Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

wissenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

unter Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

Die Molkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. Am Sonnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. Fernspr. 2138. Sonntags geschlossen. Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

№ 1 — Hildesheim, den 4. Januar 1927. — 41. Jahrgang.

Milchbezahlung nach Klassen oder Punkten.

Von Nis Petersen.

Die Lage auf dem Buttermarkt hat sich in den letzten Monaten, wenn man nicht direkt katastrophal sagen will, so doch zumindest kritisch entwickelt. Eine Masseneinfuhr dänischer und holländischer Butter nach Deutschland hat eingesetzt. Ja, auch die großen Produktionsländer der südlichen Erdhalbkugel beschränken sich nicht mehr auf England, sondern dringen mit wachsendem Erfolge immer mehr auf dem deutschen Markte vor. Hier liegt m. E. die schwerste Gefahr für die europäischen Buttersorten und speziell für die deutsche Butter. Man darf ja nicht übertriebene Hoffnungen auf eine durch das Streikende bedingte große Belebung des englischen Marktes setzen. Die dänische Butter wird aus vielen Gründen immer mehr vom englischen Markt verdrängt werden und wird für die dort verloren gegangene Basis Ersatz in Deutschland suchen. Es kommt weiter hinzu, daß die allgemeine Volksverarmung in Deutschland die Verwendung von Margarine weiter gefördert hat. Der Preisunterschied ist eben recht erheblich, und es spricht entscheidend mit dabei, daß Margarine immer zu einem gleichbleibenden und stabilen Preise verkauft wird, während die Butterpreise unausgesetzten Schwankungen unterliegen. Die Aussichten auf dem Buttermarkt sind durchaus unerfreulich, und wir müssen weiterhin mit Absatzschwierigkeiten für die deutsche Butter und mit steigendem Auslandsangebot rechnen. Diese Verhältnisse führen ohne weiteres dazu, daß der Käufer seine Ansprüche an die Qualität der Butter noch weiter steigern wird. In dem kommenden verschärften Wettkampf um den Absatz der Butter werden diejenigen Molkereien von vornherein im Vorteil sein, welche die qualitativ beste Buttere auf den Markt bringen können. Alle technische Vervollkommnung der Molkereieinrichtung und Maschinen bleibt zu einem großen Teile wirkungslos, wenn nicht das Rohprodukt, die Milch, in solcher Beschaffenheit der Molkerei zugeführt wird, daß die Voraussetzungen für die Herstellung einer überragend erstklassigen Qualität von vornherein gegeben sind. Wir werden aber nur eine ganz erstklassige Milch in die Molkerei bekommen, wenn wir die Qualitätsbezahlung durchführen, wenn also der milchliefernde Landwirt durch sein Milchgeld sieht, daß die Ablieferung einer ganz erstklassigen Milch sich auch wirtschaftlich bezahlt macht.

Das Problem der Bezahlung der Milch nach Qualität ist keinesfalls neu, blickt man doch beispielsweise in Dänemark auf eine mehr als 20 jährige reiche Erfahrung mit der Bezahlung der Milch nach Qualität zurück. Ohne die Durchführung dieser Qualitätsbezahlung hätte die dänische Butter niemals ihren heutigen Weltruf erlangt, und sie würde ebensowenig die Überpreise von 10—18 Prozent erzielt haben können. Bezeichnend für den Einfluß der Qualitätsbezahlung der Milch für Preis und Absatz der Butter ist die Tatsache, daß in Finnland heute 90 Prozent der Meiereien die Qualitätsbezahlung der Milch durchgeführt haben. Hiermit ist auch die so häufig in letzter Zeit gestellte Frage beantwortet und erklärt, weshalb Finnland im Weltbutetrexport eine Rolle zu spielen beginnt. Die Länder der südlichen Erdhalbkugel, vornehmlich Neu-Seeland und Australien, haben das Problem der Qualitätsbezahlung mit ungewöhnlicher Energie aufgegriffen. Nachdem der Verfasser dieser Zeilen vor etwa Jahresfrist erneut das Problem der Bezahlung der Milch nach Qualität in der Fachpresse aufwarf, hat die milchwirtschaftliche sowohl wie auch die landwirtschaftliche Presse die mit dieser Frage zusammenhängenden Probleme lebhaft erörtert. Aus allen Veröffentlichungen geht hervor, daß man die Bezahlung der Milch nach Qualität für ungeheuer wichtig für die Erzielung ganz erstklassiger Molkereiprodukte hält. Dagegen ist man durchaus nicht darüber einig, welche Methoden der Qualitätsprüfung und Qualitätsbezahlung man in der Praxis den Vorzug geben soll. Es sind da verschiedene Vorschläge in der Fachpresse erschienen, die, wenn man sie verwirklichen würde, für unsere Molkereien im höchsten Grade verhängnisvoll sein würden. Einige Vorschläge gehen sogar so weit an den praktischen Verhältnissen vorbei, daß man allen Ernstes vor den Ratschlägen dieser „Fachleute“ warnen muß.

Die Qualitätsprüfung der Milch kann in ganz verschiedener Weise erfolgen:

1. Sinnenprüfung auf Geschmack und Geruch bei einer Temperatur der Milch von 35 Grad. Diese Prüfung wird gleichzeitig von mehreren Personen vorgenommen.
2. Prüfung auf Schmutzgehalt durch Watteprüfer oder durch andere Mittel.
3. Alkohol- und Alizarolprobe, um die Brauchbarkeit der Milch für Käsezwecke festzustellen.
4. Säurebestimmung nach dem Verfahren von Soxhlet-Henkel.
5. Qualitätsbestimmung durch die sogenannte Reduktaseprüfung.

Bei dem letzteren Verfahren, das ganz besonders in Dänemark, Schweden und Finnland in den Molkereien Eingang gefunden hat, macht man sich die Wirkung eines bakteriellen Fermentes, der sogen. Reduktase zunutze. Je schneller dieser Vorgang geschieht, desto mehr Reduktase und desto mehr Bakterien sind vorhanden. Nach der letzten dänischen Meiereistatistik nehmen 68 Prozent aller dänischen Molkereien eine Qualitätsbeurteilung der Milch vor. Qualitätsbeurteilung ist aber noch nicht gleich Qualitätsbezahlung, denn bei Prüfung dieser Frage zeigt es sich, daß nur 28 Prozent der gesamten dänischen Molkereien die Milch nach Qualität bezahlen. Der Bezahlung nach Qualität legt man die Beurteilung durch Geschmack und Geruch oder die Reduktaseprüfung oder auch beide zugrunde. Es ergibt sich, daß 41 Prozent der dänischen Molkereien die Reduktaseprüfung für sich und 12 Prozent die Sinnenprüfung für sich, dagegen nur 15 Prozent beide Prüfungen kombiniert durchführen. Natürlich ist die kombinierte Sinnenprüfung in Verbindung mit der Reduktaseprüfung bei weitem der Reduktaseprüfung allein vorzuziehen. Die Reduktaseprüfung ist mehr oder weniger eine reine Bakterienzählung und sagt uns gewiß sehr viel über die Qualität der Milch, aber sagt uns z. B. nichts darüber, wenn die Milch durch angerostete Eimer, durch Verfütterung angefaulter Rüben usw. einen nicht ganz einwandfreien Geschmack angenommen hat. Unter allen Umständen ist also die Prüfung sowohl auf eine Sinnenprüfung als auch auf die Reduktaseprüfung auszudehnen.

Es fragt sich nun, ob wir die der Bezahlung zugrunde zu legende Einteilung nach Klassen oder nach Punkten vornehmen sollen. In einer früheren Arbeit habe ich darauf hingewiesen, daß man zweckmäßigerweise die Bezahlung der Milch nach Klassen ganz fallen läßt und eine Einteilung nach Punkten vornimmt. Hierbei wurde bis zu 13 Punkten eingeteilt und zwar wurde Milch, die innerhalb 5 Minuten sich entfärbte, gleich 1 Punkt gestellt

von	5	—	12	Minuten	=	5	Punkte
„	12	—	20	„	=	3	„
„	20	—	50	„	=	4	„
„	50	—	80	„	=	5	„
„	80	—	120	„	=	6	„
„	2	=	3	Stunden	=	7	„
„	3	—	4¹/₄	„	=	8	„
„	4¹/₄	=	5½	„	=	9	„
„	5½	=	6,50	„	=	10	„
„	6,50	—	8	„	=	11	„
„	8	—	10	„	=	12	„
„	10 und darüber			Stunden	=	13	„

Die Qualitätsbezahlung handhabt man bei dieser Einteilung dahin, daß für Milch mit 11 Punkten = $^1/_{10}$ Pfennig je Pfund zugelegt wird, steigend mit $^1/_{10}$ Pfennig für jeden weiteren halben Punkt, während für Milch unter 10 Punkten für jeden Punkt nach unten $^1/_{10}$ Pfennig abgezogen wird. In der Molkereizeitung (Nr. 102) wird darauf hingewiesen, daß die von mir angegebene Einteilung in Dänemark nirgends gebraucht wird, daß man sich dort dagegen an das von Barthel und Orla-Jensen aufgestellte Vierklassensystem hält. Demgegenüber ist festzustellen, daß die Klasseneinteilung in Dänemark vor 10 und 20 Jahren wohl eine Rolle gespielt hat, aber praktisch heute vollständig erledigt ist. Nach und nach sind alle dänischen Molkereien von der Klasseneinteilung abgegangen und führen die Qualitätsbeurteilung und Qualitätsbezahlung der Milch heute lediglich auf Grund des Punktensystems durch. Es ist daher durchaus gefährlich, den deutschen Molkereien ein Vier-Klassensystem mit nachfolgenden Schema, wie das in der genannten Nummer der Molkereizeitung geschieht, zu empfehlen:

1. Klasse: 1—60 Minuten,
2. Klasse: 1—3 Stunden,
3. Klasse: 3—6 Stunden,
4. Klasse: über 6 Stunden.

Diese Einteilung legt Zeugnis davon ab, daß sie in jeder Weise ohne die notwendige Fühlungnahme mit der Praxis der Molkereiwirtschaft aufgestellt worden ist. Die Einteilung mag theoretisch begründet sein, aber in der Praxis ist sie wertlos. Das beweist am besten die bereits erwähnte Tatsache, daß die dänischen Molkereien, die früher ausschließlich nach der Klasseneinteilung beurteilten, heute fast alle zum Punktensystem

übergegangen sind oder im Begriffe stehen, das alte Klassensystem zu verlassen. Daß die von mir verworfene alte Methode der Klasseneinteilung für die Praxis längst überholt ist, beweist auch die Tatsache, daß der Meiereiverein für Südjütland kürzlich (Ende November 1926) an sämtliche angeschlossene Molkereien ein Rundschreiben gerichtet hat und darin die Forderung stellt, auf einer baldigen Generalversammlung die Bezahlung der Milch nach Qualität zum Beschluß zu erheben. In dänischen Molkereikreisen ist man sich darüber einig, daß die dänische Butter ihre Weltmarktstellung nur dann erhalten kann, wenn die Qualität ganz überragend gleichmäßig erstklassig ist. Die Meiereivereine in Dänemark lassen auch keinen Zweifel darüber, daß man nötigenfalls Außenseiter zur Einführung der Qualitätsbezahlung der Milch unter Anwendung der strengsten Mittel zwingen wird. Nichts kann wohl schlagender beweisen, daß die für Deutschland empfohlene Klasseneinteilung praktisch wertlos ist, als die Tatsache, daß der Molkereiverein für Jütland in dem genannten Rundschreiben die Einteilung der Milch auf Grund der Reduktaseprüfung nach einem 13 Punktensystem vorschlägt, das im großen und ganzen sich mit dem 13 Punktensystem deckt, das der Verfasser dieser Zeilen vor etwa Jahresfrist in der deutschen Fachpresse veröffentlichte. Bei der Übertragung auf deutsche Verhältnisse kann man ohne Bedenken 1 Öre gleich 1 Pfennig stellen. Der Vorschlag des Vorstandes des Meiereivereins für Jütland sieht nachfolgend aus:

	Reduktions Stunde		Punkten	Abzug bezw. Prämie Punkten			
Bis	1/4	„	0	0—1	einschl.	+ 0,9	Oere je Pfd.
„	1/2	„	1	1—2	„	+ 0,8	„ „ „
„	3/4	„	2	2—3	„	+ 0,7	„ „ „
„	1	„	3	3—4	„	+ 0,6	„ „ „
„	1 1/2	„	4	4—5	„	+ 0,5	„ „ „
„	2	„	5	5—6	„	+ 0,4	„ „ „
„	2 1/2	„	6	6—7	„	+ 0,3	„ „ „
„	3	„	7	7—8	„	+ 0,2	„ „ „
„	4	„	8	8—9	„	+ 0,1	„ „ „
„	5	„	9	9—10	„	+ 0,0	„ „ „
„	6	„	10	10—11	„	+ 0,0	„ „ „
„	7	„	11	11—12	„	+ 0,1	„ „ „
„	8	„	12	12—13	„	+ 0,2	„ „ „
über	8	„	13				

Diese Tabelle ergibt, daß die höchste Prämie für Milch bester Qualität 0,2 Pfennig je Pfund ergibt. D. h. mit anderen Worten, daß ein Milchlieferant mit 200 Kilo Milch täglich monatlich eine Prämie von 24 Mark erhält. Dieses Beispiel zeigt, daß es sich schon lohnt, sein Augenmerk auf die Gewinnung bester Milch zu richten. Es hat sich in der Praxis vielfach als zweckmäßig erwiesen, den Viehwärter oder Milchschweizer in irgend einer Form an der von der Molkerei ausgezahlten Prämie zu beteiligen. Die Abzüge für schlechte Milch betragen höchstenfalls 0,9 Pfennig je Pfund, aber in der Praxis wird sich in der Regel kaum ein Abzug von mehr als 0,5 Pfennig ergeben. Von 9—11 Punkten liegt die neutrale Zone, die dem Milcheinlieferer weder Zuschläge noch Abzüge bringt. Die genannten Ziffern können nur ganz allgemein gelten, und man wird in der Praxis von Fall zu Fall zu prüfen haben, ob man die Zuschläge und Abzüge höher oder niedriger setzen kann.

Bei der praktischen Durchführung der Qualitätsbeurteilung und Qualitätsbezahlung der Milch wird man zu prüfen haben, wie man die Sinnenprüfung (hinfort kurzweg Milchprüfung genannt) mit der Reduktaseprüfung verbindet. Die nachfolgende Übersicht zeigt, welche Berechnung Platz greift, je nach dem wie die Kombination von Milchprüfung und Reduktaseprüfung vorgenommen wird:

1. Milchprüfung einmal monatlich und Reduktase einmal monatlich.

Milchprüfung 11 Punkte
Reduktionszeit 8 Stunden 12 „ } $\frac{23}{2}$ = $11^1/_2$ = + 0,1 je Pfg je Pfd.

2. Milchprüfung einmal monatlich und Reduktase zweimal monatlich.

Milchprüfung 10 Punkte
Reduktionszeit erste 2 Stund. 5 Punkte
zweite 3 „ 7 „
12 : 2 = 6 „ } $\frac{16}{2}$ = 8 = + 0,2 Pfg. je Pfund.

3. Milchprüfung zweimal monatlich und Reduktase zweimal monatlich.

Milchprüfung erste 10 Punkte
zweite 8 „
Reduktionszeit erste 5 Stunden 9 „
zweite 6 „ 10 „ } $\frac{37}{4}$ $9^1/_4$ = + 0,0 Pfg. je Pfd.

4. Milchprüfung einmal monatlich und dreimal monatliche Reduktase.

Milchprüfung 11 Punkte
Reduktionszeit erste 6 Std. 10 Punkte
zweite 7 „ 11 „
dritte 1 „ 3 „
24 : 3 = 8 „ } $\frac{19}{2}$ = $9^1/_2$ + 0,0 Pfg je Pfd.

5. Milchprüfung einmal monatlich, Reduktase viermal monatlich.

Milchprüfung 12 Punkte × 2 = 24 Punkte
Reduktionszeit erste 7 Stunden 11 Punkte
zweite 8 „ 12 „
dritte 5 „ 9 „
vierte 3 „ 7 „ 39 „ } 63 : 6 = $10^1/_2$ + 0,0 ₰ je Pfd.

6. Milchprüfung zweimal monatlich und Reduktase viermal monatlich.

Milchprüfung erste 6 Punkte
zweite 8 „ 14 Punkte
Reduktionszeit erste 2 Std. 5 Punkte
zweite 1 „ 3 „
dritte 2 „ 5 „
vierte 8 „ 12 „ 25 „ } $\frac{39}{6}$ = $6^1/_2$ + 0,3 ₰ je Pfd.

Die deutschen Molkereien werden zur Qualitätsbezahlung übergehen müssen, wenn sie sich im kommenden Wettkampf behaupten wollen.

Die Unzufriedenheit in einer Molkereigenossenschaft.

Wenn man die erregten Generalversammlungen und noch mehr die Debatten, die sich vor oder nach der Generalversammlung am Biertisch oder bei sonstiger Gelegenheit abspielen, betrachtet, so wird man sagen „viele Köpfe, viele Sinne“. In den Generalversammlungen kann man oft erleben, daß kein Mensch ein Wort sagt; ist dieses ein Zeichen der Zufriedenheit? Es wird dieses vielfach angenommen, jedoch trifft es leider nicht immer zu, im Gegenteil wird man sehr häufig finden, daß die Genossen, je weniger auf der Versammlung diskutiert wird, desto mehr Interesse an der Molkerei zu haben scheinen, wenn sie am Biertisch sich zusammenfinden, wo es natürlich nicht möglich ist, ihren Behauptungen entgegenzutreten und für Aufklärung zu sorgen. Dieses konnte auch erst neulich wieder festgestellt werden. Die ordentliche Generalversammlung verlief ganz ruhig, kein Mensch sagte einen Ton. Da passierte in der Molkerei ein Butterdiebstahl und der gab Anlaß zum Skandal. Dieser Butterdiebstahl, an dem zweifellos weder dem Betriebsleiter noch dem Vorstande und Aufsichtsrate ein Verschulden zugesprochen werden kann, hatten eine gewisse Anzahl kleinerer Lieferanten benutzt, um gegen die Organe, namentlich aber gegen den Betriebsleiter Stellung zu nehmen. Nach einer stürmischen Debatte hatten in einer Generalversammlung der Vorstand sowohl als auch der Aufsichtsrat ihre Aemter niedergelegt. Es blieb nun nichts übrig, als eine neue Generalversammlung zu berufen und es wurde beschlossen, die beiden Punkte: 1. Entlastung des Betriebsleiters, und 2. Neuwahl von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern auf die Tagesordnung zu setzen. Die Oppositionspartei hatte natürlich Schritte unternommen, um nach jeder Richtung hin die Spitze gegen den Betriebsleiter, der gerade in diesem Jahre sein 25 jähriges Dienstjubiläum als Betriebsleiter feiern konnte, zu richten. Die Folge war eine sehr stürmische Generalversammlung und die Kündigung des Betriebsleiters. Es ist also auch hier wieder der Beweis erbracht, daß nicht alle Genossen zufrieden sind, wenn die ordentilche Generalversammlung ruhig verläuft.

Die innere Unruhe unter den Genossen ist viel gefährlicher als die Aussprache in der Generalversamlung, in der vor aller Ohren die richtigen Aufklärungen gegeben werden. Differenzen gibt es in den Molkereien genug, einige sollen nachstehend erwähnt werden.

Jeder Genosse hat natürlich ein besonderes Interesse daran, daß ihm die Milch, die er zu Hause wiegt, auch von der Genossenschaft bezahlt wird, und er ist nur zu leicht geneigt, bei etwaigen Differenzen gleich böse Absicht zu vermuten. Von Irrtümern abgesehen, die natürlich vorkommen können, kann man jedoch im allgemeinen annehmen, daß bei den meisten Differenzen die Schuld auf Seiten der Genossen liegt. In vielen Fällen erfolgt in der Wirtschaft des Genossen das Abwiegen oder Abmessen der Milch nicht von ein- und derselben Person und hierdurch haben sich schon eine Reihe von Differenzen aufgeklärt. Und wie steht es oft mit den zum Wiegen benutzten Wagen und Gewichten? In den Molkereifachkreisen ist es bekannt, daß diese nach mancher Richtung hin zu wünschen übrig lassen; durch das Hin- und Herbefördern sind die Wagen oft ausgehenkt, sie ziehen also nicht, und wenn dieses zutrifft, so hat man sich wenig um die Regulierung gekümmert; die Kannen werden darauf gestellt und es wird gewogen. An Stelle von Gewichten findet man Steine oder Eisenstücke. Auch die zum Abmessen benutzten Gefäße sind oft in einem trostlosen Zustande. Dem Verfasser dieses ist ein Fall bekannt, wo der Genosse als vorsichtiger Landwirt seine Milch zu Hause feststellte und in dem Milchlieferungsbuche, wie es vielfach geschieht, mit Blei vortrug. In dem Litermaß, das hierzu benutzt wurde, saßen aber nicht weniger als drei nach innen gedrückte Beulen. Es wurde garnicht bedacht, daß dadurch das Litermaß naturgemäß weniger als ein Liter faßte, sondern es wurde einfach behauptet, ich habe 23 Liter gemessen und die Molkerei hat nur 21 angeschrieben.

Wie oft entstehen Differenzen auch dadurch, daß die vollen Kannen häufig mit bestimmtem Inhalt angenommen werden, den dieselben bei der Neuanschaffung auch gehabt haben. Hier spielen auch sehr oft das Verbeulen der Kannen, das Einsetzen neuer Böden oder sonstigen Reparaturen, wodurch sich der Inhalt naturgemäß verändert, eine große Rolle. Es gibt genug Kannen, die statt 20 Liter 21 Liter, aber auch solche, die noch nicht einmal 19 Liter fassen. Auch die Füllung der Kannen läßt noch in vielen Fällen sehr zu wünschen übrig. Der Molkereiverwalter hat natürlich Schuld. Man sollte in derartigen Fällen, so die Angaben der Genossen mit den Feststellungen der Molkerei nicht übereinstimmen, der Sache auf den Grund gehen. Dieses trägt einmal dazu bei, daß die Genossen sich beruhigen, zum andern kann man den Leuten aber auch oft vorführen, daß nicht die Schuld bei der Molkerei, sondern bei dem liefernden Genossen selbst liegt.

Mit schriftlichen Vorstellungen wird man natürlich nichts erreichen, da in den meisten Fällen die Briefe zur Seite gelegt werden. Am besten ist es, man führt dem Betreffenden in der Molkerei die Angelegenheit genau vor, macht ihn auf die Ursachen aufmerksam und läßt ihn selbst seine Milch wiegen. Sehr wichtig ist es für den Betriebsleiter, daß die Differenzen restlos aufgeklärt werden, da sonst bei passender Gelegenheit ihm doch die Schuld in die Schuhe geschoben wird.

In den Molkereien, wo die Milch nach Fettgehalt bezahlt wird, ist durch die Untersuchung eine weitere Quelle steter Unzufriedenheit unter den Genossen gegeben. Viele Landwirte sind oft der Meinung, die Milch ihrer Kühe hätte einen besonders hohen Fettgehalt. Wenn nun bei den Untersuchungen in der Molkerei das Gegenteil gefunden wird, dann ist die Unzufriedenheit da, und der Genosse ebenso wie bei dem Gewichtsmanko

nur zu leicht geneigt, dem Molkereibeamten die Schuld zu geben. Viele Genossen können es oft auch nicht begreifen, daß fortwährend Schwankungen im Fettgehalt der einzelnen Tageslieferungen auftreten und sind oft der Ansicht, der Fettgehalt seiner Milch müsse stets annähernd gleich sein.

Eine Aenderung könnte höchstens eintreten, wenn Futterwechsel oder ein Wechsel im Bestände der Tiere erfolgt sei. Es wird in vielen Fällen auch oft vergessen, daß ein Futterwechsel sich nicht sofort in dem Fettgehalt der Milch bemerkbar macht. Wird zum Beispiel angefangen, Kraftfutter zu füttern, so tritt eine Aenderung erst in 10 evtl. auch erst 14 Tagen ein. Genau so verhält es sich, wenn im umgekehrten Falle mit dem Kraftfutter aufgehört wird. Die Fütterung hat selbstverständlich eine gewisse Einwirkung auf die Milch, namentlich bei Kraftfutter, oft aber lange nicht in dem Maße, wie allgemein angenommen wird. Viel größere Schwankungen werden erzielt durch nicht reines Ausmelken, durch Verwendung der Milch im Haushalt und zur Aufzucht von Jungvieh, und zwar dadurch, daß einmal die fettreichere, zum andern die fettärmere Milch zurückbehalten wird. Oft liegen die Milchschwankungen auch an den Kühen. Die Mengen, in denen die Bestandteile in der Milch vorkommen, sind also nicht immer gleichbleibend, sondern durch Individualität, Rasse, Fütterung, Laktationsperiode und Alter der Kühe bedingten mitunter recht beträchtlichen Schwankungen unterworfen. Man wird in diesen Fällen den Genossen von der Richtigkeit der Untersuchungen überzeugen müssen, indem man in seiner Gegenwart Milchproben nimmt und den Fettgehalt möglichst durch zwei verschiedene Untersuchungen feststellt, der Betreffende kann sich dann selbst von der Richtigkeit der festgestellten Resultate überzeugen, und mancher wird sich doch eines besseren belehren lassen. Dieses kann noch um so mehr erfolgen, wenn man von der gleichen Probe in seiner Gegenwart Milch zur Untersuchung an eine Untersuchungsanstalt sendet; stellt diese dann den gleichen Fettgehalt fest, dann wird der Genosse wohl beruhigt sein. Die Milchprobe muß naturgemäß in der Molkerei genommen werden, denn wenn der Genosse zu Hause die Probe nimmt, so ist aus naheliegenden Gründen eine Uebereinstimmung naturgemäß nicht zu erzielen.

In vielen Molkereien ist es auch schon üblich geworden, sämtliche Proben in einem milchwirtschaftlichen Laboratorium untersuchen zu lassen; ja man hat auch einen Unparteiischen bestellt, der die Proben nimmt. Wenn dieses auch sehr im Interesse des Friedens zu begrüßen ist, so werden hierdurch aber nicht immer die Differenzen aus der Welt geschafft. So wurde kürzlich in einer Versammlung von einem Genossen die Aeußerung gemacht, der Verwalter könnte auch, bevor die Proben abgesandt seien, oben von dem angesammelten Fett etwas abgeschüttet haben. Zufriedenheit wird es auch in diesem Punkte nie geben.

In sehr vielen Fällen entsteht natürlich auch ein Streit über die Rückgabe der Produkte. In manchen Gegenden wird sehr viel Wert darauf gelegt, daß die Lieferanten eine gute Buttermilch zurückerhalten, die zum Trinken verwandt wird. In einer Generalversammlung beim Verhandeln über die Verpachtung der Molkerei wurde z. B. die Lieferung einer einwandfreien Buttermilch zur Bedingung gemacht. Den Genossen lag in diesem Falle genau so viel an der Buttermilch, wie dem Bayer an dem Bier. Setzt man letzterem recht dünnes Bier vor, wird er recht ungemütlich; so geht es diesen Genossen, wenn sie dünne oder nicht ganz einwandfreie Buttermilch erhalten. Auch die Magermilch und die Butter spielen eine große Rolle. Der Landwirt weiß inbezug auf die Butter auch was gut schmeckt, und namentlich die Molkereigenossenschaften, die Butter zukaufen müssen, sollten danach trachten, daß sie den Genossen auch eine einwandfreie Ware zurückgeben.

Was nun die Magermilch anbetrifft, so ist auch hier zu bedenken, daß es sich nicht nur um Qualität allein, sondern auch um das Quantum handelt. Was nun die Qualität anbetrifft, so kann naturgemäß von einer angelieferten schlechten oder sauren Milch keine gute und süße Magermilch zurückgegeben werden. Andererseits muß aber die Betriebsleitung darauf achten, daß die Genossen ihr Recht inbezug auf Quantum und Qualität bekommen.

Es ist ganz selbstverständlich, daß es in einem Molkereibetriebe, ob Besitzer oder Genossenschaft, nie an Klagen seitens der Milchlieferanten fehlen wird. Ob mit Recht oder Unrecht, sollte in jedem Falle einzeln genau untersucht werden. Selbstverständlich hat der Genosse das Recht, seine wie er selber glaubt, berechtigten Beschwerden vorzubringen, und er wird erwarten, daß für Abhilfe in der Molkerei gesorgt wird. Daß nicht auch Versehen und Fehler in den Molkereien vorkommen, wird niemand behaupten wollen. Es ist hier ebenso mit dem Personal zu rechnen, wie auch die Differenzen auf die Angaben des Personals beim Landwirt zurückzuführen sind. Der Besitzer oder der Betriebsleiter muß die vorgebrachten Beschwerden prüfen und auch den Beschwerdeführer in einer höflichen und vornehmen Weise aufklären, selbst wenn die Schuld bei dem Genossen liegt. Es gibt leider auch unter den Molkereibetriebsleitern solche, die in der Aufregung, die naturgemäß der ganze Molkereibetrieb mit sich bringt, oft laut werden. Dem Schreiber dieses wurde neulich in einer Generalversammlung von einer ganzen Reihe von Genossen erklärt, der Betriebsleiter ist uns zu grob, aus dem Grunde wollen wir ihn nicht behalten! Man soll auch in den Kreisen der Molkereibeamten bedenken, daß sie Angestellte der Genossenschaft sind. Etwas Schärfe ist vielleicht hier und da bei dem einen oder andern im gegebenen Augenblick am Platze, es läßt sich aber alles in schöne und höfliche Worte kleiden, die oft besser wirken, als wenn man laut wird. Die Ruhe bewahren und bedenken: „Allzu scharf macht schartig!“ Es gibt doch einmal eine Gelegenheit in der Genossenschaft, wo diese Behandlung von einigen Nörglern aufgebauscht und als Spitze gegen den Betriebsleiter benutzt wird. Unter Umständen geht es dann um die Existenz des Betriebsleiters, die ihm dann keiner mehr retten kann. Die Reue ist dann oft, wenn der Betreffende mit Frau und Kindern vor die vollendete Tatsache gestellt, seine schon lange Jahre bekleidete Stellung zu räumen, zu spät. Es gibt Betriebsleiter genug, die in den Kreisen der Genossen sich größter Achtung und Beliebtheit erfreuen, und es gibt leider auch solche, die nicht bei allen Genossen das erforderliche Vertrauen genießen, obwohl man, was die Leitung des Betriebes anbetrifft, dem Betriebsleiter nichts anhaben kann. Letzteren kann nur empfohlen werden, da den Hebel zur Abstellung anzusetzen, wo es notwendig, damit es nicht eines Tages zu spät ist.

—e.

Milchaufkommen in den rheinischen Molkereien und deren Beteiligung an der Milchversorgung im 3. Vierteljahr 1926.

Von Molkerei-Instruktor Schwarz-Bonn.

(Ergänzung des Aufsatzes in Nr. 132 Seite 2336 der Molkerei-Ztg.).

In nachstehender Tabelle sind die Berichtszahlen der einzelnen Molkereien in der gleichen Weise zusammengestellt, wie in Nr. 132 für das erste Halbjahr 1926.

In den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln ist die Zahl der berichtenden Molkereien die gleiche geblieben, im Regierungsbezirk Aachen hat eine Molkerei Ende Juli den Beitrieb eingestellt. Bezüglich der von den Molkereien belieferten Städte ist nur insofern eine Änderung eingetreten, als eine größere Molkerei des Kreises Rees, aus der bis dahin Milch nach Köln nicht geliefert wurde, im Monat Juli den Milchversand dorthin aufgenommen hat.

Die Milchanlieferung war in allen Kreisen bezw. Bezirken am höchsten im Monat Mai, sie ist von da ab bis September zurückgegangen:

im Kreise Cleve	von 3 483 608	auf 2 467 877	Liter	= 29,7	%
im Kreise Geldern	von 2 891 333	auf 2 331 612	Liter	= 19,4	„
im Kreise Mörs	von 1 552 434	auf 1 086 598	Liter	= 30,0	„
im Kreise Rees	von 4 162 778	auf 2 933 577	Liter	= 29,5	„
im Bezirk Aachen	von 2 724 919	auf 2 349 033	Liter	= 13,8	„
im Bezirk Köln	von 2 505 649	auf 2 000 737	Liter	= 20,1	„

Der Rückgang war am stärksten in den ausgesprochenen Weidekreisen Cleve, Mörs und Rees mit rund 30 Prozent und am geringsten im Bezirk Aachen mit 13,8 Prozent.

Nachstehende Zusammenstellung bietet eine vergleichende Übersicht über die Milchbewegung (Anlieferung und Versand) in den Berichtsmolkereien für die verflossenen drei Vierteljahre 1926.

	1.	2.		3. Vierteljahr.	
Krs. Cleve.					
Anlieferung:	5 331 848	9 262 147	(+ 42,4 %)	8 550 353 Ltr.	(— 7,7 %)
davon versandt:	4 592 192	5 764 639		6 191 470 Ltr.	
	= 86,1 %	62,2 %		72,4 %	
Krs. Geldern.					
Anlieferung:	7 237 978	8 035 143	(+ 9,9 %)	7 226 982 Ltr.	(— 10 %)
davon versandt:	4 974 944	5 026 146		4 956 131 Ltr.	
	= 68,7 %	62,5 %		68,6 %	
Krs. Mörs.					
Anlieferung:	2 573 072	4 263 234	(+ 19,6 %)	3 698 653 Ltr.	(— 13,2 %)
davon versandt:	1 927 276	2 248 001		2 168 768 Ltr.	
	= 74,9 %	52,7 %		58,6 %	
Krs. Rees.					
Anlieferung:	6 090 069	11 455 535	(+ 46,8 %)	10 283 762 Ltr.	(— 10,2 %)
davon versandt:	4 600 240	4 568 016		5 322 186 Ltr.	
	= 75, 5 %	40,0 %		51,8 %	
Bez. Aachen.					
Anlieferung:	5 520 604	7 571 728	(+ 27,1 %)	7 889 217 Ltr.	(+ 4,0 %)
davon versandt:	3 280 706	3 055 626		3 293 030 Ltr.	
	= 59,4 %	40,4 %		41,7 %	
Bez. Köln.					
Anlieferung:	5 861 061	6 899 827	(+ 15,1 %)	6 415 503 Ltr.	(— 7,0 %)
davon versandt:	4 519 567	4 830 542		5 185 472 Ltr.	
	= 77,1 %	70,0 %		80,8 %	

Die Zunahme der Milchanlieferung in dem produktionsreichsten 2. Vierteljahr war in den einzelnen Gegenden sehr verschieden; sie schwankte zwischen 46,8 Prozent im Kreise Rees (Weidegebiet) und 9,9 Prozent im Kreise Geldern (Stallhaltung), der auch im 3. Vierteljahr gegen das 2. nur einen Rückgang von rund 10 Prozent aufweist. Dieser Rückgang war im allgemeinen ein mäßiger, schwankend von 7 Prozent im Bezirk Köln bis 13,2 Prozent im Kreise Mörs; im Bezirk Aachen wurden im 3. Vierteljahr sogar 4 Prozent mehr angeliefert.

Die von den Molkereien als Frischmilch verkaufte Milchmenge hat sich hinsichtlich der absoluten Menge wenig verändert; gegen das 2. Vierteljahr wurde im 3. Vierteljahr etwas mehr versandt im Kreise Cleve (6,9 Proz.), Rees (10,4 Proz.), Bez. Aachen (7,2 Proz.) und Bezirk Köln (6,8 Proz.); weniger in den Kreisen Geldern (1,4 Proz.) und Mörs (3,5 Prozent).

Insgesamt wurden bei den 76 Berichtsmolkereien im

	1.	2.	3. Vierteljahr.	
eingeliefert:	32 614 632	47 487 614	44 064 470	Liter
davon versandt:	23 894 925	25 492 970	27 117 057	Liter
	= 73,3 %	= 53,7 %	= 61,5 %	

In den einzelnen Monaten schwankten diese anteiligen Versandmengen zwischen rund 37 Prozent (Kreis Rees, Monat Juni) und rund 94 Prozent (Kreis Cleve Monat Januar), über 75 Prozent wurden versandt im Kreis Cleve in den Monaten Januar, Februar, März und September, Kreis Geldern Januar, Februar, und März. Kreis Mörs Januar und Februar, Kreis Rees Januar und Februar, Bezirk Köln Januar und Februar; weniger als 50 Prozent im Kreis Mörs Mai und Juni, Kreis Rees April, Mai, Juni, Juli und August, Bezirk Aachen April bis September einschließlich.

Weitere Einzelheiten, insbesondere auch über den Versand nach den verschiedenen Großstädten und Verbrauchsbezirken, sind aus den Tabellen ersichtlich.

Bez. Düsseldorf	Zahl der bericht. Molkereien	Angelieferte Milch Ltr.	Davon als Frischmilch verkauft bezw. versandt nach: Köln Ltr.	Düsseldorf Ltr.	rechtsrheinisch. Industriegebiet (Duisburg, Essen-Mülheim-Ruhr, Oberhausen, Hamborn) Ltr.	linksrh. Industriegebiet (Mörs und Umg.) Ltr.	Bergische Städte (Elberf.-Barmen, Solingen, Remscheid u. a.) Ltr.	Niederrh. Städte (Krefeld, Cleve, Emmerich, Wesel u. a.) Ltr.	Sonstige Städte pp. Ltr.	Im Betriebsort und dessen Umgeg. Ltr.	Zusammen Ltr.	Zusammen % der angel. Milch
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Kreis Cleve:												
Juli	15	3 160 165	—	945 511	774 028	—	—	376 390	—	50 839	2 146 768	67,93
August	15	2 922 311	—	822 066	690 595	—	—	441 210	—	51 634	2 005 505	68,62
September	15	2 467 877	—	845 201	475 176	—	—	664 751	—	54 069	2 039 197	82,67
Sa. Kr. Cleve	—	8 550 353	—	2 612 778	1 939 799	—	—	1 482 351	—	156 542	6 191 470	72,41
Kreis Geldern*):												
Juli	14	2 387 792	521 305	399 214	493 260	30 085	—	160 055	43 365†	133 025	1 780 309	74,56
August	14	2 507 578	378 750	372 840	436 280	28 970	—	129 266	41 805†	163 902	1 551 813	61,88
September	14	2 331 612	458 300	354 030	430 679	33 465	—	277 644	41 505†	28 386	1 624 009	69,69
Sa. Kr. Geldern	—	7 226 982	1 358 355	1 126 084	1 360 219	92 520	—	566 965	126 675	325 313	4 956 131	68,57
Kreis Mörs:												
Juli	6	1 356 521	—	80 000	356 852	303 106	—	22 608	—	26 157	788 723	58,14
August	6	1 255 534	—	68 980	310 621	202 654	—	61 155	—	21 969	665 379	52,98
September	6	1 086 598	—	49 540	312 490	253 114	—	67 747	11 404	20 371	714 666	65,03
Sa. Kr. Mörs	—	3 698 653	—	198 520	979 963	758 874	—	151 510	11 404	68 497	2 168 768	58,63
Kreis Rees:												
Juli	13	3 803 245	50 967	285 690	1 177 220	41 122	81 130	112 913	—	125 991	1 875 033	49,30
August	13	3 546 940	50 823	252 390	1 029 644	29 711	72 935	107 507	—	107 065	1 650 075	46,51
September	13	2 933 577	42 970	256 666	1 159 741	38 513	69 950	118 995	—	110 243	1 797 078	61,25
Sa. Kr. Rees	—	10 283 762	144 760	794 746	3 366 605	109 346	224 015	339 415	—	343 299	5 322 186	51,75
Zusammen Bezirk Düsseldorf	48	29 759 750	1 503 115	4 732 128	7 646 586	960 740	224 015	2 540 241	138 079	893 651	18 638 555	62,62

*) einschließlich 2 Molkereien des Kreises Kempen. † Koblenz.

	Zahl der bericht. Molkereien	Angelieferte Milch Ltr.	Davon als Frischmilch verkauft bezw. versandt nach: Aachen Ltr.	Landkreis Aachen (Wurmrevier) Ltr.	M.-Gladbach Rheydt pp. Ltr.	Köln und Umgeg. Ltr.	Düsseldorf Ltr.	Bergische Städte (Elberfeld, Barmen, Remscheid, Solingen u. a.) Ltr.	Sonstige Städte (Bonn, Koblenz, Trier u. a.) Ltr.	Im Betriebsort und dessen Umgegd. Ltr.	Zusammen Ltr.	Zusammen % der angel. Milch
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Bez. Aachen:												
Juli	19	2 999 623	373 836	81 200	159 611	165 097	129 455	—	30 450	218 959	1 158 608	38,59
August	18	2 540 561	304 449	82 864	138 210	143 592	112 475	—	45 328	204 620	1 031 538	40,60
September	18	2 349 033	304 215	95 480	162 130	154 335	135 658	—	36 851	214 215	1 102 884	46,95
		7 889 217	982 500	259 544	459 951	463 024	377 588	—	112 629	637 794	3 293 030	41,74
Bez. Köln:												
Juli	10	2 205 104	—	—	—	1 219 203	—	324 893	216 426	70 001	1 830 523	83,01
August	10	2 209 662	—	—	—	1 079 545	—	280 849	227 842	63 122	1 651 358	74,73
September	10	2 000 737	—	—	—	1 126 986	—	297 236	206 739	72 630	1 703 591	85,14
		6 415 503	—	—	—	3 425 734	—	902 978	651 007	205 753	5 185 472	80,82

Stellen-Gesuche.

Tücht. Fachmann,

25 Jahre, in den verschied. ländl. und städt. Betrieben tätig gewesen, techn. u. kaufm. gut durchgebildet, sucht zum 15. Januar evtl. etwas später Dauerstellung als Betriebsleiter, Obermeier, Expedient oder sonst. Vertrauensposten. Absolvent der Molkereischule. Angeb. erb. **Otto Fricke, Städt. Milchzentrale, Karlsruhe i. B.** Zähringerstraße 45. (109

Verheirateter Fachmann, welcher in der Fabrikation sämtl. Weichkäsesorten, Yoghurt, Rahmbehandlung und Herstellung von Qualitätsbutter sowie Milchuntersuchung erfahren ist, auch mit sämtlichen Maschinen vertraut und imstande ist einen Betrieb rentabel zu leiten, sucht Dauerstellung. Gefl. Angebote erbittet **Georg Klupsch, Költschen,** Krs. Reichenbach i. Schl.

Molkereifachmann, 23 J. alt, sucht sich z. belieb. Antr. zu veränd. Selb. ist in techn. und kaufm. Buchführung, Bilanzaufst. u. Korrespondenz erfahren u. kann auch Maschinenschreiben und die Rechenmasch. bedien. Gute Handschrift u. flotter Rechner. Such. ist mit neuzeitl. Maschinen, Butterei, Weichkäserei, Milchversand u. Laboratoriumsw. vertr. Fachsch. Kiel mit „sehr gut" absolv. Zeugnisse u. Empfehl. z. D., auf Wunsch nach Möglichk. pers. Vorstell. Reflekt. wird nur auf Dauerst. in gr. Betr. Angeb. u. 8850 an d. Ztg. erbeten.

Aelterer, lediger Fachmann, sucht bei 15 000 ℳ Sicherheit, dav. 3000 ℳ bar, Wirkungskreis. Off. unter **O. S. Nr. 46** an diese Ztg.

Ein auf allen Gebieten des Molkereifaches erfahrener 25 jähriger

Fachmann

sucht z. 15. resp. einige Tage früher anderw. Dauerstellung als alleinig. oder sonstigen Betriebsposten. Gute Zeugn. u. Refer. stehen zur Verf. Gegend gleich. Angebote erbittet **Fritz Uitschke,** z. Zt. **Golßen, N.-L.,** Gartenstraße 30. 106

Jung. strebs. Fachmann im 23. Lebensjahr, z. Zt. am Betriebsleiterkursus teilnehmend, vordem 1 Jahr im städt. Großbetriebe als Obermeier tätig, sucht zum 1. Febr. 1927 geeinete Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Ang. erb. **Ernst Rose, Greifswald,** Bahnhofstraße 4. 44

Gehilfe und Kraftwagenführer, Führerschein 2 und 3 b, sucht Stellung. Werte Angebote bitte unt. Nr. 47 an diese Zeitung.

Strebsamer Molkereifachmann, 27 Jahre alt, seit 1915 im Fach, mit all. Facharbeiten, Kontor, Annahme, Butterei, Maschinen und Tils. Käserei voll und ganz vertr., sucht zum beliebigen Antritt Stell. gleich welcher Art. Gute Zeugnisse vorhanden. Angebote bitte an **Schmalenberg, Frankfurt (Oder),** Gelbepresse 19. 42

Strebs., zuverlässiger Weichkäser, 23 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. 1. 27 evtl. etwas früh. Stellung, speziell für Camembert, Frühstückskäse, Limburg., Romadur- u. Backsteinkäse, sehr gute Kenntnisse. Gefl. Angebote mit Gehaltsang. erb. **Herm. Göldner, Meierei Neujellingsdorf,** P. Landkirchen a. Fehmarn. (116

Suche für tücht. **Gehilfen,** welch. an selbst. u. flottes Arb. gew. ist, für bald od. sp. Stellung. Selbig. ist mit Kessel u. Maschin. (Kühlm.) sow. Butterei u. mit der Herst. verschiedenster Sorten Käse aufs beste vertraut. Erstkl. Zeugn. u. Refer. steh. zur Verfügung. W. Ang. erb. direkt an den **Gehilfen d. Molkerei Liebenthal,** Kr. Löwenberg i. Schl.

Welche neuzeitlich eingerichtete Molkerei

im Rheinland bildet einen 19 Jahre alten **Gehilfen** weiter aus, der für die drei ersten Monate nur ein Taschengeld von 15 Mark beansprucht. Antritt kann am 15. Januar oder 1. Februar erfolgen. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Angebote unter Nr. **107** an diese Zeitung erbeten.

Gebild. Molk.-Fachmann

33 Jahre, im Verkehr mit der Kundschaft durchaus routiniert, sauber und strebsam, sucht sofort Eintritt in eine Molkerei, Stadtfiliale oder Milchgeschäft, wo nach kurzer Zeit der Übersicht Pachtung oder Kauf möglich ist. Persönliche Vorstellung und Besprechung ergeben näheres. Umgehende Angebote unter **9065** an diese Zeitung.

Tüchtig. Molkereifachmann, 24 J. alt, sucht Stellung als 1. Gehilfe oder Obermeier. Zeugn. stehen zu Diensten. Angebote unter Nr. 36 an diese Zeitung.

Gewandter Gehilfe, 23 Jahre, sucht zum baldigen Antritt Stellung als **Milchkutscher od. Milchverkäufer.** Guter Pferdepfl. Offerten sind zu richten unter Nr. **9070** an diese Zeitung.

Jg. Gehilfe, mit all. Facharbeit. vertr., sucht zu sofort oder später Stellg. Angeb. mit Geh.-Ang. erb. **Walter Stelter, Briesenitz,** Kr. Dt. Krone. (9025

Molkereigehilfe, 22 J. alt, s. z. 1. 1. 27 oder später Stellung. Selbiger ist mit Dampfkessel u. Dampfmaschine, Elektromotor, Kühlmasch. verschied. Fabrikate vertr., od. wo Gelegenheit ist, sich in der Weichkäserei auszubilden. Werte Angeb. zu richten an **Karl Gropp, Halberstadt,** Wernigeroderstr. 4. (9016

Tücht. 19 jähr. Kutscher, welcher auch schon als **Milchverkäufer** tätig war u. guter Pferdepfleger ist, sucht zum baldigen Antritt Stellung. Erstkl. Zeugn. stehen zu Diensten. Werte Angebote erbittet (108 **Kurt Sarbach, Fahrland** bei Potsdam, Priesterstraße 7.

Strebs. Molkereigehilfe, 20 Jahre alt, 5 Jahre im Fach, mit guter Schulbildung, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, zum 15. Januar oder sp. Stellung. Selbiger ist mit allen Facharbeiten des modernen Molkereibetriebs vertraut, scheut sich v. keiner Arbeit. Angebote mit Gehaltsangaben sind zu richten an **Postschließfach 17 Osterwieck,** Harz.

Junger Gehilfe,

mit allen ins Fach schlagenden Arbeit. bestens vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Gegend gleich. W. Angebote erbittet (39 **Karl Lippert, Wernges, Krs. Lauterbach, Hessen.**

Anst. jg. Molkereigehilfe, Fachmannssohn, sucht in Molkerei oder Butterhandl. bald. Stellung. Gefl. Angebote erbittet **Meierist Wittler, Berlin,** Rathenowerstraße 38.

Tüchtiger Gehilfe sucht Stellung nach d. Ausland. Angebote unt. Nr. 37 durch diese Zeitung.

Tüchtiger, erfahrener, ostpr. **Fachmann,** 24 Jahre alt, im Besitze des Betriebsleiterzeugnisses, sucht zum 1. Februar geeign. Wirkungskreis als Betriebsleiter, Obermeier od. sonst. Vertrauensposten. Such. ist mit all. neuzeitl. Maschinen, Butterei, Tils. und Limburger Käserei sowie mit der kaufm. u. techn. Buchführung durchaus vertr., z. Zt. Obermeier eines ländl. Großbetriebes. Frdl. Ang. u. Nr. **113** an d. Ztg. erbet.

Molkereigehilfe

23 J. alt, sucht zu sofort oder spät. Stellung. Selb. ist mit allen in städt. sowie ländl. Betrieben vork. Arbeiten best. vertraut. Gute Zeugnisse sind vorh. Angebote erb. **R. Sonnemann, Berka bei Catlenburg** am Harz. (112

Tilsiter Käser, 32 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. 1. od. früh. Stellung als erster Gehilfe. Für marktf. Ware garantiere ich. Bin mit allen Facharbeiten gut vertraut und scheue mich vor keiner Arbeit. Angebote bitte zu richten an (111 **Gustav Schinowski, Marienburg** in Westpr., Mühlengraben 62.

Molkereigehilfe, 23 Jahre alt, sucht, auf gute Zeugn. gestützt, z. 15. 1. 1927 Stellung. 110 **Max Rasch, Heinrichsdorf,** Post Friedrichsdorf (Ostpr.)

Für meinen

jungen Mann

der in meinem Betriebe über 3 J. tätig war und wegen Betriebseinschränkung entlassen werden muß, suche anderweitig Stellung. Er ist Mitte 20, war stets pünktlich und fleißig und mit sämtl. Molkereiarbeiten vertraut. (101 **Meierei Mariendorf,** Kreis Teltow.

Für meinen äußerst gewissenhaft. und strebsamen

Gehilfen

20 Jahre alt, suchen wir zum beliebigen Antritt Stellung, wo demselben Gelegenheit geboten ist, sich in der Käserei fortzubilden. Angebote erbittet (100 **Genossensch.-Molkerei Burkau i. S.,** eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflicht **Schmidt.**

Wir suchen für unsern **Gehilfen,** der hier 3 Jahre gelernt u. Prüfung mit gut bestanden hat, zum baldigen Antritt anderweitig pass. Stellung. Evtl. käme Tausch mit jüngerem Gehilfen, der mit Eismaschine Bescheid weiß und auch i. Käserei etw. Erfahr. hat, in Frage. **Molkereigenossenschaft Bugewitz** (Kreis Anklam).

Milchkutscher,

22 Jahre, gestützt auf prima Zeugnisse, sucht sofort oder sp. Stellung. (34 **W. Eickstädt, Sassenhagen,** Kr. Saatzig i. P., bei **H. Lenz.**

Molkereigehilfe (Chauffeur)

26 Jahre alt, evgl., ledig, sucht baldigst Stellung. Selb. ist firm in Kessel, Maschinen, Butterei, Milchuntersuchung, Milchann. und Kontor, besitzt Führerschein 3 b u. führt kl. Reparaturen aus. Bevorzugt Holstein, Mecklenburg, Hannover. Gefl. Angebote mit Geh.-Angaben usw. sind zu richten an **Henry Naumann, Hamburg,** Elbstraße 109, I. (23

Suche für meinen

Gehilfen,

der hier 3 Jahre gelernt hat und jetzt schon 1½ Jahr als Gehilfe bei mir tätig ist eine Stellung z. Vervollkommnung. Selbiger ist in Herstellung erstkl. Butter sowie mit Kühlanlage und Maschinen auch etwas Käserei gut bewandert, auch mit vollständiger Abrechnung vertraut. Kann selbigen nur empf. Werte Angebote aus Pommern od. Brandenburg erbittet (8967 **Dampf-Molkerei Althammer,** Kreis Lauenburg (Pommern).

Suche für meinen Sohn, 19 J., welcher bei mir den Molkereibetr. erlernte und bisher bei mir tätig war, zum beliebigen Antritt

passende Stellung.

Gefl. Angebote bitte zu richten an **Molkerei- und Mühlenbesitzer Wilhelm Wilke, Liebenwalde** (Finowkanal). 10

Junger Molkereigehilfe, 19 Jahre alt, sucht zum 1. 1. 1927 oder später anderweitig Stellung. Selbiger ist mit allen Molkereiarbeiten vertr. Werte Ang. sind zu richten an (41 **Ewald Meyer, Braunschweig,** Schunterstraße 6, I.

Junger Gehilfe

20½ Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut, im Besitze des Führerscheins 3 b, sucht zum 15. 1. oder später Stellung. Angebote bitte unter Nr. **43** durch diese Zeitung.

Junger, kräftiger

Gehilfe

der sich vor keiner Arbeit scheut, sucht zum 15. 1. 1927 Stellung. Geg. gleich. Werte Angebote erbittet **W. Klein, Molkereigehilfe, Dampfmolkerei Mülhausen,** Kreis Pr.-Eylau. (51

Molk.-Gehilfe, 22 J., gewissenhaft, ehrl. u. fleißig, sucht z. sofort od. 15. Jan. Stellung. Selb. ist m. Stadt- u. Landmolk. gut vertraut. W. Ang. s. zu richt. an **Burmeister, Woltersdorf,** Kreis Lüchow.

Suche zum 15. Januar oder 1. Februar für tüchtigen, strebsamen

Gehilfen

21 Jahre alt, in größerem, modern. Betriebe Stellung. Offerten bitte an mich oder an d. Gehilfen **Paul Mühling in Dobis,** Post Wettin a. S. zu richten. (83 **Herbert Fenner,** Betriebsleiter, **Molkereigenossenschaft Niemegk,** Bez. Potsdam.

Käsereigehilfe,

23 Jahre alt, 6 Jahre im Fach, bewandert in Käserei, Butterei, Führung der Maschinen sowie in Schweinemast, sucht bald bei besch. Ansprüchen Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. (61

Hellmuth Bielfeld, Allenstein, Zimmerstraße 7.

Suche zum baldigen Antritt für einen **älteren Fachmann** bei einem Kollegen eine

Dauerstellung

bei Familienanschluß gegen mäßig. Gehalt. Gefl. Angebote erbitte u. **A. Z. Nr. 66** an diese Zeitung.

Wir suchen für unseren 21jährig.

Gehilfen

zum 15. Januar Stellung in einem größeren Betriebe. Können denselb. als einen tüchtigen, fleißigen und soliden jungen Mann empfehlen. Derselbe war bei uns 5 Jahre. (79

Molkerei Woltwiesche, Freistaat Braunschweig.

Erfahrener und strebsamer

Molkereifachmann

35 Jahre alt, in jeder Beziehung die Interessen seines Chefs wahrnehmend, treu und zuverlässig, sucht zum 1. Februar oder auch später Anstellung gleich welcher Art in städt. oder ländl. Betrieb. Suchend. ist mit all. vork. Molkereiarbeiten, Herst. einer pa. Tafelbutter, einig. Sort. Käse, Yoghurtbereitung sow. Maschinenführung u. -Behandlung, Kontorarbeiten usw. gut vertraut und wird nur auf Dauerstellung reflektiert. Gegend ist gleich; würde auch nach Polen oder abgetr. Geb. Stelle annehmen, da der polnisch. Sprache auch mächtig. Gefl. Offert. erb. unter **N. N. Nr. 132** durch diese Zeitung.

Für empfehlenswerten, sehr will. 20jährigen

Gehilfen

mit allen Molkerei- und Käsereiarbeiten aufs beste vertraut, suche ich zum 15. d. Mts. Stellung.

Schauer, Verwalter.

Angebote erb. an **O. Petczelies, Molk.-Gen. Salpkeim,** Ostpr. 123

Wir suchen für unseren empfehlenswerten (9002

Gehilfen

Stellung im Rheinland. Derselbe ist groß und kräftig und tüchtiger Fachmann.

Molk.-Genoss. Drabenderhöhe, Rheinland.

Junger Mann

von guter Führung, zuverlässig, ehrlich, fleißig, welcher in Quargkäsefabrikation Erfahrung hat, selbiger muß auch mal mit Pferd und Wagen fahren können, für Thüringen gesucht. Offerten unter **Nr. 77** durch diese Zeitung.

Gehilfe

24 Jahre, ehrlich, fleißig, zuverläss., sucht zum 15. 1. 27 anderweitig gute Dauerstellung. Kann evtl. einige Tage früher antreten. Gefl. Ang. erwünscht (73

W. Burchhard, Bismark (Altm.), Wartenbergerweg 5.

Tücht., solider Gehilfe

24 J. alt, s., gest. auf gute Zeugn. u. Empfehl. Stellg. zu sofort oder später. Selbiger ist erfahren in Frischmilchversand, Dauererhitzung, Butterei, Flaschenmilch und Yoghurtherstellg., auch Kenntn. in Käserei, ferner mit Kess., Maschinen, Kühlmaschin. auf das Beste vertr. und an ein flottes, saub., selbständiges Arbeiten gewöhnt, in städtischen Betrieben als 1. Gehilfe tät. gewesen, vorletzte Stelle 2 J. tätig. Selbiger würde auch Stelle als alleiniger annehmen. Gegend gleich. Werte Angebote erbittet (177

Carl Bohnau, Rheinhausen, Kreis Mörs, Rheinland Sofienstraße 17.

Tücht., strebs. Molk.- u. Käs.-Fachmann, der seine Stellg. durch Verkauf der Molkerei verlor., langjähriger Leiter von Genoss.- und Privatmolkereien, verheir., 1 Kind, sucht zum beliebigen Antritt anderweitig Stellg. als Verwalter oder sonstigen Vertr.-Posten. Mit allen vorkommenden Facharbeiten gut vertraut und garantiere für Rentabilität des Betriebes. Kaution u. Sicherheiten in jeder Höhe. Erstklassige Zeugnisse und Referenzen vorhanden. Evtl. auch Pachtung eines rentablen Betriebes angenehm. Werte Angebote unter 8983 an diese Zeitung erbeten.

Suche für einen ordentlichen jg. Mann Stellung als

Kutscher

oder Molkereiarbeiter. Selbiger ist gelernter Schlosser und scheut keine Arbeit. Angebote bitte an (99

Dampfmolkerei Corbetha, Bez. Merseburg.

Suche für meinen Sohn, 18 J. alt, groß und kräftig, mit höherer Schulbildung, für bald

Lehrstelle

in einer modern eingerichteten Molkerei mit Milchversand, -Verarbeitung und Käserei. Derselbe war schon kurze Zeit anderweitig als Lehrling tätig, mußte aber die Stelle wegen Umstellung des Betriebes aufgeben. Gefl. Ang. erb.

Adolf Schachner, Berlin W. 57, Bülowstraße 100. 8889

Für meinen (9018

jungen Mann,

der 1¾ Jahr bei mir lernte, suche ich für den Rest noch 1¼ Jahr anderweitig Stellg. Er ist 18 Jahre, tüchtig und fleißig. Gefl. Angeb. erbeten an

Dampfmolkerei G. Nagel, Kl. Jestin, Krs. Kolberg.

Wir suchen für einen kräftigen, ehrlichen

jungen Mann,

17 Jahre alt, welcher hier ein Teil seiner Lehrzeit beendet hat, Stellg. zum Weiterlernen in Molkerei mit ausgedehnter Käserei. Baldiger Antritt. (121

Central-Molkerei Broistedt, e. G. m. b. H.

Suche für meinen Sohn, gesund und kräftig, welcher Ostern 1927 die Schule verläßt

Lehrstelle

zur gründlichen Erlernung des Molkereifach., Familienanschl. erw.

Hanno Ludwig, Butterhandlung, **Bad Kreischa,** Bez. Dresden.

Tüchtig. Weichkäser

für Deutschböhmen, auch verheirat. älterer findet bei Zufriedenstellung Dauerposten ab März oder April. Solche, die prima Harzer oder Olmützer auch erzeugen, bevorzugt. Nähere Angaben mit Gehaltsanspr. unter **„Nur prima Käser" Nr. 84** durch diese Zeitung.

Molk.-Fachmann, 25 Jahre, ev., s., gest. auf g. Zeugn., z. bald. Antr. Stellg. in Molk.-Betrieb od. Butt.-Großhdlg. Selb. ist mit all. Facharbeit. gut vertr. u. an flott. selbständ. Arbeit. gewöhnt. Er würde auch Stell. als Heizer u. Maschinist antreten, da Reparatur. selbst ausgeführt werden. Werte Angeb. an

Georg Nitschke (175
Grünberg i. Schlesien
Breitestraße 14.

Suche für meinen Neffen, 15 J., groß und kräftig, für bald (147

Lehrstelle

in moderner Molkerei. Derselbe hat schon seit Ostern in städt. Betriebe gelernt, mußte aber infolge Verkaufs die Stelle aufgeben. Gefäll. Angebote erbeten an

Hugo Weigold, Molkereibes. **Jonitz-Dessau.**

Für 29jährigen, empfehlenswert.

Fachmann

der früher bei mir tätig, suche zum 15. 1. cr., auch früher oder später, Stellung als Gehilfe oder Kraftwagenführer, evtl. für beides. Inhaber des Führerscheins 3 b. Der Gehilfe ist sehr tüchtig, ehrlich und nüchtern. Werte Angb. erb. (149

Fr. Gerloff, Betriebsleiter **Wallstawe,** Altmark.

Für meinen empfehlenswerten, fleißigen, treuen (150

Milchkutscher

25 Jahre alt, welch. auch in Landwirtschaft, Viehzucht u. Hofbewirtschaftung sehr gut vertraut ist, auch sonst im Betrieb sich jeder vorkommenden Arbeit unterzieht, s. Stellung zu sofort oder später.

Molkerei Nienburg a. Weser. J. Kluge.

Tüchtiger, strebsamer

Gehilfe

22 Jahre alt, in allen Zweigen des Berufes gut bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 1. Februar oder einige Tage sp. Stellung. Suchender ist vertraut in d. Bereitung feinster Tafelbutter und verschied. Sorten Käse. In der Bedienung v. Kessel u. Maschinen sow. Reparaturen durchaus zuverlässig, ist sicherer Rechner und mit Abrechnungswesen gut vertraut. Um frdl. Angeb. bittet **Karl Blankenhagen, Molk.-Gen. Schivelbein** in Pomm.

Molkereigehilfe,

18½ J. alt, vertraut mit allen ins Fach schlag. Arbeiten, auch im Kontor erfahren, da flotter u. sicherer Rechner, wünscht sich zum 15. Jan. 1927 zu veränd. Werte Angeb. m. Gehaltsang. sind zu richt. an den **Molkereigeh. Herb. Zschoch, Dampfmolkerei Ziegenrück a. S.** (Thür.)

Schweizer und Tilsiter Käser

sucht ab 20. 1. 27 oder später Stelle als Betriebsleiter, Gutskäser, Obermeier oder sonstigen Vertrauensposten. Suchender ist 30 Jahre alt, ledig u. ist firm in der Herstellung verschieden. Sorten Hart- u. Weichkäse sowie in der Bedienung sämtl. neuzeitlich. Molkereimaschinen, Abrechnungswesen, Schweinemast und -Zucht. Molkereisch. besucht. Gute Zeugnisse vorhanden. Gegend gl. Werte Angebote sind zu richten u. **Nr. 171** an diese Zeitung.

Wir suchen zu bald oder 15. Januar für jungen, willigen (157

Gehilfen

Stellung gleich welcher Art. Angebote erbittet

Molk.-Genoss. Heinrichswalde Krs. Ückermünde.

Erfahrener, strebsamer

Molkereigehilfe,

23 Jahre, sucht zum baldigen Antr. Stellung als 1. Gehilfe. Selbiger ist mit all. Maschin. der Neuzeit, sow. Butterei, Käserei u. Kontorarbeiten best. vertr. u. in d. Lage, selbst. zu arbeiten. Gute Zeugnisse vorhanden. Angebote erbittet

Hermann Schröder, Havelberg (Mark), Augustastraße 4.

Molkereigehilfe, 18 Jahre alt, d. i. hies. umfangr. Betr. die gesamten Maschin., einschl. elektr. Licht- und Kühlanlage bedient u. mit sämtl. Facharb. vertr. ist, sucht zum 15. Januar anderw. Stellung. Angeb. mit Gehaltsang. erb. an den **Masch. der Dampfmolk. Ziegenrück a. S.**

Gehilfe

24 Jahre, der sich sonst vor keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. 2. 1927 Stellg. als Gutsmeier, Rahmstat.-Leiter oder irgend welchen Vertr.-Posten, wo Verheiratung gestattet. Angeb. erb. (176

Willy Meinke, Kiel, Meierei Holsatia, Bellmann Str. 7.

Jg. Molkereigehilfe, 22 J. alt, sucht ab 15. 1. 27 Stell. Geg. gl. Gefl. Off. sind zu richten an **Molk.-Gehilfe Hans Scheffler, Molk.-Gen. Warnascheln,** Post Tarputschen.

Jg. Molkereigehilfe, keine Arbeit scheuend, sucht ab 15. 1. 27 Stellg. Geg. gl. Offerten erbittet **Molk.-Gehilfe Emil Groß, Molkerei-Gen. Warnascheln,** P. Tarputschen, Krs. Darkehmen, Ostpr. (137

Tüchtige Meierin

sucht zum 1. Februar Stellung im Betrieb oder Geschäft, 22 Jahre alt, Ostpr., mit sämtlichen Maschinen und Facharbeiten vertraut sow. etwas Kenntnisse im Kochen und Kontor. Süddeutschland bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Werte Angebote bitte zu richten unter **Nr. 172** an diese Zeitung.

Tüchtige ehrliche Meierin

mit allen Arbeiten vertraut, sucht zu sof. oder 15. Jan. Stelle. Gutsmolkerei auch angen. Frdl. Ang. zu richten an **Meierin Gottschalk, Angerburg,** Kreis Siedlung I.

Stellen-Angebote.

Molkereiverwaltergesuch.

Da mein Verwalter wegen Übernahme einer Molkerei die Stellung aufgibt, welche er seit 1. Jan. 1910 leitete, suche ich zum Antritt am 1. Februar einen tücht., zuverlässigen

Verwalter

welcher auch in Harzkäsefabrikation Kenntnisse hat. Da die Molkerei in der Provinz Sachsen liegt, und ich in Schles. wohne, reflektiere ich nur auf selbständ. leit. verheiratete Person, dessen Frau im Betrieb mithilft. Angeb. unter **H. D. 151** an diese Zeitung.

Junger, kräftiger

Gehilfe

der sich jeder vorkommenden Arbeit unterzieht, zum sofortigen Eintritt in Molkerei Rheinlands, Nähe gr. Stadt gesucht. Angebote mit Gehaltsangaben unter **Nr. 71** durch diese Zeitung.

Zum möglichst baldigen Antritt suchen älteren

ersten Gehilfen

für Kontor und Betrieb. (114

Centralmolkerei Plathe i. Pomm., e. G. m. b. H.

Suche für sofort oder 15. 1. einen tüchtigen, soliden, an peinliche Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

als alleinigen, der sich willig und gern aller vorkommenden Arbeiten unterzieht. Um werte Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen bittet (97

Otto Bellguth, Besitzer, **Gyhum, Krs. Zeven.**

Suche z. 15. 1. 27 tüchtigen, ehrl.

Tilsiter Käser

der einen guten Tilsiter herstellen kann für meine Molkerei in Ostpr. (Masuren). Angebote mit Geh.-Forderungen unter **Nr. 96** durch d. Zeitung.

Wer richtet mir kl. Harzkäserei ein in Molkerei und gibt pers. Anleitung hierzu? resp.

Harzkäser (in)

gesucht der pa. Ware herstellt und garantiert. Offerten unter **Nr. 167** durch diese Zeitung.

Zum möglichst baldigen Eintritt suchen wir eine fleißige, saubere und erfahrene

Meierin.

Bewerbungen mit Zeugnisabschrift. nebst Gehaltsforderungen zu richten an (8892

Molkereigenossenschaft Dt.-Eylau.

Wir suchen zum 15. Januar einen gesunden, kräftigen, in jeder Beziehung zuverlässigen

Gehilfen

für Kessel, Maschinen, Separatoren und Ahlbornsche Kohlensäure-Eis- und Kühlmaschine. Anfangsgehalt bei freier Station u. Kassen 50 M. Junge Leute, denen an dauernder Stelle gelegen und nation. Gesinn. sind, belieben Ihre Offerten, denen Zeugnisabschriften beizufügen sind, zu richten an (95

Molkereigenossenschaft Löwenberg in Schlesien.

Junger, kräftiger

Käsereigehilfe

gesucht zum beliebigen Antritt, der sich willig jeder Arbeit unterzieht. Stellung ist dauernd. Angebote m. Gehaltsangaben unter **Nr. 90** an diese Zeitung.

Gesucht wird für Molkereibetrieb in Großstadt Westfalens tüchtiger

Gehilfe

welcher keine Arbeit scheut. Angebote mit Gehaltsforderungen unter Nr. 85 an diese Zeitung.

Von Buttergroßhandlung wird sofort gesucht ein tüchtiges,

fleißiges Mädchen

gewandt i. Butterformen und für Haushalt. Offerten mit Bild erb. unter Nr. 80 durch diese Zeitung.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen erfahrenen, sauberen und selbständigen

Weichkäser

(mögl. Allgäuer) bei hohem Geh. Derselbe muß unbedingt sicher arb. und tadellose Ware herstell. können. Nur bestempfohlene Bewerber woll. Zeugnisabschriften einsenden. (78

Genoss.-Dampfmolkerei Teichel bei Rudolstadt i. Thür.

Suche zum baldigen Antritt einen ledigen, kathol.

Gehilfen

nicht unter 25 Jahren, d. mit Landleuten umgehen kann zur selbständ. Leitung meines Molkereibetriebes. Für marktfähige Ware muß Garantie übernommen werd. (Butter und Käse) und Kaution hinterlegt werden. Gefl. Offerten mit Geh.-Ansprüchen erbeten. (58

J. Bröerken, Molkereibesitzer, in Harrenshöhe, Post Sögel.

Wir suchen zum 14. 1. einen erfahrenen, sauberen

Gehilfen

der überall gern zufaßt, f. Butterei (Bergedorfer Butterfertiger Type K.) und Flaschenmilchanlage. Anfangsgehalt 55 Rmk. Angebote mit Zeugnisabschriften an (131

Zentral-Molkerei Sorau, N.-L.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen

Gehilfen

welcher Erfahrung in Weich- und Hartkäserei hat und mit der Bedienung der Eismaschine vertraut ist. (120

Molkerei Törpin, e. Gen. m. beschränkter Haftpflicht. Bezirk Stettin.

Suche zum 12. Januar (ca.) ein. tüchtigen, ordentlichen, soliden

Gehilfen

als Verkäufer und Hilfe in der Molkerei. Nur solche Gehilf. woll. sich melden, welche schon Verkaufswagen gefahren haben und hierfür besonderes Interesse haben u. gute Pferdepfleger sind. (159

Ronsdorfer Molkerei, H. Lauff Ronsdorf b. Elberfeld.

Wir suchen zu sofort oder später einen jungen (156

Gehilfen

für sämtliche Arbeiten. Derselbe muß auch zeitweise die Milch zur Bahn und einen Verkaufswagen fahren.

Molk.-Gen. Bad Schönfließ, Nm.

Wir suchen zum sofortigen Antritt perfekten (11

Käsemeister

der in der Fabrikation feinster Weichkäse, speziell Camembert, Erfahrung besitzt. Für Herstellung gleichmäßiger Ware ist möglichst Garantie zu übernehmen. Alter nicht unter 26 Jahre. Spätere Verheiratung möglich. Nur wirklich erste Kräfte wollen Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen einreichen an

Molkerei-Genossenschaft Demmin, e. G. m. b. H., Demmin i. Pomm.

Wir suchen zum baldigen Antritt, spätestens zum 15. Januar, einen gewissenhaften, zuverlässigen, ledigen Gehilfen als (127

Heizer und Maschinenführer

für Bedienung des Kessels, der Dampfmaschine, Separatoren, Bergedorfer Kohlensäure-Eismaschine, elektrische Lichtanlage usw. Es kommen nur absolut maschinenkundige, an Ordnung und Pünktlichkeit gewöhnte Reflektanten in Frage. Gehalt bei freier Station u. Kassen nach Übereinkunft. Bewerbungen sowie Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen erb.

Namslauer Molkerei, e. G., Namslau, Bezirk Breslau.

Größere **Camembertkäserei** Mitteldeutschlands sucht zum sofortigen Eintritt event. auch zum 1. Februar tüchtigen und in der Käseküche durchaus erfahrenen, jüngeren

Camembertkäser

als zweite Kraft. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung umgehend erbeten unter **Nr. 143** durch diese Zeitung.

Große Molkerei Rheinlands sucht zum baldigen Antritt einen tüchtigen, fleißigen

Gehilfen

für vorkommende Molkereiarbeiten und einen

Lageristen

für das Getreide-, Kunstdünger- u. Futtermittellager. Leute, die ähnliche Stelle schon bekleidet haben, wollen Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen b. freier Station und Kassen unter **M. S. Nr. 26** durch diese Zeitung einreichen.

Wir suchen zum 15. Januar einen jüngeren, fleißigen, ehrlichen

Gehilfen

Anfangsgehalt 45 Mark bei freier Station und Kassen. (4

Central-Molk. Amt Schwalenberg in Lothe bei Brakelsiek in Lippe.

Tüchtiger, umsichtiger

Gehilfe

für Betrieb und Versand per 15. Januar gesucht. Offert. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforder. erbeten. (5

Molkerei Franz Lange, Chemnitz i. Sa.

Suche zum 15. Januar einen jg., an Ordnung und Sauberkeit gewöhnten (142

Gehilfen.

Nettogehalt monatlich 50 M. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten an

H. Hendschke, Molk.-Gen. Bettrum bei Hildesheim.

Solider, älterer

Käsereigehilfe

als Verwalter für Landkäserei für sofort oder später ges. Kenntnisse in Schweizerkäserei erw. Gehaltsf. u. Zeugnisabschr. an (9030

Gg. Albrecht, Marienburg, Wpr., Hindenburgstraße 51.

Suche zum 15. Januar einen äußerst tücht., soliden (9001

Gehilfen

nicht unter 20 Jahre, für Betrieb und Kontor, gute Handschrift und sicheres Rechnen unbedingt erforderlich. Angeb. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. sind zu richt. an

E. Jennrich Molk. Kallehne i. Altmark.

Gesucht zu sofort ein junger

Gehilfe

welcher in der Käserei bewandert ist. (8999

Molk.-Gen. Wachholzhagen bei Treptow a. Rega.

Zum sofortigen Antritt suchen wir einen zuverlässigen jüngeren

Gehilfen

mit den nötigen Erfahrungen und guter Handschrift u. sicher. Rechnen. Lohn nach Übereinkunft. (8977

Molk.-Genoss. Harsefeld Hannover.

Gesucht ein jüngerer

Ingenieur

für Berechnung u. Bau von Kältemaschinen, sowie eventl. auch für Reise. Gefl. Angeb. unter **9019** an diese Zeitung erbeten.

Zum baldigen Antritt suche ich einen nicht zu jungen, äußerst tüchtigen

Milchverkäufer.

Bedingung ist, eine feste Kundsch. in schwerst. Konkurrenz zu behaupten, mögl. noch zu erweitern, sow. im Besitze eines Führerscheins 3 b zu sein. Selbiger muß nämlich, bevor er zur Stadt fährt, eine Milchtour (Fordwagen) fahren. Es woll. sich nur Leute mit allerbest. Empfehlungen melden. Gehalt anf. 80 M, Wohnung u. Beköstig. frei. Angebote unter **Holstein 141** an d. Zeitung erbeten.

Sohn achtbar. Eltern

gesucht, kath., strebs. u. ehrlich sow. kräftig gebaut, Bedingung. Gute Behandl. bei Familienanschl. und Taschengeld wird gewährt, auch Arbeitszeug wird zumeist gestellt. Es wollen sich nur Leute melden mit neutraler, guter Gesinnung u. die sich vor keiner Arbeit scheuen. Angebote unter **„Emsland"** Nr. 8859 an diese Zeitung.

Zu Anfang Januar 1927 suchen wir einen äußerst tüchtig. u. selbst.

Harzkäser

der seine Befähigung durch beste Zeugnisse nachweisen kann und für hergestellte Ware einsteht. Mod. Räume sind vorhanden. Auch muß derselbe dem andern Personal gegenüber sich den nötigen Respekt verschaffen. Zeugnisse und Gehaltsansprüche bei freier Station bitten wir einzusenden. (8858

Molkerei Holle in Hannover.

Suche zum 15. Januar für unsern modernen Molkereibetrieb einen gesunden, kräftigen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Alter nicht unter 16 Jahren. Lehrzeit 3 Jahre bei etwas Taschengeld. (135

Molkereiinspektor O. Stender, Coppenbrügge (Hannover).

Für unseren städt. Vollbetrieb suchen wir wegen Erkrankung des jetzigen zu bald einen **Expedienten.** Es kommt nur ein gut empfohlen., wirklich tücht. u. zuverläss. Fachm. in Frage, zunächst z. Vertretung. Gefl. Ang. mit Zeugnisabschriften, Altersang. und Gehaltsforder. an

Görlitzer Molkerei E. G., Görlitz.

Wir suchen zum beliebigen Antr. einen (9050

Lehrling

Molkereigenossenschaft Dahlenburg (Hann.)

Suche zu baldigem Antritt ein. ordentlichen (9000

Milchfahrer.

Selbiger hat die Wartung der Schweine mit zu übernehmen.

Behrend, Molk.-Bes., Sassen b. Loitz, Krs. Grimmen Pommern.

Tücht., erfahr., möglichst unverh.

Schweinefütterer

mit guten Zeugnissen stellt ein. Lohnansprüche einreichen. (125

Molkerei Nimptsch.

Suche zum 15. d. Mts. evtl. früh. einen unverheirateten, tüchtigen

Weichkäser.

Reflektiert wird auf einen erfahr. Fachmann, welch. nachweislich imstande ist, selbständig einen guten Camembert, Romadur u. Limburger herzustellen und hierfür auch d. Garantie übernehmen kann. Bewerber mi Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erb. (161

H. Ohlrogge, Molk. u. Weichkäserei Rethen a. Aller, Hannover.

Suche sofort einen kräftigen

jungen Mann

nicht unter 16 Jahren, welcher Lust hat das Molkereifach zu erlernen. Angebote an (152

Molkerei u. Käs. Görsbach a. H. bei Nordhausen.

Gesucht sofort ein ehrlicher und

zuverlässiger Mann

(Gehilfe). Derselbe hat einen Verkaufswagen zu fahren und außerd. alle im Betriebe vorkommenden Arbeiten mit zu verrichten. Führerschein ist erwünscht. Zeugnisabschr. mit Gehaltsangaben unter **Nr. 117** an diese Zeitung.

Suche sofort eine tüchtige

Meierin

für Molkerei und kleinen frauenlos. Haushalt. Zeugnisse, Lebenslauf und Gehaltsansprüche sind zu richt. an (62

Molkerei Felsen, Kreis Meppen.

Junge Meierin

zu baldig. Antritt für Molkerei u. Hilfe im Haushalt gesucht. (9051

Molkereigenossenschaft Kakau bei Dessau in Anhalt. Stein.

Obermeier,

speziell Käser, unverheiratet, nicht unter 25 Jahre alt, der seine Leistungsfähigkeit d. Zeugnisse bzw. Empfehlungen nachweisen kann, z. 1. Februar oder später für einen größeren Betrieb auf dem Lande gesucht. Es wird nur auf eine Kraft reflektiert, die besonders in der Tilsiter Käserei gute Erfahr. hat und dem jüngeren Personal in jeder Beziehung mit gut. Beispiel vorangeht. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerten erbitte unt. **„Ostpreußen"** Nr. 8894 durch d. Ztg.

Zeugnisabschriften!

Schnellste Anfertigung mit mod. Maschinen. 10 Seiten 75 Pfennig.

Rühl, Hannover, Emmerberg 21.

Gehilfenstelle besetzt. Bewerbern besten Dank. (115

Molkerei Züssow, G. m. b. H.

4

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

Berlin. Dienstag, 28. Dezember. 185 M je Zentner.
Donnerstag, 30. Dezember. 180 M je Zentner.

Hamburg. Donnerstag, 30. Dezember. 186 M je Zentner.
Auktion am Mittwoch, 29. Dezbr. Höchstpreis 188,50 M, Durchschnitt 186,19 M.

Köln. Dienstag, 28. Dezember. Höchstpreis 195 M je Zentner.
Freitag, 31. Dezember. Höchstpreis 195 M je Zentner.

Kempten. Dienstag, 29. Dezember. Höchstpreis 175—185 M, Durchschnitt 180 M je Zentner.

Kopenhagen. Donnerstag, 30. Dezember. 306 Kronen je 100 Kg. Vorwoche 301 Kronen.

Höchstpreise für Monat Dezember 1926.

Berlin: 175.—, 180.—, 185.—, 185.—, 185.—, 185.—, 185.—, 185.—, 185.—, 185.—, 185.—, 180.— M, **Monats-Durchschnitt 183.33** M gegen 170.69 M je Zentner im Monat November.

Hamburg: 174.—, 189.—, 186.—, 186.—, 186.— M, **Monats-Durchschnitt 184.20** M gegen 173.50 M je Zentner im Monat November.

Hamburger Auktion: 176.38, 190.65, 189.71, 186.78, 186.19 M, **Monats-Durchschnitt 185.94** M gegen 178.98 M je Zentner im Monat November.

Köln: 190.—, 200.—, 200.—, 200.—, 190.—, 185.—, 185.—, 195.—, 195.— M, **Monats-Durchschnitt 193.33** M gegen 178.78 M je Zentner im Monat November.

Kempten: 164.—, 180.—, 180.—, 181.—, 180.— M, **Monats-Durchschnitt 177.20** M gegen 160.— M je Zentner im Monat November.

Höchstnotierungen im Monatsdurchschnitt für 1926.

	Berlin	Hamburg	Hamburg. Auktion	Köln	Kempten	
Januar	159.77	163.50	169.42	178.12	141.25	M
Februar	182.25	186.25	193.53	204.00	167.25	M
März	182.08	182.50	185.18	201.00	169.60	M
April	167.23	166.60	165.17	178.33	161.50	M
Mai	160.33	155.00	160.87	167.19	155.25	M
Juni	158.00	154.25	158.01	165.00	143.40	M
Juli	165.65	162.40	166.16	168.89,	152.00	M
August	173.31	169.25	173.75	173.55	158.25	M
September	171.31	171.20	174.62	175.44	165.80	M
Oktober	169.46	172.50	179.89	175.33	158.75	M
November	170.69	173.50	178.98	178.78	160.00	M
Dezember	183.33	184.20	185.94	193.33	177.20	M
Jahresdurchschnitt 1926	**170.30**	**170.10**	**174.30**	**179.81**	**159.18**	M
„ 1925	186.19	185.74	190.72	202.48	—	M
„ 1924	175.28	179.45	—	—	—	M

Berlin, 4. Januar. Amtliche Preisfeststellung der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 176 G.-M., 2. Qualität je Zentner 164 G.-M., abfallende je Zentner 140 G.-M. Tendenz: ruhig.

Köln, 31. Dezember. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkereistation ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 1,95 M, 2. Qualität 1,80—1,90 M. Tendenz: ruhig.

Kaufbeuren, 30. Dezbr. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Station des Börsengebietes ohne Verpackung für 1 Ztr. Butter 177—183 M. Tendenz: abwartend.

Kempten, 29. Dezember. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Station des Börsengebietes ohne Verpackung für 1 Zentner. Butter 175—185 M, Durchschnitt 180 M. Tendenz: Marktlage ruhiger.

Leeuwarden, Freitag, 30. Dezember. Alte Notierung 218 Gulden. Neue Genossenschafts-Notierung 217 Gulden. Butter-Auktionen 214 Gulden, 213 Gulden, 189 Gulden.

Privat-Berichte.

Berlin, 30. Dezember. Bericht des Verein der Butterkaufleute von Berlin und Umgegend E. V. Das Geschäft im Berliner Buttereinzelhandel ist nach der geringen Belebung vor dem Weihnachtsfest jetzt wieder ruhig geworden. Die Angebote an Auslandsware blieben weiter reichlich. Zugleich aber wurden seit längerer Zeit wieder erhöhte Eingänge an Inlandsbutter gemeldet. Die amtliche Notierung, die am Dienstag noch unverändert geblieben war, wurde heute um 5 M herabgesetzt, so daß sich der Preis für allerfeinste Molkereibutter ab Erzeugerstation auf 1,80 M je Pfund stellte. Ein Auswirken auf die Preise im Detailhandel war noch nicht möglich, zumal hier die Verdienstspanne beim Weihnachtsgeschäft, weil man die letzten Erhöhungen nicht mitgemacht hatte, sehr gering war. Deutsche Butter kostete weiter 1,70—2,00 M und dänische bis 2,20 M je Pfund. Im Großhandel war die Notierung 1,97—2,18 M je Pfund. — Das Margarine- und Schmalz-Geschäft lag in dieser Woche bei unveränderten Preisen wieder ruhig.

Berlin, 31. Dezember. Bericht der Firma Gustav Schultze & Sohn. Die Anlieferungen deutscher Butter sind in der Zunahme begriffen und werden besonders allerfeinste und feinste Qualitäten reichlich zugeführt; dagegen läßt die Aufnahmefähigkeit des Marktes, wie stets nach einem Fest, zu wünschen übrig und muß daher ein Teil der Ware zu Lager genommen werden. Wenn trotzdem am Dienstag die Notierung unverändert belassen wurde, so geschah es aus der Erwägung, die Entwicklung des Marktes, die noch nicht zu übersehen war, abzuwarten. Es zeigte sich aber im Laufe der Woche, daß die Preise angesichts des kleinen Bedarfs und der wesentlich größeren Zufuhren nicht mehr zu halten waren und erfolgte daher gestern bei ruhiger Tendenz eine Ermäßigung der Notierung um 5 RM. für alle Qualitäten. — Auch Dänemark, das zuerst über eine starke Befestigung des Marktes berichtete, war später gern Abgeber zu Festpreisen und berücksichtigte sogar Untergebote. Es erfolgte daher am Donnerstag nur eine geringe Erhöhung von 5 Kronen auf 306 Kronen und schloß auch dort der Markt in matter Stimmung. — Schmalz. Die Nachfrage hat sich in Anbetracht des bevorstehenden Sylvesterbedarfs weiter gebessert und war bei fast unveränderten Preisen ein lebhaftes Geschäft zu verzeichnen.

Leipzig, 31. Dezember. Da die Einlieferungen von den Molkereien beträchtlich zugenommen haben, mußten die Preise zurückgesetzt werden. Um den Konsum anzuregen, machte sich auch eine Ermäßigung der Kleinhandelspreise notwendig. Hierdurch hofft man die Stockung des Geschäftes schnell zu überwinden und es ist wahrscheinlich bald wieder eine zuversichtliche Stimmung zu erwarten, zumal weil die billigeren Buttersorten fehlen.

Breslau, 30. Dezember. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. War das jetzt zu Ende gehende Jahr häufig durch krasse Gegensätze kenntlich, so blieb doch die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr ebenso still wie in allen früheren Jahren. Beunruhigt wurde allerdings die ganze Lage durch die plötzliche neue Befestigung des Auslandsmarktes. Inzwischen ist aber auch dort eine Beruhigung eingetreten und aller Wahrscheinlichkeit nach werden wir in der nächsten Woche auch am Auslandsmarkt einen Preisabstieg beobachten können. Für unsere Verhältnisse dürfte jedenfalls der heutige Preisrückgang von 5 RM. noch nicht genügen, und stehen wir sicher mit der Auffassung nicht allein da, daß die Notiz noch weiter zurückgesetzt werden muß, um den Butterpreis den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen anzupassen. — Daß übrigens der Milchverzehr dieser Tage wesentlich zurückgefallen ist und dadurch erhebliche Mengen Milch der Butterproduktion zugeführt werden mußten, soll noch nebenbei erwähnt werden. Rechnen wir dann noch hinzu, um wieviel der Konsum überhaupt nachgelassen hat, so ist leicht festzustellen, welche Verschiebung auf dem Buttermarkt aufgetreten ist. — Unter Berücksichtigung der überaus ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse, worauf wir immer wieder hinweisen müssen, vermögen wir an eine Belebung des Geschäftes nicht zu glauben. Weihnachten und Neujahr erfordern vielfach ungewollte Ausgaben und bleibt dann vielen Kreisen nichts weiter übrig, als an der Lebenshaltung zu sparen.

Kopenhagen, 30. Dezember. Bericht der Fa. A. Rindom & Restorff A.-G. Der Markt war in dieser Woche sehr von der Feiertagsstimmung geprägt. — In England war es auch Montag Feiertag, und die Aufträge von England gingen deshalb langsam ein. — Es scheint, als ob Deutschland sich zurückgehalten hat, um abzuwarten, wie der Markt sich gestalten würde. — Trotzdem gelang es dennoch, die dieswöchige Zufuhr zu etwas besserem Preis zu räumen als in der Vorwoche, und die Notierung wurde deshalb heute um 5 Kronen auf 306 Kronen erhöht. — Es ist sicher zu erwarten, daß die jetzigen Preise sich jedenfalls behaupten lassen. — Der Markt in Holland liegt fest, und dasselbe gilt für Kolonialbutter und Butter vom Balticum. In Amerika liegt der Preis um 53,50 ct. herum, was dazu Anlaß gibt, daß große Posten überseeischer Butter ihren Weg nach Amerika finden. — Man kann daher sicher damit rechnen, daß dänische Butter gefragt wird, da die amerikanischen Preise bedeutend mehr

als 182 ℳ fob für dänische Ware entsprechen. — Sibirische ist fast ausverkauft und für gute zweite Sachen besteht großes Interesse. — Markttendenz: ruhig.

Riga, 30. Dezember. Die festere Stimmung, mit welcher die Weihnachtswoche bei erhöhten Preisen schloß, war auch für diese Woche bezeichnend. — Gegen Ende der Woche schien die Stimmung etwas abzuflauen, ohne jedoch die Preise zu beeinflussen. Es ist daher anzunehmen, daß wir uns in der kommenden Woche in derselben Preislage bewegen werden.

Milch.

Berlin, 31. Dezember. Der Berliner Milchpreis ist ab 31. Dezember bis 6. Januar einschließlich für alle nach Großberlin liefernden Erzeuger auf 18 ₰ für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 29 ₰. Magermilch: Kleinhandelsverkaufspreis: ab Rampe 8 ₰, ab Laden 13 ₰.

Breslau, 31. Dezember. Der Breslauer Milchpreis ist für die Zeit vom 1. 1. bis 7. 1. für 1 Liter Trinkmilch wie folgt festgesetzt: Erzeugerpreis frei Verladestation 18 ₰, Großhandelspreis 23 ₰, Kleinhandelspreis 26 ₰, Mager- und Buttermilch: im Großhandel 8 ₰, im Kleinhandel 11 ₰, Kaffeesahne: im Großhandel 100 ₰, im Kleinhandel 120 ₰, Schlagsahne: im Großhandel 210 ₰, im Kleinhandel 250 ₰.

Hamburg, 31. Dezember. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab heute: Grundpreis 21 ₰ und Frachtzuschlag 1 ₰; Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 22 ₰, für Wagenmilch frei Ladne des Händlers 1 ₰ Aufschlag; die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten; Magermilch 10 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab heute: Vollmilch im Laden je Liter 32 ₰, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen; Magermilch oder Buttermilch 16 ₰ je Liter.

Käse.

Berlin, 31. Dezember. Auch heute können wir nur über ein stilles Geschäft berichten, soweit sich angesichts der durch die Feiertage geschaffenen unklaren Geschäftslage ein Ueberblick überhaupt gewinnen läßt. Auf das neue Jahr setzt man bessere Hoffnungen, so glaubt man, daß die überall kleinen Läger wieder ergänzt werden und dadurch der Stein ins Rollen gebracht wird. Hoffen wir, daß sich die Kaufkraft der Konsumenten dann auch bessert, denn nur davon hängt ganz allein eine Wandlung zum Besseren ab. — Als Durchschnittsverkaufspreise des Berliner Lebensmitteleinzelhandels bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in Reichsmark werden uns genannt: Tilsiter vollfett, prima 100—105, do., sekunda 90 bis 98, Tilsiter halbfett 50—60, holländischer Gouda, 45 proz. 135—155, do., 40 proz. 100—105, holländischer Edamer, 40 proz. 100—105, do., 30 proz. 90 bis 95, do., 20 proz. 73—78, holländischer Brotedamer, 40 proz. 100—105, echte Emmentaler 130—145, finnländische Emmentaler, großgelocht 115 bis 125, do., mittelgelocht 105—110, bayerischer Emmentaler 130—140, □-Käse, bessere Ware 45—50, Allgäuer Limburger, 20 proz. 62—65, Allgäuer Stangenkäse, 20 proz. 62—65, Allgäuer Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 75—85, Steinbuscher vollfett 115—120, Harzer, je nach Qualität 30—40, Camembert, vollfett 350 Gramm, je Stück 1,15—1,25, do., 140 Gramm, je Stück 0,38—0,43, französischer Roquefort 225—235, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 95, Gorgonzola 150—160, ital. „Bel Paese“ 145—155, Ememntaler Schachtelkäse, ganze 80—85, do., sechsteilig 90—105.

Dresden, 31. Dezember. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Seit der Vorwoche sind im Käsegeschäft nur kleine Abweichungen eines besseren Absatzes wahrnehmbar gewesen. Diese Feststellung wurde auch nur im Kleinhandel gemacht; der Großhandel hat nichts verspürt. — Die Großhandelsverkaufspreise für Lokoware betrugen je Zentner in RM.: pa. echter Emmentaler 140—150, pa. bayrischer Emmentaler, vollfett 115 bis 130, pa. bayrischer Stangenkäse, 20 proz. 65—68, do., 40 proz. 92—95, pa. bayrischer Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 78—80, do., 40 proz., in Stanniol und Etikett 100—105, pa. bayrischer Weißlacker, vollfett 105—110, pa. holländischer Edamer, vollfett 110—114, pa. Camembert, in Stanniol und Holzschachteln, ca. 125 Gramm, je Stück 0,34—0,41, do., ca. 350 Gramm, 1/1 bis 8/8 teilig, 0,85—1,00 je Stück.

Breslau, 30. Dezember. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Die Nachfrage ließ in den letzten Tagen vieles zu wünschen übrig. Eine Ueberraschung bedeutet dies eigentlich nicht, denn man ist es gewöhnt, daß um Weihnachten und Neujahr die Nachfrage nach Käse auf ein Mindestmaß zurückfällt. Wir denken aber, daß in einigen Tagen das Geschäft wieder besser werden kann, besonders dann, wenn eine einwandsfreie Ware preiswert zum Verkauf gebracht wird. — Quarg. Wie nicht anders zu erwarten, sind die Anlieferungen größer geworden. Es ist auch damit zu rechnen, daß die Produktion eher noch weiter zunimmt.

Kempten, 29. Dezember. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grün 42—40 Mark. Marktlage: Tendenz: ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 85—102 ℳ. Tendenz: ruhig.

Kaufbeuren, 30. Dezbr. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Station des Börsengebietes ohne Verpackung für 1 Ztr. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 43—45 ℳ. Tendenz: Marktlage normal.

Leeuwarden (Holland), 30. Dezember. Bericht der Firma E. S. Sevenster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 60—64 holl. Gulden, 30 proz. Käse mit 70—74 holländ. Gulden, 40 proz. Käse mit 90 bis 94 holl. Gulden je 100 Kg. unverpackt ab Fabrik exkl. Provision.

Vom holländischen Käsemarkt. Zwischen den Festen ist es im Käsehandel, wie gewohnt, still, so daß alle Märkte flauer tendieren. Bei geringer Zufuhr fielen die Preise für junge Heukäse langsam aber regelmäßig. Vollfette Goudas werden schon mit 45 Gulden angeboten, nordholländische Edamer mit 40 Gulden. Die meiste Frage erstreckt sich auf gelagerte und Septemberware, für welche die Preise sich durchsetzten. Von friesischen Sorten werden Gouda und Edamer 20 proz. mit 30 Gulden, do., 30 proz. mit 35 Gulden angeboten.

Eier.

Berlin, 3. Januar. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 22, frische über 55 Gramm 18, frische unter 55 Gramm 15. — Auslandseier: extra große 22,50, große 17—17,50, normale 11—14, abweichende 10,50—11,50, kleine und Schmutzeier 7—9; Kühlhauseier: diverse 10—12; Kalkeier: chinesische 9—12, div. 9,50—10, dänische 12—14. Tendenz: still.

Vieh.

Hannover-Wunstorf, 3. Januar. Auftrieb: 435 Ferkel, 16 Stangenschweine. Es kosteten: Ferkel: 6—8 Wochen alt 24—32 ℳ, 8—12 Wochen alt 32—42 ℳ, Stangenschweine bis 60 ℳ je nach Güte und Gewicht. Handel: mittelmäßig. Geringer Ueberstand. Nächster Markt: am Montag, dem 10. Januar.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 3. Januar. Am ersten Börsentage des neuen Jahres kam das Geschäft nur sehr langsam in Gang und hielt sich überhaupt in mäßigen Grenzen. Auf nachgiebigere Forderungen der zweiten Hand für nordamerikanischen und Plataweizen stellten sich die Eröffnungsnotierungen im Weizenlieferungsmarkte um 1½ ℳ niedriger. Das Inlandsangebot ist weiter recht spärlich und auch effektive Ware wurde 1—1,50 ℳ niedriger genannt. Roggen bleibt auch nach den auf Dezemberkontrakt erfolgten Andienungen knapp angeboten und bei guter Bedarfsfrage seitens der Berliner und Provinzmühlen war das Preisniveau für effektive Ware um etwa 1 ℳ erhöht. Im Lieferungsmarkte stellten sich die Notierungen gleichfalls höher. Weizen- und Roggenmehl ist zu unveränderten Preisen angeboten, ohne daß sich aber bisher nennenswertes Geschäft entwickeln konnte. Für Gerste und Hafer zeigt die Situation kaum eine wesentliche Veränderung. Lediglich Hafer ist eher etwas fester gehalten — Es wurden notiert: Weizen, märkischer 264—267, März 283—284, Mai 281—282, Juli 283—282, Roggen, märkischer 233—238, März 249—250,50, Mai 249,50 bis 251, Sommergerste 217—245, Wintergerste 192—205, Hafer, märkischer 177—187. März 203—1202, Mai 203, Mais (loko Berlin) 189—191, Weizenmehl 34,75—37,75, Roggenmehl 32,75—34,25, Weizenkleie 13,25—13,50, Roggenkleie 12—12,25, Viktoriaerbsen 51—61, kleine Speiserbsen 31—33, Futtererbsen 21—24, Peluschken 20—22, Ackerbohnen 21—22, Wicken 22 bis 24, Lupinen, blau 13,50—14,50, Lupinen, gelb 14,50—15, Serradella 22,50—25, Rapskuchen 16,40—16,50, Leinkuchen 20,80—21,20, Trockenschnitzel 9,90—10, Soyaschrot 19,10—19,80, Kartoffelflocken 29—29,40

Hamburg, 31. Dezember. Ausländisches Getreide cif Hamburg. Weizen: Manitoba 1 Dezember-erste Hälfte Januar 15,85, Manitoba 2 Dezember-erste Hälfte Januar 15,50, Manitoba 3 Dezember-erste Hälfte Januar 14,90, Rosafe Januar-Februar 13 85, Baruso Januar-Februar 13,90, Hardwinter 1 Dezember-erste Hälfte Januar 15,35; Gerste: Donau-Russen Dezember 10,55, La Plata Februar-März 10; Roggen: Western 2 Januar-Februar 11,95; Mais: La Plata schwimmend 8,30, Donau-Galfox Beßarabien, schwimmend 8,35, unclipped Plata Februar-März 8,27½; Weizenkleie, Pollards März-April 103, Bran März-April 116. Die Notierungen verstehen sich in holländischen Gulden, für indische Gerste jedoch in Dollar und für Weizenkleie in Schilling.

Bremen, 3. Janunar. Weizen: Manitoba 1 Januar 13,80, Manitoba 214, Barusso (78 Kg.) Februar 12,10; Roggen: deutscher 12,50, amerikanischer 2 10,65, La Plata 10,70, desgl. Februar 10,20, russischer 10,65; Gerste: russische 9,55, La Plata Februar 8,80, amerikanische Malzgerste 9,45, kanadische 9,50; Hafer: pommerscher Weißhafer 11—11,30, La Plata Januar-Februar 7,60; Mais: amerikanischer Mixed 7.50, La Plata 7,30, Donau Galfox März-April 7,25, russischer, gelber 7,30. Tendenz: stetig.

Nach Schluß eingegangen:

Für einen **kapitalkräftigen**, tüchtigen, organisationsfähigen

Fachmann

bietet sich Gelegenheit durch Uebernahme einer bestehenden Molkerei diese zu einem Großbetrieb auszubauen. Milchreiche Umgebung, beste Versand- und Verwertungsmöglichkeit. Lage der **Molkerei** in einer mittleren, schönen Stadt mit höheren Schulen in der Provinz Brandenburg. Preis 27 000 Mark. Anzahlung 17 000 Mk. Schnell entschlossene Interessenten mit tatsächlich vorhandenem Kapital woll. sich melden unter Nr. 65 a. d. Ztg.

Teilhaber

gesucht mit 10—15 000 Mark zur **Erweiterung d. Molkerei, Müllerei und Schweinemast**, evtl. kann Molkerei käufl. übernommen werden. Offerten unter **M. B. 144** an diese Zeitung.

Ich suche

Beteiligung

mit 6—7000 Mk. an gesund., lebensfähigem Unternehmen u. erbitte Angebote von nur reellen Betrieben. (155

Friedemann, Mühlhausen in Thür. Molkerei E. G.

Dampfmolkerei

Nähe Bremen, zu verpachten, 650 bis 700 Liter zu 10.5 ₰, freie Rückgabe 80 Prozent Magermilch. Erforderlich 2500—3000 Rmk. (160

E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Empfehlenswerte Bücher:

Lehrbücher.

Baumeister, Ferd., Milch und Molkereiprodukte Ein Handbuch des Molkereibetriebes. 2. Aufl. von W. Bersch, 320 S. mit 105 Abb. u. 10 Tabell. Wien 1923. Geh. 5,— ℳ, geb. 6,— ℳ.

Fleischmann, Prof. Dr. W., Lehrbuch der Milchwirtschaft. 6. Aufl., 633 Seiten, 60 Textabb. und 3 Rinderbilder. Berlin 1922. 18,— ℳ.

Funk, Dr. B., Die Milchwirtschaft, 4. Aufl. 184 Seiten mit 71 Textabb. Berlin 1926 Gebunden 5,— ℳ.

Grimmer, Dr. W., Rationelle Milchwirtschaft. Leitfad. für landw. Schulen und Landwirte. 148 S. 1913. 1,50 ℳ.

— Leitfaden der Milchhygiene für Land- und Milchwirte. Nahrungsmittelchemiker und Behörden. 283 S. mit 71 Abbild. u. 2 Tafeln. 1922. 8,— ℳ.

Henkel, Katechismus der Milchwirtschaft. Ein Leitfaden für den Unterricht an Molk.-Schulen und landw. Lehranstalten, sow. zum Selbstunterricht. 5. Aufl. 373 S. mit 161 Abb. Stuttgart 1925. 5,50 ℳ.

Hesse, Dr. A., Anleitung zum Bestehen der Lehrlingsprüfung im Molkereigewerbe. 2. Aufl. 78 S. 1924. 2,50 ℳ.

Kirchner, Prof. Dr. W., Handbuch d. Milchwirtschaft. 7. Aufl., 579 S. mit 45 Abb 1922. 15,— ℳ.

Klein, Dr. J., Erfolgreiche Milchwirtschaft, 3. Aufl., 349 S. mit 94 Abbild. 1922. 8,40 ℳ.

— Die praktische Milchwirtschafterin. 118 S. 2. Aufl. mit 29 Textabbild. 1920 2,40 ℳ.

Klenze, Dr. H. v., Der praktische Milchwirt. 173 S., 70 Abb. 4. Aufl. 1910. Kart. 2,— ℳ.

Lauterwald, Dr. Franz, Lehrbuch d. Milchwirtschaft. 1920. 2. Aufl 558 Seiten 9,— ℳ.

Lipp, Wolfgang, Milchw. Leitfaden. 1926. 121 S. 2,50 ℳ.

Peter, Albin, Milchw. Betriebslehre. 278 Seit. 2. Aufl. 1923. 10,— ℳ.

Rahn, Prof., Dr., Molkereiphysik 1925. 58 Seiten. 1,50 ℳ

Schäfers Lehrbuch d. Milchwirtschaft, 9. Auflage von Dr. Teichert. 350 Seit. mit 191 Abbild. 6,50 ℳ.

Sommerfeld, Dr. Paul, Handbuch der Milchkunde. 999 S. mit zahlreich. Textabb und 3 Tafeln. 20,— ℳ.

Stoffel, Prof. Dr. H., Anleitung zur rationellen Milchwirtschaft. 95 S. mit 7[illegible] Abbild. 1908. Kart. 1,50 ℳ

Utz, F., Die Milch, ihre Untersuchung und Verwertung. Wien 1911. 264 Seit. m. 72 Abb. 5,— ℳ.

Buchhandlung der Molk.-Ztg. Hildesheim.

Käsegroßhandlung,

verbunden mit Harzkäserei, in konkurrenzloser Gegend i. Regierungsbezirk Lüneburg, gutes Absatzgeb., bin ich willens auf mehrere Jahre an schnell entschlossene Reflektanten zu verpachten. Räumlichkeiten sind genüg. vorhanden, auch wird eine 3-Zimmerwohnung frei. Zur Uebernahme der Maschinen und Geräte sind Mark 1500 erforderlich. Die Uebernahme muß sofort, spätestens aber 15. Januar erfolgen. Offerten unter „**Eilt**" Nr. 162 an d. Ztg.

Suche einen gebrauchten

Alfa-Separator

mit Schneckenantrieb zu 1000 bezw. 2000 Ltr. Stundenleistung zu kauf. Gefl. Angebote mit Preis und Angabe des Modells unter **B. B.** Nr. 128 an diese Zeitung erbeten.

Harzkäserei-Einrichtung,

komplett, bestehend aus Lübbers Automat, Traisersche und Engelm. Formmaschine, Quargmühle mit Steinwalzen, Quargpresse, Käseformzangen, 2 fahrb. Mischbottiche, 200 Horden, 4 Lenkwagen, 1 Post. genagelte und ungenagelte Harzkäsekisten, 1 kompl. gezimmerter Schuppen, 10½×5 sowie ein Posten Quargfässer, an schnell entschlossen. Käufer zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. Horcher zwecklos. Offerten unter Nr. 163 an diese Zeitung.

Habe wöchentl. 3 Ztr. allerfeinste

Molkereibutter

in Tonnen und 1/1 Pfd.-Reklamepackung, ebenf. täglich ca. 100 Liter

Schlagsahne

abzugeben. Angebote mit Preis. Probetonne unter Nachnahme. (164
Molkerei Ströhen, Kr. Sulingen.

Die neueröffnete, modern eingerichtete
Zentral-Molkerei Sorau, N.-L.,
bietet zahlungsfähigen, ständigen Abnehmern, in deren Kannen, zur sofortigen Lieferung in größeren Post. zu Tagespreisen an: **keimfreie**

Vollmilch, Sahne u. Schlagsahne

desgleichen

Vorzugsmilch in Fl.

3 Faß prima

Quarg

buttermilch- und metallfrei, regelmäßig wöchentlich gegen Kasse zu verkaufen. Probetonne unter Nachnahme. Angebote mit Preis erb.
W. Ramm, Molkerei Bültum bei Bockenem. (138

Habe wöchentlich 2 Tonnen **pa. ungesalzene** (139

Butter

an regelmäßigen Abnehmer gegen Kasse zu verkaufen. Angebote mit Preis, Probetonne unter Nachn.
W. Ramm, Molkerei Bültum bei Bockenem.

Nur feinste (146

Molkereibutter

wöchentlich einige Zentner auf Abschluß zu kaufen gesucht. Kasse n. Wunsch.
Dampfmolkerei Bastorf bei Lüneburg.

Wöchentlich 4—6 Zentner **prima** trockenen, metall- und buttermilchfreien (145

Sauermilch- und Labquarg

sowie 1 Zentner

Tafelbutter

hat gegen prompte Kasse noch abzugeben.
Molk. Zscheppli̇n b. Eilenburg
Fernsprecher: Eilenburg 57.

Dauerpasteurisierte

Schlagsahne

täglich bis 50 Liter, in einiger Zeit 100 bis 200 Liter, zur regelmäßigen Lieferung an nur solvente Abnehmer von leistungsfähiger Molkerei abzugeben. Preisangebote mit Fettgehaltsforderung unter **Nr. 154** an diese Zeitung erb. Molkerei liegt bahngünstig zu Köln und übrigem Industriegebiet.

Suche Sauermilchquarg

der frisch, trocken und metallfr. ist (Säuregrad bis 3%)

Jos. Piatzer, Hamm i. Westf.

Sahne u. Vollmilch gesucht.

Übernehme von leistungsfähiger Molkerei mit guter Verbindung n. dem westfälischen Industriegebiet Vertretung, evtl. auf eigene Rechnung. Angeb. mit Preisen u. **158** durch diese Zeitung.

Haben täglich noch ca. 500 bis 1000 Liter (148

Vollmilch

dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, in Käufers Kannen, nach Hamburg oder Ruhrgebiet abzugeben. Angebote erbittet
Zentralmolkerei Narthauen Krs. Achim in Hannover.

Leistungsfähige Camembertkäs. b. Hildesheim hat wöchentlich noch einige 1000 Stück

Frühstückskäse,

10 proz. Ware, laufend für das ganze Jahr an nur zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. Angeb. unt. **122** an diese Zeitung.

Garant. frisch., trock. u. metallfr.

Quarg

p. Ztr. 26 ℳ, ab hessischer Molkerei wöchentlich 3—4 Tonnen dauernd abzugeben. Anfragen unter **140** an diese Zeitung.

Schles. Molkerei hat noch 2—3 Tonnen

prima Butter

in Fässern, auch geformt, abzugeb. Angebote mit Preis unter **126** an diese Zeitung.

Größeres Quantum molkereimäßig behandelter

Vollmilch

hat Molkerei in der Nähe d. rhein.-westf. Industriebezirkes (Bahnstr. Osnabrück — Wanne — Cöln) auf Jahresabschluß abzugeben. Näher. unter **Nr. 134** durch diese Zeitung.

Habe wöchentlich 1—1½ Zentner

Vollmilchrahmkäse

abzugeben. Preis pro Ztr. 65,— ℳ
August Brebeck, Ronsdorf. Telefon Nr. 420.

Käse. Käse. Käse.

Tils. Vollfett p. Pfd. 0,95 u. 1,— ℳ
Tils. Halbf. p. Pfd. 0,60 u. 0,62 ℳ
offeriert in Post- und Bahnsendungen an Unbekannte nur unt. Nachnahme (124
W. Hoppe, Osterode, Ostpr.
Anfragen wegen **Steinbuscher vollfett und Limburger voll- und halbfett** erbeten.

Prima 33—34 prozentige

Schlagsahne

und homogenisierte

Kaffeesahne

in Flaschen oder Kannen, sow. noch **prima Butter** von Großhandlung nach Dresden gesucht. Angeb. unter **133** an ds. Zeitung.

Habe wöchentlich eine Tonne

prima Butter

an regelmäßige Abnehmer gegen Kasse abzugeben. Angebote mit Preis erbeten. Probetonne unter Nachnahme. (119
H. Schätte, Molkerei Rhoden b. Hornburg.

Habe wöchentlich ca. 100 Kisten

Harzer- und Blauschimmelkäse

reines Naturprodukt in erstklassig. Qualität abzugeben. (153
Dampfmolk. u. Käs. Görsbach a. H. bei Nordhausen.

Junge, lebenslustige Molkereibesitzerstochter, tüchtig im Fach und Haushalt, sucht auf diesem Wege zwecks späterer

Heirat

Herrenbekanntschaft. Ernstgemeinte Zuschriften, wenn mögl. mit Bild, unter „**Liebevoll**" Nr. **75** an diese Zeitung erbeten.

Ein von Jugend auf im Fach tätiger Molkereifachmann sucht, da es ihm an Damenbekanntsch. fehlt, mit **Dame** aus dem Fach zwecks

späterer Ehe

in Briefwechsel zu treten. Ich schaue nicht auf großes Vermögen, da ich selbst nichts habe. Reelle Anträge mit Bild unter „**Offen und ehrlich**" Nr. **76** an diese Zeitung erbeten.

* *

Einheirat.

Für Molkerei-Fachmann, 33 Jahre alt, mittelgroß, gute Erscheinung mit 8 Mille

wird Einheirat gesucht!

Nur ernstgemeinte Angebote mit näheren Angaben und Bild, welches zurückgesandt wird, sind unter **Nr. 63** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim zu richten. — Vermittlung durch Verwandte od. Bekannte angenehm.

* *

Der frühere Milchkutscher

Franz Kopitz

wird gebeten, seine Adresse der **Molkerei Sorsum bei Hildesheim** mitzuteilen. (118

Molkerei-Verkäufe.

Umständehalber sofort meine gutgehende

Molkerei

mit Käsereibetrieb zu verkaufen. Winterlieferung 1200 Liter, im Sommer 1600—1800 Liter. Milch wird nach Fettgehalt bezahlt. Gebäude neu, schöne große Wohnung vorhanden. Preis 60 000.— Mark bei einer Anzahlung von 30 000,— Mark. Gefl. Angebote unter **D. Nr. 9047** an diese Zeitung.

Dampfmolkerei und Harzkäserei

unweit Stettin, erstere seit zwei Wochen stilliegend, letztere in voll. Betriebe, 14 Jahre in einer Hand, schulden- u. aufwertungsfrei, komplett eingerichtet, noch vorhanden 9 Schweine, darunter 4 tragende Zuchtsauen, 1 Pferd, viel Geflügel, Grundstück ca. 1½ Morgen groß, Gemüsegarten, viele Obstbäume, 5 Zimmerwohnung, Bahn- u. Schiffsverbindung, wegen pers. Differenz. preiswert sofort verkäuflich, viel Milch zu haben, pa. Absatzgebiet. Konkurrenzlos. Anzahl. n. Übereinkunft. Rest kann an 1. Stelle stehen bleiben. Schnell entschloss. Käufer wollen sich melden unter **N. 8969** an diese Zeitung.

Bahngünstig gelegene rentable

Dampfmolkerei

an nur tüchtigen Fachmann auf mehrere Jahre günstig zu verpacht. 4000 ℳ erforderlich, evtl. Verkauf nicht ausgeschlossen.

Dortselbst ist eine guterhaltene

Tiefkühlanlage

500 Ltr. Stdlstg., abzugeben.

Auskunft erteilt (8987

Dampfmolk. Wildenbruch i. Pom. Telefon 7.

Sichere Existenz!

Wer beteiligt sich mit ca. 2000.— Rmk. an der Herstellung eines von mir erfundenen idealen Waschmittels, welches ganz vorzügliche Reinigungskraft besitzt und dabei die Wäsche absolut nicht angreift? Oder wer übernimmt den Vertrieb desselben? Grundreelle Sache! Auch als Nebenverdienst geeignet. Es kommen nur ernste Reflektanten in Frage. Horcher verbeten. Offerten unter Nr. 55 an diese Zeitung.

Kleine Käserei

wegen Krankheit zu verpachten od. zu verkaufen. Angeb. unter **K. 18** an diese Zeitung.

Harzkäserei

Infolge Geldmangels kann Pächter Käserei nicht übernehmen und biete ich meine mit modernsten elektrisch. Maschinen, Aufzug usw. ausgestattete Käserei nebst freiem Einfamilienhaus, Stall usw. Interessenten zur Pacht an. Erforderlich 3000 ℳ. Evtl. verkaufe ich auch mein Grundstück an kapitalkräftigen Fachmann. Gefl. Anfrag. erbittet (31

Hermann Grambsch
Reuden bei Zeitz.

Suche für meine Meierei einen kautionsfähigen

Pächter.

Gutsbes. Friedr. Koschnick, Tatzken, Kreis Johannisburg, Ostpr. (72

Beabsichtige meine in der Prov. Sachsen belegene, rentable

Dampfmolkerei

mit Harzkäserei an kapitalkräftig. Fachmann bei hoher Anzahlung zu verkaufen oder gegen zwei kleinere Betriebe zu vertauschen. Objekt ist über 100 000 ℳ wert. Stadtbetrieb. Angebote unter **Z. 21** an ds. Ztg.

Molkerei-Verkauf.

Die seit 1908 bestehende Genoss.-Molk. Meßlingen soll am **Sonnabend, den 8. Januar 1927. in der Gastwirtschaft Ruthert in Meßlingen, nachm. 2 Uhr, verkauft werd.** Es handelt sich um eine modern eingerichtete Molkerei mit geräumigem Wohnhaus, 10 Zimmer, Pferdestall, Wagenremise u. Gartenland. Verkaufsbedingungen im Termin. Besichtigung zu jeder Zeit. Auskunft erteilt der (15 **Vorsitzende der Molk.-Gen. Meßlingen,** Post Petershagen a. Weser. **Wehlermann.**

Molk.-Fachmann, 27 Jahre alt, ledig, Molk.-Schule absolviert,

sucht reelle Molkerei

zu pachten evtl. zu kaufen. Mögl. Westfalen, Hannover oder Rheinland. Angeb. unter **13** an ds. Ztg.

Milch engros und detail

in Mietsräumen, Prov. Brandenburgs, größ. Ort, brutto Einnahme p. Tag 120 ℳ, Preis ca. 40 000 ℳ. Angebote unter **A. B. 8** an diese Zeitung.

Wer beteiligt sich mit 3000,— Mk.

tätig an Molkerei in Prov. Hannover. Tüchtige, ledige Fachleute, die ein Geschäft leiten können, mögen ihr Angebot richten unt. **Nr. 3** durch diese Zeitung.

Teilhaber

wird zu sofort gesucht. Einlage 300 ℳ, ledig, katholisch, nicht unt. 30 Jahre, welcher auch mal übernehmen soll, muß in der Weichkäserei firm sein. Angebote **postlag. 344 Gr. Kunzendorf,** Krs. Neiße.

Grundreell.

Butter- und Käse-Großhandlung

mit kleiner elektr. Molkereianlage, 6 Verkaufsstellen, nachweisbar hoh. Umsatz, in Pachträumen, Miete pro Monat 25 ℳ, bedeutend erweiterungsfähig; sehr gutes Absatzgebiet, würde sich ganz besonders für eine größere leistungsfäh. Molkerei als Filiale eignen, ist besonderer Umstände halber sofort für den festen Preis von 5000.— Mk. zu verkauf. Offerten unter Nr. 88 an diese Ztg.

Milch-, Butter- und Vorkostgeschäft

in größerer Provinzstadt ist wegen Erkrankung des Inhabers sogleich zu verkaufen. Tageskasse ca. 200 bis 300 Mark pro Tag. Offerten unter **P. 86** an diese Zeitung.

Molkerei

zu kaufen gesucht. (82

Rhode,

Hannover, Rundestraße 7.

Existenzmöglichkeit in Köln a. Rh.

Es sind zu vermieten: Büro-, Arbeits- und Lagerraum mit Kälteanlage, Kühlraum und Anlage zur Herstellung von Blockeis, für Mk. 250,— monatlich.

Butterkneter und Formmaschine „Benhil" m. 2 Elektromotor., Vorgelege, Riemenscheiben usw. müssen käuflich f. Mk. 900,— übernommen werden. Anfragen unter Nr. 74 an diese Zeitung.

Zu sofort suche ich einen vorerst ledigen

Teilhaber

mit ca. 5000,— Mk. Einlage, welch. eine Molkerei rentabel leiten kann. Es ist eine Milchmenge entsprech. 1000 Käse zu haben. Als Nebenbetrieb ist eine Mühle erwünscht. Es ist ein solides, aber gewinnbringendes Unternehmen. Bewerber, welche tatsächlich über 5000,— Mk. verfügen, wollen Angebote unt. **Nr. 9073** an diese Zeitung senden.

Rentable Molkerei,

nicht unter 1000 Liter Anlieferung, bei genügender Anzahlung gesucht. **J. Kruse, Kiel,** Waisenhofstr, 29, II.

Kauf-Gesuche.

Molkerei sucht gebrauchte oder neue

Klein-Kältemaschine

von 2000 Kal., um täglich 200 Lt. Sahne zu kühlen. Gefl. Angebote unter **Nr. 24** an diese Ztg. erbeten.

Suche zu sofort einen gebrauchten, aber gut erhaltenen

Milchverkaufswagen

zum Stadtverkauf. Komplett mit Verkaufskannen, Hähnen, Glocke, Bock, Laterne, Bremse, Eiskasten usw. Solcher der 3—400 Liter zu fassen vermag, genügt, am liebsten niedere Bauart. Offerten unter Angabe des Preises sowie wenn mögl. Photographie unter **B. W. Nr. 98** an diese Zeitung.

Suche einen kleinen stehenden, noch in gutem Zustand befindlichen

Dampferzeuger.

Hirschnitz, Molkerei und Käserei, Burgdorf (Bez. Halle). 70

Für Stadtmilchverkauf suchen w. für sofort einen gebrauchten aber gut erhaltenen

Milchverkaufswagen

Angebote erbittet (9037 **Molkerei E. G., Haselünne.**

Kauf-Angebote.

Neue Buttertonnen

mit stark. Holzreifen, Waschwannen aus bestem Eichenholz sowie Fässer **und Kübel** jeder Art liefert preisw. **O. Reineward, Böttcherei, Bremervörde** (Hannover).

1 steh. Dampferzeug..

für Mk. 150,—,

1 Alfa-Separator,

1500 Liter, mit Schnurantrieb, für Mk. 150,— zu verkaufen. Besichtigung erbeten. (102

Molkerei Liebenau in Hannover.

Fernruf 12. (102

Gelegenheitskauf!

Molkereieinrichtung

bestehend aus:

Alfa-Separator, Astra-Vorwärmer, Dampferzeuger, Butterfert., Milchbassin u. Käsewanne, wie neu, nur ca. 2 Monate im Betrieb gewesen, wegen Umstellung des Betriebes f. **Rmk. 2000.— zu verkaufen.** (67

Richard Kayser,
Maschinenfabrik,
Stettin 1, Karlstraße.

Habe wöchentlich größer. Posten prima

ostpr. Läuferschweine

in sämtlich. Gewichtsklassen billigst abzugeben. (64

Wurst, Lyck, Ostpreußen.

Sprüche für Molkereien

in Plakatform in Größe von 32,5 : 25 cm, auf kräftigem Elfenbeinkarton mit rotschwarzem Rande:

Nr. 1. Alle für einen
Und einer für Alle,
Wenn viele sich stützen
Kommt keiner zu Falle.

Nr. 2. Ordnungssinn und Reinlichkeit
Sei dein Vorbild allezeit.

Nr. 3. Liebe Leute merkt's Euch fein
Reinlich, reinlich, reinlich sein!

Nr. 4. Am längsten währt die Ehrlichkeit,
Abrahmen ist 'ne Schlechtigkeit.

Nr. 5. Wer Milch verfälscht, mit Wasser tauft,
Ist wert, daß er sie selber sauft.

Nr. 6. Sauberkeit und gutes Futter
Erhöht die Qualität der Butter.

Nr. 7. Wenig Milch und wenig Mist
Gibt die Kuh, die wenig frißt.

Nr. 8. Morgenstunde
Hat Gold im Munde.

Nr. 9. Hälst Ordnung Du
Hält Ordnung Dich.

Nr. 10. Ein jedes Ding an seinen Ort,
Erspart viel Zeit, viel Müh und Wort.

Nr. 11. Erst die Kinder
Dann die Rinder,
Und was noch frei
Zur Molkerei.

Nr. 12. Arbeitstage
Voll rüstiger Plage,
Das sind die besten
Von allen Festen.

Nr. 13. Käs und Brot
Macht die Wangen rot

Nr. 14. Ohne Fleiß
Kein Preis.

Nr. 15. Nur Fleiß und Zentrifugenkraft
Erhalten die Genossenschaft.

Nr. 16. Es recht zu machen jedermann,
Ist eine Kunst, die niemand kann.

Nr. 17. Nur Erfahrung bildet.

Nr. 18 Reinlichkeit ist eine Zier,
Drum wird geachtet sie auch hier.

Nr. 19. Reinlichkeit ist eine Zier,
Mein lieber Freund, das merke Dir.

Nr. 20. Dein Blick, er sei stets zugewandt,
Dem Dampfdruck und dem Wasserstand.

Nr. 21. Zeit ist Geld.

Nr. 22. Jedem das Seine!

Nr. 23. Tue recht
Und scheue niemand!

Nr. 24. Wenn die Milch nicht wär,
Wo kämen Butter und Käse her.

Nr. 25. Milch ist sehr gut für Kinder,
Für Alte aber nicht minder.

Nr. 26. Dein Trunk sei klar,
Dein Wort sei wahr.

Nr. 27. Wie könnten die Menschen nur leben,
Wenn es nicht würde Butter und Käse geben

Nr. 28. Sei fleißig wie die Biene,
Ist Wohlergehen dein Lohn.

Nr. 29. Macht man im Leben kaum den ersten Schritt,
Hat man für gute Milch schon Appetit.

Nr. 30. Wer stets ehrlich und hübsch reinlich,
Ohne Eigennutz und kleinlich,
Täglich liefert unverdrossen,
Ist der beste der Genossen.

Nr. 31. Bist du zufrieden,
Dann sage es andern,
Bist du es nicht,
Dann sage es mir.

Nr. 32. Von der Wiege bis zur Bahre
Ist die Milch das einzig Wahre

1 Spruch inkl. Verpackg. u. Porto 60 Pfg.
2 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 90 Pfg.
3 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 110 Pfg.
4 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 120 Pfg.
7 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 200 Pfg.
10 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 250 Pfg.
jeder weitere Spruch 20 Pfg. mehr.

Buchhandlung der Molk.-Zeitung, Hildesheim.

Buttertonnen,
einmal gebraucht, wie neu, hat stets abzugeben (8998
H. Feldmann, Hannover, Bernstr. 6

Kisten
in jeder Ausführung (Butter- und Eierkisten usw.), **Käsehorden** empf.
Wilh. Brader, Kistenfabrik, Hildesheim.

F. W. Pluentsch
Gegründet 1855
Maschinenbau - Anstalt
Eisengießerei, Kesselschmiede
Kupferschmiede und Metallgießerei
Stolp in Pom.
Einrichtungen für Molkereien
Instandsetzung vorhandener Anlagen — Bau von Kartoffelflocken-Fabriken

Wegen Betriebsänderung steht eine (27
Kühlanlage
von 6000 Kal., Fabrikat Wegelin u. Hübner, preiswert zum Verkauf. Gefl. Angebote erbittet
Molkerei Löberitz
Kreis Bitterfeld.

Westf.-Zentrifuge
neu, für stündlich 2000 Liter Entrahmung, mit Reinigungsring für 4000 Liter stündl. Reinigung, für 1250 *M* und zirka 300 (25
gebr. Milchkannen
40 Ltr. Inhalt, pro Stück 3,— *M*, abzugeben.
Molkerei-Maschinenfabrik A.-G. Oldenburg i. O.

Verkaufe noch wie neu
Mühleneinrichtung,
2 Walzenstühle, 2 Sichtmaschinen, eine Reinigung mit Schmirgel, eine Aspiration, ein Druckfilter, eine Mehlmischmaschine, 3 Elevatoren usw. Angeb. erb. unter **M. M. 20** an diese Zeitung.

Prima Ermländer Futterschweine
aus seuchenfreier Gegend, liefert dauernd zu billigsten Tagespreisen
Julius Fisahn, Viehhandlung, Guttstadt (Ostpr.) Fernruf 75.

300 Ztr. Eicheln zur Schweinemast verkauft **Th. Stöber, Ober-Stephansdorf,** Bez. Breslau. (40

Stehende Dampfkessel
2 Stück 2—4 qm., 6 Atm.,
4 Stück 5—7 qm., 6 Atm.
4 Stück 8—12 qm., 7 Atm.
3 Stück 13—20 qm., 8 Atm.
2 Stück 20—30 qm., 8 Atm.
Lokomobilkessel und Flammrohrkessel in allen Größen.
Neu. Eig. Montage Gebraucht.
Loewenstein u. Co., Berlin W.
Kaiserallee 26. Uhland 3303.

Gebr. Käseformmaschine Gr. 2
Traiser-Automat
für Hand- und Kraftbetrieb, sehr preiswert für 120,— *M* zu verkaufen. Anfragen unter **J. W. 12** durch diese Zeitung.

Wegen Anschaffung einer größeren verkaufen wir unsere
Zentrifuge
(Alfa m. Schn.), welche noch vorzüglich entrahmt und ruhig läuft, billigst. Angebote erb.
Milchtransportwagen für 75 Kannen, a 15 Liter, zu kauf. gesucht. (103
Dampfmolkerei Eckolstädt bei Camberg (Saale).

Heraus mit den geflickten, rostenden Eisenkannen!
So schreibt Herr Dr. Lauterwald, Landwirtschaftskammer, Danzig.
Aluminium-Milchkannen rosten nicht!
Glänzend bewährt. Seit Jahren im Gebrauch der größten Meierei Deutschlands (C. Bolle, Berlin)
Basse & Fischer, Lüdenscheid
Zweigniederlassung der Selve A.-G.
Lieferung aller Molkereigeräte aus Aluminium
wie:
Eimer, Maße, Milchflaschen, Kühler, Becher, Rahmständer, Käsewannen und Bassins bis zu 30000 Liter.

Buttertonnen
einmal gebraucht, gut verböttchert und gereinigt, gibt pro Stück zu 80 Pfennige ab (5834
Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10566.

Eisenhaltiges und auch sonst **fehlerhaftes Wasser** darf in Molkereien nicht verwandt werden, weil es die Ursache zahlreicher **Butter- und Käsefehler** ist. **Wasseruntersuchungen** besorgt das Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Atmis
Antimilchstein
Atmis-Kalkseife
Atmis pur
die idealen Reinigungsmittel für Molkereien, unentbehrlich für Flaschenmilchbetriebe, billig u. sparsam im Verbrauch
Atmis, G. m. b. H., Stralsund
Jungfernstieg 12 b.

Molkerei-Kalender 1927
Ein Taschen-, Notiz- und Nachschlagebuch für Molkereifachleute.

Aus seinem Inhalte sei erwähnt:

Termin- und Notiz-Kalender.

Gesetzliche Bestimmungen. Auszug aus der Gewerbeordnung über die Verhältnisse der Betriebsleiter, Gehilfen und Lehrlinge betr. Kündigung, Zeugnisse, Arbeitsbücher, Sontagsarbeit usw. — Kranken-, Invaliden- und Unfall-Versicherungsgesetze. — Umsatz-, Reichseinkommen-, Körperschafts-, Vermögens- und Lohnsteuer. — Verordnung zur Regelung des Verkehrs mit Milch. — Einfuhrzölle.

Milchwirtschaftliches. Zusammensetzung der Kuhmilch und Butter. — Milchfehler, Butterausbeute und Käseausbeute. — Fettgehalt der Kesselmilch. — Ein- und Ausfuhr von Milch- und Molkereierzeugnissen. — Berliner und Hamburger Butternotierung. — Chemische Zusammensetzung der Milchprodukte usw. — Die notwendigsten Untersuchungen der Milch. — Formeln für die Ermittlung der Milchbestandteile. — Die Butterei. — Nährwert und Preis von Milch und anderen Nahrungsmitteln.

Sonstiges. Milchw. Versuchs- und Lehranstalten. — Ausländische milchwirtschaftliche Zeitungen — Formulare und Plakate. — Postgebühren-Tabelle ab 1. Januar 1925 usw.

Gegen Einsendung von 2.50 Mk. oder Nachn. zu beziehen von der
Buchhandlg. der Molkerei-Zeitung, Hildesheim.
Nach dem Auslande liefern wir nur gegen vorherige Betrageinsendung.

Wegen Aufgabe der Molkerei verkaufe ich (9060
1 Dampferzeuger, stehend
1 Alfa-Zentrifuge (Schnurantrieb, 1500 Liter)
1 Vollmilchkühler
1 Annahmebassin mit Meßeimer, 800 Liter
1 Milchpumpe, Ahlb., Drehkolben,
1 Wasserpumpe
1 3 PS.-Motor
1 Transmission mit Scheiben und Riemen und sonstiges mehr.
Die Sachen sind zum Teil nur ein halbes Jahr gebraucht.
Molkerei Winsen a. Aller.

Milchbassin,
fast fabrikneu, gut isoliert, 4000 L. fassend, schaumzerstörende (9052
Milchpumpe,
fabrikneu, beides Modell Ahlborn, Baujahr 1926, preiswert sof. gegen Kasse zu verkaufen. Eilangebote an
M. Brzank, Leipzig-W. 31
Seumestraße 30 II.

Wegen Umstellung des Betriebes gebe ich günstig ab:
50 Stück eis. Flaschenkasten für 20 Liter und
50 Stück für 15 Liter je 4,50 *M*.
Ca. 1500 weiße 1 Literflaschen, je 30 Pfg.
Ca. 1000 weiße ½-Literflaschen, je 20 Pfg.
1 sehr gut erhalt. Schrotmühle, 1,35 Steindurchmesser, Preis 200 Rm.
1 Zentrifuge mit direktem Antrieb, 2500 Ltr. Stdlstg., 250 Rm.
2 Stück Wasserbassin je 1000 Ltr., zusammen 100 Rm.
Ca. 20000 Etiketten für Romadur, 50,— Rm.
1 Käsebassin, 1000 Ltr., 25 Rm.
Angebote unter **R. M. 8833** an diese Zeitung.

Käsekisten
sowie □-Käsekisten
liefert prompt und preiswert
Max Grondei, Kistenfabrik, Ziegenhals i. Schl.

Käse-Holzmatten
(Camembert-Matten)
zum Abtropfen und zur Lagerung von Weichkäse fabriziert in allen gewünschten Größen
Holzmatten - Industrie
GEORG RÖSSLER
Lindenberg i. Allgäu
(Bayern)

Plomben
mit 17,5 cm. lang. Plombierdraht, per 1000 Stück 2,75 Mk., bei größ. Mengen Preisermäßigung. Verlangen Sie Gratismuster. (355
C. Schumacher, Berlin,
Bernauerstraße 49.

Käsekisten
liefert fix und fertig, kurzfristig in Waggon und Einzelbezug in prima Beschaffenheit bei konkurrenzlosen Kassapreisen. (8583

Käse-Kisten

beziehen Sie prompt und preiswert von

R. Leinbrock Nachf. Niedersedlitz.

Hygienischer Milchflaschen-Verschluss REFORM

Säuglingsmilch C. Bolle A.G. aus eigenem Musterstall

SCHMIDT & Co A.G. ELBERFELD

Vertreter für Berlin u. Provinz Brandenburg: Kröger & Lindenberg Berlin W 57, Potsdamerstrasse 73

Vertreter für das übrige Deutschland: Ernst Lindewirth & Co. G.m.b.H. Hamburg, Ballinhaus

ferner

Schutzhauben für Milchflaschen mit Pappscheibenverschluß

D. R. G. M.

Cremer & Grosse Dresden-23

Spezialfabr. für Flaschenkasten Versand- und Butterkisten Käsematten, Käsekisten etc.

Kronkappen-Verschlußmaschinen

für Handbetrieb in verschied. Ausführungen Kronkappenverschlüsse und Flaschen liefert

Continentale Handelsgesellschaft für Industrie Aktiengesellschaft, Dortmund.

Verzinnen

von abgen. Milchkannen u. sämtl. Molkereiartikeln, 20 Lt.-Kanne ℳ 5,—, bei größer. Mengen Rabatt.

Ed. Meyer, Hannover, Kronenstraße 14. 8369

Molkereibürsten

in prima Ausführung unter Verwendung von nur erstklassigem Material.

Beachten Sie meine spottbilligen Preise.

Prima Wurzel mit Deckel	Stck. Rm.	0.95
Ia Union mit Deckel	„ „	0.80
Rein Piassava mit Deckel	„ „	0.75
Prima Reiswurzel, Kl. Sorte für Milchkannen, o. Deckel	„ „	0.65
Ia Union ohne Deckel	„ „	0.60
Rein Piassava ohne Deckel	„ „	0.55
Kühlerbürsten in einf. Raupenausf.	„ „	1.—
Kühlerbürsten in dopp. Raupenausf.	„ „	1.50
Piassavabesen, 6×12	„ „	0.95
Piassavabesen, 6×15	„ „	1.15

Oelser Bürsten- u. Pinsel-Fabrik, Johann Gediga Oels i. Schl., Fernsprecher 298

Pumpen

für Molkereien liefert als langjährige Spezialität

Herborner Pumpen-Fabrik
J. H. Hoffmann G. m. b. H.
Herborn 2 (Nassau) gegr. 1874

Flaschenkasten

für alle Flaschenformen und Größen, extra starke Ausführung mit besonderem Eckverband, in bester Feuerverzinkung, fabrizieren als Spezialität

Siegerin-Goldman-Werke G. m. b. H. Mannheim u. Berlin W. 9.

Kesselfabrik Kaiserslautern

Oskar Schimmelbusch, Kaiserslautern, liefert

stehende Quersiederkessel

vom Lager in Größen von 2—18 qm, 8 Atm.

Bester Kessel für Molkereien.

Außerdem: **stehende und liegende Dampfkessel aller Art für Hoch- u. Niederdruck, Rohrleitungen, genietete und geschweißte Apparate.**

Anfragen an

Verkaufsbüro Darmstadt, Martinsstr 97, Fernsprecher 2229

Telegramm-Adresse: K e k a Darmstadt.

Molkerei-Wagen

liefert als Spezialität seit 1867 in bekannter Güte

H. Pflug, Fahrzeugfabrik, Stargard i. Pomm.

Märkische Kistenfabrik A.-G.

KISTEN
FLASCHENKÄSTEN

Berlin-Rummelsburg

Hauptstr. 2. — Tel. Lichtenberg 2150/2152.

Eier.

Wir offerieren ab Bahnhof Berlin: (7260
Trink-Eier, je Stück 15½ Pfg., **Normale Eier** je Stück 14 Pfg. in Kisten zu 360 und 720 Stück
Versand gegen Nachnahme oder hiesige Referenzen.

S. Fuchs & Co., Eier-Import — Export. **Berlin C. 25** Münzstraße 9. — Fernsprecher Norden 10 739.

Milchfässer

aus Eichenholz, ca. 40 Ltr. Inhalt, stets am Lager. (4381
C. Schumacher, Berlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Harzkäsekisten, □käse-Kisten, Butter-Kisten liefert gut und billig von Schlesien und Thüringen die

Neumärkische Kistenfabrik
Inh.: Gustav Arenhold
Landsberg W.
Fernruf 775 Drahtanschrift Kistenfabrik

Harzerkäsekisten

aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab **Ernst Rothkirch, Kistenfabrik, Kreibau i. Schl.** 5054

Käsewannen

werden sauber und preiswert an Ort u. Stelle bei billigst. Berechn. verzinnt unter Verwendung von reinem engl. Zinn als Spezialarbeit. Postkarte genügt. (152
Wilhelm Hesse, Klempnermstr., Northeim i. Hann.

Quargsäcke

Seih- und Käsetuch, empfiehlt Emil Fritsche, Zittau i. Sa., Georgstraße 7.

Zur Verzinnung von **Pasteuren, Dampfkäsewannen u. Bassins usw.** an Ort und Stelle, sende tüchtige, mit d. Arbeit vertr. Monteure. Im Falle d. Selbstverzinnung lief. pa. bleifreies Streuzinn nebst Gebrauchsanweisung.
Internationale Metallwerke
Georg Sindermann
Mallmitz, Strecke Sagan-Liegnitz.

Butter, Käse, Quarg.

Sauermilchquarg,

tadellos trockene, buttermilchfreie und metallfreie Ware zum Preise von 25.— ℳ per Ztr. geben laufend ab (59
Gebr. Kraft, Berlin N. 113, Zelterstraße 42/45

Altrenommierte Weichkäserei, gegr. 1860, sucht einige **Grossisten** zur Abnahme von

Dresdner Bierkäse,

lang u. rund, Stück 35 Gramm schwer, à 3 ₰, desgleichen

Stangenkäse,

a 55 Gramm schwer, 5 ₰, in verschiedenen Packungen. (57
H. J. Vetter, Natur-Käserei in Burkersdorf b. Frauenstein, Sa.

Offeriere freibleibend:

frische

Gebirgslandbutter,

per Pfd. Mk. 1,50 bis 1,60,

reines Butterschmalz,

per Pfd. Mk. 1,85,

frische bayr. Landeier

geleuchtet per Stück 13—14 Pfg., Versand in Kisten zu 720 u. 1440 Stück ab Traunstein, exkl. Verpack., welche zum angerechneten Betrag bei Frankoretournierung retour genommen wird. Versand an unbekannte Besteller gegen Nachnahme.

Balth. Stephan, Traunstein, Oberbayern. Tel. 250.

1000—2000 Liter gerein., dauererhitzte und tiefgekühlte (45
Milch
und zirka 50 Liter
Schlagsahne
hat dauernd abzugeben.
Molk.-Gen. Loitz, Loitz i. Pomm., an der Strecke Berlin-Stralsund.

Offeriere ca. 20 Zentner
Tilsiter Vollfettkäse.
Preis 95 ₰ je Pfund.
Probesendungen gegen Nachnahme.
D. Wolff, Gutsmolkerei, **Klauten,** Kreis Goldap, Ostpr (56

Ich kaufe und verkaufe laufend jeden Posten (48
Tils.-, Steinbuscher- und Stangen-Käse.
Berliner Butter- und Käse-Import, Berlin O. 17, Mühlenstr. 31/2.
Telefon: Alexander 1817.

Wir haben wöchentlich einige To.
Käsequarg.
abzugeben. Preisangebote erbittet
Dampfmolkerei Hettstedt, Südharz.

Kaufe noch wöchentlich 10—12 Faß prima (32
Molkereibutter
gegen Kasse und erbitte Angebote zum billigsten Tagespreis.
Molkerei Pölzig i. Thür.

Emil Sonchocky-Helldorf
(seit 1900 im Butterhandel tätig)
ist laufend Abnehmer für
Butter u. Quarg

Butter
hat noch ein Quantum zu 10 Mark unter Berliner Notiz, an Unbek. gegen Nachnahme oder Sicherheit laufend abzugeben. (94
Dampfmolkerei Kattenau, Kreis Stallupönen.

Habe wöchentlich 8—10 Zentner Schlesischen
Stangen- u. Quadrat-Käse, prima, und Sauermilch- und Speisequarg
abzugeben. (92
Molkerei Herwigsdorf, Kreis Freystadt in Schlesien.

Größer. Posten alte
Harzkäse u. Quargel
hat abzugeben. Wer ist Abnehmer u. was wird pro Pfund gezahlt? Offerten unter Nr. 91 an d. Ztg.

Täglich 80 Liter
Schlagsahne
prima dauerpasteurisiert und tiefgekühlt in Käufers Kannen nach Berlin abzugeben. Preisangebote erbittet (89
R. Russow, Driesen in Neumark.

Da Milchversand vollständig eingestellt, sind noch wöchentlich zirka 10 Zentner
Butter
sowie einige Faß
Sauermilchquarg
abzugeben. In Frage kommen nur regelmäßige Abnehmer u. prompte Zahler. Probetonne nur unter Nachnahme. (68
Molkerei Vogelsberg Hainzell bei Fulda.

Habe wöchentlich noch 8—10 Ztr. schönen geschmeidigen
Speisequarg
abzugeben. Bitte um Preisangebote von nur kulanten Abnehmern. Referenzen angeben. (60
Molkerei Kuschten, Kreis Meseritz, Grenzmark.

Genossenschaftsmolkerei
zwischen Alfeld-Göttingen, hat wöchentlich etwa 20 Faß
feinste Butter
sowie täglich 300 Liter
Schlagsahne
auch in kleineren Posten abzugeb. Angebote sind unter **9064** an diese Zeitung zu richten.

Habe noch einige Tonnen einwandfreien (33
Quarg
abzugeben. Angebote mit Preisangabe erbeten an
Dampfmolkerei Leutbach Krs. Glogau.

Molkerei Nähe des Industriegebiets hat für sofort 1000 L. dauerpasteurisierte, tiefgekühlte
Vollmilch
pa. Butter und Quarg an pünktl. Zahler abzugeben. Angeb. u **M. B. 30** an diese Zeitung.

Blauschimmel-Harzkäse
in großen und kleinen Mengen gibt laufend zu den niedrigsten Tagespreisen ab (29
H. Bethmann, Harzkäserei Ilsenburg i. Harz.

Suche zur regelmäßigen wöchentlichen Lieferung 15—20 000 prima goldgelbe (28
Frühstückskäse
(Mager-Camembert), auch in geteilen Posten, gegen prompte Kasse Angebote mit Angabe des äußersten Preises erbeten an
Richard Wolter, Magdeburg
Rotekrebsstraße 12. Tel. 9557.

Molkerei am Bahnkreuzungspunkt Berlin, Leipzig, Dresden, Halle gelegen, hat laufend mehrere 100 Lit. molkereimäßig behandelte
Vollmilch,
hochprozentige Schlagsahne und Speise- und Käsequarg abzugeben. Kaufangebote erbittet (22
Molk.-Gen. Falkenberg, Bez. Halle.

Molkerei Nähe des Industriegebietes hat noch 800—1000 Liter dauererhitzte, tiefgekühlte
Vollmilch
abzugeben, evtl. nur für die Wintermonate. Kannen müssen gestellt werden. Angeb. unter **M. F. 19** an diese Zeitung.

50 Zentner (9
Quadratkäse und Kuhkäse
in Romadurform, frisch ab Salztisch und angereift sofort abzugeb. Preisangebote erb.
Nauener Centralkäsefabrik Nauen b. Berlin, Mittelstr. 19. Telefon 274.

Allgäuer Molkerei
welche **Marke Kuhkopf fabriziert,** wird gesucht von Kassakäufer. Angebote unter **O. B. 7** durch d. Ztg.

Quarg
kauft laufend zu höchsten Tagespreisen (6
Erste Neißer Käsefabrik, Neiße II.

Prima Schlagsahne
mit beliebigem Fettgehalt, 30 bis 34 Proz., eingeführte Ware, 100 b. 150 Liter täglich, laufend Sommer- und Winterlieferung, in Käufers Kannen an nur zahlungsfäh. Abnehmer sofort abzugeben. Gefl. Angebote erbittet (2
Molk.-Gen. Neuenkirchen i. Lüneburgschen, e. G. m. u. H.

Suche nach Station Bochum 2 bis 5000 Liter tiefgekühlte
Vollmilch.
Offerten mit Preis und Bedingung. unter **G. H. Nr. 49** an diese Ztg.

Frischen, metall- u. buttermilchfreien (8973
Quarg
2—3 Tonn. wöchentlich, an prompt zahlenden Abnehmer abzugeben.
Gleichzeitig biete an:
Prima Kuhkäse mit Kümmel, □-käse mit Kümmel u. 20 prozentigen Frühstückskäse in Stanniol, Kiste mit 50 Stück 7,— ℳ franko Nachnahme. **Echt Allgäuer Stangenkäse** zum billigst. Tagespreise stets jedes Quantum lieferbar.
Molkerei Naumburg a. Bober.

Habe noch wöchentlich 2—3 Ztr.
Butter
abzugeben, in Fässern, auch ausgeformt. (9021
Central-Molkerei Wittorf Bezirk Bremen.

Da Käserei bedeutend vergröß., habe noch wöchentlich 5—6000 Stck.
Frühstückskäse
abzugeben. Käse ist prima und preiswert und genügt Probesendg. zur dauernden Abnahme. Ebenfalls sind noch wöchentlich zirka 6 Zentner **pa. Tafelbutter** abzugeben. Angebote erbittet (8984
Dampfmolk. Vogelsberg-Hainzell bei Fulda.

Prima Speisequarg, Lab- und Sauermilchquarg
ohne Buttermilchzusatz, hat noch wöchentlich mehrere Tonnen abzugeben. (9046
Dampfmolk. Arnsdorf i. Sa.

Schlagsahne.
Molkerei günstig gelegen f. Hamburg und Berlin, hat noch täglich 500 Liter Schlagsahne abzugeben. Angebote unter **9059** an diese Ztg.

Molkerei in Westfalen mit guter Verbindung nach dem Industriegebiet, hat noch täglich 2—300 Lit.
Schlagsahne
abzugeben. Angebote unter **Westfalen 9058** an diese Zeitung.

Suche pro Woche noch (9062
100 Zentner
Quarg
zu kaufen, wenn preiswert. Kasse nach Wunsch.
F. Riepenhausen, Käsefabrik **Cassel- B.**

Suche Verbind. mit Molkereien und Genossenschaften, die mir noch 5 Zentner
Molkereibutter 1.
und 10 Zentner
Molkereibutter 2.
wöchentlich liefern können. Angebote mit Preis. Pa. Refer.
Niederschlesische Butterhandlung Inh.: R. Schieweck
Frankfurt a. O., Kl. Scharrnstr. 20. Telefon 1306 (9040

Schlagsahne.
Suche nach einer größeren Industriestadt täglich 200—300 Liter
Schlagsahne
zu kaufen. Angebote mit Preis u. Fettgehalt unter Nr. **9057** an diese Zeitung.

5—6 Zentner garant. naturreines
Molk.-Butterschmalz
gegen Höchstgebot abzugeben. 9042
Milch-Zentrale Ingolstadt, Oberb., e. G. m. b. H.,
Ingolstadt in Oberbayern.

Pommersche Molkerei möchte täglich
ca. 1000 Liter Milch
auf
Steinbuscher Käse
verarbeiten und sucht Grossisten als Abnehmer bei finanzieller Unterstützung evtl. Gewinnbeteiligung. Bewerbungen unter **8986** an diese Zeitung.

Schlagsahne, Kaffeesahne, Butter u. Frühstückskäse
in Pergament liefert jedes Quant. preiswert. Vertreter gesucht.
Molkerei Rennheilingen in Thür 6697

Flaschenmilch
„Degerma"
kann noch täglich größeres Quantum an Berliner und Stettiner Großhändler abgeben.
Central-Molkerei Plathe
E. G. m. b. H.,
Plathe (Pommern)

Liefere äußerst billig in vorzügl. Qualität (8933
Thür. Stangenkäse,
große Harzerkäse, 40 proz. Romadurkäse und Speise- und Käsequarg, garantiert einwandfrei.
Genoss.-Molkerei Teichel bei Rudolstadt i. Thür.

Tilsiter Vollfett
1 und 2. Qualität, gibt laufend ab
Käserei Ellerwalde, Post Sehlienen Kreis Marienwerder (Westpr.)

Westfäl. Molk. hat zu sof. 1000 b. 1500 Liter hocherhitzte u. tiefgek.
Vollmilch
abzugeben. Offerten erbeten unt. Nr. **9010** an diese Zeitung.

Trockenen, metallfreien
Käse-Quarg
gibt noch einige To. ab (9009
Molkerei Burgtonna, Krs. Gotha.

Butter ◆ ◆ ◆ Eier ◆ ◆ Geflügel ◆ ◆
kauft laufend (9017
Bruno Liedtke, Königsberg i. Pr. Koggenstr. 35. Telef. 2066.

Welche Molkerei kann uns täglich
500—600 Liter gute Flaschenmilch
liefern? Angebote unter **Nr. 8996** durch diese Zeitung.

Prima Tafelbutter
zur jeweiligen amtlichen Berliner Höchstnotierung, ebenso einwandfreien **Sauermilchquarg,** pro Ztr. 28,— ℳ, exkl. Faß, an Unbekannte nur unter Nachnahme oder gegen Vorkasse gibt ab (8990
Dampfmolkerei Wodigehnen, Kreis Mohrungen, Ostpr.

ff. Allgäuer
Molk.-Tafelbutter
im Block oder in ½ und 1 Pfd.-Stücken, hergestellt mittels erstklassigen Reinkulturen, abzugeben z. bill. Tagespreis per Nachnahme oder prima Referenzen, Bahn- und Postversand. (9007
Müller, Molkerei Aletshausen (Schwaben).

Suche wöchentl. noch einige Faß prima, metallfreien (8981
Quarg
Joh. Leffler, Inh. **C. Leffler Käsefabrik, Harsum i. H.** Fernruf Amt Harsum 10.

Offeriere prima vollfett
Steinbuscher Käse
mit 90,— ℳ p. Zentner ab hier, größere Partien billiger. Die Lieferung erfolgt an Unbekannte nur gegen Nachnahme. (8974
Molkerei Schroop, Westpreußen.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

wissenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

unter Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

Die Molkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. Am Sonnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. Fernspr. 2138. Sonntags geschlossen. Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

№ 2 — Hildesheim, den 6. Januar 1927. — 41. Jahrgang.

Inhalt.

Über Wasserversorgungen für Molkereien.

Von Dr.-Ing. Erich Bieske, Königsberg i. Pr.

1. Allgemeines.

Die Bedeutung einer einwandfreien Wasserversorgung für die Molkerei ist scheinbar in den interessierten Kreisen noch nicht hinreichend erkannt. Anderenfalls ist es nicht zu verstehen, daß Molkereien noch heute vielfach mit einem Wasser arbeiten, welches nicht entfernt den an ein brauchbares Molkereiwasser zu stellenden Anforderungen entspricht. Man sieht wohl viele Molkereien mit erstklassigen Molkereimaschinen und mustergültigen Einrichtungen, jedoch selten eine mustergültige Molkerei-Wasserversorgung. Und doch sollte sich der Betriebsleiter einer Molkerei stets vor Augen halten, daß die hygienisch besten und erprobtesten Einrichtungen keinen Nutzen bringen, wenn das Molkereiwasser schlecht und unbrauchbar ist.

Zweck dieser kleinen Abhandlung ist es, einige leitende Gedanken über Wasserversorgungen für Molkereien zu geben. Man wird daraus sowohl Gesichtspunkte für die Anlegung einer neuen Wasserversorgung, als auch Vorschläge für die Verbesserung vorhandener Wasserversorgungen entnehmen können.

Das Wasser wird in der Molkerei verwendet außer zum Dampfkesselbetriebe und zu Kühlzwecken vor allem zur Reinigung der Gefäße und Behälter und zum Waschen der Molkereierzeugnisse, insbesondere der Butter. Der Wasserbedarf beträgt für einen Liter verarbeiteter Milch im allgemeinen etwa 4 Liter; falls das Wasser jedoch auch zu Kühlzwecken benutzt wird, etwa 6—8 Liter. Der Wasserverbrauch kann in einzelnen Fällen auch noch höher sein. Denn die Erfahrung lehrt, daß dort, wo viel Wasser vorhanden ist, auch viel verbraucht wird.

2. Wie muß ein brauchbares Molkereiwasser beschaffen sein?

Das Wasser kommt in der Molkerei stets mittelbar oder unmittelbar in Berührung mit Nahrungsmitteln, die für den menschlichen Genuß bestimmt sind. Demgemäß lautet die erste Anforderung, die man an ein gutes Molkereiwasser zu stellen hat:

Das Wasser muß hygienisch einwandfrei sein. Es muß möglichst frei von Bakterien, insbesondere frei von Krankheitskeimen und die Molkereierzeugnisse nachteilig beeinflussenden Kleinlebewesen sein, kurz es muß im allgemeinen die Eigenschaften eines guten Trinkwassers besitzen.

Ferner muß es auch in molkereitechnischer Hinsicht gewissen Bedingungen genügen. Es muß eine möglichst kühle gleichbleibende Temperatur besitzen, vor allem aber möglichst eisenfrei sein. Denn im Molkereibetrieb verleiht eisenhaltiges Wasser der Milch, der Sahne und der Butter einen metallischen, tintenartigen Geschmack und erzeugt im Käse Rostflecke. Eisenhaltiges Wasser ist überhaupt der größte Feind der Molkerei. Es ist zum Waschen der Butter z. B. überhaupt nicht zu gebrauchen. Denn es beschleunigt etwaige Zersetzungsvorgänge und vermindert die Haltbarkeit der Butter ungemein. Selbstverständlich ist auch ein Gehalt an Kochsalz im Wasser für die Molkereierzeugnisse unzuträglich. Schließlich stören noch Kalk- und Magnesiaverbindungen im Wasser, welche die Eigenschaft der „Härte" hervorrufen und insbesondere für den Dampfkessel und für die Warmwasserleitungen schädlich werden können.

Die Feststellung, ob ein Wasser sich für Molkereizwecke eignet, geschieht mit Hilfe der chemischen und bakteriologischen Wasseruntersuchung, die man am besten durch ein größeres Laboratorium ausführen läßt.

Da der Wert der Wasseruntersuchung in hohem Maße von der sorgfältigen und richtigen Entnahme der Wasserproben abhängt, seien hier einige Winke für die Probenentnahme gegeben.

Bevor das Wasser zur Untersuchung aufgefangen wird, muß der Brunnen etwa 15 Minuten hindurch langsam und gleichmäßig abgepumpt werden, wobei darauf zu achten ist, daß das herausgepumpte Wasser nicht wieder in den Brunnen zurückläuft.

Bei Brunnen ohne Pumpe wird ein sorgfältig außen und innen gereinigter Eimer in den Brunnen hinabgelassen. In gleicher Weise verfährt man bei Quell-, Fluß- und Teichwässern.

Ist eine Wasserleitung vorhanden, muß man das Wasser vor der Entnahme einige Zeit ablaufen lassen.

Von jeder Probe sind wenigstens 1½ Liter Wasser in ausgebrühten und mehrmals mit dem Probewasser ausgespülten Flaschen von möglichst weißem Glase zu entnehmen und diese mit reinen Stopfen zu verschließen. Am besten eignen sich Flaschen mit eingeschliffenen Glasstopfen. Ort und Zeit der Entnahme muß auf den Flaschen angegeben sein.

Die Entnahme der Wasserproben für die bakteriologische Untersuchung ist wesentlich schwieriger. Es empfiehlt sich daher, sie durch einen Beamten eines Laboratoriums vornehmen zu lassen.

3. Die Beurteilung des Wassers auf Grund des Untersuchungsergebnisses.

Obwohl die Auswertung der Ergebnisse einer Wasseruntersuchung in jedem Falle nur durch den Fachmann erfolgen darf, wenn die Molkerei vor falschen Maßnahmen und finanziellen Rückschlägen bewahrt bleiben will, erscheint es doch wünschenswert, hier für den Leiter der Molkerei eine kurze Anleitung zum Lesen der Wasseranalyse zu geben.

Die durch die chemische Untersuchung gelieferten Ergebnisse gestatten einen direkten Schluß, ob eine durch Gifte bedingte Gefahr, z. B. durch Blei vorhanden ist, ob und wieviel Eisen und wieviel Härtegrade das Wasser aufweist. Über die Infektionsmöglichkeit vermögen sie nur indirekte Hinweise zu geben, die durch die bakteriologische Untersuchung nachgeprüft werden müssen.

In dem Ergebnis der chemischen Wasseruntersuchung findet man zunächst einige allgemeinere Untersuchungen, die sich auf die äußere Beschaffenheit des Wassers beziehen und zwar die Bestimmung der Temperatur, der Durchsichtigkeit, der Farbe, des Geruches und des Geschmackes. Diese gestatten lediglich allgemeinere Schlüsse.

Sodann wird man eine Angabe darüber finden, ob die Reaktion neutral, alkalisch oder sauer ist. Die meisten Wässer reagieren infolge ihres Gehaltes an Erdalkalien schwach alkalisch. Sauere Wässer, die z. B. freie Kohlensäure, Huminsäure usw. enthalten, greifen Metalle und Mörtel an. Stark alkalisch reagieren Wässer oft aus neuen mit Zementringen versehenen oder mit Zementputz hergestellten Kesselbrunnen. Hierbei ist Kalziumhydroxyd im Wasser gelöst worden und dadurch ein laugenhafter Geschmack entstanden.

Weiterhin wird der Gehalt an salpetriger Säure N_2O_3 an Salpetersäure N_2O_5 und an Ammoniak NH_3

angegeben. Diese Stoffe bilden, falls die Umgebung des Brunnens an der Oberfläche oder der Brunnen selbst verunreinigt ist, ein Anzeichen dafür, daß gefährliche tierische oder menschliche Abfallstoffe (Krankheitskeime) in den Brunnen gelangen können. Ammoniak und salpetrige Säure sollen im Wasser garnicht oder nur in Spuren vorkommen, während an Salpetersäure nicht mehr als etwa 5 bis 15 mg im Liter vorhanden sein dürfen.

Überhaupt muß gesagt werden, daß mit der Vornahme der Wasseruntersuchung eine genaue Ortsbesichtigung Hand in Hand gehen muß. Denn die soeben erwähnten drei chemischen Substanzen können sich bei tiefen Brunnen, bei denen eine Verunreinigung des Wassers ausgeschlossen ist, auch aus der geologischen Zusammensetzung der Bodenschichten erklären.

Die Angabe der Chloride wird Schlüsse darüber zulassen, ob das Wasser Kochsalz enthält. Vollkommen chloridfreie Wässer kommen allerdings kaum vor. Viele gute Trinkwässer weisen bis zu 30 mg Chlor (Cl) und 50 mg Kochsalz (Na Cl) im Liter auf. Verunreinigte Wässer haben einen hohen Chlorgehalt, falls hier nicht auch das Wasser durch die geologische Zusammensetzung des Bodens (Nähe des Meeres, Vorkommen von Steinsalz usw.) beeinflußt wird. Wird in chlorarmen Gegenden Chlor gefunden, so deutet das auf Verunreinigung durch Urin oder Abfälle des menschlichen Haushaltes hin.

Die Angabe des im Wasser vorhandenen Eisens ist für Molkereibetriebe außerordentlich wichtig. Für die Bewertung der Zahlenangaben der Analyse mag folgende kleine Zusammenstellung dienen (nach Klut):

Eisengehalt des Wassers	Bewertung des Eisengehaltes
von 0,2—0,5 mg Fe im Liter	niedrig
von 0,5—1,0 „ „ „ „	mittel
von 1,0—3,0 „ „ „ „	hoch
über 3,0 „ „ „ „	sehr hoch

Für Molkereien kann ein Eisengehalt bis etwa 0,5 mg zugelassen werden. Bei höherem Gehalt an Eisen muß eine Enteisenung vorgenommen werden.

Die Analyse wird ferner die Härte des Wassers angeben, die durch die im Wasser enthaltenen Kalk- und Magnesiaverbindungen bedingt ist. Die Härte wird in Härtegraden angegeben. Man unterscheidet die vorübergehende oder Karbonathärte, die beim Aufkochen des Wasser verschwindet, und die bleibende oder Nichtkarbonathärte, deren Beseitigung schwieriger ist. Ein deutscher Härtegrad entspricht 10 mg Ca O in einem Liter Wasser. Für Umrechnungszwecke sei noch angegeben:

1 englischer Härtegrad = 0,8 deutsche Härtegrade,
1 französischer Härtegrad = 0,56 deutsche Härtegrade.

Eine Übersicht über die Bezeichnung der Härtestufen eines Wassers gibt nachstehende Zusammenstellung:

Gesamthärte in deutschen Härtegraden	Bezeichnung des Wassers
0— 4°	sehr weich
4— 8°	weich
8—12°	mittelhart
12—18°	ziemlich hart
18—30°	hart
über 30°	sehr hart

Es ist schwierig, allgemeine Grenzzahlen für die Härte des Wassers anzugeben. Im allgemeinen vertragen Flammrohrkessel, Lokomobilkessel mit ausziehbarem Röhrensystem etwa 10—15 deutsche Härtegrade. Bei Wasserrohrkesseln kann man im allgemeinen 5—6 Härtegrade zulassen. Bei den Röhrenkesseln, die sehr schwer zu reinigen sind, sollte man jedenfalls nicht mehr als 5 Härtegrade gestatten. Am unangenehmsten ist Gips (schwefelsaurer Kalk) als Härtebildner, da er im Dampfkessel harte feste Krusten bildet. Trinkwasser kann ohne weiteres 10 bis 20 Grad aufweisen, da die Härte gesundheitlich ohne Bedenken ist. Eine ganze Reihe städtischer Wasserversorgungen haben Wässer bis zu 50 Härtegraden.

An Schwefelsäure SO_3 soll im Wasser nicht mehr als 80—100 mg nachzuweisen sein.

Kohlensäure CO_2 und Sauerstoff O sind oft in Wässern vorhanden. Sie sind gesundheitlich ohne Belang, fördern im Gegenteil sogar den Geschmack. Jedoch greifen sie Betonbehälter, Eisen- und Bleirohre an. Der Angriff auf Eisenrohre bewirkt, daß bisher eisenfreies Wasser nunmehr eisenhaltig wird. Der Angriff auf Bleirohre ist in hohem Maße gefährlich, da schon ein geringer Bleigehalt (0,3 mg im Liter) schwere Erkrankungen hervorrufen kann (Bleivergiftung).

Schließlich findet man in den Analysen noch die Angabe, daß zur Oxydierung der organischen Stoffe eines Liter Wassers eine bestimmte Anzahl Milligramm Kaliumpermanganat verbraucht sind. Die organischen Stoffe sind vielfach unschädlich (Humusstoffe), stellen jedoch einen Schönheits- oder einen Geschmacksfehler des Wassers dar. Reines Trinkwasser soll jedenfalls keinen höheren Verbrauch an Kaliumpermanganat K Mn O_4 haben, als etwa 12 mg für einen Liter.

Der Verdampfungsversuch soll nicht mehr als etwa 500 mg mineralische und organische Abdampfrückstände ergeben.

Liegt eine bakteriologische Untersuchung des Wassers vor, so findet man darin in der Regel die Angabe der Keimzahl und die Mitteilung, ob im Wasser das bacterium coli nachgewiesen worden ist.

Die Zählung der im Wasser vorhandenen Keime erfolgt durch ein besonderes Verfahren. Grundwasser aus Quellen und aus Bohrbrunnen muß vollkommen oder doch annähernd keimfrei sein. Ein gefilteries Oberflächenwasser darf im allgemeinen nicht mehr als 100 Keime im Kubikzentimeter Wasser enthalten. In Kesselbrunnen werden sich stets eine größere Anzahl, unter Umständen mehrere hundert Keime im Kubikzentimeter vorfinden, weil im Brunnenkessel Gelegenheit zur Bakterienvermehrung gegeben ist. Für Kesselbrunnen hat also das Verfahren der Keimzählung keine Bedeutung, weil man nicht feststellen kann, ob die Keime aus der wasserführenden Schicht stammen, oder erst im Brunnenkessel entstanden sind.

Das wichtigste Verfahren der bakteriologischen Wasseruntersuchung ist der Nachweis des bacterium coli. Sind Coli-Bakterien im Wasser vorhanden, so ist dieses ein sicheres Zeichen dafür, daß eine Verunreinigung durch Kot und Fäkalien stattgefunden hat. Da hierbei in jedem Falle die Möglichkeit des Vorhandenseins von Krankheitskeimen (Typhus-, Cholera-, Ruhr-Bazillen) gegeben ist, so ist ein Wasser, welches Colibakterien enthält, zu beanstanden.

Schließlich mag noch darauf hingewiesen werden, daß die angegebenen Zahlen nur ganz allgemeine Bedeutung haben. Es kommt in jedem Falle auf die Verhältnisse in ihrer Gesamtheit an. Das Vorhandensein einer Substanz, die in dem einen Falle nach der gesamten Sachlage für eine Verunreinigung spricht, kann in einem anderen Falle ganz unverdächtig sein.

Ferner muß immer wieder hervorgehoben werden, daß es absolut erforderlich ist, die Wasserentnahmestelle selbst, sowie die Umgebung der Wasserentnahmestelle genau zu besichtigen und bei Brunnen unter Umständen noch das geologische Schichtenprofil zur Beurteilung mit heranzuziehen.

4. Die Wasserversorgung mittels Oberflächenwasser.

Wir haben in der Natur im allgemeinen zwei Erscheinungsformen des Wassers: Das Oberflächenwasser und das Grundwasser. Überprüft man im Hinblick auf die im zweiten Abschnitt erhobenen Forderungen die verschiedenen Arten des Oberflächenwassers, also das Regenwasser, Teichwasser, Flußwasser, das Wasser aus Seen und Stauwerken, so wird man bald finden, daß das Oberflächenwasser sich nicht als Molkereiwasser eignet.

Oberflächenwasser ist dadurch, daß es mit der freien Luft in Berührung steht, und sich an der Erdoberfläche bewegt, dauernd einer vollkommen unkontrollierbaren Verunreinigung durch Menschen, Tiere, Pflanzen, Bakterien, Staub und all den Schmutz ausgesetzt, der sich auf dem Boden befindet. Auch Regenwasser ist, da es auf seinem Wege zur Erde Bakterien, Staub und kleine Lebewesen mit sich zu Boden führt, stets erheblich verunreinigt, selbst wenn es in sauberen Behältern aufgefangen wird. Der Betriebsleiter der Molkerei muß sich immer bewußt sein, daß Oberflächenwasser erhebliche Butterfehler und Milchkrankheiten hervorrufen und dadurch die Qualität dieser Erzeugnisse stark beeinträchtigen kann. Da eine Filterationsanlage, die auch in bakteriologischer Hinsicht einwandfrei arbeitet, bei Oberflächenwasser einen großen Umfang und deshalb hohe Anlage- und Bedienungskosten erfordert,

Abb. 1. Quellfassung.
a) Quellwassereintritt, b) Entnahmerohr mit Seiher, c) Überlauf, d) Ablauf, e) Einsteigöffnung.

auch im Betriebe kompliziert ist, ist das Oberflächenwasser für Molkereien nicht zu empfehlen.

In den Molkereien, welche das Wasser noch unmittelbar zum Kühlen benutzen, scheidet das Oberflächenwasser schon aus dem Grunde aus, weil es in der warmen Jahreszeit ebenfalls sehr warm ist und irgend eine Kühlwirkung mit ihm im Sommer nicht zu erzielen ist.

5. Die Wasserversorgung mittels Grundwasser.

Wenn man sich dem Grundwasser zuwendet und die beiden wichtigsten Grundwasserarten, das Qellwasser und das Brunnenwasser überprüft, so erscheint das Grundwasser zunächst wesentlich geeigneter als Molkereiwasser zu sein. Indessen sind auch hier einige Einschränkungen zu machen.

Das Quellwasser, mit dem man im Flachlande nur gelegentlich zu rechnen haben wird, ist keineswegs immer vollständig oder hinreichend keimfrei. Im Gegenteil ist das Quellwasser vielfach mit großer Vorsicht zu beurteilen. In jedem Falle muß man die Quelle daraufhin untersuchen, ob die Quellschicht durch eine wasserundurchlässige Schicht überlagert und geschützt ist, da anderenfalls eine Verschmutzung der Quellschichten nicht ausgeschlossen ist. Jedenfalls besagt die Klarheit des Quellwassers im Hinblick auf Keimfreiheit nichts. Bei einem Quellwasser empfiehlt es sich daher, längere Zeit die Eigenschaften des Wassers durch bakteriologische Untersuchungen genauen Nachprüfungen zu unterwerfen. Es ist selbstverständlich, daß die Fassung der Quelle (Abb. 1) so angelegt sein muß, daß der Austritt des Wassers sandfrei erfolgt und die Quellfassung selber nicht verschmutzt werden kann.

Vollständig auszuschließen ist natürlich dasjenige Quellwasser, welches von Drainageleitungen herstammt.

Es bleibt noch übrig, die Wassergewinnung durch Brunnen zu betrachten. Die Gewinnug des Grundwassers durch Brunnen kann in drei Arten geschehen:

1. durch sogen. Abessinierbrunnen,
2. durch Kessel- oder Schachtbrunnen,
3. durch Bohrbrunnen.

Die Abessinierbrunnen (Abb. 2), (so genannt, weil sie zum ersten Male im Feldzuge der Engländer gegen Abessinien 1867 bis 1868 verwendet wurden), sind lediglich behelfsmäßige Brunnen. Man stellt sie in der Weise her, daß man Röhren von 1½ und 2 Zoll Durchmesser, die am unteren Ende gelocht und mit einem Metallgewebe versehen sind, in den Boden rammt und zwar soweit, daß sie in eine wasserführende Sandschicht zu stehen kommen. Die Pumpe wird auf das Rohr oben direkt heraufgeschraubt. Diese Brunnen haben provisorischen Charakter und werden sich nur in dem Falle, wo dicht unter der Erdoberfläche, etwa bis 8 Meter unter Tage, eine wasserführende Schicht vorhanden ist, verwenden lassen. Da die Abessinierbrunnen sehr geringe Wassermengen liefern, sollten sie für Molkereien nicht in Frage kommen.

Abb. 2. Abessinier. a) Filterrohr, b) Saugerohr, c) Pumpe.

Abb. 3. Kesselbrunnen. a) Brunnensohle m. Kiesschüttung, b) Senkkranz mit Anker, c) Brunnenwandung, d) Abdeckplatte, e) Einsteigeöffnung, f) Entlüftung, g) Saugerohr.

Der Kessel- oder Schachtbrunnen (Abb. 3) ist die älteste Art des Brunnens. Er wird in der Regel gegraben in einem Durchmesser von etwa 1—1,50 Meter mit Tiefen bis zu etwa 10 bis 15 Meter. Seine Wandungen bestehen aus Zementbrunnenringen, Ziegelmauerwerk, Steinmauerwerk oder Holz. Zu beachten ist, daß die Wände wasserundurchlässig sein müssen und daß der Wassereintritt nur an der Sohle des Brunnens erfolgt. Ist es nicht oder nur unvollkommen möglich, die Wände wasserundurchlässig zu machen, so empfiehlt es sich, außerhalb der Brunnenwände eine Packung von Lehm oder Ton herumzustampfen. Die Brunnenwände müssen mindestens etwa 0,30 Meter über die Erdoberfläche hinausragen, um zu verhindern, daß Schmutz- oder Schmelzwasser in den Brunnen hineinläuft. Die herausragenden Brunnenwände umpackt man noch mit Lehm oder Erdreich, wie es überhaupt gut ist, wenn das Gelände vom Brunnen aus nach allen Seiten hin abfällt. Großer Wert ist auf sorgfältige Abdeckung des Kesselbrunnens zu legen. Am besten verwendet man eine Betonplatte mit Entlüftung und einer Einsteigeöffnung, die einen verschließbaren eisernen Deckel besitzt. Kesselbrunnen müssen stets zugedeckt sein. Das Wasser des Kesselbrunnens ist auch bei sorgfältigster Ausführung und bei peinlichster Reinhaltung des Brunnens keineswegs als ideales Molkereiwasser anzusprechen. Denn infolge des großen Durchmessers des Brunnens wird es immer möglich sein, daß Staub, Bakterien und kleine Lebewesen in den Brunnen hineingelangen. Ganz zu verwerfen ist ein hölzerner Kesselbrunnen, da das Holz in Fäulnis übergeht und Verwesungsprozesse begünstigt.

Bei Kesselbrunnen muß darauf geachtet werden, ob der umgebende Boden aus Sand besteht. In diesem Falle bedeutet eine in der Nähe befindliche Schmutzstätte (Abort, Dunggrube, Stall, Abwasserrinne) eine besondere Gefährdung. Die geringste Entfernung, in welcher sich eine solche Schmutzstätte von einem Brunnen befinden darf, muß bei sandigem Boden mindestens 20 Meter, bei lehmigem Boden etwa 10 Meter betragen. Befindet sich über dem Kesselbrunnen eine Pumpe, so muß dafür gesorgt werden, daß das ausgepumpte Wasser nicht wieder in den Brunnen zurückfließen kann. Man legt am zweckmäßigsten eine zementierte Wasserrinne an, die das Wasser ableitet. Eine Versickerung darf erst etwa 20 Meter vom Brunnen entfernt erfolgen.

Das Wasser des Kesselbrunnens hat viele Eigenschaften des Oberflächenwässers, vor allem die hohe Keimzahl. Bei flachen Kesselbrunnen kommt noch hinzu, daß das Wasser sich im Sommer leicht erwärmt und dann für Kühlzwecke unbrauchbar wird. Die Kesselbrunnen sind auch, was die Wassermenge anbetrifft, meist nicht leistungsfähig genug, da sie fast immer von Sickerwasser leben, und in der Regel nur dasjenige Wasser zur Verfügung steht, welches sich im Brunnenkessel befindet. Jedenfalls findet ein nennenswerter Wasserzufluß bei Kesselbrunnen nicht statt. Im allgemeinen sind daher Kesselbrunnen für Molkereizwecke nur wenig geeignet.

Soweit Grundwasser in einigermaßen genügender Menge vorhanden ist, ist ein Bohrbrunnen (Abbild. 4) dem Kesselbrunnen stets vorzuziehen. Denn das Wasser aus Bohrbrunnen stammt in der Regel aus einer Tiefe, bei der die wasserführende Schicht durch undurchlässige Schichten überlagert ist, sodaß der Grundwasserträger von oben her gegen das Eindringen von Schmutzstoffen oder Keimen geschützt ist. Eine bakteriologische Wasseruntersuchung ist daher bei Bohrbrunnen meist nicht erforderlich. Die Tiefe des Bohrbrunnens richtet sich nach den Bodenverhältnissen der betreffenden Gegend. Es gibt starke wasserführende Schichten schon in etwa 10 Meter Tiefe. Oft aber muß man wesentlich tiefer bohren lassen, um reichliches Wasser anzutreffen.

Abb. 4. Bohrbrunnen. a) Filter, b) Filter-Aufsatzrohr, c) Brunnenrohr, d) Brunnenschacht, e) Abdeckplatte, f) Einsteigeöffnung, g) Saugerohr.

Wie schon der Name sagt, erfolgt die Herstellung eines Bohrbrunnens durch Bohrung. Man treibt eiserne Rohre je nach der erforderlichen Leistung von 100, 150, 200 mm oder größerem Durch-

messer in den Boden und fördert die Erde im Inneren der Rohre durch Bohrer heraus. Trifft man dabei auf feste Gesteinschichten, so muß man besondere Bohrer zur Hilfe nehmen und in der Regel mit maschinellem Antrieb arbeiten, um das Bohrloch herzustellen. In Gesteinsschichten werden die Rohre in dem etwas größer gemachten Bohrloch einfach nachgeschoben. Vielfach ist eine Verrohrung ganz zu entbehren. Sobald man eine wasserführende Schicht, die meistens aus Sand, Kies oder durchlässigem, porösem Gestein besteht, durchbohrt ist, wird in diese der Filter eingesetzt. Der bekannteste Filter besteht aus einem eisernen oder kupfernen gelochten Rohr, welches mit kupfernem Drahtgewebe von verschiedener Maschenweite umspannt ist. Man benutzt stets soviel Meter Filter, als nötig sind, um die ganze wasserführende Schicht damit auszubauen. Der Filter wird in die Rohre eingesetzt und mit einem Ansatzrohr

Abb. 5. Erbohrung eines artesischen Brunnens für die Molkerei Lamgarben, Ostpreußen.

versehen. Die Rohre werden dann um die Filterlänge emporgehoben, sodaß die Außenseite des Filters in ihrer ganzen Länge mit der wasserführenden Schicht in Berührung steht. Das auf dem Filter befindliche Metallgewebe hält den Sand oder Kies vor dem Eindringen in das Brunnerohr zurück, sodaß nunmehr das Wasser allein im Brunnenrohr emporsteigen kann. In sandfreiem porösem

Abb. 6. Tiefbrunnenpumpe (oberes Antriebswerk).

Gestein ist ein Filter nicht erforderlich. Je nach dem Druck, unter dem die wasserführende Schicht steht, steigt das Wasser im Bohrloch an. Steigt das Wasser unter natürlichem Druck über die Erdoberfläche empor, so wird der Brunnen als artesischer Brunnen (Abb. 5) bezeichnet (nach der Grafschaft Artois in Flandern, in welcher zu erst derartige Brunnen erbohrt worden sind).

Das Wasser von Bohrbrunnen ist in der Regel vollkomme keimfrei und entspricht in hygienischer Hinsicht allen Anforderungen Es kommt jedoch vor, daß das Wasser chemische Beimengungen ent hält, wie Eisen, Härtebildner u. a., sodaß es gereinigt werden muß Hierüber wird später zu sprechen sein.

Bohrbrunnen beziehen ihr Wasser aus wasserführenden Schich ten (Grundwasserströmen), die einen ständigen Wasserzufluß be sitzen. Deshalb ist die Leistung von Bohrbrunnen größer, als die jenige von Kesselbrunnen. Ein wesentlicher Vorzug des Bohrbrun

Abb. 7. Modell einer vollständigen Tiefbrunnenpumpe. (Deutsches Museum, München).

nens gegenüber allen anderen Wasserversorgungsanlagen ist der, daß das Wasser eines solchen Brunnens eine stets gleichbleibende, verhältnismäßig niedrige Temperatur hat, die im Durchschnitt etwa + 8 bis 10 Grad Cels. beträgt. Es kann daher mit Hilfe einer zweckentsprechenden Berieselungseinrichtung das Abkühlen der Milch mit Bohrbrunnen-Wasser in der erforderlichen Weise bewirkt werden. Im Winter wäre für Kühlzwecke das unter Umständen noch sehr viel kühlere Oberflächenwasser erwünscht. Jedoch sind die Temperaturen des Oberflächenwassers dann in der Regel so niedrig, daß die Leitungen leicht einfrieren und schadhaft werden.

6. Einiges über Pumpen.

Die Bauart der Pumpe muß sich nach der Art der Wassergewinnung richten. Bei Brunnen kommt es darauf an, wie tief der Wasserspiegel unterhalb des Standortes der Pumpe liegt. Der Grund hierfür ist folgender:

Bekanntermaßen ist die Saugehöhe jeder Pumpe beschränkt. Jede Pumpe saugt*) theoretisch aus derjenigen Tiefe Wasser an, die dem atmosphärischen Luftdruck entspricht. Der Luftdruck ist gleichzusetzen einer Wassersäule von 10,33 Meter Höhe. Praktisch ist es jedoch nur möglich, eine Saugehöhe von höchstens 8 Meter zu überwinden. Das bedeutet also, daß eine Pumpe nur etwa aus 8 Meter Tiefe Wasser saugen kann. Liegt nun der Wasserspiegel im Brunnen tiefer als 8 Meter unter der Erdoberfläche, so ist für die Wasserhebung eine besondere Pumpe, eine sogen. Tiefbrunnenpumpe (Abb. 6 und 7) erforderlich. Das Wesen dieser

*) Im Grunde genommen „saugt" die Pumpe nicht, sondern der äußere Luftdruck „drückt" das Wasser in den luftleer gemachten Zylinder.

umpe besteht darin, daß der Pumpenzylinder in das Brunnenrohr nach der Tiefenlage des Wasserspiegels hineingehängt wird. Das t zur Folge, daß die Pumpe unmittelbar über dem Brunnen selbst ifgestellt werden und in einem besonderen Schacht oder bei großen eistungen in einem besonderen Häuschen Unterkunft finden muß.

Einfacher liegen natürlich die Verhältnisse, wenn der Wasseriegel höher als 8 Meter unter Tage im Brunnen angestiegen ist.

Abb. 8. Liegende Kolbenpumpe für Riemenantrieb.

n diesem Falle kann man sich mit den üblichen Pumpen (Abb. 8) egnügen, die meist im Maschinenhause der Molkerei Aufstellung nden.

7. Die Reinigung des Wassers.

Wie im zweiten Abschnitt erläutert, erfordert der Molkereietrieb ein möglichst reines, von chemischen Bestandteilen freies Jasser. Da ein solches nicht immer vorhanden sein wird, muß es egebenenfalls in besonderen Apparaten gereinigt werden.

Von vornherein muß gesagt werden, daß es keinesfalls möglich t, jedes Wasser zu reinigen. Es gibt eine ganze Reihe von Jässern, deren Zusammensetzung derartig ist, daß nach dem heutigen stande der Technik eine Reinigung in dem wünschenswerten Umange nicht möglich ist.

Es gibt ferner eine Reihe von Fällen, in denen eine Reiniung des Wassers an sich möglich, jedoch mit so hohen Anlagekosten der mit so hohen Betriebskosten verknüpft ist, daß der dauernde

Abb. 9. Geschlossener Enteisenungsapparat.
a) Rohwasser-Eintritt, b) Rückspülung, c) Reinwasser-Austritt, d) Wasserstandsglas, e) Schlamm-Ablaß.

Betrieb einer Reinigungsanlage für eine Molkerei unwirtschaftlich ist. Es sollen daher in folgendem kurz nur die wichigsten Verfahren und Apparate besprochen werden, die für eine Molkerei als wirtschaftlich in Frage kommen.

Hierzu gehören vor allem die Enteisenungsvorrichtungen. Man unterscheidet im allgemeinen geschlossene und offene Enteisenungsapparate. Das Verfahren der Enteisenung ist bei beiden Apparaten das gleiche:

Das Eisen ist in der Mehrzahl der Fälle im Wasser als doppeltkohlensaures Eisenoxydul (Ferribikarbonat) gelöst enthalten, das eine außerordentlich leicht oxydierbare Verbindung darstellt. In den Apparaten wird das Rohwasser mit der Luft in innigste Berührung gebracht. Hierdurch verwandelt sich das doppeltkohlensaure Eisenoxydul unter Abspaltung von Kohlensäure in Eisenoxydhydrat, (Ferrihydroxyd), welches im Wasser nicht löslich ist und sich als braunroter Schlamm ausscheidet. Den chemischen Vorgang kennzeichnet die Gleichung:

$$2\,Fe\,(HCO_3)_2 + O + H_2O = Fe_2\,(OH)_6 + 4\,CO_2$$

Ferrobikarbonat + Sauerstoff + Wasser = Ferrihydroxyd + Kohlensäure.

Die geschlossenen Enteisenungsapparate (Abb. 9) bestehen aus eisernen Kesseln, in welchen das Wasser aus einer Brause über eine Schicht von Koks oder einem anderen Kontaktmaterial ausfließt. Der außerordentlich feinporige Koks zerteilt das Wasser in die kleinsten Teilchen und bringt es mit der Luft in Berührung, sodaß die Ausscheidung des Eisens vor sich gehen kann. Das Wasser fällt sodann auf Filterschichten aus gewaschenem Filterkies von verschiedener Korngröße, welche den Zweck haben, den ausgeschiedenen Eisenschlamm zurückzuhalten. Nach Durchsinken der Filterschichten sammelt sich das Wasser im unteren Teil des Apparates an und kann diesen als Reinwasser verlassen. Für mittlere und kleinere Molkereien wird ein solcher Apparat, der direkt in das Rohrnetz eingeschaltet wird, genügen. Für große Molkereien wird es erforderlich sein, eine offene Enteisenungnsanlage zu bauen, die für größere Wassermengen bestimmt ist.

Eine solche offene Enteisenungsanlage ist in der Regel in einem besonderen Häuschen untergebracht. Auch hier läßt man aus einer Brausevorrichtung das Wasser auf eine Schichtung von Koks fallen und von hier auf Filterschichten fließen, die den roten Eisenschlamm zurückhalten sollen. Bei beiden Enteisenungsanlagen ist in der Regel eine Rückspüleinrichtung vorhanden, mittelst deren Wasser durch die Filterschicht in aufsteigender Richtung gepreßt wird, wodurch der auf den Schichten lagernde Eisenschlamm abgehoben und weggeführt wird. Eine solche Rückspülung ist in bestimmten Zeiträumen, je nach der Höhe des Eisengehaltes, erforderlich. Während die geschlossene Anlage direkt innerhalb des Rohrnetzes arbeitet, ist bei der offenen Anlage noch eine besondere Pumpe für die Förderung des Reinwassers nötig.

Mit diesen Apparaten lassen sich eisenhaltige Wässer enteisenen bis auf einen Gehalt von etwa 0,2 mg Eisen im Liter Wasser. Dieses ist praktisch für eine Molkerei durchaus hinreichend. Jedenfalls verlangt eine weitergehende Enteisenung eine wesentlich kostspieligere Reinigungsanlage. Es gibt nun eine Reihe von Wässern, deren Eisenausscheidung sehr viel schwieriger ist. Es sind dieses vor allem weiche Wässer, die viel organische Stoffe (Huminstoffe) enthalten und sich durch einen hohen Verbrauch von Kaliumpermanganat auszeichnen. Hier müssen je nach dem Einzelfall sich ergebenden Untersuchungsergebnis besondere Maßnahmen getroffen werden.

Viele Wässer besitzen einen Geruch nach faulen Eiern, der von einem im Wasser enthaltenen Gas u. zwar von Schwefelwasserstoff H_2S herrührt. Die Befreiung von diesem Geruch erfolgt sehr einfach in der Weise, daß man das Wasser über eine Berieselungseinrichtung leitet und auf diese Weise mit der Luft in Berührung bringt. Der Schwefelwasserstoff geht ohne weiteres verloren und das Wasser verliert den sehr unangenehmen Geruch.

Für den Dampfkesselbetrieb ist es wichtig, die im Wasser vorhandene Härte, d. h., die im Wasser gelösten Kalk- und Magnesiaverbindungen zu beseitigen. Es gibt hier verschiedene Enthärtungsverfahren, von denen die zwei bekanntesten angeführt sein mögen. Bei dem Kalk-Soda-Verfahren wird das Wasser erwärmt und ihm je nach der Menge und Art der im Wasser vorhandenen Härtebildner Kalk sowie Soda in bestimmten Mengen zugesetzt. Das Permutit-Verfahren verwendet die sogen. Permutite, d. h. künstlich gewonnene Silikate, welche die Eigenschaft haben, basische Bestandteile, z. B. Natrium bei Verwendung von Natrium-Permutit, sehr leicht gegen andere Basen, z. B. Kalzium und Magnesium, auszutauschen. Es werden also bei diesem Verfahren die im Wasser vorhandenen Erdalkalien (Kalzium und Magnesium) an das Permutit gebunden, während das Natrium in das Wasser übergeht. Die Permutitmasse kann in einfacher Weise wieder regeneriert und zur Enthärtung tauglich gemacht werden. Das Permutitverfahren hat gegenüber dem Kalk-Soda-Verfahren den Vorzug, daß es eine Enthärtung auf 0 Grad ohne Erwärmung ermöglicht und daß kein Schlamm von Kalk oder Magnesiasalzen entsteht.

Kochsalz aus dem Wasser zu entfernen ist außerordentlich schwierig und im Molkereibetriebe in wirtschaftlicher Weise nicht durchzuführen. Es ist in gleicher Weise auch nicht möglich, das im Seewasser befindliche Salz zu beseitigen. Man hat Versuche mit Destillierapparaten gemacht, kann jedoch niemals den laugenartigen Geschmack beseitigen, der dem Wasser immer noch, auch nach der Befreiung vom Salzgehalt, anhaftet.

Allgemein muß gesagt werden, daß Wasserreinigungsanlagen durchaus nicht das Allheilmittel sind. Es gibt leider eine Reihe

von Fällen, in denen Wasserreinigungsanlagen nicht zum Ziele führen.

8. Die Wasserversorgung der Molkerei — eine wirtschaftliche Frage.

Wenn man sich bezüglich der Bedeutung einer einwandfreien Wasserversorgung für eine Molkerei volle Klarheit schaffen will, muß auf die wirtschaftliche Seite dieser Angelegenheit ganz besonders eingegangen werden. Hierzu ist zu sagen, daß auf jedem Gebiete nur der sich im wirtschaftlichen Wettkampfe behaupten kann, der Qualitätsarbeit und Qualitätsware liefert. Ganz allgemein muß sich jede Molkerei das Ziel setzen, nur Qualitätserzeugnisse zu liefern. Dieses liegt in wohlverstandenem Interesse jedes Molkereibetriebes, ob er seine Erzeugnisse nach der nächsten Stadt schickt, ob er Belieferer einer Großstadt ist oder Exportware herstellt. Gerade diejenigen Molkereien, die für den Export arbeiten, müssen doppelt darauf bedacht sein, hochwertige Produkte herzustellen. Dann werden auch die Klagen verstummen, daß die Waren zurückgewiesen oder von den ausländischen Abnehmern in die zweite oder dritte Preisklasse gedrückt werden. Wie sehr die technisch einwandfreie Einrichtung einer Molkerei letzten Endes eine wirtschaftliche Frage ist, zeigt die Entwicklung, die die dänische Molkereiindustrie genommen hat. Wie überall, so gilt auch hier das Wort: erstklassige Preise nur für erstklassige Waren. Und erstklassige Waren können in der Molkerei nur mit den besten Einrichtungen erzeugt werden. Eine absolut einwandfrei arbeitende Wasserversorgung ist aber einer der wichtigsten Teile jeder Molkerei-Einrichtung.

Der Dauerheißhalter „Hako".

In Nr. 146 der Molkerei-Zeitung vom 16. Dezember 1926 befaßt sich Weidemann, Direktor der Versuchsanstalt der landwirtschaftlichen Genossenschaften Darmstadt, unter obigem Thema mit einer Maschinenprüfung, die seitens des Prüfungsamtes für milchwirtschaftliche Maschinen und Geräte an der Preußischen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel im Anfang dieses Jahres durchgeführt wurde.

Jede Kritik ihrer Arbeiten begrüßt die Forschungsanstalt aufrichtig, denn sachliche Kritik ist stets dienlich.

Weidemann hat aber eine Form der Kritik gewählt, die diesen Namen eigentlich nicht mehr verdient, er verläßt den Boden des Sachlichen vollständig und benutzt die Gelegenheit, um die von ihm so sehr gehaßte Kieler Anstalt recht gründlich lächerlich zu machen.

Diese Einstellung Weidemanns zu unserer Anstalt ist uns allerdings schon lange bekannt, führte doch schon auf dem Verbandstage in Breslau, als wir Kieler Weidemann persönlich noch nicht einmal kannten, sein Wühlen gegen Kiel bereits dazu, daß Freunde der Anstalt bei dem Vorstand vorstellig wurden, auf sein Treiben aufmerksam machten und eine interne Aussprache anregten, um klarzustellen, was Weidemann eigentlich bezweckte.

Derartige Vorkommnisse wiederholten sich inzwischen mehrfach.

Aus diesen Gründen sehen wir uns gezwungen, diesmal auf die neuesten Anwürfe Weidemanns einzugehen, stellen aber vorerst fest, daß wir die Führung einer derartigen Pressefehde sehr bedauern müssen und daß diese der Milchwirtschaftswissenschaft wenig Ehre einbringen kann.

Was zunächst die Verhöhnung der „Milchwirtschaftlichen Forschungen" betrifft, so richtet sich Weidemanns Verhalten eigentlich selbst.

Weidemann rechnet sich, soweit mir bekannt, zu den Wissenschaftlern; es erregt dann aber Verwunderung, daß er unser einziges wissenschaftliches Forschungsorgan in der Öffentlichkeit auf ein derartig niedriges Niveau herabdrücken will.

Für mich ist es besonders erheiternd, daß gerade Weidemann die „Forschungen" einen „Tummelplatz" nennt, denn als ich vor zwei Jahren einen Artikel Weidemanns in den Forschungen, der maschinentechnische Fehler aufwies, kritisieren wollte, lehnte der Schriftleiter der Forschungen, Herr Professor Grimmer, dieses ab mit der Begründung, „er wolle, daß die Forschungen auf einem hohen Niveau ständen und nicht der „Tummelplatz" für Kampfhähne würden". Dabei handelte es sich damals um eine kurze sachliche Richtigstellung.

So sieht das Niveau unserer Forschungen aus.

Nachdem Dr. Richter Weidemann, soweit der wissenschaftliche Teil der betreffenden Prüfung in Betracht kommt, eine m. E. recht ausreichende Erwiderung gegeben hat, verbleibt es mir, als Vorsitzenden der Kommission des Maschinenprüfungsamtes, noch darzulegen, daß Weidemann mit seinen dieses Amt betreffenden Anwürfen völlig vorbeigehauen hat.

Das Kieler Maschinenprüfungsamt ist eine Gesamteinrichtung der Anstalt, dem alle Institute und der Betriebsleiter der Lehrmolkerei angehören, also auch der Praktiker fehlt nicht.

Das Kieler Prüfungsamt kennt zwei Prüfungsmethoden:

1. Die Geheimprüfung.
2. Die öffentliche Prüfung.

Welche Methode gewählt werden soll, bestimmt die den Prüfungsantrag stellende Maschinenfabrik.

Bei der Geheimprüfung wird während und nach der Prüfung mit der betreffenden Maschinenfabrik über die gefundenen Resul-

ate und über etwaige Verbesserung des Apparates verhandelt, der Endbericht gibt positive Vorschläge.

Bei der öffentlichen Prüfung handelt es sich um einen im Handel befindlichen Apparat, Verbesserungen sind nicht zulässig, nur steht es der Firma frei, bei der Prüfung zugegen zu sein, auch den Apparat selbst vorzuführen.

Uns will scheinen, als wenn dieses doppelte Verfahren sehr praktisch ist, es gibt im ersten Falle der Industrie die Möglichkeit, neue Konstruktionen durchzubilden, es gibt in seiner zweiten Form aber auch der Molkereipraxis die Sicherheit, daß im Handel befindliche Apparate unbeeinflußt von irgend welcher Seite eine exakte Beurteilung erfahren können.

Für die Übergangszeit wurde von uns zugelassen, auch bereits im Handel befindliche Apparate geheim zu prüfen, wenn sie umgebaut und bestimmte Fragen gelöst werden sollten.

Was nun die Veröffentlichung unseres Berichtes betrifft, so ist diese erst erfolgt, nachdem die Firma Jünemann, Oberscheden, am 18. Dezember 1925 den Bericht erhalten hat, ihn aber wochenlang nicht beachtete. Erst am 4. März 1926 hielt man es für angebracht uns mitzuteilen, daß der Bericht nicht befriedigte und wir sollten uns nun an Molkereien wenden, die mit dem Apparat sehr zufrieden seien.

Der Apparat war aber im Handel, es war also unsere Pflicht, die Veröffentlichung vorzunehmen. Herr Weidemann wird der einzige bleiben, der uns ob unserer Pflichterfüllung angreift.

Daß wir richtig handelten, beweist ein Schreiben der Firma, das endlich am 25. August 1926 kam, also nach weiteren 6 Monaten, und gegen die Veröffentlichung Einspruch erhob. Der Brief hat den lakonischen Schluß: „Auf den Absatz 7 Ihres Briefes möchten wir erwidern, daß uns das dortseitige Untersuchungsergebnis nach längerer Überlegung zu dem Entschluß brachte, dasselbe als für uns nicht gesehen zu betrachten, und nur aus diesem Grunde unterblieb eine nochmalige Stellungnahme unsererseits."

Daß wir mit Ihnen, Herr Weidemann, der Sie uns dauernd bekämpfen, noch um den Prüfungsbericht markten sollen, ist eine beachtliche Zumutung.

Was unsere Unparteilichkeit betrifft, so haben wir als Wissenschaftler diese in erster Linie vor uns selbst zu verantworten, wenigstens ist das bei deutschen Wissenschaftlern bisher noch immer der vollgültigste Prüfstein gewesen, Sie können uns diese durch Ihre an den Haaren herbeigezogenen Anwürfe wirklich nicht nehmen.

Die beste Antwort in dieser Sache könnte Ihnen die Industrie selbst geben.

Im übrigen drehen Sie die Worte wie es Ihnen paßt, denn wenn ich Jünemann schrieb, eine unparteiischere Stelle wie uns gibt es nicht, so wird sich dadurch außer Ihnen wohl niemand getroffen fühlen, denn wir haben uns damit über kein anderes Institut erhoben, keines anderen Instituts Unparteilichkeit angezweifelt, sondern uns selbst, wie das fraglos unser Recht ist, gegen Unterstellungen verwahrt.

Was Sie im übrigen mit Ihrer Polemik über den Verein der Freunde unserer Anstalt zu erreichen suchen, wird Ihnen kaum glücken, die deutschen Molkereifachleute werden Ihnen diese Sachen nicht abnehmen, bestenfalls bedauernd mit der Achsel zucken, ob dieser Denkweise eines Wissenschaftlers.

Professor Dr. B. Lichtenberger-Kiel.

Wir schließen hiermit die Diskussion über den Dauerheißhalter „Hako". Schriftleitung.

Unterricht- und Versuchswesen

Milchwirtschaftliches Institut der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin, Oranienburg. Zu der am Montag, den 31. Januar gelegentlich der Landw. Woche und der vom Milchwirtschaftlichen Institut Oranienburg veranstalteten Milch-, Butter- und Käseschau soll eine Zusammenkunft ehemaliger Prenzlauer und Oranienburger Schüler stattfinden; alle ehemaligen Besucher des Milchwirtschaftlichen Instituts der Provinz Brandenburg werden höflichst gebeten, möglichst zahlreich zu erscheinen.

J. A.: Knoche, z. Zt. Schriftführer.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Verein der Molkerei- und Käserei-Besitzer und -Pächter für den Regierungsbezirk Magdeburg e. V. Unsere monatlichen Versammlungen finden für das Jahr 1927 in der „Reichshalle" in Magdeburg, nachmittags 2 Uhr statt:

am 12. Januar,	am 13. Juli,
am 9. Februar,	am 17. August,
am 16. März,	am 14. September,
am 13. April,	am 12. Oktober,
am 11. Mai,	am 9. November,
am 15. Juni,	am 7. Dezember.

Unsere diesjährige Generalversammlung findet am 12. Januar statt, wozu wir unsere Mitglieder sowie fernstehende Kollegen hiermit einladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Rechnungslegung und Entlastung des gesamten Vorstandes.
3. Neuwahl des Vorstandes.

4. Bericht über den Beitritt zum Provinzialmilchausschuß, Interessenvertretung in demselben, zukünftige Gestaltung der Milchpreise zwischen Land- und Stadtmolkereien.
5. Milch-, Butter- und Quargpreise.
6. Verschiedenes aus der Versammlung.

Anschließend an die Versammlung gemütliches Beisammensein verbunden mit einem Vereinsbötelessen, wozu die Damen unserer Mitglieder ganz besonders eingeladen werden.

Verein der Molkerei- und Käserei-Besitzer und -Pächter für den Regierungs-Bezirk Magdeburg, e. G. J. A.: Otto Drilling.

Rundschau

Ein Prozeß um den Fettgehalt des Sahneschichtkäses. Eine Anklage gegen den Molkereibesitzer E. in Solingen, die wiederholt das Schöffengericht beschäftigt hatte, wurde nach der erfolgten Freisprechung von der Staatsanwaltschaft in die Berufungsinstanz vor das Landgericht Elberfeld gebracht.

In großer Aufmachung wurde am 23. Dezember 1926 beim Landgericht Elberfeld erneut verhandelt, aber auch hier erfolgte wiederum Freisprechung. Es waren als wissenschaftliche Sachverständige die beamteten Chemiker und Leiter von Nahrungsmitteluntersuchungsämtern, Dr. Plücker in Solingen, Dr. Müller in Vohwinkel und Dr. Stodt in Barmen, weiter die Herren Dr. Herm. Ley, beeidigter Handelschemiker in Elberfeld, Dr. Uebel, Handelschemiker in Köln und als praktischer Sachverständiger der Vorsitzende des Rheinisch-Bergischen Milchhandelsverbandes, Molkereibesitzer K. Engelmann in Elberfeld geladen.

Die Ausführungen der beamteten Chemiker standen im Gegensatz zu denen der Handelschemiker und des praktischen Sachverständigen Engelmann. Im allgemeinen Interesse sei folgendes mitgeteilt:

Die Sahneschicht des Sahneschichtkäses muß der Deklarierung entsprechend einen Fettgehalt von 50 Prozent haben, der Fettgehalt der anderen Schichten, also der Quargschichten, ist belanglos. Auch ist der Umfang der Sahneschicht (ob dieselbe 1 Millimeter oder 5 Zentimeter dick ist) ohne Bedeutung, sodaß ein Durchschnittsfettgehalt der ganzen Sahneschichtkäse nicht gefordert wird. Es dürfte somit eine bisher bestandene Rechtsunsicherheit auf dem Gebiete der Weichkäserei beseitigt sein. Hoffentlich bringt das neue in Aussicht stehende Lebensmittelgesetz noch Verbesserungen insofern, als die unstreitig schiefe Lage der beamteten Chemiker beseitigt wird, denn diese Herren sind bis heute Ankläger und sind im Verfahren dann unparteiische Sachverständige, obwohl sie doch selber am Ausgang des Prozesses ein großes Interesse haben. Denn bekanntlich werden nach dem jetzt geltenden Nahrungsmittelgesetz vom 14. Mai 1879 (§ 17) die verhängten Geldstrafen der Masse des Strafantrag stellenden Untersuchungsamtes zugewiesen und gleichzeitig erhalten diese amtlichen Chemiker, die beim Gericht als Sachverständige auftreten, die zuständigen Gutachtergebühren als persönliche Einnahmen überwiesen, obgleich ihre Gutachtertätigkeit zu ihrer Amtstätigkeit gehört und während ihrer Amtsdienstzeit erledigt wird. Die deutsche Milchwirtschaft und der gesamte Lebensmittelhandel können nach diesen veralteten Bestimmungen kein Vertrauen zu derartigen Sachverständigen haben. Es muß deshalb verlangt werden, daß diese Zustände baldigst beseitigt werden. E.

Nachweisung über den Stand der Maul- und Klauenseuche in Preußen und im Deutschen Reich. Nach den Berichten der beamteten Tierärzte war der Gang der Maul- und Klauenseuche seit Ende Mai 1926 folgender:

a) in Preußen.

	Es waren verseucht		
	Kreise usw.	Gemeinden	Gehöfte
am 31. Mai 1926	384	3516	11 495
am 15. Juni 1926	368	3455	12 825
am 30. Juni 1926	346	3163	12 630
am 15. Juli 1926	337	2998	14 334
am 31. Juli 1926	328	3040	17 239
am 15. August 1926	337	3301	20 251
am 31. August 1926	339	3777	23 969
am 15. September 1926	354	4155	27 084
am 30. September 1926	389	4246	26 003
am 15. Oktober 1926	388	4380	25 352
am 31. Oktober 1926	397	3972	17 809
am 15. November 1926	419	3939	12 890
am 30. November 1926	405	3428	9 139

b) im Deutschen Reiche.

	Kreise usw.	Gemeinden	Gehöfte
am 31. Mai 1926	645	5007	16 268
am 15. Juni 1926	635	4938	18 102
am 30. Juni 1926	603	4529	18 547
am 15. Juli 1926	584	4266	20 597
am 31. Juli 1926	565	4156	23 677
am 15. August 1926	570	4389	27 077
am 31. August 1926	567	4846	32 230
am 15. September 1926	594	5362	36 418
am 30. September 1926	644	5563	35 510
am 15. Oktober 1926	662	5985	35 602
am 31. Oktober 1926	695	5920	27 389
am 15. November 1926	722	5942	21 544
am 30. November 1926	715	5358	15 939

In Preußen ist die Zahl der verseuchten Kreise seit Ende Mai am 30. November 1926 zwar um 21 gestiegen, die Anzahl der verseuchten Gemeinden ist indessen um 88 und die Zahl der verseuchten Gehöfte um 2356 zurückgegangen. Die Maul- und Klauenseuche ist in den letzten Jahren nie zum Stillstand gekommen. Nach Kriegsende wurden in Preußen am 15. November 1918 nur 12 von der Seuche befallene Gehöfte gezählt. Kurz darauf Mitte Dezember stieg die Zahl auf 2412, sank dann allmählich, bis sie Ende Juni 1919 auf 335 zu stehen kam. Bald darauf trat die Seuche wieder äußerst stark auf, erreichte Ende Juni 1920 die Zahl von 32 464 Gehöften und ihren Höhepunkt Mitte Oktober 1920 mit nicht weniger als 90 998 Gehöften. In der Folge trat ein bemerkenswerter Rückgang in der Verbreitung dieser Seuche ein derart, daß schon Mitte Januar 1921 nur noch 31 899 befallene Gehöfte und Ende Mai

1921 noch 1884 gezählt wurden. Allerdings flackerte die Seuche dann wieder etwas stärker auf und war in 3059 Gehöften Ende Oktober 1921 festgestellt. Das Jahr 1922 war der Seuche nicht ganz so stark unterworfen wie die drei vorhergegangenen. Wohl betrug die Zahl der befallenen Gehöfte Mitte Januar 1922 noch 1905, sie fiel aber schon Ende desselben Monats auf 1093, Ende Februar auf 842, erreichte Mitte April die Höhe von 1287, fiel dann fortgesetzt bis Ende August auf 561, worauf wieder eine Vermehrung eintrat, die Ende November die Zahl von 1039 befallenen Gehöften ergab. Auch das folgende Jahr 1923 zeigte im allgemeinen keine allzu große Verbreitung dieser Seuche. Der geringste Stand mit 293 befallenen Gehöften war Ende Februar, der höchste mit 1655 Ende September. Im Jahre 1924 nahm die Seuche wieder größeren Umfang an. In den ersten sieben Monaten waren durchweg an den Zählterminen etwa 1000 bis 2000 Gehöfte verseucht. Am 15. August war die Zahl schon auf 2419 gestiegen und wuchs ständig weiter bis zum 15. Dezember, wo sie die Höhe von 5931 erreichte. 1925 brachte am ersten Zähltermin, dem 15. Januar, noch 4390, am zweiten, dem 31. Januar, noch 3215 verseuchte Gehöfte. In der weiteren Folge ging die Seuche merklich zurück. Am 31. Mai waren noch 630 Gehöfte verseucht. Darauf trat wieder eine starke Steigung der Seuche ein, die am 31. August schon wieder 4707 Gehöfte heimgesucht hatte, worauf wiederum eine Senkung eintrat. Am 30. November wurden trotzdem noch 2964 befallene Gehöfte festgestellt. Im Jahre 1926 war nach dem Jahre 1920, welches den stärksten Seuchengang in der Nachkriegszeit brachte, die Verbreitung der Maul- und Klauenseuche am stärksten. Wie aus obenstehenden Zahlen hervorgeht, hatte die Seuche in den Monaten August bis Oktober den stärksten Umfang mit dem Höhepunkt am 15. September 1926 mit 27 084 heimgesuchten Gehöften. Berücksichtigt man hierbei die Zahl der viehhaltenden Haushaltungen, die am 1. Dezember 1925 festgestellt wurden, so ergibt sich, daß am 15. September d. Js. 0,7 Prozent und am Tage des Höchststandes der Seuche, am 15. Oktober 1920, 2,3 Prozent dieser Haushaltungen von der Seuche befallen waren.

Im Deutschen Reiche war der Gang der Seuche ähnlich wie in Preußen. Am 15. November 1918 wurden 134 verseuchte Gehöfte gezählt. Der Höchststand lag auch hier am 15. Oktober 1920 mit 195 943 Gehöften. Der Stichtag am 15. September 1926 ergab 36 418 befallene Gehöfte. Hier waren von den viehhaltenden Haushaltungen am 15. September d. Js. 0,6 Prozent und am 15. Oktober 1920 3,1 Prozent von der Seuche heimgesucht. Pr. H. L. K.

Ist Morgenmilch als vollwertig anzusehen? Eine Gutsbesitzersehefrau hatte am 8. Mai 1926 erstmalig an eine Zwickauer Händlerin Frühmilch geliefert, die besonders fettarm war. Die Kunden der Händlerin hatten die Milch beanstandet, weil sie zu dünn war. Trotzdem hat die Gutsbesitzerin am folgenden Tage wiederum Frühmilch abgegeben, die bei ihrer Untersuchung nur einen Fettgehalt von 2,20 Prozent aufwies. Eine am 12. Mai von einem Polizeibeamten entnommene Probe von der Frühmilch ergab nur einen Fettgehalt von 2 Prozent, während eine Prüfung des Fettgehalts vom Gesamtgemelke einen solchen von 2,85 Prozent aufwies. Nach den polizeilichen Vorschriften der Stadt Zwickau muß in den Verkehr gebrachte Vollmilch einen Mindestfettgehalt von 2,8 Prozent haben. Das Amtsgericht vertrat den Standpunkt, daß eine Nahrungsmittelfälschung nicht vorliege, weil an der Milch keine Veränderung vorgenommen worden war. Allerdings läge eine solche auch dann vor, wenn anstelle des vollfetthaltigen Gesamtgemelkes bloß die minderwertige Frühmilch abgegeben werde. Da die angeklagte Gutsbesitzerschefrau die Händlerin über den minderen Fettgehalt der Frühmilch aufgeklärt habe, könne sie nicht wegen Nahrungsmittelfälschung, sondern nur wegen Übertretung von § 376, Ziffer 7, des Strafgesetzbuches bestraft werden. Die Angeklagte wollte aber freigesprochen sein, und legte Revision ein. Frühmilch sei bekanntlich fettärmer als Mittags- und Abendmilch und das Gesamtgemelke. Die Ansicht des Amtsgerichts, daß Verfälschung um so mehr vorliege, wenn anstelle der vollfetthaltigen Mittags- oder Abendmilch bloß die minderfetthaltige Frühmilch als Vollmilch abgegeben werde, sei rechtsirrig. Die Milch sei so abgegeben worden, wie sie von der Kuh komme, also ohne jede Veränderung. Sie sei auch nicht als verdorben anzusehen, da der Begriff „verdorben" erfordere, daß sie nicht mehr genießbar ist. Vollmilch auch ohne den vorgeschriebenen Fettgehalt könne aber ohne jede Gefährdung der Gesundheit genossen werden. Das Oberlandesgericht Dresden hat das angefochtene Urteil aufgehoben und die Sache an das Amtsgericht Zwickau zurückverwiesen. Vollwertig sei die Milch, wie sie von der Kuh komme. Das gelte auch von der Frühmilch, wenn sie unverändert bleibt. Deshalb läge keine Verfälschung vor. Daß die Frühmilch minderwertiger ist, als die Mittags- und Abendmilch und das Gesamtgemelke, ändere an ihrer Eigenschaft als Vollmilch nichts. Eine andere Frage sei dagegen, ob sie als Vollmilch in den Verkehr gebracht werden darf. Ein Freispruch sei nicht möglich, weil § 7 der Zwickauer Polizeivorschriften in Frage komme, wonach Vollmilch unter 2,8 Prozent Fettgehalt nicht in den Verkehr gebracht werden dürfe. H.

Versorgung der Schulen mit Milch. Der Sächsische Landesausschuß zur Förderung des Milchverbrauchs (Geschäftsstelle: Dresden-N. 6, Gr. Meißnerstraße 15, Fernsprecher 23 363) beabsichtigt, auch die Schulen mit guter Milch in hygienisch einwandfreier Füllung zu versorgen. Auf Anweisung des Ministeriums, daß die Bestrebungen des Landesmilchausschusses tatkräftig unterstützt, sind Schüler und Schülerinnen aller Schulgattungen und deren Eltern dauernd auf die Bedeutung der Milch als eines unserer besten, gesündesten und billigsten Nahrungsmittel hinzuweisen. Wie die Pressestelle der Landwirtschaftskammer mitteilt, wird aus besonders zur Verfügung gestellten Mitteln an bedürftige unterernährte Kinder kostenlos ein Milchfrühstück geliefert.

Keine Verzinsung zu erstattender Reichssteuervorauszahlungen. Der Reichsfinanzminister hatte bekanntlich in einem vor einiger Zeit herausgekommenen Erlaß die Finanzämter angewiesen, diejenigen Vorauszahlungsbeträge der Einkommen- und Körperschaftssteuer sowie der Vermögensteuer, die nach der endgültigen Veranlagung zu viel gezahlt und daher zu erstatten sind, den Steuerpflichtigen vorläufig nicht zu verzinsen, sondern zunächst ein Gutachten des Reichsfinanzhofs zu dieser Frage abzuwarten. Bezüglich der Einkommen- und Körperschaftssteuervorauszahlungen liegt die gutachtliche Äußerung des Reichsfinanzhofs nunmehr vor. Es ist anzunehmen, daß dieselbe auch für die Frage der Verzinsung der zu erstattenden Vermögensteuer-Vorauszahlungen Gültigkeit hat, da

die rechtlichen Voraussetzungen bei beiden Steuerarten ungefähr dieselben sein dürften.

Das Gutachten des Reichsfinanzhofs stellt sich auf den Standpunkt, daß die nach dem Einkommen- und Körperschaftssteuergesetz nach der endgültigen Veranlagung für 1925 zu viel bezahlten und daher zu erstattenden Vorauszahlungsbeträge von den Finanzämtern nicht verzinst werden brauchen. Der Steuerpflichtige kann daher lediglich eine Rückzahlung derartiger Vorauszahlungsbeträge verlangen, die jedoch vom Finanzamt auch erst dann zu leisten ist, wenn die Veranlagung unanfechtbar geworden ist, d. h. wenn die Rechtsmittelfristen abgelaufen sind. Dr. B—y.

Hohe Geld- und Gefängnisstrafe wegen Milchfälschung. Ein Molkereibesitzer aus der Eifel wurde vom Schöffengericht in Trier wegen Milchverfälschung durch Wasserzusatz zu einem Monat Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe verurteilt. Erschwerend für den Angeklagten war der Umstand, daß die Milch, die er an die Molkerei der Stadt Trier zu liefern hatte, z. T. auch für Kranke und Säuglinge bestimmt war.

Ausland.

Milchwirtschaft und Molkereiwesen in Estland. In den Jahren vor dem Kriege befand sich das Molkereiwesen der baltischen Staaten in guter Entwicklung und die Produkte genossen auf dem russischen Markt ein gutes Ansehen. Während des Krieges wurden die Milchviehbestände außerordentlich vermindert. Erst seit Kriegsende und mit der Entwicklung guter Absatzmöglichkeiten nach Westeuropa hat die Milchwirtschaft dort eine rasche Entwicklung genommen. So ist die Zahl der Milchkühe in Estland von 247 852 Stück in 1914 auf 378 952 Stück in 1926 gestiegen. Nach den Mitteilungen des Zentralverbandes der Kontrollvereine in Estland beträgt die durchschnittliche Leistung einer Milchkuh 2 226 Kg. für 1925/26 gegenüber 1765 Kg. in 1922. Im gleichen Zeitraum ist der Fettgehalt von 3,55 auf 3,65 Prozent gestiegen. Von 357 Molkereien sind 278 Genossenschaftsmolkereien. Im letzten Jahre sind allein 99 neue Genossenschaftsmolkereien in Estland gegründet worden. Die gesamte Butterproduktion stellte sich für 1925 auf 7 164 000 Kg., wovon der weitaus größte Teil exportiert wurde. Die nachstehende Tabelle zeigt das starke Ansteigen des Butterexportes:

1921	127,8 Tons
1922	999,4 Tons
1923	2 347,1 Tons
1924	3 186,7 Tons
1925	6 444,5 Tons

In den letzten 5 Jahren gingen nach den Hauptabnahmeländern folgende Mengen:

Deutschland	7 565 Tons
England	2 904 Tons
Schweden	1 908 Tons
Dänemark	454 Tons

Geringere Mengen gingen nach Finnland, Rußland, Frankreich. In der Exportrichtung sind insofern Verschiebungen eingetreten, als die Ausfuhren nach Deutschland und England stark gestiegen sind. In 1925 und in 1926 haben Deutschland und England fast den gesamten Butterexport Estlands aufgenommen. P. n.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur Verfügung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" nicht in jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeichneten Verfasser überlassen.

Von der Melkmaschine. In der letzten Zeit gehen immer häufiger Berichte über den Wert der Melkmaschinen durch die verschiedensten Fachzeitungen und oft habe ich mich gewundert, daß unsere Fachzeitung sich so wenig damit befaßt hat. Nach eifriger Verfolgung aller erschienenen Berichte kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, daß durch die vielseitige Beurteilung bei den Interessenten eine gewisse Verwirrung eingetreten ist. Wer keine Gelegenheit hat, eine Maschine, die längere Zeit im Betrieb gewesen ist, zu sehen, läßt dann seine Finger davon. Dieses liegt nun keineswegs im Interesse der Milchwirtschaft.

Wir Molkereifachleute haben ein ganz besonderes Interesse an einer sauber gewonnenen Milch. Hier kommt uns die Melkmaschine in weitestem Maße zur Hilfe. Ich bekomme aus einem Stalle mit ca. 130 Kühen die Milch in die Molkerei. Von diesen werden 56 Kühe durch Maschine, der Rest von Hand gemolken. Die Melkmaschine steht in der Molkerei und wird durch den Molkereimotor getrieben. Da die Leitung der Maschine nun fast 1½ Jahr in meiner Hand liegt, darf ich mich vielleicht mit meinem Urteil in die Oeffentlichkeit wagen.

Wir haben die Melkmaschine Alfa-Laval und melken mit fünf Apparaten täglich 51 Kühe, teils 2, teils 3 mal. Da häufige Umstellungen in den Stallungen vorgenommen worden sind, sind hier ca. 100 Kühe mehrere Monate lang, zum größten Teil die ganze Zeit, durch Maschine gemolken worden. Im September 1925 wurde die Maschine in Betrieb genommen, nach 2 Tagen reiste der Monteur ab, wir haben ihn bis auf den heutigen Tag nicht mehr gebraucht.

Gleich am ersten Tage machte uns unter 56 Kühen nicht eine die geringsten Schwierigkeiten. Mit 5 Apparaten erledigten wir die Arbeit von 3—4 Schweizern in gleicher Zeit. Im Laufe der Zeit hat sich nun herausgestellt, daß die meisten Kühe den Apparat gern annehmen, nur vereinzelt kommt es vor, daß diese oder jene Kuh die Milch schlechter hergibt. Hier handelt es sich aber um solche Kühe, die auch von Hand schlechter zu melken sind. Ich erwähne, daß wir die ostfr. Rasse im Stalle haben und nur Kühe mit sehr hoher Milchleistung halten. In einem derartig großen Viehbestand gibt es natürlich Kühe mit den verschiedensten Eutern. Solche mit ganz großen Strichen, andere mit ganz kleinen Strichen. Hier ist von Bedeutung, daß all diese Kühe mit dem gleichen Apparat ohne jede Umstellung gemolken werden können. Bemerkenswert ist, daß Rinder nach dem ersten Kalb, die noch garnicht oder nur wenige Tage von Hand gemolken sind, die Maschine am besten annehmen und in kürzester Zeit ausgemolken werden.

Um nun die Einwirkung der Maschine auf die Milchleistung hervorzuheben, führe ich meine Beobachtungen an 2 Kühen den Lesern vor Augen. Im Frühjahr d. J. kauften wir in Ostfriesland eine Kuh. Diese wurde zunächst von Hand gemolken und gab beim ersten Probemelken 27 Liter täglich, nach 14 Tagen das gleiche Quantum, dann wurde sie durch

Maschine gemolken. Hier gab sie beim ersten Probemelken 30 Liter, nach 14 Tagen 37 Liter täglich. Dann kamen heiße Sommertage und täglich große Besuche. Die Milch viel langsam bis auf 30 Liter, jetzt hielt sie sich bis auf den heutigen Tag zwischen 24 bis 27 Liter. Diese Kuh, die nun über 7 Monate durch Maschine gemolken wird, hat zunächst eine Steigerung erfahren, ob durch Einwirkung der Maschine, ist nicht erwiesen. Jedenfalls steht fest, da keinerlei Eutererkrankungen aufgetreten sind, trotz der enormen Milchleistung, daß die Maschine einen entschieden günstigen Einfluß auf das Tier ausgeübt hat. Eine andere Kuh gab 15 bis 20 Liter Milch. Sie ist mehremale umgestellt worden und wochenlang von Hand, dann wieder durch Maschine gemolken worden. Die Milchleistung ist gleich geblieben. Diese angeführten Beispiele decken sich mit meinen Beobachtungen im ganzen Viehstand. Noch nie habe ich beobachtet, daß durch Maschinenmelken die Milchleistung gefallen ist, ob eine Steigerung erzielt werden kann, wage ich noch nicht zu beurteilen.

Nun zum Fettgehalt der Milch. Als Vergleich diene ein Stall mit 56 Kühen durch Maschine gemolken und ein anderer mit 40 Kühen von Hand gemolken. Der durchschnittliche Fettgehalt beträgt im großen wie im kleinen Stall ca. 3,20 Prozent, ist also gleich. Da ich alle 14 Tage die Milch von jeder einzelnen Kuh untersuche, bin ich zu der Überzeugung gekommen, daß ein Unterschied im Fettgehalt durch Hand- oder Maschinenmelken nicht eintritt. Dieses Urteil ist vielleicht insofern etwas wert, da wir das ganze Jahr gleichmäßig füttern. Vielleicht ist meine Beobachtungszeit aber auch noch zu kurz.

Die Sauberkeit der Milch ist für alle Molkereifachleute der Kernpunkt der ganzen Milchgewinnung. Ganz unverhofft gehe ich in den Stall und mache Schmutzproben. Da unsere Stallungen auf das modernste eingerichtet sind, Wände (weiß gekachelt) Futtertische usw. zweimal am Tage gewaschen werden, für die Melker mehrere Waschgelegenheiten vorhanden sind, wird im allgemeinen schon eine recht saubere Milch gewonnen. Der Unterschied in der Maschinenmilch und der von Hand gemolkenen ist aber doch ein gewaltiger. Ohne weitere Ausführungen kann ich behaupten, daß die durch Hand mit größter Sorgfalt gewonnene Milch der Maschinenmilch weit unterlegen ist. Für diese Behauptung ist mir das übliche Melken maßgebend. Bei Versuchen usw. kann natürlich auch von Hand eine recht saubere Milch gewonnen werden. Dann müssen aber schon drei Aufseher hinter dem Melker stehen! Den Keimgehalt der Milch konnte ich leider nicht feststellen, da mir die nötige Einrichtung fehlt. Hierüber sind aber wissenschaftliche Arbeiten vorhanden und verschiedentlich veröffentlicht worden. Die Urteile fallen für die Melkmaschine nicht besonders günstig aus. Meine Versuche haben aber gezeigt, daß Maschinenmilch bedeutend haltbarer ist.

Arbeitsweise. Eine Beschreibung der Anlage erspare ich mir, da sie ja durch Prospekte von der Fabrik erfahren werden kann. Ich erwähne nur unsere Arbeitsweise. Der Melker säubert mit einem Tuch das Euter, massiert es leicht, melkt die einzelnen Striche von Hand an und hängt den Apparat an. Sofort sieht man die Milch im Schauglas in den Eimer strömen. Durch dieses Glas kann man auch das Ausmelken beobachten. Kommt die Milch nur noch langsam, so wird der Apparat abgenommen und der Rest, etwa ein achtel Lier, von Hand nachgemolken. Diese Arbeitsweise ist unbedingt erforderlich. Erstens werden die Apparate bedeutend besser ausgenutzt, da dieser kleine Rest ihn viel zu lange beanspruchen würde, zweitens ist der Melker verpflichtet, das Euter täglich in die Hand zu nehmen. Etwaige Eutererkrankungen werden sofort erkannt. Die Behauptung vieler Fabriken, Nachmelken sei überflüssig, ist völlig zu verwerfen. Es wird ja auch keinem Milchwirt einfallen, irgend ein Tier völlig einer Maschine zu übergeben. Warum soll nun eine Kuh völlig einem Melkapparat anvertraut werden? Besondere Aufmerksamkeit braucht dem Apparat beim Melken nicht geschenkt werden. Ohne Schädigung des Euters kann der Apparat längere Zeit hängen bleiben. Einmal in der Woche nehmen wir den Apparat zur Säuberung völlig auseinander, sonst wird er nach jedem Melken nur gespült und gebürstet. Irgend welche Reparaturen haben wir bisher nicht an der Anlage gehabt. Laufende Auslagen entstehen nur durch den Gummiverbrauch. Die höchste Lebensdauer der Zitzengummi liegt zwischen 10—12 Wochen. Da das Stück nur 60 Pfg. kostet, sind diese Auslagen nicht hoch. Ich lasse zur allgemeinen Beurteilung meine Berechnung nach einjähriger Betriebsdauer folgen:

Auslagen für Gummi und verlorengegangene Teile . . .	121,60 M
Ölverbrauch	32,— „
Stromverbrauch (2000 Betriebsstunden je 68 Pfg.)	1360,— „
Gesamtauslagen	1513,60 M

Diesen Auslagen stehen Ersparnisse aus weniger gezahlten Löhnen usw. in Höhe von 3012,— M entgegen. Es bleibt uns somit ein Rohgewinn in Höhe von 1498,40 M. Wenn nun noch Verzinsung des Anlagekapitals (3300,— M) und Abschreibung am Werte der Anlage vorgenommen werden, so bleibt immer noch ein Gewinn bestehen.

Ein Apparat leistet etwa die Arbeit eines Handmelkers. Es kommt nun dazu, daß ein Mann 5—6 Apparate bedienen kann. Im kleinen Betrieb kann dieser Mann während dem Melken die ganze Stallarbeit verrichten. Eine Verschmutzung der Milch findet nicht statt, da sie ja nicht mit der Außenluft in Berührung kommt.

Jeder, der Interesse an einer Anlage hat, sollte sich Auskunft nur dort einholen, wo die Anlage schon längere Zeit im Betriebe ist. In den ersten Monaten ist die Beurteilung doch gar zu verschieden. Da ist zunächst die Antipathie der Melker zu überwinden, dann erscheint die Zusammensetzung zu schwierig usw. Ich erwähne, daß wir in den ersten Wochen über 2 Stunden zum Zusammensetzen brauchten, heute erledigen wir die Arbeit in 15 Minuten ohne jede Schwierigkeit. Es bleibt zu bedenken, daß man völlig unabhängig von Berufsmelkern wird. Hier auf dem Gute ist jeder Angestellte, vom jüngsten Praktikanten bis in die oberste Leitung an der Maschine ausgebildet. Früher mußte immer ein Reserveschweizer vorhanden sein. Heute stört uns Urlaub usw. nicht im geringsten. Seitdem wir die Maschine im Betrieb haben, ist uns noch kein Melker von der Arbeit fortgelaufen. Er kann ja niemand ärgern und bleibt. Dieses ist für große Betriebe der größte Gewinn.

Zum Schlusse fasse ich nochmals die Vorteile einer Melkanlage zusammen:

1. Unbedingte Betriebssicherheit.
2. Unabhängigkeit von Berufsmelkern.
3. Gewinnung einer sauberen Milch.
4. Wohltuenden Einfluß auf das Vieh.

Auch für kleinere Betriebe wird die Anlage von der genannten Firma geliefert. Hier wird sie sich gleich gut bewähren, nur werden die Ersparnisse geringer sein.

Es liegt mir völlig fern, Reklame für ein bestimmtes Fabrikat zu machen. Auch andere Fabrikate sind sicher ebenso gut. Ich habe das Thema deshalb so ausführlich behandelt, da es gilt, die Vorurteile gegen die Maschine zu zerstreuen. Wir haben die Anlage im letzten Sommer weit über 1000 Besuchern vorgeführt, 50 Prozent davon wollten Blut sehen. Diesen Gefallen konnten wir ihnen nicht tun.

Wir Molkereifachleute haben das größte Interesse an einer sauber gewonnenen Milch, haben aber höchst selten etwas mit der Milchgewinnung zu schaffen. Da gilt es, in Versammlungen usw., die Genossen und Lieferanten auf diese brauchbare Erfindung der Technik hinzuweisen.

Hugo Teßmer.

Etwas von der Probenahme der Milch. In Nr. 137 dieser Zeitung befindet sich im Sprechsaal eine zusammenfassende kurze Darlegung über die Milchprobenahme, die alle Beachtung verdient. Zwar könnte der erste Satz des Abs. 3 zu einigem Mißverständnis des Euters Anlaß geben, denn es heißt dort wörtlich:

„Bereits im Euter der Kuh scheint eine Entrahmung stattzufinden, denn die zuerst gemolkene Milch ist bekanntlich fettärmer als die zuletzt gemolkene".

Vermutlich ist der Schreiber des besagten Artikels der Auffassung, daß das Euter der Kuh zum größten Teil einen Hohlraum darstellt, in welchem sich unmittelbar vor dem Melken das fertiggebildete Milchquantum befindet und zwar schon derart geschichtet, d. h. mit Zonen von verschiedenem Fettgehalt, wie man es bei solcher Rohmilch antrifft, die längere Zeit gestanden hat und aufgerahmt ist. Er glaubt also, hierauf die bekannte Tatsache zurückführen zu können, daß beim Melken die zuerst ermolkenen Strahlen fettärmer und die zuletzt ermolkenen Strahlen, die dann als Rahmschicht im Euter zu denken wären, die fettreichsten sind.

Das Euter der Kuh besteht nun aber aus zwei Milchdrüsen, einer rechten und eine linken, die durch eine Scheidewand getrennt, aber im ganzen von einer gemeinsamen Haut umgeben sind. Jede Milchdrüse hat zwei Ausgänge, die Zitzen, die durch unwillkürliche Schließmuskeln verschlossen sind. Oberhalb der Zitzen befindet sich der größte Hohlraum des Euters, die Milchzisterne, in welche alle Milchkanäle und -Kanälchen, welche das Bindegewebe des Euters durchziehen, einmünden. Die Milchkanäle finden ihren Ursprung in den sogen. Drüsenbläschen, die im Bindegewebe eingelagert und von vielen Adern und Nerven umgeben sind. Die mikroskopisch feinen Ausläufer der Drüsenbläschen sind die Alveolen, die in Wirklichkeit als die eigentlichen Milchbildungsstätten anzusprechen sind. Durch das Labyrinth von feinen und feinsten Milchgängen, die das Bindegewebe des Euters durchziehen, erhält natürlich die Innenseite des gesamten Euters eine ungeheuer große Oberfläche, was wesentlich ist für die Milchbildung.

Über die Art der Milchbildung sind sich unsere Forscher noch nicht ganz im klaren, denn es treten immer wieder verschiedene Theorien nebeneinander auf. Die wahrscheinlichste Annahme ist, glaube ich, die Sekretionstheorie nach C Partch und P. Heidenheim, wonach die Drüsenzellen an einer Seite Nährstoffe aus dem Blute aufnehmen, sie chemisch verarbeiten und sie an der anderen Seite, d. h. also in den Alveolen, verändert wieder ausstülpen.

Das Milchfett besteht aus unendlich vielen Kügelchen von verschiedener Größe. Nun ist es aber möglich, daß sich gerade die Fettkügelchen, insbesondere die großen, in den engsten Milchkanälchen leicht festsetzen (stauen) und erst nachdem die Milchbildung während des Melkens in vollem Umfange eingesetzt hat, nach und nach mit herausgespült werden. Je besser das Melken ausgeführt wird und vor allem durch richtiges Anrüsten die Vorbedingungen zu normaler Milchabsonderung gegeben werden, je leichter und hemmungsloser muß sich auch der Austritt der Fettkügelchen vollziehen.

Da nun die Milchbildung hauptsächlich während des Melkens vor sich geht, ist auch anzunehmen, daß die immer neu entstehenden Fettkügelchen in den obersten und feinsten Gängen des Euters gleiche Schwierigkeiten (Stauung, Adhäsion) zu überwinden haben. Es dürfte also bei großen Pausen zwischen den Mahlzeiten damit zu rechnen sein (es kommt ja Milchbildung während des Melkens erst in Frage, da der Inhalt des Euters nur zwei Liter faßt und oft das 5—6 fache an Milch gewonnen wird), daß Fettgehaltsdifferenzen zwischen den ersten und letzten Milchstrahlen beobachtet werden.

Durch diese kurze Notiz dürfte die oben zum Ausdruck gebrachte Ansicht des Herrn W. über die Fettgehaltsdifferenzen beim Melken richtiger gestellt und einleuchtender sein.

H. H.

Zeitgemäße Betrachtungen über die Herstellung der Butter. Zu den unter dieser Ueberschrift in Nr. 151 dieser Zeitung erschienenen Ausführungen sei Folgendes ergänzend hinzugefügt.

Ein nicht zu unterschätzender Faktor für die Gewinnung eines erstklassigen Erzeugnisses ist das Waschen der Butter im Faß bezw. Fertiger. Wenn hierdurch auch ein großer Teil der aromatischen Stoffe verloren geht, so ist diese Erwägung doch nicht stichhaltig genug, um das Waschen gänzlich zu unterlassen.

Wird nach beendigter Butterung (auf etwa stecknadelkopf- bis erbsengroße Butterkörnchen) die Buttermilch abgelassen, so bleibt stets ein Teil derselben an den Butterteilchen haften, und zwar umso mehr, je kleiner diese sind. Diese Buttermilchreste bilden später die Hauptursache der zu geringen Haltbarkeit. Man sollte daher niemals unterlassen, nach Ablauf der Buttermilch die Butter wenigstens einige Male mit einem etwa gleichen Teil guten, reinen Wassers im Butterungsgang umlaufen zu lassen. Besser aber noch ist ein wiederholtes gründliches Auswaschen nach jedesmaligem Ablauf des Waschwassers, denn hierdurch allein ist eine Gewähr für eine fast restlose Entfernung aller Butermilchteile gegeben.

Steht kein einwandfreies Wasser zur Verfügung, ist es insbesondere eisenhaltig, so gestaltet sich die Herstellung einer guten Butter schon schwieriger. Eisenhaltiges Wasser ist besonders in Norddeutschland, namentlich in den Küstenniederungen, sehr häufig anzutreffen, und es kann daher die regelmäßige Untersuchung des Wassers auf Eisengehalt nicht genug empfohlen werden. Man läßt sich nur zu leicht durch das hellklare und anfänglich farblose Aussehen des Wassers täuschen, während Behälter und Leitungen oft schon stark verschmutzt sind, und sämtliches durchlaufende Wasser chemisch, mechanisch und auch bakteriell (Fadenbakterien) hierdurch verunreinigt und infiziert wird.

Ergibt daher die Wasseruntersuchung einen Gehalt an Eisensalzen, so empfiehlt es sich, das für Buttereizwecke zu verwendende Wasser entweder zu pasteurisieren, auf 4—5 Grad Cels. abzukühlen und absetzen zu lassen, oder aber eine Wasserenteisenungsanlage anzuschaffen, in welcher das im Wasser enthaltene Eisen durch den hinzutretenden Sauerstoff der Luft in Eisenoxyd übergeführt wird, das sich als flockiger Niederschlag absetzt und dann durch Filtration leicht entfernt werden kann.

Niemeyer-Swinemünde.

Die Abgabe von Butter an Lieferanten. In vielen Betrieben herrscht noch der Brauch, daß die Butter an die Lieferanten ohne jegliche Quittung abgegeben wird, obgleich hierdurch oftmals die größten Verluste, Scherereien und Unannehmlichkeiten entstehen, ganz abgesehen davon, daß ein solches Verfahren auch die kaufmännische Ordnung vermissen läßt. Was nun die Verluste anbelangt, so können dieselben dadurch entstehen, daß es vergessen wird, abgeholte Butter einzutragen, oder aber auch dadurch, daß am Monatsschluß Leute kommen, welche zu Recht oder zu Unrecht behaupten, den einen oder anderen Posten nicht erhalten zu haben, womit der schönste Anlaß zu Reibereien gegeben ist. Auf der einen Seite der Betriebsleiter, welcher die Butter schließlich persönlich eingetragen hat, auf der anderen der Lieferant, welcher behauptet, dieselbe nicht erhalten zu haben. Beweisen kann niemand etwas; will es der Betriebsleiter nun nicht zum Bruch kommen lassen, so bleibt ihm gewöhnlich garnichts weiter übrig, als mit einer Entschuldigung wegen des Irrtums einen Strich durch die Geschichte zu machen. Außer der Möglichkeit, daß beide im Unrecht sind, kann aber auch der Fall eintreten, daß beide Recht haben, wie es mir bei Antritt meiner jetzigen Stellung passiert ist, wo es mir gleich unangenehm auffiel, daß die Butter auch ohne jede Quittung abgegeben wurde. Kamen da am Monatsschlusse regelmäßig einige Lieferanten aus einem Nachbardorf, um sich zu beschweren, daß ihnen zu viel Butter angeschrieben worden sei. Nach einiger Zeit verstärkte sich mein Verdacht, daß hierbei ein unredlicher Fuhrmann seine Hand im Spiele haben müsse, immer mehr, und schließlich in dieser Richtung angestellte Ermittelungen führten auch zu dem Ergebnis, daß mein Verdacht gerechtfertigt war. Den Ärger hatte ich aber gehabt, und die Butter war verloren, und hätte der betreffende Fuhrmann die Geschichte nicht so auffällig gemacht, so hätten die Scherereien noch länger gedauert. Es wird aber auch unter den Lieferanten immer einige geben, welche es versuchen, auf billige Weise zu einigen Pfunden Butter zu kommen. Daß auch von Seiten des Molkereipersonals Irrtümer vorkommen können, ist so selbstverständlich, daß es garnicht der Erwähnung bedarf. Mögen die Ursachen der Differenzen aber liegen, wo sie wollen, immer werden sie eine Quelle des Verdrusses dort bilden, wo die Butter ohne Quittung abgegeben wird.

Vielleicht wird mancher einwenden, daß die Milchbücher täglich zurückgesandt und auch von den Lieferanten eingesehen werden müssen, und daß Reklamationen sofort zu melden sind. Solche Ansichten sind für die Theorie ja recht gut, wie es damit aber in der Praxis aussieht, weiß ja jeder Fachmann; gibt es doch sogar Betriebe, welche statt der Milchkontobücher sogenannte Monatskarten in Benutzung haben, welche nur zum Monatsschluß an den Lieferanten zurückgehen. Nebenbei gesagt, halte ich solche Karten für wenig empfehlenswert, da dieselben so recht geeignet sind, das Mißtrauen der Lieferanten zu stärken. Häufig werden ja auch Fälle eintreten, wo der Lieferant gegen eine vermeintlich irrtümliche Berechnung von Butter rechtlich durchaus nichts machen kann, für den Betriebsleiter wird es aber meistens das Beste sein, wenn er nach dem Sprichwort handelt: „Der Klügste gibt nach". Daß es hierbei ohne Verluste nicht abgeht, ist selbstverständlich. Noch größere Verluste entstehen aber, wie schon gesagt, dadurch, daß es vergessen wird, entnommene Butter einzutragen. Man wende nicht ein, daß so etwas nicht vorkommen dürfte. Auch hier hat die Praxis ein anderes Gesicht als die Theorie.

Die ganzen Unannehmlichkeiten und Verluste sind nun aber mit einem Schlage vorbei, wenn Butterzettel, wie sie von jedem Bürobedarfsartikelgeschäft bezogen werden können, ausgegeben werden, und wenn Butter nur gegen Abgabe eines ordnungsmäßig ausgefüllten Zettels abgegeben wird. Wird dann wirklich mal zu einem Zeitpunkt Butter geholt, wo die sofortige Eintragung Schwierigkeiten macht, so schadet es auch nicht, denn beim Vergleichen der Zettel wird man ohne weiteres an den Vorfall erinnert werden, falls er wirklich aus dem Gedächtnis entschwunden sein sollte. Bei dieser Arbeit wird man auch gleich diejenigen Irrtümer aufdecken, welche durch das Eintragen in eine falsche Spalte entstanden sind, weshalb das tägliche Vergleichen der Zettel mit den Eintragungen sehr zu empfehlen ist. Macht man dann, nachdem man sich davon überzeugt hat, daß die Eintragungen richtig sind, hinter jede derselben ein bestimmtes Zeichen, so hat man über die Butterausgabe an die Lieferanten eine tadellose Kontrolle, und Irrtümer und demzufolge Reklamationen sind so gut wie ausgeschlossen.

Forscht man nun nach den Gründen, welche viele Betriebe noch von der Anschaffung von Butterzetteln absehen läßt, so erfährt man, daß in einer großen Anzahl von Fällen die Sparsamkeit eine Rolle spielt. Wenn diese Eigenschaft auch nur zu loben ist, in diesem Falle ist sie an einem total falschen Platze, denn der Preis für die notwendige Anzahl der Butterzettel ist derartig gering, daß er in gar keinem Verhältnis steht zu den Verlusten und dem Ärger, welche in den meisten Betrieben entstehen, wo die Abgabe der Butter ohne jegliche Quittung erfolgt.

M.

Starkes Fallen des Fettgehalts der Milch einer Herde. (Antworten auf die betreffende Anfrage in Nr. 149).

I.

Die Erscheinung, daß der Fettgehalt der Milch einer ganzen Herde ganz plötzlich in ganz auffallender Weise zurückgeht, habe ich in hiesiger Genossenschaft in jedem Jahre beobachtet. Allerdings trat dieselbe aber stets im Frühjahr auf, wenn die Tiere aus dem Stall auf die Weide getrieben wurden, und zeigte sich bei solchen Kühen, von denen man annehmen durfte, daß sie unzureichend gefüttert und gepflegt wurden. Ich nahm deshalb bisher an, daß sie einem plötzlichen Futter- und Luftwechsel nicht gewachsen waren, was sich unter anderem auch in dem auffallenden Rückgang des Fettgehalts bemerkbar machte. Daß sich beim Übergang von der Stall- zur Weidefütterung Störungen in der Gesundheit der meisten Kühe bemerkbar machen, ist ja übrigens eine allgemein bekannte Tatsache.

Obgleich es sich bei Ihnen nun um den umgekehrten Fall handelt, nämlich um den Übergang von der Weide- zur Stallfütterung, so ist es

garnicht so ausgeschlossen, daß hier ähnliche Ursachen vorliegen. Ist es doch genau so bekannt, daß durch den plötzlichen Übergang zur Rübenfütterung bedeutende Störungen des Gesundheitszustandes der Kühe eintreten, welche sich hauptsächlich in Entzündungen des Verdauungsapparates und starkem Durchfall bemerkbar machen. Es würde sich dann hier genau wie bei den von mir erwähnten Fällen nicht um eine direkte, sondern um eine indirekte Wirkung handeln, denn wie die Weidefütterung ist auch die Rübenfütterung nicht gerade dazu angetan, den Fettgehalt direkt herunterzudrücken. Allerdings kommt es manchmal vor, daß Rübenblätter den Fettgehalt etwas ungünstig beeinflussen, jedoch nicht in dem Maße, wie es bei Ihnen der Fall ist.

Eine weitere Ursache in dem von Ihnen geschilderten Fall kann nun noch in der meiner Ansicht nach völlig unzureichenden Fütterung liegen. Eine Kuh, welche sich durch allmähliche Steigerung der Rationen an die Rüben gewöhnt hat, erhält doch außer einem Posten Haferstroh allgemein, wenn auch Produktionsfutter in Betracht kommt, mindestens 25 Kg. Rüben und 4—6 Kg. Heu, während das betreffende Gut nur 10 Kg. Rüben und 3 Kg. Heu verabreicht. Hinzu kommt noch, daß auch Kraftfutter verabreicht wird, welches teilweise geeignet ist, den Fettgehalt herunter zu drücken.

Beim Weidegang hat man auch schon die Beobachtung gemacht, daß die betreffende Erscheinung nach einige Tage anhaltendem schlechten Wetter eintrat. Nun ist es ja auch sehr leicht möglich, daß sich die Tiere im Stall eine derartig starke Erkältung zugezogen haben, daß diese die fragliche Erscheinung zur Folge hatte. Vielleicht stellen Sie auch in dieser Hinsicht Nachforschungen an.

Zum Schluß möchte ich noch erwähnen, daß der Fettgehalt auch nach einem Wechsel des Melkpersonals heruntergehen kann, wenn nämlich von dem neuen Personal schlecht gemolken wird. In Ihrem Fall liegt hierfür aber nur geringe Wahrscheinlichkeit vor, da ja auch die Stallprobe sowie die unter Aufsicht des Kontrollbeamten gewonnene Milch von derselben schlechten Beschaffenheit war. M.

II.

Es ist natürlich äußerst schwer, an Hand der gemachten Angaben mit einiger Sicherheit auf die Ursache des Milchfehlers zu schließen. Da allem Anscheine nach alle Tiere der Herde im Fettgehalt der Milch zurückgegangen sind, und der Verdacht auf eine Seuche nicht vorliegt, liegt es nahe, auf einen Fütterungsfehler zu schließen und dieser ist wohl am ersten im Heu zu suchen, zumal wohl das Auftreten des Fehlers kurze Zeit nach Beginn der Stallfütterung eingetreten ist. Es wäre zweifellos von Wert festzustellen, ob das Heu irgend welche ungeeigneten Futterpflanzen enthält oder evtl. teilweise verdorben ist. Dr. V.

Handelsteil.

Bericht über den Handel mit Milch, Butter und Käse im Monat Dezember 1926.

Milch. Frischmilch: Die Zufuhren genügten vollständig, den Verbrauch zu decken und konnte selbst vor dem Weihnachtsfest der Mehrbedarf ohne größere Anstrengung gedeckt werden, da die Anlieferungen schon in den Tagen vor dem Fest gestiegen sind. Nach dem Fest setzte wie gewöhnlich eine sehr starke Einschränkung des Verbrauches ein. Im abgelaufenen Jahr waren die Preise im allgemeinen sehr stabil. Der Preis von 30 Pfg. frei Laden und 32 Pfg. frei Wohnung war von Jahresbeginn bis zum 1. 9. gültig und wurde dann trotz Abraten eines Teiles des Handels um 1 Pfg. erhöht, auf 31 Pfg. ab Laden und 33 Pfg. frei Wohnung. Die Erhöhung wurde jedoch am 17. 10. wieder zurückgenommen, sodaß der alte Preis wieder bis Jahresschluß in Kraft getreten ist.

Die Milchwerbung, die von verschiedenen Seiten ins Leben gesetzt wurde, konnte sich nicht so recht entfalten, da die dazu nötigen Geldmittel vielfach nicht aufgebracht wurden und insbesondere die Landwirtschaft, die den Hauptvorteil der ganzen Bewegung hat, sich nicht zu größeren Opfern entschließen konnte.

Am 10. 12. wurde vom Reichstag ohne den ordnungsmäßigen Gang der Ueberweisung, nach der ersten Lesung im volkswirtschaftlichen Ausschuß, in allen drei Lesungen ohne Debatte, ein Gesetz zur Regelung des Verkehrs mit Milch, Sahne und Käse angenommen, das bis 1. 4. 1928 Gültigkeit hat.

Aus der Ostschweiz wurde über Romanshorn ziemlich Magermilch ausgeführt. Nach Mitteilungen aus Zürich werden dort 135 000 Liter täglich verbraucht, wovon die Vereinigten Molkereien 40 000 und die Verbands-Molkerei 55 000 Liter Anteil hat. Der Vertrieb geschieht durch ca. 340 Milchhändler. Der Preis ist loco Zürich 24 Rappen, dazu kommt 1 Krisenrappen, 2 Rappen für Molkereibehandlung, 1 Rappen für Mehrkosten in Zürich, 1 Rappen für 3 Proz. Umrechnung von Kilo zu Liter, 6 Rappen für Kleinhandelsspanne, zusammen 35 Rappen Verkaufspreis. Nach dortigen Berichten sollen diese Beträge zur Deckung der Unkosten nicht ausreichen. Paris ist durch die Frankenerhöhung in eine üble Lage gekommen und kämpft zur Zeit mit einer ziemlichen Milchknappheit. Vor 10 Uhr morgens ist der Milchausschank überhaupt verboten.

Wien bezahlt 32—34 Groschen bei gutem Geschäft.

Budapest läßt ebenfalls im Festgeschäft sehr zu wünschen übrig. Preise 4 500 bis 5 000 ung. Kr. das Liter.

Trockenmilch: Das Angebot war außerordentlich stark, die Nachfrage gering. Es wurden folgende Preise erzielt: Holl. Vollmilch Hatmaker 80 Cents das Kg., holl. Magermilch Hatmaker 35 Cents das Kg.

Kondensmilch: Der Handel war sehr ruhig, Holland hatte vor den Festtagen guten Absatz nach London. Es wurden daselbst erzielt für Vollmilch 20,5 bis 22 Sh., für Mager 12,5 bis 14 Sh. die Kiste. Deutsche ungez. Kondens, 8 Proz. Fett, 48/16 Mk. 20—22 die Kiste, dto. gez. Kondens, vollfett, 48/14 Mk. 31—33 die Kiste.

Butter: Während Berlin von 1,72 Mk. am 2. 12. auf 1,80 am 4. 12., auf 1,85 am 7. 12. und auf 1,80 am 30. 12. ging, zeigten die holländischen Märkte außerordentlich große Schwankungen. Von 214 hfl. anfangs des Monats fiel die Notierung in der 2. Woche auf hfl. 208,— und am Fest selbst wieder auf hfl. 222,— an zu steigen. Die Nachfrage nach billiger Ware war sehr gut.

Süddeutschland, das noch anfangs des Monats stark angeboten hatte, war in den Wochen vor Weihnachten ausverkauft. Durch die Erhöhung der Auslandsnotierungen und dem Mangel an guter billiger und frischer Ware konnten die Kühlhausbestände teilweise stark in Angriff genommen werden. Nach dem Fest flaute das Geschäft sehr ab.

Käse. Schweiz: Hauptsächlich gesucht ist gute, erstklassige Ausschnittware und sind die Verbraucher zur Zeit außerordentlich wählerisch. Preise unverändert. Prima Sommerware 290 Sfrs. die 100 Kg. nebst üblichen 8 Sfrs. für die Verpackung. Andere Sorten, Kräuterkäse, Vacherin usw. ohne Belang.

Holland: Die Nachfrage nach Edamer war gut. Preise ungefähr wie folgt: Gouda: 20 proz. 60—63, 30 proz. 75—80, 40 proz. 93—96, Edamer: 20 proz. 64—65, 30 proz. 77—89, 40 proz. 94—98.

Dänemark: Die offizielle Notierung blieb während des ganzen Monats unverändert. 45 proz. 155—165 Oere, 30 proz. 115—125 Oere, 20 proz. 85—95 Oere, 10 proz. 65—75 Oere, feinster Edelpilz, 50 proz. 250 bis 250 Oere das Kilogramm.

Frankreich: Durch die Erhöhung des Frankenkurses und die Preisüberwachung ist französische Ware keineswegs mehr billig. Roquefort 1700 Ffrs., Gruyere 1390 Ffrs., Münster Elsässer 1000 Ffrs., Fromage bleu 1200 Ffrs., Port du Salut 1500 Ffrs., Creme de Gruyere Schmalz 6,6 3,40 Ffrs. das Stück, Camembert 500 Ffrs. je 100 Stück, Brie 300 Ffrs. je 10 Stück; Ausfuhrkosten betragen immer noch 25 Proz. auf den Inlandswert. —

Italien: Reggiano 3—4 jähr. 23,50 Lire das Kg., do, 2—3 jähr. 22,00 Lire das Kg., do., 1—2 jähr. 18,50 Lire das Kg., Lodigiano 19,00 Lire das Kg., Gorgonzola 11,00 Lire das Kg., Salami 12,00 Lire das Kg., Klosterkäse 12,50 Lire das Kg.; die Nachfrage war im allgemeinen ruhig.

Finnland: Preise unverändert, zur Zeit wird der echte Schweizer wieder bevorzugt. Quarg stellt sich auf etwa über 30 ℳ.

Oesterreich: Bei der abgehaltenen Käsewoche wurde geklagt, daß dieselbe nicht, wie ursprünglich geplant war, nur den einheimischen Erzeugnissen zugute kommen soll. Es waren nämlich auch große Mengen Auslandsware bereit gehalten worden. — Der Landeskulturrat in Tirol beschäftigt sich mit der Gründung einer Käsebörse in Innsbruck, da man sich davon eine starke Belebung des Käsehandels verspricht, und sind die Vorbereitungen bereits im Gange.

Deutschland: Die Preise gingen gegen Monatsende zurück, da die Nachfrage mit Ausnahme weniger bevorzugter Sorten nicht sonderlich groß war. Durch größere Milchanlieferungen in den Städten kommt auch wieder mehr Quarg an den Markt, so daß auch da mit einem Rückgang zu rechnen ist. Der Verbrauch an Fleisch, Gänsen, Wild und Fischen für die Feiertage läßt den Käsehandel zurücktreten. Auch wird er für Geschenkzwecke leider nicht bevorzugt. Es wird immer nach Neuheiten gesucht, um den Käseabsatz zu heben und so wurde im vergangenen Monat aus biorisierter Milch besonders vitaminhaltiger Käse angeboten. — Bayerischer Emmentaler 1,10—1,40 ℳ das Pfund, 40 proz. Romadur 0,88 bis 0,93 ℳ das Pfund, 20 proz. Romadur 0,63—0,66 ₰ das Pfund, 20 prozent. Stangenkäse 0,58—0,65 ℳ das Pfund, Backsteinkäse 0,20—0,35 ℳ das Pfd., Steinbuscher 1,10—1,20 ℳ das Pfund, Weißlacker 1,10—1,20 ℳ das Pfd., Tilsiter 0,95—1,05 ℳ das Pfd., Tilsiter Halbfett 0,40—0,55 ℳ das Pfund, Münster 1,00—1,20 ℳ das Pfund, Brie 1,10—1,20 ℳ das Pfund, Kräuter 0,70—080 ℳ das Pfund, Speisequarg 0,20—0,30 ℳ das Pfund, Block-Emmentaler, 4 Pfd. 5,00—6,00 ℳ, Block-Tilsiter, 4,5 Pfund 5,90—6,30 ℳ, Block-Chester, 4,5 Pfund 5,50—6,00 ℳ, Emmentaler ohne Rinde 6/6, 250 Gramm 0,95—1,10 ℳ, Camembert, 8/8, 500 Gramm 1,60—1,80 ℳ, Camembert, 6/6, 360 Gramm 1,00—1,30 ℳ, Harzer, 3 Pfund 1,15—1,30 ℳ, Kräuterkäse, 10 Pfund 3,80—5,00 ℳ, Mainzer, 60 Stück 4,50—5,20 ℳ.

Allgemeines. Die Eisenbahn wünscht ihren Tarif zu ändern und zwar entweder durch horinzontale Staffelung, das bedeutet Klasseneinteilung, oder vertikale Staffelung nach Kilometerzahl. Hoffentlich ist damit nicht eine Erhöhung verbunden mit verminderter Leistungsfähigkeit. Im Januar soll auch das Lebensmittelgesetz an den Reichstag kommen. Hoffentlich findet eine eingehende Vorberatung statt und wird auch die nicht darin enthaltene Sachverständigen-Frage gelöst.

Heinrich Kleinböhl, Frankfurt a. M.

Briefkasten

Fr. Pf. Die Butterausbeute aus Rahm können Sie leicht nach der Formel $\frac{m (f - 0{,}5)}{83{,}5}$ berechnen. Es bedeuten m = die zu verbutternde Rahmmenge, f = den Fettgehalt des Rahms, 0,5 = den Fettgehalt der Buttermilch, 83,5 = den um den Fettgehalt der Buttermilch (0,5) verminderten Fettgehalt der Butter. Aus 100 Kg. Rahm mit einem Fettgehalt von 40 Prozent werden nach dieser Formel 47,30 Kg. Butter gewonnen, aus 100 Kg. Rahm mit 50 Prozent Fett 59,3 Kg. Butter. Wieviel Sie für den Rahm im äußersten Falle bezahlen können, richtet sich neben dem Butterpreis nach dem Preis der anfallenden Buttermilch und den sämtlichen Unkosten. Sie können sich das also leicht selbst errechnen. Der Geldwert eines Kg. Rahms läßt sich auch nach der Formel $x = a \times f : 3{,}4$ errechnen. In dieser Formel bedeuten a den ortsüblichen Preis der Vollmilch in Pfennigen, f den Fettgehalt des Rahms. Nähere Angaben über die Berechnung der Butterausbeute aus Vollmilch und Rahm finden Sie in unserem diesjährigen Molkereikalender, der für 2,50 ℳ von unserer Buchhandlung zu beziehen ist.

H. J. in E. Die prozentualen Verluste bei der Verarbeitung von Milch in der Molkerei sind bedingt einmal durch die Betriebsverhältnisse (Menge der angelieferten Milch, Art und Menge der Apparate, Rohrleitungen, durch die die Milch hindurchgeht usw.) und zum anderen durch die Arbeitsweise des Personals. Wo die Milch viel Apparate, Pumpen, Kühler und lange Rohrleitungen passiert, sind die Verluste größer als dort, wo wenig Apparate, Pumpen und Kühler und kurze Rohrleitungen vorhanden sind. Die Verluste an Milch sind verhältnismäßig gering, wenn sehr genau gearbeitet wird, sie sind hoch, wenn unachtsam und lässig gearbeitet wird. Im Durchschnitt schwanken die Verluste etwa zwischen 2 bis 4 Prozent, darunter dürften die Verluste wohl nur in Ausnahmefällen sein, sind sie darüber, so dürfte allerdings irgend etwas nicht stimmen. Uebrigens ist es ja auch sehr schwer, diese Verluste in einer Molkerei genau festzustellen. Auch beim genauesten Arbeiten wird es nicht unterbleiben, daß Fehler gemacht werden, die natürlich bei Feststellung der Verluste kein klares Bild aufkommen lassen. Die von Ihnen festgestellten Verluste betragen etwa 2 Prozent und sind somit nicht als zu hoch anzusehen.

O. F. in B. Wie Ihnen bekannt zu sein scheint, besteht für Gehilfen eine 14tägige Kündigungsfrist (siehe auch Molkereikalender 1927, S. 1). Die Kündigung kann an jedem Tage erfolgen. Sie haben am 9. November v. J. gekündigt, konnten somit am 23. November die Arbeitsstelle verlassen. Da Sie die Arbeit bereits am 14. November rechtswidrig verlassen haben, so konnte der Arbeitgeber nach § 124 b der Gewerbeordnung von Ihnen als Entschädigung für den Tag des Vertragsbruches und jeden folgenden Tag der vertragsmäßigen oder gesetzlichen Arbeitszeit, höchstens aber für eine Woche den Betrag des ortsüblichen Tagelohnes fordern. Diese Forderung ist an den Nachweis eines Schadens nicht gebunden. Durch ihre Geltendmachung wird der Anspruch auf Erfüllung des Vertrags und auf weiteren Schadenersatz ausgeschlossen. — Falls der frühere Arbeitgeber eine größere Summe einbehalten haben sollte, als Ihnen in einer Woche zustand, so haben Sie natürlich Rückzahlung dieses Betrages zu verlangen. Im Falle der Klage ist das Gewerbegericht zuständig.

G. L. Worauf das Nichtaufkommen von Rotkulturen in Ihrer Harzkäserei zurückzuführen ist, läßt sich auf Grund Ihrer Angaben von hier aus nicht feststellen. Wenn Sie die Einsaat von Reinkulturen öfter vornehmen und die Räume kühl und feucht genug sind, dann werden sich auch die Rotbakterien entwickeln. Sind Ihre Räume jedoch zu warm und trocken und luftig, so wird sich leicht Schimmel einstellen. Falls sich dieser etwa schon zu stark eingenistet haben sollte, wäre eine Desinfektion ratsam. Der Natronzusatz von 1,5 Prozent ist bei Verarbeitung von frischem, nicht zu saurem Quarg viel zu hoch. Mehr als ½ Prozent Natron sollte hier nicht genommen werden. — Der Zusatz von gutem, ausgereiftem Käse zum Quarg ist empfehlenswert, leider können wir Ihnen keine Käserei nennen, die einwandfreien Käse herstellt. Das Streichen der Käse mit verdünnter Käsefarbe kann ganz gut unterbleiben, wenn sich die Rotkulturen entwickeln.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Köln, 4. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkereistation ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 1,90 *M*, 2. Qualität 1,80—1,85 *M*. Tendenz: ruhig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wurden zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise für 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schillingen erzielt:

	5. Januar	28. Dezember	21. Dezember
dänische	185	185	186
finnische	178	175	177
schwedische	178	177	178

Hamburg, 5. Januar. Amtliche Notierungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ Proz. für ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auktionen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auftraggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es wurden verkauft:

29 Drittel	1. Kl. zu	181,10*	Mk.		1 Drittel	1. Kl. zu	174,30	Mk.
50 „	1. „ „	181,—*	„		2 „	1. „ „	174,10	„
10 „	1. „ „	180,90*	„		11 „	1. „ „	174,—	„
17 „	1. „ „	180,80*	„		7 „	1. „ „	173,90	„
12 „	1. „ „	180,70*	„		1 „	1. „ „	173,60	„
30 „	1. „ „	180,60*	„		6 „	1. „ „	17[illegible],50	„
55 „	1. „ „	180,50*	„		3 „	1. „ „	173,—	„
4 „	1. „ „	180,30*	„		7 „	1. „ „	172,—	„
5 „	1. „ „	180,20*	„		5 „	1. „ „	171,50	„
34 „	1. „ „	180,—*	„		4 „	1. „ „	171,—	„
2 „	1. „ „	175,50	„		2 „	1. „ „	170,—	„
11 „	1. „ „	175,30	„		1 „	1. „ „	169,—	„
1 „	1. „ „	175,20	„		2 „	1. „ „	168,—	„
4 „	1. „ „	175,—	„		1 „	1. „ „	167,50	„
5 „	1. „ „	174,90	„		1 „	1. „ „	167,—	„
1 „	1. „ „	174,80	„		2 „	1. „ „	166,—	„
3 „	1. „ „	174,[illegible]0	„		3 „	1. „ „	165,50	„
3 „	1. „ „	174,40	„					

1. Klasse 335 Drittel zu . . . . 178,59 Mk. im Durchschnitt
2. Klasse 48 Drittel zu . . . . 161,74 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meiereistation.

*) Markenbutter.

Privat-Berichte.

Berlin, 5. Januar. Bericht der Fa. Gustav Schultze & Sohn. Die deutsche Produktion weist eine erhebliche Zunahme auf und sind die Eingänge ganz bedeutend geworden; dagegen bleibt der Absatz weiter außerordentlich klein und haben sich infolgedessen größere Läger gebildet. Auch die Notierungsermäßigung vom 30. Dezember vor. Js. vermochte noch nicht, eine Aenderung in der Geschäftslage herbeizuführen und war es daher notwendig, die Preise am ersten Notierungstag im neuen Jahr nochmals herabzusetzen. Auch das Ausland liegt wieder recht ruhig und rechnet man in Kopenhagen mit einer Ermäßigung der Notierung um mehrere Kronen. — Schmalz. Nach vorübergehender mäßiger Erhöhung gaben die amerikanischen Notierungen wieder nach.

Hamburg, 6. Januar. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Der lebhafte Weihnachtshandel und die dauernd feste Haltung der englischen Märkte für Kolonialbutter hatten den Handel in seiner Auffassung für die nächste Zukunft recht optimistisch gestimmt und es herrschte überwiegend die Meinung vor, daß nach Ueberwindung der Feiertagsstille recht bald eine Belebung einsetzen würde. Es ist leider heute festzustellen, daß der Verlauf des Handels in der zweiten Hälfte der letzten Woche und in der ersten Hälfte der neuen Woche eine Enttäuschung brachte. Die milde Witterung begünstigt die Milchproduktion, der Bedarf in den Kleinstädten und Dörfern ist augenblicklich recht beschränkt und an vielen Plätzen dominiert in solchen Zeiten die Landbutter und bringt das Preisniveau in Verwirrung. Der Buttergroßhandel hat deshalb augenblicklich übergroße Zufuhren von deutschen Molkereien und insbesondere von solchen, die sonst ihre Produktion im Kleinhandel abzusetzen pflegen. Diesen vermehrten Zufuhren stand aber in dieser Woche eine ungewöhnlich schlechte Nachfrage gegenüber, so daß zahlreiche Partien unverkauft bleiben mußten. Ungeachtet der zuversichtlichen Haltung der englischen Märkte im Hinblick auf Kolonialbutter ist das Preisniveau in Deutschland augenblicklich unhaltbar und ein beträchtlicher Rückgang der Preise wird erforderlich sein, um Angebot und Nachfrage wieder in Gleichgewicht zubringen. — Amerikanisches Schmalz. Im Laufe dieser Berichtswoche sind die Preise nach und nach etwas gewichen, mit dem Endergebnis, daß heute im Großhandel ca. 34,50—35 Dollar verzollt notiert wird, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 75 *M* je 50 Kg. — Dänisches Schmalz. Hierfür sind die Preise in ungefähr gleichem Verhältnis zurückgegangen, und wird für Blasenschmalz heute ca. 85 *M* je 50 Kg. verzollt notiert, für Kistenschmalz ca. 74 *M* je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 6. Januar. Bericht von Mann & Friedeborn. Die dieswöchige Marktlage erweckt lebhafte Erinnerungen an Vorkriegszeiten. Außergewöhnlich zahl- und umfangreiche Anlieferungen von allen Seiten zeugen von dem überall, besonders auch auf dem Lande nur schwachen Konsum. Auch das Ausland drückt mit billigem Angebot den Markt. Die gewaltsame Aufrechterhaltung der Preislage erscheint angesichts der überall größeren Produktion nicht gerechtfertigt, erhöht dem Großhandel nur das Risiko. Eine radikale Herabsetzung der Preise kann dem weiteren Fortgang nur vorteilhaft sein. Je schneller die gegenwärtige Produktion durch billige Preise vom Konsum aufgenommen wird, desto besser können sich die Preise für alle Interessenten befriedigend entwickeln. Tendenz: flau.

Leipzig, 4. Januar. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Bei den Einlieferungen von den Molkereien ist eine weitere Zunahme festzustellen. Die Angebote sind von allen Seiten sehr dringend und übersteigen die Nachfrage. Unter solchen Umständen mußten Preiskonzessionen gemacht werden, obwohl die ausländischen Forderungen noch nicht zurückgesetzt wurden. Von vielen Seiten wird eine Zunahme der Milchproduktion gemeldet, so daß wahrscheinlich eine weitere Preisabbröckelung unvermeidlich ist. Hier wirken die dringenden Angebote von Landbutter auch sehr ungünstig auf die Marktlage.

Dresden, 4. Januar. Bericht der Firma Georg Münch. Wie nicht anders zu erwarten war, haben die Zufuhren in deutscher Butter so stark zugenommen, daß es unmöglich war, dieselben plazieren zu können. Infolge der sehr milden Witterung wird eine weitere Produktionszunahme erwartet. — Es ist nicht ratsam, daß sich jetzt Läger ansammeln; der Preis mußte daher um mehrere Mark reduziert werden. Nur dadurch ist ein flotteres Geschäft zu erwarten; denn infolgedessen besteht auch die Möglichkeit, die Detailpreise zu ermäßigen. Zu berücksichtigen ist, daß die Auslandspreise momentan keine Rechnung geben, so daß deutsche Butter jetzt unbedingt bevorzugt werden muß. — Schmalz. Die Schmalzpreise werden unverändert gekabelt; eine merkliche Zunahme der Nachfrage ist vorläufig nicht zu konstatieren, dürfte aber sicherlich in den nächsten Tagen eintreten.

London, 3. Januar. Der Buttermarkt trug abermals eine kräftige Haltung zur Schau und das Geschäft ließ sich ziemlich lebhaft an. Die Kontrollpreise für neuseeländisches Produkt wurden wieder um 2 Schilling heraufgesetzt, da keine neuen Zufuhren eintrafen und für die vorhandenen Läger gute Nachfrage bestand. Vor allem erfreuten sich erste Grade besonderen Begehrs, die zu 172 Sh. gehalten wurden, während feinste 174 Sh. und kleine Posten ungesalzener Butter sogar 180—182 Sh. erzielten. Von australischer Ware trafen in der Berichtswoche 39629 Kisten ein, und die Nachfrage war nicht allzu rege, doch folgten die Preise dem Beispiel neuseeländischer Butter und feinste Sorten stiegen auf 166—172 Sh. Für beste ungesalzene Ware legten die Käufer 172—176 Sh. an. Argentinische Butter fand leidliche Beachtung zu etwas festeren Sätzen. Die dieswöchentlichen Eingänge von solcher überstiegen 44000 Kisten, doch von dänischer wurden nur 29013 Faß gelandet, von denen nicht ganz 3000 Faß für die Märkte des Südens bestimmt war. Die Notiz für greifbare Ware wurde auf 184—186 Sh. heraufgesetzt. Infolge der Preissteigerung, die in Holland stattfand, zeigten die Verkäufer holländischer Butter ausgesprochene Reserve, und Rahmbutter zog abermals um 10 Sh. auf 190 bis 192 Sh. an. Andere Herkünfte spielen gegenwärtig keine Rolle. Auf dem Liverpooler Markt war gleichfalls ein sehr kräftiger Ton zu verzeichnen, doch wirkten die stattgefundenen Preiserhöhungen um 2—4 Sh. ungünstig auf die Nachfrage. In Manchester wurden die Notierungen der meisten Sorten um 3—4 Sh. heraufgesetzt.

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 6. Januar. Amtliche Preisfeststellung der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 172 G.-M., 2. Qualität je Zentner 164 G.-M., abfallende je Zentner 140 G.-M. Tendenz: ruhig.

Hamburg, 6. Januar. Notierung der Hamburger Butternotierungskommission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne Fässer p. 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 172 G.-M. d. Ztr.

Käse.

Köln, 4. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiter Käse, vollfett 2,10—2,20 M, Holländer Gouda, 45 proz. 2,30—2,75 M, Holländer Edamer, 40 proz. 1,80—2,10 M, Emmentalerkäse 2,40—2,80 M, Limburger Allgäuer 1,20 M je Kg.

Hamburg, 5. Januar. Bericht der Firma Albert Kaule. In Holland ist die rückläufige Preisbewegung auf dem Käsemarkt wider Erwarten schon in der vorigen Woche zum Stillstand gekommen und es sind sogar für dieswöchentliche Verladung schon höhere Forderungen gestellt worden. Der Grund für diese Befestigung des holländischen Marktes ist darin zu suchen, daß der Auftragseingang ein besserer gewesen ist als erwartet war und angenommen wird, daß sich nach der in den letzten Wochen geübten Zurückhaltung in nächster Zeit wieder eine größere Nachfrage einstellen wird, die bei den an sich nicht großen Vorräten eine Besserung der Preise erwarten läßt. Inwieweit diese Auffassung Recht behalten wird, ist noch nicht zu übersehen, denn in den ersten Tagen des Jahres pflegt das Geschäft immer noch ziemlich ruhig zu verlaufen und erst die kommende Woche wird Aufschluß darüber geben, ob die Bestände hier im Lande so weit aufgezehrt sind, daß ein lebhafteres Geschäft sich entwickeln kann. — Der dänische Käsemarkt zeigt eine unveränderte Haltung und bei den vorläufig immer noch knappen Vorräten ist mit größeren Preisabstrichen für die nächste Zeit wohl noch nicht zu rechnen. — Das Emmentalergeschäft liegt ruhig und wird immer noch durch billige Verkäufe in zweiten und dritten Qualitäten ungünstig beeinflußt. — In Tilsiterkäse sind hier vorläufig noch größere Läger vorhanden und es wird zu Preisen gehandelt, die nicht in Einklang zu bringen sind mit den Preisen, die bisher tatsächlich gezahlt worden sind, und noch weniger mit den jetzigen Forderungen der Produzenten. — Es werden hier notiert vom Großhandel für Lieferung an den Kleinhandel für 100 Pfund in RM.: Tilsiter Vollfettkäse, prima, rollenweise 105—110, do., sekunda 95—100, Tilsiter Halbfettkäse 70—72, dänische Goudakäse, 20 proz. 68—72, do., 30 proz. 86—88, do., 45 proz., jüngere 112—115, holländische Goudakäse, 40 proz., je nach Alter und Qualität 100—105, do. 45 proz., gute Konsumware 112—116, do., 45 proz., abfallende Konsumware 100—110, do, 45 proz. prima letztjährige Grasware, je nach Alter, Schwere und Qualität 130—140, do., 45 proz., Mai/Juni 1926, Lagerware, feinste 135—145, do., 20 proz. 76—78, do., 30 proz. 88—90, do., 40 proz., friesische 98—102, do., 40 proz., nordholländische 102—105, Schweizerkäse, je nach Herkunft und Qualität 110 bis 150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 65—68.

Bodegraven (Holland), 4. Januar. Bericht der Firma Naamlooze Vennootschap Kaashandel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware: Es waren heute nur 142 Partien am Markte, welche bei flauer Stimmung zu nachstehenden Preise verkauft wurden: erste Qualität 48—51 Gulden, zweite Qualität 43—47 Gulden; Tendenz: flau. — Molkerei-Ware: Die Nachfrage wurde etwas besser und sind die Preise demzufolge 1—2 Gulden gestiegen. Heutige Notierung für prima Ware: Goudakäse, 20 prozent., frische 28—28,50 Gulden, do., 20 proz., etwas gelagert 28,50—29, do., 30 proz., etwas gelagert 36—37, do., 40 proz., frische 44—44,50, do. 40 proz., etwas gelagert 44,50—45, Edamerkäse, 20 proz., gut gelagert 28,50—29, do., 30 proz., gut gelagert 37, do., 40 proz., gut gelagert 44.50—45, Brotform, 30 proz., etwas gelagert 37, do., 40proz. frische 44—44,50, do., 40proz., etwas gelagert 45 Gulden. Stimmung flau. — Nordholländische Ware: Bei flauer Stimmung wird 44—45 Gulden notiert.

London, 3. Januar. Das Geschäft auf dem Käsemarkt bewegte sich in engen Grenzen, doch behaupteten sich die meisten Herkünfte im Preis, ausgenommen holländischer und neuseeländischer Käse, der etwas herabgesetzt wurde. Die Nachfrage für ersteren ließ sich sehr ärmlich an, und 45 proz. Edamer war zu 100 Sh. erhältlich, während 45 proz. Gouda 88—91 Sh. notiert. Für kanadischen Käse bestand leidliches Interesse und feinste weiße wie farbige Sorten gingen zu 90—93 Sh ab, während feine weiße Qualitäten zu 90—94 Sh. Käufer fanden. Neue Eingänge neuseeländischen Käses wurden diesmal nicht empfangen. Die Nachfrage für die vorhandene Ware, die größtenteils ungereift ist, läßt sich sehr schleppend an. Das Kontrollamt setzte die Notiz feinster Qualität um 2 Sh. auf 93 bis 94 Sh. herab. Für australischen Käse bestand gleichfalls geringes Interesse, doch englische Farmersorten fanden gute Beachtung und das knappe Angebot gewährte den Preisen Unterstützung, so daß feinste zu 108 bis 112 Sh. Festigkeit zur Schau trugen. Dänischer Roquefort ist gleichfalls knapp und fest, und für italienischen Gorgonzola macht sich bessere Meinung geltend. Das Angebot von französischem Petit Gruyere und Camembert ist bescheiden und die Preise liegen fest.

Eier.

Köln, 4. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 17,5—18,5, über 55 Gramm 16—17; Auslandseier: über 60 Gramm 17,5—18,5, über 55 Gramm 16—17, unter 55 Gramm 11—14.

Getreide- und Futtermittel.

Bremen, 5. Januar. Weizen: Manitoba 1, Januar-Abladung 13,80, Manitoba 2 14, Barusso (79 Kg.) Februar 12; Roggen: deutscher 12,70, amerikanischer 2 10,50, La Plata 10,70, desgl Februar 10,20, russischer 10,60; Gerste: russische 9,55, La Plata Februar 8,89, amerikanische Malzgerste 9,45, Kanada 3 9,50; Hafer: pommerscher Weißhafer 11—11,30, La Plata Januar-Februar 7,60; Mais: La Plata 7,35, Donau-Galfox März-April 7,25, südrussische, gelb 7,30

Molkerei-Lehranstalt Güstrow.

Regelmäßige 4 monatliche Lehrgänge.

Der nächste Kursus für Betriebsleiter beginnt am 15. Januar 1927. Anfragen und Anmeldungen an **Dr. Hesse.**

Nähe Hannover (299

Dampfmolkerei

durchschnittliche Anlieferung 1200 Liter täglich, ist wegen anderweit. Unternehmen bei einer Mindestanzahlung von 15—20 000 ℳ zu verkaufen. Nachweisbar rentables u. reelles Unternehmen. Näher. durch **Otto Eikemeier, Göttingen.** Vermittlung in An- und Verkauf von Molkereien.

3 To.-Lastwagen,

betriebsfähig, zugel. u. versteuert, große Ladefläche, überzählig, verk. **Meierei Brauer.** 277 Berlin-Oberschöneweide.

Fabrikgrundstück,

4 Stockwerke, unterkellert, Fläche 11 × 11,4 Kontor und Stallgebäude, Wohngelegenheit, elektr. Kraftltg. u. Wasserleitung, günst. Lage zum Bahnhof, evtl. mit vollst. Käsereieinrichtung sofort zu verpachten. Eilofferten u. Nr. 309 durch d. Ztg.

Westfäl. Landwirtssohn, 34 J. a. kathol., mit höh. Schulbildung und 15 000 R.-M. Barkapital, sucht

tät. Teilhaberschaft

in rentabler Molkerei Westfalens oder Rheinlands, dem durch Einlage obig. Kapitals evtl. die Möglichkeit gegeben wäre, den Betrieb auszubauen. Ehrl. Fachleute von verträglichem Charakter belieben Zuschriften mit genauen Angaben der Verhältnisse unter **307** an dſ. Zeitung einzusenden.

Zu verkaufen: (318

eine Kohlensäure-Kältemaschine

Fabrikat Riedinger, ca. 40 000 Kalorien mit Eisgenerator, 160 Eiszellen, 11,5 Kg., ferner

ein Eisgenerator

mit 200 Zellen, 12,5 Kg. Anfragen unter **D. M. 125** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Wer liefert (310

Quargtonnen

mit Verschluß. Angeb. erb. **F. Klickermann, Käsefabrik Neuhaldensleben.**

Infolge Umstellung meines Betriebes habe ich als überzählig zu verkaufen: 1 fast neuwertige

Bergedorfer Kohlens.-Kühlanlage

(10 000 Kalorien) mit Solekasten. (Anschaffung August 1924). Die Maschine ist gebraucht aber in sehr gutem Zustande. (316 **Molkerei H. Brinkmann, Lüneburg.**

Schnellastwagen,

3 ts. Fiat, auf Vollgummi (Elastik) in sehr gutem, fahrbereit. Zustand, elektr. Licht, preiswert abzugeben. **Molkerei Neukirchen bei Moers.**

Frischen Speisequarg

hat abzugeben (281 **Molkerei u. Weichkäserei Kontopp in Schlesien.**

Flaschenmilch

nach dem Degermaverfahren, Glasflaschen mit Aluminium-Kappen, Qualitätsware, in feinster Aufmachung, desgl. etw. ganz gutes in

Schlagsahne

hat noch abzugeben (337 **Molkerei Neukirchen bei Moers, e. G. m. u. H.**

Frischen, metallfreien (314

Quarg

Ztr. 25,— ℳ, hat abzugeben, an Unbekannte per Nachnahme. **Martins Molkerei in Heidenau.**

Westfälische Versandmolkerei hat noch 1000—1500 Liter

Vollmilch

an gute Abnehmer auf Jahresabschluß zu vergeben. Angebote unt. Nr. 325 durch diese Zeitung.

Flaschenmilch

täglich 5—600 Liter abzugeben. Einwandfr. Flaschen-Kronenverschl. Günstige Bahnverbindung nach Hamburg, Bremen, Berlin und Hannover. Angebote unter Nr. 273 durch diese Zeitung.

Gesucht auf Abschluß nach dem Industriegebiet täglich 2—3000 Lt. dauerpasteurisſ., tiefgekühlte

Vollmilch

von zahlungsfähigem Abnehmer. Angebote unter **H. B. 326** an dſ. Zeitung erbeten.

Wöchentlich 2—300

Frühstückskäse

feine Qualität, Kasse prompt, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis und Gewicht unter **312** an d. Ztg.

Habe wöchentlich 100 Pfund

frische Butter

in ½ Pfd.-Stücken abzugeben und ca. 3—4 Zentner frischen, trockenen

Quarg

Dampfmolkerei Drutzberge.

Gebe noch wöchentlich 1—2 Tonn.

Molkereibutter

ab. Preis Berliner Höchstnotierung. Nur gegen Nachnahme oder Sicherheit. (323

Anna Fuß, Soltmahnen Post Prostken, Ostpreußen.

Beförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
3556	1	8788	1	8914	1
8303	1	8789	1	8920	8
8350	1	8792	2	8924	1
8454	1	8798	5	89[illegible]0	9
8516	1	8801	1	8936	2
8523	5	8807	1	8938	4
8559	2	8808	3	8939	14
8580	2	8820	16	8941	5
8636	5	8822	1	8944	1
8642	1	8832	6	8950	1
8654	1	8833	3	8952	3
8667	2	8835	1	8954	5
8669	1	8840	7	8969	5
8677	1	8842	2	8971	3
8684	1	8816	2	8972	6
8686	1	8856	4	8978	2
8694	1	8857	21	8979	2
8704	2	8861	14	8983	1
8720	1	8862	15	8988	5
8731	17	8864	2	8996	4
8732	1	8867	2	9010	1
8735	1	8868	3	9016	7
8738	2	8870	4	9022	13
8743	3	8872	8	9023	1
8744	19	8873	2	9027	3
8745	3	8874	9	9033	3
8746	1	8885	5	9036	6
8747	3	8890	5	9053	3
8752	1	8891	8	9055	5
8765	1	8894	6	9057	5
8766	3	8896	4	9064	17
8770	1	8898	46	9065	2
8777	9	8903	2	9069	1
8778	1	8906	7	9070	4
8783	25	8908	16	9077	1

Stellen-Angebote.

Molkereiverwaltergesuch.

Da mein Verwalter wegen Übernahme einer Molkerei die Stellung aufgibt, welche er seit 1. Jan. 1910 leitete, suche ich zum Antritt am 1. Februar einen tücht., zuverlässigen

Verwalter

welcher auch in Harzkäsefabrikation Kenntnisse hat. Da die Molkerei in der Provinz Sachsen liegt, und ich in Schles. wohne, reflektiere ich nur auf selbständ. leit. verheiratete Person, dessen Frau im Betrieb mithilft. Angeb. unter **H. D. 151** an diese Zeitung.

Für Genossenschaftsmolker., ländlicher Betrieb, mit 3—5000 Liter Milch wird zum 1. Juli d. J. ein

tüchtiger Fachmann

als **Verwalter** gesucht. Alter nicht unter 30 Jahre. Derselbe muß in der Lage sein, den Betrieb kaufmännisch und praktisch zu leiten. (Buttereibetrieb). Kaution m. 8 bis 10 000 Rmk. in bar gest. werd., der Besitz aus eigenen Mitteln muß nachgewiesen werden. Offerten u. **A. Nr. 304** an diese Ztg. erbeten.

Für die Reise suche ich einen tüchtigen (297

Molkereifachmann

mit kaufm. Kenntnissen od. einen Kaufmann mit technischen Kenntnissen.

Peter Fr. Langbehn, Technisches Geschäft **Minden** i. Westfalen.

Für Gutsmolkerei junger, tücht., sauberer (313

2. Molkereigehilfe

für sofort gesucht. Eine Tour Milchabholung muß übernommen werd. Angebote nebst Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung an **Rittergut Schenkendöbern** bei Guben.

Gehilfen

für Annahme und Ausgabe und alle vorkommend. Arbeiten gesucht **Meierei Brauer,** 276 **Berlin-Oberschöneweide.**

Junger Gehilfe

kann sofort eintreten. (248 **Dampf-Molkerei Niederzimmern,** e. G. m. u. H., Station Vieselbach in Th.

Suche für möglichst 15. Januar einen durchaus zuverl. u. ehrlichen

Milchkutscher

für Hilfe im Betrieb und Anfahren der Milch. Gehalt Mk. 55,— monatlich bei freier Statiton u. sämtl. freien Kassen. Reisevergütung nach 3 Monaten. (223 **Molkerei Ludweiler N. Roeder,** Krs. Saarbrücken.

Weg. Erkrankung meines jetzigen suche zum möglichst sofortigen Antritt jungen, gut empfohlenen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Gehalt monatlich 50 Mk. und freie Kassen. Stellung ist angenehm u. dauernd. (222

Otto Drücker, Molkerei-Gen. Hattorf am Harz.

Suche zum sofortigen Antritt jüngeren, zuverlässigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten u. in der Harzkäserei gut bewandert ist. Angebote erbeten. (219 **E. Kamieth, Verwalter, Barby, Bez. Magdeburg.**

Wir suchen zu sofort einen **sehr tüchtigen**

Oberkäser,

der Romadur-, Limburger- u. Camembert-Käse herstellen, die Pflege überwachen kann und einen großen Personalbestand anstellt. Kleine Wohnung für Familie vorhanden. 213) **Molkerei Hameln.**

Zum 16. Januar oder später suche ich einen tüchtigen willigen

Gehilfen

der sich vor keiner Arbeit scheut. Stellung ist dauernd, Anfangsgeh. 60,— Rmk. ohne Abzüge. Angebote mit Zeugnisabschriften nur tüchtig. junger Leute, die sich i. evangel., christlichem Hause wohl fühlen, erb. **Schubert, Molkerei Gießmannsdorf,** Kreis Bunzlau (Schlesien).

Suche zum 15. Januar ein. äuß. tücht., soliden **Gehilfen** für Betr. u. Kontor, sich. Rechnen u. gute Handschrift unbed. erforderl. Bewerb. m. Zeugnisabschr. sow. sonst. Empf. u. Gehaltsanspr. zu richten an (262 **Molk.-Gen. Natzmershagen,** Kreis Schlawe i. P., **Birkenhagen, Verw.**

Suche z. 1. Februar einen tücht.

Gehilfen

für Käserei in Romadur-, Quadr.- und Camembert-Käse. Es sind 800 bis 1000 Liter zu verkäsen, auch müßte derselbe Erfahr. in Schweinemast haben. In Käserei muß derselbe die Arbeiten selbst verrichten. Anfangsgehalt 80 Mark, bei guter Leistung u. Führung Zulage. Zeugnisabschriften zu senden unter **Pommern Nr. 209** an diese Ztg.

Wir suchen zum 15. Januar einen tüchtigen, jüngeren

Molkereigehilfen.

Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen erbeten an **Molkerei „Süd", Scharfe & Co., Halle a. S.,** 205 Rudolf Haymstraße 35.

Wir suchen zum beliebigen Antr., spätestens am 15. Januar 27 einen tüchtigen, an Ordnung und peinl. Sauberkeit gewöhnten, energischen

Gehilfen

für Kessel, Maschinen und Kontorarbeiten. Junge Leute im Alter von 20—24 Jahren, welche durch lückenlose Zeugnisse ihre Tüchtigkeit nachweisen, werden gebeten, Bewerbungen mit Zeugnisabschriften hier einzusenden. Gehalt pro Mon. 60 Mk. b. freien Kassen u. Station. **Dampfmolkerei E.-G. Ziegenrück a. Saale.** 203

Zum sofortigen Antritt äußerst tüchtigen

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren gesucht. Muß mit allen vorkomm. Arbeiten vertr. sein. Angebote mit Gehaltsanspr. und Zeugnisabschriften an (195 **M. Richter, Molkerei Lichtenhain,** Sächs. Schweiz.

Tüchtiger Käser

gesucht, der einen prima Tilsiter und Romadur herstellen kann. Kein Stundenarbeiter, der alle Arbeit. willig verrichtet und vollständig selbständig arbeiten kann. Gehalt ca. 50 ℳ. Stellung dauernd. Off. mit Zeugnisabschriften unter Nr. **194** an diese Zeitung.

Wir suchen zum 15. Januar evtl. einige Tage später einen tüchtigen

Gehilfen

für Butterei und Milchannahme. Selbiger muß Erfahr. mit Butterfertiger und Kühlmaschine haben. Nachmittags Kontorarbeiten. Geh. 50 Mk. p. Monat bei freier Stat. und Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (193 **Molkerei-Genossenschaft Schmölln,** Kreis Prenzlau (Uckermark).

Suche zu sofort oder später tücht.

Meierin

die tägl. 400 Liter Milch mit mod. elektr. Anlag. selbsttätig allein verarbeitet. Meldungen mit Gehaltsforderungen an (241 **Freigut Tepliwoda,** Kreis Münsterberg.

Gehilfenstelle besetzt. Allen Bewerbern besten Dank. (279 **Molkereigenossenschaft Polgsen,** Kreis Wohlau in Schles.

Junger Gehilfe,

der auch schriftliche Arbeiten mit macht, zum baldigen Antritt ges. Leichte angenehme Stellung. (311
Molkerei Großrosenburg
Krs. Calbe, Stat. Patzetz.

Suche sofort oder später jungen, fleißigen (315

Kutscher o. Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten.
Martins Molkerei in Heidenau.

Zum Antritt am 1. Februar such. wir einen tüchtigen, an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnten (321

Gehilfen.

Derselbe muß eine erstklass. Butter herstellen und flott schreiben und rechnen.
Molk.-Genoss. Holte e. G.
Holtcrbarge
Post Stickhausen-Velde, Ostfrsld.

Für unseren modernen, städtisch. Molk.-Betrieb suchen wir einen

jungen Mann

nicht unter 16 Jahren, welcher Lust Schulbildung als Lehrling. Lehrzeit 3 Jahre. Taschengeld u. freie Station. (322
Molkerei Lächow, e. G. m. u. H.
Inspektor Hartig.

Zum 15. Januar oder 1. Februar suchen wir einen

Gehilfen

der Führerschein 3a besitzt. Selbiger muß bereit sein, die Fuhren mit zu machen. Angebote unter 305 an diese Zeitung.

Zum 15. Januar kann jg., fleiß. und solider (338

Gehilfe

hier eintreten. Anf.-Gehalt 50 *M* freie Kassen und Station.
Dampfmolk. Kranichfeld i. Thür.
e. G. m. u. H.

Suche für sofort oder 15. 1. einen tüchtigen, soliden, an peinliche Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

als alleinigen, der sich willig und gern aller vorkommenden Arbeiten unterzieht. Um werte Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen bittet (97
Otto Vellguth, Besitzer,
Gyhum, Krs. Zeven.

Suche z. 15. 1. 27 tüchtigen, ehrl.

Tilsiter Käser

der einen guten Tilsiter herstellen kann für meine Molkerei in Ostpr. (Masuren). Angebote mit Geh.-Forderungen unter Nr. **96** durch d. Zeitung.

Zum 15. Januar finden zwei junge kräftige (81

Gehilfen

bei einem Gehalt von 50,— *M* u. freien Kassen, Stellung. Bewerb. mit Zeugnisabschriften erb.
Molk.-Gen. Warnascheln
Kleinbahnstation
Post Tarputschen, Ostpreußen.

Zeugnisabschriften!

Schnellste Anfertigung mit mod. Maschinen. 10 Seiten 75 Pfennig.
Rühl, Hannover,
Emmerberg 21.

Suche sofort einen kräftigen

jungen Mann

nicht unter 16 Jahre, mit guter hat das Molkereifach zu erlernen. Angebote an (152
Molkerei u. Käs. Görsbach a. H.
bei Nordhausen.

Suche zum 15. Januar für unsern modernen Molkereibetrieb einen gesunden, kräftigen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Alter nicht unter 16 Jahren. Lehrzeit 3 Jahre bei etwas Taschengeld. (135
Molkereiinspektor O. Stender,
Coppenbrügge (Hannover).

Reise-Ingenieur

von größerer Molkerei-Maschinenfabrik gesucht zum Besuche von Molkereien in Nordwestdeutschland gegen Gehalt und Provision. Angebote mit Zeugnisabschriften, lückenlosem Lebenslauf, sowie Gehaltsforderungen unter **188** an diese Zeitung erbeten.

In unserem

städtischen Milchgroßbetrieb

ist die Stelle eines

Leiter des Laboratoriums

zum 1. April 1927 neu zu besetzen.
Das Laboratorium besteht aus einer bakteriologischen, einer chemischen und einer physikalischen Abteilung. — Bewerbungen unter **Nr. 249** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Wir suchen zum baldigen Antritt, spätestens zum 15. Januar, einen gewissenhaften, zuverlässigen, ledigen Gehilfen als (127

Heizer und Maschinenführer

für Bedienung des Kessels, der Dampfmaschine, Separatoren, Bergedorfer Kohlensäure-Eismaschine, elektrische Lichtanlage usw. Es kommen nur absolut maschinenkundige, an Ordnung und Pünktlichkeit gewöhnte Reflektanten in Frage. Gehalt bei freier Station u. Kassen nach Übereinkunft. Bewerbungen sowie Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen erb.
Namslauer Molkerei, e. G., Namslau, Bezirk Breslau.

Wir suchen zum 15. Januar einen jüngeren, fleißigen, ehrlichen

Gehilfen

Anfangsgehalt 45 Mark bei freier Station und Kassen. (4
Central-Molk. Amt Schwalenberg in Lothe bei Erakelsiek in Lippe.

Zum baldigen Antritt suche ich einen nicht zu jungen, äußerst tüchtigen

Milchverkäufer.

Bedingung ist, eine feste Kundsch. in schwerst. Konkurrenz zu behaupten, mögl. noch zu erweitern, sow. im Besitze eines Führerscheins 3 b zu sein. Selbiger muß nämlich, bevor er zur Stadt fährt, eine Milchtour (Fordwagen) fahren. Es woll. sich nur Leute mit allerbest. Empfehlungen melden. Gehalt anf. 80 *M*, Wohnung u. Beköstig. frei. Angebote unter **Holstein 141** an ds. Zeitung erbeten.

Suche zum 12. Januar (ca.) ein. tüchtigen, ordentlichen, soliden

Gehilfen

als Verkäufer und Hilfe in der Molkerei. Nur solche Gehilf. woll. sich melden, welche schon Verkaufswagen gefahren haben und hierfür besonderes Interesse haben u. gute Pferdepfleger sind. (159
Ronsdorfer Molkerei, H. Lauff
Ronsdorf b. Elberfeld.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen erfahrenen, sauberen und selbständigen

Weichkäser

(mögl. Allgäuer) bei hohem Geh. Derselbe muß unbedingt sicher arb. und tadellose Ware herstell. können. Nur bestempfohlene Bewerber woll. Zeugnisabschriften einsenden. (78
Genoss.-Dampfmolkerei Teichel
bei Rudolstadt i. Thür.

Suche zum 1. Februar eine ehrliche, tüchtige (298

Meierin

für Betrieb und Haushalt.
Niewerth, Molkerei Räble
Krs. Helmstedt.

Ein tüchtiger

Obermeier

treu, ehrlich, zuverlässig, an selbst. Arbeiten gewöhnt, wird sofort für Butterei, Milchversand, für eine Dampfmolkerei in Schlesien

gesucht.

Bewerbung. mit Lebenslauf, Geh.-ansprüchen und Lichtbild unter Nr. **280** durch diese Zeitung.

Wir suchen zum 15. Januar einen gesunden, kräftigen, in jeder Beziehung zuverlässigen

Gehilfen

für Kessel, Maschinen, Separatoren und Ahlbornsche Kohlensäure-Eis- und Kühlmaschine. Anfangsgehalt bei freier Station u. Kassen 50 *M*. Junge Leute, denen an dauernder Stelle gelegen und nation. Gesinn. sind, belieben Ihre Offerten, denen Zeugnisabschriften beizufügen sind, zu richten an (95
Molkereigenossenschaft Löwenberg
in Schlesien.

Große Molkerei Rheinlands sucht zum baldigen Antritt einen tüchtigen, fleißigen

Gehilfen

für vorkommende Molkereiarbeiten und einen

L a g e r i s t e n

für das Getreide-, Kunstdünger- u. Futtermittellager. Leute, die ähnliche Stelle schon bekleidet haben, wollen Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen b. freier Station und Kassen unter **M. S. Nr. 26** durch diese Zeitung einreichen.

Gesucht tüchtiger

Molkereigehilfe

der sich vor keiner Arbeit scheut, kein Stundenarbeiter, der prima Harzerkäse herstellt und mögl. Erf. in der Koch- u. Schmelzkäserei hat. In seiner freien Zeit muß sich ders. in meiner Buttergroßhandlung beschäftigen. Antritt möglichst bald. Zeugnisabschriften und Bild sind einzureichen. (272
Adolf Binge,
Käserei- u. Buttergroßhandlung,
Warnemünde.

Zur selbständigen Führung mein. kl. Gutsmolkerei suche ich älteren

verheir. Meier,

mögl. ohne Kinder oder **Meierin,** firm in Herstellung von Tils. Käse und erstkl. Butter. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbittet (274
Kliefoth, Barten b. Saalfeld,
Ostpreußen.

Wir suchen bald oder zum 15. 1. eine gewandte, ehrliche u. saubere

Meierin

die firm in der Butterherstellung ist, für Butterei und Ladenverkauf. Sicheres Rechnen erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschriften an
Dampfmolkerei Apolda.

Stellen-Gesuche.

Tücht. Fachmann,

25 Jahre, in den verschied. ländl und städt. Betrieben tätig gewesen, techn. u. kaufm. gut durchgebildet, sucht zum 15. Januar evtl. etwas später Dauerstellung als Betriebsleiter, Obermeier, Expedient oder sonst. Vertrauensposten. Absolvent der Molkereischule. Angeb. erb.
Otto Fricke, Städt. Milchzentrale,
K a r l s r u h e i. B.
Zähringerstraße 45. (109

Ein auf allen Gebieten des Molkereifaches erfahrener 25 jähriger

Fachmann

sucht z. 15. resp. einige Tage früher anderw. Dauerstellung als alleinig. oder sonstigen Betriebsposten. Gute Zeugn. u. Refer. stehen zur Verf. Gegend gleich. Angebote erbittet **Fritz Uitschke,** z. Zt. **Golßen, N.-L.,** Gartenstraße 30. 106

Strebsamer Molkereifachmann,

27 Jahre alt, seit 1915 im Fach, mit all. Facharbeiten, Kontor, Annahme, Butterei, Maschinen und Tils. Käserei voll und ganz vertr., sucht zum beliebigen Antritt Stell. gleich welcher Art. Gute Zeugnisse vorhanden. Angebote bitte an
Schmalenberg, Frankfurt (Oder),
Gelbepresse 19. 42

Erfahrener und strebsamer

Molkereifachmann

35 Jahre alt, in jeder Beziehung die Interessen seines Chefs wahrnehmend, treu und zuverlässig, sucht zum 1. Februar oder auch später Anstellung gleich welcher Art in städt. oder ländl. Betrieb. Suchend. ist mit all. vork. Molkereiarbeiten, Herst. einer pa. Tafelbutter, einig. Sort. Käse, Yoghurtbereitung sow. Maschinenführung u. -Behandlung, Kontorarbeiten usw. gut vertraut und wird nur auf Dauerstellung reflektiert. Gegend ist gleich; würde auch nach Polen oder abgetr. Geb Stelle annehmen, da der polnisch Sprache auch mächtig. Gefl. Offert erb. unter **N. N. Nr. 132** durch dies Zeitung.

Für 29 jährigen, empfehlenswert.

Fachmann

der früher bei mir tätig, suche zum 15 .1. cr., auch früher oder später, Stellung als Gehilfe oder Kraftwagenführer, evtl. für beides. Inhaber des Führerscheins 3 b. Der Gehilfe ist sehr tüchtig, ehrlich und nüchtern. Werte Angb. erb. (149
Fr. Gerloff, Betriebsleiter
Wallstawe, Altmark.

Kaufmann,

30 Jahre alt, verh., kinderlos, sucht als Buchhalter, Exped., Lagerhalt. od ähnl. Posten Vertr.-Stellg. Suchender ist als Buchhalter mehrere Jahre in größ. Betriebe tätig und im Abrechn.-Wesen, sämtl. Büroarbeiten, Milchannahme und Verarbeitung, sowie Dampfkessel, Maschine usw. bestens vertraut. Antritt kann 1. April oder später erfolgen. Lückenlose Zeugn. u. Empfehlungen vorhanden. Angeb. erbittet (306
Steinmann, Molk. Niesky, O.-L.

Suche zu sofort für einen intelligenten, peinlichst sauberen 23jähr.

jungen Mann,

Stellung als Milchverkäufer. Selb. ist auch mit Molkereiarbeiten und Käserei sehr gut vertraut. Auch würde selbiger eine Verkaufsfiliale übernehmen. Kaution kann gestellt werden. Offerten an (275
Molker. Wollenhagen, P. Lindstedt.
Inh. P. Bötticher.

Fachmann, 28 Jahre alt, wünscht Uebernahme eines Betriebsleiter-, Oberm.- od. sonst. Vertrauenspost. Ref. zur Verf. Antr. belieb. Ang. unter **Nr. 339** an diese **Zeitung.**

Molkereifachmann

sucht womöglich sofort Stellung als selbständiger Hart- und Weichkäser, besondere Bevorzugung in Delikateßware. Reflektiert wird nur auf Dauerstellung. Angebote unter J. L. Nr. 333 durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Berlin.
Für erstklassigen, strebsamen und nüchternen

Fachmann

suche ich Stellung als Betriebsleit., Obermeier, Lagerverwalter, Reisender oder sonstige Vertrauensst. in Meierei, Butter- oder Käsegroßhandlung oder Molkereimaschinen. **C. F. Cremer**, Zivil-Ingenieur, **Berlin N. 4**, **Chausseestraße 17.**

Erfahr. Fachmann, langj. i. Vertrauenspost. tätig gew., sucht Stell. als Betriebsl., Oberm. od. sonstigen Vertrauensp. Garant. f. erstklass. Markenbutter. Molkereisch. erfolgr. besucht. Refer. zu Diensten. Ang. erb. unter Nr. 340 an diese Ztg.

Fachmann,

kriegsbeschädigt (Bein) sucht Stellung zu beliebigem Antritt als Verwalter, Buchhalter usw. Suchender hat Molkerei- und Handelsschule besucht, ist 22 Jahre im Fach. Angebote unter **211** an diese Ztg. erbeten.

Tüchtiger
Molkereifachmann

verh., 43 Jahre alt, kl. Familie, in allen Zweigen des Molk.- u. Käs.-Faches, Hart- und Weichkäs. (spez. Tilsiter) und Schweinemast und Zucht) durchaus erfahren, mit pa. langjähr. Zeugniss. u. feinsten Referenzen, **Kaution oder Interess.-Einlage bis 10 000 Rmk.**, ev. mehr, sucht zum beliebigen Eintritt dauernden Wirkungskreis in nur gesundem Betriebe. Gefl. Angeb. u. **L. 221** an diese Zeitung.

26 jähriger, arbeitsamer
Molkereifachmann

der sich vor keiner Arbeit scheut, s. zu sofort oder später Vertrauensposten. Selbiger hat die Molkereischule mit Erfolg besucht. Auf letzt. Stelle war er als Rahmstationsleiter tätig. Gute Zeugnisse u. Empfehlungen stehen zur Seite. Wo Verheiratung gestattet ist, wird bevorzugt. Angebote bitte zu senden unter **231** an diese Zeitung.

Achtung! Achtung! Ostpreuße!

Jg., strebs., 20 jähriger, an peinliche Sauberkeit und gewissenhaft. Arbeiten gewöhnt. **Molkereigehilfe** sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. Januar evtl. 1. 2. 27 Stellung. Selbiger ist redegewandt u. hat gute Erfahrung im Straßenmilchverkauf. Stellung zur weit. Ausbildung in Butterei und Milchuntersuchung auch noch sehr angenehm. Gegend gleich, am liebst. Holstein. Werte Angebote sind zu richten an den (265
Molkereigehilfen Johs. Krämer
Königsberg i. Pr.
Kalthöfschestraße 13 a.

Molk.-Fachmann, 25 Jahre, ev., s., gest. auf g. Zeugn., z. bald. Antr. Stellg. in Molk.-Betrieb od. Butt.-Großhdlg. Selb. ist mit all. Facharbeit. gut vertr. u. an flott. selbständ. Arbeit. gewöhnt. Er würde auch Stell. als Heizer u. Maschinist antreten, da Reparatur. selbst ausgeführt werden. Werte Angeb. an
Georg Nitschke (175
Grünberg i. Schlesien
Breitestraße 14.

Molkereilehrling,

18 Jahre, welcher bereits 1½ J. gelernt hat, sucht zum Weiterlern. baldigst Stellg. Werte Angeb. an
Willy Schäfer
Herzberg am Harz
Ochsenpfuhl 487.

Zuverl., 22 jähr. **Gehilfe** s. z. 1. 2. oder etwas später Stellg. Geg. gleich. Such. ist vertr. mit allen Molk.-Arbeiten u. modernen Einrichtungen, ferner ist in Hart- und Weichkäs. gute Erfahr. vorhanden. Angeb. erb. **Gustav Baack, Molk.-Gehilfe, Wittstock a. Dosse.** (335

Junger Gehilfe,

mit allen vorkommenden Arbeiten gut vertraut, sucht zwecks weiterer Ausbildung in Käserei zum baldigen Antritt Stellung. Angebote erbittet (334
G. Ueberrhein
Molkerei Canth i. Schlesien.

Molkereigehilfe

27 J. alt, mit gut. Zeugn., mit all. ins Fach schlag. Arbeiten vertraut, an selbständ. Arbeiten gewöhnt, s. zu sofort Stellung als Obermeier, Filialleiter oder sonstig. Vertr.-Posten. Angeb. mit Gehaltsang. zu richten an **Walter Norden** in **Rendsburg**, Hindenburgstraße 9. Telefon Nr. 2613.

Lehrling.

Suche f. mein. Sohn, 19 J. alt, kaufm. vorgebild., groß u. kräftig, der Lust hat Molk. zu erlernen, sof. Stellung in mögl. größer. Betriebe. Angebote an (232
Herm. Norden, Rendsburg
Hindenburgstraße 9. Tel. 2613.

Für einen tüchtigen, willigen
Gehilfen

18 Jahre alt, suche zum baldigen Antritt Stellung. (324
C. Flügge, Molkerei Alt-Karstädt,
Post Grabow in Mecklenb.

Jg., fleißiger Molk.-Gehilfe der keine Arbeit scheut, sucht Stell. zu sofort. Werte Angebote mit Gehaltsangabe bitte zu richten u. 255 an diese Zeitung.

Da mein jetziger (296
Gehilfe,

welcher bereits 3 Jahre bei mir ist, seine Stellung wechseln möchte, s. ich zum 15. Februar einen älteren, energischen Gehilfen. Selbiger muß erfahren sein in Harz- und Weichkäserei, und auch mit Pferden umgehen können und sich vor keiner Arbeit scheuen, ferner sich Respekt verschaffen bei dem übrigen Personal und mich in meiner Abwesenheit voll vertreten können. Bevorzugt werden solche, welche von den Herren Chefs empfohlen werden. Werte Angebote mit Gehaltsforderung erbeten an
Molkerei u. Käs. Osterhagen a. H.
Besitzer: **Robert Deppe.**

Wir suchen für unseren (295
jungen Mann

24 Jahre, ledig, seit Juni 1925 in unserm großstädt. Betriebe verbunden mit Weich- u. Hartkäserei tätig, zum 1. Februar oder später Stellg. Selbiger ist in allen Fächern firm und kann ihn nur bestens empfehl. Zur näher. Auskunft sind wir gern bereit.
Milch-Verwert.-Gen. Kleschkau
Freistaat Danzig.
Direktor Lewerentz.

Junger Gehilfe,

22 Jahre alt, sucht zum 15. Januar oder einige Tage später Stellung in Molkerei oder Harzkäserei. Selb. scheut sich vor keiner Arbeit und ist mit allen Maschinen der Neuzeit entsprechend vertraut. Gute Zeugnisse stehen zur Verf. W. Ang. erb.
Walter Große, Dessau (Anhalt),
Käserei, 341
Steinstraße 35.

Strebs., energ. **Molk.-Fachmann**, 26 Jahre alt, evgl., Gutsbes.-Sohn, welcher z. Zt. Betriebsleiterkursus absolv., s., gest. auf sehr gute Zeugnisse u. Empfehl., zum 1. 2. oder früher, mögl. selbst. Posten als Betriebsleiter oder Obermeier. Selb. war schon einige Jahre als Obermeier und 1. Gehilfe in großstädt. Vollbetrieben tätig und ist auch m. techn. u. kaufm. Buchführg., sämtl. neuzeitl. Maschin. (Kühl- u. Homogenisieranl.), Flaschenmilch und Yoghurtfabrikation usw. best. vertraut und in der Lage, größ. Personal vorzustehen. Gefl. Angeb. erbeten unter 283 an ds. Ztg.

Molkereigehilfe, 21 J. alt, sucht sofort oder später eine gute, dauernde Stellung. Suchender war auch schon in Harz- und Weichkäs. tätig. Derselbe scheut sich vor keinen anderen Arbeit. Angeb. an (268
Herm. Ohlhoff
Hornhausen bei Oschersleben
Reg.-Bez. Magdeburg.

Molkereigehilfe

21 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut, **sucht** zum 15. Januar 1927 oder später **Stellung.**
Angebote erbeten an (267
Linus Bresch
Berlin-Weißensee
Gustav Adolfstraße Nr. 160
bei Tietz.

Molkereigehilfe
für Kessel, Maschine und sonstige Arbeiten, der auch mit Pferd. umgehen kann, sucht zum 10. oder zu sofort Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Um Angebote bittet
Molkereigehilfe Fritz Capelle
Flüchtlingslager Schneidemühl
Gang 7, Zimmer 92.

Junger Molkereigehilfe
sucht zum 15. Januar Stellg. Derselbe ist mit Maschinen, Butterei u. sonstige Arbeiten des Faches gut vertraut. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angeb. m. Gehaltsangabe erb. (271
Otto Friehe
Oedelum bei Hoheneggelsen
Hannover.

Ostpreußischer
Käsereigehilfe,

31 Jahre alt, ledig, gesund, groß und kräftig, mit Tils. Käserei, Butterei, Kessel und Maschinen, sowie Schweinemast best. vertr., sucht sofort oder später dauernde Stellung. Angebote unter 285 an diese Ztg. erbeten. Gegend gleich.

Molkereigehilfe

26 Jahre alt, sucht Stellung. Selbiger ist mit allen Molkereiarbeit. vertraut und kann einen erstklassig. Tilsiter herstellen. Meldungen erbeten an (292
Kurt Arendt
Wengern b. Braunswalde
Kreis Stuhm.

Jg., tüchtiger Expedient
der schon einige Jahre im Molkereifach tätig, sucht sich zu verändern, evtl. zu sofort. Angeb. an (294
O. Jeßberger, Liebenwalde, Berlin.

Erster Tilsiter Käser,
auch mit Limburger, Versand und Abrechnungen vertraut, sucht Stellung, wo spätere Verheiratung gestattet ist. Gefl. Angebote an (328
Paul Kallien,
Miswalde, Krs. Mohrungen.

Jung. Mann sucht z. 1. 2. Stell. als Kutscher. Bin guter Pferdepfl., verst. mit Pferden umzug. Angeb. mit Lohnang. **Fritz Schröder, Gröningen,** Mühlenstraße 5, Kreis Oschersleben. (342

Gehilfe,

23 Jahre alt, sucht veränderungsh. anderweitig. Vertrauensposten als 1. Gehilfe oder alleiniger. Selbig. ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bestens vertraut, sow. in der Herstellung von Camembert-, Tilsiter-, Romadur-, □- u. Harzkäse. Ders. ist in jetz. Großbetr. 1½ J. als 1. Gehilfe tätig. Der Antritt k. nach Bel. erfolg. Werte Angebote unter Nr. **308** durch diese Zeitung.

Für tücht., empfehlenswert. **Gehilfen, 26 Jahre alt,** suche ich zum 1. Febr. Stellg. als 1. Gehilfe od. sonst. Vertr.-Stellg. **Paul Oppermann, Molk.-Bes., Storkow** i. Mk.

Zuverl. jung. Mann,

25 Jahre alt, sucht Stellung als Milchverkäufer oder Milchfahrer. Selbiger war schon im Fach tätig. Zeugnis steht zur Verfügung. Angebote an **Erich Neumeyer, Erfurt,** Gneisenaustraße 15 II. (261

Jg., arbeitswilliger Gehilfe s. in einem größeren Betriebe zum 1. 2. oder später Stellg. Selb. ist vertr. mit allen Arbeiten eines Versandbetriebes, Bereitung mehr. Sorten Käse und Speisequarg, Butterei, Behandlung des Dampfkessels und Maschinen und der Eismaschine. Werte Angeb. erb. **F. Illawaisch, Molk. Bobenhausen 2,** Oberhessen.

Geschäftstüchtiges Fräulein
25 Jahre alt, sucht Stellung in Molkerei oder Käsefabrik bei bescheidenen Ansprüchen. In allen Büroarbeiten bewandert und mit Verkauf von Milch und Molkereiprodukten vertraut, da im Molk.-Geschäft tätig gewesen. Gefällige Angebote evtl. mit freier Station und Wohnung unter 257 an d. Ztg.

Tilsiter Käser,

27 Jahre alt, evgl., sucht zum 15. Januar Stellung. Selbiger ist mit Tilsiter Käserei, sowie Butterei, Kessel und Maschinen und anschließender Schweinemast bestens vertr. Um freundliche Angebote bittet
Molkereigehilfe Joh. Breda
Molkerei Dietrichsdorf
Krs. Gerdauen, Ostpreußen.

Jg. Mann, 19 J. alt, bislang in landwirtschaftl. Betriebe tätig gewesen, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar Stellung als **Milchkutscher.** Suchend. ist ehrlich, macht alle vorkommenden Arbeiten mit und versteht mit Pferden umzugeh. und ist auch guter Pfleger. Frdl. Angebote erbeten unter **232** an ds. Zeitung.

Suche für meinen Sohn, der zu Ostern die Schule verläßt, Stellung als (196
Molkereilehrling.

Angeb. erbeten an
Paul Kolbe, Kötzschenbroda
bei Dresden, Gradsteg 1.

Suche

für meinen Sohn, 20 Jahre alt, Stellung als (266
Lehrling.

Angebote an
Walter Prasse
Reichenbach i. Schles.
Schweidnitzerstraße 14.

Tücht., ordentl. Meierin, Preis in Butter u. erfahr. in Buchführg., sucht ab 15. 1. oder 1. 2. 1927 eine Stelle. Angeb. erb. **G. Boettcher,** bei Fr. Henseleit, **Königsberg i. P.** H. Lomse 12. (284

Ältere, erfahrene
Meierin

sucht Stellung als solche, oder ähnlichen Posten, zu gleich oder später. Angebote erb. (269
M. Leske, Weischnuren b. Reddenau Krs. Pr. Eylau, Ostpreußen.

Junger, ehrl., solider Gehilfe

20 Jahre alt, mit Lust und Liebe zum Fach, der sich vor keiner Arbeit scheut, **sucht Dauerstellung in Molkerei, Quarg- oder Weichkäserei** zum 15. oder 20. Januar. Angebote erbeten an den **Gehilfen der Molkerei in Kranichfeld a. d. Ilm.** (254

Allgäuer Weich- u. Hartkäser

verheiratet, lange Jahre im Fach tätig, sucht für sofort oder später Dauerstellung als

Oberkäser.

Angebote unter **M. B. 260** an diese Zeitung.

Strebs. Molkereigehilfe, 20 Jahre alt, 5 Jahre im Fach, mit guter Schulbildung, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, zum 15. Januar oder sp. Stellung. Selbiger ist mit allen Facharbeiten des modernen Molkereibetriebs vertraut, scheut sich v. keiner Arbeit. Angebote mit Gehaltsangaben sind zu richten an **Postschließfach 17 Osterwieck,** Harz.

Junger Gehilfe,

mit allen ins Fach schlagenden Arbeit. bestens vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Gegend gleich. W. Angebote erbittet (39
Karl Lippert, Wernges, Krs. Lauterbach, Hessen.

Junger Gehilfe

20½ Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut, im Besitze des Führerscheins 3 b, sucht zum 15. 1. oder später Stellung. Angebote bitte unter **Nr. 43** durch diese Zeitung.

Zwei Verheiratete,

35 Jahre alt, mit Familie, suchen zu sofort oder später Stellung in größerer Schweinemästerei. Selbige haben schon derartigen Posten innegehabt und sind mit Schweinemast vertraut und auch zuverlässig. W. Angebote mit Gehaltsangaben erb.
W. Oste, nebst **G. Eppert**
Dedeleben
Kreis Oschersleben.

Tücht., strebsamer Gehilfe

Fachm.-Sohn, 25 J. alt, von Jug. auf im Fach, sucht, gestützt auf erstklassige Zeugnisse, zum 15. Januar evtl. 1. Febr. 27 gute Dauerstellg. als Obermeier, Gutsmeier, 1. Gehilfe oder ähnlich. Vertrauenspost. Selbiger ist mit sämtlichen Facharbeiten best. vertr. und hat die Molkereischule mit bestem Erfolg absolviert. Pommern oder Brandenburg bevorzugt. Werte Angeb. erbittet (228
G. Knetschowsky, Stolp i. Pomm. Kl. Auckerstraße 29 II.

Jg., strebs. Molkereigehilfe

22 Jahre alt, sucht, gestützt auf erstklassige Zeugnisse, zu sofort od. spät. Stellg. Selbiger ist aufs beste vertraut mit Kessel, Maschine, Eismaschine, Separatoren, Butterei, Käs. u. Schweinemast. Werte Angeb. an
Albert Beier
Drengfurt, Krs. Rastenburg Ostpreußen.

Suche Stellung

für meine Stieftochter. Dieselbe ist 25 Jahre alt, in Butterei, Milchannahme und Abrechn.-Wesen gewandt und zuverlässig, kann auch einen Haushalt selbständig führen, oder als Verkäuferin eintreten, da sie solche Stellung schon inne hatte. Angebote erbittet (215
W. Deumeland, Molk.-Inspektor **Seyda,** Bezirk Halle.

Suche zum 15. Januar oder 1. Februar für tüchtigen, strebsamen

Gehilfen

21 Jahre alt, in größerem, modern. Betriebe Stellung. Offerten bitte an mich oder an d. Gehilfen **Paul Mühling in Dobis, Post Wettin** a. S. zu richten. (83
Herbert Fenner, Betriebsleiter, **Molkereigenossenschaft Niemegk,** Bez. Potsdam.

Wir suchen für unsern **Gehilfen,** der hier 3 Jahre gelernt u. Prüfung mit gut bestanden hat, zum baldigen Antritt anderweitig passende Stellung. Evtl. käme Tausch mit jüngerem Gehilfen, der mit Eismaschine Bescheid weiß und auch i. Käserei etw. Erfahr. hat, in Frage.
Molkereigenossenschaft Bugewitz (Kreis Anklam).

Suche für meinen

Gehilfen,

der hier 3 Jahre gelernt hat und jetzt schon 1½ Jahr als Gehilfe bei mir tätig ist eine Stellung z. Vervollkommnung. Selbiger ist in Herstellung erstkl. Butter sowie mit Kühlanlage und Maschinen auch etwas Käserei gut bewandert, auch mit vollständiger Abrechnung vertraut. Kann selbigen nur empf. Werte Angebote aus Pommern od. Brandenburg erbittet (8967
Dampf-Molkerei Althammer, Kreis Lauenburg (Pommern).

Suche für tücht. **Gehilfen, welch.** an selbst. u. flottes Arb. gew. ist, für bald od. sp. Stellung. Selbig. ist mit Kessel u. Maschin. (Kühlm.) sow. Butterei u. mit der Herst. verschiedenster Sorten Käse aufs beste vertraut. Erstkl. Zeugn. u. Refer. steh. zur Verfügung. W. Ang. erb. direkt an den **Gehilfen d. Molkerei Liebenthal,** Kr. Löwenberg i. Schl.

Käsereigehilfe,

23 Jahre alt, 6 Jahre im Fach, bewandert in Käserei, Butterei, Führung der Maschinen sowie in Schweinemast, sucht bald bei besch. Ansprüchen Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. (61
Hellmuth Bielfeld, Allenstein, Zimmerstraße 7.

Wir suchen für unseren 21jährig.

Gehilfen

zum 15. Januar Stellung in einem größeren Betriebe. Können denselb. als einen tüchtigen, fleißigen und soliden jungen Mann empfehlen. Derselbe war bei uns 5 Jahre. (79
Molkerei Woltwiesche, Freistaat Braunschweig.

Strebs., zuverlässiger Weichkäser, 23 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. 1. 27 evtl. etwas früh. Stellung, speziell für Camembert, Frühstückskäse, Limburg., Romadur- u. Backsteinkäse, sehr gute Kenntnisse. Gefl. Angebote mit Gehaltsang. erb. **Herm. Göldner, Meierei Neujellingsdorf,** P. Landkirchen a. Fehmarn. (116

Wir suchen zu bald oder 15. Januar für jungen, willigen (157

Gehilfen

Stellung gleich welcher Art. Angebote erbittet
Molk.-Genoss. Heinrichswalde Krs. Ückermünde.

Wir suchen für einen kräftigen, ehrlichen

jungen Mann,

17 Jahre alt, welcher hier ein Teil seiner Lehrzeit beendet hat, Stellg. zum Weiterlernen in Molkerei mit ausgedehnter Käserei. Baldiger Antritt. (121
Central-Molkerei Broistedt, e. G. m. b. H.

Suche für meinen Sohn, gesund und kräftig, welcher Ostern 1927 die Schule verläßt

Lehrstelle

zur gründlichen Erlernung des Molkereifach., Familienanschl. erw. **Hanno Ludwig,** Butterhandlung, **Bad Kreischa,** Bez. Dresden.

Schweizer und Tilsiter Käser

sucht ab 20. 1. 27 oder später Stelle als Betriebsleiter, Gutskäser, Obermeier oder sonstigen Vertrauensposten. Suchender ist 30 Jahre alt, ledig u. ist firm in der Herstellung verschieden. Sorten Hart- u. Weichkäse sowie in der Bedienung sämtl. neuzeitlich. Molkereimaschinen, Abrechnungswesen, Schweinemast und -Zucht. Molkereisch. besucht. Gute Zeugnisse vorhanden. Gegend gl. Werte Angebote sind zu richten u. **Nr. 171** an diese Zeitung.

Gewandter Gehilfe,

23 Jahre, sucht zum baldigen Antritt Stellung als **Milchkutscher od. Milchverkäufer.** Guter Pferdepfl. Offerten sind zu richten unter **Nr. 9070** an diese Zeitung.

Für meinen äußerst gewissenhaft. und strebsamen

Gehilfen

20 Jahre alt, suchen wir zum beliebigen Antritt Stellung, wo demselben Gelegenheit geboten ist, sich in der Käserei fortzubilden. Angebote erbittet (100
Genossensch.-Molkerei Burkau i. S., eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflicht **Schmidt.**

Molk.-Gehilfe, 22 J., gewissenhaft, ehrl. u. fleißig, sucht z. sofort od. 15. Jan. Stellung. Selb. ist m. Stadt- u. Landmolk. gut vertraut. W. Ang. s. zu richt. an **Burmeister, Woltersdorf,** Kreis Lüchow.

Tücht., strebs. Molk.- u. Käs.-Fachmann, der seine Stellg. durch Verkauf der Molkerei verlor., langjähriger Leiter von Genoss.- und Privatmolkereien, verheir., 1 Kind, sucht zum beliebigen Antritt anderweitig Stellg. als Verwalter oder sonstigen Vertr.-Posten. Mit allen vorkommenden Facharbeiten gut vertraut und garantiere für Rentabilität des Betriebes. Kaution u. Sicherheiten in jeder Höhe. Erstklassige Zeugnisse und Referenzen vorhanden. Evtl. auch Pachtung eines rentablen Betriebes angenehm. Werte Angebote unter **8983** an diese Zeitung erbeten.

Anst. jg. Molkereigehilfe, Fachmannssohn, sucht in Molkerei oder Butterhandl. bald. Stellung. Gefl. Angebote erbittet **Meierist Wittler, Berlin,** Rathenowerstraße 38.

Erfahrener, strebsamer

Molkereigehilfe,

23 Jahre, sucht zum baldigen Antr. Stellung als 1. Gehilfe. Selbiger ist mit all. Maschin. der Neuzeit, sow. Butterei, Käserei u. Kontorarbeiten best. vertr. u. in d. Lage, selbst. zu arbeiten. Gute Zeugnisse vorhanden. Angebote erbitet
Hermann Schröder, Havelberg (Mark), Augustastraße 4.

Käsereigehilfe

26 Jahre alt, ledig, sucht zum 15. Januar Stellung. Selbiger ist firm in Herstellung von Blauschimmel-, Harz- u. Thüringer Stangenkäse. Flottes, sauber. Arbeiten gewöhnt. Dauerstellung in Sachsen oder in Thüringen angenehm. Werte Angebote unter **Nr. 170** an diese Zeitung erbeten.

Jg. Molkereigehilfe, 22 J. alt, sucht ab 15. 1. 27 Stell. Geg. gl. Gefl. Off. sind zu richten an **Molk.-Gehilfe Hans Scheffler, Molk.-Gen. Warnascheln,** Post Tarputschen.

Jg. Molkereigehilfe, keine Arbeit scheuend, sucht ab 15. 1. 27 Stellg. Geg. gl. Offerten erbittet **Molk.-Gehilfe Emil Groß, Molkerei-Gen. Warnascheln,** P. Tarputschen, Krs. Darkehmen, Ostpr. (137

Tüchtige Meierin

sucht zum 1. Februar Stellung im Betrieb oder Geschäft, 22 Jahre alt, Ostpr., mit sämtlichen Maschinen und Facharbeiten vertraut sow. etwas Kenntnisse im Kochen und Kontor. Süddeutschland bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Werte Angebote bitte zu richten unter **Nr. 172** an diese Zeitung.

Jg. Frau, schuldl. gesch., wünscht zw.

Einheirat

ins elterliche Geschäft äußerst tüchtigen geb. Fachmann kennen zu lernen. Derselbe muß fähig sein, großes vielseitiges Meiereigeschäft selbständig leiten zu können. Es kommen nur Herren in Frage mit tadellosem Lebenslauf nicht unter 33 Jahre. Norddeutsche bevorzugt. Offerten unter Nr. **264** an diese Zeitung.

Molkerei-Verkäufe.

Um unseren Inserenten unnötige Portokosten zu ersparen, werden von gewerbsmäßigen Vermittlern eingehende Angebote und Drucksachen nicht weiterbefördert. Nur wer damit einverstanden ist, wolle in Zukunft unter Chiffre inserieren

Dampfmolkerei

Prov. Hannover, ca. 3000 Liter jetzige Anlieferung, welche versandt werden, zu verkaufen. Schnellastwagen vorhanden. Anzahl. 12 000 bis 15 000 Rmk. (183

E. Bundgaard
Bremen, Rembertistraße 94.

Dampfmolkerei

in Mitteldeutschland mit direktem Stadtverkauf, Milchpreis 15 Pfg. pro Liter, Stallungen f. 150 Schw., zu verkaufen. Kaufpreis ca. Rmk. 28 000 bei Rmk. 6—8000 Anzahlg. Vermittlung für Käufer kostenfrei.

E. Bundgaard
Bremen, Rembertistraße 94.

Stadtmolkerei

mit Eismaschine, Anlieferung ca. 1200 Liter, welche zum Teil im detail abgesetzt werden, zu verkauf. Große schöne Wohnung. Forderg. 35 000 Rmk. bei 10—12 000 Rmk. Anzahlung. (185

E. Bundgaard
Bremen, Rembertistraße 94.

Molkerei und Mühle

Provinz Hannover, Molk.-Betrieb stillgelegt (Zwangsversteigerung), Mühle verarbeitet täglich jetzt 50 Ztr. Milch sofort zu haben, da 18 Kilometer zur nächsten Molkerei. Wohnung ca. 10 Zimmer. Forderung 24 000 Rmk., Anzahl. 4—5000 Rmk. (186

E. Bundgaard
Bremen, Rembertistraße 94.

Dampfmolkerei

bei Magdeburg, ca. 1500 Liter Anlieferung, Anzahl. ca. 15 000 Rmk., zu verkaufen. (187

E. Bundgaard
Bremen, Rembertistraße 94.

Beabsichtige meine in der Prov. Sachsen belegene, rentable

Dampfmolkerei

mit Harzkäserei an kapitalkräftig. Fachmann bei hoher Anzahlung zu verkaufen oder gegen zwei kleinere Betriebe zu vertauschen. Objekt ist über 100 000 ℳ wert. Stadtbetrieb. Angebote unter **Z. 21** an ds. Ztg.

Größerer (216

Molkereibetrieb

bis 3000 Liter, herrlich gelegen, dicht an Bahn nahe Stettin, 1½ Morgen großes modernes Wohnhaus, ist sofort günstig zu verkauf. Erforderlich mindest. 12 000 Rmk. Zu erfragen durch

Otto Bock, Stettin
Falkenwalderstraße 15
Eing. Bogislavstr. Telefon 9365

Langjähriger Fachmann s. kleine

Molkerei

zu kaufen, wo ca. 5000 ℳ Anzahl. genügen. Pommern, Brandenburg oder Schlesien bevorzugt. Angeb. unter **210** an diese Zeitung.

Grundreell.

Butter- und Käse-Großhandlung

mit kleiner elektr. Molkereianlage, 6 Verkaufsstellen, nachweisbar hoh. Umsatz, in Pachträumen, Miete pro Monat 25 ℳ, bedeutend erweiterungsfähig; sehr gutes Absatzgebiet, würde sich ganz besonders für eine größere leistungsfäh. Molkerei als Filiale eignen, ist besonderer Umstände halber sofort für den festen Preis von 5000,— Mk. zu verkauf. Offerten unter **Nr. 88** an diese Ztg.

Molkereibesitzer m. 15 000 Mk. Kapit. sucht Betrieb zu kauf.

Gegend gleichgültig. Offerten unt. **B. F. 36 895** an **Rudolf Mosse, Braunschweig.** (8771

Für einen **kapitalkräftigen,** tüchtigen, organisationsfähigen

Fachmann

bietet sich Gelegenheit durch Uebernahme einer bestehenden Molkerei diese zu einem Großbetrieb auszubauen. Milchreiche Umgebung, beste Versand- und Verwertungsmöglichkeit. Lage der **Molkerei** in einer mittleren, schönen Stadt mit höheren Schulen in der Provinz Brandenburg. Preis 27 000 Mark. Anzahlung 17 000 Mk. Schnell entschlossene Interessenten mit tatsächlich vorhandenem Kapital woll. sich melden unter Nr. **65** a. d. Ztg.

Ich suche

Beteiligung

mit 6—7000 Mk. an gesund., lebensfähigem Unternehmen u. erbitte Angebote von nur reellen Betrieben. (155

Friedemann, Mühlhausen in Thür. Molkerei E. G.

Schönes Landhaus

mit gutgehend. Milchgeschäft, nahe Großstadt in Holstein, ruhige, sich. Existenz, baldigst zu verkauf. Käufer, die über 11 500 ℳ verfügen können, erhalten nähere Auskunft unter **189** durch diese Zeitung.

Molkerei,

nur wirklich reelles Objekt, mit größerer Milchanlieferung, mögl. bahngünstig zum Industriegebiet gelegen, jedoch nicht Bedingung, m. einer Anzahlung von 10—20 000 ℳ zu kaufen evtl. zu pachten gesucht. Ausführliche Angebote unter 212 an diese Zeitung erbeten.

Im Reg.-Bez. Frankfurt a. Oder weise mehrere Ortschaften nach, wo

Molkerei oder Milchversandstelle

nach Berlin gewünscht wird. Gleichzeitig ist in einer Stadt von 20 000 Einwohnern gutes Lebensmittelgeschäft mit Butter- und Käsegroßhandlung für 3—4000 ℳ sofort zu verkaufen. Alles Nähere zu erfahren unter **230** an diese Zeitung.

Existenzmöglichkeit

in Köln a. Rh.

Es sind zu vermieten: Büro-, Arbeits- und Lagerraum mit Kälteanlage, Kühlraum und Anlage zur Herstellung von Blockeis, für Mk. 250,— monatlich.

Butterkneter und Formmaschine „Benhil" m. 2 Elektromotor., Vorgelege, Riemenscheiben usw. müssen käuflich f. Mk. 900,— übernommen werden. Anfragen unter **Nr. 74** an diese Zeitung.

Bahngünstig gelegene rentable

Dampfmolkerei

an nur tüchtigen Fachmann auf mehrere Jahre günstig zu verpacht. 4000 ℳ erforderlich, evtl. Verkauf nicht ausgeschlossen.

Dortselbst ist eine guterhaltene

Tiefkühlanlage

500 Ltr. Stdlstg., abzugeben.

Auskunft erteilt (8987

Dampfmolk. Wildenbruch i. Pom. Telefon 7.

Harzkäserei

Infolge Geldmangels kann Pächter Käserei nicht übernehmen und biete ich meine mit modernsten elektrisch. Maschinen, Aufzug usw. ausgestattete Käserei nebst freiem Einfamilienhaus, Stall usw. Interessenten zur Pacht an. Erforderlich 3000 ℳ. Evtl. verkaufe ich auch mein Grundstück an kapitalkräftigen Fachmann. Gefl. Anfrag. erbittet (31

Hermann Grambsch
Reuden bei Zeitz.

28 jähriger Molkerei- u. Käsereifachmann möchte sich mit 1000 Mk. an Butter- und Käsehandlung

tätig beteiligen.

Wo evtl. Einheirat geboten, angenehm. Frdl. Zuschriften erb. u. **207** durch diese Zeitung.

Molk.-Grundstück

in Ostpreußen, dicht bei Großstadt, **krankheitshalber zu verkaufen.** Ein Wohnhaus ca. 8 Zimmer, 1 Stall für ca. 200 Schweine, 4 Pferde u. Geflügel, Meierei, Maschinenraum, Abnahme, Autogarage, Wagenschuppen, Keller sowie 4 Morgen Land, lebendes u. totes Inventar ist überkomplett. **Gebäude neu, Molkerei konkurrenzlos.** Preis ℳ 35 000, Anzahlung 15 000 ℳ. Nur ernstliche Käufer reichen gefl. Angeb. unt. **Nr. 191** an diese Ztg. ein.

Teilhaber

wird zu sofort gesucht. Einlage 300 ℳ, ledig, katholisch, nicht unt. 30 Jahre, welcher auch mal übernehmen soll, muß in der Weichkäserei firm sein. Angebote **postlag. 344 Gr. Kunzendorf, Krs. Neiße.**

Molkerei-Verkauf.

Die seit 1908 bestehende Genoss.-Molk. Meßlingen soll am **Sonnabend, den 8. Januar 1927.** in der **Gastwirtschaft Ruthert in Meßlingen, nachm. 2 Uhr, verkauft werd.** Es handelt sich um eine modern eingerichtete Molkerei mit geräumigem Wohnhaus, 10 Zimmer, Pferdestall, Wagenremise u. Gartenland. Verkaufsbedingungen im Termin. Besichtigung zu jeder Zeit. Auskunft erteilt der (15 **Vorsitzende der Molk.-Gen. Meßlingen,** Post Petershagen a. Weser.

Wehlermann.

Molk.-Fachmann, 27 Jahre alt, ledig, Molk.-Schule absolviert,

sucht reelle Molkerei

zu pachten evtl. zu kaufen. Mögl. Westfalen, Hannover oder Rheinland. Angeb. unter **13** an ds. Ztg.

Kauf-Gesuche.

Suche zu sofort einen gebrauchten, aber gut erhaltenen

Milchverkaufswagen

zum Stadtverkauf. Komplett mit Verkaufskannen, Hähnen, Glocke, Bock, Laterne, Bremse, Eiskasten usw. Solcher der 3—400 Liter zu fassen vermag, genügt, am liebsten niedere Bauart. Offerten unter Angabe des Preises sowie wenn mögl. Photographie unter **B. W. Nr. 98** an diese Zeitung.

Suche einen kleinen stehenden, noch in gutem Zustand befindlichen

Dampferzeuger.

Hirschnitz, Molkerei und Käserei, Burgdorf (Bez. Halle). 70

Ein zuterhaltener

„Hako"

oder sonstiger gebrauchter kleiner **Dauererhitzer** gesucht. Angeb. unt. **Hannover 199** an diese Ztg.

Ein guter (236

Treibriemen

ca. 15 Meter lang, 10 cm. breit, zu kaufen gesucht.

Molkerei Bokeloh b. **Meppen.**

Suche für sofort 15 Stück gebr., gut erhaltene (234

Transport-Milchkannen

mit 25 Liter Inhalt, und 15 Stück mit 20 Liter Inhalt. Bitte Preisangebote an

Carl Teros, Meierei Hittfeld
Bezirk Hamburg.

Suche eine (245

Milchuntersuchungszentrifuge,

gut erhalten.

Molkerei Schussenze
Strecke Glogau-Züllichau.

Suche einen gebrauchten

Alfa-Separator

mit Schneckenantrieb zu 1000 bezw. 2000 Ltr. Stundenleistung zu kauf. Gefl. Angebote mit Preis und Angabe des Modells unter **B. B. Nr. 128** an diese Zeitung erbeten.

Kauf-Angebote.

Neue Buttertonnen

mit stark. Holzreifen, Waschwannen aus bestem Eichenholz sowie **Fässer und Kübel** jeder Art liefert preisw.

O. Reineward, Böttcherei, Bremervörde (Hannover).

Milchfässer

aus Eichenholz, ca. 40 Ltr. Inhalt, stets am Lager. (4381

E. Schumacher,
Berlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Ein stehender

Quersied.-Kessel,

1918 gebaut, 6,90 Heizfläche mit 5 PS. Dampfmaschine, verkauft billigst. Angeb. unter **Pommern 208** an diese Zeitung.

Habe wöchentlich größer. Posten prima

ostpr. Läuferschweine

in sämtlich. Gewichtsklassen billigst abzugeben. (64

Wurst, Lyck, Ostpreußen.

Käsehorden und Lenkwagen

in bester Ausführung. Wiederverkäufer beste Einkaufsstelle. (227

Heinrich Vogel
Mahlum bei **Bockenem.**

Butterfässer,

nur einmal gebraucht, vollständig sauber, offerieren wir zu —,70 ℳ das Stück ab Leipzig. (250

Gotthelf Michaelis u. Co.
Buttergroßhandlung
Leipzig, Kohlgartenstr. 1—3.

Empfehle den Molkereien zur Mast (225

pa. Oldenb. Läufer

(Edelschweine) im Gewichte von 60 bis 70 Pfund und darüber. Teilweise eigene Zucht. Ab Kasse oldenburger Bahnstationen.

Landwirt H. Janßen, Ekkeriege 2 bei Rüstringen in Oldenburg.

Gelegenheitskauf!

Neue „Wolf"-Lokomobilen

1 Stück, Type L. F. 2a, Sattdampf, 10 Atm., 9/12/17 PS.
3000,— ℳ, (Listenpreis 6390 ℳ)
1 Stück, Type L. F. 3a, Sattdampf 10 Atm., 12/15/22 PS.
3300,— ℳ (Listenpreis 6645 ℳ)

Richard Kayser,
Maschinenfabrik
Stettin 2, Karlstraße

Packkordel 1.40
- u 3 ach Kilo Mark
.Ortmüller, Allermöhe b. Hamburg.

Holzspanschachteln
nd Harzerkäsekistchen erzeugt und
efert zu günstigsten Preisen (8340
nd. **Fiedler**, Spanschachtel- und
olzwaren-Industrie, **Rokitnitz** im
Adlergebirge Tschechoslowakei.

Quarg-Mühlen
und
Quargpressen
jeder Größe baut (1526
Ernst Bicker,
Eldagsen in Hannover.

Käsekisten
efert fix und fertig, kurzfristig in
Waggon und Einzelbezug in prima
eschaffenheit bei konkurrenzlosen
assapreisen. (8583
Kistenfabrik Alfred Müller,
Oberbobritzsch in Sachsen.

ETIKETTEN
liefert
H. MEYERDING, QUEDLINBURG

Wegen Umstellung des Betriebes
ebe ich günstig ab:
) **Stück eis. Flaschenkasten** für
20 Liter und
) **Stück für 15 Liter** je 4,50 ℳ.
a. 1500 **weiße 1 Literflaschen,** je
30 Pfg.
a. 1000 **weiße ½-Literflaschen,** je
20 Pfg.
sehr gut erhalt. Schrotmühle, 1,35
Steindurchmesser, Preis 200 Rm.
Zentrifuge mit direktem Antrieb,
2500 Ltr. Stdlstg., 250 Rm.
Stück Wasserbassin je 1000 Ltr.,
zusammen 100 Rm.
a. **20 000 Etiketten für Romadur,**
50,— Rm.
Käsebassin, 1000 Ltr., 25 Rm.
Angebote unter **R. M. 8833** an
iese Zeitung.

Kisten
jeder Ausführung (Butter- und
ierkisten usw.), **Käsehorden** empf.
Wilh. Brader, Kistenfabrik,
Hildesheim.

Westf.-Zentrifuge
eu, für stündlich 2000 Liter Ent-
hmung, mit Reinigungsring für
00 Liter stündl. Reinigung, für
250 ℳ und zirka 300 (25
gebr. Milchkannen
) Ltr. Inhalt, pro Stück 3,— ℳ,
zugeben.
Molkerei-Maschinenfabrik A.-G.
Oldenburg i. O.

Verkaufe noch wie neu
Mühleneinrichtung,
Walzenstühle, 2 Sichtmaschinen,
ne Reinigung mit Schmirgel,
ne Aspiration, ein Druckfilter,
ne Mehlmischmaschine, 3 Eleva-
ren usw. Angeb. erb. unter **M.**
. 20 an diese Zeitung.

---

300 Ztr. Eicheln zur Schweine-
ast verkauft **Th. Stöber, Ober-**
stephansdorf, Bez. Breslau. (40

Gebr. Käseformmaschine Gr. 2
Traiser-Automat
r Hand- und Kraftbetrieb, sehr
eiswert für 120,— ℳ zu ver-
ufen. Anfragen unter **J. W. 12**
rch diese Zeitung.

Magermilchpumpe, Doppelräder-
pumpe
Magermilchbassin, (Eisen)
Milchwagen, 30 Ztr. Tragkraft,
mit pa. Rollfederung, für 30
Milchkannen zu 20 Liter,
ort billig zu verkaufen. Sämtl.
genstände sind wenig gebraucht
d fast wie neu. Anfragen unter
8 an diese Zeitung.

Heraus mit den geflickten, rostenden Eisenkannen!

So schreibt Herr Dr. Lauterwald,
Landwirtschaftskammer, Danzig.

Aluminium-Milchkannen rosten nicht!

Glänzend bewährt. Seit Jahren im Gebrauch der
größten Meierei Deutschlands (C. Bolle, Berlin)

Basse & Fischer, Lüdenscheid

Zweigniederlassung der Selve A.-G.
Lieferung aller Molkereigeräte aus Aluminium
wie:
Eimer, Maße, Milchflaschen, Kühler, Becher, Rahmständer, Käsewannen und Bassins bis zu 30 000 Liter.

Buttertonnen

einmal gebraucht, gut verböttchert und gereinigt, gibt pro Stück zu
80 Pfennig ab (5834
Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Atmis
Antimilchstein
Atmis-Kalkseife
Atmis pur

die idealen Reinigungsmittel
für Molkereien, unentbehrlich
für Flaschenmilchbetriebe,
billig u. sparsam im Verbrauch

Atmis, G. m. b. H., Stralsund
Jungfernstieg 12 b.

Eisenhaltiges und auch sonst **fehlerhaftes Wasser** darf in Molkereien nicht verwandt werden, weil es die Ursache zahlreicher **Butter- und Käsefehler** ist. **Wasseruntersuchungen** besorgt das Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Molkerei-Kalender 1927

Ein Taschen-, Notiz- und Nachschlagebuch für Molkereifachleute.

Aus seinem Inhalte sei erwähnt:

Termin- und Notiz-Kalender.

Gesetzliche Bestimmungen. Auszug aus der Gewerbeordnung über die Verhältnisse der Betriebsleiter, Gehilfen und Lehrlinge betr. Kündigung, Zeugnisse, Arbeitsbücher, Sontagsarbeit usw. — Kranken-, Invaliden- und Unfall-Versicherungsgesetze. — Umsatz-, Reichseinkommen-, Körperschafts-, Vermögens- und Lohnsteuer. — Verordnung zur Regelung des Verkehrs mit Milch. — Einfuhrzölle.

Milchwirtschaftliches. Zusammensetzung der Kuhmilch und Butter. — Milchfehler, Butterausbeute und Käseausbeute. — Fettgehalt der Kesselmilch. — Ein- und Ausfuhr von Milch- und Molkereierzeugnissen. — Berliner und Hamburger Butternotierung. — Chemische Zusammensetzung der Milchprodukte usw. — Die notwendigsten Untersuchungen der Milch. — Formeln für die Ermittlung der Milchbestandteile. — Die Butterei. — Nährwert und Preis von Milch und anderen Nahrungsmitteln.

Sonstiges. Milchw. Versuchs- und Lehranstalten. — Ausländische milchwirtschaftliche Zeitungen — Formulare und Plakate. — Postgebühren-Tabelle ab 1. Januar 1925 usw.

Gegen Einsendung von 2.50 Mk. oder Nachn. zu beziehen von der

Buchhandlg. der Molkerei-Zeitung, Hildesheim.

Nach dem Auslande liefern wir nur gegen vorherige Betrageinsendung.

Neumärkische Kistenfabrik
Landsberg/Warthe
Fernemühlenstr. 24. Tel. 775

Daune-Kontenbuch
„Plama"
Molkerei-Geschäftsbücherfabrik
AD. ESSICH & Co
Oldenburg i/O.

Kümmel
allerbeste, großkörnige, dopp. gerei-
nigte Ware je Zentner Mk. 47,—.
Nachnahme oder Vorkasse. Auf
Wunsch Muster. (7982
Paul Kalklösch, Apfelstädt.

PAPPSCHEIBEN
BESTER MILCHFLASCHEN VERSCHLUSS
VERSCHLUSSTREIFEN
NUR ECHT WENN DIESER STREIFEN UNVERLETZT
FALTSCHACHTELN
FÜR BUTTER UND KÄSE
KÄSEETIKETTEN
CAMEMBERT GARANTIERT VOLLFETT
ST. GÖPPERT WALDKIRCH
(BREISGAU)

Buttertonnen
einmal gebraucht, gut verböttchert, mit passenden Deckeln und sämtl. Reifen.
Stück 0.80 ab hier.
Paul Lindner,
Halle a. S.,
Butter-Großhandlung.

Käsefabriken und Großkäsereien!
Betrifft
Käsehorden u. Lenkwagen.
Wollen Sie prompt und gut bedient werden, so wenden Sie sich an die älteste Spezialfabrik dieser Artikel. Jeder Posten und jede Art sofort lieferbar. Beste Refer.
Paul Wüsten vorm. Fr. Grote,
Spezialfabrik für Käsehorden und Lenkwagen
Gronau in Hann. Fernspr. 199.

****

Milchkannen,
20 Liter Inhalt, mit Steckdeckel RM. 9,50, mit Bügelverschluß RM. 10,50, liefert solange Vorrat reicht
Milchkannen-Vertrieb,
Schöppenstedt in Brschw.

****

Kisten u. Kistenteile
aller Größen bei guter Verarbeitung hat laufend abzugeben (7746
Sägewerk „Waldschloß Neurode" Vorderheide.

Käseform-Zangen
für alle Arten Quarg- und Weichkäse
fertigt in solider Ausführung stark verzinnt
Maschinen-Fabrik A. Lübbers Langensalza.

Holzspan-Schachteln
in allen Größen, geleimt, mit und ohne Heftung, liefert billigst
W Lux & Sohn
Stuhlseiffen, Kr. Habelschwerdt

Etiketten
für alle
Käse-Sorten
liefern billigst
Gebrüder Güttler Zittau i. Sa.

Hanfkordel,
2- und 3-fach,
prima helle Ware, M 1,98 p. Kilo.
Bindfadenhaus M. Nachum,
Hamburg 13, Bundesstraße 8.

A.V. BRANTH GEGR. 1887 HAMBURG 8

„Ich habe
mitten im vorigen Winter mit
Branth's Schutzfarben draußen gestrichen, und obwohl ½ Stunde nach dem Streichen ein **Schneetreiben** einsetzte und der Schnee gegen die neuen Anstriche gepeitscht wurde, konnte ich doch andern Tages **nicht den geringsten Schaden** feststellen Auf allen Anstrichen war ein Hochglanz erzielt, wie man es **bei andern Farben nie erreicht,** und die gestrichenen Flächen **sehen heute noch wie frisch gestrichen aus."** gez. R. S.

BRANTH'S SCHUTZFARBEN
die flüssigen Emaillen
A. V. Branth Hamburg 8
gegr. 1887

Butter, Käse, Quarg

Täglich frischen (201
Käsequarg und Speisequarg,
buttermilch- und metallfrei.
Dampfmolkerei Apolda.

Allerfeinste Butter
und guten, einwandfreien (217
Quarg
gibt ab. Angebote mit Preis und ob Sicherheit gestellt wird, erbeten.
Central-Molkerei Ottersberg.

Vollmilch
dauererhitzt und tiefgekühlt, gibt große wie auch kleine Mengen ab. Versand in Käufers Kannen. Sicherheit muß gestellt werden. (218
Central-Molkerei Ottersberg.

Sauermilchquarg,
metall- und buttermilchfrei, anerkannt prima (214
Tafelbutter
aus pasteuris. Rahm, in Zentnerfässern, hat abzugeben
Milchzentrale Hanau e. G. m. b. H.
Hanau a. Main, Langstraße 29.

Nach Bremen
werden von einem Dauerabnehm. 1500—2000 Liter dauerpasteuris. u. tiefgekühlte
Vollmilch
gesucht. Angeb. unter **206** durch d. Zeitung erbeten.

Habe noch täglich an zahlungsfähige Abnehmer 200 Liter pasteurisierte und tiefgekühlte
Schlagsahne
in meinen eigenen Kannen, auch in kleineren Mengen abzugeben. Molkerei liegt günstig nach dem Industriegebiet. Angeb. erb. unt. **197** an diese Zeitung.

1000 Liter Vollmilch
für sofort oder etwas später zum Industriegebiet abzugeben. Anfr. unter **B. B. Nr. 182** durch d. Ztg.

Suche laufend (181
mageren Camembert
R. Busse, Brandenburg a. H.
Jakobstraße 40.

Molkereibutter
Landbutter
Eier
kauft laufend gegen Kasse (179
J. Eggert, Buttergroßhandlg.
Köln a. Rhein. Telef. Ulrich 3839
Lager u. Büro Am Trutzenberg 16.

Wöchentlich noch 5 Zentner
Butter
gesucht auf Jahreslieferung. Angebote unter **Hannover 198** an ds. Zeitung.

Bestes schwedisches Milchsäure-
Kasein
für Harzkäse-Fabrikation liefert stets frisch, grobkörnig oder gemahlen nach Käufers Wunsch zu billigsten Tagespreisen. Lieferung unter Kontrolle des Laboratoriums der Molkerei-Zeitung.
A.-G. Lange, Malmö
(Schweden).

Wöchentlich
2 Faß feinste, gesalzene
Molkereibutter
zu Berliner Höchstnotierung gegen Kasse gesucht. Angeb. unter **247** durch diese Zeitung.

Quarg
trocken und metallfrei, hat auf Jahresabschluß abzugeben (252
Dampfmolkerei Herbsleben.

---

500 bis 800 Liter (237
Vollmilch
nach Berlin auf Jahresabschluß abzugeben.
Molkerei Ganzlin, G. m. b. H.

Suche Dauerabnehmer für wöch. 10 Faß prima trockenen, metall- u. buttermilchfreien (238
Quarg
Aus meinem Quarg werden nachweislich nur prima Käse hergestellt. Angebote mit Preis erbittet
Molk. Edemissen bei Peine.

Habe wöchentlich mehrere Zentn. frischen, trocken (239
Quarg
abzugeben. Bitte Preisangeb. an
A. Boeck, Schneidemühl
Lange Straße.

Wöchentlich noch einige 100 Pfd.
pa. Molkereibutter
an prompt zahlende Abnehmer zu vergeb. Angeb. mit Preisang. an
Molkerei Rosnochau, Oberschles.

Wir haben noch wöchentl. einige Zentner (253
prima Molkenbutter
gesalzen und ungesalzen, an regelmäßige Abnehmer gegen Kasse abzugeben. Probetonne unter Nachnahme. Angeb. an
Dampfmolk. Holzthaleben e. G.
Thüringen.

Habe wöchentlich einige Tonnen nur frischen, einwandfreien, pa.
Sauermilchquarg
an zahlungsfähige Abnehmer sofort abzugeben. Aufträge nebst Preisangabe erbittet (204
Bruck, Molkerei Jägersdorf
bei Muschaken, Ostpreußen.

Wir empfehlen täglich frische
prima Tafelbutter
gesalzen und ungesalzen. (209
Dampfmolkerei Apolda.

Offeriere auf Abschluß
feinste Tafelbutter
— 8 Mk. unter Berliner Notiz —
Speisequarg
zu Mk. 22,—. Probesendungen geg. Nachnahme. (244
Molkerei Hersbruk b. Nürnberg.

Wöchentlich 3 Zentner prima
Molkereibutter
abzugeben. Erb. Preisangebote in To. und geformt unter **„Mitteldeutschland" Nr. 243** durch d. Ztg.

Molkereibutter
1. und 2. Qualität, in 50- und 100-Pfund-Fässern zur am Versandtage gültigen 1. und 2. Berliner Notiz, auch ausgepfundet in ½- und 1/1-Pfundstücken, mit Aufdruck, in 50- und 100-Pfund-Kisten, auch i. Postpaketen, versendet franko per Nachnahme inklusive Verpackung. (242
J. Objartel, Osterode, Ostpreußen.

Quarg
frisch und metallfrei, hat abzugeb. gegen Kasse (235
Molkerei Rahden in Westf.

Niederrheinische Molkerei hat noch 1000—1500 Liter
Flaschenmilch
zu günstigsten Preisen abzugeben. Neuzeitlich. Kronenverschluß. Versand geschieht in Kästen zu 10 Fl., welche im Waggon in Isolierkisten für 10 Kästen verpackt werd. Angebote unter **Nr. 233** an diese Ztg.

Habe laufend wöchentlich noch einige tausend goldgelbe
Frühstückskäse
an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. Offerten unter **Nr. 226** an diese Zeitung.

Sauermilchquarg,
tadellos trockene, buttermilchfreie und metallfreie Ware zum Preise von 25.— M per Ztr. geben laufend ab (59
Gebr. Kraft, Berlin N. 113,
Zelterstraße 42/45

Butter
hat noch ein Quantum zu 10 Mark unter Berliner Notiz, an Unbek. gegen Nachnahme oder Sicherheit laufend abzugeben. (94
Dampfmolkerei Kattenau,
Kreis Stallupönen.

Habe wöchentlich 8—10 Zentner Schlesischen
Stangen- u. Quadrat-Käse, prima, und Sauermilch- und Speisequarg
abzugeben. (92
Molkerei Herwigsdorf,
Kreis Freystadt in Schlesien.

1000—2000 Liter gerein., dauererhitzte und tiefgekühlte (45
Milch
und zirka 50 Liter
Schlagsahne
hat dauernd abzugeben.
Molk.-Gen. Loitz, Loitz i. Pomm.,
an der Strecke Berlin-Stralsund.

Niederschles. Genoss.-Molkerei hat noch laufend
pa. fernige Butter
geformt abzugeben, desgleichen
Speisequarg
u. einige Fässer trockenen, metallfr.
Sauermilchquarg.
Angebote mit Preisangabe unter **A. B. 190** an diese Zeitung erbet.

Habe wöchentlich noch 1—2 Ztr.
prima
Molkereibutter
aus pasteurisierter Sahne in ½- u. 1 Pfd.-Stücken, geformt oder Faß, abzugeben. Preisgebot mit Referenzangabe erbittet (220
Molkerei Wriedel
Krs. Uelzen in Hannover.

Kaufe jedes Quantum einwandsfreien

Sauermilchquarg,

evtl. gegen Abschluß. Kasse nach Wunsch (Vorkasse, Nachnahme).
Heinrich Litke, Bremen,
Schwanenstraße 12. 8670

Frischen Quarg

metallfrei, kauft laufend.
Kasse sofort.
Moritz Fischer, Käsefabrik,
Moys bei Görlitz i. Schles.
Fernruf Görlitz 1575.

Dauerlieferanten gesucht.

Molkereibutter

1. und 2. Qualität, sowie alle Sort. Käse und frische Eier kauft lauf. gegen prompte Kasse (8991
Wilhelm Vieth,
Butter-, Eier- u. Käsegroßhandlung
Essen-Ruhr, Allmastraße 6,
eigene Verkaufshalle am Essener Großmarkt.

Suche
ständige Abnehmer für
IaMolkereibutter
naturfrische Eier
Emil Möse, Zittau,
E kartsbergerstr. 22

Haben an ständigen zahlungsfähigen Abnehmer laufend buttermilchfreien

Quarg

und mehrere Zentner

Quadrat-Käse

evtl. frisch vom Salztisch abzugeben und erbitten Angebote an
Gutsmolkerei Schmarsow,
Post Kruckow in Vorpommern.

Sauermilchquarg,

erstklassige Ware und Verpackung, Höchstwassergehalt 65 %, liefere ich **laufend** in Waggonladungen zu 27 ℳ je Zentner, Stückgutsendungen 28 ℳ **verzollt ab Saßnitz.** Pa. deutsche Referenzen. (8993
Waldemar Clausen,
Kopenhagen O.
Tel.-Adr.: Edmols, Kopenhagen.

Trockenen, metallfreien

Quarg

kauf n (508
APEL & CO.
Käsefabrik
Breslau 2

Sauermilchquarg

metallfrei u. trocken, ohne Buttermilch. Molkereien, denen an dauernder Lieferung gelegen ist, wollen bitte nebst Preisangabe mit uns in Verbindung treten. Prompte Kassenregulierung. (583
Michael Greiner & Sohn, Käserei
Knauthain, Bezirk Leipzig.
Station Knauthain.
Fernruf: Amt Leipzig 40 526.

Georg Münch

Dresden-A., Grunaerstr. 31

Butter- und Käse-Großhandlung

Fernruf: 25741, 22736, 21777, 21736
Telegramm-Adresse. „Buttermünch“
Gegründet 1889

Seit 1890 Vertreter des Molkereiverbandes „Kleeblatt“

Tilsiter Magerkäse

sowie alle anderen Sorten, **auch Ausschuß**
sowie **Labquarg** kauft
Oldenburg i. O. **J. A. H. Ness jr.**
Telefon 147 Dampfkäsefabr. u. Großhdg.
Eigener Kühlwaggon.
Sendungen von Ostpreußen erbeten an meinen Spediteur
R. Meyhöfer, G. m. b. H., Königsberg.

H. W. Grelle, Berlin NO.18
Werneuchener Str.
ist Abnehmer und Lieferant
feinster Genossenschafts-Butter
Fernruf Königst. 6484 u d 9976.

Die langen Winterabende

benutze jeder Fachmann für seine Weiterbildung. Lipp, Milchw. Leitfaden Preis 2.50 gibt Aufschluß über alle Fachfragen — Fischer, Der Molkerei-Dampfkessel, Preis 2,50 ℳ und Fischer, Die Molkereidampfmaschine, Preis 3,— ℳ, beide mit vielen Abbildungen, sind die besten Bücher auf diesem Gebiete. — Frost, Einfache Buchführung (nebst Inventur und Bilanz) mit Buchungsbeispielen und Uebungsbogen, Preis 4,— ℳ, ermöglicht die Erlernung der Buchführung ohne Lehrer. — Sobbe, Milchw. Rechenbuch, Preis 2,50 ℳ, lehrt alle milchw. Berechnungen. — Fischer, Graphische Darstellungen ermöglicht das Ablesen der Ergebnisse aller vorkommenden Berechnungen ohne Anwendung von Formeln usw. **Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Molkerei-Butter

Dauerlieferanten von wöchentlich 4 Faß aufwärts sucht gegen prompte Abrechnung und Kasse
Ernst Rich. Schulze, Buttergroßhdlg.
Dresden-A. 24, Sedanstr. 12
Seit 1893 eingeführt.

Zum Ausformen

nimmt haltbare, kernige u. geschmeidige Finnen als erste Sorte und

spart die Differenz!

FINNISH BUTTER SUOMI BRAND

Unsere Butterkontrolle besteht seit 1913 und ist effektiv, da jede einzelne Wochensendung im Exporthafen untersucht wird. Lieferung wöchentl. cif. Lübeck oder Stettin in Ihrer Wahl.

Valio, Zentralverband der finnischen Genossenschaftsmolkereien, Helsingfors-Finnland.

Allgäuer Käse

Emmentaler ohne Rinde, 6/6, vollfett, zu Rmk. 0,95
Camembert, 50 proz., ca. 120 Gr., Stück Rmk. 0,24
Delikateßkäse, 40 proz., 65/70 Gr. zu Rmk. 0,14 (5250
Erstlieferung p. Nachnahme. Bahn- und Postversand, frei Verpackung.
H. Stemple u. Co., Unterrieden,
Post Pfaffenhausen (Allg.)

Ludolf Henze, Harsum
Käsefabrik
Fernruf Amt Harsum 73.

Echte Mainzer Handkäse,

garantiert reiner Sauermilchkäse i. prima Qualität offeriert (7530
Jean Bretzer,
echt Mainzer Käsefabrik,
Alsheim b. Mainz.

Goldgelbe

ff. Harzer- und Bauernkäse, 60 er Packung liefert billigst (4109
Carl Bruns,
Central-Käsefabrik Algermissen.

Kasein

feinste Ware,
höchste Ausbeute.
Lösung nach Schäffer
hellbleibend.
Verlangen Sie Muster!
F. Kunth, Hannover
Höltystr. 4. Fernruf West 317

Prima Harzkäse aus reinem Quarg gibt ab **H. Reinstorf, Lamspringe,** Fernsprecher 91. 7886

Quarg

kauft dauernd jeden Posten auch Waggonladungen zu höchsten Tagespreisen
Kreibauer Käsefabrik
Ernst Rothkirch
Kreibau in Schlesien.

Ich kaufe laufend prima feinste

Molkereibutter

mit und ohne Salz, desgleichen **frische Eier und Käse** direkt vom Erzeuger. Prima Referenzen. Angeb. erb. (4727
F. Seele, Buttergroßhandlung,
Glauchau i. Sachsen. Gegr. 1892.

Sauermilchquarg.

Suche noch einige Lieferanten für trockene, metallfreie Ware bei sof. Kasse. (8374
Reinhard Karraß, Käsefabrik,
Senftenberg.

Grenzmark-Molkerei hat noch wöchentlich 3—4 Tonnen erstklassige

Butter und Quarg

in frischer, einwandfreier Qualität abzugeben. Angebote unter Nr. 8523 an diese Zeitung.

Prima

Harzer-, Mainzer-, Rhein. Faustkäse,

jedes Quantum lieferbar. Unbek. nur Nachnahme. (8520
Emil Vesper jr., Linz-Rhein,
Neutor.

Schlagsahne, Korbkäse, Schlesische Kümmelstangen und Frühstückskäse

gibt ab (7372
Molkerei Könnern, e. G. m. b. H.

Frische Molkerei-Butter
suche lauf. wöchentl. einige Po.
bei prompter wöchentl. Kasse.
Robert Fiebig
Butter- u. Käsegroßhandlg.
Berlin O., Blumenstr. 98

Quarg
kauft laufend zu Tagespreisen
Heinrich Schwarz,
Westdeutsche Käsefabrik,
Elberfeld, Königstr. 171.

Achtung!
Niederschlesische Harzkäsefabrik
hat wöchentl. noch 2000—3000 Kist.
Harzer
abzugeben. Inhalt ca. 3 Pfund.
Angebote unter Nr. 7806 an diese
Zeitung.

Gebr. Bernhardt, Hamburg 25, Burgstraße 36
Fernruf: Alster 2864
Käsegroßhandlung
Spezialität Weichkäse
erbitten laufend Angebote.
Wir sind Dauerabnehmer von
prima metallfreiem
Sauermilchquarg.

Quarg
trocken und einwandfrei kauft
ständig zu höchsten Tagespreisen.
Angebote erbittet (7248
Großkäserei Oppeln.

Sauermilchquarg,
trocken, metall- und buttermilchfr.,
kaufe laufend jedes Quantum geg.
prompte Kasse. Prima Referenzen.
Ed. Osthoff, Käsefabrik,
Essen, Wernerstraße 24 a.

Butter, Eier, Holländer Käse
u Quarg. Den waggon- u. stück-
gutweisen Ankauf von holl.
Butter, Käse u. Quarg direkt
ab Molk. sowie Eier besorgt
prompt u. bill. für solv. Abnehm.
S. S. Sevenster, vereidigter Makler
Leeuwarden (Holland)
Drahtnachrichten: Sevenster, Leeuwarden
Fernsprecher 821—1821.

Wir liefern laufend pa. frische
Molkereibutter
ab unserem umsatzsteuerfr. Transit-
lager Stettin.
Müller & Braun, Aktiengesellschaft,
Stettin, Speicherstraße 31/33.
Telegr.-Adresse: Porcola Stettin.
Telefon: Stettin 9508.

Sauermilchquarg
buttermilch- und metall-
freie Ware, kauft
Käserei Bodenfelde.

Alter, zerbrochener oder mißrat.
Tilsiter Käse gesucht.
Offerten unter Nr. 7285 an diese
Zeitung.

Hans Hansen
Kiel
Sophienblatt 60
Käse-Import u. Großhandel
Fernsprecher 164 u. 165
Tel.-Adr.: Käseeinfuhr

„Automat Ausführung C." D. R. P.
mit neuer Ablege- u. Formvorrichtung. D. R. G. M.

die **vollkommenste Käseformmaschine.**

Einstellung zum **selbsttätigen** Ablegen, auch auf **Trockenbretter** usw. Formt tadellos alle Käsesorten. Stundenleistung bis 14 000 Stck. Garantiert rostfrei.

„Automat Ausführung B."
für kleinere u. mittlere Betriebe. Stundenleistung bis 6000 Stck.
Auch für Handbetrieb.
Beide Maschinen evtl. mit eingebautem Elektro-Motor.
Kurze Lieferfristen. Teilzahlung gestattet.
Erstklassige Anerkennungen.

Masch.-Fabrik Alfred Lübbers, Langensalza.

Prima Auslandsquarg
für Stückgut- oder Waggonbezug
hat regelmäßig abzugeben
Franz Tischendorf,
Leipzig — N. 22
Telefon: 52242 Werderstr. 6

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett

Joh. Emil Moncker, Kiel
Gegründet 1906
Käse - Import und Großhandlung
Fernruf Nr. 210 und 211 - Telegramm-Adresse: Jewa.

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett.

H. Engel's Nachf.
Großhandel **Butter** Einfuhr
Begründet 1840 **Berlin C. 2,** Heiligegeist-Straße 39
Fernsprecher: Merkur 7991. Drahtanschrift: Butterpreise.

Emmenthaler und Sauermilchquarg
finnischer Herkunft liefern in Grosso
Korpas & Tuomaala, Lübeck
Vertreter gesucht.

Gebrüder Groh
Butter-Großhandlung
Berlin SO. 16, Schmidstr. 5
Telegr.-Adresse: Groh, Berlin, Schmidstr.
Fernruf: Moritzplatz 2022, 2375, 13104, 13105, 13106
55 eigene Verkaufsstellen
Wir sind jederzeit Abnehmer von nur allerfeinster Butter bei sofortiger Abrechnung u. Kasse.

Milchw. Verlag d. Molk.-Ztg.
Eigener Buchdruck. — Eig. Bucheinband. Eigener Vertrieb in Fachkreisen.

Neuerscheinungen 1926:

Molkerei-Kalender für 1927 mit gesetzl. Bestimmungen für die Milchwirtschaft Tabellen usw. . . . . 2.50 Mk.
Bünger, Prof. Dr., Lehrbuch der Tierzucht und Tierlehre für Molkereifachleute. 122 S. mit 23 Abb., 1926 3.— Mk.
Dibbern, Dr. H., Einführung i. d. Chemie und Unterrichtsmethoden für Molkereipraktiker 223 S., 1926 5.— Mk.
Fischer, Alb., Graph. Darstell. aus d. milchwirtsch. Betriebe. 92 S. m. 30 Abb. 3 Mk.
Frost, Gustav, Einfache Buchführung (nebst Inventur und Bilanz) für Privatmolkereien 54 S. und Mappe mit Buchungsbeispielen und Uebungsbogen zusammen . 4.— Mk.
Leder, W., Oberingenieur, Wärmewirtschaft in oldenburgischen Dampfmolkereien, 58 S. mit 10 Abb. . . . . 2.50 Mk.
Lichtenberger, Prof. Dr., Berthold, Die Milchindustrie der Vereinigten Staaten von Amerika. 275 S. mit 84 Abbild. und 29 Tafeln auf Kunstdruck. Geb. 10 Mark.
Lipp, Wolfgang, Milchwirtsch. Leitfaden 121 S. . . . . 2.50 Mk.
Sobbe, O. v., Rechenbuch für milchwirtschaftliche Lehranstalten 96 S. 2.50 Mk.
Ungnade, Otto, Milchzucker. Seine Fabrikation, Untersuchung und Verwendung. 71 S. mit 15 Abb. und 3 Tafeln. 2.— Mk.

Erscheinungen aus 1925:

Fischer, Albert, Die Molkerei-Dampfmaschine und ihr Betrieb, 124 S. m. 87 Abb. 3.— Mk.
—, Der Molkerei-Dampfkessel und sein Betrieb. 112 S. m. vielen Abb. 2.50 Mk.
Henneberg, Prof. Dr. W., Bakteriologie für die Molkereischule, 56 S. m. 32 Abb. 1.20 Mk.
Rahn, Prof. Dr., Molkereiphysik, 54 S. m. 28 Abb. . . . . 1.50 Mk.
Rahn, Prof. Dr., Vorträge, gehalten auf dem Eiskrem-Kursus in Kiel. 62 S. 2.— Mk.

Käserei-Bücher.

Betz, J. Französische Weichkäse, ihre Herstellung und Behandlung. 44 S. 2. Auflage 1922. . . . . 2.–
Brandis, Tilo, Die Herstellung von Quarg und Sauermilchkäse. 48 S. 3. Aufl. 1922. 2.— Mk
Kneuttinger, Eduard, Die Bereit. von Käsen nach Limburger Art. 47 S. 1923 2,— Mk.
Kretschmer, Kurt, Die Sauermilchkäserei (Quargkäserei) mit besonderer Berücksichtigung der Käsefehler. 16 S. 1921. 2,— Mk.
Müller, L., Anleitung zur Herstellung von Käsen nach Holländer und Tilsiter Art. 48 S 1922. . . . . 2,— Mk.
Reiß, Franz, Die Herstellung von Camembertkäse aus dauerpasteurisierter Milch. 11 S 1925. . . . . —.40 Mk.
Roeder, Dr. Hans, Allgäuer Rundkäserei nach Emmenthaler Art mit Anhang Emmenthaler ohne Rinde. 94 S. 1925. 2,— Mk.

Separatabdrucke a. d. Molk.-Ztg.

Bünger, Prof., Dr. Reiseeindrücke in Dänemark. 22 S. 1926. 40 Pfg.
Bünger, Prof, Dr. Die Gewinnung guter Milch, 8 S. mit Umschlag . . . . 20 Pfg.
Burr, Prof. Dr. A., Unnormale Milch, 24 S., 1925. . . . . —.40 Pfg.
Friber, Dr. Was ist zwecks Herstellung guter Butter in bakteriologischer Hinsicht zu beachten. 16 S., 1925 20 Pfg.
Heine, Dr. Großstädtische Milchversorgung 8 S., 1926 —.20 Pfg.
Knoch, Dr. C., Ursachen für die Verminderung der Haltbarkeit bei Kondensmilch und Trockenmilch. 22 S. 1926 . 40 Pfg.
—, Komprimierte Milch, 15 S. 1926 40 Pfg.
Kühl, Dr. jur., H., Milchgesetze der V. St. von Amerika, 9 S., 1926. . . . 20 Pfg
Lamprecht, Diplom-Landwirt, Einwirkung des Futters auf Menge und Beschaffenheit der Milch. 10 S. 1925 . . . . 20 Pfg.
Lauterwald, Dr. Franz, Ueber milchw. Fragen der Gegenwart. 23 S. 1925. 30 Pfg.
Lauterwald, Dr. Franz, Ueber Milchviehkontrolle und Molkereikontrolle, 32 S. 1924 . . . . 30 Pfg.
Machens, Dr. A., Dauererhitzung der Milch und Abtötung der Tuberkel-Bazillen. 39 S. 1925/26. . . . . 40 Pfg.
Meurer, Dr. R., Ueber die Herstellung von Yoghurt. 12 S. 1925 . . . . . . 40 Pfg.
Mohr, Dr. Walter, Beiträge zur Schlagsahne. 15 S. 1925. . . . . 40 Pfg.
Morres, W., Anleitung zur Yoghurtbereitung, 7 S., 1911 . . . . 20 Pfg.
Mundiger, Dr. E., Die Messung der Wasserstoffionen-Konzentration in Milch u. Molke nach verschiedenen Verfahren. 8 S. 20 Pf.
Persyn, A., Die großstädtische Milchzentrale, ihre Notwendigkeit und ihre Aufgaben 12 S. 1926 . . . . 30 Pfg
Petersen, W., Die Milchlieferungspflicht der Molkereigenossen. 24 S. 1920 30 Pfg
Rahn, Prof. Dr., Die Milchpasteurisierung in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. 24 S. 1926 . . . . . . 30 Pfg
Reichgerichts-Urteil v. 12. 10. 1926 über die Unzulässigkeit zu hoher Vertragsstrafen bei Einstellung genossenschaftl. Milchlieferungen, 6 S. . . . . 20 Pfg.
Reiss, Franz. Die Herstellung v. Camembertkäse aus dauererhitzter Milch. 11 S. 40 Pf.
Sanders, Dipl.-Landwirt, Zur Stallpersonalfrage, 11 S., 1926 . . . . 20 Pfg.
Siedel, Johs., Hilfstafeln zur Einstellung v Schlagsahne, 7 S. . . . . 30 Pfg.
Seidel, Kurt, Ueber das Ablaufen des Quargkäses. 4 S. 1924 . . . . 20 Pfg.
Stocker, Diplom-Landwirt, W., Ueber die Verfärbung von Käsen durch Metalle. 7 S., 1926 . . . . 20 Pfg.
Teichert, Dr. K. Ueber die Beurteilung von Käse 7 S 1926 . . 20 Pfg.
Wedemann, W. Die 1/2 stündige Erhitzung der Milch auf 60—63 Gr 8 S. 20 Pfg.

Für edelsten Camembert nur Tebala-Reinkulturen.

Worbiser Delikateß-Kochkäse

in 1 Pfd.-, 2 Pfd.- und 10 Pfd.-Dosen sowie in Eimern u. Kübeln z. billigsten Tagespreisen. Ein Versuch führt zu dauernder Kundschaft. Vertreter werden angenommen.
Erste Thüringer Kochkäse-Fabrik u. Dampfmolkerei e. G. m. b. H.
Worbis.

Offeriere:
- ff. Harzer in Pergament, in Rollen zu 10 Stück
- ff. Harzer-Käse
- ff. Stangen-Käse
- ff. Faustkäse in Pergament
- ff. □-Käse in Pergament

zu dem äußersten Tagespreise.
Kaufe laufend (7707

Quarg
Wilhelm Leidenroth
Käserei Roßla a. Harz.

Quarg

metallfrei u. trocken, jed. Post. kauf.
Sothmann & Co., G. m. b. H.
Hamburg, Düppelstraße 20.

Käsekisten

als Spezialität, jedes Quantum, liefert in Garnituren und genagelt, mit Firmendruck und Schutzmarke
Paul Sievers, Kistenfabrik
Lamspringe. Fernruf Nr. 49.

Empfehle den Molkereien zur Mast
pa. hannoversche Ferkel

von 25—70 Pfund, aus Verden-Hoyaer Gebieten. Schnellwüchsige, beste Qualität. Lieferung jeden Postens, jedoch nicht unter 25 Stck. Brief-Offerten auf Anfrage (1851
Wilhelm Dahle
Schweine-Versandgeschäft
Verden (Aller) Prov. Hannover.

Wir liefern, **eigene Fabrikate,** per Nachnahme. Verpackung frei ab Nortorf.

Echter Nortorfer Kugelkäse, Marke „Wunderbar", rote runde Kugeln, gewachst, in Edamer Form, je $4\frac{1}{2}$ Pfd. in Originaltüten und auch neutraler Pack., 9 Stück im Karton per Pfd. 38 Pfg.
Tafelkäse in Brotform je $4\frac{1}{2}$ Pfd., rot gefärbt und gewachst, 8 Stück im Karton per Pfd. 38 Pfg.
Holstenkäse, ein schnittiger Käse nach Tilsit. Form, Broden 9 Pfd., $\frac{1}{2}$ Rolle 6 Stück $\frac{1}{1}$ Rolle 12 Stück per Pfd. 38 Pfg.
Kümmelkäse, in Tilsiterform mit Kümmel, nach Nordschleswiger Art, Broden 9 Pfd. in $\frac{1}{2}$ und ganzen Rollen per Pfd. 38 Pfg.
Margarine-$\frac{1}{4}$ Fettkäse „Echter Klünder" ohne Rinde 9 Pfd. Würfel in Stanniol und Karton 4 Stück im Gestell per Karton Mk. 4.90
Deutscher Steppenkäse, $\frac{1}{4}$ Fettkäse ohne Rinde in Stanniol und Karton 9 Pfd. 4 Stück im Gestell per Karton Mk. 4.90
Frühstückskäse, $\frac{1}{4}$ fett, kleine $\frac{1}{2}$ Pfd.-Stücke in Stanniol, 18 Stück in 9 Pfd. Karton 4 Karton im Gestell per Karton Mk. 5.80
Würfelkäse, $\frac{1}{4}$ Fettkäse ohne Rinde 1 Pfd. Würfel in Stanniol 9 Würfel im Karton 4 Karton im Gestell per Karton Mk. 4.90
Konsumkäse, Tilsiter Form, $\frac{1}{4}$ fett, 9 Pfd in Stanniol, $\frac{1}{2}$ Rolle 6 Stck., $\frac{1}{1}$ Rolle 12 Stck. per Pfd. 48 Pfg.
Perle von Holstein, halbfett, Tilsiter Form in Stanniol, $\frac{1}{2}$ Rolle 6 Stck., $\frac{1}{1}$ Rolle 12 Stck. per Pfd. 58 Pfg.
Holsteiner Vollfettkäse, Tilsit. Form i. Goldstanniol, $\frac{1}{2}$ Rolle 6 Stck., $\frac{1}{1}$ Rolle 12 Stck. per Pfd. 78 Pfg.

Holsteinische Käsefabrik Klünder & Co., Nortorf i. H.
Gegründet 1908. 1000 qm Betriebsräume. Tagliche Produkt on ca. 4000 Pfd. Käse.
Erste Vertreter an guten Plätzen gegen gute Provision gesucht.

Käse-Etiketts

nach neuen herrlichen Entwürfen sowie von bisher in Gebrauch gehabten Etiketts liefern wir **konkurrenzlos billig** in dem mehrfarbigen Offsetdruckverfahren (auch mit feinstem Golddruck). Verlangen Sie unser Spezial-Angebot

Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.
Alle Molkerei-Drucksachen in bester Ausführung billig.

„Nordmark"
Molkereimaschinen-Fabrik

Pasteure, Kühler Pumpen, Rahmreifer, Butterfertiger, Säurekocher, Thermostate, Geräte etc., Kühlanlagen, Kochkäsemaschinen, Apparatur zur Herstellung rindenloser Käse.

Gebr. Klaus, Flensburg.

Das Geheimnis des Erfolgs

Dr. Friebers Säurewecker
stets wirksam und kräftig und
Rotkulturen

sowie Weiß- u. Blauschimmel lassen große Erfolge erzielen. Butter u. Käse mit Dr. Friebers Reinkulturen hergestellt, erhielten auf der D. L. G. Ausstellung Breslau 1926 mehrfach Preise.

Dr. Frieber
Bakteriologisches Laboratorium
Hildesheim, Telefon 4092.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

wissenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

unter Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

Die Molkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. Am Sonnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. Fernspr. 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

№ 3 — Hildesheim, den 8. Januar 1927. — 41. Jahrgang.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

Berlin. Dienstag, 4. Januar. 176 ℳ je Zentner.
Donnerstag, 6. Januar. 172 ℳ je Zentner.
Sonnabend, 8. Januar. 172 ℳ je Zentner.

Hamburg. Donnerstag, 6. Januar. 172 ℳ je Zentner.
Auktion am Mittwoch, 5. Januar. Höchstpreis 181,10 ℳ, Durchschnitt 178,59 ℳ.

Köln. Dienstag, 4. Januar. Höchstpreis 190 ℳ je Zentner.
Freitag, 7. Januar. Höchstpreis 183 ℳ je Zentner.

Kempten. Mittwoch, 5. Januar. Höchstpreis 166—178 ℳ, Durchschnitt 172 ℳ je Zentner.

Kopenhagen. Donnerstag, 6. Januar. 299 Kronen je 100 Kg. Vorwoche 306 Kronen.

Berlin, 8. Januar. Amtliche Preisfeststellung der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. **Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner** 172 G.-M., 2. Qualität je Zentner 164 G.-M., abfallende je Zentner 140 G.-M. Tendenz: stetig.

Köln, 7. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkereistation ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 1,83 ℳ, 2. Qualität 1,70—1,75 ℳ. Tendenz: flau.

Kempten, 5. Januar. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Butter 166—178 ℳ, Durchschnitt 172 ℳ. Tendenz: Marktlage ruhig.

Kaufbeuren, 5. Januar. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Butter 169—175 ℳ. Tendenz: ruhig.

Leeuwarden, Freitag, 7. Januar. Genossenschafts-Notierung 212 Gulden, Kommissions-Notierung 214 Gulden. Butter-Auktionen 212 Gulden, 210 Gulden, 185 Gulden.

Privat-Berichte.

Berlin, 6. Januar. Bericht des Verein der Butterkaufleute von Berlin und Umgegend E. V. Die Lage im Berliner Buttereinzelhandel erfuhr insofern eine Veränderung, als das Geschäft gegenüber der letzten Berichtswoche diesmal noch ruhiger geworden ist. Die Eingänge an Inlandsware nahmen in dieser Woche weiter zu, ebenfalls waren die Angebote aus dem Auslande weiter stark, ohne daß aber der Konsum sich dementsprechend aufnahmefähig zeigte. Dies mußte zu einer weiteren Herabsetzung der amtlichen Notierung am Dienstag um 4 ℳ und heute wiederum um 4 ℳ führen. Der Preis für allerfeinste Molkereibutter ab Erzeugerstation stellt sich somit auf 1,72 ℳ je Pfund. Im Detailhandel blieben die Preise mit 1,70—2,00 ℳ für deutsche und bis 2,20 ℳ für dänische Butter je Pfund unverändert. Der Großhandel notierte 1,90—2,18 ℳ je Pfund. — Das Margarine- und Schmalz-Geschäft lag unverändert still.

Berlin, 6. Januar. Bericht von H. Engels Nachfolger. Die Buttermärkte stehen im Zeichen des Rückganges. Berlin ermäßigte seine Notierungen um je 4 ℳ, Kopenhagen heute um 7 Kronen auf 299 Kronen, und zeigte die Hamburger Auktion ebenfalls einen um 4 ℳ niedrigeren Erlös. Der Absatz allerwärts ist im Monat Januar stets ein ungenügender, und pflegen sich in dieser Zeit Läger zu bilden. Es ist dies in der Hauptsache wohl auf die Gänsezeit und Hausschlachtungen zurückzuführen. Eine Besserung kann erst dann wieder eintreten, nachdem ein niedrigeres Niveau für einen größeren Absatz Raum geschaffen hat.

Hamburg, 6. Januar. Bericht von A. F. C. Fick. In der letzten Woche des alten Jahres bewegte der Handel sich zwar nicht mehr in festen Bahnen, aber immerhin konnte die Nachfrage noch einigermaßen befriedigen, so daß die frischen Eingänge durchweg plaziert wurden. Das neue Jahr begann jedoch mit einer ausgesprochen flauen Tendenz. Restlose Zurückhaltung aller Interessenten illustrierte von vornherein unvermeidliche Rückgänge in der Berichtswoche. Während der Konsum durch die großen Ausgaben, die die Festtage nun einmal mit sich bringen, auf äußerst schwachen Füßen stand, wiesen die Eingänge dagegen überall eine überraschend starke Zunahme der Produktion auf. Obgleich täglich neue Konzessionen im Preise gemacht wurden, gelang es bis heute nicht, die angesammelten Vorräte zu begeben. Das Inland beordert nur schwach. Die meisten Plätze berichten über eigene große Eingänge, die den augenblicklichen Bedarf noch übersteigen. — Auch das Ausland, speziell Dänemark, liegt wesentlich ruhiger. Von deutscher Seite wurde fast ausschließlich nur die Kontraktware abgenommen, so daß die Angebote von dort besonders in den letzen Tagen recht dringend und billig lauteten. Ob die heutige Ermäßigung der Kopenhagener Notierung von 7 auf 299 Kronen bereits Erfolg zeitigen wird, bleibt abzuwarten. England wird die augenblickliche Schwäche Deutschlands ausnutzen und den Preis in Dänemark so weit als möglich drücken, obgleich die Ankünfte von Kolonialbutter keinesfalls groß sind und auch heute noch hohe Preise bedingen. Holland bleibt trotz der eingetretenen Herabsetzungen immer noch hoch, die anhaltend kleine Produktion kann weiterhin mühelos Absatz finden. — Am hiesigen Platz hat der Konsum naturgemäß eine starke Einschränkung erfahren. Der Bedarf seitens des Kleinhandels ließ viel zu wünschen übrig und dürfte sich erst nach einem nochmaligen Abstrich der Preise erholen. Die Auktion der Meiereiverbände für Schleswig-Holstein hatte gestern ebenfalls größere Zufuhren zur Stelle. Die Preise gingen dort der Marktlage entsprechend um ca. 7,50 ℳ — bezahlt wurde bis 175,50 ℳ, für Markenbutter bis 181,10 ℳ, im Durchschnitt 178,59 gegen 186,19 ℳ in der Vorwoche — zurück. Die heutige Börsennotierung wurde um 14 ℳ auf 172 ℳ herabgesetzt. — Da sibirische Butter bis auf Kleinigkeiten, die noch aus zweiter Hand angeboten werden, geräumt ist, bleiben billigere Qualitäten auch fernerhin knapp und gesucht.

Leipzig, 7. Januar. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Das Angebot seitens der Molkereien ist unverändert groß. Die Nachfrage hat jedoch keine Besserung erfahren, so daß eine weitere Ermäßigung der Berliner Notierung notwendig war. Auch das Ausland hat nachgegeben und ist nun zu hoffen, daß sich das Geschäft wieder mehr belebt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß noch weitere Preiskonzessionen gemacht werden müssen, wenn die dringenden Angebote nicht nachlassen. Die Marktlage kann sich aber auch schnell ändern und vielleicht schon in Kürze eine festere Tendenz einnehmen.

Bremen, 7. Januar. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Die Schwäche der Vorwoche hielt auch in dieser Woche an. Berlin ermäßigte die Notierung gestern auf 172 ℳ, auch die Hamburger Großhandelsnotierung wurde auf 170—172 ℳ herabgesetzt. Gute Preise wurden bei einer Zufuhr von 383 Faß in den Hamburger Butterauktionen erzielt. Der Durchschnitt von 178,59 ℳ lag etwa 7,50 ℳ niedriger als in der Vorwoche. Kopenhagen war ebenfalls flauer gestimmt und notierte gestern mit 299 Kronen 7 Kronen niedriger wie zuvor, immerhin ließ dänische Butter nach hier noch keine Rechnung. Auch die weichende Tendenz der holländischen Märkte gab noch keine Veranlassung, Bezüge von dort zu tätigen, da diese Preisbasis für hier noch zu hoch ist. Fest lagen die englischen Märkte für Kolonialbutter neuer Saison. Es werden hierfür Preise gefordert, die mit den Preisen der deutschen Butter absolut nicht in Einklang zu bringen sind. Die Zufuhren in deutscher Butter sind außerordentlich reichlich, feinste Sachen konnten auf der bisherigen Preisbasis nicht geräumt werden. Dagegen bestand stärkere Nachfrage nach billigeren 2. und 3. Qualitäten, die aber nur in beschränktem Maße vorhanden waren. Der hiesige Platz leidet stark unter dem reichlichen Angebot von Landbutter, die der geringen Haltbarkeit wegen zu billigen Preisen verkauft werden mußte. Ob die jetzigen Preisnotierungen eine Besserung des Konsums erwarten lassen, scheint einstweilen noch fraglich, und es dürfte nicht ausgeschlossen sein, daß weitere Preisermäßigungen erforderlich sind, um das Geschäft zu beleben.

Breslau, 6. Januar. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Der Markt ist heute durchaus ruhig und scheint auch für die nächsten Tage dasselbe Bild zu tragen. Insoweit dürfte also die Lage übersichtlicher geworden zu sein. Wie alljährlich um diese Zeit zeigt die Produktion in unserem Gebiet eine Zunahme. Das Angebot ist jedenfalls größer geworden und da durch die zurückliegenden höheren Preise und die mit dem Weihnachts- und Neujahrsfest verbundenen höheren Ausgaben den größten Teil der Haushaltungen zu erneuter größter Sparsamkeit gezwungen haben, so konnte auch bei den inzwischen ermäßigten Preisen noch keine Besserung im Konsum eintreten. Angenommen, daß auch in anderen Gebieten die Lage ähnlich ist, und daß die Auslandsmärkte von dieser Erscheinung beeinflußt werden, so kann damit gerechnet werden, daß die jetzige Notierung nochmals nach unten geändert wird. — Ueber die ankommende Ware ist im ganzen genommen keine Klage zu führen; ein erfreuliches Zeichen, da man hieraus schließen kann, daß die Molkereien doch mehr Mühe und Sorgfalt auf die Herstellung verwenden.

Kopenhagen, 6. Januar. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff, A.-G. Der Markt war in dieser Woche noch von der Feiertags-

stimmung geprägt. Die Käufer hielten sich zurück, da de[illegible]sum kleiner als gewöhnlich war. — Dieses ist wohl auch großenteils [illegible]f zurückzuführen, daß es eine große Masse Gänseschmalz gibt, welc[illegible] Stelle der Butter tritt. —Man mußte deshalb die Preise herabsetz[illegible] wöchige Zufuhr geräumt zu bekommen, und die Notierung wu[illegible] dessen heute um 7 Kronen auf 299 Kronen ermäßigt, won[illegible] dänische Butter ungefähr ebenso billig ist wie die neuseeländische. — Dieses unnatürliche Verhältnis wird aber kaum von langer Dauer sein und man rechnet allgemein damit, daß der Markt binnen kurzem wieder fester wird, umsomehr, als Amerika immer noch an dänischer Butter interessiert ist. — Der Markt ist aber dort auch von der Feiertagsstimmung beeinflußt, und die Unternehmungslust ist deshalb geringer gewesen — Augenblicklich ist Ueberseebutter in London genügend vorhanden, später wird sie aber knapper werden, da die Dürre, die in Australien geherrscht hat, nicht ohne Einfluß auf die Größe der Produktion gewesen ist. — Markttendenz: abwartend.

Käse.

Berlin, 7. Januar. Die in unserem letztwöchigen Berichte ausgesprochene Hoffnung auf eine Besserung im Käsegeschäft ist in Erfüllung gegangen, wenigstens war eine kleine Belebung zu beobachten. Dies ist umso bemerkenswerter, als die z. Zt. stattfindenden Ausverkäufe doch auch erhebliche Anforderungen an den Geldbeutel der Konsumenten stellen. In Tilsiter hat sich das Geschäft unverkennbar gebessert. Hoffentlich werden nun für die Folge nur gute Qualitäten an den Markt gebracht, denn abfallende Sorten würden die Konsumenten sofort wieder kopfscheu machen und das Geschäft wieder verderben. Die Nachfrage nach Holländer Käse hat sich gebessert, im Produktionslande rechnet man angesichts der geringen Bestände mit höheren Preisen. Schweizer Käse, echter sowie finnischer, waren in einwandfreien Qualitäten gefragt, in abfallenden Marken und in Ware bayerischen Ursprungs vernachlässigt. Alle Limburger Arten gingen im Preise etwas zurück, sobald kälteres Wetter einsetzt, dürfte sich das Interesse für diese Sorten heben. Sauermilchkäse ging gut und einwandfreier Quarg ist gefragt. Weniger Interesse besteht für alle rindelosen Käse. Roquefortkäse wird z. Zt. gern gekauft, auch Gorgonzola ging in letzterer Zeit besser. — Als Durchschnittsverkaufspreise des Berliner Lebensmitteleinzelhandels bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in Reichsmark werden uns genannt: Tilsiter vollfett prima 103—110, do., sekunda 93—100, Tilsiter Halbfett 50—60, holländischer Gouda, 45 proz. 135—155, do., 40 proz. 100—105, holländischer Edamer, 40 proz. 105—110, do., 30 proz. 93—98, do., 20 proz. 75—80, holländischer Brotedamer, 40 proz. 105—110, echte Emmentaler 130—145, finnländische Emmentaler, großgelocht 115—125, do., mittelgelocht 105—110, bayerischer Emmentaler 130 bis 140, Harzer, je nach Qualität 30—40, □-Käse, bessere Ware 45—50, bayerischer Limburger, 20 proz. 62—65, bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 62—65, Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 75—85, Steinbuscher, vollfett, 115—120, Camembert, vollfett, 350 Gramm, je Stück 1,15—1,25, do., 140 Gramm, je Stück 0,38—0,43, französischer Roquefort 235—245, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 95, Gorgonzola 150—160, italienischer „Be Paese" 145—155, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 80—85, do., 6 teilig 90—105.

Breslau, 6. Januar. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Es hat den Anschein, als ob die Pause im Geschäft, die wir sonst um Weihnachten und Neujahr erleben, diesmal schon beendet ist. In den einzelnen Sorten setzt bereits eine gewisse Nachfrage ein, und wenn nicht alles täuscht, so kann man für die nächsten Tage mit einem leidlichen Geschäft rechnen. — Quarg. Wie nicht anders zu erwarten, waren die Anlieferungen in den letzten Tagen recht reichlich, so daß sich stattliche Bestände angesammelt haben, weil auf der anderen Seite der Absatz des Fertigerzeugnisses ziemlich stockte. Da in unserem Gebiet die Milchproduktion wohl auf einer gewissen Höhe bleiben wird, so ist damit zu rechnen, daß die Quarganlieferungen noch eine Zeit reichlich sind, und deshalb Neigung zu einem Preisrückgang besteht.

Köln, 7. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiter Käse, vollfett 2,10—2,20 ℳ, Holländer Gouda, 45 proz. 2,30—2,70 ℳ, Holländer Edamer, 40 proz. 1,80—2,10 ℳ, Emmentalerkäse 2,40—2,80 ℳ, Limburger Allgäuer 1,20 ℳ je Kg.

Kempten, 5. Januar. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 42—44 Mark. Marktlage: Tendenz ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 85—102 Mark. Tendenz: ruhig.

Kaufbeuren, 5. Januar. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 43 bis 45 ℳ. Tendenz: Meinungskäufe.

Leeuwarden (Holland), 7. Januar. Bericht der Firma S. S. Sevenster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 60—64 holländische Gulden, 30 proz. Käse mit 72—76 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit 90—94 holländische Gulden je 100 Kg. unverpackt ab Fabrik exkl. Provision.

Vom holländischen Käsemarkt. Die südholländischen Märkte waren in der abgelaufenen Woche sehr flau gestimmt, und die Notierungen in Bodegraven und Gouda sind unter 45 Gulden gefallen. Dagegen war der Handel in Nordholland etwas besser, und beste nordholländische Edamer werden für 43—45 Gulden abgesetzt. Auf dem friesischen Markt sind die Preise unverändert; die Produktion ist augenblicklich klein. Gouda und Edamer 20 proz. etwa 27 Gulden, 30 proz. etwa 35 Gulden. Die Exportnachfrage war in den letzten Tagen etwas besser.

Milch.

Berlin, 7. Januar. Der Berliner Milchpreis ist ab 7. Januar bis 13. Januar einschließl. für alle nach Großberlin liefernden Erzeuger auf 18 ₰ für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 29 ₰. Magermilch: Kleinhandelseinkaufspreis ab Rampe 8 ₰, ab Laden 13 ₰.

Hamburg, 7. Januar. Der Hamburger Milcheinkaufspreis beträgt ab 7. Januar: Grundpreis 19 ₰ und Frachtzuschlag 1 ₰; Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 20 ₰, für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag. Die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten. Magermilch 9 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 7. Januar: Vollmilch im Laden je Liter 30 ₰, ins Haus geliefert und Flaschenmilch [illegible]t den bekannten Aufschlägen. Magermilch oder Buttermilch 16 Gold[illegible] je Liter.

[illegible] 6. Januar. Der Breslauer Milchpreis ist vom 8. Januar bis [illegible] für 1 Liter Trinkmilch: Eezeugerpreis frei Verladestation 18 ₰, [illegible] 23 ₰, Kleinhandelspreis 26 ₰, Mager- und Buttermilch im [illegible] 8 ₰, im Kleinhandel 11 ₰, Kaffeesahne im Großhandel 100 ₰, [illegible] ₰, Schlagsahne im Großhandel 210 ₰, im Kleinhandel [illegible] ₰.

Eier.

Berlin, 6. Januar. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große vollfrische. gestempelte 21, frische über 55 Gramm 17, frische unter 55 Gramm 14; Auslandseier: extra große 21—22, große 17—17,5, normale 11—14, abweichende 10,5—11,5, kleine und Schmutzware 7—9; Kühlhauseier: 9—10; Kalkeier: 9—10, große dänische 12—14. Tendenz: still.

Köln, 7. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 15,5—16,5, über 55 Gramm 14—15; Auslandseier: über 60 Gramm 16,5—17,5, über 55 Gramm 14,5—15,5, unter 55 Gramm 10—12.

Neueste Schweinepreise.

Ort	Jan.	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Tendenz
Berlin	5.	7482	81—77	75—72	Lebendgew.	glatt
Bremen	4.	1566	75—67	66—60	„	gut
Breslau	5.	2032	80—73	72—68	„	mittel
Chemnitz	3.	1563	82—76	75—65	„	langsam
Danzig	4.	985	68—64	63—60	„	geräumt
Dortmund	3.	2457	80—76	75—70	„	rege
Dresden	3	1810	81—71	69—63	„	langsam
Düsseldorf	3.	1360	80—70	68--62	„	langsam
Elberfeld	3.	1888	80—74	72—67	„	mittel
Essen	3.	2539	80—74	73—68	„	schleppend
Frankfurt a. M.	3.	2985	80—77	76—75	„	ruhig
Hamburg	7.	4268	76—68	66—60	„	flott
Hannover	5.	1427	76—70	68—60	„	langsam
Karlsruhe	3.	875	81—78	77—75	„	langsam
Köln	3.	3492	82—70	70—60	„	ziemlich lebh.
Leipzig	6.	1194	81—76	75—70	„	lan sam
Magdeburg	4.	2683	80—73	72—65	„	lebhaft
Mannheim	3.	2395	79—73	70—64	„	ruhig
München	5.	3740	80—70	68—54	„	flau
Nürnberg	4.	1920	83—81	80—78	„	langsam
Stettin	4.	771	75—68	66—60	„	ziemlich glatt
Stuttgart	4.	1578	78—71	67—57	„	langsam
Zwickau	3.	905	82—79	78—74	„	langsam

Berlin, 5. Januar. Amtlicher Bericht vom Magerviehhof Berlin-Friedrichsfelde. Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: Schweine 538 Stück, Ferkel 636 Stück. Verlauf des Marktes; Anfangs freundlicher, später abflauend bei etwas erhöhten Preisen. — Es wurden gezahlt im Engroshandel für: Läuferschweine, 6—8 Monate alt 75—90 ℳ je Stück, 4—6 Monate alt 55—75 ℳ je Stück, Pölke, 3—4 Monate alt 32—54 ℳ je Stück, Ferkel, 8—12 Wochen alt 27—32 ℳ je Stück, 6—8 Wochen alt 21 bis 27 ℳ je Stück.

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 7. Januar. Die Geschäftstätigkeit hielt sich in allerengsten Grenzen. Vom Inlande ist das Angebot in Weizen und in Roggen weiter gering und findet zu unveränderten Preisen Aufnahme. Nordamerika war in den Cif-Forderungen unverändert, dagegen wurden für Plata-Weizen 5—10 Guldencent mehr gefordert, was sich hier im Lieferungsmarkte durch eine Preiserhöhung von 0,50—1 ℳ auswirkte. Roggen war im Lieferungsmarkte gleichfalls befestigt, da sämtliche Auslandsprovenienzen teurer geworden sind und vor allem greifbare Partien kaum noch angeboten werden. Weizenmehl ist nach wie vor still. Roggenmehl hat auf unveränderter Preisbasis weiter reguläres Konsumgeschäft. Hafer und Gerste sind etwas stärker angeboten. — Es wurden notiert: Weizen. märkischer 264 bis 267, März 282, Mai 278—278,50, Juli 281—280, Roggen, märkischer 234 bis 239, März 251—251,50, Mai 250,50—251,50, Juli 247,50, Sommergerste 217—246, Wintergerste 192—205, Hafer, märkischer 179—189, Mais (loko Berlin) 186—188, Weizenmehl 34,50—37,50, Roggenmehl 33—34,75, Weizenkleie 13—13,25, Roggenkleie 12,25—12,50, Viktoriaerbsen 51—61, kleine Speiseerbsen 31—33, Futtererbsen 21—24, Peluschken 20—22, Ackerbohnen 21—22, Wicken 22—24, Lupinen, blau 13,50—14,50, Serradella 22,50—25, Rapskuchen 16,40—16,50, Leinkuchen 20,80—21,20, Trockenschnitzel 10 bis 10,20, Soyaschrot 19,10—19,80, Kartoffelflocken 28—28,50.

Magdeburg, 7. Januar. Weizen 13,2—13,4, Roggen 12—12,10, Sommergerste 10,50—11,50, Wintergerste 10,50—10,60, Hafer 10,40—10,50.

Hamburg, 6. Januar. Ausländisches Getreide cif Hamburg. Weizen: Manitoba 1, erste Hälfte Januar 15,80, Manitoba 2, erste Hälfte Januar 15,50, Manitoba 3, erste Hälfte Januar 14,80, Rosafe per Januar-Februar 13,75, Baruso per Januar-Februar 13,55, Hartwinter 1 per Dezember-Jan. 15,15; Gerste: Donau-Russen per Dezember-Januar 10,45, La Plata per Januar-Februar 10,10; Roggen: Western 2 per Januar-Februar 12,05; Mais: La Plata schwimmend 8,25, Donau Galfox, Beßarabien schwimmend 8,35; Hafer: unclipped Plata per Februar-März 8,15; Weizenkleie: Pollards per März-April 109, Bran 116,6. Die Notierungen verstehen sich in holländische Gulden, für indische Gerste jedoch in Dollar und für Weizenkleie in Schilling.

Die Wirtschaftslage im Jahre 1926.

(Auszug aus dem Jahresbericht für 1926 der Industrie- und Handelskammer zu Berlin).

In der letzten Vollversammlung des verflossenen Jahres nahm die Industrie- und Handelskammer zu Berlin von ihrem Präsidenten, Herrn Franz von Mendelssohn, einen Auszug aus dem demnächst erscheinenden Jahresbericht der Kammer für 1926 entgegen, aus dem nachstehend einige Ausführungen zur Kennzeichnung der allgemeinen Wirtschaftslage des Jahres 1926 wiedergegeben werden.

Über den Charakter des deutschen Wirtschaftsjahres 1926 läßt sich nicht mit kurzen Worten ein einheitliches Urteil abgeben. Mehr als sonst fällt das Urteil verschieden aus nach den einzelnen Gebieten des Wirtschaftslebens, und wenn man das Gesamtgepräge ins Auge faßt, so lautet es verschieden für zwei Abschnitte des Jahres, deren Grenze etwa im Monat Mai liegt. Mindestens das erste Drittel 1926 stellt sich noch als [illegible] welches, die in unserem ersten Wiederaufbaujahre 1924 allzu schnell über den tatsächlichen Zustand unserer Wirtschaft hinweggeeilten Hoffnungen tief enttäuschend, noch einmal die ganze Schwere der aus den Zeiten der Zerrüttung verbliebenen Unordnung, Ohnmacht und Verarmung offenbart hatte. Etwa vom Mai 1926 an zeigte sich aber doch, zuerst von Sondergebieten ausgehend, eine Wendung zur Besserung, die dann langsam in die Breite und Höhe gewachsen, wohl gestattet, den weiteren acht Monaten, mindestens aber der zweiten Hälfte des Jahres 1926, das Verdienst zuzuerkennen, daß sie den Aufbau von 1924 wieder aufgenommen und auf soliderem Fundamente weitergeführt haben.

Als Grundübel der Wirtschaft hatten wir im Berichte über das Krisenjahr 1925 den Mangel an Betriebskapital und -Kredit erkennen müssen, zugleich aber auch ansehnliche Anfänge der Wiederansammlung inländischen sowie des Zuflusses ausländischen Kapitals aufzeigen können. Beiderlei Herkünfte neuen Kapitals haben sich 1926 weiterentwickelt in einem Ausmaße, das selbst große Erwartungen übertroffen hat.

Der Bericht geht dann ein auf die Summen der sichtbaren Kapitalanhäufungen bei den Sparkassen und Banken, auf die Auslandsanleihen und die sonstigen Auslandskredite, auf die daran anknüpfende Belebung des Geschäfts an den Wertpapierbörsen seit Jahresbeginn, bei gleichzeitiger starker Zurückhaltung des Warengeschäfts in Industrie und Handel, die sich zeigt in stärkster Arbeitslosigkeit, geringem Kohlenverbrauch und Eisenbahngüterverkehr, geringer Rohstoffeinfuhr usw. Gleichzeitig stieg aber unsere Ausfuhr ansehnlich, insbesondere auch diejenige von Fertigfabrikaten. Die Stockung des Warengeschäfts ist daher vor allem auf das geringe Inlandsgeschäft, in letzter Linie auf geringe Kaufkraft der letzten Verbraucher zurückzuführen.

Hierüber läßt der Bericht sich folgendermaßen aus:

So wichtig die Ausfuhrmöglichkeit für unsere Industrie ist, so spielt sie doch immer die zweite Rolle gegenüber dem Eigenbedarf unseres 63-Millionen-Volkes. Dessen Kaufkraft, insbesondere die der breiten Masse, blieb schwach, wie wir sie für 1925 haben schildern müssen oder vielmehr, sie wurde noch schwächer durch die so ungemein ausgedehnte Arbeits- und Erwerbslosigkeit. Diejenigen Arbeitnehmer, die in Arbeit und Erwerb blieben, haben sich, soweit sich übersehen läßt, in ihren Lohn- und Gehaltsbezügen wohl im allgemeinen nicht verschlechtert. Es wirkt aber offenbar noch die Inflationszeit nach: es fehlt an einem alten Bestande von Rücklagen, aus denen größere Anschaffungen zu bestreiten wären, und wenn die Sparkassen eine so überaus erfreuliche Neubildung von Rücklagen anzeigen, so bleiben diese eben, sehr berechtigterweise, Rücklagen für Zukunft und Not und werden jetzt nicht zur Deckung über das Notwendige und Reguläre hinausgehenden Bedarfes verwandt.

Mit einer fast ausnahmslosen Einmütigkeit haben die zahlreichen in unserem Ausschuß für den Einzelhandel vereinigten Zweige Umsatz und Geschäftsnutzen für noch weit hinter dem schlechten Jahre 1925 zurückgeblieben erklärt, und zwar nicht nur für die hier zunächst betrachteten ersten vier Monate, sondern weiter bis in den Dezember hinein. Und zwar nehmen die Klagen der Geschäftsinhaber zu in der Reihenfolge, in der die feilgehaltenen Artikel nach ihrer Entbehrlichkeit stehen: am erträglichsten ging es noch den Lebensmittelhandlungen, am schlimmsten denjenigen, die Gegenstände des bescheidenen Luxus (Wein, Tabak usw.) führen. Oberhalb dieser Grenze war wieder eine Besserung zu bemerken: die gut bemittelte, über Rücklagen verfügende Schicht der Bevölkerung nahm ihre Einkäufe in normalem Umfange vor; hier zeigten sich auch Wirkungen der geschilderten Kursbesserungen der Börsenpapiere. Übrigens war in der allgemeinen Physiognomie des Einzelhandelsgeschäftes auch diesmal wieder, wie schon in den voraufgegangenen Notjahren, der Zug zu bemerken, daß auch die mit eng begrenztem Budget wirtschaftenden Käufer doch auf gute Beschaffenheit der anzuschaffenden Gegenstände hielten, davon lieber weniger nahmen, als ausgesprochenen Schund in größeren Mengen; sie begnügten sich mit Einfachem, das aber sollte solide sein.

Auch räumlich läßt sich in unserer Stadt eine Abstufung der Kaufkraft der Bevölkerung und der Umsätze des Einzelhandels beobachten: sie nahmen ab von den westlichen Quartieren der eleganten Geschäfte, in denen die wohlhabende Bevölkerung und die durchreisenden Fremden ihre Einkäufe besorgen bis zu der Peripherie der Stadt und zu den Außenbezirken, wo die ärmere Bevölkerung, möglichst nahe der Wohn- oder der Arbeitsstätte, sich mit dem Nötigen versieht.

Nicht die ganze große Summe der Klagen des Einzelhandels kommt auf die Rechnung der „Käuferohnmacht", nicht der ganze Ausfall im Absatz des Einzelhandels ist auch Ausfall im Absatz der Produktion und des Großhandels. In der Zuführung der Fertigwaren an den letzten Verbraucher haben sich bekanntlich in neuester Zeit starke Verschiebungen vom eigentlichen Kleinhandel nach den verschiedenen Formen der Konsumvereine, Werkskantinen und -läden, nach städischen Beschaffungsämtern, Krankenkassen u. a. m. vollzogen, eine Bewegung, deren genaue Untersuchung und Wertung eine eigene Darstellung erfordern würde. In diesem Zusammenhang kann nur die Tatsache als solche und ihr starkes Hervortreten gerade auch im Berichtsjahre erwähnt werden. Eine weitere Einschränkung des Arbeitsfeldes. der älteren Ladengeschäfte ergab sich aus der Masse der neu entstehenden, die um so größer wurde, je mehr der Personalabbau, die Erwerbslosigkeit frühere Angestellte ihre Rettung im Kleinhandel, in Läden oder auf den Straßen suchen ließ. Aber auch wenn man in Abzug bringt, was so von seinem Umsatz der alte Einzelhandel an neue Konkurrenten verlor, so bleibt den so überaus unbefriedigenden Ergebnissen des Kleinhandels genügende Beweiskraft für den Tiefstand der Kaufkraft der Bevölkerung, von dem wir reden.

Als erfreuliche Zeichen zurückgekehrter geschäftlicher Solidität wird die verringerte Zahl der Konkurse, Geschäftsaufsichten, Wechselproteste angeführt und daran die folgende Betrachtung geknüpft:

Erst langsam konnte sich in den Geschäftskreisen die Auffassung durchsetzen, daß der Prozeß der Ausmerzung schwacher oder untüchtiger Elemente — darunter neben Inflationsgründungen leider auch mancher alten Firma — zu einem gewissen Abschluß gekommen sei, konnte sich das so schwer erschütterte Vertrauen in den Kundenverhältnissen wieder befestigen. Als Lehre und Hinterlassenschaft der Katastrophenzeit blieb durch das ganze Jahr eine große Vorsicht in den geschäftlichen Dispositionen. Man fürchtete die Schwierigkeiten des Absatzes und der Zahlungsregulierungen und suchte deshalb, um nicht selbst zu fallen, die eigenen Verpflichtungen an Vorlieferer möglichst zu beschränken, tunlichst die Produktion auf Vorrat zu vermeiden, feste Bestellungen abzuwarten. Das hat gewiß die Solidität gehoben, aber andererseits auch zu minder rationeller Arbeit geführt; man konnte bei der Produktion die Leistungsfähigkeit nicht ausnutzen, mußte sich zu kurzen Lieferfristen, zur Überstürzung der Arbeit verstehen und hatte im Kontor, wie einer unserer Berichterstatter es ausdrückt, „für 12 Bestellungen desselben Kunden 12 Briefe zu wechseln, wo man bei normaler Funktion und Lagerhaltung des Handels für eine Bestellung auf die gleiche Gesamtmenge einen Brief gewechselt hätte". Verteuerung entstand, sie fiel je nach Umständen dem Kundenpreis oder der Rentabilität des Unternehmens zur Last.

Bei dieser allgemeinen Lage war im Frühjahr 1926 schwer abzusehen, wie die deutsche Wirtschaft aus sich heraus freie Bahn zur Betätigung ihrer latenten Kräfte sollte gewinnen können. Da wurde deren Auslösung durch ein Ereignis in einer fremden Volkswirtschaft bewirkt, durch den großen Arbeitskampf in der englischen Kohlenförderung.

Als dieser im Mai des Berichtsjahres ausbrach, war bei der fundamentalen Bedeutung der englischen Kohlenindustrie für die Wirtschaft nicht nur Englands, sondern der ganzen Erde, ohne weiteres ersichtlich, daß es sich um ein weltwirtschaftliches Elementarereignis handle. Indessen hatte man solche doch schon zu oft eintreten und in relativ kurzer Zeit vorüberziehen sehen, als daß wohl irgend jemand damals angenommen hätte, dieser Kampf werde länger als ein halbes Jahr den englischen Kohlenbergbau fast stillegen und seine Wellen so weit werfen, wie es dann langsam Tatsache wurde.

Die heutigen Volkswirtschaften sind zu eng miteinander verbunden, als daß das Mißgeschick der einen bei ernsten Beobachtern der anderen etwa eine Schadenfreude hervorrufen dürfte. Im Gegenteil, dieser in seiner Ausdehnung und Schärfe in der Geschichte wohl noch von keinem anderen erreichte Arbeitskampf hat allen nationalwirtschaftlichen Gemeinschaften eine tiefernste, grandiose Lehre gegeben, welche ungeheuren Werte bei sozialen Zwistigkeiten zwischen Arbeiter- und Unternehmerschaft auf dem Spiele stehen, wie tiefe Wunden dem ganzen Volke geschlagen werden. So ist die erste Beziehung zum eigenen Lande, die sich dem ausländischen Zuschauer aufdrängt, der Wunsch, daß es gelingen möge, solche Brände vom eigenen Hause fernzuhalten. Zu dieser grundsätzlichen Erwägung traten bald Ausstrahlungen jenes Feuers, die auch uns unmittelbaren Schaden brachten: die Kaufkraft des guten Kunden, der England wieder für uns geworden ist, wie Deutschland für England, ließ merklich nach.

Ungeachtet solcher Grundbestimmung gegenüber dieser englischen Wirtschaftskatastrophe muß man aber als Tatsache verzeichnen, daß das Zurücktreten des großen Wettbewerbers auf dem Weltmarkte fürs erste der deutschen Wirtschaft eine Förderung gebracht hat, indem es ihr einen Ausweg aus der Stickluft öffnete, die sich über sie gelegt hatte.

Nach einer Betrachtung der Wirkungen des Streiks auf verschiedene Gebiete der deutschen Wirtschaft, wird den von hier ausgehenden Anregungen als ein sehr wichtiges, ungünstiges Moment die vielfach abnorme Witterung des Jahres, die daraus resultierende überwiegende unbefriedigende Ernte, und die entsprechende geringe Kaufkraft der landwirtschaftlichen Bevölkerung für Bedarf aller Art entgegengestellt, ferner die großen Hochwasserschäden.

Über unsere Ausfuhr wird gesagt:

Hinsichtlich der deutschen Ausfuhr und ihrer allgemeinen Lage wäre nur zu wiederholen, was im vorigen Jahresberichte gesagt wurde. Sie blieb weiter behindert durch die in den fremden Ländern teils natürlich gewachsene, teils künstlich gezüchtete Eigenindustrie, durch die Zollschranken, nach Polen durch den Zollkrieg. Überall auf dem Weltmarkt begegneten wir schwerer Konkurrenz der Länder mit schwacher Valuta, namentlich Frankreichs, Italiens, Belgiens u. a. Dagegen wird uns erfreulicherweise von Sachkundigen mitgeteilt, daß in den Ländern, die uns im Kriege gegenüberstanden, wie die staatlichen Schranken, so auch die auf festgehaltener politisch feindseliger Gesinnung beruhende private Ablehnung der Deutschen und ihrer Waren praktisch völlig geschwunden, die Lage in dieser Beziehung wieder wie vor dem Kriege sei. Abgeschwächt hat sich wohl der Vorsprung, den die kapitalstarken Länder, wie die Vereinigten Staaten, Groß-Britannien, die Niederlande, durch Einräumung langfristiger Warenkredite hatten, indem auch der deutsche Exporteur allmählich wieder in die Lage kam, die draußen verlangten und üblichen Kredite zu gewähren, wobei die im erweiterten Rahmen der produktiven Erwerbslosenfürsorge vom Reiche eingeleitete Aktion zur Export-Kreditversicherung und zur bankseitigen Finanzierung der Ausfuhr nach Rußland wertvolle Dienste leistete. Der wirtschaftspolitische Abschnitt dieses Berichtes geht näher auf diese Maßnahmen ein. Ebenso auf die Handelsverträge, die in diesem Jahre abgeschlossen wurden, und die in formaler Beziehung, in der Sicherung normaler Anbahnung und Abwickelung der Geschäfte von Land zu Land, einen recht erheblichen, in materieller Beziehung, in der Milderung der Hemmungen des Güteraustausches, namentlich der Zölle, immerhin einige Fortschritte gebracht haben.

Wichtiger noch ist, daß unsere Industrie es wieder in weiterem Umfange als früher möglich gemacht hat, ihre Exportpreise den Weltmarktpreisen anzupassen. Man wird darin eine Frucht der so intensiv betriebenen Herabsetzung der Selbstkosten vermöge Rationalisierung der Betriebe zu erblicken haben, zugleich den Beweis, daß die Notwendigkeit, sich auf

den Auslandsmärkten zu behaupten bezw. einzuführen, in weitem Umfange erkannt worden ist.

Somit läßt sich eine Reihe gewichtiger Momente aufzeigen, welche unsere Ausfuhr fördern mußten, auch ohne daß der englische Streik weitere Möglichkeiten geschaffen hätte, und von denen man auch Wirkungen erhoffen darf, die diesen Ausnahmezwischenfall überdauern.

Nach einer Beleuchtung der großen Fortschritte, welche die Idee der Rationalisierung der Betriebe und der Organisation der deutschen Volkswirtschaft in Großwirtschaftsgebilden und in Einigungen über Geschäftsbedingungen und dergleichen gemacht hat, kommt der Bericht zu folgendem Ausblick in die nächste Zukunft:

Dem Schaffenden ist das Gewesene Baustein für neues Schaffen. Der Leiter eines Wirtschaftsunternehmens fragt ein zurückgelegtes Wirtschaftsjahr darnach, welche Kräfte, welche Förderungen seines Werkes, aber auch welche Widerstände und Hemmungen er aus jenem in das neue hinübernimmt.

Alles organische Werden ist das gepaarte Ergebnis innerer Anlage und Triebkraft und äußerer Umstände. Daß die innere Anlage und Triebkraft unserer Volkswirtschaft gesund sei, wird man gerade aus der Schwere der Krankheit, die sie lebend überstanden, und aus den ansehnlichen Fortschritten der Genesung, die das verflossene Jahr gebracht hat, schließen dürfen. An gewissenhafter, fleißiger Benutzung der Gaben und Kräfte des Bodens wie des vorhandenen tüchtigen Menschenmaterials hat es gewiß nicht gefehlt. Aus der Kriegs- und Nachkriegszeit stammende ungesunde Auswüchse können als abgestoßen gelten. Daß aber eine große Schwäche der Gesamtkonstitution verblieben, darüber darf auch der bessere Tag, den wir hinter uns haben, noch nicht hinwegtäuschen. Die große Verarmung, die in den letzten Berichten zu konstatieren war, ist dem Gesamtvolke doch im wesentlichen verblieben. Wir haben die angenehme Seite des Borgens, das Hereinnehmen fremder Milliarden genossen, wir werden diese aller Wahrscheinlichkeit nach gut, d. h. in produktiven Anlagen, verwenden, aber wir haben die unangenehme Seite vor uns: hohe Quoten des Ertrages unserer Arbeit als Zinsen und Tilgungsraten an die ausländischen Kreditgeber abzuführen. Verarmt wie an eigenem Produktivkapital blieben wir an eigenem Konsumptivkapital. Die breite Masse der Bevölkerung lebt immer noch in der Hauptsache von der Hand in den Mund, vermag nur das Nötigste zu kaufen. An dieser Grundtatsache wird auch die „Konsumfinanzierung" nichts ändern, die gerade in letzter Zeit mit viel Hoffnung bei den einen und viel Gegnerschaft bei den anderen in verschiedenen Systemen ins Werk gesetzt worden ist, ihre praktische Bedeutung aber sowie das Überwiegen von Vorteil oder Nachteil erst durch die Erfahrungen des neuen Jahres erweisen muß.

In dem Mißverhältnis zwischen der Produktivkraft unserer Industrie, der großen Zahl der in Industrie und Handel in atemlosen Wettlaufe tätigen Betriebe einerseits und der Kaufkraft der heimischen Bevölkerung andererseits dauert eine große Gefahr für unsere Volkswirtschaft fort. In richtiger Erkentnis sucht sie jene abzuwenden, indem sie mit aller Macht ausländische Kaufkraft hinzuzugewinnen sucht. Für das Berichtsjahr konnten wir schöne Erfolge verzeichnen. Inwieweit das aber auch weiter der Fall sein kann, ist die große Schicksalsfrage. Zum Glücke konnten wir oben dartun, daß jenes kometenartige Ereignis, als welches der englische Streik in unser Wirtschaftsleben trat, keineswegs der einzige Pfeiler war, auf dem unser Export 1926 ruhte. Von den Hemmungen der Ausfuhr, die wir auf einer früheren Seite dieses Berichtes wieder zu beklagen hatten, scheinen die auf dem Kursfall der Franken beruhenden Unter-Preis-Angebote Frankreichs und Belgiens ihr Ende erreicht zu haben oder bald erreichen zu sollen. Die handelspolitischen Hemmungen aber werden sobald kaum wesentlich schwinden. Wohl hat das vergangene Jahr in der Interparlamentarischen Konferenz in London, in den Veröffentlichungen und Verhandlungen der Internationalen Handelskammer in Paris, in denen des Vorbereitenden Ausschusses für die internationale Wirtschaftskonferenz, in der Kundgebung hervoragender Vertreter des Bankgeschäftes in aller Welt, in den Zusammenkünften deutscher und englischer Wirtschaftsführer bei und in London und bei manchen anderen Anlässen höchst beachtenswerte Bekenntnisse der wirtschaftspolitischen Intelligenz zu den Grundsätzen freier Arbeitsteilung und freien Güteraustausches unter den Nationen gebracht, die auch wir (u. a. in unserem Bericht für 1925, S. 27 u. f.) als Endziel bezeichnet haben. Die für den Mai 1927 angesetzte Genfer Weltwirtschaftskonferenz wird hoffentlich und wahrscheinlich weitere wichtige Schritte in dieser Richtung bringen. Indessen wird es sich doch auch dann erst darum handeln, in die protektionistischen Ueberzeugungen der Welt Bresche zu legen, und man wird sich Enttäuschung ersparen, wenn man entsprechende Breschen in der harten Wirklichkeit der Schutzzollmauern erst geraume Zeit später suchen wird.

Zu der Schwierigkeit des Ausgleiches zwischen der Leistungsfähigkeit und der Möglichkeit ihrer Verwertung gesellt sich auch fernerhin für Industrie und Handel die schwere Aufgabe, die Steuerforderungen der öffentlichen Verwaltung aus den Erträgen, direkt oder mittelbar, zu bestreiten. Es ist anzuerkennen und wird im wirtschaftlichen Teile dieses Berichtes näher ausgeführt werden, daß im Berichtsjahre das Reich durch das Gesetz über Milderung von Steuern bemüht war, eine pfleglichere Behandlung der Lebensnotwendigkeiten der privaten Unternehmungen an die Stelle des schonungslosen Zugriffes der Vorjahre zu setzen. Für den einzelnen Betrieb wurde aber gleichwohl die Steuerlast als Ganzes nicht erleichtert, weil die stärkere Anspannung der Landes- und Gemeindeabgaben, über die ebenfalls der wirtschaftspolitische Teil dieses Berichts näher ausführen wird, die auf dem Gebiet der Reichssteuern ermöglichten Einsparungen wieder aufzehrte. Für viele Betriebe hat sich während des Berichtsjahres der Steuerdruck sogar in einem solchen Ausmaß verschärft, daß der Ruf nach einer großzügigen Steuerstundungs- und Ermäßigungsaktion allgemein geworden ist; dies gilt von der Hauszinssteuer für gewerbliche Betriebe, die von den durch die Industrieobligationen ohnedies schon belasteten Unternehmungen als eine unbillige Zusatzsteuer empfunden wird, vor allem aber von der Gewerbesteuer, die in ihrer jetzigen Form von der Wirtschaft immer mehr als diejenige angesehen wird, die unter den Steuern das schwerste Hindernis eines gesunden Aufschwungs bildet. Reich, Länder und Gemeinden dürfen sich daher nicht länger der Forderung verschließen, daß sie bei der Erhebung von Abgaben immer die Auswirkung auf den einzelnen Gewerbetreibenden zu berücksichtigen haben, und daß die Einführung einer Höchstbesteuerungsgrenze den Gewerbetreibenden vor der Wegsteuerung des für die Erhaltung und Benutzung seines Betriebes notwendigen Kapitals schützen muß. Um dies zu erreichen, müssen Reich, Länder und Gemeinden noch stärker von dem Grundsatz sich durchdringen lassen, daß die Lage der Wirtschaft nur noch die allernotwendigsten Ausgaben der öffentlichen Hand zuläßt.

Bleiben doch genug unvermeidliche Lasten, so außer den Kosten der regulären Staats- und Stadtverwaltung die Kosten der Durchhaltung der Erwerbslosen, deren Zahl wohl noch nicht so bald herabgehen wird —, sodann aber vor allem die Kriegsentschädigungen. Am 1. September 1926 sind wir in das dritte Jahr des Dawesschen Zahlungsplanes getreten. In seinem Verlaufe sollen wir in den verschiedenen Posten insgesamt 1500 Millionen Goldmark *) auf das Konto des Reparationsagenten abführen, im vierten Jahre, 1. September 1927/28, 1750 Millionen Goldmark. Von den Zahlungen fielen oder werden fallen in die Kalenderjahre 1926: 1313,33 Millionen, 1927: 1583,3 Millionen, 1928: 2 Milliarden Goldmark. Wenn Deutschland seine Verpflichtungen bisher pünktlich erfüllt hat, so hat dies doch nur unter der Überlastung seiner schaffenden Stände geschehen können, und es ist noch nicht zu ersehen, wie 1927 die höheren Zahlungen geleistet und transferiert werden sollen, zumal wenn, wie nicht unwahrscheinlich, wir uns in der Inanspruchnahme weiteren ausländischen Kredites beschränken müssen und wenn in unserer Ausfuhr der Posten Brennstoffe kleiner, in unserer Einfuhr die Posten Lebensmittel und Rohstoffe größer werden und damit die Bilanz wieder in die gewohnte Passivität zurückkehren wird. Eine Herabsetzung der deutschen Reparationslast, eine Revision des Dawesplanes gemäß den Erfahrungen, die in den bald drei Jahren seit seiner Aufstellung gemacht wurden, muß daher nach wie vor der dringende Wunsch auch der Wirtschaft bleiben.

Nach allem Gesagten gibt uns die Besserung der deutschen Wirtschaft, die seit dem Tiefstande der ersten Monate des Berichtsjahres eingetreten ist, noch keinerlei Grund, an schnelles und dauerndes Aufsteigen zu glauben oder auch nur den jetzigen Stand als sicheren Besitz anzusehen. Wohl aber dürfen wir daraus den Mut und die Hoffnung schöpfen, daß, wenn wir in ernster Arbeit unter Einsatz aller Kraft und im Glauben an endlichen Erfolg jene schlimmsten Zeiten überwunden haben, wir mit denselben Mitteln nun auch weiter uns behaupten und wenigstens langsam emporkommen werden.

---

*) Einschl. Zahlung auf Grund des Abkommens vom 2. 9. 26. (300 Millionen Mark in Sachlieferungen).

Stellen=Angebote.

Für Genossenschaftsmolker., ländlicher Betrieb, mit 3—5000 Liter Milch wird zum 1. Juli d. J. ein

tüchtiger Fachmann

als **Verwalter** gesucht. Alter nicht unter 30 Jahre. Derselbe muß in der Lage sein, den Betrieb kaufmännisch und praktisch zu leiten. (Buttereibetrieb) Kaution m. 8 bis 10 000 Rmk. in bar gest. werd., der Besitz aus eigenen Mitteln muß nachgewiesen werden. Offerten u. **A. Nr. 304** an diese Ztg. erbeten.

Molkereigehilfe,

der an selbständiges Arbeiten, an Ordnung und peinliche Sauberkeit gewöhnt ist und pa. Tafelbutter, Tilsiter- und □-Käse herstellen u. letzteren auch zu behandeln verst., wird zum 15. Januar oder 1. Febr. gesucht. Auch wird zum gleichen Zeitpunkt ein tüchtiger gewandter

Schweinefütterer

gesucht. Lückenlose Zeugnisabschr. von beiden sowie Gehaltsforderungen erbittet (376

Arnold Jäger, Dampfmolkerei, Hohenstein, Ostpr.

Wir suchen z. Anfang des Mon. Februar einen jüngeren

Gehilfen

als alleinigen für unseren beschr. Betrieb und zahlen als monatliches Gehalt 45 Mk. bei freier Station und Kassen. (362

Molkereigenossenschaft Nessin, Kreis Kolberg i. P.

Suche zum 1. 2. od. später einen jungen kräftigen, intelligenten

Gehilfen

im Alter von 18—20 Jahren für meine Rahmstation Seitendorf, Kr. Frankenstein. Derselbe hat dort 1000—1200 Liter Milch zu entrahmen, Trockenquarg herzustellen und 100 Stück Jungschweine mit Hilfskräften zu besorgen. Leute, die einen solchen Posten versehen könn. und denen an einer Dauerstellung liegt, wollen Zeugnisse u. Lebenslauf einsenden. Gehalt 50 Mk., b. Zufriedenheit Zulage. (361

Münsterberger Molkerei, Münsterberg in Schlesien.

Suche für bald oder 1. Februar zuverlässigen

Harzkäser.

Selbiger muß eine gute Ware herstellen und mit Lust und Liebe b. Geschäft sein. Bewerb. mit Gehaltsansprüchen und kurz. Lebenslauf u. Nr. 358 an diese Zeitung.

Zum 20. d. M., evtl. einige Tage früher oder später suche ich einen durchaus zuverlässigen, kräftigen

Gehilfen

welcher keine Arbeit scheut in dauernde Stellung. Gehalt 60,— Mk. Offerten an (357

Molkereibesitzer Burkhardt, Grube bei Wilsnack.

Junger, sauberer

Gehilfe

für **Milchverkaufswagen** sofort gesucht. (Nachmittags frei). Stellung wird gut bezahlt und dauernd. Bei Bewerbungen bitte Zeugnisse und Lebenslauf beifügen.

Molkerei Greiz im Vogtl., Zeulenrodaerstr. 29. 352

Tüchtiger, sauberer

Gehilfe

für alle Arbeiten, besonders zur Bedienung der Milchversandanlage (Bergedorfer Anlage) zum 15. ds. Mts. gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften zu senden an (351

Guhrauer Molkerei, Guhrau, Bez. Breslau.

Suche zum baldigen Antritt Stellung für einen empfehlenswert.

Gehilfen.

Gefl. Offerten bitte zu richten an **Georg Rewoldt, Itzehoe, Große Wunderberg 11. Krempe i. H. N. Caspersen.**

Suche zum 15. Januar ein. äuß. tücht., soliden **Gehilfen** für Betr. u. Kontor, sich. Rechnen u. gute Handschrift unbed. erforderl. Bewerb. m. Zeugnisabschr. sow. sonst. Empf. u. Gehaltsanspr. zu richten an (262 **Molk.-Gen. Natzmershagen,** Kreis Schlawe i. P., **Birkenhagen,** Verw.

Wir suchen zum beliebigen Antr., spätestens am 15. Januar 27 einen tüchtigen, an Ordnung und peinl. Sauberkeit gewöhnten, energischen

Gehilfen

für Kessel, Maschinen und Kontorarbeiten. Junge Leute im Alter von 20—24 Jahren, welche durch lückenlose Zeugnisse ihre Tüchtigkeit nachweisen, werden gebeten, Bewerbungen mit Zeugnisabschriften hier einzusenden. Gehalt pro Mon. 60 Mk. b. freien Kassen u. Station.

Dampfmolkerei E.-G. Ziegenrück a. Saale. 203

Tüchtiger Käser

gesucht, der einen prima Tilsiter und Romadur herstellen kann. Kein Stundenarbeiter, der alle Arbeit. willig verrichtet und vollständig selbständig arbeiten kann. Gehalt ca. 50 ℳ. Stellung dauernd. Off. mit Zeugnisabschriften unter Nr. 194 an diese Zeitung.

Wir suchen zum 15. Januar evtl. einige Tage später einen tüchtigen

Gehilfen

für Butterei und Milchannahme. Selbiger muß Erfahr. mit Butterfertiger und Kühlmaschine haben. Nachmittags Kontorarbeiten. Geh. 50 Mk. p. Monat bei freier Stat. und Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (193

Molkerei-Genossenschaft Schmölln, Kreis Prenzlau (Uckermark).

Suche zum 15. d. Mts. oder zum 1. März einen jungen, tüchtigen

Weichkäser.

Reflektiert wird auf einen erfahr. Fachmann, welcher nachweislich imstande ist, selbständig einen guten Camembert, Romadur u. Limburg. herzustellen und hierfür auch die Garantie übernehmen kann. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erb. (397

Molkerei u. Weichkäserei Wesertal Bodenwerder (Weser). A. Schulze.

Junger, strebsamer

Molkereigehilfe

in Dauerstellung gesucht. (415

Sanitätsmilch-Anstalt Wahrstorff, Station Polchow b. Rostock i. Mckl.

Kölner Großmolkerei sucht zum baldigen Eintritt einen zuverläss., mit allen vorkommenden Arbeiten vertrauten,

selbständ. Gehilfen.

Angebote mit Angabe der bisherig. Tätigkeit, Beifügung von Zeugnisabschriften und Nennung der Geh.-Ansprüche erbeten unter **Nr. 420** an diese Zeitung.

Gesucht wird

junger, gew. Mann

z. Bedienung eines Milchverkaufswagens. Kleine Kaution muß gest. werden, auch muß ders. jede vorkommende Arbeit mit verrichten. Nur bestempfohlene junge Leute, welche ähnlich. Posten inne hatten, wollen sich melden. (423

Molkerei Telschow bei Putlitz. Wilh. Natz.

Zu sofort oder etwas später kann Sohn achtbarer Eltern in unserm Betriebe als

Lehrling

eintreten. Gefl. Angebote erbittet **Molkereigenossenschaft Lödingsen** bei Göttingen. 408

Suche zum 1. Februar d. J. einen tüchtigen, soliden, ledigen

Schweinefütterer

bei gutem Lohn. (Nur Mast.)

Molkerei Wriedel, Krs. Uelzen. Besitzer: **H. Neben.** 428

Suche zum 15. Januar für unsern modernen Molkereibetrieb einen gesunden, kräftigen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Alter nicht unter 16 Jahren. Lehrzeit 3 Jahre bei etwas Taschengeld. (135

Molkereiinspektor O. Stender, Coppenbrügge (Hannover).

Gesucht tüchtiger

Molkereigehilfe

der sich vor keiner Arbeit scheut, kein Stundenarbeiter, der prima Harzerkäse herstellt und mögl. Erf. in der Koch- u. Schmelzkäserei hat. In seiner freien Zeit muß sich ders. in meiner Buttergroßhandlung beschäftigen. Antritt möglichst bald. Zeugnisabschriften und Bild sind einzureichen. (272

Adolf Binge, Käserei- u. Buttergroßhandlung, **Warnemünde.**

Wir suchen bald oder zum 15. 1. eine gewandte, ehrliche u. saubere

Meierin

die firm in der Butterherstellung ist, für Butterei und Ladenverkauf. Sicheres Rechnen erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschriften an **Dampfmolkerei Apolda.**

Stellen-Gesuche.

Aelt. Molkereifachm. sucht Dauerst. Gefl. Angeb. unt. Nr. 434 d. d. Ztg.

Molkereifachmann sucht Stellung in einer Harzkäserei, wo er sich im Blauschimmelverfahr. vervollk. kann. Gefl. Ang. unt. Nr. 435 d. d. Ztg.

Molkereigehilfe,

23 Jahre alt, sucht zum 1. 3. oder etwas später Stellung. Selbiger ist vertraut mit Tils. Käserei und Butterei sowie Kessel, Maschinen und elektr. Lichtanlage. Werte Angebote erbittet (438

Carl Lange, Campenau, bei Thiergart, Westpr.

Suche für meinen **Gehilfen,** 23½ Jahre, selbst. arbeitend, ehrl. und gewissenhaft, mit gut. Fachkenntn., sowie Harz- u. Weichkäserei, Kont.-Arb. u. Laboratorium vertr., sodaß ich ihn best. empf. kann, Stellung zum 1. Febr. (430

Ernst Gerlach, Molkereibesitzer. Angeb. bitte direkt an **H. Fröhlich, Molkerei Ingeleben** (Brschw.)

Aelt. Gehilfe sucht Stell. i. Molk. od. Käserei gleich welch. Art. Gefl. Angeb. unter Nr. 433 durch d. Ztg.

Verheirateter Fachmann, 26 J. alt, sucht zum beliebigen Antritt Stellung als Filialleiter, Obermeier, Käser, Gutsmeier oder sonst. Vertrauensposten. Spezialist in d. Tils. Käserei, Butter. u. Schweinemast. Wenn kl. Wohnung vorh., angenehm. Erstkl. Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Verfüg. Ang. erbittet **Oberkäser J. Lorenz, Molkereigenoss. Warnascheln,** Post Tarputschen, Kr. Darkemen, Ostpr.

Tüchtiger Gehilfe,

z. Zt. in Prov. Hann. tätig, sucht z. 15. Jan. Dauerstellung. Selb. ist mit sämtlichen Arbeiten best. vertraut, auch gew. Rechner. Gute Zeugn. vorh. Angeb. unter Nr. **390** an diese Zeitung.

Junger Molkereigehilfe,

22 J. alt, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, Stellung. Selb. ist vertraut mit sämtl. Molkerei- u. Kontorarb. W. Angebote zu richten an (389

W. Wedler, Hildesheim, Steuerwalderstr. 83.

Junger Mann,

19 J. alt, d. sich vor keiner Arbeit scheut, fleißig und ehrlich ist, sucht zum 1. Februar 1927 Stellung, wo er das Molkereifach erlernen kann. Suchender ist über 2½ Jahre in hiesiger Molkerei tätig. Freundl. Angebote unter **Nr. 394** an diese Zeitung.

Strebsamer

Molkereifachmann,

25 Jahre, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, zum beliebigen Antritt Stell. als Obermeier oder 1. Gehilfe. Selb. ist firm in Butterei, Tilsiter Käserei, Milchuntersuch., Schweinemast, Kessel, Maschin. u. Lichtanl., besitzt gute Handschr. u. ist sicherer Rechner. Geg. gleich. Frdl. Ang. unter Nr. 436 an diese Zeitung.

Molkereifachmann, Mitte der 20er, sucht Stell. für Butterei u. Kontor, vertr. m. sämtl. Molkereiarb. Für erstkl. Ware w. garantiert. Werte Angeb. zu richt. an **W. Brandenburg, Molk.-Gen. Wollin in Pom.**

Fachmann,

Spezialist d. Weichkäsebranche, 32 Jahre, verh., d. auch mit sämtlich. and. Facharb. gut vertr. ist, sucht sof. od. später Dauerst. Frau hilft mit, übern. auch den Schweinestall. Falls keine Wohnung vorh., tritt selb. allein an. Offerten unt. Nr. **439** an diese Zeitung.

Tücht. Fachmann,

25 Jahre, in den verschied. ländl und städt. Betrieben tätig gewesen, techn. u. kaufm. gut durchgebildet. sucht zum 15. Januar evtl. etwas später Dauerstellung als Betriebsleiter, Obermeier, Expedient oder sonst. Vertrauensposten. Absolvent der Molkereischule. Angeb. erb. **Otto Fricke, Städt. Milchzentrale, Karlsruhe i. B.** Zähringerstraße 45. (109

Suche veränderungshalber zum 1. 3. oder 1. 6. eine größere

Verwalterstelle.

Kaution 3—4000 ℳ stellbar. Zahle angemessene Provision n. Antritt. Persönliche Auskunft bereitw. Meldungen erbitte unter **O. F. Nr. 396** an diese Zeitung.

Suche sofort oder später für ein. tüchtigen

Molkereigehilfen

Stellung, den ich meinen Kollegen auf das beste empfehlen kann. Angebote sind zu richten an **Fritz Wittler, Berlin NW. 5,** Rathenowerstraße 38, I. (398

Saganer Central-Molkerei. M. Conrad.

Jg., fleißiger Molk.-Gehilfe der keine Arbeit scheut, sucht Stell. zu sofort. Werte Angebote mit Gehaltsangabe bitte zu richten u. 255 an diese Zeitung.

Ehrl., gewissenh. Molkereigehilfe,

23 Jahre alt, wünscht sof. Stellung. Geg. gleich. Selb. ist vertr. mit d. Herstellung feinster Molkereibutter, Schlagsahne u. Frischmilchvers sow. auch m. d. Neuz. entspr. modernst. Molkereimaschinen. Ebenso ist er auch in Kontorarbeiten firm. Gute Zeugn. vorh. Meldungen erb. **H. Paukere, Ballerstedt, P.** Rochau.

Strebsamer, junger Fachmann,

27 J. alt, mit Kessel, Maschinen, Butterei, Milchuntersuch., Hart- u. Weichkäserei aufs beste vertr., ca. 2 Jahre als selbständ. Leiter eines Privatbetr., sucht z. 1. Febr. od. sp. **geeigneten Wirkungskreis.** Angebote erbittet (446

W. Engel, Hessische Dampfmolk. Holzhausen, Kreis Kirchhain, Bez. Cassel.

Junger Molkereigehilfe,

18 Jahre alt, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, zum 15. 1. 27 Stellung. Selb. ist mit sämtl. Molkereifacharbeiten bestens vertr. Gegend gl. Angebote erbittet **Molkereigehilfe Helmut Rasch, Molkerei Halle-Süd,** Rudolf Haymstr. 35. (441

Sohn achtbarer Eltern, 15½ J. alt, groß und kräftig, mit gutem Schulzeugnis, sucht bald Stell. als **Molkereilehrling.**

Gefl. Offerten sind zu richten an **G. Engmann, Nied.-Heidersdorf,** Kreis Lauban i. Schl.

Betriebsleiter,

35 Jahre alt, verheir., ohne Kind., sucht zum 1. Februar oder später Stellung. Ders. hat 6 Jahre einen größeren städt. Betrieb selbständig geleitet, ist in der Buchführung, Butterei, sämtl. Sort. Käse, Masch. der Neuzeit, vertraut, auch besitzt er Kenntnisse in Müllerei, Schweinemast und -Zucht, prima Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gefl. Offert. unter **A. B. Nr. 385** durch diese Zeitung.

Junger Molkereigehilfe,
20 Jahre alt, sucht zum beliebigen Antritt Stellung. Selbiger ist vertraut mit Tilsiter Voll- u. Halbf.-Käse u. Butterei, sowie mit Kessel, Maschine u. Schrotm. u. Schweinemast. Bevorz. wird Stelle zur w. Ausbild. in Weichkäserei. Angeb. erb. **Paul. Pordom, Molker. Waldriede** b. Korschen, Ostpr. (384

Solider Gehilfe,

22 Jahre, mit sämtlichen Maschinen sowie Degermaverfahren vertraut, auch Erfahrung i. Harz-, Camemb.- u. Limburger Käserei, sucht zum baldigen Antritt Stellung. Angebote erbittet (383
Paul Lärz, Molkerei Eichelborn
bei Vieselbach.

Junger Gehilfe,

21 Jahre alt, sucht zum 1. Februar oder später Stellung. Selb. ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeit. aufs beste vertraut. Werte Angeb. erbittet (382
Herbert Leye,
Hessische Dampfmolkerei Holzhausen
bei Kirchhain, Bez. Kassel.

Tilsiter Käser,

Ostpreuße, 24 Jahre alt, 6 Jahre im Fach, auch etwas Erfahrung in der Limburger Käserei sucht Stellg. zum 1. 2. Sehr g. Zeugnisse vorhanden. (381
Wilhelm Zander,
Molkereigenossenschaft Konikow
bei Köslin i. Pomm.

Tücht. zuverl. ält. Gehilfe (Obermeier), welcher m. Führ. u. Leitg. eines mod. Vers.-Betr. Bescheid w. u. evtl. die Führ. d. Masch. übern., sucht sof. o. 1. Febr. dauernde Stell. Ang. mit Gehaltsang. erb. **F. Westfahl, Vieregge** b. Neuenkirchen, Rg.

Aelterer, erfahrener **Molkereifachmann** ges. Alt., ohne Familie, sucht

Vertrauensstellung

gleich welcher Art, evtl. übernehme eine Filiale auf eigene Rechnung oder pachte kl. lebensfähigen Betr. Antritt sofort, spät. 1. April. Off. unter **Hoffnung Nr. 377** an diese Zeitung.

Für meinen Sohn, 25 Jahre alt, suche ich für sofort (375

Stellung als Gehilfe

Evtl. dort, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich in der Harzkäserei weiter auszubild.
Johannes Burmeister,
Meierei Kiel-Gaarden.

Junger, solider u. kräft. Gehilfe, mit allen Facharb. eingeh. vertr., sucht Dauerst. zum belieb. Antritt. Angeb. erbeten an **Carl Ceschlok, Breslau,** Goethestraße 100, III.

Suche für meinen Sohn, 16 J. alt, kräftig, mit abgeschl. Mittelschulbildung, zu Ostern eine

Lehrstelle

in einem modernen Molkerei- und Käsereibetrieb. Prov. Brandenb. und Pommern bevorzugt. (372
C. Maschke, Stralsund,
Wasserstr. 67, I.

Strebsamer Molkerei-Gehilfe

20 Jahre alt, mit guter Schulbildung, Molkereischule Kiel absolviert, vorzügliche Zeugnisse, Führerschein in allen Klassen, sucht zum 15. Januar Stellung in modernem Betriebe, wo Weiterbildung möglich. Vorliebe für Maschinen resp. Käserei. Angebote erbeten an (378
Kohler Casein Co., Hamburg 36.

Allgäuer Käsereifachmann

26 Jahre alt, mit 2jähriger Laboratoriumstätigkeit, firm in sämtlichen Kontorarbeit., wie Korrespondenz (Schreibmaschine, Stenographie), Abrechnungswesen, Expedition, sucht sich zu beliebigem Antritt zu verändern. (387
Suchender befindet sich in ungekündigter Position und besitzt prima Jahreszeugnisse, Freundliche Angebote mit Gehaltsangabe erbittet
Lorenz Mike, Käsereifachmann, **Schwanewede**
Bezirk Bremen.

Junger, kräftiger Mann sucht Stellung als

Molkereikutscher.

Im Umgang mit Pferden gut bewandert. Gegend gleich. Gefällige Angebote erbittet (344
Willi Grossert,
Striegau in Schlesien,
Hohefriedebergerstr. 15.

Junger Gehilfe,

19 Jahre alt, mit allen Facharb. aufs beste vertraut, sucht zum 15. Januar Stellung. (355
Becker, Molkerei Bergen
an der Dumme.

Suchen für tüchtigen

Gehilfen

der die Molkereischule besucht hat, zum 15. 1. Stellung als 1. Gehilfe, Obermeier oder Betriebsleiter. Selbiger ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut und können wir denselben sehr empfehl. Werte Angebote erbittet (350
Dampf-Molkerei Radegast,
eingetr. Gen. m. beschr. Haftpflicht.

Tüchtiger jüngerer

Allg. Weichkäser

sucht sich in Nordd. Gebiet zu verändern, Absolvent der Lehrsennerei Boos, perf. in der Herstell. sämtl. Weichkäse. Bin in ungek. Stellung. Erstkl. Zeugn. stehen zu Diensten. Offerten unter **349** an diese Ztg.

Tüchtiger junger Fachmann sucht **Stellung als Eleve** in einer **Schweinemästerei**, wo ihm Gelegenh. geb. wird, die Schweinemast u. -Zucht richtig kennen zu lernen, mögl. gegen etwas Taschengeld. Offerten erb. unter **Nr. 348** an diese Zeitung.

Suche zu sofort für einen intelligenten, peinlichst sauberen 23jähr.

jungen Mann,

Stellung als Milchverkäufer. Selb. ist auch mit Molkereiarbeiten und Käserei sehr gut vertraut. Auch würde selbiger eine Verkaufsfiliale übernehmen. Kaution kann gestellt werden. Offerten an (275
Molker. Wollenhagen, P. Lindstedt.
Inh. P. Böttcher.

Tücht. intellig. Milchverkäufer, 22 Jahre alt, mehr. Jahre i. elterl. Geschäft tätig, sucht z. belieb. Antr. anderw. Stellung. Selb. versteht gut mit der Kundschaft umzugehen. Gut. Pferdepfl. W. Ang. mit Geh.-Ang. a. **Karl Vesper, Freden, Leine**

Junger Gehilfe, mit allen Facharbeiten vertraut, sucht zu sofort oder später Stellung. Offert erb.
Walter Stelter, Briesenitz,
Kreis Dt.-Krone. 405

Junges Mädchen

sucht Stellung in Molkerei f. Verk. u. Kontorarb., war 2 J. in einer größer. Molk. tätig. Gutes Zeugn. vorh. Offerten unter **Nr. 379** an diese Zeitung erbeten.

Suche Stellung

für meine Stieftochter. Dieselbe ist 25 Jahre alt, in Butterei, Milchannahme und Abrechn.-Wesen gewandt und zuverlässig, kann auch einen Haushalt selbständig führen, oder als Verkäuferin eintreten, da sie solche Stellung schon inne hatte. Angebote erbittet (215
W. Deumeland, Molk.-Inspektor
Seyda, Bezirk Halle.

Molkereigehilfe

26 Jahre alt, sucht Stellung. Selbiger ist mit allen Molkereiarbeit. vertraut und kann einen erstklassig. Tilsiter herstellen. Meldungen erbeten an (292
Kurt Arendt
Wengern b. Braunswalde
Kreis Stuhm.

Junger Gehilfe,

22 Jahre alt, sucht zum 15. Januar oder einige Tage später Stellung in Molkerei oder Harzkäserei. Selb. scheut sich vor keiner Arbeit und ist mit allen Maschinen der Neuzeit entsprechend vertraut. Gute Zeugnisse stehen zur Verf. W. Ang. erb.
Walter Große, Dessau (Anhalt),
Käserei, 341
Steinstraße 35.

Junger Molkereigehilfe
sucht zum 15. Januar Stellg. Derselbe ist mit Maschinen, Butterei u. sonstige Arbeiten des Faches gut vertraut. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angeb. m. Gehaltsangabe erb. (271
Otto Friehe
Oedelum bei Hoheneggelsen
Hannover.

Schweizer und Tilsiter Käser
sucht ab 20. 1. 27 oder später Stelle als Betriebsleiter, Gutskäser, Obermeier oder sonstigen Vertrauensposten. Suchender ist 30 Jahre alt, ledig u. ist firm in der Herstellung verschieden. Sorten Hart- u. Weichkäse sowie in der Bedienung sämtl. neuzeitlich. Molkereimaschinen, Abrechnungswesen, Schweinemast und -Zucht. Molkereisch. besucht. Gute Zeugnisse vorhanden. Gegend gl. Werte Angebote sind zu richten u. **Nr. 171** an diese Zeitung.

Junger, kräftiger, ausgelernter

Gehilfe

möchte sich in **Weichkäserei** weiter ausbilden. Antritt sofort oder 1. Februar. Gegend gleich. (419
Molkerei u. Weichkäserei
Bögendorf bei Schweidnitz.

Junges, fleißiges Mädchen aus achtbar. Familie sucht Stellung als

Lernmeierin

zum baldigen Antritt. Familienanschluß erwünscht. Alter 17 Jahre. Offerten mit Beding. erbeten.
Dampfmolkerei Goerzig (Anhalt).
F. Basse. (363

Molkereigehilfe
für Kessel, Maschine und sonstige Arbeiten, der auch mit Pferd. umgehen kann, sucht zum 10. oder zu sofort Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Um Angebote bittet
Molkereigehilfe Fritz Capelle
Flüchtlingslager Schneidemühl
Gang 7, Zimmer 92.

Jg., tüchtiger Expedient
der schon einige Jahre im Molkereifach tätig, sucht sich zu verändern, evtl. zu sofort. Angeb. an (294
O. Jeßberger, Liebenwalde, Berlin.

Strebs., energ. **Molk.-Fachmann,** 26 Jahre alt, evgl., Gutsbes.-Sohn, welcher z. Zt. Betriebsleiterkursus absolv., s., gest. auf sehr gute Zeugnisse u. Empfehl., zum 1. 2. oder früher, mögl. selbst. Posten als Betriebsleiter oder Obermeier. Selb. war schon einige Jahre als Obermeier und 1. Gehilfe in großstädt. Vollbetrieben tätig und ist auch m. techn. u. kaufm. Buchführg., sämtl. neuzeitl. Maschin. (Kühl- u. Homogenisieranl.), Flaschenmilch und Yoghurtfabrikation usw. best. vertraut und in der Lage, größ. Personal vorzustehen. Gefl. Angeb. erbeten unter **283** an ds. Ztg.

Gehilfe,

23 Jahre alt, sucht veränderungsh. anderweitig. Vertrauensposten als 1. Gehilfe oder alleiniger. Selbig. ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bestens vertraut, sow. in der Herstellung von Camembert-, Tilsiter-, Romadur-, □- u. Harzkäse. Ders. ist in jetz. Großbetr. 1½ J. als 1. Gehilfe tätig. Der Antritt k. nach Bel. erfolg. Werte Angebote unter **Nr. 308** durch diese Zeitung.

Für tücht., empfehlenswert. **Gehilfen,** 26 Jahre alt, suche ich zum 1. Febr. Stellg. als 1. Gehilfe od. sonst. Vertr.-Stellg. **Paul Oppermann,** Molk.-Bes., **Storkow i. Mk.**

Jg., arbeitswilliger Gehilfe s. in einem größeren Betriebe zum 1. 2. oder später Stellg. Selb. ist vertr. mit allen Arbeiten eines Versandbetriebes, Bereitung mehr. Sorten Käse und Speisequarg, Butterei, Behandlung des Dampfkessels und Maschinen und der Eismaschine. Werte Angeb. erb. **F. Illawatsch, Molk. Bobenhausen 2,** Oberhessen.

Jg. Mann, 19 J. alt, bislang in landwirtschaftl. Betriebe tätig gewesen, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar Stellung als **Milchkutscher.** Suchend. ist ehrlich, macht alle vorkommenden Arbeiten mit und versteht mit Pferden umzugeh. und ist auch guter Pfleger. Frdl. Angebote erbeten unter **232** an ds. Zeitung.

26 jähriger, arbeitsamer

Molkereifachmann

der sich vor keiner Arbeit scheut, s. zu sofort oder später Vertrauensposten. Selbiger hat die Molkereischule mit Erfolg besucht. Auf letzt. Stelle war er als Rahmstationsleiter tätig. Gute Zeugnisse u. Empfehlungen stehen zur Seite. Wo Verheiratung gestattet ist, wird bevorzugt. Angebote bitte zu senden unter **231** an diese Zeitung.

Zuverl., 22 jähr. **Gehilfe** s. z. 1. 2. oder etwas später Stellg. Geg. gleich. Such. ist vertr. mit allen Molk.-Arbeiten u. modernen Einrichtungen, ferner ist in Hart- und Weichkäs. gute Erfahr. vorhanden. Angeb. erb. **Gustav Baack,** Molk.-Gehilfe, **Wittstock a. Dosse.** (337

Erster Tilsiter Käser,
auch mit Limburger, Versand und Abrechnungen vertraut, sucht Stellung, wo spätere Verheiratung gestattet ist. Gefl. Angebote an (328
Paul Kallien,
Miswalde, Krs. Mohrungen.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

er Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

Molkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. Sonnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. spr. 2138. Sonntags geschlossen. Postscheckkonto 32 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

4 — Hildesheim, den 11. Januar 1927. — 41. Jahrgang.

Das neue Lebensmittelgesetz.

Bei der Handhabung des Reichsgesetzes betr. den Verkehr mit hrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen vom Mai 1879 hatten sich verschiedene Lücken herausgestellt, die durch neues Gesetz, das Lebensmittelgesetz, das jetzt dem Reichstag im wurf vorgelegt ist, beseitigt werden sollen.

Das alte Gesetz bestimmt im § 1, daß der Verkehr mit Nahrungs- Genußmitteln sowie mit Spielwaren, Tapeten und Farben, Eß-, nk- und Kochgeschirr sowie mit Petroleum der Beaufsichtigung Maßgabe des Gesetzes unterliegt. Das neue Gesetz macht einen erschied zwischen Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen. Im wurf ist gesagt:

§ 1. Lebensmittel im Sinne dieses Gesetzes sind alle Stoffe, dazu bestimmt sind, in unverändertem oder zubereitetem oder verar-etem Zustand von Menschen gegessen oder getrunken zu werden, soweit nicht überwiegend zur Beseitigung oder Linderung von Krankheiten mmt sind.

§ 2. Bedarfsgegenstände im Sinne dieses Gesetzes sind:
ß-, Trink-, Kochgeschirr und andere Gegenstände, die dazu bestimmt ind, bei der Gewinnung, Herstellung, Zubereitung, Abmessung, Aus-vägung, Verpackung, Aufbewahrung, Beförderung oder dem Genusse on Lebensmitteln verwendet zu werden und dabei mit diesen in un-nittelbare Berührung zu kommen.
arben, soweit sie nicht zu den Lebensmitteln gehören.
ndere Gegenstände, welche die Reichsregierung mit Zustimmung des eichsrats bezeichnet.

Sämtliche Gegenstände, die bei der Herstellung, der Verpackung, Transport der Lebensmittel usw. mit ihnen in Berührung men, unterliegen nunmehr den Bestimmungen des Gesetzes. All-ein verbindliche gesetzliche Bestimmungen treten jetzt an die le verschiedener ortspolizeilicher Bestimmungen, so daß vor allen gen deren Einheitlichkeit ein Hauptvorteil wird. Für das Mol-igewerbe und den Milchhandel werden sich daraus zweifellos ver-fte Revisionen ergeben, die aber im Interesse des ganzen Gewer-liegen.

Die §§ 3 und 4 haben folgende Fassung:

§ 3. Es ist verboten:
) Lebensmittel für andere derart zu gewinnen, herzustellen, zuzube-reiten, zu verpacken, aufzubewahren oder zu befördern, daß ihr Genuß die menschliche Gesundheit zu schädigen geeignet ist;
) Gegenstände deren Genuß die menschliche Gesundheit zu schädigen ge-eignet ist, als Lebensmittel anzubieten, zum Verkaufe vorrätig zu halten, feilzuhalten, zu verkaufen oder sonst in den Verkehr zu bringen;
) Bedarfsgegenstände der in § 2 Nr. 1 bis 4, 6 bezeichneten Art so her-zustellen oder zu verpacken, daß sie bei bestimmungsgemäßem oder vorauszusehendem Gebrauche die menschliche Gesundheit durch ihre Bestandteile oder Verunreinigungen zu schädigen geeignet sind;
) so hergestellte oder verpackte Bedarfsgegenstände dieser Art anzu-bieten, zum Verkaufe vorrätig zu halten, feilzuhalten, zu verkaufen oder sonst in den Verkehr zu bringen.

§ 4. Es ist verboten:
m Zwecke der Täuschung im Handel und Verkehr Lebensmittel nach-ahmen oder zu verfälschen;
rdorbene nachgemachte oder verfälschte Lebensmittel ohne ausreichende enntlichmachung anzubieten, feilzuhalten, zu verkaufen oder sonst in n Verkehr zu bringen; auch bei Kenntlichmachung gilt das Verbot, weit sich dies aus den auf Grund des § 5 Nr. 4 getroffenen Festsetzun-n ergibt;
ebensmittel unter irreführender Bezeichnung, Angabe oder Auf-achung anzubieten, zum Verkaufe vorrätig zu halten, feilzuhalten, zu rkaufen oder sonst in den Verkehr zu bringen.

Was in den §§ 10—13 des alten Gesetzes mit den Strafbestim-nen vereinigt war, findet sich in den vorstehenden §§ wieder. Begriff „verdorben" ist beibehalten. Es ist wie im alten Gesetz rschieden zwischen Lebensmitteln, deren Genuß die menschliche ndheit zu schädigen geeignet ist, und verdorbenen, zemachten oder verfälschten Lebensmitteln. § 4 Nr. 2 sagt, daß rboten sei, die zuletzt genannten Lebensmittel ohne ausreichende ntlichmachung feilzubieten, folglich können verdorbene Nahrungs-el nur solche sein, die nicht gesundheitsschädlich sind oder unter gewissen Voraussetzungen ihre Gesundheitsschädlichkeit verlieren. Eine Definition über den Begriff „verdorben" ist bei Molkereipro-dukten außerordentlich schwer zu geben. Dem Ermessen des Sachver-ständigen wird hier ein weiter Spielraum gelassen, desto mehr Ver-anlassung für ihn, sorgfältig zu prüfen. Eine Milch wird z. B. als verdorben, aber nicht als gesundheitsschädlich zu bezeichnen sein, wenn sie Stallschmutz in bestimmter Menge enthält. Auch wenn sie durch bakterielle Tätigkeit schwere Zersetzungen erfahren hat, wird man immer noch nicht von einem gesundheitsschädlichen Nahrungs-mittel sprechen können. Denn die bloße Vermutung, daß eine zersetzte Milch gesundheitsschädliche Eigenschaften beim Genuß entfalten könnte, genügt nicht, sie als gesundheitsschädlich zu bezeichnen. Wie ist es aber, wenn z. B. eine trinkfertige pasteurisierte Säuglingsmilch durch irgendwelche Umstände sich schon bei der Anlieferung zersetzt hat, und der Säugling, für den sie bestimmt ist, nach dem Genuß er-krankt? Zweifellos könnte bei einem scharf urteilenden Gutachten in einem solchen Falle der Milchlieferant auf Grund des § 3 des neuen Gesetzes zur Verantwortung gezogen werden, was allerdings auch auf Grund der Strafparagraphen des alten Gesetzes möglich war. Einwandsfrei ist aber die Gesundheitsschädlichkeit der Milch festgestellt, wenn sie z. B. lebende Tuberkelbakterien, z. T. auch, wenn sie tierische Streptococcen in großer Menge enthält, oder wenn sie mit menschenpathogenen Keimen infiziert ist.

Es geht aber aus vorstehenden Ueberlegungen hervor, daß die gesundheitliche Seite des Milchverkehrs in Zukunft auch von den Er-zeugern und Milchhändlern mehr beachtet werden sollte, als es heute der Fall ist.

Die besondere Ermächtigung der Reichsregierung, zum Schutze der Gesundheit Sonderbestimmungen zu erlassen, kommt im § 5 zum Ausdruck:

§ 5 Die Reichsregierung kann mit Zustimmung des Reichsrats

1. zum Schutze der Gesundheit verbieten oder nur unter Beschränkungen zulassen, daß
   a) Lebensmittel für andere auf bestimmte Weise gewonnen, hergestellt zubereitet, verpackt, aufbewahrt oder befördert werden,
   b) Lebensmittel von bestimmter Beschaffenheit angeboten, zum Verkaufe vorrätig gehalten, feilgehalten, verkauft oder sonst in den Verkehr gebracht werden,
   c) Bedarfsgegenstände der im § 2 Nr. 1 bis 4, 6 bezeichneten Art von bestimmter Beschaffenheit hergestellt, angeboten, zum Verkaufe vor-rätig gehalten, feilgehalten, verkauft oder sonst in den Verkehr ge-bracht werden,
   d) gesundheitsschädliche Farben für bestimmte Zwecke verwendet oder unter einer ihre gesundheitsschädliche Beschaffenheit verschleiernden Bezeichnung angeboten, zum Verkaufe vorrätig gehalten, feilgehal-ten, verkauft oder sonst in den Verkehr gebracht werden;
2. verbieten oder nur unter Beschränkungen zulassen, daß Gegenstände oder Stoffe, die zur Nachahmung oder Verfälschung von Lebensmitteln be-stimmt sind oder deren Verwendung bei der Gewinnung, Herstellung oder Zubereitung von Lebensmitteln unzulässig ist, für diese Zwecke her-gestellt, angeboten, feilgehalten, verkauft oder sonst in den Verkehr ge-bracht werden;
3. vorschreiben, daß und wie auf den Packungen oder Behältnissen, in denen Lebensmittel an den Verbraucher abgegeben werden, oder auf den Lebensmitteln selbst Angaben über denjenigen, der sie in den Verkehr bringt, über die Zeit der Herstellung, sowie über den Inhalt nach Art und nach Maß, Gewicht oder Anzahl oder einem anderen Maßstab für den Gebrauchswert angebracht werden;
4. Begriffsbestimmungen für die einzelnen Lebensmittel aufstellen und Grundsätze darüber festsetzen, unter welchen Voraussetzungen Lebens-mittel als verdorben, nachgemacht, verfälscht oder irreführend bezeichnet unter die Verbote des § 4 fallen;
5. Vorschriften über das Verfahren bei der zur Durchführung dieses Ge-setzes erforderlichen Untersuchung von Lebensmitteln und Bedarfs-gegenständen erlassen.

Nr. 5 des vorstehenden Paragraphen läßt eine verschärfte Un-tersuchung des Gesundheitszustandes der Milch erwarten, die in ein-heitlichen Richtlinien zum Ausruck kommen wird.

Weitgehende Konzessionen an das gesamte Nahrungsmittel-gewerbe enthält der § 6:

§ 6. Vor Erlaß von Verordnungen nach § 2 Nr. 6 und § 5 ist der Reichsgesundheitsrat, verstärkt durch Sachverständige aus den Kreisen der Erzeuger, der Händler, der Verbraucher und der Fachwissenschaft, zu hören.

Eine grundlegende Aenderung bringen die §§ 7 und 8 des neuen Gesetzes:

§ 7. Die mit der Ueberwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen beauftragten Beamten der Polizei und die von der zuständigen Behörde beauftragten Sachverständigen, bei Gefahr im Verzug auch die sonstigen Beamten der Polizei, sind befugt, in die Räume, in denen

1. Lebensmittel gewerbsmäßig oder für Mitglieder von Genossenschaften oder ähnlichen Vereinigungen gewonnen, hergestellt, zubereitet, abgemessen, ausgewogen, verpackt, aufbewahrt, feilgehalten oder verkauft werden,
2. Bedarfsgegenstände zum Verkaufe vorrätig gehalten oder feilgehalten werden,

während der Arbeits- und Geschäftszeit einzutreten, dort Besichtigungen vorzunehmen und gegen Empfangsbescheinigung Proben nach ihrer Auswahl zum Zwecke der Untersuchung zu fordern oder zu entnehmen; soweit nicht der Besitzer darauf verzichtet, ist ein Teil der Probe amtlich verschlossen oder versiegelt zurückzulassen und für die entnommene Probe eine angemessene Entschädigung zu leisten.

Soweit Erzeugnisse vorwiegend zu anderen Zwecken als zum menschlichen Genusse bestimmt sind, beschränkt sich die im Absatz 1 Nr. 1 bezeichnete Befugnis auf die Räume, in denn diese Erzeugnisse als Lebensmittel zum Verkaufe vorrätig gehalten oder feilgehalten werden.

Die Befugnis zur Besichtigung erstreckt sich auch auf die Einrichtungen und Geräte zur Beförderung von Lebensmitteln, die Befugnis zur Probeentnahme auch auf Lebensmittel und Bedarfsgegenstände, die an öffentlichen, besonders auf Märkten, Plätzen, Straßen, oder im Umherziehen, zum Verkaufe vorrätig gehalten, feilgehalten oder verkauft werden.

Es können nunmehr nach Inkrafttreten des neuen Gesetzes während der Arbeits- und Geschäftszeit nicht allein die Verkaufsräume, sondern auch die Fabrikationsräume der Hersteller von Lebensmitteln von den Beamten der Polizei und von den von der Behörde beauftragten Sachverständigen betreten werden, was nach dem alten Gesetz, soweit die Fabrikationsräume in Frage kamen, nur bei solchen Personen zulässig war, die auf Grund des Nahrungsmittelgesetzes zu einer Freiheitsstrafe verurteilt waren.

Von besonderer Wichtigkeit ist auch der folgende Paragraph:

§ 8. Die Landesregierungen können bestimmen, daß die Polizeibehörde ihre Sachverständigen ermächtigen kann, zum Schutze der Lebensmittel gegen Verunreinigung oder Uebertragung von Krankheitserregern unaufschiebbare Anordnungen vorläufig zu treffen oder beanstandete Lebensmittel vorläufig zu beschlagnahmen. Die getroffenen Anordnungen sind unverzüglich dem Besitzer oder dessen Vertreter zu Protokoll oder durch schriftliche Verfügung zu eröffnen und der Polizeibehörde mitzuteilen. Die Mitteilung einer Beschlagnahme kann an den Besitzer der beschlagnahmten Gegenstände oder dessen Vertreter auch mündlich erfolgen. Die Polizeibehörde hat die getroffenen Anordnungen unverzüglich entweder durch polizeiliche Verfügung zu bestätigen oder aufzuheben.

Demnach können die Beamten der Polizei und ihre Sachverständigen sofort einschreiten, wenn sie eine Verunreinigung von Nahrungsmitteln oder die Uebertragung von Krankheitserregern verhüten können. Auch hier ist den Beamten ein weiter Spielraum gelassen und immer mehr drängt sich, soweit der Milchhandel in Frage kommt, die Ueberzeugung auf, daß mit dem Vertrieb offener Kannenmilch in den Städten baldigst Schluß gemacht und der Flaschenvertrieb für die Milch eingeführt werden muß.

Die Verpflichtung der Gewerbetreibenden, der Polizei und ihren Sachverständigen die Kontrolltätigkeit in jeder Weise zu erleichtern, regelt § 9:

§ 9. Die Inhaber der im § 7 bezeichneten Räume, Einrichtungen und Geräte und die von ihnen bestellten Betriebs- oder Geschäftsleiter und Aufseher sowie die Händler, die an öffentlichen Orten, insbesondere auf Märkten, Plätzen, Straßen oder im Umherziehen, Lebensmittel- oder Bedarfsgegenstände zum Verkaufe vorrätig halten, feilhalten oder verkaufen, sind verpflichtet, die Beamten und Sachverständigen bei der Ausübung der im § 7 bezeichneten Befugnisse zu unterstützen, insbesondere ihnen auf Verlangen die Räume zu bezeichnen, die Gegenstände zugänglich zu machen, verschlossene Behältnisse zu öffnen, angeforderte Proben auszuhändigen, die Entnahme von Proben zu ermöglichen und für die Aufnahme der Proben geeignete Gefäße oder Umhüllungen, soweit solche vorrätig sind, gegen angemessene Entschädigung zu überlassen.

Mit der Fassung des § 10 ist einem durchaus berechtigten Wunsch des Gewerbes Rechnung getragen:

§ 10. Die Beamten der Polizei und die von der zuständigen Behörde beauftragten Sachverständigen sind, vorbehaltlich der dienstlichen Berichterstattung und der Anzeige von Gesetzwidrigkeiten, verpflichtet, über die Tatsachen und Einrichtungen, die durch die Ausübung der im § 7 bezeichneten Befugnisse zu ihrer Kenntnis kommen, Verschwiegenheit zu bewahren und sich der Mitteilung und Verwertung von Geschäfts- oder Betriebsgeheimnissen zu enthalten, auch wenn sie nicht mehr im Dienste sind.

Die Sachverständigen sind hierauf zu beeidigen.

Die Strafbestimmungen enthalten insofern eine wichtige Neuerung, als das Gericht in Zukunft den Zuwiderhandelnden, wenn es die Ueberzeugung ihrer Unzuverlässigkeit erhalten hat, die Weiterführung des Geschäfts ganz oder teilweise untersagen kann.

§ 12. Wer vorsätzlich einem der Verbote des § 3 oder einer nach § 5 Nr. 1 erlassenen Vorschrift zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis und mit Geldstrafe bestraft.

Der Versuch ist strafbar.

Ist durch die Tat eine schwere Körperverletzung oder der Tod eines Menschen verursacht worden, so tritt an Stelle des Gefängnisses Zuchthaus bis zu zehn Jahren.

Neben der Freiheitsstrafe kann auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, neben Zuchthaus auch auf Zulässigkeit von Polizeiaufsicht erkannt werden.

Ist die Zuwiderhandlung fahrlässig begangen, so tritt Geldstrafe und Gefängnis oder eine dieser Strafen ein.

§ 13. Wer vorsätzlich einem der Verbote des § 4 oder einer nach § 5 Nr. 2, 3 erlassenen Vorschrift zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten und mit Geldstrafe, oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Ist die Zuwiderhandlung fahrlässig begangen, so tritt Geldstrafe bis zu einhundertfünfzig Reichsmark oder Haft ein.

§ 14. In den Fällen des § 12 ist neben der Strafe auf Einziehung oder Vernichtung der Gegenstände, auf die sich die Zuwiderhandlung bezieht, zu erkennen, auch wenn die Gegenstände dem Verurteilten nicht gehören. In den Fällen des § 13 kann dies geschehen.

Kann keine bestimmte Person verfolgt oder verurteilt werden, so kann auf die Einziehung oder Vernichtung der Gegenstände selbständig erkannt werden, wenn im übrigen die Voraussetzungen hierfür vorliegen.

§ 15. Ergibt sich in den Fällen der §§ 12, 13, daß dem Täter die für die Herstellung oder den Vertrieb von Lebensmitteln oder Bedarfsgegenständen erforderliche Zuverlässigkeit fehlt, so kann ihm das Gericht in dem Urteil die Weiterführung des Betriebes ganz oder teilweise untersagen. Vorläufig kann es eine solche Anordnung durch Beschluß treffen.

Die zuständige Verwaltungsbehörde kann die Wiederaufnahme des Betriebes gestatten, wenn seit Eintritt der Rechtskraft des Urteils mindestens drei Monate verflossen sind.

Wer der Untersagung zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis und mit Geldstrafe bestraft.

§ 16. In den Fällen der §§ 12, 13 kann neben der Strafe angeordnet werden, daß die Verurteilung auf Kosten des Schuldigen öffentlich bekanntzumachen ist. Auf Antrag des freigesprochenen Angeklagten kann das Gericht anordnen, daß der Freispruch öffentlich bekanntzumachen ist; die Staatskasse trägt in diesem Falle die Kosten, soweit sie nicht dem Anzeigenden auferlegt worden ist (§ 469 der Strafprozeßordnung).

In der Anordnung ist die Art der Bekanntmachung zu bestimmen; sie kann auch durch Anschlag an oder in den Geschäftsräumen des Verurteilten oder Freigesprochenen erfolgen.

Alles in allem genommen bringt das neue Gesetz ganz wesentliche Fortschritte. Mögen auch die zu erwartenden Maßnahmen stellenweise drückend empfunden werden, so ist doch sicher, daß der gewissenhafte Geschäftsmann sich damit abfinden wird und das Ganze als erneuter Ansporn zur Erzielung von Qualitätsware auch den einzelnen Geschäftszweigen von großem Nutzen sein wird.

Dr. Heine, Duisburg.

Kontrolle des Säureweckers.

Mitteilung aus dem Bakteriologischen Institut der Preuß. Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft, Kiel.

Wie aus den Veröffentlichungen in Fachblättern und aus vielen im Bakteriologischen Institut der Milchforschungsanstalt durchgeführten Untersuchungen hervorgeht, haben die deutschen Molkereien noch sehr unter Butterfehlern zu leiden, deren Auftreten z. T. erschwerend auf den Absatz und zum mindesten stark preisdrückend wirkt. Dieser Übelstand macht sich besonders bei dem Konkurrenzkampf gegen die eingeführte dänische Butter bemerkbar, da Dänemark nur Butter zur Ausfuhr zuläßt, die einer strengen Kontrolle unterliegt. Häufig genug führt dieses dazu, daß unsere deutsche Butter direkt als zweite Qualität bezeichnet wird. Dieses läßt sich nur dann vermeiden, wenn der Durchschnitt unserer Molkereien ständig eine fehlerfreie, erstklassige Ware an den Markt bringt. Insbesondere haben unsere Molkereien z. Zt. unter dem Fehler des käsigsauren Geschmacks zu leiden, der meist erst nach Ablauf von etwa vierzehn Tagen auftritt und deshalb von den Molkereien leicht übersehen wird. Wie die im Kieler Institut durchgeführten Untersuchungen ergaben, ist dieser Fehler, wie auch eine ganze Anzahl anderer Geschmacksfehler, auf das Auftreten schädlicher Bakterien und Hefen zurückzuführen. In sehr vielen Fällen konnte bei genauerer Untersuchung festgestellt werden, daß die Infektionsquelle für die Butter ein unreiner Säurewecker war. Die schädlichen Organismen fanden sich neben den Aromabakterien z. T. in so geringer Menge in dem Säurewecker, daß der Geruch und Geschmack desselben noch einwandfrei war. In der mit Hilfe dieses Säureweckers hergestellten Butter reicherten sie sich so stark an, daß nach Ablauf einiger Zeit die Geschmacksfehler auftraten. Erst wenn im Laufe der Zeit ihre Zahl im Säurewecker so zugenommen hat, daß sie bereits die Säure im Geruch oder Geschmack verändern, wird der Molkereipraktiker auf die Gefahr aufmerksam. Die schädlichen Organismen können dann aber bereits längere Zeit in der Säure vorhanden sein und die Butterproduktion von mehreren Tagen oder gar Wochen schädlich beeinflußt haben. Die einzige Möglichkeit, dieser Gefahr zu begegnen, besteht in einer ständigen bakteriologischen Kontrolle des Säureweckers, die natürlich nur in irgend einem bakteriologischen Institut durchgeführt werden kann.

Das Bakteriologische Institut der Preuß. Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft, Kiel, hat sich deshalb entschlossen, die bakteriologische Untersuchung des Säureweckers zu besonders günstigen Bedingungen durchzuführen, um auf diese Weise zur Bekämpfung der Butterfehler beizutragen. Die Untersuchungen sollen in der Art durchgeführt werden, daß die Molkereien, die sich dieser Kontrolle anschließen wollen, wöchentlich zweimal und späterhin, wenn der Säurewecker längere Zeit einwandfrei befunden wurde, wöchentlich einmal in sterilen Flaschen Proben der Gebrauchssäure an das Institut zur Untersuchung einschicken. Die Übersendung der Flaschen soll möglichst schnell als Warenprobe erfolgen. Die zur Probenahme notwendigen sterilen Flaschen werden von dem Institut den der Kontrolle angeschlossenen Molkereien zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig soll den Molkereien eine genaue Entnahme-Anweisung übersandt werden. Die Proben müssen genau nach dieser Vorschrift genommen werden. Vor der Probeentnahme ist die oberste Schicht aus den Säureweckergefäßen mit einem in strömenden Dampf steril gemachten Löffel zu entfernen und der Inhalt des Gefäßes nach Entfernung dieser Schicht gut durchzurühren. Aus dem Restinhalt werden dann die Probenahmeflaschen etwa zur Hälfte gefüllt. Der Kork, der zum Verschluß der Probenahmeflaschen dient, darf in seinen unteren Teilen

nicht mit den Fingern berührt werden. Man legt ihn während der Flaschenfüllung mit dem unteren Teil nach oben auf eine saubere Fläche. Die Bezeichnung auf dem Etikett gibt das Datum der Probenahme und das Alter der Gebrauchssäure im Betriebe an.

Als Gebühr würde das Institut für Porto, Glassachen und Untersuchungsgebühr monatlich 5,— Rmk. erheben. Dieser Betrag steht in keinem Verhältnis zu dem Nutzen, den die Molkereien von der ständig durchgeführten bakteriologischen Kontrolle haben, da sie auf diese Weise rechtzeitig Mitteilung über etwa auftretende Verunreinigungen ihrer Gebrauchssäure erhalten, bevor diese sich durch Geruch und Geschmack feststellen lassen. — **Anmeldungen zur Kontrolle des Säureweckers sind zu richten an das Bakteriologische Institut der Preuß. Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel, Brüne 48.**

Molkerei-Lehranstalt Güstrow.

Regelmäßige 4 monatliche Lehrgänge.

Der nächste Kursus für Betriebsleiter beginnt am 15. Januar 1927. Anfragen und Anmeldungen an **Dr. Hesse.**

Stellen-Angebote.

Für Genossenschaftsmolker., ländlicher Betrieb, mit 3—5000 Liter Milch wird zum 1. Juli d. J. ein

tüchtiger Fachmann

als **Verwalter** gesucht. Alter nicht unter 30 Jahre. Derselbe muß in der Lage sein, den Betrieb kaufmännisch und praktisch zu leiten. (Buttereibetrieb) Kaution m. 8 bis 10 000 Rmk. in bar gest. werd., der Besitz aus eigenen Mitteln muß nachgewiesen werden. Offerten u. **A. Nr. 304** an diese Ztg. erbeten.

Molkereigehilfe,

der an selbständiges Arbeiten, an Ordnung und peinliche Sauberkeit gewöhnt ist und pa. Tafelbutter, Tilsiter- und □-Käse herstellen u. letzteren auch zu behandeln verst., wird zum 15. Januar oder 1. Febr. gesucht. Auch wird zum gleichen Zeitpunkt ein tüchtiger gewandter

Schweinefütterer

gesucht. Lückenlose Zeugnisabschr. von beiden sowie Gehaltsforderungen erbittet (376

Arnold Züger, Dampfmolkerei, Hohenstein, Ostpr.

Wir suchen z. Anfang des Mon. Februar einen jüngeren

Gehilfen

als alleinigen für unseren beschr. Betrieb und zahlen als monatliches Gehalt 45 Mk. bei freier Station und Kassen. (362

Molkereigenossenschaft Nessin, Kreis Kolberg i. P.

Suche zum 1. 2. od. später einen jungen kräftigen, intelligenten

Gehilfen

im Alter von 18—20 Jahren für meine Rahmstation Seitendorf, Kr. Frankenstein. Derselbe hat dort 1000—1200 Liter Milch zu entrahmen, Trockenquarg herzustellen und 100 Stück Jungschweine mit Hilfskräften zu besorgen. Leute, die einen solchen Posten versehen könn. und denen an einer Dauerstellung liegt, wollen Zeugnisse u. Lebenslauf einsenden. Gehalt 50 Mk., b. Zufriedenheit Zulage. (361

Münsterberger Molkerei, Münsterberg in Schlesien.

Suche für bald oder 1. Februar zuverlässigen

Harzkäser.

Selbiger muß eine gute Ware herstellen und mit Lust und Liebe b. Geschäft sein. Bewerb. mit Gehaltsansprüchen und kurz. Lebenslauf u. Nr. 358 an diese Zeitung.

Zum 20. d. M., evtl. einige Tage früher oder später suche ich einen durchaus zuverlässigen, kräftigen

Gehilfen

welcher keine Arbeit scheut in dauernde Stellung. Gehalt 60,— Mk. Offerten an (357

Molkereibesitzer Burkhardt, Grube bei Wilsnack.

Junger, sauberer

Gehilfe

für **Milchverkaufswagen** sofort gesucht. (Nachmittags frei). Stellung wird gut bezahlt und dauernd. Bei Bewerbungen bitte Zeugnisse und Lebenslauf beifügen.

Molkerei Greiz im Vogtl., Zeulenrodaerstr. 29. 352

Suche z. 15. 1. 27 tüchtigen, ehrl.

Tilsiter Käser

der einen guten Tilsiter herstellen kann für meine Molkerei in Ostpr. (Masuren). Angebote mit Geh.-Forderungen unter Nr. 96 durch d. Zeitung.

Tüchtiger, sauberer

Gehilfe

für alle Arbeiten, besonders zur Bedienung der Milchversandanlage (Bergedorfer Anlage) zum 15. ds. Mts. gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften zu senden an (351

Guhrauer Molkerei, Guhrau, Bez. Breslau.

Suche zum 15. Januar ein. äuß. tücht., soliden **Gehilfen** für Betr. u. Kontor, sich. Rechnen u. gute Handschrift unbed. erforderl. Bewerb. m. Zeugnisabschr. sow. sonst. Empf. u. Gehaltsanspr. zu richten an (262 **Molk.-Gen. Natzmershagen,** Kreis Schlawe i. P., **Birkenhagen,** Verw.

Tüchtiger Käser

gesucht, der einen prima Tilsiter und Romadur herstellen kann. Kein Stundenarbeiter, der alle Arbeit. willig verrichtet und vollständig selbständig arbeiten kann. Gehalt ca. 50 *M.* Stellung dauernd. Off. mit Zeugnisabschriften unter Nr. **194** an diese Zeitung.

Wir suchen zum 15. Januar evtl. einige Tage später einen tüchtigen

Gehilfen

für Butterei und Milchannahme. Selbiger muß Erfahr. mit Butterfertiger und Kühlmaschine haben. Nachmittags Kontorarbeiten. Geh. 50 Mk. p. Monat bei freier Stat. und Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (193

Molkerei-Genossenschaft Schmölln, Kreis Prenzlau (Uckermark).

Suche zum 15. d. Mts. oder zum 1. März einen jungen, tüchtigen

Weichkäser.

Reflektiert wird auf einen erfahr. Fachmann, welcher nachweislich imstande ist, selbständig einen guten Camembert, Romadur u. Limburg. herzustellen und hierfür auch die Garantie übernehmen kann. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erb. (397

Molkerei u. Weichkäserei Wesertal Bodenwerder (Weser). A. Schulze.

Junger, strebsamer

Molkereigehilfe

in Dauerstellung gesucht. (415

Sanitätsmilch-Anstalt Wahrstorff, Station Polchow b. Rostock i. Mckl.

Gesucht tüchtiger

Molkereigehilfe

der sich vor keiner Arbeit scheut, kein Stundenarbeiter, der prima Harzerkäse herstellt und mögl. Erf. in der Koch- u. Schmelzkäserei hat. In seiner freien Zeit muß sich ders. in meiner Buttergroßhandlung beschäftigen. Antritt möglichst bald. Zeugnisabschriften und Bild sind einzureichen. (272

Adolf Binge, Käserei- u. Buttergroßhandlung, **Warnemünde.**

Kölner Großmolkerei sucht zum baldigen Eintritt einen zuverläss., mit allen vorkommenden Arbeiten vertrauten,

selbständ. Gehilfen.

Angebote mit Angabe der bisherig. Tätigkeit, Beifügung von Zeugnisabschriften und Nennung der Geh.-Ansprüche erbeten unter Nr. **420** an diese Zeitung.

Zu sofort oder etwas später kann Sohn achtbarer Eltern in unserm Betriebe als

Lehrling

eintreten. Gefl. Angebote erbittet **Molkereigenossenschaft Lödingsen** bei Göttingen. 408

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Zum 1. Februar ca. suchen wir für unseren fast ausgesprochenen Käsereibetrieb einen älteren (407

Gehilfen

der über langjährige Erfahrungen und Kenntnisse speziell in der Holländer-Käserei verfügt. Außerdem wird unbedingte Zuverlässigkeit auch in anderen Betriebszweigen (Buchführung) verlangt. In Frage kommen solche, die auf eine Dauerstellung reflektieren und vor allen Dingen ihre Befähigung nachweisen können. Dementsprechend erfolgt gegebenenfalls auch die Gehaltszahlung.

Praester Molkerei e. G. m. u. H., Praest a. Niederrh.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Zum 1. Februar suche ich eine tüchtige, ehrliche

Meierin

für Butterei, Milchausgabe und Hilfe im Haushalt. Gehalt 50 Mk. monatlich und Kassen frei. (596

Centralmolkerei Seehausen (Altmark)
Chr. Ahus, Molkereiverwalter.

Provisionsreisende

für Molkerei-Maschinen und techn. Bedarfsartikel sofort gesucht. Es kommen nur Herren in Frage, welche sich durch Fleiß auszeichnen, redegewandt sind und angenehme Umgangsformen besitzen. Bewerb. unter Nr. 514 durch diese Zeitung erbeten.

Weichkäser,

selbständig, evangel., am liebsten, welcher Sahneschichtkäse schon gemacht hat, in Dauerstellung zum 1. 2. gesucht. Ausführliche Angebote. **Richard Frehse, Berlin-Reinickendorf,** Holländerstraße 117.

Wir suchen zum 1. Februar einen jüngeren, fleißigen, soliden u. ehrl.

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Guter Rechner bevorzugt. Gehalt monatlich 50 Mk. und freie Kassen. Stellung dauernd. (504
Molkerei-Genossenschaft Brunau in der Altmark.
H. Tramm.

Wegen Erkrankung des bisher. zu sofort ein tüchtig., erster

Camembertkäser

gesucht. Angebote erbittet (448
Molkerei Gremsheim
b. Gandersheim (Brschw.)

Suche zum 20. Januar oder 1. Februar jungen kräftigen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Angeb. mit Zeugnisabschriften sind zu richten an (450
Karl Suhr, Molkereiverwalter, Breddershaus bei Valbert in W.

Molkereigehilfe,

an sauberes Arbeiten gewöhnt, gewandt im Butterausformen, zum 15. 1. gesucht. Alles frei. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche an **Molkerei A. Bruhin, Liebenwalde.**

Wir suchen zu sofort oder später tüchtigen, möglichst

älteren Käser

der befähigt ist, selbständig in größ. Tilsiter Käserei zu arbeiten. Auf Berücksichtigung können nur erfahr. Kräfte mit längerer Praxis rechn. Gehalt nach Uebereinkunft. (466
Molkerei-Genossenschaft Allenstein.

Kräftiger junger

Gehilfe

für Kessel und Maschinen, Käserei u. Schweinemast, welcher flott mit arbeitet, sofort gesucht. Gehalt n. Uebereinkommen. (462
Karl Sauer, Molkerei Ottmachau, O.-S.

Zeugnisabschriften!

Schnellste Anfertigung mit mod. Maschinen. 10 Seiten 75 Pfennig.
Rühl, Hannover,
Emmerberg 21.

Ich suche zu sofort einen älteren, unverheirateten

1. Käser

für meine hiesige Molkerei mit ca. 6000 Liter Tageseinlieferung. Derselbe muß die Tilsiter, sowie auch die Weichkäserei in Steinbuscher vollständig beherrschen, sowie auch alle anderen Fachkenntnisse die in einem größeren Molkereibetrieb verlangt werden, besitzen. Bewerbungen mit nur guten Zeugnissen und Referenzen erbittet (453
Carl Lange,
Molkerei Görken bei Trömpau,
Landkreis Königsberg in Preußen.
Telefon Neuhausen 28.

Suche für sofort oder 15. 1. einen tüchtigen, soliden, an peinliche Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

als alleinigen, der sich willig und gern aller vorkommenden Arbeiten unterzieht. Um werte Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen bittet (97
Otto Bellguth, Besitzer,
Gyhum, Krs. Zeven.

Suche vom 15. Jan. bis 1. Febr. einen tüchtigen, sauberen, jungen

Gehilfen

Selbiger muß eine gute Handschrift besitzen, da auch viel Kontorarbeit. Gleichzeitig suche ich für meinen **22 jährigen Gehilfen,** der längere Zeit bei mir war, und den ich best. empfehlen kann zur oben angegeb. Zeit Stellung. Werte Zuschriften erbittet (403
R. Schultz, Molkerei-Verwalter,
Molkerei- u. Müllerei-Genossensch. eingetr. Gen. mit unbeschr. Haftpfl.
zu Goldenstädt
bei Rastow in Mecklenburg.

Für unseren modernen, städtisch. Molk.-Betrieb suchen wir einen

jungen Mann

nicht unter 16 Jahren, welcher Lust Schulbildung als Lehrling. Lehrzeit 3 Jahre. Taschengeld u. freie Station. (322
Molkerei Lüchow, e. G. m. u. H.
Inspektor Hartig.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Tüchtiger Harzkäser gesucht

evtl. ein solcher mit kleiner Kapitalsbeteiligung für bestehenden Betrieb, welcher vergrößert werden soll, sofort gesucht. Offerten unter Nr. 452 an diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Molkereiverwaltergesuch.
Da mein Verwalter wegen Übernahme einer Molkerei die Stellung aufgibt, welche er seit 1. Jan. 1910 leitete, suche ich zum Antritt am 1. Februar einen tücht., zuverlässigen

Verwalter

welcher auch in Harzkäsefabrikation Kenntnisse hat. Da die Molkerei in der Provinz Sachsen liegt, und ich in Schles. wohne, reflektiere ich nur auf selbständ. leit. verheiratete Person, dessen Frau im Betrieb mithilft. Angeb. unter **H. D. 151** an diese Zeitung.

Gesucht wird

junger, gew. Mann

z. Bedienung eines Milchverkaufswagens. Kleine Kaution muß gest. werden, auch muß ders. jede vorkommende Arbeit mit verrichten. Nur bestempfohlene junge Leute, welche ähnlich. Posten inne hatten, wollen sich melden. (423
Molkerei Telschow bei Putlitz.
Wilh. Natz.

Suche zum 15. Januar für unsern modernen Molkereibetrieb einen gesunden, kräftigen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Alter nicht unter 16 Jahren. Lehrzeit 3 Jahre bei etwas Taschengeld. (135
Molkereiinspektor O. Stender,
Coppenbrügge (Hannover).

Suche zum 1. Februar d. J. einen tüchtigen, soliden, ledigen

Schweinefütterer

bei gutem Lohn. (Nur Mast.)
Molkerei Wriedel, Krs. Uelzen.
Besitzer: **H. Neben.** 428

Suche zum 15. Februar einen tüchtigen

Gehilfen

Derselbe muß mit allen Molkereiarbeiten vertraut und in der Harz- und Weichkäserei erfahren sein und darf sich vor keiner Arbeit scheuen. Angebote erbeten unter 577 an d. Zeitung.

Suche zum 20. 1. einen tüchtigen, soliden, an peinliche Sauberkeit gewöhnten (570

Gehilfen

als alleinigen, der sich willig aller vorkommenden Arbeiten unterzieht. Gehalt 65 M. Es wollen sich nur junge Leute melden, denen an dauernder Stellung gelegen ist.
Frau Wittmaack
Molkerei Bilsen i. Hannover.

Suche zum sofortigen Antritt jüngeren, zuverlässigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten u. in der Harzkäserei gut bewandert ist. Angebote erbeten. (219
E. Kamieth, Verwalter,
Barby, Bez. Magdeburg.

Da mein jetziger (578

Gehilfe,

welcher bereits 3 Jahre bei mir ist, seine Stellung wechseln möchte, s. ich zum 15. Februar einen älteren, energischen Gehilfen. Selbiger muß erfahren sein in Harz- und Weichkäserei, und auch mit Pferden umgehen können und sich vor keiner Arbeit scheuen, ferner sich Respekt verschaffen bei dem übrigen Personal und mich in meiner Abwesenheit voll vertreten können. Bevorzugt werden die, die Empfehlungen von ihrem Chef haben. Werte Angebote mit Gehaltsforderungen erbeten an
Molk. u. Käs. Osterhagen a. H.
Besitzer: **Robert Deppe.**

Wir suchen bald oder zum 15. 1. eine gewandte, ehrliche u. saubere

Meierin

die firm in der Butterherstellung ist, für Butterei und Ladenverkauf. Sicheres Rechnen erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschriften an
Dampfmolkerei Apolda.

Suche zum sofortigen Antritt

jungen Mann

zum Schweinefüttern. (480
Molkerei O. Riedel, Bautzen,
Töpferstraße 13/15.

Suche für sofort einen tüchtigen, soliden, an peinlichste Sauberkeit gewöhnten (562

Gehilfen

der einen tadellosen □-Käse herstellt und eine 3 Klm. lange Milchtour fährt. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an
Dampfmolkerei Tschernow
bei Cüstrin.

Camembertkäser,

der tüchtig, gewandt und arbeitsfreudig ist und eine Kaution oder Interessen-Einlage v. einigen 1000 Mark machen kann, wird von einer klein. Molkerei Hildesheimer Geg. als Betriebsleiter aufgenommen. Angebote unter Nr. 498 an diese Zeitung.

Wir suchen zum 1. April oder 1. Mai, evtl. früher, einen gesunden, kräftigen (552

Lehrling

von achtbaren Eltern. Lehrzeit 3 Jahre bei etwas Taschengeld.
Stieg, Molk.-Gen. „Eintracht",
Buckowien b. Kirchhain, N.-L.

Für einen kleinen Molkereibetr. wird eine tüchtige

Meierin

gesetzten Alters, möglichst sof. ges. die Erfahrung im Maschinenwesen (einschl. Eismaschine) und Käserei hat. Auch muß der Haushalt für eine einzelne Person mitgeführt werden. Zeugnisabschriften, Geh.-Angabe und Bild erbeten unt. **Nr. 564** an diese Zeitung.

Für städt. Betrieb und Hilfeleistung im Haushalt suche ältere, zuverlässige, ehrliche und gewandte

Meierin

Angebote nur von solchen, die den gewünscht. Bedingungen in Wirklichkeit entsprechen, unter **Nr. 574** an diese Zeitung erbeten.

Suche zum 15. Januar tüchtige, erfahrene, ältere (548

Meierin

Dieselbe hat morgens zu Buttern und nachher das Verpacken in der Camembertkäserei zu beaufsichtigen und zu leiten. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen sind zu richten an die
Molkerei G. Uhde
Wrescherode b. Gandersheim
Braunschweig.

Filial-Leiterin,

welche in der Bedienung vornehm. Kundschaft erfahren und nachweislich als erste Verkäuferin tätig war, für erstklass. Butter- u. Molkereiprodukt.-Geschäft in Plauen i. V. gegen hohes Gehalt zu bald oder später gesucht. Zeugn.-Abschr. erb.
Centralmolk. Schölen, Thür.

Stelle besetzt. Bewerbern besten Dank. (516
Molkerei Franz Lange, Chemnitz, Elisenstraße 27/29. Telefon 1995.

Gehilfenstelle besetzt. Den vielen Bewerbern besten Dank. (469
Dampfmolkerei Ziegenrück.
Hempel, Dir.

Gehilfenstelle besetzt. Den vielen Bewerbern besten Dank. 535
Molkereigenossenschaft Löwenberg in Schles.

Gehilfenstelle besetzt. Bewerbern besten Dank. (558
Otto Drücker
Molkerei Hattorf a. Harz.

Stelle besetzt. Bewerbern besten Dank. (612
Leopold Hagendorff
Greiffenberg i. Schles.

Stelle besetzt. All. Bew. best. Dank. Molk. Bettrum, E. G. H. Hendschke.

Stellen-Gesuche.

Aelt. Molkereifachm. sucht Dauerst. Gefl. Angeb. unt. Nr. 434 d. d. Ztg.

Molkereifachmann sucht Stellung in einer Harzkäserei, wo er sich im Blauschimmelverfahr. vervollk. kann. Gefl. Ang. unt. Nr. 435 d. d. Ztg.

Tücht. Fachmann,
25 Jahre, in den verschied. ländl und städt. Betrieben tätig gewesen, techn. u. kaufm. gut durchgebildet. sucht zum 15. Januar evtl. etwas später Dauerstellung als Betriebsleiter, Obermeier, Expedient oder sonst. Vertrauensposten. Absolvent der Molkereischule. Angeb. erb. **Otto Fricke, Städt. Milchzentrale, Karlsruhe i. B.** Zähringerstraße 45. (109

Suche für meinen **Gehilfen,** 23½ Jahre, selbst. arbeitend, ehrl. und gewissenhaft, mit gut. Fachkenntn., sowie Harz- u. Weichkäserei, Kont.-Arb. u. Laboratorium vertr., sodaß ich ihn best. empf. kann, Stellung zum 1. Febr. (430
Ernst Gerlach, Molkereibesitzer. Angeb. bitte direkt an **H. Fröhlich, Molkerei Ingeleben** (Brschw.)

Aelt. Gehilfe sucht Stell. i. Molk. od. Käserei gleich welch. Art. Gefl. Angeb. unter Nr. 433 durch d. Ztg.

Verheirateter Fachmann, 26 J. alt, sucht zum beliebigen Antritt Stellung als Filialleiter, Obermeier, Käser, Gutsmeier oder sonst. Vertrauensposten. Spezialist in d. Tils. Käserei, Butter. u. Schweinemast. Wenn kl. Wohnung vorh., angenehm. Erstkl. Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Verfüg. Ang. erbittet **Oberkäser J. Lorenz, Molkereigenoss. Warnascheln,** Post Tarputschen, Kr. Darkemen, Ostpr.

Gewissenhafter Molkereifachmann wünscht sich zum 1.—15. Febr. d. J., evtl. später zu verändern als **Betriebsleiter** u. reflektiert auf Dauerstell. Such. war schon als Betriebsleiter tätig, bes. gute Zeugn., ist im 25. Lebensjahre, 8 Jahre im Fache u. besucht z. Zt. das Milchwirtsch. Institut. Kaution in Höhe von 2—3000 Mk. k. gest. werd. W. Angeb. bitte an **Gerhard Block, Greifswald (Pomm.),** Milchwirtsch. Institut. 475

Molkerei- u. Käsereifachmann
sucht zum 15. 1. bezw. 1. 2. 1927 Stellung. Z. Zt. als Expedient in einem größeren Betriebe Deutschl. tätig. Obermeier-, Expedient.- od. sonst. Vertrauensposten erwünscht. Lückenlose prima Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angebote erbitte unter Nr. 476 an diese Ztg.

Fachmann,
der vor 4 Monaten seinen schuldenfreien Betrieb verk., sucht Vertrauensposten, prakt. und kaufm. geb., i. Milchvers., Butterei, sterilis. und Joghurtbereitung erfahren, städt. u. ländl. Betriebe geleitet, gute Handschrift und flotter Rechn, Schule besucht, 40 Jahre, verh., ohne Kinder, mit 50 000.— RM. Verm. Eintritt nach Wunsch. Reflekt. nur auf Dauerstellung. Angebote u. **Rheine in Westf. Nr. 518** durch diese Ztg.

Suche sofort oder später für ein. tüchtigen **Molkereigehilfen** Stellung, den ich meinen Kollegen auf das beste empfehlen kann. Angebote sind zu richten an **Fritz Wittler, Berlin NW. 5,** Rathenowerstraße 38, I. (398
Saganer Central-Molkerei. M. Conrad.

Allgäuer Käsereifachmann
26 Jahre alt, mit 2jähriger Laboratoriumstätigkeit, firm in sämtlichen Kontorarbeit., wie Korrespondenz (Schreibmaschine, Stenographie), Abrechnungswesen, Expedition, sucht sich zu beliebigem Antritt zu verändern. (387
Suchender befindet sich in ungekündigter Position und besitzt prima Jahreszeugnisse. Freundliche Angebote mit Gehaltsangabe erbittet **Lorenz Mike, Käsereifachmann, Schwanewede** Bezirk Bremen.

Als Buttermeier oder ähnlichen Vertrauensposten
sucht 22jähriger Gehilfe Stellung in einem größeren Betriebe. Erfahrung in Herstellung von hochfeiner Butter sowie ff. Speise- und Käse-Quarg und Frühstückskäserei vorhanden. — Gegend gleich, doch Pommern und Ostholstein bevorzugt. Da in ungekündigter Stellung sind Angebote 14tägig vorher erforderlich. Werte Zuschriften erbeten an (391
Fritz Weidler, Molkereigehilfe, Althaldensleben, Bez. Magdeburg.

Strebsamer **Molkereifachmann,** 25 Jahre, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, zum beliebigen Antritt Stell. als Obermeier oder 1. Gehilfe. Selb. ist firm in Butterei, Tilsiter Käserei, Milchuntersuch., Schweinemast, Kessel, Maschin. u. Lichtanl., besitzt gute Handschr. u. ist sicherer Rechner. Geg. gleich. Frdl. Ang. unter Nr. 436 an diese Zeitung.

Suche zum baldigen Antritt Stellung für einen empfehlenswert. **Gehilfen.** Gefl. Offerten bitte zu richten an **Georg Rewoldt, Itzehoe, Große Wunderberg 11. Krempe i. H. N. Caspersen.**

Tüchtiger Gehilfe, z. Zt. in Prov. Hann. tätig, sucht z. 15. Jan. Dauerstellung. Selb. ist mit sämtlichen Arbeiten best. vertraut, auch gew. Rechner. Gute Zeugn. vorh. Angeb. unter Nr. 390 an diese Zeitung.

Junger Molkereigehilfe, 22 J. alt, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, Stellung. Selb. ist vertraut mit sämtl. Molkerei- u. Kontorarb. W. Angebote zu richten an (389 **W. Wedler, Hildesheim,** Steuerwalderstr. 83.

Junger Mann,
19 J. alt, d. sich vor keiner Arbeit scheut, fleißig und ehrlich ist, sucht zum 1. Februar 1927 Stellung, wo er das Molkereifach erlernen kann. Suchender ist über 2½ Jahre in hiesiger Molkerei tätig. Freundl. Angebote unter Nr. 394 an diese Zeitung.

Jg., arbeitswilliger Gehilfe s. in einem größeren Betriebe zum 1. 2. oder später Stellg. Selb. ist vertr. mit allen Arbeiten eines Versandbetriebes, Bereitung mehr. Sorten Käse und Speisequarg, Butterei, Behandlung des Dampfkessels und Maschinen und der Eismaschine. Werte Angeb. erb. **F. Illawatsch, Molk. Bobenhausen 2,** Oberhessen.

Erster Tilsiter Käser, auch mit Limburger, Versand und Abrechnungen vertraut, sucht Stellung, wo spätere Verheiratung gestattet ist. Gefl. Angebote an (328 **Paul Kallien, Miswalde, Krs. Mohrungen.**

Aelterer, erfahrener **Molkereifachmann** ges. Alt., ohne Familie, sucht **Vertrauensstellung** gleich welcher Art, evtl. übernehme eine Filiale auf eigene Rechnung oder pachte kl. lebensfähigen Betr. Antritt sofort, spät. 1. April. Off. unter **Hoffnung Nr. 377** an diese Zeitung.

Für meinen Sohn, 25 Jahre alt, suche ich für sofort (375
Stellung als Gehilfe
Evtl. dort, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich in der Harzkäserei weiter auszubild. Johannes Burmeister, Meierei Kiel-Gaarden.

Junger, solider u. kräft. Gehilfe, mit allen Facharb. eingeh. vertr., sucht Dauerst. zum belieb. Antritt. Angeb. erbeten an **Carl Ceschlok, Breslau,** Goethestraße 100, III.

Junger Gehilfe,
19 Jahre alt, mit allen Facharb. aufs beste vertraut, sucht zum 15. Januar Stellung. (355
Becker, Molkerei Bergen an der Dumme.

Suchen für tüchtigen **Gehilfen** der die Molkereischule besucht hat, zum 15. 1. Stellung als 1. Gehilfe, Obermeier oder Betriebsleiter. Selbiger ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut und können wir denselben sehr empfehl. Werte Angebote erbittet (350 **Dampf-Molkerei Radegast,** eingetr. Gen. m. beschr. Haftpflicht.

Tüchtiger jüngerer **Allg. Weichkäser** sucht sich in Nordd. Gebiet zu verändern, Absolvent der Lehrsennerei Boos, perf. in der Herstell. sämtl. Weichkäse. Bin in ungek. Stellung. Erstkl. Zeugn. stehen zu Diensten. Offerten unter 349 an diese Ztg.

Tüchtiger junger Fachmann sucht **Stellung als Eleve** in einer **Schweinemästerei,** wo ihm Gelegenh. geb. wird, die Schweinemast u. -Zucht richtig kennen zu lernen, mögl. gegen etwas Taschengeld. Offerten erb. unter Nr. 348 an diese Zeitung.

Tücht. intellig. Milchverkäufer, 22 Jahre alt, mehr. Jahre i. elterl. Geschäft tätig, sucht z. belieb. Antr. anderw. Stellung. Selb. versteht gut mit der Kundschaft umzugehen. Gut. Pferdepfl. W. Ang. mit Geh.-Ang. a. **Karl Vesper, Freden,** Leine

Junger Gehilfe, mit allen Facharbeiten vertraut, sucht zu sofort oder später Stellung. Offert erb. **Walter Stelter, Briesenitz,** Kreis Dt.-Krone. 405

Junger Gehilfe, 21 Jahre alt, m. guten Kenntn. in Butterei, Käser., Maschinenwesen, sucht Stellung in gr. Genossenschaftsmolkerei Gefl. Angeb. bitte zu senden an Herrn **R. Meienberg, Liebstadt.** (512

Molkereigehilfe, mit allen Facharbeiten, auch denen des Butter- u. Käsegroßhandels aufs beste vertraut, sucht, gest. auf gute Zeugn., zum baldigen Antritt Dauerstellg. Ang. erb. **P. Moldenhauer, Molk.-Gehilfe, Sabessow b. Pribbernow,** Kreis Kammin in Pom. (521

Junger, kräftiger, ausgelernter **Gehilfe** möchte sich in **Weichkäserei** weiter ausbilden. Antritt sofort oder 1. Februar. Gegend gleich. (419
Molkerei u. Weichkäserei Bögendorf bei Schweidnitz.

Herzliche Bitte.
Tücht. Molkerei-Verwalter, 37 J. alt, verh., aus Posen jetzt Polen, grundehrl., zuverl. u. fleißig, 10 J. in leitender Stellung, sucht passenden Wirkungskr. als Verwalt., Oberm., Käsemeister od. dergl. Mit sämtl. Facharb. praktisch sowie kaufmänn. best. vertr. In der Harz- u. Weichk. gute Kenntn. Gen.- od. Privatmolkerei i. Pom. od. Schles. bevorz. aber nicht Beding. Erstkl. Zeugn. u. Refer. zur Verf. Kaut. 3000 M. Offerten erb. unter **„grundehrlich" Nr. 523** an diese Zeitung.

Tücht., solid., selbst. arbeitender **Molkereigehilfe** sucht für sofort od. 1. Februar dauernde Stellung als Heizer u. Maschinenf., Käser, für Butterei od. als allein. Selb. ist in all. Facharb. gut vertr., auch Kühlmaschin., Milchuntersuch., versch. Käsesorten u. Quargfabrik. Ang. erb. **E. Klinner, b. Loske, Heinzendorf, Kreis Wohlau.**

Strebsamer **Hart- u. Weichkäser,** 26 Jahre alt, der prima Ware herstellt, sucht Stellung zu sofort oder später. Angebote unter **Oberkäser** Nr. 474 an diese Zeitung.

Gehilfe - Chauffeur,
24 Jahre, strebs., mit allen Facharbeiten vertraut, auch Käserei, Kondensmilch-, Joghurtherstellung. Führerschein 1, 2, u. 3b. Ang. erb. **Wiedemann, Langensalza,** Salzstr.

Junger, tücht. 19 jähr. Gehilfe, sehr solide, mit allen Facharbeiten best. vertr., sucht zum bald. Antr. gute Dauerstellung. Unterziehe mich willig jeder Arbeit, arbeite vollst. selbständ. und bin peinlichste Sauberkeit gew. Habe groß. Geschäftsinteresse u. arb. nur geschäftsförd. Werte Zuschr. mit Gehaltsang. erb. **K. Lanz, Zell, Krs. Alsfeld, Oberh.**

Tüchtiger, energ. Molkereigehilfe, 24 Jahre alt, mit allen modernen Maschinen aufs beste vertr., sucht, gest. auf gute Zeugnisse u. Empfehl. zum 1. Februar 27 andere Stellung. Molkerei, denen an einer tüchtigen Kraft gelegen ist, wollen Angebote einreichen. Rheinl. od. Westf. bevorzugt. Ang. an **Molkereigehilfe Peter Schrewe, Molk. und Käserei Gandersheim a. H., W. Beth, A.-G.**

Tücht., solider, zuverlässig. und an Sauberkeit gewöhnter **Molkereigehilfe** sucht zum 15. Jan. od. 1. Febr. **Stellung.** Selb. ist m. all. ins Fach schlagend. Arbeit. best. vertraut sowie m. Kessel, Maschinen, Eismaschine, Milchvers., Butterei und Käserei. Gute Zeugn. stehen zur Verfügung. Geg. gleich. Werte Angebote erbittet **Julius Czerlitzki, Dampfmolkerei Eszergallen,** Post Ballethen, Kreis Darkehmen, Ostpr.

Junge Meierin mit Butterfertigk., Milchuntersuch. u. Maschinen vertr., sucht Stell. z. 1. 2. 1927. Geg. gl. Gute Zeugn. vorh. Gefl. Zuschr. erb. **Helene Salzmann, Klauten b. Gr. Rominten,** Kr. Goldap, Ostpr. (54

Wir suchen für einen jungen **Gehilfen,** 19 Jahre, zum 1. Febr. Stellung [illegible] Kessel u. Maschinen in einem mod. Betrieb. (53
Molk.-Gen. Großbaudiß in Schle[illegible]

Wegen Betriebsumstellung habe ich einen in allen Fächern äußerst gut bewanderten, ledigen (604

Betriebsleiter

abzugeben. Der Antritt kann zum 1. Februar erfolgen.
Dampfmolkerei Haustette bei Bakum in Oldenburg.

Molkereifachmann

27 J., verheir., 1 Kind, vertr. mit all. Facharb., besond. Kessel u. Maschinen, Butterei u. Weichkäs. gute Erfahr., in d. Schweinemast, -Zucht, im Stadtverkauf gut bewandert, sucht St. a. **Gutsmeier, Schweinemeister od. Kutscher** f. große Tour. Angebote erb. **Reinhold Däumig, Olbersdorf**, Ober-Lausitz. (603

Suche f. meinen Sohn, 17 Jahre alt, eine

Lehrstelle

als Molkereilehrling bis zum Februar. Zuschriften unter **Nr. 581** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe

21 Jahre, sucht für sofort resp. zum 15. oder 31. Januar Stellung. Gegend gleich. Angebote erbittet
Karl Hake, Neuprilipp
Post Barnimskunow
Kreis Pyritz i. Pommern.

Tüchtiger, solider Gehilfe

24 J. alt, s., gest. a gute Zeugn. u. Empfehl., Stelle z 1. Febr. ev. ein. Tage früh. Selb. ist erf. in Frischmilchversand, Dauererhitzung, Butterei, Flaschenmilch und Joghurtherstellung, auch Kenntn. in Käserei, ferner mit Kessel, Maschinen, Kühlmasch. auf das Beste vertr. und an ein flottes, saub., selbständiges Arbeiten gewöhnt, in städtischen Betrieben als 1. Gehilfe tätig gewesen, vorletzte Stelle 2 J. tätig. Selbiger würde auch Stelle als alleiniger annehmen. Gegend gleich. Werte Angebote erbittet (579
Carl Bohnau, Rheinhausen
Kreis Mörs, Rheinland
Sofienstraße 17.

Suche für meinen Sohn, 18½ Jahre alt, evang., für Anfang Februar oder später eine Stelle als

Volontär

zwecks weiterer Ausbildung in ein. modernen Molkerei. Selb. hat 2 Jahre im väterlichen Betrieb gearbeitet und Handelsschule mit bestem Erfolge absolviert. Werte Angebote unter **Bez. Osnabrück Nr. 608** durch diese Zeitung erbeten.

Erfahrener Harzkäser

der einen wirklich erstklassig. Käse herstellt und keine Arbeit scheut, auch mit Neueinrichtung vertr. ist, möchte sich verändern. Gehalt nach Leistung. Angeb. unter 598 an ds. Zeitung.

Ostpreuß. Molk.-Gehilfe, perfekt in sämtl. Molk.-Arbeit., vertr. mit den neuesten Maschinen, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, zu sof. Stellg. **Traugott Thrau, Hamburg 4**, Kl. Pimas 1. (597

Molkereigehilfe, 25 J. alt, seit 1916 im Fach, Molk.-Schule besucht, s. z. 15. 1. oder später Stellg. als Obermeier, 1. Gehilfe, Buttermeier Maschinenführer od. Weichkäs. Selbiger ist mit Annahme, Abrechng., Untersuch., Kessel, Dampf- u. Eismaschine, Butterei und Weichkäserei Milchverarbeitg., Flaschen- u. Bech.-Milch, Schlag-, Kaffee- u. saure Sahnebereitung gut vertraut. Ausführl. Ang. erb. **W. Böker**, p. Adr. Oberschaffner A. Böker, **Northeim** i. Ha., Eisenbahnstr. 6. (599

Junger, tüchtiger

Molkereigehilfe

sucht zum 15. oder später Stellung, am liebsten i. Großbetriebe. Referenzen sowie Zeugnisabschriften stehen zur Verfügung. (595
Emil Hölzner, Götschendorf
bei Milmersdorf.

Dr. phil. Chemiker

firm in allen milchwirtschaftlichen Untersuchungen sucht Stellung in Molkerei, Milchzucker- oder Milchpräparaten Industrie. Off. unt. **Nr. 589** an d. Ztg.

Tüchtiger, 25jähriger

Fachmann

auf allen Gebieten des Faches erfahren, sucht zum 15. oder auch etw. später anderweitig gute

Dauerstellung.

Im Maschinenw., Butterei, Milchannahme und Kontor vollkommen vertraut. Ebenfalls in Käserei umfangreiche Erfahrung. Angebote erbittet der (593
Gehilfe der Milchanstalt Hemmert-Halswick, Gahlen b. Wesel an der Lippe.

Tüchtiger, strebsamer Gehilfe,

22 Jahre alt, sucht zum 1. 2. pass. Dauerstellung. Selbiger ist vertr. mit allen Facharbeiten, wie Butt., Betr., Kessel u. Maschin. Besitze fl. Handschrift, sicherer Rechn., mit Abrechnung, Versand u. Expedition bestens vertr. Gute Zeugn. stehen zur Verfügung. Frdl. Ang. erbittet **J. Ehlers, Molkerei-Genossenschaft Schlawa i. Schles.**

Fachmann, 29 J., led., Landwirtssohn, an energ. u. flottes Arbeiten gewöhnt, in Herstellg. pa. Tilsiter-, Romad.- u. □-Käse, sowie in allen anderen Facharbeiten beste Erfahr. besitzend, i. größ. Betrieb. als erster Gehilfe gearbeitet, der fähig ist, jed. größ. Betr. zu leiten, sucht zum beliebigen Antritt Stellung als 1. Gehilfe od. Verwalter. Gegend gl. Beste Zeugn. stehen zur Verfügung. Offerten unter **„Fachmann“ postlagernd Neu-Eggleningken, Kreis** Tilsit. (587

Tüchtiger, strebsamer

Molkereigehilfe

mit allen Facharbeiten bestens vertraut, sucht zum beliebigen Antritt

Stellung

als erster, Harz- oder Weichkäser oder alleiniger. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Am liebsten Dauerstellung. Angebote unter Nr. 586 durch diese Zeitung erbeten.

Gehilfe, mit sämtl. Facharbeiten sowie Tilsiter- und Romadur-Käserei vertraut, sucht zum 15. 1. 1927 Stellung. Werte Angebote erb. der **Gehilfe der Meierei Brodersby**, Post Karby (Schleswig).

Junger, strebsamer

Gehilfe

18½ Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten, insbesondere Butterei, Milchversand, Kessel, Maschinen und in der Quargkäserei bestens vertr., sucht zum 15. Jan. oder einige Tage später Stellung. Werte Ang. erbittet **Willy Richter, Lindau** in Anhalt. (584

Junger ehrlicher Bursche, 21 Jahre alt, welcher schon 2 Jahre in der Weichkäserei beschäftigt ist,

sucht Stelle

zwecks weit. Ausbildung. Näheres durch **Anton Weber, Attenhausen** bei Krumbach (Schwaben). (583

Molkereigehilfe,

21 J. alt, sucht zu sof. od. 15. 1. 27 Stellung. Selb. ist mit den neuzeit. Maschinen sowie elektr. Lichtanlage und der Herst. von Tilsiter, Steinbuscher u. Limburgerkäse aufs beste vertraut. Gutskäserei bevorzugt. **M. Seidler, Woydieten b. Thierenberg, Samland, Ostpr.** 582

Suche Stelle als

Gutsmeier,

Rahmstationsleiter oder sonstigen Vertrauensposten. Bin 25 J. alt, im Besitze pa. Zeugnisse. Betriebsleiterkursus mit Erfolg absolviert, in der Herstell. verschied. Sorten Käse durchaus erfahr. Stelle auch, wenn erforderlich, kleine Kaution. Antritt könnte sofort oder auch sp. erfolgen. Angebote erbittet
E. Tornow, Wetzenow b. Zerrenthin, Uckermark. 602

Junger Mann, 18 Jahre, sucht z. 15. Februar Stellung als **Milchkutscher.** Selbiger ist guter Pferdepfl. u. übern. auch Arbeiten in der Molkerei. Angebote erbittet (601
Adolf Schmidt, Stottmert b. Neuemühle, Kreis Altena in Westfalen.

Molkereigehilfe

25 Jahre, bis jetzt in leitender Stellung, technisch und kaufm. gut durchgebildet, Spezialist in der Camembertkäserei und Schlagsahneversand, sucht sich zu verändern. Referenzen und langjährige Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gefl. Angebote unter Nr. 600 an diese Ztg.

Suche für meinen

Gehilfen

der mich während meiner Abwesenheit voll und ganz zu meiner vollst. Zufriedenheit vertreten hat für sof. oder später Stellung. Der junge Mann ist 25 Jahre, sehr tüchtig, ehrlich u. nüchtern, hat gute Handschrift und gute Erfahrung, eignet sich für jeden Posten und kann ihn jed. Kollegen bestens empfehlen. Werte Angebote erbittet (567
H. Ziesemeier, Molkereipächter, Grischow bei Treptow (Toll.)

Suche Gehilfenstelle

für meinen Sohn, 18 Jahre, stark und kräftig, keine Arbeit scheuend und in jeder Hinsicht zuverlässig, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich praktisch wie auch schriftlich weiter auszubilden. Gefl. Offerten erbitt.
D. Koch, Molkereibesitzer, Mehlen in Waldeck.

Molkereifachmann und Chauffeur, Anfang 20er, sucht zum 1. Februar Stellung, Führerschein 3 b, evtl. als Gehilfe oder Chauffeur vertr. mit Käser., Butt., Kessel und Maschin., Eismaschine, sow. all. and. Facharb. **Lange, Lindenau**, Kr. Heiligenbeil.

Junger, strebsamer Gehilfe,

22 Jahre, gute Schulbildung, firm im Abrechnungswesen, technischer Buchführung, sicherer, flotter Rechner, gute Handschrift und vertraut mit Kessel, Masch. (Kühlmasch.) u. sonstig. Betriebsarbeiten, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 1. Febr. Stellg. Gef. Ang. erb. **Erich Barnack, Molkerei Sickte** i. Brschw.

Tüchtiger

Molkereigehilfe

23 Jahre alt, sucht zum 1. Febr. o. etwas später passende Dauerstellg. Selb. ist mit allen ins Fach schlag. Arbeiten aufs beste vertr. Werte Angebote mit Gehaltsangaben sind zu richten an (509
Fr. Armutet, Vreden, Bz. Münster.

Suche für meinen Neffen

Lehrstelle

in Molkerei auf sofort in der Umgebung von Hannover oder Hildesheim. (491
Wilhelm Kaiser, Hannover,
Goethestraße 12.

Tüchtiger Gehilfe,

23 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut, gute Zeugn. u. Empfehl. vorhanden, sucht z. 1. Februar 27 andere Stellung. Angeb. an **Molk.-Geh. Hugo Raake, Molk. u. Käser. Gandersheim a. H., W. Veith, A.-G.**

Tüchtiger Molkereigehilfe,

24 Jahre alt, sucht z. belieb. Antr. Stell. Selb. ist in sämtl. Zweigen des Faches eines städt. Vollbetr. erfahren. Firm in Herst. feinster Tafelbutter. Sicherer und flotter Rechner. Post und Milchversand. Angeb. z. richt. an **Georg Sielaff, Labehn**, Krs. Lauenburg, Pomm.

Heimatl. Schlesier. Bew. Gehilfe, 22 J., sucht, gest. auf gute Zeugn., Stellung, am liebst. als alleiniger, Bez. Breslau bevorz. Es wird m. auf eine gute Stelle gesehen, als auf Gehalt. Um Ang. bittet (517
Walter Halst, Molk.-Genossenschaft Groß-Baudiß, Schlesien.

Suche Stellung zum 15. 1. als

Milchkutscher.

Ich bin guter Pferdepfleger und Fahrer. Angebote sind zu richten an (511
Friedrich Fieseler, Gröningen, Bez. Magdeb., Mühlenstr Nr. 10.

Suche Stellung als **Obermeier, 1. Gehilfe oder als alleiniger.** Bin 24 J. alt, habe Fachschule besucht, bin sicherer Rechner, in allen Facharbeiten durchaus vertr. u. im Bes. bester Empfehl. Um Angeb. bittet
H. Knuth, Loitz in Pomm.,
Peenestraße. 473

Ehrl., gewissenh. Molkereigehilfe, 23 Jahre alt, wünscht sof. Stellung. Geg. gleich. Selb. ist vertr. mit d. Herstellung feinster Molkereibutter, Schlagsahne u. Frischmilchverf sow. auch m. d. Neuz. entspr. modernst. Molkereimaschinen. Ebenso ist er auch in Kontorarbeiten firm. Gute Zeugn. vorh. Meldungen erb. **H. Pauker, Ballerstedt**, P. Rochau.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 11. Januar. Amtliche Preisfeststellung der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 172 G.-M., 2. Qualität je Zentner 164 G.-M., abfallende je Zentner 148 G.-M. Tendenz: stetig.

Oldenburg, 7. Januar. Bericht des Verband Nordoldenburger Molkerei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 30. 12. 26 bis 5. 1. 27 sind im Großverkauf 481 Zentner Butter abgesetzt zum Durchschnittspreise von 198,21 ℳ je Zentner ausschließlich Verpackung ab Station.

Privat-Berichte.

Berlin, 8. Januar. Bericht der Fa. Gustav Schultze & Sohn. Die deutsche Produktion weist eine erhebliche Zunahme auf und sind die Eingänge ganz bedeutend geworden; dagegen blieb der Absatz weiter außerordentlich klein und haben sich infolgedessen größere Läger gebildet. Auch die Notierungsveränderung vom 30. Dezember vor. Jahres vermochte noch nicht eine Besserung in der Geschäftslage herbeizuführen, und war es daher notwendig, die Preise weiter herabzusetzen. Die Hamburger Auktion gab gleichfalls stark nach und notierte Hamburg 14 ℳ niedriger als in der Vorwoche = 170—172 ℳ. Auch das Ausland war wieder recht ruhig und haben Kopenhagen und Malmö die Notierungen um je 7 Kr. ermäßigt. Ende der Woche hat sich eine etwas bessere Nachfrage eingestellt und ist die Stimmung nicht mehr so gedrückt. Da zweite und abfallende Qualitäten gänzlich fehlen und sibirische Butter sehr hoch im Preise einsteht, werden die Käufer auf allerfeinste Ware zurückgreifen müssen und kann daher in kommender Woche mit einem besseren Geschäft bei unveränderten Preisen gerechnet werden. — Schmalz. Nachdem die amerikanischen Märkte noch Anfang der Woche über einen matten Markt mit weiter weichenden Preisen berichteten, befestigte sich der Schmalzmarkt seit gestern und kabelten die Amerikaner höhere Preise. Man ist im allgemeinen recht vorsichtig im Disponieren, da man an eine Befestigung nicht glaubt. Die Forderungen der amerikanischen Packer sind: Steamlard 30 Dollar, Purelard 31,50 Dollar Basis Tierces ab Kai Hamburg nicht untersucht.

Leipzig, 8. Januar. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Es scheint, als wäre ein Stillstand in die rückläufige Bewegung eingetreten. Die Nachfrage hat sich infolge der herabgesetzten Preise etwas günstiger gestaltet und ist anzunehmen, daß bei weiterer unveränderter Notierung das Geschäft wieder in normale Bahnen kommt. Es bleibt jedoch noch abzuwarten, ob nicht doch durch größere Einlieferungen die Marktlage ungünstig beeinflußt wird und womöglich noch weiter in den Preisen nachgegeben werden muß.

Dresden, 8. Januar. Bericht der Firma Maier & Umlauf Die Nachfrage ist immer noch minimal. Es bleiben von den deutschen Eingängen täglich Ueberstände, welche effektiv nicht abgesetzt werden können, weil der Verbrauch nicht vorhanden ist. Die weitere Marktentwicklung wird indessen nicht ungünstig beurteilt.

Riga, 8. Januar. Die Nachfeiertagsstimmung beeinflußte diese Woche noch den Buttermarkt, so daß die Preise nachließen, obgleich das Preisniveau durchaus wohlbegründet war und kein Grund zur Preisermäßigung vorlag. Wir hörten aber, daß verschiedene große dänische Firmen ihre Butter a la baisse verkauften und dadurch die Flaue im Markt verursachten. — Andererseits wird berichtet, daß feinste Neuseeländer heute 182 und australische Butter 176 London kostet, was bedeuten würde, daß die Preise für Kolonialbutter in England in den letzten 10 Tagen sehr gestiegen sind. — Das große Lager von Kühlhausbutter in England, das so lange Zeit als Schatten auf dem Buttermarkte lagerte, ist jetzt sozusagen verschwunden. Es sind keine Bestände von überseeischer Kühlhausbutter in England vorhanden und erwarten die Leute dort höhere Preise. — Unsere Preise sind diese Woche um 6—8 Mark, je nach Qualität, ermäßigt worden. Es ist jedoch unsere Meinung, daß wir schon nach einiggn Tagen eine Befestigung in den Preisen sehen werden. Diesen Winter wird es knapp mit Butter zweiter Güte bestellt sein, was auch aus den eben verlangten Preisen für die noch kleinen unverkauften Partien sibirischer Butter ersichtlich ist.

Käse.

Dresden, 8. Januar. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Die Marktlage in Allgäuer Weichkäse ist noch nicht übersichtlich genug, um eine bestimmte Richtung herauszukristallisieren. Da die Produktion in der nächsten Zeit kaum größer wird, kann man wohl mit ziemlich gleichbleibenden Preisen rechnen, weil auch andererseits der Konsum nicht allzu groß ist und wenig unter mittel bezeichnet werden kann. — Bemerkenswert bleibt die nach oben gerichtete Tendenz, namentlich des letzten Kaufbeurer Marktes. — In Emmentaler ist das Geschäft eine kleine Idee besser. Edamer ist nur mäßig begehrt. — Die Großhandelsverkaufspreise für Lokoware betrugen je Zentner in RM.: pa. echter Emmentaler 140 bis 150, pa. bayerischer Emmentaler, vollfett 115—120, pa. bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 65—68, do., 40 proz. 92—95, pa. Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 78—80, do., 40 proz., in Stanniol und Etikett 100 bis 105, pa. Weißlacker, vollfett 105—110, pa. holländischer Edamer, vollfett 110—114, pa. Camembert, in Stanniol und Holzschachteln, ca. 125 Gr., je Stück 0,34—0,41, do., ca. 350 Gramm, 1/1 bis 1/8 teilig, je Stück 0,85—1.

Köln, 10. Januar. Bericht der Firma Ferd. Grotefend jr. Das Geschäft hat sich seit Beginn des neuen Jahres kaum verändert dasselbe bewegte sich im gleichen Rahmen. Die Preise für den Großhandel lagen ab Verladestation ungefähr wie folgt: Holland: 45 proz. Goudas 53—70 Gulden, 40 proz Goudas 48 Gulden, 20 proz Goudas 32 Gulden, 40 proz. Edamer 49 Gulden, 20 proz. Edamer 33 Gulden. Preise je 50 Kg. — Schweiz. Sommeremmentaler je 100 Kg. 290 Frank plus Verpackung. — Allgäu: Stangenkäse je Pfd. 55 Pfg. — Ostpreußen: Tilsiter Vollfett je Pfund 1,00 Mark, halbfett je Pfund 0,62 Mark — Irgend welches Neues ist nicht zu breichten.

Eier.

Berlin, 8. Januar. Bericht der amtlichen Eiernotierungskommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 19, frische über 55 Gramm 16, frische unter 55 Gramm 13; Auslandseier: extra große 18—19, große 15,5—16,5, normale 11—13,5, abweichende —, kleine und Schmutzeier 7—9; Kühlhauseier: 10—11; Kalkeier: 9—11, große dänische 11—15,5. Tendenz: flau.

Vieh.

Hannover-Langenhagen, 8. Januar. Auftrieb: 143 Ferkel und Läufer. Es kosteten: 6—8 Wochen alte Ferkel 22—28 ℳ, 8—12 Wochen alte Ferkel 28—40 ℳ, 3—4 Monate alte Läufer 40—65 ℳ. Handel: mittelmäßig. Der nächste Markt findet Sonnabend, 15. Januar, statt.

Hannover-Wunstorf, 10. Januar. Auftrieb: 743 Ferkel und 35 Stangenschweine. Preise: 6—8 Wochen alte 21—32 ℳ, 8—12 Wochen alte 32 bis 42 ℳ, Stangen bis zu 60 ℳ, je nach Güte und Gewicht. Marktverlauf: mittel; etwas Ueberstand. Nächster Markttag: Montag, 17. Januar.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 10. Januar. Das Brotgetreideangebot vom Inlande ist auch in der neuen Woche keineswegs reichlicher geworden. Weizen vermochte seinen Preisstand gut zu behaupten. Die Cif-Forderungen lauteten von Nordamerika unverändert, während die Angebote für Plataweizen etwas entgegenkommender waren. Roggen ist vom Inlande gut gefragt, für vordere Ware konnten 1 R.-M. höhere Preise erzielt werden. Verstärktes Interesse beansprucht Plataweizen. In diesem Artikel waren Abschlüsse zu verzeichnen. März- und Mairoggen waren um 1 ℳ befestigt, dagegen mußte sich die Julisicht eine leichte Abschwächung gefallen lassen. Für Weizenmehl, besonders für die geringeren Qualitäten, macht sich bei den gesunkenen Preisen etwas bessere Nachfrage geltend. Roggenmehl ist weiter begehrt und teilweise waren um 0,25 ℳ höhere Forderungen durchzusetzen. Hafer und Gerste sind in den mittleren und abfallenden Qualitäten wieder reichlich und teilweise dringend angeboten, während für gute Sorten nach wie vor Nachfrage bekundet wird. — Es wurden notiert: Weizen, märkischer 264—267, März 283, Mai 279—278,50, Juli 281, Roggen, märkischer 237—242, März 254,50—255,50, Mai 254—255, Juli 246,50 bis 247,50, Sommergerste 217—245, Wintergerste 192—205, Hafer, märkischer 178—188, Juli 207, Mais (loko Berlin) 186—188, Weizenmehl 34,50 bis 37,50, Roggenmehl 33,40—35,10, Weizenkleie 13,25, Roggenkleie 12,50 bis 12,75, Viktoriaerbsen 51—63, kleine Speiseerbsen 31—33, Futtererbsen 21—24, Peluschken 20—22, Ackerbohnen 21—22, Wicken 22—24, Lupinen, blau 13,50—14,50, Lupinen, gelb 14,50—15, Serradella 23—25,50, Rapskuchen 16,40—16,50, Leinkuchen 20,80—21,20, Trockenschnitzel 10—10,20, Soyaschrot 19,10—19,80, Kartoffelflocken 28,20—28,60

Bremen, 10. Januar. Weizen: Manitoba 1 13,90, Manitoba 2 14. Barusso (78 Kg.) 12; Roggen: deutscher 12,80, La Plata 10,40, russischer 10,60; Gerste: Donau 9,65, La Plata 9, amerikanische Malzgerste 9,60; Hafer: deutscher 11—11,30, La Plata 7,65; Mais: La Plata 7,45, Donau-Galfox 7,25. Tendenz: fest.

Hambur, 10. Januar. Getreide: ruhig. Geschäft klein. Weizen 270 bis 274 ℳ, Roggen 230—235 ℳ, Hafer 185—190 ℳ, Sommergerste 200 bis 240 ℳ, Auslandsgerste 175—180 ℳ, Mais 138—142 ℳ, Leinsaat 17,75 bis 18,25 holländische Gulden

Neu erschienen:

Lehrbuch der Tierzucht und Tierernährungslehre für Molkereifachleute

von Prof. Dr. Bünger, Direktor des Instituts für Milcherzeugung der Preuß. Versuchs- u. Forschungsanstalt in Kiel
122 S. mit 23 Abb. 1/1 Leinen geb. 3.— Mk.

Inhalt: **Rindviehzucht.** — Rinderrassen. — Nutzung des Rindes. — Züchtung des Rindes. — Gewinnung guter Milch. — Förderung der Milchviehzucht. — **Schweinezucht.** — Rassen des Schweines. — Züchtung des Schweines. — Haltung und Pflege des Schweines. — **Hühnerhaltung.** — Hühnerrassen. — Fütterung der Haustiere. — Futtermittelkunde. — Praktische Durchführung der Fütterung.

Verlag der Molkereizeitung, Hildesheim.

Das Buch soll dem Molkereifachmann einige grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiete der **Milchviehzucht und -Haltung** vermitteln, damit er sich in allen dies Gebiet betreffenden Fragen ein eigenes Urteil bilden kann. In gedrängter Kürze wird ferner das notwendigste über **Schweinehaltung, Hühnerhaltung usw.** gesagt. Es handelt sich somit um ein Buch, aus dem jeder Fachmann lernen kann und das deshalb allerweiteste Verbreitung verdient.

Käseformen

hergestellt in eigener Klempnerei

sofort lieferbar:

Tilsiterformen, zylindrisch, mit fest. Boden und Fußreifen, schwere Ware

		Durchmesser 25	30 cm
a) aus Stahlblech, ganz stark verzinnt	Stück M.	6.50	8.—
b) aus rostfreiem Zinkblech, mit Ober- und Fußreifen .	„ „	5.25	6.25
Preßdeckel dazu aus Ia Buchenholz, sauber abgedreht . . .	„ „	1.50	2.—

Brieformen aus starkem, rostfreien Zink, mit Aufsatz und Spannring

		Durchmesser 20	25	30 cm
ohne Boden	Stück M.	3.—	3.50	4.—
dieselben, jedoch m. los. Bod.	„ „	3.30	4.—	4.50

Camembertformen aus starkem, rostfreien Zink, gelötet oder gefalzt

	Modell	A	B	C
	Formdurchmesser cm	12	12	10
	Formhöhe „	15	13	12
Form(Mantel)gelocht od. ungelocht,	Stück M.	—.70	—.60	—.40
Aufsatz dazu, 5½ oder 6 cm hoch	„ „	—.36	—.32	—.23
Untersatz (Teller) dazu, gelocht	„ „	—.18	—.18	—.13

Kleine Camembertformen ebenfalls aus rostfreiem Zink

	Modell	D	E	F
	Formdurchmesser cm	8½	8½	8
	Formhöhe „	16½	13	12
Form(Mantel)gel. od. ungel. Zink Nr. 14	St. M.	—.45	—.38	—.35
„ „ „ „ „ „ „ 13	„ „	—.41	—.35	—.32
Aufsatz dazu, 5½ oder 6 cm hoch	„ „	—.22	—.18	—,18
Untersatz (Teller) dazu, gelocht	„ „	—.11	—.11	—.11

Frühstückskäseformen ebenfalls aus rostfreiem Zink

	Modell	J	K	L
	Formdurchmesser cm	7	6	6
	Formhöhe „	13	12	10
Form(Mantel)gelocht od. ungelocht	Stück M.	—.32	—.27	—.24
Untersatz (Teller) dazu, gelocht	„ „	—.10	—.09	—.09

Viereckige Weichkäseformen, nach unten abgeschrägt (körbchenartig), mit Boden und ausgebeulten Füßen, für speziell Schicht- und Flottkäse

Modell	4	5	6	7	
oberes Maß cm	10½×10½	10½×10½	12×12	12½×12½	im □
unteres „ „	9×9	9×9	9½×9½	9½×9½	„ □
Höhe innen „	6½	9½	6½	9½	
a) aus rostfreiem Zink Stück M.	—.85	—.90	—.90	—.95	
b) aus Weißblech Stück M.	—.80	—.85	—.85	—.90	

Limburger Formen aus gelochtem Weißblech, innen 19 cm hoch 60 cm lang, mit Seitengriffen
Modell A mit 5 Fach je 12 cm Quadrat, Stück M. 5.—
Modell B mit 6 Fach je 10 cm Quadrat, Stück M. 5.—

Diese Limburgerkäseformen ersparen den Spanntisch und das Schneiden und ergeben gleichmäßig große Käse.

Jede beliebige andere Ausführung sofort u. billigst

Carl Mann, Hildesheim.

Fernsprecher 4135.

Nach Schluß eingegangen:

4 guterhaltene (568
20 Lt.-Milchkannen
sucht
Molkerei Grischow
bei Treptow a. Tollense.

Schachtel- und Blockkäsefabrikation.
In einer, in vollem Betriebe stehenden, erstklassige Produkte herstellenden Schachtelkäsefabrik können Interessenten gegen mäßiges Entgelt die Fabrikation praktisch erlernen. Die Fabrik steht unter Leitung eines erprobten Schweizer Spezialfachmannes. Angebote erbeten unter **556** an diese Zeitung.

Sofort zu kaufen gesucht zwei gut erhaltene (592
Flächenkühler
Verdampfer und Wasservorkühler. Gefl. Angeb. erb.
Molkerei Hermeling
Essen in Oldenburg.

Suche zirka 30 gebrauchte (607
Milchkannen
und einige Rahmständer, aber nur gut erhalten.
Molkereibesitzer Walther
Liepgarten i. Ueckermünde.

Für Molkereien!

Quittungshefte, 8½×17 cm je 50 Quittungen, à St. 15 Pfg., 10 St. 1.20, 50 St. 5.—
Lieferscheinbücher mit Empfangschein, 10½×21 cm je 100 Blatt zum Durchschreiben, in Pappband, 1 St. 60 Pfg., 10 St. 5.50, 50 St. 25.—
Kl. Kontobücher, 10½×16½ cm für den Barverkauf, mit Mk. und Pfg.-Rubrik, in Pappeinband, 32 Seiten 15 Pfg., 64 S. 20 Pfg., 96 S. 25 Pfg.
Notizbücher, 10×16 cm schwarzer Einband 200 S. kariertes holzfreies Papier, 25 Pfg.

am Lager stets vorrätig

Molkereizeitungs - Druckerei Hildesheim

Größte Spezial - Druckerei für Molkerei - Drucksachen.

Käserei-Instruktor Taubnitz
Liegnitz, (609
eigene Musterkäserei.

Jedes Quantum (550
Milch, Quarg und ein. 100 Käsehorden
sucht
Molkerei Pulsnitz i. Sachsen.

Suche eine guterhaltene kleinere
Homogenisiermaschine.
Angeb. unter **549** an ds. Ztg.

Wer liefert regelmäßig (561
frische Landeier
in Spezialkisten von 600 Stück gegen Nachnahme? Angeb. unter **L. O. G.** an **Rudolf Mosse, Plauen** in Vogtland.

Molkerei hat wöchentlich 6 bis 8 Zentner
prima Harzkäse
an reellen, zahlungsfähigen Dauerabnehmer abzugeben. In Frage kommt nur feinstes Produkt. Preis der Kiste 4,50 M ab hies. Station inklus. Kiste. Angeb. unter **560** an diese Zeitung.

Prima Harzkäse
goldgelb, garantiert reine Ware, noch einige 100 Kisten wöchentlich an solvente Firmen abzugeben. Anfragen erbittet (557
Harzer Käse-Industrie G. m. b. H.
Vienenburg a. Harz.

Wegen Umstellung des Betriebes sind täglich (551
100 Liter Schlagsahne
4 Zentner Butter
20 Zentner Speisequarg, je 18 M
oder Käsequarg
Stangenkäse
abzugeben.
Molkerei Falkenhain
Bezirk Leipzig.

Wöchentlich 3—4 Zentner
Molkereibutter
1. und 2. Qualität, von Molk. für dauernd gesucht. Sicherheit wird hinterlegt. Angeb. nach Notierg. unter **547** an diese Zeitung.

Wöchentlich noch 2—3 Faß frisch.
Quarg
buttermilch- und metallfreie Ware, an zahlungsfäh. Abnehmer hat abzugeben (555
Molk.-Gen. Allerbüttel, e. G. m. b. H., Station Calberlah.

Molkeri Nähe westfäl. Industriegebiet gibt noch 1000 bis 1500 Ltr. molkereimäßig behand. u. tiefgek.
Vollmilch
ab. Auf Jahresabschluß in Käuf. Kannen gegen Sicherheit abzugeb. Molkerei liegt Nähe Borken. Ang. unter **563** an diese Ztg.

Biete an goldgelbe, hellbleibende Ware: (546
prima Harzkäse,
pro Kiste 90 Stück, ca. 8½ Pfd.
prima Bauernkäse,
pro Kiste 60 Stück, ca. 8½ Pfd. netto Inhalt, zu jeweiligem billigst. Tagespreis abzugeben. Probesendung gegen Nachnahme durch
Käsefabrik W. Katz, Wassel
Post u. Bahn Sehnde i. Ha.

2000 Liter dauererhitzte u. tiefgekühlte
Vollmilch
hat an der Strecke Hamm-Minden für Industriegebiet günstig geleg. Molkerei auf Abschluß täglich abzugeben. Angebote unter **A. E. 572** an diese Zeitung erbeten.

Wir können auf Jahresabschluß täglich bis zu 3000 Liter dauererhitzte und tiefgekühlte
Vollmilch
zum Ruhrgebiet liefern. Reflekt. wollen sich unter **K. K. 571** an ds. Zeitung wenden.

Habe wöchentlich 2 Tonnen pa.
Molkereibutter
an regelmäßige Abnehmer gegen Kasse abzugeben. Angeb. mit Prs. und Referenzen erbeten. Probeto. unter Nachnahme. (569
Centralmolkerei Breddorf
Breddorf, Krs. Zeven.

Prima Käsequarg
kauft noch zur regelmäßigen Lieferung. Angeb. mit Preis an (559
Paul Fritzsche, Langenberg i. Th.
Käserei.

Milch
zu pachten gesucht. (590
Arthur Schneider
Berlin O. 17, Fruchtstr. 59.

Habe wöchentlich eine Tonne
prima Butter,
auch geformt, an regelm. Abnehmer gegen Kasse abzugeb. Angeb. mit Preis erbeten. Probetonne unter Nachnahme. (529
H. Schütte, Molkerei Rhoden b. Hornburg.

Zwei Faß pa. trockenen
Quarg
wöchentlich gegen Kasse abzugeben. Probetonne u. Nachnahme. Preisangebote erbittet (528
H. Schütte, Rhoden b. Hornburg.

Molkerei-Gen. sucht n. zahlungsfähige Abnehmer für
prima Tafelbutter.
Auf Wunsch auch geformt. Angeb. mit Preis unter Nr. 541 an d. Ztg.

Erbitte Preisangeb.
gegen Kasse in:
Backsteinkäse, Harzer, runde und lange Quargkäse, Limburger, Romadur u. gesalz. Butter in ½ Pfd.-Stücke, ferner in Käsen mit Schimmelbildung und Kümmel.
Emmy Helling, Delikatessen, Falkenberg, Bezirk Halle.
Fernsprecher Nr. 65. 540

Wir suchen einen zahlungsfähigen Abnehmer für täglich 150—200 Lt. prima tiefgekühlte (537
Schlagsahne.
Gefl. Offerten erbittet
Molkerei-Genoss., e. G. m. u. H., Gr.-Grenz bei Schwaan.

Habe wöchentlich 3 Tonnen **wirklich** erstklassige
Molkereibutter
abzugeben. Sicherheit, Referenzen Bedingung, sonst Nachnahme. (539
W. Hoppe, Osterode, Ostpr.
Telegr.-Adr.: Käsehoppe.

Wöchentlich einige Ztr. prima
Speisequarg
hat noch abzugeben (538
Sauer, Molkerei Ottmachau, O.-S.

Suche z. regelmäßigen Lieferung wöchentl. noch ca. 5 Ztr. pa.
Harzer Blauschimmel
Referenzen zu Diensten. Aeuß. bemusterte Offert. u. Nr. 545 d. d. Zt.

Kleine Molkerei und Käserei in Hildesheimer Gegend, welche 1. u. 2. Preise auf ihre Erzeugnisse hat,
sucht Grossisten
als Abnehmer bei finanzieller Unterstützung. Angebote erbeten unt. Nr. 497 an diese Zeitung.

Oberbayerische Genoss.-Molkerei sucht für ihre Erzeugnisse (Butter, verschied. Käsearten) rührige, besteingeführte
Vertreter
für das Rheinland und Industriegebiet. Ausführliche Bewerbung. und Referenzen erbeten unter **401** an die Molk.-Ztg. in Hildesheim.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert
die altbekannte Qualitätsmarke
Molkerei und Camembertfabrik Hubertusburg, G. m. b. H., Meseritz.

****

Einheirat.

Für Molkerei-Fachmann, 33 Jahre alt, mittelgroß, gute Erscheinung, mit 8 Mille
wird Einheirat gesucht!
Nur ernstgemeinte Angebote mit näheren Angaben und Bild, welches zurückgesandt wird, sind unter Nr. 63 an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim zu richten. — Vermittlung durch Verwandte od. Bekannte angenehm.

****

Befähigt. u. tüchtig. Fachmann, nicht unter 27 Jahren, übermittler Statur, ist Gelegenheit geboten in eine in milchreicher Gegend Sachs. geleg. Molkerei
einzuheiraten
und als Teilhaber einzutreten. Bewerber m. bestimmten kurz. Werdegang und Bild wollen sich vertrauensvoll wenden unter Nr. 534 an diese Zeitung.

Molkerei-Verkäufe.

Welcher Fachmann
beteiligt sich an der Errichtung ein. Molkerei in Rheinland, in ein. konkurrenzlosen Stadt von 45—50 000 Einwohnern. Angeb. unter **605** an diese Zeitung erbeten.

Harzkäserei
in Sachsen, komplett für 150 Ztr. Quarg wöchentl. Verarbeitg., elektrisch eingerichtet, mit freiem Einfamilienhaus, krankheitshalb. sof. zu verpachten oder zu verkauf. Gefällige Anfragen unter **606** an diese Zeitung.

Molkereikauf, -Pacht oder Beteiligung
an einem gesunden Unternehmen von Fachmann gesucht. Vermittl. angenehm. Kapital vorhanden. Angebote erbeten unter **P. Nr. 576** durch diese Zeitung.

Wegen Arbeitsüberlastung verkaufe ich meine beiden gutgehend.
Molkereibetriebe
mit 1000 bis 1500 Liter täglicher Anlieferung. Beide Betriebe entwickelungsfähig u. günstig f. Hamburg und Berlin gelegen. Angeb. unter **M. 575** an diese Zeitung.

Zahlungsfäh. Molkereiprodukten-Großhandlung im rhein.-westfälisch. Industriegebiet sucht
Molkerei
in Westfalen, Lippe oder Oldenbg. zu pachten. Ausführl. Angeb. erb. unter **Nr. 610** d. ds. Ztg.

Molkerei- u. Käserei-Grundstück
am Hauptbahnhof in Bremen, monatliche Mieteinnahme 165 M, tgl. Fabrikation von 500 Camembert, im Sommer täglich 600 Sahnekäse, und Großhandlung in Butter und Käse, 11 Zimmerwohn. freiwerdend und beschlagnahmefrei, wegen Auseinandersetzung zu verkaufen. Forderung ca. 35 000 M, Anzahl. 6000 bis 10 000 M. Angeb. erb. (553
E. Bundgaard
Bremen, Rembertistr. 94.

Modernes
Milchgeschäft
mit elektr. Maschinen, Umsatz je nach Jahreszeit 400—600 Liter, ev. höher, in aufblühendem Industrie-Bezirk zu verkauf. Höchste Spanne. Grundstück kann evtl. mit übernommen werden. Angeb. unter Angabe des verfügbaren Kapitals u. 573 an diese Zeitung.

Suche
Molkerei
zu kaufen, oder Ort, wo Molkerei gewünscht wird, kaufe auch stillstehende Molkerei. Kapital von 20 000 M steht zur Verfügung. Angebote unter 565 an diese Ztg.

Suche für Bekannten rentable
Molkerei
eventl. mit Nebenbetrieben, Nähe Bahnstation mit mindestens 1500 Liter Wintermilch, zu kaufen. Hohe Barzahlg. wird geleistet. Es kommt nur ganz reelles Objekt in Frage. Angebote an (543
Molk. Pr. Ströhen, Westfalen.

Für einen **kapitalkräftigen,** tüchtigen, organisationsfähigen
Fachmann
bietet sich Gelegenheit durch Uebernahme einer bestehenden Molkerei diese zu einem Großbetrieb auszubauen. Milchreiche Umgebung, beste Versand- und Verwertungsmöglichkeit. Lage der **Molkerei** in einer mittleren, schönen Stadt mit höheren Schulen in der Provinz Brandenburg. Preis 27 000 Mark. Anzahlung 17 000 Mk. Schnell entschlossene Interessenten mit tatsächlich vorhandenem Kapital woll. sich melden unter Nr. 65 a. d. Ztg.

Kl. aber erweiterungsfähiges
Milch- od. Molkerei-Produktengeschäft
oder kl. Molkerei von zahlungsfäh. Fachmann zu kaufen od. zu pachten gesucht. Gegend gleich. Angebote m. ausführl. Beschreib. unter Nr. 532 an diese Zeitung.

Größerer (216
Molkereibetrieb
bis 3000 Liter, herrlich gelegen, dicht an Bahn nahe Stettin, 1½ Morgen großes modernes Wohnhaus, ist sofort günstig zu verkauf. Erforderlich mindest. 12 000 Rmk. Zu erfragen durch
Otto Bock, Stettin
Falkenwalderstraße 15
Eing. Bogislavstr. Telefon 9365

Dampfmolkerei
massiv, hart an Chaussee mit Land, Weichselniederung, Ostpreuß., mit Schweinemast, über 100 Stück, letzt. Jahresdurchschnitt üb. 300 000 Lit., ist sofort zu verkaufen. Preis 30 000,— Mk. ohne leb. Inventar und Vorräte. Anzahl. bar 10 000 Mk. Offerten unter Nr. **293** an diese Zeitung erbeten.

Ich suche
Beteiligung
mit 6—7000 Mk. an gesund., lebensfähigem Unternehmen u. erbitte Angebote von nur reellen Betrieben. (155
Friedemann,
Mühlhausen in Thür.
Molkerei E. G.

Umständehalb. sofort meine gutgehende
Molkerei
zu verkaufen. Winterlieferung 2000 Liter, im Sommer 8—9000 L. Gebäude sind neu sowie schöne große Wohnung vorhanden. Nur tüchtige Fachleute mit genügender Anzahlung wollen sich melden. Angebote unter **M. H. Nr. 409** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Gutgehendes
Milchgeschäft
im rheinischen Industriegebiet gelegen, mit Molkerei-Einrichtung u. fast neuem Lieferauto, ist für den billigen Festpreis von 6000 Mark bei mindestens 4000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Tägl. Umsatz ca. 600 Liter. Geschäft ist seit 10 Jahren in einer Hand und wird nur wegen anderen Unternehmens verkauft. Da ohne Wohnung für jungen, ledigen Fachmann gut geeignet Angebote erbeten unter **Nr. 442** an diese Zeitung.

Verkaufe sofort anderer Unternehmungen halber meine
Dampfmolkerei.
Inh.: Ferd. Lehmann,
Reppen, Bezirk Frankfurt a. O.

Harzkäsefabrik,
elektr. eingerichtet, Automat, Gespann, sow. gute Kundschaft, bedeutend erweiterungsfähig, für Mark 2 200 zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 451 an diese Zeitung.

Molkerei
in Pachträumen, wo heute noch ca. 2000 Liter Milch sind, günstig gelegen z. Industriegebiet f. Rheinland und Westfalen, mit Maschineneinrichtung, für 18 000,— Mark verkäuflich. Bedingung: Hohe Anzahlung. Offerten unter Nr. **486** an diese Zeitung.

Achtung!

Selten günstige Gelegenheit:
Verkaufe zu sofort meine ganz modern eingerichtete und in vollem Betrieb befindliche
Harzerkäsefabrik
über 200 qm große Räume, alles elektrisch, neueste Maschinen, mit feinem Lieferauto, guter Kundschaft und guten Quarglieferanten. Selbige liegt im Harz. Reflektanten, welche über 10—12 000 Mark bar verfügen, Horcher zwecklos, wollen sich unter Nr. B. 533 durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim melden.

Die Molkerei in Pegestorf

nebst Stallung für 400—500 Stück Schweine soll am **Mittwoch, den 19. Januar 1927**, **nachmittags 3 Uhr in Bodenwerder** in der **Ahrberg**'schen Wirtschaft „zur alten Traube“ im freiwilligen Auftrage öffentlich meistbietend durch einen Notar versteigert werden. Sämtliche Gebäude sind massiv. Verkäufer verpflichtet sich, dem Erwerber die Molkerei lastenfrei aufzulassen. Zum Erwerbe ist eine Anzahlung von 15 000 G.-M. erforderlich. Kaufliebhaber erhalten nähere Auskunft und Ausweis zur Besichtigung der Molkerei durch

Rechtsanwalt u. Notar **Paul Senckel** u. Rechtsanwalt **Dr. Walter Kock** in **Hameln**, Ostertorwall 37.

In Provinz Hannover, günstig zum Industriegebiet gelegene

Dampfmolkerei und Sägerei

mit großem Schweinestall für 150 Stück, seit 16 Jahren im Besitze des Erbauers und jetzigen Inhabers, zu verkauf. Eismaschine u. Kühlraum vorhanden. Verträge und billige Milch, z. Zt. ca. 700 Liter täglich. Anzahl. 6—10 000,— Rmk.
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94. 373

Suche in nächster Nähe Braunschweigs eine stilliegende

Molkerei

oder Käserei zu pachten. Angebote unter **Nr. 412** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Verkaufe umständehalber meine schöne

Molkerei.

25 000 Mk. erforderlich. Angebote unter Nr. 367 durch diese Zeitung.

Westfäl. Landwirtssohn, 34 J. a. kathol., mit höh. Schulbildung und 15 000 R.-M. Barkapital, sucht

tät. Teilhaberschaft

in rentabler Molkerei Westfalens oder Rheinlands, dem durch Einlage obig. Kapitals evtl. die Möglichkeit gegeben wäre, den Betrieb auszubauen. Ehrl. Fachleute von verträglichem Charakter belieben Zuschriften mit genauen Angaben der Verhältnisse unter **307** an ds. Zeitung einzusenden.

Günstiges Kaufangebot.

Dampfmolkerei i. Freistaat Danzig, gut gelegen an Bahn, Wasser, Chaussee, Gebäude sämtl. massiv, Milchquant. jährl. 350/400 000 Lt., Schweinestallung für 300 Stück, 6 Zimmer, Nebengel., elektr. Licht, wegen and. Unternehm. zu verkauf. Anzahlung Rmk. 8—10 000,—, Auskunft an ernsthafte, entschlossene Käufer erteilt. (393
P. Rößke, Danzig,
Langarterwall 10.

Suche sofort reelle Sache,

Molkerei, Milchgeschäft

oder dergl., wo zur Uebernahme einige 1000 Mark bar sowie eine sichere Hypothek von 4 250 Mark als Anzahlung genügen. Angebote erbittet (488
Franz Schubert, Milchgeschäft, Dorfbach bei Wüstewaltersdorf
i. Schl.

Milch-Engros-Geschäft

in Hamburg, tägl. ca. 2000 Liter Umsatz, eingerichtete Meiereiküche, Motorbetrieb, Milchkannen für 6000 Liter, 2 Pferde, 2 Wagen, 4 Zimmerwohnung, ohne Tausch, ist zu verkaufen. Käufer mit mindestens 15 000 ℳ Anzahlung wenden sich an (445
Lorenz Fischer, Hamburg
Neue ABCstraße 18.

Suche in der Provinz Hannover oder in Oldenburg mittlere

Molkerei

zu kaufen. Ausführl. Angeb. unt. **D. R. 426** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Beabsichtige meine

Dampfmolkerei

in milchreich. Gegend Ostpreußens, mit 24 Morgen Land u. elektrisch. Licht, z. Zt. 1500 Liter, im Sommer über 4000 Liter, zu verkauf. Preis 60 000 ℳ, Anzahlung 25 000 ℳ. Angebote unter **Nr. 414** an diese Zeitung.

Suche zu sofort gutgehende

Molkerei

möglichst mit Versand, bei einer Anzahlung von 30 000 ℳ. Ausführliche Angebote won nur einwandfreien, rentablen Objekten erbeten unter **404** an ds. Zeitung.

Stadtmolkerei

11 000 Einwohner, mit höheren Schulen, wegen Erblindung und krankheitshalb zu verkauf. Preis 45 000 RMark, Anzahlung 32 bis 36 000 RMark. Tägl. freie Milchanliefer. ca. 800 Lit., ohne Magermilchrückgabe. Villenartiges Gebäude, 2 Pferde und Schweinestallungen. Ca. 18 Morg. gut. Pachtland. (400
W. Boeck, Molkereibesitzer
Dt. Krone (Grenzmark).

Krankheitshalber sofort meine

Molkerei und Mühle

zu verkaufen. Nähe westfäl. Industriegebiets. Milch-Durchschnittsquantum 2000 Liter. Betrieb mod. eingerichtet. Gebäude sow. Pferde- u. Schweinestallungen massiv und in tadellosem Zustande. Sehr geeignet zur Aufnahme des Getreide- und Kunstdünger-Geschäftes, da am Ort so gut wie keine Konkurrenz. Platz für Lager usw., sowie großer Obst- und Gemüsegarten vorhanden. 6 Zimemrwohnung nebst Küche und Beigelaß wird sof. frei. Preis 55 000 ℳ bei 25—30 000 ℳ Anzahlung. Gefl. Angebote unter u. **Z. 410** an diese Zeitung.

Suche zu kaufen (432

Milchgeschäft.

Mindestumsatz 500 Liter, m. Wohnung, in ländl. Gegend. Gebe in Tausch Wohnhaus mit Einfahrt in Wanne, mit Wohnung. Ang. unt. **A. 765** an **A. Crisand**, Ann.-Exp., **Dortmund.**

Wir suchen für unsern gutgehend. Betrieb, Molkerei m. Lebensmittelgroßhandlung, in aufblühender Industriegegend stillen oder tätigen

Teilhaber

mit Einlage von bar 5000—10 000 Mark. Angebote unter **D. M.** Nr. 468 an diese Zeitung.

Wer leiht Molkerei auf 1 Jahr gegen gute Zinsen und Sicherheit

500—700 Mark

gegen Quarglieferung. Angebote unter Nr. **494** durch diese Zeitung.

Kauf-Gesuche.

Rheinische Molkerei sucht gut erhaltene 1000 Liter-

Käsewanne

zu kaufen, sowie
Kolbenpumpe
1500 Liter stündliche Leist. Angeb. unter Nr. **347** an diese Zeitung.

Sterilisator

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis, Alter, evtl. mit Photo, unt. Nr. **484** an diese Zeitung.

Sturzbutterfaß,

2 300 Liter, gut erhalten, gesucht. Offerten vermittelt die (366
Molkerei Liebenau in Hannover.

Für sofort ein guterhaltener, gebrauchsfähiger

Butterkneter

(f. Handbetrieb) zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe des Durchm. und Preises (471
Max Großmann, Altenburg i. Th.,
Kanalstraße 10.

Zwei Unfehlbar,

40 Liter, zu kaufen gesucht. (369
Meierei Brauer, Oberschöneweide.

Zu kaufen gesucht:

Milchkannen

mit Bügelverschluß, gebraucht, aber gut erhalten, ohne Rost und gut schließend. (505
10 Stück 10 Liter Inhalt
10 Stück 15 Liter Inhalt
10 Stück 20 Liter Inhalt
10 Stück 25 Liter Inhalt
5 Stück 40 Liter Inhalt.
Angeb. m. äußerstem Preis an
Molkerei Welleringen
bei Warburg i. W.

Kauf-Angebote.

Gebr. Käseformmaschine Gr. 2

Traiser-Automat

für Hand- und Kraftbetrieb, sehr preiswert für 120,— ℳ zu verkaufen. Anfragen unter **J. W. 12** durch diese Zeitung.

Neue Buttertonnen

mit stark. Holzreifen, Waschwannen aus bestem Eichenholz sowie **Fässer und Kübel** jeder Art liefert preisw.
O. Reineward, Böttcherei,
Bremervörde (Hannover).

Milchfässer

aus Eichenholz, ca. 40 Ltr. Inhalt, stets am Lager. (4381
C. Schumacher,
Berlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Wegen Einstellung einer größeren Zentrifuge habe einen noch guterh.

1000 Liter-Alfa

m. Schnurantrieb billig abzugeben. Offerten erbitte an (454
Molkereibesitzer Schwarz, Klannin,
Post Altgriebnitz.

Ein stehender

Quersied.-Kessel,

1918 gebaut, 6,90 Heizfläche mit 5 PS. Dampfmaschine, verkauft billigst. Angeb. unter **Pommern 208** an diese Zeitung.

Sofort ab Lager lieferbar!

- **Dampfmaschine,** Knoevenagel, 30 PS, im besten Zustande. 8 qm, 3 Atm.
- 1 stehender **Quersieder-Dampferzeuger,** 8 qm, 3 Atm.
- 1 steh. **Rauchröhren-Dampferzeuger,** 5,77 qm, 3 Atm.
- 1 **Astra-Wendeknet.,** 1500 Mm. (/).
- 2 **Astra-Wendeknet.,** 1200 Mm. (/).
- 1 **Astra-Primus-Kneter,** 1200 Mm. Durchmesser.
- 1 **Holsteiner Butterfaß** aus Teakholz, m. Wulst u. kompl. Antr., Nutzinhalt 250 Liter.
- 1 **Astra-Pasteur,** Marke U., Größe 6, mit unterem Antrieb, stündl. Leistung 4500 Liter.
- 1 **Wasserpumpe,** System Garvens, 2000 Liter.
- 1 **Wasserpumpe,** freisteh., ganz auf Eisensäule mont., 2000 L. Milch.
- 1 **Mahlersche Ventilwage,** 200 Kg.
- 1 **Käsekessel,** Kupfereins., 1000 Ltr. Inhalt.
- 3 **Rädermilchpumpen,** 2000 u. 3000 Liter stündliche Leistung.
- 1 **Astra-Quargmühle** m. Steinwalz.
- 1 **Bickersche Quargm.** m. Steinw.
- 1 **Alfa B.-Separator,** 450 Ltr. stdl. Leistung, für Hand- und Kraft-Betrieb.
- 1 **Mischmaschine** mit 2 Mischwalzen, ganz aus Eisen.

Vorstehende Sachen sind z. T. gebr., aber sehr gut erhalten. Gefl. Anfragen erbittet (513
Ernst Rehbein,
Lüneburg.

Gut erhaltenen, wenig gebrauchten

Lübbers Käse-Automat A.

mit vier verschiedenen Auswürfen zum festen Preis von 500 Mark, sowie **100 Stück Rohrhorden** Randleisten 60 × 100, je Stück 1 ℳ, sofort gegen Kasse zu verkaufen. Reflektanten wollen sich unter **Nr. 413** durch diese Ztg. melden.

Ahlbornsches Sturzbutterfaß,

Gesamtinhalt 160 Liter, fabrikneu, weil zu klein, billig zu verkaufen.
Minna Scholze,
Molkerei Eckersdorf b. Sagan
in Schlesien. 388

Plombenzangen
Bleiplomben
Plomben aus Pappe.

Verlangen Sie Muster u. Preise.
C. Schumacher, Berlin,
Kanalstraße 10.

Sämtliche Butterformen in jeder Art und Ausführung,
in kleinen und großen Posten, liefert billigst (527
Ernst Bastian, Hildesheim,
3. Rosenhagen 19, H.

---

1 Lübberschen Automat, System 8,
1 Lübbersche Quargmühle, Steinw.,
3 fahrbare Mischkästen,
350 Glanzrohrhorden,
30 Untergestelle,
1 Quargpresse,
im einzelnen und ganzen billigst zu verkaufen. Sämtliche Gegenstände sind wenig gebraucht und in tadellosem Zustande. Angebote unter Nr. **483** durch diese Zeitung.

Einmal gebrauchte

Buttertonnen,

netto 100 Pfd. fassend, in eigener Böttcherei mit neuen holl. Reifen sehr gut verböttchert, verkaufen preiswert (459
Albert Wöhrmann Söhne,
Wesel am Niederrhein.
Fernruf 283.

50 Stück eis. Flaschenkasten für 20 Liter und
50 Stück für 15 Liter je 4,50 M.
Ca. 1500 weiße 1 Literflaschen, je 30 Pfg.
Ca. 1000 weiße ½-Literflaschen, je 20 Pfg.
1 sehr gut erhalt. Schrotmühle, 1,35 Steindurchmesser, Preis 200 Rm.
1 Zentrifuge mit direktem Antrieb, 2500 Ltr. Stdlstg., 250 Rm.
2 Stück Wasserbassin je 1000 Ltr., zusammen 100 Rm.
Ca. 20 000 Etiketten für Romadur, 50,— Rm.
1 Käsebassin, 1000 Ltr., 25 Rm.
Angebote unter **R. M.** 8833 an diese Zeitung

Kisten

in jeder Ausführung (Butter- und Eierkisten usw.), Käsehorden empf.
Wilh. Brader, Kistenfabrik, Hildesheim.

F. W. Pluentsch
Gegründet 1855
Maschinenbau - Anstalt
Eisengießerei, Kesselschmiede
Kupferschmiede und Metallgießerei
Stolp in Pom.
Einrichtungen für Molkereien
Instandsetzung vorhandener Anlagen — Bau von Kartoffelflocken - Fabriken

Cremer & Grosse Dresden-23
Spezialfabr. für Flaschenkasten Versand- und Butterkisten Käsematten, Käsekisten etc.

Liefere
Läuferschweine
zu 63 Mk. p. Ztr. Erbitte Aufträge.
Fr. Bartel, Reichertswalde (Abbau), Post Silberbach, Kreis Mohrungen (Ostpr.)

Empfehle den Molkereien zur Mast (225
pa. Oldenb. Läufer
(Edelschweine) im Gewichte von 60 bis 70 Pfund und darüber. Teilweise eigene Zucht. Ab Kasse oldenburger Bahnstationen.
Landwirt H. Janßen, Ebkeriege 2 bei Rüstringen in Oldenburg.

Butter, Käse, Quarg.

Genossenschafts-Molkerei hat ab sofort 2000 Liter gereinigte und tiefgekühlte
Vollmilch
nach Köln oder Industriegebiet auf Abschluß abzugeben. Angebote u. **Nr. 346** an diese Zeitung.

Uebernehme Vertr. in
Harsumer Harzkäse, Tilsiter u. Limburger Vollfett,
aber nur in pa. Qualität für Stettin. Evtl. Konsignationslager erwünscht. Offerten unter Nr. 489 an diese Zeitung.

Molkereien!
Bin Dauerabn. von Butter und sämtl. Käsesorten. Spezialit. Brie-, Camembert-, Romadur-, Limburg.-, Backstein- u. Tilsiter Käse. Jeden Posten bei prompter Regulierung. Angeb. erbittet **Gustav Markwort, Schwerin i. M.,** Käse-Großhandel, Voßstraße 1. (472

Achtung!

Camembert-Käserei, welche einen wirklich prima vollfetten Käse, ca. 125 Gramm schwer, herstellt und Interesse daran hat, **event. die Gesamtproduktion an einen solventen Abnehmer mit ca. 2000 Kassakunden** auf feste Rechnung oder vertretungsweise abzugeben, beliebe sich zu melden unter **Nr. 496** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Täglich 5—10000 St. Camembert

Stück 70—75 Gramm, gesucht. — Großmolkereien, die die Herstellung aufnehmen wollen, werden gebeten, Zuschriften unt. **Nr. 465** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim zu richten.

Butter,
1. und 2. Qualität, direkt ab Molkerei kauft laufend gegen prompte Kasse. Angebote unter Nr. 506 m. Preisangabe an diese Zeitung.

Tilsiter Magerkäse
sowie alle anderen Sorten, auch Ausschuß, ¼- u. ½fett, kauft lauf.
F. C. Töllner, Norden.
Zusenden an den **Spediteur R. Meyhöfer, G. m. b. H., Königsberg** (Ostpreußen).

Prima süßen
Speisequarg
per Zentner 21,— Mk. hat noch abzugeben (502
Molkerei Kattern bei Breslau.

Habe wöchentlich 2—3 Zentner
prima
Molkereibutter
gesalzen in Tonnen abzugeben. Es wollen sich nur zahlungsfähige und dauernde Abnehmer melden. Probesendung gegen Nachnahme. (501
Molkerei Niendorf in Mecklenburg, Post Alt-Jabel.

Vollmilch.
Westfäl. Versandmolkerei, günst. zum Industriegebiet liegend, hat täglich 2500—3000 Liter gereinigte, dauererhitzte und tiefgekühlte
Vollmilch
in eigenen Kannen auf Jahresabschluß an zahlungsfähigen Abnehm. abzugeben. Angebote unter Nr. 509 an diese Zeitung erbeten.

1—2 Zentner
prima Butter
ausgef. in ½ Pfd., zu 10 Prozent über Berliner Höchstnotiz, und kl. Posten
Romadur und Camembert,
6/6 teilig, zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 499 an diese Zeitung.

Haltb. Schlagsahne,
täglich 60 Liter,
pasteurisierte und tiefgekühlte
Frischmilch,
täglich 300—500 Liter,
Camembert,
vollfett, halbfett und mager, Brie- und Tortenform, hat abzugeben **Central-Molkerei Rinteln** (Weser).

Molkerei Daskow b. Damgarten in Pomm.
hat
Quadratkäse,
angereift oder frisch vom Salztisch an zahlungsfähigen Abnehmer abzugeben. (490

Jeden Posten
Kuhkäse,
prima Qualität, frisch u. ab Salztisch habe laufend abzugeben. Desgleichen suche ich wöchentlich ca. 5 Tonnen erstklassige
Butter
zu kaufen. Gefl. Angebote bitte u. Nr. 487 an diese Zeitung zu richt.

Suchen solvente Dauerabnehmer für ca. 6000 St. ca. 125 Gr. schwere
Magercamembert sow. Dess.-Camemb.
mit Vollmilchzusatz und
vollf. Camembert,
125 Gr. schwer, alles in prima Qualität. Angebote erb. (526
Usedomer Gen.-Molkerei, Usedom.

Wöchentlich ca. 5 Ztr. feinster
Speisequarg
zu billigsten Tagespreisen, desgl. täglich 500 Liter
Magermilch
abzugeben. (399
Frankfurter Kindermilchanstalt
Georg Sohr,
Leipziger Straße 4.

Habe wöchentlich noch 3—4 To. allerfeinste, kernige
Molkereibutter
gesalzen oder ungesalzen auf Basis der Berliner Notierung abzugeben. Probetonne gegen Nachnahme.
Molkerei Sottrum b. Bremen.

Frischen, süßen
Speisequarg
hat abzugeben
Molkerei Straßgräbchen b. Kamenz in Sa. (416

Für 3—4 Tonnen
Butter
wöchentlich suchen wir einen Abn. Probetonne per Nachnahme 6 Mk. über Berliner Notierung. (417
Molkerei-Gen. Thedinghausen, e. G. m. u. H.

Wir suchen für 6—800 Liter
Vollmilch
einen Abnehmer in Bremen oder Hamburg. (418
Molkerei-Gen. Thedinghausen, e. G. m. u. H.

Prima süßen
Speisequarg
à Zentner 23,— Mark, ab Station hat laufend abzugeben. (421
Molkerei Goßens, Niederkrüchten, Kreis Erkelenz.

Haben noch 1000 Liter od. mehr dauererhitzte, tiefgekühlte, garantiert haltbare
Vollmilch
an guten Abnehmer des westfäl. Industriegebiets abzugeben. (422
Molkerei Coesfeld in Westf. Ruf 267.

2—3 Tonnen prima
Molkereibutter
auch geformt in ½ Pfd.-Stücken, an regelmäßige Abnehmer gegen Kasse abzugeben. Preis-Angebote. Probetonnen per Nachnahme.
Molkerei Hornburg, Kreis Halberstadt. 424

Butter
noch einige Faß wöchentlich gesucht. Preisofferten erbittet (425
Hugo Odrich, Leipzig O. 28, Rabett 34.

Molkerei in der Nähe Berlins hat täglich etliche 100 Liter prima rohe oder hocherhitzte u. tiefgekühlt.
Vollmilch
in Flaschen abzugeben. Preisang. erbeten unter **M. M. Nr. 493** an diese Zeitung.

Frische
Molkereibutter
hat laufend abzugeben (515
Dampfmolkerei Vacha (Werra).

Alleinvertretung
einer leistungsfähigen Käsefabrik sucht bestens eingeführte Firma. Rich. Rathsmann, Berlin NO. 18, Landsberger Straße 106. Fernsprecher: Alexander 4974.

Offeriere
prima Camembert,
vollfett, ca. 130 Gramm schwer, Holzschachtel und Stanniol verpackt, zum billigsten Tagespreise, auch habe einige Tonnen
Quarg
abzugeben. Probesendungen nur unter Nachnahme. (481
Molkerei Eimke, Kreis Uelzen.

Große Molkerei, gut eingerichtet, günstig nach Berlin, Hamburg und Mitteldeutschland gelegen, sucht n. solvente Dauerabnehmer für
Schlagsahne
von prima Qualität, sowie für homogenisierte und pasteurisierte
Kaffeesahne.
Anfragen unter **S. M. Nr. 467** an diese Zeitung erbeten.

Achtung!
500—1000 Liter
Vollmilch
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, ferner wöchentlich 5 Zentner
Molkereibutter
in Fässern und Postpaketen abzug.
Molkerei Broose, Neustadt a. Saale. (464

Achtung!
Suche zahlungsfähigen Dauerabnehmer für pa. 20 prozentigen
Romadur
in Stanniol und Etikett. Offerten mit Preis zu richten an (463
Molkerei Mitteldorf, Inh.: Carl Asmus, Kreis Achim (Hannover).

Auf Jahresabschluß täglich 1000 bis 1500 Liter prima
Vollmilch
im ganzen oder geteilt, für sofort oder etwas später abzugeben.
Dampfmolkerei Haltern in Westf. Fernruf Nr. 7. 460

Suche wöchentl. noch einige Faß
prima Butter
für Jahresabnahme. Kasse nach Wunsch, auch Vorkasse. Referenzen stehen zur Verfügung. (461
Herm. Meyer, Butter- und Käsehandel,
Tündern 107, Kreis Hameln.

Große, modern eingerichtete Genossenschaftsmolkerei in rübenfreier Gegend hat
prima Tafelbutter
mit und ohne Salz abzugeben in nur neuen 100 Pfd.-Gebinden an zahlungsfähige Kunden, denen an Dauerlieferung gelegen ist. Preisangebote auf Basis Berliner oder Kölner Notierung unter **Nr. 457** an diese Zeitung.

Habe wöchentlich noch einige Zentner allerfeinste
Molkereibutter
in Tonnen und Postpaketen abzug.
Molkerei Stradaunen, 456 Kreis Lyck in Ostpr.

Prima Allgäuer 30 proz. (449
Dessertkäschen
80—90 Gr. schwer, billigst abzugeben. Postkolli und Bahnversand per Nachnahme oder pa. Referenz.
Müller, Molk. Aletshausen, Bayer. Allgäu.
Tüchtige, gut eingeführte Vertreter gesucht.

Habe wöchentlich noch 7 Zentner
Speisequarg
à Zentner 20,— Mark,
Schlagsahne
32 prozent., zum Preise von 10 M unter Berl. Höchstnotiz, n. Sachsen abzugeben. Offerten erbeten unter Nr. 353 an diese Zeitung.

Habe wöchentl. 5—6 Faß trocken.
Sauermilchquarg
abzugeben. (470
Dampfmolkerei R. Hockerts, Köln-Mülheim.

Pa. Tafelbutter
in Tonnen Mk. 1,80,
in ½ Pfd.-Stücken gef. Mk. 1,90,
Thür. Stangenkäse,
goldg. Ware, ca. 70 Gr. schwer,
in 60er Kisten, à Mk. 4,50
Schlagsahne
in eigenen Kannen, in bester, haltbarer Qualität in verschiedenen Preislagen,
Speisequarg,
einschl. Faß p. Ztr. Mk. 25,00, süß und streichbar, hat laufend abzugeben (370
Zentral-Molkerei Tennstedt i. Th.

Habe bis auf weiteres einige Tonnen frischen
Quarg
allerfeinster Qualität
abzugeben. (368
August Richter, Hann.-Münden.

Molkerei hat noch täglich 60 Ltr. 34—36 prozent. dauerpasteurisierte
Schlagsahne
abzugeben. Angebote mit Preisangabe an (365
Molkerei Pr.-Ströhen,
Kreis Lübbecke, Westf.

Suche noch wöchentlich laufend einige Tonnen
pa. Speisequarg.
Offerten an (360
Roman Grochla, Beuthen-Roßberg,
O.-S.,
Groß-Dombrowkastraße 3.

Wöchentlich 2—3 Zentner allerf.
Tafelbutter
in ½ Pfd.-Stücken, 10 Prozent üb. Berliner Notiz, sowie **einige 100 Kisten Blauschimmelkäse** hat abzugeben. (359
Elektr. Molkerei, Inh. H. Sielaff, Hornhausen.

Frischen Speisequarg
hat abzugeben (281
Molkerei u. Weichkäserei Kontopp in Schlesien.

Flaschenmilch
nach dem Degermaverfahren, Glasflaschen mit Aluminium-Kappen, Qualitätsware, in feinster Aufmachung, desgl. etw. ganz gutes in
Schlagsahne
hat noch abzugeben (337
Molkerei Neukirchen bei Moers,
e. G. m. u. H.

Westfälische Versandmolkerei hat noch 1000—1500 Liter
Vollmilch
an gute Abnehmer auf Jahresabschluß zu vergeben. Angebote unt. Nr. 325 durch diese Zeitung.

Flaschenmilch
täglich 5—600 Liter abzugeben. Einwandfr. Flaschen-Kronenverschl. Günstige Bahnverbindung nach Hamburg, Bremen, Berlin und Hannover. Angebote unter Nr. 273 durch diese Zeitung.

Gesucht auf Abschluß nach dem Industriegebiet täglich 2—3000 Lt. dauerpasteuris., tiefgekühlte
Vollmilch
von zahlungsfähigem Abnehmer. Angebote unter H. B. 326 an ds. Zeitung erbeten.

Habe wöchentlich 100 Pfund
frische Butter
in ½ Pfd.-Stücken abzugeben und ca. 3—4 Zentner frischen, trockenen
Quarg
Dampfmolkerei Druxberge.

Leistungsfähige westfälische Molkerei hat noch täglich 100 Liter
Schlagsahne
abzugeben. Fettgehalt nach Wunsch. Offerten unter Nr. 356 an diese Zeitung.

Einwandsfreien
Sauermilchquarg
in jeder Menge kauft (8061
Albert Jahn, Käsefabrik, Stendal,
Telefon 231.

Ferdinand Häuslinger & Co.,
Käse- u. Butter-Großhandlung
Hamburg, Schubertstraße 4.
Merkur 1557.

Wir empfehlen täglich frische
prima Tafelbutter
gesalzen und ungesalzen. (200
Dampfmolkerei Apolda.

Sauermilchquarg,
metall- und buttermilchfrei, anerkannt prima (214
Tafelbutter
aus pasteuris. Rahm, in Zentnerfässern, hat abzugeben
Milchzentrale Hanau
e. G. m. b. H.
Hanau a. Main, Langstraße 29.

Habe noch täglich an zahlungsfähige Abnehmer 200 Liter pasteurisierte und tiefgekühlte
Schlagsahne
in meinen eigenen Kannen, auch in kleineren Mengen abzugeben. Molkerei liegt günstig nach dem Industriegebiet. Angeb. erb. unt. 197 an diese Zeitung.

Trockenen, metallfreien
Quarg
kaufen (508
APEL & CO.
Käsefabrik
Breslau 2

Kaufe noch wöchentlich 10—12 Faß prima (32
Molkereibutter
gegen Kasse und erbitte Angebote zum billigsten Tagespreis.
Molkerei Pölzig i. Thür.

Quarg
kauft laufend zu höchsten Tagespreisen (6
Erste Neißer Käsefabrik,
Neiße II.

Sauermilchquarg
metallfrei u. trocken, ohne Buttermilch. Molkereien, denen an dauernder Lieferung gelegen ist, wollen bitte nebst Preisangabe mit uns in Verbindung treten. Prompte Kassenregulierung. (5830
Michael Greiner & Sohn, Käserei **Knauthain,** Bezirk Leipzig.
Station Knauthain.
Fernruf: Amt Leipzig 40 526

Kasein
feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7423
Telegramm-Adr.: Kasein

Habe noch wöchentlich 200 Pfd.
Butter,
geformt und auch in Tonnen, abzugeben. Offerten mit Preis erb.
Molkerei Holthusen,
Mecklenburg-Schwerin. 386

Täglich 80—100 Liter tadellose
Schlagsahne
an zahlungsfähigen Dauerabnehm. abzugeben. Gefl. Anfragen an
Molkerei-Genossensch. Pretzier i. A.,
eingetr. Gen. m. unb. Nachschußpfl.

Prima neuseeländischen
Trocken-Quarg
(Casein)
liefern äußerst preiswert
Lehmann & Voss
Hamburg
Fernruf: Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Nordwestdeutsche Sahne-Versandmolkerei hat an Dauerabnehmer n. prima gute, schlagfähige, reinschm.
Schlagsahne
abzugeben. Günstige Verbind. zum Industriegebiet. Anfragen unter **M. F. Nr. 8454 an diese Ztg. erb.**

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse,
Quarg

Janser & Bolzau
Harsum,
Telefon Nr. 83
leistungsf. Käsefabrik i. all. Sorten
prima Handkäse.
Kaufen pa. Quarg zu Tagespreisen

Kaufe laufend frische pa.
Molkereibutter
ab Meierei auf Jahresabschluß geg. sofortige Kasse. (7568
Sanitätsmolkerei Lüneburg.
Ludolf Stamer.

Wilhelm Glamann, Lübeck
Käse-Einfuhr- und Großhandel
gegründet 1899.

Carl Friedr. Meyer
Butter- u. Käsegroßhandl.
Hannover
Kronenstraße Nr. 30.
Gegr. 1882. — Fernruf West 2010
Telegr.-Adr.: Buttermeyer.

Emil Sonchocky-Helldorf
(seit 1900 im Butterhandel tätig)
ist laufend Abnehmer für
Butter u. Quarg

Laufend abzugeben
Vollmilch,
ff. Tafelbutter, frisch
Quarg-, Quadratkäse
— gelagert und vom Salztisch. —
Gefällige Anfragen an (345
Molkerei Schimischow
bei Gr.-Strehlitz.

Gust. Fricke,
Hannover,
Buttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterhaus"
kauft
gegen Kasse laufend jeden Posten
feinste Molk.-Butter

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
anbietet feinste (378
Molkereibutter.

Quarg
zu höchsten Tagespreisen
kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik
G. m. b. H. (1132
— Liegnitz. —

Quarg
kauft dauernd zu höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G.,
Breslau. 836

Gebr. Scheffler
Butter- u. Käse-Import
Berlin O. 27,
Wallnertheaterstr. 42
sind jederz. Abnehmer von
Butter u. Käse und erbitten laufend Angebote.

Wir suchen wöchentlich ca. 1 bis 20 Zentner prima
Molkereibutter
auch in geteilten Posten zu kaufe gegen beliebige Kassaabrechnung
Magdeburger Käsefabrik und Buttergroßhandlung,
Magdeburg, Margarethenstraße
Fernsprecher 4229 u. 4724.

Wir suchen laufend
Sauermilchquarg
in erstklassiger Qualität und jede Menge, auch Waggonbezug, bei sofortiger Kasse. (819
Dampfkäserei Velpe G. m. b. H.,
Velpe. Fernruf Nr.

Wir haben lauf. größere Menge
Weichkäse
abzugeben. Probepakete von 2 Stück Inhalt an gegen Nachnahme
Wir suchen gut eingeführte Vertreter. 249
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft
m. b. H., Pustleben a. H.

---

ff. Käsequarg
kauft laufend wöchentlich regelmä ca. 50 Ztr. evtl. Waggonsendung Erbitte Preisangebote. (617
Edwin Körner, Käsefabrik,
Schönau b. Leipzig.

Suche wöchentl. noch einige Fa prima, metallfreien (898
Quarg
Joh. Leffler, Inh. C. Leffler
Käsefabrik, Harsum i. H.
Fernruf Amt Harsum 10.

Keinem Lehrling
darf der „Milchw. Leitfaden" von Molk.-Inspekt. Lipp fehlen. Au 121 Seiten sind darin alle Zweig der Milchwirtschaft u. Schweinema behandelt. Gegen Einsendung vo 2,50 M wird das schon gebunden Buch geliefert von der Buchhandl der Molkerei-Ztg. in Hildeshein

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

wissenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

unter Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

Die Molkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. Am Sonnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. Fernspr. 2138. Sonntags geschlossen. Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

№ 5 — Hildesheim, den 13. Januar 1927. — 41. Jahrgang.

Inhalt.

Die Aufgaben der Städte in der Milchversorgung.

Von Dr. Hugo Kühl, Berlin.

Die Bedeutung der einwandfreien Milchbehandlung, des geeigneten Transportes, der Einrichtung von Milchzentralen und sachverständig geleiteten Milchgeschäften in den Großstädten ist schon vor dem Kriege erörtert. — Die Einrichtungen der amerikanischen Eisenbahnen für die Milchversorgung von New-York, Chicago, Boston usw. waren damals vorbildlich. Die drüben schon vorhandenen idealen Zustände waren durch das machtvolle Eintreten der Stadtbehörden für die gesundheitlichen Interessen ihrer Bürger geschaffen.

Die Schwächung des Gesundheitszustandes unseres Volkes, namentlich der Jugend, infolge der Kriegs- und Nachkriegszeit rückte die Milchfrage bei uns wieder in den Vordergrund. Die wirtschaftliche Lage des verarmten Deutschland erschwerte aber eine Durchführung großzügiger Päne. Noch mehr als vor dem Kriege lagen die Verhältnisse ungünstiger als in dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten. Der Preußische Staat bekundete sein Interesse für die Aufgaben der Milchwirtschaft in der Gründung der Preußischen Versuchs- und Forschungs-Anstalt für Milchwirtschaft in Kiel, die Landwirtschaftskammern förderten durch Ausbau vorhandener Einrichtungen, durch geeignete Propaganda usw. die Milchwirtschaft aus ganz realen Gründen. Als das Land wieder auflebte, die Wirtschaft aufblühte, galt es für den Absatz der Produkte zu sorgen. Weiter traten die Genossenschaften machtvoller auf den Plan. Die städtischen Behörden endlich suchten den Milchverbrauch nach Kräften zu fördern in der Erkentnis: „Vermehrter Milchverbrauch führt zur Kräftigung unserer Jugend und dient so der Gesundung der Bevölkerung"!

War uns Amerika schon vor dem Kriege in seinen Einrichtungen vorbildlich nach dem Kriege, in der Jetztzeit ist es noch weit mehr der Fall.

Ueber die Verhältnisse im Lande des Dollar ist in den verschiedenen Fachzeitschriften ausführlich berichtet. Die wertvollsten Nachrichten verdanken wir entschieden dem Direktor des Institutes für Maschinenwesen an der Preußischen Versuchsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel. Nach seinen die Verhältnisse klarlegenden Ausführungen ist die Milchhygiene der amerikanischen Städte bei uns nirgends erreicht.

Ich möchte an dieser Stelle zu unserer Rechtfertigung betonen, daß drüben der Ueberfluß herrscht, bei uns die landwirtschaftlichen Betriebe unter einer großen Steuerlast arbeiten, daß die amerikanischen Farmen, die genossenschaftlich vereinigt sind, mehr oder weniger in ihrer Ausdehnung Güter sind, während wir in Deutschland Genossenschaften haben, die von ganz kleinen Besitzern gebildet werden.

In Amerika herrscht der Großbetrieb, wir müssen mit dem Kleinbetriebe rechnen.

In Amerika sind die Farmer zu Lieferungsgenossenschaften zusammengeschlossen. Die Milch kommt ohne weiteren Zwischenhandel nur in drei Hände, nämlich in die des Produzenten, des Verwerters und des Konsumenten. — Diese Einrichtung verdient und findet mit Recht die größte Beachtung der städtischen Behörden in Deutschland. In recht großzügiger Weise begegnen wir der Zentralisierung der Milchversorgung in Mannheim. — Weiter legt man großen Wert auf die gute Ueberwachung des Handels mit Milch. Sie beginnt durch den Farminspektor auf der Farm. Eine ähnliche Einrichtung treffen wir in Mannheim. Hier sind es Vertrauensmänner unter den Landwirten, die an den Sammelstellen nach Anweisung die erste Qualitätsprüfung vornehmen und Auslese treffen. Eine große Bedeutung legen die Amerikaner schon einer einwandsfreien Stallung bei, mit Recht — und die Durchführung ist ihnen möglich! — Wir finden, abgesehen von den mit großem Luxus ausgestatteten Riesenbetrieben, Einheitsställe, Einrichtungen, in denen die Forderungen der Hygiene erfüllt sind. Gewiß sind sie nachahmenswert, aber in Deutschland unter den jetzigen wirtschaftlichen Verhältnissen noch weniger zu verlangen als früher, es sei denn, daß es sich um Neubauten handelt. Für die Milchversorgung der deutschen Städte kommen nicht allein einige wohlsituierte Gutsbesitzer in Betracht, die es sich erlauben können, Spezialbauten zu errichten, mit besonderen Milchhäuschen in bestimmter Entfernung von ihnen.

Diese Ablehnung der an sich natürlich vorbildlichen Anlagen für Deutschland bezieht sich nicht auf ihren Zweck. Ich habe schon vor dem Kriege betont, daß die Milchhygiene im Stalle beginnen muß, und nannte als vorbildliches Beispiel die Bestrebungen des Landwirtschaftsministeriums der Vereinigten Staaten Nordamerikas, die an sich jetzt überholt sind. „Dank den von diesem Ministerium ausgegangenen Anregungen und Belehrungen, die in zahlreichen Aufklärungsschriften den Farmern gratis zugingen oder in Form guter Vorträge durch tüchtige Wanderlehrer auf den landwirtschaftlichen Versammlungen der Allgemeinheit zugängig gemacht wurden, arbeitete man mit Energie darauf hin, die Stallungen so hell und luftig als möglich zu bauen". Heute bezieht der Farmer seinen Musterstall fix und fertig.

Hier sind wir in Deutschland noch sehr rückständig. In Gegenden, wo der Kleinbetrieb vorherrscht, ist die konservative Anschauung noch immer anzutreffen, daß der Mist wärmt, daß die warme, dunkle Luft gerade das rechte Lebenselement für das Vieh ist. — Auf den Farmen Amerikas liegen die Verhältnisse günstiger als auf den kleinen Gehöften Deutschlands — mir scheint, unsere Finanzlage verbietet uns geradezu die Reproduzierung amerikanischer Verhältnisse. Die Forderung aber müssen wir in Hinsicht auf die Bedeutung der „gesunden Milch" für die Ernährung unbedingt unterstreichen: Saubere, gesunde Ställe, in denen Licht und frische Luft, diese für alles animalische Leben unumgänglich notwendigen Faktoren, nicht abgesperrt werden.

Die Hygiene der Milch beginnt im Stalle!

Mit Recht wird — wie auch schon vor dem Kriege — die tierärztliche Ueberwachung des Milchviehes gefordert. Die Durchführung war früher infolge der entstehenden Kosten bei uns schwieriger als heute. Das stark gewordene Genossenschaftswesen ermöglicht jetzt die Durchführung. Was der Einzelne nicht vermag, fällt Vielen nicht schwer, wenn sie ein einheitlicher Wille zur Tat beseelt.

In Amerika ist die sanitäre Ueberwachung des Milchviehes selbstverständlich — in Deutschland streben wir sie an. Beachtung verdienen hier die Arbeiten de Vereins „Gesunde Milch" e. V. in Hamburg, der auf das Eifrigste bemüht ist, durch Belehrung und Aufklärung die Gesetze der Hygiene zur Geltung zu bringen.

Gehen wir einen Schritt weiter. In Amerika ist die Ueberwachung der Reinlichkeit der Betriebe und ganz speziell der Milchgewinnung, streng durchgeführt, weit strenger, als es bei uns m. E.

in Anbetracht der vielen kleinen Gehöfte möglich ist. Wir können in Deutschland nicht in jeden kleinen Stall einen das Melken überwachenden Beamten hinstellen, wir können nur durch Aufklärung und Belehrung wirken, und das geschieht am besten in der Weise, daß man den Produzenten auf die wirtschaftlichen Vorteile hinweist, die eine Befolgung des ersten Gesetzes in der Milchwirtschaft: „Größte Sauberkeit im Betriebe" mit sich bringt. Für ästhetische Gesichtspunkte wird der Melker kaum Verständnis haben. Hier hat der Verein „Gesunde Milch" vorbildlich gearbeitet. Eine der unangenehmsten und häufigsten Krankheitserscheinungen im Stalle sind die Euterentzündungen. Es ist daher mit Freuden zu begrüßen, daß die Firma Funk & Co., G. m. b. H. Berlin N. 24, einen viertelligen Melkeimer herausgebracht hat, der das getrennte Auffangen der Viertelgemelke gestattet, so daß die Feststellung der lokalen Erkrankung möglich ist. Der chemische Nachweis ist leicht geführt, wesentlich leichter als der klinische, so daß der Tierarzt auf Grund des Analysenbefundes die Ausscheidung der Kuh oder ihre Behandlung anordnen kann.

In Amerika wird mit Recht ein großer Wert auf die Sauberkeit der Kannen gelegt. Die Kannenspülung erfolgt maschinell wie bei uns in größeren Meiereien, in einigen Musterwirtschaften. Hier ist uns Amerika also entschieden wieder überlegen, wir dürfen uns aber nicht verhehlen, daß die Durchführung in Amerika unendlich viel leichter ist, weil es sich im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten um Großbetriebe handelt. Daß drüben das Ausleeren und Umleeren der Milchkannen im Stalle verboten ist, verdient Nachahmung, ebenso wie die Wertung der Milch nach Qualität. Um diese zu erhalten und zwar gut zu erhalten, schaltet der Amerikaner nach Möglichkeit die Arbeit der Menschen aus und ersetzt sie durch Maschinen. Nur das Melken selbst wird unter Beobachtung größter Sauberkeit von Melkern durchgeführt. Hier hat man die Maschine aus 2 Gründen ausgeschaltet: 1) die Melkmaschine arbeitte nur so lange hygienisch einwandfrei, als sie selbst nicht irgendwie infiziert ist; 2) unter Anwendung der Melkmaschine leidet das Milchvieh, weil der Augenblick des Ausmelkens nicht maschinell ermittelt werden kann. Im weiteren Gange der Behandlung der Milch ist die menschliche Berührung eigentlich ganz ausgeschaltet. Die von einem Farmer mit Auto eingesammelte Milch wird zur Hauptsammelstelle an der Bahn geschafft. Hier findet nochmals eine sich auf Schmutzgehalt und Säuerung erstreckende Qualitätsprüfung statt. Die hochmodern eingerichteten Sammelstellen verarbeiten sofort den für den Bahnversand nicht in Frage kommenden Milchüberschuß und sind daher mit Butterei, Käserei, Kondensmilchfabrik ausgerüstet. Der Abtransport der Milch erfolgt per Tankwagen (Bahntransport) oder per Tankauto. Für die Michverarbeitungsbetriebe gelten folgende Richtlinien:

Schonende Behandlung der Milch, daher rasche Verarbeitung. — Die Milch ist kein toter Stoff, unveränderlich. — Sie gibt zahllosen pflanzlichen Mikroorganismen, die die Form der Bestandteile ändern, günstige Bedingungen; daher rasche Verarbeitung ohne Herbeiführung der Möglichkeit einer nachträglichen Infektion durch Menschen, also maschinell. Die meisten Typhusepidemien werden trotz „Hannover" durch die Milch übertragen. Gewöhnlich wird nachher festgestellt, daß auf irgend einem Hofe ein Bazillenträger, Dauerausscheider, also einer, der vielleicht vor einem Jahre einmal Typhus hatte, das Geschäft des Melkens besorgte.

In Würdigung dieser Uebertragungsmöglichkeit verlangt der bedeutende amerikanische Ernährungsphysiologe Mc. Collum die Dauererhitzung auf 63° C. Diese Maßnahme wird auch durchgeführt!

Beachtenswert ist weiter eine in Deutschland hier und da nur eingeführte, keineswegs auf Zwang beruhende Einrichtung. Offene Milch wird in den meisten Städten nur an Krankenhausküchen, Hotels und Restaurants abgegeben. Private erhalten Flaschenmilch. Wir finden also in Amerika immer wieder als wichtigen Grundsatz durchgeführt: In Berührung mit der Milch sollen nur der Produzent, der Verarbeiter und der Konsument kommen.

Nehmen wir als Vergleich einmal Verhältnisse in der Reichshauptstadt Berlin. Am höchsten schätzt der Berliner — jedenfalls nach meinen Beobachtungen in der Randzone — die Milch aus dem „Kuhstall". Der Grund ist leicht einzusehen. Die Kuhstallmilch ist Frischmilch, der Produzent ist gleichzeitig Händler. Schauen wir uns nun einmal die Hygiene an: Selbstverständlich ist von einer Vorbehandlung, wenn wir von dem altgeübten Durchseihen absehen, nicht die Rede. Die Milch wird in Kannen und Eimern feilgehalten.

Wenn die Milchversorgungsfrage der Städte in Amerika die idealste Lösung gefunden hat, so ist es — und das dürfen wir nicht vergessen — zum großen Teil durch die günstigen Verhältnisse bedingt.

Daß auch in Deutschand an der Hebung der Milchwirtschaft intensiv gearbeitet wird, brauche ich nicht zu betonen. Es ist vielleicht angebracht, zur Illustration einige Leitsätze aus dem technischen Berichte des Meierei-Instruktors Lindemann (Bericht für das Jahr 1915/16) wiederzugeben. Es heißt: „Im Interesse der Allgemeinheit müssen wir unbedingt, auch wenn es uns noch so schwer fällt, die Verarbeitung der Milch auf genossenschaftlichem Wege hochhalten". Was der Einzelne nicht vermag, vermag die Gesamtheit in solidarischem Zusammenschluß. Auch in Amerika finden wir diesen Zusammenschluß, er ist machtvoller, weil er reicher ist. Die Forderungen an den Milcherzeuger sind in 11 Leitsätzen, die Gesundheitszustand, Fütterung und Milchbehandlung betreffen, zusammengefaßt in Anpassung an die wirtschaftlichen Verhältnisse. Nicht berücksichtigt ist die auf genossenschaftlichem Wege mögliche tierärztliche Kontrolle des Milchviehes.

Die hygienischen Gesetze der Behandlung und Verarbeitung de[r] Milch in der Meierei sind in 19 Leitsätzen niedergelegt. Von diese[n] interessieren uns die ersten sechs Leitsätze, weil sie den deutsche[n] Willen in der Milchversorgung offenbaren.

1) Die eingelieferte Milch ist auf Aussehen, Geruch, Geschmack un[d] Säuerung zu prüfen. Die Milchkannen müssen regelmäßig nach gesehen werden, ob sie genügend sauber sind.

   Hierzu muß ich bemerken, daß die Reinigung der Kannen i[n] den kleinen landwirtschaftlichen Betrieben auch heute noch dur[ch] einfaches Spülen erfolgt, daß eine wirkliche Säuberung nur i[n] den Meiereien vorgenommen wird.

2) Die Milchkannen sind gründlichst zu entleeren.
3) Die Abendmilch muß sofort nach der Ablieferung gekühlt un[d] entlüftet werden.
4) Die so vorbehandelte Abendmilch ist während der Nacht b[ei] möglichst niedriger Temperatur aufzubewahren (ununter brochene Wasserkühlung unter Zuhilfenahme von Eis).
5) Sämtliche Maschinen und Apparate sind nach erfolgter Be nutzung gründlichst zu reinigen.
6) Bevor der Milchvorwärmer, Rahmerhitzer, die Milchpumpe und die Rohrleitungen in Benutzung genommen werden, sin[d] dieselben mit heißem Wasser auszukochen bezw. ist kochende[s] Wasser durch die Rohrleitungen zu pumpen.

Seitdem diese Leitsätze aufgestellt wurden, ist vieles in Deutsc[h]land anders geworden, die Frage der bestmöglichen Milchverso[r]gung unserer großen Städte bieb aber trotz vieler Not lebendi[g]. Hierfür ist Mannheim ein vortrefflicher Belag. In ganz kurze[n] Zügen möchte ich versuchen, Mannheims Einrichtung zu zeichne[n], weil sie vorbildlich ist und im Hinblick auf amerikanische Verhältnis[se] wertvolle Fingerzeige für künftige Arbeit gibt. Besondere Beac[h]tung verdient meines Erachtens die geschickte Auswertung beste hender Verordnungen, sie ermöglichte eigentlich die Einrichtung d[es] gesamten Apparates, geben der Milchzentrale eine Monopolstellun[g] als Großhändler. Hierfür will ich ein Beispiel anführen. Selb[st] dann, wenn die Milchversorgung einer Stadt durch vorzüglich g[e]leitete Meiereien geschieht — was für Mannheim nicht zutrifft, d[ie] Stadt hat ihre eigenen Sammelstellen eingerichtet — bleibt doch [zu] bedenken, daß die Versorgung mit gesunder Milch hapert, wenn d[er] Milchhandel in der Stadt nicht reguliert ist. Die Milchversorgun[g] liegt auch dann noch im Argen, wenn die Milchzentrale selbst ga[nz] vorzüglich arbeitet.

Nach Aufhebung der Zwangswirtschaft am 6. Juni 1924 trat i[n] Mannheim folgende ortspolizeiliche Verordnung in Kraft: „Sowe[it] Händler ihre Milch nicht durch die Mannheimer Zentrale beziehe[n], sind sie auf Verlangen der Stadt verpflichtet, die nach Mannhei[m] eingelieferte Vollmilch der Milchzentrale käuflich zu überlassen. D[ie] Milchzentrale kann die Annahme der Milch verweigern, wenn d[ie] Milch nicht in frischem, süßem Zustande ist oder den Vorschriften nic[ht] entspricht. Jeder Händler ist verpflichtet, am Tage der Milchlief[e]rung oder am nächstfolgenden Tage bei der Milchzentrale die glei[che] Menge Milch abzunehmen, die er an sie geliefert hat".

Die Milchhändler überließen die Aufbringung der Milch d[er] Zentrale. 1910 betrug die Zahl der Milchhändler 471, diese beli[e]ferten 194 000 Einwohner mit 70 000 Liter. — 1926 betrug die Za[hl] der Händler nur noch 181, Mannheim aber hatte 248 000 Einwohn[er] und diese erhielten 80 000 Liter. Die Zahl der Milchhändler ist al[so] wesentlich reduziert. Dieses wurde durch 3 Maßnahmen erreic[ht]:

1) Der Fälschung und Unzuverlässikeit überführte Händler wurd[en] ausgeschaltet.
2) Die Konzession zum Milchhandel wurde nur zuverlässigen Pe[r]sonen übertragen.
3) Diese mußten den Absatz einer Mindestmenge von 400 Lit[er] garantieren.

Man mag dieses Vorgehen als rigoros bezeichnen, der Zw[eck] wurde erreicht, nämlich die Schaffung eines zuverlässigen Mil[ch]händlerstandes. Interessant ist die Tendenz zum Großbetriebe, w[ie] in Amerika — natürlich in weit höherem Maße noch — durch d[ie] Verhältnisse des Landes bedingt ist, wurde in Mannheim du[rch] Zwangsmaßnahmen geschaffen. Man hat sich nicht hiermit begnüg[t], es ist auch die Einrichtung der Milchgeschäfte selbst berücksichtig[t], festgelegt z. B., was außer Milch noch feilgehalten werden da[rf]. Jeder Straßenverkauf — und das ist zweifelsohne vom hygienisch[en] Gesichtspunkte aus zu begrüßen — ist untersagt. Der Grunds[atz] lautet wie in Amerika: „Einwandsfreie Milch an den Verbraucher".

Die Einrichtung der Mannheimer Milchversorgung ist vielfa[ch] erörtert, so daß ich auf dieselbe nicht näher einzugehen brauche. [In] Zusammenarbeit mit den beliefernden Gemeinden und Gehöft[en] konnte sie geschaffen werden. Charakteristisch ist, daß von der Le[i]stungsfähigkeit der Genossenschaften kaum Gebrauch gemacht i[st]. Die Stadt hat selbst ihre Sammelstellen. Nach Anweisung der Mil[ch]zentrale bezw. des städtischen Untersuchungsamtes wird die Mil[ch] auf Geschmack, Säuerungsgrad und Schmutzgehalt von einem zuve[r]lässigen Landwirt geprüft. Von dort wird sie zu der Sammelste[lle] an der Verladestation geschafft. Hier findet nochmalige Qualität[s]prüfung statt und Tiefkühlung für den Transport. In Kühlwag[en] läuft die Milch nach Mannheim und dort auf Anschlußgleis dir[ekt] in die hochmodern, mit einem Aufwande von 1½ Millionen Reich[s]mark geschaffene Milchzentrale, in der sie maschinell verarbeit[et] wird, d. h. möglichst ohne in Berührung mit Menschenhänden [zu] kommen.

. Großen Wert legt man auf die Entkeimung im Ahlbornschen
uererhitzer bei 63° C., einer Temperatur, bei der der Frisch-
chmack erhalten bleibt.

Die Einrichtung der Mannheimer Milchversorgung ist entschie-
n mustergültig. Zu bedauern ist nur, daß der Stallkontrolle über-
upt keine Beachtung geschenkt ist. Es war infolge eines techni-
en Fehlers kaum möglich. Es hätten m. E. die Genossenschaften
eressiert werden müssen. — Waren sie nicht vorhanden, so war
beste Gelegenheit zu ihrer Bildung gegeben. Die Belieferung
rch Genossenschaftsmeiereien, die eine Garantie für sachgemäße
handlung und Qualität bieten, hätte den Apparat vereinfacht.
thin ist eine Stadt mit 248 000 Einwohnern noch nicht als sehr
oß zu bezeichnen. Ich bezweifle, daß sich das Mannheimer Belie-
ungsverfahren auf unsere großen, 0,5 Millionen und mehr Ein-
hner zählenden Städte anwenden läßt. Der Apparat wird zu
npliziert. Mir scheint es gegeben, daß unsere großen Städte mit
n Meiereiverbänden des sie umgebenden Landes in Verbindung
eten und die Versorgungsfragen beraten. Für die Belieferung
men in erster Linie die nahe Verladestationen gelegenen Meie-
en in Betracht, in zweiter Linie die für Autobetrieb günstig gele-
nen Betriebe. Die Beförderung hätte zu geschehen in gut einge-
hteten Kühlwagen, am besten Tankwagen bezw. Tankautos, wie
in Amerika allgemein üblich sind. Der erste Leitsatz muß immer
eiben: „Ausschaltung einer Infektionsgefahr — Beachtung größter
uberkeit!"

Wertvoll ist die Regulierung des Milchhandels, wie sie in
annheim strikte vorgenommen ist. Vielleicht — aber da geben die
tlichen Verhältnisse den Ausschlag — geht man zweckmäßig noch
eiter als in Mannheim und verquickt den Milchhandel nicht mit Ge-
üse- und Obsthandel. Für die Einführung der Milch als wert-
llstes Nahrungsmittel ist der Verein „Gesunde Milch" in Ham-
rg maßgebend und vorbildlich. Er wendet sich in erster Linie an
e Jugend. Bezeichnend hierfür ist die geplante, ich weiß nicht, ob
die Tat umgesetzte Schaffung eines Milchbilderbuches durch Kin-
r. In der Schulbespeisung, wie wir sie in Großstädten, z. B. in
erlin finden, sollte die Milch noch viel mehr in den Vordergrund
stellt werden.

„Die Milch vom Euter bis zum Mund frisch und gesund" — ist
s Streben auch in Deutschland. Ich erinere an die Bestrebungen
Rheinlande, namentlich in Essen, die auf der Gesolei veranschau-
ht waren; hinweisen muß ich auch auf das Ersuchen der Landwirt-
haftskammer für die Provinz Ostpreußen und die Stadt Königs-
rg, anzuordnen, daß alle zugeführte Milch vor der Abgabe an die
erbraucher einer Behandlung unterzogen werde.

Die Aufgabe der Städte, besonders der großen Städte, besteht in

1) der Schaffung günstiger, und zwar wirtschaftlich und hygienisch günstiger, Lieferung. Meines Erachtens kann die Aufgabe am besten und einfachsten in Zusammenarbeit mit den in Frage kommenden Meiereiverbänden, nicht mit Einzelbetrieben der Landwirtschaft, gelöst werden.
2) Die Schaffung geeigneter Transportmittel und -Wege. Es müssen Kühlwagen laufen, möglichst zweimal am Tage, um die Morgenmilch und die Abendmilch zur städtischen Zentrale zu schaffen. Unter Umständen kann die Lage der für Belieferung geeigneten Meiereien eine Beförderung in Tankautos wünschenswert erscheinen lassen. Im ersten Falle sind mit der Reichsbahn Verhandlungen anzuknüpfen.
3) In der geeigneten Propaganda zur Hebung des Milchverbrauches. Vorbildlich ist Hamburg. An der Durchführung haben Schulbehörden, Sportvereine, Medizinalbehörden ein ideales, — die Landwirtschaft ein reales Interesse.
4) In der Abschaffung des Milchverkaufes aus Kannen auf der Straße, in der Schaffung eines streng geregelten Milchhandels. Diese Forderung ist gerechtfertigt, denn sie ist uns Voraussetzung in der Molkerei, deren Arbeit ist vergeblich, wenn die Milchhändler nicht gezwungen sind, größte Sorgfalt (Kühlung usw.) und Sauberkeit zu beachten.
5) In der Schaffung einer, oder an großen Plätzen mehrerer Milchzentralen mit Anschlußgleis, denn der amerikanische, auch in Mannheim befolgte Grundsatz der Ausschaltung überflüssiger menschlicher Händearbeit ist in hygienischer Beziehung ideal zu nennen. Jedes in Berührungkommen mit Menschenhänden birgt eine Infektionsgefahr, das übliche Umgießen der Kannen nicht minder.
6) in der Schaffung einer zweckmäßigen Kontrolle. Diese muß im Stalle beginnen und enden bei dem Milchhändler.

Die Durchführung ist m. E. nur in Zusammenarbeit mit den
enossenschaften möglich aus folgenden Gründen: 1) der kleine Be-
itzer wird nicht auf Anweisung der vielleicht fernliegenden Großstadt
eine zwei Milchkühe der tierärztlichen Kontrolle unterstellen, die
enossenschaft kann die Ueberwachung durchführen. 2) Der Land-
wirt wird sich nur dann zur Beachtung die erforderliche Sauberkeit
bedingender Grundsätze entschließen, wenn die Molkerei, der er als
Genossenschaftsmitglied angeschlossen ist, anderenfalls die Milch
zurückweist. Die gemeinsam von der Stadt und den Meireiverbän-
den geleitete Milchzufuhr erleichtert die Kontrolle, schaltet manche
Fälschungsmöglichkeit aus, weil die Kannenzufuhr durch Milchkut-
scher bezw. Milchhändler in Wegfall kommt. Wie schwierig die
Milchkontrolle bei der noch meist üblichen Milchzufuhr ist, weiß der
mit der Kontrolle betraute Beamte allerorts zu erzählen.

Nicht auf Zwangsmaßnahmen allein darf sich die Milchversor-
gung stützen. Mir jedenfalls scheint es richtiger zu sein, gegenseitige
Interessen zu berücksichtigen. Die idealen vertritt die Stadt in ihren Behörden, sie strebt eine Versorgung mit einwandsfreier Milch an, die realen vertritt die Genossenschaft in ihren Mitgliedern, sie sucht günstiges Absatzgebiet. Beide umschließt der milchwirtschaftlich sachverständige Leiter der die Milch liefernden Meierei. Im Dienste seiner Genossenschaft erstrebt er eine wirtschaftlich günstige Verwertung der Milch und als Fachmann sucht er seine Ehre darin, erstklassig behandlte Milch zu versenden. — Diese braucht nur, wie in Amerika, in drei bis vier Hände zu gelangen, nämlich 1) in die der Produzenten, 2) in die der Meierei, 3) in die der Milchzentralen, 4) in die des Händlers. Empfehlenswert ist der Absatz von Flaschenmilch, der eine weitere Vereinfachung bedingt, weil die Milchzentrale dann nur den Verkehr zwischen Meierei und Händler vermittelt.

Maschinen und Geräte.

Selbsttätige Neigungswage „Im Nu" von Andreas Hollender, Berlin. Berichterstatter: Professor Dr. Martiny-Halle. Neigungswagen sind in Molkereien seit langem benutzt, im Jahre 1922 aber von der Eichbehörde verboten worden. Erst die vorliegende Neigungswage ist von der Eichbehörde als Milchwage zugelassen worden.

I. Beschreibung der Wage.

1. Der Wägemechanismus. Das Prinzip der Neigungswage ist von den Briefwagen her bekannt: Der zu wägende Gegenstand bringt ein an einer Welle befestigtes Pendelgewicht zum Ausschlag, und die Größe dieses Ausschlages wird mit Zeiger und Zifferblatt abgelesen. Der Wägebehälter (Abb. 1) greift mit zwei Bügeln an zwei Stahlbändern aus nicht rostendem Sonderstahl an, die um eine in Kugellagern drehbare Welle gelegt sind. Auf dieser Welle ist das Hauptpendelgewicht (Abb. 1) und ein kleines Pendelgewicht für die Feintarierung befestigt, ferner ein Zahnsegment mit einem Zeiger für Grobablesung (Abb. 2), das ein kleines Zahnrad der Zeigerwelle mit dem Zeiger für Feinablesung treibt. Die Grobablesung erfolgt in Stufen von 50 Kg., die Feinablesung in Stufen von 0,5 Kg. Bei Gewichten über 50 Kg. muß somit auf zwei Skalen abgelesen werden.

Zur schnelleren Beruhigung der Zeigerschwingungen dient eine Beruhigungsbremse, die von der Hand betätigt wird. Die im Wägebehälter nach der ersten Wägung zurückbleibenden Milchreste können durch mitgelieferte Zusatzgewichte ausgeglichen werden. Die beiden Pendelgewichte sind von der Eichbehörde plombiert.

2. Der Wägebehälter. Der Wägebehälter (Abb 1) ist ein halbzylindrisches Gefäß aus 10 Millim. starkem, sogenanntem Bimetall

Abb. 1. Abb. 2.

(Stahlblech mit beiderseits aufgewalztem Kupfer, das verzinnt wird), mit folgenden Abmessungen: 1,1 Mtr. lichte Länge, 0 83 Mtr. lichte Breite, Tiefe am Einlaufende 33 Ztm., am Auslaufende 40 Ztm. Am vertieften Ende ist die Auslauföffnung von 200 Millim. Durchmesser von einem Bronzekegel verschlossen, der an einem Handhebel hängt. Die Höhe des Gefäßrandes über dem Erdboden beträgt 0,83 Mtr. Mittels eines Hakens wird das Gefäß gegen Schwingungen gesichert.

3. Vorbau mit Absatzlehne und Sieb. Ein Vorbau (Ab. 1) trägt die hölzerne Absatzlehne für die zu entleerenden Kannen und den Einschüttrumpf on 65 × 35 Ztm., dessen Boden ein Haarsieb bildet und dessen Ränder nach innen eingezogen sind, zur Sicherung gegen das Ueberschwappen der Milch. Das Sieb dient nicht nur als Filter, sondern fängt auch die Stöße auf, die beim Eingießen der Milch den Wägebehälter in Schwingungen versetzen würden.

4. Raumbedarf. Die Wage ist 1,2 Mtr. breit, 1,2 Mtr. lang und 2 Mtr. hoch.

5. Tragkraft und Preis. Die Wage wird in zwei Größen geliefert: für 250 Kg. Tragkraft 1350 RM., für 500 Kg. Tragkraft 1780 RM.

6. Besondere Ausrüstung gegen Mehrpreis.

a) Wägebehälter mit zwei Auslaufventilen für beide Größen 110 RM.
b) Wägebehälter in geteilter Ausführung (für getrennte Verarbeitung von Morgen- und Abendmilch) mit zweiteiligem Sieb, zwei Ventilen und Entleerungsvorrichtungen, für 250 Kg. Tragkraft 165 RM., für 500 Kg. Tragkraft 210 RM.
c) Einrichtung für Literwägung für 250 Kg Tragkraft 65 RM., für 500 Kg. Tragkraft 85 RM.

II. Prüfung der Wage.

A. Prüfungsgegenstand. Geprüft wurde die kleinere Neigungswage (250 Kg. Tragkraft) ohne die unter I 6 aufgeführten Besonderheiten.

B. Prüfungsort. Die Arbeitsprüfung fand in der Molkerei Bismark i. Altmark statt und wurde ergänzt durch Besichtigung der Ar-

beitsweise der Wage in den Molkereien Niemegk und Treuenbrietzen, die die Neigungswage schon längere Zeit benutzen.

C. Prüfungsziel. Der Gebrauchswert einer Milchwage hängt ab von: 1. Genauigkeit, 2. Schnelligkeit, 3. Bequemlichkeit, 4. Möglichkeit der Kontrolle der Wägung durch die Lieferanten, 5. Anforderung an die Wartung, 6. Haltbarkeit, 7. Anschaffungspreis.

D. Durchführung der Prüfung und Beurteilung.

1. Genauigkeit. Die Begutachtung der Wage in Bezug auf Genauigkeit der Wägung ist durch die Erklärung der Eichfähigkeit seitens der Eichbehörde gegeben.

Die Ablesegenauigkeit ist durch die Abstufung der Gewichtsskala von 0,5 Kg. bestimmt. Kleinere Gewichte als 0,5 Kg. müssen geschätzt werden. Die Ablesegenauigkeit ist von der Stellung der ablesenden Person abhängig und wird unter 3 näher behandelt.

2. Schnelligkeit. Die für eine Wägung notwendigen Arbeitsgänge sind:

a) Bereitstellen der Kannen (Zubringen der Kannen und Oeffnen),
b) Entleeren der Kannen,
c) Wegsetzen der Kannen,
d) Wägen (Zeiger mittels Bremse in die Ruhelage bringen und ablesen),
e) Entleeren des Wägebehälters.

Wägen und Entleeren des Wägebehälters sind in ihrer Dauer von der Konstruktion der Wage abhängig. Für das Wägen, d. h. für die Beruhigung der Zeigerschwingungen, und für das Ablesen, wurden während des Betriebes im Mittel 3,6 Sekunden gebraucht. Die Ausflußzeiten sind in Abb. 3 aufgetragen und durch einen Linienzug mit einander verbunden. In der Molkerei Bismark mit 425 Genossen und etwa 10 000 Ltr. Tagesannahme

Abb. 3.

dauerte das gesamte Wägegeschäft . . . . 2,5 Stunden
Verlustzeit durch verspätetes Eintreffen von Kutschern 0,5 Stunden
Tatsächlich gebrauchte Wägezeit . . . . 2,0 Stunden.

Aehnliche Geschwindigkeiten können mit der Laufgewichtswage zwar auch erreicht werden, aber nicht in so einfacher Weise (siehe nachstehend).

3. Bequemlichkeit. Die Neigungswage arbeitet selbsttätig. Sie stellt keine Anforderungen an besondere Geschicklichkeit und Einarbeitung der Wägeperson und gewährt dadurch eine erwünschte Unabhängigkeit vom Personal. Die Wägeperson hat nur die Beruhigungsbremse und den Auslaß zu betätigen und das Gewicht vom Zifferblatt abzulesen. Die Betätigung der Beruhigungsbremse und des Auslaßventils ist einfach und bequem. Die Ablesung von dem großen Zifferblatt ist mühelos und sicher, falls der Ablesende vor dem Zifferblatt steht. Im praktischen Betrieb ist aber die Stellung der Wägeperson mehr oder weniger seitlich, da der Kannenstrom längs der Stirnseite der Wage entlang führt. Bei seitlicher Stellung ist die Ablesung weniger sicher, falls nicht die Wägeperson zur Ablesung einen Schritt zur Seite tritt, was etwas unbequem ist. Durch Rückwärtsbewegung des Zifferblattes mit dazugehörigem Mechanismus wäre die Möglichkeit gegeben, die Wägeperson links oder rechts seitlich aufzustellen (wie bei der Laufgewichtswage), so daß sie nicht stört und auch nicht selbst gestört wird.

Bei Benutzung einer Laufgewichtswage kann eine ähnliche Geschwindigkeit wie bei der Neigungswage nur erreicht werden, wenn die Wägeperson besonders geschickt und eingearbeitet ist. Sie muß, während die Kannen in den Wägebehälter entleert werden, das Anlieferungsgewicht des betreffenden Genossen vom vorherigen Tag auf der Wage einstellen, damit sie dann nur noch eine geringe Verschiebung des einen Laufgewichtes zur Feststellung des richtigen Gewichtes vorzunehmen braucht. Zu Beginn jedes neuen Monats müssen die Anlieferungsgewichte vom letzten Tag des vergangenen Monats in das neue Heft eingetragen werden.

4. Möglichkeit der Kontrolle der Wägung durch den Lieferanten. Bei der Neigungswage ist die Kontrolle der Wägung durch den Lieferanten leicht und mühelos. Bei der Laufgewichtswage ist sie wegen der Lage der Laufgewichtsbalken, der Kleinheit der Gewichtszahlen und der Schnelligkeit der Wägung praktisch unmöglich. Dagegen gestattet die Laufgewichtswage durch die Möglichkeit der Anbringung eines Kartendruckapparates eine nachträgliche Prüfung der Wägung. Der von der Firma in Aussicht genommene Kartendruckapparat für Neigungswagen ist bei der vorliegenden Ausführung noch nicht angebracht. Dieser Unterschied ist aber für die überwiegende Mehrzahl der Molkerei[en] belanglos, weil die Laufgewichtswagen meist ohne Kartendruck ben[utzt] werden.

5. Anforderung an die Wartung. Bei der Neigung[s]wage sind keine Teile vorhanden, welche rosten können und deshalb du[rch] Wartung vor Rost geschützt werden müssen. Auch der Wägemechanism[us] bedarf keinerlei Wartung.

Die Laufgewichtswage bedarf einer täglichen gewissenhaften W[ar]tung, die allerdings nur einige Minuten in Anspruch nimmt. Der Lei[ter] einer Molkerei, die mit einer Laufgewichtswage arbeitet, teilt mit, [daß] zur Erhaltung der Genauigkeit und zur Vermeidung des Rostens ein t[äg]liches Oelen der Laufstangen notwendig ist. Nur dadurch sei es mögl[ich], daß er jetzt, nach über fünfjähriger Benutzung der Wage, diese noch imm[er] in gutem Zustande erhalten habe. Die tägliche Wartung müsse er p[er]sönlich überwachen.

6. Haltbarkeit. Der Wägemechanismus der Neigungswage sitzt außer den Zahnrädern für die Zeigerübertragung keine Teile, [die] eine schnellere Abnutzung vermuten lassen. Schneiden und Pfannen [sind] nicht vorhanden. In Bezug auf die Abnutzung teilt der Leiter der M[ol]kerei Treuenbrietzen (siehe II B) mit, daß er in zwölfjähriger Benutzun[gs]frist nur ein Rädchen am Zeigerwerk hat auswechseln müssen. Die N[ei]gungswage verspricht durch ihre Bauart eine lange Lebensdauer.

Haltbarkeit und Lebensdauer der Laufgewichtswage sind in ho[hem] Maße von der Wartung derselben abhängig.

7. Anschaffungspreis. Die Neigungswage ist etwa dopp[elt] so teuer als eine Laufgewichtswage mit Kartendruckapparat.

E. Urteile der Praxis. Die aus der Praxis von sechs M[ol]kereien eingeholten Urteile lauten sämtlich sehr günstig.

III. Schlußurteil.

Die eichfähige Milchannahme-Wage „Im Nu" von Andreas Hol[le]der, Berlin, hat etwa den doppelten Preis als eine entsprechende La[uf]gewichtswage, hat aber vor dieser den großen Vorteil großer Schnelligk[eit] ohne besondere Einarbeitung und Anstrengung der Wägeperson, leic[hter] Kontrolle der Wägung und großer Anspruchslosigkeit an Wartung. [Sie] verspricht eine lange Lebensdauer.

Sie wurde als „Neu und beachtenswert" anerkannt [und] mit der Silbernen Denkmünze ausgezeichnet.

Kartendruckapparat für Neigungswage von Andreas Holle[n]der, Berlin. Berichterstatter: Prof. Dr. Martiny-Halle. Der K[ar]tendruckapparat stellt in seinem einfachen Konstruktionsgedanken ei[nen] sehr begrüßenswerten Fortschritt dar, da es bisher nicht gelungen [war,] Kartendruckapparate an Neigungswagen ohne Beeinträchtigung [der] Empfindlichkeit anzubringen.

In seiner Durchbildung zeigte er jedoch verschiedene Mängel, de[ren] wichtigster die Verringerung der Ablesegenauigkeit war, die etwa verv[iel]facht werden müßte, um derjenigen des Zifferblattes gleichzukommen.

Der Kartendruckapparat wurde für „Neu und entwicklun[gs]fähig" erklärt.

Mitteilungen

Die Bedeutung der Kochsalzgabe bei der Milchviehfütterung. M[ine]ralstoffe bilden nicht nur für den wachsenden Tierkörper wichtige Baust[offe,] indem sie zum Aufbau des Skelettes und anderer Organe des tieri[schen] Körpers dienen, sondern sie sind auch für einen normalen Verlauf [des] Stoffwechsels der erwachsenen Tiere unentbehrlich. Der Wert des Ka[lks] und der Phosphorsäure als knochenbildende Stoffe tritt augenscheinlic[h zu] Tage; wir wissen, daß ein Mangel an Kalk in der tierischen Ernähr[ung] beim jungen Tier zu Knochenerweichung und bei ausgewachsenen Ti[eren] zu Knochenbrüchigkeit führt. Weniger offensichtlich ist die Rolle, die [das] Chlornatrium (Kochsalz) im tierischen Organismus spielt. Kochsalz [wird] nicht nur zur Bildung der Salzsäure im Magen und des Natrons in [den] Verdauungssäften benötigt, sondern es ist auch ein Hauptbestandteil [des] Blutplasmas. Ferner befördert es die Zirkulation der Nährstoffe durc[h die] Zellen, verbessert den Geschmack mancher Futterstoffe und regt somit [den] Appetit der Tiere an. Jedoch ist der Bedarf an Kochsalz keineswegs [für] alle Nutztiere gleich groß. Für gewöhnlich dürfte der im üblichen F[utter] und im Tränkewasser vorhandene Kochsalzgehalt genügen. Schweine h[aben] z. B. einen ganz geringen Kochsalzbedarf, während laktierende Wie[der]käuer ein großes Kochsalzbedürfnis besitzen.

Dieser hohe Kochsalzbedarf der in Laktation stehenden Wiederk[äuer] erklärt sich daraus, daß mit der Milch erhebliche Mengen Chlornatr[ium] ausgeschieden werden und daß dieselben ausgesprochene Herbivoren [sind.] Als solche nehmen sie mit den pflanzlichen Futterstoffen erhebliche Me[ngen] von Kali in sich auf. Dieses gelangt durch Resorption in das Blut, w[o es] sich mit dem Chlornatrium des Blutplasmas umsetzt. Beide Umsetzu[ngs]produkte werden durch die Nieren ausgeschieden. Es führen also die [mit] der Nahrung zugeführten Kalisalze zu einer allmählichen Verdrängun[g des] Chlornatriums aus dem tierischen Organismus. Da die pflanzl[ichen] Futterstoffe nur geringfügige Mengen von Chlornatrium besitzen, sin[d sie] für den Ersatz desselben im Tierkörper nicht ausreichend, zumal auch, [wie] bereits erwähnt, nicht unbeträchtliche Mengen von Chlornatrium durc[h die] Milch ausgeschieden werden. Welch großen Einfluß das Chlornatrium [auf] das ganze Aussehen des Rindviehes auszuüben vermag, kann man [z. B.] an den Rindviehherden unserer ehemaligen Kolonie Kamerun beobac[hten.] Berichten *) zufolge herrscht dort der Brauch, die Herden zu bestimm[ten] Zeiten salzhaltigen Quellen des Landes zuzuführen. Abgemagert, [mit] struppigem Haar fallen die Tiere mit wahrer Gier über das salzha[ltige] Wasser her und schon nach kurzer Zeit tritt eine auffallende Verände[rung] im Aeußeren der Tiere auf, das Haarkleid wird weich und glänzend [und] der ursprünglich abgemagerte Körper nimmt volle Formen an. Es ist [aus] dem Vorstehenden daher erklärlich, daß eine Salzbeifütterung insbeso[ndere] für das Milchvieh unbedingt erforderlich ist. Eine Gabe von 30 bi[s 50] Gramm pro Tag und Tier dürfte für gewöhnlich genügen, zu große G[aben] von Kochsalz wirken abführend und störend auf die Verdauung. Die [Höhe] der Kochsalzgabe dürfte sich im übrigen nach der Beschaffenheit des Fu[tters] und der Fütterungsweise richten.

Die Dürrfütterung erfordert mehr Salz als die Grünfütterung. [Es] wird empfohlen **), dem Heu schon während der Ernte Salz beizufü[gen.]

*) Staug Wirth, Tierheilkunde und Tierzucht. 1926, Bd. 1.
**) Mayerhofer Pirquet, Steck. der Ernährungskunde.

…jes sich dann beim „Verschwitzen“ des Heues auflöst und dann das Heu …issermaßen durchtränkt. Auf diese Weise ist das Salz dann gleichmäßig …Heu verteilt. Auch ein entsprechendes Anbringen von Salzlecksteinen …nsofern zu empfehlen, als die Tiere bei diesen jederzeit Gelegenheit …n, ihr Bedürfnis nach Bedarf zu stillen.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Pommerscher Milchwirtschaftlicher Landesverband. Der Pommer… Milchwirtschaftliche Landesverband hält seinen fünften Molkereitag …Rahmen der Stettiner landwirtschaftlichen Woche am Mittwoch, den …Januar 1927, nachmittags 1½ Uhr, im Pommernsaal der Landwirt…tskammer in Stettin, Krekoworstraße 7, ab. Dem Jahresbericht des …andsdirektors folgt der Film „Milch und Volkswirtschaft“ und der …Betriebe der Stettiner Molkereigesellschaft aufgenommene Film „Die …erne Milchversorgung“. Ab 2¾ Uhr nachmittags ist die Tagung ge…sam mit den pommerschen Züchterverbänden. Herr Oekonomierat …ser-Berlin spricht über „Die Bestrebungen zur Verbesserung der …schen Erzeugnisse, im besonderen der Molkereierzeugnisse“. Den …uß bildet der Film „Die Tuberkulose des Rindes und ihre Bekäm…g“. Die Verhandlungen sind öffentlich.

Kontrollvereinigung rheinischer Molkereien e. V. Cleve. Am Mitt…h, dem 19. Januar 1927 findet die General-Versamm…g der Kontrollvereinigung im Restaurant „Königsburg“, Crefeld, …igsstraße 8, statt. Beginn der Versammlung nachmittags ½3 Uhr. …derselben sind neben den angeschlossenen Molkereien auch Nichtmit…ber herzlich eingeladen.

Rundschau

Die mündliche Nebenabrede über den Milchumsatz beim Verkauf des …kereigrundstückes. (Reichsgerichtliche Entscheidung.) Durch notariellen …trag vom 3. April 1925 verkaufte der Molkerei- und Mühlen…itzer B. in Borstel bei Stendal sein Molkereigrundstück mit dem … Betriebe zählenden Zubehör für 24 000 R.-Mark an den beklagten …ossermeister F. in Stendal. Der Beklagte hat den Vertrag mit der …auptung angefochten, daß er verschiedene Zusicherungen nicht enthalte … deshalb mangels der schriftlichen Form ungültig sei. Insbesondere …die Zusicherung über den Milchumsatz von täglich 600 Litern nicht in … Vertrag aufgenommen worden. Außerdem habe der auf Zahlung des …kaufpreises klagende Verkäufer arglistig verschwiegen, daß der frühere …hter der Molkerei ein Konkurrenzgeschäft aufmachen wolle.

… Landgericht Stendal und Oberlandesgericht Naumburg haben den …lagten zur Zahlung des noch rückständigen Kaufpreises gegen Entge…nahme der Auflassung des Grundstücks verurteilt. Das Reichsgericht … das Urteil des Oberlandesgerichts Naumburg aufgehoben und die …he zur anderweiten Verhandlung und Entscheidung an das Oberlandes…cht zurückverwiesen. Aus den reichsgerichtlichen Entscheidungen ist …endes von größtem sachlichen und grundsätzlichen Interesse für ähnliche …tsstreitigkeiten: Das Oberlandesgericht ist in rechtsirriger Weise …on ausgegangen, der Beklagte habe sich nur auf seine „Unerfahrenheit“ …ifen. Der Beklagte hatte aber behauptet, der Kläger habe ausdrück… zugesichert, daß der Beklagte auf Grund der Kundschaft und der Ver…dung des Klägers mit den Landwirten täglich 600 Liter Milch er…en werde. Die in den Vertrag nicht aufgenommene Zusicherung hat … Beklagte allerdings zu beweisen. In dieser Beziehung hat er be…ptet, der Bürovorsteher des den Abschluß bewirkenden Notars habe … Vertrag in Abwesenheit der Parteien aufgesetzt. Bei der Verlesung …e der Beklagte auf das Fehlen verschiedener vertraglicher Abreden …gewiesen, worauf der Bürovorsteher deren Beurkundung als unnötig …eichnet habe. Schon die Frage des Beklagten legt die Annahme nahe, … er an den übrigen Nebenabreden festhalten wollte. Hat der Kläger …der Erklärung des Bürovorstehers geschwiegen, so könnte daraus nach …u und Glauben sein Einverständnis geschlossen werden. Wäre somit … wesentliche Vertragsbestimmung in den notariellen Vertrag nicht …genommen, so würde dieser Vertrag nach § 313 BGB. nichtig sein. — …h das Verschweigen der neuen Konkurrenz könnte hier die Anfechtung … dem Grunde der Arglist rechtfertigen. Denn mit den positiven An…en des Klägers über die tägliche Lieferung von 600 Litern Milch an … verkaufte Molkerei könnte es im Widerspruch stehen, wenn der frühere …hter der Molkerei die feste Absicht hatte, ein Konkurrenzgeschäft in …em Neubau zu eröffnen und wenn er schon damit begonnen hatte, die …ässigen Landwirte durch Milchlieferungsverträge zu binden. (Aus den …eichsgerichtsbriefen“. Herausgeber: K. Mißlack, Leipzig, Kochstr. 76.) … 170 26. — 8. Dezember 1926). K. M.-L.

… Anm. der Schriftl.: Es liegt hier der Fall vor, daß die Rechts…tigkeit eines notariell abgeschlossenen Kaufvertrages angefochten wird, … zwei Instanzen den Vertrag für gültig erklären, daß dann aber das …ichsgericht diese Urteile aufhebt und eine nochmalige Entscheidung des …erlandesgerichts herbeiführt. Daraus ergibt sich die Lehre, daß man … Abschluß eines Kaufvertrages über eine Molkerei auch hinsichtlich …ndlicher Abreden gar nicht vorsichtig genug sein kann. Bei jedem …lkereiverkauf spielt die bisherige und die fernerhin zu erwartende …lchlieferung eine ausschlaggebende Rolle. Der Verkäufer kann natur…mäß nur angeben, welches Milchquantum er bisher gehabt hat, die …künftige Milchlieferung ist stets unsicher, selbst wenn, was jetzt nur …h selten der Fall ist, längere Lieferungsverträge mit den Landwirten …liegen sollten. Deshalb kann auch alles das, was über die zu erwar…de fernere Milchlieferung hin und her geredet ist, niemals als Grund…e für den Kaufvertrag über eine Molkerei angesehen werden. Im …liegenden Falle scheinen die mündlichen Besprechungen, wie solche …em Kaufvertrag vorhergehen, aber als Vorwand benutzt zu werden, … den Vertrag aufzuheben.

Sammelausstellung für Milch der Kontrollvereinigung rheinischer …lkereien e. V. Auf der vom 24.—29. Mai 1927 in Dortmund statt…denden Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft wird …en anderen Molkereiprodukten noch Milch zur Ausstellung und Prä…erung gebracht. In Anbetracht der günstigen Lage des Ausstellungs…es im rheinischen Industriegebiet ist mit einer sehr starken Beteiligung … allen Seiten zu rechnen. Die Kontrollvereinigung rheinischer Mol…eien e. V. sammelt ihre Mitglieder für eine geschlossene, die rheinische …lcherzeugung repräsentierende, Sammelausstellung. An dieser Aus…lung können sich auch Milch liefernde Landwirte mit Rohmilch beteiligen. Zur Feststellung des ungefähren Umfanges der Beteiligung wird gebeten, sich umgehend (bis 10. Januar) mit der Molkerei-Lehr- und Versuchsanstalt in Cleve in Verbindung zu setzen, damit diese evtl. benötigte Anmeldeformulare abgeben kann. Die Anmeldungen müssen zusammen mit den Gebühren am 20. Januar bei der Molkerei-Lehr- und Versuchsanstalt in Cleve sein.

Im Interesse der rheinischen Milchwirtschaft und der Schaffung einer eindrucksvollen Ausstellung ist eine recht starke Beteiligung erwünscht.

Milch-, Butter- und Käseschau des Milchwirtschaftlichen Instituts der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin in Oranienburg. Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin beabsichtigt am Montag, den 31. Januar 1927 eine Milch-, Butter- und Käseschau in den Räumen des Hotel Atlas, Berlin, Friedrichstraße 105 stattfinden zu lassen. Die Prüfung von Milch durch die Prüfungskommission wird am Freitag, den 21. Januar im hiesigen Institut stattfinden; die Proben hierzu sind am 20. früh per Eilpaket nach Oranienburg einzusenden. Verpackungsart zwei ½ Liter-Glasflaschen mit neuen Korken in fester Kiste mit Holzwolle verpackt, gut gespült ohne Konservierungsmittel. Prüfungsgebühr pro Probe 5,— RM. Die Butter- und Käseprüfung wird am Sonnabend, den 29. ebenfalls in Oranienburg abgehalten; die Butterproben sind am 20. vormittags durch Eilpaket in Steingutgefäßen in fester Kiste gut verpackt hierher einzusenden. Prüfungsgebühr pro Probe 2,— RM. Käseproben sind am 24. 1. (Brie-Schichtkäse usw. am 26. 1.) ebenfalls per Eilpaket einzusenden. Prüfungsgebühr pro Probe 3,— RM. Zu den Prüfungen am 21. bezw. 29. in Oranienburg haben nur die Preisrichter Zutritt.

Die in Berlin zu veranstaltende Schau im Atlas ist öffentlich gegen Entrichtung von 1,— RM. Eintrittsgeld; sämtliche Aussteller erhalten Freikarten.

Ehrenpreise und Diplome kommen zur Verteilung.

Gelegentlich der Schau wird diesmal der im vorigen Jahr abgehaltene Fortbildungskursus in Wegfall kommen, dafür soll auf Wunsch im Monat März ein praktischer Fortbildungskursus für Molkereifachleute und Interessenten im Milchwirtschaftlichen Institut Oranienburg abgehalten werden. Genaueres über diesen Kursus wird Mitte Februar in den Fachblättern bekanntgegeben; Mitteilung über evtl. Beteiligung ist im Interesse der Vorbereitung schon jetzt erwünscht.

Ein Mahnruf des Reichsernährungsministers Dr. Haslinde. Im landwirtschaftlichen Rundfunk der Deutschen Welle sprach am 27. Dezember 1926 Reichsminister Dr. Haslinde über die Lage und die Aufgaben der deutschen Landwirtschaft und den Stand unserer Volksernährung an der Jahreswende.

Der Minister wies einleitend darauf hin, daß die Lage unserer deutschen Wirtschaft, insonderheit unserer Landwirtschaft, am Ausgang des Jahres 1926 noch außerordentlich ernst und drückend erscheine. Trotzdem dürfe und müsse der Landwirt wie das ganze deutsche Volk im Bewußtsein seiner eigenen Kraft und schöpferischen Leistungsfähigkeit mit Hoffnung und Vertrauen in die Zukunft sehen. Wenn die Reichs- und Länder-Regierungen zur Behebung der ernsten Notlage der Landwirtschaft und ihrer Nebengewerbe hauptsächlich im Laufe des letzten Jahres tatkräftig eingegriffen haben, so handele es sich bei diesen Maßnahmen nicht so sehr um die Unterstützung eines Berufsstandes als solchen, als um die Erhaltung und Sicherung der Ernährungsbasis unseres deutschen Volkes und um die Rettung und Wiederbelebung unseres größten Gewerbes, das den natürlichen Stützpunkt darstelle für die Gesundung unseres inneren Marktes und damit unserer Wirtschaft überhaupt. Die deutsche Landwirtschaft selbst schreite zielbewußt und allen Schicksalsschlägen trotzend zur Durchführung ihrer Aufgaben, die heute in einer planmäßigen, auf die Zeitverhältnisse und die Konsumentenbedürfnisse eingestellten großzügigen Produktionspolitik, in der Wiedereroberung unserer inneren Märkte lägen.

Der Minister geht dann im einzelnen auf die Hilfs- und Förderungsmaßnahmen ein, die auf diesem Gebiete gerade seitens des Reichsernährungsministeriums in letzter Zeit getroffen sind. So erwähnt er die jetzt im Reichsmilchausschuß zusammengefaßten Bestrebungen, die auf Hebung der Volksernährung und Volksgesundheit durch Förderung und Verbesserung der Milchgewinnung und Milchverarbeitung und die Steigerung des Absatzes der deutschen Milch und Milcherzeugnisse gerichtet sind; ferner die Unterstützung unserer Hochsee- und Binnenfischerei und die Maßnahmen, um die so wertvolle und zugleich billige Fischkost volkstümlicher zu machen und sie immer mehr zu verbreiten — Errichtung von Bratfischküchen usw. — und schließlich die Roggenbrotpropaganda; alles Bestrebungen, die darauf abzielen, unser deutsches Volk aus den Erträgnissen der eigenen Scholle mit Lebensmitteln in ausreichender Menge, in guter Qualität und zu Preisen zu beliefern, die auch für die breitesten Schichten unseres großenteils verarmten Volkes tragbar sind.

Wollen wir unsere politische und wirtschaftliche Selbständigkeit wiedergewinnen, so müssen wir in erster Linie besorgt sein, uns auf dem wichtigsten Gebiete der Volksernährung von der Macht und der Spekulation des Auslandes möglichst unabhängig zu machen. Das große Ziel könne aber nur dann erreicht werden, wenn sich auch Handel und Konsumenten in Zukunft ebenso wie die Landwirtschaft entschieden in dieser Richtung einstellten. Die Parole: Deutsche, kauft deutsche Waren! müsse zum Sammelruf werden für alle diejenigen, denen das Wohl und die Zukunft des deutschen Volkes am Herzen liege.

Das Ziel müsse dahin gehen, Erzeuger und Verbraucher, Bauer und Arbeiter, Industrie und Handel, kurz, alle Schichten unseres Volkes zu einer großen, ihre gemeinsamen Interessen erkennenden Arbeitsgemeinschaft zusammenzuschließen zum Schutze und zur Förderung der nationalen Produktion, zur Wiedererstarkung unserer Wirtschaft und unseres Vaterlandes.

Gehört Sahne zu den Milcherzeugnissen? Im Großhandel setzt B. Milcherzeugnisse ab, die er als Einfuhrgroßhändler erhält. Als er Befreiung des ersten Umsatzes von eingeführten Sachen nach § Nr 2 1 b des Umsatzsteuergesetzes verlangte, wurde er in der Vorinstanz abgewiesen. Der Reichsfinanzhof erklärte seine Rechtsbeschwerde nicht für begründet und führte u. a. aus, nach § 2 ((1) l. c. seien die ersten Umsätze aus dem Auslande eingeführter Gegenstände im Inlande nur insoweit befreit, als sie vom Reichsrat nach Anhörung des Reichswirtschaftsrats und eines von diesem bestimmten Ausschusses näher bezeichnet seien. In der Freiliste 1 b stehen die Gegenstände vermerkt, die hiernach für die Steuerbefreiung der ersten Umsätze nach der Einfuhr in Betracht kommen. Sahne stehe auf

dieser Freiliste nicht. Unter Lebensmitteln werden u. a. Milch, Frischmilch, Trockenmilch, Kondensmilch, auch eingedickte Milch aufgeführt. B behaupte, auch Sahne gehöre zur Milch. — Diese Ansicht sei nicht zutreffend. Grundsätzlich sollen nur die im Interesse unserer Volkswirtschaft notwendigen Gegenstände auf die Freiliste 1 b gesetzt werden. In erster Linie sollen hierzu Rohstoffe, dann auch sonstige im Auslande bereits verarbeitete Stoffe — Halberzeugnisse — gehören, an deren umsatzsteuerlicher Bevorzugung die deutsche Wirtschaft ein besonderes Interesse habe. Nach der Liste sollen Lebensmittel nicht allgemein als bevorrechtigt gelten, sondern nur, soweit sie unter dieser Bezeichnung namentlich aufgeführt seien. Eine ausdehnende Auslegung sei im vorliegenden Falle nicht gerechtfertigt. Milcherzeugnisse seien auch nicht allgemein aufgeführt, sondern nur bestimmte Arten von ihnen. Sahne sei wirtschaftlich ein ganz anderes Erzeugnis als die in der Freiliste 1 b aufgeführten Milcherzeugnisse. Es komme ein im Auslande verarbeitetes hochwertiges Milcherzeugnis in Frage, an dessen bevorrechtigter Einfuhr die deutsche Wirtschaft nicht ohne weiteres ein besonderes Interesse habe und das daher in der Freiliste 1 b nicht besonders aufgeführt sei. Ohne Bedeutung sei es, daß im Warenverzeichnis zum Zolltarif die Sahne besonders aufgeführt sei. (V. A. 325. 26.)

Wanderausstellung Dortmund 1927. Die Anmeldung zur Gruppe Milchwirtschaft für die Dortmunder Wanderausstellung (24.—29. Mai 1927), die bereits eine umfassende Beteiligung aus allen Gebieten des deutschen Reiches gezeitigt hat, kann aus technischen Gründen weder in der Unterabteilung „Milch" noch in denen für „Butter" und „Käse" verlängert werden. Diese Anmeldungen, die für die Entwicklung der deutschen Milchwirtschaft von so ungemeiner Bedeutung sind, müssen also unbedingt bis zum 15. Februar in Händen der Hauptstelle der D. L. G. (Berlin SW. 11, Dessauerstraße 14) sein.

Ausland.

Einiges über die Milchwirtschaft Sloweniens — Jugoslawien —. Slowenien ist teilweise ein ausgesprochenes Alpenland, wo sich für die Haltung der Milchviehrassen ziemlich günstige klimatische Bodenverhältnisse vorfinden, aber andererseits der Mangel an Weidegang, diese beste und billigste Ernährungsweise, und ferner das Fehlen von billigen Industrieabfällen als Futtermittel einer intensiven Viehhaltung große Schranken in den Weg legen. Trotzdem kann man aber schon seit einem halben Jahrhundert von iner slowenischen Milchwirtschaft sprechen, die sich zwar nicht immer einer planmäßigen Entwicklung erfreuen konnte, die aber immerhin mehr oder weniger rasch fortgeschritten ist. In den 80 er Jahren des vorigen Jahrhunderts entstanden die ersten Käsereien und zwar die der Käsereivereine in Bohinj in Oberkrain, wo wohl ein Schweizer die Erzeugung des Emmentalerkäses eingeführt haben dürfte. Noch heutzutage ist der Bohinjerkäse der geschmackvollste; er ist den Ansprüchen des Weltmarktes infolge seiner gleichmäßigen und unzureichenden Fabrikation aber nicht gewachsen und wird als Halbemmentaler in den Handel gebracht. Was nun ein sogen. Halbemmentaler darstellt, ist weniger bekannt. Wahrscheinlich dürfte ein in Slowenien hergestellter Rundkäse mit reduziertem Fettgehalte als Halbemmentaler bezeichnet werden. Die Fabrikation dieser Käsesorte hat sich von Bohinj aus über das übrige Alpengebiete verbreitet und ziemliche Ausdehnung gewonnen, obwohl der Geschmack des Bohinjerkäses nicht immer als gut zu bezeichnen ist. Die Versuche mit den Reinkulturen des Auslandes und der inländischen Züchtung haben bis jetzt nicht den Erfolg gehabt, den Käse der Auslandserzeugung, was das Aroma, Geschmack, Konsistenz und speziell die Lochung anbetrifft, gleichzustellen.

Infolge dem geschaffenen Landesausschusse der Vorkriegszeit, wurde auf dem Gebiete der Milchwirtschaft manches Gute geleistet. Die Einfuhr ergiebiger Milchviehrassen, die Molkereigründungen auf genossenschaftlicher Basis, das Abhalten von Fachkursen, speziell für Milchwirtschaft usw., bedeuteten für den ganzen Bauernstand und das Molkereigewerbe eine Steigerung der Einnahmequelle. Vor dem Kriege wurde die Milch teilweise in frischem Zustande in die Städte, besonders in die küstenländischen, geliefert, teilweise auch zu Butter und Käse verarbeitet, die dann im eigenen Lande an den Mann gebracht wurden. Durch den Weltkrieg haben auch die Viehzucht und speziell das Molkereiwesen schwersten Schaden gelitten. Die neuen Landesgrenzen haben dem Exporte nach dem Küstenlande ein Ende gemacht und man mußte trachten, den Ueberschuß der steigenden Produktion anderswo abzusetzen. Als Ausfuhrland kam die benachbarte Republik Oesterreich in Betracht und in den Jahren 1923 und 1924 betrug oft die tägliche Frischmilchausfuhr 20 bis 30 000 Liter Milch. Später wurde diese Ausfuhr, die das Sinken der inländischen Preise hemmte, teils wegen der Dinarsteigerung, teils wegen der österreichischen Absperrmaßnahmen, fast auf Null gebracht. An eine Ausfuhr der fertigen Milchprodukte ist aus vielen Gründen für eine lange Zeit noch nicht zu denken.

Man zählt z. Zt. in ganz Slowenien über 210 000 Milchkühe, die schätzungsweise einen Jahresgesamtbetrag von rund 220 Millionen Liter Milch produzieren, was einem Werte von ca. 330 Millionen Dinar gleichkommt. Selbstverständlich wird dieses Milchquantum zum großen Teile in den Bauernwirtschaften wieder aufgebraucht, zum Teil direkt an den Konsumenten geliefert und täglich nur der kleinste Teil an die Molkereien und Käsereien abgegeben, die ihrerseits wieder nur einen Teil zu Butter und Käse verarbeiten und den Rest als Frischmilch oder Schlagobers weiter verkaufen. Leider gibt es keine Statistik, wie viel Milch jährlich zu Butter und Käse verarbeitet wird und man kann annehmen, daß die Käsereien und Molkereien etwa 8—10 Millionen Liter Milch pro Jahr für die Milchprodukte verbrauchen. Es wird besonders Hartkäse (Halbemmentaler, Trappistenkäse) erzeugt. Der größte Teil des Käses wird wieder in Slowenien selbst abgesetzt; die anderen Gegenden des Königreichs haben entweder eigenen Käse genug, oder sie konsumieren nur wenig. Der Slowene verbraucht überhaupt ziemlich viel Milch und Molkereiprodukte, was aus gesundheitlichen Gründen auch sehr empfehlenswert ist.

Was nun die Butterfabrikation anbetrifft, so ist diese noch keine erwähnenswerte. Die Bauern und die kleinen Genossenschaftsmolkereien erzeugen minderwertige Ware und nur einige größere Molkereien arbeiten mit modernen Hilfsmitteln (Rahmsäuerungsreinkulturen usw.). In den Wintermonaten tritt gewöhnlich eine Knappheit der Milchprodukte ein, da Dalmatien dann einen großen Bedarf für slowenische Butter zeigt. Der Auslandsmarkt kann nicht mit kleinen Quantitäten beliefert werden; — es kommen hier nur halbe und ganze Waggonladungen in Betracht —, die aber von keiner der bestehenden Molkereien aufgebracht werden kön-

[...]t. Nach dem Kriege sind zwar einige größere Molkereien entstanden, [...] sich mit dem Exporte von Frischmilch befaßt haben, die aber infolge [nie]driger Einkaufspreise kein größeres Milchquantum auftreiben können. [Di]e Einkaufspreise der Großbetriebe sind manchmal bis zu 50 Prozent [nie]driger, deswegen der Bauer die erzeugte Milch selbst verarbeitet und [die] Rettung seiner Milchwirtschaft nur im Genossenschaftswesen sieht. [E]r wäre eben die Aufgabe des Staates, den Genossenschaftsgedanken [mö]glichst zu fördern und manchem Molkereifachmann (vielleicht auch dem [deu]tschen) Gelegenheit zur Gründung einer Existenz gegeben. Eine Ver[meh]rung der Milchergiebigkeit der Kühe um 50 Prozent und mehr liegt [oh]ne weiteres im Bereiche der Möglichkeit und wäre sowohl für den Land[wir]t als auch für den Staat selbst von allergrößter Bedeutung und Nutzen. [We]nn die slowenische Landwirtschaft und speziell Milchwirtschaft nicht [int]ensiver betrieben wird wie seither, so gehen Bauer und Molkereiwesen [ei]ner günstigen Zukunft entgegen. L. in D.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur [Ver]fügung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" [nich]t in jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeich[nete]n Verfasser überlassen.

Stimmen zur Milchpropaganda. Es kommt zuweilen vor, daß Nicht[fach]leute und Außenseiter Fehler entdecken, welche der zunächst Beteiligte [übe]rsieht. Auf einen solchen angeblichen Fehler werde ich bezüglich der [Mi]lchpropaganda von einem Lehrer aus dem Rheinlande aufmerksam ge[ma]cht. Der Sachverhalt ist folgender:

Am 18. Dezember fand im großen Saale der Stadthalle zu Krefeld [die] von weit über tausend Landwirten besuchte Wintertagung des rheini[sche]n landwirtschaftlichen Zentralvereins statt. Aus diesem Anlaß fanden [ver]schiedene Vorträge statt, bei welchen auch der Verbesserung der Milch[erz]eugnisse gedacht wurde. Unter anderem führte der Vereinspräsident [..] B e s s e n i c h aus: „Es ist leider die Tatsache zu verzeichnen, daß nach [de]n Kriege der inländische Anteil an der Fleischversorgung des deutschen [Vo]lkes rascher und viel stärker gesunken ist, als dieser Fleischverbrauch [sel]bst; ferner, daß die Produkte unserer eigenen Erzeugung, und ganz [bes]onders die Molkereiprodukte, auf dem deutschen Markt gegenüber der [au]sländischen Konkurrenz in Bedrängnis geraten sind, nicht deshalb, [we]il die Auslandsware billiger ist — das Gegenteil ist der Fall —, son[der]n vielmehr, w e i l d i e a u s l ä n d i s c h e n E r z e u g n i s s e d e n [un]srigen q u a l i t a t i v ü b e r l e g e n s i n d, und deshalb von den [deu]tschen Verbrauchern vorgezogen werden".

Am Nachmittage des gleichen Tages behandelte Prof. Dr. L i c h [te]n b e r g e r aus Kiel das Thema: „Die technischen Hilfsmittel der neu[zei]tlichen Milchgewinnung und Milchversorgung und ihre Anwendung [au]f dem Wege der Milch von der Kuh bis zum Verbraucher". Er führte [au]s: „Es kann nicht dringend genug empfohlen werden, zu Zeiten der [Mi]lchschwemme im Sommer die Milch in Butter und Käse aufzuarbeiten, [we]il der deutsche Markt hierfür noch auf weite Sicht aufnahmefähig ist. [Da]mit muß gleichzeitig eine Qualitätsverbesserung unserer Buttererzeu[gu]ng Hand in Hand gehen, w e i l d i e A u s l a n d s p r o d u k t e d e n [un]srigen h e u t e n o c h w e i t ü b e r l e g e n s i n d, und daher von [de]n Verbrauchern bevorzugt werden. Erfolgreiche Anfänge in dieser Rich[tu]ng liegen aus Holstein vor, da die Holsteinische Molkereibutter bereits [di]e dänische Butter, zum Beispiel vom Breslauer Markt, verdrängt hat [un]d dort einen um 30 Pfennig je Kilogramm höheren Notierungspreis [er]zielt". —

Zu all diesen Ausführungen wird mir von oben genannter nichtfach[män]nischer Seite geschrieben:

„Daß von Seiten der Fachleute in den Fachschriften immer wieder [da]rauf hingewiesen wird, daß die Güte unserer Molkereierzeugnisse noch [zu] steigern ist, erscheint mir notwendig. Daß aber die ausländischen Er[zeu]gnisse gegenüber den unsrigen so u n e i n g e s c h r ä k t a l s w e i t [üb]e r l e g e n hingestellt werden, dürfte, wenn solche Darlegungen in [ein]e Großstadtzeitung von rund 140 000 Auflage übergehen, nicht gerade [da]zu beitragen, den Verbrauch binnenländischer Erzeugnisse zu heben. [Ge]wiß, ein großer Teil der städtischen Verbraucher wird den Artikel nicht [les]en, aber es wäre für unsere rheinische und heimische Landwirtschaft schon [ei]n empfindlicher Schlag, wenn auch nur bei einigen Hundert Verbrau[che]rn sich der Gedanke festsetzen würde: Die Auslandserzeugnisse sind hoch[wer]tig, denn die Vertreter der Landwirtschaft und Milchwirtschaft sagen [es] ja selbst. Und schließlich, wird dem Händlertum mit ausländischen Er[zeu]gnissen durch derartige Ausführungen nicht geradezu in die Hände [ge]arbeitet? Sägt sich die Landwirtschaft und Milchwirtschaft nicht selbst [de]n Ast ab, auf dem sie seit Jahren schon recht unbequem sitzt?"

Indem ich vorstehende Ausführungen zur allgemeinen Kenntnis [br]inge, erscheinen mir diese persönlich doch immerhin einer Ueberlegung [we]rt zu sein. Dr. T e i c h e r t.

Eine technische Verwertung von „Bayer 1910" in der Milchwirtschaft? [E]s ist beobachtet worden, daß Bayer 1910 die Eigenschaft hat, in leicht [an]gesäuerter Lösung selbst bei hochgradiger Verdünnung alles Eiweiß aus[zu]fällen.

Auf Grund dieser Untersuchungen wäre es angebracht, eingehende [St]udien über eine technische Auswertung dieses Resultates in der Milch[wi]rtschaft auszuführen.

Ich denke im Augenblick an zwei wichtige Punkte, wo es sich darum [ha]ndelt, möglichst alles Eiweiß auszufällen:

1) bei der Herstellung von Milchzucker, um eine hochgradig enteiweißte Kristallisationsmutterlauge zu erhalten;
2) bei der Klärung der Molkereiabwässer.

Besonders der Punkt 2 kann von größter Wichtigkeit sein, denn eine [Lö]sung dieses alten Streitpunktes auf diesem Wege wäre ein großer Dienst [fü]r unsere Milchwirtschaft. Es wird technisch nicht schwer sein, einen [K]ombinationszulauf zu konstruieren, der die notwendige Menge der Lö[su]ng Bayer 1910 mit den ablaufenden Mengen Molkereiabwasser auto[ma]tisch regelt, um so eine Garantie für die restlose Ausfällung des Ei[we]ißes in einfacher und billiger Klärkammer zu erreichen. Da es sich [ni]cht um chemisch, sondern nur um technisch reines Bayer 1910 handelt, [ka]nn auch der Preis kein Hindernis bilden.

Da diese Fragen meines Erachtens für unsere Milchwirtschaft von [we]sentlichem Interesse sind, habe ich sie hier kurz skizziert und muß die [Un]tersuchungen anderen überlassen, da es mir zur Zeit wegen Arbeits[üb]erlastung nicht möglich ist, sie selbst durchzuführen.

Dr. phil. E r i c h P u c k, Diplom-Landwirt.

Ist die Verpachtung des Betriebes einer eingetragenen Genossenschaft mit den gesetzlichen Bestimmungen vereinbar? Für die Beurteilung dieser Frage, die besonders für Molkerei-Genossenschaften Interesse hat, ist § 1 des Genossenschaftsgesetzes entscheidend. Hier heißt es:

„Gesellschaften von nicht geschlossener Mitgliederzahl, welche die Förderung des Erwerbes oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes bezwecken, erwerben die Rechte einer eingetragenen Genossenschaft".

Nach diesem Wortlaut ist der „gemeinschaftliche Geschäftsbetrieb" Vorbedingung zur Eintragung der Genossenschaft.

Im Kommentar Parisius und Krüger ist hierzu folgendes gesagt:

„Es ist Maurer (S. 129) darin beizustimmen, daß eine Molkerei-Genossenschaft nicht eintragungsfähig sein würde, welche sich darauf beschränkt, die Milchlieferung ihrer Genossen zu verpachten, freilich müßte sich dieses aus dem Statute ergeben, denn eine bestehende Genossenschaft kann nicht behindert werden, den Betrieb abzugeben, das Gesetz bietet wenigstens keine Handhabe gegen eine Genossenschaft einzuschreiten, die ihren Geschäftsbetrieb abgibt oder sonst einstellt, wenn sie nur die gesetzlichen Pflichten erfüllt".

Die Ansicht, daß eine Verpachtung möglich ist, erscheint aber nur bedingt richtig. Für die Ermöglichung der Verpachtung ist eine Aenderung derjenigen statutarischen Bestimmungen erforderlich, die den Zweck der Genossenschaft und die Lieferungspflicht der Genossen umfassen.

Gegen ein derartiges Verfahren bestehen folgende Bedenken:

1. Die Statutenänderung müßte nach erfolgter Beschlußfassung zur Eintragung bei dem Registergericht angemeldet werden. Die Eintragung könnte als gegen § 1 des Genossenschaftsgesetzes verstoßend abgelehnt werden.

2. Die Verwaltungsbehörde könnte auf Grund § 81 des Gen.-Ges. die Genossenschaft auflösen.

3. Der Statutenänderungsbeschluß kann von einzelnen Genossen in der Weise beanstandet werden, daß von einem oder mehreren Genossen bei der Verwaltungsbehörde beantragt wird, die Genossenschaft für nichtig zu erklären.

Wird der Weg der Verpachtung über die Statutenänderung gewählt, so besteht die Möglichkeit, daß das Registergericht, wie auch die Verwaltungsbehörde und ebenso einzelne Genossen das Fortbestehen der Genossenschaft als solcher unmöglich machen.

Wird die Verpachtung durch Generalversammlungsbeschluß ohne Statutenänderung vorgenommen, so bestehen dagegen folgende Anfechtungsmöglichkeiten:

1. Nach § 51 des Gen.-Ges. kann der einzelne Genosse, der in der Generalversammlung seinen Widerspruch zu Protokoll erklärt hat, den Generalversammlungsbeschluß binnen Monatsfrist im Klagewege anfechten.

2. Auch in diesem Falle kann die Verwaltungsbehörde die Genossenschaft nach § 81 des Gen.-Ges. auflösen.

Die Verpachtung des Betriebes einer eingetragenen Genossenschaft ist also mit den gesetzlichen Bestimmungen nicht in Einklang zu bringen. Ist eine Genossenschaft, die ihren Betrieb verpachten will, nicht eintragungsberechtigt, so ist die logische Folge, daß einer bereits eingetragenen Genossenschaft dieses Sonderrecht nicht nachträglich gewährt werden kann.

Ch.

Wodurch können in Molkereibetrieben Verluste entstehen? Vor einiger Zeit schilderte ich an dieser Stelle in einem Artikel mit der Ueberschrift „Wodurch können Unterschiede in der Höhe des Milchgeldes entstehen?", wie falsch es ist, wenn der Landwirt aus dem Umstand, daß ein Nachbarbetrieb ein höheres Milchgeld bezahlt hat als der eigene, darauf schließt, daß in dem ersteren auch besser gearbeitet worden ist. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, daß die erwähnten Unterschiede auch durch Nachlässigkeit und ungenügende Erfahrung des Molkereipersonals entstehen können. Derartige Fälle können aber niemals durch Vergleichen mit den Ergebnissen anderer Betriebe, sondern einzig und allein nur durch eine Kontrolle des eigenen Betriebes festgestellt werden. Wie groß aber die Verluste in einem wirklich schlecht geleiteten Molkereibetrieb sein können, das möchte ich zu Nutz und Frommen des jüngeren Nachwuchses nachstehend an einigen Beispielen zeigen.

Da ist es zuerst mal die Herstellung einer minderwertigen Ware, durch welche einem Betriebe ganz empfindliche Verluste beigebracht werden können. Nehmen wir beispielsweise an, daß ein Betrieb, welcher täglich nur 2 Zentner Butter durchschnittlich herstellt, für diese 20 ℳ je Zentner weniger erzielt als ein Nachbarbetrieb, so ergibt das einen Ausfall von etwa 1200 ℳ im Monat, eine Summe, welche das Milchgeld immerhin um 1,5 Pfg. je Kg. herunterdrücken würde. Es würde natürlich zu weit führen, an dieser Stelle ausführlich zu schildern, welche Punkte bei der Herstellung einer erstklassigen Butter beachtet werden müssen, in großen Zügen geschildert, ist der Vorgang aber folgender: Vor allen Dingen ist auf die Anlieferung einer sauber gewonnenen und gut gekühlten Milch zu dringen. Sämtlicher Rahm ist auf 90—95 Grad zu erhitzen, tief herunter zu kühlen und nach einiger Zeit wieder entsprechend anzuwärmen, um nun mit einer brauchbaren Rahmsäuerungs-Reinkultur angesäuert zu werden. Schließlich muß der Rahm mit den richtigen Säuregraden (28 bis 31 nach S. H.) und Temperaturen (etwa 11 Gr. im Sommer und 15 Grad im Winter) in das Faß gebracht werden. Auf gründliches Ausarbeiten und gleichmäßige Salzverteilung ist größtes Gewicht zu legen, wenn die Qualität der Butter nicht noch im letzten Augenblick herabgesetzt werden soll. Um eine Infektion von Rahm und Butter zu vermeiden, muß überall die peinlichste Sauberkeit herrschen.

Als eine weitere Ursache größerer Verluste kann nun mangelhafte Entrahmung in Frage kommen, zu welcher verschiedene Umstände beitragen können, z. B. zu großer Milchdurchfluß, zu niedrige Temperatur der Milch, schlechter Gang des Separators und vor allen Dingen zu geringe Tourenzahl desselben. Letzterer kann wieder durch zu langsamen Gang der Dampfmaschine oder aber durch das Gleiten von Riemen hervorgerufen werden, sei es, daß diese zu lang, oder daß sie verfettet oder verschmutzt sind. Da solche Erscheinungen sehr leicht eintreten können, ist die ständige Überwachung des Separators gerade betreffs Umdrehungsgeschwindigkeit von allergrößter Bedeutung, weshalb Einschaltung oder Beobachtung der Tourenzähler und Untersuchung der Magermilch Arbeiten sind, welche recht häufig vorgenommen werden müssen. Hat man eine zu geringe Geschwindigkeit des Separators festgestellt, so muß man alles daransetzen, denselben wieder auf volle Touren zu bringen. Hierzu kann man, falls die Riemen nicht die Schuld tragen, verschiedene Wege ein-

zen. So kann die Dampfmaschine oder die Transmission auf schnel-
Touren gebracht, es kann die Antriebsscheibe des Separators ver-
ert oder aber die Separatorenscheibe verkleinert werden. Welcher
hier eingeschlagen wird, richtet sich natürlich ganz nach den jeweili-
Verhältnissen. Würde der ganze Betrieb etwas langsam laufen, so
es selbstverständlich das Richtigste, die Dampfmaschine, oder wenn
as nicht machen läßt, durch Verkleinerung der angetriebenen Trans-
onsscheibe, die Transmission auf höhere Touren zu bringen.

Ist ein schnelleres Laufen des gesamten Betriebes aber nicht er-
icht, so bleibt nichts weiter übrig, als den Separator allein auf hö-
Geschwindigkeit zu bringen, was man, wie schon gesagt, entweder
Vergrößerung der Separatorenscheiben erreicht. Um aber derartige
iten ausführen zu können, ist es natürlich Bedingung, daß man auch
der Berechnung der Scheiben vertraut ist. Um diese leichter bewerk-
gen zu können, hat man dafür, wie fast bei allen derartigen Berech-
gen, Formeln aufgestellt. Folgende 3 Formeln mögen hier genannt

$$D = \frac{t \times d}{T} \qquad d = \frac{D \times T}{t} \qquad T = \frac{t \times d}{D} \qquad t = \frac{D \times T}{d}$$

Es bedeuten: D = Durchmesser der treibenden Scheibe, d = Durch-
r der angetriebenen Scheibe, T = Tourenzahl der treibenden Scheibe
t = Tourenzahl der getriebenen Scheibe.

Da nun die Umdrehungszahl der Separatorenscheibe zu der der
mmel im Verhältnis von 1 : 10 steht, muß die erstere naturgemäß 600
en machen, wen die Trommel 6000 macht. Wenn man von der Tou-
hl spricht, so ist damit stets der Zeitraum einer Minute gemeint.
de nun eine Trommel, welche 6000 Umdrehungen machen soll, nur
machen, so würde, immer natürlich vorausgesetzt, daß der zu lang-
Gang auch wirklich durch eine zu kleine Antriebsscheibe, und nicht
durch verfettete oder zu lange Riemen verursacht wird, die Frage
n: „Wie groß muß der Durchmesser der Antriebsscheibe sein, damit
Trommel auf 6000 Umdrehungen kommt?“ Die Antwort hierauf lau-
D = t × d : T = Umdrehung × Durchmesser der getriebenen
ibe : durch Umdrehungszahl der Antriebsscheibe. Die Tourenzahl
letzteren ist ja gleich derjenigen der Transmission. Nehmen wir nun
an, daß diese 140 Umdrehungen macht und daß der Durchmesser der
ratorenscheibe 200 mm. beträgt, so muß der Durchmesser der Antriebs-
be 600 × 200 : 140 = rund 857 mm. betragen. Sollen statt dessen
die Separatorenscheiben verkleinert werden, so hätte auch der Durch-
r der Antriebsscheibe festgestellt werden müssen. Derselbe beträgt
× 200 = 112 000 : 140 = 800 mm. In diesem Fall müßten die Se-
torenscheiben einen Durchmesser von 140 × 800 : 600 = rund 187
haben.

Welcher Schaden durch eine mangelhafte Entrahmung entstehen
, soll noch kurz durch ein Beispiel gezeigt werden. Bleibt bei einer
ahmung von 4000 Kg. Milch 0,1 Prozent statt 0,05 Prozent Fett in
Magermilch, so gehen, wenn 15 Prozent Rahm abgenommen werden,
× ½ = 1700 Gramm reines Butterfett oder 1700 × 100 : 85 =
g. Butter täglich verloren, im Monat also rund 60 Kg.

Noch größere Verluste können aber durch mangelhafte Ausbutterung
Rahmes entstehen, und dies umsomehr, als letztere nur bei größter
merksamkeit und Gewissenhaftigkeit überhaupt bemerkt werden, wohin-
n sie andererseits nur zu leicht übersehen werden. Für einen ge-
nhaften und erfahrenen Fachmann ist es leicht, den Fettgehalt der
ermilch auf 0,3 Prozent herunterzudrücken, (??) während es an-
rseits ebenso leicht möglich ist, daß derselbe 1,0 Prozent und noch mehr
igt. Auch hier soll ein Beispiel zeigen, welch bedeutender Schaden
Nachlässigkeit oder Unerfahrenheit in dieser Beziehung angerichtet
en kann. So bleiben in einer Buttermilchmenge von 500 Kg., wenn
Fettgehalt derselben statt 0,3 Prozent 1,0 Prozent betragen würde,
× 7 = 3500 Gramm reines Butterfett oder 3500 × 100 : 85 = rund
g. Butter zu viel zurück. Als Hauptgründe für einen zu hohen Fettgehalt
Buttermilch kommen zu niedrige Säure- und zu hohe Wärmegrade in
acht. Deshalb muß allergrößtes Gewicht darauf gelegt werden, daß
Rahm richtig behandelt und mit Säuregraden und Temperaturen in
Faß kommt, wie sie schon anfangs angegeben worden sind.

Dies wären die Ursachen, welchen besondere Wichtigkeit zukommt.
erdem können noch an den verschiedensten Stellen Verluste entstehen,
gewöhnlich als Kleinigkeiten bezeichnet werden, die aber in einem
geleiteten Betriebe trotzdem nicht anzutreffen sind, weil hier eben er-
t wird, daß derartige Kleinigkeiten im Laufe des Jahres zu ganz be-
nswerten Summen anwachsen können.

Zu solchen Verlustquellen gehören z. B. ungenau arbeitende Milch-
Butterwagen, letztere besonders dann, wenn Pfundstücke oder gar
Pfundstücke in größeren Mengen abgegeben werden. Nur 5 Gramm
ein Stück zuviel, und bei 100 Stücken ist ein Pfund Butter verloren.
Weiter sind es undichte Hähne und Ventile, welchen manchmal nicht
notwendige Beachtung geschenkt wird. Auch hier können täglich ganz
achtet Verluste entstehen, welche im Laufe des Jahres 1000 ℳ er-
en.

Zum Schlusse möchte ich noch die Kohlenfrage streifen, da es gerade
es Gebiet ist, auf dem oftmals noch Verluste entstehen. Ganz abge-
n von der Anschaffung teurer Apparate, durch deren Benutzung aller-
s einer großen Wärmeverschwendung ein Ziel gesetzt wird, können
dadurch viel Kohlen gespart werden, daß das Innere sowohl als auch
Äußere des Kessels, Züge, Feuerung und Ventile stets sauber und
Ordnung gehalten werden, wie man auch nach Möglichkeit vermeiden
, kaltes Wasser in den Kessel zu pumpen. Damit die Maschine recht
sam arbeitet, soll man nach Möglichkeit danach streben, im Kessel stets
ste Spannung zu haben. M.

Die Untersuchung der Milch nach der Neusalmethode. In Nr.
1926 der Molkereizeitung habe ich unter der Ueberschrift „Die Unter-
ung der Milch mit dem Laktoskop“ geschildert, daß die Untersuchung
Milch mit dem Laktoskop ungenaue Resultate gibt. Nach Riedel (siehe
kereizeitung Nr. 33/1925) werden jedoch auch mittels der Neusal-
hode befriedigende Resultate erzielt. Wie sich das Verfahren seit der
öffentlichung von Riedel weiter eingebürgert und bewährt hat, ent-
t sich meiner Kenntnis; vielleicht aber geben Molkereien, die nach
r Methode die Milch untersuchen, ihre Erfahrungen bekannt. Für
enigen, denen diese Methode noch unbekannt ist, gebe ich dieselbe nach-
end bekannt.

Die Neusalmethode ist entstanden, weil man den Gebrauch einer scharfen Säure, wie es ja die Schwefelsäure nun mal ist, vermeiden wollte. Sie ist ebenso wie die azidbutyrometrische Methode nach Gerber ein Schnellverfahren. Sie hat sich jedoch in der Praxis nicht einbürgern können, weil die Richtigkeit der Resultate viel zu wünschen übrig lassen. Neuerdings ist allerdings das Verfahren dahingehend geändert, daß statt 9,7 ccm Milch 9,2 ccm zur Anwendung gelangen. Durch vergleichende Versuche wurde gefunden, daß die Resultate gut mit denen nach dem Schwefelsäureverfahren ermittelten übereinstimmen. Jedoch erstreckten sich diese Versuche nur auf Milch, die mit Kaliumbichromat konserviert war. Es steht jedoch zu erwarten, das die Versuche mit Frischmilch in ähnlicher Weise ausfallen. Wenn das Verfahren sich wirklich als brauchbar erweist, wird seiner weiteren Verbreitung nichts im Wege stehen. Es darf allerdings nicht übersehen werden, daß es sich teurer stellt als das Schwefelsäureverfahren, welcher Umstand allerdings durch verschiedene andere Vorteile wieder aufgehoben werden kann. Man hat jedoch auch diesem Umstand Rechnung getragen, indem man Butyrometer für 4,85 ccm Milch, statt 9,7 ccm herstellt, so daß man also unterscheidet „ganze" und „halbe" Quanten.

Die Arbeitsweise ist wie folgt: Man füllt in die Butyrometer 4 resp. 2 cmm Neusallösung und hierauf 9,7 resp. 4,85 ccm Milch. Nun verschließt man die Butyrometer und mischt gut durch. Da eine Erwärmung der Butyrometer nicht stattfindet, werden die Proben in ein Wasserbad von ca. 50—60 Grad Cels. gestellt, worin man sie einige Minuten läßt. Darauf schüttelt man noch mal leicht und zentrifugiert wie üblich ca. 5 Minuten bei vollen Touren. Das Ablesen macht weiter keine Schwierigkeiten, da sich das Fett scharf und klar abscheidet. Wenn, wie schon erwähnt, das Verfahren noch weiter ausprobiert und evtl. verbessert wird, so dürfte es ohne Zweifel mehr Aufnahme in der Praxis finden als bisher. W.

Ratschläge zum Erkennen gefälschter Milch. In Wochenblättern sowie Frauenzeitschriften werden manchmal unter obiger oder ähnlicher Ueberschrift Ratschläge gegeben, wie die Hausfrauen auf leichte Art und Weise feststellen können, ob die Milch gefälscht ist oder nicht. Ein in hiesiger Gegend sehr gelesenes Blatt brachte vor kurzer Zeit einen derartigen Aufsatz, der durch Unbrauchbarkeit und Unzuverlässigkeit der angegebenen Untersuchungsmethoden mehr schadet als nützt. Auch erkennt man aus dem Artikel, daß derselbe weder von einem Molkereifachmann, noch von anderer berufener Seite verfaßt ist. — Der Aufsatz lautete wörtlich:

„Gepantschte Milch; Winke für unsere Hausfrauen! Eines der beliebtesten Fälschungsobjekte ist wohl die Milch. Die bei der Milch vorkommenden Verfälschungen beruhen einerseits auf einen Zusatz von Wasser, andererseits auf eine teilweise Entziehung der Fettbestandteile, also durch Entrahmung. Durch jede dieser Manipulationen findet eine Veränderung des spezifischen Gewichtes der Milch statt, zu dessen Kontrolle sich die Marktbeamten eines sogenannten Laktodensimeters bedienen. Vielfach erfolgt aber die Begutachtung lediglich durch das bloße Auge. Durch die ständige Uebung in der Beurteilung der Milch haben die Beamten nämlich oft eine solche Erfahrung gewonnen, daß sie schon beim Umgießen der Milch von einer Kanne in die andere entscheiden können, ob die Milch verfälscht ist oder nicht. Da die verfälschte Milch nicht allein schlecht aussieht, sondern meistens auch sehr bald gerinnt, und selbst den kleinsten Transport nicht verträgt, so wird ihr vielfach Farbe gegeben, und damit sich die Mischung wenigstens einige Zeit hält, finden eine Reihe von Konservierungsmitteln Anwendung, z. B. Formalin, Bor- und Salizylsäure. Oft auch wird ein zu hoher Säuregehalt mit Speisesoda abgestumpft. Ferner wird Mehl oder Kreide zur Verdickung der Milch angewendet. Auch Schlagsahne und Rahm unterliegen vielfach der Fälschung durch Beimengung von Zuckerkalk, um ihnen dadurch eine höhere Konsistenz zu geben. Man kann übrigens mit ziemlicher Sicherheit Milchfälschungen feststellen unter Beobachtung folgender Winke:

1. Man bringe einen Tropfen der fraglichen Milch auf den Daumennagel; zerfließt der Tropfen, so ist die Milch verwässert, behält er jedoch seine gewölbte Form, so ist die Milch nicht verdünnt.

2. Eine saubere, rostfreie Stricknadel führe man senkrecht in die Milch ein und ziehe sie langsam wieder heraus. In dem Maße nun wie an der Stricknadel die Flüssigkeit haftet oder nicht, ist diese ungemischt oder verwässert.

3. Man stelle hinter ein mit Milch gefülltes Glas ein Licht. Ist die Milch unverfälscht, so vermag man die Flamme nicht zu sehen. Erkennt man sie, so ist der Milch Wasser zugemischt.

Natürlich muß auch schmutzige Milch als verfälscht oder als vom hygienischen Standpunkte nicht zulässig angesehen werden. Ursachen des Milchschmutzes sind Mangel an Reinlichkeit beim Melken der Kühe, unrein gehaltenes Vieh, unsauberes Melkgeschirr und Aufbewahrung der Milch in dunklen, schlecht gelüfteten Stallungen, sowie ungenügende Milchfiltration." Soweit die Veröffentlichung.

Jeder Leser dieser Ausführungen muß annehmen, das der größte Teil der in den Handel kommenden Milch verfälscht, verschmutzt oder mit Zusätzen versehen ist. Was nützt da alle Propaganda, die Bevölkerung im eigenen Interesse zu größerem Milchverbrauch zu erziehen, wenn ihr durch derartige Aufsätze der Milchgenuß verleidet wird. Es kommen ja leider immer wieder Milchfälschungen vor, und soll man schonungslos die Gerichtsurteile mit Namen und Wohnort der Fälscher veröffentlichen zum abschreckenden Beispiel für solche, die sich auch auf unreelle Art und Weise bereichern wollen, aber gegen die Verallgemeinerung dieser zum Glück im Verhältnis seltenen Fälle muß entschieden Stellung genommen werden.

Da einige meiner Milchabnehmer auf Grund dieser Ratschläge sich über die Qualität der gelieferten Milch beklagten, sah ich mich genötigt, mich eingehender mit den oben angegebenen Milchuntersuchungsmethoden zu beschäftigen. Es ergaben meine Versuche, daß die Temperatur der zu untersuchenden Milch eine große Rolle spielt, ferner, daß bei der „Fingernagelprobe" es weniger auf den Grad der Verfälschung ankommt, als auf die Vorsicht, mit welcher man den Tropfen Milch auf den Nagel bringt. Gute 4 prozentige warme Milch, aus einer kleinen Höhe auf den Fingernagel fallen gelassen, brachte den Tropfen sofort zum Zerschellen und Ablaufen, während bis auf die Hälfte verwässerte, sehr kalte, mit großer Vorsicht auf den Nagel gebrachte Milch einen sehr schönen, nach oben gewölbten Tropfen ergab.

Die Stricknadelprobe erbrachte noch weniger eindeutige Resultate, da nur ganz wenig Milch an der Nadel haften bleibt und es daher schwer fällt, einen erkennbaren Unterschied festzustellen.

Ebenso irreführend wie die zwei ersteren Untersuchungsarten ist auch die Probe mit dem Licht. Maßgebend ist hier ebenfalls weniger der

..usatz oder die Entrahmung der Milch, sondern der Umstand, ob engeres oder weites Glas benützt. So sieht man die Lichtflamme ..n mit unverfälschter Milch gefülltes Reagensgläschen sehr gut, .. das Licht unsichtbar ist, wenn man ein gewöhnliches Wasserglas ..gefüllt mit Milch, die ein Drittel Wasser enthält. Erst bei fünfzig..gem Wasserzusatz wird das Licht etwas durchschimmern. Solch ..ilchverfälschungen gehören aber doch zu den größten Seltenheiten. ..cht die Ueberzeugung, sondern die Einbildung spielt bei diesen ..chungen die größte Rolle; es ist aber den Hausfrauen durchaus ..dient, wenn Ratschläge gegeben werden, bei deren Anwendung man ..eideutige Resultate erzielt. R. K. in F.

..'Fallen des Fettgehaltes der Milch einer Herde. (Weitere Antworten auf die Anfrage in Nr. 149.)

I.

..e Frage der Molkerei B. ist leider zu allgemein gehalten, um eine genaue und zutreffende Antwort geben zu können. So fehlt ..de Angabe der Menge der erzeugten Milch und gerade diese wäre erster Linie nötig, um die Ursache des niedrigen Fettgehaltes zu ..n. Ferner wäre es doch äußerst interessant gewesen, wenn das ..s des Kontrollbeamten, und zwar einmal aus der Zeit, wo die ..och normale Milch lieferten, und einmal aus den letzten Wochen ..öffentlicht wäre. Gerade aus dieser letzten Aufstellung, dem Fett..der einzelnen Kühe, wäre es sicher möglich gewesen, bestimmte zu ziehen. Aus einem Vergleich der einzelnen Untersuchungsergeb..ürde sich ohne weiteres feststellen lassen, ob der Fettgehalt bei ..ühen gleichmäßig gesunken ist, oder ob nur ein Teil der Herde ..m Umstande beteiligt ist. Vielleicht sind aus Gründen, die sich aus ..ne nur schwer erraten lassen, gerade diejenigen Kühe die Ursache ..drigen Fettgehaltes, welche bis jetzt die beste Milch lieferten und ..essen den Gesamtdurchschnitt stark nach oben drückten.

..rner vermisse ich in der Anfrage, wie erwähnt, eine Angabe der ..nen Milchmengen. Ist die Milchmenge die gleiche geblieben, ist ..er Milchertrag gesunken oder ist die Menge der Milch größer ge.. und nur der Fettgehalt heruntergegangen? Nur an Hand dieser und zwar sowohl der Milchmengen als auch des Fettgehaltes jeder ..n Kuh ist es möglich, die Ursache des starken Fettgehaltrückganges ..tteln.

..ie Ursachen selbst können verschiedene sein. Zunächst kann der Ge..tszustand der Kühe in Frage kommen. Ist bei allen Tieren der ..alt zurückgegangen, ist ferner auch der Milchertrag bei allen Tieren ..n, so ist mit größter Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß Krank..cheinungen in Frage kommen, die bei allen Tieren oder doch bei ..ßen Mehrheit auf den Fettgehalt in ungünstigem Sinne einwirken ..rdurch den starken Rückgang im Fettgehalt verursachen. Es wäre dem Fragesteller zu empfehlen, eine tierärztliche Untersuchung ..amten Kuhbestandes vornehmen zu lassen.

..esonders ungünstig auf den Fettgehalt wirken ferner Erkältungen ..he. Sind vielleicht die Kühe im Herbst zu lange draußen auf der ..gewesen, oder ist der Stall selbst kalt und zugig? Ich habe sehr Erfahrung gemacht, daß, wenn einzelne Lieferanten sich über den ..n Fettgehalt beschwerten, dieser seine Ursache in starker Erkältung Allerdings ist kaum anzunehmen, daß dieser Zustand sehr lange nach fünf Wochen müßte doch auf alle Fälle eine Aenderung ein..r sein.

..ls zweite Krankheit könnte event. die in letzter Zeit stark auftre.. Euterkrankheit (Mastitis) in Frage kommen. Diese neuartige ..eit, die man früher in dem Umfange wie heute nicht kannte, be..llerdings neben dem Fettgehaltsrückgange auch einen starken Rück..er Milchmenge. Im stark vorgeschrittenen Stadium der Erkrankung ..e Milchleistung schließlich ganz auf. In hiesiger Gegend ist diese ..eit z. Zt. sehr stark verbreitet. Für einen Tierarzt müßte es jedoch ..ichtes sein, die Krankheit festzustellen.

..uch das Melken kann event. als Ursache in Frage kommen. Es ist ..ltbekannte Tatsache, daß die letztermolkene Milch einen bedeutend ..n Fettgehalt hat, als die zuerst ermolkene. Wie ich selbst festge..abe, hat die zuerst ermolkene Milch oft einen Fettgehalt von unter ..ent, während die zuletzt ermolkene Milch teilweise bis auf 8 und ..bis auf 10 Prozent steigt. Wenn nun beim Melken von dieser fettreichen Milch, die man fast als Sahne ansprechen kann, ein Teil ..ter bleibt, so ist es natürlich nicht zu verwundern, wenn der Ge..tgehalt stark zurückgeht. Dänische Forscher haben in dieser Rich..umfangreiche Versuche gemacht und dabei festgestellt, daß die im ..zurückgebliebene Milch nicht etwa, wie man annehmen könnte, bei ..ächsten Gemelke wieder zum Vorschein kommt, sondern vollständig ..n ist. Es ist deshalb der Tätigkeit der Melker besondere Aufmerk.. zuzuwenden und jede einzelne Kuh nachzumelken. Ich war früher ..sicht, daß die angestellten Kontrollassistenten alle im Melken aus..t und deshalb in der Lage seien, die Melker in dieser Beziehung ..trollieren. Ich habe mich aber vor kurzem dahin belehren lassen, daß das Melken nicht zur Tätigkeit des genannten Beamten ge.. Der Besitzer ist in dieser Beziehung auf sich selbst angewiesen.

..st vielleicht in dem in Frage kommenden Stall ein Wechsel der vorgenommen? Wenn ja, dann ist vielleicht hierin die Schuld ..en. Versteht der Melker seine Kunst nicht genügend, so kann es sehr ..orkommen, daß die Kühe die Milch zurückhalten und hierdurch auch der fetteste Teil verloren geht. Wenn eine Melkmaschine benutzt ..o ist genau zu prüfen, ob diese in allen ihren Teilen noch intakt ist ..nau funktioniert. —

..ls Ursache käme ferner auch noch die Fütterung in Frage. Wenn ..ach den Angaben der Molkerei B. die an die Tiere verabreichten ..mittel an sich als normal anzusehen sind, so wäre streng nachzukon..ren, ob die angegebenen Rationen auch tatsächlich innegehalten ... Bei einem der hiesigen Molkerei angeschlossenen größeren Be..tt etwa 40 Stück Kühen trat vor Jahren einmal derselbe Fall ein. ..ettgehalt, der bis dahin normal war, ging mit einem Male ohne ..iche Ursache auf 2—2,20 Prozent zurück. Auf Wunsch des Genossen ..ich eine Revision des Kuhstalles und der Fütterung vor und stellte ..rbei heraus, daß, entgegen der Vorschrift, die Tiere etwa doppelt Rüben erhielten wie normal. Nachdem die Fütterung geändert ..ing innerhalb kurzer Zeit der Fettgehalt wieder hoch.

..uch die Qualität des zur Verfüterung gelangenden Wiesenheues ..onders zu prüfen. Bei den in diesem Sommer erfolgten starken

Niederschlägen ist, wenigstens in hiesiger Gegend, das Heu zum Teil sehr schlecht eingefahren. Nichts wirkt aber ungünstiger auf den Fettgehalt, wie Verfütterung von schlechtem Heu und wäre es sehr gut möglich, daß hierin die Ursache des niedrigen Fettgehaltes zu suchen ist.

Es wäre noch eine Aenderung der verwendeten Kraftfuttermittel zu erwägen. Wenn auch die Kraftfuttermittel im allgemeinen auf den Fettgehalt nicht den Einfluß haben, der ihnen in den Kreisen der Landwirte zugedacht wird, so sind sie andererseits aber auch nicht ganz ohne Wirkung. Man kann die Futtermittel im allgemeinen in vier Gruppen einteilen, und zwar einmal in solche, die den Fettgehalt erniedrigen, die Milchmenge aber erhöhen, in solche, die die Milchmenge wenig oder garnicht verändern, den Fettgehalt aber erhöhen, ferner in solche, die einseitig den Fettgehalt erniedrigen und schließlich in solche, die weder auf Milchmenge noch auf Fettgehalt einen besonderen Einfluß ausüben. Die angegebenen Futtermittel sind nach den bis heute festgestellten Ergebnissen zu folgenden Gruppen zu rechnen:

Erdnußmehl gehört zur letzten Gruppe, wirkt also weder besonders auf Milchmenge noch auf Fettgehalt;

Sonnenblumensamen ist in dieselbe Gruppe zu rechnen;

Soyabohnenschrot zählt zu der ersten Gruppe, erhöht also die Milchmenge, wirkt aber ungünstig auf den Fettgehalt ein.

Die Futtermischung ist also äußerst ungünstig zusammengestellt und ist zu empfehlen, hierin unbedingt eine Aenderung eintreten zu lassen. Vielleicht versuchen Sie es einmal mit Palmkernkuchen, Leinkuchen oder Kokoskuchen? Diese drei Futtermittel zählen zur zweiten Gruppe, wirken also wenig auf die Milchmenge, aber desto günstiger auf den Fettgehalt.

Endlich sind noch die Salzbeigaben an die Kühe zu beachten. Sollte es vielleicht mit der Salzbeigabe nicht so genau genommen werden? Eine zu reichliche Salzgabe ist jedoch entschieden zu verwerfen. Besonders, wenn der Stall mit Selbsttränkeeinrichtung versehen ist, liegt die Gefahr vor, daß die Tiere bei zu starker Salzfütterung auch zu viel Wasser saufen, so daß auch hierdurch wieder der Fettgehalt in ungünstigem Sinne beeinflußt wird. Es würde hier dieselbe Wirkung eintreten, wie bei zu starker Rübenfütterung.

Vielleicht ist es dem Fragesteller auf Grund der vorstehenden Angaben möglich, eine Abänderung zu treffen und die Ursachen für das starke Heruntergehen des Fettgehaltes zu finden. Auf Grund der mangelhaften Angaben ist, wie bereits im Eingang erwähnt, aus der Ferne eine bestimmte Ursache nicht zu finden. Falls die Milchmenge selbst sich nicht besonders verändert hat und die angegebene Kraftfutterzugabe erst in den letzten 5—6 Wochen eingeführt ist, glaube ich bestimmt, daß eine Aenderung der Fütterung auch eine Besserung herbeiführen wird, besonders, wenn der auffallende Fettgehaltsrückgang sich gleichmäßig bei allen Tieren zeigt. Ferner würde ich, wie bereits erwähnt, eine tierärztliche Untersuchung des Viehbestandes vornehmen lassen, um event. Krankheitserscheinungen festzustellen.

Zum Schluß sei noch auf eins hingewiesen. Wenn auch der Fragesteller angibt, daß jeglicher Betrug ausgeschlossen ist, so ist doch hierauf zu achten. Wird die gesamte Milch zur Molkerei geliefert, oder etwa ein größerer Teil in der Wirtschaft verwandt? Abendmilch und Morgenmilch haben einen ganz verschiedenen Fettgehalt, und zwar in der Regel die Morgenmilch einen um etwa 0,5 bis 1 Prozent geringeren. Wird nun der größte Teil der Abendmilch zu Hause behalten und nur die Morgenmilch zur Molkerei geliefert, so ist natürlich ein niedriger Fettgehalt die Folge. Ein Genosse hiesiger Molkerei, bei dem ich eine Revision des Kuhstalles vornahm, lieferte 110 Liter Morgenmilch mit nur 70 Liter Abend- und Mittagsmilch zusammen an die Molkerei. Sämtliches Deputat für die Leute wurde von der Abendmilch genommen. Als auf mein Anraten die Sache geändert und anstatt der Mittag- und Abendmilch die Morgenmilch zurückbehalten wurde, stieg auch sofort der Fettgehalt. Ferner ist unbedingt darauf zu achten, daß aus den einmal gefüllten Kannen keine Milch mehr entnommen wird, denn das Fett würde in diesem Falle nur abgeschöpft werden. Auch ist für einen guten Verschluß der Abendmilch zu sorgen, es wäre nicht das erste Mal, daß Unberufene die Gelegenheit benutzen, und sich auf Kosten der Molkerei resp. des Besitzers bereichern.

Gleich mir wäre wohl manchem anderen Leser dieser Zeitung erwünscht, wenn der Fragesteller einmal an dieser Stelle mitteilen würde, ob er auf Grund der auf seine Anfrage eingegangenen Antworten die Ursache für den niedrigen Fettgehalt ermittelt hat und ob eine Aenderung zum Besseren eingetreten ist. X.

II.

Im Frühjahr 1923 ist mir der Fall vorgekommen, daß der Fettgehalt der Milch einer ganzen Herde, die normalerweise 3,2 Prozent Fettgehalt aufwies, bis auf 2,4—2,6 Prozent fiel. Da sich unter strengster Kontrolle der Melkarbeit das Ergebnis nicht änderte, schickte ich eine Durchschnittsprobe der Stallmilch an ein milchwirtschaftliches Institut Am nächsten Tage trat bereits folgendes Resultat ein: „Der Entrahmung und Verwässerung verdächtig; Trockensubstanz 10,83 Proz., Fettgehalt 2,65 Prozent". Eine Aufforderung zur Entnahme und Einsendung einer Stallprobe war dabei.*) Da die eingesandte Probe jedoch eine Stallprobe war, mußte man die Ursache des Übels auf anderem Wege zu finden suchen.

Wegen andauernd hohem Wasserstand auf den Wiesen war im Herbst die ganze Grummeternte nicht hereingekommen. Da es sich um etwa 200 Fuder handelte, war ein sehr empfindlicher Rauhfuttermangel eingetreten. Die Herde war fast 60 Stück Milchvieh groß. Im Winter war nun bei Frostwetter ein großer Teil des zweiten Schnittes hereingebracht und wurde, trotzdem es sehr ausgewässert war und fischig roch, den Tieren vorgegeben. Um den Tieren das ungenießbare Futter schmackhaft zu machen, gab der Viehpfleger reichlich Viehsalz darauf und ließ zur Stillung des Durstes in der Krippe Wasser stehen. An sonstigem Futter erhielten die Tiere: 25 Pfund Sauerblatt, ca. 8 Pfd. Haferstroh, an Kraftfutter ein Gemisch von Kokos- und Palmkernkuchen sowie Ackerbohnenschrot. Das Futter wurde gruppenweise nach Leistung gereicht und mußte nach der Berechnung für die vorhandene Leistung reichen. Es war aber der Umstand nicht in Betracht gezogen worden, daß man den Tieren das Futter in bekömmlicher Weise reichen muß. Außerdem war nicht festgestellt, bis zu welchem Grade der zweite Schnitt ausgelaugt war. Wenn sonst Grummet ein hochwertiges Milchfutter ist, in diesem Falle dürfte sie ein vollkommen wertloses Futter gewesen sein. Die Tiere befanden sich auch in schlechtem Futterzustande. Ein Futterwechsel konnte nicht mehr vorgenommen werden, da gerade die Weidezeit begann. Die Zusammensetzung der Milch war dann auch mit einem Schlage normal.

Ein anderer Fall, der ebenfalls deutlich die Einwirkung des Futters die Milch in ungünstigem Sinne zeigt, passierte etwa ein Jahr später. betroffene Herde wurde dauernd bei Stallfütterung gehalten. Sie gut gepflegt und leistete viel Milch. Da versiegte plötzlich die Milch ganzen Herde. Der Herdenbesitzer hatte schimmelig gewordene Lu= n unausgedroschen als Streu untergeben lassen. Die Tiere fraßen Streu begierig weg, soweit sie dieselbe erreichten Es traten Ver= ngserscheinungen mit hochgradiger Verstopfung ein. Ich riet zur hließlichen Fütterung reiner Runkelrüben, wodurch der ganze Stall twa acht Tagen ohne Verlust auf normale Leistung kam.

Die von der Molkerei B. in Nr. 119 bezeichnete Herde erhält als er in Kg.:

	Eiweiß	Stärkewerte
3 Heu, gut	0,114	0,93
3 Haferstroh (angenommene Menge)	0,080	1,36
10 Runkelrüben	0,010	0,63
1 Erdnußkuchenmehl	0,387	0,76
1 Sonnenblumensamen	0,111	0,96
1 Sojabohnenschrot	0,262	0,84
Sa.	0,964 Kg.	5,48 Kg.

0,964 Kg. Eiweiß reichen für eine Leistung von 15 Kg. Milch, 5,48 Stärkewerte für eine Leistung von 13 Kg. Milch. Das Verhältnis Eiweiß zu Stärkewert im Futter für Milchvieh soll wie 1 zu 4 bis 7 Es beträgt in diesem Falle 1 : 5,7, liegt also noch innerhalb der gebenen Grenze.

Man kann nur vermuten, daß das angegebene Futter, speziell das tfutter nicht die normalen Werte enthält. Die Herde soll sich in m Zustande befinden, das deutet schon auf mehr Stärkewerte als eiß im normalen Verhältnis. Übermäßig gereichte Stärkewerte wir= bekanntlich Körperfett bildend. Es empfiehlt sich, die Kraftfutter= el auf ihren Nährstoffgehalt chemisch untersuchen zu lassen. N. in G.

*) Anmerkung der Schriftleitung: Den Milchproben, die man zwecks tellung von Verfälschungen usw. an milchwirtschaftliche Institute ein= et, muß stets ein sehr ausführliches Begleitschreiben beigefügt werden. betr. milchwirtschaftliche Institut hätte auch in diesem Falle unbe= t wissen müssen, um was für eine Milchprobe es sich handelte.

III.

Ich bin der Ansicht, daß sich zwischen dem Erdnußmehl Mohnsamen= befindet. Mohnsamenmehl hat eine einschläfernde Wirkung auf die ennerven der Kühe und führt zu starkem Fallen des Fettgehalts, wie or längeren Jahren habe feststellen können. Möglich ist auch, daß sich Heu oder Haferstroh viel Wiesen= oder Ackerschachtelhalm befindet, der nntlich auch den Fettgehalt der Milch recht ungünstig beeinflußt. Oder es vielleicht an dem Sonnenblumensamen?

J. Reimers, Lage in Lippe.

virkung von Frost auf Käse. (Weitere Antworten auf die Anfrage in Nummer 146.)

I.

Käse in einem nicht heizbaren Schuppen zu lagern, ist keineswegs m. Handelt es sich um größere Mengen, so ist das Risiko sehr groß. er geht aus der Anfrage nicht hervor, ob Hart= oder Weichkäse gela= werden sollen, ob es sich um frische oder um ausgereifte Ware han= und wie lange sie gelagert werden soll. Ausgereifte Hartkäse sind n Frost äußerlich zwar nicht sehr empfindlich, der Geschmack leidet doch erheblich und zwar umso mehr, je stärker der Frost und umso er dieser einwirkt. Bei Weichkäse ist die ungünstige Einwirkung des tes infolge des größeren Wassergehaltes noch erheblich größer.

In einer von mir eingerichteten Käserei konnte ich die Einwirkung Frostes auf Romadur, Limburger und Tilsiter beobachten. Die rei war bis auf die Heizung fertig eingerichtet. Da sich der Besitzer Käserei nicht von der unbedingten Notwendigkeit der Heizung über= en ließ, sondern glaubte es ginge wohl eine Weile auch ohne eine e, wurde mit dem Käsen begonnen und der fertige Käse gelagert. Ob= l bereits beim Käsen der späteren kalten Lagerung Rechnung getragen de, machte sich die Einwirkung des Frostes doch unangenehm bemerk= Beim frischen Romadur bildete sich allmählich eine schmutziggraue niere, die Reifung schritt nur ganz allmählich vorwärts; der Geschmack Käses wurde mit zunehmendem Alter, noch bevor der Käse überhaupt gereift hatte, bitter und kratzend. Viele Limburger und Tilsiter Käse en dieselben äußeren und inneren Merkmale und platzten außerdem Ein Auseinanderlaufen des Käses während des Reifens oder nach Auftauen wie es in Nr. 151 / 1926 der Molkerei=Zeitung geschildert de, habe ich nicht beobachten können. Vielleicht tritt diese Erscheinung nur dort auf, wo fehlerhafte Milch (Bakterien) verarbeitet wird. dem ca. 10 Wochen nach Inbetriebsetzung der Käserei die Heizung g war, wurden die ältesten Käse immer schlechter im Geschmack, so daß chnell abgesetzt werden mußten. Wäre damals nicht die Zeit der nsmittelknappheit gewesen, die Käse wären unbedingt beanstandet den. Zweifellos können sich die unangenehmen Einwirkungen des tes je nach den besonderen Verhältnissen auch noch stärker bemerkbar hen.

ünstig wirkt der Frost auch auf Sauermilchkäse ein. Dem Frost aus= ster Quargkäse reift schwer, das Aussehen ist weiß und kreidig und eßlich wird derselbe bitter.

Eine kurze, vorübergehende Lagerung ausgereiften Hartkäses in Räu , die dem Frost ausgesetzt sind, dürfte m. E. weniger schaden, vermie= werden sollte es jedoch auf alle Fälle. Frische Käse jeglicher und ausgereifte Weich= und Sauermilchkäse dürfen dem Frost nicht gesetzt werden; erhebliche Verluste wären heute, wo nur Qualitätsware tz findet, unvermeidlich. W.

II.

Die Frage ist, wie so oft, ungenau gestellt; es wäre richtiger ge= n, wenn Herr W. in N. angegeben hätte, welche Käsesorten in einem heizbaren Schuppen gelagert werden sollen und in welchem Stadium Reifung die Käse in diesen Raum gebracht werden sollen.

Im allgemeinen ist der Einfluß des Frostes auf den Käse nicht lig, die Reifung wird durch die Einwirkung des Frostes naturgemäß erbunden. Je nach der Käseart verläuft die Reifung nur bei be= mten Temperaturen.

Wenn das Rohmaterial ganz einwandfrei und von bester Beschaffenheit war und die Reifung bis zur Versandreife beendet, so ist die Einwirkung des Frostes nicht so ängstlich, der Käse muß aber schnell verzehrt werden, da er bei längerem Liegen verderben würde. Ich habe bei 11 bis 15 Grad Frost Limburger Käse hereinbekommen, der in tadelloser Verfassung eintraf, aber schnell abgesetzt werden mußte, da er Neigung zum Platzen zeigte.

Wenn Hartkäse, wie Emmentaler, Gouda und Edamer usw. auch äußerlich weniger empfindlich sind, so leidet durch die Einwirkung des Frostes der Wohlgeschmack. Die wasserreichen Weich- und Quargkäse sind dagegen gegen Frost sehr empfindlich. Aussehen, Haltbarkeit und Geschmack leiden sehr, beim Auftauen laufen die Käse auseinander und blättern ab, weshalb die Käsereien meistens die Käse bei starkem Frostwetter als Expreßgut senden, um ihn schnell an den Ort des Verzehrs zu bringen.

Besonders scharf tritt die Einwirkung des Frostes im Anfangsstadium und in der Halbreife in Erscheinung. Der junge Käse bekommt eine undefinierbare graue Schmiere, reift nicht weiter und platzt auf. Bei noch nicht ausgereiftem Käse wird die Schmiere in der Regel dünnflüssig und läuft ab, und schließlich platzt der Käse ebenfalls auf.

Infolge des Frostes treten Fehlreifungen und beim Auftauen Fehlgärungen auf, wodurch der Käse, nicht sogleich verzehrt, vollständig verdirbt.

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, daß Quargkäse, Harzer, Stangen, Faust usw. aus gefroren gewesenem Quarg hergestellt, nicht reifen, kreidig und weiß bleiben, mithin ein Zeichen, daß die Einwirkung des Frostes auf den Quarg absolut schädlich gewirkt hat. Es ist deshalb dem Herrn Fragesteller nur zu raten, den Käse an einem frostsicheren Ort unterzubringen, da das Risiko je nach der Größe des Lagers ein sehr großes sein kann.

G. Langheinrich.

Grauwerden von Harzerkäse. (Weitere Antwort auf die Anfrage in Nr. 108/1926).

Das Grauwerden, Ablaufen und Bitterwerden der Harzerkäse habe ich stets wirksam bekämpft durch 1—2 maliges Eintauchen der fertigen, bereits geschwitzten Käse in Salzwasser (20 Liter Wasser, 10 Pfund Salz). Das Eintauchen wird zweckmäßig in einem Bottich vorgenommen, der so groß ist, daß die Käse gleich mit den Horden eingetaucht werden können. Nach dem Eintauchen müssen die Käse natürlich warmer und trockener Luft ausgesetzt werden. Ich nehme diese Prozedur zweimal in Abständen von 6 Stunden vor.

Anfragen an den Leserkreis.

Die Schriftleitung ersucht freundlichst um gefällige Beantwortung nachstehender Anfragen durch solche Leser, welche in der Lage sind, die gewünschte Antwort erteilen zu können Jede zutreffende und zum Druck gelangende Antwort werden wir angemessen honorieren

Welche Erfahrungen sind mit dem Moment-Erhitzer System „Tödt" gemacht? Im Laufe des verflossenen Jahres wurden verschiedene Forschungsergebnisse über die Wirkungen der Dauer-, Hoch- und Momenterhitzung von Milch veröffentlicht. Molkereien, welchen durch Raum und finanzielle Verhältnisse die Anschaffung einer Dauererhitzungsanlage nicht möglich ist, werden mit Interesse vernommen haben, daß auch die Momenterhitzung brauchbare Resultate aufwies. Es würde von Bedeutung sein, wenn Kollegen, welche mit dem Tödt-Momenterhitzer arbeiten, ihre Erfahrungen spez. über die Vor- und Nachteile des praktischen Arbeitens, wie Leistung, Regulierbarkeit, Anbrennen spez. bei Eintritt schäumender Milch, und Reinigung bekanntgeben würden. Molkerei M.

Solepumpe. Wir beabsichtigen eine neue Solepumpe anzuschaffen. Bis jetzt ist eine gewöhnliche Räderpumpe (Nr. 3) in Betrieb gewesen. Da dieselbe in kurzer Zeit sich sehr abnutzt, möchten wir ein anderes System wählen. Wer von den Herren Kollegen kann uns eine gute, brauchbare Pumpe zu diesem Zweck empfehlen? Wir bemerken, daß 1500 Liter Rahm von 18 Gr. C. auf 10—8 Gr. und ein Kühlraum für Butter abgekühlt werden. Im Voraus unseren herzlichsten Dank. Molkerei H.

Wie hat sich die Milchannahmewage „Im Nu" in der Praxis bewährt? Wir beabsichtigen eine neue Milchannahmewage anzuschaffen, sind uns jedoch nicht klar darüber, welches heute die beste Milchannahmewage ist. Wie haben sich die Milchannahmewagen „Im Nu" in der Praxis bewährt? Arbeitet insbesondere die Wage genau und zuverlässig und tritt bei dieser Wage eine Erleichterung bei der Milchannahme ein? Wir bitten Kollegen, die eine solche Wage schon längere Zeit im Betrieb haben, um ausführliche Beantwortung unserer Anfrage. Molkerei A.

Bücherschau. *)

Anleitung zur Ausstellung von Futterrationen. Von Oekonomierat R. Strauch. 35. und 36. verbesserte und erweiterte Auflage.

Das vorliegende Büchlein ist in Fachkreisen seit langen Jahren bekannt und geschätzt. Mit Rücksicht auf den Schulgebrauch der Anleitung und auf die Notwendigkeit und Nützlichkeit, Futterberechnungen jedweder Art nicht nur in den meist knapp bemessenen Tierzucht-Unterrichtsstunden, sondern auch in dem landwirtschaftlichen Rechenunterricht vorzunehmen, erschien es ratsam, ein Beispiel eines Futtervoranschlages für die Winterfütterung von Milchvieh als Anhang folgen zu lassen. Das Büchlein verdient gerade heute, wo es sich mehr denn je darum handelt, richtig zu füttern, der größten Beachtung.

Gatermanns landwirtschaftlicher Schreib- und Taschenkalender für Tierzüchter. Herausgeber W. Gatermann, Oberregierungs- und Landesökonomierat im Preußischen Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. 2 Teile. Preis in Leinen geb. 3,50 *M*, in Leder 5,— *M*. Verlag von W. und H. Schaper, Hannover.

Der für den Tierzüchter bestimmte, im 6. Jahrgange erscheinende Taschenkalender enthält in 2 Teilen außer einem Kalendarium eine Fülle wichtiger Tabellenvordrucke und Tabellen, zwei wertvolle Aufsätze „Das Deutsche Rinderleistungsbuch" von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. J. Hansen-Berlin-Dahlem, und „Einiges über Maul- und Klauenseuche, ihre Bekämpfung und Behandlung", von Ministerialrat Dr. Wiedemann-Berlin, ferner ein ausführliches Adreßbuch, in welchem alle für den Tierzüchter in Frage kommenden Adressen von Behörden und Vereinigungen verzeichnet sind. Dem vorzüglichen Kalender ist eine recht weite Verbreitung zu wünschen.

*) Alle hier besprochenen Bücher können von unserer Buchhandlung bezogen werden.

Wachsende Häuser aus lebenden Bäumen entstehend. Von Arthur Wiechula, Naturbau-Ingenieur. Verlag Naturbau-Gesellschaft m. b. H. in Berlin-Friedenau.

Die Schrift zeigt in klarer, gemeinverständlicher Weise, wie man Bauwerke aller Art wie lebende Bäume aus der Erde wachsen lassen kann. Hierbei handelt es sich nicht etwa um lauben- und heckenartige Gebilde, sondern um Bauwerke mit festen Holzwänden, Türen und Fenstern, die ebenso benutzt werden können wie die Gebäude nach den bekannten Bauarten. Das Buch kann allen denen empfohlen werden, die über eigenen Grund und Boden verfügen oder sich sonst mit diesem Verfahren vertrau machen wollen.

Briefkasten

Molkerei E. Um berechnen zu können, wieviel Kg. Vollmilch erforderlich sind, um 300 Kg. Rahm mit einem Fettgehalt von 32 Prozent zu gewinnen, muß wenigstens der Fettgehalt der Vollmilch bekannt sein. Da Sie uns den Fettgehalt der Vollmilch nicht angegeben haben, derselbe Ihnen höchstwahrscheinlich aber auch garnicht bekannt ist, wollen wir, um Ihnen den Gang der Berechnung zu zeigen, den Fettgehalt der Vollmilch mit 3,2 Prozent annehmen. Es ist nun zunächst auszurechnen, wieviel Prozent Rahm abzunehmen sind, um aus Vollmilch mit 3,2 Prozent Fett Rahm mit 32 Prozent Fett zu gewinnen. Zu dieser Berechnung bedienen wir uns der Formel

$$R = \frac{(fv - fm) \cdot 100}{fr}$$

worin bedeuten R = prozentische Rahmentnahme, fv = Fettgehalt der Vollmilch, fm = Fettgehalt der Magermilch, fr = Fettgehalt des Rahms. Die entsprechenden Werte in die Formel eingesetzt ($R = \frac{(3,2 - 0,) \cdot 10}{32}$ = rund 9,7 Prozent) ergibt eine prozentische Rahmentnahme von 9,7 Prozent. Nachdem uns nun die prozentische Rahmentnahme (9,7) und damit auch die dieser Zahl entsprechende Vollmilchmenge (100) neben der Rahmmenge (300 Kg.) bekannt geworden sind, läßt sich mit Hilfe der Proportion diejenige Milchmenge, die 300 Kg. Rahm entspricht, leicht finden

$$9,7 : 100 = 300 : X = 100 \cdot 300 = \frac{30000}{9,7} = 3092$$

Es sind also 3092 Kg. Vollmilch mit einem Fettgehalt von 3,2 Prozent nötig, um 300 Kg. Rahm mit 32 Prozent Fett zu gewinnen.

A. G. in B. Wie Sie die Molkerei am besten umstellen, läßt sich von hier aus garnicht sagen. Den Vollmilcherhitzer können Sie selbstverständlich durch einen kleineren Vorwärmer ersetzen. Vor allen Dingen aber ist ein kleiner Rahmpasteur aufzustellen, mit welchem der Rahm auf 85—90 Grad Cels. erhitzt werden kann. Ihre jetzige Rahmbehandlung ist sehr mangelhaft und brauchen Sie sich über die schlechte Butter garnicht zu wundern. Der Pasteurisierung des Rahms muß eine sofortige tiefe Abkühlung folgen. Sie dürfen den Rahm keineswegs mehr der Selbstsäuerung überlassen, da sich dann leicht Butterfehler einschleichen, die Sie überhaupt nicht mehr loswerden; die Ansäuerung des Rahms hat vielmehr mit Reinkulturen zu erfolgen. Sie dürfen überzeugt sein, daß das Geld, welches Sie für einen Rahmpasteur, Kühler und für die Reinkulturen ausgeben, keineswegs weggeschmissen ist, wie Sie anzunehmen scheinen, sondern das dasselbe doppelt Zinsen bringt. — Gebrauchte Apparate werden ständig im Inseratenteil unserer Zeitung angeboten.

H. A. in Str. Die Kesselmilch muß bei der Herstellung von 20 prozentigem Romadur etwa 0,85—0,90 Prozent Fett enthalten. Es ist zweckmäßig, die erste Zeit den ausgereiften Käse auf seinen Fettgehalt in der Trockenmasse untersuchen zu lassen, damit man die Kesselmich nicht zu hoch und auch nicht zu niedrig einstellt. Eine bestimmte Norm läßt sich deshalb nicht aufstellen, weil der Fettgehalt der Käsetrockenmasse nicht allein vom Fettgehalt der Kesselmilch beeinflußt wird, sondern z. B. auch von der Arbeitsweise und vom Wassergehalt der Käse.

O. B. in E. Die Labmenge je 100 Kg. Kesselmilch ist bei flüssigem Lab etwa 5—10 ccm, je nach der Stärke des Labes, der Temperatur der Milch, der Labfähigkeit derselben und der herzustellenden Käsesorte. Das flüssige Lab wird zweckmäßig vor der Verwendung auf seine Stärke untersucht. Vor dem Gebrauch ist es mit lauwarmem oder kaltem Wasser zu verdünnen.

Fußbodenbelag für Molkereien und Käsereien. In der heutigen Zeit, in welcher fast kein Tag vergeht, ohne daß eine neue Erfindung auf den Markt gebracht und mit mehr oder weniger Erfolg angepriesen wird, ist es vielleicht doppelt interessant, etwas über ein altbewährtes Baumaterial zu hören, dessen vielfache Verwendungsmöglichkeit nicht überall genügend bekannt sein dürfte, und dessen vorzügliche Eigenschaften nicht immer eine entsprechende Würdigung erfahren. —

Der Klinker ist ein Tonprodukt, dessen Verwendung in Mittel- und Norddeutschland in der Hauptsache fast nur auf die Verblendung von Fassaden beschränkt wurde, wobei ältere und moderne Architekten sehr interessante und geschmackvolle Wirkungen zu erzielen vermochten. Wenn daher heute vom Klinker, diesem altbewährten Baustoff die Rede ist, so werden darunter fast allgemein hartgebrannte oder „geklinkerte" Mauerziegel verstanden. An die übrigen mannigfaltigen Verwendungsmöglichkeiten des Klinkers wird dagegen in Verbraucherkreisen gewöhnlich nicht gedacht, weil die Eigenschaften des Verblendklinkers und die daran gestellten Anforderungen sehr oft den Gedanken an eine andere und weit stärkere Verwendung nicht aufkommen lassen.

Es ist in Verbraucherkreisen viel zu wenig bekannt, daß der Klinker ein ganz hervorragender Bodenbelag ist, besonders in den Fällen, wo an die Haltbarkeit sehr hohe Anforderungen gestellt werden, und daß sich in diesem Artikel seit Jahren eine Spezialisierung vollzogen hat, deren Resultate gerade in den jetzigen Zeitverhältnissen eine erhöhte Beachtung verdienen. Es soll, bevor hierauf näher eingegangen wird, ein kurzer Ueberblick der modernen Fußboden-Klinkerherstellung gegeben werden.

Der gute Fußbodenklinker soll ein vollkommen dichtgebranntes, „geklinkertes" säure-, fett-, öl- sowie frost- und wetterbeständiges Material

rstellen, welches, insbesondere für gewisse Zwecke, eine sehr hohe Druck-
tigkeit, Zähigkeit und Widerstandsfähigkeit gegen Stoß und Schlag so-
ie Abnützung besitzen muß. Mit den gebräuchlichen Fabrikationsmetho-
n der Ziegelindustrie ist, abgesehen von dem geeigneten Rohmaterial,
s in wirklich erstklassiger Qualität verhältnismäßig wenig vorkommt,
n derartig hochwertiges, allen Anforderungen genügendes Produkt, nicht
mer herzustellen, sondern es muß zu anderen, modernen Verfahren
griffen werden. Solche Klinker werden nach gründlicher, zweckent-
rechender Aufbereitung des Rohmaterials, durchweg auf trockenem Wege
preßt. Der dabei verwendete hohe hydraulische Druck erzielt nicht nur
ne genaue Form, sondern kommt auch der Arbeit des Feuers, welches
n Stein zur Sinterung oder „Klinkerung" bringen soll, entgegen. Das
rennen derartiger Klinker erfolgt in eigens hierzu konstruierten Oefen,
obei durchaus nicht die heute so notwendige Oekonomie mit dem Brenn-
ff, sondern einzig und allein die Qualität des zu brennenden Produktes
nen Maßstab für die Beendigung des Brandes abgeben darf. —

Während beim Mauerklinker die Sortierung, um dem Geschmack des
chitekten in Bezug auf Form und Farbenverschiedenheit, die der Fassade
e architektonische Wirkung verleihen sollen, entgegenzukommen, weniger
rgfältig zu geschehen hat, muß der Sortierung beim Fußbodenklinker
nz besonderer Wert beigemessen werden. Die Sortierung muß sich daher
cht nur auf die äußere gerade, scharfkantige und rißfreie Form, sondern
erster Linie auf die Härte und auf möglichste Farbengleichheit erstrecken.

Ein Fabrikat, hergestellt aus den bestgeeignetsten Rohstoffen, bei dem
e diese Erfordernisse in peinlichster Genauigkeit durchgeführt werden,
der durch die Firma Leonards & Wiegelmann, G. m. b. H. Bonn, auf
n Markt gebrachte „Spezial-Hartklinker", der sowohl in brauner und
lber Farbe und in glatter sowie gekuppter Ausführung erzeugt wird.
ie Druckfestigkeit dieses Klinkers beträgt laut Untersuchungszeugnis des
hemischen Laboratoriums Dr. Seger & Cramer, Berlin (16. April 1926),
s zu 2730, im Mittel 2400 Kg. per Quadratmeter. Er ist also härter als
ranit und besitzt eine weit bessere Widerstandsfähigkeit gegen Reibung
Abnützung) als alle ihm verwandten Produkte oder Natursteine. Die
bnützung ist wie an Belägen, die 40 und mehr Jahre liegen, bewiesen
erden kann, fast Null, und der Klinker daher nicht staubbildend, wie
B. Beläge aus Stein, Asphalt, Cement oder Beton und dergleichen.
in weiterer Vorzug besteht darin, daß der Klinker immer, auch selbst
i Regen und Schnee, stumpf und schrittfest bleibt. Trotz seiner hohen
ichtigkeit ist derselbe, infolge seiner sehr vorsichtigen, sachgemäßen Brenn-
eise außerordentlich zähe und deshalb mit schweren Lasten befahrbar. —
er Spezial-Hartklinker stellt also ein Material dar, welches ganz be-
nders hohen Ansprüchen vollkommen gewachsen ist und wird überall dort,
o andere Materialien den Anforderungen nicht entsprechen, sicher seinen
weck erfüllen. —

Die Verwendungsmöglichkeit eines wirklich guten, allen Anforde-
ngen entsprechenden Klinkers ist deshalb eine vielseitige. Die Ansprüche
n einen Bodenbelag sind, schon aus wirtschaftlichen Gründen, wesentlich
öher geworden. Chemische, Margarine-, Oel-, Käse- u. dergl. Fabriken,
olkereien usw. verlangen ein praktisch vollkommen säurebeständiges
flaster. In stark befahrenen Betriebs- und öffentlichen Verkehrsräumen
üssen die dort liegenden Asphalt-, Cement-, Beton- und andere Beläge
ach wenigen Jahren erneuert oder instand gesetzt werden. An letzteren
tellen hat sich auch ein Boden aus Ton- oder Mosaikplatten wegen der
iesen anhaftenden eigenen Sprödigkeit nicht immer bewährt. Hier tritt
er Spezial-Hartklinker in seine Rechte, der überall dort befriedigen
ird, wo bisherige Versuche fehlgeschlagen sind. Ein etwas höherer Preis
r einen solchen mit Sorgfalt hergestellten Boden macht sich in kurzer Zeit
ezahlt, denn die Lebensdauer eines solchen Klinkers zählt nicht nach
ahren, sondern nach Jahrzehnten und fallen dabei alle kostspieligen Repa-
aturen und Betriebsstörungen fort.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Köln, 11. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkereistation ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 1,83 ℳ, 2. Qualität 1,70—1,75 ℳ. Tendenz: ruhig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wurden zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise für 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schillingen erzielt:

	11. Januar	5. Januar	28. Dezember
dänische	181	185	185
finnische	174	178	175
schwedische	173	178	177

Privat-Berichte.

Berlin, 12. Januar. Bericht der Fa. Gustav Schultze & Sohn. Mit Beginn dieser Woche ist das Geschäft etwas freundlicher geworden und zeigt sich auch in der Provinz wieder bessere Nachfrage, dagegen wiesen die inländischen Eingänge keine Zunahme mehr auf und ließ sich daher die Butter zu unveränderten Preisen unterbringen. Bei dem lauen Wetter werden sich die Preise, trotzdem keine wesentlichen Bestände vorhanden sind, auf der jetzigen Höhe halten lassen, nur zweite und abfallende Qualitäten sind weiter recht knapp und mußte sogar, um überhaupt in abfallenden Sorten dem Markte Ware zuzuführen, die Notierung hierfür heraufgesetzt werden. — Schmalz. Bei ziemlich unveränderten Preisen blieb der Absatz hier weiter schwach.

Hamburg, 12. Januar. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Die überraschend großen deutschen Zufuhren und schlechten Absatzmöglichkeiten führten in letzter Woche auf den deutschen Märkten zu erheblichen Preisabstrichen. Der Platz Hamburg insbesondere sah sich genötigt, die Börsennotierung um 14 ℳ zu ermäßigen. Selbst dieses neugeschaffene Preisniveau brachte bislang noch keine Besserung, da das milde Wetter die Produktion begünstigt und den Absatz lähmt. So hatetn wir denn auch in der diesmaligen Berichtswoche auf der Käuferseite eine ausgesprochene Zurückhaltung festzustellen, während die Zufuhren aus allen Himmelsrichtungen der deutschen Erzeugergebiete über Erwarten groß ausfallen. Wenn man für Mitte des Monats einen Umschwung in dieser Beziehung erhoffte, so haben sich diese Hoffnungen jedenfalls bis zum heutigen Tage noch nicht erfüllt, und eine gewisse Skepsis bleibt hinsichtlich der weiteren Entwicklung berechtigt. Die Hoffnung auf einen baldigen Umschwung beruht nach wie vor lediglich auf der festen Haltung der englischen Märkte, die sich aber wohlverstanden nur auf Kolonialbutter bezieht. Die Kolonialausfuhren werden zweifellos dieses Jahr kleiner ausfallen; wieviel größer aber demgegenüber die europäische, besonders aber die deutsche Produktion, welche aus tausenden unübersichtlichen Quellen fließt, ausfällt, darüber existiert keine Statistik. Nach Lage der Dinge scheinen die Preise auch in dieser Woche weiter abzubröckeln. — Amerikanisches Schmalz. Im Laufe dieser Berichtswoche haben die Forderungen eine Kleinigkeit angezogen, und wird heute bei ruhiger Nachfrage im Großhandel ca. 35—35,50 Dollar verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 76 ℳ je 50 Kg. — Dänisches Schmalz. Wegen andauernder flauer Marktlage haben die Dänen gezwungenermaßen ihre Forderungen etwas zurücksetzen müssen, ohne jedoch bis heute die gewünschte Belebung herbeiführen zu können. Für Blasenschmalz wird heute ca. 83 Mark je 50 Kg. verzollt notiert, für Kistenschmalz ca. 73 ℳ je 50 Kilogramm verzollt.

Hildesheim, 13. Januar. Bericht von Mann & Friedeborn. Die augenblickliche Lage ist für den Großhandel nicht rosig. Zwar geht ein Teil der Ware ab, doch nur zu allen Preisen, die keinen Nutzen, zum Teil Verluste bringen. Nur durch die feste Haltung der Auslandsmärkte wird die Preislage gehalten, ob nicht trotz alledem ein weiterer Rückgang der Notierung der Lage mehr diente, wird die weitere Entwicklung er[weisen]. Zur Zeit nimmt der schwache Konsum die Produktion nicht au[f], so daß sich überall Läger bilden müssen. Tendenz: flau.

Leipzig, 11. Januar. Bericht der Firma Gotthelf Michaeli[s] & Co. Die erwartete Besserung auf dem hiesigen Buttermarkte ist zwa[r] noch nicht eingetreten, jedoch macht sich ein festerer Grundton bemerkba[r]. Der Entwicklung des Geschäftes stehen vor allen Dingen die reichliche[n] Angebote von solchen Molkereien entgegen, deren Butter sonst an Klein[-] händler abgesetzt wird. Derartige Butter muß zu ganz billigem Prei[se] verkauft werden, weil sie im Ueberfluß ist, denn die Nachfrage kann dur[ch] die regelmäßig liefernden Molkereien gedeckt werden. Da vom Auslan[d] ein größerer Preisdruck nicht zu erwarten ist, werden sich die Preise au[ch] weiter behaupten lassen.

Dresden, 11. Januar. Bericht der Firma Georg Münch. D[er] Handel bewegt sich in unverändert ruhigen Bahnen. Die Nachfrage i[st] sehr schleppend, dagegen weisen die Zufuhren in deutscher Butter ein[e] weitere Zunahme auf. Die Produktion dürfte ihren Höhepunkt noch nic[ht] erreicht haben; denn die Molkereien berichten, daß die Milchanlieferunge[n] noch größer werden. — Aus all diesen Gründen ist es sehr fraglich, ob d[ie] jetzige Preisstand genügen wird, um den Markt zu beleben. Da die übr[i-] gen maßgebenden Buttermärkte ebenfalls einen schlechten Abzug melde[n], so werden sich die Läger bald anhäufen. Es wird infolgedessen nötig sei[n], einen weiteren Abstrich vorzunehmen, zumal die Preise im vorigen Jah[r] um diese Zeit 10 ℳ niedriger standen. Von einer besseren Tendenz ist au[ch] heute nicht zu berichten. — Die Auslandsofferten kommen momenta[n] wenig in Betracht. — Schmalz. Die festere Tendenz hat nachgelasse[n], die Nachfrage bleibt sehr ruhig und dürfte sich wohl vorläufig weiterhi[n] in ruhigen Bahnen entwickeln.

London, 10. Januar. Der Verkehr in feinsten Sorten aller Herkünf[te] wird durch die verhältnismäßig hohen Preise beschränkt, doch für zwei[te] Qualitäten macht sich guter, regelmäßiger Begehr bemerklich. Dänisc[he] Butter neigte diesmal etwas nach unten, und greifbare Ware mußte [zu] 180—182 Sh. abgegeben werden, wenn man Räumungen machen wollt[e]. Auch andere kontinentale Sorten, vor allem aber holländische, vermocht[en] sich nicht auf dem jüngst erhöhten Standpunkt zu behaupten, so daß feins[te] man Rahmbutter wieder auf 188—190 Sh. reduzierte. Von neuseeländische[m] Produkt gingen diese Woche 96 351 K. ein, doch behaupteten sich die Prei[se], so daß Kontrollbutter nach wie vor 174 Sh. für feinste Qualität gi[lt]. Von ungesalzener Butter dieser Herkunft ist sehr wenig vorhanden, w[as] deren hohe Notiz, nämlich 180—182 Sh., erklärt. Ungesalzene australisc[he] Ware erzielt 172—176 Sh., während feinste gesalzene zu 166—170 Sh. e[r-] hältlich ist. Die Nachfrage für feinste Qualitäten läßt sich sehr ruhig a[n], dagegen finden gute Mittelsorten viel Beachtung. Die gegenwärtig a[uf] England schwimmenden Mengen neuseeländischer und australischer Butt[er] bleiben erheblich hinter den korrespondierenden der beiden letzten Jah[re] zurück. In Liverpool war nur matter Konsumbegehr zu verzeichnen [so-] daß dänische um 4 Sh. herabgesetzt wurde, während sich koloniale Sort[en] behaupteten. Auf dem Markt zu Manchester sind zweite Qualitäten je[tzt] sehr knapp. Das Geschäft ließ sich mäßig an bei stetiger Tendenz.

Englands Buttereinfuhr. (Mitteilung der Firma Weddel & C[o.] G. m. b. H., in Hamburg.) Aus Australien, Neu-Seeland und Arge[n-] tinien waren insgesamt auf England schwimmend:

am 6. 1. 27	479 890 Kisten
am 30. 12. 26	599 500 Kisten
am 6. 1. 27	693 170 Kisten

Käse.

Köln, 11. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Bör[se]. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiter Käse, vollfett 2,10—2,20 ℳ, Holländ[er] Gouda, 45 proz. 2,30—2,70 ℳ, Holländer Edamer, 40 proz. 1,89—2,10 [ℳ], Emmentalerkäse 2,40—2,80 ℳ, Limburger Allgäuer 1,20 ℳ je Kg.

Hamburg, 12. Januar. Bericht der Firma Albert Kaule. D[ie] in der vorigen Woche von Holland aus versuchte Erhöhung der Prei[se] um 2—3 Gulden konnte wieder zurückgedrängt werden. Die Lage des hi[e-] sigen Geschäftes berechtigte eben noch nicht zu dem Optimismus, daß d[ie] kaum sich wieder regende Nachfrage schon wieder höhere Preise vertrage[n] könnte. Aufträge zur dieswöchentlichen Verladung wurden letzten End[es] zu den gleichen Preisen wie in der Vorwoche akzeptiert. Wenn auch d[er] starke Produktionsrückgang und die an sich nicht allzu großen Vorrä[te] bei der Beurteilung der voraussichtlichen Preisgestaltung auf den hollä[n-] dischen Märkten zu berücksichtigen ist, so darf andererseits dabei aber nic[ht] außer Acht gelassen werden, daß wir mit einem lebhaften Käsekonsum [in] der nächsten Zeit wohl nicht allzu sehr rechnen können. Der Absatz i[m] Kleinhandel könnte besser sein. Die Hausfrauen müssen sich offenbar v[on] ihren Weihnachtsausgaben wieder erholen und auch die jetzt begonnene[n] Inventur-Ausverkäufe in der Textil- und Schuhwarenbranche entziehe[n] ebenso wie die Bälle und hinterher auch noch die Maskeraden bestimm[t] manche Mark dem Lebensmittelkonsum. Nur der Umstand, daß die Vo[...]

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 13. Januar. Amtliche Preisfeststellung der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 172 G.-M., 2. Qualität je Zentner 164 G.-M., abfallende je Zentner 148 G.-M. Tendenz: stetig.

Hamburg, 13. Januar. Notierung der Hamburger Butternotierungskommission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne Fässer p. 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 172 G.-M. d. Ztr.

...te hier langsamer Hand aufgebraucht sind, und heute der und morgen ...er sein Lager wieder ergänzen muß, wird die Nachfrage aufrecht erhal... ob diese aber groß genug sein wird, um Raum für Preissteigerungen ... lassen, muß erst die weitere Entwicklung zeigen. Das gilt ganz beson... auch für Tilsiter Vollfettkäse, nur mit dem Unterschied, daß darin auf ... hiesigen Lägern noch große Vorräte vorhanden und noch viele Partien ... hier unterwegs sind, die für eine geraume Zeit zur Deckung der hie... Nachfrage genügen werden. Im Produktionsgebiet werden teilweise ... um 10 RM. höhere Forderungen gestellt als vor einigen Wochen, und ... es auch ein eigenes Ding ist, in Preisfragen als Prophet gelten zu ..., so besteht hier doch die Auffassung, daß die in diesem Grade er... Forderungen einen zu gewagten Optimismus in Bezug auf die ...staltung des Geschäfts verraten. — Eine mäßige Aufbesserung der ...reise war tragbar und diese ist den Produzenten mit den hier gegebenen, ... besseren Absatzmöglichkeiten auch zugestanden worden. Wenn aber ... von einigen Seiten gestellten allzu hohen Forderungen bewilligt wer... sollten, so würden diese Preise bedingen, die den Absatz von Tilsiter ... wieder zu Gunsten anderer Käsesorten eindämmen. — Die dänischen ...sorten spielen wegen der immer noch zu hohen Preise für die Ver... des deutschen Marktes schon seit längerer Zeit nur eine unter...ordnete Rolle. Es mehren sich aber die Anzeichen, daß dänische Ware ...scheinlich in einigen Wochen wieder zu Preisen zu haben sein wird, ...ie auch ihr wieder ein größeres Absatzfeld und stärkeren Konsum ver...schaffen. — Es werden hier notiert vom Großhandel für Lieferung an den ...handel für 100 Pfund in R.-M.: Tilsiter Vollfettkäse, prima, rollen... 108—112, do., 2. Sorte 98—105, Tilsiter Halbfettkäse 70—72, dänische ...käse, 20 proz. 68—70, do., 30 proz. 86—88, do., 45 proz., jüngere 112 ... 115, holländische Gouda-Käse, 40 proz., je nach Alter und Qualität ...—105, do., 45 proz., gute Konsumware, 112—116, do., 45 proz., alfal... Konsumware 100—110, do., 45 proz. prima letztjährige Grasware, ... nach Alter, Schwere und Qualität 130—140, do, 45 proz., vorjährige ... Mai-Juni-Lagerware 135—145, holländische Edamerkäse. 20 proz. ...—78, do., 30 proz. 88—90, do., 40 proz. friesische 98—102, do., 40 proz., ...holländische 102—105, Schweizerkäse, je nach Herkunft und Qualität ...—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 65—68.

Bodegraven (Holland), 11. Januar. Bericht der Firma Naamlooze Vennootschap Kaashandel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware: Die Stimmung hat sich etwas gebessert und wurde anfangs flotter ver...kauft, besonders für die guten Partien. Erste Qualität 48—52 holl. Gul...den, zweite Qualität 43—47 holl. Gulden; Anfuhr 178 Partien. Tendenz: ruhig. — Molkereiware: Goudakäse, 20 proz., frische 28 Gulden, do., 20 pr., etwas gelagert 28,50—29 Gulden, do., 30 proz., etwas gelagert 36 Gulden, Gulden, do., 40 proz., frische 43 Gulden, do., 40 proz., gelagert 44 Gulden, Edamerkäse, 20 proz., gut gelagert 28,50 Gulden, do., 30 proz., gut gelagert 37 Gulden, do., 40 proz., gut gelagert 43 Gulden, Brotformkäse, 40 proz., frische 44 Gulden, do., 40 proz., ca. 4 Wochen alt 45 Gulden. — Nordholländische Edamer: Gute Edamer werden zu 45 Gulden verkauft. Markt: ruhig.

London, 10. Januar. Die Nachfrage für kolonialen Käse ließ sich ruhig an, doch kanadisches Produkt fand leidliche Beachtung und die Preise behaupteten sich, so daß feinster weißer und farbiger Käse letzterer Herkunft 94—98 Sh. gilt. Spezialmarken, die vor September gemacht wurden, erzielen sogar bis zu 100 Sh. Die hiesigen Läger von neuseeländischem Käse werden auf 36 000 Kisten geschätzt, während sich schwimmend nach hier 109 000 Kisten befinden sollen. Trotz bedeutender diesswöchentlicher Eingänge erhöhte das neuseeländische Kontrollamt die Notierungen feinster farbiger Sorten um 1 Sh. auf 95 Sh., während man weiße unverändert auf 94 Sh. ließ. Einige alte Posten weißen wie farbigen Käses aus Neuseeland werden jetzt schon zu 84 Sh. offeriert. Für australisches Produkt bestand nur geringes Interesse, doch behaupteten sich die Preise. Englischer Käse trägt Festigkeit zur Schau. Feinste Farmersorten liegen ... 108—112 Sh. nach oben und Fabriksorten gelten 66—84 Sh. Beste Stiltons schleppen, während geringere Qualitäten flott begehrt sind. Einige Sorten holländischen Käses haben sich befestigt, doch war die Nachfrage sehr bescheiden. 45 proz. Edamer notiert 98 Sh., und 45 proz. Gouda ...—91 Sh. Dänischer Roquefort ist knapp und fest im Preis. Für italienischen Gorgonzola besteht wenig Interesse.

Eier.

Köln, 11. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über ... Gramm 15,5—16,5, über 55 Gramm 14; Auslandseier: über 60 Gramm 16,5—17,5, über 55 Gramm 14,5—15,5, unter 55 Gramm 10—12.

Vieh.

Berlin, 12. Januar. Amtlicher Bericht vom Berliner Magerviehmarkt. Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: 665 Schweine und 722 Ferkel. Verlauf: Langsames Geschäft bei gedrückten Preisen. Es wurden gezahlt im Großhandel für: Läuferschweine, 7—8 Monate alt 65—80, ...—6 Monate alt 45—65. Pölke, 3—4 Monate alt 32—45, Ferkel, 9—15 Wochen alt 27—32, 6—8 Wochen alt 21—27 ℳ je Stück.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 12 Januar. Unter großer Vernachlässigung des Weizenmarktes fand die Roggenhausse ihre Fortsetzung. Doch ist das Geschäft bei den stark gestiegenen Preisen keineswegs mehr so stürmisch, sondern die Zurückhaltung der Käufer prägt sich mehr und mehr aus, besonders, da auch das Roggenmehlgeschäft infolge der stark gestiegenen Preise nicht mehr so lebhaft ist. Das knappe Roggeninlandsangebot war in den Forderungen um 2 ℳ erhöht und auch Auslandsmaterial stellte sich um ...—20 Guldencents teurer. Plataroggen wurde mit 12,20 Gulden umgesetzt. Im Lieferungsmarkte stellten sich anfangs die vorderen Sichten für Roggen etwa 1 ℳ, Juli dagegen um 3 ℳ höher. Weizen wurde von Nordamerika etwa 15 Cents billiger angeboten, während Südamerika die Forderungen nicht verändert hat. Hier bleibt das Inlandsangebot von Weizen klein. Die Lieferungspreise waren ungefähr behauptet. Roggenmehl ist in den Forderungen um 25 ₰ erhöht. Weizenmehl findet nur wenig Beachtung. Gerste und Hafer sind in den Forderungen ziemlich hoch gehalten. Das Geschäft ist nur eng begrenzt, da die Käufer einige Zurückhaltung üben. — Es wurden notiert: Weizen märkischer 264—267, März 283—284, Mai 727,75—278, Juli 280 50, Roggen, märkischer 243 bis 248, März 259,50—261 50, Mai 258—260, Juli 251—252, Sommergerste 217—245, Wintergerste 192—205, Hafer, märkischer 178—188, Juli 204, Mais (loko Berlin) 186—188, Weizenmehl 34,75—35.75, Roggenmehl 34 bis 35,75, Weizenkleie 13 25—13,50, Roggenkleie 13,25—13,50, Viktoriaerbsen 51—64, kleine Speiseerbsen 31—33, Futtererbsen 21—24, Peluschken 22—23, Ackerbohnen 21—22, Wicken 23—25. Lupinen, blau 14,50—15, Lupinen, gelb 15—16, Serradella 29—27,50, Rapskuchen 16,40—16,50, Leinkuchen 20,80—21,20, Trockenschnitzel 10,10—10,30, Soyaschrot 19,10—19,80, Kartoffelflocken 28,40—28,70.

Hamburg, 11. Januar. Cif-Notierungen. Weizen: Manitoba 1, Januar 15,95, Manitoba 2, Januar 15,65. Manitoba 3, Januar 15,025, Rosafe Februar 13,65, März 13,60, Barusso, Februar 13 55, März 13,50, Hartwinter 2, Januar 15,40; Gerste, unverzollt: Donau-Russen Januar 10,80, La Plata Februar-März 10,40; Roggen: Western rype 2, Januar 12,40; Mais: La Plata loko 8,25, La Plata Februar 8,10, desgl. März 8,10; Hafer: unclipped Plata (46—47 Kg.) Februar-März 8,30, clipped Plata (51—52 Kg.) Februar-März 8,60, Pollards, März-April 109; Leinsaat: La Plata Februar 17,20, desgl. März 17,20.

Nach Schluß eingegangen:

Suche einen gebrauchten, aber gut erhaltenen

Milchkühler,

800—1000 Liter stündlich. Angebote mit Preisangabe unter H. K. Nr. **744** an diese Zeitung.

Etwa 100 überzählige vollständig gut ausgebesserte

Horden

60 × 100, mit Füßen, zum billigst. Preise von a 1,30 M ab Station, ebenso **Lenkwagen,** a 3,50 M ab Station. Verkauf solange Vorrat reicht. **Käse-Zentrale Chemnitz,** 701 Philippstraße 7.

Stehende

Dampfmaschine,

6 PS., in gutem Zustande, täglich noch im Betriebe zu sehen, preisw. abzugeben. (752

Otto Schönfeldt, Radis, Bez. Halle.

Günstige Kaufgelegenheit!

1 **Bergedorfer Dampfmaschine,** 15 PS., sehr gut erhalten, da nur als Reserve benutzt, Preis waggonverladen 1500,— Rmk.

1 **Kohlensäurekompressor,** Fabrikat Sürth, lgdr. Bauart, rd. Tauchkondensator, rechteck. Solerefrigerator, stündl. Leistung 15—20 000 Kal., Preis waggonverl. 1500 Rmk. werden wegen Vergrößerung überzählig und sind bis 30. Januar in der Molk.-Genoss. Zülpich, Rheinl., zu besichtigen. (735

Masch.-Fabrik Heinr. Brinkmann Frankfurt a. Main 1
Telefon Hansa 2030.

Quadrat-Käse und Romadur,

frisch und angereift, sowie

Quarg

gibt laufend ab (755

Molkerei Törpin in Vorpommern.

Bieten an wöchentlich 8 bis 12 Zentner prima trockenen, metall- u. buttermilchfreien

Sauermilchquarg

in Käufers Fässern. Angebote mit Preis an (751

Milchzentrale Tübingen.

Landbutter u. Butter

zu kaufen gesucht. (737

Müller & Braun, A.-G., Berlin NO. 43, Neue Königstr. 18.

Vollmilch!

Ca. 800—1000 Liter pa. Vollmilch von niederrheinischen Molkereien nach Köln gesucht. Kannen werden gestellt. Pa. Referenzen zu Dienst. Offerten mit Preisangabe u. Nr. **750** an diese Zeitung.

Jedes Quantum einwandfr., trock.

Käsequarg

kaufen (732

Dresdener Käsefabrik Gebr. Schnuk,
Dresden-Neustadt 6.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Quadratkäse mit Kümmel

kauft laufend. Preisangebote an

Erhardt Schnurpfeil, Görlitz, O.-L.,
Sechsstädteplatz 2.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Vollfett. Camembert

reif aber fest, gebe ab a Pfd. 70 Pf.

Molkerei Walsleben
bei Goldbeck. 742

Wir suchen Dauerabnehmer für wöchentlich einige Faß trockenen, metallfreien (740

Sauermilchquarg.

Molkerei Goldberg in Mecklenb., e. G. m. u. H.

Zu verkaufen:

Eine Kühlanlage 10000 Kalorien, Fabrikat Ahlborn, Kohlensäure, Kompresser stehend, mit Röhrenkondensator, Solebehälter mit Rührwerk, Eiskasten und Solpumpe, mit zu der Anlage gehörenden Rohrleitungen. Die Anlage ist ein Jahr und nur ganz kurze Zeit in Betrieb gewesen. Dieselbe wird unter voller Garan billig verkauft. (7

Franklin Töpel, Oldenburg i. O.

Molkerei-Standbutter

hat einige Tonnen gegen Nachn. abzugeben. (718

Central-Molk. Weißenfels.

Einige Tonnen (719

Standquarg

billig abzugeben. Tonnen müssen gestellt werden.

Central-Molk. Weißenfels.

Suche wöchentlich noch 3—4 Faß trock., einwandfreien (711

Sauermilchquarg.

Angebote mit Preis erb.

W. Rieck Nachf., Inh. E. Lapczyna Käserei, Magdeburg-Sudenburg
Bergstr. 14. Tel. Stephan 41 083.
Bahnst. Magdeburg-Sudenburg.

Habe wöchentlich 2—3 Zentner

Butter

und einige Faß

Quarg

abzugeben und bitte um Angebote.

Molkerei Eilsdorf
bei Halberstadt. (704

Größere Molkerei (Westf.), günst. gelegen für Bremen und Osnabrück hat täglich noch 1000 Liter dauererhitzte und tiefgekühlte

Vollmilch

auf Jahresabschluß abzug. Kannen und Sicherheit müssen gestellt werd. Angebote erbitte unter Nr. **707** durch diese Zeitung.

Schlagsahne

homogenisierte Kaffeesahne

zur dauernden Lieferung gesucht. Preisangebote unter Nr. **703** an diese Zeitung erbeten.

Beförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
8497	1	21	1	171	2
8523	1	24	7	172	7
8580	1	26	18	188	1
8642	1	30	3	189	1
8686	2	43	1	190	11
8694	1	46	4	191	2
8731	1	47	2	194	1
8783	1	49	18	198	4
8833	8	52	4	206	5
8850	1	55	2	207	3
8859	1	65	4	208	4
8890	1	71	10	209	6
8894	2	74	2	210	3
8898	1	75	18	221	3
8908	2	76	2	226	4
8941	3	80	1	230	5
8954	1	85	21	231	1
8969	1	86	11	232	4
8978	6	88	7	233	1
8979	2	90	4	243	8
89[illegible]3	1	91	1	246	2
8996	5	96	15	247	2
9010	2	117	4	255	1
9019	2	122	4	260	1
9033	1	126	11	264	21
9036	2	128	3	273	1
9053	2	132	1	280	12
9057	4	133	9	291	5
9064	15	140	6	304	27
9068	1	141	7	305	4
9069	1	143	4	307	9
9070	1	144	1	308	1
9073	3	151	89	312	7
3	4	154	1	325	1
7	1	158	9	326	3
12	5	162	3	358	1
13	4	163	3	420	21
18	6	167	4	434	1
20	2	170	3		

Eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes Wasser darf in Molkere nicht verwandt werden, weil es die Ursache zahlreicher Butter- und Kä fehler ist. Wasseruntersuchungen besorgt das Laboratorium der Molker Zeitung in Hildesheim.

Molkereischule der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern in Greifswald.

Beginn des nächsten viermonatigen Lehrganges am **8. Februar 19**

Nähere Auskunft erteilt **Direktor Hoffmeister.**

Molkerei-Lehranstalt Güstrow.

Regelmäßige 4 monatliche Lehrgänge.

Der nächste Kursus für Betriebsleiter beginnt am 15. Jan 1927. Anfragen und Anmeldungen an **Dr. Hesse.**

Stellen-Angebote.

Wir suchen zu bald (731

Verwalter

für Kleinstadtmolkerei, Milchverf., Klingelwagen, Laden,

Fachmann

für Neuerrichtung, ähnl. Sache. Gewähren Gehalt und Prozente. Bareinlage erforderlich, wird sichergestellt. Kleine Wohnungen vorhanden. Nur schnellentschloss. Bewerber, die wirklich arbeiten wollen, mögen ganz ausführlich schreiben. Angeb. erb. **Buttermeister, Leipzig,** Seeburgstraße 22.

Molkereibesitzerin, Witwe, 30 J., sucht tüchtigen

Fachmann

zur selbständigen Leitung. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Zeugnisse u. Bild. Persönlich zwecklos. Nähere Auskunft gegen Erstattung der Unkosten und Freiumschlag erteilt **M. Engelmann, Berlin N. 54,** Lottumstraße 10 a. (647

Wir suchen zur selbständigen Führung unserer Molkerei — 1500 Liter — tüchtigen

Verwalter.

Autoführerschein für Lieferwagen Bedingung. Kaution erwünscht. Wohnung vorhanden. Schriftliche Meldungen mit Zeugnisabschriften und Angabe der bisherigen Tätigkeit erbeten. (733

Molk.-Gen. Neuemühle
bei Lüdenscheid in Westfalen.

Zu Ende d. Mts. suchen wir einen gut empfohlenen

Gehilfen

welcher auch Erfahrung in Käserei besitzt. Desgl. eine

Meierin

bei gutem Lohn. (646

Molkereigenossenschaft Brunsen,
Kreis Gandersheim.

Tüchtigen

Molkereigehilfen

für Betrieb und Weichkäserei, mit Führerschein 3 b, welcher sich als Kundenbediener eignet, zum sofort. Antritt sucht (712

Dampfmolk. Landhaus Zeddenick
Bahnstat. Ziepel b. Magdeburg.

Suche zum sofortigen Eintritt für **meine hiesige Käserei tüchtigen**

ersten Käser,

der in Schweizer- und Tilsiter Käs. durchaus firm ist. Bewerbungen m. nur guten Zeugnissen erbittet (624

L. Krieg, Tiegenhof,
Freistaat Danzig.

Gesucht zum 21 d. Mts. ein ti tiger, selbständig arbeitender

erster Gehilfe

für Annahme und Kontor. D hat die Butterei mit zu besorg Auch findet eine

Meierin

zum 20. d. Mts. Aufnahme für trieb und Ladenverkauf. Bewe sind Zeugnisse sowie Empfehlun mit Gehaltsforderungen ohne f Kassen beizufügen. (

Molkerei-Genossenschaft Schlaw
Schlesien.

Suche für bald oder 1. Febr zuverlässigen

Harzkäser.

Selbiger muß eine gute Ware stellen und mit Lust und Liebe Geschäft sein. Bewerb. mit Geha ansprüchen und kurz. Lebenslau Nr. 358 an diese Zeitung.

Vertrauensstellung und gute zahlung bietet Molkereibesitzer fleißigen, ehrlichen

Harzkäsereifachma

ledig, nicht unt. 25 Jahren, wel mir in meiner noch weiter aus bauend. Thür. Stangenkäserei garantiert tadellose Ware herst und den Betrieb und Absatz eine angemessene Höhe bringt. S Verheiratung dann gern gestat Gegend Mitteldeutschlands. A über seitherige Führung u. Lei unter Nr. 618 an diese Ztg. er

---

Ich suche zu sofort einen

2. Gehilfen

für die Tilsiter Käserei mit 5- jähriger Käsereipraxis, mit guten Zeugnissen und Empfehlu Gefl. Bewerbungen erbittet (

Carl Lange, Molkerei Görke
bei Trömpau, Landkr. Königsb
Telefon Neuhausen 28.

Zur Leitung einer neuen klei Molkerei mit Kochkäserei wird ti tiger, älterer, unverheirateter

Gehilfe

zu sofort gesucht. Solche Herr die mit Butterei und Käserei v kommen vertraut sind, etwas Bu führung verstehen und in der L sind, die Propaganda für n Milchanlieferung zu übernehm belieben Offerten mit Zeugnis schriften und Gehaltsforderun an die

Dampfmolkerei Vichten (Luxem einzureichen. (

Zweiter Gehilfe

bei 50 Mark, Kost und Logis, z 20. 1. gesucht. (

Molkerei „Germania", Mölln
in Lauenburg.

Suche zu bald bezw. 1. Februar
en zuverlässigen, an selbständ.
beiten gewöhnten (725

Gehilfen.

lbiger muß in Versandbetrieben
rbeitet haben und mit der Kühl-
schine vertraut sein. Gehalt 60
. monatlich bei freier Station u.
sse. Angeb. mit Zeugnisabschr.
ittet
Belke, Tramm, Post und Bahn
Roseburg i. Lbg.

Molkereigehilfe,

an selbständiges Arbeiten, an
nung und peinliche Sauberkeit
öhnt ist und pa. Tafelbutter,
iter- und □-Käse herstellen u.
teren auch zu behandeln verst.,
d zum 15. Januar oder 1. Febr.
cht. Auch wird zum gleichen
tpunkt ein tüchtiger gewandter

Schweinefütterer

cht. Lückenlose Zeugnisabschr.
beiden sowie Gehaltsforderun-
erbittet (376
rnold Züger, Dampfmolkerei,
Hohenstein, Ostpr.

Wir suchen z. Anfang des Mon.
ruar einen jüngeren

Gehilfen

alleinigen für unseren beschr.
rieb und zahlen als monatliches
alt 45 Mk. bei freier Station
Kassen. (362
Molkereigenossenschaft Nessin,
Kreis Kolberg i. P.

Gesucht zum 22. Januar oder 1.
ruar ein tüchtiger, selbständig
eitender

erster Gehilfe.

wünscht sind Kenntnisse der Hol-
derkäserei. Gut empfohlene jg.
te wollen Bewerbung. richt. an
Molkereigen. Benninghausen,
Kreis Lippstadt. 649

Gesucht für **Peru** (Süd-Amerika)
erster, unverheirateter, in allen
len des Molkereifaches

erfahrener Käser.

selbe muß obendrein Erfahrun-
in der Viehwirtschaft haben u.
t. zu sein. die Aufsicht über die
hhaltung und die vereinigten
lkereien dortselbst ausüben zu
nen. Gewünscht wird ein Ver-
g auf 5 Jahre. Gewährt wird
en einem guten Gehalt, freier
hnung usw., freie Ueberfahrt
Klasse zu Wasser und über Land.
gebote mit geschlossenen Zeugn.-
schriften sind zu richten an
G. Meinardus, Molk. Altjührden
b. Varel in Oldenb.
Besuche und Vorstellungen seitens
aiger Bewerber werden nicht
genommen. (652

Wir suchen zum 1. Februar 1927
en tüchtigen

Gehilfen

mit monatlicher Abrechnung
traut ist. Zeugnisabschrift. sind
zusenden. (653
Molkerei Lassan, G. m. b. H.,
san, Kr. Greifswald in Pomm.

Ein **junger Mann** mit guter
ulbildung, welcher Lust hat, das

Molkereifach zu erlernen

n zum 15. Febr. eintreten in die
Molkerei Rackith a. d. Elbe,
Bez. Halle a. Saale.

Wir suchen zum 1. Februar jung.,
htigen, sauberen

Gehilfen

ht unter 20 Jahren für Kessel,
schinen, Milchversand. Anfangs-
alt 50 Mk., freie Kassen. (671
lk.-Gen. Kl.-Miltzow b. Miltzow
in Pomm.

Käserei-Gehilfe,

an selbständ. Arbeiten gewöhnt
und einen pa. Schimmelkäse her-
len kann, gesucht. Bewerbungen
Gehaltsansprüchen erb. (444
Otto Freitag, Käserei,
hnarsleben, Bez. Magdeburg.

Achtung!

Harz-Käse-Meister

Größere Harzkäserei in Norddeutschland sucht led. oder verheirateten

welcher vorwiegend in Thüringer oder Mainzer Gegend gearbeitet hat und nachweislich ein erstklassiges Fabrikat auf den Markt bringt, wofür derselbe volle Garantie übernehmen muß. Gutes Gehalt wird zugesichert. Nur wirklich befähigte und erfahrene Herren wollen sich bitte melden unter 641 an dies. Ztg.

Zum 1. Februar ca. suchen wir für unseren fast ausgesprochenen Käsereibetrieb einen älteren (407

Gehilfen

der über langjährige Erfahrungen und Kenntnisse speziell in der Holländer-Käserei verfügt. Außerdem wird unbedingte Zuverlässigkeit auch in anderen Betriebszweigen (Buchführung) verlangt. In Frage kommen solche, die auf eine Dauerstellung reflektieren und vor allen Dingen ihre Befähigung nachweisen können. Dementsprechend erfolgt gegebenenfalls auch die Gehaltszahlung.

Praester Molkerei e. G. m. u. H., Praest a. Niederrh.

Eilt! Eilt!

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen ältereren, ledigen

Harz-Käsemeister

der vollkommen in der Lage ist, einen einwandfreien, marktfähigen Harzkäse herzustellen und dieses durch Zeugnisse nachweisen kann. Zunächst kommt eine Probezeit auf 4 Wochen in Frage. Stellung bei Zufriedenheit dauernd und angenehm. Angebote mit Gehaltsforderungen und Zeugnisabschriften unter Nr. 709 an diese Zeitung erbeten.

Zum 20. d. M., evtl. einige Tage früher oder später suche ich einen durchaus zuverlässigen, kräftigen

Gehilfen

welcher keine Arbeit scheut in dauernde Stellung. Gehalt 60,— Mk. Offerten an (357
Molkereibesitzer Burkhardt,
Grube bei **Wilsnack.**

Junger, sauberer

Gehilfe

für **Milchverkaufswagen** sofort gesucht. (Nachmittags frei). Stellung wird gut bezahlt und dauernd. Bei Bewerbungen bitte Zeugnisse und Lebenslauf beifügen.
Molkerei Greiz im Vogtl.,
Zeulenrodaerstr. 29. 352

Suche zum 15. d. Mts. oder zum 1. März einen jungen, tüchtigen

Weichkäser.

Reflektiert wird auf einen erfahr. Fachmann, welcher nachweislich imstande ist, selbständig einen guten Camembert, Romadur u. Limburg. herzustellen und hierfür auch die Garantie übernehmen kann. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erb. (397
Molkerei u. Weichkäserei Wesertal
Bodenwerder (Weser).
A. Schulze.

Kölner Großmolkerei sucht zum baldigen Eintritt einen zuverläss., mit allen vorkommenden Arbeiten vertrauten,

selbständ. Gehilfen.

Angebote mit Angabe der bisherig. Tätigkeit, Beifügung von Zeugnisabschriften und Nennung der Geh.-Ansprüche erbeten unter **Nr. 420** an diese Zeitung.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen jungen, zuverlässigen

Gehilfen

welcher auch Bahnfahrten ausführ. muß. Gehalt Mk. 45,— bei freier Station. Bewerbungen mit Altersangabe und Zeugnisabschriften an
Molkerei Genthin, G. m. b. H.,
in **Genthin,** Bez. Magdeburg.

Wir suchen zum 1. Februar einen jüngeren, fleißigen, soliden u. ehrl.

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Guter Rechner bevorzugt. Gehalt monatlich 50 Mk. und freie Kassen. Stellung dauernd. (504
Molkerei-Genossenschaft
Brunau in der Altmark.
H. Tramm.

Wir suchen zu sofort oder später **tüchtigen, möglichst**

älteren Käser

der befähigt ist, **selbständig** in größ. Tilsiter Käserei zu arbeiten. Auf Berücksichtigung können nur erfahr. Kräfte mit längerer **Praxis** rechn. Gehalt nach Uebereinkunft. (466
Molkerei-Genossenschaft Allenstein.

Kräftiger junger

Gehilfe

für Kessel und Maschinen, Käserei u. Schweinemast, welcher flott mit arbeitet, sofort gesucht. Gehalt n. Uebereinkommen. (462
Karl Sauer, Molkerei Ottmachau,
O.-S.

Suche vom 15. Jan. bis 1. Febr. einen tüchtigen, sauberen, jungen

Gehilfen

Selbiger muß eine gute Handschrift besitzen, da auch viel Kontorarbeit.

Gleichzeitig suche ich für meinen **22jährigen Gehilfen,** der längere Zeit bei mir war, und den ich best. empfehlen kann zur oben angegeb. Zeit Stellung. Werte Zuschriften erbittet (403
R. Schultz, Molkerei-Verwalter,
Molkerei- u. Müllerei-Genossensch.
eingetr. Gen. mit unbeschr. Haftpfl.
zu Goldenstädt
bei Rastow in Mecklenburg.

Junger, solider, tüchtiger

Gehilfe

bei Kessel und Maschinen gesucht. 50 Mk. und freie Station Anfangsgehalt. Zeugnisabschriften erbittet
Molkerei Albersloh. in W.

Zeugnisabschriften!

Schnellste Anfertigung mit mod. Maschinen. 10 Seiten 75 Pfennig.
Rühl, Hannover,
Emmerberg 21.

Camembertkäser,

der tüchtig, gewandt und arbeitsfreudig ist und eine Kaution oder Interessen-Einlage v. einigen 1000 Mark machen kann, wird von einer klein. Molkerei Hildesheimer Geg. als Betriebsleiter aufgenommen. Angebote unter Nr. 498 an diese Zeitung.

Gesucht wird

junger, gew. Mann

z. Bedienung eines Milchverkaufswagens. Kleine Kaution muß gest. werden, auch muß ders. jede vorkommende Arbeit mit verrichten. Nur bestempfohlene junge Leute, welche ähnlich. Posten inne hatten, wollen sich melden. (423
Molkerei Telschow bei Putlitz.
Wilh. Naß.

Für einen kleinen Molkereibetr. Nähe Berlins wird eine tüchtige

Meierin

gesetzten Alters, möglichst sof. ges. die Erfahrung im Maschinenwesen (einschl. Eismaschine) und Käserei hat. Auch muß der Haushalt für eine einzelne Person mitgeführt werden. Zeugnisabschriften, Geh.-Angabe und Bild erbeten unt. **Nr. 564** an diese Zeitung.

Suche zum 1. Februar d. J. eine tüchtige, fleißige

Meierin

für Betrieb und Hilfe im Haushalt. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift. zu richten an (702
W. Kalberlahe, Jeseritz b. Calvörde
(Braunschweig.)

Käserstelle besetzt. Den vielen Bewerbern besten Dank. (706
Molkereigenossenschaft Gützkow,
eingetr. Gen. m. beschr. Haftpflicht.

Stellung besetzt. Den Bewerbern besten Dank. **Meierei Brauer, Berlin-Oberschöneweide.** (738

Stellen-Gesuche.

Aelt. Gehilfe sucht Stell. i. Molk. od. Käserei gleich welch. Art. Gefl. Angeb. unter **Nr. 433** durch d. Ztg.

Gehilfe,

19 Jahre alt, sucht zum 1. Februar Stellung in größ. Stadt- od. Landbetrieb zur weiteren Fortbildung. Angebote mit Gehaltsangaben an
Friedrich Wichmann, Brökel,
Kreis Celle. 749

Gehilfe,

28 Jahre, verheir., sucht Stellung, am liebsten in Weichkäserei, Dauerstellung mit Wohn. erw., auch kund. in Herstell. von Frischmilch. Saub. u. selbst. Arbeiten gewöhnt. Werte Offerten sind zu richten unter **H. Nr. 748** an diese Zeitung.

Jung. tücht. Gehilfe,

18 Jahre alt, sucht z. 1. 2. anderw. Stellung. Selb. ist mit allen Facharbeiten vertr., wie Kessel, Masch., Kühlanl., Schweinem. u. Milchversand. Werte Angebote m. Gehaltsangaben u. **747** an d. Ztg. erbeten.

Molkereigehilfe,

24 J., sucht Stellung zum 15. Jan. bezw. 1. Februar 27 in Butterei o. Kühlanlage. Angebote unter **Nr. 746** an diese Zeitung.

Meiereigehilfe,

20 Jahre, sucht zu sofort oder später Stellung als **Milchverkäufer** am Wagen. Habe schon 2 Jahre solche Stellung bekleidet. (745
H. Stegelmann, Kiel,
Lutherstraße 31.

Kaufmann,
30 Jahre alt, verh., kinderlos, sucht als Buchhalter, Exped., Lagerhalt. od ähnl. Posten Vertr.-Stellg. Suchender ist als Buchhalter mehrere Jahre in größ. Betriebe tätig und im Abrechn.-Wesen, sämtl. Büroarbeiten, Milchannahme und Verarbeitung, sowie Dampfkessel, Maschine usw. bestens vertraut. Antritt kann 1. April oder später erfolgen. Lückenlose Zeugn. u. Empfehlungen vorhanden. Angeb. erbittet (306
Steinmann, Molk. Niesky, O.-L.

Aelt. Molkereifachm. sucht Dauerst. Gefl. Angeb. unt. Nr. **434** d. d. Ztg.

Molkereifachmann sucht Stellung in einer Harzkäserei, wo er sich im Blauschimelverfahr. vervollk. kann. Gefl. Ang. unt. Nr. **435** d. d. Ztg.

Tüchtiger, 25jähriger
Fachmann
auf allen Gebieten des Faches erfahren, sucht zum 15. oder auch etw. später anderweitig gute
Dauerstellung.
Im Maschinenw., Butterei, Milchannahme und Kontor vollkommen vertraut. Ebenfalls in Käserei umfangreiche Erfahrung. Angebote erbittet der (593
Gehilfe der Milchanstalt Hemmert-Halswick, Gahlen b. Wesel an der Lippe.

Suche für meinen **Gehilfen,** 23½ Jahre, selbst. arbeitend, ehrl. und gewissenhaft, mit gut. Fachkenntn., sowie Harz- u. Weichkäserei, Kont.-Arb. u. Laboratorium vertr., sodaß ich ihn best. empf. kann, Stellung zum 1. Febr. (430
Ernst Gerlach, Molkereibesitzer.
Angeb. bitte direkt an **H. Fröhlich, Molkerei** Ingeleben (Brschw.)

Molkerei- u. Käsereifachmann
sucht zum 15. 1. bezw. 1. 2. 1927 Stellung. Z. Zt. als Expedient in einem größeren Betriebe Deutschl. tätig. Obermeier-, Expedient.- od. sonst. Vertrauensposten erwünscht. Lückenlose prima Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angebote erbitte unter Nr. **476** an diese Ztg.

Zu Anfang Februar suchen wir für soliden, tüchtigen (723
Gehilfen
20 Jahre alt, mit allen Facharbeit. u. Maschinen vertraut, gute Handschrift u. flotter Rechner, anderw. passende Stellung.
Dampfmolk. Triptis i. Thür.

Molkereifachmann
38 J. alt, ledig, langjähr. Praxis, erste Stellungen bekleidet, tadellose Zeugn. u. gute Handschr., wie vielseitige Fachkenntnisse, sucht Stellg. in Molkerei, Käserei, Buttergroßhandlg. usw. Bei Betriebsleiterstellungen wo spät. Verheiratg. gestattet, kann ev. kl. Kaution gest. werden. Gegend gleich. Frdl. Angeb. erb. **Hermann Paeschke, Mölln-Medow,** b. Sehlen a. Rügen. (728

Kräft. Molk.-Gehilfe. 24 J. alt, sucht zum 1. Februar Stellung als Gehilfe in ein. Vollbetriebe. Vertraut mit sämtl. Molk.-Arbeiten, Berged. Dauererhitzer, Kühlanlage, Milchversand, Flaschenmilchvertrieb Hart- u. Weichkäserei usw. Angeb. erb. an **Alfred Harbart, Molkerei Wardik** in **Halle a. Saale,** Freimfelderstraße 8. (727

Suche für jg., tüchtig. **Gehilfen** Stellg. Gleichzeitig suche für obig. Ersatz. **Dampfmolkerei E. Hirtzig,** Kleinbernsdorf b. Münchenbernsdorf in Thür. (730

Lehrlingsstelle
suche für jungen Mann, 15 Jahre, aus guter Familie, möglichst in Pr. Sachsen, Hannover oder Brschwg.
Krüger, Inspektor
Barmke, Brschwg.

Allgäuer Käsereifachmann
26 Jahre alt, mit 2jähriger Laboratoriumstätigkeit, firm in sämtlichen Kontorarbeit., wie Korrespondenz (Schreibmaschine, Stenographie), Abrechnungswesen, Expedition, sucht sich zu beliebigem Antritt zu verändern. (587
Suchender befindet sich in ungekündigter Position und besitzt prima Jahreszeugnisse, Freundliche Angebote mit Gehaltsangabe erbittet
Lorenz Mike, Käsereifachmann, **Schwanewede** Bezirk Bremen.

Fachmann, Obermeier größerer Genossenschaft, ungek., sucht verheiratungshalber passende Vertrauensstellung. Gute Zeugnisse und Empfehl. vorh., 1000 Rmk. Kaution mögl. Ang. erb. u. Nr. **683** a. d. Z.

Tüchtiger Molkereigehilfe, 22½ J. alt, mit all. Facharbeiten bestens vertraut, sucht, gest. auf gute Zeugn. zum belieb. Antritt Stellung als **1. Gehilfe,** Exped. o. sonst. Vertrauensposten, am liebst. städt. Betr., wo außer Kost. Ang. erbittet
Alfred Wiegmann, Molk. Siechenhof i. Halberstadt.

Junger Gehilfe, 23 Jahre, mit allen ins Fach schlagenden Arbeit. bestens vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung zum 1. Februar oder später. Werte Ang. erbitt. **Molk.-Gehilfe Herm. Bürig, Molk. Brunsen** b. Naensen, Brsch.

Molkerei-Gehilfe
28 Jahre alt, sucht zum 1. 3. 1927 od. früher Stellung ins Ausland. Werte Angebote unter **Rheinland Nr. 693** an diese Zeitung.

Junger Gehilfe, 21 Jahre alt, m. guten Kenntn. in Butterei, Käser., Maschinenwesen, sucht Stellung in gr. Genossenschaftsmolkerei Gefl. Angeb. bitte zu senden an Herrn **R. Meienberg, Liebstadt.** (512

Wir suchen für einen jungen
Gehilfen,
19 Jahre, zum 1. Febr. Stellung f. Kessel u. Maschinen in einem mod. Betrieb. (536
Molk.-Gen. Großbaudiß in Schles.

Tüchtiger, strebsamer
Molkereigehilfe
mit allen Facharbeiten bestens vertraut, sucht zum beliebigen Antritt
Stellung
als erster, Harz- oder Weichkäser oder alleiniger. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Am liebsten Dauerstellung. Angebote unter Nr. 586 durch diese Zeitung erbeten.

Suche sofort oder später für ein. tüchtigen
Molkereigehilfen
Stellung, den ich meinen Kollegen auf das beste empfehlen kann. Angebote sind zu richten an **Fritz Wittler, Berlin NW. 5,** Rathenowerstraße 38, I. (398
Saganer Central-Molkerei. M. Conrad.

Molkereigehilfe, 23 Jahre alt, mit Jahreszeugnissen, sucht zum beliebigen Antritt Stellung für vorkommende Arbeiten. Angeb. erb,
Molkereigehilfe Hermann Naujoks, Dampfmolkerei Oelde in W.

Suche für einen **jungen Mann** Stellung als
Gehilfe
derselbe hat bei mir gelernt und ist groß und kräftig, zum 1. Febr.
Albert Kuster, Ottleben, Kreis Oschersleben. 614

Suche für jüngeren, fleißigen
Gehilfen
welcher hier seine dreijährige Lehrzeit beendet hat und welchen ich bestens empehl. kann, zum 1. Febr. oder einige Tage später Stellung. Offerten mit Gehaltsang. erbeten.
Molkerei Hönigern, Kr. Namslau in Schles. 636

Aelt., gewissenh. Gehilfe m. allen Facharb. aufs beste vertr., sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum belieb. Antritt Stellung. Bitte Ang. an **A. Heidekrüger, Bischofswalde,** Krs. Schlochau. 643

Wir suchen für einen gewandten und pünktlichen
Käser,
verh., Stellung. Derselbe ist mit allen Facharbeiten aufs beste vertr. Kein Stundenarbeiter. (686
Gebr. Preßmar, Posilge, Westpr.
Angebote an
Schulz-Choinka, Sczyballen, Post Stöpen, Kreis Lötzen, Ostpr.

Junger Mann,
19 J. alt, d. sich vor keiner Arbeit scheut, fleißig und ehrlich ist, sucht zum 1. Februar 1927 Stellung, wo er das Molkereifach erlernen kann. Suchender ist über 2½ Jahre in hiesiger Molkerei tätig. Freundl. Angebote unter Nr. **394** an diese Zeitung.

Tücht., erfahrener Molkereigehilfe, 24 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum 1. Februar andere Stellung. Werte Angebote an (697
Heinr. Brinkmann, Zentral-Molkerei u. Weichkäserei W. Veth A.-G. Gandersheim am Harz.

Aelterer Tilsiter Käser, 32 J., mit Butterei u. Maschinen vertr., sucht zu sof. od. sp. Stellung, am liebst. als Oberm. od. Gutsm. Angebote erb. **E. Mertsch, Molkerei Schrewe, Allenburg,** Ostpr. (696

Junger Mann,
19 Jahre, sucht zum 15. Februar Stellung als **Milchkutscher.** Selb. ist guter Pferdepfleger und übern. auch etwaige Arbeiten in der Molkerei oder Landwirtschaft. Angeb. erb. **Frd. Prinzhorn, Dürhölten** b. Herchеid, Kr. Altena in Westfalen.

Nettes Fräulein sucht Stellung als
Verkäuferin
eventl. Hilfe mit im Kontor zum 1. oder 15. 2. 27 bei freier Station. Werte Angebote sind zu richten an **M. Börner, Großbauchlitz** bei Döbeln Nr. 6.

Tüchtiger Gehilfe,
23 Jahre alt, mit allen ins [...] schlagenden Arbeiten aufs [...] vertraut, gute Zeugn. u. Emp[...] vorhanden, sucht z. 1. Februa[...] andere Stellung. Angeb. an M[...]
Geh. Hugo Raake, Molk. u. K[...] Gandersheim a. H., W. Veth, [...]

Junger, strebsamer Gehilf[...] 22 Jahre, gute Schulbildung, [...] im Abrechnungswesen, techni[...] Buchführung, sicherer, flotter R[...]ner, gute Handschrift und vert[...] mit Kessel, Masch. (Kühlmasch[...]) sonstig. Betriebsarbeiten, sucht[...] stützt auf gute Zeugnisse zu[...] Febr. Stellg. Gef. Ang. erb. [...]
Barnack, Molkerei Sickte i. Br[...]

Suche für tüchtigen
Tilsiter Käser,
25 Jahre alt, der sich verän[...] möchte und den ich bestens e[...] kann, bald oder zum 1. 2. Stell[...] Derselbe ist mit allen Facharb[...] bestens vertraut und führt k[...] Reparaturen selbst aus. Gefl. [...] mit Gehaltsangaben erbittet
L. Ruoß, Molkerei Marienwerder, W[...]

Suche für einen 18jähr. streb[...]
jungen Mann
mit guter Schulbildung eine [...]stelle in einer Molkereigenoss[...] Offerten an
Molkereibesitzer C. Lehman[...] Engelstein, Ostpr.

Junger Mann,
19 Jahre alt, sucht Stellu[...] als **Milchkutscher.** Angeb[...] erbittet [...]
Fritz Bornschein, Prittitz, Kreis Weißenfels.

Suche für meinen Neffen
Lehrstelle
in Molkerei auf sofort in der [...]gebung von Hannover oder H[...]heim.
Wilhelm Kaiser, Hannov[...] Goethestraße 12.

Ält., durchaus erf. u. tüch[...]
Meierin
sucht gegen Kaution ode[...] Beteiligung, Leitung eine[...] Betriebes (ev. Rahmstat[...]) Bin vertraut mit Buttere[...] Hart- u. Weichkäser., Ko[...]tor, Milchunters., Damp[...]kessel u. allen Maschin. so[...] mit Schweinem. u. -Zuch[...] Ev. suche ein **Milchgeschä[...]** (500 Lt. Ums. ca.) mögl. [...] eig. Grundstück. Offerte[...] u. 682 durch diese Zeitun[...]

Meierin, 18 Jahre alt, arbe[...] ehrlich und zuverlässig, mit [...] Empfehlungen, auch mit Hau[...] Landwirtsch. bew., sucht St[...] Familienanschl. bezw. gute B[...]lung erw. Schles. bevorz. [...]
M. Aßmann, Wartha, Bz. Br[...]

Ostpr. Meierin
21 Jahre alt, sucht zum 1. F[...] Stellung. Selbige ist mit T[...]kessel, Maschinen, Separator [...] Butterei, Harz- und Weichkäs[...] Quarg gut bewandert. Gute [...]nisse vorhanden. Mit Haus[...] Familienanschluß bevorzugt. [...] Angebote an die
Meierin der Dampfmolkerei [...] bei Halberstadt.

****

Einheirat.

Für Molkerei=Fachmann, 33 Jahre alt, mittelgroß, gute Erscheinung, t 8 Mille

wird Einheirat gesucht!

r ernstgemeinte Angebote mit näheren Angaben und Bild, welches rückgesandt wird, sind unter **Nr. 63** an die Molkerei=Zeitung in Hildes= m zu richten. — Vermittlung durch Verwandte od. Bekannte angenehm.

****

olkereifachmann und Chauffeur, ang 20er, sucht zum 1. Februar ellung, Führerschein 3 b, evtl. als hilfe oder Chauffeur vertr. mit ser., Butt., Kessel und Maschin., smaschine, sow. all. and. Facharb. nge, **Lindenau**, Kr. Heiligenbeil.

Gehilfe, mit sämtl. Facharbeiten wie Tilsiter= und Romadur=Käse= vertraut, sucht zum 15. 1. 1927 ellung. Werte Angebote erb. der **ehilfe der Meierei Brodersby**, Post Karby (Schleswig).

Suche Stellung als **Obermeier, Gehilfe oder als alleiniger.** Bin J. alt, habe Fachschule besucht, sicherer Rechner, in allen Fach= beiten durchaus vertr. u. im Bes. ster Empfehl. Um Angeb. bittet **H. Knuth, Loitz in Pomm.,** Peenestraße. 473

Herzliche Bitte.

Tücht. Molkerei=Verwalter, 37 J. t, verh., aus Posen jetzt Polen, undehrl., zuverl. u. fleißig, 10 J. leitender Stellg., sucht passenden Wirkungskr. als Verwalt., Oberm., äsemeister od. dergl. **Mit sämtl. acharb. praktisch sowie kaufmänn.** st. vertr. In der Hart= u. Weichk. alte Kenntn. Gen.= od. Privat= olkerei i. Pom. od. Schles. bevorz. ber nicht Beding. Erstkl. Zeugn. Refer. zur Verf. **Kaut. 3000 M.** fferten erb. unter **„grundehrlich"** r. **523** an diese Zeitung.

Tücht., solid., selbst. arbeitender **olkereigehilfe** sucht für sofort od. Februar dauernde Stellung als eizer u. Maschinenf., Käser, für utterei od. als allein. Selb. ist in . Facharb. gut vertr., auch Kühl= aschin., Milchuntersf., versch. Käse= rten u. Quargfabrik. Ang. erb. **E. Klinner, b. Loske, Heinzendorf, Kreis Wohlau.**

Tücht., solider, zuverlässig. und an arbeit gewöhnter **Molkereige= lfe** sucht zum 15. Jan. od. 1. Febr. tellung. Selb. ist m. all. ins Fach lagend. Arbeiten best. vertraut, wie m. Kessel, Maschinen, Eis= aschine, Milchversf., Butterei und äserei. Gute Zeugn. stehen zur erfügung. Geg. gleich. Werte ngebote erbittet **Julius Czerlik, ampfmolkerei Eszergallen,** Post allehten, Kreis Darkehmen, Ostpr.

Junge Meierin mit Butterfertig., ilchuntersuch. u. Maschinen vertr., ht Stell. z. 1. 2. 1927. Geg. gl. ute Zeugn. vorh. Gefl. Zuschr. erb. **lene Salzmann, Kiauten** b. Gr.= ominten, Kr. Goldap, Ostpr. (544

Tüchtiger, strebsamer Gehilfe, Jahre alt, sucht zum 1. 2. pass. auerstellung. Selbiger ist vertr. it allen Facharbeiten, wie Butt., etr., Kessel u. Maschin. Besitze fl. andschrift, sicherer Rechn., mit Ab= chnung, Versand u. Expedition stens vertr. Gute Zeugn. stehen r Verfügung. Frdl. Ang. erbittet **Ehlers, Molkerei = Genossenschaft Schlawa i. Schles.**

Suchen für tüchtigen

Gehilfen

r die Molkereischule besucht hat, m 15. 1. Stellung als 1. Gehilfe, Bermeier oder Betriebsleiter. elbiger ist mit allen ins Fach lagenden Arbeiten vertraut und nen wir denselben sehr empfehl. erte Angebote erbittet (350 **Dampf=Molkerei Nadegast,** ngetr. Gen. m. beschr. Haftpflicht.

Suche für meinen

Gehilfen

der mich während meiner Abwesen= heit voll und ganz zu meiner vollst. Zufriedenheit vertreten hat für sof. oder später Stellung. Der junge Mann ist 25 Jahre, sehr tüchtig, ehrlich u. nüchtern, hat gute Hand= schrift und gute Erfahrung, eignet sich für jeden Posten und kann ihn jed. Kollegen bestens empfehlen. Werte Angebote erbittet (567 **H. Ziesemeier, Molkereipächter, Grischow bei Treptow** (Toll.)

Junger, strebsamer

Gehilfe

18½ Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten, insbesondere Butterei, Milchversand, Kessel, Ma= schinen und in der Quargkäserei bestens vertr., sucht zum 15. Jan. oder einige Tage später Stellung. Werte Ang. erbittet **Willy Richter, Lindau** in Anhalt. (584

Tüchtiger, solider Gehilfe

24 J. alt, f., gest. a gute Zeugn. u. Empfehl., Stelle z 1. Febr. ev. ein. Tage früh. Selb. ist erf. in Frisch= milchversand, Dauererhitzung, But= terei, Flaschenmilch und Joghurt= herstellung, auch Kenntn. in Käse= rei, ferner mit Kessel, Maschinen, Kühlmasch. auf das Beste vertr. und an ein flottes, saub., selbstän= diges Arbeiten gewöhnt, in städti= schen Betrieben als 1. Gehilfe tätig gewesen, vorletzte Stelle 2 J. tätig. Selbiger würde auch Stelle als al= leiniger annehmen. Gegend gleich. Werte Angebote erbittet (579 **Carl Bohnau, Rheinhausen** Kreis Mörs, Rheinland Sofienstraße 17.

Suche für meinen Sohn, 18½ Jahre alt, evang., für Anfang Fe= bruar oder später eine Stelle als

Volontär

zwecks weiterer Ausbildung in ein. modernen Molkerei. Selb. hat 2 Jahre im väterlichen Betrieb ge= arbeitet und Handelsschule mit be= stem Erfolge absolviert. Werte An= gebote unter **Bez. Osnabrück Nr. 608** durch diese Zeitung erbeten.

Junger, tüchtiger

Molkereigehilfe

sucht zum 15. oder später Stellung, am liebsten i. Großbetriebe. Refe= renzen sowie Zeugnisabschriften stehen zur Verfügung. (595 **Emil Hölzner, Götschendorf** bei Milmersdorf.

Befähigt. u. tüchtig. Fachmann, nicht unter 27 Jahren, übermittler Statur, ist Gelegenheit geboten in eine in milchreicher Gegend Sachs. geleg. Molkerei

einzuheiraten

und als Teilhaber einzutreten. Be= werber m. bestimmten kurz. Werde= gang und Bild wollen sich vertrau= ensvoll wenden unter **Nr. 534** an diese Zeitung.

Molkerei=Verkäufe.

Laden als Filiale

in verkehrsr. Straße, Eckgrundstück, zu vermieten. Würde eventl. die Leitung übernehmen. (674 **Hch. Tippel, Quedlinburg a. Harz.**

Harzkäserei

in Sachsen, komplett für 150 Ztr. Quarg wöchentl. Verarbeitg., elek= trisch eingerichtet, mit freiem Ein= familienhaus, krankheitshalb. sof. zu verpachten oder zu verkauf. Ge= fällige Anfragen unter **606** an diese Zeitung.

Molkereikauf, =Pacht oder Beteiligung

an einem gesunden Unternehmen von Fachmann gesucht. Vermittl. angenehm. Kapital vorhanden. Angebote erbeten unter **P. Nr. 576** durch diese Zeitung.

Krankheitshalber sofort meine

Molkerei und Mühle

zu verkaufen. Nähe westfäl. Indu= striegebiets. Milch = Durchschnitts= quantum 2000 Liter. Betrieb mod. eingerichtet. Gebäude sow. Pferde= u. Schweinestallungen massiv und in tadellosem Zustande. Sehr ge= eignet zur Aufnahme des Getreide= und Kunstdünger=Geschäftes, da am Ort so gut wie keine Konkurrenz. Platz für Lager usw., sowie großer Obst= und Gemüsegarten vorhan= den. 6 Zimemrwohnung nebst Küche und Beigelaß wird sof. frei. Preis 55 000 M bei 25—30 000 M Anzah= lung. Gefl. Angebote unter u. **Z. 410** an diese Zeitung.

Suche zu kaufen (432

Milchgeschäft.

Mindestumsatz 500 Liter, m. Woh= nung, in ländl. Gegend. Gebe in Tausch Wohnhaus mit Einfahrt in Wanne, mit Wohnung. Ang. unt. **A. 765** an **A. Crisand,** Ann.=Exp., **Dortmund.**

Milch= Engros=Geschäft

in Hamburg, tägl. ca. 2000 Liter Umsatz, eingerichtete Meiereiküche, Motorbetrieb, Milchkannen für 6000 Liter, 2 Pferde, 2 Wagen, 4 Zimmerwohnung, ohne Tausch, ist zu verkaufen. Käufer mit min= destens 15 000 M Anzahlung wen= den sich an (445 **Lorenz Fischer, Hamburg** Neue ABCStraße 18.

Beabsichtige meine

Dampfmolkerei

in milchreich. Gegend Ostpreußens, mit 24 Morgen Land u. elektrisch. Licht, z Zt. 1500 Liter, im Sommer über 4000 Liter, zu verkauf. Preis 60 000 M, Anzahlung 25 000 M. Angebote unter **Nr. 414** an diese Zeitung.

Molkerei,

nur wirklich reelles Objekt, mit größerer Milchanlieferung, mögl. bahngünstig zum Industriegebiet gelegen, jedoch nicht Bedingung, m. einer Anzahlung von 10—20 000 M zu kaufen evtl. zu pachten gesucht. Ausführliche Angebote unter 212 an diese Zeitung erbeten.

Molkerei= u. Käserei= Grundstück

am Hauptbahnhof in Bremen, mo= natliche Mieteinnahme 165 M, tgl. Fabrikation von 500 Camembert, im Sommer täglich 600 Sahnekäse, und Großhandlung in Butter und Käse, 11 Zimmerwohn. freiwerdend und beschlagnahmefrei, wegen Aus= einandersetzung zu verkaufen. For= derung ca. 35 000 M, Anzahl. 6000 bis 10 000 M. Angeb. erb. (553 **E. Bundgaard Bremen,** Rembertistr. 94.

Umständehalb. sofort meine gut= gehende

Molkerei

zu verkaufen. Winterlieferung 2000 Liter, im Sommer 8—9000 L. Gebäue sind neu sowie schöne große Wohnung vorhanden. Nur tüch= tige Fachleute mit genügender An= zahlung wollen sich melden. Ange= bote unter **M. H. Nr. 409** durch die Molkerei=Zeitung in Hildesheim.

Großstadtmolkerei,

Umsatz täglich 1000—1200 Liter, im Detail und Engros, sofort zu ver= kaufen. Forderung 32 000.— Rmk. bei 10—15 000.— Rmk. Anzahlung. **E. Bundgaard, Bremen,** Rembertistraße 94. (666

Achtung!

Selten günstige Gelegenheit:

Verkaufe zu sofort meine ganz modern eingerichtete und in vollem Betrieb befindliche

Harzerkäsefabrik

über 200 qm große Räume, alles elektrisch, neueste Maschinen, mit feinem Lieferauto, guter Kundschaft und guten Quarglieferanten. Selbige liegt im Harz. Reflektanten, welche über 10—12 000 Mark bar verfügen, Hor= cher zwecklos, wollen sich unter **Nr. B. 533** durch die Molkerei = Zeitung in Hildesheim melden.

Die Molkerei in Pegestorf

nebst Stallung für 400—500 Stück Schweine soll am **Mittwoch, den 19. Januar 1927, nachmittags 3 Uhr in Bodenwerder** in der **Ahrberg'schen** Wirtschaft „zur alten Traube" im freiwilligen Auftrage öffentlich meistbietend durch einen Notar versteigert werden. Sämtliche Gebäude sind massiv. Verkäufer verpflichtet sich, dem Erwerber die Molkerei lastenfrei aufzulassen. Zum Erwerbe ist eine Anzahlung von 15 000 G.=M. erforderlich. Kaufliebhaber erhalten nähere Auskunft und Ausweis zur Besichtigung der Molkerei durch

Rechtsanwalt u. Notar **Paul Senckel** u. Rechtsanwalt **Dr. Walter Kock** in **Hameln,** Ostertorwall 37.

Molkereifachmann
sucht als Selbstkäufer rentable
Dampfmolkerei
zu kaufen. Anzahl. 10—15 000 Mk.
H. Benz, Berlin NW. 87,
Levetzowstr. 9.
Telefon Hansa 3810.

Konkurrenzlose
Dampfmolkerei
im Oldenburgischen, jetzige Anlieferung ca. 2500 Liter, welche z. T. versandt w., zu verkaufen. Forderung ca. 55 000,— Rmk. Anzahlung nach Vereinbarung. (667
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Dampfmolkerei
in Mecklenburg, Anlieferung 1500 Liter, zu verkaufen gegen 10 000.— Rmk. Anzahlung. (668
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Meierei
zu kaufen gesucht mit guter Existenz u. Wohn. b. sof. Baranzahlung v. 10 000 evtl. 15 000 Mark. Ausführliche Angebote evtl mit Bild unter Nr. 687 an diese Zeitung.

Stadt-Molkerei
in Großstadt Schleswig-Holsteins, glänzende Existenz, mit Milchrestaurant, direkt a. Gehölz gel., umständehalber zu verpachten od. zu verkaufen. Erforderlich Mark 15 000,—, Preis Mark 37 500,—. Eiloff. erb. **A. Wenner, Rendsburg,** Alte Kieler Landstraße 14.

Versandmolkerei
mit Schweinemästerei, herrl. Gebäude, umständehalber sofort zu übernehmen. Tägliche Anlieferung und Versand nach Hamburg heute ca. 1500 Lit. Nur Käufer, welche über Mk. 10 000,— bar verfügen, wollen nach hier kommen. (689
A. Wenner, Rendsburg.
Telefon Nr. 2756

Landmolkerei
an Bahn gelegen, günstiger Absatz aller Produkte i. Kleinhandel, gut. maschinelles Inventar, sowie zwei Pferde, Wagen pp. i. Pachtgrundstück mit erforderlichen Ländereien bei sehr günstig. Pachtvertrag, weg. Uebernahme eines anderen Unternehmens besonders günstig zu verkaufen. Erforderlich etwa 3000,00 Rmk. Grundstück, welches vollst. neu ist u. Raum für jede Betriebseinstellung bietet, kann evtl. auch käuflich übernommen werden. Gefl. Angebote erbeten unter **Brdbg.** Nr. 675 an diese Zeitung.

Wer leiht Molkerei auf 1 Jahr gegen gute Zinsen und Sicherheit
500—700 Mark
gegen Quarglieferung. Angebote unter Nr. 494 durch diese Zeitung.

Kauf-Gesuche.

Rheinische Molkerei sucht gut erhaltene 1000 Liter-
Käsewanne
zu kaufen, sowie
Kolbenpumpe
1500 Liter stündliche Leist. Angeb. unter Nr. 347 an diese Zeitung.

---

3 Stück gut erhaltene
Milchverkaufswagen
(geschlossene Klingelwagen)
zu kaufen gesucht. Angebote an
Schoene, Halle a. S.,
Lindenstraße 49. 615

Sofort zu kaufen gesucht zwei gut erhaltene (592
Flächenkühler
Verdampfer und Wasservorkühler. Gefl. Angeb. erb.
Molkerei Hermeling
Essen in Oldenburg.

Sturzbutterfaß,
2/300 Liter, gut erhalten, gesucht. Offerten vermittelt die (366
Molkerei Liebenau in Hannover.

---

4 guterhaltene (568
20 Lt.-Milchkannen
sucht
Molkerei Grischow
bei Treptow a. Tollense.

Sterilisator
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis, Alter, evtl. mit Photo, unt. Nr. 484 an diese Zeitung.

Gut erhaltener gebrauchter
Butterkneter
(Tellerform)
Durchmesser ca. 1.20—1.50 Mtr., zu kaufen gesucht, Offerten erbeten an
Friedrich Dannenmann,
Buttergroßhandlung,
Frankfurt a. M., Dreieichstraße 39

Suche zu kaufen großen
Sterilisator
für 1000—1500 ½ Liter-Flaschen. Angebote unter **M. Nr. 654** a. diese Zeitung erbeten.

Suche Dampfkessel,
12—15 qm. Heizfl., mindestens 7 Atm., neuerer Jahrgang, b. Barzahlung. Angebote unter Nr. 662 an diese Zeitung.

Suche zu kauf. einen **Milchkühler,** ca. 500—800 Lt. Stundenl. und ein **Milchbassin,** 300—600 Lt. Inhalt. Offerten unter Nr. 680 an d. Ztg.

Mehrere gebrauchte
Flammrohrkessel
als Wasserbehälter, 5—15 cbm. Inhalt, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 670 an diese Zeitung.

Kauf-Angebote.

Verkaufe lieg.
Flammrohrkessel,
10 qm. Heizfl., 8 Atm., reine Pap. Habe Kessel überholen lassen, teils neue Armatur, brauche aber jetzt größeren. Billiger Preis. Angeb. unter Nr. 663 an diese Zeitung.

Aeußerst günstig.
Lieferwagen N. A. G., 15 Zentner Trgd., mit elektr. Licht, für 2000 Rmk. zu verkaufen, als Garantiesumme können 500 Rmk. einbehalten werden.
Tausche auch gegen folgende, gebr., aber guterhaltene Maschinen und Geräte, auch in einzelnen Teilen:
1 **Entrahmungs- und Reinigungszentrifuge** mit direkt. Antr., Alfa oder Westfalia, 1—2000 Lt. stdl.,
1 **Heißwasserbereiter** für 2—3000 Liter stdl.,
1 **Berieselungsvorwärmer** für 1000 bis 2000 Liter stdl.,
1 **Dampfsparmotor,** neues Modell, N. 4,5 oder 6,
1 **Ammoniak-Kühlanlage,** 4—6000 Kalorien mit Eiszellen.
Was mehr kostet zahle zu.
1 **Degermator,** 800—1000 Lit. stdl. Offerten unter Nr. 676 durch diese Zeitung.

Eine Quargmühle „Ideal" Nr. 4,
Type B, fast neu, **eine Käseformmaschine Automat B mit Formansf.** u. eingeb. Elektromotor, neu, preiswert zu verkaufen.
Berger, Großenhain, Johannesallee 4 a. 700

---

30 Jahre sofort lieferb., gute, starke
Milchkannen
Steckdeckelkann. 20 Ltr. 10.50 GM.
Bügelverschlußt. 20 Ltr. 11.90 GM.
Jede Größe sofort lieferbar.
Emaillierte Verkaufskübel m. Deck. und Vollmilchschrift für Ladentisch, 20, 30, 40 Liter.

Erhardt Harting Berlin S 14, Stallschreiberstr. 84 liefert sämtliche Bahnversandschilder

gute, lesbare Messingschilder. St. 15—30 Pf., maschinell gestanzt. Lieferzeit 1 Tag. Versand unter Nachnahme, **Vollmilchschilder** und andere, auch Zahlen von 5 Pf. an. **Handkannen, Meßeimer, Maße. Milchsiebe — Wattefilter. Plomben,** 8 mm., Kg. **1,50** *M.*

Buttermischmaschinen günstig
Zufallsangeb., Ausnahme, ungebr.!
Astra-Wendekneter, Kraftbetrieb, 90 cm Teller, nur 400,— *M.*,
Rhenania-Butterkneter, Kraftbetr., neu 90 cm Teller nur 330.— *M.*
Molkerei-Maschinen-Fabrik
Erhardt Harting, Berlin S. 14
Stallschreiberstr. 8 A. nur
Fernsprecher Moritzplatz 107 32.

Neue Buttertonnen
mit stark. Holzreifen, Waschwannen aus bestem Eichenholz **sowie Fässer und Kübel jeder Art** liefert preisw.
O. Reineward, Böttcherei, Bremervörde (Hannover).

Milchfässer
aus Eichenholz, ca. 40 Ltr. Inhalt, stets am Lager. (4381
C. Schumacher,
Berlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Infolge Neuanschaffung verkauf. wir unsere **Ahlbornsche**
Dampfmaschine,
15 PS., mit **Speisepumpe,** u. uns. **Ahlbornsche Kohlens.-Kühlanlage** 18—20 000 Kalorien, zu sammen f. **Rmk. 3000.—.** Die Maschinen sind noch ca. 14 Tage im Betriebe zu besichtigen. Ernste Reflektanten bitten wir um Besuch. (631
Molkerei-Genossenschaft Cammin in Pomm.

Harzerkäsekisten,
6000 Stck. 24 × 20 × 5 i. L.
4000 Stck. 23 × 20 × 5 i. L.
genagelt, auch in kl. Posten abzug. Angebote mit Kassapreis unter Nr. **650** an diese Zeitung.

Wegen Umstellung des Betriebes bieten wir ungefähr zum 1. April d. J. zu günstigen Preisen an:
1 kompl. Bergedorf. Molkereianlage,
stündl. Leistung 4000 Liter, bestehend aus:
1 **Entrahmungs- u. 1 Reinigungszentrifuge,**
1 **Rahm- und 1 Milchpasteur,**
1 **Wärmeaustauscher,**
1 **Buttersertiger,** 650 Lit. Verbutt.,
1 **Rahmreifer,**
2 **Elektromotore,** 7,5 und 5 PS., u. anderes mhr.
Sämtliche Maschinen sind im gut. Zustande und können im Betriebe besichtigt werden.
Wir suchen zu kaufen eine kompl. Anlage für 1500 Liter Stundenlstg. und erbitten sofortige ausführliche Angebote. Gefl. Off. erbittet **Erste Luckenwalder Milchvertriebsgenossenschaft m. b. H., Luckenwalde** Berlinerstraße 64. 626

Butterknetmaschine
System Miele, Tellerbr. 100 cm., gebr., aber in bestem Zustande weg. Umstellung des Geschäftes preiswert zu verkaufen. (631
Th. Hartmann, Plauen i. Vogtl., Seumestraße 19.

Als Molkerei Guhrau 40 lt. Empf. Schöwer Berlin

Bahnversandschilder

Hermann Jordan
Molkerei-Maschinenfabrik
Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 21

Butterfässer,
nur einmal gebraucht, vollstä[ndig] sauber, offerieren wir zu —,7[…] das Stück ab Leipzig.
Gotthelf Michaelis u. Co.
Buttergroßhandlung
Leipzig, Kohlgartenstr. 1—[…]

Gut erhaltenen, wenig gebrau[chten]
Lübbers Käse-Automat A[…]
mit vier verschiedenen Auswi[…] zum festen Preis von 500 Ma[rk] sowie **100 Stück Rohrhorde[n]** Randleisten 60 × 100, je [...] 1 *M*, sofort gegen Kasse zu ver[kau]fen. Reflektanten wollen sich [unter] **Nr. 413** durch diese Ztg. melde[n].

Ahlbornsches Sturzbutterfaß,
Gesamtinhalt 160 Liter, fabri[k…] weil zu klein, billig zu verka[ufen]
Minna Scholze,
Molkerei Eckersdorf b. Sag[an] in Schlesien.

Käse-Kiste[n]
beziehen Sie **prompt** und **preiswert** von
R. Leinbrock Nach[f.]
Niedersedlitz.

Käsehorden „Ne[…]"
verbessert, für jed. Käsefabrik[…] von großem Vorteil. D. R. G[…] Nr. 889 763, sowie
Lenkwagen
liefert
Franz Graën, Käsehordenfa[brik]
Machtsum, Krs. Hildeshei[m]

Harzerkäsekiste[n]
aus Nadelholz, sauber und [...] (Kreissägenfeinschnitt) genag[elt] jed. gewünscht. Größe gibt bil[lig]
Ernst Rothkirch, Kistenfabr[ik]
Kreibau i. Schl.

Holzspanschachte[l]
und Harzerkäsekistchen erzeug[t u.] liefert zu günstigsten Preisen
Rud. Fiedler, Spanschachtel- u. Holzwaren-Industrie, **Rokitni[…]** Adlergebirge Tschechoslowa[kei]

Quarg-Mühlen
und
Quargpressen
in jeder Größe baut
Ernst Bicker,
Eldagsen in Hannover.

Verkaufe eine fast neue
Quargknet- u. Kä[se]-Formmaschine
und 40 fast neue
Rohrhorden
60 × 100, mit Randleisten u. [...] für den festen Preis von **280** [...] Nehme auch Käse in Zahlung [...] unter **Nr. 655** an diese Zeitu[ng].

Stanniol

Bedruckte

Zinnfolien - Etiketten

für

Käse-Packungen.

Bestes, haltbares Fabrikat.

Stanniolfabrik Arthur Wolff
Breslau 8-Rothkretscham

Wasserbeschaffung

h Bohrbrunnen mit patentamt-
geschütztem Kiesfilter, daher
te Haltbarkeit und Ergiebig-
Andauernde Tätigkeit für
kereien ist beste Empfehlung.
ldenburg. **Ferd. Bohlmann.**
Fernruf Nr. 408.

Paketadressen

gelbe und weiße

1000 gelbe u. 1000 weiße
Adressen mit Firmendruck
für Molkereien nur 16.—
in 10 Blocks zum Durch-
schreiben Mark **17.50**

Nachnahmekarten mit Zahl-
karte oder Postanweisung
vorschriftsmäßig u. billig

Molkereizeitungs-Druckerei
Hildesheim

Größte Spezial-Druckerei für sämtliche
Molkerei-Drucksachen

Holzspanschachteln

Harzerkäsekisten

□-Käsekisten

Butterkisten

Flaschenkasten

liefert

als Spezialität gut und billig

lzindustrie Peucker A.-G.

eucker, Kr. Habelschwerdt

Maschinen u. Apparate z. Herstell. v.

◆ Kochkäse ◆

(20 jährige Erfahrung)

Gebr. Klaus, Flensburg

Molkereimasch.-Fabrik

Milchpappscheiben

fert prompt und billig (3975
C. Lahmann, G. m. b. H.,
Hannover-L.,
Kl. Hohestr. 6.

Verzinnen

n abgen. Milchkannen u. sämtl.
olkereiartikeln, 20 Lt.-Kanne M
—, bei größer. Mengen Rabatt.
Ed. Meyer, Hannover,
Kronenstraße 14. 8369

Molkerei-Kalender 1927

Ein Taschen-, Notiz- und Nachschlagebuch für Molkereifachleute.

Aus seinem Inhalte sei erwähnt:

Termin- und Notiz-Kalender.

Gesetzliche Bestimmungen. Auszug aus der Gewerbeordnung über die Verhältnisse der Betriebsleiter, Gehilfen und Lehrlinge betr. Kündigung, Zeugnisse, Arbeitsbücher, Sontagsarbeit usw. — Kranken-, Invaliden- und Unfall-Versicherungsgesetze. — Umsatz-, Reichseinkommen-, Körperschafts-, Vermögens- und Lohnsteuer. — Verordnung zur Regelung des Verkehrs mit Milch. — Einfuhrzölle.

Milchwirtschaftliches. Zusammensetzung der Kuhmilch und Butter. — Milchfehler, Butterausbeute und Käseausbeute. — Fettgehalt der Kesselmilch. — Ein- und Ausfuhr von Milch- und Molkereierzeugnissen. — Berliner und Hamburger Butternotierung. — Chemische Zusammensetzung der Milchprodukte usw. — Die notwendigsten Untersuchungen der Milch. — Formeln für die Ermittlung der Milchbestandteile. — Die Butterei. — Nährwert und Preis von Milch und anderen Nahrungsmitteln.

Sonstiges. Milchw. Versuchs- und Lehranstalten. — Ausländische milchwirtschaftliche Zeitungen — Formulare und Plakate. — Postgebühren-Tabelle ab 1. Januar 1925 usw.

Gegen Einsendung von 2.50 Mk. oder Nachn. zu beziehen von der

Buchhandlg. der Molkerei-Zeitung, Hildesheim.

Nach dem Auslande liefern wir nur gegen vorherige Betrageinsendung.

Die sicherste und vornehmste Schutz-Packung besteht aus

echter Zinnfolie
echtem Stanniol

Zinnfolie übertrifft alle anderen Metallfolien sowie Papierpackungen durch größten Schutz vor Wärme, Austrocknen und Gewichtsverlust.

Billigst und schnellstens lieferbar durch

Centralstelle der deutschen Zinnfolien-Fabriken
Berlin SO. 16.

Brunnenbauten!

Spezialität: Kiesschüttungsbrunnen mit besonders bewährten Filtern für großen Wasserbedarf und feinkörnige Schichten.
D. R. P. u. D. R. G. M. a.
Kein Inkrustieren und Verstopfen der Filter möglich.
Vertiefung vorhandener Brunnen.
Feststellung von Wasseradern mittelst Wünschelrute.
Auf Wunsch Ingenieurbesuch!

Gebrüder Hamann
Magdeburg, Fernruf 2168, 9370
Fil. Hannover, Fernruf: West 8017

Milchfilter

„Rapid"

für große Leistungen.

Keine Schädigung der Vitamine!

Beste Referenzen!

F. Stamp G. m. b. H.

Fabrik für Molkereigeräte

Bergedorf 18 b. Hamburg.

Neumärkische Kistenfabrik
Landsberg/Warthe
Fernmühlenstr. 24. Tel. 775

Gute Geschäftsbücher

Molkerei-Geschäftsbücherfabrik
AD. ESSICH & Co
Oldenburg i/O.

Kümmel

allerbeste, großkörnige, dopp. gereinigte Ware je Zentner Mk. 47,—. Nachnahme oder Vorkasse. Auf Wunsch Muster. (7982
Paul Kaltlösch, Apfelstädt.

PAPPSCHEIBEN
BESTER MILCHFLASCHEN VERSCHLUSS
VERSCHLUSSTREIFEN
NUR ECHT WENN DIESER STREIFEN UNVERLETZT
VOLL REINE MILCH
FALTSCHACHTELN
FÜR BUTTER UND KÄSE
KÄSEETIKETTEN
CAMEMBERT GARANTIERT VOLLFETT

ST. GÖPPERT
WALDKIRCH
(BREISGAU)

Formen

für Frühstücks-, Camembert-, Brie- und Tilsiter Käse usw. fertigt und liefert in allen gewünscht. Größen und Blechstärken zu äußerst günst. Preisen. (4102

Max Schirmer, Berna
b. Bellmannsdorf, Kr. Lauban in Schles.
Vertreter gesucht!

Ewald Noacks
Käse = Erhaltungssalz
gegen Laufen und Maden
Käse = Reife
erprobt. Schnellreif. = Mittel
Potrium
gesetzl. gesch.
bewirkt Quillen u. schnelleres Reifen, sind seit 30 Jahren **bewährte Spezialität.** u. empfehlen sich von selbst ohne Riesenreklame. Nur echt zu beziehen vom unterzeichneten Hersteller.
Biete ferner an zu billigsten Tagespreisen: **Natron**, nur allerbeste Ware, **Käsefarbe, Käselab=Pulver, Kümmel, Horden, Schaufeln, Pergament = Ersatz = Papier** usw.

Universal = Käseformer mit auswechselbaren runden und langen Formschalen. — Man verlange Preisliste.

Ewald Noack
Magdeburg
gegr. 1894
Tauentzienstr. 8. Fernruf 1824.

Milchpappscheiben
liefert als Spezialität billigst
Josef Stiefel
Lünen a/Lippe

Original Buschmann Dampferzeuger

leistet Überraschendes bei wenigstens ²/₃ Brennstoffersparnis gegenüber motorisch angetriebenen Maschinen. Preisangebote u. Vertreterbesuch kostenlos. Günstigste Zahlungsbedingungen.

Moritz Buschmann
Lommatzsch Sa., E.
Älteste Spezial-Fabrik

Großfabrikation von:

Milchtransportkannen nahtlos u. geschw. rostfrei verzinnt
„Original Sindermann" Preisgekrönt d. d. D. L. G.
Aluminium-Milchtransportkannen
„Original-Sindermann"
Wattemilchfilter für Stallgebrauch zur Erzielung unbed. reiner Milch
Milchfiltrationswatten
Runde Gegenstrom-Milchkühler
mit nahtlosem äußerem Kupfermantel ohne Lötstelle sowie innerem Kupfermantel, auseinandernehmbar, Kühlfähigkeit auf 1—2° Kühlwassertemperatur.
Rahmerhitzer a) mit direkter Unterfeuerung, b) für Dampfanschluß,
für kleinere Betriebe zur Erzielung eines haltbaren Rahmes zur Lieferung auf weite Entfernungen.
Dampfkäsewannen / **Milchbehälter** } aus verzinntem Kupfer- oder Eisenblech oder Aluminium.

Internationale Metallwerke
Georg Sindermann
Mallmitz, Strecke Sagan-Liegnitz.

Konkurrenzlos

Käsehorden u. Lenkwagen

in bester Ausführung, Neuflechtung defekter Horden.
Otto Schulze, Käsehordenfabrik, **Bockenem** (Harz).

Bau u. Inbetriebsetzung

kompletter Anlagen zur Fabrikation von Block- u. Schachtelkäse ohne Rinde.

Modernste, bestbewährteste Kochmaschinen, Spezial-Abfüllmaschinen, Stanniolform=Maschinen zum Bilden der Hülsen für 6/6 und ungeteilte Käse (Einblattsystem), Aluminiumformen, sowie sämtl. Einzelgeräte.

Ia Referenzen.
Konkurrenzlose Preise.

Ausführliche Kostenanschläge, Kataloge, fachmännische Beratung und Ingenieurbesuch kostenlos.

Carl Merkh, Apparate- u. Maschinenbau-Anstalt, Ulm a. D.
Spezialfabrik für Käserei-Einrichtungen.

Billigste und zuverlässigste
Untersuchung von
Milch, Butter, Käse, Wasser, Futtermitteln
sowie alle sonstigen chemischen Arbeiten mit gleichzeitiger Beratung übernimmt das
Laboratorium deutscher Molk.-Besitzer
Berlin SW. 11, Dessauerstr. 7,
unter Leitung der staatlich geprüften Nahrungsmittelchemiker
Dr. H. Scherer Dr. H. Hautog.

Milchflaschen Yoghurtflaschen

aus weißem Glase
für **alle Verschlußarten**
liefern als Spezial - Glasfabrik
Lüner Glasmanufaktur G. m. b. H., Lünen i. Westf.
Telefon 80 und 130
Verlangen Sie bitte bemustertes Angebot!

Buttertonne
einmal gebraucht, gut verbött mit passenden Deckeln und fe Reifen.
Stück 0.80 ab hier.
Paul Lindne
Halle a. S.,
Butter=Großhandlung.

Käsefabriken und Großkäserei
Betrifft
Käsehorden u. Lenkwa
Wollen Sie **prompt und gut** bedient werden, so wenden Sie an die älteste Spezialfabrik Artikel. Jeder Posten und Art sofort lieferbar. Beste
Paul Wüsten vorm. Fr. Gro
Spezialfabrik für Käsehorden Lenkwagen
Gronau in Hann. Fernspr.

Milchkanne

20 Liter Inhalt, mit Steck RM. 9,50, mit **Bügelverschluß** 10,50, liefert solange Vorrat
Milchkannen=Vertrieb,
Schöppenstedt in Brschw.

Kisten u. Kistente
aller Größen bei guter Ver tung hat laufend abzugeben
Sägewerk „Waldschloß Neu Vorderheide.

Käseform - Zan
für alle Ar Quarg- un Weichkäs
fertigt in soli Ausführung stark verzi
Maschinen-Fab
A. Lübber
Langensal

Holzspan - Schacht
in allen Größen, geleimt und ohne Heftung, billigst
W Lux & Soh
Stuhlseiffen, Kr. Habelschw

Etikette

für alle
Käse-Sorte
liefern billigst
Gebrüder Güttl
Zittau i. Sa.

Hanfkordel,
2= und 3=fach,
prima helle Ware, ℳ 1,98 p.
Bindfadenhaus M. Nachf.
Hamburg 13, Bundesstraße

Alleinvertretung
einer leistungsfähigen Käsefabrik sucht bestens eingeführte Firma. Rich. Rathsmann, Berlin NO. 18, Landsberger Straße 106. Fernsprecher: Alexander 4974.

Prima süßen
Speisequarg
z. Zentner 23,— Mark, ab Station hat laufend abzugeben. (421
Molkerei Gotzens, Niederkrüchten, Kreis Erkelenz.

Butter,
1. und 2. Qualität, direkt ab Molkerei kauft laufend gegen prompte Kasse. Angebote unter Nr. 506 m. Preisangabe an diese Zeitung.

Tilsiter Magerkäse
sowie alle anderen Sorten, auch Ausschuß, ¼- u. ½fett, kauft lauf.
F. C. Töllner, Norden.
Zusenden an den Spediteur **R. Meyhöfer, G. m. b. H., Königsberg** (Ostpreußen).

Prima süßen
Speisequarg
per Zentner 21,— Mk. hat noch abzugeben (502
Molkerei Kattern bei Breslau.

Vollmilch.
Westfäl. Versandmolkerei, günst. zum Industriegebiet liegend, hat täglich 2500—3000 Liter gereinigte, dauererhitzte und tiefgekühlte
Vollmilch
in eigenen Kannen auf Jahresabschluß an zahlungsfähigen Abnehm. abzugeben. Angebote unter Nr. 500 an diese Zeitung erbeten.

Molkerei Daskow b. Bamgarten in Pomm.
hat
Quadratkäse,
angereift oder frisch vom Salztisch an zahlungsfähigen Abnehmer abzugeben. (490

Genossenschafts-Molkerei hat ab sofort 2000 Liter gereinigte und tiefgekühlte
Vollmilch
nach Köln oder Industriegebiet auf Abschluß abzugeben. Angebote u. Nr. 346 an diese Zeitung.

Habe wöchentlich 3 Tonnen wirklich erstklassige
Molkereibutter
abzugeben. Sicherheit, Referenzen Bedingung, sonst Nachnahme. (539
W. Hoppe, Osterode, Ostpr.
Telegr.-Adr.: Käsehoppe.

Molkereien!
Bin Dauerabn. von **Butter und sämtl. Käsesorten.** Spezialit. **Brie-, Camembert-, Romadur-, Limburg.-, Backstein- u. Tilsiter Käse.** Jeden Posten bei prompter Regulierung. Angeb. erbittet **Gustav Markwort, Schwerin i. M.,** Käse-Großhandel, Voßstraße 21. (472

Prima Käsequarg
kauft noch zur regelmäßigen Lieferung. Angeb. mit Preis an (559
Paul Fritzsche, Langenberg i. Th. Käserei.

Zwei Faß **pa. trockenen**
Quarg
wöchentlich gegen Kasse abzugeben. Probetonne u. Nachnahme. Preisangebote erbittet (528
H. Schütte, Rhoden b. Hornburg.

Wöchentlich einige Ztr. prima
Speisequarg
hat noch abzugeben (538
Sauer, Molkerei Ottmachau, O.-S.

Kleine Molkerei und Käserei in Hildesheimer Gegend, welche 1. u. 2. Preise auf ihre Erzeugnisse hat,
sucht Grossisten
als Abnehmer bei finanzieller Unterstützung. Angebote erbeten unt. **Nr. 497** an diese Zeitung.

Fritz Sprotte G. m. b. H.
Königsberg Pr. Kl. Domplatz 11
Fernsprecher 2706 u. 3166 Tel.-Adr.: Kaspro

Wir liefern zu günstigen Preisen:
Tilsiter Halb- u. Vollfettkäse u. Tilsiter Vollfett in Blöcken
Anfragen erbeten. Vertreter gesucht.

Harzer Käsefabrik Russo & Comp.
Wernigerode am Harz
gegründet 1883 gegründet 1883
kauft jeden Posten Quarg zu den höchsten Preisen und erbittet Angebote.
Kassa nach Wunsch.

Großmolkerei in Nähe des rhein.-westfälischen Industriegebietes hat per sofort 1200—1500 Liter **hocherhitzte und tiefgekühlte**
Vollmilch
auf Jahresabschluß abzugeben. — Ebenda sind 20—30 Zentner und mehr
Sauermilchquarg
zum Preise von 26 ℳ per Zentner in Käufers Fässern abzugeben. Anfragen unter **Nr. 429** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Käsegroßfirma sucht
für ihre Ia Erzeugnisse (Emmenthaler ohne Rinde, Kamembert und Delikateßkäse) gut eingeführten
Vertreter
in jeder größeren Stadt Deutschlands. Angebote erbeten mit Referenzenaufgabe unter **52** an diese Zeitung.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert
die altbekannte Qualitätsmarke
Molkerei und Camembertfabrik Hubertusburg, G. m. b. H., Meseritz.

Neu erschienen:
Lehrbuch der Tierzucht und Tierernährungslehre für Molkereifachleute
von Prof. Dr. Bünger, Direktor des Instituts für Milcherzeugung der Preuß. Versuchs- u. Forschungsanstalt in Kiel
122 S. mit 23 Abb. ¹/₁ Leinen geb. 3.— Mk.

Inhalt: **Rindviehzucht.** — Rinderrassen. — Nutzung des Rindes. — Züchtung des Rindes. — Gewinnung guter Milch. — Förderung der Milchviehzucht — **Schweinezucht.** — Rassen des Schweines. — Züchtung des Schweines. — Haltung und Pflege des Schweines. — **Hühnerhaltung.** — Hühnerrassen. — Fütterung der Haustiere. — Futtermittelkunde. — Praktische Durchführung der Fütterung.

Verlag der Molkereizeitung, Hildesheim.

Das Buch soll dem Molkereifachmann einige grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiete der **Milchviehzucht** und **Haltung** vermitteln, damit er sich in allen dies Gebiet betreffenden Fragen ein eigenes Urteil bilden kann. In gedrängter Kürze wird ferner das notwendigste über **Schweinehaltung, Hühnerhaltung usw.** gesagt. Es handelt sich somit um ein Buch, aus dem jeder Fachmann lernen kann und das deshalb allerweiteste Verbreitung verdient.

Trockenen, metallfreien
Quarg
kaufen (508
APEL & CO.
Käsefabrik
Breslau 2

Habe bis auf weiteres ein Tonnen frischen
Quarg
allerfeinster Qualität
abzugeben. (
August Richter, Hann.-Münd

Große Molkerei, gut eingerich günstig nach Berlin, Hamburg u Mitteldeutschland gelegen, sucht solvente Dauerabnehmer für
Schlagsahne
von prima Qualität, sowie für mogenisierte und pasteurisierte
Kaffeesahne.
Anfragen unter S. M. Nr. 467 diese Zeitung erbeten.

Auf Jahresabschluß täglich bis 1500 Liter prima
Vollmilch
im ganzen oder geteilt, für so oder etwas später abzugeben.
Dampfmolkerei Haltern in W
Fernruf Nr. 7.

Suche wöchentl. noch einige F
prima Butter
für Jahresabnahme. Kasse n Wunsch, auch Vorkasse. Referen stehen zur Verfügung. (
Herm. Meyer,
Butter- und Käsehandel,
Tündern 107, Kreis Hameln.

Prima Allgäuer 30 proz. (
Dessertkäschen
80—90 Gr. schwer, billigst a geben. Postkolli und Bahnvers per Nachnahme oder pa. Refer
Müller, Molk. Aletshausen, Bayer. Allgäu.
Tüchtige, gut eingeführte V treter gesucht.

Suche
ständige Abnehmer für
IaMolkereibutter naturfrische Eier
Emil Möse, Zittau,
Eckartsbergerstr. 22

Habe wöchentl. 5—6 Faß tro
Sauermilchquarg
abzugeben.
Dampfmolkerei N. Hockerts, Köln-Mülheim.

Haben noch 1000 Liter od. m dauererhitzte, tiefgekühlte, ga tiert haltbare
Vollmilch
an guten Abnehmer des wes Industriegebiets abzugeben.
Molkerei Coesfeld in Westf
Ruf 267.

Butter
noch einige Faß wöchentlich ges Preisofferten erbittet
Hugo Odrich, Leipzig O. 28
Rabett 34.

Wöchentlich ca. 5 Ztr. feinste
Speisequarg
zu billigsten Tagespreisen, d täglich 500 Liter
Magermilch
abzugeben.
Frankfurter Kindermilchansta Georg Sohr,
Leipziger Straße 4.

Nur für Grossisten!
Offeriere freibleibend inkl. Verpackung bei regelmäß. Lieferg. in guten Qualität.

Mag. Limbg.	0.37
10%igen Limbg.	0.43
20%igen Rom. I. St.	0 63
Vollf. Limbg. I. St.	1 15
20%igen Limbg.	0.57
20%igen Stangen	0,57
Vollf. Tils. I. St.	1.15
Halbf. Tils.	0.65—0.75

Versand erfolgt nur gegen Nachn. od. pa. Bankrefer
Ernst Dreger, Käsegroßhandl.
Malente-Gremsmühlen i. Holst.
Fernruf 105.

Gust. Fricke,
Hannover,
Buttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterhaus"
kauft
gegen Kasse laufend jeden Posten
feinste Molk.-Butter

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
anbietet feinste (3788
Molkereibutter.

Quarg
zu höchsten Tagespreisen
kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik
G. m. b. H. (1132
—— Liegnitz. ——

Quarg
kauft dauernd zu
höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G.,
Breslau. 8365

Gebr. Scheffler
Butter- u. Käse-Import
Berlin O. 27,
Wallnertheaterstr. 42
sind jederz. Abnehmer von **Butter u. Käse** und erbitten laufend Angebote.

Wir suchen wöchentlich ca. 15 bis 20 Zentner prima
Molkereibutter
auch in geteilten Posten zu kaufen gegen beliebige Kasseabrechnung
Magdeburger Käsefabrik und Buttergroßhandlung,
Magdeburg, Margarethenstraße 4
Fernsprecher 4229 u. 4724.

ff. Käsequarg
kauft laufend wöchentlich regelmäß ca. 50 Ztr. evtl. Waggonsendung
Erbitte Preisangebote. (6177
Edwin Körner, Käsefabrik, Schönau b. Leipzig.

Suche wöchentl. noch einige Faß prima, metallfreien (8981
Quarg
Joh. Leffler, Inh. E. Leffler
Käsefabrik, Harsum i. H.
Fernruf Amt Harsum 10.

Georg Münch
Dresden-A., Grunaerstr. 31
Butter- und Käse-Großhandlung
Fernruf. 25741, 22736, 21777, 21736
Telegramm-Adresse. „Buttermünch"
Gegründet 1889

Seit 1890 Vertreter des Molkereiverbandes „Kleeblatt"

Tilsiter Magerkäse
sowie alle anderen Sorten, **auch Ausschuß**
sowie **Labquarg** kauft
Oldenburg i. O. **J. A. H. Ness jr.**
Telefon 147 Dampfkäsefabr. u. Großhldg.
Eigener Kühlwaggon.
Sendungen von Ostpreußen erbeten an meinen Spediteur
R. Meyhöfer, G. m. b. H., Königsberg.

H. W. Grelle, Berlin NO.18
Werneuchener Str. 4
ist Abnehmer und Lieferant
feinster Genossenschafts-Butter
Fernruf Königst. 6484 u. d 9976.

Sie haben keine Ahnung von Buchführung?
Warum schaffen Sie sich denn **„Einfache Molkerei-Buchführung"** (nebst Inventur und Bilanz), 54 S. mit Buchungsbeispielen und Uebungsbogen von Gust. Frost zum Preise von **4 Mark** zum Selbststudium nicht an?
Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Ges. FINNISCHER QUARG VALIO gesch.

Sauermilchquarg
in hervorragend schöner und gleichmäßiger Qualität (garantiert höchstens 65 Proz. Wasser, Dr. Schäffer I-II) liefern wir wöchentlich cif Stettin|Lübeck. Nur waggonweise.

Valio, Zentralverband der finnischen Genossenschafts-Molkereien, Hesingfors-Finnland.

Gotthelf Michaelis & Co.
Leipzig Fernruf: 24519 u. 24952
Tel.-Adr.: „Michaelishandel"
Butter-Großhandlung.

Wir arbeiten
alle Sorten Bruch-Käse zu rindenlosem Käse um.
Billigste Berechnung. Näh. unter Nr. 9068 an diese Ztg.

Tilsiter Vollfett
1. und 2. Qualität, gibt laufend a
Käserei Ellerwalde, Post Sehliene
Kreis Marienwerder (Westpr.)

Bestes schwedisches Milchsäure-
Kasein
für Harzkäse-Fabrikation liefe stets frisch, grobkörnig oder gema len nach Käufers Wunsch zu bi ligsten Tagespreisen. Lieferun unter Kontrolle des Laboratorium der Molkerei-Zeitung.
A .G. Lange, Malmö
(Schweden).

Pa. Meierei-Butte
ab Meierei auf Jahresabschluß ge sofortige Kasse sucht (63
B. Knoblauch, Hamburg 1,
Norderstraße 141.

Molkereien können jedes Qua tum prima (57
Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinicke, Berlin SO. 16
Köpenickerstraße 127.

Schlagsahne,
Kaffeesahne,
Butter
u. Frühstückskäse
in Pergament liefert jedes Qua preiswert. Vertreter gesucht.
Molkerei Neunheilingen
in Thür. (66

Nur feinste (1
Molkereibutter
wöchentlich einige Zentner auf A schluß zu kaufen gesucht. Kasse Wunsch.
Dampfmolkerei Bastorf
bei Lüneburg.

Molkereibutter
1. und 2. Qualität, in 50- und 1 Pfund-Fässern zur am Versandt gültigen 1. und 2. Berliner No auch ausgepfundet in ½- und 1 Pfundstücken, mit Aufdruck, in und 100-Pfund-Kisten, auch i. P paketen, versendet franko per Na nahme inklusive Verpackung. (
J. Objartel, Osterode, Ostpreuß

Habe wöchentlich einige Ton nur frischen, einwandfreien, pa.
Sauermilchquarg
an zahlungsfähige Abnehmer sof abzugeben. Aufträge nebst Pre angabe erbittet (
Bruck, Molkerei Jägersdorf
bei Muschaken, Ostpreußen.

Täglich frischen (
Käsequarg und Speisequarg,
buttermilch- und metallfrei.
Dampfmolkerei Apolda.

Wir suchen laufend
Sauermilchquarg
in erstklassiger Qualität und je Menge, auch Waggonbezug, bei fortiger Kasse. (81
Dampfkäserei Belpe G. m. b. H
Belpe. Fernruf Nr.

Wir haben lauf. größere Meng
Weichkäse
abzugeben. Probepakete von Stück Inhalt an gegen Nachnah
Wir suchen gut eingeführte Vertreter. 2
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pußleben a. H.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

[wi]ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

[unter] Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[Mol]kerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [Son]nabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [...] 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

6 Hildesheim, den 15. Januar 1927. 41. Jahrgang.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

[...] Dienstag, 11. Januar. 172 *M* je Zentner.
Donnerstag, 13. Januar. 172 *M* je Zentner.
Sonnabend, 15. Januar. 172 *M* je Zentner.

[...]urg. Donnerstag, 13. Januar. 172 *M* je Zentner
Auktion am Mittwoch, 12. Januar. Höchstpreis 178,20 *M*, Durchschnitt 175,44 *M*.

Dienstag, 11. Januar. Höchstpreis 183 *M* je Zentner.
Freitag, 14. Januar. Höchstpreis 183 *M* je Zentner.

[...]ten. Mittwoch, 12. Januar. Höchstpreis 163—173 *M*, Durchschnitt 168 *M* je Zentner.

[...]hagen. Donnerstag, 13. Januar. 299 Kronen je 100 Kg. Vorwoche 299 Kronen.

Berlin, 15. Januar. Amtl. Preisfeststellungen der Berliner Butter-[...]ungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. [...] und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner [...]-M., 2. Qualität je Zentner 164 G.-M., abfallende je Zentner 148 [...] Tendenz: stetig.

Hamburg 12. Januar. Amtliche Notierungen der Landwirtschafts-[...]er für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der [...]ei-Verbände für Schleswig-Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ Proz. [...]ändige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auk-[...] finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auf-[...]ber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es [...]n verkauft:

[...]rittel 1. Kl. zu	178,20*	Mk.	11	Drittel	1.	Kl.	zu	171,70	Mk.
„ 1. „ „	178,10*	„	1	„	1.	„	„	171,60	„
„ 1. „ „	178,00*	„	1	„	1.	„	„	171,50	„
„ 1. „ „	177,90*	„	1	„	1.	„	„	171,40	„
„ 1. „ „	177,80*	„	1	„	1.	„	„	171,20	„
„ 1. „ „	177,70*	„	3	„	1.	„	„	171,00	„
„ 1. „ „	177,60*	„	2	„	1.	„	„	170,80	„
„ 1. „ „	177,40*	„	8	„	1.	„	„	170,60	„
„ 1. „ „	177,30*	„	1	„	1.	„	„	170,50	„
„ 1. „ „	177,00*	„	25	„	1.	„	„	170,—	„
„ 1. „ „	172,80	„	7	„	1.	„	„	168,—	„
„ 1. „ „	172,60	„	1	„	1.	„	„	166,—	„
„ 1. „ „	172,40	„	2	„	1.	„	„	164,—	„
„ 1. „ „	172,20	„	2	„	1.	„	„	163,—	„
„ 1. „ „	172,00	„	17	„	1.	„	„	162,—	„
„ 1. „ „	171,80	„							

[...]sse 473 Drittel zu . . . . 175,44 Mk. im Durchschnitt
[...]sse 55 Drittel zu . . . . 153,14 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meierei-[...]t.

*) Markenbutter.

Köln, 14. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. [...]gerpreis ab Molkereistation ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität [...], 2 Qualität 1,70—1,75 *M*. Tendenz: ruhig.

Kempten, 12. Januar. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und [...] Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu-[...] ohne Verpackung für 1 Zentner. Butter 163—173 *M*, Durchschnitt [...]. Tendenz: Marktlage ruhig.

Kaufbeuren, 13. Januar. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeuger-[...]sspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung [...] Zentner Butter 164—170 *M*. Tendenz: ruhig.

Privat-Berichte.

Berlin, 13. Januar. Bericht des Verein der Butterkaufleute von [...]t und Umgegend E. V. Im Berliner Buttereinzelhandel war die [...] gegenüber der letzten Berichtswoche nahezu unverändert. Die Ange-[...]aus dem Auslande waren weiterhin stark, auch Inlandsware wurde [...] ngeboten. Die amtliche Notierung blieb mit 1,72 *M* je Pfund für [...]einste Molkereibutter ab Erzeugerstation unverändert. Im Detail-[...]il erfuhren die Preise in dieser Woche eine Herabsetzung und zwar kostete deutsche Butter 1,70—1,90 *M* und dänische bis 2,10 *M* je Pfund, ohne daß dies aber auf das Geschäft belebenden Einfluß hatte. Die Notierung des Großhandels war 1,90—2,12 *M* je Pfund. — Das Schmalz- und Margarine-Geschäft war in dieser Woche bei unveränderten Preisen wieder still.

Berlin, 13. Januar. Bericht der Firma H. Engels's Nachfolger. Auf dem Buttermarkt sind nennenswerte Veränderungen während der Berichtswoche nicht zu verzeichnen gewesen und konnte sowohl die Berliner- als auch die heutige Kopenhagener Notierung unverändert gelassen werden. Die Eingänge an deutscher Butter sind, wie stets zu dieser Jahreszeit, sehr groß und dürfte eine Abnahme der Produktion vor Ende dieses Monats kaum zu erwarten sein.

Hamburg, 13. Januar. Bericht von der Firma A. F. C. Fick. Trotz der vorwöchigen stärkeren Herabsetzungen der Notierungen auf den in- und ausländischen Plätzen, schloß der Markt sehr ruhig bei nicht geräumten Lägern. Auch in den ersten Tagen der neuen Woche blieb die Haltung vorerst sehr abwartend, da die Entwicklung des englisch-dänischen Marktes noch keinen klaren Ueberblick gestattete und die recht abweichenden Festofferten erkennen ließen, daß selbst die Exporteure in Dänemark die Lage sehr verschieden beurteilten. In der Hauptsache wurde die Ansicht vertreten, daß die Preise eine nochmalige Ermäßigung erfahren müßten, nachdem am Schluß der alten Woche noch Verkäufe bis zu Sh. 166 herunter nach England zustande kamen. Im weiteren Verlaufe trat dann allerdings auf den englischen Markt eine Erholung ein, die unmittelbar auch eine Erhöhung der Forderungen nach sich zog und eine Herabsetzung der neuen Notierung illusorisch machte. Da andererseits auch die holländischen Preise sehr hoch blieben, zeigten verschiedene deutsche Plätze sehr bald eine leicht gesteigerte Kaufmeinung. Die zu erzielenden Preise bewegten sich zwar weiter in bescheidenen Grenzen, aber Verluste, wie sie in der Vorwoche meistens hingenommen werden mußten, konnten nunmehr vermieden werden. Die Zufuhren waren überall recht belangreich, teilweise verfügt das Inland über so reichliche Eingänge, daß diese auch heute noch nicht restlos untergebracht werden können. Immerhin scheinen wir jetzt die Reaktion des lebhaften Weihnachtsgeschäfts überwunden zu haben und da die Ankünfte an Kolonialbutter in England ganz wesentlich kleiner sind als zur gleichen Zeit im Vorjahre und ein Preisfall für diese Provinzen nicht in Frage kommt, dürfte sich zweifellos eine langsame Besserung der allgemeinen Lage vorbereiten. — Der hiesige Platzkonsum läßt vor der Hand weiter zu wünschen übrig, wenn die letzten Tage auch eine geringe Erholung erkennen ließen. Die Auktion der Meiereiverbände für Schleswig-Holstein hatte gestern ein recht annehmbares Quanium zur Stelle. Die Preise bewegten sich dort von *M* 162 bis 172,80, für Markenbutter von *M* 177—178,20, im Durchschnitt *M* 175,44 gegen *M* 178,59 in der Vorwoche. Die hiesige Börsennotierung blieb heute unverändert auf *M* 172 bestehen. — Wie schon erwähnt, zeigte der dänische Handel anfangs sehr schwache Augenblicke, die später durch die Besserung des englischen Marktes behoben wurden und schließlich eine unveränderte Notierung von 299 Kronen ermöglichte. Auch für nächste Woche dürfte allgemein mit unveränderten Preise zu rechnen sein.

Leipzig, 13. Januar. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Das Buttergeschäft zeigte auch heute keine Veränderung. Die Zufuhren sind zwar noch reichlicher als die Nachfrage. Billige Butter ist gesucht, jedoch sollen die Qualitäten auch nicht minderwertig sein. Der Verkauf von Buttersorten, welche einen unreinen Geschmack zeigen ist schwierig, weil eben die Preisspanne gegen einwandfreie Qualitäten nicht groß ist. Vorläufig liegt also eine Veranlassung zu einer Preisveränderung nach oben oder nach unten nicht vor.

Bremen, 14. Januar. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Bei fast unveränderten Notierungen bewegte sich das Geschäft auch in dieser Woche wieder in äußerst ruhigen Bahnen. Die Zufuhren waren reichlich und konnten nicht geräumt werden. Zu den Hamburger Butter-Auktionen betrug das angelieferte Quantum am Mittwoch 528 Faß und der erzielte Preis von 175,44 *M* (minus ca. 3 *M*) darf bei diesen großen Anlieferungen als gut bezeichnet werden. — Die ausländischen Märkte lagen bei unveränderten Notierungen ebenfalls ruhig. In der hiesigen Gegend wird ein großer Teil des Bedarfs aus den reichlichen Angeboten von Bauernbutter befriedigt, wenn auch die Qualitäten dieser Butter nicht als besonders gut anzusprechen ist, so trägt der billige Preis dazu bei, daß die Ware gekauft wird. — Mit einer Belebung des Geschäfts dürfte auch in der kommenden Woche kaum zu rechnen sein. —

Breslau, 13. Januar. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Auch in der verflossenen Woche war das Geschäft äußerst ruhig. Die Gründe hierfür sind leicht zu finden. Die schon in der Vorwoche von uns ausgesprochene mögliche weitere Abschwächung scheint sich auf den Auslandsmärkten anzubahnen und so zeigt sich heute bereits eine weitere Zu-

rücksetzung der Notierung in greifbare Nähe gerückt, aber nicht, daß man alsdann schon mit einer Besserung des Geschäfts rechnen kann. Wer das tut, wird leicht einer Enttäuschung anheimfallen. Es fehlen, worauf immer wieder hingewiesen werden muß, überall die flüssigen Mittel und deshalb wird aus verschiedenerlei Ursachen gespart. Schließlich darf noch darauf aufmerksam gemacht werden, daß auch der Margarine-Konsum zurückgefallen ist. Dieser wohl zu einem Teil deshalb, weil die Schmalzperise verhältnismäßig niedrig liegen. Infolge des sehr flauen Geschäftes haben sich die Verkaufspreise sehr gedrückt und ist augenblicklich das Geschäft für den Handel beinahe unlohnend. Die Verkaufspreise sind inzwischen auf 1,90—2,10 RM. zurückgesetzt worden.

Kopenhagen, 13. Januar. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff, A.-G. Der Markt ist in dieser Woche sehr enttäuschend gewesen. Es scheint, als ob England infolge der Datumstempelung der dänischen Butter den Verlauf möglichst beschränkt, obgleich der Preis im Verhältnis zur Kolonialbutter sehr billig ist. — Dieses Verhältnis wird aber kaum von langer Dauer sein, da die wenigsten Kaufleute von so idealistischen Grundsätzen heraus handeln können, aber die Butter kaufen, die sie am besten und billigsten finden. — Um die dieswöchige Zufuhr geräumt zu bekommen, mußten die Verkäufer höchst unregelmäßige Preise akceptieren. — Die Notierung blieb unverändert 299 Kronen — Der Markt schließt ruhig mit einem festen Grundton. Bei den in Amerika geltenden Preisen läßt Butter sich mit Vorteil nach diesem Land exportieren und man muß deshalb damit rechnen, daß die Preise einstweilen den Tiefstpunkt erreicht haben.

Englands Buttereinfuhr. (Mitteilung der Firma Weddel & Co. G. m. b. H., in Hamburg.) Aus Australien, Neu-Seeland und Argentinien waren insgesamt auf England schwimmend:

am 6. 1. 27	479 890 Kisten
am 30. 12. 26	599 500 Kisten
am 6. 1. vorigen Jahres	693 170 Kisten

Käse.

Köln, 14. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiter Käse, vollfett, 2,10—2,20 M, Holländer Gouda, 45 proz. 2,10—2,70 M, Holländer Edamer, 40 proz. 1,80—2,10 M, Emmentalerkäse 2,40—2,80 M, Limburger Allgäuer 1,20 M je Kg.

Berlin, 14. Januar. Die in unserem letzten Berichte gemeldete Besserung ist wieder einem ruhigeren Geschäftsgange gewichen. Das ist wohl in allererster Linie auf die kein Ende nehmende Arbeitslosigkeit zurückzuführen, mag aber in etwas auch der dem Käsekonsum schädlichen Witterung zuzuschreiben sein. Tilsiter Käse wird weiter gern gekauft, namentlich einwandfreie Qualitäten. Echter Schweizerkäse ist in allerbester Ware ebenfalls stark gefragt, ebenso Schweizer finnischer Herkunft. Bayerischer Schweizer ist vernachlässigt. Holländer Käse geht wie stets in dieser Jahreszeit nur schwach. Für alle Sauermilchkäse besteht reges Interesse, ebenso ist guter Quarg gesucht. Vielfach wird auch ausländische Ware herangezogen. Limburger Käse dürfte im Preise etwas steigen. Für rindelosen Käse ist das Interesse erheblich abgeflaut, Konsumenten, die diese Sorten früher bevorzugten, verlangen jetzt häufig ganz nachdrücklich Hartkäse. — Als Durchschnittsverkaufspreise des Berliner Lebensmitteleinzelhandels bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in Reichsmark werden uns genannt: Tilsiter vollfett, prima 103—110, do., sekunda 93—100, Tilsiter halbfett 50—60, holländischer Gouda, 45 proz. 135—155, do., 40 proz. 100 bis 105, holländischer Edamer, 40 proz. 105—110, do., 30 proz. 93—98, do., 20 proz. 75—80, holländischer Brotedamer, 40 proz. 105—110, echte Emmentaler 1,30—1,45, finnländische Emmentaler, großgelocht 115—125, do., mittelgelocht 105—110, bayerischer Emmentaler 130—140, Harzer, je nach Qualität 30—40, □-Käse, bessere Ware 45—50, bayerischer Limburger 30proz. 64—67, bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 64—67, Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 78—85, Steinbuscher, vollfett 115—120, Camembert, vollfett, 350 Gramm, je Stück 1,15—1,25, do., 140 Gramm, je Stück 0,38—0,43, französischer Roquefort 235—245, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 95, Gorgonzola 150—160, italienischer „Bel Paese" 145—155, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 80—85, do., 6 teilig 90—105.

Breslau, 13. Januar. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Die leichte Belebung des Geschäftes, die wir bereits in der Vorwoche feststellen konnten, hält an. Es werden auch infolge guter Qualität Magerkäse gefrag,t ebenso sind, da hier die Qualität eine wesentliche Besserung erfahren hat, die Umsätze in Harzerkäse gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres bedeutend größer. Anscheinend ist man nunmehr auf dem richtigen Wege, um das Publikum für diese Käsesorte mehr zu interessieren. — Quarg. Die Anlieferungen waren auch in der verflossenen Woche noch reichlich genug, so daß die zwischen Weihnachten und Neujahr angesammelten Bestände noch nicht angegriffen zu werden brauchten.

Kempten, 12. Januar. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 44—46 Mark. Marklage: Tendenz bessere Nachfrage. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 85—104 Mark. Tendenz: Leichte Besserung der Nachfrage.

Kaufbeuren, 13. Januar. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 45 bis 48 M. Tendenz: Nachfrage gut.

Vom holländischen Käsemarkt. Die Hoffnung, daß nach Neujahr die Nachfrage vom Auslande zunehmen werde und die Preise anziehen könnten, ist nicht in Erfüllung gegangen, im Gegenteil, der Markt ist in eine noch lustlosere Stimmung verfallen, als vordem. Für vollfetten Käse war das Interesse so viel schwächer geworden, daß sich die Preise um den niedrigsten Punkt der Vorwoche (45—48 Gulden) bewegten. Auch auf den nordholländischen Märkten gestaltete sich die Lage flauer, so daß Edamer zu Alkmaar bestenfalls 45 Gulden erbrachten. In friesischen Sorten ist der Handel gleichfalls still. 20 proz. Käse erzielten 27—28 Gulden, do., 30 proz. bis 35 Gulden. Der Markt schließt still.

Milch.

Berlin, 14. Januar. Der Berliner Milchpreis ist ab 14. Januar bis 20. Januar einschließl. für alle nach Groß-Berlin liefernden Erzeuger auf 18 Pfennig für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 29 Pfennig. Magermilch: Kleinhandelspreis ab Rampe 8 Pf[...] ab Laden 13 Pfennig.

Hamburg, 14. Januar. Der Milchverkaufspreis beträgt ab 14. Jan[...] Grundpreis 19 ₰ und Frachtzuschlag 1 ₰. Grundpreis für Vollmilch fr[...] Verbrauchsort 20 ₰. Für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 [...] Aufschlag. Die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbaru[...] der Interessenten. Magermilch: 9 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — D[...] Verkaufspreis für Milch beträgt ab 14. Januar: Vollmilch im Laden 30 [...] ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschläge[...] Magermilch oder Buttermilch 16 Goldpfennig je Liter.

Breslau, 14. Januar. Der Milchpreis für 1 Liter Trinkmilch ist vo[...] 15. 1. bis 21. 1. wie folgt festgesetzt: Erzeugerpreis frei Verladestati[...] 18 ₰, Großhandelspreis 23 ₰, Kleinhandelspreis 26 ₰, Mager- u[...] Buttermilch im Großhandel 8 ₰, im Kleinhandel 11 ₰, Kaffeesahne [...] Großhandel 100 ₰, im Kleinhandel 120 ₰, Schlagsahne im Großhan[...] 210 ₰, im Kleinhandel 250 ₰.

Eier.

Köln, 14. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Bör[...] Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: üb[...] 60 Gramm 15,5—16,5, über 55 Gramm 15; Auslandseier: über [...] Gramm 17,5—18,5, über 55 Gramm 16—17, unter 55 Gramm 10—12.

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 14. Januar. Infolge der leicht ermäßigten Auslandsf[...]derungen für Weizen und Roggen ist hier eine gewisse Beruhigung ein[...]treten. Argentinien hat die Angebote für Weizen um etwa 10 Guld[...] cents ermäßigt und daraufhin erfuhren die Weizenlieferungspreise ei[...] Abschlag um 0,50—1 M. Das Inlandsangebot an Weizen ist weiter kn[...] und wird zum größten Teil von den Provinzmühlen zu kaum veränder[...] Preisen aufgenommen. Roggen, auch deutscher Herkunft, ist von der zu[...]ten Hand etwas reichlicher angeboten, begegnet aber hier angesichts [...] etwas schlechteren Roggenmehlgeschäftes geringerer Kauflust. Die Pr[...] vermochten sich ungefähr zu behaupten. Die Lieferungspreise eröffne[...] etwas schwächer. Besonders war Juliroggen gedrückt infolge der gün[...]geren Witterung. Weizen- und Roggenmehl sind in den Preisen un[...]ändert. Das Geschäft hat bedeutend an Lebhaftigkeit eingebüßt. Hafer[...] etwas fester gehalten. Von Gerste sind die reichlich angebotenen Mit[...]qualitäten schwer abzusetzen. — Es wurden notiert: Weizen, märkis[...] 266—270, März 286,50—286,25, Mai 280,75—280, Juli 282, Roggen, m[...]kischer 245—248, März 261, Mai 259,50—259,25; Juli 250—249,50, Somm[...]gerste 217—245, Wintergerste 194—207, Hafer, märkischer 179—189, [...] 209, Mais (loko Berlin) 186—188, Weizenmehl 35—37,75, Roggenm[...] 34,40—36, Weizenkleie 13,75, Roggenkleie 13,75, Viktoriaerbsen 51—[...] kleine Speiseerbsen 31—33, Futtererbsen 21—24, Peluschken 22—2[...] Ackerbohnen 20—21, Wicken 22—24, Lupinen, blau 14,50—15, Lupi[...] gelb 15—15,60, Serradella 27—28,50, Rapskuchen 16,40—16,50, Leinku[...] 20,80—21,20, Trockenschnitzel 10,10—10,30, Soyaschrot 19,10—19,80, K[...]toffelflocken 28,60—29.

Magdeburg, 14. Januar. Weizen stetig, 13,30—13,50, Roggen st[...] 12,50—12,60, Sommergerste still 10,50—11,50, Hafer fest, 10,50—10,00.

Hamburg, 14. Januar. Ausländisches Getreide cif Hamburg. W[...]zen: Manitoba 1 Januar 16, Manitoba 2 Januar 15,70, Manitoba 3 [...] 14,95, Rosafe Januar-Februar 13,95, Baruso Januar-Februar 13,75, H[...]winter 1 Januar 15,30; Gerste: Donau-Russen, schwimemnd 11,30, [...] Plata Januar-Februar 10,85; Roggen: Western 2 Januar-Februar 1[...] Mais: La Plata schwimmend 8,40, Donau Galfox Bessarabien schwimm[...] 8,45; Hafer: unclipped Plata Februar-März 8,50; Weizenkleie: Poll[...] März-April 110/6, Bran März-April 118. Die Notierungen verstehen [...] in holländischen Gulden, für indische Gerste jedoch in Dollar und [...] Weizenkleie in Schilling.

Bremen, 14. Januar. Weizen: Manitoba 1 Januar-Februar Dam[...] 14,10. do., 2 14,10, Barusso (80 Kg.) Februar-März-Dampfer 12,20; [...]gen: deutscher 12,85, amerikanischer 2 11, La Plata 11, La Plata Jan[...] Februar-Dampfer 10,95, russischer 11,05; Gerste: Donau 9,70, russische [...] La Plata Januar-Februar-Dampfer 9,45, amerikanische Malzgerste [...] Kanada 3 9,85, do. 4 9,75; Hafer: deutscher 11,20—11,50, La Plata [...] Februar 7,75; Mais: La Plata 7,50, Donau-Galfox März-April [...] Tendenz: stetig.

Dieser Ausgabe ist ein Prospekt der **Oppelner Wagenbauan[...]** **Hermann Kern in Oppeln,** Ob.-Schl., beigefügt.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Deutscher Milchwirtschaftlicher Reichsverband. Unter Hinweis auf der Fachpresse veröffentlichte Notiz über die anläßlich der land-haftlichen Woche in Berlin in Aussicht gestellte Abgeordneten-Ver-ung des D. M. R. folgt nachstehend die Tagesordnung:

Abgeordneten-Versammlung des D. M. R.
am Dienstag, den 1. Ferbuar 1927, vormittags 12 Uhr,
Vortragssaal der Funkhalle am Kaiserdamm (Untergrundbahnhof Kaiserdamm, Ringbahnhof Witzleben)

Tagesordnung:

Eröffnung durch den Vorsitzenden.
Erstattung des Tätigkeitsberichts
Vortrag über die Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der deutschen Milchwirtschaft (Referent: Schriftleiter Litt, Hildesheim).
Bericht des Gesamtausschusses.
Genehmigung der Jahresrechnung und des Haushaltsplanes sowie Festsetzung der Mitgliederbeiträge.
Entlastung des Vorstandes.
Wahl des Vorsitzenden (Vorstand im Sinne des BGB.)
Wahl des Vorstandes.
Zusammensetzung der Ausschüsse
Wahl der Rechnungsprüfer für das folgende Geschäftsjahr.
Verschiedenes.
Filmvorführung.

Der Gesamtausschuß tagt am gleichen Vormittag, ebenfalls im agssaal der Funkhalle um 9 Uhr.

Nach den bislang eingegangenen Mitteilungen sind vorläufig gen für 9 Ausschüsse als feststehend anzusehen. Die Teilnahme an Ausschuß-Sitzungen ist nur auf Grund besonderer Einladungen oder iger Genehmigung des Vorsitzenden des betreffenden Ausschusses et, während die Abgeordneten-Versammlung öffentlich ist.

Im Auftrage: gez. Dr. Scherer.

Reichsverband deutscher Molkerei- und Käserei-Besitzer und -Pächter. Februar ds. Js., findet in Berlin, im „Deutschen Ingenieur-ishaus", Friedrich-Ebert-Straße 27 I (nahe Brandenburger Tor), esjährige ordentliche Hauptversammlung unseres Verban-ati.

Tagesordnung:

ittags 11 Uhr:
Begrüßung.
Geschäftsbericht.
Kassenbericht.
Entlastung des Vorstandes.
Ersatzwahl für den Vorstand.
ittags 2 Uhr:
Begriffsbestimmungen für Milch und Molkerei-Erzeugnisse.
Vortrag des Herrn Veterinärrat Dr. Schultze über Zweckmäßigkeit der Verfütterung von Fischmehl und dessen verschiedenen Sorten.
Vorführung von französischen Filmen über Weichkäserei mit erläuterndem Vortrag.
Verschiedenes.

Anträge bitten wir umgehend an die Geschäftsstelle einzureichen.
Angeregt ist eine Besichtigung der Versuchswirtschaft für einehaltung, -fütterung und -zucht in Ruhls-, Kreis Teltow.
Wir erbitten umghende Anmeldungen dazu unter Einsendung 5 RM. auf unser Postscheckkonto Berlin 107 148. Der Betrag wird sichtigungsgebühr und Autobeförderung gutgebracht. Wir bemerken daß die früheren Besichtigungen die Teilnehmer außerordentlich be-t haben.
Selbständige Fachgenossen, welche unserem Verbande noch nicht an-n, sind als Gäste willkommen, und wir bitten, sich wegen Einladung sere Geschäftsstelle oder den zuständigen Verein zu wenden.

gez.: Dr. Scherer.

Stellen-Angebote.

Molkereibesitzerin, Witwe, 30 J., sucht tüchtigen
Fachmann
zur selbständigen Leitung. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Zeugnisse u. Bild. Persönlich zwecklos. Nähere Auskunft gegen Erstattung der Unkosten und Freiumschlag erteilt **M. Engelmann, Berlin N. 54,** Lottumstraße 10 a. (647

Suche zum sofortigen Antritt jg.
Molkereifachmann
mit 1—2000 Mk. Kaution zur Leitung meines Betriebes. Offerten unter Nr. 782 an diese Ztg. erb.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein jüngerer
Gehilfe
als zweiter für alle vorkommenden Arbeiten. Anfangsgehalt Mk. 50 netto. Stellung dauernd. (810
Molkerei Roxel (Westfalen).

Suche zu bald bezw. 1. Februar einen zuverlässigen, an selbständ. Arbeiten gewöhnten (725
Gehilfen.
Selbiger muß in Versandbetrieben gearbeitet haben und mit der Kühlmaschine vertraut sein. Gehalt 60 Mk. monatlich bei freier Station u. Kasse. Angeb. mit Zeugnisabschr. erbittet
Velke, Tramm, Post und Bahn Roseburg i. Lbg.

Wir suchen z. Anfang des Mon. Februar einen jüngeren
Gehilfen
als alleinigen für unseren beschr. Betrieb und zahlen als monatliches Gehalt 45 Mk. bei freier Station und Kassen. (362
Molkereigenossenschaft Nessin, Kreis Kolberg i. P.

Suchen zu sofort für **Molkerei Körlin** einen jungen, willigen
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten.
Groß-Jestiner Molkerei-Verein, e. G. m. b. H. (848

Wir suchen zum 1. Februar einen
Gehilfen
für Butterei und Kontor. Derselbe muß an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt sein, eine erstklass. Butter herstellen und flott schreiben und rechnen. Anfangsgehalt 50,— Mk. bei freier Station und Kassen.
Molkereigen. Holte e. G. Holterbarge 846
Post Stickhausen-Velde, Ostpr.

Suche zum 1. Februar einen brauchbaren, soliden
Gehilfen
20—22 Jahre alt, für vorkommend. Molkereiarbeiten, die abwechselnd zu leisten sind. Gehalt Mk. 55,— bei freier Station ohne Wäsche.
J. Reimers, Molkereiinspektor, **Lage** in Lippe. 845

Zum sofortigen Antritt suchen wir einen ordnungslieb., fleißigen, an Sauberkeit gewöhnten
Gehilfen
für Betrieb und Kontor. Alter nicht unter 20 Jahren. Anmeldungen erbittet (868
Molkerei Erkelenz, Rheinland.

Wir suchen zum 1. Februar einen jüngeren, fleißigen, soliden u. ehrl.
Gehilfen
für Betrieb und Kontor. Guter Rechner bevorzugt. Gehalt monatlich 50 Mk. und freie Kassen. Stellung dauernd. (504
Molkerei-Genossenschaft Brunau in der Altmark.
H. Tramm.

Stelle besetzt. Den Bewerbern besten Dank. (844
Central-Molkerei Seehausen i. A.

Junger, sauberer
Gehilfe
für **Milchverkaufswagen** sofort gesucht. (Nachmittags frei). Stellung wird gut bezahlt und dauernd. Bei Bewerbungen bitte Zeugnisse und Lebenslauf beifügen.
Molkerei Greiz im Vogtl., Zeulenrodaerstr. 29. 352

Suche zum 15. d. Mts. oder zum 1. März einen jungen, tüchtigen
Weichkäser.
Reflektiert wird auf einen erfahr. Fachmann, welcher nachweislich imstande ist, selbständig einen guten Camembert, Romadur u. Limburg. herzustellen und hierfür auch die Garantie übernehmen kann. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erb. (397
Molkerei u. Weichkäserei Wesertal Bodenwerder (Weser).
A. Schulze.

Kölner Großmolkerei sucht zum baldigen Eintritt einen zuverläss., mit allen vorkommenden Arbeiten vertrauten,
selbständ. Gehilfen.
Angebote mit Angabe der bisherig. Tätigkeit, Beifügung von Zeugnisabschriften und Nennung der Geh.-Ansprüche erbeten unter Nr. 420 an diese Zeitung.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen jungen, zuverlässigen
Gehilfen
welcher auch Bahnfahrten ausführ. muß. Gehalt Mk. 45,— bei freier Station. Bewerbungen mit Altersangabe und Zeugnisabschriften an
Molkerei Genthin, G. m. b. H., in **Genthin,** Bez. Magdeburg.

Molkereigehilfe,
der an selbständiges Arbeiten, an Ordnung und peinliche Sauberkeit gewöhnt ist und pa. Tafelbutter, Tilsiter- und □-Käse herstellen u. letzteren auch zu behandeln verst., wird zum 15. Januar oder 1. Febr. gesucht. Auch wird zum gleichen Zeitpunkt ein tüchtiger gewandter
Schweinefütterer
gesucht. Lückenlose Zeugnisabschr. von beiden sowie Gehaltsforderungen erbittet (376
Arnold Züger, Dampfmolkerei, Hohenstein, Ostpr.

Gesucht für **Peru** (Süd-Amerika) ein erster, unverheirateter, in allen Teilen des Molkereifaches
erfahrener Käser.
Derselbe muß obendrein Erfahrungen in der Viehwirtschaft haben u. imst. zu sein. die Aufsicht über die Viehhaltung und die vereinigten Molkereien dortselbst ausüben zu können. Gewünscht wird ein Vertrag auf 5 Jahre. Gewährt wird neben einem guten Gehalt, freier Wohnung usw., freie Ueberfahrt 3. Klasse zu Wasser und über Land. Angebote mit geschlossenen Zeugn.-Abschriften sind zu richten an
F. G. Meinardus, Molk. Altjührden b. Varel in Oldenb.
Besuche und Vorstellungen seitens etwaiger Bewerber werden nicht angenommen. (652

Wir suchen zum 1. Februar 1927 einen tüchtigen
Gehilfen
der mit monatlicher Abrechnung vertraut ist. Zeugnisabschrift. sind einzusenden. (653
Molkerei Lassan, G. m. b. H., Lassan, Kr. Greifswald in Pomm.

Gesucht wird
junger, gew. Mann
z. Bedienung eines Milchverkaufswagens. Kleine Kaution muß gest. werden, auch muß ders. jede vorkommende Arbeit mit verrichten. Nur bestempfohlene junge Leute, welche ähnlich. Posten inne hatten, wollen sich melden. (423
Molkerei Telschow bei Putlitz.
Wilh. Natz.

Zum 1. Februar ca. suchen wir für unseren fast ausgesprochenen Käsereibetrieb einen älteren (407

Gehilfen

der über langjährige Erfahrungen und Kenntnisse speziell in der Holländer-Käserei verfügt. Außerdem wird unbedingte Zuverlässigkeit auch in anderen Betriebszweigen (Buchführung) verlangt. In Frage kommen solche, die auf eine Dauerstellung reflektieren und vor allen Dingen ihre Befähigung nachweisen können. Dementsprechend erfolgt gegebenenfalls auch die Gehaltszahlung.

Praester Molkerei e. G. m. u. H., Praest a. Niederrh.

Eilt! Eilt!

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen älteren, ledigen

Harz-Käsemeister

der vollkommen in der Lage ist, einen einwandfreien, marktfähigen Harzkäse herzustellen und dieses durch Zeugnisse nachweisen kann. Zunächst kommt eine Probezeit auf 4 Wochen in Frage. Stellung bei Zufriedenheit dauernd und angenehm. Angebote mit Gehaltsforderungen und Zeugnisabschriften unter Nr. **709** an diese Zeitung erbeten.

Wir suchen zur selbständigen Führung unserer Molkerei — 1500 Liter — tüchtigen

Verwalter.

Autoführerschein für Lieferwagen Bedingung. Kaution erwünscht. Wohnung vorhanden. Schriftliche Meldungen mit Zeugnisabschriften und Angabe der bisherigen Tätigkeit erbeten. (733

Molk.-Gen. Neuemühle
bei Lüdenscheid in Westfalen.

Suche zum 1. Febr. einen kath.

Gehilfen

im Alter von 18—21 Jahren für Kessel und Maschinen. Anfangsgehalt 60 Mk. netto, bei Zufriedenheit Zulage. Es wollen sich nur Bewerber melden, die über lückenlose Zeugnisse verfügen und denen an Dauerstellung gelegen ist. (778

Molkerei Klye bei Coesfeld
in Westf.

Zu Ende d. Mts. suchen wir einen gut empfohlenen

Gehilfen

welcher auch Erfahrung in Käserei besitzt. Desgl. eine

Meierin

bei gutem Lohn. (646

Molkereigenossenschaft Brunsen,
Kreis Gandersheim.

Suche für bald oder 1. Februar zuverlässigen

Harzkäser.

Selbiger muß eine gute Ware herstellen und mit Lust und Liebe b. Geschäft sein. Bewerb. mit Gehaltsansprüchen und kurz. Lebenslauf u. Nr. 358 an diese Zeitung.

Zur Leitung einer neuen kleinen Molkerei mit Kochkäserei wird tüchtiger, älterer, unverheirateter

Gehilfe

zu sofort gesucht. Solche Herren, die mit Butterei und Käserei vollkommen vertraut sind, etwas Buchführung verstehen und in der Lage sind, die Propaganda für neue Milchanlieferung zu übernehmen, belieben Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen an die

Dampfmolkerei Vichten (Luxemb.),
einzureichen. (753

Zu Ostern 1927 suche ich für hies. modern. Meiereibetrieb einen Sohn achtb. Eltern, gesund und kräftig als

Lehrling.

Gute Schulbildung, sowie dreijähr. Lehrzeit Bedingung. Betrieb ist als Lehrmeierei d. Landwirtschaftskammer anerkannt. Angebote sind zu richten an (776

Albert Picker, Meiereiverwalter, Meierei-Genossenschaft Nessendorf,
e. G. m. b. H.,
Post Kaköhl bei Lütjenburg,
Ostholstein.

Gesucht

Milchverkäufer,

durchaus ehrlich und pflichteifrig, zur Führung eines Milchwagens, nebenbei zur Mithilfe in der Molk. per 1. Februar. Baldige Angebote mit Zeugnissen und Empfehlungen an (760

Molkerei Küpper, Krs. Sagan.

Wir suchen zum 1. 2. 27 oder sp. für 23 jährigen

Gehilfen

der 2½ Jahre zu unserer vollsten Zufriedenheit hier tätig war und jetzt d. Molkereischule verläßt, Vertrauensstellung als Obermeier od. sonstigen Posten. Derselbe ist vertraut mit sämtlichen Maschinen der Neuzeit, Buchführung u. ein sicherer Rechner. Angebote erbittet (761

Herm. Denkert, Verwalter, Molkerei-Gesellschaft Hohenselchow
bei Casekow in Pomm.

Gewissenhafter, zuverlässiger, an absolute Sauberkeit gewöhnter, **nicht zu junger**

Gehilfe,

der schon selbständig arbeitet und auch etwas Erfahrung in der Tils. Käserei hat, kann zum 1. Februar in unsern modernen Vollbetrieb m. Milchstadtverkauf eintreten bei gut. freier Station und Kassen. Gehalt zu Anfang 60 Rmk., bei Zufriedenheit später mehr und Reisevergüt. 4. Klasse am 1. Juli. Bewerbung mit zwei letzten Zeugnisabschriften erbittet (835

Thies, Molkerei-Verwalter, Molkereigenossenschaft Konikow
b. Köslin,
eingetr. Gen. mit beschr. Haftpfl.

Wir suchen zum 1. Februar ein. fleißigen, soliden und ehrlichen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gehalt monatlich 70 Mk. Stellung dauernd. Angebote mit Zeugnisabschr. sind zu richten an (834

Dampfmolkerei Ahaus in Westf.
Wilh. Wehrhahn.

Suche zu sofort jungen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Selbiger muß auch ein Pferd übernehmen u. ca. 30 Schweine füttern. Gehalt 50 Mk. und freie Kassen.

Molkerei Ankum in Hannover.

Tüchtiger, erfahrener

Gehilfe

sofort oder zum 1. 2. gesucht für Butterei, Tilsiter Käserei und and. Molkereiarbeiten. Anfangsgehalt 60 Mk. Offerten mit Zeugnissen an

Molkereigenossenschaft Nikolaiken,
Ostpr. 825

Gesucht zum 22. Januar oder 1. Februar ein tüchtiger, selbständig arbeitender

erster Gehilfe.

Erwünscht sind Kenntnisse der Holländerkäserei. Gut empfohlene jg. Leute wollen Bewerbung richt. an

Molkereigen. Benninghausen,
Kreis Lippstadt. 649

Zum 20. d. M., evtl. einige Tage früher oder später suche ich einen durchaus zuverlässigen, kräftigen

Gehilfen

welcher keine Arbeit scheut in dauernde Stellung. Gehalt 60,— Mk. Offerten an (357

Molkereibesitzer Burkhardt, Grube bei Wilsnack.

Zeugnisabschriften!

Schnellste Anfertigung mit mod. Maschinen. 10 Seiten 75 Pfennig

Rühl, Hannover,
Emmerberg 21.

Suchen zu sofort oder später eine tüchtige, erfahrene evgl.

Meierin

welche mit Kessel und Maschinen vertraut ist und Interesse an der Käserei hat. Meierinnen, welchen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen Zeugnisabschriften einsend.

Dampfmolkerei Worbis,
e. G. m. b. H., Thüringen.

Meierin

wird für sofort gesucht, freie Wohnung, Wäsche u. Kost. Selb. muß mit Wagen den Stadtverkauf übernehmen u. im Haush. behilfl. sein.

Molkerei Schimischow
bei Gr.-Strehlitz, Oberschlesien.

Suche zum 1. Februar d. J. eine tüchtige, fleißige

Meierin

für Betrieb und Hilfe im Haushalt. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift. zu richten an (702

W. Kalberlahe, Jeseritz b. Calvörde
(Braunschweig.)

Stellen-Gesuche.

Tücht. Fachmann,

Anfang 30, wünscht sich in Weich- und Hartkäserei auszubilden. Geringe Gehaltszahlung erwünscht. Werte Angebote von Käsereien u. Nr. 853 an diese Zeitung.

Junger, kräftiger

Molkereigehilfe

22 Jahre, an selbständiges Arbeit. gewöhnt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Angebote sind zu richten an (870

H. Thiesen, Kiel,
Lüdemannstraße 35.

Molkereigehilfe

22 Jahre alt, sucht zum 1. Februar oder später zur weiteren Ausbild. Stellung. Werte Angebote bitte zu richten an **Erich Berg, Ruhn** b. Marnitz in Mecklenburg. (864

Tüchtiger, strebsamer, ehrlicher

Molkereigehilfe

sucht zum 15. Februar oder später Dauerstellung als Gehilfe oder Milchverkäufer. Selbiger ist vertraut mit Kessel und Maschinen, Käserei (Tilsiter, Romadur, □), Butterei, besitzt gute Kenntnisse in Landwirtschaft, Schweinemast und -Zucht, und scheut keine Arbeit. Zeugnisse mit besten Empfehlungen stehen zur Seite. Freundliche Angebote sind zu richten an (861

Hans Pischoia, Molkerei Schloppe,
Kreis Dt.-Krone.

Tüchtiger, 25jähriger

Fachmann

auf allen Gebieten des Faches [e]rfahren, sucht zum 15. oder auch et[was] später anderweitig gute

Dauerstellung.

Im Maschinenw., Butterei, Mil[ch]annahme und Kontor vollkomm[en] vertraut. Ebenfalls in Käserei u[m]fangreiche Erfahrung. Angeb[ote] erbittet der (3

Gehilfe der Milchanstalt Hemmert-Halswick,
Gahlen b. Wesel an der Lippe

Aelt. Molkereifachm. sucht Daue[r]... Gefl. Angeb. unt. Nr. **434** d. d. Z...

Meier-Lehrstelle

sucht das

Arb.- und Berufsan[t]
Halle a. S.,
Salzgrafenstraße 2.

Molkereigehilfe,

23 Jahre, sucht Stellung. Ang[ebote] mit Gehaltsangaben erb. (

H. Struß, Molk.-Gen. Janikow
Post Dramburg.

Molkereigehilfe, 24 Jahre, s[ucht] z. 15. 1. oder später Stellung. S[elb.] ist mit all. Arbeiten eines mode[rnen] Betr. vertraut, welches durch Zeugnisse u. Empfehlungen nach[ge]wiesen werd. kann. W. Ang. ...

P. Lassen, Braruphol[z]
Post Scheggenott, Krs. Schlesw[ig]

Junger, kräft. Gehilfe, mit al[len] Facharbeiten vertr., sucht zu so[fort] od. 1, 2. Stellung. Harzkäs. bew. **F. Hildebrandt, Waldau** b. Lie[gnitz] Telefon Amt Liegnitz 2739.

Solider, ehrlicher Gehilfe, Fachmannssohn, 19 Jahre alt, [ver]traut mit einer mod. Anlage ... Dauererhitzung (dir. Verdamp... sowie Kessel, Masch., Elektromo[tor] Flaschenmilchanlage, Milchunt[ersuchung] sucht zu sofort Stellung zur Erl[ernung] der Weichkäserei. W. Ang. s[ind zu] richten an **Helmut Kannenb[erg]**, **Remkersleben**, Bez. Magdeburg

---

Tüchtiger Molkereifachmann, 26 Jahre alt, reiche Erfahrung ... der Weichkäserei sowie Quargfa[brikation] Behandlung der Frischmilchh... von Yoghurt, Sahne u. feinst. ... ter, sucht Stellung als Gehilfe ... einer Stadt od. Landmolk. ... Ang. erb. unter Nr. 857 an d. ...

Kräftiger Molkereigehilfe, 2... alt, der sich vor kein. Arb sch[eut] sucht zu sof. od. sp. Stell. W. ... erbittet **W. Haase, Dortmu[nd]**, Langestraße 56. (

Tüchtiger, arbeitsamer

Gehilfe

24 Jahre alt, sucht zu sofort ... 1. 2. 27 Stellung. Selb. ist ... sämtl. Arbeiten in und außer ... Molkerei best. vertr., gute Ze[ugnisse] vorhanden. Chefs, denen an e[iner] tücht Kraft gelegen ist, wollen ... gebote senden an **Molkereigeh[ilfe] Bernhardt Aeppin, Hardegsen i. ...**

Erfahr. 1. Gehilfe, 23 Jahre ... in Genossenschafts- und Priva[tbe]trieben tätig gewesen, gute Erf... mit Kühlanl., Betrieb, Anna... usw., sucht Stellung. Gute Ze... zur Verf. Antritt kann jede... erfolgen. Werte Angebote erb...

Emil Wölke, Westerenge...
bei Wassertahleben in Thürin[gen]

Junger Mann

19 Jahre, sucht

Lehrstelle

zum 1. Februar. Offerten mit ... dingungen erbittet

Wichmann, Magdeburg-L.,
Guttemplerschanze.

olkereifachmann sucht Stellung
ner Harzkäserei, wo er sich im
chimelverfahr. vervollk. kann.
Ang. unt. Nr. 435 d. d. Ztg.

olkereifachmann, 27 J. alt, in
er Stellung 2½ Jahre tätig,
zum 15. Februar od. 1. März
rauensstellung. Gute Zeugn.
Referenzen stehen zur Verfüg.
bote mit Gehaltsang. erb. an
impe, Molk. u. Camemberkäs.,
Beth, A.-G., Gandersheim, H.

ücht. Fachmann,
ahre alt, auf jedem Gebiete
faches sowie Frischmilchversor-
Yoghurt, Kefir, Butterei so-
n der Herst. von erstkl. Hart-
u. Harzkäs. bestens bewand.,
Dauerstellung. Angebote unt.
02 an diese Zeitung.

ücht. Fachmann,
ahre, mit allen in das Fach
enden Arbeiten auf das Beste
aut, Fachschule besucht, z. Zt.
J. in hies. Großbetr. tätig,
cht sich, gest. auf gute Zeugn.,
ränd. Antr. kann ab 1. 2. 27
zeit erfolgen. Werte Ange-
erbittet (822
Paul Arnold, Breslau 9,
Adalbertstraße 2, I.

ger, verheirateter Fachmann
zum beliebigen Antritt Stel-
als Gutsmeier, Maschinenf.,
r oder Gehilfe. Bin mit all.
ereimaschinen, einschließl. Eis-
ine vertraut und führe klein.
raturen selbst aus. Auch mit
erei und Käserei bin ich gut
aut und in der Molkereibuch-
ng bes. ich sehr gute Kenntn.
Müllerei (Mehl u. Schrotg.)
h erfahr u. habe darin selbst.
eitet. Gute Zeugn. weisen m.
gkeit in den versch. Betr. aus.
ten bitte zu richten unter
nover" Nr. 806 an diese Ztg.

prüfter Fachmann
renge Tätigk. gewöhnt, 26 J.,
z. Zt. Betriebsleiter, Instit.
t, prima Zeugnisse, technisch
kaufmännisch durchgebildet in
. und städt. Betrieben, sucht
weit. Dauerstellung als Ober-
Betriebsleiter oder Verwalt.
Ang. unter 807 an diese Ztg.

ir suchen für uns. 1. Gehilfen,
alt, welcher in uns. Betriebe
J. tätig ist, anderweitig. Ver-
enposten. Selb. ist firm in
emb.-, Tils.-, Rom.-, □-Käse sowie
allen ins Fach schlagenden Ar-
n. Der Antritt kann sof. od.
r erfolgen. Werte Angeb. an
Molkerei Holle (Hannover).

lt. Gehilfe sucht Stell. i. Molk.
Käserei gleich welch. Art. Gefl.
b. unter Nr. 433 durch d. Ztg.

uche zu sofort od. etwas später
ung. Bin 20 Jahre alt, 3 J.
ach. Offerten erbittet (821
W. Stelter, Briesenitz,
Kreis Dt.-Krone.

icht., flotter Milchverkäufer, 31
e, led., i. Umgang mit Kund-
t best. bew., 6 J. im Fach, sucht
sof. oder später Stellung auf
otverkaufswag., ev. als Chauff.,
rersch. seit 11 J. Gute Zeugn.
. Mit Molkereiarb. best. ver-
t. Gefl. Angebote an Alfred
sch, Swinemünde, Schulstr. 17.

amembertkäser,
für prima Ware einsteht, in
Dauerstelle ins Allgäu gesucht
rten mit Zeugnisabsch...
3. Nr. 817 an diese Ztg. erbet...

ung., kräftig. Molkereigeh...
, gest. auf gute Zeugn. ...
od. etw. früh. Stellung. An...
Ernst Wolff, Rohrk...
senerstr. 3, Postamt Br...

Gutsmeier

ledig, 40 Jahre alt, sehr solide, fleißig, ehrlich und in jeder Hinsicht brauchbar, dessen Tüchtigkeit auch Zeugnisse nachweisen, erhält, weil zu wenig Milch, täglich nur 80 Liter, bloß 30 Mark Monatslohn, und möchte sich zu möglichst bald

verbessern!

Gefällige Angebote erbeten an **Feder 1927 postlagernd Stolzenberg, Pommern.** (799

Junger Gehilfe

19 Jahre alt, vertraut mit Kessel und Maschinen, Butterei und Käserei, sucht Stellung zum 1. Februar oder einige Tage später. Selbiger ist in städtischen Vollbetrieben tätig gewesen u. scheut keine Arbeit. Werte Angebote unter **Mitteldeutschland 808** an diese Zeitung erbeten.

Jg. Mann

21 Jahre alt, welcher 2 Jahre in Privatbetrieb gelernt hat, sucht Stellung zur weiteren Ausbildung.

Ernst Müller, Stolp i. Pom., Ottestr. 7, III r.

Für älteren, sol., sehr erfahrenen **Harzkäser** suche ich Stellung in gr. Betriebe. Ders. bes. auch gr. Erf. in Camemb.-, Brie-, Romadur- u. Limb. Käserei u. würde auch in Weichkäserei eintr. Kein Stundenarbeiter, gewissenh. u. zuverlässig, auch in Buchf. firm u. bilanzsicher. Offerten mit Gehaltsangaben unt. **K. M. postlagernd Kolberg i. Pom.**

Junger
Molkereigehilfe,
23 Jahre alt, sucht zum 1. Febr. Stellung. Selb. ist mit allen Facharbeiten vertraut und scheut keine Arbeit. Werte Angebote erbittet
Hermann Fegebank,
Osterburg (Altmark),
Gr. Markt 10. (794

Für meinen 21jährigen Bruder, in allen Zweigen des Molkereifaches sehr bewandert, bes. Weichkäserei (Camembert) und Butterei suche ich zu bald oder später
Dauerstellung.
Gefl. Angebote erbittet (775
Dampfmolkerei G. Nagel
Kl.-Jestin, Kreis Kolberg.

Junger strebsamer
Gehilfe
sucht zu sofort oder zum 1. 2. Stellung in Molkerei mit Harzkäserei oder kleiner Käserei. Ders. ist schon in Käserei tätig. Angebote sind zu senden an (770
Adolf Köchermann,
Molkerei Osterode a. H.

Junger Gehilfe, 19 Jahre alt, sucht Stellung i. Molkereibetr. bis zum 1. Febr. od. sp. Hannover bevorz. Ang. s. z. richt. an **Walter Petersen, Rosche,** Kreis Uelzen. (768

Weg. Aufgabe der Meierei suche für sehr fleißigen, tüchtigen, wirklich empfehlenswerten
Gehilfen
Stellung. (766
D. Preßmar, Stolpe in Holstein.
Telefon 71, Wankendorf.

Kräft. Molk.-Gehilfe, 24 J. alt, sucht zum 1. Februar Stellung als Gehilfe in ein. Vollbetriebe. Vertraut mit sämtl. Molk.-Arbeiten, Berged. Dauererhitzer, Kühlanlage, Milchversand, Flaschenmilchvertrieb Hart- u. Weichkäserei usw. Angeb. b. an **Alfred Harbart, Molkerei Barbitz in Halle a. Saale,** Freiimfelderstraße 8. (727

Ich suche z. belieb. Antr. entspr.
Dauerstellung.
Bin 24 Jahre alt, mit all. Masch., Butterei, Schlagsahne, Flaschenm., Yoghurt, Kefir, sowie in der Herstellung diverser Sorten Weich- u. Hartkäse bestens vertraut. Garant. für erstkl. Ware. Angebote mit Gehaltsangaben, am liebsten ohne Kost u. Logis unt. **801** an d. Ztg.

Tücht. solider Gehilfe, mit allen Facharbeiten bestens vertraut, 25 Jahre, sucht zu sof. oder spät. Stellung. Gute Zeugn. u. Empfehlung. Gefl. Ang. erb. **W. Küsters, Crefeld,** Alte Linnerstraße 72. (803

Tücht. zuverl. Meierin, keine Arb. scheuend, sucht z. 1. Febr. Stellung f. Butterei, Verkauf, Betrieb, auch Mithilfe i. Haush. Prov. Schles. bevorzugt, jed. nicht Beding. Angebote an **M. Kristen, Molk. Jeseritz** b. Calvörde in Braunschweig.

Junger, kräftig. Gehilfe, d. seine Lehrzeit beendet hat, sucht für sof. od. spät. Stellung um sich weit auszubilden. Ang. erb. **W. Köllmeier, Hanerau-Hademarschen** (Holstein).

Gehilfe und Kraftwagenführer,
Führerschein 2 und 3b, solide und strebsam, 25 Jahre alt, 10 Jahre im Fach, firm im Maschinenwesen, Butterei, Tilsiter Käserei, Milchuntersuchung sowie allen ins Fach schlagenden Arbeiten, gut. Fahrer u. Wagenpfleger, sucht zu sof. pass. Wirkungskreis. Gute Zeugnisse u. Referenzen stehen z. Verfüg. Geg. gleich. Werte Ang. mit näheren Angab. bitte zu richt. an **Weidner, Drygallen,** Krs. Johannisburg.

Molkereigehilfe,
26 Jahre alt, mit sämtlichen Facharbeiten vertraut, sucht z. 1. od. 15. Februar, auch spät.,
Stellung.
Angebote erbittet (797
Erich Lemm,
Molkereigenossenschaft Greifswald
in Pomm.

Junge, kräftige Ostpreußin,
22 Jahre alt, sucht per sofort oder 1. Februar
Stellung a. Meierin.
Gute Zeugnisse vorh. Angebote erbeten unter **Nr. 800** an diese Ztg.

Junger Mann,
19 J. alt, d. sich vor keiner Arbeit scheut, fleißig und ehrlich ist, sucht zum 1. Februar 1927 Stellung, wo er das Molkereifach erlernen kann. Suchender ist über 2½ Jahre in hiesiger Molkerei tätig. Freundl. Angebote unter **Nr. 394** an diese Zeitung.

Tücht., erfahrener Molkereigehilfe, 24 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum 1. Februar andere Stellung. Werte Angebote an (697
Heinr. Brinkmann,
Zentral-Molkerei u. Weichkäserei
W. Beth A.-G.
Gandersheim am Harz.

Junger Gehilfe, 23 Jahre, mit allen ins Fach schlagenden Arbeit. bestens vertraut, sucht, gestützt, auf gute Zeugnisse, Stellung zum 1. Februar oder später. Werte Ang. erbitt. **Molk.-Gehilfe Herm. Bürig, Molk. Brunsen** b. Naensen, Brsch.

Junger Gehilfe, 21 Jahre alt, m. guten Kenntn. in Butterei, Käser., Maschinenwesen, sucht Stellung in gr. Genossenschaftsmolkerei. Gefl. Angeb. bitte zu senden an Herrn **R. Meienberg, Liebstadt.** (512

Fachmann, Obermeier größerer Genossenschaft, ungek., sucht verheiratungshalber passende Vertrauensstellung. Gute Zeugnisse und Empfehl. vorh., 1000 Rmk. Kaution mögl. Ang. erb. u. **Nr. 683** a. d. Z.

Molkereigehilfe, 23 Jahre alt, mit Jahreszeugnissen, sucht zum beliebigen Antritt Stellung für vorkommende Arbeiten. Angeb. erb,
Molkereigehilfe
Hermann Naujoks,
Dampfmolkerei Oelde in W.

Aelt., gewissenh. Gehilfe m. allen Facharb. aufs beste vertr., sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum belieb. Antritt Stellung. Bitte Ang. an **A. Heidekrüger, Bischofswalde,** Krs. Schlochau. 643

Zu Anfang Februar suchen wir für soliden, tüchtigen (723
Gehilfen
20 Jahre alt, mit allen Facharbeit. u. Maschinen vertraut, gute Handschrift u. flotter Rechner, anderw. passende Stellung.
Dampfmolk. Triptis i. Thür.

Suche für tüchtigen
Tilsiter Käser,
25 Jahre alt, der sich verändern möchte und den ich bestens empf. kann, bald oder zum 1. 2. Stellung. Derselbe ist mit allen Facharbeiten bestens vertraut und führt kleine Reparaturen selbst aus. Gefl. Off. mit Gehaltsangaben erbittet (699
L. Ruoß,
Molkerei Marienwerder, Westpr.

Meierin, 18 Jahre alt, arbeitsam, ehrlich und zuverlässig, mit guten Empfehlungen, auch mit Haush. u. Landwirtsch. bew., sucht Stellung. Familienanschl. bezw. gute Behandlung erw. Schles. bevorz. (681
M. Aßmann, Wartha, Bz. Breslau.

Ostpr. Meierin,
21 Jahre alt, sucht zum 1. Februar Stellung. Selbige ist mit Dampfkessel, Maschinen, Separator sowie Butterei, Harz- und Weichkäserei u. Quarg gut bewandert. Gute Zeugnisse vorhanden. Mit Haushalt u. Familienanschluß bevorzugt. Werte Angebote an die (691
Meierin der Dampfmolkerei Ditfurt
bei Halberstadt.

Nettes Fräulein sucht Stellung als
Verkäuferin
eventl. Hilfe mit im Kontor zum 1. oder 15. 2. 27 bei freier Station. Werte Angebote sind zu richten an
M. Börner, Großbauchlitz
bei Döbeln Nr. 6.

Auch im neuen Jahre

wird jede Molkerei und Käserei auf den zweckmäßigen, vorteilhaften Einkauf der Bedarfsartikel und Geräte bedacht sein. Meine Firma gilt seit nahezu 50 Jahren als

die leistungsfähigste Bezugsquelle!

Ich biete an:

Käsekisten, für Backsteinkäse, Limburger, Romadur, ungenagelt, schönes starkes Holz
a) 75 Pfd. Inhalt, 61×51×12 cm Innenmaß Stück Mk. —.86 b) 50 Pfd. Inhalt, 61×33×12 cm Innenmaß Stück Mk. —.64
Harzkäsekisten, ungenagelt, 24×20×5 cm . . . . 100 Stück Mk. 10.—

Milchtransportkannen, erstklassige **Qualitätsware** aus bestem, doppelt dekapierten Tiefstanzstahlblech, im Vollbade garantiert rein (99,5 %) verzinnt, sorgfältig ausgelötet und mit Rippeneisenfußring

mit Steckdeckel Inhalt Ltr.	5	10	15	20
nahtlos gestanzt, Stück Mk.	6.85	9.70	11.85	14.70
Ia geschweißt „ „	—.—	9.25	11.20	13.85
mit Bügelverschluß				
nahtlos gestanzt „ „	9.70	11.85	13.75	16.60
Ia geschweißt „ „	—.—	11.20	12.90	15.80

Auf vorstehende Fabrikpreise erhalten Molkereien **15 Prozent Rabatt** bis zu 3 Prozent Frachtvergütung vom Nettorechnungsbetrag und bei pünktlicher Barzahlung innerhalb 10 Tagen ab Datum der Rechnung 2 % **Kassaskonto.**

Milchkannen-Gummiringe, helle, zu 10 Ltr. Kannen. Stück Mk. —.30 zu 15 Ltr. Kannen Stück Mk. —.40, 20 Ltr. Kannen „ „ —.45
Vorrätige Normalgrößen: 140 × 8 × 8 mm, 145 × 8½ × 8 mm, 150×9×8 mm, 155×9×8½ mm, 160×9×9 mm, 170×9×9 mm.

Original-Lüneburger Buttersalz, für die Butterbereitung anerkannt am besten geeignet, Körnung 0 = fein oder 00 = ganz fein

ab Lager Hildesheim:
50 kg Nr. 0 oder 00 in neuer Buttertonne, einschl. Tonne Mk. 7.50
75 kg Nr. 0 oder 00 in neuem Jutesack . . einschl. Sack „ 7.—
150 kg Nr. 00 in neuem Faß . . . . einschl. Faß „ 19.—
150 kg Nr. 0 in neuem Faß . . . . einschl. Faß „ 19.25

ab Saline Lüneburg:
75 kg Nr. 0 oder 00 in neuem Jutesack . . einschl. Sack „ 7.25
150 kg Nr. 00 in neuem Faß . . . . einschl. Faß „ 19.50
150 kg Nr. 0 in neuem Faß . . . . einschl. Faß „ 19.75

Ab Lager Hildesheim sofort lieferbar.

Buttersiebe mit Roßhaarboden und Aufsatzreifen

Durchmesser	23	26	32	35	40 cm
Buchenholzrand Mk.	1.80	2.—	2.60	3.20	4.—

Butterspatel aus Ahornholz, gebogen oder gerade Form in Länge von

	24	27	30	33 cm
Stück Mk.	—.60	75.—	1.—	1.25

Echte Kopenhagener Butterfarbe, pima Ware, garantiert ausschließlich aus feinster auserlesener Orleansaat und bestem Pflanzenöl hergestellt, also unbedingt anilinfrei und vollkräftig
1/1 Ltr.-Flasche einschl. Flasche Mk. 3.20. 1/2 Ltr.-Flasche Mk. 1.75
in Korbflaschen von 5—20 Liter Inhalt, Ltr. Mk. 2.90

Meierei-Kalisalpeter, rein, zur Beseitigung des Rübengeschmacks der Butter u. zur Verhütung des Blähens v. Käse kg „ 1.20
bei 50 kg . . kg Mk. 1.10 bei 100 kg . . . . kg „ 1.02

Sülbecker Käsesalz grobkörnig, Körnung 2 für Harzkäserei, 75 kg in neuem, Jutesack, einschl. Sack . . . . „ 7.—

Natron (Bicarbonat), frische, reine Ware, ein Faß von 50 kg Inhalt, einschl. neuem Faß . . . . „ 9.50
kleinere Mengen . . . . kg „ —.22

Ia holländischen Kümmel, gesiebt, schönes helles Korn
bei Abnahme von 100 Pfd. . . . . Pfd. Mk. „ —.54
„ „ „ 50 „ . . . . „ „ „ —.56
„ „ „ 25 „ . . . . „ „ „ —.58
Mindestmenge „ 10 „ . . . . „ „ „ —.62

Ia Kräuterkleepulver, garant. reingem. echt Zigerklee . . kg Mk. 4.25

Prima Käselabpulver, erstkl. Qualitätsmarke von größt. Ausgiebigkeit und absolut sicherer Wirkung, garantiert 1 : 100 000 stark

in Dosen von	1/1	1/2	1/4	1/10 kg Inhalt
Mk.	13.50	6.75	3.50	1.80

Käselabextrakt, Stärke 1 : 10 000, Ia Ware
1/1 Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.70 1/2 Liter-Flasche Mk. 1.—
in Korbflaschen von 5, 10, 20, 30 oder 50 kg Inhalt kg Mk. 1.40

Echte Kopenhagener Käsefarbe, rein vegetabilisch, vorzügliche, starke Ware
1/1 Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.90 1/1 Liter-Flasche „ 1.10
in Korbfllaschen oder Fässern von 5—50 kg . . . . „ 1.60

Deutsche Käsefarbe, goldgelb
1/1 Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.30 1/2 Liter-Flasche „ 0.80
in Korbflaschen von 5, 10, 20, 30 oder 50 kg Inhalt kg „ 1.—

Edamin-Außenkäsefarbe (Paraffin) rot, für Edamerkäse kg „ 1.90
Käsehalter dazu zum Eintauchen der Edamer Käse . . . . „ 4.50

Käsetücher aus Ia Hanfgarn, fertig geknüpft

	65×65	85×85	50×150	175×175	215×215	200×300 cm
Mk.	—.50	—.85	2.35	3.25	5.—	6.75

Käsetuch, weitmasch., extra starkes Hanfgarn, 110 cm breit, Mtr. Mk. 1.90
„ engmasch., feinerer Faden, 100 cm breit . . . „ „ 1.55
Jutegewebe vom Stück, 114 cm, Ia Ware, Meter . . . „ „ 1.—
Quargsäcke, aus Jute, etwa 66×115 cm groß . . . . Stck. „ 1.30

Käsehorden, Ia Rohrgeflecht, 100×60 cm, mit Randleisten und Füßen je nach Menge . . . . Stck. Mk. 2.30 bis Mk. 2.40

Untergestell für Käsehorden ohne Laufrollen . . . . „ 6.—
„ „ „ mit „ fahrbar . . . „ 19.—

Rohr zum Ausbessern von Käsehorden, Ia Ware . . . kg „ 3.20

Aluminiumfolien, Ia Ware, Stärke 0,010 mm = etwa 36—37 Quadratmeter auf 1 Kilo.
Preise der vorrätigen Normal-Formate:
12½×12½, 16×16, 15×20, 16½×21, 12½×21, 15×26 u. 20×24 cm
bei Abnahme von 30 kg und mehr Kilo Mk. 5.50
„ „ „ 10 kg „ „ „ „ 5.75
„ „ „ 5 kg „ „ „ „ 6.—
„ „ „ weniger als 5 kg „ „ 6.50

Echt Stanniol (bleifr. Zinnfolie) Stärke Nr. 54 = etwa 18 □m auf 1 Kilo
Preise der vorrätigen Normalformate:
16×16, 15×20, 16½×21, 12½×21, 15×26, 33×50, 21×85, u. 25×85 cm
bei 30 kg u. mehr, Kilo Mk. 9.60 bei 10 kg u. mehr, Kilo Mk. 9.80
„ 5 kg „ „ „ „ 10.— „ weniger als 5 kg „ „ 10.25

Hanfbindfaden, 3 Draht 2 T 1, dünn, für Postpakete . . kg Mk. 3.80
Hanfbindfaden, 2 fach Kordel, Ia Ware, für Postpakete . . kg „ 2.85
Hanfbindfaden, 4 fach Kordel, Ia Ware, für Bahnpakete . kg „ 2.75

Pappschachteln für Postversand, aus bester geglätteter Lederpappe
Größe 32×16×10 cm für 9 Pfd. Inhalt . . . . . Stück Mk. —.17
„ 36×16×10 cm für 9 Pfd. Inhalt . . . . . „ „ —.18
„ 25½×16×13½ cm für 9 Pfd. Inhalt . . . „ „ —.17
„ 22×16×10 cm für 6 Pfd. Inhalt . . . . . „ „ —.12
„ 18×16×8 cm für 4 Pfd. Inhalt . . . . . . „ „ —.11

Pappschachteln für Bahnversand
Größe 37×19×15½ cm f. 20 Pfd. Butter, Faltschachtel „ „ —.28

Pappschachteln für Tilsiter Käse, 25×25×10 cm . „ . „ „ —.17
Ich liefere Pappschachteln auch in jeder anderen Größe zu niedrigem Preise. Herstellung in eigener Fabrik.

Buttertonnen, neue, 100 Pfd. m. Eisenbänd. . . . . . St. Mk. 2.30
Butterkübel aus 15 mm stark. Buchenholz mit Deckel u. und mit verzinkten Eisenbänd., 50 Pfd. Inhalt . . . „ „ 4.—
25—30 Pfd. Inhalt „ „ 3.—

Tafelwage Original Garvens, verzinkt also gegen Rost geschützt, mit besonders kräftigem Gestell, Doppelbalken und Gummibuffern, Schneiden und Pfannen aus Stahl. Tragkraft 5 kg Mk. 36.—
Tragkraft 10 kg „ 40.—

Tafelwage mit Porzellan- und Steingutplatte, geeicht, lackiert
Tragkraft 5 kg Stück Mk. 15.— Tragkraft 10 kg Stück Mk. 19.—

Balkenwage mit Porzellan- oder Steingutplatte, offene Bügelschale mit glatten Balken, geeicht, lackiert, stabile Bauart

Tragkraft	5	10 kg
Stück Mk.	30.—	39.—

Dezimalwage „Orig. Henkel“ mit hölz. viereck. Brücke, mit ein. Traghebel u. Zug, geeicht, **beste schwere Ware**

Tragkraft	100	200	300 kg
Mit Laufgewicht Mk.	32.50	4 .—	47.50

Kleine Butterwagen, geeicht, 0,3 kg Tragkraft zum genauen Nachwiegen von 1/8 Pfundstücken, ohne Gewichtsstück . . . Mk. 7.—
Mit geeichtem Messinggewicht von 250 gr. . . . . „ 9.—

Separatorenöl I, helles amerikanisches Raffinat . . . . kg „ —.5
Maschinenöl I, schweres, hellgelbes russisches Raffinat . kg „ —.6
Maschinenöl II, etwas leicht., gelbrotes, amerik. Raffin. kg „ —.5
Sattdampf-Zylinder-Öl, hellgrünes, amerikan. Raffinat kg „ —.6
Heißdampf-Zylinder-Öl, dunkelgrünes, amerik. Raffinat kg „ —.6
Konsistentes Maschinenfett, feinste hellgelbe Ware . . . kg „ —.6
Die Ölpreise ermäßigen sich bei Bezug von Originalbarrels mit etwa 150—170 kg Inhalt um 3 Pfg. je kg.

Glyzerin, f. Eis- u. Kühlmaschinen, 28 ° Bé. 1,230 spez. Gew. Wasserhell, dopp. dest., chem. rein, beste Ware . . . . . kg „ 2.7

Dampfventile aus Rotguß, mit Jenkinsdichtung, schweres Modell

Durchgang	1/2	3/4	1	1¼
Stück Mk.	3.25	4.50	6.—	9.—

Schwefelsäure für Milchuntersuchung geeignet, spez. Gew. 1,82—1,82 bei 15 ° C., genau geprüft, in Ballons von 60 kg Inh. kg Mk. —.2
kleinere Mengen . . . . kg „ —.2

Amylalkohol, für Milchunters., genau geprüft, 1/1 Ltr.-Fl. „ 3.8
in Korbflaschen oder Kannen . . . . Ltr. „ 3,5

Natronlauge zum Reinigen von Erhitzern, Vorwärmern pp. kg „ —.2
Krystallsoda in neuen Jutesäcken mit 100 kg Inh. einschl. Sack „ 9.—

Carl Mann, Hildesheim.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt
für die
wissenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim
ter Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

Molkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u Donnerstag nachm. Sonnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. nspr. 2138. Sonntags geschlossen. Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

? 7 — Hildesheim, den 18. Januar 1927. — 41. Jahrgang.

Milchwissenschaftliches des Jahres 1926.

Von Dr. Walter Obst, Altona-Bahrenfeld.

Der Vitamingehalt der Milch steht zur Zeit im Vorder-
ınd des Interesses, besonders hinsichtlich der Kindermilch. Mit Recht
ist Trumpp auf die Bedeutung des Silofutters hin, wodurch
ße wirtschaftliche Werte erhalten bleiben, die dem Trockenfutter ver-
en gehen, so daß man nur wünschen kann, daß das Silofutter sich schleu-
gst überall für jede Milchwirtschaft einbürgert. Im Winter kann nur
lofutter eine auch im Vitamingehalt vollwertige Milch liefern, oder
n muß vollwertige Lebertranemulsionen den Milchkühen beifüttern, die
auch durch steigende Milchmenge ohne weiteres bezahlt macht, so daß
durch nicht nur keine Unkosten, sondern sich sofort geltend machender
winn bei Erhöhung der Qualität einsetzt.

Auch Professor Oertel von der Universitätsklinik in München
ot die gute antiskorbute Schutzwirkung der Silage-
ilch hervor, sie ist der Milch von Trockenfutter und namentlich der
zlempe-Trebermilch weit überlegen. Die Milchkühe dürfen, so lange
n ihnen vitaminreiche Milch geliefert werden soll, nicht belegt wer-
ı, da die neue Frucht (fötus) die Vitamine an sich reißt. Hock weist
Milchw. Zentralblatt darauf hin, daß die Milch mancher Kühe sich
olge der Einwirkung der Brunst so ändern kann, daß sie in den Ver-
ht der Fälschung gerät. Demgegenüber betont aber Stern-Kreuznach
Zeitschrift für angewandte Chemie auf Grund von 27 Proben, daß die
ilch rindernder Kühe in keinem Falle den Eindruck gewässerter Milch
ıchte. In 4 Fällen von den 27 Proben schwankt der Fettgehalt zwischen
0—2,65 Prozent, bei den übrigen 23 zwischen 2,80—6,55 Prozent. Im
ttgehalte scheinen demnach beträchtliche Schwankungen vorzuliegen.

über fadenziehende Milch, die bekannte Dickflüssigkeit der
ilch bei Tiefkühlung beim Fließen über den Kupferkühler, berichtet
attick im Journ. Agricult. Sience. Das Phänomen wurde dahin
lärt, daß es, wie schon Ramsden feststellte, sich lediglich um ein me-
nisches Oberflächenaggregat handelt, mit dem Bakterienwirkung nichts
tun hat. Eiweißstoffe im Fett ballen sich dabei an der Oberfläche zu-
nmen und wird die Erscheinung gefördert durch zu niedrige Tempe-
tur, namentlich wenn die Acidität recht gering ist, wie im geprüften
ılle, wo sie nur 0,16 Prozent Acidität hatte.

Procher weist darauf hin, daß die Hundskamille, die sich leicht
f Weiden ansiedelt, einen starken Einfluß auf strengen Geruch und Ge-
mack der Milch hat. Umfassende Untersuchungen über Milchbil-
ıng und Milchverwertung veröffentlichen Schweizer Forscher
Landw. Jahrbuch der Schweiz, aus dem folgendes hervorgehoben sei:
n Verlaufe der Laktationsperiode pflegt der Milchzuckergehalt leicht
zusinken, dagegen der Eiweißgehalt steigt an. Störungen in gleichar-
zer Zusammensetzung der Milch sind durchweg auf Euterbakterien zu-
ckzuführen, dagegen, wenn das Euter zum Schlusse des Gemelkes sogen.
lzige Milch liefert, so ist dies auf ungenügende Belegung mit Euter-
kterien zurückzuführen, aber schon recht unbedeutende Ansiedelungen der
ıterbakterien führen oft zu recht beträchtlichen Schwankungen im Milch-
halte, die natürlich besonders für die Käserei ein ganz unsicheres Ar-
iten ergibt. Auch salzige Milch führt ebenso wie gerinnungsträge Milch
Betriebsstörungen in den Käsereien, sie braucht viel
ıb und gibt eine weiche Labgallerte und außerdem weißlich trübe Molke.
ilch müßte auf Grund von Labkoagulationsproben von den Käsereibe-
eben ausgeschlossen werden. An und für sich ist solche Milch für den
nschlichen Genuß völlig unbedenklich, ist aber keine normale Milch vom
sereitechnischen Gesichtspunkten aus.

van Leersum-Amsterdam stellt bei der elektrischen Pa-
urisation mit Kupferelektroden bei 2000—3000 Volt fest, daß Vita-
in C weitgehend zerstört wurde, während das bei Kohle-Elektroden nicht
r Fall war. Seelemann stellt fest, daß Typhus- und Paratyphus-
kterien bei 30 Minuten langer Pasteurisation bei 60—63 Grad noch nicht
tlos abgetötet wurden, während manchmal dieses Ziel schon nach 10
inuten erreicht wurde. Jedenfalls ist der Erfolg des Pasteurisierens in
ser Richtung unzuverlässig, dagegen gingen durch einmaliges Aufkochen
fizierter Milch sämtliche Typhus-, Paratyphus-, Enteritis- und Coli-
kterien in jedem Falle mit Sicherheit zu Grunde. — Hierbei sei bemerkt,
ß einmaliges Aufkochen auch die Vitamine noch nicht zerstört.

Süpfle weist in der „Deutsch. med. Wochenschrift“ erneut darauf
ı, daß der Nitratgehalt ein zuverlässiges Kriterium hinsichtlich der
Wässerung ist und bleibt. Zur quantitativen Bestimmung der Salpetersäure in Milch wird die Methode von Tillmann und Splittgerber als sehr zuverlässig empfohlen. Post betont im „Pharm. Weekblad“ daß die Kryolakzahl ein zuverlässiges Mittel zur Berechnung der zugesetzten Wassermengen zu Milch und Milchprodukten ist. Die Kryoskopischen Einheiten für Lactose, Acidität und Chlor aus Tabellen entnommen und addiert stimme nahezu mit der direkt bestimmten Gefrierpunkterniedrigung überein. Man besitzt dadurch ein vorzügliches Mittel besonders auch für die Beurteilung von Sauermilch, Buttermilch, Joghurt, Vanilleeis usw. Bezügliche genauer Arbeits- und Berechnungs-Vorschriften muß auf die Quelle, Pharm. Weekblad 63, 983—95, verwiesen werden.

Die Viskosität und Schlagbarkeit der Sahne steigt mit Abnahme der Oberflächenspannung, und diese fällt mit dem Fettgehalt und steigt durch Pasteurisation. Die Schlagbarkeit wird durch größeren Fettgehalt verbessert, aber gut schlagbarer Rahm (Sahne) liefert an Raumteilen geringere Quanten als schlecht schlagbarer Rahm. Das Steifwerden ist ein Resultat der Bildung größerer Fettkügelchen. Doch darf das Schlagen, das möglichst gekühlt erfolgen soll, nicht übertrieben werden; dann bilden sich zu große Fettkügelchen, der Schlagsahnecharakter geht verloren, der Schlagrahm verliert an Aussehen und bekommt eine fettig-krisselige Struktur.

Nach Fleischmann soll der durchschnittliche Kaseingehalt der deutschen Milch 85 Proz. des Gesamt-Stickstoffes betragen. Hoyberg stellt aus drei Beständen (44 Kühe) dänischer Milch bei Kopenhagen fest, daß der durchschnittliche Kaseingehalt nur 76 Prozent des Gesamt-Stickstoffes betrug.

Bezüglich Schwankungen zwischen Morgen- und Abendmilch hinsichtlich Menge und Fettgehalt und unter Berücksichtigung der Jahreszeiten sind Feststellungen von Stremler in „Le Lait“ von Interesse, da sie sich auf 3 Jahre erstrecken und auf Milch von ca. 4000 Kühen. Das Ergebnis war, daß mit zunehmendem Fettgehalt die Milchmenge abnimmt, woraus sich erklärt, daß im Sommer bei größerer Milchmenge die Ausbeute geringer ist als im Winter. Je mehr Zeit zwischen den beiden Gemelken verstreicht, umso mehr wird das nachfolgende Gemelk an Menge zu-, an Fett aber abnehmen. Bei gleichen Zeiten sind beide Gemelke auch an Menge und Fettgehalt gleich.

Nach Bestimmungen der Vereinigten Staaten von Amerika soll kondensierte Milch mindestens 7,8 Prozent Fett und 25,5 Prozent Trockensubstanz enthalten, beide zusammen sollen mindestens 33,7 Prozent ausmachen. Gesüßte kondensierte Milch soll mindestens 8 Prozent Fett und 28 Prozent Trockensubstanz ergeben. — Maßgebend für hier ist allein, daß auch die Angaben auf der Etikettierung stimmen, wie viel „Vollmilch“ man aus dem Inhalt der Dose angeblich herstellen kann, und diese Angaben stimmen recht oft nicht.

Hinsichtlich der Fettbestimmungsanalysen sei erwähnt, daß nach Funke in der Chem. Ztg. 5, 587, Amylalkohol, der länger in verzinkten Blechgefäßen aufbewahrt wurde, sich derartig verändert, daß es zu Unstimmigkeiten nach dem Gerberschen Verfahren kommen soll. — Nach dem Fettbestimmungsverfahren von Dr. Höyberg-Kopenhagen kommt nur eine einzige Flüssigkeit zur Anwendung, nämlich ein Gemisch aus höheren Alkoholen in einer etwa 4 prozentigen Natronlösung. Die erforderliche Temperatur beträgt nur 50 Grad. Die Genauigkeit bei Milch beträgt 0,1 Prozent, bei Rahm 0,5 Prozent im Vergleich mit Röse-Gottlieb und Gerber. (Le Lait 6. 518—33, 639—55.)

Aus der Analyse ist noch zu erwähnen die „Buttersäurezahl“ als neue Kennzahl für Milchfett nach dem Verfahren von J. Kuhlmann und J. Großfeld. Die Buttersäurezahl wird von Buttersäure stark beeinflußt, dagegen von Caprylsäure nur sehr gering. 5 g Fett werden wie bei der RMZ. verseift, in 100 ccm Wasser gelöst mit 50 ccm verdünnter Schwefelsäure versetzt, Fettsäuren durch Zusatz von 15 g Glaubersalz, und gesalzen. Die Lösung dann mit 10 ccm Cocosseifenlösung (10 prozentig) versetzt, filtriert. Vom Filtrate 125 ccm + 50 ccm dest. Wasser destilliert und Destillat 110 ccm mit $^{1}/_{10}$ Normallauge gegen Phenolphtalein titriert. Ergebnis mit 1,4 multiplizeirt, nach Abzug des blinden Versuchs, ergibt die Buttersäure. Im Destillate befinden sich etwa 96 Prozent der vorhandenen Buttersäure. Die Zahl beträgt für Milchfett im Mittel 20, dagegen für Cocosfett nur 0,9, sie ist in Fettgemischen dem Gehalt an Milchfett bezw. Cocosfett praktisch proportional. Aus dieser Buttersäurezahl und der Verseifungszahl ist der Milchfettgehalt bei kleinen Mengen bis ± 1 Prozent genau feststellbar. Ablesungstafeln im Original: „Zeitschrift für Untersuch. d. Lebensmittel“ 51, 31—42.

Richtlinien über die Gewährung von Reichsdarlehen aus den Ueberschüssen der Reichsgetreidestelle zur Förderung der Milchwirtschaft.

A.

Die Darlehen werden grundsätzlich nur gewährt, wenn sichergestellt ist, daß die mit ihrer Hilfe zu beschaffenden Anlagen geeignet sind:

a) eine nachhaltige Verbesserung in der Erzeugung und Behandlung der Milch eintreten zu lassen und damit eine Verbesserung der Trinkmilchversorgung der Bevölkerung herbeizuführen,

b) eine Verbesserung in der technischen Verarbeitung der Milch herbeizuführen und damit die Qualität deutscher Molkereierzeugnisse (Butter, Käse usw.) zu heben,

c) eine Erhöhung des Konsums von Milch und Molkereierzeugnissen zu bewirken.

Vorzugsweise werden danach die Darlehen für solche Einrichtungen gegeben werden, von denen anzunehmen ist, daß sie sich vorbildlich auswirken.

B.

Im einzelnen gilt für die Gewährung der Darlehen folgendes:

I. Zur Errichtung von neuen Betrieben und Anlagen sollen Darlehen nur in folgenden Fällen gegeben werden:

a) zur Errichtung von Frischmilchausgleichs- und Verarbeitungsbetrieben auf dem Lande,
b) zur Errichtung von Tiefkühlstationen auf dem Lande,
c) zur Zusammenlegung von unwirtschaftlich arbeitenden Kleinbetrieben zu einem Betriebe,
d) zur Errichtung von Milchversorgungsbetrieben in den Städten, in denen die Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreier Trinkmilch nicht sichergestellt ist,
e) zur Schaffung von gemeinsamen Einrichtungen der landwirtschaftlichen oder molkereigewerblichen Interessenvertretungen (Landwirtschaftskammern, Molkereiverbänden u. dergl.) zur Hebung der Qualität von Milch- und Molkereiprodukten (Einrichtungen von Butterkontrollstellen, Prüfungslaboratorien, Schaffung von Verwertungszentralen u. dergl.).

Dabei werden die Beträge zur Neuerrichtung oder zur Zusammenlegung von Betrieben und Anlagen grundsätzlich nur dann ausgeliehen, wenn anzunehmen ist, daß das Unternehmen nicht ausschließlich den Privatinteressen einzelner dient. Für die Errichtung des Unternehmens muß ein dringendes Bedürfnis bestehen. Diese Voraussetzung kann insbesondere nicht als vorhanden betrachtet werden, wenn in der Nachbarschaft schon leistungsfähige Einrichtungen gleicher Art bestehen, die das Bedürfnis der Gegend voll befriedigen können.

II. Die Darlehen werden weiter gewährt, zur Erweiterung und zum Ausbau der maschinellen Einrichtungen vorhandener Betriebe und zwar:

a) Zur Beschaffung von Gerätschaften aller Art, die für die Gewinnung einer guten Milch und zu ihrer Beförderung sowie Verteilung an die Verbraucher in einwandfreiem Zustande geeignet sind.

Hierher sind zu rechnen:

Milchkühler für Gutshöfe (Kaltwasserkühler); Milchautos, um im Sommer die Verluste durch Sauerwerden zu verringern und auch entferntere Kuhställe an der Versorgung der Städte teilnehmen zu lassen; Pasteurisierungsanlagen für die Trinkmilchversorgung, Kühlanlagen, Flaschenwasch-, Füll- und Verschließmaschinen;

b) zur Ausstattung von Molkereien und Käsereien mit Maschinen und Gerätschaften, die zur Butter- und Käsebereitung notwendig sind (Butterfertiger, Pasteurisierungsanlagen, Kühlanlagen, Anlagen zur Züchtung von Reinkulturen; gegebenenfalls auch Dampfmaschinen).

III. In beschränktem Umfange können die Darlehen endlich gegeben werden zur Schaffung von Einrichtungen, die die Bestrebungen auf Erhöhung des Verbrauchs an Milch und deutschen Molkerei-Erzeugnissen zu fördern geeignet sind, z. B. zur Errichtung von Milchverkaufsständen aller Art, einschließlich der ambulanten Milchverkaufsstände, zur Errichtung von Trinkmilchstuben und Milchspeisehallen, zur Schaffung von Einrichtungen für die Versorgung der Schulen mit Milch usw.

Auch in den unter II. und III. aufgeführten Fällen bedarf es des Nachweises eines Bedürfnisses zur Aufwendung der Mittel.

C.

Die Darlehen werden in der Regel nicht bis zur Höhe der Gesamtkosten für die Neuerrichtung und die Erweiterung eines Betriebes sowie für die Beschaffung von Geräten aller Art gegeben. Es wird vielmehr vorausgesetzt, daß eigenes Geld mit verwendet wird.

Der Darlehnsnehmer muß sich ferner verpflichten, das Darlehen bei Verkauf oder, sofern es einer Genossenschaft oder sonstigen Personenvereinigung gegeben ist, auch bei Auflösung dieser zurückzuzahlen sowie weiter dem Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft beziehungsweise den Landeszentralbehörden oder ihren Beauftragten jederzeit Einsicht in die Betriebsführung zu gestatten.

D.

1. Die Darlehen sind in der Regel nach drei Jahren, spätestens aber bis zum 30. Juni 1931 zurückzuzahlen. Nach Möglichkeit hat bereits vor Ablauf des Endtermins eine ratenweise Rückzahlung des Darlehns einzutreten.

2. Für die Darlehen ist ein Zins einschließlich Bankprovision bis zu 5 v. H. zu entrichten.

3. Der Kredit wird nur gegen ausreichende Sicherheit (Hypothek, Bürgschaft, Wechsel, Sicherungsübereignung usw. gegeben.

4. Mit der Abwicklung der Darlehnsgeschäfte, der Vereinnahmung der Tilgungsraten und Zinsen und der Vereinbarung der zu stellenden Sicherheiten wird die Reichs-Kredit-Gesellschaft A.-G. beauftragt, bei der ein besonderes Konto zu diesem Zwecke seitens des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft errichtet worden ist. Die Reichs-Kredit-Gesellschaft gibt zu Lasten dieses Kontos nach Anweisung des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft die einzelnen Kredite in ihrem eigenen Namen, jedoch auf Rechnung des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

5. Die bei der Bearbeitung der Kredite seitens der Reichs-Kre Gesellschaft entstehenden außergewöhnlichen Kosten für Gutachten, Stem usw. gehen zu Lasten des Kreditnehmers.

E.

Den Darlehnsgesuchen sind beizugeben:

Tilgung:

a) Die Kostenvoranschläge für die zu beschaffenden Einrichtun gegenstände und, soweit es sich um den Bau oder die Einrichtung Molkerei oder von sonstigen unter B I bis III aufgeführten Anlagen h delt, auch die Baupläne;

b) Angaben über die bereits verfügbaren Mittel sowie über voraussichtliche Wirtschaftlichkeit des Unternehmens.

c) Angaben, in welcher Weise Sicherheit für die Rückzahlung Darlehens einschließlich der Zinsen und Kosten gewährt werden soll.

d) Wie das Darlehen getilgt werden soll.

F.

Die Gesuche sind in der Regel bei den Landeszentralbehörden o den von ihnen zu bezeichnenden Stellen einzureichen. Die Landeszent behörde übermittelt die Gesuche mit ihrem Gutachten versehen an Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Der Stellungnahme der Landeszentralbehörde ist beizufügen Sachverständigen-Gutachten über die Zweckmäßigkeit der Aufwendung beantragten Mittel, wobei besonders dazu Stellung zu nehmen ist, ob zu bedenkende Betriebe lebensfähig und gut geleitet sind.

G.

Ueber die Darlehen entscheidet der Reichsminister für Ernähr und Landwirtschaft im Benehmen mit der zuständigen Landesregier gegebenenfalls nach Anhörung von Sachverständigen. Er behält sich hervortretenden Bedürfnissen Abänderungen und Ergänzung dieser stimmungen vor.

In einem Begleitschreiben weist der Herr Reichsminister für Ern rung und Landwirtschaft darauf hin, daß die Darlehnsgesuche bei Landeszentralstellen einzureichen sind. Da der zur Verfügung stehe Betrag — 2,5 Millionen Reichsmark für das gesamte Reichsgebiet — verhältnismäßig gering ist, können Darlehen nur in besonders begründe Fällen gewährt werden. Darlehen zur Abdeckung bereits eingegange Verpflichtungen kommen nicht in Frage. (Pr. H. L. K.)

Aluminium in der Milchindustrie in Amerika und Deutschland.

Von der Aluminium-Beratungsstelle,
Berlin W. 8, Französischestraße 55—56.

Alle der Milchindustrie nahestehenden Kreise werden mit besonde Interesse das von Herrn Professor Dr. B. Lichtenberger, Direktor des stituts für Maschinenwesen der Preußischen Versuchs- und Forschungs stalt für Milchwirtschaft, Kiel, verfaßte und von der Vereinigung städtischen Milchgroßbetriebe Deutschlands in Dresden, vor kurzem ausgegebene Buch: „Die Milchindustrie der Vereinigten Staaten Amerika“ (Verlag der Molkereizeitung Hildesheim) gelesen haben. äußerst anschaulicher und instruktiver Form schildert der Verfasser, Hinweis auf die Bedeutung der Milchindustrie für die Volksernähru auf die Milcherzeugung und -verwertung nebst Angaben über Preis dung, Milchkontrolle und Propaganda, die in Amerika übliche städti Milchversorgung (Gewinnung, Transport, Lagerung und Verteilu wobei er dem Gebiete der in den städtischen Molkereien gebräuchli Maschinen und maschinellen Einrichtungen, seinem wissenschaftlichen zialgebiet entsprechend, besondere Aufmerksamkeit widmet.*)

Wie nicht anders zu erwarten, wird in Amerika den hygienis Gesichtspunkten bei der Milchgewinnung und -verteilung großer Wert gemessen. Uns, als Metallfachleute, interessiert selbstverständlich in er Linie, in welcher Hinsicht in Amerika der Forderung, in hygienischer ziehung einwandfreie Transport- und Lagergefäße zu verwenden, n gekommen wird. Bezüglich des Transportes ist zu unterscheiden zwis dem Transport ab Stall, sei es direkt zur Stadt, zur Bahnstation, einer Sammelstelle oder zu einer ländlichen Verarbeitungsstelle, die n an der Bahn liegt, und zwischen dem Transport in der Stadt ab Ba hof bezw. Verarbeitungsstelle — ev. unter Zwischenschaltung einer La bezw. Verteilungsstelle — an den Konsumenten. An Transportgefä kommt für den ersten Weg ab Stall zur und auf der Bahn durchweg die Milchkanne in ähnlicher Form, wie auch bei uns gebräuchlich, Frage; der Schirmdeckel wird dem auch sonst üblichen vertieften S deckel vorgezogen. Sammelstellen spielen im amerikanischen Milchtr portwesen eine hervorragende Rolle; in den meisten Fällen sind d Stellen mit Kühlvorrichtungen versehen; zugleich wird dort die erste K trolle ausgeübt. Die Kannen, die zum Antransport gedient haben, den maschinell gewaschen, gedämpft und mit heißer Luft getrocknet; Abschluß dieses Verfahrens, das die Kannen bakterienfrei macht und Rostung verhütet, gehen sie an den Landwirt zurück. Der Transport Sammelstelle vollzieht sich mit der Bahn oder auf Lastkraftwagen; sprechend dem amerikanischen Massenverbrauch, den Größenverhältni und Entfernungen, setzt sich die Verwendung von Milchtanks von 3000 5000 Liter (auf Autos montiert) oder solchen von 12 000 Liter für Ei bahnwaggons immer mehr durch.

Die verschiedensten Typen von Kühlwagen und Tankwaggons im Gebrauch; bei letzterer sind entweder zwei Milchtanks im Innern ei geschlossenen Waggons eingebaut, oder es werden auf einen Plattfo wagen etwa 9 Kleinautos in Kistenform nebeneinander aufgestellt. Typen zeichnen sich durch praktische Anordnung und Wahrung jeder gienischen Forderung aus. Der Konsument erhält in Amerika die M fast ausschließlich in der Flasche.

---

*) Als wertvolle Ergänzung der Ausführungen des Herrn Profe Dr. Lichtenberger verweisen wir auf den Vortrag des Herrn Professor Martiny-Halle über „Stand und Aufgaben der Technik in der Milchw schaft“, Zeitschrift des V. D. J. Nr. 45 vom 6. 11. 1926.

Wir müssen es uns versagen, im Rahmen dieses Aufsatzes auf weire Einzelheiten auch hinsichtlich der maschinellen Einrichtungen in den olkereien usw. einzugehen, können aber nur jedem Interessenten das tudium des Buches dringend empfehlen. Die Frage, welche Baustoffe e amerikanische Industrie für milchwirtschaftliche Maschinen und Belter verwendet, beantwortet Herr Professor Dr. Lichtenberger wie folgt:

Zur Zeit werden noch dem verzinnten Kupfer, Nickel und Emailleahl der Vorzug gegeben, wobei die Höhe des Nickelpreises und des Gechts des Emaillestahls als Nachteile bezeichnet werden. Als scharfen onkurrenten des Emaillestahls führt Herr Professor Lichtenberger das luminium an; mit ihm habe man in verschiedenen Ländern Europas, B. Dänemark und Deutschlands, gute Erfahrungen gemacht, nachdem schädliche Waschpulver für die Reinigung gefunden worden seien. uere Versuche hätten sogar gezeigt, daß jetzt Aluminium zur Verfügung he, das gegen Milchsäure und schwache Sodalösungen unempfindlich ; damit würden Einwände, die bisher gegen die Aluminiumverwendung Molkereiwesen erhoben würden, hinfällig gemacht; wir könnten daher Zukunft das Aluminium als Baustoff in unsere Fabrikation aufhmen.

Diesen Hinweisen des Herrn Professor Lichtenberger können wir nur t allem Nachdruck zustimmen und sie noch in folgendem auf Grund des s zur Verfügung stehenden Materials ergänzen. Nicht nur in Dänerk und Deutschland, sondern vor allem auch in der Schweiz verwendet n seit langer Zeit Aluminiumkannen und -Sammelbehälter mit bestem folge. Zeugnisse der Molkereischule Bern — bereits aus dem Jahre 14/15 — stehen uns zur Verfügung, wonach sich Milchsammelgefäße aus uminium von 400—1200 Liter Inhalt, nach 6 jährigem Gebrauch, troß ärfster Beanspruchung vorzüglich gehalten haben; der Schulvorstand bechnete Aluminium für große Milch- und Molkereibehälter, sowie für dazugehörigen Milchleitungen als den empfehlenswertesten Baustoff. Deutschland hat sich im Jahre 1924 das landwirtschaftliche Institut ersuchsmolkerei) der Universität Königsberg über unser Metall als erkstoff für Milchkannen in jeder Hinsicht lobend geäußert. Die milchrtschaftlichen Versuchs- und Forschungsanstalten in Kiel, Wangen i lgäu und Boos bei Memmingen zeigen lebhaftes Interesse und haben nnen, Sammelgefäße, Käsewannen und dergleichen aus Aluminium in ren Versuchsstationen aufgestellt.

Auf Grund eines großzügig angelegten Laboratoriumsversuches nnte festgestellt werden, daß 1-, 5- und 10 proz. Milchsäurelösungen in der lte das Aluminium nur außerordentlich wenig angreifen; falls überupt von einer Angriffsmöglichkeit gesprochen werden kann, so wird jedes fahrsmoment auch schon deshalb ausgeschaltet, weil erfahrungsgemäß Anwesenheit von Fetten (Milch- und Butterfett) die Einwirkung von ganischen Säuren auf Aluminium noch weiter zurückgedrängt wird.

Wenn ein Großbetrieb, wie die Fa. Bolle-Berlin, immer wieder ert, daß er mit den bei ihm seit Jahren benutzten Aluminium-Milchnnen durchaus zufrieden sei, so läßt dieses erkennen, daß die Urteile der aktiker mit denen der Wissenschaftler übereinstimmen. Die Reinigung Aluminium-Milchkanne erfolgt bei Bolle mittels warmen Wassers mit nz geringem Sodazusatz, dem allerdings sofort ein starkes Nachspülen t klarem heißen Wasser folgt. Bei dieser Art und Reihenfolge in der inigung sind Bedenken gegen die Wahl des **Mittels** nicht zu erheben; Fa. Bolle hat auch keinerlei Zerstörungserscheinungen an ihren Alunium-Kannen beobachten können und den denkbar besten Reinigungsekt erzielt. —

Wenn somit feststeht, daß Aluminium — vorausgesetzt, daß es als hprozentiges, reines Metall verarbeitet wird — nicht nur unbegrenzte ltbarkeit und Lebensdauer aufweist, sondern auch in hygienischer Hinsicht höchsten Anforderungen genügt, wenn ferner das geringe Gewicht ten- und kraftsparend wirkt, der Preis eines Aluminiumgefäßes oder es Aluminiumtanks erheblich unter demjenigen eines gleichgroßen pfer- oder Nickelbehälters liegt, so muß man sich wundern, daß das uminium nicht bereits stärkere Verwendung als Werkstoff in der Milchustrie gefunden hat. Man kann wohl annehmen, daß die mit Recht nicht ng genug zu fassenden Bestimmungen zur Wahrung hygienischer Fordengen immer mehr in ihrer Berechtigung anerkannt werden, ihre Befolng mit Nachdruck durchgesetzt wird, dann werden auch die jetzt noch zahlch in Gebrauch befindlichen, innen „verzinnten“ Eisenblechkannen verwinden und durch solche aus einwandfreiem Metall hergestellte ersetzt rden; bei einer schärferen Kontrolle würden sicherlich zahllose der zur it benutzten Blechkannen ausgemerzt werden, in denen die Verzinnung hr oder weniger abgenutzt oder ganz verschwunden ist. Die dauernde chprüfung, ob eine Nachverzinnung notwendig ist, die hierdurch beding Zeitverluste und Geldausgaben werden bei Einstellung von Alumim-Milchkannen vermieden.**) Auch der Ersatz der in Deutschland zahlch zur Verwendung kommenden Milchflaschen aus Stahl oder Glas durch che aus Aluminium kann nich warm genug empfohlen werden; hygiechen Forderungen voll gerecht werdend, wirkt die Aluminiumflasche, unzerbrechlich, auf die Dauer zweifellos kostensparend gegenüber der asflasche, bei der mit stets sich wiederholendem Bruch gerechnet werden k. Weitere Ersparnisse müssen eintreten, wenn bei der zu erwartenden nführung der Milchbeförderung mittels Tankautos oder Tankeisenbahnagons die Behälter anstelle von Emaillestahl aus Aluminium angetigt werden; beträgt doch das spezifische Gewicht des Aluminiums nur Drittel desjenigen des Eisens, Nickels usw.

Es ist dankbar zu begrüßen, daß die Anregungen der Preußischen rsuchs- und Forschungs-Anstalt für Milchwirtschaft in Kiel bei den ßgebenden Herren des Eisenbahnzentralamts und bei einigen Molkeren ein offenes Ohr gefunden haben. Mit Befriedigung kann Herr Prof. htenberger in seinem Buche feststellen, daß die ersten Eisenbahngroßtanks diesem Jahre in Auftrag gegeben seien; sollte man bei diesem ersten ftrag das Aluminium noch nicht als Baustoff berücksichtigt haben, so fen wir, daß man unser Metall bei den nächsten Bauten zur Konkurrenz anziehen wird.

Zu unserer großen Freude hat sich auch die Verwaltung einer unserer ndeshauptstädte, und zwar Stuttgart, entschlossen, in ihrem am 1. 9. 1926 Betrieb genommenen Milchhof zehn Aluminium-Bassins von je 10 000 er Inhalt aufzustellen; daß sich diese Gefäße bewähren werden, steht für s **außer jedem Zweifel.**

**) Daß sich unser Metall als Werkstoff in Milchzentrifugen in jeder sicht brauchbar erwiesen hat, beweist seine Einführung für diesen Zweck der Praxis.

Wir möchten der Hoffnung Ausdruck geben, daß sich diesen ersten, groß angelegten Versuchen weitere anschließen, daß dem Beispiele Stuttgarts auch die anderen Großstädte folgen werden; der Eifer unserer Kommunen, Vorbildliches in der Gesundheitspflege und in der Kontrolle der unserer schwer arbeitenden Bevölkerung zu liefernder Lebensmittel zu leisten, kann nicht hoch genug anerkannt werden. Auf allen Gebieten regt sich neues Leben, Fortschritt ist Trumpf! Daher fort auch mit veralteten Beförderungsmitteln, mit unhygienischen Lebensmittelbehältern, freie Bahn dem noch jungen, aber doch schon seit Jahrzehnten bewährten, in gesundheitlicher Hinsicht einwandfreien, durch sein geringes Gewicht kräfte- und kostenersparenden

Aluminium!

Die Aluminium-Beratungsstelle, als Propagandastelle für die gesamte deutsche Aluminium-Industrie stellt sich mit ihrem Rat und ihren Erfahrungen allen Interessenten zur Verfügung.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Verein der Molkerei- und Käserei-Besitzer und -Pächter für den Regierungsbezirk Merseburg und den Freistaat Anhalt. Am Freitag, den 21. Januar 1927, nachmittags 2 Uhr, findet in Halle, Stadtschützenhaus, Franckestraße, unsere Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Verlesung der Niederschrift der letzten Versammlung.
2. Kassen- und Geschäftsbericht, Kollege Walbaum.
3. Vorstandswahl.
4. Festsetzung des Vereinsbeitrages für 1927.
5. Bericht über die Hauptversammlung in Berlin, Kollege Schmidchen.
6. Aussprache über Quarg- und Käsefehler.
7. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Stellen-Gesuche.

[Fa]chmann, 29 J., led., Landwirts-[sohn], an energ. u. flottes Arbeiten [gew]öhnt, in Herstellg. pa. Tilsiter-, [Ro]mad.- u. □-Käse, sowie in allen [and]eren Facharbeiten beste Erfahr. [be]sitzend, i. größ. Betrieb. als erster [Geh]ilfe gearbeitet, der fähig ist, [einen] größ. Betr. zu leiten, sucht zum [beli]ebigen Antritt Stellung als 1. [Geh]ilfe od. Verwalter. Gegend gl. [Gute] Zeugn. stehen zur Verfügung. [Off]erten unter „Fachmann" post-[lag]ernd Neu-Eggleningken, Kreis [Til]sit. (587

Fachmann,

[der] vor 4 Monaten seinen schulden-[freien] Betrieb verk., sucht Vertrau-[ens]posten, prakt. und kaufm. geb., [in] Milchverf., Butterei, sterilis. und [Jog]hurtbereiung erfahren, städt. u. [lan]dl. Betriebe geleitet, gute Hand-[schr]ift und flotter Rechn, Schule be-[such]t, 40 Jahre, verh., ohne Kinder, [ca.] 50 000.— RM. Verm. Eintritt [nach] Wunsch. Reflekt. nur auf Dau-[erste]llung. Angebote u. **Rheinland Westf. Nr. 518** durch diese Ztg.

[M]olkereifachmann, 27 J. alt, in [jetzi]ger Stellung 2½ Jahre tätig, [such]t zum 15. Februar od. 1. März [Ver]trauensstellung. Gute Zeugn. [u.] Referenzen stehen zur Verfüg. [An]gebote mit Gehaltsang. erb. an [W.] **Timpe, Molk. u. Camemberkäs., [W.] Beth, A.-G., Gandersheim, H.**

Tücht. Fachmann,

[..] Jahre alt, auf jedem Gebiete [des] Faches sowie Frischmilchversor-[gun]g, Yoghurt, Kefir, Butterei so-[wie] in der Herst. von erstkl. Hart-, [Weic]h- u. Harzkäs. bestens bewand., [sucht] Dauerstellung. Angebote unt. [Nr.] **802** an diese Zeitung.

Tücht. Fachmann,

[..] Jahre, mit allen in das Fach [schla]genden Arbeiten auf das Beste [vert]raut, Fachschule besucht, z. Zt. [seit] 3 J. in hies. Großbetr. tätig, [sucht] sich, gest. auf gute Zeugn., [zu v]eränd. Antr. kann ab 1. 2. 27 [jede]rzeit erfolgen. Werte Ange-[bote] erbittet (822
Paul Arnold, Breslau 9,
Adalbertstraße 2, I.

[Ju]nger, **verheirateter Fachmann** [sucht] zum beliebigen Antritt Stel-[lung] als Gutsmeier, Maschinens-[meist]er oder Gehilfe. Bin mit all. [Mol]kereimaschinen, einschließl. Eis-[masc]hine vertraut und führe klein. [Rep]araturen selbst aus. Auch mit [Butt]erei und Käserei bin ich gut [ver]traut und in der Molkereibuch-[führ]ung bes. ich sehr gute Kenntn. [In] Müllerei (Mehl u. Schrotg.) [bin] ich erfahr u. habe darin selbst. [gear]beitet. Gute Zeugn. weisen m. [Tüch]tigkeit in den versch. Betr. aus. [Offe]rten bitte zu richten unter [„H]annover" **Nr. 806** an diese Ztg.

[Ge]prüfter Fachmann

[an s]trenge Tätigk. gewöhnt, 26 J., [..], z. Zt. Betriebsleiter, Instit. [..]cht, prima Zeugnisse, technisch [u.] kaufmännisch durchgebildet in [länd]l. und städt. Betrieben, sucht [..]rweit. Dauerstellung als Ober-[meie]r, Betriebsleiter oder Verwalt. [..]e. Ang. unter **807** an diese Ztg.

Junger Gehilfe

[su]cht Stellung zum 15. 2. oder [1.] 3. in Berlin oder Umg. als **Butterformer.**
[G]ute Zeugnisse vorhanden. [W]erte Angebote unter **907** an [die]se Zeitung.

Molkerei- und Margar.-Fachmann

in den 30er Jahren, der mit der Herstell. erstklassiger Spitzenware aus gehärteten Fetten sow. tierisch. und Pflanzenfetten aufs beste vertraut ist und auch die ganze Molkereibranche beherrscht, auch bereit ist, in einer Molkerei eine Margarine-Abteilung einzurichten, sucht zum 1. Februar 1927 eine Stelle. Gefällige Zuschriften sind zu richt. unter Nr. **905** an diese Zeitung.

Molkereibetriebsleiter,
32 Jahre alt, sucht, gestützt auf pa. Zeugnisse Stellung als Betriebsl., Obermeier- oder sonstigen Vertrauensposten. Suchender ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten, wie auch Weichkäserei, Schweinemast u. -Zucht vertraut und w. bereits seit 1919 selbständiger Leiter. Stellung ging durch Verk. d. Betr. verloren. Gefl. Angeb. erbittet **W. Wolter, Seershausen** b. Meinersen. (906

Allgäuer
Molkereifachmann,
Mitte 20er, sucht zu sofort oder 1. 2. Stell. i. Stadtbetrieb. Suchend. ist vertraut mit all. Facharbeiten sowie Buchführung. Mehr. Jahre als 1. Gehilfe und Obermeier tätig. Absolv. der Molkereischule. Werte Angebote unter **Norden Nr. 904** an diese Zeitung.

Käserei- und Molkereigehilfe, Mitte 20 er, mit reichl. Erfahrung. in der Käs., spez. i. Camembert-, Brie- u. Schichtkäse, sowie in Tils. Käserei, auch mit allen modernen Maschinen, Dauererhitzungsanl. sowie Butterei gut vertr., sucht zum 1. 2. od. etwas spät. Stell. Gute Zeugn. zur Verfüg. Werte Ang. erb. **H. Döttger, Wilhelminenhof,** Post Deetz, Krs. Soldin. Neumark.

Molkereigehilfe,
Allgäuer,
24 Jahre, mit Schulbesuch, sucht Stellung in städtisch. Betrieb, wo Gelegenheit gebot. d. Holländerkäserei zu erlernen. Freundliche Angebote u. **Käserei Nr. 903** an diese Zeitung

Wir suchen zum 1. 2. 27 oder sp. für 23 jährigen

Gehilfen

der 2½ Jahre zu unserer vollsten Zufriedenheit hier tätig war und jetzt d. Molkereischule verläßt, Vertrauensstellung als Obermeier od. sonstigen Posten. Derselbe ist vertraut mit sämtlichen Maschinen der Neuzeit, Buchführung u. ein sicherer Rechner. Angebote erbittet (761
Herm. Denkert, Verwalter, Molkerei-Gesellschaft Hohenselchow bei Casekow in Pomm.

Molkereigehilfe

22 Jahre alt, sucht zum 1. Februar oder später zur weiteren Ausbild. Stellung. Werte Angebote bitte zu richten an **Erich Berg, Ruhn** b. Marnitz in Mecklenburg. (864

Molkereigehilfe,
23 Jahre, sucht Stellung. Angeb. mit Gehaltsangaben erb. (851
H. Strutz, Molk.-Gen. Janikow, Post Dramburg.

Junger, kräft. Gehilfe, mit allen Facharbeiten vertr., sucht zu sofort od. 1. 2. Stellung. Harzkäs. bevorz. **F. Hildebrandt, Waldau** b. Liegn. Telefon Amt Liegnitz 2739.

Solider, ehrlicher Gehilfe, Fachmannssohn, 19 Jahre alt, vertraut mit einer mod. Anlage mit Dauererhitzung (dir. Verdampfg.) sowie Kessel, Masch., Elektromotor, Flaschenmilchanlage, Milchuntersf., sucht zu sofort Stellung zur Erlern. der Weichkäserei. W. Ang. s. zu richten an **Helmut Kannenberg, Remkersleben,** Bez. Magdeburg.

Erfahr. 1. Gehilfe, 23 Jahre alt, in Genossenschafts- und Privatbetrieben tätig gewesen, gute Erfahr. mit Kühlanl., Betrieb, Annahme usw., sucht Stellung. Gute Zeugn. zur Verf. Antritt kann jederzeit erfolgen. Werte Angebote erbittet
Emil Wölke, Westerengel
bei Wasserthalleben in Thüringen.

Harzkäsemeister,

28 Jahre alt, mit sehr guten Empfehlungen, auch im Molkereifach bestens bewandert, sucht Stellung in Käserei. Suchender hat bereits Harzkäsereien eingerichtet und ist mit dem mod. Reif- und Schwitzverfahren vertraut. Angebote mit Gehaltsangaben erbeten unter Nr. **938** an diese Zeitung.

Suchen für unseren

ersten Gehilfen

23 Jahre alt, für bald Stellung. Selbiger ist firm in allen Facharb., treu, ehrlich und fleißig, er hat unsern städtischen Betrieb teilweise selbst geführt und können wir ihn jedem Kollegen bestens empfehlen.
Dampf-Molkerei Zittau
in Sachsen. 921

Wegen Einschränkung des Betr. suche zum 1. Febr. od. früh. Stell. als **Gutsmeier, Käser od. sonstigen Posten.** Bin langjähr. Fachmann, ledig, mit Steinb.-, Tilsiter Käse, Butterei, Kessel- u. Maschin.-Bed, u. Milchuntersuch. vertr. Ang. erb. **A. Schulz, Molkerei Neufelde b. H. Schustereit,** P. Oschke, Kr. Nieder., Ostpr. (901

Gehilfe, 18½ Jahre, evgl., der seine 3jähr. Lehrz. beend. und die Gehilfenpr. abgel. hat, sucht Stell.
Walter Hanke, Breslau 6,
Westendstraße 10. 900

Suche für einen tüchtigen

jungen Mann

den ich bestens empfehlen kann, Stellung als Molkereiarbeiter. Selbiger ist fleißig, scheut sich vor keiner Arbeit und versteht auch mit Pferden umzugehen. Ang. erbittet **H. Qualmann, Central-Molkerei Mellendorf** in Hannover.

Molkereigehilfe, 20 J. alt, mit Maschin., Tils. Weichkäs., Butterei u. Kühlanl. vertr., sucht Stellung. Werte Ang. erbitt. **Fritz Barkowski, Molkerei Nordenburg,** Ostpr.

Strebsamer, solider

Gehilfe

24 Jahre alt, mit allen einschläg. Arbeiten, des Klein- und Großbetriebes bestens vertr. u. an flottes sauberes Arb. gewöhnt, sucht zum 1. Februar Stellung. Angeb. erb. unter **Nr. 943** an diese Zeitung.

Erster Gehilfe,

25 Jahre alt, der umständehalber 3 Jahre außer Fach tätig gewesen, sucht zum 15. 2. Stellung, wo er s. einarbeiten kann. Evtl als Kutscher oder Molkereiarbeiter. Werte Angebote erbittet 941
Herbert Tischendorf, Dresden-N., Friedensstr. 13.

Ich suche z. belieb. Antr. entspr.

Dauerstellung.

Bin 24 Jahre alt, mit all. Masch., Butterei, Schlagsahne, Flaschenm., Yoghurt, Kefir, sowie in der Herstellung diverser Sorten Weich- u. Hartkäse bestens vertraut. Garant. für erstkl. Ware. Angebote mit Gehaltsangaben, am liebsten ohne Kost u. Logis unt. **801** an d. Ztg.

Tücht. solider Gehilfe, mit allen Facharbeiten bestens vertraut, 25 Jahre, sucht zu sof. oder spät. Stellung. Gute Zeugn. u. Empfehlung. Gefl. Ang. erb. **W. Küsters, Crefeld,** Alte Linnerstraße 72. (803

Junger, kräftig. Gehilfe, d. seine Lehrzeit beendet hat, sucht für sof. od. spät. Stellung um sich weit auszubilden. Ang. erb. **W. Köllmeier, Hanerau-Hademarschen** (Holstein).

Molkereigehilfe,
26 Jahre alt, mit sämtlichen Facharbeiten vertraut, sucht z. 1. od. 15. Februar, auch spät.,
Stellung.
Angebote erbittet (797
Erich Lemm,
Molkereigenossenschaft Greifswald
in Pomm.

Für meinen 21.jährigen Bruder, in allen Zweigen des Molkereifaches sehr bewandert, bes. Weichkäserei (Camembert) und Butterei suche ich zu bald oder später

Dauerstellung.

Gefl. Angebote erbittet (775
Dampfmolkerei G. Nagel
Kl.-Jestin, Kreis Kolberg.

Junger Gehilfe, 19 Jahre alt, sucht Stellung i. Molkereibetr. bis zum 1. Febr. od. sp. Hannover bevorz. Ang. s. z. richt. an **Walter Petersen, Rosche,** Kreis Uelzen. (768

Tücht., erfahrener Molkereigehilfe, 24 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum 1. Februar andere Stellung. Werte Angebote an (697
Heinr. Brinkmann,
Zentral-Molkerei u. Weichkäserei
W. Beth A.-G.
Gandersheim am Harz.

Jung., kräftig. Molkereigehilfe sucht, gest. auf gute Zeugn. zum 1. 2. 27 od. etw. früh. Stellung. Ang. erb. **Ernst Wolff, Rohrkretscham,** Wansenerstr. 3, Postamt Breslau 8.

Tüchtiger

Heizer- u. Maschinist

29 Jahre alt, jung verheir., mit sämtl. Molkereimaschinen sowie Eismaschine, Rohölmot. und Schmiedearbeiten gut vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, wegen Einschränkung des Betriebes zum 1. April, evtl. auch früher Stellung. Angebote erb. an (899
Post, Molk.Gen. Warnascheln
bei Tarputschen, Ostpr.

Junger Mann

22 Jahre alt, groß und kräftig, sucht Stellung als **Milchkutscher** od. als Lastwagen-Begleitmann zum 1. 2. 27 oder später. Selbiger ist guter Pferdepfleger und scheut k. Arbeit. Werte Angebote sind zu richten unter **Nr. 898** an diese Ztg.

Aelterer, erfahrener **Molkereifachmann** ges. Alt., ohne Familie, sucht

Vertrauensstellung

gleich welcher Art, evtl. übernehme eine Filiale auf eigene Rechnung oder pachte kl. lebensfähigen Betr. Antritt sofort, spät. 1. April. Off. unter **Hoffnung Nr. 377** an diese Zeitung.

Tüchtiger, solider
Molkereifach- und Kaufmann,
27 Jahre, z. Zt. Mitinhaber eines Molkereiproduktengeschäftes, sucht wegen Auseinandersetzung zu bald oder später Stellung als Oberm. o. Verwalter, evtl. als Teilhaber ein. Privatbetriebes, wenn Verwaltung übertragen und Verheiratung gest. ist. Suchend. verfügt über einige tausend Mark bar, ist praktisch sow. kaufm. von Jugend auf im Fach u. garantiert für bestmögl. Verwertg. aller Produkte. Gefl. Ang. unter **K. L. Nr. 949** an diese Zeitung.

Tüchtiger, anständiger 25 jähriger
Molkereigehilfe,
firm in der Herstell. von Tilsiter Voll- und Halbfettkäse, sucht zu sof. oder später Stellung in mod. Großbetrieb, wo ihm Gelegenheit geb. wird, sich auch in der Weichkäserei auszubilden. Auch Stelle in einer Käsegroßhandlung als Lagerarbeit. oder Expedient angen. Offerten u. **E. A. 955** an diese Zeitung erbeten.

Fachmann,
35 Jahre, verheir., ein Kind, sucht Stellung als Verwalter oder Betriebsleiter. Selb. hat große städt. sowie ländl. Betriebe m. Erfolg geleitet. Gute Ref. sow. pa. Zeugn. stehen zur Verfügung. Molkereien, denen an einer wirkl. guten Kraft gelegen ist, wollen Angeb. unt. **M. B. 953** an diese Ztg. richt. Rheinland od. Westfalen werden bevorz. Etwas Kaut. kann gestellt werden.

Molkereifachmann
26 Jahre alt, seit 1915 im Fach, sucht zum beliebigen Antritt Stelle. Selb. ist mit sämtl. Facharbeiten aufs beste vertr., spez. in Tilsiter Käserei-, Butterei, Milchuntersuch. auf Fett, Säure usw., und hat schon mehrere Betriebe selbständig geleit. Bei entsprechender Einricht. übern. er Garantie für höchste Ausbeute u. gute, gleichbleibende Ware. Sehr gute Zeugn. steh. zur Verf. Gefl. Ang. erb. unter **Nr. 952** a. d. Ztg.

Hohe Belohnung
zahle ich demjenigen, der mir dauernde **Vertrauensstellung** besorgt. Bin mit all. Facharb. vertr. War in der letzten Stelle als Molkerei-Inspektor 20 Jahre lang tätig. Angebote zu richten unter **R. L. Nr. 951** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe,
äußerst solide, beweglich und anpassungsfähig, 25 Jahre alt, sucht Stellung als solcher, od. in Buttergroßhandlung entwicklungsfähige Dauerstellung, evtl auch i. kleinem Molkereiproduktengeschäft, wo sp. Uebernahme möglich. Gute Zeugnisse und Empfehlungen vorhanden. Angebote erbitte unter **H. 950** an diese Zeitung.

28 jähriger Käser
sucht zum 1. Februar 1927 oder später Stellung als Holländerkäser für Gouda, Edamer und Brotform Fabrikation. Bin seit 1913 in der Käserei tätig. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Verfüg. Reflektiere nur auf Dauerstellung, wo späterer Verheiratung gestattet ist. Gegend gleich. Werte Angeb. mit Gehaltsangaben sind unt. **948** an diese Zeitung zu senden.

Dänischer Meierist
s. im Auslande Stellg. 25 J. alt, 8 Jahre Ausbildg. Gute Empfehl.
Meierist Jacob Jensen
Nieder-Lysabild p. Skooly, Alsen, Dänemark.

Keinem Lehrling
darf der „**Milchw. Leitfaden**" vom Molk.-Inspektor **Lipp** fehlen. Auf 121 Seiten sind darin alle Zweige der Milchwirtschaft und Schweinemast behandelt. Gegen Einsendung von 2,50 ℳ wird das schön gebundene Buch geliefert von der **Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Junger Gehilfe

19 Jahre alt, vertraut mit Kessel und Maschinen, Butterei und Käserei, sucht Stellung zum 1. Februar oder einige Tage später. Selbiger ist in städtischen Vollbetrieben tätig gewesen u. scheut keine Arbeit. Werte Angebote unter **Mitteldeutschland 808** an diese Zeitung erbeten.

Junger Gehilfe

25 Jahre alt, mit allen Facharbeiten vertraut, sucht zum 1. Februar Stellung als Gehilfe oder Milchverkäufer. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Angebote erbittet
W. Krahnefeld, Molkerei Lützen.

Tüchtiger, strebsamer (946
Molkereigehilfe,
22 Jahre alt, mit sämtlichen Facharbeiten vertraut, sucht zum 1. Februar oder später Stellung. W. Angebote erbittet
Karl Hank, Kiel,
Boie Straße Nr. 1.

Junger Gehilfe,
17 Jahre alt, sucht zum 1. Febr. Stellung zur weiteren Ausbildung. Offerten erbeten an 886
Molkerei Herrieden,
Mittelfranken.

Suche zum 1. Februar für **jungen Mann**, 25 Jahre alt,
Stellung
als **Gehilfe oder Heizer und Maschinenführer.** Selbiger ist mit all. Maschinen der Neuzeit vertraut. Offerten unter **C. D. Nr. 874** an diese Zeitung.

Obermeier, 7½ Jahre im Ausl. auf einer Stelle tätig gewesen, mit pa. Zeugnissen, bittet um Anstellg. auch als Gehilfe, sicherer Rechner mit flotter Handschrift. Gefl. Angebote erbittet **Nickel, postlagernd Züllichau.** (937

Tücht. zuverl. Meierin, keine Arb. scheuend, sucht z. 1. Febr. Stellung f. Butterei, Verkauf, Betrieb, auch Mithilfe i. Haush. Prov. Schles. bevorzugt, jed. nicht Beding. Angebote an **M. Kristen, Molk. Jeseritz** b. Calvörde in Braunschweig.

Junges Mädchen (Ostpr.) sucht zum 1. 3. evtl. früher Stelle in ein. Meierei als Haustochter od. Lernmeierin. Sehr kinderlieb. Gute Zeugnisse vorhanden. Geg. gleich. Frdl. Angebote bitte zu richten an das **Stubenmädchen der Gutsverwaltung Adl. Starkenberg,** Post Gr. Lindenau, Krs. Wehlau. (947

Wir suchen für einen jg. Mann, verheirat., 26 J. alt, der bei uns mehrere Jahre in der Expedition und auf dem Kontor tätig war, Stellung als (977
Expedient oder Buchhalter
oder sonst. Vertr.-Post. Wir könn. den Stellensuchenden in jed. Hinsicht als fleißig, pünktlich und zuverlässig empfehlen. Gefl. Zuschr. erbeten an
Braunschweiger Molkerei e. G.
Hagenstraße 31.

Gehilfe, 23 J. alt, mit all. ins Fach schlag. Arbeiten sowie in der Herstell. von Camemb., Tils., Romadur, ☐ best. vertr., der sich sonst vor keiner Arbeit scheut, sucht anderweitig Stellg. Gegend gleich. Antrit kann sofort erfolgen. Werte Angebote an den (1004
Gehilfen der Molkerei Holle
Hannover.

Jg. Mann, 21 J. alt, möchte sich gern Stellung als **Milchkutscher** suchen. Selbiger ist guter Pferdepfleger. Gegend gleich. Werte Angebote sind zu richten an (1001
Ernst Söder, Hermsdorf
Krs. Wolmirstedt.

Junger Gehilfe,
18 Jahre alt, an flottes und sauberes Arbeiten gewöhnt, mit allen Facharbeiten vertraut, sucht zum 1. Februar Stellg. Frdl. Angeb. erbittet (1009
Herbert Hofestädt
Molk. Selsingen, Krs. Bremervörde, Prov. Hannover.

Junger (1002
Molkereigehilfe,
22 Jahre, groß u. kräftig, an flott. u. sauberes Arbeiten gewöhnt, s. zum 1. 2. passende Stellung. W. Angebote sind zu richten an
Erich Fiedler, Molk.-Gehilfe
Molkerei Selsingen
Krs. Bremervörde.

Äußerst kräftiger und solider
Molkereigehilfe
23 Jahre, sucht zum 1. Februar Stellung in Vollbetrieb. Ders. hat gute Kenntnisse in Camembertkäs. und übern. auch Schweinemast, worüber gute Zeugnisse. Weg. Stilllegung des Betriebes hat er seine letzte Stellung räumen müssen. W. Ang. u. **1000** an diese Ztg.

22 jähr. Gehilfe, evgl., s. zum 1. Februar oder früher Stellg. Gute Zeugn. vorhand. Angeb. erbittet **Fr. Mentzel, Molk. Hamminkeln** b. Wesel, Niederrhein. (997

Molk.-Gehilfe, 25 J., gewissenh. ehrl. u. fleiß., sucht, gestützt auf g. Zeugn., zum 1. Februar Dauerstell. mögl. mit Kontorarb. als alleinig. oder als 1. Gehilfe. Suchend. ist mit allen Molk.-Arbeiten sow. Käserei vertraut. Werte Angeb. erb. an d. **Gehilfen der Molk. Kierspe-Bahnhof,** Bez. Dortmund. (996

Fachmann sucht für seinen Sohn, 21 J., gelernten Kaufmann,
Stellung
im Molk.-Kontor. **E. Becker, Halle a. S.,** Paradeplatz 2 I. (995

Suche für meinen 23½jährigen
Gehilfen
der meinen Betrieb einschl. Buchführung vertretungsweise selbständ. geleitet hat, zum 1. Februar oder später geeignete Stellung. (985
H. Wißmann, Molkereibesitzer,
Bramstädt.
Offerten bitte direkt an **Herm. Krause, Molkerei Bramstädt,** Krs. Belgard in Pomm.

Jg. Molk.-Gehilfe,
19 J. alt, mit allen vork. Molkereiarbeiten vertraut, sucht zu sofort Stellung. Werte Angebote sind zu richten an (991
Ewald Merger, Braunschweig,
Schunterstr. 6, I.

Aelt. Gehilfe sucht zum 1. Febr. dauernde Stellung. Offerten an **Julius Gehrke, Molk. Geestenseth,** Kr. Wesermünde. (989

Suche für meinen Neffen, welch. Ostern die Schule verläßt,
Lehrstelle
in Molkerei, wenn möglich mit Familienanschluß. Offerten erb. unt. **A. E. D. 986** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe, 18½ J. a., v[...] traut mit all. ins Fach schlag. [...]beiten sowie Butterei, Milch- u[...] Butterversand, im Kontor ein fl[...] u. sicherer Rechner. Werte Ang[...] sind zu richten an
Herbert Zschoch, Leipzig-Plagw[...]
Naumburgerstraße 45.

Kräft., verh. Molk.-Gehilfe, [...] mit Schweinemast vertr., s. sof[...] Stellg. **Max Lischiek, Arnstadt** Thüringen.

Stellen-Angebote.

Molkereibesitzerin, Witwe, 30 [...] sucht tüchtigen
Fachmann
zur selbständigen Leitung. Spät[...] Heirat nicht ausgeschlossen. Ze[...]nisse u. Bild. Persönlich zweckl[...] Nähere Auskunft gegen Erstattu[...] der Unkosten und Freiumschlag [...] teilt **M. Engelmann, Berlin N.** Lottumstraße 10 a.

Suche zum sofortigen Antritt [...]
Molkereifachmann
mit 1—2000 Mk. Kaution zur [...]tung meines Betriebes. Offer[...] unter Nr. 782 an diese Ztg. e[...]

Wir suchen zur selbständig[...] Führung unserer Molkerei — 1[...] Liter — tüchtigen
Verwalter.
Autoführerschein für Lieferwa[...] Bedingung. Kaution erwüns[...] Wohnung vorhanden. Schriftli[...] Meldungen mit Zeugnisabschrif[...] und Angabe der bisherigen Tä[...]keit erbeten.
Molk.-Gen. Neuemühle
bei Lüdenscheid in Westfalen.

Gesucht zum sofortigen Ant[...] ein jüngerer
Gehilfe
als zweiter für alle vorkommen[...] Arbeiten. Anfangsgehalt Mk. [...] netto. Stellung dauernd.
Molkerei Roxel (Westfalen)

Suche zu bald bezw. 1. Febr[...] einen zuverlässigen, an selbst[...] Arbeiten gewöhnten
Gehilfen.
Selbiger muß in Versandbetrie[...] gearbeitet haben und mit der Kü[...]maschine vertraut sein. Gehalt [...] Mk. monatlich bei freier Station[...] Kasse. Angeb. mit Zeugnisab[...] erbittet
Velke, Tramm, Post und Bah[...]
Roseburg i. Lbg.

Wir suchen z. Anfang des M[...] Februar einen jüngeren
Gehilfen
als alleinigen für unseren Be[...] Betrieb und zahlen als monatlic[...] Gehalt 45 Mk. bei freier Stat[...] und Kassen.
Molkereigenossenschaft Ressin,
Kreis Kolberg i. P.

Suchen zu sofort für **Molke[...]** **Körlin** einen jungen, willigen
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten
Groß-Jestiner Molkerei-Verein
e. G. m. b. H.

Wir suchen zum 1. Februar ein[...]
Gehilfen
für Butterei und Kontor. Derse[...] muß an gewissenhaftes Arbei[...] gewöhnt sein, eine erstklass. But[...] herstellen und flott schreiben u[...] rechnen. Anfangsgehalt 50.— [...] bei freier Station und Kassen.
Molkereigen. Holte e. G.
Holterbarge
Post Stickhausen-Velde, Ostpr[...]

Nicht zu junger kräftiger
Gehilfe
der sich vor keiner Arbeit sche[...] kann sich melden.
Dampfmolkerei Großlindenau,
Kreis Königsberg, Ostpr.

...che sofort einen tüchtigen

Fachmann

...mein ausdehnungsfäh. Milch-
...äft in Bremen mit etwas In-
...seneinlage und Gewinnbeteili-
... (917

Langhorst, Bremen,
Falkenstraße 35 a, I., rechts.

...che zum 1. Febr. einen kath.

Gehilfen

...lter von 18—21 Jahren für
...l und Maschinen. Anfangs-
...lt 60 Mk. netto, bei Zufrieden-
... Zulage. Es wollen sich nur
...erber melden, die über lücken-
... Zeugnisse verfügen und denen
...Dauerstellung gelegen ist. (778

...Molkerei Klye bei Coesfeld
in Westf.

... Ende d. Mts. suchen wir
... gut empfohlenen

Gehilfen

...er auch Erfahrung in Käserei
... Desgl. eine

Meierin

...utem Lohn. (646

...lkereigenossenschaft Brunsen,
Kreis Gandersheim.

...che für bald oder 1. Februar
...rlässigen

Harzkäser.

...iger muß eine gute Ware her-
...n und mit Lust und Liebe b.
...äft sein. Bewerb. mit Gehalts-
...rüchen und kurz. Lebenslauf u.
...358 an diese Zeitung.

...r Leitung einer neuen kleinen
...kerei mit Kochkäserei wird tüch-
..., älterer, unverheirateter

Gehilfe

...ofort gesucht. Solche Herren,
...mit Butterei und Käserei voll-
...men vertraut sind, etwas Buch-
...ung verstehen und in der Lage
... die Propaganda für neue
...hanlieferung zu übernehmen,
... ben Offerten mit Zeugnisab-
...ten und Gehaltsforderungen
...ie

...pfmolkerei Vichten (Luxemb.),
...reichen. (753

... Ostern 1927 suche ich für hies.
...rn. Meiereibetrieb einen Sohn
... Eltern, gesund und kräftig als

Lehrling.

... Schulbildung, sowie dreijähr.
...zeit Bedingung. Betrieb ist
...Lehrmeierei d. Landwirtschafts-
...ner anerkannt. Angebote sind
...chten an (776

...ert Bicker, Meiereiverwalter,
...erei-Genossenschaft Nessendorf,
e. G. m. b. H.,
...ost Kaköhl bei Lütjenburg,
Ostholstein.

...uche zum 1. Februar einen
...chbaren, soliden

Gehilfen

...22 Jahre alt, für vorkommend.
...kereiarbeiten, die abwechselnd
...eisten sind. Gehalt Mk. 55,—
...reier Station ohne Wäsche.

... Reimers, Molkereiinspektor,
... Lage in Lippe. 845

...um sofortigen Antritt suchen
... einen ordnungslieb., fleißigen,
...Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

... Betrieb und Kontor. Alter
... unter 20 Jahren. Anmeldun-
... erbittet (868

...Molkerei Erkelenz, Rheinland.

...ir suchen für hiesige Genossen-
...smolkerei mit Milchversand z.
...ebruar einen jungen

Gehilfen.

...alt 60 Mk. Offerten, welchen
...nisabschriften beizufügen sind,
...tet (928

...Frank, Ahlen in Westf.

...r sofort jüngerer

Molkereigehilfe

...sht. Zeugnisabschriften mit
...altsansprüchen an (890

...ktsmeierei Walsleben (Mark).

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Zum 1. Februar ca. suchen wir für unseren fast ausgesprochenen Käsereibetrieb einen älteren (407

Gehilfen

der über langjährige Erfahrungen und Kenntnisse speziell in der Holländer-Käserei verfügt. Außerdem wird unbedingte Zuverlässigkeit auch in anderen Betriebszweigen (Buchführung) verlangt. In Frage kommen solche, die auf eine Dauerstellung reflektieren und vor allen Dingen ihre Befähigung nachweisen können. Dementsprechend erfolgt gegebenenfalls auch die Gehaltszahlung.

Praester Molkerei e. G. m. u. H., Praest a. Niederrh.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Eilt! **Eilt!**

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen älteren, ledigen

Harz-Käsemeister

der vollkommen in der Lage ist, einen einwandfreien, marktfähigen Harzkäse herzustellen und dieses durch Zeugnisse nachweisen kann. Zunächst kommt eine Probezeit auf 4 Wochen in Frage. Stellung bei Zufriedenheit dauernd und angenehm. Angebote mit Gehaltsforderungen und Zeugnisabschriften unter Nr. 709 an diese Zeitung erbeten.

Gesucht

Milchverkäufer,

durchaus ehrlich und pflichteifrig, zur Führung eines Milchwagens, nebenbei zur Mithilfe in der Molk. per 1. Februar. Baldige Angebote mit Zeugnissen und Empfehlungen an (760

Molkerei Küpper, Krs. Sagan.

● ● ●

Gewissenhafter, zuverlässiger, an absolute Sauberkeit gewöhnter, nicht zu junger

Gehilfe,

der schon selbständig arbeitet und auch etwas Erfahrung in der Tils. Käserei hat, kann zum 1. Februar in unsern modernen Vollbetrieb m. Milchstadtverkauf eintreten bei gut. freier Station und Kassen. Gehalt zu Anfang 60 Rmk., bei Zufriedenheit später mehr und Reisevergüt. 4. Klasse am 1. Juli. Bewerbung mit zwei letzten Zeugnisabschriften erbittet (825

Thies, Molkerei-Verwalter,
Molkereigenossenschaft Konikow
b. Köslin,
eingetr. Gen. mit beschr. Haftpfl.

● ● ●

Wir suchen zum 1. Februar ein. fleißigen, soliden und ehrlichen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gehalt monatlich 70 Mk. Stellung dauernd. Angebote mit Zeugnisabschr. sind zu richten an (834

Dampfmolkerei Ahaus in Westf.
Wilh. Wehrhahn.

Suche zu sofort jungen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Selbiger muß auch ein Pferd übernehmen u. ca. 30 Schweine füttern. Gehalt 50 Mk. und freie Kassen.

Molkerei Ankum in Hannover.

Tüchtiger, erfahrener

Gehilfe

sofort oder zum 1. 2. gesucht für Butterei, Tilsiter Käserei und and. Molkereiarbeiten. Anfangsgehalt 60 Mk. Offerten mit Zeugnissen an

Molkereigenossenschaft Nikolaiken,
Ostpr. 825

Zum 1. Februar, evtl. früher, suche ich einen durchaus tüchtigen

Camembertkäser

der genügend praktische Erfahrung besitzt um einen einwandfreien Camembertkäse herstellen zu können und dieses durch Zeugnisse nachw. kann. Erstklassiges Gehalt wird bezahlt. Angebote mit Zeugnisabschriften und Altersangabe sowie Gehaltsforderungen sind zu richten an **Meierei Wesselburen** in Holst.

Chauffeur (Molkereigehilfe),

ev. auch Schlosser, ledig, für Lieferwagen (Phäno, Führerschein 3 a)) und Hilfe in der Molkerei zum 1. 2. 27 gesucht. Angenehme Dauerst. Bedingung: reparaturkundig, ehrlich, gewissenhaft, gewandt im Umgang mit Kundschaft und sicherer Rechner, da selbständige Liefertour. Bewerb. mit Zeugnisabschr. bei fr. Kost, Wohn., Wäsche u. Kassen an

W. Tollmitt, Lebus a. Oder.

Tüchtigen, ledigen

Käsefachmann,

der Betrieb einrichten kann und garantiert mehrere Sorten marktf. Käse (auch Bauern-Kümmelkäse) herstellen kann, gesucht. Angebote mit Gehaltsforder. u. Zeugnissen unter Nr. 913 durch diese Zeitung.

Suche zum 1. 2. einen jüngeren, tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsangaben zu richten an

Dampfmolkerei Hermsdorf
bei Zinten, Ostpr. (911

Wir suchen zum 1. Februar 1927 ev. einige Tage früher einen durchaus zuverlässigen, jungen

Gehilfen

welcher keine Arbeit scheut, in dauernde Stellung. Gehalt 60,— Mk. monatlich bei freier Station und Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (872

Milchzentrale Birten, P. Menzelen,
Niederrhein.

Tüchtiger, solider

erster Gehilfe

der den Betrieb fast dauernd selbständig leiten muß, für Milchversand, Butterei und Quargfabrikat. gegen gutes Gehalt für möglichst sofort gesucht. (879

Strube, Hummert & Co.,
Schwachstorf bei Fürstenau,
Hannover.

Suche zu sofort bezw. 1. Februar einen tüchtigen, soliden

Molkereigehilfen

mit Führerschein 2 b. Selbiger m. mit Maschinen und allen vorkommenden Arbeit. sowie hauptsächlich Schweinemast gut vertraut sein. Gehilfen mit Empfehlungen ihres Chefs werden bevorzugt. Meldungen mit Gehaltsansprüchen an

Johannes Feine, Dampfmolkerei,
Mühlhausen, Kr. Pr.-Eylau.
Telef. Schrombehnen 24. 880

Zeugnisabschriften!

Schnellste Anfertigung mit mod. Maschinen. 10 Seiten 75 Pfennig.

Rühl, Hannover,
Emmerberg 21.

Suche z. 1. Februar einen tücht.

Gehilfen

der in der Herstellung von Tilsiter Käse und Butter kundig sein muß u. für gute Ware garantieren kann. Ich reflektiere nur auf einen jung. Mann, der in allen Arbeiten selbständig ist, sich vor keiner Arbeit scheut, willig und fleißig ist. Offert. zu richten an (881

Molker. Kirschnehnen, Post Rudau,
Ostpr.
Knuth.

Milchverkäufer,

strebsam, ehrlich, zu sofort gesucht i. Dauerstellung. (883

Otto Demuth, Ahvenlohe,
Stat. Törneveh, Holstein.

Suche zum 1. 2. 27 sauberen, ehrl.

Harzkäser-Gehilfen

als alleinigen. Gehalt 50 Mark. Angebote unter Nr. 887 an diese Zeitung.

Wir suchen zum 1. Februar für einen empfehlenswerten jungen

Gehilfen

welcher zwei Jahre hier tätig war, anderweitig Stellung. Gefl. Anfr. nebst Gehaltsangaben erbittet

Molkereigen. Holte e. G.
Holterbarge,
Post Stickhausen-Velde, Ostfr.

Gesucht zum 22. Januar oder 1. Februar ein tüchtiger, selbständig arbeitender

erster Gehilfe.

Erwünscht sind Kenntnisse der Holländerkäserei. Gut empfohlene jg. Leute wollen Bewerbung richt. an

Molkereigen. Benninghausen,
Kreis Lippstadt. 649

Zum 20. d. M., evtl. einige Tage früher oder später suche ich einen durchaus zuverlässigen, kräftigen

Gehilfen

welcher keine Arbeit scheut in dauernde Stellung. Gehalt 60,— Mk. Offerten an (357

Molkereibesitzer Burkhardt,
Grube bei Wilsnack.

Suchen z. 1. Febr. einen äußerst tüchtigen, sauberen u. grundehrlich.

Buttermeier

Gehalt Mk. 70,— bei fr. Station u. fr. Kassen und Steuern, desgleichen einen willigen, strebsamen jungen

Gehilfen

für Magermilchausgabe und alle vorkommenden Arbeiten. Derselbe kann sich in Käserei und allen Arb. eines Vollbetriebes ausbilden. Anfangsgehalt Mk. 50,—. Bewerb. mit Zeugnisabschriften erbeten

Genossenschaftsmolkerei Teichel
bei Rudolstadt in Thür.

Lehrlings-Gesuch!

Suche zu Ostern 1927 einen kräft.

Molkereilehrling,

Sohn achtbarer Eltern, der gute Schulkenntnisse besitzt, zur Erlern. des Faches. Betrieb ist mod. eingerichtet, gründliche Ausbildung u. gute Behandlung zugesichert. Ang. erbittet (916

W. Möller, Molkereibetriebsleiter,
Wakendorf 2, Bez. Kiel,
Station Wakendorf-Götzberg.

Suche zum 15. 2. einen tücht., sol.

Gehilfen

nicht unter 20 Jahre, der mit ein. modernen Anlage vertr. ist, sämtl. Maschinenreparat. erlern. kann, in Käs. u. Butterei nicht unerfahren ist. Gehalt nach Leistung 50 bis 60 Mk. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an (965

Molkereien Karl Niemann
Wagenfeld i. Hannover.

Camembertkäser,

der für prima Ware einsteht, in gute Dauerstelle ins Allgäu gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. **A. B. Nr. 817** an diese Ztg. erbet.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 18. Januar. Amtl. Preisfeststellungen der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 169 G.-M., 2. Qualität je Zentner 164 G.-M., abfallende je Zentner 148 G.-M. Tendenz: ruhiger.

Oldenburg, 12. Januar. Bericht des Verbandes Nordoldenburger Molkerei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 6. 1. bis einschließlich 12. 1. 27 sind im Großverkauf 552 Zentner Butter abgesetzt zum Durchschnittspreise von 192,02 M für 1 Zentner ausschließlich Verpackung ab Station.

Leeuwarden, Freitag, 14. Januar. Genossenschafts-Notierung 215 Gulden, Kommissions-Notierung 214 Gulden. Butter-Auktionen 216 Gulden, 215 Gulden, 187 Gulden.

Privat-Berichte.

Berlin, 15. Januar. Bericht der Fa. Gustav Schultze & Sohn. Mit Beginn dieser Woche war das Geschäft etwas freundlicher und zeigte sich auch in der Provinz wieder bessere Nachfrage, dagegen wiesen die inländischen Eingänge Anfang der Woche keine Zunahme mehr auf und ließ sich daher die Butter zu unveränderten Preisen unterbringen. Ende der Woche trafen aber, besonders in allerfeinster Butter, wieder größere Zuführen ein und haben sich bereits Läger gebildet. Man ließ die Preise, da im allgemeinen keine wesentliche Veränderung, auch auf den Auslandsmärkten, zu verzeichnen war, unverändert; nur zweite und abfallende Qualitäten sind weiter recht knapp und muß'e sogar, um überhaupt in abfallenden Sorten dem Markte Ware zuzuführen, die Notierung hierfür am Dienstag heraufgesetzt werden. Die Hamburger Auktion gab bei starker Beschickung, die ca. 37 Proz. größer war, als in der Vorwoche, im Preise um ca. 3 M nach. Die dänischen und baltischen Märkte zeigen, bereits erwähnt, keine Veränderung, und wurde daher die Notierun Kopenhagen. wie auch in Malmö unverändert belassen. — Schm Bei mäßigen Abschwächungen traten in Amerika Mitte der Woche w Erhöhungen der Notierungen ein, die aber nicht von Bestand waren reits gestern und heute kamen wieder schwächere Meldungen mit gebenden Preisen. Die Nachfrage ist hier weiter außerordentlich

Leipzig, 15. Januar. Bericht der Firma Gotthelf Micha & Co. Neue Anregungen haben sich auf dem hiesigen Buttermarkte gezeigt. Das Angebot in Landbutter ist immer noch sehr dringend beunruhigt das reguläre Geschäft. Der Absatz nach den kleineren P hat daher sehr nachgelassen und man wird zunächst mit Preiserhöhu noch vorsichtig sein müssen. Der Eindruck, daß der Butterverbrauch der Produktion nicht vorwärts geschritten ist, läßt sich nach den Erfa gen des letzten Jahres doch nicht verwischen.

Dresden, 15. Januar. Bericht der Firma Maier & Uml Der Butterkonsum hat immer noch nicht wesentlich zugenommen, ab besteht ein fester Unterton. Die Eingänge sind ziemlich gleich gebl und können untergebracht werden. Billigere, aber brauchbare Qualitäten sind nicht viel am Markt.

Riga, 15. Januar. Der Markt für Lettenbutter war hier diese stetig und lag eine gute Nachfrage vor, insbesondere für gesalzene B Es wurde diese Woche für Lettenbutter ca. 4 M mehr gezahlt, als vergangenen Woche und sogar zu diesen erhöhten Preisen waren wir in der Lage, alle unsere Kunden zu befriedigen. — Kleinere Posten lettischer Butter sind nach England verladen worden, Deutschland jedoch immer der größte Abnehmer. Wir finden, daß nicht aus Gegenden Deutschlands die gleiche Nachfrage vorlag. In einigen Deutschlands ist die Inlandproduktion so groß, daß Auslandbutter nachlässigt wird, dagegen herrscht in anderen Teilen ein außerorde reges Interesse für unsere Butter. Die Produktion hier ist so zie unverändert, sie beträgt ungefähr 2300 Faß wöchentlich. — Das ist sehr kalt und weisen die Anzeichen für die nächste Zeit auf sch Frost hin.

Käse.

Dresden, 15. Januar. Bericht der Firma Maier & Uml Die Marktlage in Allgäuer Weichkäse hat sich insofern geklärt, al Nachfrage etwas größer geworden ist. Wir glauben indessen nicht wesentliche Preiserhöhungen, wie solche teilweise erwartet werden, fähig waren. — Das Emmentalergeschäft sieht etwas freundlicher was auch für Edamer gilt. — Die Großhandelsverkaufspreise für ware betrugen je Zentner in RM.: pa. echter Emmentaler 140—15 bayerischer Emmentaler, vollfett 115—120, pa. bayerischer Stange 20 proz. 65—68, do, 40 proz. 92—95, pa. bayerischer Romadur, 20 pro Stanniol und Etikett 78—80, do., 40 proz., in Stanniol und Etiket bis 105, pa. bayerikscher Weißlacker, vollfett 10—110, pa. holländ Edamer, vollfett 108—110, pa. Camembert, in Stanniol und Holzs teln, ca 125 Gramm 0,34—0,41, do., ca. 350 Gramm, 1/1 bis 1/8 0,85—1 je Stück.

Köln, 17. Januar. Bericht der Firma F. Grotefend jun. Geschäft hat sich etwas gebessert und wurde vereinzelt festgestellt, daß gut aufgenommen wurde. Dieses hatte zur Folge, daß für alle Käse die Preise fester waren. Hoffen wir, daß der Umsatz sich nach und entwickelt und daß die Preiserhöhungen nicht so hoch getrieben w daß der Artikel ausgeschaltet wird. (Dieses bezieht sich in der Haup auf die Preisentwicklung für Tilsiter Käse.) — Die Preise für den handel waren laut amtlicher Notiz der Kölner Warenbörse.

Leeuwarden (Holland), 14. Januar. Bericht der Firma S. S. venster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 56—62 h dische Gulden, 30 proz. Käse mit 70—74 holländische Gulden, 40 proz. mit 90—92 holländische Gulden je 100 Kg. unverpackt ab Fabrik Provision.

Eier.

Berlin, 17. Januar. Bericht der amtlichen Notierungs-Komm für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandse große, vollfrische, gestempelte 18, frische über 55 Gramm 16, frische 55 Gramm 12,50; Auslandseier: extra große 18—19, große bis 16, normale 11—14,50, kleine und Schmutzeier 7—9; Kühlh eier: 10—12; Kalkeier: 8,50—9,50. Tendenz: lebhaft.

Vieh.

Hannover-Langenhagen, 15. Januar. Auftrieb: 136 Ferkel Läufer. Es kosteten: 6—8 Wochen alte Ferkel 26—34 M, 8—12 W alte Ferkel 34—48 M; 3—4 Monate alte Läufer 48 65 M. Ha mittelmäßig. Der nächste Markt findet Sonnabend 22. Januar statt

Hannover-Wunstorf, 17. Januar. 690 Ferkel 140 Stangenschw Preise: 6—8 Wochen alte Ferkel 25—35 M, 8—12 Wochen alte 35—4 Stangen bis zu 60 M, je nach Güte und Gewicht. Etwas Uebers Nächster Markttag: Montag, 24. Januar.

Neueste Schweinepreise.

Ort	Jan.	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Tendenz
erlin	12.	10437	71–64	63–60	Lebendgew.	ruhig
remen	11.	2166	71–66	63–60	"	lan sam
reslau	12.	2963	75–70	67–73	"	schlecht
hemnitz	10.	2404	78–70	69–60	"	langsam
anzig	11.	1384	67–63	62–60	"	ruhig
ortmund	10.	3132	70–67	66–64	"	schlecht
resden	10.	3033	7[illegible]–70	68–62	"	schlecht
lberfeld	10.	2851	73–70	69–60	"	schleppend
ssen	10.	3398	75–69	68–62	"	mittel
rankfurt a. M.	10.	4753	74–72	71–69	"	gedrückt
amburg	14	3933	71–66	65–60	"	ruhig
annover	12.	1562	73–65	64–60	"	langsam
arlsruhe	10.	939	81–79	78–75	"	langsam
öln	10.	5601	75–66	68–58	"	sehr flau
eipzig	10.	3054	76–70	69–62	"	schlecht
annheim	10.	2429	77–70	65–60	"	ruhig
ünchen	12.	2523	76–67	58–52	"	ruhig
tuttgart	11.	1606	77–70	65–57	"	langsam
wickau	10.	1396	77–72	70–65	"	schlecht

Getreide= und Futtermittel.

Berlin, 17. Januar. Am Getreidemarkt lagen kräftige Anregungen icht vor. Die La Plata=Weizenforderungen lauteten etwas höher und uch die Liverpooler Preise waren leicht gebessert. Daraufhin konnten die nfangsnotierungen im Zeitgeschäft gegenüber den Sonnabendschlußkursen twas anziehen. Roggen war im Inlande aus zweiter Hand bei unver=nderten Preisen angeboten. Die erste Hand beobachtete aber mehr Zurück=altung. Das Zeitgeschäft blieb gering. Die Preise änderten sich wenig. eber das Mehlgeschäft ist nichts besonderes zu berichten. Von Gerste urden gute Qualitäten verlangt. Für Mittelqualitäten bestand keine aufluft. Von Hafer wurden weiße Sorten zum Export nach England erlangt. Auch sonst bestand Nachfrage für Hafer. — Es wurden notiert: Beizen, märkischer 264—268, März 286,50, Mai 280—279,50, Juli 280, oggen, märkischer 241—246, März 260,50—260,25, Mai 259,50, Juli 249, ommergerste 217—245, Wintergerste 194—207, Hafer, märkischer 179 bis 39, Mais (loko Berlin) 185—187, Weizenmehl 34,75—37,50, Roggenmehl 4—36, Weizenkleie 14, Roggenkleie 14, Viktoriaerbsen 51—65, kleine peiseerbsen 30—32, Futtererbsen 21—24, Peluschken 21—22,50, Acker=ohnen 20—21, Wicken 22—24, Lupinen, blau 14,50—15, Lupinen, gelb 5—15,60, Serradella 28,50—31, Rapskuchen 16,40—16,50, Leinkuchen 0,80—21,20, Trockenschnitzel 10,20—10,50, Soyaschrot 19,10—19,80, Kar=offelflocken 29,40—29,80, Kartoffeln, weiße 3—3,30, rote 4—4,40, Industrie 20—4,60, Fabrikkartoffeln 0,16—0,17 je Stärkeprozent.

Berlin, 17. Januar. Amtliche Berliner Kartoffelpreise je Zentner aggonfrei ab märkischer Stationen. Festgestellt durch die Landwirtschafts=mmer für die Provinz Brandenburg und für Berlin. Weiße Kartoffeln —3,30, rotfallende Kartoffeln über Notiz, rote Kartoffeln 3,60—4, gelb=eischige Kartoffeln 4—4,40 ℳ, Fabrikkartoffeln 16—17 ₰ je Stärke=rozent, Industriekartoffeln 4,20—4,60 ℳ.

Hamburg, 15. Januar. Ausländisches Getreide cif Hamburg. Wei=n: Manitoba 1 per Januar 15,85, do. 2 per Januar 15,55, do. 3 per anuar 14,85, Rosafe per Januar=Februar 13,80, Baruso per Januar=ebruar 13,60, Hardwinter 1 per Januar=Februar 15,10; Gerste: Donau=ussen schwimmend 11,15, La Plata per Januar=Februar 10,65, Western 1 r Januar=Februar 12,50, La Plata schwimmend 8,35, Donau Galfox eßarabien schwimmend 8,40. — Weizenkleie: Pollards per März-April 10, Bran per März=April 117,6. — Die Notierungen verstehen sich in olländischen Gulden, für indische Gerste jedoch in Dollar und für Weizen=eie in Schilling,

Bremen, 17. Januar. Weizen: Manitoba 1 Jan.=Februar=Dampfer 4,10, Manitoba 2 14,10, Barusso (80 Kg,) Jan.=März=Dampfer 12,20; oggen: deutscher 12,85, amerikanischer 3 11, La Plata 11,90, La Plata anuar=Februar=Dampfer 11, russischer 11; Gerste: Donau 9,70, Russen 80, La Plata Januar=Februar=Abladung 9,40, amerikanische Malzg rite 70, Kanada 3 9,85, Kanada 4 9,75; Hafer: pommerscher Weißhafer 11,20 is 11,50, La Plata Januar=Februar=Abladung 7,70; Mais: Donau=alfox März=April=Dampfer 7,30, südrussischer Gelbmais 7,45. Ten=enz: ruhig.

Nachtrag.

Milch=, Butter= und Käseschau des Milchwirtschaftlichen Instituts er Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin Oranienburg. Das Milchwirtschaftliche Institut der Landwirtschafts=mmer für die Provinz Brandenburg und für Berlin beabsichtigt am ontag, den 31. Januar 1927 eine Milch=, Butter= und Käseschau in den äumen des Hotel Atlas, Berlin, Friedrichstraße 105, stattfinden zu ssen. Die Prüfung von Milch durch die Prüfungskommission wird am reitag, den 21. Januar im hiesigen Institut stattfinden; die Proben hier= sind am 20. früh tunlichst in Gegenwart einer amtlichen Person bezw. nes Vorstands= oder Aufsichtsratsmitgliedes der Molkerei von der Ver=ndmilch zu entnehmen, zu versiegeln und sofort hierher als Eilpaket nzusenden. Verpackungsart zwei ½ Liter Glasflaschen mit neuen orken in fester Kiste mit Holzwolle verpackt, gut gespült ohne Konser=ierungsmittel; Prüfungsgebühr je Probe 5 ℳ. Die Butter= und Käse=rüfung wird am Sonnabend, den 29. ebenfalls in Oranienburg abge=alten; die Butterproben sind am 20. vormittags durch Eilpaket in Stein=tgefäßen in fester Kiste gut verpackt hierher einzusenden. Prüfungs=bühr je Probe 2 RM. Diejenigen Molkereien, welche sich zur Teilnahme n der Buttermarkeneinführung gemeldet haben, werden ersucht, sich mtlich zu beteiligen. Käseproben sind am 24. 1. (Brieschichtkäse usw. am 1.) ebenfalls per Eilpaket einzusenden. Prüfungsgebühr je Probe ℳ. Zu den Prüfungen am 21. bezw. 29. Januar in Oranienburg haben ur die Preisrichter Zutritt.

Die in Berlin zu veranstaltende Schau im Atlas ist öffentlich gegen Entrichtung von 1 Mark Eintrittsgeld; sämtliche Aussteller erhalten Freikarten

Ehrenpreise und Diplome kommen zur Verteilung.

Gelegentlich der Schau wird diesmal der im vorigen Jahr abge=haltene Fortbildungskursus in Wegfall kommen, dafür soll auf Wunsch im Monat März ein praktischer Fortbildungskursus für Molkereifachleute und Interessenten im Milchwirtschaftlichen Institut Oranienburg abge=halten werden. Genaueres über diesen Kursus wird Mitte Februar in den Fachblättern bekannt gegeben. Mitteilung über event. Beteiligung ist im Interesse der Vorbereitung schon jetzt erwünscht.

92 Ratten lagen am Morgen tot da: Getötet in einer Nacht. Durch unser Mee zwiebel-Ratten-Vertilgungsmittel. Unschädlich für Menschen. Unschädlich für Haustiere, Wild, Geflügel, kann also in Pferde-, Schweine-, Hühnerställen, in Küche und Keller, überall ausgelegt werden. Tötet nur Ratten und Mäuse, aber in einer bisher wohl kaum dagewesenen Weise, auch alle Wasserratten, Erdratten und Wühlmäuse. Gutsbesitzer v. S. in *zr. . . . Posen schreibt: „Gestern wurde Ihr Mittel ausgelegt. Resultat heute 92 tote Ratten, große und kleine. Mit Bestimmtheit ist anzunehmen, daß außerdem noch eine große Anzahl in Verstecken verendete.“ — Revierjäger Sch., Wiegschütz, schreibt: „Ihre letzte Sendung hat unter den Ratten sehr aufgeräumt. Ich fand an einem Tage 86 tote Ratten.“ — Ulrich v. K., Schlockow, schreibt: „Ihr Vertilgungsmittel habe ich gestern ausgelegt. Heute morgen großartiger Erfolg: 57 tote Ratten wurden verendet gefunden davon 25 Stück unter einem Strohbund. Wieviel mögen noch in den Gängen stecken?“ 1 Kilo dieses Rattenvertilgungsmittels mit genauer Gebrauchsanweisung Mk. 1.75 2 Kilo Mk. 2.85 — 5 Kilo Mk. 6.—. — Zu beziehen durch

Blumen-Gärtnereien **Peterseim-Erfurt** von Behörden, Schulen, Universitäten, Städtischen Gartenverwaltungen, Gartenbauvereinen und Millionen von Privatpersonen benutzte Bezugsquelle für Sämereien, Obstbäume, Rosen. — Gesamtprospekt umsonst. —

Gegen Rost geschützte
Tafel- und Balkenwagen
empfiehlt
Carl Mann, Hildesheim.

Nach Schluß eingegangen:

Jeden Posten erstklass. Ermländ.
Läuferschweine
aus erster Hand, jeden Gewichts z. Tagespreis liefern, Kasse bei Abnahme (957
Carl Fromm, Arnsdorf p. Regerteln, Ermland.
Emil Radau, Guttstadt, Ostpr. Telefon 153.

Käsekisten-Garnituren,
26 mal 22 mal 5½ cm. i. L., neu, aus weißem Nadelholz, aus privat. Hand wegen Aufgabe des Betrieb. preiswert abzugeben. Anfrag. unt. 980 an diese Zeitung.

Welche Firma fertigt mir (978
500 Sahneschicht-käseformen,
aus 13er Zink-Blech, 12½ mal 12½ mal 9½ cm. an.
Paul Krüger, Käsefabrik Hannover, Willmerstr. 112.

Milchuntersuchungs-apparat,
8—12 Proben, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis erbeten.
Paul Blasek,
Molkerei und Milchhandlung,
Kirchmöser (Havel). 984

Käseformmaschine
Traiser, größeres Modell, sehr gut erhalten und tadellos verzinnt, äußerst preiswert zu verkaufen. Kann noch im Betrieb besichtigt werden. Anfragen unter **974** an diese Zeitung.

Tubalia-Dampfentwickler
zu kaufen gesucht. Desgleich. größ. Posten gut erhalt. **Milchtransportkannen.** Angebote an (959
Otto Töpperwien, Waltersdorf Krs. Sprottau i. Schlesien.

Quargpresse und Horden,
gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 973 an diese Zeitung.

Rechenmaschine Thales Patent
sofort zu verkaufen. Preis 300,— Rmk. Barzahlung 275,— Rmk.
A. Wegener, 963
Rastede-Kleinenfelde 28.

Frachtbriefe
mit Firma, Signum u. amtlichem Reichsbahnstempel
(in ganz Deutschland gültig)

250 Stück	Mark	7.—
500 „	„	10.50
1000 „	„	18.50
2000 „	„	32.—
5000 „	„	72.50
10000 „	„	140.—

Eilfrachtbriefe
Mk. 1.— pro 1000 mehr
Molkereizeitungs-Druckerei Hildesheim

Suche ein (945
Holstein. Butterfaß
sofort zu kaufen. Angebote mit Preisangabe an
Molkerei Bledeln
bei Algermissen.

1000 Liter beste
Vollmilch
nach Bremen oder dem Industriegebiet sind für sofort oder etwas später zu vergeben. Anfragen an diese Ztg. unter **D. B. 967 erbeten.**

Käsequarg,
in einwandfreier und trockener Beschaffenheit geben an nur regelmäßige Abnehmer ab (966
Molkerei Querfurt, Lücke u. Co. G. m. b. H.

Suche wöchentlich, wenn möglich Jahresabschluß, 3—4 Ztr. prima
Molkereibutter
ohne Salz, direkt von Molkereien. Kasse nach Wunsch. Bitte um Angebote mit Preis (981
Heinrich Mädje, Molkereiprodukte, Eyershausen b. Freden a. Leine.
Fernsprecher Amt Lamspringe 86.

Hessische Molkerei hat noch täglich 40—50 Liter
prima Schlagsahne
sowie ebensoviel
Kaffeesahne
in Flaschen abzugeben. Angebote unter Nr. 9033 an diese Zeitung.

Briekäse,
vollfett, p. Pfund 90 ₰, (3—4 Pfd. Laibe), **vollfett Camembert,** 120 Gramm, Stück 28 ₰. (960
Molkerei Paese
Post Meinersen.

Molkerei in der Altmark, günstig an der Bahn gelegen, hat täglich 60—80 Liter reinschmeckende, haltb.
Schlagsahne
zum Preise von 20 ₰ unter Höchstnotiz p. Ltr. abzugeben. (30 proz.). Günstige Verbindung nach Berlin-Hannover-Magdeburg. Kannen u. Sicherheit müssen gestellt werden. Angebote unter **M. K. 956** an ds. Zeitung erbeten.

1000 Lit. Vollmilch,
garantiert einwandfreie, haltbare Milch, günstig ab Hauptbahnstation an solvente Abnehmer abzugeben. Bieten gleichzeit. 5000 Kg. garant. vollfetten 45prozentigen **Goudakäse,** gelagerte Ware, an. Offerten unt. **„Niederrhein“ 983** an diese Zeitung

Wir haben wöchentlich eine To. allerfeinste (975
Molkereibutter
abzugeben. Wir bitten um Prs.-Angebote und Referenzen.
Dampfmolk. Hettstedt, Südharz. e. G. m. b. H.

Habe auf Abschluß wöchentlich 2 bis 3 Zentner (972
Butter,
6,— ℳ unter Berliner Höchstnotiz, sowie wöchentlich 8—10 Zentner
Speisequarg
per Zentn. 20 ℳ abzugeben. Probesendungen gegen Nachnahme.
Molkerei Simmelsdorf
bei Lauf.

Quadratkäse,
frisch vom Salztisch, fest ausgekäst, p. Ztr. 27 ℳ hat abzugeben (971
Molkerei Horst
b. Teschendorf, Bez. Stettin.

Ich suche einen reellen Lieferanten von wöchentlich ca. 50 Schock goldgelben
Thür. Stangenkäse
im Gewicht von ca 60 Gramm. Kasse nach Wunsch. Angeb. u. **M. L. 969** an diese Zeitung.

Frischen, trockenen (968
Käsequarg
metall- u. buttermilchfrei, Probetonne gegen Nachnahme. Preisangebote erbittet
Centralmolkerei Tennstedt.

Suche laufend 2—3 Faß prima ungesalzene
Molkereibutter
aus pasteur. Rahm. Angebote mit Preis an (961
Paul Goldmann, Nieder-Wöllstadt (Oberhessen).

Kaufe laufend
gegen Kasse
Frühstückskäse.
H. Dunker, Bremen,
Vegesackerstraße 73. 1006

Molkerei-Verkäuf

Jung., strebs. Molk.- u. Käsefachmann sucht
kleinere Molkere
zu pachten, wo ca. 3000 ℳ z. A nahme genügen. Harzgegend vorzugt, jedoch nicht Bedking Gefl. Angeb. unter 713 an ds.

Zahlungsfäh. Molkereiprodukt Großhandlung im rhein.-westfäl Industriegebiet sucht
Molkerei
in Westfalen, Lippe oder Olde zu pachten. Ausführl. Angeb. unter Nr. 610 d. ds. Ztg.

Molkereiverkauf
Zweiter und letzter Termin 20. 1. 27, nachmitt. 2 Uhr, in Gastwirtschaft Rathert in A **lingen (Krs. Minden i. Wes**
Die Molkerei hat moderne Ein tungen, ein angebautes Wohn mit 10 Räumen, sowie Stallu für Pferde und Schweine. M lieferung wird garantiert. 50 Anzahlung. Restkaufgeld als Hypothek zum Sparkassenzins (6—7 Prozent). Ausführliche dingungen im Termin.
Der Vorstand: **Wehlermann**

Verkaufe mein an Vollbahn in Sachsen gelegen. ca. 40 Acker
Gut
mit Molkereianla
und Sandgrube. Angebote u Nr. 908 an diese Zeitung.

Verkaufe sofort mein
Milchgeschäft
in Bremen, ca. 3000 Mk. bei Anzahlung. Angebote unter L. 918 an diese Zeitung.

Suche zu kaufen **Milchgeschäft** Industriegebiet, Rheinland Westfalen, wo ein täglicher Un von 500—600 Lit. Milch ist. A nung muß vorh. sein. Werte unter **M. B. 954** an diese Zeit

Butter- und Käsegroßhandlun
mit guter Kundschaft in größ Industriestadt Sachsens ist so verkäuflich. Evtl. auch Teilh mit 2—4000 Mk. bar. Offerten **„Zukunft“ Nr. 999** an diese erbeten.

Kaufe gutgehendes
Milch- oder Buttergeschä
mit großem Umsatz u. guter Ba verbindung zu Jüterbog. (
Molkerei Reinsdorf (Ma

Molkerei ist sofort verpachten,
auf ein Jahr unentgeltlich. (
Hugo Boß, Kirtorf, Oberhess

Erstklass. Existenz in Hamburg:
Milchgeschäfte, Delikateßwarenge usw. preiswert. Näheres zu fahren unter **W. 988** an d. Ztg.

Eine Harzkäserei,
ca. 100 Rohrhorden, Engelmann Wolf, versch. Zangen u. ca. 3—4 Stück fertig genagelte Kisten Stück Inhalt) ist zu verpachten sämtl. Gegenstände einzeln verkä lich. Der Betrieb wird elektr betrieben. Ort ist hier Industr stadt und an der Hauptbahn. G Offerten unter Nr. 987 durch di Zeitung.

Tücht. Käsefachman
in blauer und gelber Ware, ist G legenheit geboten, an einer **eingericht. und eingef. Harzkäse Sachsens** sich mit 5—10 Mille tä zu beteiligen. Lieferauto, Kur schaft, Lieferanten und freie Wo nung vorhanden. Gefl. Angebo erbeten unter **Nr. 970** an d. Z

Große, ganz modern eingerichtete

...ilchzuckerfabrik

...t Molkerei und besonderem Filialrohmilchzucker-...ieb ist sofort zu verkaufen. Anzahlung Mk. 50 000 ... Nur nachweislich solvente Selbstreflektanten erhalt. ...kunft. Vermittler verbeten. Offerten unter D. F. ...an Rudolf Mosse, Dresden. (814

...Landmolkerei

...ahn gelegen, günstiger Absatz ... Produkte i. Kleinhandel, gut. ...nelles Inventar, sowie zwei ..., Wagen pp. i. Pachtgrund-...mit erforderlichen Ländereien ...hr günstig. Pachtvertrag, weg. ...nahme eines anderen Unter-...ns besonders günstig zu ver-... Erforderlich etwa 3000,00 ... Grundstück, welches vollst. ...t u. Raum für jede Betriebs-...lung bietet, kann evtl. auch ...h übernommen werden. Gefl. ...ote erbeten unter **Brdbg.** Nr. ... diese Zeitung.

Gute Existenz

...tüchtigem Fachmann geboten ... Uebernahme kleiner städtisch. ...rei mit ausgedehnt. **Butter-** ...**Käse-Engrosgeschäft.** Erfor-... Kapital 10 000—12 000 ℳ. ...l entschlossene Käufer wollen ...gen unter Nr. 784 an diese ...g senden.

...gehend. Butter-, ...r- u. Käsegeschäft

...ferd u. Wagen sofort zu ver-... 3 4 Zimmerwohn., Lager-..., Stallg. können übernomm. ... Evtl. Hauskauf. ...b. **Storms, Düsseldorf-Heerdt** Pestalozzistraße 17.

...en Erwerbs einer Stadt-... ist eine nachweisl. gewinn-...nde

...lkerei u. Mühle

...großer Stadt, günstig zu ver-... Milch z. Zt. 600 Lit. Bei ...ung sofort das Doppelte. Die ...moderne Mahlmühle, deren ...allein 15 000 ℳ beträgt, ist ...schäftigt. Auß. Preis 32 000 ...000 ℳ Mindestanzahlung. ...r Papierkorb. Anfrag. unt. ...n 722 an ds. Ztg.

...**Mittwoch, 19. Januar,** vor-...s 10 Uhr, wird auf d. Amts-... **Lobberich,** Krs. Kempen, ...r 15, eine komplette

Molkerei

...enbetrieb) mit Haus und ..., 17 Ar, gerichtlich versteig. ... Auskunft erteilt ...**ns Busch, Köln-Mülheim** Grünstraße 33.

...mittlerer Industriestadt Sach-...nd geeignete Räume für ein

Molkerei-...oduktengeschäft

...schließ. schön. Wohnung sof. ...tellung einer Hypothek von ...Rmk. frei. Die Räume sind ...ziehmefrei. Angebote unter ... 710 an ds. Ztg. erbeten.

...e im rhein.-westf. Industrie-... eine gutgehende (736

Molkerei

...Kasse zu kaufen. Angeb. m. ...ngabe sind zu richten an ...ert **Spiecker, Sahnegeschäft,** ...**ortmund,** Gänsemarkt 6.

... Beschluß des Amtsgerichts ... v. 15. 12. 26 ist die Zwangs-...erung der **Molkerei Börden,** ...xter, Termin 27. 1. 27 **gänzlich aufgehoben** ... Sache geordnet ist. (849 ...**en, 14. 1. 27.** **Frau Aug. Kellner** ...Lina geb. Möhlmann.

Stadtmolkerei

11 000 Einwohner, mit höheren Schulen, wegen Erblindung und krankheitshalb zu verkauf. Preis 45 000 RMark, Anzahlung 32 bis 36 000 RMark. Tägl. freie Milchanliefer. ca. 800 Lit., ohne Magermilchrückgabe. Villenartiges Gebäude, 2 Pferde und Schweineställungen. Ca. 18 Morg. gut. Pachtland. (400
W. Boeck, Molkereibesitzer
Dt. Krone (Grenzmark).

Beabsichtige mein in Hamburg belegenes

Meiereigeschäft

zu verkaufen. Umsatz 300/450 Lt. Elektrische Maschinen. Milchverkaufspreise Liter 30, 32, 34 u. 36 Pfennig. Forderung 15 000 Mark, nur gegen Wohnungstausch. Off. unter Nr. 798 an diese Zeitung.

Dampfmolkereien

Bahnstrecke Hamburg-Berlin, 1000 resp. 1500 Liter jetzt, gegen 8000 resp. 10 000 Rmk. Anzahlung zu verkaufen. Es handelt sich um Betriebe, die seit ca. 30 Jahren gut florieren. (790
C. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Lebensmittel- und Räucherwaren-geschäft

mit Wohnung billig abzugeben.
Räucherwaren Berlin-Lichtenberg,
Dossestraße 17. (914

Vertausche Land-Dampfmolkerei

in Vorp., 800—2000 Liter, nahe Bahn, konkurrenzlos, unbelastet, gegen gl. Größe in Mecklenburg, Brandenburg, Prov. Sachsen oder Holstein, konkurrenzlos, auf dem Lande nahe Bahn oder Stadtmolkerei, möglichst mit Schweineställen für 100—200 Stück nebst vielen Kellereien. Offerten unter Nr. 922 an diese Zeitung.

Harzkäsefabrik

mit elektrischem Betrieb u. **Standquarg,** verkauft billig (882
H. Achterberg, Berlin,
Wriezenerstraße 36.

Welche Harzer-, Mainzer-Käsegroßhandlung würde einem tüchtig. Geschäftsmann, d. ein neues Haus (massives) in konkurrenzloser Geg. angeboten ist,

2000,— Mark

borgen, welche sicher gestellt, verzinst und innerhalb fünf Jahren zurückgezahlt werden? Offerten u. **Hannover Nr. 878** an diese Ztg.

Aelterer Molkereifachmann, tüchtig und vorwärtsstrebend, sucht zum Ankauf einer Versand-Molkerei v. 2000 Liter ein Kapital von

15 000 R.-Mark

gegen gute Zinsen als 1. Hypothek und die Hälfte Gewinn. Event. kann Milch oder Butter und Käse geliefert werden. Gefl. Angebote unter 823 an diese Zeitung erbet.

Kauf-Gesuche.

Rheinische Molkerei sucht gut erhaltene 1000 Liter-

Käsewanne

zu kaufen, sowie
☛ **Kolbenpumpe** ☚
1500 Liter stündliche Leist. Angeb. unter Nr. 347 an diese Zeitung.

Gut erhaltener gebrauchter

Butterkneter

(Tellerform)
Durchmesser ca. 1.20—1.30 Mtr., zu kaufen gesucht, Offerten erbeten an
Friedrich Dannenmann,
Buttergroßhandlung,
Frankfurt a. M., Dreieichstraße 39

Suche Dampfkessel,

12—15 qm. Heizfl., mindestens 7 Atm., neuerer Jahrgang, b. Barzahlung. Angebote unter Nr. 662 an diese Zeitung.

Rahmreifer,

2—400 Liter Inhalt, sehr gut erhalten, zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote erbittet (787
Osteroder Molkerei e. G.,
Osterode am Harz.

Suche gebrauchte, gut erhaltene

Rahmpumpe

zu kaufen, am liebsten Säulenpumpe. Angebote erb. unt. **M. R. Nr. 773** an diese Zeitung.

Will eine heizbare neue

Amm.-Kühlanlage

einbauen. Vertreter können sich melden. (763
Molkerei Sternberg, Neumark.

20 und 40 Liter-

Milchkannen,

einige hundert 1 und ½ Liter-

Milchflaschen,

ein kleiner Stadtverkaufswagen, sofort zu kaufen gesucht. Daselbst einige Zentner
Speisequarg und Schlagsahne laufend abzugeben. (826
Molkerei Sollstedt.

Suche gut erhaltenen **Bergedorf.** oder **Ahlbornschen**

Pasteur,

2000 Lit. Stundenleistung, zu kauf. Angebote unter **A. B. Nr. 930** an diese Zeitung.

Suche einen gebrauchten, aber gut erhaltenen

Milchkühler,

800—1000 Liter stündlich. Angebote mit Preisangabe unter **H. R.** Nr. 744 an diese Zeitung.

Suchen sofort wenig gebrauchten, jedoch guterhaltenen

Milchtransport-wagen

für ca. 40 Stück 20 Liter-Kannen zu kaufen. Angebote mit Preis u. genauer Beschreibung erbittet
Genossenschafts-Molkerei Schlieben,
Bez. Halle. 895

Anzukaufen gesucht:

1 runder Käsekessel von 8—1200 Lt. Inhalt, **1 Rahmreifer,** neuer. Bauart, von 1000—1500 Lt. Inhalt, **1 Butterfertiger** neuerer Baut von 1000—1500 Liter Inhalt.
Die Sachen müssen in einem tadellosen betriebsfähigen Zustande sein. (893
Friesener Molkerei in Leer.
Gust. Houtrouw.

Guterhaltene, wenig gebrauchte

Eismaschine

zur Kühlung von stündlich 1000 Lt. Milch zu kaufen gesucht. Angebote mit Grund der Abgabe unter Nr. 734 an diese Zeitung.

Suche einen gebrauchten, gut erhaltenen (818

Lübberschen Käse-automat sowie einen Wolf.

sofort zu kaufen. Angebote an
Ludwig Czech, Zaborze, Ob.-Schl.,
Brojastr. 4.

Suche zu sofort:

eine Kühlmaschine,

ca. 10 000 Kalorien, ferner kompl.

Molk.-Einrichtung,

2—3000 Liter Stundenleistung, zu kaufen. Angebote mit ausführlich. Beschreibung erbeten unter Nr. 929 an diese Zeitung.

Suche eine guterhaltene

Harzkäserei-Einrichtung

(auch teilweise). Angebote unter Nr. 927 an diese Zeitung.

Suche gebrauchten, guterhaltenen

Dampferzeuger

zu kaufen. Angebote mit Preis erbittet (912
W. Reyer, Meiereigeschäft,
Itzehoe in Holstein.

Kauf-Angebote.

Ahlb. Butterfertiger

4 Jahre i. Betrieb, 600 Liter Tot.-Inhalt, 240 Liter Verbutterung, wegen Aufstellung eines größeren billig zu verkaufen. (872
Molkerei Naake & Co.,
Dresden-Laubegast.

Gelegenheitskauf.

Steh. Quersiedekessel,
5 qm., 7 Atm., erb. 1916 Bergedorfer Eisenwerk, vollk. betriebsfähig, mit hierzu passender
Dampfmaschine,
ebenfalls einwandfrei, **zusammen Mk. 1250.—,** wegen Aufgabe der Molkerei. Anfragen erb. unter **B. N. Z. 2209** an **Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin NW. 6.** (875

Plombenzangen Bleiplomben Plomben aus Pappe.

Verlangen Sie Muster u. Preise
C. Schumacher, Berlin N. 58
Bernauerstraße 49

Formmaschine,

Automat, Ausführung C., wenig benutzt, verkaufe preiswert u. erbitte Anfragen unt. 847 durch diese Zeitung.

Billig zu verkaufen:

ein gebrauchter, aber guterhaltener **runder Magermilchkühler,** Fabr. Bretten, 4000 Stundenleistung,
ein ungebraucht. **Bergedorfer rund. Astra-Sparkühler,** 2000 Lt. stdl. Leistung,
ein **Alfa A. B. 6,** 3000 Lt. Stundenleistung, ungebraucht, noch in Originalkiste verpackt. (792
Ludolf Stamer,
Molkerei Bleckede.

Wegen Nichtübernahme d. Molkerei im Ueberschwemmungsgebiet der Elbe gebe ab **4 Kilo Lab,** 1 : 100 000, zus. 50 ℳ, 25—30 Kilo
Pergament
in Bogen zum Tonnen auslegen, a 0,80 ℳ, **Thermometer,** 100 Gr., Stück 75 ₰, **Rahmspritze** (Köhler), 5,— ℳ usw. Angebote unter **M. M. Nr. 863** an diese Zeitung.

Liefere
Läuferschweine
zu 63 Mk. p. Ztr. Erbitte Aufträge. **Fr. Bartel, Reichertswalde** (Abbau), Post Silberbach, Kreis Mohrungen (Ostpr.)

Kisten
in jeder Ausführung (Butter- und Eierkisten usw.), Käsehorden empf. **Wilh. Brader, Kistenfabrik, Hildesheim.**

1 **Alfa-Kraftseparator** f. dir. Antr., 1000 Liter Stundenleistung,
1 **Milcherhitzer** von 5 Gr. Cels. auf 85 Gr. Cels, stdl. 1000 Lt. leistd.,
2 **runde Milchkühler**, 1000 u. 2000 Liter Stundenleistung,
1 **Milchbassin**, 2000 Liter Inhalt,
1 **Käsewanne**, 2000 Liter Inhalt,
wenig gebraucht, zu jedem annehmbaren Preise abzugeben.
Näheres durch
Bever & v. Voigt, G. m. b. H., Düsseldorf, Kölnerstraße 325.

Cremer & Grosse Dresden-23

Spezialfabr. für Flaschenkasten Versand- und Butterkisten Käsematten, Käsekisten etc.

4-Sitzer Horchwagen
8/24, elegante Bauart, guter Läufer, in allerbestem Zustande, um den billigen Preis von 2500 ℳ, event. auch gegen Butterlieferung abzugeben. Eilangebote unter **Nr. 836** an diese Zeitung erbet. — Der Wagen hat elektrisches Licht u. Anlasser sowie Kilometerzähler.

Guterhaltene, betriebsfähige
Dampfmolkerei- und Käsereieinrichtung
billig zu verkaufen, auch einzeln. Angebote unter **Nr. 829** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Harzkäsekisten
käse-Kisten
Butter-Kisten
liefert
gut und billig
von
Schlesien und
Thüringen
die
Neumärkische Kistenfabrik
Inh.: Gustav Arenbold
Landsberg W.
Fernruf 775 Drahtanschrift Kistenfabrik

Wegen Gebäuderäumung verkaufe sofort ab Standort Röbel in Mecklenburg:
1 **Dampfmaschine**, 12 PS.,
1 **Dampfkessel**, 6 Atm., ca. 12 qm. Heizfläche,
1 **Warmwasserbassin**,
1 **Speisepumpe**,
1 **Handspeisepumpe**.
Anlage in bestem Zustand, kompl., zum Spottpreis von **1600,— Rmk.** Bergedorfer Fabrikat, Bauj. 1908. Angebote erb. (891
Molkerei Biesen b. Wittstock.

Quargsäcke
Seih- und Käsetuch, empfiehlt
Emil Fritsche, Zittau i. Sa., Georgstraße 7.

F. W. Pluentsch
Gegründet 1855
Maschinenbau - Anstalt
Eisengießerei, Kesselschmiede
Kupferschmiede und Metallgießerei
Stolp in Pom.
Einrich'ungen für Molkereien
Instandsetzung vorhandener Anlagen — Bau von Kartoffelflocken-Fabriken

50 **Schreibmaschinen** von 30 ℳ an auf Teilzahlung verkäufl. (933
C. Grunewald, Hartha in Sa.

Verkaufe meinen guterhaltenen 2 Tonnen-
Schnell-Lastwagen
bei 2500 ℳ bar. Angebote unter Nr. **926** an diese Zeitung.

Butterknetmaschine
mit Kippvorrichtung,
ca. 70 Pfund fassend, für Hand- u. Kraftbetrieb mit **Butterformtisch** nebst dazugehörig. **Motor- u. Vorgelege** wegen Uebersiedlung nach Uebersee billig abzugeben. Angeb. unter **Nr. 920** an diese Zeitung.

Kohlens.-Kühlmasch.
System Riedinger (3000 Kal.), verkauft billigst zu günstigen Bedingungen. (919
Fabrik pommerscher Wurstwaren und Delikatessen, Otto Wockensuß, Stolp in Pomm. Tel. 992.

Versandbücher
Butterlagerbücher
Fettgehaltbücher
Gutes Papier, fester Einband
am Lager vorrätig, daher sehr preiswert
Molkereizeitungs-Druckerei Hildesheim

Flächenmilchkühl.,
Orig. Schmidt, Fig. 32, 4000 Liter Stdlstg., für Wasser und Sole, sehr gut erhalten. Preis Mk. 600.— ab Radolfzell. (910
Oberbad. Milchzentralgenossenschaft Radolfzell.

Zur Verzinnung
von **Pasteuren, Dampfkäsewannen u. Bassins usw.** an Ort und Stelle, sende tüchtige, mit d. Arbeit vertr. Monteure. Im Falle d. Selbstverzinnung lief. pa. bleifreies Streuzinn nebst Gebrauchsanweisung.
Internationale Metallwerke
Georg Sindermann
Mallmitz, Strecke Sagan-Liegnitz.

Lübb. Automat B. u. Lübb. Quargmühle,
sehr gut imstande, sind wegen Aufgabe der Harzkäserei preiswert abzugeben. Angebote erb. (786
Osteroder Molkerei e. G., Osterode am Harz.

Kronkappen-Verschlußmaschinen
für Handbetrieb
in verschied. Ausführungen
Kronkappenverschlüsse
und Flaschen liefert
Continentale Handelgesellschaft für Industrie Aktiengesellschaft, Dortmund.

Schwefelsäure zur Milchuntersuchung
von Spezialfabrik frachtfrei und bruchversichert jeder Station (811 regelmäßig lieferbar.
Anfragen unter **K. A. 9631** an **Rudolf Mosse Köln a. Rh.**

Wegen Aufgabe der Molkerei ist größerer Posten neu hergerichteter und neu verzinnter (832
Milchkannen
(Steckdeckel und Bügelverschluß — Fassungsvermögen 20 Liter und 25 Liter) auch in größeren Mengen billig abzugeben.
Desgleichen 16 Milchdrückwagen (Ausmeßwagen) m. je 4 Milchbassins mit Zapfkranen (Fassungsvermögen je Bassin 50 Ltr.) nebst Eiskühlkasten, einmal gebraucht, billig abzugeben.
Frankfurter Milchversorgungs-Aktien-Gesellschaft i. L.
Frankfurt a. M., Braubachstr. 12.

Käsewannen
werden sauber und preiswert an Ort u. Stelle bei billigst. Berechn. verzinnt unter Verwendung von reinem engl. Zinn als Spezialarbeit. Postkarte genügt. (152
Wilhelm Hesse, Klempnermstr., Northeim i. Hann.

Sprüche
für Molkereie
in Plakatform in G
von 32,5 : 25 cm, auf kräfti
Elfenbeinkarton mit
schwarzem Rande:

Nr. 1. Alle für einen
Und einer für Alle,
Wenn viele sich stützen
Kommt keiner zu Falle.

Nr. 2. Ordnungssinn und Reinlich
Sei dein Vorbild allezeit.

Nr. 3. Liebe Leute merkt's Euch
Reinlich, reinlich, reinlich

Nr. 4. Am längsten währt die Ehrl
Abrahmen ist 'ne Schlechtigk

Nr. 5. Wer Milch verfälscht, mit T
tauft,
Ist wert. daß er sie selber

Nr. 6. Sauberkeit und gutes Fut
Erhöht die Qualität der

Nr. 7. Wenig Milch und wenig
Gibt die Kuh, die wenig

Nr. 8. Morgenstunde
Hat Gold im Munde.

Nr. 9. Hälst Ordnung Du
Hält Ordnung Dich.

Nr. 10. Ein jedes Ding an seinen O
Erspart viel Zeit, viel Mü
Wort.

Nr. 11. Erst die Kinder
Dann die Rinder,
Und was noch frei
Zur Molkerei.

Nr. 12. Arbeitstage
Voll rüstiger Plage,
Das sind die besten
Von allen Festen.

Nr. 13. Käs und Brot
Macht die Wangen rot.

Nr. 14. Ohne Fleiß
Kein Preis.

Nr. 15. Nur Fleiß und Zentrifuge
Erhalten die Genossenschaf

Nr. 16. Es recht zu machen jederman
Ist eine Kunst, die niemand

Nr. 17. Nur Erfahrung bildet.

Nr. 18. Reinlichkeit ist eine Zier,
Drum wird geachtet sie auch

Nr. 19. Reinlichkeit ist eine Zier,
Mein lieber Freund, das mer

Nr. 20. Dein Blick, er sei stets zugew
Dem Dampfdruck und dem
stand.

Nr. 21. Zeit ist Geld.

Nr. 22. Jedem das Seine!

Nr. 23. Tue recht
Und scheue niemand!

Nr. 24. Wenn die Milch nicht wä
Wo kämen Butter und Kä

Nr. 25. Milch ist sehr gut für Ki
Für Alte aber nicht minde

Nr. 26. Dein Trunk sei klar,
Dein Wort sei wahr.

Nr. 27. Wie könnten die Menschen nur
Wenn es nicht würde Butte
Käse geben

Nr. 28. Sei fleißig wie die Biene,
Ist Wohlergehen dein Loh

Nr. 29. Macht man im Leben kaum
ersten Schritt,
Hat man für gute Milch s
Appetit.

Nr. 30. Wer stets ehrlich und hübsch
reinlich,
Ohne Eigennutz und kleinlich
Täglich liefert unverdrossen,
Ist der beste der Genossen.

Nr. 31. Bist du zufrieden,
Dann sage es andern,
Bist du es nicht,
Dann sage es mir.

Nr. 32. Von der Wiege bis zur Bahr
Ist die Milch das einzig Wo

1 Spruch inkl. Verpackg. u. Porto 6
2 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 9
3 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 11
4 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 12
7 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 20
10 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 25
jeder weitere Spruch 20 Pfg. mehr.

Buchhandlung der Molk.-Zei Hildesheim.

Zu verkaufen:
Eine Kühlanlage 10000 Kalorien, Fabrikat Ahlborn, Kohlensäure, Kompresser ist stehend, mit Röhrenkondensator, Solebehälter mit Rührwerk, Eiskasten und Solepumpe, mit zu der Anlage gehörenden Rohrleitungen. Die Anlage ist ein Jahr alt und nur ganz kurze Zeit in Betrieb gewesen. Dieselbe wird unter voller Garantie billig verkauft. (726

Franklin Töpel, Oldenburg i. O.

erkaufe lieg.

Flammrohrkessel,
qm. Heizfl., 8 Atm., reine Pap.
e Kessel überholen lassen, teils
Armatur, brauche aber jetzt
ren. Billiger Preis. Angeb.
r Nr. 663 an diese Zeitung.

Neue Buttertonnen
stark. Holzreifen, Waschwannen
bestem Eichenholz sowie Fässer
Kübel jeder Art liefert preisw.
D. Reineward, Böttcherei,
Bremervörde (Hannover).

Milchfässer
Eichenholz, ca. 40 Ltr. Inhalt,
am Lager. (4381
C. Schumacher,
erlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Käse-Kisten
beziehen Sie prompt
und preiswert von
R. Leinbrock Nachf.
Nedersed i z.

Harzerkäsekisten
Nadelholz, sauber und stabil
issägenfeinschnitt) genagelt, i.
gewünscht. Größe gibt billig ab
Ernst Rothkirch, Kistenfabrik,
Kreibau i. Schl. 5054

Abs. Molkerei Guhrau 40 lt. Empf. Schöwer Berlin

Bahnversandschilder

Hermann Jordan
Molkerei-Maschinenfabrik
Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 21

Verzinnen
abgeh. Milchkannen u. sämtl.
kereiartikeln, 20 Lt.-Kanne *M*
bei größer. Mengen Rabatt.
Ed. Meyer, Hannover,
Kronenstraße 14. 8369

erhaltenen, wenig gebrauchten

Lübbers
Käse-Automat A.
vier verschiedenen Auswürfen
festen Preis von 500 Mark,
owie 100 Stück Rohrhorden
dleisten 60 × 100, je Stück
, sofort gegen Kasse zu verkau-
Reflektanten wollen sich unter
413 durch diese Ztg. melden.

Butterfässer,
einmal gebraucht, vollständig
er, offerieren wir zu —,70 *M*
Stück ab Leipzig. (250
Gotthelf Michaelis u. Co.
Buttergroßhandlung
Leipzig, Kohlgartenstr. 1—3.

ETIKETTEN
liefert
J. H. MEYERDING, QUEDLINBURG

wa 100 überzählige vollständig
ausgebesserte

Horden
× 100, mit Füßen, zum billigst.
se von a 1,30 *M* ab Station,
so Lenkwagen, a 3,50 *M* ab
ion. Verkauf solange Vorrat
t. Käse-Zentrale Chemnitz,
Philippstraße 7.

Hygienischer Milchflaschen-Verschluss REFORM

Säuglingsmilch Meierei C. Bolle A.G. aus eigenem Musterstall

Vertreter für Berlin u. d. Provinz Brandenburg Krüger & Lindenberg Berlin W 57 Potsdamerstrasse 75

Vertreter für das übrige Deutschland: Ernst Lindewirth & Co. G.m.b.H. Hamburg 1. Ballinhaus

SCHMIDT & Co A.G. ELBERFELD

ferner

Schutzhauben für Milchflaschen mit Pappscheibenverschluß
D. R. G. M.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Stehende Dampfkessel
2 Stück 2—4 qm., 6 Atm.,
4 Stück 5—7 qm., 6 Atm.
4 Stück 8—12 qm., 7 Atm.
3 Stück 13—20 qm., 8 Atm.
2 Stück 20—30 qm., 8 Atm.
Lokomobilkessel und Flammrohrkessel in allen Größen.
Neu. Eig. Montage Gebraucht.
Loewenstein u. Co., Berlin W.
Kaiserallee 26. Uhland 3303.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Käsekisten
sowie ☐-Käsekisten
liefert prompt und preiswert
Max Grondei, Kistenfabrik,
Ziegenhals i. Schl.

Butter, Käse, Quarg.

Suche 4—5 Tonnen
Quarg
wöchentlich. (888
Otto Michelmann, Käsefabrik,
Schneidlingen, Kr. Quedlinburg.

Schlesische Molkerei hat wöchentlich noch abzugeben, all. erstklassige Waren
Butter,
geformt in ½ Pfd.-Stücke,
Romadur,
halbfett, in Stanniol,
Schloßkäse,
vollfett, in Stanniol,
mageren und halbf. Frühstückskäse.
Offerten erb. unter Nr. 897 an diese Zeitung.

300 bis 500 Liter
Vollmilch
dauererhitzt und tiefgekühlt, in Käufers Kannen abzugeben. (925
Molkerei Tangermünde.

Wöchentlich 100—200 Pfund anerkannt hochfeinste
Tafelbutter
in ½ Pfd.-Stücken, hat noch abzug.
Dampfmolkerei K. Ehlers,
Kl.-Gartz (Altmark).

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Käserei-Instruktor Taubnitz
Liegnitz, (609
eigene Musterkäserei.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Wir suchen Dauerabnehmer für wöchentlich einige Faß trockenen, metallfreien (740
Sauermilchquarg.
Molkerei Goldberg in Mecklenb.,
e. G. m. u. H.

Suche zahlungsfähigen Dauerabnehmer für (934
Butter und Käse.
Nitsche, Molkerei Thurow,
Kreis Neustetin in Pomm.

Habe wöchentlich laufend 2 Faß trockenen
Käsequarg
abzugeben. (892
Molkerei Cannewitz, Bez. Leipzig.

Habe wöchentlich 2—3 Faß guten, trockenen
Quarg
abzugeben. Mir unbekannte Firmen gegen Vorkasse od. Nachnahme
Molkerei Eversen, Kreis Celle.

Suche einen reellen Lieferanten von wöchentl. ca. 200 Schock prima
Blauschimmelkäse
(runde und lange Form) im Frischgewicht von ca. 90 Gramm. Off. nebst alleräußerst. Preis unter M. L. Nr. 896 an diese Zeitung. Evtl. wird Vorkasse geleistet.

Langjähriger Fachmann
sucht
Generalvertretung
für Berlin. Lagerkeller, Kontor, Fuhrpark vorhanden. Angebote unter 831 an diese Zeitung.

Suche nur prima
vollf. Steinbuscher,
laufend in großen Posten, von mehreren Molkereien **per Kasse** zu kaufen. (839
L. Thiede, Käsegroßhandlung,
Charlottenburg, Marktstr. 4—5.

Kaufe wöchentlich 2—3 Tonnen feinsten frischen
Speisequarg
ab sächs. od. thüring. Station und erbitte umgehend Preisofferten
L. Lässig, Buttergroßhandlung,
Leipzig, Bauhofstraße 1.

Vollmilch
Westfälische Versandmolkerei in nächster Nähe d. Industriegebietes liegend, hat noch täglich 1000 Liter gereinigte und dauererhitzte Vollmilch abzugeben.
Schlagsahne
Dauerabnehmer für dauerpasteurisierte, tiefgekühlt. Schlagsahne gesucht. Preis nach Vereinbarung. Angebote unter M. R. 833 an diese Zeitung.

Prima Tafelbutter
in halben Tonnen,
prima Quadratkäse,
nach Wunsch jede Kistengröße, off. preiswert, a. Unbekannte p. Nachn.
Molkerei Lukow, Kr. Ueckermünde,
Pomm. 871

Kann auf Jahresabschluß täglich 300—500 Liter dauererhitzte und tiefgekühlte
Vollmilch
liefern. Günstig auch nach Berlin. Reflektanten wollen sich unter S. K. 873 an diese Zeitung wenden.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Molkerei hat wöchentlich 6 bis 8 Zentner
prima Harzkäse
an reellen, zahlungsfähigen Dauerabnehmer abzugeben. In Frage kommt nur feinstes Produkt. Preis der 10 Pfd.-Kiste 4,50 *M* ab hies. Station. Angebote unter 560 an diese Zeitung.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Molkerei Leopoldshagen
Kreis Anklam i. Pomm.,
gibt noch ab an nur zahlungsfähige Abnehmer wöchentlich 2—3 Tonnen
Sauermilchquarg,
2—3 Zentner
Quadrat-Käse
ab Salztisch, und erbitte Angebote mit Preis unter Nr. 876 an d. Ztg.

Habe wöchentl. 1 Zentner feinste
Tafelbutter
auch in kleineren Posten, geformt in ½ Pfd.-Stücken, abzugeben.
Molkerei Eßleben bei Buttstädt
(Thür.) 885

Käsequarg
zur regelmäßig. wöchentlichen Lieferung, 20 Zentner, gesucht. (869
Fr. Macait, Käsefabrik,
Schönau b. Leipzig.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Wöchentlich noch einige Zentner feinste
Molkereibutter
abzugeben. (865
Dampfmolkerei Mannstedt
b. Buttstädt, Thür.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Carré Creme des Alpes
ca. 70 prozent. Rahmkäse (Art Gervais) in Stanniolpackung gibt noch laufend an zahlungsfähige Grossist. ab. Preis pro Kiste, 1 Pfd. schwer, 6 Käse Inhalt, 1,40 Mk. franko jed. Station. Nachnahme oder bei gut. Referenzen 8 Tage Ziel. Eingef. Vertreter überall gesucht. (824
Fr. P. Reufenheuser, Käsefabrikat.,
Köln-Ehrenfeld,
Subbelratherstraße 308.

Empfehle **hochprima**
Dessert-Käse
5 gr., 40 % inkl. Verpackung
12 Pfg. pro Stück
Sennerei Gg. Vogg, Nesselwang, Allg.

Romadur,
Limburger,
Stangenkäse,
Camembert,
Harzkäse
liefert in bester Qualität (828
Molkerei Hameln.

Wöchentlich 3—4000 Stück zirka 30 Gramm schwere
Harzkäse
abzugeben. Angebote mit Preis erbittet (815
Dampfmolkerei Radegast (Anhalt),
eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflicht

Molkerei im Industriegebiet gelegen, sucht von größerer Schlesisch. Molkerei wöchentlich 6—8 Tonnen
allerfeinste Butter
(evtl. auf Abschluß). Sicherheit w. gestellt. Offerten mit Preis erb. unter R. D. 816 an diese Zeitung.

Willy Mülder,
Breslau 1
liefert ständig allerfeinste
Molkereibutter
Rmk. 5,— über Berliner Höchstnotiz einschließlich Faß,
Fabrikations-Quarg
trocken und metallfrei, zum Tagespreis. Probefässer gegen Nachn. oder Aufgabe guter Referenzen.
Telefon Ring 3893, 9779.
Telegr.-Adr.: „Skandia".

Für Käsegroßhandlungen
vermittele ich Käse-Ankäufe gegen Provision. — Angebote unter Tilsit 932 an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt für die [w]issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

[unte]r Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[M]olkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [S]onnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [..]r. 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

[..]8 — Hildesheim, den 20. Januar 1927. — 41. Jahrgang.

Inhalt.

[B]etrachtungen über Molkereikontrolle.

Von Dr. R. Meurer, Professor der Milchkunde.
Oldenburg.

[..]Durch den Erlaß des Ministeriums für Volkswohlfahrt sind [..]Gemüter einiger Molkereifachleute in große Erregung geraten. [..]Kontrolle der Molkereien wird von dieser Behörde den Kreis[..]n übertragen, welche das Recht und die Befugnis haben, die [..]ereien auf ihre Arbeitsweise zu prüfen, sowie auf Sauberkeit [..]Molkereiräume, der Maschinen, der Rohrleitungen, auf ihre [..]erversorgung, Reinigung der Kannen und Flaschen achten [..]t.

[..]Man müßte eigentlich eher annehmen, daß eine derartige Kon[..] von dem Landwirtschaftsministerium ausgehe und nicht von [..]Ministerium für Volkswohlfahrt, denn das erstgenannte Mini[..]m wäre wohl eher dazu geeignet und hätte wohl eher das [..]e Recht und sogar die Pflicht, sich um die Kontrolle der Mol[..]n zu kümmern. Durch die im verflossenen Sommer von Milch[..] herrührenden Typhusepidemien und, wie es scheint, auch [..] die Propaganda zur Hebung des Milchverbrauches, wünscht [..]Ministerium eine strengere Kontrolle der Molkereien. Diese [..]de sind einleuchtend und man muß wohl deswegen dem Mini[..]m für Volkswohlfahrt zustimmen, daß dasselbe sich der Sache [..]nmt. Diesem ist nicht gleichgültig, was für Produkte an das [..] geliefert werden und will Schäden beseitigen, welche die all[..]ine Volksgesundheit bedrohen könnten. Es wäre richtiger, [..] die beiden Ministerien für Landwirtschaft und Volkswohl[..] gemeinsam solche Kontroll-Erlässe bearbeiten würden, dann [..] die praktische Ausführung, welche durch Gesetzgebung be[..]en ist, dem Ministerium für Landwirtschaft überließ. Die ge[..]aine Bearbeitung hätte, besonders, wenn noch Praktiker hinzu[..]en würden, den Vorteil, daß diese Erlässe sich den technischen [..]eben anpassen. Damit würde eine bessere Einführung erreicht [..]in schnellerer Erfolg zutage treten. Bei diesen gemeinsamen [..]ungen würde sich auch herausgestellt haben, daß bei einem so [..]gen Thema, wie die Milch- und Molkerei-Kontrolle, nicht nur [..] die Molkereien ins Auge zu fassen sind, sondern besonders die [..]gewinnung, also die Stallkontrolle, was einer der wichtigsten [..]e dieser Kontrollmaßnahmen sein müßte.

Wenn das Ministerium für Volkswohlfahrt die Kontrolle den Kreisärzten überschreibt, so hat es, wie ich am Eingang meines Aufsatzes mitteilte, eben den Zweck, die gröbsten Schäden der Molkereien aufzudecken und die Bevölkerung zu schützen; aber der allgemeinen Molkereitechnik ist damit nicht gedient. Der Kreisarzt kann wohl einen unsauberen Betrieb erkennen und große offensichtliche Schäden rügen, hygienische Fehler feststellen, wie falsch angelegte Brunnen, fehlerhafte Reinigung und Entfernung von Molkereiabwässern, aber Fehler der Verarbeitungsweise zu finden, wird wohl für ihn in den meisten Fällen nicht möglich sein. Es wäre also eigentlich nur eine Kontrolle auf die Reinlichkeit und saubere Führung der Molkereien, der man aber nicht bedarf, da man sie bei jedem ordentlichen Betrieb als selbstverständlich voraussetzen muß.

Man kann eigentlich unseren gesamten milchwirtschaftlichen Instituten, sowie unseren Landwirtschaftskammern und anderen milchwirtschaftlichen Behörden den Vorwurf nicht ersparen, daß sie nicht selbst Schritte unternommen haben, diese Kontrolle in ihre Hände zu bekommen, die jetzt immer noch von Behörden ausgeführt wird, die wohl z. T. unserem Molkereiwesen fernstehen.

Es ist natürlich keine leichte Sache, solche Kontrolle auszuführen, denn sie stößt immer auf erheblichen Widerstand. Aber wir wollen uns einmal selbst prüfen. Ist denn eine Kontrolle einer Behörde wirklich so beschämend, nach meiner Ansicht wohl kaum. Eigentlich müßte ja jede Molkerei, die sich in einem mustergültigen Zustand befindet, zu jeder Zeit jedem Kontrollbeamten, ganz gleich, woher er auch kommt, zu zeigen sein. Ist dies nicht der Fall, so ist doch eigentlich immer etwas faul. Daß eine Kontrolle kommen wird, liegt ja in dem Bestreben verankert, daß der Milchgenuß eine größere Verbreitung erfahren und der Umsatz aufs Höchste gesteigert werden soll. Dieses Bestreben haben wir alle und auch der Staat im Auge. Damit ist aber gegeben, daß auch das hergestellte Produkt, das wir anbieten, allen Anforderungen entspricht. Es müssen deswegen an die Gewinnung und Verarbeitung der Milch die höchsten Leistungen gestellt werden und man muß bestrebt sein, nur Qualitätsmilch und Qualitätsmolkereiprodukte herzustellen, worauf Herr Dr. Lauterwald schon in seinem Aufsatz in der Molkerei-Zeitung hingewiesen hat.

Die Kontrolle unserer Molkereien und ihrer Produkte ist nicht leicht durchzuführen, da sie nicht den Anfang der Milchgewinnung erfaßt, sondern erst einsetzt, wenn die Milch in die Molkerei angeliefert wird, also an einer Stelle beginnt, wo das Anfangsprodukt schon sehr minderwertig sein kann. Aus diesem Grunde müßte die Kontrolle bei dem Landwirt einsetzen (bei der Milchgewinnung). Dies ist der allerwichtigste Punkt, welcher bis jetzt am meisten vernachlässigt wird. Eine weitere Kontrolle bezieht sich auf die im Handel befindliche Milch. Es sind also, wenn man gerecht sein will, an diesen Kontrollen doch verschiedenartige Berufe beteiligt, das läßt sich nun einmal nicht abstreiten und damit wird auch die Ausführung sehr erschwert. Ich habe schon in meinen früheren Aufsätzen dieses immer wieder betont und ich glaube auch nicht, daß wir um diesen Punkt herumkommen, wenn wir dem Tierarzt die Stallkontrolle für die einwandfreie Milchgewinnung übertragen. Die Molkerei-Chemiker und unsere gesamten milchwirtschaftlichen Institute sind die gegebenen Kontrolleure der Molkereien, und das fertige Produkt, das in den Handel kommt, unterliegt unseren Nahrungsmittel-Chemikern und unseren Ärzten.

Folgende Zeilen sollen einmal die Schwierigkeiten schildern, die sich allgemeinen Betriebskontrollen, die eine Molkerei je selbst ausführen müßte, entgegenstellen, und daß es nur möglich ist, mit Unterstützung des Staates und mit Hilfe unserer milchwirtschaftlichen Institute eine Kontrolle einzuführen. Zu diesem Zwecke müssen unsere Molkereien in zwei Gruppen geteilt werden:

1. Gruppe: Betriebe, die die Milch zu Butter, Käse usw. verarbeiten,

2. Gruppe: **Molkereien, die hauptsächlich nur Trinkmilch an die Bevölkerung liefern.**

Bei der ersten Gruppe ist wohl die Einführung einer Kontrolle für die Volkswohlfahrt nicht von so großer Wichtigkeit, aber natürlich in wirtschaftlicher Hinsicht auch auf jeden Fall von einem großen Vorteil. Bei der zweiten Gruppe müßte eine Kontrolle schon aus dem Grunde der allgemeinen Volkswohlfahrt auf jeden Fall einsetzen.

Betrachtet man zuerst eine kleine ländliche Privatmolkerei. Wie sieht es nun hier mit der Milchkontrolle aus? Diese Frage kann sich wohl ein jeder Fachmann selbst beantworten. Die Kontrolle wird von dem Besitzer nur auf die Bestimmung des Fettgehaltes beschränkt sein, aber wohl auch nur dann, wenn die Bezahlung der Milch nach Fettgehalt erfolgt. Wenn man die Betriebsweise dieser kleinen Molkereien kennt, wo mit Arbeitskräften so sehr gespart werden muß, um sich einigermaßen über Wasser zu halten, kann man ja von einer Milchkontrolle im eigenen Betriebe gar nicht sprechen, denn die Mehrbelastung an Arbeit würde die Kontrolle schon zum Scheitern bringen. Man kann in diesen Molkereien schon froh sein, wenn die angelieferte Milch auf ihre Güte mit Alkohol untersucht wird, eine weitere Prüfung ist wohl von vornherein ausgeschlossen. Wenn auch der Besitzer wirklich die Zeit aufwendet und seine ankommende Milch auf Schmutzgehalt und Säuregrad ab und zu untersuchen und die schlechten Resultate seinen Lieferanten mitteilt und Abstellung derselben verlangt, so wird es garnicht lange dauern und sein kleines Milchquantum, das er angeliefert bekommt, wird weniger und weniger werden, bis zuletzt der Betrieb sich überhaupt nicht mehr rentiert. Es kommt also auch hier noch ein anderer Gesichtspunkt über die Durchführung der Kontrolle in Frage, ob es für den Besitzer wirtschaftlich richtig ist, daß er selbst die Kontrolle seiner angelieferten Milch ausführt. Dies ist ein sehr wichtiger Punkt, denn der Produzent wird immer ein gewisses Mißtrauen zu den Resultaten haben, wenn dieselben für ihn ungünstig ausfallen. Deswegen würde eine Kontrolle, die von neutraler Seite erfolgt, für den Molkereibesitzer von Vorteil sein. Nehmen wir an, daß eine allgemeine Kontrolle vorhanden wäre, so würde dieselbe unvermutet stattfinden und in den zu überwachenden Molkereien Proben entnehmen. Diese Kontrolle würde sich zuerst auf die angelieferte Milch beziehen und könnte m. E. der Inhaber einer Molkerei recht froh sein, wenn eine solche Kontrolle im allgemeinen Interesse der Bevölkerung stattfindet, denn er hat ja persönlich mit der Sache nichts zu tun. Die Kontrolle würde sich nun natürlich auch auf seine Molkerei mit erstrecken, aber wenn er ein sauberer und vernünftiger Fachmann ist, braucht er dieselbe ja nicht zu fürchten, im Gegenteil, wenn er auf irgend einen Behandlungsfehler der Milch aufmerksam gemacht wird, so ist dies ja auch ein wirtschaftlicher Vorteil für ihn.

Man muß mir wohl zugeben, daß es in einigen Molkereien, die Trinkmilch herstellen, noch recht böse aussieht. Schon die Reinigung von Flaschen und Kannen ist oft unzulänglich, daß auf jeden Fall dort Wandel geschaffen werden muß, da wir ja die Bevölkerung zu einem höheren Milchgenuß auffordern. Man kann von einem kleinen Besitzer nicht verlangen, daß er die Technik der Trinkmilchbereitung vollständig beherrscht. Er wird oft mit dem besten Willen an die Sache herangehen, aber es unterlaufen ihm doch Fehler, die im Interesse der Trinkmilchversorgung für die Bevölkerung beseitigt werden müssen. Hier ist natürlich eine sachgemäße Kontrolle von Seiten einer Behörde, die in milchwirtschaftlicher Technik vollständig erfahren sein muß, sehr erwünscht, denn sie wird dem Hersteller und dem verbrauchenden Publikum große Dienste erweisen. Für den Besitzer einer kleinen Molkerei wäre natürlich eine solche Kontrolle der angelieferten Milch auf Güte in hygienischer und chemischer Hinsicht ein Vorteil; wird er doch dadurch auf Übelstände seiner Betriebsweise aufmerksam gemacht, und ich glaube, daß er dieselbe nicht als Last empfinden, sondern im Gegenteil, sie würde ihm erwünscht sein, da er in den Stand gesetzt wäre, ein besseres Produkt zu erhalten und sich technisch durch Rat und Tat der Kontrolle vervollkommnet. Besonders dann, wenn die Kosten der Kontrolle zum größten Teil dem Staat zur Last fallen, da ja dieser das allererste Interesse hat, seiner Bevölkerung einwandfreie Milch zu liefern, denn Volksgesundheit ist bares Geld.

Diese eben geschilderte Kontrolle würde sich wohl ebenfalls auf unsere mittleren Molkereien erstrecken. Nur bei unseren größeren Molkereibetrieben und größeren städtischen Milchversorgungen wird sich die Anstellung eines Molkerei-Chemikers bezahlt machen und die meisten unserer großstädtischen Molkereibetriebe haben ja ihre eigenen Laboratorien.

Aus diesen Erwägungen heraus, die ich in kurzem angeführt habe, halte ich die eigene Kontrolle der Milch in kleinen und mittleren Molkereien für nicht gut durchführbar, erstens wegen der zu hohen Kosten, die dieselben verursachen, zweitens wegen der beschränkten Zeit, drittens wegen der fehlenden ausführenden Kräfte und viertens wegen der Unzulänglichkeiten, die mit den Produzenten entstehen könnten. Durch meine Betrachtungen, daß die Kontrolle eine neutrale Stelle übernimmt, ist es möglich, diese 4 Punkte zu beseitigen und es steht nach meiner Ansicht nichts im Wege, auf diese Art und Weise eine Kontrolle in diesen Molkereien einzuführen.

Hand in Hand muß man natürlich verlangen, daß auch beim Produzenten eine Kontrolle stattfindet und es wäre recht gut gewesen, wenn das Ministerium für Volkswohlfahrt zuerst einen
laß herausgegeben hätte, daß die Kreistierärzte die Ställe zu
dieren hätten, in welchen unser Anfangsglied, die Milchgewinn
stattfindet, denn man muß sich immer und immer wieder vor A
halten, daß die Verbesserung einer Milchversorgung und dami
Gesundheit der Bevölkerung beim Produzenten anfängt. Der E
setzt erst an zweiter Stelle ein, der Molkerei, und das wichtigste
Hauptglied, die saubere Milchgewinnung, wird unberücksichtigt
lassen. Was nützt die schönste Einrichtung, die beste Führung
amtliche Überwachung einer Molkerei, denn sie kann aus schlech
wonnener Milch keine gute herstellen. Aus diesem Grunde m
ich dem Ministerium für Volkswohlfahrt zurufen:

Erlassen Sie zuerst eine Verordnung,
nach die Kontrolle beim Erzeuger stattfin

Es ist nur eine halbe Sache, wenn die Molkereien kontrol
werden sollen und der Produzent vollständig ausgeschaltet
Oder soll das Ministerium für Volkswohlmfahrt die großen Sch
rigkeiten erkannt haben, die sich hier entgegenstellen? Es sc
fast so.

Die Schwierigkeit, einen Stab von solch gut geschulten Molk
Kontrolleuren zu schaffen, ist nicht zu verkennen. Sie müssen
türlich das Molkereifach selbst von Grund auf beherrschen und
erfahrene und praktische Fachleute in jeder Beziehung sein.
Ausbildung ist ganz gewiß nicht leicht, da sie über viele prakt
und theoretische Kenntnisse verfügen müßten, aber da sie den m
wirtschaftlichen Instituten angegliedert sein sollen, so können s
immer mit ihren Berufskollegen sich verständigen, um bei schw
gen Fragen eine Lösung herbeizuführen.

Zum Gesetzentwurf über den Verkehr mit Lebensmitteln.

Der nunmehr dem Reichstag vorliegende Entwurf zum neuen Le
mittelgesetz ist der Gegenstand lebhafter Erörterungen. In Anbe
des Umstandes, daß an dem Gesetz nicht nur einzelne Berufsgruppen,
dern das ganze Volk interessiert ist, bietet die richtige Abfassung des
nicht geringe Schwierigkeiten. Umsomehr wäre es daher erforderlic
wesen, bereits vor Abfassung des Gesetzentwurfes die einzelnen Be
gruppen und Vertreter der Verbraucher zur Durchberatung der M
heranzuziehen. Da dies nicht geschehen ist, war eine nachträgliche
lungnahme vorauszusehen. Auch von Seiten des Molkereigewerbes
dem Entwurf mit Recht Kritik geübt worden, die in einer vor län
Zeit erfolgten Eingabe der Molkerei-Verbände zum Ausdruck kam. –
dem in Nr. 4 der Molkerei-Zeitung veröffentlichten Artikel „Das
Lebensmittelgesetz“ bringt der Verfasser nur seine persönliche Auffa
zum Ausdruck, die von maßgebenden Kreisen des Molkereigewerbes
geteilt wird. Wir unterlassen daher nicht, unseren Lesern auch noc
Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer in Frankfurt be
zu geben, welche dem preuß. Minister für Handel und Gewerbe auf
anlassung milchwirtschaftlicher Interessenten nachfolgende Ergänz
und Abänderungsvorschläge unterbreitet hat:

Eine Bestimmung des Gesetzes schreibt vor:

„Es ist verboten, Lebensmittel für andere derart zu gewinnen,
zustellen, zuzubereiten, zu verpacken, aufzubewahren oder zu beför
daß ihr Genuß die menschliche Gesundheit zu schädigen geeignet ist.“

Sind Lebensmittel durch ungeeignete Lagerung oder Beförde
gesundheitsschädlich geworden, d. h. verdorben, so ist ihr Verkauf
Feilhalten gemäß § 4 Absatz 2 verboten. Die Worte „aufzubewahren
zu befördern“ sind daher u. E. überflüssig, abgesehen davon, daß
jemand Interesse daran haben dürfte, Lebensmittel so aufzubewahren
zu befördern, daß sie gesundheitsschädlich werden. Auch darf wohl d
hingewiesen werden, daß durch Aufbewahren oder auf dem Transport
dorbene Lebensmittel noch zu technischen Zwecken, als Düngemittel
anderweitig zu verwerten sind.

Dem Verbot, Lebensmittel unter irreführender Bezeichnung f
bieten usw., kann zugestimmt werden, jedoch ist es nötig, daß bei der
urteilung der Frage, ob eine irreführende Bezeichnung vorliegt, in
Linie die Anschauungen des Verkehrs, d. h, das Gutachten von Sa
ständigen der betreffenden Branche ausschlaggebend ist.

Der Anordnungsgewalt der Reichsregierung sollte nur dann
stimmt werden, wenn den Erzeugern, dem Handel und der Fachwissen
nicht nur Gelegenheit, ihre Ansichten vorzutragen, sondern auch ein
geblicher Einfluß auf die zu erlassenden Bestimmungen eingeräumt
Eine entsprechende Aenderung des § 6 ist daher nötig.

Eine Ausdehnung des Verbotes auf die Aufbewahrung und B
derung ist zum mindesten überflüssig, zum Beispiel gilt saure Milch
der heutigen Rechtsprechung als verdorben. Dieselbe muß befördert
den. Auch ist eine Kenntlichmachung, wenn solche während der B
derung umschlägt, unmöglich, ihre Beförderung demnach nach dem
staben des Gesetzes verboten.

Abgepackte Waren, z. B. Käse, kommen meist unter neutraler Pa
oder nur mit Schutzmarke versehen in den Handel. Die Bestimmung
die Zeit der Herstellung oder Füllung angegeben werden soll, ebens
das Gewicht, ist für die meisten Milchprodukte undurchführbar. F
ist die Bestimmung auf die ausländischen Waren nicht anwendbar.
erscheint deshalb für Inlandsware unzweckmäßig. Herstellungs- und
lungs-Datum bieten keine Gewähr für eine gute Beschaffenheit.
Verbraucher erwächst dadurch kein Vorteil und gesundheitspoliti
diese Angabe bedeutungslos.

Eine allgemeine Befugnis, jederzeit die Räume der Gewerbetre
den zu betreten, Besichtigungen vorzunehmen usw. sollte nicht ge
werden. Es muß genügen, der Polizei und der überwachenden Be
ein derart weitgehendes Recht nur für solche Fälle zu geben, in dene
haltspunkte gegeben sind, daß die gesetzlichen Vorschriften nicht be
werden. Bei Besichtigungen und Probeentnahmen in Ladengeschäften
anderen dem Publikum zugänglichen Betriebsstätten hat die Besicht
nur durch nicht uniformierte Beamte zu erfolgen. Soweit Proben vo
untersuchenden Beamten genommen werden, sind auf alle Fälle

ben zu hinterlegen. Die Worte „soweit nicht der Besitzer darauf ver tet“ sollten gestrichen werden.

Die Forderung, für die Aufnahme von Proben geeignete Gefäß und hüllungen bereitzuhalten, geht entschieden zu weit. Diese Bestimmung rd zu großen Unzuträglichkeiten führen und kann unter Umständen sehr tanös gehandhabt werden

Eine scharfe Bestrafung vorsätzlicher Nahrungsmittelfälschungen ist E. durchaus am Platze. Wir halten es aber für zu weitgehend, dem richt bindend vorzuschreiben, daß in allen Fällen Freiheits= und Geld=afe Platz zu greifen hat. Gerade mit Rücksicht auf die Schwierigkeit der terie ist zu verlangen, daß dem Richter hier die unbedingt nötige Be=gungsfreiheit gegeben wird und es seinem pflichtmäßigen Ermessen rlassen bleibt, zu bestimmen, ob neben der Geldstrafe auch eine Frei=sstrafe angebracht ist. Auch sollte die Vorschrift, daß die Einziehung r Vernichtung der Gegenstände, auf die sich die Zuwiderhandlung icht, auf alle Fälle zu erfolgen hat, dahin abgeändert werden, daß das richt auf die Einziehung erkennen kann.

Die Schließung des Geschäftsbetriebes ist unter den heutigen Ver=tnissen nach Wegfall der Inflation gleichbedeutend mit Existenzverlust den Bestraften. Es muß daher unbedingt verlangt werden, daß diese vere Strafe nur verhängt werden kann, nachdem das Urteil, das die zuverlässigkeit des Verurteilten feststellt, rechtskräftig geworden ist. ie vorläufige Anordnung der Betriebsuntersagung durch Gerichtsbe=uß vor Rechtskraft des Urteils ist unbedingt abzulehnen. Die Erfah=g, die mit der Untersagung des Geschäftsbetriebes und auch mit Ver=eilungen wegen Wucher und dergl. in erster Instanz gemacht worden macht es unerträglich, die Vorschriften des Entwurfes Gesetz werden lassen.

Die vorgesehene Anprangerung durch Anschlag in dem Geschäfts=m des Bestraften ist ein Rückfall in mittelalterliche Barbarei. Wir ten dringend, die Beseitigung dieser Vorschrift anzustreben.

Gegenüber den harten Strafen, die für die Gewerbetreibenden vor=ehen sind, berührt eigentümlich die Milde, die den Beamten der Polizei den Sachverständigen entgegengebracht wird, die die ihnen obliegende rschwiegenheit verletzen und Geschäfts= und Betriebsgeheimnisse isgeben. Hier erscheint eine wesentlich härtere Strafandrohung Platze.

Im Falle einer Bestrafung soll die auferlegte Geldstrafe der Anstalt allen, auf deren chemische Untersuchung hin die Bestrafung erfolgt ist. lbst wenn die Untersuchungsanstalt noch so objektiv vorgegangen sein g, so hat sie unweigerlich ein Interesse an der Bestrafung des Ange=gten, da sie durch die Bestrafung ihren Finanzen aufhilft. Sachver=ndige, die derart an dem Ausgang des Verfahrens interessiert sind, nen in keiner Weise als unbefangen bezeichnet werden. Wir verlangen her, daß diese Vorschrift fällt.

Wir vermissen in dem Entwurf eine Vorschrift, die die Rechte der werbetreibenden wahrt. Es ist zu verlangen, daß dem Angeschuldigten tzeitig Gelegenheit gegeben wird, sich gegen die ihm gemachten Vor=rfe schon im Ermittlungsverfahren zu verwahren. Auch ist es unrichtig, beamteten Untersuchungsanstalten eine ausschlaggebende gutachtliche tigkeit zuzuweisen. Bei der weitgehenden Spezialisierung der in Frage mmenden Gewerbe kann meist nur ein Spezial=Sachverständiger ein reffendes Gutachten geben. Auch weichen die Auffassungen der beam=en Stellen von denen des im Leben stehenden Gewerbetreibenden viel= ab. Gerade diese aber sind für die Beurteilung, ob eine strafbare ndlung vorliegt, in erster Linie zu beachten. Wir wünschen daher, daß n im Ermittlungsverfahren Sachverständige aus der Praxis zuge=en werden und daß, wie es bei den Wuchersachen schon teilweise ge=eht, der Industrie= und Handelskammer vor Eröffnung des Strafver=rens Gelegenheit gegeben wird, entweder selbst oder durch von ihr zu eichnende Sachverständige aus der Praxis Stellung zu nehmen.

Maschinen und Geräte.

Neuerung an Stechdeckelkannen. Dem Fabrikbesitzer Georg Sinder=nn in Mallmitz im Kreise Sprottau (Schles.) ist nachstehende Erfin=g patentamtlich geschützt worden.

Es handelt sich bei dieser Erfindung um eine Abrundung der Hohl=le bezw. Eckfuge des inwendigen Deckelbodens bei Steckdeckeln. Es war her immer ein großer Nachteil, daß die Reinigung dieser Eckfuge sehr wer war, wodurch sich Milchsäure=Bakterien festsetzten und Roststellen gten, was durch diese Erfindung verhindert wird.

Diese Deckelausführung bedingt einen sehr geringen Mehrpreis, doch rd es allseitig von den Molkereien begrüßt werden, daß hierdurch eine deutende Verbesserung erfolgt ist.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Deutscher Milchwirtschaftlicher Reichsverband. Unter Hinweis auf in der Fachpresse veröffentlichte Notiz über die anläßlich der land=rtschaftlichen Woche in Berlin in Aussicht gestellte Abgeordneten=Ver=mmlung des D. M. R. folgt nachstehend die Tagesordnung:

Abgeordneten=Versammlung des D. M. R.
am Dienstag, den 1. Ferbuar 1927, vormittags 12 Uhr,
m Vortragssaal der Funkhalle am Kaiserdamm (Untergrundbahnhof Kaiserdamm, Ringbahnhof Witzleben)

Tagesordnung:

Eröffnung durch den Vorsitzenden.
Erstattung des Tätigkeitsberichts
Vortrag über die Gegenwarts= und Zukunftsaufgaben der deutschen Milchwirtschaft (Referent: Schriftleiter Litt, Hildesheim).
Bericht des Gesamtausschusses.
Genehmigung der Jahresrechnung und des Haushaltsplanes sowie Festsetzung der Mitgliederbeiträge.
Entlastung des Vorstandes.
Wahl des Vorsitzenden (Vorstand im Sinne des BGB.)
Wahl des Vorstandes.
Zusammensetzung der Ausschüsse
Wahl der Rechnungsprüfer für das folgende Geschäftsjahr.
Verschiedenes.
Filmvorführung.

Der Gesamtausschuß tagt am gleichen Vormittag, ebenfalls im Vortragssaal der Funkhalle um 9 Uhr.

Nach den bislang eingegangenen Mitteilungen sind vorläufig Sitzungen für 9 Ausschüsse als feststehend anzusehen. Die Teilnahme an allen Ausschuß=Sitzungen ist nur auf Grund besonderer Einladungen oder vorheriger Genehmigung des Vorsitzenden des betreffenden Ausschusses gestattet, während die Abgeordneten=Versammlung öffentlich ist.

Im Auftrage: gez. Dr. Scherer.

Reichsverband deutscher Molkerei= und Käserei=Besitzer und =Pächter. Am 2. Februar ds. Js., findet in Berlin, im „Deutschen Ingenieur=Vereinshaus“, Friedrich=Ebert=Straße 27 I (nahe Brandenburger Tor), die diesjährige ordentliche Hauptversammlung unseres Verbandes statt.

Tagesordnung:

Vormittags 11 Uhr:
1. Begrüßung.
2. Geschäftsbericht.
3. Kassenbericht.
4. Entlastung des Vorstandes.
5. Ersatzwahl für den Vorstand.

Nachmittags 2 Uhr:
1. Begriffsbestimmungen für Milch und Molkerei=Erzeugnisse.
2. Vortrag des Herrn Veterinärrat Dr. Schultze über Zweckmäßigkeit der Verfütterung von Fischmehl und dessen verschiedenen Sorten.
3. Vorführung von französischen Filmen über Weichkäserei mit erläuterndem Vortrag.
4. Verschiedenes.

Anträge bitten wir umgehend an die Geschäftsstelle einzureichen.

Angeregt ist eine Besichtigung der Versuchswirtschaft für Schweinehaltung, =fütterung und =zucht in Ruhlsdorf, Kreis Teltow.

Wir erbitten umghende Anmeldungen dazu unter Einsendung von 5 RM. auf unser Postscheckkonto Berlin 107 148. Der Betrag wird für Besichtigungsgebühr und Autobeförderung gutgebracht. Wir bemerken dazu, daß die früheren Besichtigungen die Teilnehmer außerordentlich befriedigt haben.

Selbständige Fachgenossen, welche unserem Verbande noch nicht angehören, sind als Gäste willkommen, und wir bitten, sich wegen Einladung an unsere Geschäftsstelle oder den zuständigen Verein zu wenden.

gez.: Dr. Scherer.

Verein ehemaliger Prenzlauer und Oranienburger Schüler. Zu der am Montag, den 31. Janrar gelegentlich der Landwirtschaftlichen Woche und der vom Milchwirtschaftlichen Institut Oranienburg veranstalteten Milch=, Butter= und Käseschau soll eine Zusammenkunft ehemaliger Prenzlauer und Oranienburger Schüler im Hotel Atlas, abends 7 Uhr, stattfinden, alle ehemaligen Besucher de Milchwirtschaftlichen Instituts der Provinz Brandenburg werden höflichst gebeten, möglichst zahlreich zu erscheinen.

J. A.: A. Knoche, z. Zt. Schriftführer.

Verein ehemaliger Schüler der Molk.=Lehranstalt Güstrow i. Mecklbg.

Alle früheren und jetzigen Schüler der Molkerei=Lehranstalt Güstrow, welche Interesse an der Gründung einer derartigen Vereinigung haben, werden gebeten, ihre Anschrift nebst etwaigen diesbezüglichen Wünschen an den Unterzeichneten unter Beifügung von Rückporto baldmöglichst einzusenden.

Zweck und Ziel des Zusammenschlusses sollen sein: Förderung aller Fachinteressen und Berufsfragen, Weiterbildung der Mitglieder durch Einrichtung von Fortbildungskursen, Studienfahrten, regelmäßig abzuhaltenden Versammlungen usw., daneben sollen auch Geselligkeit und Kameradschaftlichkeit eine besondere Pflege erfahren.

Falls bis zum 15. Februar ds. Js. genügend Anmeldungen eingehen, könnte in der zweiten Hälfte desselben Monats in Güstrow die Gründungsversammlung stattfinden, für welche der Hörsaal der Lehranstalt freundlichst zur Verfügung gestellt worden ist.

Um zahlreiche Beteiligung und rechtzeitige Anmeldung bittet im Auftrage mehrerer „Ehemaliger“

Hellmuth Niemeyer, Molkerei Swinemünde.

Unterricht= und Versuchswesen

Prüfungen für Molkereilehrlinge der Landwirtschaftskammer für die Provinz Hannover. Die nächsten Prüfungen für Molkereilehrlinge, deren 3 jährige Lehrzeit zum Frühjahr 1927 abläuft, finden im März ds. Js. statt. Anträge auf Zulassung sind bis zum 15. Februar an die Landwirtschaftskammer zu richten unter Beifügung eines Zeugnisses des Lehrherrn und eines vom Lehrlinge selbstgeschriebenen Lebenslaufes.

Die Bestimmungne für die Lehrlingsprüfungen können kostenlos von der Landwirtschaftskammer bezogen werden.

Der Vorsitzende der Landwirtschaftskammer für die Provinz Hannover.
v. Reden.

Rundschau

Sammelausstellung von Milch= und Molkerei=Erzeugnissen aus der Provinz Hannover auf der Wanderausstellung der D. L. G. zu Dortmund am 24. bis 29. Mai 1927. Die Landwirtschaftskammer beabsichtigt, auf der D. L. G.=Ausstellung Milch=, Butter= und Käseproben aus der Provinz Hannover zu einer Sammelausstellung zusammenzufassen.

Die Anmeldung der Proben ist möglichst umgehend, spätestens aber bis zum 1. Februar 1927 bei der Landwirtschaftskammer einzureichen.

Die erforderlichen Anmeldeformulare und die Schauordnung sind durch die Landwirtschaftskammer zu beziehen.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Hannover

Milch=, Butter= und Käseschau des Milchwirtschaftlichen Instituts der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin in Oranienburg. Das Milchwirtschaftliche Institut der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin beabsichtigt am Montag, den 31. Januar 1927 eine Milch=, Butter= und Käseschau in den Räumen des Hotel Atlas, Berlin, Friedrichstraße 105, stattfinden zu lassen. Die Prüfung von Milch durch die Prüfungskommission wird am Freitag, den 21. Januar im hiesigen Institut stattfinden; die Proben hierzu sind am 20. früh tunlichst in Gegenwart einer amtlichen Person bezw.

eines Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedes der Molkerei von der Versandmilch zu entnehmen, zu versiegeln und sofort hierher als Eilpaket einzusenden. Verpackungsart zwei ½ Liter Glasflaschen mit neuen Korken in fester Kiste mit Holzwolle verpackt, gut gespült ohne Konservierungsmittel; Prüfungsgebühr je Probe 5 M. Die Butter- und Käseprüfung wird am Sonnabend, den 29. ebenfalls in Oranienburg abgehalten; die Butterproben sind am 20. vormittags durch Eilpaket in Steingutgefäßen in fester Kiste gut verpackt hierher einzusenden. Prüfungsgebühr je Probe 2 RM. Diejenigen Molkereien, welche sich zur Teilnahme an der Buttermarkeneinführung gemeldet haben, werden ersucht, sich sämtlich zu beteiligen. Käseproben sind am 24. 1. (Brieschichtkäse usw. am 26. 1.) ebenfalls per Eilpaket einzusenden. Prüfungsgebühr je Probe 3 M. Zu den Prüfungen am 21. bezw. 29. Januar in Oranienburg haben nur die Preisrichter Zutritt.

Die in Berlin zu veranstaltende Schau im Atlas ist öffentlich gegen Entrichtung von 1 Mark Eintrittsgeld; sämtliche Aussteller erhalten Freikarten.

Ehrenpreise und Diplome kommen zur Verteilung.

Gelegentlich der Schau wird diesmal der im vorigen Jahr abgehaltene Fortbildungskursus in Wegfall kommen, dafür soll auf Wunsch im Monat März ein praktischer Fortbildungskursus für Molkereifachleute und Interessenten im Milchwirtschaftlichen Institut Oranienburg abgehalten werden. Genaueres über diesen Kursus wird Mitte Februar in den Fachblättern bekannt gegeben. Mitteilung über event. Beteiligung ist im Interesse der Vorbereitung schon jetzt erwünscht.

Nachweisung über den Stand der Maul- und Klauenseuche in Preußen und im Deutschen Reiche. Nach den Berichten der beamteten Tierärzte veröffentlicht das Reichsgesundheitsamt im Reichsanzeiger Nr. 4 vom 6. Januar 1927 die Nachweisung über den Stand von Viehseuchen im Deutschen Reiche am 31. Dezember 1926. Hiernach hatte die Maul- und Klauenseuche folgende Verbreitung:

a) in Preußen:

	Zahl der verseuchten Kreise usw.	Gemeinden	Gehöfte
am 30. November 1926	405	3428	9139
am 15. Dezember 1926	408	2773	6400
am 31. Dezember 1926	376	2012	4074

b) im Deutschen Reiche:

	Zahl der verseuchten Kreise usw.	Gemeinden	Gehöfte
am 30. November 1926	715	5358	15 939
am 15. Dezember 1926	719	4446	11 375
am 31. Dezember 1926	658	3255	7 303

In Preußen machte sich in der Zeit vom 15. zum 31. Dezember 1926 ein beachtenswerter Rückgang in der Verbreitung der Maul- und Klauenseuche bemerkbar. Die Zahl der befallenen Kreise sank um 32 oder 8 %, die Zahl der Gemeinden um 761 oder 27 %, und die Zahl der Gehöfte um 2326 oder 36 %. Mit den am 31. Dezember 1926 festgestellten 4074 verseuchten Gehöften ist der niedrigste Stand während des ganzen Jahres 1926 erreicht.

Der Rückgang der Seuche im Deutschen Reiche ist prozentual der gleiche wie in Preußen. Es konnte eine Minderung der befallenen Kreise um 61 oder 9 %, und der Gehöfte um 4062 oder 36 % festgestellt werden. Auch im Deutschen Reiche war am 31. Dezember 1926 der niedrigste Stand innerhalb des Jahres 1926 mit 7303 verseuchten Gehöften erreicht. (Pr. H. L. K.)

Das Süddeutsche Forschungs-Institut für Milchwirtschaft. Das Süddeutsche Forschungsinstitut für Milchwirtschaft ist im Laufe eines halben Jahres nunmehr im Rohbau fertiggestellt. Zu dem Richtefest anläßlich der Vollendung des Rohbaues hatten sich Landwirtschaftsminister Fehr mit Vertretern des Kultusministeriums und der oberbayerischen Kreisregierung eingefunden. Der Landwirtschaftsminister wies in seiner Ansprache darauf hin, daß das Forschungsinstitut große wirtschaftliche und wissenschaftliche Bedeutung für Volksernährung und Landwirtschaft erhalten werde. In weiteren Ansprachen wurde ebenfalls auf die große Bedeutung dieses Instituts hingewiesen.

Die ganze Feier war getragen von der Freude über die Schaffung des neuen Instituts, von dem man sich eine wertvolle Förderung der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Arbeit zum Wohle der deutschen Land- und Volkswirtschaft erwartet.

Gründung eines Provinzial-Milch-Ausschusses für die Provinz Sachsen. Als Unterorgan des Reichs-Milch-Ausschusses wurde kürzlich in Magdeburg unter Vorsitz des Ober-Regierungsrates Lenz ein geschäftsführender Ausschuß zur Bildung des Provinzial-Milch-Ausschusses der Provinz Sachsen geschaffen.

Die Aufgabe des Provinzial-Milch-Ausschusses besteht in der weitestgehenden Förderung des Verbrauchs von Frischmilch, und zwar im Interesse der Volksgesundheit sowohl als auch der Volkswirtschaft.

Der Ausschuß der Provinz Sachsen wird mit einem großen Werbefeldzug an die Oeffentlichkeit treten. Filme, Lichtbildervorträge, Rundfunk-Vorträge werden ihm dienen, die über die Verwendungsmöglichkeiten von Frischmilch unterrichten, Kochkurse zur Erlernung der Herstellung von Milch- und Mehlspeisen vervollständigen die Belehrung der Verbraucher.

Ferner soll die Errichtung von Milchverkaufshäuschen, die besonders in der Nähe von Sport- und Kinderspielplätzen errichtet werden, und auch Milchspeisen führen sollen, gefördert werden. Auch die Frage der Verbilligung der Milch für Minderbemittelte wird in den Rahmen seiner Aufgabe fallen. In allen Städten der Provinz Sachsen werden, wie im ganzen Reiche, Orts-Milch-Ausschüsse gegründet werden, denen die engere Organisation obliegt. Der Provinzial-Milch-Ausschuß wird seine Arbeiten in diesen Tagen aufnehmen.

Anzeigepflicht nach dem Reichsviehseuchen-Gesetz. Zufolge § 9 des Reichsviehseuchengesetzes hat, wenn eine Seuche ausbricht, auf die sich die Anzeigepflicht erstreckt (u. a. Maul- und Klauenseuche, Lungenseuche des Rindviehes, äußerlich erkennbare Tuberkulose des Rindviehes), der Besitzer des betroffenen Viehes unverzüglich die Polizeibehörde oder die sonstwie von der Landesregierung bezeichnete Stelle hiervon zu benachrichtigen; auch hat der Besitzer die kranken und verdächtigen Tiere von Orten, wo zu befürchten ist, daß fremde Tiere angesteckt werden können, fernzuhalten. Nicht aber allein dem Besitzer liegt diese Pflicht ob. Läßt er sich in seiner Wirtschaft vertreten, so ist der Vertreter event. anzeigepflichtig, nicht minder auch diejenige Person, die vom Besitzer mit [...] Aufsicht über das Vieh betraut ist.

Von der unabwendbaren Notwendigkeit der Anzeigenerstatt[...] schon im Falle des bloßen Verdachts des Ausbruchs einer Seuche[...] mancher Viehbesitzer noch immer nicht durchdrungen; er glaubt sich [...] nützen, wenn er jeglichen Verdacht für sich behält und sich zunächst ab[...] tend verhält. Das ist aber grundfalsch, denn er kann unter U[...] ständen ersatzpflichtig gemacht werden für den Scha[...] der anderen Viehbesitzern infolge nicht rechtzeitig erstatteter Anzeige [...] Auftreten der Seuche in seiner Wirtschaft entsteht. Der säumige [...] halter setzt sich zudem der Möglichkeit einer empfindlic[...] Bestrafung durch die Behörde aus; es kann auf Geldstrafe, oder [...] auf Gefängnisstrafe erkannt werden.

Bezüglich der Anzeigepflicht gemäß § 9 des Gesetzes hat vor ku[...] auch das Bayerische Oberste Landesgericht dahin ent[...] den, daß der Verdacht des Ausbruchs der Viehseuche ausreiche, um [...] Anzeigepflicht zu begründen. Die Viehseuche sei wirksam besonders [...] ersten Krankheitsstadium zu bekämpfen. Laien können nicht beurte[...] ob sich aus einzelnen Erscheinungen die Viehseuche entwickeln werde [...] nicht. Daher liege dem Viehbesitzer die Pflicht ob, durch alsbaldige [...] zeige die Möglichkeit zu schaffen, daß durch Maßnahmen des beam[...] Tierarztes und durch behördliche Anordnungen der Gefahr der We[...] verbreitung der Seuche begegnet werde. Wakuno.

Pflichten des Milchproduzenten. Von einem Gut gelangten tä[...] etwa 300 Liter Milch in eine Stadt, für die eine polizeiliche Bestimm[...] vorschreibt, die in den Handel gebrachte Milch müsse einen solchen G[...] von Reinheit aufweisen, daß ein Liter Milch bei einstündigem St[...] keinen Bodensatz zeigt.

Der Inspektor dieses Gutes war nun angeklagt worden, weil [...] gestellt worden war, daß die von ihm in Verkehr gebrachte Milch [...] frei wäre von Verunreinigungen und fremdartigen Stoffen, daß sie [...] sonderheit Kuhkot enthalte, was sich auch durch den Geschmack offen[...] Die Anklage hatte auch zur Verurteilung des Inspektors geführt, [...] nun legte er Revision ein, indem er behauptete, er sei für die festgeste[...] Mängel nicht verantwortlich, und es bedeute eine Ueberspannung de[...] ihn zu stellenden Anforderungen, wenn er jeden Tag die Milch g[...] daraufhin prüfen solle, ob sie hygienisch einwandfrei sei. — Daß die [...] vorrichtungen sich in ordnungsmäßigem Zustande befände, sei Sache [...] Stallschweizer, und im übrigen hätten die Abkäufer sich darum zu [...] mern, ob die Milch den vorgeschriebenen Grad der Reinheit besitze.

Indessen hat das Oberlandesgericht Braunschweig die Verurtei[...] des Angeklagten aufrechterhalten. Der Angeklagte — so meinte [...] Gericht — hatte als Inspektor die Bewirtschaftung des Gutes über[...] men und war Vertreter des abwesenden Gutseigentümers. Seine P[...] ging dahin, die Verwaltung des Gutes ordnungsgemäß und den g[...] lichen Vorschriften entsprechend zu führen. Ebenso wie er beispiels[...] die seuchenpolizeilichen Bestimmungen zu beachten hatte, mußte er sich [...] um die milchpolizeilichen Bestimmungen eingehend kümmern. — [...] Angeklagte irrt auch, wenn er meint, er habe sich darauf verlassen dü[...] daß die Seihvorrichtungen sich in ordnungsmäßigem Zustande befä[...] und von den Schweizern ordnungsgemäß bedient würden. Es war [...] mehr seine Pflicht, sich von Zeit zu Zeit von der Vorschriftsmäßigkei[...] Milch selbst zu überzeugen. Da die Prüfung gemäß den — obenerwäh[...] -Vorschriften durchaus einfach war — Stehenlassen eines Liters M[...] eine Stunde lang in einem Gefäß mit durchsichtigem Boden —, so kann [...] einer Ueberspannung der an den Angeklagten zu stellenden Sorgf[...] pflicht keine Rede sein.

Uebrigens muß man den Verwalter eines Gutes, das täglich me[...] Hundert Liter Milch in Verkehr bringt, als verpflichtet ansehen, von [...] zu Zeit die Milch chemisch untersuchen zu lassen. Der Angeklagte kann [...] also nicht dadurch entlasten, daß er erklärt, er habe geglaubt, die Abk[...] der Milch würden die erforderliche Prüfung vornehmen. (Oberlan[...] gericht Braunschweig, 21. Jan. 1926 — 2 L. 83. 25.) R. [...]

Tagung der süddeutschen Landwirtschaftskammern. Vertreter [...] süddeutschen Landwirtschaftskammern (Bayern Baden, Hessen und W[...] temberg) habe in Anwesenheit von Vertretern des deutschen Land[...] schaftsrates am 4. und 5. Januar ds. Js. in Stuttgart wichtige F[...] beraten. Zu den die Landwirtschaft berührenden Fragen wurde Ste[...] genommen und fand zunächst eine eingehende Aussprache über das la[...] Kreditwesen statt. Bemängelt wurden die vielerlei Kreditarten und [...] men, die unter Mitwirkung von Reichsstellen von Berlin ausgegeben [...] den. Es führt das zu einer großen Uneinigkeit und Unübersichtlic[...] Wir müssen wieder Vorkriegskreditverhältnisse anstreben. Auf [...] Herabsetzung des Zinsfußes muß hingewirkt werden, besonders für [...] kredit, um den Personalkredit zu entlasten. Auch die Gründung [...] Banken und Bankfilialen ist überflüssig. Die bestehenden einheimi[...] Kreditinstitute reichen vollständig aus.

Zu dem neuen Reichsmilchgesetz vom 23. Dezember 1926 wurde [...] gestellt, daß die Interessen der Landwirtschaft, insbesondere die der [...] bäuerlichen Betriebe nicht berücksichtigt werden. Es wird verlangt, [...] wenigstens in den Ausführungsbestimmungen aufgenommen wird, [...] der Verkauf von Milch durch Milcherzeugungsgenossenschaften nicht [...] Handel gilt, und daß bei dem Verkauf von Milch in Flaschen mit Pa[...] verschlüssen und Abfülldatum eine Handelskonzession nicht erforderli[...] Für das kommende Reichsmilchgesetz, das am 1. April 1928 das [...] ablösen soll, hat der deutsche Städtetag einen Entwurf vorgelegt, der [...] Knebelung der Landwirtschaft gleichkommt und daher aufs schärfste [...] den landwirtschaftlichen Berufsorganisationen abgelehnt wird. Es [...] verlangt, daß die Berufsvertretungen zu dem amtlichen Entwurf [...] neuen Reichsmilchgesetzes gehört werden. Nachdem noch einige F[...] des Finanzausgleiches zwischen Reich und Ländern erörtert waren, [...] die Tagung mit den allgemein üblichen Wünschen geschlossen. L. in [...]

Errichtung eines Städtischen Milchhofes in Darmstadt. Die M[...] versorgung der Stadt Darmstadt gibt zwar nach der überstandenen Kr[...] kalamität, das sei vorweg bemerkt, keinerlei zu bedenken. Darmstadt i[...] verhältnismäßig gut und auch ausreichend mit Milch versorgt. A[...] trotzdem diese Milchversorgung als reformbedürftig erachtet worde[...] und diese Reformen in allernächster Zeit in die Tat umgesetzt we[...] so ist das in erster Linie notwendig geworden aus hygienischen Grü[...] Das Bestreben, der Bevölkerung Darmstadts eine gesundheitlich durc[...] einwandfreie Milch zu liefern, macht diese Reform notwendig.

Dem Beispiel anderer Städte folgend ist beschlossen worden, in [Darm]stadt einen städtischen Milchhof zu errichten. Durch die Errichtung [de]s Milchhofes soll erreicht werden, daß die Milch, die nach Darmstadt [ge]langt, vom Platz der Erzeugung bis zur Abgabe an den Konsumenten [fach]männisch überwacht wird. Die Milch wird an den Städtischen Milch[hof] geliefert, hier entsprechend aufbewahrt und pasteurisiert, so daß auf [dies]e Weise nur noch pasteurisierte Milch an die Konsumenten abge[geben] wird.

Hand in Hand damit geht die Regelung des Milchverkehrs in kauf[män]nischer Richtung. Die Zahl der Milchhändler wird herabgesetzt wer[den,] was auch durchaus im Interesse der Milchhändler selbst liegt, so daß [d]ie hierdurch eine schnelle und einwandfreie Belieferung an die Bevöl[keru]ng gewährleistet wird. Der Milchkonsum in Darmstadt beträgt zur [Zeit] 30 000 Liter, das ist erheblich weniger als in der Vorkriegszeit. Da [die M]ilch eines der wichtigsten Nahrungsmittel ist, ist eine Hebung des [Milch]konsums im Interesse der Volksgesundheit durchaus wünschenswert. [Eine] Hebung des Konsums um mindestens 20 000 Liter soll durch die [Rege]lung angestrebt bezw. propagiert werden. Hoffen wir, daß der ge[plan]te Milchhof der Allgemeinheit zum Segen gereicht. L.

Haftung des Arbeitgebers bei Unfällen. Ueber die Frage der Haf[tung] des Arbeitgebers bei Unfällen, die auf das Fehlen von Schutz[vor]richtungen zurückzuführen sind, hat das Reichsgericht unter [1]4. 11. 1926 (Aktenzeichen IV. 51/26) ein außerordentlich wichtiges [Urtei]l gefällt. In dem fraglichen Falle war in dem Fabrikbetrieb infolge [des] Fehlens von Schutzvorrichtungen eine schwere Verletzung des Arbei[ters] vorgekommen, worauf die betreffende Berufsgenossenschaft sowohl [die] Firma wie auch den Werkmeister als Gesamtschuldner [weg]en des Nichtvorhandenseins der Schutzvorrichtungen für die dem Ver[letzten] zu gewährende Rente in Anspruch nahm.

Nachdem bereits das O. L. G. in Düsseldorf ein derartiges Verfah[ren f]ür durchaus gerechtfertigt erklärt hatte, stellte sich das Reichsgericht [in de]r obigen Entscheidung auf den gleichen Standpunkt, die im einzelnen [ausf]ührt, daß der Werkmeister der Beklagten, der für das Vorhandensein [der] Schutzvorrichtungen verantwortlich war, nicht als Betriebsleiter an[zuseh]en werden kann. Es ist auch durchaus zutreffend, daß das Fehlen [der] Schutzvorrichtung mit den einschlägigen Unfallverhütungsvorschrif[ten i]n Widerspruch steht, was auch die Beklagte gewußt habe, umsomehr, [als s]ich in ihrem Betrieb auch Maschinen mit den vorschriftsmäßigen [Schut]zvorrichtungen befunden haben. Es ist auch keine ausreichende Ent[schul]digung für die Firma, daß der Gewerbeaufsichtsbeamte den Zustand [se]lben nicht beanstandet habe. Ebenso kam ein Mitverschulden der [klage]nden Berufsgenossenschaft wegen des Verschuldens ihrer Aufsichts[beam]ten nicht in Frage. Es handelt sich vielmehr bei dem Ersatzan[spru]ch der Berufsgenossenschaft um eine zu Recht geltend gemachte [Forde]rung. Dr. B—y.

Tagung der Vorstände der Meiereigenossenschaften Schleswig-Hol[stein]s. Unter dem Vorsitz des Freiherrn von Heintze tagten im Hotel [...]on" die Vorstände der Meierei-Genossenschaften Schleswig-Holsteins. [Übe]r meiereigenossenschaftliche Fragen sowie über Neuerungen in der [St]ergesetzgebung sprachen General-Sekretär Reinke-Kiel und [...]ch-Kiel. Die Genossenschaft bietet den angeschlossenen Verbänden [viele] Vorteile, so u. a. die Befreiung von der Körperschaftssteuer. Ueber [das] Thema: „Die augenblicklichen betriebswirtschaftlichen Grundlagen der [Milch]wirtschaft" sprach Professor Dr. Westphal von der Preußischen [Versu]chs- und Forschungs-Anstalt für Milchwirtschaft in Kiel. Mit Hilfe [von] ausreichendem Anschauungsmaterial erläuterte er die Butter- und [Käse]gewinnung sowie deren Preisgestaltung.

Der Termin für die Umsatzsteuerzahlungen. Mit dem Wegfall der [Ver]zugszuschläge ab 1. Dezbr. vor. Js. sind, wie bekannt, auch die Schon[friste]n aufgehoben worden, so daß die Umsatzsteuervoranmeldung und [Vora]uszahlung künftighin bei Vermeidung von Verzugszinsen spätestens [bis z]um 10. eines jeden Monats zu erfolgen hat. Um jedoch Schwierig[keite]n in der Uebergangszeit zu vermeiden, hat der Reichsfinanzminister, [wie] seinerzeit bereits berichtet, für die Monate Dezember 1926 und [Janu]ar 1927 die Finanzämter angewiesen, von der Berechnung von Ver[zugsz]insen abzusehen, wenn die Zahlungen bis einschließlich 15. der beiden [genan]nten Monate eingehen. Da im Januar die Vierteljahreszahler erst[mal]s mit dem Wegfall der bisherigen Schonfristen zu rechnen haben, sei [m]it nochmals auf diese nur noch im Januar gültige Erleichterung [hinge]wiesen.

Abgabe von roher Milch bei Maul- und Klauenseuche strafbar. Trotz [des] Viehseuchengesetzes verkaufte der Verwalter eines Gutes unbekümmert [zur] Zeit der Maul- und Klauenseuche die Milch aus der Umgebung in [ungek]ochtem Zustande weiter, bis schließlich gegen ihn Anzeige erstattet [wurd]e. Er hatte sich nunmehr vor dem Duisburger Schöffengericht zu [verant]worten und war auch geständig. Zu seiner Entlastung gab er aber [an, d]aß er das Abkochen in der Molkerei für genügend erachtet habe. Der [Las]twagenführer der Molkerei, der die Milch alle Tage bei ihm abge[holt] habe, habe ihm auf sein Befragen erklärt, daß die Ware in der Mol[kerei] gekocht würde. Das Gericht stellte fest, daß der Angeklagte leicht[fertig] gehandelt habe, da er glaubte, mit dem Befragen des Kraftwagen[führe]rs seiner Pflicht genügt zu haben. Mit Rücksicht auf die Gefähr[lichke]it der Handlung erschien eine Geldstrafe von 100 Mark als ange[messe]ne Sühne.

Milchfilmvortrag in Thüringen. Vom Zweckverband für Milchwirt[schaft] und Molkereiwesen in Thüringen war für die dritte Januarwoche [ein F]ilmvortrag in Aussicht gestellt. Der Sachreferent beim Landesmilch[aussc]huß hatte sich bereit gefunden, den Vortrag zu übernehmen. Leider [konnte] der vorgesehene Zeittermin, nämlich die dritte Januarwoche, wegen [Erkra]nkung des Vortragenden nicht eingehalten werden. Neuer Termin [ist] Mitte Februar in Aussicht genommen. Als Film ist ein bayerischer [Film] ausgesucht, betitelt: „Die Milch als Quelle der Volkskraft".

Butter- und Käseschau in Thüringen. In den letzten Jahren sind [vom] Zweckverband jährlich gut beschickte Butter- und Käse-Schauen ab[gehal]ten worden, auch mit dem Zweck, die Milcherzeugnisse qualitäts[mäßig] zu verbessern. Diese Schau wurde bisher in Verbindung mit dem [Milch]ausschuß für Milchwirtschaft und Molkereiwesen der Provinz [Sachs]en und des Freistaates Sachsen zu Halle abgehalten und wird beab[sichtig]t, dies auch in diesem Jahre zu tun. Sollten für diese Schau beson[dere] Wünsche bestehen, so wird gebeten, solche dem Zweckverband für [Milch]wirtschaft und Molkereiwesen in Thüringen bekanntzugeben.

Keine Milchkonzessionierung in Danzig. In Deutschland hat bekanntlich der Reichsernährungsminister dem Reichstage einen Gesetzentwurf zur Regelung des Verkehrs mit Milch vorgelegt und es ist zu erwarten, daß der Entwurf in der einen oder anderen Fassung als Gesetz verabschiedet wird. (Ist bereits geschehen. Schriftl.) So ist es zu verstehen, daß auch der Danziger Milchhandelsverband an den Polizeipräsidenten den Antrag richtete, für den Milchhandel im Freistaate die Konzessionspflicht einzuführen und ungeeignete Personen aus dem Milchhandel auszuschalten.

Der Polizeipräsident hat dem Antrage nicht Folge gegeben und in seiner ablehnenden Antwort darauf hiegewiesen, daß dem Antrage ohne eine Einschränkung der Gewerbefreiheit nicht stattgegeben werden könne. Eine solche sei jedoch nicht beabsichtigt und werde selbst von den Antragstellern nicht gewünscht. Die unleugbar vorhandenen Mißstände im Milchhandel hoffe die Polizei mit Hilfe der vorhandenen Gesetze und Verordnungen wirksam bekämpfen zu können. In Deutschland seien ähnliche Bestrebungen zutage getreten; indes hätten die Gemeinden von der ihnen erteilten Ermächtigung nur in ganz vereinzelten Fällen Gebrauch gemacht.

Seit Neujahr beträgt der Preis für ein Liter Vollmilch 26 Guldenpfennig oder etwa 20 Markpfennig. Im Dezember war der Preis eine kurze Zeit lang auf 30 Guldenpfennig gestiegen, ging dann aber wieder auf den früheren Preis von 26 Pfennig zurück. M.

Jubiläum. Die Molkerei-Genossenschaft e. G. m. b. H. Miehlen i. T. kann am 20. ds. Mts. auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Wir wünschen der Genossenschaft zu ihrem Jubeltage alles Gute und hoffen, daß es ihr vergönnt sein möge, auch fernerhin zum Wohle ihrer Mitglieder zu arbeiten und der Allgemeinheit zu dienen.

Ausland.

Die Schweizerische Milchwirtschaft im Jahre 1926. Die Schweiz hatte im Jahre 1926 eine Ueberproduktion von Milch zu verzeichnen. Die Ursache dafür liegt darin, daß sich der Milchviehbestand des Landes gegenüber dem Jahre 1913 um 150 000 Stück vergrößert hatte. Der Futterbau ergab einen außerordentlich günstigen Ertrag, und die zunehmende Verwendung von Kraftfutter trug das ihre dazu bei, den Milchertrag zu steigern. Als Folge dieser Milchschwemme ergab sich eine Ueberproduktion an Käse. Da die Käseproduktion aber den Preis für die Milch regelt, ging dieser im Großhandel am 1. Februar von 27 auf 25 Rappen zurück, am 1. Mai sank er weiter auf 24 Rappen, am 1. August auf 22 Rappen und am 1. November schließlich auf 20 Rappen. Trotz dieser bedeutenden Preisermäßigung für Frischmilch waren aber die milchverarbeitenden Industrien doch nicht in der Lage, ihre Ausfuhr merklich zu steigern, da die Ausfuhr infolge der Valutaschwierigkeiten und der Zollschranken in verschiedenen Ländern auf große Schwierigkeiten stieß.

An kondensierter Milch wurden aus der Schweiz ausgeführt in Ztr.:

	1925	1926
Januar	21 838	22 738
Februar	20 003	22 565
März	19 790	21 145
April	20 017	35 144
Mai	20 631	33 879
Juni	27 924	31 494
Juli	39 275	31 130
August	29 807	27 360
September	33 615	20 035
zusammen in den drei ersten Vierteljahren	232 900	245 490
Oktober	29 162	34 198

Der Wert der Ausfuhr bezifferte sich in Millionen Franken auf: 1913 44, 1918 42, 1919 22, 1920 48, 1921 46, 1922 29, 1923 32, 1924 36, 1925 41, und Jan.-Oktober 1926 34 Millionen.

Wie die vorstehende Uebersicht zeigt, ergab sich für das erste Halbjahr 1926 ein Ausfuhrüberschuß von 36 762 Quintaux gegenüber 1925. Dagegen ist für den Zeitraum von Juli bis Oktober ein Rückgang von 19 136 Quintaux zu verzeichnen gewesen. Die Nachfrage nach schweizerischen Milchprodukten ist aber weiterhin gut, ausgenommen aus den Ländern mit schlechter Währung und aus England, wo scheinbar die Kaufkraft weiter Massen durch den Bergarbeiterstreik schwer gelitten hat. Die Abnahme der schweizerischen Ausfuhr ist vielleicht aber auch mit darauf zurückzuführen, daß das Ausland auf Kosten der Schweiz von der gegenwärtigen guten Konjunktur Nutzen zieht. In diesem Falle aber würden die schweizerischen Gesellschaften, die keine Filialen im Ausland unterhalten, am meisten in Mitleidenschaft gezogen werden. Die Aufrechterhaltung des gegenwärtigen Beschäftigungszustandes ist zweifellos zu einem großen Teil darauf zurückzuführen, daß sich die Gesellschaften mit ausländischen Niederlassungen bemühen, einen Teil der Gesamtproduktion unter allen Umständen den schweizerischen Fabriken zu reservieren. E.

Großzügige Milchpropaganda auch in Oesterreich. In Wien hat sich eine Gesellschaft zur Förderung des Milchverbrauchs und des Konsums einheimischer Molkereiprodukte gebildet. Dem Präsidium gehören u. a. die Professoren Dr. Pirquet und Dr. Willibald Winkler an.

Das Programm der Gesellschaft ist umfassend und ähnelt sehr dem des Reichsmilchausschusses.

Firmen- und Genossenschaftsregister.

Molkerei Hoffnungsthal Pfeiffer & Wasserfuhr in Hoffnungsthal A.-G., Bensberg. Der bisherige Gesellschafter Bartholomäus Pfeiffer, Kaufmann zu Hoffnungsthal, ist alleiniger Inhaber der Firma.

Molkerei-Genossenschaft e. G. m. u. H. in Schweich. Die Liquidation ist beendigt und die Firma gelöscht worden.

Molkerei Heidelberg G. m. b. H. in Heidelberg. Durch Beschluß der Gesellschafter vom 17. September 1926 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Dr. Ludwig Blasse, Direktor, und Joseph Nepple, Stadtrat, beide in Heidelberg, wurden zu Liquidatoren bestellt.

Arthur Böhme in Dresden. Der Kaufmann Arthur Johannes Böhme ist infolge Ablebens ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der Kaufmann Ernst Arthur Böhme führt das Handelsgeschäft und die Firma als Alleininhaber fort.

Molkerei-Genossenschaft e. G. m. b. H. zu Kalübbe vom 11. November 1926. Satzung: Gegenstand des Unternehmens ist die Milchverwertung auf eigene Rechnung und Gefahr.

Dampfmolkerei Emden e. G. m. b. H. zu **Emden**, Krs. Neuhaldens-. Die bisherigen Vorstandsmitglieder sind Liquidatoren. Durch Be- der Generalversammlung vom 18. Dezember 1925 ist die Genossen- aufgelöst.

olkerei Bahnhof Dreileben-Drackenstedt, e. G. m. u. H., ist in eine ſenschaft mit beschränkter Haftpflicht verwandelt worden.

Emmericher Butter- und Käse-Versandstelle Theodor Vogel in Em-. Die Firma ist auf den Kaufmann Carl Evers in Emmerich über-gen, wobei der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts be-teten Forderungen und Schulden ausgeschlossen ist. Die Prokura der au Kaufmann Theodor Vogel, Helene geb. Kellersmann, in Emme-st durch den Uebergang des Geschäfts erloschen.

Ostmark-Käsemarke, G. m. b. H. in **Marienburg.** Gegenstand des nehmens ist die Fabrikation und Handel von Käse und Nahrungs-n aller Art. Das Stammkapital beträgt 20 000 Reichsmark. Der schaftsvertrag ist am 27. November 1926 festgestellt. Geschäftsführer Kaufmann Georg Hoff in Marienburg.

Gleiwitzer Käsefabrik Schultz & Co., G. m. b. H. in **Gleiwitz.** Max z ist nicht mehr Geschäftsführer. An seiner Stelle ist Kaufmann Erich in Gleiwitz zum Geschäftsführer bestellt.

Molkerei-Genossenschaft Gr.-Süßen, e. G. m. u. H., Groß-Süßen, O.-islingen. Statut vom 12. September 1926. Gegenstand des Unter-ns: Die Verwertung der Milch auf gemeinschaftliche Rechnung und r.

Vertrieb von Allgäuer Molkerei-Erzeugnissen, Fischen und Landes-ten Carl Nürnberger, Pegnitz. Inhaber: Carl Nürnberger, Kauf- in Pegnitz, 43. Handel mit Allgäuer Molkerei-Erzeugnissen, Fischen Landesprodukten. Geschäftsräume: Pegnitz, Hs. Nr. 37.

Glücksklee Milchgesellschaft m. b. H. in **Neustadt** in Holstein. Dem mann James Bell Mather in Neustadt in Holstein ist Prokura er-er ist berechtigt die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Geschäfts- rechtsverbindlich zu vertreten. Die Prokura des Kaufmanns Roy nde Henszey ist erloschen.

Gebrüder Reintjes, G. m. b. H. in **Cleve.** Der Gesellschaftsvertrag n 4. November 1926. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel „Gouda"-Käse und verwandten Artikeln sowie der Betrieb eines De-schäftes in Cleve und einer Molkerei und Schweinemästerei. Das nkapital beträgt 20 000 Reichsmark. Geschäftsführer sind: 1. Ger-Reintjes, Kaufmann in Cleve, 2. Theodor Reintjes, Kaufmann in 3. Claudius Verschut, Kaufmann in Cleve.

Reudnitzer Dampfmolkerei Max Schubert in **Leipzig.** Die Prokura argarethe Ella led. Kretzschmar ist erloschen.

Molkerei Buch a. W., e. G. m. u. H., Buch a. W. In der General-mlung vom 26. 9. 1926 wurde die Auflösung der Genossenschaft be-n.

Milchhändlervereinigung e. G. m. b. H. in **Bochum.** Gegenstand des nehmens ist jetzt: 1. Die Verteilung der für Rechnung und im Na-er Mitglieder einlaufenden Milch und Molkereiprodukte. 2. Die nahme des Rechnungsverkehrs der Mitglieder mit deren Lieferanten. Verwaltung der von den Mitgliedern übergebenen Gelder. 4. Das wahren, Bearbeiten und Verarbeiten von Milch und Molkereipro- für Rechnung der Mitglieder.

Dampfmolkerei Holtriem in **Schweindorf, Hinrich Kimme** in indorf. Die Firma ist erloschen.

Zentral-Ein- und Verkaufs-Genossenschaft Thüringer Molkerei- und i-Besitzer und -Pächter e. G. m. b. H., Weimar. Die Liquidation chgeführt, die Vertretungsbefugnis des Liquidators beendet und die n.

stholsteinischer Butterhof Julius Ipsen G. m. b. H., Altona. Gegen-des Unternehmens: Vertrieb von Holsteinischer Meiereibutter und eiprodukten, ferner der Vertrieb von Schmalz und anderen tierischen pflanzlichen Fetten. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführerin u Martha Köhler geb. Hops, Hamburg.

Grönland Eiskrem G. m. b. H., Berlin. Kurt Rosenschein, genannt , ist nicht mehr Geschäftsführer.

entralmolkerei Bad Sachsa Max Franke, Bad Sachsa. Inhaber: reibesitzer Max Franke. Das Geschäft führt Molkereiprodukte.

Sennerei-Genossenschaft Osterwald e. G m. u H. Osterwald, Gde. bach, nun in Liquidation.

Molkerei-Genossenschaft e. G. m. u. H., Schweich. Die Liquidation ndet und die Firma gelöscht.

Molkerei Recklinghausen, G. m. b. H., Recklinghausen. Der bisherige tsführer, Kaufmann Wilhelm Wirlemann, ist abberufen, an seiner ist Vermessungsdirektor Josef Jörling, Recklinghausen, zum Ge-führer bestellt

Molkerei-Genossenschaft Bonlanden, e G. m b. H., Bonlanden. Die nschaft kann für ihre Mitglieder den gemeinsamen Ankauf landw. sgegenstände sowie den Verkauf landw. Erzeugnisse vermitteln.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur g. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeich-rfasser überlassen.

orschuß und Milchgeldauszahlungen in den Molkereien. Das Vor-eben — oder die Abschlagszahlungen — auf die angelieferte Milch Molkereien hat wie allgemein bekannt, einen derartigen Umfang mmen, daß es nicht nur eine Last für die Geschäftsführung, son-uch für den Molkereibetrieb geworden ist. Es werden nicht nur szahlungen auf die bereits angelieferte Milch verlangt, sondern schon soweit, daß man in einigen Molkereien Vorschüsse fordert, die keinem Verhältnis zu der angelieferten Milch stehen, man fordert on Beträge für die im nächsten ja übernächsten Mo- nzuliefernde Milch im voraus. Es werden also ge-raßen Kredite von der Molkerei verlangt. Ein Kreditinstitut ist lkereigenossenschaft nun nicht, und wenn Kredite an Genossen ge-werden sollen, so ist die Grenze, die bei Kreditgewährungen an Ge-ingehalten werden sollen, gemäß § 49 des Genossenschaftsgesetzes e Generalversammlung festzusetzen. Dieses dürfte bei den meisten lei-Genossenschaften aber bislang nicht geschehen sein. Die Betriebs-un oder der Vorstand verstößt einmal gegen die gesetzlichen Bestim-

mungen und sie können mit Recht nicht nur für die Verluste, die dadurch entstehen können, sondern auch für den Schaden — Zinsverluste — haftbar gemacht werden. Die Verluste an Zinsen bestehen in zweifacher Richtung. Einmal darin, daß die Genossenschaft für das eingehende Geld keine Zinsen bestommt, sondern auch darin, daß die Genossenschaft bei der Spar- und Darlehnskasse oder Bank, mit der sie arbeitet, Kredite in Anspruch nehmen und hohe Zinsen zahlen muß. Dies hat natürlich zur Folge, daß bei der Berechnung, wieviel für das Fettprozent oder Liter ausgezahlt werden soll, der Preis für das Fettprozent oder Liter niedriger festgesetzt werden muß, weil die Zinsen die Unkosten erhöhen — oder durch die weniger vereinnahmten Zinsen die Einnahmen geringer sind, als im normalen Betriebe. Weiter kommt noch hinzu, daß in der Bilanz unter den Passiven die Schulden bei dem Geldinstitut mit einer hohen Summe erscheinen und diejenigen, die schon Milchgeld für 2½ Monate im voraus haben, dann in der Generalversammlung, wie dieses neulich vorkam, der Btriebsleitung noch Vorwürfe hierüber machen. Diese Vorwürfe, ob berechtigt oder nicht, finden fast immer ein offenes Ohr und die Folge ist, daß es oft zu bösen Auseinandersetzungen in der Generalversammlung führt, die größtenteils den Betriebsleiter treffen.

Nicht nur das Vorschußgeben, sondern auch das -holen ist eine böse Plage geworden, sowohl für den Betriebsleiter, als auch für den Genossen. Der Unterzeichnete hat es erlebt, daß an einem Vormittage, am 22. eines Monats, der eine Genosse nach dem andern kam und Vorschuß holen wollten. Soweit als möglich wurden alle Wünsche befriedigt. Das bare Geld im Geldschrank war aber bald erschöpft und alle Wünsche in Bezug auf die Höhe des Betrages konnten nicht befriedigt werden. Da das bare Geld alle war, mußten Schecks ausgeschrieben werden. Für die Geschäftsführung war dieses eine unliebsame Belastung und für den Genossen insofern unangenehm, weil dritte Personen hörten, daß seine Wünsche nicht voll befriedigt werden konnten.

Daß in der Landwirtschaft heute keine Geldnot herrscht, die nicht von heute auf morgen behoben ist, wird niemand bestreiten. Mit den Vorauszahlungen muß aber so schnell als möglich, wenn angängig, sofort gebrochen werden. Dieses läßt sich auch sehr leicht durchführen, wenn nur die Molkereien ernstlich wollen.

Es gibt in der Provinz Hannover so viele Spar- und Darlehnskassen, bei denen die Landwirte Mitglied sind und ein Konto führen, und wo dieses noch nicht der Fall ist, muß eben darauf hingearbeitet werden, daß die Landwirte sich ein Konto einrichten lassen. Die Molkereigenossenschaft kann dann die Gelder von ihrem Konto auf dieses Konto überweisen lassen und auch mit der Spar- und Darlehnskasse die Vereinbarung treffen, daß diese im Rahmen des zu erwartenden Milchgeldes dem betreffenden Landwirt, der Genosse bei der Spar- und Darlehnskasse ist, Vorschüsse gewährt.

Dieses hat verschiedene Vorteile:

1. Die Molkerei braucht keine Vorschüsse mehr zu zahlen, sie braucht keinen so hohen Kassenbestand im Geldschrank vorrätig zu haben und die Gefahr des Diebstahls wird auf das Mindeste herabgemindert, sie hat keine so hohen Schulden mehr bei der Spar- und Darlehnskasse und bekommt für ihr Geld bei der Spar- und Darlehnskasse die Zinsen. Die Genossen werden gleichmäßig behandelt und keiner hat den anderen etwas voraus.

2. Der Genosse erhält nach wie vor seine Vorschüsse, aber von der Spar- und Darlehnskasse; er muß diese aber auch verzinsen. Es erfährt keiner von den Milchfuhrleuten wieviel Vorschüsse er erhoben hat und auch keiner mehr; wieviel Geld der Genosse für seine Milch bekommt, wieviel Fettprozent er gehabt und wieviel Butter im Haushalt verbraucht ist und dergleichen mehr.

Es wird also mancher Ärger der Genossen und der Betriebsleitung erspart. Die ganze Handhabung des bargeldlosen Geldverkehrs innerhalb der Molkereigenossenschaft liegt somit im Interesse der einzelnen Genossen als auch der Molkereigenossenschaft und es kann nur dringend geraten werden, sowohl im eigenen, als auch im volkswirtschaftlichen Interesse, da, wo die Milchgeldauszahlung noch nicht im Überweisungsverkehr erfolgt, sofort die notwendigen Beschlüsse herbeizuführen zum Wohle der Molkereien und der hannoverschen Landwirtschaft.

Verbandsobersekretär Fricke, Hannover.

Wie hat sich die künftige Ausbildung des Molkereifachmannes zu gestalten? Es ist leider eine traurige Tatsache, daß die deutsche Milchwirtschaft unter der Auslandskonkurrenz schwer zu leiden hat, weil die Qualität der einheimischen Produkte hinter denen ausländischer Staaten (Dänemark, Holland) vielfach zurücksteht. Die Folge von diesen Zuständen ist, daß der deutsche Konsument, trotz der oftmals höheren Preise, ausländische Molkereiprodukte bevorzugt, wogegen inländische Betriebe mit nicht erstklassigen Erzeugnissen oft mit Absatzschwierigkeiten zu kämpfen haben und ihre Waren letzten Endes unter Preis absetzen müssen.

Die Einfuhr von Auslandsmolkereiprodukten ist bekanntlich für das Volksvermögen sehr nachteilig und weiterhin bringt der Verkauf unter Preis der betreffenden Molkerei empfindliche Verluste. Um diese Uebelstände abzuschaffen, muß es das Bestreben der maßgebenden Stellen, jedes Fachmannes und Landwirtes sein, durch Mehrproduktion und Herstellung von Qualitätsware den deutschen Markt vom Auslande unabhängig zu machen und den deutschen Verbraucher für einheimische Produkte zu gewinnen.

Um die genannten Ziele zu erreichen ist eine gründliche praktische u. theoretische Ausbildung des Molkereifachmannes notwendig. Ist der Molkereifachmann mit seinen Kenntnissen auf der Höhe, so wird es ihm mit der Zeit auch gelingen, die an seine Molkerei liefernden Landwirte (Vorträge und Rundschreiben) an eine sorgfältige und saubere Gewinnung und Behandlung der Milch zu gewöhnen. Weiterhin wird er darauf bedacht sein, alle neuesten Errungenschaften der Technik und Wissenschaft in seinem Betriebe auszuwerten und es wird alsdann leicht für ihn sein aus der angelieferten Milch hochwertige und haltbare Produkte herzustellen.

Wie sieht es heute in Deutschland mit der Ausbildung des Molkereifachmannes aus? Man findet noch gar zu oft Betriebe, in denen der Lehrling während der ganzen Lehrzeit nur mit Magermilch- und Buttermilchrückgabe mit Kannenwaschen und Reinigungsarbeiten beschäftigt wird; oftmals muß der Lehrling sogar das nichtvorhandene Dienstmädchen ersetzen und besteht seine Hauptbeschäftigung dann im Geschirrwaschen und Stubenbohnern. Um die geistige Weiterentwickelung des Lehrlings kümmert sich in solchen Betrieben kein Mensch. Mit solchen Zuständen

endgiltig aufgeräumt werden, denn ist die Lehrzeit erst verfuscht, so
der junge Gehilfe später wenig Interesse am Fach zeigen. Es ist
eine Notwendigkeit geworden, daß die Ausbildung des Fachmannes
ich geregelt wird. Bereits vor einigen Jahren waren vom Verband
Nolkerei- und Käsereiangestellten, Berlin, Bestrebungen im Gange
gesetzliche Einführung des kleinen und großen Befähigungsnach-
s die Ausbildung zu regeln. Seinerzeit scheiterte die Sache, weil bei
naßgebenden Stellen das nötige Interesse fehlte und weil die Mol-
achleute selbst nicht geschlossen hinter der Forderung standen. Der
Befähigungsnachweis sollte die Lehrzeit regeln, es wurde verlangt
ige Lehrzeit in einer anerkannten Lehrmolkerei, Lehrlingsprüfung;
roße Befähigungsnachweis forderte 3 jährige Gehilfenzeit, Besuch
Molkereifachschule, Bestehen der Abgangs- und Betriebsleiter-
ng.

Die hier genannten Forderungen sollen nachstehend noch etwas näher
delt werden. Die Auswahl der Lehrbetriebe muß sehr sorgfältig vor
chen, dieselben müssen gut eingerichtet sein und unter tüchtiger Lei-
stehen; der Lehrchef muß über gute theoretische Kenntnisse verfügen
nuß den Willen und die Gabe haben, den Lehrling auch theoretisch
nterrichten. Wird der Fachmann schon in der Lehrzeit mit der
ie bekannt gemacht und zum Nachdenken angehalten, so ist das
esse geweckt und der Betreffende wird sich durch Beschaffung von
üchern und Zeitschriften weiterbilden. Heute ist es in den meisten
n so, daß die theoretische Ausbildung erst auf den Schulen beginnt.
Lehrzeit ist nach Möglichkeit zur Hälfte in einer Molkerei und zur
e in einer Käserei zu verbringen. Da die Käseherstellung in den
hen Molkereien immer größeren Umfang annimmt und dieser Pro-
nszweig zu einer guten Verwertung der Milch viel mit beiträgt,
auch für eine frühzeitige und gründliche Ausbildung jedes Fach-
es auf diesem Gebiete Sorge getragen werden.

Die Lehrlingsprüfungen, welche von den Landwirtschaftskammern
von älteren, erfahrenen Fachleuten abzuhalten sind, müssen streng
men werden. Vor allen Dingen ist es notwendig, daß der Lehrchef
ffenes Urteil über den Prüfling abgibt. Neben den allgemeinen
schen Kenntnissen muß zum mindensten ein einigermaßen guter,
freier Aufsatz verlangt werden. Sind die Leistungen des Prüflings
zu zufriedenstellend, so darf derselbe auf keinen Fall Gehilfe werden.
chtnahme auf den Lehrchef usw. muß fortfallen. Mit 17—18 Jahren
es nicht schwer fallen, einen anderen Beruf zu ergreifen, das ist nicht
limm als wenn der Fachmann nach langjähriger Gehilfenzeit ein-
muß, daß an eine leitende Stellung für ihn nicht zu denken ist und
r als älterer Gehilfe schwerlich unterkommen wird. Die Nachfrage
Betriebsleitern wird auch bei größter Einschränkung der auszubil-
n Lehrlinge und bei sorgfältigster Auswahl bei den Prüfungen
digt werden können. Ebenfalls wird an Gehilfen kein Mangel ein-
, wenn man dazu übergeht, dem Fachmann nur die Aufsicht und rein
hen Arbeiten zu übertragen und für Reinigungsarbeiten, Kannen-
usw. Arbeiter und Arbeiterinnen einzustellen.

Nach beendigter Lehrzeit soll der junge Fachmann möglichst alle
seine Stelle wechseln, um recht viele Betrieb kennen zu lernen. In
eisten Betrieben wird man etwas Neues finden, was später gut zu
nden ist. Bei der Auswahl der Stellen ist darauf zu achten, daß die
rbildung keine einseitige wird, sondern in Butterei, Käserei, Ma-
nraum und Büro muß abwechselnd gearbeitet werden. Auf die Aus-
ng im Büro muß in Zukunft besonderes Gewicht gelegt werden, denn
macht die Führung der Bücher dem frischgebackenen Betriebsleiter
e größte Sorge. Die ungenügende Bildung des Molkereifachmannes
aufmännischen bringt es auch mit sich, daß heute noch vielfach Ge-
sführerposten in Molkereien durch Nichtfachleute besetzt werden. Die
n Betriebsleiter sollten aus den angeführten Gründen ihre tech-
n und kaufmännischen Bücher nicht ängstlich vor den jungen Kollegen
ließen, sondern sie in der Buchführung unterrichten und bei allen
ten so viel wie möglich mit beschäftigen.

Nach einer mehrjährigen Gehilfenzeit soll der Fachmann eine Fach-
besuchen. Allerdings bedarf das Fachschulwesen bei uns einer gründ-
Umgestaltung. Vor allen Dingen ist es notwendig, daß an sämt-
Lehranstalten gleicher Lehrstoff, gleiche Unterrichtszeit eingeführt
ebenfalls sind gleiche Aufnahme- und Prüfungsbestimmungen wün-
wert. Die Lehrgänge an den einzelnen Schulen dauern jetzt 4—6
ite, diese Zeit ist im Verhältnis zum Lehrstoff und in Anbetracht der
iedenheit der Schüler zu kurz. Viele Schüler haben vom Schulbesuch
den richtigen Nutzen, da sie nicht in der Lage sind, das Gehörte geistig
rwerten. Es wird zu viel Neues geboten und ist es den Lehrern aus
gel an Zeit nicht möglich, längere Zeit bei den einzelnen Themen
rweilen. In Anbetracht dieser Umstände ist es zu wünschen, daß die
änge entweder längere Zeit dauern oder geteilt werden. Nach meiner
t ist eine Teilung der Lehrgänge das Richtige.

Nach 3 jähriger Gehilfenzeit, im Mindestalter von 21 Jahren, besucht
achmann den Vorkursus, welcher 6 Monate dauert. Nach Bestehen
bgangsprüfung geht derselbe nochmals 3 Jahre in die Praxis hin-
ind besucht alsdann den Hauptkursus. Im Vorkursus wird jeder
n, wo es bei ihm am meisten hapert und er hat während der drei
die beste Gelegenheit, sich mit diesem Unterrichtsstoff besonders zu
en. Nach Beendigung des Hauptkursus findet die Betriebsleiter-
ng statt; selbstverständlich muß diese auch streng genommen werden,
die Anforderungen, welche an den Leiter eines Betriebes gestellt
n, sind dauernd im Wachsen begriffen. Der Empfänger des Betriebs-
zeugnisses hat bei der hier vorgeschlagenen Ausbildung ein Alter
25—26 Jahren erreicht. In diesem Alter kann man schon darauf
n, eine Betriebsleiterstellung zu bekommen.

Welche Vorteile würde die Teilung des Lehrganges noch mit sich
en? Der Lehrstoff kann mehr ausgedehnt und gründlicher behandelt
n. Vor allen Dingen wäre es wünschenswert und ist bei vielen
ern direkt erforderlich, daß im Vorkursus Deutschunterricht eingeführt
im Hauptkursus könnte dagegen mehr Gewicht auf wirtschaftliche
n, Buchführung, Bilanzaufstellung, Genossenschaftswesen usw. ge-
erden.

Von Seiten der jungen Fachleute wird sicher die Frage aufgeworfen:
n sollen wir 2 Lehrgänge bezahlen? Diese Frage ist nicht unberech-
enn bei einem Gehalt von 40—60 ℳ monatlich wird es schwer fallen,
zu sparen, um die Kosten zu bestreiten. Aber wo ein Wille ist, da
ch ein Weg. Nach meiner Ansicht sind es die Molkereien selbst, denen
ite Ausbildung der Fachleute zu Gute kommt und müßten auch diese
cherflein dazu beitragen, um tüchtigen, bedürftigen Fachleuten den

Schulbesuch zu ermöglichen (!!). Es kann ja in der Weise vorgegangen werden, daß jede Molkerei im Verhältnis zur Milchanlieferung jährlich einen kleinen Betrag für diesen Zweck an die Landwirtschaftskammer des betr. Bezirkes überweist.

Es ist selbstverständlich, daß, wenn dieses Ausbildungsproblem zur Einführung gelangt, darauf geachtet werden muß, daß freiwerdende, leitende Stellen nur durch Fachleute besetzt werden, die die vorgeschriebene Ausbildung hinter sich haben. Dadurch würde schließlich auch erreicht werden, daß sich das Angebot und die Nachfrage nach Betriebsleitern mehr ausgleicht, wodurch wiederum eine den Leistungen entsprechende Bezahlung gewährleistet würde.

Mögen meine Ausführungen bewirken, daß man sich an maßgebender Stelle etwas intensiver mit den oben erörterten Fragen beschäftigt, denn es besteht kein Zweifel darüber, daß nur tüchtige Fachleute in der Lage sind, konkurrenzfähige Erzeugnisse herzustellen. W. F.

Durchgerungen durch Selbsthilfe. Durchgerungen im besten Sinne des Wortes hat sich eine unserer Verbandsmolkereien. Der Name der Genossenschaft mag ungenannt bleiben. Die nachfolgenden Ausführungen wollen eben keine Reklame für die betreffende Molkereigenossenschaft sein, vielmehr nur zeigen, was Pflichtgefühl wert ist und was weiter noch verständige Arbeit zu leisten vermag.

Im ruhigen Gleichmaß hat unsere Molkerei eine Reihe von Jahren vor dem Kriege gearbeitet. Die stillen Friedenszeiten mögen mit dazu beigetragen haben, Arbeitsgang und Geschäftsführung reibungslos zu gestalten. Arge Störungen schufen Krieg, Zwangswirtschaft, Revolution und Inflation. War es ein Wunder, wenn mit zunehmender Verschlechterung auch gutes Genossenschaftsland mit Unkraut bestreut wurde? Warenknappheit begünstigt das Ganze. Milch- und Milcherzeugnisse wurden damals den Landwirten aus den Händen gerissen bei fortwährender Ueberbietung des Kaufpreises. War es auch hier Wunder, wenn schwache Naturen auf Abwege gerieten? Die Milchlieferung an die Molkerei wurde vernachlässigt, zugleich bedroht das ganze Unternehmen. Auch hier sah man eben wieder nicht, wie man das eigene Unternehmen in Trümmer schlug. Man berauschte sich am Augenblick, vergaß dabei das notwendigste, nämlich die ruhige Ueberlegung.

Angesteckt durch die Zeitverhältnisse und das Verhalten der Milchlieferanten, geriet hier und da auch der Leiter eines Molkereibetriebes auf Abwege. Das war besonders der Fall in der Zeit der Inflation. Unehrenhaftigkeit war hier ja sehr leicht gemacht. Was in der einen Stunde noch galt, war in der nächsten schon umgestoßen. Zu gebrauchen waren hier nur ganz feste Charaktere, die leider nicht überall anzutreffen waren.

Zurückgehende Milchlieferung, lässige Arbeit und schlechte Geschäftsführung ließen das Unternehmen auch unserer Molkereigenossenschaft den Krebsgang gehen. Als der Ertrag immer weniger wurde, das Geld zur Milchgeldauszahlung nicht mehr reichte, wurde Geld leihweise aufgenommen, doch ohne Wissen der Verwaltung, Vorstand und Aufsichtsrat. Damit aber spitzten sich die Zustände immer weiter zu und drängten in noch weiterer Folge zur Entscheidung. In drei kurz aufeinander folgenden Generalversammlungen beschäftigte man sich mit der Auflösung und dem Verkauf der Genossenschaft. In dieser Zeit wurde der Betrieb still gelegt, der bisherige Betriebsleiter verabschiedet. Arg hoch gingen dabei die Wogen der Erregung. Schließlich trat doch eine geringe Beruhigung ein. So beschloß man denn, den Molkereienbetrieb wieder in Gang zu setzen, die Genossenschaft weiter fortzuführen. Das war natürlich nicht leicht, einmal, weil das Vertrauen verloren gegangen war, dann aber noch wegen der Milchlieferung, denn die Milch hatte inzwischen andere Kanäle gesucht.

Am 10. Oktober 1924 wurde der Betrieb erneut aufgenommen. Die erste Tageslieferung betrug 339 Liter. Das war herzlich wenig. Zudem hatte die Genossenschaft kein Betriebskapital, wohl aber Schulden, dazu einen Betrieb, der vollkommen abgewirtschaftet war. Maschinen und Geräte waren defekt, zum Teil vollkommen unbrauchbar. Die einzelnen Räumlichkeiten waren arg verschmutzt und verlottert. In dieser Verfassung begann der Betriebsanfang. Wollte man etwas erreichen, so war Haupterfordernis, die Betriebseinrichtung in Stand zu setzen. Aber auch das war leichter gesagt, als getan. Woher das Geld nehmen, das dafür notwendig war. Man beriet hin und her und kam schließlich zu dem Entschluß, die Sache der Generalversammlung vorzulegen. Hier gab es eine umfangreiche Auseinandersetzung. Als Ergebnis konnte aber festgelegte Selbsthilfe gebucht werden. Faßt einstimmig wurde beschlossen, ein ganzes Monatsmilchgeld in drei Raten einzubehalten, um so die Möglichkeit zu bekommen, notwendige Reparaturen, Neuanschaffungen usw. einleiten und durchführen zu können. Dieser Weg wurde dann auch eingeschlagen und er erwies sich auch als gangbar. Angefangen wurde mit der Einbehaltung eines halben Monatsgeldes, an das sich später zwei weitere Viertel anschlossen. Das zurückbehaltene Geld wurde als Darlehn behandelt und zeitgemäß verzinst. Dank einer umsichtigen und in der Arbeit unermüdlichen Betriebsleitung ist es gelungen, das Unternehmen langsam aufwärts zu führen. Die Entwickelung der Milchanlieferung soll in einigen Zahlen veranschaulicht werden. Es wurden angeliefert: 10. Oktober 1924: 339 Liter, Neujahr 1925: 1005 Liter, Neujahr 1926: 1372 Liter, Neujahr 1927: 1 859 Liter.

Vorgenannte Zahlen sind den Mitgliedern der Genossenschaft am Neujahrstag 1927 durch Rundschreiben bekannt gegeben. In dem Rundschreiben wird weiter der Dank ausgesprochen für die geleistete Mitarbeit in der Milchanlieferung. Angefügt ist die Hoffnung auf weiteren Fortschritt, Gewinnung neuer Mitglieder, Ausbau des Unternehmens. Das Rundschreiben schließt: So wollen wir denn heute am Neujahrstage 1927 getrost und im festen Glauben an unsere gute Sache in die Zukunft blicken. Vorstand und Aufsichtsrat werden nicht müde werden, das ihnen bisher entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen, eingedenk dem Leitmotiv der Leitung: „Arbeiten und nicht verzweifeln, nicht rasten und ruhen, vor gestecktem Ziel" So auf zur Arbeit, einer für alle, alle für einen. Gut Heil im neuen Jahre! Scharfenorth-Erfurt.

Solepumpe. (Antworten auf die Anfrage in Nr. 5).

I.

Früher hat man wohl allgemein die auch für die Magermilch benutzten Zahnräderpumpen für die Förderung von Sole benutzt, wohl hauptsächlich der Billigkeit wegen. Die Erfahrungen, die man mit diesen Pumpen gemacht hat, sind geteilt. Vielfach wird diese Konstruktion wegen zu geringer Haltbarkeit abgelehnt, obgleich sie sich wegen ihrer gleichmäßigen Förderung sonst gut eignet. Das Bergedorfer Eisenwerk bietet in letzter Zeit ausschließlich Kreiselpumpen in Verbindung mit ihren

n=Kälteanlagen an und ich halte gerade diese Pumpe für die geeig=
: Bauart für Soleförderung. Sie hat weder Kolben noch Ventile
kann daher nicht so leicht in Unordnung kommen, es sind auch außer
Welle und Stopfbüchse keine reibenden Teile vorhanden, so daß man
raft spart und die Haltbarkeit entschieden größer ist als bei anderen
pen. Die Leistung wird durch ein Absperr=Ventil in der Druckleitung
liert und es ist auch ein besonderer Vorzug dieser Pumpe, daß kein
den entstehen kann, wenn einmal unaufmerksamerweise dieses Ventil
lossen bleibt, dann arbeitet eben die Pumpe in sich. Die Förderung
gt gleichmäßig und absolut stoßfrei, was für etwa an die Soleleitung
schlossene Kühler, seien es nun Doppelröhren= oder Berieselungs=
r, von großer Bedeutung ist. Ist schon die Wartung und Bedienung
Pumpe nicht größer als bei jeder anderen Pumpe, so ist der Kraft=
rf auch nicht größer als normal. Eine Kreiselpumpe hat aber eine
utend größere Umdrehungszahl, etwa 1200—1500 je nach Förderhöhe.
uf ist Rücksicht zu nehmen. Es dürften aber kaum irgend welche
ierigkeiten damit verbunden sein. Meist genügt nur das Auswechseln
Transmissions=Riemenscheibe, um die erforderliche Umdrehungszahl
halten. Die Leistung der Pumpe ist trotz ihrer einfachen Bauart
groß, sodaß Sie mit einer verhältnismäßig kleinen Nummer auskom=
Für alle Fälle empfehle ich den Einbau eines Absperrventils auch
r Saugleitung, das aber, außer bei Reparaturen, stets offen zu halten
Es kann aber einmal nötig sein, an der Pumpe kleine Instandhal=
sarbeiten vorzunehmen, z. B. die Stopfbüchse zu verpacken und dann
lästig, wenn man den Eisgenerator nicht absperren kann. Es geht
u. a. viel Sole verloren. Zu beachten ist auch die Zusammensetzung
Sole. Bei Koch= oder Gewerbesalz soll die Sole etwa 2 Prozent
enthalten, bei anderen Salzen, auch bei Reinhartin, ist das nicht
derlich. P.

II.

Gewöhnliche, aus Gußeisen hergestellte Räderpumpen sind zum
pen von Sole ungeeignet. Ich hatte früher eine solche aus Gußeisen
stellt im Betriebe. Nach einigen Jahren war sie nicht mehr brauch=
da sie von der Sole zerfressen war. Es wurde dann eine Räder=
pe, welche ganz aus Messing hergestellt war, eingebaut. Dieselbe be=
te sich sehr gut, die Abnutzung war nur ganz minimal. Auch aus
uß hergestellte Pumpen eignen sich für obigen Zweck sehr gut. Zwar
Pumpen, ganz aus Messing oder Rotguß hergestellt, höher im Preise
gußeiserne, jedoch auf die Dauer bedeutend billiger, da die Abnutzung
gering und Reparaturen nicht vorkommen. Um Verdruß und Aerger
dem Wege zu gehen, ist es deshalb empfehlenswert, eine Pumpe aus
ing oder Rotguß zu wählen. Besagte Pumpen liefert Hermann
olz, Berlin C. 25, Alexanderstraße 32. H. M.

III.

Vor 5 Jahren wurde in hiesigem Betriebe eine Kühlanlage ange=
ft. Zur Beförderung der Sole wurde eine Kreiselpumpe aufgestellt.
dem dieselbe jeden Tag arbeitete, ist sie heute noch wie neu. Ich
e zur Anschaffung einer solchen Pumpe raten. Unsere Anlage wurde
Bergedorfer Eisenwerk ausgeführt. Diese Firma und auch andere
nen würden Ihnen gerne mit Offerten über Preis und Größe einer
en dienen. Sch.

IV.

Die beste und zuverlässigste Solepumpe ist eine Zentrifugalpumpe
Messing. Die Abnutzung bei diesen Pumpen ist kaum zu merken.
dürfen bei diesen Pumpen auch sämtliche Soleentnahmehähne ge=
ssen werden, ehe die Pumpe ausgerückt wird. Sie werden an einer
en Pumpe sehr viel Freude haben. Schäde, Monteur.

uwerden der Harzkäse. (Weit. Antwort auf die Anfrage in Nr. 105.)
Das Grauwerden von Harzerkäsen tritt erst seit ca. 2—3 Jahren in
verheerender Weise auf; früher kam diese Plage mehr vereinzelt vor
verschwand fast immer innerhalb einiger Tage oder Wochen. Die
che war fast immer stark übersäuerter oder stark mit Buttermilchzusatz
estellter Quarg.
Bei der heute fortgeschrittenen Technik, wo auch kleinere Betriebe
mit allen Errungenschaften der Neuzeit in technischer und hygienischer
ehung ausgestattet sind, sollte man doch annehmen, daß ein derartiges
lingen in der Harzkäserei eigentlich nicht mehr vorkommen dürfte.
Ich suchte lange vergeblich nach der Ursache des Grauwerdens der
, und glaube das Richtige zu sagen, wenn ich behaupte, die Ursache
zum Teil in den heutigen Verhältnissen begründet. Jeder will heute
der Arbeit so schnell wie möglich fertig sein, um auch einige freie
den für sich und seine Erholung zu haben. Schnelle Arbeit ist in der
l aber auch nur halbe Arbeit.
Das Grauwerden der Käse kann auch dadurch hervorgerufen oder
nstigt werden, wenn hoch= oder dauererhitzte Milch nicht sofort nach
Erhitzen tief abgekühlt wird, die Ansäuerung der Milch nicht sorg=
g und gewissenhaft ausgeführt wird.
Ein weiterer Uebelstand ist die leidige Personalfrage. Ich will
daus nicht verallgemeinern, aber ein alter erfahrener Molkereiver=
er erklärte mir erst neulich: mit einem Lehrling will ich Ihnen gern
n, einwandfreien Quarg herstellen und liefern, aber nicht mit einem
lfen; denn, macht es der Lehrling nicht nach meinen Anweisungen,
ahre ich ganz energisch, ein Gehilfe aber läßt sich nichts sagen; allein
kann ich nicht alle Arbeit verrichten. — In der Harzkäserei habe ich
elbst erlebt, daß Harzkäser, welche den Titel „Käsemeister“ führten,
n wissen, woraus die Milch besteht und wie die Reifung der Käse vor
geht u. dergl. Frühere Milchkutscher oder Molkereiarbeiter, welche
l mal in eine Molkerei oder Käserei hineingesehen haben und dann
Grund ihrer Meisterzeugnisse drauf los wirtschaften, sind mir mehr=
begegnet.
. E. müssen die Prüfungen der Molkerei= und Käserei=Fachleute viel
fer gehandhabt werden als bisher. Den Meistertitel sollten nur
e mit gediegenen Kenntnissen führen dürfen.
Schließlich möchte ich noch kurz das sogenannte Schwitzen der Harz=
erwähnen, welches man früher nicht kannte. Durch diesen Schwitz=
eß bleiben die Rohrhorden dauernd feucht. Rohr und Holzrahmen
orschen viel schneller, hauptsächlich das Holz ist dann viel empfäng=
r für schädliche Bakterien, so daß ein einmal eingeschlichener Käsefehler
hartnäckiger und schwerer zu beseitigen ist als früher. Man muß
eben immer vor Augen halten, daß Milch und alle Molkereiprodukte
guter Nährboden für gute und auch für schädliche Pilze und Bakterien

aller Art ist. Haben aber die schädlichen Keime einmal die Oberhand gewonnen, so ist irgend ein Fehler da, der dann schwer zu beseitigen ist.

Da heute sehr viel fehlerhaftes Quargmaterial anzutreffen ist, sollte es sich jeder Käsereifachmann angewöhnen, jede Sendung bei Eingang genau auf Beschaffenheit zu untersuchen.

A. Weigang, Käserei Albungen, Bez. Cassel.

Wie hat sich die Milchannahmewage „Im Nu" in der Praxis bewährt?
(Antwort auf die Anfrage in Nr. 5.)

Die Milchannahmewage „Im Nu" ist nach dem Prinzip der Neigungswage gebaut und wird der zu wägende Gegenstand, z. B. die Milch, durch ein an einer Stelle befestigtes Pendelgewicht zum Ausschlag und die Größe dieses Ausschlagens durch Zeiger und Zifferblatt festgestellt und abgelesen. Diese sogen. Neigungswagen sind schon seit langem im Molkereifache benutzt worden, waren aber nicht eichfähig. Neuerdings ist es nun der Firma Andr. Hollender in Berlin Nr. 4 gelungen, eine nach dem erwähnten Prinzip gebaute Milchwage in den Handel zu bringen, die von den Behörden als eichfähig zugelassen wurde und sich in der Praxis bestens bewährt hat.

Erst kürzlich hatte ich Gelegenheit, in einer Großstadt=Molkerei eine Milchannahmewage „Im Nu" arbeiten zu sehen und war mit deren Leistungsfähigkeit sehr zufrieden. Die Milchannahme ging glatt von statten, da die Wage selbsttätig arbeitet und keine besonderen Anforderungen an Geschicklichkeit und Einarbeitung vom Personal erfordert. Die bedienende Person hat nur die Beruhigungsbremse und den Auslaß zu betätigen und das Gewicht am Zifferblatt abzulesen. Die Ablesung von dem Zifferblatt ist mühelos und sicher und die Bedienung einfach und bequem. Was nun die Schnelligkeit des Abwägens anbetrifft, so benötigt man für die Beruhigung der Zeigerschwingungen und für das Ablesen selbst nur kurze Zeit und konnte ich feststellen, daß im Mittel hierzu 4—5 Sekunden gebraucht wurden. Wägen und Entleeren des Wägebehälters sind im wesentlichen von der Geschicklichkeit der bedienenden Person abhängig. Durch die Erklärung der Eichfähigkeit seitens der Eichbehörde ist auch die Gewähr der Genauigkeit gegeben und die Möglichkeit der Kontrolle durch den Lieferanten leicht und mühelos festzustellen. Der Wägemechanismus selbst bedarf keinerlei Wartung, da keine Teile vorhanden sind, die vor Rost usw. geschützt werden müssen. In Bezug auf die Abnützung liegen aus der Praxis die günstigsten Resultate vor und verspricht die Milchwage „Im Nu" durch ihre besondere Bauart eine lange Lebensdauer. Die Wage wird in zwei Größen geliefert und zwar für 250 Kg. und 500 Kg. Tragkraft. —

Seitens der Deutschen Landwirtschafts=Gesellschaft hat auch eine Arbeitsprüfung in der Molkerei Bismark, Altmark, stattgefunden und führt Prof. Dr. Martiny=Halle in seinem Schlußurteil folgendes an:

Die eichfähige Milchannahmewage „Im Nu" von Andreas Hollender, Berlin, hat etwa den doppelten Preis als eine entsprechende Laufgewichtswage, hat aber vor dieser den großen Vorteil großer Schnelligkeit ohne besondere Einarbeitung und Anstrengungen der Wägeperson, leichter Kontrolle der Wägung und große Anspruchslosigkeit an Wartung. Sie verspricht eine lange Lebensdauer.

Sie wurde als „Neu und beachtenswert" anerkannt und mit der Silbernen Denkmünze ausgezeichnet. L. in D.

Anfrage an den Leserkreis

Die Schriftleitung ersucht freundlichst um gefällige Beantwortung nachstehender Anfrage durch solche Leser, welche in der Lage sind, die gewünschte Antwort erteilen zu können. Jede zutreffende und zum Druck gelangende Antwort werden wir angemessen honorieren.

Beseitigung von Schimmel in der Käserei. Wir haben in unserer Käserei seit Jahren einen weißgefleckten Schimmelpilz. Von wissenschaftlicher Seite wird er als Käsekrebs bezeichnet, der sich, wenn man den Käse alle drei Tage behandeln würde, in Form von kleinen Löchern tief in den Käse hineinfrißt und ihn nach 4—6 Wochen so madig (?) und unansehnlich macht, daß er fast unverkäuflich wird.

Um den Pilz zu zerstören, müssen wir den Käse — es handelt sich bei uns um Tilsiter — täglich intensiv behandeln. Das wird uns aber auf die Dauer zu kostspielig. Wir gestatten uns nachstehend kurz unsere Reifungsräume zu beschreiben: Die Räume, welche im Keller liegen, haben einen Feuchtigkeitsgehalt von 95—96 Proz. nach Fleischmann. Nachdem wir dieselben nach etwa 12jährigem Stilliegen im Februar vor. Js. wieder in Benutzung nahmen, habe wir die Wände und Decken gründlich gesäubert und mit einem zweimaligen Kalkanstrich desinfiziert, ebenfalls auch die vorhandenen Gestelle. Hierzu bemerken wir, daß der schädliche Pilz schon vor der Stillegung, also vor 12 Jahren, in dem Keller vorhanden war. Den zu hohen Feuchtigkeitsgehalt hoffen wir dadurch zu beseitigen, daß wir die Räume mit einem 15 Meter hohen, außer Betrieb befindlichen Schornstein verbinden.

Der Fußboden besteht aus Ziegelsteinen und sind dieselben in Sand verlegt. Licht und Luft ist vorhanden, allerdings ist es wegen der ungünstigen Lage nicht möglich, durch Oeffnen von Fenstern direkten Gegenzug herzustellen. Ist es erforderlich, daß man die noch vorhandenen sehr guten Gestelle durch neue ersetzt und die in Sand verlegten Ziegelsteine herausnimmt und dafür einen Zementfußboden einlegt? Oder kann man die Ziegelsteine liegen lassen und sie mit einer 3—5 Ztm. dicken Zementdecke überziehen? Vielleicht kann der alte Fußboden sowie die Gestelle, wenn eine gründliche Desinfektion vorgenommen wird, bleiben?

Für freundliche Ratschläge und Auskünfte von Kollegen, welche denselben Fehler gehabt und beseitigt haben, wären wir sehr dankbar.

Molkerei X.

Briefkasten

F. P. in B. 1. Bei der Verfütterung von Lupinen ist größte Vorsicht geboten; denn sie enthalten Giftstoffe, die den Tieren schädlich sind. Um diese Giftstoffe zu entfernen, weicht man die Lupinen nach der Kellnerschen Entbitterungsmethode ca. 24 Stunden in kaltem Wasser ein, kocht oder dämpft sie darauf ½ bis 1 Stunde und laugt sie dann in kaltem Wasser, das man einige Male erneuert, ca. 24 Stunden aus. Die so entbitterten Lupinen müssen so schnell wie möglich verfüttert werden, da sie sonst faulen würden und dann den Tieren schädlich sind. Wir halten es nicht für ratsam an erwachsene Schweine mehr als 1 Kg. je Tag und Kopf zu füttern, daneben sollte auch Gerste und Mais gegeben werden. Da die Lupine ein sehr eiweißhaltiges Futtermittel ist, kann auf eine Beifütterung von Fleisch= oder Fischmehl verzichtet werden. Es enthalten z.

ıerstenkörner 7,9 Proz. verdauliches Eiweiß und 68 Proz. Stärkewerte, 5 7,4 Proz. verdauliches Eiweiß und 83 Proz. Stärkewerte, Lupinen Proz. verdauliches Eiweiß und 71 Proz. Stärkewerte. Als Bezugs- e für Dämpfer nennen wir Ihnen die Firma Moritz Buschmann, natzsch i. Sa. 2. An der vorgeschlagenen Bauweise haben wir nichts mängeln. Falls es sich irgend ermöglichen läßt, wollen Sie wenig- Fenster in der dem Süden zugekehrten Giebelseite anbringen lassen. ıehr Sonne die Tiere bekommen, je besser ist es. Über zweckmäßige ftungsanlagen haben wir Artikel in den Nr. 96, 126 1926 veröffent- welche Sie bitte nachlesen wollen. Falls Ihnen die Zeitungen ab- en gekommen sind, können Sie diese Nummern von unserer Geschäfts- beziehen. - Im übrigen ist ja auch der den Bau ausführende Bau- r über Entlüftungseinrichtungen unterrichtet. Über den zweckmäßi- Bau von Schweineställen schreibt auch Prof. Bünger in dem neu er- enen „Lehrbuch der Tierzucht und Tierernährungs- re für Molkereifachleute", das Sie für 3,— ℳ von un- Buchhandlung beziehen können.

M. u. D. in O. Nach § 377 des Handelsgesetzbuches ist der Käufer Ware verpflichtet, diese nach Eingang unverzüglich zu untersuchen wenn sich ein Mangel zeigt, dem Verkäufer unverzüglich Anzeige zu en. Unterläßt der Käufer die Anzeige, so gilt die Ware als geneh- es sei denn, daß es sich um einen Mangel handelt, der bei der Un- hung nicht erkennbar war. — Sie haben dänischen „garantiert eisen- r" Quarg gekauft und mittels der Schäfferschen Methode Eisengehalt stellt. Da Sie garantiert eisenfreien Quarg gekauft haben, können den Quarg u. E. sogar schon dann zur Verfügung stellen, wenn nur en von Eisen darin enthalten sind, obwohl solcher Quarg zur Her- ng von Käse noch geeignet ist (Farbentafel nach Schäffer, Farbe 1 2). Zeigte der untersuchte Quarg die Farbe 3 und höher, so sind Sie len Fällen berechtigt, den Quarg zur Verfügung zu stellen. Zur en Beweisführung ist es in solchen Fällen allerdings immer zweck- g, auch eine Quargprobe in einem chemischen Laboratorium unter- n zu lassen. — Dem event zu erwartenden Prozeß können Sie in entgegensehen.

M. B. in G. Aus Ihrer Anfrage geht hervor, daß Sie die vielen ndlungen in der Molkerei-Zeitung über Quarg und Quargkäse im Jahr garnicht beachtet haben können. Wir empfehlen noch einmal Artikel „über Quarg und Quargkäse" in Nr. 137 zu lesen und mit des Inhaltsverzeichnisses alle diejenigen Artikel nachzuschlagen, die it Quarg und Quargkäse befassen. Ihnen und jedem anderen Leser Molkereizeitung kann im eigenen Interesse nur dringend geraten n, alle Nummern der Molkerei-Zeitung zu sammeln und in Mappen eziehen von unserer Buchhandlung) einzuheften. — Auf Ihre An- selbst möchten wir aus dem Grunde nicht näher eingehen, weil die ge Herstellungsweise in der oben erwähnten Nummer angegeben ist weil Sie Ihre eigene Herstellungsweise nicht angegeben haben. Falls nach Durchlesen des Artikels noch nicht klar sehen, wollen Sie uns Arbeitsweise bekannt geben.

J. M. B. Ihre beabsichtigte Betriebsumstellung ist durchaus em- enswert. Da Sie jedoch über Kenntnisse und Erfahrungen in der einemast nicht zu verfügen scheinen, möchten wir raten, zuerst eine re Menge Schweine zur Mast aufzustellen und besonders vorsichtig Einkauf zu sein. Wo die Schweine am besten und billigsten sind, ich schwer sagen. Falls dort in der Nähe Märkte abgehalten werden, n Sie zweckmäßig dort oder noch besser direkt vom Züchter. Desin- en Sie sorgfältig vor Einkauf der Schweine die Ställe und lassen Sie iche Schweine gegen Rotlauf impfen. Achten Sie bei Schweine- ng stets streng darauf, daß nicht fremde Personen in die Ställe ; denn gerade dadurch werden häufig Krankheiten verschleppt. Nur esunder Schweinebestand kann eine Rente abwerfen. — Die vorge- ene Fütterung von Mais, Gerste und Molke ist sehr empfehlenswert. üttern am besten Gerste und Mais zu gleichen Teilen und vom An- bis zum Schluß der Mastperiode 100 Gramm Fischmehl und 100 Gr. hmehl je Kopf und Tag. An Gerste und Mais wären etwa zu füt- Im Alter von 3—4 Monaten 3 Pfund, im Alter von 4—5 Monaten und, allmählich steigernd bis 6½ Pfund. Genau lassen sich diese ıen nicht innehalten, immerhin aber bieten sie einen Anhaltspunkt. eigentliche Mast, es handelt sich hier um die sogenannte Schnellmast, t etwa 5 Monate, die Tiere wiegen am Schlusse der Mastperiode 220 Pfund. Die durchschnittliche Gewichtszunahme beträgt also ca. Gramm je Tag. Es ist nicht zweckmäßig die Tiere länger zu mästen, e Mast dann nicht mehr so rentabel ist. — Das Futter wird den n morgens und abends verabreicht, und zwar nur leicht angefeuchtet. tig ist, den Schweinen immer so viel Futter zu geben, daß sie voll- ien gesättigt sind. Die Molken werden den Schweinen zum belie- Saufen in einem besonderen Behälter bereitgestellt, event. kann das Futter damit angefeuchtet werden.

Molkerei Fi. Wir verweisen auf den in Nr. 5 veröffentlichten Ar- „Ueber Wasserversorgungen für Molkereien" und bitten um gründ- Studium. Aus dem uns unterbreiteten Untersuchungsresultat läßt ur soviel entnehmen, daß das Wasser als Speisewasser sehr gut ge- t ist, denn seine permanente oder bleibende Härte ist = O. Die Ge- härte, in diesem Falle = der temporären oder vorübergehenden Härte, it 7,3 als gering zu bezeichnen. Die übrigen Zahlen in dem Gut- ı bedeuten die in 1 Liter enthaltenen mg Ca O und Mg O. Dividie- Sie die Zahl 10 (mg Mg O im Liter) mit 1,4 und addieren die sich ende Zahl 14 zu den im Liter gefundenen Kalk in Milligramm und ieren durch 10, so ergibt diese Zahl die Gesamtstärke in deutschen ten. Da das Wasser nach dem Untersuchungsresultat auch frei von ist, eignet es sich für Buttereizwecke, wenn, was leider in dem Labo- ium nicht festgestellt zu sein scheint, auch der Gehalt an salpetriger e, Salpetersäure, Ammoniak, Chlor usw. gering und es auch bakte- gisch einwandfrei ist.

Der hygienische Milchflaschenverschluß „Reform", den die Fa. hidt & Co., Akt.-Ges., Elberfeld, herstellt, findet allgemein Anklang wird bereits von verschiedenen größeren Molkereien, u. a. Bolle- n, seit längerer Zeit verwandt, da damit ein hygienisch vollständig andfreier Verschluß erzielt wird, der auch gleichzeitig ein unbefugtes ıen und Wiederverschließen der gefüllten Milchflaschen zur Unmög- lichkeit macht. Der Verschluß besteht aus einer Papierhaube, die durch einen Metallring mittels einer dafür konstruierten Maschine fest an den Flaschenhals angedrückt wird, was sehr schnell von statten geht und keine großen Kosten verursacht. Beim Oeffnen der Flasche wird der Metall- ring heruntergedrückt, die Papierhaube wird dadurch frei und die Flasche kann nunmehr entleert werden. Durch die Papierhaube wird die Oeff- nung und der ganze Kopf der Flasche bis weit über die Hälfte des Halses verdeckt und gegen Staub und Schmutz vollständig geschützt, so daß niemals eine Verunreinigung der Milch eintreten kann. Ein weiterer größerer Vorteil besteht darin, daß bei diesem Reformverschluß die seitherigen Flaschen weiter verwandt werden können, so daß eine Anschaffung neuer Flaschen mit besonderem Kopf, wie es bei anderen Verschlüssen, nament- lich bei Metallverschlüssen der Fall ist, nicht erforderlich wird und wo- durch große Ausgaben gespart werden.

Außerdem fertigt die Fa. Schmidt & Co., Akt.-Ges., Elberfeld, für die Milchflaschen mit Pappscheibenverschluß eine besondere Schutzhaube, die die vielen Uebelstände, die bei diesem Verschluß vorhanden sind, voll- kommen beseitigt. Bei diesem Pappscheibenverschluß sammelt sich bekannt- lich beim Transport und beim Austragen der gefüllten Milchflaschen Staub und Schmutz auf der Pappscheibe, der beim Herausnehmen der letzteren in die Flasche fällt und die Milch verunreinigt. Außerdem ist es nicht zu vermeiden, daß die Flasche am Kopfe angefaßt wird und da dieses nicht immer mit reinen Händen geschieht, so wird der Kopf und die Oeffnung der Flasche beschmutzt und beim Ausgießen der Milch kommt dieselbe mit diesen unsauberen, teilweise mit Bakterien behafteten Stellen in Berührung und wird weiter verunreinigt, vielfach sogar für den menschlichen Genuß schädlich gemacht. Die Behörden gehen deshalb ver- schiedentlich mit der Absicht um, diesen Pappscheibenverschluß ganz zu ver- bieten. — Durch die Schutzhauben der Firma Schmidt & Co. werden alle diese Uebelstände beseitigt, da die Oeffnung und der Kopf der Flasche ver- deckt sind und stets sauber bleiben, so daß eine Verunreinigung der Milch hierbei nicht eintreten kann. — Außerdem kann mit diesen Schutzhauben die nicht ganz geleerte Milchflasche jederzeit wieder luft- und staubdicht verschlossen werden. — Der Preis dieser Schutzhauben ist so billig, daß der Verwendung derselben nichts im Wege stehen dürfte, wenn man berück- sichtigt, daß die vielen Uebelstände bei dem seitherigen Pappscheibenver- schluß beseitigt werden. — Auch bei diesen Schutzhauben können die seitherigen Flaschen verwandt werden und neue Flaschen mit besonderem Kopf sind hierbei nicht erforderlich.

Nach Schluß eingegangen:

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Köln, 18. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-[...] Erzeugerpreis ab Molkereistation ohne Verpackung. Butter, 1. Qu[alität] 1,83 M, 2. Qualität 1,70—1,75 M. Tendenz: ruhig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht). Es [wur]den zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnitts[preise] für 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schillingen erzielt:

	18. Januar	11. Januar	5. Janua[r]
dänische	182	181	185
finnische	174	174	178
schwedische	172	173	178

Hamburg, 19. Januar. Amtliche Notierungen der Landwirtsch[afts]kammer für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen [der] Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ [...] für ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die [Auk]tionen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als [Auf]traggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. [Es] wurden verkauft:

43 Drittel	1. Kl.	zu	178,50* Mk.		1 Drittel	1. Kl.	zu	172,80
36 „	1. „	„	178,40* „		5 „	1. „	„	172,60
12 „	1. „	„	178,30* „		3 „	1. „	„	172,50
52 „	1. „	„	178,20* „		5 „	1. „	„	172,30
42 „	1. „	„	178,—* „		2 „	1. „	„	172,10
2 „	1. „	„	177,90* „		15 „	1. „	„	172,—
22 „	1. „	„	177,80* „		7 „	1. „	„	170,—
27 „	1. „	„	177,70* „		2 „	1. „	„	168,50
42 „	1. „	„	177,50* „		12 „	1. „	„	165,—
1 „	1. „	„	177,70* „		5 „	1. „	„	16[illegible],—
3 „	1. „	„	17[illegible],50* „		14 „	1. „	„	165,—
33 „	1. „	„	17[illegible],20 „					

1. Klasse 386 Drittel zu . . . . 175,97 Mk. im Durch[schnitt]
2. Klasse [illegible]0 Drittel zu . . . . 157,05 Mk. im Durch[schnitt]

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Me[ierei]station.

*) Markenbutter.

Privat-Berichte.

Berlin, 19. Januar. Bericht der Firma Gustav Schulz [&] Sohn. Auch zu Anfang dieser Woche wurde der Markt bei erhöhter [Pro]duktion und größeren Zufuhren durch den schwachen Absatz beeinflußt[. Die] Läger vergrößerten sich und mußte, um Abgang zu schaffen, die Noti[z] für allerfeinste Qualität am Dienstag um 3 M ermäßigt werden. — [Dänе]mark dürfte in dieser Woche gleichfalls einen Abstrich der Kopenha[gener] Notierung vornehmen, da die Nachfrage, auch aus England, schwäche[r ge]worden ist. — Schmalz. Infolge höherer amerikanischer Notieru[ngen] zogen die hiesigen Preise etwas an. Der Konsum bleibt schwach.

Hamburg, 19. Januar. Bericht der Firma L. J. Löwent[...] In der diesmaligen Berichtswoche hat sich das Bild der Marktlage [...] wesentlich verschoben. Die Witterung bleibt weiter ungewöhnlich w[...] Der Milchkonsum in Deutschland genügt nicht, um die reichlichen [...]zufuhren aufzunehmen und es liegen auf allen Plätzen Deutschl[ands] billige Angebote von Seiten der Molkereien vor. Die Belebung, die [...] ursprünglich für Anfang Januar erwartete, dann auf Mitte Januar [ver]tagte, scheint sich nunmehr auch nicht einmal in der zweiten Hälfte [des] Januarmonats einzustellen; denn die Preise sind in Deutschland w[eiter] im Abbröckeln. Berlin sah sich genötigt, seine Notierungen gestern aber[mals] um 3 M zu ermäßigen, und auch in Hamburg ist die Lage wenig zuver[sicht]lich und der Geschäftsverkehr muß als leblos bezeichnet werden. Die [rela]tiv festen englischen Berichte, die sich hauptsächlich auf Kolonialbutte[r be]ziehen, haben also bislang in Deutschland keinerlei Echo gefunden

die hohen holländischen Preise haben keine Hebung des deutschen niveaus zu bewirken vermocht. Deutschland scheint im Augenblick ger vom Auslande abhängig zu sein, als zu anderen Zeiten und die chten müssen nach wie vor mit gewisser Zurückhaltung und Skepsis eilt werden. — Amerikanisches Schmalz. Nachdem im dieser Berichtswoche die Preise anfänglich eine Kleinigkeit gewichen n, ist in den letzten Tagen wieder eine kleine Steigerung zu verzen mit dem Ergebnis, daß heute im Großhandel ca. 35,50 Dollar ver notiert wird, ab Stadilager an die Kundschaft ca. 76 ℳ je 50 Kg. — isches Schmalz. Die Abbröckelung der Preise hat auch in dieser e angehalten, so daß die Preisspanne, wie solche in früheren Jahren über dem amerikanischen Schmalz bestand, nach und nach etwas get haben. Falls die Dänen diese Taktik beibehalten werden, wird tlich auch bald wieder ein größerer Umsatz zu verzeichnen sein. Für nschmalz wird heute ca. 81 ℳ je 50 Kg. verzollt notiert, für Kistenlz ca. 72 ℳ je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 20. Januar. Bericht von Mann & Friedeborn. nverändert schwache Marktlage ohne wesentliche Besserung der Nach muß notwendig die Preise weiter herabdrücken, wodurch den Eignern rmeidliche Verluste entstehen. Unterm 6. Januar forderte man schon radikale Herabsetzung der Preise, denn je schneller die große Produkdurch billige Preise vom Konsum aufgenommen wird, desto besser und ilhafter kann sich die Lage für alle Interessenten entwickeln. Doch Rücksicht auf die Auslandsmärkte und anderer Erwägungen fand man n Mut, der Inlandlage gerecht zu werden, sondern hielt die Notiezn unter dem einseitigen Einfluß der Auslandpreise. Als Folge pt sich der Handel dahin und bringt weder der einen noch der anderen Befriedigung. Man rechnet auf vielleicht günstigen Einfluß käl Witterungsperiode, doch diese scheint immer noch auf sich warten zu , und narrt solche Hoffnungen. Berlin hat am Dienstag einen Rück von ganze 3 ℳ gewagt, wenn auch schmerzlich, würde ein solcher von estens 10 ℳ angebrachter erscheinen. Tendenz: sehr ruhig.

Leipzig, 18. Januar. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis o. Die Stimmung im Butterhandel ist immer noch sehr gedrückt, das Angebot die Nachfrage andauernd übersteigt. Aus allen Richn melden sich Butterlieferanten, ein Zeichen, daß die gewöhnlichen zmöglichkeiten verstopft sind. In den ländlichen Kreisen ist der rüberfluß besonders groß und stockt der Absatz dahin vollständig. n Verhältnissen mußte die Berliner Notierung durch einen Rückgang ,09 ℳ entsprechen. Die Preise werden sich nunmehr behaupten lassen.

Dresden, 18. Januar. Bericht der Firma Georg Münch. Der t liegt auch diese Woche sehr lustlos. Die Zufuhren haben noch keine hme aufzuweisen, sodaß es nicht möglich ist, allerfeinste Qualitäten s zu plazieren. 2. und 3. Qualitäten bleiben gut gefragt; leider aber nicht genügend Quantitäten zur Verfügung. Die Auslandse berichten ebenfalls ruhiger und haben die Preise nachgegeben. entan kommen aber diese Offerten weniger in Betracht. Wenn die nstige, milde Witterung noch länger anhält, so wird ein Produktrückgang kaum zu erwarten sein und wird es, um den Absatz flotter alten, nicht zu umgehen sein, daß die Preise um einige Mark reduwerden. — Schmalz. Wenn auch Chicago etwas höhere Preise t, so ist die Tendenz für den hiesigen Markt belanglos. Die Nach ist schleppend. Die Käufer sträuben sich, höhere Preise anzulegen.

London, 17. Januar. Die statistische Position des englischen Butteres ist durchaus kräftig, doch mangelt es an wirklicher Unterstützung s der Verbraucher, indem ihre Haltung abwartend und die Nach gering ist. Man interessiert sich hauptsächlich für etwas geringere llerfeinste Qualitäten, von denen jedoch nicht viel im Markt ist. Von cher Butter gingen diesmal in allen Häfen 1000 Faß mehr als in vorigen Woche, nämlich 33 274 Faß ein, und da die Käufer nur benen Begehr ergehen ließen, neigten die Preise nach unten. Geschäfte in Platzware wurden zuletzt zu 176—178 Sh. bewirkt. Auch holländische Butter begünstigte die Käufer, sodaß Rahmbutter zu 186 bis 188 Sh. erhältlich war, während einige Posten Lagerware schon zu 167 Sh. für ungesalzene Qualität abgegeben wurden. Die auf England schwimmende Menge australischer Butter beträgt 108 000 Kisten und diejenige von neuseeländischer 203 000 Kisten, was hinter den entsprechenden Quanten des Vorjahres zurückbleibt. Andererseits fielen die dieswöchentlichen Eingänge von neuseeländischem Produkt sehr bedeutend aus, während das Geschäft matt blieb. Die Kontrollpreise erfuhren jedoch keine Änderung, und feinste behauptete sich auf 174 Sh. Ungesalzene Butter dieser Herkunft wird spärlich zu 182—184 Sh. offeriert. Die Läger von alter Ware sind stark zusammen geschmolzen. Australische Butter erregte wenig Interesse. Einige Spezialmarken erzielten bis zu 172 Sh., doch die Hauptmenge wurde zu 166—170 Sh. umgesetzt. In Manchester herrschte ein ruhiger aber kräftiger Ton, und man erwartet in Kreisen der Importeure steigende Preise.

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 20. Januar. Amtl. Preisfeststellungen der Berliner Butterrungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. t und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers 1. Qualität je Zentner 5.-M., 2. Qualität je Zentner 164 G.-M., abfallende je Zentner 148 . Tendenz: stetig.

Hamburg, 20. Januar. Notierung der Hamburger Butternotierungsission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne per 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 172 G.-M. d. Ztr.

Käse.

Köln, 18. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiter Käse, vollfett, 2,10—2,20 ℳ, Holländer Gouda, 45 proz. 2,10—2,70 ℳ, Holländer Edamer, 40 proz. 1,90—2,10 ℳ, Emmentalerkäse 2,40—2,80 ℳ, Limburger Allgäuer 1,25—1,28 ℳ je Kg.

Hamburg, 19. Januar. Bericht der Firma Albert Kaule. Das Geschäft bewegt sich in ruhigen Bahnen und es ist noch nicht zu übersehen, welche Entwicklung die nächsten Wochen bringen werden. Die Angebote von Holland lassen zum Teil eine Versteifung der Preise für vollfette Ware erkennen, andererseits aber liegen auch Angebote zu gleichen oder selbst niedrigeren Preisen wie in der Vorwoche vor, wonach also auch die zukünftige Preisgestaltung in Holland verschieden beurteilt zu werden scheint. — In Dänemark ist für neue Abladungen zu etwas niedrigeren Preisen anzukommen, doch sind die Forderungen immer noch zu hoch, um der dänischen Ware ein größeres Absatzfeld zu eröffnen. Vorläufig werden noch andere Käsesorten für die Konsumpreislagen herangezogen. — Tilsiter Käse finden flotten Absatz, soweit sie aus vorgekauften Partien noch zu annähernd den bisherigen Preisen abgegeben werden konnten. Es ist noch ziemlich viel Ware aus früheren Ankünften vorhanden und auch deswegen stößt man bei höheren Forderungen vorläufig noch auf Widerstand. Es muß sich nun ja bald zeigen, ob der Konsum aufnahmefähig genug ist, um höhere Preise zuzulassen. Symptomatisch für die Marktlage ist die überaus starke Nachfrage nach Partien und Sorten, die billige Konsumpreislagen zulassen und da dieser Umstand sicher mit der schwachen Kaufkraft der Konsumenten in Zusammenhang zu bringen ist, so kann man sich kaum optimistischen Gedanken über die Gestaltung der zukünftigen Geschäftslage hingeben. — Es werden hier notiert vom Großhandel für Lieferung an den Kleinhandel für 100 Pfund in RM.: Tilsiter Vollfettkäse, prima, rollenweise 110—115, do., sekunda Ware 100—105, Tilsiter Halbfettkäse 70—72, dänische Goudakäse, 20 proz. 68—70, do., 30 proz. 86—88, do.. 45 proz., jüngere 112—115, holländische Gouda Käse, 40 proz., je nach Alter und Qualität 100—105, do., 45 proz., gute Konsumware 112—116, do., 45 proz., abfallende Konsumware 100—110, do., 45 proz., prima letztjährige Grasware, je nach Alter, Schwere und Qualität 130—140, do., 45 proz., feinste vorjährige Mai-Juni-Lagerware 135 bis 145, holländische Edamerkäse, 20 proz. 76—78, do., 30 proz., 88—90, do., 40 proz., friesische 98—102, do., 40 proz., nordholländische 102—105, Schweizer-Käse, je nach Herkunft und Qualität 110—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 68—70.

Tilsit, 15. Januar. Bericht der Firma G. A. Kreis. Die Nachfrage nach Tilsiter ist überaus lebhaft. Zur Hauptsache wird nach Grasware gefragt, welche allmählich knapp wird. Die Preise haben sich nicht nur gefestigt, sondern erhöht. Vor Preisüberspannungen muß gewarnt werden.

Bodegraven (Holland), 18. Januar. Bericht der Firma H. Goebel & Co. Vollfette Ware. Die bessere Stimmung ist geblieben und wurde demzufolge flott zu nachstehenden Preisen verkauft: 1. Qualität 50—54 Gulden, 2. Qualität 43—48 Gulden, Anfuhr 149 Partien. Besonders frische Ware wird gefragt, alte Maiware findet fast keinen Absatz, Sommer- und Septemberware geht besser. Tendenz: flott. Molkereiware: Auch hier fällt eine bessere Stimmung zu verzeichnen, und zwar besonders für Gouda 40 proz. und Brotformkäse 40 proz. Goudakäse, 20 proz., etwas gelagert, 28,50—29 Gulden, do. 30 proz. etwas gelagert 37—38 Gulden, do. 40 proz. frische 45 Gulden, do. 40 proz. etwas gelagert 46 Gulden. Edamerkäse 20 proz. gut gelagert 28,50 Gulden, do. 30 proz. gut gelagert 36,50 bis 37 Gulden, do. 40 proz. gut gelagert 43,50—44 Gulden. Brotformkäse 40 proz. etwas gelagert 45—46 Gulden. Man ist der Ansicht, daß der Preis für 40 proz. Gouda bald allgemein 46 Gulden sein wird. Stimmung flott. Nordholländischer Edamer, pa. Ware, wird 46,— Hfl. angeboten. Markt ruhig.

London, 17. Januar. Der Käsemarkt verkehrte in ziemlich kräftiger Haltung und kanadische Sorten, die vermehrte Beachtung fanden und nicht allzu reichlich offeriert werden, neigten etwas nach oben. Letzterer Käse ist gegenwärtig leichter verkäuflich als neuseeländischer, weil er wesentlich besser gereift ist, und namentlich für September-Produkt erzielte man mehrfach 100 Sh., während beste weiße Sorten im allgemeinen 96—98 Sh. notierten. Die Nachfrage für neuseeländischen Käse ist mäßig, doch bewirkte das Kontrollamt keine Preisveränderung, sodaß feinster farbiger und weißer 94 Sh. gilt. Die geringen, von australischem Käse offerierten Mengen, gehen flott in den Verbrauch über. Englischer Käse bester Qualitäten findet gute Beachtung bei fester Tendenz. Feinste Farmersorten notieren 108—112 Sh. Für Fabriksorten besteht jedoch bescheidene Nachfrage. Die Eingänge von holländischem Käse fielen etwas kleiner aus, doch machte sich auch nur geringer Begehr bemerklich. 45 proz. Edamer galt 96 Sh. und 45 proz. Gouda 91 Sh. Das Angebot von kontinentalen Fantasiequalitäten, wie z. B. dänischem Roquefort, italienischem Gorgonzola und französischem Camembert, ist nicht bedeutend und die Preise behaupten sich.

Eier.

Köln, 18. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 15,5—16,5, über 55 Gramm 15; Auslandseier: über 60 Gramm 17,5—18,5, über 55 Gramm 16—17, unter 55 Gramm 10—12.

Vieh.

Berlin, 19. Januar. Amtlicher Marktbericht vom Magerviehhof in Friedrichsfelde. Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: Schweine 555, Ferkel 502 Stück. Verlauf: ruhiges Geschäft bei unveränderten Preisen. Es wurden gezahlt im Großhandel für Läuferschweine: 7—8 Monate alt 65—80, do., 5—6 Monate alt 45—65, Pölke: 3—4 Monate alt 32—45; Ferkel: 9—13 Wochen alt 27—32, do., 6—8 Wochen alt 21—27 ℳ je Stück.

Hanover-Lehrte, 18. Januar. Bericht der Viehverkaufshalle A.-G. Auftrieb: 2983 Ferkel und 122 Stück Läuferschweine. Es kosteten im Großhandel: Ferkel (Durchschnittsqualität): 6—8 Wochen alt 23—29 ℳ, 8—12 Wochen alt 30—44 ℳ; Läuferschweine: 3—4 Monate alt 44—60 ℳ, 4—6 Monate alt 60—85 ℳ. Marktverlauf: sehr langsam, voraussichtlich Ueberstand.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 19. Januar. Das Interesse am Weizenmarkt stand wieder hinter dem am Roggenmarkt zurück. Roggen ist vom Inlande von der zweiten Hand nur zu höheren Preisen angeboten, während die erste Hand wieder fast gänzlich mit Angebot von Waggon- und Kahnware versagte. Unter diesen Umständen wandte sich das Interesse wieder in verstärktem Maße Auslandsroggen zu, der in den Forderungen erhöht war. Verschiedentlich wurde über ziemlich namhafte Abschlüsse in Western- und Plata-Roggen berichtet, auch russischer Roggen fand Beachtung. Argentinien hat auch die Weizenofferten wieder erhöht, was zum Teil auf nur geringe Erntezufuhren in den La Plata-Staaten sowie auf die angebliche Regierungsunterstützung der Farmer zurückgeführt wird. Das Inlandsangebot ist weiter unbedeutend und obgleich das Weizenmehlgeschäft keine Belebung erfahren hat, erhöhte sich das Preisniveau um 1—2 ℳ. Weizenmehl hat bei unveränderten Preisen schleppenden Absatz. Roggenmehl ist wieder um 25 ₰ im Preise erhöht und rege begehrt. In Hafer und Gerste ist die Marktlage unverändert. — Es wurden notiert: Weizen, märkischer 265—269, März 289—288, Mai 288,50—282, Juli 282,25—281,50, Roggen, märkischer 246—250, März 264,50—264, Mai 263—262, Juli 251,50—250,50, Sommergerste 217—245, Wintergerste 194—207, Hafer, märkischer 180 bis 190, März 204, Mai 207, Mais (loko Berlin) 185—187, Weizenmehl 35 bis 37,75, Roggenmehl 31,50—36,50, Weizenkleie 14—14,25, Roggenkleie 14—14,25, Viktoriaerbsen 52—56, kleine Speiseerbsen 30—32, Futtererbsen 21—24, Peluschken 21—22,50, Ackerbohnen 20—21,50, Wicken 23—24,50, Lupinen, blau 15,50—16,50, Lupinen, gelb 16—17, Serradella 32—34, Rapskuchen 16,20—16,30, Leinkuchen 20,60—21, Trockenschnitzel 10,50 bis 10,70, Soyaschrot 19,10—19,80, Kartoffelflocken 29,30—30.

Stellen-Angebote.

Gewissenhafter, zuverlässiger, an absolute Sauberkeit gewöhnter, **nicht zu junger**

Gehilfe,

der schon selbständig arbeitet und auch etwas Erfahrung in der Tils. Käserei hat, kann zum 1. Februar in unsern modernen Vollbetrieb m. Milchstadtverkauf eintreten bei gut. freier Station und Kassen. Gehalt zu Anfang 60 Rmk., bei Zufriedenheit später mehr und Reisevergüt. 4. Klasse am 1. Juli. Bewerbung. mit zwei letzten Zeugnisabschriften erbittet (825

Thies, Molkerei-Verwalter,
Molkereigenossenschaft Konikow
b. Köslin,
eingetr. Gen. mit beschr. Haftpfl.

Lehrlings-Gesuch!

Suche zu Ostern 1927 einen kräft. **Molkereilehrling,** Sohn achtbarer Eltern, der gute Schulkenntnisse besitzt, zur Erlern. des Faches. Betrieb ist mod. eingerichtet, gründliche Ausbildung u. gute Behandlung zugesichert. Ang. erbittet (916

W. Möller, Molkereibetriebsleiter,
Wakendorf 2, Bez. Kiel,
Station Wakendorf-Götzberg.

Zum 1. Februar, evtl. früher, suche ich einen durchaus tüchtigen

Camembertkäser

der genügend praktische Erfahrung. besitzt um einen einwandfreien Camembertkäse herstellen zu können und dieses durch Zeugnisse nachw. kann. Erstklassiges Gehalt wird bezahlt. Angebote mit Zeugnisabschriften und Altersangabe sowie Gehaltsforderungen sind zu richten an **Meierei Wesselburen** in Holst.

Wir suchen zum 1. Februar einen

Gehilfen

für Butterei und Kontor. Derselbe muß an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt sein, eine erstklass. Butter herstellen und flott schreiben und rechnen. Anfangsgehalt 50,— Mk. bei freier Station und Kassen.

Molkereigen. Holte e. G.
Holterbarge 846
Post Stickhausen-Velde, Ostfr.

Wir suchen zum 1. Februar ein. fleißigen, soliden und ehrlichen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gehalt monatlich 70 Mk. Stellung dauernd. Angebote mit Zeugnisabschr. sind zu richten an (834

Dampfmolkerei Ahaus in Westf.
Wilh. Wehrhahn.

Suche zum 1. 2. 27 sauberen, ehrl.

Harzkäser-Gehilfen

als alleinigen. Gehalt 50 Mark. Angebote unter **Nr. 887** an diese Zeitung.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung, welcher Lust hat, das

Molkereifach zu erlernen

kann zum 15. Febr. eintreten in die **Molkerei Radith a. d. Elbe,** Bez. Halle a. Saale.

Suche zu sofort jungen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Selbiger muß auch ein Pferd übernehmen u. ca. 30 Schweine füttern. Gehalt 50 Mk. und freie Kassen.

Molkerei Ankum in Hannover.

Suche zum 1. 2. einen jüngeren, tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsangaben zu richten an

Dampfmolkerei Hermsdorf
bei Zinten, Ostpr. (911

Wir suchen zum 1. Februar 1927 ev. einige Tage früher einen durchaus zuverlässigen, jungen

Gehilfen

welcher keine Arbeit scheut, in dauernde Stellung. Gehalt 60,— Mk. monatlich bei freier Station und Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (872

Milchzentrale Birten, P. Menzelen,
Niederrhein.

Suche zum 1. Febr. einen kath.

Gehilfen

im Alter von 18—21 Jahren für Kessel und Maschinen. Anfangsgehalt 60 Mk. netto, bei Zufriedenheit Zulage. Es wollen sich nur Bewerber melden, die über lückenlose Zeugnisse verfügen und denen an Dauerstellung gelegen ist. (778

Molkerei Klye bei Coesfeld
in Westf.

Zu Ostern 1927 suche ich für hies. modern. Meiereibetrieb einen Sohn achtb. Eltern, gesund und kräfig als

Lehrling.

Gute Schulbildung, sowie dreijähr. Lehrzeit Bedingung. Betrieb ist als Lehrmeierei d. Landwirtschaftskammer anerkannt. Angebote sind zu richten an (776

Albert. Picker, Meiereiverwalter,
Meierei-Genossenschaft Nessendorf,
e. G. m. b. H.,
Post Kaköhl bei Lütjenburg,
Ostholstein.

Zum sofortigen Antritt suchen wir einen ordnungslieb., fleißigen, an Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Alter nicht unter 20 Jahren. Anmeldungen erbittet (868

Molkerei Erkelenz, Rheinland.

Wir suchen für hiesige Genossenschaftsmolkerei mit Milchversand z. 1. Februar einen jungen

Gehilfen.

Gehalt 60 Mk. Offerten, welchen Zeugnisabschriften beizufügen sind, erbittet (928

Frank, Ahlen in Westf.

Suche für sofort f. mein. Milchverkaufswagen einen ordentlichen, nüchternen, fleißigen und (1039

sauberen Mann.

Derselbe muß in der Lage sein, gegen die am Platze herrschende Konkurrenz zu arbeiten. Ferner muß er in der Lage sein, neue Kunden zu werben. Angebote unt. Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften sind zu richten an

Wilhelm Bröse, Milchhändler
Weißenfels a. Saale.
Marienstraße Nr. 2.

Zeugnisabschriften!

Schnellste Anfertigung mit mod. Maschinen. 10 Seiten 75 Pfennig.

Rühl, Hannover,
Emmerberg 21.

Suche zum 1. Februar bezw. [...] jungen, tüchtigen, verheirateten

Verwalter

für Versandbetrieb. Frau hat n[...] der Beköstigung der Gehilfen [...] in der Molkerei zu helfen. Wo[...] ist beschränkt. Kaution in H[...] von 1500 Mk. sind zu stellen. [...]werbungen mit Zeugnisabschrif[ten] und Gehaltsansprüchen bei fre[ier] Wohnung und Produkte erbeten [...] **B. W. 1022** an diese Zeitung.

Suche zum 1. Februar od. etw[as] später kräftigen, fleißigen und [...] Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren für mei[nen] städtischen elektrischen Molkerei[be]trieb, der auch Erfahrung besitzt [in] der Herstellung kleiner Camemb[ert] evtl. mit Ammoniak-Eismasch[ine] vertraut ist, und auch alle vork[om]menden Facharbeiten willig a[...] Gehalt monatlich anfangs ℳ 65 und freie Station und Kassen.

Dampfmolkerei H. Krautwald
Forst (Lausitz). (1[...]

Suche zum 1. Februar evtl. s[...] einen tüchtigen (1[...]

Meiereigehilfen

der mit Butterfertiger arbeit. k[...] und Sauermilchquarg zu mach. [...]steht. Besitz.-Sohn bevorz. Geh[alt] 60 ℳ monatlich, Familienanschl[uß.]

A. F. Maschmann, Meiereibesit[zer]
Oldenburg i. Holst.

Zum 1. Februar oder etwas s[...] wird gut empfohlener, zuverlä[ssiger]

Gehilfe

gesucht. Gehalt 50—60 ℳ je n[ach] Leistung. Angeb. an (1[...]

A. Burkhardt
Molkerei Krappitz i. Schles.

Zum 1. Februar stellen wir ein[en] strebsamen und äußerst soliden

Gehilfen

für Butterei und Milchversand e[in]. Gehalt 60 Mark. Bewerbungen [...] bittet die (1[...]

Molkerei Gescher
in Westfalen.

Suche zum sofortigen Antr[itt] sauberen, soliden

Gehilfen

für Betrieb und Weichkäserei. [Ge]halt nach Uebereinkunft. (1[...]

Molkerei Landhaus Zeddenick
Bahnstation Ziepel, b. Magdebu[rg]

Zwei ordentliche, ehrliche, gut empfohlene

Meiereigehilfen

w. gesucht für Ausgabe usw. Bewerbungen m. drei letzten Zeugn.-Abschr. und kurz. Lebenslauf, die nicht zurückges. werden, an (1118

Hansa-Meierei, G. m. b. H.,
Lübeck.

Wir suchen zum 1. Februar ein[en] tüchtigen, jungen

Gehilfen

für Butterei. Anfangsgehalt 60 Mark. (11[...]

Molkerei-Genossenschaft Jaderbe[rg]
in O.

Suche zum 10. Februar oder [...] für meine Molkerei in Pomme[rn] einen jungen, tüchtigen, ordnung[sliebenden]

Gehilfen

welcher in der Weichkäserei (Ca[membert], Brie), Butterei, Masch[i]nenwesen erfahren ist, in Dau[er]stellung. Offerten mit Zeugnisa[b]schriften und Gehaltsansprüchen b[ei] freier Station erbittet (11[...]

Otto Schulz, Molkereibesitzer,
Langendorf
bei Dannenberg an der Elbe.

uche zum 1. Februar ein. saub.
lichen und soliden (1097

Gehilfen

alle vorkomm. Arbeiten. Sel-
er muß auch das Milchfahren
übernehmen und guter Pferde-
ger sein. Gehalt 50 M, Station
n Kassen frei. Angebote sind zu
ten an

Aug. Strauß, Eschede
Molkereibetrieb.

Zum 1. März d. J. suchen für
Flaschenmilchabteilung einen
ahrenen, umsichtigen

ersten Gehilfen.

selbe muß in jeder Hinsicht be-
igt sein, sowohl praktisch wie
theoretisch die Fähigkeiten und
nntnisse besitzen, einer solchen
eilung vorzustehen. Bewerbun-
mit lückenlosen Zeugnissen u.
htbild erbeten unter Nr. **1038**
diese Zeitung.

Wir suchen zum 1. oder 15. Febr.
en durchaus tücht., zuverlässigen

ersten Gehilfen

Betrieb, Kontor u. Milchver-
d. Gehalt Mk. 70,— monatlich
freier Station und Kassen. Es
ll. sich nur Leute melden, denen
einer Dauerstellung gelegen ist.
gebote mit Zeugnisabschriften
er Nr. **1026** an diese Zeitung.

Suche einen tüchtigen, ledigen

Gehilfen,

wiegend für Weichkäserei. (Ro-
dur, Camembert). Offerten mit
gnisabschriften an (1024
Molkerei Grupenhagen.

Wir suchen zu möglichst bald ein.
eren, tüchtigen (1107

Oberkäser

unsere Camembertkäs. Derselbe
ß für allerbeste Ware garantier.
seine Fähigkeiten durch Zeug-
e u. Empfehlungen nachweisen
nen. Nur wirklich empfohlene
rren kommen in Frage. Gefäll.
gebote mit Gehaltsforderung er-
tet

Osteroder Molkerei e. G.
Deutsche Weichkäserei
Osterode am Harz.

Zum 1. oder 15. Februar suchen
für unseren umfangreichen Kä-
eibetrieb einen älteren, unver-
rateten, erfahrenen

ersten Käser.

rselbe muß in der Lage sein,
en erstklassigen Tilsiter Vollfett-
Halbfettkäse herzustellen und
ihm unterstellte Personal be-
sichtigen können. Bewerbungen
Lebenslauf und Zeugnisabschr.
itet (1044
Molkerei-Gen. e. G. m. u. H.,
Bartenstein, Ostpreußen.
s. Vorstell. vorl. nicht erwünscht

Suche zum 1. Februar ein. kräft.

jungen Mann,

nit unter 18 Jahren, der die Füt-
g von ca. 300 Schweinen über-
mmt. Anf.-Gehalt 40 M u. freie
ation. (1108
o Reichel, Siedenburg i. Hann.
bei Nienburg a. Weser.

Wir suchen zu sofort einen tücht.

perfekten Käser

unsere Tilsiter Käserei. Ange-
e mit Gehaltsansprüchen erbittet
Molkerei-Genossenschaft Wollin
in Pomm. 1056

Lebensstellung!

uche sofort für frauenlos. Haus-
t nicht zu junges Fräulein od.
Witwe ohne Anhang von angeneh-
m Aeuß. Nur Damen, die bei ge-
eitig. Zuneigung Heirat wün-
n und über Barvermögen, wel-
jedoch sich. gestellt würde, ver-
n, wollen sich vertrauensvoll
er Einsendung näherer Angab.
Bild bei dieser Zeitung unter
19 melden. Bild erfolgt sofort
rück. Diskretion ehrenwörtlich
gesichert.

Suchen zu sofort oder später eine
tüchtige, erfahrene evgl.

Meierin

welche mit Kessel und Maschinen
vertraut ist und Interesse an der
Käserei hat. Meierinnen, welchen
an dauernder Stellung gelegen ist,
wollen Zeugnisabschriften einsend.
Dampfmolkerei Worbis,
e. G. m. b. H., Thüringen.

Suche zum 1. Februar eine tüch-
tige, fleißige, saubere (982

Meierin

für Butterei, Flaschenmilch, Ver-
kauf, Milchuntersuchg. u. Kontor.
Sicheres Rechnen Bedingung. Ge-
halt monatlich 50 M bei fr. Stat.
und Kassen. Bewerb. mit Zeugn.-
Abschriften erb.
Molkerei Wildberg, Krs. Ruppin
Prov. Brandenburg.

Für Molkereiverkaufsstelle in
mittl. westfäl. Stadt, durchaus ehr-
liche, gewandte und erfahrene

Meierin

ges. mit besten Zeugn. u. Referen-
zen, die es versteht, Kund. z. werb.
Antritt 1. 2. Gehaltsansprüche
usw. mögl. mit Bild unter **D. 962**
an diese Zeitung.

Gehilfenstelle besetzt. Den Be-
werbern besten Dank. (1048
Velke, Tramm,
Post und Bahn Roseburg in Lbg.

Stellung ist besetzt. Bewerbern
besten Dank. (1111
J. Reimers, Lage i. Lippe.

Stellung besetzt. Allen Bewer-
bern besten Dank. (1025
Max Richter, Molkerei
Lichtenhain, Sächs. Schweiz.

Stellen-Gesuche.

Molkereifachmann, 27 J. alt, in
jetziger Stellung 2½ Jahre tätig,
sucht zum 15. Februar od. 1. März
Vertrauensstellung. Gute Zeugn.
und Referenzen stehen zur Verfüg.
Angebote mit Gehaltsang. erb. an
W. Timpe, Molk. u. Camembertkäs.,
W. Beth, A.-G., Gandersheim, H.

Ich suche Verwaltung
mit 8—10 000 Mark

als Kaution oder Interesseneinlage
und Beteiligung an gesund., größ.,
am liebsten städt. Molkerei. Woh-
nung Bedingung. Angebote erbet.
unter Nr. 1100 durch diese Zeitung.

****

Tüchtiger, solider

Molkereifach- und Kaufmann,

27 Jahre, z. Zt. Mitinhaber eines
Molkereiproduktengeschäftes, sucht
wegen Auseinandersetzung zu bald
oder später Stellung als Oberm. o.
Verwalter, evtl. als Teilhaber ein.
Privatbetriebes, wenn Verwaltung
übertragen und Verheiratung gest.
ist. Suchend. verfügt über einige
tausend Mark bar, ist praktisch sow.
kaufm. von Jugend auf im Fach u.
garantiert für bestmögl. Verwertg.
aller Produkte. Gefl. Ang. unter
K. L. Nr. 949 an diese Zeitung.

****

Fachmann,

35 Jahre, verheir., ein Kind, sucht
Stellung als Verwalter oder Be-
triebsleiter. Selb. hat große städt.
sowie ländl. Betriebe m. Erfolg ge-
leitet. Gute Ref. sow. pa. Zeugn.
stehen zur Verfügung. Molkereien,
denen an einer. wirkl. guten Kraft
gelegen ist, wollen Angeb. unt. **M.**
B. 953 an diese Ztg. richt. Rhein-
land od. Westfalen werden bevorz.
Etwas Kaut. kann gestellt werden.

Molkereigehilfe
und Chauffeur

20 Jahre alt, sucht sofort Stellung,
am liebsten Dauerstellung. Gute
Zeugnisse vorhanden. Angeb. er-
beten unter **Nr. 1081** an die Molk.-
Zeitung Hildesheim.

Hohe Belohnung

zahle ich demjenigen, der mir dau-
ernde **Vertrauensstellung** besorgt.
Bin mit all. Facharb. vertr. War
in der letzten Stelle als Molkerei-
Inspektor 20 Jahre lang tätig.
Angebote zu richten unter **N. L.**
Nr. 951 an diese Zeitung.

Jg. Molk.-Fachmann sucht Stell.
als

Buchhalter
oder Reisender

in einem Molkereibedarfsartikelge-
schäft. Werte Zuschrift. unter **F.**
1092 an diese Zeitung.

Molkereifachmann

26 Jahre alt, d. sein. Betrieb, weil
zu klein, zum 1. Febr. aufgibt, sucht
gest. auf gute Zeugnisse, Stellung,
woselbst gut zahlende Postkundsch.
gewünscht wird. Gegend gleich.
Angeb. u. **R. P. 1088** a. d. Ztg.

Tüchtig. Molkereifachmann sucht
Stellg. zu sof. od. 1. Febr. als Tils.
Käser. Habe schon auf mehr. Stell.
als 1. Käser gearbeitet. Zeugn.
üb. gute Warenherst, vorh. Schrift-
liche Angebote erb. (1129
J. Nastah, Elbing,
Wollweberstr. 4.

Junger, energischer

Molkerei-
und Käsereifachmann

24 Jahre alt, in allen Zweigen des
Molkereifaches vertraut, sucht, gest.
auf gute Zeugnisse u. Empfehlung.
Vertrauensposten als Obermeier,
Gutsmeier, erster Gehilfe od. sonst.
Posten. Angebote erbeten an
Erich Pätzold,
Molkerei- und Käsereifachmann,
Würzburg in B.,
Breite Schloßp. Nr. 10, P.

Suche für meinen 20 jährigen

Gehilfen

zu sof. Stellg. Selb. ist in Weichkäs.
Butt. u. mit sämtl. im Fache vork.
Arbeit. best. vertr. Gute Zeugn.
sind vorhanden. (1099
Molkereibesitzer Aretz
Centralmolkerei Peenemünde
auf Usedom.

Jg., strebs. Gehilfe, 20 J. alt, sucht
zum 1. 2. 1927 passende Stellung.
Gegend gl. Such. ist mit allen ins
Fach schlagenden Arbeiten sowie
Kessel, Maschinen, Butterei, Milch-
untersuch. usw. durchaus vertr., bes.
auch einige Erfahr. in der Herstell.
v. Camemb.- u. Quadratkäse. Gute
Zeugn. u. Empfehl. vorhand. Gefl.
Angeb. erb. **W. Schulz, Molkerei**
Weißenberg in Sa. (1131

---

24 jähriger, solider und flotter

Gehilfe

sucht zu sofort oder 1. Febr. Stel-
lung. Erwünscht wird etwas Kon-
torarbeit, jedoch nicht Bedingung.
Um gefl. Angebote mit Gehaltsan-
gaben bittet (1130
Alfred Schnalle,
Wollbeck bei Münster in Westf.

Molkereigehilfe, 23 Jahre alt,
sucht Stellung zu sofort oder später.
Selbiger ist gut vertraut, in der
Herstellung von Tilsiter Voll- und
Halbfettkäse und ist auch in allen
anderen Facharbeiten reichlich erf.,
sowie mit Kessel und Maschinen,
Butterfertiger, Rahmreifer, Sepa-
rator und Milchannahme gut ver-
traut. Er führt kleine Reparatur.
selbst aus. Gute Zeugnisse vorh.
Gegend erwünscht Westpreußen od.
oberwärts i. großen Betriebe. W.
Angebote bitte zu richten an **Otto**
Seeger, Soebkopen, Post **Groß-**
Schirrau, Ostpr., **Kr.** Wehlau.

Suche für meinen Sohn, 16
Jahre alt, (1141

Lehrstelle

in einer Molk.-Genossenschaft zum
1. 2. oder auch 15. 2. Angebote an
Frau M. Ludwig, Buer-Scholven
Scheideweg 151 i. Westfalen.

Molkereifachmann

Anf. 30er, sucht Vertrauensstelle
gleich welcher Art, wo evtl. spätere
Verheiratung gestattet ist. Selbiger
ist in mehreren kleineren Betrieben
und die letzten 6 Jahre in einem
städtischen Großbetrieb beschäftigt
gewesen, in Müllerei u. Landwirt-
schaft erfahren. Gute Zeugn. vor-
handen. Zur Zeit in einer größer.
Tils. Käserei beschäftigt. Gefällige
Zuschriften unt. **1144** an diese Zei-
tung erbeten.

Tücht., strebsamer Fachmann,
27 J. alt, mit all. im Fach vorkom.
Arbeiten aufs beste vertraut, da
schon selbständ. Betriebe geleit., s.
sof. oder 1 Febr. Stellg. Gefl. An-
gebote mit Geh.-Ang. erb. (1146
Willy Engel
Hessische Dampfmolkerei
Holzhausen, Krs. Kirchhain
Bezirk Cassel.

Älterer, solider

Gehilfe

sucht zum 10. 2. 27 anderw. Stellg.
Suchender ist in der Butt., Käserei,
Kessel, Masch. u. Zentrifuge aus-
gebildet, Schlosser gewesen, führt
kl. Reparaturen selbst aus. An ge-
wissenhaftes u. pünktl. Arbeit. ge-
wöhnt, ist willig zu jeder Arbeit.
Gefl. Angeb. unter **A. 1128** an ds.
Ztg. erb. Schles. bevorzugt.

Gehilfe, im 7. Fachjahr, g. Zeug-
nisse vorh., sucht Stellung. Ange-
bote an (1127
Lehrer Giese, Ravensbrück
bei Fürstenberg i. Mecklenburg.

Für älteren, verheirateten (1114

Fachmann,

den wir bestens empfehlen können,
u. der technisch wie kaufm. für jed.
Betrieb paßt, suchen wir für bald
oder später Stellg. Ansprüche be-
scheiden.
Dampfmolk. Triptis i. Thür.
W. Schulze.

Auf dem Gebiete der Milchwirt-
schaft erfahr. **Gehilfe** sucht, gestützt
auf gute Zeugnisse u. Empfehl. s.
jetzigen Chefs zum 15. Febr. eine
gute Dauerstellg., am liebsten Nähe
Prov. Hannover. Zur Zeit in selb-
ständ. leit. Stellg. Um werte An-
gebote mit Gehalt bittet (1125
Gustav König, Molk. u. Käserei-
Großbetrieb, **Kattern** b. Breslau.

Chauffeur,

22 J. a., Führ.-Schein 2 und 3b,
solide u. zuverl., Person.- u. Kraft-
wag. gefahr., zuletzt 1¾ J. in Mol-
kerei Milchauto gefahr., sucht weg.
Umstellg. der Molk. Stellg. Gute
Zeugnisse. Angeb. erb. (1122
W. Schmöcker
Crivitz, Mecklenburg.

Suche Volontärstelle

in Molkerei u. Käserei auf ca. ½
Jahr, um mir die zur Erlang. ein.
Milchkonzession nötig. Kenntn. an-
zueign. bei freier Stat. u. Taschen-
geld. Mögl. Nähe Kassel. Später
evtl. dauernd Abnehmer. Angeb.
unter **K. L. 52 D** an **Ala Haasen-**
stein u. Vogler, A.-G., Kassel. (1121

Suche für meinen früheren

Gehilfen,

24 Jahre alt, selbst. arbeitend, ehrl.
und gewissenhaft, zum 1. Februar
Stellg. Angebote an **A. Othmer,**
Schmedenstedt, Post Peine i. Ha.
Aug. Wulff, Dederstedt.

Suche für meinen Sohn, Real-
schüler, welcher kräftig und gesund
ist und Molk.-Fachmann u. Kauf-
mann werden will (1102

geeignete Lehrstelle.

Gefl. Angebote mit Bedingungen
erbittet
Hermann Bonin, Radeberg.

Obermeier, Butterspezialist, 30 J.,
ledig, vermög., 3000 M bar, Fach-
schule bes., wünscht leit. Stell. bezw.
Handelsvertretung Frdl. Ang.
A. G. 1123 an diese Zeitung.

Molkereifachmann
25 Jahre alt, sucht Stellung als Maschinenführer. Selbiger ist in der Lage, eine größere Anlage selbständig zu führen. Reparaturen werden selbst ausgeführt. Mit allen anderen Facharbeiten bestens vertraut. Selbiger befindet sich in ungekündigter Stellung. Werte Angebote mit Gehaltsangabe unt. **A. K. 1062** an die Molk.=Zeitung in Hildesheim erbeten.

Gewissenhafter Fachmann sucht Stellung zum 1. od. 15. Febr. d. J. event. später als (1060
Molkerei=Betriebsleiter oder Verwalter
u. reflekt. auf Dauerstelle. Such. war schon als Betriebsleiter tätig, bes. gute Zeugn., ist im 25. Lebensjahre, 8 J. im Fach und hat das Milchwirtschaftl. Institut besucht. **Kaution** in Höhe v. 2—3000 M kann gestellt werden. Werte Angebote bitte zu senden an
Gerhard Block, Stolp in Pomm. Wilhelmstraße 16.

Strebsamer
Molkereifachmann
29 Jahre alt, welcher die praktisch. und theoretischen Kenntnisse besitzt und sich vor kein. Arbeit scheut, sucht, gestützt auf pa. Zeugnisse u. Referenzen sobald wie mögl. Stellung als Betriebsleiter, Obermeier Expedient, Buchhalter oder ähnlich. Vertrauensposten. Angeb. erb. u. **1070** an diese Zeitung.

Tücht., erf. Molk.=Fachmann und Landwirt, 24 J. alt, led., sehr sol., ehrlich und in jeder Hinsicht brauchbar, sucht
Vertrauens=Stellung.
Tücht. Wirkungskreis Bedingung. Selb. ist m. sämtl. Masch. d. Alt= u. Neuz. aufs Gewissenhafteste vertraut, ist firm in d. Butt., Herstell. v. Schlagsahne u. in Milchuntersch. Buchführ. u. Abrechnungswes., bes. weitgeh. Erfahr. in d. Käserei u. hat sehr gute Kenntn. in d. Landwirtsch. (Landwirtssohn). Selb. ist k. Stundenarb. u. scheut sich vor k. Arb. Herren, welche a. zuverläss. Stütze u. Kraft reflekt., werd. frdl. um Angeb. nebst Gehaltsangabe unter **Braunschweig Nr. 1058** an diese Zeitung gebeten.

Akademisch gebildeter Landwirt, 27 Jahre alt (1057
sucht Lehrstelle als Hospitant
in einer modernen Molkerei bezw. Käserei. Angebote an
Neumark, Kaiserdamm 81
Berlin=Charlottenburg.

Molkereifachmann und Chauffeur,
älterer, unverheiratet, sucht Stellung. Großstadtsicherer Fahrer. Angebote unter **Nr. 1945** an die Molkerei=Zeitung in Hildesheim.

Wegen Verkaufs des Geschäfts suche ich für tüchtigen, ledigen,
Fachmann,
der bei mir als Filialleiter (Butter= u. Käsehandl.) tätig war, für beliebig Stellg. Suchender ist mit allen Facharbeiten, Butt., Käserei, Weich= u. Harzkäserei, Frischmilch= und Schlagsahnebearbeitung, Yoghurt, Untersuchungen, Abrechnung usw. firm und war bereits in den verschiedensten Betrieben tätig. Sicherheit ist evtl. vorhanden. Bevorzugt wird Mitteldeutschland, da bereits lange dort tätig. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Angebote bitte direkt zu richten an **Gust. Merkel, Warenshof b. Waren**
Emil Ahlers
Rostock, Strandstraße 98.

Tüchtiger, strebsamer
Molkerei-Gehilfe
mit allen Facharbeiten bestens vertraut, sucht zum baldigen Antritt **Stellung für Butterei oder Weichkäserei, auch für Landwirtschaft.** Er ist ein guter Pferdepfleger. Angebote unter **Nr. 1080** durch die Molkerei=Zeitung in Hildesheim erbeten.

Suche für meinen Sohn, welcher Ostern konfirmiert wird (1047
Lehrstelle
in einer neuzeitlich eingerichteten Molkerei. Großes Interesse und gute Schulzeugnisse vorhanden.
M. Hintz, Hamburg 30, Wrangelstraße 88, Meiereigeschäft.

Junger
Molkereifachmann
vertraut mit Butterei, Käserei, Milchannahme und Maschinenwesen, sucht zu sofort oder 1. Febr. Stellung **als Gehilfe.** Angebote erbittet (1066
W. Eckstein, Hannover
Humboldtstraße 20.

Wunsch! Wunsch! Achtung!
Ehrlicher, tücht. Gehilfe, 24 J. alt, seit 1918 im Fach tätig, vord. im elterl. Geschäft, der ein. größer. Betr. vorsteh. kann, z. Zt. in ungek. Stellung als 1. Gehilfe, sowie in Großbetrieb. als 1. Geh., Reisend. u. Vertreter tätig gewes., der dieses durch Zeugn. u. Belege nachweist, mit umfangreich. Kenntn. im Maschinenwesen, Kohlensäure=Kältemaschinen (stehend, liegend), Ausführ. v. Reparat., ebens. in Milchannahme, Ausgabe, Milch=, Sahne= u. Butteruntersuch., Frisch= u. Versandmilch=, Sahne=Behandl. durchaus firm, in Butterei (flotter Former), sowie in der Herst. v. Speise=, Käse= u. Standquarg u. Lagerung der Prod. erfahr., m. gut. Kenntn. in d. Käserei, ebens. in Kontorarb. u. Abrechnungswes., sucht Stellung z. 15. Febr. od. später bei einem Herrn Chef, der ein. jungen Menschen vorwärts hilft, als **Obermeier, Lagerist, Verkäufer oder 1. Gehilfe und sonstigen Vertrauensposten. Mitteldeutschland** bevorzugt, **jedoch nicht Bedingung.** Werte Zuschriften mit Gehaltsangabe erbeten unter **H. F. Nr. 938** an die Molk.=Zeitung in Hildesheim.

Solider Gehilfe mit allen Facharbeiten vertraut, sucht, gest. auf gute Zeugnisse zum belieb. Antritt Stellung. Gefl. Angeb. erbitt. **R. Pohl, Lissen i. Ostpr.** (1089

Wir suchen zum 1. 2. 27 oder sp. für 23 jährigen
Gehilfen
der 2½ Jahre zu unserer vollsten Zufriedenheit hier tätig war und jetzt d. Molkereischule verläßt, Vertrauensstellung als Obermeier od. sonstigen Posten. Derselbe ist vertraut mit sämtlichen Maschinen der Neuzeit, Buchführung u. ein sicherer Rechner. Angebote erbittet (761
Herm. Denkert, Verwalter, Molkerei=Gesellschaft Hohenselchow bei Casekow in Pomm.

Kräft. Molkereigehilfe
23½ Jahre, mit allen ins Fach schl. Arbeiten bestens vertr., s., gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Februar Stellg. Selbiger hat Erfahrg. in der Weich= u. Harzkäs., war auch schon in Versandmolkereien tätig und würde auch eine Milchtour fahren. Werte Angeb. mit Geh.=Angaben erbittet (1073
F. Bunnenberg
Molkerei Brunsen
Krs. Gandersheim.

Molk.=Fachm., 25 J., a. Rumän. ausgewies., s. Stellg. als 1. Gehilfe od. Buttermeier. Ang. an **Herm. Schaab, Beinum** b. Salzgitter.

Gehilfe
25 Jahre alt, der 3 Jahre im elterl. Geschäft (Lebensm.=Engros) tätig war, sucht zu bald Stellg., wo er sich wieder einarbeiten und vervollkommnen kann. Es wird weniger auf Gehalt als auf gute Stell. mit Familienanschluß Wert gelegt. Angebote erbeten an (942
Alfred Eichler
Dresden=N.
Hauptstraße 28 II.

Käsereigehilfe, 26 J. alt, ledig, s. zu sof. oder 1. Febr. Stellg. Selb. ist erfahr. in d. Blauschimm.=, Harz= u. Thür. Stang.=Käs., flottes, saub. Arbeit. gew. u. kein Std.=Arbeiter. Dauerstellg. erwünscht. W. Angeb. erbittet **W. Spiegel, Roßwein i. Sa.,** Nossenerstraße 24. (1063

Erster Gehilfe
28 Jahre alt, ledig, sucht in städt. od. Vollbetriebe od. Großbutterhandl. zum 1. Febr. Dauerstell. als Obermeier, 1. Gehilfe oder sonstig. Vertrauensposten. Selbig. ist von Jugend auf im Fach, in all. Zweigen desselb. gut vertr., in Käserei reichl. Erfahr., Maschin. u. weitgehend reparaturkundig, in elektr. Krafterzeug. sowie Milchversand gute Kenntnisse, befähigt, den Chef in jeder Hinsicht zu vertreten. Auf jetziger Stellg. 1½ Jahre tätig. Werte Angeb. erb. **Erich Freytag, Molk. Arnsdorf** i. Sachsen. (1069

Gewissenh., zuverl. **Gehilfe,** 24 J. alt, aufs beste vertr. mit sämtlich. vorkomm. prakt. u. theoret. Arbeit. eines Molk.=Betriebes, sucht, auf sehr gute Zeugn. u. Empfehl. zum 1. Februar anderweitig Stellg. gl. welcher Art. Stadt= od. Großstadtbetrieb erwünscht. Gegend gleich. Angeb. erb. **Herm. Othmer, Schmedenstedt=Peine** i. Hannover. (1065

Jg., tücht. Weichkäser (Camemb.) s., gestützt auf gute Zeugn. u. Empfehlungen, Stellg. als Oberkäser od. alleiniger. Richte auch Käserei ein. Antritt zum 15. Februar. W. Angebote mit Gehaltsangabe bitte unter **1064** an diese Ztg.

Suche für mein. **Gehilfen,** 25 J. alt, der bei mir als alleiniger und selbständ. gearbeit. hat, Stellung ähnl. Art zum bel. Antritt. Kann ihn jed. Molk.=Fachm. best. empfehlen. **Molk. Pförring a. Donau,** Oberbayern. Inh. **Wengermeier.**

Jg., tüchtiger Mann
21 Jahre alt, von jung auf im Molkereifach tätig, im Besitze des Führ.=Scheins 3 b, sucht passenden Wirkungskreis in größerer Molkerei. Nord= oder Süddeutschland bevorzugt. Gefl. Angeb. an (1075
Heinr. Klein jr., Niederdollendorf a. Rhein, Kronprinzenstr. 36.

Chauffeur, gel. Schlosser, 20 alt, kräftig, bis jetzt in Molk. gewes., mit Führerschein 3b ver sucht zum 1. 2. oder früher St als Chauffeur. Selbiger führt Reparaturen selbst aus und ist der Kundschaft sehr vertraut. gebote erbittet (1
Heinrich Völlmer, Kehmstedt bei Bleicherode a. Harz.

Suche f. jungen, ehrlichen soliden
Gehilfen
20 J. alt, mit Lust u. Liebe zum Fach, der sich vor kein. Arb. scheut, gestützt a. gute Zeugnisse, Dauerstellung z. sofort. Antritt od. 1. Febr. in Molkerei, Käserei oder Buttergroßhandlung. Angebote erbittet (1061
Hermann Hellrung
Oberpostschaffner
Pößneck Ost
Neustädterstraße 152.

Ehrlicher, solider
Gehilfe
sucht zum 1. Februar Stell Selbiger ist in der Butterei, K rei u. allen anderen Arbeiten vertraut. Angebote erbittet (
H. Möller
Westerende, Post Hage
Ostfriesland.

Junger Mann
21 Jahre alt, gelernter Maschi bauer, der gewillt ist, d. Molk fach zu erlernen, sucht Stelle. gütige Zuschriften bittet (
Georg Gumnior
Gleiwitz Ob.=Schl. II, Löschstr.

Suche für meinen Sohn, 16 alt, groß und kräftig, (
Stellg. z. Erlernu des Molkereifache
Moderner Betrieb bevorzugt. Angebote an
Heinrich Neun XIII.
Wenings, Oberhessen.

Gehilfe,
Ostpr., sucht zum 1. Februar S am liebsten als alleiniger. Ge gleich. Gute Zeugnisse. Auf letzter Stelle fast 2 Jahre gew Um Angebote bittet (
Walter Herbst, Molk.=Gen. Ba Schlesien.

Tücht., 27 jähr. Fachmann, allen Gebieten des Faches erf sucht zum 1. oder auch etwas Dauerstellg. Im Masch.=Wes., terei, Milchannahme u. Kont. kommen vertr., Molk.=Schule Gefl. Angeb. erb. unter **1031** diese Zeitung.

Tücht., strebs., sol., selbst. ar **Molkereigehilfe** sucht zum 1. dauernde Stellg. als Heizer Maschin.=Führer, Käser, Butt. als alleiniger. Selbiger ist in Facharbeiten gut vertraut, Kühlmasch., verschied. Käseso Quargfabrikat, Milchuntersuch. gebote erb. **Ernst Klinner** b. L **Heinzendorf,** Krs. Wohlau. (

Aeltere
Fachmannswitwe
(gelernte Meierin), d. Erfahrung im Maschinenwesen hat, Genehmigung zum Kesselheizen, firm in Herstellung ff. Butter, mit Milchversand und Abrechnungswesen vertraut, sucht Anstellung mit oder ohne Führung des Haushaltes. Gefällige Angebote unter **1068** an die Molkerei=Zeitung in Hildesheim.

[O]rdentlicher, strebsamer

junger Mann

[..] Jahre alt, gelernter Schmied, [..]t zum sofortigen Antritt Stel[lun]g als Milchverkäufer. Derselbe [..] schon längere Zeit als solcher [..]g, vor allem sehr guter Pferde[pfle]ger. Gute Zeugnisse vorhand. [An]gebote mit Angabe des Gehalts [unt]er Nr. 1028 an die Molkerei-[Zeit]ung in Hildesheim erbeten.

[M]olkereigehilfe, 20 J. alt, mit [Mas]chin., Tils. Weichkäs., Butterei [K]ühlanl. vertr., sucht Stellung. [Wer]te Ang. erbitt. **Fritz Barkows-[ki,] Molkerei Nordenburg,** Ostpr.

[Ic]h suche z. belieb. Antr. entspr.

Dauerstellung.

[..] 24 Jahre alt, mit all. Masch., [Bu]tterei, Schlagsahne, Flaschenm., [Yog]hurt, Kefir, sowie in der Her[stell]ung diverser Sorten Weich- u. [Har]tkäse bestens vertraut. Garant. [..] erstkl. Ware. Angebote mit [Geh]altsangaben, am liebsten ohne [Kost] u. Logis unt. **801** an d. Ztg.

[T]ücht. **solider Gehilfe,** mit allen [Molkerei]arbeiten bestens vertraut, 25 [Jah]re, sucht zu sof. oder spät. Stel[lung]. Gute Zeugn. u. Empfehlung. [Wer]te Ang. erb. **W. Küsters, Cre-[feld],** Alte Linnerstraße 72. (803

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Junger Mann

[..] Jahre alt, groß und kräftig, [sucht] Stellung als **Milchkutscher** od. [..] Lastwagen-Begleitmann zum [..] 27 oder später. Selbiger ist [..]r Pferdepfleger und scheut k. [Arbe]it. Werte Angebote sind zu [richt]en unter **Nr. 898** an diese Ztg.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

[..]jähr. **Gehilfe,** evgl., s. zum 1. [Jan]uar oder früher Stellg. Gute [Zeug]n. vorhand. Angeb. erbittet **[..] Mentzel, Molk. Hamminkeln** b. [Wese]l, Niederrhein. (997

[M]olk.-**Gehilfe,** 25 J., gewissenh. [..] u. fleiß., sucht, gestützt auf g. [Zeug]n., zum 1. Februar Dauerstell. [..] mit Kontorarb. als alleinig. [oder] als 1. Gehilfe. Suchend. ist [mit] allen Molk.-Arbeiten sow. Kä[serei] vertraut. Werte Angeb. erb. [..] **Gehilfen der Molk. Kierspe-[Bahn]hof,** Bez. Dortmund. (996

[Su]che für meinen 23½jährigen

Gehilfen

[der] meinen Betrieb einschl. Buch[führ]ung vertretungsweise selbständ. [gelei]tet hat, zum 1. Februar oder [spät]er geeignete Stellung. (985
[..] Witzmann, Molkereibesitzer,
Bramstädt.

[Of]ferten bitte direkt an **Herm. [..]se, Molkerei Bramstädt,** Krs. [..]urd in Pomm.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

28 jähriger Käser

[..] zum 1. Februar 1927 oder [..] Stellung als Holländerkäser [..] Gouda, Edamer und Brotform [..]ikation. Bin seit 1913 in der [..]rei tätig. Gute Zeugnisse und [Empf]ehlungen stehen zur Verfüg. [Refle]ktiere nur auf Dauerstellung, [bei s]päterer Verheiratung gestattet [..] Gegend gleich. Werte Angeb. [mit] Gehaltsangaben sind unt. **948** [an di]ese Zeitung zu senden.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

[Suc]he zum 1. Februar für **jungen** [Man]n, 25 Jahre alt,

Stellung

[als G]ehilfe **oder Heizer und Ma-[schi]nführer.** Selbiger ist mit all. [Masch]inen der Neuzeit vertraut. [Offert]en unter **C. D. Nr. 874** an [diese] Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Meierin

[..] Stelle für sofort eventl. 1. 2. [..] Butterei, Hilfe im Haushalt, [..]ch selbständige Führung eines [Haush]alts. Angebote erbeten unt. **[..] 1030** an diese Ztg.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Dänischer Meierist

s. im Auslande Stellg. 25 J. alt, 8 Jahre Ausbildg. Gute Empfehl.
Meierist Jacob Jensen
Nieder-Lysabild p. Skooly, Alsen, Dänemark.

Tücht. zuverl. Meierin, keine Arb. scheuend, sucht z. 1. Febr. Stellung f. Butterei, Verkauf, Betrieb, auch Mithilfe i. Haush. Prov. Schles. bevorzugt, jed. nicht Beding. Angebote an **M. Kristen, Molk. Jeseritz** b. Calvörde in Braunschweig.

Suche zum 1. März Stellg. als
Meierin
auch Hilfe im Laden. (1059
Meierin Berta Klein,
Meierei Gr. Rheide b. Schleswig.

Für unsere (1034

Kontoristin

welche in unserem Betriebe seit 1½ Jahren für Milchannahme, Kleinverkauf, sowie Kontor beschäftigt ist und die Abrechnung von 450 Lieferanten selbständig erledigt, s. wir zum 1. März d. J. in Deutschland passende Stellung. Dieselbe ist besonderer Umstände halber genötigt, Polen zu verlassen.
Molk.-Genoss. Janowiec
Krs. Znin in Polen.

Suche für meine Tochter, groß und kräftig, zu sofort Stellung als

Lernmeierin.

Angebote erbeten an (1013
Frau Schnau
Wesermünde-Wulsdorf
Weserstraße (Meldeamt).

Mit 8—10 000 Mk. ist tüchtigem, strebsamem Fachmann Gelegenheit geboten in städtischen Betrieb

einzuheiraten.

Alter 24—27 Jahre. Schriftliche Offerten mit Bild, bevorzugt wird persönliche Vorstellung. Offerten unter **B. 1023** an diese Zeitung.

Beförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
8746	1	404	6	573	3
8791	1	409	5	574	3
8833	3	410	2	575	4
8908	2	412	2	576	7
8941	1	413	6	577	2
8969	1	414	1	581	1
9064	1	420	14	589	1
12	1	426	3	598	3
52	2	429	2	605	4
86	1	439	1	606	6
88	1	442	8	610	6
91	2	451	6	618	6
96	4	457	23	622	1
113	1	465	11	637	4
132	1	467	3	641	7
140	2	468	4	644	3
141	1	483	6	645	2
151	5	484	2	659	1
206	2	486	1	654	2
208	3	487	9	655	5
209	1	489	3	660	1
212	3	495	10	661	5
226	2	496	11	662	2
230	1	497	1	673	7
243	6	498	1	675	10
246	1	499	11	680	5
247	1	500	2	682	3
264	5	506	2	687	4
273	1	514	5	703	9
280	1	518	8	709	4
291	1	523	6	710	3
304	7	532	9	713	3
305	1	533	1	716	2
307	7	534	5	722	4
308	1	541	9	735	1
326	3	545	4	744	2
346	1	547	7	747	1
347	8	549	4	750	2
349	2	556	5	782	14
353	4	563	1	800	1
358	2	564	5	801	1
367	1	565	11	807	1
377	1	571	2	817	1
394	2	572	2	857	1
401	12				

5—800 Mark

auf drei Monate gegen hohe Zins., gute Sicherheit und sof. Lieferung von Butter, Quarg bezw. Käse ab 1. Februar gesucht. Angeb. unter **Grundreell Molkerei 1116** an diese Zeitung erbeten.

Molkerei-Verkäufe.

Wer beteiligt sich mit 1200 Mark

an Unternehmen (Schnellast-Auto-Vermietung)? Angenehmer, sich. Verdienst. Unternehmer ist Molk.-Fachmann, durch Stellenlosigkeit z. Berufswechsel gezwungen. Angebote unter **Nr. 1046** an die Molk.-Zeitung in Hildesheim.

Suche eine kleine, gutgehende

Molkerei

in Nordwestdeutschland sofort zu pacht. Käufliche Übernahme konn evtl. im Herbst 1927 erfolgen. Genaue Beschreibung des Objekts und Adressenangabe des Besitzers unter **1133** an diese Zeitung.

Rentabele, Nähe des westfälischen Industriegebietes gelegene

Molkerei

and. Untern. halber zu verkaufen. Jetzt. Milchquant. über 900 Liter. Wohnung beschr. 4—5000 ℳ erforderlich. Offerten unter **Nr. 1085** an diese Zeitung.

Erstkl., rechtschaffener Fachmann kauft oder pachtet sofort Betrieb od.

beteiligt sich

als Leiter. Barkapital für kleinere oder mittlere Objekte ausreichend vorhanden. Erbitte ausführliche, reelle Angebote. (1090
Helms, Berlin-Gr.-Lichterfelde,
Gelienstraße 2, II.

●●●●●●●●●●●●

Eine in der Nähe von Hannover belegene massive und neuzeitlich eingerichtete (1104

Dampfmolkerei

welche mit reichl. Nebengebäuden, sowie Schweinestall für 50 bis 60 Schweine versehen ist, Wohnung 6 Räume, Milchanlieferung z. Zeit 1000—1200 Liter täglich, soll weg. and. Unternehm. verkauft werden. Es handelt sich um einen grundreellen und nachweisbar rentabl. Betrieb. Eine Anzahlung von 15 000 bis 20 000 ℳ ist erforderlich. Näheres durch (1104
Otto Eikemeier, Göttingen.

●●●●●●●●●●●

Jg. Molk.-Fachm., 32 Jahre alt, möchte gerne

Molkerei pachten

od. kauf., od. sich mit einigen 1000 Mark beteiligen auch an Käserei. Werte Zuschriften unter **R. F. 1091** an diese Zeitung.

Zu verkaufen

Dampfmolkerei

in Sachsen-Meiningen.

Molkerei liegt an Bahnstat., schöne massive Gebäude, Garten, Schweinestall vorhand. Maschinell gut eingerichtet. Molkerei liegt z. Zt. still. Milch kann jedoch durch Verträge bis zu 1000 Liter gesichert werden. Objekt bietet für einen tücht. Fachmann lohnende u. sorgenlose Existenz. Erforderl. sind 7000 bis 10 000 ℳ. Näh. durch (1106
Otto Eikemeier, Göttingen.

In **Oldenburg** habe ich zur Zeit mehrere rentable (1105

Dampfmolkereien

zum Verkauf anzubieten bei einer Anzahlung von 7—15 000 ℳ.
Ebenso habe in **Pommern 3 rentable Dampfmolkereien** z. Verkauf anzubieten zum Teil mit Milchversand. Näh. durch
Otto Eikemeier, Göttingen.

Beabsichtige meine

Harzkäserei

mit großen Arbeits- und Trockenräumen, sowie groß. Keller und freier schöner Wohnung auf lange Jahre an **tüchtigen Harzkäser zu verpachten.** (1050
Dampfmolkerei Bad Kösen.

Suchen für sofort oder später

Molkerei

mit mindestens täglich 3000 Liter Winteranlieferung zu kaufen. Für Nachweisung einer geeigneten Geg., wo Molkerei gewünscht, zahlen wir entsprechende Provision. Ausführliche Angebote unter **Nr. 1008** an diese Zeitung erbeten.

Milch-Detailgeschäft

mit Grundstück, Laden und Wohnung, in Bremen zu verkaufen. Forderung 18 000.— Rmk., Anzahlung 5—8 000,— Rmk. (1016
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Dampfmolkerei

günstig zum Industriegebiet bel., mit jetziger Anlieferung 1700 Ltr., zu verkaufen. Forderung 27 000 Rmk., Anzahlung 8—10 000 Rmk. Restgeld zu 5 Prozent. Schlagsahneversand, Magermilch zurück.
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94. 1036

Eine in Gründung begriffene G. m. b. H. sucht für einen großzüg. städtisch eingerichteten Betrieb ein. Stadt Norddeutschlands, ca. 30 000 Einwohner, einen **stillen od. tätig.**

Teilhaber

mit einer **Einlage von Reichsmark 10 000,— bis 15 000,—.** Offerten unter **A. A. 1074** an diese Zeitung erbeten.

Laut Beschluß des Amtsgerichts Höxter v. 15. 12. 26 ist die Zwangsversteigerung der **Molkerei Börden,** Krs Höxter, Termin 27. 1. 27
gänzlich aufgehoben
da die Sache geordnet ist. (849
Börden, 14. 1. 27.
Frau Aug. Kellner
Lina geb. **Möhlmann.**

Dampfmolkereien

Bahnstrecke Hamburg-Berlin, 1000 resp. 1500 Liter jetzt, gegen 8000 resp. 10 000 Rmk. Anzahlung zu verkaufen. Es handelt sich um Betriebe, die seit ca. 30 Jahren gut florieren. (790
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Vertausche Land-Dampfmolkerei

in Vorp., 800—2000 Liter, nahe Bahn, **konkurrenzlos,** unbelastet, gegen gl. Größe in Mecklenburg, Brandenburg, Prov. Sachsen oder Holstein, **konkurrenzlos,** auf dem Lande nahe Bahn oder Stadtmolkerei, möglichst mit Schweineställen für 100—200 Stück nebst vielen Kellereien. Offerten unter Nr. 922 an diese Zeitung.

Zu verpachten

Molkerei mit Käserei

in einem Kurort Schleswig-Holsteins zu günstigen Bedingungen zu verpachten. Kaution von 5000 ℳ erforderlich. Tägliche Milchmenge 3000 Liter. Nur solvente Reflektanten mit guten Referenzen, die der Bewerbung beizufügen sind, wollen sich wenden an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim unter **Nr. 1093.**

Erstklassiges
Meiereigeschäft
konzessioniert in Hamburg, durch Zufall bei ca. 10 000 Mk. Anzahlg. preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1053 an diese Zeitung.

Tücht. Käsefachmann
in blauer und gelber Ware, ist Gelegenheit geboten, an einer gut eingericht. und eingef. Harzkäserei Sachsens sich mit 5—10 Mille tätig zu beteiligen. Lieferauto, Kundschaft, Lieferanten und freie Wohnung vorhanden. Gefl. Angebote erbeten unter Nr. 970 an d. Ztg.

Butter- und Käsegroßhandlung
mit guter Kundschaft in größerer Industriestadt Sachsens ist sofort verkäuflich. Evtl. auch Teilhaber mit 2—4000 Mk. bar. Offerten u. „Zukunft" Nr. 999 an diese Ztg. erbeten.

Molkerei,
nur wirklich reelles Objekt, mit größerer Milchanlieferung, mögl. bahngünstig zum Industriegebiet gelegen, jedoch nicht Bedingung, m. einer Anzahlung von 10—20 000 M zu kaufen evtl. zu pachten gesucht. Ausführliche Angebote unter 212 an diese Zeitung erbeten.

Kauf-Gesuche.

Gut erhaltener gebrauchter
Butterkneter
(Tellerform)
Durchmesser ca. 1.20—1.50 Mtr., zu kaufen gesucht, Offerten erbeten an
Friedrich Dannenmann,
Buttergroßhandlung,
Frankfurt a. M., Dreieichstraße 39

Quargpresse und Horden,
gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 973 an diese Zeitung.

Milchuntersuchungs-apparat,
8—12 Proben, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis erbeten.
Paul Blasek,
Molkerei und Milchhandlung,
Kirchmöser (Havel). 984

Größerer Posten
Camembertformen
zur Herstellung von Käsen im Gewichte von 85—125 Gr. sofort zu kaufen gesucht. (1098
Central-Molkerei Rodach b. Coburg

Kaufe gegen bar:
Dampfkessel, möglichst Quersieder, 5—7 qm. Heizfläche,
Wasserpumpe, 2—3000 Lit. stündl.,
kl. Dampfmaschine u. Blechkammin.
Angebote unter Nr. **1041** an diese Zeitung erbeten.

Gesucht wird ein guterhaltener
Rahmpasteur
bis 500 Liter Stundenleistung, ein **Rahmkühler,** ein **Bassin** von 500 bis 1000 Liter. (1086
Molkerei Daskow b. Damgarten in Pommern.

Suche gegen Kasse:
1 **Butterfertiger,** 150—250 Lit. Verbutterung, am liebst. kurze Form, jedoch nicht Bedingung,
1 **Butterkneter für Kraftantrieb.**
Beide Sachen gebraucht, müssen jedoch gut erhalten sein. Aeußerste Preisangabe mit Beschreibung erb. **Otto Schulz, Molkerei Langendorf** bei Dannenberg an der Elbe.

Suche Dampfkessel,
12—15 qm. Heizfl., mindestens 7 Atm., neuerer Jahrgang, b. Barzahlung. Angebote unter Nr. 662 an diese Zeitung.

Suche einen gebrauchten, guten
Butterkneter
zu kaufen. (1136
Molkerei Schussenze.

Kauf-Angebote.

Verkaufe fast neuen, modernen
Butterformtisch
mit runder und langer Form — aus Halle bezogen — bedeutend unter Einkaufspreis. Näheres u. Preis unter Nr. 1082 an diese Ztg.

Wegen Betriebserweiterung habe ich preiswert zu verkaufen einen
Bergedorfer Butterfertiger.
Totalinhalt 600 Liter. Derselbe ist noch ca. 4 Wochen im Betrieb zu sehen und sehr gut erhalten. (1113
Otto Vogelberg, Meiereibesitzer, **Fahrenkrug** (Holstein).

Wir geben billigst ab eine kleine moderne (1135
Dampfanlage
stehende Maschine 2—3 PS., mit stehendem Kessel 3 qm., 6 Atm., geringer Grundflächenbedarf.
Paul H. Römer G. m. b. H. Duisburg.

Käsehorden und Lenkwagen
in bester Ausführung. Wiederverkäufer beste Einkaufsstelle. (1011
Heinrich Vogel, Mahlum bei Bockenem.

Flächenmilchkühl.,
Orig. Schmidt, Fig. 32, 4000 Liter Stdlstg., für Wasser und Sole, sehr gut erhalten. Preis Mk. 600.— ab Radolfzell. (910
Oberbad. Milchzentralgenossenschaft Radolfzell.

Kohlens.-Kompressor
mit Kondensator, 5000 Kalorien
— Fabrikat Haubold —
Verdampfungskühler mit Wasserkühlung, 500 Liter stündlich, kurze Zeit im Betrieb, fast neuwertig, wegen Anschaffung einer größeren Anlage preiswert abzugeben. Die Anlage ist in Betrieb zu besichtigen.
Molkerei Franz Lange, Chemnitz, Elisenstraße 27/29.

Butterknetmaschine
mit Kippvorrichtung,
ca. 70 Pfund fassend, für Hand- u. Kraftbetrieb mit **Butterformtisch** nebst dazugehörig. **Motor- u. Vorgelege** wegen Uebersiedlung nach Uebersee billig abzugeben. Angeb. unter Nr. 920 an diese Zeitung.

Kohlens.-Kühlmasch.
System Riedinger (3000 Kal.), verkauft billigst zu günstigen Bedingungen. (919
Fabrik pommerscher Wurstwaren und Delikatessen,
Otto Wockenfuß, Stolp in Pomm. Tel. 992.

Durch mich sehr billig, jedoch geg. Kasse zu verkaufen:
1 **Formautomat Lübbers,** komplett, größte Ausführg., wie neu
1 **Quargmühle,** Holzwalzen, Bicker, auf Trägerwandbefestigung
2 **lenkbare Quargmischtröge**
14 **Horden-Lenkwagen**
140 **Rohrhorden**
Ein fast neuer, leichter, geschloss.
Geschäftswagen
mit Patentachsen, für Käs., Bäck., Flaschenmilchhandel sowie für jedes Geschäft passend. Bei persönlicher Abnahme vergüte die Reisekosten. Angebote unter **1110** an diese Ztg.

Eine wenig gebrauchte, leicht laufende
Dampfmaschine,
6—8 PS., 1 **Alfa** (1000 Liter, dir. Antrieb), 1 **Vorwärmer,** oberer Antrieb, 1 **Magermilchpumpe, vier Sahnenständer** (oval, 40 Liter), **10 Meter Transmission, Riemenscheiben, Lager, Riemen,** billigst verkäuflich. Anfragen unter Nr. **1052** durch diese Zeitung erbeten.

Steh. Dampfkessel,
8 qm. und 8 Atm., fast neu, aus Konkurs, auch 6—8 **PS.-Dampfmaschine,** spottbill. abzugeben. Anfragen unter Nr. **1042** an diese Zeitung erbeten.

Achtung!
Verkaufe lieg.
Flammrohrkessel,
20 qm. Heizfläche u. 8 Atm. (1911), mit 15 **PS.-Dampfmaschine, Vorwärmer, Pumpen** usw. für nur 1500,— Rmk. (auch einzeln). (1043
Hans Römer. Lübeck.

30 000 Stück Kistengarnituren,
24 × 20 × 25 cm. zum Ausnahmepreis von 7 Pfg. pro Stück abzug.
Heinrich Gerlach, Spezial-Fabrik für Kisten und Horden, **Eisenach.**

Jeden Posten prima gesunde
Ferkel und Futterschweine
gebe zu den billigsten Preisen ab
H. Kemper, Schweineversand, Quakenbrück (Provinz Hannover).

Butterfässer,
nur einmal gebraucht, vollstän[dig] sauber, offerieren wir zu —,70 das Stück ab Leipzig. (
Gotthelf Michaelis u. Co.
Buttergroßhandlung
Leipzig, Kohlgartenstr. 1—3

Neue Buttertonne[n]
mit stark. Holzreifen, Waschwan[nen] aus bestem Eichenholz sowie F[...] **und Kübel** jeder Art liefert prei[s...]
O. Reineward, Böttcherei, Bremervörde (Hannover).

Milchfässer
aus Eichenholz, ca. 40 Ltr. Inh[alt] stets am Lager. (
C. Schumacher,
Berlin N. 58, Bernauerstr. 4

Käse-Kisten
beziehen Sie prompt und preiswert von
R. Leinbrock Nachf
Niedersedlitz.

Harzerkäsekisten
aus Nadelholz, sauber und [...] (Kreissägenfeinschnitt) genagel[t] jed. gewünscht. Größe gibt billi[g ab]
Ernst Rothkirch, Kistenfabri[k] Kreibau i. Schl.

Abs. Molkerei Guhrau 40 lt. Empf. Schöwer Berlin
Bahnversandschilder
Hermann Jordan
Molkerei-Maschinenfabrik
Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 2[...]

Verzinnen
von abgen. Milchkannen u. [...] Molkereiartikeln, 20-Lt.-Kan[nen] 5,—, bei größer. Mengen R[...]
Ed. Meyer, Hannover, Kronenstraße 14.

1 **Alfa-Kraftseparator** f. dir. [...] 1000 Liter Stundenleistung,
1 **Milcherhitzer** von 5 Gr. Cel[s ...] 85 Gr. Cels, stdl. 1000 Lt. [...]
2 **runde Milchkühler,** 1000 u. [...] Liter Stundenleistung,
1 **Milchbassin,** 2000 Liter I[nhalt]
1 **Käsewanne,** 2000 Liter I[nhalt]
wenig gebraucht, zu jedem an[nehm]baren Preise abzugeben.
Näheres durch
Bever & v. Voigt, G. m. b. H., Düsseldorf, Kölnerstraße 3[...]

Guterhaltene, betriebsfähig[e]
Dampfmolkerei- u[nd] Käsereieinrichtu[ng]
billig zu verkaufen, auch ei[...] Angebote unter Nr. 830 dur[ch die] Molkerei-Zeitung in Hildesh[eim].

Wegen Gebäuderäumung kaufe sofort ab Standort Rö[...] Mecklenburg:
1 **Dampfmaschine,** 12 PS.,
1 **Dampfkessel,** 6 Atm., ca. 1[...] Heizfläche,
1 **Warmwasserbassin,**
1 **Speisepumpe,**
1 **Handspeisepumpe.**
Anlage in bestem Zustand, [...] zum Spottpreis von **1600,—** [...] Bergedorfer Fabrikat, Bauj. [...] Angebote erb.
Molkerei Biesen b. Witt[stock].

Astra-Rahm-Wanne
Marke „R.", 600 Liter Inhalt, Innenbehälter aus Kupfer, tadellos erhalten, wegen Anschaffung einer größeren Wanne zu verkaufen. Angebote unt. **Nr. 1087** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Zu verkaufen:
Eine Kühlanlage 10000 Kalorien, Fabrikat Ahlborn, Kohlensäure, Kompresser ist stehend, mit Röhrenkondensator, Solebehälter mit Rührwerk, Eiskasten und Solepumpe, mit zu der Anlage gehörenden Rohrleitungen. Die Anlage ist ein Jahr alt und nur ganz kurze Zeit in Betrieb gewesen. Dieselbe wird unter voller Garantie billig verkauft. (726
Franklin Töpel, Oldenburg i. O.

[…]utter, Käse, Quarg.

[…] Faß prima

Quarg

[…]ermilch- und metallfrei, regel- […]ßig wöchentlich gegen Kasse zu […]kaufen. Probetonne unter Nach- […]me. Angebote mit Preis erb. […]. Ramm, Molkerei Bültum bei Bockenem. 1019

[…] Harz- und Spitzkäse i. 3 Pfd.- […]en und pa. schles. Quadratkäse […]rt billigst p. Nachnahme. 1009 […]rl Wuttke, Käserei, Liegnitz.

[…]iefere äußerst billig in vorzüg- […]reiner Qualität

[…]Handkäse mit Blauschimmel, […] 90 Gramm schwer, Korbkäse, […]t. 2 St. ca. 280 Gr., Stangen- […], ca. 60 Gr.. An Unbekannte […] Nachnahme. Käserei Schmetz- […], Kreis Jerichow II. (1018

Bauernquarg,

[…]h und eisenfrei, schöne fettige […]re, offeriere zu Mk. 17,— per […]tner ab schles. Station. Abgabe […]olgt unter Nachnahme od. Vor- […]. Angebote unter Nr. 1021 […] diese Zeitung.

[…]rischen, trockenen (968

Käsequarg

[…]all- u. buttermilchfrei, Probe- […]ne gegen Nachnahme. Preisan- […]ote erbittet […]Centralmolkerei Tennstedt.

[…]000 Liter beste

Vollmilch

[…]h Bremen oder dem Industrie- […]iet sind für sofort oder etwas […]ter zu vergeben. Anfragen an […]e Ztg. unter D. B. 967 erbeten.

[…]uche laufend 2—3 Faß prima […]esalzene

Molkereibutter

[…] pasteur. Rahm. Angebote mit […]is an (961 Paul Goldmann, […]ieder-Wöllstadt (Oberhessen).

[…]ch suche einen reellen Lieferan- […] von wöchentlich ca. 50 Schock […]dgelben

[…]hür. Stangenkäse

[…] Gewicht von ca 60 Gramm. […]sse nach Wunsch. Angeb. u. M. […]969 an diese Zeitung.

[…]abe wöchentlich 2 Tonnen pa. […]esalzene (1020

Butter

[…] regelmäßigen Abnehmer gegen […]se zu verkaufen. Angebote mit […]eis, Probetonne unter Nachn. […]W. Ramm, Molkerei Bültum bei Bockenem.

Butter- […]und Eierangebot.

[…]om 15. März bezw. 1. April d. […]habe ich noch v. 2 Molkereien d.

Butter

[…] Jahresabschluß, evtl. auch auf […]mmerlieferung, abzugeben. Die […]tze Produktion, Sommer täglich […]9 Zentn., Winter weniger, kann […]rnommen werden. Die erst- […]ssige Butter wird gesalzen, auf […]nsch auch ungesalzen geliefert. […] Molkereien sind mit allen mo- […]nen Maschinen, auch Eismasch. […] Kühlräumen ausgestattet. Fer- […] habe ich von sofort an wöchent- […] eine Ladung, vorläufig noch […]inladung, frische oldenburger […]r abzugeben. Firmen mit ge- […]gender Sicherheit wollen gefl. […]gebote unter „Oldenburg" 1010 […] diese Zeitung abgeben.

[…]ilsiter Magerkäse

[…]ie alle anderen Sorten, auch […]schuß, ¼- u. ½fett, kauft lauf. F. C. Töllner, Norden. […]usenden an den Spediteur R. […]höfer, G. m. b. H., Königsberg […]tpreußen).

„Ich habe mitten im vorigen Winter mit Branth's Schutzfarben draußen gestrichen, und obwohl ½ Stunde nach dem Streichen ein **Schneetreiben** einsetzte und der Schnee gegen die neuen Anstriche gepeitscht wurde, konnte ich doch andern Tages **nicht den geringsten Schaden** feststellen Auf allen Anstrichen war ein Hochglanz erzielt, wie man es **bei andern Farben nie erreicht**, und die gestrichenen Flächen **sehen heute noch wie frisch gestrichen aus.**" gez. R. S.

Branth's Schutzfarben — Seeflüssigen Emaillen

A. V. Branth Hamburg 8 gegr. 1887

Süßer, geschmeidiger

Speisequarg

stets frisch, Zentner 25 Mk., ab hier gibt ab ((1037 O. Riemann, Düsseldorf, Ellerstraße 64. Telefon 3339.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Erstklassiger

Buttervertreter,

beim Großhandel und Groß-detaillisten bestens eingeführt, sucht Verbindung mit leistungsfähigen Molkereien Oldenburgs und Ostfrieslands zum kommissionsweis. Verkauf in Hannover. Angebote an

Carl Dehnhardt,

Hannover, Windthorststraße 3/4. (1033

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Nehme Vertretung

auch auf eigen. Rechnung in allen Sorten Käse, auch Kochkäse. Offerten unt. A. 36 Blankenberg in Mecklenburg. (1072

Wöchentlich noch 3—4 Faß frisch.

Quarg

buttermilch- und metallfreie Ware, abzugeben. Um Angebote bittet Molkerei Zülow bei Holthusen in Mecklenburg. 1054

Suche regelmäßige Abnehmer für prima frische

Landeier und Butter.

Heinrich Wulf, Lemförde, Eier- und Buttérengros.

Suche wöchentlich, wenn möglich Jahresabschluß, 3—4 Ztr. prima

Molkereibutter

ohne Salz, direkt von Molkereien. Kasse nach Wunsch. Bitte um Angebote mit Preis (981 Heinrich Mädje, Molkereiprodukte, Eyershausen b. Freden a. Leine. Fernsprecher Amt Lamspringe 86.

Wir suchen Dauerabnehmer für wöchentlich einige Faß trockenen, metallfreien (740

Sauermilchquarg.

Molkerei Goldberg in Mecklenb., e. G. m. u. H.

Suche einen reellen Lieferanten von wöchentl. ca. 200 Schock prima

Blauschimmelkäse

(runde und lange Form) im Frischgewicht von ca. 90 Gramm. Off. nebst alleräußerst. Preis unter M. L. Nr. 896 an diese Zeitung. Evtl. wird Vorkasse geleistet.

Prima Tafelbutter

in halben Tonnen,

prima Quadratkäse,

nach Wunsch jede Kistengröße, off. preiswert, a. Unbekannte p. Nachn. Molkerei Lukow, Kr. Ueckermünde, Pomm. 871

Suche 4—5 Tonnen

Quarg

wöchentlich. (888 Otto Michelmann, Käsefabrik, Schneidlingen, Kr. Quedlinburg.

Schlesische Molkerei hat wöchentlich noch abzugeben, all. erstklassige Waren

Butter, geformt in ½ Pfd.-Stücke,

Romadur, halbfett, in Stanniol,

Schloßkäse, vollfett, in Stanniol, mageren und halbf. Frühstückskäse. Offerten erb. unter Nr. 897 an diese Zeitung.

300 bis 500 Liter

Vollmilch

dauererhitzt und tiefgekühlt, in Käufers Kannen abzugeben. (925 Molkerei Tangermünde.

Quadratkäse,

frisch vom Salztisch, fest ausgekäst, p. Ztr. 27 ℳ hat abzugeben (971 Molkerei Horst b. Teschendorf, Bez. Stettin.

Käse- und Butter-Großhandlung

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

B. Knoblauch, Hamburg I.

Herderstraße Nr. 141. — Fernsprecher: Elbe Nr. 4562.

Größerer Posten Standquarg

4 Prozent gesalzen, per Zentner 10,— RM. inkl. Faß räumungshalber abzugeben. Probetonne gegen Nachnahme. Angebote unter Nr. 1089 durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim einzusenden.

Suche wöchentlich noch 3—4 Faß trock., einwandfreien (711

Sauermilchquarg.

Angebote mit Preis erb. W. Rieke Nachf., Inh. E. Lapczyna Käserei, Magdeburg-Sudenburg Bergstr. 14. Tel. Stephan 41 083. Bahnst. Magdeburg-Sudenburg.

Prima Harzer Käse

empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen (772 Liegnitzer Harzkäse-Fabrik, Rudolfstraße 14. Telefon 1506.

Suche wöchentl. bis Juli 4 Tonnen

frische Butter.

Ang. Bas. Berl. Not. Zahl. prompt. Butterhaus Reitz, Elberfeld.

Prima Käsequarg

kauft noch zur regelmäßigen Lieferung. Angeb. mit Preis an (559 Paul Fritzsche, Langenberg i. Th. Käserei.

Trockenen, metallfreien

Quarg

kaufen (508

APEL & CO.

Käsefabrik

Breslau 2

Molkerei Leopoldshagen Kreis Anklam i. Pomm., gibt noch ab an nur zahlungsfähige Abnehmer wöchentlich 2—3 Tonnen

Sauermilchquarg,

2—3 Zentner

Quadrat-Käse

ab Salztisch, und erbitte Angebote mit Preis unter Nr. 876 an d. Ztg.

Habe wöchentl. 1 Zentner feinste

Tafelbutter

auch in kleineren Posten, geformt in ½ Pfd.-Stücken, abzugeben. Molkerei Eßleben bei Buttstädt (Thür.) 885

Käsequarg

zur regelmäßig. wöchentlichen Lieferung, 20 Zentner, gesucht. (869 Fr. Macait, Käsefabrik, Schönau b. Leipzig.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Wöchentlich noch einige Zentner feinste

Molkereibutter

abzugeben. (865 Dampfmolkerei Mannstedt b. Buttstädt, Thür.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Wöchentlich 3—4000 Stück zirka 30 Gramm schwere

Harzkäse

abzugeben. Angebote mit Preis erbittet (815 Dampfmolkerei Radegast (Anhalt), eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflicht

Molkerei im Industriegebiet gelegen, sucht von größerer Schlesisch. Molkerei wöchentlich 6—8 Tonnen

allerfeinste Butter

(evtl. auf Abschluß). Sicherheit w. gestellt. Offerten mit Preis erb. unter R. D. 816 an diese Zeitung.

Suche nur prima

vollf. Steinbuscher,

laufend in großen Posten, von mehreren Molkereien per Kasse zu kaufen. (839 L. Thiede, Käsegroßhandlung, Charlottenburg, Marktstr. 4—5.

Habe wöchentlich laufend 2 Faß trockenen

Käsequarg

abzugeben. (892 Molkerei Cannewitz, Bez. Leipzig.

Wir haben pro Woche einige Zentner feinste

Molkereibutter

mit oder ohne Salz, an Dauerabnehmer abzugeben. Aufgabe von Referenzen erbeten. Probe unter Nachnahme. (780

Molkerei Bakum (Oldenburg).

Molkerei in Westf. hat noch täglich 80—100 Liter prima

Schlagsahne

an guten Abnehmer abzugeben, ev. geteilt. Anfragen unter Nr. 777 an diese Zeitung.

Schlagsahne

sowie Speisequarg u. Kümmelkäse empfiehlt als besonders preiswert

Molkerei Nikolausdorf (O.-L.)

Vollmilch!

Ca. 800—1000 Liter pa. Vollmilch von niederrheinischen Molkereien nach Köln gesucht. Kannen werden gestellt. Pa. Referenzen zu Dienst. Offerten mit Preisangabe u. Nr. 750 an diese Zeitung.

Prima neuseeländischen

Trocken-Quarg

(Casein)

liefern äußerst preiswert

Lehmann & Voss

Hamburg

Fernruf: Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Schlagsahne

dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528

Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Nordwestdeutsche Sahne-Versandmolkerei hat an Dauerabnehmer n. prima gute, schlagfähige, reinschm.

Schlagsahne

abzugeben. Günstige Verbind. zum Industriegebiet. Anfragen unter **M. J. Nr. 8454 an diese Ztg. erb.**

Gebr. Kunert

Cottbus

Gegründet 1894

sind ständige Abnehmer von

Butter, Käse, Quarg

Janser & Bolzau

Harsum,

Telefon Nr. 83

leistungsf. Käsefabrik i. all. Sorten

prima Handkäse.

Kaufen pa. Quarg zu Tagespreisen

Pa. Tafelbutter

in Tonnen Mk. 1,80,
in ½ Pfd.-Stücken gef. Mk. 1,90,

Thür. Stangenkäse,

goldg. Ware, ca. 70 Gr. schwer, in 60er Kisten, a Mk. 4,50

Schlagsahne

in eigenen Kannen, in bester, haltbarer Qualität in verschiedenen Preislagen,

Speisequarg,

einschl. Faß p. Ztr. Mk. 25,00, süß und streichbar, hat laufend abzugeben (370

Zentral-Molkerei Tennstedt i. Th.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus

Camembert

die altbekannte Qualitätsmarke

Molkerei und Camembertfabrik Hubertusburg, G. m. b. H., Meseritz.

Fritz Sprotte G. m. b. H.

Königsberg Pr. **Kl. Domplatz 11**

Fernsprecher 2706 u. 3166 Tel.-Adr.: Kaspro

Wir liefern zu günstigen Preisen:

Tilsiter Halb- u. Vollfettkäse u. Tilsiter Vollfett in Blöcken

Anfragen erbeten. Vertreter gesucht.

Käsegroßfirma sucht

für ihre Ia Erzeugnisse (Emmenthaler ohne Rinde, Kamembert und Delikateßkäse) gut eingeführten

Vertreter

in jeder größeren Stadt Deutschlands. Angebote erbeten mit Referenzenaufgabe unter **52** an diese Zeitung.

Prima Ausland-Sauermilchquarg

in einwandfreier Qualität bietet zu billigsten Tagespreisen laufend an **Alexander Glorius, Leipzig-Eu.,** Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Wir haben wöchentlich noch einige tausend Kisten

Prima Harzer Käse

3½ Pfd. Inhalt 70er Packung
3 „ „ 60er „
2½ „ „ 50er „

Prima Thüringer Stangenkäse

5 Pfd. Inhalt 40er Packung

Große Posten prima schlesische

Quadratkäse

schöne, gelbe, speckige Ware
30 und 70 Pfd. Kisten
zu billigsten Tagespreisen abzugeben.

Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H. Liegnitz.

Gotthelf Michaelis & Co.

Leipzig **Fernruf: 24519 u. 24952**
Tel.-Adr.: „Michaelishandel"

Butter-Großhandlung.

Butter- und Käsefehler verursacht eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes Wasser. Zweckentsprechende Untersuchungen besorgt das Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Quadrat-

Kümmel-Käse,

nur pa. gepflegte Ware, mit e[...] Vollmilchzusatz gearbeitet, S[...] im Gewichte von ca. 180—200 [...] zur regelmäßigen Lieferung ge[...] Angebote unter Nr. 765 durch [...] Zeitung.

---

ff. Käsequarg

kauft laufend wöchentlich regel[...] ca. 50 Ztr. evtl. Waggonsend[...] Erbitte Preisangebote. ([...]

Edwin Körner, Käsefabrik,
Schönau b. Leipzig.

Quarg

kauft dauernd zu höchsten Preisen

Fritz Baum & Co., K.-G., Breslau.

Gebr. Scheffler

Butter- u. Käse-Impo[...]

Berlin O. 27,

Wallnertheaterstr. 42
sind jederz. Abnehmer vo[...]
Butter u Käse und e[...]
bitten laufend Angebote.

Wir suchen wöchentlich ca[...] bis 20 Zentner prima

Molkereibutter

auch in geteilten Posten zu ka[...] gegen beliebige Kasseabrechn[...]

Magdeburger Käsefabrik un[...]
Buttergroßhandlung,
Magdeburg, Margarethenstraß[...]
Fernsprecher 4229 u. 4724.

Sauermilchquarg

metallfrei u. trocken, ohne Bu[...] milch. **Molkereien,** denen[...] dauernder Lieferung gelegen [...] wollen bitte nebst Preisan[...] mit uns in Verbindung tr[...] Prompte Kassenregulierung. ([...]

Michael Greiner & Sohn, Käs[...]
Knauthain, Bezirk Leipzig.
Station Knauthain.
Fernruf: Amt Leipzig 49 52[...]

Kasein

feinste Qualität liefert

August Nielsen, Hamburg 36

Telefon: Hansa 7423
Telegramm-Adr.: Kasein

Suche zur regelmäßigen wöch[...] Lieferung noch einige Zentner

prima Butter.

Robert Sachs, Gera-Reuß.

Laufend wöchentlich noch 150 [...] 200 Kisten

Thür. Stangenkä[...]

in nur gleichbleibender Qual[...] abzugeben. Garantiert wird [...] nicht laufende und nicht sch[...] werdende Ware. ([...]

Dampfmolkerei Mannstedt
bei Buttstädt i. Thür.

Vollfett. Camembert,
125 Gr. in Schachteln,
Mag. Camembert in Rollen.
Sahneschichtkäse, tägl. frisch,
Quarg und Speisequarg

an zahlungsfähige Grossisten [...] Großdetaillisten preiswert abzu[...] Verteter gesucht. ([...]

Molkerei Estorf a. d. Weser,
Kreis Nienburg a. W.

Wenn im Ostender Morgen graut ist der Titel eines vom Landesökonomierat Dr. Kurt Teichert herausgegebenen, 250 Seiten starken Buches, welches in Prosa und Gedichten, unterstützt durch köstliche Bilder, einen Blick in das Leben und Treiben des Milch- und Sennvolkes gewährt. In keiner Familie, die mit Milchwirtschaft zu tun hat, sollte dieses vorzüglich ausgestattete Buch in hübschem Leinenbande fehlen und noch mehr als bisher zu Geschenkzwecken Verwendung finden. Gegen Einsendung von 4.— ℳ zu beziehen von der **Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

...issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

...r Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

...olkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. ...onnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ...pr. 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

...9 — Hildesheim, den 22. Januar 1927. — 41. Jahrgang.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

...in. Dienstag, 18. Januar. 169 ℳ je Zentner
Donnerstag, 20 Januar. 169 ℳ je Zentner.
Sonnabend, 22. Januar. 169 ℳ je Zentner.

...burg. Donnerstag 20. Januar. 172 ℳ je Zentner.
Auktion am Mittwoch, 19. Januar. Höchstpreis 178,50 ℳ, Durchschnitt 175,97 ℳ.

... Dienstag, 18. Januar. Höchstpreis 183 ℳ je Zentner.
Freitag, 21. Januar. Höchstpreis 183 ℳ je Zentner.

...pten. Mittwoch, 19. Januar. Höchstpreis 158—168 ℳ, Durchschnitt 163 ℳ je Zentner.

...nhagen. Donnerstag, 20. Januar. 293 Kronen je 100 Kg. Vorwoche 299 Kronen.

Berlin, 22. Januar. Amtl. Preisfeststellungen der Berliner Butter...erungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. ...ht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner ...G.-M., 2. Qualität je Zentner 164 G.-M., abfallende je Zentner 148 ...ℳ. Tendenz: stetig.

Köln, 21. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. ...ugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität ...ℳ, 2. Qualität 1,70—1,75 ℳ. Tendenz: ruhig.

Kempten, 19. Januar. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und ...-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu... ohne Verpackung für 1 Zentner. Butter 158—168 ℳ, Durchschnitt ...ℳ. Tendenz: Marktlage ruhig.

Kaufbeuren, 20. Januar. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeuger...ufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung ... Zentner Butter 156—162 ℳ. Tendenz: ruhig.

Privat-Berichte.

Berlin, 20. Januar. Bericht des Verein der Butterkaufleute von ...in und Umgegend E. V. Die Lage im Berliner Buttereinzelhandel ... gegenüber der letzten [illegible]ichtswoche keinen nennenswerten Aende...en unterworfen. Die Angebote an Inlandsware waren unverändert ... auch das Ausland bot weiterhin reichlich an. Die amtliche Notierung, ...am Dienstag um 3 ℳ herabgesetzt war, blieb heute unverändert. ...stellt sich somit für allerfeinste Molkereibutter ab Erzeugerstation auf ... ℳ je Pfund. Im Detailhandel war der Absatz nur mittelmäßig zu ...en. Die Preise blieben, da die herabgesetzte Notierung sich in so ...r Zeit noch nicht auswirken konnte, mit 1.70—1,90 ℳ für deutsche und ...—2,10 ℳ für dänische Butter je Pfund in dieser Woche unverändert. ...Großhandel war die Notierung 1,80—2.12 ℳ je Pfund. — Im Mar...ine- und Schmalz-Geschäft war der Absatz bei gleichbleibenden ...sen unverändert.

Berlin, 20. Januar. Bericht der Fa. H. Engels Nachfolger. ...rend die Berliner Notierung sich noch unverändert halten konnte, ...e das Ausland eine schwache, nachgiebige Haltung. Die Kopen...ner Notierung mußte heute abermals der matten Tendenz Englands ...nung tragen und sich eine Ermäßigung von 6 Kronen auf 293 Kronen ...llen lassen. Gleichzeitig zeigen die Zufuhren von den Antipoden eine ...ere Minderung, und ist daher binnen kurzem mit einer Umkehr des ...ktes zu rechnen.

Hamburg, 20. Januar. Bericht von A. F. C. Fick. Die freundlichere ...mmung, die gegen Schluß der Vorwoche die Kauflust ein wenig ge...ert hatte, konnte sich in der Berichtswoche nicht behaupten. Der ...kt eröffnete in sehr ruhiger Haltung, da Dänemark die vorwöchigen ...se in England nicht mehr erzielen konnte und besonders in den ersten ...en sehr dringende und billige Angebote nach hier legte. Auch in ...tschland blieb die Lage allgemein gedrückt, mit nur wenig Ausnahmen ...de über schlechten Absatz geklagt und wenn die immer noch recht großen ...infte auch vereinzelt eine Abnahme der Produktion zeigten, so konnten ...ach doch nicht einmal die letztwöchigen Preise herausgeholt werden. ...in ließ auch, diesem Umstande Rechnung tragend, die Preise am ...istag um 3 ℳ auf 169 ℳ herabsetzen. Einige inländische Plätze weisen ...a wie vor besonders große Eingänge auf, die weiterhin schwer und nur mit großem Verlust unterzubringen sind. Unter den bestehenden Verhältnissen beschränkt der Import dänischer Butter sich fast ausschließlich nur auf die fest geschlossenen Kontraktsachen, während andere Provenienzen, wie Esten, Letten und Kolonialbutter überhaupt nicht in Frage kommen. — Am hiesigen Platz wickelte sich der Handel ebenfalls in recht ruhigen Bahnen ab. Die frischen Anlieferungen von Schleswig-Holstein konnten bis zur Stunde noch nicht restlos untergebracht werden. Die Auktion der Meiereiverbände für Schleswig-Holstein hatte quantitativ weniger zur Stelle, bezahlt wurde dort bis 173,20 ℳ — für Markenbutter bis 178,50 ℳ —, im Durchschnitt 175,97 ℳ gegen 175,44 ℳ in der Vorwoche. Die hiesige Großhandels-Abrechnungsnotierung wurde heute unverändert auf 172 ℳ belassen. — Nachdem Dänemark die vorwöchigen Preise wider Erwarten infolge der zuversichtlicheren Lage in England unverändert bestehen ließ, trat mit Beginn des neuen Handels eine abermalige Abschwächung ein. Die Forderungen mußten nicht unwesentlich ermäßigt werden, um größere Abschlüsse in England zu tätigen. Erst Mitte der Woche wurde die Stimmung erneut fester und höhere Preise bewilligt, die Notierung in Kopenhagen mußte aber dennoch in Anbetracht der billigen Verkäufe heute um 6 Kronen auf 293 Kronen herabgesetzt werden. Ob der langersehnte Umschwung nunmehr zur Tatsache wird, bleibt abzuwarten. Gerade die letzten Wochen waren so reich an Enttäuschungen, daß das Vertrauen hierzu vor der Hand noch fehlt.

Leipzig, 20. Januar. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Eine Besserung auf dem hiesigen Buttermarkte ist nicht eingetreten. Die Angebote und die Einlieferungen von den Molkereien sind sogar noch größer geworden. Da auch Kopenhagen die Notierung wiederum ermäßigt hat, müssen die Preise für deutsche Butter auch nochmals zurückgehen. Vor allen Dingen ist die Butter von solchen Lieferanten schwer zu plazieren, deren Butter bei den regelmäßigen Abnehmern nicht bekannt ist.

Bremen, 21. Januar. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Die außerordentliche Stille der verflossenen Wochen hielt auch in dieser Berichtswoche an. Die Zufuhren nach hier waren nicht ganz so groß als in der Vorwoche, genügten aber, um die Nachfrage zu befriedigen. Billige Qualitäten, die nur in ganz geringen Posten zugeführt wurden, blieben gut gefragt. Die Notierungen der deutschen Märkte blieben bis heute fast unverändert. Kopenhagen ermäßigte die offizielle Notierung gestern um 6 Kronen auf 293 Kronen, die Berichte von dort lauten heute allerdings freundlicher. Holländische Butter bleibt für die hiesige Gegend immer noch zu teuer. Die englischen Berichte lauten bei wenig veränderten Preisen für Kolonialbutter ruhig, ein Bezug von Kolonialbutter läßt auch heute noch keine Rechnung. Die Weiterentwicklung des Marktes ist noch unübersichtlich, mit weiter rückgängigen Preisen in deutscher Butter dürfte wohl kaum zu rechnen sein.

Breslau, 20. Januar. Bericht der Fa. Fritz Baum & Co., K.-G. Durch den dieswöchig erfolgten Rückgang der Berliner Notierung dürfte man die Lage als durchaus übersichtlich betrachten können. Die Nachfrage blieb überdies trotz des ermäßigten Preises in den bisherigen bescheidenen Grenzen. Dagegen zeigen sich vielerorts überschüssige Mengen, so daß man eigentlich von genügenden Zufuhren sprechen kann. Manchmal ist die Qualität aber nicht befriedigend, was zu einem Teil wohl auf die jetzige Zeit, dann aber wohl auf etwas ungenügende Verarbeitung zurückzuführen sein dürfte. Solche Sachen lassen sich selbstverständlich nicht als 1. Sorte in den Verkehr bringen und müssen notgedrungen billiger abgerechnet werden. — Auf die Qualität muß — darüber sollte man sich allerdings klar sein — stets das größte Augenmerk gelenkt werden, damit eine wirklich feine, haltbare Butter in den Verkehr gebracht werden kann, die dann auch gute Preise rechtfertigt. Nach unserem Dafürhalten dürfte die Lage nunmehr auch in der nächsten Woche die gleiche bleiben. Alsdann dürfte der Preis wieder eine kleine Bewegung nach oben vornehmen.

Kopenhagen, 20. Januar. Bericht der A. Rindom & Restorff A.-G. Der Markt hat in dieser Woche ganz wie in der Vorwoche gelegen mit langsam weichenden Preisen. — Es stellt sich infolgedessen heraus, daß sich stets mehr Interesse für Butter geltend macht, besonders in England, welches Land erhebliche Posten kaufte, so daß der Markt gänzlich geräumt schließt. — Auf Grund der notierten Preise mußte die Notierung aber heute um 6 Kronen auf 293 Kronen ermäßigt werden. Heute werden aber schon Preise bezahlt, die eine Steigerung nächste Woche wahrscheinlich machen. — Dänische, schwedische und baltische Butter sind tatsächlich außerordentlich billig im Verhältnis zu Kolonialbutter, welche doch ein paar Monate alt ist. Infolge der niedrigen Preise, wozu dänische Butter verkauft ist, wird sicher ein so großer Konsum eingetreten sein, daß die Produktion kaum diesem entsprechen kann, wenn wir in einen neuen Monat hineinkommen, denn bei Monatswechsel pflegt der Begehr immer vergrößert zu werden. — Man muß deshalb darauf vorbereitet sein, daß die jetzigen Preise vorläufig die billigsten sind, und daß eine Steigerung kaum

ausbleiben wird. — Ueberdies darf nicht außer Betracht gelassen werden, daß die Preise in Amerika jetzt so hoch sind, daß dieses Land jederzeit als Käufer auftreten kann. — Desgleichen macht sich ein besserer Begehr in Frankreich u. Belgien geltend infolge der stabilen Valuta. — Von sibirischer Butter ist vorläufig keine Zufuhr zu erwarten. — Es gibt augenblicklich tatsächlich keine sekunda Butter. — Markttendenz: fester.

Käse.

Köln, 21. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiter Käse, vollfett 2,10—2,20 ℳ, Holländer Gouda, 45 proz. 2,10—2,70 ℳ, Holländer Edamer, 40 proz. 1,90—2,10 ℳ, Emmentalerkäse 2,40—2,80 ℳ, Limburger Allgäuer 1,25—1,28 ℳ je Kg.

Berlin, 21. Januar. Wir haben auch heute über außerordentlich stillen Geschäftsgang zu berichten und müssen als Grund dafür immer wieder die geringe Kaufkraft der Konsumenten anführen. Die Stellenlosigkeit zieht immer weitere Kreise und damit wird die Zahl derjenigen größer, die auf den Genuß von Käse verzichten müssen. Für Tilsiter Käse in abweichenden Qualitäten besteht wenig Interesse, während wirklich prima Sachen zu den zeitigen Preisen noch gut gefragt sind. Vor weiteren Preiserhöhungen möchten wir aber warnen, weil sie den Absatz sofort ins Stocken bringen würden. Holländer Käse ist im Preise etwas zurückgegangen. Schweizerkäse, echter sowohl als finnischer, sind in besten Qualitäten gefragt, in zweiten Sorten vernachlässigt. Alle Sauermilcharten gehen flott, Quarg ist sehr gesucht. Es kommt z. Zt. viel Auslandsware mit zur Verarbeitung. Limburgerkäse wurde gern gekauft, ebenso rindeloser Käse. — Als Durchschnittsverkaufspreise des Berliner Lebensmitteleinzelhandels bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in Reichsmark werden uns genannt: Tilsiter vollfett, prima 105—110, do., sekunda 95—100, Tilsiter halbfett 55—65, holländischer Gouda, 45 proz. 135—155, do., 40 proz. 100—105, holländischer Edamer, 40 proz. 105—110, do., 30 proz. 93—98, do., 20 proz. 75—80, holländischer Brotedamer, 40 proz. 105—110, echte Emmentaler 130—145, finnländische Emmentaler, großgelocht 115—125, do., mittelgelocht 105 bis 110, bayerischer Emmentaler 130—140, Harzer, je nach Qualität 30—40, □-Käse, bessere Ware 45—50, bayerischer Limburger, 20 proz. 65—68, bayerischer Stangenkäse, 20 proz., 65—68, Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 80—87, Steinbuscher, vollfett 115—120, Camembert, vollfett, 350 Gramm, je Stück 1,15—1,25, do., 140 Gramm, je Stück 0,38—0,43, französischer Roquefort 240—250, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 95, Gorgonzola 150—160, italienischer „Bel Paese" 145—155, Emmentalerschachtelkäse, ganze 80—85, do., 6 teilig 90—105.

Breslau, 20. Januar. Bericht der Fa. Fritz Baum & Co., K.-G. Auch in der zurückliegenden Berichtswoche verzeichneten wir eine nicht ungünstige Nachfrage nach den verschiedensten Sorten. Das Interesse wächst für billigere Ware, im besonderen für Magerkäse. Es ist zu wünschen, daß die Molkereien, die sich mit der Herstellung von Magerkäse befassen, auch weiterhin alle Sorgfalt diesem Artikel zuwenden, damit der Markt mit wirklich guter und schmackhafter Ware beschickt wird. Die Zeit scheint gekommen zu sein, wo sich wohl weitere Kreise dem bisher so sehr vernachlässigten Magerkäse zuwenden. Dieser Zustand wird aber nur dann von Dauer sein, wenn die Ware auch wirklich sorgfältig gearbeitet wird. Tritt eine Vernachlässigung bei der Herstellung ein, so werden wir unweigerlich wieder ein Abflauen des Interesses feststellen können. Daß durch die Lieferung von schmackhaftem Magerkäse gleichzeitig der Volkswirtschaft ein ungeheurer Dienst geleistet wird, braucht hier wohl nur nebenbei erwähnt zu werden. — Quarg. Die Anlieferungen sind auch in den letzten Tagen genügend groß gewesen. Zu wünschen bleibt nur, daß auch hier die Molkereien alle Sorgfalt anwenden, um weiterhin eine einwandsfreie Ware der Fabrikation zur Verfügung zu stellen. Auch hier gilt sonst in vollem Maße das vorhin Gesagte.

Kempten, 19. Januar. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 45—48 Mark. Marktlage: Tendenz: gute Nachfrage. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 90—105 Mark. Tendenz: Leichte Besserung der Nachfrage.

Kaufbeuren, 20. Januar. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 47 bis 49 ℳ. Tendenz: Nachfrage gut.

Vom holländischen Käsemarkt. In der abgelaufenen Woche waren vor allem die holländischen Märkte fester gestimmt. Junge, vollfette Gouda erzielten noch 45—48 Gulden, Edamer 44—45 Gulden. Auch auf den friesischen Märkten war die Nachfrage nach jungen, minder fetten Sorten ziemlich lebhaft, und die Notierungen konnten erhöht werden. Der Preis für 20 proz. Käse stieg auf 28 Gulden, ebenso der Leidensche Käse, 30 proz. auf 35 und 40 proz. auf 42 Gulden. In minderen Sorten ist die Nachfrage sehr ruhig, teilweise wird bereits mit Verlust verkauft.

Milch.

Berlin, 21. Januar. Der Berliner Milchpreis ist ab 21. Januar bis 27. Januar einschließl. für alle nach Groß-Berlin liefernden Erzeuger auf 18 Pfennig für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 29 ₰. Magermilch, Kleinhandelsverkaufspreis ab Rampe 8 ₰, ab Laden 13 ₰.

Hamburg, 21. Januar. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab heute Grundpreis 19 ₰ und Frachtzuschlag 1 ₰. Grundpreis für Vollmilch frei Wagenmilch frei Verbrauchsort 20 ₰. Frei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag. Die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten. Magermilch 9 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 21. Januar: Vollmilch im Laden Liter 30 ₰, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen. Magermilch oder Buttermilch 16 Goldpfennig je Liter.

Breslau, 21. Januar. Der Preis für 1 Liter Trinkmilch in Breslau ist vom 22. 1. bis 28. 1.: Erzeugerpreis frei Verladestation 17 ₰, Großhandelspreis 22 ₰, Kleinhandelspreis 25 ₰, Mager- und Buttermilch im Großhandel 7 ₰, im Kleinhandel 10 ₰, Kaffeesahne im Großhandel 100 ₰, im Kleinhandel 120 ₰, Schlagsahne im Großhandel 200 ₰, im Kleinhandel 240 ₰.

Eier.

Berlin, 20. Januar. Bericht der amtlichen Notierungskomiss[...] den Eiergroßhandel, Preise in Pfennig je Stück: Inlandseier: vollfrische, gestempelte 18, frische über 55 Gramm 16, frische unter [...] 12,5; Auslandseier: extra große 18—19, große 16—16,5, [...] 12—14,5, kleine und Schmutzeier 8,5—10; Kühlhauseier: 1[...] 12,5; Kalkeier: 8,5—9,5. Tendenz: fester.

Köln, 21. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren[...] Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennige. Inlandseier [...] 60 Gramm 15,5—16,5, über 55 Gramm 14—15; Auslandseie[...] 60 Gramm 17—18, über 55 Gramm 15—16, unter 55 Gramm 10—1[...]

Neueste Schweinepreise.

Ort	Jan.	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Te[...]
Berlin	19.	8389	75—70	68—64	Lebendgew.	zieml[...]
Bremen	18.	1635	72—65	64—60	"	r[...]
Breslau	19.	2815	71—65	64—60	"	sch[...]
Chemnitz	17.	1726	79—72	71—62	"	m[...]
Danzig	18.	1639	73—57	55—52	"	la[...]
Dortmund	17.	2172	75—72	71—68	"	
Dresden	17.	2010	78—71	70—64	"	mitte[...]
Düsseldorf	17.	1515	75—67	66—62	"	la[...]
Elberfeld	17.	1735	77—70	66—60	"	b[...]
Essen	17.	2824	74—70	68—63	"	ziem[...]
Frankfurt a. M.	17.	2806	77—70	68—63	"	mäßi[...]
Hamburg	21.	4909	72—68	64—58	"	la[...]
Hannover	19.	1501	73—60	58—50	"	m[...]
Karlsruhe	17.	940	79—76	75—73	"	la[...]
Köln	17.	4199	75—68	67—60	"	zieml[...]
Leipzig	20.	1314	77—72	70—65	"	la[...]
Magdeburg	18	3306	74—66	65—60	"	mitte[...]
Mannheim	17.	2149	77—70	68—60	"	mitte[...]
München	19	2576	76—68	58—52	"	r[...]
Nüruberg	18.	1634	78—76	75—74	"	r[...]
Stettin	18.	755	73—68	67—62	"	r[...]
Stuttgart	18.	1076	77—70	64—54	"	la[...]
Zwickau	17	1038	78—72	70—65	"	la[...]

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 21. Januar. Überraschenderweise haben die argent[...] Ablader ihre Forderungen für Weizen wieder erhöht, so daß [...] die Preise um etwa 1,50 ℳ befestigen konnten. Im Lieferungsm[...] gen die späteren Sichten mehr als die vorderen im Preise an. Das [...] angebot vom Inlande ist weiter gering. Auch Roggen fehlt ersthä[...] gänzlich, und die zweite Hand ist wieder nur zu teueren Preisen [...] nur in geringem Maße Abgeber. Die Preise vermochten um 1,5[...] anzuziehen, wozu auch die wieder gebesserte Nachfrage nach Rog[...] beitrug. In letzter Zeit ist vielfach Roggen von der Ostseeküste [...] hältnismäßig günstigen Preisen nach Polen gehandelt worden. [...] mehl ist bei reichlichem Angebot vernachlässigt. Roggenmehl blei[...] lich offeriert und hat bei anziehenden Preisen gutes Konsumgeschäf[...] konnte sich erheblich befestigen. Gerste blieb unverändert. Bet[...] fester lag auch Mais, der von Übersee etwa 20 Cents teurer a[...] wurde. Weizen märk. 264—268, März 287,50, Mai 281,50, Juli [...] 282,50, Roggen märk. 245—249, März 264, Mai 262,50—262,25, J[...] Sommergerste 217—245, Wintergerste 194—207, Hafer, märk. 1[...] Mais (loko Berlin) 187—189, Weizenmehl 35—37,75, Roggenme[...] bis 36,60, Weizenkleie 14,25—14,50, Roggenkleie 14,25—14,50, [...] erbsen 52—66, kleine Speiseerbsen 30—32, Futtererbsen 22—25, P[...] 22—23,50, Ackerbohnen 20,50—21,50, Wicken 23—24,50, Lupinen bl[...] bis 16,50, Lupinen gelb 16—17, Serradella 32—34, Rapskuchen 1[...] 16,30, Leinkuchen 20,60—21, Trockenschnitzel 11—11,50, Soyaschr[...] bis 19,80, Kartoffelflocken 30,90—30,60.

Berlin, 20. Januar. Kartoffelerzeugerpreise je Zentner wa[...] märkischer Station, amtlich ermittelt durch die Landwirtschaftskam[...] die Provinz Brandenburg und für Berlin. Weiße Kartoffeln 3—[...] großfallende Kartofeln über Notiz, rote Kartoffeln 3,60—4 ℳ, J[...] Kartoffeln 4,20—4,60 ℳ, andere gelbfleischige Kartoffeln außer [...] Kartoffeln 4—4,40 ℳ, Fabrikkartoffeln 16—17 Pfg p. Stärkeproz[...]

Magdeburg, 21. Januar. Weizen stetig 13,40—13,55. Rog[...] 12,65—12,75, Sommergerste ruhig 10,75—11,50, Wintergerste ruh[...] bis 10,80, Hafer fest 10,60—10,70.

Hamburg, 20. Januar. Cifnotierungen. Weizen: Manitob[...] Jan.-Febr. 15,90, do. II per Jan.-Febr. 15,60, do. III per Jan.-[...] 14,85, Rosafe per Januar-Febr. 14,10, Baruso p. Jan.-Febr. 13,8[...] winter I p. Jan. erste Hälfte Februar 15,30. Gerste: Donau-Russen [...] mend 11,85, La Plata per Jan.-Febr. 10,70. Roggen: Western I [...] Febr. 12,55. Mais: La Plata, schwimmend 8,45, Donau (galfox [...] rabien, schwimmend 8,55. Hafer: unclipped Plata per Febru[...] 8,45. Weizenkleie: Pollards per März-April 112,6, Bran per [...] April 120.

Hamburg, 21. Januar. Getreide. Gegen gestern trat kei[...] änderung ein. Das Geschäft in Inlandsgetreide blieb klein un[...] landsgetreide hatte auch keine sonderlich großen Umsätze zu verz[...] Die Preise blieben unverändert.

Bremen, 21. Januar. Weizen: Manitoba II 14; Roggen: [...] 12,95, amerikanischer II 11,15, La Plata loko 11, La Plata Jan.-[...] Abladung 11,10, russischer 11,05. Gerste: La Plata Jan.-Februar [...] 9,60, amerikan. Malzgerste 9,95. Hafer: deutscher 11,20—11,50, L[...] Jan.-Febr.-Dampfer 7,75. Mais: La Plata 7,55, Donau-Galfox [...] April-Dampfer 7,45, südruss. Gelbmais 7,50. Tendenz: Sehr fest.

ie Zuständigkeit für den Erlaß von Besitz= und Verkehrssteuern im Billigkeitswege.

Nach § 108 RAO. steht die Entscheidung auf Anträge auf Erlaß von euern im Billigkeitswege grundsätzlich dem Reichsfinanzministerium zu. r soweit es sich um kleinere Beträge handelt, sind die Landesfinanz= ter oder Finanzämter ermächtigt, über derartige Gesuche selbständig entscheiden. In einem Erlaß vom 13. Oktober 1926 hat der Reichs= anzminister die bisherige Zuständigkeit neu geregelt und erweitert. Es rd in dem Erlaß folgendes angeordnet:

Mit Rücksicht darauf, daß die Anträge auf Erlaß von Steuern sich uernd mehren und eine Vereinfachung des Verfahrens zur Ersparung n Arbeitskräften dringend erforderlich ist, will ich den Wünschen der ndesfinanzämter nach Erweiterung der Zuständigkeit entgegenkommen. jetze dabei voraus, daß eine jahrelange Praxis den nachgeordneten hörden erkennbar gemacht haben wird , nach welchen Gesichtspunkten laßanträge zu entscheiden sind. Insbesondere weise ich noch einmal f die oft von mir betonten Grundsätze, nämlich die Behandlung r Anträge mit wirtschaftlichem Verständnis und das fordernis der Gleichmäßigkeit hin. Bei dem Erlaß von Steuerrück= den aus der Inflations= und Uebergangszeit ist die Anlegung eines be= ders wohlwollenden Maßstabes angebracht, da diese Steuern vielfach f äußeren Maßstäben beruhen, die der wahren Leistungsfähigkeit der euerpflichtigen nicht immer entsprachen und nach der Rückkehr zu ge= neten Wirtschaftsverhältnissen sich häufig viel härter auswirken, als s seinerzeit beabsichtigt war. Es sind deshalb die Erlaßanträge bei sen Steuern auch besonders zahlreich gewesen. Dadurch, daß die euern vom Einkommen und Vermögen nunmehr wieder veranlagt rden, wird der Leistungsfähigkeit des einzelnen euerpflichtigen schon innerhalb der Veranlagung mittelbarer Rechnung getragen, so daß mit einem all= ihlichen Rückgang der Erlaßanträge grechnet werden kann und der § 108 Abgabeordnung wieder mehr die Ausnahme bilden, also die Bedeu= ng erlangen wird, die ihm an sich zukommt.

Demgemäß gilt nach dem obigen Erlaß für die Zukunft hinsichtlich Zuständigkeitsfrage von Erlaßanträgen im Billigkeitswege folgendes:

I. Steuern vom Einkommen und Vermögen.

Einkommensteuer, Körperschaftssteuer, Vermögenssteuer.

a) Die Finanzämter sind zuständig, wenn der Gegenstand des Antrages für die einzelne Steuerart keinen höheren Wert als 200 ℳ hat.

b) Die Präsidenten der Landesfinanzämter sind zuständig, wenn der Gegenstand des Antrages für die einzelne Steuerart mehr als 200 aber nicht mehr als 2000 ℳ wert ist.

Brotversorgungsabgabe, Rhein=Ruhrabgabe, Arbeitgeberabgabe und Landabgabe.

Es gilt das gleiche wie zu 1.

Aufbringungslasten und Rentenbankzinsen.

Auch hier gilt das gleiche wie zu 1, jedoch mit der Maßgabe, daß der Jahresbetrag maßgebend ist, und daß für die Aufbringungslasten nicht Erlaß, sondern nur Stundung in Frage kommt.

II. Erbschaftssteuer.

Die Finanzämter sind zuständig, wenn der Gegenstand des Antrages keinen höheren Wert als 100 ℳ hat.

Die Präsidenten der Landesfinanzämter sind zuständig, wenn der Gegenstand des Antrages mehr als 100 ℳ, aber nicht mehr als 500 ℳ wert ist.

III. Umsatzsteuer.

Die Finanzämter sind zuständig, wenn der Wert des Gegenstandes keinen höheren Wert als 100 ℳ hat.

Die Präsidenten der Landesfinanzämter sind zuständig, wenn der Gegenstand des Antrages mehr als 100 ℳ, aber nicht mehr als 300 ℳ wert ist.

IV. Kapitalverkehrssteuer, Wechselsteuer, Obligationssteuer, Grund= erwerbssteuer.

Die Finanzämter sind zuständig, wenn der Gegenstand des Antrages für die einzelne Steuerart keinen höheren Wert als 300 ℳ hat.

Die Präsidenten der Landesfinanzämter sind zuständig, wenn der Gegenstand des Antrages für die einzelne Steuerart mehr als 500 ℳ, aber nicht mekr als 2000 ℳ wert ist.

Die Sonderdelegation bei der Grunderwerbssteuer für den Erwerb n Ersatzgrundstücken durch aus den abgetretenen Gebieten Verdrängte mäß Runderlaß vom 1. Juni 1926 bleibt unberührt.

Geldstrafen, Ordnungsstrafen, Ersatzstrafen, Kosten des Strafverfah= s, auf die durch Strafbescheid oder ein Unterwerfungsverfahren erkannt worden ist, und Erzwingungsstrafen.

Die Präsidenten der Landesfinanzämter sind zuständig, wenn der genstand des Antrages keinen höheren Wert als 1000 ℳ hat.

Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für Steuerzu= äge im Sinne des § 171 RAO., Zinsen und Kosten. Für die Feststel= ıg, wie hoch der Wert des Antrages ist, ist im einzelnen maßgebend:

) wenn sich der Antrag auf Steuern und Steuerzuschläge erstreckt, der Wert des Gesamtbetrages, der aus den Steuern und Steuerzuschlägen errechnet wird;

) wenn sich der Antrag auf Steuern (Steuerzuschläge) und Zinsen er= streckt, der Wert der Steuern (Steuerzuschläge);

) wenn der Erlaß einer Geldstrafe und der Kosten des Strafverfahrens begehrt wird, der Wert der Geldstrafe.

Zur Ablehnung von Erlaßanträgen sind die Präsidenten der Landes= anzämter ohne Rücksicht auf den Wert des Antrages und ohne Rück= t auf die Höhe der Strafe zuständig.

Dr. C.

Die Umgestaltung des Landpostwesens.

Kein Mensch wird sich dagegen zu wehren versuchen, daß die Errun= schaften der modernen Technik für unsere öffentlichen Verkehrseinrich= gen nutzbar gemacht werden. Einmal wäre es rückschrittlich und lächer= , und dann würde Widerstand doch ebenso zwecklos sein, wie etwa die neigung unserer Altvorderen gegen die Eisenbahn. Eins muß jedoch allen Neuerungen wohl bedacht werden: daß sie nicht zur Beseitigung tbewährter Gepflogenheiten benutzt weredn und insbesondere nicht einen Systemwechsel bedingen, der über den Umkreis der betroffenen Einrichtung hinaus Gefahren grundsätzlicher Art bringt. Diese Möglich= keit aber scheint bei der Durchführung oer Reformpläne zu bestehen, die die Reichspost z. Zt. für das Landpostwesen plant. Gewiß liegt hier vieles im Argen. Die meisten Landorte kennen nur eine tägliche Post= zustellung, viele nicht einmal dieses; der ländliche Fernsprech= verkehr mit seinen überaus beschränkten Benutzungsmöglichkeiten ist in seiner heutigen Form eher eine Luxus=, denn eine Verkehrseinrichtung; der Dienst des Landbriefträgers ist aufreibend und opfervoll. Man wird es daher durchaus begrüßen können, daß die Postverwaltung sich mit dem Gedanken trägt, den Kraftwagen in weiterem Umfange für den Landpostdienst zu verwenden; auf außerordentlich geringes Ver= ständnis aber wird es stoßen, daß bei dieser Gelegenheit der Zustell= dienst durch Beamte auf dem Lande beseitigt und die Postabferti= gung „geeigneten“ Privatpersonen übertragen werden soll. Durch diese Kombination wird eine erfreuliche Reform zu einem Schlag gegen das Berufsbeamtentum, und damit entstehen Gefahren, die gerade in der heutigen Zeit von den Behörden sorgsam vermieden werden sollten. Wie groß diese sind, wird in einer Denkschrift dargelegt, die soeben im Verlag des „Reichsverbandes Deutscher Post= und Telegraphenbeam= ten“ veröffentlicht wird und vom Reichsverband der „Deutschen Postgewerk= schaft“ und dem „Reichsverband deutscher Postagenten“ verfaßt ist. Die Broschüre beleuchtet die personalpolitischen Gefahren, die sich aus den vom Reichspostministerium beabsichtigten Maßnahmen ergeben würden, und weist im Interesse der Landbevölkerung besonders auch auf die ernste Gefährdung des Post= und Briefgeheimnisses bei Verwendung von Privatpersonen im Postdienst hin. Man wird nicht leugnen können, daß tatsächlich alle diese Befürchtungen durchaus berechtigt sind und daß darüber hinaus die Gefahr besteht, daß eine Beseitigung des Landbriefträgers nur den Auftakt zu einem Abbau des Berufs= beamtentums in den unteren Besoldungsgruppen in größtem Stil bedeuten kann. Wird doch schon heute auch der städtische Zustelldienst in weitem Umfange von nichtbeamteten Posthelfern ausgeübt. Und wer kann die Gewähr dafür übernehmen, daß dann in absehbarer Zeit grund= sätzlich auch auf die Stadt übertragen wird, was sich auf dem Lande an= geblich bewährt hat? Damit aber wäre, wenigstens für die Betriebsver waltungen, der Anfang vom Ende des Berufsbeamtentums in den unteren Besoldungsgruppen erreicht und das durchgeführt, was weite Kreise der Wirtschaft längst anstreben. Der Postbeamtenschaft ist im Interesse des Beamtentums Dank dafür zu zollen, daß sie diese Gefahren rechtzeitig er= kannt hat und Wege aufzeigt, auf denen ihnen zu begegnen ist.

Die dreifache Belastung des Jahres 1926 mit Gewerbesteuer.

Bei der Veranlagung für 1925 und 26 zur Gewerbeertragssteuer im Sommer 1926 wurde vielfach von den Stadtverwaltungen in Aussicht gestellt, eine erneute Nachprüfung von Milderungsmöglichkeiten Ende 1926 oder Anfang 1927 vorzunehmen. Während nun in einigen wenigen Gemeinden auf Grund einer derartigen Nachprüfung die Einziehung der am 15. Februar 1927 fälligen 4. Gewerbeertragssteuerrate für 1926 ganz oder teilweise unterbleibt, weigern sich die meisten Gemeinden im= mer noch, eine Ermäßigung vorzunehmen.

Ein derartiges Verhalten der Gemeinden stellt in den meisten Fällen eine grobe Unbilligkeit dar. Denn die Voraussetzungen für einen Erlaß der 4. Rate sind schon insofern gegeben, als die Stadtverwaltungen s. Zt. bei Festsetzung der Zuschläge sowohl für das Jahr 1925 als auch für 1926 noch mit dem Erhebungsmodus der Gewerbesteuer nach der Einkom= mensteuer gerechnet haben. Die inzwischen erfolgte Umstellung der Erhebung der Gewerbesteuer vom Einkommen auf den „Ertrag“ hat daher den Gemeinden ein Mehreinkommen eingebracht, das in den Nachzahlungen für 1925 und in den entsprechenden Mehrzahlungen für 1926 besteht, mit dessen Aufkommen sie garnicht gerechnet haben und das das voraussichtliche Gesamtaufkommen aus der 4. Rate der Ertragssteuer für 1927 meistens weit übersteigt. Der Erlaß der 4. Rate rechtfertigt sich aber auch daraus, daß der Ertrag des Jahres 1926 tatsächlich einer dreifachen Besteuerung durch die Gewerbe= ertragssteuer unterliegt. Denn der Steuerpflichtige muß aus den Erträgen des Jahres 1926 einmal die 1925 nicht einkalkulierten Nach= zahlungen für 1925 sowie die laufenden Zahlungen für das Rechnungsjahr 1926 leisten. Schließlich wird aber auch der Ertrag des Jahres 1926 noch zur Grundlage der Erhebung für das Jahr 1927 gemacht werden. Eine Milderung dieser Ueberbelastung durch die Ge= werbesteuer ist also unbedingt erforderlich.

Dr. B—y.

Aelterer, erfahrener

Tilsiter Käser

zum 1. Februar gesucht. Gehalt nach Berufsjahren und Leistung. Angebote mit kurzem Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbittet

Lehrmeierei der Preuß. Versuchs- u. Forsch.-Anstalt für Milchwirtschaft Kiel, Prüne 48.

Suche zum 1. Februar evtl. spät. einen tüchtigen (1096

Meiereigehilfen

der mit Butterfertiger arbeit. kann und Sauermilchquarg zu mach. versteht. Besitz.-Sohn bevorz. Gehalt 60 ℳ monatlich, Familienanschluß.
A. F. Maschmann, Meiereibesitzer,
Oldenburg i. Holst.

Zum 1. Februar oder etwas spät. wird gut empfohlener, zuverlässig.

Gehilfe

gesucht. Gehalt 50—60 ℳ je nach Leistung. Angeb. an (1094
A. Burkhardt
Molkerei Krappitz i. Schles.

Junger Mann

zum 1. Februar als Milchverkäufer gesucht. Kundschaft noch nicht vorhanden. Derselbe muß auch einwandfreier Pferdepfleger sein und nachmittags im Betrieb mithelfen. Es kommen nur grundehrliche und äußerst saubere Leute in Frage. Gehalt 50,— Mk. und freie Kassen, später Provision. Angebote unter **M. G. Nr. 1204** an diese Zeitung.

Gesucht zu sofort junger

Gehilfe

für Tilsiter Käserei. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbeten (1147
Dampfmolkerei Dziengellen,
Post Hegelingen, Ostpr.

Erfahrener, kräftiger

Gehilfe

für Tilsiter Käserei, welcher gleichzeitig den Schweinestall mit besorgen muß, mit guten Zeugnissen, gegen gutes Gehalt in Dauerstell. gesucht. Antritt 1. Februar evtl. etwas später. (1148
Molkerei Tannsee b. Neuteich-Danzig.
Richard Marienfeld.

Suche zu sogleich oder 1. Febr. einen tüchtigen, sauberen, zuverl.

Gehilfen.

Selbiger muß schon in modernem Stadtbetrieb gearbeitet und Erfahrung in Käserei haben. Bewerb. mit Zeugnisabschriften erbittet
W. Müller, Molkereibesitzer,
Greifswald in Pommern.

Zum 15. Februar suche tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

im Alter von 22—26 Jahren für Maschinen und Butterei. Derselbe muß einen guten Tilsiter herstellen und mich in meiner Abwesenheit vertreten können. Anfangsgehalt 50—60 Mk. und freie Kassen. Off. mit Zeugnisabschriften erbittet
A. Lüdecke, Molkereibesitzer,
Neuendorf, Kreis Grimmen
in Vorpommern.

Zum 1. Februar suchen wir einen zuverlässigen, sauberen

Gehilfen

welcher an Ordnung und Sauberkeit gewöhnt ist für Kessel und Maschinen. Gehalt 50.— Mk. Angeb. sind zu richten an (1158
Molkereigenossenschaft Holte, Holterbarge,
Post Stickhausen-Velde, Ostfriesl.

Suche zum 1. Febr. einen kath.

Gehilfen

im Alter von 18—21 Jahren für Kessel und Maschinen. Anfangsgehalt 60 Mk. netto, bei Zufriedenheit Zulage. Es wollen sich nur Bewerber melden, die über lückenlose Zeugnisse verfügen und denen an Dauerstellung gelegen ist. (778
Molkerei Klye bei Coesfeld
in Westf.

Zum 1. März d. J. suchen für uns. Flaschenmilchabteilung einen erfahrenen, umsichtigen

ersten Gehilfen.

Derselbe muß in jeder Hinsicht befähigt sein, sowohl praktisch wie auch theoretisch die Fähigkeiten und Kenntnisse besitzen, einer solchen Abteilung vorzustehen. Bewerbungen mit lückenlosen Zeugnissen u. Lichtbild erbeten unter Nr. **1038** an diese Zeitung.

Suche zum baldigen Antritt ein. jungen

Molkereigehilfen

der firm ist in der Schichtkäserei. Anfangsgehalt Mk. 60,— bei freier Station und Kassen. Familienanschluß zugesichert. Bewerbungen m. Zeugnisabschriften erbittet (1224
Cronenberger Molkerei,
Cronenberg, Rhld.

Für eine am 1. März zu eröffnende Verkaufsstelle in Guben suchen wir durchaus geschäftstüchtige, saubere und ansprechende

Persönlichkeit

mit Kenntnissen im Meiereifach z. Verkauf der Produkte unser. Gutsmolkerei. Kautionsfähige Bewerb. werd. gebeten, Zeugnisse, Empfehlungen, Lichtbild u. Gehaltsanspr. einzureichen an die (1222
Gutsverwaltung Schenkendöbern
bei Guben.

Tüchtiger

Harzkäsemeister

welcher imstande ist, den Betrieb selbständig zu leiten, zum baldigen Antritt gesucht. Angeb. erbittet
Wilhelm Kötteritzsch Nachfolger, Merseburg. (1219

Tüchtiger, arbeitsamer

Gehilfe

für Kessel und Maschinen zum 1. Februar bei 70 Mk. Monatsgehalt und freier Station gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erb.
Molkerei Senden, Bez. Münster
in Westf.

Arbeitsfreudiger, ehrlicher

Gehilfe,

welcher an flottes sauberes Arbeiten gewöhnt ist, zum 1. Februar bei 60 ℳ Gehalt gesucht. Bewerbungen erbittet (1210
Wallner, Molkereibesitzer
Fermerswalde, Bez. Halle.

Wir suchen zum 1. oder 15. Febr. einen durchaus tücht., zuverlässigen

ersten Gehilfen

für Betrieb, Kontor u. Milchversand. Gehalt Mk. 70,— monatlich bei freier Station und Kassen. Es woll. sich nur Leute melden, denen an einer Dauerstellung gelegen ist. Angebote mit Zeugnisabschriften unter **Nr. 1026** an diese Zeitung.

Für unsere Schweinemästerei, 2 bis 300 Stück, suchen wir einen tüchtigen, erfahrenen

Pfleger u. Fütterer.

Es wollen sich nur solche Leute melden, die Lust und Liebe zu den erforderlichen Arbeiten und Verständnis für die Tiere haben. Gut. Gehalt nebst Prämien u. Tantiem. wird zugesichert. Gefl. Offert. an
Erste Luxemburger Weichkäserei
Eschweiler, Post Wecker
Luxemburg. (1230

Zum 1. oder 15. Februar suchen wir für unseren umfangreichen Käsereibetrieb einen älteren, unverheirateten, erfahrenen

ersten Käser.

Derselbe muß in der Lage sein, einen erstklassigen Tilsiter Vollfett- und Halbfettkäse herzustellen und das ihm unterstellte Personal beaufsichtigen können. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschr. erbittet (1044
Molkerei-Gen. e. G. m. u. N.,
Bartenstein, Ostpreußen.
Pers. Vorstell. vorl. nicht erwünscht

Wir suchen zu sofort einen tücht.

perfekten Käser

für unsere Tilsiter Käserei. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbittet
Molkerei-Genossenschaft Wollin
in Pomm. 1056

Lebensstellung!

Suche sofort für frauenlos. Haushalt nicht zu junges Fräulein od. Witwe ohne Anhang von angenehmen Äuß. Nur Damen, die bei gegenseitig. Zuneigung Heirat wünschen und über Barvermögen, welches jedoch sich. gestellt würde, verfügen, wollen sich vertrauensvoll unter Einsendung näherer Angab. und Bild bei dieser Zeitung unter **1109** melden. Bild erfolgt sofort zurück. Diskretion ehrenwörtlich zugesichert.

Suchen zu sofort oder später eine tüchtige, erfahrene evgl.

Meierin

welche mit Kessel und Maschinen vertraut ist und Interesse an der Käserei hat. Meierinnen, welchen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen Zeugnisabschriften einsend.
Dampfmolkerei Worbis,
e. G. m. b. H., Thüringen.

Buttergroßhandlung in **Berlin** sucht eine (1213

Meierin

welche etwas von einfacher Buchführung versteht, schöne stattliche Erscheinung. Gute Zeugnisse erforderlich. Bewerbungen zu richten **u. R. B. 110 Berlin, Postamt 27.**

Stellung in Peru (Südamerika) besetzt. Den überaus vielen Bewerbern danke ich. (1218
F. G. Meinardus.

Verwalterstelle unter Off. H. D. Nr. 151 besetzt. Bewerbern besten Dank. (1199

Stellen-Gesuche.

Ich suche Verwaltung mit 8—10 000 Mark

als Kaution oder Interesseneinlage und Beteiligung an gesund., größ., am liebsten städt. Molkerei. Wohnung Bedingung. Angebote erbet. **unter Nr. 1100** durch diese Zeitung.

Tüchtiger Fachmann,
23 Jahre alt, auf allen Gebieten d. Faches Erfahr., sucht zum 1. Febr. **anderweitig Dauerstellung.** In jetz. Stellung 2 Jahre als Maschinenf. tätig sowie in Butterei, Milchann., Käserei umfangr. Erfahrung. Gute Zeugnisse stehen zur Verfüg. Werte Angebote erbittet **Jürgen Schütte, Molk. Nordenkam** in Oldenburg.

Junger Molkereifachmann,
23 Jahre alt, sucht, gestützt [auf] gute Zeugnisse, zum 15. Feb[r.] Stellung als Obermeier, 1. Geh[ilfe,] Maschinenführer oder sonstig. [Ver]trauensposten. Selb. ist firm [in] allen vorkommenden Arbeiten [und] gut bewandert im Abrechnungs[wesen.] Werte Angebote erbittet (7
Erich Schmidt, Obermeier,
Dampfmolkerei Zittau in S

Molkereifachman[n]

26 Jahre alt, seit 1915 im Fa[ch,] Tilsiter Käserei, Butterei, M[ilch]untersuchung, Schweinemast [u.] -Zucht sowie Maschinenwesen d[urch]aus bewand., sucht zu sofort S[tellung] als 1. Käser, Gutsmeier, Ober[meier] oder Betriebsleiter. Derselbe [hat] schon Betriebe zur größten Zu[frie]denheit der Herren Chefs gef[ührt,] worüber beste Zeugnisse. Ge[halt] gleich. Gefl. Angebote erbitte
Schelinski, Heinrichau,
Post Freystadt, Westpr.

Vielseit. erfahr. Fachmann, in Frischmilchversorg., Behand[lung,] Untersuch., Flasch.- u. Vorzug[smilch,] Jogh.- u. Schlagrahmherst., e[...] Kondens- u. Trockenmilch, h[...] Ausbeute b. Butter- u. Käse-E[rzeu]gung, gleichf. in Buchführ., E[...] u. Laboratoriumsarb., bekannt [mit] neuzeitl. Masch. u. Apparat. [...] Zeugn. u. Refer., sucht Stelle [...] Betr-Einschränk. als 1. Ge[hilfe,] **Betriebsl. od. Gutsmeier.** [...] sof. Ang. erb. **Paul Slszczy[...]** **Regensburg, Stadtamhof,** Ha[...]straße 108, II., b. Schwarz. (14

Tüchtiger, strebsamer, solider
Fachmann,
27 Jahre alt, vertraut mit [den] neuesten Maschinen, in Frischm[ilch,] feinster Tafelbutter, haltb. Sc[hlag]sahne, Speisequarg und Weic[hkäse] beste Erfahrung gesammelt, [...] Buchführung sowie i. Abrechnu[ngs]wesen selbst. firm. Molkereis[chule] mit bestem Erfolg absolviert, [...] J. als Obermeier bezw. als s[elbst.] Leiter tät. gew., Kaution kann [gestellt] werd., sucht, gest. auf. langj. Ze[ugn.] u. Empf. zu sof. od. etw. sp. S[tellung.] Werte Ang. erb. **E. Ramm, G[...]** Kr. Holzminden, Braunschwei[g.]

Strebs. Fachman[n]

sucht, gest. auf gute Zeugnisse [an]derweitig Stellung als Oberm[eier,] 1. Gehilfe oder Milchverkä[ufer.] Such. in in all. Zweigen des [Fachs] gut durchgebild. Kaution in [Höhe] von 1000 Mk. aus eigenen Mi[tteln] kann gestellt werden. Suchende[r] findet sich in ungek. Stellung. [...] bitte u. **1188** an diese Ztg. zu [...]

Suche f. m. Neffen, **Molk.-Fa[chmann,]** im 27. Lebens- u. 12. Berufsj[ahre,] Stellung als Verwalter, Betr[iebs]leiter od. ähnl. Vertrauensp[osten.] Ders. ist Spezialist f. Schlagra[hm-,] Camembert- und Briefabrika[tion,] arbeitsfreudig und sehr solide, [be]herrscht d. Gebiet d. Milchwirts[chaft] absolut sicher nebst Abrechnu[ngs-,] Buchführungs- u. Untersuchun[gswesen,] Kieler Molkereisch. bes. (Bett[...]leiterzeugn.), hat mehr. Betr. [selbst]stänb. gel., gew. Organisat u. K[auf]mann. Beste Zeugn. u. Empfel[...] Vers. Anfr. erb. an Frau San. [...] **Dr. Reinsdorf, Berlin N.** Chausseestraße 63. (

Suche für meinen

Gehilfen

26 Jahre alt, Dauerstellung. [...] ist peinlich sauber, gewissen[haft,] fleißig und ehrlich. Beste Zeug[nisse] von den bisher innegehabten S[tellen] stehen ihm zur Seite. Suche[nder] interessiert sich besonders f. Bet[rieb] und Kontor. Antritt kann a[m 1.] Februar erfolg. Suche zur glei[chen] Zeit kräftigen

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren. Beding[ung] einige Erfahrung in der Wei[chkäserei.] Bewerbungen mit Gehaltsansp[rüchen] an die (14
Zentralmolkerei Jamund b. Kö[slin]
Inh.: **Aug. Wegener.**

Fachmann,
Jahre, verheir., ein Kind, sucht
ellung als Verwalter oder Be-
ebsleiter. Selb. hat große städt.
vie ländl. Betriebe m. Erfolg ge-
tet. Gute Ref. sow. pa. Zeugn.
hen zur Verfügung. Molkereien,
nen an einer wirkl. guten Kraft
egen ist, wollen Angeb. unt. **M.**
953 an diese Ztg. richt. Rhein-
d od. Westfalen werden bevorz.
was Kaut. kann gestellt werden.

Junger Gehilfe,
Jahre alt, sucht Stellung zum
2. 27, wo ihm Gelegenheit zur
iteren Ausbildung gebot. wird.
lb. ist mit Dampfkessel und Ma-
inenbetrieb sowie Milchannahme
Versand u. Quargbereitung gut
rtr. **Walter Andreas, Molkerei**
f. Post Stauchitz in Sa. 1187

Suche zum 1. Februar oder
beliebig. Antritt Stellung als
Gehilfe.
Bin mit dem Fach in allen
Zweigen bestens vertraut, an
selbständ. Arbeiten gewöhnt.
Auch gute Kenntnisse in Kä-
serei und sehr guter Rechner.
Gefl. Zuschriften an (1195
E. Schröder, Clenze,
Hann.

Christlich gesinnter
Molkereigehilfe,
. 24. Lebensjahre, sucht, da er sich
rändern möchte, zum 15. Februar
er 1. bezw. 15. März Stellung.
lb. ist vertraut mit Tilsiter Käs.,
aschin., auch Eismaschine, Marke
nder. Er würde auch Stellung
s alleiniger annehmen. Gegend
chsen und Thüringen, doch nicht
dingung. Frdl. Angeb. unter
C. 1206 an diese Zeitung.

Molkereigehilfe,
istl. gesinnt, Ostpr., 24 J. alt,
ht zu sof. od. später Stellung.
lb. war schon in gr. Molkereien
ig. Butter- u. Käsegroßhandl.
ht ausgeschl. Die Herren Chefs,
lchen an einer tücht., ehrl. Kraft
egen ist, wollen ihre frdl. Ang.
ter **Weißkreuz Nr. 1207** an diese
itung senden.

ücht. sol. Chauffeur
Jahre, sucht per sofort od. spät.
ellung in Molkerei oder ähnlich.
triebe. Selbiger ist im Besitze
n Führerschein 2 u. 3 b, übern.
ch Stellung als
Milchverkäufer
er sonstige Arbeit. Gute Zeugn.
ier Tätigkeit als solcher in Molk.
r Milchverkauf. Erfahrung in Be-
nung u. Umgang mit Kundsch.
Ang. u. **Nr. 1192** an diese Ztg.

Suche für jungen
Gehilfen
hier gelernt und noch längere
it als Gehilfe tätig war, zum
Februar oder später Anfangs-
lung bei bescheidenen Ansprüch.
olkerei Kertschütz, Bez. Breslau.

Junger
Molkereigehilfe
ucht zu sofort oder später
Dauerstellung. Werte Angeb.
mit Gehaltsangaben erbittet
W. Fischer, Königsberg i. Pr.,
Schönbergerstr. Nr. 6, I.

Zum sofortig. Antritt sucht streb-
ser, tüchtiger, 25 jähriger
Molkereigehilfe
mit guten Zeugn. u. Empfehlungen
Dauerw. Stell. Such. ist in allen
Teilen des Faches sow. Käserei gut
vertraut, führt sämt. Reparaturen
selbst aus. Chefs, denen an einer
tüchtigen Kraft gelegen ist, wollen
Angeb. richten an **A. Thiede, Mol-**
kerei Falkenberg, Bez. Halle.

Molkereifachmann
26 Jahre alt, d. sein. Betrieb, weil
zu klein, zum 1. Febr. aufgibt, sucht
gest. auf gute Zeugnisse, Stellung,
woselbst gut zahlende Postkundsch.
gewünscht wird. Gegend gleich.
Angeb. u. **R. P. 1088** a. d. Ztg.

Tüchtiger Fachmann,
energisch und zielbewußt, 27 Jahre
alt, ledig, mit umfassenden Kennt-
nissene in Kessel, Maschinen, Eis-
maschine, elektr. Lichtanlage, But-
terei, Camembert-, Limburg.-, Ro-
madur-, Harz-, Thür. Stangenkäs.,
Frischmilch- u. Schlagsahnebearbei-
tung, Yoghurt, Untersuch., Abrech-
nung und Kontor usw., zuletzt als
Verkäufer in Butter- und Käse-
geschäft gewesen, sucht wegen Ver-
kaufs dess., f. belieb. Stellg., prima
Zeugn. vorh., 1000 ℳ bar als In-
teressenteinl bezw. Sicherh. vorhand.
Übern. auch Kundentour üb. Land.
Geg. Mitteld., Schles. Angeb. erb.
G. Merkel, Warenhof bei Waren.

Junger, strebsamer
Molkerei- und Käsereigehilfe
sucht zum 15. Februar Stellung i.
Betrieb oder am liebsten Käserei.
Such. ist mit Maschinen sow. versch.
Sorten Käse (Camembert, Romad.,
Sahneschichtkäse) gut bewandert.
Werte Angebote erbittet (1172
Franz Alberti, Fahrland b. Potsd.,
Meierei Paul Bolle.

Fleißiger, strebsamer
Gehilfe,
21 Jahre, sucht zum 1. 2. Stellung.
Käsereibetrieb angenehm. Frdl.
Angebote erbittet (1173
Herm. Husung, Molkerei
Fermerswalde, Bez. Halle.

Molkereigehilfe, 23 Jahre alt, m.
allen Facharb. vertr., z. Zt. als 1.
Gehilfe tätig, sucht Stellung. Zeug-
nisse z. Verf. Mitteld. bevorz. Frdl.
Angebote erb. **Liedtke, Molkerei**
Jenien, Nordenburg, Ostpr. (1174

Aelt. erfahr. Schweinemäster sucht
Stell. i. gr. Betr. **L. Hildebrandt,**
Tilsit, Nieder., Hof, Deutsch Str. 28

Ostpreußischer
Käsereigehilfe,
22½ Jahre, sucht zum 1. 2. oder 15.
2. Stellung. Selbiger ist in Hart-
u. Weichkäserei nach Allgäuer Syst.
sowie Butterei und mit sämtlichen
Facharbeiten vertraut. Meldungen
an (1176
Käserei-Gehilfen Franz Adrian,
Stolze,
bei Wankendorf, Holstein.

Suche f. meinen kräftigen Sohn,
der Ostern d. Js. die Schule verl.
Lehrstelle
i. modernem Molkereibetrieb. Gefl.
Angebote an (1155
W. Dreckmann, Meiereigeschäft,
Hamburg 19, Alardusstraße 24.

Betrifft Bäckerei!
Stellungs-Gesuch!
Erfahr. Bäcker sucht zur selbst.
Führung ein. Bäckerei pass. Dauer-
stellung. Ders. ist 38 Jahre alt, ver-
heiratet, in ungekündigt. Stellung,
6 Jahre in einer Großbäckerei tät.
Zeugnisse vorhanden. Angebote u.
M. S. 1184 an d. Molkerei-Zeitung
in Hildesheim erbeten.

Suche f. tücht. **Gehilfen,** der 1 J.
hier war u. sich veränd. möchte, St.,
ev. auch als Verk. Dampfmolkerei
Ernst Hirzig, Kleinbernsdorf bei
Münchenbernsdorf. (1185

Molkereigehilfe,
23 Jahre, sucht zu sofort od. später
Stellung. Selbiger ist mit allen
Facharbeiten bestens vertraut, hat
auch längere Zeit Verkaufswagen
gefahren. Freundliche Angebote
erbittet (1180
Albert Godau, Weischkitten
bei Grünhoff, Ostpreußen.

Für älteren, verheirateten (1114
Fachmann,
den wir bestens empfehlen können,
u. der technisch wie kaufm. für jed.
Betrieb paßt, suchen wir für bald
oder später Stellg. Ansprüche be-
scheiden.
Dampfmolk. Triptis i. Thür.
W. Schulze.

Suche für meinen Sohn, Real-
schüler, welcher kräftig und gesund
ist und Molk.-Fachmann u. Kauf-
mann werden will (1102
geeignete Lehrstelle.
Gefl. Angebote mit Bedingungen
erbittet
Hermann Bonin, Radeberg.

Gehilfe, im 7. Fachjahr, g. Zeug-
nisse vorh., sucht Stellung. Ange-
bote an (1127
Lehrer Giese, Ravensbrück
bei Fürstenberg i. Mecklenburg.

Molk.-Fachm., 25 J., a. Rumän.
ausgewies., s. Stellg. als 1. Gehilfe
od. Buttermeier. Ang. an **Herm.**
Schaab, Breinum b. Salzgitter.

Molkereifachmann
und Chauffeur,
älterer, unverheiratet, sucht Stel-
lung. Großstadtsicherer Fahrer.
Angebote unter **Nr. 1045** an die
Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Solider Gehilfe mit allen Fach-
arbeiten vertraut, sucht, gest. auf
gute Zeugnisse zum belieb. Antritt
Stellung. Gefl. Angeb. erbitt. **R.**
Pohl, Lissen i. Ostpr. (1089

Kräft. Molkereigehilfe
23½ Jahre, mit allen ins Fach schl.
Arbeiten bestens vertr., s., gestützt
auf gute Zeugnisse, zum 1. Februar
Stellg. Selbiger hat Erfahrg. in
der Weich- u. Harzkäs., war auch
schon in Versandmolkereien tätig
und würde auch eine Milchtour
fahren. Werte Angeb. mit Geh.-
Angaben erbittet (1073
F. Bunnenberg
Molkerei Brunsen
Krs. Gandersheim.

Erster Gehilfe
28 Jahre alt, ledig, sucht in städt.
od. Vollbetriebe od. Großbutter-
handl. zum 1. Febr. Dauerstell. als
Obermeier, 1. Gehilfe oder sonstig.
Vertrauensposten. Selbig. ist von
Jugend auf im Fach, in all. Zwei-
gen desselb. gut vertr., in Käserei
reichl. Erfahr., Maschin. u. weit-
gehend reparaturkundig, in elektr.
Krafterzeug. sowie Milchversand
gute Kenntnisse, befähigt, den Chef
in jeder Hinsicht zu vertreten. Auf
jetziger Stellg. 1½ Jahre tätig.
Werte Angeb. erb. **Erich Freytag,**
Molk. Arnsdorf i. Sachsen. (1069

Jg., tücht. Weichkäser (Camemb.)
s., gestützt auf gute Zeugn. u. Em-
pfehlungen, Stellg. als Oberkäser
od. alleiniger. Richte auch Käserei
ein. Antritt zum 15. Februar. W.
Angebote mit Gehaltsangabe bitte
unter **1064** an diese Ztg.

Molk.-Gehilfe, 25 J., gewissenh.
ehrl. u. fleiß., sucht, gestützt auf g.
Zeugn., zum 1. Februar Dauerstell.
mögl. mit Kontorarb. als alleinig.
oder als 1. Gehilfe. Suchend. ist
mit allen Molk.-Arbeiten sow. Kä-
serei vertraut. Werte Angeb. erb.
an d. **Gehilfen der Molk. Kierspe-**
Bahnhof, Bez. Dortmund. (996

28 jähriger Käser
sucht zum 1. Februar 1927 oder
später Stellung als Holländerkäser
für Gouda, Edamer und Brotform
Fabrikation. Bin seit 1913 in der
Käserei tätig. Gute Zeugnisse und
Empfehlungen stehen zur Verfüg.
Reflektiere nur auf Dauerstellung,
wo späterer Verheiratung gestattet
ist. Gegend gleich. Werte Angeb.
mit Gehaltsangaben sind unt. **948**
an diese Zeitung zu senden.

Suche für mein. **Gehilfen,** 25 J.
alt, der bei mir als alleiniger und
selbständ. gearbeit. hat, Stellung
ähnl. Art zum bel. Antritt. Kann
ihn jed. Molk.-Fachm. best. empfeh-
len. **Molk. Pförring a. Donau,**
Oberbayern. **Inh. Wengermeier.**

Jg., tüchtiger Mann
21 Jahre alt, von jung auf im
Molkereifach tätig, im Besitze des
Führ.-Scheins 3 b, sucht passenden
Wirkungskreis in größerer Mol-
kerei. Nord- oder Süddeutschland
bevorzugt. Gefl. Angeb. an (1075
Heinr. Klein jr., Niederdollendorf
a. Rhein, Kronprinzenstr. 36.

Suche für meinen 20 jährigen
Gehilfen
zu sof. Stellg. Selb. ist in Weichkäs.
Butt. u. mit sämtl. im Fache vork.
Arbeit. best. vertr. Gute Zeugn.
sind vorhanden. (1099
Molkereibesitzer Aretz
Centralmolkerei Peenemünde
auf Usedom.

Jg., strebs. Gehilfe, 20 J. alt, sucht
zum 1. 2. 1927 passende Stellung.
Gegend gl. Such. ist mit allen ins
Fach schlagenden Arbeiten sowie
Kessel, Maschinen, Butterei, Milch-
untersuch. usw. durchaus vertr., bes.
auch einige Erfahr. in der Herstell.
v. Camemb.- u. Quadratkäse. Gute
Zeugn. u. Empfehl. vorhand. Gefl.
Angeb. erb. **W. Schulz, Molkerei**
Weißenberg in Sa. (1131

24 jähriger, solider und flotter
Gehilfe
sucht zu sofort oder 1. Febr. Stel-
lung. Erwünscht wird etwas Kon-
torarbeit, jedoch nicht Bedingung.
Um gefl. Angebote mit Gehaltsan-
gaben bittet (1130
Alfred Schnalle,
Wollbeck bei Münster in Westf.

Molkereigehilfe, 23 Jahre alt,
sucht Stellung zu sofort oder später.
Selbiger ist gut vertraut, in der
Herstellung von Tilsiter Voll- und
Halbfettkäse und ist auch in allen
anderen Facharbeiten reichlich erf.,
sowie mit Kessel und Maschinen,
Butterfertiger, Rahmreifer, Sepa-
rator und Milchannahme gut ver-
traut. Er führt kleine Reparatur.
selbst aus. Gute Zeugnisse vorh.
Gegend erwünscht Westpreußen od.
oberwärts i. großen Betriebe. W.
Angebote bitte zu richten an **Otto**
Seeger, Soebkopen, Post Groß-
Schirrau, Ostpr., Kr. Wehlau.

Suche für meinen Sohn, 16
Jahre alt, (1141
Lehrstelle
in einer Molk.-Genossenschaft zum
1. 2. oder auch 15. 2. Angebote an
Frau M. Ludwig, Buer-Scholven
Scheideweg 151 i. Westfalen.

Chauffeur, gel. Schlosser, 20 J.
alt, kräftig, bis jetzt in Molk. tät.
gewes., mit Führerschein 3b verseh.
sucht zum 1. 2. oder früher Stellg.
als Chauffeur. Selbiger führt kl.
Reparaturen selbst aus und ist mit
der Kundschaft sehr vertraut. An-
gebote erbittet (1071
Heinrich Böllmer, Kehmstedt
bei Bleicherode a. Harz.

Kontoristin
24 Jahre, sucht zum 1. Februar od.
später Stellung in Molkerei oder
Geschäft, event. als **Verkäuferin od.**
Kassiererin. In Buchführ., Milch-
abrechnung, Annahme, Versand u.
Verkauf bewandert. Angeb. erbet.
unter **Nr. 1181** an diese Zeitung.

Dänischer Meierist
s. im Auslande Stellg. 25 J. alt,
8 Jahre Ausbildg. Gute Empfehl.
Meierist Jacob Jensen
Nieder-Lysabild p. Skooly, Alsen,
Dänemark.

Suche zum 1. März Stellg. als
Meierin
auch Hilfe im Laden. (1059
Meierin Berta Klein,
Meierei Gr. Rheide b. Schleswig

Auch im neuen Jahre

wird jede Molkerei und Käserei auf den zweckmäßigen, vorteilhaften Einkauf de Bedarfsartikel und Geräte bedacht sein. Meine Firma gilt seit nahezu 50 Jahren al

die leistungsfähigste Bezugsquelle

Ich biete an:

Käsekisten, für Backsteinkäse, Limburger, Romadur, ungenagelt, schönes starkes Holz
a) 75 Pfd. Inhalt, 61×51×12 cm Innenmaß Stück Mk. —.86 b) 50 Pfd. Inhalt, 61×33×12 cm Innenmaß Stück Mk. —.
Harzkäsekisten, ungenagelt, 24×20×5 cm . . . . . 100 Stück Mk. 10.

Milchtransportkannen, erstklassige Qualitätsware aus bestem, doppelt dekapierten Tiefstanzstahlblech, im Vollbade garantiert rein (99,5 %) verzinnt, sorgfältig ausgelötet und mit Rippeneisenfußring

mit Steckdeckel Inhalt Ltr.	5	10	15	20
nahtlos gestanzt, Stück Mk.	6.85	9.70	11.85	14.70
Ia geschweißt „ „	—.—	9.25	11.20	13.85
mit Bügelverschluß				
nahtlos gestanzt „ „	9.70	11.85	13.75	16.60
Ia geschweißt „ „	—.—	11.20	12.90	15.80

Auf vorstehende Fabrikpreise erhalten Molkereien **15 Prozent Rabatt** bis zu 3 Prozent Frachtvergütung vom Nettorechnungsbetrag und bei pünktlicher Barzahlung innerhalb 10 Tagen ab Datum der Rechnung 2 % Kassaskonto.

Milchkannen-Gummiringe, helle, zu 10 Ltr. Kannen. Stück Mk. —.30 zu 15 Ltr. Kannen Stück Mk. —.40, 20 Ltr. Kannen „ „ —.45
Vorrätige Normalgrößen: 140 × 8 × 8 mm, 145 × 8½ × 8 mm, 150×9×8 mm, 155×9×8½ mm, 160×9×9 mm, 170×9×9 mm.

Original-Lüneburger Buttersalz, für die Butterbereitung anerkannt am besten geeignet, Körnung 0 = fein oder 00 = ganz fein

ab Lager Hildesheim:
50 kg Nr. 0 oder 00 in neuer Buttertonne, einschl. Tonne Mk. 7.50
75 kg Nr. 0 oder 00 in neuem Jutesack . . einschl. Sack „ 7.—
150 kg Nr. 00 in neuem Faß . . . . . einschl. Faß „ 19.—
150 kg Nr. 0 in neuem Faß . . . . . . einschl. Faß „ 19.25

ab Saline Lüneburg:
75 kg Nr. 0 oder 00 in neuem Jutesack . . einschl. Sack „ 7.25
150 kg Nr. 00 in neuem Faß . . . . . . einschl. Faß „ 19.50
150 kg Nr. 0 in neuem Faß . . . . einschl. Faß „ 19.75

Ab Lager Hildesheim sofort lieferbar.

Buttersiebe mit Roßhaarboden und Anfaßreifen

Durchmesser	23	26	32	35	40 cm
Buchenholzrand Mk.	1.80	2.—	2.60	3.20	4.—

Butterspatel aus Ahornholz, gebogen oder gerade Form in Länge von

	24	27	30	33 cm
Stück Mk.	—.60	75.—	1.—	1.25

Echte Kopenhagener Butterfarbe, pima Ware, garantiert ausschließlich aus feinster auserlesener Orleansaat und bestem Pflanzenöl hergestellt, also unbedingt anilinfrei und vollkräftig
1/1 Ltr.-Flasche einschl. Flasche Mk. 3.20. 1/2 Ltr.-Flasche Mk. 1.75
in Korbflaschen von 5—20 Liter Inhalt, Ltr. Mk. 2.90

Meierei-Kalisalpeter, rein, zur Beseitigung des Rübengeschmacks der Butter u. zur Verhütung des Blähens v. Käse kg „ 1.20
bei 50 kg . . kg Mk. 1.10 bei 100 kg . . . . kg „ 1.02

Sülbecker Käsesalz grobkörnig, Körnung 2 für Harzkäserei, 75 kg in neuem, Jutesack, einschl. Sack . . . . „ 7.—

Natron (Bicarbonat), frische, reine Ware, ein Faß von 50 kg Inhalt, einschl. neuem Faß . . . . „ 9.50
kleinere Mengen . . . . kg „ —.22

Ia holländischen Kümmel, gesiebt, schönes helles Korn
bei Abnahme von 100 Pfd. . . . . Pfd. Mk. „ —.54
„ „ „ 50 „ . . . . „ „ —.56
„ „ „ 25 „ . . . . „ „ —.58
Mindestmenge „ 10 „ . . . . „ „ —.62

Ia Kräuterkleepulver, garant. reingem. echt Zigerklee . . kg Mk. 4.25

Prima Käselabpulver, erstkl. Qualitätsmarke von größt. Ausgiebigkeit und absolut sicherer Wirkung, garantiert 1 : 100 000 stark

in Dosen von	1/1	1/2	1/4	1/10 kg Inhalt
Mk.	13.50	6.75	3.50	1.80

Käselabextrakt, Stärke 1 : 10 000, Ia Ware
1/1 Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.70 1/2 Liter-Flasche Mk. 1.—
in Korbflaschen von 5, 10, 20, 30 oder 50 kg Inhalt kg Mk. 1.40

Echte Kopenhagener Käsefarbe, rein vegetabilisch, vorzügliche, starke Ware
1/1 Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.90 1/1 Liter-Flasche „ 1.10
in Korbflaschen oder Fässern von 5—50 kg . . . . . . „ 1.60

Deutsche Käsefarbe, goldgelb
1/1 Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.30 1/2 Liter-Flasche „ 0.80
in Korbflaschen von 5, 10, 20, 30 oder 50 kg Inhalt kg „ 1.—

Edamin-Außenkäsefarbe (Paraffin) rot, für Edamerkäse kg „ 1.90

Käsehalter dazu zum Eintauchen der Edamer Käse . . . . „ 4.50

Käsetücher aus Ia Hanfgarn, fertig geknüpft

	65×65	85×85	150×150	175×175	215×215	200×300 cm
Mk.	—.50	—.85	2.35	3.25	5.—	6.75

Käsetuch, weitmasch., extra starkes Hanfgarn, 110 cm breit, Mtr. Mk. 1.
„ engmasch., feinerer Faden, 100 cm breit . . . „ „ 1.
Jutegewebe vom Stück, 114 cm, Ia Ware, Meter . . . „ „ 1.
Quargsäcke, aus Jute, etwa 66×115 cm groß . . . . Stck. „ 1

Käsehorden, Ia Rohrgeflecht, 100×60 cm, mit Randleisten und Füßen je nach Menge . . . . Stck. Mk. 2.30 bis Mk. 2
Untergestell für Käsehorden ohne Laufrollen . . . . „ 6
„ „ „ mit „ fahrbar . . . „ 19
Rohr zum Ausbessern von Käsehorden, Ia Ware . . . kg „ 3

Aluminiumfolien, Ia Ware, Stärke 0,010 mm = etwa 36—37 Quadratmeter auf 1 Kilo.
Preise der vorrätigen Normal-Formate:
12½×12½, 16×16, 15×20, 16½×21, 12½×21, 15×26 u. 20×24
bei Abnahme von 30 kg und mehr Kilo Mk. 5
„ „ „ 10 kg „ „ „ „ 5
„ „ „ 5 kg „ „ „ „ 6
„ „ „ weniger als 5 kg „ „ 6

Echt Stanniol (bleifr. Zinnfolie) Stärke Nr. 54 = etwa 18 □m auf 1 K
Preise der vorrätigen Normalformate:
16×16, 15×20, 16½×21, 12½×21, 15×26, 33×50, 21×85, u. 25×85
bei 30 kg u. mehr, Kilo Mk. 9.60 bei 10 kg u. mehr, Kilo Mk.
„ 5 kg „ „ „ „ 10.— „ weniger als 5 kg „ „ 1

Hanfbindfaden, 3 Draht 2 T 1, dünn, für Postpakete . . kg Mk.
Hanfbindfaden, 2 fach Kordel, Ia Ware, für Postpakete . . kg „
Hanfbindfaden, 4 fach Kordel, Ia Ware, für Bahnpakete . kg „

Pappschachteln für Postversand, aus bester geglätteter Lederpappe
Größe 32×16×10 cm für 9 Pfd. Inhalt . . . . . Stück Mk. —
„ 36×16×10 cm für 9 Pfd. Inhalt . . . . . „ „ —
„ 25½×16×13½ cm für 9 Pfd. Inhalt . . . „ „ —
„ 22×16×10 cm für 6 Pfd. Inhalt . . . . . „ „ —
„ 18×16×8 cm für 4 Pfd. Inhalt . . . . . . „ „ —
Pappschachteln für Bahnversand
Größe 37×19×15½ cm f. 20 Pfd. Butter, Faltschachtel „ „ —
Pappschachteln für Tilsiter Käse, 25×25×10 cm . „ . „ „ —
Ich liefere Pappschachteln auch in jeder anderen Größe zu niedrigem Preise. Herstellung in eigener Fabrik.

Buttertonnen, neue, 100 Pfd. m. Eisenbänd. . . . . . St. Mk.
Butterkübel aus 15 mm stark. Buchenholz mit Deckel u. und mit verzinkten Eisenbänd., 50 Pfd. Inhalt . . . „ „
25—30 Pfd. Inhalt „ „

Tafelwage Original Garvens, verzinkt also gegen Rost geschützt, besonders kräftigem Gestell, Doppelbalken und Gummibuf Schneiden und Pfannen aus Stahl. Tragkraft 5 kg Mk.
Tragkraft 10 kg „
Tafelwage mit Porzellan- und Steingutplatte, geeicht, lackiert Tragkraft 5 kg Stück Mk. 15.— Tragkraft 10 kg Stück Mk.

Balkenwage mit Porzellan- oder Steingutplatte, offene Bügelschale mit glatten Balken, geeicht, lackiert, stabile Bauart

Tragkraft	5	10 kg
Stück Mk.	30.—	39.—

Dezimalwage „Orig. Henkel“ mit hölz. viereck. Brücke, mit ein. Tragl u. Zug, geeicht, **beste. schwere Ware**

Tragkraft	100	200	30
Mit Laufgewicht Mk.	32.50	4?.—	47

Kleine Butterwagen, geeicht, 0,3 kg Tragkraft zum genauen Nachwiegen von ½ Pfundstücken, ohne Gewichtsstück . . . Mk.
Mit geeichtem Messinggewicht von 250 gr. . . . . „

Separatorenöl I, helles amerikanisches Raffinat . . . . kg „
Maschinenöl I, schweres, hellgelbes russisches Raffinat . kg „
Maschinenöl II, etwas leicht., gelbrotes, amerik. Raffin. kg „
Sattdampf-Zylinder-Öl, hellgrünes, amerikan. Raffinat kg „
Heißdampf-Zylinder-Öl, dunkelgrünes, amerik. Raffinat kg „
Konsistentes Maschinenfett, feinste hellgelbe Ware . . . kg „
Die Ölpreise ermäßigen sich bei Bezug von Originalbarrels mit etwa 150—170 kg Inhalt um 3 Pfg. je kg.

Glyzerin, f. Eis- u. Kühlmaschinen, 28 ° Bé. 1,230 spez. Gew. Wasserhell, dopp. dest., chem. rein, beste Ware . . . . . kg „

Dampfventile aus Rotguß, mit Jenkinsdichtung, schweres Modell

Durchgang	1/2	3/4	1	1¼
Stück Mk.	3.25	4.50	6.—	9.—

Schwefelsäure für Milchuntersuchung geeignet, spez. Gew. 1,82— bei 15 ° C., genau geprüft, in Ballons von 60 kg Inh. kg Mk.
kleinere Mengen . . . . kg „
Amylalkohol, für Milchuntersf., genau geprüft, 1/1 Ltr.-Fl. „
in Korbflaschen oder Kannen . . . . Ltr. „
Natronlauge zum Reinigen von Erhitzern, Vorwärmern pp. kg „
Krystallsoda in neuen Jutesäcken mit 100 kg Inh. einschl. Sack „

Carl Mann, Hildesheim.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

[wi]ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

[Unter] Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[Mol]kerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [Son]nabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [Fernruf] 2138 Sonntags geschlossen. Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

[Nr.] 10 — Hildesheim, den 25. Januar 1927. — 41. Jahrgang.

Milchwirtschaft und Kunstdünger.

Von Dr. phil. Hans Walter Schmidt.

[D]aß die Milchwirtschaft gerade heutzutage in unserem Vaterlande [eine g]roße Rolle spielt, und daß gerade heutzutage die Meierei vor der [Qualität]sfrage steht, das beweisen uns die Anstrengungen des Auslandes, [Marke]nmilch, Markenbutter und Markenkäse konkurrenzfähig auch auf den [deutsch]en Markt zu bringen. Nicht nur von dem Standpunkte aus, der [Hebung] der Volksernährung bewertet, muß mit aller Kraft danach [getrach]tet werden, der Konkurrenz des Auslandes die Spitze zu bieten, [sonder]n auch aus der nationalökonomischen Erwägung, daß rationelle [Milchw]irtschaft Hunderten und Tausenden ein einträgliches Arbeitsfeld [bieten] kann. Schon immer war die Meierei im deutschen Wirtschafts[leben] ein Faktor. Heute nun steht sie am Scheidewege des Rückganges [oder d]es kraftvollen Emporstieges (vergl. den Artikel des Verfassers: [„Milch]wirtschaft, ein Faktor im deutschen Wirtschaftsleben".) Qualitäts[ware u]nd Reklame! Das ist die Parole für die deutsche Milchwirtschaft, [zwei f]undamentale Gebiete, von denen das eine auf rein landwirtschaft[lichem] Boden steht, das andere aber auf kaufmänischem. Die Entwick[lung v]on dem Agrarstaate zum Industrie- und Handelsstaate haben wir [v]ollendet. Und unsere Landwirtschaft sieht sich wirtschaftlich sozu[sagen] gezwungen, die kommerziellen Werte und Kräfte sich dienstbar zu [machen]. Doch dies kommt allerdings erst in zweiter Linie in Betracht. [Den fe]sten, tragfähigen Grund des Handels mit den Erzeugnissen der [Meiere]i legt stets nur immer die Milchwirtschaft selbst, die sich allein auf [sa]chgemäße Milchviehzucht und Milchviehhaltung stützt. Das A und [O] der Tierhaltung ist aber immer die Fütterung. Und ihre Grund[lage b]ildet der Pflanzenbau, die Selbsterzeugung wertvollen Futters auf [der eig]enen Scholle.

[D]eswegen muß die Milchwirtschaft weitsichtig sein und vor allen [Dingen] die Fütterung im Auge behalten, sie muß tiefer schürfen, indem [sie das], was gefüttert werden soll, selbst zu erzeugen sich vornimmt oder zu [dieser] Erzeugung Anlaß gibt. Der Ackerbau hat in den Jahren nach dem [Kriege], als der Landmann aus dem Felde wieder zurückkam und die alt[gewoh]nte Arbeit wieder aufnehmen konnte, zugenommen, wenngleich auch [mancher] Hofbesitzer seine Produktion aus irgend welchen Gründen ein[schränk]en mußte Dagegen hat man eine ganz erhebliche Einschränkung [der G]rünlandwirtschaft, des Wiesen- und Weidenbaues registrieren [müssen]. Diese Erscheinung hat ihren Grund in verschiedenen Ursachen, [deren t]iefste wahrscheinlich die Nichtbeachtung der Rentabilität der Grün[landwi]rtschaft sein dürfte. Allerdings zeigt sich der Nutzen derselben nicht [erst] nach der Gewinnung des Produktes. Jedoch muß man stets beden[ken, da]ß gutes Futter der Viehhaltung und der Milchwirtschaft aufhilft. [De]nn gilt immer noch der Grundsatz, daß das Grünland die Mutter [des Ac]kerbodens ist. Denn nur dadurch kann der Viehstand gehalten und [vermeh]rt und der Naturdünger, der zur Bodenmelioration unbedingt not[wendi]g erscheint, gewonnen werden. Uns selbst interessiert aber am mei[sten da]s Grünland als Futterproduzent. Denn wiederum besagt eine alte [Landw]irtsregel: „Wo nichts hineingewendet wird, da kann auch nichts [heraus]kommen"! Dies trifft naturgemäß auch beim Vieh den Nagel auf [den K]opf. Denn jedermann weiß, daß ein Lebewesen nur dann Lebens[- und A]rbeitskraft zeigen kann, wenn es in der richtigen Weise ernährt [wird]. Die Quelle der Nahrung für das Vieh ist aber das Grünland und [der Ack]er, das erstere in ganz hervorragendem Maße, denn jedermann ist [die W]ichtigkeit der Heufütterung im Winter und des Weideganges im [Somm]er geläufig. Es kommt nicht nur auf die Quantität des Futters [an, w]elche eine weitere Ausbreitung der Grünlandbewirtschaftung zu [biete]n vermag, sondern auch, und dies hauptsächlich, auf die Qualität [des F]utters. Dies bedingt eine Intensivierung des Grünlandbetriebes. [Dazu] verhilft wohl auch die technische Bearbeitung des Bodens und der [Pflanz]en, eine rationelle Schädlingsbekämpfung mit einbegriffen. Zum [größte]n Teile wird hier in jedem, auch im kleinsten Betriebe durch die [sachge]mäße Düngung eine Höchstrentabilität erreicht. Denn die richtig [und a]usreichend ernährte Pflanze hat einmal Stoffe in sich, welche beste [Na]hrung darstellen. Und dann ist in ihr starke Lebenskraft vorhan[den, w]elche die Vegetationskraft schon im frühen Frühjahre anregt und [bis i]n den spätesten Herbst erhält. Die Lebenskraft der Milchtiere und [ihre P]roduktionskraft werden daher zeitlich lange und sachlich bestens [durch d]ieses Futter erhalten.

[G]erade bei der Ernährung des Milchviehes, bei welchem neben der [Lebens]erhaltung noch eine außerordentlich intensive Arbeitsleistung in [Forr]n von Produktion ins Auge zu fassen ist, müssen die Nährstoffe, ent[halten] im Futter, sorgfältig ausgewählt und zusammengestellt werden. [Je hö]her in dieser Futterzusammenstellung die Nährstoffkonzentration ist [und je] geringer die Menge der Ballaststoffe, desto zuträglicher und ren[tab]le erscheint das Futter.

Es muß deshalb Kraft gleichsam latent im Futter verborgen sein, und dies dachte man vor dem Kriege durch Beimischen und Verabreichen von Kraftfutter zu erzielen. Dies erklärte sich ökonomisch dadurch, daß die Preise für die im Kraftfutter enthaltenen Nährstoffe verhältnismäßig gering waren. Es kamen hier besonders Auslandskraftfuttermittel in Betracht. Nach amtlichen Preisberichten kosteten 100 Kg. Rohprotein (Eiweiß) in den geläufigsten Kraftfuttermitteln Raps-, Lein- und Erdnußkuchen im ersten Halbjahr 1914 durchschnittlich 37,44 ℳ. Anders gestaltete sich die Lösung der Rentabilitätsfrage nach dem Kriege. Denn 100 Kg. Roheiweiß kosteten im Jahre 1925 57,60 ℳ, enthalten in Kraftfuttermitteln, also rund 20,00 ℳ mehr als vor dem Kriege. Diese Erkenntnis lenkte das Augenmerk ökonomisch denkender Landwirte im Punkte des Futterbaues besonders zur Milchviehhaltung auf die Rentabilität der Kunstdüngung im Futterbau. Wenn man diese vor dem Kriege im Gegensatze zu Kraftfutter ins Auge faßt, so konnte man für 100 Kg. Roheiweiß im Werte von 37,44 ℳ im Jahre 1914 28,4 Kg. reinen Stickstoff in Form von schwefelsaurem Ammoniak usw. erwerben. Im Jahre 1925 aber konnte man für 100 Kg. Roheiweiß, enthalten in ausländischen Kraftfuttermitteln, also für den Wert von 57,60 ℳ 54,3 Kg. Reinstickstoff erwerben. Es erschien daher durchaus ökonomisch, mit Hilfe unserer Kunstdünger selbst gehaltvolles Futter auf Wiesen und Weiden und auf dem Felde hervorzubringen.

Allerdings ist uns damit durchaus noch nicht gedient, diesen Zusammenhang zwischen Kunstdüngerwirtschaft und Milchwirtschaft theoretisch herauszukonstruieren. Der Praktiker will vielmehr vor allem wissen, wie sich die Kunstdüngerwirtschaft vom Standpunkte der Rentabilität aus praktisch auswirkt, und wie sich die Rentabilität überhaupt darstellt. Die sachliche Auswirkung ist nicht nur versuchsweise festzustellen und auch festgestellt worden, sondern vielmehr hauptsächlich durch die Praxis des Futterbaues im Großen. Besonders instruktiv ist hier der Wiesen- und Weidenbau. Und weil er gerade abseits von dem viel besser kennengelernten und intensiver betriebenen Ackerbau liegt, so ist gerade hierauf an erster Stelle hinzuweisen. Wir unterscheiden den Hauptbestand der Wiesen und Weiden als Gräser, ferner die Anreicherung mit Leguminosen und den Bestand an Kräutern. Wenn wir hier zum Vergleich den dreijährigen Kaliphosphatdüngungsversuch von **Professor Dr. Falke** heranziehen, so erkennen wir zunächst einmal daraus die hohe Wichtigkeit der Kalidüngung, welche gerade bei dem Kalibedürfnis der Futterpflanzen und des Viehes hervorgehoben werden muß. Jedoch zeigt uns wiederum ein Blick auf die durch Professor Falke erhaltenen Zahlen, daß bei einseitiger Kaliphosphatdüngung eine Verminderung des Bestandes, eine andere Mischung der einzelnen Bestandsfaktoren eintritt. Die Versuchsweide enthielt Gräser, Leguminosen, Kräuter, und zwar nach dreijähriger Beobachtungsperiode ungedüngt 53 Proz., 36 Proz. und 11 Proz., nach dreijähriger Düngung mit Kainit und Thomasmehl 34 Proz. Gräser, 54 Proz. Leguminosen und 12 Prozent Kräuter. Der Prozentsatz der Kräuter hat sich demnach bei der Kaliphosphatdüngung nicht geändert, weil hier durch die verschiedenen Arten ein Ausgleich zustande kam. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Leguminosen hat sich gerade umgekehrt, indem die Gräser rund um ein Drittel abnahmen, die Leguminosen um ein Drittel zunahmen. In der Praxis wirkt sich dies dadurch aus, daß infolge der überstarken Leguminosen der Bestand ungleich wird, er geht zurück und bewirkt eine Auflockerung der Narbe und ungenügende Bodenbedeckung. Ist die Witterung für das Wachstum der Leguminosen besonders günstig, so verstärkt sich deren Bestand auf 75 Prozent. Er darf aber höchstens 25 Prozent betragen. Es muß daher unbedingt bei der Düngung auf den Teil der Wiese Rücksicht genommen werden, welcher der maßgebende ist, das sind die Gräser. Denn es ist eine leichte Rechnung, zu begreifen, daß es besser ist, wenn 75 Prozent guter Wiesenfaktoren sich bestens ausbilden, als 25 Prozent andere Bestandteile. Die Schmetterlingsblütler sind Stickstoffsammler, indem Bakterien in ihren Knöllchen den Luftstickstoff der Pflanze zugänglich machen. Die Gräser aber verlangen Stickstoff, und dies in ziemlich hoher Gabe. Deswegen kann nur die Volldüngung mit Kalk, Kali, Stickstoff und Phosphorsäure bei der Grünlandwirtschaft Erfolge erzielen lassen, wie Liebig in seinem Gesetze vom Minimum es ausdrückt. Diese naturwissenschaftliche Tatsache leitet uns über zu einer Bewertung der Kunstdüngerwirtschaft auf Wiesen und Weiden.

Wohl muß auch die Wiese, wie jedes Ackerland, mit Naturdünger (Stalldünger, Jauche, Kompost) beschickt werden, um Bodengare hervorzurufen bezw. zu erhalten. Was die Ernährung der Pflanzen anbetrifft, so wird sachlich am besten und ökonomisch am rentabelsten mit Kunstdünger gearbeitet. Denn einmal ist in den gewünschten Mengen Naturdünger schwer oder garnicht zu beschaffen, zum zweiten ist es unrentabel, solche Dünger mit einem hohen Prozentsatz von Ballaststoffen und einem niedrigen von Nährstoffen, zu den Wiesen, die oft recht abgelegen sind, anzufahren. Infolge der Ballaststoffe ist bei der Naturdüngerwirtschaft stets mit schweren und großen Massen Düngers zu operieren, so daß viel

Kraft-, Zeit- und Mühewaltung bei der Düngung verwendet werden muß. Die Kunstdüngerwirtschaft dagegen zeigt folgende rationelle und rentable Eigenschaften: Kunstdünger lassen sich leicht und bequem beschaffen, sie lassen sich auch leicht transportieren und rasch und ohne großen Kraftaufwand verarbeiten, weil in wenig Masse eine hohe Konzentration von Nährstoffen enthalten ist. Dann muß man auch die saubere, die Kleidung schonende Handhabung der Kunstdünger vom ökonomischen Standpunkte aus mit in Betracht ziehen. Und schließlich ist die Wirkung der Kunstdünger im allgemeinen eine promptere, da man erstens gleichmäßiger mit ihnen arbeiten und zweitens genau die Mengen der einzelnen vier kulturwichtigen Nährstoffe Kalk, Kali, Stickstoff und Phosphorsäure verabreichen kann.

Mehr über die Kunstdüngung als solche zu referieren, dürfte an dieser Stelle zu weit führen. Auf jeden Fall erkennt man aus dieser kurzen Betrachtung, daß sich aus dem sachlich immer mehr vervollkommnenden Betriebe der Milchwirtschaft rationelle Kunstdüngerwirtschaft letzten Endes von selbst heraus entwickelt. Es ist ja stets und immer das ökonomische Prinzip eines Betriebes, möglichst alles Gebrauchte selbst hervorzubringen, geradeso wie zum Beispiel ein Erzschmelzwerk am rentabelsten arbeiten kann, wenn es Kohlenbergwerke besitzt. Aus diesem Grunde sieht die Milchwirtschaft vor allen Dingen darauf, daß sie sich auf erstklassige Viehhaltung stützen kann, sei dies nun durch Verträge mit gesonderten Wirtschaftszweigen oder durch Eigenbesitz, der auf jeden Fall je nach der Kapitalkraft angestrebt werden muß und auch angestrebt wird. Weiter richtet sich dann logischerweise von selbst der Blick auf die Haltung der Tiere und vor allem auf die Fütterung. Das Rentabelste ist hier die eigene Futterproduktion und hauptsächlich kommt es hierbei auf den Weidegang im Sommer und auf die Heufütterung im Winter an. Aber auch die Futterpflanze muß sachgemäß ernährt werden, um einmal an Qualität die Nährstoffe aufweisen zu können, die gerade für das Milchvieh am wichtigsten erscheinen. Sie muß aber auch quantitativ ausreichen, um das Bedürfnis zu decken. Hierzu gehört aber auch eine lange Lebensdauer des futterspendenden Gewächses, eine früh im Frühjahr beginnende Vegetationsperiode, die möglichst bis in den spätesten Herbst andauert. Das alles wird durch rationelle und rentable Düngung erreicht. Und hierfür eignet sich aus sehr triftigen, leicht zu erkennenden Gründen die Kunstdüngerwirtschaft am besten. Wenn auch eine längere Reihe von Vorgängen zwischen der Meiereiwirtschaft und der Kunstdüngerwirtschaft liegt, so ist dennoch ein inniger logischer Zusammenhang zwischen beiden vorhanden, der durchaus beachtenswert erscheint. Denn wohl nur durch sachgemäße Grünlandbewirtschaftung kann ein nennenswerter Aufstieg der Milchproduktion, der Käserei und der Butterfabrikation in unserem Vaterlande entstehen, welche der Markenwirtschaft ausländischer Erzeugnisse stichhaltig die Stirn zu bieten imstande sein kann.

Eine lehrreiche außerordentliche Generalversammlung einer Molkereigenossenschaft.

Dem Beschluß der ordentlichen Generalversammlung entsprechend, hatte der Vorstand der Molkereigenossenschaft Peckelsheim zum Sonntag den 9. Januar 1927 die Mitglieder mit ihren Hausfrauen und sonstigen erwachsenen Familienangehörigen zu einer außerordentlichen Generalversammlung eingeladen. Als Rednerin bezw. Redner waren Frau Dr. Fischer, Haus Riepen, Mitglied des Landesausschusses des westfälischen Landfrauenbundes, Herr Dr. Plattmann von der Landwirtschaftlichen Winterschule Warburg und Herr Oberrevisor Röthe vom Meiereiverband für Westfalen und Lippe e. V. in Münster der Einladung des Vorstandes gefolgt.

Der Vorsitzende des Vorstandes, Herr Kloid, eröffnete die Versammlung, begrüßte die Erschienenen und gab seiner Freude besonders Ausdruck über den guten Besuch der Veranstaltung seitens der Hausfrauen und deren Töchter.

Hierauf erhielt Dr. Plattmann das Wort. Seine Ausführungen über „Zweckmäßige Fütterung des Milchviehes" lenkten die Aufmerksamkeit der Zuhörer auf ein Gebiet, welches nicht oft genug unsern Landwirten vor Augen geführt werden kann. Neben richtiger Zuchtauswahl ist es die individuelle Fütterung, besonders im Winter, wodurch die Milchergiebigkeit der Tiere bestens gefördert wird. Der Fettgehalt, nach dem die Milch seitens der Molkereien ausschließlich bezahlt werden sollte, wie es in der Molkereigenossenschaft Peckelsheim auch geschieht, wird wesentlich durch richtiges Ausmelken günstig beeinflußt. Auskünfte über die zweckmäßigste Zusammenstellung der Futterrationen, die den Verhältnissen der verschieden großen Betriebe gerecht werden, erteilen die landwirtschaftlichen Beratungsstellen und die Leitung der Winterschule unentgeltlich. Auf die unterstützende Tätigkeit der Rindviehkontrollvereine wurde besonders hingewiesen und der dringende Wunsch zum Ausdruck gebracht, daß sich möglichst auch die kleineren und mehr als bisher die mittleren Betriebe diesen Kontrollvereinen anschließen möchten in derem eigensten Interesse. Mit der Mahnung, durch regste Förderung der Milcherzeugung die Einfuhr von ausländischen Milcherzeugnissen allmählich zu unterbinden, um hierdurch die Aktivität der deutschen Handelsbilanz günstig beeinflussen zu helfen, beschloß Herr Dr. Plattmann seinen Vortrag.

In der Diskussion erläuterte Herr Gutsbesitzer Schröder die Schwankungen des Fettgehalts und die Unterschiede darin, die bei den einzelnen Kühen in die Erscheinung treten können. Um die Mitglieder, die einem Kontrollverein noch nicht angehören, von diesen Schwankungen zu überzeugen, ist dei Molkereileitung gern berit, den Fettgehalt der Milch einzelner Kühe festzustellen.

Der Vorsitzende gab hierauf dem Oberrevisor des Meiereiverbandes, Herrn Röthe, das Wort zu dessem Vortrage: „Die Bedeutung der Milchwirtschaft im Haushalt des Landwirts und im Haushalt des deutschen Volkes".

Ausgehend vom Geschäftsergebnis der Genossenschaft im letzten Betriebsjahre und dieses mit der früheren Jahre vergleichend, erläuterte der Redner, der die Verhältnisse in der hiesigen Genossenschaft durch seine jährlichen Revisionen aus eigenem Erleben heraus genau kennt, seine Gedankengänge. Aus diesen engeren Beziehungen der Mitglieder zu ihrer eigenen Einrichtung und zu ihren eigenen Wirtschaftsbetrieben wurden die Zuhörer dann mitgeführt in das große Wirtschaftsgebiet des de[...] Volkshaushaltes. In fesselnder Vortragskunst gelang es Herrn [...] die Schwierigkeiten der Volksernährung während der Kriegs-, Z[...] wirtschafts- und Inflationszeit bei immer mehr abnehmender M[...] zeugung zu schildern und die Bemühungen der land- und milchwir[...] lichen Organisationen, besonders die des Molkereiwesens, Besser[...] erzielen, darzulegen. Durch diese Ausführungen wurde der Gesich[...] der aufmerksamen Zuhörer erweitert und ein Bild entrollt, welch[...] Schäden der gewaltigen Einfuhr von Milch und Milcherzeugnissen, [...] nigen Zahlen deutlich umrissen, erkennen ließ. Zu der so wicht[...] Qualitätsfrage dann übergehend, besprach er die Maßnahm[...] Reichsregierung, die, vom Reichsminister für Ernährung [...] Landwirtschaft tatkräftig gefördert, der Landwirtschaft helfen [...] für eine vermehrte Milcherzeugung im großen Verbraucherkrei[...] notwendigen Absatz zu schaffen und für Qualitätsware auch die er[...] lichen Preise zu erzielen. Herr Röthe führte die Zuhörer dann zum [...] in ihre eigenen Ställe, um an Hand treffender Beispiele zu zeige[...] das Milchvieh und die Ställe gepflegt, die Milch gewonnen und b[...] bis zur Ablieferung zur Molkerei in der Milchkammer behandelt [...] soll. Die in den Tagen vorher genommenen Schmutzproben liefert[...] Anschauungsmaterial, wie es zu einem solchen Vortrage nicht besser [...] konnte. Seine Schlußworte: „Deutscher Landwirt, deutsche Hausfra[...] mit, die Qualität der deutschen Milch und Milcherzeugnisse im In[...] einer gesunden Volksernährung zu fördern!" Und unser Herrgot[...] hierzu seinen reichsten Segen! prägten sich mit starkem Eindruck all[...] wesenden ein.

Der Vorsitzende brachte nach Beendigung des Beifallssturme[...] Redner, der es verstanden hatte, in 1½ stündiger Rede die ungeteilt[...] merksamkeit aller zu fesseln, in herzlichen Worten den Dank der Ver[...] lung zum Ausdruck.

Es führte dann Frau Dr. Fischer die Versammlungsteil[...] auf das Gebiet der deutschen Landfrauenbewegung. [...] ihren trefflichen Ausführungen umzeichnete die Rednerin den viel[...] tigen Aufgabenkreis einer deutschen Hausfrau. Unabhängi[...] Konfessions- und Parteileben will die westfälische Landfrauenbe[...] im Rahmen des deutschen Landfrauenbundes ihre rein wirtsc[...] lichen Ziele verfolgen. Alle Einflüsse von außen, die, in Unke[...] der praktischen und idealen Ziele dieser rein landwirtsc[...] lichen Interessenvertretung, diese Bewegung in die oben gen[...] Bahnen lenken möchten, müssen höflich aber bestimmt abgewiesen [...] Aber die unermeßlichen Werte, die ungenützt noch immer im Bere[...] Aufgabenkreises einer deutschen Landhausfrau verborgen liegen, zu [...] und sie der deutschen Volksernährung dienstbar zu machen, bed[...] allein rein praktischer Erwägungen und dauer[...] Belehrungen. Dieser erfolgreichen Arbeit im Dienste des [...] ganzen darf sich keine landwirtschaftliche Hausfrau mehr entziehen[...] treffenden Vergleichen, wie Eier, Obst und Gemüse in ihrer Qual[...] — materiellen Erfolg versprechender Weise — gefördert und geschm[...] verpackt dem Markt zugeführt werden können, hielt auch Frau Dr. [...] die Zuhörerinnen, besonders aber auch die Männer, in aufmer[...] Spannung. Der Vorsitzende gab seinem Dank beredten Ausdruck m[...] Wunsche, daß solche Landfrauenvereine möglichst bald in allen K[...] und Orten, wie in anderen Provinzen und Landesteilen, so auch [...] serem Westfalenlande erstehen möchten.

Mit Stolz darf die Molkereigenossenschaft Peckelsheim auf ihr[...] anstaltung zurückblicken, deren Erfolg sich gewiß recht bald zum [...] der hiesigen Landwirtschaft auswirken wird, indem alle landw[...] schaftlichen Kreise in echt genossenschaftlichem Geiste gemei[...] ihr hohes Ziel zu erreichen suchen zum Besten des landwirtschaftlich[...] rufsstandes und des deutschen Vaterlandes.

Elfuring Pommern.

Am Montag, den 17. d. Mts. tagte von 8—9½ Uhr vorm. unt[...] Vorsitz des Herrn Rittergutsbesitzer Deike, Peest, der anstelle des [...] Reiseunfall verhinderten Vorsitzenden, Herrn Rittergutsbesitzer [...] Rarfin, die Leitung übernommen hatte, im alten Sitzungssaal der [...] wirtschaftskammer in Stettin der Elfuring Pommern, eine Verei[...] pommerscher Elektrofutter-Anlagebesitzer.

Aus dem vom Geschäftsführer Dr. Lauterwald, Stettin erst[...] Geschäftsbericht über das Elfujahr 1926 ging hervor, daß der Verei[...] 22 Mitglieder zählte, von denen laut ordnungsmäßiger Kündigu[...] dem Schluß des Geschäftsjahres 4 Mitglieder ausgeschieden sind, so[...] Elfuring mit einem Bestand von 18 Mitgliedern in das Geschä[...] 1927 eintritt.

Soweit 1926 von der Geschäftsstelle Rat und Auskunft ve[...] wurden, sind diese erteilt worden, auch sind eine Reihe von Bü[...] sprechungen über die neueste Silageliteratur erfolgt.

An der 1926 veranstalteten Fragebogenbeantwortung haben [...] Landwirte mit den verschiedensten Silosystemen beteiligt. Die Erg[...] der Umfrage lagen sowohl buchmäßig geheftet, als auch in tabelle[...] ausgearbeiteter Form zur allgemeinen Ansicht aus.

Die Zahl der Silowirtschaften in Pommern betrug 1924 = 7[...] = 96, 1926 = 139 und 1927 = 161. Im Laufe des letzten Jahr[...] etwa 22 Silowirtschaften neu hinzugekommen. Die Zahl der er[...] Silotürme ist natürlich größer, da die meisten Silowirtschaften m[...] Türme besitzen.

Die meisten neu hinzugekommenen Silowirtschaften sind mit[...] von Reichskreditmitteln gebaut worden. Zur Zeit sind die Reichs[...] mittel erschöpft, es sind aber vom Bauamt der Landwirtschafts[...] neue Kreditmittel beantragt worden, weil eine ganze Reihe neuer [...] meldungen vorliegt, die im Augenblick nicht befriedigt werden kön[...]

Ein von der Landwirtschaftskammer zusammengestelltes neues[...] Adressenverzeichnis ist sämtlichen ihr bekannten Silobesitzern briefl[...] gestellt worden, neue Interessenten können das Adressenverzeichnis [...] zeit kostenlos durch die Landwirtschaftskammer beziehen.

Nach erfolgter Rechnungslegung und Entlastung des Vorstan[...] richtete der Vorsteher der Agrikulturchemischen Versuchsstation der [...] wirtschaftskammer in Köslin, Herr Dr. Lucke über die Ergebni[...] chemischen Untersuchungen von Silagefutter. Aus seinem Berich[...] hervor, daß von 14 Elektrofutterproben 8 Proben = 57,1 Prozent, [...] in Elektrosilos stromlos konservierten Proben 3 Proben = 60,0 P[...] und von 12 nach verschiedenen anderen stromlosen Konservierun[...]

...n hergestellten Silofutterproben 8 Proben = 66,7 Prozent nicht ganz ...andfrei beurteilt worden sind. Die Beanstandungen bezogen sich teils ...zu hohen Gehalt an freier und gebundener Essigsäure, teils auf zu ...t Gehalt an freier und gebundener Buttersäure. Die Beanstandun... ...waren nicht so schwerwiegender Art, daß das Futter nicht trotzdem ...dentlich an das Vieh hätte verabreicht werden können. Nur eine zur ...rsuchung gesandte Futtersiloprobe war allerdings vollständig ver... ...n und zur Verfütterung an das Vieh nicht mehr zu verwenden. ...leicht man die Untersuchungsergebnisse genauer miteinander, so ...t man, daß zwischen den einzelnen Siloverfahren keine großen Unter... ...e bestehen. Man kann aus den Untersuchungsergebnissen lediglich ...Schlußfolgerung ziehen, daß im allgemeinen nach jedem Konservie... ...verfahren ein brauchbares Silofutter hergestellt werden kann und ...er Erfolg in der Hauptsache von der Sorgfalt und der Erfahrung ...etreffenden Silolandwirtes abhängig ist.

Bei der vorgeschlagenen Neuwahl der satzungsgemäß ausscheidenden ...andes wurde die Neuwahl des Gesamtvorstandes beantragt und be...ien.

Dr. Lauterwald.

Unterausschuß für Saftfutterbereitung in Stettin.

Unter dem Vorsitz des Herrn Oberamtmann Barths-Colbatz schloß ...n die Sitzung des Elfuringes um 9¾ Uhr vormittags in demselben ...mmlungsraume die außerordentlich stark besuchte Tagung des ...erausschusses für Saftbereitung an.

Herr Regierungsassessor Dr. Kuchler von der Bayerischen Landes...lt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz in München hielt einen sehr ...essanten und ausführlichen Vortrag über das Thema: „Alte und neue ...hrungen auf dem Gebiete der Grünfutterkonservierung".

Es ist in Bayern in den letzten 10 Jahren trotz der wirtschaftlichen ...erigkeiten möglich gewesen, die Zahl der Futtersilos um rund das ...elte, nämlich auf etwa 1000 Behäälter zu steigern. In rund 50 % ...Fälle wurde dabei ein ausgezeichnetes Saftfutter erzielt und bei etwa ...aller Silolandwirte wurden durch die Verabreichung des Silofutters ...Milcherträge der Kühe mehr oder weniger beträchtlich gesteigert.

Der Redner entwickelte nach den Ergebnissen umfassender wissen...licher und praktischer Arbeiten an der Bayerischen Landesanstalt für ...nzenbau und Pflanzenschutz in München und des ihr angegliederten ...ringes Bayern die nachfolgenden Leitsätze zu einer guten Silofutter...ung.

1. Es eignen sich nicht alle Pflanzen gleich gut zur Ensilierung. Eine ...e spielt dabei der natürliche Wasser- bezw. Trockensubstanzgehalt und ...t der Reifezustand der Pflanzenmasse. Pflanzen mit vorwiegendem ...lt an Kohlehydraten und Zuckerarten bieten größere Gewähr für ...reine Milchsäuregärung, als Pflanzen mit hohem Eiweißgehalt, wie ...und Leguminosen.

2. Je schneller die Pflanzen zum Absterben gebracht werden, desto ...ger sind die durch den Lebens- und Atmungsprozeß entstehenden Ver... Deshalb soll man die Pflanzen auf dem Felde nicht zu lange ab...n lassen, sondern sie möglichst bald in die Silobehälter bringen.

3. Die Milchsäurebildung soll zur Unterdrückung schädlicher Gärungen ...utter mit allen Mitteln gefördert und beschleunigt werden. (Häckseln, ...leunigen des Saftaustrittes, Temperaturregulierung im Futterstock, ...sen mit Kalt- bezw. Warm-Milchsäurebakterien).

4. Die Behälter sollen nicht nur wasser- und saftdicht, sondern mög... auch gasdicht sein. Beim Bau mehrerer Silobehälter ist es nicht ...m, die Behälter so aneinander zu bauen, daß sie einzelne Wand...en gemeinsam haben, denn durch die ungleichmäßige Belastung ge...r, ungefüllter und halbgefüllter Behälter entstehen leicht Risse und ...inge im Mauerwerk, mitunter von solcher Feinheit, daß sie gänzlich ...merkt bleiben. Die einzelnen Behälter sollen also jeder unabhängig ...ich mit einem gewissen Zwischenraum und mit Wandungen von sol... Stärke und Verankerung erbaut werden, daß sie dem Belastungsdruck ...Futtermassen unter allen Umständen gewachsen sind.

5. Zur Erreichung der Wasser- und Gasdichtigkeit, sowie der Säure...keit der Silowandungen ist ein guter Putz und alljährlich zu wieder...der Innenanstrich notwendig. Unter den Anstrichmitteln soll sich ...tol in der Praxis recht gut bewährt haben. 4 Prozent Kohlensäure ...er Siloluft vermögen das Pflanzenleben bereits sehr erheblich zu ...igen. Im absolut gasdichten Silo und bei guter Luftauspressung ...ag die Kohlensäure bis auf 90 Prozent der Siloatmosphäre anzu...en und damit den günstigen Verlauf der Ensilierung zu sichern.

6. Der weitmöglichsten Luftverdrängung dienen die Ausnutzung des ...ndruckes hochgeschichteter Futtermassen in hochstehenden Türmen, das ...treten durch Menschen oder Spanntiere, das Nachpressen und das Häck... des Futters, sowie die Vermeidung undichter Futterluken und Ein...chlitze und eine gute Oberflächenabdeckung durch Auflagerung von ...b, Spreu, Häcksel, Beschwerung mit einem Preßdeckel, mit Betonge...n, Steinen oder mit einer feuchten Lehmdecke.

7. Für die richtige Bakterienentwickelung ist eine Regulierung der ...htigkeit des Futters auf einen Wassergehalt von 60—70 Prozent von ...tigkeit. Zusatz entsprechender Mengen von Kaff, Häcksel oder Kar...ffloden zu sehr nassem Futter ist empfehlenswert. Der Zellsaft soll ...Futterstock erhalten bleiben, überschüssiges Regenwasser aber soll durch ...ußvorrichtungen entfernt werden können.

Neben jedem Kuhstall oder jeder Scheune sollte eine Siloanlage ...n, sodaß jeder Landwirt nach Möglichkeit und Witterungsumständen ...er Lage ist, Heu oder Silofutter zu bereiten.

Über 90 Prozent der Bayerischen Silolandwirte beurteilen die Silo...erbereitung sehr günstig und nur 3 Prozent betrachten sie als Not...f.

Zum Schluß des sehr beifällig aufgenommenen Vortrages führte der ...ner noch zahlreiche und interessante Lichtbilder über Siloanlagen des ...und Auslandes mit den nötigen Erläuterungen vor.

Da der Vortragende in seinen ausführlichen Darlegungen die zur ...terung stehenden Fragen erschöpfend behandelt hatte und die Zeit ...its vorgeschritten war, beschränkte sich Dr. Ellger, Stettin, der als ...ter Redner vorgesehen war, auf einige kurze Mitteilungen im Laufe ...Aussprache, die im wesentlichen spezielle Erfahrungen aus der Praxis ...us behandelten. Auf Wunsch des Vorsitzenden nahm ferner in der Aussprache Regierungsbaudirektor Schucht das Wort zur Frage der Reichskredite für den Bau von Saftfutteranlagen. Er führte aus, daß insgesamt nur 400 000 ℳ für das ganze Reich zur Verfügung standen, davon für Pommern 18 000 Mark, die natürlich schnell verbraucht worden seien. Es sei jedoch gelungen, sowohl in der Höhe der einzelnen Darlehen als in den Bedingungen wesentliche Verbesserungen zu erzielen und man sei nach Kräften bestrebt, neue und möglichst größere Mittel zu bekommen.

Zum Schluß folgte noch eine sehr lebhafte Aussprache über die Gründung eines allgemeinen Siloringes Pommern. Die Frage erwies sich als zur Zeit noch nicht genügend geklärt und soll erst noch in kleinerem Kreise zwischen Vertretern des Elfuringes Pommern und Besitzern stromloser Futtersiloanlagen eingehender durchberaten werden.

Dr. Lauterwald.

Stellen-Angebote.

Suche zum 1. Febr. einen kath.

Gehilfen

im Alter von 18—21 Jahren für Kessel und Maschinen. Anfangsgehalt 60 Mk. netto, bei Zufriedenheit Zulage. Es wollen sich nur Bewerber melden, die über lückenlose Zeugnisse verfügen und denen an Dauerstellung gelegen ist. (778

Molkerei Alne bei Coesfeld in Westf.

Zum 1. März d. J. suchen für uns. Flaschenmilchabteilung einen erfahrenen, umsichtigen

ersten Gehilfen.

Derselbe muß in jeder Hinsicht befähigt sein, sowohl praktisch wie auch theoretisch die Fähigkeiten und Kenntnisse besitzen, einer solchen Abteilung vorzustehen. Bewerbungen mit lückenlosen Zeugnissen u. Lichtbild erbeten unter Nr. **1038** an diese Zeitung.

Suche zum baldigen Antritt ein. jungen

Molkereigehilfen

der firm ist in der Schichtkäserei. Anfangsgehalt Mk. 60,— bei freier Station und Kassen. Familienanschluß zugesichert. Bewerbungen m. Zeugnisabschriften erbittet (1224

Cronenberger Molkerei, Cronenberg, Rhld.

Für eine am 1. März zu eröffnende Verkaufsstelle in Guben suchen wir durchaus geschäftstüchtige, saubere und ansprechende

Persönlichkeit

mit Kenntnissen im Meiereifach z. Verkauf der Produkte unser. Gutsmolkerei. Kautionsfähige Bewerb werd. gebeten, Zeugnisse, Empfehlungen, Lichtbild u. Gehaltsanspr. einzureichen an die (1222

Gutsverwaltung Schenkendöbern bei Guben.

Tüchtiger

Harzkäsemeister

welcher imstande ist, den Betrieb selbständig zu leiten, zum baldigen Antritt gesucht. Angeb. erbittet

Wilhelm Kätteritzsch Nachfolger. Merseburg. (1219

Tüchtiger, arbeitsamer

Gehilfe

für Kessel und Maschinen zum 1. Februar bei 70 Mk. Monatsgehalt und freier Station gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erb.

Molkerei Senden, Bez. Münster in Westf.

Wir suchen zu sofort einen tücht.

perfekten Käser

für unsere Tilsiter Käserei. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbittet

Molkerei-Genossenschaft Wollin in Pomm. 1056

Wir suchen zum 1. oder 15. Febr. einen durchaus tücht., zuverlässigen

ersten Gehilfen

für Betrieb, Kontor u. Milchversand. Gehalt Mk. 70,— monatlich bei freier Station und Kassen. Es woll. sich nur Leute melden, denen an einer Dauerstellung gelegen ist. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. **1026** an diese Zeitung.

Suche zum 1. Februar evtl. spät. einen tüchtigen (1096

Meiereigehilfen

der mit Butterfertiger arbeit. kann und Sauermilchquarg zu mach. versteht. Besitz.-Sohn bevorz. Gehalt 60 ℳ monatlich, Familienanschluß.

A. F. Maschmann, Meiereibesitzer, **Oldenburg i. Holst.**

Zum 1. Februar oder etwas spät. wird gut empfohlener, zuverlässig.

Gehilfe

gesucht. Gehalt 50—60 ℳ je nach Leistung. Angeb. an (1094

A. Burkhardt

Molkerei Krappitz i. Schles.

Junger Mann

zum 1. Februar als Milchverkäufer gesucht. Kundschaft noch nicht vorhanden. Derselbe muß auch einwandfreier Pferdepfleger sein und nachmittags im Betrieb mithelfen. Es kommen nur grundehrliche und äußerst saubere Leute in Frage. Gehalt 50,— Mk. und freie Kassen, später Provision. Angebote unter **M. G. Nr. 1204** an diese Zeitung.

Gesucht zu sofort junger

Gehilfe

für Tilsiter Käserei. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbeten (1147

Dampfmolkerei Dziengellen, Post Hegelingen, Ostpr.

Erfahrener, kräftiger

Gehilfe

für Tilsiter Käserei, welcher gleichzeitig den Schweinestall mit besorgen muß, mit guten Zeugnissen, gegen gutes Gehalt in Dauerstell. gesucht. Antritt 1. Februar evtl. etwas später. (1148

Molkerei Tannsee b. Neuteich-Danzig.

Richard Marienfeld.

Suche zu sogleich oder 1. Febr. einen tüchtigen, sauberen, zuverl.

Gehilfen.

Selbiger muß schon in modernem Stadtbetrieb gearbeitet und Erfahrung in Käserei haben. Bewerb. mit Zeugnisabschriften erbittet

W. Müller, Molkereibesitzer, **Greifswald** in Pommern.

Zum 15. Februar suche tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

im Alter von 22—26 Jahren für Maschinen und Butterei. Derselbe muß einen guten Tilsiter herstellen und mich in meiner Abwesenheit vertreten können. Anfangsgehalt 50—60 Mk. und freie Kassen. Off. mit Zeugnisabschriften erbittet

A. Lüdecke, Molkereibesitzer, **Neuendorf,** Kreis Grimmen in Vorpommern.

Zum 1. Februar suchen wir einen zuverlässigen, sauberen

Gehilfen

welcher an Ordnung und Sauberkeit gewöhnt ist für Kessel und Maschinen. Gehalt 50.— Mk. Angeb. sind zu richten an (1158

Molkereigenossenschaft Holte, Holterbarge, Post Stickhausen-Velde, Ostfriesl.

Aelterer, erfahrener

Tilsiter Käser

zum 1. Februar gesucht. Gehalt nach Berufsjahren und Leistung. Angebote mit kurzem Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbittet

Lehrmeierei der Preuß. Versuchs- u. Forsch.-Anstalt für Milchwirtschaft Kiel, Prüne 48.

che zu sofort einen tüchtigen

Fachmann

ie Fabrikation von Harzkäse uschimmel u. goldgelbe Ware), Teilhaber mit einer baren Ein- von 4 bis 5000 Mark. Der eb ist groß und modern einge- t. Angebote erbitte unter H. an diese Zeitung.

uim. gebildeter

Fachmann,

, zur Geschäftsführung und haltung eines Molkereiprod.- äftes in Stadt am Mittelrhein sofortigen Antritt gesucht. An- e mit Zeugnissen und Gehalts- rüchen unter Nr. 1255 an diese ung.

Molk.-Verwalter,

er bereits Molkerei mit Er- geleitet hat, für Ritterguts- erei mit Milchzukauf und gr. ermilchproduktion, in Buch- ung erfahren, sofort gesucht. lichst ledige Bewerber, welche llen vorkommenden Arbeiten ut firm sind, wollen Bewerb., Lebenslauf, Zeugnisabschrift., ltsanspr. und Bild einreichen.
ttergut Gundorf bei Leipzig

uche zum 1. Februar bezw. sp. en, tüchtigen, verheirateten

Verwalter

Versandbetrieb. Frau hat neb. Beköstigung der Gehilfen mit er Molkerei zu helfen. Wohn. beschränkt. Kaution in Höhe 1500 Mk. sind zu stellen. Be- ungen mit Zeugnisabschriften Gehaltsansprüchen bei freier nung und Produkte erbeten u. B. 1022 an diese Zeitung.

Lehrlings-Gesuch!

uche zu Ostern 1927 einen kräft.

Molkereilehrling,

achtbarer Eltern, der gute lkenntnisse besitzt, zur Erlern. Faches. Betrieb ist mod. ein- htet, gründliche Ausbildung u. Behandlung zugesichert. Ang. tet (916
Möller, Molkereibetriebsleiter, Wakendorf 2, Bez. Kiel,
Station Wakendorf-Götzberg.

Zeugnisabschriften!

hnellste Anfertigung mit mod. chinen. 10 Seiten 75 Pfennig
Rühl, Hannover,
Emmerberg 21.

eine moderne Genossenschafts- kerei wird ein

Lehrling

ht. Freie Station u. Taschen- gründliche Ausbildung i. Be- sowie Kontor. Offerten unt. vinz **Westfalen" 1178** an diese ung.

ür unsere **Schweinemästerei,** 2 300 Stück, suchen wir einen igen, erfahrenen

Pfleger u. Fütterer.

wollen sich nur solche Leute en, die Lust und Liebe zu den derlichen Arbeiten und Ver- nis für die Tiere haben. Gut. alt nebst Prämien u. Tantiem. zugesichert. Gefl. Offert. an
te Luxemburger Weichkäserei Eschweiler, Post Wecker
Luxemburg. (1230

um 1. oder 15. Februar suchen für unseren umfangreichen Kä- rbetrieb einen älteren, unver- iteten, erfahrenen

ersten Käser.

elbe muß in der Lage sein, n erstklassigen Tilsiter Vollfett- n Halbfettkäse herzustellen und as ihm unterstellte Personal be- uchtigen können. Bewerbungen ni Lebenslauf und Zeugnisabschr. rbeten (1044
Molkerei-Gen. e. G. m. u. H., Bartenstein, Ostpreußen.
Be Vorstell. vorl. nicht erwünscht

Arbeitsfreudiger, ehrlicher

Gehilfe,

welcher an flottes sauberes Arbeiten gewöhnt ist, zum 1. Februar bei 60 ℳ Gehalt gesucht. Bewerbungen erbittet (1210
Wallner, Molkereibesitzer
Fermerswalde, Bez. Halle.

Lebensstellung!

Suche sofort für frauenlos. Haushalt nicht zu junges Fräulein od. Witwe ohne Anhang von angenehmen Äuß. Nur Damen, die bei gegenseitig. Zuneigung Heirat wünschen und über Barvermögen, welches jedoch sich. gestellt würde, verfügen, wollen sich vertrauensvoll unter Einsendung näherer Angab. und Bild bei dieser Zeitung unter **1109** melden. Bild erfolgt sofort zurück. Diskretion ehrenwörtlich zugesichert.

Zum 6. Februar suchen wir einen jüngeren, zuverlässigen

Gehilfen.

Guter Rechner bevorzugt. Gehalt 50—55 Mk. und freie Kassen. (1291
Dampfmolkerei Körbelitz
bei Magdeburg.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen strebsamen, an Ordnung und Sauberkeit gewöhnten, nicht zu jg.

Gehilfen

der auch Erfahrung in der Käserei besitzt. Offerten m. Zeugnisabschr. und Empfehlungen erbittet 1289
Molkerei Stavenhagen in M.,
G. m. b. H.

Suchen zum sofortigen Eintritt einen erfahrenen

Käser

der auch befähigt ist, einen erstklass. Harzkäse herzustellen. Gehalt nach Leistung. Günstige Bahnverbind.: Hannover-Cassel. Bewerbungen u. Zeugnisabschriften wolle man richt. unter **„Harz" 1232** an diese Zeitung

In hiesiger Molkerei-Genossensch. kann zu sofort kräftiger, nicht unter 16 Jahre alter **junger Mann** als

Lehrling

eintreten. (1268
Molkerei Bublitz, e. G. m. b. H.

Suchen zu sofort oder 1. 2. tücht., willigen 20 jährigen

Gehilfen

für sämtliche vorkommenden Arbeit. in angenehme Dauerstellung. Selb. muß mit allen neuzeitlichen Maschinen und der Monatsabrechnung vollkomm. vertraut sein. Anfangsgehalt 50,— Mark nebst fr. Station. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb.
G. Schaefer,
Molkereigenossenschaft Borgeln bei
Soest i. Westfalen. 1245

Zum ersten März oder auch früh. suchen wir für unsere umfangreiche Weichkäserei einen älteren

ersten Käser

Selbiger muß in der Lage sein, marktfäh. prima Produkt herzustell. und volle Garantie zu übernehmen, auch das ihm unterstellte Personal anzustellen und zu beaufsichtigen. Spät. Verheiratung gestattet. Hergestellt werden Camembert in verschiedenen Größen. Bewerbungen mit Lebenslauf. Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. **1243** an diese Zeitung.

Ich suche zum sofortigen Antritt einen

Molkereigehilfen

welcher in der Herstellung von Fabrikkäse Erfahrung hat. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet
Engelhardt Houtrouw,
Dampfkäsefabrik Leer (Ostfriesl.)

Suche per 1. Februar für Sauermilchkäserei ca. 30 jährigen

Käsereigehilfen.

Selbiger muß gute Zeugnisse besitz. Gefl. Angebote sind zu richten an **Thüringer Käserei Albin Rentsch,** **Kahla** i. Thür. 1237

Flaschen-spülmaschine

Anlage A
bestehend aus:
Bürstmaschine für eine Flasche, mit Ober-, Unter-, Innen-, Boden- u. Exzenterbürsten, sowie Innen- und Außenspritzung und Schutzkasten. Ausspritzvorrichtung für 16 Flaschen u. Flaschenbatteblech, sowie Vorweichbottich aus prima 2 Zoll starken preuß. Stammdielen. Der Bottich mißt ca. 2 m mal 3/4 m mal 30 cm Tiefe.

Obige Maschine kann auch mit einer Zwillingsmaschine geliefert werden und mit rotierendem Nachspritzapparat.

Ortmann & Herbst, Hamburg 33

Spezialfabrik seit 1888 für Flaschenkellereimaschinen wie Spül-, Füll-, Kronen-Korkmaschinen etc.
Ia Referenzen. Katalog und Kostenanschläge gratis.
Fernspr. D 7. 5920 Telegr. Orterbst.

Echtpergament

hochweis, auch mit geschmackvoller

Druckausführung

und in beliebige Formate geschnitten liefert:

Papier- und Pergamentpapierfabrik Oberlahnstein
in Oberlahnstein am Rhein

Verlangen Sie bitte Muster und Preise.

Milchverkaufs-Wagen
Milchkannen - Wagen

jeder Art und Größe liefert

Joh. Schoene, Wagenbau, Halle a. S.
Lindenstr. 49, Fernruf 3619

TRANSPORTGERÄTE ALLER ART
KARREN UND WAGEN ~
GRUNDMANN & KUHN · BERLIN SO. 16

Gesellschaft für Milchbakteriologie m. b. H.
Frankfurt a. Main-Niederrad

Käse-Kulturen

zur Herstellung von

Camembert	Münster
Roquefort	Tilsiter, Brie
Gervais	Schweizer
Neufchâtel	u. Yoghurt-Käse

SCHUTZ-MARKE G.f.M.

* in flüssiger Form **Milchfermente für Rahm u. Käse**

* und in Pulverform **Yoghurt u. Kefir-Fermente**

Labpräparate, Käsefarben sowie Untersuchungsapparate für Milch, Rahm, Käse und Butter.
Ausführliche Prospekte, bakteriologische Untersuchung und Beratung kostenlos.

Westfäl. Molkerei in bester Geschäftslage, sucht für die Betriebsführung einen strebsamen

zuverläss. Fachmann,

evtl. auch als

tätigen Teilhaber

Aussichtsreiche Lebensstellg. Kaution bezw. Kapitaleinlage erforderlich. Gefl. Angeb. unter **1331** an diese Zeitung.

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen im Alter von 14—17 Jahren, kann in unserem modernen Betriebe zur beliebigen Zeit eintreten. Gründl. Ausbildung, auch in Kontorarbeit. zugesichert. Neben freier Station, wird eine monatliche Vergütung gezahlt. Angeb. erb. (1297

Dampfmolk. Seyda, e. G.,
Bezirk Halle.
W. Deumeland, Inspektor.

Junger, in der Weichkäserei erfahrener

Gehilfe

welcher für die Herstellung guter, einwandsfreier, marktfähiger Ware garantiert, zu sofort gesucht. Gefl. Angebote unter **1322** an diese Ztg.

Zu Anfang Februar suche tücht., zuverlässigen (1321

Gehilfen

für Maschinen und Butterei, nicht unter 22 Jahre. Anf.-Gehalt 60 M Angebote mit Zeugnisabschrift. u. Altersangabe an

W. Klare, Molkereibesitzer
Cauerwitz b. Schkölen, Thüringen.

Zum 15. Februar suchen wir soliden, anständigen (1308

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren. Selbiger muß gewandter Butterformer sein, und eventl. dem Betrieb vorstehen können. Anf.-Gehalt 50 M u. freie Station.

Dampfmolkerei e. G. Quellendorf,
Anhalt. **Gunkel.**

Wegen Abgangs d. jetzigen suche ich zu sofort oder zum 15. Februar einen jg., kräft., katholischen (1303

Lehrling

nicht unter 16 Jahren. Angebote sind zu richten an

Molkerei Holdorf i. O.

Suche eine kräftige (1302

Meierin

nicht unter 20 Jahren für Handkäserei und Hilfe im Haushalt bei Familienanschluß. Angeb. mit Gehaltsansprüchen an

Frau Nagel
Torgau, Leipzigerstraße 31.

Tüchtige, zuverlässige (1325

Meierin

für Mainzerkäsereibetr. in Dauerstellung bei guter Behandlung und Familienanschluß zum 1. 2. gesucht. Branchekenntnis nicht erforderlich. Evtl. stelle auch noch einen jünger., tüchtig. **Harzerkäser** mit Fachkenntnissen ein.

Ph. Petermann, Hassia-Käserei
Groß-Gerau. Telefon 106.

Suchen zu sofort oder später eine tüchtige, erfahrene evgl.

Meierin

welche mit Kessel und Maschinen vertraut ist und Interesse an der Käserei hat. Meierinnen, welchen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen Zeugnisabschriften einsend.

Dampfmolkerei Worbis,
e. G. m. b. H., Thüringen.

Buttergroßhandlung in **Berlin** sucht eine (1213

Meierin

welche etwas von einfacher Buchführung versteht, schöne stattliche Erscheinung. Gute Zeugnisse erforderlich. Bewerbungen zu richten **u. R. B. 110 Berlin, Postamt 27.**

Fleißiges, ehrliches (1301

Mädchen

nicht unter 18 Jahre, für Haus u. Gartenarbeit zum 1. oder 15. Februar gesucht.

Molkerei Brakel, Bez. Bremen.

Stellung in Peru (Südamerika) besetzt. Den überaus vielen Bewerbern danke ich. (1218

F. G. Meinardus.

Verwalterstelle unter Off. H. D. Nr. 151 besetzt. Bewerbern besten Dank. (1199

Stelle besetzt. Bewerbern besten Dank. (1264

Molkerei-Gen. Konikow. Thies.

Stelle besetzt. Bewerb. best. Dank.
Molk.-Gen. Bad Schönfließ, Nm.

Stellen-Gesuche.

Fachmann,

der vor 4 Monaten seinen schuldenfreien Betrieb verk., sucht Vertrauensposten, prakt. und kaufm. geb., i. Milchvers., Butterei, sterilis. und Joghurtbereitung erfahren, städt. u. ländl. Betriebe geleitet, gute Handschrift und flotter Rechn, Schule besucht, 40 Jahre, verh., ohne Kinder, mit 50 000.— RM. Verm. Eintritt nach Wunsch. Reflekt. nur auf Dauerstellung. Angebote u. **Rheinland und Westf. Nr. 518** durch diese Ztg.

Junger Molkereifachmann,

23 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. Februar Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe, Maschinenführer oder sonstig. Vertrauensposten. Selb. ist firm in allen vorkommenden Arbeiten sow. gut bewandert im Abrechnungsfach. Werte Angebote erbittet (1177

Erich Schmidt, Obermeier,
Dampfmolkerei Zittau in Sa.

Molkereifachmann

26 Jahre alt, seit 1915 im Fach, in Tilsiter Käserei, Butterei, Milchuntersuchung, Schweinemast und -Zucht sowie Maschinenwesen durchaus bewand., sucht zu sofort Stelle als 1. Käser, Gutsmeier, Obermeier oder Betriebsleiter. Derselbe hat schon Betriebe zur größten Zufriedenheit der Herren Chefs geführt, worüber beste Zeugnisse. Gegend gleich. Gefl. Angebote erbittet

Schelinski, Heinrichau,
Post Freystadt, Westpr. 1191

Tüchtiger, strebsamer, solider

Fachmann,

27 Jahre alt, vertraut mit den neuesten Maschinen, in Frischmilch, feinster Tafelbutter, haltb. Schlagsahne, Speisequarg und Weichkäse beste Erfahrung gesammelt, in Buchführung sowie i. Abrechnungswesen selbst. firm. Molkereischule mit bestem Erfolg absolviert, läng. J. als Obermeier bezw. als selbst. Leiter tät. gew., Kaution kann gest. werd., sucht, gest. auf. langj. Zeugn. u. Empf. zu sof. od. etw. sp. Stell. Werte Ang. erb. **E. Ramm, Grave,** Kr. Holzminden, Braunschweig.

Strebs. Fachmann

sucht, gest. auf gute Zeugnisse anderweitig Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe oder Milchverkäufer. Such. in in all. Zweigen des Fach. gut durchgebild. Kaution in Höhe von 1000 Mk. aus eigenen Mitteln kann gestellt werden. Suchender befindet sich in ungek. Stellung. Ang. bitte u. **1188** an diese Ztg. zu send.

Molkereigehilfe,

christl. gesinnt, Ostpr., 24 J. alt, sucht zu sof. od. später Stellung. Selb. war schon in gr. Molkereien tätig. Butter- u. Käsegroßhandl. nicht ausgeschl. Die Herren Chefs, welchen an einer tücht., ehrl. Kraft gelegen ist, wollen ihre frdl. Ang. unter **Weißkreuz Nr. 1207** an diese Zeitung senden.

Wer stellt tüchtigen, verheiratet.

Molkerei- und Käsereifachmann

mit 21 jähriger Praxis, auch in städt. Betrieben erfahren, zum beliebigen Antritt ein? Ders. hat bereits ländliche u. städt. Betriebe selbständ. geleitet und ist im Besitze bester Zeugn. Wohn. nicht unbedingt erforderlich. Barkaut. kann leider nicht gestellt werden, dafür große Erfahrung und unermüdliche Arbeitskraft. Angebote unter **1284** an diese Zeitung erbeten.

Achtung!

Weichkäsereien u. Harzkäsereien!

Erster Molk.- u. Käs.-Fachmann, nachweislich in der Lage, erstklass. Camembert u. Romadur herzustell., sucht dauernd. hoch bezahlten Wirkungskreis. Harzkäsereien, die zur Blauschimmelkäsefabrikation übergehen wollen, gebe schriftlich oder persönlich wertvolle Ratschläge.

R. Müller
Verka, Krs. Northeim.

Suche f. m. Neffen, **Molk.-Fachm.,** im 27. Lebens- u. 12. Berufsjahre, Stellung als Verwalter, Betriebsleiter od. ähnl. Vertrauensposten. Ders. ist Spezialist f. Schlagrahm-, Camembert- und Briefabrikation, arbeitsfreudig und sehr solide, beherrscht d. Gebiet d. Milchwirtschaft absolut sicher nebst Abrechnungs-, Buchführungs- u. Untersuchungsw. Kieler Molkereisch. bes. (Betriebsleiterzeugn.), hat mehr. Betr. selbständ. gel., gew. Organisat u. Kaufmann. Beste Zeugn. u. Empfehl. z. Verf. Anfr. erb. an Frau **San.-Rat Dr. Reinsdorf, Berlin N. 39,** Chausseestraße 63. (1227

Tücht. Fachmann,

34 Jahre, verh., 2 Kinder, im Molkereifach, sowie Käserei, Schweinemast und -Zucht durchaus erfahren, nicht arbeitsscheu, sucht Vertrauensstellung als Verwalter, Betriebsleiter oder Gutsmeier. Antritt n. Belieben, nur Dauerstellung. Neuanlagen und Reparaturen werden von mir selbst ausgeführt. Molkereien, welchen an einer tüchtigen Kraft gelegen ist, wollen Angebote senden unter **W. L. 1312** an diese Zeitung.

Molkereifachmann und Chauffeur,

älterer, unverheiratet, sucht Stellung. Großstadtsicherer Fahrer. Angebote unter **Nr. 1045** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Molk.-Betriebsleiter über 20 J. in letzt. Stellg., mit best. Zeugniss., s. Vertr.-Stellg. oder pachtet reelle rentabele Molkerei. Barkapital vorhanden. Rheinland, Westfalen, Hannover, jedoch nicht Bedingung. Angeb. unter **1335** an diese Ztg.

Jg. Fachmann, 27 J., s. Stelle a. verh. Gehilfe, Gutsmeier, Schweinemeister. Es würde mir auch lieb sein, eine Stelle als Milchverkäuf. zu erhalten, da ich guter Wagen- u. Pferdepfleger bin und in der Lage, gegen Konkurrenz zu arbeit. Wenn keine Wohn. vorhanden, so übernehme Stellung auch o. Frau. Angeb. mit Geh.-Ang. erb. (1333

Reinhold Däumig, Olbersdorf
bei Zittau i. Sachsen.

Zum sofortig. Antritt sucht strebsamer, tüchtiger, 25 jähriger

Molkereigehilfe

mit guten Zeugn. u. Empfehlungen anderw. Stell. Such. ist in allen Teilen des Faches sow. Käserei gut vertraut, führt sämt. Reparaturen selbst aus. Chefs, denen an einer tüchtigen Kraft gelegen ist, wollen Angeb. richten an **A. Thiede, Molkerei Falkenberg,** Bez. Halle.

Tücht. sol. Chauff

22 Jahre, sucht per sofort od.
Stellung in Molkerei oder äl
Betriebe. Selbiger ist im
von Führerschein 2 u. 3 b, i
auch Stellung als

Milchverkäufer

oder sonstige Arbeit. Gute Z
über Tätigkeit als solcher in
u. Milchverkauf. Erfahrung i
dienung u. Umgang mit Ku
W. Ang. u. **Nr. 1192** an diese

Suche für jungen

Gehilfen

der hier gelernt und noch lä
Zeit als Gehilfe tätig war,
1. Februar oder später Ans
stellung bei bescheidenen Ans

Molkerei Kertschütz, Bez. Br

Gehilfe, 26 J. alt, sucht z
oder 15. Februar Dauerstellg
erster oder alleiniger. Selbig
mit sämtl. Maschin., elektr.
u. Kraftanlage, Installat., (
dur, □, Limburger, Camer
Harzkäserei), mit Milch- u.
versand und Untersuchg. ver
führt weitgeh. Reparaturen
Gute Zeugnisse vorhanden.
Angebote mit Gehaltsangabe
Karl Köhen, Centralmolk.
feld b. Wunstorf i. Hann.

Fleißiger, strebsamer

Gehilfe,

21 Jahre, sucht zum 1. 2. Ste
Käsereibetrieb angenehm.
Angebote erbittet

Herm. Husung, Molkerei
Fermerswalde, Bez. Hall

Molkereigehilfe, 23 Jahre a
allen Facharb. vertr., z. Zt.
Gehilfe tätig, sucht Stellung.
nisse z. Verf. Mitteld. bevorz.
Angebote erb. **Liedtke, Mo**
Jenien, Nordenburg, Ostpr.

Aelt. erfahr. Schweinemäster
Stell. i. gr. Betr. **L. Hildeb**
Tilsit, Nieder., Hof, Deutsch S

Suche f. meinen kräftigen
der Ostern d. Js. die Schule

Lehrstelle

i. modernem Molkereibetrieb.
Angebote an

W. Dreckmann, Meiereigesch
Hamburg 19, Alardusstraße

Molkereigehilf

23 Jahre, sucht zu sofort od.
Stellung. Selbiger ist mit
Facharbeiten bestens vertraut
auch längere Zeit Verkaufsr
gefahren. Freundliche An
erbittet

Albert Godau, Weischkitt
bei Grünhoff, Ostpreußen

Gehilfe, im 7. Fachjahr, g.
nisse vorh., sucht Stellung.
bote an

Lehrer Giese, Ravensbrü
bei Fürstenberg i. Mecklenb

Christlich gesinnter

Molkereigehilf

im 24. Lebensjahre, sucht, da
verändern möchte, zum 15. Fe
oder 1. bezw. 15. März Ste
Selb. ist vertraut mit Tilsiter
Maschin., auch Eismaschine,
Linder. Er würde auch Ste
als alleiniger annehmen. G
Sachsen und Thüringen, doch
Bedingung. Frdl. Angeb.
E. C. 1206 an diese Zeitung.

---

22 jähriger Gehil

sauber und solide, keine A
scheuend und pa. Zeugn., vertr
Butterei, Flaschenmilch, Milch
Kessel, Maschinen und Kohlen
Kühlanlage, sowie mit sämtl.
torarbeiten, sucht zu sofort od.
Stellg. Umgebung von Ham
bevorzugt. Selbiger besitzt
Führerschein 3 a. Angeb. erb

Thomsen, Husum
Westerende 29.

23 jähr. Gehilfe

Jahre in Dauerstellungen teils als Obermeier tätig, ucht ab 15. Februar oder später Stellung, wo er sich as Vertrauen des Chefs erwerben kann. Angeb. erb.

Hermann Hofer, Breslau X, Kreuzburgerstr. 22
in der Molkerei K. Herrmann.

Uebernehme die

Leitung

ner Molkerei bei einer Einlage n Mk. 12—15 000. Es kommen ur rentable Betriebe in Frage ev. achte oder kaufe eine Molkerei bei tsprechender Anzahlung. Offert. nter Nr. 1290 an diese Zeitung.

Suche für meinen 19 jähr. Sohn, lüchtling, welcher den größt. Teil iner Lehrzeit in Polen beendet at, Stellung zum **Weiterlernen in Molkerei mit ausgedehnt. Käserei.** chlesien bevorzugt. Gute Zeugn. orhanden. Angeb. erb. an (1327
J. Proske
Galbitz, Post Reesewitz
Krs. Oels in Schlesien.

Suche für meinen Sohn, gesund nd kräftig, 17 Jahre alt, (1326

Lehrstelle

n Molk.-Fach. Selbiger war drei ahre im Kaufmännischen tätig. lieder-Rhein bevorzugt.
Hermann Feltens, Landwirt
Birten, Post Veen, N.-Rhein
Telefon: Amt Menzelen 148.

Suche für meinen Sohn, welcher Ostern die Schule verläßt, groß u. räftig ist, eine

Stellung

als Molkereilehrling.
Werte Angebote an (1304
Monteur Willy Fritsche
Dederstedt, Bezirk Halle a. S.

Gehilfe

ucht zu sofort oder 1. 2. 27 Stellg., m liebsten wo selbiger sich in der Käs. weiter ausbilden kann. W. Angebote sind zu richten an (1281 **rich Krause, Molk. Gr. Oesingen** Prov. Hannover.

Strebsamer

Molkereigehilfe

n Alter von 22 Jahren, sucht zw. Veränderung zum 1. Febr. 1927 Stellg. Ders. ist mit allen ins Fach chlag. Arbeiten bestens vertraut. Rheinland bevorzugt. Gefl. Zuschr. nd zu senden unter S. A. 1280 an iese Zeitung.

Suche in einer größer. Molkerei ine Stellung als

Milchkutscher

d. sonst eine Beschäftig. in d. Molkerei. Bin Mitte 30 Jahre, zuverlässig und ehrlich. Referenzen steh. i Diensten. Angebote unter 1279 n diese Zeitung.

Jg., strebs. Molk.-Gehilfe
) J. alt, sucht zum 1. 2. od. spät. Stellg. Selb. ist mit allen Fach- rbeit. vertr., sow. Käs., Butterei, laschenmilch u. Yoghurt. Werte ngeb. sind zu richten an (1278
Otto Winter
Hamburg 6, Carolinenstr. 24.
Haus 12 I.

Ein junger Bursche,

Jahre alt, sucht Stellung als **Beifahrer oder Kutscher** baldigem Antritt oder 1. Februar. Angebote erb. (1277
Oswald Mitschke
Petershain b. Mücka
Kis. Rothenburg, O.-L., Nr. 74.

Jg. Tilsiter Käser,

er mit Butterei, Tilsiter, Steinbuscher Käserei u. Schweinemast, owie Dampfmaschine u. elektrisch. ichtanlage bewandert ist, sucht zu sofort Stellung. Gefl. Angeb. erb.
Kurt Wockernagel,
Oschke, Ostpreußen.

Eilt! Allgäuer Käs.-Fachmann, 32 J. alt, verh., 1 Kind, seit 1907 im Fach, Spezialist in Camembert, Brie u. Neufchateller, sowie sämtl. Weichkäse nach Allgäuer Art, s. sof. Dauerstellg. Gute Zeugnisse u. Empfehl. stehen zu Diensten. Eilang. erb. an (1250
Ernst Oeffner, Oberkäser
Gandersheim a. Harz.

Tücht., strebs. Gehilfe, 24 J. alt, mit allen ins Fach schlag. Arbeiten bestens bewandert, sowie in Herstellung von Yoghurtmilch, der auch in der Weichkäserei, spez. Camemb., reiche Erfahrung besitzt, und f. einwandfreie marktfäh. Ware unbed. Garantie leistet, sucht zum 1. 2. 27 evtl. einige Tage später Stellung. Gefl. Angebote an den (1276
Gehilfen der Molk. u. Weichkäserei
Bornum a. Harz.

Für meinen (1263

jungen Mann

den ich bestens empfehlen kann, s. ich zum 1. Februar Stellung. Angebote an
Meierei Friedrichskoog i. D.

Suche für jüngeren, fleißigen

Gehilfen

welcher hier seine dreijährige Lehrzeit beendet hat und welchen ich bestens empfehl. kann, zum 1. Febr. oder einige Tage später Stellung. Angeb. mit Gehaltsangabe erbeten.
Molkerei Hönigern,
Krs. Namslau i. Schles. (1254

Zuverl. Gehilfe u. flotter Verkäufer, 26 J., s. Stellg. Ders. ist bestens vertr. mit der Herstellung von Tafelbutter u. versch. Sort. Hart- u. Weichkäse, wofür volle Garantie übernommen wird. Auch mit Kess., Eismasch., sowie allen neuest. Maschinen, auch Reparaturen bestens vertr. Gute Zeugnisse, auch Sicherheit zur Verfügung. Frdl. Angeb. erb. **Gollasch, Herbsdorf** b. Patschkau, Schles. (1251

Jg., tüchtiger Mann
21 Jahre alt, von jung auf im Molkereifach tätig, im Besitze des Führ.-Scheins 3 b, sucht passenden Wirkungskreis in größerer Molkerei, Nord- oder Süddeutschland bevorzugt. Gefl. Angeb. an (1075
Heinr. Klein jr., Niederdollendorf
a. Rhein, Kronprinzenstr. 36.

Suche für meinen Sohn, welcher Ostern die Schule verläßt,
Lehrstelle als Molkereilehrling.
Offerten erbitte an 1294
Gustav Woldt, Magdeburg-West,
Wölzkerstr. 15, ptr.

Gehilfe, 24 Jahre, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum beliebigen Antritt Stellung. Derselbe ist an peinlichste Sauberkeit gewöhnt und mit sämtlichen Fach- u. Kontorarb. best. vertr. Werte Angebote erbittet
W. Bebenroth, Braunschweig,
Nußbergstraße 47. 1295

Jg. strebs., solider Gehilfe, 19 J. alt, sucht bei sofort. Antritt Dauerstellung. Gute Zeugn. sind vorh. Werte Angebote sind zu richten an
W. Rosenow, Fargemiel,
Post Heringsdorf i. H.

Meierin,

20 Jahre, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. 2. od. früher anderweitig Stellung. Suchende ist vertraut mit allen Facharbeiten u. Kontor. Für Ladengeschäft gut geeignet. Angebote erbittet (1296
Ida Jurischat, Molk. Falkenberg,
Bezirk Halle.

Molkerei u. Milchverkauf.
Jüng. verheirat. **Molk.-Verwalt.** s. baldigst Stellung. Bin z. Zt. in kleinem Betrieb als solcher tätig. Verrichte mit Hilfe meiner Frau alle vorkommend. Arbeiten. Milchanlieferung zweimal täglich. Morgenmilch setze ich am Milchverkaufswagen in naher Stadt um, währ. Abendmilch auf Butter, Käse und Schlagrahm verarbeitet wird. Auch in Herstellung von Flaschenmilch g. Kenntnisse vorhand. Beste Zeugnisse u. Referenzen sowie ehrlicher Wille zur Sache vorhand. Angeb. erbitte umständehalber unter **1261** an diese Zeitung.

Dänischer Meierist

s. im Auslande Stellg. 25 J. alt, 8 Jahre Ausbildg. Gute Empfehl.
Meierist Jacob Jensen
Nieder-Lysabild p. Skooly, Alsen, Dänemark.

Tüchtiger, erfahrener

Molkereigehilfe,

24 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum 1. Februar 1927 andere Stellung. Werte Angebote an (1287
Molkereigehilfe
Bernhardt Leppin, Hardegsen
(Hann.)

Kontoristin

24 Jahre, sucht zum 1. Februar od. später Stellung in Molkerei oder Geschäft, event. als **Verkäuferin od. Kassiererin.** In Buchführ., Milchabrechnung, Annahme, Versand u. Verkauf bewandert. Angeb. erbet. unter **Nr. 1181** an diese Zeitung.

Marktberichte.

(Nachdruck verboten)

Berlin, 25. Januar. Amtl. Preisfeststellungen der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. [illegible] des Käufers. 1. Qualität je Zentner 169 G.-M., 2. Qualität je Zentner 164 G.-M., abfallende je Zentner 148 G.-M. Tendenz: freundlicher.

Oldenburg, 21. Januar. Bericht des Verband Nordoldenburger Molkerei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 13. 1. bis einschließlich 19. 1. 27 sind im Großverkauf 523 Zentner Butter abgesetzt zum Durchschnittspreise von 191,07 ℳ für 1 Zentner ausschließlich Verpackung ab Station.

Leeuwarden, Freitag, 21. Januar. Genossenschafts-Notierung 212 Gulden, Kommissions-Notierung 214 Gulden. Butter-Auktionen 212 Gulden, 211 Gulden, 157 Gulden.

Privat-Berichte.

Leipzig, 22. Januar. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Auch in den letzten Tagen dieser Woche war das Buttergeschäft hier ruhig. Es scheint aber, als ob von außerhalb eine Festigkeit des Buttermarktes in Vorbereitung ist. Hierdurch werden sich die Preise auch weiter behaupten lassen. Auf ungünstige Verwertung stoßen nach wie vor die Eingänge von unregelmäßigen Lieferanten und diese belasten den Markt. Auch das Angebot von Landbutter ist noch groß.

Berlin, 22. Januar. Bericht von Gustav Schultze & Sohn. Anfang der Woche war das Geschäft noch recht schleppend und hatte es den Anschein, als ob die Stille weiter anhalten würde. Das Ausland bot Montag und Dienstag dringend an und war auch dort kaum eine Belebung zu verzeichnen. Da andererseits die Zufuhren deutscher Butter noch größer geworden waren, so wurde, um Abgang zu schaffen, hier die Notierung für allerfeinste Qualität am Dienstag um 3 ℳ ermäßigt. Am Mittwoch meldete Kopenhagen plötzlich einen besseren Markt und behauptete, größere Verkäufe nach England vorgenommen zu haben. Die Festpreise, die auf einen Rückgang von ca. 10 Kronen schließen ließen, wurden zurückgezogen und erfolgte am Donnerstag nur eine Notierungsermäßigung von 6 Kronen auf 293 Kronen. Jetzt setzte auch hier eine bessere Nachfrage nach allen Qualitäten ein und blieben die Preise am Donnerstag und heute unverändert. Der Markt in Kopenhagen liegt wesentlich fester, so daß mit einer Erhöhung der Kopenhagener Notierung in kommender Woche gerechnet werden muß. Dementsprechend haben auch die Angebote für schwedische und baltische Butter angezogen. — Schmalz. Bei ruhiger Nachfrage haben die Preise kaum eine Veränderung erfahren.

Dresden, 22. Januar. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Auch während der abgelaufenen Berichtswoche wurde der Markt durch größere Zufuhren und schwachen Absatz beeinflußt. Die Erwartungen über eine allmähliche Besserung des Geschäftes im Januar sind also noch nicht eingetreten. Es bleibt fraglich, ob die günstiger lautenden Kopenhagener Berichte nicht beschönigt sind.

Riga, 22. Januar. Die Marktlage entwickelte sich in den letzten paar Wochen in das Gegenteil, was wir erwartet hatten. Die Nachfrage für Lettenbutter, besonders seitens Deutschlands, war nicht gerade rege. England fängt jedoch nun an, Lettenbutter zu kaufen und vorige Woche wurden nach England ca. 25 Prozent der wöchentlichen Produktion verladen, diese Woche wohl auch ein ähnliches Quantum. Wir glauben, daß England in den nächsten Wochen einen Hauptplatz unter den Abnehmern baltischer Butter einnehmen wird, da eine Knappheit in australischer Butter sich bereits fühlbar macht. Ferner kann sibirische Butter frühestens Anfang März erwartet werden. — Die Preise sind in dieser Woche 0,75 ℳ je 50 Kg. niedriger. Die Vorräte sind gut geräumt. — Das Wetter ist noch immer sehr kalt und mehrere Dampfer konnten Riga nur mit großer Verspätung und mit Hilfe des Eisbrechers verlassen.

Käse.

Dresden, 22. Januar. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Die Preise im Allgäu steigen für Weichkäse wie es scheint weiter. Es wäre aber wünschenswert, wenn sinnlose Treibereien unterbleiben würden, da der Verbrauch tatsächlich nicht groß ist. Es wird hier nur gekauft, um sich billig zu bevorraten und um die Lage abwarten zu können. Diesen Punkt sollte man doch berücksichtigen. — Die Nachfrage für pa. bayerische Emmentaler steht freundlicher aus. Edamer ist mittelmäßig begehrt. — Die Großhandelsverkaufspreise für Lokoware betrugen je Zentner in RM.: pa. echter Emmentaler 145—150, pa. bayerischer Emmentaler, vollfett 115—125, pa. bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 67—69, do., 40 proz. 100—102, pa. bayerischer Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 80 bis 82, do., 40 proz., in Stanniol und Etikett 102—105, pa. bayerischer Weißlacker, vollfett 107—110, pa. holländischer Edamer, vollfett 105—108, pa. Camembert, in Stanniol und Holzschachteln, je Stück 0,34—0,41, do., ca. 350 Gramm. 1/1 bis 1/8 teilig 0,85—1,00 je Stück.

Köln, 23. Januar. Bericht der Firma Ferdinand Grotefendt jun. Das Geschäft ist gleich der vorigen Woche und kaum Nennenswertes ist zu berichten. Die Preise für alle Sorten sind fester, was auf die momentane Jahreszeit zurückzuführen ist. Ob aber eine Preiserhöhung seitens der Abnehmerkreise acceptiert wird, bleibt abzuwarten, denn man muß stets mit der großen breiten Masse rechnen und deren Einkommen ist nicht hoch und weiter für den hiesigen Platz muß man mit ca. 50 000 Erwerbslosen rechnen, wobei die Familienmitglieder nicht eingeschlossen sind. Dieses spiegelt wohl so recht den Geschäftsgang wieder und wollen wir uns auch für die erste Zeit keinen Hoffnungen hingeben, wofür uns Aussichten fehlen. Im übrigen dürfte gerade Brotbelag wie Käse und Wurstwaren vernachlässigt bleiben, da man in Köln nach alter Tradition dem Prinzen Karneval huldigt und für Vergnügen dieser Art den letzten Pfennig opfert.

Leeuwarden (Holland), 21. Januar. Bericht der Firma S. S. Sevenster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 56—62 holländische Gulden, 30 proz. Käse mit 70—74 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit 93—95 holländische Gulden je 100 Kg. unverpackt ab Fabrik exkl. Provision.

Eier.

Berlin, 24. Januar. Bericht der amtlichen Notierungskommission für den Eier-Großhandel. Witterung: leichter Frost. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 18, frische über 55 Gramm 16, frische unter 55 Gramm 12,5; Auslandseier: extra große 18—19, große 16—16,5, normale 12—14,5, kleine und Schmutzeier 8,5 bis 10; Kühlhauseier: 10—12; Kalkeier: 8,5—9,5. — Tendenz: behauptet.

Vieh.

Hannover-Wunstorf, 24. Januar. Auftrieb: 710 Ferkel, 15 Stan[gen]schweine. Es kosteten: Ferkel: 6—8 Wochen alt 23—30 ℳ, 8—12 W[ochen] alt 31—40; Stangenschweine: bis 60 ℳ, je nach Güte und Gewicht. [Han]del sehr flau. Ueberstand. Nächster Markt Montag, 31. Januar.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 24. Januar. Am Produktenmarkt hatte Weizen bei ei[n] gesteigerten Forderungen für inländische Ware und auch leicht erhö[hten] Cif-Forderungen für inländische Ware ruhiges Geschäft bei mäßig [er]höhten Preisen. In Roggen ist das inländische Angebot gering und [die] Nachfrage der auswärtigen Mühlen erhält sich bei festen Auslandsfo[rde]rungen. Die Preise waren infolgedessen über 1½ ℳ höher. Gerste b[lieb] in gutem Material gefragt, ist aber in den reichlich offerierten mittl[eren] Sorten schwer verkäuflich. Für Hafer blieb die feste Tendenz bei g[uter] Nachfrage für die Küste und die hiesigen Verbraucher bestehen. Rog[gen]mehl wird zu den jetzigen gestiegenen Preisen vorsichtig gekauft. We[izen]mehl lag wie bisher ruhig. — Es wurden notiert: Weizen, märkischer [...] bis 263, März 287,5—288, Mai 282, Juli 281, Roggen, märkischer 247[—]251, März 265—265,50, Mai 263—264, Juli 251—251,50, Sommerg[erste] 217—245, Wintergerste 194—207, Hafer, märkischer 183—194, März [...] bis 206,50, Mai 207—208, Mais (loko Berlin) 188—190, Weizenmeh[l ...] bis 37, Roggenmehl 34,75—36,75, Weizenkleie 14,50, Roggenkleie 1[...] Viktoriaerbsen 52—66, kleine Speiseerbsen 30—32, Futtererbsen 22[...] Peluschken 22—23, Ackerbohnen 20,50—21,50, Wicken 23—24,50, Lupi[nen] blau 15,50—16,50, Lupinen, gelb 17—18, Serradella 32—34, Rapsk[uchen] 16,20—16,30, Leinkuchen 20,70—21, Trockenschnitzel 11,60—12, Soyas[chrot] 19,25—19,70, Kartoffelflocken 30,30—30,60.

Gegen Kasse
ntlich noch 2 Faß
feinste Molkereibutter
zen), nach Berliner Höchstnot.
Butterhandlung in Hannover.
en unter Nr. 1328 durch diese
ng.

hriger Vertreter
sucht für Hamburg
Vertretung
Harzer Käse, Camembert in
teln usw. für Grossisten. An-
unter **H. Z. 6217** an **Rud.**
, Hamburg 1. (1318

lich 1500—2000 Liter haltb.
Vollmilch
zahlungsfähigem Abnehmer
ahreslieferung sofort oder sp.
Düsseldorf gesucht. Niederrhein
zugt. Gefäße werden gestellt.
en unter **1306** an diese Ztg.

lich 300—400 Liter haltbare
Vollmilch
zahlungsfähigem Abnehmer
ahreslieferung, Nähe Düssel-
gesucht. Offerten unter Nr.
an diese Zeitung.

lkerei zur regelmäßigen Liefe-
von 5—8 Tonnen
Butter
t. Außer prompter Kasse w.
on in bar gestellt. Angebote
Preis von Molkereien aus
enburg, Holstein oder Vorp.
S. 1288 an diese Zeitung.

hen zur wöchentlichen Beliefe-
von
ozentig. Mager-, auf Wunsch
20 prozentig. Camembert
nn. u. Spanschacht. leistungs-
Abnehmer und erbitten An-
unter **Nr. 1292** durch diese
ng.

r Dresden und Umgeg. wird
Vertretung
leistungsfäh. Harzkäsefabrik,
nur prima Qualitäten zu
renzfähigen Preisen herstellt,
t. Angebote unter **Nr. 1286**
ese Zeitung.

Einheirat
rzkäserei, Molkerei od. Gesch.
ht alleinst. tücht. Käsemeister,
e od. Frl. i. Alt. v. 35—45 J.
) auch m. Kind angen. Off.
Nr. **1314** an diese Ztg. erb.

. lebenslustiger Molk.-Fachm.,
ug. auf im Fach, sucht auf d.
zwecks späterer
Heirat
nbekanntschaft. Ernstgemeinte
iften mögl. mit Bild unter
latt **1275** an diese Ztg. erbet.

lkerei-Verkäufe.

kaufe sofort meine
Molkerei
Barzahlung. Im Winter
iter steigend, im Sommer üb.
Liter, fast nur Milchversand.
mit 3—4000 Mk. wollen sich
n an (1298
lkerei Eslohe (Sauerland),
Westf.

Nachweise
schöne Ortschaften, viehreiche
d, sehr geeignet für
Molkerei,
Abs.-Geb., Bahnstation, geg.
e Vergütung. Konkurrenzl.
en unter **Nr. 1324** an d. Ztg.

Harzkäserei,
Sachsen, komplett, für 150
n **er Quarg** wöchentl. Verarb.,
sich einger., mit freiem Ein-
enhaus, krankheitshalber sof.
rpachten oder zu verkaufen.
Anfragen u. **Nr. 1320** durch
e Zeitung.

Dampfmolkerei
mit Mühle, Schweinemästerei, 200 Stück z. Zt. vorhanden, will ich sof. preiswert verkaufen, für Versand nach dem Industriegebiet sehr geeignet. Molkerei liegt in Westfal. Anzahlung 15 000 Mk. Uebern. kann sofort erfolgen. Wohnung gr., 10 Zimm. und Kammern mit Zubehör, Milchpreis 15 Pfg. einheitlich, großer Garten, schöne Stallungen, Pferde u. Wagen vorhanden. Gefl. Offerten unter Nr. 1317 durch diese Zeitung erbeten.

Suche eine gut erhaltene rentable
Dampfmolkerei
mit Milchversandmöglichkeit und genügender Milchanlieferung, oder wo durch persönliche Tüchtigkeit mehr Milch zu erlangen ist. Anzahlung bis Mk. 15 000,— bar vorhanden. Offerten erbittet (1202
Dampf-Molkerei Beuthen,
Bez. Liegnitz. Bes. **E. Hirtzig.**

Rentabele, Nähe des westfälischen Industriegebietes gelegene
Molkerei
and. Untern. halber zu verkaufen. Jetzt. Milchquant. über 900 Liter. Wohnung beschr. 4—5000 *M* erforderlich. Offerten unter Nr. 1085 an diese Zeitung.

Beabsichtige meine
Harzkäserei
mit großen Arbeits- und Trockenräumen, sowie groß. Keller und freier schöner Wohnung auf lange Jahre an **tüchtigen Harzkäser** zu **verpachten.** (1050
Dampfmolkerei Bad Kösen.

Erstklassiges
Molkerei-Geschäft
(Großstadt Norddeutschland) krankheitshalber sofort zu verkaufen. Kompl. Molkerei- und Käserei-Einrichtung. Großer Umsatz in Sahnekäse und Kochkäse. Flottes Ladengeschäft, feste Stadtkundschaft und feste Milchkunden. Das ganze Grundstück sofort beziehbar. Anzahlung ca. 5000 *M*, Forderung 18 000 *M*. Angebote unter 1166 an diese Zeitung.

Suche eine (1225
Molkerei
bei einer Anzahlung von 20 000 *M* zu kaufen. Jetziges Milchquantum nicht unter 1000 Liter. Die Molkerei muß nachweislich rentabel sein. Gefl. Angebote mit Angabe der Entfernung der nächsten Bahnstation an
C. Petersen, Molkereibesitzer
in Jembke.

Suche
Molkerei-
in Sachsen mit 1000 Liter Milch und guten Räumlichkeiten. Angebote mit Milchpreis usw. u. 1234 durch diese Zeitung.

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆
Suche solventen kapitalkräftigen
Fachmann als
Teilhaber
zum Bau einer Landmolkerei. Angebote unter 1259 an diese Ztg.
☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Molkerei- und Milchhandlung
in Pachträumen, im Waldenburger Industrierevier zu verkaufen. Preis 2000,— Mk., Wohnung nicht vorh. Angebote unter Nr. 1231 an diese Zeitung.

Gutgehendes
Milch- und Buttergeschäft
oder Lebensmittelgeschäft zu kaufen gesucht. Hannover, Thür., Sachsen bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Angeb. unter **Nr. 1216** an ds. Ztg.

Meiereigrundstück
mit Ladengeschäft,
auch zu jedem anderen Zweck geeignet, große massive Gebäude, i. gut. Zustand und bester Lage, Vorort Berlins, zu verkaufen. Anzahlung 30—40 000 *M* erforderlich. Angeb. unter **postlagernd Woltersdorf B. A. 1112.** (1152

Gute Brotstelle!
Lagerkeller für Molkereierzeugnisse mit kompl. Einrichtung u. bedeut. Kassakundschaft, ist gegen mäßige Abstandszahlung zu gleich abzugeben. Anfragen unter **Tilsit 1269** an diese Zeitung.

Umständehalber verkaufe meine schöne
Molkerei
bei 15 000 Rmk. Anzahlung. Angebote unter 1248 an diese Ztg.

Camembertkäserei,
neuzeitl. eingerichtet, elektr. Betr., schöne Wohnung, z. Zt. 400 Liter Milch, Käse werden noch dazu gekauft, ab Salztisch, ist umständehalber sofort zu verkaufen in Bayern. Anzahlung mindestens 25—30 000 Mark. Angeb. u. 1233 an d. Ztg.

Meierei
mit Grundstück
Geschäft in vollem Betrieb, in größerer Stadt Norddeutschlands, todesfallshalber preiswert zu verkaufen. Angebote unter **W. 6659** an (1165
Heinr. Eisler, Hamburg 3.

Zahlungsfäh. Molkereiprodukten-Großhandlung im rhein.-westfälisch. Industriegebiet sucht
Molkerei
in Westfalen, Lippe oder Oldenbg. zu pachten. Ausführl. Angeb. erb. unter **Nr. 610** d. ds. Ztg.

Nutzbringende Käsegroßhandlung in guter Lage Ostpreußens sucht
kapitalkräftigen Teilhaber
zwecks Erweiterung des Geschäfts. Teilhaber soll entweder den Einkauf im Produktionsgebiet, oder den Verkauf im Konsumgebiet übernehmen. Stiller Teilhaber könnte evtl. auch Berücksichtigung finden. Gefl. Angebote sind zu richten unter **1201** an diese Zeitung.

Zu verpachten
Molkerei mit Käserei
in einem Kurort Schleswig-Holsteins zu günstigen Bedingungen zu verpachten. Kaution von 5000 *M* erforderlich. Tägliche Milchmenge 3000 Liter. Nur solvente Reflektanten mit guten Referenzen, die der Bewerbung beizufügen sind, wollen sich wenden an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim unter **Nr. 1093.**

Astra-Rahm-Wanne
Marke „R.“, 600 Liter Inhalt, Innenbehälter aus Kupfer, tadellos erhalten, wegen Anschaffung einer größeren Wanne zu verkaufen. Angebote unt. **Nr. 1087** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Molkereidirektor sucht
zur Errichtung größerer Molkerei von leistungsfähiger Firma
Mark 15 000.—
gegen
Lieferung der ganzen Produktion.
Grundreelle, sichere Sache.
Gefl. Angebote bitte zu richten: **Königsberg i. Pr. 1, Postlagerkarte Nr. 56.** (1285

Achtung! Kollegen! Großhändler! Das letzte Sign. ein. Schiffsbrüchig. Habe d. Rettungsring fest i. d. Händ. **Mit 2—3000 Mark Betriebskapital** würde ich mich wieder herausarb. Die Käseseuche war Schuld daran. Jetzt fabriziere 50 proz. **Tafelkäse,** welcher sich gut eingeführt hat u. garantiere ich für 5—10 000 **Mark** Reingewinn, wenn ich das **Betr.-Kapital** erhalte. Evtl Lieferung von Käse bei monatl. Rückzahlung. Grundreell u. ehrlich war stets m. Grundprinzip, darum helfe wer helfen kann, d. Dank bleibt nicht aus. Off. u. **Seenot N. 1182** an d. Ztg. NB. Ev. nehme Teilh. od. verkaufe.

Kauf-Gesuche.

Gesucht wird ein guterhaltener
Rahmpasteur
bis 500 Liter Stundenleistung, ein Rahmkühler, ein Bassin von 500 bis 1000 Liter. (1086
Molkerei Daskow b. Damgarten in Pommern.

Suche guterhaltenen
Milchtransport-wagen
für ca. 20 20 Literkannen, f. Landwege zu kaufen. Ausführl. Angeb. und Preis unter **Nr. 1168** an diese Zeitung erbeten.

Wer fabriziert
Eierpatentkisten?
Angebote mit Preis unter **1266** an diese Zeitung erbeten.

Zu kaufen gesucht:
1 **Zentrifuge** (mittelgroße Alfa)
1 **Drehkolbenpumpe**
1 **Vorwärmer**
1 **Milchbassin,** Inh. ca. 3—400 Ltr.
1 **Dampferzeuger** (oder klein. steh. Kessel
1 **Butterfaß** (Holst., ca. 40—50 Lt.)
1 **Butterkneter** (Tellerdurchm. 70 bis 80 Ztm.
1 **Käsewanne,** Inhalt 3—500 Liter
1 **Käsewanne,** Inhalt 2—300 Liter
ein Posten **Milchkannen**
ein Posten **Sahneschichtkäseformen.**
Die Sachen dürfen gebraucht, müssen aber gut erhalten sein. Angebote mit Preis sind zu richten an
Theodor Jürgens
Itzstedt bei Nahe in Holst.

Gebrauchter, gut erhaltener
Butterkneter
(Tellerform)
Durchm. ca. 1 Meter sowie eine
Butterform-Maschine
beides für Handbetrieb, zu kaufen gesucht. Offerten zu richten an
Curt van Rossum
Buttergroßhandlung
Emmerich a. Rhein

Anbiete, weil überzählig, ca. 300
Latten-Käsehorden
wenig gebraucht, mit 80 Pfg. das Stück, **1 Butterkneter mit Hand- u.** Kraftbetrieb, Tellerdurchmesser 1 m mit **Mk. 80,—.** (Fabrik. Lefeldt.)
Adolf Binge, Wernemünde.

Kaufe gegen bar:
Dampfkessel, möglichst Quersieder, 5—7 qm. Heizfläche,
Wasserpumpe, 2—3000 Lit. ständl.,
kl. Dampfmaschine u. Blechkammin.
Angebote unter Nr. **1041** an diese Zeitung erbeten.

Größerer Posten
Camembertformen
zur Herstellung von Käsen im Gewichte von 85—125 Gr. sofort zu kaufen gesucht. (1098
Central-Molkerei Rodach b. Coburg

Für Rahmstation suche ich
1 **Erhitzer** mit direkter Unterfeuerung, 4—600 Liter,
1 **Separator,** 4—600 Liter, Hand u. Kraft,
2 **Meßeimer** a 20 Liter,
1 **kleines Vollmilchbassin,** 2—500 Liter,
1 **Käsewanne,** 1000 Liter.
Alles muß sehr gut erhalten sein. Preisangebote erbittet
Russow, Driesen in Neumark.

Flachkühler,
2—3000 Liter stündlich, für Wass.-Kühlung, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. mit äußerst. Preis u. Angabe des Systems unter **1260** an diese Ztg. erbeten.

Einen (1236
Milchverkaufswagen
evtl. gebraucht, aber gut erhalten, sucht zu kaufen
Molkereigenoss. Wismar, e. G. m. u. H., Wismar i. Mecklbg.

Kauf-Angebote.

Käseformmaschine
Traiser, größeres Modell, sehr gut erhalten und tadellos verzinnt, äußerst preiswert zu verkaufen. Kann noch im Betrieb besichtigt werden. Anfragen unter **974** an diese Zeitung.

Kisten
in jeder Ausführung (Butter- und Eierkisten usw.), **Käsehorden** empf.
Wilh. Brader, Kistenfabrik, Hildesheim.

Käsekisten-Garnituren,
26 mal 22 mal 5½ cm. i. L., neu, aus weißem Nadelholz, aus privat. Hand wegen Aufgabe des Betrieb preiswert abzugeben. Anfrag. unt. **980** an diese Zeitung.

Lokomobile,
fahrbar, 15 qm Heizfläche, System Wolf, tadellos erhalten, sofort billig zu verkaufen. (1228
Joh. Busch, Haldern i. Rhnld.

„Benhil"-Former
für runde oder viereckige Butterstücke, macht Wiegen garantiert überflüssig! Billig in d. Anschaffg., billig im Betrieb, größte Leistung, saub. Arbeit! Vertr. f. Rheinl. u. Westfal.
R. Kasten, Köln a. Rhein
Titusstraße 26.
Gebrauchte u. ein nicht gebraucht. **„Ideal"-Former** bill. abzugeben. (1258

Ein guterhaltener
Lübb. Automat
und 100 Stück
Rohrhorden
sind wegen Aufgabe der Käserei zu verkaufen. Automat kann vorgeführt werden. Angeb. unter **M. T. 1241** an diese Zeitung.

Molkereibürsten
in prima Ausführung unter Verwendung von nur erstklassigem Material.

Beachten Sie meine spottbilligen Preise.

Prima Wurzel mit Deckel	Stck. Rm.	0.95
Ia Union mit Deckel	„ „	0.80
Rein Piassava mit Deckel	„ „	0.75
Prima Reiswurzel, Kl. Sorte für Milchkannen, o. Deckel	„ „	0.65
Ia Union ohne Deckel	„ „	0.60
Rein Piassava ohne Deckel	„ „	0.55
Kühlerbürsten in einf. Raupenausf.	„ „	1.—
Kühlerbürsten in dopp. Raupenausf.	„ „	1.50
Piassavabesen, 6×12	„ „	0.95
Piassavabesen, 6×15	„ „	1.15

Oelser Bürsten- u. Pinsel-Fabrik, Johann Gediga
Oels i. Schl., Fernsprecher 298

Heraus mit den geflickten, rostenden Eisenkannen!
So schreibt Herr Dr. Lauterwald, Landwirtschaftskammer, Danzig.
Aluminium-Milchkannen rosten nicht!
Glänzend bewährt. Seit Jahren im Gebrauch der größten Meierei Deutschlands (C. Bolle, Berlin)
Basse & Fischer, Lüdenscheid
Zweigniederlassung der Selve A.-G.
Lieferung aller Molkereigeräte aus Aluminium
wie:
Eimer, Maße, Milchflaschen, Kühler, Becher, Rahmständer, Käsewannen und Bassins bis zu 30000 Liter.

Hygienischer Milchflaschen-Verschluss REFORM
Säuglingsmilch Meierei C. Bolle AG. aus eigenem Musterstall
Vertreter für Berlin u. d. Provinz Brandenburg Krüger & Lindenberg Berlin W. 57, Potsdamerstrasse 75
Vertreter für das übrige Deutschland Ernst Lindewirth & Co. Hamburg 1 Ballinhaus
SCHMIDT & Co A.G. ELBERFELD

Central Molkerei Vollmilch BREMEN
Schutzhaube für Milchflaschen mit Pappscheiben-Verschluss D.R.G.M.
SCHMIDT & Co A.G. ELBERFELD

Kesselfabrik Kaiserslautern
Oskar Schimmelbusch, Kaiserslautern,
liefert
stehende Quersiederkessel
vom Lager in Größen von 2—18 qm, 8 Atm.
Bester Kessel für Molkereien
Außerdem: **stehende und liegende Dampfkessel aller Art für Hoch- und Niederdruck, Rohrleitungen, genietete und geschweißte Apparate.**
Anfragen an
Verkaufsbüro Darmstadt,
Martinstr. 97, Fernsprecher 2229
Telegramm-Adresse: Keka Darmstadt.
Vertretung für Rheinland:
Technisches Büro Schönzeler & Janssen. **Cleve,** Materborneralle 5.

Neue Astra-Stu[...]-Buttermaschi[...]
ohne Kurbel, mit und ohn[...] hahn, ca. 200 Liter Gesam[...] ca. 70 Liter Rahmfüllung, [...] ca. 250 Liter Gesamtinhalt[...] Liter Rahmfüllung, 75,— [...] lange Vorrat reicht ab St[...] tersen zu verkaufen.
Daniel Schmidt, Schü[...] bei Reitersen, Westerw[...]

Milchfässer
aus Eichenholz, ca. 40 Ltr. [...] stets am Lager.
C. Schumacher,
Berlin N. 58, Bernauerst[...]

Käse-Kiste[...]
beziehen Sie prom[...] und preiswert v[...]
R. Leinbrock Nac[...]
Niedersedlitz.

Harzerkäsekiste[...]
aus Nadelholz, sauber und[...] (Kreissägenfeinschnitt) gena[...] jed. gewünscht. Größe gibt b[...]
Ernst Rothkirch, Kistenfa[...]
Kreibau i. Schl.

Verzinnen
von abgen. Milchkannen u. [...] Molkereiartikeln, 20 Lt.-Ka[...] 5,—, bei größer. Mengen [...]
Ed. Meyer, Hannove[...]
Kronenstraße 14

Guterhaltene, betriebsfähi[...]
Dampfmolkerei- [...] Käsereieinrichtu[...]
billig zu verkaufen, auch [...] Angebote unter **Nr. 830** du[...] Molkerei-Zeitung in Hildes[...]

Wegen Gebäuderäumung [...] **kaufe sofort** ab Standort R[...] Mecklenburg:
1 **Dampfmaschine,** 12 PS.
1 **Dampfkessel,** 6 Atm., ca. [...] Heizfläche,
1 **Warmwasserbassin,**
1 **Speisepumpe,**
1 **Handspeisepumpe.**
Anlage in bestem Zustand, [...] zum Spottpreis von **1600,—** [...] Bergedorfer Fabrikat, Bauj[...] Angebote erb.
Molkerei Biesen b. Wit[...]

Durch mich sehr billig, jed[...] Kasse zu verkaufen:
1 **Formautomat Lübbers,** ko[...] größte Ausführg., wie neu[...]
1 **Quargmühle,** Holzwalzen, [...] auf Trägerwandbefestigun[...]
2 **lenkbare Quargmischtröge**
14 **Horden-Lenkwagen**
140 **Rohrhorden**
Ein fast neuer, leichter, g[...]
Geschäftswage[...]
mit Patentachsen, für Käs., [...] Flaschenmilchhandel sowie fü[...] Geschäft passend. Bei pers[...] Abnahme vergüte die Reis[...] Angebote unter **1110** an die[...]

Steh. Dampfkes[...]
8 qm. und 8 Atm., fast ne[...] Konkurs, auch 6—8 PS.-[...] **maschine,** spottbill. abzugebe[...] fragen unter **Nr. 1042** an [...] Zeitung erbeten.

Achtung!
Verkaufe lieg.
Flammrohrkess[...]
20 qm. Heizfläche u. 8 Atm. [...] mit 15 **PS.-Dampfmaschine,** [...] **wärmer, Pumpen** usw. fü[...] 1500,— Rmk. (auch einzeln). [...]
Hans Römer. Lüt[...]

Butter, Käse, Quarg.

Einwandsfreien
Sauermilchquarg
in jeder Menge kauft (8061
Albert Jahn, Käsefabrik, Stendal,
Telefon 231.

Ich kaufe und verkaufe laufend jeden Posten (48
Tils.-, Steinbuscher- und Stangen-Käse.
Berliner Butter- und Käse-Import, Berlin O. 17, Mühlenstr. 31/2.
Telefon: Alexander 1817.

Wilhelm Glamann, Lübeck
Käse-Einfuhr- und Großhandel
gegründet 1899.

Quarg
kauft laufend zu höchsten Tagespreisen (6
Erste Neißer Käsefabrik, Neiße II.

Vollfett. Camembert, 125 Gr. in Schachteln,
Mag. Camembert in Rollen,
Sahneschichtkäse, tägl. frisch,
Quarg und Speisequarg
an zahlungsfähige Grossisten und Großdetaillisten preiswert abzugeb. Verteter gesucht. (840
Molkerei Estorf a. d. Weser, Kreis Nienburg a. W.

Emil Sonchocky-Helldorf
(seit 1900 im Butterhandel tätig)
ist laufend Abnehmer für
Butter u. Quarg

Molkereien können jedes Quantum prima (5747
Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinicke, Berlin SO. 16, Köpenickerstraße 127.

Schlagsahne, Kaffeesahne, Butter u. Frühstückskäse
in Pergament liefert jedes Quant. preiswert. Vertreter gesucht.
Molkerei Neunheilingen in Thür. (6687

Kasein
feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7423
Telegramm-Adr.: Kasein

Laufend wöchentlich noch 150 bis 200 Kisten
Thür. Stangenkäse
in nur gleichbleibender Qualität abzugeben. Garantiert wird für nicht laufende und nicht schwarz werdende Ware. (866
Dampfmolkerei Mannstedt bei Buttstädt i. Thür.

Keinem Lehrling
darf der „Milchw. Leitfaden“ vom Molk.-Inspekt. **Lipp** fehlen. Auf 121 Seiten sind darin alle Zweige der Milchwirtschaft u. Schweinemast behandelt. Gegen Einsendung von 2,50 ℳ wird das schön gebundene Buch geliefert von der **Buchhandlg. der Molkerei-Ztg. in Hildesheim.**

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert
die altbekannte Qualitätsmarke
Molkerei und Camembertfabrik Hubertusburg, G. m. b. H., Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Suche pro Woche von Dauerlieferanten ca. 40 Ztr. frischen und einwandfreien (1112
Sauermilchquarg
Richard Weber, Göttingen
Fernruf 2524.

Prima Ausland-Sauermilchquarg
in einwandfreier Qualität bietet zu billigsten Tagespreisen laufend an
Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Wir suchen für unsere umfangreiche Käsefabrikation (1200
zahlungsfähige Großabnehmer
in verschiedenen Sorten Weichkäse. Auch wird Ware nach Wunsch angefertigt.
Lehrmolkerei Bunzlau.

Größerer Posten Standquarg
4 Prozent gesalzen, per Zentner 10,— RM. inkl. Faß räumungshalber abzugeben. Probetonne gegen Nachnahme. Angebote unter **Nr. 1089** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim einzusenden.

Altenburger Ziegenkäse, Brie und Camembert
gibt gegen Kasse ab (8521
Paul Petersohn, Leipzig, Blumengasse 16.

Prima neuseeländischen
Trocken-Quarg (Casein)
liefern äußerst preiswert
Lehmann & Voss Hamburg
Fernruf: Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Wir haben lauf. größere Mengen
Weichkäse
abzugeben. Probepakete von 25 Stück Inhalt an gegen Nachnahme.
Wir suchen gut eingeführte Vertreter. 2493
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pustleben a. H.

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Wir suchen laufend
Sauermilchquarg
in erstklassiger Qualität und jeder Menge, auch Waggonbezug, bei sofortiger Kasse. (8192
Dampfkäserei Velpe G. m. b. H., Velpe. Fernruf Nr. 9.

Janser & Bolzau
Harsum,
Telefon Nr. 83
leistungsf. Käsefabrik i. all. Sorten
prima Handkäse.
Kaufen pa. Quarg zu Tagespreisen.

Vollmilch!
Ca. 800—1000 Liter pa. Vollmilch von niederrheinischen Molkereien **nach Köln gesucht.** Kannen werden gestellt. Pa. Referenzen zu Dienst. Offerten mit Preisangabe u. Nr. 750 an diese Zeitung.

Gebr. Kunert Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse, Quarg

Gust. Fricke,
Hannover,
Buttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterhaus“
kauft
gegen Kasse laufend jeden Posten
feinste Molk.-Butter

Carré
Creme des Ap
ca. 70 prozent. **Rahmkäse** (
vais) in Stanniolpackung
laufend an zahlungsfähige
ab. Preis pro Kiste, 1 Pf
6 Käse Inhalt, **1,40 Mk.** fr
Station. Nachnahme oder
Referenzen 8 Tage Ziel.
Vertreter überall gesucht.
Fr. P. Reusenheuser, Käse
Köln-Ehrenfeld,
Subbelratherstraße 3

Empfehle **hochpr**
Dessert-Kä
5 gr., 40 % inkl. Verp
12 Pfg. pro Stück
Muster gegen 20 und
Sennerei Gg. Vogg, Nesselw

Romadur, Limburger, Stangenkäse Camembert, Harzkäse
liefert in bester Qualität
Molkerei H

Prima Allgäuer 30 proz.
Dessertkäsch
80—90 Gr. schwer, billig
geben. Postkolli und Bah
per Nachnahme oder pa.
Müller, Molk. Aletsha
Bayer. Allgäu.
Tüchtige, gut eingefüh
treter gesucht.

Hochprozent. S
ff. Molkereibu
im Faß sowie in 1 Pfd.
gibt ab. Preis Kölner
Unbekannte gegen Nachna
Molkerei, G. m. b. H.,
Kreis Erkelenz.

Willy Mülde
Breslau 1
liefert ständig **allerfeinste**
Molkereibutt
Rmk. 5,— über Berliner
notiz einschließlich Faß,
Fabrikations-Q
trocken und metallfrei, zum
preis. Probefässer gegen
oder Aufgabe guter Re
Telefon Ring 3893, 9
Telegr.-Adr.: „Skandi

Käserei-Instruktor Tau
Liegnitz,
eigene Musterkäserei

Carl Friedr. Me
Butter- u. Käsegroß
Hannover
Kronenstraße Nr. 30.
Gegr. 1882. — Fernruf We
Telegr.-Adr.: Butterme

Quarg
zu höchsten Tagesprei
kauft dauernd jed. Po
Niederschlesische Käsefa
G. m. b. H. (
— **Liegnitz.** —

Pa. Meierei-But
ab Meierei auf Jahresabschl
sofortige Kasse sucht
B. Knoblauch, Hamburg,
Norderstraße 141.

...zer, geschmeidiger
Speisequarg
...risch, Zentner 25 Mk., ab hier
...ab ((1037
...O. Riemann, Düsseldorf,
...straße 64. Telefon 3339.

...hme Vertretung
...auf eigen. Rechnung in allen
...n Käse, auch Kochkäse.
...erten unt. A. 36 Blankenberg
...ecklenburg. (1072

...he regelmäßige Abnehmer für
... frische
...deier und Butter.
...nrich Wulf, Lemförde,
...Eier- und Butterengros.

...fere äußerst billig in vorzüg-
...einer Qualität
...undkäse mit Blauschimmel,
...0 Gramm schwer, Korbkäse,
..., 2 St. ca. 280 Gr., Stangen-
...ca. 60 Gr.. An Unbekannte
...Nachnahme. Käserei Schmetz-
...Kreis Jerichow II. (1018

Käsequarg
...egelmäßig. wöchentlichen Lie-
..., 20 Zentner, gesucht. (869
...Fr. Macait, Käsefabrik,
Schönau b. Leipzig.

...chentlich noch einige Zentner
feinste
Molkereibutter
...eben. (865
...Dampfmolkerei Mannstedt
b. Buttstädt, Thür.

...öchentlich 3—4000 Stück zirka
...ramm schwere
Harzkäse
...geben. Angebote mit Preis
...et (815
...molkerei Radegast (Anhalt),
...r. Gen. mit beschr. Haftpflicht

...ima Harzer Käse
...ehlt zu den billigsten Tages-
... (772
...iegnitzer Harzkäse-Fabrik,
...lstraße 14. Telefon 1506.

Trockenen, metallfreien
Quarg
kaufen (508
APEL & CO.
Käsefabrik
Breslau 2

...he für Dresden 12—14prozent.
...genisierte
Kaffeesahne
...laschen. Angebot unter Nr.
... an diese Zeitung.

Schlesische Molkerei hat wöchentlich noch abzugeben, all. erstklassige Waren
Butter,
geformt in ½ Pfd.-Stücke,
Romadur,
halbfett, in Stanniol,
Schloßkäse,
vollfett, in Stanniol,
mageren und halbf. Frühstückskäse.
Offerten erb. unter Nr. **897** an diese Zeitung.

Suche nur prima
vollf. Steinbuscher,
laufend in großen Posten, von mehreren Molkereien **per Kasse** zu kaufen. (839
L. Thiede, Käsegroßhandlung, Charlottenburg, Marktstr. 4—5.

Habe wöchentlich laufend 2 Faß trockenen
Käsequarg
abzugeben. (892
Molkerei Cannewitz, Bez. Leipzig.

1000 bis 1500 Liter
Vollmilch
nach Hamburg gesucht. Offerten m. **alleräußerstem** Preise unter **K. B. Nr. 1119** an diese Zeitung.

Täglich 50—100 Liter
Schlagsahne
gesucht nach **Elberfeld.** Lieferant muß für gute, einwandfr., 35proz. Sahne garantieren. Angebote u. **1164** durch diese Zeitung.

Hannoversche Molkerei hat abzugeben **wöchentlich:**
3 Faß Butter
5 ℳ über Berliner Höchstnotiz
3 Faß Käsequarg
trocken und metallfrei;
täglich 80—100 Liter hochprozentige
Schlagsahne.
Gefäße und Sicherheit sind zu stellen. Angebote unter **Nr. 1167** an diese Zeitung erbeten.

Tilsiter Magerkäse,
¼ und ½ fett, auch Partieware, kauft laufend (1226
Ad. C. Onkes, Leer (Ostfriesland).
Verladung an Spediteur
R. Meyhöfer, G. m. b. H. Königsberg, Ostpr.

Pa. Molkereibutter
einer größeren hannoverschen Genossenschaftsmolkerei auf Jahresabschluß, möglichst die ganze Produktion, gesucht bei prompter Abrechnung. Angeb. baldigst erb. an **Gustav Friedrichs,** Buttergroßhdl., **Bremen,** Lübeckerstr. 24.

Wir suchen noch einige Tonnen
ungesalz. Tafelbutter
bei sofortiger Abrechnung u. Kasse. Gefl. Angebote erbitten (1215
Gebrüder Huth, Berlin SO. 36. Oranienstraße 195/196.

120 Liter **haltbare**
Vollmilch
nach Essen gesucht. Angebote mit Preis unter **Nr. 1186** durch diese Zeitung erbeten.

Suche laufend 3—4 Faß prima ungesalzene (1198
Molkereibutter
aus pasteurisiertem Rahm. Basis Berliner Notierung.
E. Heider
Molkerei Dohna in Sachsen.

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
anbietet feinste (3788
Molkereibutter.

Größ. Genoss.-Molkerei sucht ein. tüchtigen
Verkaufsvermittler
für seine Kondens- und Trockenmilch bei hoher Provision. Angeb. unter 1132 an diese Zeitung.

Nordwestdeutsche Sahne-Versandmolkerei hat an Dauerabnehmer n. prima gute, schlagfähige, reinschm.
Schlagsahne
abzugeben. Günstige Verbind. zum Industriegebiet. Anfragen unter **M. J. Nr. 8454** an diese Ztg. erb.

Guteingerichtete Molkerei sucht noch solvente Dauerabnehmer für
Schlagsahne
von pa. Qualität, sowie für homogenisierte und sterilisierte (1229
Kaffeesahne
mit jedem gewünschten Fettgehalt, in Dosen zu 1 Liter und ½ Liter. Gefl. Zuschr. erbittet **Centralmolk. Breddorf, Breddorf,** Krs. Zeven.

Wir suchen wöchentlich ca. 15 bis 20 Zentner prima
Molkereibutter
auch in geteilten Posten zu kaufen gegen beliebige Kasseabrechnung.
Magdeburger Käsefabrik und Buttergroßhandlung.
Magdeburg, Margarethenstraße 4.
Fernsprecher 4229 u. 4724.

Quadrat-
Kümmel-Käse,
nur pa. gepflegte Ware, mit etwas Vollmilchzusatz gearbeitet, Steine im Gewichte von ca. 180—200 Gr., zur regelmäßigen Lieferung gesucht. Angebote unter Nr. 765 durch diese Zeitung.

ff. Käsequarg
kauft laufend wöchentlich regelmäß. ca. 50 Ztr. evtl. Waggonsendung. Erbitte Preisangebote. (6177
Edwin Körner, Käsefabrik, **Schönau b. Leipzig.**

Quarg
kauft dauernd zu höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G., Breslau. 8365

Gebr. Scheffler
Butter- u. Käse-Import
Berlin O. 27,
Wallnertheaterstr. 42
sind jederz. Abnehmer von
Butter u. Käse und erbitten laufend Angebote.

Sauermilchquarg
metallfrei u. trocken, ohne Buttermilch. Molkereien, denen an dauernder Lieferung gelegen ist, wollen bitte nebst Preisangabe mit uns in Verbindung treten. Prompte Kassenregulierung. (5830
Michael Greiner & Sohn, Käserei, **Knauthain,** Bezirk Leipzig.
Station Knauthain.
Fernruf: Amt Leipzig 40 526.

Käse-Etiketts

nach neuen herrlichen Entwürfen sowie von bisher in Gebrauch gehabten Etiketts liefern wir **konkurrenzlos billig** in dem mehrfarbigen Offsetdruckverfahren (auch mit feinstem Golddruck). Verlangen Sie unser Spezial-Angebot

Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.
Alle Molkerei-Drucksachen in bester Ausführung billig.

Das Geheimnis des Erfolgs

Dr. Friebers Säurewecker
stets wirksam und kräftig und
Rotkulturen

sowie Weiß- u. Blauschimmel' lassen große Erfolge erzielen. Butter u. Käse mit Dr. Friebers Reinkulturen hergestellt, erhielten auf der D. L. G. Ausstellung Breslau 1926 mehrfach Preise.
Dr. Frieber
Bakteriologisches Laboratorium
Hildesheim, Telefon 4092.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

er Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

Molkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. onnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. pr. 2138. Sonntags geschlossen. · Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

11 — Hildesheim, den 27. Januar 1927. — 41. Jahrgang.

Inhalt.

Der Momenterhitzer System „Tödt".

) dem Bericht des Prüfungsamts für milchwirtschaftliche Ma-en der Preußischen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft, Kiel.

Von Dr. Karl Richter,
issenschaftlicher Hilfsarbeiter am Bakteriologischen Institut.

Der Momenterhitzer System „Tödt" (Abb. 1) besteht aus einem ren, feststehenden Heizmantel und einer inneren, rotierenden trommel. Die zu erhitzende Milch durchströmt den durch den ntel und die Trommel gebildeten Ringspalt, der eine Breite 8—10 mm besitzt. Durch die Drehung der inneren Trommel . durch auf dem Boden der Trommel angebrachte Rührleisten die Milch in schraubenlinienförmiger Bewegung durch den gspalt nach oben geführt.

Von der Dampfleitung des Betriebes führt zum Erhitzer eine itung. Durch diese tritt der Dampf in eine in einer Schrauben- um den feststehenden äußeren Heizmantel liegende kupferne schlange, aus welcher er durch zahlreiche Düsen gegen den Heiz-ntel strömt. Die Dampfzuführung zu der inneren Heiztrommel gt durch die hohle Welle derselben. Im Innern der Heiz-mel ist eine feststehende Heizlyra eingebaut, die den Dampf falls durch eine Anzahl Düsen gegen den inneren Heizmantel ten läßt. Die Ableitung des Kondenswassers der inneren Heiz-mel erfolgt durch die untere durchbohrte Welle derselben. Das denswasser tritt gemeinsam mit dem aus einem Abflußrohr aus äußeren Mantel abfließenden Kondenswasser in einen Kon-topf.

Die Zuführung der zu erhitzenden Milch erfolgt am Boden des rates durch eine mit dem Erhitzer zusammengebaute Dreh-npumpe. Die erhitzte Milch verläßt den Apparat oben durch n Regelventil, durch das der Milchdruck mit dem Dampfdruck aus-chen wird. Der Antrieb des Apparates geschieht mittels einer n liegenden Welle mit Riemenscheibe und Kegelzahnradüber-ang Der eigentliche Erhitzer ruht auf einem gußeisernen Ge-l das die Lagerungen für die Antriebs- und Übertragungswelle tält.

Der äußere Heizmantel und die innere Heiztrommel sind aus er hergestellt. Alle Deckel und Böden bestehen aus Rotguß und verzinnt. Der obere Verschlußdeckel einschl. der Flügelschrauben icht verzinnt, sondern hochglanz poliert. Manometer zeigen den k im Dampfmantel sowie den Druck der Milch an. Im äußeren pfmantel ist ferner ein Sicherheitsventil angelegt. Die Mes-n der Temperatur erfolgt beim Ausfluß der Milch durch Glas-e Zeigerthermometer.

Zur Reinigung werden die Dampfzuführungsleitung und die lchaustrittsleitung abgenommen. Nach Entfernung der Flügelschrauben wird der obere Verschlußdeckel abgehoben und die innere Trommel mit Hilfe eines Flaschenzuges nach oben herausgezogen.

Der wesentlichste Unterschied des Momenterhitzers System „Tödt" gegenüber den üblichen Apparaten zur Hochpasteurisierung besteht darin, daß die Erhitzung der Milch in dünner Schicht von zwei Seiten aus erfolgt. Die dadurch bedingte besonders starke Einwirkung des Heizdampfes bringt es mit sich, daß die Zeit bis zur Erreichung der Pasteurisierungstemperatur gegenüber anderen Apparaten stark herabgesetzt wird. Auch wird dadurch, daß die Milch nur in einer 8—10 mm breiten Schicht den Apparat durchströmt, eine sehr viel schnellere Erhitzung gewährleistet, so daß die mittlere Durchflußzeit stark verkürzt und dementsprechend die Stunden-Leistung des Apparates im Vergleich zu anderen Hochpasteuren stark vergrößert wird.

Abb. 1. Momenterhitzer „System Tödt".

Die Versuche, auf die sich der Bericht des Maschinen-Prüfungsamts in erster Linie stützt, wurden in der Zeit vom 16.—18. Februar 1926 im Betriebe des Erfinders, Molkerei-Inspektors Tödt, Lensahn, durchgeführt. Neben diesen Versuchen wurden noch eine Anzahl Versuche, die sich insbesondere auf die Beeinflussung der Verteilung des Fettes in der Milch und auf die Abtötung von Tuberkelbakterien bei verschiedenen Temperaturen erstreckten, im Betriebe der Lehrmeierei der Versuchs- und Forschungsanstalt in Kiel durchgeführt.

Anordnung der Versuche:

Die Hauptversuche in der Milchzentrale Lensahn erstreckten sich neben der maschinentechnischen Prüfung auf die Eignung des Apparates zur Pasteurisierung von Milch für Frischmilchkonsum und die Eignung der pasteurisierten Milch zur Butterei und Käserei. Die angelieferte Milch wurde in zwei Milchwagen gewogen und von diesen auf zwei Behälter verteilt. Von den Behältern floß sie über zwei Vorwärmer zu vier Zentrifugen mit einer Gesamtstundenleistung von 4800 Liter Magermilch. Die von den Zentrifugen abfließende Magermilch wurde in einem kleinen Vorbassin gesammelt, von dem aus die mit dem Tödtschen Apparat verbundene Drehkolbenpumpe die Magermilch ansaugte und durch den Apparat drückte. Die erhitzte Magermilch floß durch einen Röhrenkühler und schließlich über einen Rieselkühler, von dem aus eine besondere Pumpe die gekühlte Milch in die Magermilchbehälter fördert. Der Rahm floß von den Zentrifugen durch einen zweiten Momenterhitzer und über einen Rahmrieselkühler, von dem aus eine Dreh-

kolbenpumpe den gekühlten Rahm in den Rahmreifer fördert. Die Erhitzung der Milch im Tödtschen Momenterhitzer erfolgte mittels Frischdampf vom Kessel aus. Die gleichfalls zur Erhitzung der Milch vorgesehene Abdampfleitung wurde während des Versuchs abgeschaltet; der von den Flammrohrkesseln kommende Dampf wurde kurz vor dem Eintritt in den Apparat durch ein Reduzierventil bis auf etwa 1,13 atü herabgedrosselt. Es konnte deshalb bei den Versuchen angenommen werden, daß infolge der starken Abdrosselung nur trocken gesättigter Dampf in den Apparat eintritt.

Dampf- und Temperaturmessung.

Die Messung des Dampfdruckes erfolgte an folgenden Stellen: 1. am Kessel, 2. nach dem Reduzierventil, 3. in dem äußeren Dampfmantel des Apparates. Bei dem Versuche am 16. Februar wurden zur Messung der Dampfdrücke am Erhitzer die am Apparat aufgebauten Instrumente verwendet; am 17. Februar wurden diese Instrumente durch Manometer des Instituts für Maschinenwesen ersetzt, da die vorhandenen Instrumente sich als ziemlich träge erwiesen hatten.

Die Messung der Temperatur im Apparat erfolgte durch ein sehr rasch anzeigendes Zeigerthermometer, das mit dem mitgeführten Normalthermometer verglichen wurde. Die Temperaturen an den übrigen Meßstellen wurden mit geeichten Quecksilberthermometern bestimmt. Die Messung des Dampfverbrauches erfolgte durch Bestimmung des von dem Apparat abfließenden Kondensats in einen Trommelwassermesser. Außerdem wurde die Drehzahl des Apparates von Zeit zu Zeit mittels Tourenzähler festgestellt. Sämtliche Messungen erfolgten in Abständen von je 5 Minuten.

Die Temperatur der angelieferten Milch betrug am 16. Februar im Mittel 16,5° bei einer Schwankung von 13—19,5° C. Nach dem Passieren des Vorwärmers und der Zentrifugen hatte die Milch im Vorbassin, von dem aus sie durch die Drehkolbenpumpe angesaugt und durch den Apparat gedrückt wird, eine Temperatur von im Mittel 37,4°, die größten Extreme waren 29,0 und 42°. Im Momenterhitzer wurde diese Milch auf im Durchschnitt 84,8° C. (Schwankungen 84,0—88,0°), d. h. um 47,4° erwärmt. Bei den Versuchen am 17. Februar hatte die angelieferte Milch eine mittlere Temperatur von 16,2° (Schwankungen von 10—26°), während die Temperatur im Vorbassin, also nach Passieren des Vorwärmers und der Zentrifugen, zwischen 41 und 33° schwankte und im Mittel 37,6° betrug. Im Momenterhitzer schwankte die Temperatur der auslaufenden Milch zwischen 78 und 87°, im Mittel betrug sie 84°. Nach Passieren des Röhrenkühlers zeigte die Milch am 16. Februar noch eine Temperatur von 40,4° und am 17. Februar eine solche von 40,2°. Für die Milch nach Passieren des Rieselkühlers war die Temperatur auf 23,7° bezw. 20,5° zurückgegangen.

Die Messung des Dampfverbrauches mittels Kondensatmessung ergab ein sehr günstiges Ergebnis. Von dem Wärmeinhalt des dem Apparat zugeführten Dampfes wurden zur Erwärmung 89,2 bezw. 88,0 Prozent ausgenutzt, bei einem Dampfverbarauch von 1,65 bezw. 1,665 kg Dampf für 1000 Liter Milch und 1 Grad Erwärmung. Durch das frei abfließende Kondensat wurden 10,75 bezw. 11,93 Prozent der zugeführten Wärmemenge abgeführt, der Rest ging durch Strahlung verloren (0,05 bezw. 0,07 Prozent).

Der Versuch entsprach nicht vollständig den normalen Betriebsverhältnissen, da während der Pasteurisierung der erwärmten Magermilch noch gewisse Mengen kalter Vollmilch durch den Apparat geschickt wurden, um die Mischungsverhältnisse innerhalb des Apparates festzustellen (s. Strömungsverhältnisse). Dieser Wechsel brachte es mit sich, daß die Dampfzufuhr bei diesen Gelegenheiten stark reguliert werden mußte. Die Temperatur schwankte dabei in ziemlich starken Grenzen, während bei dem Betrieb mit Magermilch allein eine Regulierung, sobald der Dauerzustand erreicht war, sich kaum als nötig erwies.

Die durch den Apparat geschickte Milch wurde nicht besonders gemessen, sondern aus der Menge der angelieferten Milch abzüglich des Rahmes und der für andere Zwecke bestimmten Milch errechnet. Es war ferner nicht möglich, die Höchstleistung des Apparates an den beiden Versuchstagen zu bestimmen, da die 4 Zentrifugen im ganzen nur 4 800 Liter Magermilch liefern können. Auch erfol die Anlieferung der Milch nicht ganz gleichmäßig, so daß der Ap rat minutenlang abgestellt werden mußte. Es wurde daher, trennt von den übrigen Versuchen, die Förderleistung der Pum mittels Wasser bestimmt, die sich zu 6700 Liter in der Stunde erg

Bakteriologische Untersuchung.

Zur bakteriologischen Untersuchung wurden am 16. Februar 6 Meßstellen Proben zur Keimzahlbestimmung entnommen, die Urteil über die durch die Pasteurisierung erreichte Verminderu der Keimzahl in der Milch ergeben sollten. Ebenso wurden Feststellung der Keimzahlherabsetzung im Rahm an zwei weite Meßstellen Proben entnommen und in ihnen die Zahl der Bak rien nach dem Plattenverfahren bestimmt. Die Meßstellen (si

Abb. 2. Schema der Versuchsanordnung u. der Meßstell Lensahn 16. bis 18. Februar 1926.

Schema der Versuchsanordnung, Abb. 2) waren folgende: M stelle 1: Milchannahmebassin. Meßstelle 2: Vorbassin hinter V wärmer und Zentrifugen. Meßstelle 3: Auslauf des Moment hitzers System „Tödt". Meßstelle 4: Röhrenkühler. Meßstelle Rieselkühler. Meßstelle 6: Käsewanne.

Die Zahl der Proben, die an den 6 Meßstellen entnomm wurde, war folgende: Meßstelle 1 = 4 Proben, Meßstelle 2 4 Proben, Meßstelle 3 = 6 Proben, Meßstelle 4 = 5 Proben, M stelle 5 = 5 Proben, Meßstelle 6 = 1 Probe. Die Probe an M stelle 6 wurde entnommen, nachdem die 1400 Liter fassende Kä wanne gefüllt war.

Die Entnahme der Proben geschah im sterilen Erlenme kolben von 100 ccm Fassungsvermögen; bei jeder Probenahme w den etwa 20 ccm Milch entnommen und die Kolben unmittel nach der Probenahme in schmelzendem Schnee abgekühlt und zur Weiterverarbeitung in einem schneegefüllten Gefäß aufbewah Zur Bestimmung der Keimzahl wurden die Proben 500 fach ve dünnt und mit je 1 ccm dieser Verdünnung Milchzucker-Agarplat angelegt. Die Platten wurden 8 Tage bei 30 Grad bebrütet u dann ausgezählt. Von jeder Probe wurden 2 Platten angelegt u bei den Zählungen das Mittel beider Platten als endgültige Kei zahl auf 1 ccm der ursprünglichen Milch bezogen gerechnet.

Die Ergebnisse der Keimzählungen sind in Tabelle 1 nied gelegt. Es zeigt sich hierbei, daß der Momenterhitzer eine sehr g Abtötungswirkung gegenüber den in der Milch vorhandenen K men besitzt, wurde doch die Bakterienzahl, die nach Passieren Vorwärmers im Mittel 3 600 000 Keime im ccm betrug, bis rund 6300 Keime pro ccm herabgesetzt. Die Wirkung des V wärmers auf den Bakteriengehalt, die in der Tabelle mit ei scheinbaren Herabsetzung der Keimzahl von 4 100 000 auf 3 600 0 in Erscheinung tritt, ist nicht zu berücksichtigen, da diese Differe innerhalb der Fehlergrenzen des Verfahrens liegt. Auch die Na wirkung der Temperatur während des Weges bis zum Kühler nur äußerst gering und liegt ebenfalls innerhalb der Fehlergrenz Die eigentliche Verminderung der Keimzahl e folgt lediglich innerhalb des Momenterhitze selbst.

Beachtenswert ist der Einfluß, der durch den offenen Berie lungskühler (Meßstelle 5), der sich in der Milchannahme befind auf den Keimgehalt der pasteurisierten Milch ausgeübt wird. Wä rend dem Kühler durch die Rohrleitung eine Milch mit etwa 50 Keimen pro ccm zugeführt wird, hat die Milch nach Passieren die Kühlers im Mittel 21 000, bei 2 Proben sogar 40 000 und 42 0 Keime im ccm, ein Zeichen dafür, daß Luftinfektionen nicht oh

Tabelle 1.

Keimzahlen vom Versuch mit Momenterhitzer System „Tödt" 16. 2. 1926. — Keimzahl der Kesselrohmilch für Käserei: 2 250 000.

Meßstelle 1			Meßstelle 2			Meßstelle 3			Meßstelle 4			Meßstelle 5			Meßstelle 6		
Lfd. Nr.	Zeit	Keimzahl	Lfd. Nr.	Zeit	Keimzahl	Lfd. Nr.	Zeit	Keimzahl	Lfd. Nr.	Zeit	Keimzahl	Lfd. Nr.	Zeit	Keimzahl	Lfd. Nr.	Zeit	Keimzahl
1	0	2 200 000	1	9'	2 200 000	1	9'	6 500	1	9'	9 000	1	10'	3 500	1	62,	62 000
2	27'	5 000 000	2	40'	2 860 000	2	29'	5 500	2	30'	4 000	2	17'	12 500			
3	54'	1 970 000	3	52'	3 000 000	3	49'	10 000	3	50'	4 500	3	26'	42 500			
4	57'	3 350 000	4	63'	2 860 000	4	56'	2 500	4	57'	4 500	4	51'	5 500			
						5	59'	1 850	5	63'	4 500	5	63'	43 000			
						6	63'	1[illegible] 000									
Mittel		4 173 000	Mittel		3 640 000	Mittel		6 390	Mittel		5 300	Mittel		21 400	Mittel		62 000

teres vernachlässigt werden dürfen, besonders unter ähnlichen
hältnissen, wo eine vorgekühlte Milch von etwa 40° den Kühler
iert.

Eine Prüfung der Art der Keime, die durch die Erhitzung nicht
etötet waren, ergab neben Sporenbildnern in erster Linie das
handensein von Milchsäurestreptokokken, während Bact. fluo-
ens und ähnliche Arten fehlten. Bei den Platten, die von
ben von Meßstelle 5 und 6 stammten, waren neben den oben
ähnten Arten vereinzelte Bact. fluorescens und eine Anzahl
phylokokken und gelbe Sarcinen vorhanden, die als Luftinfek-
en am Kühler und in der Käsewanne zu erklären sind.

Im Zusammenhang mit den Keimzahlbestimmungen in der
h wurde am 16. Februar gleichzeitig die Beeinflussung der
nzahl im Rahm untersucht. Der bei der Entrahmung gewon-
 Rahm wurde einem zweiten Momenterhitzer System „Tödt"
führt und dort auf 95—98° erwärmt. Es wurden hier insge-
t 5 Proben zur Keimzahlbestimmung entnommen und zwar
i vom Rahmabfluß der Zentrifugen und drei am Auslauf des
nerhitzers. Auch hier zeigt sich die gute Abtötungswirkung, die
 die in der Milch enthaltenen Bakterien ausgeübt wird. Der
ngehalt, der im Rahm der Entrahmungszentrifugen im Mittel
5 000 betrug, wurde durch die Erhitzung bis auf 6000 Keime im
 im Mittel herabgesetzt.

Im Anschluß an den Keimzahlbestimmungsversuch fand am 16.
ruar ein Sonderversuch statt, bei dem die Abtötung von Bact.
 untersucht wurde. Es wurden hierzu 500 Liter Milch mit
ter 24stündiger Coli-Kultur in Milch verwendet. Eine direkte
fung der Mischmilch nach Zusatz der Kultur ergab reichliches
handensein von lebhaft beweglichen Coli-Bakterien in jedem Ge-
sfeld bei Anwendung der Immersion 90 × (1/12) und Okular
l.

Die Milch würde dann durch den Vorwärmer dem „Tödt"-
arat zugeführt und die Dampfzufuhr so geregelt, daß die Tem-
tur von 68° ab langsam bis auf 101° gesteigert und wieder bis
78° gesenkt wurde. Während dieser Zeit wurden mit 10" Ab-
 24 Proben in sterile, eisgekühlte Galleröhrchen am Probe-
nehahn unmittelbar hinter dem Apparat entnommen und vier-
zwanzig Stunden bei 37° bebrütet. Proben aus diesen Galle-
chen wurden auf Kongorotagar, Chinablauagar und in Neutral-
agar ausgesät. Überlebende Colibakterien konn-
 nur in den Proben, die bei 68° und 69° ent-
nmen waren, festgestellt werden, während
sämtlichen Proben, die auf 75° und höher er-
t waren, keine lebenden Coli-Bakterien ge-
 den wurden.

Ein ähnliches Ergebnis wie die Abtötungsversuche gegenüber
t. coli zeigte eine Reihe von Abtötungsversuchen gegenüber Tu-
elbakterien, die in der Lehrmolkerei der Versuchs- und For-
ngsanstalt mit dem Momenterhitzer System „Tödt" durchge-
t wurde. Die Prüfung auf Abtötung von Tuberkelbakterien
de in der bekannten Art der Infektion von Meerschweinchen mit
 Rahmbodensatzgemisch durchgeführt. Mit diesem wurden Meer-
inchen intramuskulär geimpft und nach Ablauf von mindestens
onaten auf das Vorhandensein einer Impftuberkulose unter-
. In sämtlichen Proben, in denen die Milch auf 80° und mehr
zt war, wurden keine überlebenden Tuberkelbakterien festgestellt,
nehr blieben sämtliche Meerschweinchen, an die diese Proben
mpft waren, gesund.

Untersuchung über Strömungsverhältnisse.

Im Zusammenhang mit den reinen Abtötungsversuchen in-
sierte die Festellung über den Strömungsverlauf innerhalb des
arates und die damit zusammenhängende Erhitzungsdauer der
lnen Milchteile innerhalb des Apparates. Zur Bestimmung
r Verhältnisse sind zwei Methoden verwendbar, erstens die
ung der zulaufenden Milch mit einem intensiv färbenden Stoff
einem bestimmten Zeitpunkt ab und kolorimetrische Unter-
ng der auslaufenden Milch und zweitens Umschaltung der
hzufuhr bei kontinuierlichem Betrieb von Voll- auf Magermilch
 Bestimmung des Fettgehaltes in den entnommenen Proben.
 zweiten Methode wurde von uns der Vorzug gegeben, da sie,
 den Gebrauchswert der Milch herabzusetzen, die Möglichkeit
t, die Durchmischung während des ganzen Verdrängungsvor-
es quantitativ zu bestimmen und so gleichzeitig die Aufent-
sdauer der einzelnen Milchteile im Apparat zu bestimmen. Um
 genaue Versuchsdurchführung zu gewährleisten, die bei den in
e kommenden kurzen Durchflußzeiten von höchster Bedeutung
 und um keine Stockung in der Milchzufuhr eintreten zu lassen,
e unmittelbar vor der Pumpe des Momenterhitzers ein T-
 mit Dreiwegehahn in die Milchleitung eingeschaltet und je
utzen des T-Stückes mit der Vollmilch- und Magermilchleitung
runden. Durch einfaches Umlegen des Dreiwegehahns war es
 möglich, von Voll- auf Magermilch umzuschalten, ohne daß
 Stockung in der Milchzufuhr eintrat.

Die Versuche wurden am 17. und 18. Februar durchgeführt; an
n Tage wurden zwei Umschaltungen von Voll- auf Magermilch
nommen. Die Proben wurden mit 3" Abstand am Probe-
hahn Meßstelle 3 entnommen und etwa 3 Stunden nach dem
uch der Fettgehalt der einzelnen Proben nach dem Verfahren
Gerber bestimmt. Bei dem Versuch am 17. Februar waren am
Boden des rotierenden konischen Innenheizkörpers 2 Rührschaufeln
angebracht, die eine gleichmäßige schnelle Verteilung der Milch be-
wirken sollten; bei dem Versuch am 18. Februar wurden diese Rühr-
schaufeln entfernt, so daß die Verteilung der Milch auf die Gesamt-
fläche des Pasteurisierungsraumes durch die Pumpe und die Ein-
wirkung des rotierenden Heizkörpers erzielt wurde. Die Ergeb-

Abb. 3. Momenterhitzer „Tödt", 17. Februar.
Vollmilch-Magermilch.

nisse der Versuche sind in den graphischen Darstellungen Abb. 3—6
niedergelegt.

Bei der zweiten Umschaltung von Voll- auf Magermilch am
17. Februar ist die Verschiebung der Kurve darauf zurückzuführen,
daß die Stoppuhr erst etwa 2" nach Umschaltung in Gang gesetzt

Abb. 4. Momenterhitzer „Tödt", 17. Februar.
Magermilch-Vollmilch.

wurde, sodaß zu allen Zeitangaben bei diesem Versuch dieser Betrag
zu der in der Darstellung angegebenen Zeit hinzugefügt werden muß,
um die tatsächlich nach dem Umschalten verflossene Zeit zu erhalten.
Wie die Abb. 2—5 zeigen, stimmen in den einzelnen Gruppen die
Kurven sehr gut miteinander überein. In sämtlichen Versuchen

Abb. 5. Momenterhitzer „Tödt", 18. Februar.
Vollmilch-Magermilch.

verlassen die ersten Milchteilchen im Intervall von 5—11" den
Apparat, so daß die kürzeste Aufenthaltsdauer etwa 7" beträgt;
eine vollständige Verdrängung ist 35" nach Umschaltung einge-
treten; bei einer mittleren Durchflußzeit von 11,5" verlassen also
die längst erhitzten Teile nach etwa der dreifachen mittleren Durch-
flußzeit den Apparat.

Die Kurven der Versuche am 17. Februar haben mit denen der Versuche am 18. Februar eine sehr weitgehende Ähnlichkeit; bei genauer Vergleichung derselben ergeben sich jedoch sehr charakteristische Unterschiede. Sehr viel klarer treten diese Unterschiede hervor, wenn

Abb. 6. Momenterhitzer „Tödt", 18. Februar. Magermilch-Vollmilch.

man aus den Kurven die Erhitzungsdauer für die einzelnen Milchteilchen errechnet. (Abb. 7 und 8). Aus diesen Abbildungen ergibt sich, daß bei dem Magermilch-Vollmilch-Verdrängungsversuch am

Erhitzungsdauer der einzelnen Milchteilchen bei Momenterhitzung.

Abb. 7. Sekunden-Erhitzungsdauer. Momenterhitzer System „Tödt" ohne Rührwerksverteiler.

Erhitzungsdauer der einzelnen Milchteilchen bei Momenterhitzung.

Abb. 8. Sekunden-Erhitzungsdauer. Momenterhitzer System „Tödt" mit Rührwerksverteiler.

17. Februar im Intervall von 0—14" 28 Prozent der Milch den Apparat passieren, während bei dem gleichen Versuch am 18. Februar 41 Prozent weniger als 14" Erhitzungsdauer aufweisen. Bei den Vollmilch-Magermilch-Verdrängungsversuchen betragen die sprechenden Werte am 17. Februar 23,5 Prozent und am 18. bruar 42 Prozent. Durch das Verteilungsrührw am Boden des rotierenden Heizkörpers wird Strömungsgeschwindigkeit ausgeglichen, es wird vor allem das Voreilen der Milchte chen stark eingeschränkt; an Stelle von 16,5 P zent bezw. 18 Prozent bei den Versuchen o Rührflügel passieren bei Anwendung der Rü flügel nur 8 Prozent bezw. 8 Prozent den parat in weniger als 11". Die Hauptspitze ist in Gebiet mit 14—20" Erhitzungsdauer verschoben, dem 48,5 b 52 Prozent angehören, während bei den Versuchen am 18. Feb diesem Gebiet nur 37 Prozent bezw. 30,5 Prozent angehören.

Für die Beurteilung der Eignung des Momenterhitzers Sy „Tödt" zur Pasteurisierung von Milch und Rahm für Molk zwecke war es notwendig, die Frage zu klären, ob und in we Weise durch die Pasteurisierung die Verteilung des Fettes in Milch geändert wird. Die hierzu notwendigen Versuche wurd T. in der Versuchs- und Lehrmeierei in Kiel während des Ja 1925 und z. T. während des Hauptversuches in Lensahn vom 16 18. Februar 1926 vorgenommen und erstreckten sich auf die Be wortung folgender Fragen:

1. Die Verteilung des Fettes in der Milch.

Der Tödtsche Erhitzer hat die Verteilung des Fettes in M nicht wesentlich verändert. Es liegen drei Versuche vor mit T peraturen von 70—120° (Tabelle 2), welche bei Temperaturen

Tabelle 2. Fettverteilung in Milch.

in Kügelchen	Vom gesamten Milchfett sind vorhanden: Versuch I		Versuch II			Versuch II		
	roh	85°	roh	70°	88°	roh	90°	
von 0—2 μ . . .	1,3 %	2,2 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,9 %	0,2 %	
2—3 μ . . .	7,1 %	10,2 %	1,4 %	1,0 %	1,1 %	4,5 %	7,1 %	
3-6 μ . . .	76,3 %	74,8 %	23,6 %	17,6 %	21,1 %	59,4 %	65,4 %	5
über 6 μ . . .	15,2 %	12,8 %	74,6 %	82,6 %	77,5 %	35,2 %	27,3 %	3

80° eine geringe Zunahme der kleinen Fettkügelchen zeigen. keinem Falle war die Zunahme größer als 4 Prozent des Ge fettes, und dieses gibt in keiner Weise zu irgend welchen Be tungen Anlaß.

2. Höhe der Rahmschicht.

Dieser Versuch über die Höhe der Rahmschicht wurde nur beiläufig durchgeführt. Wir haben ihm keine große Bedeutun gemessen, weil bekanntlich die Höhe der Rahmschicht bei Fla milch nicht nur von der Art der Kühlung und der Bauart de deren zur Milchbehandlung benutzten Maschinen abhängig ist;

Tabelle 3. Höhe der Rahmschicht auf Milch.
Versuche vom 5. November.

Probenahme	105° mit 3,45 % Fett	85° mit 1,15 %
roh	27,0 mm	9,0 mm
hinter Erhitzer und Kühler . .	6,6 mm	2,2 mm
nach Pumpen in die Käsewanne	10,5 mm	3,5 mm

besondere können Pumpen die Rahmschicht stark beeinflussen sind deshalb nur zwei Versuche gemacht worden, einer mit Vol und ein zweiter mit einer eingestellten Käsereimilch von 1,15 Fett (Tabelle 3).

3. Klumpung des Rahms beim Erhitzen.

Die Messung der Rahmklumpung erfolgt nach dem Verf von Rahn und Mohr (Milchw. Forschungen, Bd. 1, S. 363). Klumpung war durchweg sehr gering, und die Verteilung des F im Rahm darf als eine durchaus natürliche Fettverteilung sehen werden. Klumpungen, wie sie bei den lichen Hocherhitzern mit Rührwerk vorkom wurden hier niemals festgestellt. Die Behan des Rahms im Tödt-Erhitzer ist entschieden schonender als i üblichen Hocherhitzern. Die Tabelle 4 zeigt die Klumpung in Rahmproben, die im Tödt-Apparat auf 94° (93—96°), im erhitzer auf 90° (87—96°) erhitzt waren.

4. Butterung des erhitzten Rahms.

Die Butterung dauert etwas länger als bei dem mit de lichen Hocherhitzer pasteurisierten Rahm. Die Ausbutterung i gut. Die in Tabelle 5 angeführten Versuche sind mit dem R dessen Klumpung im vorigen Abschnitt gemessen ist, gemacht w Der Rahm wurde normal gekühlt und gereift und im Doppelb faß mit Wasserkühlung gebuttert. Die Butterfässer halten Liter Rahm; die Bearbeitung ist bei beiden Proben vollko gleichmäßig. Die Temperatur beim ersten Versuch mußte all lich bei beiden Proben erhöht werden, weil der Rahm etw kalt war. Auch bei dem Herbstversuch wurde die Temperat Rahms ein wenig gesteigert. In den drei Versuchen kam der

Tabelle 4.
Häufchen und Klümpchen in rohem und erhitztem Rahm.

ersuch	Größenklasse	Häufchen				Klümpchen					Klumpungs-Ziffer		
		1/4	1	4	16	1/4	1	4	6	64	Häufchen	Klümpchen	Gesamt
I	roh	32	8	0	0	17	4	0	0	0	13	8	21
	Tödt	29	17	1	0	4	4	1	0	0	28	9	37
11. 9.	Hochpasteur	32	11	1	2	31	13	3	1	1	59	113	172
II	roh	25	3	0	0	27	1	0	0	0	11	9	20
	Tödt	32	7	1	0	36	6	0	0	0	23	15	38
6. 11.	Hochpasteur	27	9	3	2	53	11	3	3	1	61	148	209
III	roh	27	8	0	0	11	1	0	0	0	13	4	17
	Tödt	21	14	2	0	19	7	0	0	0	27	11	38
19. 11.	Hochpasteur	20	4	3	2	68	22	5	3	0	53	107	160
IV	roh	103	53	8	0	5	10	0	0	0	110	11	121
	Tödt	40	14	1	0	42	8	1	0	0	28	22	50
24. 10.	Hochpasteur	69	1	0	0	35	16	4	0	0	18	41	58

Tabelle 5. Butterungsergebnisse des Rahms.

	11. September		6. November		19. Februar	
	Tödt	Hochpasteur	Tödt	Hochpasteur	Tödt	Hochpast.
hitzt auf . . .	93—96°	87—96°	93—96°	87—96°	93—96°	87-96°
utterungs-emperatur . .	12—16°	12—16°	13—14,5°	13—14,5°	14°	14°
utterungs-auer	39'	30'	47'	35'	43'	29'
ettgehalt der Buttermilch .	0,25 %	0,45 %	0,2 %	0,50 %	0,15-0,2 %	0,40 %

halt der Buttermilch in keinem Fall über 0,25 Prozent. Dieses ntspricht vollkommen den von Rahn und Mohr in der oben erwähnten Arbeit angegebenen Beobachtungen. Der nach Tödt erhitzte Rahm buttert wegen seiner unveränderten Fettverteilung ämlich wie dauererhitzter Rahm sehr vollständig aus.

Die nach Ablauf von 14 Tagen vorgenommene Prüfung der utter ergab, daß das Gefüge der Butter in jedem Falle als noral zu bezeichnen war. Irgend welche Butterfehler traten infolge r Behandlung mit dem Tödt-Apparat nicht auf.

Käserei.

Die in der Lehrmolkerei durchgeführten Versuche erlaubten kein bschließendes Urteil über die Eignung des Momenterhitzers System Tödt" zur Erhitzung der Käsereimilch. Es wurde deshalb am 5. 8. 926 eine unangemeldete Besichtigung des Käselagers in Lensahn orgenommen, da bekannt war, daß in dieser Molkerei die gesamte äsereimilch mit dem Momenterhitzer erhitzt wird.

Im Lager der Molkereizentrale Lensahn fanden sich etwa 000 Stück Tilsiter Käse der verschiedensten Reifungsstadien. Von esen war nur eine sehr kleine Menge, ca. 1 Prozent, als Bläher nzusehen. Das Entstehen dieser Blähkäse war nach Aussage des etriebsleiters darauf zurückzuführen, daß der Bruch vom Sieb zuückgegeben wurde und hierbei eine Infektion erlitten habe. Nach bstellung dieses Arbeitsfehlers fanden sich keine Bläher mehr, so ß das Auftreten der Blähkäse nicht ursächlich auf die Erhitzung it dem Momenterhitzer zurückzuführen ist. Die übrigen Käse waren ußerlich und, soweit Bohrproben entnommen wurden, auch ihrem nneren Gefüge nach als vollkommen gesund und normal anzuhen. Sehr gut war auch ein Roquefortkäse, der aus Milch herstellt war, die den Momenterhitzer System „Tödt" passiert hatte.

Zusammenfassung.

Der Tödtsche Momenterhitzer ist sehr gut und solide durchkoniert. Die Bedienung ist leicht und einfach und beschränkt sich uf die Handhabung des Ventils und die Dampfzuführung. Bei eichmäßigem Zufluß der Milch bleiben Temperatur und Druck mlich konstant und erfordern keine ständige Beobachtung. Eine wisse Gefahr ergab sich bei den ersten Ausführungen des Appates durch die verhältnismäßig hohen Drücke. So wurde z. B. i dem in der Lehrmolkerei Kiel aufgestellten Apparat während nes Versuchs der Dampf abgestellt, während der Milchdruck durch e Pumpen weiterhin aufrecht erhalten wurde. Durch den eintigen Überdruck wurde die Wand des Dampfkessels eingedrückt. iese Gefahr ist bei den neuen Apparaten durch Verwendung größer Wandstärken und durch Versteifungsrippen vermieden.

Die bakteriologische Wirkung ist sehr gut. Bei Temperaturen er 75° wird Bact. coli sicher abgetötet, und bei Temperaturen er 80° werden auch Tuberkelbazillen in der Milch sicher vernichtet. e gute Abtötungswirkung ist auf die schnelle und gleichmäßige hitzung der Milch durch Zuführung der Wärme von beiden Seiten und die sehr gleichmäßige Durchflußgeschwindigkeit zurückzuführen. Zu empfehlen ist die Anbringung eines Rührwerkverteilers an der Bodenfläche der rotierenden inneren Trommel. Der Tödtsche Momenterhitzer eignet sich gut zur Herstellung von Frischmilch, da mit seiner Hilfe eine Vernichtung der in Frage kommenden Krankheitserreger gewährleistet ist und durch die Erhitzung die Milch in ihrem Geschmack nicht beeinflußt wird. Die Haltbarkeit der erhitzten Milch ist gut und erfährt gegenüber nicht erhitzter Milch eine wesentliche Steigerung.

Die Erhitzung des Rahms übt keinen ungünstigen Einfluß auf das Butterungsvermögen aus; auch wird bei Erhitzung der Milch die Fettverteilung nicht gestört, so daß der Apparat sehr gut zur Pasteurisierung des Rahmes für Buttereizwecke benutzt werden kann.

Wie die im Bericht erwähnte Untersuchung des Käselagers in der Meiereizentrale in Lensahn ergab, wird die Käsereitauglichkeit der Milch durch die Erhitzung mit dem Tödischen Erhitzer nicht beeinträchtigt. Das Auftreten von Blähkäsen kann durch diesen Apparat vollkommen unterdrückt werden, da die Blähungserreger, insbesondere das Bact. coli, wie aus den bakteriologischen Untersuchungen hervorgeht, sicher abgetötet werden. Der Apparat ist deshalb als geeignet zur Erhitzung der Käsereimilch zu bezeichnen.

Für die Reinigung benötigt der Apparat infolge der besonderen Konstruktionen eine etwas längere Zeit als die Rührwerkspasteure. Nach Entfernung der Deckelbefestigungsschrauben, der Dampfzuleitung, der Stopfbüchsenüberwurfmutter und der Milchleitung wird der Deckel mittels besonderer Abdrückschrauben etwas angehoben und dann mit einem Flaschenzug abgehoben. Die innere, nunmehr freiliegende Trommel wird durch eine besondere Vorrichtung am Drehen gehindert. Durch Drehen an der Antriebswelle öffnet sich die Verschraubung, die die Verbindung zwischen Trommel und Kondenswasserausfluß bildet. Die Trommel kann dann ebenfalls mit dem Flaschenzug herausgehoben werden. Die Reinigung erfolgt dann in üblicher Weise mit Sodawasser und Bürste.

Die Zeit für Auseinandernehmen, Reinigen und Wiederzusammensetzen beträgt im praktischen Betrieb bei Verwendung eines Gehilfen etwa 1 Stunde.

Der Kraftverbrauch wurde zu etwa einer Pferdestärke bestimmt.

Der Apparat zeichnet sich aus durch zuverlässige, gleichmäßige Wirkung bei hoher Leistung und bequemer Wartung und besitzt den Vorteil eines sehr geringen Platzbedarfs.

Zur Frage der Rahmlieferung an Molkereien.

Von Staege, Abteilungsvorsteher für Milchwirtschaft der Landwirtschaftskammer für die Provinz Hannover.

Seit einiger Zeit wird von Fabriken und Händlern, die ein geschäftliches Interesse an dem Absatz von Handzentrifugen haben, eine sehr starke Propaganda für die Entrahmung der Milch auf dem Hofe und Anlieferung von Rahm an die Molkereien gemacht. Bei dieser Reklame werden eine Reihe von Behauptungen aufgestellt, die lediglich dazu bestimmt sind, gutgläubige Landwirte einzufangen, die aber in ihrer Auswirkung eine schwere Gefahr für die Milchwirtschaft der betreffenden Gebiete bedeuten.

Die Vorteile der Rahmlieferung werden in den rosigsten Farben geschildert, die Molkereien hätten bedeutende Ersparnisse an Fuhrkosten, an Betriebskosten und an Arbeit, demnach hätten sie auch ganz bedeutende Mehreinnahmen und könnten infolgedessen auch bedeutend mehr für den Rahm auszahlen. Obendrein seien durch Untersuchung des Rahmes auf Fettgehalt und Bezahlung nach Fettprozenten alle Unstimmigkeiten mit den Molkereien beseitigt.

Ganz besonders glaubt man aber, das Interesse für die Anschaffung von Kleinzentrifugen dadurch fördern zu können, daß man die durch Hofentrahmung gewonnene Magermilch einzig und allein als erstklassig hinstellt, während die Magermilch aus den Molkereien infolge der Pasteurisierung beträchtlich an Nährwert eingebüßt habe und daher für rationelle Aufzucht von Jungvieh weniger geeignet sei.

Wie steht es nun in Wirklichkeit? Hat der Landwirt und Viehzüchter wirklich die versprochenen Vorteile zu erwarten?

Dem Züchter muß selbstverständlich eine einwandfreie und völlig süße Magermilch zur Aufzucht des Jungviehes zu Gebote stehen. Diese Gewähr ist aber auch bei der aus Molkereien zurückgegebenen Magermilch voll und ganz gegeben, wenn die Vollmilch in süßem Zustande in der Molkerei angeliefert wird. Wenn der Landwirt nur einen kleinen Teil des Geldes, das er für eine Zentrifuge bezahlen muß, zur Beschaffung eines guten Milchsiebes und einer Milchkühlanlage aufwenden würde, dann würde auch in der heißesten Jahreszeit sämtliche Vollmilch in süßem Zustande angeliefert werden und alle Klagen über die Molkereimagermilch würden ein Ende haben. Die Magermilch aus vielen tausend gutgeleiteten Molkereibetrieben gibt den Abnehmern niemals Anlaß zu Klagen und es ist aus der Praxis auch nicht bekannt, daß eine süße und pasteurisierte Magermilch dem Jungvieh weniger zuträglich ist als rohe Magermilch. Der durch die Erhitzung bedingten Ueberführung des Milcheiweißes in eine schwerer verdauliche Form stehen die unschätzbaren Vorteile gegenüber, daß durch die Pasteurisierung alle Krankheitskeime, die nicht selten in roher Milch enthalten sind, und eine große Gefahr für das Jungvieh bedeuten, abgetötet werden. Würde an Kälber einheitlich nur pasteurisierte und niemals rohe Magermilch verabfolgt, so wäre dies ein wirksames Mittel zur Bekämpfung der Rindertuberkulose, von der noch rund 30 v. H. des deutschen Milchviehbestandes befallen sind.

Mit Recht wird die bei der Kinderernährung verwandte Kuhmilch stets abgekocht, um die Krankheitskeime zu vernichten, obgleich man weiß, daß das Milcheiweiß hierdurch schwerer verdaulich wird. Man weiß aber auch, daß das Eiweiß trotzdem vom Körper verarbeitet wird. Man darf

wohl annehmen, daß der Verdauungstraktus bei Kälbern mindestens ebenso leistungsfähig ist wie der schwache Magen von Säuglingen.

Die Ersparnis an Transportkosten, die man bei Rahmliefernug erzielen kann, wird vollkommen aufgehoben durch die Unkosten der Hofentrahmung. Kaufpreis des Separators und ev. des Elektromotors, Reparaturkosten, Instandhealtung, Antrieb und Bedienung der Zentrifuge, sowie die meist recht beträchtlichen Fettverluste belasten das Milchkonto im allgemeinen bedeutend höher, als wenn die Entrahmung der Vollmilch in einer Molkerei vorgenomemn wird.

Die Rahmlieferung gibt, entgegen den Behauptungen der Kleinzentrifugenpropaganda, meist Anlaß zu Unstimmigkeiten bei der Abrechnung, selbst wenn der Fettgehalt des Rahmes täglich festgestellt wird. Beim Abmessen und Wiegen des Rahmes lassen sich Differenzen von einem viertel bis zu einem halben Liter nicht vermeiden, weil die Meßapparate und Wagen nicht genauer arbeiten und weil durch Rahmreste, die an den Gefäßwandungen hängen bleiben, wesentliche Verluste entstehen.

Eine ganz besonders schwere Gefahr bedeutet aber die Rahmlieferung für die Qualität der Molkereibutter und damit auch für die Milchverwertung überhaupt. In den letzten beiden Jahren sind im Einfuhrüberschuß für über eine halbe Milliarde Goldmark Milch- und Molkereierzeugnisse jährlich in Deutschland importiert und zum beträchtlichen Teil von so hervorragender Qualität, daß dise Erzeugnisse, ganz speziell die Auslandsbutter, sich im Handel regen Absatzes erfreuen. Wir können diese Auslandswaren vom deutschen Markt nur verdrängen, wenn wir zum mindesten gleichwertige Erzeugnisse in den Handel bringen.

Bei Rahmlieferung an Molkereien macht man aber immer wieder die Erfahrung, daß der angelieferte Rahm sehr häufig die zur Herstellung erstklassiger Butter unbedingt notwendige molkereimäßige Behandlung nicht mehr verträgt, deswegen den Anlaß zu Butterfehlern gibt und damit zu berechtigter Beanstandung der Butter seitens des Handels führt. Der Handel kann nur für allerbeste und haltbare Ware die höchsten Preise bezahlen.

Will der Landwirt eine hohe Verwertung seiner Milch erzielen, so muß er auch unbedingt dafür sorgen, daß sein Erzeugnis, das er der Molkerei zur Verarbeitung übergibt, von bester Beschaffenheit ist und somit die Herstellung bester Molkereierzeugnisse ermöglicht. Da erfahrungsgemäß aber bei Rahmlieferung hierfür bedeutend weniger Gewähr geboten ist als bei Lieferung von Milch, sollte unbedingt die Hofentrahmung eingestellt werden. Nur dann werden auch die Molkereien in der Lage sein, den Kampf gegen die scharfe Auslandskonkurrenz mit Erfolg zu führen und die 500 Millionen Mark, die jährlich für Molkereierzeugnisse an das Ausland gezahlt werden, der aufstrebenden deutschen Milchwirtschaft zurückzugewinnen.

Unterricht- und Versuchswesen

Milchwirtschoftlicher Lehrgang in Hannover. Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Hannover wird am 10. und 11. Februar ds. Js. in Hannover einen milchwirtschaftlichen Lehrgang mit nachstehender Vortragsfolge abhalten:

Donnerstag, den 10. Februar, nachmittags 2 Uhr, „Neuere milchwirtschaftliche Maschinen", Referent Herr Prof. Dr. Lichtenberger-Kiel. „Preisentwicklung für milchwirtschaftliche Erzeugnisse", Referent Herr Professor Dr. Westphal-Kiel.

Freitag, den 11. Februar, vormittags 9 Uhr, „Die Gewinnung guter Milch", Referent Herr Prof. Dr. Bünger-Kiel, „Butterabsatz, Butterqualität und Buttermarkenkontrolle", Referent Herr Geschäftsführer Fein-Hamburg.

Freitag, den 11. Februar, nachmittags 2 Uhr, „Käsereitechnische Fragen", Referent Herr Käserei-Instruktor Kneuttinger-Kiel. „Molkereihilfsstoffe", Referent Herr Prof. Dr. Burr-Kiel.

Außerdem wird voraussichtlich der Milchfilm „Seff am Wege zu Kraft und Schönheit" vorgeführt werden.

Am Donnerstag, 10. Februar, abends 8 Uhr, ist ein gemütliches Beisammensein vorgesehen.

Teilnehmerkarten für den Lehrgang sind von der Landwirtschaftskammer gegen Einsendung einer Gebühr von 5,— ℳ zu beziehen.

Es werden außerdem am 10. Feberuar in Hannover Tagungen stattfinden von der Vereinigung der Städtischen Milchgroßbetriebe Deutschlands und vom Verein der Freunde und Förderer der Preußischen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft. Staege.

Maschinen und Geräte.

Butyrometer aus Jenaer Glas (Fiolax-Glas). Die Verbesserung des Butyrometers und sein Ausbau zu einem Instrument von unbedingter Zuverlässigkeit ist stets als eine Hauptaufgabe betrachtet worden, stellt doch gerade das Butyrometer in der Milchwirtschaft einen Gegenstand dar, von dem unendlich viel abhängt. Die Milch soll vermittelst des Butyrometers auf ihren Wert hin beurteilt werden, was nützt da ein Instrument, das nicht in allen Teilen etwas wirklich Vollendetes darstellt? Nachdem die Justierung und Einteilung der Skala bis zur Vollendung durchgeführt ist, mußte auch dazu übergegangen werden, das beste Glasmaterial, das zur Zeit bekannt ist, in den Dienst der Sache zu stellen. Dies ist das Jenaer Glas. Die Versuche, Jenaer Glas für die Butyrometrie dienstbar zu machen, gehen dahin zurück, sie fanden im September vor. Js. ihren Abschluß. Das Jenaer Glas kann nunmehr in den benötigten Weiten und Formen für die Glasbläsereien geliefert werden.

Die Firmen Paul Funke & Co., Berlin N. 4, Dr. N. Gerber's Co. m. b. H., Leipzig, sind mit dem alleinigen Vertrieb dieser Präzisionsinstrumente höchster Vollendung betraut worden. Es darf nicht unerwähnt bleiben, daß trotz der erreichten erheblichen Qualitätsverbesserung keine Preiserhöhung eintritt.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Verband der Vereine Schleswig-Holsteinischer Meierei-Fachleute, Sitz Kiel. Der Verbandstag des Verbandes der Vereine Schleswig-Holsteinischer Meierei-Fachleute (Sitz Kiel(, findet am 25. und 26. Februar 1927 in Kiel statt.

Am 25. Februar, mittags 1½ Uhr, Vorstandssitzung im Bahnhofshotel. Mittags 2½ Uhr, Ausschußsitzung im Bahnhofshotel. Abends 7½ Uhr, Kommers und Ball im Haus der Landwirte (großer Saal).

Am 26. Februar, morgens 10 Uhr, Generalversamm lung im Bahnhofshotel.

Tagesordnung:

1. Verlesung des Protokolls des letzten Verbandstages.
2. Berichte. a) Jahresbericht. b) Kassenbericht. c) Revisionsbericht d) Bericht über den Ausschuß für Milchwirtschaft (Herr Peters Flensburg). e) Bericht über Ausbildung an der Forschungsanstal (Herr Pieper, Wrist). f) Bericht über Anerkennung der Lehrmol kereien (Herr Christiansen-Scheggerott).
3. Wahl der Revisoren.
4. Vortrag von Herrn Prof. Lichtenberger: „Neuzeitige Maschinen".
5. Beratung der Anträge der Einzelvereine. Anträge sind bis zum 10. Februar an den Vorsitzenden einzureichen.
6. Der Verband deutscher Molkerei-Fachleute (Herr Hameister-Leipzig
7. Festsetzung der Beiträge.
8. Festsetzung der Reise- und Tagegelder.
9. Wahl des Ortes und der Zeit des nächsten Verbandstages.
10. Verschiedenes.

gez. Direktor R. Rathjens-Barmstedt Vorsitzender. G. Mordhorst-Kiel Geschäftsführer.

Verein der Butterkaufleute von Berlin und Umgegend, e. V. De Verein hielt am 18. d. Mts .im „Rheingold" seine 28. Generalver sammlung ab, die sehr gut besucht war.

Nach Erstattung des Geschäftsberichtes durch den 1. Vorsitzende Herrn Otto Skopnik und des Kassenberichtes durch den Schatzmeister Herr Hans Beck, letzterer ergänzt durch Herrn Davidsohn als Kassenreviso wurde dem Gesamtvorstand Entlastung erteilt. Nachdem Herr Skopni allen denen, die im Interesse des Vereins und der Mitglieder in den ve schiedensten Ämtern nach bestem Können im vergangenen Jahre tätig g wesen sind, besonders gedankt hatte, erfolgte unter dem Ehrenvorsitzende Herrn Generaldirektor Düsing, die Neuwahl des Verwaltungsrates. I diesen wurden die folgenden, ihm bisher angehörenden Herren sämtlich wiedergewählt.

In den Vorstand:

Herr Otto Skopnik als 1. Vorsitzender,
Herr Hermann Groh als 2. Vorsitzender,
Herr Georg Teitge als Schriftführer,
Herr Gerh. Heinze als stellvertretender Schriftführer,
Herr Hans Beck als Schatzmeister,
Herr Fritz Dreyer als Beisitzer,
Herr Franz Vallentin als Beisitzer.

In den Tarifausschuß die Herren P. H. Ackermann, Prokurist Becker Fritz Muth jun., Ernst Rudo, Paul Siegert.

Als Kassenrevisoren die Herren Heinrich Salomon, Karl Davidsohn

Herr Skopnik gab sodann einen Bericht über die Auslegung, d der Verordnung vom 11. November 1926 in Bezug auf Filialbetrieb deren Geschäftslokale mit Wohnräumen verbunden sind, von verschiedene Seiten gegeben wird. Weiter referierte Herr Dr. Schilling über Einze heiten bezüglich der Errichtung von Mietsausgleichsstellen, woran sich d Wahl von hierzu nötigen Beisitzern anschloß.

Die Mitglieder blieben nach der Generalversammlung noch in koll gialer Weise beisammen.

Deutscher Milchwirtschaftlicher Reichsverband. Für alle Milc wirtschaftler findet anläßlich der Tagungen des Deutschen Milc wirtschaftlichen Reichsverbandes am

Montag, den 31. Januar 1927, abends 8 Uhr

im Siechen-Restaurant, Berlin W. 8, Behrenstraße 2 2. Spiegelsaal,

ein Begrüßungsabend

statt. Für die Gesamtzeit der Tagungen ist das Siechen-Restaurant f alle Milchwirtschaftler allgemeiner Treffpunkt.

Rundschau

Der Reichsmilchausschuß auf der „Grünen Woche". Auf der gel gentlich der landwirtschaftlichen Woche vom 29. Januar bis 6. Febru stattfindenden Ausstellung wird der Reichsmilchausschuß in Verbindu mit dem Provinzialmilchausschuß für Brandenburg und Groß-Berlin, de Reichsverband landwirtschaftlicher Hausfrauenvereine und dem Märkisch Verband landwirischaftlicher Hausfrauenvereine Gelegenheiten für d Ausschank von Milch vorführen.

Ein Milchhäuschen wird im Betriebe gezeigt werden. Bei der Ko struktion des Häuschens wird besonderer Wert darauf gelegt werden, d der Milchausschank in hygienisch einwandfreier Weise erfolgen kann. werden Einrichtungen für die Ausgabe von Milch in verschlossenen Fl schen, mit dem Strohhalm zu trinken, ebenso gegeben sein, wie der Au schank von Milch in Gläsern. Zum Reinigen der Gläser ist ein Abwas tisch mit laufendem Wasser vorgesehen.

Vorrichtungen für das Kühlhalten und Anwärmen der Milch werd eingebaut sein. Ein Glasschrank soll der Aufbewahrung von Käsebrötche Keks und dergleichen dienen. Vor dem Ausschanktisch ist ein Raum f etwa 8—10 Personen vorgesehen, mit Bänken ausgestattet. Eine klei Veranda wird eine Aufenthaltsmöglichkeit im Freien bieten.

Neben diesem stationären Milchausschank werden verschiedene W gen als Muster für ambulanten Milchverkauf ausgestellt werden.

Bei der großen Bedeutung, die der Aufstellung von Milchausschar stellen für die Förderung des Milchverbrauchs zukommt, wird dieser Te der Ausstellung für alle an der Milchversorgung beteiligten Kreise, in besondere für Molkereien und Milchhändler, gemeinnützige Vereine, Stad verwaltungen usw. von weitgehendstem Interesse sein.

Gründung des Provinzialmilchausschusses für Hannover. Auf Ei ladung der Landwirtschatfskammer waren im 20. d. Mts., vormitta 11 Uhr, Vertreter der Regierung, der Landwirtschaft, der Rindviehzüch vereinigungen, des Molkereigewerbes und des Milchhandels im Sitzung saale der Landwirtschaftskammer zusammengekommen, um der Frage d Gründung des Provinzialmilchausschusses näherzutreten.

Als Vertreter des Reichsmilchausschusses-Berlin erstattete I Claußen das einleitende Referat über „Organisation, Aufgaben und Zie des Reichsausschusses zur Förderung des Milchverbrauches". Der Vo

...de beleuchtete eingehend die außerordentliche Bedeutung der Milch-...schaft und des Milchverbrauches einmal für die Volkswirtschaft im ...gemeinen und sodann für die Ernährung und Gesundheit des Volkes. ...tonte ferner, daß bei Behandlung der Frage nicht die Form der Or-...sation im Vordergrund stehen dürfe, sondern es vielmehr auf deren ...e ankomme. Der Reichsmilchausschuß wolle allen Schichten der Be-...lung gleichmäßig dienen und bezwecke
1. Die Hebung des Milchverbrauches durch aufklärende Werbetätigkeit.
2. Die Steigerung der Qualität von Milch und Milcherzeugnissen.
3. Aufklärung über die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten der Milch und
4. Vermehrung der Möglichkeiten zum Bezuge von Milch, insbesondere durch Einrichtung von Milchschankstätten.

Die Bildung von Landes-, bezw. Provinzial-Milchausschüssen ist not-...g, um innerhalb der einzelnen Landesteile die Aufgaben des Reichs-...usschusses durchzuführen. Der Reichsmilchausschuß selbst will in die ...Organisation dieser Unterausschüsse nicht eingreifen, sondern ledig-...urch Anregungen wirken und insbesondere das erforderliche Auf-...gs- und Werbematerial zur Verfügung stellen.

Die Versammlung erkannte einstimmig die Notwendigkeit der Er-...ng einer derartigen Organisation für die Provinz Hannover an und ...z deren Gründung. Sie wählte sodann einen Arbeitsausschuß, der ...er Erledigung der weiteren Arbeiten beauftragt wurde. Die lau-...n Geschäfte des Provinzialmilchausschusses sollen von der Landwirt-...kammer geführt werden. Staege.

Butterprüfung in Hannover. Am 21. und 22. Januar fand in der ...wirtschaftskammer für die Provinz Hannover die erste diesjährige ...he Butterprüfung statt, zu der 67 Proben ungesalzener und 64 Pro-...salzener Butter, also im ganzen 131 Proben eingesandt waren. Am ...ngstage war die Butter 11 Tage alt. Als Preisrichter waren fol-... Herren tätig: Molkerei-Direktor Borchers-Bockenem, Molkerei-...or Lübbe-Hannover, Molkereibesitzer Schmid-Bolzum, Molkerei-...lter Freede-Friedeburg, Molkerei-Direktor Wehrmann-Hameln, ...äftsführer Fein-Hamburg, Buttergroßhändler Fricke-Hannover, ...ndsdirektor Fricke-Hannover, Buttergroßhändler Schäfer-Hameln. Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

Klasse I: ungesalzene Butter = 67 Proben.

...hfein",	20 Punkte	= 1 Probe	= 14 Proben	= 20,90 v. H.
...hfein",	19 „	= 13 Proben		
...",	18 „	= 32 „	= 47 „	= 70,15 v. H.
...",	17 „	= 15 „		
...",	16 „	= 3 „	= 6 „	= 8,95 v. H.
...",	15 „	= 3 „		

Der Wassergehalt schwankte zwischen 12,1 und 18,0 v. H. und betrug ...rchschnitt 14,62 v. H.

Klasse II: gesalzene Butter = 64 Proben.

...hfein",	20 Punkte	= 0 Proben	= 11 Proben	= 17,19 v. H.
...hfein",	19 „	= 11 „		
...",	18 „	= 21 „	= 33 „	= 51,56 v. H.
...",	17 „	= 12 „		
...",	16 „	= 13 „	= 17 „	= 26,56 v. H.
...",	15 „	= 4 „		
...rhaft"	14 „	= 3 „	= 3 „	= 4,69 v. H.

Der Wassergehalt schwankte zwischen 11,1 und 17,9 v. H. und betrug ...urchschnitt 14,09 v. H. Bei 2 Proben war der zulässige Höchstgehalt ...6 v. H. überschritten. Staege.

Normung der Milchflaschen. Es ist bekannt, daß es in Deutschland ...große Anzahl Arten von Milchflaschen gibt, die sich in Größe, Form, ...weite, Art des Verschlusses usw. voneinander unterscheiden. Es ist ...weiteres klar, daß es ein erheblicher Vorteil wäre, wenn einheitliche ...flaschen geschaffen würden. Könnten doch dann auch zugleich Fla-...verschlüsse, Flaschenkästen, Flaschenreinigungs- und -Füllmaschinen, ...einem einheitlichen System hergestellt werden. Die Unkosten bei der ...llung von Flaschenmilch würden gewiß nicht unbeträchtlich sinken. Auf Einladung des Reichsernährungsministeriums fand am 18. ds. ...in Berlin eine Besprechung statt über eine Normung von Milch-...n, Verschlüssen und Flaschenkästen. Die Aussprache, an der Vertreter ...ilchwirtschaftlichen Praxis, der Industrie und Wissenschaft teilnah-...ergab das Eintreten aller Anwesenden für Normung der Milch-...n. Es wurde empfohlen, vorderhand einheitliche Milchflaschen für ..., ½ und ¼ Liter zu schaffen. Eingehend gesprochen wurde auch über ...ormung der Flaschenkästen und den geeignetsten Verschluß. Es wurde ...n ein Ausschuß eingesetzt, dem die Aufgabe zufällt, konkrete Vor-...ä auszuarbeiten.

Milchverfälschung und zu hohe Untersuchungsgebühren. Der Land-...W. J. in Mietgendorf bei Trebbin, welcher 200 Morgen Ackerland, ...e, 5 Pferde usw. besaß, war wegen Milchverfälschung zur Verant-...ung gezogen worden. Am 1. März vor. Js. wurde durch einen Ober-...ger B. und durch einen Gehilfen des Nahrungsmitteluntersuchungs-... eine Probe der an den Milchkühler St. von dem Landwirt W. J. ...erten Milch entnommen und festgestellt, daß die Milch acht Prozent ...rzusatz enthielt, während die Stallprobe einwandsfrei war. Der ...erständige K. erklärte die Milch für verfälscht. Das Amtsgericht ...teilte den Angeklagten W. J. wegen fahrlässiger Zuwiderhandlung ...e das Nahrungsmittelgesetz zu 30 Mark Strafe und gelangte zu der ...erzeugung, daß die Eimer, welche J. und seine Frau beim Melken ...t hätten, wenn sie auch gereinigt und umgestülpt waren, noch geringe ...erreste enthalten hätten, welche in die Milch gelangt seien und die ...l verfälscht hätten. J. hätte prüfen müssen, ob die Melkeimer gerei-...t worden waren und keine Wassermengen mehr enthalten hätten. In-...m J. dies unterlassen habe, habe er es an der erforderlichen Umsicht ...le lassen und mithin fahrlässigerweise gegen das Nahrungsmittelgesetz ...ßen und Strafe verwirkt. Gegen seine Verurteilung legte J. Revi-...l beim Kammergericht ein und erklärte die Vorentscheidung für rechts-...ig. Wenn die Eimer umgestülpt waren, so könne sich in denselben kein ...ser mehr befunden haben. Wenn er Strafe und Kosten, welche sich ...amen auf 500 M belaufen, bezahlen müßte, so würde er mindestens 4 Kühe verkaufen müssen, um die Kosten aufzubringen; wegen der ...einen Verfehlung würde er ruiniert werden. Der III. Strafsenat des

Kammergerichts wies aber die Revision des Angeklagten als unbegründet zurück und führte u. a. aus, die Vorentscheidung sei ohne Rechtsirrtum ergangen. Einwandfrei sei festgestellt worden, daß der Angeklagte die Eimer nicht lange genug gestülpt habe, so daß Wasser in die Milch gelangt und eine Verfälschung der Milch eingetreten sei. Die Vorentscheidung sei nicht widerspruchsvoll; es konnte von dem Angeklagten verlangt werden, daß er die Milcheimer ordentlich umstülpe, damit kein Wasser in die Milch gelange. Die Strafe von 30 ℳ sei auch nicht zu hoch bemessen. Die Gebühr für die Untersuchung der Milch sei allerdings recht hoch; es müsse dem Angeklagten anheimgestellt werden, sich wegen der Herabsetzung der Gebühr an die Aufsichtsbehörde mit einer Beschwerde zu wenden. (3. S. 359. 26.) M.

Anm. der Schriftleitung. Die Nutzanwendung aus vorstehendem Fall ist die, daß man einen derartigen Strafbefehl — falls nicht positive Unschuldsbeweise vorliegen — in der Regel glatt bezahlen und damit die Sache auf kürzestem und schmerzlosestem Wege erledigen soll. Wer aber zum Rechtsanwalt läuft und sich durch diesen von einer Instanz in die andere treiben läßt, hat häufig neben unendlichem Aerger und Aufregung auch noch das zehn- bis zwanzigfache der ursprünglichen Strafe an Kosten zu zahlen.

Das Konservierungsmittel „Milchsüß" vor dem Reichsgericht. In Nr. 63/1926 der Molkerei-Zeitung veröffentlichten wir unter der Spitzmarke „Glossen zum Stuttgarter „Milchsüß"-Prozeß" über einen interessanten Fall eines Milchkonservierungsmittels. Vor dem Stuttgarter Schwurgericht war der Hersteller und Vertreiber dieses Konservierungsmittels zu 100 ℳ Geldstrafe verurteilt wegen Vergehens nach § 14 in Verbindung mit § 12 Abs. 1 Nr. 1 des Nahrungsmittelgesetzes, weil er ein Mittel „Milchsüß", das Formaldehyd enthielt, ein starkes Gift, hergestellt und vertrieben hatte. Das Mittel sollte geeignet sein, die Milch mehrere Tage vor dem Sauerwerden zu schützen. Seine beim Reichsgericht eingelegte Revision blieb ohne Erfolg. Die grundsätzlichen reichsgerichtlichen Entscheidungsgründe besagen: Bei der Beurteilung des Mittels, das der Angeklagte an die den gesundheitsgefährdenden Charakter nicht kennenden Abnehmer verkaufte, muß davon ausgegangen werden, daß es bestimmt war, einem Nahrungsmittel gesundheitlich einwandfrei seinen Genußwert zu erhalten. Mag es sich um eine nur mechanische Vereinigung oder Vermischung, oder um eine chemische Verbindung oder Umgestaltung handeln, in jedem Falle würde ein Zusatz vorliegen, der so zu einem Bestandteil des Nahrungsmittels wird und damit bestimmt ist, mit dem Nahrungsmittel in den menschlichen Körper aufgenommen zu werden. Damit aber muß dann im Sinne des Nahrungsmittelgesetzes der zu solcher Verwendung bestimmte Zusatzstoff selbst als ein Nahrungsmittel aufgefaßt werden, so daß, wenn ein solcher Stoff in einer die menschliche Gesundheit gefährdenden Zusammensetzung hergestellt wird, damit eine Verfehlung gegen das Nahrungsmittelgesetz gegeben ist. (1 D. 449/26.) S. K.

Erfolg eins deutschen Molkereifachmannes in Amerika. Einen Beweis deutscher Tüchtigkeit hat der vor 3½ Jahren nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika ausgewanderte Molkereifachmann Willi Behrens aus Großlafferde bei Hildesheim erbracht. Herr Behrens, der mit 23 Jahren als Molkereigehilfe seine Reise über das große Wasser antrat, fand als solcher seine erste Stellung in einer großen Molkerei in Oelwein. Nach 1½ jähriger Tätigkeit daselbst folgte er einem Angebot als Molkereiverwalter bei der Siegel-Molkerei in Waverly-Jowa, wo er auch heute noch tätig ist. Seine ausgestellten Produkte auf der Nationalen Molkeristen-Tagung in Sioux-Falls, S. D., sind derartig erstklassig gewesen, daß man ihn unter 550 Ausstellern zum Champion im Molkereifach der Vereinigten Staaten ernannt und ihn außerdem noch mit andern Auszeichnungen versehen hat. Nachstehend ein Auszug aus dem Lokalblatt in Weverly-Jowa: „Auf der Nationalen Molkeristen-Tagung in Sioux-Falls, S. D., wurde Herrn Behrens von der Siegel-Molkerei, Waverly-Jowa, eine besondere Ehrung zu teil. Er erhielt eine goldene Medaille für die von ihm ausgestellte Butter, welche von allen ausgstellten Sorten am höchsten bewertet wurde. Er erhielt die Punktzahl 96. Herr Behrens leitet die Siegel-Molkerei seit etwa einem Jahr. Vorher war er Mitarbeiter des Herrn Fred Harms in Oelwein. Beide sind Mitglied der Jowa-Molkeristen-Vereinigung und haben als solche ihre Butter eingetragen. Die Jowa-Molkeristen-Vereinigung überreichte Herrn Behrens einen silbernen Pokal als Auszeichnung für höchste Stimmenmehrheit im Staate Jowa, und bei der Jowa-Tagung erhielt er 25 Dollar für die von ihm erzielte höchste Punktzahl, ebenfalls dafür 15 Dollar von der Vereinigung der Molkerei-Verwalter. Die J. B. Ford-Gesellschaft in Wyandotte überreichte Herrn Behrens einen Reisekoffer ebenfalls für höchste Punktzahl."

Massenanklage gegen Landwirte und Milchhändler. Wegen Uebertretung der Milchpolizeiverordnung der Stadt Solingen sind etwa 30 Landwirte und Milchhändler aus der Umgegend von Solingen mit einer Geldstrafe belegt worden. Sämtliche Beschuldigten erhoben Einspruch, so daß die Angelegenheit jetzt vor dem Schöffengerichte zur Verhandlung kam. Verhandelt wurde jedoch nur gegen einen Landwirt aus Witzhelden, um in diesem Falle eine grundsätzliche Entscheidung herbeizuführen. Das Nahrungsmitteluntersuchungsamt Solingen hatte von dem Landwirt und den übrigen Angeschuldigten Milchproben entnommen, wobei sich ein übermäßiger Schmutzgehalt ergeben haben sollte. Die Meinungen der Sachverständigen über den zulässigen oder unnormalen Schmutzgehalt der Milch gingen im Laufe der Verhandlung derart auseinander, daß das Gericht beschloß, sich sofort auf die Straße zu begeben, um dort Milchproben zu entnehmen und mit einem Filter den Schmutzgehalt festzustellen. Bei zwei Proben ergab sich eine fast gänzliche Schmutzfreiheit, während in dem dritten Falle die Milch geringe Schmutzteile aufwies. Aus diesen Probeentnahmen schloß das Gericht, daß es bei sorgfältiger Bearbeitung wohl möglich sei, eine vollkommen einwandfreie Milch zu erzielen. Da aber in dem vorliegenden Falle in der von dem Landwirt angelieferten Milch ein deutlich wahrnehmbarer Bodensatz in der Milch vorgefunden worden sei, müsse auch eine Bestrafung erfolgen. Diese lautet auf 3 ℳ Geldstrafe. Gegen das Urteil wurde Berufung eingelegt zur Herbeiführung einer grundsätzlichen Entscheidung. Bis dahin werden die übrigen Fälle ausgesetzt. Ms.

Personalien. Bei der Ramesohl & Schmidt A.-G., Oelde i. W., wurden die Herren Prokurist Carl Dahms, und Oberingenieur Carl Schmitz zu Direktoren und Herr Dr. Hugo Habig zum Prokuristen ernannt.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur ...zung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" ...n jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeich... Verfasser überlassen.

Die Liste oder das Verzeichnis der Genossen. Nach § 11 des Gesetzes ...ffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften ist bei Errichtung ... Genossenschaft mit der Anmeldung zur Eintragung in das Genossen-...sregister „eine Liste der Genossen" nach vorgeschriebenem Muster mit ...ründungspapieren einzureichen. Die Liste muß die Vornahmen der ...der in der gleichen Reihenfolge und die gleichen Nummern enthalten, ...ie Betreffenden das Statut unterschrieben haben und zwar nach Vor-...n, Namen, Beruf und Wohnort. Die Liste bildet eine besondere Bei-... zum Genossenschaftsregister und ist nach der erfolgten Eintragung ... Amtsgericht weiter zu führen.

Neben der „Liste der Genossen" hat der Vorstand der Genossen-... nach § 30 des Genossenschaftsgesetzes ein Verzeichnis der Ge-...n zu führen und dasselbe mit der Liste in Uebereinstimmung zu halten.

Der Vorstand ist verpflichtet und kann nach § 160 des Genossenschafts-...zes durch Ordnungsstrafen dazu angehalten werden, alle Verände-...en des Mitgliederbestandes dem Registergericht anzumelden, damit ...diesem die Neueintragungen oder Berichtigungen vorgenommen wer-... können. Der Vorstand hat insbesondere den Eintritt neuer Mit-...er in die Genossenschaft sowie das Ausscheiden von Mitgliedern aus ...enossenschaft durch Tod, Uebertragung der Geschäftsguthaben, Aus-...ßung oder durch Aufkündigung in einer ganz bestimmt und genau ...schriebenen Form dem Gericht anzumelden. Bei der Anmeldung muß ...orstand immer einen bestimmten Nachweis der Richtigkeit erbringen ...zwar nach § 15 des Genossenschaftsgesetzes im Falle des Beitritts die ...en Genossen unbeschriebene Beitrittserklärung. Nach § 65 des Ge-...schaftsgesetzes im Falle des Austritts die Aufkündigungserklärung ... wenn der Gläubiger aufkündigt, die Kündigung gemäß § 66 des ...ssenschaftsgesetzes, oder wenn die Kündigung infolge Aufgabe des ...sitzes erfolgt, die Austrittserklärung gemäß § 67 des Genossenschafts-...es, welcher eine Bescheinigung der Ortspolizeibehörde über die er-... Aufgabe des Wohnsitzes beizufügen ist, diese sind dem Amtsgericht ...reichen. Im Falle des Ausschlusses ist gemäß § 69 eine Abschrift des ...hließungsbeschlusses einzureichen und im Falle der Uebertragung des ...äftsguthabens gemäß § 76 des Genossenschaftsgesetzes die abzuschlie-... schriftliche Uebereinkunft. Nur im Falle des Todes gemäß § 77 des ...ssenschaftsgesetzes genügt die Erklärung des Vorstandes, daß der Tod ...zt ist.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit, welche die Liste der Genossen für ...useinandersetzungen beim Ausscheiden des Genossen und für die Auf-...ung neuer Geldmittel im Falle des Verlustes oder für die Vertei-... des Vermögens im Falle der Auflösung der Genossenschaft oder im ... des Konkurses hat, ist vom Gesetzgeber eine Nachprüfung der Liste ...Genossen vorgesehen. Unter die Bilanzveröffentlichung, die dem ...gericht einzureichen oder bei kleineren Genossenschaften, wo die Ein-...ung einer Abschrift der Bilanz genügt, sind die Angaben zu machen, ...ie die Vermehrung der Mitglieder im laufenden Geschäftsjahr, ge-...rt nach Eintritt und Austritt enthalten müssen. Durch diese Bestim-... wird sowohl die Genossenschaft zur ordnungsmäßigen Nachprüfung ...erzeichnisses der Genossen, als auch das Registergericht zur Nachprü-... der Liste der Genossen angehalten.

Der Vorstand jeder Genossenschaft hat darüber zu wachen, daß die ...der Genossen mit dem Verzeichnis der Genossen in Ordnung gebracht ... namentlich auch, daß die diesbzüglichen Erklärungen der Genossen-... rechtzeitig und ordnungsgemäß an das Registergericht gelangt.

Es ist bereits hervorgehoben, daß nach § 30 des Genossenschafts-...s der Vorstand verpflichtet ist, ein Verzeichnis der Genossen zu füh-..., daß er aber auch verpflichtet ist, dieses mit der Liste der Genossen ...rdnung zu halten. Bei den gesetzlichen Revisionen wird aber leider ...zu häufig festgestellt, daß in dieser Beziehung arg gesündigt wird. ...hiedene ausgeschiedene Genossen werden einfach nicht angemeldet, sie ... nach 10 Jahren in dem Verzeichnis der Genossen offen. Die An-...ung unterblieb aus dem Grunde, weil der Sohn die Mitgliedschaft ...tzte, obwohl diese nicht vererblich ist. Andererseits auch wieder wer-...ie Verstorbenen abgemeldet, ohne den Sohn zu veranlassen, eine Bei-...erklärung zu unterzeichnen und die Eintragung beim Gericht zu be-...n. Dasselbe trifft zu mit Kündigungen, die eingereicht werden, ...einfach liegen gelassen sind. Auch aus dem Vereinsbezirk verzogene ...ssen stehen nach Jahren noch als Mitglieder offen, obwohl diese an ...Unternehmen absolut keinen Anteil haben.

Der Verfasser hat dieserhalb bei Generalversammlungen, wo es hart ... art ging, die unliebsamsten Erfahrungen gemacht, daß Genossen von ...eilnahme ausgeschlossen werden mußten, da die Betreffenden nicht ...Mitglieder eingetragen waren. In einem Falle konnten über 40 ...sen an der Abstimmung nicht mit teilnehmen, weil versäumt war, ...diesen eine Beitrittserklärung unterzeichnen zu lassen und dem ...gericht zur Eintragung einzureichen, obwohl die Betreffenden seit ...n Jahren an den Zwecken der Genossenschaft teilgenommen und sich ...ene Genossenschafter bekannt hatten. In einem anderen Falle wurde ...stellt, daß seit über 10 Jahren ein Herr Vorstandsmitglied und Vor-...er der Genossenschaft war. Im Verzeichnis der Genossen und in der ... Amtsgericht geführten Liste war eine Eintragung nicht erfolgt, auch ...eine Beitrittserklärung vor, wohl aber stand der vor langen Jahren ...rbene Vater noch als Genosse eingetragen. So wenig Beachtung ...Verzeichnis der Genossen oder der bei Gericht geführten Liste der Ge-... geschenkt wird, so kann die nachlässige Führung doch für die Vor-...smitglieder unangenehme Folgen haben, so lange alles gut geht und ...eschäftsbetriebe keine Schwierigkeiten eintreten, so wichtig und be-...ungsvoll wird die beim Amtsgericht geführte Liste der Genossen, wenn ...hwierigkeiten oder sonst irgendwelche Veränderungen in der Genossen-...a vorgehen, auf die bereits vorher hingewiesen ist und die zu berech-...ten Schadenersatzansprüchen gegen die Mitglieder des Vorstandes ...hi können.

Die Mitgliedschaft bei einer Genossenschaft ent-...et und endigt durch die entsprechende Eintragung ...ei Gericht. Der Vorstand ist dafür verantwortlich, ...daß die An- und Abmeldungen dem Amtsgericht ein-...ericht werden

Es ist notwendig, daß der Vorstand das bei der Genossenschaft geführte Verzeichnis mit der bei Gericht geführten Liste der Genossen vergleicht und weiter dafür Sorge trägt, daß alle Spalten in dem bei der Genossenschaft geführten Verzeichnis ordnungsmäßig ausgefüllt werden. Denn nur die bei Gericht geführte Liste ist maßgebend. Werden Unstimmigkeiten festgestellt, dann sind diese sofort zu beseitigen. Fr.

Die Unzufriedenheit in einer Molkereigenossenschaft. Der in der Nr. 2 d. Ztg. unter obiger Ueberschrift erschienene Artikel wäre sicher noch treffender bezeichnet gewesen, wenn in der Ueberschrift auch das Wort „Mißtrauen“ erschienen wäre. Denn während zu einer Unzufriedenheit doch immerhin schon ein gewisser Grund vorhanden sein muß, entsteht das Mißtrauen doch gewöhnlich ohne jegliche greifbare Ursache nur aus der Sucht gewisser Leute heraus, alle Menschen mit Ausnahme der eigenen Persönlichkeit für Verbrecher zu erklären. Hat ein Lieferant also bei Untersuchung der Milch Beobachtungen über mangelhaftes Arbeiten des Betriebsleiters gemacht, so hat er Grund zur Unzufriedenheit, wohingegen es als Mißtrauen bezeichnet werden muß, wenn ein anderer Landwirt, ohne die geringste Ursache dazu zu haben, sich und vielleicht auch anderen einreden würde, daß es der Betriebsleiter wohl fertigbringen könnte, trotz Gegenwart von Zeugen falsche Resultate zu erzielen. Hiernach liegt es auf der Hand, daß das Mißtrauen noch viel gefährlicher ist als die Unzufriedenheit. Etwas Mißtrauen steckt ja schließlich in jedem Menschen, und das ist auch ganz gut so, denn durch übergroße Vertrauensseligkeit hat schon manch einer bittere Erfahrungen gemacht. Der Kernpunkt der ganzen Sache ist nur der, in welcher Form das Mißtrauen zum Ausdruck gebracht wird.

Obgleich nun der Landwirt ein Mensch ist, dem im allgemeinen eine große Portion Mißtrauen zu eigen ist, muß damit doch nicht gesagt sein, daß derselbe nun auch stets bei Differenzen im Unrecht sein muß, denn von der Gegenseite können nur allzu leicht kleine Fehler und Verstöße gemacht werden, welche riesenhafte Folgen haben. Jeder Mensch, welcher fremdes Eigentum in Händen hat, muß damit rechnen, daß er mit Mißtrauen betrachtet wird, sobald er in seinem Bestreben nachläßt, alle seine Arbeiten und Handlungen unter Kontrolle zu stellen. Jeder Mensch in einer Vertrauensstellung muß also eine Kontrolle oder Revision nicht als etwas Demütigendes, als ein Mißtrauen, sondern im Gegenteil als etwas direkt Erwünschtes, Notwendiges, ja als ein direktes Mittel zur Beseitigung des Mißtrauens betrachten. Diesen Grundsatz muß sich aber gerade der Molkereifachmann vor Augen halten, denn es gibt wohl selten einen Beruf, der von einem Menschen ein derartig hohes Maß von Lebenserfahrung, Menschenkenntnis, Taktgefühl und vor allen Dingen von Anpassungsfähigkeit verlangt als wie der eines Molkereiverwalters. Bekleidet derselbe doch einen Posten, der im wahrsten Sinne des Wortes ein Vertrauensposten ist, und das auf dem Lande, wo gewöhnlich das ganze Dorf darüber unterrichtet ist, was in jedem Haushalt zu Mittag gekocht wird, und wo von 10 Gesprächen mit Sicherheit 9 eine Kritik des lieben Mitmenschen zum Inhalt haben. Bedenkt man nun noch, daß ein Molkereiverwalter im Mittelpunkt einer größeren Anzahl Landwirte steht, grundverschieden nach Besitz und Charakter, zu denen er im Angestelltenverhältnis steht, so wird auch wohl schließlich den Uneingeweihten das Verständnis für meine Behauptungen aufgehen. Andererseits ist aber auch mit dem Landwirt sehr gut umzugehen, sobald man es versteht, sich anzupassen und in die Verhältnisse hineinzufinden. Grundbedingung für ein gutes Verhältnis ist und wird es natürlich immer bleiben, daß man seine Pflicht in einer Weise erfüllt, daß den Landwirten direkte Ursachen zur Unzufriedenheit nicht gegeben werden. Die Beseitigung der in einem Molkereibetrieb aber trotzdem noch vorkommenden, ganz unvermeidlichen Unstimmigkeiten ist dann aber eine Angelegenheit von ziemlich untergeordneter Bedeutung. Die höchste Pflicht eines jeden Molkereifachmannes muß es sein, sich die Freundschaft eines jeden Milchlieferanten zu erringen und zu erhalten, auch wenn dies oftmals schwer fallen sollte. Hat es jemand dahin gebracht, sich die Feindschaft einer größeren Anzahl von Landwirten zuzuziehen, so kann er mit tötlicher Sicherheit erwarten, daß derartig gegen ihn mit Wühlereien und Hetzereien vorgegangen wird, daß er seines Lebens nicht mehr froh wird. Vor allen Dingen hüte man sich, den kleineren Landwirt etwa wegen seines geringeren Bildungsgrades über die Axel anzusehen, denn nichts verträgt derselbe schlechter, als wenn er von einem Städter oder „Hochdeutschen“, wie man sich auf dem Lande häufig ausdrückt, gering geachtet wird. Wie gesagt, Taktgefühl, Anpassungsfähigkeit und ein Sichhineinleben in Kreise, die manchem Molkereifachmann etwas fremd sind, das sind die Eigenschaften, die ein solcher neben seinen Fachkenntnissen unbedingt besitzen muß, und nicht mit Unrecht findet man unter den Inseraten oftmals die Wendung: „Gesucht ein Molkereifachmann, der mit Landwirten umgehen kann“.

Wie schon in dem diesbezüglichen Artikel teilweise gesagt wurde, wird Unzufriedenheit und Mißtrauen in der Hauptsache hervorgerufen durch auffallende private Lebensweise des Betriebsleiters, durch Nachlässigkeiten im kaufmännischen wie im technischen Betriebe, durch Unstimmigkeiten beim Wiegen der Milch und durch Schwankungen im Fettgehalte derselben, bezw. durch Außerachtlassung von Regeln und Maßnahmen, die zwar nicht vorgeschrieben, die aber von jedem erfahrenen und gewissenhaften Fachmann ohne weiteres eingehalten und vorgenommen werden. Wie gesagt, ist hierbei streng zu unterscheiden zwischen verletzendem Mißtrauen und zwischen der Unzufriedenheit, die durch Fehler oder unrichtiges Verhalten des Betriebsleiters selbst verschuldet wird.

Betrachten wir uns Punkt 1 etwas genauer. Wenn natürlich jeder freie Bürger auch so leben kann, wie es ihm beliebt und wie es ihm vor allen Dingen seine Verhältnisse gestatten, so ist es doch nicht immer klug, nur seine Neigungen und Verhältnisse, nicht aber seine Mitmenschen zu berücksichtigen. Wenn dies irgendwo, so trifft es ganz besonders bei dem Molkereiverwalter zu. Derselbe kann ruhig ein Vermögen besitzen, das ihm außergewöhnliche Aufwendungen erlaubt; bei dem Landwirt wird eine Lebensweise, die über die seinige hinausgeht, stets mit einem gewissen Mißtrauen und Unbehagen betrachtet werden. Für den Molkereifachmann auf dem Lande ist es dahr stets das Richtigste, wenn er in allem das richtige Maß hält. Völlig verfehlt wäre es nun aber, die Sparsamkeit soweit zu treiben, daß man sich überhaupt von jedem Verkehr abschließt. Dies könnte sehr leicht falsch gedeutet werden, und wie gesagt, kann man dem Landwirt nicht schwerer kränken, als wenn man ihm merken läßt, daß man nichts mit ihm zu tun haben will. Um Freundschaften zu erhalten, kann man nichts klügeres tun, als von Zeit zu Zeit bei Versammlungen und Festlichkeiten die Gesellschaft seiner Lieferanten aufzusuchen, welcher Anlaß auch die schönste Gelegenheit bietet, etwaige Differenzen aus der Welt zu schaffen.

Als weitere Ursache von Unzufriedenheit der Lieferanten nannte ich issigkeit im Betriebe, unter welchem Sammelbegriff eine ganze An= der verschiedensten Arbeiten, Handlungen und Maßnahmen fällt. den Genossen vor allen Dingen in die Augen fällt, das ist Ordnung, rkeit, die Instandhaltung von Maschinen und Geräten und vor ingen ein gewissenhaftes Arbeiten betreffs der Produkte. So wird r Betriebsleiter in ein sehr ungünstiges Licht setzen, der durch Un= keit der Hähne ein Weglaufen von Milch oder Rahm verschuldet, er überhaupt durch Unachtsamkeit bei der Behandlung der Ware sparsamkeitsgefühl vermissen läßt. Auch durch Rückgabe von nicht einwandfreier Mager= und Buttermilch hat sich schon mancher Be= leiter die Zufriedenheit der Genossen verscherzt. Dies sind aber alles , über die sich auch schon ein angehender Fachmann völlig klar ist, er die für einen Molkereifachmann ganz unentbehrliche Menge Ge= haftigkeit und Ordnung besitzt. Eine dringend notwendige Sache, on öfter unterbleibt, ist die ordnungsmäßige Führung der Bücher ie Vorlage derselben für die Vorstandsmitglieder. Gedacht ist i hauptsächlich an die technischen Bücher, deren lückenlose Führung n Betriebsleiter von der allergrößten Bedeutung ist. Ist man doch rch zu jeder Zeit in der Lage, eventuelle mißtrauische Bemerkungen zu geringe Ausbeute oder über zu wenig ausgezahltes Milchgeld und klar zu widerlegen. Gerade wegen der großen Wichtigkeit einer iden Kontrolle durch den Vorstand sollte man garnicht erst so lange t, bis man zur Vorlage der Bücher aufgefordert wird, sondern dies oft freiwillig tun, und zwar gleich mit den nötigen Erklärungen. hier folgendes nachahmenswerte Verfahren eingeführt: Sobald die nung fertig ist, also monatlich einmal, lade ich die Herren des ndes zu einer Revision ein, bei welcher Gelegenheit ich sämtliche vorlege. Hierbei gebe ich auch bereitwilligst jede gewünschte Er= g und Erläuterung, sodaß diejenigen Herren, die Intersse dafür ihre Arbeit auch mit Verständnis vornehmen können. Diese e bieten auch die schönste Gelegenheit, alle schwebenden Angelegen= zu besprechen und zu beraten, Vorschläge zu machen, Anträge zu usw. Besonders den jungen Kollegen ist ein solches offenes Ver= dringend anzuraten, da dieses viel dazu beiträgt, sich das so not= ge Vertrauen zu erringen. Auch kann er sich stets auf den Vorstand t, falls mal eine Maßnahme nicht den Beifall aller Genossen findet. weckmäßigkeit der geschilderten Einrichtung wird noch dadurch erhöht, e Revisionen der Bücher in meiner Wohnung vorgenommen werden, h dieselben eher den Charakter einer gemütlichen Zusammenkunft was sie mit der Zeit ja schließlich auch nur sind. Damit sie dies uch wirklich werden können, ist dauernde Ordnung und Gewissen= eit erste Bedingung, denn nur diese bilden ja den Grundstock des Vertrauens. Auf diese Weise habe ich es erreicht, daß in meinem die sonst häufig üblichen Klagen und Beschuldigungen gänzlich un= t sind, ja es ist mir sogar gelungen, trotz großer sachlicher Kämpfe zahlung nach Fettgehalt einzuführen, ohne daß dies meinem An= das geringste geschadet hätte, was umso höher zu werten ist, als ezahlungsart in hiesiger Gegend unbekannt war. In manchen Ge= haften wird auch über das lange Ausbleiben der Fuhrleute, und Mägde geklagt. Wo wirklich Unpünktlichkeit des morgens rieb zur Gewohnheit geworden ist, da kann man es den Landwirten ch nicht verdenken, wenn sie hierüber ungehalten werden, denn im r wird natürlich auch in der Landwirtschaft jeder Mann dringend ht. Zu den schweren Pflichten eines Molkereifachmannes gehört auch die, morgens mit dem Betrieb so frühzeitig zu beginnen, unnötiges Warten der die Milch bringenden Leute nach Möglich= mieden wird. Wo solche Anschauung Grundsatz ist, da wird auch snahme nur von der heiteren Seite aufgefaßt werden.

as nun die Unstimmigkeiten beim Wiegen der Milch anbelangt, ten hierfür Gründe in Frage, wie sie der Verfasser des betr. Arti= on angeführt hat, wie verbeulte Kannen und solche von verschie= röße, unstimmige Wagen und Gewichte im Hause des Lieferanten Meines Erachtens können derartige Ursachen doch aber nur in der Zeit einer Stellungsübernahme vorkommen, da man nach dieser rartige Fälle doch in einer Weise aufgeklärt haben kann, daß sie it mehr wiederholen. Selbstverständlich gibt es auch Nörgler, bei ufklärungsversuche auf die größten Schwierigkeiten stoßen. Mit ötigen Dosis Ruhe, Sachlichkeit und Ausdauer erreicht man aber vl. Wo die Lieferanten in dieser Beziehung aufgeklärt sind, da ch leicht ein mangelhaftes Ausschütten der Kannen Anlaß zu Diffe= geben können, wofür aber eine Erziehung der Fuhrleute ein gutes ist. Hat man nun selbst eine gut arbeitende Wage, und man hat die Lieferanten auf den Umstand aufmerksam gemacht, daß es bei nlieferung von mehreren Kannen sehr leicht vorkommen kann, ja, n diesem Falle sogar sehr wahrscheinlich ist, daß ein Kilogramm rloren geht, so glaube ich kaum, daß man in dieser Beziehung riel ien hat. Während beispielsweise mein Vorgänger hier derart ifferenzen mit den Lieferanten hatte, daß diese größtenteils zum seiner Stellung beitrugen, hat sich bei mir in dieser Beziehung ren Jahren aber auch noch niemand beklagt. Allerdings habe ich ritt meiner Stellung die ausgediente Wage hinausgeworfen, um eine neue, moderne zu ersetzen.

Eine größere Rolle als das Wiegen der Milch spielt meiner Ansicht treffs Erregung von Unzufriedenheit die Untersuchung derselben gehalt. Der Landwirt bringt dieser Arbeit schon deshalb ein Mißtrauen entgegen, weil es ihm nicht möglich ist, die Richtigkeit bnisse zu kontrollieren. Aus diesem Grunde sollte man zum Milch= uen wenigstens einen Landwirt unter allen Umständen mit hin= Ich handhabe die Sache sogar so, daß ich zwar die Butyrometer and habe und die Fettschicht einstelle, den Landwirt aber ablesen nfalls besorgt er das Eintragen. Wenn es auch den Anschein hat, e Lieferanten gegen das alleinige Untersuchen nichts einzuwenden inige werden doch immer dabei sein, welche dieses Verfahren mit ten Mißtrauen betrachten, und die jede passende und unpassende eit benutzen werden, um ihrer Unzufriedenheit Ausdruck zu geben. mer am richtigsten, wenn man sich auch durch den Anschein der Ruhe und Zufriedenheit nicht täuschen und verleiten läßt, Unvor= en zu begehen, auch wenn dieselben noch so harmlos scheinen, wenn man trotz alledem in weiser Erkennung der Lage seiner s ins Kleinste nachkommt, ja, wenn es sein muß, noch darüber t. Vielleicht wird mancher einwenden, daß meine Ausführungen weit gehen; wer aber die Verhältnisse in den meisten ländlichen haften kennt, der wird zugeben, daß man sich nur auf diese Weise

wirksam gegen Mißtrauen und Unzufriedenheit schützen kann. Sollten aber Mißtrauen und Unzufriedenheit trotzdem auftreten, dann hat man es leicht, dagegen anzugehen.

M.

Butternotierung — Auslandsbutter. Die von einzelnen Großhandelsfirmen veröffentlichten Handelsberichte lassen durchblicken, daß die Qualität der deutschen Butter in Bezug auf Beschaffenheit allgemein eine erhebliche Besserung eefahren hat. Diese Tatsache ist als ein erfreulicher und nennenswerter Fortschritt zu begrüßen und wird alle denen, die hierzu in irgend einer Weise beigetragen haben, eine Genugtuung für ihre Mühe und Arbeit sein.

Trotzdem heißt es, auf dem beschrittenen Wege zur Herstellung feinster Ware nicht stille stehen. Noch ist viel Arbeit zu leisten, um das Gros der Molkereien instand zu setzen, ausnahmslos nur beste Butter herzustellen und damit jede Konkurrenz aus dem Felde zu schlagen. Wir müssen dahin zu kommen suchen, daß die deutsche Butter jeder ausländischen mindestens gleichzustellen ist. Die Forderung nach Lieferung tadelloser Milch kann garnicht oft und eindringlich genug erhoben werden, immer wieder müssen die Landwirte auf die Vorteile hingewiesen werden, welche ihnen durch die Lieferung reiner, bester Vollmilch erwachsen. Der schon oft erwähnte Hinweis auf Bezahlung der Milch nach Güte und Beschaffenheit dürfte auf schnellstem Wege zum Ziele führen. Fettgehalt und Reinheit sollten die Hauptmerkmale sein, nach welchen die Milch bewertet wird.

Ferner verdient die teilweise Bevorzugung der Auslandsbutter gewisse Beachtung. Das kaufende Publikum muß dahin eingehend aufgeklärt werden, daß jeder Käufer eines Pfundes Auslandsbutter sich selbst sowohl als auch seine Volksgenossen schädigt. Die des öfteren aufgeführten Zahlen über den Wert der eingeführten Butter reden eine gewaltige Sprache. Diese Zahlen sollten jedem denkenden Menschen die Augen öffnen über den Verlust, welcher dem deutschen Volksvermögen durch diese Abwanderung nach dem Ausland zugefügt wird. Ein jeder hat die Pflicht, soweit es in seinen Kräften steht, für Abhilfe zu sorgen, selbst auf die Gefahr hin, daß die einheimische Ware mitunter nicht ganz so ausfällt, wie es die Einbildung oder der verwöhnte Gaumen haben möchte. Es ist keine erhebende Tatsache, wenn man immer wieder Klagen über den Absatz einheimischer Butter hört, während erhebliche Mengen Auslandsbutter verkauft werden. Das Nationalgefühl gerade derjenigen Kreise, welche am lautesten davon reden, sollte sich mehr in Taten bemerkbar machen. Schöne Reden sind leerer Bluff, wenn man es nur bei diesen bewenden läßt. Bedenkt man noch den höheren Preis der Auslandsbutter, so ist es geradezu unverständlich, daß diese von dem kaufkräftigsten Publikum, von welchem man das größte Verständnis für derartige Fragen erwarten sollte, bevorzugt wird.

Hiermit komme ich zum Kardinalpunkt dieser Ausführungen, dem höheren Preis der Auslandsbutter. Wenn die einheimische Butter in Bezug auf Qualität der Auslandsware ebenbürtig ist, versteht es sich eigentlich von selbst, daß für beide Sorten gleiche Preise bezahlt werden. Es soll nicht verkannt werden, daß, so lange wir Auslandsware kaufen, die Preise dem Weltmarktpreis anzugliedern sind, um den Handel lebensfähig zu halten. Immerhin sollte aber vermieden werden, die Preise für Inlandsware niedriger zu setzen als für Auslandsware. Hierdurch wird dem Anreiz zum Handel mit dieser doch nur Tür und Tor geöffnet. Die an dieser Stelle mehrfach geäußerten Bedenken, daß gewissenlose Händler deutsche Butter als ausländische verkaufen, sind durchaus nicht unbegründet. Die Versuchung ist zu groß und das Geschäft so leicht, daß man sich darüber garnicht zu wundern braucht. Mit dem Tage aber, an welchem die Preise einheitlich geregelt würden, hört das Geschäftemachen auf Kosten der lieben Landsleute auf und damit auch der Anreiz, mehr Ware als unbedingt erforderlich, vom Ausland zu kaufen. Dieses wäre wiederum ein großer Schritt vorwärts auf dem Wege zur Gesundung des einheimischen Butterhandels.

Von allen Seiten hört man Anregungen zur Steigerung der Milcherzeugung, reinlicheren Milchgewinnung usw.

Mit all diesen gutgemeinten Ratschlägen allein ist dem Landwirt nicht geholfen, er will und muß auch den klingenden Lohn für seine Arbeit sehen. Vor allem muß er in der Lage sein, die erforderlichen Aufwendungen zur rationellen und sauberen Milchgewinnung machen zu können. Um dieses zu erreichen, ist zunächst ein flotter Absatz der Ware Grundbedingung. Ein Engländer hat kürzlich in Bezug auf den Handel folgendes gesagt: „Freihandel nach Möglichkeit im Innern des Reiches und fortgesetzte Ermutigung des Reichshandels im Gegensatz zum Außenhandel". Diese Worte treffen ganz vortrefflich auch für unseren Butterhandel zu und sind der weitestgehenden Beachtung wert. Wo bleibt bei uns die fortgesetzte Ermutigung, wenn wir die Auslandsware höher bewerten wie einheimische? Hiermit soll einer Verteuerung der Butter keineswegs das Wort gesprochen werden. Im Gegenteil, der zur Zeit übliche Preis von 2—2,20 ℳ und darüber für ein Pfund Butter ist als reichlich hoch anzusprechen. Es wäre sehr zu wünschen, daß bei der Preisfestsetzung der Kaufkraft der Masse etwas mehr Rechnung getragen würde. Nicht in einem hohen und dauernd schwankenden Preise liegt das Geschäft, sondern: großer Umsatz, kleiner Nutzen! muß die Parole heißen. Auf dieser Grundlage kommt mehr Bewegung in den Verkehr, der Absatz wird größer, die Anregung zur intensiveren Erzeugung ist gegeben und damit die Möglichkeit, mehr und mehr vom Ausland unabhängig zu werden.

Das Gebot der Stunde sollte heißen: weg mit der teueren Auslandsbutter! Kann uns das Ausland keine Butter für die hierzulande geltenden Preise liefern, dann sollten wir darauf verzichten lernen. Deutschland hat im Kriege so glänzende Beweise von Verzichten auf Auslandsware gegeben und geben müssen, daß es uns heute eigentlich garnicht schwer fallen dürfte, das eine oder andere zu meiden. Kann der Staat durch entsprechende Maßnahmen nicht eingreifen, dann muß das Volk zur Selbsthilfe schreiten. In einer wirtschaftlich gesunden, kaufkräftigen Landbevölkerung liegt der Wohlstand des ganzen Volkes mit verankert. Im eigensten Interesse sind daher alle verpflichtet, in erster Linie einheimische Erzeugnisse zu kaufen. Wenn der Landwirt seine Waren flott absetzen kann, ist er in der Lage, mit dem erzielten Gelde Maschinen und sonstige Bedarfsgegenstände zu kaufen, er unterstützt dann wiederum die Industrie. Das ist ein ständiger Kreislauf. Wird dieser dagegen durch Abwanderung nach dem Ausland unterbrochen oder geschwächt, dann leiden darunter alle anderen Erwerbszweige, nicht allein der Landwirt.

Das sind im Grunde genommen ganz selbstverständliche Tatsachen und doch werden sie von so vielen vollkommen verkannt und nicht in Erwägung gezogen. Fortgesetzte Aufklärungsarbeit tut hier dringend not. Die großen Gewerkschaften, denen das Wohl und Wehe ihrer Anhänger

) am Herzen liegt, sollten hierin ebenso wenig nachstehen, wie der ie im Kreise seiner Bekannten. In diesem Falle müssen sich alle en ohne Unterschied einig sein.

eutsches Geld! Deutsche Ware! muß die Losung heißen, immer und , wo wir kaufen. W.

twas über die Milchpreise in Oberschlesien. Wenn man heute in chpresse über die Milchpreise liest, so fällt einem unwillkürlich auf, Oberschlesien dieselben immer höher sind als in anderen Städten, . in Berlin. Dort kostet Vollmilch franko Empfangstation 18 Pfg., erschlesien 19 Pfg. frei Molkerei. Es ist dieses eine merkwürdige Er=ng, die m. E. durch nichts gerechtfertigt ist. Unser Oberschlesien war ein Absatzgebiet, wo alles Erdenkliche ohne Mühe abzusetzen war,) Vollmilch, die sozusagen nie zureichte. Nach der Abtretung des en Teiles an Polen ist hierin aber ein Wandel geschaffen, der fast beranlieferung von Milch befürchten läßt. Also woher die höheren preise?

n Oppeln hat sich vor längerer Zeit der „Verein der Oberschlesien rnden Milchproduzenten" gebildet. Die Milchpreise sind heute bei Butternotierung von 1,85 M, für Trinkmilch frei Molkerei 19 Pfg., erarbeitungsmilch (von den Verarbeitungsmolkereien sind ½ Pfg. Relation 1 : 10 der Berliner Notierung zu zahlen) 18 Pfg. So t dieser Verein die Milchpreise, und setzt sämtliche Verarbeitungs=eien mit ihren Lieferanten in die größten Unannehmlichkeiten.

nbegreiflicherweise sitzen nun, wie angegeben wird, in dem engeren uß Molkereifachleute. Würden diese Fachleute sämtliche Milch ver=en und dann bei einer Notierung von 1,85 M den Verarbeitungs=reis auf 18 Pfg. festsetzen, so müßten sie schon längst eingesehen , daß sie ihr Geld hierbei los werden.

Ich wende mich an alle Molkereien Oberschlesiens und bitte bei oben=ntem Verein vorstellig zu werden. Müssen sich denn gerade immer ilchverarbeitenden Molkereien alles gefallen lassen? Ich glaube daß wir alle unsere Existenzberechtigung haben müssen. Es liegt llständig fern, eine Vereinigung der Landwirte anzugreifen, jedoch sie so arbeiten, daß sie auch anderen Leuten ihr Brot läßt, welches n ein jeder berechtigt ist.

Ich bitte die Molkereifachleute, die in diesem Ausschuß sitzen, bekannt en, wie sie es bei einem Notierungspreis von 1,85 M fertig bringen, rarbeitungsmilch 18 Pfg. zu zahlen. Solche Milchpreisfestsetzungen zu dauernden Differenzen zwischen Abnehmer und Lieferanten, und den Verarbeitungsmolkereien das Leben schwer. Ich würde mich , wenn sich auch andere Kollegen und speziell der genannte Verein Thema äußern würden. W. Th.

at sich die Milchannahmewage „Im Nu" in der Praxis bewährt?
(Weitere Antworten auf die betr. Anfrage in Nr. 8.)

I.

ie anfragende Molkerei scheint, wie so viele andere, mit ihrer benutzten Milchwage nicht die besten Erfahrungen gemacht zu Tatsächlich ließen auch die bisher benutzten Wagen mit ihren den und Pfannen und ihrem Wiegebalken mit den kleinen Zahlen ncher Beziehung zu wünschen übrig. Infolge der in den Molkereien nmal herrschenden Feuchtigkeit ließ die Feinzügigkeit solcher Wagen ld nach. Auch die Einstellung der beiden Schiebegewichte auf die festzustellende Zahl war, da für diese Arbeit infolge der in den Molkereien abzufertigenden vielen kleinen Genossen meistens nur rze Zeit (ein Bruchteil einer Minute) zur Verfügung stand, ein ück, sodaß die Milchannahme meistens eine der schwierigsten Ar=im Betriebe war. Es dürfte deshalb so manche Beschwerde seitens eferanten über zu geringes Gewicht, die dem Besitzer resp. Betriebs=häufig das Leben schwer machten, voll berechtigt gewesen sein. Wenn rlich sein wollen, so müssen wir doch offen bekennen, daß es mit den benutzten Laufgewichtswagen einfach ein Ding der Unmöglichkeit nerhalb einiger Stunden 2—400 Lieferanten und evtl. noch mehr tigen und zwar so, daß der betreffende Beamte, der die Wage be=t sich am Schluß auch sagen konnte, daß die notierten Mengen auch stimmten. Infolge der vielen Schwierigkeiten, die infolgedessen lchannahme mit sich brachte, waren deshalb eine ganze Anzahl Mol=ie dazu übergegangen, die Milch zu messen anstatt zu wiegen. Die tens der Industrie zur Verfügung gestellten Meßeimer zeigten auch nge selbsttätig an, sodaß dieselben immerhin ein Fortschritt waren. waren mit den Vorteilen auch Nachteile verbunden. Genannt sei sonders der durch das Eichgesetz bedingte geringe Inhalt der Meß=und seine verhältnismäßig große Höhe. Der geringe Inhalt (über r Inhalt dürfte praktisch kein Meßeimer für den Molkereibetrieb oenden sein) bedingte, daß bei größeren Lieferanten entweder zwei=er noch öfter gewogen und das Ergebnis zusammengezählt werden oder daß die vollen Kannen einfach mit 20 Liter angenommen und n das Vollmilchbassin geschüttet wurden. Ein mehrmaliges Messen edoch leicht zu Irrtümern, besonders bei Personen, die im Rechnen anz gewandt sind. Ebenso bedeutete es eine Ungerechtigkeit gegen zelnen Lieferanten, wenn alle vollen Kannen einfach mit 20 Liter mmen werden. Manche Kannen enthalten nur 18—19 Liter, wäh=dere bis 21 Liter fassen. Auch das Kippen des Meßeimers mit lch jedes einzelnen Lieferanten war auf die Dauer eine nicht ge=genehme Arbeit. Würden die Meßgefäße ohne Kippvorrichtung, B. der Apparat „Patent Betzmer", das heißt mit unterem Auslauf so wurden sie besonders bei größerem Inhalt so hoch, s Ausgießen Schwierigkeiten machte. Infolge der vielen Nach= denen noch hinzu kommt, daß die Entnahme einer genauen Durch=probe für die Fettgehaltsbezahlung bei mehrmaligem Messen oder us den Kannen im praktischen Betriebe fast numöglich ist, haben Meßvorrichtungen auch nicht recht einbürgern können und so Molkerei ist trotz des für sie scheinbaren Vorteiles, daß sie für Milch nur 29 Liter zu bezahlen brauchte, doch wieder zum Wiegen gangen.

ich wir befanden uns in derselben Schwierigkeit. Mit unseren 0 Genossen betreffend des Gewichtes immer so auszukommen, daß ationen, wenn auch nicht ganz aufhören, so doch zu den Selten=ählen, war nicht immer leicht. Wir haben deshalb im Laufe der reist alle auf dem Markte erscheinenden, für die Annahme in Frage den Geräte nacheinander gehabt. Wagen mit und ohne Kipp=ridung, mit oberem und unterem Wiegemechanismus, Meßeimer mit

und ohne Kippvorrichtung, alles haben wir nacheinander ausprobiert, ohne jedoch einmal voll befriedigt zu sein. Das Einzige, was wir gewöhnlich bei einer Neuanschaffung erreichten, war, daß wir nur die Fehler wechselten. Gegen Vorteile auf einer Seite, fanden wir auf der anderen Seite wieder Nachteile.

Wir waren deshalb, als die selbsttätige Zeigewage nach langen Bemühungen endlich auch in Deutschland eichfähig wurde, eine der ersten Molkereien, die die neue Wege kauften und es ist uns bis heute nicht leid gewesen. Bevor wir die Anschaffung vornahmen, hatten wir uns in einer Molkerei, der es gelungen war, 10 Jahre lang durchzusetzen, daß ihr von der Eichbehörde die Benutzung einer ungeeichten Wage gestattet wurde, dieselbe im Betrieb anzusehen und nach Abstellung einiger kleinerer Mängel sofort die Anschaffung beschlossen. Eine Beschreibung der Konstruktion dürfte sich erübrigen, da erst in einer der letzten Nummern dieser Zeitung Herr Professor Dr. Martiny gelegentlich seines Prüfungsberichtes eine genaue Beschreibung der Wage veröffentlicht hat.

Im folgenden seien nur kurz die Vorteile der Wage, wie sie sich nach mehrjähriger Benutzung im praktischen Betriebe hier ergeben haben, aufgezählt.

Die Einstellung des Gewichtes erfolgt sofort nach dem Eingießen der Milch im Moment völlig selbsttätig und ist lediglich ein kurzer Druck auf den Bremshebel nötig, um sofortiges Stillstehen des Zeigers zu ermöglichen.

Die Ablesung der Skala ist auch von Ungeübten schnell und mühelos zu erreichen. Auch jeder Milchfuhrmann und jeder evtl. anwesende Lieferant kann sich von der Richtigkeit und Genauigkeit des ermittelten Gewichtes überzeugen.

Da die Wage bis 500 Kg. Inhalt gebaut wird, so ist die Milch jedes Lieferanten, von Ausnahmen abgesehen, auf einmal zu wiegen, besondere Umrechnungen und Zusammenrechnungen sind also nicht nötig.

Die Probeentnahme für die Fettgehaltsuntersuchungen kann einwandfrei aus der gesamten Lieferung eines Genossen auf einmal erfolgen. Als besonders vorteilhaft ist hier noch die Aufhängung des Vollmilchsiebes zu erwähnen. Dasselbe hängt frei im Wiegebassin anstatt im Vollmilchbassin. Es findet hierdurch schon eine gründliche Durchmischung der Milch statt, sodaß eine nochmalige Durchmischung für die Probenahme nicht nötig ist. Dadurch, daß das Sieb frei aufgehängt ist, wird der sich ablagernde Schmutz bei den folgenden Lieferungen nicht mitgewogen.

Eine Abnutzung der in Frage kommenden Teile findet so gut wie garnicht statt. Die Welle, an welcher das Wiegebassin aufgehängt ist, läuft im Kugellager. Wenn diese Lager nur die Bewegungen aushalten, die die Lager einer Zentrifuge in einer Stunde aushalten müssen, so dürften in einem Menschenleben hieran keine Reparaturen nötig sein.

Der einzige Nachteil der Wage ist, daß sie verhältnismäßig sehr teuer ist. Ich bin nicht genügend Maschinenfachmann, um die Berechtigung des Preises nachprüfen zu können. Immerhin ist anzunehmen, daß auch die langjährigen Versuche und Verhandlungen mit der Eichbehörde erhebliche Geldkosten gebracht haben, die nun natürlich erst mal wieder eingeholt werden müssen, ehe von einem Verdienst des Fabrikanten überhaupt die Rede sein kann. Auch darf der Preis bei einem so wichtigen Gerät m. E. nicht ausschlaggebend sein bei der Wahl. Hauptsache ist, daß Reklamationen bei Benutzung der neuen Wage, von einzelnen Verwechslungen abgesehen, so gut wie ausgeschlossen sind. Ich kann deshalb dem Fragesteller auf Grund meiner Erfahrungen nur den Rat geben, sich keine veraltete Konstruktion wieder anzuschaffen, auch er wird an der „Im Nu" seine Freude haben und so mancher Differenz mit seinen Lieferanten aus dem Wege gehen.

Zu wünschen wäre nur, daß es der Industrie gelänge, den Molkereien auch bald eine ähnliche Wage für die Magermilchrückgabe zur Verfügung zu stellen; der Dank der Molkereifachleute wäre ihr sicher. S.

II.

Die Milchannahmewage „Im Nu" stellt eine Anzeigenwage dar, welche nach vielen Umänderungen unter der amtlichen Bezeichnung „Selbsttätige Neigungswage im Nu" von der Eichbehörde zur Eichung zugelassen wurde. Wie allen Fachleuten bekannt sein dürfte, wurde diese Wage bereits in der Fachpresse behandelt und günstig beurteilt.

Die Wage wurde, soweit mir bekannt, in der Molkerei-Genossenschaft Treuenbrietzen in ungeeichtem Zustande ausprobiert und nach erfolgter Umänderung, nach den Angaben der Eichbehörde, zur Eichung zugelassen.

Die Wage, von der Firma Andreas Hollender, Berlin N., gebaut, wurde von der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft einer Prüfung unterzogen und als „Neu und beachtenswert" anerkannt, sowie mit der Silbernen Denkmünze ausgezeichnet.

Die ganze Einrichtung der Wage ist sehr einfach, da der Zeiger nur von einem Zahnsegment und einem kleinen Zahnrad betrieben wird, wodurch ein Verschleiß ganz ausgeschlossen ist. Die Aufhängung des Wiegebehälters erfolgt auf Anordnung der Eichbehörde durch Stahlbänder aus kaltgewalztem, blank poliertem, nicht rostendem Krupp-Sonderstahl wodurch eine unbegrenzte Lebensdauer gewährleistet ist. Die Zeigerplatte ist in halbe Kilogramm eingeteilt, und haben die einzelnen Striche eine Entfernung von 1 Millimeter, so daß eine falsche Ablesung ausgeschlossen ist. Die Wage arbeitet selbständig und stellt keine besondere Anforderung an Geschicklichkeit oder Einarbeitung an die abwiegende Person. Der Wiegende hat nur sein Hauptaugenmerk auf die Beruhigungsbremse und den Auslaß zu richten, das Gewicht vom Blatt abzulesen und zu notieren. Die Ablesung erfolgt, wenn der Wiegende vor dem Zifferblatt steht, leicht und sicher und kann von dem Milchlieferanten leicht nachgeprüft werden.

An der Wage sind keine Schneiden und Pfannen vorhanden, die eine schnelle Abnutzung wie bei den Laufgewichtswagen hervorrufen. Außer den Zahnrädern für die Uebertragung des Zeigers besitzt der Wägeapparat keine Teile mit schneller Abnutzung.

In einer Molkerei ist, wie ich höre, erst nach 14 jähriger Benutzung die Auswechselung eines Rädchens nötig gewesen. An der ganzen Wage befinden sich keine Teile, die rosten können, sie bedarf mithin keiner besonderen Wartung. Der Kartendruckapparat bei der Neigungswage ist von einfacher Konstruktion. Wie ich dem Bericht des Herrn Professors Dr. Martiny-Halle entnehme, dauerte das Wägegeschäft in der Molkerei Bismark mit 425 Genossen und ungefähr 10 000 Liter Tageseinlieferung 2½ Stunden, Verlustzeit durch verspätetes Eintreffen der Kutscher ½ Stunde, so daß die täglich benötigte Wägezeit 2 Stunden in Anspruch nahm. Soweit ich unterrichtet bin, wurde in letzter Zeit in mehreren Molkereien die Neigungswage „Im Nu" aufgestellt. Ich habe mit meh-

n Leitern und Besitzern von Molkereien gesprochen, welche diese Wage gestellt hatten, die sich lobend und anerkennend ausgesprochen haben.

Die Leiter der Molkereien Bismark (Altmark), Niemegk und Treuen-zen i. Brandenburg dürften gerne bereit sein, nähere Auskunft zu ilen.

Die Anschaffung der Anzeigerwage „Im Nu" kann nicht allein Mol-ien mit großer Lieferantenzahl, sondern allen Molkereien, welche auf schnelle und sichere Milchannahme Wert legen, nur dringend empfoh-werden.

Langheinrich.

III.

Die Milchannahmewage „Im Nu" ist überall da unerläßlich, wo die wicklung der Milchannahme schnell vor sich gehen muß. Da der Zeiger Gewicht selbsttätig anzeigt, ist ein dauerndes Verschieben des Lauf-chts, wie es bisher der Fall war, nicht mehr nötig. Allerdings kann nn in kleinen Betrieben, in denen der Gehilfe nur allein ist, vorkom-daß in dem Moment, in welchem der Gehilfe die Wage entleert hat das abgelesene Gewicht notieren will, eine Betriebsstörung eintritt rlaufen der Zentrifuge, des Vorwärmers, Reißen eines Riemens usw.); der Gehilfe springt hinunter und nach Beseitigung der Stö-ist ihm das ermittelte Resultat entfallen, da ja der Zeiger sofort Entleeren der Wage auf 0 Kilo zurückgeht.

Mir machte es immer Vergnügen, mit der „Im Nu"-Wage zu arbei-da sich mit ihrer Hilfe die gesamte Milchannahme wesentlich verkürzt. m jeden Betriebe ist die Anschaffung einer „Im Nu"-Wage nur zu ehlen.

arl A. Eichloff, Molkerei-Laboratorium Dr. Eichloff-Stettin.

Solepumpe. (Weitere Antwort auf die Anfrage in Nr. 5). Die age enthält die Angabe, daß 1500 Liter Rahm gekühlt werden sollen, die Bekanntgabe der stündlichen Leistung wäre zweckentsprechender sen. Auch die Größe des Butterlagerraumes, welcher gekühlt werden muß bekannt sein, um die Leistung der Solepumpe bestimmen zu en. Da es sich jedoch um eine schon bestehende Anlage handelt, wird ner Pumpenfabrik ein leichtes sein, die richtige Größe der Pumpe zu n.

Bei der Auswahl eines neuen Pumpensystems ist die Saug- und höhe zu wissen, unbedingt notwendig; denn die Anordnung der ein-n Teile der Kältemaschine sind doch in jedem Betriebe den zur Ver-ng stehenden Räumlichkeiten und Raummaßen angepaßt, sodaß in n Betriebe die Sole von der Pumpe einige Meter hoch gesaugt und icht noch sehr hoch gedrückt werden muß, wodurch natürlich eine re Pumpenart in Frage kommt, wie bei einer Anlage, bei der die in die Pumpe läuft, um dann nur eine geringe Höhe gehoben zu en.

Da in der Anfrage hierüber keine Mitteilung gemacht ist, ist es r, ein bestimmtes System zu empfehlen und kann demzufolge die wort nur allgemein gehalten werden, doch hoffe ich, daß der Frage-r aus Nachstehendem auch etwas Nutzen ziehen kann.

Es gibt drei Arten von Solepumpen.

1. Die Rotations- oder Kapselpumpe, welche mit mäßiger Geschwin-it arbeitet, bei der sich jedoch die Räder bald abnutzen, wodurch die ung sehr zurückgeht, wie es ja auch bei Ihrer alten Pumpe der Fall .

2. Die Kolbenpumpe. Diese arbeitet recht zuverlässig, ist aber in der affung sehr teuer.

3. Die Zentrifugal- oder Kreiselpumpe. Es ist eine, wie aus dem en hervorgeht, schnellaufende Pumpe. Der Preis dieser Pumpe ist im ältnis zu den anderen Pumpen niedrig. Sie besteht aus einem n runden Gehäuse, in dem ein durchbrochenes Laufrad kreist. Der e Teil der Kältemaschinenanlagen ist heute wohl mit Kreiselpumpen Soleförderung ausgestattet.

Jede Pumpenfabrik hat bei ihrem Fabrikat für besondere Zwecke Leistungen auch spezielle Pumpenkonstruktionen. Es eignen sich für förderung wegen der Einwirkung der stark konzentrierten Salzlösung Pumpen aus gegen Rost widerstandsfähigem Metall, also Bronze, ng usw. Bei Zentrifugalpumpen muß das Laufrad wenigstens aus ze sein.

Wir haben hier eine „Turbo-Vogel-Pumpe" (Hochleistungszentrifugal-e) mit Bronze-Laufrad und gleicher Welle im Betrieb, die schon iang ohne Reparatur zur vollsten Zufriedenheit arbeitet. Wenn Sie Pumpe nicht bei einer unserer Molkerei-Maschinen-Fabriken en, sondern sich direkt an eine Pumpen-Fabrik wenden wollen, e ich die Firmen A. Borsig, G. m. b. H., Berlin-Tegel, Maschinen-stalt Humboldt in Köln-Kalk und Weise & Monski, Halle a. d. S. hlen, die gern mit Prospekten und Kostenanschlägen dienen werden.

R. K. in F.

Bücherschau.

ilchkochbuch. Herausgegeben vom Reichsausschuß zur Förderung des Milchverbrauchs, Berlin W. 8, Kronenstraße 68/69. Preise für beide Druckausführungen, Ausgabe P. und Ausgabe S.: 1—100 Stück 10 ₰, 100 1000 Stück 8,2 ₰, 1000—10 000 Stück 7,2 ₰, 10 000—100 000 Stück 6,3 ₰, 100 000 und mehr Stück 5,5 ₰.

Das Büchlein ist ein ausgezeichneter Wegweiser für jede Hausfrau. ird in treffenden Ausführungen dargetan, wie das billigste und ge-te aller Nahrungsmittel, die Milch, zu behandeln und in so mannig- Weise zu verwerten ist. Wir wünschen dem Büchlein, das direkt von schäftsstelle des Reichsmilchausschusses zu beziehen ist, weite Ver-ng.

Briefkasten

W. H. Biertreber sind zwar ein wasserreiches Futtermittel (ca. 75 t Wasser), der Eiweißgehalt der Trockenmasse aber enthält verhält-ßig viel Eiweiß, so daß sie ein gutes Milchfutter sind. Da sie sehr sauer werden und schimmeln, dürfen sie nur in frischem Zustande ttert werden, da sie sonst Erkrankungen verursachen können. Auch die eistung der Kühe kann dann zurückgehen und die Qualität der kann ungünstig beeinflußt werden. Man soll Biertreber nie länger Tage aufbewahren. An Milchkühe füttert man zweckmäßig nicht mehr Kg. je Tag und Kopf, und zwar wie bei Rüben, Schlempe usw. ge-t mit Spreu. Eine Beigabe von Rauhfutter ist notwendig. — Wie n besten die Buttermilch verwerten, läßt sich nicht so ohne weiteres es müssen da die örtlichen Verhältnisse berücksichtigt werden. Vielleicht läßt sich in den Sommermonaten eine größere Menge im Kleinverkauf absetzen, oder Sie versenden dieselbe zur nächsten Stadt. Diese Art Verwertung dürfte die beste sein. — Falls die Lieferanten in größerer Menge Magermilch für Fütterungszwecke zurücknehmen, wird es sich auch ermöglichen lassen, Buttermilch abzusetzen, zumal diese größeren Schweinen besser bekommt als Magermilch. Allerdings muß in allen Fällen die Buttermilch von vorzüglicher Beschaffenheit sein, muß vor allen Dingen immer frisch geliefert werden. Kleinere Mengen Buttermilch können der Kesselmilch bei der Quargherstellung zugesetzt werden.

H. in P. Ueber das Lehrlingswesen handeln die §§ 126—133 der Gewerbeordnung. Das Wichtigste davon finden Sie in unserem diesjährigen Molkerei-Kalender Seite 2 und 3. Nur diese gesetzlichen Bestimmungen sind in allen Fällen maßgebend. — Nun haben außerdem verschiedene Landwirtschaftskammern Richtlinien für die Anstellung, Ausbildung usw. von Lehrlingen herausgegeben; wenn das auch dort der Fall sein sollte, so können wir nur empfehlen, sich diese Richtlinien kommen zu lassen und danach zu verfahren. Ob es in Ihrer Provinz sogenannte von der Landwirtschaftskammer anerkannte Lehrmolkereien gibt, wissen wir nicht, das können Sie aber ebenfalls von der Landwirtschaftskammer erfahren. Lehrlinge dürfen natürlich auch in anderen Betrieben ausgebildet werden. — Ein Säuregrad nach S.-H. entspricht 0,0225 Gr. Milchsäure in 100 ccm Milch. In 1 Liter Milch mit 10 Säuregrade nach S.-H. würden also $10 \times 10 \times 0{,}0225$ Gr. $= 2{,}25$ Gr. Milchsäure enthalten sein.

P. in S. Ueber Aufwertung von Betriebsleiter-Kautionen haben wir im Jahrgang 1925 mehrfach berichtet, so in Nr. 42, 58, 73, 94 und 135. Danach kann unter normalen Umständen im Allgemeinen auf eine Aufwertung von 50—75 Proz. des ursprünglichen Goldmarkbetrages gerechnet werden. Wenn in einzelnen Fällen die Gerichte sogar eine Aufwertung von 100 Prozent zuerkannt haben sollen, so sind dies wohl nur Ausnahmen geblieben. Einen allgemein gültigen Aufwertungssatz für solche Kautionen gibt es nicht, sondern es werden die zu Grunde liegenden Umstände, insbesondere die finanzielle Lage beider Teile vom Gericht stets weitgehend berücksichtigt.

H. K. in A. Der sich bei Ihnen bemerkbar machende Milchfehler ist höchstwahrscheinlich auf die Beschaffenheit der Pumpe und Rohrleitungen zurückzuführen. Sind Rohrleitungen u. Pumpe aus Eisen oder Kupfer hergestellt und nicht verzinnt, so nimmt die heiße Milch leicht Metallsalze auf, die dann den erwähnten Geschmack hervorrufen. Da Rohrleitungen und Pumpe schon ziemlich alt sind, raten wir zur Anschaffung kupfer-verzinnter Rohre und einer auf alle Fälle verzinnten Pumpe.

Titel u. Inhaltsverzeichnis für Jahrg. 1926 der Molk.-Zeitung I./II. Halbjahr, sind erschienen und den bisherigen Beziehern übersandt. Wer sonst noch Wert auf kostenlose Zustellung legt, wolle dies unsere Geschäftsstelle umgehend wissen lassen.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Köln, 25. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 1,83 M, 2. Qualität 1,70—1,75 M. Tendenz: ruhig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wurden zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise für 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schillingen erzielt:

	25. Januar	18. Januar	11. Januar
dänische	183	182	181
finnische	175	174	174
schwedische	173	172	173

Hamburg, 26. Januar. Amtliche Notierungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ Proz. für ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auktionen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auftraggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es wurden verkauft:

2	Drittel	1.	Kl.	zu	179,10*	Mk.	1	Drittel	1.	Kl.	zu	173,60	Mk.
39	„	1.	„	„	179,—*	„	13	„	1.	„	„	173,40	„
2	„	1.	„	„	178,90*	„	17	„	1.	„	„	173,—	„
28	„	1.	„	„	178,80*	„	3	„	1.	„	„	172,70	„
11	„	1.	„	„	178,70*	„	16	„	1.	„	„	172,50	„
57	„	1.	„	„	178,60*	„	3	„	1.	„	„	172,30	„
1	„	1.	„	„	178,40*	„	2	„	1.	„	„	172,20	„
31	„	1.	„	„	178,30*	„	1	„	1.	„	„	172,—	„
8	„	1.	„	„	178,20*	„	1	„	1.	„	„	171,80	„
7	„	1.	„	„	178,10*	„	1	„	1.	„	„	171,50	„
47	„	1.	„	„	178,—*	„	1	„	1.	„	„	171,10	„
24	„	1.	„	„	177,90*	„	15	„	1.	„	„	170,—	„
3	„	1.	„	„	177,80*	„	1	„	1.	„	„	169,—	„
1	„	1.	„	„	177,70*	„	9	„	1.	„	„	168,—	„
5	„	1.	„	„	177,60*	„	1	„	1.	„	„	167,—	„
10	„	1.	„	„	177,50*	„	2	„	1.	„	„	166,—	„
19	„	1.	„	„	177,—*	„	1	„	1.	„	„	165,50	„
22	„	1.	„	„	173,80	„							

1. Klasse 404 Drittel zu . . . . . 176,58 Mk. im Durchschnitt
2. Klasse 19 Drittel zu . . . . . 155,21 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meiereistation.

*) Markenbutter.

Privat-Berichte.

Berlin, 26. Januar. Bericht der Fa. Gustav Schultze & Sohn. Die bereits Ende vergangener Woche eingetretene bessere Stimmung übertrug sich auch auf diese Woche und ist die Marktlage wesentlich freundlicher als vor acht Tagen. Hierzu trägt vor allem der Frost bei, der bereits in der Schiffahrt Störungen hervorgerufen hat. So sind die Sendungen von den baltischen Staaten teilweise nicht nach Stettin durchgekommen und rechnet man mit dem Eintreffen der Butter erst Ende der Woche. Eine Knappheit an Ware dürfte aber trotzdem nicht eintreten, da die Zufuhren an deutscher Butter nach wie vor groß sind. Besonders aus Mecklenburg treffen ansehnliche Posten allerfeinster Butter ein und liefern Molkereien, die in der größten Zeit des Jahres mit der eigenen Produktion nicht aus-

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 27. Januar. Amtl. Preisfeststellungen der Berliner Butter-**Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel.** Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. **1. Qualität je Zentner** 173 G.-M., 2. Qualität je Zentner 164 G.-M., abfallende je Zentner 148 G.-M. Tendenz: fester.

Hamburg, 27. Januar. Notierung der Hamburger Butternotierungs-**kommission** (Großhandels-Abrechnungspreis **ab Meiereistation,** ohne Fässer per 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. **Kl. 174 G.-M.** d. Ztr.

reichen. Man ließ daher am Dienstag hier, trotz der Befestigung des [...]schen Marktes, die Preise unverändert. — Schmalz. Die Preise [...] infolge höherer amerikanischer Forderungen eine Kleinigkeit an.

Hamburg, 26. Januar. Bericht der Firma L. J. Löwent[...] Das Bild der Marktlage hat sich im Laufe der letzten Tage zweifellos [...] freundlicher gestaltet. Wenn auch die Zufuhren von deutschen Molke[...] noch relativ groß bleiben, so ist doch schon eine größere Anzahl von M[...]reien, die infolge des schlechten Milchabsatzes zur Butterung übergega[...] waren, unter den Butterlieferanten wieder ausgeschieden. Auf der an[...] Seite ist die Tendenz der ausländischen Märkte, und zwar ohne Ausn[...] eine durchaus feste. Dänische Butter, welche im Preisverhältnis zur [...]nialbutter ungewöhnlich stark benachteiligt war, versucht, dieses Mi[...]hältnis wieder zu beseitigen. Die Forderungen aus Dänemark lauten [...]nach durchweg höher und lassen auf eine Erhöhung von ca. 8 Krone[...] morgigen Donnerstag schließen. — Es bestehen hiernach Aussichte[...] einen besseren Handel in der nächsten Zukunft. — Amerikanis[...] Schmalz. Im Laufe der Berichtswoche schwankten die Preise hi[...] her und stehen solche heute wieder auf ungefähr gleicher Höhe wi[...] Schluß der letzten Berichtswoche. Im Großhandel wird heute ca. [...] Dollar verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 76 M[...] 50 Kg. — Dänisches Schmalz. Die Forderungen sind im Lau[...] Berichtswoche weiter zurückgegangen, und zwar nicht unerheblich für [...]senschmalz, so daß die Preise im Verhältnis zum amerikanischen Sc[...] wieder auf eine vernünftigen Basis angelangt sind. Für Blasens[...] wird heute ca. 77 Mark je 50 Kg. verzollt notiert, für Kistenschma[...] 70 Mark je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 27. Januar. Bericht von Mann & Friedeb[...] Der schwere Druck vergangener Wochen ist endlich von einer zuve[...]licherer Stimmung abgelöst. Die Nachfrage ist durchaus befriedigen[...] als lebhaft zu bezeichnen, und wenn auch mit einer Preissteigerun[...]sichtigerweise im Augenblick nicht gut gerechnet werden sollte, so dar[...] doch die jetzige Preislage für die nächste Zeit als gesichert betrachten, [...] zweifellos die feste Haltung des Auslandes den Anlaß gibt. Tenden[...]

Leipzig, 25. Januar. Bericht der Firma Gotthelf Micha[...] & Co. Obwohl die Einlieferungen von den Molkereien immer noch [...] sind als die Nachfrage, besteht doch die Hoffnung auf eine Besseru[...] Marktlage. Die Preislage verträgt aber eine Aufwärtsbewegung [...] denn der Kleinhandel wird mit sehr billigen Angeboten bestürmt, w[...] die Kauflust schwach bleibt. Das Milchquantum ist überall gestieg[...] daß man zunächst immer noch mit Warenüberfluß zu rechnen hat. [...] wenn eine Belebung der Nachfrage nach dem Monatswechsel eintritt [...] mit Preiserhöhungen gerechnet werden.

Dresden, 25. Januar. Bericht der Firma Georg Münch[...] Auslandsofferten sind nachgiebiger geworden, was natürlich nicht [...] Einfluß auf den deutschen Markt bleibt. So lange die Zufuhren i[...] landbutter den jetzigen Umfang beibehalten, so wird das Geschäft a[...] den nächsten Tagen schleppend sein. Ob sich ein weiterer Preisa[...] nötig machen wird, kann heute noch nicht gesagt werden. — Wen[...] England feste Tendenz meldet, so ist dies für den deutschen Markt [...]achtlich, weil nur billigere Qualitäten dafür in Betracht komm[...] Schmalz. Die Nachfrage bleibt weiter schwach. Es hat den An[...] als wenn nunmehr eine Stabilität eintreten würde, zumal Chicago [...]änderte Preise kabelt.

London, 24. Januar. Wir haben abermals eine ruhige Woche [...] uns, die jedoch trotz bescheidener Nachfrage keine nennenswerten Pr[...]änderungen brachte. Die Eingänge von dänischer Butter bleiben n[...] und das Geschäft in greifbarer Ware gestaltete sich zu 176 Sh. nicht [...]lich lebhaft, da jedoch aus Kopenhagen über feste Tendenz gemeldet [...] neigten die Preise am Schluß des Verkehrs nach oben. Von neu[...]discher, australischer und argentinischer Butter befinden sich gegen[...] 420 000 Kisten auf England unterwegs, während dies vor 12 M[...] mit 699 000 Kisten der Fall war. Das neuseeländische Kontrollamt l[...] Notierungen diesmal unverändert. Die Nachfrage für feinste Qual[...] ist bescheiden, dagegen besteht für Sorten, die etwas geringer al[...]nannte erste Grade sind, gutes Interesse und deren Preise, nämlich 1[...] 168 Sh., entwickelten Festigkeit. Ungesalzene Butter bleibt sehr kna[...] die Notiz behauptet sich mit Leichtigkeit auf 182—184 Sh. Fünf Da[...] die in dieser Woche aus Australien einliefen, brachten zusammen [...] Kisten heran. Die Hauptnachfrage erging für zweite, also gute bis [...] Qualitäten, die zu 156—162 Sh. verkauft wurden, während feinste [...] bis 170 Sh. ruhig lagen. Feinste ungesalzene erzielte 170—174 Sh. [...] von argentinischem Produkt wurden bedeutende Mengen entgegen[...]men, ohne jedoch sonderliche Kauflust zu erregen. Feinste Sorten [...]ten zu 156—160 Sh. die Besitzer. Holländische Rahmbutter wurde [...] um 2—4 Sh. heraufgesetzt, trotzdem die Nachfrage sehr ärmlich war [...] dem Markt zu Manchester herrschte ein sehr ruhiger Ton, doch behau[...] sich die Preise, während in Liverpool dänische Butter um 2 Sh. zurü[...]

Käse.

Köln, 25. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. tlage Köln, verzollt. Tilsiter Käse, vollfett 2,10—2,20 M, Holländer a, 45 proz. 2,10—2,70 M, Holländer Edamer, 40 proz. 1,90—2,10 M, nentalerkäse 2,40—2,80 M, Limburger Allgäuer 1,25—1,28 M je Kg.

Hamburg, 26. Januar. Bericht der Firma Albert Kaule. Die äftslage ist im großen und ganzen unverändert. — Tilsiterkäse stehen Vordergrund des Interesses und finden flotten Absatz, soweit es sich rima Weideware handelt, die aus weiter zurückliegenden Einkäufen zu Preisen abgegeben wird, die mit den neuen Forderungen aus den uktionsgebieten allerdings keineswegs in Einklang zu bringen sind die wohl auch nicht voll zur Auswirkung werden kommen können, weil vollfette Holländer Bauern-Käse aus der Herbstproduktion und o auch dänische Gouda vollfett als ein preiswerterer Ersatz vorge- werden dürften. — Die holländischen und dänischen Abladungspreise m ganzen unverändert mit einer leichten Versteifung der Notierungen ollfette Ware. — Es werden hier notiert vom Großhandel für Liefe- an den Kleinhandel für 100 Pfund in RM.: Tilsiter Vollfettkäse, Ware, rollenweise 112—115, do., sekunda Ware 105—108, Tilsiter ettkäse 70—72, dänische Goudakäse, 20 proz. 68—70, do., 30 proz. 86 8, do., 45 proz., jüngere 112—115, holländische Goudakäse, 40 proz., ch Alter und Qualität 100—105, do, 45 proz., gute Konsumware 112 116, do., 45 proz. abfallende Konsumware 105—110, do., 45 proz., pa. hrige Grasware, e nach Alter, Schwere und Qualität 130—140, do., oz., feinste vorjährige Mai-Juni-Lagerware 135—145, holländische erkäse, 20 proz. 72—76, do., 30 proz. 88—90, do., 40 proz., friesische 98 02, do., 40 proz., nordholländische 102—105, Schweizerkäse, je nach Her- und Qualität 110—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz., 70—72.

Bodegraven (Holland), 25. Januar. Bericht der Firma Naamlooze ootschap Kaashandel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware: Auch wurden die besten Partien wieder gut verkauft und erzielte erste ität 50—55 Gulden, während die zweite Qualität mit 45—48 Gulden uft wurde. Stimmung: Gute Ware etwas flotter, zweite Qualität . — Molkerei-Ware: Seit voriger Woche keine besondere Aenderung, wir erwarteten ist der Preis für 40 proz. Gouda auf 46 Gulden ge- en. Heutige Notierung: Goudakäse, 20 proz., etwas gelagert 28,50 9 Gulden, do., 30 proz., etwas gelagert 37—38 Gulden, do., 40 proz., Ware 46 Gulden, Edamerkäse, 20 proz., etwas gelagert 28,50—29 en, do., 30 proz., gut gelagert 37 Gulden, do., 40 proz. gut gelagert ulden, Brotformmkäse, 40 proz., sind teurer geworden. frische werden 6 Gulden, etwas gelagerte mit 46,50 Gulden bezahlt. Stimmung: fest. rdholländische Ware: Prima Ware erzielt 46 Gulden. Markt ruhig.

London, 24. Januar. Auf dem hiesigen Käsemarkt herscht ein ruhiger, durchaus fester Ton. Die Verbraucher zeigen für kanadisches Pro- das meiste Interesse, von dem diesmal nur 237 Kisten entladen wur- Feinster weißer wie farbiger Käse behauptete sich daher mit Leichtig- uf 96—100 Sh., ja der höchste Preis ließ sich sogar diesmal leichter t der Vorwoche erzielen: Von neuseeländischem Käse ging nichts ein, wird ein Dampfer mit 10 000 Kisten unmittelbar erwartet, und 0 Kisten befinden sich schwimmend auf England. Die Nachfrage ist uhig, doch besteht kein übermäßiges Angebot und die Kontrollpreise en keine Veränderung, so daß feinster farbiger 95 Sh. und weißer h. gilt. Die jüngsten Eingänge von australischem Käse wurden fast ch geräumt. Kleine Posten feinsten farbigen Käses fanden zu 93 bis Sh. Käufer. Für besten englischen Käse zeigen die Käufer gute Mei- dagegen liegt Fabrikprodukt sehr still und Stiltonkäse findet gleich- wenig Beachtung. Feinste Farmersorten notieren 108—112 Sh. Von dischem Produkt gingen diesmal nur 6567 Kolli ein, doch machte sich unbedeutende Nachfrage geltend. 45 proz. Edamer notierte 96 Sh. 5 proz. Gouda 91 Sh. Geringere Qualitäten holländischen Käses n jedoch etwas nach oben. Für kontinentale Weichkäse bestand sehr es Interesse, die Preise erfuhren jedoch keine nennenswerten Ver- ungen.

Eier.

Köln, 25. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über amm 15,5—16,5, über 55 Gramm 14—15; Auslandseier: über amm 16,5—17,5, über 55 Gramm 14—15, unter 55 Gramm 10—12.

Vieh.

Berlin, 26. Januar. Amtlicher Bericht über den Berliner Mager- markt. Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: 381 Schweine und 671 rl. Verlauf: anfangs belebt, später abflauend. Preise unverändert. urden gezahlt im Großhandel für: Läuferschweine: 7—8 Monate alt . 5—6 Monate alt 45—65: Pölke: 3—4 Monate alt 32—45; Ferkel: Wochen alt 27—32, 6—8 Wochen alt 21—27.

Hannover, 26. Januar. Der Schweinemarkt war mit 1156 Schweinen erkeln beschickt. Es kosteten im Kleinhandel im Durchschnitt in Mark: monatige Läuferschweine das Stück 60—66, 4—5 monatige 52—58, monatige 52—58, 3—4 monatige 44—50; 8—13 wöchige Ferkel das 34—42, 6—8 wöchige 28—32, bis 6 wöchige 22—26. Handel: mittel- . Der nächste Schweinemarkt findet am 9. Februar statt.

Hanover-Lehrte, 25. Januar. Auftrieb: 1857 Ferkel, 146 Läufer- . Es kosteten im Großhandel: Ferkel (Durchschnittsqualität): 6 Wochen alt 22—3 M, 8—12 Wochen alt 31—38 M: Läuferschweine: Monate alte 39—54 M, 4—6 Monate alte 54—80 M. Marktverlauf ngsam.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 26. Januar. Die Cif-Angebote von Uebersee, besonders von ntinien, die im hiesigen Markte gegenwärtig die Hauptrolle spielen, wieder nicht unwesentlich erhöht, und da auch vom Inlande das An- von guten Weizensorten dauernd gering ist, vermochten sich die Preise wa 2 M zu befestigen. Auch der Weizenlieferungsmarkt eröffnete 2 M fester. Bei Roggen macht sich das Fehlen nennenswerter Be- von Inlandsmaterial immer stärker fühlbar. Das Ausland setzt Forderungen gleichfalls von Tag zu Tag mehr herauf, und so ergab ch heute wieder eine Preissteigerung um 2—3 M. Trotzdem kam von der ersten noch von der zweiten Hand nennenswertes Angebot nlandsware heraus. Weizenmehl ist um 25 und Roggenmehl um wa 0 ₰ je 100 Kg. im Preise erhöht bei laufendem Konsumabsatz. Auch oggenmehlbestände schrumpfen immer stärker zusammen, während Weizenmehl noch reichliche Läger vorhanden sind. Mais findet bei den Preisen guten Konsumabsatz. Hafer liegt ausgesprochen fest und erste ist in besseren Qualitäten stärker begehrt — Es wurden notiert: Weizen, märkischer 267—271, März 291—290, Mai 285—284,50, Juli 287 bis 288, Roggen, märkischer 253—256, März 270—268,75, Mai 268,50 bis 267,50, Juli 254,50—253,50, Sommergerste 217—245, Wintergerste 194 bis 207, Hafer märkischer 187—198, März 209, Mai 210—208,50, Mais (loko Berlin) 190—192, Weizenmehl 35,75—38, Roggenmehl 35,25—37,25, Weizenkleie 15, Roggenkleie 15, Viktoriaerbsen 52—66, kleine Speiseerbsen 30 bis 32, Futtererbsen 22—25, Peluschken 22—28, Ackerbohnen 20,50—21,50, Wicken 23—24,50, Lupinen, blau 15,50—16,50, Lupinen, gelb 17,50—19, Serradella 30—33, Rapskuchen 16,20—16,30, Leinkuchen 20,70—21, Trockenschnitzel 11,80—12, Soyaschrot 19,70—20, Kartoffelflocken 30,20—30,60

Hamburg, 25. Januar. Ausländisches Getreide cif Hamburg. Weizen: Manitoba 1 Januar-Februar 16,25, desgl. 2 Januar-Februar 15,80, desgl. 3 Januar-Februar 15,07½, Rosafe Januar-Februar 14,10, Barusso Januar-Februar 13,80, Hartwinter 1 Januar-Februar 15,30; Gerste: Donau-Russen schwimmend 11,60, La Plata Januar-Februar 11,15; Roggen: Western 1 Januar-Februar 12,90; Mais: La Plata schwimmend 8,65, Donau Galfox Beßarabien schwimmend 8,75; Hafer: Unclipped Plata 8,47½; Weizenkleie: Pollards April-Mai 116, Bran 123. Die Notierungen verstehen sich in holländische Gulden, für indische Gerste jedoch in Dollar und für Weizenkleie in Schilling.

Hannover, 25. Januar. Preisnotierungen der Getreidebörse in Hannover e. V. Je 1000 Kg. und, wo nicht anders bemerkt, ab hannoverschen Stationen: Weizen 272, Roggen 252, Hafer 195—205, Mais ab Bremen unverzollt 152, Auslandsgerste ab Bremen unverzollt 200 Mark. — Je 50 Kilogramm ab hannoverschen Stationen: Heu (gut, gesund, trocken) 3 bis 3,25, Weizen- und Roggenstroh, drahtgepreßt 1,45—1,55, Weizenstroh, gebündelt oder bindfadengepreßt 1,20—1,30, desgl. Roggenstroh 1,40 bis 1,50 Mark.

Bremen, 26. Januar. Weizen: Manitoba 1 Februar-Abladung 14,30, do. 2 Februar-Abladung 14, Barusso (80 Kg.) Februar-Abladung 12,25; Roggen: amerikanischer 2 11,35, La Plata Februar-Abladung 11,25, russischer 11,25; Gerste: Donau-Russen 10,20, La Plata schwimmend 10, amerik. Malzgerste 10,15, Kanada 3 10,20, do. 4 10,10; Hafer: deutscher 11,20—11,50, La Plata schwimmend 9,30, do. Januar 8,30, do. Januar-Februar 7,85; Mais: La Plata 7,75, Donau-Galfox 7,55, Afrikamischung 7,75. Tendenz: fest.

Käserei Thüringens sucht reellen Lieferanten, resp. Aufkäufer für größeren Posten

pa. Bauernquarg.

Offerten unter **M. L. Nr. 1396** an diese Zeitung.

Standquarg,

auch fehlerhafte Ware, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. **1420** an diese Zeitung erbeten.

Dauerlieferant

für 10 Zentner wöchentlich (1439

prima Butter

gegen sofortige Kasse sucht

Gg. Pfannkuch, Cassel

Buttergroßhandlung.

Dauerlieferanten für wöchentlich bis 10 Tonnen besten

Speisequarg

sofort gesucht. Preisangeb. unter **1442** an diese Zeitung.

Zur regelmäßigen Lieferung, ev. auf Jahresabschluß, liefere ich

pa. böhm.

Sauermilchquarg,

feinste metallfreie u. trockene Ware, ab Bodenbach unverzollt z. billigsten Tagespreis. Anfragen unter Nr. **1432** durch diese Zeitung erbet.

Harz- und Spitzkäse.

Eingeführte Firma sucht Vertretungen von nur leistungsfähigen Firmen, welche prima Qualität liefern. Nähere Angaben an (1449

Handels-Büro „Ostmark"
Frankfurt a. Oder
Regierungsstraße 20—21.

Wir suchen ständige Abnehmer für unseren **prima**

Stangenkäse

nach Limburger Art, 20 % Fett i. Tr., und erbitten Zuschriften von zahlungsfähig. Interessenten an die
Milchzentrale Ingolstadt,
e. G. m. b. H., (1347
Ingolstadt (Oberbayern).

Speisequarg,

sammetweiche Ware, stets frisch abzugeben. Bin stets Käufer von **prima Butter.**

Molkerei Brekerfeld, Westfalen.

Suche einige Molkereien, die mir **regelmäßige Zusendungen** feinster, frischer (1445

Molkereibutter

machen können. Preisangeb. erb.

Fritz Martens, Hannover.

Genoss.-Molkerei in Pommern

Preise bedeutend ermäßigt

Pa. Romadur, 20 proz. per Pfund **—,56 Mark**
Pa. Limburger Stangen p. Pfund **—,52 Mark**
Pa. Quadratkäse, goldgelb, p. Pfd. **—,30 Mark**

Versand von Bahnkisten per Nachnahme. Nicht zusag. Ware wird zurückgenommen. Zuschr. unt. **Fso. 113** an **Rudolf Mosse, Frankfurt-O.**

Wir haben ca. 4 Zentner feinste

Molkereibutter

wöchentlich gegen Kasse abzugeben, eventl. auf Abschluß. Probe unter Nachnahme. (1437

Molkerei Lütjenburg
Mühlenstraße 17.

Suche 300 Liter prima (1464

Vollmilch

(außerhalb der M. L. G.)

Butter

in Tonnen und ½ Pfd.-Stücken u.

alle Sorten Käse

bei Vorkasse. Preisangeb. erb.

Max Rupietta, Berlin-Friedenau,
Elsastraße 4.

Wöchentlich noch einige Ztr. ff.

Molkereibutter

in ½ Pfd.-Stücken, evtl. auf Jahr.-Abschluß, hat abzugeben (1454

Dampfmolk. Profigk, Anhalt.
e. G. m. b. H.

Vollmilch!

Habe noch zirka 1000 Liter gereinigte, dauerpasteurisierte u. tiefgekühlte **Vollmilch** abzugeben und bitte um gefl. Angebote. (1456

Milchzentrale Marbeck-Heiden
bei Borken in W.

Zu sofort oder später wird ein tüchtiger

Fachmann

zur Beteiligung an einer Thüring. Stangenkäserei mit einer Einlage von 3000,— ℳ gesucht. Betrieb besteht als Handbetrieb seit 2 Jahr. und soll in Kraftbetrieb umgestellt werden. Ledige Fachleute, welche gute, tadellose Ware herstellen können und über obige Einlage verfügen, wollen gefl. Angeb. unter **Thüringen 1452** an diese Zeitung einsenden

---

Zum 15. Februar suche tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

im Alter von 22—26 Jahren für Maschinen und Butterei. Derselbe muß einen guten Tilsiter herstellen und mich in meiner Abwesenheit vertreten können. Anfangsgehalt 50—60 Mk. und freie Kassen. Off. mit Zeugnisabschriften erbittet

A. Lüdecke, Molkereibesitzer,
Neuendorf, Kreis Grimmen
in Vorpommern.

Zum sofortigen Antritt such. wir einen sauberen, ehrlichen, jungen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor als alleinigen, Anf.-Gehalt 50 ℳ, für mögl. dauernde Stellg. Meld. mit Ang. des Alters u. Zeugn.-Abschrift. an
Molk.-Gen. Friedland, N.-L.
Bahnstation Weichensdorf.

Suchen zu sofort oder 1. 2. tücht., willigen 20 jährigen

Gehilfen

für sämtliche vorkommenden Arbeit. in angenehme Dauerstellung. Selb. muß mit allen neuzeitlichen Maschinen und der Monatsabrechnung vollkomm. vertraut sein. Anfangsgehalt 50,— **Mark** nebst fr. Station. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb.

G. Schaefer,
Molkereigenossenschaft Borgeln bei
Soest i. Westfalen. 1245

Zum ersten März oder auch früh. suchen wir für unsere umfangreiche Weichkäserei einen älteren

ersten Käser

Selbiger muß in der Lage sein, marktfäh. prima Produkt herzustell. und volle Garantie zu übernehmen, auch das ihm unterstellte Personal anzustellen und zu beaufsichtigen. Spät. Verheiratung gestattet. Hergestellt werden Camembert in verschiedenen Größen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. **1243** an diese Zeitung.

Ich suche zum sofortigen Antritt einen

Molkereigehilfen

welcher in der Herstellung von Fabrikkäse Erfahrung hat. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet

Engelhardt Houtrouw,
Dampfkäsefabrik Leer (Ostfriesl.)

Suchen für unseren modernen Molkerei- und Käsereibetrieb einen erfahrenen und selbständigen

Weichkäser.

Ausführl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. an
Milchzentrale Ingolstadt,
e. G. m. b. H. (1346
Ingolstadt (Oberbayern).

Zeugnisabschriften

in Maschinenschrift blitzschnell und billig, 10 Blatt a 1 Seite Mk. 0,65 20 Blatt Mk. 0,90, einschl. Papier.

Zusendung per Nachnahme.

Maschinenschreibstube
Fr. Froböse,
Hannover, Göbenstraße 17.

Suche per 1. Februar für Sauermilchkäserei ca. 30 jährigen

Käsereigehilfen.

Selbiger muß gute Zeugnisse besitz. Gefl. Angebote sind zu richten an **Thüringer Käserei Albin Rentsch, Kahla** i. Thür. 1237

Wir suchen zum 1. Februar jungen soliden und sauberen

Gehilfen

f. Vollbetrieb, der auch wenn lich mit der Bergedorfer wanne Bescheid weiß. Geha Mark.

Molkerei-Genossenschaft Loi
e. G. m. u. Nachschußpflich
Loitz i. Pomm.

Wir suchen zum sofortigen einen tüchtigen zuverlässigen

Gehilfen

für sämtl. Arbeiten. Offerten Gehaltsforderungen unter Nr. durch diese Zeitung.

Wir suchen zum sofortigen einen tüchtigen

Gehilfen

für Kessel und Maschinen. and. vorkommende Arbeit mu verrichtet werden. Gehalt m lich Mk. 60,— bei freier St

Hansa-Meierei Curau
bei Lübeck.

Für hiesige Versandmolkere 1. März 1927 evtl. etwas ein junger, kräftiger, solider

Gehilfe

gesucht, welcher an pünktliche sauberes Arbeiten gewöhnt sämtliche vorkommenden Ar Angebote, möglichst mit Em des letzten Chefs nebst Gehal derungen erbittet

Molkerei Brockhagen i.

Für mittlere Molkerei m. und Düngemittelhandlung wi fleißiger

Gehilfe

hauptsächlich für Kessel und in Dauerstellung gesucht. Stundenarbeiter). Derselbe alle Arbeiten mit verrichten fangsgehalt Mk. 55,—, freie und Kassen. Offerten mit Abschriften erbittet

Molkerei Stadtlohn,
Kreis Ahaus in Westfale

Suche zum 1. Febr. oder einen tüchtigen und gewandt

Milchverkäufe

Derselbe muß guter Pferdep im Umgang mit der Kundsch wandert, grundehrlich und sauber sein. Moderner Ver wagen vorhanden. Es mög nur Leute melden, die obige forderungen gewachsen un nötigen Kenntnisse über handlung haben. Anfang 50,— Mk. und freie Kassen. gebote erbittet

M. Smodis, Osterfeld in

Junger Gehilf

der Lust hat, einen Verkaufs zu fahren, zum möglichst ba Antritt gesucht. Beding.: peinlich sauber, gewandt u. Neben freier Station mo 50 Rmk., Provision u. freie Dauerstellung.

N. Lehjau, Stadtmolker
Ueckermünde (Vorpommer

Wir suchen zum 1. Februar sigen

Gehilfen

für Butterei und Kontor. D muß gewissenhaft arbeiten, erstklassige Butter herstellen schreiben und rechnen. Geh Mk. bei freier Station.

Molkereigen. Holte e. G
Holterbarge,
Post Stickhausen-Velde, Os

Suche zu sofort oder später

Lehrling

mit guter Schulbildung.

Molkereiverwalter Sche
Brenz bei Neustadt, Me

Jüngeren, flotten

Gehilfen

als alleinigen sucht zum am 15. 2. 27.

Molkerei Prauß, Krs. Nim
in Schlesien.

Die diesjährige

Betriebsleiter-Prüfung

findet am **Sonnabend, den 12. März 1927** statt. Anmeldungen zur Teilnahme (für Absolventen eines halbjährigen Molkereischulkursus, die im Besitze des Abgangszeugnisses auf Grund der Abschluß prüfung sind und nunmehr die erforderliche Molkereipraxis von 7 Jahren nachweisen können) sind bis zum **1. März 1927** zu richten an die

MOLKEREI-LEHRANSTALT KIEL
PRÜNE 48

Molkereischule der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern in Greifswald.

Beginn des nächsten viermonatigen Lehrganges am 8. **Februar 1927**
Nähere Auskunft erteilt **Direktor Hoffmeister.**

Stellen-Angebote.

Suche zu sofort einen tüchtigen

Fachmann

für die Fabrikation von Harzkäse (Blauschimmel u. goldgelbe Ware), **als Teilhaber mit einer baren Einlage von 4 bis 5000 Mark.** Der Betrieb ist groß und modern eingerichtet. Angebote erbitte unter **H. 1262** an diese Zeitung.

Gesucht zum 1. Februar oder sof. tüchtiger, junger

Gehilfe

Gehalt anfangs 50 Mk. ohne Abz.
Molkerei-Gen. Dahlenburg.

Gesucht zu sofort junger

Gehilfe

für Tilsiter Käserei. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbeten (1147

Dampfmolkerei Dziengellen,
Post Hegelingen, Ostpr.

Kaufm. gebildeter

Fachmann,

ledig, zur Geschäftsführung und Buchhaltung eines Molkereiprod.-Geschäftes in Stadt am Mittelrhein zum sofortigen Antritt gesucht. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter Nr. **1255** an diese Zeitung.

Tüchtiger, jüngerer (1428

Molk.-Gehilfe

mit dem Umgang der Kundschaft vertraut, sofort gesucht. Nur schriftliche Bewerbungen erbet. an

Adolf Doswald, Chemitz

Butter- und Käse-Großhandlung.

Ehrlicher, strebsamer

GEHILFE,

der keine Arbeit scheut und im Butter- und Eier-Fach Erfahrung besitzt, am liebsten, wenn derselbe schon in einer Buttergroßhandlung beschäftigt gewesen ist, für sofort gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen unt. Nr. **1447** a. d. Ztg.

Tüchtiger, arbeitsamer

Gehilfe

i Kessel und Maschinen zum 1. ...ruar bei 70 Mk. Monatsgehalt ... freier Station gesucht. Bewer...gen mit Zeugnisabschriften erb. **...olkerei Senden, Bez. Münster in Westf.**

...eugnisabschriften!

...Schnellste Anfertigung mit mod. ...schinen. 10 Seiten 75 Pfennig **Rühl, Hannover,** Emmerberg 21.

...Für unsere Schweinemästerei, 2 ... 300 Stück, suchen wir einen ...tigen, erfahrenen

...leger u. Fütterer.

... wollen sich nur solche Leute ...den, die Lust und Liebe zu den ...rderlichen Arbeiten und Ver...dnis für die Tiere haben. Gut. ...alt nebst Prämien u. Tantiem. ...d zugesichert. Gefl. Offert. an ...ste Luxemburger Weichkäserei **Eschweiler, Post Wecker** Luxemburg. (1230

...um 1. oder 15. Februar suchen ... für unseren umfangreichen Kä...betrieb einen älteren, unver...rateten, erfahrenen

ersten Käser.

...selbe muß in der Lage sein, ...n erstklassigen Tilsiter Vollfett... Halbfettkäse herzustellen und ... ihm unterstellte Personal be...chtigen können. Bewerbungen ... Lebenslauf und Zeugnisabschr. ...ttet (1044 **...olkerei-Gen. e. G. m. u. H., Bartenstein, Ostpreußen.** ... Vorstell. vorl. nicht erwünscht

---

...rbeitsfreudiger, ehrlicher

Gehilfe,

...her an flottes sauberes Arbei... gewöhnt ist, zum 1. Februar ... 60 M Gehalt gesucht. Bewer...ungen erbittet (1210 **Wallner, Molkereibesitzer Fermerswalde, Bez. Halle.**

...um 6. Februar suchen wir einen jüngeren, zuverlässigen

Gehilfen.

Guter Rechner bevorzugt. Gehalt 50-55 Mk. und freie Kassen. (1291 **Dampfmolkerei Körbelitz bei Magdeburg.**

Zum 1. Februar suchen wir ein. jüngeren, zuverlässigen

Gehilfen.

Guter Rechner bevorzugt. (1453 **Molkereigenossenschaft Dassel,** Kreis Einbeck.

Wir suchen zu sofort tüchtigen, jüngeren

Gehilfen

für Käserei. Angebote mit Geh.-Ansprüchen erbittet (1457 **Molker. Harbarnsen, e. G. m. b. H.** (Hannover).

Suche zum baldigen Antritt ein. jungen

Molkereigehilfen

der firm ist in der Schichtkäserei. Anfangsgehalt Mk. 60,— bei freier Station und Kassen. Familienanschluß zugesichert. Bewerbungen m. Zeugnisabschriften erbittet (1224 **Cronenberger Molkerei, Cronenberg, Rhld.**

Wir suchen zu sofort einen tücht.

perfekten Käser

für unsere Tilsiter Käserei. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbittet **Molkerei-Genossenschaft Wollin** in Pomm. 1056

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen im Alter von 14—17 Jahren, kann in unserem modernen Betriebe zur beliebigen Zeit eintreten. Gründl. Ausbildung, auch in Kontorarbeit, zugesichert. Neben freier Station, wird eine monatliche Vergütung gezahlt. Angeb. erb. (1297 **Dampfmolk. Seyda, e. G.,** Bezirk Halle. **W. Deumeland,** Inspektor.

Wir suchen zum Antritt 5. Febr. oder etwas später einen tüchtigen

Käser

für unsere Weichkäserei. Derselbe muß selbständig arbeiten u. seine Fähigkeiten durch gute Zeugnisse nachweisen. Angebote erb. (1444 **Molkerei E. G., Vornum** a. Harz.

Suche zum 15. 2. oder 1. 3.

Molkereilehrling

Sohn achtbarer Eltern, aber nicht unter 16 Jahre, welcher Lust hat das Molkereifach zu erlernen, gute Ausbildung zugesichert. (1433 **Dampfmolkerei Wittenberg,** Ostpr.

Suche zum 15. Februar einen sol.

Gehilfen

für Weichkäserei, es kommen aber nur tüchtige junge Leute i. Frage, die ihre Fähigkeit durch Zeugnisse nachweisen können. Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbittet (1438 **Holluch, Molkereibesitzer i. Kontopp** (Schlesien).

Zu Anfang Februar suche tücht., zuverlässigen (1321

Gehilfen

für Maschinen und Butterei, nicht unter 22 Jahre. Anf.-Gehalt 60 M Angebote mit Zeugnisabschrift. u. Altersangabe an **W. Klare, Molkereibesitzer Cauerwitz b. Schkölen, Thüringen.**

Tüchtige, zuverlässige (1325

Meierin

für Mainzerkäsereibetr. in Dauerstellung bei guter Behandlung und Familienanschluß zum 1. 2. gesucht. Branchekenntnis nicht erforderlich. Evtl. stelle auch noch einen jünger., tüchtig. Harzerkäser mit Fachkenntnissen ein. **Ph. Petermann, Hassia-Käserei Groß-Gerau.** Telefon 106.

Suche zum 1. 2. 27 oder einige Tage später eine tüchtige, ehrliche, fleißige und saubere (1463

Meierin.

Dieselbe muß Erfahrung in der Weichkäserei, Butterei u. Flaschenmilchbehandlung haben u. sich sonstigen vorkommenden Arbeit. will. unterziehen. Stellg. ist angenehm und dauernd. Anf.-Gehalt monatlich 50 M bei freier Stat. u. Kass. Meldungen an **Central-Molk. u. Mühle Inhaber Ed. Peinemann Schwanewede b. Blumenthal i. Ha.**

Kathol. Fräulein od. Witwe

von 38—45 Jahren als Haushälterin in frauenl. Haushalt gesucht. Bei gegens. Zuneigung Lebensstelle. Offerten mit Bild und näheren Verhältnissen erb. Diskret. Ehrensache. (Westdeutschland). Offert. unter Nr. 1441 durch diese Zeitung.

Gehilfenstellung besetzt. Den Bewerbern besten Dank. (1365 **Molkerei Jaderberg.**

Der gesuchte Meierist ist angenommen. Bewerbern besten Dank. **A. F. Maschmann, Oldenburg i. H.**

Stellung besetzt. Bewerbern best. Dank. (1385 **Molkerei Landhaus Zeddenick.**

Stellung besetzt. Den vielen Bewerbern besten Dank. (1446 **Frank, Molkerei Ahlen.**

Stelle besetzt. Den vielen Bewerbern besten Dank. **Off. u. 782.**

Stellen-Gesuche.

Tücht. Fachmann,

als Obermeier im ländl. Großbetr. tätig, ungek., firm in allen Fachzweigen, sucht zum belieb. Antritt Stellung als Verwalter, Filialleit. od. sonstigen Vertrauensposten, wo Verheiratung gestattet. Gute Zeugnisse u. Empfehlungen vorhanden. Kaution kann gestellt werden. W. Angebote unt. „Strebsam" Nr. 1351 an diese Zeitung erbeten.

Tüchtiger, äußerst zuverlässiger, bestempfohlener

Molk.-Verwalter,

verheiratet, in den besten Jahren, ohne Anhang und kinderlos, mit guten Erfahrungen in Hart- und Weichkäserei sucht sich z. 1. April ev. später zu verändern. Lückenlose pa. Zeugnisse mit prima Referenzen sind vorhanden. Angebote unter Nr. 1461 durch diese Zeitung.

Wer stellt tüchtigen, verheiratet.

Molkerei- und Käsereifachmann

mit 21 jähriger Praxis, auch in städt. Betrieben erfahren, zum beliebigen Antritt ein? Ders. hat bereits ländliche u. städt. Betriebe selbständ. geleitet und ist im Besitze bester Zeugn. Wohn. nicht unbedingt erforderlich. Barkaut. kann leider nicht gestellt werden, dafür große Erfahrung und unermüdliche Arbeitskraft. Angebote unter **1284** an diese Zeitung erbeten.

Achtung!

Weichkäsereien u. Harzkäsereien! Erster Molk.- u. Käs.-Fachmann, nachweislich in der Lage, erstklass. Camembert u. Romadur herzustell., sucht dauernd. hoch bezahlten Wirkungskreis. Harzkäsereien, die zur Blauschimmelkäsefabrikation übergehen wollen, gebe schriftlich oder persönlich wertvolle Ratschläge. **R. Müller Berka, Krs. Northeim.**

Technischer Leiter

größerer Genossenschaft, ungekünd., bestens empfohlen, sucht z. 1. Apr. oder früher anderw. ähnlichen Post. Kaution bis Rmk. 2000,—. Angeb. erb. unter **Nr. 1470** an diese Ztg.

Tücht. strebs. Gehilfe

21 Jahre alt, evgl., sucht zum 1. 2. oder auch etwas früher Stellung. Selb. ist vertraut mit Kessel und Maschinen, Kühlanl., Separatoren u. Butterfertiger sow. mit der Herstellung von pa. Tafelbutter, Tils., Backsteinkäse, Romad.- und Quargfabrikation. Pa. Zeugn. stehen zur Verfügung. Angeb. erb. an (1460 **O. Petczelies, Budjzedszen,** Kreis Gumbinnen, Ostpreußen.

Tüchtiger, solider und ehrlicher **Molkereifachmann** (Holsteiner), 25 Jahre alt, in ungekündigter Stellung, im hiesigen Vollbetriebe, verbunden mit einem Elektrizitätswerk, schon zum zweit. mal hier tätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum beliebigen Antritt Stellung als Obermeier oder 1. Gehilfe. Selb. war schon als Obermeier i. städt. Vollbetr. tätig. Staatl. Molkereischule besucht, mit allen Maschinen, ferner Milchversand (auch Flaschenmilch) sow. Käserei vertr. Werte Angeb. erbittet **Biernat, Molkerei Geestgottberg. Altmark.**

Gewissenhafter, katholischer

Fachmann

sucht für bald oder Frühjahr **irgend welche Position als Verwalter, Filialleiter.** Kaufe oder pachte **Privat- oder Genossenschafts-**

Molkerei

wo einige tausend Mark Anzahlung genügen. Angebote unter **Nr. 1471** durch diese Zeitung.

Zuverlässiger, strebsamer

Gehilfe,

24 Jahre, mit guter Handschrift, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehlungen, zum beliebigen Antritt Dauerstellung für Milchannahme und Kontor. Frdl. Angeb. erbeten an **Molkerei-Genossenschaft Dohnsen, Krs. Holzminden, od. an Molkereigehilfe A. Heinemeier, Salzhemmendorf, Kreis Hameln-Pyrmont.** 1373

Suche zum 15. 2.

Stellung

für Betrieb und Kontor. Mit allen Facharbeiten bestens vertr. 27 Jahre alt, gute Zeugnisse vorh. Angebote erbeten. (1370 **Ruzmann, Neuendorf, Kreis Grimmen Vorp.**

Suche f. m. Neffen, Molk.-Fachm., im 27. Lebens- u. 12. Berufsjahre, Stellung als Verwalter, Betriebsleiter od. ähnl. Vertrauenspo ten. Ders. ist Spezialist f. Schlagrahm-, Camembert- und Briefabrikation, arbeitsfreudig und sehr solide, beherrscht d. Gebiet d. Milchwirtschaft absolut sicher nebst Abrechnungs-, Buchführungs- u. Untersuchungsw. Kieler Molkereisch. bes. (Betr.ebsleiterzeugn.), hat mehr. Betr. selbständ. gel., gew. Organisat u. Kaufmann. Beste Zeugn. u. Empfehl z. Verf. Anfr. erb. an Frau San.-Rat **Dr. Neinsdorf, Berlin N. 39,** Chausseestraße 63. (1227

Tüchtiger, verheirateter Fachmann
sucht zum beliebigen Antritt Stellung als Betriebsleiter oder sonst. Vertrauensposten. Selbiger hat größere Genossenschaft mit Erfolg geleitet. Referenzen sowie prima Zeugnisse stehen zur Verfügung. Angebote erbeten unter Nr. 1406 an diese Zeitung.

Molkerei- u. Käsereifachmann,

strebsam und erfahren, gepr. Betriebsleiter, Kesselwärter u. Käsemeister (Wangen i. Allgäu), 30 J. alt, seit 1913 im Fach, z. Zt. Leiter eines städt. Privatbetriebes, aufs beste vertraut mit den neuzeitlichen Maschinen u. Apparaten, der Herstellung feinster Butter, verschied. Sorten Hart- u. Weichkäse, Block- und Schachtelkäserei, Flaschen- und Vers.-Milch, -Schlagsahne, Untersuchungsw., der techn. u. kaufm. Buchführ., Genossenschaftsw., bilanzsicher, sucht Stellung z. 1. April auch spät als Verheir. Erstklassige Zeugn. u. Empfehl. vorh. Angeb. erbeten unt. Nr 1368 an diese Ztg.

Molkereifachmann

26 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten, Butterei, Käserei, Dauererhitzung sowie mit den neuzeitl. Anlagen aufs beste vertr., sucht zum 1. März Dauerst., war schon in größeren städt. Betr. tätig. Gute Zeugn. stehen zur Verfügung. Werte Angebote mit Gehaltsang. unt. 1423 an diese Ztg.

Gehilfe,
äuß. tücht., strebs. Fachmann, 28 J. alt, led., mit bes. gut. Kenntn. des Maschinenwes., Motore, Lichtanl., firm in d. Herst. feinster marktf. Butter, nachweisl. erstkl. Erfolge i. Tils. Käse, beste Erfahr. in städt. Milchvers. und Handel v. Erzeugn., durchgeb. i. kaufm. u. techn. Betr., sucht, gest. auf langj. Zeugn. und Refer., zu sofort od. sp. Stellung, wo auf dauernde umsicht., energisch. Kraft reflekt. wird. Gefl. Ang. erb. **Mangel, Bartenstein, Sandstr. 3,** Ostpreußen. (1435

Zum Frühj. sucht gebild. 40 Jahre alter **Molkerei-Fachm.** Stellung in Molkerei-, Stadtfiliale oder Milchgeschäft, wo nach kurzer Zeit der Ueberssicht Pachtung od. Kauf möglich ist. Uebernehme auch mit 10 000 Rmk. Kaution Verwaltung oder Beteiligung in städt. Molkerei. Angebote unter **Nr. 1343** an diese Zeitung erbeten.

Tüchtiger Molkerei- u. Käsereigehilfe,

24 Jahre alt, welcher mit allen Facharbeiten bestens vertraut ist, sucht zum beliebigen Antritt als Heizer, Maschinenführer, Käser od. Butterei Dauerstellg. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Angebote erbittet (1338
Molkereigehilfe Otto Gärtner, Donau-Molkerei, Essen-Ruhr.

Strebsamer, 22 jähriger Gehilfe sucht zw. weit. Ausbild. in größer. Käserei Stellg. Angeb. erb. (1424
Karl Lüsch, Hildesheim
Alter Markt 41.

Kraftwagenführer

im Alter von 23 Jahren sucht Stellung zum 1. oder 15. Februar. Führerschein 2 und 3b. Letzte Stellung 4 Jahre beim Molkereibesitzer. Bin mit Molkerei- und landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut. Werte Angebote unter **Nr. 1336** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Pferdeknecht

im Alter von 25 Jahren sucht Stellung zum 1. oder 15. Februar als **Kraftwagenmitfahrer oder als Kutscher.** Letzte Stelle 7 Jahre. Werte Angebote unter **Nr. 1337** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

1. Verkäuferin

(Butterfiliale) mit bester Empfehlung der Branche, sucht zur Leitung einer Zweigstelle usw. Engagement. Offert. unter **M. A. 2264** an **Grunow & Co., Magdeburg,** Breiterweg 137.

Durchaus erfahrener
Molkereileiter,
spez. Käsemeister in Camembert u. s. w., 34 Jahre alt, 18 Jahre im Fach, Fachmann alten Schlages, der größte Käsereien Bayerns erfolgr. eingerichtet ausgebaut und geleit. hat, sucht arbeitsreiches nach Leist. bezahltes Betätigungsfeld. Angeb. erbeten unter **M. K. 1430** an diese Zeitung.

Junger, 24 jähriger **Molkerei- u. Käs.-Fachmann,** an selbständ. Arb. gewöhnt, sucht zum 15. 2. oder bel. Antritt Stellg. Selbiger hat reiche Erfahrung aus Land-, Stadtbetr. u. Großhandel (Weich- u. Harzkäs.) und ist geprüfter Heizer u. Masch.-führer. Für pa. Produkte wird ev. garantiert. Werte Angeb. erb. (1426
H. Röhrs
Molk.- u. Milchhand.-Genossenschaft Neustadt-Dosse-Bhf.

Junger verheirateter
Molkerei- u. Käserei-Verwalter,
Norddeutsch., sehr solide u. strebs., mit besten Kenntn. im Fach, kaufm. gut durchgebild., sucht zum baldig. Antritt Vertrauensstell. in Land- oder Stadtmolkerei. Such. leitet bereits 6 J. einen umfangr. Priv.-Betrieb, ist kautionsfähig und in d. Lage, heruntergewirtsch. Betriebe wieder rent. zu gestalten; bes. beste Zeugn. u. Empfehl. Angebote unt. **Nr. 1405** an diese Zeitung.

Als Betriebsleiter od. für sonst. Vertrauensposten sucht kinderloser, ält., verh. Fachmann Stell. Selb. war lange Jahre Leiter größ. Genossenschaft, städt. od. Versandbetr. erwünscht, mit allen Produktions- u. Absatzmöglichkeiten vertr. Zeug- u. Refer. vorh. Antr. belieb. Hohe Sicherheit. Bevorz. Freist. Sachs., evtl. Schles. Angeb. unter **Nr. 1354** an diese Zeitung erbeten.

Junger 20 jähriger Gehilfe
sucht zum 15. Februar oder einige Tage früher Stellung in einem mod. Betriebe, bevorz. wird städt. Großbetrieb. Selbig. ist mit der Maschinenanlage dieser Betriebe, ob Bergedorf od. Ahlborn, vollst. vertraut Desgl. mit der Herstell. v. Joghurt, Schlagsahne, Flaschenmilch, Butter, Quarg, Camembert- und Romadur-Käse. Genannte Eigenschaft. können durch sehr gute Zeugn. bekräft. werden. W. Ang. mit Gehaltsang. werden erbeten u. **Nr. 1410** an diese Zeitung.

Strebs. Gehilfe — **Chauffeur** —, 24 J. mit all. Facharb. vertr. sow. Käserei, Jogh.- u. Kondensmilchherstell., Führersch. 1, 2 u 3b, sucht Stelle. Angeb. erbittet **F. Jung, Unterzuhl** bei Gerstungen. (1404

Junger Gehilfe
mit allen Arbeiten vertraut, sucht zum 1. Febr. oder einige Tage spät. Stellung. Angeb. erb. (1421
Walter Lochte, Molk. Glentorf Braunschweig.

Wer verhilft gegen gute Belohn. einem tüchtig. Fachmann zu einer
Verwalterstelle?
Derselbe würde sich auch mit Kapit. an einem reellen Geschäft beteilig. Offerten unter Nr. 1407 durch diese Zeitung.

Gewissenh. tücht. Gehilfe, 24 J. alt, best. vertr. mit sämtl. prakt. und theor. Facharbeiten, sucht, gest. auf gute Zeugnisse u. Empfehlung. zu sofort oder belieb. Antritt Stell. gleich welcher Art. W. Ang. erb.
Hermann Ohlmer, Schmedenstedt bei Peine (Hannover). 1403

Suche für einen jüngeren, verh.
Molkereigehilfen und Maschinisten
zu recht bald Stellung, evtl. auch ohne Familie. Derselbe hat vor mehr. Jahren bei mir gelernt und ist im Fache gut bewandert. In Reparaturen und Bedienung von Maschin. erfahr., sodaß ein Heizer- und Maschinistenposten für selbig. in Frage käme und ich ihn dafür sehr empfehlen könnte. Offert. erb.
Dampfmolkerei Althammer, Kreis Lauenburg i. Pom.

Aelt., led. Gehilfe (Ostpr.), sucht Stelle als Milchkutscher, Schweinefütterer od. ähnl. Post. Gefl. Ang. erb. unter **S. R. 370 hauptpostlag. Halle a. S.** (1418

Molkereigehilfe, 25 J. alt, sucht zum 1. Februar Stellung. Selbig. ist mit der Bedienung u. Wartung der Dampf- u. Entrahmungsmasch. sowie Kühlanlagen gut bewandert, sowie Herstellung von Tafelbutter. Gute Zeugnisse stehen zur Verfüg. Angebote an **Hugo Meyer, Molk. Uebrigshausen,** Post **Waldenburg,** Württbg. (1194

Erster Gehilfe,
23 Jahre alt, in all. Zweig. bew., s. Stellg. als Obermeier, 1. Gehilfe od. sonst. Vertr.-Posten in städt. od. Vollbetriebe. Suchender war auf letzt. Stelle 2 Jahre als Obermeier tätig und ist befähigt, einen Betr. selbst zu leiten und den Chef bei Abwesenheit zu vertreten. Werte Ang. mit Geh.-Ang. an **O. Schlenkrich, Zittau i. Sa.,** Hirtstr. 6 II.

Kräft., ostpr. Molk.-Gehilfe, mit deutsch. Gesinn., 24 J. alt, Besitz.-Sohn, firm in Tils.-Käs., sowie in Schweine- u. Pferdepflege gut bewand., sucht, gestützt auf lückenlose Zeugnisse u. Empfehl. Stelle. Ang. erb. an **W. Schieken, Karwitten** b. Schlobitten, Ostpreußen. (1436

Strebsame Meierin
20 J. alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum sofortigen Antritt Stellg. Mit all. Facharbeiten aufs beste vertr., auch im Haushalt behilflich. Angebote erbittet (1422
Ida Jurkschat
Molkerei Falkenberg, Bez. Halle bei H. Müller.

Junger, strebsamer Gehilfe, 22 Jahre alt, an saub. Arbeit. gewöhnt, sucht zum baldigen Ein[tritt] Stellung wo Gelegenheit gebo[ten] sich in der d. Käserei auszubil[den] jed. nicht Beding. Geg. gl. [...] erbittet **Walter Haase, Dorim[...]** Langestraße 56.

Suche für meinen Sohn, wel[cher] Ostern die Schule verläßt,
Lehrstelle als Molkereilehrlin[g]
Offerten erbitte an
Gustav Woldt, Magdeburg-W[...] Wölzkerstr. 15, ptr.

Jung. Gehilfe, 22 Jahre, mit [...] Zeugnissen, der in Buchführun[g] allen einschlägigen Facharbe[iten] sowie in Hart- und Weichkä[se] sehr gut bewandert ist, sucht [...] 1. oder 15. Februar Stellung. [...] würde sich gern noch in Weicht[...] vervollkommnen, jedoch nicht [...] ding. Gefl. Offert. an **Mol[k.] Georgsheil, e. G., in Georgs[...]** (Ostfriesl.)

Fleißiger und ehrlicher, an [...] Arbeiten gewöhnter
Molkereigehilfe
sucht zu sobald oder später and[...] Stellung, am liebsten i. größ[...] Betriebe, wo ihm Gelegenheit [...] boten wird, sich im Kontor w[...] auszubilden, jedoch nicht Be[...] Werte Angebote erbittet
Ernst Schmidt, Jeggau bei Mieste.

Junger Mann,
20 Jahre alt, sucht Stellung [...] Volontär. Selb. ist bereits [...] Jahre i. Molkereibetr. (haupt[...] Kontor) tätig. Angeb. unter [...] **gekündigt" 1466** an diese Zei[tung].

Kräftiger Landwirtssohn, 15 Jahre, sucht Stellung zur **Erlernung des Molkereifach[es]** am liebsten in Rheinland [...] Westfalen. Angebote erbittet
Landwirt Everhard Weihof[...] Balberg bei Sonsbeck, Niederrhein.

Suche für meinen Sohn, im [...] Jahre, welcher bisher in mei[nem] Geschäft mit tätig war und hie[r] Handelsschule besucht, zur wei[teren] Ausbildung
Stellung
(April oder Mai) im Molkere[i] mit Käserei in Sachsen. Gute [Aus]bildung wird dem Gehalt vo[r...] Offerten erbittet
R. Biener, Molkerei Hirschb[...] Bezirk Dresden.

Suche für meinen Shon, ge[...] und kräftig, 17 Jehre alt,
Lehrstelle
im Molk.-Fach. Selbiger war [...] Jahre im Kaufmännischen [...] Nieder-Rhein bevorzugt.
Hermann Feltens, Landwi[rt] **Birten,** Post **Veen, N.-Rhei[n]** Telefon: Amt Menzelen 1[...]

Wir suchen für unseren [...] tüchtigen
Obermeier,
27 Jahre alt, welcher ca. 3 [...] bei uns tätig ist, zum belieb[igen] Antritt Stellg. Der junge [...] ist für jeden Posten geeignet [...] sehr zu empfehlen.
Gen.-Molkerei e. G. m. b. [H.] Treptow a. d. Tollense.

Meierin,
18 J. alt, sucht zum 15. 2. Stell[ung] am liebsten in Genossenschaft. [An]gebote sind zu richten unter **1462** an diese Zeitung.

Altere, ehrliche Meierin Ostpreußin, mit sämtlichen Fa[char]beiten gut vertraut, sucht zum [...] **Febr. 1927** Dauerstellung, am li[ebsten] in größ. Betriebe oder Laden. Angebote unter **1472** durch [...] Zeitung.

...cht., strebs. Gehilfe, 24 J. alt, ...llen ins Fach schlag. Arbeiten ...ns bewandert, sowie in Her... ...ng von Yoghurtmilch, der auch ...r Weichkäserei, spez. Camemb., ... Erfahrung besitzt, und f. ein... ...freie marktfäh. Ware unbed. ...ntie leistet, sucht zum 1. 2. 27 ... einige Tage später Stellung. ... Angebote an den (1276 ...lsen der Molk. u. Weichkäserei Bornum a. Harz.

...che für jüngeren, fleißigen

Gehilfen

...er hier seine dreijährige Lehr... ...beendet hat und welchen ich ...ns empfehl. kann, zum 1. Febr. ... einige Tage später Stellung. ...b. mit Gehaltsangabe erbeten. **Molkerei Hönigern,** ... Krs. Namslau i. Schles. (1254

...verl. Gehilfe u. flotter Ver... ...r, 26 J., s. Stellg. Ders. ist be... ...n vertr. mit der Herstellung von ...butter u. versch. Sort. Hart... ...eichkäse, wofür volle Garantie ...ommen wird. Auch mit Kess., ...misch., sowie allen neuest. Ma... ...n, auch Reparaturen bestens ... Gute Zeugnisse, auch Sicher... ...zur Verfügung. Frdl. Angeb. ...Gollasch, Herbsdorf b. Patsch... ...Schles. (1251

Jg., tüchtiger Mann ...ahre alt, von jung auf im ...ereisach tätig, im Besitze des ...-Scheins 3 b, sucht passenden ...ungskreis in größerer Mol... ...Nord- oder Süddeutschland ...zugt. Gefl. Angeb. an (1075 ... **Klein jr., Niederdollendorf** ... Rhein, Kronprinzenstr. 36.

...hilfe, 24 Jahre, sucht, gestützt ...ute Zeugnisse, zum beliebigen ...tt Stellung. Derselbe ist an ...chste Sauberkeit gewöhnt und ...sämtlichen Fach- u. Kontorarb. ...vertr. Werte Angebote erbittet ...**Bebenroth, Braunschweig,** Nußbergstraße 47. 1295

... strebs., solider Gehilfe, 19 J. ...ucht bei sofort. Antritt Dauer... ...llg. Gute Zeugn. sind vorh. ...e Angebote sind zu richten an **W. Rosenow, Fargemiel,** Post Heringsdorf i. H.

...cht. sol. Chauffeur

...ahre, sucht per sofort od. spät. ...ung in Molkerei oder ähnlich. ...ebe. Selbiger ist im Besitze ...Führerschein 2 u. 3 b, übern. ...Stellung als **Milchverkäufer** ...sonstige Arbeit. Gute Zeugn. ...Tätigkeit als solcher in Molk. ...ilchverkauf. Erfahrung in Be... ...ng u. Umgang mit Kundsch. ...ng. u. **Nr. 1192** an diese Ztg.

...nger, solider, strebsamer Mol... ...verwalter, guter Charakter, ...cht die Bekanntschaft einer ..., gut erzogenen mittelgroßen ... aus dem Fach zwecks

Heirat.

...Damen von angen. Erschein., ...adelloser Vergangenheit und ...ber etwas Vermögen verfüg., ...lter bis zu 28 Jahren wollen ...vertrauensvoll unter genauer ...gung der Verhältnisse mit ...fert. unter Nr. **1398** durch ... Zeitung melden. Bild sofort ... Strengste Diskretion zuges.

...olkerei-Verkäufe.

...ne

Harzkäse-Fabrik

...eis Liegnitz) mit sehr guten ...men und Einrichtung preisw. ...chträumen zu verkaufen. Gefl. ...ebote unt. Nr. **1411** durch diese ...ng.

...el **Fachmann** sucht i. Stadt, In... ...rie- od. Badeort Schles. o. Sa. ...**lkerei od. gr. Milchgesch.** z. kauf. ...r als Zahl. 20 000 ℳ 1. Hyp. ...gl. werd. Ang. u. **1353** a. d. Zt.

Harzkäserei,

Prov. Sachsen, komplett, für **150 Zentner Quarg** wöchentl. Verarb., elektrisch einger., mit freiem Einfamilienhaus, krankheitskalber sof. zu verpachten oder zu verkaufen. Gefl. Anfragen u. Nr. **1320** durch diese Zeitung.

Nachweise

drei schöne Ortschaften, viehreiche Gegend, sehr geeignet für

Molkerei,

prima Abs.-Geb., Bahnstation, geg. geringe Vergütung. Konkurrenzl. Offerten unter Nr. **1324** an d. Ztg.

Erstklassiges

Molkerei-Geschäft

(Großstadt Norddeutschland) krankheitshalber sofort zu verkaufen. Kompl. Molkerei- und Käserei-Einrichtung. Großer Umsatz in Sahnekäse und Kochkäse. Flottes Ladengeschäft, feste Stadtkundschaft und feste Milchkunden. Das ganze Grundstück sofort beziehbar. Anzahlung ca. 5000 ℳ, Forderung 18 000 ℳ. Angebote unter **1166** an diese Zeitung.

Zu verkaufen

Dampfmolkerei

in Sachsen-Meiningen. Molkerei liegt an Bahnstat., schöne massive Gebäude, Garten, Schweinestall vorhanden. Maschinell gut eingerichtet. Molkerei liegt z. Zt. still. Milch kann jedoch durch Verträge bis zu 1000 Liter gesichert werden. Objekt bietet für einen tücht. Fachmann lohnende u. sorgenlose Existenz. Erforderl. sind 7000 bis 10 000 ℳ. Näh. durch (1413 **Otto Eikemeier, Göttingen.**

Milch- und Molkereiproduktengesch. in Kleinstadt unt. günst. Beding. zu verk. od. zu verp. Für tüchtige Fachl. gute zukunftsr. Exist. Wohn. vorh. Eilangeb. v. Selbstreflekt. unter **„Reell“ 1400** an diese Ztg.

Schöne

Weichkäserei,

600 Lit. Gutsmilch, herrliche Wohnung, Bahnstation (Nähe Magdeburg) sofort zu verkaufen. Preis 5000,— Mk. Offerten unter **B. Nr. 1384** an diese Zeitung.

Dampfmolkerei

mit Sahneversand, Prov. Hannov., zu verkaufen, gr. schöne Wohnung, Stallung für 150 Schweine vorh. Forderung ca. 32 000,— Rmk. geg. 8—12 000,— Rmk. Anzahlung. Ort ist Bahnstation. Vermittlung für den Käufer kostenlos. (1381 **E. Bundgaard, Bremen** Rembertistraße 94.

Molkerei u. Mühle

jetzige Anlieferung ca. 2500 Liter, welche z. Teil versandt werden, zu verkaufen gegen ca. 10—20 000.— Rmk. Anzahlung. (1382 **E. Bundgaard, Bremen,** Rembertistraße 94.

Dampfmolkerei

günstig zum Industriegebiet beleg., jetzige Anlieferung 1700 Liter, zu verkaufen. Schlagsahneversf., Magermilch wird zurückgegeben, Stall. für 100 Schweine. Forderung 25 000,— Rmk., Anzahlung 8 bis 10 000,— Rmk. (1383 **E. Bundgaard, Bremen,** Rembertistraße 94.

Suche eine (1225

Molkerei

bei einer Anzahlung von 20 000 ℳ zu kaufen. Jetziges Milchquantum nicht unter 1000 Liter. Die Molkerei muß nachweislich rentabel sein. Gefl. Angebote mit Angabe der Entfernung der nächsten Bahnstation an **C. Petersen,** Molkereibesitzer in **Jembke.**

Suchen für sofort oder später

Molkerei

mit mindestens täglich 3000 Liter Winteranlieferung zu kaufen. Für Nachweisung einer geeigneten Geg., wo Molkerei gewünscht, zahlen wir entsprechende Provision. Ausführliche Angebote unter **Nr. 1008** an diese Zeitung erbeten.

Eine in der Nähe von Hannover belegene massive und neuzeitlich eingerichtete (1412

Dampfmolkerei

welche mit reichl. Nebengebäuden, sowie Schweinestall für 50 bis 60 Schweine versehen ist, Wohnung 6 Räume, Milchanlieferung z. Zeit 1000—1200 Liter täglich, soll weg. and. Unternehm. verkauft werden. Es handelt sich um einen grundreellen und nachweisbar rentabl. Betrieb. Eine Anzahlung von 15 000 bis 20 000 ℳ ist erforderlich. Näheres durch **Otto Eikemeier, Göttingen.**

Tausche

mit Kollegen geg. Verwalterstelle, Besitzer oder Pächter mein erstklass.

Rentnergrundstück

gelegen a. See, Wald und Bahn m. freiwerdender 4-Zimmerwohnung. Angebote unt. Nr. **1344** durch diese Zeitung.

Molkerei-Fachmann sucht

Milch- u. Molkereiproduktengeschäft

mit Laden und Dreizimmerwohn. i. Rheinland oder Westf. zu kaufen. Mindestumsatz tägl. 400 Liter. Angebote unter Nr. **1342** an diese Ztg. erbeten.

Molkereidirektor sucht

zur Errichtung größerer Molkerei von leistungsfähiger Firma

Mark 15 000.—

gegen **Lieferung der ganzen Produktion. Grundreelle, sichere Sache.** Gefl. Angebote bitte zu richten: **Königsberg i. Pr. 1, Postlagerkarte Nr. 56.** (1285

Kauf-Gesuche.

Wer fabriziert

Eierpatentkisten?

Angebote mit Preis unter **1266** an diese Zeitung erbeten.

Einige hundert Stück Camembertformen zu kaufen gesucht. (1402 **Dampfmolkerei Rehsen,** Anhalt.

Rahmerhitzer,

auf 85—90 Grad erhitzend, f. eine Stundenleistung von 150 Litern, neu od. gebraucht, sucht zu kaufen **Molkerei Prauß,** Kreis Nimptsch in Schlesien. 1371

Suche einen liegenden

Flammrohrkessel

von 25—30 qm. Heizfläche mit rein. Papieren. (1330 **Molkerei- und Mühlenbetrieb Hörstel,** Krs. Tecklenburg.

Suche für 1000 Liter - Zentrifuge passenden

Milchvorwärmer

sowie passenden

Rahmpasteur,

gebraucht, aber in gutem Zustande. Preis-Offerten nebst Skizze und Modellangabe erbittet (1349 **Molkerei Blumenberg** b. Torgau a. E.

NB. Verkaufe neu verzinnte **Rückkühlerhitzer** (Schönemann), 700 b. 1000 Liter stündl. Leistung, wenig gebraucht.

Kauf-Angebote.

Milchkannen

extra stark, sof. lieferb., jed. Größe
Steckdeckelkann 20 Ltr. 10.50 Mk.
Bügelverschl. ußk. 11.90 Mk.
ca. 8 Kg., nahtfrei, extra gut
Milchkannen-Gummiringe,

Erhardt Harting
Berlin S 14, Stallschreiberstr. 8A
Liefert sämtliche Bahnversandschilder

Liefer. 1—2 Tage, je St. 15—30 ₰. **Neueste Westfalia, 750 Liter, sofort** lieferb., den höchst. Kassa-Rabatt. **Milchkühlapparate für sofort. Best. Käselab, Käse- u. Butterfarbe Molkerei-Maschinen-Fabrik**

Erhardt Harting, Berlin S. 14 Stallschreiberstr. nur 8 A.

Fernsprecher Moritzplatz 107 32.

Wegen Gebäuderäumung verkaufe sofort ab Standort Röbel in Mecklenburg:

1 **Dampfmaschine,** 12 PS.,
1 **Dampfkessel,** 6 Atm., ca. 12 qm. Heizfläche,
1 **Warmwasserbassin,**
1 **Speisepumpe,**
1 **Handspeisepumpe.**

Anlage in bestem Zustand, kompl., zum Spottpreis von **1600,— Rmk.** Bergedorfer Fabrikat, Bauj. 1908. Angebote erb. (891 **Molkerei Biesen** b. Wittstock.

Erwerben Sie

Molkerei-Physik

von Prof. Dr. Rahn, Kiel
58 Seiten m. vielen Abb.
gegen Eisnend. v. 1.50 M.
Verlag d. Molk.-Zeitg Hildesheim.

Butterformen und Spatel

liefert billigst (6823 **Otto Borisch, Berlin-Neukölln,** Kaiser Friedrichstr. 170.

Prima Putzwolle,

Kilo 50 100 Kilo
Mk. 45.— Mk. 88.— frachtfrei
D. Hardung & Co., Northeim i. Hann. 1348

Käsehorden

liefert preiswert (1352 **Kuno Landeck, Seiffersdorf** Riesengebirge.

Zu verpachten

Molkerei mit Käserei

in einem Kurort Schleswig-Holsteins zu günstigen Bedingungen zu verpachten. Kaution von 5000 ℳ erforderlich. Tägliche Milchmenge 3000 Liter. Nur solvente Reflektanten mit guten Referenzen, die der Bewerbung beizufügen sind, wollen sich wenden an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim unter **Nr. 1093.**

Kisten
in jeder Ausführung (Butter- und Eierkisten usw.), Käsehorden empf. **Wilh. Brader, Kistenfabrik, Hildesheim.**

Milchfässer
aus Eichenholz, ca. 40 Ltr. Inhalt, stets am Lager. (4381
C. Schumacher,
Berlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Käse-Kisten
beziehen Sie prompt und preiswert von
R. Leinbrock Nachf. Niedersedlitz.

Harzerkäsekisten
aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab **Ernst Rothkirch, Kistenfabrik, Kreibau i. Schl.** 5054

Achtung, Käsefabriken!
Bei Bedarf in Horden, Lenkwagen und Kisten bediene man sich nur der Spezialfirma die prompt, billig und gut liefert.
Ein Urteil aus der Praxis:
„Wir bestätigen Ihnen d. Eing. d. Waggons enth. 500 Stck. Käsehorden mit angeschn. Rand sowie 20 Stck. Lenkwagen und teilen Ihnen gern mit, daß wir mit der Ausführung unseres Auftrages zufriedengest. sind. Bei Gelegenheit werden wir Sie in unseren Kollegenkreisen als vorteilhafte Bezugsquelle empfehlen."
Heinrich Gerlach,
Spez.-Fabr. f. Kisten u. Käsehorden **Eisenach.**

Holzspanschachteln
und Harzerkäsekistchen erzeugt und liefert zu günstigsten Preisen (8340 **Rud. Fiedler,** Spanschachtel- und Holzwaren-Industrie, **Rokitnitz** im Adlergebirge Tschechoslowakei.

30 000 Stück Kistengarnituren,
24 × 20 × 5 cm. zum Ausnahmepreis von 7 Pfg. pro Stück abzug. **Heinrich Gerlach,** Spezial-Fabrik für Kisten und Horden. **Eisenach.**

Fabrikneue Astra-Heißdampfmasch., neuestes Modell, Marke SL., 175 cm Zyl.-Durchm., 2,60 Kolben-Hub, ca. 13 PS. leistend, mit all. Zubehör, noch in Original-Fabr.-Verpackung, **für jeden annehmbaren Preis.**

1 Alfa-Separator, 1000 Lt. Stundenleistung, mit dir. Schneckenantrieb, mit sämtl. neuen Antriebsteilen, neuer Trommel und Blechaufsatz, unter Garantie für **Mark 600.—.**

1 Fassonrohr-Flächenmilchkühler, 1000 Lt. stdl. Leist. v. 85 auf ca. 2 Gr. Cels. über Kühlwassertemperatur, für Wasser und Sole, aus Kupfer, ¼ Jahr i. Betrieb gewesen. (Neupreis Mk. 1 100), **für Mark 400,—** zu verkauf. durch **M. Zimmer, Königsberg i. Pr.,** Kaiserstraße 4. (1399

Echtpergament
hochweis, auch mit geschmackvoller
Druckausführung
und in beliebige Formate geschnitten liefert:
Papier- und Pergamentpapierfabrik Oberlahnstein
in Oberlahnstein am Rhein
Verlangen Sie bitte Muster und Preise.

Echt Pergamentpapier
auch schön bedruckt, in allerbesten Qualitäten empfehlen
Schleipen & Eichhorn, G. m. b. H.
Emmerich a. Rhein.

Milchverkaufs-Wagen
Milchkannen-Wagen
jeder Art und Größe liefert
Joh. Schoene, Wagenbau, Halle a. S.
Lindenstr. 49, Fernruf 3619

Milchflaschen-Verschließer
„Radbruch" D. R. G. M.
Höchste Auszeichnung der D. L.G. Hamburg 1924
— Große silberne Denkmünze —
Milchflaschen-Füllventil „Radbruch" D. R. G. M.
Milchflaschen „Original Radbruch"
Paraffinierte Pappscheiben
in erstklassiger Ausführung.
H. Christian Radbruch, Lübeck
Spezialfabrik für Milchflaschen-Füll- und Verschlußmaschinen

Buttertonnen
einmal gebraucht, gut verböttchert und gereinigt, gibt pro Stück zu 80 Pfennig ab (5834
Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Wir haben zwei sehr gut erhalt., noch im Betrieb befindliche, kleine
Kühlmaschinen
die eine mit ca. 3000, die andere mit ca. 15 000 Kalorien Leistung, die sich besonders für Molkereibetr. eignen, abzugeben. Besichtigung jederzeit möglich. (1388
Gebrüder Witte, Braunschweig, Fleischwarenfabrik.

Milchpappscheiben
liefert prompt und billig (3975
C. Lahmann, G. m. b. H., Hannover-L., Kl. Hohestr. 6.

Weichkäsereien Achtung!
Bei Bedarf an Formen
und sonstigen Weichkäsereiartikeln, bedienen Sie sich nur der Spezialfirma, welche die Sachen selbst herstellt.
Max Schirmer, Blechwarenfabrik Berna, Post Bellmannsdorf, O.-L.
Fordern Sie meine konkurrenzlosen Preise. (4102

Maschinen u. Apparate z. Herstell. v.
◆ Kochkäse ◆
(20 jährige Erfahrung)
Gebr. Klaus, Flensburg
Molkereimasch.-Fabrik

Ewald Noacks
Käse-Erhaltungs[...]
gegen Laufen und Maden
Käse-Reife
erprobt. Schnellreif.-Mitte[l]
Potrium
gesetzl. gesch.
bewirkt Quillen u. schnelleres Reifen, sind seit 30 Jahren **bewährte Spezialität,** u. empfehlen sich von selbst ohne Riesenreklame. Nur echt zu beziehen vom unterzeichneten Hersteller.
Biete ferner an zu billigsten Tagespreisen: **Natron,** nur allerbeste Ware, **Käsefarbe, Käselab-Pulver, Kümmel, Horden, Schaufeln, Pergament-Ersatz-Papier** usw.
Universal-Käseformer mit auswechselbaren runden und langen Formschalen. — Man verlange Preisliste.
Ewald Noac[k]
Magdeburg
gegr. 1894
Tauentzienstr. 8. Fernruf 182[...]

Ein guterhaltener
Lübb. Automat
und 100 Stück
Rohrhorden
sind wegen Aufgabe der Käsere[i zu] verkaufen. Automat kann vo[r]führt werden. Angeb. unter M 1241 an diese Zeitung.

Anbiete, weil überzählig, ca.
Latten-Käsehorde[n]
wenig gebraucht, mit 80 Pfg. Stück, 1 **Butterkneter** mit Hand-Kraftbetrieb, Tellerdurchmesser mit Mk. 80,—. (Fabrik. Lefel) **Adolf Binge, Wernemünd[e]**

Original
Buschmann Dampferzeuger
leistet Überraschendes bei wenigstens ²/₃ Brennstoffersparnis gegenüber motorisch angetriebenen Maschinen Preisangebote u. Vertreterbesuch kostenlos. Günstigste Zahlungsbedingungen.
Moritz Buschmann
Lommatzsch Sa., E.
Älteste Spezial-Fabrik

Jeden Posten prima gesunde
Ferkel und Futterschwein[e]
gebe zu den billigsten Preisen [ab]
H. Kemper, Schweineversand, Quakenbrück (Provinz Hannov[er])

Käse-Etiketts
nach neuen herrlichen Entwürfen sowie von bisher in Gebrauch gehabten Etiketts liefern wir **konkurrenzlos billig** in dem mehrfarbigen Offsetdruckverfahren (auch mit feinstem Golddruck). Verlangen Sie unser Spezial-Angebot
Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.
Alle Molkerei-Drucksachen in bester Ausführung billig.

Wasserbeschaffung
durch Bohrbrunnen mit patentamtlich geschütztem Kiesfilter, daher größte Haltbarkeit und Ergiebigkeit. Andauernde Tätigkeit für Molkereien ist beste Empfehlung.
Oldenburg. Ferd. Bohlmann.
Fernruf Nr. 408

Wir bieten an:
1 **Mahlersche Milchwage,** 400 Kg. Inhalt, sehr gut erhalten, mit neuem Messingbalken,
2 **runde Kühler,** sehr gut erhalten, tadellose Verzinnung, 1500 Liter Leistung,
1 **Fortschritt-Pumpe,** neuer Kolben, 1500 Liter Leistung,
1 **Bergedorfer Doppel-Räderpumpe,** 4000 Liter verstellb. Leistung,
1 **gebrauchte Käsemaschine (Thuringia),** von Bohn-Erfurt.
Molkerei E. G. Poischwitz, Krs. Jauer (Schl.).

Fischmehl und Fleischmehl
unentbehrlich zur
Schweinemast
liefert jedes Quantum
Paul Sohnholtz, Hamburg 26 W.

Holzspanschachteln
Harzerkäsekisten
□-Käsekisten
Butterkisten
Flaschenkasten
liefert
als Spezialität gut und billig
Holzindustrie Peucker A.-G.
Peucker Kr. Habelschwerdt

Milchpappscheiben
liefert als Spezialität billigst
Josef Siefel.
Lünen a/d. Lippe

Quarg-Mühlen
und
Quargpressen
in jeder Größe baut (1526
Ernst Bicker,
Eldagsen in Hannover.

Mit Molkerei Guhrau 40 lt. Empf. Schöwer Berlin
Bahnversandschilder
Hermann Jordan
Molkerei-Maschinenfabrik
Berlin SO.16, Michaelkirchstr. 21

Billig zu verkaufen:
ein gebrauchter, aber guterhaltener **runder Magermilchkühler,** Fabr. Bretten, 4000 Stundenleistung,
ein ungebraucht. **Bergedorfer rund. Astra-Sparkühler,** 2000 Lt. stdl. Leistung,
ein **Alfa A. B. 6,** 3000 Lt. Stundenleistung, ungebraucht, noch in Originalkiste verpackt. (792
Ludolf Stamer,
Molkerei Bleckede.

A. V. BRANTH GEGR. 1887 HAMBURG 8.
Heißwasser-Rohre — Dampf-Rohre

Was ist das Beste für alle hitzebeständigen Anstriche?

Branth's 120° Celsius-Emaillen bilden kristallharte, spiegelblanke Anstriche für **unbekleidete Dampfleitungen, Heizkörper, Heizungsanlagen** usw., sind viel härter und daher **bedeutend haltbarer** als gewöhnliche Heizkörper-Lackfarben und dergleichen.

„... ein ideales Farbenmaterial, **keine andere kann sich damit vergleichen.**“
Molkerei H. & Co. in B.

„... die vor Jahren ausgeführten Anstriche der Dampfrohrleitungen und Heizkörper haben sich **sehr gut bewährt und sind heute noch wie neu.**“
Käsefabrik A. C. in B.

„... besonders mit der *120° Celsius*-Emaille **sehr zufrieden,** da für Dampfrohre **vortrefflich bewährt.**“
Molkerei-Besitzer C. R. in L.

„... für unsere Heizungsanlagen **vorzüglich bewährt,** in Zukunft wieder diese Sonderfarben..“
Käsefabrik D. & G. in Ch.

„... mit **allen** Branth's Schutzfarben sehr zufrieden. **Besonders schön hält sich die** *120° Celsius* auf den unbekleideten Dampfleitungen.“
Molkerei-Verwalter A. S. in L.

Branth's *Aluminium*-Emaille mattsilberglänzend, **wetter- und nässefest, rostschützend,** widersteht **sogar Rotgluthitze,** schmilzt erst bei ca. 700° Celsius.

„... für Biorisatoren sowie eiserne Bassins **sehr gut gehalten, sieht schön aus** und ist deshalb **sehr zu empfehlen.** Sie können uns wieder .... schicken, weil unser Vorrat zu Ende geht.“
Molkerei-Direktor J. S. in Ch.

Die echten Branth's Schutzfarben werden auch noch in anderen Sonder-Anfertigungen geliefert, z. B. **Porzellan-Emaille** für Milchbassins innen, **S-S-S-Emaille** für Kühlanlagen, **Fußboden-Emaille** usw. usw. Man braucht bei Bestellungen nur den genauen **Verwendungszweck** anzugeben, dann wird das technisch richtige Anstrichmaterial geliefert!

Wer streichen will, schreibt mit Bedacht an A. V. Branth, Hamburg 8!

Käsehorden „Neu“
verbessert, für jed. Käsefabrikanten von großem Vorteil. D. R. G. M. Nr. 889 763, sowie
Lenkwagen
liefert
Franz Graën, Käsehordenfabrik Machtsum, Krs. Hildesheim.

Wer liefert regelmäßig
vollfrische Landeier
nach Größe sortiert in Patentkist. Angeb. mit Preis unter **1265** an d. Zeitung erbeten.

Butter, Käse, Quarg.

Wir haben noch wöchentl. einige Zentner feinste, ungesalzene
Molkereibutter
abzugeben. Aufgabe von Referenz. erbeten. Probe nur unter Nachn.
Dampfmolkerei und Milchzentrale Lendershausen, Ufr.

Wer ist Abnehmer für hochfeinen
Rahmkäse
100 Gr.-Packung, 40 Proz. zu 25 ₰
100 Gr.-Packung, 50 Proz. zu 28 ₰
70 Gr.-Packung, 50 Proz. zu 20 ₰
Frankolieferung: — Nachnahme.
W. Schmidt, (1409
Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 36.

Habe wöchentlich 12—14 Zentner
Quarg
garantiert metall- und buttermilchfrei an Dauerabnehmer abzugeben. Preisgebote unter **H. O. Nr. 1357** an diese Zeitung.

Wöchentlich eine Tonne feinste
Tafelbutter
auch geformt, in kleineren Posten,
pa. Schlagsahne
trockenen Speise- und Käsequarg,
pa. Schimmelkäse
hat abzugeben (1401
Dampfmolkerei Rehsen, Anhalt.

8 bis 10 Zentner prima
Molkereibutter
hat wöchentlich in ½ Pfd.-Stücken auf Jahresabschluß an zahlungsf. Käufer abzugeben. (Gegend Magdeburg). Offerten unter **Nr. 1387** durch diese Zeitung.

Prima frischen
Speisequarg
3—4 Zentner pro Woche gibt ab
Hygienische Molkerei, Stendal.

Wöchentlich noch einige Z
ff. Meiereibutt
sowie mehrere Zentner butte
und metallfreier Sauermilc
an zahlungsfäh. Abnehmer
Willy Fenker, Meiereipäc
Söhren b. Geschendorf (Ho

Pa. Auslandsqu
garantiert trocken, metall-
buttermilchfrei lief. lau
per Zentner 27,— M
Tonne.
Adolf Binge,
Warnemünde
Telefon 351. Telegr.: Bi

Einwandfr.
Sauermilchqua
v. Dauerlieferanten zu kau
Gustav Matzeit, Brandenbu
Telefon 143.

Schlagsahne,
dauerpasteurisiert und tiefg
25 unter Berliner Höchstno
27—30 Prozent nur an za
fähigen Abnehmer sofort a
Kannen und Sicherheit mü
stellt werden. Offerten erb
Paul Unglert, Nauen bei

Wöchentlich mehrere Tonn
Sauermilchqua
ab Mitteldeutschland ab
Gefl. Offerten unter Nr.
diese Zeitung.

Wöchentl. 2 To. guter, t
metall- und buttermilchfrei
Quarg
gesucht. Offerten erb.
A. Hartmann, Käserei, Ha
Kl. Schaferkamp 36,

Reifen scharfen
Quadr.- u. Küm
Käse
kauft
August Malsch, in Meerane
Wiesentalstr. 12.

Versandmilch
Flaschenmilch, Schlagsahne,
sahne, Speisequarg, Edam
liefert
Molkerei Brod-Ostbeve
(Hauptbahn Münster-R

Molkerei in Westf., günst
für Osnabrück, Bremen,
hat täglich ca. 500 Liter
Vollmilch
dauererhitzt und tiefgekü
Jahresabschluß abzugeben
auch in kleinen Mengen.
und Sicherheit müssen geste
den. Gefl. Angebote erb. u
1363 durch diese Zeitung.

Habe wöchentlich regelmä
Pfund frische
Molkereibutt
abzugeben, in ½ Pfd.-Stück
in Tonnen auf Grund der
Notierung. Zahlungsfähi
nehmer wollen sich melden
Dampfmolkerei Beend
bei Helmstedt.

Angebote
von prima Molkereibutte
Schlagsahne
erbeten von städt. Molker
sachsens unter **R. P. 1379**
Zeitung.

Fritz Sprotte G.m.b.H.
Königsberg Pr. Kl. Domplatz 1
Fernsprecher 2706 u. 3166 Tel.-Adr.: Kaspr
Wir liefern zu günstigen Preisen:
Tilsiter Halb- u. Vollfettkäse
u. Tilsiter Vollfett in Blöcken
Anfragen erbeten. Vertreter gesucht

ufen jeden Posten (1239
Molkerei=
und Landbutter
bote mit Preisangabe an
Joh. Büngener u. Sohn
u. Buttergroßhdl. **Hörde i. W.**
Telefon 756.
Telegr.=Adr.: Eierzentrale.

Butterschmalz,
tiert rein, in Kübeln mit 40,
nd 60 Pfund, zu 1,55 ℳ geg.
nahme abzugeben. (1270
Zeixler, Molkerei Traunstein.

---

he noch regelmäßige Abnehm.
. 20—30 Faß pa. nordschlesw.
Tafelbutter
ntlich. Versand nur gegen
heit bei wöchentlicher Abrech=
Angebote erbeten. (1340
täts=Molkerei Nordfriesland
Neukirchen b. Niebüll.

---

e wöchentlich einige Tausend
Frühstückskäse
Kasse abzugeben. (1244
Molkerei Hillerse
Kreis Gifhorn.

Frische
ntrifugenbutter
ℳ unter Berliner Höchstnot.
tonne gegen Nachnahme.
eixler, Molkerei Traunstein.

---

nste Tafelbutter,
lzen in Tonnen oder ausge=
sowie prima haltbaren
Schlagrahm
stigem Preise hat noch für
d abzugeben. (1309
Molkerei Neukirchen,
Kr. Ziegenhain.

Schlagsahne
chen 1000—1500 Liter
Vollmilch
Dauerabnehmer nach Ham=
der Bremen noch abzugeben.
Molkerei Geestenseth,
Inh. **Herm. Mieth.** 1300

---

an dauernd dauererhitzte,
ühlte, 35 prozentige
Schlagsahne
ben in eigen. Kannen. Ver=
ünstig nach dem Industrie=
Werte Angebote unter Nr.
n diese Zeitung.

ä ich 1500—2000 Liter haltb.
Vollmilch
ahlungsfähigem Abnehmer
hreslieferung sofort oder sp.
üsseldorf gesucht. Niederrhein
r.gt. Gefäße werden gestellt.
rn unter **1306** an diese Ztg.

äich 300—400 Liter haltbare
Vollmilch
ahlungsfähigem Abnehmer
hreslieferung, Nähe Düssel=
sucht. Offerten unter Nr.
diese Zeitung.

ü **Dresden und Umgeg.** wird
Vertretung
eistungsfäh. Harzkäsefabrik,
nur prima Qualitäten zu
nzfähigen Preisen herstellt,
Angebote unter Nr. **1286**
Zeitung.

---

uchen mit Lieferungsbeginn
1Mai d. J. auf Jahresliefe=
rtrag **bedeutende**
Milchquanten
franko Bahnhof Altona o.
g, das Kannenmaterial w.
fügung gestellt. Die Zah=
olgt wöchentlich. Die Milch
geinigt, dauerpasteurisiert u.
lt sein und darf nicht unt.
ent Fettgehalt enthalten,
ssen die Preise n. der Ham=
ger Milchkarte mäßig sein. An=
erbeten unter **Staatsliefe=**
ger Nr. 1380 durch diese Ztg.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert

die altbekannte Qualitätsmarke

Molkerei und Camembertfabrik Hubertusburg, G. m. b. H., Meseritz.

Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Suche pro Woche von Dauerlieferanten ca. 40 Ztr. frischen und einwandfreien (1112

Sauermilchquarg

Richard Weber, Göttingen
Fernruf 2524.

Käse- und Butter-Großhandlung

B. Knoblauch, Hamburg I.
Norderstraße Nr. 141. — Fernsprecher: Elbe Nr. 4582.

Gotthelf Michaelis & Co.

Leipzig Fernruf: 24519 u. 24952
Tel.-Adr.: „Michaelishandel"

Butter-Großhandlung.

Wir suchen für unsere umfangreiche Käsefabrikation (1200

zahlungsfähige Großabnehmer

in verschiedenen Sorten Weichkäse. Auch wird Ware nach Wunsch angefertigt.

Lehrmolkerei Bunzlau.

H. W. Grelle, Berlin NO.18

Werneuchener Str. 4
ist Abnehmer und Lieferant
feinster Genossenschafts-Butter
Fernruf Königst. 6484 und 9976.

Prima Ausland-Sauermilchquarg

in einwandfreier Qualität bietet zu billigsten Tagespreisen laufend an
Alexander Glorius, Leipzig=Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Zur regelmäßigen Lieferung empfehle ich:
Ia Molkereibutter aus pasteurisiertem Rahm
Frische Landbutter
Ia Stangenkäse, garantiert 20%
Ia Romadurkäse, garantiert 20%
Frische bayerische Landeier
Billigste reelle Bedienung.
Probesendung an Unbekannte per Nachnahme.

B. Weixler, Traunstein (Obb.)
Eigene Molkereien.

Pa. Tafelbutter
in Tonnen ℳ 1,75,
in ½ Pfd.=Stücken gef. ℳ 1,85,
Thür. Stangenkäse,
goldg. Ware, ca. 70 Gr. schwer,
in 60er Kisten, je ℳ 4,20.
Schlagsahne
in eigenen Kannen, in bester
haltbarer Qualität in verschie=
denen Preislagen.
Speisequarg,
einschl. Faß p. Ztr. ℳ 20,—, süß
und streichbar,
hat laufend abzugeben (1253
Zentral=Molkerei Tennstedt i. Th.

Tilsiter Vollfettkäse
gibt laufend ab, gut abgelagerte
Ware, z. Zeit 1,— ℳ p. Pfd. ab
Stat. exkl. Verpack. an unbekannte
Firmen nur gegen Nachnahme. Re=
ferenzaufgabe erbeten. (1256
Molkerei Rositten
Krs. Pr. Eylau, Ostpreußen.

Wir sind ständig Käufer von
feinster
Molkereibutter
und erbitten Angebote nur von
Molkereien. (1274
Molkerei Waren G. m. b. H.,
Waren in Mecklb.

Habe wöchentlich 4—6 Zentner
Käsequarg
metallfrei und trocken abzugeben.
Probetonne p. Nachnahme zur Ver=
fügung. Angeb. mit Preis an
Dampfmolk. Düben a. Mulde.

Kasein

feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7423
Telegramm-Adr.: Kasein

Frischen, trockenen (968
Käsequarg
metall= u. buttermilchfrei, Probe=
tonne gegen Nachnahme. Preisan=
gebote erbittet
Centralmolkerei Tennstedt.

Molkerei mit günstiger Bahnver=
bindung n. Dresden, Leipzig, Halle,
Berlin u. Magdeburg gibt an zah=
lungsfähige Abnehmer jed. Quan=
tum erstklassige, äußerst haltbare
Schlagsahne
wie feinste
Tafelbutter
ab. Gefällige Anfragen bitte unter
H. K. 1211 an ds. Zeitung zu richt.

Wir haben täglich ca. 200 Liter
Schlagsahne,
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt i.
Käufers Kannen abzugeb. Berlin=
Nordbahnhof eintreffend. (1154
Genossenschafts=Molkerei E. G.,
Schwanbeck bei Friedland i. Meckl.

Auf Jahreslieferung habe noch
wöchentlich größeres Quantum ein=
wandfreien (1163
Sauermilchquarg
zu Tagespreis an nur zahlungs=
fähigen Dauerabnehmer abzugeb.
C. Meyer, Molkereiprodukte
Wesermünde=Lehe, Schließfach 4.
Fernruf 2148.

Habe wöchentlich noch einige To.
feinste (1220
Molkereibutter
an Dauerabnehmer abzugeben sow.
täglich 100—200 Liter
Schlagsahne
haltbare Qualität, Fettgehalt nach
Wunsch. Angebote mit Preisang.
erbittet
Molkerei Frehne i. Ostprignitz.
Wilh. Puls.

Wir haben lauf. größere Mengen
Weichkäse
abzugeben. Probepakete von 25 Stück Inhalt an gegen Nachnahme. **Wir suchen gut eingeführte Vertreter.** 2493
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., **Pustleben a. H.**

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse, Quarg

Gust. Fricke,
Hannover,
Buttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterhaus"
kauft
gegen Kasse laufend jeden Posten
feinste Molk.-Butter

Schlagsahne, Kaffeesahne, Butter u. Frühstückskäse
in Pergament liefert jedes Quant. preiswert. Vertreter gesucht.
Molkerei Neunheilingen in Thür. (6687

Prima neuseeländischen
Trocken-Quarg (Casein)
liefern äußerst preiswert
Lehmann & Voss
Hamburg
Fernruf: Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss

Wir suchen laufend
Sauermilchquarg
in erstklassiger Qualität und jeder Menge, auch Waggonbezug, bei sofortiger Kasse. (8192
Dampfkäserei Velpe G. m. b. H., Velpe. Fernruf Nr. 9.

Janser & Bolzau
Harsum,
Telefon Nr. 83
leistungsf. Käsefabrik i. all. Sorten
prima Handkäse.
Kaufen pa. Quarg zu Tagespreisen.

Vollfett. Camembert,
125 Gr. in Schachteln,
Mag. Camembert in Rollen,
Sahneschichtkäse, tägl. frisch,
Quarg und Speisequarg
an zahlungsfähige Grossisten und Großdetaillisten preiswert abzugeb. Verteter gesucht. (840
Molkerei Estorf a. d. Weser, Kreis Nienburg a. W.

Molkereien können jedes Quantum prima (5747
Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinicke, Berlin SO. 16, Köpenickerstraße 127.

Georg Münch
Dresden-A., Grunaerstr. 31
Butter- und Käse-Großhandlung
Fernruf: 25741, 22736, 21777, 21736
Telegramm-Adresse. „Buttermünch"
Gegründet 1889
Seit 1890 Vertreter des Molkereiverbandes „Kleeblatt"

Deutsche, dänische, schwedische, finnische, estnische, lettische, sibirische u. Kolonial-
Butter
gesalzen und ungesalzen
liefert in unübertroffenen Qualitäten stets preiswert
Wilhelm Pless, Berlin O. 27
Alexanderstr. 12a.
Fernsprecher Königstadt 566/68 und 9660/67

Dampfmolkerei Prödel, Bezirk Magdeburg
liefert jedes Quantum **haltbare**
Schlagsahne
zu den billigsten Tagespreisen in Käufers Gefäßen.

Harzer Käsefabrik Russo & Comp.
Wernigerode am Harz
gegründet 1883 gegründet 1883
kauft jeden Posten Quarg zu den höchsten Preisen und erbittet Angebote.
Kassa nach Wunsch.

Tilsiter Magerkäse
sowie alle anderen Sorten, auch Ausschuß
sowie Labquarg kauft
Oldenburg i. O. **J. A. H. Ness jr.**
Telefon 147 Dampfkäsefabr. u. Großhldg.
Eigener Kühlwaggon.
Sendungen von Ostpreußen erbeten an meinen Spediteur
R. Meyhöfer, G. m. b. H., Königsberg.

Wiesner & Co.
Buttergroßhandlung
Berlin N. 37, Wörther-Str. 3
suchen Verbindungen mit Molkereien u. Molkereiverbänden zum Bezuge von Butter u. Käse
Fernspr.: Humboldt 673 u. 676. — Tel.-Adr.: Wiesenbutter

Suche wöchentlich mehrere [...] trockenen metall- u. buttermil[...]
Quarg
mit Preisangeboten.
Albert Strumpf, Käsefabri[...]
Wanzleben, Bezirk Magdebu[...]
Promenade 13 b.

W. Scheffler
Milch- u. Sahnevertrie[...]
Leipzig
Johannisplatz 5
Ich bin jederzeit Abnehme[...] von **prima Molk.-Butte[...]** und erbitte lfd. Angebot[...]

Pa. Harz- und Spitzkäse i. 3 [...] Kisten und pa. schles. Quadr[...] liefert billigst p. Nachnahme.
Karl Wuttke, Käserei, Lieg[...]

Pa. Molkereibutt[...]
einer größeren hannoverschen [...]nossenschaftsmolkerei auf Ja[...] abschluß, möglichst die ganze [...]duktion, gesucht bei prompter [...]rechnung. Angeb. baldigst erb[...]
Gustav Friedrichs, Buttergro[...]
Bremen, Lübeckerstr. 24.

Wir suchen noch einige Ton[...]
unges. Tafelbutt[...]
bei sofortiger Abrechnung u. [...] Gefl. Angebote erbitten
Gebrüder Huth, Berlin SO[...]
Oranienstraße 195/196.

Suche laufend 3—4 Faß [...] ungesalzene
Molkereibutte[...]
aus pasteurisiertem Rahm. [...] Berliner Notierung.
E. Heider
Molkerei Dohna in Sachs[...]

Julius Klockgete[...]
G. m. b. H., Oldenburg i. [...]
Telefon Nr. 63
anbietet feinste
Molkereibutter

Habe wöchentlich laufend [...] trockenen
Käsequarg
abzugeben.
Molkerei Cannewitz, Bez. [...]

1000 bis 1500 Liter
Vollmilch
nach Hamburg gesucht. Offer[...] **alleräußerstem Preise** unter [...] Nr. 1119 an diese Zeitung.

Täglich 50—100 Liter
Schlagsahne
gesucht nach **Elberfeld.** Li[...] muß für gute, einwandfr., [...] Sahne garantieren. Angeb[...] **1164.** durch diese Zeitung.

Liefere äußerst billig in [...]lich reiner Qualität
Handkäse mit Blauschimm[...] ca. 90 Gramm schwer, Ko[...] Paket, 2 St. ca. 280 Gr., St[...]käse, ca. 60 Gr. An Unbe[...] geg. Nachnahme. **Käserei** [...]dorf, Kreis Jerichow II.

Nehme Vertretu[...]
auch auf eigen. Rechnung i[...] **Sorten Käse, auch Kochkäse,** [...] Offerten unt. **A. 36 Blank[...]** in Mecklenburg.

Trockenen, metallfrei[...]
Quarg
kaufen (5[...]
APEL & CO
Käsefabrik
Breslau 2

olkereibutter
Landbutter
Eier
ufend gegen Kasse (179
gert, Buttergroßhandlg.
Rhein. Telef. Ulrich 3839
Büro Am Trutzenberg 16.

. Camembertfabrik sucht f.
litätserzeugnis in 6/6
Camembert
% Fettgehalt i. Tr. nur
fähige Grossisten als Dau-
ner, billige Preise. Offert.
elprodukt Nr. 622 an diese

Suche
ndige Abnehmer für
olkereibutter
urfrische Eier
l Möse, Zittau,
kartsbergerstr. 22

100 Liter
Schlagsahne
) einige 100 Liter
Vollmilch
eich zahlungsfähige Dauer-
: abzugeben. Gefl. Offert.
(623
P. Schmidt,
pfmolkerei Merzwiese,
eis Crossen a. Oder.

ter Magerkäse
le anderen Sorten, auch
¼- u. ½fett, kauft lauf.
C. Töllner, Norden.
nen an den Spediteur R.
, G. m. b. H., Königsberg
en).

uchen wöchentlich ca. 15
ntner prima
olkereibutter
eteilten Posten zu kaufen
liebige Kasseabrechnung.
burger Käsefabrik und
uttergroßhandlung.
g, Margarethenstraße 4.
Fernsprecher 8744.

f. Käsequarg
end wöchentlich regelmäß.
tr. evtl. Waggonsendung.
reisangebote. (6177
n Körner, Käsefabrik,
chönau b. Leipzig.

Quarg
auft dauernd zu
öchsten Preisen
Baum & Co., K.-G.,
Breslau. 8365

Gbr. Scheffler
- u. Käse - Import
Berlin O. 27,
Wallnertheaterstr. 42
derz. Abnehmer von
ter u. Käse und er-
laufend Angebote.

uermilchquarg
e u. trocken, ohne Butter-
olkereien, denen an
e Lieferung gelegen ist,
tte nebst Preisangabe
ns in Verbindung treten.
e Kassenregulierung. (5830
l reiner & Sohn, Käserei,
nauhain, Bezirk Leipzig.
Station Knauthain.
nr: Amt Leipzig 40 526.

Neue Preise
für echt Pergament u. Pergament-Ersatz

ab 15. Januar 1927

Echt Pergamentpapier, bestes Weender Fabrikat, Stärke Nr. 4, 5, 5½, 6 und 7. Lieferbar sind Rollen 75 cm breit und Bogen 84 × 100 cm, 75 × 100 und 84 × 120 cm sowie alle kleineren Formate hieraus, soweit sie sich **ohne Abfall** schneiden lassen. Rollen nur in Nr. 5, 5½ und 6.

Bei Abnahme von 500 kg und mehr das kg Rmk.	1.15
„ „ „ 250 „ „ „ „ „	1.17
„ „ „ 100 „ „ „ „ „	1.20
„ „ „ 50 „ „ „ „ „	1.25
„ „ „ 25 „ „ „ „ „	1.30
„ „ „ weniger als 25 kg „ „ „	1.35

Prima fettdicht Pergament-Ersatz
erstklassige Ware, dünn, 42/44 g schwer, in Bogen 75 × 100 und 88 × 100 cm sowie allen kleineren Formaten hieraus, soweit sie sich **ohne Abfall** schneiden lassen.

Bei Abnahme von 300 kg und mehr das kg Rmk.	—.67
„ „ „ 150 „ „ „ „ „	—.68
„ „ „ 100 „ „ „ „ „	—.69
„ „ „ 50 „ „ „ „ „	—.70
„ „ „ 25 „ „ „ „ „	—.72
„ „ „ weniger als 25 kg „ „ „	—.75

Gebleichtes Pergament-Ersatz, fettdicht, erstkl. Ware, 58/60 g schwer, in Bogen 50 × 76 cm
46/48 „ „ „ „ 75 × 100 cm
Hieraus werden **nur** alle die kleinen Formate geschnitten, die verlustlos, also ohne Abfall zu erzielen sind, es sei denn, daß der Abfall übernommen wird!

	Preise 58/60 g Rmk.	46/48 g Rmk.
Bei Abnahme von 150 kg und mehr das kg	—.85	—.90
„ „ „ 100 „ „ „ „ „	—.86	—.91
„ „ „ 50 „ „ „ „ „	—.87	—.92
„ „ „ 25 „ „ „ „ „	—.88	—.93
„ „ „ weniger als 25 kg „ „	—.90	—.95

Mein großes Lager verbürgt prompte Lieferung.

Carl Mann, Hildesheim.
Fernsprecher Nr. 4135

Den feinsten finnischen
Emmentaler

in den verschiedenen Typen und in jeder Preislage kaufen Sie doch am vorteilhaftesten bei uns. Sortierte Ware. Lieferung wöchentlich cif. Stettin oder Lübeck in Ihrer Wahl.

—

Für eine sorgfältige Ausführung Ihres Auftrages wird garantiert.

Valio, Zentralverband der finnischen Gen.-Molkereien Helsinki-Finnland.

Molkerei-Butter

Dauerlieferanten von wöchentlich 4 Faß aufwärts sucht gegen prompte Abrechnung und Kasse
Ernst Rich. Schulze, Buttergroßhdlg.
Dresden-A. 24, Sedanstr. 12
Seit 1893 eingeführt.

Frischen Quarg
metallfrei, kauft laufend.
Kasse sofort.
Moritz Fischer, Käsefabrik,
Moys bei Görlitz i. Schles.
Fernruf Görlitz 1575.

Bestes schwedisches Milchsäure-
Kasein
für Harzkäse-Fabrikation liefert stets frisch, grobkörnig oder gemahlen nach Käufers Wunsch zu billigsten Tagespreisen. Lieferung unter Kontrolle des Laboratoriums der Molkerei-Zeitung.
A. G. Lange, Malmö
(Schweden).

Ludolf Henze, Harsum
Käsefabrik
Fernruf Amt Harsum 73.

Nur für Grossisten!
Offeriere freibleibend inkl. Verpackung bei regelmäß. Lieferg. in guten Qualität.

Mag. Limbg.	0.37
10%igen Limbg.	0.43
20%igen Rom. i. St.	0 63
Vollf. Limbg. i. St.	1 15
20%igen Limbg.	0.57
20%igen Stangen	0.57
Vollf. Tils. i. St.	1.15
Halbf. Tils.	0.65—0.75

Versand erfolgt nur gegen Nachn. od. pa. Bankrefer.
Ernst Dreger, Käsegroßhandl.
Malente-Gremsmühlen i. Hols'.
Fernruf 105.

Kasein
feinste Ware,
höchste Ausbeute.
Lösung nach Schäffer
hellbleibend.
Verlangen Sie Muster!
F. Kunth, Hannover
Höltystr. 4. Fernruf West 317

Allgäuer Käse
Emmentaler ohne Rinde, 6/6, vollfett, zu Rmk. 0,95
Camembert, 50 proz., ca. 120 Gr., Stück Rmk. 0,24
Delikateßkäse, 40 proz., 65/70 Gr. zu Rmk. 0,14 (5250
Erstlieferung p. Nachnahme. Bahn- und Postversand, frei Verpackung.
H. Stemple u. Co., Unterrieden,
Post Pfaffenhausen (Allg.)

Sauermilchquarg,
erstklassige Ware und Verpackung, Höchstwassergehalt 65 %, liefere ich **laufend** in Waggonladungen zu 27 M je Zentner, Stückgutsendungen 28 M **verzollt ab Saßnitz.** Pa. deutsche Referenzen. (8993
Waldemar Clausen,
Kopenhagen O.
Tel.-Adr.: Edmols, Kopenhagen.

Frische Molkerei-Butter
sucht laufend wöchentl. einige Tonnen bei sofortiger Kasse.
Robert Fiebig
Butter- u. Käsegroßhandlg.
Berlin O., Blumenstr. 98

Quarg
kauft laufend zu Tagespreisen
Heinrich Schwarz,
Westdeutsche Käsefabrik,
Elberfeld, Königstr. 171.

Achtung!

Niederschlesische Harzkäsefabrik hat wöchentl. noch 2000—3000 Kist.

Harzer

abzugeben. Inhalt ca. 3 Pfund. Angebote unter Nr. 7806 an diese Zeitung.

Gebr. Bernhardt, Hamburg 25, Burgstraße 36
Fernruf: Alster 2864
Käsegroßhandlung
Spezialität Weichkäse
erbitten laufend Angebote.
Wir sind Dauerabnehmer von prima metallfreiem
Sauermilchquarg.

Quarg
trocken und einwandfrei kauft ständig zu höchsten Tagespreisen. Angebote erbittet (7248
Großkäserei Oppeln.

Sauermilchquarg,
trocken, metall- und buttermilchfr., kaufe laufend jedes Quantum geg. prompte Kasse. Prima Referenzen.
Ed. Osthoff, Käsefabrik,
Essen, Wernerstraße 24 a.

Butter, Eier, Holländer Käse
u. Quarg. Den waggon- u. stückgutweisen Ankauf von holl. Butter, Käse u. Quarg direkt ab Molk. sowie Eier besorgt prompt u. bill. für solv. Abnehm.
S. S. Sevenster, vereidigter Makler
Leeuwarden (Holland)
Drahtnachrichten: Sevenster, Leeuwarden
Fernsprecher 821—1821.

Wir liefern laufend pa. frische
Molkereibutter
ab unserem umsatzsteuerfr. Transitlager Stettin.
Müller & Braun, Aktiengesellschaft,
Stettin, Speicherstraße 31/33.
Telegr.-Adresse: Porcola Stettin
Telefon: Stettin 9508.

Sauermilchquarg
buttermilch- und metallfreie Ware, kauft
Käserei Bodenfelde.

Alter, zerbrochener oder mißrat.
Tilsiter Käse gesucht.
Offerten unter Nr. 7285 an diese Zeitung.

Hans Hansen
Kiel
Sophienblatt 60
Käse-Import u. Großhandel
Fernsprecher 164 u. 165
Tel.-Adr.: Käseeinfuhr

„Automat Ausführung C." D. R. P.

mit neuer Ablege- u. Formvorrichtung. D. R. G. M.

die **vollkommenste Käseformmaschine.**

Einstellung zum **selbsttätigen** Ablegen, auch auf **Trockenbretter** usw. Formt tadellos alle Käsesorten. Stundenleistung bis 14 000 Stck. Garantiert rostfrei.

„Automat Ausführung B."
für kleinere u. mittlere Betriebe. Stundenleistung bis 6000 Stck.
Auch für Handbetrieb.
Beide Maschinen evtl. mit eingebautem Elektro-Motor.
Kurze Lieferfristen. Teilzahlung gestattet.
Erstklassige Anerkennungen.

Masch.-Fabrik Alfred Lübbers, Langensalza.

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett

Joh. Emil Marten, Kiel
Gegründet 1906
Käse-Import und Großhandlung
Fernruf Nr. 210 und 211 - Telegramm-Adresse: Jewa.

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett.

H. Engel's Nachf.

Großhandel **Butter** Einfuhr
Begründet 1840 — **Berlin C. 2,** Heiligegeist-Straße 39
Fernsprecher: Merkur 7991. **Drahtanschrift:** Butterpreise.

Emmenthaler und Sauermilchquarg
finnischer Herkunft liefern in Grosso
Korpas & Tuomaala, Lübeck
Vertreter gesucht.

Gebrüder Groh

Butter-Großhandlung
Berlin SO. 16, Schmidstr. 5
Telegr.-Adresse: Groh, Berlin, Schmidstr.
Fernruf: Moritzplatz 2022, 2375, 13104, 13105, 13106
55 eigene Verkaufsstellen
Wir sind jederzeit Abnehmer von nur allerfeinster Butter bei sofortiger Abrechnung u. Kasse.

Für Wiederverkäufer!

Ia Konsum-Käse,	Tilsiter Form	. . . .	Mk. 35,—
Ia do.	Kugel-Form	. . . .	„ 36.—
Ia do.	Brot-Form	. . . .	„ 36.—

per Zentner in erstklassigen Qualitäten, ab hier Nachnahme.
H. Krogmann, Käse-Fabrik, Nortorf (Holst.) Nr. 29.

Milchw. Verlag d. M[...]
Eigener Buchdruck. — Eig. Bu[...]
Eigener Vertrieb in Fac[...]

Neuerscheinungen
Molkerei-Kalender für 1927 [...] Bestimmungen für die Mi[...] Tabellen usw. . . . .
Bünger, Prof. Dr., Lehrbuch d[...] und Tierlehre für Molke[...] 122 S. mit 23 Abb., 1926
Dibbern, Dr. H., Einführung i. d[...] Unterrichtsmethoden für Molk[...] 223 S., 1926
Fischer, Alb., Graph. Darstell. [...] wirtsch. Betriebe 92 S. m. 30 A[...]
Frost, Gustav, Einfache Buchfü[...] Inventur und Bilanz) für Priv[...] 54 S. und Mappe mit Buchu[...] und Uebungsbogen zusammen[...]
Leder, W., Oberingenieur, Wär[...] in oldenburgischen Dampfmol[...] mit 10 Abb. . . . . . .
Lichtenberger, Prof. Dr., Be[...] Milchindustrie der Vereinig[...] von Amerika. 275 S. mit 84 [...] 29 Tafeln auf Kunstdruck. G[...]
Lipp, Wolfgang, Milchwirtsch[...] 121 S. . . . .
Sobbe, O. v., Rechenbuch fü[...] schaftliche Lehranstalten 96 S.[...]
Ungnade, Otto, Milchzucker. [...] kation, Untersuchung und [...] 71 S. mit 15 Abb. und 3 Taf[...]

Erscheinungen aus [...]
Fischer, Albert, Die Molkerei-Da[...] und ihr Betrieb, 124 S. m. 87 A[...]
—, Der Molkerei-Dampfkesse[...] Betrieb. 112 S. m. vielen A[...]
Henneberg, Prof. Dr. W., Bak[...] die Molkereischule, 56 S. m. 32 [...]
Rahn, Prof. Dr., Molkereiphy[...] 28 Abb. . . . .
Rahn, Prof. Dr., Vorträge, geh[...] Eiskrem-Kursus in Kiel. 62[...]

Käserei-Büche[...]
Betz, J. Französische Weichk[...] stellung und Behandlung. [...] lage 1922. . . . .
Brandis, Tilo, Die Herstellun[...] und Sauermilchkäse. 48 S.
Kneuttinger, Eduard, Die Ber[...] nach Limburger Art. 47 S.
Kretschmer, Kurt, Die Saue[...] (Quargkäserei) mit besond[...] sichtigung der Käsefehler.
Müller, L., Anleitung zur He[...] Käsen nach Holländer und [...] 48 S. 1922. . . . . . .
Reiß, Franz, Die Herstellung [...] bertkäse aus dauerpasteuri[...] 11 S. 1925. . . . .
Roeder, Dr. Hans, Allgäuer [...] nach Emmenthaler Art mit A[...] thaler ohne Rinde. 94 S. [...]

Separatabdrucke a. d. [...]
Bünger, Prof., Dr. Reiseeindr[...] mark. 22 S. 1926. 40 Pfg.
Bünger, Prof., Dr. Die Gew[...] Milch, 8 S. mit Umschlag
Burr, Prof. Dr. A., Unnormale [...] 1925. . . . .
Friber, Dr. Was ist zweck[...] guter Butter in bakteriologi[...] zu beachten. 16 S., 19.5
Heine, Dr. Großstädtische Mi[...] 8 S., 1926
Knoch, Dr. C., Ursachen fü[...] derung der Haltbarkeit bei [...] und Trockenmilch. 22 S. 1[...]
—, Komprimierte Milch, 15 S[...]
Kühl, Dr. jur., H., Milchgese[...] von Amerika, 9 S., 1926.
Lamprecht, Diplom-Landwir[...] des Futters auf Menge und [...] der Milch. 10 S. 1925 .
Lauterwald, Dr. Franz, U[...] Fragen der Gegenwart. 23 S.
Lauterwald, Dr. Franz, Ueb[...] kontrolle und Molkereiko[...] 1924 . . . .
Machens, Dr. A., Dauererhitz[...] und Abtötung der Tub[...] 39 S. 1925/26. . . . . .
Meurer, Dr. R., Ueber die H[...] Yoghurt. 12 S. 1925 . .
Mohr, Dr. Walter, Beiträge zu [...] 15 S. 1925. . . . . . .
Morres, W., Anleitung zur Yog[...] 7 S., 1911 . . . .
Mundiger, Dr. E., Die Messur[...] stoffionen-Konzentration in [...] nach verschiedenen Verfahre[...]
Persyn, A. Die großstädtische [...] ihre Notwendigkeit und i[...] 12 S. 1926 . . . . . .
Petersen, W., Die Milchliefer[...] Molkereigenossen. 24 S. 1[...]
Rahn, Prof. Dr., Die Milch[...] in den Vereinigten Staat[...] amerika. 24 S. 1926 .
Reichgerichts-Urteil v. 12. 1[...] Unzulässigkeit zu hoher [...] bei Einstellung genossens[...] lieferungen, 6 S. . . . .
Reiss, Franz. Die Herstellung [...] käse aus dauererhitzter Milc[...]
Sanders, Dipl.-Landwirt, Zur [...] frage, 11 S., 1926 . . . .
Siedel, Johs., Hilfstafeln z[...] v. Schlagsahne, 7 S. . .
Seidel, Kurt, Ueber das [...] Quargkäses. 4 S. 1924 .
Stocker, Diplom-Landwirt, [...] Verfärbung von Käsen [...] 7 S., 1926 . . . .
Teichert, Dr. K., Ueber di[...] von Käse. 7 S. 1926 .
Wedemann, W. Die 1/2 stünd[...] der Milch auf 60—63° Gr[...]

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

...ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

... Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

...lkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. ...nnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ...2138. Sonntags geschlossen. – Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

...12 Hildesheim, den 29. Januar 1927. 41. Jahrgang.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

...n. Dienstag, 25. Januar. 169 ℳ je Zentner.
Donnerstag, 27. Januar. 173 ℳ je Zentner.
Sonnabend, 29. Januar. 176 ℳ je Zentner.

...urg. Donnerstag, 27. Januar. 174 ℳ je Zentner.
Auktion am Mittwoch, 26. Januar. Höchstpreis 179,10 ℳ, Durchschnitt 176,58 ℳ.

Dienstag, 25. Januar. Höchstpreis 183 ℳ je Zentner.
Freitag, 28. Januar. Höchstpreis 183 ℳ je Zentner.

...ten. Mittwoch ,26. Januar. Höchstpreis 155—165 ℳ, Durchschnitt 160 ℳ je Zentner.

...nhagen. Donnerstag, 27. Januar. 305 Kronen je 100 Kg. Vorwoche 293 Kronen.

Berlin, 29. Januar. Amtl. Preisfeststellungen der Berliner Butter-...rungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. ... ebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner ...5.-M., 2. Qualität je Zentner 167 G.-M., abfallende je Zentner 151 ... Tendenz: fest.

Höchstpreise für Monat Januar 1927.

...n. 176.—, 172.—, 172.—, 172.—, 172.—, 172.—, 169.—, 169.—, 169.—, 169.—, 173.—, 176.—, **Monatsdurchschnitt 171,75** ℳ gegen 183,33 ℳ je Zentner im Monat Dezember.

...burg. 172.—, 172.—, 172.—, 174.— ℳ, **Monatsdurchschnitt 172,50** ℳ gegen 184,20 ℳ je Zentner im Monat Dezember.

...**burger Auktionen:** 178.59, 175.44, 175.97, 176.58 ℳ, **Monatsdurchschnitt 176.65** ℳ gegen 185.94 ℳ je Zentner im Monat Dezember.

... 190.—, 183.—, 183.—, 183.—, 183.—, 183.—, 183.—, 183.— ℳ; **Monatsdurchschnitt 183.88** ℳ gegen 193.33 ℳ je Zentner im Monat Dezember.

...**pten.** 172.—, 168.—, 163.—, 160.— ℳ, **Monatsdurchschnitt 165.75** ℳ gegen 177.20 ℳ je Zentner im Monat Dezember.

Köln, 28. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. ...ugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität ... ℳ, 2. Qualität 1,75—1,80 ℳ. Tendenz: ruhig.

Kempten, 26. Januar. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und ...-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu-... ohne Verpackung für 1 Zentner. Butter 155—165 ℳ, Durchschnitt ... ℳ. Tendenz: Marktlage ruhig.

Kaufbeuren, 27. Jan. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeuger-...ufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung ... Zentner Butter 156—162 ℳ. Tendenz: ruhig.

Privat-Berichte.

Berlin, 27. Januar. Bericht des Verein der Butterkaufleute von Ber-...und Umgebung e. V. Die Marktlage im Berliner Buttereinzelhandel ...it der Vorwoche kaum verändert. Die Inlandszufuhren waren weiter ...lich, ebenso die Angebote aus dem Auslande. Die amtliche Notierung, ...isher unverändert war, erfuhr heute eine Erhöhung um 4 ℳ, und be-...t somit für allerfeinste Molkereibutter ab Erzeugerstation 1,73 ℳ je ...fd. Hierzu hat weniger eine gesteigerte Nachfrage im Inland, die kurz ...Ultimo auch kaum zu erworten war, als vielmehr die festere Haltung ...Auslandsmarktes beigetragen. Das Geschäft im Detailhandel blieb ...unveränderten Preisen — 1,70—1,90 ℳ für deutsche und bis 2,10 ℳ ... dänische Butter je Pfund — unveränder ruhig. Der Großhandel ...erte 1,80—2,08 ℳ je Pfund. — Das Margarine- und Schmalz-...schäft lag unverändert ruhig.

Berlin, 27. Januar. Bericht von H. Engels Nachfolger. Das ...schäft hat sich erfreulich geändert. Der Bedarf hat zugenommen und ...nt es fast so, als ob das für den Januar typisch flaue Buttergeschäft nunmehr vorbei ist. Die Verhältnisse liegen ähnlich in Kopenhagen, und konnte die Notierung heute um 12 Kronen auf 305 Kronen erhäht werden, während Berlin seine Notierungen um 5 auf 173 ℳ heraufsetzte. Das Charakteristikum des Marktes besteht in einem vollständigen Fehlen unterer Qualitäten, besonders sibirischer Butter.

Hamburg, 27. Januar. Bericht von A. F. C. Fick. Die letztwöchigen Preise blieben auf den deutschen Märkten durchweg unverändert, während Dänemark um 6 Kronen ermäßigte. Die Tendenz war am Schluß überall etwas freundlicher, speziell trat England etwas stärker als Käufer in Dänemark auf und bewilligte die gestellten höheren Forderungen. In der Berichtswoche konnte sich die festere Stimmung hebaupten. Der Begehr für unser einheimisches Produkt war infolge der höheren Auslandsforderungen eindrucksvoller als in den Vorwochen und da an billigen Qualitäten großer Mangel herrschte, konnten die allerfeinsten Sachen, die in der letzten Zeit besonders vernachlässigt waren, und fast ausnahmslos Verluste brachten, nunmehr endlich zu annehmbaren Preisen einigermaßen begeben werden. Die Ankünfte bleiben nach wie vor der Zeit entsprechend recht reichlich, von einer Abnahme der Produktion kann kaum die Rede sein. Die Aufträge vom Inlande sind trotzdem nur teilweise befriedigend, es sind immer noch Plätze vorhanden, deren Eingänge weiter so groß bleiben, daß sie noch keine Bezüge von hier machen können. — Das hiesige Platzgeschäft zeigte weder nach der einen noch nach der anderen Risitung hin eine Veränderung, der Bedarf hielt sich weiter auf gleicher Höhe. — Auf der Auktion der Meiereiverbände für Schleswig-Holstein wurden gestern unwesentlich höhere Preise, bis 173,80 ℳ — für Markenbutter bis 179,10 ℳ — im Durchschnitt 176,58 ℳ gegen 175,97 ℳ in der Vorwoche, bezahlt. Die hiesige Börsennotierung wurde heute um 2 ℳ auf 174 ℳ erhöht, während Berlin sich dem allgemeinen Niveau anschloß und die Preise gleichzeitig auf 173 ℳ für erste Qualität festsetzte. — Der dänische Markt begann in der Berichtswoche fester und machte im weiteren Verlaufe nicht unerhebliche Fortschritte, da England über Erwarten gut kaufte und besonders in den letzten Tagen sehr hohe Preise bewilligte. Die Kopenhagener Notierung mußte demgemäß heute auch um 12 Kronen amf 305 Kronen erhöht werden, Die Schlußtendenz ist rege. Es bleibt abzuwarten, ob die feste Stimmung im Auslande anhält und die jetzigen Forderungen weiterhin durchführbar sind. Gegebenenfalls dürften dann auch die deutschen Markte profitieren und eine entsprechende Belebung in der kommenden Woche erfahren. —

Leipzig, 27. Januar. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Nachdem die Stimmung im Auslande sich noch mehr befestigt hat, ist auch auf dem deutschen Buttermarkte ein Umschwung eingetreten. Schneller wie man erwartete wurden Notierungserhöhungen vorgenommen, die aber wahrscheinlich doch verfrüht sind. Man rechnet zwar mit Belebung der Nachfrage nach dem Monatswechsel, jedoch werden bei Heraufsetzung der Kleinhandelspreise Rückschläge sehr bald eintreten, denn die Kaufkraft ist schwach und mit einer Wareknappheit ist vorläufig nicht zu rechnen. Die Einfuhr von Dänemark wird durch die impulsive Erhöhung der Kopenhagener Notierung sehr nachlassen.

Breslau, 27. Januar. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Die leichte Besserung, die man allerdings erst nach dem Monatswechsel erwarten wollte, hat bereits durch die heute vorgenommene Erhöhung der Berliner Notierung ihren Ausdruck gefunden. Die Auslandsmärkte, besonders Dänemark, scheinen, worauf wir hier hinweisen möchten, am liebsten eine kleine Hausse-Bewegung in Szene zu setzen, was allerdings ganz in Widerspruch zu den wirklichen Verhältnissen stehen dürfte, denn bekanntlich verfügt Dänemark, nach den eigenen Berichten zu urteilen, über eine verhältnismäßig große Produktion, die für die schwachen europäischen Märkte sicher vollauf hinreicht. Eine besondere Befestigung könnte nur durch amerikanische Käufe eintreten. Uebrigens wird man bei uns im Lande wohl allgemein der Auffassung sein, daß eine scharfe Heraufsetzung der Preise unseren Markt nur schädigen kann. Bei verständiger Handhabung der Notierungen ist dagegn zu erwarten, daß wir in den nächsten Wochen mit einem leidlichen Geschäft rechnen können, soweit es die heutigen wirtschaftlichen Verhältnisse gestatten. Die Kleinhandelspreise sind zunächst, was ja wohl erklärlich ist, noch unverändert.

Kopenhagen, 27. Januar. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff. Infolge sehr kleiner Zufuhren von Kolonialbutter trat England in dieser Woche auf dem hiesigen Markt als Käufer von fast sämtlicher Butter auf, die disponibel war, und bewilligte die immer höheren Forderungen. — Die Notierung wurde deshalb heute um 12 Kr. auf 305 Kronen erhöht. — Nach dieser Erhöhung liegt der Markt unverändert fest mit reger Nachfrage und guten Aufträgen, die nicht effektuiert werden können. — Die Preise, welche nach Festsetzuna der Notierung bezahlt sind, scheinen auf eine neue Steigerung nächste Woche zu deuten, und niedrige Preise stehen **vorläufig nicht in Aussicht.** — **Markttendenz:** Sehr fest.

Käse.

Köln, 28. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiter Käse, vollfett 2,20—2,30 M, Holländer Gouda, 45 proz. 2,10—2,70 M, Holländer Edamer, 40 proz. 1,90—2,20 M, Emmentalerkäse 2,40—2,80 M, Limburger Allgäuer 1,25—1,30 M je Kg.

Berlin, 28. Januar. Auch in der Berichtswoche lag das Geschäft still. Es sind dadurch auch diejenigen in ihren Hoffnungen getäuscht, die einen flotteren Geschäftsgang von dem Augenblick an erwarteten, in dem die Ausverkäufe ihr Ende gefunden haben würden. Gewiß haben diese letzteren ja Anforderungen an die Börsen der Konsumenten gestellt, aber der Hauptgrund für die geringe Kaufkraft ist doch in der übergroßen Beschäftigungslosigkeit zu suchen. Wir können deshalb immer nur wieder betonen, daß mit einer wirklichen Besserung des Geschäfts erst gerechnet werden darf, wenn das Heer der Stellenlosen ganz erheblich kleiner geworden sein wird. Der schlechte Geschäftsgang hat übrigens eine weitere unangenehme Begleiterscheinung, eine recht schleppende Zahlweise nämlich, die die Lage der Grossisten zu einer recht üblen macht. Die Nachfrage nach wirklich gutem Tilsiter befriedigt, während wie bisher abfallende Qualitäten nicht an den Mann zu bringen sind. In Holländer Käse sind nur geringe Lagerbestände, was zur Folge hat, daß sich die Preise halten, obwohl keine übergroße Nachfrage für diese Sorte besteht. Schweizer-Käse, echter wie finnischer, sind in guter Qualität gefragt. Sauermilchkäse ist weiter stark begehrt und heimischer fehlerfreier Quarg sehr knapp, so daß ausländischer Quarg und auch Kasein in großen Mengen herangezogen werden. In Limburger Käsen hat sich das Geschäft etwas gebessert, ebenso ist Camembertkäse stark begehrt. Das Interesse für alle rindelosen Käse ist stark im Schwinden begriffen. — Als Durchschnittsverkaufspreise des Berliner Lebensmitteleinzelhandels bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in Reichsmark werden uns genannt: pa. Tilsiter vollfett 105—110, do., sekunda 95—100, Tilsiter halbfett 55—65, holländischer Gouda, 45 proz. 135—155, do., 40 proz. 100—105, holländischer Edamer. 40 proz. 105—110, do., 30 proz. 93—98, do., 20 proz. 75—80, holländischer Brotedamer, 40 proz. 105—110, echte Emmentaler 130 bis 145, finnländische Emmentaler, großgelocht, 115—125, do., mittelgelocht 105—110, bayerischer Emmentaler 130—140, Harzer 30—40, □-Käse, bessere Ware 45—50, bayerischer Limburger, 20 proz. 67—70, bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 67—70, Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 80—90, Steinbuscher, vollfett 115—120, Camembert, vollfett 6 teilig, das Stück 1,10—1,20, do., das Stück 0,37—0,45, französischer Roquefort 240—250, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 95, Gorgonzola 150—160, italienischer „Bel Paese" 145—155, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 80—85, do., 6 teilig 90—105.

Breslau, 27. Januar. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., Das Geschäft dürfte im Ganzen genommen als leidlich zu betrachten sein. Gefragt werden besonders die halbfetten Käse, auch nach Frühstückskäsen zeigt sich eine beachtliche Nachfrage. Harzerkäse sind auch gut gefragt. Die Qualität kann allerdings als befriedigend bezeichnet werden, so daß dieser Käse endlich mehr Beachtung findet. Es ist nunmehr zu hoffen, daß sich in dieser Käsesorte bei großer Aufmerksamkeit und angemessenen Preisen Umsätze erzielen lassen, die an die Vorkriegszeit heranreichen. Die ganze wirtschaftliche Lage spricht eigentlich dafür, daß Magerkäse und damit auch Harzerkäse die Umsätze der Vorkriegszeit überschreiten sollten. Die Molkereien tun deshalb gut, wenn sie der Herstellung von Quarg wie auch Magerkäse die größte Sorgfalt zuwenden.

Kempten, 26. Januar. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 47—49 Mark. Marktlage: Tendenz: Gute Nachfrage. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 90—105 Mark. Tendenz: normale Nachfrage.

Kaufbeuren, 27. Jan. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 47 bis 49 M. Tendenz: Nachfrage gut

Vom holländischen Käsemarkte. Auf den Märkten Südhollands blieb für vollfette Käse die Stimmung sehr rege, so daß junge Gouda wieder anzogen. Der Handel war flott. Auch auf den anderen Märkten ließen sich die geforderten Preise durchholen, so notierten in Nordholland Edamer 45 Gulden. In Friesland wurden für 20 proz. Gouda und Edamer 28—29 Gulden, für 30 proz. Ware 36—37 Gulden und für 40 proz. Ware bis 44 Gulden bezahlt. Es war mehr Nachfrage nach abgelagerten und anderen Sorten; die Vorräte, vor allem in Maikäse, sind noch sehr groß. Man erwartet vorläufig keine niedrigeren Notierungen.

Milch.

Berlin, 28. Januar. Der Berliner Milchpreis ist ab 28. Januar bis 3. Februar einschließlich, für alle nach Groß-Berlin liefernden Erzeuger auf 18 Pfg. für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 29 Pfg. Magermilch, Kleinhandelspreis (ab Rampe) 8 Pfg. Magermilch, ab Laden 13 Pfg.

Hamburg, 28. Januar. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab 28. Januar 1927: Grundpreis 19 Pfg. und Frachtzuschlag 1 Pfg. Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 20 Pfg. Für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 Pfg. Aufschlag. Die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten. Magermilch: 9 Pfg. p. Ltr. frei Verbrauchsort. Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 28. Januar Vollmilch im Laden Ltr. 30 Pfg., ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen. Magermilch oder Buttermilch 16 Goldpfennig per Liter.

Breslau, 29. Januar. Der Breslauer Milchpreis beträgt vom 29. 1. bis 4. 2. für 1 Liter Trinkmilch: Erzeugerpreis frei Verladestation 18 Pfg., Großhandelspreis 23 Pfg., Kleinhandelspreis 26 Pfg., Mager- und Buttermilch im Großhandel 8 Pfg., im Kleinhandel 11 Pfg., Kaffeesahne im Großhandel 1,— M, im Kleinhandel 1,20 M, Schlagsahne im Großhandel 2,10 M, im Kleinhandel 2,50 M.

Eier.

Berlin, 27. Januar. Bericht der amtlichen Notierungskomm[ission] für den Eiergroßhandel. Preise in Pfg. je Stück. Große, vollfrisch[e ge]stempelte Inlands-Eier 18 Pfg., frische Inlandseier über 55 Gr. 16 unter 55 Gr. 12,5 Pfg. Auslandseier: Extra große 18—19, 15,75—16,5, normale 12—14,5, keline und Schmutzeier 8,5—10. K[ühl]haus-Eier: Chinesen 10,5. Tendenz: ruhig.

Köln, 28. Januar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-[Börse]. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: 60 Gramm 15—16, über 55 Gramm 14—14,5; Auslandseier: 60 Gramm 16—17,5, über 55 Gramm 14—15, unter 55 Gramm 10—1

Neueste Schweinepreise.

Ort	Jan.	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Tend
Berlin	28.	11211	70—62	61—58	Lebendgew.	lang
Breslau	26.	2196	72—65	64—61	„	lang
Chemnitz	24.	2616	74—65	64—55	„	lang
Danzig	25.	1279	62—59	58—56	„	ruh
Dortmund	24.	2783	73—67	66—60	„	mit
Dresden	24.	2810	75—67	65—60	„	schle
Düsseldorf	24.	1923	72—66	65—58	„	lang
Elberfeld	24.	2347	74—68	67—60	„	schlepp
Essen	24.	3082	74—68	67—62	„	mit
Frankfurt a. M.	24.	3858	72—67	66—60	„	schlep
Hamburg	28.	4111	69—63	62—57	„	ruh
Hannover	26.	1764	70—63	60—50	„	schl
Karlsruhe	24.	938	78—75	74—72	„	lang
Köln	24.	4807	70—63	62—58	„	lang
Leipzig	27	1636	71—67	66—62	„	schle
Magdeburg	25.	4068	73—64	63—60	„	schle
Mannheim	24.	2587	74—68	66—58	„	ruh
München	26.	3244	74—65	56—50	„	lang
Nürnberg	25.	2503	76—73	72—70	„	fla
Stettin	25.	1290	77—66	64—60	„	ruh
Stuttgart	25.	1627	75—65	62—52	„	lang
Zwickau	24.	1229	77—72	70—65	„	schle

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 28. Januar. Den ermäßigten Preismeldungen und Cif-[Offe]rungen aus Nordamerika boten festere Tendenzberichte für La Pla[ta] gewisses Gegengewicht. Da es hier an Inlandsangeboten von Weiz[en] gänzlich fehlte, konnten sich die Preise im allgemeinen gut behaupten. [Für] Roggen sind die Inlandsforderungen zumeist zu hoch, so daß sie b[ei den] Mühlen nur wenig Interesse begegnen. Von außerhalb wird zwar pr[ompte] Abladung verschiedentlich angeboten, doch kam es nur zu geringe[n Ab]schlüssen bei zumeist wenig veränderten Preisen. Hafer ist bei [ge]... Forderungen dauernd gefragt. In Weizenmehl hat sich der Absatz belebt. Das Roggenmehlgeschäft beginnt aber bei den hohen Preise[n] nachzulassen. — Es wurden notiert: Weizen, märkischer 267—271, Mä[rz] bis 291, Mai 284—284,50, Juli 286, Roggen, märkischer 253—256, 268,50—269, Mai 266,50—267, Juli 252,25—253, Sommergerste 217 Wintergerste 194—207, Hafer, märkischer 188—200, März 210, Mai bis 211, Juli 216, Mais (loko Berlin) 190—192, Weizenmehl 35,2 Roggenmehl 35,25—37,25, Weizenkleie 15,25, Roggenkleie 15,25— Viktoriaerbsen 52—66, kleine Speiserbsen 30—32, Futtererbsen 2 Peluschken 22—23, Ackerbohnen 20,50—21,50, Wicken 23—24,50, Lu[pinen] blau 15,50—16,50, Lupinen, gelb 18—19, Serradella 29—32, Raps 16—16,50, Leinkuchen 21, Trockenschnitzel 11,80—12, Soyaschrot 20,10— Kartoffelflocken 30—30,40.

Berlin, 27. Januar. Amtliche Kartofflerzeugerpreise je 3 waggonfrei ab märkischer Stationen. Festgestellt durch die Landwirt[schafts]kammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin. Weiße Kart[offeln] von 3—3,30 M, großfallende über Notiz, rote von 3,60—4, Industri[ekar]toffeln von 4,20—4,60 M, andere gelbfleischige Kartoffeln (außer N[ieren]kartoffeln) von 4—4,40 M. Fabrikkartoffeln kein Angebot.

Magdeburg, 28. Januar. Weizen stetig, 13,50—13,65; Rogge[n] 13—13,10; Sommergerste ruhig, 11—12; Wintergerste ruhig, 10,80 Hafer fest, 10,70—10,80.

Hamburg, 27. Januar. Ausländisches Getreide cif Hamburg. [Wei]zen: Manitoba 1 Januar-Februar 16,45, Manitoba 2 Januar-Fe[bruar]

Bremen, 28. Januar. Weizen: Manitoba 1 Februar-Abladung Baruso Januar-Februar 13,90, Hartwinter 1 Januar-Februar 15 Gerste: Donau-Russen 10,15, La Plata 10, amerikanische Malzgerste Roggen: Western 1 Januar-Februar 13; Mais: La Plata schwim[mend] 8,65, Donau Galfox Beßarabien schwimmend 8,80; Hafer: Unclipped März 8,70; Weizenkleie: Pollards April-Mai 114, Bran 121. Die [Notie]rungen verstehen sich in holländische Gulden, für indische Gerste jed[och in] Dollar und für Weizenkleie in Schilling.

Bremen, 28. Januar. Weizen: Manitoba 1 Februar-Abladu[ng] Barusso (80 Kg.) Februar-Abladung 12,25; Roggen: amerikanischer 2 La Plata loko 11,20, La Plata Februar-Abladung 11,30, russischer Gerste: Donau-Russen 10,15, La Plata 10, amreikanische Malzgerste Kanada 3 10,20, do. 4 10,10; Hafer: deutscher 11,20—11,60, La Plat[a] La Plata Februar-Abladung 8,20; Mais: La Plata 7,75, Donau-C[Mä]rz-April 7,55, Afrikamischung 7,75. do. schwimmend 7,50. Tendenz:

Jedem Exemplar der heutigen Ausgabe unserer Zeitung [liegt] eine Beilage der bekannten **Samenfirma Theophil Ziegler** in C[...] bei. Die Firma Theophil Ziegler hat in dieser Beilage vo[n den] unzähligen Anerkennungsschreiben, die auch in diesem Jahr n[...] bei ihr eingegangen sind, 300 Stück aus allen Gegenden Deutsch[lands] abdrucken lassen. — Ferner ist dieser Ausgabe ein Prospekt de[r Firma] **Robert Wagner** in **Chemnitz,** betr. **eiserne Flaschenkasten,** beig[elegt].

[...]llen-Angebote.

[...]zum 15. Februar einen sol.

Gehilfen

[...]chkäserei, es kommen aber [...]tige junge Leute i. Frage, [...] Fähigkeit durch Zeugnisse [...]n können. Zeugnisse und [...]nsprüche erbittet (1438

[...]Molkereibesitzer i. Kontopp [...] (Schlesien).

[...]uchen zu sofort tüchtigen,

Gehilfen

[...]erei. Angebote mit Geh.-[...]en erbittet (1457

[...]Harbarnsen, e. G. m. b. H. (Hannover).

[...]htiger Gehilfe

[...]el, Maschinen u. Separat. [...]Februar oder einige Tage [...]sucht. Angebote mit Zeug-[...] Abschrift an (1500

[...]lkerei-Gen. Neuenbrok in Oldenb. (1500

[...]suchen zum 7. Febr. evtl. [...]age früher einen strebs. jg.

Gehilfen.

[...]ng ist gute Erfahrung in [...]erei, Maschinenwesen und [...]ten. Nur wirklich tüchtig., [...] Mann, der überall Hand [...] findet Berücksichtigung. [...]gehalt 55,— Mk. Offerten [...]gnisabschriften an (1477

[...]genossenschaft Ostritz i. Sa.

[...]aldigen Antritt, spätestens [...] Februar suchen wir einen

Gehilfen

[...]ahme und Versand. Nur [...]e mit guter Handschrift u. [...]Rechnen, welche ihre Fähig-[...]urch Zeugnisse nachweisen [...] absolut sauber und zuver-[...]ollen sich melden. (1483

[...]olkerei-Gen. Greifswald.

[...]chen zum baldigen Antritt, [...]s zum 10. Februar einen [...]lichste Sauberk. gewöhnten

Gehilfen

[...]ienung der Zentrifugen u. [...]gsanlagen. Derselbe muß [...]ähigkeiten durch Zeugnisse [...]pfehl. nachweisen können.

[...]olkerei-Gen. Greifswald.

[...] zum 10. Februar soliden, [...]gen

Gehilfen

[...]terei u. Maschinenführung. [...] muß auch mit der Kühl-[...](Ahlborn) gut bewandert [...]ehalt 55—60 Mk. monatl. [...]e Station. Angebote erb.

[...]mpfmolkerei Havelberg.
Paul Dambeck. 1487

[...]r, tüchtiger

Gehilfe,

[...]sich vor keiner Arbeit scheut, [...] beschränkten Betrieb, zum [...] Antritt gesucht. (1490

[...]i-Genossenschaft Eickendorf [...]zlingen, Bez. Magdeburg.

[...]ücht. Käsereigehilfen, [...] Dauerstellung geleg., stellt [...] 1. 2. od. spät. und erbittet [...]it Gehaltsford. u. Zeugn.

[...]erei Schustereit, Neufelde, [...]chke, Kr. Niederung, Ostpr.

[...] hiesigene Genossenschaftsbe-[...]che ich zum 1. April einen

[...]ungen Mann,

[...]t. 16 Jahren als **Lehrling.** [...]che Ausbildung und gute [...]lung zugesichert. (1506

[...]Haaß, Molkereiverwalter, [...] **bei Nuße,** Bezirk Lübeck.

[...]uchen zum Antritt 5. Febr. [...]was später einen tüchtigen

Käser

[...]ere Weichkäserei. Derselbe [...]lbständig arbeiten u. seine [...]iten durch gute Zeugnisse [...]sen. Angebote erb. (1444

[...]i E. G., Bornum a. Harz.

Wir suchen zum 1. Februar einen jungen soliden und sauberen

Gehilfen

f. Vollbetrieb, der auch wenn möglich mit der Bergedorfer Dauerwanne Bescheid weiß. Gehalt 50 Mark. (1360

Molkerei-Genossenschaft Loitz,
e G. m. u. Nachschußpflicht,
Loitz i. Pomm.

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen tüchtigen

Gehilfen

für Kessel und Maschinen. Jede and. vorkommende Arbeit muß mit verrichtet werden. Gehalt monatlich Mk. 60,— bei freier Station.

Hansa-Meierei Curau
bei Lübeck. (1395

Für hiesige Versandmolkerei zum 1. März 1927 evtl. etwas früher ein junger, kräftiger, solider

Gehilfe

gesucht, welcher an pünktliches und sauberes Arbeiten gewöhnt, für sämtliche vorkommenden Arbeiten. Angebote, möglichst mit Empfehl. des letzten Chefs nebst Gehaltsforderungen erbittet (1393

Molkerei Brockhagen i. Westf.

Für mittlere Molkerei m. Futter- und Düngemittelhandlung wird jg. fleißiger (1392

Gehilfe

hauptsächlich für Kessel und Masch. in Dauerstellung gesucht. (Kein Stundenarbeiter). Derselbe muß alle Arbeiten mit verrichten, Anfangsgehalt Mk. 55,—, freie Stat. und Kassen. Offerten mit Zeugn.-Abschriften erbittet

Molkerei Stadtlohn,
Kreis Ahaus in Westfalen.

Suche zum 1. Febr. oder später einen tüchtigen und gewandten

Milchverkäufer.

Derselbe muß guter Pferdepfleger, im Umgang mit der Kundschaft bewandert, grundehrlich und äußerst sauber sein. Moderner Verkaufswagen vorhanden. Es mögen sich nur Leute melden, die obigen Anforderungen gewachsen und die nötigen Kenntnisse über Milchbehandlung haben. Anfangsgehalt 50.— Mk. und freie Kassen. Angebote erbittet (1391

M. Smodis, Osterfeld in W.

Junger Gehilfe,

der Lust hat, einen Verkaufswagen zu fahren. zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Beding.: gesund, peinlich sauber, gewandt u. ehrlich. Neben freier Station monatlich 50 Rmk., Provision u. freie Kassen. Dauerstellung. (1390

R. Lehsau, Stadtmolkerei Ueckermünde (Vorpommern).

Suche zu sofort oder später einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. (1374

Molkereiverwalter Scheck,
Brenz bei Neustadt, Mecklb.

Zum sofortigen Antritt such. wir einen sauberen, ehrlichen, jungen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor als alleinigen, Anf.-Gehalt 50 ℳ, für mögl. dauernde Stellg. Meld. mit Ang. des Alters u. Zeugn.-Abschrift. an

Molk.-Gen. Friedland, N.-L.
Bahnstation Weichensdorf.

Zum ersten März oder auch früh. suchen wir für unsere umfangreiche Weichkäserei einen älteren

ersten Käser

Selbiger muß in der Lage sein, **marktfäh. prima Produkt** herzustell. und volle Garantie zu übernehmen, auch das ihm unterstellte Personal anzustellen und zu beaufsichtigen. Spät. Verheiratung gestattet. Hergestellt werden Camembert in verschiedenen Größen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. **1243** an diese Zeitung.

Ehrlicher, strebsamer

GEHILFE,

der keine Arbeit scheut und im Butter- und Eier-Fach Erfahrung besitzt, am liebsten, wenn derselbe schon in einer Buttergroßhandlung beschäftigt gewesen ist, für sofort gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen unt. Nr. **1447** a. d. Ztg.

Molkereifachmann

als Leiter einer städtischen Verkaufsfiliale mit ca. 5000 Mark Barkaution zum baldigen Antritt gesucht. Selbiger muß tüchtiger Organisator sein. Bewerbungen an (1502

H. Benz, Berlin NW. 87, Lewetzowstraße 9.

Erfahrener Gehilfe

für Kessel und Maschinen gesucht. Gehalt 60,— Mark. Meldungen und Zeugnisabschriften an (1531

Dampfmolkerei und Fettkäserei Oldersum (Ostfriesland).
W. Stange.

Molkereigehilfe,

erfahren i. Butterausformen für sofort gesucht. Schriftliche Bewerbungen an (1526

Fritz Ziegeler & Co.,
Hagen in Westf., Neumarkt 11.

Weg. Erkrankung der engagiert., suche zu sofortigem Antritt eine tüchtige, ehrliche

Meierin

für Butterei, Milchausgabe und Hilfe im Haushalt. Gehalt 50 ℳ monatlich und freie Kassen. (1488

Central-Molkerei Seehausen, Altm.
Chr. Alms, Molkereiverwalter.

Stellen-Gesuche.

Verheirateter

Fachmann,

32 Jahre, national gesinnt (kriegsbeschädigt) sucht z. beliebig. Antritt Stellung als Gutsmeier, Obermeier, Heizer und Maschinenführ. od. sonstig. Posten. Kann auch m. Pferden umgehen, da alter Kavallerist. Kl. Wohnung erwünscht, wenn auch nicht direkt in der Molkerei. Gefl. Offerten unter **K. Nr. 1516** an diese Zeitung erbeten.

Tüchtiger, strebsamer

Molkereifachmann,

in allen Fächern gründliche Erfahrung, sucht zum baldigen Antritt gute Dauerst. für Annahme, Kont., Butterei oder sonst. Vertrauensp. Alter 25 Jahre. Auch Ausl. angenehm. Gute Zeugn. u. Empfehl. z. Seite. Ang. erb. an **Nitschke,** p. Adr. **Dr. phil. P. Richter, Boizenburg a. d. Elbe.** (1519

✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱

Fachmann,

12 Jahre im Beruf, sucht anderweitig Stellung. Selbiger ist mit sämtlichen Facharbeiten gut vertraut. Beste Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Verfügung. (1518

O. Wartemann, Süpplingen
(Braunschweig).

✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱

Für einen jungen

Fachmann,

24 Jahre, der soeben die Molkereischule m. gutem Erfolg besucht hat und den ich als durchaus treu und fleißig empfehlen kann, suche ich zu baldig. Antritt geeignete Stellung, am liebsten, wo auch Kontorarb. Gegend gleich. (1525

H. Peters, Dir.
Molkerei Geestemünde.

Junger Molkereigehilfe,

22 Jahre, sucht Stellung als erster sofort oder später. Angebote an

E. Manitz, Strohausen
bei Rodenkirchen in O. 1517

Wir suchen für einen außergew. tüchtigen und zuverlässigen

Gehilfen,

24 Jahre alt, der hier seine 3jähr. Lehrzeit beendet hat und noch ca. 1½ Jahre als Gehilfe tätig ist, zu beliebigen Antritt, evtl. zum 15. Februar anderw. Stellung. Ders. ist mit sämtlichen Facharbeiten, wie Butterei, Kessel und Maschinen, Zentrifugen, Milch u. Rahmuntersuchung, Milchannahme sowie etw. Käserei aufs äußerste vertraut. In Kontorarbeiten, Abrechnungswesen usw. firm, besitzt eine gute Handschrift und ist ein flotter Rechner. Sämtl. Reparaturen und Montagearbeiten führt derselbe selbständig aus. Wir können den jungen Mann in jeder Hinsicht als tüchtig u. zuverlässig empfehlen. Angeb. erb.

Molkereigenossenschaft Schlessin
in Pomm. 1511

Junger, energischer

Gehilfe

(Fachmannssohn) sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehlungen zum belieb. Antritt passend. Wirkungskreis. Selb. ist zuletzt ¾ J. als 1. Gehilfe tät. gew. u. in allen Arbeiten vertr. wie Butterei (Fertiger u. Faß), Erhitz.- u. Kühlanl., Milch-, Sahne- u. Butterversand. In der Herst. von Quarg- u. Weichk. bestens vertr. Off. s. zu richten an **Wilhelm Wurl, Molk. und Weichk., Pormsen** b. Nörten in Hannover. 1513

Dr. phil. Chemiker

26 Jahre alt, firm in allen milchwirtschaftlichen Untersuchungen, sucht Anfangsstellung in Molkerei, Milchpräparaten- oder Labfabrik des In- oder Auslandes. Offerten unter **1515** an diese Zeitung.

Kraftwagenführer

im Alter von 23 Jahren sucht Stellung zum 1. oder 15. Februar. Führerschein 2 und 3 b. Letzte Stellung 4 Jahre beim Molkereibesitzer. Bin mit Molkerei- und landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut. Werte Angebote unter **Nr. 1336** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Pferdeknecht

im Alter von 25 Jahren sucht Stellung zum 1. oder 15. Februar als **Kraftwagenmitfahrer oder als Kutscher.** Letzte Stelle 7 Jahre. Werte Angebote unter **Nr. 1337** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Molkereifachmann und Chauffeur, nachweislich tüchtig, firm in sämtl. Zweigen des Faches mit pa. Zeugnissen, 4½ Jahre Molkerei selbst. geführt, sucht infolge Verkaufs der Molkerei Dauerstellung, gleich welcher Art. Suchender ist sich. Autoführer, führt Reparaturen selbst aus, ist im Umgang mit Kundschaft gewand, daher auch für Großhand. geeignet. 1500,— ℳ Kaut. können gestellt werden. Angebote unter **„Gewissenhaft" Nr. 1492** an diese Zeitung erbeten.

Kräftiger Molkereigehilfe, 7 Jahre im Fach, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, für sofort od. etw. spät. Dauerstellung. Selb. ist gut vertr. mit allen im Fach vork. Arb., Maschinen, Butterei und Käserei, sowie mit Schweinezucht u. -Mast. Freundliche Angebote bitte zu richten an den **Gehilfen der Molkerei in Prosen,** Kr. Jauer i. Schlesien.

Junger Molkereifachmann, 25 J. alt, sucht, gest. auf gute Zeugn. zu sofort od. 15. Febr. Stellung als Oberm. od. sonst. Vertrauensposten. Selbiger ist firm in allen vorkomm. Arbeiten. Werte Angeb. erbittet **R. Ziep, Loitsche,** 1497 Kreis Wolmirstedt.

Suche z. 1. März f. jungen Mann aus guter Familie, 15 Jahre alt

Lehrstelle

wo selbigem gründliche Ausbildung und gute Behandl. zugesichert wird. Angebote an (1509 **W. Nagel, Gr.-Schwechten,** Post Goldbeck.

Tüchtiger, strebsamer

Fachmann

sucht zum baldigen Antritt Stellg. gleich welcher Art. Bin firm in Herstellung von Camembert, Romadur, Backstein- und Schichtkäse, feinster Butter, Flaschenmilch, Yoghurt u. Buchf. Gute Zeugn. zur Verf. Werte Angebote an (1508 **Martin Krause, Schönau** a. Katzb., Kugelberg 10.

Suche zum 15. 2. oder 1. 3.

Stellung

für meinen Sohn zur weiteren Ausbildung,

wo ihm Gelegenheit geboten wird, noch die Käserei mit zu erlernen. Selbiger ist 19 Jahre, groß und kräftig und scheut keine Arbeit. Gegend gleich. Werte Angebote erbittet (1507 **A. Jahns, Molkerei Domnitz** (Saalkreis).

Molkereigehilfe, 25 J. alt, sucht zum 1. Februar Stellung. Selbig. ist mit der Bedienung u. Wartung der Dampf- u. Entrahmungsmasch. sowie Kühlanlagen gut bewandert, sowie Herstellung von Tafelbutter. Gute Zeugnisse stehen zur Verfüg. Angebote an **Hugo Meyer, Molk. Uebrigshausen,** Post Waldenburg, Württbg. (1194

Für einen gut empfohlenen

Allgäuer Käser

mit Meisterprüfung, der alle Sort. Käse, auch Camembert, herstellt, wird zum 5. 2. anderer Wirkungskreis gesucht. (1504 **Molkerei Höfingen-Fischbeck** (Weser).

Erfahrener Molkereifachmann, 26 Jahre alt, an strenge Tätigkeit gewöhnt (Molkereischule absolviert), sucht, gest. auf gute Zeugn. und Empfehl. zu sof. od. sp. Dauerstell. als Betriebsl., Oberm., 1. Gehilfe od. sonst. Vertrauensp. Angebote mit Gehaltsangaben erb. **Nienberg, Bergen b. Celle,** Bahnhofstr. 279.

Junger, 24 jähriger **Molkerei- u. Käs.-Fachmann,** an selbständ. Arb. gewöhnt, sucht zum 15. 2. oder bel. Antritt Stellg. Selbiger hat reiche Erfahrung aus Land-, Stadtbetr. u. Großhandel (Weich- u. Harzkäs.) und ist geprüfter Heizer u. Masch.-führer. Für pa. Produkte wird ev. garantiert Werte Angeb. erb. **H. Röhrs** (1426 **Molk.- u. Milchhand.-Genossenschaft Neustadt-Dosse-Bhf.**

Jung., kräft. Molkereigehilfe, der keine Arbeit scheut, sucht zum 15. Februar Stellung, möglichst i. größ. Betriebe. Gute Zeugnisse vorhanden. Um frdl. Zuschriften bittet der (1514 **Molkereigehilfe Herm. Asch, Echte a. Harz.**

Junger Molkereifachmann, 26 Jahre alt, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, Stellung zu sof. oder 15. 2. 27. War schon 1½ J. Verwalt. einer Genossenschafts-Molk. u. bin mit allen Zweigen des Molkereifaches aufs peinlichste vertraut. Suchender ist mit jeder Anstellung als Heizer, Oberm., Oberkäser, 1. Gehilfe oder sonstigen Posten voll und ganz zufrieden. Herren, denen an einer strebsamen, ehrlichen und soliden Kraft gelegen ist, möchte Suchender um Angebote bitten unt. Nr. **1512** durch diese Zeitung.

Tücht., strebs. Molkereigehilfe, m. all. Facharbeiten bestens vertraut, sucht z. sof. Antr. Stellung f. Betr. u. Kontor. Werte Ang. erbittet **Caspar Kämper,** 1494 **Molkerei Salzkotten (Westf.).**

Tüchtiger, äußerst zuverlässiger, bestempfohlener

Molk.-Verwalter,

verheiratet, in den besten Jahren, ohne Anhang und kinderlos, mit guten Erfahrungen in Hart- und Weichkäserei sucht sich z. 1. April ev. später zu verändern. Lückenlose pa. Zeugnisse mit prima Referenzen sind vorhanden. Angebote unter **Nr. 1461** durch diese Zeitung.

Molkerei- u. Käsereifachmann,

strebsam und erfahren, gepr. Betriebsleiter, Kesselwärter u. Käsemeister (Wangen i. Allgäu), 30 J. alt, seit 1913 im Fach, z. Zt. Leiter eines städt. Privatbetriebes, aufs beste vertraut mit den neuzeitlichen Maschinen u. Apparaten, der Herstellung feinster Butter, verschied. Sorten Hart- u. Weichkäse, **Block- und Schachtelkäserei,** Flaschen- und Vers.-Milch, -Schlagsahne, Untersuchungsw., der techn. u. kaufm. Buchführ., Genossenschaftsw., bilanzsicher, sucht Stellung z. 1. April auch spät als Verheir. Erstklassige Zeugn. u. Empfehl. vorh. Angeb. erbeten unt. **Nr 1368** an diese Ztg.

Molkereifachmann

26 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten, Butterei, Käserei, Dauererhitzung sowie mit den neuzeitl. Anlagen aufs beste vertr., sucht zum 1. März Dauerst., war schon in größeren städt. Betr. tätig. Gute Zeugn. stehen zur Verfügung. Werte Angebote mit Gehaltsang. unt. **1423** an diese Ztg.

Als Betriebsleiter od. für sonst. Vertrauensposten sucht kinderloser, ält., verh. Fachmann Stell. Selb. war lange Jahre Leiter größ. Genossenschaft, städt. od. Versandbetr. erwünscht, mit allen Produktions- u. Absatzmöglichkeiten vertr. Zeug- u. Refer. vorh. Antr. belieb. Hohe Sicherheit. Bevorz. Freist. Sachs., evtl. Schles. Angeb. unter Nr. **1354** an diese Zeitung erbeten.

Wer stellt tüchtigen, verheiratet.

Molkerei- und Käsereifachmann

mit 21 jähriger Praxis, auch in städt. Betrieben erfahren, zum beliebigen Antritt ein? Ders. hat bereits ländliche u. städt. Betriebe selbständ. geleitet und ist im Besitze bester Zeugn Wohn. nicht unbedingt erforderlich. Barkaut. kann leider nicht gestellt werden, dafür große Erfahrung und unermüdliche Arbeitskraft. Angebote unter **1284** an diese Zeitung erbeten.

Gewissenhafter, katholischer

Fachmann

sucht für bald oder Frühjahr **irgend welche Position als Verwalter, Filialleiter.** Kaufe oder pachte **Privat- oder Genossenschafts-**

Molkerei

wo einige tausend Mark Anzahlung genügen. Angebote unter **Nr. 1471** durch diese Zeitung.

Zuverlässiger, strebsamer

Gehilfe,

24 Jahre, mit guter Handschrift, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehlungen, zum beliebigen Antritt Dauerstellung für Milchannahme und Kontor. Frdl. Angeb. erbeten an **Molkerei-Genossenschaft Dohnsen,** Krs. Holzminden, od. an **Molkereigehilfe A. Heinemeier, Salzhemmendorf,** Kreis Hameln-Pyrmont. 1373

Jg. kräft. Mann sucht Stellung als **Molkereikutscher.** Ders. ist im Umg. mit Pferden gut bew. Geg. gl. Gefl. Ang. erb. **Willi Grossert, Striegau** (Schlesien), Hohenfriedebergerstraße 15. (1479

Milchverkäufer.

Jg. Milchverkäufer, we[...] Pferden umg. kann, zur [...] Stadtkundschaft z. bald. [...] Anfangsgehalt monatl. 4[...] freier Station und Kass[...] Zuschriften zu richten an [...] **Meierei, Remscheid, Rhld.**

Strebs. Gehilfe — Cha[...] 24 J. mit all. Facharb. v[...] Käserei, Jogh.- u. Kond[...] herstell., Führersch. 1, 2 u[...] Stelle. Angeb. erbittet [...] **Untersuhl** bei Gerstungen.

Aelt., led. Gehilfe (Ost[...] Stelle als Milchkutscher, [...] fütterer od. ähnl. Post. [...] erb. unter **S. R. 370 hau[...] Halle a. S.**

Suche für meinen Soh[...] Ostern die Schule verläßt, **Lehrstelle als Molkerei[...]** Offerten erbitte an **Gustav Woldt, Magdebu[...]** Wölzkerstr. 15, pt[...]

Junger Man[...]

20 Jahre alt, sucht Ste[...] Volontär. Selb. ist bere[...] Jahre i. Molkereibetr. (h[...] Kontor) tätig. Angeb. u[...] **gekündigt" 1466** an diese [...]

Jg. strebs., solider Gehi[...] alt, sucht bei sofort. Antri[...] stellung. Gute Zeugn. [...] Werte Angebote sind zu [...] **W. Rosenow, Fargen[...]** Post Heringsdorf i.[...]

Wir suchen für unsere[...] tüchtigen

Obermeier

27 Jahre alt, welcher ca[...] bei uns tätig ist, zum [...] Antritt Stellg. Der jun[...] ist für jeden Posten gee[...] sehr zu empfehlen **Gen.-Molkerei e. G. m[...] Treptow a. d. Toll[...]**

Letzte Woche beförd. Chiff[...]

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
7143	1	661	1
7947	1	662	8
8357	1	663	1
85 3	2	673	2
8580	1	675	8
8833	1	676	1
9033	1	703	2
9068	3	710	1
52	2	713	4
190	1	722	1
199	1	734	4
207	1	744	3
212	5	7 5	3
230	1	762	2
264	1	765	5
304	1	773	5
346	1	782	12
347	5	785	2
358	1	798	1
404	1	807	1
409	1	816	7
410	1	817	1
413	1	823	1
414	1	830	3
4[illegible]9	1	836	1
451	1	847	1
465	1	863	1
467	3	876	3
484	1	887	7
480	5	896	23
496	1	897	18
506	2	905	2
518	2	913	2
523	1	918	5
545	1	920	5
547	2	922	1
560	2	927	8
564	1	929	8
610	2	930	7
622	3	932	4
633	17	938	1
637	5	948	2
644	2	949	6
645	3	953	1
656	2	956	2

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

[...]enschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

[...]itwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

ei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. bend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. 38. Sonntags geschlossen. Postscheckkonto 37 Hannover.	Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden.	Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

3 — Hildesheim, den 1. Februar 1927. — 41. Jahrgang.

. Inhaltsverzeichnis für Jahrg. 1926 der Molk.-Zeitung
[...]albjahr, sind erschienen und den bisherigen Beziehern übersandt. [...]st noch Wert auf kostenlose Zustellung legt, wolle dies unsere [...]stelle umgehend wissen lassen.

Molkereitag des Pommerschen [M]ilchwirtschaftlichen Landesverbandes

[...] 19. Januar 1927, 1½ Uhr nachmitags, im Pommernsaal der Landwirtschaftskammer in Stettin.

[...]r Eröffnung des 5. Molkereitages und der Begrüßung der zahlreich [...]nen Teilnehmer folgte die Erstattung des Jahresberichtes des [...]sdirektors, wobei Herr Landrat a. D. und Verbandsdirektor von [...]r, Hoff, etwa Folgendes ausführte:

[...] H.! Der Pommersche Milchwirtschaftliche Landesverband tagt [...]m Rahmen der Stettiner Landwirtschaftlichen Woche zu einer Zeit, [...]iber unsere Arbeisziele: „Erzeugung und Absatz von Qualitäts-[...]d Hebung des Verbrauches" außerordentlich viel geschrieben und [...]n wird. Auch unser heutiges Programm ist ganz darauf einge-[...] [W]ir erkennen den Wert neuzeitlicher Werbearbeit und lassen nicht [...]rt und Bild, sondern auch Lehr-, Aufklärungs- und Werbefilme [...] wirken, Anschauung und Belehrung sollen Hand in Hand gehen.

[...]e vielen Darbietungen unseres heutigen Programms lassen eine [...]ündliche Berichterstattung nicht zu. Ich habe Ihnen daher den [...]ruck des Pommerschen Genossenschaftsblattes überreichen lassen, [...]erschiedenen Abhandlungen auf die wichtigsten Tagesfragen ein-[...] auch den Jahresbereicht enthält. Ich darf darauf verweisen und [...]herausgreifen, daß die Entwickelung der Milchwirtschaft und des [...]iwesens, insbesondere des Molkereigenossenschaftswesens auch im [...]926 einen erfreulichen Fortschritt erkennen läßt.

[...]e Milcheinlieferungen waren in 1924 um 25 Prozent größer als in [...] 1925 um 17 Prozent größer als in 1924 und in 1926 um 20 Proz. [...]ls in 1925.

[...]r in 1925 die Vorkriegszeiteinlieferung noch nicht erreicht — es [...]daran etwa 10 Prozent — so wird sie in 1926 um rund 10 Prozent [...]itten

[...]r Pommersche Milchwirtschaftliche Landesverband hat immer beste [...]ngen zu den Vereinigungen unterhalten, die in der Steigerung der [...]oduktion ein Hauptarbeitsziel erblicken. Die Verbindung mit den [...]chkontrollvereinen und Herdbuchgesellschaften war immer eng und [...]n letzten Jahren noch enger gestaltet worden. Das kommt heute [...]nfällig dadurch zum Ausdruck, daß wir nachher mit den Pommer-[...]uchtverbänden gemeinsam tagen.

[...]r Gesamtwert der in Pommern erzeugten Milch beträgt schätzungs-[...]50 Millionen Reichsmark im Jahre und der im deutschen Reiche [...]n Milch 3,6 Milliarden Reichsmark im Jahre. Obschon dieser [...]en Produktionswert des deutschen Bergbaues, Kohle und Erze zu-[...]genommen, übersteigt, haben wir in Deutschland noch eine starke [...] an Milcherzeugnissen. Der Wert des Einfuhrüberschusses an [...]nd Molkereiprodukten bezifferte sich in der Zeit vom Januar bis [...]ber:

	1913 R. M.	1924 R. M.	1925 R. M.	1926 R. M.
[...]zen auf . . .	143 961 000	175 573 000	434 541 000	330 110 000
[...]f der Bevöl-[...]g	2,15	2,83	6,95	5,28
[...]ar landwirt-[...]lich genutzter [...]e	4,12	5,99	14,81	11,25

[...]ie Einfuhr ist zwar in 1926 erfreulicherweise etwas gesunken — bei [...] der Menge nach allerdings nicht erheblich —, aber im großen und [...] zeigt sich wieder mit eindringlicher Deutlichkeit der überaus große [...]rüberschuß und zeigt sich, daß noch außerordentlich viel zur Eindäm-[...]der übersteigerten Einfuhr geschehen muß. Das gilt nicht nur in [...] auf die Menge, sondern auch hinsichtlich der Güte der Erzeugnisse. [...]n dieser Hinsicht im abgelaufenen Jahre geschehen ist, ist in dem [...]t vorliegenden Jahresberichte ersichtlich. Ich darf auf eine münd-liche Wiederholung umsomehr verzichten, als nachher Herr Oekonomierat Keiser von der Preußischen Hauptlandwirtschaftskammer Berlin über diese Bestrebungen sprechen wird.

Sofort nach Errichtung des Reichsmilchausschusses hat sich die pommersche Molkereiorganisation in dessen Arbeit eingeschaltet und nach der Erzeugerseite hin auf eine Steigerung der Qualität und nach der Verbraucherseite hin auf vermehrten Verbrauch durch geeignete Werbearbeit in der verschiedensten Weise hingewirkt. Die Werbearbeit wird fortgesetzt, vertieft und erweitert werden.

Wir wollen aber auch immer daran denken, daß die in dem Mahnruf „Mehr Milch" und der Mahnung „Qualität steigert den Verbrauch" gekennzeichneten Arbeitsziele dann am ehesten erreicht werden, wenn neben der schon lange üblichen Bezahlung der Milch nach Fettgehalt in den Molkereien auch die Qualitätsbeurteilung eingeführt wird. Der Anfang ist in dieser Hinsicht gemacht, aber immer weiter fortschreitend muß die Prüfung der Milch auf Reinheit, Temperatur bei Einlieferung, Säuregrad und auf ihre Frische von allen Molkereien als notwendig anerkannt und durchgeführt werden.

Ich habe Ihnen daher die Methoden, die der Beurteilung und Bewertung der Milch nach Qualität in erweitertem Umfange dienen, in dem heutigen Sonderdruck zusammenstellen lassen und empfehle diese Beiträge Ihrer ganz besonderen Beachtung. Mehr Kenntnis dieser Dinge, praktische Uebungen und Erfahrungen und selbstverständlich auch die zur Beurteilung und Bewertung erforderlichen Einrichtungen sind dringend notwendig.

Auf kaum einem anderen Gebiete der Erzeugung der landwirtschaftlichen Produkte hat sich die Notwendigkeit des genossenschaftlichen Zusammenschlusses zur gemeinsamen Verwertung als so dringend erwiesen, wie gerade auf dem Gebiete der Buttererzeugung. Und da heute ja soviel von der Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse im allgemeinen die Rede ist, so ist es mir hier besonders angenehm, darauf hinzuweisen, daß wir in dem Verkaufsverband Norddeutscher Molkereien in Berlin die gegebene Verkaufsorganisation besitzen, eine Organisation, die, verbunden mit der Aktiengesellschaft „Vereinigte Pommersche Meiereien Berlin", in ihren Anfängen bis in das Jahr 1885 zurückgeht. „Was Du ererbt von Deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen!"

Der dem Sonderdruck des Genossenschaftsblattes beigefügte, mit Abbildungen versehene Bericht des Verkaufsverbandes Norddeutscher Molkereien wird Ihrer besonderen Beachtung empfohlen.

Und schließlich darf ich noch darauf hinweisen, daß der Sonderdruck des Genossenschaftsblattes zu den beiden ersten Filmen Erläuterungen enthält, so daß Sie das Gesehene immer wieder ins Gedächtnis zurückrufen und beachten können. Es wird deshalb auch von besonderen mündlichen Erläuterungen zu den beiden Filmen abgesehen.

Wir kommen dann zu Punkt 2 der Tagesordnung: Film.

a) Milch und Volkswirtschaft,

b) die moderne Milchversorgung,

wobei ich noch bemerke, daß dieser Film unter der Bezeichnung „Quellen der Kraft und Gesundheit" an die Oeffentlichkeit treten wird.

Den sehr beifällig aufgenommenen Filmvorführungen folgte unter dem Vorsitz des Herrn Rittergutsbesitzers v. Rekowski-Tietzow die gemeinsame Tagung der Züchterverbände und des Pommerschen Milchwirtschaftlichen Landesverbandes, in der Herr Ökonomierat Keiser von der Preußischen Hauptlandwirtschaftskammer Berlin das Wort nahm zu seinem Vortrage über das Thema: „Die Bestrebungen zur Verbesserung der tierischen Erzeugnisse, im besonderen der Molkereiprodukte."

Der Vortragende gedenkt einleitend des verstorbenen Vorsitzenden der Landwirtschaftskammer, Dr. Frhr. v. Wangenheim als begeisterten Vorkämpfers für die Qualitätsverbesserung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse.

Durchgreifende Qualitätsverbesserungen auf diesem Gebiet seien durchaus notwendig, um der Landwirtschaft den deutschen Absatzmarkt zu erhalten und, soweit er an das Ausland verloren gegangen sei, wiederzugewinnen. Der Krieg, die Zwangswirtschaft und die Nachkriegszeit habe die Produktionskraft der deutschen Landwirtschaft hart getroffen, dennoch könnte auch heute noch die Volksernährung durch die Leistungen der deutschen Landwirtschaft sichergestellt werden. Es seien große Verschiebungen in der Weltwirtschaft eingetreten. Europa sei verarmt, Amerika sei reich geworden. Die überseeischen Länder konnten die Kriegszeit und Nachkriegszeit benutzen, um ihre Produktion zu verdoppeln, teilweise zu verdreifachen. Redner betont die Wichtigkeit und die Bedeutung des genossenschaftlichen Zusammenschlusses und führt als Beispiel Litauen an, wo es gelungen sei, sozusagen vom Nullpunkt an in der Vorkriegszeit das Molkereigenossenschaftswesen aufzubauen bis zu dem heutigen Stande des Zu-

sammenschlusses von über 500 Molkereigenossenschaften. Ebenso habe die russische Produktion einen starken Aufschwung genommen und es müßte das für uns eine Warnung und zugleich eine Mahnung sein, ebenfalls die größten Anstrengungen zu machen, wenn wir dem russischen Walzendruck nicht erliegen sollen. Auf die Schutzzölle dürfe man keine zu großen Erwartungen setzen. Wohl spiele auch bei uns der genossenschaftliche Absatz landwirtschaftlicher Erzeugnisse eine nicht unbedeutende Rolle, immerhin sei der durch den Handel getätigte Absatz der Menge nach dem genossenschaftlichen weitaus überlegen und es sei Tatsache, daß der Handel den deutschen Markt beherrsche. Der Redner ging des Näheren auf die Gliederung und die Struktur des Handels ein und zwar sowohl des internationalen Großhandels als auch des Länderhandels, des Provinzialhandels und des Kleinhandels. Der internationale Handel arbeite mit einer ganz ungeheuren Kapitalkraft und bringe erstklassige typisierte Ware auf den Markt. Das restlose Ineinandergreifen und Zusammenarbeiten von Handel, Börsenwesen, Verkehrswesen, Frachtwesen u. dergl. gebe dem internationalen Handel einen gewaltigen Vorsprung. Wir arbeiten in Deutschland nicht mit einer großen Handelsorganisation, sondern mit einer Vielzahl von Händlern und demgemäß mit einem stark zersplitterten Handel. Es sei zweifellos unbedingt notwendig, daß die deutsche Landwirtschaft sich nach Möglichkeit den Wünschen und Anforderungen des Handels anpassen müsse. Wir könnten aber andererseits nicht zugeben. daß die gesamte Landwirtschaft sich ausschließlich nach dem Handel einstelle. Der Handel müsse sich ebenfalls nach den außerordentlich verschiedenen und unabänderlichen Produktionsverhältnissen der deutschen Landwirtschaft richten. Eine große Schwierigkeit für die Normalisierung und Typisierung der landwirtschaftlichen Produkte liege in der Viehzahl der unter den verschiedenartigsten Produktions- und Fütterungsverhältnissen arbeitenden landwirtschaftlichen Betriebe. — Während Dänemark seine Milchviehfütterung in der Hauptsache auf Klee, Heu, Rüben und Kraftfuttergaben abgestellt habe, gebe es in Deutschland und namentlich in Pommern viel Wirtschaften mit Wrucken, Wruckenkohl, Rübenblätter- und Rübenschnitzelfütterung und sonstigem Sauerfutter, die die Herstellung einer erstklassigen Butter z. B. sehr erschweren. Sehr wichtig sei auch die Sammlung und der Transport empfindlicher Waren. Während Getreide, Wolle und dergleichen ohne Schaden meilenweit transportiert werden könnten, litten Kartoffeln, Obst und Gemüse bei längerem Transport schon recht erheblich, während Milch lange Transportwege durchaus nicht vertrage. Umsomehr sei ein verständnisvolles Arbeiten zwischen Landwirtschaft und Verkehrsorganisationen unabweislich. — Auch die dänische Landwirtschaft habe genau so ihre Sorgen wie die deutsche. So seien die Steuern dort ebenso hoch wie in Deutschland, die Löhne noch höher als bei uns. Dänemark wäre einfach verloren, wenn es nicht eine so glänzende Absatzorganisation hätte. — Der deutsche Verbraucher ist in der Nachkriegszeit rücksichtsloser Qualitätskäufer geworden und es wird heute überall und in erster Linie nach der Qualität gefragt. 64 Prozent unserer gesamten Bevölkerung (das bedeutet etwa 40 Millionen Menschen) wohnen heute in den größeren und mittleren Städten und sollen von unserer Landwirtschaft ernährt werden. Damit hat der Handel ein verhältnismäßig leichtes Spiel, da er genügend Käufer findet, die aber ihrerseits nur gute und beste Ware verlangen. Damit müsse die Landwirtschaft rechnen. Heute bestimme nicht der Landwirt den Zeitpunkt, in dem er etwas verkaufen will, sondern diejenigen Leute, denen er etwas schuldig ist.

Die Verbesserung der Qualität sei der bedeutendste Schritt zur Hebung der Reinerträge der Landwirtschaft. Dazu komme, daß für wirkliche Qualitätsware jeder Markt aufnahmefähig sei, während dies bei minderwertiger Ware durchaus nicht immer zutreffe. Anzustreben sei auch die Vereinheitlichung des deutschen Getreidemarktes. Es sollten nicht mehr so viele verschiedene Sorten angebaut werden. Schlachtvieh dürfe nur schlachtreif auf den Markt gebracht werden, da sich der Landwirt sonst selbst schädige. Vor allen Dingen dürfe auch der Landwirt nicht das gute Vieh an den Händler und das minderwertige an die Genossenschaft liefern. Ebenso sei es in der Eierfrage bedauerlich, daß nicht wir, sondern das Ausland den deutschen Markt beherrsche. Wir bekommen jede Menge Eier in tadelloser Frische und Verpackung aus dem Auslande herein. — Auch sollten die Landwirte ihre anfallende Wolle auf den genossenschaftlichen Wollversteigerungen und nicht durch Härdler absetzen, die sich die Ware vom Hof abholten und den Preis selbst bestimmten. Es sei bei allen diesen Dingen mehr Disziplin unter den Landwirten erforderlich. Die besseren Qualitäten seien heute teurer als vor dem Kriege und die Differenz zwischen besseren und schlechteren Sorten sei heute ganz wesentlich größer als in der Vorkriegszeit. Das Charakteristikum auf dem Gebiete des standardisierten Marktes sei die Gleichmäßigkeit der Menge und der Qualität der Ware. Standardisierte Ware könne im allgemeinen nur aus einem Gebiete kommen, das in der Lage sei, dauernd gute Ware in ausreichender Menge zu liefern. Ungleichmäßige Ware sei der schlimmste Feind jeder Standardisierung. Ueber die Qualität der Ware sei der Handel im allgemeinen besser oreintiert als der Landwirt. Eine Besserung kann nur durch Verständigung mit dem Handel auf einer gesunden Grundlage erzielt werden. Die Standardisierung der Ware müsse eine dauernde Maßnahme sein.

Dänemark und Holland seien hier, vor allem auf organisatorischem Gebiet, ganz besonders mit Bezug auf die Milchwirtschaft, vorbildlich. So werde dort z. B. die Milch nicht wie bei uns allein nach Fettgehalt, sondern auch nach Reinlichkeitsgraden, Säuregrad, Anlieferungstemperatur, Frischezustand usw. bezahlt. Ist die Milch gut, so treten zu einem Grundpreise Zuschläge, andernfalls werden rücksichtslos Abzüge gemacht. Die Butter wird dort nur aus pasteurisiertem Rahm hergestellt; ein Arbeiten ohne Rahmpasteur gäbe es in Holland und Dänemark nicht. In Dänemark sind 90 Prozent aller Kuhhaltungen den Molkereigenossenschaften angeschlossen, in denen eine ausgezeichnete Milch-, Butter- und Käse-Kontrolle durchgeführt werde und die auf größte Sauberkeit und beste Ausbildung ihres Molkereipersonals ganz besonderen Wert legen. In Holland liefere jede Molkerei ihren Käse an ihre Kontroll- und Absatz-Organisation, die auch die Qualitätsstufe und den Preis bestimme. Es bestehe dort seitens der Landwirte vollkommenes Vertrauen zu den Absatzorganisationen und eine tadellose Disziplin. — Die deutsche Landwirtschaft wird auf dem Gebiete der Qualitätsverbesserung die größten Anstrengungen machen und versuchen müssen, dasselbe und womöglich noch Besseres zu leisten als das Ausland. Auch wir werden uns zu Kontroll- und Absatz-Organisationen auf den verschiedensten Gebieten zusammenschließen müssen, jedoch nicht unter staatlichem Zwange, wie dies im Auslande geschieht, sondern auf der Basis der Freiwilligkeit.

Ein bedeutender Fortschritt nach dieser Richtung hin sei auf dem Gebiete der Milchwirtschaft bereits eingetreten. Es gäbe heute bereits Markenbutter und in einzelnen Gegenden auch bereits Markenkäs[e] Markenmilch. Auf dem Gebiete der Markenbuttererzeugung ha[be die] Preußische Hauptlandwirtschaftskammer es in die Hand genomme[n,] ganz Preußen einheitliche Richtlinien für die Beurteilung und die [Kon]trolle der Markenware aufzustellen. Es wird Aufgabe der einzelnen [Land]wirtschaftskammer sein, nur solche Molkereien in die Markenbutt[erkon]trolle aufzunehmen, die allen an Markenbutter zu stellenden A[nforde]rungen gerecht werden. Das Ziel dieser Bestrebungen sei die Hera[usgabe] einer „Einheitsbuttermarke der Preußischen Landwirtschaftskam[mer"] mit dem Endziel, eine einheitliche, standardisierte Qualitätsware a[uf den] Markt zu bringen und hierfür auch den erforderlichen organisierten [Absatz] zu schaffen. Es seien vor allem Korpsgeist und Disziplin notwend[ig, um] das gesteckte Ziel auf den verschiedenen Gebieten der Qualitätsverbe[sserung] zu erreichen und uns vor der übermäßigen Einfuhr solcher Prod[ukte zu] schützen, die die deutsche Landwirtschaft selbst in ausreichender Men[ge und] in bester Güte hervorbringen kann. (Lebhafter Beifall.)

Am Schluß der gemeinsamen Tagung wurde noch ein beleh[render] Film: „Die Tuberkulose des Rindes und ihre Bekämpfung" gezei[gt, der] seitens der Anwesenden mit größtem Interesse in Augenschein gen[ommen] wurde. —

Dr. Lauterwald, Stetti[n]

Fortschritte in der dänischen Milch-Viehzucht.

Die nunmehr vorliegenden ausführlichen Berichte der dä[nischen] Milchviehkontrollvereine für die Zeit von Juli 1925 bis Juli 19[26 ent]halten ein außerordentlich umfangreiches und wertvolles stati[stisches] Material, zumal nicht nur genaue Analysen über die Wirtschaftserg[ebnisse] einzelner Mitglieder vorliegen, sondern auch genaue Nachrichten üb[er die] Abstammung von 47 Vatertieren in den Berichten enthalten sind. [Der] vorliegende 23. Bericht über die Milchviehkontrollvereine in Jütlan[d ...] Samsö umfaßt die genauen Ergebnisse von 208 547 Milchkühen. [Die] Durchschnittszahl der Mitglieder der einzelnen Vereine ist von 27 [auf] 28,7 gestiegen. Etwas mehr ist die Anzahl der den einzelnen Verei[nen im] Durchschnitt angehörenden Milchkühen gestiegen, nämlich um 16,5 [...] gegenüber dem Vorjahre. Stellte sich für 1924/25 die durchschn[ittliche] Milchleistung je Tier auf 3 266 Kg. Milch bei 3,66 Prozent Fett = [...] Kg. Butter, so beträgt die Durchschnittsleistung für 1925/26 3 31[...] Milch mit 3,64 Prozent Fett = 134,3 Kg. Butter. Die Milchme[nge ist] im Durchschnitt je Kuh um 45 Kg. gestiegen, aber da der Fettgeh[alt um] 0,02 Prozent zurückgegangen ist, so ist die Butterleistung nur um [...] gestiegen. Unter normalen Verhältnissen wäre diese Steigerung [außer]ordentlich gering. Es muß aber hierbei berücksichtigt werden, daß [in das] Rechnungsjahr 1925/26 die hartnäckigste Periode der Maul- und K[lauen]seuche fällt, daß gerade die besten Milchviehzuchtgebiete in der gen[annten] Zeit von der Seuche am schwersten betroffen wurden und daß beka[nntlich] die besten Milchviehbestände gerade am schwersten unter der Mau[l- und] Klauenseuche leiden. Man hätte angesichts dieser Verhältnisse au[f einen] Rückgang der durchschnittlichen Milchleistung gefaßt sein dürfen. [Daß] trotz dieser Schwierigkeiten doch noch ein Fortschritt zu verzeichn[en ist,] beweist schlagend, daß sowohl züchterisch als auch fütterungstechnisch [in der] dänischen Milchviehzucht mit geradezu bewundernswerter Umsic[ht und] Tatkraft gearbeitet wird. Die Ergebnisse der 526 bezw. 544 Mil[chvieh]kontrollvereine zeigen, daß hier die Landwirtschaft eines ganzen [Landes] zielbewußt um rentable Höchstleistungen kämpft.

Aber über das Allgemeine hinaus enthalten die vorliegend[en Be]richte Einzelheiten, die auch für die deutsche Milchviehzucht von größter Bedeutung sind. Man muß es dankbar begrüßen, daß di[e Kon]trollvereinsberichte es unternommen haben, genaues Materia[l für] Leistungsvergleiche zwischen Holländer- und Je[rsey]rasse zu bringen. Hierbei zeigt sich die Befürchtung bestätigt, [die der] Verfasser auf Grund praktischer Erfahrungen der letzten Jahre wie[derholt] in der Presse erörtert hat, daß nämlich die Holländerrasse gegenü[ber der] Jerseyrasse als Milchproduzent tatsächlich zu teuer wird. Man l[äßt sich] in der Praxis oft täuschen, weil die Holländerrasse in der absoluten [Milch]menge recht hoch steht. Aber das Entscheidende für die Unrentabili[tät der] Holländerrasse gegenüber der Jerseyrasse bleibt die Tatsache des [...]deren Fettgehaltes der Holländermilchkuh. Hier ergeben nun die g[...] Untersuchungen der dänischen Kontrollvereine für 1925/26, daß die [Jersey]rasse im Jahresdurchschnitt 2 412 Kg. Milch mit 5,40 Prozent Fe[tt ent]sprechend 147,3 Kg. Butter gegeben hat. Dem gegenüber steht der [Durch]schnitt der Holländerkühe mit 3 561 Kg. Milch mit 3,29 Prozent F[ett =] 130,1 Kg. Butter. Nun zeigt es sich aber weiter, daß die Jerse[ykühe] gegenüber den Holländerkühen weitaus die bes[seren] Futterverwerter sind. Für die vorhin genannte Durchs[chnitts]leistung haben die Jerseykühe je Tier im Durchschnitt [...] die Holländerkühe dagegen 2 872 Futtereinheiten erhalten. [...] bei Umrechnung auf die vorhin genannte Leistung, daß die [Jersey]kühe für 100 F.E. 6 23 Kg. Butter, die Holländerkühe dagegen n[ur ...] Kg. Butter gegeben haben. Diese Ziffern werden manchem Landw[irt, der] bisher mehr kritiklos für die Holländermilchviehrasse eingetreten ist, [...]lich zu denken geben. Intressant sind auch die Ergebnisse der ge[...] dänischen Kontrollvereine über die Gesamtleistung der Jerseyrasse [gegen]über der Holländerrasse für ganz Dänemark. Bei einem solchen V[ergleich] ergibt sich, daß die Jerseykühe im Durschnitt die Milchleistung um [...] und die Butterleistung um 3,6 Kg. erhöht haben. Der Fettgehalt [ist] im letzten Jahre um 0,05 Prozent erhöht. Während der Kraftfut[terver]brauch bei dieser erhöhten Leistung unverändert geblieben ist, hat [...] Rauhfuttergabe um 40 F.E. als Heufutter und 69 F.E. als Rüben [...] Bei der Holländerrasse ist ein Rückgang von 2,2 Kg. Butter je M[...] zu verzeichnen.

Die starken Fortschritte in der dänischen Milchviehzucht werde[n] durch die ständig steigende Zahl der höchstleistenden Kühe interess[ant be]leuchtet Die nachstehende Tabelle zeigt diese fortschrittliche Entw[icklung] in den Jahren von 1919 bis 1926 einschl.:

Höchstleistende Kühe 1919—1926.

Jahr	Kühe insgesamt	200—250 Kg. Butter	250—300 Kg. Butter	Ueber 300 Kg B[utter]
1919	19	18	1	0
1920	153	147	6	0
1921	716	675	40	1
1922	1818	1710	103	5
1923	2421	2297	116	8
1924	6898	6366	492	40
1925	6521	6001	472	48
1926	8299	7623	617	59

iteressant ist weiter die Tatsache, daß unter den den Kontroll-
i angehörenden Betrieben in 325 Wirtschaften sich 2 638 Milchkühe
er Jahresdurchschnittsleistung von über 4 500 Kg. Milch je Kuh
Die 2 638 besten dänischen Milchkühe haben im Durchschnitt je
letzten Jahr 4 727 Kg. Milch mit 3,73 Prozent Fett = 197 Kg.
gegeben. Weiter verzeichnet die Statistik diejenigen Milchkühe,
einer Jahresleistung von unter 2 300 Kg. stehen. Diese Unter-
g ist notwendig, weil bei einer Milchleistung von 2 300 Kg.
jt bei 2 300—2 700 Kg.) jede Rentabilität der Milchviehhaltung
Diese von dem Verfasser dieser Zeilen in der Fachpresse betonte
wird nunmehr durch die soeben erschienene Statistik der dänischen
.vereine erhärtet. Es ergibt sich, daß bei Leistung über 4 500 Kg.
Kg. Butter mit 17,2 F.E. produziert ist, daß dagegen 1 Kg. Butter
ungen unter 2 300 Kg. Milch 27,1 F.E. erfordert hat. Interessant
der Einfluß des Fettgehaltes auf die Rentabilität. Da ergibt
.istik, daß 1 Kg. Butter bei einem Fettgehalt von über 4,20 Proz.
Erzeugung 17,4 F.E., dagegen bei einem Fettprozent unter 3,30
22,9 F.E. erfordert hat. Der Bericht weist darauf hin, daß
:en von über 300 Kg. Butter heute nicht mehr außergewöhnlich
lls dänische Rekordkuh steht eine Milchkuh der dänischen roten
it 420 Kg. Butter. Als Nr. 2 steht gleichfalls eine Kuh der roten
n Milchviehrasse mit 417 Kg. Butter. Die beste Jerseykuh hat 349
tter bei einem Fettgehalt von 7,47 Prozent gegeben, die beste
erkuh 343 Kg. Butter und die beste Shorthornkuh 322 Kg. Butter.
et man nur die Milchmenge, so steht eine Milchkuh der dänischen
it 9 131 Kg. Milch an erster Stelle.

teressant sind die Hinweise auf die Häufigkeit der Untersuchungen
n Kontrollverein. Es haben Untersuchungen vorgenommen 6 Proz.
eine alle 14—16 Tage, 3 Proz. alle 17—19 Tage, 40 Proz. alle
Tage, 38 Proz. alle 23—27 Tage, 12 Proz. alle 28—31 Tage und
alle 32—36 Tage. Von den Mitgliedern der Milchviehkontroll-
gehören 47 Prozent eingetragenen Züchtervereinen an. Diese
Uebersichten über die Entwicklung der dänischen Milchviehzucht
:n es, von der deutschen Landwirtschaft ernstlich beachtet zu

Nis Petersen.

das Buchen zweifelhafter Forderungen.

:i der Prüfung der ausstehenden Forderungen der Molkerei
)er Betriebsleiter beziehungsweise der Besitzer wohl mal
; ein Butterabnehmer noch mit einem Zahlungsrest im Rückstande
wohl nun mehrfach gemahnt, leistet dieser bisher (d. h. solange
Butter von der Molkerei bezog) prompt zahlende Kunde keine
g, sondern vertröstet die Molkerei jedesmal auf bessere Zeiten.
„Wechsel auf die Zukunft" ist aber ein Imponderabile, mit dem
ossenschaft nicht recht was anzufangen weiß. Man möchte in der
ensbilanz am Jahresschlusse nicht Werte aufführen, die in ab-
: Zeit nicht realisierbar oder vielleicht gar nicht mehr als Werte
echen sind, da der oder die betreffenden Schuldner zahlungsun-
ind in Vermögensverfall geraten sind. Man möchte vielmehr
Tisch machen" und alle zur Zeit nicht beibringlichen Forderun-
der Führung der Schuldnerkonten fortan außer Betracht lassen,
)er diese Außenstände gänzlich aus den Büchern verschwinden zu
Hat die Molkerei z. B. eine Forderung in Höhe von 300 Mark,
vorerst vergeblich hereinzubringen sucht, so scheint es manchem
sleiter zweckmäßig zu sein, den Betrag (obwohl die Hoffnung be-
)n schließlich doch noch vom Schuldner zu erlangen) als verloren
ichten und ihn dem Gewinn- und Verlust-Konto zu belasten.

achstehendes Schema veranschaulicht uns den bezüglichen Buchungs-
, wobei wir dem Schuldner den Namen „Georg Müller" mit dem
ct Hamburg beilegen wollen.

ner-Kontobuch).

Georg Müller, Hamburg.

Soll (Debet) 1926. Haben (Kredit)

..	Gegenstand	Mk.	₰	Tag	Mon	Gegenstand	Mk	₰
1.	An Ware	300	—	10.	Dez.	Verlust	300	–

:sem Buchungsverfahren gleicht sich das Konto „Georg Müller"
:gegen hat der Posten von 300 ℳ auf der Sollseite des Gewinn-
:rlust-Kontos zu erscheinen:

Gewinn- und Verlust-Konto.

Soll (Debet) 1926. Haben (Kredit)

..	Gegenstand	Mk.	₰	Tag	Mon.	Gegenstand	Mk.	₰
;.	Forderung an Georg Müller, Hbg.	300	—					

ie Forderung von 300 ℳ ist damit buchmäßig aus der Welt ge-
und fällt schließlich wohl der Vergessenheit anheim. Der Schuldner
keine Mahnung mehr von der Molkerei und wird daher keinen
in sich spüren, unaufgefordert seine Schuld zu begleichen. Wir
ilso, daß dieses Buchungsverfahren nicht ganz befriedigen kann.
ist es, man bedient sich bei der Buchung zweifelhafter Außenstände
jenannten Delkredere-Kontos (Konto Dubio). Es er-
in der Buchhaltung in verschiedener Form. Man hat zu unter-
):

Das Delkredere-Konto als Unkosten-(Betriebskosten-)
o, das als Zwischen-(Sammel-)Konto die Verluste an verschiede-
huldnern (Debitoren) in sein Soll (Debet) aufnimmt, wobei die
enkonten entsprechend erkannt (kreditiert) werden; es ist in diesem
ein Vorkonto des Gewinn- und Verlust-Kontos und geht wie die
anderen Unkostenkonten beim Jahresschlusse ein, indem es dann für die
ihm zuvor belasteten Verlustbeträge erkannt und dafür das Gewinn- und
Verlust-Konto belastet wird; der Verlust wird von einem Konto nach dem
anderen übertragen. Dieses Delkredere-Konto erscheint also nicht in der
Bilanz.

2. Das Delkredere-Konto als Aktivkonto, nach dem zweifel-
hafte Forderungen voll übertragen werden, wohingegen die bezüglichen
Personenkonten erlöschen, und von dem beim Abschluß ein Prozentsatz als
Verlust abgeschrieben wird, sodaß der Rest als Aktivum verbleibt. Dieses
Delkredere-Konto erscheint als Aktivkonto in der Bilanz.

3. Das Delkredere-Konto als Passivkonto, das den Verlust
an einer Forderung, die voll als Aktivum in der Bilanz steht, im Haben
(Kredit enthält, sodaß erst Aktivum minus Passivum die wirkliche For-
derung ergibt; es ist ein Korrektiv-(Berichtigungs-)Konto.

Von dem letzterwähnten „Delkredere-Konto der Passivseite ist scharf
zu unterscheiden das Delkrederefonds-Konto. Es ist ein Passiv-
konto, das auf seiner Haben-(Kredit-)Seite eine Gewinnrücklage
enthält für etwa eintretende Verluste, jedoch gehen die Bezeichnungen
„Delkredere-Konto" und „Delkrederefonds-Konto" in der Praxis durch-
einander. Oft wird auch die Natur eines solchen Kontos in der Schwebe
bleiben, und zwar in dem Grade, wie die Zweifelhaftigkeit der Forde-
rung in der Schwebe bleibt. Der Delkrederefonds ist in gewissem Sinne
ein Reservefonds und wird aus etwaigen Jahresbilanzüberschüssen ge-
speist; es soll bei unseren Erörterungen nicht weiter in Betracht gezogen
werden.

Welches von den drei Delkrederekonten soll man nun benutzen? Mit
der Einrichtung eines als Unkosten- bezw. Sammelkonto
dienenden Delkredere-Kontos würden wir unseren Zweck, die zweifelhaften
Außenstände nicht unserm Gedächtnis entfallen zu lassen, nicht erreichen;
das Verfahren käme in seinem Endergebnis genau auf dasselbe hinaus
wie die vorhin durch die beiden Schemata näher erläuterte Buchungs-
weise.

Auch das Delkredere-Konto als Aktivkonto, welches zweifel-
hafte Forderungen in ihrer vollen Höhe aufnehmen soll, kann uns nicht
befriedigen, denn es läßt wohl die Außenstände, soweit man sie nicht als
endgültig verloren betrachtet, in den Büchern bezw. der Bilanz als Aktiv-
werte weiter erscheinen, ohne daß aber dem Umstande, daß die für die
Folge noch verbleibenden Guthabenposten sich schließlich doch noch als für
alle Zeiten unbeibringlich erweisen könnten, durch entsprechende Verlust-
buchung Rechnung getragen wird. Nachstehende Buchungsschemata sollen
uns dies verdeutlichen. Wir nehmen wieder an, daß unser Schuldner,
Georg Müller, die Warenschuld von 300 Mark, wenn auch nicht jetzt, so
doch vielleicht später wird voll begleichen können, und wollen diesen
Schuldposten nun auf ein im Hauptbuch zu errichtendes Delkredere-Konto
bringen, um das Konto „Georg Müller" erlöschen zu lassen. Zu buchen
wäre folgendermaßen:

Georg Müller, Hamburg.

1926. Soll (Debet) 1926. Haben (Kredit)

Tag	Mon.	Gegenstand	Mk	₰	Tag	Mon.	Gegenstand	Mk.	₰
15.	Jan.	An Ware	300	—	10.	Dez	Uebertrag auf Delkredere-Konto	300	—

Delkredere-Konto (Aktiv-Konto).

1926. Soll (Debet) 1926. Haben (Kredit)

Tag	Mon	Gegenstand	Mk	₰	Tag	Mon.	Gegenstand	Mk	₰
10.	Dez.	Forderung an Georg Müller, Hmb.	300	—					

In der Jahresbilanz würde die Forderung an Müller-Hamburg also
nicht mehr unter der Bezeichnung „Außenstände" oder „Guthaben bei
Kunden", sondern unter „Delkredere-Konto" in den Aktiven erschei-
nen. Im Grunde genommen ist somit alles beim alten geblieben, nur
hat „das Kind einen anderen Namen bekommen".

Als für unsere Zwecke brauchbar kann demnach nur das als Pas-
sivkonto wirkende Delkredere-Konto in Betracht kommen. Es ermög-
licht uns, zweifelhafte Forderungen auch für die Folge auf den einzelnen
Kundenkonten weiterzuführen, ohne daß wir uns dem Vor-
wurfe auszusetzen brauchen, gänzlich oder aber zum
Teil wertlose Außenstände der Bilanzwahrheit zu-
wider als Aktivposten hinzustellen. Betreffs Buchung
wäre zu bemerken, daß das Konto Müller in der bereits geschilderten
Weise auf der Sollseite mit 300 Mark belastet wird, die Habenseite jedoch
offen bleibt. Im Hauptbuch, Sachhauptbuch (oder wie man es nennen
will) errichten wir nun ein Delkredere-Konto, schreiben den Betrag von
300 Mark diesem auf der Habenseite gut, dem Gewinn- und Verlust-Konto
hingegen, wie wenn es als völlig verloren zu betrachten sei, zur Last. Die
entsprechenden Buchungen stellen sich wie folgt dar:

Delkredere-Konto (Passiv-Konto).

1926. Soll (Debet) 1926. Haben (Kredit)

Tag	Mon.	Gegenstand	Mk.	₰	Tag	Mon	Gegenstand	Mk.	₰
					10.	Dez.	Forderung an G. Müller, Hamburg	300	—

Gewinn- und Verlust-Konto.

1926. Soll (Debet) 1926. Haben (Kredit)

Tag	Mon.	Gegenstand	Mk.	₰	Tag	Mon	Gegenstand	Mk.	₰
10.	Dez.	Verlustbuchung der Forderung von G. Müller, Hamburg	300	—					

In der Jahresbilanz würde es späterhin heißen:

Aktiva: Passiva:

Guthaben bei Kunden 300,00 M Delkredere-Konto 300,00 M

Nehmen wir nun einmal an, Müller, Hambrg, würde zufällig noch im Jahre des Entstehens seiner Schuld, und zwar am 31. Dezember 1926, die Forderung der Molkerei restlos begleichen; in diesem Falle müßten wir das Kassa-Konto für den Eingang des Geldes auf der Soll-Seite belasten, das Konto Müller dagegen mit 300 M auf der Habenseite erkennen. Letzteres Konto gleicht sich damit im Soll und Haben aus. Jetzt hat natürlich die Weiterführung des Delkredere-Kontos — vorausgesetzt, daß nicht sonst noch zweifelhafte Forderungen über Delkredere-Konto zu buchen sind — keine Berechtigung mehr. Da wir, wie schon an anderer Stelle betont, die Forderung an Müller unter dem 10. Dezember 1926 auf Gewinn- und Verlust-Konto als Verlust gebucht hatten (wobei wir die Habenseite des Kontos Müller vorerst unberücksichtigt ließen, so bedeutet das jetzige Hereinkommen des Forderungsbetrages für die Genossenschaft einen Gewinn, den wir entsprechend zu buchen haben. Wir schreiben also den Betrag von 300,00 M dem Gewinn- und Verlust-Konto auf der Habenseit gut und belasten das Delkredere-Konto mit dem gleichen Betrage auf der Sollseite. Dieses Konto gleicht sich nun ebenso wie das Gewinn- und Verlust-Konto im Soll- und Haben aus.

Für den letztgeschilderten Geschäftsvorfall (Begleichung der Forderung durch G. Müller) wären somit auf 4 Konten Buchungen vorzunehmen, nämlich auf Kassa-Konto, Schuldner-Konto, Gewinn- und Verlust-Konto und Delkredere-Konto. Schematisch ergibt sich folgendes Bild:

1926. Soll (Debet) 1926. Haben (Kredit)

Tag	Mon.	Gegenstand	Mk.	₰	Tag	Mon.	Gegenstand	Mk.	₰
31.	Dez.	G. Müller, Hmb. zahlte	300	—					

II. Georg Müller, Hamburg.

1926. Soll (Debet) 1926. Haben (Kredit)

Tag	Mon.	Gegenstand	Mk.	₰	Tag	Mon.	Gegenstand	Mk.	₰
15.	Jan.	An Ware	300	—	31.	Dez.	Seine Zahlung	300	—

III. Gewinn- und Verlust-Konto.

1926. Soll (Debet) 1926. Haben (Kredit)

Tag	Mon.	Gegenstand	Mk.	₰	Tag	Mon.	Gegenstand	Mk.	₰
10.	Dez.	Verlustbuchung der Fo derung von G. Müller, Hamburg	300	—	31.	Dez.	Gewinnbuchung des nachträglich von G Müller, Hb gezahlten Forderungsbetr.	300	—

IV. Delkredere-Konto.

1926. Soll (Debet) 1926. Haben (Kredit)

Tag	Mon.	Gegenstand	Mk.	₰	Tag	Mon.	Gegenstand	Mk.	₰
31.	Dez.	Uebertrag an Gewinn- u. Verlust-Konto	300	—	10.	Dez.	Forderung an G. Müller, Hamburg	300	—

Anstelle des Gewinn- und Verlust-Kontos kann die Molkerei, falls sie ein solches Konto schon führt, auch das unter diesem Namen bekanntere „Betriebsrücklage-Konto" benutzen, das den Zweck hat, unvorhergesehene Ausfälle im Geschäftsbetriebe zu decken. Das Vorhandensein eines solchen Kontos setzt voraus, daß letzterem bereits ein bestimmter Betrag, etwa vom Bilanzüberschuß, zugewiesen worden ist. Will man den Verlustposten von 300 Mark (siehe III. Gewin- und Verlust-Konto) also lieber auf „Betriebsrücklage-Konto" buchen, so würde es auf diesem Konto natürlich auf der Sollseite, die Gewinnbuchung (der nachträglich eingegangenen Forderung) auf der Habenseite des „Gewinn- und Verlust-Kontos" dagegen auf „Betriebsrücklage-Konto" im Haben gebucht.

Für die Bezeichnung „Betriebsrücklage-Konto" könnte man auch den vorhin schon kurz gestreiften Ausdruck „Delkreder fonds-Konto" wählen, da beide Konten dem gleichen Zwecke dienen; ratsam ist es aber nicht, weil sich infolge der fast gleichlautenden Bezeichnungen „Delkredere-Konto" und „Delkrederefonds-Konto" unliebsame Verwechslungen bei der Führung der Konten ergeben könnten.

W. Petersen, Prenzlau.

Maschinen und Geräte.

e neue Fettbestimmungs-Methode ohne Zentrifuge (säurefreie Methode von Prof. Morres und Dr. Schützler). Aus dem Versuchs-rium der Firma Paul Funke & Co., Berlin N. 4. In vielen, be-kleinen milchwirtschaftlichen Betrieben bestand schon immer das n nach einer Milchfettbestimmungsmethode, die auf der einen Verwendung einer Untersuchungsflüssigkeit erlaubte, die absolut lich ist, auf der anderen Seite keiner Zentrifuge bedurfte.

Versuchslaboratorium der Firma Paul Funke & Co., Berlin N. 4, ist nun ein Verfahren ausgearbeitet worden, das beiden Anforderungen gleichzeitig gerecht wird. In dem von Professor Morres stammenden Morsin wurde eine absolut neutrale Lösung gefunden, die unter bestimmten Bedingungen eine Fettabscheidung im Butyrometer auch ohne Anwendung der Zentrifuge in praktisch kurzer Zeit bewirkt.

Sowohl durch den Fortfall der Zentrifuge, wie dadurch, daß nur e i n e Untersuchungsflüssigkeit zur Anwendung kommt, da ein Zusatz von Amylalkohol nicht mehr nötig ist, wird die Methode derart vereinfacht, daß sie von jedem erstmalig mit der Untersuchung Betrauten ohne weiteres auszuführen ist.

Der für die Methode neu konstruierte Fettprüfer hat eine besonders handliche und praktische Form erhalten. Der Gang der Untersuchung hiernach ist folgender:

1. Man beschickt das Morsin-Butyrometer mit 6 ccm Morsinlösung und läßt 10 ccm Milch zufließen.
2. Darauf verschließt man das Butyrometer (Fettprüfer), schüttelt kräftig, bis sich Morsinlösung und Milch vermischt haben, und stellt den Fettprüfer in ein Wasserbad von 60—70 Grad C.
3. Nach 3 Minuten werden die Butyrometer nochmals kräftig, besonders in der Längsrichtung, geschüttelt. Schließlich läßt man durch vorsichtiges Kippen mehrmals die Flüssigkeit aus dem Korpus in die Birne und umgekehrt fließen, damit der durch das Schütteln gebildete Schaum zum größten Teil beseitigt wird.
4. Dann stellt man das Butyrometer wieder in das Wasserbad und läßt es dort 20—30 Minuten bei 65 bis 70 Grad C. stehen.
5. Sobald sich die Fettschicht klar abgeschieden hat, liest man den Fettgehalt ab, indem man durch vorsichtiges Herausziehen bezw. Hineindrücken des Stopfens zweckmäßig die Fettsäule auf eine ganze Zahl einstellt.

Apparate und Chemikalien werden von der Firma Paul Funke . m. b. H., Berlin N. 4, Chausseestraße 8, hergestellt und geliefert.

Morsin-Butyrometer JENAGLAS

---

fällt jedem auf: „Wir haben vor 3 Jahren unsere Molkerei sowie Rohre und Träger mit den echten Branth's Schutzfarben ge- und **können die Farben jedermann empfehlen.** Es fällt jedem auf, daß unsere Molkerei durch die Anstriche **ein so sauberes, hes Aussehen hat**". schreibt Herr Dampfmolkerei- und Mühlenbe- B. in O. In den nächsten Nummern werden noch weitere, soeben Gutachten über die echten Branth's Schutzfarben veröffentlicht Anstriche mit echten Branth's Schutzfarben kosten **nur ca. 30 Pfg. ratmeter** und sind laut mehrfacher Atteste **nach 13 und 14 Jahren neu.** Wer die echten Branth's Schutzfarben noch nicht kennt, sofort ausführlichen Prospekt von dem alleinigen Lieferanten **A. th, Hamburg 8,** gegründet 1887.

Stellen=Gesuche.

Molkereifachmann

26 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten, Butterei, Käserei, Dauererhitzung sowie mit den neuzeitl. Anlagen aufs beste vertr., sucht zum 1. März Dauerst., war schon in größeren städt. Betr. tätig. Gute Zeugn. stehen zur Verfügung. Werte Angebote mit Gehaltsang. unt. **1423** an diese Ztg.

Als Betriebsleiter od. für sonst. Vertrauensposten sucht kinderloser, ält., verh. Fachmann Stell. Selb. war lange Jahre Leiter größ. Genossenschaft, städt. od. Versandbetr. erwünscht, mit allen Produktions- u. Absatzmöglichkeiten vertr. Zeug- u. Refer. vorh. Antr. belieb. Hohe Sicherheit. Bevorz. Freist. Sachs., evtl. Schles. Angeb. unter Nr. **1354** an diese Zeitung erbeten.

Fachmann,

12 Jahre im Beruf, sucht anderweitig Stellung. Selbiger ist mit sämtlichen Facharbeiten gut vertraut. Beste Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Verfügung. (1518

O. Wartemann, Süpplingen (Braunschweig).

Molkerei= und Käsereifachmann, 33 Jahre alt, verheiratet, Absolv. einer Mittelschule, Handelsschule u. Käsereischule, im Techn. und Kaufmännischen gebildet, mit allen Büro= und Facharbeiten vertraut, sucht, gest. auf 16jährige Praxis i. groß. Betrieb, Stellung als **Betriebsleiter, Buchhalter,** Käserei, Camembertkäserei, Tilsiter= oder Harzkäserei, Molkerei. Ders. ist im Umgang mit allen Maschinen vertraut, auch Käseformautomaten und verfügt als Spezialist in der Fabrikation von Camembert und Harzer über bes. große Erfahr., z. Zt. ist er Betriebsleiter einer Camembertkäserei und noch in fester Stellung. Eintritt kann sof. erfolg. Würde auch kleinere Camembertkäsereien einrichten u. anlern. Gehe auch ins Ausland. Offerten unter **M. A. 1549** durch diese Zeitung.

Tüchtiger, strebsamer

Fachmann

sucht zum baldigen Antritt Stellg. gleich welcher Art. Bin firm in Herstellung von Camembert, Romadur, Backstein= und Schichtkäse, feinster Butter, Flaschenmilch, Yoghurt u. Buchf. Gute Zeugn. zur Verf. Werte Angebote an (1508 **Martin Krause, Schönau a. Katzb.,** Kugelberg 10.

Erfahrener Molkereifachmann, 26 Jahre alt, an strenge Tätigkeit gewöhnt (Molkereischule absolviert), sucht, gest. auf gute Zeugn. und Empfehl. zu sof. od. sp. Dauerstell. als Betriebsl., Oberm., 1. Gehilfe od. sonst. Vertrauensp. Angebote mit Gehaltsangaben erb. **Nienberg, Bergen b. Celle,** Bahnhofstr. 279.

Buchhalter,

bilanzsicher, sicherer Rechner, flotter Korrespondent, firm in Meiereibuchführung, sucht sofort oder spät. Stellung. Angeb. erb. (1573 **Hans Voß, Lockstedter Lager.**

Jung., kräft. Molkereigehilfe, der keine Arbeit scheut, sucht zum 15. Februar Stellung, möglichst i. größ. Betriebe. Gute Zeugnisse vorhanden. Um frdl. Zuschriften bittet der (1514 **Molkereigehilfe Herm. Asch, Echte a. Harz.**

Ein junger, 19 Jahre alter

Molk.-Gehilfe

der sich gerne im Molkereibetriebe weiter ausbilden möchte, sucht zum 15. Februar oder 1. März Stellung. (Rheinland bevorzugt.) Selbiger würde für die drei ersten Monate ein Taschengeld von monatlich 5 Mark beanspruchen. Werte Angebote unter **1542** an d. Zeitung.

Oberkäser

Anfang 30er, sucht zum baldigen Antritt Stellung. Derselbe ist perfekt in Schweizer, Tilsiter und Limburger, firm in Butterbereitung sow. in Milch- und Sahnebehandlung. Maschinenkundig. Dauernde Position, wo Wohnung in Aussicht gestellt wird, erwünscht. Angebote erbeten an (1575 **Grütter, Molkerei Hatshausen** (Ostfriesland).

Fleißiger, strebsamer Gehilfe

23 Jahre, firm in der Herstellung von ff. Tafelbutter, sucht zum beliebigen Antritt Stellung als **Buttermeier** oder, da Kenntnisse in d. Allgäuer Weichkäserei, in größerer Käserei zur Erweiterung seiner Kenntnisse. Selbiger ist an ein flottes und selbständiges Arbeiten gewöhnt; er übernimmt auch jeden anderen Posten. Gute Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. Angebote erbeten unter **G. H. 1521** durch diese Zeitung.

Versandleiter

led., langj. in Großbetrieb tätig gew., m. guten Beziehg. zu Groß- u. Kleinhdl., da viel gereist, firm auch in sämtl übrigen Arbeiten, sucht per sofort oder später passenden Wirkungskreis.

Angebote erbeten unter Nr. **1603** an diese Zeitung.

27jähriger, lediger, arbeitsamer

Guts=Molkerei=Verwalter,

der sich vor keiner Arbeit scheut, sucht zu sofort oder später Vertrauenspost. (auch Ausland) Selb. hat die Molk.=Schule besucht, auf letzter Stelle war er als Molkereiverwalter tätig. Gute Zeugn. steh. zur Seite. Wenn spät. Verheirat. gestattet, kann dann auch 2—3000 Mk. Kaution gest. werden. Angeb. unter Nr. **1602** durch diese Zeitung.

Junger Molkereigehilfe, 22 Jahre, sucht Stellung als erster sofort oder später. Angebote an **E. Manitz, Strohausen** bei Rodenkirchen in O. 1517

Wir suchen für einen außergew. tüchtigen und zuverlässigen

Gehilfen,

24 Jahre alt, der hier seine 3jähr. Lehrzeit beendet hat und noch ca. 1½ Jahre als Gehilfe tätig ist, z. beliebigen Antritt, evtl. zum 15. Februar anderw. Stellung. Ders. ist mit sämtlichen Facharbeiten, wie Butterei, Kessel und Maschinen, Zentrifugen, Milch u. Rahmuntersuchung, Milchannahme sowie etw. Käserei aufs äußerste vertraut. In Kontorarbeiten, Abrechnungswesen usw. firm, besitzt eine gute Handschrift und ist ein flotter Rechner. Sämtl. Reparaturen und Montagearbeiten führt derselbe selbständig aus. Wir können den jungen Mann in jeder Hinsicht als tüchtig u. zuverlässig empfehlen. Angeb. erb. **Molkereigenossenschaft Schleffin** in Pomm. 1511

Jg. kräft. Mann sucht Stellung als **Molkereikutscher.** Ders. ist im Umg. mit Pferden gut bew. Geg. gl. Gefl. Ang. erb. **Willi Grossert, Striegau** (Schlesien), Hohenfriedebergerstraße 15. (1479

Suche zum 1. März **Stellung** als

Meierin.

Zu melden unter Nr. **1540** durch diese Zeitung.

Suche für

Gehilfen

23 Jahre alt, welcher bei mir seit 1½ Jahren tätig ist, anderweitig Stellung. Selbiger ist mit den Maschinen (einschließlich Dauererhitzung) eines modernen Betriebes vertraut und scheut sich vor keiner Arbeit. Eintritt kann nach Wunsch erfolgen. Werte Angebote erbittet **P. Loeffler,** Betriebsleiter, **Milchzentrale Heilbronn a. N.**

Molkereigehilfe,

23 Jahre alt, sucht zu sofort oder später Stellung. Selbiger ist mit allen Facharbeiten bestens vertr. Werte Angebote erbittet (1576 **Hermann Fegebank, Osterburg (Altmark),** Großer Markt 10.

Molkerei= und Käsereigehilfe, Ostpr., 24 J., sucht zum baldigen Antritt gute Dauerst. Selb. ist vertraut mit Kessel u. Masch., Butterei u. Käserei, scheut keine Arbeit und ist k. Stundenarbeiter, durchaus ehrlich und zuverlässig. Ang. mit Gehaltsang. erbeten an (1574 **Helm. Boldt, Horstmar,** Bz. Münst.

Tüchtiger Molkereigehilfe sucht zum 1. oder 15. Februar Stellung. Selbig. ist in Butterei und Käserei sowie i. Maschinenwesen und Kessel gut vertraut, Optant u. heimatlos und bittet deshalb um Berücksichtigung. Offerten erbittet **G. Teichmann, Brieg,** Bez. Breslau, Oderstraße 1.

Landwirtssohn im Alter von 17 Jahren, groß und kräftig, sucht eine

Lehrstelle

zur gründlichen Erlernung des Molkereifaches. Pommern bevorzugt. Anfragen erbittet (1580 **Molkerei=Genossenschaft Wollin** in Pomm.

Suche für meinen Sohn, 15 J. alt, Stellung als

Molkereilehrling

in größerem Molkereibetrieb, am liebsten Vollbetrieb. (1579 **Heinr. Wendt, Neuenfelde=Rosengarten,** Bez. Hamburg.

Fachmann, 36 Jahre, verh. Kinder, sucht, gest. auf pa. Dauerstellung als Verwalte triebsleiter oder sonst. Vertr posten. Kaution von 6—700 kann gestellt werden. Gef gebote unter Nr. **1606** durc Zeitung erbeten.

Strebs. Molkereifachmann, alt, evgl., Landwirtssohn, s bald oder später Stellung al

Oberm., Betriel leiter od. derg

Betriebsleiterlehrgang an M Schule soeben mit sehr gut folg beendet. Mit techn. u männischer Buchführung, suchung sowie allen Zweigen modernen Betriebes gut ve welches durch gute Zeugnis Empfehlungen nachgewiesen Aehnliche Posten bereits Jahre inne gehabt. Angeb. e **O. Reinstein, Beschine** b. Winzig in Schl.

Junger, solider Gehilfe, 24 alt, sucht zu sofort Stellung. ist mit allen ins Fach schla Arbeiten eines neuzeitl. Be sowie mit Kohlensäure=Amm Eismaschine, Butterei, Flasch wie Frischmilch=Vers. vertr. Zeugn. z. Verf. Werte An Gehaltsang. erb. **Gerh. Snod Misdroy, Ostseebad,** Parkstr.

Suche für meinen Lehrli Jahre, kräftig und zuverläss ich jedem Kollegen bestens e kann,

Stellung,

wo Gelegenheit geboten i weiteren Ausbildung. Seine zeit ist am 1. März beendet. **H. Schröers, Molkerei T** Kreis Meppen i. H.

Suche zum belieb. Antrit sprechende **Dauerstellung.** Jahre alt, mit allen Ma Butterei, Flaschenmilch, Yoghurt, Kefir sowie in de stellung v. Camembert, Ro Limburger, Tilsiter, Schich Harzkäse bestens vertr. u. für pa. Ware. Angeb. m. Ge angabe unter Nr. **1590** an

Für tüchtigen, ehrlichen,

Gehilfen

25 Jahre, der 4½ Jahre b in Stellung war und an sa selbständiges Arbeiten gewöh suche ich passende Stellung kann denselben für jeden bestens empfehlen. Antritt oder etwas später. Gefl. Ang **Molkereigeh. Wilh. Schulz,** **felde b. Bernstein,** Kr. Soldi **W. Bathke, Zentral=Molk Cüstrin.**

Tüchtiger Gehil

24 Jahre alt, sucht zu sofort lung als **Verkäufer.** Selbi schon jahrelang als Ve tätig gewesen. **G. Lorenzen, Hamburg** Marienthalerstr. 10, 2

Suche für meinen Sohn, 15 Jahre alt, welcher schon in meiner Molk. lernte, Ste

Lehrling

zu bald oder später in ein geleiteten Genossenschaft ode vatmolkerei in Schlesien. A **Rentwich, Molk. Twardawa,**

Zum 1. oder 15. Februar wir zur weiteren Ausbildun Vollend. seiner Lehrzeit für bescheidenen, soliden

jungen Mann

welcher 2 Jahre i. hies. Be tätig war, Stellung in einem betrieb (jedoch nicht Bedin gegen 15 Mk. Taschengeld m **Molkerei=Genossenschaft Neue** Kreis Lauenburg i. Pom eingetr. Gen. mit beschr. Ha

her
olkereifachmann
est. auf gute Zeugn. anderw.
g. Ders. ist mit allen neu-
n Maschinen sowie Kessel,
n., Kühlmaschine u. Dauer-
g u. Butterei gut vertraut,
sitzt er gute Erfahrungen i.
ndel. Befinde mich in un-
gter Stellung u. auf letzter
2¾ Jahre als Buttermeier
wesen. Angebote unter Nr.
n diese Zeitung.

olkereifachmann
tellung i. Butterei od. Käse-
amembert, Limburger, Ro-
Allg. Käse, Speisequarg u.
Quarg), am liebsten in
Großstadt. Offert. mit Lohn-
unter Nr. 1639 durch d. Zt.

tiger Molkereifachmann,
re alt, im Besitze des Be-
iterzeugnisses, sucht zum be-
Antritt passende Stellung
bermeier, Buttermeier oder
n Vertrauensposten. Werte
te sind zu richten unter Nr.
urch diese Zeitung.

Gehilfe
re, der keine Arbeit scheut,
u sofort oder etwas später
Angeb. erb. Willy Meinke,
Meierei Holsatia, Bellmann-
Nr. 7. (1642

tiger, 20 jähriger (1640
Gehilfe,
um 15. Februar Stelle in
oder Weichkäserei. Gefäll.
ote an
G. Trunz
lkerei Launingken, Ostpr.

i., strebs. Gehilfe, 26 J. alt,
Schule bes., sucht, gest. auf
eugn., zum 15. Febr. eventl.
oder später Stellg. als Ob.-
1. Gehilfe od. sonst. Vertr.-
Werte Angeb. erb. (1641
Otto Zur, Vietzig
rs. Lauenburg i. Pomm.

e für meinen (1625
Gehilfen
hre alt, Stellung. Selbiger
t sämtlichen Maschinen der
t vertraut, welches durch
isse nachgewiesen wird. W.
ote erb.
Molkerei Seental
Freiensen, Oberhessen.

g. Molk.-Gehilfe
hre, sucht Stellung in Molk.
Käserei. Offerten unter Nr.
urch diese Zeitung.

g. Molk.-Gehilfe
ellung. Such. ist mit allen
beiten vertr., wie Käserei,
ei, Flaschenm. und Yoghurt.
Zuschr. u. 1638 an diese Ztg.

llgäuer Weichkäsemeister,
hre alt, sucht sofort Stellung
berkäser od. alleiniger. Selb.
der Herstellung u. Behandlg.
uadrat-, Stangen-, Romad.-,
teß-, Tilsiter-, Camembert-
hnelichtkäse bestens bewand.
an selbständiges, gewissenh.
ten gewohnt. Suchend. hat
hule besucht und ist 8 Jahre
ch. Zeugn. stehen zu Dienst.
Angebote mit Gehaltsang.
„Allgäu“ postlag. Wolfegg,
Waldsee. (1617

ger, strebs. Molk.- u. Käs.-
e, sucht zum 10. oder 15. Fe-
Stellg. in Betrieb od. Käs.
Erfahrung in der Herstellung
Camembert, Romadur, Sahne-
jäse usw. vorhanden. Ange-
rb. (1689
Franz Alberti, Fahrland
Potsdam, Priesterstraße 7.
Meierei Paul Bolle.

Allgäuer Obersenn

(Weichkäser), 27 Jahre alt, 12 Jahre im Fach tätig, sucht seine Arbeitstätigkeit zum 1. März wieder nach Norddeutschland zu verlegen. Bin mit allem, wie es heute in der Molkerei verlangt wird, Buchführung, Abrechnung, Maschinenwesen, Milchuntersuchung usw. höchst vertraut. Lege nur Wert auf leitende Stellung in Molkerei mit Delikateßkäse-Fabrikation und größerem Milchquantum, würde auch den Betrieb, wenn noch nicht umgestaltet, selber umstellen, da ich in betr. Umgestaltung eines Betriebes schon reiche Erfahrungen gesammelt, im Allgäu sowie in Norddeutschland. Wenn nötig würde ich mich auch mit mehreren Tausend Mark am Betriebe beteiligen. Gefällige Zuschriften unter A. W. 1636 durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Tüchtiger, solider
Fachmann,
26 Jahre alt, sucht zum beliebigen Antritt Stellung. Derselbe ist in allen Zweigen des Faches erfahr., besonders im Maschinenwesen, am liebsten Stellung, wo Käserei vorh. Gegend gl. Angebote an (1681
Willi Becker, Hamburg 28,
Hamburger Chaussee 91.

Tücht., ehrl., durchaus zuverläss.
Molkereifachmann
24½ Jahre alt, über 7 Jahre im Fach, sucht zum 15. Februar, evtl. später Stellg. als 1. Gehilfe, Gutsmeier oder sonst. Vertr.-Post. Selb. hat schon Molkereien selbständ. bearbeitet und ist mit neuesten Maschinen, sowie auch in Butterei und Tils. Käserei aufs beste vertraut, welches er durch sehr gute Zeugnisse nachweis. kann. Für erstklass. Ware wird garantiert. Molk., welch. an einer tücht. Kraft gelegen ist, woll. frdl. Angeb. nebst Geh.-Ang. send. an **Herrn Besitzer G. Lange, Gudnick** b. Rössel, Ostpreußen. (1670

Für alleinstehenden, gewissenh. und nüchternen **Fachmann** suche ich Vertr.-Stellg., gleich welcher Art. Derselbe leitete früher größ. Molkerei. Angeb. erb. (1669
C. F. Cremer
Zivil-Ingenieur, **Berlin N. 4,**
Chausseestraße 17.

Tücht. Molk.-Verwalter
37 Jahre alt, verh., grundreell, zuverläss., sparsam, u. fleiß., 11 J. in leit. Stellg., s. pass. Wirkungskreis, als Verwalter, Obermeier, Käsemeister, oder dergl. Mit sämtlich. Facharbeit. prakt. sowie kaufmänn. best. vertr., in der Hart- u. Weichkäserei gute Kenntnisse. Erstklass. Zeugnisse u. Referenzen zur Verf. Kaution 2000 Mark. Angeb. erb. unter **Grundehrlich 1683** an d. Ztg.

Suche zum 15. Februar für 25-jährigen (1655
Gehilfen
der 3½ Jahre zu meiner vollsten Zufriedenheit bei mir tätig war, anderweitig Vertr.-Stellg. Ders. ist mit allen ins Fach schlag. Arb. auch mit Schweinemast und -Zucht aufs beste vertraut. Werte Angebote zu richten an **Bruno Ehrlich, Grafenort,** Krs. Habelschwert in Schlesien.
Alfred Burkhardt, Molk. Krappitz.

Erster Tilsiter Käser
sucht Stellung. Angebote mit Gehaltsangaben an **Paul Kallien, Miswalde,** Kreis Mohrungen.

Molkereigehilfe, 21 J., sucht für sofort Stellung als Buttermeier. Erstklass. Zeugnisse vorhand. Gegend gleich. Angeb. erb. (1673
Karl Hake, Neuprilipp
Post Barnimskunow
Krs. Pyritz in Pommern.

Molkereigehilfe,
24 J. alt, mit guten Zeugniss. und Empfehl., mehrfach vertraut in d. Hart- u. Weichkäs., sow. mit sämtl. Molk.- u. Kühlmasch. der Neuzeit aufs beste vertraut, Führersch. 3b, sucht z. belieb. Antritt als Erster oder Käser Vertr.-Stellg. W. Angebote erb. **L. Jonisleit, Lebensm.-Haus Röttges, Moers,** Kirchstr. 40.

Junger, strebsamer Gehilfe
22 Jahre alt, sucht zum 15. Februar evtl. früher Stellung. Werte Angebote erbittet (1668
W. Schöning, Wismar i. M.
Gr. Schanze 2.

Suche für einen älteren, tüchtig.
Gehilfen
sofort Stellung. Kann selbig. als ein. gewissenhaft. u. ehrlich. Menschen jedem Kollegen empfehl. Bevorzugt werd. Betriebe mit Milchversand oder ländl. Vollbetriebe.
W. Götze, Molk.-Verwalter
Breddin, Prignitz.

Solider jung. Mann, Ostpreuße, 24 Jahre alt, sucht zum 15. 2. 27 Dauerstelle. Selbiger ist mit Maschinen, Butterei und Käserei best. vertraut, führt kleine Reparaturen selbst aus. Langjähr. Zeugnisse sind vorhanden. Werte Angeb. erb.
Otto Krüger (1685
Fintel in Hannover
Bezirk Hamburg.

Sol. Gehilfe, 26 J., mit langj. Zeugn., der für gute Ware garant., s. zu sof. Dauerstell. W. ausführl. Angeb. erb. **Curt Luba, Breslau,** Anderssenstraße 31. (1684

Molkereigehilfe, 19 J., vertr. m. Masch., Butt., Herstell. von Quarg u. Thür. Stangenkäse, s. baldigst Stellung. Übernehme auch eine Milchtour. Werte Angeb. erb.
Heinz Kaul, Halle a. Saale
Merseburgerstraße 53.

Jung. Gehilfe, 22 Jahre, mit gut. Zeugnissen, der in Buchführung u. allen einschlägigen Facharbeiten, sowie in Hart- und Weichkäserei sehr gut bewandert ist, sucht zum zu sof. od. 15. Febr. Stellung. Such. würde sich gern noch in Weichkäser. vervollkommnen, jedoch nicht Beding. Gefl. Offert. an **Molkerei Georgsheil, e. G., in Georgsheil** (Ostfriesl.) (1680

Harzkäsemeister,
ältere, erfahrene Kraft, welcher selbständig arbeitet, für marktfäh. Ware garantiert u. tüchtig Hand mit anlegt, ev. neuen Betrieb einrichtet, sucht Stellg. Angeb. unter **1686** an diese Zeitung.

Gehilfe, 23½ Jahre, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten best. vertr., sucht, gest. auf gute Zeugn. für sofort od. sp. Stell. Gegend gl. Angebote erb. **Herm. Krause, Bärwalde in Pomm.** (1589

Aelt., led. Gehilfe (Ostpr.), sucht Stelle als Milchkutscher, Schweinefütterer od. ähnl. Post. Gefl. Ang. erb. unter **S. R. 370 hauptpostlag. Halle a. S.** (1418

Aeltere Meierin
mit sämtl. Facharbeiten vertraut, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht zum 15. 2. evtl. später Stelle.
Kurschat, Budeningken,
Argeningken, Ostpr. 1591

Stellen-Angebote.

Zum 15. Februar suche zuverläss., mit Maschinen gut vertrauten
Gehilfen.
Bewerbungen mit Gehaltsforderg. erbeten an (1678
Centralmolk. Neumarkt i. Schles.

Ich suche zum baldigen Antritt einen tüchtigen
Molkereifachmann
als **Reisenden.** Derselbe muß guter Verkäufer sein und verstehen mit der einschl. Kundschaft in der Kolonial- und Delikateßbranche fertig zu werden. Gutes Gehalt, Prov. u. Spesen werden gewährt. Angebote erbittet (1594
Ludwig Roes,
Butter und Käse-Großhandel,
Oldenburg i. O.

Suche zum 1. April evtl. früher für meine Gutsmolkerei einen tüchtigen, verheirateten
Molkereifachmann
welcher gleichzeitig den Schweinestall mit ca. 200 Mastschweinen mit übernehmen muß. Zeugnisse und Gehaltsansprüche bitte einzureichen.
Rittergut Seemen,
P. Gilgenberg, Kr. Osterode, Ostpr.

Gesucht zu sofort ein jüngerer
Verwalter,
kaufmännisch gebildeter, tüchtiger Fachmann für Frischmilchversd. u. Butterei. Zeugn.-Abschr. u. Geh.-Forderungen an (1652
Molkerei Hünfeld.

Für sofort jüngerer (1634
Molkereigehilfe
gesucht. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche an
Gutsmeierei Walsleben, Mark.

Suche zum 1. März einen jung., fleißigen (1626
Gehilfen
Derselbe muß auch mit Kühlmasch. vertraut sein. Führ.-Schein 3 b sehr erwünscht, doch nicht Bedingung. Anf.-Gehalt 60 ℳ netto fr. Stat. Angebote mit Zeugnisabschrift. an
Molkerei Otto Spiegel
Berlin-Zehlendorf.

Wir suchen zum sofortig. Antritt für unsere Molkerei in Hess.-Oldendorf einen jüngeren
Gehilfen
für Kessel und Maschine u. einen **Gehilfen** für Butterei. Angebote mit Zeugnisabschriften an die 1627) **Molkerei Hameln.**

Wir suchen zum 15. Februar ein. jungen, soliden und sauberen
Gehilfen
Betreff. muß auch in der Quargfabrikation und Käserei vertr. sein und muß sich auch vor keiner Molkereiarbeit scheuen. Gehaltsforderung und Zeugnisabschrift. erb.
Molk.-Genoss. Goldberg i. Schl.

Jungen, flotten
Gehilfen
18 bis 19 Jahre (mögl. Mecklenburger) für alle Arbeiten sucht sof.
Molkerei Biesen.
Telefon Wittstock 181.

Wir suchen für unseren Betrieb einen jungen, arbeitsfreudigen
Gehilfen
der sich allen Arbeiten in einem ländl. Privatbetriebe willig unterzieht. Gehalt monatlich 50 Mark und alles frei. Bewerb. an (1633
Molkerei Gardessen
bei Schandelah.

Suche zum baldigen Antritt für Molkerei Amelinghausen einen gut empfohlenen (1631
Gehilfen
welcher Erfahrung in Hartkäserei besitzt. Selbiger könnte sich in der Weichkäserei vervollkommnen.
Desgleichen eine ältere
Meierin
die befähigt ist, den Haushalt für 6 Personen selbständig zu führen u. in der Molkerei mit hilft. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen erb.
Molkerei Eimke
Krs. Uelzen i. Hannover.

Suche zu Mitte Februar einen jg. zuverlässigen und sauberen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen sind einzureichen. Zu Mitte April kann ein **Lehrling** bei dreijähriger Lehrzeit und Taschengeld eingestellt werden. (1628

H. Prieß, Molkerei Lemgow, Trabuhn, Kreis Lüchow in Hann.

Junger, sauberer

Gehilfe

welcher früh 1 Stunde den Milchverkauf mit übernimmt und bewandert in der Butter- u. Weichkäserei ist, für sofort gesucht. Stellung ist dauernd und wird gut bezahlt. Werte Offerten sind zu richten unter **W. O. Nr. 1545** an diese Zeitung.

Wir suchen zum 10. oder 15. Februar einen nicht zu jungen **tücht.**

Gehilfen

für Kessel und Maschinen. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen an (1584

Molkerei-Genossenschaft Schivelbein in Pomm.

Solider, zuverlässiger

Gehilfe

für alle vorkommenden Arbeiten z. 15. Februar gesucht. Anfangsgeh. 45 Mk. Offerten mit Zeugnisabschriften. (1558

Zentralmolkerei Pewsum, Ostfriesl.

Zum 15. Februar suche tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

für Maschinen und Butterei inkl. eigener elektr. Lichtanlage. Ders. muß einen guten Tilsiter herstellen und mich in meiner Abwesenheit vertreten können. Anfangsgehalt 50—60 Mk. und freie Kassen. Off. mit Altersangab. erbittet (1556

A. Lüdecke, Molkereibesitzer, **Neuendorf,** Krs. Grimmen in Vorpom.

Ein tüchtiger, umsichtiger

Gehilfe

nicht unter 22 Jahren, hauptsächl. für Butterei und Käserei und all. sonstigen Arbeiten gesucht. Ders. muß Erfahrung i. Weichkäse- und Yoghurt-Fabrikation haben. Anf.-Gehalt 60 Mk. bei freien Kassen.

Cottbuser Molkerei W. Behrens, Cottbus, Bahnhofstr. 2.

Wir suchen zum 15. Febr. einen jüngeren, an Sauberk. gewöhnten

Gehilfen

für Butterei. Gehalt zahlen wir 60,— Mk. neben freier Station und freien Kassen. Offerten mit Altersangab. erbittet die (1564

Molkerei-Gen.- Gramschütz, Kreis Glogau.

Camembert-Käser gesucht. Angebote unter **Nr. 1616** an diese Ztg.

Zum 15. Febr. suche einen fixen

Gehilfen

für Maschine, Kühlmaschine, elektr. Licht usw., welcher zuverlässig in jeder Weise sein muß. Gehalt zahle nach Uebereinkunft. (1612

Dampfmolk. Prödel, Bez. Magdeb. Inh. **W. Lüder.**

Für hiesige Versandmolkerei zum 1. März 1927 evtl. etwas früher ein junger, kräftiger, solider

Gehilfe

gesucht, welcher an pünktliches und sauberes Arbeiten gewöhnt, für sämtliche vorkommenden Arbeiten. Angebote, möglichst mit Empfehl. des letzten Chefs nebst Gehaltsforderungen erbittet (1393

Molkerei Brockhagen i. Westf.

Ehrlicher, strebsamer

GEHILFE,

der keine Arbeit scheut und im Butter- und Eier-Fach Erfahrung besitzt, am liebsten, wenn derselbe schon in einer Buttergroßhandlung beschäftigt gewesen ist, für sofort gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen unt. Nr. **1447** a. d. Ztg.

Molkereifachmann

als Leiter einer städtischen Verkaufsfiliale mit ca. 5000 Mark Barkaution zum baldigen Antritt gesucht. Selbiger muß tüchtiger Organisator sein. Bewerbungen an (1502

H. Benz, Berlin NW. 87, Lewetzowstraße 9.

Ingenieur oder Obermonteur

gediegener Charakter, gesucht zur Einrichtung und anfänglichen (mindestens 1 Jahr) Betriebsleitung eines **modernen Milchwerks** in **Südamerika,** sowie event. zur späteren selbständigen Filialleitung der Installationsfirma. — Da hochwertige Objekte anvertraut werden, ist Interesseneinlage, Beteiligung, Kaution oder sonstige Garantie von mindestens 30 000 ℳ erforderlich. Anfangseinkommen ca. 15 000 ℳ. Sofortige Bewerbungen mit ausführlichem Befähigungsnachweis unter Zusicherung strengster Diskretion und schnellster Rückgabe der Papiere bei Nichtwahl erbeten unter **1520** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Wir suchen zum 1. Februar einen jungen soliden und sauberen

Gehilfen

f. Vollbetrieb, der auch wenn möglich mit der Bergedorfer Dauerwanne Bescheid weiß. Gehalt 50 Mark. (1360

Molkerei-Genossenschaft Loitz, e. G. m. u. Nachschußpflicht, **Loitz i. Pomm.**

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen tüchtigen

Gehilfen

für Kessel und Maschinen. Jede and. vorkommende Arbeit muß mit verrichtet werden. Gehalt monatlich Mk. 60,— bei freier Station.

Hansa-Meierei Curau bei Lübeck. (1395

Für mittlere Molkerei m. Futter- und Düngemittelhandlung wird jg. fleißiger (1392

Gehilfe

hauptsächlich für Kessel und Masch. in Dauerstellung gesucht. (Kein Stundenarbeiter). Derselbe muß alle Arbeiten mit verrichten, Anfangsgehalt Mk. 55,—, freie Stat. und Kassen. Offerten mit Zeugn.-Abschriften erbittet

Molkerei Stadtlohn, Kreis Ahaus in Westfalen.

Suche zum 1. Febr. oder später einen tüchtigen und gewandten

Milchverkäufer.

Derselbe muß guter Pferdepfleger, im Umgang mit der Kundschaft bewandert, grundehrlich und äußerst sauber sein. Moderner Verkaufswagen vorhanden. Es mögen sich nur Leute melden, die obigen Anforderungen gewachsen und die nötigen Kenntnisse über Milchbehandlung haben. Anfangsgehalt 50,— Mk. und freie Kassen. Angebote erbittet (1391

M. Smodis, Osterfeld in W.

Wir suchen zum Antritt 5. Febr. oder etwas später einen tüchtigen

Käser

für unsere Weichkäserei. Derselbe muß selbständig arbeiten u. seine Fähigkeiten durch gute Zeugnisse nachweisen. Angebote erb. (1444

Molkerei E. G., Bornum a. Harz.

Suche zu sofort tüchtigen gew.

Gehilfen

für alle vorkommenden Molkereiarbeiten. Offerten mit Gehaltsforderungen erbeten. (1630

Molkerei Gr.-Oesingen, Strecke: Celle-Wittingen.

★★★★★★★★★★★★

Tüchtiger

Molkereigehilfe

der sämtliche Nebenarbeit übern., sofort gesucht. (1536

Meierei P. Bolle, Fahrland bei Potsdam, Priesterstraße 7.

★★★★★★★★★★★★

Suche zum 15. Februar einen sol.

Gehilfen

für Weichkäserei, es kommen aber nur tüchtige junge Leute i. Frage, die ihre Fähigkeit durch Zeugnisse nachweisen können. Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbittet (1438

Holluch, Molkereibesitzer i. Kontopp (Schlesien).

Wir suchen zu sofort tüchtigen, jüngeren

Gehilfen

für Käserei. Angebote mit Geh.-Ansprüchen erbittet (1457

Molker. Harbarnsen, e. G. m. b. H. (Hannover).

Wir suchen zum 7. Febr. evtl. einige Tage früher einen strebs. jg.

Gehilfen.

Bedingung ist gute Erfahrung in Weichkäserei, Maschinenwesen und im Rechnen. Nur wirklich tüchtig., fleißiger Mann, der überall Hand anlegt, findet Berücksichtigung. Anfangsgehalt 55,— Mk. Offerten mit Zeugnisabschriften an (1477

Molkereigenossenschaft Ostritz i. Sa.

Zum baldigen Antritt, spätestens zum 10. Februar suchen wir einen

Gehilfen

für Annahme und Versand. Nur Fachleute mit guter Handschrift u. sicher i. Rechnen, welche ihre Fähigkeiten durch Zeugnisse nachweisen können, absolut sauber und zuverlässig, wollen sich melden. (1483

Molkerei-Gen. Greifswald.

Tüchtiger Gehi[...]

für Kessel, Maschinen u. [...] zum 7. Februar oder eini[...] später gesucht. Angebote mi[...] nissen in Abschrift an

Molkerei-Gen. Neuenb[...] in Oldenb.

Wir suchen zum baldigen [...] spätestens zum 10. Februa[...] an peinlichste Sauberk. ge[...]

Gehilfen

zur Bedienung der Zentri[...] Erhitzungsanlagen. Dersel[...] seine Fähigkeiten durch [...] und Empfehl. nachweisen [...]

Molkerei-Gen. Greifs[...]

Suche zum 10. Februar [...] anständigen

Gehilfen

für Butterei u. Maschinen[...] Selbiger muß auch mit d[...] anlage (Ahlborn) gut be[...] sein. Gehalt 55—60 Mk. [...] und freie Station. Angeb[...]

Dampfmolkerei Havelb[...] **Paul Dambeck.**

Junger, tüchtiger

Gehilfe,

welcher sich vor keiner Arbe[...] für hies. beschränkten Betr[...] baldigen Antritt gesucht.

Molkerei - Genossenschaft [...] b. Rätzlingen, Bez. Mag[...]

Tücht. Käsereigehilfe

dem an Dauerstellung gel[...] ein zum 1. 2. od. spät. und [...] Ang. mit Gehaltsford. u. [...]

Molkerei Schustereit, Ne[...] Post Oschke, Kr. Niederun[...]

Junger Gehil[...]

der Lust hat, einen Verka[...] zu fahren. zum möglichst [...] Antritt gesucht. Beding.: [...] peinlich sauber, gewandt u[...] Neben freier Station [...] 50 Rmk., Provision u. frei[...] Dauerstellung.

N. Lehsau, Stadtmol[...] **Ueckermünde** (Vorpomm[...]

Zum sofortigen Antritt [...] einen sauberen, ehrlichen, [...]

Gehilfen

für Betrieb und Kontor [...] nigen, Anf.-Gehalt 50 ℳ, [...] dauernde Stellg. Meld. [...] des Alters u. Zeugn.-Abs[...]

Molk.-Gen. Friedland, [...] Bahnstation Weichens[...]

Erfahrener Ge[...]

für Kessel und Maschinen[...] Gehalt 60,— Mark. M[...] und Zeugnisabschriften an [...]

Dampfmolkerei und Fett[...] **Oldersum** (Ostfriesla[...]) **W. Stange.**

Zum 15. Februar d. J[...] wir einen erfahrenen, ord[...] und nicht zu jungen

Käser

der selbständig arbeiten u[...] ders in Brie und Camem[...] klassige Ware herstellen k[...] über diese Eigenschaften p[...] nisse besitzt. Gehalt wird [...] entsprechend bewilligt. [...] bungen mit Lebenslauf [...] nisabschriften erbitten

Wagner & Waedeki[...] **Dornbusch-Niederelbe,** Bez[...]

Molkereigehi[...]

erfahren i. Butterausfor[...] sofort gesucht. Schriftliche [...] bungen an

Fritz Ziegeler & Co[...] **Hagen in Westf.,** Neuma[...]

Für hiesigene Genossens[...] trieb suche ich zum 1. Apr[...] fleißigen

jungen Man[...]

nicht unt. 16 Jahren als L[...] Gründliche Ausbildung u[...] Behandlung zugesichert.

A. Maaß, Molkereiver[...] **Kühsen bei Nuße,** Bezirk [...]

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

erlin, 1. Februar. Amtl. Preisfeststellungen der Berliner Butter-
ngs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel.
u. d Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner
-M., 2. Qualität je Zentner 170 G.-M., abfallende je Zentner 154
Tendenz: fest.

eeuwarden, 28. Januar. Genossenschafts-Notierung 215 Gulden,
issions-Notierung 216 Gulden. Butter-Auktionen 213 Gulden, 211
, 194 Gulden.

lauhand, 28. Januar. Bericht des Verband Nordoldenburger
ei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 21. 1. bis
27 sind im Großverkauf 663 Zentner Butter abgesetzt zum Durch-
schnittspreise von 191,87 ℳ für 1 Zentner, ausschließlich Verpackung, ab Station.

Privat-Berichte.

Berlin, 29. Januar. Bericht der Fa. Gustav Schultze & Sohn. Die bereits Ende vergangener Woche eingetretene bessere Stimmung übertrug sich auch auf diese Woche und war die Marktlage wesentlich freundlicher als vor acht Tagen. Hierzu trug vor allem der scharfe Frost im Osten bei, der bereits in der Ostsee Verladestörungen hervorgerufen hatte. So sind die Sendungen von den baltischen Staaten teilweise bisher nicht nach Stettin durchgekommen, eine Knappheit an Ware ist aber trotzdem nicht eingetreten, da die Zufuhren an deutscher Butter nach wie vor groß sind. Besonders aus Mecklenburg trafen ansehnliche Posten allerfeinster Butter ein und lieferten Molkereien. die in der größten Zeit des Jahres mit der eigenen Produktion nicht ausreichen. Man ließ am Dienstag die Notierung noch unverändert. als dann aber am Mittwoch von Kopenhagen Berichte einliefen, die auf eine Erhöhung von ca. 10 Kronen deuteten und infolgedessen auch die Angebote aller übrigen Exportländer nicht unwesentlicheSteigerungen erfuhren, mußte auch hier dieser steigenden Tendenz Rechnung getragen werden und die Preise entsprechend heraufgesetzt werden. Während die ausländischen Plätze über ein gutes Geschäft bei geräumten Lägern berichten, konnte hier leider, zumal der Ultimo vor der Tür steht, eine Belebung des Konsums nicht festgestellt werden. — Schmalz. Der amerikanische Schmalzmarkt zeigte keine einheitliche Tendenz und waren die Preise in der Berichtswoche schwankend. Die Nachfrage ist hier weiter recht ruhig geblieben.

Leipzig, 27. Januar. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Die bessere Stimmung im Buttergeschäft hat weitere Fortschritte gemacht. Hauptsächlich sind es aber billigere Buttersorten, welche geräumt werden und es ist schwierig, den Preis für 1. Qualität zu erhöhen. Nunmehr müssen die Kleinhandelspreise heraufgesetzt werden und wird es sich bald zeigen, ob der Markt widerstandsfähig genug ist, um den Erhöhungen Stand zu halten.

Dresden, 29. Januar. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Das Buttergeschäft ist etwas freundlicher georden, doch kann man durchaus von keinem festen Markt sprechen. Die in dieser Woche stattgefundenen zwei Preiserhöhungen werden nicht günstig beurteilt. Auch die Milcheinlieferungen in die sächsischen Molkereien müssen noch als erheblich angesprochen werden, und die Eigenproduktion im hiesigen Gebiet ist daher der Jahreszeit entsprechend sehr reichlich.

Riga, 29. Januar. Die Anfang Januar erwartete Befestigung im Buttermarkte trat erst in dieser Woche ein. Eine Erklärung für diese Verzögerung ist schwer zu finden. Jedenfalls ist die Veranlassung zu dieser Preissteigerung nicht aus Deutschland gekommen, wo man in Anbetracht der Ultimostimmung ungefähr unveränderte Preise erwartet hatte. Unserer Meinung nach liegt die Veranlassung zu diesem Aufschwung in der großen Nachfrage nach dänischer Butter seitens der westeuropäischen Länder, wie Belgien, Frankreich und England. — Die Statistik betr. schwimmende Kolonialbutter und argentinische Butter nach England zeigt uns, daß eben nur im ganzen 420 750 Kisten unterwegs sind, im Vergleich zu 699 320 Kisten in der entsprechenden Zeit vorigen Jahres. Dieser große Ausfall von Englands wichtigster Butetrquelle, wie auch die Tatsache, daß keine nennbaren Vorräte vorhanden sind, sind unserer Meinung nach der eigentliche Grund dieser Befestigung, welche eben eingetreten ist und welche unvermeidlich war, da der Konsum zu den bisherigen Preisen größer war, als die Produktion. — Der lettische Buttermarkt ist sehr schnell geräumt worden; viele Aufträge kamen am Ende der Woche herein und konnten nicht mehr ausgeführt werden. — Die Dampfer mit der vorwöchentlichen Butter waren im Eise im Rigaer Meerbusen stecken geblieben und erreichten offenes Wasser erst mit dreitägiger Verspätung. Diese Woche finden die Verladungen nach Stettin über Windau statt, während der Hamburger Dampfer wie gewöhnlich direkt von Riga ausläuft, jedoch mit Hilfe des Eisbrechers. — Nächste Woche wird wieder ein fester Markt erwartet.

Käse.

Dresden, 29. Januar. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Die Nachfrage nach Allgäuer Weichkäse hat sich nicht wesentlich verbessert und die Tendenz ist als stetig zu bezeichnen. Obwohl für junge Ware auch diese Woche wieder eine Erhöhung eintrat, so war dies für die hiesigen Käufer kein Anlaß zur weiteren Eindeckung. Die jetzigen Verkaufspreise werden vom Verkäufer bereits als hoch empfunden. — Die jetzt eintreffenden Sendungen Emmentaler stammen bereits aus der Sommerfabrikation und fallen zufriedenstellend aus. Man konnte sogleich eine bessere Kauflust feststellen. Edamer ist mittelmäßig gefragt. — Die Großhandelsverkaufspreise für Lokoware betrugen je Zentner in RM.: pa. echter Emmentaler 145—150, pa. bayerischer Emmentaler, vollfett 120 bis 125, pa. bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 69—70, do., 40 proz. 102—105, pa. bayerischer Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 84—85, do., 40 proz., in Stanniol und Etikett 105—110, pa. bayerischer Weißlacker,

vollfett 107—110, prima holländischer Edamer, vollfett 105—108, prima Camembert, in Staniol und Holzschachteln, ca. 125 Gramm, je Stück 0,34—0,41, dito, in Stanniol und Holzschachteln, ca. 350 Gramm, 1/1 bis 1/8 teilig, 0,85—1,00 je Stück.

Köln, 31. Januar. Bericht der Fa. Ferdinand Grotefendt jun. Meinem vorwöchentlichen Bericht ist nichts hinzuzufügen und war das Geschäft kaum verändert. Eine abwartende Haltung ist eingetreten, was meiner Vermutung nach auf die erhöhten Preise für alle Käsesorten zurückzuführen ist. Die Richtungspreise waren laut amtlicher Notiz der Kölner Warenbörse.

Leeuwarden (Holland), 28. Januar. Bericht der Firma S. S. Sevenster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 58—62 holländische Gulden, 30 proz. Käse mit 72—76 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit 94—98 holländische Gulden je 100 Kg. unverpackt ab Fabrik exkl. Provision.

Eier.

Vom deutschen Eiermarkt. Der Markt hat sich infolge der kälteren Witterung etwas befestigt. Die Eingänge von Neuprodukt sind nicht mehr so reichlich und teilweise ist Kühlhausware bereits geräumt. Hält die kältere Witterung an, so dürften die Preise fest bleiben, wenn nicht noch mit einer Erhöhung gerechnet werden muß. In dieser Woche notieren im Engroshandel je Stück in Pfennig: am Berliner Markt 9—16, am sächsischen Markt 9—14, am oldenburger Markt 10—16, am schlesischen Markt 9—13, am süddeutschen Markt 9—13, am westdeutschen Markt 10—17.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 31. Januar. Das Angebot an deutschem Weizen wird immer knapper. Das wenige herauskommende Material findet bei den Provinzmühlen Unterkunft. Die leicht ermäßigten Cif-Angebote für Plata-Weizen ließ im Weizen-Lieferungsmarkt zu 0,50—1,00 Mark niedrigeren Preisen eröffnen, während prompte Ware kaum eine Preisveränderung zeigte. Die Unternehmungslust ist im allgemeinen recht gering. Roggen ist in Waggonware fast garnicht, in Kahnware nur vereinzelt angeboten. Die Preise erfuhren sowohl für Lieferung als auch für prompte Ware kaum eine nennenswerte Veränderung. Vom Auslande fehlte es dem Roggenmearkt an jeglicher Anregung. Roggen- und Weizenmehl haben bei unverändertei Preisen ruhiges Geschäft. Für Hafer heilt die Festigkeit weiter an. Gerste blieb ruhig. — Es wurden notiert: Weizen, märkischer 268—272, März 293—294,50, Mai 286,50—287, Juli 287,50—288, Roggen, märkischer 253—256, März 270—270,50, Mai 268.25—269, Juli 254—254,50, Sommergerste 217—245, Wintergerste 194—207, Hafer, märkischer 191—203, März 213,50—214,50, Juli 217, Mais (loko Berlin) 190—192, Weizenmehl 35,25—38, Roggenmehl 35,25—37,25, Weizenkleie 15,25, Roggenkleie 15,50, Viktoriaerbsen 52—66, kleine Speiseerbsen 32—34, Futtererbsen 22—25, Peluschken 22—23, Ackerbohnen 20,50—21,50, Wicken 23—24,50, Lupinen, blau 15,50—16,50, Lupinen, gelb 18—19, Serradella 28—30, Rapskuchen 16,50, Leinkuchen 21—21,10, Trockenschnitzel 11.80—11,10, Soyaschrot 20,10 bis 20,50, Kartoffelflocken 30,20—30,60. Kartoffeln, weiße 3,30—3.50, Kartoffeln, rote 3,80—4, Kartoffeln, gelbfleischige 4,10—4,50, Industrie 4,49 bis 4,80, Fabrikkartoffeln 0,16—0,17 je Stärkeprozent.

Nach Schluß eingegangen:

Am 28. Januar 1927 mittags 12¼ Uhr, verschied n kurzem, schwerem Leiden, im St. Georg-krankenhaus z Breslau, wo er Heilung suchte, mein inniggeliebter, t sorgender Gatte, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und O der Molkereibesitzer und Gastwirt

Konrad Körbel

im Alter von 41½ Jahren.

Die tieftrauernde Gattin nebst Angehörigen.

Sterzendorf, Kreis Namslau.

Die Beisetzung findet nach erfolgter Ueberführung Dienstag, den 1. Februar statt.

[...]erei-Verkäufe.

[...]rzkäse-Fabrik

[...]iegnitz) mit sehr guten [...] und Einrichtung preisw. [...]iumen zu verkaufen. Gefl. [...] unt. Nr. **1411** durch diese

[...]eichkäserei,

[...]Gutsmilch, herrliche Woh[...]hnstation (Nähe Magde[...]ort zu verkaufen. Preis [...]k. Offerten unter **B. Nr.** [...] diese Zeitung.

[...]ine

[...]Molkerei

[...] oder pachten bei einer [...]g von 10—12 000 Mark, [...]nehme die Leitung einer [...] bei obig. Kapitaleinlage. [...]runtergewirtschaftete Be[...]tfalte zur neuen Blüte, [...] jetzigen. Offerten unter [...]an diese Zeitung.

[...]arzkäserei,

[...], im Mittelpunkt Halber[...]inschweig gelegen, ist mit [...]milienhaus zu verkaufen. [...] 12 000 Rmk., Anzahlung [...]k., evtl. auch zu verpach[...]bote unter Nr. **1609** durch [...]ung.

[...]isstadt der Neumark gel., [...]es

[...] u. Molkerei-[...]uktengeschäft,

[...]tz 300 Liter, für 3000 *M* [...]fen. Möglichst Tauschwoh[...]ngebote unter **A. H. Nr.** [...]iese Zeitung erbeten.

[...]durchaus gutgehenden, le[...]en **Molkereibetrieb oder** [...]**roduktengeschäft** zu pach[...] [...]a. 8000,— Rmk. genügen. [...]en nur rentable Existenz. [...]. Vermittler u. Horcher [...] Gefl. Offerten unter Nr. [...]iese Zeitung erbeten.

[...]**schäft**, Umsatz 500 Liter [...]ucht tüchtigen, ehrlichen [...] als

Teilhaber

[...]bau einer Käserei, welche [...]ihren soll. Gutes Absatz[...]ir Harz- und Weichkäse. [...]—5000 Mk. in bar erfor[...] Angebote unter **Harz K.** [...]**23** an diese Zeitung.

[...]iger Fachmann

[...]tal zur Errichtung einer [...] gesucht.. Räumlichkeiten, [...]ſt, sowie 12—1500 Liter [...]rhanden. Nur Angebote [...]talsnachweis werden unt. [...]an diese Zeitung erbeten.

[...]abrikanlage

[...]**ge a. Werra,** Zentrum, [...]nutzbare Fläche, Hof, Ein[...] [...]ll m. 30 Pferden, Dampf[...] [...] Lastdynamo, Zentralheiz., [...]d Lichtanschluß, für Mol[...] [...]nders geeignet, da noch [...] Platz, preiswert zu ver[...] [...]Wohnhaus frei beziehbar. [...] an (1505

[...]wer & Co., G. m. b. H., Kassel.

[...]t verkaufen

[...] **und Mühle** im südlichen [...]**z, Milchanlieferung** 1700 [...] **Liter,** moderner Betrieb. [...]it zwei Mahlgängen und [...]rotbäckerei. Stallung für [...]eine. Scheune mit Pferde[...] [...] Remise. Flottes Getreide[...] [...] Zimmerwohnung. Obst[...] [...]üsegarten. Anzahlung 40 [...] Mark. Offerten unter [...]r. 1527 an diese Zeitung.

Zur Errichtung eines

Milchkonzerns

Camembert, Schlagsahne, Milchkonserven, Schweinemast, Butterhandel

in konkurrenzloser Gegend, hohe Ausbeute, 3,8% fetter Milch werden Kapitalisten gesucht 50—100 000 Rm. aufwärts. Mindest-Gewinn-Abwurf von 30—35%. Raschentschlossene Herren, die über das nötige Kapital verfügen, wollen sich melden unter **Konzern 1541** durch diese Zeitung.

Nachweise

drei schöne Ortschaften, viehreiche Gegend, sehr geeignet für

Molkerei,

prima Abs.-Geb., Bahnstation, geg. geringe Vergütung. Konkurrenzl. Offerten unter Nr. 1324 an d. Ztg.

Harzkäserei,

Lübb. Automat, 6000 Stundenleist., elektr. Antrieb, modern eingerichtet, schöne helle Räume, Kontor, Nähe Bahn, eine Stunde Bahnfahrt von Breslau, sofort zu verkaufen. Off. unter Nr. 1480 an diese Zeitung.

Suche eine rentable

Molkerei

mit Schweineställen für mindestens 150 Stück zu kaufen, die Molkerei muß in gut. Zustande sein, Milchmenge nicht Bedingung, darf jedoch nicht ganz ohne Milch sein, große Wohnung, Garten, erwünscht. Holstein, Westfalen bevorzugt, Mecklenburg ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter Nr. 1486 an diese Zeitung.

Suche rentable

Molkerei

mindeste Anfuhr 2000 Liter, in milchreicher Gegend Rheinl. oder Westfal. zu kaufen. Offerten unter Nr. 1468 an diese Zeitung.

Harzkäserei

im Harz, komplett, für 150 Zentn. wöchentl. Verarbeitung, alles elektrisch, **Lieferauto,** ist ander. Unternehmungen wegen sofort sehr günstig zu verkaufen. Anfragen unter **H. Nr. 1465** an diese Ztg. erbeten.

Großstadtmolkerei

in Mitteldeutschland, ca. 1000 Lit. Detailumsatz, Brutto-Verdienstsp. ca. 12 Pfg., sofort zu verkaufen.
C. Bundgaard, Bremen. Telefon Roland 7431. 1561

Dampfmolkerei

ca. 100 Klm. v. Berlin, Bahnstat., gute Verbindung, 1924 erbaut, in allerbestem Zustande, z. Zt. 1200 Liter, sehr vergrößerungsfähig, mit großen Stallungen u. schöner Wohnung zu verkaufen. Anzahlung *M* 20 000,—, Preis *M* 35 000,—. Off. unter Nr. **1592** durch diese Zeitung.

Städt. Molkerei

in norddeutscher Großstadt, modern eingerichtet, mit Tiefkühlung, 3000 Liter, sehr guter Kleinhandel in Butter, auch Schlagsahne, sehr erweiterungsfähig, weg. Sterbefalls zu verkaufen, evtl. Pacht oder Beteiligung. Für strebsamen Fachmann glänzende Existenz. Nähere Auskunft unter Nr. **1569** durch d. Zeitung.

Für Anfänger.

Kl. Harzkäserei und Handlung

in Anhalt, 1200 Mk. Pacht, für 1500 Mk. mit kl. Lieferauto zu verkaufen, evtl.
Teilhaber gesucht.
Angebote unter Nr. **1601** an diese Zeitung.

Junger Fachmann sucht

Molkerei

von 1000—2000 Liter Milch zu pachten evtl. auch kaufen, wo etl. 1000 Mark als Anzahlung genüg. Richte auch Molkerei ein und zahle für Nachweis Provision. Angeb. unter Nr. **1593** durch diese Ztg.

Kauf-Gesuche.

Wir suchen für sofort einen guterhaltenen

Milchverkaufswagen

zu kaufen. Angebote erbittet
Dampfmolkerei Hettstedt, e. G. m. b. H., Südharz.

Als Einkäuferin für eine Auslandsfirma suchen wir
**stehende Dampfkessel
Lokomobilkessel
Flammrohrkessel
Lagerkessel u. Reservoire**
gebraucht, aber gut erhalten. Ausf. Off. erb. unter **B. N. S. 2314 an Ala-Berlin N.W. 6**

Suche einen gebrauchten, guterhaltenen

Butterfertiger

150 Liter Verbutterung, zu kaufen.
Molkerei Wackersleben, Bez. Magdeburg. 1553

Gebr. Rahmreifer,

ca. 600 Liter Fassung, zu kaufen gesucht. (1533
Molkerei Beuinghausen bei Waldbröl, Rheinland.

Gebr., auch reparaturbedürftige

Milch-Vorwärmer bezw. Pasteure

nach Ostpreußen zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 1562 durch diese Zeitung.

Kühlanlage

mit dazugehörig. **Dampferzeuger, Dauererhitzungswanne, Eismasch., Kühler** für Wasser u. Sole, **Milch- und Solepumpe,** gebraucht, aber in gutem Zustand, geteilt oder im ganzen, unter Angabe des Preises und der Beschaffenheit zu kaufen gesucht. (1501
Molkerei W. Zehm, Podejuch bei Stettin.

Suche einen gut erhaltenen

Separator

mit direktem Antrieb, stündl. Leist. 2000 Liter. Gefl. Angebote mit Preis. (1529
Otto Braake, Dampfmolkerei und Käsefabrik, in **Niederreißen** bei Buttstädt in Thür.

Kauf-Angebote.

Kisten

in jeder Ausführung (Butter- und Eierkisten usw.), **Käsehorden** empf.
Wilh. Brader, Kistenfabrik, Hildesheim.

Abs. Molkerei Guhrau 40 lt. Empf. Schöwer Berlin

Bahnversandschilder

Hermann Jordan
Molkerei-Maschinenfabrik
Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 21

Fabrikneue Astra-Heißdampfmasch., neuestes Modell, Marke SL., 175 cm Zyl.-Durchm., 2,60 Kolben-Hub, ca. 13 PS. leistend, mit all. Zubehör, noch in Original-Fabr.-Verpackung, **für jeden annehmbaren Preis.**

1 **Alfa-Separator,** 1000 Lt. Stundenleistung, mit dir. Schneckenantrieb, mit sämtl. neuen Antriebsteilen, neuer Trommel und Blechaufsatz, unter Garantie für **Mark 600.—.**

1 **Fassonrohr-Flächenmilchkühler,** 1000 Lt. stdl. Leist. v. 85 auf ca. 2 Gr. Cels. über Kühlwassertemperatur, für Wasser und Sole, aus Kupfer, ¼ Jahr i. Betrieb gewesen. (Neupreis Mk. 1100), **für Mark 400,—** zu verkauf. durch **M. Zimmer, Königsberg i. Pr.,** Kaiserstraße 4. (1399

Milchfässer

aus Eichenholz, ca. 40 Ltr. Inhalt, stets am Lager. (4381
C. Schumacher, Berlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Käse-Kisten

beziehen Sie prompt und preiswert von
R. Leinbrock Nachf. Niedersedlitz.

Harzerkäsekisten

aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab **Ernst Rothkirch, Kistenfabrik, Freibau i. Schl.** 5054

Infolge Betriebseinstellung sofort **zu verkaufen:**

1 **Lübbers Automat,**
1 **Quargwolf,**
1 **Quargpresse,**
2 **Quargwagen** (fahrbar).

Käserei Schwarzkollm, Kreis Hoyerswerda. 1485

Nahtlose
aus einer Scheibe gezogene
Milchtransport-kannen
aller Systeme und Größen. Nachweisbare Haltbarkeit 15 Jahre. Man verlange Probekanne. Vertreter gesucht.
Emswerke Emden 6.

Plombenzangen Bleiplomben Plomben aus Pappe.

Verlangen Sie Muster u. Preise
C. Schumacher, Berlin N. 58, Bernauerstraße 49

Käsewannen

werden sauber und preiswert an Ort u. Stelle bei billigst. Berechn. verzinnt unter Verwendung von reinem engl. Zinn als Spezialarbeit. Postkarte genügt. (152

Wilhelm Hesse, Klempnermstr., Northeim i. Hann.

Zur Verzinnung

von **Pasteuren, Dampfkäsewannen u. Bassins usw.** an Ort und Stelle, sende tüchtige, mit d. Arbeit vertr. Monteure. Im Falle d. Selbstverzinnung lief. pa. bleifreies Streuzinn nebst Gebrauchsanweisung.

Internationale Metallwerke
Georg Sindermann
Mallmitz, Strecke Sagan-Liegnitz.

Stehende Dampfkessel

- 2 Stück 2—4 qm., 6 Atm.,
- 4 Stück 5—7 qm., 6 Atm.
- 4 Stück 8—12 qm., 7 Atm.
- 3 Stück 13—20 qm., 8 Atm.
- 2 Stück 20—30 qm., 8 Atm.
- **Lokomobilkessel und Flammrohrkessel in allen Größen.**
- Neu. Eig. Montage Gebraucht.
- **Loewenstein u. Co., Berlin W.**
- Kaiserallee 26. Uhland 3303.

Käsekisten

sowie □-Käsekisten

liefert prompt und preiswert
Max Grondei, Kistenfabrik, Ziegenhals i. Schl.

Harzkäsekisten □käse-Kisten Butter-Kisten liefert gut und billig von Schlesien und Thüringen die

Neumärkische Kistenfabrik
Inh.: Gustav Arenhold
Landsberg W.
Fernruf 775 Drahtanschrift Kistenfabrik

Wir haben zwei sehr gut erhalt., noch im Betrieb befindliche, kleine

Kühlmaschinen

die eine mit ca. 3000, die andere mit ca. 15 000 Kalorien Leistung, die sich besonders für Molkereibetr. eignen, abzugeben. Besichtigung jederzeit möglich. (1388

Gebrüder Witte, Braunschweig, Fleischwarenfabrik.

Wenig gebr.

Separator,

350 Liter Stundenleist., für Hand und Kraft, mit passendem Motor, weil überflüssig, billig abzugeben. **Joh. Hopp,** Käserei, **Labes i. Pom.**

ETIKETTEN liefert **H. MEYERDING, QUEDLINBURG**

Anbiete, weil überzählig, **ca. 300**

Latten-Käsehorden

wenig gebraucht, mit 80 Pfg. das Stück, **1 Butterkneter** mit Hand- u. Kraftbetrieb, Tellerdurchmesser 1 m mit Mk. 80,—. (Fabrik. Lefeldt.)
Adolf Binge, Wernemünde.

Billig zu verkaufen:

ein gebrauchter, aber guterhaltener **runder Magermilchkühler,** Fabr. Bretten, 4000 Stundenleistung, ein ungebraucht. **Bergedorfer rund. Astra-Sparkühler,** 2000 Lt. stdl. Leistung, ein **Alfa A. B. 6,** 3000 Lt. Stundenleistung, ungebraucht, noch in Originalkiste verpackt. (792

Ludolf Stamer,
Molkerei Bleckede.

Molkereien Käsereien

verwenden mein

la echtes Pergamentpapier

Bogen-Ausschuß, per Ztr. Rm. 40.—
ab Düsseldorf, gegen Nachnahme.
Ein Versuch, und auch Sie sind
dauernder Abnehmer
Stets großes Lager.

Richard Stenger, Papiergroßvertrieb
Düsseldorf, Klosterstr. 34/6. Tel. 2369

Dem Verkauf ausgesetzt werden zu **äußerst billigem Preis:** (1578

2 **Kannen-Einweich- und Wasch-Bottiche** (fast neu, Länge 2,65, Breite u. Höhe 1,00,

1 **Flächenkühler,** neu, 600 Liter Stundenleistung, für Wasser-Vor- und Sole-Tiefkühlung,

1 größere Anzahl guter **Leder-Treibriemen** von 64/100 Millim. Breite, 5/7 Millim. stark, teilweise noch braun.

Gefällige Angebote an
Milchversorgung Heilbronn, Städt. Schlachthof.

Infolge Aufgabe der Meierei günstig abzugeben:

3 Aluminium-Milchsäurebassins
je 1500 Liter, doppelwandig, mit je 3 Ein- und Ablaufhähnen

1 kupfern. Flachkühler
2500 Millimeter lang, 1100 Millimeter hoch

1 liegender Milchpasteur
best. dän. Fabr., Marke Exzelsior, 1000 Mm. lang, 800 Mm. hoch.
Sämtliche Apparate sind gut erhalten, da 1923 fabrikneu geliefert.
Angebote erbeten unter Nr. 1528 an diese Zeitung.

Molkerei-Genossenschaft Nienberg

Milchverkaufs-Wagen
Milchkannen-Wagen
jeder Art und Größe liefert
Joh. Schoene, Wagenbau, Halle a. S.
Lindenstr. 49, Fernruf 8619

Echtpergament

hochweiß, auch mit geschmackvoller

Druckausführung

und in beliebige Formate geschnitten liefert:

Papier- und Pergamentpapierfabrik Oberlahnstein
in Oberlahnstein am Rhein

Verlangen Sie bitte Muster und Preise.

Holsteiner Butterfaß

400 Liter Totalinhalt, sehr gut erhalten, wegen Anschaffung eines Butterfertigers ganz billig zu verkaufen. (1635

Molkerei Raake & Co., Dresden-Laubegast.

---

1 **Lübb. Automat,**
mit eing. Motor,
1 **Quargmühle**
für Hand- und Kraftbetrieb,
1 **Quargpresse,**
fast fabrikneu, verkaufe preisw.

Anfragen unter **L. K. 50 Wittenberg, Bez. Halle, postlagernd.**

Wegen Aufgabe der Käserei noch 2—3000

Camembertformen

9 × 13, sowie ca.
400 Käsehorden,
wenig gebraucht und ca.
400 Käsematten,
neu, billig abzugeben. Angebote mit Preis erbittet (1534
H. Siehl, Molkerei Lockwisch bei Lüdersdorf, Mecklenburg.

F. W. Pluent[...]
Gegründet 1[...]
Maschinenbau - A[...]
Eisengießerei, Kesselsc[...]
Kupferschmiede und Metallg[...]
Stolp in P[...]
Einrichtungen für Molk[...]
Instandsetzung vorh[...] ner Anlage. — Ba[...] Kartoffelflocken-Fa[...]

Erstklassige hochglanzver[...]
Rahmkanne[...]
Steckdeckelkan[...]
Bügelverschluß[...]
liefert zu konkurrenzlos[...] Preisen in allen gangbar[...] Verlangen Sie bitte Sond[...] Zuschriften unter Nr. 15[...] diese Zeitung.

Kronkappen-Verschlußma[...]
für Handbetrieb
in verschied. Ausführ[...]
Kronkappenverschl[...]
und Flaschen liefe[...]
Continentale Handelg[...] schaft für Industrie [...] gesellschaft, Dortm[...]

Jeden Posten erstklass. [...]
Läuferschwei[...]
aus erster Hand, jeden [...] Tagespreis liefern, Kasse [...] nahme
Carl Fromm, Arnsdorf [...] teln, Ermland.
Emil Radau, Guttstadt, Telefon 153.

Verkaufe

Orig.-Dürkop-Auto, 6/18 [...] 2—3 sitzige Sportka[...] überholte, tadellose [...] m. elektr. Licht für [...] oder
AGA-Auto, 6/20 P. S., [...] elektr. Licht und Anl[...] Maschine, Lack u. Pol[...] absol. neuw., f. Mk. [...]
Feinste Molkereibutt[...]
Gouda- u. Tils. Käse [...] in wöchentlichen Liefe[...] in Zahlung.
Heinr. Witte, Hanno[...], Alleestraße 9.

Quargsäck[...]
Seih- und Käsetuch, empf[...]
Emil Fritsche, Zittau [...]
Georgstraße 7.

…efelsäure zur
…huntersuchung

…zialfabrik frachtfrei und …hert jeder Station (811 …gelmäßig lieferbar.
… unter K. A. 9631 an …losse Köln a. Rh.

…e-Holzmatten
(…membert-Matten)

…tropfen und zur Lagerung …eichkäse fabriziert in …n gewünschten Größen

…matten - Industrie
…RG RÖSSLER
…denberg i. Allgäu
(Bayern)

…uferschweine
…cht von 5?—130 Pfund, … billigsten Tagespreisen …tation, Kassa b. Abnahme …nn Leß, Viehhandlung, …Kreis Flatow, Grenzmark. …on Pr.-Friedland 57.

Offeriere:
…e ostpreußische
…uferschweine
…m Gewicht zu billigsten Tagespreisen. (1489
…Plogsties, Viehhandlung, …ilsit. Telefon 764.

…r, Käse, Quarg.

…wöchentlich 4 Zentner gut …ten
…uadratkäse,
…Mark, abzugeben. Probe- …75 Pfund unter Nachn.
…Tzeslick, Dampfmolkerei, …gallen bei Ballethen.

… auf Jahresabschluß von …er Molkerei wöchentlich (1581
…salzene Butter.
…npter Kassazahler.
…i Bölicke, Crossen, Oder, …Lochwitzerstraße.

…enschafts-Molkerei des …ins, günstig zum Indu- …t gelegen, aufs modernste …et (Dauererhitzung) sucht …ähige Abnehmer für täg- … Liter
Vollmilch.
… unter Nr. 1538 an diese

… Tonnen
Quarg
…öchentl. noch zu haben bei …loth, Molkerei Seehausen, …anzleben. Telefon 404.

Genossenschaftsmolkerei an d. Bahnstrecke Alfeld-Northeim, hat wöchentlich noch etwa 3 Faß
Butter
gesalzen oder ungesalzen, abzugeb. Jahresabschluß. Preisangebote u. Nr. 1566 an diese Zeitung.

Bin Käufer
von verschied. Sorten Weich-Käse z. Alleinverkauf für das
Saargebiet
E. Keller, Käse en gros, Saarbrücken 3, Mainzerstr. 3.

Habe p. Woche 5—10 Ztr.
prima Kuhkäse,
frisch vom Salztisch, in Käufers Kisten laufend an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. (1557
A. Lüdecke, Neuendorf Krs. Grimmen i. Vorp.

Wir haben laufend wöchentlich noch 100 Kisten speckigen
Harzkäse
an nur zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. (1555
Molkerei-Gen. Großrhüden, Bezirk Hannover.

Habe wegen Aufgabe d. Käserei 10—12 Zentner
Quarg
im ganzen oder geteilt, laufend abzugeben. Angebote an (1552
Molkerei Wackersleben, Bez Magdeburg.

Habe wöchentlich 3—4 Zentner prima
Molkereibutter
geformt in 1 Pfd.-Stücke, evtl. auf Jahresabschluß, abzugeben. Off. unter Nr. 1599 an diese Zeitung.

Offeriere
prima Harzkäse
zu äußersten Preisen. (1597
Käsefabrik Tangermünde, Bahnhofstraße 122.

Allgäuer Käse und Butter
offeriert in Postkolli und Kisten jedes Quantum
Emmentaler mit und ohne Rinde, Delikateßkäschen, 20 und 40 proz., Camembert, 100 Gr. und 6 teilig.
Verlangen Sie bitte sofort Preisl.
Tüchtige Vertreter werden gesucht.
Postfach 10, Weiler, Allgäu.

Prima Tafelbutter
versenden täglich in Bahnkisten v. 35 und 50 Pfund netto, a Pfund 1,55 Mk., ab Station, Hasen i. Fell pro Pfund 70 Pfg. ab hier. Reines Gänseschmalz zu billigsten Preisen, nur unter Nachnahme.
Gebrüder Becker, Pillkallen, Ostpr.

Habe wöchentlich 4—5 To. feinste
Molkereibutter
an Dauerabnehmer abzugeben. Angebote mit Preis an (1551
Dampfmolkerei Reetz bei Stargard in Pommern.

Einige 100 Liter
Vollmilch
zur regelmäßigen Lieferung gesucht. Angebote mit Preis erbeten.
Molkerei Jessen b. Lommatzsch in Sachsen. 1577

Habe täglich 40—80 Liter 35 bis 40 prozentige
Sahne
abzugeben. Es kommen nur zahlungsfähige Abnehmer in Frage. Angebote sind zu richten an (1535
H. Szameit, Hamm i. Westf., Oststraße 60.

Jedes Quantum prima entlüftet. **Schlag- sow. homogenisierte Kaffeesahne:** Marke

Konditors Freude

liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molkereien Windheim (Weser).

Vollf.-Camembert,
125 Gr., in Stanniol,
Mager-Camembert
in Rollen
an zahlungsf. Grossisten und Groß-detaillisten preiswert abzugeben. Vertreter gesucht.
Molkerei Emmerthal bei Hameln an der Weser.

Suche einige Molkereien, die mir regelmäßige Zusendungen feinster, frischer (1445
Molkereibutter
machen können. Preisangeb. erb.
Fritz Martens, Hannover.

Wöchentlich noch einige Ztr. ff.
Molkereibutter
in ½ Pfd.-Stücken, evtl. auf Jahr.-Abschluß, hat abzugeben (1454
Dampfmolk. Prosigk, Anhalt. e. G. m. b. H.

Trockenen (1443
Quarg
metallfrei, kauft laufend gegen Kasse.
M. Stockhoff, Käsefabrik, Bremen Stephanitorsteinweg 44.

8 bis 10 Zentner prima
Molkereibutter
hat wöchentlich in ½ Pfd.-Stücken auf Jahresabschluß an zahlungsf. Käufer abzugeben. (Gegend Magdeburg). Offerten unter Nr. 1387 durch diese Zeitung.

Welche Quargkäserei (Berlin od. Nähe) fabriziert für uns
Harzer und Goldleisten
bei Quarglieferung und Kostenerstattung? Ausführliche Angebote unter G. 1491 an diese Ztg. erb.

Einen Zentner allerfeinste
Molkerei-Süßrahm-Butter aus pasteur. Rahm
in ½ Pfd.-Stücken nach Düsseldorf wöchentlich laufend gesucht. Angebote auf Grundlage Berliner Notiz unter Nr. 1495 durch diese Zeitung.

Prima Kräuterkäse
zum Reiben
a ca. 80 Gramm, 7 Pfg. per Stück, ab hier. (1503
Richard Werner, Käsefabrik, Neumünster i. Holst.
— Stammhaus: seit 1882. —

Für wöchentlich einige Faß trock., metallfreien
Sauermilchquarg
suchen wir solventen Abnehmer.
Alt-Marriner Molkerei, eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflicht zu Fritzow, Bez. Köslin.

Wöchentlich 2—3 tausend
Frühstückskäse
gegen Kasse abzugeben. (1482
Herbsteiner Molkereigenossenschaft, e. G. m. b. H., Herbstein (Oberh.). Tel. Nr. 4.

Tägl. noch 300—400 Liter
Schlagsahne
pasteurisiert und tiefgekühlt, belieb. Fettgehalt, hat an Dauerabnehm. abzugeben. Berlin-Nordbahnhof eintreffend. (1530
Gen.-Molk. Wildberg in Pomm., Kreis Demmin.

Pa. Meierei-Butter
ab Meierei auf Jahresabschluß geg. sofortige Kasse sucht (6396
B. Knoblauch, Hamburg 1, Norderstraße 141.

Molkereien können jedes Quantum prima (5747
Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinicke, Berlin SO. 16, Köpenickerstraße 127.

Prima neuseeländischen
Trocken-Quarg (Casein)
liefern äußerst preiswert
Lehmann & Voss Hamburg
Fernruf: Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Wöchentlich noch einige Zentner
ff. Meiereibutter
sowie mehrere Zentner **buttermilch- und metallfreier Sauermilchquarg** an zahlungsfäh. Abnehmer abzug.
Willy Fenker, Meiereipächter, Söhren b. Geschendorf (Holstein).

Pa. Auslandsquarg
garantiert trocken, metall- u. buttermilchfrei lief. laufend per Zentner 27,— ℳ inkl. Tonne. 1358
Adolf Binge, Warnemünde,
Telefon 351. Telegr.: Binge.

Einwandfr.
Sauermilchquarg
v. Dauerlieferanten zu kaufen ges.
Gustav Matzeit, Brandenburg, H. Telefon 143. (1356

Schlagsahne,
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, 25 unter Berliner Höchstnotierung, 27—30 Prozent nur an zahlungsfähigen Abnehmer sofort abzugeb. Kannen und Sicherheit müssen gestellt werden. Offerten erbittet
Paul Unglert, Nauen bei Berlin.

Molkerei in Westf., günstig geleg. für Osnabrück, Bremen, Bünde, hat täglich ca. 500 Liter
Vollmilch
dauererhitzt und tiefgekühlt, auf Jahresabschluß abzugeben, evtl. auch in kleinen Mengen. Kannen und Sicherheit müssen gestellt werden. Gefl. Angebote erb. unter Nr. 1363 durch diese Zeitung.

Habe wöchentlich regelmäßig 100 Pfund frische
Molkereibutter
abzugeben, in ½ Pfd.-Stücken oder in Tonnen auf Grund der Berliner Notierung. Zahlungsfähige Abnehmer wollen sich melden an
Dampfmolkerei Beendorf bei Helmstedt. 1378

Habe wöchentlich 12—14 Zentner
Quarg
garantiert metall- und buttermilchfrei an Dauerabnehmer abzugeben. Preisgebote unter H. O. Nr. 1357 an diese Zeitung.

Käserei Thüringens sucht reellen **Lieferanten, resp. Aufkäufer** für größeren Posten
pa. Bauernquarg.
Offerten unter M. L. Nr. 1396 an diese Zeitung.

Standquarg,
auch fehlerhafte Ware, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1420 an diese Zeitung erbeten.

Wir sind ständig Abnehmer von
…einster ungesalzener Molkereibutter
und bitten um Angebote.
…rimport-Gesellschaft M. Heinemann
…n Jahre 1881 **Elberfeld** Gegründet im Jahre 1881

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

THE LIBRARY OF TH
MAR 10 1927

Fachblatt

für die

enschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

Nitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

ei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u Donnerstag nachm. bend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. 38. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

4 — Hildesheim, den 3. Februar 1927. — 41. Jahrgang.

Inhalt.

Vierter
rtragskursus für Molkereifachleute.

teilung aus der Versuchsanstalt der landw. Genossenschaften Darmstadt, Sandstraße 36.

Von Dr. Weidemann.

rbandsdirektor Berg eröffnete den vierten Vortragskursus für ifachleute am 8. Dezember gegen 9 Uhr vormittags. Er gedachte utsamen Aufgaben, die allen an der Milchwirtschaft beteiligten bevorstehen. Milchversorgung, Qualitätsverbesserung der Roh- tigfabrikate, Schaffung besserer Absatzverhältnisse für die heimi- olkereierzeugnisse, Zurückdrängung der übermäßigen Einfuhr des es, Markenvereinigungen, Organisations- und Propaganda- wurden kurz behandelt. Verbandsdirektor Berg kam zu dem Er- daß die fortlaufende Prüfung von Milch und Milcherzeugnissen in ung mit regelmäßigen Aussprachen und zweimal im Jahre statt- n Vortragskursen ein wertvolles Hilfsmittel zur Verwirklichung Milchwirtschaft und dem Molkereiwesen harrenden Aufgaben Erfreulicherweise hätten diese Bemühungen der Versuchsanstalt wirtschaftlichen Genossenschaften, der geistigen Urheberin auch der Veranstaltungen, die tatkräftige Unterstützung aller Organisa- efunden und auch das Interesse der zuständigen Behörden erweckt. rbandsdirektor Berg begrüßte in erster Linie die zahlreichen Teil- aus dem Kreise der Molkereifachleute, ferner die Vertreter des iums für Arbeit und Wirtschaft, Abteilung Landwirtschaft, und m Ministerium für die finanzielle Beihilfe; weiterhin die Ver- r Landw.-Kammern für Hessen, Kurhessen und Waldeck, der Städte dt, Worms, Offenbach, des Verbandes der hessischen landwirtschaft- enossenschaften, des Molkereiarbeitgeberverbandes für Cassel und der landwirtschaftlichen Zentralgenossenschaft, der Landes- chaftsbank. Besonderer Dank wurde den Berichterstattern aus- n, die sich in liebenswürdiger Weise in den Dienst der Sache hatten.

mens des Ministeriums für Arbeit und Wirtschaft, Abteilung tschaft, wünschte Regierungsrat Morneweg, und für die hessische tschaftskammer der Präsident, Oekonomierat Hensel, den Vera- inen gedeihlichen Verlauf.

rbandsdirektor Berg übergab dann die Leitung des Vortrags- m Verfasser dieser Zeilen und erteilte ihm gleichzeitig das Wort n Vortrag.

Bedeutung der Qualitätsprüfungen der Molkerei-Erzeugnisse.

Bedeutung der Milchwirtschaft ist, wie es scheint, nun allmäh- nnt worden. Die Gründe dafür sind in den schwierigen Verhält- ährend der Kriegszeit, in der Inflationszeit, dann aber auch in rebungen, neuere Erfahrungen auch auf dem Gebiete der öffent- esundheitspflege nutzbringend in die Tat umzusetzen, zu suchen.

Es wurde schon vorher erwähnt, daß uns das Ausland voran geeilt ist. Wir haben zehn Jahre verloren. Wir sind in dieser Zeit nicht nur stehen geblieben, sondern ein beträchtliches Stück zurückgeworfen worden. Sinkende Erzeugung ist stets auch mit einem Sinken der Qualität verknüpft. Daß das so ist, ist eine unbestreitbare Tatsache. Diese Erkenntnis soll uns als Wegweiser dienen.

Wir haben den Hebel nach zwei Richtungen anzusetzen. 1. Bezüglich des Rohmaterials handelt es sich um die Fragen, die mit der Gewinnung und Behandlung der Milch zusammenhängen und 2. hinsichtlich des Fertigfabrikates gilt es in jedem Lande die Verfahren ausfindig zu machen, die zur Verbesserung und Veredelung am geeignetsten sind.

Der erste Punkt, die Verbesserung des Rohmaterials, gehört ja eigentlich nicht in die Versammlungen der Molkereien. Abwegig ist es auf alle Fälle, in Molkereiversammlungen die Mängel der Fertigfabrikate ausschließlich auf die Erzeuger abwälzen zu wollen. Wenn ich trotzdem einige Worte über die Beschaffenheit der Werkmilch verliere, so geschieht es deshalb, weil wir auch in dieser wichtigen Angelegenheit in hohem Maße auf die Mitarbeit unserer Molkereifachleute angewiesen sind. Der Molkereisachverständige des Landes soll die Molkereien in den einzelnen Gemeinden als seine Mitarbeiter betrachten. Denken Sie sich, es sollten in einem Lande wie Hessen, das gewiß nicht groß ist, ein Molkereiberater das ganze Gebiet bearbeiten. Es ist nicht damit getan, daß Aufsätze in den einschlägigen Fachzeitschriften verfaßt werden, sondern es müssen auch Vorträge gehalten werden. Es genügt auch nicht nur die Molkereibetriebe zu besichtigen und zu beraten, es ist auch eine große Anzahl von landwirtschaftlichen Betrieben vorhanden, die in der Milchgewinnung und Behandlung noch rückständig sind. Die regelmäßigen Fett-, Schmutz- und Säurebestimmungen geben den Molkereien die nötigen Unterlagen, welche Landwirte beraten werden müssen. Aber auch Keimgehaltsprüfungen wird man mit der Reduktaseprobe vornehmen müssen. Es mag zugegeben werden, daß diese Untersuchungen an unsere Molkereien zum Teil recht hohe Anforderungen stellen, da die Zahl der Lieferanten und Genossen eine verhältnismäßig große ist, bei einer Molkerei sind es z. B. ca. 1500 Mitglieder.

Zweifellos wird es unumgänglich sein, in der Milchlieferung eine planmäßigere Organisation zu schaffen, die eine sorgfältigere Kontrolle wie bisher gewährleistet. Diese zweckentsprechende Organisation ist die Zusammenfassung der einzelnen Gemeinden in Milchlieferungsgenossenschaften. In anderen Gebieten mit ähnlichen Betriebsverhältnissen hat man hierdurch eine wesentliche Verbesserung der Qualität der Milch bereits erreicht. Wenn diesen Bemühungen des Verbandes der hessischen landwirtschaftlichen Genossenschaften von einzelnen Privatabnehmern noch Schwierigkeiten bereitet werden, so kann das nur auf Mißverständnissen beruhen. Von den gleichen Privatabnehmern ist in all den Jahren meiner Tätigkeit immer und immer wieder geklagt worden über die schlechte Qualität der Milch. Vorschläge, die Milch nach Qualität zu bezahlen, wie es in den meisten hessischen Molkereien geschieht, wurden mit der Begründung abgelehnt, daß dann alle Lieferanten wegbleiben würden. Heute findet sich nun eine Organisation, die bei der Landwirtschaft in hohem Ansehen steht, die entschlossen ist, über diese Schwierigkeiten hinwegzuhelfen. Ich bin der Meinung. Sie müssen diese Brücke, die Ihnen geboten wird, unbedingt betreten, und nicht Schwierigkeiten bereiten, die zu nichts Gutem führen können. Die Qualitätsfrage muß auf die eine oder andere Art gelöst werden. Wenn jemand bessere Vorschläge hat als den Zusammenschluß der Landwirte in Milchlieferungsgenossenschaften, so sind wir alle außerordentlich dankbar dafür. Es gibt ja bei jeder Sache verschiedene Wege. Der Weg muß aber zu einem bestimmten Ziel führen. Das Ziel muß ein Rohprodukt sein, aus dem man ein erstklassiges Fertigprodukt herstellen kann. Unsere heutige Art der Gewinnung und Behandlung der Milch ist in vielen Fällen dringend der Verbesserung bedürftig. Die Tätigkeit der Milchsammler, die namentlich in Rheinhessen den weitaus größten Teil der Milch in Händen haben, hindert jeglichen Fortschritt. Deshalb muß dieses primitive System durch Milchlieferungsgenossenschaften ersetzt werden.

Bei den Fertigfabrikaten liegen die Dinge ähnlich wie beim Rohmaterial.

Wir haben Molkereien, die mindestens dasselbe leisten wie die ausländischen Molkereien. Die Qualitätsprüfungen haben das bestätigt. Aber es gibt auch Betriebe, die rückständig sind. Die Mängel sind nicht nur in der maschinellen Einrichtung, sondern vielmehr wie überall in der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit des Einzelnen zu suchen.

Es mag von geschichtlichem Interesse für unsere heimische Milchwirtschaft sein, kurz die Entwicklung unserer Arbeiten zu schildern. In allen Versammlungen der Molkereien in den vergangenen Jahren wurde von mir stets die Qualitätsfrage angeschnitten. Aber unsere Molkereien zogen nicht recht. In unserem dicht bevölkerten Gebiet machten sich die Absatzschwierigkeiten **weit später geltend als in anderen Landesteilen.**

Wenn wir verhältnismäßig spät mit Qualitätsprüfungen begonnen haben, so muß ich gestehen, daß wir von der Versuchsanstalt uns sagten, in einer so wichtigen geschäftlichen Frage müssen nicht wir, sondern die Molkereien das treibende Moment sein. Der Antrieb kam dann durch den kurhessischen Molkereiarbeitgeberverband, der durch seinen Syndikus, Dr. Spude, und Molkereidirektor Steddin bei der Landwirtschaftskammer in Kassel anregte, die in der Vorkriegszeit üblichen Butterprüfungen wieder aufzunehmen und mich als Sachverständigen zuzuziehen. Die erste Butterprüfung, die mit 11 Proben beschickt war, die teils aus dem Regierungsbezirk Kassel, teils aus Waldeck stammten, fand im April 1926 statt. Es wurde nun von mir der Vorschlag gemacht, diese Prüfungen auch auf Hessen und den Regierungsbezirk Wiesbaden auszudehnen, und gleichzeitig damit einen Vortragskursus für Molkereifachleute zu verbinden. Im Juni 1926 fanden diese Veranstaltungen auch in Fulda statt. Um einen Ueberblick über die Produktion des Landes und die Wünsche der Interessenten zu gewinnen, dehnten wir die Prüfung auf alle Produkte aus, Versandmilch, Quarg, Quargkäse und Weichkäse. Hartkäse werden hier nicht hergestellt. Das Ergebnis dieser ersten Veranstaltung war folgendes: Wir konzentrieren unsere Arbeiten vorläufig auf die beiden Hauptprodukte Versandmilch und Butter. Die Prüfungen finden vom August ab monatlich statt. An jede Prüfung schließt sich eine mündliche Aussprache an, zu der nur die Teilnehmer an den Prüfungen Zutritt haben.

Nun möchte ich auch noch einiges über die Ergebnisse der Prüfungen sagen. Selbstverständlich werde ich nur Angaben allgemeiner Natur machen. Aber es ist doch für unsere verehrten Gäste von Interesse, zu erfahren, wie sich die Dinge entwickelt haben und wie die Beteiligung in den drei Gebieten ist. Aus folgender Tabelle ist das ersichtlich:

Molkereimilchprüfungen.

	Gesamtzahl der Proben		Kurhessen und Waldeck		Hessen	
	Eingesandte Proben	markenfähig	Eingesandte Proben	markenfähig	Eingesandte Proben	markenfähig
Juni	19	6	5	1	14	5
Aug.	14	3	3	2	11	1
Sept.	16	5	3	2	13	3
Okt.	28	11	3	2	25	9
Nov.	30	8	3	1	27	7
Dez.	36	29	7	7	29	22
	143	62	24	15	119	47

An den Milchprüfungen waren 9 Molkereien aus Kurhessen und Waldeck und 33 aus Hessen beteiligt. Von diesen Betrieben beteiligten sich 8 an 6, 5 an 5, 7 an 4, 9 an 3, 4 an 2 und 9 an einer Prüfung. Fettgehalt, Sauberkeitsgrad und spezifisches Gewicht waren bei allen Milchproben normal, bezw. gut. Beanstandungen sind im wesentlichen nur erfolgt wegen der Menge und der Art der Keime und mangelhafter Haltbarkeit der Milch. 18 Proben mußten außer Konkurrenz beurteilt werden. Hauptsächlich waren diese Proben verspätet abgesandt worden. Proben, die verspätet abgesandt sind, werden zwar genau wie alle anderen geprüft, die Anerkennung wird aber selbstverständlich versagt. Im Interesse einer sachgemäßen Beratung unserer Molkereien wollen wir nur die Erzeugnisse zur Prüfung geschickt haben, die tagtäglich in den Handel gebracht werden.

Butterprüfungen.

	Gesamtzahl der Proben eingesandte Proben	markenfähig
Juni	32	25
August	19	16
September	21	17
Oktober	18	16
November	23	11
Dezember	27	25
Sa.	140	110

	Kurhessen		Waldeck		Hessen	
	eingesf. Proben	markenfähig	eingesf. Proben	markenfähig	eingesf. Proben	markenfähig
Juni	15	11	4	2	13	12
August	9	7	3	3	7	8
September	10	7	4	4	7	6
Oktober	6	4	4	4	8	6
November	6	4	6	3	11	4
Dezember	7	6	6	6	14	13
Sa.	53	39	27	22	60	49

An den Butterprüfungen haben 17 Betriebe aus Kurhessen, 7 aus Waldeck und 18 aus Hessen teilgenommen und zwar waren 10 Molkereien an 6, 6 an 5, 2 an 4, 6 an 3, 5 an 2, 13 an einer Prüfung beteiligt. 21 Proben wurden außer Konkurrenz geprüft. Auch hier handelte es sich meistens um Proben, die verspätet abgesandt wurden.

Während die Milchprüfungen infolge der damit verbundenen chemischen und bakteriologischen Untersuchungen stets in Darmstadt in unserem Institut stattfinden, sind die Butterprüfungen Wanderschauen. Wir haben das deshalb so eingerichtet, um keine Molkerei zu benachteiligen. Im Anschluß an jede Butterprüfung findet nachmittags eine Besichtigung der Butterproben mit Kostprobe und eine Aussprache über die Ergebnisse der Milch- und Butterprüfungen statt. Diese Aussprachen haben sich als außerordentlich zweckdienlich erwiesen. Wertvoll würde es sein, wenn noch mehr wie bisher den jungen Fachleuten Gelegenheit gegeben würde, bei diesen Aussprachen ihr Wissen zu bereichern. Scheuen Sie nicht die geringen Unkosten. Daß die Betriebe den Teilnehmern die Unkosten ersetzen müssen, versteht sich von selbst. Ich muß das betonen, weil es tatsächlich Molkereien gibt, die in dieser Beziehung Schwierigkeiten machen. Wem ist denn mit diesen Arbeiten gedient? Nicht allein dem jungen Fachmann, sondern in allererster Linie dem Betrieb selbst. Besonderer Dank geziemt auch unseren Richtern, Molkereidirektor Steddin, Verbandspräsident Molkereidirektor Bill, Molkereiinstruktor Staege, Dr. Pfundt und Dr. Sehrbundt. Wir besitzen also erfahrene Mitarbeiter mit gediegenen technischen und wissenschaftlichen Kenntnissen, deren Tätigkeit noch in überaus glücklicher Form durch den Vertreter der Landwirtschaftskammer in Cassel, Tierzuchtdirektor Dr. Sprenger, und der Landwirtschaftskammer in Waldeck, Tierzuchtdirektor Schwarze, sowie Verbandsdirektor Berg ergänzt wird.

Es ist nun wiederholt die Frage an mich gerichtet worden, welches Ziel diese umfangreichen Prüfungen verfolgen. Wir wollen genau das, was schon in anderen Landesteilen geschehen ist, eine Markenvereinigung gründen. In dieser Markenvereinigung sollen alle Molkereien zusammengeschlossen werden, die auf Grund von 12 Prüfungen ihre Leistungsfähigkeit erwiesen haben. In jedem Monat behalten wir uns vor, zu einem beliebigen Zeitpunkt eine Prüfung zu veranstalten. Nur eine jährige Prüfung erlaubt einen Ueberblick über die tatsächlichen Leistungen der einzelnen Betriebe, zumal dadurch auch die Aenderungen in den Fütterungs- und Witterungsverhältnissen mit erfaßt werden. Ich darf nur an die ungünstigen Erfahrungen erinnern, die wir bei der Butterprüfung im November infolge des Futterwechsels machten. Vor der gültigen Verleihung der Marke behalten wir uns vor, außerdem von Abnehmern der in Frage kommenden Betriebe Milch oder Butter zu Prüfungszwecken aus dem Handel zu kaufen, um jeden Irrtum auszuschließen. Der Weg, den wir zu gehen haben, ist also ein ziemlich langer und seliger. Daß er manchem zu weit und zu mühselig sein würde, wußte ich vorher. Das kann uns aber durchaus nicht beirren, mit den Betrieben, die fortschrittlich gesinnt sind, unentwegt auf unser Ziel zu marschieren. Das Ziel ist die Herstellung von Butter und Trinkmilch von stets gleichbleibender Güte.

Wir haben deswegen unsere Arbeiten auch nicht mit der Gründung einer Vereinigung begonnen, sondern wir richteten an alle Molkereien in Kurhessen, Nassau, Waldeck und Hessen einen Aufruf und haben mit den Betrieben, die sich meldeten, sofort zu arbeiten begonnen. Es wäre ja eine schreckliche Sache gewesen, wenn wir, wie das bei Organisationen üblich ist, einen Vorstand, Verwaltungsratsmitglieder oder Aufsichtsratsmitglieder gewählt hätten und es würde sich dann herausgestellt haben, daß selbst Mitglieder der Verwaltungsorgane die Marke nicht bekommen können, weil ihre Betriebe den Anforderungen nicht genügen, die wir stellen wollen und müssen. Daß wir mit Cassel und Waldeck bezw. mit uns zusammenarbeiten, verstößt ja eigentlich auch gegen alle einten Grundsätze. Jenseits der Grenzpfähle liegt doch feindliches Ausland. Tatsächlich ist diese Zusammenarbeit eine wirtschaftliche Notwendigkeit. Für alle drei Gebiete kommt als Abnehmer in erster Linie die Stadt Frankfurt, daneben die umliegenden zahlreichen Großstädte und Industrieorte in Frage. Ich bin der Ansicht, wir brauchen Kurhessen und Waldeck genau so, wie die uns benötigen. Die Zahl der Molkereien ist in den drei Gebieten gering, dafür haben wir aber im Verhältnis eine Anzahl sehr leistungsfähiger großer Betriebe. Die planmäßige technische und organisatorische Zusammenfassung dieser Betriebe wird zweifellos zu wirtschaftlichen Vorteilen führen.

Nun hat auch seit etlichen Monaten die preußische Hauptlandwirtschaftskammer sich mit der Frage der Regelung des einheitlichen Markenschutzes für Molkereierzeugnisse befaßt. Eine Stellungnahme war dringend geboten, weil die Gefahr bestand, daß die Verleihung der Marke in einzelnen Provinzen und Landesteilen an zu leichte Bedingungen geknüpft würde. Nun gelten aber die Bestimmungen der preußischen Hauptlandwirtschaftskammer nur für das Staatsgebiet Preußen. Die Qualitätsverbesserung der Molkereierzeugnisse ist aber nicht nur eine preußische, sondern eine deutsche Angelegenheit. Die übrigen Länder in Deutschland wollen diese Bestimmungen nicht etwa nur annehmen oder ablehnen, sondern sie wollen an dieser wichtigen Sache mitarbeiten, das ist aber nur dann möglich, wenn die Teilnahme der übrigen Länder nicht mit beratender, sondern mit beschließender Stimme möglich ist. Nicht unwichtig ist die Heranziehung der geschäftlich organisierten Landwirtschaft, nämlich der landwirtschaftlichen Genossenschaften. Die Molkereien werden aus diesen Prüfungen greifbare Vorteile erzielen, das ist aber nur möglich, wenn neben den amtlichen Berufsvertretungen auch die Mitwirkung der Verkaufsorganisationen gesichert ist. Die Angabe von Prüfungsbestimmungen hätte vermieden werden sollen. Nach der preußischen Hauptlandwirtschaftskammer darf das Markenrecht an eine Molkerei verliehen werden, wenn die nach mindestens 10 tägiger Lagerfrist vorgenommene fachmänische Prüfung ganzer Tonnen zu 100 Pfund dreimal hintereinander nach dem Prüfungsverfahren der D. L. G. je 17 Punkte erhalten hat, darunter mindestens 9 Punkte für Geschmack. Danach kann z. B. eine Molkerei, die Marke z. Zt. der Grünfütterung unbedenklich und bekommen, die schon zum Fütterungsübergang wieder ausgeschlossen werden muß. Ich verweise auf unsere Erfahrungen bei der Prüfung im Monat November. Die Prüfung ganzer Tonnen zu 100 Pfund wird nicht überall ermöglichen lassen. Die Prüfung in Kilopackungen bei einer Aufbewahrungsdauer von 10—15 Tagen je nach der Jahreszeit, wie es hier der Fall ist, ist schwieriger. In 100 Pfund-Tonnen hält sich die Butter selbstverständlich besser wie in Kilopackungen.

Die Herabkühlung des pasteurisierten Rahmes auf 12 Grad genügt nicht, man wird auf 5—7 Grad heruntergehen müssen, sonst kommt die Butter Kochgeschmack.

Die Bestimmung des Fettgehaltes der Buttermilch ohne gleichzeitige Ermittlung des Wassergehaltes ist ziemlich wertlos.

Im übrigen bestehen gegen die Bestimmungen der Hauptlandwirtschaftskammer im allgemeinen keine Bedenken. Unser Anforderungen gehen ja weit darüber hinaus. In unseren Absatzgebieten wurde ja vor dem Kriege viel ausländische Butter verbraucht. Um hier Wandel zu schaffen, müssen wir an die Qualität unserer Butter ganz besonders hohe Anforderungen stellen. Wertvoll ist, daß auch die Hauptlandwirtschaftskammer darauf hinweist, daß die Milch der Lieferanten monatlich mindestens zweimal auf Fettgehalt, einmal auf Schmutzgehalt und regelmäßig auf Säuregehalt untersucht werden muß. Es handelt sich hier um eine Anregung, die von mir schon seit Jahren immer und immer wieder gegeben worden ist. Trotzdem sind einzelne Betriebe noch da, die sich darum nicht kümmern. Wer diese Bestimmungen nicht berücksichtigt, wird die Marke selbstverständlich nicht bekommen.

Nach Abschluß unserer Arbeiten wird man zweckmäßiger Weise die Prüfungen sämtlich in Frankfurt a. M. abhalten. Wir werden dazu Vertreter des Handels in weitestem Umfange einladen. Dann wird auch die Absatzfrage unzweifelhaft in günstigere Bahnen gelenkt werden. Die eigene Produktion wird dann kaum ausreichen. Wir werden dann auch aus anderen Gebieten leistungsfähige Betriebe heranziehen müssen.

Zum Schluß noch einige Worte über unsere Vortragskurse. Den ersten Kursus veranstalteten wir im Jahre 1922. Damals fanden

en durch Prüfung von Molkereierzeugnissen in Verbindung mit
haftlichen Vorträgen eine Qualitätsverbesserung herbeizu-
r nachhaltige Unterstützung durch den Leiter der Landes-Milch-
lle, Ministerialrat Becker, und Verbandsdirektor Berg. Heute
nun gehört, daß alle amtlichen Berufsvertretungen, soweit das
der Fall ist, unsere Arbeiten unterstützen und fördern wollen.
ie Mitwirkung auf moralische und finanzielle Beihilfe im
n wird beschränken müssen, bedarf wohl kaum einer Begrün-
handelt sich ausschließlich um Aufgaben wissenschaftlicher und
Natur, die in das Arbeitsgebiet der Molkereischule Fulda und
stitutes fallen. Die Vortragskurse finden deshalb auch abwech-
ulda und Darmstadt statt.

sind bei den Vortragskursen von dem Gedanken ausgegangen,
t angängig ist, nur einseitige Meinungen zur Geltung kommen
Namentlich in der umstrittenen Frage der Milchversorgung
alle namhaften Persönlichkeiten zu Wort kommen. Wir wollen
etwa nur Vertreter der Wissenschaft hören, sondern den größten
n wir auf Vorträge von Vertretern aus dem Kreise der prak-
lkereifachleute. Nur die gemeinsame freundschaftliche Zusam-
von Wissenschaft, Praxis und Technik kann zum Erfolg führen.
auf diesem neutralen Boden seine Meinung frei und offen
ichgültig, ob sie von anderen oder mir gebilligt wird.

rster Berichterstatter spricht dann Molkeriinstruktor Diplom-
Schiele vom Landesverband bayerischer landwirtschaftlicher
aften in München über das Thema:

Milchversorgung der Städte.

wir heute die Fachpresse verfolgen, so finden wir fast in jeder
lbhandlungen, die das Alleinheil einer genügenden und hygie-
andfreien Milchversorgung der Städte in der Zentralisierung
h möchte mir hier keine Kritik über Milchzentralen erlauben
icht darauf eingehen, ob die kommunalen Milchhöfe immer nur
allein aus der Sorge, eine hygienisch einwandfreie Milchver-
erreichen, erstrebt werden. Bei all diesen warmen Empfeh-
Milchzentralen kann man in der Regel beobachten, daß der
zent selbst bei der ganzen Angelegenheit mehr und mehr in
grund geschoben wird. Ich möchte Ihnen daher heute über ein
ystem der städtischen Milchversorgung berichten und es ganz
nessen anheimstellen, zu erwägen, ob die Dezentralisation nicht
geeignet ist.

möchte Ihnen die Milchversorgung der Stadt München, einer
gegenwärtig 700 000 Einwohnern, schildern. Ich werde meine
gen nicht einseitig vom Standpunkte des Produzenten aus, den
n Endes zu vertreten habe, darlegen, sondern möchte den drei
die hier in Frage kommen, in gleicher Weise gerecht werden,
n Milcherzeugern, Milchverteilern und den Milchverbrauchern.

in der Vorkriegszeit die Milchversorgung Münchens, genau so
derer Städte, nicht immer ganz vollkommen war, möchte ich
eiten; aber jedenfalls konnte das Vorkriegssystem sich auch
r Zwangswirtschaft und Inflation halten. München war nicht,
ndere Städte, gezwungen, durch kommunale Zentralisierung ein-
Man konnte sich deshalb in München darauf beschränken, die
ilchversorgung zu verbessern. Ein großer Mißstand der Vor-
estand hier wie anderswo darin, daß Händler und Verbraucher
ruppe gegen die Erzeuger, die leider damals nicht organisiert
den, und sich gegen jede Erhöhung, selbst von Bruchteilen von
des Erzeugerpreises energisch stemmten. Bezeichnend ist, daß
organisierter Bauern, Milch billiger wie der Handel an den
r abzugeben durch Herabsetzung der Handelsspannung, miß-
die Verbraucher diese billigere Milch verschmähten und zu den
hielten. Die Einfuhr nach München betrug damals bei einer
zahl von ca. 450 000 täglich 280 000 Liter Milch. Daß bezüglich
wie der Beschaffenheit während der Zwangswirtschaft und
auch Minderungen eintraten, ist selbstverständlich; ebenso, daß
ftiger Preispolitik manches hätte viel besser sein können. Es
ch in München 1922 Zentralisierungsbestrebungen auf, die aber
icht von Verbraucherkreisen oder von der Stadt angeregt wur-
n vor der Lockerung der Zwangswirtschaft und der Aufhebung
reise wurde durch die Gründung von Frischmilchliefergenossen-
ne Besserung der Milchversorgung in der damalig schwierigen
919/20 und die folgenden Jahre erreicht. Die Milchlieferanten
lichen Frischmilcheinzugsgebiet von München in Oberbayern
der Hauptsache in örtlichen Genossenschaften zusammenge-
d diese in den Verband oberbayerischer Milchabsatz- und Milch-
gsgenossenschaften. Es wäre diesem Verband seinerzeit ein
wesen, eine Teilzentralisierung in München durchzuführen, zu-
2 Gruppen von Genossenschaften zusammengefaßt sind, die sich
ergänzen können, nämlich die reinen Lieferungsgenossenschaften
erwertungsgenossenschaften mit der Möglichkeit der Vollverar-
Eine Teilzentralisation hätte aber nur zur Folge gehabt, daß
mit der anderen Gruppe von Landwirten andere Wege gegan-
und die Milcherzeuger somit sich selbst in zwei Gruppen ge-
itten, für die ein Zusammenarbeiten unmöglich gewesen wäre.
deshalb einen ganz anderen Weg gewählt und sofort beschrit-
m endlich im Sommer 1924 die letzten Fesseln der Zwangswirt-
n. Wir haben dem organisierten Milchhandel — die Milch-
ünchens sind in drei Gruppen organisiert, und zwar in die
r Großhändler, und in zwei Vereinigungen der selbsteinkaufen-
händler — naheglegt, mit den organisierten Milchbauern eine
emeinschaft einzugehen, deren Zweck die Regelung der Einfuhr
ilung der Frischmilch für die Stadt München, sowie die Rege-
Produktion und Verarbeitung im Einzugsgebiet sein soll. Diese
emeinschaft wurde in einem Vertrag festgelegt, der jeweils für
erjahr läuft mit einer Kündigungsfrist von 6 Wochen vor Ab-
bstverständlich denkt keiner der beiden Vertragskontrahenten an
igung dieses Vertrages. Der Vertrag sieht einen paritätischen
or, der alle sich ergebenden Geschäfte und Arbeiten abzuwickeln
wurde in diesem Ausschuß der dritten Gruppe, den Milchver-
auch Rechnung getragen und deshalb dem Stadtrat München
berechtigte Sitze eingeräumt. Die Preisbildung liegt selbstver-
n den Händen dieses Ausschusses. Die Interessengemeinschaft
der Preisbildung sehr weitgehende Aufgaben zu erfüllen. Die
Milchhändler schließen auf ein Kalenderjahr laufende Einzel-
äge mit den Genossenschaften auf der Grundlage des Interessen-
gemeinschaftsvertrages als Rahmenvertrag ab und verpflichten sich, jederzeit die ganze anfallende Milchmenge unter Zugrundelegung des Frischmilchpreises abzunehmen. Die Genossenschaften selbst haben dafür zu sorgen, daß nur einwandfreie Milch zum Versand kommt. Sie müssen mindestens für Frischmilchversand eingerichtet sein, in der Regel aber auch für Vollverarbeitung, also für Buterei und Käserei, so daß der Milchhändler seine überschüssige Milch gleich draußen am Erzeugerort verarbeiten kann.

Wir sind in den letzten Jahren dazu übergegangen, bei unseren Frischmilchgenossenschaften überall Tiefkühlanlagen einzurichten und wir sind heute schon in der Lage, nahezu dreiviertel des Milchbedarfs von München als tiefgekühlte Milch einzuführen. Es wird uns gelingen, binnen eines Jahres sämtliche in München benötigte Frischmilch, mit Ausnahme derjenigen, die lediglich in den Wintermonaten als Aushilfsmilch hereingenommen werden muß, am Erzeugerort tiefgekühlt zum Versand zu bringen. Die Stadt München hat selbst vor einigen Jahren draußen mit großem Kostenaufwand zwei größere Betriebe mit Tiefkühlung, Pasteurisierung und Verarbeitung eingerichtet, und diese Betriebe Großhändlern in Pacht gegeben. Lieferanten für diese Betriebe sind wieder Liefergenossenschaften, nicht Einzellieferanten. Wir legen vor allem auf die Versorgung mit einwandfreier Rohmilch den größten Wert und halten diese auch für die beste Milchpropaganda.

Nachdem die Interessengemeinschaft unter allen Umständen die Einhaltung eines einheitlichen Verkaufspreises verlangt, ist dem Konsumenten dadurch Gewähr gegeben, daß jeder Händler bemüht sein muß, nur gute Milch zu verkaufen, wenn er nicht durch Verlust von Kunden sein Geschäft verkleinern will. Die sich hieraus für jeden Händler ergebende Notwendigkeit, sich mit Milch bester Qualität einzudecken, hat zur Folge, daß auf die Lieferanten ein entsprechender Druck ausgeübt wird, der Milchgewinnung und -Behandlung die größte Sorgfalt angedeihen zu lassen, um sich den Vorteil der Frischlieferung dauernd zu sichern. Wir machen schon die Beobachtung, daß Gegenden, in welchen schlechte Futterverhältnisse oder mangelhafte Milchgewinnung die Lieferung von Qualitätsmilch nicht gewährleisten, von der Frischmilchlieferung ausgeschlossen werden, selbst wenn sie sich genossenschaftlich die besten Behandlungsanlagen beschaffen. Was den städtischen Handel selbst anlangt, so muß er auch gut eingerichtet sein. Vorteilhaft ist auch, daß die Milch auf dem rascheſten Wege in den Besitz des Verbrauchers kommt. Durch die Behandlung der Milch am Erzeugerort erübrigt sich in der Regel eine weitere Behandlung in der Stadt. Durch den Abendmilchversand kann der Milchkleinhändler vom Großhändler schon am frühen Morgen die Frischmilch direkt zugestellt bekommen. In München wickelt sich der größte Teil des Milchgeschäftes in den frühen Morgenstunden ab und der Verbraucher gelangt bereits am anderen Morgen in den Besitz der Abendmilch, die gereinigt und tiefgekühlt bei der Nacht befördert bereits um 5 Uhr morgens im Laden bereit steht. Jedenfalls kann dieses System nur mit Hilfe von Händlern durchgeführt werden, die selbst in den frühesten Morgenstunden mit Hand anlegen und ihr Personal persönlich beaufsichtigen.

Die Anhänger der Milchzentralen werden vielleicht die Kontrolle vermissen. Auch bei uns wird kontrolliert. Die Interessengemeinschaft hat als gemeinsame Einrichtung ein Kontrollsystem, das mindestens so gut, in Bezug auf Erziehung vielleicht besser wirkt, wie das der Zentralen. Die Kontrollassistenten sind ständig draußen bei den Sammelstellen, überwachen die Milchanlieferung und nehmen Untersuchungen vor. Auch die Ställe der einzelnen Lieferanten selbst werden kontrolliert. Es werden Milchschauen durchgeführt und zwar in der Weise, daß sämtliche Milchlieferanten viermal im Jahr durchkontrolliert und Prämien verliehen werden. Es steht ein gemeinsames chemisches und bakteriologisches Laboratorium in München zur Verfügung, so daß der Händler auch seine Milch untersuchen lassen kann. Zum Schutze der Verbraucher und zur Kontrolle der Milchgeschäfte ist das Städtische Milchamt als amtliches Organ bestimmt.

Gerade unsere Kontrolle hat sich außerordentlich gut eingeführt und bewährt. Hat ein Milchhändler Klagen bezüglich der Beschaffenheit oder Anlieferung der Milch, so verlangt er die Kontrolle, die dann etwaige Mängel, noch dazu in belehrender Weise, abstellt. Auch die Genossenschaftsvorstände selbst oder die Betriebsleiter verlangen die Kontrolle ihrer eigenen Lieferanten, wenn sie es für notwendig halten und niemand wird wohl bestreiten wollen, daß man mit dieser Kontrolle mehr erreicht und einen nachhaltigeren Erfolg erzielt, wie durch Polizeiorgane.

Nun wird es Sie jedenfalls interessieren, woher die Geldmittel für diese kostspieligen Einrichtungen fließen. Wir haben einen gemeinsamen Fonds errichtet und deshalb unseren Rampenpreis und die Handelsspanne so eingeteilt, daß wir von jedem Liter eingeführter Frischmilch in München ein viertel Pfennig in diesen Fonds abführen. Diesen Viertelpfennig leisten nicht die Verbraucher oder der Handel, sondern die Erzeuger. Der einkaufende Großhandel hat lediglich das Inkasso dieses Viertelpfennigs zu besorgen. So gewinnen wir Mittel, die wir nicht allein für die Erhaltung und den Ausbau unserer Kontrolltätigkeit benötigen, sondern auch für die Milchpropaganda, für charitative Zwecke, soweit sie dem Milchverzehr nützen, Verbesserung von Beförderungsmöglichkeiten durch Finanzierung von Milchzügen in besonders gelagerten Fällen, für die Presse, Finanzierung von Molkereikosthallen anläßlich des Oktoberfestes und sonstiger Kongresse. Des weiteren erübrigen wir auch noch Geldmittel, die wir unseren Genossenschaften als günstige Darlehen zur Verbesserung der Betriebseinrichtungen geben können. Gerade dieser gemeinsame Fonds bindet Milchhandel wie Erzeuger aneinander und die eben geschilderte richtige, zweckmäßige Verwendung kommt nicht zuletzt den Milchverbrauchern zu gute. Man wird mir nun erwidern, daß dieses Verfahren vielleicht für München passend, sonst aber undurchführbar ist. Dagegen möchte ich gleich erwidern, daß wir in Augsburg mit gleichem Erfolg wirken, trotzdem in Augsburg bezüglich des Milchhandels wie des Einzugsgebietes ganz andere Verhältnisse wie für München bestanden haben. Grundbedingung ist nur, daß sich die beteiligten Kreise verstehen können und auch verstehen wollen. Die Milchverteiler müssen den berechtigten Anforderungen der Milchverbraucher in jeder Weise gerecht werden und der Milcherzeuger muß den Anforderungen des Verbrauchers und des Händlers Rechnung tragen, wenn er seine Milch als Frischmilch absetzen will. Man muß aber auch dem Milcherzeuger die Möglichkeit geben, die notwendigen Aufwendungen zu machen, d. h. ihn für seine Milch und die Veredelung derselben angemessen bezahlen. Die beteiligten Gruppen müssen nach dem Grundsatz „leben und leben lassen“ ständig handeln. Die Milchpreise sollen durch unser System nicht unerschwinglich für den Verbraucher wer-

den — wir haben ja das größte Interesse daran, den Milchverbrauch zu heben —. Wir von der Erzeugerseite wollen eine andere Gruppe des Mittelstandes, den selbständigen Milchhandel, nicht ausschalten oder gar vernichten helfen, sondern denselben leistungsfähig erhalten.

Wir haben gegenwärtig schon seit einigen Monaten einen Milchausschankpreis von 30 Pfg., der so der durchschnittliche Kleinverkaufspreis in sämtlichen deutschen Städten sein dürfte. Groß- und Kleinhandel zusammen haben eine Spannung von 8¼ Pfg. Außerdem ist, wie bereits erwähnt, ¼ Pfennig in den gemeinsamen Fonds zu bezahlen, so daß also als Erzeugerpreis frei Rampe des Empfangsortes 21,5 Pfg. übrig bleiben. Dieser Rampenpreis von 21,5 Pfg. gilt aber nur für tiefgekühlte Milch. Andere Milch, ausgenommen die molkereimäßig behandelte Aushilfsmilch, wird mit 20,5 Pfg. bezahlt. Der Händler hat also für diese Milch, für die er auch größeres Risiko hat, eine höhere Spannung und hat dafür die notwendige Behandlung in seinem Betriebe in der Stadt vorzunehmen. Unsere größeren Genossenschaften können ihre Gesamtauslagen inkl. Tiefkühlung und Bahnfracht in der Regel mit 1¼ bis 1½ Pfg. begleichen, so daß sie gewöhnlich, sofern Lokal und Einrichtung bezahlt ist, 20 Pfg. Erzeugerpreis auszahlen können. Das ist immerhin ein Preis, der dem Frischmilchlieferanten gegenüber dem Werkmilchlieferanten Vorteile bietet.

Wir glauben, daß Milch, die beim Erzeuger einwandfrei gewonnen und alsbald nach dem Melken in das Genossenschaftslokal geliefert, gereinigt und tiefgekühlt bis zum Versand aufbewahrt wird, jedenfalls der Milch vorzuziehen ist, die ohne diese Behandlung auf langem Transportweg erst in der städtischen Milchzentrale durch Reinigung, Pasteurisierung und Tiefkühlung veredelt wird. Da in der Hauptsache die frischmilchliefernden Genossenschaften mit Verarbeitungsmöglichkeiten ausgestattet sind, ist in den Sommermonaten zur Zeit des größten Milchanfalles und der größten Verderblichkeit infolge der Wärme die Möglichkeit einer guten Auswahl der Milch für den Versand gegeben.

Wir wollen deshalb an unserem System festhalten. Maßnahmen, die auf eine neuerliche Zwangswirtschaft hinausgehen, werden wir aufs Schärfste bekämpfen im Interesse der Produzenten und der Milchverbraucher. Wir sind der Auffassung, daß wir durch freiwillige Selbstkontrolle und durch freies, zielbewußtes Zusammenarbeiten mehr erreichen werden, wie durch Zwangsmaßnahmen. Das hat uns la am deutlichsten die Vergangenheit gelehrt. Aufgabe der Stadtverwaltung wird es sein, die Milchversorgung vom sanitären Standpunkt aus zu überwachen und im Benehmen mit den beteiligten Organisationen der Erzeuger und Händler die Grundlage für Entwicklung und Regelung der Versorgung durchführen zu helfen. Vom Staate aber müssen wir fordern, daß die Verkehrsmöglichkeiten verbessert und der Absatz der heimischen Produktion durch ausreichende Zölle geschützt wird. (Schluß folgt.)

Landwirtschaftliche Woche in Stettin.

Am Donnerstag, den 20. Januar, sprach im Rahmen des Lehrganges der Stettiner Landwirtschaftlichen Woche im Pommernsaal der Landwirtschaftskammer in Stettin, Herr Prof. Dr. Lichtenberger vom Institut für Maschinenwesen der Preußischen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel über: „Die technischen Hilfsmittel des Landwirtes zur Erzeugung und Lieferung guter Milch“.

Einleitend wies der Referent darauf hin, daß, wie überall im Wirtschaftsleben, so auch in der Milchwirtschaft eine Rationalisierung Platz greifen muß.

Wir sind auf die Milchwirtschaft als den zur Zeit wohl wichtigsten Produktionszweig der Landwirtschaft angewiesen, ja wir wollen die Milchproduktion noch gerne steigern.

Dann aber brauchen wir auch einen aufnahmefähigeren Markt sowohl für Trinkmilch, als auch für Milchprodukte. Heute ist der Milchproduktenimport noch enorm und der Trinkmilchkonsum in den Städten gering.

Wollen wir den Kampf mit dem Import energisch aufnehmen, so gilt es durch Rationalisierung der Milchgewinnung und Erzeugung, des Transportes, der Verarbeitung und des Vertriebes Produkte von ausgeglichener hoher Qualität zu erhalten, den Produktionsprozeß zu verbilligen und den Vertrieb in wirtschaftlichere Bahnen zu lenken.

Ein Helfer bei diesen Bestrebungen sind die zahlreichen technischen Hilfsmittel, die die deutsche Industrie reichlich zur Verfügung stellt und in bester Ausführung.

Der Vortragende geht dann auf die Stallbauten ein und skizziert die neuzeitlichen Pläne und Einrichtungen der Milchviehställe. Er fordert Forschungs- und Normalisierungsarbeiten, um durch Massenerzeugung den Stallbau zu verbilligen. Neubauten können nicht viel gemacht werden, aber auch im Umbau kann man die Normung anwenden.

Sehr eingehend werden die Milchkammern behandelt, in denen sich die meisten Hilfsmittel für die Milchgewinnung konzentrieren. Jeder Viehstall sollte eine vom Stall selbst getrennte Kammer aufweisen. Einfache Kammern lassen sich sehr billig herstellen. An Hand von Entwürfen des Maschineninstitutes Kiel werden Pläne und Einrichtungen der Kammern dargelegt. Kleine Kammern erhalten nur Wasserkühler und Reinigungseinrichtungen. Große Kammern, sonderlich für Vorzugsmilch-(Rohmilch)-Lieferung sind wesentlich vollkommener ausgestattet, sie erhalten Kühlanlage, Dampferzeuger, Flaschenwascheinrichtung und für Seuchenfälle einen Milcherhitzer.

Wo die Temperatur des Wassers zu einer energischen Milchkühlung nicht ausreicht, müssen Eis, künstliche Kältemischungen oder Kühlmaschinen zu Hilfe genommen werden. Redner erläutert die mit einer Eisviehsalzmischung betriebene Astra Kühltrommel des Bergedorfer Eisenwerks, sowie auch Kühlmaschinenanlagen für kleinere Verhältnisse wie die Brown-Boveri; die Mika-Tiefkühlanlage usw.

Von Wichtigkeit ist das gute Reinigen der Molkereigerätschaften durch Waschen mit heißem Sodawasser und nachfolgendem Dämpfen. Die Milchkannen müssen sehr sauber gehalten und im Jahre 2—3 mal gekalkt werden.

Die Herstellung von Vorzugs- und Kindermilch erfordert im landwirtschaftlichen Betriebe viele und teuere Anschaffungen, dazu kommt, daß der Landwirt sich seine Kundschaft in den Städten selber suchen muß und da er seine Vorzugsmilch nicht immer restlos absetzen kann, so fehlt ihm auch die Möglichkeit, die überschüssige Milch zu verwerten. Vorzugsmilch ist nicht immer das Erstrebenswerte für den Landwirt. Gute Werkmilch für Butterei und Käserei und gute Frischmilch für die städtischen Mi[...]reien, das ist das große Ziel, dessen Erreichung der Landwirtschaft [...] der Volkswirtschaft den größten Nutzen zu bringen verspricht.

Der Redner streift die Dauererhitzung und kommt schließlich auf die Melkmaschine zu sprechen, die heutzutage konstruktiv schon rech[t] durchgearbeitet ist, für das Melkgeschäft eine große Arbeitserleicht[erung] und Arbeitsersparnis bedeutet und sich im Auslande wie auch im In[lande] immer mehr einbürgert. Freilich muß die Melkmaschine nach jedes[mali]gem Gebrauch sehr gründlich gereinigt werden, andernfalls ist die i[n der] Milch gefundene Keimzahl größer als beim Handmelken.

Zum Transport der Milch dienen für gewöhnlich verzinnte [...]kannen, die leicht rosten und dadurch untauglich werden. Das beste [...] zur Verhinderung des Rostens ist die Kannenwasch- und Kannend[ämpf]maschine; aus letzterer kommen die Milchkannen bereits in vollko[mmen] trockenem Zustande heraus. Aluminiumkannen haben den Vorzug [nicht] zu rosten; die Verwendung von Aluminiumgerätschaften in der [...]wirtschaft hat sich trotzdem noch nicht allgemein eingebürgert, da das [Alu]minium beim Reinigen mit starker Sodalösung leicht angegriffen [...] seinen Metallglanz verliert und sich etwas verfärbt.

Für Molkereigenossenschaften, die größere Mengen Milch i[n die] Städte liefern, kommen Milchtransportfässer in Frage zu 100, 150 [und] 200 Liter Inhalt; ferner Milchtankautos aus Stahl, die für 1000 bis [...] Liter Inhalt gebaut werden und für 3000 Liter Inhalt z. B. ohne [...] 2400 Mark kosten. Es gibt auch Tankeisenbahnwaggons und ebens[o iso]lierte Tankautos für Vorzugsmilch, die die tiefgekühlte Milch bis [zum] Verbrauchsort kühl erhalten.

Natürlich müsse man sich überlegen, ob und inwieweit ein T[rans]port der Milch überhaupt notwendig ist. Zwecklos ist es, mehr Mi[lch in] die Städte zu schicken, als dort verbraucht und verwertet werden [kann.] Viele Molkereien haben Tiefkühlstationen eingerichtet, aus denen d[ie be]nötigte Frischmilchmenge jederzeit abgerufen werden kann, währen[d die] verbleibende Menge nicht erst mit den Transportkosten nach der [Stadt] belastet, sondern gleich an Ort und Stelle verarbeitet wird.

Wo rationelle Milchwirtschaft betrieben werden soll, darf ma[n die] Anschaffungskosten für neuzeitliche Einrichtungen nicht scheuen.

Der Vortrag wurde an Hand von 40 Lichtbildern gehalten, d[ie ihn] wertvoll ergänzten.

Dem mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrage folgte [eine] Aussprache, in der eine Reihe praktischer Fragen angeschnitten wu[rden,] z. B. die zweckmäßigste Anbringung der Entlüftungsschächte in den [Stal]lungen, die zweckmäßigste Form der Milchseihe, die Vorzugsmilch[gewin]nung, die Bekämpfungsmöglichkeit der Fliegenplage, die Beratung [in der] Milchgewinnung durch geeignete Kontrolleure in den Stallungen, [ge]meinsame Beschaffung von Molkereibedarfsartikeln, die Beschaffun[g von] Trenngittern für die Viehställe, die Melkmaschinenfrage und dergl[.]

Zum Schluß wurde noch eine Anregung gegeben dahingehen[d, die] Landwirtschaftskammer möge eine Umfrage an sämtliche Besitze[r von] Melkmaschinenanlagen in Pommern richten über die Erfahrunge[n, die] sie bisher mit ihren Anlagen gemacht haben. Dr. Lauterw[...]

Unterricht- und Versuchswesen

Prüfung von Molkereilehrlingen in Westfalen. Die Frühjah[rsprü]fung der Molkereilehrlinge findet im März d. Js. statt. Vorbedi[ngung] für die Zulassung zur Prüfung ist die Ableistung einer dreijährigen [Lehrzeit] in einer von der Landwirtschaftskammer anerkannten Lehrmolkerei. [Die] **Anmeldung zur Prüfung muß von den Lehrlingen bis spätestens z[um]** [illegible] Februar d. Js. bei der Landwirtschaftskammer, Münster, Schorleme[rstr.] erfolgen und sind dem Gesuche um Zulassung folgende Nachweise [beizu]fügen.

1. ein selbstgeschriebener Lebenslauf,
2. eine kurze Beschreibung der Lehrmolkerei,
3. der Nachweis einer mindestens dreijährigen Lehrzeit,
4. ein von dem Lehrherrn ausgestelltes Führungszeugnis,

Mit der Einsendung sind gleichzeitig 10 M Prüfungsgebühren [an die] Hauptkasse der Landwirtschaftskammer einzusenden oder auf das Po[stscheck]konto Dortmund 76 535 zu überweisen. Den Gesuchen um Zulassu[ng sind] keine Geldbeträge beizulegen.

Über Zulassung, Ort und Termin der Prüfung erhalten die Le[hrlinge] besondere Nachricht.

Die Prüfungsbestimmungen können unentgeltlich gegen Ein[sendung] von 10 Pfg. von der Landwirtschaftskammer bezogen werden.

Maschinen und Geräte.

Über die genaue Abmessung der Milchmenge zur butyrome[trischen] Fettbestimmung. (Mitteilung aus dem Laboratorium der Firma [Dr. N.] Gerbers Co. m. b. H., Leipzig).

Die erste Voraussetzung für die Richtigkeit und Genauigkeit je[der] analytischen Bestimmung bildet naturgemäß die genaue Abmessu[ng der] Menge der zu untersuchenden Substanz.

Bei der Fettbestimmung in Milch usw. auf gewichtsanaly[tischem] Wege wird deshalb das angewandte Milchquantum nicht abgemess[en, son]dern auf der analytischen Wage abgewogen, mit welchem Ve[rfahren] es bedeutend genauer und vom spezifischen Gewicht der Milch unab[hängig] festzustellen ist.

Für technische, insbesondere Massenuntersuchungen würde dieses Verfahren viel zu umständlich und kompliziert sein, da e[s] gleichzeitig darauf ankommt, möglichst rasch zu arbeiten. Man [be]hilft sich aus diesem Grunde hierbei mit der Abmessung eines besti[mmten] Volumens, beim acidbutyrometrischen Fettbestimmungsverfahren [nach] Gerber bekanntlich 11 ccm.

Das zuverlässigste Instrument, mit welchem diese Abmessu[ng er]lang geschieht, ist die Pipette, d. i. eine Glasröhre, welche in der [Mitte] eine Erweiterung von solchen Ausmaßen trägt, daß der Inhalt [bis zu] einer oberhalb der Erweiterung angebrachten Marke genau der ge[wünsch]ten Menge entspricht. Die zur Abmessung der Milch für das butyr[ometri]sche Fettbestimmungsverfahren in den Handel gebrachten Pipett[en sind] durchweg auf Auslauf justiert, d. h.: Es laufen gerade 11,0 ccm au[s, wenn] man die auf die Marke eingestellte Milch von selbst abfließen läßt[.]

Bei der Benutzung einer derartigen, gewöhnlichen Auslauf[pipette] muß man wie folgt verfahren:

Man faßt die Pipette so zwischen Mittelfinger, Ringfinger und
en, daß man mit dem Zeigefinger das Rohrende verschließen kann.
bringt man die Spitze der Pipette in die Flüssigkeit und saugt mit
Mund solange die Flüssigkeit ein, bis diese über der Marke steht,
f man mit dem Zeigefinger rasch die Öffnung des oberen Rohres
ießt. Nun läßt man, indem man den Finger vorsichtig etwas lockert,
e wieder Flüssigkeit aus der Pipette ausfließen, bis diese gerade
r Marke steht, was leichter gelingt, wenn man die Pipette gleich-
ein wenig dreht; man erreicht hierdurch, daß während der Drehung
nger kaum merklich gehoben werden braucht, damit die Flüssigkeit
m ablaufen kann.

In der Röhre bildet die Flüssigkeit keinen ebenen Spiegel, sondern
t sich infolge der Kapillarität etwas an der Wand hinauf, wie dies
enstehender Figur angedeutet ist. Für die
lung gilt der tiefste Punkt des Bogens
helte Linie — unterer Meniskus! — im
atz zur Ablesung des Laktodensimeters,
lchem der obere Punkt des Flüssigkeits-
s abgelesen werden muß!)

Nun bringt man die Pipette in ganz
; geneigter Lage so in die Öffnung des
s, in welches die Flüssigkeit eingemessen
ı soll, daß die Pipettenspitze an der Wand
t und hebt den Zeigefinger von der Öff-
ıb. Hierdurch wird bewirkt, daß die Flüs-
aus der Pipette abläuft bis auf einen kleinen Rest, der infolge von
on in der Pipettenspitze stehen bleibt und nicht etwa ausgeblasen
ı darf, da er bei der Eichung des Instrumentes berücksichtigt wurde.
Für genaue Messungen muß eine bestimmte Auslaufzeit berücksichtigt
ı (10 Sekunden), sodaß also auch nachträglich von den Wänden ab-
de Flüssigkeit noch in stets gleichbleibender Menge mit entleert
Ebenso ist bei genaueren Messungen die Temperatur einzuhalten,
lcher die Instrumente geeicht sind".

Da nun auch die Handhabung der Pipette einen ziemlichen Zeitauf-
erfordert, hat man schon auf verschiedene Art und Weise versucht,
e Praxis das Ansaugen und Einstellen der Flüssigkeit durch auto-
) wirkende Hilfsmittel zu ersetzen, wobei man zum Teil von der
nglichen Form der Pipette mehr oder weniger weit abkam.

Von dem Gedanken ausgehend, daß aber gerade die einfache Form
ipette recht zuverlässige und genaue Resultate liefert, haben wir
Beibehaltung dieser Form und Anwendung möglichst einfacher Hilfs-
nunmehr ein Instrument konstruiert, das an Genauigkeit der Aus-
pette in keiner Weise nachsteht, dieser gegenüber jedoch den Vorzug
ch schnellerer Arbeitsweise und leichter Handhabung bietet.

Diese äußerst einfache, automatische Saugpipette, die von der Firma
. Gerbers Co. m. b. H., Leipzig unter der Bezeichnung „Brillant"
. G. M. a.) in den Handel gebracht wird, ist im folgenden be-
en:

Die in der nebenstehenden Zeichnung abgebildete automatische
ipette besteht aus einer an sich bekannten Auslaufpipette (1),
Überlaufrohr zur selbsttätigen 0-Punkt-
llung (2) in einen an die Pipette ange-
zenen Hohlkörper (3) ragt. An diesem
rper (Überlaufgefäß) befindet sich ein T-
ges Rohr (4), dessen gerader Schenkel offen
(5), während auf das etwas schiefwinklig
igende Rohr (6) das Mundstück eines stark-
gen Gummiballes (7) aufgesteckt ist. Das
nen dieses Gummiballes ist etwas größer
r Inhalt der Pipette.

Die Wirkungsweise ist folgende:

Man faßt den Apparat an der Stelle, an
r das seitliche Rohr des Dreiwegestückes
igt, fest zwischen Daumen und Mittel-
und zwar so, daß man mit dem Zeige-
die Öffnung (5) verschließen und zwischen
brigen beiden Fingern (Ring- und kleinem
r) und der inneren Handfläche den
ıiball zusammendrücken kann.

Nachdem man auf diese Art und Weise den
ıiball zusammengedrückt und die Öffnung
lossen hat, taucht man die Pipettenspitze
in die Flüssigkeit und läßt den Ball sich
hnen, indem man Ring- und kleinen Fin-
ichte löst, während man aber gleichzeitig
em Zeigefinger die Öffnung (5) noch ver-
en hält. Dadurch wird die Flüssigkeit in die Pipette gesaugt, und
— da das Volumen des Gummiballes größer ist als das der Pipette
vas mehr, als die Pipette faßt. Der Überschuß sammelt sich, nachdem
rch das Überlaufrohr (2) ausgetreten ist, in dem Überlaufgefäß (3)
hne jedoch die Höhe des Überlaufrohres zu erreichen.

Entleert wird die Pipette genau in der gleichen Weise wie eine ge-
liche Auslaufpipette, indem man den Zeigefinger von der Öffnung
bhebt und so die Milch durch die an der Gefäßwand anliegende Pi-
ıspitze auslaufen läßt. Auch die Justierung ist genau die gleiche wie
ige einer gewöhnlichen Auslaufpipette; der infolge der Adhäsion in
Pipettenspitze verbleibende letzte Tropfen darf also auch hier nicht aus-
sen werden.

Der in dem Überlaufgefäß stehengebliebene Flüssigkeitsrest wird aus
n entfernt, bezw. zurückgegossen, indem man den ganzen Apparat um-
, worauf die Flüssigkeit durch die Öffnung (5) abfließt.

Das Verschließen der Öffnung (5) zur Füllung der Pipette wird we-
ch dadurch erleichtert, daß auf das Rohrende eine kleine Kappe mit
ı Wulst aus weichem Gummi aufgesetzt wird, wie dies in der Ab-
ng gesondert herausgezeichnet wurde (9). Deratrige Gummikappen
en der neuen automatischen Saugpipette stets beigegeben. Sie sind
aber auch einzeln, zur Verwendung an gewöhnlichen Pipetten, durch die Firma Dr. N. Gerbers Co. m. b. H., Leipzig, Carolinenstraße 13 zu beziehen.

In Anbetracht der weitgehenden Übereinstimmung in Wirkungsweise und Justierung dürfte ohne weiteres angenommen werden, daß die neue automatische Saugpipette auch an Genauigkeit einer gewöhnlichen Auslaufpipette nicht nachsteht. Um hierfür jedoch auch einen experimentellen Nachweis zu erbringen, wurden je 10 Proben destilliertes Wasser und Milch (bei 15 Grad C.) einmal mit dem neuen, noch nicht justierten Probemodell und einmal mit einer gewöhnlichen Auslaufpipette in Wägegläschen einpipettiert und dieselben gewogen. Das Ergebnis zeigen die folgenden Tabellen:

Tabelle 1 (bei konstanter Auslaufzeit).

	Wasser			Milch	
Nr.	Automatische Pipette	Gewöhnliche Pipette	Nr.	Automatische Pipette	Gewöhnliche Pipette
1	16,6230	11,0122	1	17,0716	11,3351
2	16,6322	11,0256	2	17,0696	11,3212
3	16,6136	11,0088	3	17,0764	11,3344
4	16,6219	11,0088	4	17,0772	11,3348
5	16,6230	11,0264	5	17,0754	11,3424
6	16,6295	11,0228	6	17,0696	11,3230
7	16,6226	11,0018	7	17,0796	11,3394
8	16,6274	11,0212	8	17,0818	11,3306
9	16,6283	11,0188	9	17,0770	11,3320
10	**16,6240**	**11,0230**	10	**17,0526**	**11,3390**
Größ e Differenz	**0,0186**	**0,0238**		**0,0292**	**0,0224**
Mittel	**16,6245**	**11,0169**		**17,0731**	**11,3320**
Mittlere Abweichung bei 10 Messungen:	**0,0038**	**0,0072**		**0,0058**	**0,0038**

Tabelle 2 (Auslaufzeit unberücksichtigt).

Nr.	Automatische Pipette	Gewöhnliche Pipette	Nr.	Automatische Pipette	Gewöhnliche Pipette
1	16,5484	15,4394	1	16,9448	15,8426
2	16,5744	15,4422	2	16,9780	15,8028
3	16,5658	15,4506	3	16,9478	15,8132
4	16,5736	15,4062	4	16,9302	15,8004
5	16,5498	15,4424	5	16,9546	15,7804
6	16,5742	15,3980	6	16,9309	15,7804
7	16,5796	15,4036	7	16,9480	15,7984
8	16,5802	15,4022	8	16,9404	15,8066
9	16,5640	15,3962	9	16,9288	15,8406
10	**16,5688**	**15,4255**	10	**16,9250**	**15,8321**
Größte Differenz	**0,0318**	**0,0544**		**0,0530**	**0,0622**
Mittel	**16,5679**	**15,4206**		**16,9428**	**15,8109**
Mittlere Abweichung bei 10 Messungen:	**0,0087**	**0,0194**		**0,0116**	**0,0170**

Wie aus den Tabellen ersichtlich ist, stimmen die mit der automatischen Pipette erhaltenen Abmessungen unter sich mindestens ebenso gut, wenn nicht besser, überein als die mit der gewöhnlichen Auslaufpipette erreichten.

Zugleich ergibt sich aber aus den Tabellen auch deutlich, wie wesentlich es ist, beim Gebrauch der Pipette die nötige Sorgfalt walten zu lassen. Wie groß der Fehler im Resultat der Fettbestimmung wird, den ein Abmeßfehler in oben gegebenen Grenzen verursacht, möge folgende beispielsweise Berechnung zeigen:

a) Angewandt 11,0 ccm
spez. Gewicht 1,03
= 11,33 gr
} gefunden (0,0340 gr) Fett = 3,001 %

b) Angewandt 11,05 ccm
spez. Gewicht 1,03
= 11,38 gr
} gefunden (0,0340 gr) Fett = 2,988 %

Differenz im Resultat: 0,013 %

Das ist ein Fehler, der schon im Ablesungsbereich der gewöhnlichen Butyrometerskala liegt und sich deutlich bei der Anwendung von Präzisionsbutyrometern kundgibt.

Die neue, automatische Saugpipette erleichtert die genaue Abmessung und hoffen wir somit, daß sie allen ein willkommenes Hilfsmittel sein wird, die butyrometrische Fettbestimmungen auszuführen haben.

Dr. Georg Roeder.

---

*) Es ist jedoch darauf zu achten, daß nur die Spitze eintaucht, da
weiterem Einsenken die Gefahr besteht, daß infolge der durch große
au-Differenzen verursachten Druckverschiedenheit Flüssigkeit aus der
tte ausfließt.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Reichsverband deutscher Kaufleute des Butter-, Fettwaren- und Käsehandels E. V. Die Verhandlungen, die seit Gründung des „Reichsbundes deutscher Kaufleute des Butter-, Fettwaren-, Eier- und Käsehandels" im letzten Jahre mit dem Verbande deutscher Butterfirmen E. V. (Sitz Hamburg) geführt worden waren, sind am Montag, dem 24. Januar, durch eine Vereinigung beider Organisationen zum Abschluß gelangt. Es ist somit der Wunsch aller Fachhandelskreise erfüllt, eine einzige Zentralorganisation zu haben, die die Bearbeitung aller Fachfragen des Butter-, Fettwaren- und Käsehandels zur Aufgabe hat und die auch von Ministerien, Behörden und sonstigen amtlichen und halbamtlichen Stellen zu Fachberatungen herangezogen werden soll.

Die gemeinsame Mitgliederversammlung am Vormittag unter dem Vorsitz von Herrn Otto Skopnik-Berlin diente dazu, die Verschmelzung der beiden Verbände unter der zukünftigen Bezeichnung „Reichsverband deutscher Kaufleute des Butter-, Fettwaren- und Käsehandels E. V." zu vollziehen. Nach kurzer Beratung und Annahme der neuen Satzungen, die von dem Syndikus des bisherigen Reichsbundes, Herrn Dr. Schilling, entworfen waren und nur geringe Aenderungen erfuhren, schritt man zur Wahl des Vorstandes. Die vorgeschlagene Liste fand die Zustimmung der Versammlung. Das Präsidium bilden somit:

1. Vorsitzender Herr Dir. Rupp-Berlin (Großhandel), Skopnik-Berlin (Kleinhandel), Stellvertreter Herr Löpenthal-Hamburg (Großhandel), Herr Fricke-Hannover (Kleinhandel), Schriftführer Herr Davidsohn-Berlin, Stellvertreter Herr Schramm-Berlin, Schatzmeister Herr Groh-Berlin, Stellvertreter Herr Reidel-Köln; Beisitzer: 1. Herr Ehr-

lich-Berlin, 2. Herr Max Schultze-Berlin, 3. Herr Treykorn-Berlin, 4. Herr Baum-Breslau, 5. Herr Schmalkolz-Chemnitz, 6. Herr Kuhnert-Cottbus, 7. Herr Rhée-Dortmund, 8 Herr Komm.-Rat Hildsberg-Dresden, 9. Herr Schepp-Frankfurt a. M., 10. Herr Schwere-Hamburg, 11. Herr Kuhnert-Rostock, 12. Herr Metzger-Saarbrücken, 13. Herr Graber-Stuttgart.

Am Nachmittag fand sodann bereits die erste Sitzung des neuen Ausschusses unter dem Vorsitz von Herrn Direktor Rupp statt. Es erfolgte zunächst eine Aussprache über die den Butterhandel sehr erschwerende Bestimmung des Datumstempels der dänischen Butter, wogegen sich alle Diskussionsredner wandten und zu deren Beseitigung geeignete Schritte unternommen werden sollen. Bei dem Punkte „Butterprüfungen" war die Versammlung der Ansicht, daß diese unbedingt strenger gehandhabt werden müßten. Ebenfalls müßten schärfere und einheitlichere Richtlinien bei der Zusammenstellung der Preisrichterkollegien, deren paritätische Zusammensetzung nötig sei, sowie bezüglich der Verpackung und Bewertung der der Prüfung unterworfenen Butter angestrebt werden. Die Wiederbenutzung gebrauchter Butterfässer konnte nicht gutgeheißen werden. Es wurde darauf hingewiesen, daß Butter, die in gebrauchten Fässern verschickt würde, nie als erste Qualität anzusprechen und zu bewerten wäre. Wegen der Begriffsbestimmungen für Molkereiprodukte und Fettwaren, die als Ausführungsbestimmungen zu dem nunmehr dem Reichstag vorliegenden neuen Lebensmittelgesetz gedacht sind, wird sich die Geschäftsführung des Reichsverbandes mit anderen Fachverbänden und Erzeugerorganisationen in Verbindung setzen, um eine einheitliche Stellungnahme herbeizuführen.

Zum Schluß fand dann noch ein Meinungsaustausch über Festsetzung tarifarischer Unterschiedsmerkmale zwischen Hart- und Weichkäse, wie sie von dem Verkehrsausschuß der Ständigen Tarifkommission zwecks Aufnahme von Weichkäse in die ermäßigte Eilgutklasse gewünscht wird, statt. Vom Reichsverband wird der Ständigen Tarifkommission ein Verzeichnis der als Weich- bezw. als Hartkäse anzusehenden Käsearten übermittelt werden. Erst gegen Abend war die Ausschußtagung beendet, von der alle Teilnehmer sicher viel fachliche Anregungen mitgenommen haben und die zeigte, wieviele Fachfragen der Bearbeitung seitens des neuen Reichsverbandes harren.

Berufsgenossenschaft der Molkerei-, Brennerei- und Stärke-Industrie. Am 11. Februar 1927 läuft wieder die Frist ab, die nach § 750 der Reichsversicherungsordnung den Mitgliedern der Berufsgenossenschaft für Einreichung der Lohnnachweise für das abgelaufene Kalenderjahr (1926) gesetzt ist. Mitglieder, die bis zu diesem Zeitpunkt dieser Pflicht nicht nachgekommen sind, können vom Vorstand der Berufsgenossenschaft mit Geldstrafen bis zum Höchstbetrage von 1000 Rmk. bestraft werden. Außerdem werden die Löhne entweder durch Organe der Berufsgenossenschaft im Betriebsort auf Kosten der säumigen Mitglieder festgestellt oder vom Vorstand geschätzt. Gegen die Schätzung ist eine Beschwerde unzulässig. (§ 758 Absatz 2 und 3 der Reichsversicherungsordnung), auch wenn der gewünschte Betrag höher ist als die tatsächlich gezahlten Löhne.

Hat der Betrieb geruht oder sind versicherungspflichtige Personen nicht beschäftigt worden, so ist das der Berufsgenossenschaft mitzuteilen (Fehlanzeige). Familienangehörige des Unternehmers mit Ausnahme seiner Ehefrau gehören zu den versicherungspflichtigen Personen.

Vordrucke für den Lohnnachweis sind Ende Dezember v. Js. allen Mitgliedrn zugesandt worden. Sollte in einzelnen Fällen der Vordruck nicht in die Hände der Mitglieder gelangt sein, so entbindet dieser Umstand nicht von der Pflicht zur rechtzeitigen Einsendung eines Nachweises; auch die Strafbestimmungen behalten für diese Fälle ihre Gültigkeit. Fehlende Vordrucke können von uns angefordert werden.

Rundschau

Bericht zur Milch-, Butter- und Käseprüfung des Milchwirtschaftlichen Instituts der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin am 31. Januar in Berlin. Gelegentlich der „Grünen Woche" wurde in Berlin am 31. Januar 1927 vom Milchwirtschaftlichen Institut der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin eine Milch-, Butter- und Käseschau veranstaltet. Hieran haben sich 66 Molkereien und Käsereien beteiligt. Die Prüfung für Milch erfolgte am 21. d. Mts., die für Butter und Käse am 29. d. Mts.

Bei der Milchprüfung erhielten das Prädikat „hochfein" mit 24 Punkten = 6 Molkereien, „hochfein" mit 23 Punkten = 4 Molkereien, „fein" mit 22 Punkten = 5 Molkereien, „gut" mit 21 Punkten = 4 Molkereien und 15 Proben wurden abfällig beurteilt.

Bei der Butterprüfung erhielten das Prädikat „hochfein" mit 20 Punkten = 3 Molkereien, „hochfein" mit 19 Punkten = 9 Molkereien, „fein" mit 18 Punkten = 24 Molkereien, „fein" mit 17 Punkten = 13 Molkereien, „gut mit Anerkennung", mit 16 Punkten = 4 Molkereien und 4 Proben wurden abfällig beurteilt.

Bei der Käseprüfung erhielten das Prädikat „hochfein" mit 20 Punkten = 4 Molkereien bezw. Käsereien, „hochfein" mit 19 Punkten = 9 Molkereien bezw. Käsereien, „fein" mit 18 Punkten = 9 Molkereien bezw. Käsereien, „fein" mit 17 Punkten = 4 Molkereien bezw. Käsereien, „gut mit Anerkennung" mit 16 Punkten = 6 Molkereien bezw. Käsereien und 11 Proben wurden abfällig beurteilt.

Es wurden 17 Ehrenpreise zuerkannt.

Butterprüfung zu Güstrow i. M. Am 19. Januar fand in den Räumen der Milchw. Centralstelle zu Güstrow die 31. Butterprüfung statt, welche mit 107 Proben, und zwar mit 50 gesalzenen und 57 ungesalzenen Proben, beschickt war. Als Richter waren die Herren: Upplegger-Rostock, Crull-Güstrow, Holstein-Dassow, Schultze-Berlin, Foldberg-Güstrow, Hüttmann-Gaegelow, Peselin-Dettmannsdorf-Kölzow, Giesti-Hohen-Sprenz, Anders-Gr.-Grenz und Dr. Hesse-Güstrow erschienen. Es wurden die Proben nach dem bekannten Punktierverfahren der D. L. G. beurteilt und war das Eegebnis folgendes:

Gesalzene: hochfein 12 Proben = 24 Proz., fein 29 Proben = 58 Proz., gut 7 Proben = 14 Proz., fehlerhaft 2 Proben = 4 Prozent, Sa. 50 Proben.

Ungesalzene: hochfein 13 Proben = 23,75 Proz., fein 36 Proben = 58 Proz., gut 6 Proben = 10,50 Proz., fehlerhaft 2 Proben = 3,50 Prozent; Sa. 57 Proben.

Insgsamt: hochfein 25 Proben = 23,25 Proz., fein 65 Proben = 60,75 Proz., gut 13 Proben = 12,25 Proz., fehlerhaft 4 Proben = 3,75 Prozent; Sa. 107 Proben.

In Anbetracht der heutigen Rüben- und Wruckenfütterung [...] Resultat als ein sehr gutes anzusprechen, sind doch 96,25 Proz. de[...] gut und darüber.

Eine Molkereifachschule in der Tilsiter Niederung? Im Haup[...] des Preußischen Landtages führte der Abgeordnete Plehve (D[...] u. a. aus, daß die Tilsiter Niederung das allergrößte Interesse [...] möglichst günstigen Verwertungsmöglichkeit der Milchprodukte h[...] dem dortigen Niederungsboden lohne der Getreidebau nicht. [...] zucht ist dort das einzig rentable. In den Kriegs- und Inflati[...] ist die Entwicklung in der Technik der Milchwirtschaft stehen [...] während sie besonders in Dänemark große Fortschritte gemacht h[...] den dänischen Handelsvertrag hat Dänemark die Genehmigung [...] seinen Käse als „Tilsiter Käse" zu bezeichnen. Durch die Sta[...] rung ist die Qualität des dänischen Tilsiter Käses ein hervo[...] Eine Verbesserung der Qualität unseres Tilsiter Käses ist ein[...] eine bessere Ausbildung der Melker zu erreichen, andererseits [...] auch das Molkereipersonal in einer Molkereifachschule besonder[...] bildet werden. Die Produktion des Tilsiter Käses erfordert ei[...] Sauberkeit und Sorgfalt, daß nur eingehende Unterweisung Erf[...] kann. Eine Molkereifachschule muß daher so bald wie möglich in [...] siter Niederung errichtet werden.

Der Minister versprach, den Anregungen des Abgeordn[...] Plehwe zu entsprechen und der Errichtung einer Molkereifachschu[...] Tilsiter Niedrung so bald wie möglich seine Zustimmung zu g[...]

Die Landwirtschaft fordert Schutzzoll für Frischmilch. In [...] fand jetzt die alljährliche Landwirtschaftliche Woche statt, die [...] eingehend mit Milchfragen beschäftigte. Der Präsident der [...] schaftskammer für den Freistaat Sachsen, Rittergutsbesitzer [...] sang, führte in Gegenwart des Reichsministers für Ernähr[...] Landwirtschaft aus, daß die Landwirtschaft einen angemessenen [...] zoll für Frischmilch fordern müsse. Es sei ja hinreichend [...] daß die Milchproduktion in Deutschland noch außerordentlich entw[...] fähig sei. Der Präsident des Reichslandbundes, Graf Kalkreuth, [...] kurzem auf der Landbundtagung in Leipzig darauf hingewiesen, [...] den Berechnungen von Geheimrat Hansen der Jahresdurchschn[...] einer Milchkuh im Deutschen Reiche sich auf 1800 Liter belaufe. [...] sich aber selbst in den Reihen der Landwirte eine gewisse U[...] der Bemerkung, daß die Herde des Herrn von Lochow-Petkus ei[...] resdurchschnittsertrag von 5500 Liter aufweise. Dieses Beispiel [...] zeigen, in wie hohem Maße die Produktionsfähigkeit der Land[...] auf dem Gebiete der Milcherzeugung noch zu steigern sei. Alle[...] einfach, wie die Kreise es annehmen, bei denen die Rationalisi[...] Schlagwort geworden sei, lägen die Dinge doch nicht. Die Mi[...] keine Maschine, und sie sei kein Automat, sondern ein lebender [...] mus, und was das bedeute, wisse ein jeder, der sich in seinem L[...] mal mit praktischer Viehzucht befaßt habe. Außerdem solle man [...] wirte doch nicht für so unklug halten, daß sie sich dauernd ei[...] widersetzen, bei der sie ihre Rechnung fänden. Man müsse dahe[...] durch einen angemessenen Schutzzoll die Voraussetzung für die [...] der Produktion schaffen. Wenn man aber glaube, diese Produkti[...] rung durch ein Reichsmilchgesetz herbeiführen zu können, [...] dem Entwurfe des deutschen Städtetages sogar Vorschriften für [...] gewinnung enthalte, dann befände man sich in einem gewaltigen [...] Wenn der Kuhstall erst einmal unrentabel geworden sei, und [...] dann noch polizeiliche und gesetzliche Bestimmungen für die G[...] der Milch hinzu, dann werde sich der Landwirt ebenso schnell von [...] trennen, als wie er in den zurückliegenden Jahren die unlohne[...] dene Schafzucht aufgegeben habe.

Stoffreste als Milchkannenverschlüsse. Ein Gutsbesitzer bei [...] werda, der täglich Milch nach Dresden liefert, hatte vom Rat z[...] eine auf 20 M lautende Strafverfügung erhalten, die ihn beschuld[...] einer im April 1926 an ihn ergangenen Verwarnung am 4. Nov[...] Abdichtung von nach Dresden gelieferten und gefüllten Milchkann[...] alten Gardinenstoff verwendet zu haben. Die betreffenden St[...] waren gelegentlich einer in Dresden stattgefundenen Revision be[...] worden. Der Gutsbesitzer erhob gegen die Strafverfügung Einf[...] stand am Freitag vor dem Dresdener Amtsgericht. Er machte [...] geltend, daß der angezogene § 6 Absatz 1 des Milchregulativs [...] schlagen könnte, da er hinsichtlich der Kannenverschlüsse ein Ve[...] enthalte. Die von ihm auch am 4. November verwendeten Gu[...] hätten sich nach kurzer Zeit des Gebrauchs als ungenügend zur [...] Abdichtung der Kannen erwiesen, weshalb den Ringen ein St[...] unterlegt worden sei. Diese Art von Abdichtung würde von vie[...] wirten vorgenommen, und die verwendeten Stoffe hätten sich nicht [...] verschmutzten, sondern durchaus sauberen Zustand befunden.

Ein Polizeikommissar berichtete über die von ihm vorgenom[...] vision und erwähnte dann, daß in anderen Fällen beobachtet word[...] daß Milchlieferanten verschiedentlich Schürzen-, Hemden- und A[...] Stoffe zur Abdichtung von Kannenverschlüssen benutzt hätten. B[...] Betrieben fänden sich derartige Dichtungen nicht vor, sondern [...] gebräuchlichen Gummiringe. Die Ehefrau des Angeklagten [...] daß zur Abdichtung jedesmal neue Streifen verwendet worden [...] ein Dienstmädchen berichtete von jedesmaligem Waschen der Strei[...] Paket noch nicht benutzter Gardinenstoffe lag dem Gericht zur A[...] ebenso der seinerzeit bei der Revision in Verwahrung genommene [...] an dem bräunliche Abfärbungen festgestellt wurden.

Als Gutachter äußerte sich Prof. Beythien: Die Nahrungsm[...] trolle führe seit Jahren einen lebhaften Kampf gegen gewisse Abdi[...] und zwar schon aus ästhetischen Gründen. Wenn Hemdenzeug ode[...] Stoffe zur Verwendung gelangen würden, so müßten die mit [...] Verbindung gebrachten Nahrungsmittel Ekel erregen und daher [...] dorben im Sinne des Nahrungsmittelgesetzes angesehen werde[...] artige Bedenken dürften im vorliegenden Falle ausscheiden, imme[...] aber auch die Benutzung der Gardinenstoffe, die mit der Milch i[...] rung kämen, nicht gerade eine appetitliche Behandlung von N[...] mitteln dar. Er persönlich würde sich bestens bedanken, solche [...] verwenden. Dichtungsringe aus Gummi bewirkten eine absol[...] Abdichtung, der dem Gericht vorliegende Ring sei jedoch völlig [...] und unbrauchbar. Stoffstreifen müßten die obere und fettreiche [...] ansaugen und ließen sich daher schwerer reinigen. Zudem sei [...] der der Luft ausgesetzt bleibe, mit Bakterien behaftet und bilde [...]

für die Haltbarkeit der Milch. Er, Professor Beythien, halte einen ;3 gegen das Nahrungsmittelgesetz für vorliegend.
'er Staatsanwalt stützte sich auf das Sachverständigengutachten, ver- uch auf die früher ergangene Verwarnung des Angeklagten und agte dessen Bestrafung. Ein Verteidiger setzte sich für Freisprechung :as Gericht bestätigte dann durch Urteil die in der Strafverfügung tzte Strafe von 20 ℳ. In der Begründung kam zum Ausdruck, daß erschulden des Gutsbesitzers als nicht besonders schwerwiegend ange- und das frühere Strafmaß daher nicht erhöht worden sei.

)as Geheimnis einer Kuh. Eine humorvolle Schmugglergeschichte, Deutschland z. Zt. viel belacht und erzählt wird, dürfte vielleicht ianchen Leser dieser Zeitung interessieren.
:chmugglertricks gibt es unzählige und stets müssen neue erfunden ı, weil sie schneller veralten als ein Modellhütchen, und die Herren r auf eine einmal bekannt gewordene Sache zum zweiten Male nehr so leicht hereinfallen. Die Sache mit dem hohlen Spazierstock, n kokaingefüllten Zigarren, mit dem falschen Busen und ähnliche en ziehen schon längst nicht mehr. Dagegen war der Landwirt Piet ssel sicherlich auf einen recht originellen Einfall geraten, als er seine Kuh, abzurichten versuchte. Die Sache erwies sich sogar als räglich, daß die brave Pietje schließlich nicht nur Herrn v. Wessel Familie, sondern auch dessen Schwager und dessen Hintermänner te, und zwar auch garnicht schlecht.
jerrn v. Wessels Schwager hatte nämlich nahe an der deutsch-hol- hen Grenze, etwa eine halbe Stunde Weges von dem Anwesen Schwagers entfernt, jedoch noch auf deutschem Gebiete, einen kleinen nhof. Die Wiesen und Felder beider Besitzungen stießen aneinander) waren alle Vorbedingungen für einen blühenden Schmuggler- r gegeben. Natürlich war den Zollbeamten diese Sachlage auch be- und sah man dieserhalb den beiden Schwägern recht scharf auf die c.
Nit der Schmuggelei wäre es also nichts rechtes geworden, wenn Pietje, die Kuh, gewesen wäre. So aber ging alles in Ordnung. trabte jeden Abend in den Stall des Herrn v. Wessel und jeden n wechselte sie zu dessen Schwager herüber, weil sie wußte, daß sie in besonders saftiges Heu vorgelegt bekam und ausgemolken wurde. nicht nur dies, auch das Halsband wurde ihr abgenommen und erst iner gehörigen Polsterung mit Kokain wieder umgehängt. Davon vußte Pietje so wenig wie die Zollbeamten, die dem braven und ver- gen Tiere hin und wieder bei ihren Kontrollgängen einen freund- ichen Klapps auf den Rücken resp. dessen Verlängerung gaben. Die wäre sicher noch weiter so gegangen, wenn nicht ein zur Konkurrenz nder „Kok.-Händler" wohl aus Brotneid, eine anonyme Anzeige ge- hätte. So wurde donn Pietjje eines schönen Tages verhaftet, im ph zur Zollwache geführt und ihres Geheimnisses entkleidet.
Die beiden Schwäger hat man vorerst unschädlich gemacht; aber sie n die Mußezeit höchstwahrscheinlich nur dazu benutzen, um neue un- te Tricks auszudenken. Die Hauptleidtragende aber ist Pietje. Sie als Schmugglerware für verfallen erklärt, einem Viehhändler ver- und geschlachtet, obgleich sie an dem ganzen Schwindel doch eigent- ıschuldig war. L. in D.

Die Erhitzung der zurückgehenden Magermilch. Der Leiter einer ıelmeierei in Schleswig-Holstein war der Ansicht, daß statt der gesetz-)rgeschriebenen Erhitzung der an die Lieferanten zurückgehenden Ma- lch auf 85 Gr. C. auch eine halbstündige auf 65 Grad (Dauerer- g) gestattet sei. Das Amtsgericht, bei dem er Einspruch gegen eine ugestellte Strafverfügung eingelegt hatte, trat seiner Ansicht nicht)rach ihn aber frei, weil er sich in einem entschuldbaren Irrtum be- n hatte. Auf die Revision der Staatsanwaltschaft wurde dies Urteil vom Straffenat des Oberlandesgerichts aufgehoben und die Sache derweitiger Entscheidung an die Vorinstanz zurückverwiesen. Der entschied, daß Irrtum im vorliegenden Falle nicht entschuldige, da chon eine fahrlässige Verfehlung strafbar sei. Im übrigen sei den sregierungen vorbehalten, eine Dauererhitzung über 70 Grad (nicht ie der Angeklagte meinte) zuzulassen, die Regierung habe von dieser ahmebestimmung aber keinen Gebrauch gemacht und daher sei die auf über 85 Grad zu erhitzen.

Zwei Monate Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe für einen Milch- ıer. Wegen Milchfälschung und Entrahmung hatte sich ein Land- vor dem Amtsgericht in Solingen, wo er bereits zweimal wegen des- Vergehens bestraft worden war, zu verantworten. Während bei der :olle nur 2,3 Prozent Fettgehalt festgestellt werden konnten, enthielt tallprobe 3,5 Prozent. Dies entspricht nach Aussage des Sachver- gen einem Wasserzusatz von 21—40 Prozent. Der Einwand des An- jten, das Wasser sei nur durch ein „Versehen" beim Umspülen der en in die Milch gekommen, wurde abgelehnt. Das Gericht verur- den Angeklagten zu zwei Monaten Gefängnis und 1000 ℳ Geld- sowie zur kostenpflichtigen Veröffentlichung des Urteils in vier ngen.

„Allerfeinste Süßrahmtafelbutter" mit Wasser und Margarine. Der ısmittelgroßhändler Sch. in K. hat große Mengen Butter aus Ausland bezogen, mit Margarine und Wasser verfälscht und als rfeinste Süßrahmtafelbutter" in den Handel gebracht. Er wurde ı Nahrungsmittelfälschung in Tateinheit mit Betrug zu 8 Monaten ıgnis und 3000 Rmk. Geldstrafe verurteilt. Gegen dieses Urteil hat ngeklagte nur hinsichtlich des Strafmaßes Revision beim Reichsgericht legt mit der Begründung, daß seine wirtschaftliche Notlage vom gericht nicht genügend berücksichtigt worden sei. Er habe durch die)ungen große geschäftliche Verluste wettmachen wollen. Die Revi- vurde vom 1. Strafsenat des Reichsgerichts verworfen. Der durch die)ungen erzielte Gewinn von 67 000 Rmk. stehe in keinem Verhältnis amaligen Notlage des Angeklagten. (1 D. 782/26).

Auszeichnung. Der langjährige Leiter der Molkereigenossenschaft ımin i. Pomm., Herr Molkereiverwalter Lüsch, wurde vom Vor- und Aufsichtsrat der Molkereigenossenschaft zum Molkerei- ·ktor ernannt. Durch Umsicht und Tatkraft hat es Herr Lüsch ınden, den bei der Übernahme vor 12 Jahren verhältnismäßig kleinen eb beträchtlich zu vergrößern und zu verbessern. Besonders erwähnt erden verdient die neuzeitlich eingerichtete Käserei, in welcher Käse

von ausgezeichneter Qualität hergestellt werden. Möge es Herrn Lüsch vergönnt sein, den Betrieb noch lange Jahre zum Wohle der Genossenschaft zu leiten.

Prof. Dr. Rievel †. Im Alter von 60 Jahren starb in Hannover der Direktor des pathologischen Instituts der Tierärztlichen Hochschule in Hannover, Dr. phil., Dr. med. vet. Heinrich Rievel. Dem Milchwirtschaftler ist Rievel vor allem bekannt geworden durch sein „Handbuch der Milchkunde", das erst vor kurzer Zeit in dritter Auflage erschienen ist.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur Verfügung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" nicht in jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeichneten Verfasser überlassen.

Die Führung der Betriebsübersicht in der Molkerei. Über die Führung der Betriebsübersicht in Molkereien habe ich am 4. 11. 1926 in Nr. 129 dieser Zeitung geschrieben. Meine Hoffnung, daß sich zu dieser Angelegenheit eine größere Anzahl Fachleute äußern würden, hat sich leider nicht erfüllt. Grundsätzlich ist eine ordnungsmäßige Betriebsübersicht notwendig, so stimmt mir der Schreiber in seiner Entgegnung in Nr. 140 ds. Zeitung zu. Ich vermisse aber genaue Vorschläge darüber, wie diese Betriebskontrolle gedacht ist und wie dieselbe genau, ohne die von mir empfohlenen Maßnahmen durchzuführen ist.

Wenn man es zunächst auch ablehnt, Milchmesser in die Rohrleitungen einzubauen, so ist das durchaus nicht anders zu erwarten, denn Ablehnung ist das Los aller Neuerungen, selbst, wenn es auch Verbesserungen sind. Ich hoffe jedoch, daß der betreffende Artikelschreiber seine Meinung ändert, wenn ich mit ihm durch einen Vollbetrieb gehe und ihm Einzelheiten zeige, wo eben nur durch einen Milchmesser die Kontrolle ausgeübt werden kann. Erwähnen möchte ich, daß ich an eine tägliche Kontrolle denke. Nur eine monatliche Ausbeute- und Mengenkontrolle dürfte für Vollbetriebe nicht ausreichend sein, denn wenn sich am Monatsschluß ein Verlust herausstellt, ist es ja schon zu spät, denselben zu verhindern, auch kann man noch nicht einmal feststellen, wie der Fehler entstanden ist. Wenn nun der Verfasser die tatsächlichen Schwierigkeiten und Zufälle anführt, die sich einer genauen Kontrolle entgegenstellen, ist es unsere Pflicht, mit größtem Eifer nach Mitteln und Wegen zu suchen diese Schwierigkeiten zu überwinden. In einer Zeit, wo alles auf höchste Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eingestellt werden muß, dürften die meisten Betriebsleiter gerne ein Kontrollmittel zur Anwendung bringen, welches ihnen die Möglichkeit gibt, jeden Abend nachzuprüfen, ob wirklich ohne Fehler gearbeitet worden ist. Wenn nach Anwendung der von mir empfohlenen Hilfsmaßnahmen eine vollkommene Kontrolle nicht zu erzielen sein soll, wieviel weniger ist dieselbe dann ohne Kontrolle zu erreichen. — Als Tageskontrollzettel sehe ich nicht die in Nr. 140 angeführte Butterkontrolle an. Daß jede Molkerei ein Butterlagerbuch zu führen hat, ist selbstverständlich, ebenso, daß auch dort, wo regelmäßig Käse hergestellt wird, ein Käseherstellungsbuch und ein Käselagerbuch geführt wird. Der von mir erstrebte Tageskontrollzettel sieht folgendermaßen aus:

Tageskontrolle vom . . .

Vollmilch.

Eingang:			
Eingelieferte Vollmilch	Kg.		
Bestand vor vorigen Tage	Kg.		
		Summa:	Kg.
Ausgang:			
Verkauft	Kg.		
Versandt	Kg.		
Verkäst	Kg.		
Entrahmt	Kg.		
Personal	Kg.		
		Summa	Kg.
		Soll-Bestand	Kg.
		Ist-Bestand	Kg.
		Mithin mehr oder weniger	Kg.

Magermilch.

Eingang:			
Bestand vom vorigen Tage	Kg.		
Gewonnen	Kg.		
Zugekauft	Kg.		
		Summa	Kg.
Ausgang:			
Verkauft	Kg.		
Den Lieferanten	Kg.		
Verkäst	Kg.		
Zur Reinkultur	Kg.		
	Kg.		
		Summa	Kg.
		Soll-Bestand	Kg.
		Ist-Bestand	Kg.
		Mithin mehr oder weniger	Kg.

Buttermilch.

Eingang:			
Bestand vom vorigen Tage	Kg.		
Gewonnen	Kg.		
Zugekauft	Kg.		
	Kg.		
		Summa	Kg.
Ausgang:			
Verkauft	Kg.		
Den Lieferanten	Kg.		
Verkäst	Kg.		
Personal	Kg.		
	Kg.		
		Summa	Kg.
		Soll-Bestand	Kg.
		Ist-Bestand	Kg.
		Mithin mehr oder weniger	Kg.

Rahm.

Eingang:

Kg. Milch mit	Prozent Fettgehalt		Butterwert.
gewonnen	Kg.	%	
eingeliefert	Kg.	%	
:ft. Schlagsahne	Kg.	%	
:ft. Kaffeesahne	Kg.	%	
:ft. saure Sahne	Kg.	%	
Summa	Kg.	%	

Ausgang:

ısahne	Kg.	%	
Sahne	Kg.	%	
sahne	Kg.	%	
ıd	Kg.	%	
	Kg.	%	
Summa	Kg.	%	
lich von Summa 1	Kg.	%	
: Soll-Bestand	Kg.	%	
Serbutterung	Kg.	%	
stand	Kg.	%	
ıs soll Butter gewonnen werden			Pfund
wonnen			Pfund
oder weniger gewonnen			Pfund

Die einzelnen Mengen für vorstehenden Tageskontrollzettel würden hne Milchmesser ungefähr zu finden sein, aber dieses Ungenaue macht ontrolle vollständig unsicher und deshalb überflüssig.

Angenommen es sollten 2000 Liter Magermilch und 1000 Liter Voll- verkäst werden. Wie bin ich ohne Meßvorrichtung in der Lage fest- en, daß nicht 100 Liter oder sogar 200 Liter Vollmilch oder Mager- mehr in den Käsekeller wandern? Fast jeder Käser wird, um eine Ausbeute zu haben, bestrebt sein, möglichst mehr Milch zu bekommen ngegeben wird. Genau so macht es der Gehilfe, der die Voll- oder - oder Buttermilch ausgibt. Auch dieser wird dafür sorgen, wenn twas weg- oder übergelaufen ist, mehr Milch in die Ausgabebe- zu bekommen, als vorher bestimmt war, um seine Unachtsamkeit decken. Auch für den Separatorenführer und den Buttermeier trifft ılicher Weise dasselbe zu, abgesehen noch von der Möglichkeit, un- es Personal zu haben. In letzterem Falle möchte ich nur darauf isen, daß einzelne Betriebsleiter sogar ihre Stellung verloren , weil die Unehrlichkeiten von anderer Seite aufgedeckt wurden und wegen der nicht ausreichenden Kontrolle grobe Fahrlässigkeit vor- fen werden konnte. Es ist nach meinen Erfahrungen eben ohne die Rohrleitung eingebauten Milchmesser und genaue Maßeinteilung ı Aufbewahrungsbehältern eine tägliche Kontrolle schwer möglich n Monatsschluß ist die Stelle, wo die fehlende Milch oder Butter ıen ist, schwer festzustellen.

ch möchte nun noch einmal auf den Schluß in meinem vorigen in Nr. 129 dieser Zeitung hinweisen und bemerken, daß ich ıs nichts mit dem Handel und Vertrieb der Milchmesser zu tun Durch eine Drucksache wurden uns dieselben angeboten und dadurch Interesse erweckt. Vom hygienischen Standpunkt aus sind derartige te vielleicht nicht zu empfehlen, aber ich glaube, ihr praktischer wird sie doch nach und nach einführen. Kleine Molkereibetriebe ı auch weiter ohne dieselben auskommen.

Sollte jemand aber schon eine günstigere Betriebskontrolle einge- haben, so wäre es sehr zu wünschen, daß uns diese durch unsere Fach- gen bekannt würde. Tageskontrollen, durch welche man nicht täglich eßend prüfen kann (ohne Meßvorrichtungen), bedeuten eine un- Mehrarbeit und sind dann die bisherigen Kontrollen am Monats- ganz entschieden vorzuziehen. W. M.

Etwas über Berkshire-Schweinezucht. Nachdem die Berkshire-Zucht ehr als 100 Jahren mit wachsender Sorgfalt von einzelnen Züch- ultiviert worden war, wurde sie die erste aller eingetragenen inezuchten in England und ist seit dem in striktester Anlehnung an fordernisse des Handels weiter entwickelt worden. Daher auch die Erfolge der Berkshire-Zucht, die in der Geschichte des Britischen andes nicht ihresgleichen finden.

In Smithfeld findet alljährlich die weltbekannteste Ausstellung von eh statt, und zwei Richter, die jedes Jahr neu zu wählen sind, wer- ir die Schlachtviehklassen von sachverständigen Fleischern und Pök- rnannt, einer aus London, der andere aus der Provinz. Ein dritter rständiger entscheidet über die Schlachtvieh-Meisterschaft.

Seit 1904, wo die „Meisterschaft“ eingerichtet wurde, bis 1926 sind l die Meisterschaft, als auch die Reservemeisterschaft über alle n jedes Jahr — mit nur 2 Ausnahmen — von reinen Berkshire- inen gewonnen worden.

Die folgende Tafel zeigt die Anzahl erster Preise, die von reinen hires und Berkshire-Kreuzungen einerseits und von anderen Rassen eren Kreuzungen andererseits gewonnen worden sind, seitdem die htviehklassen eingerichtet wurden:

Klassen:	Berkshire	Berkshire-Kreuzung	Gesamt-zahl für B.- u. B.-Kreuz.	and. Ra sen u. ihr Kreuz.
wein nicht über 45,5 Kg. endgewicht	9	7	16	4
vein nicht über 6 Monate l von 45,5—90,7 Kg. Le- dgewicht	10	9	19	1
vein nicht über 9 Monate l von 90,7—136 Kg. Le- dgewicht	8	8	16	3
wein von 72—108,5 Kg. endgewicht	7	5	12	1

Ähnliche Ergebnisse zeitigten auch die Ausstellungen in Smithfield Die Londoner Molkereiausstellung, wo während der Jahre 1888 bis den Berkshires und Berkshire-Kreuzungen 21, dagegen anderen Zuch- nd Kreuzungen nur 4 erste Preise zugesprochen wurden.

Dem vorzüglichen Fleisch in Verbindung mit dem höheren Ebenmaß magerem Fleisch zu Fett bei der im frühen Alter erforderlichen Zart- ist es zuzuschreiben, daß den Berkshires der Vorrang in den Schlacht-

viehklassen nicht nur in Smithfield, sondern wo auch immer sie in Konkurrenz mit anderen Rassen ausgestellt werden, gebührt. Das prozentuale Verhältnis von Schlacht- zu Lebendgewicht beträgt durchschnittlich 81 %. Die preisgekrönten Berkshire-Schinken von 1924 gewannen auch den „C. und T. Harirs" Pokal für die 4 besten „Wiltshire-Schinken" (Reinzucht und erste Kreuzung) in jeder einzelnen Eintragung der Schinkenschweinklassen.

In Argentinien, Australien und Neuseeland, Ländern, in denen allein die Handelsaussichten für Zuchtvieh von Bedeutung sind und wo ausschließlich modernste Methoden angewandt werden, setzen sich zwei Drittel der reingezüchteten Schweine aus Berkshires zusammen — ein schlagender Beweis für die Anpassungsfähigkeit der Rasse an alle Klimata und Lebensbedingungen. Diese Tatsache ist von besonderer Bedeutung für Neuseeland, wo die Schinkenproduktion eine große und stets wachsende Industrie ausmacht. In den Vereinigten Staaten von Nordamerika haben die Berkshires längst ihren eigenen Zuchtverein, wie überhaupt seit dem Kriege die Nachfrage nach Berkshire-Schweinen zum Export nach allen Teilen der Welt ständig zunimmt.

Alle von einander unabhängigen Experimente zur Feststellung der besten Kreuzung für Fleischproduktion zeigen, daß einer der Eltern, am besten die Mutter, ein Berkshire-Schwein sein sollte. Vom sog. Wiltshire-Schinken, der in der Welt die höchsten Preise erzielt, sagte der Verein Westländischer Pökler in seiner Schrift „Schweine zur Schinkenproduktion": „Um mit größtem Nutzen die besten Schweine für erstklassigen Magerschinken zu produzieren, empfehlen wir dem Züchter, seine Schweine von großen weißen Edelschweinebern aus reinen Berkshire-Sauen zu züchten.

Berkshire-Schweine haben hohe und gleichmäßige Würfe und sind genügsam im Futter; sie haben ferner kurze und breite Form, die Beine sind kurz und weitstehend, die Knochen fein, das Fleisch ist fest, ohne übermäßiges Fett, das Haar ist schwarz und fein, und die oft bis zum Knie reichenden weißen Füße, die Blesse und die weiße Schwanzspitze geben den Berkshires zu allen anderen Vorzügen auch noch ein interessantes Aussehen.

Beseitigung von Schimmel in der Käserei. (Antworten auf die betreffende Anfrage in Nr. 8).

I.

Der sich in Ihrem Käsekeller eingenistete Schimmel läßt sich zweifellos nur durch außergewöhnliche Maßnahmen vernichten. Eine einfache Desinfektion nutzt deshalb nichts, weil sich der Schimmel überall tief eingefressen hat. Bevor ich auf Ihre Anfrage näher eingehe, sind einige allgemeine Angaben über die Beschaffenheit der Käsereiräume erforderlich; denn in Ihrem Falle ist die Beschaffenheit des Käsekellers die Ursache des Auftretens und starken Einnistens der schädlichen Pilze.

Beim Bau eines Käsekellers ist darauf zu achten, daß er einmal natürlich geschützt gegen Witterungseinflüsse angelegt wird, und zum andern sind die Grundwasserverhältnisse zu prüfen. In einem natürlich geschützten Keller (nördliche Lage, Schattenbäume und dergleichen) sind Temperatur und Feuchtigkeit besser zu regeln, als in einem Keller, der jedem Witterungseinfluß unterworfen ist. Keller, in denen das Grundwasser eindringen kann, leiden besonders stark unter Schimmel.

Die Mauern der Käsekeller sind am besten aus Ziegelsteinen aufzuführen, da diese infolge ihrer Porosität eine gleichmäßige Temperatur gewährleisten. Die Wände werden bis Mannshöhe zweckmäßig mit Fliesen belegt, der obere Teil kann mit Zementputz versehen sein, ebenfalls die Decken. Wo der immerhin teure Fliesenbelag nicht durchführbar ist, kann auch der untere Teil der Wände mit Zement verputzt werden, oder es kann ein Anstrich mit Emaillefarbe erfolgen.

Der Fußboden muß aus hartem, säurefestem Material bestehen. Zementfußboden ist weniger gut geeignet, besser ist ein Ziegelsteinbelag dicht in Zement verlegt. Am besten eignen sich Eisenklinkerplatten, die allerdings ziemlich teuer sind. Die Fugen der Fliesen oder Steine sollen so eng wie möglich sein, damit der Molke wenig Angriffsfläche geboten wird. Je mehr schon bei der Anlage eines Käsekellers auf die spätere Verwendung Rücksicht genommen wird, und je sorgfältiger der Bau selbst ausgeführt wird, umso eher hat man die Gewißheit, daß der Käse nicht noch nachträglich im Keller irgendwie schädlich beeinflußt wird.

Aus dem bisher Gesagten dürften Sie schon zur Genüge ersehen, daß in Ihrem Falle der Fußboden in keiner Weise den zu stellenden Anforderungen gerecht wird. Dadurch, daß die Ziegelsteine nur in Sand verlegt sind, kann einmal evtl. sogar Grundwasser eindringen, zum andern aber ist durch Molkenreste, Schmutz- und Spülwasser der Fußboden zu einem ausgezeichneten Nährboden für Schimmelpilze usw. geworden. Wieweit evtl. auch Wände und Decken (schadhafter Putz) von Pilzen durchsetzt sind, läßt sich nicht so ohne weiteres sagen. Ich halte es aber für sehr zweckmäßig, wenn Decke und Wände von sämtlichem Putz entfernt und mit einem neuen Putz versehen werden. Falls es irgend möglich ist, wollen Sie die Wände unten mit Fliesen belegen. Den alten Fußboden lassen Sie rausreißen und die obere Erdschicht in einer Tiefe von 30—50 Zentimeter entfernen. Sie lassen dann Schlacken und Sand und darauf entweder Ziegelsteine oder noch besser Eisenklinker legen. Lassen Sie diese Arbeiten aber unter allen Umständen sachgemäß ausführen.

Da der Keller an sich zu feucht ist, muß er gut gelüftet und geheizt werden. Ob die vorgeschlagene Entlüftung genügt, läßt sich von hieraus nicht sagen, vielleicht aber lassen Sie noch einige Luftschächte anbringen. Bei der Anlage einer Heizung ist zu bedenken, daß die Temperatur stets gleichmäßig sein muß. Eiserne Öfen scheiden daher von vornherein aus. Gut bewährt haben sich Öfen aus Ziegelsteinen oder in kleineren Käsereien Kachelöfen. Am besten sind zweifellos Warmwasserheizungen.

Nachdem so Wände und Decken behandelt, der Fußboden erneuert und für zweckentsprechende Heizung und Lüftung gesorgt ist, kann die eigentliche Desinfektion erfolgen.

Die Desinfektion kann mit verschiedenen Mitteln durchgeführt werden. Wie sie durchzuführen ist, soll hier nicht näher angegeben werden; denn es ist ja nicht anzunehmen, daß hierbei Fehler gemacht sind, sondern sie konnte eben bei den dortigen Verhältnissen nur nicht wirken. Übrigens sind den einzelnen Mitteln auch Gebrauchsanweisungen beigegeben.

Gut bewährt hat sich das Ausschwefeln der Räume. Weiter ist zu nennen die Desinfektion mit Autan (Autan kann von der Firma Bayer, Leverkusen bezogen werden). Sehr gute Erfolge sind neuerdings auch mit „Kohrsioform" und „Morbicid" erzielt. Diese Mittel sollen nach Ver-

n Bakteriologischen Laboratorium der Kieler Forschungsanstalt sich
sonders deshalb bewährt haben, weil sie die die Sporen der Schim-
umgebende Lufthülle zerstören und so in innige Berührung mit
oren kommen, sie also unbedingt zerstören. Weiter sind zu nennen
tel „Formalin", „Glavelin" und „Eletose".
le Gestelle sind mit kochendem Sodawasser zu behandeln und
h zu trocknen. Sollte bei Ihnen der Pilz allerdings zu tief ins
gedrungen sein, so wären am besten neue Gestelle zu beschaffen.
versteht sich von selbst, daß während der Desinfektion alle Öff-
sorgfältig zu verschließen sind. Wird die Desinfektion gründlich
ührt, so können Sie bestimmt damit rechnen, daß der dort seit
eingenistete Pilz endlich ausgerottet wird. In Zukunft wollen
Zeit zu Zeit die Wände und Decken mit Kalkmilch tünchen, die
ab und zu gründlich reinigen und trocknen und den Keller stets
en. Sollte der Keller allerdings ganz ungünstig liegen, so ist ein
in Erwägung zu ziehen. W.

II.

n den in Ihrem Keller vorhandenen Schimmelpilz zu beseitigen,
Sie vor allem für trockene, gute Luft sorgen. Ob die beabsichtigte
ung mit dem vorhandenen Schornstein genügt, um dauernd eine
he Entlüftung zu erreichen, ist noch sehr zweifelhaft. Viel kommt
darauf an, wo der Schornstein steht. Befinden sich in der Nähe
hebungen, welche die Luftströmungen beeinflussen, dann wird
ie Verbindung mit dem Schornstein zu gewissen Zeiten, z. B. bei
nebligem Wetter, ungünstiger Windrichtung usw., wenig Freude
Da Sie, wie angegeben, die Fenster nicht öffnen können, was
s im Sommer auch nicht immer zu empfehlen ist, wäre die Auf-
eines entsprechend großen Ventilators die einzige Möglichkeit, je
darf eine genügende Entlüftung der Räume vorzunehmen. Zug-
auf alle Fälle zu vermeiden, weil die Käse gar zu leicht hierdurch
n und eventl. rissig werden.
n großer Nachteil ist in dem Fußboden zu erblicken. Zu em-
wäre die gänzliche Entfernung der alten Ziegelsteine und der
r lagernden Erde bis etwa 50 cm. Tiefe, das Einbringen einer
tiefen Schicht Schlacke und Sand. Auf diesem festzustampfenden
und folgt zum Schluß eine Schicht bester Ziegelsteine in Zement
Zementfußboden hat sich vielfach in Käsekellern nicht bewährt;
nde hierfür sind verschiedener Art.
enn der schädliche Pilz schon vor 12 Jahren in den Räumen vor-
war, dann ist ohne weiteres anzunehmen, daß die von Ihnen er-
Desinfektion in Form eines Kalkanstrichs nicht genügt, um ihn
zu vertilgen. Sämtliche Gestelle und Bretter, welche aus dieser
mmen, sind so schnell wie möglich restlos zu verbrennen. Die
und Decken hätten Sie vor dem Kalkanstrich mit einem wirksamen
ktionsmittel, wie Autan, Autinnonnin, Kieselfloursaures Magne-
w., letzteres aber in einer Verdünnung von 1 : 10, behandeln

lls Sie die Ausgabe für einen neuen Fußboden scheuen, dürfte
eicht genügen, denselben mit einem Desinfektionsmittel besonders
zu bearbeiten, darauf die Fugen mit dünnem Zement vergießen
n Schluß den Fußboden gründlich abfegen, damit der Zement sich
Ziegelsteinen nicht festsetzt. Immerhin ist in solchen Fällen ganze
anzuraten, weil nur damit ein Erfolg erzielt werden kann. R.

III.

e haben die Desinfektion der Räume nicht scharf genug vorgenom-
Kalkanstriche genügen nicht, um Pilze abzutöten. Der weißgefleckte
ird in seinem Wachstum begünstigt durch Molkendämpfe. Mir
t ein ähnlicher Fall aus meiner Praxis bekannt.
einem Nebenraum der Käsekeller wurde Molke gekocht, und es
nicht verhindert werden, daß durch die Türspalten Dämpfe in die
er gelangten. Nach einiger Zeit waren die Decken und Wände
em weißen Pilz überzogen. Die Luft war auch stark feucht. Die
chen eigentümlich.
ls erste Maßnahme wurde das Molkenkochen unterlassen. Dann
die Wände mit Kalkmilch, der 1 Prozent Formalin zugesetzt war,
l gestrichen. Die Stellagen wurden mit kochendem Sodawasser
h gereinigt. Den weißen Pilz haben wir nach der Reinigung
ieder gesehen.
ie dem Mangel an Luftzufuhr abgeholfen werden kann, läßt sich,
e Räume zu kennen, schwer sagen; eine sich stets gleichbleibende
uhr ist aber unerläßlich.
ielleicht sind etliche Winkel in Ihren Räumen vorhanden, die stän-
ß sind. Es müßten dorthin kleine Luftschächte eingebaut werden,
l. in den Schornstein münden. Gegenzug müssen Sie aber ver-

in wirksames Desinfektionsmittel stellt auch das Kieler Institut
oraussetzung für Wirksamkeit der Desinfektionen sind natürlich fest
e Wände. Sind die Wände nicht fest verputzt, so muß die obere
abgehackt und frisch verputzt werden. Den Fußboden können Sie
ßen. Die Stellagen müßten am besten gelöst und einer gründlichen
einigung unterzogen werden. Wenn Sie alle Mängel beseitigt
und hernach gründlich desinfizieren, dürfte der weiße Pilz nicht
ommen. Rob. Müller.

IV.

oweit ich die Sache von hieraus beurteilen kann, dürfte die hohe
chtigkeit Schuld an dem Übel sein. Ich an Ihrer Stelle würde den
en entfernen und einen ca. 10 Zentimeter starken Zementfußboden
n; dadurch würde die Feuchtigkeit zum Teil verschwinden.
on dem Anschluß der Räume an den 15 Meter hohen, außer Be-
efindlichen Schornstein, dürfen Sie sich nicht viel versprechen, be-
ch zieht ein Schornstein nur dauernd, wenn erwärmte Luft hindurch
Den besten Erfolg erzielen Sie, wenn unten am Fußboden und
er Decke in den gegenüber liegenden Wänden je zwei bis drei ver-
are Öffnungen angebracht werden, welche dann nach Bedarf offen
schlossen gehalten werden. Ist dies nicht möglich, würde durch An-
eines oder mehrerer elektrisch angetriebener Ventilatoren Abhilfe
ffen sein.
ie vorhandenen Gestelle usw. würde ich durch neue ersetzen, da der
non zu tief eingefressen ist und trotz aller Desinfektion doch immer
erscheinen würde. Daß der Pilz Löcher in den Käse frißt, ist ver-

ständlich, daß der Käse aber nach ca. 4—6 Wochen dadurch madig und unverkäuflich wird, ist mir unbegreiflich. — Maden werden bekanntlich nur durch Fliegen erzeugt, oder sollte es sich um Milben handeln? Dieser Fall währe aber nur bei ungenügender Pflege der Käse denkbar.

Die Hauptschuld trägt m. E. der Fußboden, welcher aus Ziegelsteinen besteht, welche nur in Sand verlegt sind. Beim Scheuern versickert dann das Spülwasser mit allem Schmutz und etwaigen Käseresten, welche dann eine richtige Brutstätte für alle möglichen schädlichen Pilze und Bakterien unter dem Fußboden abgeben und natürlicherweise sich dann auch den in diesen Räumen befindlichen Gestellen und Geräten ansiedeln und so auch auf die Käse übergehen. Dies müßte sich doch schon durch unreinen Geruch im Keller bemerkbar machen. — Wände und Decke würde ich mit frisch gelöschter Kalkmilch streichen, welcher 2—3 Prozent Formalin zugesetzt ist, evtl. würde ich den Anstrich nach einigen Tagen wiederholen.

Sollte durch Legen eines Zementfußbodens und genügende Ventilation die hohe Luftfeuchtigkeit nicht wegzubringen sein, würde ich raten, doch lieber einen neuen Käsekeller in günstigerer Lage anzulegen, als kostspielige Versuche zu machen, welche doch zu keinem dauernden Erfolg führen. Licht und Luft, Temperatur und Feuchtigkeitsverhältnisse müssen stets in einem Käsekeller geregelt werden können, anderenfalls bleiben Mißerfolge und Geldverluste nicht aus.

A. Weigang, Käserei, Albungen, Bezirk Cassel.

V.

Wenn die anfragende Molkerei im Februar v. Js. die Wände und Decken gründlich gesäubert und mit einem zweimaligen Kalkanstrich desinfiziert hat, so sind in den ersten Wochen nach Vornahme dieses Kalkanstriches aller Wahrscheinlichkeit nach keine schädlichen Einflüsse auf den Käse durch die weißgefleckten Schimmelpilze entstanden, denn frischer Kalkanstrich hat tatsächlich eine desinfizierende Wirkung, aber sobald ein Kalkanstrich seine Ätzkraft verloren hat, wirkt er geradezu als Nährboden für Schimmelpilze. Man müßte also, um Schimmel durch Kalkanstrich zu bekämpfen, letzteren alle paar Monate wiederholen und dieses läßt sich in der Praxis bei einem vollen Käsekeller wohl nirgends durchführen. Deshalb sind bereits zahlreiche deutsche Molkereien und Käsereien dazu übergegangen, die Wände und Decken der Käsekeller mit Branth's Schutzfarben zu streichen, und zwar kann man auf den alten Kalkanstrichen direkt mit Branth's Schutzfarben malen. Man braucht nur die lose sitzenden Kalkteile gründlich abzukratzen und abzubürsten und erhält dann durch Anstrich mit Branth's Schutzfarben eine fugenlose, blanke Oberfläche, von welcher jeder Schimmelansatz gleich von vornherein bequem abzuwischen ist. Nach dem heutigen Stand der anstreichtechnischen Wissenschaft ergeben Branth's Schutzfarben unbedingt den praktischsten, besten und billigsten Anstrich für jeden Käsekeller, da sie nicht nur vor Schimmelbildung schützen, sondern auch gegen Feuchtigkeit isolieren. Die Branth's Schutzfarben werden in 24 verschiedenen Farbtönen völlig streichfertig geliefert, so daß die eigenen Angestellten bequem damit streichen können, wodurch die teuren Malerlöhne erspart werden. — Es empfiehlt sich, den gesamten Keller sowie auch die Gestelle vor Ausführung des Anstrichs und auch später von Zeit zu Zeit durch die bekannten keimtötenden Desinfektionsmittel zu behandeln, damit etwaige noch im Keller vorhandene Keime erstickt werden.

W. Valentiner-Branth d. J.
Sachverständiger für Anstreichtechnik.

Solepumpe. (Weitere Antwort auf die Anfrage in Nr. 5). Genau wie dem Fragesteller dürfte es schon mancher Molkerei ergangen sein. Allerdings liegt die Ursache der starken Abnutzung weniger an der Pumpenkonstruktion, als an der Sole selbst. Es ist ja selbstverständlich, daß die Maschinenteile, die dauernd mit dem Salzwasser in Berührung kommen, von diesem stark angegriffen werden und nicht so lange halten wie z. B. eine gleiche Pumpe für Milchbeförderung. Der Fragesteller gibt nicht an, wie lange die benutzte Pumpe bei ihm ausgehalten hat. Sollte die Lebensdauer kürzer wie 3—4 Jahre gewesen sein, so ist anzunehmen, daß der Salzsole nicht genügend Soda zugesetzt ist. Nehmen Sie auf je 100 Liter der Sole 2—3 Kg. Soda, so wird die Zerstörung der Pumpe lange nicht in so starkem Maße auftreten. Außerdem wollen Sie darauf achten, daß die Soleleitung immer gut rein gehalten wird. Die Schmutzteile aus der Sole (Salz, Rost, Wasserstein usw.) setzen sich gern an den Bogen und Winkeln in der Leitung ab. Es wird hierdurch der Querschnitt der Leitungen stark verkleinert. Wenn nun der Zufluß zur Pumpe und deren Leistung, die für die ursprünglich reine Leitung berechnet war, nicht nachgelassen hat, so wird die Pumpe stark überanstrengt, da sie eben versucht, die Sole mit einem starken Druck durch die zu enge Leitung zu drücken. Infolge dieser erhöhten Anstrengung erfolgt natürlich ebenfalls eine stärkere Abnutzung der reibenden Teile.

Ferner ist darauf zu achten, daß sämtliche in Frage kommenden Teile der Pumpe absolut dicht halten. Läßt die Stopfbuchse oder die Deckeldichtung auch nur die geringste Menge Sole durch, so ist es klar, daß eine allmähliche Zerstörung der Pumpe eintreten muß.

Im übrigen dürfte dem Fragesteller zu empfehlen sein, die Salzsole überhaupt auszuschalten und an deren Stelle das von der Firma Stratmann & Werner, Leipzig hergestellte „Reinhartin" zu benutzen. Der Vorteil dieser letzteren Flüssigkeit gegenüber der Sole ist in der Hauptsache der, daß dieselbe die Metallteile der benutzten Pumpen, Rohrleitungen und Kühler nicht angreift und anfrißt. Es bilden sich infolgedessen auch keine Schmutzteile in der Leitung, die dieselbe evtl. verstopfen können, sodaß die Leistung der Anlage dauernd auf der Höhe bleibt. Für die Molkereien besonders angenehm ist es, daß „Reinhartin" fertig gemischt zum Versand kommt. Bei der Einfüllung findet lediglich eine Vermischung mit Wasser, je nach den gewünschten Kältegraden statt.

Nun zu der Pumpenkonstruktion selbst. Im allgemeinen dürfte es so ziemlich gleich sein, welche Bauart gewählt wird, Hauptsache ist, daß die zerstörende Eigenschaft der Flüssigkeit, soweit wie möglich, ausgeschaltet wird. Am meisten benutzt werden immer noch die sogenannten Räderpumpen, wie sie ja auch der Fragesteller hat. Unsere Anlage arbeitet seit dem Jahre 1906. Wir haben in dieser Zeit vielleicht 6—7 mal die Pumpe zur Reparatur nach der Fabrik gesandt, sodaß wir dieselbe im Durchschnitt 3—4 Jahre benutzen konnten. Eine längere Lebensdauer hatten aber gewöhnlich die Pumpen auch nicht, die wir für Milchbeförderung benutzten. Ein großer Vorteil dieser Pumpe ist immer noch ihre Einfachheit. Betriebsstörungen und Reparaturen sind bei ihr doch fast ausgeschlossen. Außerdem arbeitet sie mit verhältnismäßig geringer Tourenzahl, was

auch als ein Vorteil anzusehen ist. Ich würde mir deshalb, vor die gestellt, es noch sehr überlegen, ob ich zu einer anderen Konstruktion gehen würde, und würde den Fragesteller in erster Linie empfehlen, on ihm benutzten Sole und den Soleleitungen besondere Aufmerk-it zuzuwenden.

ls eine weitere geeignete Pumpe käme evtl. die Zentrifugal- oder lpumpe in Frage. Wenn auch diese am allgemeinen für den ge-hten Zweck wohl geeignet sind und auch von einer ganzen Anzahl reien jahrelang benutzt werden, so haben sie doch auch ihre Nach-von denen besonders die hohe Tourenzahl, mit welcher sie arbeiten, nnen ist. Ein Vorteil ist es, daß es bei dieser Pumpe nicht schadet, einmal aus irgend einer Ursache die Hähne in der Druckleitung ge-en sind. Ferner kann sie infolge der hohen Tourenzahl mit einem no gekuppelt werden, was besonders dann angenehm empfunden wenn es sich darum handelt, des Nachmittags für die Kühlung der im Rahmreifer noch Sole benutzen zu müssen. Zu empfehlen ist le Fälle entweder die Pumpe ganz aus Bronze oder ganz aus Eisen hmen. Bronze ist natürlich besonders zu empfehlen, zweierlei Me-ber sind unbedingt zu vermeiden. Gleiche Vorbedingungen voraus-dürfte die Lebensdauer einer Zentrifugalpumpe die einer Räder-im allgemeinen auch nicht sehr übertreffen.

lls dritte Pumpenart wäre noch die Kolbenpumpe zu erwähnen. dürfte wohl am wenigsten eingeführt sein, wenngleich auch sie nicht ignet für die Solebeförderung ist. Voraussetzung ist allerdings auch ie Herstellung aus Bronze oder Rotguß, da sich Eisen wohl nur kurze ls lebensfähig erweisen wird. Da die Ledermanschetten nach Be-usgewechselt werden können, so ist die Leistung der Pumpe dauernd r Höhe zu halten. Die Aufstellung ist allerdings nicht so einfach, ie einer Räder- oder Zentrifugalpumpe, weshalb diese auch vorge-werden. Auch die Benutzung der Ventile macht die Kolbenpumpe trieb nicht angenehm, da doch ab und zu immerhin mit Störungen hnen ist, wenn diese auch von dem Personal leicht zu beseitigen sind.

Wenn ich dem Fragesteller einen Rat erteilen soll, so ist es dieser: en Sie anstelle der Salzsole, die sie anscheinend bisher hatten, die Flüssigkeit „Reinhartin". Lassen Sie Ihre Soleleitungen gründlich en und evtl. ganz auseinander nehmen, behalten Sie aber Ihre benutzte Räderpumpe oder kaufen Sie höchstens eine solche aus , dann werden Sie auf diese Weise jahrelang ohne erhebliche Stö-n arbeiten können. S.

Schleswig-Holsteinische Qualitätsbutter. Zu dem Artikel „Schles-olsteinische Qualitätsbutter" von Herrn C. H. F. Carsten-Hamburg, e ich, daß ich denselben von A—Z nur unterstreichen kann.

Der Kernpunkt des ganzen Artikels liegt aber nur in den Worten: deutsche Reich ist doch kein Ausfuhrland für ter! Ich war im Jahre 1926 mit 20 Herren in Schweden und Dä-, um dort die milchwirtschaftlichen Verhältnisse kennen zu lernen. persönlich interessierte vor allen Dingen die Herstellung der Butter ie Butterkontrolle in beiden Ländern. Ich beobachtete, daß in allen sichtigten großen Betrieben auch durchaus nicht absolut gleichwertige r hergestellt wurde, wie dieses auch wohl in allen Ländern ganz emäß aus verschiedenen Gründen der Fall sein dürfte. Was aber usgeführt wird, hat die Staatliche Kontrolle zu passieren und erst schafft m. E. die Zuverlässigkeit der Standardmarke der exportierten r, welche einen höheren Preis erreicht und somit einem höheren preis Gewähr leistet.

Bei einer Sitzung in der Landwirtschaftskammer in Königsberg i. ber das Ergebnis unserer Reise nach Schweden und Dänemark be-äußerte ich mich dahin, daß, wenn Deutschland Exportland wäre, ir staatliche Kontrolle hätten, wir in ganz kurzer Zeit dasselbe er-t würden.

Wir haben in Deutschland recht viele Molkereibetriebe, welche heute der dänischen Butter durchaus gleichwertige Ware herstellen, und Großhandel kauft und bezahlt dieselbe auch gern mit dem ent-nden Preise.

Für das Gros bleiben aber noch viele Wünsche übrig! Die Bestre-n und Arbeiten zur Einführung der Buttermarken in den verschie-Provinzen unseres Reiches, die in dankenswerter Weise von der landwirtschaftskammer durch Herausgabe scharfer Bestimmungen tützt werden, sind ganz entschieden zu begrüßen, weil dieselben nicht ualitätsverbessernd, sondern auch konsumsteigernd wirken. M. E. verden alle Maßnahmen stets unter dem Mangel der staatlichen Kon-leiden und zwar eben deswegen, weil Deutschland kein Ausfuhrland Begrüßen wir aber trotzdem lebhaft alle Bestrebungen und Arbeiten ebung unserer deutschen Milchwirtschaft und Qualitätsverbesserung ndprodukte und helfen wir alle, jeder nach besten Kräften daran ar-, daß unsere deutsche Milchwirtschaft den Platz einnimmt, der ihr ganzen Bedeutung nach zukommt.

R. Meienberg, Liebstadt, Ostpreußen.

Auslandsquarg. Unter den Molkereiprodukten, die seit Kriegsende utschland eingeführt werden, befindet sich auch Sauermilchquarg. Ob Einfuhr heute noch notwendig ist oder nicht, möchte ich nicht ent-n.

Immer wieder hört man nur Klagen über die nicht einwandfreie ffenheit des Auslandsquarges; meistens handelt es sich hierbei um haltigkeit, auch ist er oft nicht trocken genug oder hat andere Fehler. sich in all diesen Fällen um Auslandsquarg handelt, ist noch eine . Vor ungefähr Jahresfrist wandte sich eine Firma, welche in einer hen Hafenstadt ansässig ist und sich mit dem Import von Molkerei-nissen, so auch Quarg beschäftigt, an verschiedene Molkereien, auch ich, wegen Lieferung von Sauermilchquarg. Derselbe durfte nicht wie 68 Prozent Wasser enthalten, und er mußte in guten, tadellosen n nach der betr. Stadt gesandt werden. Das Merkwürdigste dabei daß die verwendeten Tonnen nicht zurückgegeben wurden, sondern in igentum der betr. Firma übergingen. Bemerkt sei noch, daß der ge-Preis bedeutend niedriger war, wie ihn zu dieser Zeit die deutschen eien bezahlten. Ich habe mit der betr. Firma persönlich verhandelt, ar vorgezogen, derselben keinen Quarg zu liefern. Ich nehme nun iß der Quarg unter der Bezeichnung Auslandsquarg weiter an die

inländischen Käsereien verkauft werden sollte. Verschiedene Molkereien waren in Verbindung mit der betr. Firma getreten, haben dieselbe aber bald wieder abgebrochen, da auch diese der Sache nicht trauten. Wie böse Menschen behaupten, soll ein gut Teil der sogen. „Auslandsbutter" in deutschen Molkereien hergestellt sein, ebenso verhält es sich vielleicht auch mit dem Auslandsquarg. Der Durchschnittsdeutsche hat leider für alles, was aus dem Auslande kommt, eine besondere Vorliebe, er kauft es auch dann lieber, wenn er es im Inlande für denselben Preis und in derselben Qualität erhält, ja er bezahlt es oft sogar noch teurer. H. M. S.

Entbitterung von Lupinen. Bezugnehmend auf eine Briefkastennotiz in Nr. 8 der Molkerei-Zeitung möchte ich zu obigem Thema folgendes bemerken:

Auf einem mir bekannten Gute wurden in früheren Jahren Lupinen an Mastschweine in gedämpftem Zustande verfüttert. Die Lupinen wurden zwei Tage mit kaltem Wasser ausgewässert, letzteres wurde einige Male erneuert. Hierauf wurden dieselben gedämpft und verfüttert. Zuerst ging alles sehr gut, bis auf einmal der größte Teil des Bestandes erkrankte und 140 Stück verendeten. Der Tierarzt stellte Vergiftung durch Lupinen fest. Von dieser Zeit an wurden dieselben in folgender Weise zur Verfütterung zubereitet.

In einem gemauerten Behälter wurden die Lupinen mit kochendem Wasser übergossen, sodaß alle Lupinen davon bedeckt waren. Nach zwölf Stunden wurde das Wasser abgelassen, dann erfolgte ein zweites Übergießen mit kochendem Wasser. Nachdem dasselbe abgekühlt und dann abgelassen war, waren die Lupinen schon weich. Es wurde nun gewöhnlicher Sauerteig, wie ihn der Bäcker benutzt, in warmem Wasser aufgelöst, und diese Lösung über die feuchten, noch warmen Lupinen gegossen, worauf dieselben gut umgeschaufelt wurden. Nach zwölf Stunden war das Futter fertig. Es hatte einen angenehm säuerlichen Geruch und wurde von den Schweinen sehr gern genommen. Erkrankungen und Todesfälle unter den Tieren sind seit dieser Zeit durch Lupinenfütterung nicht mehr vorgekommen. H.

Grauwerden der Harzkäse. Unter dem Titel „Grauwerden der Harzkäse" findet man in Nr. 8 der Molkerei-Zeitung eine Meinungsäußerung, die m. E. nicht unwidersprochen bleiben kann. Nach der Ansicht des Verfassers ist ein Molkereigehilfe nicht fähig, einen einwandfreien Quarg herzustellen. Solche, wohl nur vereinzelt vorkommende Fälle, sollten doch nicht verallgemeinert werden. Es heißt dann in dem Artikel weiter: „Ein Gehilfe aber läßt sich nichts sagen". Meinem unmaßgeblichen Dafürhalten nach ist jeder Gehilfe seinem Chef für etwaige Lehren dankbar.

Daß Käsemeister nicht wissen woraus die Milch besteht und wie die Reifung der Käse vor sich geht, kann gleichfalls wohl nur vereinzelt vorkommen. Wozu solche übertriebenen Äußerungen? Es wäre zu wünschen, in Zukunft bei Erörterung von Personalfragen etwas vorsichtiger zu sein.

A. Eggebrecht, Molkereigehilfe.

Bekämpfung der Rattenplage. Ein sicher wirkendes und billiges Rattenvertilgungsmittel ist folgendes: Man bringt zu seinem Drogisten etwa 1 Kg. frischen, trockenen Quarg und läßt eine entsprechende Dosis Arsenik beimischen. Die Masse wird sofort grasgrün. Mit einem Holzspan, den man nach der Benutzung verbrennt, streicht man kleine Portionen auf Papierstückchen und legt diesen Köder an allen Stellen, wo Ratten hinkommen aus, am besten über Nacht und den folgenden Tag und hält Hühner und anderes Hausgetier für diese Zeit eingesperrt. Hunde und Katzen gehen jedoch kaum ran. Die Ratten fressen begierig davon, verkriechen sich in die Löcher und verenden. Am andern Tage sucht man alles sorgfältig nach etwa noch vorhandenen, nicht angenommenen Giftbrocken ab und verbrennt diese. Räumt man während des Auslegens der Giftportionen alles andere beiseite, was die Ratten fressen könnten und legt man nach einigen Tagen nochmals aus, so ist man die Plage mit Sicherheit los. Bei dem großen Schaden, den diese lästigen Nager verursachen, sollten regelmäßig ganze Gemeinden und Städte — wie dies ja vereinzelt bereits geschieht — solche „Rattenkampftage" auf die beschriebene Weise veranstalten. Denn Einzelveranstaltungen haben nur vorübergehenden Erfolg, weil die Schädlinge wieder von Nachbargrundstücken zuwandern. — Ein anderes, von mir erprobtes Mittel, das die Ratten allerdings nicht vernichtet, aber mit Sicherheit vertreibt, ist der Teer. Flüssig gemachten Teer schüttet man in die frisch aufgeworfenen Rattenlöcher und an alle Stellen, wo Ratten laufen, z. B. an Mauerwänden entlang, in die Schlupfwinkel in Stallungen usw. Die Ratte ist nämlich ein reinliches Tierchen und putzt sich regelmäßig. Aber den Teer bekommt sie sobald nicht von den Pfoten los, sie verschwindet auf Nimmerwiedersehen! R.

Anfrage an den Leserkreis.

Die Schriftleitung ersucht freundlichst um gefällige Beantwortung nachstehender Anfrage durch solche Leser, welche in der Lage sind, die gewünschte Antwort erteilen zu können. Jede zutreffende und zum Druck gelangende Antwort werden wir angemessen honorieren.

Einrichtung für neuzeitliche Behandlung von Frischmilch bezw. sogen. Vorzugsmilch. Ich habe die Absicht, täglich etwa 1500 Liter Milch, welche unter Anwendung der besten Sorgfalt gewonnen wird, als Frisch- bezw. Vorzugsmilch in die Großstadt zu liefern. Welche Maschinen und Einrichtungsgegenstände sind zur richtigen Behandlung dieser Milch als Vorzugsmilch notwendig und am geeignetsten bezw. welche haben sich bisher für diesen Zweck am besten bewährt? — Ebenfalls welches Kühlanlage-System kommt hierfür am besten in Betracht? — Die Anlage wird benötigt zur Kühlung des Wassers für die Bedienung des Kühlers und zur Kühlung eines Raumes von ca. 30 qm. Ist Ammoniak- oder Kohlensäure-Kühlung besser? Wie hoch kommt so eine Einrichtung mit Installation? Der Raum in welchem die Milch behandelt wird, hat ungefähr 30 qm und ist 3 Meter hoch.

Welche Transportgefäße sind zum Transport dieser Milch von der Erzeugnisstätte bis zur Stadt, welcher täglich per Bahn geschehen muß, am geeignetsten? Die Entfernung von der Erzeugungsstätte bis zur Stadt ist ca. 100 Kilometer.

Bücherschau.*)

riß der Milchhygiene für Tierärzte. Von Dr. med. vet. Wilhelm ernst, Direktor der Bayerischen veterinär-polizeilichen Anstalt in Oberschleißheim. Zweite umgearbeitete Auflage mit 27 Textabbildungen und 6 farbigen Tafeln. Preis geheftet 24 RM., gebunden 26,40 RM. Verlag von Ferdinand Enke, Stuttgart.

ährend der Kriegs- und Zwangswirtschaft ist auf dem Gebiete der ygiene so gut wie nichts geschehen. Mit doppeltem Eifer ist man igen Jahren bemüht, die Mißstände, die sich ganz natürlicher Weise en mußten, zu beseitigen. Wenn alle Bestrebungen zur Vermehes Milchverbrauchs oder überhaupt zur Hebung der deutschen Milchaft Erfolg haben sollen, dann muß den Forderungen der Hygiene ng getragen werden. Man ist sich in der gesamten Milchwirtschaft arüber, daß die Milchhygiene an der Erzeugungsstätte zu beginnen ie Haltbarkeit der Milch, die Qualität ihrer Erzeugnisse, ihre Eing als Nahrungs- und Genußmittel ist in gleicher Weise abhängig r einwandfreien Gewinnung und Behandlung. Wie der Verfasser rwort sagt, kann die Mitarbeit der Tierärzte zur Erreichung der die für Milchwirtschaft und Hygiene gleich erstrebenswert sind, ibehrt werden.

eit dem Erscheinen der ersten Auflage des Werkes sind 13 Jahre en. Manche Anschauungen über die Milch haben sich inzwischen rt, vor allem aber ist die Bedeutung der Milchwirtschaft mehr und nannt. Aus diesen Gründen mußte eine Umarbeitung und Ergänzer einzelnen Kapitel erfolgen. Das erste Kapitel „Milchkontroll- erhielt geschichtliche und geographische Daten über Milch und Milchaft angefügt. Die folegnden Kapitel handeln über die gesetzlichen agen der Milchkontrolle, über Anatomie und Pathologie, über iopie, über Physiologie der Laktation und Eigenschaften der Milch emeinen und Milchgewinnung. Recht ausführlich sind die Kapitel e Zusammensetzung der Milch und ihre biologischen, chemischen und lischen Eigenschaften, über die Einflüsse auf die Eigenschaften der und den Einfluß von Krankheiten der Milchtiere, gehalten. Es weiter die Kapitel über die Infektion der Milch, über bakterielle rodukte und Milchfehler, über Keimvernichtung und über die Unter- der Milch, die ebenfalls eine gründliche Umarbeitung erfahren 27 Textabbildungen und 6 farbige Tafeln erhöhen den Wert des

er Zweck, mit dem „Grundriß der Milchhygiene" einen Weg- für Tierärzte zu schaffen, dürfte dem Verfasser voll und danz gesein.

hardts Geschäftskalender für den Weltverkehr". (Zugleich das andbuch für direkte Auskunft und Inkasso.) 52. Jahrgang. 1927. . Regenhardt A.-G. Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 19/20. Preis ,50 R.-M.

as bekannte Jahrbuch stellt sich die Aufgabe, dem vielbeschäftigten nn eine besonders bequeme und vorteilhafte Einrichtung zur Erlanon Kreditauskünften, sowie ein vielseitiges Adressenmaterial für stellung von Verbindungen für alle möglichen geschäftlichen Zwecke n. Alles, was der Kaufmann oft nachschlagen muß, gleichviel, ob um Adressen usw. im In- oder Auslande handelt, ist schnell und sig im „Geschäftskalender für den Weltverkehr" zu finden, dazu chtigen Tabellen und Tarife für die verschiedensten geschäftlichen Als besonders zeitgemäß verdient die mit dem Buche verbundene spannende Auskunftsorganisation eine Erwähnung. Mit wenigen igen Ausnahmen sind für alle Orte Deutschlands und des Aus- Adressen angegeben, welche den Besitzern des Buches zu außerch mäßigen Einzelgebühren ohne Abonnementszwang Kreditauserteilen, Inkassi besorgen und sonstige Geschäftsangelegenheiten n. Es dürfte wenige kaufmännische Betriebe geben, in denen der ftskalender" nicht mit großem Nutzen zu verwenden wäre.

Handelsteil.

garns Milch- und Milchproduktenmarkt im Januar 1927.

ch Weihnachten beginnen in Ungarn die Schweineschlachtungen. er Zeit konsumieren in den Dörfern nur Säuglinge und Schwermilch, so daß beinahe die ganze Melkung eingeliefert wird. Die rung in die dörflichen Milchhallen und Sammelzentralen steigt ch plötzlich nach Weihnachten um 30—40 Prozent. Dies ist eine ich wiederkehrende Erscheinung, welche aber in diesem Jahre viel als sonst fühlbar war. — Der Konsum an Milch und Milchprohat nämlich in der Hauptstadt nach Weihnachten so stark abge-, wie kaum je zuvor. — Schuld daran ist das viele und wohlfeile l auf den hauptstädtischen Märkten und vielleicht auch die Furcht Grippe, derzufolge viel Tee und starke Getränke genossen werden. nsummilch. Schon in den ersten Januartagen hatten die haupten Molkereien kleinere Ueberschüsse an Milch, welche bis Monats- —80 000 Liter pro Tag erreicht haben. Daraus folgt, daß die lichkeit eine unbefriedigende ist und Sorgen macht. — Der Kons ist in der Hauptstadt 38—40 H., in den Provinzstädten 28—36 H. utter. In der ersten Monatshälfte war das Geschäft schleppend, einer Woche wird jedoch die Nachfrage immer lebhafter und ist der sgang momentan ein für die Jahreszeit normaler, trotzdem, daß lengen Butter in den Kühlhäusern aufgestapelt sind, welche jedoch ruar und März reserviert werden. — Die Bestände sind bedeutende ndem diesmal sehr gute, verläßliche Butter eingelagert wurde, e Ungarn diesesmal im Februar und März keine Butter aus dem e einführen, oder sogar bis Mitte April auskommen. Preise im tel: Prima Teebutter 4,80—5 P., 2. Sohrte 4,40—4,60 P. utter 3,20—4 P.

äse. Der Verkehr war sowohl in Weich- wie auch in Hartkäsen end, nur Brinsenkäse sind etwas vernachlässigt. Ungarischer Emar 4—4,20 P., ungarischer Groyere 3,20—3,40 P., ungarischer Roque- 4-4,20 P., ungarischer Tilsiter und Trappisten 2,40—2,60 P., Brinsen- 2—2,24 P., Quargel je Schock 1,20—1,26 P.

Quarg. Der Export nach Deutschland hält in kleinerem Maße noch d jedoch bald aufhören, nachdem die inländischen Quargkäsereien ruar und März die ganze Quargproduktion aufnehmen. Preise nallfreie, trockene Ware: 0,36—0,40 P., metallhaltige 0,20—0,24 P.

*) Alle hier besprochenen Bücher können von unserer Buchhandlung bezogen werden.

Kasein. Die Fabriken stehen seit Wochen außer Betrieb und die Läger geräumt, nur ganz kleine Bestände sind für den Inlandsbedarf zurückbehalten worden, während das Gros nach Deutschland und teilweise nach Oesterreich und Böhmen ging. Preise: Milchsäure-Kasein 1. Sorte 1,76—1,92 P., 2. Sorte 1,52—1,60 P., Labkasein 1. Sorte 1,84—1,92 P.

Milchzucker. Seit Monaten war gar keine und nur im Janrar war Nachfrage vorhanden. Die letzten Bestände sind an Oesterreich, Schweiz und größere Ladungen über Deutschland nach Uebersee abgestoßen worden. — Preise. 1,50—1,80 P.

Briefkasten

P. in H. 1. Die Käserei läßt sich niemals aus Büchern erlernen. Eine praktische Betätigung auf diesem Gebiete ist unerläßlich. Erst wer praktische Erfahrung hat, wird seine Kenntnisse durch das Studium guter Bücher ergänzen und vertiefen. Der umgekehrte Fall ist natürlich auch möglich, aber eins ist ohne das andere nicht denkbar. Nur der ist wirklich Fachmann, der Theorie und Praxis miteinander zu verbinden weiß. Wir empfehlen Ihnen folgende Bücher: „Anleitung zur Herstellung von Käsen nach Holländer und Tilsiter Art“, „Französische Weichkäse, ihre Herstellung und Behandlung“, die Sie für je 2 Mark von unserer Buchhandlung beziehen können. — 2. Bis jetzt ist die Dauerpasteurisierung noch nicht gesetzlich anerkannt. Es genügt also gesetzlich nicht, wenn Sie eine Dauererhitzungswanne im Betrieb haben. — In § 27 der Ausführungsvorschriften zum Viehseuchengesetz heißt es: Die Sammelmolkereien müssen mit Einrichtungen versehen sein, mit denen Milch sicher und nachweißlich auf 90 Gr. Celsius erhitzt werden kann. Sie werden nicht darum herumkommen, einen Erhitzer aufzustellen. Daß die Dauererhitzung später gesetzlich anerkannt wird, steht zweifellos fest, aber darüber wird immerhin noch eine gewisse Zeit vergehen. — 3. Wir vermuten, daß Ihre Schweineställe die Ursache des Nichtgedeihens Ihrer Schweine sind. Vielleicht handelt es sich bei Ihnen um sogenannte Schweinepaläste, von denen die Feuchtigkeit von Wänden und Decken nicht verschwindet. Derartige Schweineställe sind zu naß und kalt und für Schweine völlig ungeeignet. Das junge Schwein braucht einen warmen, trockenen Stall. Leider sind wir mangels näherer Angaben nicht in der Lage, von hier aus festzustellen, ob Ihre Schweinekrankheit auf die Beschaffenheit der Ställe zurückzuführen ist, oder ob andere Ursachen vorliegen. Wir empfehlen daher einen Tierarzt zu Rate zu ziehen.

W. H. Sie dürfen nach den Bestimmungen der Gewerbeordnung in der Umgegend Ihres Wohnortes bis zu 15 Klm. von diesem entfernt selbstverfertigte Waren im Umherziehen feilbieten ohne einen Wandergewerbeschein zu benötigen. Wenn Sie also, oder auch Ihre Familienangehörigen oder Gehülfen in diesem Umkreis Käse vertreiben, so benötigen Sie keinen Wandergewerbeschein. Wahrscheinlich aber war der betr. Landjäger über diese Bestimmungen nicht recht im Bilde. Sie haben ein Strafmandat daher garnicht zu befürchten. — Sie können niemals nur auf Grund der Lieferungsprobe eine Milchfälschung aussprechen. Sie können wohl Verdacht schöpfen; aber erst nachdem von dem betreffenden Lieferanten eine einwandfreie Probeentnahme entnommen ist und diese Probe unparteiisch, am besten in einem milchwirtschaftlichen Institut, untersucht ist, kann auf Grund dieses Resultates ein Urteil gefällt werden. Diese Punkte werden von den Molkereien leider sehr häufig übersehen, so daß in Fällen, wo tatsächlich Milchfälschung vorliegt, eine Bestrafung nicht erfolgen kann. Die Stallprobe muß vor allen Dingen innerhalb drei Tagen entnommen werden, und zwar in Gegenwart von vollgültigen Zeugen.

R. F. in H. In Nr. 8 Seite 129 der Molkereizeitung haben wir bereits darauf hingewiesen, daß nach § 377 des Handelsgesetzbuches der Käufer einer Ware v e r p f l i c h t e t ist, diese nach Eingang unverzüglich zu untersuchen und wenn sich ein Mangel zeigt, dem Verkäufer unverzüglich Anzeige zu machen. Nur dann, wenn es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung der Ware nicht erkennbar war, kann die Ware evtl. auch noch nach Wochen zur Verfügung gestellt werden. Daß es sich in Ihrem Falle nur um einen solchen nicht gleich feststellbaren Mangel handelt, läßt sich heute gar nicht mehr nachweisen. Die uns eingesandten Käseproben lassen jedenfalls nicht erkennen, daß der Quarg fehlerhaft war. Wir vermuten vielmehr, daß der Käse zu früh eingepackt wird und zu alt in den Handel kommt. Der Käse ist zu lange ohne jede Behandlung. Sie müssen den Käse in angereiftem Zustande absetzen und heute besonders auf pflegliche Behandlung bedacht sein.

Molk. Z. Nach Lage der Verhältnisse können wir in der Zeitung eine Erörterung über die Frage: „Welches ist die beste Entrahmungsmaschine“? oder „Welches ist der beste Milcherhitzer“? nicht zulassen.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

n, 1. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. preis ab Molkerei=Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 2. Qualität 1,80—1,85 M. Tendenz: fest.

nchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wur= chen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise ot. (= 101,6 Pfund) in Schillingen erzielt:

	1. Februar	25. Januar	18. Januar
nische	188	183	182
nische	179	175	174
wedische	179	173	172

mburg, 2. Februar. Amtliche Notierungen der Landwirtschafts= für die Provinz Schleswig=Holstein. Butter=Auktionen der Verbände für Schleswig=Holstein, G, m. b. H. Unkosten ½ Proz. dige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auk= nden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auf= r. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es verkauft:

Drittel	Kl.		Preis	Drittel		Kl.		Preis
tel	1. Kl.	zu	190,20* Mk.	3	Drittel	1. Kl.	zu	186,?0* Mk.
	1. „	„	190,10* „	6	„	1. „	„	186,70* „
	1. „	„	190,—* „	11	„	1. „	„	186,50* „
	1. „	„	189,80* „	11	„	1. „	„	186,—* „
	1. „	„	189,70* „	10	„	1. „	„	183,10 „
	1. „	„	189,60* „	10	„	1. „	„	183,— „
	1. „	„	189,50* „	2	„	1. „	„	182,80 „
	1. „	„	189,40* „	2	„	1. „	„	182,60 „
	1. „	„	189,30* „	2	„	1. „	„	182,40 „
	1. „	„	189,20* „	1	„	1. „	„	182,20 „
	1. „	„	189,10* „	29	„	1. „	„	18[illegible],— „
	1. „	„	189,—* „	1	„	1. „	„	181,80 „
	1. „	„	188,90* „	1	„	1. „	„	181,70 „
	1. „	„	188,80* „	11	„	1. „	„	181,60 „
	1. „	„	188,70* „	20	„	1. „	„	181,— „
	1. „	„	188,50* „	1	„	1. „	„	18[illegible],40 „
	1. „	„	188,—* „	23	„	1. „	„	180,— „
	1. „	„	187,90* „	1	„	1. „	„	179,50 „
	1. „	„	187,80* „	1	„	1. „	„	179,10 „
	1. „	„	187,60* „	3	„	1. „	„	178,80 „
	1. „	„	187,30* „	17	„	1. „	„	178,— „
	1. „	„	187,—* „	4	„	1. „	„	177,— „

e 358 Drittel zu . . . . 185,71 Mk. im Durchschnitt
e 24 Drittel zu . . . . 164,75 Mk. im Durchschnitt
e obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meierei=

Markenbutter.

Privat=Berichte.

rlin, 2. Februar. Bericht der Firma Gustav Schultze & Nach wie vor ist die Stimmung auf dem Auslandsbuttermarkt dentlich fest. Die dänischen Ablader verkaufen ihre Ware zu ch höheren Preisen nach England, so daß auch in dieser Woche er starken Erhöhung der Kopenhagener Notierung gerechnet werden Hierzu kommt, daß die Produktion in den baltischen Staaten z. Zt. in ist, und daß die Eisschwierigkeiten in der Ostsee, die zu Ver= störnugen geführt hatten, noch nicht überwunden sind. Diese on hat auch zu einer wesentlichen Preisverschärfung in diesen t geführt. — Da auch Holland nur sehr wenig Ware bei außer= ch hohen Preisen für den Export zur Verfügung stellt, so war er gezwungen, dieser allgemeinen Marktlage durch eine nochmalige ng der Berliner Notierung Rechnung zu tragen. — Schmalz. Mattere Meldungen aus Chicago, verbunden mit kleinen Preisermäßi= gungen vermochten leider keine Belebung des Geschäftes herbeizuführen.

Hamburg, 2. Februar. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Die freundliche Stimmung, welche das vorwöchige Geschäft beherrschte, übertrug sich auf die diesmalige Berichtswoche in verstärktem Maße. Während die ersten drei Wochen des Januarmonats durch die in Deutsch= land herrschende Milchschwemme eine arge Enttäuschung bedeuteten, scheint nunmehr hierin ein Wandel sich vollzogen zu haben. Diese unregel= mäßigen, den Markt verwirrenden Zufuhren sind in den Hintergrund getreten und hiermit ist eins der Elemente aus dem deutschen Handel geschieden, welches einer Belebung im Wege stand. — In der Tat haben wir gegenwärtig einen ausgeprägten Tendenzumschwung festzustellen; die Nachfrage war in den letzten Tagen und bis zur Stunde eine außerordent= lich lebhafte und schwer zu befriedigende. Wiederum sind es die billigeren Sorten, in welchen ein ausgesprochener Mangel herrscht und das Fehlen dieser Sorten kommt der Preisbewegung für pa. Qualität zugute. Aehn= lich wie Berlin, welches an drei Notierungstagen erhebliche Erhöhungen vornahm, wird auch Hamburg in dieser Woche merkliche Steigerungen vor= nehmen müssen, zumal Kopenhagen, Holland usw. die gleichen Markt= tendenzen aufzuweisen haben. — Amerikanisches Schmalz. Im Laufe der Berichtswoche haben keine nennenswerten Preisschwankungen stattgefunden, und wird heute im Großhandel unverändert ca. 35,50 Dollar verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 76 M je 50 Kg. — Dänisches Schmalz. Die Preise für Blasenschmalz bewegten sich auf ziemlich unveränderter Basis, während die Preise für das Blockschmalz weiter gewichen sind. Für Blasenschmalz wird heute ca. 77 M je 50 Kg. verzollt notiert, für Blockschmalz ca. 68 M je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 3. Februar. Bericht von Mann & Friedeborn. Die augenblickliche Hausse, die allein durch die feste Haltung der Auslands= märkte, besonders Englands, hervorgerufen ist, läßt an Unsicherheit nichts zu wünschen übrig. Natürlich ist die Nachfrage auch hier über Erwarten recht lebhaft und werden höhere Preise voll bewilligt; wie lange noch, wird der weitere Fortgang zeigen. Jedenfalls ist hier im Lande die Pro= duktion größer als in gleicher Zeit des Vorjahres, so können denn auch die Aufträge bisher noch glatt befriedigt werden. Tendenz: sehr fest.

Leipzig, 1. Februar. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Die Preiserhöhungen auf den ausländischen Buttermärkten wir= ken zwar anregend, jedoch wird es schwer sein, denselben zu folgen. Die deutsche Butterproduktion ist zu groß, um sich dieser Aufwärtsbewegung der Preise vollkommen anzuschließen. Von einer Belebung des Geschäftes durch den Monatswechsel ist vorläufig noch nichts zu spüren. Die erhöhten Kleinhandelspreise werden eine weitere Entwicklung des Geschäftes wohl auch erschweren, weil deutsche Butter noch genügend zu fbilligen Preisen angeboten war.

Dresden, 31. Januar. Bericht der Firma Georg Münch. Zum Monatsbeginn hat sich der Markt wesentlich befestigt. Die Nachfrage bleibt in allen Qualitäten zufriedenstellend. Solange die Detailpreise nicht erhöht werden können, finden nur Meinungskäufe statt. Von einer wesentlichen Konsumzunahme ist bisher keine Rede. — Wenn auch die Aus= landsmärkte steigende Tendenz melden, so muß andererseits berücksichtigt werden, daß der Konsument in seinen Ausgaben limitiert ist. Eine weitere Preissteigerung darf daher nur mit Vorsicht vorgenommen werden. — Schmalz: Die Tendenz ist etwas fester und es wird zu unveränderten Preisen lebhafter gekauft.

London, 31. Januar. Die statistische Position des hiesigen Butter= marktes ist sehr kräftig, denn die auf England schwimmenden Mengen kolonialen Produkts bleiben hinter denen der letzten Jahre zurück, und die dänischen Exporteure tragen vermehrte Reserve zur Schau. Die f. o. b.= Preise für dänische Butter wurden während der Berichtswoche beständig erhöht, und zuletzt forderte man bis zu 186 Sh., während greifbare Ware zu 182—184 Sh. fest gehalten wurde. Holländische Butter vermochte sich jedoch nicht auf dem vorwöchentlichen Standpunkt zu behaupten, und Rahmbutter ging wieder um 2 Sh. auf 188—190 Sh. zurück. Von austra= lischer Ware kamen diesmal nur 10 911 Kisten heran and für zweite und geringere Qualitäten machte sich gute Kauflust bemerklich. Feinste Butter galt 166—170 Sh. und ungesalzene erzielte 170—174 Sh. Die Zufuhren von neuseeländischem Produkt waren diesmal ziemlich bedeutend, indem sie 51 587 Kisten erreichten. Die Käufer zeigten jedoch sehr geringes Interesse und das Geschäft war daher unbedeutend Ungesalzene behauptet sich jedoch auf 182—184 Sh. und feinste gesalzene notiert 174 Sh. Lager= butter wurde jedoch schon zu 166 Sh. abgegeben. Argentinische Butter wird reichlich offeriert, doch entbehrt das Geschäft der Belebung. In Liverpool ist ein kräftigerer Ton eingezogen und dänische Butter stieg um 4 Sh., während koloniale Ware unverändert fest blieb. Irische und kana= dische Buter ist auf diesem Markt knapp. Auch in Manchester fanden flotte Räumungen statt und die Preise neigen nach oben, wiewohl die Eingänge von dänischer und schwedischer Butter größer ausfielen als in den jüngsten Wochen.

Neueste Drahtnachricht.

erlin, 3. Februar. Amtl. Preisfeststellungen der Berliner Butter= **ngs=Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel.** [illegible] Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner M., 2. Qualität je Zentner 170 G.=M., abfallende je Zentner 154 Tendenz: fest.

amburg, 3. Februar. Notierung der Hamburger Butetrnotierungs= ion (Großhandels=Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 181 G.=M. d. Ztr.

Käse.

Köln, 1. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,20—2,30 M. Holländer Gouda, 45 proz. 2,10—2,70 M, Holländer Edamer, 40 proz. 1,80—2,20 M, Emmentalerkäse 2,40—2,80 M, Limburger Allgäuer 1,25—1,30 M je Kg.

Hamburg, 2. Februar. Bericht der Firma Albert Kaule. In anderen Jahren pflegte sich der Absatz in Käse Mitte Januar gewöhnlich zu beleben und mit einer Aufwärtsbewegung der Preise verbunden zu sein. Es kam zu dieser Zeit meistens ein flotter Zug in das Geschäft, der in diesem Jahre bisher noch nicht zu verspüren ist. — Die durch andere Umstände bedingte Steigerung der Preise für Tilsiter Weidekäse kann nicht darüber hinwegtäuschen, daß die Börsen der Konsumenten vorläufig noch stark geschwächt sind und sich manches vom Munde abgespart wird. Vermutlich wird sich das Geschäft auch in den nächsten Wochen noch träge dahinschleppen und wenn auch damit gerechnet werden kann, daß uns vor dem Wiedereinsetzen der stärkeren Produktion noch eine flottere Periode mit steigenden Preisen beschert werden wird, so scheint diese doch heute noch nicht vor der Tür zu stehen. Holland hat nur gute Nachfrage nach Gouda vollfett und Gouda 40 proz., und für diese Sorten haben sich die Preise auch etwas versteift; Edamerkäse und andere Sorten finden dagegen nur schleppenden Absatz bei unveränderten, teils leicht abbröckelnden Preisen. — Ausgesprochen flau liegt auch der Handel in dänischem Käse. Die Preise haben wieder um einige Kronen nachgegeben, sind aber immer noch zu hoch, um der dänischen Ware für die gangbaren Konsumpreislagen größeren Absatz zu verschaffen. — Tilsiter Vollfettkäse sind in Weideware noch gesucht, daß aber die Preise, die nach den neuesten Berichten im Produktionsgebiet bewilligt worden sein sollen, sich voll werden auswirken können, muß nach der Lage des Geschäfts recht fraglich erscheinen. Für Stallware ist vorläufig noch wenig Neigung vorhanden. — Es werden hier notiert vom Großhandel für Lieferung an den Kleinhandel für 100 Pfund in RM.: Tilsiter Vollfettkäse, prima Weideware, rollenweise 115—118, do. 2. Sorte 110—112, Tilsiter Halbfettkäse 70—72, dänische Goudakäse, 20 proz. 64—66, do., 30 proz. 82—85, do., 45 prozentig, jüngere 108—112, holländische Goudakäse 40 proz. je nach Alter und Qualität 100—105, do., 45 proz., gute Konsumware 112—116, do., 45 proz., abfallende Konsumware 105—110, do., 45 proz., prima vorjährige Grasware, je nach Alter, Schwere und Qualität 130—140, do., 45 proz., feinste vorjährige Mai-Juni-Lagerware 135—145, holländische Edamerkäse, 20prozentig 70—74, do., 30 proz. 88—90, do., 40 proz., friesische 96—100, do., 40 proz., nordholländische 102—105, Schweizerkäse, je nach Herkunft und Qualität 110—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 72—74.

London, 31. Januar. Die Verbrauchsnachfrage für kolonialen Käse läßt sich ziemlich befriedigend an, und gut gereifter kanadischer Käse, der nicht allzu reichlich angeboten wird, findet vorzüglich Beachtung. Feinste weiße und farbige Sorten gehen zu 98—100 Sh. glatt in den Konsum über. Für feinste Sorten neuseeländischen Produkts besteht kaum das geringste Interesse, dagegen finden geringere Qualitäten zu 91—92 Sh. bereitwillige Nehmer. Die Notierung für kontrollierte erste Sorten behauptet sich jedoch auf 94—95 Sh. Englischer Käse zeichnet sich durch große Festigkeit aus, und feinste Farmersorten wechseln zu 108—112 Sh. die Besitzer, während Fabrikkäse zu 60—84 Sh. abgeht. Die dieswöchentlichen Eingänge von holländischem Käse erreichten 10 541 Kisten und 500 Stück losen Käses. Der Markt blieb lustlos und Edamer, ausgenommen Vollrahmqualität, entwickelte flaue Tendenz. Gouda trug dagegen eine kräftigere Haltung zur Schau und 45 proz. Qualität notierte 90—92 Sh. In kontinentalen Weichkäsesorten fanden nur bescheidene Geschäfte statt und die Preise der meisten Herkünfte behaupteten sich nur mit Mühe.

Bodegraven (Holland), 1. Februar. Bericht der Firma Naamlooze Vennootschap Kaashandel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware: Die Preise sind fest geblieben und erzielte man heute für erste Qualität 50—54 holländische Gulden, zweite Qualität 46—48 holländische Gulden. Anfuhr 121 Partien. Stimmung mäßig. — Molkerei-Ware: Der Handel bleibt mäßig, während der Verkauf etwas langsamer geht. Goudakäse, 20 proz. 28 Gulden, do., 30 proz. 37,50 Gulden, do., 40 proz. 45—46 Gulden, Edamerkäse, 20 proz. 28 Gulden, do., 30 proz. 37,50 Gulden, do., 40 proz. 42,50—43 Gulden, Brotformkäse, 40 proz. 45—46 Gulden; Stimmung: fest. — Nordholländische Ware: keine Aenderung; gute Ware 45 Gulden, prima Ware 46 Gulden; Tendenz: ruhig.

Eier.

Köln, 1. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 14—15, über 55 Gramm 13—13,5; Auslandseier: über 60 Gramm 15—16, über 55 Gramm 13—14, unter 55 Gramm 10—12.

Vieh.

Berlin, 2. Februar. Amtlicher Marktbericht vom Magerviehhof in Friedrichsfelde. Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: Schweine 657 Stück, Ferkel 650 Stück. Verlauf: langsames Geschäft bei gedrückten Preisen. — Es wurden gezahlt im Großhandel für Läuferschweine: 6—8 Monate alt 60—75, do, 4—6 Monate alt 42—60, Pölke: 3—4 Monate alt 31—42. Ferkel: 8—12 Wochen alt 26—31, do., 6—8 Wochen alt 20—22 M je Stück.

Hannover-Lehrte, 1. Februar. Bericht der Viehverkaufshalle A.-G. Auftrieb: 2018 Ferkel und 168 Läuferschweine. Es kosteten im Großhandel: Ferkel (Durchschnittsqualität): 6—8 Wochen alt 22—28 M, 8 bis 12 Wochen alt 28—38 M; Läuferschweine: 3—4 Monate alt 38—52 M, 4 bis 6 Monate alt 52—80 M. Marktverlauf: Sehr langsam.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 2. Februar. Das Ausland vermochte dem Weizenmarkt kaum namhafte Anregung zu bieten. Die Cif-Angebote für Plata-Weizen lauteten gegenüber gestern unverändert. Nordamerika forderte etwas höhere Preise, was jedoch hier unbeachtet blieb. Das Inlandsangebot ist nach wie vor gering. Die Preise hielten sich am Lieferungs- und Lokomarkte ungefähr auf gestrigem Stand. Roggen ist vom Auslande teuerer angeboten. Hier macht sich zum Teil auch auf Grund des sozialdemokratischen Antrages auf Aufhebung des Roggenzolles eine starke Unsicherheit geltend. Die Lieferungspreise zeigten in der Eröffnung eine Abschwächung, während die Preise für effektive Ware kaum verändert waren. Weizen- und Roggenmehl begegnen bei unveränderten Preisforderungen stärkerer Zurückhaltung der Käufer. Hafer hat heute starkes Angebot. Bei weichenden Preisen sind nur feine Qualitäten unterzubringen. Au... erlitt eine Abschwächung. — Es wurden notiert: Weizen, märki... bis 272, März 292, Mai 285, Juli 286,50, Roggen, märkischer ... März 267,50—266, Mai 266—265, Juli 252,50—250,50, Sommerg... bis 245, Wintergerste 194—207, Hafer, märkischer 190—200, Mä... bis 212, Juli 216, Mais (loko Berlin) 190—192, Weizenmehl ... 38, Roggenmehl 34,90—37,10, Weizenkleie 1525, Roggenkleie 15,5... riaerbsen 50—66, kleine Speiseerbsen 33—36, Futtererbsen 22—2... ken 22—23, Ackerbohnen 20,50—21,50, Wicken 23—24,50, Lupin... 15,50—16,50, Lupinen, gelb 18—18,50, Serradella 27,50—30, R... 16,50, Leinkuchen 21—21,50, Trockenschnitzel 11,80—12,10, Sojasch... bis 20,50, Kartoffelflocken 30—30,40.

Hamburg, 1. Februar. Weizen: Manitoba 1 per Januar... 16,40, Manitoba 2 per Januar-Februar 16, Manitoba 3 per Jan... 13,95, Hartwinter 1 per Januar-Februar 15,30; Gerste: Dona... 15,25, Rosafe per Januar-Februar 14,35, Baruso per Januar... schwimmend 11,20, La Plata per Januar-Februar 10,95; Rogg... stern 1 per Januar-Februar 12,90; Mais: La Plata schwimm... Donau-Galfor Beßarabien schwimmend 8,70; Hafer: Unclipped ... März 8,85; Weizenkleie: Pollards per April-Mai 114 Bran 120...

Hannover 1. Februar. Preisnotierungen der Getreidebörse ... nover e. V. Je 1000 Kg. und, wo nicht anders bemerkt, ab hann... Stationen: Weizen 272 Mark, Roggen 254 Mark, Hafer 200—2... Mais ab Bremen unverzollt 152 Mark, Auslandsgerste ab Breme... zollt 195 Mark. — Je 50 Kilogramm ab hannoverschen Station... gut, gesund, trocken 3—3,25 Mark, Weizen- und Roggenstroh, dra... 1,55—1,65 Mark, Weizenstroh, gebündelt oder bindfadengepreßt ... 1,40 Mark, desgl. Roggenstroh 1,50—1,60 Mark.

Bremen, 2. Februar. Weizen: Manitoba 1 Februar-Abladu... Manitoba 2 Februar-Abladung 14,20, Baruso (80 Kg.) Februar-... 12,40; Roggen: amerikanischer 2 11,40, La Plata loko 11,25, ... Januar-Februar-Abladung 11,35; Gerste: Russen 10, La Plata, ... mend 9,85, amerikanische Malzgerste 9,90, amerikanische Weißgers... Kanada 3 10. Kanada 4 9,90; Hafer: deutscher 11,30—11,60; ... Plata 7,80, Donau-Galfox März-April 7,50, Afrikamischung, ... 7,70. Tendenz: ruhig.

Käsehorden
t preiswert (1352
Kuno Landeck, Seiffersdorf
Riesengebirge.

Lübb. Automat,
hrung B, möglichst mit ein-
t. Gleichstrommotor, zu kauf.
t. Offerten mit näheren An-
und Preis unter Nr. 1792
ese Zeitung.

he anzukaufen: 50—100 Stück
haltene
**ckdeck.- v. Bügel-
erschlußkannen,**
Liter Inhalt, Probekanne er-
it. (1790
v Houtrouw, Friesen-Molkerei
Leer (Ostfriesland).

he wöchentlich 3—4 Faß trock.,
freien
Quarg
uerabnehmer abzugeben.
lkerei Kuschten (Grenzmark).

be wöchentlich 1—2 Zentner
Molkereibutter
ben, geformt od. in Tonnen.
ngebote mit Referenzen erb.
Schütte, Rhoden b. Hornburg.

e wöchentlich ca. 10 Zentner
Quadratkäse,
vom Salztisch oder goldgelbe
billigst abzugeben. (1812
lkerei Burchard, Friedland
in Mecklenb.

e wöchentlich 3—4 Tonnen
ssige, feinste
Tafelbutter
e prima Speisequarg und
Limburger Käse
ben. (1820
B. Bock, Molkereibesitzer,
tsch-Krone (Grenzmark).

-Molkerei i. Westf. hat noch
h 1000—1500 Liter
Milch,
, dauererhitzt u. tiefgekühlt,
ben. Angebote unter Nr.
urch diese Zeitung.

**ma Speisequarg,
les. Stangenkäse**
ümmel gegen Kasse abzugeb.
Molkerei Laskowitz,
Bezirk Breslau. 1781

riere: feinste
Molkereibutter
Mk. über Berliner Höchstnotiz,
Zentrifugenbutter zu 12 Mk.
Berliner Höchstnotiz, ab hier
Jahresabschluß. Probetonne
ibkannte unt. Nachnahme.
B. Weizler, Traunstein,
tter- und Käsefabrikation.

sse wöchentl. 1—2 Faß trock.,
freien
Quarg
uter Ware bin ich Dauerabn.
Angebote erbittet (1784
Bührke, Rehberg-Bredenfelde
in Mecklenburg-Strelitz.

hentlich einige Tonnen feinste
Tafelbutter
norddeutscher Molkerei gesucht.
ote erbeten. (1802
Molkerei Kurt Frohmeyer,
nitz i. Sa., Markusstraße 31.

Stellen-Angebote.

Zum 15. Februar suche zuverläss.,
Maschinen gut vertrauten
Gehilfen.
erbungen mit Gehaltsforderg.
n an (1678
tralmolk. Neumarkt i. Schles.

Zeugnisabschriften
und sauber, innerhalb 2—3
dort. Seite 10 mal 0,75.
aizeugn. können unbedenklich
andt werden.
zil, Hannover, Emmerberg 21.

Ich suche zum baldigen Antritt einen tüchtigen
Molkereifachmann
als Reisenden. Derselbe muß guter Verkäufer sein und verstehen mit der einschl. Kundschaft in der Kolonial- und Delikateßbranche fertig zu werden. Gutes Gehalt, Prov. u. Spesen werden gewährt. Angebote erbittet (1594
Ludwig Roes,
Butter und Käse-Großhandel,
Oldenburg i. O.

Suche zum 25. Februar für meine Filiale Beuthen, O.-S., einen durchaus ehrlichen, anständigen, im Verkehr und Anwerben neuer Kunden gewandten jungen Mann als
Verkäufer
für Wagentour. Etwas Hilfe in der Molkerei u. Pflege des Pferdes ist mitzubesorgen. Solche, die schon als Verkäufer tätig waren, wollen Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen einsenden. (1703
Molkerei Twardawa, O.-S.

Wir suchen zum 1. März oder einige Tage früher einen jüngeren
Molkereigehilfen
beschränkter Betrieb. Offerten mit Gehaltsansprüch. sind zu richten an
Molkerei-Genossenschaft Mehlsack,
O.-S. 1699

Kräftiger
Lehrling
zur Erlernung des Molkereifaches per sofort oder später gesucht. Gute Behandlung, Ausbildung und vereinbartes Taschengeld werden zugesichert. (1739
Molkerei Bastorf bei Lüneburg.

Suchen zum 15. Februar jüng., tüchtigen und sauberen
Gehilfen
für alle Arbeiten bei 50 M monatlich und freien Kassen. (1711
Molkerei-Gen. Lodmannshagen,
Kreis Greifswald.

Suche einen älteren
Gehilfen
für den praktischen Betrieb, der m. auch vertreten kann. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche erbittet (1778
Holluch, Molkereibes., Kontopp,
Krs. Grünenberg, Schles.

Suche für kleinere Landmolkerei jüngeren
Gehilfen
welch. sich vor keiner Arbeit scheut, erfahr. in Weichkäserei erwünscht, aber nicht Bedingung, zum 15. d. Mts. Angebote mit Gehaltsanspr. erbittet (1780
Molkerei Radibor, Sa.,
Amtshauptmannschaft Bautzen.

Suche zum 15. Februar einen ehrlichen, soliden, sauberen
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten i. Betrieb. Zur selben Zeit findet eine tüchtige und zuverlässige
Meierin
Stellung für Butterei und Hilfe im Haushalt. Bewerbungen mit Gehaltsforderungen an (1742
Molkerei Kähren b. Vinzelberg
(Altm.)

Wegen Erkrankung des jetzigen, suche möglichst sofort tüchtigen
Gehilfen.
Da Versandmilch mit eigen. Fuhrpark zum Bahnhof (5 Minut. entfernt) zu besorgen ist, ist Umgang mit Pferden erwünscht. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung., fr. Station und Familienanschluß, erbeten. (1813
Molkerei Grefrath b. Crefeld.

Suche für sof. jungen, kautionsfähigen
Milchverkäufer
der nachmittags Molkereiarbeiten zu besorgen hat. Guter Pferdepfl., freundl. Wesen u. Sauberkeit Bedingung. Werbungen mit Geh.-Ansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten. (1803
Molkerei Schuldt, Benrath
bei Düsseldorf.

Suche zum 15. 2. oder 1. 3.
Molkereilehrling
Sohn achtbarer Eltern, aber nicht unter 16 Jahre, welcher Lust hat das Molkereifach zu erlernen, gute Ausbildung zugesichert. (1433
Dampfmolkerei Willenberg, Ostpr.

Zum 15. Februar suche tüchtigen, zuverlässigen, nicht zu jungen
Gehilfen
für sämtliche Arbeiten. Es mögen sich nur solche Leute melden, die m. der Behandlung und Ansäuerung des Rahmes, sowie mit der Herstellung einer pa. Butter bewand. sind. Anfangsgehalt 50,— Mark. Angebote, möglichst mit Empfehl. des letzten Chefs erbittet (1770
Molkereigenossenschaft Rosche
bei Uelzen in Hannover,
Klingenberg, Verwalter.

Wir suchen zum 15. Februar oder früher einen tüchtigen, an Sauberkeit gewöhnten
Gehilfen
der auch wirklich Lust und Liebe an der Arbeit hat und Wert auf Dauerstellung legt. Erfahrung in Speisequarg, Schlags. u. Schweinemast erwünscht. Gehalt 70,— Mk. Gefl. Angebote unter Nr. 1727 an diese Zeitung.

Suche zu sofort einen jungen Mann, Alter nicht unter 16 Jahren als (1709
Molkereilehrling.
Dampfmolkerei Fahrenwalde
b. Brüssow i. Uckerm.

Suche zum baldmöglichsten Antr. jungen kräftigen
Gehilfen
für Butterei, Maschinen und zur Hilfe in Camembertkäserei, Käsereikenntnisse nicht direkt erforderl. Mit Camembertkäserpraxis Anf.-Gehalt Mk. 55,— ohne dieselbe Mk. 45,—. (1726
Buttner, Schlitz (Hessen).

Tüchtiger, sauberer
Buttermeier
baldigst gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsanspr. bei freier Station u. Kassen. (1801
Guhrauer Molkerei, Guhrau,
Bez. Breslau.

Für hiesigene Genossenschaftsbetrieb suche ich zum 1. April einen fleißigen
jungen Mann,
nicht unt. 16 Jahren als Lehrling. Gründliche Ausbildung und gute Behandlung zugesichert. (1506
A. Maaß, Molkereiverwalter,
Kühlsen bei Nußе, Bezirk Lübeck.

Suche zum 10. Februar soliden, anständigen
Gehilfen
für Butterei u. Maschinenführung. Selbiger muß auch mit der Kühlanlage (Ahlborn) gut bewandert sein. Gehalt 55—60 Mk. monatl. und freie Station. Angebote erb.
Dampfmolkerei Havelberg.
Paul Dambeck. 1487

Zum beliebigen Antritt ein jung. fleißiger
Gehilfe
für Kessel und Maschinen gesucht. Gleichzeitig suchen wir für unseren jetzigen Gehilfen, der 1 Jahr hier ist, anderweitig Stellung. Angebote erbittet (1726
Centralmolkerei Venne,
Bez. Osnabrück.

Für einen städt. Betrieb i. Rheinland wird zum baldigen Eintritt ein ordnungsliebender
Gehilfe
für Kessel und Maschinen gesucht. Derselbe muß den Maschinenpark tadellos in Ordnung halten, mit Ammoniak-Eismaschinen vertraut sein und kleine Reparaturen selbst ausführen. Zeitgemäßer Lohn. Offerten unter Nr. 1734 durch diese Zeitung erbeten.

Molkerei- und Käsereifachmann.
Wir suchen zum 15. Februar einen durchaus erfahrenen und sauberen
ersten Gehilfen.
Derselbe muß in der Herstellung v. Romadur und Limburger sowie in der Bedienung der Berged. Kühlmaschine bewandert sein. Gefällige Angebote mit Gehaltsanspr. an
Molkerei Walsum-Marienthal,
e. G. m. b. H.,
Walsum am Rhein. (1732

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen tüchtigen
Gehilfen
für Butterei und vorkommende Arbeiten. Anfangsgehalt 55 Mark. Angebote an (1728
Molkereigenossenschaft Ostritz
in Sa.

Suchen für unseren modernen Molkerei- und Käsereibetrieb einen erfahrenen und selbständigen
Weichkäser.
Ausführl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. an
Milchzentrale Ingolstadt,
e. G. m. b. H. (1346
Ingolstadt (Oberbayern).

Kräftiger
Molkereigehilfe
zum 12. Februar gesucht. (1795
Holter Molkerei, e. G. m. u. H.,
Holt b. Straelen.

Zur selbständigen Führung m. zweiten Betriebes suche ich einen erstklassigen
Camembertkäser,
der das allerfeinste in dies. Artikel garantiert. Zunächst 4 Wochen Probe, bei entsprechenden Leistung. Dauerstellung und Verheiratung möglich. (1794
Arth. Gieseke, Stederdorf b. Peine.

Fleißiger, williger
Molkereigehilfe
nicht über 18 Jahre, zu sofort. Eintritt gesucht. (1788
Dampfmolkerei Härdtner,
Frankfurt a. M., Sophienstr. 29.

Molkerei mit Landwirtsch. sucht z. 1. März jungen
Gehilfen
(Landwirtssohn), welcher auch gut. Weichkäser ist. (1721
Molkerei Hardenbeck, U.-M.

Für die Molkerei-Genossenschaft **Froegenau** suche zum 1. April ds. Js. einen tüchtigen
Molkerei-Verwalter.
Verarbeitung von ca. 8000—10000 Liter täglich.
Thomasius, Froegenau (Ostpr.)

Jüngerer Molkerei-Gehilfe
gesucht. Größter Teil der Arbeitszeit nachts. Schriftliche Bewerbungen unter Beifügung von lückenlosen Zeugnisabschriften erbeten an (1775
**Molkerei Raake & Co., Milchgroßbetrieb
Dresden-Laubegast, Salzburgerstraße 40.**

Suche zum baldigen Antritt ein. fleißigen, soliden

Gehilfen

welcher sich allen vorkommenden Arbeiten unterzieht. Gehalt 50 M. Kassen frei. (1828

H. Schütte, Rheden b. Hornburg.

Wir beabsichtigen unserer Weichkäserei demnächst eine Quarkkäsefabrik (Mainzerkäse) anzugliedern und suchen einstweilen mit einem im Fach in jeder Hinsicht erfahr. u. gewissenhaften

Käsemeister,

der in der Lage ist, die Garantie für einwandfreie Produkte zu übernehmen, in Verbindung zu treten. Es wollen sich nur solche Herren melden, die gewohnt sind, selbständ. zu arbeiten und dem übrigen Personal verstehen können.

Auch finden zwei tüchtige

Meierinnen

für Butter- bezw. Weichkäserei per sofort Stellung. Gefl. Offerten m. Zeugnisabschriften an die (1537

Erste Luxemburger Weichkäserei Eschweiler.

Post Weder (Luxemburg).

Suche zu sofort (1656

Lehrling od. junges Mädchen

zur Erlernung des Molkereifaches.

Molkerei Hillerse Kreis Gifhorn.

Tüchtige Meierin

für Butterei und den Verkauf sof. gesucht. Näheres an (1653

Molkerei Hitzegrad Ohligs, Rheinland.

Suche zum 15. Februar tüchtige, saubere und ehrliche (1644

Meierin

für Ladenverkauf, bei gutem Lohn und freier Station und Kass. Angebote mit Zeugnisabschrift. erb.

Max Luchr, Molkerei Frankenberg in Sachsen.

Meier,

möglichst mit Yoghurtbereit. vertr., gesucht. Kost und Logis im Hause. Zeugnisse u. Geh.-Ford. erb. (1657

Frankfurter Milchkuranstalt Frankfurt a. M., Schwarzburgstr. 2.

Gehilfenstelle besetzt. Für Bewerbungen besten Dank. (1816

Hansa-Meierei Eutin bei Lübeck.

Meierinstelle besetzt. Den Bewerbern besten Dank. (1793

Chr. Alms, Central-Molkerei Seehausen i. A.

Gehilfenstellung besetzt. Den viel. Bewerbern besten Dank. (1786

Milch-Zentrale Birten.

Stelle besetzt. Den Bewerbern besten Dank. (1725

Dampfmolkerei Havelberg. Paul Dambeck.

Stellen-Gesuche.

Als Betriebsleiter od. für sonst. Vertrauensposten sucht kinderloser, ält., verh. Fachmann Stell. Selb. war lange Jahre Leiter größ. Genossenschaft, städt. od. Versandbetr. erwünscht, mit allen Produktions- u. Absatzmöglichkeiten vertr. Zeug- u. Refer. vorh. Antr. belieb. Hohe Sicherheit. Bevorz. Freist. Sachs., evtl. Schles. Angeb. unter Nr. 1354 an diese Zeitung erbeten.

Fachmann, 29 J., led., Besitzerssohn, energ., keine Arb. scheuend, perf. in Tils.-, Rom.-, Quadratkäserei, Säurebestimm. u. Kultur, sowie in allen einschlägigen Facharbeiten, elektr. Licht- und Kraftanlagen, beste Erfahr. besitzend, größere Betriebe als 1. Gehilfe geleitet, sucht zu sofort oder später Stellung als 1. Gehilfe od. Verw. Beste Zeugn. vorh. Geg. gl. Ang. erb. **E. Fundsdörfer, Neu-Eggleningken, Kreis Tilsit-Ragnit.**

Als Betriebsleiter

Verwalter, Filialleiter od. sonstig. Vertrauensposten sucht verheirateter Fachmann, Mitte 30, zum baldigen Antritt. Suchender ist vertr. mit sämtlichen d. Neuzeit entsprechend. Maschinen sowie Herstellung von erstklassiger, feinster Tafelbutter, Schlag- und Trinksahne. Speisequarg, mehreren Sorten Hart- und Weichkäse, Milchversand, Flaschen- und Kindermilch, Untersuchungen und Buchführung. Suchender ist sehr strebsam, fleißig und ehrlich, kein Stundenarbeiter und ist im Besitz von prima Zeugnissen. Auch schon mehrere Jahre in leitender Stellung tätig gewesen. Kaution und Bürgschaft können gestellt werden. Angebote unter M. Z. 1757 an diese Zeitung erbeten.

Strebs. Molkereifachmann, 26 J. alt, evgl., Landwirtssohn, sucht zu bald oder später Stellung als

Oberm., Betriebsleiter od. dergl.

Betriebsleiterlehrgang an Molker.-Schule soeben mit sehr gutem Erfolg beendet. Mit techn. u. kaufmännischer Buchführung, Untersuchung sowie allen Zweigen eines modernen Betriebes gut vertraut, welches durch gute Zeugnisse und Empfehlungen nachgewiesen wird. Aehnliche Posten bereits einige Jahre inne gehabt. Angeb. erbittet

O. Reinstein, Beschine b. Winzig in Schl. 1588

Tücht. Molk.-Verwalter

37 Jahre alt, verh., grundreell, zuverläss., sparsam, u. fleiß., 11 J. in leit. Stellg., s. pass. Wirkungskreis, als Verwalter Obermeier, Käsemeister, oder dergl. Mit sämtlich. Facharbeit. prakt. sowie kaufmänn. best. vertr., in der Hart- u. Weichkäserei gute Kenntnisse. Erstklass. Zeugnisse u. Referenzen zur Verf. Kaution 2000 Mark. Angeb. erb. unter **Grundehrlich 1683** an d. Ztg.

Reisetätigkeit

für Stadt oder Provinz übernimmt Molkereifachmann mit guten Empfehlungen für leistungsf. Firma. Da im Besitze eines Auto-Führerscheins würde evtl. auch Lieferwag. in Verbindung mit Reisetätigkeit übernehmen. Auf Wunsch Kautionsstellung. Offerten unter Nr. 1814 an diese Zeitung erbeten.

Nur für die Sommersaison sucht 25jähriger Fachmann mit 8jähr. Praxis z. 15. Febr. Stellung, da er sich zum Herbst selbst. machen will. Such. war in städt. sowie ländl. Betrieben als Gehilfe tätig, scheut keine Arb. u. ist i. allen Zweigen d. Faches gut durchgebild. Gute Zeugn. steh. zur Verf. Rheinl. od. Westf. bevorzugt. Gefl. Ang. erb. **O. Heyn, Molk. Walsum a. Rhein.**

Molkerei- u. Käsereifachmann, 27 Jahre alt, welcher jahrelang in Großbetrieben als Oberkäser tätig war, sucht zum gelegentlichen Antritt Stellung. Suchender ist Spezialist in Fabrikation und Behandlung von Camembert sowie and. Weichkäsesorten. Würde auch evtl. kleinen Betrieb pachten. Angebote unter Nr. 1752 an diese Ztg. erb.

Gewissenhafter Fachmann sucht Stellung zum 15. Februar oder 1. März d. Js. als

Molkereibetriebsleiter od. Verwalter

und reflektiert auf Dauerstellung. Suchender war schon als Betriebsleiter tätig, besitzt pa. Zeugnisse, ist im 25. Lebensjahre, 8 Jahre im Fache und hat das Milchwirtschaftl. Institut bes. Lehrerssohn. Kaution in Höhe von 2—3000 Mk. kann gestellt werden. Werte Ang. bitte an

Betriebsleiter Gerhard Block, Stolp in Pom., Wilhelmstraße 16.

Fachmann,

24 J., speziell in der Herstellung v. Schlagsahne und Sahneschichtkäse, sowie mit anderen Facharbeit. aufs beste vertraut, sucht passende Stellg. Angebote mit Gehaltsangaben unt. Nr. 1806 an diese Zeitung erbeten.

Fachmann,

35 Jahre alt, verh., ein Kind, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen Stellung als Betriebsl. Selbiger ist 10 Jahre in leitender Stellung, mit den Betriebsverhältnissen städtischer sowie ländlicher Molkereien voll und ganz vertraut. Etwas Kaution kann gestellt werd. Betriebe, denen an einer wirklich guten Kraft gelegen ist, woll. werte Angeb. unter M. B. 1821 an diese Zeitung richten.

Junger Gehilfe,

20½ Jahre, mit allen Facharbeiten bestens vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse Stellung zum 15. 2. 27. Gegend gleich. Werte Angebote erbittet (1826

Emil Semmer, Burschewen, Kreis Sensburg, Ostpr.

Junger 19jähriger

Molkereigehilfe

sucht zum 10. 2. Stellung. Such. ist mit allen Facharbeiten bestens vertraut, Nordhannover oder Ostfriesland bevorzugt Angebote sind zu richten an (1810

Willi Koch, Molkerei Havelberg.

Tüchtiger Molkereigehilfe,

mit Kessel, Maschinen, Laborator. Butterei, Annahme, Ausg., Hart- und Weichkäserei sowie m. Pferden und Schweinen aufs beste vertraut, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, zum baldigen Antritt Stellg.

Otto Steder, Blankensee bei Lübeck. 1811

Harzkäsemeister,

24 J., firm in allen Arten Quargkäse, sucht zum beliebigen Antritt Dauerstellung in Käserei od. Molkerei. Zeugnisse vorhanden. Ang. höflichst erbeten unter Nr. 1825 an diese Zeitung.

Gehilfe,

22 Jahre alt, sucht zum beliebigen Antritt Stellung gleich welcher Art und Gegend. Suchender ist mit sämtlichen Obliegenheiten v. städt. sow. ländlichen Betrieben vertraut, einschließlich Käserei, spez. Camembert sowie sämtl. Kontorarbeiten. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Um Angebote nebst Gehaltsangab. bittet (1824

Fritz Blank, Molkereigenossensch. Schlawe i. P.

Junger Mann

sucht Stellung als Chauffeur, Führerschein 2 und 3 b. Angebote sind zu richten unter 1823 an diese Ztg.

Molkereigehilfe,

23 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut, auch firm in der Herstellung von ff. Tilsiter Käse, sucht zum 15. Februar 1927 Stellung. Angebote erbittet (1809

Erich Pohl, Molk. Augustfehn in Oldenb.

Gehilfe

19 Jahre, sucht zum 15. Februar oder früher Stellung als alleiniger, Maschinist oder Buttermeier. Um Angebote bittet (1807

Franz Schuster, Stendal, Petrikirchstraße Nr. 44.

Harzkäsemeister,

29 Jahre alt, sucht Stellung. Für eine gute, markif. Ware übernimmt er die Garantie. Auch besitzt er im Molkereifach gute Kenntnisse. Gute Zeugnisse u. Empfehlungen vorh. Angebote erbittet (1805

E. Siebert, Heppenheim Rheinhessen.

Aeußerst tüchtig geschulter, verheirateter Verwalter, welch Kind auf im Fach, mit sämt einschläg. Arbeit. aufs beste v prakt. und kaufm. gebildet, in Schweinem. u. -Zucht, Ge und Futtermittelhandel alle derlichen Kenntn. besitzt, such Grund seiner Erfahr., pa. Z und Empfehlungen, anderw Dauerstellung.

Wenn erwünscht, würde Fra behilflich sein. Frdl. Angeb 1785 an diese Zeitung erbeten

Molkereigehilfe,

22 Jahre, kath., sucht, gest. au Zeugnisse zum 15. Februar etwas später Stellung. Se ist firm in allen ins Fach sch den Arbeiten und führt auch Reparaturen aus. Prüfung Erfolg absolviert. Werte mit Gehaltsangaben erbittet

P. Kynast, Molkerei Müll Gr.-Daizig b. Leipzig.

Achtung!

Deutschnation. Molkerei-be sohn, 28 J., led., v. Jugend Fach, perf. in Tilsiter, Stein und Quarg sowie in pa. Schlagsahne, Kindermilch un sand, vertr. mit sämtl. Ma der Neuzeit, Molk.-Schule wünscht Stellung als Betrie Obermeier od. Gutsmeier, sowie Ausland auch sehr Werte Zuschriften erbittet „Tüchtig" 1758 an diese Zeit

Tüchtiger 20jähriger

Molkereigehilf

der mit allen Arbeiten eines Betriebes vertraut ist, sucht auf gute Zeugnisse zum 15. später Stellung. Werte An erbittet

H. Quelmann, Central-Mol Mellendorf, Bez. Hannov

Gut empfohlener 1. Gehilf zum 1. März anderweitig S als Obermeier, Expedient sonstigen Vertrauensposten, Buttergroßhandel. Angeb.

Walter Muhlcit, 1. Gehilf Molkerei Sonnewalde, N

Solider, selbst. arbeitender kereigehilfe sucht für sof. Febr. Stellung für Kessel u schinen, Butterei, Käserei alleiniger. Selbig. ist ver versch. Käsesorten, Limb., Stangen-, Frühstücks- u. Quargfabrik. Gute Zeugn. Angeb. an **E. Klinner b. Heinzendorf, Krs. Wohlau,**

Solider

Molkereigehilf

26 Jahre alt, sucht, gestützt a Zeugnisse und Empfehlunge beliebigen Antritt Stellung Betriebe, solche wo Möglich sich mit eigener Schreibmasch Kontorarbeit zu beteiligen, zugt. Gegend gleich. Gefl. erbittet

R. Pohl, Lissen, Ostp

Suche für meinen Sohn, im 20. Lebensjahre steht, entwickelt ist, zum baldigen in einer mod. eingerichteten kerei zur

Weiterausbildu

auf 1 Jahr Stellung bei monatlichen Taschengeld von

O. Krüger, Molkerei Aurich-Oldendo Ostfriesland.

Molkereigehil

22 Jahre alt, m. ländlichen rei- sowie mit modernem triebe vertraut, sucht zum bruar Stellung in größ. B Um Angebote bittet

Walter Gerul, Molkerei B Danzig-Langfuhr.

…, kräft. Molkereigehilfe, …e Arbeit scheut, sucht zum …ruar Stellung, möglichst i. …Betriebe. Gute Zeugnisse …en. Um frdl. Zuschriften …er (1514
…kereigehilfe Herm. Asch, Echte a. Harz.

…er, flotter
Chauffeur,
…re alt, sicherer und zuverl. … gelernter Schlosser u. Auto… …eiger. Führerschein 2 und … Molkereikundschaft gefahr., …tellung auf Privat- oder …agen. Angebote erb. unter …1 an diese Zeitung.

…iger, 23jähriger Gehilfe … sofort oder später Stellung. …r ist mit allen prakt. und …ichen Arbeiten best. vertr., …Weichkäserei, und nimmt da… … liebsten Stellung, wo ihm …heit gegeben ist zur Ausb. …Weichkäserei. Gute Zeugn. …ur Verfügung. Werte An… …mit Gehaltsangaben an …arl Kohlmetz, Lübkow …bei Penzlin, Mecklb.

…trebs. Gehilfe,
…ahre alt, der keine Arbeit …ucht zum 15. Februar Stell., …n gr. Betriebe. Gute Zeug… …rhanden. Frdl. Angebote (1747
Herbert Wocgnitz, …al-Molkerei Mellendorf, Bez. Hannover.

… kräftiger 20 jähr. Gehilfe, …t mit Kessel, Maschinen, …i, Tils. und Quadratkäse, …15. Febr. Stellung. Werte … erb. E. Szepan, Dresden… …ist, Molk. Naake & Co.

…inen strebsamen
Gehilfen
… Maschinenschule besucht hat …Maschinenwesen gute Kennt… …esitzt, suchen wir zu bald …enführerposten in größerem …e für dauernd. (1744
…rei Sonnewalde, N.-Lausitz.

…einen schreibgewandten, an… …n
Gehilfen
… verändern möchte, suchen … bald dauernde Stellung. …eugnisse sind vorhanden. …igenossenschaft Sonnewalde N.-Lausitz. 1743

… für einen kräftigen jungen …eine
Lehrstelle.
…r ist 16 Jahre alt und hat …chulbildung, möglichst kath. Antritt zum 1. April. …ler, Dinklar b. Hildesheim.

…Gehilfe, fachkund., m. besten …sen, sucht Stellung. Karger, …euland, Schlesien. (1750

… z. 15. Februar für meinen …der bereits 1¼ Jahre in …Genossenschafts-Molkerei ge… … zur weiteren Ausbildung
Stellung.
…rieb bevorzugt, jedoch nicht …ung. Gefl. Offert. erbittet … Brick, Stettin-Bredow, Wolfstraße 7. (1748

… 21 jähriger Gehilfe, … und fleißig, sucht zum 15. …Stellung. Selb. ist vertraut …tterei, Quargbereitung und …bertkäserei. Frdl. Angeb. …Nr. 1804 durch diese Zeitung.

…, fleißiges Mädchen, 19 J. …t z. 15. Febr. od. 1. März
Stellung
…terei und Haushalt. Frdl. … unter R. R. 280 Hauptpost… … Heidelberg a. Neckar.

Einen Posten in Dauerstellung sucht 26 jähriger

Molkerei-Fachmann

zum beliebigen Antritt. Selbiger ist firm in Kontorarbeiten vom Annahmebuch bis zur Bilanz, im Maschinenbetrieb bis zur Lichtversorgung des Ortes, in der Käserei, speziell in Tilsiter, Gouda, Limburger, firm im Milchgroßverk., in Joghurt, Schlagsahne, Flaschenmilch, firm in den gebräuchlichen Untersuchungen jegl. Molkerei-Produkte, ehemaliger Schüler der Molkereischule Kiel, 2 jähriger Aufenthalt in Dänemark, Besitzer d. Führerscheins f. Lastwagen, in jetziger Stellung 3 Jahre als Obermeier. Kaut. kann gestellt werden. Langjähr. Zeugnisse. Milch- od. Molk.-Produktengeschäft angenehm. Gegend gleich. Angebote unt. **Nr. 1672** durch d. Zeitung.

Oberkäser

Anfang 30 er, sucht zum baldigen Antritt Stellung. Derselbe ist perfekt in Schweizer, Tilsiter und Limburger, firm in Butterbereitung sow. in Milch- und Sahnebehandlung. Maschinenkundig. Dauernde Position, wo Wohnung in Aussicht gestellt wird, erwünscht. Angebote erbeten an (1575
Grütter, Molkerei Hatshausen (Ostfriesland).

1. Gehilfenstellung

sucht tüchtiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter Gehilfe. Derselbe ist 25 Jahre alt, mit Abrechnung und Annahme sowie Versand, Butterei Allgäuer-, Limburger- und Romadur-Käserei und allen modernen Maschinen aufs beste vertraut. Gute Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Antritt kann am 1. oder 15. März erfolgen. Werte Angebote unter **Nr. 1763** an diese Zeitung erbeten.

Gehilfe

26 Jahre, mit allen Facharbeiten bestens vertraut, auch in der Hart- und Weichkäserei gute Erfahrung, sucht zu sofort oder 15 Februar Stellung. Werte Angebote sind zu richten an (1745
Molkereigehilfe **Karl Sack**, Dampfmolkerei **Glöwen**, Westprignitz.

Diplom-Landwirt

ledig, 28 Jahre alt, mit milchwirtschaftlicher und kaufmännischer Praxis (auch Käserei, Camembertkäse usw.) sucht Stellung in städtischem Betriebe, Genossenschaft, Gut usw. Angebote unter **Nr. 1753** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Camembertkäser

ledig, auch erfahren in Herstellung von Romadur, Quarg, Vorzugsmilch usw. sucht Stellung. Angebot unter **Nr. 1754** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Harzkäsemeister,
ältere, erfahrene Kraft, welcher selbständig arbeitet, für marktfäh. Ware garantiert u. tüchtig Hand mit anlegt, ev. neuen Betrieb einrichtet, sucht Stellg. Angeb. unter 1686 an diese Zeitung.

Gehilfe, 23½ Jahre, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten best. vertr., sucht, gest. auf gute Zeugn. für sofort od. sp. Stell. Gegend gl. Angebote erb. **Herm. Krause, Bärwalde in Pomm.** (1589

Molkerei- und Käsereigehilfe, Ostpr., 24 J., sucht zum baldigen Antritt gute Dauerst. Selb. ist vertraut mit Kessel u. Masch., Butterei u. Käserei, scheut keine Arbeit und ist k. Stundenarbeiter, durchaus ehrlich und zuverlässig. Ang. mit Gehaltsang. erbeten an (1574
Helm. Boldt, Horstmar, Bz. Münst.

Suche für meinen Lehrling, 24 Jahre, kräftig und zuverlässig, den ich jedem Kollegen bestens empfehl. kann,
Stellung,
wo Gelegenheit geboten ist zur weiteren Ausbildung. Seine Lehrzeit ist am 1. März beendet. (1598
H. Schröers, Molkerei Twist, Kreis Meppen i. H.

Suche zum belieb. Antritt entsprechende **Dauerstellung.** Bin 24 Jahre alt, mit allen Maschinen, Butterei, Flaschenmilch, Schlags., Yoghurt, Kefir sowie in der Herstellung v. Camembert, Romadur, Limburger, Tilsiter, Schicht- und Harzkäse bestens vertr. u. garant. für pa. Ware. Angeb. m. Gehaltsangabe unter **Nr. 1590** an d. Ztg.

Für tüchtigen, ehrlichen, zuverl.
Gehilfen
25 Jahre, der 4½ Jahre bei mir in Stellung war und an sauberes, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, suche ich passende Stellung. Ich kann denselben für jeden Betrieb bestens empfehlen. Antritt sofort oder etwas später. Gefl. Angeb. an **Molkereigeh. Wilh. Schulz, Bährfelde b. Bernstein, Kr. Soldin, Nm. W. Bathke, Zentral-Molkerei, Cüstrin.** 1560

Solider jung. Mann, Ostpreuße, 24 Jahre alt, sucht zum 15. 2. 27 Dauerstelle. Selbiger ist mit Maschinen, Butterei und Käserei best. vertraut, führt kleine Reparaturen selbst aus. Langjähr. Zeugnisse sind vorhanden. Werte Angeb. erb.
Otto Krüger (1685
Fintel in Hannover
Bezirk Hamburg.

Erster Tilsiter Käser
sucht Stellung. Angebote mit Gehaltsangaben an **Paul Kallien, Miswalde,** Kreis Mohrungen.

Landwirtssohn im Alter von 17 Jahren, groß und kräftig, sucht eine
Lehrstelle
zur gründlichen Erlernung des Molkereifaches. Pommern bevorzugt. Anfragen erbittet (1580
Molkerei-Genossenschaft Wollin in Pomm.

Suche für meinen Sohn, kräftig, 15 Jahre alt, welcher schon 1 Jahr in meiner Molk. lernte, Stell. als
Lehrling
zu bald oder später in einer gut geleiteten Genossenschaft oder Privatmolkerei in Schlesien. Ang. an **Rentwich, Molk. Twardawa,** O.-S.

Molkereigehilfe,

24 J. alt, mit guten Zeugniss. und Empfehl., mehrfach vertraut in d. Hart- u. Weichkäs., sow. mit sämtl. Molk.- u. Kühlmasch. der Neuzeit aufs beste vertraut, Führersch. 3b, sucht z. belieb. Antritt als Erster oder Käser Vertr.-Stellg. W. Angebote erb. **L. Joniskeit, Lebensm.-Haus Röttges, Moers,** Kirchstr. 40.

Gehilfe
24 Jahre, der keine Arbeit scheut, sucht zu sofort oder etwas später Stell. Angeb. erb. **Willy Meinke, Kiel, Meierei Holsatia,** Bellmannstraße Nr. 7. (1642

Tüchtiger, 20 jähriger (1640
Gehilfe,
sucht zum 15. Februar Stelle in Tilsiter oder Weichkäserei. Gefäll. Angebote an
G. Trunz
Molkerei Launingken, Ostpr.

Tücht., strebs. Gehilfe, 26 J. alt, Molk.-Schule bes., sucht, gest. auf gute Zeugn., zum 15. Febr. eventl. früher oder später Stellg. als Ob.-Meier, 1. Gehilfe od. sonst. Vertr.-Posten. Werte Angeb. erb. (1641
Otto Zur, Vietzig
Krs. Lauenburg i. Pomm.

Aeltere Meierin
mit sämtl. Facharbeiten vertraut, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht zum 15. 2. evtl. später Stelle.
Kurschat, Budeningken, Argeningken, Ostpr. 1591

Meierin,
18 Jahre alt, sucht z. 15. 2. Stell., am liebsten in Genossensch. Angeb. sind zu richten unter **1751** a. d. Ztg.

Aelt. Meierin
sucht Dauerstellung, am liebst. in größerem Geschäft z. Butterformen und Haushalt. Off. unter **W. Nr. 1749** durch diese Zeitung.

Letzte Woche beförd. Chiffre-Offert.

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
7285	1	1085	8	1305	9
8454	1	1087	3	1306	9
8500	1	1089	3	1307	10
8580	1	1093	8	1317	6
489	1	1100	1	1319	6
518	4	1110	6	1320	3
610	1	1117	1	1322	1
6 2	6	1119	7	1324	7
662	1	1132	3	1328	2
674	1	1150	2	1329	13
713	1	1159	1	1331	9
750	2	1162	9	1332	2
762	1	1164	16	1336	1
765	1	1166	18	1343	1
830	1	1167	14	1353	1
847	1	1168	3	1357	4
876	1	1178	4	1376	4
896	1	1186	4	1379	7
897	2	1204	2	1380	6
898	1	1211	7	1384	8
920	1	1216	4	1387	6
938	1	1231	5	1396	4
969	4	1232	1	1397	2
987	1	1234	1	1400	14
988	1	1235	2	1407	6
1008	1	1241	2	1420	7
1021	1	1243	4	1431	9
1022	3	1248	6	1432	2
1026	13	1249	1	1442	13
1038	2	1255	14	1447	11
1040	1	1265	7	1451	2
1041	8	1266	3	1462	2
1042	5	1269	2	1468	2
1046	2	1286	2	1471	4
1052	2	1288	1	1472	2
1079	4	1290	4	1473	6
1082	1	1292	1	1492	1

Käsereibesitzerssohn, evangel., 34 Jahre, groß, schlank, Mitinhaber i. Vaters gutgeh. Geschäft auf eigen. schön. Grundstück, wünscht auf dies. Wege eine Dame im Alter von 23—28 Jahren

zwecks Heirat

kennen zu lernen, etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Am liebsten wäre Meierin oder Fachmannstochter erwünscht, welche auch Lust zum Geschäft hat. Nur ernstgemeinte Zuschriften, mögl. m. Bild, alles andere zwecklos. Gefl. Zuschriften unter **Reell Nr. 1621** an diese Zeitung.

Molkerei-Verkäufe.

Schöne

Weichkäserei,

600 Lit. Gutsmilch, herrliche Wohnung, Bahnstation (Nähe Magdeburg) sofort zu verkaufen. Preis 5000,— Mk. Offerten unter **B. Nr. 1384** an diese Zeitung.

Harzkäserei,

stilliegend, im Mittelpunkt Halberstadt-Braunschweig gelegen, ist mit freiem Familienhaus zu verkaufen. Forderung 12 000 Rmk., Anzahlung 3000 Rmk., evtl. auch zu verpachten. Angebote unter **Nr. 1609** durch diese Zeitung.

In Kreisstadt der Neumark gel., gutgehendes

Milch- u. Molkereiproduktengeschäft,

Milchumsatz 300 Liter, für 3000 ℳ zu verkaufen. Möglichst Tauschwohnung. Angebote unter **A. H. Nr. 1559** an diese Zeitung erbeten.

Dampfmolkerei

ca. 100 Klm. v. Berlin, Bahnstat., gute Verbindung, 1924 erbaut, in allerbestem Zustande, z. Zt. 1200 Liter, sehr vergrößerungsfähig, mit großen Stallungen u. schöner Wohnung zu verkaufen. Anzahlung ℳ 20 000,—, Preis ℳ 35 000,—. Off. unter **Nr. 1592** durch diese Zeitung.

Harzkäserei,

Prov. Sachsen, komplett, für 150 **Zentner Quarg** wöchentl. Verarb., elektrisch einger., mit freiem Einfamilienhaus, krankheitshalber sof. zu verpachten oder zu verkaufen. Gefl. Anfragen u. Nr. 1765 durch diese Zeitung.

Kleine Molkerei

in Westdeutschland zu pachten oder zu kaufen gesucht. Genaue Angab. mit Preis unter **Nr. 1760** an diese Zeitung.

Für meine im Herbst in Betrieb genommene Molkerei in Ostpr., Kr. Allenstein, dicht am Bahnhof, Str. Allenstein-Königsberg, suche

tätigen Teilhaber

mit 3000,— ℳ Einlage. Offerten bitte unter **Nr. 1698** an diese Ztg.

Krankheitshalber verkaufe meine

Molkerei

(Bez. Köslin) in gr. Kirchdorf gelegen, Post und Bahn, Verkehrsstr., Milch 500—900 Liter, freie Anlief., wenig Rückgabe, mehr zu haben. Gegr. 1908, in meiner Hand 9 J., sehr gute Gebäude, etwas Land u. Wiese. Preis 30 000 Mk. Mindestanzahlung 10 000 Mk., bei gr. Anzahlung billiger. Offerten unt. **Nr. 1819** an diese Zeitung.

Stadtmolkerei

11 000 Einwohner, mit höheren Schulen, wegen Erblindung und krankheitshalb. zu verkauf. Preis 45 000 RMark, Anzahlung 32 bis 36 000 RMark. Tägl. freie Milchanliefr. ca. 1000 Lit., ohne Magermilchrückgabe. Villenartiges Gebäude, 2 Pferde und Schweinestallungen. Ca. 18 Morg. gut. Pachtland. (400

W. Boeck, Molkereibesitzer, Dt.-Krone (Grenzmark).

Dampfmolkerei

(Nähe Bremen), ca. 2000 Lit. Anlieferung mit großen Schweineställ. und Käserei. Forderung 25 000 Rmk., Anzahlung nach Vereinbar.

E. Bundgaard, Bremen.

Dampfmolkereien,

günstig zu Hamburg u. Berlin gelegen, mit ca. 1500 Liter tägl. Anlieferung, zu verkaufen. Forderg. 28 000,— Rmk., Anzahlung 6 bis 10 000,— Rmk.

Stadtbetriebe

in Mittel- und Süddeutschland zu verkaufen. Erf. Kapital ca. 10 000 Rmk. (1731

E. Bundgaard, Bremen.

Dampfmolkerei

(Altmark) am Bahnhof, 1200 Lit., mit Milchlieferungsvertr., Zahlung nach Fettprozent., zu verkaufen. Grundstück hypothekenfrei. Forderung 20 000 Rmk., Anzahlung nach Vereinbarung. (1729

E. Bundgaard, Bremen, Rembertistraße 94.

Suche ländliche

Molkerei

zu kaufen. Hannover, Westfalen, Oldenburg u. angrenzende Gebiete bevorzugt. Ausführliche Offerten mit Angaben über Milchpreis, Durchschnittsfettgehalt, Fuhrlöhne, ob Schweineställe usw. erbeten unt. **A. K. 1723** an diese Zeitung.

Selten günstig! Reell!

Weg. Erwerbs einer Stadtmühle ist meine nachw. gut rentierende, schuldenfreie

Molkerei u. Mühle

Nähe gr. Stadt, Milch 100 Liter, bei 10 000 Mindestanzahlung für 32 000 ℳ zu verkaufen. Die Mahlmühle ist modern eingerichtet und flott beschäftigt, allein mit 15 000 in der Feuerkasse. Horcher verbet. Angebote unter **Stettin Nr. 1567** durch diese Zeitung.

Milchhandlung,

Geschäftshaus, in Naumburg a. S., 6 Zimmer und Zubehör., massiv (Goldgrube), altershalber sofort verkäuflich, Umsatz 200 000 Liter Milch, 2285 Pfd. Butter, 1900 Lit. Sahne. Preis 18 000 Mk. Anzahl. d. Hälfte. Brandkasse 25 000 Mk.

Max Schulz, Weißenfels, Marienstraße 38-40. (1777

Städt. Molkereibetrieb

in Großstadt Mitteldeutschlands m. tägl. 2000 Liter Verkaufsmilch, 60 bis 80 Liter Sahne und 12—15 Zentner Butter wöchentlich, wird umständehalber verkauft. Hoher Verdienst wird nachgewiesen. Reflektanten mit ca. 30 000,— Mark Anzahlung wollen sich unter **K. O. 1738** an diese Zeitung wenden.

Suchen für sofort oder später

Molkerei

mit mindestens täglich 3000 Liter Winteranlieferung zu kaufen. Für Nachweisung einer geeigneten Geg., wo Molkerei gewünscht, zahlen wir entsprechende Provision. Ausführliche Angebote unter **Nr. 1008** an diese Zeitung erbeten.

Tausche

mit Kollegen geg. Verwalterstelle, Besitzer oder Pächter mein erstklass.

Rentnergrundstück

gelegen a. See, Wald und Bahn m. freiwerdender 4-Zimmerwohnung. Angebote unt. Nr. 1344 durch diese Zeitung.

Junger Fachmann sucht

Molkerei

von 1000—2000 Liter Milch zu pachten evtl. auch kaufen, wo etl. 1000 Mark als Anzahlung genüg. Richte auch Molkerei ein und zahle für Nachweis Provision. Angeb. unter **Nr. 1593** durch diese Ztg.

Suche mit baldiger Übernahme **Genossenschafts- oder Privat-**

Molkerei

zu kaufen oder zu pachten, letztere evtl. mit Land und Nebenbetrieb., große Kellereien, Wohnung u. gr. Schweinestall. Es kommen nur pa. Sachen in Frage, wo jetzt 1500 bis 3000 Liter Tageslieferungen sind. Stadtmolkerei oder in größ. geschl. Ort mit Bahnstat. in Brandenbg. Mecklbg., Vorpomm. oder Provinz Sachsen in konkurrenzloser Gegend. Bin Selbstkäufer und erbitte ausführl. Angebote von Besitzern mit Preis und Anzahlung. Angeb. u. **1651** an diese Zeitung.

Kauf-Gesuche.

Kaufe:

1 Separator mit Schneckenantr.,
1 Rahmpasteur,
1 Magermilchpasteur,
1 Milchvorwärmer,
1 kl. Butterfertiger,
2 Kühler. (1712

Molkerei Schroop in Westpr.

Als Einkäuferin für eine Auslandsfirma suchen wir
stehende Dampfkessel
Lokomobilkessel
Flammrohrkessel
Lagerkessel u. Reservoire
gebraucht, aber gut erhalten. Ausf. Off. erb. unter **B. N. S. 2314 an Ala-Berlin N.W. 6**

Suche einen gebrauchten, guterhaltenen

Butterfertiger

150 Liter Verbutterung, zu kaufen.

Molkerei Wackersleben, Bez. Magdeburg. 1553

Verdampfungs-Kühler

mit Wasservorkühlung in einwandfreiem Zustande gesucht. Gefl. Angebote mit Angabe des Systems erbeten. (1718

Molkerei Gommern b. Magdeburg.

Kauf-Angebote.

Achtung!
Gelegenheitskauf!

1 **„Astra"-Wendekneter,** 1200 mm. Tellerdurchmesser, kompl.,
1 **Quarg-Knet- und Käseformaschin.** Patent Engelmann), für Kraftbetrieb, preiswert abzugeben.
Beide Maschinen sind wenig gebraucht, daher tadellos erhalten.

Jotak Molkereitechnisches Büro, Hannover, Adelheidstr. 15.

50 Schreibmaschinen,
10 Vervielfältiger,
neu und gebraucht, billig verkäufl.
1713) **C. Grunewald,** Hartha/Sa.

Kompl. Kühlan[…]

Fabrikat „Ahlborn", Koh[…] system, 60 000 Kalorien […] leistung, 8 Tage gebrauc[…] kommen neuwertig,

Astra-Rundro[…] flächenkühle[…]

für Wasser und Sole, 6[…] Stundenleistung, 2 Mona[…] sehr preiswert zu verkaufe[…]

Molkerei Schaidt in […] (Pfalz).

Kohlens.-Kompr[…]

(lieg.), Bergedorf, 9—10 0[…] evtl. komplettiert, mit d[…] lichen Zubehör, sehr preis[…] zugeben.

Andreas Moritzen, Dresd[…]

150 fast neue und wenig[…]

Rohrhorden

zum Teil mit angeschnit[…] sofort abzugeben, pro Stü[…] 5 Prozent Kassa-Rabatt. […] den sind im besten Zust[…] bei mir überzählig, evtl […] besichtigen. Keine gew. […] ware, sondern ganz schwe[…] führung. Angebote erbitt[…]

Behrens, Lüneburg, Neu[…] Käserei.

Lieg. Kohlens[…] Kompressore[…]

Haubold 10 000 Kal., und […] 20 000 Kal., zu verkaufe[…] gut erhalten, bis 1. März […] zu besichtigen.

Bergedorfer Eisenwerk[…] Zweigbüro Bresla[…] Hohenzollernstraße […]

Achtung!

Für den billigen Preis […] Rmk. verkaufe einen

Flammrohrkessel, 6 Atm., 6,82 qm. (1905) […] **Maschine sow. Kraft u. He[…]** weil Betrieb ruht. An[…] Nr. 1759 an diese Zeitung[…]

Flaschenspül-A[…]

System Ortmann & Her[…] zu verkaufen. Anlage ist […] und bis 20. Februar im 2[…] besichtigen.

Central-Molkerei Hannov[…] Hannover, Hildesheimer […]

Milchkannen

Inhalt, mit Steckdeckel
, mit Bügelverschluß RM.
fert solange Vorrat reicht
Milchkannen=Vertrieb,
Köppenstedt in Brschw.

Quarg=Mühlen
und
Quargpressen
Größe baut (1526
Ernst Bicker,
dagsen in Hannover.

Käseform-Zangen

für alle Arten
Quarg- und
Weichkäse

fertigt in solider
Ausführung
stark verzinnt

Maschinen-Fabrik
A. Lübbers
Langensalza.

Hanfkordel,
2= und 3=fach,
elle Ware, *M* 1,98 p. Kilo.
sfadenhaus M. Nachum,
burg 13, Bundestraße 8.

kordel 1.40
ich Kilo Mark
iller, Allermöhe b. Hamburg

Pappscheiben
liefert als
Spezialität
billigst
Josef Siegel
...ünen i. Lippe

...shire = Schweine.
...iner von der D. L. G. an=
...n Berkshire=Schweinezucht
laufend
...l mit Abstammnachweis
...t abzugeben.
...hire=Sauen liefern gekreuzt
...igen Edelschweinebern, das
...s im Handel zur Stadt so
...hrte und daher gut be=
...eichige Schnellmastschwein.
...as Beste wird verkauft!
...ihen an (1691
...itzer Heinrich Kreipe,
Kl.=Twülpstedt,
...=Twülpstedt in Braunschw.

Läuferschweine
...wicht von 50—130 Pfund,
...t zu billigsten Tagespreisen
...=Station, Kassa b. Abnahme
...rana Leß, Viehhandlung,
...ir Kreis Flotow, Grenzmark.
...rion Pr.=Friedland 57.

Offeriere:
**...e ostpreußische
Läuferschweine**
...em Gewicht zu billigsten
Tagespreisen. (1489
...ar Plogsties, Viehhandlung,
...ilsit. Telefon 764.

Heißwasser-Rohre — A.V. BRANTH GEGR. 1887 HAMBURG 8 — Dampf-Rohre

Was ist das Beste für alle hitzebeständigen Anstriche?

Branth's *120° Celsius*-Emaillen bilden kristallharte, spiegelblanke Anstriche für **unbekleidete Dampfleitungen, Heizkörper, Heizungsanlagen** usw., sind viel härter und daher **bedeutend haltbarer** als gewöhnliche Heizkörper-Lackfarben und dergleichen.

„. . . ein ideales Farbenmaterial, **keine andere kann sich damit vergleichen.**" Molkerei H. & Co. in B.

„. . . die vor Jahren ausgeführten Anstriche der Dampfrohrleitungen und Heizkörper haben sich **sehr gut bewährt und sind heute noch wie neu.**" Käsefabrik A. C. in B.

„. . . besonders mit der *120° Celsius*-Emaille **sehr zufrieden,** da für Dampfrohre **vortrefflich bewährt.**" Molkerei-Besitzer C. R. in L.

„. . . für unsere Heizungsanlagen **vorzüglich bewährt,** in Zukunft wieder diese Sonderfarben.." Käsefabrik D. & G. in Ch.

„. . . mit **allen** Branth's Schutzfarben sehr zufrieden. **Besonders schön hält sich die *120° Celsius*** auf den unbekleideten Dampfleitungen." Molkerei-Verwalter A. S. in L.

Branth's *Aluminium*-Emaille mattsilberglänzend, **wetter- und nässefest, rostschützend,** widersteht **sogar Rotgluthitze,** schmilzt erst bei ca. 700° Celsius.

„. . . für Biorisatoren sowie eiserne Bassins **sehr gut gehalten, sieht schön aus** und ist deshalb **sehr zu empfehlen.** Sie können uns wieder . . . . schicken, weil unser Vorrat zu Ende geht." Molkerei-Direktor J. S. in Ch.

Die echten Branth's Schutzfarben werden auch noch in anderen Sonder-Anfertigungen geliefert, z. B. **Porzellan-Emaille** für Milchbassins innen, **S-S-S-Emaille** für Kühlanlagen, **Fußboden-Emaille** usw. usw. Man braucht bei Bestellungen nur den genauen **Verwendungszweck** anzugeben, dann wird das technisch richtige Anstrichmaterial geliefert!

Wer streichen will, schreib mit Bedacht an A. V. Branth, Hamburg 8!

Empfehle den Molkereien zur Mast
pa. hannoversche Ferkel
von 25—70 Pfund, aus Verden=Hoyaer Gebieten. Schnellwüchsige, beste Qualität. Lieferung jeden Postens, jedoch nicht unter 25 Stck. Brief=Offerten auf Anfrage (1851
Wilhelm Dahle
Schweine = Versandgeschäft
Verden (Aller) Prov. Hannover.

Suche Lieferanten zur Lieferung
vollfrischer Landeier.
E. Pütz Wwe,
Eier, Butter u. Käse, (1693
Ludwigshafen am Rhein,
Rohrlachstraße 15.

Butter, Käse, Quarg.

Suche wöchentlich einige Zentner guten, trockenen, buttermilch= und metallfreien
Quarg
Offerten an (1715
A. Hartmann, Käserei, Hamburg,
Kl. Schäferkamp 36, H. 8.

Wir suchen geg. Kasse zu kaufen: **Tilsiter, vollfett,** Weideware und Stallware, in bester Qualität, ferner **reife und weiche Vollfett=Steinbuscher.** Angebote nur von Erzeugern erbeten. (1714
Hartmann & Kasprzok, Käsegroßh.,
Berlin=Steglitz.

Sauermilchquarg
wöchentlich noch ca. 10—15 Zentn. sucht Groß=Käserei, nur einwandfr. Ware, für dauernd. Angebote unt. Nr. 1719 durch diese Zeitung.

Molkerei in Hamburger Gegend hat noch wöchentl. 3 Zentner
Sauermilchquarg
i. Faß oder geformt abzugeben. Preisangebote mit Referenzen unt. Nr. 1716 an diese Ztg. erbeten.

Quadrat=Kümmelkäse,
goldgelbe, reife Ware, gibt ab
Molkerei Kieslingswalde, O.=L.

Prima
Thür. Stangenkäse, Faust= u. Handkäse,
mehrere hundert Kisten hat eine Thüring. Käserei noch laufend abzugeben. Offerten unter Nr. 1707 an diese Zeitung.

Westfälische Molkerei hat noch 1000 bis 2000 Liter dauererhitzte, tiefgekühlte
Vollmilch
abzugeben. Angebote unter Nr. 1733 an diese Zeitung.

Schlagsahne, Speisequarg, Kümmelstangen und Korbkäse,
prima Qualität, gibt ab (1679
Molkerei Könnern a. Saale.
Fernruf 19.

Wir suchen wöchentlich ca. 15 bis 20 Tonnen **prima**
Molkereibutter
auch in geteilten Posten gegen beliebige Abrechnung laufend zu kaufen. Gefl. Offerten möglichst mit Preisangabe erbeten an (1724
Molkerei Bad Wilsnack,
Bezirk Potsdam.

Frischen, metallfreien
Quarg
sowie guten Quadratkäse hat ständ. abzugeben. (1720
Molkerei Raben, Bez. Potsdam.

Täglich 160—300 Liter prima 32 prozentige
Schlagsahne
nach Leipzig zu kaufen gesucht. Bezahlung nach Wunsch, evtl Kaut. Angebote unt. Nr. 1772 durch diese Zeitung.

Jos. Gabel,
Käse = Großhandlung
Gegr. 1898 JG
Dessert-Weichkäse
Hauptl.: Hamburg 35, Wendenstr. 337=339.
Fernspr.: Alster 1057. Gegr. 1898. Pa. Ref.

Harzer Blauschimmelkäse
hat laufend noch 90 Kisten a 80 St. Inhalt, frisch 90 Gramm, an zahlungsfähige Abnehmer abzugeb. Unbekant. Käufer geg. Nachnahme.
A. Knoke, Käserei, Langelsheim a. Harz. 1740

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert
die altbekannte Qualitätsmarke

Molkerei und Camembertfabrik Hubertusburg, G. m. b. H., Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Prima Ausland-Sauermilchquarg
in einwandfreier Qualität bietet zu billigsten Tagespreisen laufend an
Alexander Glorius, Leipzig = Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10566.

Wir kaufen als Dauerabnehmer zu guten Preisen einwandfr. **Quarg.** Ostdeutsche Käsefabrik Liegnitz, Fernruf 2969

Suche auf Jahresabschluß von erstklassiger Molkerei wöchentlich 2 Faß (1581
ungesalzene Butter.
Bin prompter Kassazahler.
Molkerei Bölicke, Crossen, Oder, Lochwitzerstraße.

Genossenschafts-Molkerei des Niederrheins, günstig zum Industriegebiet gelegen, aufs modernste eingerichtet (Dauererhitzung) sucht zahlungsfähige Abnehmer für täglich 2000 Liter
Vollmilch.
Angebote unter Nr. 1538 an diese Zeitung.

Bauernquarg,
garantiert frisch und metallfrei, schöne fettige Ware, offeriere zu Mk. 17,— p. Zentner ab schlesischer Station. Fässer 2 Ztr. Inhalt werden mit Mk.2,— p. Stck. ber. Lieferung an unbek. Besteller nur unter Nachnahme. Angebote unter Nr. 1654 an diese Zeitung.

Habe wöchentlich 5 bis 8 Tonnen einwandfreien
Quarg
an Dauerabnehmer zu vergeben u. stehe mit Probelieferung zu Dienst.
Erzgeb. Dampfmolkerei Pretzschendorf in Sachsen.

Habe wöchentlich 2 Tonnen pa. gesalzene oder ungesalzene (1768
Butter
an regelmäßigen Abnehmer gegen Kasse zu verkaufen. Angebote mit Preis, Probetonne unter Nachn.
W. Ramm, Molkerei Bültum bei Bockenem.

Habe wöchentlich noch 6—8 Ztr.
Quarg
prima Ware, sowie 3—4 Zentner
prima Butter,
geformt, in 1/1 oder ½ Pfd.-Stck. an zahlungsfähige Dauerabnehmer abzugeben. Offert. mit Preisangebot. unter Nr. 1769 durch diese Zeitung.

Prima Harzer-, Mainzer-Käse liefert jedes Quantum.
An Unbekannte nur unter Nachn.
Emil Vesper, Linz a. Rhein, Neutor. 1695

R. Besser, Stettin
Butter- u. Käsegroßhandlg., gegr. 1872
sucht noch Dauerlieferanten für allerfeinste
Molkereibutter sowie Tilsiter Käse.

Gen.-Molkerei (Harz) hat noch täglich bis 200 Liter
Schlagsahne
abzugeben. Für Haltbarkeit wird bis zu 10 Tagen Garantie geleist. Hergestellt nach patentamtl. gesch. Verfahren. Gute Schlagfähigkeit u. nicht absetzend. Aufbewahr. ohne Eis. Prima Referenzen. Eigene Kannen. Angebote unter Nr. 1737 an diese Zeitung.

Wir haben wöchentlich noch e nige tausend Kisten
Prima Harzer Käse
3½ Pfd. Inhalt 70er Packung
3 „ „ 60er „
2½ „ „ 50er „
Prima Thüringer Stangenkäse
5 Pfd Inhalt 40er Packung
Große Posten prima schlesische
Quadratkäse
schöne, gelbe, speckige Ware
30 und 70 Pfd. Kisten
zu billigen Tagespreisen abzugeben.
Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H. Liegnitz.

Käse- und Butter-Großhandlung
B. Knoblauch, Hamburg I.
Norderstraße Nr. 141. — Fernsprecher: Elbe Nr. 4502.

Wir sind ständig Abnehmer von
allerfeinster ungesalzener Molkereibutter
und bitten um Angebote.
Butterimport-Gesellschaft M. Heinemann
Gegründet im Jahre 1881 **Elberfeld** Gegründet im Jahre 1881

Ein Posten **metallfreier, sehr trockner**
Standquarg
verkäuflich. Angebote unter **1705** an diese Zeitung.

Vorzüglich eingeführte Firma mit 5 tüchtigen Reisenden **sucht** (1700
Ia Butter-Vertretung
für Kreishauptmannschaft Dresden. Gefl. Angebote unt. **F. 209 an Ala Dresden-A. 1.**

WÖLA
Wöhler & Laackmann
Käsefabrik
Freyburg a. d. Unstrut
Fernsprech-Anschluß Nummer 182
empfehlen in bekannt **erstklassig. Qualitäten**
Ia goldgelbe Harzer-Käse
Ia goldgelbe Thür. Stangenkäse
Ia goldgelbe Thür. Bauernkäse
Man verlange Offerte.

Post und Bahnversand.
An Unbekannte nur unter Nachn.:
pa. Tils. Vollf.-Käse, pro Pfd. 0,95 und 1,— M,
pa. Tils. Halbf.-Käse pro Pfd. 0,60 M,
pa. Steinbuscher Vollfett-Käse, pro Pfd. 1,—
offeriert 1660
W. Hoppe, Osterode, Ostpr.

Haltbare
Vollmilch
hat an Dauerabnehmer noch abzugeben. Strecke Berlin, Görlitzer Bahn. Offerten unter Nr. 1667 an diese Zeitung.

Trockenen (1443
Quarg
metallfrei, kauft laufend gegen Kasse.
M. Stockhoff, Käsefabrik, Bremen Stephanitorsteinweg 44.

Sauermilchquarg,
buttermilch- und metallfreie Ware, für laufende wöchentliche Lieferungen gesucht. Erb. um Angebote
Joh. Krebiel, Käsefabrik, Eich (Rheinhessen). 1648

Wir haben 4—500 Liter
Vollmilch
in einwandfreier Ware abzugeben.
Milch-Zentrale Venteler, Kreis Beckum. 1617

Wir haben lauf. größe
Weichkä
abzugeben. Probepaket Stück Inhalt an gegen
Wir suchen gut einge Vertreter.
Molkerei-Betriebs-Ge m. b. H., Pustleben

Pa. Auslands
garantiert trocken, m buttermilchfrei lief. per Zentner 27,— Tonne.
Adolf Binge, Warnemün
Telefon 351. Telegr.:

Einwandfr.
Sauermilchq
v. Dauerlieferanten zu
Gustav Matzeit, Brand Telefon 143.

Wöchentlich noch eini
Molkereibu
in ½ Pfd.-Stücken, evtl. Abschluß, hat abzugeben
Dampfmolk. Prosigk, e. G. m. b. H.

Für wöchentlich einige metallfreien
Sauermilchq
suchen wir solventen Ab
Alt-Marriner Mol eingetr. Gen. mit beschr. zu Fritzow, Bez. K

Wöchentlich 2—3 tause
Frühstücks
gegen Kasse abzugeben.
Herbsteiner Molkereige e. G. m. b. H., Herbstein (Oberh.).

Tägl. noch 300—400 L
Schlagsahn
pasteurisiert und tiefgekü Fettgehalt, hat an Da abzugeben. Berlin-R eintreffend.
Gen.-Molk. Wildberg i Kreis Demmin

Welche Quargkäserei (Nähe) fabriziert für un
Harzer und Goldlei
bei Quarglieferung u erstattung? Ausführlich unter G. 1491 an dies

Habe täglich 40—80 L 40 prozentige
Sahne
abzugeben. Es komme lungsfähige Abnehmer Angebote sind zu richten
H. Szameit, Hamm i. Oststraße 60.

Habe wöchentlich 4—5
Molkereibu
an Dauerabnehmer abzu gebote mit Preis an
Dampfmolkerei bei Stargard in Po

Offeriere
prima Harzkä
zu äußersten Preisen.
Käsefabrik Tanger Bahnhofstraße 1

Habe wegen Aufgabe 10—12 Zentner
Quarg
im ganzen oder geteil abzugeben. Angebote a
Molkerei Wackersl Bez. Magdebur

Habe p. Woche 5—10
prima Kuhk
frisch vom Salztisch, Kisten laufend an zahl Abnehmer abzugeben.
A. Lüdecke, Neue Krs. Grimmen i.

Suche
ständige Abnehmer für
Ia Molkereibutter
naturfrische Eier
Emil Möse, Zittau,
Eckartsberg ersir 22

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Pa. Tafelbutter
in Tonnen ℳ 1,75,
in ½ Pfd.-Stücken gef. ℳ 1,85,
Thür. Stangenkäse,
goldg. Ware, ca. 70 Gr. schwer, in 60er Kisten, je ℳ 4,20.
Schlagsahne
in eigenen Kannen, in bester haltbarer Qualität in verschiedenen Preislagen.
Speisequarg,
einschl. Faß p. Ztr. ℳ 20,—, süß und streichbar,
hat laufend abzugeben (1253
Zentral-Molkerei Tennstedt i. Th.

Schlagsahne,
Kaffeesahne,
Butter
u. Frühstückskäse
in Pergament liefert jedes Quant. preiswert. Vertreter gesucht.
Molkerei Neunheilingen
in Thür. (6687

Gebr. Scheffler
Butter- u. Käse - Import
Berlin O. 27,
Wallnertheaterstr 42
sind jederz. Abnehmer von **Butter u Käse** und erbitten laufend Angebote.

Pa. Harz- und Spitzkäse i. 3 Pfd.-Kisten und pa. schles. Quadratkäse liefert billigst p. Nachnahme. 1009
Karl Wuttke, Käserei, Liegnitz.

Versandmilch,
Flaschenmilch, Schlagsahne, Kaffeesahne, Speisequarg, Edamer Käse liefert 1364
Molkerei Brock-Ostbevern
(Hauptbahn Münster-Köln).

Zur regelmäßigen Lieferung, ev. auf Jahresabschluß, liefere ich
pa. böhm.
Sauermilchquarg,
feinste metallfreie u. trockene Ware, ab Bodenbach unverzollt z. billigsten Tagespreis. Anfragen unter Nr. 1432 durch diese Zeitung erbet.

Wir suchen ständige Abnehmer für unseren prima
Stangenkäse
nach Limburger Art, 20 % Fett i. Tr., und erbitten Zuschriften von zahlungsfähig. Interessenten an die
Milchzentrale Ingolstadt,
e. G. m. b. H., (1347
Ingolstadt (Oberbayern).

Sauermilchquarg
metallfrei u. trocken, ohne Buttermilch. Molkereien, denen an dauernder Lieferung gelegen ist, wollen bitte nebst Preisangabe mit uns in Verbindung treten. Prompte Kassenregulierung. (5830
Michael Greiner & Sohn, Käserei,
Knauthain, Bezirk Leipzig.
Station Knauthain.
Fernruf: Amt Leipzig 40526.

Georg Münch
Dresden-A., Grunaerstr. 31
Butter- und Käse-Großhandlung
Fernruf: 25741, 22736, 21777, 21736
Telegramm-Adresse. „Buttermünch"
Gegründet 1889
Seit 1890 Vertreter des Molkereiverbandes „Kleeblatt"

Vom Produzenten
direkt zum Konsumenten!
Wir liefern
Trocken-Quarg
(feinstes Milchsäure-Casein) für die Harzkäserei.
Alle Provenienzen stets frisch ab Lager.
Kohler Casein Co., Hamburg 36, Königstr. 15-19.
Telefon: Vulkan 62, Drahtanschrift: Caseinexport.

Für unseren
Vogelsberger Höhenkräuter-Camembert
(einteilig 125 gr u. sechsteilig 350 gr)
werden noch solvente, guteingeführte
Vertreter oder Großabnehmer
gesucht. Man verlange Musterkolli geg. Nachnahme.
Molkerei-Gen. Groß-Felda (Oberhessen)

Kauft Qualität!
Kauft keine weichen, unhaltbaren Sachen, sondern haltbare
kernige und geschmeidige Finnen
mit dem finn. Reichsstempel. Vergleicht M nchester Preise. Lieferung wöchentlich cif. Stettin oder Lübeck in Ihrer Wahl.

FINNISH BUTTER SUOMI BRAND FINNISH BUTTER

Valio, Zentralverband der finnischen Genossenschaftsmolkereien, Helsingfors - Finnland.

H. W. Grelle, Berlin NO.18
Werneuchener Str. ı
ist Abnehmer und Lieferant
feinster Genossenschafts-Butter
Fernruf Königst. 6484 und 9976.

Frischen Qu
metallfrei, kauft l
Kasse sofort.
Moritz Fischer, Käs
Moys bei Görlitz i.
Fernruf Görlitz

Bestes schwedisches M
Kase
für Harzkäse-Fabrikati
stets frisch, grobkörnig o
len nach Käufers Wun
ligsten Tagespreisen.
unter Kontrolle des Lab
der Molkerei-Zeitung.
A .G. Lange, M
(Schweden).

Ludolf Henze, Ha
Käsefabrik
Fernruf Amt Harb

Nur für Grossi
Offeriere freibleibe
Verpackung bei re
Lieferg. in guten Q
Mag. Limbg.
10%igen Limbg.
20%igen Rom. I. S
Vollf. Limbg. I. St.
20%igen Limbg.
20%igen Stanger
Vollf. Tils. I. St.
Halbf. Tils. 0.6
Versand erfolgt nu
Nachn. od. pa. Ba
Ernst Dreger, Käse
Malente-Gremsmühlen
Fernruf 105

Prima Harzkäse aus re
gibt ab H. Reinstorf,
Fernsprecher

Bayer. Camembertfa
ihr Qualitätserzeugnis
Camemb
mit 40 % Fettgehalt
zahlungsfähige Grossist
erabnehmer, billige Pr
unter Edelprodukt Nr.
Zeitung.

Kase
feinste W
höchste Ausb
Lösung nach S
hellbleib
Verlangen Sie M
F. Kunth, Ha
Höltystr. 4. Fernruf

Allgäuer
Emmentaler ohne Rin
fett, zu Rmk. 0,95
Camembert, 50 proz.,
Stück Rmk. 0,24
Delikateßkäse, 40 proz.
zu Rmk. 0,14
Erstlieferung p. Nachn
und Postversand, frei
H. Stemple u. Co.,
Post Pfaffenhausen

Goldgel
ff. Harzer- und Baue
Packung liefert billigst
Carl Bruns
Central-Käsefabrik A

sche Molkerei-Butter
t laufend wöchentl. einige
en bei sofortiger Kasse.
Robert Fiebig
er- u. Käsegroßhandlg.
rlin O., Blumenstr. 98

Quarg
aufend zu Tagespreisen
Heinrich Schwarz,
Westdeutsche Käsefabrik,
Elberfeld, Königstr. 171.

Achtung!
ederschlesische Harzkäsefabrik
chentl. noch 2000—3000 Kist.
Harzer
ben. Inhalt ca. 3 Pfund.
ote unter Nr. 7806 an diese
g.

r. Bernhardt, Hamburg 25
Burgstraße 36
Fernruf: Alster 2861
Käsegroßhandlung
pezialität Weichkäse
erbitten laufend Angebote.
ir sind Dauerabnehmer von
prima metallfreiem
uermilchquarg.

Quarg
und einwandfrei kauft
zu höchsten Tagespreisen.
ote erbittet (7248
Großkäserei Oppeln.

uermilchquarg,
metall- und buttermilchfr.,
aufend jedes Quantum geg.
e Kasse. Prima Referenzen.
b. Osthoff, Käsefabrik,
len, Wernerstraße 24 a.

er, Eier, Holländer Käse
arg. Den waggon- u. stück-
eisen Ankauf von holl.
er, Käse u. Quarg direkt
olk. sowie Eier besorgt
pt u. bill. für solv. Abnehm.
Sevenster, vereidigter Makler
uwarden (Holland)
achrichten: Sevenster, Leeuwarden
ernsprecher 821—1821.

liefern laufend pa. frische
Molkereibutter
rem umsatzsteuerfr. Transit-
Stettin.
& Braun, Aktiengesellschaft,
tin, Speicherstraße 31/33.
Adresse: Porcola Stettin.
elefon: Stettin 9508.

auermilchquarg
ttermilch- und metall-
freie Ware, kauft
Käserei Bodenfelde.

zerbrochener oder mißrat.
ter Käse gesucht.
e unter Nr. 7285 an diese
1.

Hans Hansen
Kiel
Sophienblatt 60
Käse-Import u. Großhandel
Fernsprecher 164 u. 165
T.-Adr.: Käseeinfuhr

„Automat Ausführung C." D. R. P.

mit neuer Ablege- u. Formvorrichtung. D. R. G. M.

die **vollkommenste Käseformmaschine.**

Einstellung zum **selbsttätigen** Ablegen, auch auf **Trockenbretter** usw. Formt tadellos alle Käsesorten. Stundenleistung bis 14 000 Stck. Garantiert rostfrei.

„Automat Ausführung B."
für kleinere u. mittlere Betriebe. Stundenleistung bis 6000 Stck.
Auch für Handbetrieb.
Beide Maschinen evtl. mit eingebautem Elektro-Motor.
Kurze Lieferfristen. Teilzahlung gestattet.
Erstklassige Anerkennungen.

Masch.-Fabrik Alfred Lübbers, Langensalza.

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett.

Joh. Emil Maertens, Kiel
Gegründet 1906
Käse-Import und Großhandlung
Fernruf Nr. 210 und 211 · Telegramm-Adresse: Jewa.

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett.

H. Engel's Nachf.

Großhandel **Butter** Einfuhr
Begründet 1840 **Berlin C. 2,** Heiligegeiststraße 39
Fernsprecher: Merkur 7991. Drahtanschrift: Butterpreise

Emmenthaler und Sauermilchquarg
finnischer Herkunft liefern in Grosso
Korpas & Tuomaala, Lübeck
Vertreter gesucht.

Gebrüder Groh

Butter-Großhandlung
Berlin SO. 16, Schmidstr. 5
Telegr.-Adresse: Groh, Berlin, Schmidstr.
Fernruf: Moritzplatz 2022, 2375, 13104, 13105, 13106
55 eigene Verkaufsstellen
Wir sind jederzeit Abnehmer von nur allerfeinster Butter bei sofortiger Abrechnung u. Kasse.

Für Wiederverkäufer!

Ia	**Konsum-Käse,**	Tilsiter Form	Mk. 35,—
Ia	do.	Kugel-Form	„ 36 —
Ia	do.	Brot-Form	„ 36 —

per Zentner in erstklassigen Qualitäten, ab hier Nachnahme.
H. Krogmann, Käse-Fabrik, Nortorf (Holst.) Nr. 29.

Milchw. Verlag d. Molk.-Ztg.

Eigener Buchdruck. — Eig. Bucheinband.
Eigener Vertrieb in Fachkreisen.

Neuerscheinungen 1926:

Molkerei-Kalender für 1927 mit gesetzl. Bestimmungen für die Milchwirtschaft Tabellen usw. . . . . . . 2.50 Mk.
Bünger, Prof. Dr., Lehrbuch der Tierzucht und Tierlehre für Molkereifachleute. 122 S. mit 23 Abb., 1926 3,— Mk.
Dibbern, Dr. H., Einführung i. d. Chemie und Unterrichtsmethoden für Molkereipraktiker 223 S., 1926 5.— Mk.
Fischer, Alb., Graph. Darstell. aus d. milchwirtsch. Betriebe 92 S. m. 30 Abb. 3 Mk.
Frost, Gustav, Einfache Buchführung (nebst Inventur und Bilanz) für Privatmolkereien 54 S. und Mappe mit Buchungsbeispielen und Uebungsbogen zusammen . 4.— Mk.
Leder, W., Oberingenieur, Wärmewirtschaft in oldenburgischen Dampfmolkereien, 58 S. mit 10 Abb. . . . . 2.50 Mk.
Lichtenberger, Prof. Dr., Berthold, Die Milchindustrie der Vereinigten Staaten von Amerika. 275 S. mit 84 Abbild. und 29 Tafeln auf Kunstdruck. Geb. 10 Mark.
Lipp, Wolfgang, Milchwirtsch. Leitfaden 121 S. . . . . 2.50 Mk.
Sobbe, O. v., Rechenbuch für milchwirtschaftliche Lehranstalten 96 S. 2,50 Mk.
Ungnade, Otto, Milchzucker. Seine Fabrikation, Untersuchung und Verwendung. 71 S. mit 15 Abb. und 3 Tafeln. 2.— Mk.

Erscheinungen aus 1925:

Fischer, Albert, Die Molkerei-Dampfmaschine und ihr Betrieb, 124 S. m. 87 Abb. 3.— Mk.
—, Der Molkerei-Dampfkessel und sein Betrieb. 112 S. m. vielen Abb. 2.50 Mk.
Henneberg, Prof. Dr. W., Bakteriologie für die Molkereischule, 56 S. m. 32 Abb. 1.20 Mk.
Rahn, Prof. Dr., Molkereiphysik, 54 S. m. 28 Abb. . . . . 1.50 Mk.
Rahn, Prof. Dr., Vorträge, gehalten auf dem Eiskrem-Kursus in Kiel. 62 S. 2.— Mk.

Käserei-Bücher.

Betz, J. Französische Weichkäse, ihre Herstellung und Behandlung. 44 S. 2. Auflage 1922. . . . . 2.—
Brandis, Tilo, Die Herstellung von Quarg und Sauermilchkäse. 48 S. 3. Aufl. 1922. 2.— Mk
Kneuttinger, Eduard, Die Bereit. von Käsen nach Limburger Art. 47 S. 1923 2,— Mk.
Kretschmer, Kurt, Die Sauermilchkäserei (Quargkäserei) mit besonderer Berücksichtigung der Käsefehler. 16 S. 1921. 2,— Mk.
Müller, L., Anleitung zur Herstellung von Käsen nach Holländer und Tilsiter Art. 48 S. 1922. . . . . 2,— Mk.
Reiß, Franz, Die Herstellung von Camembertkäse aus dauerpasteurisierter Milch. 11 S. 1925. . . . . —.40 Mk.
Roeder, Dr. Hans, Allgäuer Rundkäserei nach Emmenthaler Art mit Anhang Emmenthaler ohne Rinde. 94 S. 1925. 2,— Mk.

Separatabdrucke a. d. Molk.-Ztg.

Bünger, Prof., Dr. Reiseeindrücke in Dänemark. 22 S. 1926. 40 Pfg.
Bünger, Prof., Dr. Die Gewinnung guter Milch, 8 S. mit Umschlag . . . 20 Pfg.
Burr, Prof. Dr. A., Unnormale Milch, 24 S., 1925. . . . . —.40 Pfg.
Friber, Dr. Was ist zwecks Herstellung guter Butter in bakteriologischer Hinsicht zu beachten. 16 S., 19.5 20 Pfg.
Heine, Dr. Großstädtische Milchversorgung 8 S., 1926 —.20 Pfg.
Knoch, Dr. C., Ursachen für die Verminderung der Haltbarkeit bei Kondensmilch und Trockenmilch. 22 S. 1926 . 40 Pfg.
—, Komprimierte Milch, 15 S. 1926 40 Pfg.
Kühl, Dr. jur., H., Milchgesetze der V. St. von Amerika, 9 S., 1926. . . . 20 Pfg
Lamprecht, Diplom-Landwirt, Einwirkung des Futters auf Menge und Beschaffenheit der Milch. 10 S. 1925 . . . . . 20 Pfg.
Lauterwald, Dr. Franz, Ueber milchw. Fragen der Gegenwart. 23 S. 1925. 30 Pfg.
Lauterwald, Dr. Franz, Ueber Milchviehkontrolle und Molkereikontrolle, 32 S. 1924 . . . . 30 Pfg.
Machens, Dr. A., Dauererhitzung der Milch und Abtötung der Tuberkel-Bazillen. 39 S. 1925/26. . . . . 40 Pfg.
Meurer, Dr. R., Ueber die Herstellung von Yoghurt. 12 S. 1925 . . . . . 40 Pfg.
Mohr, Dr. Walter, Beiträge zur Schlagsahne. 15 S. 1925. . . . . 40 Pfg,
Morres, W., Anleitung zur Yoghurtbereitung, 7 S., 1911 . . . . 20 Pfg.
Mundiger, Dr. E., Die Messung der Wasserstoffionen-Konzentration in Milch u. Molke nach verschiedenen Verfahren. 8 S. 20 Pf.
Persyn, A., Die großstädtische Milchzentrale, ihre Notwendigkeit und ihre Aufgaben 12 S. 1926 . . . . 30 Pfg
Petersen, W., Die Milchlieferungspflicht der Molkereigenossen. 24 S. 1920 30 Pfg
Rahn, Prof. Dr., Die Milchpasteurisierung in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. 24 S. 1926 . . . . . . 30 Pfg
Reichgerichts-Urteil v. 12. 10. 1926 über die Unzulässigkeit zu hoher Vertragsstrafen bei Einstellung genossenschaftl. Milchlieferungen, 6 S. . . . . 20 Pfg.
Reiss, Franz. Die Herstellung v. Camembertkäse aus dauererhitzter Milch. 11 S. 40 Pf.
Sanders, Dipl.-Landwirt, Zur Stallpersonalfrage, 11 S., 1926 . . . . 20 Pfg.
Siedel, Johs., Hilfstafeln zur Einstellung v. Schlagsahne, 7 S. . . . . . . 30 Pfg.
Seidel, Kurt, Ueber das Ablaufen des Quargkäses. 4 S. 1924 . . . , 20 Pfg.
Stocker, Diplom-Landwirt, W., Ueber die Verfärbung von Käsen durch Metalle. 7 S., 1926 . . . . 20 Pfg.
Teichert, Dr. K. Ueber die Beurteilung von Käse. 7 S. 1926 . 20 Pfg.
Wedemann, W. Die 1/2 stündige Erhitzung der Milch auf 60—63° Gr 8 S. 20 Pfg

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

schaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

wirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

tung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. ine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. onntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

Hildesheim, den 5. Februar 1927. 41. Jahrgang.

arktberichte. (Nachdruck verboten)

utternotierungen dieser Woche.

nstag, 1. Februar. 180 M je Zentner.
nerstag, 3. Februar. 180 M je Zentner.
nabend, 5. Februar. 182 M je Zentner.

onnerstag, 3. Februar. 181 M je Zentner.
Auktion am Mittwoch, 2. Februar. Höchstpreis 190,20 M, Durchschnitt 185,71 M.

tag, 1. Februar. Höchstpreis 193 M je Zentner.
g. 4. Februar. Höchstpreis 193 M je Zentner.

ittwoch, 2. Februar. Höchstpreis 160—170 M, Durchschnitt
5 M je Zentner.

Donnerstag, 3. Februar. 323 Kronen je 100 Kg. Vorwoche 305 Kronen.

5. Februar. Amtl. Preisfeststellungen der Berliner Butter-ommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. ebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner . Qualität je Zentner 170 M, abfallende je Zentner 154 nz: fest.

. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität e Qualität 1,80—1,85 M. Tendenz: fest.

t, 2. Februar. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu-rpackung für 1 Zentner. Butter 160—170 M, Durchschnitt enz: Marktlage: Nachfrage gut.

ren, 3. Februar. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeuger- ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung Butter 164—170 M. Tendenz: gute Nachfrage.

Privat-Berichte.

3. Februar. Bericht des Verein der Butterkaufleute von lmgegend, e. V. Der Berliner Buttermarkt stand auch noch ichtswoche, ebenso wie schon am Ende der letzten, im Zeichen Auslandsforderungen. Die Meldungen von dem Kopen-t, an den England jetzt große Anforderungen stellt, lauteten r am Platze folgte man der englischen Haussebewegung nur nicht durch höhere Preise den so schon nicht großen Konsum Die amtliche Notierung, die am Sonnabend um 3,— M stag um 4,— M wegen der sehr beunruhigenden Meldungen zen heraufgesetzt war, blieb heute unverändert. Es stellt sich eis für allerfeinste Molkereibutter ab Erzeugerstation heute ro Pfund. Die Zufuhren an Inlandsbutter waren weiter tzten Woche gut, auch die Angebote aus dem Auslande — erhöhten Preisen — stark. Im Detailhandel mußten die r vorwöchigen Erhöhung der Notierung noch nicht gefolgt geringe Steigerung erfahren. Deutsche Butter wurde mit pro Pfund ausgestochen, dänische kostete bis 2,20 M. Der bgleich doch eben erst Ultimo vorüber, nur mittelmäßig zu Großhandel war die Notierung 1,84—2,20 M pro Pfund. — ine- und Schmalzgeschäft ließ bei unveränderten Preisen nschen übrig.

3. Februar. Bericht von H. Engels Nachfolger. Das eine angenehme Belebung und konnte Dänemark seine Notie-ronen, d. h. um ca. 10 M je Zentner, erhöhen. Diese Erhö- die kleineren Zufuhren von Uebersee zurückzuführen und rten, ob die höheren Preise nicht einen schwächeren Konsum ben werden. Die deutschen Märkte müssen diesem Umstande gen und werden binnen kurzem ihre Preise ebenfalls nach en müssen.

g, 3. Februar. Bericht von A. F. C. Fick. Die rege Ten- schon in der Vorwoche in Dänemark infolge der größeren rhöhten Preisen von England geltend machte und auch auf Märkten nicht ohne Einfluß blieb, machte in der Berichts- nicht unerhebliche Fortschritte. Die englische Kauflust hielt an und da die ständig höheren Forderungen von den eng-teuren schlank bewilligt wurden, stand von vornherein fest, daß die haussierende Bewegung eine abermalige starke Heraufsetzung der dänischen Notierung nach sich ziehen würde. Wenn unsere einheimischen Plätze diesem Tempo auch nicht restlos gewachsen waren, und der Konsum vielfach noch heute zu wünschen übrig läßt, so konnte überall doch eine wesentliche Besserung festgestellt werden. Die frischen Eingänge von Schleswig-Holstein zeigten durchweg eine Abnahme der Produktion; die Nachfrage war hierfür infolge der höheren Auslandspreise durchaus zufriedenstellend. Auch abweichende Qualitäten aus den angesammelten Vorräten der letzten Wochen konnten zu billigen Preisen untergebracht werden. Der hiesige Platzbedarf war gut, von einer überwiegend stärkeren Nachfrage konnte jedoch nicht die Rede sein. Die Auktion der Meiereiverbände für Schleswig-Holstein konnte das zugeführte kleinere Quantum zu ca. 9,— M höheren Preisen — bezahlt wurde bis 183,10 M, für Markenbutter bis 190,20 M, im Durchschnitt 185,71 M gegen 176,58 M in der Vorwoche, mühelos begeben. — Die hiesige Börsennotierung wurde um 7 M auf 181 M erhöht. Der dänische Handel zeigte von Anfang an eine äußerst feste Haltung. Obgleich Deutschland keinesfalls bedeutende Quanten importierte, hielt es nicht schwer, die frischen Eingänge restlos zu placieren. Die heutige Notierung in Kopenhagen erfuhr eine kaum erwartete Erhöhung von 18 Kronen auf 323 Kronen. Wie sich der Markt nach den dieswöchigen allgemeinen starken Heraufsetzungen weiter gestalten wird, bleibt abzuwarten, da sich die Auswirkung der erhöhten Kleinhandelspreise erst später zeigt. Sollten die jetzigen Preise sich in den nächsten Wochen behaupten können, so wird sich vielleicht noch ein annehmbarer Handel in Kolonial- und argentinischer Butter entwickeln. Einige kleinere Abschlüsse wurden bereits dieser Tage getätigt.

Leipzig, 3. Februar. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Das Buttergeschäft ist trotz der steigenden Preise nach wie vor schwierig. Dänemark hat durch seine große Notierungserhöhung eine Beunruhigung geschaffen, welche die Marktlage ungünstig beeinflussen wird. Vorläufig reichen die Einlieferungen der deutschen Butter zur Deckung des Bedarfes, weshalb die Berliner Notierung heute auch unverändert blieb. Die Einfuhr vom Auslande wird durch die höheren Preise zweifellos zurückgehen.

Breslau, 3. Februar. Bericht der Firma Fritz Baum & Co, K.-G. Die Lage ist wohl etwas günstiger. Man geht aber wohl zu weit, wenn man von einem besseren Geschäft spricht. Die Aufnahmefähigkeit für den Artikel Butter ist gegenüber dem Vormonat derselbe. Der höhere Preis dagegen wird ohne Zweifel da und dort den Verbrauch, wenn auch zunächst wenig, so doch aber bei längerem Anhalten auffallend beeinflussen. Diese Beobachtung kann wohl immer wieder allgemein gemacht werden, doch möchten wir der Vollständigkeit halber in diesem Zusammenhang darauf hinweisen. Interessant bleibt jedenfalls in der jetzigen Preisbewegung, daß wiederum von England die Anregung zu der raschen Entwicklung kam. Bei normaler Entwicklung wäre eine so scharfe Steigerung in den letzten 10 Tagen jedenfalls nicht aufgetreten. Es zeigt sich demnach, daß man gut tun wird, wenn man die Lage in England schärfer, als das vielleicht in den letzten 14 Tagen geschah, beachtet. Bei uns neigt man jedenfalls der Ansicht zu, daß die höheren Preise dem Geschäft nicht zuträglich sind. — War im Januar das Geschäft infolge der bekannten Entwicklung flau, so sind in diesem Monat vielfach für den Haushalt bestimmte Mittel für den Einkauf von Textilwaren und dergl. vorweg angegriffen worden, dann stellen auch die mehr oder weniger notwendigen Festlichkeiten Ansprüche an die Geldmittel und ist deshalb damit zu rechnen, daß der Butterkonsum auch noch aus diesen Gründen allen möglichen Einschränkungen ausgesetzt sein wird. Man wird deshalb gut tun, wenn man mit einem durchaus ruhigen Geschäft auch in den nächsten Wochen rechnet. Die Kleinhandelspreise liegen hier für prima Ware zwischen 2,10 und 2,25 RM.

Bremen, 4. Februar. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Die Preissteigerungen der Vorwoche setzten sich auch in dieser Woche fort und die Tendenz muß als außerordentlich fest angesprochen werden. Von dem starken Mangel an guten 2. Qualitäten profitierten die ersten Sorten, denn der Kleinhändler war gezwungen, auf diese zurückzugreifen, um die Kundschaft bedienen zu können. Die Nachfrage war auf der ganzen Linie flott und die Eingänge reichten nicht hin, um diese zu befriedigen. Berlin erhöhte am Dienstag um weitere 4 M auf 180 M. Die Hamburger Großhandelsnotiz war 179—181 M, mithin 7 M höher als in der Vorwoche. Die Hamburger Butterauktionen erzielten einen um 9 M höheren Preis und notierten demnach für die erste Klasse 185,71 M. Sehr fest lag Kopenhagen, die offizielle Notierung wurde gestern um 18 Kronen auf 323 Kronen erhöht. Holland blieb weiter fest, an verschiedenen Plätzen wurde am 1. und 2. cr. ein um ca. 12 bis 15 Gulden höherer Durchschnittspreis erzielt. Die weitere Entwicklung des Marktes ist kaum zu übersehen, einstweilen dürfte die Tendenz noch fest bleiben.

Kopenhagen, 3. Februar. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff A.-G. Der Markt eröffnete in dieser Woche sehr fest mit steigenden Preisen. — In der Mitte der Woche schien es aber, als ob die Forderungen ein wenig zu hoch aufgeschlagen waren, so daß ein wenig niedrigere Preise angenommen wurden als wie anfangs der Woche. — Die Notierung wurde heute um 18 Kronen auf 323 Kronen erhöht. Der Markt schließt gänzlich geräumt und es scheint, daß man mit einer ähnlichen Marktlage für nächste Woche zu rechnen hat. — Markttendenz: stetig.

Käse.

Köln, 4. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,20—2,30 M. Holländer Gouda, 45 proz. 2,10—2,70 M, Holländer Edamer, 40 proz. 1,80—2,20 M, Emmentalerkäse 2,40—2,80 M, Limburger Allgäuer 1,25—1,30 M je Kg.

Berlin, 4. Februar. Auch die letzte Woche brachte wenig Veränderung. Zwar konnte man hier und dort nach einzelnen Käsesorten eine etwas bessere Nachfrage beobachten, im Großen und Ganzen lag das Geschäft aber still. Die ohnehin schon schwachen Kassen der Konsumenten leiden unter den beinahe als Fortsetzung der Ausverkäufe anzusehenden „Billigen Verkäufen", „Weiße Wochen" „Billigen Tagen" und ähnlichem. Diese Art Veranstaltungen üben auf einzelne immer wieder eine kaum zu glaubende Anziehungskraft aus und veranlassen immer wieder zu Käufen, trotzdem wiederholt die Erfahrung gemacht war, daß auch bei solchen Veranstaltungen nichts verschenkt wird. Die geringen Bestände in prima Tilsiter räumen sich zusehends. Die Nachfrage nach Holländer befriedigte ebenfalls, das Gleiche ist vom Schweizerkäse zu sagen. Sauermilchkäse geht der Jahreszeit entsprechend gut. Quarg ist sehr knapp. Limburger Käse findet z. Zt. wenig Beachtung, ebenso ist das Interesse für rindelosen Käse weiter im Schwinden begriffen. Bessere ausländische Weichkäse sind gefragt. — Als Durchschnittsverkaufspreise des Berliner Lebensmitteleinzelhandels bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in Reichsmark werden uns genannt: Tilsiter vollfett prima 105—110, do., zweite Sorte 95—100, Tilsiter halbfett 55—65, holländischer Gouda, 45 proz. 135—155, do., 40 proz. 100—105, holländischer Edamer, 40 proz. 105—110, do., 30 proz. 93—98, do., 20 proz. 75—80, holländischer Brot-Edamer, 40 proz. 105—110, echte Emmentaler 130—145, finnländische Emmentaler, großgelocht 115—125, do., mittelgelocht 105—110, bayerischer Emmentaler 130—140, Harzer, je nach Qualität 30—40, □-Käse, bessere Ware 45—50, bayerischer Limburger, 20-prozentig 68—70, bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 68—70, Romadur, 20-prozentig, in Stanniol und Etikett 80—90, Steinbuscher, vollfett 115—120, Camembert, vollfett, 6 teilig, je Stück 1,10—1,20, do., ganzteilig 0,37—0,45, französischer Roquefort 240—250, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 95, Gorgonzola 150—160, italienischer „Bel Paese" 140—150, Emmentaler Schachtelkäse ganze 80—85, do., 6 teilig 90—105.

Breslau, 3. Februar. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Ueber die Marktlage ist heute nichts Neues zu sagen. Die Nachfrage bewegte sich ungefähr in der gleichen Linie wie in der Vorwoche. — Quarg. Die Eingänge genügen, um die Nachfrage zu befriedigen.

Kempten, 2. Februar. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 47—49 Mark. Tendenz: Marktlage ungeklärt. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 90—105 Mark. Tendenz: Geschäftslage freundlicher.

Kaufbeuren, 3. Februar. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 47 bis 49 M. Tendenz: Marktlage normal.

Vom holländischen Käsemarkt. Für vollfette Sorten blieben die Preise im Verhältnis zu den abgelagerten Graskäsen hoch; so konnten beste vollfette Goudas noch gut 50 Gulden bedingen, nordholländische Edamer bis 46 Gulden. In den friesischen Sorten war wenig Umsatz und ruhiger Markt. 20 proz. Käse notierten 28 Gulden, 30 proz. 37 Gulden. Obschon der gegenwärtige Zustand noch nicht gesund ist, kommt doch ein wenig mehr Frage auf für alte Ware, für welche die Preise recht niedrig sind. Einige Partien vollfette Goudas konnten zu 60 Gulden geräumt werden. Man erwartet für junge Ware keine höheren Notierungen.

Milch.

Berlin, 4. Februar. Der Berliner Milchpreis ist ab 4. Februar bis einschließl. 10. Februar für alle nach Großberlin liefernden Erzeuger auf 18 Pfennig für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 29 Pfennig. Magermilch, Kleinhandelsverkaufspreis ab Rampe 8 Pfennig, ab Laden 13 Pfennig.

Hamburg, 4. Februar. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab heute: Grundpreis 19 ₰ und Frachtzuschlag 1 ₰, Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 20 ₰, für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag. Die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten. Magermilch 9 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab heute: Vollmilch im Laden 30 ₰ je Liter, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen; Magermilch oder Buttermilch 13 Goldpfennig je Ltr.

Breslau, 4. Februar. Der Breslauer Milchpreis für 1 Liter Trinkmilch beträgt vom 5. 2. bis 11. 2.: Erzeugerpreis frei Verladestation 18 ₰, Großhandelspreis 23 ₰, Kleinhandelspreis 26 ₰, Mager- und Buttermilch: im Großhandel 8 ₰, im Kleinhandel 11 ₰, Kaffeesahne: im Großhandel 100 ₰, im Kleinhandel 120 ₰, Schlagsahne: im Großhandel 210 ₰, im Kleinhandel 250 ₰.

Eier.

Berlin, 3. Februar. Bericht der amtliche Notierungs-Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 16,5, frische über 55 Gr. 14,5, frische unter 55 Gramm 12; Auslandseier: extra große 17—17,5, große 13,75 bis 14,5, normale 11—12,5, kleine und Schmutzeier 8,5—10; Kühlhauseier: chinesische 8—10,5; Kalkeier: 8,5—9, dänische 10—11,5. Tendenz: flau.

Köln, 4. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 14—15, über 55 Gramm 13—13,5; Auslandseier: über 60 Gramm 15—16, über 55 Gramm 13—14, unter 55 Gramm 10—12.

Neueste Schweinepreise.

Ort	Jan. Februar	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Tenden[z]
Berlin	2.	11643	65—60	59—55	Lebendgew.	langsa[m]
Bremen	1.	2222	63—57	55—50	"	lang a[…]
Breslau	3.	3048	69—65	64—58	"	schlech[t]
Chemnitz	31.	2387	70—65	64—55	"	schlec[ht]
Danzig	1.	1406	63—60	58—55	"	ruhig
Dortmund	31.	3156	69—65	64—60	"	langsa[m]
Dresden	31.	3013	70—62	60—55	"	schlecht
Düsseldorf	31.	2036	69—66	64—61	"	schleppe[nd]
Elberfeld	31.	2494	68—62	61—55	"	schleppe[nd]
Essen	31.	3749	68—64	63—57	"	langsa[m]
Frankfurt a. M.	31.	4173	65—60	58—50	"	gedrück[t]
Hamburg	4.	3978	65—60	58—50	"	mäßig r[…]
Hannover	2.	1921	65—57	56—50	"	langsa[m]
Karlsruhe	31.	1085	76—71	69—67	"	langsa[m]
Köln	31.	5007	69—63	62—55	"	langsa[m]
Leipzig	3.	1064	69—65	64—60	"	langsa[m]
Magdeburg	1.	4403	67—60	58—52	"	sehr lan[gsam]
Mannheim	31.	2669	68—62	60—50	"	ruhig
München	2.	2906	74—67	58—54	"	lebha[ft]
Nürnberg	1.	2321	71—71	70—68	"	flau
Stettin	1.	905	70—64	63—60	"	ruhig
Stuttgart	1.	1257	73—66	60—50	"	mäßig be[…]
Zwickau	31.	1348	74—68	66—60	"	schlech[t]

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 4. Februar. Der Weizenmarkt erhielt heute vom Ausl[ande] keinerlei Anregung. Sowohl von Nord- als auch von Südamerika w[…] zu unveränderten Preisen angeboten. Hier eröffneten die Lieferu[ngs]preise auf gestrigem Schlußniveau. Im Gegensatz dazu erlitt Rog[gen] einen stärkeren Preisrückgang. Die 2. Hand war mit reichlicherem Ang[ebot] zu nachgiebigeren Preisen im Markte, und auch das Ausland war in se[inen] Forderungen entgegenkommender. Die Käufer sind bei Anschaffungen vorsichtig und zurückhaltend. Im Gegensatz zum zweithändigen ist das […]händige Angebot speziell von Waggonware weiter recht knapp. Roggenlieferungspreise stellten sich um 1 bis 2½ M niedriger. Mehl in beiden Arten ruhiges Geschäft bei unveränderten Forderungen. A[ller]dings zeigen sich die Abgeber eher zu Konzessionen geneigt. Hafer […] Gerste konnten ihren Preisstand gut behaupten. — Es wurden not[iert:] Weizen, märkischer 268—272, März 292, Mai 285—284,50, Juli 285,50[—] 285, Roggen, märkischer 252—255, März 265,50—264,50, Mai 264,50[—] 263,50, Juli 249,50—248,50, Sommergerste 217—245, Wintergerste 19[…] 207, Hafer, märkischer 190—200, März 211, Mai 212—3212,50, Juli […] Mais (loko Berlin) 190—192, Weizenmehl 35,25—38, Roggenmehl 3[…] bis 37,15, Weizenkleie 15,25, Roggenkleie 15,25—15,50, Viktoriaerbsen […] bis 66, kleine Speiseerbsen 33—36, Futtererbsen 22—25, Peluschken 22[…] Wicken 23—24,50, Lupinen, blau 15,25—16,50, Lupinen, gelb 17,50[…] Serradella 27—30, Rapskuchen 16,50—16,50, Leinkuchen 21—21,50, Tro[cken]schnitzel 11,60—11,90, Soyaschrot 20,10—20,50, Kartoffelflocken 2[…] bis 30,00.

Magdeburg, 4. Februar. Weizen ruhig, 13,40—13,50; Roggen f[est,] 12,90—13; Sommergerste still, 11—12; Hafer fest, 10,90—11,10.

Hamburg, 4. Februar. Getreide: Die Tendenz war namentlich [für] Hafer fester, doch kam es mangels jeder Unternehmungslust kaum zum [Ge]schäft. — Futtermittel: Bei sehr ruhiger Tendenz entwickelte sich nur [ge]ringes Bedarfsgeschäft zu letzten Preisen. Hafer 13, Mischfutter 1[…] Häcksel 4,50, Wiesenheu, gebünedlt 7, Preßstroh 4 RM.

Hamburg, 3. Februar. Ausländisches Getreide cif Hamburg. Wei[zen:] Manitoba 1 per Januar-Februar 16,50, Manitoba 2 per Januar-Feb[ruar] 16,10, Manitoba 3 per Januar-Februar 15,35, Rosafe per Januar-Feb[ruar] 14,35, Baruso per Januar-Februar 14,35, Baruso per Januar-Feb[ruar] 13,95 Hartwinter 1 per Januar-Februar 15,30; Gerste: Donau-R[…] schwimmend 11,20, La Plata per Januar-Februar 10,85; Rog[gen:] Western 1 per Januar-Februar 13,05; Mais: La Plata schwimmend […] Donau-Galfox Beßarabien schwimmend 8,70; Hafer: Unclipped Plata […] März 9; Weizenkleie: Pollards, per April-Mai 113, Bran per A[pril-] Mai 119.

Bremen, 4. Februar. Weizen: Manitoba 1 Februar-Abladung 1[…] Manitoba 2 Februar-Abladung 14,20, Baruso (80 Kg.) Februar-Abla[dung] 12,40; Roggen: amerikanischer 211,40, La Plata 11,40, La Plata Jan[uar-] Februar-Abladung 11,35, La Plata Februar-Abladung 11,25; Ge[rste:] Donau-Russen 10, La Plata schwimmend 9,95, amerikanische Malz[…] 9,90, Marokkogerste 10, Kanada 39,25, Kanada 4 10,05; Hafer: deu[tscher] 11,30—11,60, La Plata Januar-Februar-Abladung 8,35; Mais: La P[lata] 7,85, Donau-Gafox März-April 7,50, Gelbmais 7,75. Tendenz: stetig.

Zur Aufwertung
prüchen aus Lebensversicherungen.

en Aufwertungsansprüche, die auf Grund des Aufwertungs-
5. Juli 1925 bestehen, sind heute ihrer Höhe nach bestimmt,
die Gläubiger in den meisten Fällen bereits eine, wenn auch
ung ihrer aufgewerteten Forderung. Anders liegt der Fall
rüchen, die auf einer Lebensversicherung beruhen. Hier ent-
ersicherungsnehmer nicht nur eine Verzinsung ihres An-
en sie kennen selbst heute noch nicht den Prozentsatz, zu dem
aufgewertet werden wird.

d liegt darin, daß die Versicherungsgesellschaften verpflichtet
samten Reserven „mündelsicher“, d. h. in bestimmten, fest-
apieren anzulegen, so daß ihr ganzes Vermögen der Entwer-
l. Denn zu spät erst, durch Gesetz vom 19. Juli 1923, wurde
ten gestattet, ihr Vermögen auch in anderen Werten anzu-
s war aber die Entwertung der Mark bereits soweit vorge-
iese Ermächtigung ohne praktische Bedeutung blieb.

ch seit Beginn der Stabilisierung der Mark das neue Ge-
sicherungsgesellschaften einen erfreulichen Aufschwung ge-
o können daran leider die alten Versicherungsansprüche nicht
ie sind vielmehr auf den geringen Bruchteil angewiesen, der
ngsgesellschaften selbst aus ihren eigenen Aufwertungsforde-
en wird, sowie auf den Prämienreservefonds, der nach der
Aufsichtsbehörde vor dem 14. Februar 1924 neu zu bil-

nsversicherung im Sinne des Aufwertungsgesetzes gilt die
uf den Lebensfall, auf den Todesfall, Kapitalversicherung,
ung, ferner die Invaliditäts-, Witwen-, Waisen-, Aus-
litärdienst-Versicherung, gleichviel, ob sie auf Kapital oder
et.

rsicherungsansprüche werden in der Weise aufgewertet, daß
ete Vermögen der Versicherungsunternehmung, der sogen.
gsstock, einem Treuhänder überwiesen wird, der ihn ver-
diese Vermögensmasse einen Teilungsplan aufstellt,
ufsichtsbehörde zu genehmigen ist. Mit der Genehmigung
ngsplan verbindlich und jeder Rechtsweg ist ausgeschlossen
der Treuhänder den Aufwertungsstock der Gesellschaft zur
ihrerseits das neue Versicherungsverhältnis mit den Ver-
zeln hat. Soweit im Teilungsplan Barabfindungen oder
en vorgesehen sind, hat sie diese vorzunehmen.

tet werden nur die eingezahlten Goldmarkprämien abzüglich gskosten der Gesellschaft. Dabei wird die Höhe der Einzah-
iher geleistet worden sind, nach folgenden Grundsätzen vom
wertet: **Alle Einzahlungen vor dem 1. Januar 1918 gelten markzahlungen.** Spätere Einzahlungen werden nach der
belle berechnet.

schnittliche Goldmarkwerte gelten:

1918 für je 100 Papiermark 71 Goldmark
1919 für je 100 Papiermark 29 Goldmark
1920 für je 100 Papiermark 8 Goldmark
1921 für je 100 Papiermark 5 Goldmark
1922 für je 100 Papiermark 1 Goldmark
1923 für je 100 Papiermark 0 Goldmark

erung unterliegen alle Versicherungen, die in der Zeit vom
bis zum 14. Februar 1924 zurückgezahlt worden sind, und
, wenn der Empfänger bei der Annahme der Leistung sich
cht vorbehalten hat; die vor dem Stichtage, dem 15. Juni
ten Beträge werden nur dann aufgewertet, wenn ein Vor-
Auszahlung dem Versicherten gemacht wurde. Die allgemein
srecht geltenden Grundsätze über den „Vorbehalt“ finden
de Anwendung.

e, die die Gläubiger am meisten interessiert, nämlich, wie
rtung ausfallen wird, läßt sich heute noch nicht mit Be-
tworten, zumal die Quoten bei den einzelnen Gesellschaften
fallen werden. Soviel aber steht fest, daß ein Betrag von
öchste sein wird, was der Versicherungsnehmer zu erwarten
en Gesellschaften werden wohl nur 10—15 Prozent zur Ver-
können. Jedenfalls sei den Versicherten empfohlen, sich
benen Hoffnungen hinzugeben und keinen höheren Aufwer-
ichlich 10 Prozent zu erwarten.

ist es möglich, schon jetzt einen Vorschuß auf Ansprüche
erungsgesellschaften zu erhalten, da der Aufwertungsstock
übersehen ist, daß Bevorschussungen geleistet werden kön-
meinen wird verlangt, daß der Antragsteller bedürftig ist,
Versicherungsfall eingetreten ist. Jedoch sind auch bereits
Auszahlung gelangt, ohne daß diese Voraussetzunggen vor-
auf Bevorschussung, die begründet sind, werden fast immer
Im übrigen sind die Treuhänder angewiesen, bei Bedürf-
ie im weitesten Umfange zu bewilligen.

ersicherte in der Lage, eine neue Versicherung auf neuer
ßen, so dürfte sich dieses empfehlen. Er kann in diesem
lg versuchen, durch direkte Verhandlungen mit der Gesell-
hnung seiner alten Versicherung über den allgemeinen Auf-
hinaus zu erreichen.

ur Aufwertung von Sparguthaben in Preußen.

t preußische Verordnung zur Durchführung der Aufwertung
hen vom 20. 12. 26 (Ges.-S. v. 23. 12. 26 S. 325) bestimmt
s Hypotheken-Aufwertungsgesetzes vom 16. 7. 25, daß in
e aufgewerteten Sparguthaben bei öffentlichen oder unter
stehenden Sparkassen vom 1. Januar 1927 ab bis auf wei-
rozent jährlich zu verzinsen sind. Und zwar
hlung der Zinsen zum Ende eines jeden Kalenderjahres
n, sofern sie mindestens eine Reichsmark betragen. Die
nSparguthaben können vom 1. Januar 1930 ab von den
Gläubigern zu 1/3 entsprechend den Satzungsbestimmungen der betreffenden Sparkasse **gekündigt** werden. Der Zeitpunkt, zu dem die restlichen beiden Drittel kündbar sind, wird noch bestimmt. Jeweils bis zu 100,— Rmk. **in Zwischenräumen von nicht weniger als jedesmal einem Monat können mit Wirkung vom 1. 1. 27 ab diejenigen Gläubiger kündigen, die im Inland wohnende deutsche Reichsangehörige sind und das 65. Lebensjahr vollendet oder ein Jahreseinkommen von nicht mehr als 800,— Rmk haben oder die von den Fürsorgeverbänden laufend betreut werden oder Zusatzrentenempfänger sind.** Dr. B—y.

Stellen-Angebote.

Zum 15. Februar suche zuverläss., mit Maschinen gut vertrauten
Gehilfen.
Bewerbungen mit Gehaltsforderg. erbeten an (1678
Centralmolk. Neumarkt i. Schles.

Wir suchen zum 1. März oder einige Tage früher einen jüngeren
Molkereigehilfen
beschränkter Betrieb. Offerten mit Gehaltsansprüch. sind zu richten an
Molkerei-Genossenschaft Mehlsack, O.-S. 1699

Suche für kleinere Landmolkerei jüngeren
Gehilfen
welch. sich vor keiner Arbeit scheut, erfahr. in Weichkäserei erwünscht, aber nicht Bedingung, zum 15. d. Mts. Angebote mit Gehaltsanspr. erbittet (1780
Molkerei Radibor, Sa., Amtshauptmannschaft Bautzen.

Wegen Erkrankung des jetzigen, suche möglichst sofort tüchtigen
Gehilfen.
Da Versandmilch mit eigen. Fuhrpark zum Bahnhof (5 Minut. entfernt) zu besorgen ist, ist Umgang mit Pferden erwünscht. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung., fr. Station und Familienanschluß, erbeten. (1813
Molkerei Grefrath b. Crefeld.

Suche für sof. jungen, kautionsfähigen
Milchverkäufer
der nachmittags Molkereiarbeiten zu besorgen hat. Guter Pferdepfl., freundl. Wesen u. Sauberkeit Bedingung. Werbungen mit Geh.-Ansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten. (1803
Molkerei Schuldt, Benrath bei Düsseldorf.

Wir suchen zum 15. Februar oder früher einen tüchtigen, an Sauberkeit gewöhnten
Gehilfen
der auch wirklich Lust und Liebe an der Arbeit hat und Wert auf Dauerstellung legt. Erfahrung in Speisequarg, Schlags. u. Schweinemast erwünscht. Gehalt 70,— Mk. Gefl. Angebote unter Nr. **1727** an diese Zeitung.

Zum beliebigen Antritt ein jung. fleißiger
Gehilfe
für Kessel und Maschinen gesucht. Gleichzeitig suchen wir für unseren jetzigen **Gehilfen**, der 1 Jahr hier ist, anderweitig Stellung. Angebote erbittet (1726
Centralmolkerei Venne, Bez. Osnabrück.

Kräftiger
Molkereigehilfe
zum 12. Februar gesucht. (1795
Holter Molkerei, e. G. m. u. H., Holt b. Straelen.

Molkerei mit Landwirtsch. sucht z. 1. März jungen
Gehilfen
(Landwirtssohn), welcher auch gut. Weichkäser ist. (1721
Molkerei Hardenbeck, U.-M.

Fleißiger, williger
Molkereigehilfe
nicht über 18 Jahre, zu sofort. Eintritt gesucht. (1788
Dampfmolkerei Härdtner, Frankfurt a. M., Sophienstr. 29.

Ich suche für meine demnächst i. Betrieb kommende gut eingerichtete Molkerei (5000 Lt.) i. Norddeutschland einen jüngeren
Verwalter
bei guten Verdienstmöglichkeiten. Bewerbungen von nur Durchschnittsfachleuten haben keinen Zweck, eine Kaution braucht nicht gestellt zu werden, also können sich auch tüchtige Fachleute, welche kein Kapital haben, melden. Angebote unter **Norddeutschland Nr. 1850** an diese Zeitung erbeten.

Wir suchen zum 15. 2. oder spät. tüchtigen erfahrenen
Käser
für Tilsiter Käserei. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet (1857
Milchzentrale Emden, Ostfriesland.

Gesucht wird ein kräftiger
Käsereigehilfe
der auch i. Schweinestall mithelfen muß, bei gutem Gehalt. Eintritt 15. Februar. Offerten mit Zeugnisabschriften und Altersang. erb.
Hugo Wirsum, Molkerei Pollwitten bei Powayen, Ostpr.

Wir suchen zu baldigem Antritt einen soliden, tüchtigen, jungen
Gehilfen.
Angebote erb. (1851
Molkereigenossenschaft Saranzig, Kreis Dramburg, Pom.

Meiereigehilfe
für Butterei u. Sahnebehandlung in städtischen gr. Betrieb zu sofort gesucht. (1841
Meierei Friedrichshagen, Inh. Adam Schöwer Berlin-Friedrichshagen.

1. Gehilfe,
ca. 22—24 J. alt, firm in Milchuntersuchung u. Ahlbornsch. Kühlanlage für meine Milch- u. Sahne-Versand-Molkerei p. 15. oder 20. Februar als Ersatz für 2½ Jahr b. mir tätig gewesenen Obermeier gesucht. Angenehme dauernde Stell. bei gutem Gehalt. Nur gewissenhafte, zuverlässige junge Leute, w. sich vor keiner Arbeit scheuen, woll. Offerten mit Gehaltsanspr. einr.
Dampfmolkerei Damgarten i. Vorp. Besitzer: **Diedrich Ahrens.**

Zum 15. Februar suche tüchtigen, zuverlässigen, nicht zu jungen
Gehilfen
für sämtliche Arbeiten. Es mögen sich nur solche Leute melden, die m. der Behandlung und Ansäuerung des Rahmes, sowie mit der Herstellung einer pa. Butter bewand. sind. Anfangsgehalt 50,— Mark. Angebote, möglichst mit Empfehl. des letzten Chefs erbittet (1770
Molkereigenossenschaft Rosche bei Uelzen in Hannover, **Klingenberg,** Verwalter.

Für hiesigene Genossenschaftsbetrieb suche ich zum 1. April einen fleißigen
jungen Mann,
nicht unt. 16 Jahren als **Lehrling.** Gründliche Ausbildung und gute Behandlung zugesichert. (1506
A. Maaß, Molkereiverwalter, **Kühsen bei Nusse,** Bezirk Lübeck.

Suche zu sofort einen jungen Mann, Alter nicht unter 16 Jahren (1709
Molkereilehrling.
Dampfmolkerei Fahrenwalde b. Brüssow i. Uckerm.

Suche zum sofortigen Antritt einen jungen angehenden

Gehilfen

der seine Lehrzeit beendet hat. Offerten mit Gehaltsansprüch. sind zu richten an (1860
Jenrich, Molkerei Kallehne, Altm.

Wir suchen zum 15. Febr. einen jüngeren, fleißigen, soliden und ehrlichen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Gehalt monatlich 50.— Mk. bei freier Station und Kassen. (1861
Molkerei-Genossenschaft Fier,
Post Zimmerhausen, Bezirk Stettin

Wir suchen zum 1. 3. einen energischen, zuverlässigen

1. Gehilfen

der die erforderlichen Kenntnisse in der Weichkäserei besitzt und eine pa. Ware herstellen kann. Anfangsgehalt pro Monat Mk. 75,— b. freier Station und Kassen. Fachleute, welche obengenannte Bedingungen erfüllen können und auf Dauerst. reflektieren, bitten Zeugnisabschr. bezw. Empfehlungen des Chefs einzusenden. (1891
Gebr. Wende, Dampfmolkerei, Mittelebersbach b. Radeburg i. Sa.

Vertrauensstellung!
Gesucht zur Leitung meiner Gutsmolkerei 1. März oder früher, dicht an der Stadt, Schlesien, Nähe sächs. Grenze, in dauernde Stellung

Obermeier oder Meierin

außergewöhnlich zuverlässig und tüchtig in Zubereitung feinster Butter und tadelloser Herstellung von Quadrat-, Stangen.-, Romad.-, Camembert- und Frühstückskäsen, dauernder Absatz vorhanden, für den außerdem der Bewerber zu sorgen hat. 1000,— *M* Kaution erwünscht, hohes Gehalt zugesichert. Gefl. Angebote unter Nr. 1896 an diese Zeitung.

Suchen zu sofort tüchtigen

Gehilfen

für Maschinen. Stellung ist angenehm und dauernd. Anfangsgeh. 55,— Mk. und freie Station. Die Stellung muß spätestens am 9. 2. angetreten werden und wir erbitt. telefonische Nachricht. (1901
Molkerei Walsrode (Hannover).

Wir suchen zu möglichst bald einen tüchtigen unverheirateten

Käsereigehilfen

für Limburger, Romadur und Quadratkäse. Empfehlungen und Zeugnisabschriften mit Gehaltsforderungen bitten einzusenden.
Molkereigenossenschaft Gützkow, eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflicht (Pommern). 1895

Wir suchen z. 15. Februar einen soliden, energischen

ersten Gehilfen

als Obermeier. Derselbe muß selbst tüchtig Hand mit anlegen u. in der Lage sein, alle Arbeiten des technischen Betriebes beaufsichtigen zu können und seine Kenntnisse d. lückenlose Zeugnisse nachw. können. Angebote erbittet die (1929
Molk.-Genossenschaft Delmenhorst.

Suche für meinen Vollbetrieb einen kräftigen, gesunden

Lehrling,

16 Jahre, evgl., 2 Jahre Lehrzeit, Taschengeld nach Vereinbarung. Eintritt 15. bis 20. Februar. Off. und Lebenslauf erbittet (1892
Molkerei Bieberswalde,
Kreis Osterode in Ostpr.

Suche zum 1.—15. März eine tüchtige, strebsame

Meierin

für Hausstand und Meierei. Geh. 35—40 Mk. monatlich. (1842
Aug. Bornholdt, Betriebsleiter, **Groß-Rheide b. Schleswig.**

Zuverlässiger, an selbst. Arbeiten gewöhnter

1. Camembertkäser

zum 15. Februar gesucht. Nur best empfohlene bitte Bewerbungen m. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen einzusenden an (1902
Weichkäserei Gremsheim
bei Gandersheim.

Suche zum baldig. Antritt einen zuverlässigen, arbeitsamen

Gehilfen

der den Führerschein 3 b besitzt u. mit Pferden umgehen kann. Stellung dauernd. Anfangsgehalt je nach Leistung 50—60 Mk. monatl. Angebote mit Zeugnisabschriften umgehend erbeten. (1904
Molkerei Rotenburg (Hannover).

Suche zu sofort

tücht. Arbeiter

für Schrotmühle, Pferde- und Schweinestall. Angebote m. Geh.-Forderungen unter **„Bei Bremen"** Nr. **1922** an diese Zeitung.

Suchen zu bald oder später eine tüchtige, evgl.

Meierin,

welche mit Kessel u. Maschin. vertraut ist und an ein flinkes Arbeit. gewöhnt ist. Die Meierin muß befähigt sein, übriges Personal zu beaufsichtigen. Stellung dauernd. Anfangsgehalt Mk. 70,— bei freier Station. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. **1931** an d. Ztg.

Gehilfenstellung besetzt. Bewerbern besten Dank. (1893
Molkerei-Genossenschaft Eickendorf, E. G.,
bei Rätzlingen, Bez. Magdeburg.

Stelle besetzt. Den Bewerbern besten Dank. (1839
Molkerei Schwagstorf b. Fürstenau in Hann.

Gehilfenstelle besetzt. Allen Bewerbern besten Dank. (1836
Burkhardt, Dampfmolkerei Grube bei Wilsnack.

Stellen-Gesuche.

Fachmann, 29 J., led., Besitzerssohn, energ., **keine Arb. scheuend,** perf. in Tils.-, Rom.-, Quadratkäserei, Säurebestimm. u. Kultur, sowie in allen einschlägigen Facharbeiten, elektr. Licht- und Kraftanlagen, beste Erfahr. besitzend, größere Betriebe als 1. Gehilfe geleitet, sucht zu sofort oder später Stellung als 1. Gehilfe od. Verw. Beste Zeugn. vorh. Geg. gl. Ang. erb. **E. Hundsdörfer, Neu-Eggleningken,** Kreis Tilsit-Ragnit.

Reisetätigkeit

für Stadt oder Provinz übernimmt Molkereifachmann mit guten Empfehlungen für leistungsf. Firma. Da im Besitze eines Auto-Führerscheins würde evtl. auch Lieferwag. in Verbindung mit Reisetätigkeit übernehmen. Auf Wunsch Kautionsstellung. Offerten unter Nr. **1814** an diese Zeitung erbeten.

Tücht., gewissenhafter Fachmann, Landwirtssohn, 23 Jahre alt, sucht z. belieb. Antr. pass. Stelle, auch als alleiniger, da mit sämtl. Facharbeiten, hauptsächl. Tilsiter Fabrikation gut vertraut. Werte Ang. mit Gehaltsang. erb. **Willy Neumann, Pregelswalde,** Post Tapiau, Ostpreußen. (1942

Fachmann,

32 J., verheir., 1 Kind, mit allem vertraut, sucht **Verwalterstelle oder Vertretung.** 2000 *M* Kaution. Angebote unter **Nr. 1946** an ds. Ztg.

Lehrling.

Für meinen Sohn, groß und kräftig, suche ich zum 1. 4.

Lehrstelle.

Wilh. Klucke, Berlin-Friedenau Odenwaldstr. 24. 1912

Molkerei- u. Käsereifachmann, 27 Jahre alt, welcher jahrelang in Großbetrieben als Oberkäser tätig war, sucht zum gelegentlichen Antritt Stellung. Suchender ist Spezialist in Fabrikation und Behandlung von Camembert sowie and. Weichkäsesorten. Würde auch evtl. **kleinen Betrieb pachten.** Angebote unter **Nr. 1752** an diese Ztg. erb.

Fachmann,

35 Jahre alt, verh., ein Kind, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen Stellung als Betriebsl. Selbiger ist 10 Jahre in leitender Stellung, mit den Betriebsverhältnissen städtischer sowie ländlicher Molkereien voll und ganz vertraut. Etwas Kaution kann gestellt werd. Betriebe, denen an einer wirklich guten Kraft gelegen ist, woll. werte Angeb. unter **M. B. 1821** an diese Zeitung richten.

Strebsamer Fachmann,
30 Jahre alt, ledig, mit Facharb., Betrieb und Kontor, Maschinenwesen u. Milchversand bestens vertraut, langjähr. Erfahrung in der Käserei spez. Tilsiter, Romadur, Limburger und Speisequarg, Molkereischule mit „gut" absolviert, Betriebe rentabel zu führen, welch. Zeugnisse ausweisen, sucht Vertrauensstellung. Befinde mich in ungekündigter Stellung. Gefl. Angebote unter **Nr. 1881** an diese Ztg.

Jg., äuß. tücht. u. zuverl. **Molk.- u. Käsereigehilfe,** Fachmannssohn, 19 Jahre alt, mit allen technischen Arb. best. vertr., sucht z. sof. oder Anf. März Stellg. in großstädtisch. Vollbetr., w. demf. Gelegenh. gegeb. ist, vorw. zu komm. Art d. Besch. gleich. Geh. belieb. Such. besitzt gute Zeugn. u. Empf. und ist sehr strebs. Charakt. ruhig u. zuverläss. W. Angeb. **Wilde, Kehrberg,** Post Dannenwalde, **Ost-Priegnitz.** (1880

Nur für die Sommersaison sucht 25 jähriger Fachmann mit 8 jähr. Praxis z. 15. Febr. Stellung, da er sich zum Herbst selbst. machen will. Such. war in städt. sowie ländl. Betrieben als Gehilfe tätig, scheut keine Arb. u. ist i. allen Zweigen d. Faches gut durchgebild. Gute Zeugn. steh. zur Verf. Rheinl. od. Westf. bevorzugt. Gefl. Ang. erb. **O. Heyn, Molk. Walsum a. Rhein.**

Junger

Molkereigehilfe,

20 Jahre alt, sucht Stellung zum 15. d. Mts. oder später. Suchend. ist mit allen neuzeitlichen Maschin. Butterei erfahren, in Käserei sowie Kontor bestens vertraut. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Angebote mit Gehaltsangaben erb.
H. Wascher,
Molkerei Heinsen a. Weser

Tücht., zuverlässiger Gehilfe
22 J. alt, sucht, gest. a. gute Zeugn., zum 15. Febr. od. etwas spät. Stellung. Selbiger ist m. all. ins Fach schlag. Arb. gut vertr., wie Bereit. feinster Tafelbutter, spez. Erfahr. in der Herstellung verschied. Sort. Hart- u. Weichkäse, Milchannahme u. Ausgabe, sow. Milch- u. Rahm-Unters., Bedien. d. Masch. (Kühlmaschine) durchaus zuverl., ist sich. Rechner u. im Abrechnungswes. gut vertr. W. Ang. erb. **Karl Blankenhagen, Molk.-Genossensch. Schivelbein** i. Pomm.

Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verläßt, möchte d. **Molkereifach erlernen** und suche ich für ihn geeignete (1919
Lehrstelle.
Carl Hanses, Bad Bibra in Thür.

Wenn Sie bei Stellungsgesuchen Erfolg haben wollen, so schicken Sie nur von mir sauber angefertigte **Zeugnisabschriften** ein. In 2 bis 3 Tagen zurück, 10 Seiten 0,75. (1910
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.

Gehilfe

22 Jahre alt sucht Stellung zu 15. Februar oder früher. Selb mit allen Molkereiarbeiten gut ve traut. Zeugn. stehen zur Verfü Angeb. sind unter **H. K. postlagern Rheinsberg,** Rheinl., zu send. (19

Suche für meinen

1. Allg. Weichkäse

zum 15. oder 1. des Monats Ste am liebsten in Holstein od. Dä mark. (1
O. Völker, Gommern,
Bezirk Magdeburg.

Molkereigehilfe,

28 Jahre, 1. Kraft, sucht Stellun **Mangel, Bartenstein,** Ostpreu Sandstraße 3. 1

Welcher ält. Verwalter, der zur Ruhe setzen möchte, würde se Stellung gegen Abfindung od monatl. Vergütung an jung ve äußerst tüchtigen, in allen Geb erfahrenen, von Kind auf be Fach praktisch und kaufmänni gebildeten **Verwalter** abtrete Frdl. Angebote unter Nr. 1939 diese Zeitung erbeten.

Junger, ehrlicher Gehilfe, 19½ Jahre alt, erfahr. i. Versa milchbetrieb, mit Dauererhitzer in der Weichkäserei sowie säm Molkereiarbeiten, sucht zum 15. Stellung. Werte Angebote mit G haltsangaben sind zu richten an
Molkereigehilfe Paul Zander Langenbielau, Stadt, Eulenba straße 4. 1

Junger (1

Molkereigehilfe,

18 Jahre, sucht zum 1. 3. oder sp Stellung. Selbiger ist vertraut allen neuzeitlichen Maschinen Kindermilch, Flaschenmilchanl Hart- und Weichkäse. Angeb erbeten unter Nr. **1934** an diese

Tilsiterkäser,

32 Jahre alt, sucht, gest. auf g Zeugnisse zum 1. 3. oder auch fr Stellung als erster Gehilfe. vertraut mit allen ins Fach sch genden Arbeiten und scheue n vor keiner Arbeit. Gefl. Ange bitte zu richten an **Gustav S nowski, Molkerei Guttstadt,** O

Junger tüchtiger und zuverl **Heizer,** 21 Jahre alt, der Masch Aufsicht sowie vork. Reparatu mit übern., sucht auf gr. Molk Stellung p. sofort oder sp., Da stellung bevorz. Angeb. erbi **Stannislaus Szernatzki, Dortmu Dorstfeld,** Fritz Funkestr. 23. (1

Milchverkäufer.
Jg. Milchverkäufer, welcher Pferden umg. kann, zur Bed. Stadtkundschaft z. bald. Antr. Anfangsgehalt monatl. 45 Mk. freier Station und Kassen. G Zuschr. zu richten an **Remschei Meierei, Remscheid, Rhld.** (1

Tüchtiger Tilsiter Käser sucht zum 15. 2. oder später Ste als erster oder sonstigen Vertr enspoften. Selbiger ist 28 Ja alt, ev., 12 Jahre im Fach tä an selbst. Arbeiten gewöhnt. gebote erbittet (1
Joh. Breda, Gut Leegen,
Post Sentken, Kreis Lyck, Ost

Molkereigehilfe,
Mitte der 20er, in Butterei, Käserei und Maschinen bewand sich vor keiner Arbeit scheuend, zu sofort oder 1. März Stellu Off. erb. **W. Juschkewitz, Lötz** Ostpr., Neundörferstr. 18 (1

Suche Dauerstellu

zum 15. 2. oder später als Ob **meier, Buttermeier, Käser** o **Maschinist,** bin vertr. aufs beste entsprechenden Funktionen, arb zuverlässig und selbständig, wor Zeugnisse. Werte Angebote b zu richten an **L. Voelsch, Jodlau** (1
Kreis Insterburg.

Fachmann, im 28. Le-
ucht Stelle als Gutsm.,
Schweinem. Antritt
ohne Frau. Ang. erb.
Olbersdorf b. Zittau.

jungen Mann, welcher
Jahre als
iter Käser
war und welcher ein
ukt herstellt, für bald
Stellung. Offerten
ten an **A. Weller,**
kalkstein. (1890
ke, Molkereiverwalter.

r, tüchtiger
mbertkäser,
Stangen u. Limburger,
ung prima Butter und
triebsarbeiten gut ver-
gestützt auf gute Zeug-
. oder später Stellung.
b. **O. Busse, Molkerei**
ei Hamburg. (1937

angehender Gehilfe,
allen Arbeiten bestens
vie in Butterei und
, sucht zu sofort oder
ung. (1878
Blagow b. Augustwalde
Arnswalde, Nm.

rfahr. Molkereigehilfe,
t, 10 J. im Fach, mit
eiarb. sowie Camemb.-
s beste vertraut, sucht,
gute Zeugn. u. Empf.
sh. and. Stell. zum be-
tritt. Werte Ang. an
nkmann, Molkereigeh.,
ezen a. Harz. 1875

Achtung!
Febr. suche ich verände-
eine Dauerstellung.
nir die Hand? Bin 24
d in sämtl. einschlägig.
Faches vollauf vertr.
3 Jahre auf der letzten
n. Alles weitere sagen
isse. Angebote sind zu
Nr. **1873** an d. Ztg.

für jungen, tüchtigen,
ehilfen sofort oder 15.
llung. Käserei bevorz.
ebrandt, Gutspächter,
cs. Liegnitz, Schlesien.
Amt Liegnitz 2739.

lfe sucht Dauerstellung
. März, auch sof. Ang.
368 an diese Zeitung.

jungen empfehlensw.
ehilfen
eugnissen zu sofort od.
Stellung. Gefl. An-
et (1832
erei Lödingsen.
e, Verwalter.

hilfe, 23 J., mit Ma-
erei, Tils. Weichkäserei
gute Zeugn. u. Empf.,
g außerh. Ostpreußens.
. Ang. erb. **Lüdke,**
Mohrungen, Ostpr.

l., sol., zuverlässiger u.
t gew. **Molkereigehilfe**
liebigen Antritt Stell.
allen ins Fach schlag.
ens vertr. sow. Kessel,
Kühlmaschine, Milch-
. Kuh-, Romad.- und
Gute Zeugnisse steh.
ng. Geg. gl. Werte
bittet **Czeslik, Dampf-**
rgallen, P. Ballehten,
hmen, Ostpr. (1863

rneinen
hrling,
1¾ J. gelernt, zum
4. anderweitig Stelle,
3 jährige Lehrzeit be-
Schlesien bevorzugt.
te an (1817
rfon, Katscher, O.-S.

olk.-Gehilfe,
s Fach schlag. Arbeit.
cht Stellung gl. welch.
ahme, Kontor, Butt.,
u. Maschin. od. dergl.
ngebote unter **B. 1936**
un erbeten.

Molkereigehilfe

20 Jahre alt, sucht für sofort oder 15. Februar Dauerstellung. Selbiger ist mit Butterei, Käserei und Maschinen aufs beste vertraut und führt kleine Reparaturen selbst aus. Werte Angebote erb. (1874
Eitel Sepold, Molkerei Lupitze, Kreis Bornit.

1. Gehilfenstellung

sucht tüchtiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter Gehilfe. Derselbe ist 25 Jahre alt, mit Abrechnung und Annahme sowie Versand, Butterei Allgäuer-, Limburger- und Romadur-Käserei und allen modernen Maschinen aufs beste vertraut. Gute Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Antritt kann am 1. oder 15. März erfolgen. Werte Angebote unter **Nr. 1763** an diese Zeitung erbeten.

Gehilfe

26 Jahre, mit allen Facharbeiten bestens vertraut, auch in der Hart- und Weichkäserei gute Erfahrung, sucht zu sofort oder 15 Februar Stellung. Werte Angebote sind zu richten an (1745
Molkereigehilfe **Karl Sack,** Dampfmolkerei **Glöwen,** Westprignitz.

* *

Fräulein

gesetzten Alters, gelernte Meierin, sucht in Molkereihaushalt oder in einem Milch-, Butter- und Käsegeschäft, zum 15. März oder 1. April Stellung zum Verkauf. Angebote an (1887
Fräulein B. Schulz, Meierei Gr. Simnau
bei Wodigehnen, Kreis Mohrungen, Ostpreußen.

* *

Molkerei- u. Milchverkauf.
Jüng. verheirat. **Molk.-Verwalt.** s. baldigst Stellung. Bin z. Zt. in kleinem Betrieb als solcher tätig. Verrichte mit Hilfe meiner Frau alle vorkommend. Arbeiten. Milchanlieferung zweimal täglich. Morgenmilch setze ich am Milchverkaufswagen in naher Stadt um, währ. Abendmilch auf Butter, Käse und Schlagrahm verarbeitet wird. Auch in Herstellung von Flaschenmilch g. Kenntnisse vorhanden. Beste Zeugnisse u. Referenzen sowie ehrlicher Wille zur Sache vorhand. Angeb. erbitte umständehalber unter 1876 an diese Zeitung.

20jähr. solider Mann, welcher m. Butterfertiger Westfalia u. Harzk. vertr., auch an saub. u. flottes Arb. gewöhnt ist, sucht **Stellung** p. 1. 4. 1927. Ang. u. 1886 durch d. Ztg.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Für 23 jähr.
Milchverkäufer
welcher 4½ J. bei mir tätig war und den ich in jeder Hinsicht best. empfehlen kann, suche ich zum 15. 2. Stellung. Derselbe ist von Jugend auf im Fach und verrichtet jede vorkommende Arbeit. (1885
Molkereibes. **Lindemann, Borsum.**
Angebote direkt an
Herm. Nebe, Central-Molkerei, Ammendorf-Halle (Saale).

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Strebsamer 24 jähriger Gehilfe, an peinl. Sauberk. gewöhnt, sucht, gest. auf gute Zeugn., zum beliebig. Antritt Stellung. Suchender ist m. sämtl. Fach- und Kontorarbeiten aufs beste vertr. Werte Ang. erb.
W. Bebenroth, Braunschweig,
Nußbergstr. Nr. 47. 1884

Junger, tüchtiger
Gehilfe
mit allen im Fach vorkommenden Arbeiten bestens vertraut, sowie Harz- und Weichkäserei, sucht Stell. zum beliebigen Antritt. Werte Angebote an (1882
H. Bürig, Etingen,
Bez. Magdeburg.

Junger Molkereigehilfe,
20 Jahre alt, mit allen Facharb. vertr., sehr gute Zeugn. u. Empf. betrieb zum 15. 2. 1927. Angebote erbittet **Karl Gürtler, Berlin N.,** Stettinerstr. 22, bei **Dubberke.**

Strebs. Gehilfe, 23 Jahre, sucht veränderungsh. 15. Febr. Stellung. In allen Zweigen des Molkereif. vertr., in Stadt- u. Landbetr. tätig gew., bes. weitgehende Erfahr. in Flaschenmilchsfabrikat. Gute Zeugnisse sow. Empf. vorh. Ang. an d. **Geh. der Molkerei Schotten,** Oberh.

Junger, 23jähriger Gehilfe
sucht zu sofort oder später Stellung. Selbiger ist mit allen prakt. und theoretischen Arbeiten best. vertr., außer Weichkäserei, und nimmt daher am liebsten Stellung, wo ihm Gelegenheit gegeben ist zur Ausb. in der Weichkäserei. Gute Zeugn. stehen zur Verfügung. Werte Angebote mit Gehaltsangaben an
Karl Kohlmetz, Lübkow
bei Penzlin, Meckl.

Tücht., kräftiger 20 jähr. Gehilfe, vertraut mit Kessel, Maschinen, Butterei, Tils. und Quadratkäse, sucht z. 15. Febr. Stellung. Werte Angeb. erb. **E. Szepan, Dresden-Laubegast, Molk. Naake & Co.**

Für einen strebsamen
Gehilfen
der die Maschinenschule besucht hat u. im Maschinenwesen gute Kenntnisse besitzt, suchen wir zu bald Maschinenführerposten in größerem Betriebe für dauernd. (1744
Molkerei Sonnewalde, N.-Lausitz.

Suche für einen kräftigen **jungen Mann** eine
Lehrstelle.
Selbiger ist 16 Jahre alt und hat gute Schulbildung, möglichst kath. Gegend. Antritt zum 1. April.
Pfändler, Dinklar b. Hildesheim.

Solider, selbst. arbeitender **Molkereigehilfe** sucht für sof. od. 15. Febr. Stellung für Kessel und Maschinen, Butterei, Käserei od. als alleiniger. Selbig. ist vertr. mit versch. Käsesorten, Limb., Romad., Stangen-, Frühstücks- u. □-Käse, Quargfabrik. Gute Zeugn. vorh. Angeb. an **E. Klinner b. Loske, Heinzendorf,** Krs. Wohlau, Schles.

Junger Mann
sucht Stellung als Chauffeur, Führerschein 2 und 3 b. Angebote sind zu richten unter **1823** an diese Ztg.

Harzkäsemeister,
24 J., firm in allen Arten Quargkäse, sucht zum beliebigen Antritt Dauerstellung in Käserei od. Molkerei. Zeugnisse vorhanden. Ang. höflichst erbeten unter **Nr. 1825** an diese Zeitung.

Verh. älterer Käser, in Schweiz. u. Tilsiter Käserei sowie Butterei, Kessel und Maschinen und elektr. Lichtanl. aufs beste vertraut, sucht Verwalterstelle od. als Gutsmeier zu sofort od. 15. Februar. Offert. mit Gehaltsang. sind zu richt. an
M. Schulmeistrat,
Warnau bei Kalthof,
Freistaat Danzig. 1879

Äußerst tüchtig geschulter, jung verheirateter **Verwalter,** welcher v. Kind auf im Fach, mit sämtlichen einschläg. Arbeit. aufs beste vertr., prakt. und kaufm. gebildet, ebenso in Schweinem. u. -Zucht, Getreide- und Futtermittelhandel alle erforderlichen Kenntn. besitzt, sucht auf Grund seiner Erfahr., pa. Zeugn. und Empfehlungen, anderweitig
Dauerstellung.
Wenn erwünscht, würde Frau mit behilflich sein. Frdl. Angebote u. **1785** an diese Zeitung erbeten.

Gehilfe,
22 Jahre alt, sucht zum beliebigen Antritt Stellung gleich welcher Art und Gegend. Suchender ist mit sämtlichen Obliegenheiten v. städt. sow. ländlichen Betrieben vertraut, einschließlich Käserei, spez. Camembert sowie sämtl. Kontorarbeiten. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Um Angebote nebst Gehaltsangab. bittet (1824
Fritz Blank,
Molkereigenossensch. Schlawe i P.

Solider
Molkereigehilfe,
26 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum beliebigen Antritt Stellung in gr. Betriebe, solche wo Möglichkeit w., sich mit eigener Schreibmaschine an Kontorarbeit zu beteiligen, bevorzugt. Gegend gleich. Gefl. Angeb. erbittet (1774
R. Pohl, Lissen, Ostpreußen.

Suche für meinen Sohn, welcher im 20. Lebensjahre steht, kräftig entwickelt ist, zum baldigen Antritt in einer mod. eingerichteten Molkerei zur
Weiterausbildung
auf 1 Jahr **Stellung** bei einem monatlichen Taschengeld von 20 ℳ.
O. Krüger,
Molkerei Aurich-Oldendorf,
Ostfriesland. 1798

Für tüchtigen, ehrlichen, zuverl.
Gehilfen
25 Jahre, der 4½ Jahre bei mir in Stellung war und an sauberes, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, suche ich passende Stellung. Ich kann denselben für jeden Betrieb bestens empfehlen. Antritt sofort oder etwas später. Gefl. Angeb. an **Molkereigeh. Wilh. Schulz, Bährfelde b. Bernstein, Kr. Soldin,** Nm.
W. Bathke, Zentral-Molkerei,
Cüstrin. 1560

Harzkäsemeister,
ältere, erfahrene Kraft, welcher selbständig arbeitet, für marktfäh. Ware garantiert u. tüchtig Hand mit anlegt, ev. neuen Betrieb einrichtet, sucht Stellg. Angeb. unter **1686** an diese Zeitung.

Suche für meinen Lehrling, 24 Jahre, kräftig und zuverlässig, den ich jedem Kollegen bestens empfehl. kann,
Stellung,
wo Gelegenheit geboten ist zur weiteren Ausbildung. Seine Lehrzeit ist am 1. März beendet. (1598
H. Schröers, Molkerei Twist,
Kreis Meppen i. H.

Suche zum belieb. Antritt entsprechende **Dauerstellung.** Bin 24 Jahre alt, mit allen Maschinen, Butterei, Flaschenmilch, Schlags., Yoghurt, Kefir sowie in der Herstellung v. Camembert, Romadur, Limburger, Tilsiter, Schicht- und Harzkäse bestens vertr. u. garant. für pa. Ware. Angeb. m. Gehaltsangabe unter **Nr. 1590** an d. Ztg.

Landwirtssohn im Alter von 17 Jahren, groß und kräftig, sucht eine
Lehrstelle
zur gründlichen Erlernung des Molkereifaches. Pommern bevorzugt. Anfragen erbittet (1580
Molkerei-Genossenschaft Wollin
in Pomm.

Vorteilhaftes Sonderangebot!

Käsekisten, für Backsteinkäse, Limburger, Romadur, ungenagelt, schönes starkes Holz
a) 75 Pfd. Inhalt, 61×51×12 cm Innenmaß Stück Mk. —.86 b) 50 Pfd. Inhalt, 61×33×12 cm Innenmaß Stück Mk. —.
Harzkäsekisten, ungenagelt, 24×20×5 cm . . . . 100 Stück Mk. 10.—

Milchtransportkannen, erstklassige Qualitätsware aus bestem, doppelt dekapierten Tiefstanzstahlblech, im Vollbade garantiert rein (99,5 %) verzinnt, sorgfältig ausgelötet und mit Rippeneisenfußring

mit Steckdeckel Inhalt Ltr.	5	10	15	20
nahtlos gestanzt, Stück Mk.	6.85	9.70	11.85	14.70
Ia geschweißt " "	—.—	9.25	11.20	13.85
mit Bügelverschluß				
nahtlos gestanzt " "	9.70	11.85	13.75	16.60
Ia geschweißt " "	—.—	11.20	12.90	15.80

Auf vorstehende Fabrikpreise erhalten Molkereien **15 Prozent Rabatt** bis zu 3 Prozent Frachtvergütung vom Nettorechnungsbetrag und bei pünktlicher Barzahlung innerhalb 10 Tagen ab Datum der Rechnung 2 % **Kassaskonto.**

Milchkannen=Gummiringe, helle, zu 10 Ltr. Kannen. Stück Mk. —.30 zu 15 Ltr. Kannen Stück Mk. —.40, 20 Ltr. Kannen " " —.45
Vorrätige Normalgrößen: 140 × 8 × 8 mm, 145 × 8½ × 8 mm 150×9×8 mm, 155×9×8½ mm, 160×9×9 mm, 170×9×9 mm.

Original=Lüneburger Buttersalz, für die Butterbereitung anerkannt am besten geeignet, Körnung 0 = fein oder 00 = ganz fein
ab Lager Hildesheim:
50 kg Nr. 0 oder 00 in neuer Buttertonne, einschl. Tonne Mk. 7.50
75 kg Nr. 0 oder 00 in neuem Jutesack . einschl. Sack " 7.—
150 kg Nr. 00 in neuem Faß . . . . einschl. Faß " 19.—
150 kg Nr. 0 in neuem Faß . . . . einschl. Faß " 19.25
ab Saline Lüneburg
75 kg Nr. 0 oder 00 in neuem Jutesack . einschl. Sack " 7.25
150 kg Nr. 00 in neuem Faß . . . . einschl. Faß " 19.50
150 kg Nr. 0 in neuem Faß . . . . einschl. Faß " 19.75
Ab Lager Hildesheim sofort lieferbar.

Buttersiebe mit Roßhaarboden und Aufsatzreifen

Durchmesser	23	26	32	35	40 cm
Buchenholzrand Mk.	1.80	2.—	2.60	3.20	4.—

Butterspatel aus Ahornholz, gebogen oder gerade Form in Länge von

24	27	30	33 cm
Stück Mk. —.60	75.—	1.—	1.25

Echte Kopenhagener Butterfarbe, pima Ware, garantiert ausschließlich aus feinster auserlesener Orleansaat und bestem Pflanzenöl hergestellt, also unbedingt anilinfrei und vollkräftig
¹/₁ Ltr.=Flasche einschl. Flasche Mk. 3.20, ½ Ltr.=Flasche Mk. 1.75 in Korbflaschen von 5—20 Liter Inhalt, Ltr. Mk. 2.93

Meierei=Kalisalpeter, rein, zur Beseitigung des Rübengeschmacks der Butter u. zur Verhütung des Blähens v. Käse kg " 1.20 bei 50 kg . . kg Mk. 1.10 bei 100 kg . . . . kg " 1.02
Sülbecker Käsesalz grobkörnig, Körnung 2 für Harzkäserei, 75 kg in neuem, Jutesack, einschl. Sack . . . . " 7.—
Natron (Bicarbonat), frische, reine Ware, ein Faß von 50 kg Inhalt, einschl. neuem Faß . . . . " 9.50 kleinere Mengen . . . . kg " —.22
Ia holländischen Kümmel, gesiebt, schönes helles Korn
bei Abnahme von 100 Pfd. . . . . Pfd. Mk. " —.54
" " " 50 " . . . . " " " —.56
" " " 25 " . . . . " " " —.58
Mindestmenge " 10 " . . . . " " " —.62
Ia Kräuterkleepulver, garant. reingem. echt Zigerklee . . kg Mk. 4.25
Prima Käselabpulver, erstkl. Qualitätsmarke von größt. Ausgiebigkeit und absolut sicherer Wirkung, garantiert 1 : 100 000 stark

in Dosen von	¹/₁	½	¼	¹/₁₀ kg Inhalt
Mk.	13.50	6.75	3.50	1.80

Käselabextrakt, Stärke 1 : 10 000, Ia Ware
¹/₁ Liter=Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.70 ½ Liter=Flasche Mk. 1.— in Korbflaschen von 5, 10, 20, 30 oder 50 kg Inhalt kg Mk. 1.40
Echte Kopenhagener Käsefarbe, rein vegetabilisch, vorzügliche, starke Ware
¹/₁ Liter=Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.93 ½ Liter=Flasche " 1.10 in Korbfllaschen oder Fässern von 5—50 kg . . . . . . " 1.60
Deutsche Käsefarbe, goldgelb
¹/₁ Liter=Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.30 ½ Liter=Flasche " 0.80 in Korbflaschen von 5, 10, 20, 30 oder 50 kg Inhalt kg " 1.—
Edamin=Außenkäsefarbe (Paraffin) rot, für Edamerkäse kg " 1.90
Käsehalter dazu zum Eintauchen der Edamer Käse . . . . " 4.50
Käsetücher aus Ia Hanfgarn, fertig geknüpft

65×65	85×85	150×150	175×175	215×215	200×300 cm
Mk. —.50	—.85	2.35	3.25	5.—	6.75

Käsetuch, weitmasch., extra starkes Hanfgarn, 110 cm breit, Mtr. Mk. 1.
" engmasch., feinerer Faden, 100 cm breit . . . " " 1.
Jutegewebe vom Stück, 114 cm, Ia Ware, Meter . . . " 1.—
Quargsäcke, aus Jute, etwa 66×115 cm groß . . . Stck. " 1.
Käsehorden, Ia Rohrgeflecht, 100×60 cm, mit Randleisten und Füßen je nach Menge . . . . Stck. Mk. 2.30 bis Mk. 2.
Untergestell für Käsehorden ohne Laufrollen . . . . . " 6.—
" " " mit " fahrbar . . . " 19.—
Rohr zum Ausbessern von Käsehorden, Ia Ware . . . kg " 3.
Aluminiumfolien, Ia Ware, Stärke 0,010 mm = etwa 36—37 Quadratmeter auf 1 Kilo.
Preise der vorrätigen Normal=Formate:
12½×12½, 16×16, 15×20, 16½×21, 12½×21, 15×26 u. 20×24 cm
bei Abnahme von 30 kg und mehr Kilo Mk. 5.5
" " " 10 kg " " " " 5.7
" " " 5 kg " " " " 6.—
" " " weniger als 5 kg " " 6.
Echt Stanniol (bleifr. Zinnfolie) Stärke Nr. 54 = etwa 18 □m auf 1 Kilo
Preise der vorrätigen Normalformate:
16×16, 15×20, 16½×21, 12½×21, 15×26, 33×50, 21×85, u. 25×85 cm
bei 30 kg u. mehr, Kilo Mk. 9.60 bei 10 kg u. mehr, Kilo Mk. 9.
" 5 kg " " " " 10.— " weniger als 5 kg " " 10.
Hanfbindfaden, 3 Draht 2 T 1, dünn, für Postpakete . . kg Mk. 3.
Hanfbindfaden, 2 fach Kordel, Ia Ware, für Postpakete . kg " 2.
Hanfbindfaden, 4 fach Kordel, Ia Ware, für Bahnpakete . kg " 2.
Pappschachteln für Postversand, aus bester geglätteter Lederpappe
Größe 32×16×10 cm für 9 Pfd. Inhalt . . . . . Stück Mk. —.
" 36×16×10 cm für 9 Pfd. Inhalt . . . . . " " —.
" 25½×16×13½ cm für 9 Pfd. Inhalt . . . . " " —.
" 22×16×10 cm für 6 Pfd. Inhalt . . . . . " " —.
" 18×16×8 cm für 4 Pfd. Inhalt . . . . . " " —.
Pappschachteln für Bahnversand
Größe 37×19×15½ cm f. 20 Pfd. Butter, Faltschachtel " " —.
Pappschachteln für Tilsiter Käse, 25×25×10 cm . . " " —.
Ich liefere Pappschachteln auch in jeder anderen Größe zu niedrigem Preise. Herstellung in eigener Fabrik.
Buttertonnen, neue, 100 Pfd. m. Eisenbänd. . . . . . St. Mk. 2.
Butterkübel aus 15 mm stark. Buchenholz mit Deckel u. und mit verzinkten Eisenbänd., 50 Pfd. Inhalt . . . " " 4.—
25—30 Pfd. Inhalt . . . " " 3.—
Tafelwage Original Garvens, verzinkt also gegen Rost geschützt, mit besonders kräftigem Gestell, Doppelbalken und Gummibuffern, Schneiden und Pfannen aus Stahl. Tragkraft 5 kg Mk. 36.— Tragkraft 10 kg " 40.—
Tafelwage mit Porzellan= und Steingutplatte, geeicht, lackiert Tragkraft 5 kg Stück Mk. 15.— Tragkraft 10 kg Stück Mk. 19.—
Balkenwage mit Porzellan= oder Steingutplatte, offene Bügelschale mit glatten Balken, geeicht, lackiert, stabile Bauart

Tragkraft	5	10 kg
Stück	Mk. 30.—	39.—

Dezimalwage „Orig. Henkel" mit hölz. viereck. Brücke, mit ein. Tragbeb. u. Zug, geeicht. **beste, schwere Ware**

Tragkraft	100	200	300 kg
Mit Laufgewicht Mk.	32.50	4'.—	47.50

Kleine Butterwagen, geeicht, 0,3 kg Tragkraft zum genauen Nachwiegen von ½ Pfundstücken, ohne Gewichtsstück . . . Mk. 7.— Mit geeichtem Messinggewicht von 250 gr. . . . . " 9.—
Separatorenöl I, helles amerikanisches Raffinat . . . . kg " —.
Maschinenöl I, schweres, hellgelbes russisches Raffinat . kg " —.
Maschinenöl II, etwas leicht., gelbrotes, amerik. Raffin. kg " —.
Sattdampf=Zylinder=Öl, hellgrünes, amerikan. Raffinat kg " —.
Heißdampf=Zylinder=Öl, dunkelgrünes, amerik. Raffinat kg " —.
Konsistentes Maschinenfett, feinste hellgelbe Ware . . . kg " —.
Die Ölpreise ermäßigen sich bei Bezug von Originalbarrels mit etwa 150—170 kg Inhalt um 3 Pfg. je kg.
Glyzerin, f. Eis= u. Kühlmaschinen, 28 ° Bé. 1,230 spez. Gew. Wasserhell, dopp. dest., chem. rein, beste Ware . . . . . kg " 2.
Dampfventile aus Rotguß, mit Jenkinsdichtung, schweres Modell

Durchgang	¹/₁	¾	1	1¼
Stück Mk.	3.25	4.50	6.—	9.—

Schwefelsäure für Milchuntersuchung geeignet, spez. Gew. 1,82—1,82 bei 15 ° C., genau geprüft, in Ballons von 60 kg Inh. kg Mk. —. kleinere Mengen . . . . kg " —.
Amylalkohol, für Milchuntersf., genau geprüft, ¹/₁ Ltr.=Fl. " 3. in Korbflaschen oder Kannen . . . . Ltr. " 3.
Natronlauge zum Reinigen von Erhitzern, Vorwärmern pp. kg " —.
Kristallsoda in neuen Jutesäcken mit 100 kg Inh. einschl. Sack " 9.—

Carl Mann, Hildesheim.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs=Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

schaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

rkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

ng erscheint jeden Dienstag u Donnerstag nachm. e Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. nntags geschlossen. Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

Hildesheim, den 8. Februar 1927. 41. Jahrgang.

rat über den Reichsmilchausschuß

von Direktor C. Reuter, Dresden,
tschaftlichen Ausschuß" des D. M. R., am 31. Januar 1927.

Jahr ist vergangen, seitdem das Reichsministerium für Er-
Landwirtschaft auf Grund einer Anregung der Vereinigung
betriebe unter Zustimmung der Landwirtschaft, Molkereien
ndler den Entschluß faßte, durch eine in alle Schichten des
kes dringende Aufklärung und Belehrung über die Gesund-
Nährwert der Milch und durch die Verbesserung ihrer Güte
brauch zu steigern. Auch der D. M. R. hat die aus dem Ent-
egangene Bewegung — die Reichsmilchpropaganda — freu-
nd sich für ihre Durchführung mit Rat und Tat eingesetzt.
h Ihnen heute in kurzen Strichen die Entwicklung der Be-
n und Ihnen einen Ueberblick über die bisher geleistete
Reichsausschusses zur Förderung des Milchverbrauchs, seine
seine weiteren Absichten geben soll, so möchte ich zunächst
er Dankbarkeit gegenüber den leitenden Persönlichkeiten des
enügen. Dieser Dank gebührt in erster Linie dem Herrn
Dr. Haslinde, der von Herrn Staatssekretär Dr. Hagedorn
emeinnützige und volkswirtschaftliche Bedeutung der Arbeit
s aufgeklärt, dessen Vorsitz übernahm und mit Einsetzung
Person wie seines schwerwiegenden Einflusses an leitender
dlich und wirkungsvoll das einmal begonnene Werk gestützt
hat. Wir können nur hoffen und wünschen, und ich möchte
lle die hierauf zielende Bitte an seinen Herrn Nachfolger
em Ausschuß die wertvolle, ja unentbehrliche Unterstützung
isteriums für Ernährung und Landwirtschaft auch in Zu-
bleibt. Den weiteren Dank spreche ich Herrn Geheimrat Dr.
rialrat im Reichsministerium für Ernährung und Land-
, dem verdienstvollen Referenten in allen milchwirtschaft-
, im besonderen der Milchausschußbewegung.

ufnahme seiner Arbeit in den jetzigen Geschäftsräumen,
68/69, nahm sich der Ausschuß mit großem Erfolge sofort des
ner Organisation durch Bildung von Unterausschüssen in
und den preußischen Provinzen an. Heute sind fast alle
chlands und Provinzen Preußens in das Propagandanetz
Die Unterausschüsse, die zwar verschiedenartig aufgebaut, sich
meinen an das Organisationsmuster des Reichsausschusses
en, arbeiten nach den Richtlinien des Reichsausschusses und
esentlichen dessen Werbematerial. Dadurch ist die Einheit-
amten Bewegung und die Verwendung nur einwandfreien,
aftlich unanfechtbaren Werbematerials gewährleistet. Der
befruchtet dauernd die Unterausschüsse, diese selbst haben
gen, Hinweise usw. innerhalb ihrer Bezirke in die Praxis
ie haben sich teilweise, wie z. B. in Sachsen geschehen ist,
chen Verwaltungsbezirken und in den Städten Vermitte-
eschaffen, mit deren Hilfe sie ihre Tätigkeit vertiefen und

ach diesen Organisationsaufbau das Tätigkeitsfeld geschaffen,
eitig die eigentliche Arbeit der Propaganda ein. Auf einige
ucht, haben die Ausschüsse folgende Ziele:
ung des Milchverbrauchs und der deutschen Milcherzeugnisse
sich.
gerung ihrer Güte (Qualitätssteigerung).
kstümlichmachung des verschiedenen Gebrauchs der Milch
ohl als Getränk wie als Zusatz zu Speisen.
mehrung der Gelegenheiten zum Bezuge und Verzehr von
vandfreier Milch (Vermehrung von Milchschankstätten).

chsmilchausschuß trat zunächst mit dem Ihnen allen bekann-
glas"-Plakat hervor. Das Plakat ist gewissermaßen die
d das Kennzeichen der Milchausschußbewegung geworden.
heute noch der Ansicht, daß es ganz vortrefflich ist, daß wir
Einwendungen gegen den Mahnruf „Mehr Milch" das
rfen haben. Jedenfalls hat es seine Aufgabe, die Aufmerk-
samten Oeffentlichkeit auf sich zu ziehen, vollauf erfüllt. Ich
esmal darüber, wenn ich es auf den Bahnhöfen, den Post-
den Behörden, in den Schulen, in unseren Molkereien und
den Milchwagen sehe. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn
nserer Hilfe weitere Verbreitung fände. Unbedingt ist es
nicht nötig, daß es noch lange Zeit im Gebrauch bleibt, daß
mer wieder ergänzt wird; andernfalls würde es sehr bald
n Gesichtskreisen der Oeffentlichkeit verschwinden, was der
ubedingt abträglich wäre. Gleichzeitig mit dem Plakat er-
riefverschlußmarken mit dem Plakatbilde; es reihen sich das
ritt an, die Postkartenserien, das Milchkochbuch, das kurz vor
Weihnachten erschien. Mir sind die Zahlen des bisher verbreiteten
Materials nicht voll bekannt, aber ich glaube nicht fehl zu gehen, wenn
ich sie für die einzelnen Arten auf viele 100 000 schätze. Weiteres Werbe-
material ist in Vorbereitung.

Der Ausschuß steht in engster Fühlung mit der Presse, sowohl Fach-
als auch Tagespresse, was ich von besonderer Bedeutung halte. Das Zu-
sammenarbeiten mit der Presse kann garnicht stark genug gefördert wer-
den. In Sachsen ist — verzeihen Sie, wenn ich wiederholt auf die mir
bekannten sächsischen Verhältnisse zurückkomme — die engste Verbindung
mit der Presse hergestellt. Sie nimmt die kurzen Aufsätze, Hinweise und
Anregungen des sächs. Landesmilchausschusses ohne Unterschied der Partei-
färbung fortlaufend und willig auf.

Der Reichsmilchausschuß gibt in eigener Schriftleitung einen Zei-
tungsdienst heraus, der demnächst in seiner 2. Nummer erscheint, aber
nicht nur der Presse, sondern auch allen andern in Frage kommenden
interessierten Stellen zukommen soll; den staatlichen und gemeindlichen
Behörden, den Aerzten, den Schulen, den Verbänden, den Vereinen usw.

Schwierig ist die Bearbeitung der Milchfilmfrage. An Vorschlägen
hat es nicht gemangelt, aber das wirklich Zweckmäßige und Wertvolle
herauszufinden und sich endgültig zu entscheiden, ist keine leichte Aufgabe
für die Filmkommission des Ausschusses. Die Absicht, einen gemeinsamen,
gleichzeitig für die Verbraucher, Milcherzeuger, Molkereien und Milch-
händler wertvollen Film zu schaffen, läßt sich in jeder Beziehung voll-
befriedigend nicht durchführen. Die Verbraucherwelt will auch bei Be-
lehrungsfilmen vergnüglich unterhalten sein und läßt sich im allgemeinen
die reine Belehrungsform nicht gefallen. Sie duldet sie nur, wenn sie in
geschickt versteckter Form verarbeitet ist. Ganz anders die Landwirte
und Milchfachleute, die durch die Vorführung von Lichtbildern fachliche
Belehrung wünschen. Der Reichsmilchausschuß hat sich vorläufig für
2 Filme entschieden, und zwar für den bayerischen Film: „Die Milch eine
Quelle der Volkskraft" in erster Linie, und für einen Wiener Film: Sessi —
„Am Wege von Kraft und Schönheit". In Frage kommen noch der
brandenburgische Film: „Die ungleichen Brüder" und der Trickfilm:
„Hänschens Werdegang". Ich halte die beiden erstgenannten Flime für
die besten. Wenn auch der bayerische Film etwas lang geraten ist und
im allgemeinen seine beiden ersten Teile für Vorführungen genügen, auch
für Fachleute aus der Land- und Milchwirtschaft, so ist der letzte Teil doch
sehr wertvoll für die Milchindustrie, Molkereien und Milchhändler. Die
Filme können durch den Reichsmilchausschuß leihweise und auch in Kopien
bezogen werden. Hoffentlich wird man die Preise für das Leihen und
den Ankauf von Kopien noch herabsetzen können.

Hat sich die Arbeit des Ausschusses bisher besonders an die Ver-
braucherwelt gewandt und wird sie auch in Zukunft sich hierfür mit allen
Kräften einzusetzen haben, so will sie doch nunmehr auch vermehrt die Be-
strebungen zur Hebung der Güte der Milch ins Auge fassen. Hierbei
wird sie den Fachleuten die praktische Arbeit überlassen, aber diese gleich-
zeitig durch Hinweise, Anregungen und Mitteilungen über die Ergebnisse
wissenschaftlicher Forschung und praktischer Erfahrung zu befruchten suchen
müssen. Dagegen werden die Milchausschüsse sich nach wie vor von der
Einmischung in Fragen wie z. B. der Preisbildung fernhalten müssen,
wenn sie sich nicht auf Gebiete begeben wollen, die bei den voneinander
stark abweichenden Interessen der verschiedenen Milchwirtschaftsgruppen
und bei den Gegensätzen, die nun einmal zwischen Wirtschaft und Ver-
brauch bestehen, die Erfüllung ihrer gleichmäßig allen dienenden Propa-
gandaaufgaben gefährden wollen.

Der endliche Erfolg der Propaganda hängt natürlich und ohne
Zweifel davon ab, daß Landwirtschaft, Molkereien, Milchhandel sich be-
mühen, nur beste Ware auf den Markt zu bringen, sei es in der Milch als
solcher, sei es in ihren Erzeugnissen. Nur unter dieser Voraussetzung
werden wir die Zurückhaltung des deutschen Volkes gegen den Milchgenuß
als solchen, im besonderen aber auch die leider immer noch so verbreitete
Bevorzugung fremder, ausländischer Waren überwinden. In dieser Be-
ziehung bleibt noch sehr viel Arbeit zu tun und zwar von uns allen. Die
Milchausschußbewegung wird aber auch ihrerseits auf diesem Gebiete ein
reiches Feld der Betätigung finden.

Habe ich mit diesen Ausführungen im wesentlichen die theoretische
Arbeit des Ausschusses geschildert, so wende ich mich jetzt zu den mehr auf
praktischem Gebiete geleisteteten Aufgaben. Alle Belehrung über den Ge-
sundheits- und Nährwert der Milch führt zu nichts, wenn ihr Nutzen den
Verbrauchern nicht gezeigt und wenn ihnen nicht bequeme Gelegenheit
zum Milchverzehr in handlicher und ansprechender Form geboten wird.
Der Ausschuß bemüht sich deshalb, auf die Schulen, Arbeiter und Ange-
stellten, Industrie und Behörden, auf die Sport- und Jugendvereine, auf
die Städte und Gemeinden einzuwirken, mehr Gelegenheiten zum Milch-
verzehr zu schaffen. Sie sollen in unmittelbarem Einvernehmen mit land-
wirtschaftlichen Milchgütern, Molkereien und Milchhändlern Milch-
lieferungsverträge abschließen. Sie sollen auf den öffentlichen Plätzen,
auf den Vergnügungs- und Sportplätzen Milchhäuschen errichten, wie wir

sie heute noch sehen werden, sie sollen die Anschaffung von fahrbaren Milchwagen ins Auge fassen, aus denen Milch und Milcherzeugnisse öffentlich verkauft werden. Besondere Bedeutung kommt dem Milchausschank in den Schulen zu. Nur wenn wir die heranwachsende Jugend frühzeitig an den Genuß bester, einwandfreier Milch gewöhnen, wird diese in den Haushaltungen ihren gebührenden Platz einnehmen und auch in der Ernährung des Erwachsenen eine Rolle spielen. — Solche Einrichtungen wie die Milchkosthalle auf der Gesolei und der Berliner Polizeiausstellung, auf den Ausstellungen der Hygiene, wie sie jetzt unter Führung des Dresdner Hygiene-Museums in allen größeren Städten Sachsens veranstaltet werden, sind ein ausgezeichnetes, ja man kann sagen, das beste Werbemittel. Gleichzeitig geben sie den Frauenvereinen, auf deren Mitwirken ganz besonderer Wert zu legen ist, die erwünschte Gelegenheit, sich auf ihrem ureigensten Gebiete zu betätigen. Weiterhin wirken ganz ausgezeichnet Vorträge mit gleichzeitiger Vorführung von Lichtbildern und Filmen vor den Bürgermeistern, gelegentlich der Bürgermeistertage, vor der Lehrerschaft, der Jugend, der Arbeiter- und Angestelltenvereine. Auch in dieser Beziehung wird z. B. in Sachsen — ich komme wieder auf das so beliebte Sachsenland zurück — fleißig und erfolgreich gearbeitet.

Wie steht es nun mit dem Erfolge der bisherigen Arbeit? Ist ein solcher bereits eingetreten und sind weitere zu erwarten, sodaß sich der ganze Aufwand an Zeit, Mühe und Geld lohnt? Nun, mein Herren, auf diese Fragen kann ich nur mit einem „Ja" aus vollster Ueberzeugung antworten.

Wohl werden heute nur einzelne Betriebe in der Lage sein, einen greifbaren, finanziellen Nutzen der Milchausschußbewegung gutzuschreiben, die Allgemeinheit der Betriebe indes noch nicht. Aber das war auch nicht zu erwarten. Bedenken Sie, welche Schwierigkeiten grundsätzlicher Art zunächst zu überwinden sind. Es gilt, altübernommene Vorurteile des deutschen Volkes in seiner Ernährung zu überwinden, ebenso tief eingewurzelte Mängel bei der Milchgewinnung, der Milchverarbeitung und dem Milchvertrieb. Angesichts dieser Hemmnisse muß man vorsichtig vorgehen, wenn man nicht Widerstände heraufbeschwören will, die von vornherein den endlichen Erfolg aufs schwerste gefährden. Kein Geschäftsmann kann von einer Reklame rasche, durchschlagende Erfolge erwarten. Er muß sie abwarten können, muß zunächst den Boden bearbeiten, und erst durch zähe, systematische Arbeit wird sich sein Aufwand an Geld und Mühe lohnen. Die Milchausschußbewegung wird tiefgründig und ich möchte sagen, zunächst etwas versteckt arbeiten, und erst dann immer stärker mit ihrem Werbematerial hervortreten, wenn die grundsätzlichen Hemmnisse überwunden sind. Und trotzdem: einen großen Erfolg hat ihre bisherige Propaganda unbestreitbar bereits gehabt — sie hat die Aufmerksamkeit der ganzen Öffentlichkeit auf die Milch gelenkt. Nie wurde in allen Kreisen, nicht nur in den Fach-, sondern auch in den Verbraucherkreisen von der Milch, ihren Erzeugnissen, ihrem Nähr- und Gesundheitswert, den verschiedenen Arten von Milch und Milcherzeugnissen, den Anforderungen an ihre Güte so viel geredet und geschrieben wie heute. Die Wissenschaft, wie die Wirtschaft, die staatlichen und Gemeindebehörden, die Schulen, Lehrer und Schüler, die Wohlfahrtspflege, Vertreter aller Kreise beschäftigen sich mit unserer Ware, — der Milch. Diese Tatsache allein rechtfertigt in vollem Umfange das ganze Beginnen und zwingt zu seiner Fortführung. Es wäre nach meiner Überzeugung geradezu eine Versündigung an uns selbst, wenn die Reichsmilchpropaganda vorzeitig abgebrochen würde. Dann wäre alle bisher aufgewendete Mühe umsonst gewesen, das Geld zum Fenster hinausgeworfen. Zu meiner Freude ist das auch nicht zu befürchten, schon allein deshalb nicht, weil die leitende Stelle — das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft — seine schützende und fördernde Hand ebenso darüber hält wie die verantwortlichen Landesbehörden es tun. Das große Interesse des Reichsministeriums kommt auch dadurch zum Ausdruck, daß es einen größeren Posten für die weitere Arbeit des Reichsmilchausschusses in den Reichsetat eingestellt hat, dessen Bewilligung wohl keinen Widerstand im Reichstag finden dürfte. Bei der Anforderung von Reichsmitteln ist indes dem Reichsfinanzministerium gegenüber als wesentliches Argument für die Bewilligung von Reichsmitteln die weitere finanzielle Unterstützung des Reichsmilchausschusses durch die Wirtschaft als selbstverständlich in die Wagschale geworfen worden. Ziehe sich die Wirtschaft zurück, so müsse die Arbeit eingestellt werden. Ob nun auch alle Länderregierungen Mittel für ihre Milchausschüsse zur Verfügung stellen werden, ist mir nicht bekannt, für Sachsen — ich verrate damit keine Staatsgeheimnisse — ist es jedenfalls vorgesehen. Die Kosten der Landes- und Provinzialmilchausschüsse werden indes hauptsächlich von den interessierten Wirtschaftskreisen getragen werden müssen.

So erfreulich das Interesse der Reichs- und Länderregierungen an der Milchausschußbewegung ist, so entbindet dieses doch nicht die Wirtschaft von der Verpflichtung, auch ihrerseits nach Maßgabe ihres Könnens für die Unterstützung sowohl des Reichsmilchausschusses wie der Länder- und Provinzialmilchausschüsse, mit anderen Worten für die glückhafte Fortführung des Werkes ebenfalls nach Kräften einzutreten. Landwirtschaft, Molkereien und Milchhandel haben diese Pflicht gleichermaßen. Sie können nach meiner Überzeugung mit Sicherheit damit rechnen, daß sich der Milchverbrauch durch die Arbeit der Milchausschüsse heben und damit ihre eigene Wirtschaft den Nutzen daraus ziehen wird, den sie mit Recht von ihr erwarten.

Ich bitte alle maßgebenden Führer der Milchwirtschaft deshalb auch heute darum, den Reichs- sowie den Landesmilchausschüssen ihr unentbehrliches Wohlwollen auch weiterhin zu erhalten und die bisher gebrachten geldlichen Opfer auch in Zukunft zu bringen. Sie werden sich sicher allmählich für Sie nutzbringend auswirken. Aber nicht allein dieser Gedanke des rein wirtschaftlichen Betriebsnutzens darf uns in unserer Stellungnahme zu der Milchausschußbewegung leiten. Wir als die Führer eines der bedeutsamsten Zweige der gesamten Volkswirtschaft Deutschlands sind uns auch der großen ideellen Verantwortlichkeit für unser Volk bewußt und fühlen unsere Verpflichtung dem Ganzen gegenüber in vollem Maße. Die Milchausschußbewegung soll dazu helfen, unserem Volke in seiner jetzigen schwierigen Lage seine Ernährung zu erleichtern und seine Gesundheit zu heben. Diesem gemeinnützigen Beginnen uns nicht zu versagen, ist unsere Pflicht, die wir zu erfüllen haben. Deshalb bedarf es auch eines weiteren Appells an die Mitwirkung der Wirtschaft bei der Durchführung des Werkes sicher nicht mehr. Ich schließe mit dem Mahnruf der Milchausschußbewegung: „Mehr Milch!"

Vierter Vortragskursus für Molkereifachleute.

Mitteilung aus der Versuchsanstalt der landw. Genossenschaften Darmstadt, Sandstraße 36.

Von Dr. Weidemann.

(Schluß.)

Als zweiter Berichterstatter sprach dann über das gleiche Them[a] Molkereidirektor Steddin-Gudensberg.

Die Milchversorgung der Städte hat sich gegen früher außerordentl[ich] verändert, weil durch das Wachstum der Städte die Versorgung dur[ch] Kleinbauern und Güter nicht mehr durchführbar ist. Die Zahl der an- fangs nur wenigen Milchhändler vergrößerte sich zusehends und der gan[ze] Verkehr mit den Verbrauchern gelangte allmählich in die Hand der Milch- händler. Meine Ausführungen beziehen sich im wesentlichen auf Ka[sse]... mit viel ländlicher Bevölkerung in der Umgebung. Vor dem Kriege la[g] die Versorgung der Städte und die Lieferung der Milch an die Milch- händler fast ausschließlich in den Händen der kleinbäuerlisten Betrieb[e,] der kleinen und großen Güter, die teilweise ihre Milch selbst an die Ver- braucher brachten, zum größten Teil aber an die Milchhändler lieferte[n.] Im Kriege hat sich das Bild unter den Einflüssen der Zwangswirtscha[ft] geändert. Da waren es hauptsächlich die Molkereien, die die Belieferun[g] der Städte mit Milch in die Hand nahmen. Vor dem Kriege verarbeitete[n] die Molkereien den größten Teil der Milch und lieferten nur einen kle[i-] neren Teil an die Milchhändler. Nach dem Kriege ist die Belieferung d[er] Milchhändler durch Molkereien zu einem sehr großen Teil geblieben, d[a] die Landwirte, welche während der Zwangswirtschaft ihre Milch an d[ie] Molkereien liefern mußten, auch jetzt noch Lieferanten der Molkereien sin[d] und nicht mehr an die Milchhändler direkt liefern wollen.

Wir sehen also, daß ein großer Teil der Milchlieferung in den Hä[n-] den der Molkereien liegt. Die Belieferung des Handels durch die Molk[e-] reien ist vom hygienischen Standpunkt aus unbedingt zu begrüßen. Erfa[h-] rungsgemäß spielt in kleinbäuerlichen Wirtschaften die Reinlichkeit ei[ne] oft untergeordnete Rolle. Bei der außerordentlichen Wichtigkeit der Mil[ch] als Nahrungsmittel und bei der leichten Verderblichkeit können der B[e-] völkereung hierdurch Nachteile erwachsen. Unser ganzes Bestreben m[uß] deshalb dahin gehen, daß wir durch ein Zusammenarbeiten mit der g[e-] samten Landwirtschaft dazu übergehen, die gesamte Milchlieferung a[n] die großen Städte in die Hand zu bekommen, um ein tadelloses, rein[es] Produkt garantieren zu können. Man soll bei allen Dingen, die ma[n] unternimmt, stets darauf achten, was von anderer Seite geschaffen i[st,] und da geben uns die teils mit Recht, teils mit Unrecht angefeindete[n] Milchhöfe eine Richtlinie, wie wir vorzugehen haben.

Mein Plan geht dahin, daß sich die gesamte Landwirtschaft und d[ie] gesamten Molkereien eines Kreises zusammenschließen, an jedem Ort, [in] dem keine Molkerei ist, Sammelstellen einrichten und in diesen Samme[l-] stellen die angelieferte Milch sofort auf ihren Schmutzgehalt, Fettgeha[lt] und Säuregrad prüfen, durchseihen und gut kühlen. Die Milch muß dar[auf] sofort nach der nächsten Molkerei geliefert oder durch Tiefkühlung bis z[ur] nächsten Lieferung am anderen Vormittag aufbewahrt werden. Die Pr[ü-] fung auf Schmutz, Fettgehalt und Säuregrad ist bei schmutzigen Lief[e-] ranten häufiger vorzunehmen, bei anderen Lieferanten wöchentlich etw[a] einmal und zwar in der Weise, daß ein Teil der gut durchgemischten Mil[ch] vor dem Durchseihen in Flaschen gefüllt wird, und wenn sie nicht an O[rt] und Stelle untersucht werden kann, umgehend unter Abkühlung an d[ie] nächste Untersuchungsstation gesandt wird. In den Molkereien ist die a[n-] kommende Milch gründlich zu untersuchen und in der gleichen Weise [zu] behandeln. In den Molkereien kommt nun noch die Reinigung dur[ch] Zentrifugen, Dauerpasteurisierung und Tiefkühlung hinzu.

Da nun die Großstädte außer der Milch der Molkereien auch no[ch] Frischmilch von einzelnen, in der Nachbarschaft der Städte liegend[en] Gütern zugeführt wird, so müßte die gesamte in den Städten einlaufen[de] Milch durch 1 oder 2, je nach Größe der Städte, vorhandene Betrie[be] gehen und einer eingehenden Prüfung in der oben erwähnten Weise unte[r-] worfen werden, damit nur einwandfreie Milch in den Verkehr kommt.

Um nun die Landwirte zur Lieferung einer sauberen, säurearm[en] und fettreichen Milch zu erziehen, ist es notwendig, daß die Milch nicht n[ach] einem einheitlichen Preise, sondern nach Qualität bezahlt wird. Wie d[ie] Bezahlung zu regeln ist, muß durch eine Kommission aus Landwirten u[nd] Molkereien, Milchhändlern und Verbrauchern festgelegt werden. Au[ch] die Molkereien müssen in ihren Einrichtungen vollkommen und erstklas[sig] sein. Alle Kriegsgeburten von Molkereien, die nicht leistungsfähig sin[d,] müssen ausgeschaltet werden. Nur wenn sich die Molkereien an d[er] Milchversorgung der Städte in dieser Weise beteiligen, können wir dara[uf] hoffen, daß wir bei der Milchversorgung nicht ausgeschaltet werde[n.] Selbstverständlich muß der Zwischenhändler, der Milchhändler, ebenfal[ls] eine einwandfreie Persönlichkeit mit den erforderlichen Fachkenntniss[en] sein. Die Ausbildung der Milchhändler in Fachschulen ist deshalb [zu] begrüßen und zu unterstützen. Selbstverständlich ist, daß alle unlauter[en] und unsauberen Elemente ausgeschaltet werden, insbesondere solche, d[ie] sich Verfälschungen zuschulden kommen lassen.

Auch die Bedürfnisfrage ist zu prüfen. Wenn man bisher d[er] Meinung war, daß durch die Beschränkung der Zahl der Milchhändler d[ie] freie Konkurrenz behindert werde und dadurch der Preis künstlich h[och] gehalten werden könne, so ist dem entgegenzuhalten, daß ein Milchhändl[er,] welcher von dem Umsatze von 50—80 Liter Milch leben will, auf reel[le] Weise sein Leben kaum fristen kann. Setzt aber ein Milchhändler etw[a] 300 Liter Milch um, so kann die Gewinnspanne eine Kürzung erfahre[n,] um die Milch zu verbilligen.

Lassen Sie uns deshalb dafür sorgen, daß die Versorgung der Städ[te] mit Milch in die Hände der Molkereien kommt, weil wir allein ei[ne] Versorgung der Städte mit einwandfreier Milch gewährleisten können.

Ingenieur Fischer-Bergedorf berichtete über das Thema:

Die Technik im Dienste der Milchversorgung.

Einleitend zeigte der Berichterstatter eine Anzahl wirtschaftsst[a-] tistischer Bilder und schloß daraus, daß durch rationelle Stallhaltung u[nd] Fütterung, sowie restlose Ausnutzung aller technischen Fortschritte d[er] Produktionswert der Milchwirtschaft weit über eine Milliarde Mark g[e-] steigert werden könnte und sagte dann weiter:

Die Milchwirtschaft steht in Zukunft vor ernsten sozialen Aufgabe[n,] die ihre Ursache in der ständig steigenden Einwohnerzahl des Reich[es]

ustriellen Entwicklung haben. Im Jahre 1875 wohnten 61 Bevölkerung auf dem Lande und 6 Prozent in der Großstadt e darauf 36 Prozent auf dem Lande und 27 Prozent in der 875 ernährten 2 Landbewohner einen Städter, 1925 aber ein er 2 Städter. Die Hauptaufgabe der deutschen Milchwirt- die für die Versorgung der Großstädte und Industriemittel- erlichen Milchmengen zu beschaffen. Deshalb muß die Milch- ter allen Umständen gefördert werden. Die z. Zt. betriebene anda ist eine einseitige Maßnahme. Schon heute bei dem lchverzehr pro Tag und Kopf müssen wir mehrere Milliarden in Form von Butter, Käse und dergleichen einführen. Ge- s aber durch die Milchproganda den direkten Milchverzehr eifache zu heben, so fehlt uns noch mehr an Milch für die g und wir werden mit unserer Butterversorgung immer mehr de abhängig, das müßte zu unhaltbaren wirtschaftlichen Ver- hren.

ng der erforderlichen Milchmenge bedingt auch einwand- ffenheit der Milch. Die Milch muß schmutzfrei sein. Man den Landwirt aufklären und ihm sagen, daß das Milchfilter nstes Gerät ist. Die allgemeine Einführung der Melk- olge ihrer Vorzüge ist dringend wünschenswert. Durch lange en ist erwiesen, das die Melkmaschine die meisten Schwierig- igt. Durch Anwendung der Melkmaschine wird die Milch- der Fettgehalt der Milch gesteigert. Es wird eine schmutz- marme Milch erzielt und die Kosten der Milchgewinnung sind m Handmelken erniedrigt. Das Vorurteil gegen die früheren en ist durch die meisten Konstruktionen restlos beseitigt. instruktive Bilder von der Alfa-Melkmaschine werden er-

Alfa-Laval-Melkanlage.

Schmutz gelangen aber auch Keime in die Milch, deren Ent- ch Feuchtigkeit und Wärme gefördert wird. Diese günstigen müssen unterbunden werden. Feuchtigkeit können wir der entziehen, wohl aber Wärme. Das geschieht auf den Be- hlern, die auch für kleine Leistungen jetzt in flacher Form besseren Reinigungsmöglichkeit geliefert werden. Die Be- hler entlüften auch gleichzeitig die Milch. Das Kühlen in wenig zu empfehlen. Die Kühler sollen in einem Raume mit ufgestellt werden.

handlung der Milch in den Sammelbetrieben geschieht durch esten durch den Reinigungsseparator. Der Hauptvorteil der

it durch die Zitzenbecher der Alfa-Laval-Melkmaschine.

Milchreinigungn liegt darin, daß die Milch in der Separator- geschlossen wird. Alle Flockenbildungen, die den Keimen ichen Isolationsschutz geben, werden durch die Behandlung der Trommel zerstört und die nachfolgende Erhitzung wird

Wir müssen dafür sorgen, daß die Milch in einwandfrei gereinigten und desinfizierten Gefäßen aufbewahrt und versandt wird, sonst ist alle Mühe mehr oder weniger vergeblich gewesen. Man hat festgestellt, daß die Milch folgende Keimmengen enthält:

in ungereinigten Gefäßen bis zu	800 000
in geschleuderten Gefäßen bis zu	95 000
in gedämpften Gefäßen bis zu	1 700

Bisher gab es kein einwandfrei arbeitendes Verfahren die Gefäße zu reinigen und zu desinfizieren. Die Behandlung im Wasserbade erfüllt die Forderungen nicht, weil mit Rücksicht auf das Hantieren mit den Händen im Wasser der Höhe der Temperatur bald eine Grenze gesetzt ist. Die Gefäße kommen auch feucht aus dem Nachspülwasser und Feuchtigkeit ist eine Hauptbedingung für die Entwicklung der Keime.

Die neue Astra-Kannenwaschmaschine hilft diesen Nachteilen radikal ab. Es kann eine sehr hohe Temperatur in Anwendung kommen. Das Gefäß wird zunächst mit Wasser, dann mit etwa 100 Liter heißer Sodalauge, die immer wieder benutzt wird, innen und außen behandelt, dann mit heißem Wasser nachgespült, darauf mit gespanntem Dampf innen und außen kräftig gedämpft. Zum Schluß werden die Gefäße mit heißer Luft behandelt. Die Kannen kommen trocken aus der Maschine, enthalten also keine Feuchtigkeit und damit ist die Voraussetzung für die Keimentwicklung beseitigt. Die Kosten der Kannenreinigung sind geringer als beim Reinigen von Hand und die Kannen werden schonender behandelt.

An Hand sehr übersichtlicher Diagramme werden die konstruktiven Grundsätze für das Moment- und Dauererhitzungsverfahren besprochen und die verschiedenen Apparate durch Lichtbilder dargestellt und ihre Bauart und Wirkungsweise vom Standpunkte der Praxis eingehend besprochen. Die gezeigten Lichtbilder ließen die Konstruktionen der Doppelröhren- und der Berieselungserhitzer sehr schön erkennen. Die neuesten Fortschritte im Bau der Standdauerheißhalter werden ebenfalls erläutert, ebenso die Doppelröhren- und Berieselungskühler mit abrollbarem Mantel.

B.E.2841

Astra-Temperaturregler.

Die technischen Nebengebiete der Milcherhitzung und -Kühlung, z. B. die Heißwasserbearbeitung, Temperaturmessung und -Regelung werden eingehend behandelt und die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiete gezeigt.

Zum Schlusse wird auch auf die Flaschenmilchherstellung eingegangen und die für diesen Zweck konstruierte Astra-Flaschenfüll- und Verschlußmaschine durch Lichtbilder erläutert.

B.E.2809

Astra-Flaschenfüll- und Verschlußmaschine.

Die Ausführungen und die vorzüglichen Lichtbilder bildeten eine wirksame Ergänzung der beiden Vorträge über die Milchversorgung der Städte. Leider kann nur ein sehr kleiner Teil der Bilder hier wiedergegeben werden.

Als letzter Berichterstatter sprach dann Tierzucht-Direktor Dr. Sprenger über das Thema:

Die Bedeutung des Tuberkulosetilgungsverfahrens.

Der Berichterstatter äußerte sich zunächst über die Entdeckung des Tuberkelbazillus durch Robert Koch, die Entwickelungsmöglichkeiten, die Abtötung bei verschiedenen Hitzegraden und die einzelnen Rassen der Tuberkelbazillen bei Kaltblütlern, Geflügel und Säugetieren. Es wurde betont, daß auf Grund der jetzigen wissenschaftlichen Auffassung feststeht, daß Rindertuberkulose auf Menschen übertragbar ist. Der schleichende Charakter der Krankheit, sowie die Erscheinungsmerkmale bei Lungen-, Kehlkopf-, Euter- und Darmtuberkulose wurden eingehend dargelegt. Auch die Tuberkulinprobe (ein aus Tuberkelbazillen hergestellter Extrakt) als diagnostisches Hilfsmittel wird kurz geschildert. Die Verhaltungs- und Bekämpfungsmaßnahmen bei geschlossener und offener Tuberkulose mögen wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Praxis wörtlich wiedergegeben werden.

Bei den jetzt geltenden Verfahren zur Bekämpfung der Tuberkulose geht man von der Tatsache aus, daß

1. nur durch Aufnahme von Tuberkelbazillen Tuberkulose entstehen kann,

2. die Kälber, auch diejenigen tuberkulöser Mütter, zum weitaus größten Teile tuberkulosefrei geboren werden. Gelingt es nun durch geeignete Maßnahmen die tuberkulosefrei geborenen Kälber vor einer Aufnahme von Tuberkelbazillen zu bewahren, so brauchen diese nicht tuberkulös werden und können zur allmählichen Ergänzung des alten Bestandes herangezogen werden. Danach können mit der Zeit die tuberkulosen Tiere durch tuberkulosefreie aus der eigenen Nachzucht ersetzt und schließlich der ganze Bestand tuberkulosefrei gemacht werden.

Der Tatsache, daß mit verschwindenden Ausnahmen die Kälber frei von Tuberkulose geboren werden, muß mehr als bisher Rechnung getragen werden. Nur in den seltenen Fällen in denen Gebärmuttertuberkulose des Muttertieres vorliegt, ist mit einer tuberkulösen Ansteckung des ungeborenen Kalbes zu rechnen.

Die in Laienkreisen bestehende Anschauung von der Vererbbarkeit der Tuberkulose ist daher unrichtig. Aber auch die Ansicht, daß tuberkulose Tiere die Disposition für Tuberkulose auf die Nachkommen immer vererbten, geht zu weit. Es ist nämlich bewiesen, daß alle Kälber tuberkulöser Eltern mit Ausnahme der geringen Zahl von noch nicht 1 Prozent dauernd tuberkulosefrei bleiben, wenn sie nur vor einer tuberkulösen Ansteckung bewahrt werden. Die Ursache in der Erkrankung ist also in der Aufnahme von Ansteckungsstoffen im jugendlichen Alter zu suchen; sei es nun, daß die Mutter selbst, andere Stallinsassen oder Tuberkelbazillen enthaltende Nahrungsmittel die Ansteckung veranlassen. In einem tuberkulösen Bestande ist damit zu rechnen, daß in der Luft und auf dem Boden des Stalles, in den Eimern und sonstigen Gerätschaften Tuberkelbazillen vorhanden sind, die das junge Tier mit der Luft einatmet oder mit dem Futter aufnimmt.

Praktische Bekämpfungsmaßnahmen in den Rindviehbeständen sind im wesentlichen von zwei Veterinären Bang und Ostertag durchgeführt worden.

Bang prüfte zunächst alle Rinder des Bestandes mit Tuberkulin, darauf trennte er so gut als möglich die nicht reagierenden tuberkulosefreien Tiere von den reagierenden. Bei nur einem Stallraum mußte dieser durch eine Tür- und fugenlose Bretterwand geteilt werden. Die Trennung wurde auch auf das Personal wie das Stallgerät ausgedehnt. Sämtliche reagierenden Tiere wurden auf offene Tuberkulose untersucht. Tiere mit offener Tuberkulose wurden alsbald beseitigt. Alle Kälber, auch die von reagierenden Kühen wurden aufgezogen. Um aber alle Kälber vor einer Tuberkulose-Ansteckung zu bewahren, wurden sie sofort nach der Geburt in die gesunde Abteilung gebracht. Das neu geborene Kalb erhielt nur an den ersten drei Tagen die unerhitzte Milch der Mutter (Kolostralmilch), vom 3. Lebenstage ab aber pasteurisierte Milch oder die Milch von sicher tuberkulosefreien Tieren.

Das Bang'sche Verfahren ist hauptsächlich in den Nordischen Ländern zur Durchführung gekommen, in denen die Tuberkulose infolge naturgemäßer Haltung der Tiere nicht soweit verbreitet ist, als wie in Deutschland. Während Bang alle auf Tuberkulin reagierenden Tiere, d. h. auch solche, mit ganz geringer Erkrankung Behaftete, oft nur an geschlossener Tuberkulose leidende ausscheiden wollte, wird nach dem Ostertag'schen Verfahren *nicht* mit Tuberkulin geimpft und auch nicht in zwei Abteilungen reagierende und nicht reagierende Tiere geschieden, sondern das Ostertag'sche Verfahren begnügt sich mit der Abschlachtung der *offen* tuberkulosen Tiere. Das von Ostertag eingeführte Verfahren geht nun folgendermaßen vor sich:

Alle Rinder des Bestandes werden durch einen Tierarzt klinisch untersucht. Ergeben sich dabei Verdachtsmomente für das Bestehen einer offenen Tuberkulose, dann entnimmt der Tierarzt Ausscheidungen des betr. krankheitsverdächtigen Organs (Milch, Lungenschleim). Diese Proben werden in einem bakteriologischen Institut auf das Vorhandensein von Tuberkelbazillen untersucht. Werden solche in den Proben gefunden, so liegt bei dem Tier *offene* Tuberkulose vor, und es ist deshalb abzuschlachten. Finden sich in der Probe mikroskopisch nicht gleich Tuberkelbazillen, so muß eine Verimpfung des eingesandten Materials auf Meerschweinchen erfolgen. Erkranken diese an Tuberkulose, so ist der Nachweis erbracht, daß die Probe Tuberkelbazillen enthalten hat.

Dieses Ostertag'sche Verfahren ist zuerst in der ostpreuß. Holländer Herdbuchgesellschaft zur Durchführung gekommen. Es bildet heute die Grundlage für die Tuberkulosebekämpfung in allen peußischen Provinzen.

War diese Art der Tuberkulosebekämpfung jahrelang eine freiwillige Maßnahme der großen Züchterverbände, so hat die Tuberkulosevertilgung auch eine gesetzliche Regelung bei dem Erlaß des am 1. Mai 1912 in Kraft getretenen *Reichsviehseuchengesetzes* erhalten. Danach wird die äußerlich erkennbare Tuberkulose des Rindviehs, sofern sie sich in der Lunge im vorgeschrittenen Zustande befindet, oder Euter, Gebärmutter und Darm ergriffen hat, veterinärpolizeilich bekämpft.

Für die von Ostertag als offene oder gefährliche Tuberkuloseformen beschriebenen Fälle von Lungen-, Euter-, Darm- und Gebärmuttertuberkulose ist die Anzeigepflicht vorgeschrieben. Die Pflicht zur Anzeige für den Tierbesitzer liegt vor, sobald dieser den Verdacht hat, daß eines seiner Tiere tuberkulös ist.

Auf die Anzeige des Tierbesitzers hat der beamtete Tierarzt den ganzen Bestand zu untersuchen und der Ortspolizeibehörde, die von ihm angeordneten Bekämpfungsmaßnahmen zur Kenntnis zu bringen.

Ist nun die Tuberkulose durch die Feststellung des Tuberkulose-Erregers mikroskopisch oder durch Impfversuche oder die hohe Wahrscheinlichkeit des Verdachts auf Tuberkulose festgestellt, so treten eine Reihe von Schutzmaßregeln in Kraft.

hst kann bei Eutertuberkulose oder Eutertuberkuloseverdacht geordnet werden.

Fällen von Lungen-, Euter-, Darm- und Gebärmutter- rden die kranken Tiere abgesondert und gekennzeichnet durch ke im Ohr. Die abgesonderten Tiere unterliegen Verkehrs- beschränkungen. Sie dürfen das Gehöft nicht verlassen. Die ur in abgekochtem Zustande benutzt werden. Bei Euter- teht das Verbot der Milchverwendung zum menschlichen Ge- der Abkochung. Tuberkuloseverdächtige Rinder dürfen auch Weide gebracht werden, die von anderen Rindern begangen

Nutzungsverkehrsbeschränkungen zu entgehen wird sich der den meisten Fällen entschließen, das abgesonderte Tier assen. In diesem Falle hat die Fleischbeschau durch einen schehen.

h günstiger gestaltet sich die Tuberkulosetilgung für die- besitzer, welche ihre Herde dem staatlich anerkannten frei- rkulose-Tilgungsverfahren nach Ostertag unterstellt haben. le kommen die Nutzungs- und Verkehrsbeschränkungen sowie der durch die Kennzeichnung der tuberkuloseverdächtigen il in Wegfall. Da der Regierungspräsident nicht nur bei ose, sondern auch bei den anderen Formen die Tötung anzu- achdem zunächst durch eine Schätzungskommission der Wert festgestellt ist.

ndsätze für das freiwillige Tuberkulose-Tilgungsverfahren fast allen Punkten mit den Vorschriften Ostertags und ent- e Verpflichtungen für den Viehbesitzer.

em Verfahren angeschlossenen Herden werden jährlich wenig- l durch einen Tierarzt klinisch untersucht. Die Unter- kt sich im Regierungsbezirk Kassel auf alle Tiere im Alter ein Jahr. Außerdem hat jährlich mindestens dreimal eine e Untersuchung einer Probe Milch aus dem Gesamtgemelke Die Proben sind an das betr. bakteriologische Institut

ährung der Kälber hat mit erhitzter Milch oder mit Milch e nachweisbar tuberkulosefrei sind, zu erfolgen.

willige staatlich anerkannte Tuberkulose-Tilgungsverfahren andwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Kassel im ingerichtet und nach Unterbrechung durch den Krieg nach zung sofort wieder aufgenommen worden.

g des Verfahrens ist folgender:

eldung zur Beteiligung ist an die Landwirtschaftskammer in en. Die Anmeldung wird dann an das Tierseucheninstitut schaftskammer Hannover weitergegeben. Da die Kasseler eigenes Tierseucheninstitut besitzt, hat sie mit der Land- mer in Hannover ein Abkommen getroffen, nach welchem gen Untersuchungen in Hannover vorgenommen werden.

olgter Anmeldung kann der von dem Viehbesitzer zugezogene klinische Untersuchung in dem Bestande vornehmen. Finden dächtige Tiere, so werden von diesen Proben entnommen erseucheninstitut in Hannover eingesandt. Erfolgt der Nach- illen nicht sofort durch die mikroskopische Untersuchung, so mpfung auf Versuchstiere statt. Das Ergebnis wird dem itgeteilt. Lautet dieses auf Nachweis von Tuberkelbazillen, ier auf seinen Wert abgeschätzt. Bei der Abschätzung wird Schlachtwert, sondern auch der Nutz- und Zuchtwert berück- er gehören alle gutgenährten Tiere, die trotz der Tuberku- gewissen Nutz- und Zuchtwert haben. Von der Differenz gemeinen Wert und Schlachtwert, werden noch Zuschläge je nach dem Nutz- und Zuchtwert noch bis zu 90 Prozent en. Nach erfolgter Feststellung des Wertes werden die ichtet. Der Erlös aus der Schlachtung geht dem Viehbesitzer die Differenz zwischen Erlös aus Schlachtwert und dem Wert wird aus der Viehseuchenkasse des Bezirksverbandes

hätzungswert wird wie folgt festgestellt:

emeine Werte des Tieres wird wie folgt festgestellt ohne en durch die Tuberkulose entstandenen Minderwert.

Tier kommt nach seinem Ernährungszustand in die betr. se.

utz- und Zuchtwert kommt als Zuschlag zum Schlachtwert, Differenz zwischen gemeinem Wert und Schlachtwert ein- Prozent, werden Zuschläge gewährt, bei Lungentuberkulose , bei Eutertuberkulose bis 30 Prozent.

vertung der Tiere erfolgt einheitlich bei einer Firma mit erer Vertrag abgeschlossen ist.

n Fällen, in denen die Gefahr besteht, daß das erkrankte endgültigen Feststellung der offenen Tuberkulose erheblich eren würde, kann ein sogenanntes beschleunigtes Verfahren der Bedingung, daß der beamtete Tierarzt das Vorliegen se in hohem Grade für wahrscheinlich erklärt, der Tier- eit erklärt, auf eine Entschädigung zu verzichten und mit Schlachterlös zufrieden zu sein, falls bei der Schlachtung Sinne des Reichsviehseuchengesetzes nicht vorliegt. Liegt , so hat der Viehbesitzer den Vorteil, daß der Wert des n größerer ist und er infolgedessen eine größere Entschädi-

n des ganzen Verfahrens betragen für das angeschlossene das Jahr 1,50 M. In größeren Beständen über 10 Tiere er Jahresbeitrag auf 1,25 M. Außerdem wird eine jähr- ühr von 5,— M je Mitglied erhoben, die in Wegfall kommt, chtgenossenschaften Kontrollvereine, Molkereien, Viehver- ine geschlossen beitreten und sich verpflichten, die Beiträge gliedern zu erheben.

e Kosten sind alle Vergütungen für das Institut und im ch für die Vertrauenstierärzte enthalten. Die Tierärzte iese Gebühren die einmalige klinische Untersuchung aller h alten Rinder, die Probeentnahmen sowie die gelegentlichen ngen von Tieren vor, bei denen im Laufe des Jahres sich dacht einstellt. Wird eine sofortige Nachuntersuchung ver- t ch der Besitzer mit dem Vertrauenstierarzt über die Wege- rständigen.

erkulose-Tilgungsverfahren sind im Regierungsbezirk Kassel er und 22 963 Stück Rindvieh angeschlossen.

Im Jahre 1925 sind 11 972 Stück Rindvieh, die 1210 Besitzern gehörten, aus der Viehseuchenkasse mit einem Gesamtbetrage von rund 80 000 M entschädigt worden. Von diesem Betrage hat der Staat ⅓ gezahlt und ⅔ sind durch Umlagen der Viehbesitzer aufgebracht worden.

Da jeder Viehbesitzer zu den Entschädigungskosten des Verfahrens beizutragen hat, liegt es in seinem eigensten Interesse, sich dem Verfahren anzuschließen, da er sonst nur zahlen muß, ohne die Aussicht auf eine Entschädigung zu haben.

Am 8. Dezember abends fand eine Diskussion über die Vorträge statt. Gleichzeitig hatte der Verband der hess. landw. Genossenschaften zu einer Weinprobe eingeladen. Es wurden nur Weine hessischer Winzer gereicht. Zweifellos hat diese Veranstaltung den Beweis erbracht, daß Weinpropaganda und Milchpropaganda Dinge sind, die sich sehr gut miteinander vertragen, und daß es durchaus abwegig ist, die Milchpropaganda in Deutschland mit der Antialkoholbewegung in Verbindung zu bringen. Namens der Teilnehmer und Gäste sei auch an dieser Stelle Herrn Verbandsdirektor Berg verbindlichster Dank für diesen glücklichen Gedanken ausgesprochen.

Am 9. Dezember gelangte noch der Film des Reichsmilchausschusses, „Die Milch, eine Quelle der Volkskraft“ zur Vorführung. Dipl.-Landwirt Schiele-München hatte uns liebenswürdiger Weise diesen Film überlassen. Dem Film wurde allseitige Anerkennung gezollt und der Wunsch ausgesprochen, daß nach Möglichkeit in allen hessischen Stadt- und Landgemeinden der Film zur Vorführung gelangen möge. Mit der Herstellung des Filmes haben unzweifelhaft Regierungsrat Pirner, Landwirtschaftsrat Zeiler und Dr. Kieferle der deutschen Milchwirtschaft einen hervorragenden Dienst geleistet.

Die Lage am russischen Butter- u. Käsemarkt.

Laut soeben aus Rußland eingetroffenen Meldungen hat die russisch-sibirische Butterproduktion in den letzten beiden Monaten keinen besonders günstigen Verlauf genommen. Wie wir schon in unserem letzten Bericht mitteilten, ist die Butterproduktion in ganz Rußland bereits im Oktober erheblich zurückgegangen. Im November nun hat sich diese rückläufige Bewegung in verstärktem Maße fortgesetzt und Anfang Dezember — über den ganzen vergangenen Monat liegen noch keine Nachrichten vor — hat sich die Butterproduktion in ganz geringen Umfängen bewegt. Auf diese Weise hat das alte Jahr einen für die russische Butterproduktion ungünstigen Abschluß gefunden. Zurückzuführen ist die verminderte Butterproduktion jetzt nicht mehr auf den im Oktober in erster Linie hierfür maßgebenden Grund, nämlich auf die Produktionsunlust der Buttererzeuger. Die letztere dürfte seit einer Reihe von Wochen im Schwinden begriffen sein, da die Butterpreise in ganz Rußland gestiegen sind und somit auch die Butetrproduzenten für ihre Erzeugnisse jetzt wieder höhere Preise erhalten. Auch ist die Nachfrage nach Butter der verschiedensten Sorten in den letzten Wochen wieder erheblich angewachsen, so daß die Produzenten nicht mehr, wie es eine Zeit lang im Spätherbst der Fall war, Gefahr laufen, ihre Produktion als unverkäuflich betrachten zu müssen. Der Grund für die verminderte Butterproduktion des November und der ersten Dezemberhälfte ist in außerordentlich ungünstigen Witterungsverhältnissen zu suchen. In ganz Rußland, besonders in den nördlichen Gouvernements, in Sibireien und im Uralgebiet, herrscht seit einer Reihe von Wochen ein strenger Winter, der natürlich der russischen Butterproduktion im höchsten Grade hinderlich ist. Ein Vergleich mit der Produktion der Wintermonate des vergangenen Jahres ergibt allerdings, daß in diesem Jahre die Dinge immer noch etwas günstiger liegen als im Winter 1925/26.

In Sibirien sind im November 1926 rund 75 000 Pud Butter hergestellt worden. Der Rückgang der Butterproduktion ist also in ganz kurzer Zeit ein rapider gewesen, wurden doch im September noch 370 000 Pud und im Oktober 120 000 Pud hergestellt. Im November 1925 betrug die sibirische Butterproduktion rund 67 000 Pud. Im Uralgebiet ist der Rückgang der Novemberproduktion gegenüber dem Vormonat ein verhältnismäßig noch stärkerer gewesen als in Sibirien. Es wurden im November nur noch ca. 21—22 000 Pud hergestellt, was etwa die Hälfte der Oktober- und etwa ein Fünftel der Septemberproduktion darstellt Im November 1925 hatte die Produktion im Uralgebiet 19 000 Pud erreicht. Ueber den Dezember liegen aus beiden Gebieten noch keine genaueren Nachrichten vor, doch ist mit Sicherheit anzunehmen, daß dieser Monat noch weniger günstige Ergebnisse aufzuweisen haben wird. Auch aus den übrigen Produktionsgebieten Rußlands wird über einen starken Rückgang der Buttererzeugung berichtet. Am ungünstigsten scheinen die Dinge im Gouvernement Wologda zu liegen, da hier der Winter besonders streng ist.

Ueber den russischen Butterexport im November liegen keinerlei zahlenmäßige Angaben vor, doch wird aus Rußland berichtet, daß der Export sich gegenüber dem Oktober gehoben haben soll. Sicher ist dieses in nicht allzu großem Umfange erfolgt, daß es aber überhaupt geschehen ist, erscheint als nicht unwahrscheinlich, da in Deutschland — und Deutschland ist ja jetzt das wichtigste Exportland für die russische Butter — sehr erhebliche Mengen der letzteren zum Angebot gelangen. Besonders am Hamburger und Stettiner Markt ist das Angebot in russischer Butter sehr bedeutend.

Die Lage am inner-russischen Buttermarkt hat sich im November und Anfang Dezember wesentlich anders gestaltet als in den Vormonaten. Während der September und Oktober kaum eine Verminderung des Angebotes mit sich gebracht hatten, ist das Angebot von Anfang November an ständig zurückgegangen, um erst kurz vor dem Weihnachtsfest wieder stärker zu werden. Die Nachfrage hat sich den November über in ganz normalen Grenzen bewegt und hat trotz des verminderten Angebotes in ganz Rußland noch voll befriedigt werden können. Anfang Dezember zeigte die Nachfrage infolge des Herannahens des Weihnachtsfestes eine erhebliche Steigerung, der das Angebot etwa in der Zeit vom 5.—12.—15. Dezember in einigen Gebieten Rußlands nicht ganz nachkommen konnte. Der Buttermangel war jedoch nur vorübergehend und erreichte auch nicht annähernd den Umfang des vorjährigen Buttermangels. Es ist anzunehmen, daß er zudem künstlich hervorgerufen war, denn nachdem er eine Steigerung der Preise herbeigeführt hatte, erschien am Markt wieder eine reichliche Menge offenbar von den Händlern zurückgehaltener Butter,, und der Weihnachtsbedarf konnte in der letzten Woche vor dem Fest noch voll befriedigt werden. Die Preise am innerrussischen Markt, über die die letzten Nachrichten aus den Tagen vor dem Fest vorliegen, lagen am 22. Dezember verhältnismäßig sehr hoch, wenn auch lange nicht so hoch, wie um die Weihnachtszeit des Vorjahres.

Am Petersburger und Moskauer Buttermarkt wurden am 22. Dezember die nachstehenden Großhandelspreise für Butter gezahlt (alles pro Pud, in Goldrubeln):

		Moskau.	Petersburg.
Wologdabutter, sog. „Pariser", ungesalzen,	1. Sorte	35,50	35,00
	2. Sorte	33,50	33,00
	3. Sorte	31,50	31,00
Wologdabutter, sog. „Pariser", gesalzen	1. Sorte	33,00	32,50
	2. Sorte	31,00	30,50
	3. Sorte	29,00	28,50
Uralbutter, ungesalzen	1. Sorte	30,00	30,50
	2. Sorte	28,25	28,75
Uralbutter, gesalzen	1. Sorte	28,50	29,00
	2. Sorte	26,50	27,00
Sibirische Butter, ungesalzen	1. Sorte	27,00	26,50
	2. Sorte	25,00	24,50
	3. Sorte	23,00	22,50
Sibirische Butter, gesalzen	1. Sorte	25,00	24,50
	2. Sorte	23,00	22,50
	3. Sorte	21,00	20,50
Geschmolzene Butter	1. Sorte	28,00	28,00
	2. Sorte	26,25	26,25
	3. Sorte	24,50	24,25

Am russischen Käsemarkt hat die Lage sich ganz ähnlich entwickelt wie am Buttermarkt. Die Produktion ist seit dem Eintreten strenger winterlicher Witterung, die auch die mehr im Süden der Sowjetunion gelegenen Käseproduktionsgebiete ergriffen hat, ganz bedeutend zurückgegangen, was ein erhebliches Nachlassen des Angebots am innerrussischen Käsemarkt zur Folge gehabt hat. Die Nachfrage hat sich den November über in geringen Umfängen bewegt und konnte einigermaßen befriedigt werden. Im Dezember, als das Weihnachtsgeschäft die Nachfrage bedeutend steigerte, machte sich, auch in Moskau und Petersburg, zeitweise ein Mangel an Käse bemerkbar, so daß die Preise stark anzogen. Einige Tage vor dem Fest steigerte sich dann das Angebot wieder. Unangenehm machte sich vor dem Fest das fast gänzliche Fehlen von Auslandskäse am innerrussischen Markt bemerkbar. Gerade vor dem Fest ist die Nachfrage nach den feineren ausländischen Käsesorten besonders groß, die Einfuhr aber ist zur Zeit ganz minimal. Das Ergebnis hiervon waren sehr große Preissteigerungen für Auslandskäse.

Am Moskauer und Petersburger Käsemarkt galten im Großhandel am 22. Dezember die nachstehenden Preise (alles pro Pud, in Goldrubeln):

		Moskau	Petersburg
Edamer	1. Sorte	33,00	32,50
	2. Sorte	30,50	30,00
	3. Sorte	27,00	26,50
Kirgisischer Käse	1. Sorte	19,50	19,75
	2. Sorte	18,00	18,25
Backsteinkäse	1. Sorte	20,00	19,75
	2. Sorte	18,50	18,25
	3. Sorte	16,75	16,50
Kaukasischer Käse	1. Sorte	25,00	25,50
	2. Sorte	22,50	23,00
Echter Schweizerkäse	1. Sorte	49,00	48,25
	2. Sorte	45,00	44,25
Russischer Schweizerkäse	1. Sorte	26,00	26,00
	2. Sorte	23,00	23,00
Tilsiter, vollfett	1. Sorte	26,75	26,50
	2. Sorte	24,50	24,25
Tilsiter, halbfett	1. Sorte	20,00	19,50
	2. Sorte	17,50	17,00

F. T.

...len-Gesuche.

...wissenhafter Fachmann, ...ohn, 23 Jahre alt, sucht ...Antr. pass. Stelle, auch ...ter, da mit sämtl. Fach- ...uptsächl. Tilsiter Fabri- ...vertraut. Werte Ang. ...sang. erb. Willy Neu- ...gelswalde, Post Tapiau, (1942

...achmann, ...eir., 1 Kind, mit allem ...cht Verwalterstelle oder ... 2000 ℳ Kaution. An- ...r Nr. 1946 an ds. Ztg.

...achmann, ...t, verh., ein Kind, sucht, ... gute Zeugnisse und Re- ...tellung als Betriebsl. ... 10 Jahre in leitender ...it den Betriebsverhält- ...ischer sowie ländlicher ... voll und ganz vertraut. ...tion kann gestellt werd. ...enen an einer wirklich ... gelegen ist, woll. werte ...r M. B. 1821 an diese ...tgen.

...samer Fachmann, ...lt, ledig, mit Facharb., ...d Kontor, Maschinen- ...ilchversand bestens ver- ...jähr. Erfahrung in der ...z. Tilsiter, Romadur, ... und Speisequarg, Mol- ... mit „gut" absolviert, ...ntabel zu führen, welch. ...ausweisen, sucht Ver- ...ung. Befinde mich in ...er Stellung. Gefl. An- ... Nr. 1881 an diese Ztg.

... tücht. u. zuverl. Molk.- ...ehilfe, Fachmannssohn, ...lt, mit allen technischen ...ertr., sucht z. sof. oder ... Stellg. in großstädtisch. ... dems. Gelegenh. gegeb. ...u komm. Art d. Besch. ... belieb. Such. besitzt ... u. Empf. und ist sehr ...rakt. ruhig u. zuverläss. ... Wilde, Kehrberg, Post ...de, Ost-Priegnitz. (1880

...zuverlässiger Gehilfe ...ucht, gest. a. gute Zeugn., ...r. od. etwas spät. Stel- ...iger ist m. all. ins Fach ... gut vertr., wie Bereit. ...selbutter, spez. Erfahr. ...stellung verschied. Sort. ...eichkäse, Milchannahme ..., sow. Milch- u. Rahm- ...dien. d. Masch. (Kühl- ...urchaus zuverl., ist sich. ...im Abrechnungswes. gut ...Ang. erb. Karl Blanken- ...ll.-Genossensch. Schivel- ...m.

...ohn, welcher Ostern die ...ißt, möchte d. Molkerei- ...n und suche ich für ihn (1919 ... Lehrstelle. ☛ ..., Bad Bibra in Thür.

...e bei Stellungsgesuchen ...n wollen, so schicken Sie ...mir sauber angefertigte ...ugnisabschriften ... bis 3 Tagen zurück, ...,75. (1910 ...nnover, Emmerberg 21.

...olkereigehilfe, ...20er, in Butterei, Tils. ...n Maschinen bewandert, ...er Arbeit scheuend, sucht ...oder 1. März Stellung. ...B. Juschkewitz, Lötzen, ...ndörferstr. 18. (1899

...Gehilfe ...lt, sucht Stellung zum ... oder früher. Selb ist ...olkereiarbeiten gut ver- ...gn. stehen zur Verfüg. ... unter H. K. postlagernd ... Rheinl., zu send. (1944

Junger (1943
Molkereigehilfe,
18 Jahre, sucht zum 1. 3. oder spät. Stellung. Selbiger ist vertraut m. allen neuzeitlichen Maschinen sow. Kindermilch, Flaschenmilchanlage, Hart- und Weichkäse. Angebote erbeten unter Nr. 1934 an diese Zt.

Suche Dauerstellung
zum 15. 2. oder später als **Obermeier, Buttermeier, Käser oder Maschinist,** bin vertr. aufs beste m. entsprechenden Funktionen, arbeite zuverlässig und selbständig, worüb. Zeugnisse. Werte Angebote bitte zu richten an **L. Voelsch, Jodlauken,** Kreis Insterburg. (1898

Verheir. Fachmann, im 28. Lebensjahre, sucht Stelle als Gutsm., Gehilfe od. Schweinem. Antritt erf. m. od. ohne Frau. Ang. erb. **R. Däumig, Olbersdorf** b. Zittau.

Junger, angehender Gehilfe, kräftig, mit allen Arbeiten bestens vertraut sowie in Butterei und Käserei firm, sucht zu sofort oder später Stellung. (1878
Willi Voß, Plagow b. Augustwalde Kreis Arnswalde, Nm.

Ich suche für jungen, tüchtigen, strebsamen **Gehilfen** sofort oder 15. Februar Stellung. Käserei bevorz. **Karl Hildebrandt, Gutspächter, Waldau,** Krs. Liegnitz, Schlesien. Telefon Amt Liegnitz 2739.

Molkereigehilfe sucht Dauerstellung z. 15. 2. od. 1. März, auch sof. Ang. unter **Nr. 1868 an diese Zeitung.**

Suche für jungen empfehlensw.
Gehilfen
mit besten Zeugnissen zu sofort od. etwas später Stellung. Gefl. Angebote erbittet (1832
Molkerei Lödingsen.
Linne, Verwalter.

Solider Gehilfe, 23 J., mit Maschinen, Butterei, Tils. Weichkäserei vertr., sehr gute Zeugn. u. Empf., sucht Stellung außerh. Ostpreußens. Geg. gl. W. Ang. erb. **Lüdke, Georgenthal-Mohrungen,** Ostpr.

Tücht., ehrl., sol., zuverlässiger u. an Sauberkeit gew. **Molkereigehilfe** sucht zum beliebigen Antritt Stell. Selb. ist mit allen ins Fach schlag. Arbeiten bestens vertr. sow. Kessel, Maschinen, Kühlmaschine, Milchversand, Tils. Kuh-, Romad.- und Quadratkäse. Gute Zeugnisse steh. zur Verfügung. Geg. gl. Werte Angebote erbittet **Czeslik, Dampfmolkerei Eszergallen,** P. Ballehten, Kreis Darkehmen, Ostpr. (1863

Suche für meinen
Lehrling,
welcher schon 1¾ J. gelernt, zum 1. 3. oder 1. 4. anderweitig Stelle, wo er seine 3jährige Lehrzeit beenden kann. Schlesien bevorzugt. Gefl. Angebote an (1847
K. Tresson, Katscher, O.-S.

Jg. Molk.-Gehilfe,
mit sämtl. ins Fach schlag. Arbeit. best. vertr., sucht Stellung gl. welch. Art, für Annahme, Kontor, Butt., Käs., Kessel u. Maschin. od. dergl. Geg. gl. Angebote unter **B. 1936** an diese Zeitun erbeten.

Strebs. Gehilfe, 23 Jahre, sucht veränderungsh. 15. Febr. Stellung. In allen Zweigen des Molkereif. vertr., in Stadt- u. Landbetr. tätig gew., bes. weitgehende Erfahr. in Flaschenmilchfabrikat. Gute Zeugnisse sow. Empf. vorh. Ang. an d. **Geh. der Molkerei Schotten,** Oberh.

Solider
Molkereigehilfe,
26 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum beliebigen Antritt Stellung in gr. Betriebe, solche wo Möglichkeit w., sich mit eigener Schreibmaschine an Kontorarbeit zu beteiligen, bevorzugt. Gegend gleich. Gefl. Angeb. erbittet (1774
R. Pohl, Lissen, Ostpreußen.

20jähr. solider Mann, welcher m. Butterfertiger Westfalia u. Harzk. vertr., auch an saub. u. flottes Arb. gewöhnt ist, sucht **Stellung** p. 1. 4. 1927. Ang. u. 1886 durch d. Ztg.

Strebsamer 24 jähriger Gehilfe, an peinl. Sauberk. gewöhnt, sucht, gest. auf gute Zeugn., zum beliebig. Antritt Stellung. Suchender ist m. sämtl. Fach- und Kontorarbeiten aufs beste vertr. Werte Ang. erb. **W. Bebenroth, Braunschweig,** Nußbergstr. Nr. 47. 1884

Ingenieur,
3½jährige Werkstattpraxis, Führerschein 2 und 3 b, sicherer, zuverl. Fahrer, der sämtl. Reparaturen selbständig ausführt u. im Umg. mit Kundschaft bewandert ist, sucht für sofort Stelle als **Chauffeur.** Letzte Stelle als Einfahrer. Wohin ist gleich.. Angeb. an **R. Arnolt, Hildesheim,** Goslarsche Str 61, pt.

Molkereigehilfe,
24 Jahre alt, sucht z. 15. 2., einige Tage früher oder später Stellung in einem städtischen oder größer. Betriebe, evtl. als **erster Gehilfe oder Heizer und Maschinenführer.** Gute Zeugnisse sind vorhanden. Selbiger ist mit sämtlichen neuzeitlichen Maschinen, Ahlborns Dauererhitzungs- und Tiefkühlanlage u. anderen Kohlensäure-Kühlmaschin. und Aparaten, sowie mit allen im Fach vorkommenden Arbeiten gut vertraut. Werte Angebote erbittet **Rudolf Mohtzsche, Molkerei-Gehilfe, Zwochau,** Kreis Delitzsch.

Molkereigehilfe,
21 Jahre alt, noch in ungekündigt. Stellung sucht sich zum 1. März ev. später zu verändern. Selb. ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeit. eines neuzeitl. Betriebes bestens vertraut und an selbst. Arbeiten gewöhnt. Bevorzugt Rheinland od. Westfalen, jedoch nicht Bedingung. Angebote mit Gehaltsangaben u. Nr. 2020 an diese Zeitung.

Molkereilehrling, 2 Jahre gelernt, möchte Lehrzeit i. größerem Betriebe abschließen. Zuschr. erb. **Försterei Ulrichshof** b. Stolzenberg (Kreis Schivelbein). 2001

✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱
Junger, strebsamer
Gehilfe
sucht Stellung für Annahme und Kontor zum 1. März oder einige Tage später. Werte Angebote u. H. Nr. 2016 an diese Zeitung.
✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱

Verh. älterer Käser, in Schweiz. u. Tilsiter Käserei sowie Butterei, Kessel und Maschinen und elektr. Lichtanl. aufs beste vertraut, sucht Verwalterstelle od. als Gutsmeier zu sofort od. 15. Februar. Offert. mit Gehaltsang. sind zu richt. an
M. Schulmeistrat,
Warnau bei Kalthof,
Freistaat Danzig. 1879

Suche für einen kräftigen **jungen Mann** eine
Lehrstelle.
Selbiger ist 16 Jahre alt und hat gute Schulbildung, möglichst kath. Gegend. Antritt zum 1. April.
Pfändler, Dinklar b. Hildesheim.

Kräftiger, junger solider Mann sucht Stellung in einem Vollbetr. zwecks weiterer Ausbildung. Gegend gleich. Gefällige Angebote unter **Nr. 2018** durch diese Zeitung.

Fachmannssohn,
in allen Molkereiarbeiten firm auch Käserei sucht für bald Stellg. Angebote an (1966
Albrecht Steckel, Dirsdorf,
Kreis Nimptsch.

Für unseren früheren
Gehilfen
24 Jahre alt, welcher mit allen im Fach vorkommenden Angelegenheit. aufs beste vertr. ist, auch Annahme und Kontor sowie auch Käserei u. den wir als äußerst zuverlässig, ehrlich und tüchtig empfehlen könn. suchen wir zum belieb. Antritt angenehme Dauerstellung. Mitteldeutschland bevorzugt. Frdl. Zuschr. mit Gehaltsang. bitte direkt an **Fritz Wüst, Ringleben** a. Kyffh. **Molkereigenossenschaft Mellingen.**

4

Mit Empfehlung größ. Molk.-Genossenschaft sucht tüchtiger

Betriebsleiter,

ungek., zum 1. April oder früher anderw. Stellung. Gute Zeugn. Kaution 2000 ℳ. Angeb. erb. unt. **2070** an diese Zeitung.

Molkereifachmann

26 Jahre alt, mit großstädtischen, ländlichen Betrieben und Maschin. der Neuzeit bestens vertraut, sucht, gestützt auf langjährige Zeugnisse zum 15. 2. oder etwas später Dauerstellung. Bin z. Zt. mit der selbständigen Leitung einer Priv.-Molkerei betraut und habe diesen Posten 1½ Jahre inne. Angebote erbitte unter Nr. 2006 an diese Ztg.

Zwei sol. Molk.- u. Käsereigeh., 21 J., vertr. i. Bereit. feinst. Tafelbutter, spez. Erfahr. i. Herst. pa. Romad.-, ☐-Käse, Limb.-, Frühstückskäse, Camemb., Schles. Stang.-Käse, Allg. Stangenk., Briekäse, Goudak., Edamerkäse, Harzk., Thür. Stangenk., Sahneschichtk., Speisequarg u. Sauermilchquarg, i. Bed. neuzeitl. Masch. (Eismasch., Dauererhitzungsanl.) durchaus zuverl., m. Frischmilch, Milchunters. firm, sucht da sich veränd. möchte, auf gute Zeugn. gest. Stell. Antr. 14 Tage n. Engagem., weil i. ungek. Stellg. Geg. gl. Ang. u. **Arbeitsfreuig 2014** an diese Zeitung.

Molkerei- und Käsereifachmann, strebsam u. nüchtern, i. Tilsiter Käserei, Butterei, Quargber., Milchuntersuchung, Schweinemast und -Zucht sowie Maschinenwesen durchaus bewand., sucht Stellung als Verwalter, Gutsm. od. ähnl. Vertrauensposten, kl. Reparat. selbst ausführ. Antr. könnte z. 15. März od. sp. erfolgen. Frau mithelf., w. Meierin. Z. Zt. 2 Betriebe in ungekünd. Stellung führend. Kaution k. gest. werd. Langj. Zeugn. und gute Empfehl. vorh. Angebote unt. **T. Nr. 2024** an diese Zeitung erbet.

Molkerei- und Käsereigehilfe,

Ostpreuße, 24 Jahre alt, sucht Stellung sofort in größerem Betriebe. Selbiger ist in der Herstellung und Behandlung v. Quadrat-, Stang.-, Sahneschichtkäse, sowie Quargfabr. bestens bewandert, garantiert für einen marktfähigen Tilsiter und ist an selbst. Arbeiten gewöhnt und scheut keine Molkereiarbeit. Zeugnisse z. Verfügung. Angebote erb. Max Krüger, Delmenhorst i. Oldb., Ahrnbekerstraße 10.

Aelterer, solider zuverl. Gehilfe, vertraut mit allen Maschinen der Neuzeit, sucht, gest. auf gute Zeugn. z. 15. Febr. Vertrauensp. i. Dauerstellung. Im hies. Betr. 1½ Jahre tätig. Werte Ang. mit Gehaltsangaben erbittet (2027
Heinrich Marten, Molkerei Prödel, Bez. Magdeburg.

Staatl. gepr. Heizer- u. Maschin.-Führer, 23 J., evang., sucht zum 15. Febr. od. 1. März Stellg. in größ. Betr., wo sp. Verheir. mögl. In Bedien. v. gr. Anlagen einschließl. Licht- u. Kühlanl. (Kohlens. und Amm.), mit Eisfabr. best. vertr., führt kl. Reparat. selbst aus. Im Besitze guter Zeugn. u. Empfehlg. Näh. Ausk. bitte ich bei Herrn Dir. Teuber, hiers., einzuh. Frdl. Ang. einer Dauerst. erb. **Fritz Schöne, Molk.-Gen. Sonnenwalde, N.-L.**

Tüchtiger

Käsereigehilfe,

25 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten, Butterei, Käserei, Kessel, Maschinen und Lichtanl. aufs beste vertraut, sucht zum beliebigen Antritt Dauerstell. Angebote erbittet (2000
Otto Kian, Molkereigenossenschaft Angerburg, Ostpreußen.

Molk.-Fachmann

32 Jahre alt, kinderlos, mit nur langjährigen Zeugnissen, im Besitze des kaufmännischen Befähigungsnachweises, sucht wegen Nichtinbetriebnahme der Molkerei, wo er Verwalterposten bekleiden sollte, anderweitig Vertrauensstellung. Kleine Wohnung genügt. Als Sicherheit können 2000 ℳ gestellt werden, event. beteilige mich mit dieser Summe an reellem Unternehmen. Erhöhung der Beteiligung in einem Jahr um das Doppelte möglich. Garantiere für marktfähige Ware. Uebernehme auch Vertretung des Verwalters, Expedienten. Beseitigung von Betriebsfehlern. Angebote mit näheren Angaben unter **M. 862** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Kaufmann der Molk.-Masch.-Branche

längere Jahre Leiter einer namhaften Maschinenfabrik, erstklassiger Organisator, Disponent und Korrespondent, bilanzsicherer Buchhalter, wünscht sich zum 1. April oder früher zu verändern. Kaut. od. Interesseneinlage 8—10 000 ℳ möglich. Angebote unter **Nr. 1955** an diese Zeitung erbeten.

Molkerei-Maschinen-Techniker

Molkereibes.-Sohn, 29 Jahre, repräsentable Erscheinung, Masch.- u. Molkereifachmann, Technikum u. Ingenieurschule besucht 7 Jahre, als Projekteur für Fabrikanlagen tätig gewesen, firm in Milchverarbeitung und Harzkäsefabrikation, 2½ Jahre selbst. Montagen von Molkereianlagen und den Verkauf von Molkereigeräten ausgeführt, gute Erfahrungen im Baufach, techn. Briefwechsel, Kundenbesuch, sowie an der Schreibmaschine bewandert, sucht sofort Stellung für Büro oder Außendienst gegen auskömmliches Gehalt. Angebote unter **Nr. 1987** an diese Zeitung.

Junger, ehrlicher, solider Gehilfe

20 Jahre alt, mit Lust und Liebe zum Fach, der sich vor keiner Arbeit scheut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Dauerstellung zu sofortigem Antritt oder 15. Februar in Molkerei, Käserei oder Buttergroßhandlung. Angebote erbeten **an den Gehilfen bei Herrn Otto Schlecht in Freyburg a. d. U.,** Hohestraße Nr. 9. (2010

Fräulein

gesetzten Alters, gelernte Meierin, sucht in Molkereihaushalt oder in einem Milch-, Butter- und Käsegeschäft, zum 15. März oder 1. April Stellung zum Verkauf. Angebote an (1887
Fräulein B. Schulz, Meierei Gr. Simnau
bei Wodigehnen, Kreis Mohrungen, Ostpreußen.

Gehilfe,

äußerst tüchtiger, strebsamer Fachmann, 28 Jahre alt, ledig, mit besonders gut. Kenntnisse des Maschinenwesens, firm in der Herst. feinster, marktfäh. Butter, Tilsiter Käse, Weichkäse, Sahne und Milchbehandlung, beste Erfahrung städt. Milchversorgung und Handel von Erzeugnissen und Eier, durchgeb. i. kaufm. und techn. Betrieb, sucht, gestützt auf langj. Zeugn. u. Refer. zu sof. od. spät. Stellung, wo auf dauernde, umsicht. Kraft reflekt. w. Gefl. Angebote erbittet **Mangel, Bartenstein** (Ostpr.), Sandstraße 3.

Oberkäser,

ledig, 29 Jahre, in erstkl. Vollbetr. tätig gewesen, garant. für sämtliche Weichkäse u. Tilsiter, Spezialist in Konkurrenzl. Camembert, vertraut mit sämtl. Molkereimaschinen und Buchführung, sucht für März Vertrauensstellung. Kaution kann gestellt werden. Angebote erbeten u. **Nr. 2039** an diese Zeitung.

Ostpr. Molk.-Gehilfe, gut. Arb., mit Tils., Limburger, Brioler und Romadur vertr, mit sämtl. Masch. firm in jeder Molk.-Arbeit, vertr. mit Schweinemast, s. zu sof. Stell. Kleinstadt od. Land bevorz. Geg. gleich. **Traugott Thran,** Käsereigehilfe, **Hamburg 4,** Kl. Pinnas 1.

Für einen 18¼ jährigen (2065

jungen Mann

welcher hier seine 2½ jähr. Lehrz. beendet hat, suchen wir bald oder später zur weiteren Ausbildung in einer größeren Käserei Stellung.
Centr.-Molk. Friedewalde i. Schles.

Heizer u. Maschinist,

33 J., gewissenh., wirtschaftl. und sparsam, sucht z. bel. Antritt Stell. Vertr. mit all. maschinellen Arb., peinl. Sauberkeit u. ordnungslieb., Reparat. selbst ausführ. Erfahr. i. Vieh- und Landwirtschaft, keine Arbeit scheuend. Angebote erbitte unter **Nr. 2073** an diese Zeitung.

Ein in allen Zweig. d. Molk[...] wirtschaft erfahr., mit umfan[...] Kenntnissen ausgerüsteter
Fachmann und Kaufmann, prakt. Arbeiter d. einschläg. H[...] werks, sucht zum 1. 1. 27 auch [...] Stellung als Betriebsleiter, [...] meier od. sonst. Vertr.-Post. [...] im Fach, 34 Jahre alt, verhei[...] 1 Kd., gewiss. u. solide, Frau [...] tätig, Beste Erfolge in Produ[...] u. Verwertg., vertr. mit der D[...] erhitzung u. Flaschenmilchver[...] Führung ländl. Spar- u. Darl[...] kassen, Vieh- u. Landwirtsch., [...] zucht u. Milchkontrollwesen, [...] führg. b. z. Bilanzaufstellg., K[...] u. Rechn.-Wesen. Beste Zeugn. [...] Empfehl., Kaut. kann besch. [...] Betriebe, die ein. wirtschaftl. [...] Stellg. entsprech. ruh., in jed. [...] ziehung zuvorkomm. Fachm. e[...] stellen beabsichtigen, bitte A[...] zu send. u. **Preußen 2074** a. d. [...]

Suche zum baldigen Antritt

Stellung

als Obermeier, Gehilfe oder [...] meier, 12 Jahre im Fach. [...] Zeugnisse vorhanden. Angeb. [...] Rußmann, Neuendorf, Kreis Grimmen, Vorpomme[...]

Jg. 19 jähr. Gehilfe, sucht S[...] i. Molkereibetr. z. 15. 2. oder [...] Angebote an **W. Petersen,** N[...] Kreis Uelzen.

Aelterer Gehilfe,

einfach und solide, 33 Jahre, [...] Arbeit scheuend, sucht z. 15. 2., [...] früher, Stellung jed. Art. [...] Fachmann, vertr. m. all. milch[...] schaftlichen Arbeiten. Butt., [...] u. Maschinen, Buchführ. u. R[...] nungsw., Vieh- u. Landwirt[...] Beste Zeugn. u. Empfehl. [...] Angeb. erb. unter **B. 125** po[...] **Gardelegen.**

Erfahrener, selbständig arb[...]

Gehilfe,

22 Jahre, für jed. Posten ver[...] bar, sucht zum beliebigen A[...] Dauerstellung, wo er dem Che[...] gewissenhafter Mitarbeiter [...] Angebote erb.
Paul Hohberg, Nimkau i. S[...]

Molkereigehilfe

22 J., gewissenh., ehrl. u. fl[...] s. zu sof. Stellg. für Großstad[...] Milchversorgungen oder Klein[...] betriebe. Selbiger hat Erfah[...] Degermamilchbereitg., Yoghu[...] reitung, Hart- u. Weichkäs. [...] Angebote unter 2069 an d. Z[...]

Molkereigehilfe, 23 Jahre [...] Jahre im Fach, bewand. i. Kä[...] Butterei, Führung der Masc[...] sowie Schweinemast, sucht z. [...] Antritt Stellung. Gute Zeug[...] vorh. Um werte Angebote [...] **Helmut Bielfeldt, Molkerei-G[...] Nikolaiken, Krs. Sensburg,** [...]

Fleiß. u. will. Molkereigehil[...] mit all. Facharbeiten aufs [...] vertr. ist, sucht Stell. zu sof. [...] 15. 2. Selb. bes. auch Kennt[...] Schweinemast. Werte Ang. [...] unt. **E. K. postlagernd Uderwa[...]** (Krs. Pr.-Eylau) erbeten.

Nach zehnjähriger Tätigkeit [...] **Lehrmeierin** an der Molkerei [...] Warnikam suche ich zum 1. [...] oder sp. anderw. Stellung. Le[...] eines gr. Betriebes, Kontor [...] Laborator. erw. **Elise Behr[...] Warnikam,** Post Bladiau, Ost[...]

Molkereigehilfe, 23 Jahre, [...] gestützt auf gute Zeugnisse zu [...] März oder einige Tage später [...] derweitig Stellung. Werte A[...] bote erbittet
Gustav Borchers, Molkereige[...] Central-Molk. Northeim i. [...]

Gehilfe — Chauffeur, strebsam, 24 J., mit allen Fac[...] vertr., Käserei, Yoghurt u. [...] densmilchherstellung, Führers[...] 1, 2 u. 3 b, sucht Stell. Ang. [...] **H. Jung, Untersuhl b. Gerstu[...]**

eigehilfe,
sämtlichen Facharb.
, Führerschein 1 u.
weinemast auch gute
ucht zum 15. oder
(1999
z Wippich,
ngen-W.,
gsstraße 23.

inen Sohn mit gut.
welcher Ostern 1927
äßt, Lehrstelle in gt.
b. Gute Ausbild.
t Bedingung. Frdl.
W. Hauswald, Post-
n-A., Werderstr. 17,
(2012

reigehilfe,
keine Arb. scheuend,
1. März Stell. für
serei. Ang. erbittet
Cranzin b. Kleeberg,
Arnswalde. 2011

-Milchverkäufer, 31
Umgang mit Kund-
6 J. im Fach, sucht
päter Stellung auf
ag., ev. als Chauff.,
1 J. Gute Zeugn.
olkereiarb. best. ver-
Angebote an Alfred
münde, Schulstr. 17.

n bevorzugt.
reuße, 22 J., prima
Stelle fast 2 Jahre,
bigen Antritt Stel-
gebote bittet (2008
Radbod b. Hamm,
straße 36.

Angebote.

ne zweite Molkerei,
Milch, große schöne
Garten vorhanden,

walter
00 bis 7000 Mark
(1977
olkereibesitzer,
Sundischestr. 184.

ür unseren neuzeit-
mit umfangreicher
nen äußerst

en Leiter.
ung ca. 4000 Liter.
ene Fachleute woll.
an den Vorstand
er Teubener, Orts-
um a. H., einsend.
. Bornum a. Harz.

sofortigen Antritt
ngehenden
hilfen
rzeit beendet hat.
ehaltsansprüch. sind
(1860
ei Kallehne, Altm.

um 15. Febr. einen
igen, soliden und
hilfen
mmenden Arbeiten.
ich 50.— Mk. bei
und Kassen. (1861
ossenschaft Fier,
isen, Bezirk Stettin

15. Februar ein
(1973
hilfe.
55,— Mk. und alles

i, Neumünster i. H.
Rehse.

****
näußerst tücht., solid.
reiverwalter
Stellung nachweisen,
eirat möglich. Am
nnssöhne mit guter
nd etwas Vermög.
er 24—28 Jahre.
igen mit Zeugnis-
l unter E. T. 2068
ung.
****

Leistungsfähige Fabrik von Milchkannen
sucht für den Besuch der Großabnehmer- und Großkonsumenten-Kundschaft in ganz Deutschland einen tüchtigen, routinierten

Reisenden

Es kommen nur Herren in Betracht, die die Branche genau kennen, bei der Kundschaft gut eingeführt sind und sich über ihre bisherige Tätigkeit und die erzielten Erfolge einwandfrei ausweisen können. Angebote unter 1862 an diese Zeitung erbeten.

Ich suche für meine demnächst i. Betrieb kommende gut eingerichtete Molkerei (5000 Lt.) i. Norddeutschland einen jüngeren

Verwalter

bei guten Verdienstmöglichkeiten. Bewerbungen von nur Durchschnittsfachleuten haben keinen Zweck, eine Kaution braucht nicht gestellt zu werden, also können sich auch tüchtige Fachleute, welche kein Kapital haben, melden. Angebote unter **Norddeutschland Nr. 1850** an diese Zeitung erbeten.

Lediger Fachmann

für alle Arbeit in Vertrauensstelle gesucht. Guter Butterformer mit Führersch. erwünscht. Gelegenheit geboten, das Fach einschl. Handel und großzügige Propaganda kennen zu lernen. Bewerbungen mit Angabe über Antritt, Ansprüche, vorhandene Barkaution erbeten. Bild angenehm. **Handelsmeierei Leipzig C. 1/16.** (2052

Wir suchen zum 1. 3. einen energischen, zuverlässigen

1. Gehilfen

der die erforderlichen Kenntnisse in der Weichkäserei besitzt und eine pa. Ware herstellen kann. Anfangsgehalt pro Monat Mk. 75,— b. freier Station und Kassen. Fachleute, welche obengenannte Bedingungen erfüllen können und auf Dauerst. reflektieren, bitten Zeugnisabschr. bezw. Empfehlungen des Chefs einzusenden. (1891
Gebr. Wende, Dampfmolkerei, Mittelebersbach b. Radeburg i. Sa.

Suchen zu sofort tüchtigen

Gehilfen

für Maschinen. Stellung ist angenehm und dauernd. Anfangsgeh. 55,— Mk. und freie Station. Die Stellung muß spätestens am 9. 2. angetreten werden und wir erbitt. telefonische Nachricht. (1901
Molkerei Walsrode (Hannover).

Wir suchen zu möglichst bald einen tüchtigen unverheirateten

Käsereigehilfen

für Limburger, Romadur und Quadratkäse. Empfehlungen und Zeugnisabschriften mit Gehaltsforderungen bitten einzusenden.
Molkereigenossenschaft Gützkow, eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflicht (Pommern). 1895

Wir suchen z. 15. Februar einen soliden, energischen

ersten Gehilfen

als Obermeier. Derselbe muß selbst tüchtig Hand mit anlegen u. in der Lage sein, alle Arbeiten des technischen Betriebes beaufsichtigen zu können und seine Kenntnisse d. lückenlose Zeugnisse nachw. können. Angebote erbittet die (1929
Molk.-Genossenschaft Delmenhorst.

Suche für meinen Vollbetrieb einen kräftigen, gesunden

Lehrling,

16 Jahre, evgl., 2 Jahre Lehrzeit, Taschengeld nach Vereinbarung. Eintritt 15. bis 20. Februar. Off. und Lebenslauf erbittet (1892
Molkerei Bieberswalde, Kreis Osterode in Ostpr.

Gesucht zum 15. Februar ein jg., tüchtiger, solider

Gehilfe

für alle Arbeiten. Gehaltsforder. und Zeugnisabschriften an (1991
Molkerei-Genossenschaft Stradam, Bez. Breslau.

Zum 15. Februar suche zuverläss., mit Maschinen gut vertrauten

Gehilfen.

Bewerbungen mit Gehaltsforderg. erbeten an (1678
Centralmolk. Neumarkt i. Schles.

Wir suchen zum 1. März oder einige Tage früher einen jüngeren

Molkereigehilfen

beschränkter Betrieb. Offerten mit Gehaltsansprüch. sind zu richten an
Molkerei-Genossenschaft Mehlsack, O.-S. 1699

Suche für kleinere Landmolkerei jüngeren

Gehilfen

welch. sich vor keiner Arbeit scheut, erfahr. in Weichkäserei erwünscht, aber nicht Bedingung, zum 15. d. Mts. Angebote mit Gehaltsanspr. erbittet (1780
Molkerei Radibor, Sa., Amtshauptmannschaft Bautzen.

Wegen Erkrankung des jetzigen, suche möglichst sofort tüchtigen

Gehilfen.

Da Versandmilch mit eigen. Fuhrpark zum Bahnhof (5 Minut. entfernt) zu besorgen ist, ist Umgang mit Pferden erwünscht. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung., fr. Station und Familienanschluß, erbeten. (1813
Molkerei Grefrath b. Crefeld.

Suche für sof. jungen, kautionsfähigen

Milchverkäufer

der nachmittags Molkereiarbeiten zu besorgen hat. Guter Pferdepfl., freundl. Wesen u. Sauberkeit Bedingung. Werbungen mit Geh.-Ansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten. (1803
Molkerei Schuldt, Benrath bei Düsseldorf.

Wir suchen zum 15. Februar oder früher einen tüchtigen, an Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

der auch wirklich Lust und Liebe an der Arbeit hat und Wert auf Dauerstellung legt. Erfahrung in Speisequarg, Schlagf. u. Schweinemast erwünscht. Gehalt 70,— Mk. Gefl. Angebote unter Nr. **1727** an diese Zeitung.

Zum beliebigen Antritt ein jung. fleißiger

Gehilfe

für Kessel und Maschinen gesucht. Gleichzeitig suchen wir für unseren jetzigen **Gehilfen,** der 1 Jahr hier ist, anderweitig Stellung. Angebote erbittet (1736
Centralmolkerei Venne, Bez. Osnabrück.

Kräftiger

Molkereigehilfe

zum 12. Februar gesucht. (1795
Holter Molkerei, e. G. m. u. H., Holt b. Straelen.

Molkerei mit Landwirtsch. sucht z. 1. März jungen

Gehilfen

(Landwirtssohn), welcher auch gut. Weichkäser ist. (1721
Molkerei Hardenbeck, U.-M.

Gesucht wird ein kräftiger

Käsereigehilfe

der auch i. Schweinestall mithelfen muß, bei gutem Gehalt. Eintritt 15. Februar. Offerten mit Zeugnisabschriften und Altersang. erb.
Hugo Wirsum, Molkerei Pollwitten bei Powayen, Ostpr.

Suchen zum 15. Februar jungen

Gehilfen

der keine Arbeit scheut, für Käserei Empfehlungen und Zeugnisabschr. erbittet (2062
Molkerei Schlauroth bei Görlitz.

Suche zum sofortigen Antritt f. die Molk. Meßlingen, Bez. Minden einen gewissenhaften (2067

Gehilfen

der sich vor keiner Arbeit scheut. Derselbe muß in Weichkäserei Erfahrung haben und mit Bergedorf. Kühlmaschine vertraut sein. Angebote mit Zeugn.-Abschriften zu richten an
Joh. Kruse
Kiel, Preußerstraße 13 II.

Molkerei-Produktenhandlung in Westfalen sucht für sofort einen tüchtigen, jüngeren unverheirateten

Molkereigehilfen

der eine Weichkäserei (spez. Harzer, Quadr., Kümmel und Camembert) einrichten kann. Selbigem wird b. zufriedenstellender Leistung und Kapitaleinlage Beteiligung garantiert. Angebote unter Nr. 2035 an diese Zeitung.

Zum 1. März resp. einige Tage früher suche ich einen tüchtigen

Gehilfen.

Derselbe muß mit Kessel und sämtlichen Molk.-Maschinen (Kohlens.-Kühlmaschine) firm sein. Gehalt monatlich 70 ℳ bei freier Station und Kassen. Gefl. Angeb. erb.
Molk.-Gen. Baruth i. Mark.
Jenz. (2055

Wir suchen zu baldigem Antritt einen soliden, tüchtigen, jungen

Gehilfen.

Angebote erb. (1851
Molkereigenossenschaft Saranzig, Kreis Dramburg, Pom.

Meiereigehilfe

für Butterei u. Sahnebehandlung in städtischen gr. Betrieb zu sofort gesucht. (1841
Meierei Friedrichshagen,
Inh. Adam Schöwer
Berlin-Friedrichshagen.

---

1. Gehilfe,

ca. 22—24 J. alt, firm in Milchuntersuchung u. Ahlbornsch. Kühlanlage für meine Milch- u. Sahne-Versand-Molkerei p. 15. oder 20. Februar als Ersatz für 2½ Jahr b. mir tätig gewesenen Obermeier gesucht. Angenehme dauernde Stell. bei gutem Gehalt. Nur gewissenhafte, zuverlässige junge Leute, w. sich vor keiner Arbeit scheuen, woll. Offerten mit Gehaltsanspr. einr.
Dampfmolkerei Damgarten i. Vorp.
Besitzer: **Diedrich Ahrens.**

Zum 15. Februar suche tüchtigen, zuverlässigen, nicht zu jungen

Gehilfen

für sämtliche Arbeiten. Es mögen sich nur solche Leute melden, die m. der Behandlung und Ansäuerung des Rahmes, sowie mit der Herstellung einer pa. Butter bewand. sind. Anfangsgehalt 50,— Mark. Angebote, möglichst mit Empfehl. des letzten Chefs erbittet (1770
Molkereigenossenschaft Rosche bei Uelzen in Hannover,
Klingenberg, Verwalter.

Für hiesigene Genossenschaftsbetrieb suche ich zum 1. April einen fleißigen

jungen Mann,

nicht unt. 16 Jahren als **Lehrling.** Gründliche Ausbildung und gute Behandlung zugesichert. (1506
A. Maaß, Molkereiverwalter,
Kühsen bei Nusse, Bezirk Lübeck.

Suche zu sofort einen **jungen Mann,** Alter nicht unter 16 Jahren als (1709

Molkereilehrling.

Dampfmolkerei Fahrenwalde b. Brüssow i. Uckerm.

Wir suchen zum 15. 2. oder spät. tüchtigen erfahrenen

Käser

für Tilsiter Käserei Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet (1857
Milchzentrale Emden, Ostfriesland.

Suche zum 25. Februar für meine Filiale Beuthen, O.-S., ein. durchaus ehrlichen, anständigen, im Verkehr u. Anwerben neuer Kunden gewandten jung. Mann als

Verkäufer

für Wagentour. Etwas. Hilfe in der Molkerei u. Pflege d. Pferdes ist mit zu besorg. Solche, d. schon als Verkäufer tätig waren, wollen Zeugnisabschriften u. Gehaltsford. einsenden. (2049
Molkerei Twardawa, O.-S.

Wir suchen zum 1. März 1927 od. einige Tage früher einen tüchtig., fleißigen (2043

Gehilfen

für alle vorkommend. Arbeit., spez. für Kessel und Maschinen. Guter Rechner bevorzugt. Angebote mit selbstgeschriebenem Lebenslauf und Gehaltsforderung sind zu richt. an
Lubk, Molkerei Pretzier i. Altm.

Zum 15. Februar d. Js. suchen wir einen erfahrenen, ordentlichen und nicht zu jungen

Käser

der selbständig arbeiten und besonders in Brie und Camembert erstklassige Ware herstellen kann und über diese Eigenschaften pa. Zeugnisse besitzt. Gehalt wird d. Leist. entsprechend bewilligt. Bewerbungen mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften erbitten (2041
Wagner & Waedekin, Dornbusch-Niederelbe, Bez. Hamb.

Ich suche sofort oder später bei freier Station einen gesunden, grundehrlichen, unverheirateten jg. Mann m. freundlichem Wesen, nicht unter 25 Jahren, der umsichtig, sparsam und fleißig ist, als

1. Gehilfen.

Selbiger hat das Lager zu überwachen, Eingang und Ausgabe zu besorgen, teilweise etwas Butter mit zu formen; es muß ihm an dauernder Stellung gelegen sein, auch muß er Erfahrung in der Beurteilung von Butterqualitäten haben. Angebote mit Lebenslauf, lückenlosen Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen an (1990
Albin Dübler, Buttergroßhandlung **Plauen i. Vogtl.,** Rähnisstraße 90.

Für eine moderne Genossenschafts-Molkerei wird ein

Lehrling

gesucht. Freie Station u. Taschengeld, gründliche Ausbildung i. Betrieb sowie Kontor. Offerten unt. **„Provinz Westfalen" 1178** an diese Zeitung.

Suche zum 15. Februar jüngeren, ehrlichen, fleißigen und sauberen

Gehilfen

(flotten Butterformer), auch für alle vorkommenden Arbeiten.
Paul Bilawa, Buttergroßhandlg., Sohland (Rothstein). 1981

Schweinefütterer.

Für 100—200 Schweine wird ein in jeder Beziehung tüchtiger, erfahrener **arbeitsfreudiger Mann** gesucht. Angebote mit lückenlosen Zeugnissen erbittet (1956
Gut Karthäuserhof, Koblenz a. Rh.

Suche für **sofort** einen jungen 18—20 jährigen

Milchverkäufer

bei gutem Lohn und Familienanschluß. Guter Pferdepfleger, frdl. Wesen und Sauberkeit Bedingung. Werbungen mit Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschr. erbet.
August Füting, Köln, Kupfergasse 7. 1978

Gut durchgebildeter

Gehilfe

für Kessel und Maschinen (Amm.-Kühlanlage) sowie Tilsiter Käserei zum 15. Februar bei einem Gehalt von 70—75,— Mark und freier Station gesucht. Nur bestempfohl. Fachleute wollen lückenlose Zeugnisabschriften, eventl. Referenzen, einsenden. (1949
Molkereigenossenschaft Angerburg, Ostpreußen.

Butterhandlung in größer. Stadt Mitteldeutschlands sucht einen

Lehrling.

Pension 40—50 Mk. monatl. Gegebenenfalls ist im Anschl. daran Gelegenheit geb., auch d. Molkereifach zu erlernen. Offerten unter Nr. 1950 an diese Zeitung.

Ich suche für die hiesige Molkerei zu Mitte Februar oder etwas spät. einen tüchtigen

Weichkäser.

Derselbe muß für einwandfreie Ware garantieren können. Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbittet
E. Borgwardt, Molk.-Genossenschaft, e. G. m. u. H. Buchholz b. Schwaan i. Mecklenb., Bahnstation Rostock. 1983

Zuverlässiger, an selbst. Arbeiten gewöhnter

1. Camembertkäser

zum 15. Februar gesucht. Nur best empfohlene bitte Bewerbungen m. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen einzusenden an (1902
Weichkäserei Gremsheim bei Gandersheim.

Suche zum baldig. Antritt einen zuverlässigen, arbeitsamen

Gehilfen

der den Führerschein 3 b besitzt u. mit Pferden umgehen kann. Stellung dauernd. Anfangsgehalt je nach Leistung 50—60 Mk. monatl. Angebote mit Zeugnisabschriften umgehend erbeten. (1904
Molkerei Rotenburg (Hannover).

Suche zu sofort

tücht. Arbeiter

für Schrotmühle, Pferde- und Schweinestall. Angebote m. Geh.-Forderungen unter **„Bei Bremen" Nr. 1922** an diese Zeitung.

Vertrauensstellung!

Gesucht zur Leitung meiner Gutsmolkerei 1. März oder früher, dicht an der Stadt, Schlesien, Nähe sächs. Grenze, in dauernde Stellung

Obermeier oder Meierin

außergewöhnlich zuverlässig und tüchtig in Zubereitung feinster Butter und tadelloser Herstellung von Quadrat-, Stangen.-, Romad.-, Camembert- und Frühstückskäsen, dauernder Absatz vorhanden, für den außerdem der Bewerber zu sorgen hat. 1000,— ℳ Kaution erwünscht, hohes Gehalt zugesichert. Gefl. Angebote unter **Nr. 1896** an diese Zeitung.

Suche zum 1.—15. März eine tüchtige, strebsame

Meierin

für Hausstand und Meierei. Geh. 35—40 Mk. monatlich. (1842
Aug. Bornholdt, Betriebsleiter, **Groß-Rheide** b. Schleswig.

Suche zum baldigen Antritt

Wirtschafterin

für meinen Molkereihaushalt und Mithilfe im Betrieb. Bewerbung. mit Zeugnisabschriften, Alters- u. Gehaltsangabe erb. (2051
Wilhelm Wilke, Molk. Neuholland bei Liebenwalde.

Suche zum 15. Februar oder sp. eine ehrliche, saubere

Meierin

für Butterei und Kontor. (1969
Molkereibesitzer **Müller, Greifswald i. Pom.**

Suche für Betrieb und Kontor eine erfahrene, tüchtige (2058

Meierin

(Schreibmaschine erwünscht). Bewerbungen mit nur guten Empfehlungen sind zu richten an
Dampfmolk. Freiberg i. Sachsen. **Hans Schröder.**

Suchen zu bald oder später eine tüchtige, evgl.

Meierin,

welche mit Kessel u. Maschin. vertraut ist und an ein flinkes Arbeit. gewöhnt ist. Die Meierin muß befähigt sein, übriges Personal zu beaufsichtigen. Stellung dauernd. Anfangsgehalt Mk. 70,— bei freier Station. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 1931 an d. Ztg.

Gehilfenstellung besetzt. B[illegible]bern besten Dank.
Molkerei-Genossenschaft Eide[illegible] E. G., bei Rätzlingen, Bez. Magde[illegible]

Stelle besetzt. Den Bewe[illegible] besten Dank.
Molkerei Schwagstorf b. Für[illegible] in Hann.

Gehilfenstelle besetzt. Alle[illegible] werbern besten Dank.
Burkhardt, Dampfmolkerei [illegible] bei Wilsnack.

Stelle besetzt. Bewerbern [illegible] Dank.
Molkerei Hün[illegible]

Stellung besetzt. Den viele[illegible] werbern besten Dank.
Molkerei Walsr[illegible]

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 8. Februar. Amtl. Preisfeststellungen der Berliner B[illegible] Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großh[illegible] Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Ze[illegible] 182 G.-M., 2. Qualität je Zentner 170 ℳ, abfallende je Zentne[illegible] G.-M. Tendenz: fest.

Blauhand, 4. Feruar. Bericht des Verband Nordoldenburger [illegible]kerei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 27. 1. bis 2.[illegible] sind im Großverkauf 583 Zentner Butter abgesetzt zum Durchschnitts[illegible] von 196,05 ℳ für einen Zentner ausschließlich Verpackung ab Statio[illegible]

Leeuwarden, 5. Februar. Genossenschafts-Notierung 225 G[illegible] Kommissions-Notierung 226 Gulden. Butter-Auktionen 227 G[illegible] 226 Gulden, 193 Gulden.

Privat-Berichte.

Berlin, 5. Februar. Bericht der Firma Gustav Schulz [illegible] Sohn. Nach wie vor war die Stimmung auf dem Auslandsbutter[illegible] außerordentlich fest. Die dänischen Ablader verkauften ihre Wa[illegible] wesentlich höheren Preisen nach England, so daß in Dänemark die K[illegible]hagener Notierung um 18 Kronen auf 323 Kronen erhöht wurde. Di[illegible]festigung des englischen Marktes wird auf die Verproviantierung d[illegible] Ostasien bestimmten Truppen zurückgeführt und rechnet man daher [illegible]läufig noch mit einem unveränderten Preisniveau. Die Produkti[illegible] den baltischen Staaten ist z. Zt. sehr klein und da auch die Verlad[illegible]störungen, hervorgerufen durch die Eisschwierigkeiten in der Ostsee, [illegible]weise noch nicht überwunden sind, so treffen von dort nur gering[illegible] fuhren ein. Die Versteifung des englischen Marktes hat auch zu [illegible] wesentlichen Preisheraufsetzung in den baltischen Ländern geführt. [illegible] Holland nur sehr wenig Ware bei außerordentlich hohen Preisen fü[illegible] Export zur Verfügung stellt, war man gezwungen, der allgemeinen M[illegible]lage durch nochmalige Erhöhung der Berliner Notierung um insg[illegible] 6 ℳ Rechnung zu tragen. Auch die Hamburger Auktion erzielte ein [illegible] 9 ℳ höheres Resultat als in der Vorwoche, und setzte die Hamb[illegible] Notierungskommission die Preise um 7 ℳ auf 179 ℳ bis 181 ℳ hera[illegible] Schmalz. Mattere Meldungen aus Chicago, verbunden mit klei[illegible] Preisermäßigungen vermochten leider keine Belebung des Geschäftes [illegible]beizuführen. — Die Forderungen der amerikanischen Packer sind: S[illegible]lard 29 Dollar, Purelard 30,50 Dollar Basis Tierces ab Kai Ham[illegible] nicht untersucht.

Leipzig, 5. Februar. Bericht der Firma Gotthelf Micha[illegible] & Co. Die eingetretenen Preissteigerungen auf den auswärtigen B[illegible]märkten haben sehr verstimmend gewirkt. Nur widerwillig werde[illegible] erhöhten Kleinhandelspreise angelegt, weil immer noch Produktions[illegible]schuß bei vielen deutschen Molkereien vorhanden ist. Bei der m[illegible] Witterung ist ein Rückgang der Produktion vorläufig auch nicht z[illegible] warten und der Kleinhandel wird mit großen Schwierigkeiten re[illegible] müssen. Jedenfalls macht sich heute schon ein Absatzrückgang be[illegible] teueren ausländischen Butter bemerkbar.

Dresden, 5. Februar. Bericht der Firma Maier & Uml[illegible] Eine leicht gebesserte Butternachfrage, welche man auf den erhöhten [illegible]sum zurückführen muß, ist in dieser Woche zu verzeichnen gewesen. N[illegible]her sind auch größere Deckungskäufe vorgenommen worden, so da[illegible] laufenden Eingänge einschließlich Auslandsware leicht geräumt w[illegible] konnten. Die Preise haben nunmehr eine Höhe erreicht, die den vo[illegible]rigen vollständig gleich sind und es wäre wünschenswert, wenn nun eine Stabilität eintreten würde.

Riga, 4. Februar. Die lebhaftere Stimmung, mit welcher [illegible] Buttermarkt in der vergangenen Woche schloß, hielt auch zu Beginn [illegible] Woche an und die Preise für Lettenbutter stiegen, umso mehr, als Kopenhagen die Notierung um weitere 18 Kronen erhöhte. Die ri[illegible] Haussestimmung trat jedoch nicht ein, da Deutschland diesesmal [illegible] gewillt zu sein schien, der Kopenhagener Notierung in gleichem Ma[illegible] folgen und war daher die Marktlage hier als fest und ruhig zu bezeic[illegible] — Das Wetter ist milde und sind hier eben keine Schwierigkeiten [illegible] Unregelmäßigkeiten in den Verladungen vorauszusehen.

Käse.

Dresden, 5. Februar. Bericht der Firma Maier & Uml[illegible] Die Kontraste, welche in Allgäuer Weichkäse zwischen Erzeuger- und [illegible]brauchsgebiet in die Erscheinung treten, sind wohl zu beachten. [illegible] steigen die Preise, wenn auch nur minimal, und hier ist das Geschäft [illegible] mehr als mittelmäßig zu bezeichnen. Der Konsum bevorzugt reife [illegible] und sie ist scheinbar nicht in genügender Menge vorhanden, also [illegible] das Preispendel nach oben aus. Es wird uns aber berichtet, daß [illegible] Milchmengen reichlich und Fabrikation groß sind, mithin stehen die E[illegible]hungen auf schwachen Füßen. — Die Großhandelsverkaufspreise für [illegible]ware betrugen je Zentner in RM.: pa. echter Emmentaler 1[illegible]—145[illegible] bayerischer Ememntaler, vollett 120—125; pa. bayerischer Stangen[illegible]

—70, do., 40 proz. 102—105, pa. bayerischer Romadur, 20 proz., und Etikett 84—85, do., 40 proz., in Stanniol und Etikett 105 a. bayerischer Weißlacker, vollfett 107—110, pa. holländischer ollfett 105—108, pa. Camembert, in Staniol und Holzschachteln, amm 0,34—0,41 je Stück, do., ca. 350 Gramm, 1/1 bis 1/8 teilig e Stück.

7. Feruar. Bericht der Firma Ferdinand Grotefendt h in der letzten Woche war das Geschäft in hiesiger Gegend gendwelche Preisveränderungen sind nicht zu verzeichnen. Als orte offeriert die Schweiz echte Blockemmentaler in Kisten zu m netto. Der Preis stellt sich je Kilogramm frei Schweizer-folgt: bis 500 Kg. 3,60 Francs, über 500 Kg. 3,40 Francs. Ob e zu diesem Preise einführen läßt, muß die Zukunft lehren.

5. Februar. Bericht der Firma G. A. Kreis. Die Nach-Tilsiter ist sehr lebhaft geworden. Demgemäß haben die Preise ngezogen. Mitte und Ende Januar waren die Preise hier im sgebiet bereits höher als in den Absatzgebieten, ein Umstand, s der Inflationszeit her gut kennen. Wir haben gegenüber den n Dezember Steigerungen bis zu 10 Prozent zu verzeichnen. ache bewegt sich die Nachfrage nach Grasware, welche jetzt aus der Produzenten ausverkauft sein dürfte. Mit einem An-Preise für Graswaare ist weiter zu rechnen. Wie weit der Kon-e Preiserhöhungen bewilligen wird, bleibt abzuwarten.

arden (Holland), 5. Februar. Bericht der Firma S. S. Se-& Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 58—62 hollän-n, 30 proz. Käse mit 72—76 holländische Gulden, 40 proz. Käse holländische Gulden je 100 Kg. unverpackt ab Fabrik exkl.

Eier.

, 7 Februar. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission rgroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: rische, gestempelte 16,50, frische über 55 Gramm 14,50, frische ramm 12; Auslandseier: extra große 16,5—17, große 15 male 11,50—12,50, kleine und Schmutzeier 8,50—10; Kühl-: 9—10, chinesische 8,50—10,50; Kalkeier: 8,50—9, däni-1150. Tendenz: still.

Vieh.

ver-Wunstorf, 7. Februar. Auftrieb: 610 Ferkel und Stangen-es kosteten: 6—8 Wochen alte Ferkel 20—28 M, 8—12 Wochen 28—36 M, Stangen bis 55 M, je nach Güte und Gewicht. gsam. Kein Ueberstand. Nächster Markt: Montag, 14. Februar.

Getreide- und Futtermittel.

, 7. Februar. Die ausländischen Cif-Forderungen für Weizen ir Roggen lauteten wieder etwas nachgiebiger. Die Unter-ist ist hier nur außerordentlich gering. Das herauskommende ndet zu etwa 1 M niedrigeren Preisen bei den Mühlen Unter-Lieferungspreise eröffneten für März 1 M, für Mai 1,50 M Roggen ist zweithändig ausreichend angeboten. Die Forde-aber ziemlich unnachgiebig und die erste Hand ist überhaupt laterial am Markte. Auch Roggen in prompter Ware war um igig. Im Roggenzeitmarkt hat sich der Deport von März auf ien Report von 1,50 M verwandelt. Immerhin war heute im tte ein fester Unterton unverkennbar. Roggenmehl ist zu 50 nachgiebigeren Forderungen dringend angeboten und in sehr häft. Weizenmehl ist in den Forderungen um etwa 25 Pfg. d hat kleinen Konsumabzug. Hafer ist verstärkt angeboten nur bei Entgegenkommen der Verkäufer Unterkunft. Gerste ind bei schwächerer Tendenz in ruhigem Handel. — Es wurden izen, märkischer 267—271, März 290,50—289, Mai 284, Juli Roggen, märkischer 249—252, März 260—261.25, Mai 261,50 Juli 245—247,50, Sommergerste 217—245, Wintergerste 194 fer, märkischer 19—200, März 208, Mai 210—209,50, Juli 215, Berlin) 189—191, Weizenmehl 35,25—38, Roggenmehl 34,50 Weizenkleie 15,25, Roggenkleie 15,25—15,50, Viktoriaerbsen 50 eie Speiseerbsen 33—36, Futtererbsen 22—25, Peluschken 21—22, 24,50, Lupinen, blau 15—16, Lupinen, gelb 17—17,75, Serra-5—29,50, Rapskuchen 16—16,25, Leinkuchen 20—21, Trocken-75—12, Soyaschrot 19,75—20, Kartoffelflocken 29,25—29,80.

urg, 7. Februar. Getreide. Inland stetiger, Geschäft ruhig. —274, Roggen 255—260, Inlandshafer 205—210, Auslands--193, Mais 144—146, Leinsaat 18—19 Sh. — Reis. Markt in it den Auslandsmärkten in fester Haltung. Geschäft bei unver-reisen in gewohnten Grenzen.

Berlin, 7. Februar. Amtlich notierte Kartoffelpreise je Zentner waggonfrei ab märkischer Stationen. Festgestellt durch die Landwirtschafts-kammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin. Weiße Kartoffeln 3,40—3,60 M, großfallende über Notiz, rote Kartoffeln 4—4,30 M, und gelbfleischige Kartoffeln (außer Nierenkartoffeln) 4,50—4,80 M, Fabrik-kartoffeln 17,50—19 ₰ je Stärkeprozent. Industriekartoffeln 4,60—5 M.

Hamburg, 5. Februar. Ausländisches Getreide cif Hamburg. Wei-zen: Manitoba 1 per Januar-Februar 16,45, Manitoba 2 per Januar-Februar 16,05, Manitoba 3 per Januar-Februar 15,25, Rosafe per Januar-Februar 14,50, Baruso per Januar-Februar 14,05, Hartwinter 1 per Jan.-Februar 15,35; Gerste: Donau-Russen schwimmend 11,30, La Plata per Februar-März 10,90; Roggen: Western 1 per Januar-Februar 12,95; Mais: La Plata schwimmend 8,60, Donau-Galfox Beßarabien schwimmend 8,60; Hafer: Unclipped Plata per März 9,05; Weizenkleie: Pollards per April-Mai 113, Bran per April-Mai 119.

Bremen, 7. Februar. Weizen: Manitoba 1 Februar-Abladung 14,40, do. 2 Februar-Abladung 14,10, Baruso (80 Kg.) Februar-Abladung 12,50; Roggen: amerikanischer 2 11,35,, La Plata loko 11,45, La Plata Januar-Februar 11,35, russischer 11,40, do., Februar-Abladung 11,30; Gerste: La Plata schwimmend 9,75, amerikanische Malzgerste 9,90, Kanada 3 9,95, do. 4 9.,90; Hafer: pommerscher Weißhafer 11,40—11,60, La Plata 8,40; Mais: La Plata 7,80, Donau-Galfox März-April 7,45, südrussischer Gelbmais 7,70. Tendenz: ruhig.

Nach Schluß eingegangen:

Suche zu kaufen einen gebraucht. aber sehr gut erhaltenen

Milchverkaufswagen

für Hand- oder Pferdebetrieb. Off. mit Preis an (2059
A. Ruprecht, Dampfmolkerei Düben a. d. Mulde.

Wir kaufen

eine **Partie Flaschen und Becher, Flaschen-Spül- und Abfüllgeräte, Butterkneter oder Mischmaschine, Formtisch, kl. Zentrifuge u. Butterfaß.** Ausführliche Offerten mit Preis erbittet (2053
Handesmeierei Leipzig C., 1/16.

Zwangsverkauf.

Am **Freitag, d. 11. Februar 1927, vorm. 9 Uhr,** werde ich in **Schlierbach** (Kreis Fritzlar, Bezirk Kassel) eine komplette

Molk.-Einrichtung

mittleren Betriebs öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteig.
Borken (Bez. Kassel), den 7. Februar 1927.
Stiebeling, Obergerichtsvollzieher.

Größere Genossenschafts-Molkerei in der Nähe des Industriegebietes hat täglich noch **1000—2000 Liter** einwandfreie

Vollmilch

an zahlungsfähigen Abnehmer zu vergeben. (Sommer und Winter gleiches Quantum). Gefl. Angeb. unter **Nr. 2044** an diese Zeitung.

Wir haben noch laufend metall- und buttermilchfreien

Käsequarg

abzugeben und bitten um Angeb.
Jenaer Milchversorg., G. m. b. H., Jena (Saale). 2033

Suche:

Allgäuer Romadur,

20- und 40 prozent.

Emmentaler Block und Schachteln

zu kaufen. Uebernehme auch Vertretung hierin und in **echtem und Bayr. Emmentaler Laiben.** (2034
H. Sachs, Butter- u. Käsegroßhdl., **Landsberg a. Warthe.**

Wöchentlich noch einige Zentner prima

Molkereibutter

geformt in ½ Pfd.-Stücken, zu 10 Prozent über Berliner Höchstnotiz abzugeben. Angebote unter **Nr. 2036** an diese Zeitung.

Prima Romadur,
15 Proz. Fett, an zahlungsfähige Käufer laufend abzugeben. (2071
Molkerei Hohennauen, Westhavelland.

Wer liefert pro Woche

3 Zentn. allerfeinste

Molkereibutter

in Tafelform (Pfundpackung)? Eilofferten mit äußerster Preisangabe und den Konditionen an **Ala Haasenstein & Vogler, Chemnitz,** unter **V. 8126** erbeten. (2061

Sauermilchquarg
und
Speisequarg

gibt dauernd ab (2057
Molkerei Könnern a. Saale.

Habe wöchentlich noch 3—4 Faß

Quarg

buttermilch- und metallfrei, und 2—3 Zentner feinste

Butter

geformt oder in Tonnen an zahlungsfähige Dauerabnehmer abzug.
Dampfmolkerei Dedenhausen, Kreis Peine. 2056

Gebildeter Kauf- und Fachmann, 26 Jahre alt,
wünscht Damenbekanntschaft wo Einheirat und Beteilgung mit vorläufig 10 000,— Rmk. Bareinlage. Freundliche Angebote mit Bild unter **Nr. 2007** an diese Ztg. erbeten. Strengste Diskretion.

Junger, strebsamer Molkereifachmann (angenehmes Aeußere, 26 Jahre alt), Inhaber eines Milch- und Delikatessengeschäftes, wünscht die Bekanntschaft einer häusl. gut erzogenen, mitelgroßen Dame zw.

Heirat.

Damen von angen. Erschein. und tadelloser Vergangenheit, die Lust und Interesse für ein Geschäft hab., im **Alter bis 27 Jahren wollen sich** vertrauensvoll unt. genauer Schilderung ihrer Verhältnisse mit Bild unter **Nr. 1924 durch diese Zeitung** melden. Bild sofort zurück. Str. Diskretion zugesichert.

Molkerei-Verkäufe.

Harzkäserei,

Prov. Sachsen, komplett, für **150 Zentner Quarg** wöchentl. Verarb., elektrisch einger., mit freiem Einfamilienhaus, krankheitshalber sof. zu verpachten oder zu verkaufen. Gefl. Anfragen u. **Nr. 1765** durch diese Zeitung.

Teilhaber,

möglichst Handkäser, mit 2000,— ℳ Einlage für Harzkäserei gesucht. Offerten unter **Nr. 2060** an diese Zeitung.

Krankheitshalber verkaufe meine

Molkerei

(Bez. Köslin) in gr. Kirchdorf gelegen, Post und Bahn, Verkehrsstr., Milch 500—900 Liter, freie Anlief., wenig Rückgabe, mehr zu haben. Gegr. 1908, in meiner Hand 9 J., sehr gute Gebäude, etwas Land u. Wiese. Preis 30 000 Mk. Mindestanzahlung 10 000 Mk., bei gr. Anzahlung billiger. Offerten unt. **Nr. 1819** an diese Zeitung.

Städt. Molkereibetrieb

in Großstadt Mitteldeutschlands m. tägl. 2000 Liter Verkaufsmilch, 60 bis 80 Liter Sahne und 12—15 Zentner Butter wöchentlich, wird umständehalber verkauft. Hoher Verdienst wird nachgewiesen. Reflektanten mit ca. 30 000,— Mark Anzahlung wollen sich unter **K. O. 1738** an diese Zeitung wenden.

Suche eine gut erhaltene rentable

Dampfmolkerei

mit Milchversandmöglichkeit und genügender Milchanlieferung, oder wo durch persönliche Tüchtigkeit mehr Milch zu erlangen ist. Anzahlung bis Mk. 15 000,— bar vorhanden. Offerten erbittet (1202
Dampf-Molkerei Beuthen, Bez. Liegnitz. Bes. **E. Hirßig.**

Harzkäserei,

stilliegend, im Mittelpunkt Halberstadt-Braunschweig gelegen, ist mit freiem Familienhaus zu verkaufen. Forderung 12 000 Rmk., Anzahlung 3000 Rmk., evtl. auch zu verpachten. Angebote unter **Nr. 1609** durch diese Zeitung.

Harzkäserei,

Lübb. Automat, 6000 Stundenleist., elektr. Antrieb, modern eingerichtet, schöne helle Räume, Kontor, Nähe Bahn, eine Stunde Bahnfahrt von Breslau, sofort zu verkaufen. Off. unter **Nr. 1480** an diese Zeitung.

Bekanntmachung.

Die Molkereigenossenschaft **Buch** läßt am **Dienstag, den 22. Febr. d. J., mittags 1 Uhr,** das **Molkereigebäude,** 280 qm. Baufläche mit **sämtl. Molkereimaschinen** (Dampfbetrieb), **Mahlmühle mit 2 Mahlgängen,** Walzenstuhl u. eine **Kreissäge** öffentlich und meistbietend versteigern. Schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, große Kellerräume und Garten vorhand. Das ganze eignet sich zu jedem sonstigen Betrieb und kann sofort angetreten werden. Anschließend wird ein **Kassenschrank, Milchwagen und Schlitten verk. Buch** ist 4,5 Klm. von Bahnstat. Castellaun (Hunsrückbahn), Boppard-Simmern, entfernt. Nähere Auskunft durch die **Liquidatoren Meurer, Grombein.**

Dampfmolkerei

mit Mühle, Schweinemästerei, 200 Stück z. Zt. vorhanden, will ich sof. preiswert verkaufen, für Versand nach dem Industriegebiet sehr geeignet. Molkerei liegt in Westf. Anzahlung 15 000 Mk. Uebern. kann sofort erfolgen. Wohnung gr., 10 Zimm. und Kammern mit Zubehör, Milchpreis 15 Pfg. einheitlich, größer Garten, schöne Stallungen, Pferde u. Wagen vorhanden. Gefl. Offerten unter **Nr. 1948** durch diese Zeitung erbeten.

Camembertkäserei zu verkaufen!

In Schwaben ist eine Käserei mit täglicher Anlieferung von 2—3000 Ltr., mit Frischmilchversand, Wohnhaus, Stallung für Schweine, Keller etc. preiswert zu verkaufen. Offert. unter **1940** an d. Zeitung.

Neu eingerichtete Molkerei, Nähe Erfurts, sucht zu sofort

tätigen Teilhaber

ledig, mit ca. 3000 Mark Einlage. Reflektiert wird nur auf allererste Kraft, hauptsächlich in Weichkäserei sowie Stangenkäse. Gefl. Offerten unter **Nr. 2054** an diese Zeitung.

Suche

Molkerei

bei 5000.— ℳ Anzahl. i. Mitteldeutschland zu kaufen. Offerten u. **Nr. 1971** an diese Zeitung.

Kleine

Pachtmolkerei

in Ostpreußen mit elektr. Anlage, passend für Anfänger, z. Zt. 600 Liter, im Sommer bis 3000 Liter, günstig abzugeben. Offerten unter **Nr. 1975** durch diese Zeitung.

MOLKEREI

bei Lüchow i. Hannover, modern eingerichtet, Leistungsfähigkeit 1000 Ltr. pro Stunde, z. Zt., tägl. Verarbeitung 1000 Ltr., günstig zu verpacht. durch den **Kreislandbund Lüchow e. V., Lüchow i. H.**

Gutsmolkerei

geeignet f. Camembertfabrikat mit Wohnung u. Maschinen, so beziehbar, Kreis Stendal, n nach bei vorheriger Angabe Betriebskapitals.
Jordan, Magdeburg, Kölnerstr

Harzkäsefabrik,

mit den neuesten Großmasch eingerichtet sofort zu verka Lage: Bahnplatz Nähe Braun Großer Kundenkreis kann m. nommen werden. Anfragen **Nr. 1859** an diese Zeitung erb

Größere Molkerei

in günstiger Lage des Reg.-Be Minden sofort zu verpachten. erb. unter **A. F. 1846** an d. Z

Dampfmolkerei

in Ostpreußen, mit Tilsiter Kä und Schweinemast, seit 17 Ja in einer Hand, z. Zt. 1800 Milch, krankheitshalber zu kaufen oder zu verpachten. 58 000 Mk., Anzahlung 25 000 Offerten unter Nr. 1976 durch Zeitung.

Verpachte

zu sofort **Grundstück,** 30 Mo sehr geeignet zur Schweinema -Zucht, da Stallung vorhanden
Wadehn, Laskowitz, Post Dakau, Westpreußen

Eilt!

Molkerei mit Wasserkr. in räumen, sofort abzugeben. menge z. Zt. 700 Liter, kann werden. Geräumige Woh Käsereikeller, große Schweine Schrotmühle, Obst- und Ge garten vorhanden. Ueberga März. Angebote an
Molkerei Willershausen, Kreis Osterode a. Harz.

Dampfmolkerei

mit Schweinestammzucht -Mästerei, mit oder ohne landwirtschaftl trieb. sofort zu verkaufen, 1100 Liter Milch täglich, kann noch bedeutend gesteigert w 200 Schweine, darunter 35 sauen. Prov. Sachsen. Of **unter Nr. 1907 durch diese Z**

Krankheitshalber verkaufe in schönem Badeort der Pr Sachsen belegene

Dampfmolkerei

mit Harzkäserei, großes, gerä Besitz-Grundstück m. guten Ke bahngünstig geleg., z. Zt. 120 tägl., bei Wechsel jedoch das fache zu haben, meist Frisch verkauf und Versand. Preis 80 000,— bei möglichst hoher zahlung. Offerten unter **A. W. 1959** an diese Zeitung.

Molkerei

bei 5—6000 Mk. Anzahl. sofo kaufen ges. Offerten unter **500 an Exp. „Magan", Magde** Schwibbogen 6.

Beteiligung.

Jüngerer tüchtiger, nur an bewußtes energ. Arbeiten gew **Harzkäsefachmann,** ledig, w zum 1. März evtl. etwas Stellung in einer kl. oder m erweiterungsfäh. Harzkäserei Unterstütz. des Chefs, wo er vorl. kl. Kapital tätig beteili Suchender ist langjähr. erfah Fachm., guter Ein- und Verk besitzt gute kaufm. Kenntnisse gute Zeugnisse. Offerten erbet **Nr. 2030** an diese Zeitung.

Achtung!

Wer leiht armer Fachm witwe auf 1 Jahr 1—2000 zum Anfangen eines kl. Gesch **da in Not? Auch in kl. Betr** Angebote unter Nr. 1926 an Zeitung.

f-Gesuche.

aufe:
r mit Schneckenantr.,
teur,
lchpasteur,
wärmer,
fertiger,
(1712
Schroop in Westpr.

rgfässer,
er gut erhalten, zu
t. Ferner bieten an
w. Bauernhandkäse.
ie Offerte. (1961
er & Melcher,
t u. Käsefabrikation,
bach i. Odenw.
Tel. 4.

ogenisier-
aschine,
gebr., zu kaufen ges.
Preis an (1921
irtler, Düsseldorf,
nkelstraße 50.

chkannen,
Liter, sollen neu ver-
. Erbitte Preisoffert.
zu Diensten. (1915
Brauer, Norderney.

en gebrauchten aber
n
npfkessel,
Heizfläche, ferner eine
alorien. (1894
lmaschine
Molkerei Lauenau,
w. Hannover.

ler, rund
cm. hoch, 30—35 cm.
Milchpumpe, ca. 500
enl. Angebote unter
h diese Zeitung.

auchten, aber gut er-
Automat B.
Umgehende Angebote
ab. erbittet ((1918
ei Urbach am Harz.

ufen gesucht
hte komplette kleine
ei- od. Handmolkerei-
inrichtung,
uch für Kraft, 5—700
Dampferzeuger, Roh-
Käsekessel bis 500 Lt.
ich die Sachen einzeln,
halten, neuerer Bau-
te mit äußerstem fest.
Ostpreußen 1992 durch

rzinnter
ilchkühler,
ng, ca. 2—3000 Liter,

ierbassin
Inhalt, beides jedoch
lten, sucht zu kaufen
der Maße und des
l. Verpackung (1906
tenburg (Hannover).

ampfungs-
kühler
rkühlung in einwand-
de gesucht. Gefl. An-
Angabe des Systems
(1718
mern b. Magdeburg.

Angebote.

en Lehrling
Mchw. Leitfaden" vom
Lipp fehlen. Auf
id darin alle Zweige
chaft u. Schweinemast
gen Einsendung von
ir das schön gebundene
e von der Buchhandlg.
Ztg. in Hildesheim.

Fast neuer Rollwagen, 25 bis 30 Zentner Tragkr., preisw. zu verk.
Ferd. Hartmann, Schmiedemstr., **Hönnersum bei Hildesheim.**

Eine Ahlbornsche geeichte
Ventilwage,
Art. 193 G., 300 Kg., mit Druckvorrichtung und geteilt. Behälter, wie neu, abzugeben. (1965
Molkereigenossenschaft Niendorf, Post Schönberg, M.

Wegen Aufgabe verkaufe billig
Camembertkäse-Etiketts.
Fordern Sie Muster und Preise, Sie werden staunen! (1972
Otto Gebauer, Stettin, Neutorweg.

Kohlens.-Kompressor
liegend, gebraucht, Bergerdorf Nr. 11, 13 000 Kalorien, verk. billig.
Andreas Moritzen, Dresden-A, 1.

Alfa-Separator,
1000 Liter Stundenleistung, 1 Jahr gelaufen, wegen Anschaffung eines größeren verkauft (1951
H. Nickel, Molkerei Baumgart, Kreis Elbing, Ostpr.

Wegen Anschaff. einer größ., ein
1000 Liter-Alfa,
scharf entrahmend, noch 3—4 Woch. im Betrieb zu besichtigen, tausche evtl. mit Butterfertiger, 2—300 Lt. Entrahmung. (1998
Ad. Gerstand, Meierei, Bad Oldesloe.

47 Lenkwagen,
105×65 cm. (ungebraucht), 45/46 mm. stark, ca. 12½ cm. breit, mit vier 9 cm. hohen Lenkrollen, sowie
pa. Wickelrohr,
5 mm., billig abzugeben. Anfragen unter **W. H. W. Nr. 1831** an diese Zeitung.

Alfa-Laval-Separat.,
DH. II, 400 Liter stdl., Handbetr., gebraucht, aber betriebs- und leistungsfähig, zu annehmbarem Gebot abzugeben. Anfragen unter **Nr. 1984** an diese Zeitung.

Rundkühler,
1500 Liter stdl. Leistung, Original Schmidt, Bretten, umständehalber äußerst preiswert abzugeben. Anfragen unt. Nr. 1985 an diese Ztg.

Astra-Vorwärmer und Erhitzer,
mit unterem Antrieb, Größe 2, gebraucht aber sehr gut erhalten, garantiert betriebs- und leistungsf., billigst abzugeben. Anfragen unt. Nr. 1986 an diese Zeitung.

Runder
Berieselungskondensator,
(1000 Kal.), billig zu verkaufen.
Molkerei H. Schäpers, Westkirchen i. W. 1982

Vollmilcherhitzer,
700—1000 Liter Stundenleistung, wie neu, zu verkaufen. Preis 200 Rmk. (1916
Molkerei Blumenberg b. Torgau a. Elbe.

Halt!
Der Schlager für Männer ist da.
Die unverwüstliche **Gummistoffschürze Thurit-Steril,** ebenso haltbar wie Leder. Einführungspreis per Stück 6,50 Mk. **Alleinvertrieb: Willi Riemer, Pretzschendorf** im Erzgeb., Bez. Breslau.

Preiswert zu verkaufen neuer
Rollwagen,
1,80 × 4,00 Meter Ladefläche, Tragkr. 60 Ztr., Patentachsen.
Aug Look, Wagenbauerei, Hildesheim. 2028

Astra-Vollmilchwage

für 250 Klg. mit vollständig eingekapseltem Wiegemechanismus und einem Astra-Selbstmesser, Marke BA, gebraucht, jedoch gut erhalten, abzugeben. (1872
Molkerei-Gen. Lütgeneder, Kreis Warburg.

Paketadressen
gelbe und weiße

1000 gelbe u. 1000 weiße Adressen mit Firmendruck für Molkereien nur 16.— in 10 Blocks zum Durchschreiben Mark 17.50

Nachnahmekarten mit Zahlkarte oder Postanweisung vorschriftsmäßig u. billig

Molkereizeitungs-Druckerei Hildesheim

Größte Spezial-Druckerei für sämtliche Molkerei-Drucksachen

Wegen Aufgabe der Pachträumlichkeiten ist ein sehr gut erhaltener

Lübb. Automat

für den Spottpreis von 200 Mark zu verkaufen. Besichtigung jeder Zeit. Offerten unter Nr. 1871 an diese Zeitung.

F. W. Pluentsch
Gegründet 1855
Maschinenbau - Anstalt
Eisengießerei, Kesselschmiede
Kupferschmiede und Metallgießerei
Stolp in Pom.
Einrichtungen für Molkereien
Instandsetzung vorhandener Anlagen — Bau von Kartoffelflocken-Fabriken

---

Kronkappen-Verschlußmaschinen

für Handbetrieb in verschied. Ausführungen Kronkappenverschlüsse und Flaschen liefert

Continentale Handelgesellschaft für Industrie Aktiengesellschaft, Dortmund.

Käsehorden

liefert preiswert (1352
Kuno Landeck, Seiffersdorf Riesengebirge.

Flaschenspülmaschine
Anlage A
bestehend aus:
Bürstmaschine für eine Flasche, mit Ober-, Unter-, Innen-, Boden- u. Exzenterbürsten, sowie Innen- und Außenspritzung und Schutzkasten. Ausspritzvorrichtung für 16 Flaschen u. Flaschenhalteblech, sowie Vorweichbottich aus prima 2 Zoll starken preuß. Stammdielen. Der Bottich mißt ca. 2 m mal 3/4 m mal 30 cm Tiefe.

Obige Maschine kann auch mit einer Zwillingsmaschine geliefert werden und mit rotierendem Nachspritzapparat.

Ortmann & Herbst, Hamburg 33

Spezialfabrik seit 1888 für Flaschenkellereimaschinen wie Spül-, Füll-, Kronen-Korkmaschinen etc.

Ia Referenzen. Katalog und Kostenanschläge gratis.

Fernspr. D 7. 5920 Telegr. Orterbst.

TRANSPORTGERÄTE ALLER ART
KARREN UND WAGEN
GRUNDMANN & KUHN · BERLIN SO.16

Molkereibürsten

in prima Ausführung unter Verwendung von nur erstklassigem Material.

Beachten Sie meine spottbilligen Preise.

Prima Wurzel mit Deckel	Stck. Rm.	0.95
Ia Union mit Deckel	„ „	0.80
Rein Piassava mit Deckel	„ „	0.75
Prima Reiswurzel, Kl. Sorte für Milchkannen, o. Deckel	„ „	0.65
Ia Union ohne Deckel	„ „	0.60
Rein Piassava ohne Deckel	„ „	0.55
Kühlerbürsten in einf. Raupenausf.	„ „	1.—
Kühlerbürsten in dopp. Raupenausf.	„ „	1.50
Piassavabesen, 6×12	„ „	0.95
Piassavabesen, 6×15	„ „	1.15

Oelser Bürsten- u. Pinsel-Fabrik, Johann Gediga
Oels i. Schl., Fernsprecher 298

Molkereien ▌ Käsereien
verwenden mein
Ia echtes Pergamentpapier

Bogen-Ausschuß, per Ztr. Rm. 40.— ab Düsseldorf, gegen Nachnahme. Ein Versuch, und auch Sie sind dauernder Abnehmer
Stets großes Lager.

Richard Stenger, Papiergroßvertrieb
Düsseldorf, Klosterstr. 34/6. Tel. 2369

Neumärkische Kistenfabri[k]
Inh.: Gustav Arend
Landsberg W.
Fernruf 775 Drahtanschrift Kisten

Plombenzangen
Bleiplomben
Plomben aus Pap[ier]
Verlangen Sie Muster u. P[reise]
C. Schumacher, Berlin N. 58
Bernauerstraße 49

◆ **Stehende Dampfkessel**
◆ 2 Stück 2—4 qm., 6 Atm.,
◆ 4 Stück 5—7 qm., 6 Atm.
◆ 4 Stück 8—12 qm., 7 Atm.
◆ 3 Stück 13—20 qm., 8 Atm.
◆ 2 Stück 20—30 qm., 8 Atm.
◆ **Lokomobilkessel und Flamm-**
◆ **rohrkessel in allen Größen.**
◆ **Neu. Eig. Montage** Gebrauch
◆ **Loewenstein u. Co., Berlin**
◆ Kaiserallee 26. Uhland 330

Offeriere:
Beste ostpreußisch[e]
Läuferschweine
in jedem Gewicht zu billigst[en] Tagespreisen.
Richard Plogsties, Viehhandl[ung]
Tilsit. Telefon 764.

Kisten
in jeder Ausführung (Butter-, Eierkisten usw.), **Käsehorden**
Wilh. Brader, Kistenfabrik,
Hildesheim.

Harzerkäsekisten
aus Nadelholz, sauber und (Kreissägenfeinschnitt) genau jed. gewünscht. Größe gibt billi[g]
Ernst Rothkirch, Kistenfabri[k]
Kreibau i. Schl.

Zwei
Milchverkaufswag[en]
1 Stück für 300 und 1 Stück 470 Liter Inhalt **billig** abzug[eben]. Beide Wagen sind neu, jedoch grundiert.
Heinrich Beyer sen., Flensb[urg]

Abs. Molkerei Guhrau 40 lt. Empf. Schöwer Berlin
Bahnversandschilder
Hermann Jordan
Molkerei-Maschinenfabrik
Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 2

Milchfässer
aus Eichenholz, ca. 40 Ltr. In[halt] stets am Lager.
C. Schumacher,
Berlin N. 58, Bernauerstr.

Wegen Anschaffung eines steht ein sehr gut erhaltener Jahre gebrauchter
Butterfertiger
zum Verkauf. Fabrikat Berge[r] Eisenwerk, Gesamtinhalt 600, butterung 240 Lt. Lieferung sofort erfolgen. Preis 600 Mk Verladestation. Werte Ang[ebote] sind zu richten unter Nr. 184 diese Zeitung.

ilchflaschen
oghurtflaschen
aller Art liefern
Glashütten
Visthoff & Co.
Steele
(Ruhr)

Nahtlose aus einer Scheibe gezogene **Milchtransport-kannen** aller Systeme und Größen. Nachweisbare Haltbarkeit 15 Jahre. Man verlange Probekanne. Vertreter gesucht.
Emswerke Emden 6.

ämtliche
Käsekisten
...t und preiswert an
...hlhoff & Söhne,
...stenfabrik,
...in i. Pommern.

-Kisten
Sie prompt
eiswert von
brock Nachf.
lersedli'z.

Grosse
en-23
für Flaschenkasten
und Butterkisten
Käsekisten etc.

Käse, Quarg.
...ntlich 2—3000 prima
...tückskäse,
...hwer, an leistungsf.
...zubieten. Anfragen
...1909 an diese Ztg.

...ntlich 5 Tonnen
Käsequarg
...ng) abzugeben.
...lkerei Ringleben,
...is Erfurt. 1913

...einste
...ereibutter
... Berliner Höchstnotiz,
...agenbutter zu 12 Mk.
... Höchstnotiz, ab hier
...schluß. Probetonne
...e unt. Nachnahme.
...ler, Traunstein,
...d Käsefabrikation.

...einige Tonnen feinste
...elbutter
...cher Molkerei gesucht.
...ten. (1802
...Kurt Frohmeyer,
...a., Markusstraße 31.

...ei i. Westf. hat noch
...-1500 Liter
...Milch,
...erhitzt u. tiefgekühlt,
...Angebote unter Nr.
...e Zeitung.

Ich liefere **laufend** jedes Quantum (Waggonladungen und Stückgut)

Ia Auslandsquarg

— **metallfreie, trockene Ware** —

böhmische, mährische, finnische und ungarische Qualitäten zum **billigsten** Tagespreis ab Grenzstation. (1988

Hans Gegner — Quargimport — Kommission
Dresden-N. 6, Oppelstr. 44 b.

Suche für meinen gesetzlich geschützten (1953

Sankt-Rochus-Käse

für alle Plätze Deutschlands bei der Kundschaft gut eingeführte **Vertreter bei hoher Provision und festem Gehalt. Großabnehmer erhalten Vorzugspreise.**
Erste Oberschlesische Käsefabrik, **Neiße.**

Willy Mülder, Breslau I
liefert ständig
allerf. Molk.-Butter
Fabrikationsquarg,
trocken und metallfrei, zum Tagespreis. Probefässe gegen Vorkasse oder Aufgabe guter Referenzen.
Telefon Ring 3893, 9779.
Telegr.-Adr. „Skandia".

Molkerei Schlesiens hat abzugeb.
prima Speisequarg,
mageren und halbfetten
Frühstückskäse und Stangenkäse
mit Kümmel. Offerten unter Nr. **1897** an diese Zeitung.

Habe täglich süßen streichbaren
Speisequarg
einschl. Faß, per Ztr. 20 *M*, ebenso wöchentlich 6—8 Zentner
Quadratkäse
frisch vom Salztisch oder angereift, abzugeben. (1928
Dampfmolkerei Trebschen,
Kreis Züllichau.

Schlagsahne
100—150 Liter tägl., sowie 15 Ztr.
Speisequarg
wöchentl., mögl. Eing. Schles. Bhf. oder Görl. Bhf., sucht und bittet um Preisangebote (1911
Wichmann, Berlin-Neukölln,
Emserstraße 116.
Fernsprecher Neukölln 6974.

Wöchentlich einige Faß
Speisequarg,
hat abzugeben (1920
Molkerei Kieslingswalde, O.-S.
Ebenso einige Kisten
Quadratkäse.

Habe noch ca. 1500 Liter **erstkl.**
Vollmilch
abzugeben, auch Teilquantum, von aufs modernste einger. Molkerei. Günstig zu Hannover, Bielefeld, Oeynhausen gelegen. Angebote erbittet (1917
Molkerei Rehren, Grafsch. Schaumb.

Leistungsfähige Molkerei hat n. täglich 400 Liter prima
Schlagsahne
an guten Abnehmer abzugeben. Preis 5 Pfg. unter Kölner Notier. Anfragen unter Nr. **1925** an diese Zeitung erbeten.

Suche Verbindung mit leistungsfähig. Molkereien zw. Lieferung v.
Hart- u. Weichkäse
für die diesj. Saison. Nur beste Qualitäten komm. in Frage. Kasse nach Vereinbarung. (1927
Hansa, Butter- u. Käsegroßhandl., Kolberg (Ostseebad).
Fernruf 637.

Prima frischer metallfreier
Quarg
wöchentlich 40 Tonnen zu 22 Mark abzugeben. Probetonnen Nachn. Offerten unter Nr. **1989** an diese Zeitung erbeten.

2—3 Zentner
prima Butter
hat wöchentlich abzugeben. Ferner suche **Vertreter** für pa. **Camembert.**
Dampfmolkerei und Weichkäserei
Eversen (Kreis Celle).

Suche wöchentlich 1½ Zentner erstklass., schlesische
Molkereibutter
bei sofortiger Kasse. (1962
Frau Ida Baum,
Milch- und Butterhandlung,
Breslau, Tiergartenstr. 47.

Habe wöchentlich 1—2 Zentn. pa.
Molkereibutter,
geformt in ½ Pfd.-, 1 Pfd.-Stücken oder in Tonnen evtl. auf Jahresabschluß abzugeben. Angebote mit Preis und Referenzen an (1979
Dampfmolkerei Grischow
b. Treptow (Toll.)

Prima
Sauermilchquarg
hat größere Quantitäten abzugeb.
Dresdener Käsefabrik
Gebr. Schnuck, 2003
Dresden-N., Oppelstraße 44 b.

Ein Posten
Standquarg
preiswert abzugeben. Offerten u. **A. B. 1963** durch diese Zeitung.

Habe wöchentlich zirka 3—4 Ztr.
feinsten Kochkäse
an nur zahlungsfähigen Abnehm. in Dosen zu 1 Pfd. und 9 Pfd. abzugeben. Angebote sind unter Nr. **1957** an diese Zeitung erbeten.

Molkerei in Mitteldeutschland hat täglich noch 500 Liter dauererhitzte und tiefgekühlte
Vollmilch,
sowie 30—50 Liter
Schlagsahne,
32—34.prozentig, 10 unter Berliner Höchstnotiz, ferner etwa 500 Liter
süße Magermilch
abzug. Wenn gewünscht, Jahresabschluß. Angebote erbeten unter Nr. **1964** an diese Zeitung.

Welche Molkerei Brandenburgs oder Schlesiens würde den
Milchversand
nach d. Mitteldeutschen Industriegebiet aufnehmen. Offerten unter M. 1954 an diese Zeitung.

Suche prima trockenen, einwandfreien
Quarg
Bei guter Ware Dauerabnehmer.
Reinh. Rühl, Hannover,
Emmerberg 21. 1994

Wer liefert ab Fabrik aus erster Hand
Tilsiter, Gouda, Holländer, Edamer?
Offerten unter Nr. **1995** an diese Zeitung.

Täglich **noch** 800—1000 Liter dauerpasteurisierte, tiefgekühlte
Vollmilch
in Käufers Kannen hat sofort abzugeben. (1905
Molkerei Rotenburg (Hannover)
Bahn: Hamburg-Bremen.

Feinste Weichkäse,
¼fett (nach Camembert Art) gibt ab nur an zahlungsfähige Käufer.
Osteroder Molkerei e. G.
Deutsche Weichkäserei Osterode
am Harz. 1830

Habe 500 Liter
Gutsmilch
abzugeben, an Berlin-Hamburger Bahn gelegen. Offerten unter Nr. 1840 an diese Zeitung.

Westf. Molkerei hat noch 1000 b. 1500 Liter pasteurisierte u. tiefgek.
Vollmilch
an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. Angebote unter Nr. **1838** an diese Zeitung erbeten.

Gelegenheitskauf!
Zirka 60 Zentner guten
Standquarg
hat abzugeben. Anfragen erbitte unter Nr. **1837** an diese Zeitung.

Suche wöchentlich noch 20 Zentn.
pa. Molkereibutter.
Angebote erbittet (1834
Gust. Fricke, Buttergroßhandlung, Hannover, Marienstr. 28.
Telefon Nord 3145 und Tel.-Adr.: Butterhaus.

Niederschlesische Käserei hat noch wöchentlich einige 100 Kisten
Harzkäse, Stangenkäse und Goldleisten
an zahlungsfähige Käufer abzugeb. Vertreter gesucht. Offerten unter Nr. **1833** an diese Zeitung.

Käse-Großhandlung
sucht Lieferanten in Harzer Käse.
Offerten 8315 **Ann.-Exp. Graphia-Verlag, Schwerin in Meckl.** (1877

Aufkäufer von frischen Landeiern sucht Dauerabnehmer, welche Versandkisten zum Vers. stell. Versand gegen Nachn. oder gegen entspr. Sicherheit. **Krause, Gießmannsdorf,** Kreis Bunzlau, Nr. 145.

Wir suchen
Dosenbutter sowie Camembert in Dosen
(Garantie 3—4 Monate) und erbitten Offerten unter Nr. **1858** an diese Zeitung.

Prima Quarg
gibt an Dauerabnehmer ab. Off. unter Nr. **1856** an diese Zeitung.

Bin Käufer
von **Jagdkäsen,** 150 Gr. schwer, ¼fett, mögl. in Pergamentpapier gepackt, sowie noch andere Sorten **Weichkäse** und ½fette, **Camembert,** ½fett (70 Gr. in Stanniol). Ang. mit Preis nur von Molkereien.
A. Keiling, Dresden N. 30,
Lommatzscherstr. 37.

Habe prima
Butter
in ½ Pfd.-Stücke abzugeben, desgl.
Quadratkäse,
speckige Ware. (1967
Molk. Liepgarten b. Ueckermünde.

Käserei, welche nur Stangenkäse fabriziert, sucht Lieferanten für einen
prima Harzerkäse,
60er Packung, 2½—3 Pfd. Inhalt, auch suche noch einige Tonnen einwandfreien
Käsequarg.
Angebote unter Nr. **1968** an diese Zeitung erbeten.

as Geheimnis des Erfolgs

.Friebers Säurewecker
stets wirksam und kräftig und
Rotkulturen

sowie Weiß- u. Blauschimmel lassen große Erfolge erzielen. Butter u. Käse mit Dr. Friebers Reinkulturen hergestellt, erhielten auf der D. L. G. Ausstellung Breslau 1926 mehrfach Preise.

Dr. Frieber
Bakteriologisches Laboratorium
Hildesheim, Telefon 4092.

---

idiger
equarg
er 25 Mk., ab hier
((1037
n, Düsseldorf,
Telefon 3339.

---

ochprima
t-Käse
kl. Verpackung
pro Stück
20 und Porto.
g, Nesselwang, Allg.

---

our,
rger,
nkäse,
bert,
se
Qualität (828
olkerei Hameln.

---

nann, Lübeck
fuhr- und
handel
det 1899.

---

dr. Meyer
segroßhandl.
nover
ße Nr. 30.
ernruf West 2010
Buttermeyer.

---

ilchquarg
kauft (8061
äsefabrik, Stendal.
on 231.

---

r verkaufe laufend
(48
einbuscher-
gen-Käse.
ei und Käse-Import,
7 Mühlenstr. 31 2.
lexander 1817.

Neue Preise

für echt Pergament u. Pergament-Ersatz

ab 15. Januar 1927

Echt Pergamentpapier, bestes Weender Fabrikat, Stärke Nr. 4, 5, 5½, 6 und 7. Lieferbar sind Rollen 75 cm breit und Bogen 84 × 100 cm, 75 × 100 und 84 × 120 cm sowie alle kleineren Formate hieraus, soweit sie sich **ohne Abfall** schneiden lassen. Rollen nur in Nr. 5, 5½ und 6.

Bei Abnahme von 500 kg und mehr das kg Rmk.	1.15
„ „ „ 250 „ „ „ „ „ „	1.17
„ „ „ 100 „ „ „ „ „ „	1.20
„ „ „ 50 „ „ „ „ „ „	1.25
„ „ „ 25 „ „ „ „ „ „	1.30
„ „ „ weniger als 25 kg „ „ „	1.35

Prima fettdicht Pergament-Ersatz
erstklassige Ware, dünn, 42/44 g schwer, in Bogen 75 × 100 und 88 × 100 cm sowie allen kleineren Formaten hieraus, soweit sie sich **ohne Abfall** schneiden lassen.

Bei Abnahme von 300 kg und mehr das kg Rmk.	—.67
„ „ „ 150 „ „ „ „ „ „	—.68
„ „ „ 100 „ „ „ „ „ „	—.69
„ „ „ 50 „ „ „ „ „ „	—.70
„ „ „ 25 „ „ „ „ „ „	—.72
„ „ „ weniger als 25 kg „ „ „	—.75

Gebleichtes Pergament-Ersatz, fettdicht, erstkl. Ware,
58/60 g schwer, in Bogen 50 × 76 cm
46/48 „ „ „ „ 75 × 100 cm
Hieraus werden **nur** alle die kleinen Formate geschnitten, die verlustlos, also ohne Abfall zu erzielen sind, es sei denn, daß der Abfall übernommen wird!

	Preise 58/60 g Rmk.	46/48 g Rmk.
Bei Abnahme von 150 kg und mehr das kg	—.85	—.90
„ „ „ 100 „ „ „ „ „	—.86	—.91
„ „ „ 50 „ „ „ „ „	—.87	—.92
„ „ „ 25 „ „ „ „ „	—.88	—.93
„ „ „ weniger als 25 kg „ „	—.90	—.95

Mein großes Lager verbürgt prompte Lieferung.

Carl Mann, Hildesheim.
Fernsprecher Nr. 4135

Tilsiter Magerkäse,
¼ und ½ fett, auch Partieware, kauft laufend (1226
Ad. C. Onkes, Leer (Ostfriesland).
Verladung an Spediteur
R. Meyhöfer, G. m. b. H.
Königsberg, Ostpr.

Emil Sonchocky-Helldorf
(seit 1900 im Butterhandel tätig)
ist laufend Abnehmer für
Butter u. Quarg

Quarg
kauft laufend zu höchsten Tagespreisen (6
Erste Neißer Käsefabrik,
Neiße 11.

Schlagsahne,
Kaffeesahne,
Butter
u. Frühstückskäse
in Pergament liefert jedes Quant. preiswert. Vertreter gesucht.
Molkerei Neunheilingen
in Thür. (6687

Gebr. Scheffler
Butter- u. Käse-Import
Berlin O. 27,
Wallnertheaterstr. 42
sind jederz. Abnehmer von
Butter u. Käse und erbitten laufend Angebote.

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Sauermilchquarg
wöchentlich noch ca. 10—15 Zentn. sucht Groß-Käserei, nur einwandfr. Ware, für dauernd. Angebote unt. Nr. 1719 durch diese Zeitung.

---

uzeitliche Molkerei-Kühlanlagen
liefern in musterhafter Ausführung zu günstigen Bedingungen
rlach-Werke A.-G., Nordhausen M. a. Harz.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

er Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

olkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. onnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. Nr. 2138. Sonntags geschlossen. – Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

17 — Hildesheim, den 10. Februar 1927. — 41. Jahrgang.

Inhalt.

Neuere Untersuchungen über homogenisierte Milch.

Von Dr. A. Eichstädt.

Aus dem physikalischen Institut der Forschungsanstalt für Milchwirtschaft, Kiel.

Als zu Anfang des Jahrhunderts die Frage der Homogenisierung der Milch für die Fabrikation von sterilisierter Milch erhöhte [Bed]eutung gewann, lautete die Fragestellung, wie weit müssen die [Fet]tteilchen zerkleinert oder zersplittert werden, damit eine natürliche Entrahmung nicht mehr stattfinden kann. Die Untersuchungen [von] Rahn über die Aufrahmung haben nun gezeigt, daß von den [Fet]tkügelchen der Milch nicht alle an dem Aufrahmen beteiligt sind. [Vo]n einer ganz bestimmten Größenklasse der Fettkügelchen ab wird [der] natürliche Auftrieb der einzlnen Kügelchen so gering, daß das [Küge]lchen den Reibungswiderstand, den es auf seinem Wege nach [obe]n durch die Flüssigkeit erfährt, nicht mehr überwinden kann.

Betrachtet man das Bild der Fettverteilung einer Vollmilch, [so l]assen sich drei Gruppen von Fettkügelchen von einander unterscheiden. (Tabelle 1.) Die erste Gruppe umfaßt die Kügelchen unter 2 μ, die bestimmt nicht aufrahmen. Die zweite Gruppe enthält die Fettkügelchen von 2—3 μ, die zum Teil schon langsam aufrahmen. In der letzten Gruppe sind alle Fettkügelchen über 3 μ zusammengefaßt. Diese rahmen bestimmt auf. Die Tabelle 1 enthält die Verteilung des Fettes von drei verschiedenen Mischmilchen. Die Zahlen beziehen sich auf den prozentualen Anteil der einzelnen Größen an 100 Gramm Fett. In den anderen Reihen sind die Größenklassen zu den obengenannten Gruppen zusammengefaßt.

Tabelle 1.

Verteilung des Fettes in Vollmilch.

	Gruppeneinteilung	Von je 100 g entfallen auf die einzelnen Größenkl. I		II		III	
1 2	bestimmt nicht aufrahmend	0,1 2,2	2,3	0,1 2,1	2,2	0,1 2,9	3,0
3	langs. aufrahmend	13,0	13,0	12.9	12,9	12,9	12,9
4 5 6 7 8 9	bestimmt aufrahmend	18,4 27,0 21,4 11,8 6,1 0,0	84,7	24,3 27,0 26,7 6,9 — —	84,9	13,2 18,4 18,4 13,2 12,1 8,8	84,1
	Summe	100,00 g	100,00 g	100,00 g	100,00 g	100,00 g	100,00 g

Also nur etwa 15 Prozent des Fettes beteiligt sich nicht an der Aufrahmung. Früher stand man auf dem Standpunkt, daß es genügte, die Verteilung des Fettes einer homogenisierten Milch der einer Magermilch gleich oder ähnlich zu machen. Das ist aber ein Irrtum. Ein Blick auf die Fettverteilung einer Magermilch macht dies sofort deutlich.

Tabelle 2.

Verteilung des Fettes in Magermilch, Fettgehalt 0,07 Proz.

Durchmesser μ	Von 100 g Fett entfallen auf die einzelnen Größenklassen		
0—1 1—2	1.8 40,6	Gruppe I	42,4
2-3	30,2	Gruppe II	30,2
3—4 4—5 5—6	13,4 8,0 6,0	Gruppe III	27,4
	100,00 g		100,00 g

Noch etwas mehr als ein Viertel der gesamten Fettmenge rahmt noch stark auf. Bei dem sehr viel höheren Fettgehalt einer Vollmilch würde eine Homogenisierung von diesem Grade noch nicht ausreichen, da sich innerhalb einer Reihe von Stunden doch noch eine Rahmschicht ansammeln würde. Hieraus ergibt sich, daß die Verteilung des Fettes in homogenisierter Vollmilch feiner sein muß als in Magermilch, wenn man z. B. das Aufrahmen bei Milchkonserven bis zum Zeitraum eines halben Jahres verhüten will.

Die Ansprüche, welche an homogenisierte Milch gestellt werden, sind nun sehr verschieden. Für Trinkmilch, besonders dauererhitzte Trinkmilch, ist die feinste Verteilung notwendig, weil hier durch ein Zusammenkleben der Fettkügelchen eine Aufrahmung zu befürchten ist. Auch bei nicht oder nur wenig eingedickter Büchsenmilch ist eine sehr feine Verteilung nötig. Bei stark eingedickter oder gezuckerter Kondensmilch sind die Ansprüche schon wesentlich niedriger, da bei der stark erhöhten Zähflüssigkeit der Auftrieb des Fettes viel langsamer wirkt.

Die Untersuchungen der Homogenisierung zeigten, daß die zu erreichende Feinheit der Vrteilung von vielen Umständen abhängt. Hervorgerufen wird die Zersplitterung des Fettes dadurch, daß die Milch mit hohem Druck durch enge Schlitze gedrängt wird. Die Zersplitterung hängt wesentlich von der Weite der Schlitze und von dem aufgewandten Druck ab. Von größter Bedeutung ist jedoch die Temperatur, bei der die Milch durch die Homogenisiermaschine bearbeitet wird.

Ich will zuerst verschiedene Köpfe — wie die Bezeichnung für den Teil lautet, in dem sich die Schlitze befinden — mit einander vergleichen.

Neben der mikroskopischen Messung der Fettkügelchen wurde auch die Aufrahmung bestimmt. Die betreffende Milchprobe wurde nach Zusatz eines Konservierungsmittels (Formalin) in einen Meßzylinder von 250 ccm Inhalt gegossen, an den unten ein Glashahn angeschmolzen ist. Man kann dann je 50 ccm Milch der Reihe nach von unten ablaufen lassen und so den Fettgehalt der unteren, mitt-

leren und obersten Schichten noch nach 2—3 Tagen bestimmen. Die Fettbestimmung wurde im allgemeinen nach dem Verfahren von Gottlieb und Röse ausgeführt, da das einfachere Gerbersche Verfahren bei einer homogenisierten und mit Formalin behandelten Milch keine zuverlässigen Werte gibt.

Um die Größe der Aufrahmung in einer Zahl auszudrücken, wurde der Fettgehalt der obersten 50 ccm durch den Fettgehalt der untersten 50 ccm geteilt. Man erhält so den Aufrahmungskoeffizienten. Je näher diese Zahl an 1 liegt, umso vollständiger ist die Homogenisierung.

In Tabelle 3 ist das Resultat einer solchen Untersuchung zusammengestellt. Der obere Teil der Tabelle enthält die Angaben über den Fettgehalt der einzelnen Schichten in den Aufrahmzylindern, und den Aufrahmungskoeffizienten. In dem unteren Teil sind die Ergebnisse der Messungen der Fettkügechen zusammengestellt. Die Milch passierte die Homogenisiermaschine mit einer Tempratur von 20 Grad C. Bei allen vier Köpfen wurde ein Druck von 150 Atm. angewandt.

Tabelle 3.
Homogenisierung bei 20 Gr. C. und 150 Atm.

		I	II	III	IV
Aufrahmung: Fettgehalt oben 50 ccm		4,60%	4,5%	9,40	4,0
Mittelschicht		3,40	3,0	2,15	2,7
untersten 50 ccm		2,80	2, %	1,10	1,6
Aufrahmungskoeffizient		1,6	2,2	8,5	2,5
Von 100 g Fett entfallen kl. als auf die einzelnen Gruppen von Fettkügelchen	2μ	18,1	31,6	20,2	20,7
	2—3μ	16,1	23,3	8,4	16,8
	über 3μ	65,8	45,2	71,4	62,5
Summe		100,0	100,0	100,0	100,0

Aus den Zahlen der Tabelle geht deutlich hervor, daß die Bauart des Kopfes einer Homogenisierungsmaschine für den Homogenisierungsgrad mit ausschlaggebend ist.

Kopf I und IV zeigen eine fast gleiche Verteilung des Fettes und doch ist der Aufrahmungskoeffizient der Probe IV bedeutend größer. Da zum Versuch rohe, nicht erhitzte Vollmilch verwandt wurde, läßt sich diese Differenz nur dadurch erklären, daß die Hüllen der Fettkügelchen noch ihre normale, nicht durch eine Erhitzung geschwächte Klebkraft besaßen und daß dadurch in dem Fall IV eine stärkere Häufchenbildung der Fettkügelchen möglich war.

Als zweiten veränderlichen Faktor beim Homogenisieren nannte ich den Druck. Tabelle 4 zeigt die Homogenisierung durch den Kopf II bei verschiedenem Druck.

Tabelle 4.
Homogenisierung bei 20 Grad C. und 100 und 150 Atm.

		100	150
Aufrahmung oberste 50 ccm		7,0	4,5
Mittelschicht		2,3	3,0
untersten 50 ccm		1,35	2,2
Aufrahmungskoeffizient		5,1	2,2
Von 100 g Fett entfallen auf die einzelnen Gruppen von Fettkügelchen	unter 2μ	16,6	31,6
	2—3μ	15,6	23,3
	über 3μ	67,9	45 2
Summe		100,00	100,00

Die Verkleinerung des Druckes erhöht den Aufrahmungskoeffizienten auf mehr als den doppelten Wert. Gleichzeitig nehmen die bestimmt aufrahmenden Fettkügelchen zu, so daß ihr Anteil an 100 Gramm Fett fast 70 Prozent ausmacht. Durch das Heruntergehen mit dem Druck ist also eine wesentliche Verschlechterung der Homogenisierung eingetreten.

Der Homogenisierungsgrad einer Maschine steigt mit der Temperatur. Den Einfuß der Temperatur zeigt die folgende Tabelle 5. Leider stehen mir die Angaben über die Aufrahmung nicht zur Verfügung. Ich gebe infolgedessen nur das Resultat der Untersuchung der Fettverteilung wieder.

Tabelle 5.
Milch bei verschiedener Temperatur homogenisiert.
Anteil an 100 Gramm Fett.

	20°	40°	65°
unter 2μ	31,6	38,6	78,7
2- 3μ	23,3	21,0	9,0
über 3μ	45,1	40,4	12,3
Summe	100,0	100,0	100,0

Der Einfuß der Temperatur geht aus der Tabelle klar h[…] Besonders deutlich ist der Erfolg der Erhöhung der Temperat[…] 65 Grad C. Fast 80 Proz. des gesamten Fettes ist in Fettkü[…] von weniger als 2 μ Durchmesser vorhanden. Vergleicht mar[…] Zahlen der Tabelle 5 mit den Zahlen der Tabelle 2 von der[…] teilung des Fettes in einer Magermilch, so erkennt man, daß n[…] einer neuzeitlichen Homogenisierungsmaschine wohl die Mögl[…] besteht, eine noch feinere Fettverteilung in Milch zu erzielen, […] in einer normalen Magermilch vorliegt.

Meiner Ansicht nach gewinnt die Frage der Homogenisi[…] der Trinkmilch heute immer mehr an Bedeutung. Wieviel […] und Kümmernis würden sich die Molkereileiter sparen, wen[…] Konsumenten erst einmal klar geworden wäre, daß auch eine […] die keine Rahmschicht zeigt, eine Vollmilch sein kann. Auch […] lichen Elementen wäre damit das Handwerk gelegt. Eine E[…] mung durch Unberechtigte wäre nicht mehr möglich.

Der Vitamingehalt im Milchpulver.

Nach Jephcott und Bacharachs Untersuchungen in „Le Lait".

Von Nis Petersen.

Unter Milchpulver oder Trockenmilch versteht man nach Prof. F[…] mann ein Milcherzeugnis, das durch Eintrocknen der Milch entweder […] jeden Zusatz oder unter Beigabe geringer Mengen doppelkohlens[…] Natrons oder Rohrzuckers gewonnen wird und das in Pulverform […] in zusammengepreßten Stücken in den Handel kommt. Trockenmilch […] gemahlen und durchgesiebt, ein gelblich weißes bis reinweißes l[…] schuppiges Pulver dar. Eingetrocknete ganze Milch wird hauptsächli[…] Bereitung von Kindermehlen verwendet, die im wesentlichen aus […] pulver, Zucker und präpariertem Weizenmehl und anderen Zutate[…] stehen. Es kann nicht geleugnet werden, daß Milchpulver heute unte[…] Nahrungsmitteln eine recht beachtliche Stelle einnimmt. Auf Grun[…] immer mehr wachsenden Verwendung von Milchpulver spielt der G[…] an Vitaminen in Trockenmilch eine überragende Rolle. Hierbei sind […] Hauptpunkte ausschlaggebend, einmal der Gehalt der betreffenden […] milch an Vitaminen vor der Eintrocknung und zum andern der Ei[…] der Trocknung auf den Vitamingehalt der Milch. In den Fälle[…] Milchpulver, das nach einer ganz bestimmten Methode hergestellt ist, […] ebenso gute Vitaminquelle wie Vollmilch ist, ist naturgemäß die […] nach dem Vitamingehalt der Vollmilch vor der Eintrocknung von […] untergeordneter Bedeutung. Aber in den Fällen, in denen der Vit[…] gehalt des Milchpulvers nicht hoch genug ist, muß eine ständige […] prüfung auf den ursprünglichen Vitamingehalt der bei der Fabrik[…] verwandten Vollmilch stattfinden. Man muß sich hierbei stets Pro[…] Marfan's Ausspruch „Zur Herstellung von Milchpulver darf nur […] und gute Milch verwandt werden, denn das hergestellte Milchpulver […] niemals einen höheren Gehalt haben, als die zur Fabrikation ve[…] dete Vollmilch", vor Augen halten. Es braucht in diesem Zusam[…] hange nicht näher auf die Aufgaben der A-, B- usw. Vitamine hinge[…] zu werden, da die hierüber veröffentlichte Literatur in letzter Zeit ge[…] zu riesenhaft angeschwollen ist.

Man ist sich heute im allgemeinen darüber klar, daß Vollmil[…] Vitamine in hinreichender Menge enthält. Dagegen gehen die Ans[…] über die C-Vitamine in der milchwirtschaftlichen Lehre recht weit […] einander. Berücksichtigt man, daß selbst Vollmilch mit der höchstmög[…] Menge an C-Vitaminen keineswegs als eine gute Vitaminquelle […] sprochen werden kann und berücksichtigt man ferner, daß der Gehalt […] Vitaminen außerordentlich großen Schwankungen unterliegt, so erk[…] sich manche einander entgegenstehenden Ansichten. Nun wissen wir […] aus der Vitaminlehre, daß gerade die C-Vitamine die empfindli[…] Vitamine sind und sehr leicht der Zersetzung unterliegen. Man nimm[…] daß Trockenmilch, die hinreichende Mengen an C-Vitaminen enthält, […] die übrigen Vitamine in zulänglichen Mengen enthält. Wenn […] Fabrikationsprozeß bei Herstellung von Troc[…] milch nicht die empfindlichen C-Vitamine zers[…] hat, dann ist es anzunehmen, daß auch die ande[…] Vitamine keinen Schaden erlitten haben. Imm[…] müßte aber diese Schlußfolgerung, die sich mehr auf Vernunftgründe […] durch Versuche erprobt werden. Lavialle hat festgestellt, daß beim […] nen der Milch bei 140 Grad Cels. sämtliche B-Vitamine vernichtet […] den, während bei einer Sterilisation von 105—110 Grad Cels. nur […] teilweise Zerstörung der B-Vitamine eintritt. Es steht auch fest, da[…] Trockenprozeß der Milch sämtliche C-Vitamine vernichtet und daß die […] rilisierung gegenüber den C-Viatminen ebenso wirkt wie gegenübe[…] B-Vitaminen. Immerhin muß aber hier berücksichtigt werden, da[…] vialle seine Versuche mit den B-Vitaminen nur mit drei Versuchst[…] ausgeführt hat. Dagegen sind die Versuche mit den C-Vitaminen […] 15 verschiedenen Tieren (Meerschweinen) in fünf verschiedenen Gr[…] durchgeführt worden und hier ist man auch zu vollständig überinstim[…] den Resultaten gekommen, die darauf hinweisen, daß der Trocknungsp[…] der Milch die C-Vitamine stark vernichtet. Ein Jahr früher fanden […] und Lecoq, daß die Frage der Erhaltung der C-Vitamine mit der He[…] lungsmethode des Milchpulvers eng verbunden ist und sie fanden w[…] daß bei dem Merrell-Soule's Prozeß ein Milchpulver gewonnen w[…] das die sonst günstige Wirkung gegen Skorbut nicht hatte, daß dagege[…] nach Just's Tromle-Methode hergestellte Trockenmilch ungefähr dens[…] Gehalt an C-Vitaminen zeigte wie die für die Herstellung gebra[…] Vollmilch. Nun haben zahlreiche Versuche gezeigt, daß diese Ans[…] sich vollauf bestätigen. Es ergibt sich, daß Milchpulver als wirks[…] Mittel gegen Skorbut und ähnliche Krankheiten wirkt, ja diese voll[…] dig verhindern kann, wenn das Pulver nach der Just's Tromle Me[…] hergestellt ist, daß aber diese auf den Gehalt an C-Vitaminen gün[…] Wirkung des Milchpulvers vollständig fortfällt, wenn das Pulver nac[…] Merrell-Soule's Methode hergestellt ist. Zu hiermit genau übereins[…] menden Resultaten sind auch die amerikanischen Forscher Ellis, Stee[…] und Hart gelangt. Man hat nun mit einem Milchpulver von nac[…] gender Zusammensetzung Versuche angestellt:

Fett	25,5 %
Laktose	42,5 „
Protein	23,5 „
Salze	5,5 „
Wasser	2,5 „
Zitronensäure usw.	0,5 „
Zusammen	100,0 %

Das Milchpulver war in Neu=Seeland nach der Gloxo=Methode hergestellt, einer Methode, die den Verbrennungsprozeß bezw. den Erhitzungsprozeß vermeidet und jede bakteriologische Infektion umgeht. Man stellte Versuche an um festzustellen, welche Mindestmenge von diesem Pulver die Albino=Ratten, die mit Futtermischungen ohne A= und B=Vitamine gefüttert wurden, brauchten, um ein normales Wachstum zu erzielen.

1. B=Vitamingruppe. 6 junge männliche Albino=Ratten im Gewicht zwischen 50—60 Gramm und 6 junge weibliche Albino=Ratten von gleichem Gewicht wurden mit einer Futtermischung von nachfolgender Zusammensetzung gefüttert:

Kasein ohne B=Vitamine	20 Teile
Reisstärke	60 „
Baumwollsaatöl	8 „
Salzmischung M.	5 „
Dorschleberthran	2 „

Nach 10—14 Tagen Versuchsdauer hörte die Gewichtszunahme bei den Tieren auf. Im Verlauf der weiteren 7 Tage hielten einige Tiere ihr Gewicht, während verschiedene Tiere eine Gewichtsabnahme zeigten. Daraufhin gab man über diese vitaminfreie Nahrung hinaus Milchpulver in ganz genau abgestuften Rationen. Vorbereitende Versuche hatten gezeigt, daß die Menge Milchpulver, die zur Herstellung eines normalen Wachstums notwendig war, zwischen 0,5 und 1,5 Gramm lag. Man gab daher den Versuchstieren, d. h. einem Tier jeden Geschlechts einen Zuschuß von 0,4, 0,6, 0,8, 1,0, 1,2 und bezw. 1,4 Gramm Milchpulver. Es zeigte sich, daß die kleinste Menge Milchpulver günstig auf das Wachstum einwirkte. Die Herstellung des normalen Wachstum lag jedoch bei einer Milchpulvergabe von 0,6—0,8 Gramm, was ungefähr einer täglichen Vollmilchmenge von 5—7 cm³ je Tier entsprach. Hier muß darauf hingewiesen werden, daß die Zahl der von medizinischen Forschern festgestellten Norm erreicht, daß von dieser Minimalmenge von Vollmilch an eine Heilwirkung erzielt werden kann.

2. A=Vitamine. Die Versuche mit dieser Vitaminart gestalteten sich bedeutend schwieriger als die mit den B=Vitaminen. Die Tiere, die mit einer von A=Vitaminen vollständig freien Futtermischung gefüttert wurden, erreichten schneller den Zeitpunkt der Einstellung des Wachstums als die Tiere, welche die B=vitaminfreie Nahrung erhielten. Es wurden daher, um sichere Versuchsresultate zu erzielen, bedeutend mehr Versuchstiere benötigt. Die Futtermischung zeigte folgende Zusammensetzung:

Kasein ohne A=Vitamine	50 Teile
Reisstärke	55 „
Hefeextrakt	5 „
Baumwollsaatöl ohne A=Vitamine	10 „
Salzmischung M.	5 „
Frischer Zitronensaft	5 „

Nachdem nach einer zehntägigen Versuchsdauer das Gewicht aller Tiere konstant blieb bezw. sich verminderte, ging man zu den Versuchen mit der Beigabe von Milchpulver über. Man fütterte drei Gruppen mit je 0,25, 0,50 und 1,0 Gramm Milchpulver täglich. Die Versuche haben ergeben:

1. Daß 0,25 Gramm Milchpulver (2 cm³ Milch) ganz außer Stande war, ein normales Wachstum zu erzielen,

2. daß 0,50 Gramm Milchpulver (4 cm³ Milch) in fast allen Fällen gegenüber den physiologischen Veränderungen infolge Mangel an A=Vitaminen, eine heilende Wirkung zeigte,

3. daß 1,0 Gramm Trockenmilch (8 cm³ Vollmilch) ausreichte, um bei allen Versuchstieren ein normales Wachstum zu erreichen,

4. daß die männlichen Tiere bedeutend mehr A=Vitamine gebrauchen als die weiblichen Tiere,

5. daß die Menge Trockenmilch, die bei Tieren, welche auf Grund von A=Vitaminmangel im Wachstum gestört sind, zwischen 0,5 und 1,5 Gramm Milchpulver täglich liegt, was ungefähr 4—8 cm³ Vollmilch entspricht.

Um die bisher gewonnenen Ergebnisse noch weiter zu bekräftigen, wurde eine neue Versuchsreihe vorgenommen und hierbei fügte man der Futtermischung von Anfang an 0,5 Prozent Milchpulver bei. Alle Tiere erhielten 10 Gramm täglich und zeigten daraufhin eine schnelle Gewichtszunahme bis auf 100 Gramm. Einige Tiere wurden darüber hinaus noch weiter mit dieser Mischung gefüttert und erreichten ein Gewicht von 150 Gramm und mehr. Genaue Untersuchungen ergaben eine durchaus normale und gesunde Entwicklung der Knochenbildung und der Zähne. Es waren sich keine Merkmale, welche auf Mangel an Kalkphosphaten schließen ließen, ein. Es ergibt sich aus diesen Versuchen, daß die Menge Butterfett, die notwendig ist, um bei jungen Albino=Ratten ein gesundes Wachstum zu erzielen, bei 0,15 Gramm täglich liegt. Das ist bedeutend weniger als andere Forscher festgestellt haben und erklärt sich daraus, daß die Neu=Seeländische Milch, die zur Herstellung des betreffenden Milchpulvers Verwendung gefunden hat, sehr reichhaltig an A=Vitaminen ist. Zu gleichlaufenden Ergebnissen haben Versuche von Lesné und Vagliano, auf die ich leider hier nicht näher eingehen kann, geführt.

Als Gesamtergebnis dieser zahlreichen Versuche und Forschungen ist festzuhalten, daß Trockenmilch bezw. Milchpulver an den für das Wachstum notwendigen Stoffen keinen Mangel zeigt, sondern diese Stoffe hinreichend und in leicht verdaulicher Form aufweist. Da Milch von gesunden und richtig gefütterten Kühen an und für sich fehlerfrei ist und die Fabrikation von Milchpulver unter all der Sorgfalt erfolgt oder jedenfalls erfolgen soll, die überhaupt die wissenschaftliche Kontrolle verlangt und da endlich durch chemische, bakteriologische und physiologische Untersuchungen die leichte Verdaulichkeit des Milchpulvers festgestellt ist, ist festgestellt werden, daß bei sorgfältiger Fabrikation ein Fabrikat erzielt werden kann, das als Vitaminquelle für die Ernährung von Kindern erstklassiger Vollmilch durchaus gleich steht. Ein Zusatz von Vitaminen ist daher nicht nötig, aber da wir eingangs dieser Arbeit den niedrigen Gehalt selbst der besten Vollmilch an C=Vitaminen kennen gelernt haben, empfiehlt sich die Beimischung von Fruchtsaft, am besten Apfelsinensaft, wenn das Milchpulver für Kinder bestimmt ist, die sich in einer entscheidenden Wachstumsperiode befinden. Aber dieser Zusatz von Apfelsinensaft empfiehlt sich nicht nur bei Milchpulver und allen Milchpräparaten, sondern auch bei der besten Vollmilch. Ein Zusatz von A= oder B=Vitaminen ist dagegen nicht nötig, wenn das betreffende Milchpulver nach der eingangs erwähnten Methode hergestellt ist. So ist der Vitamingehalt der Milchpräparate von überragender Bedeutung für die menschliche Ernährungswirtschaft, ein Kapitel, das im Haushalt noch viel aufmerksamer beobachtet werden sollte.

Durchführung und Ergebnisse der amtlichen Butterkontrolle der Oldenburgischen Landwirtschaftskammer.

Von Molkerei=Instruktor J. Harms.

Bei der Einrichtung der amtlichen Butterkontrolle hat sich die Landwirtschaftskammer von den Erfahrungen früherer Jahre leiten lassen; insbesondere waren es die guten Erfolge der „Garantievereinigung Oldenburger Molkereien“ in der Vorkriegszeit, welche uns Veranlassung gaben, unsere Aufmerksamkeit wieder in etwas schärferer Form der Bereitung von Qualitätsware und der Aufrechterhaltung des guten Rufes der Oldenburger Butter zuzuwenden. Es hat zunächst vieler Verhandlungen und Aufklärungen bedurft, um Landwirtschaft und Molkereien von dem Wert einer scharfen Butterkontrolle zu überzeugen. Die immer stärker auftretende Konkurrenz des Auslandes führte aber doch im Frühjahr vorigen Jahres dahin, daß sich die meisten oldenburgischen leistungsfähigen Molkereien unseren Bestimmungen unterwarfen und in die Butterkontrolle aufgenommen werden konnten.

Die Kontrolle der Markenbutter erfolgt in der Weise, daß regelmäßige monatliche Butterprüfungen abgehalten werden, ferner werden die täglichen Butter= Eingänge bei der Molkereizentralgenossenschaft laufend auf ihre Beschaffenheit geprüft. Außer diesen regelmäßigen Prüfungen werden noch häufig Proben zur Kontrolle angefordert oder freiwillig an die Kontrollstelle eingesandt. Erzielt eine Molkerei bei einer dieser Prüfungen nicht mehr das Prädikat „fein“, so wird die Buttermarke der Molkerei so lange entzogen, bis der Butterfehler abgestellt und der Beweis erbracht ist, daß wieder erstklassige Ware hergestellt wird. Zwecks Abstellung von Butterfehlern und zur Anwendung von praktischen oder technischen Neuerungen und Erfahrungen werden alle der Kontrolle angeschlossenen Molkereien nach Bedarf oder auf Anforderung durch den Molkerei=Instruktor überholt. Auch der in den Molkereien zur Verwendung kommende Rahmsäurewecker wird regelmäßig auf Geschmack, Geruch und bakteriologische Beschaffenheit kontrolliert. Diese Revisionen und Kontrollen haben uns in der Bereitung einer ausgeglichenen, erstklassigen Butter im letzten Jahre ein großes Stück weitergebracht.

Als Kennzeichnung der kontrollierten Butter werden besondere, mit der Kontrollmarke bedruckte Zettel verwandt. Die Verpackung der Kontrollbutter wird im Gegensatz zu anderen Provinzen und Landesteilen nicht durch Brandzeichen oder Stempel, sondern durch Banderole kenntlich gemacht. Diese letztere Kennzeichnung hat sich bisher recht gut bewährt; sie hat den Vorzug, daß die Buttertonnen nicht noch einmal unbefugter Weise als Markenfässer verwendet werden können. Zum Einwickeln der ausgeformten Butter wird Pergamentpapier verwandt, welches mit der Kontrollmarke bedruckt ist. Für die Butterstücke sind einheitliche Formgrößen vorgesehen, deren Abmessungen für 1 Pfundstücke 15 mal 10 mal 3½ cm. und für ½ Pfund=Stücke 10 mal 7,5 mal 3,5 cm. betragen. Die Abmessungen unserer Formstücke sind so gewählt, daß Kisten für alle Mengen, welche sich durch 10 teilen lassen, verwandt werden können. Hierbei ist es einerlei, ob 1 Pfund=Stücke oder ½ Pfund=Stücke verpackt werden sollen, denn wo 1 Pfund liegen kann, können auch 2 halbe Pfund liegen. Unser Verpackungsmaterial, wie Bahn= und Postkisten, sowie Pergamentpapierbogen, erhält also einheitliche Normalgrößen, wodurch Vereinfachung in der Herstellung und wirtschaftliche Vorteile für die Molkereien erzielt werden können. Die Verkaufsstellen, welche Oldenburger Markenbutter führen, sind durch einheitliche, wirkungsvolle Aushang=Plakate kenntlich gemacht.

Dem heute im Handel vorkommenden, großen Wirrwarr in der Bezeichnung der ausgeformten Butter, als Teebutter, Tischbutter, Tafelbutter, Weserblüte, Waldblüte, Erdbeerbutter usw. hoffen wir dadurch zu begegnen, daß unsere Markenbutter nur die Bezeichnung „Oldenburger Butter mit Salz“ oder „ohne Salz“ erhält. Man braucht sich heute tatsächlich nicht wundern, wenn der Verbraucher nicht mehr in der Lage ist, zu unterscheiden, unter welchem Namen er gute Buter einkaufen kann. Auch ist die Frage noch nicht genügend geklärt, was unter der Bezeichnung Molkereibutter zu verstehen ist. Sehr viele Butter segelt unter der Flagge Molkereibutter, welche diese Bezeichnung nicht verdient und daher den Molkereien durchaus keine Ehre machen kann.

Um den Molkereien ein Bild von der allgemeinen Marktlage und einen Anhalt beim Verkauf der Butter geben zu können, wird seit Jahren bei der Landwirtschaftskammer eine Statistik über erzielte Butterpreise geführt. An dieser Preisstatistik beteiligen sich fast ausschließlich nur der Butterkontrolle angeschlossene Betriebe. Die beteiligten Molkereien berichten jeden Mittwoch über die in der abgelaufenen Woche abgesetzten Buttermengen und die dafür erzielten Preise. Bei der Zusammenstellung und Ermittelung des Durchschnittspreises bleibt die im Postkistenversand und an Milchlieferanten abgesetzte Butter ohne Berücksichtigung. Außerdem werden für ausgeformte Kistenbutter 10,— ℳ pro 100 Pfund abgesetzt. Der auf diese Weise ermittelte wöchentliche Durchschnittspreis ab Molkerei ohne Verpackung wird jeder berichtenden Molkerei sofort mitgeteilt.

Daß unsere Molkereien seit Bestehen der Kontrolle eine recht gute und steigende Butterverwertung erzielt haben, geht aus folgender Gegenüberstellung der Notierungen der Hauptbutterbörsen und unserer monatlich erzielten Durchschnittspreise hervor:

	Berliner Notierung	Hamburger Auktionsdurchschnitt 1. Klasse	Kölner Notierg.	Oldenburger Durchschnittspreis
Juni 1926	158,—	158,—	165,—	165,45
Juli 1926	165,50	165,62	168,40	171,20
August 1926	173,31	173,76	173,56	181,31
September 1926	170,98	173,10	175,44	178,26
Oktober 1926	169,46	179,89	175,88	182,34
November 1926	170,69	178,97	178,77	183,76
Dezember 1926	183,33	185,94	193,33	195,22

Dies ist wohl der beste Beweis, daß die Herstellung von Qualitätsware, die hierfür zu machenden Aufwendungen und Leistungen rechtfertigt, und daß der Landwirt und Produzent selbst das größte Interesse haben muß, um durch Lieferung von einwandfreier Milch mit zur Verbesserung der einheimischen Molkereierzeugnisse beizutragen.

Hof-Entrahmung oder Molkerei-Entrahmung?

In Nr. 11 der Molkerei-Zeitung ist unter dem Titel: „Zur Frage der Rahmlieferung an Molkereien“ bereits eine Entgegnung gebracht auf die seit einiger Zeit wieder stark eingesetzte Reklame der Handzentrifugenfirmen bezw. Elektrizitätswerke. Die Molkereien tun gut daran, diese Reklame aufmerksam zu verfolgen und alles zu tun, um die Genossen bezw. Lieferanten bei der Stange zu halten. Je mehr die Milchlieferanten mit ihrer Molkerei zufrieden sind, um so weniger wird eine Reklame für Hofentrahmung Erfolg haben. Uebrigens ist u. E. dieser Reklame keine allzu große Bedeutung beizumessen; denn die meisten Landwirte wissen sehr wohl, was es mit derartigen übertriebenen Anpreisungen auf sich hat. Hinzu kommt die Geldknappheit, unter der gerade die Landwirtschaft stark zu leiden hat. Der denkende, mit wenig Betriebskapital ausgerüstete Landwirt wird es sich daher ganz von selbst überlegen, ob er sich eine Handzentrifuge anschafft oder ob er die Milch weiter wie bisher zur Molkerei schickt. Als weitere Erwiderung auf den in vielen Tageszeitungen erschienenen Artikel „Hofentrahmung oder Molkereientrahmung?“ ging uns der nachfolgende Artikel zu, den wir an dieser Stelle gern veröffentlichen.

„Die derzeitige Wirtschaft hält sich im Fahrwasser der Fortentwicklung. Angestrebt wird vor allem die beste Ausnutzung aller sich bietenden Hilfsmittel. Wo nun die Anpreisung der zu gebrauchenden Hilfsmittel ohne Eigeninteresse und ohne Eigennutzen vor sich geht, wird man der Aufklärung und Belehrung auch gern folgen können. In all diesen Fällen will man dem Volksganzen dienen, nicht nur Aufklärung und Belehrung betreiben aus Geschäftsinteresse.

Uns will es scheinen, als ob der Aufsatz „Hofentrahmung oder Molkereientrahmung?“ auch aus dem Lager der „Verdiener“ gekommen ist. Der Inhalt des Aufsatzes läßt wenigstens derartige Rückschlüsse zu. Ist dem aber so, kann von einer sachlichen Schilderung keine Rede sein. Der Aufsatz ist in eine Form gebracht, die nach der einen Seite lockt und anpreist, nach der anderen Seite aber Gewinn erwartet, nicht bei dem, der auf die Anpreisung eingeht, sondern bei dem verbleibt, der selbst lockt.

Zweckmäßigkeitsfragen bestimmen die Molkereientrahmung oder die Hofentrahmung. Wo größere Wirtschaften in Frage kommen, und wo weiter gute und billige Rahmlieferungsmöglichkeiten bestehen (Benutzung bestehender regelmäßiger Verkehrsgelegenheiten), kann die Rahmlieferung an eine Molkerei sehr wohl empfohlen werden. Anders schon wird das Bild, wo es sich um kleine Bauernwirtschaften handelt. Hier ist die Frage nach der Hofentrahmung zu verneinen. Helfen will dem Bauer der Fabrikant durch Lieferung der Milchzentrifuge, das Elektrizitätswerk durch Ausführung elektrischer Anlagen und Lieferung des elektrischen Stromes. Vorteil und Gewinnmöglichkeit stimmen hier schon zum Nachdenken.

Rahmlieferung ist zu empfehlen, wo es sich um größere Milchmengen aus einer Herde handelt. Dort kann Verbilligung der Abfuhr eintreten. Zu denken ist aber auch an die Aufbringung der Gelder für eine große Zahl von Milchzentrifugen, an den Aufwand von Arbeit und Zeit, die primitive Arbeitsweise, unsachgemäße Behandlung, Reparaturkosten, Qualitätsschäden.

Ein Mittel zur Förderung der Milchwirtschaft ist die Hofentrahmung ganz gewiß nicht, selbst dann nicht, wenn der Rahm zur weiteren Verarbeitung an eine Molkerei geliefert wird. In bäuerlichen Wirtschaftsgegenden wird man die Milchlieferung auch in Zukunft als die beste Art ansprechen können. Sie ist das Einfachere, das Müheloserе und Billigere für den Landwirt. Mit dem Zentrifugieren der Milch an Ort und Stelle ist eine Mehrarbeit verbunden, die bei den nicht gerade reichlichen Arbeitskräften auf dem Lande immerhin in Rechnung zu stellen ist. Auch von einer Verbilligung der Anlieferungskosten wird man hier nicht reden können, sobald der Rahm täglich zur Molkerei geliefert werden soll.

Die Rahmlieferung an Stelle der Milchlieferung zur Molkerei erscheint dann angezeigt, wenn es sich um die Beförderung größerer Milchmengen auf weitere Entfernungen handelt. In diesem Falle gestattet sie die Verfütterung der eigenen Magermilch im frischesten Zustand und ermöglicht schließlich der Molkerei eine Ausdehnung des Geschäftskreises. Den Molkereien kann empfohlen werden, die Rahmlieferung, wenn sie gewünscht wird, zuzulassen. Freie Entschließung muß aber immer das Gegebene sein. Durch äußere Einwirkung kann die gesunde Fortentwicklung der Molkereibetriebe nur geschädigt werden“. Sch.

Unterricht- und Versuchswesen

Molkerei-Lehr- und Versuchs-Anstalt der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz in Cleve. Am 20. Januar machten die Schüler der Molkereischule Cleve einen Ausflug nach dem Werk Leverkusen der J. G. Farbenindustrie A. G. zur Besichtigung des Betriebes. Unter Leitung von Herrn Direktor Müller langten sie gegen 9 Uhr in Leverkusen an und wurden auf dem Wege zur Fabrik von Herrn Dr. Rabbas empfangen. Im Direktions-Sitzungssaal wurden alle Teilnehmer durch Herrn Dr. Schmunk, der auch liebenswürdigerweise die gesamte Führung übernahm, im Namen des Werkes begrüßt und in den Gedanken des Arbeitsplanes eingeführt. An Hand eines Lageplanes wurde bewiesen, daß das Gesetz Masse, Zeit, Weg, d. h.: mit der größten Masse den kürzesten Weg und umgekehrt, bei der Organisation des gesamten Werkes zur, man möchte fast sagen restlosen, Durchführung gelangt ist. Die Besichtigung ließ dann den Weg vom Rohprodukt bis zum fertigen Erzeugnis in einem gange verfolgen. Sie begann bei den Entladevorrichtungen am Rh führte zur anorganischen Abteilung mit dem Gipszementofen der S(SO₃ Fabriken; führte dann durch die Zwischenprodukt-Werkstätte das neue Kraftwerk zur Farbenabteilung. Hier konnten die unge Farben-Lager und -Keller, die Büchsen-Fabrikation, Farbenverp und auch das Azolaboratorium und die Azofarbenfabrikation in r Werkstätten in Augenschein genommen werden. Es nahm kaum Wunder, daß dieses große Werk auch Metall- und Holz-Werkstätten Ausmaßes für seinen eigenen Bedarf in Betrieb genommen hat. pharmazeutischen Abteilung machte die peinlichste Sauberkeit bei füllen und Verpacken der in den Elberfelder Werken fertiggestellte parate einen ausgezeichneten Eindruck. Im großen Auditorium dann noch Teile des landwirtschaftlichen Films vor den erstaunten ab. Das Aufblühen der Lotosblume war wohl der schönste Anblick rend das Bekämpfen der Rattenplage schon mehr die Praxis be Im biologischen Institute wurden wir dann noch in das Gebiet de versuche eingeführt. Hier erwies es sich, mit welch ernstem Eifer d dustrie an der Arbeit ist, nur das Produkt zum Verkauf zu bringen, gute Wirkung sich mit möglichster Schonung des zu schützenden Ma vereint. Das anschließende Mittagessen, eine gern entgegengeno Aufmerksamkeit des Werkes, fand in den schön ausgestatteten Räum Kasinos statt. Es vereinigte noch einmal Führer und Geführte. Dr. Schmunk zeichnete noch einmal das Ziel der Industrie durch menschluß und gemeinsame Arbeit Bestes zu leisten und zu erzeugen. das Beste können dem deutschen Namen in der Welt wieder Achtun schaffen. Darum dürften wir das Wort: „Einigkeit macht stark“ vergessen. Eine Besichtigung der Geschäftshäuser schloß sich noch an Schüler nahmen einen tiefen Eindruck von der einheitlichen, Organisation mit und werden hoffentlich diesen nachhaltigen Eindr ihr zukünftiges Leben und ihren Beruf mit hineinnehmen. — Der Farbenindustrie aber gebührt noch einmal unser Dank.

Milchwirtschaftliche Abteilung der Landwirtschaftlichen Ve station Hildesheim. Wiederholte Anfragen an unsere Versuchs betr. das ehemalige Milchwirtschaftliche Institut Hameln mach nötig noch einmal darauf hinzuweisen, daß dieses Institut und die verbundene Molkereischule im Jahre 1924 aufgelöst sind. Die Sch in der Molkereischule Kiel aufgegangen. Alle Anfragen, die al ehemalige Molkereischule Hameln betreffen, wolle man nunmehr Preußische Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Prüne 48, richten

Das Milchwirtschaftliche Institut Hameln ist jetzt die milchwirt liche Abteilung der landwirtschaftlichen Versuchsstation Hildesheim, alle milchwirtschaftlichen Untersuchungen ausführt.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Deutscher Milchwirtschaftlicher Reichsverband. Im Rahme Grünen Woche fand am Dienstag, den 1. Februar 1927, im Vortra der Funkhalle am Kaiserdamm in Berlin unter dem Vorsitz des S sekretär z. D. Dr. Hagedorn die diesjährige Abgeordnetenversam des Deutschen Milchwirtschaftlichen Reichsverbandes in Gegenwar Vertretern der Reichs- und Landesbehörden und den an der Milc schaft interessierten Körperschaften und Verbände und zahlreicher glieder statt.

Nach einleitenden Begrüßungsworten gab Staatssekretär Dr. dorn einen Ueberblick über die im letzten Jahre sehr umfangreiche keit des Deutschen Milchwirtschaftlichen Reichsverbandes, indem e besondere auf die starke Anteilnahme an der Gründung und den lau Arbeiten des Reichsmilchausschusses, ferner auf die Behandlung der der Handelspolitik und des Zollwesens, auf die geleisteten Vorar für die Schaffung einer Milchwirtschaftsstatistik, das Arbeitsschu das Reichsmilch- und Lebensmittelgesetz, die internationale Bericht tung und die Fülle der allgemeinen Aufgaben hinwies. Mit einem zur freudigen Mitarbeit wurden diese Ausführungen geschlossen. S leiter Litt, Hildesheim, hielt darauf einen umfassenden Vortrag die Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der deutschen Milchwi In treffenden Worten skizzierte der Redner die großen und kleiner gen der Milchwirtschaft und wies die Wege, die allein zur Ueberwi der gegenwärtigen Krise und für die Wiedererstarkung dieses bedeu vollen Zweiges unserer Volkswirtschaft zu beschreiten geeignet sei Dr. Clausen erstattete den Bericht des Gesamtausschusses. Neun schüsse und der Gesamtausschuß haben in den Beratungen für die z tige Arbeit wertvolle Beschlüsse gefaßt. Es befaßten sich u. a. der Au für Milchversorgung mit dem Reichsmilchgesetz und dem Arbeitsschu der Ausschuß für Ausstellungswesen mit der Frage der Veranst einer großen milchwirtschaftlichen Ausstellung, der Ausschuß für Ma und Geräte mit Rationalisierungsarbeiten, der Ausschuß für Milc aung mit organisatiorischen Fragen und dem Lebensmittelgese Volkswirtschaftliche Ausschuß mit der handelspolitischen Lage, dem milchausschuß und Absatzfragen, der Wissenschaftliche Ausschuß mit über Moment- und Dauererhitzung und die Leitsätze zur Ausbildu Molkereipersonals, der Buttereiausschuß mit Fragen über Marken und Margarinereklame, der Käseausschuß mit Begriffsbestimm Markenschutz, Schmelzkäserei, und der der Ausschuß für Dauermilch mit dem Lebensmittelgesetz, Zollfragen und Begriffsbestimmungen Käseausschuß ergänzte sich durch Zuwahl von Vertretern der S käsereien. Die an alle Fragen sich anschließende lebhafte Aussprache beste Beweis für das rege Interesse, das von allen Seiten den A des Deutschen Milchwirtschaftlichen Reichsverbandes entgegeng wird. —

Im Mittelpunkt der geschäftlichen Angelegenheiten stand die W wahl des Vorsitzenden, Staatssekretär Dr. Hagedorn, die Dekoro Dr. v. Altrock namens der Abgeordnetenversammlung zum Anlaß dem Vorsitzenden für die tatkräftige Arbeit und zielsichere Führun Dank der deutschen Milchwirtschaft zum Ausdruck zu bringen und hinzuweisen, daß die Abgeordnetenversammlung in der Wiederwa unerschütterliche Vertrauen bekunde.

Anschließend gelangten zwei Filme zur Vorführung:

1. der amerikanische Milchfilm von Dr. Demeter,
2. der brandenburgische Milchfilm „Die ungleichen Brüder“.

Der letzteer ist vorwiegend als Film für die Produzenten zur Aufk über den Wert einwandfreier Milchgewinnung bestimmt. Beide A rungen wurden mit großem Beifall aufgenommen.

Ein ausführlicher Bericht über die Tagung soll in einer der nächsten [Nummern] dieser Zeitung erscheinen. Im übrigen sei auf die „Mitteilungen des Deutschen Milchwirtschaftlichen Reichsverbandes verwiesen, die über die einzelnen Ausschußsitzungen ausführlicher berichten werden.

Verein ehemaliger Schüler der Molkerei-Lehranstalt Güstrow, Gü[strow] i. Mecklbg. Die erste diesjährige Hauptversammlung findet am [F]ebruar ds. Js., beginnend nachmittags 3 Uhr, im Hörsaal der [Molk]erei-Lehranstalt, statt.

Tagesordnung:

1. Kassen- und Tätigkeits-Bericht 1925/26.
2. Antrag auf Aenderung der Satzung.
3. Vorstandswahlen.
4. Verschiedene Anträge:
   a) Einrichtung einer Stellenvermittlung;
   b) Hinzuziehung der Mitglieder zu den Butterprüfungen;
   c) Anschaffung eines Vereinsschrankes.
5. Bestimmung der nächsten Zusammenkunft.
6. Verschiedenes.

Nach der Versammlung, zu der alle ehemaligen Schüler, auch soweit [si]ch nicht der Vereinigung angehören, freundlichst eingeladen sind, [wird] im Gasthof „Zu den 3 Raben" ein gemütliches zwangloses Zusam[me]nsein statt.

Soweit wie möglich gehen den Mitgliedern noch besondere Einla[dunge]n zu.

I. A.: Hellmuth Niemeyer, Swinemünde.

Berufsgenossenschaft der Molkerei-, Brennerei- und Stärke-Industrie. [Am] 1. Februar 1927 läuft wieder die Frist ab, die nach § 750 der Reichs[versich]erungsverordnung den Mitgliedern der Berufsgenossenschaft für Ein[reichu]ng der Lohnnachweise für das abgelaufene Kalenderjahr (1926) ge[setz]t. Mitglieder, die bis zu diesem Zeitpunkt dieser Pflicht nicht nach[gekom]men sind, können vom Vorstand der Berufsgenossenschaft mit Geld[stra]fe bis zum Höchstbetrage von 1000 RM. bestraft werden. Außerdem [könne]n die Löhne entweder durch Organe der Berufsgenossenschaft im Be[tri]ebort auf Kosten der säumigen Mitglieder festgestellt oder vom Vor[stand] geschätzt. Gegen die Schätzung ist eine Beschwerde unzulässig (§ 758 [Abs.] 2 und 3 der Reichsversicherungsordnung), auch wenn der geschätzte [Betra]g höher ist als die tatsächlich gezahlten Löhne.

[H]at der Betrieb geruht, oder sind versicherungspflichtige Personen [nicht] beschäftigt worden, so ist das der Berufsgenossenschaft mitzuteilen [(Fehl]anzeige). Familienangehörige des Unternehmers mit Ausnahme [der] Ehefrau gehören zu den versicherungspflichtigen Personen.

Vordrucke für den Lohnnachweis sind Ende Dezember vor. Js. allen [Mitg]liedern zugesandt worden. Sollte in einzelnen Fällen der Vordruck [nicht] in die Hände der Mitglieder gelangt sein, so entbindet dieser Um[stand] nicht von der Pflicht zur rechtzeitigen Einsendung eines Nachweises; die Strafbestimmungen behalten für diese Fälle ihre Gültigkeit. [Etwa fehle]nde Vordrucke können von uns angefordert werden.

Rundschau

Ein interessanter Käseprozeß. Der Käsereibesitzer K. in D. stellte aus [...]ttem, abfließendem Camembertkäse und frischem Sauermilchquarg [einen] Frühstückskäse her. Die Mischung, Käse und Quarg zu etwa gleichen [Teile]n, wurde gemahlen und geformt, in Stanniol und Holzspanschachteln [verpa]ckt und unter dem Namen „Feinster Frühstückskäse, [Neu]er Stern", im Gewicht von ca. 150 Gramm in den Handel [gebra]cht.

In milchwirtschaftlichen Kreisen ist es bekannt, daß leicht beschädigte [Käse] — Hart- und Weichkäse — in dieser oder ähnlicher Weise verwertet [werde]n. Derartige Käse, die unter den verschiedensten Namen in den [Hand]el kommen, sind in der Regel sehr preiswert, im Geschmack vorzüg[lich] und werden daher vom Publikum sehr gern gekauft. Ein bestimmter [Fettg]ehalt ist für solche Käse mit Phantasienamen ebenso wenig vorge[schrie]ben wie für andere Käse. Denn die von den Nahrungsmittelchemi[kern] bei jeder Gelegenheit herangezogenen „Entwürfe" und „Richtlinien" [habe]n keinerlei Gesetzeskraft.

In dem hier zur Erörterung stehenden Fall handelt es sich nun aber [nicht nu]r um den angeblich zu geringen Fettgehalt dieses Käses, wie wir [gleich] sehen werden, sondern der Käse sollte außerdem mit einem Fremd[fett, K]okosfett oder dergl., versetzt, also im Sinne des Nahrungsmittel[geset]zes gefälscht sein. Das Amtsgericht Wesermünde-Geestemünde [verur]teilte daher den Angeklagten Käsereibesitzer K. in D. zu 50 ℳ Geld[strafe]. Aus der Urteilsbegründung geht hervor, daß der am 15. September [1925] vom Angeklagten verkaufte, einen Monat darauf vom Nahrungs[mitte]lchemiker Dr. Stille untersuchte Käse einen seifigen Geruch und Ge[schmac]k angenommen hatte, daß er schmutzig-grau aussah und keine Rei[fung], sondern Zersetzungs-Erscheinungen aufwies. Der Fettgehalt des [Käse]s betrug nur 25 Proz., während er mindestens 40 Proz. haben müsse. [Bei] der weiteren chemischen Untersuchung schloß der Sachverständige Dr. [Stille], daß dem Käse ein Fremdfett zugesetzt sein müsse. Nach der Aussage [des] „ein für allemal beeidigten Sachverständigen [Dr.] Stille", so heißt es unter anderem wörtlich in der Urteilsbegrün[dung], „ist erwiesen, daß der Angeklagte als Hersteller des Käses „Neuer [Stern]" wissentlich Nahrungsmittel, die verdorben und verfälscht im Sinne [des G]esetzes waren, unter Verschweigung dieses Umstandes verkauft hat". [Der] Angeklagte, welcher, wie bereits erwähnt, zu 50 ℳ Geldstrafe und den [Koste]n des Verfahrens verurteilt wurde, legte gegen das Urteil Berufung [ein un]d beantragte die Vernehmung eines anderen Sachverständigen, des [Chemi]kers H. Butenschön vom Laboratorium der Molkerei-Zeitung. Auf [Grun]d des Untersuchungsbefundes und der Aussage dieses Sachverstän[digen] hat die kleine Strafkammer beim Amtsgericht Wesermünde-Geeste[münd]e in der Berufungsinstanz am 9. Dezember 1926 den Angeklagten [freige]sprochen. In der Urteilsbegründung heißt es:

„Die Verurteilung des Angeklagten konnte nach dem Ergebnisse der [Bewe]isaufnahme in der Berufungsinstanz nicht aufrecht erhalten werden. [Die G]utachten der beiden Sachverständigen Chemiker Dr. Stille hier und [Buten]schön in Hildesheim stehen sich gegenüber. Der Käse ist am 16. Sep[tembe]r 1925 aus Demmin an den Zeugen abgesandt worden und bei [diese]n etwa am 21. September oder 22. September erst eingetroffen. Das [ist] das Datum des vom Zeugen in der jetzigen Hauptverhandlung [vorgel]egten Reklamationsschreibens vom 30. 9. 25. Der Angeklagte hat [[...]]ls die Zurverfügungstellung nicht anerkannt und die Annahme der zurückgesandten Ware abgelehnt. Die Untersuchung des Käses, und zwar nur einer einzigen geringen Probe, ist erst am 14. Oktober 1925 von dem Sachverständigen Dr. Stille vorgenommen worden. Dieses Untersuchungsergebnis kann daher nicht maßgebend sein für die Beschaffenheit des Käses — eines Weichkäses — zur Zeit der Absendung aus Demmin am 16. September 1925. Nun bekunden allerdings die Zeugen R. und H., daß der Käse schon alsbald nach Eintreffen, am 21. oder 22. September 1925, verdorben und ungenießbar gewesen ist. Weitere vier Abnehmer von Käseproben haben — außer H. — dem Zeugen R. den Käse sofort zurückgebracht. Indessen besteht die Möglichkeit, wie der Sachverständige Butenschön betont, daß der Weichkäse in den wenigen Tagen zwischen 16. und 21. September, besonders, wenn es damals warm gewesen ist, vollkommen verdorben sein kann, ohne daß der Angeklagte dafür verantwortlich gemacht werden kann. Auch steht nicht fest, daß der seifige Geruch und Geschmack auf Beimischung eines Fremdfettes zurückgeführt werden muß. Der Sachverständige Butenschön, der sich gerade als Molkereisachverständiger betätigt, urteilt dahin, daß der seifige Geruch und Geschmack sehr wohl auch auf Zersetzung der Fette während der Reifung zurückgeführt werden könne. Dagegen konnte der Sachverständige Dr. Stille begründete Einwendungen nicht anführen. Insbesondere mußte er zugeben, daß zur Feststellung von Fremdfetten in dem verdorbenen Käse in einwandfreier Weise er mehr Material als das von ihm untersuchte zur Verfügung hätte haben müssen.

Nicht kann sich die Strafkammer der Ansicht des Sachverständigen Dr. Stille anschließen, daß der hier fragliche Frühstückskäse Marke „Neuer Stern", weil er nur ein Weichkäse gewesen ist, ausdrücklich als Halbfettkäse habe bezeichnet werden müssen. Der Sachverständige Dr. Stille verweist dafür auf „Richtlinien", die vom Reichsgesundheitsamt herausgegeben seien und nach denen Käse mit „Phantasienamen" sämtlich als Vollfettkäse hergestellt werden müßten, nämlich mit mindestens 40 Prozent Fettgehalt, daß aber, falls dies nicht der Fall, diese Käse ausdrücklich als Halbfettkäse in Anpreisungen und auf den Verpackungen deklariert werden müßten.

Die Verteidigung des Angeklagten bestreitet, daß der Angeklagte diese Richtlinien gekannt habe, aber es kann dies dahingestellt bleiben. Denn es handelt sich hier nicht um eine gesetzliche Regelung, der nachzukommen ist, sondern nur um „Richtlinien", wie der Sachverständige Butenschön betont. Wenn verlangt werden soll, daß die Molkereien bestimmte Weisungen befolgen, so müssen durch die Gesetzgeber klare Zustände geschaffen werden. Es liegt deshalb auch nicht einmal eine Fahrlässigkeit vor (§ 11 des Nahrungsmittelgesetzes) begangen etwa dadurch, daß der Angeklagte die Bezeichnung als Halbfettkäse versehentlich unterlassen hat. Hiernach kann die Schuld des Angeklagten im Sinne der Anklage nicht festgestellt werden, daß erste Urteil mußte aufgehoben, der Angeklagte freigesprochen werden, unter Beachtung des § 467 St. P. O. hinsichtlich der Kostenentscheidung."

Zum Konzessionierungszwang für den Milchhandel in Sachsen. In der Frage der Konzessionierung des städtischen Milchhandels hat der Sächs. Landesmilchausschuß e. V. unterm 28. Januar 1927 an die sächsischen Städte ein Rundschreiben folgenden Inhalts gerichtet:

Im Sinne seiner Aufgaben, durch Belehrung und Aufklärung über den Nährwert und Gesundheitswert der Milch als Volksnahrungsmittel hinzuwirken, liegt es dem Reichsausschuß zur Förderung des Milchverbrauchs (Reichsmilchausschuß) und den einzelnen Landes- sowie Provinzial-Milchausschüssen auch ob, Anregungen und Hinweise zur Hebung der Güte der Milch, als der Voraussetzung des Erfolges ihrer Arbeit, zu geben.

Von ausschlaggebender Bedeutung für die Versorgung der Bevölkerung, insbesondere der städtischen, mit einwandfreier Milch ist, neben der Abstellung von Mängeln bei ihrer Gewinnung im Stalle und ihrer Heranbringung an den Handel, die Beseitigung der Uebelstände beim Vertriebe der Milch in den Städten. Vielfach ist der Handel mit Milch heute noch völlig freigegeben, so daß jeder, der der Anmeldepflicht nachkommt, Milchhandel treiben kann. Dabei ist nicht berücksichtigt, daß die Milch keine Handelsware schlechthin ist, sondern ein außerordentlich empfindliches Nahrungsmittel, dessen Behandlung, Aufbewahrung, Vertrieb Vorkenntnisse und besondere Zuverlässigkeit verlangen, ohne die unberechenbarer Schaden auf gesundheitlichem Gebiete angerichtet werden kann.

Das Reichsgesetz zur Regelung des Verkehrs mit Milch vom 23. 12. 1926 (bisher Reichsverordnung vom 6. 6. 1924) trägt dieser Erkenntnis dadurch Rechnung, daß es die Gemeinden berechtigt, den Handel mit Milch von einer besonderen Erlaubnis abhängig zu machen. Machen die Städte von dem Rechte Gebrauch, so sind sie in der Lage, sachunkundige und unzuverlässige Personen vom Milchhandel fernzuhalten, und so werden sie ihrerseits dazu beitragen, der Bevölkerung die Gewähr für die Versorgung mit guter, einwandfreier Milch zu geben. Damit werden sie auch die jetzt noch vorhandene Scheu weiter Kreise vor dem Milchgenuß überwinden helfen, die vielfach in der Sorge vor Erkrankung durch mit Krankheitskeimen behaftete, minderwertige und unsaubere Milch begründet ist.

Von den sächsischen Städten über 50 000 Einwohner haben bis auf eine alle Städte die Erlaubnispflicht eingeführt. Von den Städten unter 50 000 Einwohner haben Markneukirchen i. V., Falkenstein i. V., Meißen, Radebeul, Riesa, Freital, Niedersedlitz, Werdau, Böhlitz-Ehrenberg, Auerbach i. V., Stollberg/Erzgeb. gleiche Anordnungen getroffen. Der Landesmilchausschuß steht auf dem Standpunkte, daß bei der Bedeutung der Frage für die Volksgesundheit und Volkswohlfahrt in einem so dichtbevölkerten Lande wie Sachsen, wo die mit einem hygienisch nicht einwandfreien Handel mit Milch verbundenen Gefahren besonders ernst zu nehmen sind, grundsätzlich alle Städte diesen Handel von einer besonderen Erlaubnis abhängig machen sollten, und nur dort davon abgesehen werden kann, wo durch besonders günstige Verhältnisse genügende Sicherheiten gegen Mißstände im freien Handel gegeben sind.

Da der etwaige Mangel eines Bedürfnisses keinen Grund zur Versagung der Handelserlaubnis angeben darf, die Erlaubnis vielmehr erteilt werden muß, wenn die in § 1 Abs 3 Ziffer 1—3 des Gesetzes genannten Bedingungen erfüllt sind, so kann auch schlechterdings nicht etwa davon gesprochen werden, daß die Einführung der Erlaubnispflicht in nicht gewünschter Weise die freie Konkurrenz einschränke. Denn die nur erwähnten Bedingungen stellen wie wohl nicht streitig sein kann, die Mindestanforderungen dar, die an den, der sich mit dem Handel mit Milch, einem der wichtigsten, aber auch empfindlichsten Nahrungsmittel, befassen will, gestellt werden müssen und die, sollte man meinen, ein seiner Verantwortung Bewußter schon von sich aus in seiner Person erfüllt wissen muß, wenn er den Handel mit Milch aufnehmen will. — Mit dem Hin-

weis darauf, daß durch die Einführung der Erlaubnispflicht die freie Konkurrenz keine andere Beschränkung erfährt und erfahren kann, als sie ohnehin in die Volksgesundheit und das Gemeinwohl erfordern, entfällt auch jeder Grund zu der mancherorts vielleicht bestehenden Befürchtung, daß die Erlaubnispflicht sich nachteilig auf die Preisgestaltung auswirken könnte. Uebrigens werden die Preise der Milch und Milcherzeugnisse durch besondere Faktoren bestimmt, auf die der ordentliche Milchhandel keinen irgendwie maßgeblichen Einfluß hat.

Es wird aber mit der Einführung der Erlaubnispflicht in berechtigte Interessen Einzelner in keiner Weise eingegriffen und insbesondere werden gewiß von Seiten des reell und ernst denkenden Handels keine Einwendungen dagegen erhoben werden, wohl aber spricht für die Einführung überall da, wo nicht besonders geartete Verhältnisse sie überflüssig erscheinen lassen, die Rücksicht auf die Volksgesundheit und das Gemeinwohl. Das Wirtschaftsministerium genehmigt deshalb auch, soweit dem Landesmilchausschuß bekannt, grundsätzlich die auf Einführung der Erlaubnispflicht gerichteten Beschlüsse von Gemeinden unter 50 000 Einwohnern gemäß § 1 Absatz 1 Satz 2 des Gesetzes.

Welche Bedeutung der Einführung der Erlaubnispflicht zukommt, erhellt u. a. aus der Tatsache, daß in Dresden die Zahl aller Beanstandungen (Verfälschungen, Minderwertigkeit, Unsauberkeit, falsche Krugbezeichnung) bei je 100 polizeilich eingelieferten Milchproben, die im Jahre 1923 noch 47,2 betragen hat, 1924 auf 28,6 und 1925 auf 13,2, und die Zahl der vorsätzlichen Fälschungen (Wässerung, Abrahmung, Wässerung und Abrahmung) bei je 100 polizeilich eingelieferten Milchproben, die im Jahre 1923 noch 7,8 betragen hat, 1924 auf 4,5 und 1925 auf 1,2 gesunken ist, während der mittlere Fettgehalt von 2,76 Proz. im Jahre 1923 auf 2,91 Prozent im Jahre 1924 und 3,10 Prozent im Jahre 1925 gestiegen ist. Auch auf die Mitteilungen in der dem Landesmilchausschuß gerade zu Gesicht gekommenen Nr. 20 der Volkszeitung für Plauen vom 25. 1. 1927, die sich auf Grund des amtlichen Berichtes über die Nahrungsmittelkontrolle im Monat Dezember 1926 in der Stadt Plauen (wo die Erlaubnispflicht ebenfalls eingeführt ist) mit der Untersuchung der zur Kontrolle entnommenen Milchproben befassen, möchte der Landesmilchausschuß beispielsweise sich beziehen. Es heißt da:

„Zur Untersuchung wurden eingeliefert 130 Proben Vollmilch, von denen 96 dem freien Verkehr entnommen, 28 als Gehöftproben und 6 als Stallproben erhoben worden sind. Zu beanstanden waren 2 Proben wegen Entrahmung, 2 Proben wegen Minderwertigkeit und 2 Proben wegen übermäßigen Schmutzgehaltes: zusammen also nur 4,83 Prozent der Marktmilch. Bei 6 Proben mußte wegen Unsauberkeit Verwarnung beantragt werden. Die Ergebnisse des Monats Dezember, der sonst ein erhebliches Anwachsen der Beanstandungsziffer gezeigt hatte, wegen des großen Milchbedarfs für die Kuchen- und Stollenbäckerei, sind diesmal als außerordentlich günstig zu bezeichnen. Der durchschnittliche Fettgehalt der Marktvollmilch errechnet sich im Berichtsmonat zu 3,324 Prozent, der Fettgehalt der beanstandeten Proben betrug im Durchschnitt 2,26 Prozent. Die Milch, welche den niedrigsten Fettgehalt aufwies, hatte nur 2,10 Prozent Fett“.

Dem stehen wesentlich ungünstigere Untersuchungsergebnisse in Städten gegenüber, in denen der Milchhandel einer besonderen Erlaubnis nicht bedarf.

Nach alledem glaubt der Landesmilchausschuß den Stadträten derjenigen sächsischen Städte, in denen der Handel mit Milch von einer besonderen Erlaubnis noch nicht abhängig gemacht ist, die Frage der Einführung der Erlaubnispflicht zur ernstesten Erwägung stellen zu sollen und mit voller Ueberzeugung, daß diese Maßnahmen vielerorts eine unbedingte Notwendigkeit, überall jedenfalls zweckmäßig ist, stellen zu dürfen.

Die Milchwirtschaft auf der „Grünen Woche“ in Berlin. Während der „Grünen Woche“ tagten auch in diesem Jahre in Berlin verschiedene milchwirtschaftliche Organisationen. Der Deutsche Milchwirtschaftliche Reichsverband hatte seine verschiedenen Ausschüsse zusammen gerufen, in denen volle Einmütigkeit darüber herrschte, daß alles getan werden müsse, um den starken Wettbewerb der ausländischen milchwirtschaftlichen Erzeugnisse zu bekämpfen. Im wissenschaftlichen Ausschuß wurde erneut die Frage der Dauerpasteurisierung der Milch aufgerollt. Mit allem Nachdruck soll gefordert werden, daß die Regierung endlich die Dauerpasteurisierung der Milch als ausreichende Erhitzung im Sinne des Viehseuchengesetzes anerkennt. Stellung genommen wurde auch zu dem Entwurf des Arbeitszeitgesetzes, der in seiner jetzigen Form für das Molkereigewerbe untragbar ist. Im Buttereiausschuß wurde beantragt, daß der Reichsverband zusammen mit den landwirtschaftlichen Organisationen und dem Margarineverband Richtlinien über die Margarinereklame ausarbeiten soll. Im volkswirtschaftlichen Ausschuß wurde über Kredite, Zoll, Milchhandel und Propaganda gesprochen. Der Gesamtausschuß befaßte sich in seiner Sitzung am 1. Februar mit den Beschlüssen der einzelnen Fachausschüsse. Am selben Tage fand auch die gut besuchte Abgeordnetenversammlung statt, die von Staatssekretär a. D. Dr. Hagedorn geleitet wurde.

Am 31. Januar hielt der Reichsmilchausschuß eine gut besuchte Versammlung ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung verabschiedete sich der bisherige Vorsitzende, Reichsminister Dr. Haslinde, von dem Reichsmilchausschuß, indem er nochmals auf die große Bedeutung einer Erhöhung des Milchverbrauchs hinwies. Rittergutsbesitzer von Arnim-Mellenau dankte dem Minister namens der Versammlung dafür, daß er alsbald nach Übernahme seines Amtes als Reichsernährungsminister die Bewegung zur Förderung des Milchverbrauchs mit so viel Erfolg eingeleitet und dadurch dazu beigetragen habe, das allgemeine Interesse auf die ungeheuren Werte zu lenken, die in der Milchwirtschaft für die Volkswirtschaft und Volksgesundheit liegen. Es folgten sodann Referate über „Milchausschank und Städte“, über „Milchausschank und erwerbstätige Bevölkerung“ und über „Die technische Einrichtung von Milchausschankstätten“. Den Schluß der Veranstaltung bildete eine Besichtigung der ausgestellten Milchhäuschen und Milchausschankwagen, die im Betriebe vorgeführt wurden.

Bericht über die Butterprüfung in Krefeld am 20. Januar 1927. Zu der am 20. Januar im Hotel Stadt München zu Krefeld abgehaltenen ersten diesjährigen Butterprüfung der Landwirtschaftskammer waren 31 Butterproben eingesandt, und zwar 19 Proben ungesalzener und 12 Proben gesalzener Butter.

Von den 31 Proben erhielten hochfein (20 Punkte) 8 = 25,8 Proz., fein bis hochfein (19 Punkte, davon 9 für Geschmack) 9 = 29,0 Proz., fein (17—18 Punkte, davon 8 für Geschmack) 8 = 25,8 Proz., gut (1 Punkte, davon 7 für Geschmack) 4 = 12,9 Proz., weniger als gu fallend) 2 = 6,5 Proz.

Im ganzen wurden also von 31 Proben 25 = 80,6 Proz. al und hochfein beurteilt, gegen 61,1 Proz. auf der letzten (Herbst)=Pr Ende September 1926; ein Beweis, daß trotz des vielfach noch recht Milchversands in den Molkereien der Butterbereitung doch wieder Beachtung und Sorgfalt gewidmet wird.

Auf die 19 Proben ungesalzener Butter entfielen hochfein 7 = Proz., fein=hochfein 5 = 26,3 Proz., fein 4 = 21,0 Proz., gut 2 = Proz. und weniger als gut (abfallend) 1 = 5,3 Proz.

Von den 12 Proben gesalzener Butter erhielten hochfein 1 = Proz., fein=hochfein 4 = 33,33 Proz., fein 4 = 33,33 Proz., gut 2 = Proz., weniger als gut (abfallend) 1 = 8,33 Proz.

Die ungesalzene Butter mit 84,3 Proz. fein und hochfein beurt Proben hat also nicht unwesentlich besser abgeschnitten, als die ges Butter, auf die 75 Proz. fein und hochfein beurteilter Proben entfie

Die Butterprüfung zeigte im großen und ganzen, daß die B bereitung in den angeschlossenen Molkereien mit der gebotenen So durchgeführt wird. Inbezug auf Ausarbeitung, Ansehen und Gefüg Beanstandungen von den Richtern nicht erfolgt. Auch im Geschmac Geruch wurden nur geringe Abweichungen festgestellt; nur 2 Prob ungesalzene und 1 gesalzene Butter) wurden als abfallend beurteilt zwar in einem Falle unrein (etwas muffig) im Geruch und Gesc wahrscheinlich eine Folge des zur Verwendung gelangten mangelh Einschlagpapiers, und im anderen Falle unrein abschmeckend (wahrs lich Verbutterung zu alt gewordenen Rahms oder dergl.) In einem mußte die unsorgfältige Verpackung, insbesondere die Umfaltung des schlagpapiers um das Butterstück, bemängelt werden.

Nach den im einzelnen allerdings oft nicht vollständig genug gefüllten Fragebogen waren von der ungesalzenen Butter nur 2 P aus nicht pasteurisiertem Rahm hergestellt, die beide das Prädikat erzielten; von der gesalzenen Butter stammten dagegen 4 (33⅓ P aus nicht pasteurisiertem Rahm, von denen 1 als fein, 2 als gut 1 als abfallend beurteilt wurden.

Wenn auch das Gesamtergebnis der Prüfung ein durchaus be digendes ist, so ist die Zahl der beteiligten Molkereien doch immer no gering; um das Prüfungsergebnis als maßgebend für den Stand der samtbuttererzeugung in den rheinischen Molkereien zu bewerten, m wenigstens die Hälfte aller größeren rheinischen Molkereien an Butterprüfungen regelmäßig beteiligt sein. Anmeldungen dazu w noch ständig von der Landwirtschaftskammer in Bonn, Endenicher All entgegen genommen, die auch bereitwilligst jede gewünschte Auskunft die Durchführung erteilt und einen Abdruck der bezüglichen Bestimmu übersendet.

Abgesehen von der kostenfreien Einsendung der Prüfungsbutter 3 Pfund) in von der Landwirtschaftskammer kostenfrei gelieferter packung entstehen durch die Beteiligten keinerlei Kosten.

Feststellung des Gewerbekapitals in Betrieben der Molkerei Landwirtschaft. Das Oberverwaltungsgereicht hat in einer Gew steuersache grundsätzlich u. a. ausgeführt, nur das Gewerbekapital u liege der Gewerbesteuerpflicht, welches dem Betriebe der Molkerei di nach § 3 der Gewerbesteuerordnung unterliege der Betrieb der Landw schaft der Gewerbesteuer keineswegs. Bestandteile des Kapitals, w den Zwecken der Landwirtschaft dienen, können nicht zur Gewerkap steuer herangezogen werden. Dienen Bestandteile des Kapitals zum der Molkerei und zum Teil der Landwirtschaft, so seien nur die An zur Gewerbesteuer heranzuziehen, welche auf die Molkerei entfallen. Vorentscheidung, die dies verkannt habe, sei rechtsirrig und unterliege Aufhebung. Die Vorinstanz habe nähere Ermittlungen im Hinblick die oben erwähnten Grundsätze anzustellen. Es sei nicht zulässig, ganze Kapital, welches für die Molkerei eingesetzt war, auch sowei gleichzeitig den Zwecken des rein landwirtschaftlichen Betriebes di als gewerbesteuerpflichtig zu behandeln. Insbesondere greifen die ob Erwägungen Platz hinsichtlich der Maschinenanlage, welche Licht Kraft erzeuge. Das Molkereigebäude solle auch nicht nur dem Molk betriebe dienen, sondern auch zur Lagerung von gemahlenem Get benutzt werden. Nicht unberücksichtigt dürfe ferner bleiben, daß de Betracht kommende Betriebsunternehmer behaupte, er verwerte nicht fremde zugekaufte Milch, sondern auch selbst gewonnene Milch. Aus der Gewerbesteuerverordnung gehe klar hervor, daß sich die Befreiung Landwirtschaft von der Gewerbesteuer auch auf den Absatz der selb wonnenen Erzeugnisse in rohem Zustande wie nach einer Verarbei im Bereiche der Landwirtschaft beziehe. Das zur Herbeischaffung der s gewonnenen Milch verwendete Fuhrwerk unterliege mithin gleich nicht der Gewerbesteuer. (VIII. C. 68. 26). M

Landw. Erzeugnisse auf der Dortmunder Wanderausstellung. N der Tierausstellung, die eine Elite der gesamten deutschen Tierzucht führt, und neben der gewaltigen Heerschau landwirtschaftlicher Masch und Geräte haben gerade heutzutage auch die landwirtschaftli Erzeugnisse für die Dortmunder Wanderausstellung (24. bis 29. ein erhöhtes Interesse zu beanspruchen. Was die deutsche Pflanzenz der Hackfruchtbau, der Futterbau in der Urproduktion darstellen, fäll der Volks- und Staatswirtschaft ganz außerordentlich ins Gewicht. ist das ureigenste Interesse des Landwirts, daß die unter unsäglicher M und gerade jetzt nicht ohne drückende Sorgen hervorgebrachten Erzeug in vollem Umfange auf der Ausstellung erscheinen und so in den Kre der Abnehmer, d. h. der Saatgutverbraucher und der Konsumenten, Werbetätigkeit ausüben. Auch die Spezialgewächse, wie Flachs, H Korbweiden, Tabak, Gemüse, Obst und Weinbau, müssen hier ihr Dase recht behaupten. Milch, Butter und Käse müssen, wie alljähr durch Umfang und Güte der ausgestellten Waren hervorragen.

Die Aufgaben der Genossenschaftsmolkereien. Unter dem Vorsitz Genossenschaftsvorstehers Dr. Graf v. Loe=Wissen fand in Goch am Nie rhein eine stark besuchte Tagung der Vorstands- und Aufsichtsrats glieder und Geschäftsführer der Genossenschaftsmolkereien aus den Kre M=Gladbach, Krefeld, Kempen, Mörs, Geldern und Kleve statt. Molke instruktor Koppelberg vom Verband rheinisch=landwirtschaftlicher nossenschaften hielt zwei Vorträge über die Aufgaben des Vorstandes Aufsichtsrates in einer Molkereigenossenschaft nach der gesetzlichen S und ferner über Beobachtungen und Lehren aus dem Geschäftsbet der Molkereien in der letzten Zeit, in denen er vor allem auch die Beg Genossenschaft und Genossenschaftsarbeit darlegte. Molkereiinstru Schwarz sprach als Korreferent über die Aufgaben des Vorstandes

chtsrates in einer Molkereigenossenschaft nach der betriebstechnischen geschäftlichen Seite und ferner über die neuen Bestrebungen auf dem t der Gesetzgebung und Verwaltung. Es folgte eine recht lebhafte prache über die verschiedensten Gebiete des Genossenschaftswesens. Niederschlag der Tagung wurde eine vom Genossenschaftsvorsteher rs (Huisberden) eingebrachte Entschließung angenommen, die in n Worten die bisherige Entwicklung und zukünftigen Aufgaben der ereien bezeichnet. Darin wird u. a. gesagt, daß die Molkereibetriebe r Hauptsache auf Verarbeitung eingerichtet sind, zugleich sich aber auch insicht auf die Entwicklung der Großstädte, der Verkehrstechnik usw. ie Milchverwertung und den Milchversand einstellen müssen.

Butter mit 60 Prozent Margarine. Einen guten Fang machte die ei der Grenzstadt Georgswalde. Seit Bestehen des modern einge- ten Marktamtes in Warnsdorf haben sich die Butterfälscher von hier gen und suchen die benachbarten Grenzstädte auf. Kürzlich wurde solchen aus dem tschechischen Ort Schwetla kommenden Butterhänd- er schon früher in Warnsdorf mehrfach beanstandet worden war, rund Kilogramm gefälschte Butter abgenommen, die er in Georgswalde en wollte. Bei Kontrollen werden die Proben aus den Nachbarorten Warnsdorfer Marktamte mit Auto oder Motorrad zugeführt. Ehe ändler ihre Ware abgesetzt haben, ist das Ergebnis bereits bekannt ürzlich wurde der Händler beanstandet und die Ware beschlagnahmt, e Butter mit 60 Prozent durch Margarine verfälscht war. Strafe für eine derartige Fälschung dürfte nicht gering sein. H.

Bestrafung wegen schmutzige Milch. Eine Anklage wegen Uebertre- des Nahrungsmittelgesetzes wurde am 27. Januar vor dem Einzel- r in Görlitz verhandelt. Angeklagt war der Besitzer R. Sch. Die hm an ein Geschäft in Görlitz verkaufte Milch hatte nicht den erfor- hen Fettgehalt gehabt und war auch schmutzig gewesen. Nach An- des chemischen Sachverständigen hatte die Milch einen Schmutzboden- bgesetzt, trotzdem die Milch, wie der Angeklagte und dessen Tochter eine Angestellte behaupteten, durchgeseit worden war. Die Kuh- seien stets gereinigt worden. — Der Vertreter der Anklage wies egenüber darauf hin, daß wahrscheinlich die Seitücher nicht genügend r gewesen seien. In dem Gutachten des chemischen Sachverständigen die Milch nicht als verfälscht bezeichnet worden, weil der geringe ehalt nicht auf diese Ursache zurückzuführen war. Amtsanwalt Müller ragte, den gegen den Angeklagten erlassenen Strafbefehl aufrecht zu ten, denn der Angeklagte habe dafür sorgen müssen, daß die Seitücher r waren, auch wenn er das Melken dem Personal überlassen hatte. — sanwalt Dr. Glätzner sah in seiner Verteidigung die Fahrlässigkeit für erwiesen an. — Der Strafbefehl in Höhe von 25 Mark wurde cht erhalten. — Der Angeklagte ist, wie der Vorsitzende das Urteil indete, verpflichtet, darauf zu achten, daß die Milch in einem den mmungen entsprechenden Zustand verkauft wird. Der Angeklagte daher wegen Uebertretung des Nahrungsmittelgesetzes zu bestrafen. Ersatzstrafe für die Geldstrafe wurden 5 Tage Haft eingesetzt. H.

Besitzwechsel. Die seit 1908 bestehende Genossenschaftsmolkerei Metz- zen, Bez. Minden i. W., ging durch Kauf an den Molkereifachmann . Kruse in Kiel, früher Molkerei-Verwalter in Lockwisch in Mecklen- über.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur ung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" n jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeich- Verfasser überlassen.

Die Steigerung der Milcherzeugung in Deutschland. In den die hpropaganda behandelnden Fachzeitungsartikeln werden u. a. die wirte immer wieder auf die Notwendigkeit der Steigerung der Milch- gung hingewiesen. Wenn man sich vergegenwärtigt, daß Deutschland ahre 1925 für rund 579 Millionen Mark Milch (frisch und eingedickt . eingetrocknet), Butter und Käse mehr eingeführt als aus- ri hat — das bedeutet gegenüber dem Jahre 1924 eine Steigerung Einfuhr um rund 40 Prozent, gegenüber dem Friedensjahre 1913 aber solche um 66 Prozent — so muß man sich sagen, daß die deutsche Land- chaft allen Grund hat, mit Hochdruck eine verstärkte Milchproduktion streben, die es Deutschland ermöglicht, sich hinsichtlich ausreichender rgung seiner Bevölkerung mit Milch und Molkereierzeugnissen vom and unabhängig zu machen.

Wenn in einzelnen Grenzgebieten Deutschlands Frischmilch aus dem and bezogen wird, so hat dies seinen Grund nicht allein darin, daß Milchproduktion in den betreffenden Landesteilen den Bedarf der lkerung nicht zu befriedigen vermag, auch die Heranschaffung der nden Frischmilch aus entfernter gelegenen Überschußgebieten des In- s stößt noch auf Schwierigkeiten. Vielleicht können wir betreffs der rderung von Milch über große Strecken Weges (Eisenbahn) noch hes aus den milchwirtschaftlichen Verhältnissen in Nordamerika n.

Auch daß der deutsche Großhändler Butter aus dem Ausland bezieht, erständlich, denn die Inlandserzeugung von Butter reicht schon seit n Jahren nicht mehr aus, den Bedarf der deutschen Bevölkerung zu n. Man schätzt die gesamte Milcherzeugung in Deutschland auf jähr- 18 Milliarden Liter. Würde diese ganze Menge allein auf ter verarbeitet, was natürlich nicht angängig ist, da zunächst der hbedarf der Säuglinge, Kinder und Kranken bereitgestellt werden so könnten der deutschen Bevölkerung rund 16 Millionen Zentner er jährlich zum Verzehr angeboten werden. Auf den Kopf der zu 60 Millionen Seelen angenommenen Bevölkerung kämen somit im hschnitt rund 26 Pfund Butter jährlich oder etwa 37 Gramm Butter ag. Das ist nicht viel, wenn auch immerhin fast das Vierfache der rend der unseligen Zwangswirtschaftsperiode jedem deutschen Reichs- hner für den Tag zugemessenen Speisefettmenge (wöchentlich 70 Gr.). Im Jahre 1925 hat Deutschland 1 929 508 oder rund 2 Millionen ner Butter mehr eingeführt als seine Butterausfuhr innerhalb der hen Zeit betrug. Will Deutschland auf diese Einfuhrmenge verzich- ohne sich Einschränkung im Genuß von Butter aufzuerlegen, dann te seine Landwirtschaft rund 3 Milliarden Liter Milch jährlich mehr gen als bisher. Eine weitere Voraussetzung für den Verzehr von nur eutschland erzeugter Butter durch unsere Bevölkerung wäre aber noch daß diese Butte reine gute Marktware darstellt. Die qualitativen Eigenschaften der deutschen Butter stellen bekanntlich nicht den Geschmack aller Bevölkerungsschichten zufrieden. Teils die sogenannte Bauern- oder Landbutter, teils auch die in Molkereien hergestellte Butter ist mit merklichen Fehlern behaftet, sodaß man es dem Freund einer guten Butter nicht verargen kann, wenn er sich solche dort beschafft, wo er sie bekommen kann, möge es auch im Ausland sein.

Aehnlich wie mit der Butter, verhält es sich mit dem deutschen Käse. Dieser wird in großen Mengen, darunter viel von minderwertiger Qualität, auf den Markt gebracht. Das kommt den käseerzeugenden Auslandsgebieten wieder zugute, was uns die Ein- und Ausfuhrstatistik nur zu deutlich zeigt. Deutschlands Käseeinfuhrüberschuß betrug im Jahre 1925 1 326 384 Zentner; der Geldwert reicht nahe an 140 Millionen Goldmark heran, ein Betrag, der es wohl wert wäre, daß man die größten Anstrengungen machte, ihn dem deutschen Volksvermögen zu erhalten. Die ungleichmäßige Ware, womit der deutsche Käsemarkt beschickt wird, hat also auch hier wieder zur Folge, daß ein großer Teil Konsumenten Auslandskäse bevorzugt. Ob dieser nun immer von guter Beschaffenheit ist, möge dahingestellt bleiben, jedenfalls übt der Gedanke schon, Auslandskäse zu genießen, auf manchen Deutschen einen besonderen Reiz aus, der in der verkehrten Anschauuung wurzelt, daß das fremdländische Erzeugnis dem deutschen Erzeugnis in jedem Falle überlegen sei.

Es ist selbstverständlich in erster Linie Sache der Landwirtschaft, der Molkereien und Käsereien, durch Gewinnung genügender Mengen einwandfreier Milch, beziehungsweise durch Herstellung feinster Molkereierzeugnisse den deutschen Reichsbürger dahin zu bringen, daß er sich mehr und mehr von der Bevorzugung von Auslandsbutter und Auslandskäse frei macht.

Im Zusammenhang mit der Frage der Steigerung der einheimischen Milcherzeugung wird den Leser die Frage interessieren, ob Groß- oder Kleinbetrieb in der Landwirtschaft die Milcherzeugung mehr zu fördern imstande ist. Dieses Thema behandelt ausführlich Dr. O. W. Hager im „Pommerschen Landwirt". Man begegnet, schreibt der Verfasser, häufig der Ansicht, die landwirtschaftlichen Großbetriebe wären heute nicht mehr daseinsberechtigt, da die kleineren Betriebe rentabler wirtschaften, also im Verhältnis zu ihrer Größe höhere Leistungen erzielten als die Großbetriebe. Eine derartige Auffassung widerspricht bei näherer Betrachtung den tatsächlichen Verhältnissen.

Unter landwirtschaftlichen Großbetrieben versteht man in der Regel alle Betriebe über 100 Hektar (1 Hektar = 4 Morgen), unter landwirtschaftlichen Kleinbetrieben alle Betriebe unter 100 Hektar. Der frühere Direktor des landwirtschaftlichen Instituts der Universität Königsberg, Professor Dr. Hansen hat, wie aus seiner Abhandlung: „Die Leistungen von Klein- und Großbetrieb für die Kriegswirtschaft" (Berlin 1919) hervorgeht, an Hand des Materials aus der Kriegszwangswirtschaft sechs Kreise in Ostpreußen unter dem Gesichtspunkt der Leistungsfähigkeit der landwirtschaftlichen Groß- und Kleinbetriebe sehr eingehend untersucht und ist hier zu durchaus einwandfreien, sehr interessanten Ergebnissen gekommen.

An pflanzlichen Erzeugnissen lieferten je Hektar Ackerland ab:

Erzeugnisse	Kleinbetriebe unter 100 Hekt. Menge Kg.	Großbetriebe über 100 Hektar Menge Kg.	mehr als Kleinbetr. Kg.	Kleinbetr. = 100 Hekt.
Brotgetreide	162,8	290,8	128,0	179
Getreide im ganzen	205,9	413,7	207,8	201
Hülsenfrüchte	4,3	10,0	5,7	231
Speisekartoffeln	255,9	418,0	162,1	163
Speise- u. Brennereikartoffeln	257,8	603,9	346,1	234
Heu je Hektar landw. Fläche	51,4	18,5	— 32,9	36
Stroh je Hektar landw. Fläche	18,2	41,8	23,6	230

Aus vorstehender Aufstellung ergibt sich also, daß die Großbetriebe an pflanzlichen Erzeugnissen ganz erheblich mehr (manchmal mehr als das Doppelte!) aufgebracht haben. Nur Heu haben die Kleinbetriebe mehr abgeliefert.

Bei der Aufbringung von tierischen Erzeugnissen waren dagegen die Kleinbetriebe zum Teil den Großbetrieben sehr überlegen. Bei der Ablieferung von Vieh haben die Kleinbetriebe je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 39,5 Kg. (Vieh Lebendgewicht), die Großbetriebe nur 34,3 Kg., also 5,2 Kg. oder 13 Prozent weniger aufgebracht. Die Großbetriebe haben jedoch wieder mehr als das Doppelte an Butter abgeliefert (4,5 Kg. gegenüber 2,1 Kg.), während die Kleinbetriebe an Eiern durchschnittlich je Hektar viermal soviel zur Ablieferung brachten als die Großbetriebe.

Bringt man alle diese landwirtschaftlichen Erzeugnisse auf einen gemeinsamen Nenner, indem man die aufgebrachten Mengen in Geldwerte umrechnet, so ergibt sich je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche:

	Kleinbetrieb ℳ	Großbetrieb ℳ
Getreide im ganzen	37,54	68,73
Hülsenfrüchte	1,77	4,42
Speisekartoffeln	16,08	28,96
Zusammen	55,39	102,11
Brennereikartoffeln	0,13	12,88
Heu	8,22	2,96
Stroh	1,46	3,34
Zusammen	9,81	19,18
Pflanzl. Erzeugn. im ganz.	65,20	121,29
Vieh, Lebendgewicht	63,20	54,18
Butter	12,60	27,—
Eier	6,47	1,43
Zusammen	82,27	83,31
Gesamtablieferung	147,47	204,60
Verhältnis	100 : 139	

Betrachtet man weiter die Groß- und Kleinbetriebe gesondert für sich, so kann man feststellen, daß bei den Großbetrieben die Betriebe von 300 bis 400 Hektar am meisten Brotgetreide abgeliefert haben, während bei der Aufbringung von Speisekartoffeln die Betriebe über 750 Hektar die größten Lieferungen (immer je Hektar gerechnet) aufzuweisen haben.

Bei den Kleinbetrieben haben umgekehrt die kleinsten Betriebe von 0,5 bis 5 Hektar am meisten Kartoffeln aufgebracht, während die Betriebe von 75 bis 100 Hektar die größte Leistungsfähigkeit innerhalb der Kleinbetriebe an Brotgetreide, Hülsenfrüchten, Heu und Stroh hatten.

Ablieferung ist selbstverständlich nicht gleich Erzeugung zu setzen. Um ein ungefähres Bild von der Erzeugung zu erhalten, ist es am zweckmäßigsten, sein Augenmerk auf die Zahl der Selbstversorger in den Groß- und Kleinbetrieben zu richten. Hierbei ergibt sich, daß je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche die Kleinbetriebe 0,42, die Großbetriebe 0,35 Selbstversorger haben. Im Kleinbetriebe ist also die Zahl der Selbstversorger um ein Fünftel größer als im Großbetriebe. Das Bild verschiebt sich daher bei der Betrachtung ein klein wenig zugunsten der Kleinbetriebe. Da jedoch die oben mitgeteilten Ablieferungsergebnisse der Groß- und Kleinbetriebe derartig große Unterschiede aufweisen, so wird hierdurch an den grundsätzlichen Feststellungen nichts geändert, sie treffen für die Erzeugung in gleicher Weise zu.

Zusammenfassend ist daher festzustellen, daß der Kleinbetrieb von der Flächeneinheit mehr Vieh, Fleisch und Eier hervorbringt, während der Großbetrieb in der Erzeugung *pflanzlicher* Nährstoffe die Führung hat. Es ist also ein Streit, ob Groß- oder Kleinbetrieb, gänzlich abwegig. *Beide Formen sind nicht nur daseinsberechtigt, sondern zur Ernährung des deutschen Volkes unbedingt erforderlich.* Zweierlei jedoch ist notwendig, einmal das Finden des richtigen Maßstabes bei dieser Arbeitsteilung und zum anderen höchste berufliche Tätigkeit.

Wie aus der zahlenmäßigen Zusammenstellung Dr. Hager's zu ersehen, lieferte der Kleinbetrieb je Hektar durchschnittlich für 12,60 ℳ, der Großbetrieb für 27 ℳ Butter ab. Legen wir den jetzigen Berliner Butterpreis — 185 ℳ für den Zentner — zugrunde, so entspräche der erstere Betrag einer Durchschnittserzeugung von etwa 6,8 Pfund, der andere Betrag aber einer solchen von etwa 14,6 Pfund Butter je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche. Wir können also sagen, der Kleinbetrieb produzierte (den Milchverbrauch zu 1 Pfund Butter mit rund 15 Litern angenommen) je Hektar im Durchschnitt 102 Liter Milch, der *Großbetrieb dagegen 219 Liter Milch, mithin mehr als das Doppelte des Kleinbetriebes.*

Dieses Zahlenergebnis lehrt, daß eine Steigerung der deutschen Milchproduktion sich beim landwirtschaftlichen Großbetrieb stärker auswirken muß als beim Kleinbetriebe. Demnach bedeutet auch für die Molkereien im allgemeinen der Großbetrieb als Milchlieferer mehr, denn der relativ weniger Milch aufbringende Kleinbetrieb der Landwirtschaft. Dessen ungeachtet werden die Molkereien aber auch weiterhin den großen wie den kleinen Landwirtschaftsbetrieben unterschiedslos in gleichem Maße ihre Dienste widmen, indem sie deren Besitzern alle nicht im eigenen Betriebe benötigte Milch zwecks anderweitiger Verwendung und bestmöglicher Verwertung (Verarbeitung auf Butter und Käse, Milchversand) abnehmen, sie damit gleichzeitig der eigenen Mühe und Sorge um die Verarbeitung und Verwertung ihrer Milch enthebend.

W. *Petersen*, Prenzlau.

Die Bezahlung der Milch nach Qualität. In letzter Zeit geht das Bestreben weitblickender Fachleute mehr und mehr dahin, die Milch nicht nur nach der Menge, wie dies bisher in den meisten Molkereibetrieben noch üblich war, sondern auch nach Qualität zu bezahlen, worunter die Berücksichtigung von Fettgehalt und Reinlichkeit zu verstehen ist. Die Bezahlung der Milch nach Fettgehalt liegt ja nunmehr im Interesse der Lieferanten, und zwar derjenigen Lieferanten, welche eine fettreichere Milch liefern, weil diese bei der Bezahlung nach Menge natürlich direkt geschädigt werden, wenigstens in den Betrieben, in denen das Fett besonders verwertet wird. Die Bezahlung der Milch nach Menge ist daher eine höchst ungerechte Bezahlungsweise, weshalb die Bezahlung nach Fettgehalt vom Standpunkt der Gerechtigkeit aus allgemein befürwortet werden muß. Aber auch für den Betriebsleiter bringt diese Bezahlungsweise große Vorteile mit sich, welche in der Hebung der Milchwirtschaft, in der besseren Betriebsübersicht und in dem größeren Schutz gegen Fälschungen liegen.

Etwas anders liegt die Sache bei der Bezahlung nach Sauberkeit, weil hiervon wieder mehr der Betriebsleiter berührt wird und zwar insofern, als es demselben viel eher möglich ist, aus einer sauberen Milch eine erstklassige Ware herzustellen, als aus einer verschmutzten, schlecht behandelten. Erzeugt der Landwirt aber keine gute Milch, so ist auch die Verwertung eine schlechtere und beide Teile haben ihren Aerger, Verdruß und Schaden. Unter solchen Umständen ist es verständlich, daß heute seitens der Milchwirtschaftler der Bezahlung nach Sauberkeit eine größere Wichtigkeit beigelegt wird als der nach Fettgehalt.

Hält man sich nun aber die Tatsache vor Augen, daß es trotz oftmals größter Anstrengungen bis heute noch nicht gelungen ist, die ungerechte Bezahlung nach Menge zu verdrängen, so drängt sich einem die Ueberzeugung auf, daß sich einer Bezahlung nach Sauberkeit zum mindesten die gleichen Schwierigkeiten entgegenstellen werden. Und in der Tat gibt die Praxis dieser Befürchtung vollkommen Recht. Ja, man kann wohl getrost behaupten, daß der Einführung der letzteren Bezahlungsweise noch größere Schwierigkeiten erwachsen als der nach Fettgehalt, weil der Landwirt den Ergebnissen der Schmutzprobe noch viel mehr Mißtrauen entgegenbringen und überhaupt der ganzen Sache viel weniger Bedeutung beilegen wird, als die Berücksichtigung des Fettgehalts. Im übrigen werden aber Gründe und Erfolg hier wie dort die gleichen sein.

Wie sich die Einführung der Qualitätsbezahlung allgemein auswirkt, besonders bei den ländlichen Genossenschaften, darüber hatte ich in den letzten Jahren reichlich Gelegenheit, Erfahrungen zu sammeln. So wurde in einigen Nachbarbetrieben der Versuch unternommen, die Bezahlung nach Fettgehalt einzuführen, und zwar ein Jahr auf Probe. Aber schon nach zwei Monaten war gewöhnlich ein vollständiger Mißerfolg zu verzeichnen. Trotzdem fand aber auch ich den Mut, diese Bezahlungsweise einzuführen, weil mir sehr viel an einer besseren Betriebsübersicht und an einer Verbesserung der Milch lag. Wie es kommen mußte und wie es auch überall gekommen war, so kam es natürlich auch hier: Die Genossenschaft spaltete sich in zwei Parteien, nämlich auf der einen Seite die Anhänger als Lieferanten von fettreicherer, und auf der anderen als Gegner die Lieferanten der magern Milch. Die Hervorhebung des Umstandes, daß doch die Bezahlung nach Menge eine große Ungerechtigkeit darstelle, wurde zwar von den Gegnern ohne weiteres voll anerkannt, auf ihre Gegenfrage, ob ich es ihr verdenken könne, wenn sie für bessere Verwertung ihrer Milch bis zum Aeußersten kämpften, konnte ich aber allerdings auch nicht viel einwenden,

ging der Kampf denn auch los. Daß zu diesem Zwecke alle möglichen
möglichen Gründe und Mittel herangezogen wurden, brauche ich
cht weiter zu erwähnen, und wer die ländlichen Verhältnisse kennt,
d es wohl verstehen, daß ich durch den Zwiespalt und durch die
rbeit der Gegenpartei derartig mutlos wurde, daß ich froh gewesen
enn auch wir wieder nach Menge bezahlt hätten, wovon nun aber
eranten der fetteren Milch wieder nichts wissen wollten. Als diese
och in zwei besonders deswegen angesetzten Generalversammlungen
nigen Stimmen Sieger blieben, haben zwar die direkt n Umsturz=
aufgehört, die Unzufriedenheit derjenigen aber, welche betreffs
alt schlecht abschneiden, wird naturgemäß wohl ein Dauerzustand
Die Einführung der Bezahlung nach Sauberkeit wäre bedeutend
r, wenn die Reinigung der Milch eine so einfache Sache wäre, wie
lfach geglaubt wird. Wer aber die ländlichen Verhältnisse kennt,
iß auch, daß der Landwirt ziemlich machtlos ist, wenn es seinen
nicht paßt. Aus diesem Grunde werden sich aber auch hier die
Schwierigkeiten einstellen, wie bei der Bezahlung nach Fettgehalt.
rotzdem ich nun aber von den großen Schwierigkeiten überzeugt bin,
sich der Einführung der Qualitätsbezahlung entgegenstellen, stehe
haus nicht auf dem Standpunkt, daß zur Erzielung einer sauber
enen und sachgemäß behandelten Milch überhaupt nichts getan
kann und darf. Im Gegenteil, jeder Betriebsleiter muß mit allen
danach streben, eine Besserung zu erzielen, hierfür aber Mittel an=
en, die den Landwirt an dem Geldbeutel treffen, und dadurch die
en Folgen hervorrufen müssen, halte ich für verfehlt, womit ich aber
gen will, daß dieselben überhaupt zu verwerfen seien. Sollen die=
aber angewandt werden, dann müßten m. E. berufene Stellen
he in die Hand nehmen, und durch Anregungen und Vorschläge
virken, daß der Landwirt nicht in seinem Molkereiverwalter den
der für die gesamte Milchwirtschaft so bedeutungsvollen Forde=
sieht. In diesem Falle müßte die Neuerung auch gleich in einem
Bezirk gleichzeitig eingeführt oder doch wenigstens für Bekannt=
g gesorgt werden, wodurch die Sache unbedingt ganz bedeutend an
verlieren würde. Auch höhere Milchpreise würden die Schwierig=
edeutend herabmindern. Bei den heutigen Preisen aber, welche die
rte häufig schon als unzureichend bezeichnen, ist bei Einführung der
äsbezahlung die erbitterte Gegnerschaft derjenigen Lieferanten,
vielleicht 3 Pfennig je Kg. Milch weniger erhalten als ihre Nach=
enschlich durchaus verständlich.

h habe übrigens durch bloße Einführung der Schmutzprobe und die
ntlichung der Resultate recht zufriedenstellende Resultate erzielt,
ch noch die Genugtuung habe, daß mein Verfahren von allen Liefe=
freudig begrüßt worden ist. Wie ich schon anführte, ist der Besitzer
rößeren Wirtschaft zum großen Teil auf den guten Willen seiner
ngewiesen, diese werden aber, wie mir auch die Lieferanten sagten,
ie Veröffentlichung der Untersuchungen viel mehr angeregt, als
e von dem Landwirt selbst zur Sauberkeit angehalten werden.

A. M.

isteller für kleine Molkereien. Wenn der Sommer 1926 auch nicht
zu den heißen Sommern gezählt werden kann und er somit den
eien die Herstellung guter Butter nicht allzu schwierig gemacht hat,
er doch auch sonnenheiße, gewitterschwüle Tage gebracht, welche es
inen Molkereien ohne Kühlmaschinen und ohne Eisvorräte ganz
ich machten, den Rahm soweit abzukühlen, daß eine feste, kernige
daraus gemacht werden konnte. Die in solcher Hitzeperiode ge=
e Butter stellte dann eine weiche, wässerige Masse dar. Wenn so
sislose" Molkerei wenigstens noch genügend kaltes Wasser zur
ung hat, so kann der Verwalter, wenn er sonst tüchtig ist, immer=
h ein annehmbares Produkt herstellen. Wenn das Thermometer
Grad und mehr anzeigt, wenn schwüle Gewitterluft in den But=
räumen brütet, und man hat dann weder Eis noch Kaltwasser in
er Menge zur Verfügung, dann kann es einem selber auch schwül
Denn wenn beides fehlt, kann bei solcher Hitze auch der schlaueste
neister nichts machen.

lancher Verwalter oder Besitzer solches unmodern eingerichteten
es mag an solchen heißen Sommertagen im verzweifelten Kampf
Hitze den Vorsatz gefaßt haben, alles daran zu setzen, im nächsten
r Eis zur Verfügung zu haben, koste es, was es wolle. In welcher
ann nun diese Eisbeschaffung am besten und billigsten durchgeführt
?

ür die mittleren und großen Molkereien ist diese Frage längst ge=
ie alle haben Eismaschinen. Die kleinen Molkereien sind damit in
el aber noch nicht ausgerüstet. Diesen Molkereien bleibt dann eben
weiter übrig, als sich von den Brauereien, Schlachthöfen usw. Eis
haffen, oder aber, sie müssen Natureis einlagern. Der Eis=
wird in der Regel nur für in der Nähe der Städte belegene Be=
in Frage kommen. Abgelegene, bahnentfernte Molkereien werden
rteil Natureis einlagern. Es hat dies auch noch den Vorzug vor
sankauf, daß vor dem Eislager ein Kühlraum angebracht werden
der der Eiskeller selber kann zum Einstellen von Butter benutzt
Größere, kostspielige Eiskeller können natürlich für kleine Mol=
nicht in Frage kommen. Es ist das auch nicht notwendig. Der
r kann billig sein und doch seinen Zweck erfüllen, wenn er nur
h eingerichtet ist.

er Eiskeller soll möglichst in der Nähe des Butterungsraumes an
rdseite angelegt werden. Nach Möglichkeit soll eine hochliegende
gewählt werden, um das Schmelzwasser bequem ableiten zu können.
öße des Kellers ist dem Milchquantum anzupassen. Es wäre ganz
t, wollte man, um Geld zu sparen, den Keller zu klein bauen. Je
das Eislager ist, je länger hält es sich. Ein kleiner Haufen schmilzt
weg. Der Keller wird passend je nach dem zu erwartenden höchsten
tand, 1—1½ Meter tief gelegt. Er kann aber auch oberirdisch an=
werden. Für die Wände verwendet man die billigen Kalksand=
Die Außenmauer soll einen Stein dick sein, es folgt dann eine
inge Hohlraum zur Aufnahme des Isoliermaterials und Innen=
von einem halben Stein Dicke. Auf dem Boden legt man einen
ost, der das Eis vor der Bodenwärme schützt und den Abfluß des
zwassers erleichtert. Die Decke besteht aus Planken mit einem
Pappdach darüber. Als Isoliermaterial für die Seitenhohl=
und den Bodenraum verwendet man passend Torfstreu oder trocke=
gemehl. Der Eingang zum Eiskeller wird mit einer Doppeltür
n. Zu empfehlen ist, dem Eiskeller einen kleinen Kühlraum an=
ern, ausreichend für ein paar Fässer oder Kübel Butter.

Besondere Sorgfalt ist bei der Einholung und Stapelung des Eises anzuwenden. Es ist nicht nötig, mit dem Einbringen des Eises zu warten, bis es in dicken Blöcken ausgehauen werden kann. Man kann vielmehr mit dem Einholen beginnen, sobald das Eis tragfähig geworden ist. Wenn eben möglich, soll das Eis bei Frostwetter geborgen werden. Das Eis soll möglichst dicht eingestampft werden. Je dichter und fester es gestapelt wird, je länger hält es sich. Hat man das Glück und kann bei strengem Frost einfahren, so gießt man von Zeit zu Zeit Wasser über, so daß die einzelnen Eisstücke zu einer kompakten Masse zusammen frieren. Eine solche feste Eismasse widersteht der Auflösung viel länger, als wenn das Eis lose aufgeschüttet wird. Bei der Entnahme des Eises im Sommer ist darauf zu achten, daß die Türen zum Eiskeller und zum Kühlraum nicht offen stehen bleiben. Sie müssen rasch auf und wieder zugemacht werden, um das Eindringen der warmen Außenluft zu verhindern oder doch auf ein Minimum zu reduzieren.

Selbstverständlich darf nur reines Eis eingeholt werden. Schmutzige Dorftümpel dürfen nicht abgeeist werden. Das sauberste Eis liefern Teiche, die Zu- und Abfluß haben, oder fließende Gewässer. Doch können unbedenklich auch Teiche ohne Abfluß, wenn sie frei liegen, zur Eisernte benutzt werden. Im Winter sind infolge der vielen Schnee- und Regenfälle auch ruhende Gewässer gewöhnlich genügend frisch. Wird, was ja eigentlich nicht sein soll, sich aber nicht immer vermeiden läßt, das Eis direkt in den Rahm geworfen, so muß es vorher in der Wanne gründlich gewaschen werden. In den kleinen Molkereien, die mit ihrem Eisvorrat so haushälterisch umgehen müssen, wird an heißen Tagen die indirekte Kühlung kaum durchzuführen sein. Es würde das viel zu viel Eis in Anspruch nehmen. Wenn nur Vorsorge getroffen wird, daß das Eis in sauberster Verfassung mit dem Rahm in Berührung kommt, ist auch gegen die direkte Kühlung nichts einzuwenden. Möge jede Molkerei, die auf den Gebrauch von Natureis angewiesen, die jetzige Zeit ausnützen, um sich die Gaben des Winters zu sichern und sich so zu rüsten für die heißen Tage, die der Sommer 1927 uns bringen mag. Schon, um sich einen Kühlraum zu verschaffen, ist es wichtig und empfiehlt es sich, einen Eiskeller zu unterhalten. Aus diesem Grunde ist auch denjenigen Molkereien, welche reichlich kaltes Wasser zur Verfügung haben, und so die Verwendung von Eis nötigenfalls auch entbehren können, die Anlage eines Eiskellers anzuraten. G. H.

Etwas über die Milchpreise in Oberschlesien. Zu dem unter obigem Titel erschienenen Artikel erwidere ich folgendes:

Der „Verein der Oberschlesien beliefernden Milchproduzenten e. V." veröffentlichte s. Zt. unmögliche Preise für Verarbeitungsmilch. Darauf fuhr ich zu einer Sitzung nach Oppeln. In dieser wurde ein Vertreter für die verarbeitenden Genossenschaftsmolkereien und der Unterzeichnete als Vertreter der verarbeitenden Privatmolkereien in die Preisfestsetzungskommission gwählt. In Uebereinstimmung mit dem Vorstand des Vereins wurde der Preis für Verarbeitungsmilch mit einem Fettgehalt von 3 Proz. auf 2 ₰ unter dem 10. Teil der Berliner Butternotierung frei Molkerei festgesetzt. Es wurde bei der Sitzung beschlossen, daß wir zwei Vertreter der Verarbeitungsmolkereien erst wieder zu einer Sitzung zu erscheinen hätten, wenn eine Partei eine Aenderung des Preises für notwendig hält. Im Herbst 1926, als sich die Preise für Magerkäse besserten, schrieb ich an den Verein und bat um Einladung zur nächsten Sitzung zwecks Aenderung des Preises. Auf dieses Schreiben blieb ich ohne Antwort. Der Preis von 2 ₰ unter dem 10. Teil wurde daraufhin noch mehrmals in den schlesischen Tages- und landwirtschaftlichen Fachzeitungen veröffentlicht. Deshalb schrieb ich nochmals an die Geschäftsführung des Vereins und teilte mit, daß es möglich wäre, den Preis zu erhöhen. Nun wurde die Angelegenheit mit größter Eile gefördert und der Preis auf 1 ₰ unter dem 10. Teil festgesetzt. Mehrere Male kam dieser Preis zur Veröffentlichung, als plötzlich ohne mein Wissen der Preis von ½ ₰ unter dem 10. Teil der Berliner Notierung bekanntgegeben wurde. Am 18. 12. 26 fragte ich deshalb bei der Geschäftsstelle des Vereins an, auf Grund welcher Kalkulation der Preis ermittelt wäre. Im gleichen Schreiben kündigte ich meine Mitgliedschaft beim Verein, weil ohne meine Mitwirkung Preise festgesetzt wurden. Am 22. 12. 26 erhielt ich die Erwiderung, daß Milchhandel und Produzenten den Preis errechnet hätten. Außerdem solle eine Kommission „unter uns", nach meiner Auffassung unter den Produzenten, gebildet werden. Meine Anfrage nach der Kalkulation war übergangen worden, und ersuchte ich deshalb nochmals um Uebersendung derselben. Zugleich erwähnte ich auch, daß der Verein wohl nicht in der Lage wäre, eine Errechnung vorzuweisen, welche den veröffentlichten Preis rechtfertige. Auf dieses Schreiben erhielt ich am 29. 1. 27 die Mitteilung, daß der Preis verschiedenerseits geprüft und anerkannt worden sei. (Mithin also wieder ausweichend.) Es würde aber in der am 29. 1. 27 stattfindenden Sitzung die Errechnung nochmals geprüft und ich über das Ergebnis benachrichtigt werden.

Aus dem Vorstehenden wird Herr W. Th. ersehen, daß wir Vertreter der Verarbeitungsmolkereien gegen das Preisdiktat vollständig machtlos waren.

Da der Antrag auf Erhöhung des Milchpreises von mir gestellt wurde, ist ein Beweis, daß auch ich die Interessen der Landwirtschaft wahre. Es ist daher doppelt bedauerlich, daß Handel und Produzenten sich heute den schwer um ihre Existenz ringenden Verarbeitungsmolkereien feindlich gegenüber stellen. Fr. Stadlin.

Die Reklame der Margarinefabriken. Zu wiederholten Malen ersuchte der deutsche Milchwirtschaftliche Reichsverband, unlautere Margarine-Reklame, namentlich solche, wo die Worte: Butter, Sahne und Milch vorkommen, bekannt zu geben, resp. derartiges Reklamematerial einzusenden.

Ich habe schon in meiner Veröffentlichung in Nr. 85, Jahrgang 1925, darauf hingewiesen, daß die Margarinefabriken hier in der Tschechoslovakei ganz Eigenartiges auf dem Gebiete der Reklame leisten.

Ein neuer Beweis, wie erfinderisch die Margarinefabrikanten sind, immer wieder auf ganz besondere Art Propaganda für ihre Erzeugnisse zu machen, dabei Mittel und Wege finden, das für sie so beliebte Wort „Butter" für ihr Produkt zu gebrauchen, wenn auch bei indirekter Reklame, ist hier wieder erbracht.

In der richtigen Erkenntnis, daß das Volk durch die Presse beeinflußt wird, hat die bei Prag neu erbaute Margarinefabrik „Sana" die Redakteure Prags zu einer Besichtigung dieses Werkes eingeladen. Daß natürlich zum Dank dafür die Redakteure in ihren Zeitungen die gewonnenen Eindrücke schildern und über das Gesehene des Lobes voll sind, hat ja die

rinefabrik vorausgesehen und ist auch ganz natürlich, da bei der- angemeldeten Besichtigungen bekanntermaßen durch die Führer nur este gezeigt wird, und die Vorbereitungen derartig getroffen wer- aß alles schmuck, sauber und appetitlich erscheint. Daß aber bei der rung des Fabrikationsganges verschiedentlich das Wort „Butter" s Erzeugnis der Margarinefabrik gebraucht wird, muß als eine te Irreführung des Zeitungslesers angesehen und verurteilt werden. für uns Molkereifachleute besonders hervorgehoben zu werden ver- folgender Satz: „... daß der Begriff „Kunstbutter" oder „Kunstfett" atsachen nicht entspricht, da beides aus rein natürlichen Bestand- ohne jede chemische Beimischung besteht"! — Nach dem Wortlaut Satzes versucht der Verfasser den Beweis zu erbringen, als ob das nis der Margarinefabrik das Gleiche wie Naturbutter ist. Dagegen ntschieden Stellung genommen werden, denn die breite Masse, der iger Lesestoff vorgelegt wird, nimmt keinen Anstand zu glauben, ischen Naturbutter und Margarine wirklich kein Unterschied besteht. ie weiteren Ausführungen in den Prager Tageszeitungen über die igung der Fabrik bewegen sich auf derselben Linie und beweisen , daß die Margarinefabriken mit allen erdenklichen Mitteln ihre an den Mann zu bringen versuchen. In milchwirtschaftlichen n sollte man mehr denn je auf der Hut sein. R. K.

twas von der Probeentnahme der Milch. Wie ich aus Nr. 2 der reizeitung ersehe, ist ein Satz in meinem Artikel „Etwas von der nnahme der Milch" falsch verstanden worden. Ich gebe gern zu, r betr. Satz, „Bereits im Euter der Kuh scheint eine Entrahmung finden, denn die zuerst gemolkene Milch ist bekanntlich fettärmer als letzt gemolkene" etwas unglücklich gewählt ist. Dem Umstand, daß in diesem Falle nun aber nicht um einen Artikel über die Bildung lich handelt, sondern um einen über die richtige Probeentnahme, ist uschreiben, daß der Satz in dieser Form gebracht wurde. leber die Vorgänge bei der Milchbildung läßt sich heute, wie das H. H. ebenfalls betont, noch kein sicheres Urteil fällen, wenn auch eorie von C. Partsch und Heidenhain große Wahrscheinlichkeit be- Immerhin aber besteht die Möglichkeit, daß noch bessere, wahrschein- Theorien gefunden werden und daß sich diese in allen Teilen be- n lassen. Ich verweise bei dieser Gelegenheit auf die amerikanischen uchungen an den Eutern geschlachteter Milchkühe (Molkereizeitung 29/1926), die ergeben haben, daß die Euter entgegen der bisherigen me eine große Milchmenge (über 20 Liter) zu fassen vermögen und e Milch selbst bereits kurz vor dem Melken fertig gebildet ist (fest- t durch sofortiges Abschneiden der Euter geschlachteter Tiere). nwieweit diese amerikanischen Versuche sich bestätigen, entzieht sich Kenntnis, jedenfalls beweisen auch sie aber, daß über die Milch- g noch nicht das letzte Wort gesprochen ist. Herrn H. H. bin ich zum dankbar dafür, daß er in sachlicher Weise zur Klärung des rständnis beigetragen hat. W.

Schlimme Erfahrungen eines Molkereibesitzers. Im August 1923 n mir vom Staatsanwalt in Schweidnitz 7 fette Schweine im Ge- tgewicht von 1940 Pfund angeblich wegen wucherischen Preisen be- ahmt und verkauft; das Geld wurde bei der Gerichtskasse hinterlegt. dem war ich 6 Tage in Haft und mein ganzes Vermögen wurde be- ahmt. Ich stand dann als wegen Wucher Angeklagter nachein- vor dem Wuchergericht, der Ersten Strafkammer und dem Schwur- . Das Schwurgericht sprach mich endlich im Februar 1925 frei. Durch den Schlesischen Landbund habe ich nun versucht, den Wert der gnahmten Schweine ersetzt zu bekommen. Der Preußische Justiz- er teilt auf das an ihn gerichtete Gesuch mit, daß er eine Schaden- flicht des Fiskus nicht anerkennen könne, da sich die Amtspflichtver- eines Justizbeamten nicht hätte feststellen lassen. Zur Zubilligung Entschädigung aus Billigkeitsgründen sehe er sich gleichfalls nicht ver-

Der Schlesische Landbund wandte sich für mich darauf an den Preu- Landtag, welcher die Eingabe mit dem Bemerken zurückwies, daß schädigten der Klageweg offen stehe. Daraufhin versuchten wir den aatsanwalt in Schweidnitz um Auszahlung der hinterlegten Summe fgewerteten Betrage. Der Oberstaatsanwalt lehnte aber ebenfalls Hinweis auf die eingegangene Entscheidung des Preußischen Justiz- ers jeden Schadenersatzanspruch ab.

Auf solche Weise bin ich durch behördliches Eingreifen sieben gesunde Schweine losgeworden, ohne auch nur einen Pfennig dafür erhalten en, statt dessen aber jahrelang Aufregungen und Aerger.

E. H. in K.

Starkes Fallen des Fettgehalts der Milch einer Herde. (Weitere ort auf die Anfrage in Nr. 149.) Das Fett ist bekanntlich derjenige dteil der Milch, der den größten Schwankungen ausgesetzt ist. Die en für diese Erscheinung mögen hier unerörtert bleiben. Geringere nkungen können daher, ohne daß ein ganz besonderer Grund vor- von Tag zu Tag auftreten. Wenn der Fettgehalt der Milch einer Herde aber in verhältnismäßig kurzer Zeit um 1 Prozent sinkt, muß schon irgend eine bedeutende Störung vorliegen, eine Störung, Grund Ihrer Angaben von hier aus leider keine befriedigende rung gegeben werden kann.

Auch ich muß, wie das bereits in Nr. 5 dieser Zeitung getan ist, geln, daß in der Anfrage nicht auch die Milchmenge vor dem Sinken ettgehalts und nachher angegeben ist, und daß insbesondere nicht l der Fettgehalt und die Milchmenge der einzelnen Kühe ermittelt scheint. Diese Feststellungen waren deshalb nötig, um 1. zu wissen, ein der Fettgehalt oder auch die Milchmenge gesunken war, und zum , ob a l l e Kühe in gleicher Weise am Sinken des Fettgehalts bezw. er Milchmenge beteiligt waren, oder nur einzelne. Zweifellos hätte ann auch von ferne viel besser über den Fall urteilen können. Fest erner auch nicht, ob der Fettgehalt ganz allmählich gefallen ist, oder cht ganz plötzlich. In beiden Fällen sind die Ursachen zweifellos erschieden.

Bevor ich auf den zur Erörterung stehenden Fall näher eingehe, sollen allgemeine Angaben über die Ursachen annormaler Schwankungen ettgehalts der Milch gegeben werden.

Großen Einfluß auf den Fettgehalt der Milch haben die F u t t e r- e l. Es gibt insbesondere eine Reihe Kraftfuttermittel, die den halt erniedrigen, wie Sojakuchen, Mais, Hafer, Weizenkleie, Mohn- , Reisfuttermehl, Sesamkuchen, Leindotterkuchen, u. a. m. Weiter auch die Beschaffenheit der Rauhfuttermittel, z. B. des Heues, eine u unterschätzende Rolle, oder bei Weidegang die Beschaffenheit der

Weide. Es ist nicht ausgeschlossen, daß gerade in diesem Jahre das Heu der dortigen Gutswirtschaft einmal schon während der Wachstumsperiode sehr unter der Nässe gelitten hat, dann aber vielleicht auch noch schlecht eingeerntet worden ist. Kaltes, nasses Wetter kann bei Weidegang ebenfalls den Fettgehalt herunterdrücken. Bei Stallhaltung kann dasselbe eintreten, wenn der Stall zugig und naß oder übermäßig kalt ist. Auch verschiedene andere Einflüsse, die das Wohlbefinden der Tiere beeinträchtigen, wie Futterwechsel Wechsel des Melkpersonals, Schreck usw. können den Fettgehalt der Milch herunterdrücken. Bekannt ist ja, daß bei Beginn der Weidezeit, also beim Wechsel von Stall- zu Weidefütterung zuerst der Fettgehalt der Milch steigt, um nach ein paar Tagen für einige Wochen zu fallen. Erst allmählich pflegt dann der Fettgehalt, wie auch in allen anderen Fällen, zu steigen. Der Umstand, daß der Fettgehalt der Milch wohl plötzlich fallen kann, nie aber plötzlich wieder steigen, läßt in Ihrem Falle immerhin die Möglichkeit zu, daß es sich nur um irgend eine vorübergehende Störung handelte (Futterwechsel, Wechsel des Stallpersonals, Schreck, Nässe, Kälte, Zugluft usw.), die inzwischen vielleicht schon längst wieder behoben ist.

Doch nun zu Ihrer Anfrage selbst. Gegen die verabreichten Futtermittel ist nicht viel einzuwenden, sie können in dieser Zusammenstellung normalerweise den Fettgehalt der Milch nur wenig beeinflussen. Trotzdem aber würde ich Sonnenblumensamen und Soyabohnenschrot nicht füttern, da sie, allein gefüttert, den Fettgehalt der Milch erniedrigen. Häufig haben sich sogar Erkrankungen nach dem Füttern dieser Futtermittel eingestellt. Die Beschaffenheit der Kraftfuttermittel wäre daher in erster Linie zu prüfen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß das Kraftfuttergemisch sogar halb verdorben ist oder irgendwelche Giftstoffe enthält. Rüben bewirken in der Regel ein Steigen der Milchmenge und ein geringes Zurückgehen des Fettgehalts, können daher die Ursache eines so starken Fallens nicht sein. Größere Beachtung ist schon dem Heu zu schenken. Wenn, wie schon bemerkt, dieses während der Wachstumsperiode sehr unter Nässe zu leiden hatte, oder während des Trocknens viel Regen bekommen hat, so kann auch ein derartiges Heu den Fettgehalt der Milch herunterdrücken. Ich neige aber aus verschiedenen Gründen zu der Ansicht, daß hier mehrere Umstände zusammenwirken. Nicht ausgeschlossen ist es auch, daß dem Wechsel vom Weidegang zu Stallfütterung ein Sinken des Fettgehaltes einhergeht, wie es umgekehrt ja auch der Fall ist.

Da, wie Sie sehen, so außerordentlich viele Faktoren den Fettgehalt der Milch zu beeinflussen vermögen, ist es außerordentlich schwierig, für jeden einzelnen Fall festzustellen, worauf es zurückzuführen ist, daß derselbe annormal fällt oder steigt. Da das Sie beliefernde Gut einem Milchviehkontrollverein angeschlossen ist, mußte dieser eingehende Untersuchungen und Beobachtungen, vielleicht unter Hinzuziehung von anderen Sachverständigen, an Ort und Stelle anstellen. Auf diese Weise wäre es m. E. möglich gewesen, die Ursache des Sinkens des Fettgehaltes der Milch festzustellen. Ob das heute noch möglich ist, läßt sich nicht sagen. Zu raten ist aber, auch heute noch eingehende Untersuchungen vorzunehmen.

Zum Schlusse drücke ich die Bitte aus, doch nach Feststellung der Ursache an dieser Stelle darüber zu berichten. W.

Beseitigung von Schimmel in der Käserei. (Weiterer Antworten auf die betr. Anfrage in Nr. 8.)

I.

Bevor ich auf den Kern der Sache eingehe, möchte ich mir noch einige Bemerkungen über den in der Anfrage geschilderten Käsefehler erlauben. Dieser entsteht sehr leicht dann, wenn die Käse zu langsam auf nassen und schmutzigen Brettern lagern, ohne gewendet und gestrichen zu werden. Zuerst zeigen sich in der Rinde weiche, faulige Stellen, welche sich schnell zu mehr oder weniger tiefen Löchern entwickeln. Wo nicht peinliche Sauberkeit im Käsekeller herrscht, da kann sich auch leicht die gefürchtete Käsemilbe einnisten, welche die gleichen Erscheinungen hervorruft. Als Ursache derartiger Krebsstellen brauchen also nicht unbedingt immer Schimmelpilze angesehen zu werden, im Gegenteil, ganz allgemein kommt für derartige Fehler nur Nachlässigkeit in der Behandlung in Frage. Daß derselbe durch die Anwesenheit von Schimmelpilzen noch verschlimmert wird, kann allerdings nicht bezweifelt werden. Zur Verhütung dieses Uebelstandes ist es daher notwendig, daß die Bretter stets trocken und peinlich sauber gehalten werden, und daß die Käse möglichst oft gewendet und mit Salzwasser gestrichen werden. In der ersten Zeit soll dieses täglich, später mindestens dreimal und schließlich zweimal wöchentlich erfolgen. Wo in derartiger Weise verfahren wird, dürfte das Auftreten des geschilderten Fehlers auch dann nicht zu befürchten sein, wenn sich schließlich an den Wänden Schimmelpilze zeigen sollten. Um diesen garnicht erst aufkommen zu lassen, ist dauernde Beobachtung größter Sauberkeit unbedingt notwendig, wie auch der Kalkanstrich der Wände und Decken öfter erneuert werden muß. Wo sich Schimmelpilze und event. auch Milben aber so stark eingenistet haben, wie es bei Ihnen der Fall ist, da müssen außergewöhnliche Vorkehrungen getroffen werden, weil man des Uebelstandes mit allgemeinen Maßnahmen nicht mehr Herr wird. Sie haben die Gefahr auch wohl unterschätzt, als Sie sich bei Ingebrauchnahme des Kellers mit einem Kalkanstrich begnügten. Ein solcher genügt zwar, wie gesagt, um im fortlaufenden, störungsfreien Betriebe die Schädlinge zu unterdrücken, wo aber ein mehrere Jahre außer Benutzung befindlicher Kellerraum wieder gebraucht werden soll, da ist eine vorherige gründliche Desinfektion unbedingt erforderlich, was Sie jetzt unweigerlich nachholen müssen.

Ehe ich nun auf die eigentliche Desinfektion zu sprechen komme, möchte ich erst noch näher auf ihre besonderen Fragen eingehen. Was den Fußboden anbelangt, so ist derselbe für einen Käsekeller durchaus ungeeignet, weil ja eine gründliche Reinigung und somit auch eine wirksame Bekämpfung der Schädlinge ganz unmöglich ist. Ziegelsteine sind zwar für einen Käsekeller recht gut geeignet, doch müssen dieselben, recht eng aneinander gelegt, in Zement verlegt werden. Man findet aber auch häufig Zementfußböden. Würden Sie sich nun zu einem solchen entschließen, so wäre es aber nicht ratsam, den Zement direkt auf die Ziegelsteine zu bringen, weil die Zementdecke in diesem Falle sehr leicht einbrechen kann. Wie Ihnen auch jeder Maurer sagen wird, muß in solchem Falle erst eine Lage Steinschlag auf die Unterlage gebracht werden, evtl. können die Ziegelsteine selbst zerschlagen werden.

Obgleich nun anzunehmen ist, daß sich die Schimmelpilze schon etwas in das Holz hineingezogen haben, glaube ich doch, daß Sie die Gestelle auch weiterhin in Benutzung nehmen können, jedoch müssen dieselben erst einer gründlichen, sachgemäßen Behandlung unterzogen werden, welche auf die Vernichtung der schädlichen Bakterien abzielt. Am besten wäre es,

…Sie die Gestelle eine Stunde lang in Soda auskochen könnten, …i dieselben mit Kalkmilch bestrichen werden, welche man einige …nen wirken läßt. Nachdem diese wieder abgewaschen ist, läßt man die …e gut trocknen, wozu sich im Sommer das Sonnenlicht am besten …. Ein gründliches Abscheuern mit heißem Sodawasser mit nach…er Anwendung von Kalk muß übrigens im Laufe der Zeit öfter …ommen werden, auch wenn sich noch keine Wirkung schädlicher Bak…e zeigen sollte. Vielleicht können Sie die Bretter auch etwas ab…e lassen.

…b nun die Verbindung der Räume mit dem Schornstein notwendig …öchte ich bezweifeln. Es wäre aber sehr empfehlenswert, einen billi…sen aus Ziegelsteinen aufführen zu lassen, falls ein solcher noch nicht …den sein sollte. Hierdurch ließe sich der Feuchtigkeitsgrad im …r schon etwas herunterdrücken, während im Sommer schließlich das …n der Fenster genügen würde. Allerdings müßten dann Gaze…n zum Schutze gegen die Fliegen angebracht werden, um ein Madig…n der Käse zu verhüten. Sie sind zu diesem Ausdruck, der bei Ihnen …nicht zutrifft, wohl nur dadurch verleitet worden, weil die Krebs… an Ihren Käsen große Aehnlichkeit mit den Stellen haben, die … die Fliegenmaden hervorgerufen werden.

Zum Schlusse komme ich nun auf die allgemeine Behandlungsweise … Kellers, welche, wie schon erwähnt, am besten bereits vor der Wie…utzung druchgeführt worden wäre, und die in einer gründlichen Des…on besteht. Vor derselben müssen natürlich Wände, Decken, Türen …iner gründichen Reinigung mit heißem Sodawasser unterzogen wer…, während der Kalkanstrich erst nachher zu erfolgen hat. Die Gestelle …n nach der geschiderten Behandlung zwecks einer Desinfektion gleich…n den Kellerraum gebracht, jedoch nicht die Käse. Diese bringt man …ens am besten gleich in einen solchen Raum, wo sie bis zum Ver…liegen bleiben können, damit nicht gleich wieder schädliche Keime …n Käsekeller eingeschleppt werden. Aus diesem Grunde müssen auch …it der Behandlung dieser Käse beauftragten Personen mit allem …ruck auf die leichte Uebertragbarkeit der schädlichen Keime hinge…n werden. Ist auch der Fußboden in Ordnung, so kann mit der …lichen Desinfektion begonnen werden, zu welcher im allgemeinen …fel, Autan oder Formalin verwandt wird. Vorher müssen natür…imtliche Oeffnungen, auch Schlüssel- und Abflußlöcher, genügend ver… werden. Wird Schwefel benutzt, so vermischt man denselben mit … Salpeter und verteilt ihn auf mehrere kleine Behälter, welche man …rschiedenen Höhenlagen aufstellt, wohingegen man eine 40proz. For…lösung in der Weise anwendet, daß man dieselbe gegen eine stark …te Schwarzblechplatte spritzt. Während man nun auf 10 Kubikmeter …aum 400 Gramm Schwefel rechnet, genügen für denselben Raum …m der Formalinlösung. Die Dämpfe läßt man einige Tage wirken, …uf die Räume gelüftet und dann gekalkt werden. Der besseren Wir…wegen ist es sehr zu empfehlen, der Kalkmilch beim ersten Mal For… oder aber eine 5proz. Kupfervitriollösung in Wasser zuzufügen.

A. M.

II.

Die Entwicklung des schädlichen Schimmels in Ihrem Käsekeller wird …den allzu hohen Feuchtigkeitsgehalt der Luft von ca. 96 Prozent …mein begünstigt. Ein Käsereifungskeller für Tilsiter soll einen Feuch…tsgehalt der Luft von etwa 85 Prozent haben. Durch genügende Luft…lation und Schaffung eines guten, glattgeriebenen Zementfußbodens …utem Gefälle und Abfluß können Sie m. E. die erforderliche Vermin…g der Luftfeuchtigkeit wohl erreichen. Die Verbindung der Keller…e mit dem Schornstein durch Luftabzugskanäle ist sehr zu empfehlen … dürfte wohl Wandel schaffen. Es müßten nur Klappen eingesetzt …en, um den Abzug regulieren zu können.

Ist der Ziegelfußboden noch gut und ist genügend Gefälle …anden, so dürfte eine Auflage von ca. 5 Ztm. starkem, gutem Zement…el, sauber und sachgemäß ausgeführt, genügen, andernfalls nehmen … besser die Ziegeln heraus und lassen durch einen geschickten Maurer …n guten Zementfußboden mit reichlichem Gefälle legen.

Verkaufen Sie den Käsebestand möglichst aus und bringen Sie die …ren Käse in einen anderen, von den betr. Kellern völlig getrennten …m unter. Versuchen Sie dann die feuchten Wände möglichst trocken …eizen. Das Heizen geschieht am einfachsten durch Aufstellen von Koks…n. Die Stellagen nehmen Sie heraus, lassen alles Holz gründlich …scharfer, heißer Sodalauge abwaschen, trocknen und nachher mit …chgelöschtem Kalk dick überziehen. Stehen die Stellagen so eine … lang im Kalk und werden dann gründlich gesäubert und wieder ge…net, so können sie unbedenklich wieder eingebaut und in Benutzung …mmen werden. Wenn Sie die Kellerräume nach dem Trockenheizen …ndlich ausschwefeln, mehrmals kalken und dafür sor…, daß der Schimmelpilz nicht wieder eingeschleppt wird, im übrigen … größte Sauberkeit achten, so werden Sie den „Käsekrebs" sicher los…en. Am besten lassen Sie die ganze Käserei gleich mit auskalken.

Zu beachten bleibt jedoch, daß nur frischgelöschter Kalk eine …gend desinfizierende Wirkung hat. Auch die Kleidung des Personals … in geeigneter Weise desinfiziert werden. Zu empfehlen ist ferner, … Kalken und Schwefeln der Käsekeller nach kurzer Zeit zu wiederholen, …etwa noch verbliebene Restkeime abzutöten, ehe sie sich von neuem aus…n können. Näheres auf Wunsch brieflich oder persönlich nach genauer …besichtigung. Rossan, Königsberg, Pr., hauptpostlagernd.

III.

Da der Pilz sich jetzt nach 12 Jahren wieder bemerkbar gemacht hat, …anzunehmen, daß derselbe in die Wände und in den Fußboden tief …edrungen ist. In diesem Falle ist ein Desinfizieren zwecklos. Es …bt nichts anderes übrig, als den Putz der Wände abzukratzen und …n zu erneuern. Ist dies geschehen, so müssen Wände, Fußböden und …lagen einer gründlichen Desinfektion unterzogen werden. Auch wird …weckmäßig sein, den Fußboden aufzureißen und zu erneuern. Zement…boden ist nicht empfehlenswert, da er kein Wasser durchläßt und die …e so mit der Zeit zu feucht werden würden. Der Zement würde im …e der Zeit auch durch Herabtropfen der Salzlake usw. weggefressen …den. Eher wäre Asphalt- oder Ziegelfußboden zu empfehlen.

Da anzunehmen ist, daß der Pilz auch bereits in die Stellagen tief …edrungen ist, wären die Gestelle am besten durch neue zu ersetzen, oder …alten Stellagen müßten gründlich mit einer Lösung Kalkmilch, welcher …malin beigefügt ist, dick eingeschmiert und nach einigen Tagen … heißem Sodawasser abgewaschen werden. Nach dieser Prozedur

müßten sie an einen Ort gebracht werden, wo sie gut gelüftet und getrocknet werden können. Auch ist es ratsam, den Keller und das Käsereilokal dann und wann einmal auszuschwefeln. Dies erfolgt in der Weise, daß auf 10 Kubikmeter Raum 300 Gramm Schwefel verbrannt werden, nachdem zuvor sämtliche Fenster und Türen usw. gut verschlossen worden sind. Will man keinen Schwefel benutzen, so kann man auch von der Formalinlauge, welche bei der Firma G. Barthel-Leipzig erhältlich ist, Gebrauch machen.

Vor einigen Jahren trat der Krebs in einer von mir geleiteten Käserei in Rumänien auf. Nachdem ich dies bemerkt hatte, brachte ich keinen Käse mehr in den Keller hinein und wartete einige Tage, bis durch Verkauf der noch vorhandenen Ware der Keller frei wurde. Daraufhin nahm ich eine Feuerlöschspritze, füllte den Behälter mit Kalkmilch, welcher etwas Lysol und Formalin beigegeben war und spritzte Keller, Stellagen, Oefen, überhaupt alles, was sich im Keller befand, ganz gehörig mit der Mischung aus, ließ das Ganze drei Tage lang unberührt stehen, wusch dann die Stellagen mit heißer Sodalauge ab und spülte mit kaltem Wasser nach. Nachdem die Stellagen völlig getrocknet waren, nahm ich den Keller wieder in Gebrauch und ist der Pilz später niemals wieder aufgetreten.
Karl A. Eichloff, Molkerei-Laboratorium Dr. Eichloff, Stettin.

IV.

Wie der Käsekrebs am besten zu bekämpfen ist, ist schwer zu sagen. Nachfolgend will ich aber meine Ansicht nur äußern.

In einer größeren Käserei (Holländer) in Schleswig-Holstein trat plötzlich der Käsekrebs auf, und zwar in einem Keller, der bislang als Kartoffelkeller benutzt worden war. Zeitweise hatte man auch Champignonzucht in diesem Keller getrieben. Vor Benutzung zur Lagerung waren die Wände sauber gekalkt werden. Der Fußboden war aus Zement. Da die Gestelle und Bretter neu waren, glaubte man zuerst, der Übelstand wäre durch die Bretter hervorgerufen. Die Käse wurden auf saubere Salzsäcke gelegt, doch das half nichts. Es wurden nun die aus Feldsteinen gebauten und nicht verputzten Wände sauber verputzt und frisch gekalkt. Dann ließ man den Keller 6 Wochen unbenutzt stehen. Vor Wiederbenutzung wurde der Raum drei Tage lang mit Formaldehyd geräuchert. Gestelle und Bretter wurden mit gekochter Kalkmilch bestrichen. Versuchsweise kamen nun 20 Stück Käse in den fraglichen Keller und es ergab sich, daß die Arbeit mit Erfolg gekrönt war. Der Fehler war weg, denn nach 16 wöchentlicher Lagerung dieser 20 Stück Käse war von Krebs nichts zu bemerken. M. E. muß ein Keller, wenn man Erfolg haben will, erst mal gründlich trocken werden. Am besten sind die Sommermonate dazu geeignet.
M.

V.

Mit dem erwähnten Übel habe auch ich zu tun gehabt. Auf einem größeren Gut richtete ich früher eine Käserei in einer Brauerei ein. Hier war der Schimmel stark verbreitet. Ich habe den Keller zuerst ausbetonieren lassen, alles fest verschlossen und mehrere Male ausgeschwefelt. Alsdann habe ich auch noch mit Caporit gestrichen. (Zu beziehen von den Farbenfabriken vormals Fr. Bayer u. Co., Leverkusen a. Rhein.

Um einen trockenen Keller zu bekommen, legte ich unter der Decke ein langes Blechrohr mit 10—12 cm. Durchmesser an. In einem Meter Abstand waren Stutzen mit Öffnungen angebracht zum Abziehen der Luftfeuchtigkeit. In einem alten Schornstein daneben war ein Ventilator eingebaut, den ich von Zeit zu Zeit je nach Bedarf in Tätigkeit setzte. Zum Schluß habe ich den Keller noch mit Branths Schutzfarben gestrichen. Der Keller hatte nachdem eine trockene Luft; von einem Pilz habe ich nichts wieder gesehen.
Emil Kästner, Molkerei Gr.-Schkerlopp b. Leipzig.

Von der Melkmaschine. Nach den interessanten Ausführungen des Herrn Hugo Teßmer scheint die Melkmaschine ja schon einen beachtenswert hohen Grad der Vollkommenheit erreicht zu haben, sodaß man sich eigentlich wundern muß, daß das Maschinenmelken nicht schon eine größere Ausbreitung gefunden hat. Man sollte nun aber doch annehmen, daß, wenn die Melkmaschinen wirklich schon so leistungsfähig wären, wie der Einsender sie beschreibt, die Fabriken sich auch mehr anstrengen würden, dieselben auch unter den Landwirten zu verbreiten. Von Versuchen, die Melkmaschine auch bei den kleineren Landwirten unterzubringen, merkt man aber nichts. Dieser Umstand läßt wohl darauf schließen, daß die Melkmaschine im jetzigen Stadium ihrer Leistungsfähigkeit sich für kleine milchwirtschaftliche Betriebe noch nicht eignet. Zwar sagt Herr Th., daß die Anlage sich auch hierfür gleich gut bewähren würde als für Großbetriebe, nur würden die Ersparnisse geringer sein. Ich meine, von Ersparnissen kann hierbei überhaupt keine Rede sein. In dem Artikel heißt es: „Ein Apparat ersetzt die Arbeit eines Handmelkers". Darin liegt der Schwerpunkt. Wenn ein Apparat mehrere Handmelker ersetzte, wäre die Sache eine andere. Wenn z. B. mit der Melkmaschine 3 Kühe in derselben Zeit gemolken werden könnten, die der Handmelker für eine Kuh gebraucht, so würde der Landwirt, der drei Kühe täglich zu melken hat, vielleicht sagen: Gut, ich schaffe mir eine Maschine an, dann gewinne ich Zeit, die das Dienstmädchen dann für andere Arbeiten ausnützen kann. Das wäre dann sein Vorteil. Wenn aber die Maschine nicht mehr leistet als die Handmelkerin, hätte er keinen Vorteil. Den Vorteil hätte dann das Dienstmädchen, welches nun die Maschine für sich melken lassen kann, während der Bauer die Anschaffungs- und Unterhaltungskosten der Maschine zu tragen hätte. Solange die Leistungsfähigkeit der Melkmaschine also nicht bedeutend erhöht werden kann, ist an die Einführung des Maschinenmelkens in kleinere Betriebe nicht zu denken.

Herr Teßmer bezeichnet als den Hauptvorteil des Maschinenmelkens die Gewinnung sauberer Milch. Daß die mit der Maschine ermolkene Milch schmutzfreier ist, als die beim Melken von Hand gewonnene, erscheint ohne weiteres klar. Die Molkereien können von diesem Standpunkt aus nur wünschen, daß das Maschinenmelken bald allgemein Eingang auch unter den kleinen Landwirten findet. Nur ein Bedenken wäre noch dabei: Die Reinigung der Melkmaschine. In dem Artikel wird gesagt: Der Apparat wird wöchentlich auseinandergenommen, im übrigen nach jedem Melken gebürstet und gespült. Das ist ganz gut, wer bürgt aber dafür, daß auch die Landwirte immer, auch in der eiligen Sommerzeit, den Apparat in dieser gründlichen Weise reinigen? Ich fürchte, daß da doch manchmal, besonders in den Erntezeiten, etwas „abgekürzt" und auch die wöchentliche Generalreinigung auf eine monatliche beschränkt werden würde. Die Folge würde dann aber sein, daß sich in dem Apparat Schmutz usw. bildet, welcher die Milch frühzeitig verderben würde.

Da die gründliche Reinigung und Reinhaltung der Melkmaschine s der kleineren Landwirte nicht genügend gewährleistet erscheint und ihrer ungenügenden Leistungsfähigkeit wegen, erscheint es nicht an- t, der Einführung der Melkapparate in die kleineren Milchwirt- n das Wort zu reden.

Für größere Gutshöfe dagegen, wo mehrere Apparate zu gleicher Zeit en und von einer Person beaufsichtigt werden können und wo auch ündliche Reinigung der Maschinen gewährleistet ist, kann die Ein- ng des Maschinenmelkens empfohlen werden. —i.—

Anfragen an den Leserkreis.

ie Schriftleitung ersucht freundlichst um gefällige Beantwortung nachstehender An- durch solche Leser, welche in der Lage sind, die gewünschte Antwort erteilen zu Jede zutreffende und zum Druck gelangende Antwort werden wir angemessen ren.

Starkes Schäumen der Magermilch im Erhitzer. In meinem Be- zeigt die Magermilch beim Erhitzen auf 85—90 Gr. Cels. äußerst Schaumbildung, so daß der Schaum (es ist hier ein Erhitzer mit em Antrieb in Gebrauch) oben aus dem Erhitzer austritt. Mein isgang ist folgender: Die Vollmilch wird im Vorwärmer auf ca. 45 Cels. vorgewärmt, hierauf entrahmt und kommt dann die Mager- in den Erhitzer. Die sich entwickelnde Schaummenge ergibt ein quantum, welches ca. 3 Prozent der gesamten gewonnenen Mager- darstellt. Ich beobachte diese Erscheinung seit etwa Ende Oktober. rken möchte ich noch, daß der Erhitzer ca. 1½ Meter zu heben hat. Es ist uns ein Rätsel, wie es kommt, daß die Milch seit kurzer Zeit rk schäumt. Ich bitte daher Molkereien und Kollegen, sich an dieser dazu äußern zu wollen, und sage im voraus meinen aufrichtigsten G.

Wie hat sich „Wuba", ein Mittel gegen das Abfließen der Harzkäse, Praxis bewährt? Gegen das Abfließen der Harzkäse wird in letzter wiederholt ein Mittel unter der Bezeichnung „Wuba" angeboten. ch ich sehr viel unter dem Abfließen der Käse zu leiden habe, möchte n Kollegen hören, welche Erfahrungen mit diesem Mittel gemacht Für Auskunft herzlichen Dank. H. in H.

Handelsteil.

Bericht über den Handel mit Milch, Butter, Käse und Eier im Monat Januar 1927.

Milch. Frischmilch. Das Angebot war im ganzen Monat außer- tlich groß und konnte zum größten Teil nicht aufgenommen werden. nden daher mehrfach Verhandlungen mit den Landwirten statt, den um 3 Pfg. zu senken, die jedoch außerordentlich lange hinausgezogen n. Es wäre endlich an der Zeit, die Milchpreise einmal zu stabili- und dieselben für eine längere Zeitspanne festzusetzen. Die Nach- ließ sehr viel zu wünschen übrig.

Kondensmilch. Der Absatz ist außerordentlich ruhig. England für magere holl. Milch 12,3—12,9 Sh. die Kiste, Vollmilch 20,6 bis Sh. die Kiste.

Milchpulver. Über das Milchpulver wird ganz besonders in nd außerordentlich geklagt. Während die Fabriken zur Zeit sehr Frischmilchanfuhren haben, ist das Pulver fast unverkäuflich. Die uktion ist schon ganz bedeutend größer als der Markt selbst gegen igen Preis aufzunehmen vermag. Vollmilchpulver Hatmaker achtzig das Kilo.

Butter. Durch die großen Milchanlieferungen ist die Buttererzeu- ebenfalls gestiegen. Es war besonders schwer für solche Molkereien, ine regelmäßige Kundschaft haben, ihre Ware zu annehmbarem Preis zubringen. Es notierte: Berlin am 4. 1. 1,76 M, am 6. 1. 1,72 M, 3. 1. 1,69 M, am 27. 1. 1,73 M, am 29. 1. 1,76 M.

Das Geschäft war allgemein sehr ruhig. In kleineren Städten außerordentlich viel Landbutter angeboten, die bei billigem Preis Abnehmer fand.

Für die Ausstellung der D. L. G. in Dortmund ist am 15. Februar ldeschluß. Es sollen bis jetzt schon 2000 Anmeldescheine nur für r angefordert worden sein.

Käse. Schweiz. Die Preise sind unverändert. Prima Emmen- sfrs. 280—290 das Kg. zuzüglich der Verpackungskosten. Secunda 20—40 die 100 Kg. billiger. Schachtelkäse 1/1 sfrs. —,90—1,05 die tel, Schachtelkäse 6/6 sfrs. 1,10—1,25 die Schachtel. Gegen Monats- kamen die Schweizer Firmen auch mit Blockkäse heraus in Stangen netto 2 Kilo. Preis sfrs. 3,40—3,60 das Kilo einschließlich Ver- g franko Grenze.

Holland. Die Nachfrage war im ganzen zufriedenstellend. Eda- 0 proz. 61—64 hfl., 30 proz. 77—82 hfl., 40 proz. 92—96 hfl. Gouda z. 59—62 hfl., 30 proz. 74—76 hfl., 40 proz. 92—94 hfl.

Dänemark. Die offizielle Notierung war während des Monats ändert. 45 proz. 150—165 Oere das Kilo, 30 proz. 110—125 Oere ilo, 20 proz. 80—95 Oere das Kilo, 10 proz. 60—75 Oere das Kilo.

Frankreich. Die Exportabgabe von 25 Prozent wurde nur für fort-Käse am 17. 1. fallen gelassen. Die Preise sind von ffrs. 17,50 3,50 gestiegen. Andere Sorten hatten wenig Bedeutung. Es wurden einen Packungen von Roquefort, Brie und auch Camembert hier und geboten. Paris notierte: Cruyere ffrs. 1300—1400, Port du Salut 1350—1450, Cantal ffrs. 1000—1050, Camembert ffrs. 450—500, Brie l ffrs. 240—250.

Italien. Parmesan 2/3 jährig 18,50 Lire das Kg., Parmesan ig 2,— Lire das Kg., Gorgonzola 10,50 Lire das Kg., Sbrinz 17,50 das Kg., Salami 11,50 Lire das Kg., Kloster 11,— Lire das Kg.

Finnland. Schweizer großgelocht 19,-- Fmk., kirschgelocht 17,-- mark.

Österreich. Auf dem Wiener Markt notierte: Topfen 80—120 en das Kg., Prinsen 320—380 Groschen das Kg., Schwarzenberger 360 Groschen das Kg., Olmützer Quargel 180—220 Groschen die ück.

Ungarn. Trappisten 2,80—3,— Penkö, Schafkäse 2,25—2,40 Penkö, . Emmentaler 4—5 Penkö. Ein Penkö sind 12 500 ungarische en.

8

Deutschland. Die Nachfrage war für Hartkäse mäßig und nur ganz erstklassige Ware überhaupt gefragt. Das Weichkäsegeschäft war allgemein zufriedenstellend. Es dürfte wohl etwas reifere Ware angeboten werden. Die Nachfrage nach Quarg war gut und konnte sich das Hand- und Harzkäsegeschäft beleben. In Tilsiter war die Nachfrage sehr ruhig. Die Preise waren ungefähr wie folgt: Bayer. Emmentaler 1,20—1,30 ℳ das Pfund, Romadur 40 proz. 90—93 ₰, 20 proz. 62—70 ₰, Stangenkäse 20 proz. 55—65 ₰, Backsteinkäse 35—45 ₰, Steinbuscher —,95—1,10 ℳ, Weißlacker 1—1,15 ℳ, Tilsiter vollfett —,96—1,10 ℳ, halbfett 50—65 ₰, Münster 1—1,20 ℳ, Briekäse 1—1,20 ℳ, Kräuter 70—85 ₰, Block Schweizer 4,5 Pfund, 5,30—5,50 ℳ, Block Tilsiter 4,5 Pfund, 5,50—6,— ℳ, Schweizer ohne Rinde 6/6 80—95 ₰ die Schachtel, Camembert 6/6 360 Gr. 1—1,10 ℳ die Schachtel, Camembert kleine 125 Gr. 30—35 ₰ die Schachtel, Harzer 3 Pfund 1,15—1,30 ℳ die Kiste, Faustkäse 10 Pfund 3,50—5,— ℳ die Kiste, Mainzer 60 Stück 4,50—5,50 ℳ die Kiste, lange Thüringer, 5 Pfund, 2,50—3,— ℳ die Kiste, Käsequarg 25—30 ₰ das Pfund, Speisequarg 22—25 ₰ das Pfund.

Eier. Das Eiergeschäft war wie gewöhnlich im Januar sehr ruhig. Anfangs des Monats beherrschten die Kühlhauseier den Markt. Kalkeier waren trotz großen Preisnachlässen und starkem Angebot überhaupt nicht unterzubringen. Gegen Ende des Monats kam Neuproduktion und waren die Preise ungefähr wie folgt: Italiener 56/57 Kg. 14,5—15 ₰, 57/58 Kg. 15,5—16 ₰, 60 Kg. 15,5—16 ₰, Holländer 57/58 Kg. 15 bis 15,5 ₰, Holländer 60 Kg. 16,5—17 ₰, Steiern 14,5—15 ₰, Ungarn 13,5 bis 14 ₰, Galizier 12,5—13 ₰.

Allgemeines. Der neue Reichshaushalts-Etat für 1927 fordert im ordentlichen und im außerordentlichen Haushalt für das Reich insgesamt 8,5 Milliarden an. Mit den Sonderanforderungen, die seitens der Länder und Gemeinden durch Steuerabgaben gestellt werden, ergibt sich eine Gesamtsteuer, die 12 Milliarden übersteigen wird. Dadurch wird die Wirtschaft unter einem so starken Druck gehalten, daß notwendige Kapitalerneuerungen unterbunden werden. Es besteht daher keinerlei Aussicht, für die überschüssigen Arbeitskräfte ausreichende Beschäftigungsmöglichkeit zu beschaffen. Der Hansabund kämpft schon lange für eine Neuordnung der Verhältnisse zwischen Volkswirtschaft und Steuern. Die öffentliche Hand betätigt sich auch in weitestem Umfange als Arbeitgeber. Es ist nötig, die Bevölkerung darüber aufzuklären, daß die Betätigung der öffentlichen Hand im Wirtschaftsleben, für uns also die Einrichtung der Milchhöfe und kommunale Molkereien, gleichbedeutend mit der Errichtung eines sozialistischen Staates ist und letzten Endes die private Betätigungsmöglichkeit zerstört.

Anfang Februar 1927. Heinrich Kleinböhl, Frankfurt a. M.

Bücherschau. *)

Handbuch der Gärungsbakteriologie. Von Prof. Dr. Wilhelm Henneberg (bis 1922 Abteilungsvorsteher am Institut für Gärungsgewerbe in Berlin), Direktor des Bakteriologischen Instituts der Preußischen Versuchs- und Forschungs-Anstalt für Milchwirtschaft in Kiel; Honorarprofessor der Universität Kiel. Zweite, neu bearbeitete und vermehrte Auflage. Unter besonderer Berücksichtigung der Hefe-, Essig- und Milchsäurepilze. Zweiter Band: Spezielle Pilzkunde. Mit 178 Textabbildungen. Lexikon-Format. 415 Seiten. In Ganzleinen gebunden Rm. 29,00. Berlin, Verlagsbuchhandlung Paul Parey, 1926.

Nachdem das bekannte Handbuch der Gärungsbakteriologie von Henneberg seit vielen Jahren im Buchhandel vergriffen war, liegt es nunmehr in seiner neuen, wesentlich erweiterten Auflage wieder im Buchhandel vor. Wahrlich, eine ausgezeichnete Leistung dies zweibändige Werk, das die Lebensarbeit des verdienten Verfassers darstellt! Während der erste Band, wie wir bereits in Nr. 66, 1926, dieser Zeitung besprochen haben, die allgemeine Einführung in die technische Bakteriologie gibt, und u. a. die Einrichtung bakteriologischer Laboratorien, die Handhabung des Mikroskops, die Herstellung mikroskopischer Apparate bringt und eingehend die Pilzkunde der Brauereien und Hefefabriken, der Tabak-, Kakao-, Buttersäure-, Zellulose- und Essiggärung behandelt, werden in dem kürzlich erschienenen zweiten Bande die für das gesamte Gärungsgewerbe nützlichen und schädlichen Sproß-, Spalt- und Schimmelpilze eingehend nach ihren Arten besprochen. Dabei finden auch die für die Molkereien und Käsereien bedeutsamen Pilze weitgehend Berücksichtigung. — Im Anhang folgt eine Besprechung der tierischen Schädlinge des Gärungsgewerbes. Zahlreiche Textabbildungen, die sämtlich vom Verfasser selbst gezeichnet wurden, ergänzen das Werk. Am Schluß folgt das sorgfältig zusammengestellte Sachregister für die beiden Bände. Ausstattung und Druck des Buches sind mustergültig, der Preis angemessen. Allen Molkereifachleuten, die den ersten Band des vorzüglichen Werkes besitzen, kann die Anschaffung des zweiten Bandes angelegentlichst empfohlen werden. — Wir glauben allerdings, daß bei dem Preise des gesamten Werkes von immerhin 68,00 RM. viele Molkereifachleute, wie auch Studierende der Milchwirtschaft dem Verfasser Dank wissen würden, wenn die gesamten auf die milchwirtschaftliche Pilzkunde und das Molkereiwesen bezugnehmenden Abschnitte und Kapitel bei Neubearbeitung zu einem besonderen Bande oder gar auch zu einem selbständigen Werk vereinigt würden; ein solches, weniger umfangreiches Buch würde in Molkereifachkreisen gewiß noch mehr Eingang finden.

*) Alle hier besprochenen Bücher können von unserer Buchhandlung bezogen werden.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Köln, 8. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. [illegible] ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität [illegible]93 *M*, zweite Qualität 1,80—1,85 *M*. Tendenz: stetig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wur[den] zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise [fü]r 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schillingen erzielt:

	8. Februar	1. Februar	25. Januar
dänische	195	188	183
finnische	185	179	175
schwedische	184	179	173

Hamburg, 9. Februar. Amtliche Notierungen der Landwirtschafts[ka]mmer für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der [M]eierei-Verbände für Schleswig-Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ Proz. [fü]r ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auk[tio]nen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auf[tr]aggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es [wu]rden verkauft:

5	Drittel 1.	Kl. zu	190,20* Mk.	5	Drittel 1.	Kl. zu	187,70* Mk.
2	„ 1.	„ „	190,10* „	8	„ 1.	„ „	187,50* „
4	„ 1.	„ „	190,—* „	2	„ 1.	„ „	187,30* „
1	„ 1.	„ „	189,90* „	1	„ 1.	„ „	187,20* „
7	„ 1.	„ „	189,80* „	22	„ 1.	„ „	187,—* „
3	„ 1.	„ „	189,70* „	3	„ 1.	„ „	183,40 „
3	„ 1.	„ „	189,60* „	18	„ 1.	„ „	183,20 „
4	„ 1.	„ „	189,50* „	17	„ 1.	„ „	183,10 „
1	„ 1.	„ „	189,40* „	22	„ 1.	„ „	183,— „
[illegible]	„ 1.	„ „	18[illegible],30* „	1	„ 1.	„ „	182,70 „
[illegible]	„ 1.	„ „	18[illegible],20* „	11	„ 1.	„ „	18[illegible],60 „
[illegible]	„ 1.	„ „	1[illegible]9,—* „	9	„ 1.	„ „	182,30 „
[illegible]	„ 1.	„ „	188,80* „	2	„ 1.	„ „	182,20 „
[illegible]	„ 1.	„ „	188,70* „	7	„ 1.	„ „	18[illegible],— „
[illegible]	„ 1.	„ „	188,60* „	2	„ 1.	„ „	181,30 „
[illegible]	„ 1.	„ „	1[illegible]8,50* „	15	„ 1.	„ „	181,— „
[illegible]	„ 1.	„ „	188,40* „	3	„ 1.	„ „	180,80 „
[illegible]	„ 1.	„ „	188,20* „	2	„ 1.	„ „	180,60 „
[illegible]	„ 1.	„ „	18[illegible],10* „	6	„ 1.	„ „	18[illegible],— „
[illegible]	„ 1.	„ „	188,—* „	1	„ 1.	„ „	179,— „
[illegible]	„ 1.	„ „	187,90* „	10	„ 1.	„ „	178,— „

[1.] Klasse 3[illegible]3 Drittel zu . . . . 186,76 Mk. im Durchschnitt
[2.] Klasse 10 Drittel zu . . . . 172,70 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meierei[stat]ion.

*) Markenbutter.

Privat-Berichte.

Berlin, 9. Februar. Bericht der Fa. Gustav Schultze & Sohn. [Di]e schon seit längerer Zeit beobachtete Zurückhaltung der Käufer hält [wei]ter an und ist das Geschäft recht ruhig. Es fehlt dem Markt auch [geg]enwärtig an jeder Anregung, denn das Ausland, das in den letzten [bei]den Wochen bei sehr fester Tendenz ständig Preiserhöhungen zu ver[zei]chnen hatte, liegt, wie vorauszusehen war, nun doch wieder ruhiger, [ja] sind die Preise dort leicht nachgebend. Nur Holland stellt erneut er[höh]te Forderungen, doch ist jeder Bezug von dort ausgeschlossen, da die [Bu]tter zu hoch einsteht. Bisher hat der Februar, der sonst ein besserer [Kon]summonat war, recht enttäuscht, und wäre es bei dem schlechten Absatz [un]d der unverändert großen deutschen Produktion wünschenswert, daß die [Not]ierungen bald wieder auf ein Niveau zurückgesetzt würden, welches [de]n Bevölkerungskreisen die Möglichkeit des Butterbezuges gibt. — [Sch]malz. Ueber das Schmalzgeschäft ist nichts Neues zu berichten, die [Pre]ise sind fast unverändert und sind auch leider keine erhöhten Umsätze [zu] verzeichnen.

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 10. Februar. Amtl. Preisfeststellungen der Berliner Butter[not]ierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. [Fra]cht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner [illegible]8 G.-M., 2. Qualität je Zentner 170 G.-M., abfallende je Zentner 154 [G.-]M. Tendenz: stetig.

Hamburg, 10. Februar. Notierung der Hamburger Butternotierungs[kom]mission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne [Fa]ß p. 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 181 G.-M. d. Ztr.

Hamburg, 9. Februar. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Nach den erheblichen Preissteigerungen, die wir im Laufe der vergangenen Woche auf den heimischen und internationalen Märkten zu verzeichnen hatten, lenkte das Geschäft in der neuen Berichtswoche in ruhigere Bahnen ein. Vom Auslande liegen Angebote vor, die auf eine gewisse Nachgiebigkeit deuten und ein Abbröckeln der Preise ist auf den skandinavischen und baltischen Plätzen zu beobachten. Trotzdem lassen sich die Preise in Deutschland behaupten, wenigstens so lange das ausländische Angebot keine dringendere Formen annimmt, denn wir passieren augenblicklich eine Periode der kleinsten deutschen Produktion. Die Nachfrage muß demnach, gemessen an den relativ kleinen deutschen Zufuhren, als befriedigend bezeichnet werden, während der Markt im übrigen als recht ruhig gekennzeichnet werden muß. Auch in Kolonialbutter waren die Forderungen etwas ermäßigt und es hat den Anschein, daß sich auf diesem Preisniveau für diese Sorten vorübergehend ein Handel in bescheidenem Umfange entwickeln wird, insbesondere während der Zeit, wo sibirische Butter den mitteleuropäischen Märkten fernbleibt. — Amerikan. Schmalz: Auch im Laufe dieser Berichtswoche bewegten sich die Preise ziemlich auf der gleichen Höhe, und notiert man heute im Großhandel unverändert ca. 35,50 Dollar verzollt, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 76 *M* je 50 Kg. Dänisches Schmalz: Für Blasenschmalz sind die Forderungen weiter etwas gewichen, und wird hierfür heute ca. 76 *M* je 50 Kg. verzollt notiert, für Blockschmalz unverändert ca. 68 *M* je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 10. Februar. Bericht von Mann & Friedeborn. Die Befürchtung, daß die letztwöchige Hausse bald einer weniger stürmischen Stimmung Raum geben würde, ist durch die schwächere Nachfrage dieser Woche bestätigt. Während einige Stellen des Auslandes noch stramme Preise aufrechterhalten, geben andere etwas nach. Immerhin ist die Nachfrage noch befriedigend dahin, daß die Zufuhren glatt geräumt werden, weil man in Richtung der Preissteigerung sich vorsichtige Zurückhaltung auferlegte. Tendenz: fest.

Dresden, 8. Februar. Bericht der Firma Georg Münch. Das Geschäft bewegt sich auch in der neuen Woche in unveränderten Bahnen. Die Zufuhren können in allen Qualitäten zu unveränderten Preisen plaziert werden. 2. und 3. Sachen sind lebhaft begehrt, so daß die zur Verfügung stehenden Mengen nicht genügten. — Die baltischen Provinzen melden eine sehr kleine Produktion und infolgedessen ist eine wesentliche Aenderung dort nicht zu erwarten. — Es muß immer wieder darauf hingewiesen werden, daß sich die letzten Erhöhungen im Kleinhandel heute noch nicht voll ausgewirkt haben. Da aber nunmehr etwas kältere Witterung eingetreten ist, so wird naturgemäß der Abzug besser werden. — Schmalz. Da Amerika feste Tendenz meldete, so ist eine wesentliche Aenderung hier nicht zu konstatieren; das Geschäft bewegt sich in gleichen Bahnen.

London, 7. Februar. Unverminderte Festigkeit bei mäßiger Nachfrage für feinste Sorten und lebhaftem Begehr für minder feine Ware bilden das Kennzeichen des englischen Buttermarktes. Die statistische Position ist kaum mehr ganz so kräftig wie bisher, denn die auf England schwimmenden Mengen von neuseeländischer, australischer und argentinischer Butter betragen jetzt 602 000 Kisten, oder etwa 100 000 Kisten mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Von ersterem Produkt gingen diesmal keine neuen Zufuhren ein, doch erwartet man unmittelbar 90 000 K. Für beste Qualitäten neuseeländischer Butter macht sich wenig Interesse geltend, was jedoch keine Preisveränderung veranlaßte. Alle minderfeinen Sorten erfreuten sich reger Nachfrage, und da das Angebot nicht bedeutend war, neigten die Preise nach oben. Zu 166—168 Sh. fanden größere Umsätze statt und auch in australischem Produkt dieser Qualitäten wurde das Hauptgeschäft gemacht. Feinste ungesalzene Butter dieser Herkunft notiert 170—174 Sh. und mittlere Sorten wechselten zu 158—164 Sh. die Besitzer. Aus Argentinien kamen diesmal 2700 Kisten heran, für die sich leidlicher Begehr zu festen Preisen einstellte. Auch dänische Butter trug Festigkeit zur Schau, und greifbare Ware ging zu 188—192 Sh. in andere Hände über. Holländische Butter ist gleichfalls in bemerkenswertem Umfang gestiegen, indem Rahmbutter um 10 Sh. auf 198—200 Sh. heraufgesetzt wurde, so daß sie nunmehr den höchsten Preis aller Herkünfte erzielt. Die Nachfrage ließ sich jedoch sehr ärmlich an. In Manchester neigten kontinentale Sorten ausgesprochen nach oben, während sich koloniale Ware behauptete und in Liverpool wurden die Preise dänischen Produkts um 7 Sh heraufgesetzt.

Leipzig, 8. Februar. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Mit den letzten Preiserhöhungen im Inlande wie auch im Auslande wurde dem Geschäft jeder Impuls genommen. Nur nach billigen Buttersorten herrscht Nachfrage, während erste Qualitäten vernachlässigt sind. Es müssen damit Preiskonzessionen gemacht werden, um den Absatz anzuregen. Dänische Butter ist vor allen Dingen zu teuer und die Einfuhr mußte beschränkt werden. Auf eine Besserung der Marktlage ist hier vorläufig nicht zu rechnen, weil die Einlieferungen von den Molkereien anscheinend wieder zunehmen.

Käse.

Köln, 8. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,20—2,30 ℳ. Holländer Gouda, 45 proz. 2,10—2,70 ℳ, Holländer Edamer, 40 proz. 1,85—2,20 ℳ, Emmentalerkäse 2,40—2,80 ℳ, Limburger Allgäuer 1,25—1,30 ℳ je Kg.

Hamburg, 9. Februar. Bericht der Firma Albert Kaule. In der vorigen Woche wurde das an sich nur schwache Geschäft in Käse durch die stärkeren Preisabschläge, die infolge des Preissturzes auf dem Schweinemarkt für Frischwurst vorgenommen wurden, noch mehr beeinträchtigt. Inzwischen sind nun die Schweinepreise auf den früheren Stand zurückgekehrt und seit Anfang dieser Woche zeigt der Käsemarkt im ganzen ein etwas freundlicheres Gesicht durch gebesserten Auftragseingang aus dem Inlande, wenn auch das Geschäft hier am Platze noch flau liegt. — In Holland haben sich die Notierungen etwas versteift und für die nächsten Wochen dürfte daher eher mit steigenden als mit weichenden Preisen zu rechnen sein, weil die Fastenzeit mit ihrem gesteigerten Käsekonsum näher rückt. — In Dänemark haben die Preise noch eine weitere Abschwächung erfahren und sie liegen jetzt so, daß Dänemark für die gangbaren Konsumpreislagen wieder herangezogen werden kann. Dänische Ware dürfte daher wieder größere Beachtung finden, wenn die jetzt mögliche Preisstellung beibehalten werden kann. — Emmentalerkäse haben flaues Geschäft, gesucht wird billigere Ware zu Preisen, die heute nach Räumung der älteren abfallenden Bestände nicht mehr möglich sind. — In Tilsiter-Käse besteht nach prima Weideware noch Nachfrage, doch werden Preise, die nach den jetzigen Forderungen der Produzenten gestellt werden müßten, vorläufig noch nicht bewilligt und ob diese überhaupt durchzusetzen sein werden, erscheint fraglich, weil anzunehmen ist, daß viele Geschäfte sich dann wieder auf andere Käsesorten, wie auch im vorigen Jahre, umstellen werden. Tilsiter Stallware findet noch wenig Beachtung. — Es werden hier notiert vom Großhandel für Lieferung an den Kleinhandel für 100 Pfund in RM.: Tilsiter Vollfett-Käse, prima Weideware, rollenweise 115 bis 120, do., zweite Qualität 110—112, Tilsiter Halbfettkäse 70—72, dänische Goudakäse, 20 proz. 63—65, do., 30 proz. 80—82, do, 45 proz., jüngere 108 bis 112, holländische Gouda, 40 proz. je nach Alter und Qualität 100—105, do., 45 proz., gute Konsumware 112—116, do., 45 proz. abfallende Konsumware 105—110, do., 45 proz., prima vorjährige Grasware, je nach Alter, Schwere und Qualität 130—140, do., 45 proz., feinste vorjährige Mai-Juni-Lagerware 135—145, holländische Edamerkäse, 20 proz. 70—73, do., 30 proz. 86—88, do., 40 proz. freisische 100—104, do., 40 proz. nordholländische 102 bis 105, Schweizerkäse, je nach Herkunft und Qualität 110—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 72—74.

Bodegraven (Holland), 8. Februar. Bericht der Firma Naamlooze Vennootschap Kaashandel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware: Der Mittelpreis war heute etwas höher und wurde flott zu 51—53 Gulden verkauft, zweite Qualität 46—49 Gulden. Anfuhr 102 Partien. Stimmung: flott. — Sommerware: Vergangene Woche ist ziemlich viel Sommer- und Septemberware verkauft worden, jedoch meistens zweite Qualität. — Molkereiware: Die Stimmung ist etwas besser und wurde flotter verkauft, während die Preise etwas gestiegen sind. Goudakäse, 20 proz. 28—28,50 Gulden, do., 40 proz. 46 Gulden, Edamerkäse, 20 proz. 28,50 Gulden, do., 40 proz. 43 Gulden, Broiform, 40 proz. 46 Gulden; 40 proz. Gouda sind nur wenig vorrätig, ebenfalls gute 20 proz. Gouda; die anderen Sorten sind gut zu bekommen, jedoch muß man bei Einkauf von 20 proz. Edamer sehr auf Qualität achten. Stimmung: flott. — Nordholländische Ware: Es wird zu Preisen von 45—46 Gulden gute Ware verkauft. Stimmung: gut.

London, 7. Februar. Auf dem Käsemarkt erging die Hauptnachfrage für untergeordnete Sorten, d. h nicht allerfeinste, deren Preise für den Massenverbrauch gegenwärtig zu hoch sind. Das Angebot von feinen Qualitäten kanadischen Käses ist nicht bedeutend, und weiße wie farbige werden bereitwillig zu 95—96 Sh. abgenommen, während feinste Sorten zu 98—100 Sh. ruhig liegen. Von neuseeländischem Produkt waren zu Beginn des Monats 122 000 Kisten gegen 77 000 Kisten im vorigen Jahr in den Docks und Werften vorhanden und weitere 176 000 (gegen 123 000) Kisten befinden sich jetzt unterwegs nach England. Der Kontrollpreis für feinste Sorten behauptet sich auf 95 Sh., doch ist das Geschäft zu diesem Satz nicht bedeutend, während feine Ware zu 92—93 Sh. gut abgeht. Für besten englischen Käse macht sich regelmäßiger Begehr zu festen Preisen geltend, und feinste Farmersorten gelten 108—112 Sh. Die Eingänge von holländischem Käse waren ein wenig kleiner als in den jüngsten Wochen, doch blieb das Geschäft sehr schleppend und die Preise vermochten sich daher nur eben zu behaupten. Für kontinentalen Phantasiekäse besteht wenig Interesse. Italienischer Gorgonzola liegt vernachlässigt, ebenso französischer Camembert, während Gruyere leidliche Beachtung findet.

Eier.

Köln, 8. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 14—15, über 55 Gramm 13—13,5; Auslandseier: über 60 Gramm 15—16, über 55 Gramm 13—14, unter 55 Gramm 10—12.

Berlin, 9. Februar. Amtlicher Marktbericht vom Magerviehhof in Friedrichsfelde. Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: 497 Schweine und 395 Ferkel. Verlauf: Ferkel langsam. Läuferschweine etwas freundlicher. — Es wurden gezahlt im Großhandel für: Läuferschweine: 6—8 Monate alt 65—80, 4—6 Monate alt 45—65; Völke: 3—4 Monate alt 31—45; Ferkel: 8—12 Wochen alt 26—31, 6—8 Wochen alt 20—26 ℳ je Stück.

Hannover, 9. Februar. Der Schweinemarkt war mit 977 Schweinen und Ferkeln beschickt. Es kosteten im Kleinhandel im Durchschnitt: über 5 monatige Läuferschweine das Stück 54—60 ℳ, 4—5 monatige 46—52 ℳ, 3—4 monatige 38—44 ℳ, 8—13 wöchige Ferkel das Stück 32—36 ℳ, 6 bis 8 wöchige 25—30 ℳ, bis 6 wöchige 20—24 ℳ. Handel: mittelmäßig. Der nächste Schweinemarkt findet am 23. Februar statt.

Lehrte, 8. Februar. Auftrieb: 2551 Ferkel und 147 Läuferschweine. Es kosteten im Großhandel: Ferkel (Durchschnittsqualität): 6—8 Wochen alt 18—25, 8—12 Wochen alt 25—34 ℳ; Läuferschweine: 3—4 Monate alt 31—45 ℳ, 4—6 Monate alt 45—70 ℳ Marktverlauf: sehr langsam.

Getreide- und Futtermittel.

Bremen, 9 Februar. Weizen: Manitoba 1 Februar-Abladung 14,40, do. 2 Februar-Abladung 14,10, Barusso (79 Kg) schwimmend 12,50, do. 2 Februar-März 12,13; Roggen: La Plata loko 11,45, do. Januar-Februar 11,35, do Februar 11,20, russischer 11,45; Gerste: Donau-Russen 10, La Plata schwimmend 9,75, amerikanische 2 9,85, do. 3 9,85, do. 4 9,85; Hafer: deutscher 11,40—11,70, La Plata schwimmend 8,70, do. Februar 8,40; Mais: La Plata 7,75, Donau-Galfox März-April 7,45, Gelbmais 7,70.

[S]tellen-Angebote.

[Su]che für meine zweite Molkerei, [..]000 Liter Milch, große schöne [Woh]nung und Garten vorhanden, [einen] tüchtigen

Verwalter

[der s]ich mit 6000 bis 7000 Mark [beteil]igt. (1977
[...] **Götsch,** Molkereibesitzer,
[G]rimmen, Sundischestr. 184.

[Su]che zum sofortigen Antritt [einen] jungen angehenden

Gehilfen

[der] seine Lehrzeit beendet hat. [Offer]ten mit Gehaltsansprüch. sind [zu ri]chten an (1860
[...]ich, **Molkerei Kallehne,** Altm.

Ich suche für meine demnächst i. Betrieb kommende gut eingerichtete Molkerei (5000 Lt.) i. Norddeutschland einen jüngeren

Verwalter

bei guten Verdienstmöglichkeiten. Bewerbungen von nur Durchschnittsfachleuten haben keinen Zweck, eine Kaution braucht nicht gestellt zu werden, also können sich auch tüchtige Fachleute, welche kein Kapital haben, melden. Angebote unter **Norddeutschland Nr. 1850** an diese Zeitung erbeten.

Suche für meinen Vollbetrieb einen kräftigen, gesunden

Lehrling,

16 Jahre, evgl., 2 Jahre Lehrzeit, Taschengeld nach Vereinbarung. Eintritt 15. bis 20. Februar. Off. und Lebenslauf erbittet (1892
Molkerei Bieberswalde,
Kreis Osterode in Ostpr.

Meiereiverwaltrr. Für meine Versandmeierei mit 3000 Liter s. ich einen kräft., leistungsfäh. Verwalter, dessen Frau Meierin ist. Bewerbungen mit Zeugnisabschr. von beiden unter 2221 an ds. Ztg.

Wir suchen zum 1. 3. einen energischen, zuverlässigen

1. Gehilfen

der die erforderlichen Kenntnisse in der Weichkäserei besitzt und eine pa. Ware herstellen kann. Anfangsgehalt pro Monat Mk. 75,— b. freier Station und Kassen. Fachleute, welche obengenannte Bedingungen erfüllen können und auf Dauerst. reflektieren, bitten Zeugnisabschr. bezw. Empfehlungen des Chefs einzusenden. (1891
Gebr. Wende, Dampfmolkerei, Mitteleberbach b. Radeburg i. Sa.

Wir suchen zu möglichst bald einen tüchtigen unverheirateten

Käsereigehilfen

für Limburger, Romadur und Quadratkäse. Empfehlungen und Zeugnisabschriften mit Gehaltsforderungen bitten einzusenden.
Molkereigenossenschaft Gützkow,
eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflicht (Pommern). 1895

Gesucht zum 15. Februar ein tüchtiger (1973

Gehilfe.

Anfangsgehalt 55,— Mk. und alles frei.
Meierei Wasbek, Neumünster i. H.
H. Rehse.

Gesucht zum 15. Februar ein jg., tüchtiger, solider

Gehilfe

für alle Arbeiten. Gehaltsforder. und Zeugnisabschriften an (1991
Molkerei-Genossenschaft Stradam,
Bez. Breslau.

Gesucht zum 15. 2. tüchtig., redegewandter (2235

Gehilfe

20—25 Jahre, für meinen Verk.-Karren in einer kleinen Stadt geg. Gehalt und Prozente. Fr. Sonntagsruhe. Es wollen sich nur Leute melden, denen an einer gut. Stelle gelegen ist. Angeb. mit Bild, welches zurückgesandt wird, erbeten an
Arthur Liedke
Butter- und Käsehandlung
Bad Oldesloe i. Holst.

Wir suchen zu sofort tüchtigen

Gehilfen

der seine Lehrzeit beendet hat, für Butterei und Milchversand. Ang. erbittet (2227
Molkerei Südlohn
Krs. Ahaus i. Westfalen.

Gesucht zum 25. Februar oder 1. März tüchtiger

Gehilfe

für Butterei u. sonstige vorkomm. Arbeiten. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforder. erbittet (2141
Thies, Molkerei Heeslingen,
Kreis Zeven, Bez. Bremen.

Suche für meine Buttergroßhandl.

Molk.-Gehilfin

nicht unter 20 Jahren. Stellung ist leicht und bei guter Führung von Dauer. (2120
G. Sajons, Heidelberg (Baden).

Wir suchen zu sofort, spätestens 15. Februar für unseren neuen, modernen Betrieb einen jungen, soliden

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Bewerber welche mit Kontorarb. sowie an peinliche Sauberkeit und Ordnung gewöhnt sind, sowie Lust und Liebe zum Fach haben, belieb. Offerten mit Zeugnisabschriften einzusenden. Anfangsgehalt 60,00 Mk. nebst freien Kassen. (2118
Riegel, Molkerei-Verwalter,
Ennigerloh (Westf.).

Suchen für sofort einen jungen, kräftigen

Gehilfen.

Gehalt 50,— Mk. Auch kann ein **Lehrling** unter günstigen Beding. eintreten. (2137
Molkerei-Gen. Roman in Pomm.

Wegen Erkrankung suchen wir zum baldigen Antritt einen zuverl.

Gehilfen

als ersten, der im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist. Angebote erbittet (2162
Molkerei Wallensen, e. G. m. u. H.,
Kreis Hameln-Pyrmont.

Wir suchen zu sofort oder später einen tüchtigen

Gehilfen

für unseren Betrieb, der Erfahrung in der Holländer Käserei besitzt, sowie mit der Kühlanlage arbeiten kann. Angebote erbittet (2157
Molkerei-Genossenschaft Vörde,
Niederrhein.

Zum 1. 3. 1927 suche tüchtigen

Molkereigehilfen

der in Herstellung von erstklass. Butter sowie Tilsiter Voll- und Halbfettkäse bewandert ist. (2155
Preugschas, Rucken b. Kraupischken,
Kreis Tilsit-Ragnit (Ostpreußen).

Gewandten

Buttermeier,

der auch mit Ammoniak-Kühlmasch. vertraut ist, gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften erbittet
Frischmilch-Versorgung Berlin,
e. G. m. b. H., Berlin C. 25,
Prenzlauerstr. 39. 2153

Für hiesige Molkerei-Genossensch. suche ich zum 1. März einen tücht.

Gehilfen.

Gehalt pro Monat 60,— ℳ bei fr. Station und Kassen. Angebote erbittet (2152
E. Kickbusch, Molkereiinspektor,
Jeetze (Altmark).

Suche zum 18. oder einige Tage später einen fleißigen, solid. jung.

Gehilfen

als zweiten für sämtliche vorkomm. Arbeiten. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen erbittet (2187
J. Rickert, Mallwischken, Ostpr.

---

1. Gehilfe,

ca. 22—24 J. alt, firm in Milchuntersuchung u. Ahlbornsch. Kühlanlage für meine Milch- u. Sahne-Versand-Molkerei p. 15. oder 20. Februar als Ersatz für 2½ Jahr b. mir tätig gewesenen Obermeier gesucht. Angenehme dauernde Stell. bei gutem Gehalt. Nur gewissenhafte, zuverlässige junge Leute, w. sich vor keiner Arbeit scheuen, woll. Offerten mit Gehaltsanspr. einr.
Dampfmolkerei Damgarten i. Vorp.
Besitzer: Diedrich Ahrens.

Suchen zum 15. Februar jungen

Gehilfen

der keine Arbeit scheut, für Käserei Empfehlungen und Zeugnisabschr. erbittet (2062
Molkerei Schlauroth bei Görlitz.

Suche zum sofortigen Antritt f. die Molk. Meßlingen, Bez. Minden einen gewissenhaften (2067

Gehilfen

der sich vor keiner Arbeit scheut. Derselbe muß in Weichkäserei Erfahrung haben und mit Bergedorf. Kühlmaschine vertraut sein. Angebote mit Zeugn.-Abschriften zu richten an
Joh. Kruse
Kiel, Preußerstraße 13 II.

Gesucht wird ein kräftiger

Käsereigehilfe

der auch i. Schweinestall mithelfen muß, bei gutem Gehalt. Eintritt 15. Februar. Offerten mit Zeugnisabschriften und Altersang. erb.
Hugo Wirsum, Molkerei Pollwitten
bei Powayen, Ostpr.

Zum 1. März wird für ausged. Betrieb ein in allen Fächern gew. und selbständiger

Gehilfe

als erster gesucht. Derselbe muß der Chef vertreten können u. einen gesetzten, anständigen Charakter haben. Ordnungsliebende, solide Herren nicht unter 22 und nicht über 25 Jahre alt, wollen unter Gehaltsforder. ihre Offerten einreichen unter **Thüringen 2101** an diese Zeitung.

Suche zu Ostern einen Sohn achtbarer Eltern als

Meiereilehrling.

C. Tens, Hittfeld bei Harburg.

Wir suchen zum baldigen Antritt fleißigen, sauberen

Gehilfen

für alle Betriebsarbeiten, zeitweise Kontorarbeiten. Anfangsgehalt 50 Mark ohne Abzug. Gefl. Offerten erbittet (2090

Beelitzer Molkerei-Genossenschaft
Beelitz, Mark Brandenburg.

Zum 15. Februar suchen wir einen jungen

Gehilfen

im Alter von 18—19 Jahren, welcher sich in der Harzkäserei ausbilden möchte. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbitten (2095

Molkerei Alsleben (Saale).
Christians, Molkereiinspektor.

Wir suchen für sofort jüngeren

Molkereigehilfen

für sämtliche vorkommenden Arb. Städt. Betrieb, haupts. Flaschenmilch. Moderne Berged. Anlage. Kost und Wohnung wird nicht gewährt. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten an (2096

Milchverwertungsstelle e. G. m. b. H., Glauchau i. Sa.

Gehilfe,

jüngerer, zweiter, für Butterei (guter Former), welcher pa. Speisequarg und Romadur herstell. kann, sich auch sonst vor keiner Arbeit scheut, für bald gesucht. Gehalt 50 Mk. und alles frei. (2106

Fürstenwalder Molkerei
F. Richter,
Fürstenwalde (Spree).

Junger, sauberer

Gehilfe

im Alter von 18 bis 20 Jahren, für alle vorkommenden Arbeiten zu sofort oder 1. März gesucht. Gehaltsforderungen und Zeugnisabschriften sind einzusenden. Ein Lehrling aus anständiger Familie findet ebenfalls Aufnahme. (2220

H. Prieß,
Molkerei Lemgow zu Trabuhn in Hann.

Suche für **sofort** einen jungen 18—20 jährigen

Milchverkäufer

bei gutem Lohn und Familienanschluß. Guter Pferdepfleger, frdl. Wesen und Sauberkeit Bedingung. Werbungen mit Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschr. erbet.

August Füting, Köln,
Kupfergasse 7. (1978

Meiereigehilfe

für Butterei u. Sahnebehandlung in städtischen gr. Betrieb zu sofort gesucht. (1841

Meierei Friedrichshagen,
Inh. Adam Schöwer
Berlin-Friedrichshagen.

Wir suchen einen tüchtigen

Gehilfen

mit guten Fachkenntnissen in der Butterei zum baldigen Antritt. Bewerber, welche an Ordnung und Sauberkeit gewöhnt und schriftl. Arbeiten mit verrichten können, wollen lückenlose Zeugnisse in Abschrift einsenden an (2122

Molkerei Bellmannsdorf, O.-L.

Suche zum baldigen Antritt

erfahr. Harzkäser (Meister)

der seine Fähigkeit, einen guten Käse herzustellen, durch Zeugnisse nachweisen und den Betrieb vollkommen selbständig leiten kann.

Gefl. Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsforderungen unter **2228** an diese Zeitung.

Wir suchen zu sofort, evtl. einige Tage später einen jungen, sauberen

Buttermeier.

Derselbe muß imstande sein, erstklassige Tafelbutter herzustellen, sowie sauber und flink sämtl. Arbeiten zu erledigen. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften an

Milchhof Saarbrücken, G. m. b. H, Saarbrücken I.

Gesucht zum 1. März jüngerer, kräftiger (2076

Gehilfe,

der gute Erfahrung in der Herstellung erstklassiger Butter besitzt und auch Kenntnisse in Tilsiter Käserei hat. Anfangsgehalt 50 M. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an

Molkerei Rucken, Post Kraupischken, Ostpr. **Seidenberg,** Verwalter.

Erstklassiger Reisevertreter

für Schleswig-Holstein für den Verkauf einer eingeführten, hervorragenden Spezial-Molkerei-Maschine von leistungsfähiger Fabrik gesucht. Ausführliche Bewerbungen erbeten unter **Nr. 2175** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Fachkundige Verkäuferin

zum 1. März oder früher bei freier Station gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und möglichst Bild erbeten an **Otto Heine,** Butterhandlung, **Oschersleben** (Bode).

Suche zum 25. Februar für meine Filiale Beuthen, O.-S., ein. durchaus ehrlichen, anständigen, im Verkehr u. Anwerben neuer Kunden gewandten jung. Mann als

Verkäufer

für Wagentour. Etwas Hilfe in der Molkerei u. Pflege d. Pferdes ist mit zu besorg. Solche, d. schon als Verkäufer tätig waren, wollen Zeugnisabschriften u. Gehaltsford. einsenden. (2049

Molkerei Twardawa, O.-S.

Wir suchen zum 1. März 1927 od. einige Tage früher einen tüchtig., fleißigen (2043

Gehilfen

für alle vorkommend. Arbeit., spez. für Kessel und Maschinen. Guter Rechner bevorzugt. Angebote mit selbstgeschriebenem Lebenslauf und Gehaltsforderung sind zu richt. an

Lubs, Molkerei Pretzier i. Altm.

Ich suche sofort oder später bei freier Station einen gesunden, grundehrlichen, unverheirateten jg. Mann m. freundlichem Wesen, nicht unter 25 Jahren, der umsichtig, sparsam und fleißig ist, als

1. Gehilfen.

Selbiger hat das Lager zu überwachen, Eingang und Ausgabe zu besorgen, teilweise etwas Butter mit zu formen; es muß ihm an dauernder Stellung gelegen sein, auch muß er Erfahrung in der Beurteilung von Butterqualitäten haben. Angebote mit Lebenslauf, lückenlosen Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen an (1990

Albin Dübler, Buttergroßhandlung Plauen i. Vogtl., Rähnisstraße 90.

Suche zum 15. Februar jüngeren, ehrlichen, fleißigen und sauberen

Gehilfen

(flotten Butterformer), auch für alle vorkommenden Arbeiten.

Paul Bilawa, Buttergroßhandlg., Sohland (Rothstein). 1981

Junger kräftiger

Gehilfe

für Käserei und alle vork. Arbeiten wird eingestellt. Zeugnisabschrift. erwünscht. (2142

Molkerei Bellmannsdorf, O.-L.

Zeugnisabschriften

schnell und sauber, innerhalb 2—3 Tagen dort. Seite 10 mal 0,75. Originalzeugn. können unbedenklich eingesandt werden.

Rühl, Hannover, Emmerberg 21.

Gut durchgebildeter

Gehilfe

für Kessel und Maschinen (Amm.-Kühlanlage) sowie Tilsiter Käserei zum 15. Februar bei einem Gehalt von 70—75,— Mark und freier Station gesucht. Nur bestempfohl. Fachleute wollen lückenlose Zeugnisabschriften, eventl. Referenzen, einsenden. (1949

Molkereigenossenschaft Angerburg, Ostpreußen.

Ich suche für die hiesige Molkerei zu Mitte Februar oder etwas spät. einen tüchtigen

Weichkäser.

Derselbe muß für einwandfreie Ware garantieren können. Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbittet

E. Borgwardt,
Molk.-Genossenschaft, e. G. m. u. H. Buchholz b. Schwaan i. Mecklenb., Bahnstation Rostock. 1983

Suche zum 1.—15. März eine tüchtige, strebsame

Meierin

für Hausstand und Meierei. Geh. 35—40 Mk. monatlich. (1842

Aug. Bornholdt, Betriebsleiter,
Groß-Rheide b. Schleswig.

Suchen zu bald oder später eine tüchtige, evgl.

Meierin,

welche mit Kessel u. Maschin. vertraut ist und an ein flinkes Arbeit. gewöhnt ist. Die Meierin muß befähigt sein, übriges Personal zu beaufsichtigen. Stellung dauernd. Anfangsgehalt Mk. 70,— bei freier Station. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 1931 an d. Ztg.

Zum 1. 3. 27 junger, kräftiger, an sauberes Arbeiten gewöhnter

Molkereigehilfe

gesucht. Gehalt 50 Mk. bei freier Station und Kassen. (2174

Gutsmeierei Borstel
bei Sülfeld (Holstein).

Harzerkäsemeister

firm in allen Sorten Quargk[illegible] für Herstellung tadelloser W[illegible] garantierend, energisch im Umg[illegible] mit Personal, wird für größt[illegible] Meiereibetrieb Norddeutschlands Dauerstellung gesucht. Alter 30[illegible] 40 Jahre. Offerten unter Ang[illegible] der Gehaltsansprüche und Beif[illegible] von Zeugnisabschriften unter [illegible] 2233 durch diese Zeitung.

Für hiesige Molkerei u. Käse[illegible] suche ich krankheitshalber ein[illegible] tüchtigen

Käser,

der in Tils. Vollf. usw. erstklass[illegible] Ware herstellen kann bei gut[illegible] Gehalt. Offerten mit Zeugnis[illegible] schriften erbittet (2[illegible]

Waack, Verwalter,
Cambs bei Schwerin i. Meckl[illegible]

Wir suchen zum 1. März [illegible] städtischen Molkereibetrieb ein[illegible] tüchtigen, gewissenhaften

Obermeier

im Alter von 23—26 Jahren. G[illegible] Handschrift und schnelles Rechn[illegible] erforderlich. Angebote mit Ge[illegible] Forderungen bei nicht freier St[illegible] und Beifügung von lückenlo[illegible] Zeugnisabschriften unter **„Rhei[illegible] land" 2079** an diese Zeitung.

Obermeier,

älterer erfahrener Fachmann, i[illegible] Umgang mit größerem Person[illegible] vertraut, i. Dauerstellung für gro[illegible] städtischen Meiereibetrieb Nor[illegible] deutschlands gesucht. Bewerber [illegible] 35 Jahren zwecklos. Offerten u[illegible] **Nr. 2232** durch diese Zeitung.

Wir suchen zum 1. März ei[illegible] junge, evangel.

Meierin

welche m. Stenographie u. Schrei[illegible] maschine vertraut ist und siche[illegible] Rechnerin ist. Offerten an (21[illegible]

Dampfmolkerei Worbis,
e. G. m. b. H.

Tüchtige Meierin,

katholisch, 19—22 Jahre alt, in G[illegible] nossenschaftsmolkerei in Rheinlan[illegible] für Betrieb, Kontor und Führun[illegible] eines kl. Haushaltes gesucht. D[illegible] Bewerbung. sind Lebenslauf, Lich[illegible] bild und Zeugnisabschriften beiz[illegible] fügen. Angebote unter Nr. 21[illegible] an diese Zeitung erbeten.

Suche zum 1. März oder eini[illegible] Tage später eine fixe, junge, tüch[illegible]

Meierin

für Butterei und sonstige Betrieb[illegible] arbeiten. Etwas Hilfe im Hau[illegible] halt in der freien Zeit erwünsch[illegible] Selbige muß in der Lage sein, ein[illegible] prima Butter herzustellen und i[illegible] der Behandlung von Reinkultu[illegible] Erfahrung haben. Gehalt na[illegible] Leistung, jedoch nicht unter 35,-[illegible] Mark im Monat bei freier Statio[illegible] und Kassen. Stellung ist gut u[illegible] dauernd bei Familienanschluß. [illegible] Offerten erbittet mit den beide[illegible] letzten Zeugnisabschriften (21[illegible]

Molkerei Firrel b. Bagband in Ostfriesland. **H. Seege**[illegible]

Suche sofort ledigen, zuverlässige[illegible] Mann als

Milchkutscher,

welcher auch ca. 50 Schweine g[illegible] zu versorgen hat. (220[illegible]

Martins Molkerei in Heidenau bei Dresden.

Suche per bald einen junge[illegible] tüchtigen

Meieristen

der selbständ. arbeiten kann u. i[illegible] Käserei durchaus firm ist. Kautio[illegible] muß gestellt werden, sonst Bewer[illegible] bung zwecklos. Bewerbungen un[illegible] Nr. 2092 an diese Zeitung erbeten.

Milchverkäuferstelle besetzt. Alle[illegible] Bewerbern besten Dank. (220[illegible]

M. Smodis, Osterfeld i. W.

Lehrlingsstelle besetzt. Allen Be[illegible] werbern besten Dank (220[illegible]

Dampfmolkerei Seyda E. G.

Woche beförd. Chiffre=Offert.

Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
1	1465	1	1650	4
1	1468	4	1651	2
1	1470	1	1654	10
1	1471	1	1658	4
1	1480	1	1659	5
1	1486	4	1667	3
1	1491	10	1672	2
1	1495	1	1675	7
1	1520	3	1677	6
1	1541	3	1683	1
1	1:42	1	1686	2
1	1545	2	1698	3
1	1549	1	1705	1
5	1559	9	1707	2
1	1562	3	1716	2
4	1566	14	1719	1
1	1567	1	1723	2
3	1569	18	1727	7
1	1572	1	1734	2
2	1590	6	1737	6
1	1592	3	1738	6
2	1593	5	1749	1
1	1599	4	1751	1
1	1601	6	1752	3
1	1606	3	1753	1
10	1607	6	1754	3
1	1609	4	1760	1
3	1611	19	1765	1
11	1615	6	1769	8
8	1616	2	1772	7
11	1620	11	1792	2
7	1621	9	1814	2
5	1622	2	1819	1
5	1623	1	1825	2
3	1629	11	1850	52
2	1632	5	1896	7
1	1636	5	19 2	4
1	1649	7	1931	4
1				

Stellen=Gesuche.

ie für einen durchaus tücht. ewandten Fachmann zum be- n Antritt Stellung als

Obermeier,

hilfe od. sonst. Vertr.=Posten. ist 34 J. alt und verheiratet, t aber weniger in Frage), mit all. modern. Molk.=Ma- auch Annahme u. Milchun- g. u. firm in der Herstellung Tafelbutter, Limburger, □, our, Frühstücks, Camembert, Tilsiter u. Emmentalerkäse, Speise- u. Trockenquarg. Der- ist Reichsdeutscher und war mehr. Jahre in der Wiener smolk. tätig. Pa. Referenz. zur Verfüg. Werte Angeb. u richten an (2214 **Klimke, Neue Molk.=Genoss. Guhrau**, Bezirk Breslau.

ichtige Meierin sucht Stellung

. 4. 1927. **Werte Angebote** t die (2213 **Meierin d. Gutsmeierei Marraunen** bei Schippenbeil, Ostpr.

hrener, selbständig arbeit.

Gehilfe,

hre, für jed. Posten verwend- cht zum beliebigen Antritt Stellung, wo er dem Chef ein nhafter Mitarbeiter s. kann. bote erb. (2045 **Hohberg, Nimkau** i. Schles.

ue für meinen jungen

tüchtigen Mann

) jeden Kollegen aufs beste len kann, zum 1. März od. Tage später Stellung. Betr. Mann ist über ein Jahr in Stellung und möchte sich verändern. Schleswig=Holst., ern oder Mecklenburg bevor- , edoch nicht Bedingung. W. ern erbittet (2161 **Molkerei Firrel b. Bagband** Ostfriesland. **Inh. H. Seeger.**

Suche zum beliebigen Antritt Stellung als

Fachmann

in Molkerei, Butter- u. Käsegroßhandlung, auch Reisetätigkeit, kaufmännisch und praktisch durchgebild., 27 Jahre alt, 12 Jahre berufstätig, erste Zeugnisse und Empfehlungen. Sicherheit vorhanden. Befinde m. in ungek. Stellung. Werte Ang. unter **J. N. 2144** durch diese Ztg.

Junger

Molkereifachmann

Betriebsleiter, mit erstklass. Zeugnissen, 25 Jahre alt, kath., sucht zum baldigen Antritt Vertrauensstellung, wo spätere Verheiratung gestattet. Kaut. kann gestellt werd. Angebote unter **Nr. 2146** an d. Ztg.

Tüchtiger, solider

Molkereifachmann

25 Jahre alt, sucht zum 15. Februar oder einige Tage später Dauerstellung in größerer Käserei. Selbig. ist auch mit den übrigen Molkereiarbeiten bestens vertraut. Werte Angebote unter Schlesien Nr. 2193 an diese Zeitung.

Molk.- u. Käsereifachmann, Allg., Mitte 20er, sucht z. 15. 2. bzw. 1. 3. Dauerstellung als 1. Gehilfe, Oberkäser, Obermeier. Absolvent der Käsereischule u. firm i. all. Facharbeiten. Mehr. Jahre i. leit. Stell. tätig gew. Frdl. Ang. mit Geh.-Angaben u. **Rheinland Nr. 2180** a. diese Zeitung.

Tücht., solider Fachmann

26 Jahre alt, vertr. mit den neuest. Maschin., in d. Herstell. ff. Tafelbutter, Frischmilch, halib. Schlagf. sow. Speisequarg u. Rahmkäse beste Erfahr. gesammelt, mit Buchführ. sow. in Abrechnungswes. selbständ. firm, Molkereischule m. best. Erfolg absolviert, sucht, gest. a. gute langj. Zeugn., z. baldig. Antr. Stelle als **Oberm., 1. Gehilfe od. sonst. Vertr.-Post.** Ang. erb. **E. Runne, Grave,** Kr. Holzminden a. Weser. (2148

Als Betriebsleiter

Verwalter, Filialleiter od. sonstig. Vertrauensposten sucht verheiratet. Fachmann, Mitte 30, zum baldigen Antritt. Suchender ist vertr. mit sämtlichen d. Neuzeit entsprechend. Maschinen sowie Herstellung von erstklassiger, feinster Tafelbutter, Schlag- und Trinksahne, Speisequarg, mehreren Sorten Hart- und Weichkäse, Milchversand, Flaschen- und Kindermilch, Untersuchungen und Buchführung. Suchender ist sehr strebsam, fleißig und ehrlich, kein Stundenarbeiter und ist im Besitz von prima Zeugnissen. Auch schon mehrere Jahre in leitender Stellung tätig gewesen. Kaution und Bürgschaft können gestellt werden. Angebote unter **M. Z. 1757** an diese Zeitung erbeten.

Weg. zwangsweisen Verkaufs der von mir gepacht. Molkerei suche ich zum beliebigen Antr. Stellung mit Wohnung als

Betriebsleiter,

Oberkäser, Obermeier, Gutsmeier, Heizer od. sonstig. Vertr.-Posten. Bin seit 1911 im Fache, 30 Jahre alt, verheiratet, 1 Kind, mit sämtlichen Facharbeiten sow. Schweinemast, Kälberzucht und Schrotmühle bestens vertraut. Pomm., Mecklbg. od. Brandenburg bevorzugt. Frdl. Ang. unt. **Molkereipächter Nr. 2165** an diese Zeitung erbeten.

Suche für meinen Sohn, 17 J., zu Ostern

anderw. Stellung

zur weiteren Ausbildung in Molk. oder Käserei. Etwas Taschengeld erwünscht. (2082 **Paul Fritzsche, Langenberg** (Thür.)

Molkereifachmann

sucht zum baldigen Antritt Dauerstellung. Selbiger ist mit Weich- und Hartkäserei sowie Butterei u. Maschinen gut vertraut. W. Angebote erbeten unter **2238** an diese Zeitung.

Achtung! Suche für altbewährt. **Molkerei=Beamten** Vertr.-Posten od. dergl. bei ganz bescheid. Ansprüchen (wie fr. Wohnung, etwas Taschengeld usw.) Kaution vorhanden. Angeb. unter **Z. 2215** an diese Zeitung.

Tüchtiger Fachmann,

welcher sich mit Kapital beteiligen kann für neu zu erricht. Molk. als **Betriebsleiter** gesucht. Milchanlieferung ist verträglich gesichert. Wohnung vorh. Angebote unter **2111** an diese Ztg.

Tücht. Molk.-Verwalter

38 Jahre, verh., 1 Kind, Molkereischule absolv., mit allen praktischen sowie theoretischen Facharb. durchaus vertraut, der schon Betriebe zur größten Zufriedenheit leitete, sucht zum beliebigen Antritt Vertrauensstellg. Pa. Referenzen und Zeugnisse. Kaution 2000 ℳ in bar. Molkereien, denen an einer fleiß., gewissenhaften Kraft gelegen ist, wollen Angeb. einreich. unt. **Norddeutschland 2236** an diese Ztg.

Gehilfe

23 Jahre, vertraut mit allen ins Fach schlag. Arbeiten, sucht zum 1. März anderweitig Stellg. Süddeutschland bevorzugt. Werte Angebote mit Gehaltsangabe erb. u. **2240** an diese Zeitung.

Ich suche für einen jung. Mann, 23 Jahre alt, welcher früh. 1½ J. hier tätig war, und den wir in jeder Hinsicht nur bestens empfehl. können, zum belieb. Antritt Dauerstellung als **Obermeier für Vollbetrieb**, am liebsten, wo er in der Hauptsache die Käserei unter sich hat, jedoch nicht Bedingung. Er hat im Allgäu Meisterprüfung bestand., ist mit Herstellung sämtl. Sorten Weichkäse vertraut und garantiert für erstklass. Ware. Angeb. erb. an **Dampfm. e. G. m. b. H. Frömmstedt** b. Kindelbrück i. Thüringen. **Klitsch**, Inspektor. (2241

Für empfehlenswerten, soliden

Molkereifachmann

tüchtig in jedem Gebiet des Faches, z. Zt. Obermeier in einem Großbetrieb, ungek., suchen wir Stellg. als Betriebsleiter. Sicherheit Mk. 2000,—. Angeb. erb. an den **Vorsitzenden der Molkerei Horneburg, Horneburg=Niederelbe.** (2243

Jg. Molkereigehilfe, 19 J. alt, i. z. 25. d. M. Stellg. Such. ist mit allen Facharbeit. vertr., Tilsit. u. Camembert-Käs. Gute Zeugn. steh. zur Verfüg. Angeb. bitte an **Wilh. Haacker, Molkerei Heeslingen,** Bz. Bremen, Krs. Zeven. (2224

Jg., tücht. Molk.-Gehilfe, 21 J., der sich vor kein. Arbeit scheut, s. zum beliebig. Antritt Stellg. Ders. besitzt reiche Erfahrung in Masch.-Wes., Butt., Romadur, Limburger Frühstückskäse, Camemb., Tils., sowie in Harzkäs. (Schwitz- u. Schimmelverfahren). Selb. hat in ländl. wie städt. Betrieb. gearbeit. Chefs, denen an einer tücht. Kraft geleg. ist, wollen ihre Angebote richten an **Rh. Mänch, Branderode,** Südharz.

Tücht., strebs. Gehilfe, 25 J. alt, mit all. Facharb. best. vertr., an fl. saub. Arbeiten gew., sucht z. sofort. Antr. Stell. W. Ang. w. man richt. an **J. Moß, Brögbern,** Kr. Lingen (Ems). (2112

Gelernter Autoschlosser, 21 J., möchte d. Käserei ohne gegenseitige Vergütung erlernen. Angeb. an **Paul Unglaub, Jonaswalde** bei **Nödenitz,** Thüringen. (2216

Molkereifachmann

25 Jahre, evgl., sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum 20. Februar od. später Stellung i. Molkereibetr. oder Buttergroßhandlung. Selbig. ist mit allen Facharb. gut vertr. u. an flottes selbst. Arbeiten gewöhnt. Er würde auch Stellung als Heizer und Maschinist antreten, da Reparaturen selbst ausgef. werd. Größ. städtische Betriebe bevorz. Werte Angebote erbittet **G. Nitschke, Gr.=Ippener,** Bezirk Bremen. (2110

In allen Zweigen des Faches erfahrener, gewissenh. u. selbständig arbeitender

Molkerei- u. Käsereifachmann

26 Jahre alt, sucht Stellung zum 1. März oder beliebigen Antritt. Vertrauensstellung wäre erwünscht. Angebote erbeten. (2217 **M. Steidele, Zentralmolkerei, Altdorf** b. Nürnberg.

Tücht. led. Molk.-Fachmann und Harzkäsemeister,

27 Jahre alt, mit der Herstell. erstklassiger Fabrikate bestens vertr., sucht Stellung. Beste Zeugn. und Referenzen steh. z. Verfüg. Gefl. Ang. erb. u. **Nr. 2171** an diese Ztg.

Junger, 20 jähriger (2166

Gehilfe

sucht zu sof. Stellung. Selbiger ist sicherer, flotter Rechner u. Butterformer, u. mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut. Angeb. erbeten an **Hermann Robert, Magdeburg** Gr. Diesdorferstraße 10.

Achtung! Ich suche sof. o. sp. **Stellung.** Habe 25 J. **Praxis**, 39 J. alt, gr. Betriebe geleit., und **bin** Spezialist im Fach. Maschinenbaufach erlernt, Autoführ. u. **Motorradfahrer.** Erstkl. Buttermeier u. perf. Weichkäser. Habe in **Frankr.** gearbeitet, stelle unt. Garantie fast alle französ. Weichkäsesorten her. Sich. Molkereien hohen **Verdienst** bis z. 100 % zu, wenn **Absatzmöglichkeiten** vorh. Ich bringe **jeden** zurückgegangenen Betr. in jedem Falle wieder vorw. u. richte **auch** gern Harzkäsereien ein, lerne **sicher** Personal od. Chef an, mit Schimmelkultur u. and. Fermenten zu arbeiten, wo Räume nicht geeignet. Beh. die Harzkäserei u. Yoghurt-Fabr. sow. Kochkäs. u. bitte um frdl. Ang. m. Gehaltsang. Pa. Ref. u. Empf. z. G. Uebern. auch Vertr. für Kollegen. Offert. unter **„Käsemeister" postlagernd Salzungen** in Thüringen erbeten. 2094

Suche für meinen Sohn, groß u. kräftig, welcher Ostern die Lehrzeit beendet, **Stellung** i. **Vollbetrieb** als **zweiter oder dritter Gehilfe.** Werte ausführl. Angebote an **Emil Holdener, Molk. Kindisch 1 b,** Post Elstra i. Sa. 2108

Junger Gehilfe

sucht, gestützt auf gute Zeugnisse Stellung zum 1. 3. od. einige Tage später in Käserei zur Eerlernung der Herst. u. Behandl. v. Weichkäse. Rheinland=Westf. bevorzugt. Werte Angebote unt. **B. 2242** durch diese Zeitung erbeten.

Für tüchtigen, **ersten**

Gehilfen

der läng. Zeit hier als Obermeier tätig war und den wir ganz besonders empfehlen können, suchen wir passenden Wirkungskreis. Gefällige Angebote mit Gehaltsang. erbeten an **Niederrheinische Molk. Pfalzdorf** oder **Herrn Paul Hirschfeld, Georgenthal,** Kr. Mohrungen in Ostpreußen. (2229

Meierist, 26 J., flotter Arbeit., sucht Stellg. in Hamburg, in Molkerei oder Buttergroßhdlg. Fährt auch als Chauffeur, da 2—3b vorhanden; ortskundig. Angeb. mit Gehalt unter **Hamburg 2239** durch diese Zeitung.

Strebs., zuverl. Weichkäser, 23 J. alt, sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum 15. 2. 27 Stellg., spez. f. Camembert, Frühstückskäse, Limburg., Romadur u. Backsteinkäse sehr gute Kenntnisse. Gefl. Angebote mit Gehaltsangabe erb. **Herm. Göldner Weichkäserei Gremsheim,** Post Altgandersheim. (2194

Jg., kräftiger Mann sucht Stell. als **Molk.-Kutscher.** Im Umgang mit Pferden gut bewandert. Gegend gleich. **Willi Grossert, Striegau** i. Schles., Hohenfriedebergerstraße Nr. 15. (2195

Suche zu sof. oder später **Stellg. als Milchverkäufer oder Milchfahr.** übern. außerdem auch andere Arbeit. Gegend gleich. Angeb. mit Gehaltsang. an **Wald. Schmacken, Drengfurt,** Krs. Rastenburg, Ostpr.

Jg. Molk.-Gehilfe, keine Arbeit scheuend, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort Stellg. Gegend gleich. Angeb. erb. **Emil Groß, Talten,** Post Nikolaiken, Ostpr.

Gehilfe, 19½ Jahre, kathol., i. in größer. Molkerei zum 1. März Stellg. Gute Zeugn. u. Empfehl. vorhand. Frdl. Angeb. erb. (2198
Paul Nitsche
Molkerei Köchendorf
Post Machwitz, Krs. Ohlau.

Junger, tüchtiger, gewissenhafter

Molkereigehilfe,

24 Jahre sucht zum 20. d. Mts. od. einige Tage später Stellung, am liebsten für Kessel und Maschinen. Auch in Käserei Kenntnisse vorh. Angebote erbittet (2182
R. Nowak, Molkereigenossenschaft Himbergen, Krs. Uelzen.

Allg. Weichkäser mit 10jähriger Praxis und Sulbesuch, sucht sofort Stellung in städt. Betriebe. Gefl. Ang. u. **Norden Nr. 2179** a. d. Ztg.

Junger tüchtiger
Allgäuer Käsereigehilfe
18 J. alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehl. Stellung z. weiteren Ausbildung in der Weichkäserei. Suchender ist in der Herstellung und Behandlg. von Stangen, Limburger und Romadurkäse gut vertraut. Angebote nebst Gehaltsangaben sind zu richten an
Hans Niederegger
Dampfmolkerei Nieder-Wöllstadt
Oberhessen. (2192

Junger 20jähriger, ehrlicher

Molkereigehilfe

sucht Stellung zum 1. März als alleiniger oder bei Kessel und Maschinen. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angebote sind zu richten an (2145
W. Dutschmann, Molkereigeh., Baruth (Mark).

Suche für meinen Sohn, der zwei Jahre in mein. Betrieb gelernt hat

Lehrstelle.

Bedingung größerer Betrieb.
Wilhelm Knopf, 2126
Molkerei Eilenstedt bei Halberstadt

Aelterer, erfahr., absolut zuverl., solider

Tilsiter Käser

der sich auch f. d. Schweinemast interessiert und sein. Mitarbeitern in jed. Beziehung mit gut. Beisp. vorangeht, find. Dauerstellung in größ. Molkerei (Sommerquantum 5000 Liter). Es wird nur auf eine erste Kraft reflektiert, die ihre Brauchbark. durch lückenlose Zeugnisse nachweis. kann. Angebote m. Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. unter **Nr. 2123** an diese Ztg. erb.

Tücht. Fachmann,

26 Jahre alt, jetziger Leiter einer Gutsmolkerei, sucht zum 1. März oder später **Stellung als Leiter, Obermeier oder sonstigen Vertrauensposten.** Suchender ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bestens vertraut. Kaution kann gestellt werden. Derselbe stützt sich auf gute Zeugnisse. Gefl. Angebote erbeten an (2075
Molkereiverwalter **E. Stecker, Rittergut Gundorf** b. Leipzig.

Tücht. junger Gehilfe,

kräftig, arbeitswillig und geschickt, sucht zu sofort oder später Stellung, wo weitere Ausbildung möglich. Beste Zeugnisse u. Führerschein 1, 2 und 3b vorhanden. Angebote erbeten an (2177
W. Nagel, Hamburg, Hirtenstraße 57.

Einen Posten in Dauerstellung sucht 26 jähriger

Molkerei-Fachmann

zum beliebigen Antritt. Selbiger ist firm in Kontorarbeiten vom Annahmebuch bis zur Bilanz, im Maschinenbetrieb bis zur Lichtversorgung des Ortes, in der Käserei, speziell in Tilsiter, Gouda, Limburger, firm im Milchgroßversi., in Joghurt, Schlagsahne, Flaschenmilch, firm in den gebräuchlichen Untersuchungen jegl. Molkerei-Produkte, ehemaliger Schüler der Molkereischule Kiel, 2jähriger Aufenthalt in Dänemark, Besitzer d. Führerscheins f. Lastwagen, in jetziger Stellung 3 Jahre als Obermeier. Kaut. kann gestellt werden. Langjähr. Zeugnisse. Milch- od. Molk.-Produktengeschäft angenehm. Gegend gleich. Angebote unt. **Nr. 1672** durch ds. Zeitung.

Molkereifachmann, kenntnisreich und erfahren in sämtl. Zweigen des Faches, Stadt- und Landbetriebe, sucht **Verwalterposten** für dauernd. per 1. April oder später. Kautions-fähig. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Seite. Z. Zt. in ungekündigter Stellung. Erb. Angeb. unt. Nr. **2212** an diese Ztg.

Molkerei-Fachmann,

32 Jahre alt, kinderlos, mit nur langjährigen Zeugnissen, im Besitze des kaufmännischen Befähigungsnachweises, sucht wegen Nichtinbetriebnahme der Molkerei, wo er Verwalterposten bekleiden sollte, anderweitig Vertrauensstellung. Kleine Wohnung genügt. Als Sicherheit können 200 Mk. gestellt werden, evtl. beteilige mich mit dieser Summe an reellem Unternehmen. Erhöhung der Beteiligung in einem Jahr um das Doppelte möglich. Garantiere für marktfähige Ware. Uebernehme auch Vertretung des Verwalters, Expedienten. Beseitigung von Betriebsfehlern. Angebote mit näheren Angaben unter **M. 20.3** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Strebsamer Gehilfe
23 J., ehrlich u. pflichtbew., sucht zum 1. März veränderungshalber Stellung, am liebsten mit Kontorarbeit, zw. Vervollkomm. Letzte Stelle üb. 2 J., noch ungekünd. Gute Zeugn. Braunschweig - Hannover angenehm, nicht Bedingung. W. Angeb. erb. **E. Felter,** Molkerei **Corbetha,** Bez. Merseburg. (2164

Wir such. f. uns. tücht. u. zuverl. **1. Gehilfen,** 27 J. alt, z. beliebigen Antr. Stelle a. **Obermeier od. Verwalter.** Ders. ist m. sämtl. Facharbeit., Flaschen- u. Frischmilchversi. sow. sämtl. Maschin. d. Neuz. aufs äußerste vertr., in Kontorarbeiten, Abrechnungsw. usw. firm. Such. bes. eine gute Handschrift und ist ein flotter Rechner. Kaution kann gestellt werden. Reflektiert wird nur auf Dauerstellung. Werte Angebote unter **Nr. 2149** an d. Molk.-Zeitung in Hildesheim.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Molkereigehilfe

21 Jahre alt, sucht zum 15. Februar eine Dauerstellung für Kessel und Maschine oder sonstigen Post., auch kann ders. mit Kühlmaschine gut umgehen und führt kleinere Repar. selbst aus, da ders. 2 Jahre Schloss. gelernt hat. Selbig. war schon in Harz- und Weichkäserei tätig. Angebote erbittet (2147
H. Ohlhoff
Molkerei Hemmelte i. Oldbg.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Jg. Molk.-Gehilfe welcher keine Arb. scheut, ein. einwandfr. Tilsiter herstellt, m. Milchuntersi., Butterei, Zucht u. Schweinem. vertr. ist, sucht b. gering. Anspr. Stelle. Ang. an den Gehilfen **Kolnat** in **Tilsit-Kallwen.** (2170

Nation. Gehilfe, 26 J. alt, mit sämtl. Masch., Kühlmasch., elektr. Licht- u. Kraftanl., Install., Butt. u Käs. (Camemb., Rom., □, Limburger), Milchuntersuch. vertr., der weitgeh. Reparat. ausführt, sucht z. 15. Febr. Stelle a. erster od. allein. W. Angeb. m. Geh.-Angabe erbet.
Karl Köhler, Hohegeist i. Harz
Bohlweg Nr. 52. (2169

Tüchtiger, strebs. Fachmann, 28 J. alt, letzte Stelle als Betriebsführ., sucht, gestützt a. gute Zeugn., **Vertrauensstelle** zu sofort od. 15. Febr. als **Obermeier, 1. Gehilfe, Exped., Buchhalter od. a. alleiniger.** Selb. ist vertraut mit sämtlichen ins Fach schlagenden Arbeiten. Angebote mit Gehaltsangabe sind zu richten unt. **Treudeutsch 2168** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Junger, kräftiger (2167

Gehilfe,

21 Jahre alt, sucht z. 1. März 1927 Stellung. Selb. ist mit sämtlich. Facharbeiten bestens vertr. Rheinland bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Angebote erbittet
Karl Simoneit, Ihrhove
(Ostpreußen).

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Molkereigehilfe,

21 Jahre alt, noch in ungekünd. Stellung sucht sich zum 1. März später zu verändern. Selb. ist allen ins Fach schlagenden Ar... eines neuzeitl. Betriebes best. vertraut und an selbst. Arbe... gewöhnt. Bevorzugt Rheinland Westfalen, jedoch nicht Beding... Angebote mit Gehaltsangaben Nr. 2020 an diese Zeitung.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Kräftiger, junger solider Ma... sucht Stellung in einem Vollb... zwecks weiterer Ausbildung. ...gend gleich. Gefällige Ange... unter Nr. 2018 durch diese Zeit...

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Molkereigehilfe,
26 Jahre alt, keine Arb. scheu... sucht z. 15. od. 1. März Stell. ... Betrieb od. Käserei. Ang. erb... **Franz Neitzel, Cranzin b. Kleeb...**
Kreis Arnswalde.

Junger, angehender Gehilfe, kräftig, mit allen Arbeiten best... vertraut sowie in Butterei ... Käserei firm, sucht zu sofort ... später Stellung. (1...
Willi Voß, Plagow b. Augustw...
Kreis Arnswalde, Nm.

Suche für jungen empfehlen...

Gehilfen

mit besten Zeugnissen zu sofort ... etwas später Stellung. Gefl. ...gebote erbittet (1...
Molkerei Lödingsen.
Linne, Verwalter.

Solider Gehilfe, 23 J., mit M...schinen, Butterei, Tils. Weichkä... verrt., sehr gute Zeugn. u. Em... sucht Stellung außerh. Ostpreuß... Geg. gl. W. Ang. erb. Lüd... **Georgenthal-Mohrungen,** Ostpr.

Jg. Molk.-Gehilf...

mit sämtl. ins Fach schlag. Arb... best. vertr., sucht Stellung gl. w... Art, für Annahme, Kontor, Bi... Käs., Kessel u. Maschin. od. de... Geg. gl. Angebote unter **B.** ... an diese Zeitun erbeten.

Zwei sol. Molk.- u. Käsereig... 21 J., vertr. i. Bereit. feinst. Ta... butter, spez. Erfahr. i. Hern. ... Romad.-, □-Käse, Limb.-, Fr...stückskäse, Camemb., Schles. Sta... Käse, Allg. Stangenk., Brick... Goudak., Edamerkäse, Harzk., T... Stangenk., Sahneschichtk., Spe... quarg u. Sauermilchquarg, i. ... neuzeitl. Masch. (Eismasch., Dau... erhitzungsanl.) durchaus zuverl., Frischmilch, Milchuntersi. firm, ... da sich veränd. möchte, auf g... Zeugn. gest. Stell. Antr. 14 T... n. Engagem., weil i. ungek. Ste... Geg. gl. Ang. u. **Arbeitsfreuig 2...** an diese Zeitung.

Molkerei- und Käsereifachman... strebsam u. nüchtern, i. Tilsiter ...serei, **Butterei,** Quargber., Mi... untersuchung, Schweinemast ... -Zucht sowie Maschinenwesen du... aus bewand., sucht Stellung ... Verwalter, Gutsm. od. ähnl. V...trauensposten, kl. Reparat. se... ausführ. Antr. könnte z. 15. M... od. sp. erfolgen. Frau mithelf., ... Meierin. Z. Zt. 2 Betriebe in ... gekünd. Stellung führend. Kaut... k. gest. werd. Langj. Zeugn. u... gute Empfehl. vorh. Angebote u... **T. Nr. 2024** an diese Zeitung erb...

Suche zum 1. April für mein... Sohn, 16 Jahre, evgl., kräft., ...

Lehrstelle

in Molkerei und Käserei, grün... Ausbildung und Taschengeld ... wünscht. (2...
Eugen Ripke, Berlin-Pankow
Talstraße 2.

Junger Gehilfe
sucht z. 15. Febr. oder später Ste... Selb. ist m. Butt., Hart- u. Wei...käserei gut vertr., ebenso m. al... ander. Molk.-Arb. Frdl. Ange... erbittet **Eckstein, Hannover,** Hu...boldstraße 20. (2...

rer, solider zuverl. Gehilfe, t mit allen Maschinen der , sucht, gest. auf gute Zeugn. ebr. Vertrauensp. i. Dauer- . Im hies. Betr. 1½ Jahre Werte Ang. mit Gehaltsan- erbittet (2027
h Marten, Molkerei Prödel, Bez. Magdeburg.

il. gepr. Heizer- u. Maschin.- 23 J., evang., sucht zum 15. d. 1. März Stellg. in größ. wo sp. Verheir. mögl. In v. gr. Anlagen einschließl. u. Kühlanl. (Kohlens. und mit Eisfabr. best. vertr., . Reparat. selbst aus. Im guter Zeugn. u. Empfehlg. usk. bitte ich bei Herrn Dir. hiers., einzuh. Frdl. Ang. Dauerst. erb. Fritz Schöne, sen. Sonnenwalde, N.-L.

einen 18½ jährigen (2065
ungen Mann
hier seine 2½ jähr. Lehrz. hat, suchen wir bald oder zur weiteren Ausbildung in rößeren Käserei Stellung. Molt. Friedewalde i. Schles.

: zum baldigen Antritt
Stellung
ermeier, Gehilfe oder Guts- 12 Jahre im Fach. Gute se vorhanden. Angeb. erb. Rußmann, Neuendorf, Grimmen, Vorpommern.

9 jähr. Gehilfe, sucht Stellg. ereibetr. z. 15. 2. oder spät. te an W. Petersen, Rosche, Uelzen. (2013

. u. will. Molkereigehilfe, d. . Facharbeiten aufs beste st, sucht Stell. zu sof. oder Selb. bei auch Kenntn. in temast. Werte Ang. werd. K. postlagernd Uderwangen Pr.-Eylau) erbeten. (2004

ereigehilfe, 23 Jahre, sucht, auf gute Zeugnisse zum 1. oder einige Tage später an- ig Stellung. Werte Ange- bittet (2031
Borchers, Molkereigehilfe, -Molk. Northeim i. Hann.

Gehilfe — Chauffeur, , 24 J., mit allen Facharb. Käserei, Yoghurt u. Kon- lchherstellung, Führerschein 3 b, sucht Stell. Ang. erb. g, Untersuhl b. Gerstungen.

lkerei-Verkäufe.

1. April suche ich eine
Molkerei
fen oder pachten Eigenes Mk. 15 000,—, evtl. trete s Teilhaber oder Verwalter iegend gleich. Nähere An- unter Nr. 2091 an diese Ztg.

uche Molkerei
en oder pachten bei einer ung von 10—12 000 Mark. men nur rentable Betriebe ze, welche günstig zum In- ebiet gelegen sind. Offerten Nr. 2184 an diese Zeitung.

günstige Gelegenheit für ei- u. Molkereifachmann.
n komplette, elektrisch einge- t
Harzkäserei
—150 Ztr. Wochenprodukt. it wegen and. Unternehmun- ig zu verkaufen, da sehr gr. r Räume zur Verfügung steh. i der Stadt selbst sowie in en umliegend. Dörfern keine ei ist, so läßt sich sehr be- ine Stadtmolkerei mit an- , was eigentlich ein direkt. is ist. Ernsthafte Reflek- nwollen sich bitte melden unt. 1 durch diese Zeitung.

Um den Betrieb zu erweitern und rentabel zu gestalten, suche ich für meine in sächsischer Großstadt gelegene Butter- u. Käse-Großhandlung ein.
jüng. Herrn
(möglichst Fachmann) mit ehrlichem, verträglichem Charakter und reeller Gesinnung als **tätigen Teilhaber** mit ca. 10 000 ℳ Einlage. Für ledigen Herrn Wohngelegenheit vorhanden. Bewerbungen unter **Existenz 2104** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Verkaufe:
Molk.-Grundstück
in anhaltischem Dorfe in welchem **Molkerei- und Kolonialwarengesch.** betrieben wird. Versicherungswert der Gebäude, welche 1908-09 mass. erbaut sind, 28 000,— Rmk. Wert der Maschinen und Geräte ca. 6000,— Rmk. Forderung 19 500,— Rmk. bei 6000,— Rmk. Anzahlung. Angebote unter S. **postlagernd Coswig-Anh.** (2130

Flottes
Butter-, Käse-, Milch-Spezial- u. Feinkost-Geschäft
mit kleiner Wohnung sofort zu verkaufen. Erforderlich 3000,— ℳ. Stadt 5000 Einw. Offerten unter **A. Nr. 2134** an diese Zeitung.

Selten günstig! Reell!
Weg. Erwerbs einer Stadtmühle ist meine nachw. gut rentierende, schuldenfreie
Molkerei u. Mühle
Nähe gr. Stadt, Milch 1000 Liter, bei 10 000 Mindestanzahlung für 32 000 ℳ zu verkaufen. Die Mahlmühle ist modern eingerichtet und flott beschäftigt, allein mit 15 000 in der Feuerkasse. Horcher verbet. Angebote unter **Stettin Nr. 1567** durch diese Zeitung.
Verkaufsstelle vergibt
P. Holfter, Breslau V.

Eilt!
Molkerei mit Wasserkr. in Pachträumen, sofort abzugeben. Milchmenge z. Zt. 700 Liter, kann erhöht werden. Geräumige Wohnung, Käsereikeller, große Schweineställe, Schrotmühle, Obst- und Gemüsegarten vorhanden. Uebergabe 1. März. Angebote an (2015
Molkerei Willershausen,
Kreis Osterode a. Harz.

Harzkäsefabrik,
mit den neuesten Großmaschinen eingerichtet sofort zu verkaufen. Lage: Bahnplatz Nähe Braunschw. Großer Kundenkreis kann m. übernommen werden. Anfragen unter Nr. 1859 an diese Zeitung erbeten.

Kleine
Pachtmolkerei
in Ostpreußen mit elektr. Anlage, passend für Anfänger, z. Zt. 600 Liter, im Sommer bis 3000 Liter, günstig abzugeben. Offerten unter Nr. 1975 durch diese Zeitung.

Dampfmolkerei
in Ostpreußen, mit Tilsiter Käserei und Schweinemast, seit 17 Jahren in einer Hand, z. Zt. 1800 Liter Milch, krankheitshalber zu verkaufen oder zu verpachten. Preis 58 000 Mk., Anzahlung 25 000 Mk. Offerten unter Nr. **1976** durch diese Zeitung.

Verkaufe eine direkt an der Bahn in milchreicher Gegend belegene
Molkerei
im Industriegebiet. Milchquantum im Winter ca. 2000 Liter und noch darüber zu haben. Gebäude groß und fast neu. Stallung reichlich vorhanden. Anzahlung gering. Reflektanten wollen sich unter Nr. 2093 an diese Zeitung melden.

Molkerei
von jungem strebs. Fachmann zu pachten gesucht. Angebote erbitte unter Nr. 2154 an diese Zeitung.

Käsegroßhandlung in einer Großstadt Nordwestdeutschlands sucht
Molk. od. Käsefabrik als Teilhaberin
mit Mk. 7—8000 Einlage gegen Sicherstellung und gute Zinsen. Die Fabrikationen werden hoch verwertet. Angebote unter Nr. **2151** durch diese Zeitung.

Passend für Anfänger!
Verkaufe meine
Käserei
nebst Verkaufsstand, kl. aber reell. Objekt, für 1200 Mk. Offerten u. **Hessen Nr. 2135** an diese Zeitung.

Eilt! Molkerei Eilt!
im Kreise Schlochau (Grenzmark) wegen Todesf. zu verpacht. Sämtl. Maschinen müssen aber käuflich übern. werden. Nur Gebäude und Stallungen werd. verpachtet. Preis der Maschin. 6500 Rmk., Anschaff.-Preis 12 000 Rmk. Molkerei war nur 2 Jahre i. Betrieb. Ernstgem. Gesuche m. Freimarke s. z. richt. an
Auskunftei und Rechtsbüro Robert Klawitter, Schlochau.

Wegen Uebernahme einer Molkerei gebe ich meine gut
eingef. Milchtour
mit vollem Inventar ab, am besten für einen unverheirateten passend, sichere Existenz. Erforderlich ca. 1700,— Mk. Ort hat 30 000 Einwohner. Angebote unter Nr. **2140** an diese Zeitung erbeten.

Molkerei
direkt an der Bahn gelegen, mit guter Einrichtung, welche im Laufe des Jahres den größten Teil der Milch verliert durch Anschluß an eine neugegründetet Genossenschaft, beabsichtige zu verkaufen. Dieselbe war 25 Jahre in einer Hand. Horcher und Vermittler verbeten, nur Selbstreflektanten wollen anfr. unter **A. O. 2139** durch diese Ztg.

Achtung!
Wer leiht armer **Fachmannswitwe** auf 1 Jahr **1—2000 Mark** zum Anfangen eines kl. Geschäftes **da in Not? Auch in kl. Beträgen.** Angebote unter Nr. **1926** an diese Zeitung.

Eine größere Molkerei Norddeutschlands sucht gegen Sicherstell. i. 1. Hypothek bis zu
Rmk. 15 000,—
gegen hoh. Verzinsung anzuleihen, evtl. Lieferung der ganzen Produktion. Milchquantum jährlich bis 2 Millionen Liter. Angebote unter Nr. **2086** durch diese Zeitung.

Kauf-Gesuche.

Kaufe:
1 Separator mit Schneckenantr.,
1 Rahmpasteur,
1 Magermilchpasteur,
1 Milchvorwärmer,
1 kl. Butterfertiger,
2 Kühler. (1712
Molkerei Schroop in Westpr.

Kl. Lübb. Automat,
Ausführung B, möglichst mit eingebaut. Gleichstrommotor, zu kauf. gesucht. Offerten mit näheren Angaben und Preis unter Nr. **1792** an diese Zeitung.

Eine Quargmühle oder Wolf
für Hand- und Kraftbetrieb zu kaufen gesucht. Angebote erbitte **postlagernd Stendal Nr. 100.** (2131

Kleiner Dampferzeuger,
Quargmühle,
Dosenverschlußmaschine,
zu kaufen gesucht. (2085
Ertmer, Göttingen, Weenderstr. 68.

Kaufen:
2 kleine Milchverkaufswagen, Milchflaschen, 20 Liter-Kannen und per Woche 2—3 Faß feinste Molkereibutter, alles gegen sofortige Kasse. Eilangebote an (2156
Molkerei Sollstedt.

Quargfässer,
gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ferner bieten an **echte Odenw. Bauernhandkäse.** Verlangen Sie Offerte. (1961
Keßler & Melcher,
Gutswirtschaft u. Käsefabrikation,
Mörlenbach i. Odenw.
Tel. 4.

Gesucht
Kühler, rund
ca. 70—80 cm. hoch, 30—35 cm. Durchmesser, **Milchpumpe,** ca. 500 Liter Stundenl. Angebote unter Nr. **1903** durch diese Zeitung.

Suche gebrauchten, aber gut erhaltenen
Lübb. Automat B.
zu kaufen. Umgehende Angebote mit Preisangab. erbittet (1918
Molkerei Urbach am Harz.

Zu kaufen gesucht
eine gebrauchte komplette kleine Dampfmolkerei- od. Handmolkerei-Einrichtung,
letzt. mögl. auch für Kraft, 5—700 Liter Stdlst., Dampferzeuger, Rohmilcherhitzer, Käsekessel bis 500 Lt. usw., kaufe auch die Sachen einzeln, jedoch gut erhalten, neuerer Bauart. Angebote mit äußerstem fest. Preis unter **Ostpreußen 1992** durch diese Zeitung.

Suche zu kaufen einen gebraucht. aber sehr gut erhaltenen
Milchverkaufswagen
für Hand- oder Pferdebetrieb. Off. mit Preis an (2059
A. Ruprecht, Dampfmolkerei Düben a. d. Mulde.

Kauf-Angebote.

...ern. Vertretung
...ter, Camembert usw. für
...rg und Umgegend, nur für
...Ware. Bin in den einschl.
...en gut eingeführt. (2084
...denburg in Oldenburg,
Donnerschweerstr. 90.
G. Brunken,
...kt. 1924 17 Jahre Leiter d.
...ei Oldenburg in Eversten
bei Oldenburg.

...Dauerabn. für wöchentlich
...hundert Kisten goldgelbe,
...r. Stangenkäse,
...e, Bauernkäse, kleine und
...andkäse, Nieheimer Hopfen-
...en Nachnahme oder prima
...erenzen. Offerten erbittet
...igang, Käserei Albungen,
... Bezirk Cassel. 2083

...ur zahlungsfähige Abnehm.
...ess. Molkerei
... Schlagsahne,
Sauermilchquarg,
¼fetten Romadur.
...ten unter Nr. 2080 an diese

...bieten an eigene Fabrikate
... per Nachnahme:
...ugelkäse, Pfd. 35 ₰
...aselkäse, Pfd. 35 ₰
...käse, Pfd. 34 ₰
...lkäse, Pfd. 34 ₰
Tilsiter Form, Pfd. 42 ₰
Tilsiter Form, Pfd. 52 ₰
Tilsiter Form, Pfd. 72 ₰
...e Kugelkäse, Pfd. 76 ₰
Harzer, 100er, Mark 1.40
Harzer, 60er, Mark 1.40
Dampfkäsefabrik
...länder & Co., Nortorf.

...wöchentlich ca. 100 Kisten
Harzkäse
Naturprodukt, in erstklassig.
...it abzugeben. (2103
Molkerei und Käserei
...fenstedt, Post Derneburg,
Hannover.

...arzer- und Bauernkäse,
...adung, in goldgelber, ein-
...eier Ware abzugeben. An-
unter Nr. 2102 durch diese
...

...n noch täglich bis 1000 Ltr.
Vollmilch
...nter 3 Prozent Fettgehalt
...ahresabschluß, möglichst an
...rlin-Görlitzer Strecke. (2097
...pfmolkerei Storkow (Mark).

...e-Großhandlung
...ieferanten in Harzer Käse.
...n 8315 Ann.-Exp. Graphia-
..., Schwerin in Mecklb. (1877

...n auf Jahresabschluß tägl.
...0 Liter dauererhitzte und
...ühlte
Vollmilch
Günstig auch nach Berlin.
...anten wollen sich unter S.
...5 an diese Zeitungen wend.

Vollmilch.
...erei in der Nähe Kölns hat
...glich 1000—1500 Lt. gerein.,
...isierte und tiefgekühlte
Vollmilch
...zen oder auch geteilt abzug.
...te unter H. B. Nr. 2116 an
...eitung.

...erei in Hannover hat noch
...—600 Liter
Vollmilch
...n geteilten Posten, ferner
...80 Liter
Schlagrahm,
...1000 vollfette
Camembert,
..., und ca. 3000 mageren in
... an nur zahlungsfäh. Dau-
...mer abzugeben. Gefl. An-
... unter Nr. 2136 durch diese
...

Milch-Sekt!

An die Herren Molkerei-Besitzer!

In unserem Fachblatt, sowie auch in Tageszeitungen, wurde schon seit Jahren geschrieben, daß ein Weg gefunden werden müsse, um das Volk mehr an die leider so sehr wenig geschätzte Milch als tägl. Genuß zu gewöhnen. Woran dieser Plan gescheitert, brauchen wir wohl nicht erst zu erwähnen, da uns dieses genügend bekannt ist. Ich glaube sagen zu können, daß ein großer Schritt getan ist, um schon im Frühjahr, den Milchverbrauch um ein sehr bedeutendes Maß zu heben und zu fördern. Bis jetzt haben wir absichtlich geschwiegen, um erst nach der praktischen Erfahrung zu urteilen. Seit Pfingsten 1926 verabreichten wir in Bad Kösen, bis September, das nahrhafte, neue Volksgetränk Milch-Sekt, und nachdem wir, wie im Anzeigen-Teil unseres Blattes Nr. 10 v. 25. Jan. 27, Nr. 1183, schon bekannt gegeben, in Rostock, bei der Kochkunst-Ausstellung hier, sowie bei den Kaffeestunden der Leipziger Hausfrau im Zoo allgemeinen Beifall fanden und schon seit 1. 10. 1926 in den Erfrischungsräumen der Kaufhäuser schon jetzt im Winter einen guten Erfolg erzielten, erwarten wir zur Einführung dieses Getränkes für den Sommer das beste und haben auch schon an verschiedene Genossenschaften u. Dampfmolkereien den Alleinvertrieb eines Bezirkes oder Stadt übertragen, nach einem System, wie hier die Dampfmolkerei Max Schubert, den Allein-Vertrieb des Produktes für die Stadt übernommen, indem sich die Firma den zur Herstellung u. Ausschank dienenden Apparat „Milkon" der Fa. Bursitzky & Co., Berlin (Art Syfon) verschafft und gefüllt an die Wirte leihweise abgibt, pro Liter Milch-Sekt für 60 Pf. Es steht jedenfalls fest, daß gerade zur heutigen Zeit für die Jugend und Sportwelt es nichts besseres geben kann, als ein Getränk, welches denen, bis jetzt dagewesenen Erfrischungsgetränken die Spitze bietet, da das eibe nahrhaft, bekömmlich, wohlschmeckend und billig ist, sowie durch Erfahrung aus der Praxis 8 Tage in dem Apparat haltbar gebracht worden. Von tausenden Besuchern der Rudelsburg, sowie von Ärzten u. Professoren, auch ersten Fachleuten, wurde der Milch-Sekt getrunken und können Interessenten von solchen Zeugnis erhalten, daß auch tägliche Biertrinker sich über die Güte des Getränkes überzeugt und gleichlautend mit der Damenwelt ein lobenswertes Urteil abgegeben haben. Wir beabsichtigen, in allen Städten, nach obengenanntem System Zentralen zu errichten und laden hiermit nochmals alle Interessenten zwecks Orientierung, zur Frühjahrsmesse, Beginn d. 6. März, nach hier ein und danken gleichzeitig für die bis jetzt eingegangenen Anmeldungen. Nähere Auskunft sowie Prospekte kostenlos durch **Milch-Sekt-Zentrale, Leipzig,** Inh. **K. Schmitt,** König Johannstraße 4, Telefon: 20243.

Zur gefl. Beachtung 1 Gutachten und Zeugnis:

Gutachten.

Herrn Direktor Schmitt, Leipzig, wollen wir hiermit gerne bestätigen, daß das neue Getränk „Milch Sekt", welches er in dem Apparat „Milkon" herstellt und zur Kochkunstschau, die am 20.—22. 10. 26. in Leipzig stattfand, ausschenkte, als erfrischendes Getränk auch für einen verwöhnten Gaumen willkommen ist. Dieses schmackhafte u. nahrhafte Getränk, werden wir bei jeder Gelegenheit weiter empfehlen.

Leipzig, den 26. 10. 1926.

Otto Gericke, Obermeister der Innung der Köche zu Leipzig u. Umgebung.
Willi Schmitz, Innungsmeister.

Firma Milch-Sekt-Zentrale, Leipzig, z. H. v. H. Direktor K. Schmitt.

Der von Ihnen gelieferte Milch-Sekt, welchen wir seit Ende Oktober 26 ausschenken, hat sich sehr gut bewährt und versprechen wir uns für den Sommer einen großen Umsatz in diesem Produkt.

Kaufhaus Ury-Gebr. A.-G.
gez. Direktor Herz.

Ich liefere **laufend** jedes Quantum (Waggonladungen und Stückgut)
Ia Auslandsquarg
— **metallfreie, trockene Ware** —
böhmische, mährische, finnische und ungarische Qualitäten zum **billigsten** Tagespreis ab Grenzstation. (1988
Hans Gegner — **Quargimport** — **Kommission**
Dresden-N. 6, Oppelstr. 44 b.

Suche für meinen gesetzlich geschützten (1953
Sankt-Rochus-Käse
für alle Plätze Deutschlands bei der Kundschaft gut eingeführte **Vertreter bei hoher Provision und festem Gehalt. Großabnehmer erhalten Vorzugspreise.**
Erste Oberschlesische Käsefabrik, Neiße.

Größere Genossenschafts-Molkerei in der Nähe des Industriegebietes hat täglich noch **1000—2000** Liter einwandfreie
Vollmilch
an zahlungsfähigen Abnehmer zu vergeben. (Sommer und Winter gleiches Quantum). Gefl. Angeb. unter **Nr. 2044** an diese Zeitung.

Wir haben noch laufend metall und buttermilchfreien
Käsequarg
abzugeben und bitten um Angeb.
Jenaer Milchversorg., G. m. b. H., Jena (Saale). 2033

Molkereien können stets jedes Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 127.
Telegr.-Adr.: Berlinmoritzpl. 1717.
Fernspr. Moritzplatz 1717/1718.

Inserierter Quarg ist vergeben. Allen Bewerbern besten Dank.
Erzgeb. Dampfmolkerei Pretzschendorf in Sa. 2133

Habe laufend größeren Posten einwandfreien
Sauermilchquarg
ab meiner Meierei in Oldenburg in Holstein an solvente Abnehmer abzugeben. Angebote mit Preis erbittet (2129
Neubauer, Meierei Heide i. Holst.

Tafelbutter
pro Woche 4—5 Tonnen zur jeweil. Berliner amtlichen Höchstnotierung, an Unbekannte nur gegen Vorkasse oder Nachnahme, versendet (2128
Dampfmolkerei Wodigehnen, Kreis Mohrungen, Ostpr.

Speisequarg
wöchentlich einige Zentner sucht m. Preisangabe (2127
Molkerei O. Gräfe, Plauen, Bärenstraße 45.

Offeriere ca. 20 prozentigen
Romadur
in Pergament, Stanniol u. Binden sowie **Limburger Stangen u. mag. Camembert** zum Tagespreis. (2117
Molkerei Riesel bei Brakel, Kreis Höxter.

Trockenen
Quarg
buttermilch- und metallfrei, kauft laufend jed. Quantum gegen Kasse, auf Wunsch Abschluß. (2089
A. Wittstock & Sohn, Dampfmolkerei und Käsefabrik, **Nierstein a. Rhein.**

Habe wöchentlich goldgelbe
Harzkäse
aus reinem Quarg abzugeben.
H. Tippel, Quedlinburg a. H.

Habe noch tägl. fr.
Kochkäse
zu billigsten Tagespreisen abzugeb.
W. Gebhard, Kassel, Rothenditmolderstr. 30.

Offeriere: **feinste**
Molkereibutter
zu 2 Mk. über Berliner Höchstnotiz, **frische Zentrifugenbutter** zu 12 Mk. unter Berliner Höchstnotiz, ab hier auf Jahresabschluß. Probetonne an Unbekannte unt. Nachnahme.
B. Weixler, Traunstein, Butter- und Käsefabrikation.

Wöchentlich einige Tonnen feinste
Tafelbutter
von Norddeutscher Molkerei gesucht. Angebote erbeten. (1802
Molkerei Kurt Frohmeyer, Chemnitz i. Sa., Markusstraße 31.

Suche wöchentlich mehrere To.
Quarg
erstkl. Qualität mit Preisangebot.
Friedrich Fickenday, Käsefabrik, Wahldorf, Bezirk Magdeburg.

Käserei, welche nur Stangenkäse fabriziert, sucht Lieferanten für einen

prima Harzerkäse,

60er Packung, 2½—3 Pfd. Inhalt, auch suche noch einige Tonnen einwandfreien

Käsequarg.

Angebote unter Nr. 1968 an diese Zeitung erbeten.

Molkerei in Mitteldeutschland hat täglich noch 500 Liter dauererhitzte und tiefgekühlte

Vollmilch,

sowie 30—50 Liter

Schlagsahne,

32—34.prozentig, 10 unter Berliner Höchstnotiz, ferner etwa 500 Liter **süße Magermilch** abzug. Wenn gewünscht, Jahresabschluß. Angebote erbeten unter Nr. 1964 an diese Zeitung.

Welche Molkerei Brandenburgs oder Schlesiens würde den

Milchversand

nach d. Mitteldeutschen Industriegebiet aufnehmen. Offerten unter M. 1954 an diese Zeitung.

Prima frischer metallfreier

☛ Quarg ☚

wöchentlich 40 Tonnen zu 23 Mark abzugeben. Probetonnen Nachn. Offerten unter Nr. 1989 an diese Zeitung erbeten.

Habe wöchentlich 1—2 Zentn. pa.

Molkereibutter,

geformt in ½ Pfd.-, 1 Pfd.-Stücken oder in Tonnen evtl. auf Jahresabschluß abzugeben. Angebote mit Preis und Referenzen an (1979

Dampfmolkerei Grischow
b. Treptow (Toll.)

Prima

Sauermilchquarg

hat größere Quantitäten abzugeb.
Dresdener Käsefabrik
Gebr. Schnuck, 2003
Dresden-N., Oppelstraße 44 b.

Ein Posten

Standquarg

preiswert abzugeben. Offerten u. A. B. 1963 durch diese Zeitung.

Suche Verbindung mit leistungsfähig. Molkereien zw. Lieferung v.

Hart- u. Weichkäse

für die diesj. Saison. Nur beste Qualitäten komm. in Frage. Kasse nach Vereinbarung. (1927
Hansa, Butter- u. Käsegroßhandl., Kolberg (Ostseebad).
Fernruf 637.

Molkerei Schlesiens hat abzugeb.

prima Speisequarg,

mageren und halbfetten

Frühstückskäse und Stangenkäse

mit Kümmel. Offerten unter Nr. **1897** an diese Zeitung.

Schlagsahne

100—150 Liter tägl., sowie 15 Ztr.

Speisequarg

wöchentl., mögl. Eing. Schles. Bhf. oder Görl. Bhf., sucht und bittet um Preisangebote (1911
Wichmann, Berlin-Neukölln,
Emserstraße 116.
Fernsprecher Neukölln 6974.

Habe noch ca. 1500 Liter erstkl.

Vollmilch

abzugeben, auch Teilquantum, von aufs modernste einger. Molkerei. Günstig zu Hannover, Bielefeld, Oeynhausen gelegen. Angebote erbittet (1917
Molkerei Rehren, Grafsch. Schaumb.

Habe wöchentlich 2—3000 prima goldgelben

Frühstückskäse,

ca. 115 Gr. schwer, an leistungsf. Abnehmer anzubieten. Anfragen unter **M. T. 1909** an diese Ztg.

Deutsche, dänische, schwedische, finnische, estnische, lettische, sibirische u. Kolonial-

Butter

gesalzen und ungesalzen
liefert in unübertroffenen Qualitäten stets preiswert

Wilhelm Pless, Berlin O. 27
Alexanderstr. 12 a.
Fernsprecher Königstadt 566/68 und 9660/67

H. W. Grelle, Berlin NO. 18
Werneuchener Str. 4
ist Abnehmer und Lieferant
feinster Genossenschafts - Butter
Fernruf Königst. 6484 und 9976.

Gotthelf Michaelis & Co.

Leipzig Fernruf: 24519 u. 24952
Tel.-Adr.: „Michaelishandel"

Butter-Großhandlung.

Harzer Käsefabrik Russo & Gomp.
Wernigerode am Harz
gegründet 1883 gegründet 1883
kauft jeden Posten Quarg zu den höchsten Preisen und erbittet Angebote.
Kassa nach Wunsch.

Soldiner Käschen. Vollfett! Eingetr. Schutzmarke. S. M. Soldiner Molkerei, Soldin Nm.

Die Marke der Feinschmecker!

Soldiner Molkerei
e. G.
Soldin Nm.

Wiesner & Co.
Buttergroßhandlung
Berlin N. 37, Wörther-Str. 3

suchen Verbindungen mit Molkereien u. Molkereiverbänden zum Bezuge von Butter u. Käse

Fernspr.: Humboldt 673 u. 676. — Tel.-Adr.: Wiesenbutter

Trockenen, metallfrei

Quarg

kaufen (5
APEL & CO
Käsefabrik
Breslau 2

Gust. Fricke
Hannover,
Buttergroßhandlu
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterha
kauft
gegen Kasse laufend jeden
feinste Molk.-Bu

Wir suchen laufend

Sauermilchquar

in erstklassiger Qualität und Menge, auch Waggonbezug, fortiger Kasse.
Dampfkäserei Velpe G. m.
Velpe. Fernruf

Janser & Bolza
Harsum,
Telefon Nr. 83
leistungsf. Käsefabrik i. all.

prima Handkäs

Kaufen pa. Quarg zu Tagesp

Ich suche wöchentlich noch Tonnen feinste

Molkereibutte

zahle bei pa. Ware bis zu 12, über Berliner Notierung. Of erbeten an
Aug. Willms, Gladbeck i.
Bismarckstraße 69.

Wir haben lauf. größere M

Weichkäse

abzugeben. Probepakete vo Stück Inhalt an gegen Nachn
Wir suchen gut eingeführt Vertreter.
Molkerei-Betriebs-Gesellsch m. b. H., Pustleben a. H.

Trockenen

☛ Quarg ☚

metallfrei, kauft laufend Kasse.
M. Stockhoff, Käsefabrik, Br
Stephanitorsteinweg 44.

Habe p. Woche 5—10 Ztr.

prima Kuhkäse,

frisch vom Salztisch, in Kä Kisten laufend an zahlungsf Abnehmer abzugeben.
A. Lüdecke, Neuendorf
Krs. Grimmen i. Vorp.

Tägl. noch 300—400 Liter

Schlagsahne

pasteurisiert und tiefgekühlt, b Fettgehalt, hat an Dauerabn abzugeben. Berlin-Nordbah eintreffend.
Gen.-Molk. Wildberg in Po
Kreis Demmin.

Aufkäufer von frischen Land sucht Dauerabnehmer, welche sandkisten zum Vers. stell. Ve gegen Nachn. oder gegen e Sicherheit. **Krause,** Gießma dorf, Kreis Bunzlau, Nr. 145

Feinste Weichkäs

¼fett (nach Camembert Art) ab nur an zahlungsfähige Kä
Osteroder Molkerei e. G.
Deutsche Weichkäserei Oster am Harz.

Suche wöchentlich noch 20 Z

pa. Molkereibutte

Angebote erbittet
Gust. Fricke, Buttergroßhand
Hannover, Marienstr. 28.
Telefon Nord 3145 und Tel.-
Butterhaus.

Alter, zerbrochener oder mißrat.

Tilsiter Käse gesucht.

Offerten unter Nr. 7285 an diese Zeitung.

Frische Molkerei-Butter
sucht laufend wöchentl. einige Tonnen bei sofortiger Kasse.
Robert Fiebig
Butter- u. Käsegroßhandlg.
Berlin O., Blumenstr. 98

Quarg
kauft laufend zu Tagespreisen
Heinrich Schwarz,
Westdeutsche Käsefabrik,
Elberfeld, Königstr. 171.

Achtung!

Niederschlesische Harzkäsefabrik hat wöchentl. noch 2000—3000 Kist.

Harzer

abzugeben. Inhalt ca. 3 Pfund. Angebote unter Nr. 7806 an diese Zeitung.

Gebr. Bernhardt, Hamburg 25, Burgstraße 36
Fernruf: Alster 2864
Käsegroßhandlung
Spezialität: Weichkäse
erbitten laufend Angebote.
Wir sind Dauerabnehmer von prima metallfreiem
Sauermilchquarg.

Quarg

trocken und einwandfrei kauft ständig zu höchsten Tagespreisen. Angebote erbittet (7248
Großkäserei Oppeln.

Sauermilchquarg,

trocken, metall- und buttermilchfr., kaufe laufend jedes Quantum geg. prompte Kasse. Prima Referenzen.
Ed. Osthoff, Käsefabrik,
Essen, Wernerstraße 24 a.

Butter, Eier, Holländer Käse
u. Quarg. Den waggon- u. stückgutweisen Ankauf von holl. Butter, Käse u. Quarg direkt ab Molk. sowie Eier besorgt prompt u. bill. für solv. Abnehm.
S. S. Sevenster, vereidigter Makler
Leeuwarden (Holland)
Drahtnachrichten: Sevenster, Leeuwarden
Fernsprecher 821—1821.

Wir liefern laufend pa. frische

Molkereibutter

ab unserem umsatzsteuerfr. Transitlager Stettin.
Müller & Braun, Aktiengesellschaft,
Stettin, Speicherstraße 31/33.
Telegr.-Adresse: Porcola Stettin
Telefon: Stettin 9508.

Sauermilchquarg

metallfrei u. trocken, ohne Buttermilch. Molkereien, denen an dauernder Lieferung gelegen ist, wollen bitte nebst Preisangabe mit uns in Verbindung treten. Prompte Kassenregulierung. (5830
Michael Greiner & Sohn, Käserei,
Knauthain, Bezirk Leipzig.
Station Knauthain.
Fernruf: Amt Leipzig 40 526.

Hans Hansen
Kiel
Sophienblatt 60
Käse-Import u. Großhandel
Fernsprecher 164 u. 165
Tel.-Adr.: Käseeinfuhr

„Automat Ausführung C." D. R. P.

mit neuer Ablege- u. Formvorrichtung. D. R. G. M.

die **vollkommenste Käseformmaschine.**

Einstellung zum **selbsttätigen** Ablegen, auch auf **Trockenbretter** usw. Formt tadellos alle Käsesorten. Stundenleistung bis 14 000 Stck. Garantiert rostfrei.

„Automat Ausführung B."

für kleinere u. mittlere Betriebe. Stundenleistung bis 6000 Stck.
Auch für Handbetrieb.
Beide Maschinen evtl. mit eingebautem Elektro-Motor.
Kurze Lieferfristen. Teilzahlung gestattet.
Erstklassige Anerkennungen.

Masch.-Fabrik Alfred Lübbers, Langensalza.

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett

Joh. Emil Martens, Kiel

Gegründet 1906
Käse - Import und Großhandlung
Fernruf Nr. 210 und 211 - Telegramm-Adresse: Jewa.

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett.

H. Engel's Nachf.

Großhandel **Butter** Einfuhr

Begründet 1840 **Berlin C. 2,** Heiligegeist-Straße 39

Fernsprecher: Merkur 7991. Drahtanschrift: Butterpreise.

Emmenthaler und Sauermilchquarg
finnischer Herkunft liefern in Grosso
Korpas & Tuomaala, Lübeck
Vertreter gesucht.

Gebrüder Groh

Butter-Großhandlung

Berlin SO. 16, Schmidstr. 5

Telegr.-Adresse: Groh, Berlin, Schmidstr.
Fernruf: Moritzplatz 2022, 2375, 13104, 13105, 13106

55 eigene Verkaufsstellen

Wir sind jederzeit Abnehmer von nur allerfeinster Butter bei sofortiger Abrechnung u. Kasse.

Für Wiederverkäufer!

Ia	Konsum-Käse,	Tilsiter Form	Mk. 35,—
Ia	do.	Kugel-Form	„ 36.—
Ia	do.	Brot-Form	„ 36.—

per Zentner in erstklassigen Qualitäten, ab hier Nachnahme.

H. Krogmann, Käse-Fabrik, Nortorf (Holst.) Nr. 29.

Milchw. Verlag d. Molk.-

Eigener Buchdruck. — Eig. Buchein
Eigener Vertrieb in Fachkrei

Neuerscheinungen 1926

Molkerei-Kalender für 1927 mit ge Bestimmungen für die Milchwir Tabellen usw. 2.5
Bünger, Prof. Dr., Lehrbuch der Tier und Tierlehre für Molkereifach 122 S. mit 23 Abb., 1926 3.–
Dibbern, Dr. H., Einführung i. d. Chemi Unterrichtsmethoden für Molkereiprak 223 S., 1926 5.–
Fischer, Alb., Graph. Darstell. aus d. n wirtsch. Betriebe 92 S. m. 30 Abb.
Frost, Gustav, Einfache Buchführung (Inventur und Bilanz) für Privatmolke 54 S. und Mappe mit Buchungsbeisp und Uebungsbogen zusammen . 4.–
Leder, W., Oberingenieur, Wärmewirts in oldenburgischen Dampfmolkereien, mit 10 Abb. 2.50
Lichtenberger, Prof. Dr., Berthold, Milchindustrie der Vereinigten Sta von Amerika. 275 S. mit 84 Abbild. 29 Tafeln auf Kunstdruck. Geb. 10
Lipp, Wolfgang, Milchwirtsch. Leitf. 121 S. 2.50
Sobbe, O. v., Rechenbuch für milch schaftliche Lehranstalten 96 S. 2.5
Ungnade, Otto, Milchzucker. Seine F kation, Untersuchung und Verwend 71 S. mit 15 Abb. und 3 Tafeln. 2.–

Erscheinungen aus 1925:

Fischer, Albert, Die Molkerei-Dampfmasc und ihr Betrieb. 124 S. m. 87 Abb. 3.–
—, Der Molkerei-Dampfkessel und Betrieb. 112 S. m. vielen Abb. 2.50
Henneberg, Prof. Dr. W., Bakteriologie die Molkereischule, 56 S. m. 32 Abb. 1.20
Rahn, Prof. Dr., Molkereiphysik, 54 S. 28 Abb. 1.50
Rahn, Prof. Dr., Vorträge, gehalten auf Eiskrem-Kursus in Kiel. 62 S. 2.–

Käserei-Bücher.

Betz, J. Französische Weichkäse, ihre stellung und Behandlung. 44 S. 2. lage 1922. . . . .
Brandis, Tilo, Die Herstellung von Qu und Sauermilchkäse. 45 S. 3. Aufl. 2.–
Kneuttinger, Eduard, Die Bereit. von Kä nach Limburger Art. 47 S. 1923 2,–
Kretschmer, Kurt, Die Sauermilchkäs (Quargkäserei) mit besonderer Ber sichtigung der Käsefehler. 16 S. 2,–
Müller, L., Anleitung zur Herstellung Käsen nach Holländer und Tilsiter 48 S. 1922. 2,–
Reiß, Franz, Die Herstellung von Cam bertkäse aus dauerpasteurisierter Mi 11 S. 1925. . . . . —.40
Roeder, Dr. Hans, Allgäuer Rundkäse nach Emmenthaler Art mit Anhang Emm thaler ohne Rinde. 94 S. 1925. 2,–

Separatabdrucke a. d. Molk.-Z

Bünger, Prof., Dr. Reiseeindrücke in Dä mark. 22 S. 1926. 40 Pfg.
Bünger, Prof., Dr. Die Gewinnung g Milch, 8 S. mit Umschlag . . . 20
Burr, Prof. Dr. A., Unnormale Milch, 24 1925. . . . . —.40
Friber, Dr. Was ist zwecks Herstell guter Butter in bakteriologischer Hins zu beachten. 16 S., 1925 20
Heine, Dr. Großstädtische Milchversorg 8 S., 1926 —.20
Knoch, Dr. C., Ursachen für die Vern derung der Haltbarkeit bei Kondensm und Trockenmilch. 22 S. 1926 . 40
—, Komprimierte Milch, 15 S. 1926 40
Kühl, Dr. jur., H., Milchgesetze der V. von Amerika, 9 S., 1926. . . . 20
Lamprecht, Diplom-Landwirt, Einwirk des Futters auf Menge und Beschaffen der Milch. 10 S. 1925 20
Lauterwald, Dr. Franz, Ueber wich Fragen der Gegenwart. 23 S. 1925. 30
Lauterwald, Dr. Franz, Ueber Milchvi kontrolle und Molkereikontrolle, 32 1924 30
Machens, Dr. A., Dauererhitzung der Mi und Abtötung der Tuberkel-Bazil 39 S. 1925/26. 40
Meurer, Dr. R., Ueber die Herstellung Yoghurt. 12 S. 1925 40
Mohr, Dr. Walter, Beiträge zur Schlagsah 15 S. 1925. 40
Morres, W., Anleitung zur Yoghurtbereitu 7 S., 1911 20
Mundiger, Dr. E., Die Messung der Wass stoffionen-Konzentration in Milch u. Mo nach verschiedenen Verfahren. 8 S. 20
Persyn, A., Die großstädtische Milchzentr ihre Notwendigkeit und ihre Aufgab 12 S. 1926 30
Petersen, W., Die Milchlieferungspflicht Molkereigenossen. 24 S. 1920 30
Rahn, Prof. Dr., Die Milchpasteurisier in den Vereinigten Staaten von No amerika. 24 S. 1926 30
Reichgerichts-Urteil v. 12. 10. 1926 über Unzulässigkeit zu hoher Vertragsstra bei Einstellung genossenschaftl. Mil lieferungen, 6 S. 20
Reiss, Franz. Die Herstellung v. Camemb käse aus dauererhitzter Milch. 11 S. 40
Sanders, Dipl.-Landwirt, Zur Stallperson frage, 11 S., 1926 20
Siedel, Johs., Hilfstafeln zur Einstellu v. Schlagsahne, 7 S. 30
Seidel, Kurt, Ueber das Ablaufen Quargkäses. 4 S. 1924 20
Stocker, Diplom-Landwirt, W., Ueber Verfärbung von Käsen durch Meta 7 S., 1926 20
Teichert, Dr. K. Ueber die Beurteilu von Käse. 7 S. 1926 20
Wedemann, W. Die 1/2 stündige Erhitzu der Milch auf 60—63, Gr 8 S. 20

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

…enschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

…itwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

…rei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u Donnerstag nachm. …bend eine Marktbericht-Ausgabe m Unterhaltungs-Beilage. …38. Sonntags geschlossen. Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

…8 Hildesheim, den 12. Februar 1927. 41. Jahrgang.

…arktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

… Dienstag, 8 Februar. 182 ℳ je Zentner.
… Donnerstag, 10. Februar. 180 ℳ je Zentner.
… Sonnabend, 12. Februar. 180 ℳ je Zentner.
…g. Donnerstag, 10. Februar. 181 ℳ je Zentner.
Auktion am Mittwoch, 9. Februar. Höchstpreis 190,20 ℳ, Durchschnitt 186,76 ℳ.
… Dienstag, 8. Februar. Höchstpreis 193 ℳ je Zentner.
…Freitag, 11. Februar. Höchstpreis 193 ℳ je Zentner.
…n. Mittwoch, 9. Februar. Höchstpreis 163—173 ℳ, Durchschnitt 168 ℳ je Zentner.
…agen. Donnerstag, 10. Februar. 320 Kronen je 100 Kg. Vorwoche 323 Kronen.

…erlin, 12. Februar. Amtl. Preisfeststellungen der Berliner Butter…ngs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. …nd Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner …M., 2. Qualität je Zentner 170 G.-M., abfallende je Zentner 154 … Tendenz: stetig.

…öln, 11. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. …rpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität … zweite Qualität 1,80—1,85 ℳ.

…empten, 9. Februar. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und …örse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu…ne Verpackung für 1 Zentner. Butter 163—173 ℳ, Durchschnitt … Tendenz: Marktlage: Nachfrage gut.

…aufbeuren, 10. Februar. Allgäuer Butter- u. Käse-Börse. Erzeuger…spreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung …entner Butter 166—172 ℳ. Tendenz: gute Nachfrage.

Privat-Berichte.

…erlin, 10. Februar. Bericht des Verein der Butterkaufleute von … und Umgegend E. V. Die Lage im Berliner Buttereinzelhandel … in der Berichtswoche gegenüber der Vorwoche nicht merklich ver… Trotzdem der Buttereinzelhandel auch jetzt noch nicht den letzten …ngserhöhungen gefolgt war und noch zu den gleichen Preisen wie …Vorwoche (1,70 ℳ bis 2,00 ℳ für deutsche Butter je Pfund und bis … für dänische) detailliert wurde, war der Absatz wieder nur mittel… Die amtliche Notierung, die am vergangenen Sonnabend eine … Steigerung um 2,00 ℳ erfahren hatte, wurde heute wieder auf … je Pfund für allerfeinste Molkereibutter ab Erzeugerstation fest… Die Angebote aus dem Auslande waren weiterhin dringend und … Inlande gut. Im Großhandel wurde mit 1,91 bis 2,26 ℳ je … notiert — Das Schmalz- und Margarine-Geschäft lag … in unverändert ruhig.

…erlin, 10. Februar. Bericht von H. Engels Nachfolger. Das …hige Geschäft lag **im allgemeinen sehr ruhig und mußte die** … Berliner Notierung um 2 ℳ ermäßigt werden. Die Anliefe… bewegen sich auf derselben Höhe wie in der vorigen Woche. Kopen… notierte heute nur 3 Kronen niedriger und ist daher wieder mit …festeren Markt zu rechnen.

…amburg, 10. Februar Bericht von A. F. C. Fick. Der vorwöchige …schloß trotz der eingetretenen Erhöhungen auf den gesamten in…sländischen Plätzen in zuversichtlicher Stimmung, da die frischen …ge überall geräumt und Bestände nirgends vorhanden waren. …ich bestand kein Zweifel, daß wir mit den festgesetzten Preisen einst… den Höchststand erreicht hatten und neuerliche Heraufsetzungen in …richtswoche von vornherein ausgeschlossen waren. Unter den gege… Umständen eröffnete der neue Handel in mehr abwartender Hal…man kaufte sehr vorsichtig und war besonders auf die Entwicklung …nischen Marktes bedacht. Anfangs schien die Tendenz dort sehr …im weiteren Verlaufe trat jedoch eine leichte Befestigung ein, nach…ngland wieder stärker zulangte und gegen die Vorwoche nicht …tlich niedrigere Preise bewilligte. Die Notierung in Kopenhagen … heute dementsprechend nur um 3 Kronen auf 320 Kronen herab… Die Schlußtendenz lautet fest bei steigender Nachfrage. — Auch …einheimischer Markt zeigte sich weiter aufnahmefähig; die frischen Eingänge von Schleswig-Holstein bereiteten in der Unterbringung keine Schwierigkeiten und wenn teilweise auch kleine Konzessionen gemacht werden mußten, so konnte von einer ruhigen Tendenz gewiß nie die Rede sein. Die große Knappheit an zweiten Qualitäten macht sich überall bemerkbar und trägt nicht unwesentlich zum leichteren Absatz der feinsten Sachen bei. Das Inland beorderte namentlich in den letzten Tagen, nachdem die Lage sich geklärt hatte, durchaus zufriedenstellend. Auch der hiesige Konsum hat durch die erhöhten Kleinhandelspreise keinen Rückgang erfahren, der Bedarf wickelte sich weiterhin in den gleichen Bahnen ab. — Die Auktion der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein erzielte gestern bis 183,40 ℳ — für Markenbutter bis 190,20 ℳ — im Durchschnitt 186,76 Mark gegen 175,71 ℳ in der Vorwoche. Die hiesige Börsennotierung blieb mit 181 ℳ unverändert. Für die kommende Woche sollte ebenfalls mit einem guten Handel zu rechnen sein, zumal die herrschende Kälte nicht ohne Einfluß bleiben wird. — In Kolonialbutter ist das Geschäft nach wie vor unbedeutend, obgleich die Forderungen für choicest gesalzene australische Butter bereits auf 168—169 Schilling cif Hamburg zurückgegangen sind.

Leipzig, 10. Februar. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Das Buttergeschäft ist unverändert ruhig und die erhöhten Verkaufspreise erschweren den Absatz besonders für erste Buttersorten. Man rechnet aber mit einer Abnahme der Milchproduktion und hofft, daß das dringende Angebot der Landbutter hierdurch aufhört. Wenn dann die Nachfrage auf dem Lande wieder zunimmt, ist eine Gesundung des Geschäftes zu erwarten. Auch bei ausländischer Butter ist vor allen Dingen die Preislage ausschlaggebend.

Bremen, 11. Februar. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Die bedeutenden Preissteigerungen der Vorwoche konnten auf das Geschäft nicht ohne Einfluß bleiben. Die Meinungskäufe haben auf dieser Preisbasis aufgehört, so daß nur noch der regelmäßige Bedarf für den Konsum zu decken war. Infolgedessen bewegte sich der Handel Anfang der Woche in ruhigen Bahnen und es schien, als ob die Notierungen des Auslandes ermäßigt würden. Schon am Dienstag lauteten die Berichte aus Kopenhagen flauer, und die niedrigeren Schillingerlöse ließen darauf schließen, daß die Kopenhagener Notierung am Donnerstag um ca. 8 Kronen zurückgehen würde. Bereits am Notierungstage lauteten die Berichte wieder etwas freundlicher und die offizielle Notierung wurde demzufolge nur um 3 Kronen auf 320 Kronen ermäßigt. Die Berliner Notierung unterlag dem Einfluß der ruhigeren Stimmung des Wochenanfangs und erfuhr gestern eine Herabsetzung für 1. Qualität um 2 ℳ auf 180 ℳ. — Alle anderen Notierungen blieben unverändert, auch die holländischen Märkte melden fast unveränderte Preise. Kolonialbutter ist etwas mehr angeboten und die Forderungen sind leicht ermäßigt. Ob sich auf der jetzigen Preisbasis ein Geschäft darin entwickelt, steht noch dahin. Die Eingänge in feinster Butter ließen sich hier am Platze glatt räumen und um den Bedarf zu decken mußte auf feinste ausländische Butter verschiedener Provenienzen zurückgegriffen werden. Von Kopenhagen lauten die Berichte heute wesentlich fester als gestern, so daß mit weiteren Preisrückgängen vor der Hand wohl kaum zu rechnen sein dürfte. —

Breslau, 10. Februar. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Die Nachfrage nach feinster Ware war gegenüber der Vorwoche ungefähr gleich. In den ersten Tagen dieser Woche bestand hier eine gewisse Knappheit, weil einige Lieferungen aus dem nahen Osten ausblieben. Im ganzen genommen ist das Bild aber wohl so, daß bei den höheren Kleinhandelspreisen der Absatz nicht größer werden kann. Die heutige Herabsetzung der Berliner Notiz dürfte diesen Beobachtungen Rechnung tragen. Das ganze Geschäft trägt jedenfalls den Stempel großer Mattigkeit. An dieser Feststellung kann die augenblickliche Haltung des Auslandsmarktes nicht viel ändern. Betrachtet man überdies die weltpolitische Lage, so kommt man zu der Auffassung, daß von England her doch sehr schnell Ueberraschungen kommen können. Englands Machtstellung im fernen Osten ist bedroht und warum soll von dieser Seite nicht auch über kurz oder lang der Buttermarkt hiervon beeinflußt werden?

Kopenhagen, 10. Februar. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff A.-G. Wie bereits in unserem Vorbericht erwähnt, schloß der Markt sehr fest und so hat derselbe auch in dieser Woche gelegen. Einzelne nervöse Verkäufer, die meinten, daß der Markt kulminiert hatte, acceptierten indessen niedrigere Gebote, und die Notierung wurde deshalb heute um 3 Kronen auf 320 Kronen herabgesetzt, obgleich bereits seit gestern keine dänische Butter disponibel ist und die meisten Verkäufer heute mit Aufträgen zu Preisen überhäuft sind, die eine Notierungssteigerung von 10—15 Kronen nächste Woche bedingen. — Die englischen Käufer versuchten in dieser Woche ihre zögernde Taktik und legten erst im letzten Augenblick ihre Aufträge nach hier, um zu niedrigerem Preis zu kaufen, welches ihnen bisweilen bei fallendem Markt gelingen kann. Bei einem

Markt wie dem jetzigen wird es aber eine große Enttäuschung für sie werden, da große Aufträge nicht effektuiert werden könen. — Augenblicklich stehen höhere Preise in Aussicht, da die Zufuhren, besonders von den Kolonien, wie schon früher erwähnt, viel kleiner sind als voriges Jahr und ferner muß in Betracht gezogen werden, daß keine sibirische Butter disponibel ist und einstweilen, in den ersten Monaten, kaum disponibel wird. Von anderer Seite ist mitgeteilt, daß sibirische Butter bald erwartet werden könnte, welches aber nicht zutreffen wird. Markttendenz: sehr fest.

Käse.

Köln, 11. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse. vollfett 2,20—2,30 M. Holländer Gouda, 45 proz. 2,10—2,70 M, Holländer Edamer, 40 proz. 1,85—2,20 M, Emmentalerkäse 2,40—2,80 M, Limburger Allgäuer 1,25—1,30 M je Kg.

Berlin, 11. Februar. Das Käsegeschäft liegt am hiesigen Platze, wie in den letzten Wochen schon, recht still. Ueberall herrscht Geldknappheit, dieser Uebelstand macht sich nicht bloß im Detailhandel bemerkbar, sondern macht auch auf den Großhandel seinen unheilvollen Einfluß geltend. Allerbeste Qualitäten in Tilsiter waren begehrt, ebenso beste Schweizer, echte sowohl als auch finnische Die Vorräte darin sind nur gering. Nach Holländer Käse war eine etwas bessere Nachfrage festzustellen, ein Umstand, der sofort ein Anziehen der Preise im Gefolge hatte. Harzer-Käse geht in guter Qualität gut, das Gegenteil ist von Quadrat-Käse zu melden. Limburger und Romadur sind stark vernachlässigt, anscheinend sind die Preise dafür zu hoch. Rindeloser Käse erfreut sich nicht mehr der Beliebtheit, die ihn lange Zeit auszeichnete. — Als Durchschnittsverkaufspreise des Berliner Lebensmitteleinzelhandels bei Abnahme von mindestens 50 Kg frei Haus in Reichsmark werden uns genannt: Tilsiter vollfett, prima 108—112, do. sekunda 100—105, Tilsiter halbfett 55—65, holländische Gouda, 45 proz. 135—153, do., 40 proz. 100—105, holländische Edamer, 40 proz. 105—110, do 30 proz. 93—98, do. 20 proz. 75—80, holländischer Brot-Edamer, 40 proz. 105—110, echte Emmentaler 130—145, finnländische Emmentaler, großgelocht 115—125, do. mittelgelocht 105—110, bayerischer Emmentaler 130—140, Harzer, je nach Qualität 30—40, □-Käse, bessere Ware 45—50, bayerischer Limburger, 20 proz. 68—70, bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 68—70, Romadur, 20-prozentig, in Stanniol und Etikett 80—90, Steinbuscher, vollfett 115—120, Camembert, vollfett, 6 teilig, je Stück 1,10—1,20. do., ganzteilig, je Stück 0,37—0,45, französischer Roquefort 240—259, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 95, Gorgonzola 150—160, italienischer „Bel Paese“ 140—150, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 80—85, do. 6 teilig 90—105.

Breslau, 10. Februar. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Die Nachfrage bewegte sich wohl in ungefähr den gleichen Bahnen der Vorwoche. Das Angebot in Schnittkäse ist am Platze recht dringend, besonders in holländischem Käse wird zu unlohnenden Preisen gehandelt. Der Handel in Tilsiter ist durch die Erhöhung der Einkaufspreise stark beeinflußt, denn die notwendige Erhöhung der Verkaufspreise wird durch das billigere Angebot von Holländerware unmöglich. In den übrigen Sorten dürfte die Nachfrage ungefähr gleich geblieben sein. Das Angebot in Harzerkäse ist zu unlohnenden Preisen dringend. — Quarg. Es kommt genügend Ware an. Mit Rücksicht auf den billigen Verkauf des Fertigerzeugnisses werden die Preise, wie jüngst mancherorts angenommen, nicht in die Höhe gehen.

Kempten, 9. Februar. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 47—49 Mark. Tendenz: Marktlage ruhiger. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 90—107 Mark. Tendenz: Grschäftslage unverändert.

Kaufbeuren, 10. Februar. Allgäuer Butter- u. Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 47 bis 49 M. Tendenz: Marktlage ruhig.

Vom holländischen Käsemarkt. Prima vollfette Goudakäse halten gut auf Preis. Die Notierungen schwanken zwischen 47 und 52 Gulden, geringere Qualitäten zu 43 Gulden. Der Handel auf den südholländischen Märkten gestaltete sich recht gut. Nordholländische Edamer werden im allgemeinen 1 Gulden weniger bezahlt. Prima Ware wertet etwa 45 Gulden. In Friesland war das Geschäft ruhig bei unveränderten Preisen. 20 proz. Gouda und Edamer erbringen 28—29 Gulden, do. 30 proz. 35—36 Gulden. Die Exportnachfrage ist nicht groß, da die Qualität zu wünschen übrig läßt.

Milch.

Berlin, 11. Februar. Der Berliner Milchpreis ist ab 11. Februar bis einschließlich 17. Februar für alle nach Großberlin liefernden Erzeuger auf 18 Pfennig für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 29 Pfennig. Magermilch: Kleinhandelseinkaufspreis ab Rampe 8 Pfennig, ab Laden 13 Pfennig.

Hamburg, 11. Februar. In der Sitzung der Milchpreiskommission ist heute keine Einigung über den Milchpreis für die Woche vom 11. bis 17. Februar erzielt worden. Der Ausschuß empfiehlt unseren Mitgliedern, sich sofort mit den Lieferanten in Verbindung zu setzen und die Ein- und Verkaufspreise der letzten Woche unverändert beizubehalten.

Breslau, 11. Februar. Der Breslauer Milchpreis beträgt für 1 Ltr. Trinkmilch vom 12. 2. bis 18. 2.: Erzeugerpreis frei Verladestation 18 ₰, Großhandelspreis 23 ₰, Kleinhandelspreis 26 ₰, Mager- und Buttermilch: im Großhandel 8 ₰, im Kleinhandel 11 ₰; Kaffeesahne: im Großhandel 100 ₰, im Kleinhandel 120 ₰; Schlagsahne: im Großhandel 210 ₰, im Kleinhandel 250 ₰.

Eier.

Berlin, 10. Februar. Bericht der amtlichen Notierungskommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 16,5, frische über 55 Gramm 14,5, frische unter 55 Gramm 12; Auslandseier: extra große 16,75—17,25, große 13—14, normale 10,5—12,5, kleine und Schmutzeier 8,5—10; Kühlhauseier: 9—10, chinesische 8,75—10; Kalkeier: dänische 10—11,5. Tendenz: behauptet.

Köln, 11. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren[-Börse.] Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseie[r: über] 60 Gramm 14—15, über 55 Gramm 13—13,5; Auslandseie[r: über] 60 Gramm 15—16, über 55 Gramm 13—14, unter 55 Gramm 10—1[...]

Neueste Schweinepreise.

Ort	Februar	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Te[ndenz]
Berlin	9.	10072	72—67	66—63	Lebendgew.	gl[...]
Bremen	8.	1472	69—60	59—50	„	lan[...]
Breslau	9.	3072	69—64	62—58	„	sch[...]
Chemnitz	7.	1875	73—68	6[illegible]—60	„	mi[...]
Danzig	8.	1659	61—58	57—55	„	r[...]
Dortmund	7.	3396	66—63	62—60	„	lan[...]
Dresden	7.	2210	74—67	65—60	„	mittel[...]
Düsseldorf	7.	1796	70—68	66—64	„	be[...]
Elberfeld	7.	2211	68—64	63—60	„	mi[...]
Essen	7.	3636	68—63	62—[illegible]8	„	ziemlic[...]
Frankfurt a. M.	7.	296[illegible]	73—69	68—65	„	leb[...]
Hamburg	11.	59[illegible]9	68—61	60—55	„	mi[...]
Hannover	9.	1490	66—56	55—50	„	mit[...]
Karlsruhe	7.	887	73—71	70—68	„	lebh[...]
Köln	7.	4979	70—61	60—53	„	ziemlic[...]
Leipzig	10.	1247	72—67	66—63	„	mitt l[...]
Magdeburg	8.	3728	70—65	64—58	„	mit[...]
Mannheim	7.	2597	68—66	65—63	„	mittel[...]
München	9.	3383	72—65	58—62	„	ruh[...]
Nürnberg	8.	24[illegible]0	72—69	68—65	„	ruh[...]
Stettin	[illegible]	9[illegible]6	67—62	60—56	„	ruh[...]
Stuttgart	8.	1303	76—70	63—52	„	mäßig [...]
Zwickau	7.	1180	72—68	67—64	„	lang[...]

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 11. Februar. Das Geschäft am Produktenmarkt hiel[t sich] heute wieder in engen Grenzen. Die von der Preisgerichtsstelle des [...]schen Landwirtschaftsrates bekanntgegebenen neuen Schätzungen der [Vor]räte und verkaufbaren Bestände bestätigen die allgemein verbreitete [An]nahme, daß diese bis zur neuen Ernte als nicht groß und ausreichen[d an]zusehen ist. Da es vom Inlande in Weizen und Roggen wieder an be[...] reichem Angebot fehlte, ergaben sich gegen gestern nur verhältnism[äßig] geringfügige Veränderungen. Der Julitermin für Weizen notierte [an]fänglich 1 Mark höher. Gerste war heute ziemlich reichlich angeboten[...] fanden aber nur verhältnismäßig geringe Abschlüsse statt. Auch in [...] und Mehl blieb der Verkehr recht still. — Es wurden notiert: W[eizen,] märkischer 264—268, März 288—286,50, Mai 281, Juli 282,50—282, [...]gen, märkischer 246—249, März 259—259,25, Mai 260,50—260,75, Som[mer]gerste 215—243, Wintergerste 194—207, Hafer, märkischer 189—199, [...] (loko Berlin) 187—189, Weizenmehl 35—37,50. Roggenmehl 34—[...] Weizenkleie 15,50, Roggenkleie 15—15,25, Viktoriaerbsen 50—66, [...] Speiseerbsen 33—36, Futtererbsen 22—25, Peluschken 21—22, Wicke[n ...] bis 24,50, Lupinen, blau 14,75—15,50, Lupinen, gelb 16,50—17, Serra[della] 24—26, Rapskuchen 16—16,10, Leinkuchen 20,70—21, Trockenschnitzel [...] bis 11,70, Sojaschrot 19,75—20, Kartoffelflocken 29—29,30.

Bremen, 11. Februar. Weizen: Manitoba 1 Februar-Abla[dung] 14,40, do. 2 Februar-Abladung 14,10, Barusso (79 Kg.) schwimmend [...] do. Februar-März 12,10; Roggen: amerikanischer 211,45, La Plata [...] 11,40, do. Januar-Februar 11,35, do. Februar-Abladung 11,20, rus[sischer] 11,40; Gerste: russische 10, La Plata schwimmend 9,75, amerikanische [...]gerste 9,80, amerikanische Gerste 9,80, Kanada 3 9,95. Kanada [...] Hafer: pommerscher 11,60—11,70, La Plata schwimmend 8,60, do. Feb[ruar-]Abladung 8,50; Mais: La Plata 7,75, Donau-Galfox März-April-[...]pfer 7,45, südrussischer Gelbmais 7,65. Tendenz: stetig.

Das Futtermittelgesetz.

Der Reichstag hat am 10. Dezember 1926 den Entwurf zum Futter-gesetz (F. M. G.) endgültig angenommen. Er hat hierbei die Re-gsvorlage nur in Punkten geändert, die den von der Reichsregie-vorgeschlagenen inneren Aufbau des Gesetzes nicht beeinträchtigen. man von dem vom Reichstag beschlossenen Aenderungen und den en Anträgen ab, bei denen die Antragsteller in der Minderheit , so kann festgestellt werden, daß im übrigen alle Parteien des tages die Nützlichkeit oder sogar Notwendigkeit der Regierungs-e betonten. Der Reichstag hat hiermit gegenüber den Wünschen andwirtschaft auf Schaffung eines F. M. G. die Haltung gezeigt, ch das Reichs- und einzelne Landes-Parlamente der Vorkriegszeit ser Frage wiederholt bekundet haben.

Diese Stellungnahme des Reichstages erscheint ohne weiteres ver-h, wenn man berücksichtigt, daß das F. M. G. vorwiegend das Schutzbedürfnis der Bauernschaft und der gegebenenfalls auch land-haftlichen Kleintierhaltungen befriedigt. Für die großen landwirt-chen Besitzer ist das F. M. G. selbstverständlich auch von erheb-Nutzen. Es gibt ihnen zwangsläufig diejenigen Schutzmöglichkeiten, bisher erst durch besondere Parteivereinbarungen erlangten, ja, es afft ihnen darüber hinaus durch die Strafvorschriften gegenüber dem n Rechtszustand einen erhöhten Schutz. Man darf andererseits aber vohl annehmen, daß der Großgrundbesitz auch ohne das F. M. G. kommen wäre, weil der einzelne größere Besitzer, der eine landwirt-ich-technische Vorbildung genossen hat in der Regel eine ausreichende tkunde besitzt und den Nutzen der Inanspruchnahme der Kontroll-ichs-)Station beim Futtermittelkauf weitgehend kennt.

Das F. M. G. hat die Grundtendenz, den Tierhalter (Verfütterer) Erwerb von Futtermitteln weitgehend zu schützen und dennoch die ungsfreiheit des Handels insoweit möglichst wenig anzutasten, als Interessen der Tierhalter nicht unmittelbar betroffen sind. Darum Geschäftsabschlüsse über Futtermittel, die ausgeführt werden, und Durchfuhrware von den Vorschriften des F. M. G. schlechthin befreit. sind Parteivereinbarungen über Abweichungen von einigen gesetz-Vorschriften (§§ 7—9) für zulässig erklärt (§ 10), während die en Bestimmungen des Gesetzes zwingendes Recht darstellen. An-eits sind die Grenzen des sachlichen Geltungsbereichs des F. M. G. weit gezogen. Es unterwirft seiner Herrschaft im § 1 nicht nur alle ihrstoffe, sondern es ist anwendbar auf alle diejenigen Stoffe, die erfütterung an Tieren dienen sollen, also ohne Rücksicht darauf, ob e Nährwirkung zu erzielen vermögen oder nicht. Einmal wird rch erreicht, daß das Gesetz auch für die verschiedenen Kalk- und alsalz-Präparate und ähnliche Erzeugnisse gilt. Zum anderen dadurch gerade minderwertige oder wertlose Stoffe dem Gesetz vorfen, die sonst mit der Begründung der gesetzmäßigen Kontrolle en werden könnten, daß die Landwirtschaftswissenschaft den be-den Waren ja selbst den Charakter von Futtermitteln (im engeren) abspreche. Gemeint sind hier Waren, die man von landwirtschaft-erfahrener Seite auf dem Futtermittelmarkt durchaus nicht gern , B. gemahlene Erdnußschalen u. a., die trotzdem aber immer wieder ttermittelverkehr auftauchen und den Weg zur Krippe finden.

Der Reichsrat hat mit darauffolgender Billigung des Reichstags in . M. G. den Anmelde-(Register-)Zwang eingeführt, ihn aber auf den Verkehr kommende Futtermittel beschränkt. Das reicht aus, Sinn und Zweck eines solchen Anmeldezwanges darin bestehen, das rwertige oder gar schädliche Stoffe erst gar nicht als Futtermittel nmeldung und damit auch nicht in den Verkehr gelangen, und daß eteiligten (Landwirte, Händler, Genossenschaften, Untersuchungs-Gerichte) sich im Bedarfsfalle bei der Anmeldestelle rasch und zu-ig Auskunft über „Neuheiten" auf dem Futtermittelmarkt holen . Die Anmeldestelle wird vom Reichslandwirtschaftsministerium mt werden. Die Anmeldung gilt für jedes neu in den Verkehr ende Futtermittel selbstverständlich nur einmal. Die Anmeldepflicht t dem Einführenden oder Hersteller, der die Ware als Erster in den r bringt. Die Anmeldung besteht in der Angabe alles dessen, was e Beurteilung des Wertes eines Futtermittels von Bedeutung ist nnung, Gehalt an wertbestimmenden Bestandteilen, Art der Her-g usw.)

Einheitliche Stoffe kommen heutzutage wohl nur noch selten neu in den Verkehr. Der Anmeldezwang wird deshalb große Bedeutung vor allem für den Mischfutterverkehr erlangen.

Auf Grund der Benennungspflicht soll der Kauflustige durch die möglichst konkrete Benennung des einzelnen Futtermittels eindeutig über das Wesen und den Wert der Futtermittel unterrichtet werden.

Für die große Zahl der Kraftfuttermittel, z. B. Oelkuchen, Reisabfälle, Fisch- und Fleischmehle und alle Mischungen gilt daneben der Deklarationszwang im engeren Sinne. Für diese Futtermittel müssen künftig bei jeder Veräußerung in Mengen von mindestens 50 Kilogramm auf dem Schlußschein oder auf der Rechnung schriftliche Angaben gemacht werden über die Benennung und den Gehalt an wertbestimmenden Bestandteilen, bei allen Mischungen außerdem noch über die Gemengteile und über das Gemengteilverhältnis in Hundertsätzen der Gesamtmischung. Da der Genehmigungszwang für die Herstellung von Mischfutter beim Inkrafttreten des Futtermittelgesetzes aufhören wird, ist diese Vorschrift in ganz besonderem Maße geeignet, Unregelmäßigkeiten im Mischfutterverkehr entgegenzuwirken. Für Lieferungen über 50 Kilogramm ist die Bezettelungspflicht eingeführt, d. h. bei solchen Lieferungen ist an den Verpackungen eine Kennzeichnung anzubringen, die Angaben über die Benennung und den Gehalt an wertbestimmenden Bestandteilen enthält. Werden Futtermittel in Mengen von weniger als 50 Kilogramm in Verpackung geliefert, so gilt die Bezettelungspflicht schlechthin; werden die Futtermittel lose geliefert und besichtigt der Erwerber die Futtermittel oder Proben hiervon, so braucht der Veräußerer die Benennung und den Gehalt an wertbestimmenden Bestandteilen schriftlich nur auf besonderes Verlangen des anderen anzugeben.

Bei Mängelrügen im Futtermittelverkehr entspricht es dessen Besonderheiten, daß ein technisches Untersuchungsverfahren (Untersuchungs-Streitverfahren oder Schiedsverfahren) Platz greift. In den Handelsgebräuchen oder Geschäftsbedingungen der einzelnen großen Handelsplätze Deutschlands sind hierüber mehr oder weniger erschöpfende Grundsätze aufgestellt, die sich aber nur auf den Streit über den Gehalt beziehen. Das Futtermittelgesetz hat diese Grundsätze im wesentlichen übernommen, sie aber ausgedehnt auf alle Fälle, in denen über die Reinheit und Unverdorbenheit gestritten wird. Da Landwirtschaftswissenschaft und erfahrene Praxis mit Recht darauf hinwirken, daß der Landwirt auf das Vorhandensein dieser beiden Eigenschaften immer mehr Gewicht legt, ist Ausdehnung des Untersuchungs-Streitverfahrens auf die Frage der Reinheit und Unverdorbenheit von hohem Wert.

Strafvorschriften sollen vor allem Unregelmäßigkeiten entgegenwirken, die betrugsähnlichen Charakter haben. So ist das vorsätzliche Nachmachen und Verfälschen von Futtermitteln, das Inverkehrbringen von verdorbenen Futtermitteln unter Verschweigung dieser Eigenschaft und der Handel mit gesundheitsgefährlichen Futtermitteln unter Strafe gestellt.

Das Gesetz wird in Kraft treten, sobald vom Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft die Ausführungsbestimmungen fertiggestellt sind. Gesetz und Ausführungsbestimmungen werden an ein und demselben Tage Geltung bekommen. Damit alle beteiligten Wirtschaftskreise sich auf den nunmehr durch Gesetz neu geregelten Futtermittelverkehr einrichten können, werden Gesetz und Ausführungsbestimmungen mindestens drei Monate vor ihrem Inkrafttreten bekanntgegeben werden.

Vorläufiger Reichswirtschaftsrat, Reichsrat und Reichstag sind übereinstimmend der Meinung gewesen, daß das Futtermittelgesetz eine hohe produktionsfördernde Wirkung haben kann. Wird das Gesetz richtig angewendet so wird es nicht, wie es von Händlerseite befürchtet wird, die Zahl der Streitfälle des Futtermittelverkehrs, die die Wirtschaft und Gerichte unnötig belasten, vermehren, sondern es wird ihre Zahl verringern. Das Gesetz wird auch den Verbrauch von Handelsfuttermitteln nicht einschränken, sondern es kann und soll als besonders zuverlässige Grundlage für die Kaufabschlüsse über Futtermittel dienen und dadurch den Landwirt zum Kauf wertvoller Futtermittel anregen. So wird nicht nur die Landwirtschaft aus den Vorschriften des Futtermittelgesetzes Nutzen ziehen, sondern auch der Handel, wenngleich andererseits das Futtermittelgesetz selbstverständlich nicht die Parole dazu sein soll, daß man nunmehr über die Möglichkeit des Zukaufs wertvoller Handelsfuttermittel die Bedeutung der Forderung des eigenen Futterbaues außer acht läßt. C.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Reichsverband Deutscher Molkerei- und Käserei-Besitzer und -Pächter. Bericht über die Hauptversammlung am 2 Februar 1927 im „Ingenieurhaus", Berlin. Der Vorsitzende, Herr Konsul Stuck, Campenau, eröffnete die Sitzung vormittags 11,15 Uhr mit einer Begrüßung der trotz der durch die Landwirtschaftliche Woche bedingten ungünstigen Zeit recht zahlreich erschienenen Mitglieder. Die Erstattung des Geschäftsberichtes ergab, daß unsere Geschäftsstelle besonders stark durch Anfragen von einzelnen Mitgliedern in Anspruch genommen wird, und zwar in einem solchen Maße, daß eine Erledigung leider nicht immer mit der wünschenswerten Schnelligkeit möglich ist. Insbesondere gilt das von Anfragen in Steuerangelegenheiten, und es erscheint unmöglich, daß unsere Geschäftsstelle bei einem weiteren Wachsen der Inanspruchnahme diese Fragen überhaupt wird bearbeiten können. Es wurde deshalb den Mitgliedern bezw. den Vereinen wiederholt dringend nahegelegt, für Einrichtung von Buchungsstellen zu sorgen, deren Aufgabe es ist, nicht nur die Bücher zu führen, sondern auch Bilanzen aufzustellen, die Steuererklärungen zu machen, Steuerreklamationen durchzuführen usw. Eine Reihe unserer Vereine hat solche Buchungsstellen, allerdings durchweg nicht als eigene Einrichtungen, sondern entweder durch Anschluß an vereidigte Bücherrevisoren oder an die Buchungsstellen von Handels-, Handwerkskammern, von Landbundorganisationen und dergleichen. Es wurde das Bedenken geltend gemacht, daß durch den Anschluß an die Buchungsstellen z. B. der Landwirte die Landwirtschaft Einblick in die Verhältnisse der Privatmolkereien gewönne. Man war jedoch der Ansicht, das durchaus nicht als ein Nachteil anzusehen sei, daß es im Gegenteil dazu beitragen würde, die Landwirtschaft davon zu überzeugen, daß die Privatmolkereien durchaus angemessene Milchpreise auszahlen und nicht, wie vielfach angenommen, übermäßige Gewinne für sich erzielen. Die Vereine sollen an ihre Mitglieder erneut einen Appell richten, sich einer Buchungsstelle anzuschließen. Diese Buchungsstellen hätten auch weiter die Aufgabe, unserem Verbande Material für seine Arbeit zu liefern, wobei selbstverständlich die Angaben des einzelnen Mitgliedes von der Bu-

chungsstelle streng vertraulich behandelt werden und von den Erfahrungen der Buchungsstellen nur insgesamt Gebrauch gemacht wird.

Die unsicheren Absatzverhältnisse wurden besprochen. Es wurden dann weiter erwähnt unsere zum großen Teil in Gemeinschaft mit dem Deutschen Milchwirtschaftlichen Reichsverband erfolgten Arbeiten in Sachen der Zollgesetzgebung, des Lebensmittelgesetzes und der Ausführungsbestimmungen dazu, des Reichsmilchgesetzes und des neuen Arbeitsschutzgesetzes, das für unsere Molkereien, wenn es in der Form des vorliegenden Entwurfes Gesetz werden sollte, außerordentliche Erschwerungen bringt. Zu einer Erörterung der Einzelbestimmungen des Arbeitsschutzgesetzes war die Zeit nicht ausreichend. Jedoch ist dasselbe schon seit längerem in unserer Geschäftsstelle in Arbeit, und es sind die erforderlichen Schritte, um eine Änderung zu erreichen, bereits getan. Es wurde ferner mitgeteilt, daß die Veröffentlichung der für unser Gewerbe wichtigsten Bestimmungen aus den verschiedenen Gesetzen (Viehseuchengesetz, Handelsgesetzbuch, Gewerbeordnung usw.) vorbereitet ist.

Zum Kassenbericht wurde die Gewinn- und Verlustrechnung verlesen, nachdem bereits der Verwaltungsausschuß, dem alle Vereine angehören, dieselbe eingehend auf Grund des vorliegenden Revisionsberichtes erörtert hatte. Es wurde dem Vorstand auf Antrag der gewählten Revisoren Entlastung erteilt und die Bilanz in der vorliegenden Form genehmigt. Eine Abschrift derselben soll den Vereinen zugesandt werden.

Die Ersatzwahl für den Vorstand wurde durch einstimmige Wiederwahl des satzungsgemäß ausscheidenden Herrn Linke erledigt.

In der Nachmittagssitzung wurde zu den Begriffsbestimmungen für Milch und Molkereierzeugnisse dargelegt, daß diese Frage wichtig ist für das neue Lebensmittelgesetz, das wohl in absehbarer Zeit verabschiedet werden wird und welches der Reichsregierung das Recht geben wird, mit Genehmigung des Reichsrates Verordnungen mit Gesetzeskraft über die einzelnen Lebensmittel zu erlassen. Da schon in Vorkriegszeiten vom Reichsgesundheitsamt Entwürfe zu solchen Festsetzungen sowohl für Käse als auch für Butter und Speisefette veröffentlicht und ferner Entwürfe über Milch vorbereitet sind, ist zu erwarten, daß gerade diese die ersten sein werden, die in Kraft gesetzt werden, und es erscheint deshalb geboten, sich mit diesen Entwürfen eingehend zu befassen, um etwaige Abänderungsvorschläge zu machen. Es erscheint nicht angängig, vollständig neue Entwürfe, neue Begriffsbestimmungen aufzustellen, da dieselben keine Aussicht auf Berücksichtigung haben, während es durchaus wahrscheinlich ist, daß angemessene Wünsche der Fachkreise auf Abänderung der vorliegenden Entwürfe berücksichtigt werden. Es wurde Kenntnis gegeben von einer Entschließung des Käseausschusses des Deutschen Milchwirtschaftlichen Reichsverbandes, welcher eine kleinere Kommission zur Bearbeitung eingesetzt hat, welcher von unserem Verbande die Herren Stucki, Dittmann und Linke angehören. Der Käseausschuß hat sich dafür ausgesprochen, daß die Frage nach Möglichkeit gemeinsam mit dem Vertreter der Landwirtschaft einerseits als Lieferanten unseres Rohproduktes, mit den Vertretern des Handels andererseits als dem Abnehmer unserer Erzeugnisse bearbeitet wird, um so nach Möglichkeit eine einheitliche Stellungnahme zu erzielen, da erfahrungsgemäß bei verschiedener Stellungnahme einzelner Gruppen alle Gefahr laufen, unberücksichtigt zu bleiben, daß sich dann die zuständige Behörde nicht mit Unrecht sagt, daß die interessierten Kreise sich widersprechen und sie deshalb in der Verordnung ihre eigene Auffassung ausdrücken wird. Der Vorstand wurde mit der weiteren Erledigung der Angelegenheit in Gemeinschaft mit dem Deutschen Milchwirtschaftlichen Reichsverbande und anderen Fachorganisationen beauftragt.

Herr Veterinärrat Dr. Schutze hielt einen fast eineinhalbstündigen Vortrag über die Herstellung und die Verfütterung von Fischmehl und dessen verschiedene Sorten. Der Vortrag hatte trotz seiner erheblichen Dauer außerordentliche Aufmerksamkeit und sehr lebhaften Beifall gefunden. Er soll in Kürze in unseren Mitteilungen im Druck erscheinen.

Ebenso wurden sehr aufmerksam beachtet und mit vielem Beifall aufgenommen die französischen Filme über die Herstellung von Käse, und zwar handelt es sich um einen Film über die Fabrikation von Roquefort, einen weiteren über die Camembertherstellung und schließlich einen solchen über die Schmelzkäserei. Es ist beabsichtigt, diese Filme auch gelegentlich von Versammlungen der einzelnen Landes-, Provinzial- und Bezirksvereine laufen zu lassen.

Unter „Verschiedenes“ wurde u. a. über die Dauererhitzung gesprochen, und es wurde die folgende Entschließung angenommen:

„Die Hauptversammlung des Reichsverbandes deutscher Molkerei- und Käsereibesitzer und -pächter e. V. vom 2. Febr. 1927 ist der Auffassung, daß mit tunlichster Beschleunigung eine Entscheidung über die Frage der Zulassung der Dauerpasteurisierung als ausreichende Erhitzung im Sinne des Viehseuchengesetzes herbeigeführt wird. Die Praxis ist auf Grund der täglichen Erfahrung durchweg der Auffassung, daß die Dauerpasteurisierung in jeder Hinsicht ausreichenden Schutz gewährt.“

Es war aus der Versammlung ganz besonders betont worden, daß die Forderungen, die an die Erhitzungseinrichtungen gestellt werden, außerordentlich verschieden sind und daß entsprechend den Bestimmungen des Viehseuchengesetzes nach der augenblicklichen Rechtslage die Aufstellung von Hocherhitzern verlangt wird, eine Maßnahme, die wirtschaftlich außerordentlich nachteilig ist, wenn, wie zu erhoffen steht, die Dauerpasteurisierung in absehbarer Zeit anerkannt werden wird. Freilich läßt sich darüber irgend etwas eintgermaßen Sicheres leider noch nicht sagen.

Ferner wurden Auskünfte verlangt über die Bestimmungen des Viehseuchengesetzes, und es ergab sich auch hier wieder die außerordentlich verschiedenartige Handhabung bezw. Auslegung durch die einzelnen Regierungsbezirke und dergleichen. Ganz besonders wurde betont, daß es weniger im Interesse unserer Molkereien als im Interesse der Landwirtschaft liege, die Milch maul- und klauenseuchekranker Kühe zur Verarbeitung zuzulassen, da eine Erhitzung in Käsereien nicht angängig sei und die Molkereien, wenn sie auch die Käsereimilch erhitzen müßten, lieber die Milch des betreffenden Landwirtes zurückweisen, da in diesem Fall nur der eine Landwirt betroffen wird, während andernfalls, wenn die ganze Milch durch Erhitzen mehr oder weniger unverwertbar gemacht wird, die sämtlichen Lieferanten der betreffenden Molkerei erheblich geschädigt werden. Was die Uebertragung der Maul- und Klauenseuche auf den Menschen durch Milcherzeugnisse angeht, so wurde betont, daß die Gefahr sicher nicht erheblich sein kann und in früheren Jahren große Mengen Milch unerhitzt verarbeitet wurden und kaum ein Fall der Uebertragung der Seuche auf den M[...] aus diesem Anlaß bekanntgeworden ist. Auch die Gefahr der Uebert[...] durch rohe Milch unmittelbar kann nicht erheblich sein, wenn wi[...] seits die außerordentlich starke Ausbreitung, d. h. die Ansteckungsfä[...] der Maul- und Klauenseuche unter den Zweihufern, bedenken und an[...] seits der Umstand, daß außerordentlich viele Menschen mit dem [...] Vieh und dessen Milch in Berührung kommen, zweifellos auch diese [...] zum Teil roh genießen. Es müßten, wenn der Mensch in erheb[...] Maße für die Ansteckung empfänglich wäre, ganze Epidemien von [...] und Klauenseuche unter den Menschen eintreten, während tats[...] die Fälle außerordentlich selten und nicht einmal immer einwa[...] verbürgt sind. Die Versammlung faßte folgende Entschließung:

„Die Hauptversammlung des Reichsverbandes deutscher Mo[...] und Käsereibesitzer und -pächter e. V. vom 2. Febr. 1927 bea[...] den Vorstand, seine bisherigen Bemühungen um angemessene E[...] terung in bezug auf Milcherhitzung in Sammelmolkereien, insbes[...] bei Maul- und Klauenseuche, bis zur Erreichung dieses Zieles en[...] fortzusetzen.“

Zum Schluß machte der Vorsitzende noch aufmerksam auf die B[...] bungen zur Einführung der Silofutterkonservierung un[...] die Gefahren, die dieselbe für die Milchverwertung bringt. Wenn [...] die Frage des Einflusses von Silofutter auf die Milch bezw. au[...] Milcherzeugnisse noch nicht restlos geklärt ist, so unterliegt es k[...] Zweifel, daß nach den bisherigen Erfahrungen, insbesondere i[...] Schweiz, Silofuttermilch für die Emmentaler Käsereien ausgeschlosse[...] Gleiches wird berichtet für Holländer, auch für Tilsiter und für Käse [...] französischer Art. Erhebungen darüber sollen stattfinden, und es ers[...] geboten, bis dahin der Landwirtschaft Zurückhaltung bei der Erric[...] von Silofutteranlagen zu empfehlen. Insbesondere wäre es Sach[...] Molkereien, bei ihren Lieferanten aufklärend zu wirken. Es liegt [...] besondere in reinen Käsereibetrieben die Gefahr vor, daß die Land[...] schaft mit großen Kosten Anlagen errichtet und dieselben dann ma[...] einer anderen Verwertungsmöglichkeit der Milch nicht ausnutzen [...] Gerade in letzter Zeit sind Siloanlagen außerordentlich propagiert [...] den, so z. B. in der „Deutschen Landwirtschaftlichen Presse“ vom 29. [...] nuar in zwei längeren Aufsätzen, in einer kürzeren Abhandlung in [...] „Landwirtschaftlichen Presse“ vom 4. Dezember 1926 und der „Illust[...] ten Landwirtschaftlichen Zeitung“ vom 14. Januar 1927. Auch die „[...] kereizeitung Hildesheim“ brachte in ihrer Nr. 10 zwei Berichte über [...] anlagen bezw. deren Propagierung in Pommern. Die Vorteile der [...] konservierung werden selbstverständlich anerkannt. Es kann sich also [...] eine Propaganda gegen die Silokonservierung nicht handeln, sondern [...] um eine Abwendung der der Käserei und damit der Landwirtschaft [...] der verstärkten Einführung derselben drohenden Gefahren. Die dem[...] angenommene Entschließung lautet:

„Die zuständigen Behörden und die landwirtschaftlichen Org[...] sationen sind auf die der Käserei und damit der Milchverwertung [...] henden Gefahren einer starken Ausbreitung der Silofutterverwend[...] aufmerksam zu machen, so daß vorerst eine weitere uneingeschränkte [...] paganda unterbleibt. Es soll auch in der Fachpresse aufklärend gew[...] werden“.

(Nachtrag).

Im vorstehenden Bericht ist eine zum Schluß noch angenommene [...] schließung nicht mit veröffentlicht, welche sich auf die Betätigu[...] von Reich, Staat und Gemeinden im Wirtschaf[...] leben bezieht. Die Entschließung lautet:

„Die Hauptversammlung des Reichsverbandes deutscher Molke[...] und Käsereibesitzer und -pächter e. V., hält es für erforderlich, die [...] völkerung darüber aufzuklären, daß die Betätigung der öffentlichen H[...] im Wirtschaftsleben, insbesondere in der Milchwirtschaft gleichbedeut[...] ist mit der Errichtung eines sozialistischen Staates und letzten E[...] mit der Zerstörung jeglicher privater Betätigungsmöglichkeit. Sie [...] es ferner für erforderlich, daß sich alle privaten Unternehmer ge[...] jedes zurzeit vorhandene oder neu aufkommende Eindringen der öff[...] lichen Hand in das eigene Feld ihrer Tätigkeit zur Wehr setzen“.

Die Entschließung denkt vor allem an die Errichtung von Milchh[...] in Städten unter alleiniger oder starker finanzieller Beteiligung [...] Städte.

Von seiten eines Mitgliedes wurde darauf hingewiesen, daß oft n[...] das nötige Verständnis für die Arbeit unseres Verband[...] draußen vorhanden sei, daß aber jedes Mitglied, das unsere „Mittei[...] gen“ aufmerksam verfolge, dies Verständnis haben müsse. Vor al[...] sollten die Mitglieder bedenken, daß sie die „Mitteilungen“ unentgelt[...] erhalten und daß allein durch die unentgeltliche Versendung der „M[...] teilungen“ der Beitrag der niedrigsten Beitragsstufen reichlich ged[...] wird.

ende Molkereimaschinen-Fabrik sucht für sofort oder später einen

Herrn für Reisetätigkeit

zirk **Oldenburg-Ostfriesland-Emsland.** Reflektiert wird auf ein. rkehr mit der Kundschaft gewandten, technisch vorgebildeten Herrn. lose Zeugnisse erforderlich. Bewerbungen mit Bild, unter **Nr. 2261** Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Suche zum baldigen Antritt

fahr. Harzkäser (Meister)

seine Fähigkeit, einen guten Käse herzustellen, h Zeugnisse nachweisen und den Betrieb vollnen selbständig leiten kann. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltserungen unter **2228** an diese Zeitung.

Wir suchen zu sofort, evtl. einige Tage später einen jungen eren

Buttermeier.

lbe muß imstande sein, erstklassige Tafelbutter herzustellen, sauber und flink sämtl. Arbeiten zu erledigen. Gefl. Offerten eugnisabschriften an

lchhof Saarbrücken, G. m. b. H., **Saarbrücken I.**

---

esucht zum 1. März jüngerer, **kräftiger** (2076

Gehilfe.

ute Erfahrung in der Herstellung erstklassiger Butter besitzt und auch nisse in Tilsiter Käserei hat. Anfangsgehalt 50 M. Bewerbungen eugnisabschriften an

lkerei Rucken, Post Kraupischken, Ostpr. **Seidenberg,** Verwalter.

---

r suchen zum sofortigen Antr., ens zum 1. März d. J. einen llen Gebieten des großstädt. reibetriebes (Großstadt in ldeutschland) **erfahrenen**

olkereifachmann

e gesamte technische Buchfüh- Es kommen nur Fachleute age, die nicht unter 30 Jahre ußerst umsichtig und an selbges Arbeiten gewöhnt sind. tlose Zeugnisabschriften nebst tsanspr. unter **Nr. 2295** an Zeitung.

---

iger, sauberer

Gehilfe

lter von 18 bis 20 Jahren, le vorkommenden Arbeiten zu oder 1. März gesucht. Georderungen und Zeugnisaben sind einzusenden. Ein ing aus anständiger Familie ebenfalls Aufnahme. (2220

H. Prietz,
lkerei Lemgow zu Trabuhn
in Hann.

---

he zum 20. 2. od. früher einen ., selbständigen, an Sauberewöhnten

Gehilfen

einen städtischen Betrieb als igen. der Wert auf Dauerng legt. Erfahrung in Herng von Tilsiter Käse bedingt, auch in Holländer Käse, jed. Bedingung. Schweinemast, epflege und vorkomm. Arbeit. n geleistet werden. Bewern mit Gehaltsanspr., Zeugschriften und Altersangaben u richten an (2255

l Schaps, Molkerei Neuteich,
taat Danzig, Marienburger-
straße 2—3.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

r suchen zum baldigen Antritt ren, bestempfohlenen, ehrlich. rbeitsamen

Gehilfen

lle vorkommenden Arbeiten städt. Handelsbetrieb. Solche, n Besitze eines Kraftwagenrscheines 3 b und gewillt sind, wagen zu fahren, bevorzugt. Angebote unter Beifügung eugnisabschriften oder Empf., e des Alters und Antrittshkeit erbittet (2245

enberger Molkereigenossensch.
Senftenberg (Lausitz).

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Suche z. baldigen Eintritt einen jüngeren

Molkereigehilfen

für Königsberg. Derselbe muß firm in allen Fächern sein und alles Hand anlegen. Gehaltsangabe w. gewünscht unter **Nr. 2249** an diese Zeitung.

Zum 15. Februar suchen wir einen jungen

Gehilfen

im Alter von 18—19 Jahren, welcher sich in der Harzkäserei ausbilden möchte. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbitten (2095

Molkerei Alsleben (Saale).
Christians, Molkereiinspektor.

Gehilfe,

jüngerer, zweiter, für Butterei (guter Former), welcher pa. Speisequarg und Romadur herstell. kann, sich auch sonst vor keiner Arbeit scheut, für bald gesucht. Gehalt 50 Mk. und alles frei. (2106

Fürstenwalder Molkerei
F. Richter,
Fürstenwalde (Spree).

Wir suchen zum 1. März eine junge, evangel.

Meierin

welche m. Stenographie u. Schreibmaschine vertraut ist und sichere Rechnerin ist. Offerten an (2119

Dampfmolkerei Worbis,
e. G. m. b. H.

Tüchtige Meierin,

katholisch, 19—22 Jahre alt, in Genossenschaftsmolkerei in Rheinland für Betrieb, Kontor und Führung eines kl. Haushaltes gesucht. Den Bewerbung. sind Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften beizufügen. Angebote unter **Nr. 2172** an diese Zeitung erbeten.

Suche zum 1. März oder einige Tage später eine fixe, junge, tücht.

Meierin

für Butterei und sonstige Betriebsarbeiten. Etwas Hilfe im Haushalt in der freien Zeit erwünscht. Selbige muß in der Lage sein, eine prima Butter herzustellen und in der Behandlung von Reinkultur Erfahrung haben. Gehalt nach Leistung, jedoch nicht unter 35,— Mark im Monat bei freier Station und Kassen. Stellung ist gut und dauernd bei Familienanschluß. W. Offerten erbittet mit den beiden letzten Zeugnisabschriften (2160

Molkerei Firrel b. Bagband
in Ostfriesland. **H. Seeger.**

Für sofort tüchtiger

Gehilfe

nicht unter 20 Jahren, für städtischen Betrieb gesucht. Kenntn. i. Weichkäse- und Flaschenmilchbetrieb erforderlich. Anfangsgehalt 60 Mk. bei freier Station. (2248

Cottbuser Molkerei, e. G. m. b. H.

Suchen für sofort einen jungen, kräftigen

Gehilfen.

Gehalt 50,— Mk. Auch kann ein **Lehrling** unter günstigen Beding. eintreten. (2137

Molkerei-Gen. Roman in Pomm.

Wir suchen zu sofort tüchtigen

Gehilfen

der seine Lehrzeit beendet hat, für Butterei und Milchversand. Ang. erbittet (2227

Molkerei Südlohn
Krs. Ahaus i. Westfalen.

Gesucht zum 25. Februar oder 1. März tüchtiger

Gehilfe

für Butterei u. sonstige vorkomm. Arbeiten. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforder. erbittet (2141

Thies, Molkerei Heeslingen,
Kreis Zeven, Bez. Bremen.

Suche für meine Buttergroßhandl.

Molk.-Gehilfin

nicht unter 20 Jahren. Stellung ist leicht und bei guter Führung von Dauer. (2120

G. Sajons, Heidelberg (Baden).

Wir suchen zu sofort oder später einen tüchtigen

Gehilfen

für unseren Betrieb, der Erfahrung in der Holländer Käserei besitzt, sowie mit der Kühlanlage arbeiten kann. Angebote erbittet (2157

Molkerei-Genossenschaft Börde,
Niederrhein.

Für hiesige Molkerei u. Käserei suche ich krankheitshalber einen tüchtigen

Käser,

der in Tils. Vollf. usw. erstklassige Ware herstellen kann bei gutem Gehalt. Offerten mit Zeugnisabschriften erbittet (2199

Waack, Verwalter,
Cambs bei Schwerin i. Mecklb.

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gehalt 45—50 Mark. (2282

Molkereigenossenschaft Medow,
eingetr. Gen. mit unbeschr. Haftpfl.
Medow, Kreis Anklam.
Domke.

Ich suche zu sofort einen soliden, tüchtigen

Gehilfen

der perfekt ist in der Käserei von Limburg., Romadur usw. u. sich vor keiner Arbeit scheut. Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. erb. (2300

Erste Stendaler Dampfmolkerei
Inh. Franz Trittel, Stendal, Altm.

Wir suchen zum baldigen Antritt eine anständige junge saubere

Meierin

für Butterei und Haushalt. Meierinnen, welchen an guter und dauernder Stellung gelegen ist, wollen Offerten einreichen. Auch wird Gelegenheit geboten, sich in Käserei auszubilden. Anfangsgehalt 40,— und alles frei. Offerten erbittet

H. Wicke, Tannroda in Thüringen.

Gesucht wird ein kräftiger

Käsereigehilfe

der auch i. Schweinestall mithelfen muß, bei gutem Gehalt. Eintritt 15. Februar. Offerten mit Zeugnisabschriften und Altersang. erb.

Hugo Wirsum, Molkerei Pollwitten
bei Powayen, Ostpr.

Suche zum 1. März oder früher f. meine Pachtmolkerei in Rumohr eine ältere, an selbständiges Arb. gewöhnte

Meierin.

Selbige muß den Hausstand für 2 Personen übernehmen. Bewerbung. mit Zeugnisabschriften, Alters- u. Gehaltsangaben erbeten. (2304

Adolf Chopka,
Meierei Poppenbrügge bei Kiel.

Gehilfenstelle besetzt. Den vielen Bewerbern besten Dank. (2301

Stadtmolkerei Ueckermünde.

Stellen-Gesuche.

In allen Zweigen des Faches erfahrener, gewissenh. u. selbständig arbeitender

Molkerei- u. Käsereifachmann

26 Jahre alt, sucht Stellung zum 1. März oder beliebigen Antritt. Vertrauensstellung wäre erwünscht. Angebote erbeten. (2217

M. Steidele, Zentralmolkerei,
Altdorf b. Nürnberg.

Wir suchen für jungen

Gehilfen

der über ein Jahr bei uns tätig w., zu beliebigem Antritt Stellung, am liebsten wo derselbe sich als Verkäufer betätigen kann. Angebote bitten an **Molkereigehilfe W. Moraske, Kussen,** Kr. Pillkallen, Ostpr.

Molk.-Gen. Bad Schönfließ, Nm.

Suche für meinen Sohn, 15 Jahre alt, höhere Schule besucht,

Stellung als Lehrling

in einer größeren, modern eingerichteten Molkerei. (2299

A. Bomplitz, Landwirt,
Stendal, Schützenstraße 12.

Tüchtiger solider

Käserei-Fachmann

26 J. alt, z. Zt. in einer städt. Molkerei i. ungek. Stellung. Absolvent der Molkereischule Boos (Allgäu), firm in all. Weichkäsesorten, Spezialerfahr. i. Camembert, durch Zeugn. u. Empfehl. nachweisbar, für gute Ware wird garantiert, sucht z. 1. März od. sp. anderweit. Vertrauensst. Geg. Oldenb. oder Holst. bevorz., jed. nicht Beding. Gefl. Angeb. mit Gehaltsang. erb. unter **Nr. 2311** an diese Zeitung.

Harzkäsemeister,

ledig, Mitte 20er, welcher für hochfeinste Ware garantiert und jeden Fehler beseitigt, sucht sich zu verändern. Gefl. Zuschrift. unter Nr. **2310** durch diese Zeitung.

Ein Tilsiter Käser

sucht sogleich oder später Stellung. Besitze gute Zeugnisse und Empf. Offerten erbittet (2313

Posowski, in Rinteln (Hessen),
im Krankenhaus.

Tüchtiger, junger

Gehilfe,

18 Jahre alt, sucht z. 1. 3. eventl. einige Tage früher oder später pass. Stellung. Werte Angebote erbittet unter **Nr. 2314** durch diese Zeitung.

Suche für meinen Sohn zu Ostern (2316

Lehrstelle

in Meierei. Zuschriften erbeten an

Altona (Elbe), Bürgerstr. 111, H. 2 I C.
Matthies.

Junger
Molkereifachmann
Betriebsleiter, mit erstklass. Zeugnissen, 25 Jahre alt, kath., sucht zum baldigen Antritt Vertrauensstellung, wo spätere Verheiratung gestattet. Kaut. kann gestellt werd. Angebote unter Nr. **2146** an d. Ztg.

Tüchtiger, solider
Molkereifachmann
25 Jahre alt, sucht zum 15. Februar oder einige Tage später Dauerstellung in größerer Käserei. Selbig. ist auch mit den übrigen Molkereiarbeiten bestens vertraut. Werte Angebote unter Schlesien Nr. 2193 an diese Zeitung.

Tücht., solider Fachmann
26 Jahre alt, vertr. mit den neuest. Maschin., in d. Herstell. ff. Tafelbutter, Frischmilch, haltb. Schlags. sow. Speisequarg u. Rahmkäse beste Erfahr. gesammelt, mit Buchführ. sow. in Abrechnungswes. selbständ. firm, Molkereischule m. best. Erfolg absolviert, sucht, gest. a. gute langj. Zeugn., z. baldig. Antr. Stelle als **Oberm., 1. Gehilfe od. sonst. Vertr.-Post.** Ang. erb. **E. Runne, Grave,** Kr. Holzminden a. Weser. (2148

Weg. zwangsweisen Verkaufs der von mir gepacht. Molkerei suche ich zum beliebigen Antr. Stellung mit Wohnung als
Betriebsleiter,
Oberkäser, Obermeier, Gutsmeier, Heizer od. sonstig. Vertr.-Posten. Bin seit 1911 im Fache, 30 Jahre alt, verheiratet, 1 Kind, mit sämtlichen Facharbeiten sow. Schweinemast, Kälberzucht und Schrotmühle bestens vertraut. Pomm., Mecklbg. od. Brandenburg bevorzugt. Frdl. Ang. unt. **Molkereipächter Nr. 2165** an diese Zeitung erbeten.

Molkereifachmann
26 Jahre alt, erfahren in sämtl. Arbeiten, im Molkerei- sowie Käsereifach, sucht Beschäftigung in Land- oder Stadtbetrieben gleich welcher Art. War bish. in Stadtgroßbetrieb besch. Nähere Zuschr. erb. unter Nr. 2288 an diese Ztg.

Molkereifachmann
25 Jahre, evgl., sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum 20. Februar od. später Stellung i. Molkereibetr. oder Buttergroßhandlung. Selbig. ist mit allen Facharb. gut vertr. u. an flottes selbst. Arbeiten gewöhnt. Er würde auch Stellung als Heizer und Maschinist antreten, da Reparaturen selbst ausgef. werd. Größ. städtische Betriebe bevorz. Werte Angebote erbittet **G. Nitschke, Gr.-Ippener,** Bezirk Bremen. (2110

Tücht. led. Molk.-Fachmann und Harzkäsemeister,
27 Jahre alt, mit der Herstell. erstklassiger Fabrikate bestens vertr., sucht Stellung. Beste Zeugn. und Referenzen steh. z. Verfüg. Gefl. Ang. erb. u. Nr. **2171** an diese Ztg.

Molkereifachmann
Mecklenburger, groß und kräftig, 24 Jahre alt, sucht zum 1. März oder einige Tage früher Stellung. Derselbe ist mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut, sowie in der Bedienung der Dampfmasch., Kohlensäure-Kühlmaschine, Dampfkessel u. m. Dauererhitzungswanne, Käserei und Butterei gut vertraut und ein flotter Butterausformer, auch firm in Limburg. Vollfett, Sahneschichtkäse, auch mit Lötarbeiten bewandert, an ein selbständiges Arbeiten gewöhnt, sehr gute Zeugnisse vorhanden und ist von rechtsstehender Gesinnung. Werte Angebote erb.
A. Kamps, Molkerei Ziesar bei Magdeburg. 2267

Tücht. Fachmann,

26 Jahre alt, jetziger Leiter einer Gutsmolkerei, sucht zum 1. März oder später **Stellung als Leiter, Obermeier oder sonstigen Vertrauensposten.** Suchender ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bestens vertraut. Kaution kann gestellt werden. Derselbe stützt sich auf gute Zeugnisse. Gefl. Angebote erbeten an (2075
Molkereiverwalter **E. Stecker, Rittergut Gundorf** b. Leipzig.

Molkerei- und Handlungs-Gehilfe
25 Jahre alt, sucht als **Buchhalter, Expedient, Lagerhalter oder ähnlichen Posten Vertrauensstellung.** Suchender war als Buchhalter in größeren Betrieben tätig und ist im Abrechnungswesen, sämtlichen Kontorarbeiten, Milchannahme und -Verarbeitung, sowie mit Kessel und Maschine bestens vertraut. Antritt kann sofort erfolgen. Lückenlose Zeugnisse und Empfehlungen vorhanden. Angebote mit Gehaltsangabe erbittet (2266
August Bendowski, Niederbieber bei Neuwied a. Rhein.

Tüchtiger Fachmann
24 Jahre, technisch u. kaufmännisch durchgebildet, augenblicklich als Obermeier in ungekündigter Stellung, sucht anderweitigen Vertrauensposten, wo ihm Lebensstellung in Aussicht gestellt wird mit höheren Verdienstmöglichkeiten. Auch im Besitz des Führerscheins 3 b. Prima Referenzen stehen zur Verfügung. Gegend gleich. Gefl. Angebote mit Gehaltsangabe unter **M. L. 2281** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Strebs., sol., ehrlicher Fachmann, welcher mit allen Molkereiarb. best. vertr. ist u. d. Buchführ. beherrscht, sucht, gest. auf gute Zeugn. zum 15. d. Mts. od. spät. Dauerst. W. Ang. an **Georg Götze, Molk. Meinershausen** b. Lilienthal, Bez. Bremen.

Camembertkäser,
23 J. alt, bereits längere Zeit in dieser Branche tätig, wirkl. konkurrenzfähige Ware herstell., sucht veränderungsh., b. Leistung entspr. Gehalt, passende Stellung, evtl. a. dort, wo Käserei eingerichtet werd. soll. Gute Zeugn. gern zur Verf. Angebote erbeten unter **„Streng solide"** Nr. 2273 an diese Zeitung.

Nationalgesinnter
Chauffeur,
26 Jahre, Autoschlosser, Führerschein 2 und 3 b, ruhiger und sicher. Fahrer, sucht, gestützt auf gute Ref. und Zeugnisse sofort oder z. Frühjahr Dauerstellung, wo spät. Verheiratung gestattet ist. Suchend. ist noch in ungek. Stellung. Jede Nebenarbeit im Betrieb wird gern mitverrichtet. Frdl. Zuschriften u. Nr. **2265** an diese Zeitung.

Junger, solider, fleißiger
Käsereigehilfe
sucht zum 15. 2. 1927 oder später Stellung in der Camembertkäserei oder Quargkäserei. Offerten unter Nr. **2264** durch diese Zeitung.

Junger Gehilfe, mit sämtl. Facharbeiten vertr., sucht, gest. auf gute Zeugn. sofort Stellung. Angebote erb. **Anton Walter, Molkerei Freienfen** (Hessen). (2276

Junger 20 jähriger, ehrlicher
Molkereigehilfe
sucht Stellung zum 1. März als alleiniger oder bei Kessel und Maschinen. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angebote sind zu richten an (2145
W. Dutschmann, Molkereigeh., Baruth (Mark).

Suche für einen durchaus tücht. und gewandten Fachmann zum beliebigen Antritt Stellung als
Obermeier,
1. Gehilfe od. sonst. Vertr.-Posten. Ders. ist 34 J. alt und verheiratet, (kommt aber weniger in Frage), vertr. mit all. modern. Molk.-Maschin., auch Annahme u. Milchuntersuchg. u. firm in der Herstellung von Tafelbutter, Limburger, □, Romadur, Frühstücks, Camembert, Brie, Tilsiter u. Emmentalerkäse, sowie Speise- u. Trockenquarg. Derselbe ist Reichsdeutscher und war zuletzt mehr. Jahre in der Wiener Vereinsmolk. tätig. Pa. Referenz. stehen zur Verfüg. Werte Angeb. sind zu richten an (2214
H. Kliemke, Neue Molk.-Genoss. Guhrau, Bezirk Breslau.

Aelterer, erfahr., absolut zuverl., solider
Tilsiter Käser
der sich auch f. d. Schweinemast interessiert und sein. Mitarbeitern in jed. Beziehung mit gut. Beisp. vorangeht, find. Dauerstellung in größ. Molkerei (Sommerquantum 5000 Liter). Es wird nur auf eine erste Kraft reflektiert, die ihre Brauchbark. durch lückenlose Zeugnisse nachweis. kann. Angebote m. Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. unter Nr. **2123** an diese Ztg. erb.

Wir such. f. uns. tücht. u. zuverl. **1. Gehilfen,** 27 J. alt, z. beliebigen Antr. Stelle a. **Obermeier od. Verwalter.** Ders. ist m. sämtl. Facharbeit., Flaschen- u. Frischmilchvers. sow. sämtl. Maschin. d. Neuz. aufs äußerste vertr., in Kontorarbeiten, Abrechnungsw. usw. firm. Such. bes. eine gute Handschrift und ist ein flotter Rechner. Kaution kann gestellt werden. Reflektiert wird nur auf Dauerstellung. Werte Angebote unter **Nr. 2149** an d. Molk.-Zeitung in Hildesheim.

Molkereigehilfe,
24 Jahre alt, der lt. Zeugn. als tüchtig., zuverl. u. nüchterner Fachmann geschildert wird u. mehr. J. i. städt. Betrieben tätig gewesen ist, mit sämtlichen neuzeitl. Maschinen und Apparaten sow. in Herstellung von pa. Tafelbutter, Schlagsahne, Flaschenmilch (dauerpasteur.), Kontor- und Laboratoriumswesen best. vertraut ist, sucht wegen Veränderung des jetzigen Betriebes zum 1. März anderweitig Stellung als 1. Gehilfe, Buttermeier oder sonstigen Vertrauensposten. Werte Angeb. mit Gehaltsangaben unter G. F. Nr. 2287 an diese Zeitung.

Suche für meinen Sohn, 17 J., zu Ostern
anderw. Stellung
zur weiteren Ausbildung in Molk. oder Käserei. Etwas Taschengeld erwünscht. (2082
Paul Fritzsche, Langenberg (Thür.)

Jg. Molk.-Gehilfe welcher keine Arb. scheut, ein. einwandfr. Tilsiter herstellt, m. Milchunters., Butterei, Zucht u. Schweinem. vertr. ist, sucht b. gering. Anspr. Stelle. Ang. an den Gehilfen **Kotnat** in **Tilsit-Kallwen.** (2170

Jg., kräftiger Mann sucht Stell. als **Molk.-Kutscher.** Im Umgang mit Pferden gut bewandert. Gegend gleich. **Willi Grossert, Striegau** i. Schles., Hohenfriedebergerstraße Nr. 15 (2195

Suche
vom 1.—15. März Stellung als
Meierin.
Ang. unt. Nr. **2275** an diese Ztg.

Erfahrener, selbständig arbeit.
Gehilfe,
22 Jahre, für jed. Posten verwe[ndbar], sucht zum beliebigen Antr[itt] Dauerstellung, wo er dem Chef [ein] gewissenhafter Mitarbeiter s. ka[nn]. Angebote erb.
Paul Hohberg, Rimkau i. Schle[s].

Suche für meinen jungen
tüchtigen Mann
den ich jeden Kollegen aufs be[ste] empfehlen kann, zum 1. März [oder] einige Tage später Stellung. [Der] junger Mann ist über ein J[ahr] bei mir in Stellung und möchte [sich] gerne verändern. Schleswig-Hol[stein], Pommern oder Mecklenburg bev[or]zugt, jedoch nicht Bedingung. Offerten erbittet (2[...]
Molkerei Firrel b. Bagband in Ostfriesland. Inh. **H. Seeg[...]**

Tüchtiger Fachmann,
welcher sich mit Kapital beteilig[en] kann für neu zu erricht. Molk. a[ls]
Betriebsleiter
gesucht. Milchanlieferung ist v[er]traglich gesichert. Wohnung vor[handen]. Angebote unter **2111** an diese Z[tg].

Gehilfe
23 Jahre, vertraut mit allen i[ns] Fach schlag. Arbeiten, sucht zum [1.] März anderweitig Stellg. S[üd]deutschland bevorzugt. Werte A[n]gebote mit Gehaltsangabe erb. [u. Nr.] **2240** an diese Zeitung.

Ich suche für einen jung. Man[n,] 23 Jahre alt, welcher früh. 1½ [Jahre] hier tätig war, und den wir [in] jeder Hinsicht nur bestens empfe[hlen] können, zum belieb. Antritt Dau[er]stellung als **Obermeier für Voll[be]trieb,** am liebsten, wo er in d[er] Hauptsache die Käserei unter [sich] hat, jedoch nicht Bedingung. Er h[at] im Allgäu Meisterprüfung bestan[den,] ist mit Herstellung sämtl. Sort[en] Weichkäse vertraut und garantie[rt] für erstklass. Ware. Angeb. erb. a[n] **Dampfm. e. G. m. b. H. Fröm[...]stedt** b. Kindelbrück i. Thüringe[n], **Klitsch,** Inspektor. (22[...]

Jg. Molkereigehilfe, 19 J. alt, [sucht] z. 25. d. M. Stellg. Such. ist m[it] allen Facharbeit. vertr., Tilsit[er], Camembert-Käs. Gute Zeugn. st[ehen] zur Verfüg. Angeb. bitte an **Wi[...] Haacker, Molkerei Heeslingen,** [Bez.] Bremen, Krs. Zeven. (22[...]

Jg., tücht. Molk.-Gehilfe, 21 [J.,] der sich vor kein. Arbeit scheut, [sucht] zum beliebig. Antritt Stellg. De[rs.] besitzt reiche Erfahrung in Ma[sch.-] Wes., Butt., Romadur, Limburg[er,] Frühstückskäse, Camemb., Tils., [so]wie in Harzkäs. (Schwitz- u. Schi[m]melverfahren). Selb. hat in län[d]l. wie städt. Betrieb. gearbeit. Che[fs,] denen an einer tücht. Kraft ge[legen] ist, wollen ihre Angebote richten [an] **Rh. Münch, Branderode,** Südha[rz].

Tücht., strebs. Gehilfe, 25 J. a[lt,] mit all. Facharb. best. vertr., an [...] saub. Arbeiten gew., sucht z. sofo[rt.] Antr. Stell. W. Ang. w. man ri[chten] an **J. Moß, Brögbern,** Kr. Linge[n] (Ems). (2[...]

Für tüchtigen, ersten
Gehilfen
der läng. Zeit hier als Oberme[ier] tätig war und den wir gan[z be]sonders empfehlen können, such[en] wir passenden Wirkungskreis. G[e]fällige Angebote mit Gehaltsan[spr.] erbeten an **Niederrheinische Mo[lk.] Pfalzdorf oder Herrn Paul Hir[sch]feld, Georgenthal,** Kr. Mohrung[en] in Ostpreußen. (2[...]

Gehilfe, 19½ Jahre, kathol., [...] in größer. Molkerei zum 1. M[ärz] Stellg. Gute Zeugn. u. Empfe[hl.] vorhand. Frdl. Angeb. erb. (2[...]
Paul Nitsche
Molkerei Köchendorf
Post Machwitz, Krs. Ohlau.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt für die wissenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

er Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

Molkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. Sonnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ..r. 2138 Sonntags geschlossen Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

19 Hildesheim, den 15 Februar 1927. 41. Jahrgang.

Die technischen Einrichtungen der Mannheimer Milchzentrale A.-G.

Die Mannheimer Milchzentrale wurde am 30. November 1911 ündet. Aus bescheidenen Anfängen heraus eröffnete das Un- ehmen den Betrieb in einem Schuppen des städtischen Schlacht- s zu Mannheim am 1. März 1912 mit einem Tagesumsatz von Liter Vollmilch, der bis zum Schluß des ersten Betriebsjahres 6000 Liter Vollmilch stieg. Die Weiterentwicklung der Mann- ner Milchzentrale führte bereits im Jahre 1914 zu der Erkennt- daß die Räume, in denen sich der Betrieb abspielte, in jeder Be- ung unzulänglich geworden waren. Aus dieser Erwägung her- wurde bereits im Jahre 1914 mit der Erstellung eines eigenen en Betriebsgebäudes begonnen. Dieser Neubau, der heute noch issermaßen den Grundstock der mten Anlagen darstellt, wurde März 1916 bezogen. Er liegt ittelbar neben dem städtischen acht- und Viehhof. Die anfangs hende Verbindung des Be- des mit den Kälte- und Dampf- ugungsanlagen des städtischen acht- und Viehhofes war für schweren Anfang eine glück- Lösung. Es liegt auf der d, daß die Einrichtungen zur ugung von Dampf und Kälte er Mannheimer Milchzentrale t ein bedeutendes Anlage- tal erfordert haben würden,) welches das junge Unter- ien schwer belastet worden . Die Eröffnung des Be- es im Neubau bildete ge- rmaßen den Beginn raschen lühens des Unternehmens. Tagesumsatz, welcher im Jahre noch 12 00 Liter Vollmilch ug, steigerte sich in der Zeit Zwangswirtschaft bis zur itzahl von 58 000 Liter Voll- h. Die Verhältnisse während des Krieges und in der ittelbaren Nachkriegszeit zu schildern, erübrigt sich wohl. Die mungen, die sich in der schweren Zeit auf allen Gebieten des schaftslebens — insbesondere aber auch auf milchwirtschaftlichem ete — geltend machten, sind sattsam bekannt. Sie schufen auch ie Mannheimer Milchzentrale die Notwendigkeit, Lücken in der nisation und in der technischen Ausgestaltung zunächst einmal gründliche Wiederaufbauarbeit zu schließen. Diese Erkenntnis der Arbeit des Unternehmens während der Jahre 1920 und 2 das Gepräge.

Die Milch lebt. Uns allen, die wir berufen sind. in der Milch- rgung zu arbeiten, muß diese Feststellung Richtlinie für unsere it geben. Sie gab auch der Mannheimer Milchzentrale den oß, in der Milchaufbringung bis zur Quelle, also bis zu den ungen vorzudringen. Die besten und neuzeitlichsten Maschinen, denen am Orte des Verbrauchs hygienisch einwandfreie Milch- dlung angestrebt wird, sind wertlos, zum mindesten vermögen ben die gestellten Aufgaben niemals vollständig zu lösen, wenn Milch bei ihrer Ankunft am Verbrauchsort bereits gelitten hat. chalb nahm die Mannheimer Milchzentrale Erfassung der Milch von ihrem Ursprung in die Hand. Diese Tatsache ist für die ge- te Arbeit des Unternehmens charakteri- ih. Milchaufbringung, technische Vorbehand- ig der Milch in den Einzugsgebieten, mol- kereimäßige Pflege am Orte des Verbrauchs und Ausgabe an den Handel bilden den Aufgabenkreis der Mannheimer Milchzentrale. Gerade die Milchaufbringung gestaltet sich in den Einzugsgebieten des Unternehmens insofern ganz besonders schwierig, als Hauptträgerin der Mannheim zufließenden Milchproduktion die Kleinlandwirtschaft ist. Kleinste Einzelmilchmengen müssen in insgesamt 397 Ortschaften mühsam gesammelt werden. Der Milchbedarf beträgt in Mannheim zurzeit 85 000 Liter je Tag. An der Aufbringung dieser Menge beteiligen sich etwa 15 000 einzelne Stallungen. Dieser Umstand führte zum Ausbau eines engmaschigen Netzes technischer Einrichtungen zur pfleglichen Vorbehandlung der Milch in den Einzugsgebieten. Insgesamt 24 Tiefkühlanlagen, die durch die Mannheimer Milchzentrale erstellt wurden, geben der Milch vor dem Abtransport aus den Aufsaugzonen den notwendigen Kälteschutz für den langen Weg nach Mannheim. In dieses Traggerüst der technischen Einrichtungen draußen fügen sich die örtlichen Sammelstellen und die durch die Mannheimer Milchzentrale erstellten Verladerampen sinngemäß ein. Es würde zu weit führen, im Rahmen dieser Abhandlung hierüber ausführliche Schilderungen zu geben. Seiner Aufgabe, die Bevölkerung der Stadt Mannheim mit einwandfreier, sorgfältig gepflegter Milch zu versorgen, ist das Unternehmen zweifellos gerecht geworden. Hand in Hand damit hat es sich zur Aufgabe gestellt, Bindeglied zwischen Erzeuger und Verbraucher zu sein. Der Bevölkerung der Stadt Mannheim zu dienen und dem einheimischen Landwirt zu nützen, ist oberstes Ziel der Mannheimer Milchzentrale, welches im gemeinnützigen Charakter des Unternehmens verankert ist.

1. Gesamtansicht.

Das Jahr 1924 wird in der deutschen Wirtschaftsgeschichte immer denkwürdig bleiben, weil in ihm die Grundlage geschaffen wurde für einen Wiederaufbau Deutschlands. Es gelang, das Gleichgewicht des Etats endlich wieder herzustellen und die Reichsbank aus der unglücklichen Verflechtung mit den Reichsfinanzen zu lösen. Die Stabilisierung der Währung und die Aufrechterhaltung der Ende 1923 geschaffenen Rentenmark, die Einführung der Reichsmark usw. sind die Etappen einer Gesundung der Währung, einer Gesundung, die in Verbindung mit anderen Umständen im Jahre 1924 eine gründliche Neubelebung der gesamten deutschen Milchwirtschaft brachten. Heißblütig möchte ich die Wiederbelebung der deutschen Milchwirtschaft im Jahre 1924 nennen. Der Milchzustrom pulste auf, oft so stark, daß die geschwächte Kaufkraft der großstädtischen Bevölkerung des öfteren garnicht in der Lage war, das Milchangebot aufzunehmen. Diese Tatsache stellte unser Unternehmen vor neue große Aufgaben. So mußten insbesondere die technischen Einrichtungen des Zentralbetriebes in Mannheim großzügig ausgebaut und den neuzeitlichen Anforderungen der Milchhygiene angepaßt werden. In welcher Weise diese Aufgabe in den

Jahren 1924 und 1925 gelöst wurde und wie sich die technischen Einrichtungen des Zentralbetriebes in Mannheim bei der Vollendung des Ausbaues dem Auge des Beschauers darbieten, soll aus der nachfolgenden Beschreibung hervorgehen:

Die Betriebsräume zeigen, daß man den Forderungen nach Platz, Luft und Licht in jeder Weise Rechnung getragen hat. Große, helle und luftige Räume mit Fußbodenfließen und sorgfältig ausgesuchter Wandbekleidung geben den Rahmen für die eingebauten Maschinen und Apparate, welche die neuzeitlichsten Errungenschaften der Molkereitechnik darstellen. Um die Beschreibung übersichtlich zu gestalten, ist es angebracht, dieselbe dem Laufe der Milch wie sie den Zentralbetrieb in Mannheim durchströmt, folgen zu lassen. Die Wärmeschutzwagen, die in unserem gesamten Milchtransport ausschließlich Verwendung finden, bringen die Milch auf einem Abstellgleis bis in das Herz des Betriebes. Rollbahngleise, die sich an die beiden Seiten des Abstellgleises anschmiegen, ermöglichen in Form einer beweglichen Rampe ein rasches Ent- und Beladen der Waggons.

2. Ueberdachte Rampen der Kannenwäsche und Milchannahme.

Während auf der Seite nach der Annahme hin die vollen Kannen entladen werden, werden auf der anderen Seite von der Kannenwäsche aus die leeren und gereinigten Kannen wieder in die Waggons gestapelt.

3. Milchannahme.

Schon die Milchannahme zeigt eine gewisse Zweiteilung in der Aufstellung der Apparate und zwar 2 Milchannahmewagen von je 500 Kg. Tragkraft links und zwei rechts der beiden Kannentransporteure. Diese Zweiteilung zeigt sich weiter in den wichtigsten Betriebsräumen und hat sich als eine in größeren Betrieben unerläßliche Betriebssicherheit bestens bewährt.

Nachdem die Milch in der Annahme geprüft und gewogen ist, wird sie in die Milchannahmebehälter von zusammen 6000 Ltr. Inhalt, welche im Maschinenraum auf Podesten untergebracht sind, geleitet. Die Annahmebehälter sind mit Fließen bekleidet und mit leicht zu öffnenden Deckeln versehen.

Die entleerten Kannen werden von zwei Kannentranspor
apparaten aufgenommen und durch einen Tunnel unterhalb der Ro

4. Kannentransport-Tunnel

bahngleise nach der gegenüber auf Rampenhöhe befindlichen Ka
nenwäsche befördert. Sie haben auf diesem Wege die Möglichke
zum Austropfen.

5. Kannenwäsche.

Die Kannenwäsche zeigt rechts und links der Kannentranspor
apparate die Kannenwaschbottiche, Kannenspülböcke und eine bü
stenlose Kannenreinigungsmaschine. Die Kannen werden hier m
kaltem Wasser, nachfolgend mehrere Male mit heißer Lauge inne
und außen unter hohem Druck ausgespritzt, dann mit Sattdampf st
ril gemacht und zum Schluß durch Heißluft getrocknet. Die Ma
schine hat sich sehr gut bewährt. Neuerdings wurde eine zwei
Kannenwaschmaschine, das hervorragend leistungsfähige Fabrik
der Firma Enzinger Unionwerke A.-G. in Mannheim, aufgestellt.

6. Maschinenraum (Milchreinigung und Dauererhitzung).

Als wichtigster Teil des ganzen Betriebes kann wohl der Ma-
nenraum (Raum für hygienische Behandlung der Verzehrmilch)
esprochen werden. Hier befinden sich die Maschinen und Appa-
für die Reinigung, Vorerhitzung, Dauererhitzung und Kühlung
zweimal 6000 Liter Stundenleistung und getrennt davon, mit
nderem Motor angetrieben, die Milchentrahmung mit 3000 Ltr.
ndenleistung.

7. Maschinenraum (Milchentrahmung).

Die für den Verzehr bestimmte Milch wird von den Annahme-
ltern in die Vorwärmer geleitet, von welchen sie nach Vorwär-
g auf etwa 20 Grad Cels. in die ausgezeichnet arbeitenden Rei-
ngszentrifugen der Firma Lanz-Mannheim gelangt. Nach er-
er Reinigung wird die Milch durch die geschlossenen Ahlborn-
Doppelröhrenerhitzer mittels heißem Wasser, welches in einem
nderen Heißwasserbereiter erzeugt wird, auf 63 Grad Cels. er-
und in die Ahlbornschen Vierzellen-Dauererhitzer gedrückt.
Apparate, mit automatischem Schaltwerk, Fernthermometer
Fernschreiber versehen, sichern infolge ihrer bewährten Kon-
tion die geforderte halbstündige Erhitzung aller Milchteilchen
Handbedienung. Unmittelbar im Anschluß an die Dauerer-
ng erfolgt die Wasserkühlung der Milch in geschlossenen Ahl-
schen Doppelröhrenkühlern und danach die Tiefkühlung.

Die geschlossene Apparatur hat sich in unserem Betrieb, welcher
rößten Anforderungen an die Maschinen und Apparate stellt, in
Weise bewährt. Von den Tiefkühlern, die in einem besonderen
lerturm untergebracht sind, wird die Milch in die in den ein-
n Milchaufbewahrungsräumen befindlichen Isolierbehälter ge-

8. Milchaufbewahrungsraum.

Die Milchaufbewahrungsräume schließen sich rechts und links
in Kühlerturm an und haben Isolierbehälter von insgesamt
00 Liter Fassungsinhalt. Eine sehr gut arbeitende Kühlluft-
ationsanlage ermöglicht eine durchgreifende Kühlung der
ne auch bei heißester Witterung und schafft so die günstigsten
gungen für die Aufbewahrung und Frischerhaltung der Milch
r Ausgabe.

(Fortsetzung folgt).

Haben Reduktaseprüfung und Prämiensystem die Qualität der Milch und Butter gebessert?

Referiert von Nis Petersen, Berlin.

Man ist wohl im allgemeinen in allen deutschen Molkereikreisen heute zu der einzig richtigen Ansicht durchgedrungen, daß die Bezahlung der Milch nur nach Fettgehalt dem Milcheinlieferer gegenüber ungerecht ist und andererseits nicht genügt, um den höchstmöglichen Anreiz zur Anlieferung sauberster Milch zu geben. So hat die deutsche Molkereipresse sich auch im letzten Jahr immer dringlicher mit der Bezahlung der Milch nach Qualität befaßt. Gewiß sind da noch manche Einzelfragen, die noch näherer Prüfung bedürfen, aber man weiß allseits, daß für die Hebung der Qualität der Butter eine Bezahlung der Milch nach Qualität notwendig ist. Erfahrungen in anderen Ländern, so z. B. in Dänemark, haben gezeigt, daß man den größten Erfolg erzielt, wenn man mit der Qualitätsbezahlung der Milch ein Prämiensystem verbindet, d. h. für schlechte Milch Abzüge macht und für gute und beste Milch Zuschläge gibt. Ist man sich im allgemeinen über das System klar, so wird die Hauptfrage dahin gehen, ob dieses Prämiensystem nun tatsächlich eine Verbesserung der Butterqualität als Folge zeigt. Hier können wir wiederum auf Erfahrungen in Dänemark zurückgreifen, und der Leiter der staatlichen dänischen Versuchsmeierei, A. P. Hansen, Kopenhagen, hielt auf der letzten Delegiertenversammlung des dänischen Meieristenvereins einen hochinteressanten Vortrag über diese Frage. Infolge der allgemeinen Bedeutung dieser Angelegenheit für Deutschland soll nachstehend der Inhalt des Vortrages referiert werden:

Nach der dänischen Meierei-Statistik hatten für 1923 die Milchbeurteilung durch Reduktaseprüfung 12 % der Meiereien eingeführt, während 36 % die Sinnenprüfung auf Geschmack und Geruch durchführten. Insgesamt wurde also in 1923 bei 48 % der dänischen Meiereien eine Qualitätsbeurteilung der Milch durchgeführt. Im Jahre 1925 haben schon 69 % der Meiereien die Qualitätsbeurteilung der Milch durchgeführt, davon 40 % die Reduktaseprüfung allein, 14 % die Sinnenprüfung, während 15 % beide Untersuchungsmethoden anwenden. Für 1926 liegen die Verhältnisse fast unverändert, indem Ende 1926 70 % die Qualitätsbeurteilung der Milch durchführen, davon 41 % Reduktaseprüfung, 14 % Sinnenprüfung und 15 % beide Prüfungen. In 1923 hatten 18 % der Molkereien Abzüge für schlechte Milch eingeführt, in 1924 waren es 28 % und für 1925 sind es 32 %. Während diese genannten Zahlen für die dänische Molkereiwirtschaft im allgemeinen zutreffen, liegen die Verhältnisse für die einzelnen Landesteile durchaus verschieden. Molkereiwirtschaftlich ist Dänemark in 21 Vereinsbezirke eingeteilt. Am weitesten voran mit der Qualitätsbeurteilung der Milch ist man in zwei Vereinen, in denen 85 % aller Molkereien die Qualitätsbeurteilung der Milch durchgeführt hat. Aber selbst diese beiden Vereine arbeiten ganz verschieden. Der eine Verein besitzt keine sogenannten Milchprüfvereine, sondern überläßt der betreffenden Molkerei die Prüfung, während bei dem zweiten Verein sämtliche Molkereien Milchprüfvereinen angehören. Im ersten Vereinsbezirk haben 84 % die Reduktaseprüfung durchgeführt, während nur 1 % sich mit der Sinnenprüfung begnügt. Dagegen haben im zweiten Vereinsbezirk 50 % Reduktaseprüfung, während 35 % Sinnenprüfung durchführten. Im ersten Bezirk erfolgt bei 65 % aller Molkereien Abzug für schlechte Milch, während im zweiten Vereinsbezirk nur 25 % der Molkereien das Abzugssystem durchgeführt hat. Als bahnbrechend auf dem Gebiet der Qualitätsbeurteilung kann der Ringköbing-Bezirk angesehen werden, wo 66 % aller Molkereien Milchprüfvereinen angeschlossen sind. 10 % benutzen hier die Reduktaseprüfung, 51 % die Sinnenprüfung allein und 8 % beide Methoden, während aber nur 14 % Abzüge für schlechte Milch machen. Die Verhältnisse in diesem Bezirk sind außerordentlich typisch für die Frage der Qualitätsbeurteilung der Milch. Die gebrachten Vergleichsziffern lassen erkennen, daß man hier an das wirtschaftiche Verständnis und an das Gemeinschaftsgefühl größere Anforderungen stellt als im allgemeinen. Man hat in dem betreffenden Bezirk hiermit entsprechende Erfahrungen gemacht. Die Beurteilung der Milch allein nach Geschmack und Geruch ist ja die ursprüngliche und wurde sowohl von den Milchprüfvereinen als auch von den einzelnen Molkereien angewandt. Aber man hat fast nirgends so zufriedenstellende Erfahrungen mit dieser einseitigen Prüfung gemacht wie in dem genannten Amt. Mit Recht wird von den Milchlieferanten betont, daß man in dem Falle, wo die Qualitätsbestimmung als Grundlage der Bezahlung genommen wird, nicht mit der Beurteilung nach Geschmack und Geruch allein auskommen kann.

Es muß zugegeben werden, daß die Milchproduzenten hier in ihrem Recht sind. Man suchte daher nach Auswegen, und hat in der Reduktaseprüfung ein sicheres Mittel zur Beurteilung der Qualität der Milch gefunden. Die nachstehende Tabelle gibt eine interessante Uebersicht über die verschiedenartigen Verhältnisse in den 21 dänischen Molkereibezirken für das Jahr 1925:

Verein Nr.	Reduktase allein	Geruck u. Geschmack	beide Teile	Abzüge
1	63	0	17	67
2	81	1	3	65
3	53	0	22	55
4	65	0	4	43

Verein Nr.	Reduktase allein	Geruch u. Geschmack	beide Teile	Abzüge
5	49	18	11	42
6	41	5	27	41
7	63	3	9	53
8	60	13	0	27
9	55	0	5	27
10	10	35	40	25
11	41	0	41	24
12	10	38	33	24
13	44	4	4	21
14	53	0	5	21
15	10	51	8	14
16	16	14	16	14
17	33	0	6	14
18	14	4	33	13
19	26	35	5	12
20	22	10	12	10
21	38	6	19	6
Durchschnitt	41	12	14	28

Die in der vorstehenden Tabelle gebrachten Ziffern geben die Prozentsätze der an den verschiedenen Prüfungsmethoden beteiligten Molkereien an. Die Uebersicht läßt erkennen, daß man in Dänemark in verhältnismäßig kurzer Zeit mit der Qualitätsbeurteilung gut voran gekommen ist. Interessant ist es nun, die Betriebsstatistik für 1920 mit den gebrachten Ziffern zu vergleichen. Bei einem solchen Vergleich zeigt es sich, daß die größten Fortschritte in den letzten fünf Jahren gemacht worden sind, aber man sieht trotzdem, daß noch ein weiter Weg ist, bevor das gesteckte Ziel erreicht ist. Ohne auf viele an und für sich interessante Einzelheiten des bemerkenswerten Vortrages einzugehen, muß auf einige besonders bemerkenswerte Erfahrungen hingewiesen werden. Bei der Butterprüfung der regelmäßigen Ausstellung in Kopenhagen stellte Staatskonsulent Ibsen fest, daß in den Jahren 1924 und 25 diejenigen Molkereien, welche die Reduktaseprüfung und das Abzugssystem eingeführt hatten, mit 0,13—0,18 Punkten höher lagen, als alle übrigen Molkereien, welche die Qualitätsbeurteilung nicht durchgeführt hatten. Ueber die Verhältnisse im Molkereiverein für Kopenhagen und Umgegend wird in „Mälkeritidende" Jahrgang 1925 Seite 243 berichtet. Die Meiereien dieses Bezirkes sind in die Gruppen A und B eingeteilt. Die Gruppe A führte 1921 die Milchbeurteilung in Verbindung mit der Qualitätsbeahlung ein, während die Gruppe B diese Einrichtungen nicht eingeführt hat. Die Resutate in den letzten vier Jahren ergaben nach Untersuchungen des staatlichen Versuchslaboratoriums nachstehendes Bild:

	1921	1922	1923	1924
Gruppe A	10.21	10.29	10.14	10.64
Gruppe B	10.31	10.24	9.84	9.81
A mehr als B	+ 0.10	+ 0.05	+ 0.30	+ 0.83

Die Molkereien in Gruppe A haben also in der Zeit seit der Einführung der Qualitätsbezahlung eine um 0,93 % bessere Butter erzielt. So könnte aus allen Bezirken, welche die Qualitätsbezahlung eingeführt haben, berichtet werden, und es ist unverständlich, daß es noch Molkereien gibt, welche der Meinung sind, ohne Qualitätsbezahlung eine hochklassige Butter erzeugen zu können. In der Regel findet die Untersuchung, ob man nun die Reduktaseprüfung oder die Sinnenprüfung oder auch beide Methoden durchführt, einmal in der Woche statt. Für die Praxis ist auch die einmalige wöchentliche Untersuchung hinreichend.

Die Hauptfrage wird sich nun mit dem System der Abzüge befassen. Die über die 21 Vereinsbezirke gebrachte Tabelle zeigt, daß die Zahl der Molkereien, welche das Abzugssystem eingeführt haben, von 6 % bis 67 % schwankt. Erst die Durchführung von Abzügen für schlechte Milch läßt die Qualitätsbeurteilung zur vollen Auswirkung kommen, erst dadurch erkennt jeder Milcheinlieferer die Pflicht, nur ganz erstklassige Mich einzuliefern. Es ist nun erklärlich, daß diejenigen Produzenten, die nicht so sehr stark in der Gewinnung ganz einwandfreier Milch sind, in den Versammlungen dafür eintreten, die Abzüge für schlechte Milch möglichst niedrig zu setzen. Das ist ein Fehler, der sich bitter rächt. Aus diesem Grunde warnt auch der Leiter der staatlichen Versuchsmeierei davor, das an vielen Stellen früher stark übliche Vier-Klassen-System einzuführen. Er empfiehlt vielmehr die Einführung des Dreizehn-Klassensystems nach Punkten, das von dem Verfasser dieser Zeilen schon früher in dieser Zeitschrift beschrieben worden ist. Bei diesem System bekommt jeder einzelne Milchlieferant wöchentlich eine Punktzahl, die nach Multiplikation mit seiner Michmenge die Anzahl Punkteinheiten angibt, die er in der betreffenden Woche erreicht hat. Halbjährlich werden nun die Punkteinheiten der Milcheinlieferer zusammengelegt, und die Molkerei stellt eine bestimmte Summe zur Verteilung für diese Punkteinheiten zur Verfügung. In der Regel rechnet man ½ bis 1 Pfennig je Kg. eingelieferter Milch. Dieses System ist unstreitbar das beste, um den Milcheinlieferer zur Gewinnung saubersten und qualitativ bester Milch zu erziehen. Das erzieherische Moment lieg eben in der gerechten Tatsache, daß die beste Milch mit einem höheren Preise bezahlt wird als die schlechte Milch, und daß diese Prämienzahlung auf Kosten der Einlieferer der schlechten Milch geschieht. Wird dieser Weg energisch beschritten, dann ist der Tag nicht mehr ferne, da die deutsche Butter ohne Frage den Kampf mit der erstklassigsten ausländischen Molkereibutter erfolgreich aufnehmen kann. Die deutschen Molkereien haben daher selbst das allergrößte Interesse an der Einführung der Qualitätsbezahlung der Milch, und es wäre von den Landwirten sehr kurzsichtig, die Notwendigkeit dieser Maßnahme nicht einsehen zu wollen.

Firmen- und Genossenschaftsregister.

Fritz Sprotte, G. m. b. H., Königsberg i. Pr. Gesellschaftsvertrag 30. November 1926 und 27. Dezember 1926. Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb eines Lebensmittel-Groß- und -Kleinhandels. ...mkapital 20 000 Rmk. Geschäftsführer: Kaufleute Fritz Sprotte und Wittwer, beide in Königsberg i. Pr.

Milchverwertungsgenossenschaft Sanitz, e. G. m. b. H. in Sanitz, ...lbg. Die Satzung datiert vom 17. Oktober 1926. Gegenstand des ...rnehmens ist die Vermittlung der Milchverwertung durch die Mol...genossenschaft Sanitz, e. G. m. b. H., für die Mitglieder.

Milchlieferungs-Genossenschaft, e. G. m. b. H. zu Westerrönfeld. ...ung vom 15. Dezember 1926. Gegenstand des Unternehmens ist die ...verwertung der Milchglieder durch Lieferung an die Meierei-Genos...aft e. G. m. u. H. zu Westerrönfeld.

Adolf Dilling, Eier- und Butter-Import-Gesellschaft m. b. H., ...nheim, Windmühlstraße 9. Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft beschränkter Haftpflicht ist am 23. Dezember 1926 festgestellt. Gegen... des Unternehmens ist der Betrieb eines Großhandelsgeschäfts in Ausland eingeführten Eiern, Butter und Käse, sowie verwandter ähnlicher Artikel. Das Stammkapital beträgt 120 000 Rmk. Ge...sführer ist Adolf Dilling, Mannheim.

Molkereigenossenschaft Wall e. G. m. u. H., Wall. Die Genossen... ist aufgelöst.

Molkereigenossenschaft Rommelsried, e. G. m. u. H., Rommelsried. Statut wurde am 11. Januar 1927 errichtet. Gegenstand des Unter...ens ist Erbauung, Einrichtung und Betrieb einer Molkerei.

Anselm Schmid, Geiselharz, Gemeinde Amtzell. Inhaber Anselm ...id, Käsereibesitzer in Geiselharz. Betrieb einer Käserei.

Allgäuer Milchindustrie-Aktiengesellschaft Wangen i. Allgäu. Dem ...rt Kaeferstein, Kaufmann i. Wangen, ist Prokura erteilt.

Käsefabrik und -Handlung Karl Lüttig, Prenzlau. Die Firma ist ...chen.

...lwin Drößler, Molkerei Lauck, Ostpreußen, in Lauck, Ostpreußen. Die ...a ist erloschen.

Kreismolkerei Oletzko, e. G. m. b. H. in Marggrabowa. Gegenstand ...nternehmens ist Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rechnung und ...hr. Statut vom 13. 11. 26. Haftsumme 200 Rmk., höchste Zahl der ...äftsanteile 200.

Frankfurter Molkerei G. m. b. H., Frankfurt a. Oder. Der bisherige ...äftsführer Direktor Kurt Lettow hat sein Amt niedergelegt. Der bis...e Geschäftsführer Karl Knoche ist abberufen worden. Zum Geschäfts...r ist Direktor Dr. Hans Georg Glünder in Berlin bestellt.

Milchzentrale Ingolstadt, e. G. m. b. H., Ingolstadt. Statut vom ...ni 1926. Gegenstand des Unternehmens ist die bestmöglichste Ver...ung der Milch der Mitglieder durch Erbauung, Einrichtung und Be... einer Molkerei und Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen.

Milchverwertungsgenossenschaft Böhmfeld und Umgebung, e. G. m. ..., Böhmfeld, A.-G. Eichstätt. Statut vom 10. April 1926. Der Ge...nd des Unternehmens ist Erbauung, Einrichtung und Betrieb einer ...erei.

Bezugsgenossenschaft der Lebensmittelhändler für Lobberich und ...gend, e. G. m. b. H. in Lobberich. Die Genossenschaft ist durch Gene...rsammlungsbeschluß vom 29. November 1926 aufgelöst. Die Vor...smitglieder Johann Derks und Willy Erkens, beide Lebensmittel...ler in Lobberich, sind zu Liquidatoren bestellt.

Engelhardt Houtrouw, Dampfkäsefabrik und Käsegroßhandlung in ... Inhaber der Kaufmann Engelhardt Houtrouw in Leer.

Molkereigenossenschaft Murr, e. G. m. b. H., in Murr. Das Statut ...m 17. Oktober 1926 errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist die ...ertung der von den Mitgliedern angelieferten Milch auf gemein...liche Rechnung und Gefahr.

Bezugs- und Absatzgenossenschaft Kölner Milchhändler, e. G. m. b. ... Köln. Die Genossenschaft ist durch Beschluß der Generalversamm...vom 21. Dezember 1926 aufgelöst.

Dampfmolkerei Neustadt a. fränk. Saale. **Inhaber Hermann Broose,** ...adt a. Saale. Die Firma ist geändert in: Dampfmolkerei Hermann ...e, Neustadt a. Saale. Inhaber sind nun: Frieda Broose, Gertrud ...e und Kurt Broose, Molkereibesitzer in Neustadt a. Saale.

Dresdener Käsefabrik Gebr. Schnuck in Dresden. Gesellschafter sind ...aufmann Max Schnuck in Gera und der Käsereibesitzer Walter ...ck in Paitzdorf. Die Gesellschaft hat am 21. Dezember 1926 begon... Fabrikation von Käse und Handel mit Molkereiartikeln, Oppell... 44 b.

Dresdener Käsefabrik G. m. b. H. in Dresden. Die Firma lautet ...g: Dresdner Rahmeis-Erzeugung G. m. b. H. Die Bestimmung, wo...ieder Geschäftsführer die Gesellschaft allein vertreten darf, ist weg...en. Zum Geschäftsführer ist bestellt der Bürovorstand Ernst Gäble ...esden.

Leipziger Molkerei-Aktiengesellschaft, vormals Richard Voigt in ...g. Die Prokura des Friedrich Hamilton ist erloschen. Die Be...kung der Prokura des Karl Hopfe als Gesamtprokura ist wegge...

Molkerei-Genossenschaft, e. G. m. b. H., zu Neuemühle, Krs. Altena. ...Statut ist vom 29. November 1926. Gegenstand des Unternehmens ... Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr. Die ...umme beträgt 100 Rmk., die höchste Zahl der Geschäftsanteile 20.

Verkaufsvereinigung Niederrheinischer Käsereien, G. m. b. H. in ... Der Gesellschaftsvertrag ist vom 4. Mai 1926. Gegenstand des ...ehmens: Vermittlung des Absatzes von Molkereierzeugnissen, vor...ich Käse. Das Stammkapital beträgt 10 000 Reichsmark. Zum Ge...führer ist der Kaufmann Friedrich Duffing in Kleve bestellt.

Molkerei-Genossenschaft e. G. m. u. H. in Schirwindt. Nach voll...ter Verteilung des Genossenschaftsvermögens ist die Vollmacht der ...uidatoren erloschen.

„Brandenburger Molkereien", G. m. b. H., Berlin. Gegenstand des ...ehmens ist jetzt: die Vertretung und Förderung der Interessen der ...chaft beim Absatz von Milch auf dem Markt in Groß-Berlin, insbe...: a) im Verkehr mit den Abnehmern und ihren Organisationen, ...rwandten Körperschaften und den Behörden, b) Vereinbarung von ...reisabkommen zwischen den Organisationen der Landwirtschaft und ...ilchhandels, c) Vereinbarungen von Lieferungsbedingungen und

Molkereispannen für den Abschluß von einheitlichen Milchpachtverträgen, d) Regelung der Milchzufuhren und ihre Anpassung an den jeweiligen Bedarf, e) Vereinbarung von Verteilungsregeln für die Lieferung molkereimäßig behandelter Milch, f) Mitwirkung bei der paritätischen Kontrolle der Milcheingänge auf den Ankunftsbahnhöfen. Laut Beschluß vom 16. Dezember 1926 ist nach Maßgabe der Niederschrift von diesem Tage der Gesellschaftsvertrag bezüglich der §§ 3, 6, 7, 11, 13, 21 und 24 abgeändert.

Molkerei-Genossenschaft Schwebheim e. G. m. u. H. Statut vom 28. Dezember 1926. Gegenstand des Unternehmens ist Erbauung, Errichtung und Betrieb einer Molkerei.

Mecklenburgische Butter-Großhandelsgesellschaft, Crull, Fahsel, Holstein, Seeger, Uplegger in Rostock. Die Firma ist erloschen. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst.

Molkereigenossenschaft Greith, e. G. m. u. H. in Greith bei Grönenbach. Die Genossenschaft ist durch rechtskräftigen Beschluß des Amtsgerichts Memmingen vom 29. November 1926 aufgelöst.

Molkereigenossenschaft Döffingen, e. G. m. b. H. in Döffingen, A.-G. Böblingen. Die Satzung ist vom 9. Januar 1927.

Meierei und Yoghurtfabrik Gustav Winter in Stettin. Inhaber der Fabrikbesitzer Gustav Winter in Stettin.

Eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes Wasser darf in Molkereien nicht verwandt werden, weil es die Ursache zahlreicher Butter- und Käsefehler ist. Wasseruntersuchungen besorgt das Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Stellen-Gesuche.

Achtung!
eichkäsereien und Harzkäsereien!
Erster Molk.- u. Käs.-Fachmann, chweislich in der Lage, erstklass. membert u. Romadur herzusteil., ht dauernd. hoch bezahlten Wir- gskreis. Harzkäsereien, die zur auschimmelkäsefabrikation über- hen wollen, gebe schriftlich oder sönlich wertvolle Ratschläge.
R. Müller, (2297
Berka, Krs. Northeim.

---

ielseitig erfahr. Fachmann, led., Frischmilchversorg., Behandlung, tersuchung und Verwertung zu l. rent. Produktionsart, höchste sbeute, feinste Qualität, prima ugn., Referenz., sucht Stellung olge Betriebseinschr. als Betr.- ter, Gutsm., 1. Geh. od. Außen- nst. Angeb. erb. v. Betrieben, erste Kraft ben. **P. Leschinski, gensburg,** Stadtamhof 108, II.

---

achmann, 26 Jahre alt, sucht z. März oder später Stellung als ermeier, 1. Gehilfe oder Maschi- eführer. Selb. ist aufs beste tr. mit entspr. Funktionen, er eitet zuverl. und selbst. Rep. den selbst ausgef. Werte An- ote erbittet **Fritz Kremkus, lk. Niedereichstädt** b. Merseburg.

---

trebsamer ostpr.
Molkerei-Fachmann,
Jahre alt, sucht z. 1. 4. 27 Ver- uensstellung. Selb. ist mit all. eigen d. Molkerei- u. Käserei- es best. vertr. Uebern. für Her- ung prima Tilsiter, Limburger, nadurkäse sowie ff. Tafelbutter e Garantie, führt kl. Reparat. st aus, auch übern. er Schweine- t und -Zucht. Sicherh. in Höhe 2000 Mk. könnte gest. werden. l. Angebote unter **Z. L. 2355** diese Zeitung erbeten.

---

lkereifachmann und Chauffeur, weislich tüchtig, verh., 26 Jahre mit lückenlosen Zeugniss., sucht erstellung. Suchender ist in all. eigen des Faches erfahren, hat Jahre Molkerei selbständig ge- t, besitzt Führerschein 3 b, ist im gang mit Kundschaft gewandt, er auch für Großhandel geeign., ehrlich, gewissenhaft und scheut e Arbeit. Kaution kann gestellt den. Angebote erbittet **Meier, neweh,** Kreis Weißenfels.

Welcher älterer Verwalter,
sich zur Ruhe setzen möchte, de seine Stellung **gegen Abfin- g oder monatliche Vergütung** ung verheirateten, äußerst tüch- n, in allen Gebieten erfahrenen von Kind auf im Fach gelernt.
Verwalter abtreten?
indl. Angebote unter **Nr. 2348** diese Zeitung erbeten.

---

eußerst tüchtiger
olkereifachmann
, gestützt auf gute Zeugnisse u. fehl. zum belieb. Antritt dau- e Stellung als Oberm., 1. Ge- l. oder sonst. Vertrauensposten. n. ist vertr. mit ff. Butter, fern. Romadur, Tilsiter, □- u. Lim- er Käserei, Maschinenwesen, m- u. Milchuntersuch., Abrech- swesen u. ist guter Rechner. neuzeitl. Maschinen ist er ver- at. Geg. gl. Frdl. Angebote zu richten an **Kurt Damerow, drichsfelde,** Kreis Bublitz.

---

olkereifachmann
., evgl., ehrl. u. solide, m. all. omm. Arbeit., wie Kess. u. Ma- ., Annahme u. Ausgabe, But- , Schlagsahne, Milchvers., Zen- gen, Mühle, Lichtanlage, Kon- rbeit. u. etwas Käserei, sowie n. Arbeiten vertr., sucht Stellg., nliebst. als alleiniger Gehilfe. nd gleich. Gehalt nach Ver- narung. Zeugnisse stehen z. Ver- ng. Angeb. erb. **P. Diedrich, Tarpen,** Post Neuburg, Meckl.

Tücht. Fachmann,

26 Jahre alt, jetziger Leiter einer Gutsmolkerei, sucht zum 1. März oder später **Stellung als Leiter, Obermeier oder** sonstigen **Vertrauensposten.** Suchender ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bestens vertraut. Kaution kann gestellt werden. Derselbe stützt sich auf gute Zeugnisse. Gefl. Angebote erbeten an (2075
Molkereiverwalter **E. Stecker, Rittergut Gundorf** b. Leipzig.

Molkerei- und Handlungs-Gehilfe

25 Jahre alt, sucht als **Buchhalter, Expedient, Lagerhalter oder ähnlichen Posten Vertrauensstellung.** Suchender war als Buchhalter in größeren Betrieben tätig und ist im Abrechnungswesen, sämtlichen Kontorarbeiten, Milchannahme und -Verarbeitung, sowie mit Kessel und Maschine bestens vertraut. Antritt kann sofort erfolgen. Lückenlose Zeugnisse und Empfehlungen vorhanden. Angebote mit Gehaltsangabe erbittet (2266
August Bendowski, Niederbieber bei Neuwied a. Rhein.

Molkereigehilfen

21 Jahre alt, mit Romadur-, Limburger- u. □-Käserei sowie Butterei, Rahmbehandlung u. Wartung der Maschinen bestens vertraut, sucht zum 1. März Stellung. Angebote erbeten an (2465
Helmut Streye, Köslin i. Pomm., Mühlentorstraße 48.

Fachmann,

35 Jahre, verheiratet, ein Kind, m. langjähr. Zeugnissen u. guten Ref., sucht, da die Molkerei verkauft ist, Stellung als Betriebsleiter oder Verwalter. Selb. ist 11 Jahre in leitender Stellung u. hat gr. städt. Betriebe sowie Landmolkereien mit gut. Erfolg geleitet, ist mit sämtl. Betriebsverhältn. u. Abrechnungswesen vertraut. Kaution von Mk. 2000—3000 kann gestellt werden, Molkereien, denen an einer guten Kraft gelegen ist, wollen werte Angebote unt. **H. B. Nr. 2405** an diese Zeitung richten.

Tüchtiger, vertrauenswürdiger
Gehilfe
Ostpreuße, 20 Jahre alt, durchaus zuverlässig und solide, sucht zum 1. 3. oder später
gute Stellung.
Bin an selbständiges Arbeiten gewöhnt und mit allen Facharbeiten bestens vertraut. Kein Stundenarbeiter, verrichte sämtliche vorkommenden Arbeiten. Ostfriesland od. Schleswig-Holstein bevorzugt. Frdl. Angebote mit Gehaltsangaben erb. unter **P. 284** an die **Ostdeutsche Volkszeitung, Insterburg.** (2400

Tücht. Molk.-Verwalter,
37 Jahre alt, verh., grundreell, zuverläss., sparsam u. fleiß., 11 J. in leit. Stellg., s. pass. Wirkungskreis, als Verwalter, Obermeier, Käsemeister oder dergl. Mit sämtlich. Facharbeit. prakt. sowie kaufmänn. best. vertr., in der Hart- u. Weichkäserei gute Kenntnisse. Erstklass. Zeugnisse u. Referenzen zur Verf. Kaution 2000 Mark. Angeb. erb. unter **Grundehrlich 4255** an d. Ztg.

Strebs., solid. Käser, 24 J., an selbständ. Arbeit. gew., sucht zum 1. März Stellg. Suchender ist vertraut in Camemb.-, Brie-, Romadur-, Limburg.-, Stangen-, Delikat.- u. □-Käserei, wie Herstell. geformt. Speisequargs, Schichtkäse u. Harzkäse, ff. Butter u. Maschin.-Wesen. Gute langjähr. Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Dienst. W. Angebote mit Geh.-Angabe erb. an **Adolf Wenzel, Molkerei Peine** bei Hannover. (2459

Tücht., strebs. Molk.-Betriebsleit., Mitte 30, verh., erstklass. Butterfachmann, sowie geeignete Kenntn. in Brie und Camembertkäs., Frischmilch- u. Sahnebehandl., Versand, sucht sobald geeignete Vertrauensstellung. Angeb. unter **R. 2457** an diese Zeitung.

Junger
Molkereifachmann
Betriebsleiter, mit erstklass. Zeugnissen, 25 Jahre alt, kath., sucht zum baldigen Antritt Vertrauensstellung, wo spätere Verheiratung gestattet. Kaut. kann gestellt werd. Angebote unter **Nr. 2146** an d. Ztg.

Weg. zwangsweisen Verkaufs der von mir gepacht. Molkerei suche ich zum beliebigen Antr. Stellung mit Wohnung als
Betriebsleiter,
Oberkäser, Obermeier, Gutsmeier, Heizer od. sonstig. Vertr.-Posten. Bin seit 1911 im Fache, 30 Jahre alt, verheiratet, 1 Kind, mit sämtlichen Facharbeiten sow. Schweinemast, Kälberzucht und Schrotmühle bestens vertraut. Pomm., Mecklbg. od. Brandenburg bevorzugt. Frdl. Ang. unt. **Molkereipächter Nr. 2165** an diese Zeitung erbeten.

Strebs., sol., ehrlicher Fachmann, welcher mit allen Molkereiarb. best. vertr. ist u. d. Buchführ. beherrscht, sucht, gest. auf gute Zeugn. zum 15. d. Mts. od. spät. Dauerst. W. Ang. an **Georg Götze, Molk. Meinershausen** b. Lilienthal, Bez. Bremen.

Erfahrener, selbständig arbeit.
Gehilfe,
22 Jahre. für jed. Posten verwendbar, sucht zum beliebigen Antritt Dauerstellung, wo er dem Chef ein gewissenhafter Mitarbeiter s. kann. Angebote erb. (2045
Paul Hohberg, Nimkau i. Schles.

Molkereigehilfe,

24 Jahre alt, der lt. Zeugn. als tüchtig., zuverl. u. nüchterner Fachmann geschildert wird u. mehr. J. i. städt. Betrieben tätig gewesen ist, mit sämtlichen neuzeitl. Maschinen und Apparaten sow. in Herstellung von pa. Tafelbutter, Schlagsahne, Flaschenmilch (dauerpasteur.), Kontor- und Laboratoriumswesen best. vertraut ist, sucht wegen Veränderung des jetzigen Betriebes zum 1. März anderweitig Stellung als 1. Gehilfe, Buttermeier oder sonstigen Vertrauensposten. Werte Angeb. mit Gehaltsangaben unter G. F. Nr. 2287 an diese Zeitung.

Jg., tücht. Molk.-Gehilfe, 21 J., der sich vor kein. Arbeit scheut, s. zum beliebig. Antritt Stellg. Ders. besitzt reiche Erfahrung in Masch.-Wes., Butt., Romadur, Limburger Frühstückskäse, Camemb., Tils., sowie in Harzkäs. (Schwitz- u. Schimmelverfahren). Selb. hat in ländl. wie städt. Betrieb. gearbeit. Chefs, denen an einer tücht. Kraft geleg. ist, wollen ihre Angebote richten an **Rh. Münch, Branderode,** Südharz.

Solider Fachmann,
24 Jahre alt, im 10. Berufsjahre, mit allen Maschinen eines neuzeitl. Betriebes vertraut, sucht zu sofort oder später Lebensst. als Heizer u. Maschinenführer, Milchverkäufer o. sonstigen Vertrauensposten wo spät. Verheiratung gestattet ist. Werte Angebote erb. mit Gehaltsang. u. **Treudeutsch N. 2456** an diese Ztg.

Tüchtiger Fachmann
keine Arbeit scheuend, kein Stund.-Arbeiter, 25 Jahre, erfahr. in Hart- u. Weichkäs., Schlagsahnebereitg., Kindermilch, sowie allen and. Facharbeiten, sucht zu sofort Stellg. als Verkäufer, Gutsmeier oder sonstig. Vertr.-Posten. War jahrelang als Verkäufer tätig. übernehme auch Neueinrichtung von Milchtouren. Stellg., wo Frau mit tätig sein kann, bevorzugt. Gefl. Angeb. erb. unter **2454** durch diese Zeitung.

Eilt! Allgäuer Käsereifachmann, 32 J. alt, verh., 1 Kind, seit 1907 im Fach, Spezialist in Camembert, Brie u. Neuschateller, sow. sämtl. Weichkäse nach Allgäuer Art, s. sof. Dauerstell. Gute Zeugnisse u. Empfehl. stehen zu Diensten. Eilang. erbeten an (2458
Ernst Deffner, Oberkäser
Gandersheim a. Harz.

Nationalgesinnter
Chauffeur,
26 Jahre, Autoschlosser, Führerschein 2 und 3 b, ruhiger und sicher. Fahrer, sucht, gestützt auf gute Ref. und Zeugnisse sofort oder z. Frühjahr Dauerstellung, wo spät. Verheiratung gestattet ist. Suchend. ist noch in ungek. Stellung. Jede Nebenarbeit im Betrieb wird gern mitverrichtet. Frdl. Zuschriften u. Nr. **2265** an diese Zeitung.

Junger, solider, fleißiger
Käsereigehilfe
sucht zum 15. 2. 1927 oder später Stellung in der Camembertkäserei oder Quargkäserei. Offerten unter Nr. **2264** durch diese Zeitung.

Suche sofort Stelle als **Käser, Gutsmeier,** langj. Fachmann, in Steinb., Tils. Käse, Butterbereitg., Maschinenbed. u. Milchunters. firm. **Schulz, Königsberg in Pr.,** Dinterstraße 7. (2359

Jüngerer Schmiedegeselle
sucht Stellung als Heizer in einem Molkereibetrieb. Selb. hat seit 2 Jahren einen Heizerposten versehen und ist damit vertraut. Gefl. Angebote mit Gehaltsang. sind zu richt. unt. Nr. 2358 an diese Zeitung.

Junger Molkereigehilfe,
19 Jahre, sucht sofort oder zum 1. 3. d. Js. Stellung. (2356
K. Gürtler, Adr. Lehrer Gürtler,
Schmölln, U.-M.

Molkereigehilfe, 19 Jahre alt, sucht zum 1. März Dauerstellung. Angebote mit Gehaltsangaben erb. **Kerst, Molkerei Augustwalde,** Post Markushof, Kr. Marienburg.

Gehilfe, 23 J., mit Masch., Butt., Tils. Weichkäserei vertr., sehr gute Zeugn., sucht Stell. außerh. Ostpr. Geg. gl. Frdl. Ang. erb. **Liedtke, Georgenthal-Mohrungen,** Ostpr.

Molkereigehilfe,
22 J. alt, sucht Stellung, wo er sich im Kontor ausbilden kann, städt. Betrieb bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Ang. mit Gehaltsang. an **J. Brodmeyer, Pasewalk,** Ukerst. 15

Junger, kräftiger
Molkereigehilfe
im 20. Lebensjahre, sucht zum 1. 3. 1927 Stellung, Fachkenntnisse in Butterei, Maschinen, Kessel, Versand und Flaschenmilchanlage sow. in der Weich- und Quargkäserei. Selbiger ist in der Lage einen Betrieb selbständig zu leiten. Werte Angebote unt. Nr. 2350 durch diese Zeitung.

Tücht. Oberkäser,
26 Jahre alt, Ostpr., sucht Stelle. Derselbe ist firm in allen Zweigen des Betriebes, arbeitet tüchtig mit, ist im Besitze weitgehender Erfahr., in Frischmilch- u. Schlagsahne-Behandlung und -Versand sowie in Herstellung von pa. Tilsiter, Limburger, Romadur-, Steinbuscher, Cammerberikäse, nach Säurebest. und Kultur und Verwertung von sämtl. Bruchkäse zu feinster Delikateßware. An Maschinen und Geräten führt er fast sämtliche Reparaturen aus, als Obermeier u. Oberkäser in Stadt- u. Landmolk. tätig gew., worüber erstkl. Zeugnisse und Empfehlungen vorhanden. Antritt kann sofort oder 1. März erfolgen. Angebote an **Oberkäser Peschel, Molk. Cambs b. Schwerin i. Mklb.**

Tücht. älterer Gehilfe, in jeder Hinsicht zuverl. u. ehrl., vertraut in allen Facharbeiten und überall Hand anl., sucht, gest. auf sehr gute Zeugn. ab 1. März Dauerstellung gleichviel welcher Art. W. Angeb. erb. ergeb. **H. Purrmann, Molkerei Kneitlingen** (Braunschweig).

Junger, solider Mann, 22 Jahre alt, sucht zum 15. 3. 27

Stellung

als Milchkutscher, Milchfahrer oder Molkereiarbeiter. Selbiger ist gut. Pferdepfleger und scheut sich vor k. Arbeit. Er ist 4 Jahre in Molkerei tätig und in den vorkommenden Molkereiarbeiten erfahren. Gute Zeugnisse vorhanden. Gefl. Offert. unter Nr. **2462** an diese Zeitung.

Jung. Mann, der gut mit Pferd. umgehen k., sucht, weil noch i. Betr. ist, zum 15. März Stellung als **Milchkutscher.** Selb. ist guter Pferdepfl. u. übernimmt sämtl. Fuhren. Angeb. erb. **Friedr. Prinzhorn, Bergkamen,** Heinrichstr. 202 b. Kamen, Krs. Hamm. 2460

Suche für meinen Sohn, 18 J., der bisher in meinem Betrieb tät. und mit allen Maschinen, auch Trockenmilch vertraut ist,

Stellung

zur weiteren Ausbildung. (2439
Molkerei Neuenkirchen in O.

Lehrstelle

gesucht für jungen, kräftigen Sohn achtbarer Eltern von 15 Jahren z. **gründlichen Erlernung des Molkereifaches.** Altmark oder Brandenburg bevorzugt. (2416
J. Lebus, Magdeburg, Kruppstr. 8.

Wir suchen für 19jährigen, kräft.

Gehilfen

der mit sämtlichen neuzeitlichen Maschinen und etwas Käserei vertraut ist, und den wir bestens empfehlen können, in modernen Betr. Stellung z. 1. März. Zum gleichen Termin suchen wir einen jungen, kräftigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten b. 50,— M Gehalt und freien Kassen. **Molkerei Luptitz b. Wurzen i. Sa.**

Tücht. Molkereigehilfe, vertr. mit Kessel, Maschinen, Butterei, Hart- u. Weichkäserei, sucht z. 1. 3. Stell. **G. Knorr, Krs.-Molk. Lübben,** N.-L.

Flotter, junger Mann sucht Stellung als Milchverkäufer. Selb. ist guter Pferdepfleger, strebsam, fleißig u. ehrlich. Frdl. Ang. erbittet (2392
Th. Meißner, p. Adr. Joh. Rath, Schlich b. Glehn, Kreis Neuß.

Junge Meierin

die ihre Lehrzeit beendet, empfiehlt warm (2414
Molkerei-Genossenschaft Pr.-Eylau.

Weichkäser,

Mitte 20er, firm in der Herstellung von Camembert, Romadur, Limburger, Delikateß-, Stangen-, □- u. Tilsiter Käsefabrikation, sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum 1. 3. Stellung. Geg. gleich. Für gute Ware wird garantiert. Offerten unter Nr. 2344 an diese Zeitung.

Suche für einen jungen Mann, welchen ich jed. Kollegen empfehlen kann, zum beliebigen Antritt **Stellung.** Selbiger war in Groß- und Kleinbetrieben tätig, daher mit sämtl. Facharbeiten aufs beste vertraut und hat für die Herstellung einer prima Schlagsahne die beste Erfahrung. Angeb. mit Gehaltsang. erb. **Fr. Schulte, Bes., Molk. Andorf,** Bez. Osnabrück. (2343

Jung., tüchtiger ehrlicher

Gehilfe

für Kessel, Maschinen, Butterei u. Milchuntersuchung sowie für sämtl. Arbeiten stellt bei gutem Lohn zum 1. 3. ein. (2336
Molkereigenossenschaft Sellin, Bez. Köslin i. Pomm.

Suche für meinen jungen

Gehilfen

der bei mir 2 Jahre gelernt hat, zum 1. 3. 27 Stellung. Selbiger ist in Herstellung von Tilsiter und mehreren Sorten Weichkäse aufs beste ausgebildet, auch in Butterei. Ich kann ihn bestens empfehlen. **A. Baur, Molkerei Launingken,** Kreis Darkehmen, Ostpr.

Junger

Meiereigehilfe,

der pa. Zeugnisse hat, woraus zu ersehen ist, daß er einen größeren Betrieb selbständ. geleitet hat, mit Erfahrung in Weichkäserei sowie firm in sämtl. Maschinen, sucht zum 1. März Stellung. Angebote wolle man richten unter Nr. 2393 an diese Zeitung.

Tüchtiger erfahrener Käsereigeh. sucht per sofort evtl. später selbst. Stellung als **1. Käser oder Expedient.** Suchender ist in Herstellung und Behandlung von Camembert, Brie, Frühstückskäse usw. firm und hat bereits gr. Käserei selbständig geleitet. Freundl. Ang. mit Geh.-Ang. erb. **M. Fadenholz, Stralsund** Böttcherstraße 26. (2395

Junger, kräftiger Gehilfe sucht, gestützt auf gute Zeugnisse sofort oder zum 15. 2. Stellung für alle vorkommend. Arbeiten. Werte Angebote erbittet (2394
Walter Simon, Aschersleben a. H., Hardenbergstr. 4.

Tüchtiger 20 jähriger

Gehilfe

der mit allen Arbeiten eines mod. Betriebes vertraut ist sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehl., Stellung zum beliebigen Antritt. Die Herren Chefs, denen an einer soliden zuverlässigen Kraft geleg. ist, wollen werte Offerten an H. Qualmann, Central-Molkerei Mellendorf, Bez. Hann., senden.

Junger, tüchtiger und ehrlicher Gehilfe sucht, gest. auf gute Zeugn. zu sofort Dauerstellung. Selb. ist mit allen neuzeitl. Maschinen sehr gut vertr. und scheut sich vor kein. Arbeit. Angebote erbittet (2349
Herbert Groth in Leipzig, Arndtstraße 51 c.

Molkerei- und Käsereigehilfe, 12 Jahre im Fach, mit sämtlichen Maschinen best. vertr., in Tilsiter, □- und Camembert-Käserei perf., der für ein tadelloses Produkt garant., sucht, gest. auf gute Zeugnisse zum 1. 3. oder später Stellung. Gefl. Ang. bitte zu richten an (2347
Schmidt, in Heimstatt bei Freistatt, Kreis Sulingen.

In allen Zweigen des Faches erfahrener, gewissenh. u. selbständig arbeitender

Molkerei- u. Käsereifachmann

26 Jahre alt, sucht Stellung zum 1. März oder beliebigen Antritt. Vertrauensstellung wäre erwünscht. Angebote erbeten. (2217
M. Steidele, Zentralmolkerei, Altdorf b. Nürnberg.

Wir suchen für jungen

Gehilfen

der über ein Jahr bei uns tätig w., zu beliebigem Antritt Stellung, am liebsten wo derselbe sich als Verkäufer betätigen kann. Angebote bitten an **Molkereigehilfe W. Moraske, Kussen,** Kr. Pillkallen, Ostpr. **Molk.-Gen. Bad Schönfließ,** Nm.

Suche für meinen Sohn, 15 Jahre alt, höhere Schule besucht,

Stellung als Lehrling

in einer größeren, modern eingerichteten Molkerei. (2299
A. Bomplitz, Landwirt, **Stendal,** Schützenstraße 12.

Tüchtiger, junger

Gehilfe,

18 Jahre alt, sucht z. 1. 3. eventl. einige Tage früher oder später pass. Stellung. Werte Angebote erbittet unter Nr. **2314** durch diese Zeitung.

Junger Käsereigehilfe sucht zu sofort oder später Stellung. Selbiger ist vertr. in der Herst. von Tils.-, Romadur-, Limburger-, □-, Frühstückskäse u. Quarg, verrichtet auch all. and. Molkereiarb. Frdl. Ang. sind zu richt. an den Gehilfen der **Molkerei Bevern, Kreis Holzminden** (Braunschweig).

Alleinstehender, erstklassiger

Molkereifachmann

welcher zum 1. 5. Pachtmolkerei übernimmt, sucht bis dahin leitend.

Vertretung

im Voll- oder beschränkt. Betriebe. Offerten u. Nr. **2467** durch d. Ztg.

Stellen-Angebote.

Für sofort tüchtiger

Gehilfe

nicht unter 20 Jahre, für städtischen Betrieb gesucht. Kenntn. i. Weichkäse- und Flaschenmilchbetrieb erforderlich. Anfangsgehalt 60 Mk. bei freier Station. (2248
Cottbuser Molkerei, e. G. m. b. H.

Suchen für sofort einen jungen, kräftigen

Gehilfen.

Gehalt 50,— Mk. Auch kann ein **Lehrling** unter günstigen Beding. eintreten. (2137
Molkerei-Gen. Roman in Pomm.

Wir suchen zu sofort tüchtigen

Gehilfen

der seine Lehrzeit beendet hat, für Butterei und Milchversand. Ang. erbittet (2227
Molkerei Südlohn
Krs. Ahaus i. Westfalen.

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gehalt 45—50 Mark. (2282
Molkereigenossenschaft Medow, eingetr. Gen. mit unbeschr. Haftpfl. **Medow,** Kreis Anklam. **Domke.**

Ich suche zu sofort einen soliden, tüchtigen

Gehilfen

der perfekt ist in der Käserei von Limburg., Romadur usw. u. sich vor keiner Arbeit scheut. Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. erb. (2300
Erste Stendaler Dampfmolkerei Inh. Franz Trittel, Stendal, Altm.

Für größ. Molkereibetrieb Nor deutschlands, in der Nähe v. Gro stadt, wird jüngerer, anerkann tüchtiger Fachmann als

Leiter oder Pächter

gesucht. Es kommt weniger a große Geldmittel als auf den Nach weis an, daß Vertrauen geschen werden kann und die nötige Kenntnisse u. Fähigkeiten vorha den sind. Angeb. unter **2447** diese Zeitung.

Wir suchen zum sofortigen Ant spätestens zum 1. März d. J. ein auf allen Gebieten des großstä Molkereibetriebes (Großstadt Mitteldeutschland) **erfahrenen**

Molkereifachmann

für die gesamte technische Buchfü rung. Es kommen nur Fachleu in Frage, die nicht unter 30 Jah alt, äußerst umsichtig und an sel ständiges Arbeiten gewöhnt sin Lückenlose Zeugnisabschriften ne Gehaltsanspr. unter Nr. **2295** a diese Zeitung.

Suche z. baldigen Eintritt eine jüngeren

Molkereigehilfen

für Königsberg. Derselbe muß fir in allen Fächern sein und an all Hand anlegen. Gehaltsangabe gewünscht unter Nr. **2249** an die Zeitung.

Gesucht wird ein kräftiger

Käsereigehilfe

der auch i. Schweinestall mithelf muß, bei gutem Gehalt. Eintri 15. Februar. Offerten mit Zeu nisabschriften und Altersang. er **Hugo Wirsum, Molkerei Pollwitt** bei Powayen, Ostpr.

Wenn Sie bei Stellungsgesuch Erfolg haben wollen, so schicken S **nur von mir sauber angefertig**
Zeugnisabschriften
ein. In 2 bis 3 Tagen zurü 10 Seiten 0,75. (19
Rühl, Hannover, Emmerberg 2

Junger, sauberer

Gehilfe

im Alter von 18 bis 20 Jahre für alle vorkommenden Arbeiten sofort oder 1. März gesucht. G haltsforderungen und Zeugnisa schriften sind einzusenden. Ei **Lehrling** aus anständiger Famil findet ebenfalls Aufnahme. (22
H. Prieß,
Molkerei Lemgow zu Trabuhn in Hann.

Suche zum 20. 2. od. früher eine tüchtig., selbständigen, an Saube keit gewöhnten

Gehilfen

für meinen städtischen Betrieb a alleinigen. der Wert auf Daue stellung legt. Erfahrung in He stellung von Tilsiter Käse beding evtl. auch in Holländer Käse, nicht Bedingung. Schweinema Pferdepflege und vorkomm. Arbei müssen geleistet werden. Bewe bungen mit Gehaltsanspr., Zeu nisabschriften und Altersangab sind zu richten an (22
Carl Schaps, Molkerei Neuteich, Freistaat Danzig, Marienburger-straße 2—3.

Wir suchen zum baldigen Antri jüngeren, bestempfohlenen, ehrlic und arbeitsamen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeite eines städt. Handelsbetrieb. Solch die im Besitze eines Kraftwagen Führerscheines 3 b und gewillt sind Lieferwagen zu fahren, bevorzug Gefl. Angebote unter Beifügun von Zeugnisabschriften oder Empf Angabe des Alters und Antritts möglichkeit erbittet (224
Senftenberger Molkereigenossensch Senftenberg (Lausitz).

um 15. Februar suchen wir
n jungen
Gehilfen
Alter von 18—19 Jahren, wel-
sich in der Harzkäserei ausbil-
möchte. Offerten mit Gehalts-
prüchen erbitten (2095
Molkerei Alsleben (Saale).
hristians, Molkereiinspektor.

Gehilfe,
gerer, zweiter, für Butterei
er Former), welcher pa. Speise-
rg und Romadur herstell. kann,
auch sonst vor keiner Arbeit
ut, für bald gesucht. Gehalt
Mk. und alles frei. (2106
Fürstenwalder Molkerei
F. Richter,
Fürstenwalde (Spree).

ur Aushilfe, evtl. für dauernd
ziger, zuverlässiger
Gehilfe
sich keiner Arbeit scheut, mit
chuntersuchung usw. vertraut
zum sofortigen Eintritt für kl.
t. Betrieb gesucht. Angebote
Gehaltsansprüchen (ohne Kost
Wohnung) unter Nr. **2280** an
e Zeitung.

esucht zum 25. Februar oder 1.
rz tüchtiger
Gehilfe
Butterei u. sonstige vorkomm.
beiten. Bewerbungen mit Zeug-
abschriften und Gehaltsforder.
ittet (2141
Thies, Molkerei Heeslingen,
Kreis Zeven, Bez. Bremen.

che für meine Buttergroßhandl.
Molk.-Gehilfin
ht unter 20 Jahren. Stellung ist
ht und bei guter Führung von
uer. (2120
. Sasons, Heidelberg (Baden).

Wir suchen zu sofort oder später
en tüchtigen
Gehilfen
unseren Betrieb, der Erfahrung
der Holländer Käserei besitzt,
ie mit der Kühlanlage arbeiten
n. Angebote erbittet (2157
olkerei-Genossenschaft Börde,
Niederrhein.

ür hiesige Molkerei u. Käserei
e ich krankheitshalber einen
tigen
Käser,
r in Tils. Vollf. usw. erstklassige
ze herstellen kann bei gutem
alt. Offerten mit Zeugnisab-
ften erbittet (2199
Waack, Verwalter,
rmbs bei Schwerin i. Meckl.

um beliebigen Eintritt suche
n jungen, zuverläss., soliden
Molkereigehilfen
her mit der Herstellg. von Til-
Vollfettkäse gut vertraut sein
und auch Interesse für Schw.-
hat. Angebote mit Zeugn.-
hriften und Geh.-Ansprüch. erb.
B. Schröter, Harnau (2444
bei Gr. Plauth i. Westpr.

m 1. März 1927 suchen wir
gen, fleißigen (2422
Gehilfen
lle vorkommend. Arbeit., spez.
il und Maschinen, auch Eisma-
. Zeugn.-Abschrift. u. Geh.-
erung sind einzusenden an
mpfmolkerei Werlitzsch, e. G.
Schkeuditz, Prov. Sachsen.

che zum 8. bis 10. März einen
igen (2427
jungen Mann
Erlernung des Molk.-Faches,
der Weich- u. Harzkäserei.
tr.-Molkerei Uetze i. Hann.

he zu sofort jüngeren
Gehilfen.
r. in Weichkäserei erwünscht.
bote mit Gehaltsanspr. erb.
Dampfmolkerei Vehlitz
. Sommern, Bez. Magdeburg.

Wir suchen **zum sofortigem Antritt** (2305
jüngeren Gehilfen
für Kessel und Maschinen. Derselbe muß gleichzeitig Kühlmaschine mit bedienen und bei der Annahme und Rückgabe der Milch behilflich sein. Anfangsgehalt Mk. 50 bei freier Station und Kassen.
W. Veth, Aktiengesellschaft Gandersheim (Harz).

Führende Molkereimaschinen-Fabrik sucht für sofort oder später einen
Herrn für Reisetätigkeit
im Bezirk **Oldenburg-Ostfriesland-Emsland. Reflektiert wird auf ein.** im Verkehr mit der Kundschaft gewandten, technisch vorgebildeten Herrn. Lückenlose Zeugnisse erforderlich. Bewerbungen mit Bild, unter **Nr. 2261** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Suche zum baldigen Antritt
erfahr. Harzkäser (Meister)
der seine Fähigkeit, einen guten Käse herzustellen, durch Zeugnisse nachweisen und den Betrieb vollkommen selbständig leiten kann.
Gefl. Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsforderungen unter **2228** an diese Zeitung.

Wir suchen zu sofort, evtl. einige Tage später einen jungen sauberen
Buttermeier.
Derselbe muß imstande sein, erstklassige Tafelbutter herzustellen, sowie sauber und flink sämtl. Arbeiten zu erledigen. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften an
Milchhof Saarbrücken, G. m. b. H., **Saarbrücken I.**

Gesucht zum 1. März jüngerer, kräftiger (2076
Gehilfe,
der gute Erfahrung in der Herstellung erstklassiger Butter besitzt und auch Kenntnisse in Tilsiter Käserei hat. Anfangsgehalt 50 *M.* Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an
Molkerei Rucken, Post Kraupischken, Ostpr. **Seidenberg, Verwalter.**

Suchen zum 1. März einen tücht. selbständig arbeitenden
Gehilfen.
Erwünscht sind Kenntnisse in der Holländer Käserei. Gefl. Angebote sind zu richten an (2407
Molkereigen. Benninghausen,
Kreis Lippstadt.

Wir suchen zum 1. März einen jungen, tüchtigen (2452
Gehilfen
auf einige Zeit zur Vertretung. Gehalt monatlich 60 *M* und freie Kassen. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb.
Dampfm. Maasdorf, e. G. m. b. H.
Krs. Cöthen in Anhalt.
Fernruf Amt Görzig Nr. 12.

Wir suchen zum 1. März d. Js. für unsern modernen elektrischen Betrieb einen jungen, fleißigen
Gehilfen
für alle im Betriebe vorkommend. Arbeiten. Anfangsgehalt 55,— Rmk. bei freier Sation und Kassen. Tagesanlieferung 3500 Liter, groß. Milchverkauf. Ferner suchen wir zu Ostern 1927 einen
Lehrling
(Sohn achtbarer Eltern) unter günstigen Bedingungen. (2289
Genossenschafts-Molkerei Jerstedt
bei Goslar,
eingetr. Gen. mit beschr. Haftpfl.
Albrecht, Verwalter.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger, zuverlässiger, sauberer
Gehilfe
für Kessel und Maschinen gesucht.
Molkerei-Genossensch. Himbergen,
Kreis Uelzen. **W. Schulz.**

Zum baldigen Antritt stelle ehrlichen, fleißigen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten
Gehilfen
bei 60,— Mk. Gehalt ein. (2441
Wallner, Fermerswalde,
Strecke Falkenberge-Wittersberg.
Fernsprecher Nr. 6.

Wir suchen für sofort einen tüchtigen jüngeren
Gehilfen
der mit allen in einer Molkerei vorkommenden Arbeiten, besonders in der Butterei bewandert und fleißig und zuverlässig ist. Bewerbungen an 2325
Altenessener Milchhändler-Verein, e. G. m. b. H., Essen-Altenessen,
Bürgerstraße 25.

Suche zum 1. März einen tücht., sauberen, arbeitsamen (2449
ersten Gehilfen
der Erfahrung hat in Käserei und vertraut ist mit den neuesten Maschinen, da in Kürze die Molkerei der Neuzeit entsprechend eingericht. wird. Gefl. Angeb. erb.
P. Kluge, Molkerei Lauenau
Provinz Hannover.

Suche zum 1. März einen jungen, soliden, ordentl., umsichtigen
Gehilfen
als alleinigen für sämtliche in der Molkerei vorkommenden Arbeiten. Anfangsgeh. 40 *M* bei freier Stat. und Kassen. (2409
Zachaner Mühlen u. Dampfmolk. Zachan i. Pomm.

Da der angenommene Gehilfe die Stellung nicht angetreten hat, suche ich sofort einen tüchtigen
Gehilfen
der in allen Facharbeiten erfahren ist, Kenntnisse in der Weich- und Harzkäserei besitzt, mit Pferden umzugehen versteht und sich vor keiner Arbeit scheut. Stellung ist dauernd.
Molkerei Osterhagen am Harz.

Wir suchen zu sofort oder 1. März einen jungen
Gehilfen
für alle im Betriebe vorkommenden Arbeiten. Gehalt 50 Mk. monatl. und freie Kassen. (2332
Central-Molkerei Haldem,
Post Dielingen i. W., Station
Lemförde. 2332

Wir suchen zum 1. 3. oder einige Tage früher einen jg., tüchtigen
Gehilfen
für Annahme und Käserei. Anf.-Gehalt 50 *M* bei freier Station und Kassen. Empfehlungen und Zeugnisabschriften erb. (2434
Molk. Kaiserswaldau, e. G. m. u. H., Krs. Goldberg-Haynau, Schl.

Suche bei gutem Lohn tüchtigen, selbständig arbeitenden
Harzkäsemeister
mit guten Erfahrungen in der Herstellung goldgelber Ware. Gefl. Angebote erbittet (2342
G. Haisler, Käsefabrik, Halle a. S.,
Mozartstraße 23.

Zur Besorgung von etwa hundert Schweinen sowie für alle anderen im Molkereibetrieb und in der Landwirtschaft vorkommenden Arbeiten suchen wir einen fleiß., ehrl.
jungen Mann
zum sofortigen Antritt. (2412
Adolf Kloth, Molkerei Seehausen,
Kreis Wanzleben.

Suche für sofort einen jungen, 18—20 jährigen
Milchverkäufer
bei gutem Lohn und Famil.-Anschl. Guter Pferdepfleger, frdl. Wesen u. Sauberkeit Bedingung. Werb. mit Bild, Geh.-Ansprüch. u. Zeugnisabschriften erbeten unter **2429** an diese Zeitung.

Suche zum beliebigen Antritt einen kräftigen, jungen Mann als
Lehrling.
Gründliche Ausbildung wird zugesichert. Taschengeld nach Übereinkunft. (2448
Molkerei Wiegboldsbur
bei Georgsheil in Ostfriesland.

Wir suchen zum 1. März eine junge, evangel.
Meierin
welche m. Stenographie u. Schreibmaschine vertraut ist und sichere Rechnerin ist. Offerten an (2119
Dampfmolkerei Worbis,
e. G. m. b. H.

Tüchtige Meierin,
katholisch, 19—22 Jahre alt, in Genossenschaftsmolkerei in Rheinland für Betrieb, Kontor und Führung eines kl. Haushaltes gesucht. Den Bewerbung. sind Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften beizufügen. Angebote unter **Nr. 2172** an diese Zeitung erbeten.

Suche zum 1. März oder einige Tage später eine fixe, junge, tücht.
Meierin
für Butterei und sonstige Betriebsarbeiten. Etwas Hilfe im Haushalt in der freien Zeit erwünscht. Selbige muß in der Lage sein, eine prima Butter herzustellen und in der Behandlung von Reinkultur Erfahrung haben. Gehalt nach Leistung, jedoch nicht unter 35,— Mark im Monat bei freier Station und Kassen. Stellung ist gut und dauernd bei Familienanschluß. W. Offerten erbittet mit den beiden letzten Zeugnisabschriften (2160
Molkerei Firrel b. Bagband
in Ostfriesland. **H. Seeger.**

Suche für Anfang März tüchtige
Meierin
für Butterei und etwas Hilfe im Haushalt. Gute Behandlung und Familienanschluß zugesichert. W. Offerten mit Gehaltsforderungen erbittet (2443
L. Kanngießer, Molkerei Rieste,
Bez. Osnabrück.

Zum 1. März oder einige Tage früher kann tüchtige, ehrliche
Meierin
antreten. Vormittags Butterei, nachmittags im Haushalt. Gehalt 45 Mk. und alles frei. Offert. erb.
A. Warneke, Molkerei Rhade,
e. G. m. u. H.,
Kreis Zeven, Bremen 5.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 15. Februar. Amtl. Preisfeststellungen der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 183 G.-M., 2. Qualität je Zentner 170 G.-M., abfallende je Zentner 154 G.-M. Tendenz: fester.

Blauhand, 11. Februar. Bericht des Verband Nordoldenburger Molkerei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 3. 2. bis einschl. 9. 2. 27 sind im Großverkauf 568 Zentner Butter abgesetzt zum Durchschnittspreise von 202,38 ℳ für einen Zentner ausschließlich Verpackung ab Station.

Leeuwarden, 11. Februar. Genossenschafts-Notierung 225 Gulden. Kommissions-Notierung 226 Gulden Butter-Auktionen 224 Gulden, 223 Gulden 169 Gulden.

Privat-Berichte.

Berlin, 12. Februar. Bericht der Firma Gustav Schultze & Sohn. Die schon seit längerer Zeit beobachtete Zurückhaltung der Käufer hielt weiter an und war das Geschäft recht ruhig. Es fehlte dem Markt auch an jeder Anregung, denn das Ausland, das in den vorausgegangenen beiden Wochen bei sehr fester Tendenz ständig Preiserhöhungen zu verzeichnen hatte, lag, wie vorauszusehen war, wieder ruhiger und waren die Preise leicht nachgebend. Als Donnerstag aber verlautete, daß England höhere Preise anlegt, setzte sich hier eine bessere Stimmung durch, ohne jedoch zu größeren Käufen zu führen. Kopenhagen ermäßigte die Notierung, nachdem ursprünglich von ca. 8 Kronen gesprochen wurde, nur um 3 Kronen auf 320 Kronen und berichtet heute wieder über einen festen Markt mit anziehenden Preisen. Die baltischen Exporteure waren eine Kleinigkeit entgegenkommender, dagegen stellte Holland erneut erhöhte Forderungen; von dort ist jedoch jeder Bezug ausgeschlossen, da holländische Butter zu hoch einsteht. Bisher hat der Februar, der sonst ein besserer Konsummonat war, recht enttäuscht, und wäre es bei dem schlechten Absatz wünschenswert, daß die Notierung sowohl im Inland als auch im Ausland wieder auf ein Niveau zurückgesetzt würden, welches allen Bevölkerungskreisen die Möglichkeit des Butterbezuges gibt. — Schmalz. Ueber das Schmalzgeschäft ist nichts Neues zu berichten; die Preise sind fast unverändert und sind auch leider keine erhöhten Umsätze zu verzeichnen.

Leipzig, 12. Februar. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Auch in den letzten Tagen verlief das Buttergeschäft hier ohne besondere Anregung. Die Anlieferungen wurden von der Nachfrage aufgenommen. Die Stimmung ist durchweg etwas besser und besonders billige Buttersorten sind sehr begehrt. Dadurch fanden auch die Zusendungen von unregelmäßigen Lieferanten bessere Beachtung.

Dresden, 12. Februar. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Die außerordentliche Ruhe im Buttergeschäft hat die ganze Woche über angehalten. Der Bedarf ist scheinbar auch für die nächste Zeit nicht größer zu erwarten und die Kundschaft verharrt in der abwartenden Stellung. Die Eingänge in deutscher Butter befriedigen zum großen Teil die Nachfrage.

Riga. Der Kopenhagener Marktlage folgend und in Erwartung einer Herabsetzung der Notierung um mindestens 5 Kronen, war die Stimmung zu Beginn der Woche flau und unstet. Die Käufer waren vorsichtig und zurückhaltend und erst als die Kopenhagener Notierung um nur 3 Kronen und die Berliner Notierung um nur 2 Mark herabgesetzt wurden, belebte sich der Markt und wurden die Vorräte mit einem kleinen Nachlaß zur Vorwoche schlank geräumt. — Der Markt schloß bei fester Stimmung. — Die Gesamtproduktion in Lettland war im Januar ds. Js. um 830 Faß kleiner als im Januar 1926. Der Jahreszeit entsprechend haben wir wohl eine kleine Zunahme der Produktion zu verzeichnen, jedoch nicht in gleichem Maße wie im Vorjahre zur gleichen Zeit. — Diese Erscheinung ist dem Futtermangel zuzuschreiben und dürfte bis zum Beginn der Weidezeit anhalten. — Das Wetter ist weiter milde und sind daher auch keine Eisschwierigkeiten für die nächste Woche zu befürchten.

Käse.

Dresden, 12. Februar. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Es sind weder im Weich- noch Hartkäse-Geschäft Aenderungen von Bedeutung zu verzeichnen. Die Preishöhe in Weichkäse wirkt weiterhin schleppend auf den Absatz. — Die Großhandelsverkaufspreise für Loko-ware betrugen je Zentner in RM.: prima echter Emmentaler 140—145, prima bayerischer Emmentaler, vollfett 120—125, prima bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 69—70, do., 40 proz. 102—105, prima bayerischer Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 84—85, do., 40 proz., in Stanniol und Etikett 105—110, prima bayerischer Weißlacker, vollfett 107—110, prima holländischer Edamer, vollfett 110—112, pa. Camembert, in Stanniol und Holzschachteln, ca. 125 Gramm, je Stück 0,34—0,41, do., ca. 350 Gramm, 1/1 bis 1/8 teilig, je Stück 0,85—1,00.

Köln, 14. Februar. Bericht der Firma Ferd. Grotefend jun. Der ersehnte Aufschwung im Käsehandel ist noch nicht eingetreten, obwohl man früher mit Mitte Januar von einem flotteren Geschäfte berichten konnte. — Holland. Die Preise für 45 proz. und 40 proz. Goudas sind fest, hingegen andere Sorten auf gleicher Preishöhe blieben. Schweiz. Die Union berichtet von einem guten Umsatz und erwarten die Exporteure zum Frühjahr Preiserhöhungen. Allgäu. Die Preise sind auf gleicher Höhe geblieben. Man scheint gelernt zu haben, daß bei weiterem Erhöhen der Preise das Geschäft tot ist. Ostpreußen. Tilsiter wird infolge der hohen Preise wenig gefragt. Preise waren laut Warenbericht der Kölner Börse.

Tilsit, 12. Februar. Bericht der Firma G. A. Kreis. Die Voraussage einer Preisüberspannung in Tilsiter ist eingetroffen. Demgemäß machte sich sofort ein Abflauen des lebhaften Geschäftes bemerkbar. Wenn auch das Geschäft nach wie vor lebhaft ist, lehnt der Handel es unbedingt ab, Tilsiter zu Ueberpreisen zu kaufen. Sehr viel gefragt ist Stundenware, ebenso ist die Nachfrage nach Halbfett-Käse groß. Lediglich für Grasware werden nach wie vor einzelne Ueberpreise bewilligt, da Grasware überaus knapp ist. Grasware beginnt, wie alljährlich um diese Zeit, eine Delikatesse zu werden.

Leeuwarden (Holland), 11. Februar. Bericht der Firma S. E. Sevenster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 60—64 holländische Gulden, 30 proz. Käse mit 70—76 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit 94—98 holländische Gulden je 100 Kg. unverpackt ab Fabrik exkl. Provision.

Eier.

Berlin, 14. Februar. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 16, frische über 55 Gramm 14, frische unter 55 Gramm 12; Auslandseier: extra große 17—17,50, große 13,50 bis 14,50, normale 10,50—12,50, kleine und Schmutzeier 9—10; Kühlhauseier: chinesische 9—10,50; Kalkeier: dänische 10—10,50. Tendenz: abwartend.

Vieh.

Hannover-Wunstorf, 14. Februar. Auftrieb: 500 Ferkel, 18 Stangenschweine. Es kosteten: Ferkel: 6—8 Wochen alt 18—26 ℳ, 8—12 Wochen alt 26—34 ℳ; Stangenschweine: bis 25 ℳ je nach Größe und Gewicht. Handel: langsam. Etwas Ueberstand. Nächster Markt Montag, 21. Febr.

Hannover-Langenhagen, 12. Februar. Zuchtviehmarkt. Auftrieb: 97 Ferkel und Läufer. Es kosteten: 6—8 Wochen alte Ferkel 20—26 ℳ, 8—12 Wochen alte Ferkel 26—34 ℳ, 3—4 Monate alte Läufer 38—55 ℳ. Handel: langsam. Der nächste Markt findet Sonnabend, 19. Februar statt.

Nach Schluß eingegangen:

Habe 4 Kisten
Quadrat-Käse
0,25 p. Pfd., wöchentlich, prima ausgereifte Ware in Kisten von 75 Pfund abzugeben. Probekiste nur unter Nachnahme. (2360
Dampfmolkerei Eszergallen bei Ballethen.

Habe wöchentlich 4—5 Zentner prima
Quadratmagerkäse
frisch vom Salztisch oder angereift, wie einen Posten
Tilsiter Magerkäse
an zahlungsfähigen Dauerabnehm. abzugeben. Suche einen gebraucht.
Rahmkühler
zu kaufen. (2369
Joh. Teschke, Dampfmolkerei Peterswalde, Kr. Osterode, Ostpr.

Käsereien u. Molkereien i. nördl. Westfalen, östl. Hannover, Braunschweig usw., mit guter Bahnverbindung (zur Stadt Hannover) ist bei größeren verfügbaren, eigenen oder benachb. Räumen u. Abdampf
Gelegenheit z. besten Verwertung ihrer Nebenprodukte geboten.
bevorz. wird, w. Wohn. vorh. ist. Gefl. Ang. u. N. H. 2319 a. d. Ztg.

Suche von sofort an wöchentlich —6 Zentner feinste ungesalzene
Molkereibutter
gegen sofortige Kasse evtl. Bahnnachnahme von Mecklenburgischer oder Brandenburgischer Molkerei zu kaufen und bitte um Offerten mit Preis unt. Nr. 2327 durch diese Zeitung.

Käserei Nähe Hildesheim sucht —15 Faß einwandfreien
Quarg
zur regelmäßigen Lieferung. Angebote unter 2419 an diese Ztg.

Genoss.-Molk. in Thüring. sucht täglich 300—500 Liter
Vollmilch
haltbar und **prima Speisequarg.** Angebote unter 2420 an diese Ztg.

Molkerei und Camembertkäserei in Oberhessen, hat noch prima
Butter
in ½ Pfundstücken,
Camembert-, vollf. Frühstücks- und Handkäse
zu billigsten Konkurrenzpreisen abzugeben. Anfragen resp. Bestellungen erbeten unter **Oberhessen 2423** durch diese Zeitung.

Habe täglich noch 80—100 Liter
Schlagsahne
pasteurisiert und tiefgekühlt, Fettgehalt und Preis nach Übereink. günstig nach Hannover und Industriegebiet. Angeb. unter **2446** an diese Zeitung.

Habe wöchentlich noch 2 Tonnen blütenweißen, süßen und trockenen
Speisequarg
abzugeben.
Dampfmolkerei Rehsen i. Anh.

Suche wöchentl. noch 20 Faß
Butter.
Angebote mit Preis an (2450
A. Rössing
Hannover, Kronenstraße 6.

feinste (2428
Camembertkäse,
Prozent Fett, 130 Gramm schw., Rollen gibt ab nur an zahlungsfähige Käufer
Dampfmolk. u. Camembertkäs. Groppehna, Bez. Magdeburg.

Genossenschaft in der Altmark hat wöchentlich noch 3—4 Zentner feinste
Butter,
auch ausgeformt, abzugeben. Angebote mit Preis erbeten unter **M. W. 2435** an diese Zeitung.

Habe täglich 30—50 Liter
prima Schlagsahne
auch in geteilten Posten, ferner wöchentlich 1 Zentner prima **Kochkäse** abzugeben. (2436
Engelhardt, Pannecke
bei Lüchow in Hannover.

Molk.-Genoss. Berlin — Stettin hat noch ab 20. 2. wöchentlich zirka 2 Zentner, auch geteilt, hochfeine
Molkereibutter
in ½ Pfundstücken abzugeben nach Berlin od. Sachsen. Kisten werden gestellt. Angebote mit Referenzen erbeten unter **2424** an ds. Ztg.

Beschädigte Käse
werden zu rindenlosem Käse unter billigster Berechnung fachgemäß umgearbeitet. Pa. Referenzen.
Leo Wapseit (2430
Hamburg 15.

Wer liefert?

Frühstücks-, Camembert-, Hand-, Harzer- sow. a. andere Sort. Käse.
Verlangt wird: stets gleichmäßige Ware, billigste Preise und doch gute Qualitäten, sowie prompte Lieferung;
geboten wird: dauernde Abnahme sowie regelmäßige prompte Regulierung, für Sendungen, die vor dem 1. ds. Mts. eingehen, am 15., und solche, die vor dem 15. ds. Mts. eingehen, am 1. des f. Monats.
Angebote erbittet **Konsumhaus „Glückauf", Troisdorf,** Poststraße 11.

Zirka 10 Zentner etwas angereiften
Käsequarg
zu Mk. 15.— per Ztr. per Nachnahme abzugeben. Offerten unter Nr. **2385** an diese Zeitung.

Suche zahlungsfähigen Abnehmer für
Steinbuscher Käse
— 45/50 % Fett i. d. Tr. — auf Jahresabschluß. Tägl. Verarb. 500 Ltr. Milch. auch mehr. Angebote unter **M. W. F. 2372** an diese Zeitung.

Heute entschlief sanft nach kurzem Krankenlager mein innigstgeliebter Mann und treuer Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Herr **Adolph Klestadt**

im Alter von 53 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Frau Paula Klestadt geb. Rhée
Berthold Klestadt, Gerichtsassessor

Duisburg, Düsseldorf, Betzdorf, Frankfurt/Main,
Wittekindstraße 49
Kiel, Dortmund, den 3. Februar 1927

Aufruf.
Welcher Kollege kann mir mitteilen, wo sich der **Molkereigehilfe Albert Müller,** geboren in Dresden in Stellung befindet? Selbig. war 1925 auf der Zentralmolkerei in Leer, Ostfrsld. beschäftigt. Unkosten werden gern erstattet. Bitte Schreiben zu senden an (2401
Franz Kahl, Molk.-Gehilfe
Bahrdorf in Braunschweig.

Einheirat!
Da es mir an passender Damenbekanntschaft mangelt, suche ich auf diesem Wege ein junges, nettes Mädel zur baldigen Heirat kennen zu lernen. Bin Besitzer einer schön. Molkerei und sonst eine ansehnliche Person. Ernstgem. Damen, denen an einem glücklichen Heim gelegen ist, senden ihr Bild mit näheren Angaben ein. Würde evtl. auch anderw. einheiraten. Briefe unter Nr. **2258** durch diese Zeitung.

Junger Molkerei-Verwalter sucht mit geschäftstüchtiger, ansehnlicher, netter Meierin oder Fachmannstochter in Briefwechsel zu treten zwecks baldiger
Heirat.
Ausführliche Angebote mit Bild u. Nr. **2306** an diese Zeitung erbeten.

Molkerei-Verkäufe.

Um unseren Inserenten unnötige Portokosten zu ersparen, werden von **gewerbsmäßigen Vermittlern** eingehende Angebote und Drucksachen nicht weiterbefördert. Nur wer damit einverstanden ist, wolle in Zukunft unter Chiffre inserieren.

Molkerei
direkt an der Bahn gelegen, mit guter Einrichtung, welche im Laufe des Jahres den größten Teil der Milch verliert durch Anschluß an eine neugegründetet Genossenschaft, beabsichtige zu verkaufen. Dieselbe war 25 Jahre in einer Hand. Horcher und Vermittler verbeten, nur Selbstreflektanten wollen anfr. unter **A. O. 2139** durch diese Ztg.

Flottes
Milch-, Butter- und Käsegeschäft
in Großstadt, schöner Laden mit Wohnung, krankheitshalber zu verkaufen. Angeb. unter **2426** an ds. Zeitung.

Molkerei
in Mieträumen, jetzt 1200 Liter täglich, ohne Rückgabe, zu verkauf. Wohnung vorläufig nur für Unverheiratet. Gut gelegen f. Milchversand nach d. westfäl. Industriegebiet. Erforderlich ca. 5000 M. Angebote unter **2408** durch diese Zeitung.

Zum 1. April suche ich eine
Molkerei
zu kaufen oder pachten Eigenes Kapital Mk. 15 000,—, evtl. trete auch als **Teilhaber** oder **Verwalter** ein. Gegend gleich. Nähere Angaben unter Nr. 2091 an diese Ztg.

Sehr günstige Gelegenheit für Käserei- u. Molkereifachmann.
Eine komplette, elektrisch eingerichtete
Harzkäserei
für 100—150 Ztr. Wochenprodukt. ist sofort wegen and. Unternehmungen billig zu verkaufen, da sehr gr. massive Räume zur Verfügung steh. und in der Stadt selbst sowie in mehreren umliegend. Dörfern keine Molkerei ist, so läßt sich sehr bequem eine Stadtmolkerei mit anschließen, was eigentlich ein direkt. Bedürfnis ist. Ernsthafte Reflektanten wollen sich bitte melden unt. Nr. **2181** durch diese Zeitung.

Dampfmolkerei
in Ostpreußen, mit Tilsiter Käserei und Schweinemast, seit 17 Jahren in einer Hand, z. Zt. 1800 Liter Milch, krankheitshalber zu verkaufen oder zu verpachten. Preis 58 000 Mk., Anzahlung 25 000 Mk. Offerten unter Nr. 1976 durch diese Zeitung.

Gut
gehende Camembert-käserei mit Großhandel, großer Umsatz mit guter Kundschaft ist sofort
zu verkaufen.
Offerten mit Angabe der Anzahlung erbeten unter Nr. **2373** an die Molkerei-Zeitung, Hildesheim

In Kleinstadt Prov. Sachsens
Molkerei
zu verkaufen. Der Betrieb ist günstig gelegen. Große Stallungen u. Nebenräume. Milchversand. Refl. mit einem Barkapital von Rmk. 20 000,— wollen sich melden unter Nr. **2333** durch diese Zeitung.

Molkerei
nicht unter 1000 Liter Wintermilch zu kaufen gesucht. Anzahlung 8 b. 15 000,— Mk. Offerten unter **M. T. 2376** an diese Zeitung.

Suche mittlere
Molkerei
zu kaufen evtl. zu pachten. Angeb. erbittet (2331
W. Tönniges, Loitsche, Kreis Wollmirstedt.

Harzkäsefabrik,
lange Jahre bestehend, mit gutem Kundenkreis, vorz. Räumen, erstkl. Lage im Norden Berlins, Verarbeitungsmöglichkeiten bis 200 Ztr. die Woche, gibt evtl. sofort unter günstigen Bedingungen ab. Offert. erbeten unter **Z. 2247** an d. Ztg.

Suche Milchgeschäft nicht unter 300 Liter Umsatz, mit kl. Wohnung, evtl. Kauf des Hauses. Kapit. vorhanden. Pomm., Brandenb., Sachs., Schlesien bevorzugt. Für priv. Nachweis zahle Provision. Eilang. unter **Molkerei Hamburg,** Steindamm 29, **Pensionat Tödt.** (2312

Molkereiprodukt.-Großhandlung

i. großer Industriestadt Sachsens, mit 5 Zimmerwohnung, sehr erweiterungsfähig, umständeh. sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Preis 7000,— Rmk. bar. Nachw. versteuerter Umsatz Okt.-Dezbr. üb. 20 Mille. Nur zahlungsfähige, ernstl. Reflektanten kommen in Frage. Offerten unter S. 2283 an diese Zeitung erbeten.

Glänzende Existenz.

Molkerei-, Milch- und Butter-Großhandlung in Stadt Sachsens, monatlich 10 000 *M* Umsatz, nur besonderer Umstände halber sofort verkäuflich. Offerten unter Nr. 2257 durch diese Zeitung.

Suche eine

Molkerei

zu kaufen oder pachten mit guten Gebäuden zur baldig. Uebernahme. Offerten mit Angabe der Betriebsgröße, Preis und Anzahlung erb.
E. Heinrich, Kuhnern, Kreis Striegau, Schles.

Verkaufe meine in Mietsräumen gelegene kleinere

Harzkäserei,

evtl. mit Gespann im niederschles. Industriegebiet gelegen, einzige im Bezirk, weg. Aufnahme eines and. Artikels. Für junge Anfänger sich. Existenz. Vermittler und Horcher verbeten. Angebote unter Nr. 2252 durch diese Zeitung.

Ledige Fachleute,

die über ein Kapital von ca. 800,— Rmk. verfügen, bietet sich Gelegenheit in Stettin, sich selbständig zu machen. Nur zielbewußte erstklass. Fachleute wollen sich wenden unter Nr. 2270 an diese Zeitung.

Suche

Harzkäserei

zu pachten mit Wohnung. Angeb. unter Nr. 2263 an diese Zeitung.

Dampfmolkerei,

Bez. Stettin, kompl., schöne Wohnung, 1½ Morgen groß, 14 Jahre in einer Hand, pa. Absatzgebiet, o. Konkurrenz, seit 6 Wochen still liegend, sofort zu verkaufen. Bei Wechsel Milchlieferung bereits gesichert. Angeb. unter 2209 an ds. Zeitung erbeten.

Weise Ort an in milchreicher Gegend Ostpreußens zwecks

Errichtung einer Molkerei

z. Zt. daselbst 500 Liter, im Somm. bis 2000 Liter. Offerten unter Nr. 2222 an diese Zeitung.

Umständehalber verkaufe reelle

Molkerei

Nähe Göttingen, dicht am Bahnhof gelegen, mit schöner Wohnung. Milch 800—1000 Liter. Preis 45 000 Rmk. Anzahlung ca. 20 000 Rmk. Offerten unter Nr. 2226 an diese Zeitung.

Reell!

Beabsichtige meine kl.

Molkerei

(Prov. Hannover) z. Zt. 600 Liter, an ledigen Fachmann unter sehr günstigen Bedingungen zu verpacht. 1000—1500 Mk. erforderlich. Off. bitte unter Nr. 2230 an diese Ztg.

Harzkäserei,

Lübb. Automat, 6000 Stundenleist., elektr. Antrieb, modern eingerichtet, schöne helle Räume, Kontor, Nähe Bahn, eine Stunde Bahnfahrt von Breslau, sofort zu verkaufen. Off. unter Nr. 1480 an diese Zeitung.

Molkerei

bei voller Auszahlung zu kaufen gesucht. Schriftliche Angebote unt. Nr. 2284 an diese Zeitung.

K 12/26

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am **Samstag, den 26. Februar 1927, vormittags 10 Uhr,** an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 36, versteigert werden die im Grundbuche von Asperden, Kreis Cleve, Band 9, Blatt 389 und Cleve Band 38, Blatt 1802 (eingetragener Eigentümer am 4. und 9. Oktober, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: **Kaufmann Nikolaus Bours in Cleve)** eingetragenen Grundstücke:

1. Asperden, Band 9, Blatt 389.

Gemarkung Asperden, Flur 6, Parzelle 682/205, Hofraum etc., Landstraße 92a, groß 31 ar, 09 qm.

Gemarkung Asperden, Flur 6, Parzelle 681/205, Acker daselbst, groß 47 ar, 49 qm, Reinertrag 7,44 Thr., Grundsteuermutterrolle Art. 490, Gebäudesteuerrolle 278,

2. Cleve, Band 38, Blatt 1802,

Flur 1, Parzelle 478/18 etc., Hofraum etc., groß 21 ar, 16 qm, Nymegerstraße 2, 1150 R.-M Nutzungswert,

Flur 1, Parzelle 570/18, Nymegerstraße, groß 1 ar, 62 qm, Acker, 0,07 Thlr. Reinertrag,

Flur 1, Parzelle 698/18, Acker, groß 9 ar, 65 qm, Am Rappertshaus, 0,45 Thlr. Reinertrag, Grundsteuermutterolle 2561, Gebäudesteuerrolle 1813. (2375

Die in Asperden gelegenen Grundstücke sind mit einer

Molkerei

bebaut.

Amtsgericht.

Cleve, den 12. Februar 1927.

Zahlungsfähiger Käufer sucht

MOLKEREI

mit guter Verbindung nach Hannover. Ausführliche Angebote erbeten unter **E. D. 26619** an Rudolf Mosse, Hannover.

Tausch!

Gutgehender Landgasthof mit Saal, einziger im Orte, in bestem baulichen Zustande, in industriereicher Geg. der sächsisch. Ober-Lausitz ist wegen Krankheit des Besitzers in gleichfalls gutgehende, lebensfähige

Dampfmolkerei

zu tauschen. Nur ernste, ehrliche Interessenten belieben Angebote mit allen Einzelheiten genauestens unter Nr. **2322** an diese Zeitung einzureichen.

Stadt-Molkerei

i. Großstadt Schleswig-Holst., herrl. direkt am Gehölz gelegen, Ausflugsort, elektr., Bahnverbindung, mit Milchrestaurant, tägl. Milchversand ca. 1500 Lit., sofort günst. zu verkaufen. Ford. Mk. 37 500,—, Anzahl. Mk. 12—15 000,—. Interessenten woll. sich wenden an (2397
A. Wenner, Rendsburg.
Telefon 2756.

Glänzende

Frischmilch-Versandmeierei,

tägl. durchschnittl. ca. 2000 Liter, tadell. Gebäude, Garten und Ställe, im Wesergebiet, sofort durch mich zu verkaufen. Interessenten mit Mk. 20 000,— Bargeld erfahren Näheres durch (2398
A. Wenner, Rendsburg.
Telefon 2756.

Suche

Molkerei

zu pachten. Angeb. mit genauen Angaben unter 2403 an ds. Ztg.

Gut eingeführt., im Zentrum gelegenes

Milch-, Butter-, Käse-Geschäft,

Großhandel mit Lieferwagen, bill. zu verkaufen (Brandenburg) Stadt 80 000 Einwohn., geeignet f. Molkereiniederlage. Angeb. unt. 2413 an diese Zeitung.

Ruhiger, solider, tücht. Fachmann sucht kleine, reelle

Molkerei

zu pachten, wo 2—3000 *M* genüg. Pachte eventl. gutgeh. **Milch- oder Molkereiprodukt.-Geschäft.** Provinz Sachsen bevorzugt. Gefl. Angeb. u. **2417** an diese Zeitung.

Beabsichtige meine

Molkerei

zu verkaufen. 1200 Liter Wintermilch, Sommer 3000 Liter, nur Frischmilch- und Sahneversand. Maschin. neu, Stallungen für 100 Schweine, reelles Geschäft. Preis 40 000 *M* bei 20 000 *M* Anzahlung. Angebote unter **2445** an ds. Ztg.

Meierei

mit Schweinemast in Pachträumen, im Kreis Segeberg in Holstein gelegen, sofort zu verkaufen. Interessenten, mögl. ledige Fachleute, mit 5—6000 *M* Kapital wollen sich melden an (2442
Georg Straub
Badendorf bei Lübeck.

Im Betrieb befindliche

Käserei

in Pachträumen, ist mit totem u. lebend. Inventar mit 9 Morgen Pachtacker für 4000 *M* zu verkauf. u. unmittelbar. Nähe größ. Stadt. Bahnstation. Gefl. Angeb. unter **2410** durch diese Zeitung.

Achtung!

Wer leiht armer Fachmannswitwe auf 1 Jahr 1—2000 Mark zum Anfangen eines kl. Geschäftes **da in Not? Auch in kl. Beträgen.** Angebote unter Nr. 1926 an diese Zeitung.

Kauf-Gesuche.

Suche zu sofort eine gebrauchte betriebsfähige

Kühlanlage

(Leistung 15 000—20 000 Kal.), mit **Eisbildner** zu kaufen und erbitt. Angebote mit näherer Beschreibung und Preisangabe. (237
Julius Bienge, Milchgroßhandlung Berlin-Dahlem, Ehrenbergerstr. 20

Gesucht

gut erhaltene Maschinen u. Geräte:

1 **Dauererhitzer,** Stdl. 1500—200 Liter,
1 **Reinigungszentrifuge,** Stdl. 3000—5000 Liter,
1 **Wärmeaustauscher,** Stdl. 2000 Lt
1 **Doppelröhrenkühler „Fortschritt"** für Sole, Stdl. 2500—3000 Liter
1 **Vollmilchvorwärmer u. Erhitzer** 2—3000 Liter,
1 **Rahmreifer** mit 3 oder 4 getr. Abteilungen für 1000—1200 Lit.
1 **Entr.-Zentrifuge,** Stdl. 1400 bis 2500 Liter,
1 **Dampferzeuger,** 5 qm.,
1 **Milchuntersuchungsapparat.**

Offerten unter Nr. **2380** an diese Zeitung.

Zu kaufen gesucht:

1 **Zentrifuge,** 1000—1500 Liter mit dir. Antrieb,
1 **Reinigungszentrifuge,** dir. Antr. 2—4000 Lit. Leistung,
1 **ventillose Kolbenpumpe,** 2—3000 Liter Leistung,
1 **ventillose Kolbenpumpe,** 500 bis 1000 Liter Leistung,
1 **Transmissionswelle,** 50 Millimtr. Durchm., 5—6 Mtr. lang,
3—4 **Wandkonsolen** mit 450—550 mm. Ausladung,
1 **Kaltwasserbassin,** 2 Mtr. lang, 1 Mtr. hoch, 1,50 Mtr. breit.

Offert. mit äußerste Preisang. erb.
J. Hauffe, Molkerei Rhinow i. Mark. 225

Wir suchen zu kauf.: 1 gebraucht. guterhalt.

Magermilchkühler,

möglichst Flächenkühler, für eine stdl. Leistung von 2500 Liter. Angeboten sind Preis und Maße beizufügen. (236
Molkerei Imgenbroich, Bz. Aachen

Gebr. Vorwärmer,

ca. 1500 Liter Stdlstg., zu kaufen gesucht. (2191
Dampfmolkerei Scharnau, Ostpr., Kreis Neidenburg.

Quargfässer,

gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ferner bieten an **echte Odenw. Bauernhandkäse.** Verlangen Sie Offerte. (1961
Keßler & Melcher,
Gutswirtschaft u. Käsefabrikation,
Mörlenbach i. Odenw.
Tel. 4.

Butterkneter und kl. Butterfertiger,

gebraucht, aber sehr gut erhalten, sucht (2425
Uckermärkische Zentral-Molkerei Haßleben, U.-M.

Zu kaufen gesucht

gebrauchte Maschinen, Bassins und sonstige zu einer Molkereieinrichtung erforderlichen Gegenstände. Leistung der Maschinen ca. 1500 b. 2000 Liter Stundenleistung. Eilofferten sind zu richten an (2432
Walter Müller, Hohenseefeld bei Dahme.

elche Kistenfabrik liefert
Harzerkäsekisten
onweise nach Berlin? Nur
ngsfähige Firmen wollen sich
en unter **2470** an ds. Ztg.

äseformmaschine
r **Lübb. Automat,** gut erhalt.,
ufen gesucht. (2251
Niederschles. Käsefabrik,
G. m. b. H., Liegnitz.

Kaufen:
kleine Milchverkaufswagen,
lchflaschen, 20 Liter-Kannen
per Woche 2—3 Faß feinste
ereibutter, alles gegen sofor-
Kasse. Eilangebote an (2156
Molkerei Sollstedt.

r suchen zu kaufen
100 Rollen
Tilsiter Käse. (2303
Elsenbuscher Molkerei.

Butter-
aketiermaschine
ufen gesucht. Offerten an
aihaus für Molkereiprodukte
Köln, Ehrenstraße 21. 2309

che gebraucht., jed. gut erhalt.
Butterfertiger
Butterformmaschine f. Kraft-
b zu kaufen. Offerten unter
. **2307** durch diese Zeitung.

olk-Einrichtung.
che eine neuwertige komplette
ereieinrichtung, Stundenleist.
00 Liter, zu kaufen. Offerten
genauen Angaben erbittet
H. Holtorf, (2294
Molkerei Stadt Rehburg.

Kohlensäure-
Kühlmaschine,
5 000 Kal., i. gutem Zustande,
ufen gesucht. Gefl. Angebote
Nr. **2364** durch diese Zeitung.

he zu kaufen, gebraucht aber
gut erhalten:
1 Kühlanlage
a. 1000 Liter Milch täglich,
Dauererhitzer,
Liter Inhalt, ca. **2 bis 3000**
flaschen für Pappscheibenver-
Angebote erbittet (2262
mpfmolkerei Bruchweiler,
Bezirk Trier.

lchverkaufswagen
i gebaut, ½ für Zapfkannen,
f Flaschenkasten, nach neuest.
len und hygienischen Einrich-
gt zu kaufen gesucht. Preis-
n mit Modellbildern oder
ungen erbittet (2335
lkerei und Milchkuranstalt
Ernst Eggert,
Cottbus-Großgaglow.

auf-Angebote.

en Umstellung des Betriebes
fe sehr preiswert ein station.
8 PS.-
ampf-Maschine
azugehörigem stehend. Siede-
ssel, 7 Atm., einen
Alfa-Separator,
iter, **und Vorwärmer.** Die
nen sind gut erhalten und i.
be zu besichtigen. Gefl. An-
erbittet (2361
org Schmidt, Molkerei,
u, Ostpr., Kr. Mohrungen.

äse-Kisten
ziehen Sie **prompt**
d **preiswert** von
R Leinbrock Nachf.
Niedersedlitz.

Brehms Tierleben
in Auswahl herausgegeben von **Carl W. Neumann.**
6 Bände mit 150 Bildtafeln. Jeder Band über 600 Seiten Text
Preis jedes Bandes in Ganzleinen 6 M., in Halbleder 8 M.
Jedem Freund der Natur und der Tierwelt, d. h. also jedem Gebildeten ist Brehms unsterbliches Lebenswerk ein unversiegbarer Quell des Genusses und der Belehrung.
Ich liefere das sechsbändige Werk sofort vollständig, ohne jeden Zuschlag **auch gegen Monatszahlungen von** **nur 5 Mk.**
für die Ganzleinen-Ausgabe, resp. 7 Mark für die Halbleder-Ausgabe
Zahlkarten kostenlos. Bestellschein nachstehend
Buchhandlung Karl Block, Berlin SW. 68,
Kochstraße 9. Postscheckkonto Nr. 20749
—— **BESTELLSCHEIN** (gefl. ausschneiden) ——
Ich bestelle hiermit lt. Anzeige in M.-Ztg. Hildesh.
bei der Buchhandlung Karl Block, Berlin SW 68, Kochstraße 9:
Brehms Tierleben, herausgegeben von Carl W. Neumann 6 Bände in Ganzleinen 36 M., in Halbleder 48 M. — gegen Barzahlung — gegen Monatszahlungen von 5 M. für die Ganzleinen-Ausgabe, resp. 7 M. für die Halbleder-Ausgabe. Der ganze Betrag — die erste Rate — **folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen.** (Nichtgewünschtes streichen.) Erfüllungsort Berlin.
Ort u. Datum: .... **Name u. Stand:** ....

Gebe wöchentlich 60—70
Läuferschweine
gegen mäßige Provision ab (2365
Oskar Müller, Viehhandlung,
Silberbach, Kr. Mohrungen, Ostpr.

Um zu räumen, billig zu verkaufen:
1 **Mischmaschine „Seeman“,** 80 Kg. Inhalt,
1 **Buttermaschine „Haller“** für Kraftbetrieb,
1 **Alfa „A. B. 8“,** direkter Antr., 1500 Liter,
1 **Westfalia,** 3000 Liter, direkter Antrieb,
1 **Formrohrkühler** für Wasser u. Sole, 1000 Liter, v. 75 Gr. C.,
1 **Eisbrecher, Astra-Sturzbutterfässer und Kneter, Milchuntersuchungs-Apparate in allen Gr.**
A. Hollender, Berlin N. 4.

1 **komplette Kühlanlage,** Fabrikat Ahlborn, lieg. Kompressor mit Kohlens.- u. Doppelrohr-Gegenstrom-Kondensator f. 60 000 Kal. Stundenleist., Zentrifugal-Solepumpe dazu, m. Tauchrefrigerat., 405 Zellen mit 20 Eiszellen und Reserveteilen, Baujahr 1925, Maschine nur 8 Tage gelaufen, allerbilligst abzugeben,
1 **Rundrohrflächenkühler,** 6000 Lt., f. Wasser u. Sole, Baujahr 1925,
1 **Butterfertiger** (Jepsen), 400 Lt. Rahmfüllung,
1 **Astra-Drehkolbenpumpe,** 6000 Lt. Stundenleistung, wie neu,
4 **Milchbehälter,** je 2000 Lt. fassend, 1½ mm Kupferblech,
2 **Milchbehälter** a 2000 Liter, 1½ mm Kupferblech,
1 **Käsewanne,** 2000 Lit., doppelw., vollst. neu, ungebraucht,
1 **dto.** 1500 Lt., etwas gebraucht,
1 **Post. 20 Lit.-Bügelverschlußk.** m. Deckelscharn., gebraucht, aber im Vollbade wieder neuverzinnt.
Sämtl. Sachen sind teilw. gebr., aber sehr gut erh. und werd. allerbilligst abgegeb. Offerten erb. unt. **A. Z. 2318** an diese Zeitung.

Harzkäsekisten
☐käse-Kisten
Butter-Kisten
liefert
gut und billig
von
Schlesien und
Thüringen
die
Neumärkische Kistenfabrik
Inh.: Gustav Arenhold
Landsberg W.
Fernruf 775 Drahtanschrift Kistenfabrik

47 Lenkwagen,
105×65 cm. (ungebraucht), 45/46 mm. stark, ca. 12½ cm. breit, mit vier 9 cm. hohen Lenkrollen, sowie
pa. Wickelrohr,
5 mm., billig abzugeben. Anfragen unter **W. H. W. Nr. 1831** an diese Zeitung.

Abnehmer gesucht für pa.
ostpreußische Läuferschweine
geg. geringes Ankaufsgeld. Bestell. erbittet **Britt, Gr.-Lengmeschken** b. Kassuben, Stallupönen (Ostpr.).

Runder
Berieselungs-
Kondensator,
10 000 Kalorien, billig zu verkaufen
Molkerei H. Schäpers,
Westkirchen i. W. (1982

Halt!
Der Schlager für Männer ist da.
Die unverwüstliche **Gummistoffschürze Thurit-Steril,** ebenso **haltbar wie Leder.** Einführungspreis per Stück 6,50 Mk. **Alleinvertrieb:**
Willi Riemer, Pretzschendorf
im Erzgeb., Bez. Dresden.

Ein gebrauchter, aber noch gut erhaltener
Dampferzeuger
(System Kyffhäuser Hütte) wegen Betriebsveränderung billig abzug.
Molkereigenossenschaft Groß-Felda,
Telefon Nr. 1, (Oberhessen).

Separatoren-
Angebot!
Vollständig neu aufgearbeitete **Alfa-Kraftseparatoren** mit direktem Schneckenantrieb, mit neuer Tauschtrommel neuem Blechaufsatz, sämtl. neuen Ersatzteilen, neuem Milchhahn, kompl. neuem Zubehör, wie Schlüssel, Gummiteile usw. und tadelloser neuer Lackierung verseh., von neuen Maschinen kaum zu unterscheiden:
Alfa PB., 1000 Lit. stdl. Leistung, **Mark 625,—**
Alfa AB 5, 2000 Lit. stdl. Leistung, **Mark 800,—**
Alfa AB 7, 2500 Lit. stdl. Leistung, **Mark 900,—**
Alfa AB 6, 3000 Lit. stdl. Leistung, **Mark 900,—**
frei deutscher Bahnstation, ausschl. Verpackung. Lieferung sofort. (2377
M. Zimmer, Molkereimaschinen,
Königsberg i. Pr.,
Kaiserstraße 4. Telefon 8127.

Wir suchen Abnehmer für prima
ostpr. Futterschweine
von 60 Pfund aufwärts, zu billig Preisen ab ostpreuß. Station. Garantie in jeder Höhe gesichert. (2402
Kapps u. Terrey, Paballen, Post Stallupönen, Telef. Stallupön. 91.

Ganz wenig gebrauchter
Butter-Formtisch
mit zwei auswechselbaren ½ Pfd.-Formen sow. mehrere stab. **Buttertransportkisten** billig abzugeb., ev. gegen Butter- und Käselieferung. Offerten unter Nr. **2431** durch diese Zeitung erbeten.

Für Käserei
Lübbers Automat, noch bis Anfang März im Betrieb zu besichtigen, gut arbeitend, mit 3 Form-Ansätz., billig zu verkaufen. Bei Besuch erbitte vorherige Anmeldung.
A. Töpfer, Dessau, Schützenstraße 5.

Gebrauchten, gut erhaltenen
Roth's
Butterfertiger,
175 Liter Verbutterung, gibt preiswert ab (2246
Emil Ringe,
Molkerei Zeyersniederkampen,
Post Terranova, Kreis Elbing,
Fernsprecher Terranova 12.

Nahtlose
aus einer Scheibe gezogene
Milchtransport-kannen
aller Systeme und Größen. Nachweisbare Haltbarkeit 15 Jahre. Man verlange Probekanne. Vertreter gesucht.
Emswerke Emden 6.

Lieg. Dampfkessel,
15,8 qm. Heizfl., 6 Atm. Betriebsdruck, Fabrikat Wolff-Erfurt, komplett, 1914 gebaut, nur 4 Jahre in Betrieb gewesen, **neuwertig, für jeden annehmbaren Preis** zu verkaufen durch (2124
M. Zimmer, Königsberg in Pr.,
Kaiserstraße 4.

Futterrüben
haben **sehr billig** abzugeben
Gebr. Wiegand, Berlin-Dahlem.
Telef.: Steglitz 2121, 1431, 7661.

Lübbers Automat A.
sofort zu verkaufen. Offerten unt. Nr. **2132** an diese Zeitung.

Kohlensäure-Verdampfungskühler,
System Bergedorf, 1500 Lt. Stdlst., in einwandfreiem Zustande für ℳ **350,—** gibt ab (2098
Dampfmolkerei Storkow (Mark).

Verkaufe eine wenig gebrauchte
Tiefkühlanlage,
Ahlbornsche
10 000 Kalorien, bestehend aus Kompressor, Kondensator, Refrigerator mit Eiszellen, Solepumpe u. all. Zubehör, ferner eine neuwert.
Amm.-Tiefkühlanl.
8000 Kalorien, bestehend aus Kompressor, Doppelröhrenkondensator u. Verdampfungskühler aus Messing, alles komplett und betriebsfertig.
Wegen Platzmangels u. Betriebseinstellung einen prima 3—3½ To.
Lastkraftwagen,
bestens erhalten und preiswert. Angebote erbittet (2042
Alfred Ziegler, Molkereibesitzer,
Hainzell bei Fulda.

Butter- und Käsefehler verursacht eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes Wasser. Zweckentsprechende Untersuchungen besorgt das **Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt
für die
issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim
: Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röber-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

olkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. nnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. . 2138. Sonntags geschlossen. - Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

20 — Hildesheim, den 17. Februar 1927. — 41. Jahrgang.

Inhalt.

Die technischen Einrichtungen der Mannheimer Milchzentrale A.-G.

(Schluß).

Sehr günstig, weil gewissermaßen zentral zu den Milchaufbe-ungsräumen gelegen, schmiegt sich die große, helle und luftige hausgabehalle in die Raumverteilung ein. Hier erfolgt durch Milchausgabewagen von je 500 Kg. Tragkraft und zwei solche je 250 Kg. Tragkraft, denen Abzapfbehälter vorgeschaltet sind,

9. Milchausgabe.

eAusgabe der Milch an die Händler durch wenig Personal in der esten Zeit. Nicht unerwähnt möchte ich lassen, daß die gesamte hbehandlung unter ständiger Kontrolle des städtischen Unter-ungsamtes steht und daß außerdem im eigenen, modern eingeeten Laboratorium ständig gewissenhafte Untersuchungen der h und ihrer Produkte zur eigenen Kontrolle vorgenommen en.

Neben der offenen Kannenmilch gibt die Mannheimer Milchzentrale A.-G. auch Flaschenmilch aus. Die neuzeitliche Anlage hierfür ist in Räumen unmittelbar neben der Milchausgabe untergebracht.

10. Flaschenreinigung und -Füllung.

Zu ihr gehören eine bürstenlose automatisch arbeitende Flaschenreinigungsmaschine und eine mit Preßluft arbeitende Füllmaschine von 2000 Flaschen Stundenleistung. Die in Flaschen abgefüllte tiefgekühlte Milch wird bis zur Ausgabe in dem daneben liegenden Flaschenkühlraum aufbewahrt.

11. Yoghurtbereitung.

Um den Wünschen der Verbraucher weitgehendst Rechnung zu tragen, wird der Yoghurtbereitung be[illegible]dere Sorgfalt gewidmet. Die neuzeitliche Yoghurtanlage wurde d[illegible]ch die Firma Eduard Ahlborn-Hildesheim geliefert. Erwähnt se[illegible] daß die in Gläser abgefüllte Yoghurtmilch zum Temperieren nicht in die bekannten Wasserbadkästen gesetzt, sondern auf fahrbaren Wagen in Brutschränke verbracht wird. Fernthermometer gestatten eine Kontrolle der Tem-

peraturen in diesen Brutschränken und geeignete Vorrichtungen eine Temperaturregulierung derselben, ohne die Brutschränke zu öffnen.

Überschußmilch, die bei starker Anlieferung nicht als Verzehrmilch abgesetzt werden kann, wird entrahmt und verbuttert.

12. Butterei.

Die Maschinen für Vorwärmung der Entrahmungsmilch, Entrahmung, Rahmerhitzung usw. sind, wie bereits vorher kurz erwähnt, auch im Maschinenraum, aber getrennt von den Maschinen für die Behandlung der Trinkmilch, aufgestellt. Eine modern eingerichtete Butterei mit Rahmeifer, Butterfertiger und Butterform- und Einpackmaschine ermöglicht eine gewissenhafte Vorbehandlung des Rahmes und die Herstellung eines erstklassigen Produktes.

Die bei der Entrahmung freiwerdende Magermilch wird in zwei Käsereien zum größten Teil zu Speisequarg verarbeitet, der in

13. Käserei 1.

Mannheim in großen Mengen Absatz findet. Die überschüssigen Mengen werden zu Trockenquarg verarbeitet und an Käsefabriken abgegeben. Durch eine Magermilch Vor- und Tiefkühlung, sowie Abfüllvorrichtung ist die Mannheimer Milchzentrale in der Lage, auch den Bedarf gewisser Industriezweige in tiefgekühlter Magermilch zu decken.

Eine eigene Dampfkesselanlage, die sich in einem besonderen Kesselhaus befindet, dient zur Erzeugung des erforderlichen Dampfes für die Vorwärmung und Erhitzung der Milch, ferner für die Flaschenwäsche, Kannenreinigung, Yoghurtbereitung, für die Erhitzung des Reinigungswassers, sowie Heizung der Büros, Garagen usw. Aufgestellt sind zwei Dampfkessel, von denen der kleine 60 qm. Heizfläche und der große 100 qm. Heizfläche hat (13 Atm. überdruck).

Der kleine Kessel dient zur Erzeugung des Dampfes für den Betrieb, wenn mit einem Aggregat von 6000 Liter Stundenleistung gearbeitet wird. Der große Kessel findet Verwendung, wenn beide Aggregate mit 12 000 Liter Stundenleistung im Betrieb sind.

Die Dampfkessel sind mit automatischer Feuerung versehen; die Kohlen werden aus dem unter der Erde befindlichen Kohlenbunker durch einen besonderen Kohlenelevator nach oben in die Fülltrichter der automatischen Feuerung befördert. Von hieraus erfolgt die gleichmäßige Verteilung der Kohle auf die Roste ohne Handbedienung.

Das im Betrieb anfallende Kondenswasser wird restlos ge[...] melt und zur Speisung der Dampfkessel durch die vorhand[...] Speisevorrichtungen verwendet. Soweit dieses Kondenswasser [...] ausreicht, wird Leitungswasser zugesetzt, nachdem es vorher [...] Permutit-Enthärtungsanlage passiert hat.

14. Kesselhaus.

In einem neben dem Kesselhaus eingebauten Hochbehälter wi[...] das von den geschlossenen Wasserkühlern kommende verbrauchte u[...] angewärmte Kühlwasser aufgefangen. Ein besonderes Rohrl[...] tungsnetz, welches von diesem Hochbehälter in alle Betriebsräu[...] führt, ermöglicht die nochmalige Verwendung dieses Wassers f[...] Spül- und Reinigungszwecke. Diese Einrichtung bedeutet eine gro[...] Ersparnis auch in wärmetechnischer Beziehung für den Betrieb, d[...] in Bezug auf Wasserversorgung nur an das städtische Leitungsn[...] angeschlossen ist.

15. Kompressorenraum.

Die Kälte für die Kühlung der Milch, des Rahmes, der ve[...] schiedenen Kühlräume, sowie der Milchaufbewahrungsräume wi[...] durch eine Ahlbornsche Kühlanlage mit einer stündlichen Gesam[...] leistung von 240 000 Kalorien erzeugt. Die in Zwillingsanordnun[...] aufgestellten Kompressoren arbeiten mit 4 doppeltwirkenden Zyli[...] dern, von denen bei voller Stundenleistung des ganzen Betrieb[...] ein Zylinder als Reserve dient. Umschaltventile, sowie Samme[...] und Verteilungsstation ermöglichen in kürzester Zeit das Einscha[...] ten des Reservezylinders in das Leitungsnetz eines anderen Zyli[...] ders. Der Antrieb der Zwillingskompressoren erfolgt von einer g[...] meinsamen, in Kugellager laufenden Transmission aus. Sämtlic[...] Kälte- wie auch Dampf- und Heißwasserleitungen sind gegen Kält[...] und Wärmeverluste durch Isolierungen geschützt.

Der Antrieb sämtlicher Maschinen und Apparate erfolgt dur[...] Elektromotore, die in den einzelnen Betriebsräumen aufgestellt sin[...] In denjenigen Betriebsräumen, in denen aus betriebstechnisch[...] Gründen größte Sicherheit besonders bedingt ist, sind Reservemoto[...] betriebsfertig einmontiert.

Der Kraftstrom wird hochgespannt von dem städtischen Elektr[...] zitätswerk in die eigene Transformatorenstation geliefert, hier um[...] geformt und durch eine moderne Schaltanlage, die mit allen ne[...] zeitlichen Kontrollvorrichtungen versehen ist, den einzelnen Motore[...] zugeleitet.

Fahrstühle an mehreren Stellen dienen dem Transport vo[...] Molkereiprodukten usw.

rkaufsräume für den Absatz der Produkte an die Händler, nd Versandräume, Werkstätten, Personalaufenthalts-, Waschaderäume sind innerhalb des Betriebes in ausreichendem orhanden.

r den umfangreichen Wagenpark sind große Autogaragen, schuppen, Pferdeställe und ein Ökonomiegebäude auf dem Hof t.

dem unmittelbar an den Betrieb sich anschließenden Verwalgebäude befinden sich die Büros, die Wohnungen des Direknes Betriebsleiters und des Fachpersonals.

r gesamte molkereitechnische Ausbau wurde durch die Firma Ahlborn in Hildesheim ausgeführt. Was diese Firma Mannheimer Milchzentrale geschaffen hat, ist mustergültig. n die Maschinen seit über einem Jahr ununterbrochen arhat sich noch bei keiner auch nur die kleinste Betriebsstörung

ie bereits bemerkt, erfolgt der Antrieb sämtlicher Maschinen pparate durch Elektromotore, die in der Hauptsache von der Brown, Boveri & Cie A.-G. in Mannheim geliefert wurden. samte elektrotechnische Einrichtung wurde von der gleichen in anerkannt hervorragender Weise ausgeführt.

e von der Firma Heinrich Lanz-Mannheim gelieferten ungs- und Entrahmungsmaschinen bestätigen aufs Neue den Ruf dieser Fabrikate.

veifellos werden die Bestrebungen, die sich neuerdings bei Deutschland allgemein bemerkbar machen, der Milch eine tige und pflegliche Behandlung angedeihen zu lassen, durch eistungen der deutschen Technik in hervornder Weise unterstützt.

er deutsche Reichsmilchausschuß leiht der Hebung des Milchuchs in unserem Vaterlande seine Arbeit.

ie beste Propaganda und die hervorrasten Leistungen der Molkereitechnik vern jedoch auch gemeinsam der Werbekraft ie Milch, die auch heute noch das billigste snahrungsmittel ist, nicht den Impuls zu n, der einzig und allein von der vorzügn Beschaffenheit der Milch auszugehen ver; Eine sauber gewonnene und auf dem ganzen Wege vom der Kuh bis zum Verbraucher pfleglich behandelte Milch am stärksten für sich selbst durch ihre Qualität, durch ihre mlichkeit und durch eine einfache Rechnung, die jeder Hausweist, daß starker Milchverbrauch das beste Mittel ist, die des Haushalts zu verringern. Landwirtschaft, Molkereiund Milchhandel müssen ihr Wollen und Können vern, um der Milch die überragend große Bedeutung als Volksngsmittel zu geben, eine Bedeutung, die anderwärts der Milch höherem Maße zukommt, wie bei uns. In diesem gemein-Streben könnten und sollten sich alle die Wirtschaftskreise in nsamer Arbeitsauswirkung finden, die heute leider immer ielerorts in kraftverzehrender Gegenarbeit tätig und doch geam berufen sind, in der Milchversorgung zu arbeiten. Nur gemeinsamen Willensauswirkung kann es ehalten sein, auch bei uns der Milch die eutung zu geben, die ihr zweifellos get.

Direktor Schmitt.

Aus der Käsereipraxis.

Von Oberkäser R. Grebe, Schwiebus.

eber die Käserei ist schon manch wertvolles Buch geschrieben worden och ist es zweckmäßig, wenn gerade über dieses Thema hin und n den Fachblättern geplaudert wird.

n der heutigen Zeit, in der die Konkurrenz des In- und Auslandes n Käsekonsum immer schärfere Formen annimmt und der Konsun Bezug auf Qualität seine Ansprüche höher schraubt, ist es für den enten von großer Bedeutung sich den fortschreitenden wirtschaftVerhältnissen anzupassen. Um dies zu erreichen, müssen Käsekaufund Käsereitechniker eng zusammenarbeiten.

n erster Linie muß man sich klar sein, welcher Käse sich für die eignet und ob seine Herstellung auch rentabel ist. Es kommt nicht an, viele Arten Käse herzustellen, und diese in minderwertiger ät auf den Markt zu schmeißen, und dann, wenn sie nicht mehr zu en sind, mit anderen Sorten weiterzupfuschen, sondern man soll einigen Sorten Hart- oder Halbhart- und Weichkäse begnügen und man regelmäßig in bewährter Güte in den Handel bringen. Dachert man sich einen dauernden Absatz und erleidet keine Rück- Um nun den Kundenkreis zu erweitern, ist es von Vorteil mit irksamen und feinsinnigen Reklame einzusetzen. Hat man so mit Ware ein größeres Absatzgebiet gewonnen, dann hält es nicht schwer, ssene Preise zu erzielen und sich die in der jetzigen Zeit große Zahl ilen Kunden vom Halse zu halten.

s ist nun nicht so leicht getan, wie gesagt, regelmäßig ein einwand-Produkt herzustellen. Wir brauchen zuallererst gutes Rohmaterial nd das ist in diesem Falle die Milch. In den letzten Jahren wird Interesse der Frischmilchversorgung unserer Großstädte bei den irten auf reinliche Gewinnung einer gesunden, einwandfreien Milch rbeitet, doch leider sind die Erfolge vielerorts noch recht minimal. e Käsereitauglichkeit der Milch hat man bisher in vielen Betrieben lzuviel Rücksicht genommen und deshalb ist es nicht verwunderlich, die Produktionen ungleichmäßig ausfallen. Hier ist es unumgänglich nötig, Abhilfe zu schaffen, wenn wir mit der Käserei nicht Schiffbruch erleiden wollen. Schon unsachgemäße Fütterung des Milchviehes kann viel verderben; z. B. sind Schlempe, rohe Kartoffeln und Rübenschnitzel einer Käsereimilch zum Nachteil, da durch diese Futtermittel Blähungserreger in die Milch hineingetragen werden. Altes, in Gärung übergegangenes und verstocktes Futter schadet der Milch und vor allen Dingen der Gesundheit des Viehes ungemein. In den größten Käsereerzeugungsgebieten unseres Vaterlandes, in Oberbayern und im Allgäu hat man daher teilweise Fütterungsvorschriften erlassen, die genau einzuhalten sind. Zum Heraussuchen minderwertiger Milchen bedient man sich neben der Geruchs- und Geschmacksprobe, der Säuregradsbestimmung, der Gärprobe und der Katalase- und Reduktaseprobe.

Zur sorgfältigen Verarbeitung der Milch kommt es nun auf ein gut Teil Erfahrung und Sachkenntnis an, und diese kann man sich wiederum nur bei tüchtigen Lehrherren und in jahrelanger Berufsarbeit aneignen. Gerade für den Nachwuchs im Molkereifach ist es daher von Wichtigkeit in einem Vollbetriebe, wo auch Käserei betrieben wird, in die Lehre zu treten. Wo dies nicht der Fall ist, werden die jungen Gehilfen den ihnen daraus erwachsenden Nachteil bald einsehen. Ist es doch wesentlich schwieriger sich als Gehilfe die Grundlage für die Käsereipraxis zu verschaffen, da diese bei ihnen größtenteils vorausgesetzt wird. In neuerer Zeit hat sich ein Stamm von jüngeren Kräften herangebildet, der sich durch Schulbesuch auch die notwendigen theoretischen Kenntnisse angeeignet hat, die dem Praktiker erst volle Klarheit über die Vorgänge auf dem Käsereigebiet geben.

In manchen Käsereien meiner norddeutschen Heimat lassen Räumlichkeiten und Einrichtung noch vielfach zu wünschen übrig. Teilweise fehlen die nötigen Gerätschaften gänzlich oder sie sind nur unvollkommen vorhanden. Unter diesen Umständen kann man auf die Dauer für gute Leistungs- und Arbeitserfolge nicht garantieren und doch kommt es gerade darauf an, Ausbeute und Güte so gegeneinander auszubalanzieren, daß die höchstmöglichsten Leistungen erzielt werden.

Schon beim Neubau oder Umbau einer Käserei werden dadurch, daß es oft an der nötigen Sachkenntnis fehlt und wirkliche Sachverständige kaum zu Rate gezogen werden, manche Fehler gemacht.

Neben dem eigentlichen Molkereibetrieb braucht man für eine Weichkäserei den Fabrikationsraum (Käseküche) mit den Kesseln und Käsetischen, den Beizraum mit den Salztischen, einen Trockenraum, einen bis zwei Reifungskeller mit den nötigen Gestellen, einen Lagerkeller und einen Packraum. Zur Heizung der Käsereiräume verwendet man gemauerte Oefen, Dampf- oder Warmwasserheizungen, welch letztere ich für am zweckmäßigsten halte, weil sich die Wärme leicht regulieren läßt und während der Nacht eine Abkühlung kaum stattfindet. In jedem Raum ist ein Wärmemesser und in die Reifungs- und Lagerkeller ein Feuchtigkeitsmesser hineinzuhängen. Für den Fabrikationsraum ist es von Vorteil, wenn er nicht im Kellergeschoß liegt; er soll hell und geräumig sein, jedoch im Sommer gegen die prallen Sonnenstrahlen geschützt liegen. An einer oder zwei Seiten der Innenwände dieses Raumes ist eine gemauerte mit Tonschalen ausgelegte Rinne zum Abfluß der Molke so anzubringen, daß die schnabelförmigen Enden der Tische hineinmünden. Der Sammelbehälter für die Molke ist mit einem Dampfanschluß zu versehen und möglichst unter dem Fabrikationsraum aufzustellen. Für die Molke selbst ist es auch heute noch am richtigsten, sie zu Futterzwecken zu verwenden. In größeren Käsereibetrieben, wo täglich mehrere tausend Liter Molke abfallen, ist es angebracht, dieselbe einzudampfen und die übrigbleibende Trockenmasse den Kartoffelflocken oder sonstigen Futtermitteln beizumischen.

Zum Käsen benutzen wir längliche und runde Kessel mit und ohne Holzverkleidung mit größtenteils 1000 Liter Fassungsvermögen. Für die Bereitung von Käsen nach Limburger Art empfiehlt sich ein runder verzinnter Kupferkessel mit Dampfanschluß oder Unterfeuerung, wie er im Allgäu allgemein zu finden ist, da er bei 1000 Liter und mehr Inhalt noch bequem und handlich von einer Person zu bedienen ist. Auch läßt sich der Käsebruch, weil er in runden Kesseln gut läuft, darin leicht und gleichmäßig bearbeiten. Für Camembert und Briekäse macht man die Milch in größeren Kesseln zurecht, füllt sie dann in 30 bis 50 Liter-Ständer ab und läßt sie darin bis zum Ausschöpfen dicken.

Die Größe und Form der Käsetische richtet sich jeweils nach der Art der herzustellenden Käse, jedenfalls müssen sie nach dem unteren Ende genügend Gefälle besitzen, damit die Molke restlos ablaufen kann. Ferner ist es empfehlenswert auf der unteren Seite der Tischplatte längs des schnabelförmigen Endes eine schwalbenschwanzförmige Rille einzuschneiden, um das Zurücklaufen der Molke an der unteren Tischfläche zu verhindern.

Für die Limburger und Backsteinkäserei verwendet man, da in Norddeutschland größtenteils gleich in der Spanne gekäst wird, den Spanntisch, er soll möglichst zerlegbar und auch fahrbar sein; ersteres um ihn gut reinigen zu können, und letzteres, um ihn leicht und schnell zu transportieren. Der Tisch besteht aus der Tischplatte mit der Randleiste und dem Untergestell, dem Rahmen, den Spannschienen und Spannbrettchen. Die Tischplatte ist mit Holzmatten oder auch nur einzelnen Holzstäbchen auszulegen, dadurch läuft die Molke besser ab und die Käse bekommen eine stabile gleichmäßige Haut. Als Material für die Camembert-, Brie- und Tilsiterformen verwendet man Zinkblech, da dieses keinen Rost ansetzt. Auch Romadur und Dessertkäse stellt man heutzutage in Zinkblechformenkästen her, und hat sich diese Art der Herstellung bestens bewährt.

Zum Bearbeiten des Käsebruches benutzt man den Käsesäbel (auch Käseschwert genannt) und die Käseschufen. Der Käsesäbel soll aus Stahl hergestellt und zweischneidig geschärft sein. Holzsäbel, wie man sie jetzt wohl kaum noch im Gebrauch findet, genügen den Anforderungen bei weitem nicht, da sie nicht scharf genug sind, leicht schartig werden und dann den Bruch zerreißen, also viel Käsestaub hervorrufen. Zum Ausschöpfen des Bruches auf den Spanntisch bedient man sich der Schiffgaze, das ist eine Blechkelle, mit der sich infolge ihrer schmalen, länglichen Form der Bruch zwischen die Spannschienen vorsichtig und doch schnell auf den Tisch schöpfen läßt. Für Brie und Camembert hat man zum Ausschöpfen des Bruches Schöpflöffel, die sich der Größe der Formen anpassen. Für die Arbeit am Käsekessel benutzt man als Wärmemesser ein Thermometer in Holzverschalung.

Ordnung und Reinlichkeit zu halten, muß die vornehmste Pflicht des Käsers sein. Halbjährlich sind sämtliche Räumlichkeiten frisch mit Kalk zu tünchen. Tische, Gestelle, Horden, Regale und sämtliche anderen Gerätschaften müssen mit scharfer Sodalauge gereinigt und öfter mit Kalkwasser nachgewaschen werden, danach sind diese Gegenstände, bevor sie wieder in Gebrauch kommen, gut zu trocknen, im Sommer am besten in

der Sonne. Für die Wintermonate und wenn im Freien kein Trockenplatz zur Verfügung steht, ist es angebracht, sich für die Käsetücher, Matten, Horden, Formenbretter und Kästen einen richtiggehenden Trockenraum anzulegen, in dem die Gerätschaften nicht durch Luft, sondern durch Hitze getrocknet werden. Die Anlage dieses Raumes bedeutet eine Sparsamkeitsmaßnahme, denn man wird durch richtiges Trocknen der obenerwähnten Gegenstände ihre Lebensdauer wesentlich erhöhen.

Bei der eigentlichen Verarbeitung der Milch zu Käse heißt es die Arbeitsweise mit der größten Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit verbinden. Kein Handgriff darf unüberlegt ausgeführt werden. Man muß mit Umsicht ans Werk gehen. Jedes faselige und gleichgültige Arbeiten, insbesondere auch die bekannte Sonntagsarbeit verursacht bedeutenden Schaden. Nur wer mit Lust und Liebe bei der Sache ist und mit Interesse alle Vorgänge verfolgt, wird sich die nötige praktische Erfahrung aneignen und Erfolge erzielen.

Mitteilungen

Zukunftsaufgaben der deutschen Fütterung unter besonderer Berücksichtigung der Grünlandwirtschaft und der Grünfutterkonservierung. Prof. Dr. O. Engels führt in der „Süddeutschen Landwirtschaftl. Tierzucht" 1926, Nr. 25, über das vorgenannte Thema folgendes an: Aus der jetzigen wirtschaftlichen Lage ergeben sich bestimmte Richtlinien für die Fütterung, unter denen die Grünlandwirtschaft eine besondere Rolle spielt. Es ist jedoch nicht so leicht, die ganze Fütterungstechnik und Fütterungspraxis in andere Bahnen einzulenken, nachdem sie jahrzehntelang auf andere Grundlagen aufgebaut waren. Nicht überall seien gleiche Verhältnisse für die Futterbeschaffungsmöglichkeit, auch seien die einzelnen Bodenverhältnisse in den einzelnen Gegenden Deutschlands für die Grünlandwirtschaft sehr verschieden. Demzufolge würde auch durch Einfuhr von Auslandsfuttermitteln in einzelnen Betrieben der alte Unterbau wieder hergestellt. Um über die Schwierigkeiten der Fütterungsfrage hinwegzukommen, führt Verfasser folgende zwei Hauptmittel an: 1. eine rationelle Fütterung an und für sich, und 2. ein intensiver Futterbau. — Bezüglich des ersten Punktes verweist Verfasser auf die Kellnerschen Grundlagen und es wäre schon viel geholfen und manche Verschwendung wertvollen Materiales würde unterbleiben, wenn in allen Betrieben nach diesen Grundlagen gearbeitet würde. Wegen des hohen Preises der Auslandsfuttermittel sind diese in manchen Betrieben auszuschalten, und man muß aus den daselbst gewonnenen Futterstoffen Rationen zusammenstellen, die den Bedarf der Tiere an Eiweiß und Stärkewert sowie an Mineralstoffen und sonstigen für die Ernährung wichtigen Stoffen (Vitaminen) decken. Um den weniger theoretisch ausgebildeten Landwirten behilflich zu sein, bestimmte Rationen aufzustellen, hat Professor Scheunert den Vorschlag gemacht, die Fütterungstechnik durch Aufstellung geeigneter Normalrationen zu vereinheitlichen. Demzufolge müsse auch eine Vereinheitlichung des Futterbaues angestrebt werden. Es wäre aber erstrebenswert, nur hochwertige Futterpflanzen anzubauen, als solche werden Luzerne neben Rotklee empfohlen. Desgleichen sei der Hülsenfruchtbau vom Standpunkt rationeller Futtererzeugung wertvoll. Scheunert betont jedoch, daß es nicht möglich sein wird, mit solchen Einheitsrationen bei Verwendung von wirtschaftseigenem Futter allen Ansprüchen gerecht zu werden. Es kommt vor allem darauf an, mehr System in die ganze Fütterungstechnik hineinzubringen. Als zweiten Punkt seiner Betrachtungen kommt Verfasser auf die Maßnahmen zur Förderung und Verbesserung der Grünlandwirtschaft zu sprechen. Den statistischen Angaben zufolge beliefen sich die durchschnittlichen Erträge des Grünlandes in Bayern in den letzten vier Jahrzehnten auf 40 Doppelzentner je Hektar. Eine Steigerung der Erträge auf 60 Doppelzentner wäre für die Ernährung unserer Viehbestände ausreichend, in der Voraussetzung einer richtigen Einteilung und Konservierung der Futtermassen. Zur Verbesserung des Grünlandes sei in erster Linie für geordnete Wasserverhältnisse Sorge zu tragen, weiter sei die Pflege und Düngung der Grünlandflächen sehr wichtig. Die Pflege der Grünlandflächen habe sich auf eine Beseitigung der Unebenheiten, eine Durchlüftung von verfilzten und vermoosten Flächen mit Hilfe von Eggen und anderen geeigneten Gerätschaften, ein Walzen der Böden usw. zu erstrecken. Bezüglich der Düngung des Grünlandes sei zu beachten, daß neben Kali, Phosphorsäure und Kalk auch der Stickstoff nicht fehlen darf. Der letztere sei in zwei Gaben, die erste im Februar oder Anfang März, die letzte nach dem ersten Schnitt zu verabfolgen. Für die Leguminosen kommt vor allem eine Kaliphosphatgabe in Frage. Für die Stickstoffdüngung sind besonders die guten Wiesengräser wie Wiesenschwingel, Knaulgras, Fuchsschwanz, Wiesenrispe, deutsches Weidelgras, Goldhafer usw. sehr dankbar. Schlechte Wiesengräser seien auszurotten. Da den Wirtschaftsdüngern besondere Wirkungen zuzuschreiben seien, sei eine Verwendung derselben zu beachten. Weiter sei die Beschaffung guten Saatgutes, sowohl erstklassiger Samenarten als auch solcher von guter Keimkraft beachtenswert.

Mit der Produktion größerer Futtermengen sei es jedoch noch nicht getan, sondern man müsse auch darauf bedacht sein, dieselben so aufzubewahren, daß sie in ihrer Güte nicht leiden. Verfasser weist dann darauf hin, daß infolge der starken Preissteigerung die künstliche Trocknung nicht weiter verfolgt werden konnte. Um so wichtiger sei dagegen das Konservieren des Grünfutters durch Einsäuern, wobei durch eine Gärung im eingelagerten Grünfutter ein gewisser Säuregrad herbeigeführt wird. Das Futter sei so einzulagern, daß die Entwicklung einer bestimmten Art von Bakterien, nämlich der Milchsäurebakterien, von statten gehen könne. Die dabei entstehende Milchsäure wirkt nicht nur konservierend, sondern sie übt auch in diätetischer Hinsicht einen günstigen Einfluß auf das Futter aus. Der Hauptzweck der Konservierungsart sei kurz der, mittelst des Einsäuerungsprozesses unter Bildung von Milchsäurebakterien und durch Unterdrückung der Bildung von Essigsäure- und Buttersäure-Bakterien ein Futter zu erzielen, das dem frischen Futter an Wert nicht nachstehe.

Die Grünfutterkonservierung gestattet, auch für die Wintermonate genügende gute, saftreiche Futtermengen für das Vieh bereit zu halten; ferner sei der Anbau besonders nährstoffreicher Futterpflanzen möglich, man sei also nicht auf solche angewiesen, die nur auf dem Wege der künstlichen Trocknung konserviert werden können. Zu den für das erwähnte Konservierungsverfahren in Betracht kommenden eiweißreichen Futterstoffen gehören Klee, Luzerne, Erbsen-, Bohnen-, Wickengemenge u. a. m. Günstig für die Futterkonservierung in dem angedeuteten Sinne sei ferner die Möglichkeit, die vorhandenen Futtervorräte besser einzuteilen und entsprechende Futtervoranschläge zu machen. mn.

Unterricht- und Versuchswesen

Milchwirtschaftlicher Lehrgang in Hannover. Am 10. u. 11. [...] veranstaltete die Landwirtschaftskammer für die Provinz Hann[...] Mußmanns Hotel einen milchwirtschaftlichen Lehrgang, der außer[...]lich stark besucht war. Die Vorträge waren auch in diesem Ja[...] wirtschaftlichen Lage der Land- und Milchwirtschaft besonders an[...] so daß von vornherein mit einem starken Besuch zu rechnen war[...] Hannoverschen Landwirtschaftskammer gebührt Dank dafür, daß [...] erneut in den Dienst der Sache gestellt und die ganze Veranstaltun[...] reich und interessant gestaltet hat.

Der Lehrgang wurde von dem Direktor der Landwirtschaftsk[...] Herrn Oekonomierat Groß, eröffnet, wobei er insbesond[...] die Notwendigkeit der Vermehrung und Verbesserung der[...] wirtschaftlichen Erzeugnisse hinwies.

Als erster Redner sprach Herr Prof. Dr. Lichtenberge[...] das Thema „Neuere milchwirtschaftliche Maschinen[...] Redner entrollte in fesselnder Weise, unterstützt durch zahlreiche Licht[...] ein Bild von allen denjenigen Maschinen, die zur Verbesserung der [...] wirtschaftlichen Erzeugnisse besonders beachtenswert sind. Angef[...] von den Maschinen und Geräten des Landwirtes zur Gewinnung [...] Milch bis hin zu den Maschinen eines modernen Molkereibetriebes [...] der Vortragende, wie auch die Maschinen ein nicht zu unterschä[...] Mittel zur Vermehrung und Verbesserung der milchwirtschaftliche[...]zeugnisse sind.

Als zweiter Redner sprach Herr Professor Dr. West[...] über das Thema „Preisentwicklung für milchwirtsch[...]liche Erzeugnisse". Der Redner zeigte an Hand zahlr[...] Tabellen und statistischer Angaben die Entwicklung und Gestaltun[...] Welthandels in milchwirtschaftlichen Erzeugnissen und die Beeinflu[...] des deutschen Marktes vom Weltmarkt. Weiter sprach er über die Or[...]sation des Absatzes, wobei er auf die Hamburger Butterauktion ver[...] Der Redner bemängelte das Fehlen von Käsepreisbildungsstellen, [...]ders in Norddeutschland. Bedauerlich sei auch, daß die Groß- und K[...] handelsspannen bei Milch und milchwirtschaftlichen Erzeugnissen [...] erheblich größer seien als vor dem Kriege. Die deutsche Landwirt[...] könne einen maßgebenden Einfluß auf die Preisbildung ausüben, [...] sie selbst einig sei und geschlossen die gemeinsamen Interessen durchzu[...] versuche.

Um 6 Uhr fand in Kastens Hotel die Gründungs-Versammlung [...] Vereins der Freunde und Förderer der Preußischen Versuchs- und [...]schungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel statt. Dem Verein traten [...] reiche Molkereifachleute bei.

Auf Einladung der Landwirtschaftskammer blieben die Teilne[...] des Lehrganges und sonstige Fachleute am Abend noch einige Stu[...] gemütlich beisammen.

Am zweiten Tage des Lehrganges sprach zuerst Herr Prof. Bünger über das Thema „Gewinnung guter Milch". [...] Redner wies einleitend auf den starken Rückgang der Milcherzeugung [...] Deutschland nach dem Kriege hin. Es sei unter bestimmten Vor[...]setzungen wohl möglich, die Milcherzeugung in Deutschland so zu steig[...] daß der Eigenbedarf gedeckt würde. Unbedingt notwendig sei neben e[...] Steigerung des Milchverbrauchs aber vor allem eine Verbesserung [...] Milch. Im Kuhstall müsse der Hebel angesetzt werden. Es sei auf rich[...] Fütterung, auf gute Pflege des Milchviehes, auf richtiges Melken und [...] größte Reinlichkeit Wert zu legen. Der Vortrag, durch zahlreiche L[...]bilder unterstützt, fand größte Beachtung.

Es folgte nunmehr der Vortrag des Herrn Geschäftsführ[...] Fein, Hamburg, über „Butterabsatz, Butterqualit[...] und Buttermarkenkontrolle", der ebenfalls das lebhaf[...] Interesse erweckte. Der Vortragende wies zunächst auf die Zusamm[...]hänge auf dem Weltbuttermarkte hin und auf die großen Anstrengun[...] der verschiedensten Staaten, die Qualität ihrer Butter zu verbessern [...] die Produktion zu steigern. Deutschland selbst hat, so führte der Re[...] aus, alle Ursache, alles zu tun, um durch Erzeugung besserer Butter [...] starke Auslandskonkurrenz zu bekämpfen. Die Einführung von Bu[...]marken ist zur Erreichung dieses Zieles unbedingt notwendig. Aus [...] ausgehängten Tabellen war zu ersehen, daß die Markenbutter in Sch[...]wig-Holstein dauernd erheblich höhere Preise erzielt als Nichtmar[...]butter.

Um 11½ Uhr fanden im Central-Theater zwei Filmvorführun[...] statt, die mit großer Spannung erwartet wurden. Vor Beginn der [...]führungen wies Herr Molkerei-Instruktor Staege in ku[...] Worten auf die große Bedeutung der Milch als Volksnahrungsmittel [...] Der Trick-Film „Hänschens Werdegang" ist infolge [...] Kürze ganz besonders als Beiprogramm geeignet. Dem Film „G[...] am Wege zu Kraft und Schönheit", der in Oesterreich [...]genommen ist, ist eine starke Werbekraft für den Milchverbrauch z[...]schreiben. Der Film ist nicht nur lehrreich, sondern, wie er es sein [...] zugleich auch unterhaltend. Hoffentlich läßt man derartige Filme [...] auch in allen Städten laufen. Die anwesenden Molkereifachleute dü[...] mit den beiden Filmen sehr zufrieden gewesen sein.

Nach lebhafter Aussprache über die beiden am Vormittag gehö[...] Vorträge und über die Filme sprach am Nachmittag zuerst Herr Kä[...]rei-Instruktor Kneuttinger über das Thema „Käser[...]technische Fragen". Der Redner wies besonders darauf hin, da[...] der Käserei gerade auf alle Kleinigkeiten zu achten sei. Er sprach w[...] über Käsefehler, über zweckmäßige Einrichtungen der Käsereien u. a[...] Die lebhafte Aussprache bewies das große Interesse an dem Vortrag[...]

Als letzter Redner sprach Herr Professor Dr. Burr [...] „Molkereihilfsstoffe". Aus dem Vortrag war zu entnehm[...] daß die Molkereihilfsstoffe wie Wasser, Salz, Pergamentpapier, Lab, [...] u. a. m. von guter Beschaffenheit sein müssen; denn gerade durch [...] Hilfsstoffe werden nicht selten Butter- und Käsefehler verursacht. [...] Molkereifachmann sollte daher nur einwandfreie Hilfsstoffe einka[...] bezw. diese auf ihre Tauglichkeit untersuchen oder untersuchen lassen.

In seinem Schlußwort drückte Herr Molkerei-Instruk[...] Staege den Wunsch aus, daß auch dieser Lehrgang zur Hebung [...] Förderung der deutschen Milchwirtschaft beitragen möge.

Milchwirtschaftlicher Lehrgang in Schleswig-Holstein am 4. un[...] März 1927 in Kiel, Haus der Landwirte. Die Meiereiverbände Schles[...] Ost- und Westholstein veranstalten in Gemeinschaft mit der Landw[...]

…kammer für die Provinz Schleswig-Holstein und unter Mitwirkung …staatlichen Versuchs- und Forschungs-Anstalt für Milchwirtschaft in …nen zweitägigen milchwirtschaftlichen Lehrgang am 4. und 5. März … im Haus der Landwirte zu Kiel. Der Lehrgang beginnt am 4. … m 12 Uhr mittags und am 5. März um 9,30 Uhr morgens.

…ie Teilnehmergebühr beträgt für einen Tag 3 RM., für beide … RM. und ist beim Eintritt in den Vortragsraum zu zahlen.

…nmeldungen hierzu bis zum 20. Februar 1927 an die Landwirt…kammer Kiel, Kronshagener Weg 5.

Vortragsfolge

… milchwirtschaftlichen Lehrgang für Meierei-Vorstände, Meierei-besitzer und -pächter und Meiereibetriebsleiter.

1. Tag.

… Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ausschusses für Milchwirt…haft der Landwirtschaftskammer, Oekonomierat N. Carstensen, …rrild.

… Uhr: 1. Milchwirtschaftlicher Rückblick auf das Jahr 1925/26. Berichterstatter: Geschäftsführer Wurm, Kiel, (¾ Std.)

… Uhr: 2. Die saubere Gewinnung der Milch in der Praxis. Berichterstatter: Gutspächter Abel, Birkenmoor (¾ Std.)

— Aussprache. —

… Uhr: 3 Die Grundlagen der Hygiene bei der Milchgewinnung. Berichterstatter: Dr. Kießig, Kiel.

…hr: Die Bezahlung der Milch nach Qualität. Berichterstatter: Landwirtschaftsrat Zeiler, Weihenstephan (1 Std.)

— Aussprache. —

…Uhr: 5. Steuer- und Rechtsfragen. Hauszinssteuer — Gewerbe…euer — Körperschaftssteuer. — Berichterstatter: Rechtsanwalt Dr. Rendtorff, Kiel (¾ Std.)

— Aussprache. —

…30 Uhr: 6. Vorführung des Films: „Die Milch eine Quelle der Volkskraft". — I. Milch- und Volkswirtschaft. II. Milchbildung, Gewinnung und -Behandlung. III. Milchverwertung.

2. Tag.

…,30 Uhr: 7. Die im Jahre 1926 aufgetretenen Butterfehler und …hre Bekämpfung. Käsig-sauer, ölig, unrein, brandig-malzig, trübe …ake, nasses Aussehen usw. Berichterstatter: Meierei-Instruktor …eertz, Flensburg (1 Std.).

— Aussprache. —

11,30 Uhr: 8. Die technischen Hilfsmittel für die Milchgewin…ung, mit Lichtbildern. — Milchkammern für Frischmilch und Ver…arbeitungsmilch, Milchkühlung, Gerätereinigung, Versandgefäße. Berichterstatter: Professor Dr. Lichtenberger, Kiel (1 Std.).

— Aussprache. —

12,30 Uhr: 9. Welche Aufgaben ergeben sich in Zukunft für unsere Käserei? — Einfuhrstatistik. — käsereitaugliche Milch — Einrich…ung der Käserei in den Meiereien — Ausbildung von Käsereiper…onal — Käsereischulen — Käsereibetriebskontrolle — Fettgehalts…eklaration — Absatz des Käses — Käsenotierung. Berichterstatter: Käsereiinstruktor Kneuttinger, Kiel (¾ Std.)

— Aussprache. —

…1,45 Uhr: 10. Entwicklungstendenzen in der Preisbildung milch…wirtschaftlicher Erzeugnisse. Butter- und Käse-Verwertung — Frischmilchverwertung. Berichterstatter: Professor Dr. Westphal, Kiel (¾ Std.).

— Aussprache. —

…ie Vorträge werden, soweit möglich, durch Lichtbilder und sonstige …ungsmittel ergänzt, außerdem werden verschiedene Firmen eine Ausstellung milchwirtschaftlicher Geräte im Vortragsraum veran… Am 4. März, abends 8 Uhr, findet ein gemütliches Zusammensein …en Ratskeller statt.

…hrlingsprüfungen in Pommern. Die nächsten Lehrlingsprüfungen …für diejenigen Lehrlinge, welche bis zum 30. Juni ds. Js. ihre drei… Lehrzeit beendet haben, in den Molkereigenossenschaften Belgard … März, Stargard am 23. März und Züssow am 25. März, vormit… Uhr, statt. Molkereien, welche ihre Lehrlinge noch nicht angemeldet … wollen unter Einsendung eines vorläufigen Zeugnisses und einer …gsgebühr von 15 M die Anmeldung schleunigst an den Vorsitzenden …üfungskommission, Direktor Hoffmeister-Greifswald, Milchwirt…he Anstalt, einreichen unter genauer Angabe des Namens des …gs, des Geburtsortes, des Beginns und des Endes der praktischen …, der Führung während der Lehrzeit sowie der gewählten Prü…olkerei, deren Auswahl den Lehrherren freigestellt wird. Die An… über die Personalien müssen unbedingt genau sein, was bei den …gen Anmeldungen nicht immer der Fall war. Es wird empfohlen, …ektoren der Prüfungsmolkereien um Sicherstellung von Nachtquar… bitten. Ein Uebernachten der Prüflinge ist notwendig, damit sie …n am Tage vor der Prüfung mit den Betriebseinrichtungen der …gsmolkerei bekannt machen können.

…rüfung von Molkereilehrlingen durch die Landwirtschaftskammer … Rheinprovinz. Ende März oder Anfang April ds. Js. sollen Prü… von Molkereilehrlingen abgehalten werden, die ihre Lehrzeit bis …uni ds. Js. beenden. Anmeldungen dazu sind unter Beifügung des …tlassungszeugnisses, eines vorläufigen Zeugnisses des Lehrherrn …lare sind von der Landwirtschaftskammer kostenfrei zu beziehen), …rzen Beschreibung der Lehrmolkerei, sowie der während der Lehr…ständig angefertigten schriftlichen Arbeiten, Betriebsberechnungen …gl. bis spätestens den 5. März an die Landwirtschaftskammer für …inprovinz zu Bonn, Endenicher Allee 60, zu richten.

…leichzeitig ist die Prüfungsgebühr von 15 RM. an die Kasse der …rtschaftskammer, Postscheckkonto Köln Nr. 4370 einzuzahlen.

…t und Zeit der Prüfung werden den Lehrherren rechtzeitig mit… Wegen etwaiger Uebernachtung der Lehrlinge wolle man sich mit …haber bezw. Leiter der Prüfungsmolkerei in Verbindung setzen.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Zweckverband für Milchwirtschaft und Molkereiwesen in Thüringen. Eine Butter- und Käseprüfung soll am Freitag, den 25. d. M. im „Raiffeisen-Eck" zu Erfurt, Moltkestraße 90, stattfinden. Eine besondere Schau und eine Versammlung ist gleichfalls vorgesehen.

Als Proben sind 2 Kg. Butter und bei Käse Originalpackungen oder Laibe im Mindestgewicht von 4 Kg. einzusenden. Als Tag der Absendung für Butter setzen wir den 16. Februar fest. Käseproben können einige Tage später zum Versand kommen, müssen aber spätestens am 22. ds. Mts. hier in Erfurt eintreffen. Die Uebermittelung von Packmaterial, Bedingungen usw. folgt sofort nach Anmeldung.

Zeitfolge:

Donnerstag, den 24. Februar 1927: Vorbereitung der Prüfung.
Freitag, den 25. Februar 1927: Wertprüfung.
Sonnabend, den 26. Februar 1927: Butter- und Käseschau mit anschließender Versammlung.

Die Butter- und Käseschau soll den Molkereifachleuten Gelegenheit geben, die ausgestellten Proben nachzuprüfen, um das eigene Urteil über die Qualität zu schärfen und zu befestigen. Zu diesem Zwecke werden die Proben am Sonnabend in der Zeit zwischen 9½ und 11 Uhr vormittags im „Raiffeisen-Eck" Erfurt ausgestellt bleiben.

Am Nachmittag desselben Tages, also am Sonnabend, den 26. Februar 1927, 2 Uhr, findet im „Gildehaus", Erfurt, Fischmarkt (gegenüber dem Rathaus) eine Versammlung der Vertreter der Molkereien und Käsereien statt, zu welcher hiermit die Herren Vorstände und Betriebsleiter der Molkerei-Genossenschaften, sowie die Herren Molkerei- und Käserei-Besitzer eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Bericht über den Ausfall der Butter- und Käse-Prüfung.
2. Tätigkeits-Bericht des Landesmilchausschusses (Ministerialrat Dr. Rocher).
3. Filmvortrag: „Die Milch als Quelle der Volkskraft" Ministerialrat Dr. Rocher.
4. Standardisierung der Milcherzeugnisse (Molkerei-Instruktor Kirsten, Halle).
5. Aussprache.

Rundschau

Das deutsche Molkerei-Genossenschaftswesen im Jahre 1926. In Nr. 2 der Deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaftspresse schreibt der Reichsverband der Deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften über das Molkereigenossenschaftswesen im Jahre 1926 folgendes:

„Die Entwicklung des Molkereigenossenschaftswesens ist bei seiner zunehmenden volkswirtschaftlichen Bedeutung im Berichtsjahr weiterhin eine aufsteigende gewesen. So hat im Reiche im Jahre 1926 die Zahl der Neugründungen mit 208 die 64 Auflösungen um 144 überschritten. Die Milchzufuhrzahlen stehen in 1926 für die Gesamtorganisation noch nicht fest, doch werden sie gegenüber 1925 weiterhin angestiegen sein und den Vorkriegsstand etwa erreicht haben. In Pommern dürfte die Einlieferung in 1926 die Vorkriegsmenge sogar um 10 Prozent überschritten haben. Das ist nicht zuletzt auf die rege Tätigkeit der Milchviehkontrollvereine zurückzuführen, von denen in Pommern Ende des Jahres 177 Vereine 2180 Herden mit 82 494 Kühen (= 18,5 Prozent der Kühe) umfaßten. Im Jahre 1925, für das die Zahlen abgeschlossen vorliegen, betrug die Milcheinlieferung bei den berichtenden Molkerei-Genossenschaften des Reichsverbandes 2,04 Milliarden Kilogramm gegen 1,7 Milliarden in 1924 und 2,21 Milliarden in 1913. Für die Genossenschaften einiger Verbände liegen aus der Erhebung für den Enquete-Ausschuß bereits die Geschäftsergebnisse vor. So betrug bei 153 Genossenschaften des Molkereiverbands Stettin im letzten Geschäftsjahr die eingelieferte Milchmenge 205 Millionen Kg. gegenüber 171 Millionen Kg. im vorletzten Geschäftsjahr. Bei 274 Genossenschaften des Verbandes Halle wurden im letzten Geschäftsjahr 305 Millionen Kg. Milch gegenüber 250 Millionen Kilogramm im vorletzten Geschäftsjahr eingeliefert. Bei 47 Genossenschaften des Meiereiverbandes Münster betrugen die entsprechenden Zahlen 97,2 gegenüber 80 Millionen Kg. Hinsichtlich der Verwertung der Milch ist im allgemeinen eine Zunahme der Verarbeitung festzustellen.

Wenn auch die Entwicklung des Molkereigenossenschaftswesens nicht ungünstig ist, so darf nicht übersehen werden, daß die Genossenschaftsmolkereien vielfach Mangel leiden an Kapital zur Instandsetzung und Beschaffung neuer Maschinen. Es macht sich der während des Krieges und der Nachkriegszeit notgedrungen stattgehabte Raubbau geltend. Mangel an Kapital verhinderte ferner in verschiedenen Verbandsbezirken, daß in größerer Zahl notleidende Privatmolkereien als Genossenschaftsmolkereien in die Hände der Landwirte übergingen. Während vor dem Kriege derartige Anlagegelder vielfach von den Zentralkassen und öffentlichen Sparkassen kamen, waren auch im letzten Jahre die Zentralkassen nicht in der Lage, dafür Mittel bereitzustellen. Die Hergabe von Molkereikrediten aus Mitteln der Reichsgetreidestelle, die jetzt eingeleitet ist, hat enttäuscht. Dessen unbeschadet wird die technische Vervollkommnung der Molkerei-Genossenschaften, die für eine erfolgreiche Werbetätigkeit für deutsche Molkereierzeugnisse und Abwehr der Auslandskonkurrenz unentbehrlich ist, weiter fortzusetzen sein. Die Tätigkeit des im Frühjahr v. J. gegründeten Reichsmilchausschusses, dessen Unterausschüsse im Berichtsjahre fast überall ins Leben getreten sind, und über dessen Wirken in der Genossenschaftspresse fortlaufend berichtet wurde, hat beim Molkereigenossenschaftswesen volles Verständnis und Mitarbeit gefunden. Sind doch im Reichsmilchausschuß die vom Molkereigenossenschaftswesen seit langem geförderten Bestrebungen zur Förderung der Gewinnung und des Absatzes guter deutscher Milcherzeugnisse jetzt auf eine besondere, Erfolg versprechende breite Grundlage gestellt. In einigen Verbandsbezirken hat im abgelaufenen Jahre die Einführung von Buttermarken weitere Fortschritte gemacht, Bestrebungen nach verfeinerter Qualitätsbezahlung der Vollmilch auch über den Fettgehalt hinaus beginnen sich allenthalben zu regen, an einer Stelle steht die Einführung einer Milchmarke bevor. Der Gesetzgebung mußte seitens des Reichsverbands auch auf dem Gebiete des Molkereiwesens nach wie vor größte Aufmerksamkeit zugewandt werden. So ist das wichtige Lebensmittelgesetz noch nicht erledigt. Bei den Ausführungsbestimmungen zum Lebensmittelgesetz oder aber bei dem in Vorbereitung befindlichen endgültigen Reichsmilchgesetz wird im Interesse hygienisch einwandfreier Milchversorgung der genossenschaftlichen Forderung Gel-

rung zu verschaffen sein, wonach künftig in den Städten nur ausreichend erhitzte und molkereimäßig behandelte Milch zum Verkauf zugelassen werden soll. Die bestens bewährte Verarbeitung der Milch in den am Ort der Erzeugung gelegenen ländlichen Molkereigenossenschaften bezw. Molkereien wird dabei weiterhin die Regel zu bilden haben.

Die Reichsverbandsstatistik sowie die Enquete-Statistik werden im laufenden Jahre erstmalig nach den letzten Inflationsjahren einen genauen Ueberblick über die geschäftliche Entwicklung des Molkereigenossenschaftswesens geben, die schon jetzt als eine gesunde und solide bezeichnet werden kann".

Der Weltmarkt für Milch- und Molkereierzeugnisse im 4. Quartal 1926. (Auszug aus dem 71. Bericht über den internationalen Markt für Milch und Molkereierzeugnisse, 4. Quartal 1926.)

Die Milcherzeugung. Oesterreich, Ungarn und Italien meldeten auch im abgelaufenen Quartal eine große Milchproduktion, die um 5—20 Prozent größer war als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Dagegen verzeichnet Frankreich eine starke Produktionsabnahme, die sich zwischen 5—30 Prozent bewegt. Deutschland weist annähernd gleiche Produktionsverhältnisse wie im Vorjahre auf; in Süddeutschland waren die Einlieferungen durchschnittlich etwas kleiner, in den übrigen Gebieten des Reiches eher größer als im 4. Quartal 1925. Eine leichte Zunahme der Milchproduktion gegenüber dem Vorjahre wurde ferner gemeldet aus Rumänien, Jugoslavien, Belgien, der Schweiz, den Niederlanden, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Lettland, England und Irland. Unverändert blieb die Produktion in Polen und Schottland. Kleiner als im Vergleichsquartal des Vorjahres waren die Einlieferungen sodann in Bulgarien, in der Tschechoslowakei, in den Vereinigten Staaten von Nordamerika und in Kanada. — Insgesamt war, trotz der Produktionsabnahme in einzelnen Ländern, die Milcherzeugung Europas größer als im Vorjahre, wogegen die Produktion in den Vereinigten Staaten und in Kanada eine Abnahme aufweist.

Die Milchpreise. Die leichte Festigung der Milchpreise, die bereits Ende des 3. Quartals zum Ausdruck kam, vermochte sich bis Jahresende zu behaupten. Einzig Italien, die Schweiz, Norwegen und Irland meldeten etwas niedrigere Preise als im September. Unverändert blieb die Preislage in Oesterreich, Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien und Finnland. Leichte Preiserhöhungen gegenüber dem 3. Quartal wurden gemeldet aus Bulgarien, Jugoslavien, Frankreich, Deutschland, Schweden, Lettland, Polen, Dänemark, Niederlande, Belgien, England, Schottland, den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Kanada. — Trotz den etwas gefestigten Preisen wurde das Preisniveau des Vorjahres nicht oder nur ausnahmsweise erreicht.

Die Bewegung der Käsepreise. Im Käsegeschäft vollzogen sich in den letzten drei Monaten keine tiefgreifenden Veränderungen. Die Produktion war im allgemeinen immer noch groß und die Lagerbestände sind namentlich in den europäischen Produktionsgebieten nicht wesentlich zurückgegangen. Dagegen meldet Amerika kleinere Produktion und abnehmende Lagerbestände.

Der Handel entwickelte sich bei etwas schwankenden Preisen ruhig ohne tiefgehende Preisänderungen. Die immer noch ungünstige wirtschaftliche Lage mancher Länder beeinflußte die Konsumnachfrage nachteilig. Fast allgemein wird auch über mangelhafte Qualitäten geklagt. In den europäischen Hauptproduktionsgebieten und in Kanada stehen die Preise tiefer als vor Jahresfrist. In den Vereinigten Staaten bewegen sich die Notierungen auf annähernd gleicher Höhe wie im Vorjahr.

Die Bewegung der Butterpreise. Die sehr warme Witterung dieses Winters in ganz Europa begünstigte die Butterproduktion, so daß die Zufuhren in den Produktionsländern andauernd verhältnismäßig groß waren. Anderseits litten zwei Großabnehmer-Staaten — England und Deutschland — immer noch unter ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen — Kohlenstreik und Arbeitslosigkeit —, wodurch die Konsumnachfrage beeinträchtigt wurde. Diese doppelte Einwirkung auf den Butterpreis machte sich während des abgelaufenen Quartals in ganz Europa in einer etwas gedrückten Marktlage bemerkbar. Wohl waren die Zufuhren von Kolonialbutter nach Großbritannien wesentlich kleiner als im Vorjahre; allein der Ausfall wurde durch die größere Produktion in beinahe allen europäischen Ländern mehr als ausgeglichen. Auch die Hoffnung auf einen regelmäßigen Absatz nach Amerika scheint sich nicht zu erfüllen, da die dortigen Preise, im Vergleich zu denen der europäischen Exportgebiete, nicht so hoch sind, um dem Exporteur wesentliche Vorteile zu bieten.

Gesamtergebnis. Der Milch- und Milchproduktenmarkt stand im abgelaufenen Quartal weiterhin unter dem Einfluß einer verhältnismäßig großen Produktion. Anderseits ist die Konsumtionskraft weiter Gebiete immer noch durch die ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse geschwächt. Obwohl sich die Milchpreise im allgemeinen etwas festigten, blieb der Preisstand im Durchschnitt erheblich unter demjenigen des Vorjahres. Auch beim Käse wirkten die großen Vorräte und die reichliche Produktion noch immer schwächend auf die Preisentwicklung. Immerhin scheinen sich momentan die Absatzverhältnisse für Käse etwas zu bessern. Im Butterhandel haben sich die Hoffnungen auf eine Besserung der Geschäftslage ebenfalls nur teilweise erfüllt. Wohl sind die Preise im allgemeinen etwas gestiegen, allein die verhältnismäßig große Produktion und die geschwächte Kaufkraft wichtiger Absatzgebiete — vor allem Deutschlands und Englands — verhinderten stärkere Preiserhöhungen. Etwas günstiger entwickelte sich — zufolge verminderter Produktion — der Käse- und Buttermarkt in Amerika.

Für die kommenden Monate stehen keine tiefgreifenden Preisänderungen in Aussicht. Man wird im allgemeinen mit ruhiger Marktlage bei wenig veränderten Preisen rechnen können.

Butterprüfung in Oldenburg. Die Oldenburgische Landwirtschaftskammer hält ihre erste diesjährige Butterprüfung, welche mit einer Besichtigung der Molkerei Wüsting verbunden wird, am Freitag, den 25. Februar in der Gastwirtschaft von W. Noll in Wüsting ab. Die Versammlung beginnt um 11½ Uhr vormittags.

Tagesordnung:

1. Vorführung und Besichtigung der Butterproben.
2. Bericht über die Prüfung und Kritik der Preisrichter.
3. Bericht über die Butter- und Käse-Prüfungen im Jahre 1927.
4. Ueberreichung der für das Jahr 1926 zu vergebenden Anerkennungen und Ehrenpreise.
5. Wahl eines Mitgliedes zur Butterkontrollstelle.
6. Dauererhitzung der Milch; Ingenieur Fischer, Bergedorf.

)urchführung der Tuberkulosetilgung durch die Molkereien; Dr. !ührs.
Zerschiedenes.
Im Anschluß an die Versammlung findet um 2 Uhr nachmittags ein oies Kohlessen statt. Vor und nach der Versammlung kann eine Be- ıng der auf Dauererhitzung der gesamten angelieferten Milch umge- ıı Neuanlage der Molkerei erfolgen. Die Molkerei Wüsting ist ferner ıner modernen Gebrauchswasser- und Speisewasser-Reinigungsanlage, ımit einer praktischen Einrichtung für die Bereitung des Rahmsäure- c ausgerüstet. Die Betriebseinrichtung bietet daher für jeden virtschaftler und Landwirt recht viel Interessantes und wird eine Beteiligung an der Besichtigung empfohlen.

lebersicht über die Entwicklung der Rindvieh- und Schweinehaltung utschen Reich am 1. Dezember 1926 vergleichsweise zu 1913 und 1925.

) Deutschland:

vieh:

ınter 2 Jahre:

	1. Dez. 1926	1. Dez. 1925	1. Dez. 1913
älber unter 3 Monaten	1 405 252	1 326 460	1 684 346
unter 1 Jahr	2 424 436	2 453 567	5 448 671
unter 2 Jahre	2 506 194	2 590 519	
runter Zuchtbullen)	(125 881)	(178 004)	—
runter Zuchtbullen)	(187 625)	(178 004)	—
iber 2 Jahre:			
llen, Stiere, Ochsen	792 810	873 742	1 368 785
he	10 066 617	9 958 048	9 972 575
runter Milchkühe zur			
lchgewinnung	(6 660 674)	(6 635 461)	—
lchgewinn. u. Arbeit)	(2 499 595)	(2 510 331)	—
Rindvieh insgesamt:	**17 195 309**	**17 202 336**	**18 474 377**

eine:

	1. Dez. 1926	1. Dez. 1925	1. Dez. 1913
ter 8 Wochen	3 912 172	3 009 388	13 350 460
ter ½ Jahr	8 178 400	6 622 164	
ter 1 Jahr	4 853 005	4 330 775	6 677 047
von Zuchteber)	(69 467)	(54 539)	—
von Zuchtsauen)	(625 570)	(491 077)	—
von alle anderen)	(4 157 968)	(3 785 159)	—
Jahr und ältere	2 468 912	2 237 246	2 205 886
von Zuchteber)	(49 202)	(41 462)	—
von Zuchtsauen)	(1 124 808)	(881 936)	—
von alle anderen)	(1 294 902)	(1 313 848)	—
Schweine insgesamt	**19 412 489**	**16 199 573**	**22 533 393**

Die Standardisierung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse. Auf der versammlung der D. L. G. während der Landwirtschaftlichen Woche der Rektor der landwirtschaftlichen Hochschule Bonn, Herr Prof. Brinkmann einen Vortrag über obiges Thema, dem wir folgen- itnehmen:

„Standardisierung", so führt Redner aus, „ist Rationalisierung des naustausches; sie will den Weg bis zum letzten Käufer ebnen und fachen. Nachdem Gewicht und Wertmaß längst vereinheitlicht sind, ie auch für die Qualität der Ware unparteiische Maßstäbe schaffen. Vortragende schildert im einzelnen die Vorteile, die der Verkauf von nware gegenüber dem Verkauf unsortierter Ware beim Transport, r Lagerung, beim Vertrieb, bei der Finanzierung, bei der Preis- g, namentlich aber beim Wettbewerb um den Verbraucher mit sich . Eingehend werden die engen Wechselbeziehungen zwischen der ardisierung und dem genossenschaftlichen Absatz der landwirtschaft- Erzeugnisse behandelt. Der Vortragende erblickt darin den Kern roblems. Eine Absatzgenossenschaft muß aus zwei Gründen standar- n, einmal, um ihre Stellung auf dem Markte zu behaupten, zum an- mit Rücksicht auf ihre Genossen, die eine gerechte Bezahlung der ungen, eine Bezahlung nach Qualität verlangen. Dieser innere g zum Standardisieren hat den Absatzgenossenschaften des Auslandes er gegenwärtigen Stellung verholfen. Bei Uebertragung des Sy- auf deutsche Verhältnisse müssen die vorhandenen Ansätze berück- t werden (Molkereiwesen). Besondere Bedeutung hat das System für solche Erzeugnisse, deren Absatzapparat stark rückständig ge- n ist (Kartoffeln, Gemüse, Obst)."

Fahrlässigkeit genügt zur Verurteilung bei Zuwiderhandlung gegen Viehseuchen-Gesetz. Als auf dem Grundstück des Molkereibesitzers T. Maul- und Klauenseuche ausgebrochen war, wurde u. a. polizeilich gt, daß an den Stalltüren Plakate mit der Aufschrift: „Maul- und nseuche" anzubringen seien; auch war F. verboten worden, unab- te Milch abzugeben. Es war T. zur Last gelegt worden, die betref- Plakate nicht angebracht zu haben, auch war T. angeschuldigt n, unabgekochte Milch abgegeben zu haben. Obschon T. bestritt, sich r gemacht zu haben, wurde er wegen fahrlässiger Zuwiderhandlung die §§ 74, 76 des Viehseuchengesetzes zu 60 ℳ Geldstrafe verurteilt. seine Verurteilung legte T. Revision beim Kammergericht ein und e, er habe die Plakate mit der Aufschrift „Maul- und Klauenseuche" n Türen seines Stalles angebracht; die Plakate seien von einem agen abgefahren worden, Er habe ferner Milch von einem anderen stück, wo nicht die Seuche geherrscht habe, nach dem verseuchten stück zur Abgabe bringen lassen; er habe aber tatsächlich die Milch abgegeben. Der I. Strafsenat des Kammergerichts wies aber die on des Angeklagten als unbegründet zurück und führte u. a. aus, ngeklagte sei ohne Rechtsirrtum wegen fahrlässiger Zuwiederhand- gegen die erwähnten Vorschriften des Viehseuchengesetzes verurteilt n. Fahrlässigkeit reiche zur Verurteilung aus. Der Angeklagte nach der Vorentscheidung die Plakate nicht fest und sicher an den üren angebracht und daher fahrlässig gehandelt. Ferner aber sei festgestellt worden, daß er unabgekochte Milch weggegeben habe. eblich sei es wenn die Milch von einem nicht verseuchten Grundstück em verseuchten Grundstück gebracht worden sei. Es habe die Gefahr den, daß die Milch von dem nicht verseuchten Grundstück mit der von dem verseuchten Grundstück vermischt werde; auch sei zu be- n gewesen, daß Krankheitskeime in die Milch gelangten, wenn sie inem nicht verseuchten Grundstück nach einem verseuchten Grundstück ht werde. (1. S. 1173. 26.) M.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal“ steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur Verfügung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals“ nicht in jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeichneten Verfasser überlassen.

Butterpreis — Auslandsbutter und Buttermarke. Unter der Ueberschrift „Butternotierung — Auslandsbutter“ erschien in Nr. 11 dieser Zeitung ein Sprechsaalartikel, dem man im allgemeinen wohl zustimmen kann. Es ist eine leider nur bekannte Tatsache, daß sich das deutsche Publikum mit besonderer Vorliebe der Auslandsbutter zuwendet. Allerdings hat es meiner Ansicht nach sehr wenig Wert, wenn dem Käufer noch so warm ans Herz gelegt wird, nur inländische Erzeugnisse zu kaufen, dieser wird immer wieder das kaufen, was seinem Geschmack am meisten zusagt. Dabei ist es auch zum Teil weit über das Ziel hinausgeschossen, wenn immer errechnet wird, daß wir die ganze Buttereinfuhr, oder doch den größten Teil, ersparen könnten, wenn der Konsument ausschließlich deutsche Butter kaufen würde. In diesem Falle würde einfach die Inlandsproduktion nicht reichen und wir sind wohl oder übel auf Auslandsbutter angewiesen. Wenn der Verfasser des oben erwähnten Artikels der Meinung ist, daß wir, wenn das Ausland uns zu den in Deutschland geltenden Preisen nicht liefern kann oder will, auf diese verzichten sollten, so ist dieser Rat gewiß ganz gut gemeint, aber er wird sich wohl kaum in die Wirklichkeit umsetzen lassen. Der Vergleich mit der Kriegszeit ist denn doch wohl nicht angebracht. Wenn wir damals aus der Not eine Tugend machten, so ist dies gewiß anzuerkennen, ob aber der Krieg den gleichen Ausgang genommen hätte, wenn diese Not nicht bestanden hätte, darüber kann man doch wohl zweierlei Meinung sein. Was würde außerdem die Folge sein, wenn wir dem Rat des Verfassers folgten? Die deutsche Butter würde nicht reichen, der Preis würde in die Höhe gehen und wenn wir in Höhe der Auslandsbutter angelangt sind, erfolgt automatisch die Einfuhr und die Konkurrenz des Auslandes. Wird diese Konkurrenz zwangsweise unterbunden, schließen wir unsere Grenzen gegen die Einfuhr ab, so würden wir wohl in kurzer Zeit die „Buttermarke“ seligen Angedenkens wieder haben. Ich glaube aber kaum, daß hiernach jemand Verlangen hat.

Der empfohlene Weg würde uns also nicht zum Ziele führen. wenn wir nun einmal vorerst nicht in der sind, im Inland genügend Butter zu produzieren, so bleiben uns praktisch nur zwei Wege übrig, und zwar entweder Einfuhr aus dem Auslande oder Steigerung der Produktion im Inlande. Bis dieser letzte Ausweg sich in der Praxis ausgewirkt hat, bleibt uns nur die Einfuhr, ohne die wir heute einfach nicht auskommen, wenn nicht der Konsument zum Teil auf den Buttergenuß überhaupt verzichten will, was doch im Interesse der allgemeinen Volksernährung gewiß nicht zu wünschen wäre. Haben wir doch gerade den Reichsmilchausschuß gegründet, um den Konsum von Milch und Milchprodukten zu steigern, anstatt ihn künstlich zu bremsen.

Sind wir einmal auf die Einfuhr angewiesen, so wäre es allerdings im Interesse der gesamten Volkswirtschaft zu wünschen, daß wir nicht die teuren Marken einführen, sondern die billigeren Sorten; der Preisunterschied wäre im Interesse der deutschen Volkswirtschaft direkt erspart. Nach einer Zusammenstellung im Molkereikalender 1927 betrug allein die Einfuhr an Butter im Jahre 1925 = 966 131 Doppelzentner im Werte von etwa 372 Millionen Mark. Die Butter mußte also durchschnittlich mit 190 Mk. je Zentner bezahlt werden. Wenn die Berliner Butternotierung für 1925 im Durchschnitt 186,— betrug, so bezahlten wir also im Durchschnitt 4,— Mk. über Notierung. Wenn wir annehmen, daß doch wohl mindestens ⅔ der Einfuhr in 2. und 3. Qualitäten, die doch erheblich niedriger bezahlt wurden, erfolgte, so läßt sich leicht errechnen, daß wir das letzte Drittel mit etwa 15,— Mk. über Notierung bezahlten. Gelingt es uns, die Einfuhr der ersten Sorten überflüssig zu machen, und auf diese Weise den Wert der Auslandsbutter, die nach Deutschland eingeführt wird, durchschnittlich um 10,— Mk. erniedrigen, so hätten wir für 1925 einen Gewinn an deutschem Nationalvermögen von etwa 19 Millionen Mark erzielt. Hier dürfte es Sache der deutschen Molkereien und der deutschen Molkereifachleute sein, die größten Anstrengungen zu machen, um diese Summe dem deutschen Volke und vor allem der deutschen Landwirtschaft zu erhalten.

Wenn auch im allgemeinen die Klagen über die Qualität der deutschen Butter wohl stark übertrieben sind, so dürften andererseits die genannten Zahlen einwandfrei beweisen, daß tatsächlich bei uns ein Mangel an Butter erster Qualität besteht und muß immer und immer wieder versucht werden, diesem unwürdigen Zustande ein Ende zu bereiten.

Man muß dem Verfasser des erwähnten Artikels beipfichten, wenn er schreibt: „Mit noch so vielen gut gemeinten Ratschlägen ist weder der deutschen Landwirtschaft noch dem deutschen Molkereiwesen gedient, die Genannten wollen auch den klingenden Lohn für ihre Arbeit und für ihre Aufwendungen haben“. Der Schornstein will schließlich auch rauchen. Vor mir liegt eine Anzahl Butterofferten seitens des Großhandels, in denen allerfeinste dänische und schwedische Butter mit 2,03 resp. 2,01 und allerfeinste deutsche Ware mit 1,92 angeboten wird. Selbst finnische Butter, die doch schon einen langen Transportweg zurückgelegt hat und deshalb nicht mehr von besonderer Frische sein kann, kostet immer noch 190 Mk. Hier müßte m. E. nach unbedingt eine Aenderung eintreten, wenn wir überhaupt erreichen wollen, daß wir in Deutschland mehr Qualitätsware herstellen. Eine prima Ware muß auch einen entsprechenden Preis erzielen, wenn nicht aller Eifer und alles Streben zuletzt erlahmen und nachlassen soll. Die deutschen Spitzenmarken, und es gibt derer eine ganze Anzahl, müssen mindestens dasselbe kosten wie die beste Auslandsbutter. Wenn dies nicht zu erreichen und der Handel der Meinung ist, die beste deutsche Butter reiche in Qualität an die Auslandsbutter nicht heran, nun so sollen wir wenigstens ehrlich sein und uns offen sagen, es gibt in Deutschland keine prima Marken. Im Marktbericht einer führenden Butterhandleszeitung war in der letzten Nummer zu lesen, daß Dänemark Gebote von 199,— Mk. frei Berlin abgelehnt habe. Und das zu einer Zeit, wo in Berlin die Notierung für I. Qualität auf 176,— Mk. festgesetzt wurde. Wenn zu diesen Preisen auch noch die Fracht und Verpackung sowie Umsatzsteuer kommen, so ist doch immer noch ein ganz erheblicher Preisunterschied, der ja zum Teil durch Ueberpreise ausgeglichen wird.

Damit kommen wir zu einem Thema, welches bereits so alt ist, wie die Notierung selbst, zu den Ueberpreisen. Im Interesse des Handels sowohl als auch der Molkereien ist schon so oft versucht, die Ueberpreise aus der Welt zu schaffen, leider bis jetzt vergebens. Ich erinnere mich noch der Zeit vor dem Kriege. Alle Jahre, oder doch mindestens alle zwei Jahre nahm die Notierungskommission einen Anlauf und machte bekannt, daß von einem bestimmten Termin ab die Notierung selbst so stramm ge-

hat würde, daß Ueberpreise nicht mehr möglich seien. Im Laufe der ...k jedoch die Notierungsbasis allmählich wieder so stark, daß am ...luß genau dieselben Zustände herrschten. Von einem Teilnehmer ...ersammlung von Genossenschaftsmolkereien, in welcher die Ein... von amtlichen Butterprüfungen resp. die Schaffung einer Butter... ...ur Verhandlung stand, wurde mir mitgeteilt, daß der Vorsitzende ...enossenschaft alle Bestrebungen zur Markeneinführung mit dem ... bekämpft habe, daß die von ihm vertretene Molkerei bereits ...,— Mk. über Notierung bezahlt erhalte und bei einem derartigen ...ie Schaffung einer Marke überflüssig sei. Ob wohl der Vorsitzende ...edacht hat, daß die Festsetzung der Notierung schon unter der ...etzung erfolgt, daß erhebliche Ueberpreise gezahlt werden müssen? ...t aus diesem Beispiel doch wieder deutlich, daß die heutige Hand... ... der Notierung nur Verwirrung stiftet. Erst wenn endlich die ...reise verschwinden, wenn für Spitzenmarken volle Notierung und ...ere Sorten entsprechende Unterpreise gezahlt werden, erst dann ...wir einen gesunden Markt, bis dahin aber werden wir immer ...isses Mißtrauen gegen die Notierung, das in sehr vielen Fällen ...cht ganz unberechtigt ist, haben.

...enn wir dahin kommen wollen, daß unsere deutsche Butter oder ...ndestens der größte Teil derselben zu den Spitzenmarken zählen ...nn muß erstes Erfordernis sein, daß auch entsprechende Spitzen... ...ierfür gezahlt werden. Es ist hierbei absolut nicht notwendig, daß ...terpreise im allgemeinen steigen, nein nur die Preise für erste ...müssen in einem entsprechenden Verhältnis zu den 2. Qualitäten ... Es ist ein Unding, wenn, wie es kürzlich der Fall war, die Diffe... ... der Notierung zwischen I. und II. Sorte ganze 5,00 Mk. betrug. ...ie Differenz zwischen I. und II. Qualität so gering ist, wird man ...t von den Molkereien und Landwirten verlangen können, daß sie ...re Aufwendungen zur Lieferung von Qualitätsmilch und hohe ...dungen für Anschaffung teurer, moderner Maschinen machen.

...benso ist es mit der Erhöhung der Produktion. Wenn bereits am ...g gesagt wurde, daß es erstrebenswert sein muß, die uns nun ... fehlenden Mengen Butter anstatt durch Einfuhr durch Mehr... ...ion zu gewinnen, so wird dies nur möglich sein, wenn dem Land... ...tsprechende Preise gezahlt werden. Den Beweis hierfür liefert ...hr 1926. Infolge der im Jahre 1925 gezahlten verhältnismäßig ...Preise hat im Laufe des Jahres 1926 die Milchproduktion fast ... stark zugenommen. Auch der Landwirt ist heute genügend Kauf... ...geworden und muß es sein, wenn er nicht unter die Räder kommen ...n zu errechnen, wann und bei welchem Milchpreise ihm eine Rente ... Auch er wird mit allen Mitteln versuchen, eine Mehrproduktion ...ichen, wenn er sich hierbei etwas herausrechnet. Molkerei und ...irt werden sich gegenseitig in dem Bestreben zur Gewinnung einer ...ätsbutter unterstützen, wenn diese auch der Marktlage entsprechend ...rzugspreisen bezahlt wird. Gelingt uns dies nicht (auch der Handel ...diese Bestrebungen hierbei in seinem eigenen sowie im Interesse ... ganzen Volkswirtschaft unterstützen), dann werden über kurz oder ...ie Bestrebungen zur Qualitätsverbesserung im Sande verlaufen. ...lle Beteiligten, Landwirte, Molkereien, Handel und Konsumenten ... sich einig sein, dann wird es uns auch gelingen, die Einfuhr wenn ...icht ganz unnötig zu machen (dazu ist die Milcherzeugung bei uns ... einzelnen Jahreszeiten zu schwankend), so doch stark einzuschränken. ...er Landwirt muß eine Qualitätsmilch liefern, die Molkerei nur ...rima Qualitätsware herstellen und zu diesem Zweck jede sich ihr ...e Möglichkeit benutzen, um mindestens mit dem Ausland konkur... ... zu können. Der Handel muß aber auch für prima deutsche Ware ...tens denselben Preis anlegen, den das Ausland verlangt, dann ...uch der Konsument gerne der deutschen Butter den Vorzug vor der ...ndsware geben und im Interesse unseres Volksganzen werden wir ...lich große Geldsummen im Inland behalten, anstatt sie ins Aus... ...u schicken. S.

...Die Reklame der Margarineindustrie. Zu dem obigen Thema, das ... Molkereizeitung letzhin öfter angeschnitten ist und welches wegen ...estrebungen dieser Reklame, die Grenzen zwischen „Butter" und ...garine" zu verwischen, die größte Beachtung verdient, dürfte die ...gende Abschrift des § 4 des Dänischen Gesetzes betr. Herstellung ...ertrieb von Margarine von besonderem Interesse sein. Bezüglich ...tzten Satzes dieses Paragraphen ist zu bemerken, daß auch die ...z jetzt das Hausieren mit Margarine verbietet.

Dr. Lüning.

...Gesetz betr. Herstellung und Vertrieb von Margarine vom 1. April ... Dänemark (Lovtidenden A. Nr. 13 S. 599; deutsches Hand-Archiv ...S. 1481.)

.... § 4. Margarine ist beim Feilbieten, beim Vertreiben, bei der ...digung und Anpreisung jeder Art als „Margarine" zu benennen. ...usatzbezeichnung dürfen nur der Name oder die Firma des Fabri... ..., der Name des Herstellungsortes, sowie die Worte: Prima, Se... ... Extra, Fineste (Feinste), Fin (Fein), ein einzelner Buchstabe und ...menstellungen von denselben Buchstaben sowie Zahlen verwendet .... Das Wort „Margarine" ist deutlich und augenfällig unmittel... ...or oder hinter der Zusatzbezeichnung und mit Buchstaben anzu... ...n, die mindestens halb so groß sind wie die zur Zusatzbezeichnung ...deten Buchstaben. Der Landwirtschaftsminister kann die Benutzung ...r, schriftlicher oder bildlicher Zusatzbezeichnungen oder Zusätze ge... ...gen, jedoch dürfen diese nicht der Meierei oder der Landwirtschaft ...nmen sein.

...Bei jedweder Art der Ankündigung und Anpreisung von Margarine ... Benutzung der Worte „Maelk" (Milch), „Flöde" (Sahne), „Smör" ...er), „Mejeri" (Meierei) oder anderer der Meierei oder der Land... ...aft entnommenen Bezeichnungen oder Wiedergaben von diesen ...n oder Bezeichnungen in fremder Sprache sowie von Worten, in ...die genannten Worte oder Bezeichnungen oder Wiedergaben davon ...mder Sprache als Glied enthalten sind, verboten.

...Der Handel mit Margarine auf Märkten, von Schiffen oder von ...anten Verkaufsstellen aus ist verboten.

...Anmerk. der Schriftleitung: Der vorstehende § 4 des dänischen Mar... ...gesetzes weist auf die Notwendigkeit ähnlicher gesetzlicher ...mungen in Deutschland hin. Nur wenn es wie in Dänemark und ... Schweiz gesetzlich verboten ist, die Worte „Sahne", „Milch" und ...er" in Verbindung mit dem Worte „Margarine" zu bringen, dürfte ...t werden, daß Margarine auch in Deutschland als das angepriesen ...was sie ist, als „Margarine".

Fehlerquellen bei der Fettgehaltsuntersuchung der Milch. Wohl jeder Molkereifachmann ist mit der Ausführung der acidbutyrometrischen Fettbestimmungsmethode nach Gerber bekannt und vertraut, und doch unterlaufen trotz der überaus einfachen Arbeitsweise schon bei geringer Unachtsamkeit Fehler, welche einmal ein falsches Bild für die Ausbeuteberechnung und die Bezahlung geben, zum andern aber zu Auseinandersetzungen und Streitigkeiten mit den Landwirten führen können, besonders wenn die Untersuchung derselben Milch von anderer Seite, z. B. dem Kontrollassistenten, ausgeführt, ein nicht übereinstimmendes Resultat ergibt. Es liegt daher im eigensten Interesse des Molkereifachmannes, bei der Untersuchung der Milch peinlichste Sorgfalt zu beobachten und allen Punkten größte Aufmerksamkeit zu schenken, die evtl. das Resultat irgendwie zu beeinflussen vermögen.

Zunächst sei kurz einiges über die Probeentnahme angeführt. Vorbedingung für eine sachgemäße und exakte Untersuchung ist eine kräftige Durchmischung der Milch vor Entnahme der Probe; sodann ist darauf zu achten, falls die Anlieferung eines Lieferanten in mehreren Quanten gemessen oder gewogen werden muß, die Proben stets der Milchmenge entsprechend entnommen werden; von den zusammengeschütteten und gut durchmischten Teilproben erst wird dann eine Durchschnittsprobe für die Untersuchung zurückgestellt.

Werden die Milchproben aus den Sammelstellen an die Molkerei zur Untersuchung eingeschickt, so ist bei etwaiger Anwendung von Konservierungsmitteln (Formalin, Kaliumbichromat, Kupferoxydulammoniak) besondere Vorsicht zu beobachten, denn ein übermäßig großer Zusatz von Konservierungsmitteln bewirkt leicht eine ein genaues Ablesen des Resultates erschwerende Propfenbildung (besonders bei starkem Zusatz von Formalin).

Die Propfenbildung kann auch auf Verwendung schlechter Gummistopfen zurückzuführen sein, da von diesen, besonders, wenn sie schon rissig und spröde sind, sich leicht Gummistückchen ablösen, die dann ebenfalls die Ablesung erschweren und ungenau machen. Zur Vermeidung des Rissigwerdens der Gummistopfen wasche man diese daher stets sofort nach dem Gebrauch in warmem und nachfolgend in kaltem Wasser gründlich aus.

Bei zu starker Konservierung mit Kaliumbichromat wird durch Einwirkung der Schwefelsäure aus dem überschüssigen Kaliumbichromat Sauerstoff abgeschieden (v. Sobbe, Milchchemisches Praktikum), welches leicht ein Herausfliegen des Gummistopfens oder ein Zerspringen des Butyrometers herbeiführen kann.

Werden im Laufe des Monats mehrere Proben entnommen, von denen dann später eine Durchschnittsprobe untersucht wird, so ist jede Probe einzeln zu konservieren, nicht aber der ersten Probe soviel Konservierungsmittel zuzusetzen, das es für alle späteren Teilproben mit ausreicht, da andernfalls die erste Probe zu stark konserviert würde. Auch hierbei ist darauf zu achten, daß die Menge der zurückgestellten Probemilch stets der jeweiligen Milchmenge entspricht.

Falls aus irgend einem Grunde nicht die erforderliche Milchmenge zur Untersuchung zur Verfügung steht, so kann man sich dadurch behelfen, daß man von der vorhandenen Milch genau 5½ ccm. abmißt, mit gleichem Teil Wasser gut vermischt und das gewonnene Resultat mit 2 multipliziert.

Sollte aus einer Probeflasche infolge mangelhaften Verschließens ein, wenn auch nur geringer Teil der Milch ausgelaufen sein, so ist eine weitere Untersuchung zwecklos; in diesem Falle ist stets eine neue Probe einzufordern.

Stehen die Milchproben längere Zeit in den Probegläsern und hat sich demzufolge eine Rahmdecke gebildet, so ist es notwendig und zweckmäßig, diese durch Einstellen der Probegläser in warmes Wasser von 40 bis 50 Grad C. aufzulösen und dann durchzuschütteln; bei der nachfolgenden Abkühlung braucht eine genaue Temperierung auf 15 Grad C. nicht vorgenommen zu werden, da die Temperatur, vorausgesetzt, daß sie nicht in allzu weiten Grenzen schwankt, keinen nennenswerten und erkenntlichen Einfluß auf das Untersuchungsresultat hat.

Eine leicht mögliche Fehlerquelle bei der Untersuchung ist weiter ein zu starkes Durchschütteln der Proben vor dem Pipettieren, da sich hierdurch mehr oder weniger Schaum bildet, welcher dann in der Pipette mitgemessen wird und dadurch in Wirklichkeit weniger als 11 ccm. Milch abgefüllt werden. Ein kurzes Schütteln und mehrmaliges Umdrehen der Probeflaschen genügt vollkommen, um eine ausreichende Durchmischung aller Milchteile herbeizuführen.

Die zu verwendende Schwefelsäure soll ein spez. Gewicht von 1,820 bis 1,825 haben; ist sie leichter, d. h. schwächer, so vermag sie das Kasein nicht vollständig aufzulösen, sodaß dieses zum Teil kleine Klümpchen bildet, wodurch einmal die Ablesung des Resultates erschwert, zum andern die Untersuchung ungenau wird, da das in den Kaseinklümpchen enthaltene Fett nicht mitgemessen wird; hat die Schwefelsäure hingegen eine zu große Stärke, so ist sie durch Verdünnung mit Wasser auf das Gewicht von 1,820 bis 1,825 einzustellen, da sonst einmal das Fett gewöhnlich eine Schwarzfärbung erfährt, wodurch die Ablesung leicht ungenau wird, zum andern aber auch durch Verkohlung von Milchbestandteilen eine Pfropfenbildung hervortreten kann.

Vor dem Einfüllen der Schwefelsäure in die Butyrometer überzeuge man sich stets, daß diese sauber und trocken sind, beim Einfüllen achte man darauf, daß der Butyrometerhals trocken bleibt, ebenso ist die nachfolgende Überschichtung der 11 ccm. Milch vorsichtig auszuführen.

Von wesentlichem Einfluß auf das Untersuchungsresultat ist ferner die Beschaffenheit des Amylalkohols; derselbe soll chemisch rein sein, ein spez. Gewicht von 0,814 bis 0,816 und einen Siedepunkt von 128—130 Gr. Cels. haben. Er soll nach Möglichkeit nicht dem Tageslicht ausgesetzt und von Zeit zu Zeit durch die sogen. Blindprobe auf seine Reinheit untersucht werden. Zweckmäßig verwendet man hierzu 2 ccm. Amylalkohol, 10 ccm. Schwefelsäure und 10 ccm. Wasser; ergibt die Prüfung eine ölige Abscheidung, so ist der Alkohol für weitere Untersuchungen nicht mehr verwendbar.

Die Einfüllung der verschiedenen Stoffe hat in der angegebenen Reihenfolge: Schwefelsäure, Milch, Amylalkohol zu erfolgen, nicht, wie häufig in der Praxis anzutreffen ist: Schwefelsäure, Amylalkohol, Milch, weil die Schwefelsäure chemische Umbildungen im Amylalkohol, namentlich wenn dieser längere Zeit auf die Säure einwirkt, hervorrufen kann, durch welche die Genauigkeit des Resultates beeinträchtigt wird.

:achdem das Butyrometer mit einem glatten, unbeschädigten Gum=
:en fest verschlossen ist, schüttelt man rasch und kräftig durch, hält
:üfer kurze Zeit umgekehrt, um auch die im oberen Skalenteil be=
:ie Schwefelsäure zur Durchmischung zu bringen und beginnt dann
mit dem Zentrifugieren. Kann man irgendwelchen Gründen
:mtliche Butyrometer gleichzeitig durchschütteln, so ist es notwen=
: zuerst durchmischten Prüfer bis zum Zentrifugieren im Wasserbad
:ier Temperatur von 60—70 Grad C. zu halten, da nur bei diesen
:graden eine vollständige, klare Abscheidung des Fettes erzielt wird.
:on größter Wichtigkeit hierfür ist ferner, daß die nötige Touren=
:n etwa 1000 Umdrehungen in der Minute sowie die richtige Dauer
:trifugierens — 3 bis 4 Minuten — eingehalten werden.
:ach dem Anhalten der Zentrifuge empfiehlt es sich, die Gummi=
: soweit vorzuschrauben, daß alles abgeschiedene Fett in die Skala
:, denn bei dem Hineindrehen des Stopfens geschieht es häufig, daß
:tt im Butyrometerhals hochspritzt; dieses Fett hat dann in dem
:bad von 60—70 Gr. Cels., in welches die Prüfer sogleich nach dem
:ugieren zu bringen sind, ausreichend Zeit und Möglichkeit, sich
:mit dem übrigen Fett zu vereinen. Um dieses letztere noch zu be=
:en, nimmt man das Wasserbad zweckmäßig so tief, daß die Buty=
: ganz hierin untertauchen. Falls sich eine klare, scharf begrenzte
:cheidung nicht ergeben sollte, so erwärmt und zentrifugiert man
:be nochmals.
:as Ablesen des Resultates hat stets in Augenhöhe zu erfolgen, und
: der Weise, daß bei Vollmilch der untere Punkt, bei Mager= oder
:milch aber der mittlere Punkt des Meniskus abgelesen wird.
:ei genauer Beachtung aller Punkte wird stets ein richtiges, ein=
:eies Untersuchungsergebnis erzielt werden, sodaß man allen Ver=
:ntersuchungen ruhig entgegensehen kann.

Niemeyer=Swinemünde.

:ie Behandlung des Butterfertigers. Bevor ich auf das eigentliche
: eingehe möchte ich bemerken, daß diese Zeilen für das jüngere
:rsonal gedacht sind, dem die Behandlung des Butterfertigers ja
: obliegt.
:ürzlich wurde bereits in der Fachpresse berichtet, wie groß die Zahl
:me war, welche der Butterfertiger nach den verschiedensten Reini=
:ethoden noch enthielt. Die Reinigung und Keimarmmachung eines
:ertigers geschieht in folgender Weise: Sobald die Butter dem
: entnommen ist, wird dieser mit einer der Größe entsprechenden
:nenge (lauwarm) gefüllt, worauf man das Faß mehrere Umdre=
: machen läßt, damit die Buttermilch= und Fettreste endgültig ent=
:werden. Wird sofort heißes Wasser in das Faß geleitet, dann
: die Möglichkeit, daß die Buttermilch abkäst und die Eiweißstoffe
: Faßwandungen festbrennen.
:achdem das Ausspülen vor sich gegangen ist, wird der Fertiger bis
:ppen Hälfte mit Wasser gefüllt und der Dampfschlauch hinein=
:um das Wasser kochen zu lassen. Es sollte stets in der Nähe des
:die Warmwasser= und die Dampf=Leitung gelegt werden. Man
:aber noch häufig, daß das Wasser in kochendem Zustande in das
:gossen wird, was insofern nicht empfehlenswert ist, als das Wasser
:e Weise nie so heiß ist, als wenn es im Faß gekocht wird. Wenn
:sser nun kocht, wird der Deckel geschlossen und wie üblich das Faß
:gelassen, wobei das Ablassen im Anfang nicht vergessen werden
: sonst die Bänder oder Scheiben platzen. Auch bei Butterfertigern
:Form sollte man den Deckel schließen. Der Knetwagen ist unbe=
:it Kalk= oder Sodawasser zu reinigen. In kurzen Butterfertigern
: das Wasser ebenfalls gut kochen, indem man durch das Fenster
:mpfschlauch legt. Nur wirklich kochendes Wasser wird seinen Zweck
:. Zugleich nimmt aber auch das Faß soviel Wärme auf, daß es
:bst trocknet, was für die Haltbarkeit des Fertigers sehr wesentlich

:achdem das Wasser abgelassen worden ist, entfernt man die Deckel,
:er Dampf, welcher sich beim Trocknen entwickelt, entweichen kann.
:em Zweck wird man den Butterfertiger langer Form so stellen,
: Lucken nach oben zeigen. Es ist ganz verkehrt das Faß mit den
: nach unten stehen zu lassen, weil sich da nicht nur der Dampf an
:änden wieder absetzt, sondern weil das Faß auch nicht richtig ent=
: Nach dem Entleeren des Fasses ist es gut, wenn dasselbe noch
:als rund läuft, damit das Wasser gründlich herausgeschwenkt wird.
:nster sind jeden Tag zwecks Durchlüftung zu entfernen. Von Zeit
: ist es ratsam, den Butterfertiger mit Kalkmilch gründlich zu be=
:. Dieses Reinigungsmittel ist insofern besser als Soda, weil es
:ch Nachspülen leichter entfernen läßt.
:olkereien, die sehr unter der Fliegenplage zu leiden haben, müssen
:ffnungen des Fertigers nachmittags bedecken, damit keine Fliegen
: Faß gelangen können. Das Faß ist nämlich in den kühlen Sommer=
: ein sehr beliebter Aufenthalt für dieses Ungeziefer. Morgens ist
:n sehr schwer mit Wasser die Fliegen aus dem Faß restlos zu ent=
: Man tut daher gut, die Oeffnungen mit Gaze zu bedecken.
:amit der Butterfertiger auch von Außen stets blank und sauber
:, ist selbstverständlich auch das Aeußere nicht zu vernachlässigen.
:äscht daher das Faß gründlich mit Seifenwasser ab und reibt dann
:trocknete Holz außen mit Oel ein. Das Einreiben mit Oel muß
:indestens alle 8 Tage geschehen, während das Abwaschen seltener
:dig ist. Noch besser ist reiner Firnis, dann braucht man das Faß
:e 3 Wochen in dieser Weise zu bearbeiten. Selbstverständlich wer=
:nn bei dieser Gelegenheit auch die Eisenteile mit abgerieben, also
:aub und Rost gereinigt. Ein so bearbeiteter Butterfertiger sieht
: frisch und blank aus, aber die Hauptsache ist, die äußere Feuchtig=
:nn in das Holz nicht eindringen, dieses fault also nicht und die
:dauer wird dadurch bedeutend verlängert.
:ie schützt man nun einen Butterfertiger vor dem Verfetten? Es
:ohl nichts Unangenehmeres in der Butterei, als einen verfetteten
:ertiger. Besonders im Sommer, wenn die Butter weich ist, kann
:einer Qual werden, wenn jeden Tag die Wandungen voll Butter
: Zeitraubend und mühevoll ist das Abstreichen der Butter mittels
: von den Wandungen, überhaupt, wenn es noch ein größerer
:ertiger ist.
:es Morgens sollte der Fertiger richtig vorbereitet werden, d. h. er
:it heißem und kaltem Wasser behandelt werden. Steht morgens
:in heißes Wasser zur Verfügung, sollte man ruhig so lange warten.
:lecht vorbereitetes Faß saugt schon während des Butterns Sahne,
:auch Fett auf. Vor dem zweiten Kneten ist stets nachzusehen, ob
:ßwandung und Knetwalzen trockene Stellen aufweisen. Wer es

scheut die Butter herauszunehmen, um den Fertiger mit heißem und kaltem Wasser auszuspülen, sollte wenigstens die Wandungen mit kaltem Wasser abspülen.

Wird die Butter zu lange und zu trocken im Faß geknetet, dann klebt die Butter ebenfalls sehr leicht an das Holz an. Ferner ist Wert darauf zu legen, daß man auch im Sommer eine möglichst feste Butter erhält, denn je weicher die Butter ist, desto mehr haftet die Butter am Holz fest. Teakholz ist dem Eichenholz vorzuziehen, weil an letzterem die Butter besonders leicht klebt. Das Schlimmste ist aber, wenn im Sommer bei weicher Butter der Butterfertiger nicht sofort nachdem die Butter aus dem Faß herausgenommen ist, mit lauwarmem Wasser ausgespült wird, sondern der Butterfertiger mit den Butterresten längere Zeit stehen bleibt und allmählich trocknet. In diesem Fall kann sich das Faß so recht mit Fett vollsaugen, und wenn der Fertiger dann nicht mal mit kochendem Wasser ausgespült wird, hat man schon die ersten Fettflecke, die nach und nach größer werden.

Was ist aber zu tun, wenn man schon einen verfetteten Butterfertiger hat? Man verfahre folgendermaßen: Die inneren Faßwandungen werden mit Kalkbrei bestrichen, längere Zeit stehen gelassen und mit warmem Wasser abgewaschen. Bei heißem Wasser brennt der Kalk, wenn auch nur wenig, an, und der Fertiger reinigt sich schlechter. Was es für eine Arbeit ist, einen verfetteten Butterfertiger wieder sauber zu bekommen, kann nur der ermessen, der die Arbeit selbst gemacht hat. Weiter kann man auch so verfahren, daß man den Fertiger möglichst voll mit Wasser füllt, den Dampfschlauch hineinlegt und das Wasser zum Kochen bringt. So läßt man den Butterfertiger mit geschlossenen Deckeln bis zum nächsten Tage stehen. Kann das Wasser im Laufe des Nachmittags noch mehrmals zum Kochen gebracht werden, so ist das umso besser. Auf diese Weise entzieht die Wärme dem Holz wieder das Fett. Damit es auch aus allen Holzteilen entfernt wird, ist das Faß öfter weiterzudrehen. Genügt eine einmalige Behandlung nicht, ist sie zu wiederholen.

Kügler, Schmarsow.

Betrachtungen über die Lage der Sauermilchkäsereien. Mit dieser Ueberschrift brachte Herr Kurt Kretschmer in Nr. 151 1926 der Molkerei-Zeitung einen interessanten Artikel. Zwar sind uns Fachleuten alle angeführten Einzelheiten bekannt, trotzdem aber ist der Artikel besonders wichtig.

Die traurige Lage der Sauermilch-Käsereien, wie sie in den letzten Jahren zum Ausdruck kam, will ich nicht weiter beschreiben, sondern nur bestätigen. Es erscheint mir jedoch nicht so leicht, das zu verwirklichen, was Schreiber in seinem Artikel zur Abhilfe empfiehlt, nämlich den guten Willen bei den Quarg herstellenden Molkereien, ein besseres Rohmaterial herzustellen und bei den Käsefabrikanten ein besseres Fertigprodukt.

Zweifellos sind in unserem Fach genügend tüchtige Fachleute vorhanden, so daß man sagen kann: „Das Molkereifach — dem Molkereifachmann!" Wenn trotzdem in Molkereien noch immer fehlerhafter Quarg hergestellt wird, so hat das seine besonderen Gründe. Die Interessen der Molkereien und Sauermilchkäsereien laufen eben nicht mehr parallel, wie dies sein müßte.

Nichts ist schwerer, als aus einem Quaarg aus verschiedenen Lieferungen einen guten, einwandfreien Sauermilchkäse herzustellen; hier setzt das Risiko des Käsefabrikanten, der wie kaum ein anderer in ständiger Gefahr schwebt, seine Existenz zu verlieren, ein. Die schlechte Konjunktur ist nicht einmal so gefährlich wie die zuerst genannte Tatsache. Für die Quarg herstellenden Molkereien ist es natürlich leicht, den Quarg schnell herzustellen und dem Käsefabrikanten zu senden. Die Molkereien haben auch ganz naturgemäß kein so ausgeprägtes Interesse für die Herstellung eines vorzüglichen Quargs, als wenn sie Butter oder Camembert-Käse herstellen; denn diese Erzeugnisse müssen in fertiger Beschaffenheit auf den Markt gebracht werden und wenn dieselben nicht von ganz vorzüglicher Qualität sind, so werden geringere Preise erzielt. Jede Molkerei aber strebt natürlich dahin, möglichst hohe Preise zu erzielen. Nicht aus Mangel an Fachkenntnissen stellen die Molkereien fehlerhaften Quarg her, sondern weil ihnen das erforderliche Interesse fehlt.

Zur Entlastung der Molkereien kann man wohl anführen, daß sie in vielen Fällen Quarg herstellen m ü s s e n (Großbetriebe in wärmerer Jahreszeit). Und weil die erzielten Preise oftmals in keinem Verhältnis zu den Vollmilchpreisen stehen, wird der Quarg nur widerwillig hergestellt. Es wird Quarg als ein untergeordnetes Erzeugnis betrachtet und somit nicht mit der nötigen Sorgfalt bedacht.

Zwar gibt es auch Molkereien, welche einen vorzüglichen Quarg herstellen und deshalb auch einen etwas besseren Preis von ihren Abnehmern erzielen, aber leider sind diese Molkereien in der Minderheit, so daß es nicht möglich ist, den Konsum in Sauermilchkäse wieder zu beleben.

Leider beeinflußt das Ausland durch die Einfuhr von Käse den deutschen Markt sehr ungünstig. Die Ursache ist leicht festzustellen; einmal ist das Ausland durch den für Deutschland so ungünstig beendeten Krieg entlastet, Deutschland dagegen aufs schwerste belastet. Ferner ist der Einfuhrzoll durchaus ungenügend. Eine andere Zollpolitik wäre dringend nötig, zumal da Deutschland in absehbarer Zeit in der Lage ist, den Bedarf an Käse durch die eigene Produktion zu decken. So lange wie das Ausland seine meist vorzüglichen Vollfettkäsesorten sehr oft billiger als deutsche Erzeugnisse notiert, werden wir aus dieser großen Wirtschaftskrisis nicht herauskommen. — Nun zu den Magermilchkäsesorten, wozu die Sauermilchkäse ja auch gehören. Es wird jeden Fachmann schon eigenartig berührt haben, daß, trotzdem Deutschland verarmt ist, dennoch die billigen Magerkäsesorten weniger verlangt werden, sondern vielmehr verlangt das Publikum durchweg halbfette oder vollfette Sorten.

Betrachten wir einmal die bayerischen Käseprodukte, welche seit langem nur noch als halb- oder vollfette Ware vorzüglicher Qualität auf den Markt kommen und trotzdem für das kaufende Publikum preiswert erscheinen. Mit diesen Käsesorten kann auch der Kaufmann einen festen Kundenstamm erwerben und sich erhalten; denn die Qualität schätzt jeder Kunde, er wird immer wieder an den vorzüglichen Geschmack erinnert und kauft deshalb öfter Käse, weil er vollkommen zufriedengestellt ist. Bei dem Sauermilchkäse aber ist es sehr oft so, daß er bitter, grau und blau ist, und es ist klar, daß der Käufer diese Ware nicht vergessen kann und deshalb längere Zeit andere, bessere Käsesorten meidet.

Auch die Provinzen Ost- und Westpreußen haben sich seit langem auf die Herstellung von Tilsiter (voll- und halbfett) eingerichtet; nie würden es die Molkereien bezw. Käsereien zu einem solch guten Ruf ihrer Käseerzeugnisse gebracht haben, wenn sie Quarg oder Quargkäse hergestellt hätten.

enken wir nur an die Herstellung von Harzer, Thüringer Stangen
l., wie sie in Sachsen früher so sehr betrieben wurde. Es gab da-
eine Großfabriken nach heutigem Muster, vielmehr bestand eine
dustrie mit sehr primitiven Gerätschaften und fast ohne fremdes
al. Aus der Umgegend wurde der sogen. Bauernquarg zusammen-
und das Fertigprodukt auf dem nächsten Markt umgesetzt.
a der gute, fast halbfette Bauernquarg war es, welcher die Qualität
igermaßen Fachkenntnis so vorzüglich werden ließ! Aus diesem
welcher nicht erst lange auf Bahntransporten in wenig gepreßtem
de laufen brauchte, welcher in Holzwannen ausgekäst wurde, also
emals Eisenteile aufnehmen konnte, welcher auch nur in primitiven
men oder gar mit der Hand geformt und in kleinen Mengen sorg-
verarbeitet wurde, ließ sich ein Käse herstellen, nach dessen Genuß
r auch heute noch alle 10 Finger ablecken würde.
ie Zeiten sind andere geworden. Es entstanden größere Käse-
n, welche auch zumeist von weiter Entfernung Quarg bezogen.
quarg verschwand vollkommen, nur noch Magerquarg wurde ver-
t, welcher oftmals bitter und sauer und im Gärzustande am Bestim-
orte ankam. Auch Auslandsware wurde mit verarbeitet, Stand-
wurde zum Ausgleich in milchknappen Zeiten gestapelt und mit
Ware gemischt, Natron wurde dem Quarg zwecks schnellerer Rei-
eigegeben und so kam es, daß unter all diesen Begleiterscheinungen
uermilchkäse in seiner Qualität zurückging.
ch gehöre nun nicht zu denen, welche die alten Zustände wieder-
wollen. In der Milchwirtschaft muß heute intensiv gearbeitet
. Es ist also nur die schärfste Entrahmung der Vollmilch am Platze.
olkereien sollten, wo bei Herstellung von Magerkäsesorten eine unge-
e Verwertung erzielt wird, zur Herstellung von halb- und vollfetten
ten schreiten, wofür heute ein besserer Absatz vorhanden ist. Quarg
nindestens mit 10 Prozent Vollmilchzusatz hergestellt werden, wozu
Vollmilch im Sommer gut zu verwerten ist.
ebermäßig große Mengen Weichkäse, wie Camembert und Brie,
nan nicht herstellen, sondern nur dem Bedarf entsprechend, dafür
msomehr die Herstellung von Hart- oder Halbhart-Käse ins Auge
mit mindestens 20 Prozent Fett in der Trockenmasse. Hierbei wird
germilch bedeutend besser verarbeitet als bei Herstellung von Quarg
deren Magermilchkäsesorten.
uch der Herstellung von Schachtelkäse ohne Rinde soll man nicht
hr trauen. Denn diese Käsesorten haben durch das Kochverfahren
der weniger den guten natürlichen Geschmack eingebüßt. Es würde
in gut hergestellter vollfetter Tilsiter stets besser schmecken als ein
als Block ohne Rinde.
Besonders empfehlen möchte ich hier den Käse in Blockform im Ge-
on ca. 4 Pfund, welcher durch geeignete Pressen hergestellt wird.
lcher Blockkäse, allerdings mit Rinde, wird immer seinen Vorzug
n, wird, da er lange Zeit haltbar bleibt, nie Verluste für den Her-
wie auch für den Kaufmann bringen. Der Kaufmann wird diesen
ber wegen seines leichten Ausschneidens gegenüber dem Rundkäse
evorzugen und das kaufende Publikum wird diesen Käse lieber auf-
n wie solchen ohne Rinde, weil er seinen natürlichen Geschmack besitzt.
nem Falle aber sollte man diesen Käse unter 20 Prozent Fett her-
ob aus süßer oder saurer Milch. Nur hierbei ist eine bessere Ver-
g der Magermilch möglich, als bei der Quargherstellung, denn die
reien werden Fertighersteller ihrer gesamten Käsesorten, aus wel-
Grunde sie für den Großhandel, Konsumenten und letzten Endes auch
selbst besser arbeiten können.
Die jetzige Zeit zwingt zu einer großen Umstellung. Wir werden in
land zur Herstellung einiger Käsesorten direkt gezwungen, da nur
richtige Verwertung in der Käserei erzielt wird. Je früher sich die
reien hierauf einrichten, um so besser für sie selbst.
Die erste Arbeit im neuen Jahre wird eine große Denkarbeit sein
. Es entsteht die Frage: „Wie ist mein Molkereibetrieb rentabler
alten"? Das Schmerzenskind ist nach wie vor die Verwertung der
milch geblieben. Denke jeder nach, wie diese Frage am besten zu
ist. Es wäre wünschenswert, wenn sich viele Molkereifachleute
und geeignete Vorschläge bringen möchten.

Krumbach, Demmin.

Die Erzeugung „mehr" und „besserer" Milch. Erfreulicherweise
sich immer mehr die Erkenntnis Bahn, daß es an der Zeit ist, der
wirtschaft diejenige Beachtung zu schenken, die ihr ihrer ganzen volks-
aftlichen Bedeutung nach zukommt. Es ist nicht notwendig, an
Stelle mit Zahlen aufzuwarten, denn diese Zahlen dürften nach-
bekannt sein. Jedem Milchwirtschaftler ist es weiter bekannt, daß
ein blühendes Molkereiwesen eine blühende Milchwirtschaft nicht
r ist. Diese Tatsache brach sich allerdings nur langsam Bahn; noch
gibt es Landwirte, die glauben, durch die Handzentrifuge erzielten
e bessere Verwertung als durch die Molkerei. Das ist ein verhäng-
ler Irrtum, denn abgesehen davon, daß die Handzentrifugen bei
nicht so stark entrahmen als die großen Kraftzentrifugen, ist wohl
enken, daß in der Molkerei durch sinngemäße Behandlung der Milch
es Rahms eine Butter hergestellt wird, wie sie auch beim besten
in der Hauswirtschaft nicht erzielt werden kann. Wenn nun hier
a zuweilen gesagt wird, daß es ja nicht so sehr darauf ankomme,
in der Magermilch auch ein bischen mehr Fett bliebe, das bekämen
n die Schweine, so ist dem entgegenzuhalten, daß die Schweine die
ilch bei weitem nicht so hoch verwerten, als wenn sie in der Molkerei
tter verarbeitet wird.
Zum eigentlichen Thema übergehend sei vorweg gesagt, daß alle Be-
ngen zur Hebung des Milchverbrauchs nur dann Erfolg haben kön-
wenn die Landwirtschaft „mehr" und „bessere" Milch erzeugt. Die
edensten Maßnahmen, die zu ergreifen sind, die Milcherzeugung
ativ und quantitativ zu heben, können zwar hier nicht alle besprochen
n. Nur einige wenige sollen hier angeführt sein.
Von großem Einfluß auf die Milchwirtschaft waren von jeher die
ollvereine. Wo irgend möglich sollten solche Vereine gegründet
n. Mehr denn je ist auf gute Zuchtauswahl bedacht zu sein. Es
och weite Gebiete in Deutschland, wo man den Wert der Leistungs-
noch immer nicht begriffen hat. Es gibt eine Menge Landwirte, die
s alle Kälber, die auf die Welt kommen, wieder zur Zucht ver-
n. Wieder andere verwenden nur solche Kälber zur Zucht, deren
r gute Milchkühe waren. Daß aber auch das väterliche Tier mit-
mend für die Eigenschaften des Jungtieres ist, wird häufig ganz
hen. Gerade die Milchleistung wird in hohem Grade vom Bullen

auf das Jungtier übertragen. Man sollte also nur solche Bullen zur Zucht verwenden, deren weibliche Ahnen gute Milchkühe waren.

Weiter ist von Wichtigkeit, daß je nach Milchertrag die Tiere einzeln gefüttert werden, d. h. das Grundfutter bekommen alle Tiere gleich, nur die Kraftfutterzugabe ist nach Milchmenge besonders zu berechnen und zu verabfolgen. Einer Kuh, die täglich 20 Liter Milch gibt, muß, da sie ja täglich bedeutend mehr Stoffe, hauptsächlich Eiweiß, durch Milch abgibt, bedeutend mehr Eiweiß durch das Futter verabreicht werden, als einer Kuh, die nur 10 Liter Milch gibt. Das ist so einleuchtend, wird allgemein aber ganz übersehen.

Ich komme nun auf die Behandlung der Milch. Hier wird von Seiten der Landwirtschaft unendlich viel gesündigt, ohne zu bedenken, daß dies auch materiell für sie zum Schaden ist. Ihrem edlen Charakter entsprechend verlangt die Milch eine ausgezeichnete, man möchte sagen „liebevolle" Behandlung. Oberster Grundsatz ist, daß alle Geräte, die mit der Milch in Berührung kommen, peinlichst sauber gehalten werden. Die Hände des Melkers oder die der Melkerin sind keineswegs zu vergessen. Das Euter der Kuh ist zu waschen oder doch wenigstens abzureiben. Der Dung ist, wenn irgend möglich, täglich zu entfernen. Es darf nur gute, trockene Streu verwendet werden. Das Melken selbst geschehe weder kurz nach dem Streuen noch kurz nach dem Ausdüngen der Ställe; denn die Luft wimmelt dann von unzähligen Kleinlebewesen, die in die Milch gelangen und nun ein frühzeitiges Verderben derselben bewirken. Die Milchkannen sind während des Melkens nicht in den Stall zu stellen, sondern draußen. Das Melken geschehe ferner immer zu derselben Zeit. In den Zwischenzeiten gebe man den Kühen Ruhe. Man verfahre sanft und zärtlich beim Melken, es heißt, daß man den Kühen die Milch abschmeicheln muß. Durch rohe Gewalt schädigt man nicht nur die Kuh, sondern auch sich selbst, denn weniger Milch ist zumeist die natürliche Folge. Es ist zu bedenken, daß die Milch keineswegs alle gebildet ist, wenn mit dem Melken begonnen wird, sondern daß ein großer Teil erst während des Melkprozesses gebildet wird. Durch den angenehmen Reiz während des Melkens werden ja bekanntlich die Drüsenbläschen im Euter besonders angeregt. Es dürfte einleuchten, daß jede heftige Aufregung der Tiere die Milchbildung ungünstig beeinflussen muß. Jede Erregung des Nervensystems spiegelt sich daher in der Milchabsonderung wieder. Daß durch reines Ausmelken sowie durch öfteres Melken, letzteres namentlich bei guten Melkern, der Milchertrag nicht unwesentlich gesteigert werden kann, sei nur nebenbei erwähnt. Es steht zweifellos fest, daß gerade durch diese kleinen, kaum beachteten Umstände jährlich nicht unbedeutende Mengen Milch der Allgemeinheit und mancher Groschen Geld dem Landwirt verloren geht.

Sofort nach dem Melken soll die Milch gekühlt werden, namentlich im Sommer und wenn sie länger transportiert werden muß. Es ist bekannt, daß bei niedriger Temperatur die Bakterien sich nur schwach vermehren, die Milch sich somit besser hält. Gute, einwandfreie Milch ist der Lebensnerv jedes milchwirtschaftlichen Betriebes; denn nur aus einwandfreier Milch sind tadellose Erzeugnisse herzustellen. Die Konkurrenz des Auslandes ist heute besonders stark, und nur wenn unsere Erzeugnisse den ausländischen ebenbürtig sind, ist eine Besserung zu erwarten.

Bei der Milcherzeugung, im Kuhstall, muß der Hebel angesetzt werden. Durch gute Gewinnung und Behandlung der Milch wird deren Wert bedeutend gehoben, bessere Erzeugnisse sind die Folge, wodurch wieder die Einfuhr teurer ausländischer Waren in Wegfall kommen kann. Bessere Erzeugnisse bedingen andererseits aber auch eine bessere Bezahlung der Milch. Die Landwirtschaft hat also wohl Nutzen durch den höheren Aufwand an Kapital (Kühler usw.) und Arbeit. „Mehr und „bessere" Milch, das muß für die Landwirtschaft die Parole sein, wenn sie die Rente aus dem Milchviehstall steigern will. Wird mehr und bessere Milch erzeugt, so wird auch allmählich der starken Einfuhr an milchwirtschaftlichen Erzeugnissen entgegengewirkt werden und der Milchverbrauch wird sich, unterstützt durch die bereits eingesetzten Bestrebungen, heben. W.

Bücherschau. *)

Entwicklung, Stand und Zukunftsaufgaben des landwirtschaftlichen Unterrichtswesens in Preußen. Von Dr. Gustav Oldenburg, Geheimer Oberregierungsrat. 100 Seiten. Preis 3,20 RM. Verlag von Paul Parey, Berlin. 1927.

Unter diesem Titel hat Geheimrat Dr. Oldenburg, Dezernent für das Schulwesen bei dem preußischen Landwirtschaftsministerium im Auftrage des Reichs-Enquête-Ausschusses eine Arbeit herausgegeben, die auch für den Milchwirtschaftler von großem Interesse ist.

Schulfragen stehen auch bei den Molkereifachleuten z. Zt. stark im Mittelpunkt des Interesses, Umstellungen werden gefordert und nach geeigneten Richlinien wird gesucht.

Aus den reichen Erfahrungen einer 25jährigen Arbeit auf diesem Gebiet entwickelt Oldenburg seine Ansichten über niederes, mittleres und höheres Schulwesen, dabei auch die Molkereifachschulen berührend.

Es werden 9 preußische Molkereischulen aufgeführt, deren Lehrgänge aber keineswegs einheitlich sind, sowohl nach Lehrplan als auch nach Dauer der Kurse.

O. vertritt die immer häufiger zu findende Ansicht, daß die derzeitige theoretische Ausbildung der Molkereifachleute in Preußen nicht ausreicht und bemerkt hierzu wörtlich:

„Es erscheint deshalb im Interesse der Konkurrenzfähigkeit der deutschen Molkereierzeugnisse mit denen des Auslandes dringend geboten, daß durch Vermehrung der Einrichtungen zur theoretischen Ausbildung sowie durch eine vertiefte Ausbildung nach einheitlichen Grundsätzen (Kursusdauer etwa ein Jahr) für Beseitigung der unleugbar vorhandenen Mängel auf dem Gebiete der Heranbildung eines seinen Aufgaben gewachsenen Molkereipersonals baldigst gesorgt wird."

Ebenso vertritt Oldenburg den Standpunkt, daß auch die praktische Ausbildung der Molkereifachleute vielerorts sehr zu wünschen übrig lasse und daß ohne eine gewisse gesetzliche Regelung hier kaum Abhilfe zu erwarten sei.

Schließlich wird hervorgehoben, daß auch die Ausbildungsmöglichkeiten für wissenschaftlich geschulte Milchwirtschaftler sehr unzureichend seien. Derartige Leute würden gebraucht bei Landwirtschaftskammern, Genossenschaftsverbänden, Stadtverwaltungen usw.

*) Alle hier besprochenen Bücher können von unserer Buchhandlung bezogen werden.

ldenburgs Vorschlag geht dahin, Diplomlandwirten nach zweijäh- Molkereipraxis ein zweisemestriges Studium an der Preuß. Ver- und Forschungsanstalt Kiel aufzuerlegen, das mit einer zweckent- den Prüfung abschließt.

icht minder interessant sind die in dem Buche gemachten Ausfüh- über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten des Landwirtes ie zukünftige Entwicklung, ist es doch für den Molkereifachmann wegs gleichgültig, auf welcher fachlichen Bildungsstufe seine Milch- iten stehen.

s ist hinreichend bekannt, daß die landwirtschaftliche Ausbildung sich hauptsächlich um die Milcherzeugung, aber herzlich wenig um lchverwertung kümmerte, so daß der Molkereifachmann recht oft r Richtung einen schweren Stand bei seinen Lieferanten hat.

ie allmähliche Neugestaltung des landwirtschaftlichen Schulwesens uch derartigen Forderungen Rechnung tragen müssen.

n besonderes Kapitel ist den Versuchs- und Forschungs-Anstalten et, die ja eigentlich aus Oldenburgs eigenster Initiative nach dem an verschiedenen Stellen und zu verschiedenen Zwecken in Preußen en sind.

ei der Frage des Ausbaues und der Finanzierung derartiger An- wird der Standpunkt vertreten, daß das in erster Linie eine Staats- enheit ist, da die Arbeiten dieser Institute Produzenten und Kon- n gleichermaßen zu gute kommen; man könne z. B. die Landwirt- Kammern) nicht einseitig mit den Unkosten belasten.

er Staat soll also hier in erster Linie Träger sein, jedoch kann einer n Mithilfe (auch finanzieller) der jeweilig interessierten Wirt- reise nicht entraten werden.

ldenburg verspricht sich von einem weiteren energischen, zielbe- Ausbau eines zentralisierten Versuchs- und Forschungswesens für esamtes Wirtschaftsleben sehr viel und hofft, daß auf den begon- Wegen auch in Zukunft eifrig weitergearbeitet wird.

lles in allem ist das vorliegende Buch ein vorzüglicher Leitfaden , die an Schul- und Ausbildungsfragen interessiert sind.

Lichtenberger.

Traducteur, französisch-deutsches Sprachlehr- und Unter- sblatt.

iese Zeitschrift macht sich zur Aufgabe, das Studium der franzö- oder deutschen Sprache, wenn Vorkenntnisse schon vorhanden sind, eressante und unterhaltende Weise weiterzuführen. Die dem Urtext ngestellte genaue Uebersetzung führt dem Leser in beiden Sprachen tig gewählten Ausdruck vor, wodurch der Wortschatz vermehrt und auigkeit in der Wiedergabe des Sinnes erlernt werden kann. Jede r enthält neben hübschen Bildern und einer durchlaufenden grö- Erzählung mannigfachen Lese- und Lehrstoff, Gespräche, Briefe, tzungsaufgaben sowie eine besondere Rubrik für Briefaustausch. h mit Sprachstudium befaßt, dem sei diese überall gut eingeführte kannte Zeitschrift aufs wärmste empfohlen.

robenummer kostenlos durch den Verlag des „Traducteur“ in haux-de-Fonds (Schweiz).

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Köln, 15. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 1,93 ℳ, zweite Qualität 1,80—1,85 ℳ. Tendenz: stetig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wurden zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise für 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schillingen erzielt:

	15. Februar	8. Februar	1. Februar
dänische	196	195	188
finnische	185	185	179
schwedische	184	184	179

Hamburg 16. Februar. Amtliche Notierungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein, G, m. b. H. Unkosten ½ Proz. für ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auktionen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auftraggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es wurden verkauft:

40	Drittel	1. Kl.	zu	194,40*	Mk.	1	Drittel	1. Kl.	zu	188,70	Mk.
10	„	1. „	„	194,30*	„	1	„	1. „	„	188,50	„
46	„	1. „	„	194,20*	„	1	„	1. „	„	188,30	„
24	„	1. „	„	194,10*	„	10	„	1. „	„	188,—	„
19	„	1. „	„	194,—*	„	14	„	1. „	„	187,90	„
13	„	1. „	„	193,90*	„	1	„	1. „	„	187,70	„
12	„	1. „	„	193,80*	„	3	„	1. „	„	187,60	„
6	„	1. „	„	193,60*	„	3	„	1. „	„	187,40	„
13	„	1. „	„	193,50*	„	5	„	1. „	„	187,20	„
3	„	1. „	„	193,40*	„	5	„	1. „	„	187,—	„
28	„	1. „	„	193,20*	„	6	„	1. „	„	186,—	„
2	„	1. „	„	189,10	„	2	„	1. „	„	183,—	„
40	„	1. „	„	189,—	„	6	„	1. „	„	180,—	„
2	„	1. „	„	188,80	„						

1. Klasse 316 Drittel zu . . . . 191,92 Mk. im Durchschnitt
2. Klasse 19 Drittel zu . . . . 171,— Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meiereistation.

*) Markenbutter.

Privat-Berichte.

Berlin, 16. Februar. Bericht der Firma Gustav Schultze & Sohn. Wir wiesen bereits in unserem Sonnabends-Bericht darauf hin, daß Ende vergangener Woche sich der dänische Markt wieder befestigt hatte, was auf erhöhte Käufe seitens Englands zurückzuführen war. Die Zufuhren an Kolonialbutter sind in England in diesem Monat im Vergleich zum Vorjahr fast um die Hälfte niedriger und ist daher England gezwungen, den Ausfall in Dänemark und in den baltischen Staaten zu decken. Seit Montag dieser Woche hat England für dänische Butter ca. 10 Schilling mehr angelegt als in der Vorwoche und muß daher mit einer erheblichen Steigerung der Kopenhagener Notierung gerechnet werden. Die hiesigen Preise können aber nur zögernd folgen, denn eine alte Erfahrung lehrt, daß bei Kleinverkaufspreisen, die über 2,20 ℳ je Pfund liegen, der Absatz stockt. — Schmalz. Trotz der geringen Schweinezufuhren, die normalerweise eine Befestigung des Schmalzmarktes bewirken, lauten die Berichte von Chicago ruhig und haben die Preise kaum eine Veränderung erfahren.

Hamburg, 16. Februar. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Nach kleinen Abschwächungen, die auf gewissen ausländischen Märkten in letzter Woche sich bemerkbar gemacht hatten, trat sehr bald eine fühlbare Erholung ein und zum Schluß der letzten Woche befestigte sich der Markt in erheblichem Maße. Die Zufuhren von den deutschen Molkereien erwiesen sich, wie immer um diese Jahreszeit, als gänzlich unzureichend, so [...] vergrößerte Aufträge ins Ausland gelegt werden mußten. Der glei[...] zeitige Bedarf von Deutschland und England kommt natürlich den a[...] ländischen Produzenten zu gute und die dänischen, skandinavischen u[...] baltischen Erzeuger benutzten diese günstige Lage zu erhöhten Forderung[...]. Da außerdem billige Sorten gänzlich fehlen, so mußten die erhöhten Prei[...] wenn auch mit Widerstreben, von deutscher Seite aus bewilligt werd[...] und wir haben damit zu rechnen, daß Kopenhagen die Notierung morg[...] um etwa 12 Kronen erhöhen wird. Wir haben augenblicklich fast gen[...] dieselbe Preislage wie zur gleichen Zeit des vorigen Jahres und ansch[...] nend auch eine durchaus parallele Preisbewegung. Eine fühlbare [...] nahme der Produktion dürfte in Deutschland in dieser und in nächs[...] Woche noch nicht bevorstehen und die feste Lage mag sich deshalb noch ku[...] Zeit behaupten. Eine Erhöhung der Hamburger Notierung wird in die[...] Woche kaum zu vermeiden sein. — Amerikanisches Schmalz. [...] Laufe dieser Berichtswoche waren die Preise nur kleinen Schwankung[...] unterworfen, und liegen solche heute etwa einen halben Dollar niedrig[...] als am Schluß der letzten Berichtswoche. Im Großhandel wird heute [...] 34,75—35 Dollar verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft [...] 75 ℳ je 50 Kg. — Dänisches Schmalz. Die Forderungen für Blase[...] schmalz sind weiter dauernd zurückgegangen, und wird hierfür heute [...] 73 ℳ je 50 Kg. verzollt notiert, für Blockschmalz unverändert ca. 68 [...] je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 17. Februar. Bericht von Mann & Friedebor[...] Die Haussestimmung der Auslandsmärkte hat sich doch als fest erwiese[...] die reichlichen Zufuhren deutscher Butter lassen sich deshalb zu erhöht[...] Preisen unterbringen. Eine Angleichung an die Auslandspreise wi[...] dagegen Rückschläge zur Folge haben, denn die Aufnahmefähigkeit d[...] Konsumenten ist begrenzt. Tendenz: fest.

Dresden, 15. Februar. Bericht der Firma Georg Münch. D[...] Geschäft beginnt auch in der neuen Woche in unveränderten Bahnen, D[...] Zufuhren in deutscher Butter bleiben immer noch belangreich. 2. und [...] Qualitäten kommen so gut wie garnicht an und finden dadurch schla[...] Nehmer. — Polen stellt infolge verbesserter Qualität höhere Forderunge[...] so daß diese Provenienz als 2. Qualität kaum mehr in Frage kommt. D[...] Auslandsangebote, welche unverändert fest lauten, können momentan se[...] wenig berücksichtigt werden, so daß es schließlich gleichgültig ist, ob v[...] dort feste oder ruhige Tendenz gemeldet wird. — Schmalz: Chica[...] meldet ruhigeren Markt. Der Abzug ist etwas schleppend und dürfte au[...] weiterhin unverändert bleiben.

Leipzig, 15. Februar. Bericht der Firma Gotthelf Michaeli[...] & Co. Nachdem sich die Stimmung auf dem hiesigen Buttermarkte se[...] Mitte voriger Woche etwas gebessert hatte, wirken die von Dänema[...] gemeldeten Preiserhöhungen sehr beruhigend. Wohl oder übel mußte d[...] Berliner Notierung den Verhältnissen Rechnung tragen, und stieg heu[...] schon um 3,00 ℳ. Eine weitere Erhöhung wird unvermeidlich sein, [...] daß die Kleinhandelspreise heraufgesetzt werden müssen. Diese impulsiv[...] Preisschwankungen zeigen sich immer als schädigend und wirken besonde[...] hier sehr ungünstig, weil das Butterangebot in Mittel- und Süddeutsc[...] land noch ziemlich groß ist und jede Preiserhöhung daher auf Wide[...] stand stößt.

London, 14. Februar. Der englische Buttermarkt verharrt in d[...] letztwöchentlichen ruhigen, aber sehr kräftigen Haltung. Es macht s[...] nicht die geringste Spekulationslust bemerklich, doch besteht andererseit[...] auch nur sehr bescheidener Konsumbegehr und die statistische Position [...] nicht mehr so kräftig wie noch vor wenigen Wochen, indem sich die hiesig[...] Vorräte anzuhäufen beginnen und die auf England schwimmenden Me[...] gen aus den Kolonien und Argentinien zunehmen. Gegenwärtig befind[...] sich von dort 540 000 Kisten gegen 548 000 Kisten zur gleichen Zeit vorige[...] Jahres nach hier unterwegs. Gute Qualitäten gesalzener Butter sind a[...] gangbarsten, und das Angebot von solchen ist bescheiden. Dänische Butt[...] trug infolge kräftiger Meldungen aus Kopenhagen steigende Tendenz z[...] Schau und greifbare Ware wurde auf 188—192 Sh. heraufgesetzt. Vo[...] holländischem Produkt ging nur ganz wenig ein, und feinste Rahmbutt[...] vermochte sich abermals zu befestigen und gilt nun 200—202 Schilling. Ei[...] neuseeländischer Butterdampfer brachte in dieser Woche 64 395 Kiste[...] heran. Kontrollbutter findet kaum das geringste Interesse, doch fand tro[...] dem eine Preiserhöhung um 2 Sh. statt, dagegen machte sich für ande[...] Sorten gute Kauflust geltend und beste gesalzene sowie Lagerware wur[...] zu festen Preisen flott umgesetzt. Australische Butter erfreut sich nur g[...] ringer Beachtung, und beste Qualitäten lagen nicht ganz so fest wie bishe[...] Feinste ungesalzene wurde zu 168—172 und gute bis feine zu 160—162 S[...] abgegeben. Reichliche Eingänge von argentinischer Butter verhinderte[...] nicht, daß die Tendenz kräftig war und feinste Sorten wechselten zu 15[...] bis 160 Sh. die Besitzer. In Liverpool strebte dänische Butter nach obe[...] während koloniale Sorten unverändert fest lagen. Auch in Manchest[...] herrschte infolge verminderter Eingänge festländischer Sorten ein seh[...] kräftiger Ton.

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 17. Februar. Amtl. Preisfeststellungen der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 183 G.-M., 2. Qualität je Zentner 170 G.-M., abfallende je Zentner 154 G.-M. Tendenz: fest.

Hamburg, 17. Februar. Notierung der Hamburger Butternotierungskommission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne Fässer p. 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. **186 G.-M.** d. Ztr.

Käse.

Köln, 15. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. chtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,20—2,30 M. Holländer da, 45 proz. 2,10—2,70 M, Holländer Edamer, 40 proz. 1,85—2,20 M, nentalerkäse 2,40—2,80 M, Limburger Allgäuer 1,25—1,30 M je Kg.

Hamburg, 16. Februar. Bericht der Firma Albert Kaule. Die häftslage ist im großen und ganzen unverändert bei etwas festeren ierungen für holländische Ware, die besonders auch auf stärkere frage aus England zurückzuführen sind. — Der dänische Markt liegt und es hat den Anschein, als ob die Preise noch weiter zurückgehen en, weil der Kleinhandel bis jetzt noch wenig Neigung zeigt, sich trotz angemessenen Preislage auf dänische Ware wieder einzustellen. — Der del in Tilsiter Käse liegt ruhig bei Bevorzugung der vollfetten ährigen Weideware, soweit diese noch zu den bisherigen Preisen ab- ben wird. — Es werden hier notiert vom Großhandel für Lieferung en Kleinhandel für 100 Pfund in RM.: Tilsiter Vollfettkäse, prima deware, rollenweise 115—120, do., 2. Qualität 110—112, Tilsiter Halb- äse 70—72, dänische Goudakäse, 20 proz. 63—65, do., 30 proz. 80—82, 45 proz., jüngere 108—112, holländische Goudakäse, 40 proz., je nach r und Qualität 100—105, do., 45 proz., gute Konsumware 112—116, 45 proz., abfallende Konsumware 105—110, do., 45 proz., prima vor- ige Grasware, je nach Alter, Schwere und Qualität 130—140, do., roz., feinste vorjährige Mai-Juni-Lagerware 135—145, holländische merkäse, 20 proz. 70—73, do., 30 proz. 86—88, do., 40 proz., friesische —104, do., 40 proz., nordholländische 102—105, Schweizerkäse, je nach unft und Qualität 110—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 70—72.

Bodegraven (Holland), 15. Februar. Bericht der Firma Naamlooze nootschap Kaashandel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware: Es en heute 93 Partien am Markte, welche mäßig, jedoch zu ziemlich hohen sen verkauft wurden, und zahlte man für erste Qualität 51—54 Gul- während zweite Qualität 46—49 Gulden erzielte; Stimmung: mäßig. Nachfrage für Sommer- und Septemberware bleibt noch, sowohl erste zweite Qualität wird gut verkauft. Maiware bleibt nur flau. — kerei-Ware: Auch diese Woche wurde flott zu höheren Preisen verkauft lautet die heutige Notierung: Goudakäse. 20 proz. 28,50 Gulden, roz. 47 Gulden (keine gelagerte Ware!), Edamerkäse, 20 proz. 30 Gul- 40 proz. 44 Gulden, Brotformkäse, 40 proz. 47 Gulden (nur etwas ge- rt). Wo im allgemeinen nur etwas gelagerte Ware vorrätig ist, en vorläufig keine niedrigeren Preise erwartet. Stimmung: flott. Nordholländische Ware: Es wird flott zu 48 Gulden verkauft.

London, 14. Februar. Der Verkehr auf dem englischen Käsemarkt egt sich in engen Grenzen. Neuseeländisches Produkt liegt ganz be- ers still, vor allem aber Kontrollmarken, die unverändert fest notieren, h garkeine Beachtung finden. Für kanadischen Käse besteht gutes resse, ausgenommen allerfeinste Qualitäten. Alle anderen Sorten sind p und begehrt. Feinster weißer und farbiger Käse dieser Herkunft rt 98—102 Sh. und feiner 96 Sh. Englischer Käse trägt Festigkeit regelmäßiger Nachfrage zur Schau. Feinste Farmersorten gelten 108 112 Sh. und feine 96—104 Sh., während Fabrikkäse zu 60—84 Sh. er- lich ist. Die Eingänge aus Holland weisen eine weitere Abnahme auf, ist die Nachfrage sehr schleppend, und Goudas neigten ein wenig nach n, indem 45 proz. Qualität zu 90—92 Sh. und 40 proz. zu 80—84 Sh. tlich war. Bester Edamer behauptete sich auf 95 Sh. In kontinen- n Weichkäse wird nicht viel gemacht. Dänischer Roquefort liegt unbe- t, während italienischer Gorgonzola trotz geringer Nachfrage Festig- entwickelt.

Milch.

Münster, 15. Februar. Der Preis für molkereimäßig bearbeitete h beträgt franko Empfangsstation 20 ₰; für den Kleinhandel beträgt Aufschlag 1 ₰.

Eier.

Köln, 15. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über Gramm 14—15. über 55 Gramm 13—13,5; Auslandseier: über Gramm 15—16, über 55 Gramm 13—14, unter 55 Gramm 10—12.

Vieh.

Berlin, 16. Februar. Marktbericht vom Berliner Magerviehmarkt. weine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: Schweine 759, Ferkel 523 Stück. auf: sehr gedrückte Preise für Läuferschweine. Es wurden gezahlt im handel für Läuferschweine: 7—8 Monate alt 60—75, do., 5—6 Monate 2—60; Pölke: 3—4 Monate alt 31—42; Ferkel: 9—13 Wochen alt 26 31, 6—8 Wochen alt 20—26 M je Stück.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 16. Februar. Der Produktenmarkt nahm heute einen schlep- en Verlauf. Der Weizenmarkt blieb vom Auslande ohne jegliche An- ng. Die Angebote zeigten gegenüber gestern keine namhafte Verän- ng, begegneten jedoch im allgemeinen nur geringem Interesse. Promp- Weizen ist vereinzelt zu unveränderten Preisen aus Sachsen angeboten. Lieferungsmarkt war Märzweizen anfangs gedrückt, Mai dagegen be- ht. Roggen ist in Kahnware reichlicher angeboten. Abschlüsse fanden vereinzelt zu 0,50 M niedrigeren Preisen statt. Die Roggenlieferungs- e waren durchweg abgeschwächt. Das Weizenmehlgeschäft ist weiter e und auch Roggenmehl ist nur unter Preiskonzessionen und nur in igen Qualitäten abzusetzen. Hafer war wenig angeboten. Abschlüsse erten verschiedentlich an den hohen Forderungen. Gerste hatte stilles äft. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer 264—268. März 285,50 286. Mai 281,50—281.75. Roggen, märkischer 249—254. März 262—261, 263,75—262,75, Juli 251, Sommergerste 215—243, Wintergerste 194 207, Hafer, märkischer 190—200. März 208, Mais (loko Berlin) 187 189, Weizenmehl 35—37,50, Roggenmehl 34,40—36 50. Weizenkleie —15,75. Roggenkleie 15—15,25, Viktoriaerbsen 50—66. kleine Speise- n 32—34, Futtererbsen 22—25. Peluschken 21—22, Wicken 23,50 bis Lupinen, blau 14,75—15 50, Lupinen, gelb 16 50—17 50, Serradella 26, Rapskuchen 16,40—16,50, Leinkuchen 20,70—21, Trockenschnitzel —11,90, Soyaschrot 19,75—20,30, Kartoffelflocken 28,70—28,90.

Hamburg, 16. Februar. Man zahlte für 1000 Kg. in RM.: Weizen —274, Roggen 250—255, Hafer 200—205, Wintergerste 195—200, Som- erste 210—255, ausländische Gerste 187—190, Mais 140—145, Raps 6,50 für 50 Kg.; Hirse 9—9,25 Gulden für 100 Kg.; Leinsaat 18—19 100 Kg., Viktoriaerbsen 440—480.

Hamburg, 15. Februar. Ausländisches Getreide cif Hamburg. Preise in holländische Gulden für disponible oder schwimmend fällige Ware je 100 Kg. cif Hamburg. Weizen: Manitoba 1 per Februar-März 16,20, Manitoba 2 per Februar-März 15,80, Manitoba 3 per Februar-März 15,05, Rosafe per Januar-Februar 14,20, Barusso per Januar-Februar 13,85, Hartwinter 1 per Januar-Februar 15,10; Gerste: Donau-Russen schwimmend 11,05, La Plata per Februar-März 10,75; Roggen: Western rye 1 per Februar 12,70; Mais: La Plata loko schwimmend 3,45, Donau- Galfox Beßarabien schwimmend 8,50; Hafer: Unclipped Plata per März 8,90; Weizenkleie in Sh. je 1000 Kg.: Pollards per April-Mai 116, Bran per April-Mai 119.

Hannover, 15. Februar. Preisnotierungen der Getreidebörse e. V. Je 1000 Kg. und, wo nicht anders bemerkt, ab hannoverschen Stationen: Weizen 268, Roggen 250, Hafer 200—210, Mais (ab Bremen unverzollt) 190 M; je 50 Kg. ab hannoverschen Stationen: Heu, gut., gesund, trocken 3—3,25, Weizen- und Roggenstroh, drahtgepreßt, 1,55—1,65, Weizenstroh, gebündelt oder bindfadengepreßt 1,30—1,40, desgl. Roggenstroh 1,50 bis 1,60 Mark.

Bremen, 16. Februar. Weizen: Barusso (80 Kg.) 12,40, Hardwinter 2 13,40; Roggen: amerikanischer 2 11,25, La Plata 11,35, La Plata Februar 11,25, russischer 11,25; Gerste: Donau-Russen 9,75, La Plata 9,55, ameri- kanische Malzgerste 9,60, Marokkogerste 9,60, Kanada 3 9,70, Kanada 4 9,60; Hafer: deutscher 11,40—11,80, La Plata 8,55; Mais: La Plata 7,55, Donau-Galfox 7,40, Gelbmais 7,55.

Schaumzerstörer Westfalia,
ganz wenig gebraucht, billig abzugeben. (2582
Georg Tröster
Kiel, Haus Germania.

Butterfaß,
Alfa Butterfertig. Nr. 400, Rahmfüllung 70—160 Liter, dreimal gebraucht, wegen Anschaffung eines kleineren preiswert zu verkaufen.
Gut Buchenhof
Post Nordborchen i. Westfl.
Telefon 2745 Paderborn.

Eine erstkl. Butter
Magdeburger Delikatessenhaus s. auf Jahresabschluß p. Woche drei Tonnen allerfeinste Molkereibutter gegen Kaution oder Vorkasse. Angebote unter **2563** an diese Ztg.

Suche wöchentlich 2—3 Tonnen pa. frischen, buttermilch- u. eisenfreien **Quarg.** Bankreferenz. zur Verfügung. Angeb. unter **2580** an diese Zeitung.

Anbiete zur wöchentlichen Lieferung pa. hochfeinen **Harzer Blauschimmel.** Probekisten unt. Nachnahme. Anfragen unter **2581** an diese Zeitung.

Prima Edel - Harz- u. Thür. Stangenkäse,
goldgelb, garantiert reine, haltb. Ware, noch einige 100 Kisten wöch. an solvente Firmen zu Fabrikpreis. abzugeben. Muster zur Verfüg. Alleinvertrieb. (2574
Ernst Weiß, Erfurt, Löberstr. 25/27
Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht.

Welche Molkerei liefert mir
Schlagsahne?
32 proz., 10 unter Berliner Notier., vorläufig täglich 60 Liter, später mehr. Angeb. unter **2573** an diese Zeitung.

1—2 Faß frische (2577
Molkereibutter
und 200 Pfund Romadur
hat wöchentlich abzugeben
Molkerei Briesenitz
Kreis Dt. Krone.

Eine größere Molkerei unweit von Magdeburg, hat wöchentl. fürs ganze Jahr 3—4 Faß guten frisch.
Quarg
abzugeben. Angeb. unter **M. 2565** an diese Zeitung.

Butter
und alle Sorten Käse, auch abw. Ware, kauft sofort. Kasse, Abrechn. u. Kommission auch zu fest. Preis. Pa. Referenzen. (2593
Markworths Käsehandel
Lübeck, Glockengießerstr. 16.

Vollmilch,
ca. 500 Liter täglich, an Dauerabnehmer abzugeben. Kannen müss. gestellt werden. Preisangebote erbittet die (2585
Central-Molkerei Niederhone
Hessen-Nassau.

Harzkäse
in 1 Pfd.-Kistchen zu kaufen gesucht
Wilhelm Harms, Bielefeld.
Fernsprecher 3076.

---

60 bis 70 Zentner prima
Speisequarg
so auch metallfr., trockenen
Quarg
zur Harzkäsefabrikation wöchentlich an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. Offerten mit Preisang. erb.
Paul Langer in Schmograu,
Kreis Namslau, Schlesien.

Prima
Speisequarg
gibt ab a Zentner 23 Mk. ab Stat.
Molkerei Könnern a. Saale.
Fernruf Könnern 19.

Habe wöchentlich 5—6 Zentner
erstklassige Butter
in Stücken oder auch i. Faß zu vergeben. Desgl. 100 Liter
Schlagsahne
Molkerei Reinsdorf (Mark).

Vollmilch
zum Industriegebiet, ca. 1000 Lit., an solvente Abnehmer,
Schlagsahne
mit jedem Fettgehalt abzugeben. Anfragen unter **D. B. 2598** durch diese Zeitung.

Trockenen, metallfreien
Quarg
kauft laufend gegen Kasse (2599
Heinrich Langkopp, Borsum i. H.

Einige Tonnen
Sauermilch- und Speisequarg
hat wöchentlich abzugeben (2591
Dampfmolkerei Radegast i. Anhalt,
eingetr. Gen. mit beschr. Haftpfl.

Stellen-Gesuche.

Molkereifachmann,
verh., 40 Jahre alt, 2 Kinder, tüchtig und zuverlässig, z. Zt. Leiter eines größeren, vielseit. Betriebes, sucht besonderer Umstände halber für sofort oder später einen Vertrauensposten in Molkerei od. städt. Milchgroßhandlung. Auch übern. einen guten Posten als Reisender oder Vertreter f. Molkerei-Artikel, am liebsten in Rheinland-Westfal. Gefl. Angebote unter Nr. **2524** an diese Zeitung.

Tüchtiger 25 jähriger
Molkereigehilfe
firm in der Herstell. von Tilsiter Voll- u. Halbfettkäse, d. keine Arb. scheut, sucht zu sofort oder etwas später Stellung. Angebote unter E. A. 2557 an diese Zeitung.

Tüchtiger, solider Fachmann, 35 Jahre alt, in allen Zweigen des Molkereifaches firm, sucht
Verwalterposten
für dauernd ab 1. April od. früh. in Privat- oder Genossenschaftsmolkerei. Such. ist vertraut mit sämtlichen der Neuzeit entsprchend. Maschinen sowie Herstellung von erstkl. Tafelbutter sowie Hart- und Weichkäse, ist strebs., fleißig und ehrlich. Auch schon mehrere Jahre i. leitender Stellung tätig gewesen. Werte Angebote unter **K. 2507** an diese Zeitung erbeten.

Suche zum 1. März für einen tüchtigen
Gehilfen
24 Jahre, welcher mich während meiner Krankheit vertreten hat u. den ich bestens empfehlen kann, Stellung für Milchannahme und Kontor. (2492
Suse, Molkereiinspektor,
Molkereigenossenschaft Törpin.

Stellen-Angebote.

Gewandter Fachmann, evgl., als
Betriebsleiter
gesucht mit etwas Barvermögen, bei Neigung Einheirat, sowie ein junger Mann
für Milchfahren und Betrieb ges. Offerten unter Nr. **2493** durch diese Zeitung.

Suche für sofort für meinen Milchverkaufswagen einen ordentl., nüchternen, fleißigen und sauberen
Mann.
Derselbe muß in der Lage sein, gegen die am Platze herrschende Konkurrenz zu arbeiten. Ferner muß er in der Lage sein, neue Kunden zu werben. Angebote erbitte ich unter Angabe der Gehaltsansprüche unter **B. W. 2433** an diese Zeitung.

Led. Chauffeur

mit Führerschein 3b, guter Wagenpfleger, gewissenhaft, ehrlich u. sauber, der einen Teil Flaschenmilchverkauf mit übernehmen muß, **sofort gesucht.** Gehalt Mk. 60.— monatlich mit freier Station, Familienanschluß wird gewährt. Ang. unter **928** an **Henningers Anzeigen-Vermittlung, Plauen** (Vgtl.) erbeten.

Suche zur Leitung meines Molkereibetriebes tücht., erfahrenen, ledigen, älteren
Fachmann.
Werte Angebote erbeten unter Nr. **2605** an diese Zeitung.

Wir suchen für **jungen Mann,** d. früher hier lernte und nun wieder. fast ein Jahr hier tätig war, zum 1. März oder später eine gute
Dauerstellung.
Gleichzeitig suchen wir zu genannt. Termin einen kräftigen u. willig.
Gehilfen
der es mit seinem Fache ernst nimmt und sich sämtlichen Facharbeiten, die der Beruf m. sich bringt, gern unterzieht. (2606
Molkerei-Genossenschaft Pyritz.

Zum 1. März suche ich ein. tücht.
Gehilfen
für Kessel, Maschinen, Eismaschine eines modernen Betriebes. Gehalt netto 50.— Mk. Nur gewissenhafte, saubere, an Reinlichkeit gewöhnte, solide Leute wollen sich melden.
Molkerei Zeven (Hannover).

Gesucht für sofort ein
Molkereigehilfe
für sämtliche vorkommend. Arbeit. in Molkerei und Schweinestall bei gutem Gehalt. (2590
G. Bamert, Raisdorf in Holst.

Gesucht zum 1. März erfahrener
Gehilfe
für Maschinen usw. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet (2471
Thies, Molkerei Heeslingen,
Kreis Zeven, Bez. Bremen.

Wir suchen zum 1. März einen tüchtigen
Gehilfen
Alter 22—24 Jahre, welcher Erfahrung in Weich- und Hartkäserei hat. Anfangsgehalt 65 Mk. (2491
Molkerei-Genossenschaft Törpin.

Ein in allen Zweigen des Faches erfahrener, fleißiger und ehrlicher
Gehilfe
zum 1. März bei 55 Mk. Anfangsgehalt als alleiniger gesucht, aber nur Gehilfen, denen an Dauerstell. gelegen ist. (2520
Max Domke, Molkerei Kneitlingen
bei Schöppenstedt.

Für möglichst dauernde Stellung suchen wir einen jungen, zuverläss.
Gehilfen
für Betrieb und Kontor als allein. zum 1. März. Gehalt per Monat 50 Mk. bei freier Station u. bald. weiterer Zulage. Meldungen mit Zeugnisabschriften erbittet (2602
Molkerei-Gen. Friedland, Nied.-L.,
Bahnstation Weichendorf.

Wir suchen zum 1. März für uns. modernen Betrieb einen sauberen, in jeder Beziehung tüchtigen
Gehilfen
der Kenntnisse in der Weichkäserei besitzt und auch sonst allen Anforderungen die an einen tüchtigen Gehilfen gestellt werden, entspricht. Bei zufriedener Leistung wird gut. Gehalt und Dauerstellung zugesich.
Molkereigenossenschaft Schotten,
Oberhessen. **Baustian.**

Da der angenommene Gehilfe Hillmann aus Köthen Stelle nicht angetreten, suche ich zum baldigen Antritt jungen, in allen Zweigen des Faches erfahrenen
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. Gehalt 55.— Mk. Angebote an **Molkerei Hemmelte** in Oldenburg.

Suche zum 1. März evtl. einige Tage früher einen
Gehilfen
für Butterei und Käserei b. einem Anfangsgehalt von Mk. 65.— ohne Abzug. Solche, welche in der Camembert-Käserei Erfahrung hab., bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Desgleichen ein angehender
Gehilfe
welcher seine Lehrzeit beendet hat, für alle Arbeiten. Gehalt nach Vereinbarung. (260
Sanitätsmolkerei Bernburg.

Wir suchen zum 1. März jung. fleißigen, zweiten
Gehilfen.
Molkerei Edemissen e. G. m. u. H.
Kreis Einbeck. 260

Suche zum 1. März einen tüchtig. zuverlässigen
Chauffeur
der auch versteht, mit Kundschaft umzugehen. Werbungen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschr. erbeten. (260
Dampfmolkerei Obermöllen
bei Bad Kösen.

Zum 1. März cr. suche einen tüchtigen
Gehilfen
nicht unter 20 Jahren. Selbiger findet Gelegenheit sich in der Herstellung von Käse aus hocherhitzter Milch auszubilden. (260
H. Tödt, Milchzentrale Lensahn,
Ostholstein.

Suche zum 20. 2. od. früher einen tüchtig., selbständigen, an Sauberkeit gewöhnten
Gehilfen
für meinen städtischen Betrieb als alleinigen. Der Wert auf Dauerstellung legt. Erfahrung in Herstellung von Tilsiter Käse bedingt, evtl. auch in Holländer Käse, jedoch nicht Bedingung. Schweinemast, Pferdepflege und vorkomm. Arbeiten müssen geleistet werden. Bewerbungen mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften und Altersangaben sind zu richten an (225
Carl Schaps, Molkerei Neuteich,
Freistaat Danzig, Marienburgerstraße 2—3.

Zum beliebigen Eintritt suche einen jungen, zuverläss., soliden
Molkereigehilfen
welcher mit der Herstellg. von Tilsiter Vollfettkäse gut vertraut sein muß und auch Interesse für Schweinemast hat. Angebote mit Zeugn.-Abschriften und Geh.-Anspruch. erb.
B. Schröter, Harnau (24
bei Gr. Plauth i. Westpr.

Junger kräftiger
Gehilfe
für Käserei und alle vork. Arbeiten wird eingestellt. Zeugnisabschrift erwünscht. (214
Molkerei Bellmannsdorf, O.-L.

...emein jetziger per sofort Mol-
...achtet suche ich zu bald einen

...rsten Gehilfen

...iesigen Betrieb mit Sahne-
...= und Milchversand. Reflek-
...wird nur auf unbedingt zu-
...ige und ehrliche Kraft. Em-
...ungen von Chefs erforderlich.
...: 70,— Mk. netto. Bewer-
...n mit Zeugnisabschriften erb.
...Molkerei Roxel (Westfalen).

...en Stellung einer Kaution
...000 Mark wird in meiner
...ttkäserei ein

Herr

...ommen, der sich in diesem
...usbilden oder vervollkomm-
...ill. (Geg. Hannover). Ange-
...nit Gehaltsforder. b. freier
...n erbeten unter Nr. **2522** an
...Zeitung.

...iger, kräftiger

Gehilfe

...e Kannenwäscherei u. Milch-
...be zum baldigen Antritt ge-
...Gehalt Mk. 80,— pro Monat
...Abzug. (2526
...erei Wesermarsch in Büttel,
Kreis Geestemünde,
...tation Wulsdorf, Klb. Büttel

...: suchen zum 1. März d. J.
... jüngeren, tüchtigen

Gehilfen

...wechselnd Maschinen u. Aus-
...Nachmittags Hilfe i. Kontor.
...gsgehalt 50,— Mk. monatl.
...eien Kassen. Gefl. Angebote
...eugnisabschriften erbittet
...reigenossensch. Hankensbüttel
...nover). F. Leschonski.

...he zu sofort oder später sol.,
...erkehr und Anwerben neuer
...n gewandten

Verkäufer

...uerstellung. Kenntnisse i. der
...llung von Schichtkäse, Roma-
... und Yoghurt erwünscht. Geh.
...l. b. freier Station u. Kassen.
...en an (2513
...enkopf, Parkhaus-Molkerei, Celle.

...iger, sauberer

Gehilfe

...ort oder 1. März gesucht für
...vorkommenden Arbeiten im
...eb. Offerten mit Zeugnisab-
...en erbittet (2562
...W. Grafe, Verwalter,
...lkerei Ziesar, e. G. m. b. H.,
Bezirk Magdeburg.

...r suchen zum 1. März d. Js.
...einige Tage früh. einen tücht.

...ersten Gehilfen

...auerstell. bei 60 Mk. Monats-
... und freier Station. Bewer-
...n sind die letzten zwei Zeug-
...in Abschrift beizufügen. (2568
...erei Schurgast, e. G. m. u. H.,
...Schurgast in Schlesien.

...ngerer

...Molkereigehilfe

...allen vorkommenden Arbeiten
...aut, per sofort gesucht. (2569
...ug. Meckenstock, Elberfeld,
Kieselstraße 44.

...m baldmögl. Antritt suchen
...inen tüchtigen, ehrlichen, fixen
...zuverlässigen

...ersten Gehilfen

...l. kath. Konfession) für Be-
... und Kontor. Erwünscht ist,
...erselbe gute Schulbildung bes.,
...r Rechner ist und vor keiner
... zurückschreckt. Stellung ist
...nehm und dauernd. Bewerber,
...e in der Herstell. von Gouda
...amer Käse bewand. sind, erh.
...Vorzug. Gutes Gehalt wird
...chert. Gefl. Angebote mit
...n Lebenslauf, Gehaltsforder.
...Zeugnisabschriften wolle man
...n an (2477
...Niederrheinische Käserei
...G. m. u. H. zu Hönnepel
...bei Calcar, Kreis Cleve.

Für größ. Molkereibetrieb Nord-
deutschlands, in der Nähe v. Groß-
stadt, wird jüngerer, anerkannt
tüchtiger Fachmann als

Leiter oder Pächter

gesucht. Es kommt weniger auf
große Geldmittel als auf den Nach-
weis an, daß Vertrauen geschenkt
werden kann und die nötigen
Kenntnisse u. Fähigkeiten vorhan-
den sind. Angeb. unter **2447** an
diese Zeitung.

Suchen zum 1. März einen tücht.
selbständig arbeitenden

Gehilfen.

Erwünscht sind Kenntnisse in der
Holländer Käserei. Gefl. Angebote
sind zu richten an (2407
Molkereigen. Benninghausen,
Kreis Lippstadt.

Suche bei gutem Lohn tüchtigen,
selbständig arbeitenden

Harzkäsemeister

mit guten Erfahrungen in der Her-
stellung goldgelber Ware. Gefl.
Angebote erbittet (2342
G. Haisler, Käsefabrik, Halle a. S.,
Mozartstraße 23.

Für sofort tüchtiger

Gehilfe

nicht unter 20 Jahre, für städtischen
Betrieb gesucht. Kenntn. i. Weich-
käse- und Flaschenmilchbetrieb er-
forderlich. Anfangsgehalt 60 Mk.
bei freier Station. (2248
Cottbuser Molkerei, e. G. m. b. H.

Wir suchen zum sofortigen Antr.
einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gehalt
45—50 Mark. (2282
Molkereigenossenschaft Medow,
eingetr. Gen. mit unbeschr. Haftpfl.
Medow, Kreis Anklam.
Domke.

Junger, sauberer

Gehilfe

im Alter von 18—20 Jahren für
alle vorkommenden Molkereiarbeit.
zum 1. März gesucht. Zeugnisab-
schriften erwünscht. (2572
Molkerei Siersleben bei Hettstedt.

Suche zum 8. bis 10. März einen
kräftigen (2427

jungen Mann

zur Erlernung des Molk.-Faches,
sowie der Weich- u. Harzkäserei.
Centr.-Molkerei Uetze i. Hann.

Tüchtiger, zuverlässiger

Gehilfe

welcher in d. Weichkäserei durchaus
firm ist zum 1. März gesucht. Be-
werbungen mit Zeugnisabschriften
und Gehaltsforderungen bei freier
Station und Kassen erbittet (2512
Molkerei Rambin (Rügen).

Zum 15. März d. J. suchen wir
einen äußerst tüchtigen

Gehilfen

nicht unter 22 Jahren. Derselbe
muß befähigt sein, vollständig selb-
ständig und zuverlässig zu arbeiten
und seine Kenntnisse durch Zeugn.
nachweisen. Käsereikenntnisse, gute
Handschrift und sicheres Rechnen
Bedingung. Gehalt bei freier Stat.
und Kassen 60,— Rmk. Selbstge-
schriebene Bewerbungen u. Zeug-
nisabschriften sind zu richten an
Molkerei - Genossenschaft Klützkow,
Kreis Schivelbein (Pomm.)

**Zum 1. März suchen wir einen
tüchtigen, strebsamen**

Gehilfen

**firm in Ahlbornschen Maschinen, in
selbständige gutbezahlte Stellung.**
Kurmolkerei Altheide-Bad,
Grafschaft Glatz. 2558

Suche zum 1. März einen jungen,
katholischen

Gehilfen

als alleinigen für Betrieb u. Kon-
tor. **Gehaltsanspr. und Zeugnis-**
abschriften erbittet (2517
Heinrich Schute, Lindern in Oldb.

Zeugnisabschriften

schnell und sauber, innerhalb 2—3
Tagen dort. Seite 10 mal 0,75.
Originalzeugn. können unbedenklich
eingesandt werden.
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.

Suche zum beliebigen Antritt
einen kräftigen, jungen Mann als

Lehrling.

Gründliche Ausbildung wird zuge-
sichert. Taschengeld nach überein-
kunft. (2448
Molkerei Wiegboldsbur
bei Georgsheil in Ostfriesland.

Zum 1. März 1927 suchen wir
willigen, fleißigen (2422

Gehilfen

für alle vorkommend. Arbeit., spez.
Kessel und Maschinen, auch Eisma-
schine. Zeugn.-Abschrift. u. Geh.-
Forderung sind einzusenden an
Dampfmolkerei Werlitzsch, e. G.
bei Schkeuditz, Prov. Sachsen.

Wir suchen einen tüchtigen

Gehilfen

mit guten Fachkenntnissen in der
Butterei zum baldigen Antritt.
Bewerber, welche an Ordnung und
Sauberkeit gewöhnt und schriftl.
Arbeiten mit verrichten können,
wollen lückenlose Zeugnisse in Ab-
schrift einsenden an (2122
Molkerei Bellmannsdorf, O.-L.

Suche zum 1. März oder früher
f. meine Pachtmolkerei in Rumohr
eine ältere, an selbständiges Arb.
gewöhnte

Meierin.

Selbige muß den Haushalt für 2
Personen übernehmen. Bewerbung.
mit Zeugnisabschriften, Alters- u.
Gehaltsangaben erbeten. (2304
Adolf Chopka,
Meierei Poppenbrügge bei Kiel.

Gutsmeierin

mit nur besten Zeugnissen zum 1.
4. 27 gesucht. Butterei, Käserei,
Frischmilchverkauf. (2324
Domäne Rodenberg a. Deister.

Suche zu sofort fixe. junge, tücht.

Meierin

die sich vor keiner Arbeit scheut,
flott Butter formen kann sowie
Hilfe im Haushalt und Geschäft.
Es wollen sich nur solche mit gut.
Handschrift, angen. Aeußern und
guter Bildung melden. Offerten
mit Bild und Zeugnisabschriften
sowie Gehaltsforderungen unt. Nr.
2566 an diese Zeitung erbeten.

Zum 1. März oder einige Tage
früher kann tüchtige, ehrliche

Meierin

antreten. Vormittags Butterei,
nachmittags im Haushalt. Gehalt
45 Mk. und alles frei. Offert. erb.
A. Warneke, Molkerei Rhade,
e. G. m. u. H.,
Kreis Zeven, Bremen 5.

Jüngere, flotte

Meierin

für Käserei und Haushalt zum 1.
März gesucht. (2534
Rob. Eckstein, Dampfmolkerei,
Solingen, Rhld.

Suche zum 1. März oder früher
tüchtige, durchaus ehrliche, zuver-
lässige und saubere

Meierin

für mein Butter-Engros-Geschäft.
Dieselbe müßte gut Butterformen
u. Ware engros ausgeben können.
Gute Handschrift und gutes Rechn.,
sowie Radfahren erforderlich. Evtl.
müßte auch etw. Hausarbeit über-
nommen werden. Selbstgeschriebene
Offerten mit Zeugnisabschriften u.
Gehaltsforderungen an (2519
Dampfmolkerei Bitterfeld.

Gehilfenstellung besetzt. Den viel.
Bewerbern besten Dank. (2536
Molkerei-Genossenschaft Baruth,
Mark.

Stellen-Gesuche.

Fachmann,

35 Jahre, verheiratet, ein Kind, m.
langjähr. Zeugnissen u. guten Ref.,
sucht, da die Molkerei verkauft ist,
Stellung als Betriebsleiter oder
Verwalter. Selb. ist 11 Jahre in
leitender Stellung u. hat gr. städt.
Betriebe sowie Landmolkereien **mit**
gut. Erfolg geleitet, ist mit sämtl.
Betriebsverhältn. u. Abrechnungs-
wesen vertraut. Kaution von **Mk.**
2000—3000 kann gestellt werden,
Molkereien, denen an einer guten
Kraft gelegen ist, wollen werte An-
gebote unt. **H. B. Nr. 2405** an diese
Zeitung richten.

Molkereiverwalter

Mitte 30, evgl., verh., 2 Kinder,
im Ausland 8 Jahre gr. Molkerei
geleitet, diese Stelle verlor, da **von**
der Behörde ausgewiesen **wurde,**
firm in Buchführung, Butt., Käs.,
Molk.-Schule mit sehr gut absolv.,
s. Stellg. als solcher, **Rahmstations-
leiter, Obermeier oder sonstigen
Vertrauensposten.** Kaution von
2000 Mark in bar kann gestellt
werden. Werte Angebote unter
Strebsam, postlag. Züllichau. (2576

Tücht. Molk.-Verwalter,
37 Jahrealt, verh., grundreell, zu-
verläss., sparsam u. fleiß., 11 J. in
leit. Stellg., s. pass. Wirkungskreis,
als Verwalter, Obermeier, Käse-
meister oder dergl. Mit sämtlich.
Facharbeit. prakt. sowie kaufmänn.
best. vertr., in der Hart- u. Weich-
käserei gute Kenntnisse. Erstklass.
Zeugnisse u. Referenzen zur Verf.
Kaution 2000 Mark. Angeb. erb.
unter **Grundehrlich 4255** an d. Ztg.

Junger 24 jähriger lediger
Fachmann,
seit 1917 im Fach, sucht zum 1. 3.
oder belieb. Antritt Stellung als
Obermeier, Käser, 1. Gehilfe oder
sonst. Vertrauensposten. Selb. hat
reiche Erfahrung in Milchannahme
u. Ausgabe, Herstell. von erstklass.
Butter, Versandmilch usw. wie auch
in Tilsiter, Romadur-, Camemb.-,
□-, Sahneschicht- u. Harzkäserei u.
Maschinenwesen. Such. ist auch in
der Lage größ. Personal anzuleiten
u. garantiert für gute Ware.
Pa. Zeugn. vorh. Angebote erbittet
H. Röhrs, Mölln i. Lbg., Vorkamp.

Molkereigehilfe

23 Jahre alt, mit all. ins
Fach schlagenden Arbeiten
vertraut, speziell **Tilsiter
Käserei,** wünscht sich, gest.
auf gute Zeugnisse zu ver-
ändern. Geg. gleich. An-
gebote erbittet (2555
**A. Weller, Molkerei,
Pokalkstein** b. Rauschen,
Kreis Fischhausen,
Ostpreußen.

Fleißiger, strebsamer

Gehilfe

sucht zum 1. März anderweitig
Dauerstellung als
**erster Gehilfe, Buttermeier oder
sonstigen Vertrauensposten.**
Ich bin 22 Jahre alt, sehr gute
Kenntnisse in sämtlichen Maschinen
sowie Kühlmasch., Dauererhitzung,
beste Erfahrung in der Butterei u.
Käserei, stelle ff. Tafelbutter her,
bin flotter Butterformer. Werte
Angebote sind zu richten an
Gerhard Gustke,
Molkerei Güsen,
Bez. Magdeburg. 2544

Suche für unseren

jungen Mann

Stellung als **Milchverkäufer,** welch.
auch im Molkereifach gut bewand.
ist. Angebote an (2608
Dampfmolkerei Obermöllen
bei Bad Kösen.

Suche zum beliebigen Antritt Stellung als

Fachmann

in Molkerei, Butter- u. Käsegroßhandlung, auch Reisetätigkeit, kaufmännisch und praktisch durchgebild., 27 Jahre alt, 12 Jahre berufstätig, erste Zeugnisse und Empfehlungen. Sicherheit vorhanden. Befinde m. in ungek. Stellung. Werte Ang. unter **J. N. 2144** durch diese Ztg.

Herzliche Bitte!

Aelt. Molkerei-Beamter sucht, gestützt auf prima Zeugn. selbständ. Posten ohne Gehalt, nur freie Wohnung, Licht, Heizung, Molk.-Produkte. Kaution vorh. Vermittlung angenehm. Gefl. Offerten u. **J. 2494** durch diese Zeitung.

---

2 kräft. solide Leute,

19 Jahre alt, mit anständ. Gesinn. suchen, gest. auf gute Zeugn., am liebsten zusammen, zum 1. März oder früher Stellung. Geg. gleich. Der eine ist vertr. mit verschieden. Sort. Weichkäse (Camembert), als Gehilfe in Käserei u. vorkommend. Arbeit., d. and. als Milchverkäufer od. Kutscher. Selb. ist gut. Pferdepfleger u. besitzt Kenntn. in Molkereiarb. Um werte Angebote bittet **Hans Metscher, Angermünde, Um.,** Rosenstraße 2. 2495

Suche f. meine Tochter, 16 Jahre alt **Stelle als Lernende in Molker.** Selbige kann auch im Haushalt mithelfen, da schon in Stellung. Taschengeld erwünscht. Offerten an **O. Pribenau, Samswegen,** Jersleberstr. 1, Prov. Sachsen.

Verheirateter kinderl. älterer **Käserei- und Molkereifachmann,** mit 21 jähriger Praxis, Molkereischule besucht, sucht zum baldigen Antritt Stellung i. größerer Weichkäserei, Spezialist in Camembert, als Oberkäser, Verwalter oder sonstigen Vertrauensposten. (2498 **C. Krethlow, Oberkäser, Molkerei Hameln,** Hafenstraße 7 a.

Für 19 jährigen jungen Mann, welcher hier 3 Jahre lernte und 1 Jahr als Gehilfe tätig war, suche ich zum 1. März od. später passende

Stellung.

Angebote erbittet (2506 **Thies, Heeslingen, Kreis Zeven,** Bez. Bremen. Telefon 49.

Junger, strebsamer Gehilfe, 19 Jahre alt, sucht zum 1. März oder später Stellung evtl. in größ. Betriebe. Selbiger ist mit Kessel, Maschinen, Berged. Dauererhitz.-Anlage, Butterei und Käserei aufs beste vertraut. Gute Zeugn. vorhanden. Werte Angebote erbittet **Max Winter, Molkerei-Genossensch. Kaiserswaldau,** Krs. Goldberg.

Junger, kräftiger

Gehilfe,

21 Jahre alt, sucht z. 1. März 1927 Stellung. Selb. ist mit sämtlich. Facharbeiten bestens vertr. Rheinland bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Angebote erbittet (2167 **Karl Simoneit, Ihrhove** Ostfriesland.

Molkereigehilfe

22 Jahre alt, in Butterei, Tilsiter Käserei und Maschinen bewandert, sich vor keiner Arbeit scheuend, sucht z. sof. od. 1. März Stell. Gute Zeugn. sind vorh. Gefl. Ang. erb. **Hans Scheffler, Ribbinnen,** Post Sodehnen, Kreis Gumbinnen, Ostpr. 2538

Tüchtiger Gehilfe,

23 Jahre, sucht zum beliebigen Antritt Stellung. Derselbe ist mit sämtlichen Facharbeiten aufs beste vertraut. Versandbetrieb bevorz. Zeugnisse mit Empfehlungen zur Verfügung. Ang. erbittet **Wilhelm Lübbe, Stedum** bei Hohenhameln.

Molkerei-Fachmann

27 Jahre alt, sucht Dauerstellung. Selbiger ist 11 Jahre im Fache und bereits seit 5 Jahren als Obermeier in großen städtischen Betrieben tätig und befindet sich noch als solcher in ungekündigter Stellung, hat vor drei Jahren die Molkereischule besucht und die Betriebsleiterprüfung mit sehr gut bestanden, ist firm in allen vorkommenden Arbeiten, besonders in der Herstellung von Frischmilch, Flaschenmilch und Schlagsahne, desgleichen in Hart- und Weichkäserei, in der Buchführung bilanzsicher. Prima Zeugnisse sowie gute Empfehlungen von den Herren Chefs stehen zur Verfügung. Kaution von 1000 bis 1500 Mark in bar kann gestellt werden. Werte Angebote unter **Nr. 2579** an diese Zeitung erbeten.

Molkereigehilfe,

25 Jahre alt, sucht zum 1. 3. Stellung **als erster Gehilfe.** Am liebsten für Kessel und Maschine oder in Harzkäserei. Westfalen bevorzugt. Selbiger ist mit allen Molkereiarbeiten bestens vertraut. Werte Angebote mit Gehaltsangabe sind zu richten an (2541 **Karl Glatzel, Molkerei Werlitzsch** bei Schkeuditz, Bez. Halle.

Junger, strebsamer (2553

Gehilfe,

18½ Jahre alt, sucht zum 1. März Stellung. Selbiger ist mit allen Molkereiarbeiten bestens vertraut und besitzt gute Kenntnisse in der Weichkäserei. Werte Angebote erbittet **Karl Recker, Molkerei Siersleben** bei Hettstedt.

Jung., tüchtiger ehrlicher

Gehilfe

für Kessel, Maschinen, Butterei u. Milchuntersuchung sowie für sämtl. Arbeiten stellt bei gutem Lohn zum 1. 3. ein. (2336 **Molkereigenossenschaft Sellin,** Bez. Köslin i. Pomm.

Nationalgesinnter

Chauffeur,

26 Jahre, Autoschlosser, Führerschein 2 und 3 b, ruhiger und sicher. Fahrer, sucht, gestützt auf gute Ref. und Zeugnisse sofort oder z. Frühjahr Dauerstellung, wo spät. Verheiratung gestattet ist. Suchend. ist noch in ungek. Stellung. Jede Nebenarbeit im Betrieb wird gern mitverrichtet. Frdl. Zuschriften u. **Nr. 2265** an diese Zeitung.

Tüchtiger Gehilfe mit allen Facharbeiten u. mehreren Sorten Käse vertr., sucht z. 1. März od. sp. Stellung. Gute Zeugn. vorh. Geg. gl. Offerten erbittet **Karger, Glatz-Neuland,** Schlesien. (2461

Molkereigehilfe, 19 Jahre alt, sucht zum 1. März Dauerstellung. Angebote mit Gehaltsangaben erb. **Kerst, Molkerei Augustwalde,** Post Markushof, Kr. Marienburg.

Gehilfe, 23 J., mit Masch., Butt., Tils. Weichkäserei vertr., sehr gute Zeugn., sucht Stell. außerh. Ostpr. Geg. gl. Frdl. Ang. erb. **Liedtke, Georgenthal-Mohrungen,** Ostpr.

Tücht., arbeitsfr. Gehilfe, 20 J. alt, mit allen Facharb. vollständig vertr., sucht zum 1. März Dauerst. **Alfred Scharlock, Barmen** (Rhld.), Falkenstraße 37. 2542

Strebsamer Gehilfe,

22 Jahre, sucht z. 1. März o. später Stellung. Selb. ist mit allen Facharbeiten, einschl. Abrechnung nach Fettprozenten, vertr. Gute Zeugn. und Empfehl. vorhanden. Gefl. Angebote erb. **Gustav Brecht, Molk. Kutenholz,** Krs. Stade (Hannover)

Fräulein

sucht zum 1. März Stellung für Milchannahme, Verkauf und Kontor. Gefl. Angebote unter Nr. 2543 durch diese Zeitung.

Suche für meine Tochter, 15½ J. alt, welche Lust hat das Molkereifach zu erlernen, Stellung als

Lernmädchen.

Offerten an (2499 **Joh. Hupe, W.-Günnigfeld,** Günnigfelderstr. 101, Kr. Gelsenkirchen.

Molkerei- und Käsereigehilfe, 12 Jahre im Fach, mit sämtlichen Maschinen best. vertr., in Tilsiter, □- und Camembert-Käserei perf., der für ein tadelloses Produkt garant., sucht, gest. auf gute Zeugnisse zum 1. 3. oder später Stellung. Gefl. Ang. bitte zu richten an (2347 **Schmidt, in Heimstatt** bei Freistatt, Kreis Sulingen.

Suche für meinen jungen

Gehilfen

der bei mir 2 Jahre gelernt hat, zum 1. 3. 27 Stellung. Selbiger ist in Herstellung von Tilsiter und mehreren Sorten Weichkäse aufs beste ausgebildet, auch in Butterei. Ich kann ihn bestens empfehlen. **A. Baur, Molkerei Launingken,** Kreis Darkehmen, Ostpr.

Tüchtiger erfahrener Käsereigeh. sucht per sofort evtl. später selbst. Stellung als **1. Käser oder Expedient.** Suchender ist in Herstellung und Behandlung von Camembert, Brie, Frühstückskäse usw. firm und hat bereits gr. Käserei selbständig geleitet. Freundl. Ang. mit Geh.-Ang. erb. **M. Fadenholz, Stralsund** Böttcherstraße 26. (2395

Junger Käsereigehilfe

sucht zu sofort oder später Stellung. Selbiger ist vertr. in der Herst. von Tils.-, Romadur-, Limburger-, □-, Frühstückskäse u. Quarg, verrichtet auch all. and. Molkereiarb. Frdl. Ang. sind zu richt. an den Gehilfen der **Molkerei Bevern,** Kreis Holzminden (Braunschweig).

Tücht. Oberkäser,

26 Jahre alt, Ostpr., sucht Stelle. Derselbe ist firm in allen Zweigen des Betriebes, arbeitet tüchtig mit, ist im Besitze weitgehender Erfahr., in Frischmilch- u. Schlagsahne-Behandlung und -Versand sowie in Herstellung von pa. Tilsiter, Limburger, Romadur-, Steinbuscher, Cammerbertkäse, nach Säurebest. und Kultur und Verwertung von sämtl. Bruchkäse zu feinster Delikateßware. An Maschinen und Geräten führt er fast sämtliche Reparaturen aus, als Obermeier u. Oberkäser in Stadt- u. Landmolk. tätig gew., worüber erstkl. Zeugnisse und Empfehlungen vorhanden. Antritt kann sofort oder 1. März erfolgen. Angebote an **Oberkäser Peschel, Molk. Cambs b. Schwerin i. Mklb.**

Molkereifachmann und Cha
nachweislich tüchtig, verh., 26
alt, mit lückenlosen Zeugniss.,
Dauerstellung. Suchender ist i
Zweigen des Faches erfahren
4½ Jahre Molkerei selbständi
führt, besitzt Führerschein 3 b,
Umgang mit Kundschaft gew
daher auch für Großhandel ge
ist ehrlich, gewissenhaft und
keine Arbeit. Kaution kann g
werden. Angebote erbitte **M**
Meineweh, Kreis Weißenfels.

Achtung!

Deutschnation. Molkereibe
sohn, 28 J., led., v. Jugend a
Fach, perf. in Tilsiter, Steinb
und Quarg sowie in pa. B
Schlagsahne, Kindermilch und
sand, vertr. mit sämtl. Masch
der Neuzeit, Molk.-Schule be
wünscht Stellung als Betriebs
Obermeier od. Gutsmeier, Ein
sowie Ausland auch sehr an
Werte Zuschriften erbittet u
„Tüchtig" 1758 an diese Zeitun

Strebs., sol., ehrlicher Fachm
welcher mit allen Molkereiarb.
vertr. ist u. d. Buchführ. beher
sucht, gest. auf gute Zeugn. zum
d. Mts. od. spät. Dauerst. W.
an **Georg Götze, Molk. Mein**
hausen b. Lilienthal, Bez. Brem

Eilt! Allgäuer Käsereifachm
32 J. alt, verh., 1 Kind, seit
im Fach, Spezialist in Camem
Brie u. Neuschateller, sow. sä
Weichkäse nach Allgäuer Art,
Dauerstell. Gute Zeugnisse u.
pfehl. stehen zu Diensten. Ei
erbeten an (
Ernst Deffner, Oberkäser
Gandersheim a. Harz.

Junger, ehrlicher und fleißig

Gehilfe

19½ Jahre alt, erfahren in Da
erhitzung und Versandmilch,
Weichkäserei, Mast u. Schweine
und sämtl. Molkereiarb., sucht
1. 3. Stellung. Werte Angebot
Gehaltsangaben erbittet (
Paul Zander, Langenbielau S
Eulenbahnstraße 4.

Suche zu sof. oder später St
als Milchverkäufer oder Milch
übern. außerdem auch andere
beit. Gegend gleich. Angeb.
Gehaltsang. an **Wald. Schm**
Drengfurt, Krs. Rastenburg, O

Molkereigehilfe,

22 J. alt, sucht Stellung, wo e
im Kontor ausbilden kann,
Betrieb bevorzugt, jedoch nicht
dingung. Ang. mit Gehaltsang
J. Brodmeyer, Pasewalk, Ükeri

Tücht. älterer Gehilfe, in
Hinsicht zuverl. u. ehrl., vert
in allen Facharbeiten und üb
Hand anl., sucht, gest. auf sehr
Zeugn. ab 1. März Dauerstel
gleichviel welcher Art. W. A
erb. ergeb. **H. Purrmann, Mol**
Kneitlingen (Braunschweig).

Suche für meinen Sohn, 1
der bisher in meinem Betrieb
und mit allen Maschinen,
Trockenmilch vertraut ist,

Stellung

zur weiteren Ausbildung. (
Molkerei Neuenkirchen in

Tücht. Molkereigehilfe, vertr.
Kessel, Maschinen, Butterei,
u. Weichkäserei, sucht z. 1. 3.
G. Knorr, Krs.-Molk. Lübben,

Flotter, junger Mann
sucht Stellung als Milchverkä
Selb. ist guter Pferdepfleger,
sam, fleißig u. ehrlich. Frdl.
erbittet (
Th. Meißner, p. Adr. Joh. R
Schlich b. Glehn, Kreis Ne

Molkerei-Buchhalterin,

21 Jahre, vertraut mit der Ka
führung, firm im Abrechnungs
mit Lieferanten, Filialen u. M
verkaufswagen sowie sämtl
kaufmänn. Arbeiten, sucht Stel
Offerten unter Nr. **2497** durch
Zeitung.

lkerei=Verkäufe.

ine Harzkäserei
=Rhein und zwei Markt= nebst Kundschaft, ist krank= lber sofort zu vermieten. innen 2—3 Zimmer z. Ver= gestellt werden. (2564
Schmitt, Homberg, N.=Rhein
Ruhrorterstr. 45.

uche Molkerei
Stadt zu kaufen und erbitte und ausführliche Auskunft. unter **P. Z. 2561** an d. Ztg.

Molkerei
isstadt Westfalen, direkt an ahn gelegen, Milchversand, i, maschinelle Käsefabrikein= , vor 6 Jahren erbaut, , Schweineställe für 30 St., übernahme größerer Mol= fort für 30 000 ℳ bei Mark Anzahl. verkäuflich. Milch= 1000—1200 Ltr. täglich. An= unt. **Reell 2570** an d. Ztg.

kheitshalber verkaufe meine
Molkerei
Badeort (Bez. Köslin), in chdorf geleg., Post u. Bahn, rsstr., Milch 500—900 Liter, nliefer., wenig Rückg., mehr en. Gegr. 1908, in meiner J., sehr gute Gebäude, etw. Wiese. Preis 30 000 ℳ, tanzahl. 10 000 ℳ bei groß. ung billiger. Angeb. unter diese Zeitung.

Gut
ende Camembert-rei mit Großhandel, Umsatz mit guter Kund-schaft ist sofort
verkaufen.
n mit Angabe der Anzah-rbeten unter Nr. **2373** an lkerei-Zeitnng, Hildesheim

Molkerei
nter 1000 Liter Wintermilch en gesucht. Anzahlung 8 b. - Mk. Offerten unter **M.** an diese Zeitung.

arzkäsefabrik,
Jahre bestehend, mit gutem Kreis, vorz. Räumen, erstkl. n Norden Berlins, Verar= smöglichkeiten bis 200 Ztr. che, gibt evtl. sofort unter n Bedingungen ab. Offert. unter **Z. 2247** an d. Ztg.

dt= und and. Molkereien u. in bezw. b. Hannover in geg. 4 bezw. 5000 ℳ Anz.
Cramer in Hannover
Edenstraße 12 II.

Eilt!
e **2. pa. Molkerei b. Braun=** t. milchreicher Rübengeg. — 500 Liter — will ich, weil tfernt wohne, **spottbill. weit Bert** mit 8000 Mk. Anzahl. n. Offerten unt. Nr. **2550** iese Ztg.

Molkerei
direkt an der Bahn gelegen, mit guter Einrichtung, welche im Laufe des Jahres den größten Teil der Milch verliert durch Anschluß an eine neugegründetet Genossenschaft, beabsichtige zu verkaufen. Dieselbe war 25 Jahre in einer Hand. Horcher und Vermittler verbeten, nur Selbstreflektanten wollen anfr. unter **A. O. 2139** durch diese Ztg.

Sehr günstige Gelegenheit für Käserei= u. Molkereifachmann.
Eine komplette, elektrisch einge= richtete
Harzkäserei
für 100—150 Ztr. Wochenprodukt. ist sofort wegen and. Unternehmun= gen billig zu verkaufen, da sehr gr. massive Räume zur Verfügung steh. und in der Stadt selbst sowie in mehreren umliegend. Dörfern keine Molkerei ist, so läßt sich sehr be= quem eine Stadtmolkerei mit an= schließen, was eigentlich ein direkt. Bedürfnis ist. Ernsthafte Reflek= tanten wollen sich bitte melden unt. **Nr. 2181** durch diese Zeitung.

Nahe Celle, mit Stadtmilchlief., **neuere gr. Molkerei,** gr. Mästerei und 3 Morgen Garten, ca. 1000 b. 1500 Liter, von auswärt. Besitzer billig schnell verkäuflich gegen ca. 5000 Mk. Anzahlung. (2547
F. Cramer in Hannover
Edenstraße 12 II.

Zum 1. April suche ich eine
Molkerei
zu kaufen oder zu pachten. Eigen. Kapital Mk. 10 000,—, außerdem Haus= und Grundbesitz, evtl. trete auch als Teilhaber oder Verwalter ein. Objekte müssen gesund sein. Nähere Angaben unter Nr. **2489** an diese Zeitung.

Dampfmolkerei
im Spreewald gelegen, Bahnstat., 1924 neu erbaut, in allerbestem Zustande, mit großen Stallungen, geräumiger Wohnung, zu verkauf. Anzahlung Mk. 20 000.—. Offert. unter Nr. **2481** durch diese Ztg.

Rentable Molkerei und Käserei
in Prov. Hannover, direkt an der Bahn, z. Zt. 1200 Liter, umstände= halber zu verkaufen. Angebote u. Nr. **2510** durch diese Zeitung.

Dampfmolkerei
in Ostpr., in Pachträumen, mit gr. Wohnung, günstig, krankheitshalber sofort zu verkaufen. Milch jede Menge zu haben. Ort höhere Schulen, D.=Zug=Haltest. Schnell entschlossene Käufer wollen sich melden unter **S. 2508** an diese Ztg.

Nahe Northeim, — auch Milch= versand, — ca. 1000 Liter — schöne **rent. Molkerei,** direkt Bahnstat., v. Nichtfachmann, bisher verpacht., sof. billig verkäufl. Desgl. neue, gr. Molkerei in milchreich. Rüben= gegend b. Hameln, ca. 1200—1500 Liter, für ca. 28 000.— ℳ, ev. zu verpacht. Erforderl. ca. 10 000 ℳ.
F. Cramer in Hannover
Edenstraße 12, II.

Mit bar 18 000 Mk. suche sofort rentable
Molkerei
zu kaufen oder zu pachten. Offert. unter Nr. **2549** durch diese Zeitung.

Meierei
Grundstück, Geschäft in vollem Betrieb, in größerer Stadt Norddeutsch= **todesfallshalber preiswert zu verkaufen.** Erforderliches Kapital 00,00 RM. Event. auch Beteiligung mit 20 000,00 RM. möglich. te unter **Pa. 7593** an **Heinrich Eisler, Hamburg 3.** (2484

Ledige Fachleute,
die über ein Kapital von ca. 800,— Rmk. verfügen, bietet sich Gelegen= heit in Stettin, sich selbständig zu machen. Nur zielbewußte erstklass. Fachleute wollen sich wenden unter Nr. **2270** an diese Zeitung.

Glänzende Existenz.
Molkerei=, Milch= und Butter= Großhandlung in Stadt Sachsens, monatlich 10 000 ℳ Umsatz, nur besonderer Umstände halber sofort verkäuflich. Offerten unter Nr. **2257** durch diese Zeitung.

Suche eine
Molkerei
zu kaufen oder pachten mit guten Gebäuden zur baldig. Uebernahme. Offerten mit Angabe der Betriebs= größe, Preis und Anzahlung erb.
E. Heinrich, Kuhnern,
Kreis Striegau, Schles.

Umständehalber verkaufe reelle
Molkerei
Nähe Göttingen, dicht am Bahn= hof gelegen, mit schöner Wohnung. Milch 800—1000 Liter. Preis 45 000 Rmk. Anzahlung ca. 20 000 Rmk. Offerten unter Nr. **2226** an diese Zeitung.

Im Betrieb befindliche
Käserei
in Pachträumen, ist mit totem u. lebend. Inventar mit 9 Morgen Pachtacker für 4000 ℳ zu verkauf. in unmittelbar. Nähe größ. Stadt. Bahnstation. Gefl. Angeb. unter **2410** durch diese Zeitung.

Betriebsverlegungs= Anzeige.
Meinen werten Kollegen und Geschäftsfreunden zur gefl. Kennt= nis, daß ich meinen **Molkereibetrieb** in **Starbach**, Amtsh. Meißen, ab 1. Februar 1927 nach **Nossen**, Unt. Schützenstraße Nr. 2, verlegt habe. Meine Fa. lautet 2473
Dampfmolkerei Nossen,
Inh. Rich. Thiem.

Kauf=Gesuche.

Wir suchen zu kauf.: 1 gebraucht., guterhalt.
Magermilchkühler,
möglichst Flächenkühler, für eine stdl. Leistung von 2500 Liter. An= geboten sind Preis und Maße bei= zufügen. (2362
Molkerei Imgenbroich, Bz. Aachen.

Zu kaufen gesucht
gebrauchte kl. Molkereieinrichtung, 7 bis 800 Liter Stdlstg., **Dampfer= zeuger, Dauererhitzungswanne, Eis= maschine, Solekühler, Solepumpe.** Angebote mit äußerstem Preis und Beschaffenheit erbittet (2528
Molkerei W. Zehm, Podejuch
bei Stettin.

Engelmannsche
Käseformmaschine
für Hand= und Kraftbetrieb für Stangenkäse sofort gesucht. Offert. unter **D. J. 2479** an diese Ztg.

Käseformmaschine
großer Lübb. Automat, gut erhalt., zu kaufen gesucht. (2251
Niederschles. Käsefabrik, G. m. b. H., Liegnitz.

Gesucht gegen Kasse ein gebrauch= ter, aber noch gut erhaltener mod.
Rahmreifer
mit Kühlschlange von 800—1000 Liter Inhalt. (2485
Central=Meierei Pellworm
bei Husum (Schleswig=Holstein).

Quargfässer,
gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ferner bieten an **echte Odenw. Bauernhandkäse.** Verlangen Sie Offerte. (1961
Keßler & Melcher,
Gutswirtschaft u. Käsefabrikation,
Mörlenbach i. Odenw.
Tel. 4.

Zu kaufen gesucht
gebrauchte Maschinen, Bassins und sonstige zu einer Molkereieinrich= tung erforderlichen Gegenstände. Leistung der Maschinen ca. 1500 b. 2000 Liter Stundenleistung. Eil= offerten sind zu richten an (2432
Walter Müller, Hohenseefeld
bei Dahme.

Molk=Einrichtung.
Suche eine neuwertige komplette **Molkereieinrichtung,** Stundenleist. 3—4000 Liter, zu kaufen. Offerten mit genauen Angaben erbittet
H. Holtorf, (2294
Molkerei Stadt Rehburg.

Milchverkaufswagen
geteilt gebaut, ½ für Zapfkannen, ½ für Flaschenkasten, nach neuest. Modellen und hygienischen Einrich= tungen zu kaufen gesucht. Preis= offerten mit Modellbildern oder Zeichnungen erbittet (2335
Molkerei und Milchkuranstalt Ernst Eggert, Cottbus=Großgaglow.

Vertreter
für d. neuen **H. K. J. Klein=Milch= Tief=Kühlanlagen, D. R. P.,** bei guter Verdienstmöglichkeit f. Schle= sien gesucht. (2501
Central=Gesellschaft für Handel u. Industrie, Hindenburg, O.=S.

Benötige eine
Quarg=Mühle
für **Speisequarg.** Angebote unter Nr. **2529** durch diese Zeitung.

Kauf=Angebote.

Zu verkaufen je ein
Alfa=Separator,
2000 und 3000 Liter Stundenleistg. unter Garantie wie neu arbeitend. Anfragen unter Nr. **2515** durch d. Zeitung.

Wegen vollständiger Umstellung geben wir billig ab:
1 Ahlbornsche Kältemaschine mit Kondensator, 19 000 Kal. Stdlstg.,
1 Erhitzer für Voll= und Mager= milch, 4—5000 Lit. Stdlstg., Kupfer,
1 Wärmeaustauscher, ca. 3000 Lt. Stdlstg., Kupfer verzinnt,
1 Separator mit Schnurantrieb, 1400 Liter Stdlstg. (billigst).
Die Maschinen sind tadellos er= halten, da wenig gebraucht u. sind sofort gebrauchsfertig. Gefl. Off. an (2514
Milchverwert.=Ges. m. b. H., Bad Oldesloe.

Wegen Aufgabe verkaufe billig
Camembertkäse= Etiketts.
Fordern Sie Muster und Preise, Sie werden staunen! (1972
Otto Gebauer, Stettin=Neutorney.

Kisten,
genagelt und in Teilen, **Horden, Lenkwagen und Rohr zum Ausbess.** liefert sehr preisgünstig als Spezialität 2552
Heinrich Gerlach, Kistenfabrik, Eisenach.

Achtung!
Einen wenig gebrauchten, zwei= spännigen, zweietagigen
Milchtransportwag.
mit Federn, verkauft (2480
Br. Döring, Gutsbes., **Peiswitz**
bei Goldberg in Schlesien.

...raschend schnell
hat sich meine
...t.-Camembert-
...rde „Ideal“
(...R. G. M.) und meine
...litäts-Harzkäse-
...rde „Ideal“
...t. Verlangen Sie Offerte,
... sämtl. and. Arten
Käsehorden.
... und gute Bedienung wird
...gesichert.
...Büsten, vorm. Fr. Grote,
...brik für Käsehorden und
...agen, Gronau i. Hann.
...Amt Gronau i. Hann. 199.

Original
...uschmann
...ampferzeuger

...et Überraschendes
...wenigstens ²/₃ Brenn-
...ersparnis gegenüber
...risch angetriebenen
...chinen. Preisange-
... u. Vertreterbesuch
...tenlos. Günstigste
...lungsbedingungen.
...ritz Buschmann
...matzsch Sa., E.
...ste Spezial-Fabrik

...ahren lief. sof. jed. Größe
...lchkannen
...kann. 20 Ltr. 10.50 GM.
...chlußt. 11.90 GM.
...pparate. Selbstanfertig.

...rdt Harting
...14. Stallschreiberstr. 8A
...tliche Bahnversandschilder

...sbare Messingschilder,
...5-30 Pfg., maschinengeſt.,
...1—2 Tage. Versand unt.
...e, Vollmilchschilder und
...uch Zahlen — Marken
... schen — Pappscheiben.
...mben Kg. 1,40 Mk.
...Plombierzangen.
...sche Eierleuchtlampen
...rformtische D. R. P.
...rfaß, neu, Füllung bis
... Liter, 118,— Mk.
...neu, 450 Liter 250,— Mk.
...arting, Berlin S. 14
...schreibe str. nur 8 A.
...cher Moritzplatz 10732.

...form.
...größe 21 × 8 cm.
...kereibürsten
... M, Wurzeln 1,— M
...iss.-Besen, eingezog
...15 M, gep. 1,25, 1,50 M
...ack, Vorsteide, Braunschweig

Milchsäurebeständig ausgekleidete

Milch- u. Molkenbehälter, Käsewannen
D. R. G. M. 959 137
Milch- und Molkenpumpen, Leitungen

Chemisches Institut der Preußischen
Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft.
Gesch. Nr. 88/27. Kiel, den 14. Januar 1927.

Dem chemischen Institut wurden mehrere Behälter, die mit den milchsäurebeständigen Bezügen der Harzer Achsenwerke versehen waren, zur Untersuchung eingeschickt. Die Untersuchungen über die verschiedensten Apparate sind noch nicht vollständig abgeschlossen, doch bestätigen wir Ihnen gern, daß wir sie besonders geeignet halten für die Sauermilchkäserei, sowie als Molkenbehälter für die Süßmilchkäserei. Ein Angriff der Milchsäure sowie der üblichen Reinigungsmittel besteht allem Anschein nach nicht. Für besonders empfehlenswert halten wir die von Ihnen hergestellten Molke pumpen.
Der Direktor des Chemischen Instituts I. A. gez. Dr. Dibbern.

Zu beziehen durch uns oder die einschlägigen Geschäfte.

Harzer Achsenwerke, G. m. b. H.
Bornum am Harz.

Echtes Pergamentpapier

anerkannt erstklassige Qualität, in allen gangbaren rechtwinkligen Formaten, auch in Rollen, ferner Rundblätter usw. liefert preiswert

Schleipen & Erkens Akt.-Ges. & Co.
Jülich, Rheinland
Ein- und zweifarbiger Druck in sauberster Ausführung aus eigener Druckerei. Lieferant zahlreicher Molkereien u. Molkerei-Verbände.

Ein neues Produkt für Molkereien, kondensierter Milchfabriken und Milchgeschäften.

Pasteur-Seife breiig
Pasteur-Seife flüssig

Kohlen kosten viel Geld. Schon eine sehr dünne Milchsteinhaut isoliert.

Der Gebrauch unserer Seife erspart Ihnen Geld und Zeit und macht Ihnen Freude.

Molkerei-Bedarfsartikel
u. Milchsteinvertilger G. m. b. H.
Oldenburg i. O., Rosenstr. 2.

Milchflaschen-Verschließer
„Radbruch“ D. R. G. M.
Höchste Auszeichnung der D. L. G. Hamburg 1924
— **Große silberne Denkmünze** —
Milchflaschen-Füllventil „Radbruch“ D. R. G. M.
Milchflaschen „Original Radbruch“
Paraffinierte Pappscheiben
in erstklassiger Ausführung.
H. Christian Radbruch, Lübeck
Spezialfabrik für Milchflaschen-Füll- und Verschlußmaschinen

PAPPSCHEIBEN
BESTER MILCHFLASCHEN VERSCHLUSS
VERSCHLUSSTREIFEN
NUR ECHT WENN DIESER STREIFEN UNVERLETZT
FALTSCHACHTELN
FÜR BUTTER UND KÄSE
KÄSEETIKETTEN
CAMEMBERT GARANTIERT VOLLFETT

ST. GÖPPERT
WALDKIRCH
(BREISGAU)

Kümmel
allerbeste, großkörnige, dopp. gereinigte Ware je Zentner Mk. 47,—. Nachnahme oder Vorkasse. Auf Wunsch Muster. (7982
Paul Kallklösch, Apfelstädt.

Echt
Pergamentpapier
in unverändert feiner Beschaffenheit
Molkerei-Geschäftsbücherfabrik
AD. ESSICH & Co
Oldenburg i/O.

Neumärkische Kistenfabrik
Landsberg/Warthe
Fernemühlenstr. 24. Tel. 715

e-
rel **Billiger**
ßich Spezial Kilo Mk 1,40
tüller, Allermöhe bei
ng: Muster frei!

e wöchentlich 60—70
Läuferschweine
näßige Provision ab (2365
a **Müller**, Viehhandlung,
ch, Kr. Mohrungen, Ostpr.

Offeriere:
te ostpreußische
Läuferschweine
jem Gewicht zu billigsten
Tagespreisen. (1489
t **Plogsties**, Viehhandlung,
ilsit. Telefon 764.

ter, Käse, Quarg.

.-Molk. in Thüring. sucht
00—500 Liter
Vollmilch
und prima Speisequarg.
e unter 2420 an diese Ztg.

Allgäuer 30 proz. (2551
essertkäschen
Gr. schwer, billigst abzu-
Postkolli und Bahnversand
nahme oder pa. Referenz.
ler, Molk. Aletshausen,
Bayer. Allgäu.
ge, gut eingeführte Ver-
sucht.

Vollmilch
er, auch in kleineren Men-
einigt, erhitzt und tiefgek.,
wir abzugeben. Für ein-
ie Ankunft wird Garantie
(2554
olkerei Mantinghausen,
Post Verlar in W.

öchentlichen Abnahme noch
osten 50 Gr., 60 er Packung,
Harzer-Käse
ie Stangenkäse
oldgelbe Ware, abzugeben.
nzellieferung p. Post. (2533
ei Hammonia Hamburg 22.

auermilchquarg,
andfreier Qualität gesucht.
Käserei Röcken b. Lützen.

Korbkäse,
enquarg, Speisequarg und
Schlagsahne,
ima Ware, hat laufend ab-
(2530
-Molkerei Bernburg a. S.

wöchentl. mehrere Zentner
goldgelben
- und Thüringer
Stangenkäse
en. (2527
olkerei Amt Gerbstedt,
Mansfelder Seekreis.

ere Mengen
ma Speisequarg
19,— Mk. inkl. Faß hat
abzugeben. (2518
molkerei Pewsum, Ostfriesl.

Blauschimmel u.
ldgelbe Harzer
h in großen und kleinen
abzugeben (2511
zer Käsefabrik Harsleben
bei Halberstadt.

Ztr. Butter
lich gesucht gegen sofortige
Ebenfalls Angebot i. versch.
Käsesorten
ht. Offerten unter Nr. 3487
z.-Annahme Korte, Münster
in Westfalen (2523

Schwedische Butter!

Eine der bedeutendsten u. renommiertesten, schwedischen Exportfirmen, die in Deutschland bereits guten Absatz hat, sucht noch weitere Verbindungen mit regelmäßigen Kassakäufern. Angebote erbeten unter **M. Z. 2486** an die Exped. d. Blattes.

Käse- und Butter-Großhandlung

B. Knoblauch, Hamburg I

Norderstraße Nr. 141. — Fernsprecher: Elbe Nr. 4582.

Zirka 10 Zentner etwas angereiften

Käsequarg

zu Mk. 15.— per Ztr. per Nachnahme abzugeben. Offerten unter Nr. **2385** an diese Zeitung.

Suche zahlungsfähigen Abnehmer für

Steinbuscher Käse

— 45/50 % Fett i. d. Tr. — auf Jahresabschluß. Tägl. Verarb. 500 Ltr. Milch. auch mehr. Angebote unter **M. W. F. 2372** an diese Zeitung.

Einige Tonnen
Standquarg
sowie **Frischquarg** abzugeb., metall- und buttermilchfrei. Offerten mit Preisangabe erbeten. (2476
Molkerei Türpitz b. Prieborn,
Bez. Breslau.

Wöchentlich größeres Quantum
Speisequarg
sucht zu kaufen (2478
Bautzener Molkerei Ad. Abbühl,
Bautzen in Sa.

Molkerei Nähe Halberstadt hat wöchentlich ca. 5—10 Tonnen
☛ Quarg ☚
in pa. frischer Qualität abzugeben. Es werden nur Angebote m. Preisangabe berücksichtigt. Offerten erbeten unter **B. Z. 2482** durch diese Zeitung.

Prima
Harzer-Mainzerkäse
liefert jedes Quantum.
An Unbekannte nur unter Nachn.
Emil Besper, Linz a. Rh., Neutor.

Habe laufend erstklassige frische
Molkereibutter
im Faß sowie ½ Pfd.-Stücken abzugeben. Preisangebote erbittet
Dampfmolkerei Heudeber
bei Halberstadt. 2483

Habe regelmäßig wöchentlich 15 bis 20 Zentner einwandfreien
Labquarg
sowie tägl. 40—60 Lit. 30proz. pa.
Schlagsahne
an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. Preisangebote an (2472
Dampfmolkerei Nossen.
Rich. Thiem.

Westfälische Molkerei hat noch 1500 bis 2000 Liter dauererhitzte, tiefgekühlte
Vollmilch
abzugeben. Angebote unter Nr. **2503** an diese Zeitung.

Habe bis auf weiteres einige Tonnen frischen
☛ Quarg ☚
allerfeinste Qualität
abzugeben. (2504
August Richter, Hann.-Münden.

Wöchentlich ¾ Zentner prima
Molkereibutter
sucht (2531
Aseptische Molkerei, Rittergut Ndr.-Ludwigsdorf bei Görlitz.

Habe wöchentlich 4—5 Zentner prima
Quadratmagerkäse
frisch vom Salztisch oder angereift, sowie einen Posten
Tilsiter Magerkäse
an zahlungsfähigen Dauerabnehm. abzugeben. Suche einen gebraucht.
Rahmkühler
zu kaufen. (2369
Joh. Teschke, Dampfmolkerei
Peterswalde, Kr. Osterode, Ostpr.

Käsereien u. Molkereien i. nördl. Westfalen, östl. Hannover, Braunschweig usw., mit guter Bahnverbindung (zur Stadt Hannover) ist bei größeren verfügbaren, eigenen oder benachb. Räumen u. Abdampf
Gelegenheit z. besten Verwertung ihrer Nebenprodukte geboten.
Bevorz. wird, w. Wohn. vorh. ist. Gefl. Ang. u. **N. H. 2319** a. d. Ztg.

Käserei Nähe Hildesheim sucht 10—15 Faß einwandfreien
☛ Quarg ☚
zur regelmäßigen Lieferung. Angebote unter **2419** an diese Ztg.

Suche wöchentl. noch 20 Faß
Butter.
Angebote mit Preis an (2450
A. Rössing
Hannover, Kronenstraße 6.

Beschädigte Käse
werden zu rindenlosem Käse unter billigster Berechnung fachgemäß umgearbeitet. Pa. Referenzen. (2430
Leo Wapseit
Hamburg 15.

Feinste (2428
Camembertkäse,
15 Prozent Fett, 130 Gramm schw., in Rollen gibt ab nur an zahlungsfähige Käufer
Dampfmolk. u. Camembertkäs.
Tryppehna, Bez. Magdeburg.

Bauernkäse,
ca. 70 Gr. schwer, 60 er Packung, garantiert naturrein, in prachtvoller, wohlschmeckender Qualität habe laufend abzugeben. Unbek. gegen Nachnahme. (2505
H. Seggelke, Käserei, **Othfresen**
am Harz.

Wir kaufen dauernd prima
Speisequarg
— billigst. — (2250
Käsefabrik Elleféld (Vogtland).
Ruf Falkenstein, Vogtl. Nr. 365.

Prima Butter
sowie **abfallende Ware** kauft jedes Quantum gegen Kasse. Offerten u. Nr. **2279** an diese Zeitung.

Wir suchen bei promptester Regulierung wöchentlich noch etliche Ztr.
feinste Butter
zu kaufen. Angebote mit Preis an
Molkerei Schott bei Marienhafe
(Ostfriesl.)
Ebenso suchen wir noch gut erh.
Käsewanne
für 300—500 Liter Inhalt. (2378

Gesucht werden wöchentlich 3—4 Tonnen **prima**
Molkereibutter
gegen sofortige Kasse. Angebote mit Preis unter Nr. **2321** durch d Zeitung.

Suche wöchentlich noch 1—2 Ztr. gute
Molkereibutter
bei sofortiger Kasse. Offerten an
F. C. Töllner, Norden.

Tilsiter,
Schweizer, Steinbuscher, Camemb., Romadur und andere Sorten, nur vollfett, auch in abfall. Qualit.
sucht dauernd
Otto Achterberg, Berl.-Reinickendorf
Hausotterstraße 71.
Telefon Reinickendorf 3406.
Bahnstat. Schönholz-Reinickendorf.

20 Zentner trockenen
Labquarg
hat sofort preiswert gegen Kasse abzugeben. (2315
Molkerei Zeising, Leipzig,
Ranstädter Steinweg 26.
Fernruf 218 85.

Habe noch tägl. ca. 150 Liter **erstklassige**
Schlagsahne
abzugeben. (2298
Molkerei Rehren,
Grafschaft Schaumburg.

Molkerei hat an prompt zahlenden Dauerabnehmer 1000—1500 Liter haltbare
Vollmilch
zum rhein.-westf. Industriegebiet preiswert abzugeben. Angebote u. **A. B. 2308** an diese Zeitung.

Erich Bölicke, Molkerei Crossen
(Oder),
Fernruf Nr. 91
liefert
prima Schlagsahne
als Spezialität. Preis und Qualität konkurrenzlos,
sucht
sehr gut erhaltenen stehenden
Quersiederkessel,
4—5 qm. Heizfläche gegen Kasse zu kaufen. (2296

Prima trockenen
Labquarg
und
Ausschuß-Käse
kauft regelmäßig (2338
H. Krogmann, Nortorf
i. H.

Frischen, metallfreien, trockenen
☛ Quarg ☚
kauft wöchentlich mehrere Tonnen
H. Germer, Halle a. S.,
Torstraße 38. (2386

Molk.-Genoss. Berlin — Stettin hat noch ab 20. 2. wöchentlich zirka 2 Zentner, auch geteilt, hochfeine
Molkereibutter
in ¼ Pfundstücken abzugeben nach Berlin od. Sachsen. Kisten werden gestellt. Angebote mit Referenzen erbeten unter **2424** an d. Ztg.

…t, zerbrochener oder mißrat.
…iter Käse gesucht.
…rin unter Nr. 7285 an diese
…ng.

…ische Molkerei-Butter
…ei laufend wöchentl einige
…nen bei sofortiger Kasse.
Robert Fiebig
…ter- u. Käsegroßhandlg.
…rlin O., Blumenstr. 98

Quarg
… laufend zu Tagespreisen
Heinrich Schwarz,
Westdeutsche Käsefabrik,
…lberfeld, Königstr. 171.

Achtung!
…Oberschlesische Harzkäsefabrik
…chentl. noch 2000—3000 Kist.
Harzer
…ben. Inhalt ca. 3 Pfund.
…ote unter Nr. 7806 an diese
…ng.

…r. Bernhardt, Hamburg 25 Burgstraße 36
Fernruf: Alster 2864
Käsegroßhandlung
…pezialität Weichkäse
erbitten laufend Angebote.
…Wir sind Dauerabnehmer von prima metallfreiem
…uermilchquarg.

Quarg
… und einwandfrei kauft
… zu höchsten Tagespreisen.
…ote erbittet (7248
Großkäserei Oppeln.

…auermilchquarg,
… metall- und buttermilchfr.,
…laufend jedes Quantum geg.
…te Kasse. Prima Referenzen.
…d. Osthoff, Käsefabrik,
…sen, Wernerstraße 24 a.

…er, Eier, Holländer Käse
…arg. Den waggon- u. stück-
…weisen Ankauf von holl.
…er, Käse u. Quarg direkt
…olk. sowie Eier besorgt
…apt u. bill. für solv. Abnehm.
… Sevenster, vereidigter Makler
…euwarden (Holland)
…nachrichten: Sevenster, Leeuwarden
…Fernsprecher 821—1821.

… liefern laufend pa. frische
…Molkereibutter
…serem umsatzsteuerfr. Transit-
… Stettin.
…r & Braun, Aktiengesellschaft,
…ttin, Speicherstraße 31/33.
…-Adresse: Porcola Stettin.
… Telefon: Stettin 9508.

…auermilchquarg
…frei u. trocken, ohne Butter-
… Molkereien, denen an
…der Lieferung gelegen ist,
… bitte nebst Preisangabe
…ns in Verbindung treten.
…pte Kassenregulierung. (5830
…el Greiner & Sohn, Käserei,
…nauthain, Bezirk Leipzig.
Station Knauthain.
…nruf: Amt Leipzig 40 526.

…Hans Hansen
Kiel
Sophienblatt 60
…äse-Import u. Großhandel
…Fernsprecher 164 u. 165
…Tel.-Adr.: Käseeinfuhr

„Automat Ausführung C.“ D. R. P.

mit neuer Ablege- u. Formvorrichtung. D. R. G. M.

die **vollkommenste Käseformmaschine.**

Einstellung zum **selbsttätigen** Ablegen, auch auf **Trockenbretter** usw. Formt tadellos alle Käsesorten. Stundenleistung bis 14 000 Stck. Garantiert rostfrei.

„Automat Ausführung B.“
für kleinere u. mittlere Betriebe. Stundenleistung bis 6000 Stck. Auch für Handbetrieb.
Beide Maschinen evtl. mit eingebautem Elektro-Motor.
Kurze Lieferfristen. Teilzahlung gestattet.
Erstklassige Anerkennungen.

Masch.-Fabrik Alfred Lübbers, Langensalza.

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett

Joh. Emil Marten, Kiel
Gegründet 1906
Käse - Import und Großhandlung
Fernruf Nr. 210 und 211 - Telegramm-Adresse: Jewa.

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett.

H. Engel's Nachf.

Großhandel **Butter** Einfuhr
Begründet 1840 **Berlin C. 2,** Heiligegeist-Straße 39
Fernsprecher: Merkur 7991. Drahtanschrift: Butterpreise.

Emmenthaler und Sauermilchquarg
finnischer Herkunft liefern in Grosso
Korpas & Tuomaala, Lübeck
Vertreter gesucht.

Gebrüder Groh

Butter-Großhandlung
Berlin SO. 16, Schmidstr. 5
Telegr.-Adresse: Groh, Berlin, Schmidstr.
Fernruf: Moritzplatz 2022, 2375, 13104, 13105, 13106
55 eigene Verkaufsstellen
Wir sind jederzeit Abnehmer von nur allerfeinster Butter bei sofortiger Abrechnung u. Kasse.

Wenn im Ostender Morgen graut ist der Titel eines vom Landesökonomierat Dr. Kurt Teichert herausgegebenen, 250 Seiten starken Buches, welches in Prosa und Gedichten, unterstützt durch köstliche Bilder, einen Blick in das Leben und Treiben des Milch- und Sennvolkes gewährt. In keiner Familie, die mit Milchwirtschaft zu tun hat, sollte dieses vorzüglich ausgestattete Buch in hübschem Leinenbande fehlen und noch mehr als bisher zu Geschenkzwecken Verwendung finden. Gegen Einsendung von 4.— ℳ zu beziehen von der **Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Milchw. Verlag d. Molk.-Ztg.

Eigener Buchdruck. — Eig. Bucheinband.
Eigener Vertrieb in Fachkreisen.

Neuerscheinungen 1926:

Molkerei-Kalender für 1927 mit gesetzl. Bestimmungen für die Milchwirtschaft Tabellen usw. . . . . 2.50 Mk.
Bünger, Prof. Dr., Lehrbuch der Tierzucht und Tierlehre für Molkereifachleute. 122 S. mit 23 Abb., 1926 3.— Mk.
Dibbern, Dr. H., Einführung i. d. Chemie und Unterrichtsmethoden für Molkereipraktiker 223 S., 1926 5.— Mk.
Fischer, Alb., Graph. Darstell. aus d. milchwirtsch. Betriebe 92 S. m. 30 Abb. 3 Mk.
Frost, Gustav, Einfache Buchführung (nebst Inventur und Bilanz) für Privatmolkereien 54 S. und Mappe mit Buchungsbeispielen und Uebungsbogen zusammen . 4.— Mk.
Leder, W., Oberingenieur, Wärmewirtschaft in oldenburgischen Dampfmolkereien, 58 S. mit 10 Abb. . . . 2.50 Mk.
Lichtenberger, Prof. Dr., Berthold, Die Milchindustrie der Vereinigten Staaten von Amerika. 275 S. mit 84 Abbild. und 29 Tafeln auf Kunstdruck. Geb. 10 Mark.
Lipp, Wolfgang, Milchwirtsch. Leitfaden 121 S. . . . . 2.50 Mk.
Sobbe, O. v., Rechenbuch für milchwirtschaftliche Lehranstalten 96 S. 2,50 Mk.
Ungnade, Otto, Milchzucker. Seine Fabrikation, Untersuchung und Verwendung. 71 S. mit 15 Abb. und 3 Tafeln. 2.— Mk.

Erscheinungen aus 1925:

Fischer, Albert, Die Molkerei-Dampfmaschine und ihr Betrieb, 124 S. m. 87 Abb. 3.— Mk.
—, Der Molkerei-Dampfkessel und sein Betrieb. 112 S. m. vielen Abb. 2.50 Mk.
Henneberg, Prof. Dr. W., Bakteriologie für die Molkereischule, 56 S. m. 32 Abb. 1.20 Mk.
Rahn, Prof. Dr., Molkereiphysik, 54 S. m. 28 Abb. . . . . 1.50 Mk.
Rahn, Prof. Dr., Vorträge, gehalten auf dem Eiskrem-Kursus in Kiel. 62 S. 2.— Mk.

Käserei-Bücher.

Betz, J. Französische Weichkäse, ihre Herstellung und Behandlung. 44 S. 2. Auflage 1922. . . . . 2.–
Brandis, Tilo, Die Herstellung von Quarg und Sauermilchkäse. 48 S. 3. Aufl. 1922. 2.— Mk
Kneuttinger, Eduard, Die Bereit. von Käsen nach Limburger Art. 47 S. 1923 2,— Mk.
Kretschmer, Kurt, Die Sauermilchkäserei (Quargkäserei) mit besonderer Berücksichtigung der Käsefehler. 16 S. 1921. 2,— Mk.
Müller, L., Anleitung zur Herstellung von Käsen nach Holländer und Tilsiter Art. 48 S. 1922. . . . . 2,— Mk.
Reiß, Franz, Die Herstellung von Camembertkäse aus dauerpasteurisierter Milch 11 S. 1925. . . . . —.40 Mk.
Roeder, Dr. Hans, Allgäuer Rundkäserei nach Emmenthaler Art mit Anhang Emmenthaler ohne Rinde. 94 S. 1925. 2,— Mk.

Separatabdrucke a. d. Molk.-Ztg.

Bünger, Prof., Dr. Reiseeindrücke in Dänemark. 22 S. 1926. 40 Pfg.
Bünger, Prof., Dr. Die Gewinnung guter Milch, 8 S. mit Umschlag . . . 20 Pfg.
Burr, Prof. Dr. A., Unnormale Milch, 24 S., 1925 . . . . —.40 Pfg.
Frieber, Dr. Was ist zwecks Herstellung guter Butter in bakteriologischer Hinsicht zu beachten. 16 S., 19 5 20 Pfg.
Heine, Dr Großstädtische Milchversorgung 8 S., 1926 —.20 Pfg.
Knoch, Dr. C., Ursachen für die Verminderung der Haltbarkeit bei Kondensmilch und Trockenmilch. 22 S. 1926 . 40 Pfg.
–, Komprimierte Milch, 15 S. 1926 40 Pfg.
Kühl, Dr. jur., H., Milchgesetze der V. St. von Amerika, 9 S., 1926. . . . 20 Pfg
Lamprecht, Diplom-Landwirt, Einwirkung des Futters auf Menge und Beschaffenheit der Milch. 10 S. 1925 . . . . 20 Pfg.
Lauterwald, Dr. Franz, Ueber milchw. Fragen der Gegenwart. 23 S. 1925. 30 Pfg.
Lauterwald, Dr. Franz, Ueber Milchviehkontrolle und Molkereikontrolle, 32 S. 1924 . . . . 30 Pfg.
Machens, Dr. A., Dauererhitzung der Milch und Abtötung der Tuberkel-Bazillen. 39 S. 1925/26. . . . . 40 Pfg.
Meurer, Dr. R., Ueber die Herstellung von Yoghurt. 12 S. 1925 . . . . . 40 Pfg.
Mohr, Dr. Walter, Beiträge zur Schlagsahne. 15 S. 1925. . . . . 40 Pfg.
Morres, W., Anleitung zur Yoghurtbereitung, 7 S., 1911 . . . . 20 Pfg.
Mundiger, Dr. E., Die Messung der Wasserstoffionen-Konzentration in Milch u. Molke nach verschiedenen Verfahren. 8 S. 20 Pf.
Persyn, A., Die großstädtische Milchzentrale, ihre Notwendigkeit und ihre Aufgaben 12 S. 1926 . . . . 30 Pfg
Petersen, W., Die Milchlieferungspflicht der Molkereigenossen. 24 S. 1920 30 Pfg
Rahn, Prof. Dr., Die Milchpasteurisierung in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. 24 S. 1926 . . . . . . 30 Pfg
Reichgerichts-Urteil v. 12. 10. 1926 über die Unzulässigkeit zu hoher Vertragsstrafen bei Einstellung genossenschaftl. Milchlieferungen, 6 S. . . . . 20 Pfg.
Reiss, Franz. Die Herstellung v. Camembertkäse aus dauererhitzter Milch. 11 S. 40 Pf.
Sanders, Dipl.-Landwirt, Zur Stallpersonalfrage, 11 S., 1926 . . . . 20 Pfg.
Siedel, Johs., Hilfstafeln zur Einstellung v. Schlagsahne, 7 S. . . . . . . 30 Pfg.
Seidel, Kurt, Ueber das Ablaufen des Quargkäses. 4 S. 1924 . . . , 20 Pfg.
Stocker, Diplom-Landwirt, W., Ueber die Verfärbung von Käsen durch Metalle. 7 S., 1926 . . . . 20 Pfg.
Teichert, Dr. K. Ueber die Beurteilung von Käse. 7 S. 1926 . . . . 20 Pfg.
Wedemann, W. Die ½ stündige Erhitzung der Milch auf 60—63° Gr 8 S. 20 Pfg

Wir bieten an eigene Fabrikate ab hier per Nachnahme:

Rote Kugelkäse, Pfd.	35 ₰
Rote Tafelkäse, Pfd.	35 ₰
Holstenkäse, Pfd.	34 ₰
Kümmelkäse, Pfd.	34 ₰
¼fett. Tilsiter Form, Pfd.	42 ₰
½fett. Tilsiter Form, Pfd.	52 ₰
Vollf. Tilsiter Form, Pfd.	72 ₰
Vollfette Kugelkäse, Pfd.	76 ₰
Kleine Harzer, 100er, Mark	1.40
Prima Harzer, 60er, Mark	1.40

Dampfkäsefabrik
Kländer & Co., Nortorf.

Seit Jahrzehnten besteh. Käsegroßhandlung kauft jeden Posten halbfetten bayerischen

Limburger Käse

usw. gegen sofortige Kasse. Offert. unter Nr. 2188 durch diese Zeitung.

Schlagsahne, Kaffeesahne, Butter u. Frühstückskäse

in Pergament liefert jedes Quant. preiswert. Vertreter gesucht.
Molkerei Neunheilingen in Thür. (6687

Gebr. Scheffler
Butter- u. Käse-Import
Berlin O. 27,
Wallnertheaterstr 42
sind jederz. Abnehmer von **Butter u Käse** und erbitten laufend Angebote.

Schlagsahne

dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Gust. Fricke,
Hannover,
Buttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterhaus"
kauft
gegen Kasse laufend jeden Posten
feinste Molk.-Butter

Wir suchen laufend
Sauermilchquarg
in erstklassiger Qualität und jeder Menge, auch Waggonbezug, bei sofortiger Kasse. (8192
Dampfkäserei Velpe G. m. b. H., Velpe. Fernruf Nr. 9.

Trockenen, metallfreien
Quarg
kaufen (508
APEL & CO.
Käsefabrik
Breslau 2

Wir haben lauf. größere Mengen
Weichkäse
abzugeben. Probepakete von 25 Stück Inhalt an gegen Nachnahme. Wir suchen gut eingeführte Vertreter. 2493
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pustleben a. H.

Trockenen (1443
Quarg
metallfrei, kauft laufend gegen Kasse.
M. Stockhoff, Käsefabrik, Bremen
Stephanitorsteinweg 44.

Rudolf Henze, Harsum
Käsefabrik
Fernruf Amt Harsum 73.

Georg Münch

Dresden-A., Grunaerstr. 31

Butter- und Käse-Großhandlung

Fernruf: 25741, 22736, 21777, 21736
Telegramm-Adresse: „Buttermünch"
Gegründet 1889

Seit 1890 Vertreter des Molkereiverbandes „Kleeblatt"

Zirka 500 Ltr. Vollmilch

von einwandfreier Beschaffenheit, tiefgekühlt, nach Industrieort Westsachsens gesucht. Angebote unter R. R. 2502 durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

H. W. Grelle, Berlin NO. 18
Werneuchener Str. 4
ist Abnehmer und Lieferant
feinster Genossenschafts-Butter
Fernruf Königst. 6484 und 9976.

Fritz Sprotte G. m. b. H.

Königsberg Pr. Kl. Domplatz 11
Fernsprecher 2706 u. 3166 Tel.-Adr.: Kaspro

Wir liefern zu günstigen Preisen:
Tilsiter Halb- u. Vollfettkäse u. Tilsiter Vollfett in Blöcken
Anfragen erbeten. Vertreter gesucht.

Deutsche, dänische, schwedische, finnische, estnische, lettische, sibirische u. Kolonial-
Butter
gesalzen und ungesalzen
liefert in unübertroffenen Qualitäten stets preiswert
Wilhelm Pless, Berlin O. 27
Alexanderstr. 12a.
Fernsprecher Königstadt 566/68 und 9660/67

Wiesner & Co.

Buttergroßhandlung
Berlin N. 37, Wörther-Str. 3
suchen Verbindungen mit Molkereien u. Molkereiverbänden zum Bezuge von Butter u. Käse
Fernspr.: Humboldt 673 u. 676. — Tel.-Adr.: Wiesenbutter

Zur regelmäßigen Lieferu auf Jahresabschluß, liefere
pa. böhm. Sauermilchqua
feinste metallfreie u. trockene ab Bodenbach unverzollt z. sten Tagespreis. Anfragen Nr. 1432 durch diese Zeitung

Frischen Quar
metallfrei, kauft laufen Kasse sofort.
Moritz Fischer, Käsefabr Moys bei Görlitz i. Schl
Fernruf Görlitz 1575.

Harzer- und Bauernkäse, 60er Packung, in goldgelber, wandfreier Ware abzugeben. gebote unter Nr. 2102 durch Zeitung.

Quarg
metallfrei u. trocken, jed. Post.
Sothmann & Co., G. m. b.
Hamburg, Düppelstraße 2

Bayer. Camembertfabrik su ihr Qualitätserzeugnis in 6.6
Camembert
mit 40 % Fettgehalt i. Tr. zahlungsfähige Grossisten als erabnehmer, billige Preise. unter Edelprodukt Nr. 622 an Zeitung.

Wir kaufen als Dauerabnehmer zu guten Preisen
einwandfr. Quarg.
Ostdeutsche Käsefabrik
Liegnitz, Fernruf 2969

R. Besser, Stett
Butter- u. Käsegroßhandl
gegr. 1872
sucht noch Dauerlieferant für allerfeinste
Molkereibutte sowie Tilsiter Kä

Ich suche wöchentlich noch Tonnen feinste
Molkereibutter
zahle bei pa. Ware bis zu 12, über Berliner Notierung. Off erbeten an
Aug. Willms, Gladbeck i. W
Bismarckstraße 69.

Suche
ständige Abnehmer für
Ia Molkereibutte naturfrische Eie
Emil Möse, Zitta
Eckartsbergerstr. 22

Trockenen
Quarg
buttermilch- und metallfrei, laufend jed. Quantum gegen auf Wunsch Abschluß.
A. Wittstock & Sohn,
Dampfmolkerei und Käsefab
Nierstein a. Rhein.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

[wiss]enschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

[M]itwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[...]-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [...]bend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [...]38. Sonntags geschlossen. Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

[...]1 Hildesheim, den 19. Februar 1927. 41. Jahrgang.

[M]arktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

[...] Dienstag, 15. Februar. 183 *M* je Zentner.
[...] Donnerstag, 17. Februar. 183 *M* je Zentner.
[...] Sonnabend, 19. Februar. 185 *M* je Zentner.
[...]g. Donnerstag, 17. Februar. 186 *M* je Zentner.
Auktion am Mittwoch, 16. Februar. Höchstpreis 194,40 *M*, Durchschnitt 191,92 *M*
[...] Dienstag 15. Februar. Höchstpreis 193 *M* je Zentner.
[...] Freitag, 18. Februar. Höchstpreis 193 *M* je Zentner.
[...]i. Mittwoch, 16. Februar. Höchstpreis 166—176 *M*, Durchschnitt 171 *M* je Zentner.
[...]**agen.** Donnerstag, 17. Februar. 329 Kronen je 100 Kg. Vorwoche 320 Kronen.
[...]**enwarden,** 18. Februar. Genossenschafts-Notierung 223 Gulden. [...]sions-Notierung 223 Gulden.

[...]**rlin,** 19. Februar. Amtl. Preisfeststellungen der Berliner Butter-[...]ngs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. [...]ind Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner [...]M., 2. Qualität je Zentner 172 G.-M., abfallende je Zentner 156 [...] Tendenz: fest.

[...]**öln,** 18. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. [...]rpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität [...] zweite Qualität 1,80—1,85 *M*. Tendenz: ruhig.

[...]**mpten,** 16. Februar. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und [...]Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu-[...]ne Verpackung für 1 Zentner. Butter 166—176 *M*, Durchschnitt [...] Tendenz: Nachfrage gut.

[...]**ufbeuren,** 17. Februar. Allgäuer Butter- u. Käse-Börse. Ereuger-[...]spreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung [...]entner Butter 170—176 *M*. Tendenz: fest.

Privat-Berichte.

[...]**erlin,** 17. Februar. Bericht des Verein der Butterkaufleute von [...] und Umgegend E. V. Im Berliner Buttereinzelhandel war die [...]egenüber der Vorwoche kaum verändert. Die Meldungen von der [...]enden Haussebewegung an den Auslandsmärkten konnte auch auf [...]sigen Markt nicht ohne Einfluß bleiben. Die amtliche Notierung [...]daher am Dienstag wiederum um 3 *M*, also auf 1,83 *M* je Pfund [...]erfeinste Molkereibutter ab Erzeugerstation heraufgesetzt werden, [...]doch heute unverändert. Die Angebote aus dem Auslande waren [...]r Woche, allerdings bei steigenden Preisen, weiter reichlich, die An-[...]gen aus dem Inlande etwas kleiner. Der Detailhandel war mit [...]t auf den schwachen Konsum weiter bemüht, die Preise auf der [...] Höhe wie in der Vorwoche zu halten, also auf 1,70—2,00 *M* für [...] und bis zu 2,20 *M* für dänische Butter. Im Großhandel war die [...]ung 1,91 bis 2,23 *M* je Pfund. — Das Margarine- und [...]lz-Geschäft ließ weiter zu wünschen übrig.

[...]**erlin,** 17. Februar. Bericht von H. Engels Nachfolger. Bei [...]rückgegangenen Zufuhren seitens der deutschen Molkereien und [...]bhafteren Nachfrage in England brachte die vergangene Woche eine [...]nde Befestigung sowohl des inländischen als auch der ausländischen [...]. Dementsprechend wurde die heutige Kopenhagener Notierung um [...]en erhöht, während Berlin nach der letzthin vorgenommenen Er-[...] heute unverändert notierte.

[...]**amburg,** 17. Februar. Bericht von A. F. C. Fick. Trotzdem die [...] Notierung in der Vorwoche noch um 3 Kronen herabgesetzt wurde, [...] Handel dort am Notierungstage infolge über Erwarten starker [...]von England so stramm, daß die endwöchig erzielten Preise bereits [...]e beträchtliche Erhöhung in der Berichtswoche schließen ließen. [...] plötzliche Tendenzumschwung übertrug sich erwartungsgemäß un-[...]ar auch auf die deutschen Märkte, indem überall eine lebhafte Nach-[...]r alle Provenienzen und Qualitäten einsetzte. Die teilweise noch [...]ünstigen Festangebote in Schweden, Finnen und Letten wurden [...] ausgenutzt, während Dänemark von vornherein nur auf Basis der [...]iden Notierung Abgaber war. Da die Produktion in Schleswig-Hol-stein aber verhältnismäßig klein ist und der dieswöchig auftretende Bedarf aus den frischen Ankünften nicht gedeckt werden konnte, mußte auch von Dänemark mehr importiert werden. Das Inland zeigte sich bis Mitte der Woche sehr aufnahmefähig, es hielt bis dahin nicht schwer, für die allerfeinsten Sachen die erhöhten Forderungen durchzuholen. Später, als der nicht unerhebliche Rückgang auf dem holländischen Markt bekannt wurde und auch Dänemark zweifellos eine Abschwächung der Lage erkennen ließ, verhielten die inländischen Interessenten sich wesentlich abwartender. Billigere Qualitäten bleiben allerdings nach wie vor sehr begehrt, die Angebote hierin werden auch weiterhin restlos akzeptiert. — Der hiesige Platzbedarf war nicht lebhaft, aber doch unverändert zufriedenstellend. Ob die neuerdings erhöhten Kleinhandelspreise den Konsum einschränken werden, kann erst die kommende Woche zeigen. Die Auktign der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein konnte gestern das zugeführte Quantum leicht zu erhöhten Preisen unterbringen. Bezahlt wurde bis 189,10 *M* — für Markenbutter bis 194,40 *M* — im Durchschnitt 191,92 *M* gegen 186,76 *M* in der Vorwoche. Auch die Großhandels-Abrechnungsnotierung wurde um 5 *M* auf 186 *M* erhöht. — Wie schon erwähnt, konnte der dänische Handel die anfangs gezeigte überaus feste Tendenz nur bis Mitte der Woche behaupten. Die Notierung in Kopenhagen wurde infolgedessen heute auch nur um 9 Kronen auf 329 Kronen erhöht. — In Kolonial- und argentinischer Butter blieb die Nachfrage schwach, die Forderungen sind in Anbetracht der Qualitäten für unseren Markt zu hoch. — Die Gestaltung des Handels in der kommenden Woche wird weiterhin von der Entwicklung der ausländischen Preise abhängig bleiben. Dänemark liegt heute ruhig und wenn Holland durch die zunehmende Produktion zu neuerlichen Ermäßigungen gezwungen wird, drohen uns in Westfalen und im Rheinlande gute Abnehmer verloren zu gehen.

Leipzig, 17. Februar. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Die von Dänemark ausgehende Notierungssteigerung hat sich nicht als nachhaltig gezeigt. Es ist schon wieder eine merkliche Beruhigung des Geschäftes eingetreten und man betrachtet die Lage als überspannt. Auch im Auslande haben sich die gemldeten Preissteigerungen nicht durchführen lassen, ein Beweis, daß so plötzliche Preisvorstöße den Absatz lahm legen. Die Einlieferungen von den Molkereien haben wieder zugenommen und überstiegen den Bedarf.

Breslau, 17. Februar. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Durch die vom Ausland hereingetragene Preiserhöhung ist die Lage für den Großhandel ungünstiger geworden, denn die letzte Erhöhung kann nur schwer auf die Kleinhandelspreise übertragen werden. Gewiß ist es ein eigen Ding, zu sagen, daß der Preis für Butter hoch genug sei, da man doch selbst genau weiß, daß die Preise lediglich von Angebot und Nachfrage diktiert werden, und trotzdem bleibt nichts anderes übrig, als unter Berücksichtigung der Wirtschaftslage es auszusprechen, daß der Butterpreis an der Grenze der Lebensfähigkeit angelangt ist. Es wird wohl Butter gekauft, aber es ist ein durchaus schleppendes Geschäft. Zwar hört man von allen Seiten Klagen über den Geschäftsgang und da kann der Butterhandel schließlich auch nicht erwarten, daß innerhalb der eigenen Mauern besonderes Leben keimt. Die Preisbewegung am Auslandsmarkt ist inzwischen wieder versackt, was ja wohl auch darauf hindeutet, daß auch in England die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Uebrigens ist auch die Milchanlieferung in unserem Gebiet verschieden, was darauf schließen läßt, daß man ein bestimmtes Urteil über die mögliche Entwicklung der Marktlage z. Zt. nicht bilden kann. Zu beachten sind aber schließlich die verhältnismäßig niedrigen Fleischpreise, der Drang der Landbevölkerung, gegebenenfalls die Hausschlachtungen zu erhöhen, so daß der Butterverbrauch in diesen Kreisen dadurch eine Einschränkung erfährt, was wiederum auf die Milchanlieferungen nicht ohne Einfluß bleibt. Sicher dürfte jedenfalls sein, daß wir höhere Butterpreise nicht mehr ertragen können, und daß deshalb wohl damit zu rechnen sein dürfte, daß auch dann, wenn wiederum vom Ausland ein Vorstoß auf die Preise unternommen wird, dieser wieder in sich zusammensinkt, um einer normalen Preislage alsbald Platz zu machen. Die Kleinhandelspreise blieben gegenüber der Vorwoche unverändert zwischen 2,10 und 2,25 RM.

Bremen, 18. Februar. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Der Wochenbeginn war fest. Die Schillingerlöse in Kopenhagen wiesen anfangs erhebliche Steigerungen auf, und man rechnete am Dienstag/Mittwoch mit einer Erhöhung der Kopenhagener Notierung um etwa 10 bis 15 Kronen, Berlin holte den Rückgang der Vorwoche wieder ein und notierte bereits am Dienstag mit 183 *M* 3 *M* höher. Sehr fest verliefen die Hamburger Butterauktionen; bei kleiner Zufuhr betrug der Durchschnittserlös der 1. Klasse 191,92 *M*, 5,16 *M* höher als in der Vorwoche. Die außergewöhnlich hohen Notierungen für holländische Butter konnten nicht durchgehalten werden. Mastricht erzielte am 16. cr. nur einen Durchschnitt von 217 Gulden, minus 8 Gulden. Kopenhagen notierte am Donnerstag 329 Kronen und erreichte damit nicht die erwartete Höhe. Trotzdem die

Preise für Kolonialbutter etwas niedriger lagen, konnte sich darin kein wesentliches Geschäft entwickeln. In deutscher Butter blieben die Eingänge klein und dürfen in Kürze auch keine merkbare Zunahme erfahren. Der Wochenschluß ist nicht ganz so fest als der Beginn.

Kopenhagen, 17. Februar. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff A.=G. Wie bereits in unserem Vorbericht vorhergesagt, wurde der Markt diese Woche sehr fest. — Nachdem der Preis aber bis auf 191 ℳ gestiegen war, hielten sich die Käufer mehr zurück, und etwas niedrigere Preise wurden angenommen, weshalb die Notierung heute nur um 9 Kr. auf 329 Kronen erhöht wurde. — Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Notierung nächste Woche ein wenig niedriger gehen kann; sicher ist es aber bei weitem nicht. Es stellt sich nämlich heraus, daß jedesmal, wenn die Preise die gefährlichen Höhen erreicht haben, so halten die Käufer sich zurück, wenn die Preise aber wieder mäßiger werden, so läßt sämtliche Butter sich leicht verkaufen. — Markttendenz: ruhig.

Käse.

Köln, 18. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,20—2,30 ℳ, Holländer Gouda, 45 proz. 2,10—2,70 ℳ, Holländer Edamer, 40 proz. 1,85—2,20 ℳ, Emmentalerkäse 2,40—2,80 ℳ, Limburger Allgäuer 1,25—1,30 ℳ je Kg.

Berlin, 18. Februar. Im Käsegeschäft ist eine kleine Besserung eingetreten, die von Dauer zu sein scheint. Werden z. Zt. auch noch mancherlei Anorderungen an die Geldbeutel der Konsumenten gestellt, so hofft man doch, auch diese Schwierigkeiten zu überwinden und auf eine baldige Besserung auf dem Arbeitsmarkte. Tilsiter Käse ist noch immer begehrt, die Preise dafür sind aber an der äußersten Grenze angelangt, so daß weitere Steigerungen das Geschäft total verderben würden. Gute Nachfrage besteht auch nach Holländer Käse, bei kleinen Lagerbeständen. Weniger Interesse ist für Schweizerkäse vorhanden. Die hohen Preise dafür haben die Käufer kopfscheu gemacht. Harzer Käse wird weiter lebhaft begehrt und den teueren Limburger Arten vorgezogen. Rindeloser Käse blieb weiter vernachlässigt, während ausländische Weichkäse gern gekauft wurden. — Als Durchschnittsverkaufspreise des Berliner Lebensmitteleinzelhandels bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in Reichsmark werden uns genannt: pa. Tilsiter vollfett 108 bis 112, do., sekunda 100—105, Tilsiter halbfett 55—65, holländische Gouda, 45 proz. 135—155, do., 40 proz. 100—105, holländische Edamer, 40 proz. 105—110, do., 30 proz. 93—98, do., 20 proz. 75—80, holländ. Brotedamer 40 proz. 105—110, echte Emmentaler 130—145, finnländischer Emmentaler, großgelocht 115—125, do., mittelgelocht 105—10, bayerischer Emmentaler 130—140, Harzer, je nach Qualität 30—40, □=Käse, bessere Ware 36—40, bayerischer Limburger, 20 proz. 66—68, bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 66—68, Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 75—88, Steinbuscher, vollfett 115—120, Camembert, vollfett, 6 teilig, je Stück 1,10—1,20, do., ganzteilig 0,37—0,45, französischer Roquefort 240—250, Parmesan 230 bis 240, Glarner Kräuterkäse 95, Gorgonzola 150—160, italienischer „Bel Paese" 140—150, Ememntaler Schachtelkäse, ganze 80—85, do., 6 teilig 90 bis 105.

Breslau, 17. Februar. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.G. Wir haben über ein schleppendes Geschäft in der verflossenen Woche zu berichten. Manche Sorten sind direkt vernachlässigt; wenig Interesse wird auch Magerkäse entgegengebracht. Das Harzerkäsegeschäft ist, um es ganz scharf auszudrücken, auf den Hund gekommen. Man lebt z. Zt. nicht vom Gewinn dieses Artikels, sondern lediglich von der Hoffnung, daß es doch wieder einmal besser kommen möchte. — Quarg. Die Anlieferungen sind groß genug, um den Bedarf zu decken. Da die Harzkäseindustrie sich z. Zt. in einer ausgesprochenen Notlage befindet — die Not aber häufig die beste Lehrmeisterin ist — so möchten wir hier aussprechen, daß der Herstellung des Rohmaterials noch mehr als bisher die größte Aufmerksamkeit zugewandt wird, weil wir nur durch beste Ware zu gesünderen Verhältnissen zu kommen hoffen.

Kempten, 16. Februar. Börsen=Bericht der Allgäuer Butter= und Käse=Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 42—45 Mark. Tendenz: Marktlage ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 90—107 Mark. Tendenz: Geschäftslage normal.

Kaufbeuren, 17. Februar. Allgäuer Butter= u. Käse=Börse. Ereugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 42 bis 47 ℳ. Tendenz: Marktlage ruhig.

Vom holländischen Käsemarkt. Vollfette Goudas blieben bei flottem Handel gesucht und fest im Preise. Nordholländische Edamer notierten sogar 2 Gulden höher. bis 46—48 Gulden. Auf den friesischen Märkten war die Lage stabil. Gouda und Edamer 20 proz. wurden mit 27—29 Gulden, 30 proz. Käse mit 34—36 Gulden bezahlt. In Verbindung mit den hohen Notierungen für junge Ware nimmt die Nachfrage nach Septemberkäse und anderen Sorten zu und verursacht höhere Preise. Maikäse tendieren noch ruhig.

Milch.

Berlin, 18. Februar. Der Berliner Milchpreis ist ab 18. Februar bis einschließl. 24. Februar für allen ach Groß=Berlin liefernden Erzeuger auf 19,5 ₰ für gekühlte Milch frei Brlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 31 ₰. Magermilch, Kleinhandelseinkaufspreis ab Rampe 8 ₰, ab Laden 13 ₰.

Hamburg, 18. Februar. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab 18. Februar 1927: Grundpreis 21 ₰ und Frachtzuschlag 1 ₰, Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 22 ₰, für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag. Die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten. Magermilch 10 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 18. Februar für: Vollmilch im Laden 32 ₰ je Liter, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen. Magermilch oder Buttermilch 16 Goldpfennig je Liter.

Breslau, 18. Februar. Der Breslauer Milchpreis für 1 Liter Trinkmilch ist vom 19. 2. bis 25. 2.: Erzeugerpreis frei Verladestation 19 ₰, Großhandelspreis 24 ₰, Kleinhandelspreis 27 ₰, Mager= und Buttermilch: im Großhandel 9 ₰, im Kleinhandel 12 ₰, Kaffeesahne: im Großhandel 110 ₰, im Kleinhandel: 130 ₰, Schlagsahne: im Großhandel 220 ₰, im Kleinhandel 260 ₰.

Eier.

Berlin, 17. Februar. Bericht der amtlichen Notierungsko[...] für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inland[...] große, vollfrische, gestempelte 16, frische über 55 Gramm 14, frisch[...] 55 Gramm 12; Auslandseier: extra große 17—17,5, große [...] 14,5, normale 10,5—12, kleine und Schmutzeier 8,5—10. Tendenz: [...]

Köln, 18. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren[...] Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseie[...] 60 Gramm 14—15, über 55 Gramm 13—13,5; Auslandseie[...] 60 Gramm 15—16, über 55 Gramm 13—14, unter 55 Gramm 10—1[...]

Neueste Schweinepreise.

Ort	Februar	Aufgetr. Stük	Ia	IIa	für 50 Kilo	Te[...]
Berlin	16.	10795	68—63	62—60	Lebendgew.	gl[...]
Bremen	15.	2157	61—58	55—50	„	lan[...]
Breslau	16.	3047	67—61	60—56	„	mi[...]
Chemnitz	14.	2740	68—63	62—56	„	lan[...]
Danzig	15.	1202	64—59	58—56	„	ger[...]
Dortmund	14.	3226	68—64	63—58	„	mi[...]
Dresden	14.	3075	68—62	60—55	„	lan[...]
Düsseldorf	14.	2073	71—65	63—58	„	mittel[...]
Elberfeld	14.	2340	71—66	65—60	„	mittel[...]
Essen	14.	3245	71—68	57—[illegible]1	„	leb[...]
Frankfurt a. M.	14.	3934	70—65	54—60	„	be[...]
Hamburg	18.	4044	67—6[illegible]	61—55	„	leb[...]
Hannover	16.	1[illegible]68	66—57	56—50	„	mi[...]
Karlsruhe	14.	950	73—71	70—68	„	lan[...]
Köln	14.	5168	72—66	65—60	„	leb[...]
Leipzig	17	1022	71—68	67—64	„	lan[...]
Magdeburg	15.	4109	70—63	62—58	„	lan[...]
Mannheim	14.	2600	72—67	65—62	„	leb[...]
München	16.	2944	72—67	58—54	„	mitt [...]
Nürnberg	15.	2640	73—70	69—66	„	ru[...]
Stettin	15.	8[illegible]5	67—62	60—56	„	ru[...]
Stuttgart	15.	177[illegible]	70—64	60—50	„	lang[...]
Zwickau	14.	1628	67—62	61—56	„	sehr [...]

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 18. Februar. Das inländische Weizenangebot ist nach [...] knapp. Hier fehlt es jedoch gänzlich an Unternehmungslust. Da[...] land, das teilweise stark verkaufslustig ist, hat die Abladungsange[...] mäßigt. Nur die Manitoba=Angebote lauteten fester, fanden abe[...] nennenswerte Beachtung. Im Weizenzeitmarkt bröckelten die Preis[...] ab. Roggen ist von Nordamerika wiederum in den Preisen befestig[...] zweite Hand ist jedoch zu Abgaben geneigt, da der hiesige Rogg[...] rungsmarkt nicht auf die amerikanische Festigkeit reagiert. In W[...] ware ist das Material weiter knapp. Kahnware ist zu unverä[...] Preisen angeboten. Die Forderungen sind aber nicht immer durch[...] wofür ebenfalls die Mattigkeit des Lieferungsmarktes verantwort[...] Das Mehlgeschäft blieb lustlos, auch leiche Preiskonzessionen ver[...] den Markt nicht zu beleben. Hafer ist in besseren Qualitäten leichter [...] zubringen, mittlere und abfallende Sorten hatten ebenso wie Gerste [...] ruhiges Geschäft. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer 263—26[...] 280,50—280, Juli 280,00, Roggen, märkischer 247—250, März 259,5[...] 262, Juli 250,50, Sommergerste 214—242, Wintergerste 192—204, [...] 209, Mais (loko Berlin) 187—189, Weizenmehl 35—37,50, Rogg[...] 34,25—36,35, Weizenkleie 15,75, Roggenkleie 15,25, Viktoriaerbsen [...] kleine Speiseerbsen 32—34, Futtererbsen 22—25, Peluschken 21—22, [...] 23,50—24,80, Lupinen, blau 14,75—15,50, Lupinen, gelb 16,50[...] Serradella 26—28, Rapskuchen 16,40—16,50, Leinkuchen 20,70—21, [...] schnitzel 11,60—11,90, Soyaschrot 19,70—20,70, Kartoffelflocken 28,60[...]

Magdeburg, 18 Februar. Weizen 134—13,6; Roggen 12,65[...] Sommergerste 11—12; Hafer 10,90—11,10.

Bremen, 18. Februar. Weizen: Barusso (80 Kg.) 1240, Hardw[...] 13,40; Roggen: amerikanischer 2 11,25, La Plata 11,25, La Plata [...] 11,35, russischer 11,25; Gerste: Donau=Russen 9,70, La Plata schwi[...] 9,50, amerikanische Malgerste 9,60, amerikanische Malzgerste [...] Kanada 3 9,65, Kanada 4 9,60; Hafer: Pommerscher Weißhafer 11[...] 11,70, La Plata 8,55; Mais: La Plata 7,55, Donau=Galfox 7,40, sü[...] kanischer Gelbmais 7,50.

Hamburg, 18. Februar. Tendenz stetig bei kleinem Geschäft. [...] 271—274, Roggen 150—155, inländischer Hafer 200—205, Ausland[...] 187—190, Mais 140—145, Leinsaat 18—19.

nke zur bevorstehenden Abgabe der Steuererklärungen.

Von Volkswirt Heinz vom Berge.

e kommenden Wochen stehen im Zeichen der Steuererklärungen, en in der nächsten Zeit nicht weniger als drei abgegeben werden Die Einkommen- und Umsatzsteuererklärungen sind bis zum 28. einzureichen, während eine neue Vermögensteuererklärung für einem noch nicht bekannten Termin einzureichen ist. Stichtag ist drei Erklärungen der 31. Dezember.

e kann als bekannt vorausgesetzt werden, daß in der Umsatzsteuer- g der gesamte Umsatz des Geschäftsjahres 1926 genau nach Ge- ichern oder sorgfältigen Schätzungen angegeben werden muß. Das Einkommen des gleichen Jahres hat in der Einkommensteuerer- zu erscheinen. Aus der Vermögensteuererklärung schließlich muß ue Stand des Vermögens für den 31. Dezember 1926 zu ersehen

r buchführende Gewerbetreibende ist naturgemäß gegen seinen führenden Kollegen steuerlich weit im Vorteil, da er jede An- chmäßig zu belegen vermag. Unstimmigkeiten mit dem Finanz- nen jedoch eintreten, wenn, wie dies garnicht selten ist, die Ge- icher in den letzten Tagen des Jahres nicht mit derselben Sorg- hrt worden sind wie bisher. Es entsteht dann zuweilen der Ein- s ob die Bücher „passend" gemacht werden sollten. Eine einge- achprüfung aller Bücher für das ganze Jahr muß dringend em- werden, denn zuweilen finden sich Rechenfehler, die den ganzen auf eine andere Grundlage stellen.

ventur ist unter allen Umständen zu machen. Man wird also Vermögensteile wie auch die Schulden genau aufzeichnen und buchmäßigen Salden vergleichen. Sehr oft unterläßt man es, Schuldenerrechnung die aufgelaufenen Zinsen und bereits entstan- Kosten mit in Ansatz zu bringen und steht sich steuerlich dadurch h schlechter. Die beste Buchführung hat keinen Wert, wenn nicht gründliche Inventur vorgenommen wird. Die Warenbestände vielfach nur oberflächlich aufgenommen, überschlagen, das ist lsch, denn welche Unterschiede und Nachteile sich dabei ergeben weiß nur der. der bereits einmal den gleichen Warenposten sweise und anschließend unter Zugrundelegung von Belegen auf- hat. Die Differenzen sind geradezu verblüffend.

an wird das Warenlager nach den allgemeinen kaufmännischen tzen bewerten. Änderungen des Maßstabes, die zuweilen will- rfolgen, verwirren das ganze Bild des Geschäftsstandes. Der Ein- is ist allein maßgebend, niemals etwa erfolgte Verschiebungen rktlage nach oben. Wenn aber der Einkaufspreis am Stichtage r ist als der tatsächlich gezahlte, so ist der niedrigere Preis ein- Nahezu in jeder Branche kommt es vor, daß man Ware hat, die r schwer verkäuflich ist oder als unmodern einen erheblichen Teil Wertes eingebüßt hat. Hier würde man sich beim Ansatze des Ein- eises schädigen, man wird also in solchen Fällen den mutmaßlichen Einkaufswert ansetzen. Zu beachten ist freilich, daß diese Bewer- r die einzelnen Stücke erfolgen muß, während pauschale Abschrei- unzulässig sind.

undstücke und Einrichtungsgegenstände hat man mit ihrem Buch- züglich der normalen Abschreibungen in die Inventur bezw. die aufzunehmen. Daß man die Bewertung eines Grundstückes nicht tdünken vornehmen kann, liegt auf der Hand. Die Grundstücks- er ein Grundstücksbestandbuch sind dazu heranzuziehen. Sind wert- de Verbesserungen vorgenommen worden, so muß man natürlich wendungen hierfür berücksichtigen. Irrig ist jedoch die Annahme, Werterhöhung der Grundstücke in voller Höhe des Reparatur- s in jedem Falle eintrete, meist wird die Wertsteigerung nur einen il ausmachen oder auch nur den bisherigen Wert erhalten.

i den Außenständen ist zuweilen auch noch eine Pauschalabschrei- blich. Davon sollte man unter allen Umständen abkommen, denn nzulässig bezw. wird von den Finanzbehörden nicht anerkannt. Die sbar uneinbringlichen Außenstände können selbstverständlich ab- en werden.

e Gefahr, in der sich der nichtbuchführende Gewerbetreibende be- besteht darin, daß er in allen Steuerarten geschätzt wird. Da Härten garnicht vermieden werden können, sollte wenigstens eine Inventur auch von ihnen gemacht werden. Kann man auch in- s Fehlens einer ordentlichen Buchhaltung den Schätzungen des mtes gegenüber nicht scharf auftreten, so wird man doch die un- Höhe des Umsatzes, der Unkosten und des Verdienstes dann nach- können, wenn man die gesamten Belege aufbewahrt und ordnet, sich um Einkäufe, Unkosten oder Einnahmen handeln. Nicht drin- nug aber kann empfohlen werden, Buchführung einzurichten, mag in der einfachsten Form erfolgen, denn von der Aufbewahrung dnung der Belege bis zur einfachen Buchführung ist ja nur ein weshalb die Scheu mancher Geschäftsleute vor Buchführung ab- erklärlich erscheint.

n Kapitel für sich ist die Aufnahme des Inventars, die in sehr Fällen als überflüssig erachtet wird. Das Empfehlenswerteste ist Warenkaufmann die alljährliche Inventarisierung, in Ausnahme- ann man sich mit Zwischenräumen von zwei Jahren begnügen. Die ichnung hat vom Geschäftsinhaber persönlich zu erfolgen. Bei lrbeit der Inventarisierung kann man ohne besondere Mühe die e für die Inventur vorbereiten. Dies kann geschehen durch den Aufbau des Lagers, der so übersichtlich wie möglich sein soll, und h durch Kenntlichmachung von Kisten, Schachteln und sonstigen rn durch Aufzeichnungen auf aufgeklebten Zetteln. Besondere sten gestatten die laufende Kontrolle des Warenbestandes und sind gutes Mittel zur Vorrats- und Einkaufskontrolle, wenn sie auch ventur nicht ganz zu ersetzen vermögen. Eine Grundlage für die ur geben sie doch ab.

ei der Bewertung des Inventars gilt der Grundsatz, der für die ung der gesamten Bilanz Geltung hat: Man will und soll Unter- chaffen für die Besteuerung sowohl als auch für den zu errechnen- winn. Dabei wäre es grundfalsch, den Stand seines Geschäftes in eres Licht stellen zu wollen, absolute Ehrlichkeit gegen sich selbst wie gegen die Behörden muß wieder Ehrensache für den Kaufmann werden.

In diesem Zusammenhang ist es noch von besonderem Interesse, was die höchsten Gerichte unter dem zugrunde zu legenden allgemeinen Verkehrswert verstehen. Es soll der objektive Wert entscheiden. Für Waren ist der Verkehrswert entscheidend, für Betriebsgegenstände der Gebrauchswert. Innerhalb dieses Wertmaßstabes soll das vernünftige Ermessen eines ordentlichen Kaufmanns entscheidend sein. Ideelle Werte haben keinen Vermögenswert, z. B. die Firma, wohl aber die Gebrauchsmuster und Patente sowie Lizenzen. Bei der Bewertung der Betriebsgegenstände ist dem persönlichen Ermessen ein weitgehender Spielraum gegeben. Es sind nämlich Abschreibungen zulässig. Was ihren Anfang betrifft, so hat das Landes.finanzamt Berlin für seinen Bezirk eine Aufstellung der von ihm zugebilligten Abschreibungen herausgegeben. Diese sind für Fabrikgebäude 2—3 Prozent, Holzschuppen 10 Prozent, Betriebsmaschinen 5 bis 10 Prozent, Werkzeuge 33⅓—50 Prozent, Schreibmaschinen 5—10 Prozent, Kastenwagen 10 -15 Prozent, Lastkraftwagen 15—20 Prozent.

Bewertung der Warenvorräte für die Einkommensteuer.

Da im Gegensatz zu den nicht zum Verkauf bestimmten Gegenständen, die nicht etwa nach dem gemeinen Wert des einzelnen Gegenstandes, sondern nach dem gemeinen Wert im Zusammenhang der Gegenstände mit dem Betrieb zu bewerten sind, eine Gesetzesvorschrift über die Bewertung der zum Verkauf bestimmten Gegenstände für die Einkommen- und Körperschaftssteuer fehlt, ist für die letztere nach einem neuen Erlaß des Reichsfinanzministers (vom 29. 12. 26) der § 138 RAO. heranzuziehen. Für die zum Verkauf bestimmten Gegenstände, also für die Warenvoräte, wird demnach der gemeine Wert durch den Preis bestimmt, der im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach der Beschaffenheit des Gegenstandes unter Berücksichtigung aller den Preis beeinflussenden Umstände bei einer Veräußerung zu erzielen wäre. Hierbei ist als gewöhnlicher Geschäftsverkehr der normale Geschäftsverkehr des in Frage kommenden Steuerpflichtigen anzusehen und insbesondere die Größe des Lagers und die Verkaufsmöglichkeiten sowie der Umstand zu berücksichtigen, daß im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nur ein Teil von den Waren zu dem üblichen Preis verkauft zu werden pflegt, während dagegen ein Teil nur zu zurückgesetzten Preisen abgesetzt werden kann. Besondere, sich aus dem Verkauf ergebende Verkaufsspesen können ebenfalls bei Ermittlung des gemeinen Wertes abgesetzt werden, während nicht abzugsfähig dagegen die allgemeinen Betriebsunkosten sind. Für den Abzug der besonderen Verkaufsspesen kann auch ein prozentualer Abschlag von den Verkaufspreisen angesetzt werden.

Der Steuerpflichtige hat aber auch das Recht, anstatt des gemeinen Wertes den Anschaffungs- oder Herstellungspreis, und in den Fällen, in denen ein Anschaffungs- oder Herstellungspreis nicht gegeben ist, als solchen den Betrag einzusetzen, der für den Gegenstand z. Zt. seines Erwerbes durch den Steuerpflichtigen unter gemeingewöhnlichen Verhältnissen hätte aufgewandt werden müssen. Diese Vorschrift findet insbesondere Anwendung, wenn der Anschaffungspreis aus technischen Gründen nicht mehr festgestellt werden kann, was insbesondere bei Vermischung oder Vermengung gleichartiger, zu verschiedenen Preisen angeschaffter Gegenstände häufig vorkommt. Insbesondere sollen auch, wenn das Warenlager einem beständigen Wechsel unterworfen ist, allgemeine Abschläge vom Verkaufspreis ermittelt und soll es nicht beanstandet werden, wenn der Abschlag dem Unterschied zwischen den Verkaufspreisen und den durchschnittlichen tatsächlichen Anschaffungspreisen entspricht. Der Abschlag muß, wenn die Konjunkturverhältnisse ungefähr gleich bleiben, in jedem Jahr ungefähr die gleiche Höhe haben. Die bei der Veranlagung für 1925 oder 1924/25 festgesetzten Abschläge können im übrigen jetzt wieder ohne weiteres zu Grunde gelegt werden. Sind von einem Steuerpflichtigen Rechtsmittel eingelegt, so muß evtl. eine Berichtigung auf Grund der Vorschriften des neuen Erlasses vorgenommen werden.

Dr. E. Bardey, Bochum.

An welche Behörden sind die verschiedenen Hauszinssteuer-Ermäßigungen zu richten?

Da bei der Stellung der verschiedenen Anträge auf Hauszinssteuerermäßigung fast immer Unklarheit darüber herrscht, an welche Behörden derartige Anträge gerichtet werden müssen, dürfte es angebracht sein, darauf hinzuweisen, daß alle Anträge auf Stundung, Erlaß und Niederschlagung von Hauszinssteuer zunächst an die örtlich zuständige Gemeindebehörde, also an die Stadtverwaltung (Magistrat), an den Gemeindevorstand usw. zu richten sind. Die Entscheidung der Gemeindebehörde kann angefochten werden durch Aufsichtsbeschwerde, die bei dem Vorsitzenden des zuständigen Grundsteuerausschusses, der gleichzeitig Leiter des in Frage kommenden Katasteramts ist, angebracht werden muß. Beschwerden gegen die Entscheidung dieser Instanz können dann wieder an den Vorsitzenden des Grundsteuer-Berufungs-Ausschusses, der bei dem zuständigen Regierungspräsidenten besteht, gerichtet werden. Gegen die Entscheidung der letzteren Stelle ist schließlich Beschwerde an den preußischen Finanzminister möglich, der über den Antrag endgültig entscheidet.

Es ist also bis auf Ausnahmefälle grundsätzlich davon abzuraten, Anträge auf Stundung, Erlaß und Niederschlagung von Hauszinssteuer direkt an den Preußischen Finanzminister zu richten. Die unmittelbare Vorlegung derartiger Gesuche in Berlin bedeutet, da der Minister die Anträge ohne weiteres an die zunächst zuständige Behörde zurückgibt, meistens für den Antragsteller eine empfindliche Verzögerung der sachlichen Behandlung.

Das vorstehend Gesagte gilt jedoch nur für Erlaß bezw. Niederschlagung der Hauszinssteuer aus Billigkeitsgründen, sowie für Stundung derselben. Die Anträge auf Ermäßigung, auf deren Gewährung ein gesetzlicher Anspruch besteht, also die Anträge auf Herabsetzung der Steuer wegen niedriger dinglicher Belastung, wegen Anpassung an die Friedensmiete, für Einfamilienhäuser, wegen Anrechnung der Zinsen einer wertbeständigen Last, sowie für gewerblich genutzte Grundstücke, sind

direkt an die Vorsitzenden des Grundsteuer-Ausschusses bei den zuständigen Katasterämtern zu richten. Gegen die Entscheidung des Vorsitzenden des Grundsteuer-Ausschusses kann der Steuerpflichtige Einspruch einlegen, über den der Grundsteuer-Ausschuß entscheidet. Gegen die Entscheidung des letzteren ist die Berufung an den Grundsteuer-Berufungs-Ausschuß möglich, gegen dessen Entscheidung endlich die Rechtsbeschwerde an das Oberverwaltungsgericht als letzte Instanz gegeben ist.

Dr. E. Bardey, Bochum.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Reichsverband deutscher Molkerei- und Käserei-Besitzer und -Pächter e. V., Unterverband Potsdam. Am Mittwoch, 23. Februar, nachmittags 2 Uhr, findet im Hotel Union in Wittenberge eine Mitgliederversammlung statt, in welcher die Neuwahl eines Schriftführers stattfindet. Die übrige Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. — Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand: J. A.: Burkhardt-Grube.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Gewandter Fachmann, evgl., als

Betriebsleiter

gesucht mit etwas Barvermögen, bei Neigung Einheirat, sowie ein

junger Mann

für Milchfahren und Betrieb ges. Offerten unter Nr. **2493** durch diese Zeitung.

Suche für sofort für meinen Milchverkaufswagen einen ordentl., nüchternen, fleißigen und sauberen

Mann.

Derselbe muß in der Lage sein, gegen die am Platze herrschende Konkurrenz zu arbeiten. Ferner muß er in der Lage sein, neue Kunden zu werben. Angebote erbitte ich unter Angabe der Gehaltsansprüche unter **B. W. 2433** an diese Zeitung.

Für größ. Gen.-Molkerei Westdeutschlands wird zum 1. April od. später ein zuverl., älterer

1. Gehilfe oder Obermeier

gesucht. Selb. muß ehrlich u. fleiß. sein und auch Kenntnisse in der holl. Käserei haben und Leistungen nachweisen können. Stelle dauernd. Angebote unter Nr. **2673** durch d. Zeitung.

Gesucht auf sofort einen tücht.

Meiereikutscher

welcher gewillt ist, sämtliche Arb. mitzumachen bei gutem Gehalt. Angebote erbittet (2654

Meierei Hittfeld C. Tews, Hittfeld b. Harburg.

Für unseren modern. Vollbetrieb mit Harzkäserei suche ich zu Anf. März einen tüchtigen, zuverlässig. jungen

Gehilfen

in Dauerstellung. Gehalt 50 Mk. Empfohlene werden bevorzugt.

F. Watermann, Molkereigenoss. Nordgermersleben und Umgebung, Schloßmolkerei, e. G. m. b. H.

Suche zum baldigen Antritt für hiesigen Vollbetrieb einen

jungen Mann

zur weiteren Ausbildung od. einen **jungen Gehilfen.** Angebote erb.

G. Rücker,
Meierei und Butterversand,
Vadersdorf a. Fehm.,
Post Landkirchen in Holstein.

Suche zum 1. März oder etwas früher einen tüchtigen, unverheir.

Molkereigehilfen

nicht unter 22 Jahre, der an selbständiges Arbeiten, an Ordnung und peinliche Sauberkeit gewöhnt ist und prima Tafelbutter, Tilsiter und Quadratkäse herstellen und letztere auch zu behandeln versteht. Lückenlose Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet (2641

Arn. Züger, Molkereibesitzer, Hohenstein, Ostpreußen.

Molkereigehilfe (Chauffeur)

für Betrieb und Befahren sämtlich. hiesiger Schulen und Filialen. 1½ Tonnen-Lieferwagen. Führerschein 2 und 3 b erforderlich. (2638

Cottbuser Molkerei W. Behrens.

Erfahrener

Fachmann

zur selbständ. Leitung einer Landmolkerei gesucht. Erforderl. 2000 bis 3000 Mk. Kaution. Meld. an **Köhtzer, Königsberg i. Pr.,** Nasser Garten 40. 2648

Molkerei in der Lausitz sucht Sohn achtbarer Eltern, möglichst nicht unter 17 Jahren, als

Lehrling

zu günstigen Bedingungen. Angebote erbeten unter Nr. **2690** durch diese Zeitung.

Zuverlässiger, junger

Gehilfe

für bald gesucht, firm in Camembertkäserei. Angebote mit Gehaltsangabe u. Zeugnisse unt. **Breslau** Nr. **2688** durch diese Zeitung.

Suche zum 15. 3. tüchtigen, ehrl.

Molkereigehilfen,

Sohn achtbar. Eltern, für kleinere Gutsmolkerei als alleinige Kraft. Derselbe muß firm sein i. Flaschenmilchbereitung, -Sahne, Butterei, Weichkäs., Yorghurt. Beste Zeugnisse und Empfehlungen erforderl. Dauerstellung. Gehalt nach Uebereinkunft. Angebote an (2626

Gutsmolkerei Wiegerhof, Kempen, Rhein.

Suche z. 1. März einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für Kessel, Maschinen, teilweise Magermilchausgabe und evtl. vorkommende and. Arbeiten. Offert. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet (2624

M. Groth, Molkereiverwalter, Petkus.

Gesucht zum baldigen Antritt ein tüchtiger

Gehilfe

der mit Käserei vertraut ist, Frühstückskäse, Romadur, Spitzkäse usw., sich vor keiner Arbeit scheut und selbständig arbeitet. Gehaltsansprüche und Zeugnisabschrift. einsenden an (2610

Heinrich, Molkerei Nimkau.

Zum 1. März suche ich ein. tücht.

Gehilfen

für Kessel, Maschinen, Eismaschine eines modernen Betriebes. Gehalt netto 50.— Mk. Nur gewissenhafte, saubere, an Reinlichkeit gewöhnte, solide Leute wollen sich melden.

Molkerei Zeven (Hannover).

Gesucht zum 1. März erfahrener

Gehilfe

für Maschinen usw. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet (2471

Thies, Molkerei Heeslingen, Kreis Zeven, Bez. Bremen.

Für Molkerei, Milch- u. Sahne-Versand, e. fleißiger, gewissen...

Leiter

gesucht und wollen nur solche ausführliche Bewerbung einsenden ... nung vorhanden. Gegend kleine Landstadt im Emsland. Zuschri... **Nr. 2635** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Zum 1. März junger gewandter

Gehilfe

gesucht. (2650

Molkerei-Genossenschaft „Norden", Norden in Ostfriesland.

Ein in allen Zweigen des Faches erfahrener, fleißiger und ehrlicher

Gehilfe

zum 1. März bei 55 Mk. Anfangsgehalt als alleiniger gesucht, aber nur Gehilfen, denen an Dauerstell. gelegen ist. (2520

Max Domke, Molkerei Kneitlingen bei Schöppenstedt.

Wir suchen zum 1. März für uns. modernen Betrieb einen sauberen, in jeder Beziehung tüchtigen

Gehilfen

der Kenntnisse in der Weichkäserei besitzt und auch sonst allen Anforderungen die an einen tüchtigen Gehilfen gestellt werden, entspricht. Bei zufriedener Leistung wird gut. Gehalt und Dauerstellung zugesich.

Molkereigenossenschaft Schotten, Oberhessen. **Baustian.**

Wir suchen zum 1. März jung. fleißigen, zweiten

Gehilfen.

Molkerei Edemissen e. G. m. u. H., Kreis Einbeck. 2601

Zum 1. März cr. suche einen tüchtigen

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren. Selbiger findet Gelegenheit sich in der Herstellung von Käse aus hocherhitzter Milch auszubilden. (2603

H. Tödt, Milchzentrale Lensahn, Ostholstein.

Da mein jetziger per sofort Molkerei pachtet suche ich zu bald einen

ersten Gehilfen

für hiesigen Betrieb mit Sahne-Butter- und Milchversand. Reflektiert wird nur auf unbedingt zuverlässige und ehrliche Kraft. Empfehlungen von Chefs erforderlich. Gehalt 70,— Mk. netto. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erb.

Molkerei Roxel (Westfalen).

Zum baldmögl. Antritt suchen wir einen tüchtigen, ehrlichen, fixen und zuverlässigen

ersten Gehilfen

(mögl. kath. Konfession) für Betrieb und Kontor. Erwünscht ist, daß derselbe gute Schulbildung bes., sicherer Rechner ist und vor keiner Arbeit zurückschreckt. Stellung ist angenehm und dauernd. Bewerber, welche in der Herstell. von Gouda u. Edamer Käse bevand. sind, erh. den Vorzug. Gutes Gehalt wird zugesichert. Gefl. Angebote mit kurzem Lebenslauf, Gehaltsforder. und Zeugnisabschriften wolle man richten an (2477

Niederrheinische Käserei e. G. m. u. H. zu Hönnepel bei Calcar, Kreis Cleve.

Suche zum baldigen Antritt einen älteren, erfahrenen

Harzkäsemeister,

der hier im **Handverfahren** aus selbsterzeugtem Quarg einen erstkl. marktfähigen Käse herstellt. Bei zufriedenstellend. Leistung ein gut. Gehalt zugesichert. Leute mit einwandfreiem, soliden Lebenswand. bitte um Bewerbung mit Zeugnisabschriften, evtl. Bild. (2609

Dampfmolkerei Althammer, Kreis Lauenburg i. Pomm.

Jüngere, flotte

Meierin

für Käserei und Haushalt zum 1. März gesucht. (2534

Rob. Eckstein, Dampfmolkerei, Solingen, Rhld.

Für größ. Molkereibetrie... deutschlands, in der Nähe ... stadt, wird jüngerer, an... tüchtiger Fachmann als

Leiter oder Päc...

gesucht. Es kommt wenig... große Geldmittel als auf de... weis an, daß Vertrauen g... werden kann und die ... Kenntnisse u. Fähigkeiten ... den sind. Angeb. unter 2... diese Zeitung.

Suchen zum 1. März einen selbständig arbeitenden

Gehilfen.

Erwünscht sind Kenntnisse ... Holländer Käserei. Gefl. An... sind zu richten an

Molkereigen. Benninghau... Kreis Lippstadt.

Tüchtiger, zuverlässiger

Gehilfe

welcher in d. Weichkäserei du... firm ist zum 1. März gesucht ... werbungen mit Zeugnisabsch... und Gehaltsforderungen bei ... Station und Kassen erbittet

Molkerei Rambin (Rüge...

Zum 15. März d. J. suche ... einen äußerst tüchtigen

Gehilfen

nicht unter 22 Jahren. D... muß befähigt sein, vollständi... ständig und zuverlässig zu ar... und seine Kenntnisse durch ... nachweisen. Käsereikenntniss... Handschrift und sicheres R... Bedingung. Gehalt bei freier ... und Kassen 60,— Rmk. Ge... schriebene Bewerbungen u. ... nisabschriften sind zu richten

Molkerei-Genossenschaft Kli... Kreis Schivelbein (Pomm...

Suche zum 1. März oder ... f. meine Pachtmolkerei in R... eine ältere, an selbständiges ... gewöhnte

Meierin.

Selbige muß den Hausstand ... Personen übernehmen. Bewe... mit Zeugnisabschriften, Alte... Gehaltsangaben erbeten.

Adolf Chopka, Meierei Poppenbrügge bei ...

Suche für meine Butte... handlung ein tüchtiges saube...

Mädchen

das schon in Molkerei besch... war u. gutes Zeugn. besitzt. ... Stelle, gut. Lohn, Reiseverg...

Gustav Sajons, Heidelberg,

Wir suchen für unseren st... Milchbetrieb zum 1. April ... auch früher einen tüchtigen

Obermeier.

Reflektiert wird auf eine bes... zuverläss. Kraft, die auch im ... ist, sich bei den unterstellten ... durchzusetzen. Ferner muß ... Erfahrung inbezug auf M... handlung (Dauererhitzung) ... in der Herstellung von Schla... und Butterfabrikation vorh. ... Bewerbungen m. Zeugnisab... sowie Gehaltsansprüchen unt... 2642 an diese Zeitung. (... Lichtbild erwünscht.)

Wir suchen zum 1. Mär... städtischen Molkereibetrieb ... tüchtigen, gewissenhaften

Obermeier

im Alter von 23—26 Jahren. ... Handschrift und schnelles R... erforderlich. Angebote mit ... Forderungen bei nicht freier ... und Beifügung von lücke... Zeugnisabschriften unter „... **land" 2079** an diese Zeitung.

…sucht zu baldigem Antritt ein …rer, zuverlässiger u. solider

Gehilfe

…alle vorkommenden Arbeiten. …lt (Anfang) 50,— ℳ u. freie …on und Kassen. (2732 …lkereigenossenschaft Gr.-Wisch …ei Wewelsfleth i. Holstein.

…ir suchen zum 1. März oder …e Tage später einen tüchtigen, …igen, soliden Gehilfen f. Kessel …aschinen (Kohlens.-Kühlanl.). …rb., welche mit Kontorarb., … an peinl. Sauberk. u. Ordn. …sind, belieb. Off. mit Zeugn.- …r. einzus. Anfangsgeh. 50 ℳ … Kassen. Birkenhagen, Molk.- …, Natzmershagen, Kr. Schlawe …n. (2733

…r suchen eine

Meierin

…adenverkauf, Expedition und … Kontorarbeiten. Sicheres …ien Bedingung. Angeb an … Dampfmolkerei Apolda.

Obermeier.

…oßstädt. Molkerei sucht tücht. …meier, der in einem größeren …henmilchbetriebe gearbeit. hat …mit allen vorkommenden Arb. …aut ist, zu sofort. Offerten … Gehaltsansprüchen an …enburger Flaschenmilch-Ges., …rlin N. 20, Badstraße 33 a.

Stellen-Gesuche.

…mit Bestellung einzusenden. Jedes …oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate …dpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Molkereifachmann,

… 40 Jahre alt, 2 Kinder, tüch- …und zuverlässig, z. Zt. Leiter … größeren, vielseit. Betriebes, … besonderer Umstände halber …ofort oder später einen Ver- …nsposten in Molkerei od. städt. …ygroßhandlung. Auch übern. … guten Posten als Reisender … Vertreter f. Molkerei-Artikel, …iebsten in Rheinland-Westfal. … Angebote unter Nr. 2524 an … Zeitung.

…chtiger, solider Fachmann, 35 …e alt, in allen Zweigen des …ereifaches firm, sucht

Verwalterposten

…dauernd ab 1. April od. früh. …Privat- oder Genossenschafts- …erei. Such. ist vertraut mit …ichen der Neuzeit entsprechend. …hinen sowie Herstellung von …, Tafelbutter sowie Hart- und …käse, ist strebs., fleißig und …h. Auch schon mehrere Jahre …tender Stellung tätig gewesen. …e Angebote unter K. 2507 an … Zeitung erbeten.

Fachmann,

…ahre, verheiratet, ein Kind, m. …ähr. Zeugnissen u. guten Ref., … da die Molkerei verkauft ist, …ung als Betriebsleiter oder …walter. Selb. ist 11 Jahre in …der Stellung u. hat gr. städt. …ebe sowie Landmolkereien mit …Erfolg geleitet, ist mit sämtl. …ebsverhältn. u. Abrechnungs- …n vertraut. Kaution von Mk. …—3000 kann gestellt werden, …ereien, denen an einer guten …t gelegen ist, wollen werte An- …e unt. H. B. Nr. 2405 an diese …ung richten.

…chmann, 25 Jahre, verh., kin- …s, erfahren auf dem Gebiete …euzeitl. Milchverwertung sucht …1. März oder 1. April Dauer- …ng. Seit Jahren in ersten …tadtbetrieben tätig, Harzkäs. …Kenntnisse, bei einwandfreiem …rial garantiert goldgelb und …ar. Frau kann mittätig sein, …) nicht Bedingung. Gegend …. Ang. erb. postlagernd unt. …rei Postamt SW. 48, Berlin, …richstraße. (2661

Molkereigehilfe

21 Jahre alt mit Romadur-, Limburger- u. □-Käserei sowie Butterei, Rahmbehandlung und Wartung der Maschinen bestens vertraut, sucht zum 1. März Stellung. Angebote erbeten an (2734
Helmut Streye, Köslin i. Pomm., Mühlentorstraße 48.

Tüchtiger, zuverl., ehrlicher Gehilfe, 21 Jahre alt, an selbst., sauberes Arbeiten gewöhnt und kleine Reparaturen selbst ausf., sucht z. 1. 3. 1927 anderw. Stellung. Suchender ist sicher. Rechn., besitzt gute Handschrift, u. ist vertr. mit der monatlichen Abrechn., m. Milchuntersuch., Milch- u. Schlagsahneversand, sow. der Führung sämtl. neuzeitl. Maschinen, firm in der Herst. feinster Tafelbutter u. gew. i. Butterform. Auch in Käserei nicht unerfahren. Städt. Großbetrieb bevorz. Ang. mit Gehaltsang. erb. **Ernst Lubke, Molkerei Gartow,** Krs. Lüchow.

Zuverlässiger, erf. Gehilfe, welcher schon mehrere Jahre in Großbetrieben tätig war, sucht auf Grund bester Zeugnisse u. Empfehl. zum baldigen Antritt für Masch. und Zentrifugen Dauerstellung. Oldenburg oder Hannover bevorz., da Suchender in diesen Betrieben schon mit Erfolg tätig war. Ang. erb. **A. Barwa, Molk.-Genossensch. Höftgrube,** Bezirk Stade. (2737

Zuverlässiger Molkereigehilfe mit guten Fachkenntnissen, speziell i. d. Käserei, zu sof. od. sp. zu engagieren ges. **Mecklenb. Meierei Königsberg in Pr., Inh. Robert David,** Bülowstr. 51/52. Telefon 7338 und 10 039. (2723

Wegen Verkaufs meiner Molk. suche ich für einen wirklich tücht., ehrlichen, verheirateten

Molk.-Verwalter

der es versteht, mit den Lieferant. umzugehen und neue Lieferanten zu werben Stellung als Molkereiverwalter. Kaution kann gestellt werden. Angebote erbittet (2611
P. F. Förster, Molkereibesitzer, **Pritzier** in Mecklenburg.

Achtung!

Da ich vorläufig meine, durch die Vermittlung von Herrn Cramer, Hannover getauschte Molkerei nicht antreten kann, weil sich Schwierigkeiten bei der Auflassung zeigten, nehme ich gerne für einige Wochen
Vertretung
für Verwalter oder Besitzer oder sonstigen Vertrauensposten an.
W. Hartmann, Hollenstedt bei Northeim. 2567

Suche Stellung als
Betriebsleiter
oder **Verwalter,** bin 27 Jahre alt und 12 Jahre im Fach, Molkereischule besucht. Letzte Stelle als Betriebsleiter in größerer Molker. 7½ Jahre innegehabt. In Hoch- u. Dauererhitzung, in Bereit. von Yoghurtmilch, in Tils.-, Brie-, Camembert-, Frühst.- u. Sahneschichtkäse gute Kenntnisse. Kaution k. gest. werd. In techn. sowie kaufmännischer Hinsicht genügend Erf., um jeden Betr. zu leiten. Angeb. sind z. richt. u. **2621** an diese Ztg.

Gewissenhafter, katholischer

Fachmann

sucht für bald od. Frühjahr irgendwelche Position als Verwalter, Filialleiter oder pachte Molkerei. Angeb. unter **Nr. 2617** an d. Ztg.

Junger 24 jähriger lediger
Fachmann,
seit 1917 im Fach, sucht zum 1. 3. oder belieb. Antritt Stellung als Obermeier, Käser, 1. Gehilfe oder sonst. Vertrauensposten. Selb. hat reiche Erfahrung in Milchannahme u. Ausgabe, Herstell. von erstklass. Butter, Versandmilch usw. wie auch in Tilsiter, Romadur-, Camemb.-, □-, Sahneschicht- u. Harzkäserei u. Maschinenwesen. Such. ist auch in der Lage größ. Personal anzuleiten u garantiert für gute Ware. Pa. Zeugn. vorh. Angebote erbittet **H. Röhrs, Mölln i. Lbg.,** Vorkamp.

Tücht. Fachmann

27 Jahre alt, in ungek. Vertrauensstellung, firm in allen Fachzweigen, sucht z. 1. 4. evtl. früher Stellung als Verwalter, Filialleit. oder dergl., wo Verheir. gest. Gute Empfehl. Kaution bis Rmk. 2000. Wohlgem. Ang. u. **2736** a. d. Ztg.

Molkerei- u. Käsereifachmann

sucht Vertrauens- und Dauerstellung. Aus **alter Molkereifamilie** stammend, ist er an selbständiges Arbeiten gewöhnt, er scheut keine Arbeit. In städt. sowie ländlichen Betrieben tätig gewesen. Gute Ausbeute und Qualitätsware zugesich. Langj. gute Zeugn. vorhanden, 29 Jahre alt. Angebote bitte an
Kurt Hurtienne, Gutsmeier,
Adl. Werder, 2717
Post Skomatzko, Krs. Lötzen; Ostpr.

Suche für meinen Freund, jetzt Inh. eines Lebensmittelgeschäftes, **Molkereifachmann,** gest. auf prima Zeugn. u. Ref., Position als **Molk.-Verwalter.** Ders. ist 25 J., verh., ohne Kind u. i. d. Lage, ein. mod. Betrieb fachm. wie kaufm. vorzustehen. Kaution vorhanden, evtl. auch Teilhaberschaft in kleinerem Betrieb. Antritt nach Uebereink. Angebote an (2745
Kaufm. Willy Vollbrecht, Erfurt, Steigerstraße 15.

Für einen 20 jährigen **jg. Mann,** welchen wir bestens empfehlen können, aus einer achtbaren Landwirtsfamilie, kath., groß und kräft., suchen wir zum baldigen Eintritt in einem gut geleiteten Molkereibetriebe geeignete

Lehrstelle.

Der junge Mann ist im Besitze von sehr guten Empfehlungen und Abgangszeugn. einer Landwirtschaftl. Winterschule. Rheinland od. Westfalen bevorzugt. Gefl. ausführl. Offerten mit Angabe der Lehrzeit erbittet (2741
Molkerei Labbeck, Kreis Moers, Niederrhein.

Junger, tüchtiger, ehrlicher

Gehilfe,

20 Jahre alt, erfahren in Butterei, Kessel, Maschinenwesen und Weichkäserei sucht zum 1. März Stellung. Angebote erbittet **Heinrich von Wehren, Hildesheim,** Bergstraße 75

Tüchtiger, kräft. Molkerei-Fachmann, 24 Jahre alt, mit Kessel, Maschinen, Käserei, Butterei, Kontor, bestens vertraut, der sämtliche vorkommend. Arbeiten gewissenh. ausführt, sucht zum 1. 3. oder früh. Dauerst. Gute Zeugn. vorh. Frdl. Angebote bitte zu richten an **H. Ottmer, Schmedenstedt** b. Peine in Hann. (2739

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Tüchtiger, älterer

Gehilfe,

seit einem Jahr in städt. Molkerei in ungekündigter Vertrauensstellg., sucht sich zum 15. März oder später zu verändern. Vertraut mit allen Maschinen der Neuzeit (Ammon.-, Kohlen- und Schwefelsäure-Kühlanlagen), Untersuchungswesen, sow. in der Herstellung von Flaschen- und Vorzugsmilch, Schlagsahne, Speisequarg, pa. Butter u. Käse (speziell **Holländer**). In technischer und kaufmännischer Buchführung durchaus perf. und gewohnt selbst. zu arbeiten. Gute Zeugnisse steh. zur Verfügung. (2735
Arthur Bothmann,
Molkerei H. Stempel, Wesel am Niederrhein, Norbertstr. 5.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Junger, strebsamer Gehilfe, 20 Jahre, sucht z. 1. März Stellg. Frdl. Angebote erb. **R. Röseler, Dampfmolkerei und Weichkäserei Essenrode** b. Fallersleben.

Suche für meinen Neffen mit gut. Schulbild. zu Ostern eine Stelle als

Molkereilehrling.

Gründl. Ausbildung mit Familienanschluß erwünscht. (2711
W. Wegner, Eisenbahningenieur, **Sirksrade,** Postbez. Hamburg.

Tüchtiger Gehilfe, 25 Jahre alt, sucht zum 1. März Stellung. Selb. ist mit allen Facharb. und neuen Maschin. bestens vertr. sowie mit Butterei, Annahme, Kontor, Abrechnungswesen, Dauererh., Kühlmaschine, etwas Erfahrung in Käs. Gute Zeugn. m. Empf. steh. z. Verf. Werte Angeb. erb. **R. Groninger, Schmiedeberg** (Erzgebirge), Bezirk Dresden, **Molkerei.** (2725

Junger Gehilfe, 20 Jahre alt, sucht zu sofort oder 1. 3. Stellung. Selbiger ist vertraut mit Butterei und Weichkäserei sowie mit sämtl. im Fach vorkommenden Arbeiten. Gute Zeugnisse sind vorh. Angeb. erbittet (2965
Eduard Nehls, Molkereigehilfe, **Molk.-Gen. Gr.-Baudiß** i. Schlesien

Ich suche für m. Bruder, 25 J. alt, welch. m. all. einschl. Arbeit. vertr. ist, Käserei, Butterei, m. all. mod. Maschin., auch Eis- u. Kühlanlagen, zu sofort oder 1. März **Stellung.** Gute Zeugn. u. Empf. steh. z. Verf. Selb. kann dah. jed. Post. vorst. Ang. erb. an **Dampfm. Eszergallen,** Post Ballethen, Ostpr.

Allg. Weichkäser,

27 Jahre alt, seit 1913 i. Molkereifach tätig, sucht Stellung als
erster Gehilfe. 2692
Otto Schädler, Eintürnen, Post Wolfegg, Wttb. Allgäu.

Ich suche f. mein. tücht. u. soliden
Gehilfen,
25 Jahre alt, welcher früher bei mir lernte und den ich jed. Kolleg. bestens empfehlen kann, zu sofort oder später Stellung. Selbig. hat Molkereischule mit Erfolg besucht und ist mit allen Facharbeiten sehr gut vertraut. Angebote erbittet
Bolzendahl, Molkereiverwalter, Laage in Mecklenburg.

Molkereilehrling

ein Jahr gelernt, sucht Lehrstelle zum 15. April in einem modernen Betriebe zur weiteren Ausbildung. Werte Angebote erb. (2660
F. Reinhold,
Wosnitzen, Ostpreußen.

Strebsamer Gehilfe, 23 Jahre, d. sich vor keiner Arbeit scheut, sucht Stellung z. 1. März für alle vorkommenden Arbeiten oder wo er sich im Kontor oder Weichkäserei ausbilden kann. Letzte Stelle über 2 Jahre. Gute Zeugnisse. Gegend gleich. Werte Angebote erbittet
E. Felter, Molkerei Corbetha, Bezirk Merseburg. 2658

Junger Molkereigehilfe, 21 Jahre alt, sucht zum 1. 3. Stellung. Selb. ist mit Kessel, Masch., Butterei sowie in der Herstellung von Limburger, Romadur, Quadr.- und Korbkäse bestens vertr. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung.
Helmut König, Molkerei Maasdorf bei Edderitz in Anh.

Fräulein

sucht zum 1. März Stellung für Milchannahme, Verkauf und Kontor. Gefl. Angebote unter Nr. 2543 durch diese Zeitung.

Suche für meine Tochter, 15½ J. alt, welche Lust hat das Molkereifach zu erlernen, Stellung als

Lernmädchen.

Offerten an (2499
Joh. Hype, W.-Günnigfeld, Günnigfelderstr. 101, Kr. Gelsenkirchen.

Gehilfe, 20 Jahre alt, vertraut mit sämtl. Molkereiarbeiten, Degerma-Verfahren, sucht zum sofort. Antritt Stellung i. Rheinland od. Westfalen. Angeb. sind z. richt. an **Hans Brücke, Geringhausen,** Post Nimbrecht, Rhld., Kr. Gummersb.

Aeußerst tüchtiger, an selbständ. Arbeiten gewöhnter **Gehilfe,** 24 J. alt, sucht sich zum 15. März oder 1. April zu verändern. Selbiger ist im hies. städt. Großbetrieb seit 3 Jahren als erster Gehilfe tätig u. mit Kontor, Käserei sow. sämtl. Molkereiarbeiten aufs beste vertr. Gute Zeugn. und Empfehl. stehen ihm zur Seite. Angeb. als Ober., erster Gehilfe oder sonstigen Vertrauensposten bitte zu richten an **Paul Jekel,** 2668 **Molkerei-Genoss. Pyritz** (Pomm.).

Junger Mann
ehrlich u. fleißig sucht Stellung als
Milchkutscher
oder als Begleitmann beim Lastwagen. Selbiger scheut keine Arbeit und ist guter Pferdepfleger. Werte Angebote sind zu richten an **Erich Großkopf** in **Molkerei Neuholland** bei Liebenwalde am Finowkanal.

Suche f. einen umsicht. **Gehilfen,** 25 Jahre, welcher d. Gebiet der Milchwirtsch. beherrscht, geschäftsgewandt, ehrlich ist u. gewissenhaft arbeitet, leitende Dauerstellung. Scheut keine Arbeit, ist perfekt in Buchführung, besitzt flotte Handschrift u. sicher im Rechnen, perfekt in der Weichkäserei, Herstell. pa. Tafelbutter, Untersuchungsw. usw., bereits Obermeierstelle innegeh., ist eine gute Stütze des Chefs und kann ihn best. empfehl. Ang. erb. **Ludwig,** Inspektor, **Bahrendorf** bei Magdeburg.

Tilsiter Käser,
24 Jahre alt, 6 Jahre im Fach, sucht zum 1. 3. Stellung. Selbig. ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeit. aufs beste vertr. und hat auch Erfahr. in der Limb. Käserei. Sehr gute Zeugn. und Empfehl. sind vorhanden. **W. Zander, Tilsit,** Kasernenstraße 12 b. (2615

Jüng. Mann, 19 Jahre alt, im Umgang mit Kundsch. vertr., sucht Stell. als **Verkäufer.** Off. erb. an **G. Lorenzen, Hamburg 26,** Dobbelersweg 43.

Tüchtiger, kräftiger
Gehilfe
ehrlich und zuverlässig, der seine 3jährige Lehrzeit beendet hat und im hies. Betriebe noch ein Jahr als Gehilfe tätig war, sucht, um sich weiter zu bilden, zum 1. od. 15. März Stellung; erw. wäre Betr. m. Käserei. Bin i. Besitze eines sehr guten Prüfungszeugn. Frdl. Ang. m. Gehaltsang. bitte zu richt. an **Otto Steindorf,** Molkereigehilfe, **Görzke,** Bez. Magdeburg. (2539

Molkereigehilfe und Chauffeur
22 Jahre alt, mit all. ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut, sicherer Fahrer, sucht, gestützt auf gute, langjähr. Zeugn., z. 1. März Stellg. Rheinld. bevorz., jedoch nicht Bedingung. Gefl. Zuschrift. erb. unter **Schlesien 2560** an ds. Zeitung.

Suche für meinen Sohn, gesund u. kräftig, welcher Ostern 1927 die Schule verläßt
Lehrstelle
zur gründlichen Erlernung des Molkereifach., Familienanschl. erw. **Bruno Ludwig,** Butterhandlung, **Bad Kreischa,** Bez. Dresden.

Strebsamer, solider Gehilfe (Fachmannssohn), 24 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung zum 1. oder 15 März als (2614

Obermeier oder 1. Gehilfe.

Seit 1½ Jahren als erster Gehilfe in ungekündigter Stellung. Mit sämtlichen ins Fach schlagenden Arbeiten gut vertraut. Gute Kenntnisse in der Herstellung verschiedener Sorten Hart- und Weichkäse. Freundliche Angebote erbittet
Konrad Zallmann, Molkereigenossenschaft **Rössel,** Ostpr.

Suche für meinen Sohn, 15 Jahre alt, mit guten Schulkenntnissen, zu Ostern eine Stelle als (2613

Lehrling

am liebsten in einer Genossenschafts-Molkerei. Angebote erbittet
Witwe Luhrs, Schmalförden bei Ehrenburg, Bez. Bremen.

Junger Molkereigehilfe

Fachmannssohn, sucht Stellung in größerem städtischen Betriebe, event. größerer Käserei. Gefällige Angebote mit Gehaltsangabe erbeten unter **Nr. 2716** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Suche für meinen Sohn, welcher eine dreijährige Lehrzeit mit gutem Erfolg beendete, Butterei, Holländer u. Tilsiter Käserei kennt, seit 1. 10. 26 bei uns als Maschinenführer (Kühlmaschine) tätig ist, Stellung als angehender

Gehilfe

in gutgeleitetem Betriebe. Es wird mehr auf gute Weiterausbildung als auf Gehalt gesehen. Stellung zu sofort oder 1. 3. 27. Gefl. Angebote an (2676
E. Kuhlendahl, Hamburg, Grevenweg 10, 2. Etage.

Achtung!
Deutschnation. Molkereibesitzerssohn, 28 J., led., v. Jugend auf im Fach, perf. in Tilsiter, Steinbuscher und Quarg sowie in pa. Butter, Schlagsahne, Kindermilch und Versand, vertr. mit sämtl. Maschinen der Neuzeit, Molk.-Schule besucht, wünscht Stellung als Betriebsleit., Obermeier od. Gutsmeier, Einheir. sowie Ausland auch sehr angen. Werte Zuschriften erbittet unter **„Tüchtig" 1758** an diese Zeitung.

Junger, ehrlicher und fleißiger
Gehilfe
19½ Jahre alt, erfahren in Dauererhitzung und Versandmilch, sowie Weichkäserei, Mast u. Schweinezucht und sämtl. Molkereiarb., sucht zum 1. 3. Stellung. Werte Angebote m. Gehaltsangaben erbittet (2537 **Paul Zander, Langenbielau Stadt,** Eulenbahnstraße 4.

Flotter, junger Mann sucht Stellung als Milchverkäufer. Selb. ist guter Pferdepfleger, strebsam, fleißig u. ehrlich. Frdl. Ang. erbittet (2392 **Th. Meißner, p. Adr. Joh. Rath, Schlich b. Glehn,** Kreis Neuß.

Erfahrener, äußerst strebsamer
Meiereiverwalter,
in den besten Jahren, verheir. aber kinderlos, mit reicher Erfahrung i. Hart- u. Weichkäserei sucht, gestützt auf lückenlose Zeugnisse u. prima Referenzen, passende Stellung ab 1. April. Angebote erbeten unter Nr. 2662 an diese Zeitung.

Tüchtiger erfahrener Käsereigeh. sucht per sofort evtl. später selbst. Stellung als **1. Käser oder Expedient.** Suchender ist in Herstellung und Behandlung von Camembert, Brie, Frühstückskäse usw. firm und hat bereits gr. Käserei selbständig geleitet. Freundl. Ang. mit Geh.-Ang. erb. **M. Fadenholz, Stralsund** Böttcherstraße 26. (2395

Junger, kräftiger Gehilfe, 20 J. alt, sucht, gestützt auf gute Zeugn. z. 1. 3. od. 15. 3. 27. Stell. Angebote erbittet (2677 **Ernst Wolff, Breslau 8, Rohtkretscham,** Wanseerstraße 3.

Tüchtiger Gehilfe,
25 Jahre alt, erfahren in der Herstellung von Hart- u. Weichkäse sowie mit mod. Maschinenanlage und Kontorarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 1. März anderweit. Stellung. Werte Angebote erbittet (2657 **Fr. Kohde, Molkerei Benninghausen,** Krs. Lippstadt.

Strebsamer Gehilfe,
22 Jahre, sucht z. 1. März o. später Stellung. Selb. ist mit allen Facharbeiten, einschl. Abrechnung nach Fettprozenten, vertr. Gute Zeugn. und Empfehl. vorhanden. Gefl. Angebote erb. **Gustav Brecht, Molk. Kutenholz,** Krs. Stade (Hannover)

Tücht., arbeitsfr. Gehilfe, 20 J. alt, mit allen Facharb. vollständig vertr., sucht zum 1. März Dauerst. **Alfred Scharlock, Barmen** (Rhld.), Falkenstraße 37. 2542

Molkereigehilfe
23 Jahre alt, mit all. ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut, speziell **Tilsiter Käserei, wünscht sich,** gest. auf gute Zeugnisse zu verändern. Geg. gleich. Angebote erbittet (2555 **A. Weller, Molkerei, Pokalkstein** b. Rauschen, Kreis Fischhausen, Ostpreußen.

Verheirateter kinderl. älterer **Käserei- und Molkereifachmann,** mit 21 jähriger Praxis, Molkereischule besucht, sucht zum baldigen Antritt **Stellung** i. größerer Weichkäserei, Spezialist in Camembert, als Oberkäser, Verwalter oder sonstigen Vertrauensposten. (2498 **C. Krethlow, Oberkäser, Molkerei Hameln,** Hafenstraße 7 a.

Junger Gehilfe,
der sich vor keiner Arb. scheut, sucht zum 1. 3. 27 Stellung. Angebote unter **E. M. 2659** durch d. Ztg.

Junger Mann sucht z. sof.
Lehrstelle
(möglichst Mitteldeutschland gründlichen Ausbildung als Fachmann. Selb. hat gute bildung, ist flotter Rechne Schreiber und kann auch K arbeiten verrichten. Werte unter **A. H. 2620** an diese Zt

Meierin, 27 J. alt, Ostpr., lässig und tüchtig, sucht Stell **M. Wachowski, Wald-Siever** Märk. Schweiz, Krs. Leb

Obermeier
sucht zum 15. März evtl. Stellung als solcher, Maschini sonstigen Vertrauensposten. ist 25 Jahre alt, mit allen F beiten aufs beste vertraut u. kleine Reparaturen selbst Erwünscht ist Dauerstellung spätere Verheiratung möglich Frdl. Angebote erbittet
Wilh. Wixwat, Dommitzsch Genossenschafts-Molkerei.

Aeltere, erfahrene Meier sucht Vertrauensposten, ent für Butterei, Kontor, Expe usw. in größ. Betriebe ode Leitung einer Filialmolkerei Verkaufsstelle. Bin vertrau Dampfkessel u. Maschinen, Ha Weichkäserei sowie mit Schw mast u. -Zucht. Beste Zeugn. handen. Kaut. kann gest. w Offerten u. **2618** durch d. Ztg

Suche vom 1. März bis z April Stellung als
Meierin.
Zu melden an
Meierin Berta Klein, Groß-Rheide
bei Schleswig.

Letzte Woche beförd. Chiffre-

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.
7285	1	1858	1	2079
8441	1	1862	4	2080
662	2	1871	6	2091
744	1	1896	8	2093
1008	1	1897	2	2101
1093	2	1903	8	2102
1110	1	1907	2	2104
1178	2	1909	10	2105
1232	1	1922	1	2111
1243	2	1924	2	2123
1262	1	1925	2	2125
1380	2	1931	2	2162
1407	1	1934	2	2134
1411	2	1940	4	2136
1491	1	1946	1	2137
1515	1	1948	3	2140
1520	1	1950	1	2146
1541	1	1954	4	2151
1559	1	1955	2	2154
1607	1	1957	2	2159
1609	3	1959	4	2171
1611	1	1963	1	2172
1620	2	1964	5	2175
1621	1	1968	13	2181
1629	5	1971	1	2184
1632	1	1975	18	2185
1651	1	1976	4	2202
1659	1	1985	4	2205
1662	3	1986	9	2209
1716	1	1987	4	2211
1719	2	19[illegible]9	12	2221
1727	4	1992	17	2222
1737	3	1995	1	2228
1738	4	2007	2	2230
1752	1	2014	1	2231
1765	1	2023	2	2232
1769	8	2030	12	2233
1792	1	2036	4	2234
1814	1	2039	1	2[illegible]49
1819	2	2046	5	22[illegible]1
1831	3	2047	3	2264
1837	2	2060	1	2275
1843	5	2068	12	2280
1846	5	2069	1	2295
1850	73	2076	1	2314
1856	7	2077	3	

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

...ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

...Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

...erei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. ...abend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ...138. Sonntags geschlossen. Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

...2 Hildesheim, den 22. Februar 1927. 41. Jahrgang.

Kondensmilch.

Von G. Langheinrich, Freiberg i. Sa.

...nter diesem Namen versteht man in Deutschland eingedickte Milch, ...ch Verdampfen bei niederen Temperaturen ein bestimmter Teil ...ssers entzogen worden ist. Je nach dem Grade der Konsistenz wird ...ilch unter dem Namen „evaporierte Milch“ (Dunstmilch) „unge- ... oder gezuckerte Kondensmilch“ in den Handel gebracht. Es wäre ...eresse des Herstellers, des Handels und des Verbrauchers zu wün- ...aß man dieser Milchkonserve den richtigen Namen gibt. Kondens- ...niedergeschlagene Milch) ist keineswegs der richtige Ausdruck, son- ...konzentrierte Milch“, also eingedickte Milch. Weiter wäre anzu- den Grad ihrer Konsistenz in Prozenten des Wasserentzuges anzu- ... Statt evaporierte Milch würde man also sagen „konzentrierte ... Wasserentzug 10—20 Prozent“; statt ungezuckerte Kondensmilch ...ntrierte Milch, Wasserentzug 20—30 Prozent“; statt gezuckerte Kon- ...ilch „konzentrierte Milch, 20—30 Prozent Wasserentzug, gezuckert“. ... unbedingt erforderlich, daß der Konsument weiß, mit welcher Ware ...zu tun hat. Ich halte das Wort „konzentrierte Milch“ für richtiger ...s bis jetzt gebräuchliche „kondensierte Milch oder Kondensmilch“. ...muß das Kind stets beim rechten Namen nennen und weil die Milch- ...ve in der deutschen Milchwirtschaft in Zukunft eine Rolle spielen ...nd muß, so halte ich dafür, daß die einschlägigen Kreise eine rich- ...este Grundlage nach Qualität schaffen. — In den folgenden Aus- ...gen werde ich nur die schon angeführten Bezeichnungen für die ...en Konservensorten gebrauchen.

Abbildung 1.

Konzentrierte Milch mit 10—20 Prozent Wasserentzug“.

...Wer solche Milch im Haushalt verwendet hat, wird ganz sicher ... Freude gehabt haben, denn diese Milch mit einem Fettgehalt von ...ihr 7—8 Prozent ist sehr ergiebig, fast so wie Kaffeerahm zu ver- ...n und kühl aufbewahrt ist sie viel länger süß zu erhalten wie gewöhnliche Milch, da sie ja eine Sterilisation in geschlossenen Dosen durchgemacht hat.

Das gleiche läßt sich von konzentrierter Milch, der 20—30 Prozent Wasser entzogen ist, sagen. Nur weil diese eine höhere Konsistenz aufweist, ist sie ergiebiger in der Verwendung und besitzt dementsprechend auf das Volumen bezogen einen höheren Nährwert. Aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus wäre es daher vorzuziehen, möglichst hoch konzentrierte Milch herzustellen, um möglichst großen Nährwert in kleinen Packungen unterzubringen, und den Verkaufspreis dadurch günstig beeinflussen zu können. Doch hier sind durch das Verhalten der Milch beim Eindicken Grenzen gezogen, die ungestraft nicht überschritten werden dürfen.

Die Herstellung eines guten Produktes ist davon abhängig, daß neben der gewissenhaften Verarbeitung mittels einer zweckentsprechenden Einrichtung ein gesundes, einwandfreies Rohprodukt verwendet wird. Dieser letzte Punkt ist sehr wesentlich und liegt bei uns in Deutschland, wie in einem früheren Artikel ausgeführt, mitunter sehr im Argen. Reinlichkeit und sonstige fachliche Behandlung der Milch muß vom Kuheuter an größte Beachtung finden. Alles, was Milch aufnehmen soll (Transportgefäße, Bassins, Rohrleitungen, maschinelle Apparate usw.) muß blitzblank und ohne Geruch sein. Wer mit Milch umgeht, von dem muß man ebenfalls in Bezug auf Reinlichkeit volle Gewähr haben. Die Zeitspanne zwischen Gewinnung und Verarbeitung soll möglichst kurz bemessen sein, deshalb darf der Transport von der Produktion zur Verarbeitungsstelle nicht von zu langer Dauer sein.

Werden diese Punkte, die eigentlich selbstverständlich sein sollten, eingehalten, so kann bei sachgemäßer Verarbeitung ein gutes, marktfähiges Produkt hergestellt werden.

Um die Herstellung von konzentrierter Milch zu beschreiben, ist auch die Benennung und Beschreibung der Apparatur notwendig. Ich gehe hier von der Annahme aus, daß eine Milchkonservenfabrik einer bereits bestehenden Molkerei angegliedert wird und infolgedessen nur die Apparatur für die eigentliche Herstellung konzentrierter Milch abgebildet und beschrieben zu werden braucht. Die übrige Einrichtung (Wage oder

Meßeimer, Milchannahmebassins, Reinigungsapparate, Entrahmungsmaschine, Pasteurisierungsapparat, Kühler usw., setze ich als vorhanden voraus.

Die Abbildungen zu den neu anzuschaffenden Maschinen und Apparaten für eine Konservenherstellung hat mir die Firma Chr. H. Meister, München, liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt. Wie in Fachkreisen bekannt sein dürfte, ist diese Firma schon viele Jahre auf diesem Gebiete der Kondensierung und der Trocknung tätig und besitzt reiche Erfahrung darin.

Die Abbildung 1 veranschaulicht eine komplette Einrichtung zur Herstellung konzentrierter Milch (ungezuckert und gezuckert) in Grund- und Aufriß. Einfachheit und Uebersichtlichkeit der Apparatur und Leitungen, leichte und sichere Zugänglichkeit aller Teile behufs Reinigung sind Voraussetzung einer modern eingerichteten Milchkonservenfabrik. Dieses ist, wie die Abbildung 1 zeigt, hier in weitestem Maße gegeben.

An Hand der Nummerierung der Apparatur wie sie Abbildung 1 aufweist, verläuft der Fabrikationsgang wie folgt.

A. Gezuckerte konzentrierte Milch.

Die angefahrene Milch wird aus den Kannen in die Milchwage (1) gegossen und abgemessen, was genau wegen des zuzusetzenden Zuckers erfolgen muß, um dann im Milchbassin (2) aufgestapelt zu werden. Von hier läuft sie durch das Milchfilter (3), um von allen Schmutzteilen gründlich gereinigt zu werden. Die Milch wird dann durch die Milchpumpe (4) nach dem Milcherhitzer (5) gehoben, welcher sie erwärmt nach dem Vorkochkessel (6) schafft. Hier wird die Milch bis auf Siedetemperatur erhitzt und g e h a l t e n. Diesem Vorkochkessel entnimmt der Vakuumverdampfer die notwendige Milchmenge. In dem Zuckerauflösungskessel (7) war gleich bei Beginn des Arbeitsprozesses der dem zu verarbeitenden Milchquantum entsprechende Zuckeranteil aufgelöst. Diese Zuckerlösung wird gleichzeitig mit der Milch im ununterbrochenen Strom in den Verdampfer eingezogen. Auf dem Wege zum Vakuumverdampfer wird die Zuckerlösung in dem Filter (8) von allem Schmutz gereinigt. Für die notwendige Siedepunktserniedrigung und den flotten Kochprozeß sorgt die Vakuumpumpe, sog. Naßluftpumpe (10) mit Kondensator. Ist nun der Eindickungsprozeß beendet, so gibt die Milchpumpe 4 die süße, gezuckerte konzentrierte Milch nach dem Kondensmilchkühler (13), welcher in neuester Zeit nach vielen Umänderungen durch D. R. P. geschützt ist. Die gekühlte konzentrierte Milch läuft nun nach der Abfüllmaschine (15), um hier in gut gereinigte, sterilisierte und abgekühlte Dosen gefüllt zu werden. Diese Dosen bedürfen natürlich, wie soeben erwähnt, vor ihrer Verwendung einer gründlichen Reinigung und Keimfreimachung. Dieser Prozeß wird vollzogen in der Dampfmaschine (23) in Verbindung mit der Dosensterilisiermaschine (18), genannt „Sterilo" und den dazugehörigen Nebenapparaten, wie der Lufterhitzer (19) und der Ventilator (20). Die Dosen laufen nach der Reinigung und Keimfreimachung usw. der Abfüllmaschine auf dem Transportgurt automatisch zu. Die gefüllten Dosen werden nun auf der automatischen Dosenverschlußmaschine (16) verschlossen, kommen darauf in ein Wasserbassin, um von etwa anhaftenden Milchteilchen gereinigt zu werden. Darauf werden die Dosen abgetrocknet, etikettiert und zum Versand in Kisten zu 48 bezw. 96 Dosen verpackt.

B. Ungezuckerte konzentrierte Milch.

Der Arbeitsgang verläuft ganz gleich wie bei der gezuckerten konzentrierten Milch bis zum Milcherhitzer (5). Dieser gibt diesmal jedoch die erwärmte Milch nach der Homogenisiermaschine (11) und die[s] sie nach dem Vorkochkessel (6), um von hier von dem Vakuumver[d] entnommen zu werden. Der Eindickungsprozeß ist der gleiche wie nur wird er rascher und bei noch niedriger Temperatur durchgeführt genügender Eindickung wird diesmal jedoch die konzentrierte Mil[ch] m o m e n t a n e n u n d m ö g l i c h s t t i e f e n A b k ü h l u n g auf d[em] hängten Flächenkühler (14) mit daruntersteheпdem Sammelbassin

Abbildung 3.

zogen. Dieser Abkühlung folgt s o f o r t die Abfüllung in Dosen au[f] Tische (21) und das Verschließen der Dosen auf Verschlußmaschine Natürlich werden auch hier die Dosen, wie bei Abhandlung A. beschr[ieben] wieder entsprechend vorbehandelt. Die gut verschlossenen Dosen ko[mmen] nun in die Autoklaven (22), um hier entsprechend sterilisiert zu w[erden]. Nach genügender Sterilisierung folgt eine momentane Abkühlun[g der] Dosen im Bassin (24). Nachdem die Abkühlung genügend erfol[gt ist,] werden die Dosen wie bei A. behandelt.

Wir kommen nunmehr zur Beschreibung der einzelnen App[arate,] welche zur Herstellung von konzentrierter Milch benötigt werden. H[ierbei] ist der Vakuumverdampfapparat entschieden der wichtigste. Dies[e Va]kuumverdampfapparate haben in der Regel die in Abbildung 2 ge[zeigte] Form, sind aus Kupfer gearbeitet und im Innern stark verzinnt. [Der] untere halbkugelförmige Teil besitzt als Heizfläche einen Doppelbod[en. In] diesem Doppelboden wird der Dampf eingeleitet, wohingegen die [Milch] im Innern des Apparates nur bis höchstens an das untere Scha[uglas] eingezogen werden darf. Der mittlere zylindrische Teil bietet b[eim] Eintritt des Siedens hochsteigenden und stark schäumenden Milch [Raum] zur Ausbreitung ihrer hochschlagenden Sturzwellen. Der obere [...] halbkugelförmige Teil dient zum Sammeln der Wasserdämpfe, di[e von] dem aufgesetzten Helm vermittels des zweiten seitlichen Stutzens [durch] den Kondensator zur Naßluftpumpe Figur 10 in Abbildung 1 ge[leitet] werden. Der Kondensator ist in der Regel ein zylindrischer Kessel, i[n dem] ständig ein feiner Regen von kaltem Wasser herabrieselt, an [dessen] Tropfen sich die warmen Dämpfe plötzlich abkühlen und zu [...] Wasser verdichten. Die Leistung eines Vakuumapparates, d. h. [die] Menge des von demselben in einer Stunde zu verdampfenden Wass[ers, ist] von der Größe der Heizfläche abhängig. Die Heizfläche bei den [...] verdampfern muß, wie bekannt sein dürfte, so angebracht sein, [daß sie] auch bei der niedrigsten Füllung eines Apparates von der Milch bed[eckt ist.] Deshalb kann die Heizfläche nur vergrößert werden durch Einlegung [einer] Heizschlange in dem unteren halbkugelförmigen Teil des Apparates. [Die] zur Vergrößerung eingebaute Heizschlange bekommt die Dampfzufü[hrung] gesondert von der Dampfzuführung des Doppelbodens, damit be[i der] Kondensierung die eine oder die andere Heizfläche ab- oder an[gestellt] werden kann. Vakuumverdampfer mit zwei Heizflächen erforder[n eine] ausgesetzte Aufmerksamkeit sowohl wie eine schwierigere Reinigung [...] der Heizschlangen, wohingegen Apparate mit einfachen platten D[oppel]boden leichter zu reinigen sind. Der Apparat mit Heizschlangen erf[ordert] beim Reinigen einen Arbeiter zur Abbürstung der Schl[angen] usw., wohingegen eine Reinigung bei plattem Doppelboden durch [Aus]spritzen mit warmem Sodawasser und Nachspülen mit reinem [...] erreicht werden kann.

Als Vorkochkessel für Milch verwendet man leicht zu rein[igende] Dampfkochkessel mit Doppelboden, die gut verzinnt sein müssen ode[r] verschiedentlich die neueren Sterilisierapparate. Als Zuckerlösung[skessel] (Abbild. 3) werden die zuerst erwähnten Dampfkochkessel verwandt, [die in] allen Konservierungsfabriken unter dem Namen Blanchierkessel b[ekannt] sind. Das Material für den inneren Kessel kann, wenn er nur zum [Auf]lösen des Zuckers verwendet wird, aus Kupfer hergestellt sein. Wi[rd der] Kessel dagegen auch für Milch oder gezuckerte Milch benutzt, so soll [die] Innenfläche verzinnt sein.

Da jeder Zucker große Mengen von Verunreinigungen enthält, [muß] derselbe, um eine Zersetzung der konzentrierten Milch zu vermeiden, [gerei]nigt (geläutert) werden. Der Zucker wird mit warmem Wasser dünn[...]

Abbildung 2.

...et und geht dann, bevor er der Milch beigefügt wird, durch einen ...e Firma Chr. H. Meister konstruierten Flächenfilter (Abbild. 4), in ... der Schmutz des Zuckers hängen bleibt. Wie aus der Abbildung ...), ist die Oberfläche des Zuckerfilters sehr groß gewählt, so daß eine ...ige Reinigung gegeben ist.

Abbildung 4.

...n anderer, besonders für gezuckerte konzentrierte Milch wich... ...pparat ist der Kondensmilchkühler. Die fertiggestellte konzentrierte ...uß sofort möglichst tief abgkühlt werden, um ein ...allisieren des Zuckers zu verhüten. Hierfür gibt es zwei Systeme, ... jetzt befriedigend gearbeitet haben. Der ältere ist der Kühler mit ...ser rotierenden Kübeln und feststehendem Rührwerk, der andere

Abbildung 5 und 5a.

der während des Krieges aufgekommene Muldenkühler. Durch den ersteren Kühler entstehen große Verluste an konzentrierter Milch, weiter ist die Wasserausnützung nur gering, der Platzbedarf groß und die Handhabung des Reinigens schwer. Der zweite, der Muldenkühler, benötigt viel Kraft, es ist schwer mit demselben ein gleichmäßiges Produkt zu erhalten, auch ist die Wasserausnützung schlecht und schließlich ist der Verbrauch an Stoffbuchsen infolge des großen Kraftbedarfs sehr groß, so daß dauernd Reparaturen nötig werden.

Allen diesen Uebelständen ist mit dem neu konstruierten Kondensmilchkühler „Saliter" (Abild. 5 und 5a) abgeholfen. Derselbe ist der Firma Cht. H. Meister, München, patentiert, beansprucht wenig Platz, die Wasserausnützung ist gut, der Apparat ist einfach und leicht zu bedienen, der Arbeitsprozeß ist leicht zu überwachen, sämtliche Teile sind leicht zu reinigen, er benötigt wenig Kraft bei großer Leistung und ist von einfachster Bauart. Der Apparat garantiert ein schönes weißes Fertigprodukt und der Verlust an konzentrierter Milch ist sehr gering. Die Normalgröße des Apparates ist 1000 Liter Inhalt. Die Rührflügel (in Abbild. 5a ersichtlich) haben außer der drehenden noch eine schwingende Bewegung.

Die Homogenisiermaschine, die allen Fachleuten bekannt sein dürfte, wird bei Herstellung von gezuckerter konzentrierter Milch in der Regel nicht benutzt, sondern nur bei „ungezuckerter konzentrierter Milch"; sie dient dazu die Fetteile in der Milch möglichst klein zu verteilen, um ein Aufrahmen zu verhüten. Die Dosenabfüllmaschine wirkt vollkommen automatisch, genau wie die Verschlußmaschine.

Die Büchsen-Wasch-, Trocken- und Sterilisier-Maschine „Sterilo" (Abbild. 6) ist in letzter Zeit wesentlich vereinfacht worden und zum

Abbildung 6.

D. R. P. angemeldet. Die Büchsenwaschmaschine A. für Transmissionsbetrieb, einstellbar für verschiedene Büchsengrößen, besitzt 2 Bürstenkörper, über welche die Büchsen gestülpt und innen von den Bürsten gereinigt werden. Verbunden mit der Waschmaschine ist der Büchsentransport auf Laufschienen, mit Büchsenkörben, in die die gewaschenen Büchsen gestellt werden. Sobald ein Korb mit gewaschenen Büchsen voll ist, wird er nach vorwärts geschoben, kommt dadurch über die Wasserspritzdüsen, welche reines Wasser in das Innere einer jeden einzelnen Dose einspritzen, und zwar so lange, bis der andere Korb inzwischen mit neuen Büchsen gefüllt ist und nach vorne an Stelle des ersten Korbes geschoben wird. Der erste Korb kommt dadurch ganz automatisch über die Dampfdüsen, wo die Büchsen ausgedämpft werden und schließlich nach einer weiteren Korbfüllung über die Heißluftdüsen, wo die Dosen getrocknet und sterilisiert werden. Ein Hochdruckventilator preßt die Heiß- bezw. Frischluft durch den Lufterhitzer. Stündlich können mit der einfachen Apparatur bis zu 1200 Dosen sauber und steril gemacht werden. Für eine größere Leistung wird die Dosenwaschmaschine etwas breiter ausgeführt und erhält 4 Bürsten und die doppelte Anzahl Dosenkörbe. Die ganze Apparatur braucht im Vergleich zur alten Ausführung wenig Platz, der Kraftbedarf ist geringer, was wesentlich ist, und jede einzelne Dose ist dem Arbeitsgang (Ausspülung, Dämpfung, Trocknung und Sterilisierung) bedeutend länger ausgesetzt wie bei der alten Maschine.

An dem Verderben einer Konserve haben in gleicher Weise ungeeignetes Dosenmaterial, schlechte Verarbeitungsmethode und unreines Dosenmaterial Schuld. Der letzte Umstand wird leider nicht immer in genügender Weise berücksichtigt, obwohl er mit geeigneten Mitteln leicht beseitigt werden kann. Mit der soeben beschriebenen Maschine „Sterilo" werden in jeder Weise einwandfreie, absolut trockene und keimfreie Konserven-Dosen gewonnen und dadurch eine viel größere Sicherheit in der Konservenherstellung erreicht.

Der Autoklaven dient zur Sterilisierung der „ungezuckerten konzentrierten Milch" und bedarf wohl einer weiteren Erläuterung nicht.

Der Milchfilter kann durch eine Reinigungszentrifuge ersetzt werden.

Der Welthandel in Käse.

Der Umfang des Welthandels in Käse ist nicht ganz so groß wie derjenige in Butter, doch repräsentiert er trotzdem einen außerordentlich wichtigen Zweig der internationalen Molkereiindustrie, namentlich da die Produktion sowie der Verbrauch in den jüngsten Jahren wieder das Vorkriegsniveau erreicht haben. Den bedeutendsten Artikel stellt Cheddar Käse dar, der an dem Welthandel einen Anteil von etwa 40 Prozent nimmt. Er wird vornehmlich in Neuseeland, Australien, Kanada, den Vereinigten Staaten, Holland und den skandinavischen Ländern produziert, die den größten Teil ihrer Ware auf dem englischen Markt verkaufen. Andere wichtige Käsearten im internationalen Geschäft sind Camembert, Roquefort und Brie, hauptsächlich französischer Herkunft, Emmentaler aus der Schweiz, Gouda, Edamer und Clove aus Holland. In Italien stellt man etwa dreißig verschiedene Käsesorten her, unter denen die bekanntesten folgende sind: Romano, Grano, Parmesan, Reggiano, Gorgonzola und Fontina. Einige dieser werden auch in andern Ländern fabriziert, die zudem noch zahlreiche Spezialitäten herstellen, ohne jedoch auf dem Weltmarkt eine bedeutende Rolle zu spielen.

Die hauptsächlichsten Käseproduzenten der Welt sind Italien. Nordamerika, Frankreich, Deutschland, Holland, die Schweiz, Neuseeland und Australien, und diese bewerben sich daher auch am eifrigsten um den Vorrang auf dem Weltmarkt. Ihre Ausfuhr steht jedoch nicht im richtigen Verhältnis zu ihrer Produktion. Kanada, das viele Jahre lang die größten Exporten zu verzeichnen hatte, vermochte sich Neuseeland und Holland gegenüber in den jüngsten Jahren nicht im Vordergrund zu behaupten. Die neuseeländische Ausfuhr, die noch im Jahre 1880 nur 80 300 Pfund betrug, ist inzwischen auf 151 196 000 Pfund gestiegen, sodaß dieses kleine Land nunmehr an der Spitze aller Käselieferanten der Welt steht. Die Hauptmenge des neuseeländischen Käse wird nach England verschifft, doch finden auch größere Ladungen ihren Weg entweder direkt oder indirekt über London nach den Vereinigten Staaten. Der heimische Verbrauch Neuseelands spielt im Vergleich zu der Ausfuhr keine Rolle.

An zweiter Stelle folgen die Niederlande als Käseproduzenten und Exporteure, und zwar führen sie außer Gouda und Edamer auch kleine Mengen, Cheddar, Leydener und andere Sorten aus, und man schätzt, daß mehr als zwei Drittel der holländischen Produktion im Ausland verkauft wird, indem Belgien, Deutschland, England und Frankreich wichtige Absatzgebiete für dieselbe bilden. Kanada stellt gleichfalls riesige Mengen Cheddar Käse her, und sein Export repräsentiert mehr als 85 Proz. der Erzeugung. Der kanadische Käse wird nach ungefähr zwanzig fremden Ländern verschifft, doch ist das Mutterland, also Großbritannien, der Abnehmer von fast 97 Prozent sämtlicher Exporten. Die kanadische Käseausfuhr datiert aus dem Jahr 1868, in welchem sie ungefähr 6 Millionen englische Pfund betrug, und ihren Höhepunkt erreichte sie mit 234 Millionen Pfund in 1904. Seitdem ist sie beträchtlich zurückgegangen und neuerdings stellt sie sich auf etwa 150—160 Millionen Pfund, was teils dem gesteigerten heimischen Verbrauch, teils der Verwendung von Milch für andere Molkereierzeugnisse zuzuschreiben war, die den Milchwirten größeren Nutzen brachten.

Italien führt zehn mal mehr harten als weichen Käse aus, und unter den wichtigsten Typen ersterer Art, ist Pecorino zu nennen, der ein Drittel des Gesamtexports darstellt. Parmesan und Reggiano haben im Vergleich zu den Vorkriegsjahren erheblich an Bedeutung eingebüßt, dagegen haben weiche Sorten neuerdings einen Teil ihrer damaligen Beliebtheit wiedergewonnen. Italiens Käseeinfuhr beträgt jedoch nur ein Achtel der Produktion, da der heimische Verbrauch sehr erheblich ist. Die Vereinigten Staaten bilden den Hauptkäufer italienischen Käses, was mit der großen Bevölkerungszahl italienischer Einwanderer daselbst zusammenhängt, und etwa die Hälfte der Gesamtausfuhr wird auf ersterem Markt abgesetzt, doch führen auch England, Frankreich und die Schweiz große Mengen dieses Produkts ein. — Frankreich betreibt einen recht bedeutenden Außenhandel in Käse, doch übersteigt die Einfuhr gewöhnlich die Ausfuhr. Letztere besteht hauptsächlich aus Camembert und Roquefort, während sich die Einfuhr aus Sorten zusammensetzt, die daheim nicht hergestellt werden. Den Höhepunkt erreichte die französische Käseausfuhr kurz vor dem Krieg, indem sie sich auf 37 387 000 Pfund belief, doch ist sie seitdem um etwa 3 Millionen Pfd. zurückgegangen, während der größte Import in 1922 stattfand, in welchem Jahr er mehr als 60 Millionen Pfd. erreichte. Außer den französischen Besitzungen in Afrika, die den Hauptmarkt darstellen, bilden England, die Vereinigten Staaten und Belgien, und seit zwei Jahren auch wieder Deutschland wichtige Käufer französischen Käses.

Die Schweiz ist ja bekanntlich von jeher ein sehr bedeutendes Käseland gewesen und ihre Glanzperiode bildete das Jahr 1913, in welchem die Produktion 180½ Millionen Pfd. überstieg, während die Ausfuhr mit 79 650 000 Pfund alles bis dahin dagewesene übertraf. Während des Krieges und in den Nachkriegsjahren ging die Gestehung auf ein Drittel derjenigen von 1913 zurück, und die Ausfuhr fiel entsprechend, doch wiesen die drei jüngsten Jahre wieder eine regelmäßige Zunahme auf. Schweizer Käse wird auf mehr als vierzig verschiedenen Märkten der Welt verkauft, doch stellen die Vereinigten Staaten den wichtigsten regelmäßigen Abnehmer desselben dar, während sich Deutschland an zweiter Stelle anreiht. Es ist fraglich, ob die schweizerische Käseausfuhr je wieder ihren Vorkriegsumfang von mehr als 70 Millionen Pfd. erreichen wird, da zahlreiche Käsemacher ausgewandert sind und sich mit der Gewinnung von Emmentaler und andern Sorten in den neuen Ländern befassen, wo sie zwar kein ganz so vollkommenes Produkt als in ihrer Heimat erzeugen, immerhin aber einen Bedarf befriedigen, der ehedem von der Schweiz befriedigt wurde.

Argentinien vermochte seine Käseindustrie namentlich während der Kriegsjahre rapide zu entwickeln und man exportiert nicht allein nach andern südamerikanischen Ländern, sondern sogar nach England, Italien und den Vereinigten Staaten. Seit der Beendigung des Krieges und infolge der allmählichen wirtschaftlichen Erholung europäischer Käseproduzenten ist der argentinische Export jedoch neuerdings erheblich zurückgegangen. Wiewohl die Käsegewinnung in Dänemark nicht annähernd so bedeutend wie die Butterproduktion ist, hat sich die Industrie doch seit dem Krieg stark entwickelt, und die Ausfuhr, die vor dem Krieg kaum 500 000 Pfd. betrug, stellte sich im Jahre 1921, dem besten je dagewesenen, auf mehr als 27½ Millionen Pfd. Deutschland ist der Hauptkäufer dänischen Käses, indem es ungefähr die Hälfte der Gesamtausfuhr übernimmt, und in Gemeinschaft mit England und Schweden repräsentiert sein Anteil sogar 90 Prozent der letzteren. Die Vereinigten Staaten exportieren Käse hauptsächlich nach Kuba, Mexiko, Mittelamerika und Westindien, während Kanada und England gleichfalls kleine Mengen desselben beziehen. Die australischen Exporten sind dagegen fast ausschließlich auf das Mutterland gerichtet. Finnland besitzt eine verhältnismäßig junge, aber aussichtsreiche Käseindustrie, und die Tschechoslowakei exportiert etwa 5 Millionen Pfd. im Jahr nach Oesterreich und Rußland.

England, das die Hauptrolle als Butteraufkäufer auf dem Weltmarkt spielt, bildet auch das wichtigste Absatzgebiet für Käse. Vor allem bezieht es riesige Mengen Cheddar aus seinen Kolonien, nämlich Neuseeland, Kanada und Australien, während es andere Sorten aus Holland, Italien, der Schweiz und Frankreich einführt. Der Wert der letztjährigen Einfuhr stellte sich auf 13 937 742 £ und die Menge überstieg 3 Millionen Zentner. Den Hauptlieferanten bildete Neuseeland, das allein 1½ Millionen Zentner für 7 055 710 £ nach England sandte, während Kanada mit 1¼ Millionen Pfund bezw. 4 649 926 £ an zweiter Stelle folgte. Im übrigen spielte Holland als Käselieferant eine Rolle, das jedoch nur 189 000 Zentner für 849 279 £ lieferte, während man vom italienischen Käse 141 218 Zentner für 679 812 £ importierte.

ie Hälfte des in Frankreicht importierten Käses stammt aus den ...anden und der Rest aus Italien, Argentinien und der Schweiz. ...e Gesamteinfuhr erreichte ihren größten Umfang in 1922 mit ...000 Pfd., während sie 1924 nur 39 044 005 Pfd. betrug. Deutsch... der drittwichtigste Abnehmer von Käse, und zwar deckt es seinen ...edarf mit holländischem und dänischem Käse, sodann bezieht es ... Mengen aus der Schweiz, und seit 1924 wieder aus Frankreich.

...ie Vereinigten Staaten reihen sich obigen Ländern an Bedeutung ...d ihre Importen bestehen aus Sorten, die daheim überhaupt nicht ...icht in ausreichenden Mengen produziert werden. Italienischer ...ielt auf diesem Markt eine wichtige Rolle, denn in 1924 bestanden ...eniger als 43 Prozent der Gesamtmenge aus solchem. Die Schweiz, ...eich, Argentinien, Kanada, Holland und Griechenland finden auf ...gentinischen Markt gleichfalls Absatz für ihre verschiedenen Spezi... Argentinien liefert hauptsächlich italienische Käsetypen, die von ... Einwanderern aus Italien hergestellt werden.

...nter den minder bedeutenden Importeuren von Käse sind Belgien, ...eich, Spanien, Aegypten und Skandinavien zu nennen, die sämtlich ...in als ausführen. Aegypten deckt seinen Bedarf vornehmlich mit ...chem und türkischem Käse, sodann importiert es italienisches, ...isches und französisches Produkt. Die südamerikanischen Staaten ...estindien importieren gleichfalls europäischen und nordamerika... Käse, doch ist das Geschäft mit diesen Ländern verhältnismäßig ...ügig.

Tms.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Molkerei- u. Käsereifachmann
sucht Vertrauens- und Dauerstellung. Aus **alter Molkereifamilie** stammend, ist er an selbständiges Arbeiten gewöhnt, er scheut keine Arbeit. In städt. sowie ländlichen Betriebe tätig gewesen. Gute Ausbeute und Qualitätsware zugesich. Langj. gute Zeugn. vorhanden, 29 Jahre alt. Angebote bitte an
Kurt Hurtienne, Gutsmeier,
Adl. Werder, 2717
Post Skomatzko, Krs. Lötzen, Ostpr.

Strebsamer, tüchtiger junger
Fachmann,
25 Jahre alt, im 10. Berufsjahre, sucht Vertrauensposten als Oberm., Oberkäser od. Gutsmeier, wo baldige Verheiratung gest. ist. Bin vertraut mit sämtl. Maschinen der Neuzeit, auch Käserei, Annahme u. Kontor. Gut. Rechn. Letzte Stelle 5 Jahre als Heizer u. Maschinenf., in ungek. Stellung. Werte Angeb. erbitte unt. Nr. 2778 an diese Ztg.

Molkereifachmann
23 J., sucht z. belieb. Antritt Stell. Suchender ist an selbst. Arb. gew., mit sämtl. Maschinen sowie Hart- u. Weichkäserei, Frischmilchversorg. u. Abrechnungsw. aufs beste vertr. Gute Zeugn. u. Empfehl. z. Seite. Werte Angeb. erb. **Fritz Busch, Braunschweig**, Helenenstraße 11.

Molkereifachmann
25 Jahre alt, sucht sich zu verändern. Derselbe ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut, welches Zeugnisse und Referenzen nachweisen. Angebote erbeten unter **Nr. 2809** durch d. Ztg.

Tüchtiger, zuverl., ehrlicher Gehilfe, 21 Jahre alt, an selbst., sauberes Arbeiten gewöhnt und kleine Reparaturen selbst ausf., sucht z. 1. 3. 1927 anderw. Stellung. Suchender ist sicher. Rechn., besitzt gute Handschrift, u. ist vertr. mit der monatlichen Abrechn., m. Milchuntersuch., Milch- u. Schlagsahneversand, sow. der Führung sämtl. neuzeitl. Maschinen, firm in der Herst. feinster Tafelbutter u. gew. i. Butterform. Auch in Käserei nicht unerfahren. Städt. Großbetrieb bevorz. Ang. mit Gehaltsang. erb. **Ernst Lubke, Molkerei Gartow**, Krs. Lüchow.

Achtung!
Da ich vorläufig meine, durch die Vermittlung von Herrn Cramer, Hannover getauschte Molkerei nicht antreten kann, weil sich Schwierigkeiten bei der Auflassung zeigten, nehme ich gerne für einige Wochen
Vertretung
für Verwalter oder Besitzer oder sonstigen Vertrauensposten an.
W. Hartmann, Hollenstedt
bei Northeim. 2567

Suche Stellung als
Betriebsleiter
oder **Verwalter**, bin 27 Jahre alt und 12 Jahre im Fach, Molkereischule besucht. Letzte Stelle als Betriebsleiter in größerer Molker. 7½ Jahre innegehabt. In Hoch- u. Dauererhitzung, in Bereit. von Yoghurtmilch, in Tils.-, Brie-, Camembert-, Frühst.- u. Sahneschichtkäse gute Kenntnisse. Kaution k. gest. werd. In techn. sowie kaufmännischer Hinsicht genügend Erf., um jeden Betr. zu leiten. Angeb. sind z. richt. u. **2621** an diese Ztg.

Suche z. 1. 3. oder 15. 3. Stell. als
Meiereigehilfe.
Gegend gleich. (2805
Johann Looft, Meierei Barsbeck
bei Schönberg in Holst.

Molkereigehilfe,

25 Jahre alt, sucht zum 1. 3. Stellung **als erster Gehilfe.** Am liebsten für Kessel und Maschine oder in Harzkäserei. Westfalen bevorzugt. Selbiger ist mit allen Molkereiarbeiten bestens vertraut. Werte Angebote mit Gehaltsangabe sind zu richten an (2541
Karl Glatzel, Molkerei Werlitzsch bei Schkeuditz, Bez. Halle.

Angenehme Dauerstellung

Weichkäserei in Großstadt mit Dampfbetrieb sucht nicht zu jungen, erfahrenen, ledigen **Molkerei- und Käserei-Fachmann**, der auf den Gebieten Gervais-, Romadur-, Camembert-, Harzer- sowie Sahnenschichtkäse als Spezialist dasteht und dies durch Zeugnisse nachweisen kann. Derselbe muß für feinste Erzeugnisse garantieren, um auf diese Weise den Betrieb weiter auszubauen resp. zum Teil neu einzurichten. Führerschein 1 und 3 b erwünscht. Kaution von einigen Tausend Mark muß gestellt werden. Bildofferten mit Gehaltsforderung und Antrittsmöglichkeit sowie Zeugnisabschriften unter **Industrie Nr. 2708** an diese Zeitung erbeten.

Suche für meinen Freund, jetzt Inh. eines Lebensmittelgeschäftes, **Molkereifachmann,** gest. auf prima Zeugn. u. Ref., Position als **Molk.-Verwalter.** Ders. ist 25 J., verh., ohne Kind u. i. d. Lage, ein. mod. Betrieb fachm. wie kaufm. vorzustehen. Kaution vorhanden, evtl. auch Teilhaberschaft in kleinerem Betrieb. Antritt nach Uebereink. Angebote an (2745
Kaufm. **Willy Vollbrecht, Erfurt,**
Steigerstraße 15.

Tüchtiger, selbständig arbeitender 25 jähriger
Fachmann
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Referenzen zum 15. März anderw. Stellung. Eingearbeitet mit allen neuzeitl. Maschinen. Hersteller ein. guten Tafelbutter. Mit allen Kontorarbeiten vertraut. In Harzkäserei wie Käserei gute Erfahrg. Gearbeitet in Großstadt- sowie Landbetrieben. Suchender befindet sich in ungekünd. Stellung. Ang. unter Nr. 2786 an diese Zeitung.

Strebs. Fachmann,
25 Jahre, sucht zum sofort. Antritt Stellung. Chefs, denen an einer brauchb. Kraft gelegen ist, wollen werte Zuschriften senden an (2787
Hindrigkeit, Königsberg i. Pr.,
Drummstraße 34.

Für einen 20 jährigen **jg. Mann,** welchen wir bestens empfehlen können, aus einer achtbaren Landwirtsfamilie, kath., groß und kräft., suchen wir zum baldigen Eintritt in einem gut geleiteten Molkereibetriebe geeignete
Lehrstelle.
Der junge Mann ist im Besitze von sehr guten Empfehlungen und Abgangszeugn. einer Landwirtschaftl. Winterschule. Rheinland od. Westfalen bevorzugt. Gefl. ausführl. Offerten mit Angabe der Lehrzeit erbittet (2741
Molkerei Labbeck,
Kreis Moers, Niederrhein.

Suche für äußerst strebsam., tüchtigen
Fachmann
selbständige Stellung. Derselbe ist 25 Jahre alt, verh., ohne Kind., ist im Besitze erstklass. Zeugnisse u. hat Vermögen, evtl. in kleineren Betr.
Beteiligung.
Werte Angebote an Herrn **Kurt Köhler,** Käsereibesitzer, **Erfurt,** Udestedterstraße. (2802

Aeußerst tüchtiger, an selbständ. Arbeiten gewöhnter **Gehilfe,** 24 J. alt, sucht sich zum 15. März oder 1. April zu verändern. Selbiger ist im hies. städt. Großbetrieb seit 3 Jahren als erster Gehilfe tätig u. mit Kontor, Käserei sow. sämtl. Molkereiarbeiten aufs beste vertr. Gute Zeugn. und Empfehl. stehen ihm zur Seite. Angeb. als Ober., erster Gehilfe oder sonstigen Vertrauensposten bitte zu richten an
Paul Jekel, 2668
Molkerei-Genoss. Pyritz (Pomm.).

Tüchtiger Gehilfe,
25 Jahre alt, erfahren in der Herstellung von Hart- u. Weichkäse sowie mit mod. Maschinenanlage und Kontorarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 1. März anderweit. Stellung. Werte Angebote erbittet (2657
Fr. Kohde, Molkerei Benninghausen, Krs. Lippstadt.

Junger Mann sucht z. sof. eine
Lehrstelle
(möglichst Mitteldeutschland) zur gründlichen Ausbildung als Molk.-Fachmann. Selb. hat gute Schulbildung, ist flotter Rechner und Schreiber und kann auch Kontorarbeiten verrichten. Werte Ang. unter **A. H. 2620** an diese Ztg. erb.

Junger Molkereigehilfe,
21 Jahre alt, sucht zum 1. 3. Stellung. Selb. ist mit Kessel, Masch., Butterei sowie in der Herstellung von Limburger, Romadur, Quadr.- und Korbkäse bestens vertr. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung.
Helmut König, Molkerei Maasdorf
bei Edderitz in Anh.

Gehilfe, 20 Jahre alt, vertraut mit sämtl. Molkereiarbeiten, Degerma-Verfahren, sucht zum sofort. Antritt Stellung i. Rheinland od. Westfalen. Angeb. sind z. richt. an **Hans Brücke, Geringhausen,** Post Nimbrecht, Rhld., Kr. Gummersb.

Junger Gehilfe, 20 Jahre alt, sucht zu sofort oder 1. 3. Stellung. Selbiger ist vertraut mit Butterei und Weichkäserei sowie mit sämtl. im Fach vorkommenden Arbeiten. Gute Zeugnisse sind vorh. Angeb. erbittet (2965
Eduard Nehls, Molkereigehilfe,
Molk.-Gen. Gr.-Baudiß i. Schlesien

Suche f. einen umsicht. **Gehilfen,** 25 Jahre, welcher d. Gebiet der Milchwirtsch. beherrscht, geschäftsgewandt, ehrlich ist u. gewissenhaft arbeitet, leitende Dauerstellung. Scheut keine Arbeit, ist perfekt in Buchführung, besitzt flotte Handschrift u. sicher im Rechnen, perfekt in der Weichkäserei, Herstell. pa. Tafelbutter, Untersuchungsw. usw., bereits Obermeierstelle innegeh., ist eine gute Stütze des Chefs und kann ihn best. empfehl. Ang. erb.
Ludwig, Inspektor,
Bahrendorf bei Magdeburg.

Suche für meinen Sohn, gesund u. kräftig, welcher Ostern 1927 die Schule verläßt
Lehrstelle
zur gründlichen Erlernung des Molkereifach., Familienanschl. erw.
Bruno Ludwig, Butterhandlung,
Bad Kreischa, Bez. Dresden.

Aeltere, erfahrene Meierin
sucht Vertrauensposten, entweder für Butterei, Kontor, Expedition usw. in größ. Betriebe oder zur Leitung einer Filialmolkerei evtl. Verkaufsstelle. Bin vertraut mit Dampfkessel u. Maschinen, Hart- u. Weichkäserei sowie mit Schweinemast u. -Zucht. Beste Zeugn. vorhanden. Kaut. kann gest. werden. Offerten u. **2618** durch d. Ztg. erb.

Junger Mann
ehrlich u. fleißig sucht Stellu[ng als]
Milchkutscher
oder als Begleitmann beim [...] wagen. Selbiger scheut kei[ne Ar]beit und ist guter Pferdep[fleger.] Werte Angebote sind zu rich[ten an]
Erich Großkopf
in **Molkerei Neuholland**
Liebenwalde am Finowka[nal.]

Junger, strebsamer Gehil[fe,] 20 Jahre, sucht z. 1. März [...] Frdl. Angebote erb. **R. R[...]**
Dampfmolkerei und Weichkä[serei]
Essenrode b. Fallersleben

Suche für meinen Neffen mi[t ...] Schulbild. zu Ostern eine Stel[le als]
Molkereilehrlin[g.]
Gründl. Ausbildung mit Fam[ilien]anschluß erwünscht.
W. Wegner, Eisenbahningen[ieur,]
Sirksrade, Postbez. Hambu[rg.]

Tüchtiger Gehilfe, 25 Jahre [...] sucht zum 1. März Stellung. [...] ist mit allen Facharb. und [...] Maschin. bestens vertr. sowie Butterei, Annahme, Kontor, [Ab]rechnungswesen, Dauererh., [...] maschine, etwas Erfahrung in [...] Gute Zeugn. m. Empf. steh. z. [...] Werte Angeb. erb. **R. Groni[...]**
Schmiedeberg (Erzgebirge), B[...]
Dresden, Molkerei. [...]

Gehilfe, 22 Jahre, vertraut [...] all. ins Fach schlag. Arbeiten, [...] z. belieb. Antr. Stellung, am [lieb]sten, wo er sich in der Weichkä[serei] ausbilden kann. Camembert. [...] denburg bevorzugt. Werte An[gebote] m. Gehaltsangabe erbittet [...]
H. Rubin
Delmenhorst, Klosterdamm [...]

Suche zum 1. März für ein. t[...] ehrlichen [...]
ersten Gehilfen
Stellung. Ders. ist im Betrieb [...] Kontor sehr gut bewandert.
Meiereigenossenschaft e. G. m. [b. H.]
zu **Hoopte.**
L. Müller, Betriebsleit[er.]

Molkereigehilfe,
28 Jahre, evangel., streng natio[nal] gesinnt, der keine Arbeit scheut [...] Butterei u. Tilsiter Käserei ei[nge]arbeitet, auch Milchannahme [...] Kontor, hauptsächl. mit Damp[fbe]trieb, auch elektr. gut vertr., [...] der notwendigsten Reparat., [...] bei 40 M Monatsgehalt vom [...] 1927 Stellung. Gute Zeugnisse [vor]handen. Angebote unter **Nr. [...]** durch diese Zeitung erbeten.

Junger, solider, strebsamer
Molkereigehilfe
(Ostpreuße) mit sämtl. Arbe[iten] ostpreuß. Betriebe vertraut, [...] nach Süddeutschland zwecks we[iterer] Ausbildung in größerer Genos[sen]schaft Stellung. In jetz. Stelle [...] 2 Jahre tätig. Um werte Zu[schr.] m. Gehaltsang. bittet **E. Jan[...]**
Molk. Niederzehren, Kr. Marie[nwerder.]

Zu sofort oder 1. März [...] Stelle als **2. Gehilfe oder Mi[lch]fahrer.** Bin 26 Jahre alt und [...] Tils. Käserei, Kessel, Maschi[ne] sowie Schweinezucht u. -Mast ve[rtraut] und füge mich jeder Arbeit, [...] Feldarbeit. Guter Pferdepfle[ger.] Offerten unter **A. Z. 2790** an d[iese] Zeitung.

Streng solider Gehilfe,
24 Jahre alt, mit Führerschein [...] und mit allen Facharbeiten best[ens] vertraut, sucht zum 1. März Da[uer]stellung. Werte Angebote erbi[ttet]
Erich Dieterichs, b. Hensge[...]
Chemnitz, Kaiserstraße 19, p[...]

Molkereigehilfe,
26 Jahre alt, m. sämtl. Maschi[nen,] Butterei u. Käserei, Camemb[ert,] Romadur u. and. Sorten vertr[aut,] gute Zeugn., Geg. gl., sucht St[ellung] zum 1. 3. oder später. Angeb[ote]
Eckstein bei Glatz, Hannover,
Langestraße 26, 2 Tr.

…jähriger
Fachmann,
…n Posten gewachs., übernimmt …absvertretungen für Betriebs… …r, Obermeier und Gehilfen. …ngebote unter 2837 an diese …ng.

…1.-Landwirt, 24 Jahre alt, … ½ Jahren Molkereipraxis in … u. Landbetrieben, ferner in … milchwirtschaftl. Untersuch., …llen Fragen der Organisation …ds eingearb., sucht dauernde …ng. Ausl. bevorz. Ang. an …Borna, Gemeinnützige Milch-…versorgung, Nürnberg-Fürth.

Buchhalter,
…Ehre, seit 12 Jahren in der …lreibranche tätig, in allen …ien der kaufm. Geschäftsführ. …s bewandert, abschluß- und …sicher; im Besitz bester Zeug-…und Referenzen sucht Vertrau-…stellung eventl. mit Interessen-…ge bis zu 4000 Mark. Gefl. …bote unter Nr. 2867 an diese …ng.

…ger verheirateter Fachmann, …Familie, Schule besucht, prima …ebsleiterzeugnis, sucht Ver-…nsstelle. Kaution in Höhe v. …Mk. in bar vorhanden. Ders. …t auch Betrieb, wo genannte …ne genügt, evtl. gen. kleine …tung. Offerten unter K. R. …0 postlag. Buttstädt in Thür.

…fahrener, äußerst strebsamer **Meiereiverwalter,** …n besten Jahren, verheir. aber …rlos, mit reicher Erfahrung i. … u. Weichkäserei sucht, gestützt …lückenlose Zeugnisse u. prima …renzen, passende Stellung ab …pril. Angebote erbeten unter …2662 an diese Zeitung.

…rheirateter kinderl. älterer …erei- und Molkereifachmann, …21 jähriger Praxis, Molkerei-…e besucht, sucht zum baldigen …itt Stellung i. größerer Weich-…ei, Spezialist in Camembert, …Oberkäser, Verwalter oder son-… Vertrauensposten. (2498 … C. Krethlow, Oberkäser, …lerei Hameln, Hafenstraße 7 a.

…eisender, der b. d. Molkereien …c. gut eingef., sucht Vertretung … Branche. Eig. Motorrad. Gefl. …r. erb. unter C. 200 postlag. …ark, Kreis Stuhm. (2841

…fahrener
Fachmann,
…Besitz d. Betriebsleiterzeugn., …, gestützt auf 1. Referenzen u. …gnisse Stellung als Verwalter …sonst. Vertrauensposten. Such. …6 Jahre alt u. mit allen ins …schlagenden Arbeiten durchaus …raut. Fachleute, denen an ein. …neten Kraft gelegen ist, wollen …e Angebote unter A. K. 2826 …diese Zeitung richten.

…g. Käsereigehilfe
… zu sofort oder 5. März Stel-… Selbiger ist erfahren in der …tellung von Tilsiter-, Romad.-, … und Limburger Käse sowie in … Quarkbereitung, auch werden … and. Molkereiarbeiten mit ver-…et. Frdl. Angebote sind zu …ten an (2872 …h Hopp, Molkereigenossenschaft Schlawe in Pomm.

…räftiger
Molkereigehilfe,
… Jahre, mit allen Facharbeiten … Maschinen gut vertraut, sucht …llung zum 1. März. Angebote …ittet (2880
… Herm. Schmidt, Hohnstein, … Sächs. Schweiz, Molkerei.

Wer
bietet oder vermittelt tüchtigem
Fachmann,
27 J. alt, evgl., Vertrauensstellg., wo Verheiratung gestattet. Such. ist geprüfter Betriebsleiter und in ungekündigter Vertr.-Stellg. Gute Zeugnisse und Empfehlungen vorhanden. Sicherheit wird gestellt. Angebote befördert diese Zeitung unter Nr. 2874.

Ein ruhig. Mann, 48 J., d. schon in der Molk. gearbeit. hat, s. sogl. Stellg. als Kutscher, Mitfahrer, Kannenreiniger oder Schweinefütt. Posowski, Templin in Uckermark, Schützenhaus. (2876

Jg. Molkereigehilfe mit Führerschein 3b, vertr. mit allen neuzeitl. Maschin., sucht zum 1. 3. oder ein. Tage später, passende Stellg. Werte Angebote erbittet (2875
Georg Marr
Merseburg a. S., Hälterstraße 8.

Junger Molkereigehilfe, 19 Jahre alt, sucht sofort Stellung, am liebsten wo Käserei vorhanden. Angebote erb. (2879
Emil Boller, Molkereigehilfe, Kiel, Mittelstraße 5.

Junger Gehilfe,
20 Jahre,
sucht
gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. 3. evtl. einige Tage später anderw.
Stellung,
am liebsten, wo ihm Gelegenheit gegeben wird, sich in der Käserei zu vervollkommnen, jedoch nicht Bedingung. Angebote unter Nr. 2871 an diese Zeitung.

Junger Gehilfe, der sich vor keiner Arb. scheut, sucht zum 1. 3. 27 Stellung. Angebote unter E. M. 2659 durch d. Ztg.

Junger, kräftiger Gehilfe, 20 J. alt, sucht, gestützt auf gute Zeugn. z. 1. 3. od. 15. 3. 27. Stell. Angebote erbittet (2677
Ernst Wolff, Breslau 8, Rohtkretscham, Wanseerstraße 3.

Harzkäsemeister, gelernt. Molk.-Fachmann, 29 Jahre alt, verheir., sucht Dauerstellung. Für eine gute, marktfähige Ware übern. er volle Garant. Scheut sich auch sonst vor kein. Arbeit. Gute Zeugnisse und Empfehlungen vorhanden. Angebote erbittet (2829
E. Siebert
Heppenheim, Rheinhessen.

Suche für meinen 23 jährigen
Gehilfen
den ich in jed. Beziehung empfehl. kann, da derselbe sich gern veränd. möchte, z. beliebigen Antritt Stell. Frdl. Angebote an A. Faßbender, Molkerei Vierraden bei Schwedt a. Oder. (2827
C. Höpfner, Molk. Vierraden.

Tüchtiger, 20 jähriger
Gehilfe
erfahrener Buttermeier, geprüfter Heizer u. Maschinenführer, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empf. Stellung zum beliebigen Antritt. Werte Angebote erbittet (2783
H. Qualmann, Central-Molkerei Mellendorf, Bez. Hannover.

Keinem Lehrling
darf der „Milchw. Leitfaden" vom Molk.-Inspektor Lipp fehlen. Auf 121 Seiten und darin alle Zweige der Milchwirtschaft und Schweinemast behandelt. Gegen Einsendung von 2,50 ℳ wird das schön gebundene Buch geliefert von der Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Jg. Fachmann, 22½ Jahre, mit Fachschulbild. u. gut. Zeugn. sucht zum belieb. Antr. Stellung als 1. Gehilfe, Oberm. od. sonst. Vertrauensposten. Angebote erbittet Ernst Rose, Stawedder b. Haffkrug, Holst.

Junger Gehilfe,
21 Jahre, mit allen Facharbeiten vertr., sucht zu sofort oder später Stellung. (2781
Georg Kolberg, Berlin, Schwedterstr. 253.

Junger Gehilfe,
23 Jahre alt, sucht zum 15. 3. anderweitig Stellung. Suchender ist vertraut mit Kessel, Maschinen, Butterei, Milchversand, □-, Limburger- u. Romadurkäserei. Frdl. Angebote erbittet unter Nr. 2782 durch diese Zeitung.

Solider, an Sauberk. gewöhnter **Molkerei- und Käsereigehilfe** 21 J. alt, vertr. m. Herstell. feinster Tafelbutter, spez. in d. Herstell. von pa. Romad., □-Käse, Limburger, Frühstückskäse, Camemb., Allgäuer Stangen, Briekäse, Schles. Stangen, Speise- u. Sauermilchquarg, i. der Bedien. sämtl. neuzeitl. Maschinen (Kühlmasch.), durchaus zuverl., kl. Repar. werd. selbst ausgef., ebenso Frischmilchbehandl. u. Milchuntersu. firm, sucht, gest. a. gute Zeugn., sof. od. etw. spät. Stell. (Geg. gl.) Ang. an Fritz Böhm, Molkereigehilfe, Breslau 9, Adalbertstr. 71. (2527

Tücht. Weichkäser, verh., 1 Kind, 37 J., Original-Steinbuscher, perf. in Camemb., Brie, Limb., Romad., □-Käse sow. Quargbereit., ebenso erfahr. in Butt. u. Maschinenwes., sucht Stelle zu sof. od. 1. März, a. ohne Wohn. Reflekt. wird nur auf Dauerstellung. Ang. erb. (2828
Käser Stroezel, Schwiebus, Neumark, Doktorstraße 6.

Gehilfe o. Chauffeur
25 Jahre, sucht Stelle in städtischem Betriebe. Gute Zeugnisse vorhanden. Antritt 1. März. Wenn in der Nähe persönliche Vorstellung. Gefl. Angebote erbeten unter Nr. 2810 durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Schweinemeister,
ledig, 50 Jahre, gesund und kräftig, sauberer und gewissenhafter Fütterer, durchaus vertraut in der Schweinezucht und -Mast, in größeren Mästereien tätig gewesen (Ferkelkastrierer), jetzige Stellung 11 Jahre, sucht weg. Verkleinerung der Wirtschaft bald od. später Stellung. W. Angeb. erb. unt. F. S. 100 postl. Gladau, Bz. Magdeburg.

Junger Gehilfe,
stark u. kräftig, mit all. Facharbeit. vertr., sucht z. 1. März Stelle, wo er sich ev. in Käserei ausbild. kann. Mitteldeutschl. bevorzugt. Gefäll. Angebote an (2807
Alex Freyberger, Höchstedt a. D. Bayern — Schwaben.

Junger, strebsamer Gehilfe, 22 Jahre alt, sucht zum 1. März evtl. später Stellung. Werte Angebote erbittet (2784
W. Schöning, Wismar in Meckl., Gr. Schanze 2.

Junger Gehilfe,
19 Jahre alt, vertraut mit Weichkäserei sucht zum 1. März oder sp. Stellung. Schlesien oder Sachsen bevorzugt. Werte Angebote an Molkereigehilfe Willy Umlauf, Breslau 1, Neumarkt 16.

Wir suchen für unseren ersten
Gehilfen,
den wir bestens empfehlen können, zu bald Stellung, wo ihm Gelegenheit geboten ist, nachmittags die Buchführung gut zu erlernen. Selbiger ist handschriftlich ziemlich gut und auch sicherer Rechner. Angeb. mit evtl. Gehaltsangaben erb. an Dampfmolkerei und Weichkäserei Sonneborn b. Gotha.

Molkereigehilfe,
21 Jahre firm, in der Tilsiter und Weichkäserei, seit 1922 im Fach, sucht Dauerstellung. Gegend gleich. Werte Angebote nebst Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Nr. 2831 an diese Zeitung.

Junger
Tilsiter Käser
sucht Stellung zum beliebigen Antritt wo Gelegenheit geboten, sich weiter in Butterei u. Milchunters. auszubild. Gleich welche Gegend. Ang. erb. unter 2832 durch d. Ztg.

Junger Molkereigehilfe, 20 J. alt, sucht zu sofort od. später Stell. Selbiger ist vertraut mit Tilsiter Voll- und Halbfettkäse u. Butterei, sowie mit Kessel, Maschin., Schrotmühle und Schweinemast. Bevorz. wird zur weiteren Ausbildung in Weichkäs. Ang. erb. P. Pordom, Bieberswalde b. Tapiau (Ostpr.)

Tücht., für jeden Posten geeignet.
Gehilfe
(Landwirtssohn), der auch Verkaufswagen fährt und sich vor kein. Arbeit scheut, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse zum 1. März oder später Stellung. Geg. gl. Angeb. sind zu richten an d. Gehilfen der Molkerei Hardenbeck (Uckermark).

Junger Gehilfe,
19 Jahre, groß und kräftig, sucht zum 1. 3. Stellung. Selbiger ist vertraut mit Kessel, Masch., Butt. u. Käserei, gute Zeugn. vorh. und kein Stundenarbeiter. Nähe von Mattierzoll i. Braunschw. bevorz. Um Angebote bittet der Molkereigehilfe Heino Renne, Melverode Nr. 21 bei Braunschweig. (2824

Junger Gehilfe,
21 J. alt, sucht z. 1. oder 15. März passende Dauerst., wo er sich in all. Zweigen des Faches gründl. ausbilden kann. Um Angeb. bittet Walter Schwanke, Molkereigenossenschaft Mützenow, P. Sales.

Lehrlings-Gesuch.
Suche für meinen Sohn, 17½ J., der bereits in meinem Betrieb tätig war, Stelle zur weit. Ausbild., auch im Kontor. Familienanschl. erwünscht. (2852
Aug. Metzdorf
Dampfmolkerei Gielde a. Harz.

Jg., kräftiger Gehilfe sucht, weil alleinstehend, Dauerstellung als Heizer u. Maschin.-Führ., Milchverkäufer od. sonstig. Vertr.-Posten, wo Verheiratung gestattet, unter bescheid. Bedingungen. Gute Zeugnisse nebst Empfehl. stehen zu Diensten. Angeb erb. unter Nr. 2873 an diese Zeitung.

Suche für meinen Sohn, 16 J., gesund, kräftig, höhere Schulbildg.,
Lehrstelle in Molker.
zu sofortigem Antritt. (2836
Frau M. Rosenblad, Münsterberg in Schles., Patschkauerstr. 65.

Sohn achtbarer Eltern, 18 Jahre alt, sucht
Lehrstelle
im Meiereigewerbe zum 1. April 1927. Gute Zeugnisse vorhanden. Gewünscht wird gute Ausbildung, Behandlung u. Verpflegung. Gefl. Offerten sind zu richten an (2840
Gerhard Klein,
Stettin-Bredow, Neue Vulkanstraße 13.

Suche für Fachmannstochter, 19 Jahre alt, welche ½ Jahr in Braunschweig die Kochschule besucht hat, (2861
Stellung als Stütze
im Geschäftshaushalt für sofort Angebote erbeten
Molk. Frille in Westfalen.

Flotter Milchverkäufer,
21 Jahre alt, sucht, gestützt auf nur gute Zeugnisse zum beliebigen Antritt Stellung. Selbiger ist Käsereifachmann und hat schon in Gutsmeierei selbst gearbeitet einige Kenntnisse in Milchuntersuchung fehlen noch. Stellung in Kleinstadt bevorzugt. Gehaltsanspruch nach Prozenten. Frdl. Ang. erbittet u. H. K. 2833 an diese Zeitung.

Junger Gehilfe,
19 Jahre alt, der sich vor keiner Arbeit scheut, sucht Stellung, wo ihm Gelegenheit zur Weiterausbildung gegeben wird. Werte Angebote erbittet (2835
Oskar Melde, Münzig 38,
Post Miltitz-Roitschen.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Gewandter Fachmann, evgl., als
Betriebsleiter
gesucht mit etwas Barvermögen, bei Neigung Einheirat, sowie ein
junger Mann
für Milchfahren und Betrieb ges. Offerten unter Nr. 2493 durch diese Zeitung.

Zum 1. Mai 1927 suchen wir für unsere Meierei und Mühle einen tüchtigen und soliden
Betriebsleiter.
Derselbe muß befähigt sein, auch d. Buchführ. mit zu übern. Solche, d. schon in ähnlichen Betrieben tätig waren, werden bevorzugt. Bewerber wollen Zeugnisabschriften, ev. Empfehlungen, Gehaltsansprüche und selbstgeschriebenen Lebenslauf einsenden. (2795
Meierei-Genossenschaft Loop
bei Einfeld in Holst.
J. Funck, Vorsitzender.

Suchen zum baldigen Antritt für unseren Molkereibetrieb mit 200 Lieferant. (ca. 700 000 Lt. Jahreslieferung, wovon ½ zu Weichkäse verarbeitet wird) einen äußerst tüchtigen und umsichtigen
Betriebsleiter.
Selbig. obliegt unter anderem die technische u. kaufmännische Buchführung, sicherer Rechner Beding. Süddeutscher bevorz. Ausführliche Bewerbungen von nur erstklassigen Kräften mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Lichtbild erbeten an die (2715
Molkereigenossenschaft Dorfbach
bei Ortenburg, Niederbayern.

Für größ. Molkereibetrieb Norddeutschlands, in der Nähe v. Großstadt, wird jüngerer, anerkannt tüchtiger Fachmann als
Leiter oder Pächter
gesucht. Es kommt weniger auf große Geldmittel als auf den Nachweis an, daß Vertrauen geschenkt werden kann und die nötigen Kenntnisse u. Fähigkeiten vorhanden sind. Angeb. unter **2447** an diese Zeitung.

Wir suchen zum 1. März für uns. modernen Betrieb einen sauberen, in jeder Beziehung tüchtigen
Gehilfen
der Kenntnisse in der Weichkäserei besitzt und auch sonst allen Anforderungen die an einen tüchtigen Gehilfen gestellt werden, entspricht. Bei zufriedener Leistung wird gut. Gehalt und Dauerstellung zugesich.
Molkereigenossenschaft Schotten,
Oberhessen. Baustian.

Wir suchen zum 1. März jung. fleißigen, zweiten
Gehilfen.
Molkerei Edemissen e. G. m. u. H.,
Kreis Einbeck. 2601

Für Molkerei, Milch- u. Sahne-Versand, e. fleißiger, gewissenhafter
Leiter
gesucht und wollen nur solche ausführliche Bewerbung einsenden. Wohnung vorhanden. Gegend kleine Landstadt im Emsland. Zuschriften unt. Nr. 2635 an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Wir suchen zum 1. März einen ehrlichen u. gewissenhaften
Molkereigehilfen und Chauffeur
mit Führerschein 2 und 3 b Derselbe muß mit allen ins Fach schlagenden Molkereiarbeiten vertraut sein. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften erbitte unter Nr. 2888 an diese Zeitung.

Gesucht zum 1. März erfahrener
Gehilfe
für Maschinen usw. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet (2471
Thies, Molkerei Heeslingen,
Kreis Zeven, Bez. Bremen.

Ein in allen Zweigen des Faches erfahrener, fleißiger und ehrlicher
Gehilfe
zum 1. März bei 55 Mk. Anfangsgehalt als alleiniger gesucht, aber nur Gehilfen, denen an Dauerstell. gelegen ist. (2520
Max Domke, Molkerei Kneitlingen
bei Schöppenstedt.

Suchen zum 1. März einen tücht. selbständig arbeitenden
Gehilfen.
Erwünscht sind Kenntnisse in der Holländer Käserei. Gefl. Angebote sind zu richten an (2407
Molkereigen. Benninghausen,
Kreis Lippstadt.

Zum 15. März d. J. suchen wir einen äußerst tüchtigen
Gehilfen
nicht unter 22 Jahren. Derselbe muß befähigt sein, vollständig selbständig und zuverlässig zu arbeiten und seine Kenntnisse durch Zeugn. nachweisen. Käsereikenntnisse, gute Handschrift und sicheres Rechnen Bedingung. Gehalt bei freier Stat. und Kassen 60,— Rmk. Selbstgeschriebene Bewerbungen u. Zeugnisabschriften sind zu richten an
Molkerei-Genossenschaft Klützkow,
Kreis Schivelbein (Pomm.)

Zum baldmögl. Antritt suchen wir einen tüchtigen, ehrlichen, fixen und zuverlässigen
ersten Gehilfen
(mögl. kath. Konfession) für Betrieb und Kontor. Erwünscht ist, daß derselbe gute Schulbildung bes., sicherer Rechner ist und vor keiner Arbeit zurückschreckt. Stellung ist angenehm und dauernd. Bewerber, welche in der Herstell. von Gouda u. Edamer Käse bewand. sind, erh. den Vorzug. Gutes Gehalt wird zugesichert. Gefl. Angebote mit kurzem Lebenslauf, Gehaltsforder. und Zeugnisabschriften wolle man richten an (2477
Niederrheinische Käserei
e. G. m. u. H. zu Hönnepel
bei Calcar, Kreis Cleve.

Suche zum baldigen Antritt einen älteren, erfahrenen
Harzkäsemeister,
der hier im Handverfahren aus selbsterzeugtem Quarg einen erstkl. marktfähigen Käse herstellt. Bei zufriedenstellend. Leistung ein gut. Gehalt zugesichert. Leute mit einwandfreiem, soliden Lebenswand. bitte um Bewerbung mit Zeugnisabschriften, evtl. Bild. (2609
Dampfmolkerei Althammer,
Kreis Lauenburg i. Pomm.

Da mein jetziger per sofort Molkerei pachtet suche ich zu bald einen
ersten Gehilfen
für hiesigen Betrieb mit Sahne-Butter- und Milchversand. Reflektiert wird nur auf unbedingt zuverlässige und ehrliche Kraft. Empfehlungen von Chefs erforderlich. Gehalt 70,— Mk. netto. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erb.
Molkerei Roxel (Westfalen).

Erfahrener
Fachmann
zur selbständ. Leitung einer Landmolkerei gesucht. Erforderl. 2000 bis 3000 Mk. Kaution. Meld. an
Köhtzer, Königsberg i. Pr.,
Nasser Garten 40. 2684

Zum 1. März junger gewandter
Gehilfe
gesucht. (2650
Molkerei-Genossenschaft „Norden",
Norden in Ostfriesland.

Tüchtiger, zuverlässiger
Gehilfe
welcher in d. Weichkäserei durchaus firm ist zum 1. März gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen bei freier Station und Kassen erbittet (2512
Molkerei Rambin (Rügen).

Zum 1. März cr. suche einen tüchtigen
Gehilfen
nicht unter 20 Jahren. Selbiger findet Gelegenheit sich in der Herstellung von Käse aus hocherhitzter Milch auszubilden. (2603
H. Tödt, Milchzentrale Lensahn,
Ostholstein.

Molkereigehilfe
(Chauffeur)
für Betrieb und Befahren sämtlich. hiesieger Schulen und Filialen. 1½ Tonnen-Lieferwagen. Führerschein 2 und 3 b erforderlich. (2638
Cottbuser Molkerei W. Behrens.

Molkerei in der Lausitz sucht Sohn achtbarer Eltern, möglichst nicht unter 17 Jahren, als
Lehrling
zu günstigen Bedingungen. Angebote erbeten unter Nr. 2690 durch diese Zeitung.

Zuverlässiger, junger
Gehilfe
für bald gesucht, firm in Camembertkäserei. Angebote mit Gehaltsangabe u. Zeugnissen unt. **Breslau** Nr. 2688 durch diese Zeitung.

Suche zum 15. 3. tüchtigen, ehrl.
Molkereigehilfen,
Sohn achtbar. Eltern, für kleinere Gutsmolkerei als alleinige Kraft. Derselbe muß firm sein i. Flaschenmilchbereitung, -Sahne, Butterei, Weichkäs., Yorghurt. Beste Zeugnisse und Empfehlungen erfordert. Dauerstellung. Gehalt nach Uebereinkunft. Angebote an (2626
Gutsmolkerei Wiegerhof, Kempen,
Rhein.

Gesucht zum baldigen Antritt ein tüchtiger
Gehilfe
der mit Käserei vertraut ist, Frühstückskäse, Romadur, Spitzkäse usw., sich vor keiner Arbeit scheut und selbständig arbeitet. Gehaltsansprüche und Zeugnisabschrift. einsenden an (2610
Heinrich, Molkerei Nimkau.

Zum 1. März suche ich ein. tücht.
Gehilfen
für Kessel, Maschinen, Eismaschine eines modernen Betriebes. Gehalt netto 50.— Mk. Nur gewissenhafte, saubere, an Reinlichkeit gewöhnte, solide Leute wollen sich melden.
Molkerei Zeven (Hannover).

Suche z. 1. März einen tüchtigen
Gehilfen
für Kessel, Maschinen, [...] Magermilchausgabe und ev[...] kommende and. Arbeiten. [...] mit Zeugnisabschriften un[...] haltsforderungen erbittet
M. Groth, Molkereiverw[...]
Petkus.

Für größ. Gen.-Molkerei [...] deutschlands wird zum 1. Ap[...] später ein zuverl., älterer
1. Gehilfe
oder Obermeie[...]
gesucht. Selb. muß ehrlich u. [...] sein und auch Kenntnisse i[...] holl. Käserei haben und Leist[...] nachweisen können. Stelle da[...] Angebote unter Nr. 2673 du[...] Zeitung.

Gesucht auf sofort einen tü[...]
Meiereikutsche[...]
welcher gewillt ist, sämtliche [...] mitzumachen bei gutem G[...] Angebote erbittet
Meierei Hittfeld C. Tew[...]
Hittfeld b. Harburg.

Für unseren modern. Vollb[...] mit Harzkäserei suche ich zu [...] März einen tüchtigen, zuverl[...] jungen
Gehilfen
in Dauerstellung. Gehalt 50[...] Empfohlene werden bevorzugt.
F. Watermann, Molkereige[...]
Nordgermersleben und Umgeb[...]
Schloßmolkerei, e. G. m. b. [...]
Bezirk Magdeburg.

Suche zum baldigen Antrit[...] hiesiegen Vollbetrieb einen
jungen Mann
zur weiteren Ausbildung od. [...] **jungen Gehilfen.** Angebote [...]
G. Rücker,
Meierei und Butterversan[...]
Vadersdorf a. Fehm.,
Post Landkirchen in Holste[...]

Suche zum 1. März oder e[...] früher einen tüchtigen, unve[...]
Molkereigehilfe[...]
nicht unter 22 Jahre, der an [...] ständiges Arbeiten, an Ord[...] und peinliche Sauberkeit ge[...] ist und prima Tafelbutter, Ti[...] und Quadratkäse herstellen [...] letztere auch zu behandeln ver[...] Lückenlose Zeugnisabschriften [...] Gehaltsforderungen erbittet
Arn. Züger, Molkereibesitze[...]
Hohenstein, Ostpreußen.

Suche für sofort für m[...] Milchverkaufswagen einen ord[...] nüchternen, fleißigen und sau[...]
Mann.
Derselbe muß in der Lage [...] gegen die am Platze herrsch[...] Konkurrenz zu arbeiten. F[...] muß er in der Lage sein, [...] Kunden zu werben. Angebot[...] bitte ich unter Angabe der [...] haltsansprüche unter **B. W.** [...] an diese Zeitung.

Gesucht zu baldigem Antrit[...] sauberer, zuverlässiger u. solid[...]
Gehilfe
für alle vorkommenden Arb[...] Gehalt (Anfang) 50,— ℳ u. [...] Station und Kassen. [...]
Meiereigenossenschaft Gr.-Wi[...]
bei Wewelsfleth i. Holstein

Wir suchen zum 1. März [...] jungen, fleißigen, an Saub[...] gewöhnten
Gehilfen
im Alter von 18 bis 20 Ja[...] für alle vorkommenden Arb[...] in unsern modernen städt. Bet[...] demselben ist Gelegenheit geb[...] sich im Kontor auszubilden. [...] gebote mit Gehaltsansprüchen [...] Zeugnisabschriften sind zu r[...] an [...]
Molkerei-Genossenschaft Lün[...]
Landkreis Dortmund.

Junger, ehrlicher
Gehilfe
, alleiniger für alle vorkommend.
beiten bei 50 Mk. Anfangsgehalt
d fr. Kassen gesucht. Stellung
angenehm und dauernd. (2877
olkerei **Hohnstein**, Sächs. Schweiz

Zum 1. März evtl. etwas später
det ein junger, angehender
Gehilfe
uerstellung bei Familienanschl.
Molkerei Benteler, Kr. Beckum.

Junger Gehilfe,
alle in der Molkerei vorkom-
nde Arbeiten sofort gesucht. An-
gsgehalt 50 M ohne Abzug.
56) **Sanitätsmolk. Bernburg.**

Wir suchen zum 1. März einen
ahrenen, älteren (2854
Gehilfen
städtischen Flaschenmilchbetrieb.
nntnisse mit den neuesten Ma-
in., Ammoniak-Kühlanl., Dauer-
hitzer, Buchführung, Butterfertig.,
dingung, in Dauerstellg. Anf.-
halt monatlich 60 M bei freier
ation. Angeb. erb.
gienische Molkerei, G. m. b. H.
Celle.

Suche zu sofort od. zum 1. April
en zuverlässigen
Gehilfen
einen Betrieb von täglich 5000
8000 Liter, die größtenteils zum
ilchversand verarbeitet werden,
tweise selbständig vorsteh. kann
d mit sämtlichen Maschin. ver-
ut ist. Vorstellung erwünscht.
gebote unter **Westfalen 2847** an
se Zeitung.

Wir suchen jungen, kräftigen
Gehilfen
n 1. 3. für alle vorkommende
beiten bei 50 M Gehalt nebst fr.
ation und Kassen. (2846
Molkerei e. G. Lüptitz
bei Wurzen in Sachsen.

Ein jüngerer, fleißiger, solider,
licher
Gehilfe
1 März gesucht. Gehalt Mark
—. (2793
Molkerei Wunstorf,
ngetr Gen. mit beschr. Haftpfl.
F. Ge..se.

Vertrauensstellung.
Suche für meine Zweigmolkerei
en
ersten, älteren Gehilfen,
an flottes Arbeiten und strenge
dnung gewöhnt ist, sowie für
ma Ware (Tilsiter und Stein-
cher) garantieren kann. (2792
anz Naumann, Dampfmolkerei,
usorge, Post Skoepen, Ostpreuß.

Suche zum 15. März 1927 evtl.
ige Tage früher einen tüchtigen
lichen
Gehilfen
Butterei, Milchannahme, Be-
eb und Kontor. Sicheres Rech-
und gute Handschrift sind Be-
gung, Alter nicht unter 22 J.
fangsgehalt 60 Mk. und freie
tion. Meldungen mit Zeugn.-
schriften sind zu richten an
Milz, Molkerei Järshagen,
e. G. m. b. H.,
Kreis Schlawe in Pomm.

Zum 1. März kann ein **zweiter**
Käsereigehilfe
treten, der gute Fachkenntnisse
itzt und ordentlich, fleißig u. zu-
lässig ist. Verständnis f. Kessel
Maschinen unbedingt erforder-
, ebenso Ausführen kl. Reparat.
mpfmolkerei Niederzehren, Wpr.

Wir suchen zum 1. März tüchtig.
gen
Gehilfen
Kessel und Maschinen. Offert.
Zeugnisabschriften und Geh.-
rderungen an (2773
Molkerei-Genossenschaft Brieg,
Kreis Glogau.

Gesucht z. sofortigen Antritt jg.
Gehilfe
für Weich- und Feinkäserei. Lohn
monatlich M 50.— bei freier Stat.
und freien Kassen. (2803
Gutsmeierei Rantzau, Post Grebin,
Kreis Plön.

Wir suchen zum 1. März einen
tüchtigen, fleißigen
Gehilfen
für Butterei und and. Arbeit. Ge-
halt 65—70 Rmk. b. freier Station.
Bewerbungen m. Zeugnisabschrift.
erbittet (2769
Molkerei Senden, Bez. Münster
in Westf.

Suche möglichst zum 1. 3. für m.
städt. Betrieb einen soliden, an
selbständiges Arbeiten und peinl.
Sauberkeit gewöhnten
Gehilfen
nicht unter 23 Jahren. Derselbe
muß mit allen neuzeitlichen Ma-
schinen vertr. sind u. Erfahrung in
Holl. Käse-, Butter- und Yoghurt-
herstellung besitzen. Bewerbungen
mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnis-
abschriften erbeten. (2765
Molkerei H. Stempel, Wesel.

Zum baldigen Antritt stelle ehr-
lichen, fleißigen, an selbständiges
Arbeiten gewöhnten
Gehilfen
bei 60,— Mk. Gehalt ein. (2441
Wallner, Fermerswalde,
Strecke Falkenberg-Witterberg.
Fernsprecher Nr. 6.

Wir suchen zum 1. März ein. jg.
soliden (2814
Gehilfen
für Betrieb und Käserei. Gehalts-
ansprüche und 2 letzte Zeugnisab-
schriften erbittet
Molkerei-Genoss. Lupitze
bei Schlawa i. Schles.

Wenn Sie bei Stellungsgesuchen
Erfolg haben wollen, so schicken Sie
nur von mir sauber angefertigte
Zeugnisabschriften
ein. In 2 bis 3 Tagen zurück,
10 Seiten 0,75. (1910
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.

Zuverlässiger Molkereigehilfe
mit guten Fachkenntnissen, speziell
i. d. Käserei, zu sof. od. sp. zu en-
gagieren ges. **Mecklenb. Meierei**
Königsberg in Pr., Inh. Robert
David, Bülowstr. 51/52. Telefon
7338 und 10 039. (2723

Suche zum 1. März einen jungen,
fleißigen
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten.
Etwas Erfahrung in der Quadrat-
käserei erwünscht. Gehalt monatl.
45,— Mk. (2762
Behrend, Molkereibesitzer,
Sassen bei Loitz, Kr. Grimmen
in Pommern.

Jüngerer Gehilfe
welcher auch eine Verkaufstour
übernimmt und etwas in Käserei
erfahren ist, wird zum 1. März, ev.
sofort eingestellt. Nur solide junge
Leute wollen sich melden bei der
Central-Molkerei Bad Sachsa,
Südharz. **Grote.**

Wir suchen zum 1. März 1927
einen fleißigen jungen
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten
als alleinigen, nachmitt. Kontor-
arbeiten. Anfangsgehalt 40—45
Mark und Kassen frei. (2755
Molkereigenossenschaft Gartow.
Steiling, Verwalter.

Wir suchen zum 1. März oder
einige Tage später einen tüchtigen,
fleißigen, soliden **Gehilfen** f. Kessel
u. Maschinen (Kohlens.-Kühlanl.).
Bewerb., welche mit Kontorarb.,
sowie an peinl. Sauberk. u. Ordn.
gew. sind, belieb. Off. mit Zeugn.-
Abschr. einzus. Anfangsgeh. 50 M
b. fr. Kassen. **Birkenhagen, Molk.-**
Verw., Natzmershagen, Kr.Schlawe
Pomm. (2733

Junger Gehilfe
für alle vorkommenden Arbeiten
zum 1. März gesucht. Gehalt 50,—
Mark. (2753
Molkerei Börßum (Braunschweig).
K. Lindemann.

Suche zum 1. März flotten, selb-
ständigen
Gehilfen
für Camembert- und Tilsiter Käs.
Nur schriftliche Angebote mit Geh.-
Forderungen erbeten. (2751
Molkerei Handorf bei Peine.
Fr. Schröder.

Tüchtiger
Harzkäsereigehilfe
nicht unter 22—23 Jahre alt, wel-
cher auch Führerschein 3 b besitzt, z.
1. April gesucht. Nur äußerst tüch-
tige ehrliche Kraft, welche dieses
durch Zeugnisse beleg. kann, findet
Berücksichtigung. Bild erbeten, wel-
ches zurückerstattet wird. Gehalt
nach Uebereinkunft. (2750
Karl Drayer, Bernburg a. S.,
Käsefabrikation u. Molkereipro-
duktengroßhandlung.

Zum 1. März suchen wir einen
tüchtigen, zuverlässigen (2817
Gehilfen
für Betrieb und Kontor. Gehalt
monatlich 50 Mk. und freie Kassen.
Molkerei Altschlawe, Pomm.,
e. G. m. b. H.

Für unsere neu einzurichtende
Käserei suchen wir zum 15. März
oder 1. April einen tüchtigen, ält.
Gehilfen.
Derselbe muß befähigt sein, voll-
ständig selbständig zu arbeiten und
seine Kenntnisse durch Zeugnisse
nachweisen können. Angenehme u.
dauernde Stellung in städt. Betr.
Angebote unter **Nr. 2815** an diese
Zeitung.

Wir suchen zum 15. März oder
1. April einen kräftigen jungen
Mann als
Lehrling.
Gründliche Ausbildung wird zuge-
sichert. Taschengeld nach Uebereîn-
kunft. (2819
Molkereigenossenschaft Gramzow,
U.-M.

Gesucht junger, fixer
Gehilfe.
Gehaltsangab. und Zeugn. erbeten.
Molkerei Breckerfeld in Westf.

Suche zum 1. 3. 27 oder einige
Tage später einen durchaus tücht..
jungen
Weichkäser
der in der Herstellung von Camem-
bert sowie auch anderen Sorten
bewandert ist. Schriftliche Bewer-
bungen mit Zeugnisabschriften erb.
Herm. Loose, Käserei Adenstedt,
Kreis Peine in Hannover.

Wir suchen für unseren städtisch.
Milchbetrieb zum 1. April eventl.
auch früher einen tüchtigen
Obermeier.
Reflektiert wird auf eine besonders
zuverläss. Kraft, die auch imstande
ist, sich bei den unterstellten Leuten
durchzusetzen. Ferner muß gute
Erfahrung inbezug auf Milchbe-
handlung (Dauererhitzung) sowie
in der Herstellung von Schlagsahne
und Butterfabrikation vorh. sein.
Bewerbungen m. Zeugnisabschrift.
sowie Gehaltsansprüchen unter Nr.
2642 an diese Zeitung. (Eventl.
Lichtbild erwünscht.)

Suche zum 1. März oder früher
f. meine Pachtmolkerei in Rumohr
eine ältere, an selbständiges Arb.
gewöhnte
Meierin.
Selbige muß den Hausstand für 2
Personen übernehmen. Bewerbung.
mit Zeugnisabschriften, Alters- u.
Gehaltsangaben erbeten. (2304
Adolf Chopka,
Meierei Poppenbrügge bei Kiel.

Junger, sauberer
Gehilfe
hauptsächlich für Kessel und Ma-
schinen gesucht. Anf.-Gehalt 55 M
monatlich. Bewerbung mit letzter
Zeugnisabschrift an (2878
Molkerei Camperbruch
Post Lintfort.

Flotter, fleißiger, junger Mann
als
Milchverkäufer
u. für Nebenarbeiten sofort gesucht.
Stellung angenehm und dauernd.
K. Herre, Molkerei Eilenburg,
Bezirk Halle. Telefon 213.

Wir suchen zum 1. März für
städtischen Molkereibetrieb einen
tüchtigen, gewissenhaften
Obermeier
im Alter von 23—26 Jahren. Gute
Handschrift und schnelles Rechnen
erforderlich. Angebote mit Geh.-
Forderungen bei nicht freier Stat.
und Beifügung von lückenlosen
Zeugnisabschriften unter **„Rhein-
land" 2079** an diese Zeitung.

Jüngere, flotte
Meierin
für Käserei und Haushalt zum 1.
März gesucht. (2534
Rob. Eckstein, Dampfmolkerei,
Solingen, Rhld.

Suche zu sogleich oder 1. April
eine tüchtige, zuverlässige
Meierin
die firm in Tilsiter Käsebereitung
ist. Zeugnisse und Gehaltsanspr.
senden an (2639
Rittergut Kowalken b. Grabowen,
Kreis Goldap.

Umsichtige Dame
ohne jeden Anhang von ca. 30 J.,
welche wirtsch. und gut kochen kann
für frauenlosen Haushalt sof. für
dauernd gesucht. Angebote nur m.
Bild und Gehaltsansprüchen erb.
unter **Nr. 2721** an diese Zeitung.

Wir suchen eine
Meierin
für Ladenverkauf, Expedition und
leichte Kontorarbeiten. Sicheres
Rechnen Bedingung. Angeb an
2729) **Dampfmolkerei Apolda.**

Obermeier.
Großstädt. Molkerei sucht tücht.
Obermeier, der in einem größeren
Flaschenmilchbetriebe gearbeit. hat
und mit allen vorkommenden Arb.
vertraut ist, zu sofort. Offerten
mit Gehaltsansprüchen an
Meyenburger Flaschenmilch-Ges.,
Berlin N. 20, Badstraße 33 a.

Den vielen Bewerbern unter
Norddeutschland 1850 besten Dank,
die Stelle ist besetzt. (2798

Gehilfenstelle besetzt. Für Be-
werbung besten Dank. (2801
Lubk. Molkerei Pretzier i. Altm.

1. Gehilfenstelle besetzt. Den vielen
Bewerbern besten Dank. (2800
Gebr. Wende, Mittelebersbach
bei Radeburg, Sa.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 22. Februar. Amtl. Preisfeststellungen der Berliner Butter=Notierungs=Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 185 G.=M., 2. Qualität je Zentner 172 G.=M., abfallende je Zentner 156 G.=M. Tendenz: fest.

Blauhand, 18. Februar. Bericht des Verband Nordoldenburger Molkerei=Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 10. 2. bis einschließlich 16. 2. 27 sind im Großverkauf 524 Zentner Butter abgesetzt zum Durchschnittspreise von 203,70 ℳ für 1 Zentner ausschl. Verpackung ab Station.

Privat=Berichte.

Berlin, 19. Februar. Bericht der Firma Gust. Schultze & Sohn. Bereits in unserem Bericht vor acht Tagen wiesen wir darauf hin, daß sich Ende vergangener Woche der dänische Markt unter dem Einfluß der erhöhten Käufe seitens Englands befestigt hatte. Die Zufuhren an Kolonialbutter sind in England in diesem Monat im Vergleich zum Vorjahr fast um die Hälfte niedriger und ist daher England gezwungen, den Ausfall in Dänemark und in den baltischen Staaten zu decken. Seit Montag dieser Woche hatte England für dänische Butter ca. 10 Sh. mehr angelegt als in der Vorwoche und mußten daher diese erhöhten Erlöse in der Notierung zum Ausdruck gebracht werden. Die Notierung stieg daher am Donnerstag um 9 Kronen auf 329 Kronen und folgte auch Malmö mit einer Notierungs=Erhöhung von 10 Kronen auf 303 schw. Kronen. Diese Befestigung machten sich die baltischen Ablader wieder zu Nutzen und stellten ihrerseits höhere Forderungen, die in Anbetracht der zurückgegangenen deutschen Produktion hier größtenteils bewilligt wurden. Auch die Hamburger Auktion ergab am Mittwoch ein um ca. 5 ℳ höheres Resultat und folgte die Hamburger Notierungs=Kommission am Donnerstag mit einer Erhöhung um 5 ℳ auf 184—186 ℳ. — Die hiesigen Preise mußten in Anbetracht der Festigkeit aller übrigen Plätze folgen, doch wurde die Erhöhung nur sehr ungern vorgenommen, da eine alte Erfahrung lehrt, daß bei Kleinverkaufspreisen, die über 2,20 ℳ je Pfund liegen, der Absatz stockt. — Schmalz. Der Schmalzmarkt zeigt seit wenigen Tagen infolge stark gestiegener Forderungen der amerikanischen Packer festere Tendenz und mußten die Preise hier eine Erhöhung erfahren. Die Forderungen der amerikanischen Packer sind Steamlard 29,50 Dollar, Purelard 31 Dollar Basis Tierces ab Kai Hamburg nicht untersucht.

Leipzig, 19. Februar. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis u. Co. Eine Veränderung der Marktlage hat sich auch in den letzten Tagen hier nicht bemerkbar gemacht. Die Butterproduktion in Mitteldeutschland genügt zur Deckung der Nachfrage. Da aber die auswärtigen Pläätze über eine festere Stimmung berichten, konnten die erhöhten Preise aufrecht gehalten werden. Man hält aber die Preisanspannung für ungesund, denn die Verbraucher wehren sich stärker denn je gegen die Preiserhöhungen.

Dresden, 19. Februar. Bericht der Firma Maier u. Umlauf. Es läßt sich noch nicht übersehen, ob die etwas bessere Nachfrage in Butter auf effektiven Mehrverbrauch zurückzuführen ist, oder ob man diese erhöhte Einkaufstätigkeit wiederum nur auf die Preissteigerungen zurückführen muß. Scheinbar läßt die Bauernbuttererzeugung ein wenig nach, so daß von dieser Seite keine billigen Preise drücken. Die deutschen Molkereibutteranlieferungen haben keine nennenswerte Änderung erfahren.

Riga, 19. Februar. Die irritierenden Schwankungen in der dänischen Notierung beeinflussen leider auch die Preise für Lettenbutter. Nach der vorwöchentlichen Ermäßigung in der Kopenhagener Notierung wurde der Markt diese Woche bei sehr fester Stimmung eröffnet und wurde am [illegible]fang der Woche beabsichtigt, die Preise in Dänemark sehr erheblich heraufzusetzen. Die Konsumenten waren jedoch nicht einverstanden, diese erhöhten Preise zu bezahlen und das durch die vorwöchentlichen Preise schon begrenzte Geschäft wurde durch die höheren Preise noch mehr eingeschuänkt. — Der Markt hier kann diese Woche als fest aber ruhig bezeichnet werden bei Preisen, die etwas höher lagen, als die vorwöchentlichen.

Käse.

Dresden, 19. Februar. Bericht der Firma Maier u. Umlauf. Auffallend billige Angebote in Allgäuer Weichkäse kennzeichneten die abgelaufene Berichtswoche und die Lage des Marktes. Der Konsum ist schwach. Dieser Erscheinung Rechnung tragend, wurde die Kemptener Notierung um 4 Rmk. heruntergesetzt. Die Nachfrage in Emmentaler sowohl Edamer bewegt sich in mittleren Bahnen. Die Großhandelsverkaufspreise für Lokoware betrugen per Zentner: Pa echter Emmentaler 140—145 ℳ, pa. bayerischer Emmentaler, vollfett 120—125 ℳ, pa. bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 65—69 ℳ, 40 proz. 100—102 ℳ, pa. bayer. Romadur, 20 proz. in Stanniol und Etikett, 80—84 ℳ, 40 proz. 100—105 ℳ, pa. bayer Weißlacker, vollfett, 107—110 ℳ, pa. holl. Edamer, vollfett 110—112 ℳ, pa. Camembert in Stanniol und Holzschachtel, ca. 125 Gramm, p. Stück 34 bis 41 ₰, ca. 350 Gramm, 1/1 bis 8/8 teilig, —,85—1,— ℳ p. Stück.

nimmt. Holland, Schweiz und Ostpreußen liegen unverändert, hingegen

Köln, 21. Februar. Bericht der Firma Ferdinand Grotefendt jun. Das Geschäft nimmt denselben Lauf wie in den Vorwochen und ersehnen die hiesigen Handelskreise den Monat März, mit dem die Karnevalszeit ihre Daseinsberechtigung verliert. Alsdann wird wohl der Konsument genug von Vergnügen haben und erneutes Interesse für unsere Produkte haben, da ja auch alsdann die Fastenzeit ihren Anfang nimmt. In letzter Zeit wurden auf den Märkten in Kempten und Kaufbeuren die Preise für Stangenkäse reduziert. Hoffentlich wirkt diese Reduzierung auf den Verkauf. Weiter wäre nichts Neues zu berichten.

Tilsit, 19. Februar. Bericht der Firma G. A. Kreis. Die Überspannungen der Preise auf dem Tilsiter Markt haben einen weiteren Nachlaß erfahren. Grasware wird täglich knapper und dementsprechend höher bewertet. Stallware, welche letzter Zeit etwas frischer angeboten wird hat weitere Preisabstriche erfahren. Die große Scheidung der Preise von Gras= und Stallware ist sehr zu begrüßen. Bildet doch die mindestens 10 prozentige höhere Bewertung der Grasware für den Produzenten, sowie für den Grossisten einen Anreiz, dem Wunsche des Konsumenten nachzukommen, Grasware dem Markt solange wie möglich zuzuführen. Wir kommen mit dieser Tatsache mit jedem Jahr den Vorkriegsverhältnissen in der Ausgeglichenheit der Preise näher. Die Tendenz könnte man auf ruhig und stetig bezeichnen.

Leeuwarden (Holland), 18. Februar. Bericht der Firma S. S. Sevenstér & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 60—64 holländische Gulden, 30 proz. Käse mit 74—76 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit 96—100 holländische Gulden je 100 Kg. unverpackt ab Fabrik exkl. Provision.

Vieh.

Hannover=Langenhagen, 19. Februar. Zuchtviehmarkt. Auftrieb: 104 Ferkel und Läufer. Es kosteten: 6—8 Wochen alte Ferkel 20—26 ℳ, 8—12 Wochen alte Ferkel 27—38 ℳ, 3—4 Monate alte Läufer 38—55 ℳ. Handel: langsam. Der nächste Markt findet Sonnabend, 26. Februar statt.

Hannover=Wunstorf, 21. Februar. Auftrieb: 670 Ferkel und 18 Stangenschweine. Es kosteten: Ferkel: 5—8 Wochen alt 16—25 ℳ, 8 bis 12 Wochen alt 25—34 ℳ; Stangenschweine: bis 55 ℳ je nach Güte und Gewicht. Handel: langsam, etwas Ueberstand. Nächster Markt Montag den 28. Februar.

Eier.

Berlin, 21. Februar. Bericht der amtlichen Notierungskommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 16, frische über 55 Gramm 14, frische unter 55 Gramm 12; Auslandseier: normale 110—11,50, kleine und Schmutzeier 8,50—9,50. Tendenz: ruhig.

Getreide= und Futtermittel.

Berlin, 21. Februar. Die argentinischen Weizenforderungen waren gegenüber Sonnabend mäßig erhöht. Der plötzlich aufgetretene starke Frost hat aber hier Befürchtungen bezüglich des starken Herankommens der Auslandsware und im Zusammenhang damit starken Deckungsbegehr per März angeregt. Auch die späteren Sichten zogen im Preise an. Das spärlich herauskommende Inlandsmaterial findet bei den Provinzmühlen Unterkunft. Der Roggenmarkt hat stark an Interesse verloren. Die Provinz fordert bei weiter kleinem Angebot Preise, die sich höher als die Märznotierung stellen, die Mühlen bekunden angesichts des wenig zufriedenstellenden Roggenmehlgeschäftes Zurückhaltung. Die Lieferungspreise stellten sich bei geringer Umsatztätigkeit höher, Weizenmehl ist unverändert angeboten, die Kauflust ist trotz des plötzlichen Anziehens der Weizenpreise immer noch gering. In Hafer und Gerste sind feine Sorten nach wie vor unterzubringen, während in den reichlich angebotenen geringeren Qualitäten das Geschäft ziemlich stagniert. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer 263—267, Mai 281,50, Roggen, märkischer 245—249, März 259,50 bis 260, Mai 268,50, Juli 250—250,75, Sommergerste 214—242, Wintergerste 194—207, Hafer, märkischer 198—202, März 208,50, Mai 211, Mais (loko Berlin) 187—189, Weizenmehl 34,75—37,25, Roggenmehl 34—36,25, Weizenkleie 15,75, Roggenkleie 15,25, Viktoriaerbsen 50—66, kleine Speiseerbsen 32—34, Futtererbsen 22—25, Peluschken 21—22, Wicken 23,50 bis 24,50, Lupinen, blau 14—15,50, Lupinen, gelb 16,50—17,50, Serradella 26—28, Rapskuchen 16,20—16,50, Leinkuchen 20,70—21, Trockenschnitzel 11,35—11,90, Soyaschrot 19,80—20,30, Kartoffelflocken 28,20—28,60 Kartoffeln, weiße 3,80—4,10, rote 4,60—5, gelbfleischige 470—5,50, Industrie 5—5,50, Fabrikkartoffeln 0,19 ₰ je Stärkeprozent.

Berlin, 21. Februar. Amtlich ermittelte Kartoffelpreise je Zentner waggonfrei ab märkischer Stationen. Festgestellt durch die Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin. Weiße Kartoffeln 3,80—4,10 ℳ, rote 4,60—5 ℳ, andere gelbfleischige (außer Nierenkartoffeln) 4,70—5,20 ℳ; Fabrikkartoffeln 19 ₰ je Stärkeprozent. Großausfallende über Notiz. Industriekartoffeln 5—5,50 ℳ.

Hamburg, 21. Februar. Getreide: Tendenz ruhig, Geschäft klein. …zen 270—274, Roggen 250—255, inländischer Hafer 200—205, Aus…nsgerste 185—188, Mai. 140—145, Leinsaat 18,50—19,50.
Bremen, 21. Februar. Weizen: Barusso (79 Kg.) 12,40, do. Februar-…-Abladung 12, Hardwinter 2 13,30; Roggen: amerikanischer 2 11,25, …Plata 11,30, do. Februar 11,35, do. schwimmend 11, russischer 11,30; …e: Donau-Russen schwimmend 9,75, do. schwimmend 9,70, La Plata …, do. Februar 11,35, do. 2 schwimmend 9,65, Karada 3 9,70, do. 4 … Hafer: pommerscher Weißhafer 11,40—11,70, La Plata schwimmend … Mais: La Plata 7,45, Donau-Galfor März-April 7,35, amerika…ner Gelbmais 7,40. Tendenz: stetig.

Suche zu sofort eine größere
Molkerei
zu kaufen, möglichst in einer größ. Stadt. Kapital genügend vorhanden. Angebote unter M. A. 2842 an diese Zeitung.

Erfahr. Molk.-Fachm. sucht kleine Molkerei zu pachten, zu verwalten, oder richtet Betrieb ein wo erw ist. Angebote unter A. 2839 an d. Zeitung.

Ein erfahrener Molkerei-Fachmann sucht kleine
Existenz
zu kaufen oder pachten; kleinen Molkereibetrieb, Milch- od. Molk.-Produkten-Geschäft usw. Angeb. unter Nr. 2776 durch diese Zeitung.

Dampfmolkerei und Mästerei
1000 Liter Milch, steigend, Liter 14 Pfennig, modene Einichlung, Ställe für 250 Stück, große Wohnung, Garten, besonderer Umstände halber sofort preiswert bei 10—15 000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Gegend Westfalen. Gefl. Angebote unter **Rheingold 35 postlag. Bad Oeynhausen**, Westfalen. (2791

Tüchtig. Molkereifachmann welcher in Camembert gut bewandert ist und einige 1000 M besitzt, kann sich an meinem neuen Unternehmen (2731
beteiligen.
Es kommen nur ledige, tüchtige Leute in Frage, die den Betrieb selbständig leiten können. Angebote bitte zu richten an
Molkerei Schweiger
Riedenburg, Oberpfalz.

Molkerei
zu pachten gesucht. Evtl. Kauf bei mäßiger Anzahlung. Genaue Angebote unter 2858 an diese Ztg.

Kauf-Gesuche.

Wir suchen zu kauf.: 1 gebraucht., guterhalt.
Magermilchkühler,
möglichst Flächenkühler, für eine stdl. Leistung von 2500 Liter. Anzeboten sind Preis und Maße beizufügen. (2362
Molkerei Imgenbroich, Bz. Aachen.

Suche sofort 60 Stück guterhalt.
Käsehorden,
60 × 100, eine **Engelmannsche**
Knetmaschine
mit Formvorrichtung,
2—3 PS.-Elektro-Motor mit Anl., 220 Volt. Offerten mit äußerstem Preis an (2367
Hermann Unger, Thale a. Harz, Rübchenstraße 11.

Suche sofort 60 Stück gut erhalt.
Käsehorden
60 × 100, eine **Engelmannsche**
Knetmaschine
mit Formvorrichtung, 2—3 PS. **Elektromotor mit Anl.,** 220 Volt. Offerten mit äußerst. Preis an
Hermann Unger,
Thale am Harz,
Rübchenstraße 11. 2671

Milchverkaufswagen
sucht zu kaufen und erbitte Offert. mit Preis und Zahlungsbedingung. Angebote unter 2859 an ds. Ztg.

Suche
2 Rahmerhitzer
zu kaufen, gebraucht aber gut erhalten. Größe 250 bis 350 Liter. Angebote mit Preis an (2646
H. Gehrke, Helmighausen i. Oldb.

Gesucht gegen Kasse ein gebrauchter, aber noch gut erhaltener mod.
Rahmreifer
mit Kühlschlange von 800—1000 Liter Inhalt. (2485
Central-Meierei Pellworm bei Husum (Schleswig-Holstein).

Suche zu kaufen:
Rothschen oder Hildebrandischen Erhitzer mit Unterfeuerung oder Dampferzeuger u. Ahlb. Erhitzer, Vollmilchbassin, 400 Liter, Kupfer. 2 Kühler von 300—1500 Lt. Leist, **Transmission, Pumpen, Buttereigeräte,** alles sehr gut erhalten.
H. Wißmann, Molkereibesitzer
Bad Polzin in Pommern.

Zu sofort ein gebrauchter
Rahmpasteur und Kühler,
300—400 Liter Stundenleistung u. ein **Magermilchkühler, 3000—4000** Lit. Stundenleistung zu kaufen ges.
O. Hübner, Nienstedt,
Post Neuenkirchen, Kr. Sulingen.

Gebrauchte aber gut erhaltene
Milchkannen
sucht zu kaufen. Angebote unter Nr. 2702 an diese Zeitung.

Molk.-Einrichtung.
Suche eine neuwertige komplette **Molkereieinrichtung,** Stundenleist. 3—4000 Liter, zu kaufen. Offerten mit genauen Angaben erbittet
H. Holtorf, (2745
Molkerei Stadt Rehburg.

Zu kaufen gesucht: guterhaltenes
Isol.-Milchbassin
1000—1200 Liter oder 2 Stück ca. 600—800 Liter, eine
Käsewanne,
5—800 Liter. Angebote unter Nr. **2640** an diese Zeitung.

Engelmannsche
Käseformmaschine
für Hand- und Kraftbetrieb für Stangenkäse sofort gesucht. Offert. unter **D. J. 2479** an diese Ztg.

Sofort zu kaufen gesucht:
1 **Homogenisiermaschine für kleinere Leistung,**
1 **Käsewanne, 5—800 Liter, mögl. kupferverzinnt**
1 **Milchbassin, 5—800 Liter, mögl. kupferverzinnt.**
Von wirklich noch guterhaltenen Sachen erbitten **Angebote unter 2796 an diese Zeitung.**

Ammoniak-Kompressor
mit Kondensator, von 5—8000 Kalorien, zu kaufen gesucht. Angeb. unter **Nr. 2834** durch diese Ztg.

Wir suchen einen (2763
Eisenbehälter
mit einem Fassungsgehalt von 1½ qm. zu kaufen. Angeb. erb.
Molkerei-Genoss. Wollin.

Ich kaufe (2768
200 Horden,
60 mal 100, gut erhalten od. neu, zum Tagespreis.
Oswald Reimann, Tempelhof
Südring 3609.

Suchen gebrauchte, guterhaltene
Bassins
1000—15 000 Liter Inhalt. Angeb. mit Preis an (2722
Molkerei Oesterweg
b. Versmold, Krs. Halle i. Wfl.

Wärmeaustauscher
für 1000 Liter Stundenleistung in einwandfreiem Zustande ges. Gefl. Angebote mit Angabe des Systems erbeten an (2680
Molk. Holzthaleben i. Thür.

Kauf-Angebote.

Verkaufe billigst
Flaschenfüllmaschine
mit Hebern. (2853
Molkerei Persijn, Worms,
Nordanlage 9.

Eine komplette
Harzkäserei-Einrichtung
1 Lübbers Automat A. mit Stangenkäsevorrichtung
Motor mit sämtlichem Zubehör
Ca. 500 sehr gute Horden
1 Quargmühle
Mischkästen, Kisten
preiswert zu verkaufen. Angebote unter H. S. 2849 durch ds. Ztg.

Milchverkaufswagen
mit Eiskühlung und Zapfkannen für 540 Lit., ganz wenig gebraucht, zu verkaufen. (2850
Molkerei Ihringshausen b. Cassel.

Achtung!
Wer kann nachweisen wo sich Milchfässer m. Beschilderung Molkerei-Gen. Gollnow oder Molkerei Wienholz, Prenzlau, Gebr. Billwock irrtümlich befinden?
Kosten für Nachweisung oder Rücksendung werden erstattet.
Billwock, Berlin SO. 36,
Plesser Straße 6. 2625

Wegen Umbau zu verkaufen
eine Dampfmaschine,
35 PS., (2713
eine Kühlmaschine,
20 000 Kal., System Haubold.
Central-Molk. Borken i. W.

Dampfmaschine
Ahlbornscher Kolbenschieber ... regler, 25—30 PS., sehr gut ... halten, ist wegen Aufstellung e... größeren Dampfmaschine preis... zu verkaufen. Die Maschine ist ... Betriebe zu besichtigen. (...
Glatzer Gebirgsmolkerei, e. ...
Glatz i. Schlesien.

Scheuertücher
sowie reinlein. Wirtschafts... **tücher** lief. billigst in prima Q... lität (...
J. Langer
Friedersdorf, Krs. Lauban

Ein Astra-Milchvo... wärmer
mit ob. Antrieb, Marke O, G... mit Kupfereinsatz, vollständig verzinnt und durchrepariert, ... allem Zubehör, stündl. 2200 L... von 5 auf 35 Grad erwärm... neuwertig. zum **Preise von 40...** einschl. Verpackung, ab Königs... zu verkaufen durch (...
M. Zimmer, Königsberg i. P...
Kaiserstraße 4.

Siederohr-Dampf... kessel,
5, 6½, 10 u. 12 qm. Heizfl., 8 A... billig abzugeben. (...
Aug. Prenzler, Osnabrück.

Milchtransportwagen, neu, für ... Kannen,
Dito, gebr., für 25 Kannen
Rahmreifer, neu, 400 Liter, gut als Dauererhitzer zu brauchen
Magermilchpumpe
Käsebassin, 1500 Liter
Rippenofen, Radiator
Bassin, 400 und 800 Liter
Dezimalwage, 500 Pfund.
Angebote unter 2756 an ... Zeitung erbeten.

Um zu räumen, billig zu kaufen:
1 **Mischmaschine „Seeman“,** Kg. Inhalt,
1 **Butterformmaschine „Halle...** Kraftbetrieb,
1 **Alfa „A. B. 8“, direkter A...** 1500 Liter,
1 **Westfalia,** 3000 Liter, dire... Antrieb,
1 **Formrohrkühler für Wasse...** Sole, 1000 Liter, v. 75 Gr.
1 **Eisbrecher, Astra-Sturzbu... fässer und Kneter, Milchun... suchungs-Apparate in allen ...**
A. Hollender, Berlin N. 4.

Fußbodenbeläge

r Molkereibetriebe, milch-
urebeständig. Richten Sie
re Anfragen betr **Molkerei-
behall** an: Westdeutsche
Asphaltwerke A.-G.
Köln-Deutz.

---

h erhaltenen, wenig gebraucht.
Astrakneter
rdurchmesser 120) gibt ab
Dampfmolkerei Apolda.

übb. Automat,
lusführ., **Bicker-Quargmühle**
lzwalzen (**Wandbefestigung**),
ohrhorden, 60 × 100, 2 fahr-
e **Quarg-Mischwagen**, alles gut
en, durch mich verkäuflich.
l. Abnahme erw. Bei Kauf
Fahrt vergütet. (2636
Meier, Molkerei-Produkte,
ermünde-Lehe, Schließfach 4.

---

ische Molkerei-Genossenschaft
egen Aufstellung einer größ.,

Kohlensäure-
Kühlmaschine,
Kalorien pro Stunde, mit
ubehör bald oder später ab-
Die Maschine ist in außer-
lich gutem Zustande u. preis-
Reflektanten bietet sich eine
günstige Kaufgelegenheit.
gen unter M. M. 2630 an
Zeitung.

Separatoren-
Angebot!
lständig neu aufgearbeitete
kraftseparatoren mit direktem
nkenantrieb, mit neuer Tausch-
mel neuem Blechaufsatz, sämtl.
e Ersatzteilen, neuem Milch-
n kompl. neuem Zubehör, wie
sel, Gummiteile usw. und
elser neuer Lackierung verseh.,
neuen Maschinen kaum zu
cheiden:
aBW., 1000 Lit. stdl. Leistung,
Mark 625,—
aW 5, 2000 Lit. stdl. Leistung,
Mark 800,—
aW 7, 2500 Lit. stdl. Leistung,
Mark 900,—
aW 6, 3000 Lit. stdl. Leistung,
Mark 900,—
eutscher Bahnstation, ausschl.
ckung. Lieferung sofort. (2377
Zimmer, Molkereimaschinen,
Königsberg i. Pr.,
straße 4. Telefon 8127.

Für Käserei
lrs Automat, noch bis Anfang
im Betrieb zu besichtigen,
beitend, mit 3 Form-Ansätz.,
zu verkaufen. Bei Besuch
vorherige Anmeldung.
pfer, Dessau, Schützenstraße 5.

Käsekisten

rie □ = Käsekisten
iert prompt und preiswert
Grondei, Kistenfabrik,
Ziegenhals i. Schl.

Stehende Dampfkessel
Stück 2—4 qm., 6 Atm.,
Stück 5—7 qm., 6 Atm.
Stück 8—12 qm., 7 Atm.
Stück 13—20 qm., 8 Atm.
Stück 20—30 qm., 8 Atm.
omobilkessel und Flamm-
rkessel in allen Größen.
Eig. Montage Gebraucht.
wenstein u. Co., Berlin W.
Kiseralle 26. Uhland 3303.

Schimmel-Kulturen

für Camembertkäse **weiß und blau**
in 125 gr., ½ und 1 Ltr.-Flaschen

Blaugrauer Schimmel

für Harzkäse

Rotkulturen flüssig und in Pulverform

für Camembert- und Harzkäse
zur Erlangung von goldgelber Ware.

Molkerei-Laboratorium Louis Eck
Nordstemmen i. Hann.

Verkauf!

Sehr guterhaltene Molkerei-Anlage, bestehend aus: **1 Dampferzeuger,** ca. 3,3 qm Heizfläche, **1 Vorwärmer und Erhitzer,** ca. 1000 Liter Stundenleistung, **1 Alfa-Zentrifuge,** 1000 Liter Stundenleistung, **1 Wärmeaustauscher,** 1200 Liter Stundenleistung, **1 Viktoria-Sturzbutterfaß, 1 Butterkneter, 1 Astra,Drehkolbenpumpe, 1 Wasserbassin** aus Eisen, ca 1000 Liter Inhalt, **1 einfachwirkende Saug- und Druckpumpe,** kompl., für Wasser, ca. **10 Meter 2" Dampfleitungsrohre,** ca. **10 Meter 1½" Wasserleitungsrohre, 5 Rahmständer,** je 30 Liter Inhalt, **2 Milchbassins,** verzinnt, je ca. 250 Ltr. Inhalt, stehen wegen Auflösung der Genossenschaft sofort spottbillig zum Verkauf. (2697

Molkerei-Genossenschaft **Wiedersbach** bei Ansbach.

Habe jede Woche 2—300 Stück

prima Ferkel u. Läuferschweine

zu billigsten Tagespreisen abzugeben. Versand nach allen Orten Deutschlands. (542

Viehhandlung Martin Teige, Breslau
Herdainstr. 86

Holsteiner Butterfaß

400 Liter Totalinhalt, sehr gut erhalten, wegen Anschaffung eines Butterfertigers ganz billig zu verkaufen. (2632

Molkerei Naake & Co., Dresden-Laubegast.

H

CHR. HANSEN'S LAB-EXTRAKT

wird für den

ECHTEN CAMEMBERT

hauptsächlich gebraucht.

Chr. Hansen's Laboratorium G. m. b. H.
Lübeck, Untertrave 72.

Kesselfabrik Kaiserslautern

Oskar Schimmelbusch, Kaiserslautern,
liefert

stehende Quersiederkessel

vom Lager in Größen von 2—18 qm, 8 Atm.

Bester Kessel für Molkereien

Außerdem: stehende und liegende Dampfkessel aller Art für Hoch- und Niederdruck, Rohrleitungen, genietete und geschweißte Apparate.

Anfragen an

Verkaufsbüro Darmstadt,
Martinstr. 97, Fernsprecher 2229
Telegramm-Adresse: Keka Darmstadt.

Vertretung für Rheinland:
Technisches Büro Schönzeler & Janssen. **Cleve,** Materborneraliee 5.

Milchflaschen
Joghurtflaschen
aller Art liefern
Glashütten
Wisthoff & Co.
Steele
(Ruhr)

Quargfässer,
gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ferner bieten an **echte Odenw. Bauernhandkäse.** Verlangen Sie Offerte. (1961
Keßler & Melcher,
Gutswirtschaft u. Käsefabrikation,
Mörlenbach i. Odenw.
Tel. 4.

Nahtlose
aus einer Scheibe gezogene
Milchtransport-kannen
aller Systeme und Größen. Nachweisbare Haltbarkeit 15 Jahre. Man verlange Probekanne. Vertreter gesucht.
Emswerke
Emden 6.

Kisten
in jeder Ausführung (Butter- und Eierkisten usw.), **Käsehorden** empf.
Wilh. Brader, Kistenfabrik,
Hildesheim.

Harzerkäsekisten
aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab
Ernst Rothkirch, Kistenfabrik,
Kreibau i. Schl. 5054

Abs. Molkerei Guhrau 40 lt. Empf. Schöwer Berlin

Bahnversandschilder

Hermann Jordan
Molkerei-Maschinenfabrik
Berlin SO.16, Michaelkirchstr. 21

Eine gut erhaltene 12 PS.
Dampfmaschine
preiswert abzugeben. Angebote unter **Nr. 2656** durch diese Ztg.

Gebrauchte **Lübbers**
Harzerformmaschine
gibt ab zu 100,— Mark. (2651
Faber,
Berlin-Hohenschönhausen.

Schwefelsäure zur Milchuntersuchung

von Spezialfabrik frachtfrei und bruchversichert jeder Station regelmäßig lieferbar. Anfragen u. **K. D. 9906** an **Rudolf Mosse, Köln a. Rh.** (2681

Zu verkaufen ein gut erhaltener
Butterfertiger
Bergedorfer, Totalinhalt 200 Ltr., Verbutterung 80 Liter, wenig gebraucht. (2643
Ummo Denker, Ranzenbüttel
bei Berne i. Oldb.

Schornsteinbau u. Feuerungsanlagen

Albert Behrends
Braunschweig, Zimmerstr 9
Fernruf 1674
Hausschwamm beseitige sowie Häuserschutz gegen feuchte Wände unter Garantie

---

F. W. Pluentsch
Gegründet 1855
Maschinenbau - Anstalt
Eisengießerei, Kesselschmiede
Kupferschmiede und Metallgießerei
Stolp in Pom.
Einrichtungen für Molkereien
Instandsetzung vorhandener Anlagen — Bau von Kartoffelflocken-Fabriken

---

Kronkapen-Verschlußmaschinen
für Handbetrieb in verschied. Ausführungen
Kronkappenverschlüsse und Flaschen liefert
Continentale Handelgesellschaft für Industrie Aktiengesellschaft, Dortmund.

Plombenzangen
Bleiplomben
Plomben aus Pappe.
Verlangen Sie Muster u. Preise
C. Schumacher, Berlin N. 58
Bernauerstraße 49

Harzkäsekisten
käse-Kisten
Butter-Kisten
liefert gut und billig von Schlesien und Thüringen die
Neumärkische Kistenfabrik
Inh.: Gustav Arenhold
Landsberg W.
Fernruf 775 Drahtanschrift Kistenfabrik

Milchfässer
aus Eichenholz, ca. 40 Ltr. Inhalt, stets am Lager. (4381
C. Schumacher,
Berlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Schutzhaube für Milchflaschen mit Pappscheiben-Verschluss D. R. G. M.
SCHMIDT & Co A.G. ELBERFELD

Hygienischer Milchflaschen Verschluss REFORM
SCHMIDT & Co A.G. ELBERFELD

Flaschenkasten

für alle Flaschenformen und Größen, extra starke Ausführung mit besonderem Eckverband, in bester Feuerverzinkung, fabrizieren als Spezialität
Siegerin-Goldman-Werke G. m. b. H.
Mannheim u. Berlin W. 9.

J. H. Büchler, Breslau gegr. 1844
Altbüßerstraße 6/7.
Untersuchungsapparate für Milch, Rahm, Käse Butter und Margarine etc.
Billigste Bezugsquelle für **Butyrometer Thermometer, Pipetten** etc.
Preislisten stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Vita
Dr. Herrmann's Reinkultur für Rahmsäuerung
aus Holstein. Bakterienflora
stets frisch, kräftig aromatisch

Handelslaboratorium Dr. Herrmann
vereid. Handelschemiker
Spezial-Laboratorium f. Milchwirtschaft
Halle a. S., Ludw-Wuchererstr. 79, T. 22205
sämtl. chem u biolog. Untersuchungen von Milch und Molkereierzeugnissen für Handel und Gewerbe

---

Molkerei-Wagen
liefert als Spezialität seit 1867 in bekannter Güte
H. Pflug, Fahrzeugfabrik, **Stargard i. Pomm.**

Flaschenspülmaschine
Anlage A
bestehend aus:
Bürstmaschine für eine Flasche, mit Ober-, Unter-, Innen-, Boden- u. Exzenterbürsten, sowie Innen- und Außenspritzung und Schutzkasten. Ausspritzvorrichtung für 16 Flaschen u. Flaschenhalteblech, sowie Vorweichbottich aus prima 2 Zoll starken preuß. Stammdielen. Der Bottich mißt ca. 2 m mal $^3/_4$ m mal 30 cm Tiefe.

Obige Maschine kann auch mit einer Zwillingsmaschine geliefert werden und mit rotierendem Nachspritzapparat.

Ortmann & Herbst, Hamburg 33
Spezialfabrik seit 1888 für Flaschenkellereimaschinen wie Spül-, Füll-, Kronen-Korkmaschinen etc.
Ia Referenzen. Katalog und Kostenanschläge gratis.
Fernspr. D 7. 5920 Telegr. Orterbst.

Kompl. Quargkäserei-Einrichtung!

Lübbers Automat B., für Harz- und Stangenkäse, **gr. Quargmühle** mit Steinwalzen, **Quargpresse, 200 Rohrhorden, 1 Motor,** 1,65 PS, **Transmission** usw., alles gut erhalten, gegen Preisgebot. Angebote unter **Nr. 2125** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Wegen Umstellung des Bet
verkaufe sehr preiswert ein
8 PS.-
Dampf-Maschin
nebst dazugehörigem stehend.
rohr-Kessel, 7 Atm., einen
Alfa-Separator,
1500 Liter, und **Vorwärmer.**
Maschinen sind gut erhalten
Betriebe zu besichtigen. Gef.
fragen erbittet
Georg Schmidt, Molkere
Kahlau, Ostpr., Kr. Mohru

Käse-Kiste
beziehen Sie promp
und preiswert vo
R. Leinbrock Nach
Niedersedlitz.

Harzkäserei-Einrichtung,
komplett, Maschinen, Kisten,
Kasein, Reisekästen, Rohr- u.
horden, 5 PS.-Motor, Tran
ll. Dampferzeuger usw. zu
annehmbaren Preise zu verk
Küster, Köln-Ehrenfeld,
Venloerstraße 407.
Fernspr. Amt West 5488

Gebe wöchentlich 60—70
Läuferschweine
gegen mäßige Provision ab
Oskar Müller, Viehhandl
Silberbach, Kr. Mohrungen,

Habe wöchentlich regelmä
bis 3 Kisten (600 Stück)
frische Landeie
ab schles. Station abzugeben.
erbitten unter **Nr. 2631** an d

Butter, Käse, Qua

Milchhandlung am Niede
sucht Verbindung mit Molker
Liefer. von wöchentl. 500—80
Buttermilch
gegen Kassa. Angebote mit
unter **Nr. 2727** an diese Zeit

Schlagsahne.
Täglich einige hundert
Schlagsahne
hat noch abzugeben.
Molkerei Stadt Rehburg i.

Molkerei in Hannover hat
täglich 300 Liter garantiert
Schlagsahne
abzugeben. Offerten unter Nr
an diese Zeitung.

Biete an 4—5 Faß trockene
Molkerei-Quar
den Zentner 23,— Mk. ab Ve
station gegen Nachnahme od.
kasse. Offert. an **Postschließfa**
Schönau a. Kaßbach.

Habe noch für einige Plä
vergeben:
feinsten vollfetten Camembert
gut eingeführte Qualitäts
in ansprechender Aufma
ferner:
feinsten halbfetten Romadur
gleichmäßigen Stücken in S
und Etikett, sowie
feinsten vollfetten Limburge
nur zahlungsfähige Dauera
Molkerei W. Stein, Schwie
(Bezirk Frankfurt a. O.)

Offeriere prima
Speisequarg
in 1 Ztr.-Tonn. zu 22 Mk. ab
per Nachnahme.
Karl Kappelmann,
Rudersdorf bei Buttstädt
Telefon 273.

…lkerei an der Bahnstrecke …-Magdeburg hat wöchentlich …—4 Zentner

…ma Speisequarg

…entner-Tonnen abzugeben. …en erbitte unter Nr. 2749 …se Zeitung.

…tfälische Molkerei hat an …abnehmer 1000—1200 Liter …erisierte, tiefgekühlte

… Vollmilch

…eben. Angebote unter Nr. …n diese Zeitung.

…he zur wöchentlichen Lieferg …rima

…az. Blauschimmel,

…te Angebote, mögl. bemust. …eferenzen zur Verfüg. Offert. …Nr. 2679 durch diese Zeitung.

…e Menge Butter,

…ls Tafelbutter (Eßbutter) …erkauft werden kann, **senden** …ne **Anfrage zur Verwert.** an …g **Will**, Molkereiprodukten- …handlung, **Arnsdorf/Rdbr** …erlässige, prompte Abrechn. …ch Verwertungsmöglichkeit. … Referenzen auf Wunsch.

…hen noch Grossisten sowie …ter in unseren prima vollf. …d 1/1

…membert u. Brie,

… 20 prozentigen

Romadur

…inige Tonnen

Butter

…oche. Es kommen nur Ab- …r mit prima Referenzen in … Probelieferung p. Nachn. …Offerten erbittet (2794

Eick & Wiedenhöft,

…erei **Golchen**, Krs. Demmin in Pomm.

…: haben wöchentl. noch einige …er (2813

…ma Speisequarg

…nd geschmeidig, sowie 5—10 … **Quadratkäse** mit und ohne …mel, an zahlungsfähige Ab- …r abzugeben.

Molkerei-Genoss. Lupitze … bei Schlawa i. Schles.

…deutend billiger

…on den Allgäuer Großhänd- …kaufen Sie Ihre Käse direkt …en Allgäuer Molkereien. …lgäuer Fachmann, in Fabrika- …Einkauf, Lagerung und Ver- …durchaus erfahren, vermittelt …näßig **nur gute Ware** gegen …ige Vergütung an erstklassige, …ngsfähige Großfirmen. An- …n unter **F. J. 2811** an diese …ng erbeten.

…be jedes Quantum feinsten

Harzkäse

…eben. Auch suche ich noch lau- …einwandfreien (2766

Käsequarg.

Molkerei Droskau

Krs. Sorau, N.-L.

…chentlich bis 6—8 Zentner

Speisequarg

…g für dauernde Lieferung ges. …bote mit Preis an (2764 …arl **Hübner, Leipzig O. 30** Thümmelstraße 14.

Quadrat-Käse,

…und ohne Kümmel gibt laufd. (2730

…lkerei-Genossenschaft Törpin (Vorpommern).

…lchhandlung i. Badeort Schles. …et Angebote in

…ollmilch, Butter usw.

…n größerer Molkerei, möglichst …en Bahnstr. Breslau-Mittel- … oder Neiße-Liegnitz gelegen. …bote unter **Nr. 2701** an diese …ng.

2000 Kisten Harzerkäse
1000 Kisten Bauern- u. Stangenkäse

wöchentlich noch an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. (2696

Fr. Riepenhausen, Käsefabr. Cassel-B.

Suche Dauerlieferanten in

Ia Molkerei-Butter

wöchentlich 2—3 Zentner in 1 Pfund-Packungen. Zahle 10 Pfg. über Höchstnotierung. Gefl. Angebote auch in kleineren Posten erbeten unter **2706** an diese Zeitung.

Als vertraglicher Lieferant für einen Verband, dem ca. 500 Detailgeschäfte angeschlossen sind, suchen wir Verbindung mit Lieferanten von

Camembert

kleine, mittlere und große (geteilte) Packungen,

Stangenkäse, Romadur, Harzer

usw. Es kommt nur Qualitätsware in Frage. Ausführliche Angebote unter **2749** an diese Zeitung.

Sahne,

40/60 Liter täglich, Fettgehalt nach Wunsch, von Molkerei günstig nach Berlin, Halle, Leizig gelegen, abzugeben. Offerten unter Nr. **2699** an diese Zeitung erbeten.

Wer liefert

ab 1. April 30 prozentige

Schlagsahne

garantiert haltbar? Angebote mit Preisangabe unter Nr. **2705** an d. Zeitung erbeten.

Habe laufend größere Mengen

Harzer-, Land- und Korbkäse

in verschiedener Form und Größe, goldgelb od. Schimmel, sehr preiswert abzugeben. Verlangen Sie kostenlose, bemusterte Offerten.

Carl Körner, Käsefabrik, Quedlinburg. 2683 Telefon 687.

Großunternehmen

sucht für Butterbelieferung ihrer Gebirgsfilialen … Gefl. Offerten u. **T. 205** an die Ostd. Anzeigen-Expedition Stanoтke, Breslau 1, Teichstraße 9.

Größere Schwedische Molkerei sucht direkte Verbindungen mit

Quarg-Abnehmern

Die Herstellung geschieht unter geschickter Fachmanns- (mit deutscher Praxis) Leitung. Garant. höchste Qualität. Lieferung gern unter Kontrolle des Laboratoriums der Molkereizeitung. Lieferung frachtu. zollfrei Saßnitz oder cif Lübeck, Stettin od. and. beliebigen Hafen. Antwort postlagernd **Hauptpostamt „S. K. 35" Malmö** (Schweden).

Habe wöchentlich 2—3 Ztr. prima

Molkereibutter

geformt oder in Tonnen an regelmäßigen Abnehmer gegen Kasse zu verkaufen. Angebote mit Preis u. Probetonnen unter Nachnahme.

Carl Ramm, Molkerei Haverlah bei Ringelheim. (2774

Suche zur dauernden Lieferung noch einige Tonnen

Lab- und Käsequarg,

trocken, metall- und buttermilchfrei.

Paul Fritzsche, Käserei **Langenberg i. Th.** Telefon 108.

Habe wöchentlich noch

Camembert,

vollfett, in Schachteln oder Rollen, sowie **Mager-Käse** in Rollen an zahlungsfähige Käufer abzugeben.

Molkerei Wehmingen bei Sehnde. (2712

Molkerei am Niederrhein, günstig zum Industriegebiet, hat täglich ca. 1000—1500 Liter einwandfreie

Vollmilch

in Kannen sowie auch in Flaschen, Kronenverschluß, 1/1 u. ½ Liter, unter günstigen Bedingungen an zahlungsfähigen Abnehmer per 1. oder 15. März abzugeben. Gefl. Angebote unter Nr. **2724** an diese Zeitung.

Kaufe ständig

pa. Speisequarg, Trockenquarg, Harzer-, Limburger, Molkereibutter

billigste Berechnung, reelle Zahlg., prima Referenzen. Angebote erb.

Walter Müller, Käsehandlung, Molk.-Produkte, **Oberhausen (Rhld.)** Wolfstraße 40. Telefon 1680.

Kaufe laufend allerfeinste

Molkereibutter

mit und ohne Salz, sowie

frische Trinkeier.

Heinr. Spieß, Molk.-Prod.-Großhandlung, **Dortmund**, Hammerstr. 10. Fernsprecher 3358.

Molkerei-Genossensch. in Braunschweig hat noch wöchentlich zirka 2 Zentner, auch geteilt, hochfeine

Molkereibutter

in ½ Pfd.-Stücken abzugeb. Kisten werden gestellt. Angebote mit Referenzen erbeten unter Nr. **2714** an diese Zeitung.

Vollmilch

zum Industriegebiet, ca. 1000 Lit. an solvente Abnehmer,

Schlagsahne

mit jedem Fettgehalt abzugeben. Anfragen unter **D. B. 2598** durch diese Zeitung.

Suche wöchentlich 1—2 Faß prima

„Markenbutter"

laufend zu kaufen gegen sofortige Kasse. Angebote nur von Molkereien mit Preisang. nach Berliner oder Hamburger Notierung an **Gerhard Becker, Hamborn** (Rhein), Wiesenstraße 18. 2078

Wir suchen wöchentlich noch 4—5 Faß ff.

„Markenbutter"

gegen sofortige Kasse laufend zu kaufen. Angebote nur von Molkereien mit Angabe von Preis nach Berliner oder Hamburger Höchstnotierung unter **„Milchversorgung" 2077** an diese Zeitung.

Suche zur sofortigen Lieferung 1 Tonne

Quarg

pro Woche, es kommt nur prima einwandfreie Ware i. Frage. Kasse nach Wunsch. Offerten mit äußerst. Preis an **Hermann Unger, Thale a. Harz**, Rübchenstraße Nr. 11.

Versandmolkerei am Niederrhein hat demnächst noch täglich 1000 Lt.

Vollmilch

an solvente Abnehmer zu vergeben. Gefl. Angebote unter **M. 2675** an diese Zeitung.

Suche laufend zu kaufen

gute Butter, frische Landeier und Käse

gleich welcher Art. Offerten unter **F. K. 100 postlagernd Gelsenkirchen.** (2653

Quarg

frisch, trocken, metall- u. buttermilchfrei, 18—20 Tonnen wöchentl. abzugeben geg. Preisang. Offert. unter **Oberhessen 2655** durch diese Zeitung.

Allershausener Frühstückskäschen

Marke „Berggeist"

40prozent., per St. 21 Pfg. (50 St. sind ein Postkolli), Nachnahmevers., Porto und Verpackung frei. (2652

Joseph Hollweck, Molkerei Allershausen b. Freising.

Suche 3 bis 4 Tonnen frischen, trockenen, buttermilchfreien pa.

Sauermilchquarg

auf Jahreslieferung zu kaufen. Erbitte Probe mit Preis. Kasse nach Vereinbarung. (2649

A. Alius, Käserei Markranstädt. Telefon 349.

Habe noch täglich 500 bis 1000 Liter dauerpasteurisierte tiefgek.

Vollmilch

abzugeben. (2648

Dampfmolkerei R. Thomschke, Kamenz i. Sa.

Habe noch wöchentlich einige Kisten 20 prozentigen

Romadur

und auch noch einige Kisten

Limburger

(weiche Ware) abzugeben. Romad. in Stanniol zu 60, Limburger 45 per Pfd. ab hier. Unbekannte per Nachnahme und 2 Proz. Skonto.

Wilh. Schober, Molkerei Grafeld, Post Berge i. Hann. 2645

Auf Jahreslieferung habe noch wöchentlich größeres Quantum einwandfreien (2637

Sauermilchquarg

zu Tagespreis an nur zahlungsfähigen Dauerabnehmer abzugeb.

E. Meier, Molkereiprodukte, **Wesermünde-Lehe**, Schließfach … Fernruf 2148.

Vollmilch
1000 Liter, auch in kleineren Mengen, gereinigt, erhitzt und tiefgek., haben wir abzugeben. Für einwandfreie Ankunft wird Garantie gegeben. (2554
Molkerei Mantinghausen,
Post Verlar in W.

Zur wöchentlichen Abnahme noch ein Posten 50 Gr., 60 er Packung,
Harzer-Käse sowie Stangenkäse
feine goldgelbe Ware, abzugeben. Auch Einzellieferung p. Post. (2533
Käserei Hammonia Hamburg 22.

Sauermilchquarg,
in einwandfreier Qualität gesucht.
Käserei Röcken b. Lützen.

Korbkäse,
Trockenquarg, Speisequarg und Schlagsahne,
alles prima Ware, hat laufend abzugeben. (2530
Central-Molkerei Bernburg a. S.

Habe wöchentl. mehrere Zentner prima goldgelben
Harz- und Thüringer Stangenkäse
abzugeben. (2527
Molkerei Amt Gerbstedt,
Mansfelder Seekreis.

Größere Mengen
prima Speisequarg
Zentner 19,— Mk. inkl. Faß hat laufend abzugeben. (2518
Zentralmolkerei Pewsum, Ostfriesl.

Suche zur sof. Lieferung 1 Tonne
Quarg
pro Woche, es kommt nur pa. einwandfreie Ware in Frage. Kasse nach Wunsch. Offerten mit äußerst. Preis an (2368
Hermann Unger, Thale a. Harz,
Rübchenstraße 11.

Eine erstkl. Butter
Magdeburger Delikatessenhaus s. auf Jahresabschluß p. Woche drei Tonnen allerfeinste Molkereibutter gegen Kaution oder Vorkasse. Angebote unter **2563** an diese Ztg.

Prima Edel - Harz- u. Thür. Stangenkäse,
goldgelb, garantiert reine, haltb. Ware, noch einige 100 Kisten wöch. an solvente Firmen zu Fabrikpreis abzugeben. Muster zur Verfüg. Alleinvertrieb. (2574
Ernst Weiß, Erfurt, Löberstr. 25/27
Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht.

Welche Molkerei liefert mir
Schlagsahne?
32 proz., 10 unter Berliner Notier., vorläufig täglich 60 Liter, später mehr. Angeb. unter **2573** an diese Zeitung.

1—2 Faß frische (2577
Molkereibutter
und 200 Pfund Romadur
hat wöchentlich abzugeben
Molkerei Briesenitz
Kreis Dt. Krone.

Butter
und alle Sorten Käse, auch abw. Ware, kauft sofort Kasse, Abrechn. u. Kommission auch zu fest. Preis. Pa. Referenzen. (2593
Markworths Käsehandel
Lübeck, Glockengießerstr. 16.

Habe wöchentlich 5—6 Zentner
erstklassige Butter
in Stücken oder auch i. Faß zu vergeben. Desgl. 100 Liter
Schlagsahne
Molkerei Reinsdorf (Mark).

Trockenen, metallfreien
Quarg
kauft laufend gegen Kasse (2599
Heinrich Langkopp, Borsum i. H.

Prima Butter
sowie abfallende Ware kauft jedes Quantum gegen Kasse. Offerten u. Nr. **2279** an diese Zeitung.

Suche wöchentlich noch 1—2 Ztr. gute
Molkereibutter
bei sofortiger Kasse. Offerten an
F. C. Töllner, Norden.

Tilsiter,
Schweizer, Steinbuscher, Camemb., Romadur und andere Sorten, nur vollfett, auch in abfall. Qualit.
sucht dauernd
Otto Achterberg, Berl.-Reinickendorf
Hausotterstraße 71.
Telefon Reinickendorf 3406.
Bahnstat. Schönholz-Reinickendorf.

Molkerei hat an prompt zahlenden Dauerabnehmer 1000—1500 Liter haltbare
Vollmilch
zum rhein.-westf. Industriegebiet preiswert abzugeben. Angebote u. **A. B. 2308** an diese Zeitung.

Erich Bölicke, Molkerei Crossen
(Oder),
Fernruf Nr. 91
liefert
prima Schlagsahne
als Spezialität. Preis und Qualität konkurrenzlos,
sucht
sehr gut erhaltenen stehenden
Quersiederkessel,
4—5 qm. Heizfläche gegen Kasse zu kaufen. (2296

Feinste (2428
Camembertkäse,
15 Prozent Fett, 130 Gramm schw., in Rollen gibt ab nur an zahlungsfähige Käufer
Dampfmolk. u. Camembertkäs.
Tryppehna, Bez. Magdeburg.

Bauernkäse,
ca. 70 Gr. schwer, 60 er Packung, garantiert naturrein, in prachtvoller, wohlschmeckender Qualität habe laufend abzugeben. Unbek. gegen Nachnahme. (2505
H. Seggelke, Käserei, Othfresen am Harz.

Käsereien u. Molkereien i. nördl. Westfalen, östl. Hannover, Braunschweig usw., mit guter Bahnverbindung (zur Stadt Hannover) ist bei größeren verfügbaren, eigenen oder behördl. Räumen u. Abdampf
Gelegenheit z. besten Verwertung ihrer Nebenprodukte geboten.
Bevorz. wird, w. Wohn. vorh. ist. Gefl. Ang. u. **N. H. 2319** a. d. Ztg.

Käserei Nähe Hildesheim sucht 10—15 Faß einwandfreien
Quarg
zur regelmäßigen Lieferung. Angebote unter **2419** an diese Ztg.

Westfälische Molkerei hat noch 1500 bis 2000 Liter dauererhitzte, tiefgekühlte
Vollmilch
abzugeben. Angebote unter Nr. **2503** an diese Zeitung.

Habe bis auf weiteres einige Tonnen frischen
Quarg
allerfeinste Qualität
abzugeben. (2504
August Richter, Hann.-Münden.

Molkerei Nähe Halberstadt hat wöchentlich ca. 5—10 Tonnen
Quarg
in pa. frischer Qualität abzugeben. Es werden nur Angebote m. Preisangabe berücksichtigt. Offerten erbeten unter **B. Z. 2482** durch diese Zeitung.

Wir suchen wöchentlich ca. 15 bis 20 Zentner prima
Molkereibutter
auch in geteilten Posten zu kaufen gegen beliebige Kasseabrechnung.
Magdeburger Käsefabrik und Buttergroßhandlung.
Magdeburg, Margarethenstraße 4.
Fernspr. 8744, nach Geschäftsschluß 4229 und 4724.

Quarg
kauft dauernd zu höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G., Breslau. 8365

Quarg
zu höchsten Tagespreisen kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik
G. m. b. H. (1132
— **Liegnitz.** —

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
anbietet feinste (3788
Molkereibutter.

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse, Quarg

Pa. Meierei-Butter
ab Meierei auf Jahresabschluß geg. sofortige Kasse sucht (6396
B. Knoblauch, Hamburg 1,
Norderstraße 141.

Prima neuseeländischen
Trocken-Quarg (Casein)
liefern äußerst preiswert
Lehmann & Voss
Hamburg
Fernruf: Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Jedes Quantum prima entlüftet.
Schlag- sow. homogenisierte Kaffeesahne: Marke

Konditors Freude

liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molkereien
Windheim (Weser).

Leistungsfähige westf. Molkerei hat noch täglich 400 Liter
prima Schlagsahne
an Dauerabnehmer abzugeben zu 5 Pfg. über Berliner Notiz. Anfr. unter Nr. **2260** an diese Zeitung.

Schlagsahne, Kaffeesahne, Butter u. Frühstückskä[se]
in Pergament liefert jedes [Quantum] preiswert. Vertreter gesucht
Molkerei Neunheilinge[n]
in Thür.

Gebr. Scheffler
Butter- u. Käse - Imp[ort]
Berlin O. 27,
Wallnertheaterstr. 42
sind jederz. Abnehmer v[on]
Butter u. Käse und
bitten laufend Angebot[e]

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefge[kühlt], beste Schlagfähigkeit, liefert [in] eigenen isolierten Kannen [oder] Stahl- oder Aluminiumflasch[en] Kisten von 20 Flaschen.
Molkerei Ankum, Bez. Osn[abrück]

Gust. Fricke
Hannover,
Buttergroßhandlun[g]
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterha[...]
kauft
gegen Kasse laufend jeden [...]
feinste Molk.-Bu[tter]

Wir suchen laufend
Sauermilchquar[g]
in erstklassiger Qualität und [...] Menge, auch Waggonbezug, b[ei so]fortiger Kasse.
Dampfkäserei Velpe G. m. b. [H.]
Velpe. Fernruf [...]

Wir haben lauf. größere M[engen]
Weichkäse
abzugeben. Probepakete vo[n ...] Stück Inhalt an gegen Nachn[ahme].
Wir suchen gut eingeführt[e] Vertreter.
Molkerei-Betriebs-Gesellsch[aft]
m. b. H., **Pustleben** a. H.

Molkereien können stets Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin SO. [...]
Köpenickerstr. 127.
Telegr.Adr.: Berlinmoritzpl.
Fernspr. Moritzplatz 1717 17[...]

Emil Sonchocky-Hel'do[...]
Dresden-Neustadt
Kasernenstr. 8
(seit 1900 im Butterhandel tä[tig])
ist laufend Abnehmer fü[r]
Butter u. Quar[g]

Molkerei in Hannover hat ca. 500—600 Liter
Vollmilch
auch in geteilten Posten, f[erner] 60 bis 80 Liter
Schlagrahm,
einige 1000 vollfette
Camembert,
130 Gr., und ca. 3000 magere [in] Rollen an nur zahlungsfäh. [Dau]erabnehmer abzugeben. Gefl. [An]gebote unter Nr. **2136** durch [die] Zeitung.

Prima trockenen
Labquarg
und
Ausschuß-Käse
kauft regelmäßig
H. Krogmann, Nortorf
i. H.

Frischen, metallfreien, trocken[en]
Quarg
kauft wöchentlich mehrere To[nnen]
H. Germer, Halle a. S.,
Torstraße 38.

Suermilchquarg
...lei u. trocken, ohne Butter-
... Molkereien, denen an
...rer Lieferung gelegen ist,
...n bitte nebst Preisangabe
...s in Verbindung treten.
...r Kassenregulierung. (5830
...a Greiner & Sohn, Käserei,
...authain, Bezirk Leipzig.
Station Knauthain.
...rruf: Amt Leipzig 40 526.

Kasein
...inste Qualität liefert
...ust Nielsen, Hamburg 36
...elefon: Hansa 7423
...legramm-Adr.: Kasein

...lly Mülder, Breslau I
liefert ständig
...ef. Molk.-Butter
...rikationsquarg,
...und metallfrei, zum Tages-
... Probefässe gegen Vorkasse
...ufgabe guter Referenzen.
...efon Ring 3893; 9779.
...egr.-Adr. „Skandia".

...uche wöchentlich noch einige
... feinste
...olkereibutter
...ei pa. Ware bis zu 12,— M
...erliner Notierung. Offerten
...te an (1854
...r. Willms, Gladbeck i. W.,
Bismarckstraße 69.

...ockenen, metallfreien
Quarg
kaufen (508
...PEL & CO.
Käsefabrik
Breslau 2

...anser & Bolzau
Harsum,
Telefon Nr. 83
...zsf. Käsefabrik i. all. Sorten
...rima Handkäse.
...i pa. Quarg zu Tagespreisen.

Schwedische Butter
Generalvertreter großen südschwedischen Exportverbandes sucht bei Grossisten und Großdetaillisten gut eingeführte Vertreter für Dresden, Leipzig, Hamburg und das Ruhrgebiet. Angebote unter **J. W. 1299** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.** (2674

Ein in Fabrikation, Einkauf und Lagerung durchaus erfahrener
Allgäuer Molk.-Fachmann
übernimmt den provisionsweisen Einkauf von packreifen Allgäuer Weichkäsen direkt von den Molkereien für norddeutsche, gut situierte Großfirmen. Anfragen unter A. Z. 2670 an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Ich liefere **laufend** jedes Quantum (Waggonladungen und Stückgut)
Ia Auslandsquarg
— **metallfreie, trockene Ware** —
böhmische, mährische, finnische und ungarische Qualitäten zum **billigsten** Tagespreis ab Grenzstation. (1988
Hans Gegner — Quargimport — Kommission
Dresden-N. 6, Oppelstr. 44 b.

St. Hubertus vollfett Camembert
St. Hubertus Camembert
die altbekannte Qualitätsmarke
Molkerei und Camembertfabrik Hubertusburg, G. m. b. H., Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Prima Ausland-Sauermilchquarg
in einwandfreier Qualität bietet zu billigsten Tagespreisen laufend an
Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Butter- und Käsefehler verursacht eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes Wasser. Zweckentsprechende Untersuchungen besorgt das Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Wilhelm Glamann, Lübeck
Käse-Einfuhr- und Großhandel
gegründet 1899.

Romadur,
Limburger,
Stangenkäse,
Camembert,
Harzkäse
liefert in bester Qualität (828
Molkerei Hameln.

Carl Friedr. Meyer
Butter- u. Käsegroßhandl.
Hannover
Kronenstraße Nr. 30.
Gegr. 1882. — **Fernruf West 2010**
Telegr.-Adr.: **Buttermeyer.**

Einwandsfreien
Sauermilchquarg
in jeder Menge kauft (8061
Albert Jahn, Käsefabrik, Stendal,
Telefon 231.

Ich kaufe und verkaufe laufend jeden Posten (48
Tils.-, Steinbuscher- und Stangen-Käse.
Berliner Butter- und Käse-Import, Berlin O. 17, Mühlenstr. 31/2.
Telefon: Alexander 1817.

Tilsiter Magerkäse,
¼ und ½ fett, auch Partieware, kauft laufend (1226
Ad. C. Onkes, Leer (Ostfriesland).
Verladung an Spediteur
R. Meyhöfer, G. m. b. H. Königsberg, Ostpr.

Süßer, geschmeidiger
Speisequarg
stets frisch, Zentner 23 Mk., ab hier gibt ab (1037
O. Riemann, Düsseldorf,
Ellerstraße 64. Telefon 3339.

Quarg
kauft laufend zu höchsten Tagespreisen (6
Erste Neißer Käsefabrik,
Neiße II.

kühle mit Mannesmann
den vorbildlichen deutschen Kühlschränken und Kühlanlagen
MANNESMANN KÄLTEINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT DÖBERITZ BEI BERLIN

Das Geheimnis des Erfolgs
Dr. Friebers Säurewecker stets wirksam und kräftig und **Rotkulturen**
sowie Weiß- u. Blauschimmel lassen große Erfolge erzielen. Butter u. Käse mit Dr. Friebers Reinkulturen hergestellt, erhielten auf der D. L. G. Ausstellung Breslau 1926 mehrfach Preise.
Dr. Frieber
Bakteriologisches Laboratorium
Hildesheim, Telefon 4092.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Ag.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt
für die
[wi]ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim
[unter] Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[Molk]erei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [Sonn]abend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [...]138 Sonntags geschlossen. Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

[...]3 Hildesheim, den 24. Februar 1927. 41. Jahrgang.

Inhalt.

[M]ilchwirtschaftliche Aufgaben von Reich und Staat.

Von Dr. Hans Roeder, Königsberg i. Pr.
[Ges]chäftsführer des Vereins zur Förderung der Milchwirtschaft in Ostpreußen.

[E]s erübrigt sich, immer wieder auf die Bedeutung der Milch[wirtsc]haft im Rahmen der ganzen deutschen Volkswirtschaft hinzu[weisen], nachdem in so vielen Vorträgen und Veröffentlichungen der [...] der milchwirtschaftlichen Erzeugung gegenüber anderen Wirt[schafts]zweigen betont worden ist, nachdem insbesondere die Bedeu[tung] des Vermögensverlustes durch Einfuhr milchwirtschaftlicher [Erzeugni]sse aus dem Auslande, die bekanntermaßen im Jahre 1925 [eine h]albe Milliarde überstieg, hervorgehoben wurde. Es scheint [...]s die dringende Notwendigkeit hervorzugehen, daß sich Reich [und S]taat für die milchw. Bestrebungen aufs Äußerste interessieren [...]. Im allgemeinen erwartet man von einer derartigen [...]ung, daß sie ausklingt in den Ruf nach Staatszuschüssen und [...]sen. Diese wären selbstverständlich auch in milchwirtschaftlicher [...]ung sehr willkommen, doch weiß heute jeder einigermaßen [...]ichtete Staatsbürger, daß die öffentlichen Mittel infolge des [...]enen Krieges beschränkt sind. Im folgenden soll daher auf [...]ndere Seite der Pflichten von Reich und Staat hingewiesen [...]n, welche weniger die Staatskasse belasten, als sie die Anwen[dung] der staatlichen Autorität verlangen.

[D]as Gelingen der michwirtschaftlichen Erzeugung hängt be[kann]termaßen von verschiedenen grundlegenden Faktoren ab. Wol[len w]ir diese der Entstehungsgeschichte der Erzeugnisse nach ein[teilen], so stellen sie sich folgendermaßen dar:

[1]. Milcherzeugung:
   a) Gesundheitszustand der Tiere;
   b) Melkarbeit.
[2]. Milchbehandlung:
   a) Reinlichkeit;
   b) Kühlung
[3]. Milchverarbeitung:
   a) Betriebseinrichtung;
   b) Fähigkeiten des Personals.
[4]. Transportfragen.

Voraussetzung für das gesamte gedachte System ist, daß sich die beteiligten Kreise den staatlichen Anordnungen unterwerfen, was auch ohne weiteres der Fall sein wird, wenn sie bei der Ausarbeitung als beratende Stimmen zugezogen werden.

Was den ersten Punkt, nämlich den Gesundheitszustand der Tiere betrifft, der nach allgemeiner Ansicht einen der Hauptstützpunkte der gesamten Milchwirtschaft bildet, so müßte es doch in einem Kulturstaat möglich sein, durch ein feinverzweigtes Kontrollsystem, das selbstredend durch Tierärzte gebildet werden müßte, der Verbreitung von Euterkrankheiten energisch auf den Leib zu rücken. Es wird wohl in vielen Versammlungen und Presseaufsätzen von Euterkrankheiten und deren schrecklichen Folgen für die Volksernährung und Milchverarbeitung gesprochen und geschrieben, jedoch fehlt bislang ein energischer Schritt zur Bekämpfung. Aus verschiedenen Gegenden liegen übereinstimmende Berichte vor, daß gerade in der letzten Zeit die Mastitis eine geradezu erschreckende Ausbreitung annimmt und daß die Folgeerscheinungen davon tiefeinschneidende Wirkungen auf die Qualität von Milch und Milcherzeugnissen im verschlechternden Sinne ausüben. Wenn auch in einzelnen Bezirken auf korporativer odr privatwirtschaftlicher Grundlage dem Uebel entgegengearbeitet wird, so fehlt doch nach Ansicht des Verfassers ein allgemeines grundsätzliches Einschreiten einer Zentralbehörde. Es handelt sich bei dieser Erscheinung nicht nur um den Schaden, den irgend eine Erzeuger- oder Verarbeitergruppe davonträgt, sondern um einen unermeßlichen Schaden am ganzen Volksvermögen, der durch Qualitätsverminderung und der daraus sich ergebenden Einfuhr einerseits, durch die Gefahr der Weiterschleppung und der Verseuchung des gesamten Viehstandes, ferner durch Gefährdung der Volksgesundheit andererseits unübersehbare Formen annimmt. Die Herren Tierärzte, die auf Grund einer Reihe von Mißverständnissen zuweilen sich gegen eine Ausschaltung aus milchwirtschaftlichen Angelegenheiten wehren zu müssen glauben, würden dabei die führenden Rollen zugeteilt erhalten, denn in ihrem Wirkungskreise liegt die Beobachtung und Behandung der Tierkrankheiten. Die Kosten für die allgemein durchgeführte Seuchenkontrolle, die selbstverständlich nicht unerheblich wären, könnten die beteiligten Kreise tragen, wenn sie die Sicherheit hätten, durch Verminderung der Krankheiten zu einer höheren Qualität und zu größeren Milchmengen, also zu erhöhten Einkünften zu kommen. Vielleicht läßt sich auf irgend welche Weise erreichen, daß der Staat als Volksgemeinschaft im Interesse seiner Bürger einen autoritativen Druck auf die beteiligten Kreise ausübt, so daß die Seuchenermittlung einfach durchgeführt werden muß.

Der nächste Punkt, die Stall- und Melkarbeit, ist allerdings ungleich schwieriger zu behandeln als der vorhergehende. Aber im Interesse des Volksganzen müßten sich auch hier Wege finden lassen. In verschiedenen Teilen des Reichs (Bayern, Rheinland, Schleswig-Holstein) ist man teils von den Landwirtschaftskammern, teils von privatwirtschafticher Grundlage aus zur Bildung von Melkerschulen geschritten. Neuerdings ist auch Ostpreußen auf dem Wege, eine solche ins Leben zu rufen. Diese Schulen verfolgen den Zweck, die Stallarbeit auf jene Höhe zu bringen, welche zur einwandfreien Milcherzeugung und -Behandlung notwendig ist. In den Gebieten, in denen solche Schulen bestehen, ist auch der Erfolg zweifellos zu erkennen. Es fehlt aber nach der Auffassung des Verfassers auch hier an einer gewissen Autoritätseinwirkung seitens des Staates. Es müßte in allen ländlichen Schulen, insbesondere Fortbildungs- und landwirtschaftlichen Fachschulen von vornherein auf die Bedeutung der Reinlichkeit bei der Milchgewinnung, auf die leichte Zersetzlichkeit der Milch hingewiesen werden und nach Bedarf durch Wanderlehrtätigkeit die Stallarbeit gefördert werden. Schwierig ist die Frage, wie man ungeeignete Arbeitskräfte aus der Milcherzeugung ausschaltet, da sie ohne weiteres in die Privatinteressen des Milcherzeugers eingreift. Ebenso wie es aber in den Handwerken möglich ist, einen tüchtigen Nachwuchs heranzuziehen durch Mitwirkung der Handwerkskammern, welche mit autoritativen Gewalten ausgerüstet sind, müßte es auch in der Landwirtschaft erreichbar sein, daß ein Gewerbe von einer derart großen Bedeutung wie das der Mel-

ker, sich nicht aus zufällig dazu kommenden Leuten rekrutiert, sondern aus ganz geregelter Berufsausbildung hervorgeht.

In bezug auf die Milchbehandlung könnte man auf die Auseinandersetzungen im vorhergehenden Abschnitt zurückgreifen unter der Voraussetzung, daß die ausgebildeten Stallschweizer auch eine Verpflichtung von staatlicher Seite übernehmen müßten, die gelernten Regeln in der Praxis einzuhalten. Es ist allerdings eine weitgehende Forderung, die landwirtschaftliche Arbeit behördlich zu kontrollieren. Jedoch liegt sie nicht ferner, als die staatliche Kontrolle der Molkereibetriebe. Man könnte wohl mit Recht behaupten, daß die Kontrolle der Milchlieferungen dort am richtigen Platz ist, wo die Milch gewonnen wird, und wenn der Staatsbehörde das Recht zusteht, im Interesse der Nahrungsmittelversorgung des Volkes die Molkereibetriebe zu kontrollieren, so muß ihr logischerweise auch das Recht zustehen, die Milchgewinnungsstätten zu kontrollieren; denn es ist eine altbekannte Tatsache, daß eine unrein und unsachlich gewonnene Milch sich nie mehr in vollkommene umwandeln läßt. Kontrolliert man also nur den Molkereibetrieb, so ist die erste Hälfte des Entstehungsvorganges der Molkereierzeugnisse schon entschwunden, und zwar ohne Kontrolle. Es soll damit sicher nicht gesagt sein, daß unsere gesamte Landwirtschaft es an der nötigen Sorgfalt bei der Milchlieferung fehlen läßt, aber so viel darf wohl offen ausgesprochen werden, daß man zuweilen in verschiedenen Teilen des Reiches Milchlieferungen zu sehen bekommt, die nicht in Ordnung sind. Für die Kontrolle sollte selbstverständlich nicht nur die für den städtischen Konsum bestimmte Frischmilch, sondern auch die gesamte Verarbeitungsmilch in Betracht kommen, d. h. mit anderen Worten, der Staat sollte stichprobenweise die Beschaffenheit der Milch in den landwirtschaftlichen Betrieben prüfen. Als Organe kommen dafür die landwirtschaftlichen Fachschulen und Berater, sowie die Tierärzteschaft in Frage.

Wenn man bedenkt, wie schwer zuweilen Landwirte wegen Milchfälschung bestraft werden, so muß man sich notgedrungen die Frage vorlegen, ob die Schädigungen, die durch Milch von kranken Kühen oder durch schmutzige Milch hervorgerufen werden, nicht ebenso schwerwiegend sind, als Wasserzusatz oder Entrahmung. Es wäre dies im großen und ganzen lediglich eine Ausdehnung der Milchkontrolle von der Gehaltsseite aus zur Qualitätsbeurteilung. Die gegenwärtig brennende Frage der Qualitätsbezahlung der Milch will diese Angelegenheit auf eine andere Weise lösen, nämlich durch wirtschaftliche Anreize, durch bessere Bezahlung besserer Arbeit. Auf diese Weise läßt sich das Problem auch lösen. Jedoch müssen wir uns auf den Standpunkt stellen, daß Reinlichkeit in der Gewinnung eines Produktes eine Selbstverständlichkeit ist, die nicht erst dann eintreten soll, wenn Prämien dafür bezahlt werden. Die einfachsten Regeln der Milchgewinnung sollte man eigentlich nicht von der Qualitätsbezahlung abhängig machen, sondern als selbstverständliche Voraussetzung vom Milchlieferanten verlangen können, genau so wie man von jedem anderen Nahrungsmittelhersteller verlangt, daß er saubere Nahrungsmittel ohne besondere Preiserhöhung liefert. Etwas anderes ist es mit der Eignung der Milch für bestimmte Zwecke, welche von Fütterung und sonstigen Vorbedingungen abhängt, für welche auch die Aufwendung besonderer Kosten notwendig ist. Man könnte also nach Ansicht des Verfassers von staatlicher Seite ruhig etwas mit eingreifen und die Einhaltung der einfachsten Regeln erzwingen. Damit wäre der gesamten Milchwirtschaft ein sehr großer Dienst erwiesen.

Die Frage der Kühlung dagegen ist wieder von diesem Standpunkt aus schwer zu behandeln, weil sie besondere Kosten fordert. Konsumgebiete können sich aber sehr gut vor ungekühlter Milch schützen, wie ein Beispiel zeigt, dadurch, daß sie durch Verordnung der Städte nur Milch mit einer bestimmten Höchsttemperatur zur Einfuhr zulassen.

Für das Gebiet der Milchverarbeitung kommt zuerst die Einrichtung der Verarbeitungsbetriebe in Frage. In dieser Beziehung ist wohl auf dem Wege von staatlicher Verordnung nicht sehr viel zu erreichen, weil derartige Erlasse direkt in die privatwirtschaftlichen Interessen der Hersteller eingreifen würden. Eine Verbesserung der Einrichtungen läßt sich nur erreichen einerseits durch entsprechende Kreditpolitik, andererseits durch Einführung von Schutzmarken, welche als Vorbedingung für die Verleihung ein Mindestmaß an technischen Einrichtungen verlangen, wie dies bei den bereits bestehenden Schutzmarkenverbänden der Fall ist. In dieser Weise kann auf korporativer Grundlage indirekt auf die Verbesserung der Einrichtungen hingewirkt werden.

Ein anderer Punkt jedoch, in bezug auf welchen dem Staat ohne weiteres die Pflicht zufällt, einzugreifen, ist die Ausbildung des Molkereipersonals. Wenn wir beispielsweise erfahren, daß in Ungarn nur derjenige einen Molkereibetrieb leiten darf, der eine anerkannte Molkereischule absolviert hat, so müßten wir uns eigentlich sagen, etwas Aehnliches sollte auch in Deutschland möglich sein. Es soll dabei keine Rede davon sein, daß man die bisherigen Molkereifachleute ausschalten will. Es gibt darunter außerordentlich tüchtige Leute, welche man durch rückläufige Bestimmungen glatt anerkennen könnte, jedoch für die Zukunft müßte eine Regelung des Prüfungswesens erfolgen, und zwar gleichzeitig mit der Einrichtung von Fachschulen in Gebieten, in denen solche noch nicht bestehen. Der Kostenaufwand für solche Fachschulen ist nicht so himmelschreiend, wie es aussieht, denn, wenn Fachschulen mit Betrieben vereinigt geführt werden, so erhalten sie sich zum größten Teil durch Betriebseinkünfte, Betriebskontrolle in ihrer Umgebung und event. Herstellung und Verkauf von Hilfsmitteln usw. selbst.

Endlich ist es Pflicht des Staates, bei der Entwicklu eigenen und der unter seiner Aufsicht stehenden Verkehrsm Wirtschaftsgebiet von einer so großen Bedeutung, wie di wirtschaft, nach Möglichkeit zu fördern. Hauptsächlich im ist es für bestimmte Gebiete im Interesse einer guten Qual Milch und Molkereiprodukten notwendig, den Transport und fachgemäß vorzunehmen, als es irgend möglich ist. regungen seitens der milchwirtschaftlich interessierten in dieser Beziehung fehlt es ja nicht.

Als Aufgaben der Staatsbehörde wäre also nach Mein Verfassers zusammenzufassen:

1. Kontrolle des Gesundheitszustandes der Milchtiere.
2. Kontrolle der Reinlichkeit und Zweckmäßigkeit de arbeit.
3. Wirtschaftliche Unterstützung durch Kreditbeschaffun
4. Herausgabe von Rahmenvorschriften zur Ausbildu Melk- und Molkereipersonal.
5. Möglichst fachgemäße Bearbeitung der Verkehrsfra milchwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Wenn außerdem noch eine der Milchwirtschaft günstig politik mit entsprechenden Schutzzöllen dazu tritt, so hat die initiative in der Milchwirtschaft eine gute Grundlage, auf mit eigenen Mitteln aufbauen kann, und die letzteren si unserer Milchwirtschaft, wie man zugeben muß, schon reich gemeinsame Zwecke zur Verfügung gestellt worden. Wenn u nicht so anspruchsvoll sein wollen, wie die Milchwirtschaft tre Bürger der Schweiz, von denen ein bedeutender Mann erkl der Schweiz sei die Milchwirtschaft das liebste Kind des Staat, so wollen wir doch unter allen artigen Kindern Vaters Staat die gleiche Liebe erfahren.

Landwirtschaftliche Betriebsgröße u Butterausbeute.

Von Nis Petersen-Berlin.

In anderen Veröffentlichungen habe ich darauf hingewiesen, durchschnittliche Leistung der deutschen Milchkuh nach Prof. Hanse gaben bei 1800 Kg. liegt. Dänemark verzeichnet für 1926 sogar eine schnittsleistung von 3300 Kg., Amerika steht auf 2800 Kg. und Agrarländer, wie Neuseeland und Australien rücken bedenklich 2500 Kg.-Grenze heran. Die deutsche Durchschnittsleistung ist ohn sehr niedrig und es muß darauf hingewiesen werden, daß sie unnö drig ist, denn es ist nicht einzusehen, daß natürliche Ursachen v sollen, welche in Dänemark eine fast doppelt so hohe Durchschnitts gestatten. Es zeigt sich immer mehr und mehr, daß wir in der Aus des Milchviehkontrollwesens und in der Zucht auf Leistung Jah durch manches unterlassen haben, was unbedingt notwendig ra durchgreifend hätte geschehen müssen. Gewiß hat der Weltkrieg auf diesem Gebiete um ein Jahrzehnt in der Entwickelung zurückge aber es kann der deutschen Landwirtschaft und den Züchterkreisen. ständigen Körperschaften und den Milchviehkontrollvereinen nicht angenehme Vorwurf erspart bleiben, daß sie ein zu langsames Tem geschlagen haben, um den natürlichen Vorsprung des Auslandes holen. Ungeheuer viel Zeit und Kraft ist in den letzten Jahren Aufstellung mancher landwirtschaftlichen Statistik höchst zweife Wertes verwendet worden. Es ist merkwürdig, daß man in der wirtschaft mit so zäher Beharrlichkeit gerade an den einfachsten vorbeigeht. Unsere Beurteilungsmerkmale beim Viehzuchtmateri noch viel zu sehr chematischer Art. Man beurteilt auch die Rass beim Milchvieh noch lange nicht genug vom reinen Leistungssta aus. So habe ich in jüngsten Veröffentlichungen auf Grund de schen Kontrollvereinsberichte genaues Material über Leistungsve zwischen Holländer- und Jersey-Rasse gebracht. Hierbei zeigt sich fürchtung bestätigt, die dem Praktiker freilich schon lange bekann daß nämlich die Holländer-Rasse gegenüber der Jersey-Rasse als produzent tatsächlich zu teuer wird. Die Ergebnisse der dänische trollvereine für 1925/26 zeigen, daß die Jersey-Rasse im Jahresdur 2412 Kg. Milch mit 5,40 Prozent Fett, entsprechend 147,3 Kg. Bu geben hat. Demgegenüber steht der Durchschnitt der Holländerkü 3165 Kg. Milch mit 3,29 Prozent Fett und 130,1 Kg. Butter. Nu es sich aber weiter, daß die Jersey-Kühe gegenüber den Holländer weitaus die besseren Futterverwerter sind. Für die vorhin ge Durchschnittsleistung haben die Jersey-Kühe je Tier im Durchschnit die Holländer-Kühe dagegen 2872 Futtereinheiten erhalten. Da bei Umrechnung auf die vorhin genannte Leistung, daß die Jerse für 100 Futtereinheiten 6,23 Kg. Butter, die Holländer-Kühe dage 100 Futtereinheiten nur 4,53 Kg. Butter gegeben haben.

Bedauerlicherweise fehlt für die deutschen Milchviehkontroll ein Material, das diese für die Milchviehzucht hochwichtigen Verh für Deutschland klarlegt. Hier liegt eine Aufgabe, die in aller Zeit von den Milchviehkontrollvereinen in Gemeinschaft mit den de Landwirtschaftskammern und den deutschen Züchtervereinigungen dingt schnellstens gelöst werden muß. Haben wir so nach der einen hin die Milchleistung nach der Frage der Rassenzugehörigkeit des fenden Tieres festgestellt, so bleibt als zweite wichtige Aufgabe di stellung des Verhältnisses zwischen landwirtschaftlicher Betriebsgrö Butterausbeute. Bei der Feststellung dieser Verhältnisse bedarf allem der Mitwirkung der Molkereiverbände, der landwirtschaftlich nossenschaftsverbände und der einzelnen Molkereien. Es ist f deutsche Milchwirtschaft von der allergrößten Bedeutung festzustelle welcher Durchschnittsleistung je Milchkuh die landwirtschaftlichen B je nach der Größe bei der Milcheinlieferung an die Molkerei beteili Soweit Deutschland nun in Frage kommt, liegt hierüber ein umfa und brauchbares Material nicht vor. Die schlesische Landwirtschaftsk hat freilich Untersuchungen angestellt, die das interessante Ergebn tigen, daß die Milchausbeute je Kuh in den Großwirtschaften de

den kleineren Betrieben erheblich überlegen ist. Für die land- ...tlichen Großbetriebe kommt die Landwirtschaftskammer für Schle... eine Leistung von 2543 Liter und für die kleinen landwirtschaft- ...etriebe auf 1669 Liter. Es ist natürlich nicht möglich, aus diesen ... Schlesien in Betracht kommenden Ziffern zutreffende Rückschlüsse ... allgemeinen deutschen Verhältnisse in der gesamten deutschen ...hzucht ziehen zu wollen. Auch aus anderen Provinzen liegen ...d, aber sehr lückenhafte statistische Angaben vor, die aber gleichfalls ...reffendes Bild gestatten. Es dürfte deshalb angebracht sein, nach- ... nähere Erklärungen darüber zu geben, in welcher Weise man in ...rk die Milchleistung und die Milcheinlieferung an die Molkereien ... Größe der landwirtschaftlichen Betriebe in einer für die Praxis brauchbaren Form statistisch erfaßt hat. Landwirtschaftslehrer, Konsulent S. Sörensen, berichtet hierüber in der bekannten dänischen Fachzeitung „Vort Landbrug".

Soweit die Milchviehkontrollvereine auf Fünen in Frage kommen, sind für das letzte Jahr 5544 landwirtschaftliche Betriebe mit zusammen 65 691,7 Milchkühen erfaßt. Nach der Zahl der Milchkühe sind die landwirtschaftlichen Betriebe in fünf Gruppen eingeteilt. Gruppe 1 bis 4,9 Kühe, Gruppe 2 5,0 9,9 Milchkühe, Gruppe 3 10,0–19,9 Milchkühe, Gruppe 4 20,0—49,9 Milchkühe und Gruppe 5 alle Betriebe mit 50 Kühen und mehr. Der gewonnenen Buttermenge nach sind die einzelnen landwirtschaftlichen Betriebe in 11 Gruppen eingeteilt. Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt die genaue Einteilung.

Betriebseinteilung nach Kuhanzahl und Buttermengen.

...tter	0—4,0 Kühe			5,0—9,9 Kühe			10,0—19,9 Kühe			20—49,9 Kühe			50 und mehr Kühe		
	Betriebe		Kühe insgesamt	Betriebe		Kühe insgesamt	Betriebe		Kühe insgesamt	Betriebe		Kühe ins gesamt	Betriebe		Kühe insgesamt
bis	Zahl	%		Zahl	%		Zahl	%		Zahl	%		Zahl	%	
99	5	0,37	9,4	2	0,11	18,2	2	0,22	73,9	1	0,24	41,9	2	2,30	179,5
119	16	1,20	48,4	3[illegible]	1,7[illegible]	228,1	66	2,91	943,4	34	8,48	979,3	17	20,23	1348,5
139	125	9,36	332,1	208	11,84	1583,0	3[illegible]1	16,37	51[illegible]1,5	123	30,67	3366,9	47	55,95	4005,1
1[illegible]9	299	22,[illegible]0	1017,3	502	28,57	3776,9	807	35,60	10849,1	147	36,66	3715,4	16	19,04	1372,5
1[illegible]9	388	29,06	1339,7	554	31.[illegible]3	41[illegible]4,7	640	28,2[illegible]	8624,1	73	18.24	1790,2	2	2,39	155,1
199	288	21,57	95[illegible],3	311	17,70	23[illegible]8,4	277	12,22	3698,6	20	4 98	437,2	—	—	—
219	142	1[illegible],64	469,5	127	7,23	895,6	79	3,48	1[illegible]66,2	2	0,49	45,2	—	—	—
2[illegible]9	50	3,75	140,1	16	0,9[illegible]	110,2	20	0,88	25[illegible],5	1	0,[illegible]4	22,0	—	—	—
259	13	0,97	32,9	5	0,29	33,7	2	0,00	17,9	—	—	—	—	—	—
279	6	0,45	12,3	1	0,06	5,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
299	3	0,23	5,[illegible]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
...mmen	1335	100	4469,1	1757	100	13093,9	2[illegible]67	100	306[illegible]0,2	401	100	10417,8	84	100	7066,7

...ie durchschnittliche Butterleistung je Kuh in den einzelnen fünf ...n ergibt nachfolgendes Bild:

0 4,9 Kühe 172 (171,65) Kg. Butter je Kuh.
5,0- - 9,9 Kühe 165 (164,78) Kg. Butter je Kuh.
10,5 -19,9 Kühe 158 (158,09) Kg. Butter je Kuh.
20,0—49,9 Kühe 145 (144,60) Kg. Butter je Kuh.
50,0 und darüber 129 (129,43) Kg. Butter je Kuh.

...ie Richtigkeit dieser Ziffern läßt sich leicht feststellen, indem man ...he Kühe einer Gruppe mit der durchschnittlichen Buttermenge mul-...ert und dann auf eine Kuh zurückrechnet. Dann ergibt sich für die ...7 Milchkühe ein Durchschnitt von 155 Kg. Butter je Kuh. Diese ...chnete Ziffer deckt sich genau mit dem Resultat des Kontrollbe-... Natürlich können die Verhältnisse innerhalb der einzelnen Kon-...reine wiederum recht verschieden liegen. Im allgemeinen werden ...ngeren Kontrollvereine natürlich niedrigere Ziffern haben. So ... beispielsweise neue Kontrollvereine nur Durchschnittserträge bis ...g. je Kuh hinunter aufzuweisen. Bemerkenswert ist die Tatsache, ...an in Dänemark zu genau entgegengesetzten Resultaten als in ...hland gekommen ist. Während die bisher bekannt gewordenen deut-...Ergebnisse dem Großbetrieb gegenüber dem Kleinbetrieb den größe-...urchschnittsertrag je Milchkuh zusprechen, zeigen die Verhältnisse für ...mark, daß dort im Durchschnitt die Betriebe mit unter 5 Kühen ... Butter je Kuh mehr geben als die Betriebe mit über 50 Kühen. ...r zeigen die Berichte für Dänemark, daß die Betriebe mit 5 bis 10 ...kühen im Durchschnitt 35 Kg. Butter je Milchkuh mehr geben als ...etriebe mit über 50 Milchkühen. In der Mitte stehen die Betriebe ...0 -20 Kühen, aber auch diese Betriebe geben im Durchschnitt je ...kuh noch 29—30 Kg. Butter mehr als die landwirtschaftlichen Be-... mit über 50 Milchkühen. Daraus folgt betriebswirtschaftlich zweier-... In Dänemark sind tatsächlich die kleinen und mittleren landwirt-...ichen Betriebe einmal bahnbrechend für alle Fortschritte und Neue-...n und andererseits sind die kleineren und mittleren landwirtschaft-... Betriebe in Dänemark wenigstens in der Milchviehzucht rentabler ...ie landwirtschaftlichen Großbetriebe. Ein Kilo Gerste mittleren ...lts stellen wir einer Futtereinheit gleich. Das Produktionsfutter für ...g. Butter beträgt zehn Futtereinheiten. Man kann also unschwer ... ausrechnen, wie betriebswirtschaftlich die Rentabilität eines land-...haftlichen Betriebes beeinflußt wird, wenn die einzelne Milchkuh im ... im einen Betriebe 129 Kg. Butter und im anderen Betriebe 172 Kg. ...r liefert. Hier sind vorstehend Dinge angedeutet worden, die auch ...ächst in einer deutschen landwirtschaftlichen Produktionsstatistik end-...inmal eingehend und zuverlässig behandelt werden sollten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, welche landwirtschaftliche Betriebs-... in Dänemark die Vorherrschaft hat. Es ergibt sich aus dieser Auf-...ng, daß der sogen. bäuerliche Betrieb mit durchschnittlich 10 bis 20 ...kühen die absolute Vorherrschaft besitzt:

...nzahl Kühe ...den einzelnen Betrieben	Betriebszahl	Proz.	Kühe insges.	Proz.	Durchschnitt je Betrieb Kühe
...—4,9	1335	22,8	4469,1	6,8	3,3
...–9,9	1[illegible]57	30,1	13093,9	19,9	7,5
...–19,9	2267	38,8	3[illegible]650,2	46,7	13,5
...—49,9	401	6,9	104[illegible]7,8	15,9	26,0
... u darüber	8[illegible]	1,4	7[illegible]6[illegible].7	10,7	84,1
...usammen:	5544	100	656[illegible]1,7	100	11,8

Um festzustellen, ob eine eingehendere Einteilung dasselbe Resultat ...en würde, hat man die Kuhzahl auf nachfolgender Basis für die ein-...n Betriebsgrößen errechnet:

kg Butter von = bis	(0—4,9) Kühe	(5,0—9,9) Kühe	(10,0—19,0) Kühe	(0.0—49,0) Kühe	50 Kühe und mehr
80— 99	1,9	9,1	14,8	41,9	89,8
100—119	3,0	7,4	14,3	28,[illegible]	79,3
120—139	3,5	7,6	13,8	27,5	85,2
140—159	3,4	7.5	13,4	25,3	[illegible]5,8
160—179	3,[illegible]	7,4	13,5	24,[illegible]	77,6
18[illegible]—199	3,3	7,5	13,4	22,4	—
200—219	3,3	7,1	13,5	22,6	—
220—239	2,8	6,9	12,8	22,0	—
240—259	2,5	6,7	14,0	—	—
260—279	2,1	5,1	—	—	—
250—299	1,7	—	—	—	—

Diese Übersicht bestätigt außerordentlich interessant die vorhin aufgestellte Behauptung, daß die durchschnittliche Butterausbeute mit der abnehmenden durchschnittlichen Kuhzahl steigt. Ganz besonders typisch tritt dieses bei derjenigen Gruppe der landwirtschaftlichen Betriebe, die 20—50 Milchkühe hat, in die Erscheinung. Bei der durchschnittlichen Kuhzahl von 41,9 liegt die Butterleistung bei 80—99 Kg. je Kuh, dagegen bei den Betrieben mit durchschnittlich 22,0 Kühen bei 220—239 Kg. Butter je Milchkuh. Interessant ist weiter die Feststellung, auf welche durchschnittliche Höchstleistung die einzelnen Betriebsgrößen kommen. Da zeigt es sich, daß die landwirtschaftlichen Betriebe von 0—5 Milchkühen bis auf über 280 Kg. Butter kommen, die Betriebe von 5,0—10 Kühen auf über 260 Kg. Butter kommen, die Betriebe mit 10—20 Milchkühen auf über 240 Kg., die mit 20—50 Kühen auf über 220 Kg. kommen, während dagegen die landwirtschaftlichen Betriebe mit über 50 Milchkühen im Durchschnitt nicht über 179 Kg. Butter hinauskommen.

Außer den in der vorstehenden Statistik erfaßten 65 691,7 Milchkühen der dänischen Milchviehrasse liegen noch Angaben über 873,9 auf 167 Betriebe verteilten Jerseykühe vor. Diese 873,9 Jerseykühe haben im Durchschnitt 169 Kg. Butter gegeben. Ein Vergleich zwischen dem roten dänischen Milchvieh und den Jerseykühen ergibt für die einzelnen landwirtschaftlichen Betriebsgrößen das nachfolgende Bild:

R. dän. 0 -- 4,9 (3,3) Kühe 172 Kg. Butter je Kuh.
Jersey (5,2) Kühe 169 Kg. Butter je Kuh.
R. dän. 5,0 – 9,9 (7,5) Kühe 165 Kg. Butter je Kuh.
R. dän. 10,0—19,9 (13,5) Kühe 158 Kg. Butter je Kuh
R. dän. 20,0 –49,9 (26,0) Kühe 145 Kg. Butter je Kuh.
R. dän. 50 u. mehr (84,1) Kühe 129 Kg. Butter je Kuh.

Gewiß könnte diese Statistik in einzelnen Punkten noch ergänzt werden. Im Interesse der deutschen Milchviehzucht, des Molkereiwesens und der Landwirtschaft würde es unbedingt liegen, wenn wir für das ganze deutsche Reichsgebiet eine in diesem Sinne bearbeitete Statistik besitzen würden. Es ist notwendig, über diese geschilderten Verhältnisse klare Übersicht zu gewinnen, damit Kritik und Verbesserung an der richtigen Stelle einsetzen können. Hier liegt jedenfalls eine für die zuständigen Züchterverbände, Landwirtschaftskammern und Milchviehkontrollvereine dankbare Aufgabe, die unbedingt schnellstens gelöst werden muß.

Mitteilungen

Die Pflanzeneiweißstoffe in ihrer Bedeutung bei der Fütterung des Milchviehes. Die in der Natur vorhandenen anorganischen Stoffe werden bekanntlich durch die sich entwickelnde grüne Pflanze in organische, zum Teil sehr kompliziert zusammengesetzte Substanzen übergeführt, die nunmehr zur Ernährung des tierischen Organismus dienen, indem sie zu einfacheren Verbindungen abgebaut und zur Erzeugung tierischer Substanz verwendet werden. Insbesondere kommt den in den Pflanzen enthaltenen Proteinstoffen die Aufgabe zu, alle stickstoffhaltigen Gebilde im Tierkörper aufzubauen. Nach Kellner bildete daher das verdauliche Eiweiß einen Wertfaktor für die Beurteilung eines Futtermittels. In zweiter Linie

kann auch das Nahrungseiweiß zur Erzeugung von Fett dienen und an der Bildung von Kraft und Wärme beteiligt sein, wozu allerdings Fett und Kohlehydrate als weniger teuere Nährstoffe genügen. Eine zu reichliche Fütterung mit Eiweißstoffen ist aus wirtschaftlichen Gründen zu verwerfen. Die Eiweißstoffe sollen jedoch in jeder Futtermischung in solchen Mengen vorhanden sein, daß sie nach Hansson folgenden Ansprüchen genügen:

1. sollen sie zerfallende Eiweißgewebe des Tierkörpers ersetzen;
2. sollen sie die erforderlichen eiweißhaltigen Verdauungsflüssigkeiten bilden;
3. die Neubildung stickstoffhaltiger Gewebe in den Organen des Tierkörpers oder des Fötus bewirken, und
4. sollen sie die mit der Milch ausgeschiedenen Eiweißstoffe erzeugen.

In ihrer chemischen Zusammensetzung stellen die Eiweißstoffe hochmolekulare Verbindungen dar, in denen Kohlenstoff, Stickstoff, Wasserstoff und Schwefel enthalten sind, die mittels starker Säuren hydrolytisch gespalten werden. Als kolloide Substanzen besitzen sie nicht die gleiche Fähigkeit wie die Kristalloide, die tierische Membran zu durchwandern. Sie kommen in der pflanzlichen Zelle in zwei Formen, in Lösung oder in Pseudolösung, als Sole oder im geronnenen Zustand als Gelee vor. Von den zu ihrem Nachweis dienenden Reaktionen sei ihre Fällbarkeit durch verschiedene Mineralsäuren und deren Salze, das Gerinnen beim Kochen in essigsaurer Lösung und die Biuretreaktion genannt.

In den Futterstoffen sind folgende pflanzliche Eiweißkörper enthalten: 1. das Pflanzeneiweiß oder Albumin, 2. das Legumin oder Konglutin und 3. die Kleberproteine.

Das in allen grünen Pflanzenteilen vorhandene Pflanzeneiweiß ist am meisten verbreitet und ist in den Blättern und Blüten in größerer Menge vorhanden als in den Stielen der Pflanze, das Legumin wiederum befindet sich im Samen der Leguminosen, also in Linsen, Erbsen, Bohnen, Wicken, Erdnüssen usw., die Kleberproteine schließlich sind in den Getreidekörnern enthalten. Die letzteren besitzen den größten Gehalt an Stickstoffen, während Legumin am ärmsten an solchen ist. Es dürfte interessieren, den Gehalt an verdaulichem Eiweiß in den wichtigsten Futtermitteln an der Hand der nachfolgenden Tabelle von Winkler an dieser Stelle zu vergleichen

1 Kilogramm des Futtermittels enthalten:

	verdaul. Eiweiß Gramm	Stärkewert Gramm	Trockensubstanz Gramm
Gras vor der Blüte	15	131	0,25
Ueberständiges Gras	9	100	0,35
Junger Rotklee	21	100	0,17
Fettweide	23	131	0,22
Rübenschnitte, sauer	3	65	0,116
Futterrübe, mittel	8*)	63	0,12
Wiesenheu, sehr gut	50	362	0,85
Wiesenheu, gut	38	310	0,86
Wiesenheu, gering	25	190	0,86
Futterstroh (Sommerhalmstroh oder Haferstroh)	10	190	0,86
Futtergerste	80	680	0,86
Kleie	100	450	0.87
Palmkernkuchen	130	700	0,90
Kokoskuchen	163	765	0,895
Rapskuchen	230	610	0,90
Leinkuchen	270	720	0,89
Sonnenblumenkuchen	300	680	0,91
Sesamkuchen	355	790	0,90

Da, wie bereits angeführt, das Eiweiß der teuerste Nährstoff ist, ist die Frage von Wichtigkeit, welches Mindestmaß an Eiweiß der tierische Organismus bedarf. Dasselbe ist nun ganz bedeutend von den beigegebenen Nährstoffen abhängig; so hat Fingerling auf Grund von Versuchen von Kellner nachgewiesen, daß die Milchkuh größere Mengen an Eiweiß beansprucht, wenn die betreffende Futterration einen geringeren Gehalt an Stärkewerten besitzt. Außerdem sind für das Eiweißminimum nach Wiegner die Zusammensetzung des Futtereiweißes, dessen biologiche Wertigkeit und das betreffende Individuum mitbestimmend. Infolgedessen sind die Ansichten betreffs des Eiweißbedarfes des landwirtschaftlichen Nutzviehes zur Lebenderhaltung und noch mehr zur Milcherzeugung recht verschieden; so sind in der „Agrikulturchemie" von Honcamp und Nolte folgende Normen angeführt: 100—125 Gramm nach Hofmann Bang, auf 200—250 Gramm nach Fingerling, auf 250—300 Gramm nach Kellner, auf 275—300 Gramm nach den schwedischen Kontrollvereinen und auf 325 Gramm nach Sjollema für jeweils 500 Kg. Lebendgewicht. Bei der Aufstellung von Eiweißnormen für die Milchbildung müssen natürlich hinreichende Mengen hochwertiger Kohlehydrate vorhanden sein, damit nicht etwa Teile des gebotenen Eiweißes für die Milchfett- und Milchzuckerbildung verbraucht werden. Ebenso wie bei der Lebenderhaltung ist auch hier ein gewisser Eiweißüberschuß über das absolute Eiweißminimum geboten. An der vorgenannten Stelle finden sich für 10 Kg. Milch folgende Normen verzeichnet: nach Fingerling 400 Gramm, nach Sjollema 450 Gramm und nach den älteren Kellnerschen Normen 600 Gramm verdauliches Eiweiß. Ebenso wie bei der Milchbildung ist eine hohe Verwertung des Futtereiweißes, d. h. die Ueberführung des verdaulichen Eiweißes in Fleischeiweiß bezw. Milcheiweiß nur möglich, wenn für die Deckung des Energiebedarfes und für die Bildung stickstoffreier Körpersubstanz genügend stickstoffreie Nährstoffe mit dem dargereichten Futter dem Tier geboten werden. Für die Produktionsfutterergänzung dienen Kraftfuttergemische, wie sie besonders in Schweden und Dänemark gebräuchlich sind, ein solches Kraftfuttergemisch für 3 Liter Milch setzt sich z. B. nach Winkler aus ⅓ Kg. Gerste, ⅓ Kg. Weizenkleie, $^1/_6$ Kg. Rapskuchen und $^1/_6$ Kg. Sesamkuchen, insgesamt 1 Kg., zusammen. Ist gutes Heu vorhanden, so ist eine Beifütterung eines derartigen Kraftfuttergemisches bei mittlerer Milchleistung nicht erforderlich.

Bei der Besprechung der Bedeutung der Pflanzeneiweißstoffe für die Erhaltung und Leistung des Tierkörpers können die im Futter vorhandenen stickstoffhaltigen, nicht eiweißartigen Stoffe nicht unberücksichtigt bleiben, da dieselben eiweißsparend wirken. Derartige Stoffe, Amide, sind in jüngeren Pflanzenteilen in größerer Menge vorhanden wie in älteren, auch wasserreiche Futtermittel enthalten größere Mengen Amide als wasserarme. Desgleichen weisen verdorbene oder v[erdorbene] Futtermitttel größere Mengen von Amiden auf als frische. Na[ch] ... beruht die eiweißsparende Wirkung derartiger Stoffe darauf, da[ß] ... im Darm vorhandenen Kleinlebewesen von den Eiweißstoffen a[ufgenommen] ... Hagemann ist zu der Auffassung gekommen, daß die von diesen Kl[einlebe]wesen aufgenommenen Amide in Bakterieneiweiß umgewandelt und als solches vom Tierkörper an einer Stelle des Verdauungs[kanals] absorbiert werden. Auch Müller, Gerlach und Vogel haben nachg[ewiesen,] daß gewisse Bakterienarten imstande sind, Amide in Eiweiß um[zuwan]deln. Demzufolge tragen die Amide unter Bildung von Bakterie[neiweiß] zur Erzeugung von tierischem Eiweiß im Fleisch oder der Milch be[i. Daß] die Milcherzeugung in hohem Grade von den zugeführten Eiwei[ßstoffen] abhängig ist, ist im Uebrigen schon seit langem bekannt. Neuere [Unter]suchungen von Morgan haben ergeben, daß noch einfachere Verbin[dungen] wie z. B. essigsaures Ammonium, imstande sind, tierisches Eiweiß [zu er]zeugen; nach Völtz kann das im Futter enthaltene Eiweiß auc[h durch] Harnstoff ersetzt werden und zwar in einer für den geamten Eiwei[ßbedarf] erforderlichen Menge.

M

---

*) Alle verdaulichen stickstoffhaltigen Stoffe (das verdauliche Rohprotein) gerechnet, da die Amide sowohl in Rüben als im jungen Grase ebeno gut verwertet werden sollen, wie das Eiweiß.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Reichsverband deutscher Kaufleute des Butter-, Fettwaren- und [Käse]handels e. V. In Verfolg der kürzlich erfolgten Verbandsverschm[elzung] sind die „Vereinigung Berliner Buttergroßhändler e. V." sowie der [Ver]ein der am Butterhandel beteiligten Firmen e. V. Hamburg" kor[pora]tive Mitglieder des Reichsverbandes deutscher Kaufleute des [Butter-,] Fettwaren- und Käsehandels geworden, dessen Ansehen hierdurc[h eine] weitere sehr beachtenswerte und recht erfreuliche Stärkung erfahre[n hat.] Weiterer Zuwachs steht noch in Aussicht.

Rundschau

Um den „Fettkäsebegriff". In den letzten Jahren sind sehr [viele] Beanstandungen bezüglich des Fettgehaltes von Käsen, namentlic[h von] Weichkäsen wie Camembert, Romadur, Frühstückskäse u. dergl. durch [Nah]rungsmittelchemiker erfolgt, da nach deren Ansicht diese Käsesorten [min]destens 40 Proz. Fett in der Trockenmasse haben, also vollfett sein m[üßten.] Da die von den Nahrungsmittelchemikern in derartigen Fällen [heran]gezogenen „Entwürfe zu Festsetzungen über Lebensmittel" keine G[esetzes]kraft erlangt haben, endigten die Gerichtsverhandlungen meistenteil[s] mit Freisprechung, zumal wenn milchwirtschaftl. Sachverständige hi[nzuge]zogen waren. Es sei ausdrücklich hervorgehoben, daß die hier gena[nnten] Käsesorten in jeder Fettgehaltsstufe hergestellt werden können und d[er] Fettgehalt nicht angegeben zu werden braucht. Wird der Käse jedo[ch als] vollfett, dreiviertelfett, halbfett oder viertelfett bezeichnet, so m[uß er] selbstverständlich den für die bezeichnete Klasse verlangten Minde[stfett]gehalt besitzen. Ein als vollfett bezeichneter Käse muß also mindeste[ns 40,] ein als dreiviertelfett bezeichneter mindestens 30, ein als halbfett b[ezeich]neter mindestens 20, ein als viertelfett bezeichneter mindestens 10 [Proz.] Fett in der Trockenmasse aufweisen. Zweckmäßiger erscheint uns di[e Be]zeichnung mit dem Fettgehalt in der Trockenmasse, also „Roma[dur,] 20 Proz. Fett in der Trockenmasse", „Feinster Cam[em]bert, 25 Proz. Fett in der Trockenmasse", oder dergl. [Die] Bezeichnung „Fein", „Feinst", „Hochfein" und ähnlich kan[n auf] alle diejenigen Käse angewendet werden, die in jeder Weise den [An]sprüchen genügen, die an sie zu stellen sind. Feine, feinste oder hoc[hfeine] Käse gibt es also in allen Fettgehaltsstufen.

Wiederholt sind Käse auch deshalb beanstandet worden, weil si[e ein]fach als „fett" bezeichnet wurden, obwohl ihr Fettgehalt in der Tr[ocken]masse erheblich niedriger war, als 40 Proz. Die Worte „vollfett" [und] „fett" können u. E. nur dasselbe bedeuten, so daß ein Viertel- od[er] Halbfett-Käse unmöglich als Fettkäse bezeichnet werden kann.

Unter der Bezeichnung „Eiderfettkäse" wurde von einer [Käse]fabrik in Holstein ein Käse in den Handel gebracht, dessen Fettgehalt [die] Bezeichnung nicht rechtfertigte. Ein im Laboratorium der Mol[kerei-]Zeitung untersuchter Käse hatte einen Fettgehalt in der Trockenmass[e von] 13 Prozent. Der Einsender der Käseprobe stellte darauf bei der Poli[zei] Hildesheim Strafanzeige gegen den Hersteller des Käses.

Von dem zuständigen Amtsgericht wurden später dem Laborat[orium] der Molkerei-Zeitung die Akten in dieser Angelegenheit zur Ste[llung]nahme übersandt. Aus diesen ging hervor, daß die betr. Firma i[n der] ersten Instanz auf Grund von Gutachten milchwirtschaftlicher Sa[chver]ständiger freigesprochen war und zwar, weil es keine gesetzliche Re[geln] auf diesem Gebiete gäbe. Im Gegensatz zu diesem Gutachten stellte si[ch das] Laboratorium der Molkerei-Zeitung auf den Standpunkt, daß man [unter] „Fettkäse" unbedingt einen Käse von mindestens 40 Proz. Fett i[n der] Trockenmasse verstehen müßte und daß es sich um Irreführung ha[ndle,] wenn ein Käse als „Fettkäse" verkauft würde, der weniger als 40 [Proz.] Fett in der Trockenmasse enthielte.

Die Ein- und Ausfuhr von Milch und Milcherzeugnissen im [...] 1926. Nach den vom Statistischen Reichsamt herausgegebenen monat[lichen] Nachweisen über den auswärtigen Handel Deutschlands wurden i[m] Reichsgebiet ein- und ausgeführt:

a) Einfuhr (in Doppelzentner zu 100 Kg.):

	1926	1925	1
Milch, Magermilch	259 892	558 145	32
Rahm	903	4 705	44
Buttermilch, Molken	10 274	13 681	
Milch, Rahm (in luftdichten Behältnissen)	29 825	—	
Milch, eingedickt oder eingetrocknet	54 594	128 695	
Milchbutter, Butterschmalz	977 884	966 131	54
Hartkäse	549 368	581 993	24
Weichkäse	91 788	79 273	2

b) Ausfuhr (in Doppelzentner zu 100 Kg.):

	1926	1925	1
Milch, Magermilch	2 234	2 787	12
Rahm	903	18	
Buttermilch, Molken	80	—	4
Milch, Rahm (in luftdichten Behältnissen) Milch, eingedickt oder eingetrocknet	7 623	6 477	4
Milchbutter, Butterschmalz	1 196	1 377	
Hartkäse	1 190	2 056	
Weichkäse	9 333	9 244	

rotz des eingeführten Zolles hat die Buttereinfuhr im Jahre 1926 das Vorjahr also noch etwas zugenommen, die Käseeinfuhr nur entlich abgenommen. Dabei sind die Preise für Butter und Käse land, wie aus den Börsennotierungen der Haupthandelsplätze Ber- mburg und Köln ersichtlich, nicht unwesentlich zurückgegangen.
ilch- und Rahmeinfuhr sind erfreulicherweise nicht unbeträchtlich egangen, was zum Teil auf die zu Anfang des Jahres aus veteri- izeilichen Gründen eingeführte Grenzsperre gegen Holland zurück- en sein dürfte.
on der 1926 eingeführten Frischmilch stammten rund 156 930 er 60 Prozent aus der Schweiz, der Rest aus Holland (rd. 13 Proz.), ich und der Tschechoslowakei.
n der Buttereinfuhr waren Dänemark mit 305 628 Dz. = rozent, Holland mit 303 339 Dz. = 31 Prozent, die baltischen Län- ettland, Estland, Litauen) mit 147 199 = 15 Prozent beteiligt: kamen aus Schweden 46 299 Dz., Polen 36 333 Dz., Finnland Dz., Rußland 24 412 Dz. und beachtliche kleinere Mengen noch aus emelland, Luxemburg und Belgien.
n der Hartkäseeinfuhr waren hauptsächlich beteiligt: Hol- nit 361 162 Dz. = 65,7 Prozent, Schweiz 101 620 Dz. = 19,5 Proz., ark 48 391 Dz. = 9 Prozent, mit beachtlichen kleineren Mengen noch Finnland 16 212 Dz., Danzig 12 392 Dz., Memelland 5 795 Dz. anada 6 814 Dz.
on den eingeführten 91 768 Dz. Weichkäse entfallen auf Quarg olkeneiweiß 57 683 Dz.; davon 15 697 = 27,2 Prozent aus Däne- 13 843 Dz. = 24 Prozent aus Finnland, 8 768 Dz. = 15,2 Prozent r Tschechoslowakei, rund 4000 Dz. = rund 7 Prozent aus Polen und Dz. = 5,6 Prozent aus Ungarn; auf Tafelkäse 25 932 Dz.: davon Dz. = rund 50 Prozent aus Frankreich, 5 822 Dz. = 22 Prozent aus hweiz, 3 671 Dz. = 14 Prozent aus Italien und beachtliche kleinere en noch aus Belgien (1487 Dz.) und Holland (1143 Dz.); andere käse 8153 Dz.: davon aus Holland 2257 Dz. = rund 28 Prozent, aus reich 1839 Dz. = 22½ Prozent, Italien 1651 Dz. = 20 Prozent und er Schweiz 470 Dz. = 5,8 Prozent.
er Wert der Einfuhr betrug 1926 451 340 000 Rmk. gegen 7 000 Rmk. im Jahre 1925 (hierunter Butter 329 928 000 bezw. 5 000 Rmk. und Hartkäse 94 124 000 bezw. 122 116 000 Rmk.), der der Ausfuhr 3 672 000 Rmk. gegen 6 784 000 Rmk. in 1925, so daß n Einfuhrüberschuß von 447 668 000 Rmk. ergibt gegen 3 000 Rmk. in 1925.

andwirtschaftliche Genossenschaftsbewegung im Januar 1927. Nach fentlichungen im Deutschen Reichsanzeiger sind im Januar 1927 insgesamt 159 Genossenschaften, darunter 78 landwirtschaftliche, neu ge- et worden. Aufgelöst wurden 75 landwirtschaftliche Genossenschaften, ein Zuwachs von 3 landwirtschaftlichen Genossenschaften verbleibt.

wurden	neugegründet:	aufgelöst:	Zuwachs:
algenossenschaften	—	—	—
und Darlehnskassen	16	18	(2)
s- u. Absatzgenossenschaften	3	19	(16)
reigenossenschaften	**15**	**8**	**7**
ige Genossenschaften	44	30	14

Nach der Statistik des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaft- Genossenschaften waren am 1. Februar 1927 vorhanden:

108 Zentralgenossenschaften,
20 763 Spar- und Darlehnskassen,
4 650 Bezugs- und Absatzgenossenschaften,
3 881 Molkereigenossenschaften,
10 607 sonstige Genossenschaften,
mmen: 40 009 landwirtschaftliche Genossenschaften.

Um den Wassergehalt im Speisequarg. Am 16. Februar hatte sich vem Amtsgericht in Mörs, Rheinland, ein Molkereidirektor wegen ungsmittelfälschung zu verantworten. Der Anklage lag eine Bean- ung des städtischen Untersuchungsamtes Kr. zu Grunde, weil der von eklagten Molkerei in den Handel gebrachte Speisequarg über 75 Proz. r enthielt. Der betr. Nahrungsmittelchemiker stützte sich in erster auf die Höchstpreisverordnung vom 20. Oktober 1916, in der tatsäch- in solcher Höchstwassergehalt verlangt wird und forderte, daß man noch höhere Ansprüche an Speisequarg stellen müsse als in den da- gen Zeiten des Mangels. Der von der beklagten Partei als Gegen- rständige geladene Chemiker Butenschön aus Hildesheim gab die mäßigkeit der damaligen Verfügung ohne weiteres zu. Er betonte daß wir heute in gänzlich veränderten Verhältnissen lebten und daß m starken Konkurrenzkampfe alle Molkereien nur das beste auf den t bringen dürften, um überhaupt zu existieren. Nur der Speisequarg e gern gekauft, der sowohl hinsichtlich Geschmack als auch ganz be- rs hinsichtlich Konsistenz einwandfrei sei. Dabei sei es einerlei, ob Wassergehalt 75 oder 79 Prozent betrage. Die Verordnung vom 20. ber 16 sei aufgehoben. Merkwürdig sei es aber, daß die „Entwürfe estsetzungen über Lebensmittel (Käse)“, die sonst bei jeder Gelegen- seitens der Untersuchungsämter angezogen würden, einen Wasser- t im Speisequarg bis zu 80 Prozent angeben. Nach Untersuchungen Prof. Dr. Burr an zahlreichen Speisequarg-Proben schwankte der ergehalt zwischen 72 und 80 Prozent. Die Forderung, daß Speise- nur 75 Prozent Wasser enthalten dürfe, sei durch nichts gerechtfer- Das Gericht stellte sich auch auf diesen Standpunkt und sprach den klagten frei. Die Kosten, auch die für den von der angeklagten ei geladenen Sachverständigen übernahm die Staatskasse.

Rechtsgültige Milchpolizeiverordnung. Der Milchhändler K. aus e, welcher seine Milch aus einer Molkerei in Geseke bezog, pflegte eeren Kannen nach Geseke zu senden, wo sie gereinigt und mit Milch lt wurden. Wiederholt wurde von Beamten festgestellt, daß die von ach Geseke gesandten Milchkannen Rostflecke zeigten und übel rochen, sollen die Verschlußdeckel schadhaft gewesen sein. Obschon K. be- tete, daß die Milchkannen in Geseke gereinigt würden, ehe die Milch Versand gelangte, wurde K. zu einer Geldstrafe verurteilt, weil eine iderhandlung gegen die §§ 9 und 26 der Polizeiverordnung des Re- ngspräsidenten vom 4. Dezember 1894 vorliege. Mögen auch die Ver- zdeckel öfters verwechselt werden, so steht doch fest, daß die Milch- en Rostflecke gehabt haben. Gegen diese Entscheidung legte K. Revi- beim Kammergericht ein und betonte, die Milchkannen seien bei der Ankunft auf dem Bahnhof in Geseke untersucht worden, sie hätten aber untersucht werden müssen, als sie gefüllt von Geseke nach Herne gesandt wurden. Für die Reinigung der Milchkannen in Geseke sei der Molkerei- verwalter verpflichtet gewesen; wären die Milchkannen in Geseke nicht ordnungsmäßig gereinigt worden, so würde dafür der Molkereiverwalter in Geseke verantwortlich zu machen sein. Daß die leeren Milchkannen auf der Eisenbahn unsauber werden, sei nicht in Abrede zu stellen. Der erste Straffenat des Kammergerichts wies die Revision des Angeklagten mit der Maßgabe zurück, daß die Verurteilung des Angeklagten aus §§ 9 (2), 12, 26 der Regierungspolizeiverordnung zu erfolgen habe. In der Begründung wurde u. a. ausgeführt, die Regierungspolizeiverordnung vom 4. Dezember 1924 sei rechtsgültig, da sie auf § 6 des Polizeiverwaltungsgesetzes beruhe und im Interesse von Leben und Gesundheit von Menschen ergangen sei. Nach der erwähnten Polizeiverordnung hätten die Milchkannen von dem Angeklagten sauber und rein von Herne abgesandt werden müssen. Der Angeklagte habe aber die Milchkannen ungesäubert von Herne nach Geseke gesandt und sich darauf verlassen, daß der Molkereiverwalter die Milchkannen in Geseke reinigen lassen werde; der Angeklagte hätte jedoch die Milchkannen vor der Absendung aus Geseke reinigen müssen. (1. S. 1075, 26). M.

Die Landwirtschaft und das bevorstehende Reichsmilchgesetz. In der Landwirtschaftlichen Bezirkstagung zu Plauen äußerte sich Oberlandwirtschaftsrat Dr. Bruchholz-Dresden in bemerkenswerter Weise über die Zukunft der Landwirtschaft und das bevorstehende Reichsmilchgesetz. Er ging davon aus, daß in der Milchwirtschaft, die für die deutsche Landwirtschaft das Rückgrat bildet, noch immer starke Unklarheit herrsche, weil ihr jede straffe Organisation fehle. Es sei nicht einmal eine genaue Statistik vorhanden und es müsse mit Schätzungen gearbeitet werden. Danach gibt es in Deutschland rund 9 Millionen Milchkühe, die nach einem Überschlag der Großbetriebe rund 16¼ Milliarden Liter Milch ergeben, was einen Ertrag von 3½ Milliarden Mark aus der Milchproduktion gleichkommt. Das ist weit mehr als die gesamte Eisenproduktion und mehr als die Kohlenproduktion Deutschlands ergibt. In Anbetracht solcher Summen sei im Interesse der Landwirtschaft eine Organisation der Milchwirtschaft dringend erforderlich, soll nicht der letzte Rettungsanker der Landwirte schwinden. Über das kommende Milchgesetz zu sprechen sei schwierig, da noch keine Anhaltspunkte dafür da sind, wie es sich gestalten wird. Redner ging hiernach dazu über, eine von ihm aufgestellte Kalkulation für die Produktionskosten der Milch bekannt zu geben und eingehend zu begründen. Danach betragen die Jahresausgaben je Kuh bei 4—6 Liter Milch täglich etwa 486,45 M, bei 7—10 Liter Milch täglich etwa 587,85 M. Nach den augenblicklichen Milchpreisen ab Stall sind im Winter 9 Liter und im Sommer 6 Liter Milch je Kuh erforderlich, um die Gestehungskosten zu decken. Die Rechnung, die auf Lausitzer Verhältnisse zugeschnitten ist, setzt voraus, daß ein hinreichender Absatz der Milch gewährleistet ist. Der Milchgenuß lasse aber in Deutschland stark zu wünschen übrig und es bedürfe großer Anstrengungen der Landwirtschaft zur Hebung des Milchverbrauchs beizutragen. Zu diesem Zwecke müßten die Ärzte und Lehrer als Werber gewonnen werden. Pflicht der Milcherzeuger aber sei es, für eine tadellose Milch Sorge zu tragen. In längeren Ausführungen gab der Redner die hierfür nötigen Winke. Notwendig sei vor allem auch eine genaue Selbstkontrolle der Milcherzeuger. Mit scharfen Strichen zeichnete der Redner sodann ein Bild von den möglichen Punkten des zu erwartenden Milchgesetzes, und erneut ermahnte er seine Hörer, es nicht bei papiernen Protesten bewenden zu lassen, sondern selbst mit Hand anzulegen, um eine straffe Organisation der Milchwirtschaft herbeizuführen, solange es noch Zeit ist. Wenn die Landwirtschaft es nicht verstehe, sich ihren Einfluß zu sichern, werde ihr der letzte rettende Strohhalm entgleiten. H.

Entkeimungsverfahren für Milch nach Stassano. Bisher kannte man für die Entkeimung der Milch in der Praxis die Erhitzung und zwar die Dauerpasteurisierung oder Hocherhitzung. Dem Franzosen Stassano soll es nun zunächst laboratoriumsmäßig gelungen sein, ein neues Vrefahren zu entdecken. Ob nun dieses Verfahren je praktisch wird verwendet werden können, oder ob es lediglich im Laboratorium brauchbar ist, bleibe vorläufig noch dahingestellt. Wenn es gelingt, das Stassanosche Prinzip in der Praxis zu verwenden, so besteht die Möglichkeit, daß in nicht allzu langer Zeit die Entkeimungsanlagen städtischer Molkereien auf eine ganz neue Grundlage gestellt werden können.

Stassano benutzt bei seinem Verfahren die Kapillaritätskräfte zur Ausscheidung der Keime in der Milch. Er läßt die Milch in ganz dünner Schicht zwischen zwei Flächen durchfließen. Dadurch werden durch die Kapillaritätskräfte die Keime als dünne Haut an die Wände ausgeschieden. Diese Haut bewegt sich langsamer vorwärts, als die Milch selbst. Werden nun die Wände erhitzt, so ist die Übertragung der Wärme auf die Haut eine intensivere als auf die Milch. Dadurch, daß die Haut sich langsamer fortbewegt als die Milch, wird sie naturgemäß der Hitze länger ausgesetzt. Auf diese Weise erzielt man eine raschere und wirksame Entkeimung, wobei infolge der verhältnismäßig geringen Erhitzung der Milch die natürlichen Eigenschaften derselben erhalten bleiben. Zum Beispiel soll stassonisierte Milch vollständig labfähig bleiben. Desgleichen wird der Kohlensäuregehalt nicht verringert und der Sauerstoffgehalt nicht vergrößert. Es sind dies also alles Vorteile, welche bei dem bisherigen Entkeimungsverfahren mit Hitze nicht erzielt werden konnten. Diese kurzen Hinweise mögen vorerst dartun, welche Bedeutung das Verfahren nach Stassano erhalten kann, wenn es gelingt, das Prinzip in die Praxis umzusetzen.

L. in D.

Hebung des Milchverbrauchs in Rheinland und Westfalen. Gründung eines Ausschusses für Rheinland und Westfalen. Für die Rheinprovinz war die Gründung eines besonderen Verbandes zur Hebung des Milchverbrauchs in Aussicht genommen. Davon hat man nunmehr Abstand genommen und die Zusammenlegung der beiden Provinzialausschüsse in einen gemeinsamen rheinisch-westfälischen Ausschuß zur Förderung des Milchverbrauches beschlossen. Dieser Ausschuß soll seinen Sitz in Essen haben. Nach den Satzungen soll dieser Ausschuß zum Besten der Volksernährung und Volksgesundheit alle Bestrebungen verfolgen, die auf den Verbrauch der Bevölkerung von Milch und deutschen Molkereierzeugnissen, insbesondere auf Qualitätsverbesserungen gerichtet sind. Der Ausschuß, der die beiden Provinzen Rheinland und Westfalen umfaßt, arbeitet in gemeinnütziger Weise nach den für den Reichsausschuß festgelegten Richtlinien. Die Behandlung von Milchpreisfragen ist ausgeschlossen. Der Aus-

schuß besteht aus mindestens 19 Mitgliedern. Diese sind: 1. Der Oberbürgermeister der Stadt Essen, 2. je drei Vertreter der Städte aus beiden Provinzen, 3. je drei durch die beiden Landwirtschaftskammern zu ernennende Vertreter der Erzeuger aus beiden Provinzen, 4. je drei Vertreter der Vereinigten Milchversorgung für das rheinisch-westfälische Industriegebiet aus beiden Provinzen. Für jedes Mitglied des Ausschusses ist ein Stellvertreter ernannt. Der Vorsitzende des Ausschusses ist der Oberbürgermeister der Stadt Essen. Von dem Essener Ausschuß ist zunächst die Organisation der Ortsausschüsse ins Auge gefaßt. Durch die Zusammenlegung der beiden Provinzialausschüsse wird eine wesentliche Verbilligung und Vereinfachung der Arbeit und vor allen Dingen eine erhöhte Wirksamkeit gesichert. Ms.

Die Weltbuttererzeugung. In der Weltbuttererzeugung hat sich im Laufe der Jahre eine Verschiebung vollzogen. Auffällig ist der starke Rückgang der Butterausfuhr aus den wichtigsten Überseeländern, mit Ausnahme Argentiniens, während die Belieferung der Verbrauchermärkte aus europäischen Erzeugergebieten erheblich zugenommen hat. In den ersten 8 Monaten hat der Butterexport abgenommen gegenüber dem Vorjahre:

	1925	1926
aus Australien	375 434 Dz.	235 736 Dz.
aus Neuseeland	406 851 Dz.	330 978 Dz.
aus Kanada	84 724 Dz.	18 216 Dz.

Eine kleine Zunahme der Ausfuhr weist unter den Überseeländern nur auf:

	1925	1926
Argentinien	155 919 Dz.	162 260 Dz.

Demgegenüber zeigt sich in allen europäischen Staaten, mit Ausnahme Dänemarks, des größten europäischen Butterproduzenten, eine mehr oder weniger starke Entwicklung der Butterausfuhr. Es exportierten in den ersten 8 Monaten:

	1925	1926
Dänemark	839 320 Dz.	801 217 Dz.
Holland	265 740 Dz.	305 870 Dz.
Irland	119 221 Dz.	148 243 Dz.
Lettland	43 616 Dz.	68 299 Dz.
Estland	39 986 Dz.	57 247 Dz.
Finnland	94 971 Dz.	100 471 Dz.
Schweden	50 656 Dz.	102 771 Dz.

Im Jahre 1925 sind im internationalen Warenaustausch insgesamt 428 000 Tonnen Butter umgesetzt worden (gegen 317 000 Tonnen im Jahre 1913).

Vor dem Krieg waren die Hauptabnehmer England und Deutschland mit 80 v. H. des Umsatzes. 1925 stieg der Anteil dieser Länder sogar auf 90 v. H., wovon allein über 75 v. H. auf England entfielen.

Nachweisung über den Stand der Maul- und Klauenseuche in Preußen und im Deutschen Reiche. Nach den Berichten der beamteten Tierärzte veröffentlicht das Reichsgesundheitsamt im „Reichs-Gesundheitsblatt" Nr. 4 vom 26. Januar 1927 die Nachweisung über den Stand von Viehseuchen im Deutschen Reiche am 15. Januar 1927. Hiernach hatte die Maul- und Klauenseuche folgende Verbreitung:

a) in Preußen:

	Zahl der verseuchten Kreise usw.	Gemeinden	Gehöfte
am 30. November 1926	405	3428	9139
am 15. Dezember 1926	408	2773	6400
am 31. Dezember 1926	376	2012	4074
am 15. Januar 1927	348	1480	2625

b) im Deutschen Reiche:

	Zahl der verseuchten Kreise usw.	Gemeinden	Gehöfte
am 30. November 1926	715	5358	15 939
am 15. Dezember 1926	719	4446	11 375
am 31. Dezember 1926	658	3255	7 303
am 15. Januar 1927	607	2390	4 661

In Preußen machte sich in der Zeit vom 31. Dezember 1926 zum 15. Januar 1927 ein weiterer Rückgang in der Verbreitung der Maul- und Klauenseuche bemerkbar. Die Zahl der befallenen Kreise sank um 28 oder 7 Proz., die Zahl der Gemeinden um 532 oder 26 Proz., und die Zahl der Gehöfte um 1449 oder 36 Prozent. Mit den am 15. Januar 1927 festgestellten 2625 verseuchten Gehöften ist der niedrigste Stand seit dem 31. Juli 1925 erreicht.

Der Rückgang der Seuche im Deutschen Reiche ist prozentual der gleiche wie in Preußen. Es konnte eine Minderung der befallenen Kreise um 51 oder 8 Proz., der Gemeinden um 865 oder 26 Proz., und der Gehöfte um 2642 oder 36 Proz. festgestellt werden. Im Deutschen Reiche war am 15. Januar 1927 der niedrigste Stand seit dem 15. August 1925 mit 4661 verseuchten Gehöften erreicht. (Pr. H. L. K.)

Die Ergebnisse der Hamburger Butter-Auktionen im Hamburger Rundfunk. Die Leitung der Butter-Auktionen der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein zu Hamburg bittet uns, bekanntzugeben, daß in Zukunft die Ergebnisse der Butter-Auktionen im Hamburger Rundfunk wie folgt zum Durchruf gelangen werden:

12 Uhr 15 mittags die bis etwa 11 Uhr 30 bezahlten Preise (Vorbericht),
2 Uhr 50 nachmittags die endgültigen Ergebnisse und zwar:
Faßzahl und Durchschnitt I. Klasse
Faßzahl und Durchschnitt II. Klasse
Höchstpreis für Markenbutter
Höchstpreis für Nichtmarkenbutter.

Die Früherlegung des Durchrufs der vorläufigen Ergebnisse erfolgt auf ausdrücklichen Wunsch einer großen Anzahl von Interessenten.

Explosion einer Acetylenflasche. Wie uns von berufsgenossenschaftlicher Seite mitgeteilt wird, ist durch Umfallen einer Acetylenflasche auf einer Montagestelle eine Explosion eingetreten, bei der eine Person tötlich und 12 weitere Personen verletzt wurden. Die Acetylenflasche fiel um, weil sie nicht festgebunden, sondern in Schräglage gegen eine Winkeleisenkante gelehnt worden war.

Nach § 4 der von den Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaften erlassenen Unfallverhütungsvorschriften für die mit verdichteten Gasen arbeitenden Schweiß- und Schneideanlagen müssen Sauerstoff-, Wasserstoff- und Acetylenflaschen durch besondere Einrichtungen wie Wandschellen, Gestelle usw. gegen Umfallen gesichert werden. Bei Ausführung aus[...] Montagen genügt im Ausnahmefall das Festbinden der Flasche[...] Drähten oder Stricken. Wo auch dies nicht möglich ist, sind die [...] auf den Fußboden zu legen.

Sichert daher die Flachen! Ihr verhütet dadu[...] sonen- und Sachschaden und kommt dann nicht in die Gefahr, [...] rechtlich verantworten zu müssen.

Elektrische Unfälle. Die Berufsgenossenschaft der Molkerei[...] nerei- und Stärke-Industrie bittet uns um Veröffentlichung [...] Notiz: „Die Erfahrungen haben gezeigt, daß bei Unfällen durch el[...] Strom ein Erfolg der Wiederbelebungsversuche nur dann zu erw[...] wenn mit diesen Versuchen sofort am Unfallort ohne Verzöger[...] gonnen wird. Der Verunglückte soll also nicht erst an einen ande[...] etwa zu dem Zweck, ihn ins Freie oder in einen besser gelüftete[...] zu bringen, geschafft, sondern nur aus dem Gefahrenbereich gezo[...] den. Auch soll nicht durch Heranrufen weiterer Hilfe oder Herb[...] von Decken, Unterlagen und dergleichen Zeit versäumt werden, [...] ist mit den Wiederbelebungsversuchen sofort zu beginnen. Ferne[...] die Wiederbelebungsversuche nicht zu früh eingestellt werden. [...] mindestens 2 Stunden durchzuführen, wenn ein Erfolg nicht bereit[...] eintritt".

Jubiläum. Die Niemegker Molkerei-Genossenschaft e. G. [...] zu Niemegk (Brandenburg) feierte am 9. ds. Mts. ihr 25 jähr[...] stehen. Um 2 Uhr fand im Schützenhaus eine zahlreich besuchte F[...] statt, in welcher der Vorsitzende des Vorstandes über den Werde[...] Molkerei berichtete. Der Genossenschaft gehören etwa 700 Mitgli[...] die tägliche Milchlieferung beträgt z. Zt. 13 600 Liter. Dem jetzi[...] triebsleiter Fenner wurde aus Anlaß des Jubiläums vom [...] und Aufsichtsrat der Titel „Direktor" verliehen, was von der V[...] lung beifällig aufgenommen wurde. Dem bisherigen Vorsitzen[...] Aufsichtsrats und dem bisherigen Vorstandsmitglied wurden [...] Landwirtschaftskammer für ihre 25 jährige Tätigkeit die bronzen[...] mermedaille verliehen; außerdem erhielten ein Milchfahrer die K[...] münze und drei Milchfahrer je ein Diplom der Landwirtschafts[...] Die Genossenschaft stiftete einem Milchfahrer eine Brieftasche [...] Geldgeschenk und drei Milchfahrern eine Peitsche und ein Geld[...] Von Seiten des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenscha[...] Provinz Brandenburg e. V. Berlin wurde dem Vorsitzenden des [...] des die bronzene Verbands-Verdienstmedaille und den noch lebend[...] begründern der Genossenschaft das bronzene Verbandsabzeichen ve[...] — Im Anschluß an die Festsitzung fanden sich die Mitglieder mi[...] Familienangehörigen in 2 Sälen zu einem Festmahl zusammen, nac[...] Beendigung der brandenburgische Milchfilm „Die ungleichen Brüde[...] geführt wurde. Ein Ball in allen drei Sälen der Stadt hielt di[...] nehmer bis in die Morgenstunden hinein zusammen.

Ausland.

Ostasiens Bedarf an Butter und Käse. Die Länder Ostasiens, [...] sondere China, Japan und die Philippinen, sind genötigt, alljährli[...] hafte Mengen von Butter und Käse aus dem Auslande zu beziehen. [...] importiert in jedem Jahre etwa 700 000 Kg. Butter und 125 000 K[...] die Philippinen 450 000 Kg. Butter und 180 000 Kg Käse, Japan [...] Kilogramm Butter. Seit einer Reihe von Jahren ist der Bedarf [...] an Butter in stetem Wachsen begriffen und da das Riesenland sel[...] gar keine Butter produziert, wird man auch für die Zukunft mi[...] weiter wachsenden Zufuhr rechnen müssen. Hauptlieferanten sind K[...] Australien und die Vereinigten Staaten. Etwa 40 Proz. der Ei[...] kommen aus Australien. Während die Lieferungen der Vereinigten [...] ten von 90 000 Kg. in 1921 auf etwa 40 000 Kg. in 1926 zurückginge[...] men die aus Kanada in derselben Zeit von 25 000 Kg. auf 150 000 [...] eine Erscheinung, die in der Hauptsache auf den billigeren Preis de[...] dischen Butter gegenüber der nordamerikanischen zurückzuführen i[...] pans Verbrauch an Butter nimmt von Jahr zu Jahr zu, aber sein[...] fuhr veringert sich mehr und mehr (von 350 000 Kg. in 1923 auf [...] Kilogramm in 1925), da die heimische Molkereiindustrie stetige[...] schritte macht und ihre Butterproduktion von 1922 bis 1925 verdopp[...] In einigen Jahren dürfte Japan seinen gesamten Butterbedarf [...] decken können. Vorläufig versorgen noch Australien und Kana[...] japanischen Markt; letzteres steigerte seine Zufuhren von 2500 Kg. [...] auf 170 000 Kg. in 1925. Die Philippinen decken ihren Bedarf an [...] zu etwa 25 Prozent in den durch Vorzugszölle begünstigten Vere[...] Staaten, zu 50 Proz. in dem nahen Australien und zu 25 Proz. in [...] mark, Kanada und Neu-Seeland. Alles in allem ging die Buttera[...] der Vereinigten Staaten nach Ostasien von 240 000 Kg. in 1921 auf [...] Kilogramm in 1925, während gleichzeitig die aus Kanada von 35 0[...] auf 340 000 Kg. zunahm.

Käse wird in den Ländern des fernen Ostens fast nur von de[...] ansässigen Ausländern und denjenigen Einheimischen gegessen, die im [...] lande gelebt und sich dort an den Genuß von Käse gewöhnt haben[...] Verbrauch ist daher nicht allzusehr umfangreich. Chinas Produkti[...] Käse hält sich in den engsten Grenzen; der Bedarf muß daher fa[...] durch Einfuhr gedeckt werden. Das Land importiert fast alle Käse[...] die aus den Vereinigten Staaten, Kanada, England, Frankreich, [...] und Italien bezogen werden. Die größte Menge kommt aus der [...] die 100 000 Kg. in 1921 und 115 000 Kg. in 1925 lieferte. Auch der [...] Japans an Käse ist gering, da die große Menge ihn nicht ißt. Das [...] produziert bereits einige Tausend Kg. Käse jährlich, durchweg ein[...] von Rahm- und Gruyere-Käse. Einfuhrziffern sind nicht erhältlich[...] das Produkt in der amtlichen Statistik nicht besonders aufgeführt[...] sondern unter „andere Nahrungsmittel" fällt. In 1925 lieferten di[...] einigten Staaten 12 000 Kg., Kanada 21 000 Kg. Käse nach Japan, [...] ersten 10 Monaten von 1926 die ersteren nur noch 3000 Kg. Die P[...] pinen beziehen Käse aus den Niederlanden und den Vereinigten St[...] geringere Mengen auch aus der Schweiz und Australien. Insgesamt [...] sich die Gesamtausfuhr von Käse aus den Vereinigten Staaten nach [...] Japan und den Philippinen in 1921 auf 210 000 Kg., in 1925 auf 2[...] Kilogramm, aus Kanada auf 11 000 Kg. in 1921 und auf 65 000 [...] gramm in 1925. Fl[...]

Milchwirtschaftliche Ausstellung in Budapest 24.—28. März. [...] Ungarische Landes-Wirtschaftliche Verein wird diesmal gelegentli[...] XXXVI. Landes-Zuchtvieh-Ausstellung und im Anschlusse daran [...] milchwirtschaftliche Saatgut- und Frucht-Ausstellung veranstalten.

Firmen- und Genossenschaftsregister.

…tralgenossenschaftsmolkerei Wahrenbrück e. G. m. b. H. zu Wah… Die Genossenschaft ist durch Beschluß der Generalversammlung … September 1926 aufgelöst. Zu Liquidatoren sind bestellt: Otto …Lausitz und Karl Kaspar in Zinsdorf.

…anson & Hirschfeld, Buttergroßhandlung, G. m. b. H., Berlin. …chluß vom 17. Januar 1927 ist der Gesellschaftsvertrag bezgl. der …ng und der Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer abge… Der Geschäftsführer Hokanson ist abberufen, alleiniger Geschäfts… …eibt Arnold Hirschfeld.

…iefabrik Schulenburg b. Hannover-Hainholz, Ernst Weitendorf. …häft ist zur Fortführung unter unveränderter Firma an Fräulein …d Weitendorf in Schulenburg veräußert. Der Uebergang der in …riebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlich… bei dem Erwerb des Geschäfts durch Fräulein Hildegard Weiten… …geschlossen.

…lkerei und Camembert-Fabrik Hubertursburg Meserceitz, G. m. b. … Firma der Gesellschaft lautet nun: **Paul Dittmann, G. m. b. H., … und Camembert-Fabrik Hubertusburg Meseritz.** Der bisherige … Dr. Hans Dittmann wird zum Geschäftsführer bestellt, er ist be… …die Firma allein zu vertreten.

…lkerei Schnelldorf, e. G. m. u. H., Schnelldorf. In der General…lung vom 30. 1. 1927 wurde die Auflösung der Genossenschaft …n.

…lkerei Kalau, Inhaber Wilhelm Ebel, Molkereigeschäft in Kalau. … der Molkereipächter Wilhelm Ebel ebenda.

…lkerei Buldern, G. m. b. H. in Buldern. Der Gesellschaftsvertrag …). Oktober 1926 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der … die Verarbeitung und der Absatz von Milch und Milchprodukten. …mmkapital beträgt 20 000 Reichsmark. Zum Geschäftsführer ist …pächter Fritz Schulte Herbrüggen aus Bottrop bestellt.

…lkerei und Weichkäserei Naumburg a. B. Inh.: **Otto Thiel.** Die … erloschen.

…lkereigenossenschaft Oberostendorf, e. G. m. u. H. in Oberostendorf. …tut wurde am 27. Dezember 1926 errichtet. Gegenstand des Unter… … ist Erbauung, Einrichtung und Betrieb einer Molkerei.

…lkereibetriebsgenossenschaft e. G. m. b. H. Koblenz. Gegenstand …ernehmens ist der Betrieb einer Molkerei in Metternich in der …m der Uebernahme dieser Molkerei durch Pachtvertrag. Das …t am 6. Januar 1927 aufgestellt.

…ilheimer Milchversorgung, G. m. b. H. in Mülheim, Ruhr. Dem …cemer in Mülheim, Ruhr, ist Prokura erteilt.

…ilchlieferungsgenossenschaft Lübz, e. G. m. b. H. in Lübz. Die … ist am 28. Dezember 1926 errichtet. Gegenstand des Unternehmens …Vermittlung der Milchverwertung für die Mitglieder durch die …genossenschaft Lübz.

…to Richter in Großgraupa. Inhaber der Butterhändler Gustav …chter daselbst. Angegebener Geschäftszweig: Buttergroßhandlung; …raum: Nr. 20 D in Großgraupa.

…meinnützige Milchversorgungsgesellschaft der Städte Nürnberg-… b. H. in Nürnberg. In der Gesellschaftsversammlung vom 17. …r 1926 wurde die Erhöhung des Stammkapitals um 60 000 RM. …ne Aenderung der §§ 2 3 und 11 des Gesellschaftsvertrages nach …e des eingereichten Protokolls beschlossen. Das Stammkapital …nun 300 000 RM.

…lerei H. Venoun & Co., Berlin. Die Gesellschaft ist nichtig (§§ …oldbilanzverordnung in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom … 1926, RGBl. S. 248. Liquidator ist der bisherige Geschäftsführer.

…ederrheinische Käserei G. m. u. H. in Hönnepel. An die Stelle …herigen Statuts ist das Normalstatut des Reichsverbandes der …n landwirtschaftlichen Genossenschaften getreten.

…ilchverwertungsgenossenschaft Gabelbach e. G. m. u. H., Gabelbach … und des Unternehmens: Gemeinsame Verwertung der Milch, Er… Einrichtung und Betrieb einer Molkerei.

…olkereigenossenschaft Unteriffingen, e. G. m. b. H., Unteriffingen.

…ilchverwertungs-Genossenschaft Oberbiberg e. G. m .u. H., Ober-… Gegenstand des Unternehmens: Erbauung, Einrichtung und Be…ner Frischmilchmolkerei zur bestmöglichen Verwertung der Milch. …häftsbetrieb kann auch auf Verwertung von Eiern, Absatz oder …n Kälbern und Schweinen, Schroterei sowie Bezug von milchwirt…chen und landwirtschaftlichen Bedarfsgegenständen ausgedehnt …

…andauer Milchverwertungsgesellschaft m. b. H., Berlin, Bezirk …u. Rudolf Muchow ist durch den Tod ausgeschieden. Für ihn ist …chhändler Reinhold Schultze, Spandau, zum Geschäftsführer bestellt

…ilchabsatzgenossenschaft Großhöhenrain und Umgebung, e. G. m. u. …höhenrain, A.-G. Aibling. Gegenstand des Unternehmens: Best… Verwertung der Milch. Der Geschäftsbetrieb kann auch auf Ver… von Eiern, Absatz oder Mast von Kälbern und Schweinen, …ei sowie Bezug von milchwirtschaftlichen und landwirtschaftlichen …gegenständen ausgedehnt werden.

…olkereigenossenschaft e. G. m. u. H. in **Schaafwinkel,** Statut vom …uar 1927.

…ierei Haffkrug, G. m. b. H. zu **Haffkrug.** Der Hofbesitzer Arthur F. …nn zu Stawedder ist als Geschäftsführer ausgeschieden und an seine …ie Baroneß Baselli von Süßenberg in Stawedder zum Geschäfts…estellt.

Sprechsaal

…er „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur … Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" …edem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeich…fasser überlassen.

…ilchleistungsprüfungen. Die Förderung der Milchleistung der Kühe … der derzeitigen Propaganda für den verstärkten Verzehr für den …rt erhöhte Bedeutung gewonnen. Es ist aber keine Notwendig…z der Landwirt den Bestand seines Milchviehs erhöhe, damit die …ion von Milch gesteigert werde — viel wichtiger und überhaupt …iger ist es, wenn er die Milchproduktion seines vorhandenen …andes durch entsprechende Züchtungs- und Fütterungsmaßnahmen …t. Ein Unding würde es sein, wenn der Landwirt mehr Milch-

tiere halten wollte, als ihm für deren Ernährung an Eigenfutter aus seiner Wirtschaft zur Verfügung steht. Wer sich nicht selbst eingehend mit der Prüfung der Milchleistungen seiner Kühe befassen kann, sollte nicht säumen, sich gegebenenfalls einen Milchkontrollverein anzuschließen, der durch seine Leistungsprüfungen in der Lage ist, ihm (dem Viehhalter) die Unterlagen nicht allein des Nutzungswertes, sondern auch des Zuchtwertes der einzelnen Kühe zu liefern.

Die Bedeutung der Milchleistungsprüfungen in der Nutzviehhaltung wird, wie Dr. v. Bockelmann, Prenzlau, in der „Prenzlauer Zeitung" ausführt, im allgemeinen noch zu wenig erkannt. Ueber die Erträge an Korn oder Hackfrüchten von den einzelnen Schlägen sind die Landwirte meistens genau unterrichtet und auf Grund dieser Unterlagen imstande, den Anbauplan so aufzustellen, wie er nach Lage der Dinge für den betreffenden landwirtschaftlichen Betrieb am zweckmäßigsten erscheint. Bei der Nutzviehhaltung fehlen entweder jegliche Unterlagen oder sie gehen so wenig ins einzelne, daß sie den Forderungen, die heute gestellt werden müssen, in keiner Weise genügen. Liegen z. B. Zahlen vor, die einen Anhaltspunkt dafür bieten, wieviel Kilogramm Milch insgesamt oder wieviel Kilogramm Schweinefleisch in einem Jahre in einer Wirtschaft poduziert wurden, so ist es nur möglich, ein Urteil darüber zu fällen, was der Kuhstall oder Schweinestall als Ganzes betrachtet brachte. Diese grobe Methode genügt heute nicht mehr: Die Leistung eines jeden einzelnen Tieres muß bekannt sein, wenn der höchste Ertrag angestrebt werden soll. Es wird also mehr verlangt, als beim Ackerbau, und es könnte daher unlogisch erscheinen, daß dieser vorhin als besser organisiert bezeichnet wurde. Dieser Einwurf wird durch einen Hinweis auf den ungeheuren Wertunterschied zwischen einem Nutztier und einer Ackerpflanze entkräftigt; aus diesem Grunde ist es notwendig, in jedem Fall mit besonderem Maße zu messen.

Auf dem Gebiet der Leistungsprüfung besteht ein Parallelismus zwischen Ackerbau und Nutzviehhaltung: Verschiedene Maßnahmen beim Hackfruchtbau können als beginnende „Auslese" angesprochen werden. Die Gärtnerei, die intensivste Form des Pflanzenbaues, arbeitet seit langer Zeit nach diesen Grundsätzen. Also steigt auch der Wert der Einzelpflanze mit fortschreitender Kultur. Andererseits kann in den riesigen Weidegebieten Südamerikas die Leistung des einzelnen Weidetieres genau so wenig bewertet werden, wie die Leistung einer einzelnen Roggenpflanze auf einem uckermärkischen Felde.

Wenn auch diese Betrachtungen an sich folgerichtig sind, so ist damit noch nicht erwiesen, daß die Leistungsprüfungen mit einem finanziellen Vorteil für die Landwirtschaft verbunden sind. Zu dieser Frage sollen die folgenden Ausführungen Stellung nehmen.

Nach Hansen beträgt die durchschnittliche Jahresleistung der Milchkühe im Deutschen Reiche 1800 Kilogramm. Dagegen lieferten die 11 besten, dem „Herdbuchkontrollverband der Uckermark" im Kreise Prenzlau angeschlossenen Herden 1925/26:

Nr.	Kuhzahl	Milch Kg.	Fett-Proz.	Fett Kg.
1	57	5269	3,18	168
2	44	4958	3,21	159
3	58	4217	3,66	155
4	40	4175	3,59	150
5	35	3954	3,71	146
6	45	4168	3,46	144
7	37	3931	3,66	144
8	33	3835	3,74	144
9	40	4386	3,25	143
10	58	4537	3,12	141
11	60	4119	3,43	141

Im Durchschnitt beträgt die Milchleistung also 4323 Kg. oder die 2,5fache Menge des Reichsdurchschnitts. Die Herde Nr. 1 lieferte sogar die dreifache Menge. Die im Kreise Prenzlau unter Kontrolle stehenden Kühe lieferten 1925/26 im Durchschnitt 3283 Kg. Milch oder die 1,8fache Menge des Reichsdurchschnitts. Der Verbandsdurchschnitt betrug 1925/26 3170 Kg. Milch mit 3,22 Prozent Fett und 102 Kg. Fett. Die geringsten Erträge im Verband bewegten sich 1925/26 zwischen 1943 und 2511 Kg. Milch; auch diese Ergebnisse, die zum Teil in schweren Seuchen ihre Erklärung finden, liegen noch erheblich über dem Reichsdurchschnitt. Beachtenswert sind auch die Leistungen einiger besonders guter Kühe:

Ulm 6909 (Herde Nr. 3): 6111 Kg. Milch 4,06 Proz. Fett 248 Kg. Fett
Oliva 5471 (Herde Nr. 1): 7396 Kg. Milch 3,12 Proz. Fett 231 Kg. Fett
Auster 5582 (Herde Nr. 2): 6583 Kg. Milch 3,31 Proz. Fett 218 Kg. Fett
Obacht 3482 (Herde Nr. 9): 6001 Kg. Milch 3.37 Proz. Fett 202 Kg. Fett

Das sind Zahlen, die von den Rekordziffern in Koppelhof — dort lieferte die beste ostfriesische Kuh 10 886 Kg. Milch, 3,76 Proz. Fett, 408,8 Kg. Fett — gar nicht so weit entfernt sind und ein Beweis dafür, daß die Grenzen der Leistungsfähigkeit noch lange nicht erreicht sind.

Von den 15 556 Milchkühen des Kreises Prenzlau (Viehzählung: Dezember 1926) stehen 5121 oder 33 Prozent unter Kontrolle, während im Deutschen Reich 8,2 Prozent und in Preußen 11,6 Prozent der Milchkühe kontrolliert werden.

Aehnlich liegen die Dinge auf dem Gebiet der Schaf- und Schweinehaltung. Ohne Prüfung der Schurgewichte und der Lebendgewichtszunahme sind Höchsterträge nicht zu erwarten. Das Auge des Herrn allein genügt nicht, so sehr eine dauernde Ueberwachung der Viehstapel durch den Betriebsleiter erwünscht ist.

Die oben genannten Zahlen reden inbezug auf die Erfolge der Leistungsprüfungen eine deutliche Sprache. Sie sind in den genannten Herden zum guten Teil darauf zurückzuführen, daß auf Grund der Leistungsprüfungen sachgemäß gemerzt wurde. Nicht die Zahl ist das Entscheidende, sondern die Qualität der Einzeltiere. Es ist richtiger, wenig leistungsfähige Tiere zu halten, als um der Zahl willen die Rente schädigende Kühe mit durchzuschleppen.

Als Beispiel für das, was durch eine sachgemäße Auswertung der Kontrollergebnisse erreicht werden kann, sollen die Jahreserträge der Herde Nr. 1 von 1909 bis 1926 dienen:

Jahr	Milch Kg.	Fett %	Fett Kg.
1909	3769	3,70	139
1910	3493	3,79	132
1911	3439	3,75	129
1912	4041	3,33	135
1913	3669	3,45	127
1914	3697	3,47	128
1915	2591	3,19	83
1916	2241	3,24	73

Jahr	Milch Kg.	Fett %	Fett Kg.
1917	2615	3,37	88
1918	2684	3,19	86
1919	2564	3,08	79
1920	2958	3,20	95
1921	3610	3,42	123
922 23	3839	3,37	130
923 24	4375	3,30	144
924 25	4261	3,27	139
925 26	5269	3,18	168

ufig glauben Landwirte, sich nicht mehr um den Kuhstall oder kümmern zu brauchen, wenn dort durch eine Organisation eine e ausgeübt wird. Das darf niemals der Zweck solcher Bestre- sein, sie sollen vielmehr dazu dienen, das Interesse des Betriebs- ür diesen Zweig seiner Wirtschaft zu heben und ihm das Mate- ern, dort fruchtbare Arbeit zu leisten.

r Prenzlauer Kreis kann mit Befriedigung auf die Erfolge auf biet der Rindviehhaltung zurückblicken; er kann stolz darauf sein, n Grenzen hervorragende Herden zu wissen, die den Wettbewerb nicht zu scheuen brauchen. Es muß anerkannt werden, daß ein ltnismäßig hoher Prozentsatz des Milchviehs, ichen mit dem Reich und Preußen, einer Lei- prüfung unterworfen ist. Mögen auch die Landwirte, n Dingen heute noch ablehnend gegenüber stehen, die Notwendig- Bestrebungen einsehen. Wakuno.

ber Personalfragen im Molkereifach. Wie ein Alp, so lastet die slosigkeit, jemals eine selbständige Verwalterstelle zu bekommen, Molkereigehilfen. Diese Aussichtslosigkeit ist nur zu geeignet, die reudigkeit zu schwächen und das Bestreben, sich immer weiter in szubilden, zu behindern. Gerade die Hoffnung, selbst einmal Ver- zu werden, bedeutet für den Gehilfen den stärksten Antrieb, sich für eine solche Stellung notwendigen Kenntnisse anzueignen. Wo ntrieb fehlt, da fehlt's gewöhnlich auch an dem „höheren" Inter- Gehilfen für den Betrieb. Damit soll natürlich nicht gesagt wer- die Gehilfen, die dazu verurteilt sind, ihr Leben lang Gehilfe en, ihre Pflicht nicht tun. Nein, sie machen ihre Arbeit, wie sich ört, aber zu Leistungen darüber hinaus versteigen sie sich nicht. s kann man auch sehr gut begreifen. Ueberstunden werden ge- höher bezahlt. Wenn die Gehilfen nun aber keine Aussicht auf „höheren Lohn" in Form einer späteren Betriebsleiterstellung warum sollen sie sich dann besonders hervortun in ihren Leistun- s ist doch nun einmal so: Das Materielle regiert die Stunde. Ein der begründete Aussicht hat, später eine Betriebsleiterstelle zu , wird sich schon in dem Betriebe, in dem er arbeitet, darauf ein- Er wird nicht nur gute Butter machen, sondern sein Be- wird sein, eine besonders gute, eine hervorragende it herauszubringen. Er wird nicht nur für die obligate, in ien notwendige Sauberkeit sorgen, sondern darüber hinaus den ten Flecken in allen Ecken und Verstecken nachspüren. Er wird m auch dazu mitwirken, die Betriebskosten möglichst niedrig zu durch pflegliche Behandlung der Maschinen und Geräte, durch glichste Sparsamkeit im Verbrauch der Molkereibedarfsartikel usw. in Gehilfe huldigt einem gesunden „Strebertum", er strebt nach Höherem. Er weiß, daß es die beste Vorbereitung auf den ihm en Betriebsleiterposten ist, wenn er als Gehilfe schon dem Be- eine vollen Kräfte widmet.

berall dort aber, wo jede Aussicht, selbst einmal Verwalter rden, fehlt, werden die Leistungen der Gehilfen über das e Maß, über die Mittelmäßigkeitsgrenze kaum hinaus- So übt die Überfüllung des Molkereiverwalterstandes f den Betrieb ihren ungünstigen Einfluß aus. Wie so viel gün- agen die Dinge in dieser Hinsicht doch früher. Im ersten Jahr- es Molkereiwesens, als überall, landauf, landab neue Molkereien wurden, da hatte jeder Gehilfe seinen „Marschalstab", sein Ver- atent in der Tasche. Da brauchten die Gehilfen nicht lange auf nen selbständigen Posten zu warten; da wurde mancher sogar zum ter gestempelt, der noch gar nicht mal Gehilfe gewesen. Als dann e Molkereischulen in die Erscheinung traten, als der Zulauf zu nz neuen „Molkemeier"-Berufe immer größer wurde und als dann hflut der Molkerei-Neugründungen abzuebnen begann, da begann mählich auch eine gewisse Ueberfüllung des Verwalterberufes be- zu machen. Von Jahr zu Jahr sind die Verhältnisse in dieser dann schlechter geworden. Das Angebot von Verwalterstellen nmer weiter hinter der Nachfrage zurück, und in den letzten Jahren Kriege schon hatte die Ueberfüllung einen so hohen Grad erreicht, r noch eine ganz geringe Anzahl Gehilfen einige Aussicht hatte, itenden Posten zu erhalten. Der Krieg hat dann noch eine Menge indler und sonstige „Fachleute" in die Molkereibetriebe hinein- , so daß jetzt die Aussichten für die Gehilfen eine Verwalterstelle mmen, auf den Nullpunkt gesunken sind. Ob und wie da in ab- r Zeit eine Besserung eintreten wird und kann, ist schwer zu sagen. irkliche Besserung wird wohl erst dann eintreten, wenn der An- zur Molkereilaufbahn eingeschränkt wird, daß nicht mehr so viele ihre Söhne als Molkereilehrlinge eintreten lassen werden, daran l nicht zu zweifeln. Je mehr sich die Erkenntnis Bahn bricht, daß lkereilehrling es höchstens noch zum Gehilfen bringen kann (auch hilfenstand ist ja total überfüllt), je weniger werden sich auf die auch diesem Fache zuwenden. Und dieser Umstand kann den Ge- eine gewisse Hoffnung wecken, daß doch einmal noch bessere Zeiten werden. Einstweilen aber mögen sie sich mit der Tatsache trösten, h das Heer der Angestellten im Handel und Gewerbe nicht mehr ten hat, selbständig zu werden, als sie. Wenn dieser Trost auch nur mlich problematischer ist, so wirkt doch das Bewußtsein, so und so ausende Leidensgenossen zu haben, einigermaßen versöhnend. Große tshoffnungen kann heutzutage überhaupt kaum jemand hegen. Jeder hat schwer zu ringen, auch den Unternehmern winkt keine rosige t. Die sind zumeist auch froh, wenn sie sich nur so durchschlagen. Weiterkommen können auch nur Wenige denken. Schlimmer noch, Aussichtslosigkeit für die Molkereigehilfen, selbständige Verwalter- zu erlangen, ist die Stellenlosigkeit, die Überfüllung im Gehilfen- selber. Der Gehilfe, der eine Stelle hat, kann noch zufrieden

sein; aber der stellenlose Gehilfe, der von Monat zu Monat vergeblich auf eine Stelle warten muß, der ist zu bedauern.

Mögen also die Gehilfen sich durch die Aussichtslosigkeit, selbständig zu werden, nicht in der eifrigen Ausübung ihrer Berufspflichten behindern lassen. Der Gedanke an ihre stellungslosen Kollegen ist ja ohnehin geeignet, sie zu treuer Pflichterfüllung zu ermuntern, damit sie ihre Posten recht lange behalten können. Der Gedanke, daß so viele andere es noch viel schlimmer haben, stellt für den Menschen den besten Trost, die stärkste Aufmunterung dar. —i—.

Die Aufgaben der Städte in der Milchversorgung. In Nr. 5 dieser Ztg. veröffentlichte Herr Dr. Kühl-Berlin einen Artikel, betitelt die „Aufgaben der Städte in der Milchversorgung". In dem Artikel befindet sich ein Satz, welcher im Interesse der Molkereien nicht unwidersprochen bleiben darf. Es heißt da wörtlich: „Die meisten Typhusepidemien werden, trotz Hannover, durch die Milch übertragen". Diese Behauptung ist so schwerwiegend, daß man sich fragen muß, ob Herr Dr. Kühl wohl imstande ist, den Wahrheitsbeweis für dieselbe anzutreten. Erinnern möchte ich in diesem Zusammenhang an die vielen Typhuserkrankungen im Kriege, als viele Soldaten mitunter monatelang keine Milch genossen haben und trotzdem so viele an Typhus erkrankten.

Der wirkliche Krankheitsherd bei Epidemien ist schwer, mitunter garnicht festzustellen. Vereinzelt ist die Milch als Ursache von Typhusepidemien zwar festgestellt worden, was jedoch noch lange kein Beweis dafür ist, daß dieselbe immer die Ursache sein muß. Wenn die Verbreiter derartiger irreführender Behauptungen zur Verantwortung gezogen würden und evtl. Schadenersatz zu leisten hätten, dann glaube ich ganz bestimmt, daß die Milch erheblich seltener als Typhusverbreiter verdächtigt würde.

Wie im Fall Hannover erwiesen ist, sind die dort vorgekommenen Typhuserkrankungen lediglich auf nicht einwandfreies Wasser zurückzuführen. Sollte diese Erscheinung sich nicht ebenso auf viele Fälle übertragen lassen? Wenn man in Erwägung zieht, wie viele Brunnen in der Nähe von Düngerstätten liegen und nur Oberwasser haben, dann dürfte es ohne weiteres einleuchten, daß der eigentliche Krankheitsherd hier zu suchen ist.

Ferner möchte ich auf das Gemüse hinweisen, wie leicht ist hierdurch eine Übertragung möglich, auch hier kann schlechtes Wasser die Ursache sein, wenn das Gemüse vor dem Verkauf damit abgewaschen wurde.

In einer hiesigen Zeitung las ich kürzlich eine Notiz über das Vorkommen von Paratyphusbazillen in Rindfleisch, wonach die Polizei in Osnabrück bei einem Fleischer fünf Zentner Rindfleisch beschlagnahmte, weil es mit Paratyphusbazillen durchsetzt war. Derartige Vorkommnisse beweisen zur Genüge, daß es durchaus nicht immer die Milch sein muß, durch welche Typhusepidemien hervorgerufen werden. W.

Etwas über die Milchpreise in Oberschlesien. Auf Grund der Veröffentlichung „Etwas über die Milchpreise in Oberschlesien", gez. W. Th., in Heft Nr. 11 vom 27. 1. 27, Seite 183 fühlen wir uns veranlaßt zu bemerken, daß der Schreiber dieser Zeilen trotz einjährigen Bestehens einer besonderen oberschlesischen Notierungskommission noch immer nicht im Bilde über die elementaren Grundbegriffe der oberschlesischen Notierung und über die Unterschiede zwischen dieser und der Berliner Notierung zu sein scheint und daß daher ein Vergleich der beiden Notierungen in der beschriebenen Weise jeglicher Sachlichkeit entbehrt.

Es wird zugegeben, daß bei der Festlegung der Richtpreise für Verarbeitungsmilch mit ½ Pfg. unter der Relation 1 : 10 der Berliner Butternotierung der Bogen für oberschlesische Verhältnisse etwas zu straff gespannt war, zumal eine große Anzahl oberschlesischer Molkereien maschinell und verwertungstechnisch noch nicht auf einer erstrebenswerten Höhe angelangt sein dürften. Der unterzeichnete Verein hat dies bereits vor Erscheinen der Veröffentlichung des W. Th. erkannt und inzwischen unter Hinzuziehung eines Vertreters der reinen Verarbeitungsmolkereien eine dementsprechende Korrektur vorgenommene, da er bemüht ist, stets absolut rechtlich zu handeln und den Mittelweg zu gehen.

Höchst unklug dürfte in Absatz 4 der Abhandlung des W. Th. der Absatz sein: „Müssen sich denn immer gerade die Milch verarbeitenden Molkereien alles gefallen lassen?" Peinlich dürfte eine Gegenfrage seitens der Produzenten so mancher Besitzer einer Oberschlesischen Verarbeitungsmolkerei berühren und dies ganz besonders im Kreise Loebschütz.

Die Notlage der Landwirtschaft, wie speziell der oberschlesischen Landwirtschaft ist so bekannt, daß sie selbst den Molkereibesitzern nicht fremd geblieben sein dürfte. Die Gestehungskosten der Milch werden auch bei korrekter Bezahlung seitens der Molkereien nur in den seltensten Fällen und bei günstiger Konjunktur vorübergehend Deckung finden. Es soll darin nicht ein Vorwurf gegen die Verarbeitungsmolkereien liegen, doch soll auf Grund dieser Tatsachen ein doppelter Vorwurf den Betrieben gemacht werden, welche ihren Lieferanten einen Preis bieten, der oft mehrere Pfennige unter der Zahlungsmöglichkeit liegt und die auch die ungünstige Bahnlage pp. einzelner Landwirtschaftsbetriebe in ungebührlicher Weise auszunutzen streben. (?)

Hier wäre es Sache der Handelsverbände zur Vermeidung unnötiger Schärfen, von sich aus gegen ein solches Vorgehen einzelner Handelsvertreter energisch vorzugehen, welche nur dazu beitragen, das Ansehen des Handels und damit den Handel selbst zu schädigen.

Ein Aufruf zum Kampf der Verarbeitungsmolkereien gegen die Landwirtschaft erscheint uns ebenfalls recht unklug und würden bei einem solchen Kampf mit Sicherheit die größeren Niederlagen auf Seiten der Angreifer zu verzeichnen sein.

Wir empfehlen dem Handel, ganz besonders aber den Verarbeitungsmolkereien, mit der gleichen Gewissenhaftigkeit nach dem rechten Weg zu suchen, wie dies der unterzeichnete Verein und mit ihm die oberschlesische Landwirtschaft tut. Wir empfehlen ein korrektes Vorgehen des Handels und mit diesem eine angemessene Bezahlung unserer Produkte. Als Letztes empfehlen wir, ein Vertrauensverhältnis zwischen Handel und Produzenten anzustreben und Frieden zu halten; denn nur auf einer solchen Basis ist eine alle Teile befriedigende Zusammenarbeit möglich.

Zum Schluß bedauern wir, daß der Artikel des W. Th. nicht einmal durch die volle Unterschrift gedeckt ist.

Verein der Oberschlesien beliefernden Milchproduzenten e. V.
W. Graf, Rethusy-Huc.

Die Gefahren des Mischfutters. In letzter Zeit hat sich mehr und mehr die Ansicht festgesetzt, daß eine ständige Fütterung mit Mischfutter für das Rindvieh von besonderem Nutzen sei. Dieser Ansicht ist von den

...hdenen landwirtschaftlichen Versuchsstationen schon oft wider-
...ht und vor Anwendung des Mischfutters gewarnt worden. Trotz-
...er nehmen die Anhänger des letzteren an Zahl eher zu als ab.
...ist umso unverständlicher, als gerade verschiedene Versuche der
...Zeit einwandfrei erwiesen haben, daß Mischfutter keineswegs die
...Nährwerte besitzt, die seinem hohen Preise entsprechen müßten.
...man es nämlich selbst zusammen, so ist es teurer als alle anderen
...en Futterarten, kauft man es aber fertig gemischt, so ist es zwar
...h billiger, kann aber unter Umständen die größten Gefahren für
...eh in sich bergen. Auch hierauf ist schon oft genug hingewiesen
... Ein besonders krasser Fall hat die Gefahr des fertig gekauften
...itters vor kurzer Zeit mit erschreckender Deutlichkeit auf einem
... Norddeutschland erwiesen. Der betreffende Landwirt hatte einen
...n Vorrat fertig gemischten Mischfutters gekauft und damit seinen
...n Rindviehbestand zu füttern begonnen. Dieses Futter bestand
...ngabe des Verkäufers aus Rückständen von Kokos, Palmkern und
... Nach etwa 10tägiger Fütterung erkrankten einige Rinder, doch
...man dieses anfangs noch nicht auf das Mischfutter zurück und
... mit diesem ruhig weiter. Erst als nach weiteren 4 bis 5 Tagen
...u eine Massenerkrankung des Viehs, die sich in Schäumen, Schwin-
...chwäche und Krämpfen hauptsächlich bei den Kühen äußerte, aus-
... und dreizehn wertvolle Tiere eingingen, ergab es sich, daß das
...tter das ganze Unheil herbeigeführt hatte. Das Futter wurde zur
...chung einer landwirtschaftlichen Versuchsstation übergegeben und
...llte fest, daß es neben den vom Verkäufer angegebenen Bestand-
...en für die Viehfütterung äußerst schädlichen Ricinussamen ent-
... Dieser Fall möge zur allgemeinen Warnung dienen! Wer es also
...bedingt notwendig und nützlich hält, seinem Vieh Mischfutter zu
...der beobachte hierbei die größte Vorsicht. Stellt er das Mischfutter
...lbst aus ganz einwandfreien Bestandteilen zusammen, so kaufe er
... bei einer ihm bekannten, unbedingt zuverlässigen Firma und lasse
... alle Fälle vor dem Gebrauch noch untersuchen. Hierdurch gewinnt
... Sicherheit, deren geringe Kosten gegenüber den eventuell entste-
... schweren Schädigungen seines Viehbestandes garnicht ins Gewicht

F. F.

...chtung für neuzeitliche Behandlung von Frischmilch bezw. sogen. Vorzugsmilch. (Antworten auf die Anfrage in Nr. 14.)

I.

...evor Sie den Versand mit Vorzugsmilch aufnehmen wäre erstmal ...en, ob überhaupt eine Nachfrage nach solcher Milch vorliegt bezw. ...t bereits von anderer Seite genügend derartige Milch angeboten ... Normaler Weise wird Vorzugsmilch von nahe der Großstadt gele- ...Gütern gewonnen, die die Milch dann auf schnellstem Wege zur ...befördern. In dem Falle, daß das Angebote an Vorzugsmilch jetzt ...roß genug ist, rate ich von dem Versand einer solchen Milch ab, ...dann, wenn die Stadt von umliegenden Gütern mit Vorzugsmilch ...t wird.

...alls Sie jedoch nach Prüfung der dortigen Verhältnisse der Ansicht ...ß nach Vorzugsmilch noch genügend Nachfrage ist (die Nachfrage ...urch geschickte Reklame natürlich auch gesteigert werden), und wenn ...kehrsverhältnisse nach der 100 Klm. entfernten Stadt günstig sind, ... der Versand von Vorzugsmilch empfohlen werden.

...un scheinen Sie, wie aus der Anfrage zu entnehmen ist, über die ...erungen, die an Vorzugsmilch zu stellen sind, nicht ganz klar zu ... daß es zweckmäßig sein dürfte, darüber einige Angaben zu machen. ...nter „Vorzugs„- oder „Kinder“-, „Kur“-, „Sanitäts“-, „Gesund- ...ilch“ oder Milch mit einer ähnlichen Bezeichnung ist eine Milch ...tehen, die von dauernd tierärztlich überwachten, gesunden Kühen ...; die Kühe sind in sauberen Ställen besonders zweckentsprechend zu ... Das Stallpersonal muß gesund (ärztliche Kontrolle) und mit der ...nung hygienisch einwandfreier Milch besonders vertraut sein. ...was mit der Milch mittelbar oder unmittelbar in Berührung kommt, ...lichst sauber zu halten. Sofort nach der Gewinnung ist die Milch ...m Stalle zu entfernen, so tief wie möglich zu kühlen und in Flaschen ...llen, die mit einem sicheren Verschluß und mit der ...rift: „Vorzugsmilch“, „Kindermilch“ usw. und zweckmäßig mit dem ...lungsdatum zu versehen sind. Die meisten Polizeiverordnungen ...n schon vor dem Kriege vor, daß der Verkauf solcher Milch bei der ...hörde gemeldet und behördlich genehmigt sein muß. In Zukunft ... die Polizeiverordnungen vielleicht sogar noch schärfer gehalten sein. ...nter Frischmilch ist m. E. alle diejenige Milch zu verstehen, die ...also nicht sauer oder sonst irgendwie zersetzt ist, bei deren Gewinnung ...ehandlung aber nicht unbedingt höhere Aufwendungen an Kapital ...rbeit gemacht sind als allgemein üblich. Frischmilch kann ebenso ...ute Rohmilch sein als auch dauer- oder hochpasteurisierte und ge- ... Milch. Vorzugsmilch soll unter allen Umständen r o h e Milch sein.

...eim Versand von gewöhnlicher Frischmilch auf weite Entfernungen ... Tiefkühlanlage unter allen Umständen nötig, weiter zweckmäßig ist ...ine Dauererhitzungs-Anlage und eine Flaschenfüllmaschine. Der ...ersand erfolgt am besten in Kannen. Sehr gut bewährt haben sich ... Liter-Kannen, da in ihnen die Milch besser kühl gehalten wer- ...nn.

...andelt es sich um die Gewinnung und den Versand von Vorzugsmilch, ...ußer dem bereits Gesagten nichts weiter erforderlich, als eine Kühl- ...ne, eine Flaschenwasch- und Füllmaschine und die nötigen Flaschen ...laschenkasten (erhitzt werden soll die Milch ja nicht).

...b Sie eine Ammoniak- oder Kohlensäure-Kühlmaschine wählen, ...Frage läßt sich nur bei Kenntnis der Kühlwasserverhältnisse ent- ...n.. Wo genügend kaltes Wasser vorhanden ist (bis 15 Grad C.), ...man eine Kohlensäuremaschine wählen, während bei knappem und ...5 Grad C. warmem Kühlwasser die Ammoniak-Kühlmaschine am ... ist. Um eine gute Kühlwirkung zu erzielen, muß die Milch mit ... vorgekühlt werden. Da Sie auch einen Kühlraum mit kühlen ..., ist Solekühlung nötig.

...ühlmaschinen liefern außer den bekannten Molkereimaschinen- ...en besonders für kleinere Milchmengen folgende Firmen: H. Lanz, ...heim; Th. Witt, Aachen; Borsig, Berlin-Tegel; Gebr. Bayer, ...urg.

...a Vorzugsmilch, wie Sie sehen, erheblich größere Aufwendungen ...pital und Arbeit verlangt, muß sie selbstverständlich auch erheblich ...sein. Genaue Angaben über den Preis lassen sich nicht machen, da ...Aufwendungen nicht überall dieselben sind.

W.

II.

Bei Beantwortung Ihrer Frage möchte ich bezüglich Vorzugsmilch einiges vorwegnehmen. Vorzugsmilch im wahren Sinne des Wortes ist Milch von Kühen, die hinsichtlich Gesundheit von Tierärzten überwacht werden und ausgewähltes Futter erhalten. Solche Milch soll selbstverständlich sauber gewonnen und möglichst an Ort und Stelle roh in gereinigtem und tiefgekühltem Zustande in Flaschen gefüllt werden. Als Vorzugsmilch kann ferner gute, saubere, in Flaschen sterilisierte Milch gelten. Einen bestimmten Grad von Vorzugsmilch hat auch Milch, die molkereimäßig behandelt, also gereinigt, pasteurisiert, tiefgekühlt und anschließend in Flaschen gefüllt worden ist. Alles andere ist Konsummilch.

Je nachdem das Rohprodukt beschaffen ist und was Sie für einen Zweck erreichen wollen, müssen Sie Ihren Betrieb einrichten. Die Haupteinrichtungsgegenstände eines Frischmilchbetriebes sind: die Reinigungs-Zentrifuge, der Pasteur und die Kühlmaschine. Bei Kontrollmilch kann man allerdings den Pasteur entbehren. Zunächst die Reinigungszentrifuge. Solche Maschinen werden von den größeren Molkereimaschinenfabriken gebaut und unterscheiden sich von anderen Zentrifugen dadurch, daß die Umdrehungszahl niedriger und der Schlammraum größer gehalten ist, und daß eine Scheidung von Rahm und Magermilch nicht stattfindet.

Von den Pasteurisierungsverfahren findet die Dauerpasteurisierung mehr und mehr Eingang, weil hierbei das Milcheiweiß geschont wird.

Zur Kühlmaschinenfrage sei gesagt, daß in Molkereibetrieben hauptsächlich Kohlensäuremaschinen im Gebrauch sind; da sie gleichzeitig einen Raum kühlen wollen, kommt nur Solekühlung in der bekannten Anordnung, daß der Refrigerator in den zu kühlenden Raum montiert und dadurch der Raum ohne weiteres gekühlt wird, in Frage. Den Kälteträger, die Sole, können Sie beliebig bewegen und den Kühler da aufstellen, wo es Ihnen paßt. Der kürzeste Weg ist allerdings auch hier der beste und der billigste. Ob Kohlensäure- oder Ammoniakmaschinen vorteilhafter sind, ist eine strittige Frage. Es dürfte im großen und ganzen wohl feststehen, daß Ammoniakmaschinen für die gleiche Kalorienzahl etwas weniger Antriebskraft benötigen als Kohlensäuremaschinen, wogegen die Kohlensäure als Kältemedium wegen ihrer Geruchlosigkeit bei den Molkereifachleuten mehr anspricht. Besitzer guter Ammoniakmaschinen wollen allerdings von Geruchsbelästigungen und anderen Nachteilen nichts wissen.

Unter den Transportgefäßen finden neuerdings Milchkannen aus üblichem Material mit einem Fassungsgehalt von 40—50 Liter steigende Beachtung. Solche Kannen wählt man mit Vorliebe wegen der durch den größeren Inhalt erreichten geringeren Durchwärmung auf dem Transport. Mancherorts werden Transportgefäße aus Holz (Kannen und Fässer) verwandt, teilweise auch mit Holz umkleidete Metallgefäße. Das Bestreben ist immer, die tiefgekühlte Milch vor dem Durchwärmen zu schützen, damit sie in süßem Zustande am Bestimmungsorte ankommt. Holzgefäße schützen allerdings am wirksamsten gegen Wärme, trotzdem empfehle ich dieselben Ihnen nicht, weil die Reinigung niemals so gut durchgeführt werden kann als bei einem Metallgefäß. Mit Holz bekleidete Transportgefäße sind zwar zweckentsprechend, aber teurer; ihre Verwendung zum Bahntransport ist jedenfalls gering. Je nachdem wie sich der Transport abspielt und wie lange die Milch Witterungseinflüssen ausgesetzt ist, müssen Sie wählen. Befürchtungen wegen Unhandlichkeit der Kannen größeren Inhalts brauchen Sie nicht zu haben, wenigstens sind mir Nachteile dieser Art nicht zu Ohren gekommen. Diese Kannen werden vom Personal meistens auf den Bodenring gekantet gerollt. Sie werden keinesfalls mehr strapeziert als 20 Ltr.-Kannen, weil sie nicht so geworfen werden können als diese.

Was nun die Kosten einer solchen Anlage anbelangt, so richten sich diese danach, was noch anzuschaffen ist und wie Sie sich einrichten wollen. Z. B. ist ein Pasteur schon billiger als eine Dauererhitzungsanlage. Eine Anlage wie ich sie hier besprochen habe, mit 8000 Kalorien-Kühlmaschine, dazu Dampf- und Wasserversorgung und Elektromotor, für 1500 Liter Milch täglich passend, schätze ich einschließlich Installation auf 20 bis 25 000 Goldmark. Genau können Sie es ja durch einen Kostenanschlag eines diesbezüglichen Unternehmens erfahren.

O. Helms, Berlin-Gr.-Lichterfelde.

III.

Eine Milch, welche den Namen „Vorzugsmilch" erhalten soll, muß in erster Linie von gesunden Kühen stammen, am Erzeugungsgebiet gut und reinlich gewonnen und sofort tief abgekühlt werden. Sie muß bis zum Verbrauch möglichst kühl gehalten und in sauberen Gefäßen befördert werden.

Zur Herstellung einer gewöhnlichen Frischmilch sind folgende Maschinen und Geräte erforderlich: Meßvorrichtung, Seihvorrichtung, Sammelbassin, Reinigungszentrifuge, Dauererhitzungsanlage, ein verdeckter kombinierter Milchkühler, ein verdecktes Isoliersammelbassin, ein automatischer Abfüllapparat zum Füllen der Flaschen, eine Verschließmaschine, ein Flascheneinweichapparat, eine Flaschenreinigungsanlage für Innen- und Außenreinigung der Flaschen, Flaschenkästen, Wagen zum Befördern der Flaschen sowie Kisten für den Versand und die Flaschen selbst. Zum Aufbewahren der Milch bis zum Versand ist weiter ein Kühlraum erforderlich. Ich möchte noch darauf aufmerksam machen, daß die Herstellung einer Einheitsflasche geplant und daß es vielleicht ratsam ist, das Ergebnis dieser Einheitsflasche abzuwarten.

Da bei einer Entfernung von 100 Kilometern wohl nur ein Bahntransport in Frage kommt, dürfte es sich empfehlen, für den Versand zwei Arten Kisten anzuschaffen, einmal für den Sommer, einmal für den Winter. Die letzteren sind mit einer Isolierschicht versehen, um ein Anfrieren der Milch in den Flaschen auf dem Bahntransport zu verhüten. Dieselben haben doppelte Wandungen, sind dadurch schwerer und wegen der Bahnfracht im Sommer deshalb auszuschalten. Die Versandkisten haben neben dem Versandschild an deutlicher Stelle die Aufschrift zu tragen „Vorsicht Flaschenmilch, nicht stürzen". Die Bahn behandelt die Flaschenmilch genau wie die Kannenmilch. Wenn der Antrag für regelmäßige Milchbeförderung von der Reichsbahn genehmigt ist, gelangt auch für die Vorzugsmilch der Ausnahmetarif 25 zur Anwendung. Auf den Versandscheinen ist unten der Platz angegeben zur Eintragung der mit Flaschenmilch gefüllten Kisten.

Was nun das Kühlanlagesystem betrifft, so ist diese Frage schon sehr oft in den Fachzeitungen erörtert worden. Ich verweise auf meinen Artikel in Nr. 84 dieser Zeitung vom Jahrgang 1926 „Kohlensäure- oder Ammoniak-Kühlmaschinen in Molkereien?" und bemerke noch, daß ich auf

…Standpunkt stehe, daß für einen Molkereibetrieb bei normalen Kühl…verhältnissen eine Kühlmaschine nach dem Kohlensäuresystem das …ene ist.

Zur Kühlung von 1500 Liter Milch würde eine Kühlanlage von …ahr 8000 Kalorien genügen.

Die zuerst genannten Maschinen liefern unsere bekannten Molkerei…inenfabriken wie Bergedorfer Eisenwerk, Ed. Ahlborn, Hildesheim … Den Abfüllapparat liefern die Firmen Friedrich Kling, Nord…n (Harz). Friedrich Jäger, Halle a. Saale, Ammendorfer Maschinen…, Ammendorf. Die Reinigungsanlage nebst Flaschenkästen und …enwagen liefern die Enzinger Unionwerke A. G. Mannheim, Hol…n. Kappert, Dortmund, Zeitzwerke G. m. b. H., Kreuznach (Rhnld.) …Bezugsquelle für Flaschen und Flaschenverschlüsse nenne ich die Fir… Radbruch, Lübeck, Penziger Glashütte, Penzig (Oberlausitz), Stra… Glashütten A. G., Stralau, Altstralau 63/65. Die Kisten für den …nd liefern die Firmen Andr. Hollender, Berlin N. 4, R. Leinbrock …olger, Niedersedlitz, Bez. Dresden.

Was die Preise für eine derartige Anlage anbetrifft, so sind die…n nur von den genannten Firmen anzugeben.

G. Langheinrich.

Starkes Schäumen der Magermilch im Erhitzer. (Antworten auf die Anfrage in Nr. 17).

I.

Die Schaumbildung ist in den Molkereien an sich ja nichts Neues. … Molkerei hat mehr oder weniger stark damit zu kämpfen. Wie es …kommt, daß Sie seit Oktober bei denselben Betriebsverhältnissen …ders stark unter der Schaumplage zu leiden haben, darauf läßt sich …hier aus eine befriedigende Antwort kaum finden. Vielleicht aber …n Sie bei genauer Prüfung der Sachlage aber selbst irgend eine …rung dafür. Bekannt ist, daß z. B. manche Zentrifugen sehr stark …Schaumbildung beitragen, andere wieder weniger stark. Genau so ist …it den Pasteuren. In Ihrem Falle kann die starke Schaumbildung …wohl durch den Pasteur verursacht werden; die Beschaffenheit der … selbst hat m. E. keinen Einfluß auf die Schaumbildung. Starke …umbildung tritt besonders dann auf, wenn der Pasteur ungenügende …en macht, wenn die Rohrleitungen, besonders die Ecken und evtl. …die Auslauföffnung des Erhitzers voll Milchstein sind. Da Ihr Er… 1½ Meter zu heben hat, sind die angeführten Punkte besonders …tenswert.

Sobald Sie der annormal starken Schaumbildung auf den Grund …nmen sind — nicht früher — möchte ich zur Anschaffung einer schaum…fenden Magermilchpumpe raten, wie sie z. B. von den bekannten …ereimaschinenfabriken geliefert werden. Die schaumzerstörende …ung dieser Pumpen beruht hauptsächlich auf die hohe Umdrehungs…windigkeit der Flügel und weiter auf die ganze Bauart, worauf …nicht näher eingegangen werden soll. Ich selbst habe mit der Pumpe …Nu“ von der Firma A. Hollender, Berlin N 4, gute Erfahrungen …cht. Neuerdings sollen, wie ich der Fachpresse entnommen habe, mit … Apparat „Rekord“ des Ingenieurs Carl Sievers, Heide in Holst. …Erfahrungen gemacht sein. Näheres werden Sie auf Anfrage er…n können.

W.

II.

Das Erhitzen der zurückgehenden Magermilch ist ohne Zweifel …ordentlich wichtig. Auch wenn die Viehbestände dem Tuberkulose…ngsverfahren angeschlossen sind, so ist den betr. Molkereien trotzdem …aten, die Magermilch zu erhitzen. Einerseits wird die Tuberkulose … das Tilgungsverfahren nicht ganz ausgerottet werden; denn es …en ja immer wieder Kühe aus anderen Gegenden eingeführt, an…rseits aber auch wird die Maul- und Klauenseuche kaum wieder ganz …hwinden, es besteht immer die Gefahr, daß sie sich plötzlich einmal …erin einer Gegend einnistet und daß sie dann durch Rückgabe von …kochter Magermilch auf das Jungvieh übertragen wird und gerade … verheerend wirken kann. Ein großes Uebel bei der Erhitzung ist ja … ohne Frage die Schaumplage. Durch die schaumdämpfenden Pumpen …llerdings bei der Rückgabe der Magermilch dem Übel etwas abgeholfen, … immerhin hat man ja im Erhitzer selbst und auf den Austausch…araten noch reichlich mit Schaum zu kämpfen. Vor Jahren hatten … mit demselben Uebelstand zu kämpfen wie der Herr Fragesteller an…. Der Schaum trat zeitweise nicht nur aus dem Deckel, sondern auch … dem Einlauftrichter heraus. Es lag die Vermutung nahe, daß die …h bezw. der Schaum zu lange im Erhitzer verblieb und nicht genügend …h aus dem Apparat heraus konnte. Es wurde die Auslauföffnung …rößert und die Tourenzahl des Rührwerks etwas erhöht. Dadurch …te die Milch schneller den Apparat durchlaufen und die Schaumbil…g wurde verhindert oder doch wenigstens herabgesetzt. Der Schaum, …sich noch gebildet hatte, wurde mit auf den Austauscher geworfen, wo …h weniger unangenehm bemerkbar machte. Wie der Herr Fragesteller … angibt, liegt der Fall im dortigen Betriebe insofern etwas anders, … der Erhitzer 1½ Meter zu heben hat. Dadurch wird dem Austritt … Milch schon an und für sich ein zu großer Widerstand entgegengesetzt, … nur durch eine erhöhte Tourenzahl des Rührwerkes überwunden …den kann. Hat nun der Erhitzer bisher gut ausgehoben und haben …erst seit kurzer Zeit Schwierigkeiten eingestellt, so liegt auch die Mög…eit vor, daß sich vielleicht im Auslaufrohr starker Milchstein angesetzt … was bei solchen hohen Temperaturen sehr leicht eintritt. Zu be…ken ist ferner auch, daß die Milch zu gewissen Zeiten mehr schäumt …gewöhnlich.

L.

III.

Nach dem Viehseuchengesetz ist jeder Molkereifachmann verpflichtet … Magermilch, welche an die Milchlieferanten zurückgegeben wird, auf … Grad Cels. zu erhitzen, will er sich vor der Gefahr einer Bestrafung …ßen. Jeder Fachmann kennt die unangenehme Erscheinung der Schaum…ung nur zu gut. Besonders unangenehm wurde dies früher in den …kereien mit beschränktem Betriebe empfunden, welche die Magermilch … ganzen eingelieferten Vollmilch zurückgaben. Seitdem haben sich die …en gewandelt, man findet heute wohl selten eine Molkerei, die die …e Magermilch zurückgeben dürfte, es sei denn in Gegenden, wo aus…eßlich Viehaufzucht betrieben wird. Jeder Fachmann, der mit diesem …nders im Winter auftretenden Uebelstand zu kämpfen hat, wird auf …tel und Wege gesonnen haben, denselben zu beseitigen. Der Molkerei…nik ist es nun gelungen, Pumpen zu konstruieren, die die Schaum…ung fast restlos beseitigen.

An der Arbeitsweise des Herrn Fragestellers ist m. E. nichts zu ändern, ich würde raten zwischen Hochdruckerhitzer und Magermilchkühler eine schaumzerstörende Milchpumpe aufzustellen, er wird damit nicht allein der Unannehmlichkeit der Schaumbildung enthoben sein, sondern auch einen großen Milchverlust beseitigen. Ich habe in früheren Jahren mit der schaumzerstörenden Pumpe „Im N" von der Firma Hollender, Berlin N. 4 gearbeitet und war mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Dieselbe zerstörte fast restlos den lästigen Schaum der hochgradig erhitzten Milch.

Die Pumpe erhielt, soweit ich unterrichtet bin, im Jahre 1920 die große silberne Denkmünze von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Die Pumpe zeichnet sich dadurch aus, daß 1. sämtliche die Milch berührenden Teile aus Metall gefertigt sind; 2. die durchgehende Stahlwelle mit zweimaliger Ringschmierung stabil gelagert ist; 3. der Pumpenkörper durch Lösung von vier Flügelschrauben vollständig auseinander genommen und leicht zu reinigen ist; 4. die Milch durch die Pumpe nicht in ihrer ursprünglichen Beschaffenheit beeinflußt wird und 5. alle Reibungsflächen sorgfältig vermieden sind, womit leichtester und geräuschloser Gang gewährleistet ist und ein Verschleiß nicht eintreten kann.

Die Pumpe hat einen leichten Gang, läuft äußerst ruhig, der Kraftverbrauch ist kaum wahrnehmbar. Die eine Welle läuft im Ringschmierlager, und wenn diese gefüllt ist, so ist die ganze Bedienung erledigt, irgend welche Stellen, die warm laufen können, sind vermieden. Die Reinigung ist sehr einfach, da durch Lösung von 4 Flügelschrauben die Pumpe vollständig auseinander zu nehmen ist.

Soweit mir bekannt, ist diese Pumpe in sehr vielen Molkereien aufgestellt.

Aber auch unsere allbekannten Molkereimaschinenfabriken stellen schaumsterstörende Magermilchpumpen her.

G. Langheinrich.

IV.

An dem starken Schäumen der Magermilch in Ihrem Erhitzer wird eine ungenügende Tourenzahl schuld sein, sodaß zuviel Milch im Erhitzer unnötig herumgeschleudert wird. Das könnten Sie leicht feststellen, wenn Sie einen Vergleich anstellen, ob Sie jetzt beim Entleeren des Apparates gegen früher eine größere Milchmenge darin haben. Ich habe denselben Fall bei einem neu aufgestellten Apparat auch gehabt, wo die Lieferfirma sich in der Berechnung der Tourenzahl des Apparates sehr geirrt hatte. Die Milch kann m. E. an dem Uebel nicht schuld sein. Erhöhen Sie versuchsweise nur einmal die Tourenzahl.

F. Selle, Oranienburg.

Wie hat sich „Wuba" in der Praxis bewährt? (Antworten auf die betr. Anfrage in Nr. 17).

I.

Es ist mit diesem Mittel, welches angeblich das Abfließen von Harzkäse verhindern soll, wie mit allen anderen dieser Art. Es ist unnütz, sie zu kaufen. Entweder ist ihre Anwendung verboten, weil sie Konservierungsmittel, und zwar in den meisten Fällen Borsäure, enthalten. Oder aber sie sind viel zu teuer, denn sie bestehen nur aus reinem Natron wie z. B. bei dem Mittel „Wuba", oder aus Natron und Kochsalz wie bei einem Mittel, welches sich „Estema-Salz" nennt. Im Laboratorium der Molkerei-Ztg. sind eine ganze Reihe weiterer Mittel auf die Zusammensetzung untersucht, aber bei keinem konnte etwas gefunden werden, was auch nur im geringsten die angepriesenen Wirkungen haben konnte. Allen Harzkäsereien kann daher nur empfohlen werden, von der Verwendung derartiger Mittel abzusehen und sich für die Fabrikation einwandfreies Salz und Natron zu beschaffen. Der Erfolg wird derselbe sein.

Butenschön.

II.

Von dem Wuba-Lieferanten wurde ich auf die angeblich guten Eigenschaften dieses Mittels hingewiesen. Ich ließ mir daher eine Probe senden. Ich habe Wuba genau nach Anweisung gebraucht, aber der versprochene Erfolg hat sich nicht gezeigt. Ich habe bei Käsen, die mit Wuba hergestellt waren, keinen Unterschied gefunden.

Auch bei ablaufenden Käsen habe ich Wuba gebraucht, aber auch hier hat sich keine Wirkung gezeigt; der damit hergestellte Käse lief auch ab.

Meiner Ansicht nach gehört auch Wuba zu den Mitteln, die vollständig zweck- und wertlos sind und nur den Lieferanten einen guten Verdienst bringen.

L. in B.

Anfragen an den Leserkreis.

Die Schriftleitung ersucht freundlichst um gefällige Beantwortung nachstehender Anfragen durch solche Leser, welche in der Lage sind, die gewünschte Antwort erteilen zu können. Jede zutreffende und zum Druck gelangende Antwort werden wir angemessen honorieren.

Bau und Einrichtung von Mastschweineställen. Ich beabsichtige einen Mastschweinestall für ca. 400 Stück zu errichten und bitte Fachkollegen um Angabe ihrer praktischen Erfahrungen über die Einrichtung von Schweineställen, besonders über die Art der Fußböden, Decken usw.

Badeanstalt als Nebenbetrieb einer Molkerei. Wir beabsichtigen unserer Molkerei eine Brausebadeanstalt als Nebenbetrieb anzugliedern und gestatten uns die Frage, ob sich Badeanstalten im Anschluß an Molkereibetrieben bewährt haben und ob sie rentabel sind. Weiter bitten wir um Angabe von Firmen, die solche Anlagen bauen und einrichten. Würde unser Kessel von 12 qm. Heizfläche groß genug sein, um etwa 8 bis 10 Brausen und 2 Badewannen mit Heißwasser zu versehen? Um Aussprache an dieser Stelle wird gebeten. Im voraus besten Dank. M. E.

Verwertung von Molken bei der Schweinemast. Wir mästen zur Zeit etwa 200 Schweine und haben dafür 6000 Liter Vollfett-Molken zur Verfügung. Auf welche Weise lassen sich die Molken am besten für die Schweinemast verwerten? Welche anderen Futtermittel sind mit zu verfüttern und welche Fütterungsweise ist die vorteilhafteste. M. W.

Briefkasten

Molkerei H. Wie hoch der Verlust ist, der beim Erhitzen der Milch und beim nachfolgenden Abkühlen durch Verdunsten usw. entsteht, läßt sich ganz allgemein nicht genau angeben. Der Verlust ist, je nach der Einrichtung und der Arbeitsweise, in den einzelnen Molkereien verschieden. Besonders kommt dabei die Dauer der Erhitzung in Betracht,

die Zeit, während welcher die Milch der hohen Temperatur ausgesetzt ist. Ferner hängt die Höhe des Verlustes auch wesentlich ab von der Länge und Größe der Rohre, Rinnen oder sonstigen Flächen, welche die erhitzte Milch zu passieren hat, da immer etwas Milch sich an diesen Flächen festsetzt oder anbrennt und verloren geht. Je länger die Milch die hohe Temperatur beibehält, je mehr sie im Pasteurisierapparat bearbeitet wird, und je länger die Rohre und Rinnen sind, die sie vor dem Abkühlen durchläuft, desto mehr geht natürlich auch durch Verdunsten verloren. Auch spielt es eine wesentliche Rolle, ob die Erhitzung und Abkühlung in offenen oder geschlossenen Geräten stattfindet. Bei offenen Geräten kann das aus der Milch verdampfte Wasser ungehindert entweichen, die Verluste sind dann entsprechend größer als bei Verwendung geschlossener Apparate. Im allgemeinen dürfte der beim Pasteurisieren und nachfolgendem Abkühlen entstehende Verlust kaum mehr als 2 Prozent betragen, in besonders ungünstigen Fällen kann er aber auch auf 3—5 Prozent steigen.

Molkerei H. In den meisten Molkereien mit Rahmlieferung ist die Bezahlung des Rahms nach Butteranteilen üblich. Auch für Sie dürfte diese Bezahlungsweise die empfehlenswerteste sein. Zu einem Pfund Butter bzw. einem Butteranteil haben Sie im Durchschnitt etwa 43 Kilofettprozent nötig. Wieviel Sie nun für einen Butteranteil bezahlen können, hängt natürlich von dem Preise, den Sie für die Butter erzielen, und von den Betriebskosten ab. Nach Abzug sämtlicher auf 1 Butteranteil entfallenden Betriebskosten von dem für das Pfund Butter erzielten Preise bleibt Sie die Summe übrig, die Sie für einen Butteranteil auszahlen können. Man läßt die Rahmlieferanten zu den Betriebskosten gewöhnlich etwas weniger beitragen als die Milchlieferanten. Von dem angelieferten Rahm wird am besten jeden Tag eine Probe zur Untersuchung genommen. Zur Berechnung der Butteranteile aus Rahm bedienen Sie sich am besten der Tabellen von Dr. A. Hesse. Sie können dieselben von unserer Buchhandlung beziehen.

L. W. Wir können nur dringend davor warnen, zugekaufte Butter, gleich, ob es sich um in- oder ausländ. handelt, in Papier mit dem Aufdruck Ihrer Fa. einzuschlagen, da hierdurch in Käuferkreisen der Eindruck erweckt wird bezw. erweckt werden kann, daß es sich um Butter Ihrer eigenen Produktion handelt. Es sind in ähnlichen Fällen bereits Bestrafungen erfolgt. Wir schlagen vor, die zugekaufte deutsche Butter in Papier mit der Aufschrift „Feinste Molkereibutter" oder noch besser „Feinste Molkereibutter, fremdes Erzeugnis" zu packen. Kaufen Sie Auslandsbutter zu, so fügen Sie zweckmäßig noch das Wort „Auslandserzeugnis" hinzu.

Molkerei Tr. Es läßt sich aus der Ferne ohne Kenntnis der örtlichen Verhältnisse natürlich nicht mit Sicherheit sagen, welche Art der Milchverwertung für Sie am vorteilhaftesten ist. Wenn Sie in einer nahen Stadt für den Liter Vollmilch 20 und mehr ₰ erzielen können und in der Lage sind, auch im Sommer stets vollständig süße Milch zu liefern, so dürfte der Milchversand die beste Verwertung ergeben. Andernfalls kommen Sie wohl am weitesten, wenn Sie Butter und etwas Käse, namentlich Weichkäse, herstellen und die Molke an die Schweine füttern. Ob Sie dort für Yoghurt oder Schokoladenmilch Absatz finden würden, wissen wir nicht. Sie können ja mit kleineren Mengen einmal den Versuch damit machen.

A. H. Ihre Fragen lassen sich im Briefkasten nicht beantworten. Wir bitten um Angabe Ihrer Adresse.

Nach Schluß eingegangen:

Marktberichte.

(Nachdruck verboten)

Köln, 22. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-[...] Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qu[alität] 1,93 M, 2. Qualität 1,80—1,85 M. Tendenz: ruhig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht). Es [wur]den zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnitts[preise] für 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schillingen erzielt:

	22. Februar	15. Februar	8. Febru[ar]
dänische	197	196	195
finnische	186	185	185
schwedische	185	184	184

Berlin, 23. Februar. Bericht der Firma Gust. Schultze & S[...] Im Geschäft ist wenig Veränderung eingetreten, auch die Zufuhren [...] das Ausland liegen im Anfang dieser Woche gleich und war daher [...] Veranlassung, die Preise gestern irgendwie zu ändern. Heute verl[autet], daß die Engländer die Kolonialbutter um ca. 8 Sh. billiger anbieten, [was] zu einer Abschwächung des dänischen Marktes führen wird. Es ist [...] möglich, daß die Notierung in Kopenhagen am Donnerstag um [...] Kronen ermäßigt werden muß, doch dürfte dies morgen ohne Einflu[ß auf] unsere Notierung sein, da die Bestände klein sind und billigere S[orten] vollkommen fehlen. — Schmalz. Die Nachfrage ist ruhig und habe[n die] Preise keine Veränderung erfahren.

Hamburg, 23. Februar. Amtliche Notierungen der Landwirtschafts-[...]ammer für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der [M]ierei-Verbände für Schleswig-Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ Proz. [f]ür ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auk-[t]ionen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auf-[t]raggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es [w]urden verkauft:

Drittel	Kl.	zu	Mk.		Drittel	Kl.	zu	Mk.
[illegible] Drittel	1. Kl.	zu	191,60* Mk.		12 Drittel	1. Kl.	zu	189,40 Mk.
[illegible] „	1. „	„	191,50* „		4 „	1. „	„	189,20 „
[illegible] „	1. „	„	191,40* „		23 „	1. „	„	189,— „
[illegible] „	1. „	„	194,30* „		2 „	1. „	„	188,90 „
[illegible] „	1. „	„	194,20* „		5 „	1. „	„	188,50 „
[illegible] „	1. „	„	191,—* „		2 „	1. „	„	188,30 „
[illegible] „	1. „	„	193,90* „		2 „	1. „	„	187,60 „
[illegible] „	1. „	„	193,70* „		9 „	1. „	„	18[illegible],— „
[illegible] „	1. „	„	193,5[illegible]* „		7 „	1. „	„	186,— „
[illegible] „	1. „	„	18[illegible],70 „		1 „	1. „	„	184,— „
[illegible] „	1. „	„	18[illegible],60 „		1 „	1. „	„	180,— „
[illegible] „	1. „	„	1[illegible]9,50 „					

1. Klasse: 315 Drittel zu . . . . 192,5[illegible] Mk. im Durchschnitt
2. Klasse 21 Drittel zu . . . . 170,[illegible]5 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meierei-[sta]tion.

*) Markenbutter.

Privat-Berichte.

Hamburg, 23. Februar. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. [De]r Markt verkehrte bis zum Schluß vergangener Woche in fester Haltung; [di]e Hamburger Börsennotierung mußte um 5 M erhöht werden; eine ähn-[lic]he Erhöhung trat in Kopenhagen ein, welches mit einer Steigerung von [K]ronen abschloß. — Mit Beginn der neuen Woche ist eine gewisse Zu-[rück]haltung der Käufer unverkennbar. Wenn auch die Zunahme der deut-[sch]en Produktion zunächst nur langsam einsetzt, und voraussichtlich erst in [...] Tagen durch verstärkte Zufuhren auf den Hauptmärkten Ausdruck fin-[de]n wird, so genügt das Faktum der bevorstehenden reichlicheren Be-[schi]ckung der Märkte, um die Lage unsicher zu gestalten. Dieselbe Unsicher-[he]it scheint auf den ausländischen Märkten sich geltend zu machen, und [...]s in allem muß die Tendenz heute als schwächer bezeichnet werden. [I]mmerhin bleibt es fraglich, ob eine Ermäßigung der Hamburger Notie-[run]g bereits in dieser Woche vorgenommen werden kann. — Amerika-[ni]sches Schmalz. Nachdem im Laufe dieser Berichtswoche die Forde-[run]gen anfänglich nach und nach um ca 1—1,50 Dollar gestiegen waren, [ist] solche schließlich wieder etwas abgeflaut mit dem Ergebnis, daß solche [heu]te nur ca. ¾ Dollar höher liegen als am Schluß der letzten Berichts-[wo]che. Im Großhandel wird heute ca. 35,50 Dollar verzollt notiert, ab [St]adtlager an die Kundschaft ca. 76 M je 50 Kg. — Dänisches [Sc]hmalz. Auch hierfür haben die bisherigen Preisrückgänge Halt ge-[ma]cht und infolge der höheren Meldungen aus Amerika dauernd ange-[zog]en. Für Blasenschmalz wird heute ca. 75 M je 50 Kg. verzollt notiert, [fü]r Blockschmalz ca. 71 M je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 24. Februar. Bericht von Mann & Friedeborn. [De]r entscheidende Faktor bei der Preisbildung ist die Kauflust der Kon-[su]menten. Ueberspannte Notierungspreise in den Großstädten mit kauf-[kr]äftigem Publikum wirken sich im Lande leichter aus und so ist heute [da]s Geschäft ruhig. Die milde Witterung ist der Produktion sehr günstig [wäh]er der Absatz stößt auf mancherlei Schwierigkeiten; eine Aenderung wird [...]t der Monatsbeginn bringen können. — Tendenz: ruhig.

Dresden, 22. Februar. Bericht der Firma Georg Münch. Durch [di]e letzte Preiserhöhung ist das Geschäft weiter erschwert worden, so daß [de]r Abzug als sehr schleppend zu bezeichnen ist. — Nach der ganzen Lage [wä]r es verfehlt, eine nochmalige Erhöhung vorzunehmen; denn dadurch [er]folgen keine Meinungskäufe, im Gegenteil, das Ausland stellt infolge-[des]sen nur höhere Forderungen. —Daß der Kleinhandelspreis in diesem Tempo nicht erhöht werden konnte, war vorauszusehen. Heute ist der Konsum nur außerordentlich klein zu nennen und die Zufuhren können lediglich mit Schwierigkeiten paziert werden. — Es ist abzuwarten, ob die nunmehr eingetretene kalte Witterung eine Reduzierung der Produktion zur Folge haben wird; es dürfte sonst kaum möglich sein, die Läger zu räumen. — Schmalz. Die festere Tendenz hält auch diese Woche an, zumal Chicago höhere Preise meldet. Die Konsumnachfrage ist demzufolge als freundlicher zu bezeichnen.

Leipzig, 22. Februar. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis u. Co. Das Buttergeschäft ist hier immer noch nicht lebhaft. Die letzte Erhöhung der Berliner Notierung hat daher auf den hiesigen Buttermarkt wenig Einfluß. Viele Molkereien in Mitteldeutschland, welche sonst als Lieferanten hier nicht auftreten, belasten den hiesigen Markt mit Ware. Für unregelmäßige Lieferungen müssen daher Preiskonzessionen gemacht werden. Man glaubt aber, daß die Milchproduktion in nächster Zeit zurückgeht.

London, 21. Februar. Der Ton auf dem hiesigen Buttermarkt bleibt sehr ruhig, und wiewohl sich die Preise im allgemeinen stetig behaupteten, neigen sie doch hier und da etwas zugunsten der Käufer. Dies gilt z. B. von dänischem Produkt, für das der Begehr etwas nachgelassen hat. Greifbare Ware notiert zwar nominell fest 192—194 Sh., doch ist später lieferbare Ware ein wenig unter dem bisherigen Satz erhältlich. Die Knappheit an zweiten Qualitäten dauert noch immer an, was die Verkäufer gesalzener, neuseeländischer Butter veranlaßte, ihre Forderungen um 2 Sh. heraufzusetzen. Dies verursachte vorübergehend eine kleine Belebung des Geschäfts in diesem Artikel, die jedoch sehr bald einem matten Ton Platz machte. Die hiesigen Vorräte von kolonialen Sorten häufen sich jetzt an, und die nach hier schwimmenden Mengen übersteigen sogar wieder diejenigen von vor 12 Monaten. Neuseeländische Kontrollmarken liegen sehr still zu 176 Sh. für feinste und 174 Sh. für erste Qualität, während gute bis feine Sorten zu 164—166 Sh. leidliche Beachtung finden. In australischem Produkt wird ein sehr bescheidenes Geschäft gemacht. Beste ungesalzene Ware notiert nominell 168—172 Sh. und feinste gesalzene 164 bis 168 Sh. Von argentinischer Butter gingen in dieser Woche keine neuen Zufuhren ein. Man erwartet jedoch unmittelbar 42 000 Kisten. Das Geschäft ist leidlich rege und feinste Qualität geht zu 156—160 Sh. ab. Holländische Butter lag ruhig aber fest. Auf dem Liverpooler Markt war geringes Angebot von dänischer Butter für eine Preiserhöhung um 6 Sh. verantwortlich, während sich koloniale um 2 Sh. befestigte. Auch Manchester verkehrte in steigender Tendenz für alle Sorten.

Käse.

Köln, 22. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,20—2,50 M, Holländer Gouda, 45 proz. 2,10—2,70 M, Holländer Edamer, 40 proz. 1,95—2,20 M, Emmentalerkäse 2,40—2,80 M, Limburger Allgäuer 1,20—1,25 M je Kg.

Berlin, 23. Februar. Bericht der Firma Gebr. Giesemann. Die freundlichere Stimmung des Käsemarktes konnte sich weiter durchsetzen, so daß sich der Geschäftsverkehr in den meisten Käsesorten lebhafter gestaltete als in den Vorwochen, da das plötzlich eingetretene Frostwetter manchen Anreiz zu Meinungskäufen und Lagerergänzungen gab. Bei der augenblicklichen Lage des Käsemarktes sollte nicht außer Acht gelassen werden, daß die Lebenshaltung der breiten Masse ohne die Gefahr eines weiteren Konsumrückganges keine unnötige Belastung durch zu hohe Käsepreise verträgt. Die Nachfrage nach echten Emmentalern war für erste Qualitäten weiter befriedigend. Obgleich die schweizerische Käseunion ihre Verkaufspreise für die Vereinigten Staaten erneut um 20 Fr. je 100 Kg. mit Wirkung vom 15. 3. 27 erhöht hat, dürften die Notierungen für Deutschland voraussichtlich in nächster Zeit trotz der geringen Lagerbestände in der Schweiz keine Veränderungen erfahren. Finnische Emmentaler traten dagegen in letzter Zeit etwas in den Hintergrund, da sich die Preise im Verhältnis zu den Schweizer und Allgäuer Rundkäsen zu hoch gestalten. Die holländischen Märkte verkehrten weiter in fester Haltung, weil auf Grund der bevorstehenden Fastenzeit große Aufträge für Edamer und Gouda aus Westdeutschland eingingen. Gute abgelagerte Käse sind zur Zeit knapp, während frische Ware reichlicher angeboten wird. Die Nachfrage nach 40 proz. Gouda ist im Hinblick auf die hohen Forderungen für Tilsiter Käse lebhaft. Die Vorräte für Tilsiter, insbesondere für feine Weideware, sind in Ost- und Westpreußen sehr gering, so daß auch für Winterkäse Preise angelegt werden müssen, die eine Abschwächung des Interesses für diese Käsesorte mit sich bringen müssen. Wie zu erwarten war, sind die Allgäuer Notierungen für Limburger und Romatur bereits um 5 M zurückgegangen, was wohl in erster Linie auf die Absatzstockung für Allgäuer Weichkäse durch den zu spät eingesetzten Winter zurückzuführen ist, andererseits aber das nahende Frühjahr zu vorsichtigen Käufen mahnt. Der Absatz in Harzer Käse war weiter flott. Der Umsatz in rindelosen Emmentalern und Holländern bewegte sich dagegen in mäßigen Grenzen. Feine Weichkäsesorten wurden weiter stark begehrt; die Nachfrage nach echtem „Bel Paese“ war weiter gut. — Durchschnittsnotierungen des Berliner Großhandels

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 24. Februar. Amtl. Preisfeststellungen der Berliner Butter-[no]tierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. [Fr]acht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner [...]5 G.-M., 2. Qualität je Zentner 172 G.-M., abfallende je Zentner 156 [G.]-M. Tendenz: fest.

Hamburg, 24. Februar. Notierung der Hamburger Butternotierungs-[ko]mmission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation ohne [Fa]ss per p. 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 186 G.-M. d. Ztr.

für Lieferung an den Kleinhandel bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in RM.: echte Emmentaler 130—145, finnländische Emmentaler großgelocht 120—130, do. mittelgelocht 110—115, bayerische Emmentaler 130—140, Tilsiter vollfett prima 110—115, do. sekunda 100—108, Tilsiter halbfett 65—70, holländischer Gouda, 45 proz. 135—155, do. 40 proz. 100 bis 105, holländischer Edamer, 40 proz. 105—110, do., 30 proz. 93—98, do., 20 proz. 75—80, holländischer Brotedamer, 40 proz. 105—110, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 95, bayereischer Limburger, 20 proz. 62 bis bis 65, bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 62—65, Romatur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 75—88, Steinbuscher, vollfett 115—120, Harzer, je nach Qualität 30—40, □-Käse, je nach Qualität 36—40, Camembert, vollfett, 6 teilig je Stück 1,10—1,20., do., ganzteilig je Stück 0,37—0,45, franz. Roquefort 230—240, Gorgonzola 150—160, italienischer „Bel Paese" 140 bis 150, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 80—85, do., 6 teilig 90—105.

Hamburg, 23. Februar. Bericht der Firma Albert Kaule. Die sehnlichst erwünschte Belebung des Geschäfts ist bis jetzt noch nicht eingetreten; matt und träge schleppt es sich dahin ohne irgend welche Anzeichen für eine baldige Besserung, die auch wohl erst dann eintreten wird, wenn der gegenwärtige Tiefstand in der Kaufkraft der Konsumenten überwunden ist. Selbst die höheren holländischen Preise für 45 und 40 proz. Ware fanden hier keinen resonanzfähigen Boden, weil diesen ein weiteres Abbröckeln der dänischen Forderungen gegenüberstand. Die ersten beiden Geschäftsmonate im laufenden Jahre haben in unserer Branche viele Erwartungen getäuscht, nicht nur in Bezug auf die Höhe des Umsatzes, sondern auch in Bezug auf die Höhe der Rentabilität, die durch Preiseinbußen stark beeinträchtigt wurde. — Der Konkurrenzkampf bei dem flauen Handel ist wie an anderen größeren Plätzen so auch hier auf die Spitze getrieben, und es wird teilweise zu Preisen abgegeben, nach denen man [illegible] darauf ankommt, die Ware wieder zu Geld zu machen, unbekümmert darum, ob die Preisstellung sich mit einer gesunden, den Wiederanschaffungspreis und die Geschäftsunkosten in dem richtigen Verhältnis berücksichtigenden kaufmännischen Kalkulation verträgt und vielleicht sogar unbeschadet der Erkenntnis, daß derartige Verkäufe sich am eigenen Leibe rächen und daß die gegenseitigen Unterbietungen nur noch eine größere Schwäche in den Markt hineintragen. Es wäre um unsere Branche im Groß- und Kleinhandel besser bestellt, wenn allseitig beherzigt würde, daß richtiges Rechnen das A und O einer gesunden Geschäftsführung ist und daß billige Preise allein keine Steigerung des Konsums herbeiführen können, wenn der schwache Absatz wie jetzt in der Geldknappheit der Konsumenten begründet liegt. — Der Tilsiter Handel liegt ruhig. — Die größeren Käufer sind eingedeckt und für das kleinere Nachzugsgeschäft ist noch genügend Weideware im Markt, die noch zu unveränderten Preisen abgegeben wird. — Stallkäse finden immer noch wenig Interesse. — Es werden hier notiert vom Großhandel zur Lieferung an den Kleinhandel für 100 Pfund in RM.: Tilsiter Vollfettkäse, prima Weideware, rollenweise 115—120, do., sekunda 110—112, Tilsiter Halbfettkäse 70—72, dänische Goudakäse, 20 proz 60—62, do. 30 proz. 80—82, do. 45 proz., jüngere 106—110, holländische Goudakäse, 40 proz., je nach Alter und Qualität 105—108, do. 45 proz., gute Konsumware 112 bis 116, do. 45 proz. abfallende Konsumware 105—110, do. 45 proz., prima vorjährige Grasware, je nach Alter, Schwere und Güte 130—140, do. 45 proz., feinste vorjährige Mai/Juni-Lagerware 135—145, holländische Edamer-Käse , 20 proz. 72—75, do. 30 proz. 86—88, do. 40 proz., friesische 100—104, do. 40 proz. nordholländische 105—108, Schweizerkäse, je nach Herkunft und Güte 100—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 68—70.

Bodegraven (Holland), 22. Februar. Bericht der Firma Naamlooze Venrootschap Kaashandel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware: Der Markt war heute flotter als vorige Woche. die erste Qualität wurde mit 51—53 Gulden verkauft, zweite Qualität mit 46—49 Gulden. Die Produktion war wieder kleiner und waren demzufoge nur 76 Partien am Markte. Tendenz: flott. — Mokereiware: Größerer Nachfrage englischer Seite zufolge wurde diese Woche sehr flott verkauft und die wenigen, etwas gelagerten Partien völlig geräumt. Goudakäse, frische Ware, 20 proz. 29 Gulden, do., 40 proz. 47 Gulden. Edamerkäse, frische Ware, 20 proz. 30 Gulden, do., 40 proz. 47—47,50 Gulden, Brotformkäse, frische Ware, 40 proz. 47—47,50 Gulden. Gouda und Edamer, 20 proz. und Gouda, 40 proz., sind nur noch sehr frisch zu bekommen. Edamer 40 proz. etwas leichter, jedoch auch von dieser Qualität viel Vorrat geräumt worden. Stimmung: flott. Man ist der Ansicht, daß keine weitere Steigung folgen wird. — Nordholländische Ware: Bei der Steigung ist die nordholländische Ware nicht zurückgeblieben, und wurde am Markte bis zu 51 Gulden gezahlt. — Stimmung: flott.

London, 21. Februar. Das einzige Ereignis von Bedeutung auf dem hiesigen Käsemarkt bildete die Herabsetzung der Kontrollnotiz für neuseeländischen Käse um 2—3 Sh. Die Eingänge von letzterem betrugen 21 128 Kisten und weitere 211 000 Kisten werden numittelbar erwartet. Das Geschäft ließ sich schleppend an, und lediglich zweite Qualitäten fanden Beachtung. Feinste weiße wie farbige Sorten gelten jetzt 92 Sh. Kanadischer Käse wurde durch die Herabsetzung ebenfalls beeinflußt, zumal der Verkehr sich in engen Grenzen bewegte. Feinster weißer und farbiger Käse notierte nominell 98—100 Sh., doch Spezialmarken erzielen bis zu 102 Sh. Bester englischer Käse wird zusehends knapper. Feinste Farmersorten gelten 112—116 Sh. und feine wurden um 4 Sh. heraufgesetzt. Die Eingänge von holländischem Produkt erreichten 7320 Kolli und 1400 Stück losen Käses. Feinste Qualitäten werden spärlich offeriert und 40 proz. Edamer gilt jetzt 82—88 Sh., während 45 proz. Gouda 90—92 Sh. erzielt. Von dänischem Roquefort ist nicht viel im Markt, und italienischer Gorgonzola ist gleichfalls knapp und fest. Schweizer und französischer Petit Gruyere liegt still, und in den meisten andern kontinentalen Fantasiesorten findet nur ein bescheidenes Geschäft statt.

Eier.

Köln, 22. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 14, über 55 Gramm 12,5—13; Auslandseier: über 60 Gramm 14—15, über 55 Gramm 13—13,5, unter 55 Gramm 10—12.

Vieh.

Berlin, 23. Febr. Amtl. Bericht vom Berliner Magerviehmarkt. Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: 743 Stück Schweine, 529 Stück Ferkel . Langsames Geschäft, Preise unverändert. Es wurde gezahlt im Großhandel für Läuferschweine: 6—8 Monate alt, Stück 60—75 M, 4—6 Monate alt, Stück 42—60 M, Pölke, 3—4 Monate alt, Stück 31—42 M, Ferkel, 8—12 Wochen alt, 26—31 M, 6—8 Wochen alt, 20—26 M.

Hannover-Lehrte, 22. Febr. Bericht der Viehverkaufshalle, Auftrieb: 1575 Ferkel, 90 Läuferschweine. Es kosteten im Großh Ferkel (Durchschnittsquilität): 6—8 Wochen alt 22—28 M, 8—12 W alt 28—36 M . Läuferschweine: 3—4 Monate alt 36—48 M, 4—6 M alt 48—75 M. Marktverlauf: Langsam.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 23. Februar. Die Tendenz des Produktenmarktes ist i des schlechten Weizen- und Roggenmehlgeschäftes weiter schwächer. Unternehmungslust fehlt gänzlich. Das Ausland ist für Weizen i Forderungen weiter entgegenkommend und auch die zweite Hand be Verkaufsneigung. Das geringe Inlandsgebot bleibt zum größten T Provinzmühlen. Das Weizenpreisniveau erfuhr sowohl für promp auch für spätere Lieferung Senkung um etwa eine Mark. Roggen den Forderungen ziemlich unverändert. Die Umsatztätigkeit ist äußerst gering, da der Preis für promptes Material weiter über den ferungspreis für März liegt. Im Roggenzeitmarkt waren die nungsnotierungen gegenüber den gestrigen Schlußpreisen gleichfall etwa 1 M abgeschwächt. Hafer ist in den Forderungen zu hoch geh woran verschiedentlich Abschlüsse scheitern. Gerste blieb weiter ruh Es wurde notiert: Weizen, märkischer 261—264, März 282,50—283, 279,50—280, Juli 281, Roggen, märkischer 244—247, März 258,50—2 Mai 261,50—261, Juli 249,75, Sommergerste 214—242, Wintergerst bis 207, Hafer, märkischer 191—201, März 208,50, Mai 213, Mais Berlin) 187—189, Weizenmehl 34,75—37, Roggenmehl 33,90—35,90, zenkleie 15,75, Roggenkleie 15,25, Viktoriaerbsen 50—66, kleine S erbsen 33—36, Futtererbsen 22—25, Peluschken 21—22, Wicken 23,50— Lupinen, blau 14,75—15,50, Lupinen, gelb 16,25—17,25, Serradell Rapskuchen 16,20—16,50, Trockenschnitzel 11,70—12, Soyaschrot 19,7 20,30, Kartoffelflocken 28,40—28,70.

Hamburg, 22. Februar. Ausländisches Getreide cif Hamburg. zen: Manitoba 1 Februar-März 16,40, Manitoba 2 Februar-Mär Manitoba 3 Februar-März 15,20, Rosafe per Januar-Februar 14,20, russo Januar-Februar 13,90, Hartwinter 1 Februar-März 15; G Donau-Russen schwimmend 11, La Plata (61 Kg.) März 10,75; Ro Western rye 1 Februar 12,70; Mais: La Plata loko schwimmend Donau-Galfox Beßarabien schwimmend 8,50; Hafer: Unclipped März 8,70; Weizenkleie: Pollards April-Mai 116, Bran April-Mai 1

Hannover, 23. Februar. Preisnotierung der Getreidebörse in nover e. V. vom 22. Februar. Pro 1000 Kilogramm und, wo nicht a bemerkt, ab hannoverschen Stationen. Weizen 264, Roggen 248, Hafe bis 210, Mais ab Bremen unverzollt 146, Auslandsgerste ab Br unverzollt 190 Mark. Pro 50 Kilogramm ab hannoverschen Statio Heu (gut, gesund, trocken) 3 bis 3,25 Mark, Weizen- und Roggens drahtgepreßt 1,55—1,65 Mark, Weizenstroh, gebündelt oder bindfad preßt, 1,30—1,40 Mark, desgl. Roggenstroh 1,50—1,60 Mark.

Bremen, 23. Febr. Weizen: Barusso (80 Kg.) 12,40, dto. Febr März 12. Rosafe (80 Kg.) 13,30. Roggen: La Plata loko 11,30, La P Januar-Februar 11,35, dto. schwimmend 11, russischer 11,30, Gerste: Do Russen 9,70, La Plata 9,50, amerik. Malzgerste 9,60, dto. II 9,60, Ka III 9,65, dto. IV 9,60. Hafer: Pommerscher Weißhafer 11,40—11,70 Plata 7,40, Donau-Galfox 7,35, südamer. Gelbmais 7,40. Tendenz: r

ir suchen zum 1. März einen
tigen, fleißigen

Gehilfen

Butterei und and. Arbeit. Ge-
65–70 Rmk. b. freier Station.
erbungen m. Zeugnisabschrift.
ttet (2769
olkerei Senden, Bez. Münster
in Westf.

uche möglichst zum 1. 3. für m.
. Betrieb einen soliden, an
ständiges Arbeiten und peinl.
erkeit gewöhnten

Gehilfen

unter 23 Jahren. Derselbe
mit allen neuzeitlichen Ma-
en vertr. sind u. Erfahrung in
Käse-, Butter- und Yoghurt-
ellung besitzen. Bewerbungen
Gehaltsansprüchen u. Zeugnis-
riften erbeten. (2765
Molkerei H. Stempel, Wesel.

ir suchen zum 1. März ein. jg.
en (2811

Gehilfen

Betrieb und Käserei. Gehalts-
rüche und 2 letzte Zeugnisab-
ften erbittet
Molkerei-Genoss. Lupitze
bei Schlawa i. Schles.

uche zum 1. März einen jungen,
igen

Gehilfen

alle vorkommenden Arbeiten.
as Erfahrung in der Quadrat-
ei erwünscht. Gehalt monatl.
Mk. (2762
Behrend, Molkereibesitzer,
issen bei Loitz, Kr. Grimmen
in Pommern.

Jüngerer Gehilfe

der auch eine Verkaufstour
nimmt und etwas in Käserei
ren ist, wird zum 1. März, ev.
t eingestellt. Nur solide junge
e wollen sich melden bei der
ntral-Molkerei Bad Sachsa,
arz. Grote.

ir suchen zum 1. März oder
e Tage später einen tüchtigen,
igen, soliden Gehilfen f. Kessel
Maschinen (Kohlens.-Kühlanl.).
erb., welche mit Kontorarb.,
an peinl. Sauberk. u. Ordn.
sind, belieb. Off. mit Zeugn.-
r. einzus. Anfangsgeh. 50 ℳ
. Kassen. Birkenhagen, Molk.-
o., Natzmershagen, Kr. Schlawe
m. (2733

m 1. März kann ein zweiter

Käsereigehilfe

eten, der gute Fachkenntnisse
t und ordentlich, fleißig u. zu-
ssig ist. Verständnis f. Kessel
Maschinen unbedingt erforder-
ebenso Ausführen kl. Reparat.
pfmolkerei Niederzehren, Wpr.

uche zum 1. März flotten, selb-
igen

Gehilfen

Camembert- und Tilsiter Käs.
schriftliche Angebote mit Geh.-
erungen erbeten. (2751
olkerei Handorf bei Peine.
Fr. Schröder.

chtiger

Harzkäsereigehilfe

unter 22–23 Jahre alt, wel-
auch Führerschein 3 b besitzt, z.
ril gesucht. Nur äußerst tüch-
ehrliche Kraft, welche dieses
Zeugnisse beleg. kann, findet
dschäftigung. Bild erbeten, wel-
zurückerstattet wird. Gehalt
Uebereinkunft. (2750
rl Drayer, Bernburg a. S.,
äsefabrikation u. Molkereipro-
duktengroßhandlung.

uchen zum 1. März einen tücht.
ständig arbeitenden

Gehilfen.

insicht sind Kenntnisse in der
inder Käserei. Gefl. Angebote
zu richten an (2407
olkereigen. Benninghausen,
Kreis Lippstadt.

Angenehme Dauerstellung

Weichkäserei in Großstadt mit Dampfbetrieb sucht nicht zu jungen, erfahrenen, ledigen **Molkerei- und Käserei-Fachmann**, der auf den Gebieten Gervais-, Romadur-, Camembert-, Harzer- sowie Sahnenschichtkäse als Spezialist dasteht und dies durch Zeugnisse nachweisen kann. Derselbe muß für feinste Erzeugnisse garantieren, um auf diese Weise den Betrieb weiter auszubauen resp. zum Teil neu einzurichten. Führerschein 1 und 3 b erwünscht. Kaution von einigen Tausend Mark muß gestellt werden. Bildofferten mit Gehaltsforderung und Antrittsmöglichkeit sowie Zeugnisabschriften unter **Industrie Nr. 2708** an diese Zeitung erbeten.

Direktor gesucht.

Für die Gesamtleitung der Molkerei Osthafen, G. m. b. H., deren sämtliche Anteile im Besitz der Stadt Frankfurt a. M. sind, suchen wir eine **erste kaufmännische Kraft,** möglichst mit Fachkenntnissen, **als Direktor.** (2959
Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Referenzen, sowie mit Angabe der Gehaltsansprüche und des Eintrittstermins an den
Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Stadtrat Dr. Schlosser
Frankfurt a. M., Wedelgasse 1 erbeten.

Techniker

von Molkereimaschinenfabrik zum Anfertigen von Kostenanschlägen und Projektzeichnungen zu sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter **2915** durch diese Zeitung.

Für Molkerei, Milch- u. Sahne-Versand, e. fleißiger, gewissenhafter

Leiter

gesucht und wollen nur solche ausführliche Bewerbung einsenden. Wohnung vorhanden. Gegend kleine Landstadt im Emsland. Zuschriften unt. **Nr. 2635** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Jg. Gehilfe

sofort für Berliner Meierei gesucht. Zeugn. erforderlich. Angebote unt. **10778** an **Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin W. 35.** (3011

Nordische Käselabfabrik

sucht ersten Chemiker für Betrieb u. Laboratorium. Selbiger muß gute theoretische Ausbildung und reiche praktische Erfahrungen in der Herstellung von Käselabpulver und Käselabextrakt besitzen. Ausführliche Bewerbungen unter Angabe der Ausbildung, bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter 2907 an d. Zeitung.

Suche per sofort od. später einen

Lehrling

für meine Gutsmolkerei. Melken lernen Bedingung, Alter 16 bis 18 Jahre. Taschengeld wird gegeben. Es wollen sich nur solche jg. Leute melden, die auch wirklich Lust und Interesse haben. Angebote erbittet
H. Staben, Kassow 3035
bei Mistorf in Mecklenb.

Für unsere neu einzurichtende Käserei suchen wir zum 15. März oder 1. April einen tüchtigen, ält.

Gehilfen.

Derselbe muß befähigt sein, vollständig selbständig zu arbeiten und seine Kenntnisse durch Zeugnisse nachweisen können. Angenehme u. dauernde Stellung in städt. Betr. Angebote unter **Nr. 2815** an diese Zeitung.

Wir suchen zum 15. März oder 1. April einen kräftigen jungen Mann als

Lehrling.

Gründliche Ausbildung wird zugesichert. Taschengeld nach Uebereinkunft. (2819
Molkereigenossenschaft Gramzow, U.-M.

Zum 1. März evtl. etwas später findet ein junger, angehender

Gehilfe

Dauerstellung bei Familienanschl.
Molkerei Benteler, Kr. Beckum.

Ich suche per sofort einen tücht.

Molkereigehilfen

der sich vor keiner Arbeit scheut, für meine Harzerkäsefabrik u. Butterversandgeschäft. Zeugnisabschriften sowie Bild erbeten. (2891
Adolf Binge, Warnemünde,
Poststraße 39.

Suche zum baldigen Antritt jg., kräftigen (3010

Gehilfen.

Gehalt 50 ℳ bei freier Station.
Molkerei Stahle-Holzminden.

Junger fleißiger

Gehilfe

zum 15. März d. J. als zweiter gesucht f. Butterei u. Käserei. Dems. ist Gelegenheit geboten, sich in der Käserei auszubilden Gehalt per Monat 60 Mark, Kassen frei.
Dampfmolkerei und Käserei
Goerzig (Anhalt). 3029

Zeugnisabschriften

schnell und sauber, innerhalb 2–3 Tagen dort. Seite 10 mal 0,75. Originalzeugn. können unbedenklich eingesandt werden.
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.

Zum 1. März suchen wir einen tüchtigen, strebsamen

Gehilfen

firm in Ahlbornschen Maschinen, in selbständige gutbezahlte Stellung.
Kurmolkerei Altheide-Bad,
Grafschaft Glatz. 2558

Suche zum 15. 3. tüchtigen, ehrl.

Molkereigehilfen,

Sohn achtbar. Eltern, für kleinere Gutsmolkerei als alleinige Kraft. Derselbe muß firm sein i. Flaschenmilchbereitung, -Sahne, Butterei, Weichkäs., Yorghurt. Beste Zeugnisse und Empfehlungen erforderl. Dauerstellung. Gehalt nach Uebereinkunft. Angebote an (2626
Gutsmolkerei Wiegerhof, Kempen,
Rhein.

Suche zum baldigen Eintritt

Molkereilehrling,

Sohn achtbarer Eltern und nicht unter 16 Jahren. (2919
Bathke, Zentral-Molkerei Cüstrin-N.

Zu Anfang März für städt. Betrieb ein tüchtiger, zuverlässiger

erster Gehilfe

für Betrieb und Kontor gesucht. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften an (2918
Molkerei Osterholz-Scharmbeck
bei Bremen.

Suche zu sofort einen jüngeren, fleißigen u. an peinlichste Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

für Butterei und Betrieb. Gehalt 50 Mark und freie Kassen. Angeb. mit lückenlosen Zeugnisabschriften erbittet (2908
Molkerei Alt-Meteln i. M.,
Post und Bahn: Lübstorf.
W. Rothdurft, Besitzer.

Jüngerer, tüchtiger

Gehilfe

für neuzeitlich eingerichtete städt. Molkerei zum 15. März gesucht.
Central-Molkerei Corbach.
Karl Linde.
Bewerbungen mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen an **H. Dippel, Corbach, Molkerei.** (2901

Ich suche sofort oder später ein. gesunden, zuverlässigen

Gehilfen

mit frdl. Wesen, nicht unter 24 J., der umsichtig, sparsam und fleißig. Nur wirkliche Fachleute, welchen a. einer gutbezahlten Dauerstellung gelegen, wollen Zeugnisse (Lebenslauf mit Bild) und Gehaltsanspr. einreichen. (2900
Schloßmolkerei Eckartsberga i. Th.

Wegen Krankheit und Nichtantr. des angenommenen Käser suche ich sofort einen tüchtigen

Weichkäser,

der für gute marktfähige Ware garantieren kann. Speziell wird Romadur und Camembert hergest. Angebote mit letzter Zeugnisabschr. und Lebenslauf sowie Gehaltsford. erbittet (2935
Heinrich Mackensen,
Molkerei und Weichkäserei,
Höfingen, Post Fischbeck a. Weser.

Fleißiger, strebsamer

junger Mann,

der mit Pferden umgehen kann u. sich vor keiner Arbeit scheut, auch mit der Verarbeitung von Milch vertraut sein muß, zum Milchfahren gesucht. (2896
Wilhelm Schminke,
Milch- und Molkereiprodukte,
Brambauer bei Dortmund.
Ruf 637, Amt Mengede.

Zum 1. bezw. 15. März **cr. von** Butter- und Käsegroßhandlung solider, anständiger junger

Gehilfe

zum Butterausformen u. sonstigen Arbeiten gesucht. Derselbe muß zugleich tüchtiger, sicherer

Wagenführer,

Opelwagen, 4 PS., mit Führersch. sein. Angebote von nur tüchtigen soliden Leuten mit Gehaltsanspr. ohne Wohnung und freie Station unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Empfehlungen erbitte unter Nr. 2893 an diese Zeitung. (Schlesien.)

Suche sofort oder später einen tüchtigen

Gehilfen

der selbständig arbeiten kann bei dauernder Stellung. Offerten an
Molkerei Ottleben.

Wir suchen zum 5. März evtl. später ordnungsliebenden sauberen

Gehilfen

für modernen Betrieb. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich im Kontor auszubilden. Kenntnisse i. der Käserei erwünscht. Off. erb.
Molkerei-Genossenschaft Berchen,
Kreis Demmin.

Tüchtiger Käser als erster Gehilfe

gesucht, Alter nicht unter 20 Jahre. Derselbe muß dem and. Personal in- und außerdienstlich ein Vorbild sein. Gehalt 60,— Rmk. bei freier Station und Wäsche, freie Kassen. Antritt am 25. 3. 27. Bewerbung. an die (2930
Glatzer Gebirgsmolkerei, Glatz
Neulandstraße 21-23.

Suche zum 15. März für Käserei einen zuverlässigen ehrlichen

Gehilfen

welcher auch mit Pferden umzugehen versteht. Gehalt nebst freier Station monatl. 60,— Mk. u. freie Kassen. Zeugnisabschriften erbet.
J. Riemann, Stößen,
Kreis Weißenfels. 2926

Wir suchen zum 1. März einen jungen, fleißigen, soliden u. ehrlich.

Gehilfen

für Maschinen, Kontor und sonst. vork. Arbeiten. Gehalt 50 M und freie Kassen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbittet (2925
Molkereigenossenschaft Marzahna,
Fr. Millow.

Wir suchen zum 1. April einen jungen, kräftigen Mann als

Lehrling.

Molkerei-Genoss. Gützlaffshagen,
Kreis Greiffenberg i. Pomm.
Hoppe. 2924

Tüchtiger, peinlich sauberer

Gehilfe,

der überall gern Hand anlegt, mit Bergedorfer Maschinen, sowie all. Facharbeiten genügend Bescheid weiß, zum 1. März für hiesigen modern eingerichteten Betrieb als **Buttermeier** gesucht. Gehalt 55 b. 60 Rmk. bei freier Station. Off. mit Zeugnisabschriften u. Empfehl. und Altersangabe erbittet (2922
Zentral-Molkerei Sorau, N.-L.

Suche für sofort einen tüchtigen, ehrlichen

Gehilfen

für Butterei, Käserei und Kontor. Derselbe muß einen gut. Stangenkäse herstellen können. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen erbeten unter **Nr. 2957** an diese Zeitung.

Zum beliebigen Antritt, spätest. 15. März suchen wir einen tüchtig., an selbständiges Arbeiten gewöhnt.

Gehilfen

speziell für Kessel, Maschinen, einschließlich Eismaschine und Milchversand, reflektiert wird auf eine erste Kraft, welche peinlichst sauber und ordnungsliebend ist u. eventl. kleinere Reparaturen selbst ausf. Anfangsgehalt 65,— Rmk. Keine sonstigen Abzüge. Offerten erbittet
Dampfmolkerei Wettringen
in Westf. 2942

Für unsern Vollbetrieb suchen wir einen tüchtigen

Gehilfen.

Antritt kann ev. sofort erfolgen. Gehalt nach Leistung. (2897
Molk.-Genossenschaft Strasburg
(Uckermark).

Suchen zum baldig. Antritt ein.

tüchtigen Gehilfen als Harzkäser,

der nach dem Schwitzverfahren arbeiten kann und für die hergestellte Ware garantiert. Gute Räume vorhanden. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderg. erbeten unter **Fl. 3007** an ds. Ztg.

Suche für sofort einen jüngeren

Molkereigehilfen

der firm ist in Herstellung von Romadur, Limburger und Quadratkäse. Es wollen sich aber nur Leute melden, die wirklich in der Lage sind, einen einwandfreien Käse herzustellen. Dortselbst kann sich ein
Lehrling
melden. (3001
Saganer Central-Molkerei
M. Conrad.

Für unseren vollfetten Camembert aus keimfreier Vollmilch such. wir in allen größeren Städten bei Detaillisten gut eingeführte

Reisende

gegen Provision. Angeb. u. **3008** an diese Zeitung.

Einfacher, kräftiger

Lehrling

aus ordentlicher evangelischer Familie zum 1. April gesucht. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf pp. an die (2947
Molkerei Dyhernfurth a. O.,
Bezirk Breslau.

Suche z. 1. März einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für Kessel, Maschinen, teilweise Magermilchausgabe und evtl. vorkommende and. Arbeiten. Offert. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet (2624
M. Groth, Molkereiverwalter,
Petkus.

Für unseren modern. Vollbetrieb mit Harzkäserei suche ich zu Anf. März einen tüchtigen, zuverlässig. jungen

Gehilfen

in Dauerstellung. Gehalt 50 Mk. Empfohlene werden bevorzugt.
F. Watermann, Molkereigenoss.
Nordgermersleben und Umgebung,
Schloßmolkerei, e. G. m. b. H.
Bezirk Magdeburg.

Suche zum baldigen Antritt für hiesigen Vollbetrieb einen

jungen Mann

zur weiteren Ausbildung od. einen **jungen Gehilfen.** Angebote erb.
G. Rücker,
Meierei und Butterversand,
Vadersdorf a. Fehm.,
Post Landkirchen in Holstein.

Suche zum 1. März oder etwas früher einen tüchtigen, unverheir.

Molkereigehilfen

nicht unter 22 Jahre, der an selbständiges Arbeiten, an Ordnung und peinliche Sauberkeit gewöhnt ist und prima Tafelbutter, Tilsiter und Quadratkäse herstellen und letztere auch zu behandeln versteht. Lückenlose Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet (2641
Arn. Züger, Molkereibesitzer,
Hohenstein, Ostpreußen.

Gesucht zu baldigem Antritt ein sauberer, zuverlässiger u. solider

Gehilfe

für alle vorkommenden Arbeiten. Gehalt (Anfang) 50,— M u. freie Station und Kassen. (2732
Meiereigenossenschaft Gr.-Wisch
bei Wewelsfleth i. Holstein.

Jüngere, flotte

Meierin

für Käserei und Haushalt zum 1. März gesucht. (2534
Rob. Eckstein, Dampfmolkerei,
Solingen, Rhld.

Ich suche für meine kleine Landmolkerei in Sachsen, ca. 6—700 Lt., einen tüchtigen

Gehilfen

der imstande ist, dieselbe rentabel zu gestalten- sei es durch Einricht. einer Käserei oder von sonstigem. Dauer-Stellung zugesichert. Offert. mit Gehaltsforderungen unter **M. M. 2988** an diese Zeitung. Antritt kann sofort erfolgen.

Zum 1. März evtl. einige Tage später stelle ich für meinen Vollbetrieb noch einen jungen, an Fleiß und Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

ein. Anfangsgehalt 60 Mk. und freie Kassen. (2989
C. Lohl,
Dampfmolk. u. Weichkäs. Essenrode,
Bahnst. Wendhausen b. Braunschw.

Ich suche zum 1. April, wenn möglich, einige Tage früher, einen jungen, zuverlässigen

Gehilfen

für Milchannahme und Maschinen, die Fütterung von 50—100 Schweinen muß selbiger mit übernehmen. Gehalt 50 Mk. monatl. bei freien Kassen und sehr guter Verpflegung. Gleichzeitig suche ich für meinen
G e h i l f e n,
der bald 2 Jahre bei mir in Stell. war, zum 1. April Stellung. Ich kann denselben den Herren Kolleg. bestens empfehlen. Wenn möglich, Hamburg, Umgegend und Holstein, jedoch nicht Bedingung. (3021
Meierei Selent in Ostholstein.
Erich Schutze, Besitzer.

Suche zum 15. März junge, ehrliche, tüchtige

Meierin

für Butterei und Betrieb sow. etw. Hilfe im Haushalt. Offerten mit Gehaltsforderungen sowie Zeugnisabschriften erbeten. (3020
H. Walter, Verwalter,
Molkerei Horstdorf b. Dessau, Anh.

Wir suchen Mitte März einen tüchtigen

Gehilfen

mit Führerschein f. unsern Schnelllastwagen. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften und Empfehl. erbittet (3018
Molkerei-Genossenschaft Queis,
Post Reußen bei Halle a. Saale.

Suche zu sofort erfahrene

Meierin

in Dauerstellung. Selbige muß etwas selbständig arbeiten u. Erfahrung in Käserei haben. Meld. nebst Zeugnisabschrift. u. Gehaltsforderungen sind zu richten an
Clement, Lauenburg, Pomm.,
Mühlenstraße 1. 3041

Tüchtige

Verkäuferin

erfahren und branchekundig, für Butter- und Käse-Spezial-Geschäft gesucht. Kost und Logis im Hause. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, möglichst Bild, erbeten. (2958
Otto Heine, Oschersleben (Bode).

Suche zum 1. April eine evgl.

Meierin

für Gutsmolkerei, mit Erfahrung in Flaschenmilch u. Hilfe i. Haush. Gute Behandlung und Familienanschluß zugesichert. Offerten mit Gehaltsforder. an (2917
Gutspächter O. Wuttke, Dodendorf,
Bez. Magdeburg.

Wir suchen zum 1. März für städtischen Molkereibetrieb einen tüchtigen, gewissenhaften

Obermeier

im Alter von 23—26 Jahren. Gute Handschrift und schnelles Rechnen erforderlich. Angebote mit Geh.-Forderungen bei nicht freier Stat. und Beifügung von lückenlosen Zeugnisabschriften unter **„Rheinland“ 2079** an diese Zeitung.

Gehilfen- und Lehrlingsste[...] setzt. Den vielen Bewerber[...] Dank.
Genossenschaftsmolkerei Je[...]
eingetr. Gen. mit beschr. Haf[...]
Albrecht.

Stellen-Gesuch[...]

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre- 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter[...] inserieren.

Strebsamer, solider Käs[...] 24 Jahre, an selbst. Arbeiten[...] sucht zum 1. März Stellung. [...] ist vertraut in Camembert, Romadur, Limb. Stangen, [...] teß-, □-, Schicht- und Harz[...] wie Herst. geformt. Speiseq[...] feinst. Tafelbutter und Mas[...] wesen. Gute langjähr. Ze[...] u. Empfehlung. stehen zu Di[...] Frdl. Angebote mit Gehal[...] erbeten. **Adolf Wenzel, M[...]** **Peine** bei Hannover.

Suche für einen äußerst tüc[...] zuverlässigen
Gehilfen
welcher 2 J. in hies. Molker[...] erster tätig war, z. 15. 3. St[...] Ich kann denselben jed. K[...] empfehl. u. wird er jeden [...] jeder Hinsicht zufrieden stell. Angeb. erbittet **Molkerei B[...]**
G. Feldhaus.

Ledig., langj. erfahrener

Harzkäsemeiste[...]

welcher selbständig zu arbeite[...] steht, für erstkl. Ware gara[...] wünscht sich zum 1. April ev. zu verändern, Lohnford. 20–[...] pro Woche und freie Station. unter **3039** an diese Zeitung.

Gehilfe,

22 Jahre, der sich vor keiner [...]kereiarbeit scheut, in Harz- Sahneschichtkäserei aufs best[...] traut, sowie den Führerschei[...] besitzt, sucht zu sofort oder 1. Stellung. Angebote erbitte[...]
Edmund Götze, Senftenbe[...]
Calauerstraße 30, Hof.

Für kräftigen und fleißiger[...]

Gehilfen

suche Stellung zum 15. März[...] Ich kann denselben allen Ko[...] bestens empfehlen, er war i[...] Stellung 1¾ Jahre und ist m[...] Maschinen sowie Butterei, K[...] bestens vertraut Offerte[...]
F. Fabian, hier.
Dampfmolkerei und Käse[...]
Goerzig (Anhalt).

Suche für meinen Sohn, [...]schüler, welcher Ostern die [...] verläßt, groß, kräftig und ges[...] und Kaufmann u. Molker[...]mann werden will,

geeignete Lehrste[...]

Gefl. Angebote mit Beding[...] erbittet
Hermann Bonin, Radeb[...]

Ein in jeder Hinsicht zuver[...] und mit all. einschläg. Arbei[...] trauter **Fachmann** sucht zum [...]digen Antritt Stellung. Ge[...] Zuschriften an
H. Klärner
Düsseldorf, Ackerstraße 14[...]

Jg. Molkereigehilfe, 19½ [...] alt, sucht zwecks Veränderung [...] 1. 3. 1927 Stellung. Werte [...]bote erbeten an
Ernst Bölter, Molkerei Za[...]
Pommern.

Molkereigehilf[...]

sucht für sofort oder zum bel[...] Antritt Stellung, am liebsten [...]nahme, Kontor. Eilangebote [...] **Nr. 3043** an diese Zeitung er[...]

olkereifachmann
sucht z. belieb. Antritt Stell. der ist an selbst. Arb. gew., ntl. Maschinen sowie Hart- käserei, Frischmilchversorg. echnungsw. aufs beste vertr. Zeugn. u. Empfehl. z. Seite. Angeb. erb. **Fritz Busch, hweig,** Helenenstraße 11.

ze Genossenschafts- od. Pri- kerei stellt wirklich brauch- (2972

Fachmann
Erstklassiger franz. Weich- praktisch in Frankreich gear- stellt unt. Gar. alle Weich- en her. Genaues Einstellen sselmilch, hoher Verdienst, lbsatzgebiet. Richte, wo nicht hen, Weichkäserei mit wenig ein. Bei Kochkäseherstel- chere die höchste Quargver- z zu. Bei Nichtgelingen er- n Schaden. Lerne jeden senten an, auch Nichtfach- bei mäßiger Bezahlung. tspezialist. Pa. Referenzen, eugnisse. 24 Jahre Praxis. hrer, gelernter Maschinen- Große Betriebe geleitet. ehme auch Vertretung eines n. Angebote unter **Molk. nn bahnpostlagernd Kassel**

iger, selbständig arbeitender ger
Fachmann
estützt auf gute Zeugnisse u. gen zum 15. März anderw. g. Eingearbeitet mit allen Maschinen. Hersteller ein. Tafelbutter. Mit allen Kon- ften vertraut. In Harz- wie Käserei gute Erfahrg. tet in Großstadt- sowie trieben. Suchender befindet ungekünd. Stellung. Ang. r. 2786 an diese Zeitung.

ir, zuverl., ehrlicher Gehilfe, re alt, an selbst., sauberes n gewöhnt und kleine Re- nen selbst ausf., sucht z. 1. 3. derw. Stellung. Suchender r. Rechn., besitzt gute Hand- . ist vertr. mit der monat- lbrechn., m. Milchuntersuch., u. Schlagsahneversand, sow. rung sämtl. neuzeitl. Ma- firm in der Herst. feinster tter u. gew. i. Butterform. Käserei nicht unerfahren. Großbetrieb bevorz. Ang. altsang. erb. **Ernst Lubke, ei Gartow,** Krs. Lüchow.

Stellung als
Betriebsleiter
rwalter, bin 27 Jahre alt 1 Jahre im Fach, Molkerei- besucht. Letzte Stelle als leiter in größerer Molker. Ihre innegehabt. In Hoch- zerhitzung, in Bereit. von r milch, in Tils.-, Brie-, Ca- bert-, Frühst.- u. Sahneschicht- gte Kenntnisse. Kaution k. rd. In techn. sowie kauf- ner Hinsicht genügend Erf., n Betr. zu leiten. Angeb. richt. u. 2621 an diese Ztg.

Junger
lkereifachmann
tellung als Lagerverwalter uchhalter in einer Butter- ndlung od. Molkereibedarfs- schäft. Werte Zuschrift. u. 1 an diese Zeitung.

zu 1. 3. oder 15. 3. Stell. als
Meiereigehilfe.
gleich. (2805
Looft, Meierei Barsbeck Schönberg in Holst.

Dipl.-Landwirt,
, 1½ Jahre Molkereiprax. Groß- u. Kleinbetrieb, firm in ilchwirtsch. Untersuch., mit ag. der Organisation voll- vertraut, sucht pass. Stellg. ebe an (3041
ma, **Gemeinnützige Milch- ergung, Nürnberg-Fürth.**

Molkereifachmann
welcher in allen Zweigen des Betriebes kaufmännisch und praktisch durch- gebildet ist, sucht zum 15. März oder später passenden Wirkungskreis. Würde mich auch an einem Unternehmen beteiligen können. Angebote unter **Nr. 2951** an diese Zeitung.

22 jähriger Fachmann

in Großhandlungen als Buttermeier, Lagerist u. Expedient tätig gewesen, sucht, gestützt auf Ia Zeugnisse und Empfehlungen, dauernden Wirkungskreis auch als Verkäufer. Angebote unter Strebsam 3025 an d. Ztg.

Strebsamer, solider Gehilfe (Fachmannssohn), 24 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung zum 1. oder 15 März als (2614

Obermeier oder 1. Gehilfe.

Seit 1½ Jahren als erster Gehilfe in ungekündigter Stellung. Mit sämtlichen ins Fach schlagenden Arbeiten gut vertraut. Gute Kenntnisse in der Herstellung verschiedener Sorten Hart- und Weichkäse. Freundliche Angebote erbittet
Konrad Zallmann, Molkereigenossenschaft **Rössel,** Ostpr.

Allgäuer Käsemeister
mit Meisterbrief, Ende 20er Jahre, in leitender, ungekündigter Stellung einer größeren norddeutschen Camembertfabrik, sucht sich zu verändern. Zeugnisabschriften und Referenzen stehen zur Verfügung. Gefl. Angebote mit Gehaltsangabe unter **R. M. 2943** an diese Zeitung.

Buchhalter,
29 Jahre, seit 12 Jahren in der Molkereibranche tätig, in allen Zweigen der kaufm. Geschäftsführ. bestens bewandert, abschluß- und bilanzsicher; im Besitz bester Zeugnisse und Referenzen sucht **Vertrauensstellung** eventl. mit **Interessen- einlage bis zu 4000 Mark.** Gefl. Angebote unter **Nr. 2867** an diese Zeitung.

Erfahrener, äußerst strebsamer
Meiereiverwalter,
in den besten Jahren, verheir. aber kinderlos, mit reicher Erfahrung i. Hart- u. Weichkäserei sucht, gestützt auf lückenlose Zeugnisse u. prima Referenzen, passende Stellung ab 1. April. Angebote erbeten unter **Nr. 2662** an diese Zeitung.

Verheirateter kinderl. älterer
Käserei- und Molkereifachmann,
mit 21 jähriger Praxis, Molkereischule besucht, sucht zum baldigen Antritt **Stellung** i. größerer Weichkäserei. Spezialist in Camembert, als Oberkäser, Verwalter oder sonstigen Vertrauensposten. (2498
C. Krethlow, Oberkäser, Molkerei Hameln, Hafenstraße 7 a.

Erfahrener
Fachmann,
im Besitze d. Betriebsleiterzeugn., sucht, gestützt auf 1. Referenzen u. Zeugnisse Stellung als Verwalter od. sonst. Vertrauensposten. Such. ist 26 Jahre alt u. mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten durchaus vertraut. Fachleute, denen an ein. geeineten Kraft gelegen ist, wollen werte Angebote unter **A. K. 2826** an diese Zeitung richten.

Junger, flotter
Gehilfe
18 Jahre alt, sucht zum 5. März Stellung. Selb. ist mit allen Facharbeiten bestens vertraut, auch in Käserei nicht unerfahren. Gute Zeugn. steh. zur Verf. Angeb. sind zu richten an **Fritz Mahnke, Molk. Sassen** b. Loitz, Pommern. (2978

Keinem Lehrling
darf der **„Milchw. Leitfaden"** vom Molk.-Inspekt. **Lipp** fehlen. **Auf 121 Seiten sind darin alle Zweige der Milchwirtschaft u. Schweinemast behandelt. Gegen Einsendung von 2,50 M wird das schön gebundene** Buch **geliefert von der Buchhandlg. der Molkerei-Ztg. in Hildesheim.**

Für einen tüchtigen, erfahrenen
Molkereifachmann
der hier i. unserm Betriebe längere Zeit tätig gewesen ist, und augenblicklich eine Molkereischule besucht, suchen wir geeignet. Wirkungskreis als Betriebsleiter, Obermeier oder Buchhalter. Wir können ihn als besonders tüchtig nur empfehlen.
Molkereigenossenschaft Gollnow, e. G. m. b. H.

Tücht. Fachmann, in jeder Hins. zuverläss. u. ehrl., keine Arbeit scheuend, kein Std.-Arbeiter, 24 J. alt, verh., firm in Tils.- u. Limb.- Käserei, Quargbereitung, ff. Tafelbutter, Schlagſ., Rahm- u. Milchuntersuch., Schweinemast, an Maschinen und Geräten führt er fast sämtl. Reparaturen selbst aus, zur Zeit als Obermeier tätig, gute Zeugnisse u. Empfehlungen vorhanden, sucht zum 1. April Dauerstellg. als 1. Gehilfe, Buttermeier, Gutsmeier, Heizer u. Maschinenführer, wenn Wohnung vorhanden angenehm. Angeb. unter **Nr. 2885** an diese Zeitung.

Jg. Käsereigehilfe
sucht zu sofort oder 5. März Stellung. Selbiger ist erfahren in der Herstellung von Tilsiter-, Romad.-, □- und Limburger Käse sowie in der Quargbereitung, auch werden alle and. Molkereiarbeiten mit verrichtet. Frdl. Angebote sind zu richten an (2872
Fritz Hopp, Molkereigenossenschaft Schlawe in Pomm.

Harzkäsemeister, gelernt. Molk.- Fachmann, 29 Jahre alt, verheir., sucht Dauerstellung. Für eine gute, marktfähige Ware übern. er volle Garant. Scheut sich auch sonst vor kein. Arbeit. Gute Zeugnisse und Empfehlungen vorhanden. Angebote erbittet (2829
E. Siebert
Heppenheim, Rheinhessen.

Reisender, der b. d. Molkereien Ostpr. gut eingef., sucht **Vertretung** i. d. Branche. Eig. Motorrad. Gefl. Zuschr. erb. unter **C. 200 postlag. Altmark,** Kreis Stuhm. (2841

24 jähriger
Fachmann,
jedem Posten gewachs., übernimmt **Urlaubsvertretungen für Betriebsleiter, Obermeier und Gehilfen.** W. Angebote unter **2837** an diese Zeitung.

Gehilfe,
18 Jahre alt, sucht Stellung f. Kess. u. Maschinen zum 1. März. Werte Angebote mit Gehaltsangabe unter **Nr. 2949** an diese Zeitung.

Suche für meinen (2940
Gehilfen
16 J. im Fach, zu sofort oder spät. Stellung. Selbiger ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bestens vertraut, er übernimmt auch groß. Schweinebestand a. Fütterer. Stellung, wo spätere Verheir. gestattet, bevorzugt. Gefl. Angebot zu richten an
E. Graber
Molkerei Lauck, Ostpr., Postort.

Wir suchen f. ein. äußerst strebsamen (2923
Gehilfen
welcher 1½ Jahr hier ist, zum 15. März event. später Stellung, am liebsten in städtischem Vollbetrieb, wo er sich hauptsächlich in der Käserei vervollkommnen kann. Werte Angebote nebst Gehaltsangabe erbeten.
Molk.-Genossensch. Gützlaffshagen Krs. Greifenberg, Pomm.

Aeußerst tücht. Molkereifachmann, 25 J. alt, bish. 4 J. eig. Käserei in Thür. gehabt, möchte sich wieder verändern und ins Molkereifach übergehen. Vorher einige Jahre in Ostpreußen in Tilsiterkäserei und Schweinemast tätig gewesen. Auch in der Landwirtschaft u. im Umgang mit Pferden aufs beste vertr. Gute Molk.- u. polizeil. Führungszeugnisse vorhand. W. Angeb. sind zu richten an (2956
Julius Bandomer in **Weimar** Grunstädterstraße 24.

Aelterer, verheir. Fachmann mit 2 Kindern, bittet zum 1. April oder früher, gestützt auf seine 6- u. 12 jähr. Zeugn. über seine technischen u. praktischen Leistungen um dauernde Stellung. Habe Molkerei, Käserei u. Nebenbetriebe selbständ. geleitet u. übernehme jede Garant. für 10 Sorten Käse in marktfreier Ware u. habe mehrere Preise erhalten. Wegen unertragbarer Zustände sehe ich mich gezwungen, die jetzige Stellung aufzugeben. Angebote unter **E. A. 2955** an diese Zeitung erbeten.

✻ ✻ ✻ ✻ ✻ ✻ ✻ ✻ ✻ ✻ ✻

Harzkäsemeister,
verheiratet, 28 Jahre alt, sucht zu bald Stellung. Garantiert wird für e. gute, haltbare Ware. Mittlere und größere Betriebe selbständig geleitet. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Stelle kann auch ohne Familie angenommen werden. Werte Angebote unter **Nr. 2973** an diese Zeitung.

✻ ✻ ✻ ✻ ✻ ✻ ✻ ✻ ✻ ✻ ✻

Tüchtiger Gehilfe,
22 Jahre alt, m. Kessel, Maschinen, Butt., Tils.- u. Limburg.-Käserei sow. mit all. Molk.-Arbeiten best. vertraut, in ungekündigter Stelle, sucht zum 15. März event. zum 1. April Dauerstellung. Pomm. bevorzugt. Angebote erb. unter **Tüchtig 2974** an diese Zeitung.

Dauerstellung
sucht 23jähriger **Molkereifachmann** zum beliebigen Antritt. Selbiger ist im Besitz des Einj.-Zeugnisses, ist firm in sämtlichen Kontorarb., in der Käserei, spez. i. Tilsiter. Romadur, Limburger, firm in Milchgroßversand, in Yoghurt, Schlagsahne, Flaschenmilch, sowie in all. Laboratoriumsarbeiten, ehemaliger Schüler der Käsereischule Wangen i. Allg. Mehrere Jahre in größ. Molk. Wiens als selbst. Beamter tätig gewesen. Er verf. über gute Zeugnisse und Empfehl. Angebote s. zu richt. an **Rob. Hang, Königsberg i. Pr.,** Lindenmarkt 24-25, 3 Tr.

Strebsamer Fachmann,
36 Jahre alt, sucht zum 1. April oder später **Vertrauensstellung** gl. welcher Art. Suchender ist vertr. mit sämtlichen Facharbeiten, gute Erfahrung in Schweinemast und -zucht. In letzter Stellung über 7 Jahre tätig. Gute Zeugnisse vorh. Frau mithelfend, weil Meierin. Kaution von 1500—2000 Mk. kann gestellt werden. Werte Ang. erbet.
Ferd. Truglowski, Tiefensee, Westpr., Kr. Stuhm.

Jüngerer Molk.-Gehilfe, elternlos, sucht Stelle z. weit. Ausbild. in Käs. u. Maschinen. Kenntn. in Romadur-, Frühstücks-, □- u. Stangen-Käserei sow. Speisequargbereitung. Kenntnisse in Schweinemast und -Züchterei. Gute Zeugn. vorh. Antritt kann jederz. erfolgen. Bevorzugt Sachsen u. Thüringen. Angebote zu richten an (2950
Erich Hambeck b. Neumann in **Breslau X**
Adlerstraße 10, 3. Stock.

Gehilfe,
Kraftfahrer, 21 Jahre alt, vertr. mit all. ins Fach schlagenden Arb., Maschinen usw., Führerschein Kl. 2 u. 3b, **sicherer Großstadtfahrer,** sucht Stellung, evtl. Vertrauensp. für sofort od. später. Jetzige Stell. ungekündigt. Hamburg bevorzugt. Werte Angeb. erbittet **K. Straube, Meierei, Harburg** a. Elbe. (2976

Tüchtiger Allgäuer
Molkerei- und Käsereifachmann,
23 Jahre alt, sucht zum 15. 3. Stellung. Derselbe versteht es, einen guten Limb., Romadur-, Stangen-, Delikateß- u. Tilsiter Käse herzust. sowie auch für Milchann., Milchuntersuch., Butterei, für Kessel und Maschinen aufs beste vertr. Nur gute Zeugn. stehen zur Verfügung. Näheres unter **Nr. 2977** durch diese Zeitung.

****

Intelligenter junger Mann mit guter Schulbildung, fleißig und zuverlässig, der schon in Molkerei und Käserei tätig war und Kenntnisse in der Harz- und Sahneschichtkäser. besitzt, sucht Stellung i. kleinem od. mittl. Betriebe, mögl. Nähe Hamburg. Selbiger übernimmt auch Gartenarbeit und weiß mit Pferd. umzugehen. Werte Angebote unt. Nr. 2979 an diese Zeitung.

****

Kräftiger Gehilfe,
firm in Herstellung erstkl. Butter und Tilsiter Käse, vertraut mit sämtl. modernen Maschinen sowie Bergedorfer Kühlanlage sucht Stellung evtl. für Kessel u. Maschinen. Reparaturen führe aus. Angebote erbittet **Louis Neumann, Gauleden** (Post Gr.-Lindenau). (2980

Welcher Gehilfe
sucht angenehme Stellung zum 1. 3. oder etwas später, der melde sich sofort an untensteh. Adresse. Selbiger muß mit Kühlanlage, Kohlensäure, vollständig vertr. sein Sich. Rechner und eine gute Butter herstellen können. Nachm. Kontorarbeit. Gehalt 60 ℳ und alles fr. Selbstgeschriebene Bewerbung bitte zu richten an (2982
A. Heinicke, Verwalter
Alt-Fanger, Post Hindenburg
Krs. Naugard in Pommern.

Jg. Molk.-Gehilfe sucht zum baldig. Antritt Stellg. Selb. ist mit allen Molk.-Arbeit. vertr. Angeb. erbittet **Werner Coldewey, Ruhwarden** i. Oldenburg. (2961

Tüchtiger, verheirateter
Harzkäsemeister,
31 Jahre, nachw. 1. Kraft, sucht sich p. 1. April zu verändern. Offerten mit Gehaltsangaben unt. **Südharz Nr. 2952** an diese Zeitung erbeten.

Molkereigehilfe
27 Jahre alt, sucht passende Stellung. Werte Angebote erbeten an **den ersten Gehilfen der Molkerei Pritzier** i. Mecklbg. (2954

Erste Kraft,
23 J., sucht zum 20. 3. oder später Stellg. Derselbe ist firm in allen Betriebszweigen, verläßlich u. hat weitgeh. Erfahrung in Frischmilch-, Sahne-Behandlung, Kinder- und Flaschenmilch, Yoghurt Kefir, Butterei mit Kulturanwendung, Weichkäserei und sämtlichen Molkereimaschin. In Buchführung, Milchabrechnung u. kaufmännisch bewandert. Molkereischule absolv. Erstklassige Zeugnisse und Empfehlung. Werte Angebote unter **S. O. 2883** an diese Zeitung.

Fachmannssohn,
24 Jahre alt, mit allen Zweigen des Molk.-Fachs vertraut, zur Zeit als Oberkäser tät., sucht Obermeierposten in größerem Betrieb. Gefl. Angebote unter **Nr. 2970** an diese Zeitung.

Strebsamer Molkereigehilfe
25 J. alt, 10 Jahre im Fach, sucht Stellung zur Ausbildung in Harzkäserei. Gefl. Angebote erbeten an diese Zeitung unter **Nr. 2968.**

Gehilfe, 19 J. alt, sucht zum 1. 4. Stellung in einem Betriebe, wo evtl. Gelegenheit geboten ist, sich in der Harzkäserei auszubilden. Selbiger ist mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut. Angeb. erb.
G. Kellner
Molkerei Eilenburg.

Tücht., älterer, in jeder Hinsicht zuverl. u. ehrl. **Gehilfe** von anständiger Gesinnung, vertr. in allen Facharbeiten und keine Arbeit scheuend, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum beliebigen Antritt Dauerstellung, gleichviel welch. Art. Werte Angeb. erb. ergebenst (2966
H. Purrmann, Molk. Kneitlingen bei Schöppenstedt.

Jg. Gehilfe, 19 J. alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeit. best. vertr., sucht zum 1. März oder ein. Tage sp. Stell. Ang. an **Molk.-Geh. Fritz Kropf, Frankfurt a. Main,** Reineckstr. 9 III b. Schramm. (2965

Zuverlässiger erster Gehilfe
firm in Buchführ. u. Abrechn.-Wes., sucht zum 1. April Stellg. als solch od. ähnl. Vertr.-Posten. Selbig. hat Molkereischule bes. u. stellt Zeugnisabschriften gern zur Verfügung. Norddeutschland bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Werte Angebote erbittet (2964
W. Brendemühl
Molkerei Kierspe, Westfalen.

Molk.-Fachmann u. Kraftfahrer, nachweisl. tücht., verh., 26 J., pa. Zeugn., in allen Zweig. d. Faches erfahr., im Umgang mit Kundsch. gewandt, daher auch f. Großhandel geeignet, s. Dauerstellg. Kaut. vorhand. Angeb. erb. **Meier, Meineweh,** Krs. Weißenfels. (2963

Tücht. Weichkäser, verh., 1 Kind, 37 J., Original-Steinbuscher, perf. in Camemb., Brie, Limb., Romad., □-Käse sow. Quargbereit., ebenso erfahr. in Butt. u. Maschinenwes., sucht Stelle zu sof. od. 1. März, a. ohne Wohn. Reflekt. wird nur auf Dauerstellung. Ang. erb. (2828
Käser Stroezel, Schwiebus, Neumark, Doktorstraße 6.

Junger Mann,
19 Jahre alt, sucht Stellung als **Milchkutscher.** Derselbe ist guter Pferdepfleger und übernimmt etw. Arbeiten in Molkerei. (2887
Ernst Fuchs, Höbbinghausen, bei Holthausen i. W.

Suche für meinen Sohn, groß u. kräftig, welcher Ostern 1927 die Schule verläßt
Lehrstelle
zur gründlichen Erlernung des Molkereifaches, am liebsten in ein. Genossenschafts-Molkerei. Freundl. Angebote erbittet (2886
Willi Helling, Dingelstedt b. Halberstadt, Bez. Magdeburg.

Suche für meinen 23 jährigen
Gehilfen
den ich in jed. Beziehung empfehl. kann, da derselbe sich gern veränd. möchte, z. beliebigen Antritt Stell. Frdl. Angebote an **A. Faßbender, Molkerei Vierraden** bei Schwedt a. Oder. (2837
C. Höpfner, Molk. Vierraden.

Jg., kräftiger Gehilfe
sucht, weil alleinstehend, Dauerstellung als Heizer u. Maschin.-Führ., Milchverkäufer od. sonstig. Vertr.-Posten, wo Verheiratung gestattet, unter bescheid. Bedingungen. Gute Zeugnisse nebst Empfehl. stehen zu Diensten. Angeb erb. unter Nr. 2873 an diese Zeitung.

Suche für meinen Sohn, 16 J., gesund, kräftig, höhere Schulbildg.,
Lehrstelle in Molker.
zu sofortigem Antritt. (2836
Frau M. Rosenblad, Münsterberg in Schles., Patschkauerstr. 65.

Junger, strebsamer Gehilfe,
20 Jahre, sucht z. 1. März Stellg. Frdl. Angebote erb. **R. Röseler, Dampfmolkerei und Weichkäserei Essenrode** b. Fallersleben.

Streng solider Gehilfe,
24 Jahre alt, mit Führerschein 3b und mit allen Facharbeiten bestens vertraut, sucht zum 1. März Dauerstellung. Werte Angebote erbittet **Erich Dieterichs, b. Hensge, Chemnitz,** Kaiserstraße 19, pt.

Suche für meinen Sohn, gesund u. kräftig, welcher Ostern 1927 die Schule verläßt
Lehrstelle
zur gründlichen Erlernung des Molkereifach., Familienanschl. erw.
Bruno Ludwig, Butterhandlung, **Bad Kreischa,** Bez. Dresden.

Junger Gehil[fe]
23 Jahre alt, sucht zum 15. [...] derweitig Stellung. Such[...] vertraut mit Kessel, M[...] Butterei, Milchversand, □[...] burger- u. Romadurkäserei. Angebote erbittet unter N[...] durch diese Zeitung.

Junger Gehil[fe]
stark u. kräftig, mit all. Fa[...] vertr., sucht z. 1. März St[...] er sich ev. in Käserei ausbil[...] Mitteldeutschl. bevorzugt. Angebote an
Alex Freyberger, Höchstedt Bayern — Schwaben

Für fleißigen und anstän[digen]
jungen Man[n]
18jährig, evangelisch, nach z[...] praktischer Lehrzeit zur [...] Ausbildung Stellung zum 1[...] in mod. Großbetriebe gesuch[t]. Angebote an die
Molkerei Dyhernfurth a. Bezirk Breslau.

Jüngere Kontori[stin]
in Molkerei tätig, sucht sich [zu] ändern. Angebote unter N[...] an diese Zeitung.

Aeltere, erfahrene
Meierin,
die jedem Haushalt vorsteh[en] und ihrer Brauchbarkeit dur[ch] jährige Zeugnisse nachweise[n] sucht zum 1. April oder ev. Stellung zur Führung des [...] und Mithilfe im Betrieb. [...] solche Stelle, wo meine Nic[hte] beschäft. werden könnte. [...] hat die Handelssch. mit Erf[olg] solviert u. ist willig zu jede[r] kereiarbeit, auch für Kont[or] Verkauf. Angebote unter N[...] durch diese Zeitung.

Achtung! Pluckha[...]

wo jetzt Adresse von Meiereiverwalter, 1924—25 Br[...] gewesen, erbitte sofort Nachricht unter 10779 an [...] Haasenstein & Vogler, Berlin W. 35.

Fachmann, seit kurzem in Verwalterstellg., 29 J., 1,63 groß, sehr gutes Aussehen, s. mit Fachmannstochter oder Meierin zwecks später. Heirat in Briefwechsel zu treten. Es kommen nur hübsche Mädchen mit tadellosem Ruf und guter Vergangenh. in Frage. Ich bin ruhig, äußerst solide und sehne mich nach einer lieben braven Frau. Ernstgem. Zuschriften mit Bild, welches sof. zurückgesandt wird, erb. unter **Wahres Glück 2888** durch ds. Ztg.

Molkereibesitzerswitwe, Anfang 40, wünscht
Lebensgefährten
event. **Verkauf des Grundstücks.** Angeb. unter **2944** befördert diese Zeitung.

Molkerei-Verkäufe.

Die Wirksamkeit aller Chiffre-Inserate wird erhöht und unnütze Bewerbungen werden vermieden, wenn in solchen Inseraten wenigstens der Landesteil näher bezeichnet ist.

Tüchtiger Kaufmann zwecks Fabrikationsvergrößerung als (2927
Teilhaber
gesucht.
Andr. Hollender, Berlin N. 4.

Tüchtiger Harzkäser, von Jugend an i. Harzkäs. tätig, Anf. 30 er J., sucht Teilhaberschaft, am liebsten i. Molkerei, still od. tätig. Barkapital 3—5 Mille. Kleine Wohnung muß vorhanden sein. Angebote unter Nr. 2953 durch d. Zeitung erbeten.

Schöne
Dampfmolker[ei]
in Mecklenburg, große Wohn[ung], Stallungen, groß. Garten, [...] 20 000 RM. zu verkaufen. [...] 5—6000 Rm., Milchquant. [...] ca. 600 Ltr. Rückporto. A[...] **Nr. 2962 durch** diese Zeitung.

Umständehalber verkaufe [ich] meine
Dampfmolker[ei]
verbunden mit Käserei, [...] Stallung für 100 Schweine, [...] merwohn. Anzahlung 10 [...] Mark, Übernahme kann sof[ort er]folgen. Angeb. unter **W. 30[...]** diese Zeitung.

Jg. Molk.-Fachmann möc[hte sich] mit einigen 1000 Mark an [...]
Molkerei o. Kä[serei] beteiligen.
Übernehme auch Filiale od[er Le]bensmittelgeschäft. Werte Z[uschr.] unter **N. 3003** an diese Zeit[ung].

Molkerei
in gepachtetem Gebäude, so[...] später zu verkaufen. Für K[...] kräftige, sich. Existenz, da z[...] die schönste Gelegenheit zur [...] kauf. Angebote unter 3009 [...] Zeitung.

Zahlungsfähiger Fachmann
Molkerei
zu pachten oder kaufen, auch Gutsmolkerei. Offerten unt[er] 3032 an diese Zeitung erbete[n].

Molkerei

westfälischem Gebiet, günst. zu **Dortmund** gelegen, mit 1500—2000 Ltr. ieferung, auch mehr oder weniger, **zu kaufen oder pachten gesucht.** Für weis einer milchreichen Gegend wo Molkerei gewünscht wird, zahle Provision. Angebote mit näheren Angaben unter **„Industrie 2709"** die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

---

tillgelegter, städt. Betrieb
rdeort, mit großen Gebäuden, rkaufen. 3000 RM. oder erste hel als Anzahlung genügt.
Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Molkerei

Bremen) mit gr. Schweine- 2000 Liter Anlieferung, zu uf. Forderung ca 25 000 RM. ittl. f. Käufer kostenl. (2910
Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße. 94

Dampfmolkerei

Milchlieferungsverträgen, Ge- Uelzen, zu verkaufen. Anlie- 1200 Liter. Forder. 18 000 bei 10 000 RM. Anzah- (2912
Bundgaard, Bremen
Rembertistraße 94.

Dampfmolkerei

orddeutschland, Wintermilch- um 5—6000 Liter, jeden zwei- Tag, Sommermilchquantum 8 00 Liter, zu verkaufen bei 10 5 000 RM. Anzahlung. An- unter **W. Z. 2913** durch die rei-Zeitung in Hildesheim.

Nordwest-Deutschland geleg.

Molkerei

Landwirt und Kaufmann ge- soll ganz billig verpachtet n. Es ist anfangs wieder auf Liter Milch täglich zu rechnen müssen die Maschinen vom er wohl meist neu oder ge- t ergänzt beziehungsweise d gesetzt werden. Katholische, hafte Fachleute mit einigen Mark bar mögen sich mit An- ihrer Verhätnisse melden **„Gute Brodstelle 2906"** durch Molk.-Zeitung in Hildesheim.

änzende Existenz

n Neubau einer Molkerei mit ihrigen Verträgen, äußerst g abgeschlossen, **Teilhaber mit 00 Mark in bar** sofort gesucht. rige Absatzverhältnisse. Ange- unter **Nr. 2939** durch ds. Ztg.

Verkaufsstelle vergibt
P. Holfter, Breslau V.

---

verkaufen (2844

Dampfmolkerei

annover, an Hauptbahnstrecke en, schöne, massive Gebäude. nuten vom Bahnhof, Anliefe- im Durchschnitt tägl. 1000 L., Milchversand. Es handelt sich in äußerst günstiges Objekt. bilität nachweisbar. Käuf., über 15—20 000 ℳ verfüg., en näheres durch
tto Eikemeier, Göttingen.

Molkerei

reisstadt Westfalen, direkt an Bahn gelegen, Milchversand, trei, maschinelle Käsefabrikein- ng, vor 6 Jahren erbaut, e-, Schweineställe für 30 St., Übernahme größerer Mol- sofort für 30 000 ℳ bei Mark Anzahl. verkäuflich. Milch- 1000—1200 Ltr. täglich. An- unt. **Reell 2570** an d. Ztg.

Kleine, gut eingerichtete

lkerei u. Käserei

h reelles Geschäft) bis 1000 Ltr., ohnung u. Stallung, in Pacht- en, sofort krankheitshalber f. Mk. zu verkaufen. Angebote **Cassel 2929** durch ds. Ztg.

Stadtmolkerei

mit Eismaschine, Anlieferung ca. 1200 Liter, welche z. T. im Detail abgesetzt werden, zu verkaufen. Gr. schöne Wohnung. Forder. 35 000 RM. bei 10—12 000 RM. Anzahlung. (2911
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94

Landmolkerei, evtl. auch Grundstück

mit Milchhandel zu kaufen gesucht. Ca. 16 000 RM. Kapital vorhanden. Angebote unter **R. R. 2914** an diese Zeitung.

Suche zu sofort eine größere

Molkerei

zu kaufen, möglichst in einer größ. Stadt. Kapital genügend vorhanden. Angebote unter **M. A. 2842** an diese Zeitung.

Erfahr. Molk.-Fachm. sucht kleine **Molkerei** zu pachten, zu verwalten, oder richtet Betrieb ein wo erw ist. Angebote unter **A. 2839** an d. Zeitung.

Suche für zahlungsfähige Käufer gut florierende (2855

Molkereibetriebe

zu kaufen oder zu pachten. Angebote nur von Besitzern an
H. Willecke
Blankenberg i. M.

Im Betrieb befindliche

Käserei

in Pachträumen, ist mit totem u. lebend. Inventar mit 9 Morgen Pachtacker für 4000 ℳ zu verkauf. in unmittelbar. Nähe größ. Stadt. Bahnstation. Gefl. Angeb. unter **2410** durch diese Zeitung.

Meine in der Provinz Westfalen gelegene

Molkerei u. Käserei

mit 1000 bis 2000 Liter Milch tgl., ist auf sofort oder später günstig zu pachten oder auch evtl. zu kaufen. Evtl. wird Einheirat gestattet. Gefäll. Angebote unt. **2820** a. d. Ztg.

Dampfmolkerei

in der Provinz Sachsen, direkt an der Bahn, z. Zt. 1500 Liter Milch, keine Rückgabe, krankheitshalb. sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Übereinkunft. Angeb. unter **2758** an diese Zeitung.

Suche zu kaufen bei ca. 10 000 Rmk. Anzahlung zu sofortig. übernahme reellen

Molkereibetrieb

eventl. auch in Pachträumen oder Stadtmolkerei mit größerer Wohnung. Mitteldeutschland. Eilangebote unter **2698** an diese Ztg.

Suche prima (2703

Dampfmolkerei

mit größerer fester Anlieferg., rentablen Nebenbetrieb. m. etwas eig. Land angenehm. Ausführliche Angebote direkt von Besitzern, Vermittler zwecklos. Vorpomm., Mecklenburg, Brandenburg bevorzugt.
Fischer, Molk.-Bes., Gremersdorf
Post Vorland, Vorpommern.

Verkaufe meine (2704

Dampfmolkerei

10 Minuten Bahnstation, in guter Weidegegend Vorpomm., erweiterungsfähig. Käufer mit 15 000 ℳ Anzahlung wollen sich mit mir in Verbindung setzen. Übernahme n. Vereinbarung. Preis 30 000 Mark. Makler verbeten.
Fischer, Molk.-Bes., Gremersdorf
Post Vorland, Vorpommern.

Achtung, Molkereien!

Wer überläßt mir zur Uebern. einer kleinen Molkerei mit Milchhandlung, wo ich Weich- und Kochkäserei einrichten will, auf ½ Jahr **6—700 Rmk.?**
Bin auf allen Gebieten der Käserei und Milchwirtschaft erfahren, war lange in Frankreich, garantiere für nur erstklassiges Produkt, a. Harzkäsereifachmann, und lerne gratis Interessenten an, mit Fermenten zur Schimmelbildung zu arbeiten. Richte umsonst Käserei ein, Gegend spielt keine Rolle. Angebote unter **Käserei u. Milchverwertung hauptpostlagernd Kassel** erbeten. (2971

Kauf-Gesuche.

Butterformmaschine „Benhil"

Kraftbetrieb, gebraucht, neuwertig, sofort zu kaufen gesucht. Näheres mit Preis an (2903
H. von Hees
Düsseldorf
Moltkestraße 107.

Vertreter

für d. neuen **H. K. J. Klein-Milch-Tief-Kühlanlagen, D. R. P.,** bei guter Verdienstmöglichkeit f. Schlesien gesucht. (2501
Central-Gesellschaft für Handel u. Industrie, Hindenburg, O.-S.

Zu kaufen gesucht:

1 **Ammoniak-Kältemaschine,** 5 bis 6000 Kal., mit Kondensator, und
1 **Solebehälter** mit folg. Maßen: 1750 Mm. lang, 800 Mm. breit, 1350 Mm. hoch, mit Doppelrohrverdampfer, oder in ähnlichen Maßen, mit
1 **Zentrifugal-Solepumpe;**
1 **Ammoniakkältemaschine** für 15 b. 20 000 Kal., für Sole, **mit Milchkühler.** Angeb. über gut erhaltene bezw. neuwertige Maschinen erbet. unt. **A. S. 2975** durch ds. Ztg.

Ein stehender

Quers.-Dampfkessel

5—8 qm, 3—7 Atm., gebraucht. ab. gut rehalten, gesucht. (2921
Otto Drüen, Nordwalde
Bez. Münster in Westfalen.

Suche sofort gebrauchte, guterhalt.

Kühlanlage,

ca. 8000 Kalorien, neueres System und bekanntes Fabrikat **zu kaufen.** Angebote unter **2890** durch diese Zeitung erbeten.

Zu kaufen gesucht

folgende Gegenstände, gebraucht, müssen aber garantiert betriebsfähig sein:
1 **Dampferzeuger,** etwa 4 qm Heizfläche (2892
1 **Butterfertiger,** etwa 80 Liter Rahmfüllung
gegen bar, oder, falls verlangt, geg. Lieferung von vollfettem Camembert. — Desgleichen noch wöchentl. ca. 10 Zentner

Quarg

metall- und buttermilchfrei, zu kaufen gesucht.
Molkerei Mistelgau
in Oberfranken.

Wir suchen einen (2763

Eisenbehälter

mit einem Fassungsgehalt von 1½ qm. zu kaufen. Angeb. erb.
Molkerei-Genoss. Wollin.

Molk.-Einrichtung.

Suche eine neuwertige komplette **Molkereieinrichtung,** Stundenleist. 3—4000 Liter, zu kaufen. Offerten mit genauen Angaben erbittet
H. Holtorf, (2745
Molkerei Stadt Rehburg.

Sofort zu kaufen gesucht:

1 **Homogenisiermaschine für kleinere Leistung,**
1 **Käsewanne, 5—800 Liter, mögl. kupferverzinnt**
1 **Milchbassin, 5—800 Liter, mögl. kupferverzinnt.**
Von wirklich noch guterhaltenen Sachen erbitten Angebote unter 2796 an diese Zeitung.

Engelmannsche

Käseformmaschine

für Hand- und Kraftbetrieb für Stangenkäse sofort gesucht. Offert. unter **D. J. 2479** an diese Ztg.

Wärmeaustauscher

für 1000 Liter Stundenleistung in einwandfreiem Zustande ges. Gefl. Angebote mit Angabe des Systems erbeten an (2680
Molk. Holzthaleben i. Thür

Kauf-Angebote.

Zu verkaufen je ein

Alfa-Separator,

2000 und 3000 Liter Stundenleistg. unter Garantie wie neu arbeitend. Anfragen unter Nr. **2515** durch d. Zeitung.

Wenig gebrauchter

Milchverkaufswagen

mit Zapfhähnen, zu verkaufen. Angebote unter **Nr. 2934** an diese Ztg.

Noch nicht gebrauchte, fabrikneue

Zentrifuge

(Balance Nr. 2), mit direktem Antrieb und einer Stundenleistung v. 1500 Litern, ist sofort ab westdeutscher Stat. billig abzugeben. Gefl. Anfragen erbitten unter **X. B. 2899** durch diese Zeitung

---

Wegen Umbau zu verkaufen

eine Dampfmaschine,

35 PS., (2713

eine Kühlmaschine,

20 000 Kal., System Haubold.
Central-Molk. Borken i. W.

Dampfmaschine

Ahlbornscher Kolbenschieber Achsregler, 25—30 PS., sehr gut erhalten, ist wegen Aufstellung einer größeren Dampfmaschine preiswert zu verkaufen. Die Maschine ist im Betriebe zu besichtigen. (2687
Glatzer Gebirgsmolkerei, e. G.
Glatz i. Schlesien.

Ein Astra-Milchvorwärmer

mit ob. Antrieb, Marke O, Gr. 1. mit Kupfereinsatz, vollständig neu verzinnt und durchrepariert, mit allem Zubehör, stündl. 2200 Liter, von 5 auf 35 Grad erwärmend, neuwertig. zum **Preise von 400 ℳ** einschl. Verpackung, ab Königsberg zu verkaufen durch (2759
M. Zimmer, Königsberg i. Pr.
Kaiserstraße 4.

Milchtransportwagen, neu, für 66 Kannen,
Dito, gebr., für 25 Kannen
Rahmreifer, neu, 400 Liter, sehr gut als Dauererhitzer zu gebrauchen
Magermilchpumpe
Käsebassin, 1500 Liter
Rippenofen, Radiator
Bassin, 400 und 800 Liter
Dezimalwage, 500 Pfund.
Angebote unter 2756 an diese Zeitung erbeten.

Abnehmer gesucht für pa.
ostpreußische Läuferschweine
geg. geringes Ankaufsgeld. Bestell. erbittet **Britt, Gr.-Lengmeschken** b. Kassuben, Stallupönen (Ostpr.).

Quarg-Mühlen und **Quargpressen**
eder Größe baut (1526
Ernst Bicker,
Eldagsen in Hannover.

Käseform-Zangen
für alle Arten Quarg- und Weichkäse
fertigt in solider Ausführung stark verzinnt
Maschinen-Fabrik
A. Lübbers
Langensalza.

Hanfkordel,
2- und 3-fach,
a helle Ware, ℳ 1,98 p. Kilo.
Bindfadenhaus M. Nachum,
amburg 13, Bundestraße 8.

Milchkannen
Liter Inhalt, mit Steckdeckel
. 9,50, mit Bügelverschluß RM.
, liefert solange Vorrat reicht
Milchkannen-Vertrieb,
Schöppenstedt in Brschw.

tterformen aus Ahornholz
erg Degenkolbe, Riesa, Sa.

ilchpappscheiben
ert prompt und billig (3975
C. Lahmann, G. m. b. H.,
Hannover-L.,
Kl. Hohestr. 6.

a. 10 000 Stück weiße
Camembert-Pappschachteln
i doppeltem Boden und breiter
Bst, 11,5 cm Durchm., 3 cm hoch,
em Aufgabe der Fabrikation
ilz abzugeben. (2884
e. Raadts, Rees am Niederrh.

Milchpappscheiben liefert als Spezialität billigst Josef Siefel, Lünen a/Lippe

Käsehorden „Neu"
e'essert, für jed. Käsefabrikanten
o großem Vorteil. D. R. G. M.
1 889 763, sowie
Lenkwagen
iert
ranz Graën, Käsehordenfabrik
Nachtsum, Krs. Hildesheim.

Für Mauerwerk, Eisen und Holz!

3 Urteile

A. V. BRANTH GEGR. 1887 HAMBURG 8.

Nur 30 Pfennig per qm!

„Schon mein Vater verwendete Ihre Schutzfarben, und haben sich die Anstriche, die vor 13 Jahren ausgeführt wurden, glänzend bewährt! Bis jetzt ist noch keine Farbe wieder verwendet worden". Molkerei-Inspektor W. B. in B.

„Die 13 Jahre alten Anstriche sehen heute noch wie neu aus, namentlich nach dem Abwaschen glänzen sie wie frisch gestrichen. Molkerei-Inspektor Th. in K.

„Vor 14 Jahren gebrauchte ich Branth's Schutzfarben zum Anstrich meines Butterraumes und sind Wände und Decke heute noch gut erhalten. Molkereibesitzer W. in D.

BRANTH'S SCHUTZFARBEN
die flüssigen Emaillen
Verlangen Sie ausführlichen Prospekt von
A. V. Branth, Hamburg 8
Lieferant staatlicher u. städtischer Behörden. — Gegr. 1887.

Holzspanschachteln
und Harzerkäsekistchen erzeugt und liefert zu günstigsten Preisen (8340 **Rud. Fiedler**, Spanschachtel- und Holzwaren-Industrie, **Rokitnitz** im Adlergebirge Tschechoslowakei.

Original
Buschmann Dampferzeuger
leistet Überraschendes bei wenigstens 2/3 Brennstoffersparnis gegenüber motorisch angetriebenen Maschinen. Preisangebote u. Vertreterbesuch kostenlos. Günstigste Zahlungsbedingungen.
Moritz Buschmann
Lommatzsch Sa., E.
Älteste Spezial-Fabrik

Ewald Noacks
Käse-Erhaltungssalz
gegen Laufen und Maden
Käse-Reife
erprobt. Schnellreif.-Mittel
Potrium
gesetzl. gesch.
bewirkt Quillen u. schnelleres Reifen, sind seit 30 Jahren bewährte Spezialität. u. empfehlen sich von selbst ohne Riesenreklame. Nur echt zu beziehen vom unterzeichneten Hersteller.
Biete ferner an zu billigsten Tagespreisen: **Natron**, nur allerbeste Ware, **Käsefarbe, Käselab-Pulver, Kümmel, Horden, Schaufeln, Pergament-Ersatz-Papier** usw.
Universal-Käseformer mit auswechselbaren runden und langen Formschalen. — Man verlange Preisliste.
Ewald Noack
Magdeburg
gegr. 1894
Tauentzienstr. 8. Fernruf 1824.

Käsehorden
liefert preiswert (1352
Kuno Landeck, Seiffersdorf
Riesengebirge.

Etiketten
für alle
Käse-Sorten
liefern billigst
Gebrüder Güttler
Zittau i. Sa.

Prima Putzwolle,
Kilo 50 100 Kilo
Mk. 42.— Mk. 82.— frachtfrei
D. Hardung & Co.,
Northeim i. Hann. 1348

Holzspan-Schachteln
in allen Größen, geleimt, mit und ohne Heftung, liefert billigst
W Lux & Sohn
Stuhlseiffen, Kr. Habelschwerdt

Seit 30 Jahren lief. sof. jed. Größe
Milchkannen
Steckdeckelkann. 20 Ltr. 10.50 Mk.
Bügelverschlußk. 20 Ltr. 11.50 Mk.
Emaillierte Verkaufskübel m. Deck. u. Vollmilchschrift für d. Ladentisch 20, 30, 40 Liter.

Erhardt Harting
Berlin S 14, Stallschreiberstr. 8A
liefert sämtliche Bahnversandschilder
beste, lesbare Messingschilder Stück 15—30 Pfg., maschinengest., Lieferzeit 1 Tag. Versand unter Nachnahme, Vollmilchschilder und andere, auch Zahlen von 5 Pfg. an. Handmilchkannen, Meßeimer, Maße, Milchsiebe auch **Watte-Filter** Plomben Kg. 1,40 Mk.
Buttermischmaschinen günstig.
Zufallsangebot, Ausnahme, neu **Astra-Wendeneter, Kraftbetrieb,** 90 cm. Tellerdurchm. nur 400,— ℳ, and. Fabrikat, selb. Gr. 330,— ℳ, 60 cm. Tellerdurchm., Handbetr., 110,— ℳ.
Erhardt Harting, Berlin S. 14, Stallschreiberstr. nur 8 A.
Fernsprecher Moritzplatz 10 732.

Fischmehl und Fleischmehl
unentbehrlich zur
Schweinemast
liefert jedes Quantum
Paul Sohnholtz, Hamburg 26 W.

Geschweifte Form.
Holzgröße 21 × 8 cm.
pa. Molkereibürsten
Fibre 0,75 ℳ, Wurzeln 1,— ℳ.
Pa. Piass.-Besen, eingezog. 1,—, 1,25 ℳ, gep. 1,25, 1,50 ℳ
P. G. Meseck, Vorsfelde. Braunschweig

Maschinen u. Apparate z. Herstell. v.
◆ **Kochkäse** ◆
(20 jährige Erfahrung)
Gebr. Klaus, Flensburg
Molkereimasch.-Fabrik

Butter, Käse, Quarg.

Achtung!
Kaufe jeden Posten
Käse
welcher sich noch für Marktzwecke und Hausieren eignet. Angeb. u. 2843 durch diese Zeitung.

400 Liter
Gutsmilch
über 3 Prozent Fett für dauernde Lieferung abzugeben. Gefl. Angeb. unter Nr. 2752 an diese Zeitung.

Suche noch einige zahlungsfähige Abnehmer für
Camembert i. Spanschacht., 125 Gr.
Camembert in Stanniol u. Etikett, □, 100 Gramm,
Tafelkäse, Allg. Art, in Stanniol und Etikett, □, 100 Gramm,
Romadur, 20 und 40 prozent., in Stanniol u. Etikett, 200 Gramm.
Es werden auch tüchtige **Vertreter** bei hoh. Provision gesucht. (2866
Molkerei u. Weichkäserei Rethem a. Aller. Inh.: H. Ohlrogge.

Bahngünstig gelegene westfälische Molkerei hat noch tägl. 4—500 Lt.
Schlagsahne
zum billigsten Tagespreis abzugeb. Anfragen unter **M. D. 2862** an d. Zeitung erbeten.

Suche wöchentlich 100—150 Pfd. prima geformte
Molkereibutter.
Gefl. Ang. mit Preis erb. an **Wilh. Sievers, Braunschweig**, Steinw. 28.

ff. Speisequarg
wöchentlich bis 6 Zentner und
Vollmilch
gut gereinigt, dauererhitzt und gekühlt, 300 Liter täglich, auch mehr, gibt ab nach Berlin, Ort ¾ Std. entfernt. Tonnen und Kannen m. gestellt werden. Preisangebote u. Nr. **2905** an diese Zeitung.

Standquarg,
eingemachte, vorjährige Ware, auch fehlerhaften frischen Quarg und **Ausschuß-Käse jeder Art**, sowie **Stampfkäse**, wenn saubere Ware, kauft jederzeit gegen sof. Zahlung **C. Aug. Mann, Hildesheim.**

Größere Molkerei Thüringens sucht täglich 100—150 Liter 32 proz.
Schlagsahne.
Angebote mit äußerst. Preisangabe unter **Nr. 2895** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Habe 1500—3000 Liter
Vollmilch
an Dauerabnehmer abzugeb. Für einwandfreie Ware wird garantiert. (Auch geteilte Lieferung.) Angebote erbittet (2894
Molkerei Horstmann Bielen in Westfalen.

Geben ab wöchenlich 2 Zentner
prima Tafelbutter
gesalzen und ungesalzen, in ½ Pfd.-Packung, zu 9 Mark über Berliner Notierung. — Ferner 3—500 Liter **dauererhitzte, gereinigte**
Rhönvollmilch
mit bestem Fettgehalt. — Es kommen nur ganz kulante Abnehmer in Frage. (2928
Molkerei Hünfeld
Strecke: Bebra-Frankfurt.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Molkerei-Genossensch. in Braunschweig hat noch wöchentlich zirka 2 Zentner, auch geteilt, hochfeine
Molkereibutter
in ½ Pfd.-Stücken abzugeb. Kisten werden gestellt. Angebote mit Referenzen erbeten unter Nr. **2714** an diese Zeitung.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Finnischen Labquarg
metallfreie, trockene Ware,
liefern laufend ab Lager
und via Stettin od. Lübeck
Franz v. Czarnowski & Co., Hannover
Generalvertreter der Centrallaget Enigheten m. b. t., Helsingfors
Fernruf: Hannover West 3389 Drahtanschrift: „Czarno“

Suche Dauerlieferanten in
Ia Molkerei-Butter
wöchentlich 2—3 Zentner in 1 Pfund-Packungen. Zahle 10 Pfg. über Höchstnotierung. Gefl. Angebote auch in kleineren Posten erbeten unter **2706** an diese Zeitung.

Eier — Butter — Käse
für regelmäßige Abnahme sucht
Friedrich Krause,
Butterhandlung,
Berlin S. O. 36, Reichenbergerstraße 53

****

Da ich noch größere Posten Milch bekommen habe, gebe noch wöchentlich 5 Tonnen prima
Quarg
ab. Probetonne gegen Nachnahme. Es wollen sich nur zahlungsfähige Reflektanten melden unter Preisangebote. (2941
Molkerei Wegeleben.

****

Für Ort in der Nähe von Dresden wird
Vollmilch gesucht,
Bautzener Gegend und Schlesien bevorzugt. Offerten unter Nr. **2938** an diese Zeitung.

Wöchentlich 5—10 Faß
Quarg
trockene, metallfreie Ware, noch abzugeben. (2936
Molkerei Fallersleben, E. G.
Provinz Hann.

Romadur-Käse,
20 Prozent, mit oder ohne Verpack. an zahlungsfähige Großabnehmer wöchentlich einige Zentner gibt ab
Molkerei Hirschfeldau,
Kreis Sagan 2933

Hannoversche Molkerei, n. Brem., Rheinland und Westfalen direkte Bahnverbindung, gibt noch täglich 200 Liter prima
Schlagsahne
ab an Dauerabnehmer. Näh. ist unter **Versandmolkerei 2863** durch diese Zeitung zu erfahren.

Molkerei in Thüringen sucht laufend pa. ungesalzene
Molkereibutter.
Es kommt nur eine allerfeinste Qualität in Frage. Offerten mit Preis nur von Erzeugern unter **2860** an diese Zeitung.

Flaschenmilch
in der Flasche dauerpasteurisi., alle Arten, Sahne in Fl., Doppelrahmkäse und Edamer liefert
Molkerei Brock-Ostbevern
bei Münster in Westf.

Jede Menge Butter
die als Tafelbutter (Eßbutter) nicht verkauft werden kann, **senden Sie ohne Anfrage zur Verwertung** an 2772
Ludwig Will, Molkereiprodukten-Großhandlung, **Arnstorf/Ndby.**
Zuverlässige, prompte Abrechnung je nach Verwertungsmöglichkeit. Prima Referenzen auf Wunsch.

Suche zur dauernden Lieferung noch einige Tonnen
Lab- und Käsequarg,
trocken, metall- und buttermilchfrei.
Paul Fritzsche, Käserei
Langenberg i. Th. Telefon 108.

Kaufe ständig
pa. Speisequarg,
Trockenquarg,
Harzer-, Limburger,
Molkereibutter
billigste Berechnung, reelle Zahlg., prima Referenzen. Angebote erb.
Walter Müller,
Käsehandlung, Molk.-Produkte,
Oberhausen (Rhld.)
Wolfstraße 40. Telefon 1680.

Schlagsahne.
Täglich einige hundert Liter
Schlagsahne
hat noch abzugeben. (2743
Molkerei Stadt Rehburg i. Hann.

Molkerei in Hannover hat noch täglich 300 Liter garantiert gute
Schlagsahne
abzugeben. Offerten unter Nr. **2744** an diese Zeitung.

Habe noch für einige Plätze zu vergeben:
feinsten vollfetten Camembert, sehr gut eingeführte Qualitätsmarke in ansprechender Aufmachung, ferner:
feinsten halbfetten Romadur in kl. gleichmäßigen Stücken in Stann. und Etikett, sowie
feinsten vollfetten Limburger an nur zahlungsfähige Dauerabn.
Molkerei W. Stein, Schwiebus
(Bezirk Frankfurt a. O.)

Offeriere prima
Speisequarg
in 1 Ztr.-Tonn. zu 22 Mk. ab hier per Nachnahme. (2770
Karl Kappelmann,
Rudersdorf bei Buttstädt.
Telefon 273.

Welche Molkerei liefert mir von eigener Quargproduktion
Käse
nach meiner Angabe. Zahle gute Preise. Offerten unter **A. M. 2889** an diese Zeitung.

Goldgelben
Frühstückskäse,
allerbeste prima Ware hat laufend abzugeben (2946
Molkerei Dyhernfurth a. O.,
Bezirk Breslau.

Suche wöchentlich 1—2 Faß
„Markenbutter
laufend zu kaufen gegen so[...]
Kasse. Angebote nur von [...]
reien mit Preisang. nach B[...]
oder Hamburger Notierung [...]
Gerhard Becker, Hamborn (R[...]
Wiesenstraße 18.

Frischen, metallfreien, trock[...]
Quarg
kauft wöchentlich mehrere T[...]
H. Germer, Halle a. S[...]
Torfstraße 38.

Habe noch wöchentlich [...]
Kisten 20 prozentigen
Romadur
und auch noch einige Kisten
Limburger
(weiche Ware) abzugeben. [...]
in Stanniol zu 60, Limburg[...]
per Pfd. ab hier. Unbekann[...]
Nachnahme und 2 Proz. Sko[...]
Wilh. Schober, Molkerei G[...]
Post Berge i. Hann.

Auf Jahreslieferung habe[...]
wöchentlich größeres Quantum
wandfreien
Sauermilchquar[...]
zu Tagespreis an nur zahl[...]
fähigen Dauerabnehmer ab[...]
E. Meier, Molkereiprodukt[...]
Wesermünde-Lehe, Schließfa[...]
Fernruf 2148.

Allershausener Frühstückskä[...]
Marke „Berggei[...]
40prozent., per St. 21 Pfg. ([...]
sind ein Postkolli), Nachnahm[...]
Porto und Verpackung frei.
Joseph Hollweck, Mol[...]
Allershausen b. Freising

Molkerei an der Bahn[...]
Berlin-Magdeburg hat wöch[...]
noch 3—4 Zentner
prima Speisequa[...]
in Zentner-Tonnen abzug[...]
Offerten erbitte unter Nr. [...]
an diese Zeitung.

Westfälische Molkerei ha[...]
Dauerabnehmer 1000—1200 [...]
pasteurisierte, tiefgekühlte
Vollmilch
abzugeben. Angebote unter
2816 an diese Zeitung.

Jede Menge But[...]
die als Tafelbutter (Eßb[...]
nicht verkauft werden kann, s[...]
Sie ohne Anfrage zur Verwer[...]
Ludwig Will, Molkereiprod[...]
großhandlung, **Arnsdorf/Nd[...]**
Zuverlässige, prompte Ab[...]
je nach Verwertungsmögli[...]
Prima Referenzen auf Wunsch.

Wir haben wöchentl. noch [...]
Zentner
prima Speisequa[...]
süß und geschmeidig, sowie [...]
Kisten **Quadratkäse** mit und [...]
Kümmel, an zahlungsfähige [...]
nehmer abzugeben.
Molkerei-Genoss. Lupitz[...]
bei Schlawa i. Schles.

Habe jedes Quantum feins[...]
Harzkäse
abzugeben. Auch suche ich noch [...]
fend einwandfreien
Käsequarg.
Molkerei Droskau
Krs. Sorau, N.-L.

Habe wöchentlich 2—3 Ztr. p[...]
Molkereibutter
geformt oder in Tonnen an r[...]
mäßigen Abnehmer gegen Ka[...]
verkaufen. Angebote mit Pre[...]
Probetonnen unter Nachnahm[...]
Carl Ramm, Molkerei Have[...]
bei Ringelheim.

Keinem Lehrling
darf der „Milchw. Leitfaden“ vom [...]
Inspektor Lipp fehlen. Auf 121 [...]
sind darin alle Zweige der Milchwir[...]
und Schweinemast behandelt. Gegen [...]
sendung von 2,50 ℳ wird das schön g[...]
dene Buch geliefert von der Buchhan[...]
der **Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Butter- und Käsefehler verursacht eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes Wasser. Zweckentsprechende Untersuchungen besorgt das Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Dieses neu erschienene Lehrbuch stellt im wahrsten Sinne des Wortes einen „Leitfaden" für alle in der Chemie noch unkundigen Molkereischüler wie auch Praktiker dar und muß im Interesse der Förderung und Entwickelung der deutschen Milchwirtschaft wärmstens empfohlen werden, schreibt Herr Dr. Ing. Oscar Freiesleben über das 223 Seiten starke Buch „Einführung in die Chemie und Untersuchungs-Methoden für Molkereipraktiker" von Dr. H. Dibbern. Preis 5 M. Verlag der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Wenn im Ostender Morgen graut ist der Titel eines vom Landesökonomierat Dr. Kurt Teichert herausgegebenen, 250 Seiten starken Buches, welches in Prosa und Gedichten, unterstützt durch köstliche Bilder, einen Blick in das Leben und Treiben des Milch- und Sennvolkes gewährt. In keiner Familie, die mit Milchwirtschaft zu tun hat, sollte dieses vorzüglich ausgestattete Buch in hübschem Leinenbande fehlen und noch mehr als bisher zu Geschenkzwecken Verwendung finden. Gegen Einsendung von 4,— ℳ zu beziehen von der **Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

[...]ſenſchaftlichen, techniſchen und Handels-Beziehungen der Milchwirtſchaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

[...]Nitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenſchön-Hildesheim.

[...]ei-Zeitung erſcheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [...]bend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [...] 38. Sonntags geſchloſſen. – Poſtſcheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Poſt 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinſendung des Betrages. Bankſchecks u. Notgeld nicht einſenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preiſe oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Beſtellung beigefügt iſt. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

[...]4 Hildesheim, den 26. Februar 1927. 41. Jahrgang.

[M]arktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieſer Woche.

[...] Dienstag, 22. Februar. 185 ℳ je Zentner.
Donnerstag, 24. Februar. 185 ℳ je Zentner.
Sonnabend, 26. Februar. 185 ℳ je Zentner.

[...]g. Donnerstag, 24. Februar. 186 ℳ je Zentner.
Auktion am Mittwoch, 23. Februar. Höchſtpreis 194,60 ℳ Durchſchnitt 192,52 ℳ.

[...] Dienstag, 22. Februar. Höchſtpreis 193 ℳ je Zentner.
[...] Freitag, 25. Februar. Höchſtpreis 193 ℳ je Zentner.

[...]n. Mittwoch, 23. Februar. Höchſtpreis 168—178 ℳ, Durchſchnitt 173 ℳ je Zentner.

[...]gen. Donnerstag, 24. Februar. 320 Kronen je 100 Kg. Vorwoche 329 Kronen.

Höchſtpreiſe für Monat Februar 1927.

[...] 180.—, 180.—, 182.—, 182.—, 180.—, 180.—, 183.—, 183.—, 185.—, [...]5.—, 185.—, 185.— ℳ; **Monatsdurchſchnitt 182.50** ℳ gegen [...]1.75 ℳ je Zentner im Monat Januar.

[...]g: 181.—, 181.—, 186.—, 186.— ℳ; **Monatsdurchſchnitt 183.50** ℳ [g]egen 172.50 ℳ je Zentner im Monat Januar.

[...]ger **Auktion:** 185.71, 186.76, 191.92, 192.52 ℳ; **Monatsdurch[ſc]hnitt 189.23** ℳ gegen 176.65 ℳ je Zentner im Monat Januar.

[...] 193.—, 193.—, 193.—, 193.—, 193.— 193.—, 193.—, 193.— ℳ; **[M]onatsdurchſchnitt 193.—** ℳ gegen 183.88 ℳ je Zentner im Monat [J]anuar.

[...]n: 165.—, 168.—, 171.—, 173.— ℳ, **Monatsdurchſchnitt 169.25** ℳ [g]egen 165.75 ℳ je Zentner im Monat Januar.

[Be]rlin, 26. Februar. Amtl. Preisfeſtſtellungen der Berliner Butter[...]ngs-Kommiſſion im Verkehr zwiſchen Erzeuger und Großhandel. [...]und Gebinde gehen zu Laſten des Käufers. 1. Qualität je Zentner [...]M., 2. Qualität je Zentner 172 G.-M., abfallende je Zentner 156 [...]. Tendenz: feſt.

[Kö]ln, 25. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börſe. [...]rpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität [...] 2. Qualität 1,80—1,85 ℳ.

[Ke]mpten, 23. Februar. Börſen-Bericht der Allgäuer Butter- und [...]örſe. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu[...]ne Verpackung für 1 Zentner. Butter 168—178 ℳ, Durchſchnitt [...] Tendenz: Nachfrage gut.

[K]aufbeuren, 24. Februar. Allgäuer Butter- und Käſebörſe. Erzeuger[...]spreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung [...]entner Butter 172—178 ℳ. Tendenz: Nachfrage gut.

Privat-Berichte.

[B]erlin, 24. Februar. Bericht des Verein der Butterkaufleute von [...] und Umgegend e. V. Das Geſchäft im Berliner Buttereinzel[...] war in der rückliegenden Woche im allgemeinen ruhig. Die weiter[...]e Stimmung an den Auslandsmärkten wirkte ſich auf die amtliche [...]ung inſoweit aus, als dieſe am Sonnabend nochmals um 2,— ℳ [...]eſetzt werden mußte. Heute iſt dieſelbe mit 1,85 ℳ pro Pfund für [...]nite Molkereibutter ab Erzeugerſtation unverändert geblieben. An [...]dsware waren die Angebote weiter reichlich; die Anlieferungen [...]n Inland waren gegenüber der Vorwoche nicht verändert. Im De[...]del blieben die Preiſe weiter mit 1,70—2,— ℳ für deutſche, und [...] ℳ für däniſche Butter pro Pfund auf der gleichen Höhe wie in [...]ten Wochen, ohne daß dieſe abſichtliche Niedrighaltung der Preiſe [...] den Abſatz beſonders günſtig auswirkte. Die Notierung des Groß[...]s war 1,94—2,25 ℳ pro Pfund. — Die Nachfrage nach Schmalz [...]rſchiedentlich bei 75—78 Pfg. pro Pfund etwas beſſer, ließ im all[...]en aber doch zu wünſchen übrig. Der Abſatz von Margarine war [...]e bei unveränderten Preiſen ſehr mäßig.

[B]erlin, 24. Februar. Bericht der Firma H. Engels Nachfolger. [...] vorſtehende Ultimo ſchien in dieſem Monat früher als ſonſt ſeinen [...]enden Einfluß auf das Geſchäft auszuüben und ſo war in der Berichtswoche, zumal die Ausſtichpreiſe den letzthin erhöhten Notierungen entſprechend heraufgeſetzt werden mußten, überall ein ſtarkes Nachlaſſen des Konſums bemerkbar. — Auch die Auslandsmärkte zeigen eine ſchwächere Tendenz und ermäßigten die Dänen heute ihre Notierung um 9,— Kronen, während Berlin heute noch unverändert blieb.

Hamburg, 24. Februar. Bericht von A. F. C. Fick. Die feſte Tendenz, die in der Vorwoche auf den in- und ausländiſchen Märkten vorherrſchend war und bis auf Holland erhöhte Notierungen zur Folge hatte, konnte ſich bei uns bis zum Schluß behaupten, während Dänemark bereits eine Abſchwächung erkennen ließ. Auch die neue Woche zeigte keine merkliche Veränderung, wenn die ruhigeren Auslandsberichte und billigeren Forderungen auch zweifellos die Stimmung und Kaufluſt bei uns beeinflußten. Der Import däniſcher Butter iſt ſchon ſeit längerer Zeit klein und hat nach der letzten Erhöhung eine abermalige Einſchränkung erfahren, da beſonders ſchwediſche Ware, die qualitativ zum Teil recht gut ausfällt, ſtändig äußerſt günſtig zu kaufen war. — Die Eingänge von Schleswig-Holſtein hatten nur ganz vereinzelt eine Zunahme der Produktion aufzuweiſen, ſo daß der Abſatz hierin zu unveränderten Preiſen keine Schwierigkeiten bereitete. Das Inland beorderte nicht ſo flott wie in den letzten Wochen, immerhin war der Bedarf von einigen Plätzen wieder recht gut. — Am hieſigen Platz haben die erhöhten Kleinhandelspreiſe den Konſum ein wenig eingeſchränkt, hochfeine Qualitäten, insbeſondere Markenbutter, fanden aber dennoch guten Abſatz. — Die Auktion der Meiereiverbände für Schleswig-Holſtein erzielte geſtern ungefähr unveränderte Preiſe, bis 189,70 ℳ — für Markenbutter bis 194,60 ℳ — im Durchſchnitt 192,52 ℳ gegen 191,92 ℳ in der Vorwoche. Auch die hieſige Börſennotierung blieb auf 188 ℳ beſtehen. — Der däniſche Markt konnte die letzte Erhöhung nicht behaupten, die Forderungen mußten im Laufe der Woche ſtändig weiter ermäßigt werden, um eine reſtloſe Plazierung der Ankünfte zu erreichen. Die Notierung in Kopenhagen wurde heute um 9 Kronen auf 320 Kronen herabgeſetzt; die Schlußtendenz zeigt allerdings wieder eine zuverſichtlichere Stimmung. — In Kolonialbutter bleiben die Umſätze weiterhin klein, obgleich die Preiſe abermals ermäßigt ſind. Dagegen trafen von argentiniſcher Ware mit direktem Dampfer einige Partien hier ein, die zum Teil von ausgezeichneter Qualität waren und auch ſchlank zu verhältnismäßig guten Preiſen Nehmer fanden. — In finniſcher und lettiſcher Butter konnte ebenfalls ein beſchränktes Quantum gehandelt werden. — Ob die Preiſe am hieſigen Platz in der kommenden Woche bereits eine Herabſetzung erfahren müſſen, wird in der Hauptſache von der Größe der Produktion und der Geſtaltung der Auslandsmärkte abhängen. Allgemein gehen die Anſichten dahin, daß wir den Höchſtſtand überſchritten und ſich ein Abbau der Preiſe vorbereitet.

Leipzig, 24. Februar. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Der hieſige Buttermarkt ſteht noch immer unter dem Druck eines Butterüberfluſſes. Die Einlieferungen laſſen ſich nur bei nachgiebigen Preiſen räumen, beſonders deshalb, weil auch vom Auslande Preisermäßigungen gemeldet werden. Natürlich leidet der Abſatz wie immer durch den bevorſtehenden Monatswechſel. Man ſetzt daher alle Hoffnungen auf den neuen Monat, zumal man auch einen Rückgang der Milchproduktion erwartet.

Bremen, 25. Februar. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Der Handel verlief in der verfloſſenen Woche außerordentlich ruhig. Durch die zahlreichen Feſtlichkeiten im Monat Februar iſt das Monatsende ganz beſonders in Erſcheinung getreten, und erſt in der kommenden Woche wird ſich zeigen, wie groß dieſer Einfluß geweſen iſt. Allerdigns iſt nicht zu verkennen, daß das jetzige Preisniveau den Konſum ebenfalls ſtark eingeſchränkt hat. Wenn die Zufuhren in deutſcher Butter hier noch klein ſind und der Nachfrage nicht genügen, ſo wird doch allgemein infolge der milden Witterung in Kürze mit einer weſentlich größeren Produktion gerechnet. Die Zurückhaltung der Käufer iſt deshalb nicht zu verwundern und ohne Zweifel iſt die augenblickliche Lage als ſehr unſicher zu bezeichnen. Die ausländiſchen Märkte liegen durchweg etwas ſchwächer. Kopenhagen ermäßigte die Notierung um 9 Kronen auf 320 Kronen. In Kolonialbutter neigen die Preiſe zu Gunſten der Käufer, aber von einem größeren Geſchäft kann auch darin nicht geſprochen werden. Die maßgebenden deutſchen Notierungen blieben bis heute unverändert, ob dieſe bereits in der nächſten Woche eine Ermäßigung erfahren, läßt ſich heute noch nicht ganz überſehen.

Breslau, 24. Februar. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Das Geſchäft ſteht unter dem Einfluß des nahenden Monatsendes. Die Grundſtimmung für unſer Gebiet möchten wir nicht als unfreundlich bezeichnen. Der Platzbedarf iſt augenblicklich wohl recht ſchwach; betrachtet man aber auch die Lage in der Provinz und die Schwankungen der Milchmengen, ſo zeigt das Bild einen freundlicheren Farbenton. Allerdings hoffen wir, daß dieſes Bild keine Störung durch eine unerwartete Wendung an den Auslandsmäkten erfährt. Ueber die Qualität iſt auch heute

verschiedentlich zu klagen. Die Kälte dürfte vielleicht hieran auch einen Teil Schuld gehabt haben. Der Wunsch des Publikums erstreckt sich aber in der Hauptsache nach reinschmeckender, haltbarer Ware und wollen wir auch erneut an dieser Stelle darauf hinweisen. Die Kleinhandelspreise blieben gegenüber der Vorwoche unverändert.

Kopenhagen, 24. Februar. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff A.-G. Der Markt hat sich in dieser Woche so gestaltet, wie in unserem Vorbericht angezeigt.— Infolge der hohen Preise waren hiesige Verkäufer etwas nervös und offerierten deshalb anfangs der Woche zu niedrigeren Preisen, welche gleich von England akzeptiert wurden. — Infolge dessen gingen diese Preise wieder in die Höhe. — Anläßlich der billigen Verkäufe anfangs der Woche wurde die Notierung heute um 9 Kr. auf 320 Kronen ermäßigt. — Der Markt schließt gänzlich geräumt mit steigender Tendenz und es ist deshalb zu erwarten, daß die Notierung nächste Woche wieder erhöht wird. — Amerika liegt sehr fest und kann jederzeit als Käufer auf dem hiesigen Markt auftreten. Man kann deshalb ziemlich sicher mit verhältnismäßig hohen Preisen im Monat März rechnen. — Der Preis für Neuseelandbutter ist um 8 Sh. herabgesetzt. Dieselbe findet aber trotzdem kein besonderes Interesse, da sie von den meisten Käufern außerhalb Englands nicht beliebt ist wegen des aparten Geschmackes, den sie hat. — Der größte Teil der Kühlhausbutter aller Sorten scheint aus verkauft zu sein, und es wird immer noch keine sibirische zugeführt, welche die billige Butter ersetzen könnte. — Es handelt sich um ein paar Hundert Tonnen, die zu einer Ausstellung in Manchester sollten. Es dürfte aber mehr als zweifelhaft sein, daß Ausfuhrerlaubnis bei der großen Knappheit an Butter in Rußland erreicht werden kann. — Markttendenz: sehr fest.

Käse.

Köln, 25. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,20—2,40 ℳ, Holländer Gouda, 45 proz. 2,10—2,70 ℳ, Holländer Edamer, 40 proz. 1,95—2,20 ℳ, Emmentalerkäse 2,40—2,80 ℳ, Limburger Allgäuer 1,20—1,25 ℳ je Kg.

Breslau, 24. Februar. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Ueber das Geschäft läßt sich heute nichts Neues sagen. Die geringe Nachfrage hielt im großen und ganzen an. Nur einige wenige Sorten waren etwas gefragt. Die Gesamtsituation ist dagegen als durchaus matt zu bezeichnen. — Quarg. Die Anlieferungen sind genügend. Es scheint auch, als wenn für die nächste Zeit genügend Ware zu haben ist, so daß man heute, genau genommen, von einem Ueberangebot sprechen kann. —

Kempten, 23. Februar. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 39—42 Mark. Tendenz: Marktlage ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Proz. Fettgehalt 93—108 ℳ. Tendenz: Geschäftslage normal.

Kaufbeuren, 24. Februar. Allgäuer Butter- und Käsebörse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 39 bis 42 ℳ. Tendenz: Nachfrage normal.

Vom holländischen Käsemarkt. Die jungen Heukäse blieben auf den südholländischen und nordholländischen Märkten gut gefragt, und zwar bei anziehenden Preisen, für vollfette Goudas in Bodegraven, Gouda usw. z. B. bis 45 fl. Edamer notierten zu Alkmaar unschwer 50 fl. September- und ältere Ware wird dagegen kaum höher bezahlt. Auch für Maikäse bestand wenig Kauflust. In Friesland blieben Geschäfte und Notierungen ziemlich unverändert. Gouda und Edamer 20 proz. erzielten 27—28 fl., 30 proz. 34—35 fl.

Eier.

Berlin, 24. Februar. Bericht der amtlichen Notierungskommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfg. je Stück. Inlandseier: Große, vollfrische gestempelte 14,5, frische über 55 Gramm 12 Pfg., frische unter 55 Gramm 11 Pfg. Auslandseier: Große 14 Pfg., normale $9^3/_4$—11 Pfg., kleine und schmutzige 8,5—9,5 Pfg. Tendenz: flau.

Köln, 25. Februar. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 13,5, über 55 Gramm 12; Auslandseier: über 60 Gramm 14, über 55 Gramm 12,5—13, unter 55 Gramm 10—10,5.

Milch.

Berlin, 25. März. Der Berliner Milchpreis ist, ab 25. Februar bis 3. März einschl. für alle nach Groß-Berlin liefernden Erzeuger auf 19,25 Pfg. für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 31 Pfg. Magermilch, Kleinhandelseinkaufspreis (ab Rampe) 8 Pfg., ab Laden 13 Pfg.

Breslau, 25. März. Der Preis für 1 Liter Trinkmilch ist vom 26. 2. bis 4. 3.: Erzeugerpreis frei Verladestation 19 Pfg., Großhandelspreis 24 Pfg., Kleinhandelspreis 27 Pfg., Mager- und Buttermilch im Großhandel 9 Pfg., im Kleinhandel 12 Pfg., Kaffeesahne im Großhandel 110 Pfg., im Kleinhandel 130 Pfg., Schlagsahne im Großhandel 220 Pfg., im Kleinhandel 260 Pfg.

Hamburg, 25. Februar. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab heute: Grundpreis 21 ₰ und Frachtzuschlag 1 ₰. Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 22 ₰, für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag; die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten; Magermilch: 10 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 25. Februar: Vollmilch im Laden je Liter 32 ₰, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen; Magermilch oder Buttermilch 16 Goldpfennig je Ltr.

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 25. Februar. Die Lustlosigkeit am Brotgetreidemarkt hielt auch heute an. Das Ausland vermochte dem Markt keine Anregung zu bieten. Besonders verstimmte die von Liverpool gemeldete Geschäftslosigkeit des dortigen Marktes. Am Lieferungsmarkt war März-Weizen in der Anfangsnotierung um eine halbe Mark abgeschwächt. Dann blieb das Preisniveau unverändert. Das kleine Inlandsangebot verbleibt nach wie vor bei den Provinzmühlen. Roggen war weiter rückgängi dem keineswegs von reichlicherem Effektivangebot gesprochen wer litt die März-Sicht auch heute unter starkem Abgabendruck, w Preis neuerdings eine Senkung von 2 Mark erfuhr. Mais wa nur 0,75 ℳ abgeschwächt. Weizen- un Roggenmehl wurden a wieder billiger angeboten. Der Konsum befriedigt jedoch weite allerdringendsten Bedarf. Für Hafer und Gerste ist die Tenden kleinem Geschäft abgeschwächt. Besonders für Hafer besteht bein nur sehr geringe Aufnahmefähigkeit. — Es wurde notiert: Wei kischer 259—262, März 281, Mai 279—278,50, Juli 280, Rogge scher 241—244, März 253,50, Mai 258,50—258, Juli 249, Sommer bis 241, Wintergerste 192—205, Hafer, märkischer 190—198, M Berlin) 187—189, Weizenmehl 34,25—36,75, Roggenmehl 33, Weizenkleie 15,75, Roggenkleie 15,25, Viktoriaerbsen 50—66, klei erbsen 33—36, Futtererbsen 22—25, Peluschken 21—22, Wicken 23, Lupinen blau 14,75—15,50, Lupinen, gelb 16,25—17,25, Serradell Rapskuchen 16,20—16,50, Leinkuchen 20,70—21, Trockenschnitzel Soyaschrot 19,75—20,30, Kartoffelflocken 28,50—28,70.

Neueste Schweinepreise.

Ort	Februar	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	T
Berlin	23	14417	65—59	58—57	Lebendgew.	sch
Breslau	23.	3036	67—62	60—55	„	
Chemnitz	2 .	2341	72—67	66—60	„	lc
Danzig	22.	1324	63—59	58—56	„	
Dortmund	21.	3289	68—64	63—60	„	g
Dresden	21.	2821	71—63	62—55	„	
Düsseldorf	21.	2425	67—60	59—54	„	
Elberfeld	21.	3024	66—62	60—58	„	la
Essen	21.	3896	68—64	63—60	„	
Frankfurt a. M.	21.	5109	66—65	64—62	„	
Hamburg	25.	4896	64—58	57—50	„	
Hannover	23.	2324	63—54	50—45	„	la
Karlsruhe	21.	1044	72—68	67—66	„	mitt
Köln	2 .	5834	70—64	63—58	„	
Leipzig	24.	2526	63—58	57—54	„	sehr
Magdeburg	22.	5065	65—60	58—50	„	
Mannheim	21.	3391	65—60	58—54	„	mitt
München	23.	3702	71—63	58—54	„	
Stettin	22.	1054	66—61	60—56	„	seh
Stuttgart	22.	1682	69—63	60—50	„	la
Zwickau	21.	1158	73—68	67—62	„	mitt

[S]tellen-Angebote.

[Kl]einere Molkerei mit Harzkäse-[Ge]gend Frankfurt a. M.), die [H]arzkäserei vergrößern möchte, [s]ucht zum alsbaldig. Eintritt nicht [u]ngen

Fachmann

[Da]uerstellung, der eine tadellose, [ver]käufliche Ware herzustellen in [der L]age ist und seine Kenntnisse [durch] Zeugnisse nachweisen kann. [Dersel]be muß die Käserei auf erw. [Grun]dlage einrichten und leiten [kön]n. Anfangsgehalt b. freier [Stati]on 70,— Mk. p. Monat. Bei [Zufri]edenheit eventl. Verheiratung [gesta]ttet. Angebote unter Beifüg. [von] Zeugnisabschriften unter Nr. [...] an diese Zeitung.

[Wi]r suchen für Ende März oder [Anfan]g April einen tüchtigen

[e]rsten Gehilfen

[fü]r Hart- und Weichkäserei ver-[traut] und mit Dauererhitzungsan-[lagen b]ekannt ist. Angebote mit Ge-[haltsf]orderungen und Zeugnisab-[schrift]en unter N. G. 3115 durch [diese] Zeitung.

[Suc]he baldigst, spätestens zum 15. [...] dieses Jahres einen tüchtig. [...]n

Gehilfen.

[Zeug]nisabschriften und Gehaltsfor-[derun]gen erbittet (3114 [...] Jaenecke, Meiereibetriebsl., [...] Meierei Preetzerredder [b]ei Ascheberg in Holstein.

[Suc]he zum baldigen Antritt [...] erfahr., umsichtig., selbständig [...]enden

Tilsiter Käser

[a]uch in der Weichkäserei bew. [...]inen wirklichen Fachmann, [min]destens 10 jähr. Praxis (Besuch. [d]e Allgäuer Molkereischule be-[vorzu]gt, jedoch nicht Bedingung), [...]einen tüchtigen

[S]chweinefütterer

[...]nem Bestande von ca. 300 [Sch]weinen, der in der Schweinemast [lang]jährige Erfahrungen aufweisen [...] Beides Dauerstellungen und [gut] bezahlt. Bewerbungen mit [Zeug]nisabschriften und Gehalts-[forder]ungen erbittet (3111 [...] Albrecht, Molkerei Neuteich, Freistaat Danzig.

[Wi]r suchen zum sofortig. Antritt [ein]e erfahrenen, selbständigen

Weichkäser

[...]ir prima Arbeit garantieren [...] Spätere Heirat gestattet. [...] Molkerei Sprenger, Bebra.

[Wi]r suchen zum 1. 4. evtl. früher [ein]e tüchtigen, älteren

Gehilfen

[der m]it Käserei gut vertraut ist. [Ange]bote erb. (3061 [Mo]lkerei-A.-G. Lippehne, Nm.

[Zu]m 1. März kann junger, fleiß. [s]auberer

Gehilfe

[...]en. Angebote mit Zeugnis-[schr]iften erbittet (3081 Zentralmolkerei Venne, Bez. Osnabrück.

Molkerei bei Cassel (ca. 1300 Lt. Tageslieferung) sucht zum möglichst baldigen Antritt spätest. 31. März äußerst

tücht. Fachmann

für Käserei, Allg-, Backstein-, Romadur-, speziell Kochkäse und bei letzt. eine erstkl. Ware herst. Gutes Gehalt bei zufriedenstellender Leist. zugesichert, ev. Gewinnbeteiligung. Offerten unter Nr. 3055 an diese Zeitung.

Erstkl. Harzkäser,

welcher aus selbsterzeugt. Quarg unter Garantie dauernd pa. Ware herstellt, findet i. größ. Genossensch.

Lebensstellung.

Verheiratung gestattet, Wohnung vorhanden. Gutes Gehalt nach Uebereinkunft. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten unt. Nr. 3050 an diese Zeitung.

Ich suche zum 15. 3.

ersten Gehilfen,

der erfahrener Camembert-Käser ist und hochfeine Butter herstellt. Bedingung: gute Gesinnung, höchste Sauberkeit und reges Geschäftsinteresse. Gute Verpflegung und gutes Gehalt zugesichert. (3104 Dampfmolkerei Zeppernick, Bezirk Magdeburg.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für Betrieb, Kontor und Käserei. Anfangsgehalt 50,— Mark. 3102 Molkereigenossenschaft Eichenwalde, Post Massow, Pommern.

Wir suchen für April oder früher kräftigen Burschen als

Lehrling.

Gründliche Ausbildung in allen Zweigen des Faches zugesichert. Gefl. Angebote an (3095 Molkerei Rochen, Kreis Gummersbach, Rheinland.

Wir suchen zum 15. März einen fleißigen, an Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten, hauptsächlich für Annahme und Butterei. Anfangsgehalt 65,00 M Offerten mit Zeugnisabschrift. erb. Molkerei Neuenkirchen, Kreis Wiedenbrück i. Westf.

Suche zum 1. März cr. einen jungen

Gehilfen

welcher seine Lehrzeit beendet, zur weiteren Ausbildung. Offert. erb. Dampfmolkerei Zabenstedt, Bez. Halle a. S. 3069

Junger Gehilfe gesucht.

Selbiger muß Weich- u. Harzkäserei gut können und vorkommende andere Arbeiten nicht scheuen. Angebote mit Gehaltsforderungen erbeten u. Nr. 3086 an diese Zeitung.

Von kleiner Käserei wird für sof. junger, lediger, alleiniger

Gehilfe

gesucht, der garantiert selbständig runden Bauern-Kümmel-Käse herstellen kann. Anfangsgehalt Mark 55,— bei freier Station. Angebote mit Zeugnisabschrift. unt. Schlesien Nr. 3085 an diese Zeitung.

Suche zum 15. März einen tüchtigen, fleißigen, jungen

Gehilfen

welcher auch mal selbständig arbeit. kann. Gehalt 50 Mark und freie Station. Ebenfalls kann hier zum 1. April ein

Lehrling

eintreten. Offerten mit Zeugnisabschriften erbittet (3093 Molkerei Blomberg (Lippe).

Zum beliebigen Antritt, spätest. 15. März suchen wir einen tüchtig., an selbständiges Arbeiten gewöhnt.

Gehilfen

speziell für Kessel, Maschinen, einschließlich Eismaschine und Milchversand, reflektiert wird auf eine erste Kraft, welche peinlichst sauber und ordnungsliebend ist u. eventl. kleinere Reparaturen selbst ausf. Anfangsgehalt 65,— Rmk. Keine sonstigen Abzüge. Offerten erbittet Dampfmolkerei Wettringen in Westf. 2942

Für unsern Vollbetrieb suchen wir einen tüchtigen

Gehilfen.

Antritt kann ev. sofort erfolgen. Gehalt nach Leistung. (2897 Molk.-Genossenschaft Strasburg (Uckermark).

Suchen zum baldig. Antritt ein.

tüchtigen Gehilfen als Harzkäser,

der nach dem Schwitzverfahren arbeiten kann und für die hergestellte Ware garantiert. Gute Räume vorhanden. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderg. erbeten unter Fl. 3007 an ds. Ztg.

Suche für sofort einen jüngeren

Molkereigehilfen

der firm ist in Herstellung von Romadur, Limburger und Quadratkäse. Es wollen sich aber nur Leute melden, die wirklich in der Lage sind, einen einwandfreien Käse herzustellen. Dortselbst kann sich ein

Lehrling

melden. (3001 Saganer Central-Molkerei M. Conrad.

Ich suche für meine kleine Landmolkerei in Sachsen, ca. 6—700 Lt., einen tüchtigen

Gehilfen

der imstande ist, dieselbe rentabel zu gestalten- sei es durch Einricht. einer Käserei oder von sonstigem. Dauer-Stellung zugesichert. Offert. mit Gehaltsforderungen unter M. M. 2988 an diese Zeitung. Antritt kann sofort erfolgen.

Zu Anfang März für städt. Betrieb ein tüchtiger, zuverlässiger

erster Gehilfe

für Betrieb und Kontor gesucht. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften an (2918 Molkerei Osterholz-Scharmbeck bei Bremen.

Jüngerer, tüchtiger

Gehilfe

für neuzeitlich eingerichtete städt. Molkerei zum 15. März gesucht. Central-Molkerei Corbach. Karl Linde.

Bewerbungen mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen an H. Dippel, Corbach, Molkerei. (2901

Wegen Krankheit und Nichtantr. des angenommenen Käser suche ich sofort einen tüchtigen

Weichkäser,

der für gute marktfähige Ware garantieren kann. Speziell wird Romadur und Camembert hergest. Angebote mit letzter Zeugnisabschr. und Lebenslauf sowie Gehaltsford. erbittet (2935 Heinrich Mackensen, Molkerei und Weichkäserei, Höfingen, Post Fischbeck a. Weser.

Wir suchen zum 1. März einen tüchtigen, fleißigen

Gehilfen

für Butterei und and. Arbeit. Gehalt 65—70 Rmk. b. freier Station. Bewerbungen m. Zeugnisabschrift. erbittet (2769 Molkerei Senden, Bez. Münster in Westf.

Suche möglichst zum 1. 3. für m. städt. Betrieb einen soliden, an selbständiges Arbeiten und peinl. Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

nicht unter 23 Jahren. Derselbe muß mit allen neuzeitlichen Maschinen vertr. sind u. Erfahrung in Holl. Käse-, Butter- und Yoghurtherstellung besitzen. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften erbeten. (2765 Molkerei H. Stempel, Wesel.

Wir suchen zum 1. März ein. jg. soliden (2814

Gehilfen

für Betrieb und Käserei. Gehaltsansprüche und 2 letzte Zeugnisabschriften erbittet Molkerei-Genoss. Lupitze bei Schlawa i. Schles.

Suche zum 1. März einen jungen, fleißigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Etwas Erfahrung in der Quadratkäserei erwünscht. Gehalt monatl. 45,— Mk. (2762 Behrend, Molkereibesitzer, Sassen bei Loitz, Kr. Grimmen in Pommern.

Jüngerer Gehilfe

welcher auch eine Verkaufstour übernimmt und etwas in Käserei erfahren ist, wird zum 1. März, ev. sofort eingestellt. Nur solide junge Leute wollen sich melden bei der Central-Molkerei Bad Sachsa, Südharz. Grote.

Wir suchen zum 1. März oder einige Tage später einen tüchtigen, fleißigen, soliden Gehilfen f. Kessel u. Maschinen (Kohlens.-Kühlanl.). Bewerb., welche mit Kontorarb., sowie an peinl. Sauberk. u. Ordn. gew. sind, belieb. Off. mit Zeugn.-Abschr. einzus. Anfangsgeh. 50 M b. fr. Kassen. Birkenhagen, Molk.-Verw., Natzmershagen, Kr. Schlawe Pomm. (2733

Zum 1. März kann ein zweiter

Käsereigehilfe

eintreten, der gute Fachkenntnisse besitzt und ordentlich, fleißig u. zuverlässig ist. Verständnis f. Kessel und Maschinen unbedingt erforderlich, ebenso Ausführen kl. Reparat. Dampfmolkerei Niederzehren, Wpr.

Suche zum 1. März flotten, selbständigen

Gehilfen

für Camembert- und Tilsiter Käs. Nur schriftliche Angebote mit Geh.-Forderungen erbeten. (2751 Molkerei Handorf bei Peine. Fr. Schröder.

Tüchtiger

Harzkäsereigehilfe

nicht unter 22—23 Jahre alt, welcher auch Führerschein 3 b besitzt, z. 1. April gesucht. Nur äußerst tüchtige ehrliche Kraft, welche dieses durch Zeugnisse beleg. kann, findet Berücksichtigung. Bild erbeten, welches zurückerstattet wird. Gehalt nach Uebereinkunft. (2750 Karl Drayer, Bernburg a. S., Käsefabrikation u. Molkereiproduktengroßhandlung.

Suchen zum 1. März einen tücht. selbständig arbeitenden

Gehilfen.

Erwünscht sind Kenntnisse in der Holländer Käserei. Gefl. Angebote sind zu richten an (2407 Molkereigen. Benninghausen, Kreis Lippstadt.

Techniker

[Vo]n Molkereimaschinenfabrik zum Anfertigen von Kostenan-[schläg]en und Projektzeichnungen zu sofort gesucht. Angebote mit [Zeug]nisabschriften, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter 2915 [an] diese Zeitung.

Betriebsleiter

[...] gut durchgebildet, für privaten städtischen Großbetrieb gesucht. [Woh]nung steht nicht zur Verfügung, deshalb eignet sich die Stelle nur [für] Unverheirateten. Es kommt nur ein energischer, beweglicher Mann [in Bet]racht, der einem großen Personalbestand mit Autorität vorstehen [kann]. Bewerbungen mit lückenlosem Aufenthaltsnachweis und Zeugnis-[abschr]iften erbeten unter 3054 an diese Zeitung.

Zum 1. bezw. 15. März cr. von Butter- und Käsegroßhandlung solider, anständiger junger

Gehilfe

zum Butterausformen u. sonstigen Arbeiten gesucht. Derselbe muß zugleich tüchtiger, sicherer

Wagenführer,

Opelwagen, 4 PS., mit Führerschein. Angebote von nur tüchtigen soliden Leuten mit Gehaltsanspr. ohne Wohnung und freie Station unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Empfehlungen erbittet unter Nr. 2893 an diese Zeitung (Schlesien.)

Junger fleißiger

Gehilfe

zum 15. März d. J. als zweiter gesucht f. Butterei u. Käserei. Dems. ist Gelegenheit geboten, sich in der Käserei auszubilden. Gehalt per Monat 60 Mark, Kassen frei.
Dampfmolkerei und Käserei Goerzig (Anhalt). 3029

Ich suche per sofort einen tücht.

Molkereigehilfen

der sich vor keiner Arbeit scheut, für meine Harzerkäsefabrik u. Butterversandgeschäft. Zeugnisabschriften sowie Bild erbeten. (2891
Adolf Binge, Warnemünde, Poststraße 39.

Suche zum 15. März für Käserei einen zuverlässigen ehrlichen

Gehilfen

welcher auch mit Pferden umzugehen versteht. Gehalt nebst freier Station monatl. 60,— Mk. u. freie Kassen. Zeugnisabschriften erbet.
J. Riemann, Stößen, Kreis Weißenfels. 2926

Wir suchen zum 1. April einen jungen, kräftigen Mann als

Lehrling.

Molkerei-Genoss. Gützlaffshagen, Kreis Greiffenberg i. Pomm.
Hoppe. 2924

Molkerei in der Lausitz **sucht Sohn achtbarer Eltern, möglichst nicht unter 17 Jahren, als**

Lehrling

zu günstigen Bedingungen. Angebote erbeten unter Nr. 2690 durch diese Zeitung.

Suche zu sofort od. zum 1. April **einen** zuverlässigen

Gehilfen

der einen Betrieb von täglich 5000 bis 8000 Liter, die größtenteils zum Milchversand verarbeitet werden, zeitweise selbständig vorsteh. kann und mit sämtlichen Maschin. vertraut ist. Vorstellung erwünscht. Angebote unter **Westfalen 2847** an diese Zeitung.

Suche per sofort od. später einen

Lehrling

für meine Gutsmolkerei. Melken lernen Bedingung, Alter 16 bis 18 Jahre. Taschengeld wird gegeben. Es wollen sich nur solche jg. Leute melden, die auch wirklich Lust und Interesse haben. Angebote erbittet
H. Staben, Kassow 3035 bei Mistorf in Mecklenb.

Zum 15. März suche ich einen jg. ehrlichen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeit. Gehalt 45 Mark.

Zum gleichen Datum suche ich für einen 20 jährigen (3139

Gehilfen

Stellung.
Fr. Pössel, Molk.-Gen. Solpke Altmark.

Wir suchen einen jüngeren

Gehilfen

der auch für kleine Käserei Kenntnisse hat. Anfangsgehalt 50,— M und freie Kassen. Zeugnisabschriften erbeten. (3116
Molkerei-Gen. Dt.-Krone.

Junger Gehilfe,

der schon in Camembertkäserei tät. gewesen ist (hierüb. Zeugnisabschr.) als **zweiter** in der Käserei und für Butterei, Maschinen, zum Eintritt 1. bis 6. März gesucht. Anfangsgehalt 55 M. Ferner ein

jüngerer Gehilfe

als dritter, der sich in der Käserei ausbilden will. Vorkenntnisse nicht erforderlich, sich jeder Arbeit unterzieht. Anfangsgehalt Mark 45,—. Eintritt 15. März. (3130
Buttner, Schlitz (Hessen).

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tücht., strebs. u. gewandten

Gehilfen

für Butterei und sonstige im Betrieb vorkommende Arbeiten. Gefl. Angeb. mit Zeugnisabschriften an
Molk.-Genoss. Schafstädt Bezirk Halle a. Saale.

Wir suchen zum 15. März tücht., strebsamen, jüngeren

Gehilfen

mit Führerschein 2—3 b. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Geh.-Angaben unter **Rheinland 3123** an diese Zeitung erbeten.

Wir suchen einen perfekten

Camembertkäser od. Käserin,

die ihre Fähigkeiten durch Zeugn. nachweisen können und für gute, marktfähige Ware garantier. Gefäll. Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsforderung sind unt. Nr. 3133 an diese Zeitung zu richten.

Wir suchen für sofort einen zuverlässigen

Molkereigehilfen

von 20—25 Jahren. Angebote u. Zeugnisabschriften unter **3145** an diese Zeitung.

Molkereilehrling

für hiesigen Betrieb gesucht. (3096
Molkerei Alverdissen in Lippe.

Einfacher, kräftiger

Lehrling

aus ordentlicher evangelischer Familie zum 1. April gesucht. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf pp. an die (2947
Molkerei Dyhernfurth a. O., Bezirk Breslau.

Tüchtige

Verkäuferin

erfahren und branchekundig, für Butter- und Käse-Spezial-Geschäft gesucht. Kost und Logis im Hause. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, möglichst Bild, erbeten. (2958
Otto Heine, Oschersleben (Bode).

Suchen zu sofort oder später eine zuverlässige, tüchtige, evangel.

Meierin

welche mit Kessel, Maschinen vertr. ist und an ein flinkes Arbeiten gewöhnt ist. Die Meierin muß befähigt sein, übriges Personal anzuleiten. Anfangsgehalt Mk. 60.— bei freier Station, bei Zufriedenh. Zulage. Offerten unter **Nr. 3112** an diese Zeitung.

Gehilfenstelle besetzt. Den vielen Bewerbern besten Dank. (3092
Carl Schoeps, Molkerei Neuteich, Freistaat Danzig.

Die unter 2228 ausgeschriebene Stellung eines Harzkäsemeisters ist besetzt. Den Herren Bewerbern besten Dank. (3063

Habe Stell. angen., für Angebote sage ich m. besten Dank. **R. Münch, Bromderode** (Südharz). (3120

Junger Gehilfe

sofort in angenehme Dauerstellung gesucht. (3136
Molkerei Ulfa in Hessen.

Stellung besetzt. Den viel. Bewerbern besten Dank. (3128
Waack, Cambs, Mecklbg.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Molkereilehrling,

19 Jahre alt, 2 J. gelernt, sucht z. 1. April Lehrst. in ein. städt. Vollbetriebe. Werte Angebote erb.
Herm. Maltzahn, Molkerei, Blomberg i. L. (3141

Verheirateter kinderl. älterer **Käserei- und Molkereifachmann,** mit 21 jähriger Praxis, Molkereischule besucht, sucht zum baldigen Antritt Stellung i. größerer Weichkäserei, Spezialist in Camembert, als Oberkäser, Verwalter oder sonstigen Vertrauensposten. (2498
C. Krethlow, Oberkäser, Molkerei Hameln, Hafenstraße 7 a.

Tücht. Meierei-Betriebsleiter, kaufm. und techn. durchgeb., 38 J. alt u. verheir., 7 Jahre in ungek. Stelle als Betriebsl. tätig, möchte sich anderw. bald mal veränd. Im Abrechnungsw., dopp. Buchführung, Milchversand, sowie i. d. Herstellg. pa. Tafelbutter u. divers. feinster Käsesorten bew., sucht Stellung als Verwalt. od. als Oberm. in großstädt. Betrieb. **Kaut. können 2000 Mk. gest. werd., gute Zeugn. und Empfehl. z. Seite. Ang. unter H. O. 3098** durch diese Zeitung.

Suche Stellung als

Betriebsleiter

oder Verwalter, bin 27 Jahre alt und 12 Jahre im Fach, Molkereischule besucht. Letzte Stelle als Betriebsleiter in größerer Molker. 7½ Jahre innegehabt. In Hoch- u. Dauererhitzung, in Bereit. von Yoghurtmilch, in Tils.-, Brie-, Camembert-, Frühst.- u. Sahneschichtkäse gute Kenntnisse. Kaution k. gest. werd. In techn. sowie kaufmännischer Hinsicht genügend Erf., um jeden Betr. zu leiten. Angeb. sind z. richt. u. 2621 an diese Ztg.

Aelterer, verheir. Fachmann mit 2 Kindern, bittet zum 1. April oder früher, gestützt auf seine 6- u. 12 jähr. Zeugn. über seine technischen u. praktischen Leistungen um dauernde Stellung. Habe Molkerei, Käserei u. Nebenbetriebe selbständ. geleitet u. übernehme jede Garant. für 10 Sorten Käse in marktfreier Ware u. habe mehrere Preise erhalten. Wegen unertragbarer Zustände sehe ich mich gezwungen, die jetzige Stellung aufzugeben. Angebote unter **C. A. 2955** an diese Zeitung erbeten.

Tüchtiger, kräftig. Gehilfe, 20 J. alt, sucht zum 1. März oder einige Tage spät. Vertrauensp. in Dauerstellung. Ist vertraut mit Kessel, mod. Molk.-Masch., Butterei, Tils., □-, Romad.-, Limb., Stangen- u. Quargkäserei. Gute Zeugn. vorh. Werte Angebote erb. **Curt Troche, Molkerei Schwanheide,** Hamburg-Berliner Bahn. (3142

Tücht. Fachmann, in jede[…] zuverläss. u. ehrl., keine[…] scheuend, kein Std.-Arbeiter[…] alt, verh., firm in Tils.- u.[…] Käserei, Quargbereitung, ff.[…] butter, Schlags, Rahm- u.[…] untersuch., Schweinemast, a[…] schinen und Geräten führt[…] sämtl. Reparaturen selbst a[…] Zeit als Obermeier tätig[…] Zeugnisse u. Empfehlunge[…] handen, sucht zum 1. April[…] stellg. als 1. Gehilfe, Butte[…] Gutsmeier, Heizer u. Ma[…] führer, wenn Wohnung vor[…] angenehm. Angeb. unter N[…] an diese Zeitung.

Molk.-Fachmann u. Kraft[…] nachweisl. tücht., verh., 26[…] Zeugn., in allen Zweig. d.[…] erfahr., im Umgang mit K[…] gewandt, daher auch f. Groß[…] geeignet, s. Dauerstellg. Kau[…] hand. Angeb. erb. **Meier,** […] **weh,** Krs. Weißenfels.

Suche für meinen Sohn, […] gesund, kräftig, höhere Schul[…]

Lehrstelle in Mol[…]

zu sofortigem Antritt.
Frau M. Rosenblad, Münst[…] in Schles., Patschkauerstr.

Strebsamer Fachmann, 36 Jahre alt, sucht zum 1.[…] oder später **Vertrauensstellu[…]** welcher Art. Suchender ist[…] mit sämtlichen Facharbeiten,[…] Erfahrung in Schweinemast[…] -Zucht. In letzter Stellung ü[…] Jahre tätig. Gute Zeugnisse[…] Frau mithelfend, weil Mo[…] Kaution von 1500—2000 Mk.[…] gestellt werden. Werte Ang.[…]
Ferd. Truglowski, Tiefens[…] Westpr., Kr. Stuhm.

Ein junger, tüchtiger

Molkereifachma[…]

im 26. Lebensjahre, der in[…] Zweigen der mod. Milchwirt[…] wie auch in der techn. u. kaufm[…] Betriebsführung — theoret[…] Arbeiten — vollkommen ausg[…] ist, z. Zt. an einem Betriebsl[…] kursus teilnimmt, sucht auf d[…] Wege entsprechende Stellung[…] **Antritt per 1. April. Ausf. A[…] s. z. richten u. 3144 an diese[…]**

Arbeitsfreudiger, ehrl. u. […]

21 jähriger Gehilfe

sucht Stellung zum bald. An[…] Selb. ist vertraut mit säm[…] kereiarbeiten, Kessel und Ma[…] scheut keine Arbeit und ist[…] guter Pferdepfleger. Frdl. A[…] erbittet
Leopold Narwath, Molkerei Auhagen bei Lindh[…]

Junger, tüchtiger, ehrlicher

Gehilfe

sucht Stellung, wo ihm evtl.[…] legenheit geboten wird, sich i[…] Käserei auszubild., jedoch nich[…] dingung. Selb scheut vor […] Arbeit zurück und ist kein St[…] Arbeiter. Bevorz. wird Pom[…] Angeb. erb. **Herbert Groth, Le[…]** Arndtstraße 51 c

---

Jg. Meierist mit guten Zeugnissen, sucht Se[…] zum 1. 3. oder später, wenn mö[…] Hamburg oder Umgegend. Zuschr[…] unter **C. 1962** an **Heinr. Els[…] Hamburg 3.**

Junger Man[…]

26 Jahre alt, bessere Schulbildung, schon[…] Molkerei gewesen, sucht Stellung als Volo[…] in klein. od. mittl. Betrieb. Zuschrift. erbe[…]

E. Hoffmann, Breslau 9
Scheitnigerstr. 54, III.

Gehilfe,
rjahrer, 21 Jahre alt, vertr.
ll. ins Fach schlagenden Arb.,
sinen usw., Führerschein Kl.
3 b, sicherer Großstadtfahrer,
Stellung, evtl. Vertrauensp.
fort od. später. Jetzige Stell.
ündigt. Hamburg bevorzugt.
r Angeb. erbittet **K. Straube,**
ei, **Harburg** a. Elbe. (2976

★★★★★★★★★★★★★★★★★

lligenter junger Mann mit
Schulbildung, fleißig und zu-
ig, der schon in Molkerei und
i tätig war und Kenntnisse
Harz- und Sahneschichtkäser.
sucht Stellung i. kleinem od.
Betriebe, mögl. Nähe Ham-
Selbiger übernimmt auch
narbeit und weiß mit Pferd.
hen. Werte Angebote unt.
79 an diese Zeitung.

★★★★★★★★★★★★★★★★★

äftiger Gehilfe,

in Herstellung erstkl. Butter
Tilsiter Käse, vertraut mit
modernen Maschinen sowie
dorfer Kühlanlage sucht Stel-
evtl. für Kessel u. Maschinen.
aturen führe aus. Angebote
t **Louis Neumann, Gauleden**
Gr.-Lindenau). (2980

Welcher Gehilfe

angenehme Stellung zum 1. 3.
etwas später, der melde sich
an untensteh. Adresse. Sel-
muß mit Kühlanlage, Koh-
tre, vollständig vertr. sein
Rechner und eine gute Butter
llen können. Nachm. Kontor-
Gehalt 60 ℳ und alles fr.
geschriebene Bewerbung bitte
hten an (2982
A. Heinicke, Verwalter
-Fanger, Post Hindenburg
s. Naugard in Pommern.

Molkereigehilfe
ahre alt, sucht passende Stel-
Werte Angebote erbeten an
rsten Gehilfen der Molkerei
er i. Mecklbg. (2954

Molk.-Gehilfe sucht zum bal-
Antritt Stellg. Selb. ist mit
Molk.-Arbeit. vertr. Angeb.
iet **Werner Coldewey, Ruh-**
en i. Oldenburg. (2961

Erste Kraft,

, sucht zum 20. 3. oder später
Derselbe ist firm in allen
ebszweigen, verläßlich u. hat
ch. Erfahrung in Frischmilch-,
e-Behandlung, Kinder- und
enmilch, Yoghurt Kefir, But-
mit Kulturanwendung, Weich-
it und sämtlichen Molkerei-
in. In Buchführung, Milch-
nung u. kaufmännisch bewan-
Molkereischule absolv. Erst-
e Zeugnisse und Empfehlung.
Angebote unter S. O. **2883**
ese Zeitung.

trebsamer Molkereigehilfe
alt, 10 Jahre im Fach, sucht
ung zur Ausbildung in Harz-
i. Gefl. Angebote erbeten an
Zeitung unter Nr. **2968.**

cht., älterer, in jeder Hinsicht
l. u. ehrl. **Gehilfe** von anstän-
Gesinnung, vertr. in allen
rbeiten und keine Arbeit
nd, sucht, gestützt auf gute
nisse, zum beliebigen Antritt
rstellung, gleichviel welch. Art.
Angeb. erb. ergebenst (2966
uermann, Molk. Kneitlingen
bei Schöppenstedt.

uverlässiger erster Gehilfe
in Buchführ. u. Abrechn.-Wes.,
zum 1. April Stellg. als solch
nl. Vertr.-Posten. Selbig. hat
ereischule bes. u. stellt Zeug-
schriften gern zur Verfügung.
eutschland bevorzugt, jedoch
Bedingung. Werte Angebote
t (2964
W. Brendemühl
olkerei Kierspe, Westfalen.

Wir suchen zu sofort oder etwas
später für tüchtigen kräftigen

Gehilfen

welcher 3 Jahre bei uns gelernt
hat, passende Stellung. (3051
Gartzer Molkerei-Genossenschaft,
Gartz a. O. (Pomm.).

Lediger Mann

sucht Stellung als Molkerei-
arbeiter, Schweinefütterer od.
Kutscher (auch Landwirtschaft).
Angebote erbeten an (3105
Knuth, Berlin NO. 18,
Werneuchenerstr. 6, bei Drucker.

Fachmann, 38 Jahre alt, verheir.,
sucht Dauerstelle als

Milchverkäufer

für große Tour. Selbiger hat be-
reits solche mehrere Jahre m. Erf.
gefahren, ist geschäftstüchtig, flink
und gewandt, versteht mit Kund-
schaft jeden Standes umzugehen,
guter Pferdepfleger und kein Stun-
denarbeiter, Betriebsarbeiten ver-
richte gern nebenbei. Gute Zeugn.
gern zu Diensten. Mittl. Stadt-
oder Gutsmolkerei bevorz. Sicher-
heit vorh. Gefl. Angebote unter
S. 3101 an diese Zeitung erbeten.

Junger Gehilfe, sucht, gest. auf
gute Zeugnisse zum 10. 3. od. spät.
Stell. als Buttermeier. Selb. ver-
richtet auch jed. Kontorarb. Gefl.
Ang. erb. **Heinz Brandt, Polkwitz**
Kreis Glogau. (3100

Solider, arbeitsfreudiger
Molkerei- und Käsereigehilfe,
21 J., vertraut in der Bereitung
feinster Tafelbutter, spez. in der
Herstellung pa. Romadur-, Limb.
□-Käse, Allg. Stangenkäse, Ca-
membert, Frühstückskäse, Briekäse,
Edamer, Harzkäse, Thür. Stangen,
Sahneschichtkäse, Speisequarg, Sau-
ermilchquarg, habe in Käserei schon
selbst. gearbeitet, ebenso in Bedien.
all. neuzeitl. Maschinen (Eismasch.,
Dauererhitzungsanl.), durchaus zu-
verl. in Frischmilch, Milchuntersu.,
Milchann. firm, sucht, auf gute
Zeugnisse gest., z. 15. März Stell.
Geg. gl. Frdl. Angeb. an **R. Bartz,**
Centralmolkerei Neumarkt, Schles.

Wer verhilft

einem tüchtigen, ins Elend geraten.
48 jährigen Fachmann

zur Existenz?

Offerten unter **M. M. Nr. 3076**
an diese Zeitung.

Wer wird einem tüchtigen 50jähr. Fachmann, dem nur 500 Mark zur Verfügung stehen, eine eingefahrene Tour (Milchtour) oder ähnliches, welches sich durch Fleiß u. Tüchtigkeit zur Existenz entwickelt, übertragen. Angebote unter Nr. 3077 an diese Zeitung.

Für jungen Mann, 15 Jahre alt,
schon 1 Jahr in Molkerei gearbeit.,
suche passende (3071

Lehrstelle.

Dampfmolkerei Schönebeck,
Ostpriegnitz.

Suche f. mein. Sohn, welcher die
höhere Schule bes. hat, zu sof. oder
spät. **Lehrstelle** in ein. mod. einger.
Molkerei, wo ihm Gelegenh. gebot.
wird, sich i. all. Zweig. d. Molkerei-
faches gründl. auszub. Ost- und
Westpr. bevorz. **Ant. Hitzler,** Gast-
wirt, **Queetz** (Ostpriegnitz). (3099

Milchkutscher,

20 J. alt, sucht anderw. ebensolche
Stellung od. als **Molkereilehrling**
zum 15. 3. od. 1. 4. Werte Angeb.
sind zu richten an (3066
Kurt Schubert, Königshain 213
bei Ostritz i. Sa.

Fachmannssohn,

24 Jahre alt, mit allen Zweigen
des Molk.-Fachs vertraut, zur Zeit
als Oberkäser tät., sucht Obermeier-
posten in größerem Betrieb. Gefl.
Angebote unter **Nr. 2970** an diese
Zeitung.

Molkereifachmann, 22 Jahre alt,
sucht veränderungshalber zum 1. 4.
Stellung in größ. Betrieb, mögl.
Stadtbetrieb, Gegend gl. Suchend.
befindet sich noch in ungekündigter
Stellung, stützt sich auf gute Zeugn.
und besitzt weitgehendste Fachkennt-
nisse. Auf letzter Stelle 1½ Jahre
tätig. Angebote unter **Nr. 3067**
an diese Zeitung.

Wegen zwangsweiser Einstellung
eines Kriegsbeschädigten suche ich
Stellung für einen

Gehilfen.

Derselbe ist 26 Jahre alt und mit
allen Facharbeiten bestens vertr.
Dampfmolkerei Otto Riemann,
Düsseldorf, Ellerstraße 64.

Molkereigehilfe

im Alter von 23 bis 28 Jahren,
durchaus ehrlich und fleißig, welch.
das Gebiet der **Milchwirtschaft** und
Flaschenmilchbehandlung voll beh.,
zum Antritt für 1. April 1927 evtl.
früher gesucht. Derselbe muß vor-
mittags 2—3 Stunden den Milch-
verkaufswagen fahren und nachm.
einige Stunden in der Käsebereit.
mit helfen. Etwas Kaution erw.,
aber nicht Bedingung. Gehalt nach
Abrede bei freier Station. Die
Stelle, für welche eine mittl. Stadt
Sachsens in Frage kommt, ist durch-
aus selbständ. Bei voller Zufrie-
denheit steht leitende Dauerstellung
in Aussicht. Gesuche sind zu richten
unter **Nr. 3052** an diese Zeitung.

Suche für 22 jährigen tüchtigen,
mit allen ins Fach schlagenden
Arbeiten sowie Käserei, Brie, Ca-
membert, □, Romadur vertrauten

Gehilfen

den ich jedem Kollegen bestens em-
pfehlen kann, zum beliebigen Antr.
Stellung. Größerer städt. Betrieb
bevorzugt, jedoch nicht Bedingung.
Angebote erbittet (3047
Molkerei Wilhelmshof,
bei Märk.-Friedland (Westpr.).

Junger, flotter

Gehilfe

18 Jahre alt, sucht zum 5. März
Stellung. Selb. ist mit allen Fach-
arbeiten bestens vertraut, auch in
Käserei nicht unerfahren. Gute
Zeugn. steh. zur Verf. Angeb. sind
zu richten an **Fritz Mahnke, Molk.**
Sassen b. Loitz, Pommern. (2978

Suche für meinen (2940

Gehilfen

16 J. im Fach, zu sofort oder spät.
Stellung. Selbiger ist mit allen ins
Fach schlagenden Arbeiten bestens
vertraut, er übernimmt auch groß.
Schweinebestand a. Fütterer. Stel-
lung, wo spätere Verheir. gestattet,
bevorzugt. Gefl. Angebot zu rich-
ten an
E. Graber
Molkerei Lauck, Ostpr., Postort.

Wir suchen f. ein. äußerst streb-
samen (2923

Gehilfen

welcher 1½ Jahr hier ist, zum 15.
März event. später Stellung, am
liebsten in städtischem Vollbetrieb,
wo er sich hauptsächlich in der Käse-
rei vervollkommnen kann. Werte
Angebote nebst Gehaltsangabe er-
beten.
Molk.-Genossensch. Gützlaffshagen
Krs. Greifenberg, Pomm.

Junger Gehilfe sucht Stellung z.
1. März oder 15. 21 Jahre alt.
Offerten richten an **Franz Hartung**
Molkerei Käthen b. Vinzelberg.

Suche für meinen Neffen eine
passende

Lehrstelle

in größerer Molkerei zur gründl.
Erlern. des Molkereifaches. Selb.
verläßt Ostern die Schule, etwas
Taschengeld erwünscht. Werte Off.
erwünscht. (3068
Erich Funke, Milchhändler,
Salzdahlum bei Braunschweig.

Suche zum 1. April für einen
jungen, angehenden **Gehilfen**

Stellung

ebenfalls für einen **jungen Mann,**
welcher ein Jahr hier gelernt hat,
zur weiteren Ausbildung i. großen
städt. Betriebe. Offerten erbittet
Molkerei Blomberg (Lippe).

Suche für meinen Sohn, Real-
schüler, welcher Ostern die Schule
verläßt, groß, kräftig und gesund ist
und Kaufmann u. Molkereifach-
mann werden will,

geeignete Lehrstelle.

Gefl. Angebote mit Bedingungen
erbittet (3019
Hermann Bonin, Radeberg.

Molkereigehilfe

sucht für sofort oder zum beliebig.
Antritt Stellung, am liebsten An-
nahme, Kontor. Eilangebote unt.
Nr. **3043** an diese Zeitung erbeten.

Für fleißigen und anständigen

jungen Mann,

18jährig, evangelisch, nach zweijähr.
praktischer Lehrzeit zur weiteren
Ausbildung Stellung zum 1. April
in mod. Großbetriebe gesucht. Frdl.
Angebote an die (2948
Molkerei Dyhernfurth a. O.,
Bezirk Breslau.

Jüngere Kontoristin,

in Molkerei tätig, sucht sich zu ver-
ändern. Angebote unter **Nr. 2969**
an diese Zeitung.

In dieser Woche eingegangene und
weiterbeförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
7285	1	2234	3	2426	12
7806	3	2247	4	2429	1
1432	2	2249	3	2431	1
1567	1	2252	3	2433	4
1620	1	2256	1	2435	19
1629	3	2257	9	2445	3
1716	8	2258	3	2446	2
1758	1	2260	1	2447	76
1831	2	2261	3	2454	1
1850	2	2263	5	2456	1
1897	5	2264	1	2462	1
1908	1	2265	2	2481	4
1909	2	2270	14	2482	5
1926	1	2277	4	2486	11
1954	4	2279	3	2489	4
1964	5	2280	5	2493	22
1968	3	2284	8	2494	2
1985	1	2285	25	2497	1
1986	3	2287	1	2502	1
1989	1	2292	7	2508	1
2023	1	2295	13	2510	6
2079	5	2306	2	2515	2
2080	5	2307	3	2516	4
2091	9	2308	1	2522	1
2093	1	2318	11	2529	2
2101	1	2319	2	2549	7
2102	5	2321	5	2550	18
2105	29	2322	1	2557	1
2111	1	2327	2	2560	1
2115	1	2328	13	2561	2
2116	1	2333	3	2563	3
2125	1	2340	10	2565	2
2132	2	2344	1	2570	1
2134	1	2348	1	2572	1
2136	8	2350	1	2573	23
2149	1	2355	2	2578	3
2159	3	2363	4	2579	4
2172	1	2364	1	2580	1
2173	1	2372	10	2583	4
2181	5	2376	5	2587	2
2185	4	2380	15	2605	22
2188	1	2385	1	2617	1
2202	44	2405	2	2618	2
2209	2	2408	5	2620	2
2222	3	2410	2	2621	1
2226	1	2413	2	2635	36
2228	2	2417	2	2642	31
2230	13	2419	4	2659	1
2231	1	2420	7	2673	3
2232	1	2423	12	2690	4
2233	1	2424	11	2736	1

insgesamt also 828 Offerten.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

r Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

rei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. abend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. 138. Sonntags geschlossen. – Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

5 — Hildesheim, den 1. März 1927. — 41. Jahrgang.

atsächliches zur Molkerei-Kontrolle.

Von Dr. phil. Johannes Frahm.

itt an der Molkerei-Lehr- und Versuchs-Anstalt der Landwirtkammer für die Rheinprovinz in Cleve. Direktor L. Müller.

Nr. 8 dieses Blattes bespricht Dr. R. Meurer die vom Mini für Volkswohlfahrt erlassene Molkerei-Kontrolle. Er knüpft Bemerkungen über den Wert und Unwert dieser Kontrolle, ch ich voll und ganz anerkennen muß. Besonders ist dabei zu n, daß die durch die Kreisärzte vorgenommene Kontrolle Umstande ist, die größten Schäden in einer Molkerei aufzu daß sie aber dem Molkereigewerbe selbst nicht dienen kann. orderung, daß die Molkereibetriebskontrolle neben der medien Prüfung auch eine fachliche umfassen muß, darf nicht verssigt werden. Sie muß vielmehr den interessierten Kreisen wieder ins Gedächtnis gerufen werden. Wenn den Molke und den ihnen angeschlossenen Lieferanten geholfen werden ann kann das nur so geschehen, daß Fachleute mit praktischen nissen an maßgebender Stelle der Kontrolle mitwirken. Eine hme milchwirtschaftlicher Praktiker oder Wissenschaftler an evisionen ohne entscheidende Stimme bei der Gesamtbeurteier Kontrolle muß in vielen Fällen Unerträglichkeiten schaffen, stimmt nicht der Sache dienen.

ie Einführung einer wirksamen Kontrolle stößt gewiß auf erigkeiten bei der Durchführung. Auf Widerstand von Seiten olkereien wird sie wohl kaum stoßen, wenn diese durch die Oration die Gewähr zu haben glauben, daß die in den Betrieben geführten Revisionen nicht nur den Konsumenten Schutz gen; es muß bei der Revisionstätigkeit die Möglichkeit geschaffen n, dem Molkereibetriebe wertvolle Fingerzeige zu geben für erbesserung der Erzeugnisse. Und neben der Arbeit für die reien muß dann noch eine Einwirkung auf die Milchgewin und Milchanlieferung möglich sein. Diese Arbeit an der Verung der Milchgewinnung ist ungeheuer wichtig.

ie Durchführung einer Molkereikontrolle muß aber nicht unter Umständen eine rein behördliche sein. Ein freiwilliger Zuenschluß mehrerer Molkereien kann genau das gleiche erreichen, nur der gute Wille vorhanden ist. Wohl der größte Teil der ieder- und Mittelrhein befindlichen Molkereien hat sich mit Zwecke der Durchführung einer Kontrolle zur „Kontrollvereini rheinischer Molkereien e. V.“ zusammen geschlossen. Ich habe schon oft gewundert, daß trotz der häufig herausgegebenen Be über die Tätigkeit dieser Kontrollvereinigung in der Presse r wieder Äußerungen erscheinen, aus denen hervorzugehen t, daß man von einer bestehenden Molkereikontrolle nichts Anders kann ich mir die immer wieder auftauchenden Forgen nach Einführung einer milchwirtschaftlich praktisch gelei Kontrolle nicht erklären. Die seit 1925 bestehende Vereini begann ihre Tätigkeit mit nur 16 Molkereien. Heute, also em Abschluß des Jahres 1926 umfaßt sie 86 Betriebe, die regelg alle 14 Tage einer eingehenden Kontrolle unterzogen werden. erdient einmal festgestellt zu werden, daß dort, wo der Ruf einer Molkereikontrolle immer wieder auftaucht, die Tätigkeit heinischen Kontrollvereinigung einmal beachtet werden sollte. Berücksichtigung aller Momente und bei Betrachtung der hier lten Erfolge wird man dann sicher zu der Überzeugung kommen, wohl fast überall die Einführung einer solchen Maßnahme sehr auch ohne eine behördliche Initiative möglich ist. Es steht bei rdlichen Maßnahmen noch sehr in Frage, ob die Durchführung die geschäftliche Führung so rentabel arbeiten kann und wird, das hier der Fall ist. Man muß allerdings auch zugeben, daß vtl. den Beamten erteilten Befugnisse diesen einen starken Rück geben können.

Als die Arbeit Meurers erschien, war der Bericht über die ersuchungstätigkeit der Kontrollvereinigung rheinischer Molkereien schon fertig gestellt und der Generalversammlung, die am 19. Januar in Crefeld tagte, vorgelegt. Da aus ihm wohl sehr deutlich die Wirkung der Arbeit hervorgeht, so möge er hier folgen. Die Untersuchungstätigkeit ist das Spiegelbild aller Handlungen, die darauf abzielen, den Molkereien bei der Hebung der Qualität ihrer Erzeugnisse behilflich zu sein. Daß unsere Arbeit dabei nicht nur die angelieferte Milch erfaßt, sondern daß die Kontrollbeamten beim Vorkommen mangelhafter Milchen in die Ställe der Lieferanten gehen, um auch hier bessernd und aufklärend zu wirken, macht die Arbeit noch wertvoller. Diese Tätigkeit ist die Verwirklichung einer der Hauptforderungen Meurers, auf die es auch nach meiner Ansicht in wesentlichem Maße ankommt. Auf der innigen Zusammenarbeit zwischen Kontrolle, Molkerei und Landwirt beruht der Erfolg.

Im folgenden möge der Tätigkeitsbericht für sich sprechen.

Die Untersuchungstätigkeit der Kontrollvereinigung rheinischer Molkereien und der rheinischen Käse-Kontrollstation im Jahre 1926. Das Tätigkeitsgebiet der Kontrollvereinigung liegt, der Natur der Sache nach, vornehmlich im Außendienst. Die sieben Kontrollbeamten haben in den jetzt über 80 Molkereien ein großes Arbeitsfeld und viel Verantwortung bei der Prüfung und Beurteilung der eingehenden Milchen und der ausgehenden Produkte. Von ihrem Geschick hängt daher hauptsächlich der Erfolg oder Mißerfolg der Organisation ab.

Bei einer so großen Zahl von Mitgliedern und Beamten würde die Leitung sehr schnell den Überblick verlieren, und ins Blaue hinein handeln, wenn sie die Arbeiten nicht laufend kontrollierte. Die Beamten sind deshalb angewiesen, nach jeder Kontrolle über die durchgeführten Untersuchungen und die dabei gefundenen Beanstandungen Berichte zusammen zu stellen. Diese gehen nun nicht nur an die kontrollierten Mitglieder ab, sondern sie müssen ebenfalls der Geschäftsführung an der Molkerei-Lehr- und Versuchsanstalt der Landwirtschaftskammer in Cleve zugeleitet werden, während der dritte Abzug des Berichts in Händen des Kontrollbeamten verbleibt An Hand dieser Berichte wird hier sowohl die Tätigkeit der Beamten, als auch der Erfolg ihrer Tätigkeit verfolgt. Sie geben also ein klares Bild von der Durchführung der Kontrolle. Bei Durchsicht der Berichte tritt die durch die Prüfungen und, wo nötig, Beanstandungen bewirkte Verbesserung der Milchanlieferung überall klar in die Erscheinung. Das gilt sowohl für den Fettgehalt als auch für die Sauberkeit der eingehenden Milchen. Bei den ersten Kontrollen neu beitretender Molkereien läßt in den meisten Fällen der Schmutzgehalt sehr zu wünschen übrig. Bei diesem treten dann auch am schnellsten Besserungen auf, wenn die Landwirte darauf aufmerksam gemacht werden. Der Fettgehalt steigt natürlich nicht schnell, wenn auch ein langsames Ansteigen fast immer zu beobachten ist. Dabei hat sich ergeben, daß in den sogenannten fettarmen Monaten Mai und Juni der Fettgehalt der Sammelmilch nur sehr selten unter 3 Prozent heruntergeht. Die Erfolge der Kontrolltätigkeit treten besonders deutlich dort in Erscheinung, wo es den Kontrollbeamten durch aufklärende Tätigkeit bei den der Milchgewinnung gleichgültig gegenüber stehenden Landwirten gelingt, Interesse zu erwecken. Bei der Befolgung der gemachten Ratschläge, die in den Rahmen des Möglichen passen, merken die Landwirte schnell den darauffolgenden klingenden Nutzen und legen künftighin mehr Wert auf eine einwandfreie Milchgewinnung. Sie dienen damit nicht nur ihrem eigenen Geldbeutel, sondern sie erhöhen den Wert und die Haltbarkeit der erzeugten Milch, die dann der Volksernährung zu Gute kommt.

Geht schon aus den Kontrollberichten die gute Wirkung der Kontrolltätigkeit hervor, dann muß sie sich auch aus den dem Laboratorium zur eingehenden Prüfung zugesandten Proben ergeben. Und zwar muß angenommen werden, daß mit zunehmender Dauer der Kontrolle die Zahl der eingesandten Fälschungsanalysen abnimmt, während andere Prüfungen an Zahl zunehmen dürften, besonders, da immer noch neue Mitglieder im Laufe des Jahres hinzu-

gekommen sind. Zu diesem Zwecke seien einmal die Laboratoriumsuntersuchungen des Jahres 1925, dem Gründungsjahre, und 1926 einander gegenüber gestellt:

	1925	1926
A. Milch:		
1. auf Fälschungen	671	319
2. auf Fett allein	49	59
3. auf Fehler und Haltbarkeit	25	13
4. auf Eutererkrankungen	1	93
B. Butter auf Wassergehalt	12	49
C. Rahm auf Fett, Zusätze usw.	3	18
D. Käse auf Fett in der Trockenmasse	483	506
E. Sonstiges.		
1. Yoghurt	3	8
2. Quarg auf Wassergehalt	2	11
3. Buttermilch auf Wasserzusatz	1	9
4. Magermilch auf Fettgehalt	1	11
5. Molke auf Fehler	1	1
6. Lab auf Stärke	0	1
7. Erhitzungsnachweise	0	3
8. Wasser auf Nitrate	0	3
Gesamtzahl der untersuchten Proben:	1252	1104

Wenn man berücksichtigt, daß im Laufe des Berichtsjahres die Zahl der angeschlossenen Molkereien noch stark zugenommen hat, dann ist die Zahl der gegenüber dem Vorjahre eingegangenen Milchproben zur Untersuchung auf Verfälschungen besonders auffallend. Der Rückgang um über 350 Proben zeigt am besten die günstige Wirkung der Kontrolle. Es geht klar und deutlich daraus hervor, daß seit der Einführung der Molkereikontrolle die von den Lieferanten versuchten Streckungen der Milch mit Magermilch und Wasser ganz außerordentlich abgenommen haben. Die Befürchtung, daß durch die Kontrolle Fälschungen begünstigt oder verdeckt werden könnten, ist damit hinfällig geworden. Die ersten Zahlen der Zusammenstellung geben im Gegenteil den Beweis dafür, daß die Kontrolle nicht nur günstig auf die Qualität der Milch einwirkt, sondern, daß durch ihre Maßnahmen den Fälschern das Handwerk gelegt wird. Es sei zu den Zahlen noch bemerkt, daß es sich um verdächtige Proben und nicht um nachgewiesene Veränderungen handelt und daß die Zahlen die Summe der eingesandten Liefer- und Stallproben darstellen.

Eine ziemlich starke Zunahme hat die Prüfung der Milch auf Eutererkrankungen erfahren. Ausgehend von der in den vorhergehenden Jahren gemachten Beobachtung, daß die Euterentzündungen häufiger vorkommen, als dies allgemein angenommen wird, wurden die Kontrollbeamten mit Leukozytenprüfern nach Trommsdorf ausgerüstet. Mit diesen sollten sie bei verdächtigen Milchen, die durch Eiterfetzen auf den Schmutzfiltern auffielen, durch Ausführung der Leukozytenprobe die Milchen einer Vorprüfung unterziehen. Verdächtige Milchen wurden an das Laboratorium gesandt und hier dann auch mikroskopisch untersucht. Die Prüfungen haben sich als sehr wertvoll erwiesen. Es gelang, mit ihnen eine ganze Zahl von Beständen aufzufinden, in denen sich euterkranke Tiere befanden. Im Anschluß hieran ließen die einzelnen Lieferanten den ganzen Bestand prüfen und konnten die kranken Tiere dann dem Tierarzt übergeben, der für ihre Heilung oder, wenn die Erkrankung zu weit fortgeschritten war, für die Entfernung der Tiere Sorge trug. Dort, wo nur der Verdacht vorlag, konnten den Landwirten Ratschläge für Verhütung des Ausbruches gegeben werden. So wirkte die Maßnahme sich nicht nur günstig auf die angelieferte Milch, sondern auch für die Landwirte aus, die dadurch in die Lage versetzt wurden, sich vor weiterem Schaden zu schützen.

Unter der Zahl der weiterhin untersuchten Proben ragen dann noch die Prüfungen von Käse auf seinen Fettgehalt in der Trockenmasse hervor. Über die Einzelheiten der Prüfungen berichtete Direktor L. Müller schon in der Fachpresse. Es bleibt hier nur zu erwähnen, daß die Zahl gegenüber dem Vorjahre um ein geringes zugenommen hat. Hier waren große Änderungen auch nicht zu erwarten, da die Zahl der Mitglieder und der Kontrollen im vergangenen Jahre keine Zunahme erfuhren.

Alle Untersuchungen, wie solche von Butter, Rahm, Yoghurt, Quarg, Buttermilch, Magermilch usw. nahmen erwartungsgemäß zu, da mit der zunehmenden Mitgliederzahl auch mehr Produkte untersucht werden mußten, wo es den Molkereien noch an den nötigen Apparaturen mangelte.

Neben den soeben berichteten Untersuchungen kam noch ein Komplex vieler Einzelprüfungen hinzu, als die Kontrollvereinigung im September im Anschluß an die landwirtschaftliche Ausstellung in Cleve zum ersten Male eine Milchprämiierung veranstaltete. Hierdurch sollten die Konsumenten von dem Bestreben der rheinischen Milchwirtschaft, eine einwandfreie Konsummilch herzustellen, überzeugt werden. Über den Ausfall der Prämiierung wurde schon berichtet. Hier seien nur noch die angeführten Untersuchungen präzisiert, die im Laufe der Prüfung ausgeführt wurden. Und zwar wurden geprüft 58 Proben auf

Geruch, Geschmack und Aussehen am 5. Tage je 1 mal	=	58
Spezifisches Gewicht und Fettgehalt je 3 mal	=	174
Bestehen der Alkoholprobe je 3 mal	=	174
Bestehen der Kochprobe je 3 mal	=	174
Gärprobe je 2 mal	=	116
Keimzählungen 35 Proben je 2 mal	=	70
Zusammen		766

Zählt man die 58 Milchproben und 35 Keimzählung[en der] obigen Summe hinzu, dann wurden also im Jahre 1926 [...] 1197 Proben gegen 1252 Proben im Vorjahre untersucht. [Der] Rückgang an Fälschungen wurde also durch andere Unter[suchungen] fast ausgeglichen.

Aus der Untersuchungstätigkeit des Jahres 1926 gegen[über dem] Jahre 1925 geht demnach deutlich hervor, daß die Kontro[llvereini]gung durch ihre Maßnahmen an der Verbesserung der M[ilchlie]ferung, Bekämpfung von Fälschungen und Behebung vo[n Milch]fehlern im verflossenen Jahre an ihrem Teile mitgearbeite[t hat, der] Bevölkerung eine möglichst einwandfreie, konsumfähige [Milch zu] liefern. Es soll nicht ihre Aufgabe sein, nur Vorzugsm[ilch in den] Konsum zu bringen, deren Preis durch die notwendigen Ha[ltungskosten] für den allgemeinen Absatz zu hoch sein wird. Sie will [...] eine Milch auf den Markt bringen, die den Anforderunge[n an eine] gute Konsummilch entspricht. Dies Ziel kann und muß sie [...] Findet sie dabei die Unterstützung ihrer Mitglieder und d[er Liefe]ranten, dann dürfte an der Erreichung des Gewollten k[ein] Zweifel sein.

Deutscher Milchwirtschaftlicher Reichsverban[d]

Auf der letzten Februartagung faßten die einzelnen Aus[schüsse fol]gende Beschlüsse:

Ausschuß für Milchversorgung.

Betr.: Reichsmilchgesetz.

Der Ausschuß für Milchversorgung begrüßt die Bestrebunge[n, die auf] die Schaffung eines endgültigen Reichsmilchgesetzes gerichtet [sind, und] bittet den Vorstand des Deutschen Milchwirtschaftlichen Reichsv[erbandes,] ihm in dieser für die gesamte Milchwirtschaft lebenswichtigen F[rage] im Stadium der Vorbereitung des Gesetzentwurfes zur gutachtlic[hen Äuße]rung Gelegenheit zu geben.

Betr.: Arbeitsschutzgesetz.

In der Frage des Arbeitsschutzgesetzes erblickt der Ausschuß f[ür Milch]versorgung eine schwere und gefahrdrohende Belastung unserer m[ilchwirt]schaftlichen Betriebe und bittet den Vorstand, in einer möglichst [im Ein]vernehmen mit dem Deutschen Landwirtschaftsrat auszuarbeitend[en Denk]schrift den Standpunkt der deutschen Milchwirtschaft mit entsp[rechenden] Abänderungsvorschlägen dem Reichsarbeitsministerium, dem Re[ichswirt]schaftsrat, dem Reichstag und den sonstigen zuständigen Stellen [zu unter]breiten.

Ausschuß für Ausstellungswesen.

Der Ausschuß für Ausstellungswesen bekundet sein lebha[ftes In]teresse für eine milchwirtschaftliche Ausstellung großen Stils u[nd bittet] den Deutschen Milchwirtschaftlichen Reichsverband, für den Fall [der Ab]haltung des internationalen Kongresses im Jahre 1930 in Deuts[chland in] Verbindung mit diesem für die Veranstaltung einer milchwirtsc[haftlichen] Ausstellung Sorge zu tragen und alle in gleicher Richtung liege[nden Be]strebungen nach Kräften zu fördern.

Ausschuß für Maschinen und Geräte.

1. Der Ausschuß beschloß die Aufnahme des Herrn Gut[sbesitzer] Pfaff als Vertreter der Landwirtschaft.

2. Der Ausschuß erklärte sich mit dem Arbeitsplan des P[rüfungs]amtes Halle einverstanden.

3. Der Ausschuß schloß sich den Ausführungen von Herrn [Prof.] Weigmann über Momentpasteurisierung an und wünscht F[ortsetzung] der begonnenen Arbeiten, um baldigst der Praxis klar anzugebe[n, welche] Pasteurisierungseinrichtungen empfohlen werden sollen.

4. Der Ausschuß erkennt die Notwendigkeit der von Herrn [...] Dr. Lichtenberger angeregten Rationalisierungsarbeiten [an und] fordert innige Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Molkereipr[axis und] Industrie.

Ausschuß für Milcherzeugung.

Betr.: Organisation und Lebensmittelges[etz.]

Der Ausschuß für Milcherzeugung befaßte sich vorwiegend m[it orga]nisatorischen Fragen. Er wird wieder einberufen werden, sobal[d zu den] Ausführungsbestimmungen zum Lebensmittelgesetz Stellung ge[nommen] werden kann.

Wissenschaftlicher Ausschuß am 31. 1. 1927.

Betr.: Milcherhitzung.

Der Deutsche Milchwirtschaftliche Reichsverband möge [...] dahin wirken, daß die Frage, ob und unter welchen Vorausset[zungen die] Dauerpasteurisierung als ausreichende Erhitzung im S[inne des] Viehseuchengesetzes anerkannt wird, beschleunigt geklärt wird. [Es] scheint deshalb dringend geboten, weil sehr viele Betriebe vor [der Not]wendigkeit von Neubeschaffungen stehen.

Wissenschaftlicher Ausschuß.

Leitsätze für die Ausbildung des Molkereiper[sonals.]

1. Als Molkereilehrlinge sind nur geistig und körperlich vo[llwertige] Personen aufzunehmen, die mindestens abgeschlossene Volksch[ulbildung] besitzen, in den gewöhnlichen Rechnungsarten mit einfachen und [...]brüchen sicher sind und ein einfaches Diktat deutlich und rich[tig] schreiben können, wovon sich der Lehrherr vor der Aufnahme üb[erzeugen] muß.

2. Zur Ausbildung von Molkereilehrlingen sind nur Mol[kerei]leute befugt, die mindestens 25 Jahre alt sind, einen Befähigungs[nachweis] gemäß Beschlüssen des D. M. R. im Februar 1920) erbracht haben [und die] bürgerlichen Ehrenrechte besitzen.

3. Bei der Aufnahme eines Lehrlings ist ein schriftlicher Le[hrvertrag] unter Benutzung des von der zuständigen Berufsvertretung zum [Selbst]kostenpreis zu beziehenden Formulars in dreifacher Ausfertig[ung abzu]schließen, der von dem Lehrherrn, dem Vater (Mutter, Vormu[nd) und] dem Lehrling zu unterzeichnen ist und nach Ablauf der Probezeit [in Kraft] tritt.

4. Die Lehrzeit soll 3 Jahre betragen, davon mindestens 1 [Jahr im] Vollbetrieb. Bei erhöhter Vorbildung können Lehrlinge auf An[trag be]reits nach 2 Jahren zur Prüfung zugelassen werden.

In keinem Betrieb darf die Zahl der Lehrlinge die Zahl der aus-
...chen Personen übersteigen.

Als Molkereigehilfen dürfen sich nur Personen bezeichnen, welche
...rlingsprüfung bestanden haben.

Der Prüfungsausschuß besteht aus einem von der zuständigen
...enannten milchwirtschaftlichen Sachverständigen, welcher den Vor-
...t, und zwei Fachleuten.

...e Prüfung soll nach Möglichkeit in der Lehrmolkerei erfolgen, an-
...s sind höchstens 5 Lehrlinge gleichzeitig in einer geeigneten Mol-
... prüfen, wobei den Lehrlingen Gelegenheit gegeben werden muß,
...rieb vorher kennen zu lernen.

Ein textlich einheitlicher Vordruck für die Zeugnisse ist anzustreben.

Volkswirtschaftlicher Ausschuß.

...kt 2 der Tagesordnung: Die handelspolitische Lage der deutschen Milchwirtschaft.

...r Deutsche Milchwirtschaftliche Reichsverband ersucht die Reichs-
...g in tunlichster Bälde einen endgültigen Zolltarif zur Einführung
...gen, der der deutschen Milchwirtschaft hinreichenden Schutz gegen
...ückende ausländische Konkurrenz gewährt und sie in die Lage ver-
...n Bedarf des deutschen Volkes an Milch- und Milchprodukten aus
... Kraft sicherzustellen. Die bisherigen tatsächlichen Zollsätze
... hierfür nicht aus und bedürfen einer Erhöhung um durchschnittlich
... pro Dz., von der eine Belastung der deutschen Verbraucherschaft
... erwarten ist, wenn an Stelle der teuren Auslandsprodukte ent-
...d mehr deutsche Erzeugnisse verbraucht werden. Die jetzige Zoll-
...lung der Frischmilch führt zu einer tatsächlichen Zollfreiheit, die für
...tsche Milchwirtschaft nicht tragbar ist.

...ringend notwendig ist eine sofortige Erhöhung des Zollschutzes für
...ndkäserei und die Fabrikation von Dauermilch, da diese beiden
...szweige der Milchwirtschaft durch die Auslandskonkurrenz in ihrer
...fähigkeit aufs schwerste bedroht sind.

...nkt 3 der Tagesordnung: Die Betätigung des ...eichsmilchausschusses und dessen Bedeutung.

...er volkswirtschaftliche Ausschuß des Deutschen Milchwirtschaftlichen
...verbandes begrüßt die Bestrebungen zur Hebung des Milchver-
... durch Schaffung des Reichsmilchausschusses und dessen Unter-
... (Milchausschüsse).

...r hält es für dringend erforderlich, daß derselbe mit größeren
...tteln von allen beteiligten und interessierten Stellen ausgestattet
...fördert wird.

...er Volkswirtschaftliche Ausschuß ist im übrigen aber der Ansicht,
...ne wirksame und durchschlagende Propaganda zur Hebung des
...erbrauchs nur wirklichen und dauernden Erfolg versprechen kann,
... alle Vorbedingungen für die Lieferung hinreichender und
...Milch erfüllt sind.

...azu gehört:

. Erhöhung der Milcherträge durch sachgemäße Haltung und Fütterung des Milchviehes in allen Landesteilen und bei allen Besitzgrößen;
. Wesentliche Verbesserung der Milchgewinnung und -behandlung.

...azu ist erforderlich:

) eine bessere Ausbildung des Melkpersonals in Melkerschulen, deren Zahl wesentlich zu vermehren ist;
) Erweiterung der fachlichen Belehrung in jeder Form (Film usw.);
) Schaffung von Sammelstellen und Tiefkühleinrichtungen bezw. Milchbehandlungsanlagen auf dem Lande, wo sie noch nicht vorhanden oder unzureichend sind;
) sorgfältiger Transport vom Stall bis zum Milchhändler und Konsumenten, Erleichterung aller Maßnahmen hierfür,
) Förderung des Flaschenmilchhandels mit guter bezw. Vorzugsmilch und dessen sachgemäße Ueberwachung;
) Förderung des Prämiensystems für Lieferung guter Milch.

...förderung des öffentlichen Milchausschanks und des Vertriebs von
...enmilch in gewerblichen und anderen Betrieben, die größte Beach-
...erdienen.

Eine übermäßige, kostspielige und die Produktion verteuernde Ein-
...ng der Staats- und Kommunalbehörden muß vermieden werden.
...illige Kontrolle ist zu fördern.

Die milchwirtschaftlichen Unternehmungen sind durch den Krieg und
...Folgen technisch zum Teil rückständig geworden, um eine einwand-
...Milchbehandlung und die Erzeugung bester Molkereierzeugnisse zu
...rleisten. Es bedarf daher besonderer Anstrengungen und Maß-
...n, um diese Mängel zu beheben.

Voraussetzung dafür ist die Bereitstellung ausreichender, lang-
...er, amortisierbarer Kredite zu mäßigem Zinsfuß zum Zwecke der
...erung der Betriebe und von Neubauten.

Die Preußische Zentralgenossenschaftskasse bezw. andere Bankinstitute
...n in großzügiger Weise fördernd eingreifen.

...kt 4 der Tagesordnung: Förderung des gemein-...en Absatzes von Milch und Molkereierzeugnissen.

Die Bestrebungen zur Förderung des gemeinsamen Absatzes von
... und Molkereierzeugnissen verdienen zwar die allergrößte Beachtung
...haben für die gedeihliche Weiterentwicklung des gesamten deutschen
...reiwesens die größte Bedeutung; sie können aber nur dann einen
...g zeitigen, wenn nur Molkereierzeugnisse allerfeinster Beschaffenheit
...tellt und entsprechend bewertet auf den Markt gebracht werden.

Es ist daher die beschleunigte Einführung von amtlichen Marken für
...Molkereierzeugnisse anzustreben, neben der Bezahlung der Milch nach
...ehalt auch eine solche nach Qualität einzuführen und in den einzelnen
...nzen und Landesteilen die Gründung von Milch-, Butter- und
...ontroll- und Absatzvereinigungen in die Wege zu leiten.

Die Kontrollvereinigungen haben für die Verbesserung der Be-
...enheit der einzelnen Erzeugnisse zu sorgen und die Absatzvereini-
...n übernehmen den Vertrieb der hochwertigen Erzeugnisse und regeln
...bsatz und die Zufuhren zu den Bedarfsgemeinden, um eine Stabili-
...g des Marktes mit Molkereierzeugnissen zu verhindern.

Punkt 5 der Tagesordnung: Schaffung einer ...michwirtschaftlichen Statistik.

Der Beschluß der 7. General-Versammlung des Internationalen
...wirtschaftlichen Instituts in Rom, einen periodischen Nachrichten-
... über den Stand der Erzeugung von Milch und deren Produktion
...richten, ist zu begrüßen; er deckt sich mit den schon früher vom
...chen Milchwirtschaftlichen Reichsverband betriebenen Bestrebungen.

I. Die wichtigste Grundlage für einen solchen Nachrichtendienst bietet die jährliche oder periodische Viehzählung mit besonderer Berücksichtigung der Milchkühe und Ziegen, wie sie bereits im Deutschen Reich seit Jahren erfolgen.

Der Umfang der Milcherzeugung kann in Anbetracht der großen Zersplitterung der Milchviehhaltung praktisch nur in größeren Zeiträumen durch Stichproben ungefähr ermittelt werden.

Hierbei gewähren die Ergebnisse der Milchviehkontrollvereine, die vollständig erfaßt und zusammengestellt werden sollten, einen wichtigen Anhaltspunkt im allgemeinen, wie für die verschiedenen Gegenden und Rassen.

Daneben sind in tunlichst großem Umfange die durchschnittlichen Milcherträge in kleinen, mittleren und großen Betrieben mit Hilfe der landwirtschaftlichen Organisationen, insbesondere der Tierzuchtbeamten und Direktoren der landwirtschaftlichen Schulen annähernd zu ermitteln.

Auf gleiche Weise läßt sich der ungefähre Verbrauch von Milch zur Aufzucht und evtl. auch im Haushalt feststellen.

II. Daneben müssen statistische Erhebungen erfolgen:

a) über den Milchverkehr in den Gemeinden. Für die Landgemeinden wie für die kleineren und mittleren Städte würden stichprobenweise Feststellungen genügen und nach Lage der Verhältnisse durchführbar sein,

b) für die Großstädte läßt sich nach dem Muster früherer Erhebungen der Konsum mit Hilfe der Eisenbahn- und Stadtverwaltungen bezw. der Milchhandelsorganisationen regelmäßig oder periodisch eine Verbrauchsstatistik aufmachen, deren Zusammenfassung am besten durch das Reichsstatistische Amt erfolgt.

III. Die Gesamtverarbeitung der Milch zu Molkereierzeugnissen läßt sich infolge der außerordentlichen Zersplitterung der Produktionsstätten statistisch nicht vollständig erfassen. Man wird sich infolgedessen darauf beschränken müssen, die Verarbeitung in:

a) den genossenschaftlichen Betrieben (Genossenschaften, Gesellschaften, Meiereivereinen usw.),

b) den gewerblichen Betrieben (Privatbetrieben)

statistisch zu erfassen.

Kann dieses Material auch für die Genossenschaften größtenteils durch die Genossenschaftsverbände bereit gestellt werden, so fehlt es doch für die den Verbänden nicht angeschlossenen Molkereigenossenschaften und für die Privatbetriebe.

Dieses wird erfahrungsgemäß nur auf amtlichem Wege und auf Grund gesetzlicher Verordnungen zu erhalten sein.

c) Die bezüglichen statistischen Fragebogen sind tunlichst einfach zu halten und auf die wichtigsten Fragen zu beschränken.

Eine Vereinheitlichung der Statistik der Genossenschaftsverbände ist anzustreben.

IV. Daß bei der gewerblichen Betriebszählung von 1925 über die Molkereien vorhandene Material der Reichsstatistik ist schleunigst weiter nutzbar zu machen, insbesondere durch gesonderte Aufarbeitung der genossenschaftlichen und Privatbetriebe.

Es bedarf der Nachprüfung hinsichtlich der vollständigen Erfassung aller Betriebe bezw. nötigenfalls der Ergänzung durch Nacherhebung.

V. Die periodischen Wiederholungen der Erhebungen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft über die Verbreitung der verschiedenen Milchviehrassen und -schläge, und deren Ergänzung durch Feststellung von Milchertragszahlen ist erwünscht.

VI. Erhebungen anderer Art über die wirtschaftliche Lage, wie die sozialen und hygienischen Verhältnisse verfolgen andere Zwecke wie die Absichten des Internationalen Instituts in Rom und eignen sich nicht für statistische Erfassungen und Bearbeitung und sind daher auf den Weg der Sondererhebung zu verweisen.

VII. Die amtliche Statistik des Reiches und der Länder über Milch und Molkereierzeugnisse (Preise) ist zu vereinheitlichen, weiter auszubauen und beschleunigt zu veröffentlichen.

VIII. Das Reichsstatistische Amt und die statistischen Ämter der Länder sowie der Städtetag sind für die in Rede stehenden statistischen Ermittlungen zu interessieren. Das Reichsernährungsministerium wird gebeten, die Angelegenheit mit größtem Interesse zu fördern.

Butterei-Ausschuß.

Betr.: Margarinereklame.

Der Butterei-Ausschuß hält es für zweckmäßig, daß die Geschäftsstelle des Deutschen Milchwirtschaftlichen Reichsverbandes gemeinsam mit der Landwirtschaft, mit dem Margarine-Verband Richtlinien zu vereinbaren versucht über die Grenzen, innerhalb derer die Margarinereklame als zulässig anzusehen ist.

Außerdem muß versucht werden, gesetzliche Bestimmungen betr. die Margarinereklame zu erreichen unter Bezugnahme auf die schweizerische Verordnung betr. den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen (vom 23. Februar 1926) und die entsprechenden dänischen Bestimmungen.

Betr.: Markenbutter.

Der Ausschuß stellt sich auf den Standpunkt, daß die Bestrebungen, eine erstklassige Markenbutter herzustellen, unterstützt werden müssen. Die Kontrolle müßte von den öffentlich rechtlichen Körperschaften ausgeübt und finanziert werden.

Betr.: Arbeitsschutzgesetz.

Der Ausschuß steht auf dem Standpunkt, daß wir in gemeinsamer Arbeit mit allen interessierten Organisationen gegen den vorliegenden Entwurf betr. Arbeitsschutzgesetz arbeiten und durch Beeinflussung der Reichstagsmitglieder und zuständigen Stellen entsprechende Änderungen des vorgesehenen Gesetzes zu erreichen suchen, sodaß die Molkereien den landwirtschaftlichen Nebenbetrieben gleichgestellt sind.

Käse-Ausschuß am 31. 1. 1927.

Betr.: Begriffsbestimmungen und Lieferungs-Bedingungen.

Der Käse-Ausschuß ist der Ansicht, daß die Frage der Begriffsbe-Be[illegible]ungen nach Möglichkeit gemeinsam mit Vertretern der Landwirt-[illegible] des Handels zu bearbeiten ist.

[illegible] wird zur Bearbeitung der Angelegenheit eine Kommission gewä[illegible] aus den Herren: Stucki, Rauh, Dittmann, Linke, Müller und Reimund, mit der Maßgabe, daß die Herren bei Behinderung einen Vertreter nach ihrer Wahl entsenden können.

[..]e Deklaration soll nicht durch Bezeichnung als „vollfett", „halb-[..]v. erfolgen, sondern nach Fettgehalt in der Trockenmasse. Betr. [..]nftsbezeichnung bestätigt der Ausschuß seine vorjährige [..]ßung.

[..]e Kommission soll sich auch mit der Frage befassen, ob und inwie-[..]e Normierung der Käsesorten möglich ist.

Betr.: Beförderung von Weichkäse.

[..]e Beförderung aller Weichkäse nach den Sätzen der ermäßigten [..]asse soll auch weiterhin unbedingt angestrebt werden. Eine Diffe-[..]ung zwischen feinen und geringen Weichkäsesorten hält der Aus-[..] undurchführbar.

Betr.: Ausländischen Hausierhandel.

[..] D. M. K. wird gebeten, dahin zu wirken, daß der ausländische [..]andel mit Molkereierzeugnissen durch die zuständigen Stellen im [..] der einheimischen Erzeugung und der Reellität des Handels ver-[..]ird.

Betr.: Maul- und Klauenseuche.

[..]r D. M. K. wird gebeten, der Frage der Verarbeitung roher Milch [..]nd klauenseuchekranker Kühe seine besondere Aufmerksamkeit zu-[..]n, mit Rücksicht auf die Bedeutung der Milchverwertung durch [..]erei und angesichts der Unmöglichkeit, aus erhitzter Milch guten [..] machen. Der Ausschuß weist noch besonders darauf hin, daß die [..] der Übertragung von Maul- und Klauenseuche auf den Menschen [..]s stark übertrieben werden. Nachweisbar sind sehr große Men-[..]ch maul- und klauenseuchekranker Herden in früheren Jahren un-[..] erarbeitet worden, ohne daß auch nur ein Fall einer Erkrankung [..]l- und Klauenseuche aus diesem Anlaß bekannt geworden wäre.

Ausschuß für Dauermilchwaren.

[..]r Ausschuß für Dauermilchwaren beschäftigte sich mit der Frage [..]etzung von Begriffsbestimmungen für Dauermilch-[..]gnisse, der Neuregelung der Zollsätze für Dauer-[..]waren und den Ausführungsbestimmungen zum [..]smittelgesetz. In der letzten Frage wurde die Notwendig-[..] Bestimmungen über die Probeentnahme von Kondensmilch be-[..] die Schaffung von Vorschriften über eine möglichst einheitliche [..]ir die Untersuchungen der Lebensmittelbehörden als dringendes [..]nis bezeichnet.

Gesamtausschuß.

[..]r Gesamtausschuß beschäftigte sich in langen Beratungen mit den [..]ßungen der einzelnen Ausschüsse und gab ihnen nach Abänderung [..]Punkte die hier veröffentlichte endgültige Fassung.

[..] übrigen stimmte der Gesamtausschuß den folgenden Zuwahlen zu:
[..]sschuß für Milchversorgung: Direktor Marggraf.
[..]tswirtschaftlicher Ausschuß: Dr. Röder.
[..]sschuß für Maschinen und Geräte: Gutsbesitzer Pfaff.
[..]se-Ausschuß: Erich Lanz und Dr. Franz Wiedemann.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Verheirateter kinderl. älterer **Käserei- und Molkereifachmann,** mit 21 jähriger Praxis, Molkereischule besucht, sucht zum baldigen Antritt **Stellung** i. größerer Weichkäserei, Spezialist in Camembert, als Oberkäser, Verwalter oder sonstigen Vertrauensposten. (2498
C. Krethlow, Oberkäser, Molkerei Hameln, Hafenstraße 7 a.

Tücht. Meierei-Betriebsleiter, kaufm. und techn. durchgeb., 38 J. alt u. verheir., 7 Jahre in ungek. Stelle als Betriebsl. tätig, möchte sich anderw. bald mal veränd. Im Abrechnungsw., dopp. Buchführung, Milchversand, sowie i. d. Herstellg. pa. Tafelbutter u. divers. feinster Käsesorten bew., sucht Stellung als Verwalt. od. als Oberm. in großstädt. Betrieb. Kaut. können 2000 Mk. gest. werd., gute Zeugn. und Empfehl. z. Seite. Ang. unter **H. O. 3098** durch diese Zeitung.

Tücht. Fachmann, in jeder Hins. zuverläss. u. ehrl., keine Arbeit scheuend, kein Std.-Arbeiter, 24 J. alt, verh., firm in Tils.- u. Limb.-Käserei, Quargbereitung, ff. Tafelbutter, Schlags., Rahm- u. Milchuntersuch., Schweinemast, an Maschinen und Geräten führt er fast sämtl. Reparaturen selbst aus, zur Zeit als Obermeier tätig, gute Zeugnisse u. Empfehlungen vorhanden, sucht zum 1. April Dauerstellg. als 1. Gehilfe, Buttermeier, Gutsmeier, Heizer u. Maschinenführer, wenn Wohnung vorhanden angenehm. Angeb. unter **Nr. 2885** an diese Zeitung.

Aelterer, verheir. Fachmann mit 2 Kindern, bittet zum 1. April oder früher, gestützt auf seine 6- u. 12 jähr. Zeugn. über seine technischen u. praktischen Leistungen um dauernde Stellung. Habe Molkerei, Käserei u. Nebenbetriebe selbständig geleitet u. übernehme jede Garant. für 10 Sorten Käse in marktfreier Ware u. habe mehrere Preise erhalten. Wegen unertragbarer Zustände sehe ich mich gezwungen, die jetzige Stellung aufzugeben. Angebote unter **E. A. 2955** an diese Zeitung erbeten.

Tüchtiger, kräftig. Gehilfe, 20 J. alt, sucht zum 1. März oder einige Tage spät. Vertrauensp. in Dauerstellung. Ist vertraut mit Kessel, mod. Molk.-Masch., Butterei, Tils., □-, Romad.-, Limb., Stangen- u. Quargkäserei. Gute Zeugn. vorh. Werte Angebote erb. **Curt Troche, Molkerei Schwanheide,** Hamburg-Berliner Bahn. (3142

Ein junger, tüchtiger
Molkereifachmann
im 26. Lebensjahre, der in allen Zweigen der mod. Milchwirtschaft wie auch in der techn. u. kaufmänn. Betriebsführung — theoretischen Arbeiten — vollkommen ausgebild. ist, z. Zt. an einem Betriebsleiterkursus teilnimmt, sucht auf diesem Wege entsprechende Stellung zum Antritt per 1. April. Ausf. Angeb. f. z. richten u. **3144** an diese Ztg.

Wir suchen f. ein. äußerst strebsamen (2923
Gehilfen
welcher 1½ Jahr hier ist, zum 15. März event. später Stellung, am liebsten in städtischem Vollbetrieb, wo er sich hauptsächlich in der Käserei vervollkommnen kann. Werte Angebote nebst Gehaltsangabe erbeten.
Molk.-Genossensch. Gützlaffshagen Krs. Greifenberg, Pomm.

Gewandter, 32 jähriger
Fachmann,
ledig, in städt. und ländl. Betrieb. tätig gewesen, sucht passenden Wirkungskreis. 2000,— Mk. vorhand. Gefl. Offerten unter **Nr. 3226** an diese Zeitung.

Tüchtiger Fachmann,
38 Jahre alt, der kl. Landmolkerei selbständig geleitet und durch Verkauf Stellung verloren hat, sucht zu sofort oder später
Vertrauensstellung
wo spätere Verheiratung möglich. 2—3000 Mk. Kaution können spät. gest. werden evtl. Pacht. Geg. gl. Off. unter **Nr. 3222** an diese Ztg.

Zum 1. 4. oder später sucht ält., gebild., alleinstehender
Landwirt u. Molkereifachmann,
federgewandt u. kautionsf., ungek. Stellung auf Gut als Hof- oder Nachtschutzbeamter oder in Molker. Adr. **T. W. 16, postlagernd Latzig,** Kreis Schlawe. 3214

Tüchtiger, strebsamer
Fachmann,
28 Jahre alt, ledig, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse zum 15. März, früher oder später Dauerstellung. Selbiger ist firm in allen Facharb. und scheut sich vor keiner Arbeit. Angebote mit Gehaltsangaben sind zu richten unter **Norddeutschland Nr. 3211** an diese Zeitung.

Kräftiger Gehilfe,
firm in Herstellung erstkl. Butter und Tilsiter Käse, vertraut mit sämtl. modernen Maschinen sowie Bergedorfer Kühlanlage sucht Stellung evtl. für Kessel u. Maschinen. Reparaturen führe aus. Angebote erbittet **Louis Neumann, Gauleden** (Post Gr.-Lindenau). (2980

Suche f. mein. Sohn, welcher die höhere Schule bes. hat, zu sof. oder spät. **Lehrstelle** in ein. mod. einger. Molkerei, wo ihm Gelegenh. gebot. wird, sich i. all. Zweig. d. Molkereifaches gründl. auszub. Ost- und Westpr. bevorz. **Ant. Hitzler,** Gastwirt, **Queetz** (Ostpriegnitz). (3099

Molkereifachmann, 22 Jahre alt, sucht veränderungshalber zum 1. 4. Stellung in größ. Betrieb, mögl. Stadtbetrieb, Gegend gl. Suchend. befindet sich noch in ungekündigter Stellung, stützt sich auf gute Zeugn. und besitzt weitgehendste Fachkenntnisse. Auf letzter Stelle 1½ Jahre tätig. Angebote unter **Nr. 3067** an diese Zeitung.

Tüchtiger, strebsamer
Molkereibetriebsleiter,
ehrlich u. sparsam, Mitte 30, sucht zum beliebigen Antritt Verwalterstellung in Genossenschafts- oder Privatmolkerei, wo baldige Verheiratung gestattet u. Wohnung gestellt wird. Selbiger ist vertraut mit neuzeitlichen Maschinen, elektr. Lichtanlage, Herstellung ff. Tafelbutter, Reinkulturen, Milchversand u. Flaschenmilchbehandlung, firm in Fabrikation versch. Sorten Hart- u. Weichkäse, spez. Camemb., Romadur, Gervais, Tils. und andere, wofür auch Garant. übern. wird. Seit 1910 im Fach tätig, Molkereischule absolv., m. Buchf. u. Abrechnungswesen gut vertr., in Schweinezucht u. -Mast beste Erfahr., bereits einige leitende Stell. bekleid. Frau würde evtl. mit tätig sein. Bish. in ungek., leit. Stell., beste Zeugn. u. Refer. stehen zur Verf. Gefl. Ang. mit Gehaltsang. unter **Dauerstellung 3236** an d. Ztg. erb.

Gehilfe (Ostpr.), 21 Jahre, selbst. Hart- u. Weichkäser, perf. Butterformer u. mit sämtl. ins Fach schlagenden Arbeit. gut vertraut, darüb. gute Zeugnisse, sucht sich zum 15. März zu verändern. Gegend gleich. Großbetrieb oder gehobene Gehilfenstelle bevorzugt. Um Angebote mit Gehaltsangaben bittet (3231
Hans Suck, 1. Gehilfe d. Dampfm. u. Weichk. Zeppernick, Bz. Magdeb.

Junger Gehilfe sucht Stellung z. 1. März oder 15. 21 Jahre alt. Offerten richten an **Franz Hartung Molkerei Käthen** b. Vinzelberg.

Harzkäser,
24½ Jahre alt, z. Zt. Betriebsleiter einer Fabrik mit 180 Zentn. wöchentl. Verarb., firm in der Herstellung marktf. Thüringer Stang.-, Harzer- u. Blauschimmelkäse, perf. in dopp. armerik. Buchf., abschluß- und bilanzf., mit den prakt. und kaufm. Geschäftsg. eines mod. Betriebes vollk. vertraut, sucht für sof. od. spät. seinen Fähigk. u. Kenntn. entspr. Vertrauensstell. Ang. mit Gehaltsang. erb. u. **A. B. 3237** an diese Zeitung.

****

Intelligenter junger Mann mit guter Schulbildung, fleißig und zuverlässig, der schon in Molkerei und Käserei tätig war und Kenntnisse in der Harz- und Sahneschichtkäser. besitzt, sucht Stellung i. kleinem od. mittl. Betriebe, mögl. Nähe Hamburg. Selbiger übernimmt auch Gartenarbeit und weiß mit Pferd. umzugehen. Werte Angebote unt. **Nr. 2979** an diese Zeitung.

****

Junger Gehilfe,
20 Jahre alt, mit allen Facharb. vertr., sucht z. 15. März evtl. etw. früher Stelle, wo er sich evtl. in Käserei ausbild. kann. Gefl. Ang. an **Kurt Hanke, Landsberg a. d. Warthe,** Friedrichstadt Nr. 65.

Junger strebsamer Gehilfe,
sucht zum 1. April Stellung in Weichkäserei, Camembert- od. Harzkäserei, wo die gründliche Erlern. der Fabrikation möglich ist. Werte Angebote sind zu richten an (3220
Otto Becker, H. Schröter Molkerei, Elbing (Ostpr.).

Junger strebsamer
Gehilfe,
19 Jahre alt, sucht zum 15. März oder früher Stellung. Selbiger ist vertraut mit Kessel, Maschinen, Butterei und Käserei sowie mit der Dauererhitzungsanlage. Gute Zeugnisse vorhanden. Offert. sind zu richten an (3217
Max Winter, Breslau, Bärenstraße 10.

Jung., tücht. Molkerei-Gehilfe, 22 Jahre, der sich vor keiner Arb. scheut, sucht zum beliebig. Antritt Stellung. Derselbe ist mit Tilsiter Käserei, Butterei, Kessel u. Masch. vertraut. Frdl. Angebote mit Gehaltsangaben unter **M. N. 500 postlag. Schakuhnen,** Ostpr., erbet.

Jg. tüchtiger Molkereigehilfe, der seine zweijährige Lehrzeit beendet hat, seine Prüfung vor einer Kommission bestand, seit dies. Zeit aber in der väterl. Wirtschaft tät. war, sucht zum beliebigen Antritt Stellung zur weiteren Ausbildung. Gefl. Angebote erbittet (3210
Wilhelm Sobke, Alt-Passarge bei Braunsberg, Ostpr.

Aus Dänemark
wünscht junger Mann mit guten Empfehlungen von best. dänischen Molkereien **Platz** auf einer wohlbetriebenen Molkerei gleich oder später. Nehme in Elsaß-Lothringen Stelle. Nachfragen werden gleich beantwortet. Näheres über Stellung sowie Gehalt erbittet sich
E. Niemann, Slibrogade 9 a, **Aabenraa.**

Tüchtiger Molkereigehilfe,
21 Jahre alt, sucht zum 15. März Stellung. Selbiger ist mit allen Facharbeiten sowie Maschinen, spez. Tils. Käserei, Butterei vertr. u. hat Erfahrung in Weichkäserei. Ostpr. bevorzugt. Gute Zeugn. vorhand. Frdl. Ang. sind zu richten an **Erich Wogenstein, Molkerei Berschkallen,** Kreis Insterburg. (3209

Tüchtiger solider Fachm... als **Betriebsleiter, Verw... lialleiter, Milchkontroll...** Vertrauensposten zum 1. ... später, wo Verheiratung ... 33 Jahre, 12 Jahre Prax... ist vertraut mit sämtliche... zeit entsprechenden Masc... Herstellung pa. Tafelbutte... und Trinksahne, Holländ... und Weichkäserei, Mil... Flaschen- und Kindermil... suchung u. Buchführ. Lä... in leitend. Stellung, tägl... 12—15 000 Lit., 500—800 ... Kaut. kann gest. werden. ... bevorz., jedoch nicht B... Angebote unt. **A. K. 3234** ... Zeitung erbeten.

Junger Gehil...
19½ Jahre, der seine ... Lehrzeit beendet hat un... gutes Lehrzeugnis verf... Stellung in Stadtm... Mitteldeutschland bevor... durchaus nicht Bedi... Werte Angebote mit G... angaben sind zu richt... **Molkereigehilfe Erich ...** **Magdeburg,** Pappelall...

Suche zum 1. April f... jungen, angehenden Ge...
Stellung
ebenfalls für einen junge... welcher ein Jahr hier gel... zur weiteren Ausbildung i... städt. Betriebe. Offerten ... **Molkerei Blomberg** (...

Suche für einen gut e... fleißigen Jungen, 16 Ja... desgleichen für ein sehr g... Mädchen (Waisenkind) 15...
Lehrstelle,
für letztere eventl. **Koch...** Offerten erbeten unter **Nr. ...** diese Zeitung.

Suche für meinen Sohn, ... 3 Jahre das Fach erlernt ... die Handelsschule Glogau ...
Lehrstelle
als Volontär im Büro ein... oder größeren Molkerei. ... mit Bedingungen unter **H. ... lagernd Neusalz** (Oder) e...

Tüchtiger, älterer
Gehilfe,
seit einem Jahr in städt. ... in ungekündigter Vertraue... sucht sich zum 15. März od... zu verändern. Vertraut ... Maschinen der Neuzeit (... Kohlen- und Schwefelsäu... anlagen), Untersuchungswe... in der Herstellung von ... und Vorzugsmilch, Sch... Speisequarg, pa. Butter ... (speziell **Holländer**). In ... und kaufmännischer Buc... durchaus perf. und gewoh... zu arbeiten. Gute Zeugn... zur Verfügung.
Arthur Bothmann, ... Husum (Nordsee), Erichse...

Meierin
mit allen Facharbeiten, ... vertraut, sucht Stellung e... rnug des Haushalts zum ... Angebote unter Nr. 32... diese Zeitung.

Meierin,
mit allen ins Fach sc... Molkereiarbeiten sowie La... traut, sucht Stelle zum 1. ... später. Angebote an
Meierin Molkerei Wall... bei Herford in Wes...

Molk.-Fachmann, kaufm. gebildet, 10 J. im Fach, Schule erfolgreich bes., in all. eines städt. Betriebes erf. modern. Maschinenanl. vertraut, sucht zum 1. April Vertr. als Verwalter oder Ober- Gute Zeugn. vorh. Frdl. erb. **Ernst Stollberg, Molk. Gotha a. Saale.** (3266

olk.-Verwalter

Stellung aufgeben oder möchte, biete entweder Barabfindung od. flottes u. Lebensmittelgeschäft m. Wohnung an lebhaftem Mitteldeutschlands mit bess. zum Tausch an. Angebote **vertraulich 3255 an ds. Ztg.**

ehrlicher, sol. Fachmann, in der Herstellung von ff. ter, haltbare Schlagsahne, Quarg, Flaschenmilch sowie die beste Erfahrung gesam- Buchführ., Abrechn.-Wesen rm, Molk.-Schule mit best. absolv., im Besitz des Be- erzeugn., läng. Jahre als er bezw. als selbst. Leiter gewesen, Kaution kann gestellt sucht, gest. auf gute Zeug- Empfehlungen, zu sof. oder Dauerstellung, wo später gestattet, jedoch nicht Bedin- Werte Angeb. erbet. unter **3272 an diese Ztg.**

olkereigehilfe und Chauffeur

rerschein 1, 2 u. 3b, Ostpr., e, solide und zuverlässig, m Antritt am 1. April an- ge Stellung. (3270

**Ernst Schon
Molkerei Groß Lissa
i Delitzsch in Sachsen.**

lbständ. Arbeiten gewöhnt. 20 Jahre, welcher mit all. eit. sowie mit dem Deger- hren vertr. ist u. g. Kennt- der Hart- u. Weichkäs. bes., m 15. März Dauerstellung. gleich. Angeb. mit Geh.- n erb. (3271
thenburger, Molk. Hassen- ausen bei Bad Kösen.

er, intelligenter (3269

Gehilfe

m 15. März eventl. später g für Kessel, Maschin., But- ersand, Annahme und sicher torarbeiten. 22 Jahre alt. Angebote an
. Ott, Molkerei Fintel
Hannover.

rl., erfahr. Gehilfe, 24 J. a., sofort oder später Stellung. gl. Pa. Kenntn. in allen eiten u. Einricht., auch in Weich- u. Quargkäserei u. mühle usw. vorhanden. Frdl. te erbittet (3265
rs, Altmölln i. Holstein
Krs. Lauenburg.

. strebs. Molk.-Gehilfe, 21 J. t allen Molk.- u. Käsereiar- vertraut ist, sucht zum 15. 3. g. Werte Angeb. erb.
**A. Wiechmann
stocker Milchversorgung
Rostock i. Meckl.**

Milchkutscher,

re alt, im elterlichen Betrieb der gut mit Pferden umzu- versteht, sucht angenehme tellung. Kaution kann evtl. werden. Ausführl. Angeb. richten an (3262
**Willi Wüster
Barmen-Marpe 173.**

Technischer Kaufmann

28 Jahre alt, Matur, Versuchs- und Forschungsanst. Kiel, mit kaufmänn. u. techn. Ausbildung als Molkereifachmann bei ersten Firmen, vorzügl. Zeugn. und besten Empfehlungen, sucht geeignete Stellung in Molkerei, Großhandel oder Industrie. Gefl. Angebote unter **3291** an diese Zeitung.

Molkereifachmann

intensiv arbeitende, zielbewußte Persönlichkeit, 35 Jahre alt, verheiratet (Frau im Fach nicht unerfahren), seit 22 Jahren im Molkereifach tätig, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten — spez. auch städtischer Milchversorgung (Flaschenmilch — gründlich vertraut und mit guten kaufmännischen Kenntnissen, sucht Stellung zum baldigen Antritt. Obiger ist seit Jahren in leitenden Stellungen tätig. Vorzügliche Zeugnisse, beste Referenzen. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Angeb. an **Schließfach 103, Forst (Lausitz)** erb.

Allgäuer Meisterkäser

36 Jahre, verh., sucht zum 1. April, evtl. früher, geeigneten, selbst. Posten. 20 Jahre im Fach, erzeuge bei voller Garantie pa. Ware, spez. Camembert, Limburger Sorten, Roquefort, Tilsiter und dän. Tafelkäse. Seit 7 Jahren in Dänemark tätig, erfahren in Butterei, Milch- und Sahneversand, Yoghurt, Führung sämtlicher Maschinen und Kessel, bewandert in Bakteriologie. Gefl. Angebote erbeten u. **Nr. 3235** durch diese Zeitung.

Junger, strebsamer Gehilfe

22 Jahre alt, mit sämtlichen Maschinen eines modern eingerichteten Betriebes bestens vertraut, sucht zum 15. März oder einige Tage später Stellung. Werte Angebote erb. (3225
Clemens van Look, Molkerei Bergen b. Celle (Hannover).

Molkerei- und Margarinefachmann

42 Jahre alt, evgl., ledig, Pommeraner, in ersten Häusern tätig gewesen, sucht zum gelegentlichen Antritt dauernde Stellung. Angeb. erbeten unter **Nr. 3223** durch diese Zeitung.

Junger Mann, 26 Jahre, sucht Stellung für sofort oder später als

Chauffeur

(Anfänger, Führerschein 2 und 3 b). Selbiger war schon einige Jahre im Molkereibetriebe beschäftigt und übernimmt jede vorkommende Arbeit. **Fritz Korth,** per Adr. Schönhoff, **Berlin N. 65,** Antonstraße 25.

Kräftiger Meierist, 25 Jahre alt, keine Arbeit scheuend, **sucht,** obwohl schon seit 1919 aus dem Fach, **Stellung,** die es ihm erm., sich wieder im Fach einzuarbeiten u. ev. f. d. Dauer ist. Da selb. 1 Jahr das kaufm. Handels-Lehr-Inst. bes. hat, ist er auch fähig entspr. Büroarbeiten zu leisten. Mittelbetrieb in Kleinst. od. auf d. Lande bevorz., jedoch nicht Bedingung. Gegend gl. Antritt 15. 4. bezw. 1. 5. Vorher ev. pers. Vorst. Gefl. Angeb. m. Ang. d. Anfangsgeh. erb. **Fritz Kowalski, Berlin-Tempelhof,** Berlinerstr. 168, IV.

Tüchtiger, strebs. Molkereigehilfe, 25 J. alt, mit allen ins Fach schlagenden Molkerei- sowie Käsereiarb. aufs beste vertraut, sucht von sof. oder später Dauerstell. Angeb. erb.
Otto Kian, 3246
Osterode, Ostpr., Jakobistraße 29.

Molk.-Gehilfe, 19 J. alt, wünscht sich zum 15. März zu verändern. Selbiger ist vertraut mit all. ins Fach schlag. Arbeiten, sowie Kessel u. Masch., Kohlens. Kühlmaschine, elektr. Lichtanl., Butterei, Schlagsahne u. Frischmilchversand. Werte Angebote sind zu richten an d. **Zentrifugenführer der Meierei Dauenhof** in Holstein. (3258

Gehilfe,

23 Jahre, 9 Jahre im Fach, Molk.-Schule besucht, mit allen Arbeiten, auch Buchführung vertraut, sucht z. 15. 3. Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe oder dergl. Gute Zeugnisse und Empfehlungen. Angeb. unter **K. 3249** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe,

Ostpreuße, sucht z. 15. März Stell., letzte Stelle 3½ Jahre tätig gewes. Gegend gleich. W. Angeb. erb.
W. Gailus, Berlin NW.
Hüttenstraße 24, bei Wandel
Postamt 87.

Suche zum 1. April für meine Tochter im 16. Lebensjahre

Stellung

zur Erlernung der Molkerei und Weichkäserei. Gegend: Westfalen, Rheinland, Hannover. Gefl. Off. mit Bedingungen erbitte unter **Nr. 3260** an diese Zeitung.

Aeußerst tüchtiger

Molkerei- u. Käsereifachmann

(Harzkäser), mehr. Jahre i. Großbetrieb, sucht sich zu verändern. Selbiger würde auch Molk.-Filiale oder Molkereiproduktengeschäft od. sonstigen Posten übernehm. Einige 10000 Mark vorhanden (auch im Besitze von Autoführerschein) Gefl. Angebote unter **Nr. 3302** an diese Zeitung.

Tücht., solider und ehrlicher **Molkereifachmann** Holsteiner, 25 J. alt, in ungekündigt. Stellg. eines größer. Versandbetriebes, verbund. m. ein. Elektr.-Werk, schon zum 2. Male hier 2 Jahre tätig, sucht, gest. auf gute langjähr. Zeugn., zum beliebig. Antritt **Stellung als 1. Gehilfe.** Bin vertraut mit Annahme, Zentrifugenraum, Butt., Käs., Kess., Maschin. (Dampfmasch., Rohölmotor, Sauggasmotor, Eismasch.), Versand, Milch- u. Rahmuntersuch., sow. Kontorarbeiten, Reparat. u. Lötarbeiten, sowie ganze Lichtanlagen führe ich gewissenhaft aus. Staatl. Molk.-Schule besucht. Kaution kann evtl. gestellt werd. Frdl. Angeb. erb.
**Karl Biernat
Molk. u. Elektr.-Werk
Geestgottberg,** Altmark.

Geprüfter Fachmann, 26 Jahre, ledig, an strenge Tätigkeit gewöhnt, kaufm. und techn. gebildet, Institut besucht, sucht anderweitig Stellung als **Betriebsleiter, Verwalter** in städt. oder ländl. Betrieb. Nur pa. Zeugnisse stehen lückenlos zur Verfügung. Angebote mögl. mit Geh.-Angabe erbeten unter **Nr. 3287** an diese Zeitung.

Suche für meinen Sohn, gesund u. kräftig, welcher Ostern 1927 die Schule verläßt

Lehrstelle

zur gründlichen Erlernung des Molkereifach., Familienanschl. erw.
Bruno Ludwig, Butterhandlung,
Bad Kreischa, Bez. Dresden.

Junger

Molkereigehilfe,

19 Jahre alt, sucht zum beliebigen Antritt Stellung. Suchender ist n. in ungekünd. Stellung und mit all. neuzeitlichen Molkereimaschin. aufs beste vertraut. Er ist guter Form. und in der Lage, erstkl. Butter herzu stellen, auch bes. er gute Kenntnisse in der Herstell. von Camembert, Quarg und Harzkäse, Yoghurt und Flaschenmilch. Gute Zeugnisse stehen z. Diensten. Städt. Betrieb bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Gegend gl. Werte Angeb. sind zu richten unter **Nr. 3286** durch diese Zeitung.

Gehilfe,

25 Jahre alt, mit sämtl. Facharb. vertr., sucht zum 15. März eventl. belieb. Antritt, Vertrauenspost. in Molkerei od. in einschläg. Geschäft. Selbiger war läng. Zeit in einem großstädt. Betriebe tätig. Kaution vorhanden. Werte Angeb. u. **3250** an diese Zeitung erbeten.

Strebsamer, solider

Molkereigehilfe,

23 Jahre, sucht zum 15. März evtl. später, Stellg., wo er sich in Tils., Holländ. od. französ. Weichkäs. weit. ausbilden kann. Selbiger besitzt schon Erfahrung in Käserei und ist im Besitze nur jahrelanger Zeugn. Auch mit Milchversand (Flaschenmilch), Butterei, Kontor, Untersuchungen, Kessel u. Maschinen aufs beste vertraut. Werte Angeb. unt. **Holstein 3259** an diese Zeitung. 4

Ein tüchtiger unermüdlicher 49jähriger alleinstehender

Milchverkäufer

sucht dauernde Stellung. Offerten erbeten unter N. N. Nr. 3075 an diese Zeitung.

Suche für meinen

Gehilfen

22 Jahre alt, welcher bei mir in Stellung ist und sich gern veränd. möchte, anderw. Stellung. Selbig. ist mit den Maschinen (einschließl. Dauererhitzung) eines modern. Betriebes vertraut und scheut sich vor keiner Arbeit. Eintritt kann nach Wunsch erfolgen, jedoch bis zum 20. 3. Werte Angebote erbittet

Albert Hoffmeister, Verwalter, Molkerei-Genossenschaft Neuendorf, Post Klötze. 3289

Selbständige Meierin

sucht Stellung als solche zum 1. April oder später, am liebsten auf großem, nicht zu abgelegenem Gut, oder auch als Leiterin einer Privatmolkerei. Hilfe im Haushalt ausgeschlossen. Um frdl. Angebote bittet die **Meierin der Molkerei Oszнagorren,** Post Gr.-Sobrost, Kreis Darkehmen. (3219

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als **gewöhnl. Briefe** weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Kleinere Molkerei mit Harzkäserei (Gegend Frankfurt a. M.), die die Harzkäserei vergrößern möchte, sucht zum alsbaldig. Eintritt nicht zu jungen

Fachmann

in Dauerstellung, der eine tadellose, marktfähige Ware herzustellen in der Lage ist und seine Kenntnisse durch Zeugnisse nachweisen kann. Derselbe muß die Käserei auf erw. Grundlage einrichten und leiten können. Anfangsgehalt b. freier Station 70,— Mk. p. Monat. Bei Zufriedenheit eventl. Verheiratung gestattet. Angebote unter Beifüg. von Zeugnisabschriften unter Nr. **3107** an diese Zeitung.

Molkereifachmann

mit guten Kenntnissen in d. Fabrikation von Yoghurt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsangabe erbeten unter 3288 an diese Zeitung.

Suchen zum 15. März 1927 einen tücht., kräftigen, ledigen (3300

Gehilfen

für die Annahme, der auch mit Dauerwanne und Kältemaschine vertraut ist, ferner einen

jüngeren Gehilfen

für unsere Abteilung Flaschenmilch. Schriftl. Angeb. mit Zeugnisf. erb.

Gemeinnützige Milchversorgungs-Gesellsch. Kaiserslautern m. b. H.

Suche zu sofortigem Antritt ein. jungen, tüchtigen und fleißigen

Gehilfen

der sich allen vorkommenden Arbeiten unterzieht. Da etwas Landwirtschaft vorhanden u. eine Tour Milch geholt werden muß, wäre es mir lieb, wenn derselbe etw. davon verstände. Gehalt 40 M bei freier Station und Kassen. (3293

Molkerei Straßgräbchen bei Kamenz in Sachsen.

Wir suchen zum 15. März d. Js. einen tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

für Annahme und Betrieb. Ders. muß schon in einem neuzeitig eingerichteten Betrieb gearbeitet hab. Angebote mit Zeugnisabschrift. u. Gehaltsforderungen erbeten an

Oberhessische Milchzentrale Dampfmolkerei Nieder-Wöllstadt i. Hessen.

Zum baldigen Antritt suchen w. für unsern modernen Betrieb jung.

Gehilfen

mit Führerschein 2, der an flottes und sauberes Arbeiten gewöhnt ist und gute Behandlung und Kost m. Treue und Aufrichtigkeit lohnt. Offerten mit Gehaltsangaben bei freier Station und Kassen erbeten. Gleichzeitig kann ein

Lehrling

unter günstigen Bedingungen eintr.

Dampfmolkerei Glebitzsch, Kreis Bitterfeld. 3310

Wegen Übernahme einer Verwalterstelle unsers jetzigen Obermeiers suchen wir möglichst sofort Ersatz b. hohem Gehalt. Für Käs. u. Expedition suchen wir gleichfalls einen nicht zu jungen (3285

Gehilfen

Nur unverheiratete Bewerber kommen in Betracht. Gefl. Angebote nebst Zeugnisabschriften an

Dampfmolkerei Eilenburg e. G. m. b. H.

Tüchtiger Gehilfe,

guter Maschinenführer, bewandert in der Herstellg. von pa. Quarg u. pa. Butter, ehrlich u. solide, kann zum 1. April od. einige Tage spät. bei gutem Gehalt hier antreten Guter Rechner bevorzugt.

Meierin

ehrlich, fleiß. u. sauber, mit Butt.-Fertiger vertraut, bei gut. Gehalt gesucht. Hilfe im Haushalt erforderlich. Antritt kann wegen Erkrankung der jetzigen sof. erfolgen.

Molkerei Krippehna, e. G. bei Eilenburg. Nitzsche.

Zu sofort suche einen älteren, an selbständ. Arbeiten gewöhnt., ehrl.

Käsereigehilfen

der in Thür. Stangenkäserei reichliche Erfahrungen besitzt. Angeb. mit Gehaltsang. u. Zeugnisabschr. unter 3256 an diese Ztg. erbeten.

Ich suche zum 1. April cr. einen

ersten Gehilfen

der in der Herstellung von Tilsiter und speziell von Steinbuscher vollkommen firm ist. Gehalt 80 Mark pr. Monat, freie Station u. Kassen. Gefl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbittet (3253

M. Domscheit, Dampfmolkerei, Guttschallen, Post Gr.-Schirrau, Kreis Wehlau, Ostpr.

Wir suchen zum 1. oder 15. März einen tüchtigen, soliden

ersten Gehilfen

für Dauerstellung. Anfangsgehalt 60,— Mk. Zeugnisabschriften erb.

Molkerei Lette, Bez. Minden.

Suche zu sofort oder später einen tüchtigen, ehrlichen **Gehilfen** der m. all. Maschinen (Berged. Eismasch.) vertraut sein muß u. auch etwas Sahneschichtk. herst. k. Nachm. sind Kontorarb. u. d. Monatsabrechn. mit zu erled. Ang. mit Zeugnisabschriften erb. **Molkerei Altenhagen, Schaumburg-Lippe.** (3245

Suchen zu sofort einen jüngeren, fleißigen u. an peinlichste Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

für Butterei und alle vorkommend. Arbeiten. Gehalt 60 Rmk., Wäsche und freie Kassen. (3244

Germania-Molkerei Gleiwitz, O.-S. G. m. b. H.

Jungen, tüchtigen, soliden

Gehilfen

als alleinigen (kein Stundenarb.) sucht sofort oder später bei gutem Gehalt (3190

Molkerei Wallenbräck i. W.

Wir suchen für sofort einen jungen, tüchtigen (3181

zweiten Gehilfen

für alle vorkommend. Arbeiten. Anfangsgehalt 50 RM.

Molkerei-Genossensch. e. G. m. u. H. **Pribbernow, Krs. Cammin.**

Für meine Käsefabrik in Brüssow (Kreis Prenzlau) suche einen tüchtigen verheirateten

Verwalter

wenn möglich, Frau gelernte Meierin. Fabrikationszweig Block-, Camembert- u. Harzer-Käse. Angebote mit Zeugnisabschr. und Kautionsstellung. Freie Dienstwohnung, großer Obst- u. Gemüsegarten wird neben zu vereinbarendem Gehalt gewährt.

Krumbach, Demmin.

Technisch vorgebildeter (3171

Molkereigehilfe,

der mit Fabrikation von Steinbuscher- und Tilsiter-Käse vertraut ist, **als Kontrolleur und Packer** ein Käsereiringes, u. tüchtiger, erfahr.

Molkereigehilfe

für Steinbuscher- und Tilsiter-Käse werden zum 1. 4. 27 gesucht. Meldungen u. Zeugnisabschriften, Empfehlungen u. Gehaltsansprüche an Gutsbesitzer **Schultz, Baltinkratsch** bei Ackmenischken, Krs. Niederung Ostpreußen.

Zum 15. März evtl. früher suche einen jüngeren, kräftigen (3204

Gehilfen oder jungen Mann

für die Käsebehandlung und Verkauf an ländl. Kundschaft. Event. muß eine Milchtour mit übernommen werd. Gehalt inkl. Tantieme 60—65 M monatlich bei fr. Station und Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet

Molkerei Brüsewitz bei Barskowitz i. Pomm.

Wir suchen zum 15. März event. einige Tage früher einen jüngeren, tüchtigen (3166

Gehilfen.

Gehalt 50 M bei freien Kassen. Zeugnisse erbeten.

Kublitzer Molkerei-Genossenschaft Krs. Stolp i. Pomm.

Gesucht zu Anfang März ein **sauberer zuverlässiger** (3158

Gehilfe

im Alter von 18—21 Jahren, muß mit Kessel, Maschinen, Kühlanlage und Milchversand bestens vertraut sein. Angebote mit Gehaltsforderungen und Zeugnisabschriften erbeten.

Molkerei-Genossenschaft **Nienstedt, Bez. Bremen. Hübner.**

Suche zum 15. März oder einige Tage später einen zuverlässigen, ehrlichen, kräftigen, evangelischen

Gehilfen

im Alter von 20—23 Jahren für Maschinen, Butterei und Flaschenmilchbetrieb. Gehalt 55—60 Mark bei freier Station. Bewerbungen ohne ausführlichen Lebenslauf und Zeugnisabschriften werden nicht berücksichtigt. (3203

Molkerei Appeldorn Krs. Cleve, Niederrhein.

Suchen zum 15. März evtl. einige Tage früher einen jungen, gewissenhaften, strebsamen (3208

Gehilfen

für Vollbetrieb. Gehalt 50 Mark monatlich bei freien Kassen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbittet

Molkerei Belgern e. G. m. b. H. Belgern a. d. Elbe.

Suche möglichst zu Anfang März, längstens jedoch bis zum 15., einen tüchtigen, zuverlässigen (3160

Gehilfen

in dauernde Stellung. Solche mit Kenntnissen in der Weichkäserei bevorzugt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung bei freier Station und Kassen erb.

Wesselburen, Holstein. Meierei Karl Wesche

Suche zum 15. März [...] tigen, fleißigen, jungen [...]

Gehilfe[...]

welcher auch mal selbstä[...] kann. Gehalt 50 Mar[...] Station. Ebenfalls kan[...] 1. April ein

Lehrling

eintreten. Offerten mi[...] abschriften erbittet

Molkerei Blomberg

Zum beliebigen Antr[...] 15. März suchen wir ein[...] an selbständiges Arbeite[...]

Gehilfe[...]

speziell für Kessel, Mas[...] schließlich Eismaschine [...] versand, reflektiert wir[...] erste Kraft, welche pein[...] und ordnungsliebend ist[...] kleinere Reparaturen [...] Anfangsgehalt 65,— R[...] sonstigen Abzüge. Offer[...]

Dampfmolkerei Wet[...] in Westf.

Für unsern Vollbetr[...] wir einen tüchtigen

Gehilfen

Antritt kann ev. sofor[...] Gehalt nach Leistung.

Molk.-Genossenschaft [...] (Uckermark).

Suchen zum baldig. [...]

tüchtigen Geh[...] als Harzkä[...]

der nach dem Schwitzver[...] beiten kann und für die [...] Ware garantiert. Gu[...] vorhanden. Angebote [...] nisabschriften und Geha[...] erbeten unter **Fl. 3007** [...]

Suche für sofort einen

Molkereigeh[...]

der firm ist in Herstellun[...] madur, Limburger und [...] käse. Es wollen sich aber [...] melden, die wirklich in [...] sind, einen einwandfreien [...] zustellen. Dortselbst kan[...]

Lehrling

melden.

Saganer Central-M[...] M. Conrad.

Ich suche für meine kl[...] molkerei in Sachsen, ca. [...] einen tüchtigen

Gehilfen

der imstande ist, dieselb[...] zu gestalten- sei es durc[...] einer Käserei oder von [...] Dauer-Stellung zugesicher[...] mit Gehaltsforderungen [...] **M. 2988** an diese Zeitung[...] kann sofort erfolgen.

Zu Anfang März für [...] trieb ein tüchtiger, zuve[...]

erster Gehi[...]

für Betrieb und Kont[...] Ausführliche Angebote [...] nisabschriften an

Molkerei Osterholz-S[...] bei Bremen.

Jüngerer, tüchtiger

Gehilfe

für neuzeitlich eingerich[...] Molkerei zum 15. März [...]

Central-Molkerei C[...] Karl Linde.

Bewerbungen mit Zeu[...] u. Gehaltsansprüchen an [...] **Corbach, Molkerei.**

Wegen Krankheit und [...] des angenommenen Käse[...] sofort einen tüchtigen

Weichkäse[...]

der für gute marktfäh[...] garantieren kann. Sp[...] Romadur und Camembe[...] Angebote mit letzter Zeu[...] und Lebenslauf sowie G[...] erbittet

Heinrich Mackens[...] Molkerei und Weicht[...] **Höfingen, Post Fischbeck**

ir suchen zum 15. März event.
er oder später einen jungen

Gehilfen

die Magermilchausgabe und
e Käserei für ostfriesische Mol-
. Gefl. Bewerbungen m. Ang.
Gehaltsansprüche und Zeugn.-
hriften unter Nr. 3177 an d.
ung.

che zum 15. März einen jun-
sauberen, soliden (3186

Gehilfen

lter von 18—20 Jahren, welch.
Maschinenwesen, Butterei und
fabrikation gute Erfahrung
Die Arbeit bei der Milch-
ahme und -Ausgabe müssen ab-
elnd mit übernommen werden.
t zahle 45—50 M pro Monat
freie Kassen. Bewerb. erbittet
. Wolf, Inspektor, Udestedt
Sachsen-Weimar.

nger, kräftiger (3189

Gehilfe

keine Arbeit scheut, zu sogleich
Tilsiterkäserei gesucht.
Molkerei Langheim, Ostpr.

ir suchen zum 10. März einen
n, fleißigen, strebsamen (3188

ersten Gehilfen.

lbe muß an selbständiges Ar-
n gewöhnt sein. Stellung an-
m und dauernd.
Dampfmolkerei Dommitzsch
Elbe, e. G. m. b. H.
Roloff.

nger, kräftiger, tüchtiger (3187

Gehilfe

lle vorkommend. Arbeiten im
- und Sahneversandbetrieb,
le und Schweinemast zum 15.
gesucht. Gehalt nach Leistun-
nfangs 50—60 RM.
Molkereibesitzer Becker
Issum (Krs. Geldern).

m 1. 3. suchen aushilfsweise
Wochen ca.

ungen Gehilfen

Butterei und Zentrifugen, auch
mbert-Käserei. Gefl. Angeb.
et (3205
käserei-Gen. Bornum a. Harz,
Station Bornum-Dahlum.

Milchverkäufer

ingeführte Handwagentour z.
gesucht. Selb. muß befähigt
neue Kunden zu werben. Ne-
i Hilfe im Betrieb. Bewerb.
Gehaltsforderungen (ohne Kost
Logis) an (3207
Meierei Albertstadt,
Dresden N. 15.

. tüchtiger, ehrlicher, an peinl.
res u. fixes Arbeiten gewöhnt.

zweiter Gehilfe

a. Butter, Speise- u. Trocken-
herstellen kann, sich vor kein.
t scheut und kein Stunden-
er ist, in mod. städt. Betrieb
5. März gesucht. Gehalt bei
Station und Kassen M 80,—.
ollen sich nur wirklich tüchtige,
über 23 Jahre alte Fachleute
uten Zeugnissen meldens
al-Molkerei Vogt, Würzburg.

nn Sie bei Stellungsgesuchen
haben wollen, so schicken Sie
von mir sauber angefertigte
Zeugnisabschriften
. In 2 bis 3 Tagen zurück,
iten 0,75. (1910
hl, Hannover, Emmerberg 21.

r suchen einen ledigen

Gehilfen

unter 25 Jahren, der sich zum
eier eignet. Derselbe muß
inlichste Ordnung und Pünkt-
t gewöhnt und mit sämtlich.
ach schlagenden Arbeiten ver-
au sein. Heutiges Michquant.
g 23 000 Liter. Junge Leute
t ur bester Empfehlung wollen
bung. mit Zeugnisabschriften
den. (3304
tzer Eismilch-Molkerei-Gen.
Kyritz i. d. Prignitz.

Techniker

von Molkereimaschinenfabrik zum Anfertigen von Kostenanschlägen und Projektzeichnungen zu sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter 2915 durch diese Zeitung.

Betriebsleiter

sachlich gut durchgebildet, für privaten städtischen Großbetrieb gesucht. Wohnung steht nicht zur Verfügung, deshalb eignet sich die Stelle nur für Unverheirateten. Es kommt nur ein energischer, beweglicher Mann in Betracht, der einem großen Personalbestand mit Autorität vorstehen kann. Bewerbungen mit lückenlosem Aufenthaltsnachweis und Zeugnisabschriften erbeten unter 3054 an diese Zeitung.

Größere Genossenschaftsmolkerei sucht tüchtigen

Gehilfen

als Heizer und Maschinenführer. Nur wirklich tüchtige Gehilfen mit anständiger Gesinnung, die mit den einschlägigen Maschinen und Apparaten gewissenhaft und korrekt arbeiten und diese in Ordnung halt. können und wollen kommen in Frage. Bei guter Leistung ist die Stelle für spätere Verheiratung in Aussicht genommen. Antrittsterm. nach Vereinbarung. Offerten nebst lückenlosen Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen bei freier Stat. und freien Kassen von evangelisch., älteren Gehilfen erbitte unter A. B. 3308 durch diese Zeitung.

Suche bis zum 1. April tüchtigen, fleißigen

Gehilfen

für Butterei, Annahme und Vers.
Milchzentrale Marbeck-Heiden
bei Borken i. W. 3307

Zum 12. d. Mts. suchen wir ein. jungen

Gehilfen

als Expedienten, sicheres Rechnen und gute Schrift Bedingung. Gehalt Mk. 60,—. Zeugnisabschrift. mit Altersangaben erbeten. (3305
Kyritzer Eismilch-Molkerei-Gen.
Kyritz i. d. Prignitz.

Wir suchen für sofort oder 15. 3., da angenommener wegen Krankheit nicht eintreten konnte, einen ordentl., fleißigen und zuverl. jung.

Gehilfen

für Kessel, Maschinen, Butterei, Käserei und sonstige Molk.-Arbeit. Stellung angenehm und dauernd.
Molkereigenossenschaft Sellin,
Bez. Cöslin i. Pom. 3303

Zum baldigen Antritt ein zuverlässiger (3298

Gehilfe

als Maschinenführer gesucht. Anfangsgehalt 60,— Mk. ohne Abzug.
Central-Meierei Rehhorst
in Holstein.

Suche zur Führung eines frauenlosen Haushalts eine zuverlässige und katholische wirtschaftliche, vor allen Dingen kinderliebe (bei Knaben, 4 und 7 Jahre) vollständig unabhängige

Frau

im Alter von 40—45 Jahre, welche morgens leichte Arbeiten in der Molkerei übernimmt. Antritt sofort. Gefl. Angebote event. mit Bild, bisheriger Tätigkeit und Zeugnisabschriften sowie Gehaltsansprüchen erbeten unter M. 3312 durch diese Zeitung.

Junger Gehilfe,

der schon in Camembertkäserei tät. gewesen ist (hierüb. Zeugnisabschr.) als zweiter in der Käserei und für Butterei, Maschinen, zum Eintritt 4. bis 6. März gesucht. Anfangsgehalt 55 M. Ferner ein
jüngerer Gehilfe
als dritter, der sich in der Käserei ausbilden will. Vorkenntnisse nicht erforderlich, sich jeder Arbeit unterzieht. Anfangsgehalt Mark 45,—. Eintritt 15. März. (3130
Buttner, Schlitz (Hessen).

Molkerei bei Cassel (ca. 1300 Lt. Tageslieferung) sucht zum möglichst baldigen Antritt spätest. 31. März äußerst

tücht. Fachmann

für Käserei, Allg-, Backstein-, Romadur-, speziell Kochkäse und bei letzt. eine erstkl. Ware herst. Gutes Gehalt bei zufriedenstellender Leist. zugesichert, ev. Gewinnbeteiligung. Offerten unter Nr. 3055 an diese Zeitung.

Erstkl. Harzkäser,

welcher aus selbsterzeugt. Quarg unter Garantie dauernd pa. Ware herstellt, findet i. größ. Genossensch.

Lebensstellung.

Verheiratung gestattet, Wohnung vorhanden. Gutes Gehalt nach Uebereinkunft. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten unt. Nr. 3050 an diese Zeitung.

Ich suche zum 15. 3.
ersten Gehilfen,
der erfahrener Camembert-Käser ist und hochfeine Butter herstellt. Bedingung: gute Gesinnung, höchste Sauberkeit und reges Geschäftsinteresse. Gute Verpflegung und gutes Gehalt zugesichert. (3104
Dampfmolkerei Zeppernick,
Bezirk Magdeburg.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für Betrieb, Kontor und Käserei. Anfangsgehalt 50,— Mark. 3102
Molkereigenossenschaft Eichenwalde,
Post Massow, Pommern.

Wir suchen für April oder früher kräftigen Burschen als

Lehrling.

Gründliche Ausbildung in allen Zweigen des Faches zugesichert. Gefl. Angebote an (3095
Molkerei Nochen,
Kreis Gummersbach, Rheinland.

Wir suchen zum 15. März einen fleißigen, an Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten, hauptsächlich für Annahme und Butterei. Anfangsgehalt 65,00 M Offerten mit Zeugnisabschrift. erb.
Molkerei Neuenkirchen,
Kreis Wiedenbrück i. Westf.

Suche zum 1. März cr. einen jungen

Gehilfen

welcher seine Lehrzeit beendet, zur weiteren Ausbildung. Offert. erb.
Dampfmolkerei Zabenstedt,
Bez. Halle a. S. 3069

Junger Gehilfe gesucht.

Selbiger muß Weich- u. Harzkäserei gut können und vorkommende andere Arbeiten nicht scheuen. Angebote mit Gehaltsforderungen erbeten u. Nr. 3086 an diese Zeitung.

Von kleiner Käserei wird für sof. junger, lediger, alleiniger

Gehilfe

gesucht, der garantiert selbständig runden Bauern-Kümmel-Käse herstellen kann. Anfangsgehalt Mark 55,— bei freier Station. Angebote mit Zeugnisabschrift. unt. Schlesien Nr. 3085 an diese Zeitung.

Wir suchen für Ende März oder Anfang April einen tüchtigen

ersten Gehilfen

welcher Hart- und Weichkäserei versteht und mit Dauererhitzungsanlage bekannt ist. Angebote mit Gehaltsforderungen und Zeugnisabschriften unter N. G. 3115 durch diese Zeitung.

Suche baldigst, spätestens zum 15. März dieses Jahres einen tüchtig. jungen

Gehilfen.

Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet (3114
Karl Jaenecke, Meiereibetriebsl.,
Meierei Preetzerredder
bei Ascheberg in Holstein.

Suche zum baldigen Antritt
a) erfahr., umsichtig., selbständig arbeitenden

Tilsiter Käser

der auch in der Weichkäserei bew. ist, einen wirklichen Fachmann, mindestens 10 jähr. Praxis (Besuch. einer Allgäuer Molkereischule bevorzugt, jedoch nicht Bedingung),
b) einen tüchtigen

Schweinefütterer

zu einem Bestande von ca. 300 Schweinen, der in der Schweinemast langjährige Erfahrungen aufweisen kann. Beides Dauerstellungen und gut bezahlt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet (3111
Otto Albrecht, Molkerei Neuteich,
Freistaat Danzig.

Wir suchen zum sofortig. Antritt einen erfahrenen, selbständigen

Weichkäser

der für prima Arbeit garantieren kann. Spätere Heirat gestattet.
Molkerei Sprenger, Bebra.

Wir suchen zum 1. 4. evtl. früher einen tüchtigen, älteren

Gehilfen

der mit Käserei gut vertraut ist. Angebote erb. (3061
Molkerei-A.-G. Lippehne, Nm.

Zum 1. März kann junger, fleiß. und sauberer

Gehilfe

antreten. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (3081
Zentralmolkerei Venne,
Bez. Osnabrück.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tücht., strebs. u. gewandten

Gehilfen

für Butterei und sonstige im Betrieb vorkommende Arbeiten. Gefl. Angeb. mit Zeugnisabschriften an
Molk.-Genoss. Schafstädt
Bezirk Halle a. Saale.

Wir suchen zum 15. März tücht., strebsamen jüngeren

Gehilfen

mit Führerschein 2—3 b. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Geh.-Angaben unter Rheinland 3123 an diese Zeitung erbeten.

Wir suchen einen perfekten

Camembertkäser od. Käserin,

die ihre Fähigkeiten durch Zeugn. nachweisen können und für gute, marktfähige Ware garantier. Gefäll. Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsforderung sind unt. Nr. 3133 an diese Zeitung zu richten.

Wir suchen für sofort einen zuverlässigen

Molkereigehilfen

von 20—25 Jahren. Angebote u. Zeugnisabschriften unter 3145 an diese Zeitung.

Wir suchen einen jüngeren

Gehilfen

der auch für kleine Käserei Kenntnisse hat. Anfangsgehalt 50,— M und freie Kassen. Zeugnisabschriften erbeten. (3116
Molkerei-Gen. Dt.-Krone.

Molkereigehilfe

im Alter von 23 bis 28 Jahren, durchaus ehrlich und fleißig, welch. das Gebiet der **Milchwirtschaft** und **Flaschenmilchbehandlung** voll beh., zum Antritt für 1. April 1927 evtl. früher gesucht. Derselbe muß vormittags 2—3 Stunden den Milchverkaufswagen fahren und nachm. einige Stunden in der Käsebereit. mit helfen. Etwas Kaution erw., aber nicht Bedingung. Gehalt nach Abrede bei freier Station. Die Stelle, für welche eine mittl. Stadt Sachsens in Frage kommt, ist durchaus selbständ. Bei voller Zufriedenheit steht leitende Dauerstellung in Aussicht. Gesuche sind zu richten unter Nr. **3052** an diese Zeitung.

Zum 1. bezw. 15. März cr. von Butter- und Käsegroßhandlung solider, anständiger junger

Gehilfe

zum Butterausformen u. sonstigen Arbeiten gesucht. Derselbe muß zugleich tüchtiger, sicherer **Wagenführer**, Opelwagen, 4 PS., mit Führersch. sein. Angebote von nur tüchtigen soliden Leuten mit Gehaltsanspr. ohne Wahnung und freie Station unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Empfehlungen erbitte unter Nr. 2893 an diese Zeitung. (Schlesien.)

Junger, fleißiger

Gehilfe

zum 15. März d. J. als zweiter gesucht f. Butterei u. Käserei. Dems. ist Gelegenheit geboten, sich in der Käserei auszubilden Gehalt per Monat 60 Mark, Kassen frei.

Dampfmolkerei und Käserei Goerzig (Anhalt). 3029

Suche zum 15. März für Käserei einen zuverlässigen ehrlichen

Gehilfen

welcher auch mit Pferden umzugehen versteht. Gehalt nebst freier Station monatl. 60,— Mk. u. freie Kassen. Zeugnisabschriften erbet.

J. Riemann, Stößen, Kreis Weißenfels. 2926

Zum 15. März suche ich einen jg. ehrlichen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeit. Gehalt 45 Mark.

Zum gleichen Datum suche ich für einen 20jährigen (3139

Gehilfen

Stellung.

Fr. Pössel, Molk.-Gen. Solpke Altmark.

Suche zu sofort od. zum 1. April einen zuverlässigen

Gehilfen

der einen Betrieb von täglich 5000 bis 8000 Liter, die größtenteils zum Milchversand verarbeitet werden, zeitweise selbständig vorsteh. kann und mit sämtlichen Maschin. vertraut ist. Vorstellung erwünscht. Angebote unter **Westfalen 2847** an diese Zeitung.

Wir suchen zum 1. April einen jungen, kräftigen Mann als

Lehrling.

Molkerei-Genoss. Gützlaffshagen, Kreis Greiffenberg i. Pomm. **Hoppe.** 2924

Junger Gehilfe

sofort in angenehme Dauerstellung gesucht. (3136

Molkerei Ulfa in Hessen.

Ich suche per sofort einen tücht.

Molkereigehilfen

der sich vor keiner Arbeit scheut, für meine Harzerkäsefabrik u. Butterversandgeschäft. Zeugnisabschriften sowie Bild erbeten. (2891

Adolf Binge, Warnemünde, Poststraße 39.

Fleißiges

Hausmädchen

an selbst. Arbeiten gewöhnt, per 15. 3. gesucht. Bedingung kinderl. (4 jähr. Mädchen). Freie Kost u. Logis. Reisevergütung nach vier Monaten. Bewerbungen mit Gehaltsforderungen erb. an (3206

Meierei Albertstadt, Dresden N. 15.

Suche per sofort od. später einen

Lehrling

für meine Gutsmolkerei. Melken lernen Bedingung, Alter 16 bis 18 Jahre. Taschengeld wird gegeben. Es wollen sich nur solche jg. Leute melden, die auch wirklich Lust und Interesse haben. Angebote erbittet

H. Staben, Kassow 3035 bei Mistorf in Mecklenb.

Zum sofortigen Antritt wird strebsamer (3135

Lehrling

nicht unter 17 Jahre, gesucht.

Molk. Neunheilingen i. Thür.

Suche zu sofort tüchtigen, sauber.

Gehilfen

für Betrieb u. Weichkäserei. (3169

Dampfmolkerei Landhaus Zeddenick Bahnstation Ziepel b. Magdeburg.

Suche zum Antritt 1. 4. eine flotte, tüchtige, saubere

Meierin.

Erforderlich Hilfe in **Annahme**, Ausgabe sowie Führung des klein. Haushaltes. Nähe Stendal. Stellung ist angenehm. **Offerten mit** Zeugnis-Abschr. oder Lichtbild mit Gehaltsforderungen erbeten unter **Nr. 3198 durch diese Zeitung.**

Molkereilehrling

für hiesigen Betrieb gesucht. (3096

Molkerei Alverdissen in Lippe.

Suchen zu sofort oder später eine zuverlässige, tüchtige, evangel.

Meierin

welche mit Kessel, Maschinen vertr. ist und an ein flinkes Arbeiten gewöhnt ist. Die Meierin muß befähigt sein, übriges Personal anzuleiten. Anfangsgehalt Mk. 60.— bei freier Station, bei Zufriedenh. Zulage. Offerten unter **Nr. 3112 an diese Zeitung.**

Molkerei in der Lausitz sucht Sohn achtbarer Eltern, möglichst nicht unter 17 Jahren, als

Lehrling

zu günstigen Bedingungen. Angebote erbeten unter Nr. 2690 durch diese Zeitung.

Gehilfenstelle besetzt. Den vielen Bewerbern besten Dank. (3092

Carl Schoeps, Molkerei Neuteich, Freistaat Danzig.

Stelle besetzt. Besten Dank den Bewerbern. (3193

Molkerei Senden.

Die unter 2228 ausgeschrie[bene] Stellung eines **Harzkäsemeister[s]** **besetzt.** Den Herren Bewer[bern] besten Dank.

Habe Stell. angen., für Ang[ebote] sage ich m. besten Dank. **R. Mi[...]** **Branderode (Südharz).**

Stellung besetzt. Den viel. [Be]werbern besten Dank.

Waack, Cambs, Mecklbg.

Gehilfenstelle besetzt.

Molkereigenossenschaft Nord[...] **in Ostfriesland.**

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 1. März. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Bu[tter-] Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großha[ndel.] Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Ze[ntner] 182 G.-M., 2. Qualität je Zentner 169 G.-M., abfallende je Zentner [...] G.-M. Tendenz: stetig.

Blauhand, 25. Februar. Bericht des Verband Nordoldenbu[rger] Molkerei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 17. 2. [bis] einschließlich 23. 2. 27 sind im Großverkauf 480 Zentner Butter abg[esetzt] zum Durchschnittspreise von 204,72 *M* für 1 Zentner ausschl. Verpa[ckung] ab Station.

Leeuwarden, 26. Februar. Genossenschafts-Notierung 216 Gu[lden.] Kommissions-Notierung 215 Gulden. Auktion 202 — 201 — 176 Gu[lden.]

Privat-Berichte.

Berlin, 26. Februar. Bericht der Fa. Gust. Schultze & S[...] Die schon lange erwartete Abschwächung auf dem dänischen, schwedi[schen] und holländischen Buttermarkt ist nun doch in dieser Woche erfolgt [...] zwar unter dem Einfluß der von den Engländern um ca. 8 Sh. ermäß[igten] Preisen für Kolonialbutter. Wenn auch die gegenwärtigen Ankünft[e] Kolonialbutter noch nicht bedeutend sind, so werden doch für Mitte [...] und später recht umfangreiche Sendungen in London erwartet und [...] man es daher für richtig erachtet, die Bestände langsam abzustoßen. [...] unter litt natürlich auch der Absatz in Dänemark, denn die Englä[nder] waren nicht mehr gewillt, die hohen dänischen Forderungen zu bewill[igen.] Infolgedessen mußten die Dänen, um ihre Ware zu räumen, Preis[kon-] zessionen machen und wurde die Notierung am Donnerstag wieder [...] 9 Kronen auf 320 Kronen ermäßigt. Da auch die schwedischen Ab[...] über einen schlechten Absatz klagten, wurde die Notierung gleichfalls [...] 9 Kronen auf 294 schw. Kronen herabgesetzt. Aber auch Holland, das [...] vor kurzem so hohe Preise forderte, daß jeder Bezug von dort au[sge-] schlossen war, hat nunmehr eine nicht unwesentliche Preisreduzierung [...] genommen, so daß diese Ware jetzt gleichpreisig mit dänischer Butter [...] Dies wird in Westdeutschland infolge der teureren Fracht von Däne[mark] zu größeren Käufen holländischer Butter führen, so daß der dänische [...] weiter als schwach anzusehen ist. Die deutsche Produktion hat sich bi[sher] auf gleicher Höhe gehalten und ließen sich die Zufuhren während [der] ganzen Woche zu unveränderten Preisen räumen; billigere Sorten fe[hlen] weiter vollkommen. — Schmalz. Die Nachfrage ist ruhig und haben [die] Preise kaum eine Veränderung erfahren.

Hildesheim, 26. Februar. Bericht der Molkerei-Vereinig[ung.] Preis für geformte Butter an Wiederverkäufer je Zentner 195,00 *M.*

Leipzig, 26. Februar. Bericht der Firma Gotthelf Michae[lis] & Co. Es herrscht nach wie vor eine Unbestimmtheit auf dem hie[sigen] Buttermarkte. Immer noch übersteigen die Einlieferungen von den [...] schen Molkereien die Nachfrage, wodurch die Preise gedrückt sind. Da [die] ausländischen Buttersorten billiger wurden, ist deutsche Butter vie[l] vernachlässigt und wurde die Notierung daher mühsam behauptet. [...] rechnet aber für nächste Woche auf eine Besserung des Absatzes und [...] stabile Preise.

Dresden, 26. Februar. Bericht der Firma Maier & Uml[...] In der abgelaufenen Woche sind keine Veränderungen, weder im P[reise] noch über die Absatzverhältnisse des Geschäftes zu verzeichnen. Neue Bu[tter-] verbraucher werden dem Konsum bei der jetzigen Preishöhe nicht z[uge-] führt, andererseits liegen die wirtschaftlichen Verhältnisse noch so un[gün-] stig, daß man kaum etwas besseres erwarten durfte. — Die deuts[chen] Molkereieingänge sind auf gleicher Höhe geblieben. Teilweise genüge[n sie] vollauf zur Befriedigung des Bedarfs.

Riga, 26. Februar. Der Markt war diese Woche ein wenig flauer. Zu den ermäßigten Preisen verspürten wir eine sehr gute Nachfrage und da kleinen Mengen von Lettenbutter, welche eben erhältlich sind, wurden leicht geräumt. Bei der unveränderten Berliner Notierung von 185 M stellte sich der Preis für rotgestempelte Lettenbutter sehr günstig und billiger als für erstklassige deutsche Butter. Am Ende der Woche befestigte sich der Markt wieder und wurden vergeblich höhere Preise von verschiedenen Käufern, die ihre Aufträge zu spät erteilten, geboten. — Alle Verladungen fanden diese Woche über Windau statt und auch nächste Woche werden sie über diesen Hafen vorgenommen werden. Im Laufe der vorigen Woche hatten wir sehr starken Frost, bis zu 15—20 Grad Reaumur. Die Dampfer mit den vorwöchentlichen Buttersendungen, „Viktoria" nach Stettin und „Minos" nach Hamburg, welche Riga am 19. Februar verließen, konnten bis jetzt nicht einmal mit Hilfe des Eisbrechers durch den Rigaer Meerbusen kommen. Die Wetterverhältnisse haben sich eben etwas gebessert.

Käse.

Dresden, 26. Februar. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Unter dem Einfluß rückgängiger Preise ist die Marktlage in Allgäuer Weichkäse als abwartend zu bezeichnen. Der Verbrauch ist unverändert schwach geblieben, wogegen das Angebot aus dem Erzeugerland als teilweise dringend zu beurteilen ist. — Emmentaler geht nur mittelmäßig, dagegen ist Edamer ein gefragter Artikel. — Die Großhandelsverkaufspreise für Lokoware betrugen je Zentner in RM: pa. echter Emmentaler [illegible]—145, pa. bayerischer Emmentaler, vollfett 120—125, pa. bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 62—67, do. 40 proz. 95—100, pa. bayerischer Romadur, in Stanniol und Etikett, 20 proz. 75—80, do., 40 proz. 97—102, pa. bayerischer Weißlacker, vollfett 107—110, pa. holländischer Edamer, vollfett [illegible]2—114, pa. Camembert, in Stanniol und Holzschachteln, ca. 125 Gramm [illegible]4—0,41 je Stück, do., ca. 350 Gr., 1/1 bis 1/8 teilig 0,85—1,00 je Stück.

Hildesheim, 26. Februar. Bericht der Molkerei-Vereinigung. [illegible]uarg wurde heute mit 20 M je Zentner notiert.

Köln, 28. Februar. Bericht der Fa. Ferdinand Grotefendt [illegible]n. Irgendwelches Neues, sei es Preisveränderungen und Geschäftsveränderungen hinsichtlich des Umsatzes sind nicht zu berichten. Ich verweise bezüglich der Preise auf die amtliche Notiz der Kölner Warenbörse.

Leeuwarden (Holland), 26. Februar. Bericht der Firma S. S. Se[illegible]nster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 58—62 holländische Gulden, 30 proz. Käse mit 72—76 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit 94—98 holländische Gulden je 100 Kg. unverpackt ab Fabrik exkl. Provision.

Eier.

Berlin, 28. Februar. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: Große, vollfrische, gestempelte 13,50, frische über 55 Gramm 11—11,50, frische unter 55 Gramm 10; Auslandseier: große 11—12, normale [illegible]-10, kleine und Schmutzeier 8—8,50. Tendenz: flau.

Vieh.

Hannover-Wunstorf, 28. Februar. Auftrieb: 716 Ferkel, 35 Stangenschweine. Es kosteten: Ferkel: 6—8 Wochen alt 16—25 M, 8—12 Wochen alt 25—34 M, Stangenschweine: bis 55 M je nach Güte und Gewicht. Handel: langsam, etwas Ueberstand. — Nächster Markt Montag, 7. März. Feinsilber 79,50—80,50.

Hannover-Langenhagen, 26. Februar. Zuchtviehmarkt. Auftrieb: [illegible]8 Ferkel und Läufer. Es kosteten: 6—8 Wochen alte Ferkel 20—27, 8 bis 12 Wochen alte Ferkel 27—36, 3—4 Monate alte Läufer 36—50 M. Handel: langsam. Der nächste Markt findet Sonnabend, 5. März, statt.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 28. Februar. Auch die neue Woche brachte dem Brotgetreidemarkte keine Belebung, wofür wiederum in erster Linie das schleppende Mehlgeschäft verantwortlich ist. Das Inlandsangebot von Weizen ist spärlich geblieben, das Preisniveau zeigte keine Veränderung. Die argentinischen Cif-Forderungen lauteten etwas höher, doch kam es weder in Inlands- noch in Auslandsware zu namhaften Umsätzen. Im Lieferungsmarkte war Märzweizen abgeschwächt, Mai und Juli eröffneten dagegen fester. Roggen ist von der Provinz nur in Kahnware, und zwar zu unrentablen Preisen angeboten. In Waggonware fehlt das Angebot gänzlich. Im Roggenzeitmarkte eröffnete März in Erwartung starker Andienungen eine halbe Mark schwächer. Die Mai- und Juli-Sicht vermochten ihren Preisstand dagegen zu erhöhen. Weizen- und Roggenmehl haben bei unveränderten Preisen weiter stilles Geschäft. Für Hafer macht sich zwar bessere Kauflust geltend, höhere Forderungen sind aber nicht aufzuholen. Gerste blieb still. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer 261—264, März 281,50—282,50, Mai 281,50—282, Juli 282—283, Roggen, märkischer 244 bis 247, März 254,50—257, Mai 262—263, Juli 250,50—251,50, Sommergerste 213—241, Wintergerste 192—205, Hafer, märkischer 190—198, März [illegible]06, Mai 210—209,50, Mais (loko Berlin) 186—188, Weizenmehl 34,25 bis 36,75, Roggenmehl 33,50—35,50, Weizenkleie 15,75—15,85, Roggenkleie 15,25, Viktoriaerbsen 50—66, kleine Speiseerbsen 33—36, Futtererbsen [illegible]2—25, Peluschken 21—22, Wicken 23,50—24,50, Lupinen, blau 14,75 bis [illegible],50, Lupinen, gelb 16,25—17,25, Serradella 26—28, Rapskuchen 16,20 bis 16,5, Leinkuchen 20,70—21, Trockenschnitzel 11,70—12, Soyaschrot 19,75 bis 20,30, Kartoffelflocken 29—29,30.

Berlin, 28. Februar. Vom Kartoffelmarkt. Infolge des zu Beginn der Berichtszeit immer noch anhaltenden Frostes sind die Preise für Speisekartoffeln weiter in die Höhe gegangen. Das Angebot und die Zufuhren blieben zunächst noch gering. Besonders im Westen ist die Nachfrage nach Speisekartoffeln sehr rege. Als um die Mitte der Berichtszeit wärmeres Wetter eintrat, wurden die Zufuhren etwas größer. Die ankommende Ware wurde jedoch bei der guten Nachfrage ohne weiteres aufgenommen. Trotz alledem bleibt das Angebot in Speisekartoffeln knapp, da die Landwirte noch mit anderen Arbeiten beschäftigt sind und zunächst die Saatware abstoßen wollen. Wenn auch die Nachfrage noch gut bleiben wird, so wird doch ohne weiteres bei anhaltend wärmerer Witterung mehr Ware auf den Markt kommen, so daß die Preise sinken müssen. Auf dem Saatkartoffelmarkt hat die wärmere Witterung endlich die Belebung gebracht, die das Geschäft so notwendig hat. Nachfrage besteht nach allen Sorten, sowohl in anerkanntem als auch in Handelssaatgut. Das Geschäft hat trotz hoher Preise gute Aussichten. Die übrigen Märkte lagen bei festen Preisen mehr oder weniger ruhig. Nur der Exportmarkt zeigte wieder gute Ansätze.

Hamburg, 26. Februar. Getreide: Unregelmäßig. Geschäft klein. Weizen: 266—270, Roggen: 245—250, Inlandshafer: 200—205, Auslandsgerste: 185—188, Sommergerste: 225—260, Mais: 140—145 M, Leinsaat: 18—19 holländische Gulden.

Hamburg, 26. Februar. Ausländisches Getreide cif Hamburg. Weizen: Manitoba 1 per Februar-März 16,40, Manitoba 2 per Februar-März 16,60, Manitoba 3 per Februar-März 15,20, Rosafe per Januar-Februar 14,15, Barusso per Januar-Februar 13,90, Hardwinter 1 per März 15,05; Gerste: Donau-Russen, schwimmend 11, La Plata per April 10,65; Roggen: Western rye per Februar 12,65; Mais: La Plata loko, schwimmend 8,35, Donau-Galfox Beßarabien schwimmend 8,50; Hafer: Unclipped Plata per April 8,70; Weizenkleie: Pollards per Mai 115, Bran per Mai 118.

Bremen, 28 Februar. Weizen: Barusso (79 Kg.) März-April 12,30, Hardwinter 2 13,40; Roggen: amerikanischer 2 11,15, La Plata Januar-Februar-Dampfer 11,25; Gerste: Donau 9,25, Russen 9,60, La Plata 9,35, amerikanische Malzgerste 9,40, desgl. 2 9,40, Kanada 3 9,45, Kanada 4 9,40; Hafer: deutscher 11,70, La Plata 8,45, Königsberger 11,40; Mais: La Plata 7,25, südrussischer Gelbmais 7,20. Tendenz: ruhig.

Verzinne
Milch- und Käsewannen usw. an Ort und Stelle. (3254
Paul Sären, Magdeburg
Knochenhauerufer 39.
Telefon Nr. 9939.

Unbrauchbare
Molkereieinrichtungsgegenstände
in allen Metallarten kauft und zu den höchsten Tagespreisen. Angebote unter **3279** an diese Ztg.

Zu kaufen gesucht (3273
Verdampfungs-Kühler
für Ammoniak- und Wasserkühlung Leistung für beide 600—1000 Liter.
Verkaufe guterhaltene
Dampfmaschine
6 PS., Baujahr 1909, mit Speisepumpe, für 200 ℳ.
Molkerei Bokeloh
bei Meppen.

Ahlb. Butterfertiger „Fortschritt"
zu kaufen gesucht für einen Gesamtinhalt von 3000 Liter. (3299
Friesen-Molkerei, Leer, Ostfrsld.
Blinkestraße 44.

Weichkäse
Sahneschichtkäse
Speisequarg
in feinst. Qualität empfiehlt (3275
Molk. Stederdorf b. Peine.

Quarg
abzugeben, wöchentlich 2—3 Tonn.
Molkerei Bledeln bei Algermissen.

Goldgelben
Frühstückskäse,
prima Ware, in Rollen zu 550 Gr. hat laufend preiswert abzugeben.
W. Lüder, Gutsmolkerei,
Lutter a. Bbge.
Fernruf 54. 3238

Westfälische Genoss.-Molk. günst. zum Industriegebiet gelegen, hat noch tausend Liter
Vollmilch
gereinigt, dauererhitzt und tiefgek. an solvente Abnehmer zu kulanten Preis abzugeb. Gleichfalls einige 100 Liter
erstklassige Schlagsahne.
Angeb. unter **3247** an diese Zeitg.

Habe wöchentlich noch mehrere Tonnen (3274
Quarg
abzugeben zum Tagespreis, metall- u. buttermilchfrei, in Käufers To.
Angebote an
Dampfmolkerei Trebra
bei Greußen i. Thüringen.

Suche für meine prima Käsereierzeugnisse, wie (3311
vollf. Camembert,
125 Gramm schwer,
viertelfetten
Frühstückskäse
noch einige solvente, intensiv arbeitende Grossisten bezw. Vertreter. Beide Sorten Käse liefern in verschiedenen Packungen.
Molkerei und Käserei
Adenbüttel bei Meine.

Habe wöchentlich 4—5 Faß
Quarg
metall- u. buttermilchfr., an Dauerabnehmer abzugeben. Angeb. mit Preis erbittet (3309
Richard Schulz
Nörenberg in Pommern.

Schlagsahne,
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, allererste reine Qual., ca. 250 bis 300 Liter täglich, gibt Molkerei m. Spezialeinricht., günst. zum westfl. Industriegebiet, sowie Hamburg-Bremen noch ab. Anfragen unter **Z. 3296** an diese Zeitung.

Molkerei Nähe Hildesheim hat noch wöchentlich 3000 Stück
mageren Camembert
abzugeben. Angeb. unter **M. S. 3306** an diese Zeitung.

Tilsiter Halbfettkäse Romad. u. Limburg.
habe laufend abzugeben. (3294
Käserei Geschendorf
Krs. Segeberg.

Offeriere laufend viertelfetten
Camembert
in Kisten zu 50 Stück, pro Stück 11 Pfg. ab Station inkl. Kiste. Angebote unter **3284** an ds. Ztg.

Schlagsahne,
erhitzt und gekühlt, 30—32 Prozent Fettgeh., ab südhannoversch. Molkerei abzugeben. Anfragen erbeten unter **3280** an diese Zeitung.

Habe wöchentlich 6—8 Ztr. frisch. süßen (3277
Speisequarg
abzugeben und erb. Angebote mit Preisangabe.
Molkerei Reinsdorf
bei Jüterbog i. Mark.

Alle Molkereien,
welche mit dem Käsehändler
Gust. Schütze, Berlin-Steglitz
Alsenstr. 9 u. Lauenburgerstr. 6
jetzt unbekannten Aufenthalts, und mit
Emmi Neuendorf
verehel. Jypezek, **Berlin,** Emdenerstraße 20 in Geschäftsverbindung standen, werden um Angabe ihrer Adresse gebeten. Zuschriften unter **3263** an diese Zeitung erbeten.

Kollegen,
welche mit der Firma
Adolf Großmann, Berlin
gearbeitet haben, wollen sich mit mir in Verbindung setzen. (3153
B. Kröling, Molkerei Meppen.

Molkerei-Verkäufe.

Veränderungshalber verkaufe sofort meine 1879 gegründete
Käserei
massive Gebäude, bei guter Anzahlung. Angeb. erb. unter **R. S. Nr. 3252** an diese Zeitung.

Zu verkaufen (2844
Dampfmolkerei
Südhannover, an Hauptbahnstrecke belegen, schöne, massive Gebäude, 2 Minuten vom Bahnhof, Anlieferung im Durchschnitt tägl. 1000 L., teils Milchversand. Es handelt sich um ein äußerst günstiges Objekt. Rentabilität nachweisbar. Käuf., welche über 15—20 000 ℳ verfüg., erfahren näheres durch
Otto Eikemeier, Göttingen.

Suche Molkerei zu kaufen od. zu pacht., wo 5000 ℳ Anzahl. genüg. Schl.-Holst. bevorz., jedoch nicht Bedingung. Ausführl. Angeb. unter **M. M. 3268** an diese Ztg. erbeten.

Molkerei,
hübsch eingericht. Betrieb, in Pachträumen, ca. 1000 Liter Milch, sehr erweiterungsfähig, haupts. Versd., in aufstreb. Kleinstadt, nächste Nähe Stettins, sofort zu verkauf. Schön gelegene Wohnung, Bahnstat., höh. Schulen. Angeb. erb. unter **3301** an diese Zeitung.

Suche zu sofort (3282
drei Molkereien
bei kleinerer und größerer Anzahl. zu kaufen.
Gustav Müller
Magdeburg, Jakobstr. 50.
Telefon 4724.

Ich verkaufe sofort wegen Familienverhältnisse meine gut geleg.
Molkerei,
z. Zt. 1500 Liter Milch, Stallplatz für 80 Schweine usw., **neuer Lieferwagen,** 1½ To., 11/33 PS., Pferd und Wagen, schöner Garten, auch verpachte ich dieselbe an **tüchtigen Fachmann,** Kaufpreis 35 000 Rmk. bei 20 000 Rmk. Anzahlung. Näh. durch den Besitzer **Paul Wraase** in **Vietz** (Ostbahn), Bezirk Frankfurt an Oder. (3062

Anderer Unternehmen weg. verkaufe sofort **Milchgeschäft mit zwei Verkaufswagen (inkl. Pferde),** fest. Kundsch. u. tägl. Ums. von 350 bis 400 Liter Vollmilch, Butter u. Käse für 500—600 Mk. wöchentl., 2 eingearb. jg. Leute können mit übern. werden. Kompl. 2-Zimmerwohn. vorh. Nie wiederk. günstig. Gelegenheit z. selbst. machen. Interess. d. über 3—5000 ℳ bar verf., könn. sof. kommen. Schreiben zwecklos.
Milchversorgung Ribnitz in M.

Zahlungsfähiger Fachmann sucht
Molkerei
zu pachten oder kaufen, auch größ. Gutsmolkerei. Offerten unter Nr. **3032** an diese Zeitung erbeten.

Käsefabrik,
elektrisch eingerichtet, baldigst zu verpachten event. auch **Teilhaber** mit ca. 2000 ℳ gesucht. Angeb. u. **Sachsen 3165** an diese Zeitung erbeten.

Kleine, gut eingerichtete
Molkerei u. Käserei
(sehr reelles Geschäft) bis 1000 Ltr., m. Wohnung u. Stallung, in Pachträumen, sofort krankheitshalber f. 3000 Mk. zu verkaufen. Angebote unter **Cassel 2929** durch ds. Ztg.

Bestehendes
Milchgeschäft
in Kreisstadt Prov. Sachsen, weist, mir Bekanntem bevorzugt, nach
Jordan, Magdeburg, Kölnerstr. 5.

Molkereigrundstück
im Kreise Greifenhagen, sehr günst. geleg., dicht am Bahnhof, 33 Klm. von Stettin, mit groß. Wohnhaus, Stallg. u. schön. Obstgarten, vollst. eingefried., für 42 000 ℳ bei 12 000 Mark-Anzahlung sofort zu verkauf. Angebote an (3083
Otto Bock, Stettin, Falkenwalderstraße 15, Eing. Bogislavstr.

Günstig für Molkereien als Niederlage
ist ein **Milch- und Sahnegeschäft,** günstig gelegen, mit Lieferung. an Verbraucher. Wochenumsatz 3800 Liter Vollmilch u. 1100 Ltr. Sahne, mit Autos u. a. Inventar zu verkaufen, benötigt 18 Mille. Angeb. unter **W. K. 3082** an diese Ztg.

Milchgeschäft
mit Weichkäserei, gute Existenz, wegen Todesfalls billig abzugeb. eventl. zu verpachten. Näh. Auskunft bei (3080
Martin Petersen
Hamburg, Pilatuspool 13 II.

Meine (3108
Molkerei
in Schulenburg a. Leine ist umständehalber anderweit sofort zu verpachten, da nur wenig Milchlieferung müßte sich Pächter auf Käserei und Schweinemast einrichten. Geeign. Räume u. gute Familienwohnung vorhanden.
W. Wolff, Giften
bei Sarstedt (Hannover).

Sahne-Versand-Molkerei
Abfatz Hamburg und Kiel, sucht
Teilhaber
mit 4—6000 ℳ. (3176
Neue Meierei, Lockstedter Lager
(Holstein).

Welche Molkerei
wünscht eine
Verkaufsstelle
ihrer Produkte (Butter und ... in **Berlin?** Schnellste Kasse, h... Preise. Spesenfreie Organis... vorhanden. Angebote unter ... durch diese Zeitung erbeten.

Buttergroßhandlung
i. Leipzig, Stückenbuttervertrie... modernen Maschinen und ei... Schutzmarken für Mk. 6000.— ... verkaufen. Offerten unter L... **15157** an **„Ala" Haasenstein** ... **Vogler, Leipzig.** (

Verkaufe meine gutgehende
Molkerei
und Mühle
Gegend Norddeutschland, Mil... Winter 1000 Liter, Mühle m... lich 400 Ztr. Gute, gr. Betr... räume u. Keller, Wohn. 5 Zi... Küche, Kontor u. viel Nebeng... Gutes, lebendes Inventar, ca. ... Morgen Acker u. schöner Ga... Anzahl. nicht unter 10 000, ... 30 000 ℳ. Da ich Nichtfachm... (gel. Kaufmann), tausche auch ... guter Gastwirtschaft, eventl. ... Acker bei evtl. Zuzahlung des ... hofsbes. Angeb. unter **Nr. 313**... diese Zeitung.

Günstig gelegene
Molkerei
im Hannoverschen mit ca. 40... Liter Jahreslieferung soll mit ... ohne Wohnhaus besond. Umst... halber sofort verpachtet we... Gefl. Angebote unter **H. H.** ... an diese Zeitung.

Suche **kl. Molkerei** zu pacht. ... Ang. erb. **R. Ziep, Loitsche** ... Wolmirstedt. (

Versandmeierei
in Holstein
nahe Industriestadt von ca. 5... Einwohnern, soll anderer Unter... mung weg. verkauft werden. ... Anlieferung und Versand ca. ... Liter. Nur Käufer, welche üb... Barkapital von 15—20 000 ℳ ... fügen, wollen schnellstens nach ... kommen. (
Alfred Wenner, Rendsburg
Fernruf 2756. Postfach 1...

Teilhaber
tätig für Stadtmolkerei, 1500 ... täglich, mit 3—5000 ℳ von s... gesucht. Zuschriften unter **C.** ... **hauptpostlagernd Königsberg,** ...

Molkerei
in Pommern, durchschnittlich 70... gute Keller, Stallungen, sof. b... zu verkaufen. Erforderl. 10 ... 15 000 ℳ bar. Angebote unter ... **W. 3172** an diese Zeitung.

Kauf-Gesuche.

Wir suchen ein guterhaltene...
Butterfaß
gleich welcher Art. Inhalt 50— ... Liter Verbutterung. Angeb. an
Zentralmolkerei Wißkirchen
bei Euskirchen.

Milchkühler,
runde Form, ca. 400 Liter St... denleistung, zu kaufen gesucht. ... gebote mit Preis erbittet (3...
K. Wegener, Braunschweig,
Altstadtring 33.

Holzmilchkannen
(gerade) kauft (3...
Jacob Güntrath, Ww.,
Friedrichsstadt, Eider.

Gebr. Flächenkühler
halb Wasser, halb Sole, Stund... leistung ca. 3000 Liter, zu kau... gesucht. (3...
Bärwalder Molkerei, Neuma...

Wir suchen wöchentlich ca. 15 bis 20 Zentner prima
Molkereibutter
auch in geteilten Posten zu kaufen gegen beliebige Kassenabrechnung.
Magdeburger Käsefabrik und Buttergroßhandlung.
Magdeburg, Margarethenstraße 4.
Fernspr. 8744, nach Geschäftsschluß 4229 und 4724.

Quarg
kauft dauernd zu höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G., Breslau. 8365

Quarg
zu höchsten Tagespreisen kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H. (1132
— **Liegnitz.** —

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
anbietet feinste (3788
Molkereibutter.

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse, Quarg

Pa. Meierei-Butter
ab Meierei auf Jahresabschluß geg. sofortige Kasse sucht (6396
B. Knoblauch, Hamburg 1,
Norderstraße 141.

Prima neuseeländischen
Trocken-Quarg
(Casein)
liefern äußerst preiswert
Lehmann & Voss
Hamburg
Fernruf: Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Jedes Quantum prima entlüftet. Schlag- sow. homogenisierte Kaffeesahne: Marke

Konditors Freude

liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molkereien Windheim (Weser).

Prima Butter
sowie **abfallende Ware** kauft jedes Quantum gegen Kasse. Offerten u. Nr. **2279** an diese Zeitung.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus
Camembert
die altbekannte Qualitätsmarke

Molkerei und Camembertfabrik Hubertusburg, G. m. b. H., Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Seit über 10 Jahren in **Dresden und Umgebung bestens eingeführter**
Butterhändler sucht Vertretung
leistungsfähiger Molkereien oder Großhandlung zur **Lieferung von Butter** in **Tonnen ab Station.** Event. wird Konsignationslager übernommen. Angebote unter **D. K. 6672** an **Rudolf Mosse, Dresden.** (3159

Suche Dauerlieferanten in
Ia Molkerei-Butter
wöchentlich 2—3 Zentner in 1 Pfund-Packungen. Zahle 10 Pfg. über Höchstnotierung. Gefl. Angebote auch in kleineren Posten erbeten unter **2706** an diese Zeitung.

Schlagsahne.
Täglich einige hundert Liter **Schlagsahne** hat noch abzugeben. (2743
Molkerei Stadt Rehburg i. Hann.

Molkerei in Hannover hat noch täglich 300 Liter garantiert gute
Schlagsahne
abzugeben. Offerten unter Nr. **2744** an diese Zeitung.

Habe noch für einige Plätze zu vergeben:
feinsten vollfetten Camembert, sehr gut eingeführte Qualitätsmarke in ansprechender Aufmachung, ferner:
feinsten halbfetten Romadur in kl. gleichmäßigen Stücken in Stann. und Etikett, sowie
feinsten vollfetten Limburger an nur zahlungsfähige Dauerabn.
Molkerei W. Stein, Schwiebus
(Bezirk Frankfurt a. O.)

Offeriere prima
Speisequarg
in 1 Ztr.-Tonn. zu 22 Mk. ab hier per Nachnahme. (2770
Karl Kappelmann, Rudersdorf bei Buttstädt.
Telefon 273.

Goldgelben
Frühstückskäse,
allerbeste prima Ware hat laufend abzugeben (2946
Molkerei Dyhernfurth a. O.,
Bezirk Breslau.

Achtung!
Kaufe jeden Posten
Käse
welcher sich noch für Marktzwecke und Hausieren eignet. Angeb. u. **2843** durch diese Zeitung.

Eingedickte Molken
in Ladungen zu kaufen gesucht. Angebote unter **Nr. 2992** an diese Zeitung erbeten.

Magercamembert,
6 teilig, vollfetten Camembert, auf Wunsch auch andere Sorten in pa Qualität, hat Molkerei in d. Nähe Magdeburgs abzugeben. Angebote unter **Nr. 2985** an diese Ztg.

Tilsiter,
Schweizer, Steinbuscher, Camemb., Romadur und andere Sorten, nur vollfett, auch in abfall. Qualit. sucht dauernd
Otto Achterberg, Berl.-Reinickendorf
Hausotterstraße 71.
Telefon Reinickendorf 3406.
Bahnstat. Schönholz-Reinickendorf.

Auf Jahreslieferung habe noch wöchentlich größeres Quantum einwandfreien (2637
Sauermilchquarg
zu Tagespreis an nur zahlungsfähigen Dauerabnehmer abzugeb.
E. Meier, Molkereiprodukte,
Wesermünde-Lehe, Schließfach 4.
Fernruf 2148.

Westfälische Molkerei hat an Dauerabnehmer 1000—1200 Liter pasteurisierte, tiefgekühlte
Vollmilch
abzugeben. Angebote unter Nr. **2816** an diese Zeitung.

Suche zur dauernden Lieferung noch einige Tonnen
Lab- und Käsequarg,
trocken, metall- und buttermilchfrei.
Paul Fritzsche, Käserei
Langenberg i. Th. Telefon 108.

Für Ort in der Nähe von Dresden wird
Vollmilch gesucht,
Bautzener Gegend und Schlesien bevorzugt. Offerten unter Nr. **2938** an diese Zeitung.

Molkerei in Thüringen sucht laufend pa. ungesalzene
Molkereibutter.
Es kommt nur eine allerfeinste Qualität in Frage. Offerten mit Preis nur von Erzeugern unter **2860** an diese Zeitung.

---

ff. Speisequarg
wöchentlich bis 6 Zentner und
Vollmilch
gut gereinigt, dauererhitzt und gekühlt, 300 Liter täglich, auch mehr, gibt ab nach Berlin, Ort ¾ Std. entfernt. Tonnen und Kannen m. gestellt werden. Preisangebote u. Nr. **2905** an diese Zeitung.

Ich suche wöchentlich nc
Tonnen feinste
Molkereibut
zahle bei pa. Ware bis zu
über Berliner Notierung.
erbeten an
Aug. Willms, Gladbed
Bismarckstraße 69.

Kasei
feinste Qualität lief
August Nielsen, Hambu
Telefon: Hansa 74
Telegramm-Adr.: Ka

Einwandsfreien
Sauermilchqu
in jeder Menge kauft
Albert Jahn, Käsefabrik,
Telefon 231.

Romadur,
Limburger,
Stangenkäse
Camembert,
Harzkäse
liefert in bester Qualität
Molkerei H

Ich kaufe und verkaufe
jeden Posten
Tils.-, Steinbu
und Stangen-
Berliner Butter- und Käse
Berlin O. 17, Mühlenstr
Telefon: Alexander 1

Süßer, geschmeidiger
Speisequarg
stets frisch, Zentner 23 Mk.
gibt ab
O. Riemann, Düsseld
Ellerstraße 64. Telefo

Quarg
kauft laufend zu höchsten
preisen
Erste Neißer Käsefab
Neiße II.

Prima
Blauschimmelk
in kl., groß. und Schwellen
noch laufend abzugeben.
an allen Plätzen gesucht.
bitte unter Nr. **2864** an di
zu senden.

Janser & Bolz
Harsum,
Telefon Nr. 8
leistungsf. Käsefabrik i. all.
„prima Handkä
Kaufen pa. Quarg zu Tage

Korbkäse,
Trockenquarg, Speisequar
Schlagsahne,
alles prima Ware, hat lau
zugeben.
Central-Molkerei Bernbur

Trockenen, metallfreien
Quarg
kauft laufend gegen Kasse
Heinrich Langkopp, Borsu

Käserei Nähe Hildeshei
10—15 Faß einwandfreien
Quarg
zur regelmäßigen Lieferun
gebote unter **2419** an diese

Schlagsahne,
Kaffeesahne,
Butter
u. Frühstücksk
in Pergament liefert jedes
preiswert. Vertreter gesuc
Molkerei Neunheiling
in Thür.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

…ſſenſchaftlichen, techniſchen und Handels-Beziehungen der Milchwirtſchaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

…Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenſchön-Hildesheim.

…rei-Zeitung erſcheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. …bend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. …38. Sonntags geſchloſſen. — Poſtſcheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Poſt 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinſendung des Betrages. Bankſchecks u. Notgeld nicht einſenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preiſe oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Beſtellung beigefügt iſt. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

…6 Hildesheim, den 3. März 1927. 41. Jahrgang.

Inhalt.

…Bakteriologiſche Unterſuchungen …e Molkerei T. . . . (Schleswig-Holſtein).

…Beitrag zur Frage der Notwendigkeit der Stallkontrolle.

…ls dem bakteriologiſchen und Chemiſchen Inſtitut der Preuß. …uchs- und Forſchungsanſtalt für Milchwirtſchaft, Kiel: Dr. Richter, Dr. Chriſtianſen, Dr. Meetz, Dr. Kaack.)

…ie Unterſuchung wurde veranlaßt durch das Auftreten von …ſchlern in der Molkerei T . . . . Zur Aufklärung dieſer …fehler werden auf Anregung der Landwirtſchaftskammer für …ovinz Schleswig-Holſtein gemeinſam mit den Molkerei-In…ren der betr. Bezirke Verſuche zur Aufklärung der Butter… durchgeführt. Im Verlaufe der Unterſuchungen in T . . . . … notwendig, dieſe auf die Feſtſtellung der Verbreitung der …ntzündungen bezw. Sekretionsſtörungen auszudehnen ſowie …llgemeine bakteriologiſche Ueberprüfung des Arbeitsganges … Molkerei vorzunehmen. Die Leitung der Prüfung lag in den …n von Dr. Richter, der gleichzeitig gemeinſam mit Dr. Chri…n und Dr. Kaack die Einzelmilchproben in den Ställen der …ten Genoſſen und die Unterſuchungen in der Molkerei ſelbſt …ihrte. Bei den in der Verſuchs- und Forſchungsanſtalt vor…menen Unterſuchungen der Einzelmilchproben wurden die …uchungen der Zentrifugatausſtriche von Dr. Richter, die …iſebeſtimmungen und Züchtungsverſuche von Dr. Meetz und …aack durchgeführt. Das Material umfaßt insgeſamt 134 Ein…ben, 81 Proben von Sammelmilch der Genoſſen und 21 Proben …rſchiedenen Punkten der Molkerei.

… Die Molkerei T. . . . .:

…er Genoſſenſchaftsmolkerei T. gehören 43 Genoſſen als Liefe…t an, deren Betriebe in die Klaſſe der mittel- bezw. klein…ichen Betriebe zu rechnen ſind. Die geſamte angelieferte … wird in der Molkerei entrahmt und der Rahm verbuttert, die …milch und die anfallende Buttermilch werden an die Genoſſen …geliefert. Ein Teil der Genoſſen (10—12) liefert die Milch … zweimal an, während der Reſt nur einmal täglich, bezw. in …intermonaten z. T. nur alle 2 Tage die anfallende Milch an…. Die abends angelieferte Milch wird nach der Annahme in … Kühlbaſſin (Waſſerkühlung) bis zum nächſten Morgen auf…rt. Die Spanne zwiſchen Sommer- und Winteranlieferung … ſehr erheblich zu bezeichnen. Während im Winter nur 1000 …00 Liter zur Anlieferung gelangen, ſteigt die zu verarbeitende …menge im Frühſommer bis auf ca. 4000 Liter, alſo auf das …4 fache.

Die Milch wird bei der Annahme gemeſſen und durch ein Sieb (Metallſieb) in ein Sammelbaſſin von ca. 1000 Liter entleert. Von hier läuft die Milch durch einen Vorwärmer (Rührwerkserhitzer mit Stabrührwerk, Marke 0, Bergedorfer Eiſenwerk) zu einer Entrahmungszentrifuge. Die Vorwärmung ſchwankte während der Unterſuchung zwiſchen 44 Grad und 53 Grad. Nach Paſſieren der Zentrifuge wird die Magermilch einem Magermilchhocherhitzer mit Stabrührwerk (Marke 0, Bergedorfer Eiſenwerk), nach Verlaſſen desſelben einem runden Waſſerkühler zugeleitet. Im Erhitzer wird die Milch auf 82—95 Grad, im Mittel 85 Grad, erhitzt. Der Kühleffekt ſchwankte je nach Belaſtung des Kühlers, ſo daß die erreichte Temperatur zwiſchen 16 Grad und 30 Grad lag. Vom Kühler wrd die Magermilch in das auf der Annahme ſtehende Magermilchbaſſin gepumpt und gelangt hier zur Ausgabe.

Der Rahm wird hinter der Zentrifuge einem Rahmpaſteur (Marke 0, Bergedorfer Eiſenwerk) zugeführt und auf 95 Grad (92 bis 98 Grad) erhitzt. Nach der Erhitzung wird er mit Hilfe eines Rundkühlers mit Waſſerkühlung auf ca. 15—11 Grad gekühlt und durch eine Zentrifugat-Flügelpumpe in den im Butterraum aufgeſtellten Rahmreifer befördert. Hier wird er nach Zuſatz von etwa 4 Proz. Säurewecker bei 16—14 Grad reifen gelaſſen und am nächſten Morgen in einem Butterfertiger verbuttert. Die Butterungsdauer betrug z. Zt. der Unterſuchung 45 Minuten. Nach dem Ablaſſen der Buttermilch, das infolge zu kleiner Ausflußöffnung mehr als 12 Minuten dauert, wird die Butter mit in Rahmſtannen auf 14 Grad erwärmtem Waſſer gewaſchen, geſalzen und fertig geknetet.

Die Beſichtigung der Molkerei zeigte, daß der Betrieb im allgemeinen als ſauber und gut geleitet zu bezeichnen iſt, insbeſondere waren ſämtliche Apparate trotz ihres Alters (bis 26 Jahre) in tadellos ſauberem Zuſtand, Milchſteinanſatz fand ſich nur in geringem Maße. Die Thermometer der Erhitzer zeigten bei Vergleichung mit einem Normalthermometer keine Abweichung bei den Meßpunkten 20 Grad und 100 Grad.

Der Säurewecker (Gebrauchsſäure) wird in einem mit Deckel und Entlüftungsrohr verſehenen Aluminiumgefäß hergeſtellt und fortgepflanzt. Das Gefäß befindet ſich in einem mit direktem Dampf heizbaren Waſſerbad und wird hier auf ca. 22 Grad gehalten. Bei der Beſichtigung war die aus Beton hergeſtellte Faſſung des Waſſerbades geriſſen, ſo daß das Waſſerbad nur zur Hälfte gefüllt war, die Höhe des Waſſerſpiegels entſprach jedoch nur der Füllhöhe des Aluminiumbehälters. Zu bemängeln iſt, daß das Waſſerbad nicht abgedeckt werden kann, und daß infolgedeſſen der Aluminiumbehälter nicht gegen Umkippen bei unvorſichtigem Hantieren geſchützt iſt. Auffällig war ſowohl bei der erſten Beſichtigung am 20. 12. wie auch am 12./13. 1. 27 ein unangenehmer Geruch (leicht faulig mit Anklang an Trimethylamin), der dem Gefäß bei Lüften des Deckels entſtrömte. Dieſer Geruch, bei dem am 20. 12. zuerſt eine Verunreinigung des Säureweckers vermutet wurde, da eine Unterſuchung vom 9. 12. Verunreinung gezeigt hatte, trat bereits vor Zuſatz der Kultur unmittelbar nach dem Kochen der Milch auf, ſo daß er nicht auf Verunreinigung der Kultur zurückzuführen iſt.

Der Rahmreifer war bei dem Beſuch am 20. 12. mit einem Deckel aus Fichtenholz bedeckt, das neben Blaufäule ſtarken Beſatz mit Cladoſporium aufwies. Die Unterſeite des Deckels war mit Kondenswaſſer z. T. in dicken Tropfen bedeckt. Eine Kalkung des Deckels war bisher nicht vorgenommen. Die mikroſkopiſche und kulturelle Prüfung von der Unterſeite mit abflambiertem Meſſer abgekratzten Materials ergab neben Cladoſporium reichliche Maſſen einer kleinen runden Hefe, die bereits am 9. 12. aus einer eingeſandten Butterprobe iſoliert wurde.

Bakteriologiſche Unterſuchung des Betriebes.

1. Lieferantenmilch: Am 22. 12. 26 wurden vom Molkereiverwalter Proben der Sammelmilch ſämtlicher Lieferanten entnommen und dem Bakteriologiſchen Inſtitut zur Unterſuchung überſandt. Am 12. und 13. Januar wurden dann von uns bei der Morgen- und Abendmilch-Anlieferung erneut Proben entnommen und auf Gehalt an Katalaſe und Reduktaſe unterſucht; nach der Rückkehr nach Kiel wurden dieſe Proben nach Ausſchleudern von je

10 ccm. und Anfertigung von Ausstrichen mikroskopisch geprüft. Weiterhin wurde in sämtlichen Proben der Chlorgehalt festgestellt und bei 22 Proben erneut der Katalasegehalt geprüft. Zur Feststellung des Katalasegehaltes diente ein Katalaser, der von einem der Autoren (Richter) bei früheren Untersuchungen als zweckmäßig befunden wurde. Der Katalaser besteht aus einem Präparatenglas von 11 Ztm. Länge und 14 Millim. lichtem Durchmesser; das Glas wird nach Einfüllen von 15 ccm. Milch und 5 ccm. 1 proz. H_2O_2-Lösung mit einem Gummistopfen verschlossen, durch den ein unten nach Art einer Pipette verengtes Steigrohr von 8 Millim. lichtem Durchmesser geführt ist, das bis nahezu auf den Boden des Präparatenglases reicht.

Die Ergebnisse der Untersuchung sind in Tabelle 1 niedergelegt. Mit Ausnahme der Lieferantennummern 10, 14, 25, 30, 37 und 42 liegen die Chlorwerte unter 120 mg. in 100 ccm, Milch, sind also nach allgemeiner Ansicht als normal anzusehen. Dieser Befund war zu erwarten, da ja nicht Milch von kranken oder verdächtigen Tieren untersucht wurde, sondern Sammelmilch von Beständen. Bei der Chlorbestimmung wird bei Vorhandensein nichtkranker Tiere durch die Milch derselben der Chlorgehalt niedrig gehalten.

Tabelle 1. **Sammelmilchproben.**

Lieferant Nr.	Chlorzahl mg Cl in 100 ccm	Unters vom 23. 12. 26		Unters. vom 13. 1. 27		Katalase 12. 1. abends	Katalase 13. 1. mgs. sofort	Katalase 13. 1. mgs. nach 24 h	Bodensatz 13. 1.
		Leukocyten	Mastitis	Leukocyten	Mastitis				
1	109,9	xxx	hypertr. x	x		7,0	?,5	—	
2	113,4	xx-xxx	hypertr. x	x		6,0	3,0		
3	99,3	xx	hypertr. x?	x			3,0	6,0	
4	56,7	xxx	x?	xxxx		5,0	6,0		
5	106,4	xxxxx	x?	x			3,0	10,0	
6	102,8	xx-xxx	hypertr. x?	x			4.0	10,0	
7	95,7	xx-xxx	hypertr. x	x	Fibrin		10,0	8,5	eitrig
8	106,4	xxx		x	x?		1,5	9,0	
9	106,4	xxxx	hypertr. x	x			4,0	—	
10	127,6	xxx	hypertr. x	x			5,0	—	
11	113,4	x	hypertr. x	x			8,0	—	
12	—	xx-xxx	—	—	—	—	—	—	
13	120,5	xx	x	x		8,0	3,0	—	
14	131,2	xx	x?	x			10,5	—	eitrig
15	1[illegible]6,4	xx-xxx	x?	x			4,5	—	
16	—	xx-xxx	r?	x			8,0	—	
17	106,4	xxx	x?	x		9,0	6,5	5,5	eitrig
18	—	xxx	x	—	—	—	—	—	
19	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	92,2	xx-xxx	x?	x			13,0	7,5	schleimig
21	102,8	xx		x		9,0	4,0	—	eitrig
22	102,8	xx-xxx	x	xxx			2,5	6,5	
23	102,8	xx	x	x			4,0	11,0	eitrig
24	106,4	—	hypertr. x	x			8,5	> 13,5	eitrig
25	127,6	xxxx		xxxx	x?		6,0	—	
26	113,4	xx	x	x	s?		2,5	6,0	
27	78,0	xx-xxx	x	x		4,5	1,5	—	
28	113,4	—	hypertr. x	xx			4,5	—	
29	102,8	xx-xxx	hypertr. x	xxx	x?	> 14,0	5,5	—	
30	131,2	xx-xxx	x?	xxxxx			4,5	—	
31	106,4	x	hypertr. x	xx			4,0	—	
32	117,9	xxx-xxxx	hypertr. x	z			7,0	—	
33	106,4	x	einzeln Mast. Ketten	x			6,0	9,0	
34	109,9	x	x?	—			4,0	13,9	
35	99,3	xxx	x	xx			5,0	> 13,5	eitrig
36	113,4	x		—			6,0	11,5	
37	145,3	xx-xxx	hypertr. x	—			6,5	9,0	
38	120,5	xxxx	hypertr. x	—			2,5	6,0	
39	117,0	xx-xxx	hypertr. x	x-xx			3,0	> 12,5	
40	78,0	x	hypertr. x	x			3,5	4,0	stark eitrig
41	95,7	xxx	hypertr. x				3,5	7,0	
42	124,1					4,5	3,5	3,5	
43	92,2	xxx	x				5,0	6,0	

Ein interessantes Bild bietet ein Vergleich der Er[...]
mikroskopischen Untersuchung der Ausstriche vom Zent[...]
Milchproben vom 23. 12. 26 und 13. 1. 27. Bei der in[...]
durchgeführten Untersuchung wurde in fast allen Probe[...]
stark erhöhter Gehalt an Leukocyten festgestellt, und ebe[...]
sich in 37 Proben lange, verschlungene Streptokokkenkett[...]
für den Streptokokkus mastitidis longus typisch sind. D[...]
deutete darauf hin, daß die Bestände der Lieferanten weit[...]
Streptokokken-Euterentzündung durchsetzt waren. In ei[...]
Anzahl von Präparaten fanden sich neben den typischen[...]
genen Ketten Ketten, die starke Hypertrophie und z. T.[...]
lung ⊥ zur eigentlichen Querteilungsebene zeigten, bei[...]
einzelnen Diplokokkenglieder also Tetradenteilung zeigten[...]
Untersuchung am 13. 1. 27 hatte sich der Befund dagegen[...]
geändert. In 28 von den 38 zweimal untersuchten Probe[...]
Leukocytengehalt wesentlich zurückgegangen, bei 7 Prob[...]
annähernd gleich und bei 3 Proben hatte eine Zunahm[...]
funden. Parallel mit diesem überwiegenden Rückgang [...]
cytengehaltes wurde von uns das völlige Verschwinden de[...]
kokken vom Typ des Streptokokkus mastitidis longus beob[...]
in 4 Fällen wurden überhaupt noch verhältnismäßig kurz[...]
kokkenketten beobachtet. Würden wir eine Beurteilung [...]
melmilch nur auf Grund der Untersuchung vom 13. 1. vor[...]
würden wir nur 7 Proben als verdächtig auf Grund de[...]
mens von Streptokokkenketten oder sehr erhöhter Leukoc[...]
bezeichnen dürfen. Auf Grund des Chlorgehalts würde [...]
noch um 4 erhöht werden.

Die Katalasezahlen, bei denen wir Steighöhen bis [...]
bei der von uns verwandten Form des Katalasers noch a[...]
bezeichnen dürfen, ergeben bei Benutzung der am 13. 1. un[...]
nach der Anlieferung erhaltenen Werte 29 Proben mit[...]
malem Katalasegehalt. Wir halten es jedoch für sehr ge[...]
den Katalasezahlen irgendwelche Schlüsse auf bestehende S[...]
störungen oder Euterentzündung zu ziehen, da die 27 Kata[...]
suchungen am 14. 1. mit der am 13. 1. gewonnenen Mi[...]
gleichen Bedingungen (Temperatur usw.) bis auf 4 Probe[...]
lich höhere Katalasewerte ergaben als die am 13. 1. durch[...]
Bestimmungen. Zum Teil waren die Werte bis auf das [...]
stiegen, und nur 3 Bestimmungen ergaben Katalasewerte [...]
oder darunter.

Eine eindeutige Erklärung für die Unterschiede bei d[...]
suchung am 23. 12. und 13. 1. erhaltenen Ergebnisse zu gebe[...]
z. Zt. nicht möglich.

2. Bakteriologische Untersuchung des A[...]
ganges: Diese Untersuchung fand am 13. 1. vormittags[...]
des Betriebes statt. Es wurden Proben folgender Stellen[...]
logisch untersucht:

1. Rohmilch (Bassinprobe): (1 Probe).
2. Zentrifugenauslauf:
   a) Magermilch (2 Proben),
   b) Rahm (2 Proben).
3. Zulauf zum Kühler:
   a) Magermilch (1 Probe),
   b) Rahm (1 Probe).
4. Ablauf vom Kühler:
   a) Magermilch (2 Proben),
   b) Rahm (2 Proben).
5. Rahmreifer: (einlaufender Rahm) (1 Probe).
6. Rahmreifer: (reifer Rahm) (1 Probe).
7. Butterprobe: (Herstellung vom 13. 1.).
8. Agarplatte, 9 Ztm. Durchm., 1 Stunde offen im Bu[...]

Die von diesen Meßstellen entnommenen Proben w[...]
Wasser gekühlt und nach entsprechender Verdünnung zu Pl[...]
gossen. Als Nährboden wurde Fleischwasseragar verwan[...]
der Besichtigung am 20. 12. waren Proben von folgender[...]
entnommen worden:

a) Butter (Herstellungsdatum 18. 12.),
b) Rahm aus Rahmreifer,
c) Säurewecker (Ansatz etwa 5 Stunden alt),
d) Abgeschabter Pilzbesatz vom Deckel des Rahmreifers[...]

Die Ergebnisse der Untersuchung dieser Proben sowi[...]
eingesandten Proben (Wasser, Salz) sollen hier gleichze[...]
nahme finden, da sie geeignet sind, das Bild, das der B[...]
bakteriologischer Hinsicht zeigt, zu ergänzen. Die Zahl der [...]
Zusammenhang in Frage kommenden Proben beträgt der[...]
Für den Vorgang der Pasteurisierung kommen hiervon di[...]
der Stellen 1—5 in Frage, d. h. insgesamt 12 Proben, v[...]
5 vor den eigentlichen Erhitzern entnommen wurden an [...]
1 und 2, während 7 hinter den Erhitzern während des [...]
entnommen wurden. Die Proben wurden bei Rundgängen[...]
und um 7,45 Uhr vormittags entnommen, d. h. im ersten be[...]
Drittel der Arbeitszeit. Bei diesen Rundgängen wurde[...]
einzelnen Stellen die Temperaturen bestimmt (die Pro[...]
ging während des normalen Betriebes vor sich, ohne da[...]
Apparate bedienende Lehrling irgendwie auf die Probena[...]
merksam gemacht wurde).

Die Ergebnisse der Keimzählungen und der Tem[...]
messungen sind in der Tabelle 2 niederglegt.

Tabelle 2.

Zeit	Entnahmeort	Keimzahl	Temperatur
7^{15}	Magermilch-Auslauf der Zentrifuge	3.066.000	44°
7^{45}	Magermilch-Auslauf der Zentrifuge	1.200.000	41°
7^{45}	Magermilch-Zulauf zum Kühler	nichts angew. b.Verd 1:100	84°
7^{15}	Magermilch-Ablauf vom Kühler	1.300	16°
7^{45}	Magermilch-Ablauf vom Kühler	800	30°
7^{45}	Magermilch-Ausgabe-Bassin, Mischprobe	12.800	21°
7^{15} u. 7^{45}	Rohmilchbassin, Mischprobe	1.600.000	18°
7^{15}	Rahm-Ablauf v. Zentrifuge	2.900.000	44°
7^{45}	Rahm-Ablauf v. Zentrifuge	1 250.000	41°
7^{45}	Rahm-Zulauf z. Kühler	nichts angew.	92°
7^{15}	Rahm-Ablauf v. Kühler	5 400	16°
7^{45}	Rahm-Ablauf v. Kühler	600	15°
7^{45}	Rahmreifer, Mischprobe	2.100	16,5°

in dieser Tabelle angeführten Keimzahlen zeigen ein sehr s Bild für die Arbeit der Erhitzungsapparate. Die Keim- e in der angelieferten Milch etwa 1 600 000 beträgt, wird e Erhitzung bis auf ca. 1200 am Küherablauf für die Mager- nd auf etwa 3000 im Mittel für den Rahm am Kühlerablauf jetzt. Diese Zahl bleibt beim Rahm im Rahmreifer erhal- Zeichen dafür, daß sämtliche Rohrleitungen sich in tadellos n Zustand befinden; die Steigerung der Keimzahl in der ilch auf etwa das 10 fache bei der Meßstelle 6 gegenüber den 4 und 5 ist nicht auf Unsauberkeit im Betriebe zurückzufüh- ndern auf die Aufstellung des Magermilchbassins auf der ne. Das Ergebnis der Keimzählung bestätigte also durchaus druck der Besichtigungen vom 20. 12. 26 bezw. 12. 1. 27, bei er Betrieb trotz der alten Apparate einen peinlich sauberen k machte.

weiter entnommenen Proben lassen zum großen Teil Fal- rkennen, die das Molkereipersonal häufig nicht beachtet. lt insbesondere von dem Salz zur Butterherstellung. Der ahrung des Salzes wird leider noch nicht allgemein die ge- Aufmerksamkeit geschenkt, häufig findet man die Salztonne eckel in einer Ecke des Butterraumes aufgestellt, wo Luft- keit und Keime ungehindert an das Salz gelangen können es durch die Feuchtigeit zu großen Klumpen zusammen- wird. In derart aufbewahrtem Salz finden sich dann häufig hädlinge in großer Zahl. In T. wurde das Salz in einer jedeckten Tonne im Büro des Betriebsleiters aufbewahrt. nd sich in gut trockenem Zustande und war bakteriologisch afrei.

im Dezember 1926 zur Untersuchung eingesandte Wasser- eigte dagegen ein sehr ungünstiges Ergebnis, da in dem u. a. reichlich Bact. fluorescens und Bact. proteus vorhan- rren. Das Wasser entstammt, wie die Besichtigung zeigte, Brunnen, der gegen das Eindringen von verunreinigtem chenwasser nicht genügend geschützt ist, insbesondere deshalb eil von der etwa 8 Meter entfernten Straße der an dem n vorbeiführende Weg Gefälle bis zum Brunnen aufweist. haltendem Regenwetter führt dies zur Bildung großer in unmittelbarer Nähe des Brunnens. Das Wasser wird nur nach Abkochung zum Waschen der Butter verwandt.

am 9. 12. 26 untersuchte Butterprobe, die einen unreinen, käsigen Geschmack besaß, enthielt neben Milchsäure-Strepto- ine kleine runde Hefe. Der gleiche Organismus wurde am 26 in dem abgekratzten Pilzbesatz des Rahmreiferdeckels fest- und aus diesem Material isoliert. Um hier die Infektions- eit auszuschalten, wurde geraten, den Deckel zu kalken. Bei chtigung am 12. 1. teilte der Betriebsleiter mit, daß er den war gekalkt habe, daß er aber während des Winters den machen wolle, den Rahm unbedeckt reifen zu lassen. Bei d sauberer Luft würde gegen dieses Verfahren nichts einzu- sein. Es wurde deshalb zur Prüfung des Luftkeimgehaltes arplatte von 9 Ztm. Durchmesser 1 Stunde offen im Butter- ufgestellt, und zwar während einer Zeit, in der der Butter- icht benutzt wurde. Die Bebrütung dieser Platte ergab, daß ime im Laufe einer Stunde auf die Platte gekommen waren. t ist also sehr erheblich mit Keimen angereichert und es ist gängig, den Rahm im Rahmreifer unbedeckt stehen zu lassen, e hohe Keimgehalt der Luft eine stete Infektionsgefahr el.

am 20. 12. 1926 und 13. 1. 1927 entnommenen Proben des eckers, des reifen Rahms und der Butter enthielten bei der logischen Untersuchung nur Milchsäurestreptokokken, waren a einwandfrei zu bezeichnen.

Die Entnahme und Untersuchung der Stallproben.

Af Grund des Untersuchungsergebnisses der Sammelmilch- eider Lieferanten vom 22. 12. wurde dem Betriebsleiter sowie orstand der Genossenschaft vorgeschlagen, Einzelmilchproben e Lieferanten zu entnehmen und auf diese Weise zu versuchen, gens einen Teil der euterkranken Kühe zu isolieren. Diese robenentnahme geschah am 13. 1., und zwar wurden bei 18 Ge-

Tabelle 3a. (Einzelmilchproben.)

Probe Nr.	Kalbetermin	Chlorzahl mg Cl in 100 ccm	Leukocyten	Mastitis-Strept.	Fibrin	Katalasewert	Bodensatz	Euterempfindlichkeit
133	?	67,4	x	x?	—	—	s. w.	
134	?	74,5	xxx-xxxx	—	—	—	w.	
116	XI. 26	81,5	X	—	—	10,0	s. w.	l. h.
125	X . 26	85,1	x	—	—	2,5	—	
145	XI. 26	88,6	X	—	—	—	s. w.	
146	X . 26	88,6	x	x?	—	—	s. w.	
10 a	III. 27	88,6	x	—	—	1,5	—	
92	VII. 26	95,7	x	—	—	—	s. w.	
124	1. I 27	92,2	x	—	—	8,5	s. w.	
126	IX. 26	95,7	xx	—	—	4,0	s. w.	
194	?	95,7	X	—	—	14,0	w.	
200	V. 26	92,2	X	—	—	13,5	—	
94a	VI . 26	99,3	X	—	—	1,0	w.	
112	VII. 26	1 9,0	xx	—	—	—	w.	r. v.
114	IV 26	102,8	x	—	—	2,0	—	r. h.
127	IX 26	109,9	x	—	—	2,5	s. w.	
144	IX 26	109,9	x	—	—	—	s. w.	
160	?	109,9	x	—	—	> 14,0	w,	
167	?	102,5	xxx	x?	—	8,5	w.	
168	?	102,5	xxxx	—	—	8,5	w.	
175	?	109,9	xxx	—	—	—	s. w.	l. h.
195	I. 27	102,8	x-xx	—	—	8,0	w.	
97a	VII 26	102,8	X	—	—	5,0	w.	
8 a	IX. 6	1 2,8	xxx	—	—	2,5	w.	
83a	V. 26	106,4	X	—	—	—	w.	
84	IX. 26	117,0	x	—	—	3,0	s. w.	l. v.
[➤	84. l v.	134,7	x	—	—	4,0	s. w.	]
100	V. 27	113,4	xx	x	—	8,5	s. w.	
103	IV 26	113,4	xxxx	x?	—	3,5	w,	
106	IX 26	117,0	—	—	—	—	s. w.	v.r.h.l.
[➤	106 v. r. h. l.	113,4	X	—	—	—	s. w.	]
108	X 26	113,4	xx-xxx	—	—	—	s. w.	
132	?	113,4	xxx	xx	—	—	s. w.	r. v.
147	XI 26	117,0	xx	x?	—	—	s. w.	
193	?	117,0	x	—	—	7,0	w.	l. v.
99a	4.X 26	117,0	x-xx	—	—	2,5	s. w.	
100a	X. 26	117,0	X	—	—	4,0	s. w.	

nossen insgesamt Proben von 115 Kühen entnommen. Zwei Genossen wurden Probenahmeflaschen übergeben, da diese Lieferanten weiter von der Molkerei entfernt wohnen, und die Proben nicht von uns selbst genommen werden konnten. Auf diese Weise erhöht sich die Zahl auf 20 Genossen und 133 Kühe. Der allgemeine Eindruck, den wir bei der Stallprobenentnahme erhielten, bei der wir auf Seiten der Besitzer auf volles Verständnis für unsere Aufgabe und bereitwillige Unterstützung stießen, sei im folgenden kurz wieder-

Tabelle 3b (Fortsetzung)

Probe-Nr.	Kalbe-Termin	Chlorzahl mg Cl in 100 ccm	Leukocyten	Mastitis-Strept.	Fibrin	Katalasewert	Bodensatz	Euterempfindlichkeit
83	XII. 26	120,5	x	x?	—	> 14,0	bräunliche Flüssigkeit	
96	Herbst 26	127,6	x	—	—	—	s. w.	
104	IV. 26	120 5	xx	—	—	2,0	w.	
110	IV. 27	124,1	x	—	—	—	w.	l. v, l. h.
139	?	127,6	xxx	—	—	5,0	s. w.	
162	?	124,1	xxxxx	x?	x	> 15,0	s. w.	
164	?	—	x	xx	—	—	s. w.	1 Strich
[➤	164,1 Strich	127,6	xxx	xx	—	—	w.	]
177	?	127,6	xxx	—	—	—	s. w.	
189	?	124,1	xxx	—	—	—	w.	2 Striche
198	XI. 26	120,5	xxx	—	—	8,5	s. w,	
95a	IV. 27	127,6	x	—	—	3,0	s. w.	
9 a	XI. 26	127,6	xxxx	—	—	1,0	s. w.	
93a	IV. 27	127,6	xx	—	—	0,5	s. w.	
96a	V. 26	120,5	x	—	—	3,5	w.	
90	1. II. 27	120,5	xxx	—	—	—	w.	
81	VIII. 26	134,7	x	—	—	11,5	s. w.	v. h.
97	VII. 26	138,4	xxx	x?	—	8,0	w.	
111	IV.-V. 27	138,4	x	—	—	—	s. w.	l. v.
119	?	134,7	x	—	—	2,0	w.	
123	V. 27	138,4	xx	—	—	6,5	s. w.	l. h, r. h.
137	?	138,4	xxxxx	—	x	> 14,5	eitrig	
159	Frühjahr 26	134,7	xxx	—	—	4,0	w.	
161	?	134,7	xx	—	—	> 14,0	eitrig	
163	?	131,2	xxxx	x	—	10,5	s. w.	
174	?	131,2	xxxxx	—	—	—	s. w.	l. v.
176	?	138,4	xxxx	—	—	—	s. w.	l. v.
180	?	134,7	xxxx	—	—	> 14,5	w.	3-strichig M. u. K. S.
183	?	134,7	xx	—	—	7,5	—	
190	?	131,2	xxx	—	—	—	w.	
199	?	131,2	xxx	—	—	3,0	s. w.	
84a	XI. 26	131,2	?	?	?	5,5	w.	

gegeben, während besondere Beobachtungen bei den Einzeltieren in den Protokollen verzeichnet sind.

Bis auf vereinzelte Fälle waren die Ställe mit Kurzständen versehen. Die Pfeiler, die zur Trennung der einzelnen Stände dienten, waren Holzpfeiler; bei einem großen Teil der Stände war eine selbsttätige Tränke vorhanden. Die Einstreu war reichlich und gut, es wurde nur Stroh als Streu gegeben. Ein Teil der Ställe war reichlich niedrig und wies dumpfig-fauligen Geruch auf. Allgemein war zu bemängeln, daß der Pflege der Tiere nicht genügende Aufmerksamkeit geschenkt wurde; an den Schenkeln, z. T. sogar an den Flanken fanden sich dicke angetrocknete Kotmassen. Der Jauchеabfluß war zum großen Teil nicht geregelt, so daß Jauchepfützen z. T. im Mistgang hinter den Tieren zu finden waren. Bis auf ganz wenige Ausnahmen gehörten die Tiere dem rotbunten Schlage an.

Die Stallproben wurden in der Art entnommen, daß der Melker aus jedem Strich eine kleine Milchmenge in einen Topf molk, der nach Entleerung in die Probeflaschen zweimal mit reinem Wasser ausgespült wurde.

Das Melken der Tiere zur Probenahme geschah in derselben Reihenfolge, wie bei dem normalen Melken. Es wurden Proben von sämtlichen Tieren des Bestandes entnommen. — Wenn von dem Besitzer vorher über besondere Empfindlichkeit eines oder mehrerer Striche Angaben gemacht werden konnten, wurden von den e lichen und unempfindlichen Strichen besondere Proben entn Während des Melkens wurden die Tiere von einem von uns beobachtet und auffällige Erscheinungen (Überempfindlichkei protokolliert. Nach dem Melken wurde bei einer größeren Z Tieren, besonders bei solchen, die während des Melkens welche auffälligen Erscheinungen zeigten, die Euter abgetast Bestände haben in den letzten 2 Jahren unter Maul- und seuche stark zu leiden gehabt, und in der Folgezeit wurden Tiere (s. Prot.) dreistrichig. Vereinzelte Besitzer vermochte als wahrscheinlich krank anzugeben, doch wurde der Krankhe geringen Milchveränderung keine Bedeutung beigelegt.

Die Untersuchung der Proben geschah nach der Rück 14. 1.; ein Teil der Proben wurde noch am 13. 1. mit Formo Konservierung versetzt. Bei allen Proben wurden Zentrifu striche angelegt und der Chlorgehalt bestimmt, bei den nic servierten Proben wurde noch die Katalasebestimmung durchg Die Ergebnisse der Untersuchung sind in Tabelle 3 niedergele dieser Tabelle sind die Proben nach dem Chlorgehalt geordn die Beurteilung nach dem Chlorgehalt nehmen wir an, d Chlorgehalt bis 100 mg. als normal angesehen werden m daß im Intervall von 100—120 mg. bereits ein Strich eine krankhafte Sekretionsstörung besitzen kann. Ein Chlorgeha 120—140 mg. wird von uns bereits als stark verdächtig an während ein Chlorgehalt über 140 mg. sicher krankhafte V rungen anzeigt. In dem letzten Fall ist allerdings eine Au bei Kolostralmilch und bei der Milch von Kühen zu machen, d vor dem Kalben stehen, da in diesem Fall der Chlorgeha erhöht ist, ohne daß dieses durch krankhafte Veränderungen gerufen ist. Ein Beispiel hierfür stellen die Kühe Nr. 86 u dar, bei denen der Chlorgehalt weit über 140 mg. liegt, w die Leukocytenzahl in der Milch nur ganz wenig erhöht is Beispiel für eine Kolostralmilch bietet die Kuh Nr. 191, die Januar 1927 gekalbt hatte und bei der der Leukocytengehalt Chlorgehalt wesentlich erhöht waren.

Vergleicht man nun ganz allgemein den Chlorgehalt Zahl der Leukocyten, wie wir ihn bei unseren Untersuchung den, so ergibt sich, daß bei einem Chlorgehalt von über 140 Leukocytenzahl mit Ausnahme von 3 Fällen gegenüber de malen Gehalt stark erhöht war, wenn man die Tiere 86, 1 191 nicht mit berücksichtigt. Es ist hier also eine sehr gut einstimmung zwischen dem chemischen und dem bakteriologisc fund festzustellen; beide Untersuchungsmethoden ergeben, daß hafte Sekretionsstörungen vorliegen. Den 3 Fällen mit abw dem bakteriologischen Befund stehen 58 Proben mit gleichem gegenüber.

Tabelle 3c

Probe-Nr.	Kalbetermin	Chlorzahl mg Cl in 100 ccm	Leukocyten	Mastitis	Fibrin	Katalasewert	Bodensatz	Euterempfindlichkeit
87	IV. 26	148,9	xxxx	—	—	13,5	w.	
95	V. 26	145,3	x-xx	—	—	—	s. w.	
101	IV. 26	148,9	x	—	—	?	w.	
113	X. 26	145,3	x	—	—	> 14,0	s. w	
121	V. 27	141,8	xxxx	—	—	11,0	w.	
122	V. 27	141,8	xx	—	—	3,5	—	
156	IV. 26	148,9	xxx	—	—	5,0	s. w.	3 gesunde Striche
[➤	1 Strich v. 156	—?	xxxxx	—	x	—	nicht zentrifugiert	]
178	?	145,3	xxx	x?	—	—	Flüssigk. bräunl	Milch zähflüssig
179	?	141,8	xx	—	—	> 14,0	„ w.	3-strichig
182	?	148,9	x	—	—	8,0	eitrig	
186	?	145,3	xx	—	—	—	—	
191	10. I. 27	145,3	xxx	—	—	—	w	Kolostr.
94	V. 26	159,5	xxx	—	—	—	s. w.	
99	Frühj. 26	159,5	xx	x?	—	—	s. w.	
115	IV. 26	156,0	xxx	—	—	> 15,0	s. w	
129	IV. 26	152,4	xxxx	—	x	—	eitrig	
131	?	156,0	xxx	xx	—	—	viel	nur abds. gemolken
135	?	152,4	xx-xxx	x?	—	—	—	
140	?	159,5	xxx	—	—	> 13,5	s. w.	
143	?	152,4	xxxx	x?	—	8,0	w.	
192	?	152,4	xxx	—	—	—	w.	
87a	III 27	156,0	?	?	?	9,5	w.	
89a	IV. 27	159,5	xxxx	—	—	—	s. w.	
85a	I I. 27	156,0	xxxx	—	—	4,5	w.	
82	Herbst 26	166,6	xxx	—	—	6,0	s. w.	
86	dicht vor Kalben	163,1	x	--	—	—	s. w.	
91	X 26	163,1	—	—	—	—	mittel	h. r.
93	IV. 26	166,6	xxxxx	—	—	—	s. w.	
102	IV 26	163,1	xx	x?	—	6,0	w.	
105	?	163,1	xxx	—	—	—	w.	
118	IV. 26	166,6	xxx	—	x	10,5	s. w.	
128	XI. 26	166,6	xxxxx	—	—	9,0	w.	
130	IV. 26	166,6	xxx	—	x	—	w.	
141	?	166,6	xxx	—	—	13,0	s. w.	
166	?	166,6	xxx	nur schwach färbbar, Zell n verändert		—	w.	
170	dicht vor Kalben	169,1	—	—	—	—	w,	
172	?	166,6	xxxx	nur schwach färbbar, Zellen verändert		—	eitrig	
173	?	163,1	xxxx	„ „	„	—	w	l. h.
184	?	166,6	zxxx	—	—	> 16,0	—	nur jed. 2. Tag molken
88	IV. 26	177,3	xxxx	nnr schwach färbbar, Zel en verändert		7,5	w.	
89	III. 27	170,2	xxxxx	—	—	—	eitrig	
98	V. 27	170,2	xxxx	xx	—	> 15,5	w.	
117	IV. 26	170,2	xxx	—	—	9,0	s. w.	

Tabelle 3c (Fortsetzung).

Probe-Nr.	Kalbetermin	Chlorzahl mg Cl in 100 ccm	Leukocyten	Mastitis	Fibrin	Katalasewert	Bodensatz
136	?	170,2	xxxx	—	—	—	s. w.
138	?	170,2	xxx	—	—	13,0	s. w.
142	?	170,2	xxxxx	—	—	7,0	w
148	V. 26	170,2	xxxx	x?	x	—	s. w.
149	II. 27	170,2	xxxxx	x?	x	—	w
150	III. 26	173,7	xxxx	Zellen nur schw. färbbar		—	s. w.
151	III. 27	173,7	zxx	„ „	„	—	s. w.
152	IV. 27	170,2	xxx	—	—	—	w.
153	IV. 27	170,2	xx	—	—	8,5	s. w.
154	V. 26	170,2	xxx	—	x	> 15,0	s. w.
155	V.-VI. 26	170,2	xxxx	—	x	8,0	—
158	Frühj. 26	173,7	xxx	—	—	9,5	w.
169	?	170,2	xxxx	—	—	—	s. w,
171	?	170,2	xxxxx	—	x	—	eitrig
197	?	173,7	xx	—	—	> 15,5	w.
9 a	III. 27	170,2	xxxxx	—	x	1,0	s, w.
109	IV. 27	244,6	xxxzx	—	x	—	eitrig
181	III. 27	244,6	zxxxx	—	x	> 15,0	„
185	?	244,6	xxxxxx	—	x	—	„
187	?	255,7	xxx	Grundsubstanz sehr stark färbbar		—	„
188	?	258,8	zxxxx	„ „	„	—	„
98a	III. 27	251,7	?	?	?	> 14.0	w.
90a	III. 27	216,7	?	?	?	14,0	s. w.
81a	III. 27	258,8	xxxxx		x	> 14,5	eitrig

ir sehr gute Übereinstimmung zeigen die chemischen und bak- ...chen Befunde auch in den anderen Proben. Zur besseren ...ulichung seien diese Verhältnisse in einer kleinen Tabelle ...ngefaßt (Tabelle 4).

Tabelle 4. **(Chlorgehalt und Leukocytenzahl)**

Chlorgehalt	Zahl der Proben	Leukocytengehalt		In % der Proben Leukocytenzahl	
		normal	erhöht	normal	erhöht
— 100 mg	13	10	3	85	15
...00—120 mg	22	12	10	55	45
...20—130 mg	15	5	10	33	66
...30—14 mg	15	3	12	20	80
...als 140 mg	61	3	58	5	95

...Tabelle zeigt, daß bei einem Chlorgehalt von 120—130 mg. ...cm. Milch bereits 66 Prozent der Proben bakteriologisch ...retionsstörung aufweisen, und daß bei mehr als 130 mg. ...Prozent der Proben bakteriologisch als verändert anzu- ...sind. Diese Zahlen sind eine Bestätigung der Ansichten ...ohms, der 120 mg. Chlorgehalt bereits als sehr stark ver- ...für Sekretionsstörungen bezeichnet. Eine Erweiterung er- ...allerdings aus unserem Untersuchungsmaterial noch: Die ...n 100—120 mg. Chlorgehalt zeigte bei 10 von 22 Proben, ...ca. 45 Prozent stark erhöhte Leukocytenzahl, es ist dies ein ...darauf, daß es nicht angängig ist, bei Gesamtgemelken ...als untere Grenze anzunehmen, sondern daß Milchen, die ...hlorgehalt von 100—120 mg. aufweisen, bakteriologisch oder ...genauer untersucht werden müssen.

...Katalasewerte, die wir bei unseren Untersuchungen fest- ...zeigen zwar auch im allgemeinen, daß bei hoher Chlorzahl ...talasezahlen auftreten, aber auch im Bereich der Chlor- ...is 120 mg. treten eine ganze Anzahl stark erhöhter Katalase- ...f, die zeigen, daß die Katalaseprobe nur als rohe Vorprobe ...werden sollte; einigermaßen sichere Schlüsse lassen sich nach ...Material aus der Katalaseprobe nicht ziehen.

...titisstreptokokken oder stark verdächtige Streptokokkenketten ...ich in den Einzelmilchproben und auch in den Sammelmilch- ...vom 13. 1. nur ganz vereinzelt, während in den Sammel- ...ben vom 23. 12. in vielen Fällen echte Mastitisstreptokokken ...t wurden. Dieser Befund läßt eigentlich nur zwei Schlüsse ...weder handelt es sich um eine in der Abheilung begriffene ...re, oder die Streptokokken werden bei weiter bestehender ...tzündung nur in Intervallen ausgeschieden. Sowohl der ...iologische wie auch der chemische Befund zeigte bei dem über- ...en Teil der Tiere (100 von 133) deutlich feststellbare Se- ...rstörungen. Bevor wir über die Art und Ursache derselben ...Angaben machen können, ist es notwendig, die Untersuchun- ...ter zu führen und zu ergänzen.

Bericht

...: 3. außerordentliche Mitgliederversammlung der „Vereini- ...er städtischen Milchgroßbetriebe Deutschlands e. V." am ...stag, den 10. Februar 1927, vormittags 10 Uhr, in Kastens Hotel zu Hannover.

...Anbetracht der Wichtigkeit der von der Versammlung zu fassen- ...chlüsse für die weitere Entwicklung der Vereinigung war die Teil- ...aus allen Teilen Deutschlands erfreulicherweise eine sehr rege. ...l Länder und preußischen Provinzen waren vertreten und nahmen ...Aussprache über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung leb- ...Anteil.

...ch Begrüßung der erschienenen Herern, besonders auch des Herrn ...kretärs z. D. Dr. Hagedorn, durch den Vorsitzenden, Direktor ...r-Dresden, hielt zunächst Prof. Dr. Lichtenberger einen ...über „Die deutsche Milchflaschen-Normung". ...reitete sich über die Bedeutung der Einheitlichkeit in der Milch- ...erstellung und über die diesbezüglichen Bestrebungen, die mit ...s Reichsernährungsministeriums und des Reichsmilchausschusses ...ege geleitet sind, bei dem eine Kommission besteht, die diese Frage ...Die jetzige große Zahl der verschiedenen Milchflaschenformen hat ...gkeiten sowohl für die Molkereien wie für den Milchhandel, eben- ...auch für den Konsumenten zur Folge und hemmt die Entwicklung ...chenmilchverkaufs, dem nach der Überzeugung aller Sachverständi- ...wesentlichen die Zukunft gehört. Man denke z. B. an die Milch- ...ng des Reisepublikums durch die Bahnhofswirtschaften, die we- ...gefördert und vereinfacht würde, wenn überall die gleichen Milch- ...Verwendung fänden. Dann ließe sich die Abgabe der Flasche, die ...ende mitnimmt, auf einer der nächsten Haltestellen oder an Sam- ...n bequem durchführen. Ähnlich wie auf den Bahnhöfen sind die ...isse überall. Die Vereinheitlichung der Flaschenform wird auch ...wesentlichen Verbilligung der Flaschen führen.

...hwierig ist es, das Problem des Verschlusses und damit im Zu- ...gang der Weise und Form des Flaschenkopfes zu lösen. Ob der ...verschluß zu wählen ist oder der Pappverschluß, ob es ferner nötig ...d, anstelle der Halsweite von 34 mm. die von 32 mm. zu wählen, ...ch dahin. Diesbezügliche Verhandlungen sind mit den Flaschen- ...im Gange.

...er diese Fragen entspann sich eine längere Aussprache, in der die ...n teilweise noch weit auseinander gingen. Vor allem gilt dies ...züglich der besonderen Kennzeichnung der Flaschen mit einem Fir-menstempel, der Art des Pappdeckelverschlusses und seiner Bezeichnung. Übereinstimmung aber herrschte darüber, daß die Einführung einer Einheitsflasche anzustreben sei. Die dahin gehenden Bestrebungen wurden allgemein gutgeheißen. Es wurden aber auch die Vorzüge und Vorteile der Aluminiumbecher und -Flaschen und die mit ihnen gemachten guten Erfahrungen hervorgehoben. Diese Gefäße hatten eine größere Lebensdauer als die Glasflaschen und gestatteten bei Vermeidung der Glassplitterung eine hochgradige Sterilisation vor deren Füllung. Alle polizeilichen Maßnahmen, die sich gegen unzuverlässige Flaschenverschlüsse richten und überhaupt zur Sicherung der Bevölkerung gegen Milchfälschungen und damit zur Förderung des Flaschenmilchvertriebs geeignet erscheinen, sind zu begrüßen. Der Vorsitzende bat die Anwesenden, ihm dahingehende polizeiliche Vorschriften zu übermitteln.

Im Anschluß hieran hielt Dr. Claußen aufschlußreiche Vorträge über das Arbeitsschutzgesetz und das Reichsmilchgesetz.

Der Referent beleuchtete eingehend die einzelnen Bestimmungen des jetzigen Entwurfes zu dem Arbeitsschutzgesetz, das in kurzer Zeit im Reichstage zur Verabschiedung kommen würde und wies auf die Tatsache hin, daß in grundsätzlicher Beziehung und in allen Einzelheiten die gesamte Milchwirtschaft von dem Gesetz stark berührt werde. Es sei notwendig, daß die Milchwirtschaft sich an der Durcharbeitung entsprechend dem Interesse, das sie an seiner endgültigen Fassung habe, beteilige. Staatssekretär Dr. Hagedorn teilte mit, daß der D. M. R. alle nötigen Schritte in die Wege geleitet habe und bittet dringend, dem D. M. R. alle Wünsche umgehend zukommen zu lassen.

Die einzelnen Betriebe werden von dem Vorsitzenden gebeten, ihm zur Weitergabe an den D. M. R. die wesentlichsten, heute geltenden Bestimmungen ihrer Tarifverträge und eine Kalkulation einzusenden, aus denen die Auswirkung der Bestimmungen des jetzigen Entwurfes zum Arbeitsschutzgesetz auf die Preisgestaltung zu ersehen ist.

Zum Reichsmilchgesetz berichtete Dr. Claußen, daß vorläufig das Schicksal eines solchen Gesetzes noch völlig im Ungewissen schwebe. Einmütig bestehe an den maßgeblichen Stellen die Ansicht, daß — sobald das jetzt gültige Gesetz mit dem 31. 3. 1928 außer Kraft gesetzt wird — irgend ein neues Gesetz kommen müsse. Wie das neue Gesetz aussehen wird, müsse den weiteren Beratungen vorbehalten bleiben. In der Aussprache, an der sich auch Staatssekretär Dr. Hagedorn mit wertvollen Ausführungen mehrfach beteiligte, kam übereinstimmend der Wunsch zum Ausdruck, daß die Vereinigung den Beratungen größte Aufmerksamkeit zu schenken und darauf hinzuwirken hätte, daß sie sich an ihnen beteiligen könnte. Unter Umständen müsse eine besondere Mitgliederversammlung, die sich nur mit dem Reichsmilchgesetz zu befassen habe, einberufen werden, was der Vorsitzende gegebenenfalls in Aussicht stellte. Der Entwurf zu dem Gesetz wird den einzelnen Betrieben seinerzeit zugestellt werden.

Daraufhin nahm der Vorsitzende zu den vom Vorstande vorgeschlagenen Satzungsänderungen das Wort. Er führte aus: Die grundsätzliche Änderung der jetzt bestehenden Satzungen ist deshalb notwendig, weil die Vereinigung seit ihrer Gründung im Jahre 1913 sich stark vergrößert habe. Fortgesetzt seien neue Mitglieder eingetreten, nicht bloß aus dem Kreise der Privatmolkereien, sondern auch dem der stadteigenen und gemischtwirtschaftlichen Betriebe. Heute habe sich die Vereinigung hauptsächlich mit der Frage zu beschäftigen, ob und in welcher Form in der Vereinigung die privaten und die stadteigenen bezw. gemischtwirtschaftlichen Betriebe zusammenbleiben oder ob sie in 2 Gruppen auseinanderfallen sollen. Der Vorstand habe sich in langen Verhandlungen übereinstimmend zu der Ansicht durchgerungen, daß das Auseinanderfallen unbedingt vermieden werden müsse und es in Anbetracht der gemeinsamen Ziele aller Betriebsformen und im Interesse nicht nur der Vereinigung, sondern der gesamten Milchwirtschaft liege, daß private, stadteigene und gemischtwirtschaftliche Betriebe in der Vereinigung zusammen blieben und in ihr gemeinsam die gemeinsamen Ziele zu erreichen suchen müßten. Der Auseinanderfall würde zu einem gegenseitigen Kampf führen, der weder der einen noch der anderen Gruppe nützen könne, sondern beide schädigen und sich unbedingt nachteilig für die Gesamtheit auswirken würde.

Diese Ausführungen wurden wirksam von dem Vertreter der stadteigenen und gemischtwirtschaftlichen Gruppe, Bürgermeister Dr. Walli, Mannheim, unterstützt. Er unterstrich besonders, daß die Aufgaben der Vereinigung: „alle Bestrebungen, die der Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreier Milch und deren Erzeugnissen dienen, zu wahren und zu fördern, sowie alle gemeinsamen Interessen der in der Vereinigung zusammengeschlossenen Betriebe — im besonderen auf dem Gebiete der Gesetzgebung und Verwaltung — zu vertreten", sowohl die privaten, wie die anderen Betriebe gleichmäßig angingen und deshalb kein Anlaß zu Gegensätzen in der Vereinigung vorhanden sei. Außerdem betonte er, daß die stadteigenen und gemischtwirtschaftlichen Betriebe weder heute noch in Zukunft zahlenmäßig in der Vereinigung das Übergewicht hätten noch beabsichtigten, den Privatmolkereien gegenüber eine Vormachtstellung anzustreben. Dieses Verhältnis käme auch in den vorgesehenen Satzungsbestimmungen scharf zum Ausdruck, da nach ihnen der Vorsitzende ein Vertreter der Privatmolkereien sein müsse und der gesamte neunköpfige Vorstand aus 5 Vertretern der Privatmolkereien und nur 4 Vertretern der stadteigenen bezw. gemischtwirtschaftlichen Betriebe bestehen solle.

Auch Staatssekretär Dr. Hagedorn setzte sich lebhaft für das Zusammenarbeiten aller Betriebsformen in der Vereinigung ein und betonte im besonderen, daß auch die stadteigenen und gemischtwirtschaftlichen Betriebe in ihrer ganzen Entwicklung den wirtschaftlichen Forderungen auf Rentabilität unterworfen seien, und zwar in gleichem Umfange wie die privaten Betriebe. Das gemeinsame Zusammenwirken städtischer und privater Betriebe in der Vereinigung bei Gesetzesvorlagen sei von so großer Bedeutung, daß alle sonstigen auseinandergehenden Ansichten in den Hintergrund treten müßten. Auch die Landwirtschaft würde, wenn zwischen den Betriebsarten in der Vereinigung Einigkeit herrsche, an den gemeinsamen Zielen der Milchwirtschaft mitarbeiten, während andernfalls die landwirtschaftliche Unterstützung nur schwer zu gewinnen sei.

Selbstverständlich traten bei der Aussprache auch einzelne abweichende Ansichten hervor, die der Befürchtung Ausdruck gaben, daß doch im Laufe der Zeit das Übergewicht der städtischen Betriebe in der Vereinigung zu groß werden könne und dagegen Vorkehrungen forderten. Aber auch die Herren, die diese Ansichten vertraten, redeten nicht für die Trennung, sondern übereinstimmend für den Zusammenhalt aller Großbetriebe in der Vereinigung. Das Endergebnis der Aussprache gipfelte in der einstimmigen Annahme der Satzungen und damit in dem Bekenntnis, daß

alle deutschen Milchgroßbetriebe auch in Zukunft in der Vereinigung den gemeinsamen Boden für ihre weitere Arbeit im Dienste der Milchwirtschaft als eines der wichtigsten Zweige der deutschen Volkswirtschaft finden wollten.

Darauf wurden von der Versammlung gewählt
zum Vorsitzenden Direktor Reuter, Dresden,
zum stellvertretenden Vorsitzenden Bürgermeister Dr. Walli=Mannheim,
zu weiteren Vorstandsmitgliedern und deren Vertreter aus der Gruppe der Privatbetriebe:

Direktor Becker, Magdeburg,
Direktor Diethelm, Braunschweig,
Dr. Schroeter, Elbing,
Direktor Pfund, Dresden,
Direktor Gastel, München,

aus der Gruppe der stadteigenen und gemischtwirtschaftlichen Betriebe

Direktor Krolik, Essen,
Direktor Pickel, Nürnberg,
Dr. Heine, Duisburg,
Dr. Goeser, Stuttgart.

Zu erwähnen bleibt noch, daß zur Entlastung des Vorsitzenden die Anstellung eines Geschäftsführers und eine neue Staffelung der Mitgliedsbeiträge die Zustimmung der Versammlung fand.

Die Versammelten einigten sich schließlich darüber, daß ein besonderes Milchpropagandablatt zur Verteilung an die Bevölkernug und ferner ein Nachrichtenblatt für die Mitglieder herausgegeben werden sollen. Eine Einigung zwischen den beiden Verlagen „Milchpost", Dresden, und „Familienfreund", Kempten, soll angestrebt werden.

Die Mitglieder nahmen auf freundliche Einladung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Hannover an deren Veranstaltungen teil und folgten auch einer Einladung der Central=Molkerei Hannover A.=G. zur Besichtigung ihres Betriebes, bei welcher Gelegenheit Dr. Spieker das neue Milchgetränk „Millacol", das ist Acidophilusmilch, ein joghurtähnliches Milcherzeugnis, vorführte.

Merkblatt über Virusschweinepest.

Für Schweine=Züchter, =Halter und =Pfleger.

Bearbeitet von Professor Dr. H. Mießner=Hannover und Dr. W. Geiger=Eystrup a. Weser.

1. Wesen und Übertragung.

Die Virusschweinepest ist eine ansteckende, fieberhaft auftretende Allgemeinerkrankung der Schweine, die bald rasch, bald langsam und schleichend verläuft. Sie wird verursacht durch einen unsichtbaren Ansteckungsstoff, ein sogen. „Virus", das sich im Blut und in allen Organen, also auch im Fleisch, befindet und von den kranken Tieren durch Augen- und Nasenausfluß, Harn, Kot ausgeschieden wird. Durch Aufnahme der Ausscheidungen, damit verunreinigtes Futter, Beschnuppern kranker Schweine verbreitet sich die Seuche rasch weiter. Auch Zwischenträger, hauptsächlich Personen, Stallgeräte, Fahrzeuge, Viehwagen, Transportkäfige, die mit kranken Schweinen und deren Ausscheidungen in Berührung gekommen sind, Streu, Dünger, Jauche aus verseuchten Ställen, Fleisch und Abwaschwasser geschlachteter kranker Tiere, Küchenabfälle, Müllkämpe verschleppen die Seuche. Die Verbreitung der Virusschweinepest wird begünstigt durch Schweinemärkte, den Handel mit Schweinen, Zukauf von Sauen und Zuchtebern aus verseuchten Beständen. Die Seuchenfälle häufen sich im Herbst und Winter.

2. Erscheinungen zu Lebzeiten.

Die Krankheitserscheinungen, die etwa 5—10 Tage nach Aufnahme des Ansteckungsstoffes auftreten, sind bei raschem Verlauf: Fieber, Mattigkeit, schwankender Gang, Verkriechen in die Streu, Ausfluß aus den Augen, Verkleben der Augenlider, Durchfall mit Verstopfung abwechselnd, Erbrechen, Krämpfe, punktförmige Blutungen oder flächenhafte Rötungen auf der Haut, besonders an den Ohren, am Bauch und zwischen den Hinterschenkeln, Ausschlag, Husten, gekrümmter Rücken.

Neben diesem schnellen Verlauf tritt die Seuche auch in schleichender Form, besonders bei jüngeren Tieren, auf und kennzeichnet sich durch Abmagerung, krustigen oder pockenartigen Hautausschlag, Husten, Atembeschwerden, Durchfall, verklebte Augen, blaurote Ohren, Kümmern. Die chronische Form führt häufig zum Verferkeln oder zum Ausbruch der Krankheit nach dem Abferkeln, zu Ferkelverlusten oft unbekannter Ursache sowie zu Erscheinungen, die fälschlich als Schweineseuche bezeichnet werden. Solche chronisch kranken Schweine sind wegen der ständigen Ausscheidung des Ansteckungsstoffes für die Verbreitung der Virusschweinepest besonders gefährlich.

Wegen der Schwierigkeit der Erkennung und der leichten Verwechselung mit anderen Krankheiten ist schon beim Auftreten der ersten Erscheinungen der Tierarzt zu Rate zu ziehen.

3. Erscheinungen nach dem Tode.

Entweder schwere blutige Veränderungen, vornehmlich im Darm, aber auch an den übrigen Organen und Schleimhäuten (Lymphknoten, Nieren, Blase, Lungen, Kehlkopf) oder in vorgeschrittenen Fällen schorfähnliche Auflagerungen im Dickdarm und Lungenentzündung. Ein Teil der Erscheinungen kann, besonders bei der chronischen Verseuchung eines Bestandes, ebenso wie bei den Ferkelverlusten, fehlen.

4. Bekämpfung.

Virusschweinepest und Virusschweinepestverdacht unterliegen der Anzeigepflicht. Kranke und verdächtige Schweine sind sofort abzusondern. Aus einem verdächtigen Bestande dürfen weder lebende noch tote Schweine weggegeben werden.

Neben der Vorbeuge (Vorsicht bei Ankauf, dreiwöchige Absonderung der neugekauften Schweine, Vorsicht beim Verbringen von Sauen in die Ställe fremder Eberhalter) kommt nur die Impfung mit einem spezifischen, aus Schweinen gewonnenen Serum in Frage.

Das Serum hat nur Schutzwirkung, ist aber nicht imstande, kranke Schweine zu heilen. Solche Tiere sind vielmehr, ebenso wie Kümmerer, sofort zu schlachten. Daneben kann versucht werden, wertvolle Zuchttiere oder nicht schlachtreife Ferkel und Läufer durch Serum in doppelter Menge zu retten, aber nur dann, wenn außer Fieber Krankheitserscheinungen noch nicht bestehen. Zu diesem Zweck muß bei allen noch nicht of[fensichtlich] kranken Tieren die Mastdarmtemperatur genau aufgenommen [werden]. Dabei ist ein Herumjagen der Tiere streng zu vermeiden. Di[e Fieber]grenze ist für Ferkel und Läufer 40,5 Grad, für große Schweine [...] Cels. Fieberfreie, also gesunde Tiere läßt man so rasch wie mög[lich durch] den Tierarzt impfen. Nach der Impfung müssen die Schweine [...] gepflegt und gefüttert werden. Sehr wichtig ist die mehrmali[ge gründ]liche Reinigung und Desinfektion des Stalles mit einem an[erkannten] Desinfektionsmittel, weil sonst nach Ablauf des etwa 14 Tage [...] Serumschutzes die Schweine erkranken können.

In chronisch verseuchten Beständen ist besonderer Wert au[f] trockene, zugfreie Stallungen, warme Unterschlupfe, gute Einstreu[...] Fütterung und Weidegang zu legen. Hier hat sich außerdem [...]malige Schutzimpfung der neugeborenen Saugferkel mit kleinen [...] Pestserum bestens bewährt.

Zuchtschweine, die auf Ausstellungen verschickt werden sollen [...] dem Verlassen des Gehöftes und bei Rückkehr zu impfen. Ebenso [...] sich die systematische Schutzimpfung bei Schweinen, die über die [...]seuchten Handelswege auf Märkte, Versteigerungen und dergle[ichen ver]bracht werden sollen.

Mitteilungen der D. [...]

Rundschau

Butterprüfung in Oldenburg. Die Oldenburgische Landwi[rtschafts]kammer hielt am 25. Februar ihre erste diesjährige Butterprüfun[g in der] Molkerei Wüsting ab. Die Prüfung war mit 23 Proben gesalz[ener und] 23 Proben ungesalzener Butter beschickt. Der Durchschnittswa[ssergehalt] betrug bei der gesalzenen Butter 13,77 Proz. und bei der ung[esalzenen] Butter 14,89 Prozent. Von den eingesandten Proben erhielten [...] Prädikat „hochfein", 20 das Prädikat „fein" und 4 das Prädik[at „gut".] Demnach wurden 91,3 Proz. mit „fein" und „hochfein", und 8,7 [Proz. mit] „gut" bewertet.

Mit der Butterprüfung war eine Besichtigung der Molkerei [...] verbunden, an welcher sich über 200 Personen beteiligten. Die [...] wurde den vielen Besuchern während des Betriebes vorgeführt, w[...]gehende Beschreibungen und Erläuterungen durch Herrn Direktor [...] und die Ingenieure des Bergedorfer Eisenwerkes gegeben wurde[n. ...]ßes Interesse wurde der vor einigen Monaten eingebauten [...]hitzungsanlage für Magermilch entgegengebracht. Die Anlage ha[t sich] jetzt recht gut bewährt, auch wurde die Beschaffenheit der Magerm[ilch von] den Genossen der Molkerei besonders gelobt. Der Futterwer[t der] Magermilch wurde für besser gehalten als bei der hocherhitzten M[...]

Im Anschluß an die Besichtigung wurde eine Versammlun[g ab]halten. Der Vorsitzende, Herr Harbers, gedachte zunächst des [...]benen Molkereidirektors Herrn Oeltjen=Neuende, die Versa[mmlung] ehrte sein Andenken durch Erheben von den Plätzen. Hierauf e[...] Molkerei=Instruktor Harms Bericht über die Butterprüfung u[nd] die Butter= und Käse=Prüfungen im Jahre 1926, wobei praktisc[he Vor]schläge für die Herstellung erstklassiger Butter erteilt wurden.

Der Kammerdirektor Herr Prof. Dr. Khuen gab bekannt, [...] abgelaufenen Jahre 22 Molkereien die Bedingungen für die Er[...] eines Diploms bei den Butterprüfungen erfüllten, und daß fünf [...]reien für besondere Leistungen bei den Käseprüfungen Anspruch a[uf] Auszeichnung hätten.

Eine Anerkennung für Butter erhielten die Molkereien We[...] in Büttel, Blauhand, Bockhorn, Burhave, Cloppenburg, Delm[...] Grüppenbühren, Hammelwarden, Hengsterholz, Hude, Jaderberg [...]stedt, Rastede, Rodenkirchen, Schweierzoll, Steinkimmen, Strüc[...] Tettens, Westerstede, Wiefelstede, Wildeshausen und Wüsting. F[...] erhielten eine Anerkennung die Molkereien Rastede, Blauhand, [...] Steinkimmen und Oldenburg.

Ferner wurde den Betriebsleitern H. Stieper=Grüppen[bühren,] C. Jessen=Jaderberg, M. Kortum=Rodenkirchen, W. Lah[...] Schweierzoll und G. Tapken=Wüsting ein Ehrenpreis, bestehe[nd aus] einem silbernen Becher, für die besten Durchschnittsresultate (j[...] „hochfein") bei den Butterprüfungen im Jahre 1926 überreicht.

Hierauf hielt Herr Ingenieur Fischer=Bergedorf einen seh[r inter]essanten Vortrag über Dauererhitzung der Milch und über zei[tgemäße] Fragen aus der Molkerei= und Milchwirtschaft. Der Vortrag wu[rde] beifällig aufgenommen und gab zu einer regen Aussprache Veran[lassung.] Als zweiter Redner sprach Herr Dr. Lührs vom Bakteriologisc[hen In]stitut der Oldenburgischen Landwirtschaftskammer dann noch ü[ber] Tuberkulosetilgung durch die Molkereien. Redner sprach eingehe[nd über] das Tuberkulosetilgungsverfahren und über die entstehenden [...] Ferner wurden Vorschläge gemacht, in welcher Weise sich die Mo[lkereien] dem Verfahren anschließen könnten. Die Molkereien erklärten sic[h bereit,] die gegebenen Anregungen in ihren demnächstigen Generalversamm[lungen] zur Sprache zu bringen.

Zum Schluß regte Herr Tantzen=Stietenkron noch an, man [...] den Verein der Molkereigenossenschafts=Vorstände wieder ins Lebe[n ...] Dieser Vorschlag fand allgemeine Zustimmung und es wurde in [...]genommen, die erste Versammlung dieses Vereins schon in der [...] Hälfte des Monats März abzuhalten.

J. [...]

Butterprüfung in Hannover. Am 18. und 19. Februar fand [die] Landwirtschaftskammer für die Provinz Hannover die zweite dies[jährige] Butterprüfung statt, zu der 58 Proben ungesalzener und 61 Pro[ben ge]salzener Butter, im ganzen demnach 119 Butterproben, eingesandt [...] Am Prüfungstage war die Butter 11 Tage alt. Als Preisrichter [...] folgende Herren tätig: Molkerei=Direktor Lübbe=Hannover, M[...] Inspektor Renders=Isernhagen, Molkerei=Verwalter Wilken=B[...] Molkereibesitzer Schmidt=Bolzum, Verbandsobersekretär Fricke=Ha[...] Buttergroßhändler Schaefer=Hameln.

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

Klasse 1. Ungesalzene Butter = 58 Proben.

„Hochfein"	20 Punkte	= 2 Proben	= 11 Proben	= 18,97 v[...]
„Hochfein"	19 „	= 9 „		
„Fein"	18 „	= 23 „	= 34 „	= 58,62 v[...]
„Fein"	17 „	= 11 „		
„Gut"	16 „	= 11 „	= 13 „	= 22,41 v[...]
„Gut"	15 „	= 2 „		

Der Wassergehalt schwankte zwischen 11,3 und 17,7 v. H. und [...] im Durchschnitt 14,50 v. H. Bei einer Probe wurde eine geringe [Über]schreitung des gesetzlich zulässigen Höchstgehaltes von 18 v. H. festge[stellt.]

Klasse 2. Gesalzene Butter = 61 Proben.

hin"	20 Punkte	= 1 Probe	= 10 Proben	= 16,39 v. H.
hin"	19 „	= 9 „		
r	18 „	= 16 „	= 29 „	= 47,54 v. H.
r	17 „	= 13 „		
t'	16 „	= 12 „	= 18 „	= 29,51 v. H.
t'	15 „	= 6 „		
haft"14	„	= 3 „	= 4 „	= 6,56 v. H.
haft"13	„	= 1 „		

er Wassergehalt schwankte zwischen 10,6 und 16,0 v. H. und betrug chschnitt 13,96 v. H. Auch hier war bei einer Probe der zulässige gehalt von 16 v. H. überschritten. gez.: Staege.

utterprüfung in Pommern. Am 16. Februar fand in Stettin eine prüfung der Landwirtschaftskammer statt. Von den eingegangenen ben waren 65 gesalzen und 23 ungesalzen. Die erzielten Preis- rteile waren folgende:

hochfein	13 Proben	= 14,77 %
fein	33 Proben	= 37,50 „
gut	30 Proben	= 34,09 „
fehlerhaft	12 Proben	= 13,64 „
zusammen	88 Proben	= 100,— %

ie Zahl der der amtlichen Butterkontrollstelle angeschlossenen Prü- olkereien beträgt zurzeit 111.

ür solche Molkereien Pommerns und der Grenzmark Posen-West- , die der Butterkontrollstelle neu beizutreten wünschen, genügt zur ung eine an die Landwirtschaftskammer in Stettin, Werderstraße richtende Postkarte folgenden Inhalts: „Die Molkerei . . . . t ihr Interesse an der Einführung einer Buttermarke, übernimmt h die freiwillige Verpflichtung zur regelmäßigen Beschickung der ichen Butterprüfungen und ersucht die Landwirtschaftskammer um ligen unvermuteten Abruf der Butterproben".

us dem Milchviehkontrollvereinswesen in Sachsen. Der Landes- sächsischer Herdbuchgesellschaften hielt in Dresden im Vereins- eine diesjährige Hauptversammlung ab, die von Rittergutsbesitzer Stockhausen, geleitet wurde. Er bezeichnete es als das Ziel des verbandes, das für Sachsen erforderliche Zuchtmaterial zu liefern ach die Hoffnung aus, daß es gelinge, das Vertrauen der Landes- immer mehr zu gewinnen. Aus dem Geschäftsberichte des Ober- rtschaftsrats Dr. Bruchholz ging hervor, daß der Landesverband in Tätigkeit durch die Maul- und Klauenseuche außerordentlich ge- worden ist. Monatelang hätten einzelne Gebiete von der Körkom- überhaupt nicht besucht werden können. Das Körgeschäft sei in- sen sehr langsam vor sich gegangen, der Landesverband komme mehr dazu, für die allgemeine Rinderzucht männliche Tiere von it und von guten Vorfahrenleistungen anzubieten; leider sei dies nsichtlich des weiblichen Materials noch nicht der Fall. Wenn man chtprodukten beweiskräftig vor die Landwirte treten wolle, müsse agende Kalben verkaufen können. Die hier geborenen Tiere seien en, die die höchsten Leistungen gegeben hätten. Man müsse daher dahin streben, unseren eigenen Bedarf durch inländische Tiere zu Die Zahl der eingetragenen Tiere belaufe sich auf 16—18 000. entfielen auf das schwarzbunte Tieflandrind etwa 15 000 Stück, der f das Fleckvieh und die roten Vogtländer. Im ganzen besäßen die der der Herdbuchgesellschaft etwa 22—23 000 Stück. Die Milch- e sei etwas ausgedehnter; gegenwärtig ständen gegen 34 000 Kühe kontrolle. Das sei etwa der zehnte Teil der in Sachsen vorhande- lchkühe. Das sächsische Zuchtmaterial sei, Kühe mit einem Lebend- nittsgewicht von 12 Zentner zu züchten, die im Jahre 3600 Liter nit 3,1 Prozent Fettgehalt geben. Vielfach seien Überschreitungen Zuchtzieles bis auf das Doppelte erfolgt. Im allgemeinen könne werden, daß man gegenüber der Vorkriegszeit züchterisch sehr wohl Höhe gekommen sei. Jeder Züchter müsse einsehen, daß es falsch gutes Geld nach auswärts zu geben, daß vielmehr mit dem boden- n Vieh die besten Leistungen erzielt würden. Dann hielt Dr. vom Landwirtschaftlichen Institut der Universität Leipzig einen , über: „Die Konstitution im Lichte neuester Forschung und ihre ung für die Leistungsfähigkeit". Aus den eingehenden, von tiefer ntnis zeugenden Ausführungen des Vortragenden ging u. a. her- z man nach dem Habitus der Tiere zwei Formen des Rindes un- et den Atmungstyp mit sehr geräumigem Brustkorb und entspre- Atmungsorganen und den Verdauungstyp mit entsprechendem Ver- sapparat. Der Atmungstyp bilde die beste Basis für die Entwick- es guten Milch- und Arbeitsrindes, der Verdauungstyp die Grund- das Frühmasttier. Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sei aber mer im Habitus ausgedrückt. Ein Tier mit nicht gutem Aussehen itunter doch eine tadellose Milchleistung haben. Höchstleistungen im allgemeinen aber nur von konstitutionell starken Tieren er- rden; doch würde eine einseitig gesteigerte Konstitution das Tier abnutzen. Nur wenn Konstitution und Leistung in gleichem Grade würden, sei der beste züchterische Erfolg gewiß. Da der Film des ilchausschusses nicht eingetroffen war, konnte dessen Vorführung olgen. Oberst Richter legte dafür in sehr einleuchtender Rede dar, deutschen Volke die verloren gegangene Erkenntnis von dem er Milch wieder näher gebracht werden müsse. Das werde nicht gelingen, als durch eine großzügige Aufklärung und Belehrung in ner in alle Schichten des Volkes dringenden Propaganda. Dies hehen durch den Reichsmilchausschuß, der durch seine Tätigkeit der tschaft und der gesamten Bevölkerung große Dienste leisten würde. ner erbat die Unterstützung der Landwirte für diese neue Bewe-

H.

gekühlte Milch für München. Der Kreismolkereiinspektor für ern hat mit Unterstützung der Interessengemeinschaft des Ver- südbayerischer Milchverwertungsgenossenschaften, des Verbandes rischer Molkerei- und Käsereibesitzer als Lieferanten und des kaufenden Milchhandels der Stadt München als Abnehmer der lch an den Stadtrat München den Antrag gestellt, durch Neu- er ortspolizeilichen Vorschriften über den Verkehr mit Nahrungs- ußmitteln zu bestimmen, daß Vollmilch in das Stadtgebiet nur chbehandlungsstellen eingeführt werden darf, in denen die Milch

auf ihre Haltbarkeit geprüft, gereinigt und nicht über 5 Grad Celſ. tief gekühlt wird; der ſelbſteinkaufende Milchhandel, wie auch die Milchverkaufsſtellen haben Sorge zu tragen, daß die Milch, die nicht innerhalb weniger Stunden dem Verbrauch zugeführt werden kann, durch entſprechende Einrichtungen kühl gehalten wird. Für Ausgleichsmilch — Werkmilch von Molkereien und Käſereien, die nur vorübergehend, alſo nicht täglich zur Verſorgung herangezogen werden — ſoll die Vorſchrift keine Anwendung finden; dieſe Milch ſoll mindeſtens mit Waſſerkühlapparaten bei den Behandlungsſtellen gekühlt werden. Mit dieſer Frage befaßte ſich auch die Kreisbauernkammer Oberbayern, die ebenſo wie die Landesbauernkammer vom Stadtrat um ihre Stellungnahme erſucht wurde. Der Referent, Präſident Ökonomierat Eichner, bemerkte, daß in Oberbayern, dem Hauptverſorgungsgebiet der Stadt München, eine große Anzahl von genoſſenſchaftlichen Sammelſtellen beſteht, die ausgezeichnet arbeiten. Der Antrag über die Tiefkühlung der Vollmilch verlange nichts anderes, als daß, auf dem Wege der Verordnung erzwungen, allgemein Tiefkühlanlagen eingerichtet werden. Mit gewöhnlichem Waſſer, und ſei es auch noch ſo friſches Quellwaſſer, könne die verlangte Tiefkühlung nicht erreicht werden. Der Stadtrat habe an die Kreisbauernkammer die Frage geſtellt, ob nach ihrer Meinung die Preisbildung durch die beantragte Vorſchrift beeinflußt und ob die Verſorgung der Stadt München mit Milch etwa gefährdet werden könne. Die Kammer habe dieſe Frage verneint. Trotzdem lägen die Dinge nicht ſo einfach, denn durch die Vorſchrift würden ſo und ſo viele Lieferanten ausgeſchloſſen. In einer Beſprechung in der Landesbauernkammer habe man ſich entſchieden dagegen ausgeſprochen, daß durch eine andere Behandlung der Ausgleichsmilch zweierlei Gruppen von Lieferanten geſchaffen werden. Beſonders haben dagegen die Vertreter des Allgäus Stellung genommen, die überhaupt gegen die beantragte Vorſchrift auftraten und der Meinung Ausdruck gaben, daß die Produktion verteuert und die Preisbildung beeinflußt würde. Der Kern der Angelegenheit ſei aber zweifellos gut. Deshalb habe der milchwirtſchaftliche Ausſchuß dem Auftrage zugeſtimmt, jedoch unter der Bedingung, daß die Sonderſtellung der Ausgleichmilch geſtrichen würde und daß wegen der in den Zeitverhältniſſen gelegenen Schwierigkeiten die Durchführung zurückgeſtellt und in beſonderen Fällen eine längere Übergangszeit vorgeſehen wird. Die Kammer ſtimmte dem Beſchluſſe zu. H.

Buttermilch in Kannen mit roten Streifen. Der Milchhändler R. war auf Grund einer für Solingen erlaſſenen Polizeiverordnung vom 1. Oktober 1913 zur Verantwortung gezogen worden, weil er Buttermilch, welcher bei der Herſtellung Waſſer zugeſetzt war, nicht in Kannen mit roten Streifen aufbewahrt habe. Zu ſeiner Verteidigung machte R. geltend, die erwähnte Polizeiverordnung ſei ſeit mehr denn 10 Jahren nicht mehr angewandt worden, auch habe der Oberbürgermeiſter zu anderen Milchhändlern erklärt, die betreffende Polizeiverordnung ſolle keine Geltung mehr haben. Nachdem der Oberbürgermeiſter erklärt hatte, daß er eine ſolche Äußerung niemals getan habe, wurde R. vom Amtsgericht in Solingen zu einer Geldſtrafe verurteilt und u. a. betont, die in Rede ſtehende Polizeiverordnung ſei nach wie vor rechtswirkſam und niemals aufgehoben worden. Wenn ſie während des Krieges oder zur Zeit der Inflation nicht angewendet worden ſei, ſo ſei dies unerheblich. Dieſe Entſcheidung focht R. durch Reviſion beim Kammergericht an und hob hervor, die Polizeiverordnung ſei als ungültig anzuſehen, da ſie tatſächlich in der Praxis nicht gehandhabt worden ſei, auch ſei Buttermilch ohne Verwendung von Waſſer nicht herzuſtellen. Auch dieſer Umſtand ſpreche für die Ungültigkeit der Polizeiverordnung. Der Generalſtaatsanwalt erachtete die Reviſion für nicht begründet und hob hervor, die Polizeiverordnung finde ihre Grundlage in § 6 c und f des Polizeiverwaltungsgeſetzes; hiernach gehöre es zu den Aufgaben der Polizeibehörde, für Leben und Geſundheit zu ſorgen; zu den Gegenſtänden der ortspolizeilichen Regelung gehöre ferner nicht nur der Marktverkehr, ſondern auch das öffentliche Feilhalten von Nahrungsmitteln. Der 1. Strafſenat des Kammergerichts trat dieſer Anſicht bei, wies die Reviſion als unbegründet zurück und führt u. a. aus, der Angeklagte habe für Buttermilch mit Waſſerzuſatz keine Kannen mit roten Streifen verwendet und mithin gegen die in Rede ſtehende Polizeiverordnung verſtoßen. Eine Polizeiverordnung werde nicht dadurch unwirkſam oder ungültig, daß ſie nicht gehandhabt werde. Eine Polizeiverordnung beſtehe ſolange fort, bis ſie aufgehoben oder durch Geſetze oder Polizeiverordnungen höherer Inſtanzen außer Kraft geſetzt werde. (1. S. 1248. 26). M.

Die Unterkunftsverhältniſſe auf der Dortmunder Wanderausſtellung. Wie die Kongreßſtelle der Stadtverwaltung Dortmund mitteilt, verſpricht die diesjährige Ausſtellung der Deutſchen Landwirtſchafts-Geſellſchaft in Dortmund (24. bis 29. Mai), was Beſucherzahl anbelangt, alle Ausſtellungen früherer Jahre in den Schatten zu ſtellen. Die Zimmervorbeſtellungen von Ausſtellungsgäſten ſind bereits in bedeutendem Umfange bei der Kongreßſtelle eingelaufen, und ein großer Teil der Betten in den Dortmunder Hotels iſt ſchon vergeben. Dortmund iſt aber auf Maſſenbeſuch allergrößten Stils vorbereitet; nicht weniger als 5000 Bürgerquartiere ſtehen den Ausſtellungsbeſuchern zur Verfügung. Dieſe Quartiere ſind durch Beamte der Kongreßſtelle eingehend nachgeprüft, die für Brauchbarkeit und Sauberkeit der Zimmer jede Verantwortung übernimmt. Auch die Preiſe, die ſich von 4—7 Rmk. je Bett und Nacht belaufen, ſind durch die Kongreßſtelle feſtgelegt. Zahlreiche dieſer zur Verfügung ſtehenden Zimmer werden auch den verwöhnteſten Anſprüchen Rechnung tragen. Darüber hinaus hat die Kongreßſtelle Vorſorge getroffen, daß auch in den benachbarten Städten Hotelzimmer in der Preislage von 5—10 Rmk. je Bett und Nacht zur Verfügung ſtehen. Es handelt ſich um die Städte Bochum, Eſſen, Gelſenkirchen, Hagen, Hamm, Langendreer, Lünen, Wanne, Witten, die durch Eiſenbahnfahrt, und um Aplerbeck und Hörde, die mit Straßenbahn im allgemeinen in einer Fahrzeit von 1/4—1/2 Stunde zu erreichen ſind. Die Bahnverbindungen nach dieſer Gegend ſind beſonders gut; in dem Gebiete ſelbſt wird der Zugverkehr durch Sonderzüge genügend verſtärkt werden. Bei Vorbeſtellung von Quartieren iſt anzugeben, ob ein Privatquartier oder ein Hotelzimmer in einer der genannten Städte gewünſcht wird. Nur ſo iſt eine ſchnelle Bearbeitung der Zimmervorbeſtellungen möglich und werden zeitraubende Rückfragen vermieden. Es erſcheint geboten, ſich rechtzeitig an die Städtiſche Kongreßſtelle der Stadtverwaltung Dortmund zu wenden.

Anklagen wegen zu hohen Waſſergehalts der Butter. Ein Stettiner Butterhändler, der im September v. Js. ein Faß Butter nach Köln geſchickt hatte, erhielt die betrübliche Nachricht, daß die Butter von der Po-

eaſtandet worden ſei, weil 26,95 v. H. Waſſergehalt der Butter feſt=
orden ſeien. Er erklärte ſich zwar ſofort bereit, die Butter zu=
nenen, mußte ſich aber jetzt vor dem Strafrichter verantworten.
eannte wegen fahrläſſigen Vergehens gegen das Nahrungsmittel=
u 50 Mark Geldſtrafe.

lich lag ein Fall, der zur Anklage gegen die Frau des Inhabers
tergeſchäftes in Frankfurt a. O. führte. Sie war wegen Zuwider=
n gegen das Nahrungsmittelgeſetz vom 14. Mai 1879 zur Ver=
ng gezogen worden. Im März 1926 war feſtgeſtellt worden, daß
lagte **B u t t e r** in ihrem Geſchäft verkauft habe, die durch
atz verfälſcht war. Das Amtsgericht in Frankfurt a. O. verur=
Frau zu einer Geldſtrafe und betonte, die Angeklagte habe ſich
rlaſſen, daß der bisher zuverläſſige Lieferant B. ihr gute Butter
erde, die nicht durch Waſſerzuſatz verfälſcht ſei. Die Angeklagte
chtet geweſen, die Butter vor dem Verkauf zu prüfen und zu un=
wenn auch eine eingehende und beſonders ſorgfältige Unter=
er von ihr feilgehaltenen Lebensmittel nicht gefordert werden
ie Verurteilung aus § 11 des Nahrungsmittelgeſetzes erſcheine
tigt, da die Angeklagte verfälſchte Butter aus Fahrläſſigkeit in
ſchäft verkauft habe. Der 3. Strafſenat des **K a m m e r g e=**
wies die Reviſion der Angeklagten als unbegründet zurück und
a. aus, die Vorentſcheidung ſei einwandsfrei und ohne Rechts=
rgangen; insbeſondere habe der Vorderrichter den Begriff der
ſkeit nicht verkannt. Die Angeklagte ſei mit Recht verurteilt
(3. S. 340, 26). Wakuno.

**n das Mitglied einer Erſatzkaſſe auch gleichzeitig Mitglied einer
enkaſſe ſein?** Ein Angeſtellter war beim Neuantritt einer Stel=
der zuſtändigen Ortskrankenkaſſe angemeldet worden. Etwa 6
arauf erkrankte er, doch verweigerte ihm die Ortskrankenkaſſe
kengeld, indem ſie behauptete, der Kranke ſei ſeit Jahren Mit=
r Erſatzkaſſe und nicht berechtigt, auch der Ortskrankenkaſſe an=
n.

Reichsverſicherungsamt hat, ebenſo wie die Vorinſtanzen, die
enkaſſe zur Zahlung des Krankengeldes verurteilt. Urſprünglich
§ 517 der Reichsverſicherungsordnung vorgeſchrieben, daß für Ver=
pflichtige, die Mitglieder einer Erſatzkaſſe ſind, die Rechte und
als Mitglieder der Ortskrankenkaſſen, in die ſie gehören, ruhen.
7 der RVO. in der Faſſung vom 27. September 1923 gibt aber
herungspflichtigen Mitgliedern einer Erſatzkaſſe nur das „**R e c h t**
eiung von der Mitgliedſchaft bei einer Ortskaſſe", und auch der
des § 517 Abſ. 2 ſpricht deutlich aus, daß dieſe Befreiung nur=
dem bekundeten Willen des an und für ſich verſicherungspflich=
tgliedes abhängig gemacht iſt. Hieraus geht hervor, daß der An=
als er in ſein derzeitiges krankenverſicherungspflichtiges Ver=
intrat, ohne weiteres Mitglied der Ortskrankenkaſſe geworden iſt,
es auf die Frage ſeiner Mitgliedſchaft bei der Erſatzkaſſe ankam.
I. a. K. 108. 26.)

Sprechſaal

„Sprechſaal" ſteht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur
Die Schriftleitung kann aus dieſem Grunde für den Inhalt des „Sprechſaals"
dem Falle die Verantwortung übernehmen, ſondern muß dieſelbe dem unterzeich=
aſſer überlaſſen.

rachtungen über die Lage der Sauermilchkäſereien. Mit Intereſſe
die in dieſer Zeitung unter vorſtehender Überſchrift erſchienenen
eleſen. Behandeln dieſelben doch ein Thema, welches heute immer
er wieder die Spalten der Fachzeitungen füllt, nämlich die Her=
von Qualitätsware. Es iſt nun einmal vorhandene Tatſache, daß
ſument heute mehr den je, beſonders ſoweit es die Lebensmittel
t, der Qualitätsware den Vorzug gibt. Die Produzenten, in un=
lle die Molkereien, müſſen, falls ſie eine Rentabilität ihrer Be=
reichen wollen, dieſer Sachlage Rechnung tragen. Soweit die
nd die beſſeren Käſeſorten in Frage kommen, kann man wohl
e Überhebung ſagen, daß auf dieſem Gebiete in den letzten Jahren
geleiſtet iſt. Wer als Molkereipraktiker in die Lage verſetzt iſt,
Mengen Butter zukaufen zu müſſen, ſei es nun deutſche, hollän=
er däniſche, der wird die Erfahrung gemacht haben, daß unſere
Buttter, von Ausnahmen abgeſehen, der ausländiſchen nicht mehr
Vorausſetzung iſt hierbei, daß es ſich um friſche Ware handelt.
nd= und Lagerware dürften ſich infolge der günſtigeren Verhält=
erwähnten Auslandsmarken allerdings mehr eignen. Auch auf
biet der Käſerei haben ſich einzelne Produktionsgebiete in den
ahren derart angeſtrengt, daß ſie eine Ware auf den Markt brin=
auch den verwöhnteſten Anſprüchen genügt.

ders liegen die Verhältniſſe auf dem Gebiete der Sauermilch=
Auch hier ſtellt das Publikum andere Anſprüche, wie vor etwa
Jahren und nur wenn beide Beteiligten, alſo Molkerei= und Käſe=
ten gegenſeitig Hand in Hand arbeiten, nur dann wird auch der
o geachtete Harzkäſe wieder die Stelle einnehmen, die ihm im
ſowohl der Milchproduzenten als auch der konſumierenden Be=
g zu wünſchen wäre. Wenn in Nr. 20 dſ. Ztg. geſagt wird, daß
reſſen der Molkereien und der Sauermilchkäſereien nicht mehr pa=
ufen, ſo kann ich dem abſolut nicht zuſtimmen. Das gerade Ge=
ſt meiner Anſicht nach der Fall. Nur wenn alle beide bemüht ſind,
re herzuſtellen, nur dann werden auch für die Sauermilchkäſereien
beſſere Zeiten kommen. Aber, und dies iſt der ausſchlaggebende
es müſſen auch beide Teile mit gleichem Maße gemeſſen werden.
auf die Dauer nicht an, daß der eine Teil ein hochwertiges Roh=
den Quarg, herſtellt und hierfür einen ſo geringen Preis be=
daß er nicht die Produktionskoſten deckt, während auf der anderen
as Publikum für den fertigen Käſe Preiſe zahlen muß, die im
nis zu den Quargpreiſen viel zu hoch ſind. Wenn trotz dieſer
äſepreiſe die Sauermilchkäſereien immer und immer wieder über
echte Lage klagen, ſo iſt dies m. A. nach, vorausgeſetzt, daß die
der Letzteren zutreffen, ein Beweis dafür, daß in der Organiſation,
s die Herſtellung des Quargs und deſſen Bezahlung und die Fa=
n und den Vertrieb des fertigen Käſes anbelangt, ſich im Laufe
re Fehler eingebürgert haben, die unbedingt der Abſtellung be=
. Es nützt auf die Dauer keinem der Beteiligten über die ſchlechten
d über die ſchlechte Geſchäftslage zu klagen. **N i c h t d i e Z e i=**
e l b ſ t ſ i n d e s, d i e d e n E i n z e l n e n r e ſ p. e i n e m

ganzen Geschäftszweige die Verluste oder bei längerem Anhalten den sicheren Untergang bringen, sondern die jeweilige Einstellung zu der nun einmal vorhandenen Lage ist es, die das Fortbestehen eines Gewerbes ermöglicht. Dies ist auch der Fall in der Sauermilchkäserei. Das Publikum ist nun einmal nur für einen Quargkäse zu interessieren, der verhältnismäßig billig und doch gut ist. Die Molkereien (soweit sie Quarg herstellen) sowohl als auch die Käsefabriken müssen sich dieser Lage anpassen, ob sie nun wollen oder nicht.

Was zunächst die Herstellung einer Qualitätsware anbelangt, so müssen Molkereien und Käsereien Hand in Hand arbeiten, wenn etwas wirklich Gutes hierbei herauskommen soll. Wenn die Käsereien immer über die vielen abfallenden Quargqualitäten klagen, die auf den Markt kommen, so sind sie hieran m. A. nach zum größten Teil selbst schuld. Gerade die Fabriken haben es allein in der Hand, hierin eine Besserung innerhalb kurzer Zeit zu erreichen. Der Verfasser des Artikels in Nr. 20 trifft den Nagel auf den Kopf, wenn er sagt: „Weil die erzielten Preise oftmals in keinem Verhältnis zu den Vollmilchpreisen (müßte wohl richtiger heißen „Milchpreisen", D. V.) stehen, wird der Quarg nur widerwillig hergestellt". Weshalb wird nicht beim Quarg dieselbe Zahlungsweise eingeführt, wie sie im Butterhandel und auf dem Markte der besseren Käsesorten längst besteht? Nur dann, wenn die Quargabnehmer den Quarg streng nach Qualität bezahlen, nur dann, wenn diese Preise von einer paritätisch zusammengesetzten Kommission auch in den Zeitungen veröffentlicht werden, nur dann werden auch die Molkereien ein Interesse daran haben, nur gute Ware zur Ablieferung zu bringen. Wenn jedoch sämtliche Ware zu einem Durchschnittspreise, von dem der Hersteller noch nicht einmal weiß, ob er auch wirklich dem Preise für den fertigen Käse entspricht, berechnet wird, so lange braucht sich wirklich niemand zu wundern, wenn die Qualität im allgemeinen stark zu wünschen übrig läßt. Man kann es doch wirklich dem Einzelnen nicht verdenken, wenn sein Interesse nachläßt, falls seine Arbeit nicht die Anerkennung in klingender Münze findet. Also erstes Erfordernis muß sein: Bezahlung nach Qualität, damit auch jeder Einzelne entsprechend der Aufwendung, die er für seine Ware macht, bezahlt wird. Daneben muß unbedingt angestrebt werden, daß die gezahlten Preise in irgend einer Form, sei es als Notierung, sei es in Form eines Marktberichtes der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden, damit jeder Einzelne, der an dieser Frage interessiert ist, auch weiß, welchen Preis er für seine pa. Qualität beanspruchen kann, resp. welchen Unterpreis er für eine nicht auf der Höhe stehende abfallende Qualität erzielt. Erst dann, wenn die Molkereien in der Lage sind, jederzeit an Hand von Zahlen zu errechnen, welche Gewinne sie durch Herstellung von Qualitätsprodukten erzielen können, erst dann haben sie ein wirkliches Interesse daran, auch der Quargfabrikation erhöhtes Interesse zuzuwenden. Bis dahin aber werden alle Ermahnungen der Käsefabriken in den Fachzeitungen nur taube Ohren finden.

Nun zu der zweiten Vorbedingung eines erhöhten Konsums von Sauermilchkäsen, den Käsepreisen. Wenn heute der Harzkäse beim Einkauf in den Läden je nach der Jahreszeit 60—80 Pfg. je Pfd. kostet, so ist dies im Verhältnis zu den Vorkriegspreisen und im Verhältnis zu den anderen Lebensmitteln entschieden zu hoch. Ich bin selbst kein Käsefabrikant, muß deshalb ein endgültiges Urteil in dieser Frage den direkten Beteiligten überlassen. Ich möchte jedoch auf zwei Punkte hinweisen, die bei der Preisbildung wohl einen sehr großen Einfluß ausüben. Es ist dies einmal der Verlust, den der Käsefabrikant durch Lieferung von minderwertigem Quarg erleidet und zum anderen die sehr erheblichen Kosten, die durch den Transport der Käse zu den Abnehmern entstehen.

Zunächst zu dem ersteren Punkt. Es geht auf die Dauer nicht an, die Verluste, die durch Gleichgültigkeit oder Anstellung minderwertigen Personals entstehen, einfach der Allgemeinheit aufzubürden. Wenn eine Molkerei minderwertigen Quarg liefert, so muß sie auch, wie bei der Herstellung von Butter und besseren Käsesorten die Folgen tragen und mit einem entsprechenden Preise zufrieden sein. Wie bereits im ersten Teil dieser Ausführungen betont, geringe Ware muß mit einem niedrigen Preis bezahlt werden, dann braucht auch der Verlust, den die Fabriken evtl. bei der Herstellung von Käse aus dieser Ware haben, nicht auf die Käsepreise mit aufgeschlagen werden. Qualitätskäse einen entsprechenden Preis, zweite Sorten und schlechter Quarg aber auch einen geringeren Preis und nicht wie es heute zum größten Teil ist: Guter und schlechter Quarg werden zusammen verarbeitet und die Verluste, die infolge dieser falschen Verarbeitungsmethode entstehen, müssen auf den Preis der gesamten Ware aufgeschlagen werden.

Zum Schluß noch einige Worte zum Vertrieb der fertigen Ware. Heute bestehen fast in allen kleinen und mittleren Orten Käsefabriken, die sehr wohl in der Lage sind, die jeweiligen näheren Plätze zu versorgen. Wie erfolgt aber die Verteilung in Wirklichkeit? Es gibt wohl kaum eine Kleinstadt, in der nicht allwöchentlich mindestens die Autos von 3 oder 4 Käsefabriken von Laden zu Laden fahren, um die Kundschaft zu versorgen, selbst in Gegenden, wo der Harzkäse kein besonders gangbarer Artikel ist. Was würde wohl die Butter heute kosten, wenn auch diese in gleicher Weise verteilt würde? Gibt es denn wirklich keine billigeren Wege, um die Konsumenten mit Ware zu versorgen? Gewiß, Konkurrenz muß sein, denn sie hebt nach einem alten, noch heute zu Recht bestehenden Wert, das Geschäft, aber auch diese muß ihre Grenzen haben. Wird sie zu groß, so muß entweder der eine oder der andere seinen Laden zumachen, oder der Konsument muß die Zeche bezahlen. Das Letztere trifft nach meiner Ansicht in unserem Falle zu. Der Preis für die im Kleinhandel zum Verkauf kommenden Käse muß eben um die Verkaufskosten erhöht werden. Der Weg, den die Käsefabriken einzuschlagen haben, muß natürlich einzig und allein diesen selbst überlassen werden. So wie es aber heute ist, braucht sich niemand zu wundern, wenn das Publikum anstatt des teuren Harzkäses sich lieber andere Käsesorten kauft, die ihm preiswürdiger erscheinen. Den Schaden haben aber letzten Endes die Molkereien und Käsefabriken zu tragen.

Nun sei noch mit einigen Worten auf die Forderung des Verfassers in Nr. 20 eingegangen, Quarg nur mit 10 Prozent Vollmilchzusatz herzustellen. Die Erfüllung dieser Forderung ist m. E. eine reine Geldfrage. Es dürfte darüber kein Zweifel herrschen, daß die Qualität des fertigen

edurch eine derartige Fabrikationsänderung ganz erheblich gewinnen d Auch das Publikum wird sehr bald wieder den Wert eines guten ses schätzen lernen und sich „alle 10 Finger hiernach ablecken", aber, er kommt der springende Punkt: Sind die Käsefabriken auch ge- nd in der Lage, den Molkereien die entsprechenden Preise zu zahlen? jett ist heute ein kostbarer Artikel. Wie der Verfasser selbst sagt, ist nehr denn je schärfste Entrahmung am Platze. Wenn die Käsefabri- es ermöglichen können, den Molkereien den Quarg entsprechend dem lchzusatze zu bezahlen, ohne daß der fertige Käse erheblich im Preise nur dann dürfte sich der Wunsch verwirklichen lassen, andernfalls lediglich wieder die Molkereien bei dieser Fabrikationsumstellung dtragenden sein.

ie Interessen der Molkereien und Käsefabrikanten laufen auch soweit es die Herstellung von Sauermilchkäsen betrifft, noch pa- nicht das Gegenteil ist der Fall, wie es der Verfasser annimmt, nur beide gemeinsam an einer Besserung der heutigen Lage arbeiten, nn werden auch für die Sauermilchkäsereien wieder bessere Zeiten n, während wir uns andernfalls mit der Tatsache abfinden müssen, s breite Publikum sich immer mehr von dem Harzkäse abwendet. ser Tatsache kommen wir nun einmal nicht vorbei, ob wir wollen icht. Eine Vogel-Strauß-Politik ist heute weniger denn je ange- Nur Einigkeit führt zum Ziele, nicht aber ein Gegeneinander- n. S.

at ein zum Schlusse des Geschäftsjahres aus der Genossenschaft aus- denes Mitglied das Recht, noch an der nächstfolgenden Generalver- ung teilzunehmen? Ein Mitglied einer Molkereigenossenschaft war wiederholter unberechtigter Angriffe auf die Genossenschaftsleitung Generalversammlungsbeschluß aus der Genossenschaft ausgeschlossen n. Der Genosse hatte durchblicken lassen, daß er an der nächsten üb- Jahresversammlung der Genossenschaft teilnehmen wolle, wahr- ch in der Absicht, gegen die eine oder andere Beschlußfassung der mlung zu protestieren oder zu versuchen, durch Abgabe seiner e einen Versammlungsbeschluß zu seinen Gunsten zu wenden.

ie Genossenschaftsleitung, die sich von der Teilnahme des erwähn- enossen an den Verhandlungen einen unruhigen Verlauf derselben chen mußte, befand sich nun doch im Zweifel, ob dem Genossen nicht cklichkeit das Recht zustehe, noch an dieser Mitgliederversammlung ar unter Ausübung des Stimmrechtes, teilzunehmen. Handelte es dieser Versammlung doch unter anderem um die Beschlußfassung ie Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz für das verflossene tsjahr der Genossenschaft; auf Grund dieses Jahresabschlusses aber gesetzlich die Auseinandersetzung der Genossenschaft mit dem aus- denen Genossen. Je nachdem nun eine Genossenschaft im abgelau- Geschäftsjahre gewirtschaftet hat (Bilanzüberschuß — Unterbilanz), ein Auseinandersetzungsanspruch des ausgeschiedenen Mitgliedes ber ein solcher der Genossenschaft entstehen. Es ist daher begreif- aß der Laie leicht zu der Annahme neigt, der zum Jahresschlusse chiedne Genosse sei berechtigt, in der über die (seine Interessen be- de) Bilanz abstimmenden Generalversammlung sein Stimmrecht iben.

ngenommen, die Jahresbilanz weise einen größeren Überschuß auf, es dessen Verwendung die Mitgliederversammlung zu beschließen ob er auf die Milchlieferung der Genossen im abgelaufenen Ge- jahre nachgezahlt oder aber zwecks Stärkung der eigenen Betriebs- dem Reservefonds oder einem sonstigen Fonds der Genossenschaft hrt werden solle. Für das zum Jahresschusse ausgeschiedene Mit- kann es selbstverständlich nicht gleichgültig sein, wie mit diesem uß verfahren wird. Wird von der Versammlung beschlossen, den uß zur Nachzahlung auf Milchgeld zu verwenden, so hat der eschiedene nach Maßgabe seiner im verflosse- Geschäftsjahre erfolgten Milchlieferung zur erei Anspruch auf den anteiligen Nachzahlungs- ng; wird dagegen die Zuweisung des Über- ses zu den Reserven beschlossen, so geht der eschiedene leer aus, denn „an den Reservefonds und das e Vermögen der Genossenschaft hat er keinen Anspruch", besagt das enschaftsgesetz.

s kann aber auch der Fall eintreten, daß eine Molkereigenossen- — sei es infolge technischer Mängel, sei es infolge Uneinbringlich- ößerer Warenforderungsbeträge — zum Zeitpunkt des Ausscheidens glichen Genossen mit einer erheblichen Unterbilanz abschließt, daß rhandenen Reserven aber nicht ausreichen, letztere zu decken, sodaß e Geschäftsguthaben der Molkereimitglieder in Angriff genommen n müssen. Es ergibt sich damit für den ausgeschiedenen Genossen öglichkeit, daß er unter Umständen auf die Rückerstattung seines Ge- guthabens durch die Genossenschaft gänzlich oder teilweise ver- muß; ja es kann eintretendenfalls noch unangenehmer für ihn nn. Haben nämlich die Genossenschaftsmitglieder bei ihrem Eintritt Genossenschaft (weil das Molkereistatut es vielleicht so vorschreibt) n Zehntes des Geschäftsanteils eingezahlt und reichen nun die ge- Geschäftsguthaben (eben die auf die Geschäftsanteile geleisteten gsbeträge) nicht aus, die noch vorhandene Unterbilanz zu decken, n die Generalversammlung beschließen, daß zur Beseitigung des verlustes die Mitglieder die restlichen neun Zehntel des Geschäfts- s einzahlen sollen. In solchem Falle käme dann auch das zum schlusse aus der Genossenschaft ausgeschiedene Mitglied nicht um- ie entsprechende Zuzahlung auf seinen Geschäftsanteil leisten zu .

Nan ersieht aus alledem, daß das Genossenschaftsgesetz den ausge- nen Genossen hinsichtlich seiner letztjährigen Mitgliedseigenschaft besser stellt als die übrigen Genossen, denn er hat genau so wie diese ne etwa entstandene Unterbilanz mit aufzukommen. Ist der Ge- urch Generalversammlungbeschluß (wegen Verlustes der bürgerlichen rechte oder wegen sonstiger im Statut bezeichneten Gründe) aus der enschaft ausgeschlossen worden, so erfolgt sein Ausscheiden aus dieser l zum Schlusse des Jahres; findet zwischen dem Zeitpunkte des Aus- ungsbeschlusses und dem Jahresschlusse vielleicht noch eine oder meh- itgliederversammlungen statt, so ist der Ausgeschlossene nicht be- igt, an diesen Versammlungen teilzunehmen.

andelt es sich im letztgeschilderten Falle um ein schuldhaftes Ver- des Genossen, das gesetzlich durch die Versagung des Rechtes auf

Teilnahme an den auf den Ausschließungsbeschluß folgenden Generalversammlungen seine Ahndung findet, so entsteht doch auch für den infolge Aufkündigung seiner Mitgliedschaft orndungsmäßig nach Ablauf der statutarisch festgesetzten Frist ausscheidenden Genossen der Nachteil, daß er nach Beendigung des Geschäftsjahres, zu dessen Schlusse er ausscheidet, nicht mehr das Recht hat, Mitgliederversammlungen der Genossenschaft beizuwohnen bezw. sein Stimmrecht in diesen auszuüben.

Mit dem Tage, an dem die Kündigungsfrist abläuft, erlischt die Mitgliedschaft des Genossen, vorausgesetzt, daß er vorschriftsmäßig seine Mitgliedschaft schriftlich gekündigt hatte. Das Registergericht trägt in die „Liste der Genossen" einen entsprechenden Löschungsvermerk ein und im neuen Geschäftsjahre führt es den betreffenden Genossen nicht mehr als Mitglied in der Liste auf.

Das Recht der Stimmabgabe beginnt für jeden Genossen unterschiedslos mit dem Tage der Eintragung in die gerichtliche „Liste der Genossen". Es endigt mit dem Ausscheiden, eine Ausnahme gilt nur im Falle des § 68 des Genossenschaftsgesetzes (Verlust des Stimmrechtes gleich nach erfolgter Ausschließung durch die Generalversammlung). Nach dem Ausscheiden hat der Genosse kein Stimmrecht mehr, trotz der Bestimmung in § 75 des Gen.-Gesetzes. Wird eine Genossenschaft also binnen sechs Monaten nach dem Ausscheiden des Genossen aufgelöst, so hat dies die Wirkung, daß das Ausscheiden als nicht erfolgt gilt; indessen lebt damit, wohl gemerkt, das Stimmrecht dieses Genossen nicht wieder auf.

Das Bemühen des eingangs erwähnten Molkereimitgliedes, nach seinem Ausscheiden aus der Genossenschaft noch an der nächsten Jahresmitgliederversammlung derselben teilnehmen zu können, ist somit aus zweierlei gesetzlichen Gründen vergeblich; erstens verlor der Genosse mit seinem Ausscheiden zum 31. Dezember 1926 aus der Genossenschaft ohne weiteres auch sein Mitgliedsstimmrecht, dann aber war er nicht infolge regelrechter Aufkündigung aus der Genossenschaft ausgeschieden, sondern er war durch Versammlungsbeschluß aus dieser ausgeschlossen worden. Das hatte nicht allein sein Ausscheiden zum Jahresschlusse zur Folge, sondern gemäß § 68 des Genoss.-Gesetzes durfte der Ausgeschlossene an den weiteren Generalversammlungen der Genossenschaft nicht mehr teilnehmen. War er vielleicht Mitglied des Vorstandes oder Aufsichtsrats, so durfte er vom Zeitpunkte des Ausschließungsbeschlusses an auch in dieser Eigenschaft nicht mehr tätig sein. W. Petersen, Prenzlau.

Ersparnisse im Molkereibetriebe. Mehr denn je muß heute alles getan werden, um die Betriebskosten eines Molkereibetriebes auf das mindeste Maß herabzudrücken. In vielen Fällen können oft im Betriebe größere oder kleinere Ersparnisse gemacht werden, welche innerhalb eines Jahres schon eine größere Summe ergeben.

Beim Betriebe eines Dampfkessels kann oft noch viel gespart werden. Vielfach überläßt man das Heizen Lehrlingen oder jüngeren Gehilfen, ohne sich viel darum zu kümmern. Oftmals haben dieselben das Bedürfnis, mit möglichst großen Mengen Brennmaterial den nötigen Dampf zu erzeugen. Leitsatz sollte und müßte es selbstverständlich sein, mit möglichst wenigem Brennmaterial bei größtmöglicher Ausnützung desselben den benötigten Dampf zu erzeugen. Besagte junge Leute haben meist wenig Interesse am rationellen Arbeiten, da vielfach die Ansicht vorherrschend ist, daß es auf eine Schaufel Kohlen mehr oder weniger nicht ankommt; aus der einen werden dann auch fünf und mehr. Beim Heizen des Kessels sollte größte Aufmerksamkeit Grundbedingung sein. Die Feuerung soll sich stets in gutem Zustand befinden, verbrannte, krumme und verzogene Roststäbe müssen sofort erneuert bezw. ausgewechselt werden; die Kohlen sind stets auf den vorderen Teil des Rostes zu werfen, damit die sich bildenden Verbrennungsgase beim Hinüberstreichen über die mit der Glut bedeckte hintere Rostfläche restlos durch Verbrennung ausgenutzt werden. Beim Nachlegen von Kohlen schließe man den Zugschieber möglichst weit, um den Einstrom von kalter Luft zu verhindern. Die Kohlen dürfen nicht in zu dicker und auch nicht in zu dünner Schicht aufgeworfen werden, ein mit Lust und Interesse arbeitender Heizer wird das Richtige bald herausfinden, da sich dieses ganz nach der Kesselanlage und den Zugverhältnissen richtet. Werden Braunkohlenbriketts verfeuert, so ist jegliches Rühren in der Glut zu unterlassen, bei diesem Brennmaterial tritt gar keine oder doch nur äußerst geringe Schlackenbildung auf.

Oefters trifft man noch Dampfkessel an, bei denen der Dom nicht isoliert ist; dieses ist als grobe Nachlässigkeit zu bezeichnen, da hier viel Wärme verloren geht und die Kosten der Isolierung nur gering sind. Um den Dom wird eine einen halben Stein starke Mauer gezogen, welche um denselben einen Raum von 15—20 Ztm. frei läßt; dieser Raum wird mit einem schlechten Wärmeleiter, z. B. Kieselgur, Kuhhaaren (aus der Gerberei) oder in Ermangelung anderer Materialien einfach mit Strohlehm dicht gefüllt. Auch die Dampfleitungen sollten isoliert sein. Die Kesselsteinbildung ist zu bekämpfen. Undichtigkeiten im Kesselmauerwerk, welche man durch Ableuchten mit einer brennenden Kerze bei geöffnetem Zugschieber bald findet, sind zu beseitigen. Stehende Kessel sollten unter allen Umständen isoliert werden. Zur Frage der Dampfspannung sei bemerkt, daß es vorteilhafter ist, mit hohem Druck zu arbeiten als mit niedrigem.

Der Abdampf der Dampfmaschine sollte stets restlos verwertet werden. Leider trifft man heute noch (meist kleine) Betriebe, in denen dieses nicht der Fall ist. Oftmals sind die Kosten für eine Aenderung nur gering, aber aus Gleichgültigkeit läßt man alles beim Alten.

Auch die Riemen im Betriebe sollten ihre Pflege erhalten. Mindestens einmal im Jahre sind dieselben mit warmem Wasser zu reinigen und gut einzufetten, da ihre Lebensdauer hierdurch bedeutend verlängert wird.

Wo es angängig ist, sollten an den einzelnen Maschinen Bleche zum Auffangen des verbrauchten Öles angebracht werden, dasselbe wird gesammelt, filtriert, und kann dann wieder benutzt werden. In größeren Betrieben lohnt es sich, einen kleinen Oelfilter anzuschaffen, kleinere Mengen reinigt man, indem man das Öl in einem Gefäße an einen warmen Ort stellt, der größte Schmutz und die Wasserteile werden nun zu Boden sinken, das reine Öl wird vorsichtig abgegossen und kann nachdem es noch ein Faltenfilter aus Filtrierpapier passiert hat, anstandslos wieder verwandt werden.

Zum Verpacken von Flanschen usw. kann man in vielen Fällen statt der käuflichen Packung einfach zähe Pappe benutzen, welche meist kostenlos zu haben ist. Bei Wasserleitungen werden die Scheiben oder Ringe vorher

...aschinenöl bestrichen, bei Dampfleitungen ebenfalls, jedoch ist es von ..., dieselben bei der letzten Verwendungsart noch mit Grafit ein...

...aß man die Säurereste vom Milchuntersuchen zum Entfernen von ... und Fettflecken auf dem Fußboden benutzen kann, dürfte allgemein ... sein, in Ermangelung solcher leisten einige Tropfen Petroleum die... Dienste; nur muß in diesem Falle gut mit heißem Wasser nachge... werden, damit der Geruch verschwindet.

...utterreste (abgekratzte Butter vom Kneter, Buttertisch usw.) werfe ...cht fort, dieselben werden am besten verwertet, wenn sie einfach am ... Morgen mit etwas kochendem Wasser verflüssigt und in das Zu...gaß der Entrahmungsmaschine gegossen werden; das Fett wird dann ... Weise wieder gereinigt und mit der Sahne wieder ausgeschieden. ...o es angängig und Platz dafür vorhanden ist, sollte ein Kannen...gestell vorhanden sein, im Laufe eines Jahres bleibt bei Benutzung ... oftmals ein großes Quantum Vollmilch der Molkerei erhalten. ...eim Verbrauche der Betriebsmaterialien sollte größte Sparsamkeit ...en, man kaufe dieselben stets nur in bester Qualität und von Fir...en denen man weiß, daß sie gute, einwandfreie Ware liefern. ...ei den Milchfuhren sind auch oft Ersparnisse zu erzielen, es ist oft... möglich, durch Zusammenlegen zweier Milchtouren das Fuhrkosten...u entlasten. H.

...ie Farbe der Butter. Das deutsche Publikum ist heute derart auf ... Butter eingestellt, daß dies m. E. nicht der letzte Grund ist, wes... Auslandsware bevorzugt wird, obwohl wir der guten Auslands...ente recht viel, in Qualität ebenso gute, deutsche Ware gegenüber ... können.

...h hatte vor kurzer Zeit in Berlin Gelegenheit, in einem Laden die ...unterschiede zwischen deutscher und Auslandsbutter zu betrachten ...obachtete, daß vorzugsweise die gelbe Butter gekauft wurde. Ich ... der Ueberzeugung, daß, wenn wir nicht deutsche Fachleute, sondern ... Großstädter wären, wir wohl zum größten Teil ebenfalls zu der ...uge sich schöner darbietenden Auslandsware greifen würden. Ist ...age im Sommer an die gelbe Butter gewöhnt und dem Gehirn ...Grasbutter", „frische Maibutter" und dergl. eingehämmert, so will ...ge auch im Winter dieselbe gelbe Farbe an der Butter sehen. ...ie Margarineindustrie hat sich auf diesen ganz verständlichen Wunsch ...likums von Anfang an zu ihrem eigenen Vorteil eingestellt. Ich ... nicht, daß wir uns eine Margarine von derselben hellen Farbe wie ... Winterbutter gut denken können. Wenn eine Margarinefabrik ... Einfall kommen sollte, ihre Ware etwa so weiß wie die deutsche ...butter herzustellen, so könnte sie m. E. die Tore gleich zumachen. ...Wenn wir uns oben Gesagtes recht vor Augen führen und darüber ...ken, so müssen wir meines Erachtens zu dem Schluß kommen, daß ...s notwendig darauf einzustellen haben, zu unserem eigenen Vorteil ...ublikum das anzubieten, was es zum Teil unbewußt verlangt, und ... unsere deutsche Butter unbedingt in derselben Farbe wie die Aus...butter auf den Markt bringen müssen.

R. Meienberg, Liebstadt.

...s Schäumen der Magermilch im Erhitzer. (Weitere Antworten auf die Anfrage in Nr. 17.)

I.

...tarke Schaumbildung wird meistens dadurch hervorgerufen, daß bei ...lmäßigem Zulauf zu den Magermilchpumpen Luft in die Pumpen ...gen wird und diese in inniger Verbindung mit der Milch den ... erzeugt. Vor allem muß daher darauf geachtet werden, daß der ... der Milch zu den Pumpen resp. zu dem Sammelkasten vor den...regelmäßig vor sich geht, so daß diese stets genügend gefüllt sind und ...ftzutritt zu den Pumpen verhindert wird. Sehr oft kommt es vor, ...tere zu schnell laufen, die Bassins werden zu rasch entleert und die ...at freien Zutritt zu dem Saugerohr der Pumpe. Vielleicht sehen ... Ihre Anlage hierauf etwas näher an, event. verringern Sie die ...zahl der Pumpe durch Anbringen einer neuen Riemenscheibe. ...m übrigen wäre die Aufstellung einer Ahlbornschen schaumzer...en Pumpe zu empfehlen, dieselbe hat sich in vielen Fällen durchaus ... Auch ein von der Firma A. Hollender-Berlin in den Handel ...ter Schaumzerstörer soll gute Erfolge erzielt haben. W.

II.

...Wenn Ihr Milcherhitzer bei einer Temperatur von + 85—90 Gr. C. ...berschäumt, so können die Ursachen verschiedener Art sein. Es ist ...ir wiederholt passiert, daß die Magermilch zuweilen besonders stark ...te, jedoch war es mir immer ein Leichtes, das Uebel festzustellen und ...itigen. Am häufigsten zeigte das Thermometer nicht richtig an, ... 10 Gr. zu wenig, so daß ich in Wirklichkeit auf 100 Gr. erhitzte. Es ...ürlich, daß die Milch dann überschäumen mußte. Nach Einsetzen ...richtig anzeigenden Thermometers kochte der Pasteur nicht mehr

...in andermal hatte ein zu schnell laufendes Rührwerk die Schuld. ...e Tourenzahl durch Anbringen einer kleinen Transmissionsriemen... herabgesetzt war, war das starke Schäumen verschwunden. ...Weiter kann sich in der Abflußleitung sehr viel Milchstein festgesetzt ... so daß die Milch nicht genügend freien Austritt hat. Es ist über... m. E. grundfalsch, daß der Pasteur 1½ Meter heben muß. Ein ...rhitzer ist doch schließlich auch kein Milchhebeapparat. Es wäre ja ...h, daß infolge einer eigenartigen Fütterung Ihre Milch eine be... Beschaffenheit hat und deshalb stark schäumt; doch ist dies sehr ...rscheinlich. Wenn Sie täglich einen Magermilchverlust von 3 Proz. ... stellen Sie ruhig eine Pumpe auf, welche die heiße Milch 1½ ... (vielleicht ist es auch noch etwas mehr) befördert, dieselbe wird sich ...ezahlt machen. K. in F.

...erwertung von Molken bei der Schweinemast. (Antworten auf die Anfrage in Nr. 23).

I.

...Für das vorhandene Quantum Molken von 6000 Liter erscheint mir ...estand von 200 Schweinen zu klein. Im Durchschnitt rechnet man ...opf und Tag 10—15 Liter Molken. Sie würden daher mindestens ...ppelte Anzahl Schweine füttern können, damit die Molken ent...nd ausgenützt werden. In Ihrem eigenen Interesse wäre die An...ng von mehr Schweinen zu empfehlen, weil auch die Unkosten hier...

durch prozentual erheblich verringert werden und die ganze Arbeit sich rentabler gestaltet.

Vollfette Molken sollte man an Schweine nicht verfüttern. Das in den Molken enthaltene Fett wird durch die Schweine nicht in dem Maße ausgenützt, als wenn Sie die Molken entrahmen und zu Butter verarbeiten. Wenn die Molkenbutter auch als nicht vollwertig anerkannt und geringer bezahlt wird, so ist dieselbe für Back- und Kochzwecke immerhin verwendbar und werden Sie hierfür zu entsprechendem Preise jederzeit Abnehmer finden.

Als Beifutter würde ich Ihnen Mais und Gerste, selbst geschrotet, empfehlen. Etwa 2 Teile Mais und 1 Teil Gerste. Beste Ware ist Grundbedingung. Im Mittel rechnet man pro Kopf und Tag 4 Pfund Schrot. Ganz besonderer Wert ist auf die Zubereitung zu legen. Ueber die Fütterungsweise gehen die Meinungen ziemlich auseinander. Der eine will bei der Trockenfütterung gute Erfolge erzielen, während der andere der Naßfütterung den Vorzug gibt. Letztere Fütterungsart ist zweifellos am meisten verbreitet. Ich habe seinerzeit mit der Naßfütterung sehr gute Erfolge erzielt und würde davon niemals abgehen. Das Schrot wird in einem Behälter mit Wasser zu einem mäßig dicken Brei verrührt und mittels Abdampf solange gedämpft, bis dasselbe vollkommen weich ist. Zum Schluß muß das Schrot eine dicke Masse bilden. Hierauf wird diese wiederum mit Molken angerührt und in die Krippen gegeben. Die Molken werden unmittelbar dazu verfüttert, nachdem dieselben vorher abgekocht sind. Von verschiedenen Seiten wird immer wieder Fischmehl, Fleischmehl usw. empfohlen. Mit Fischmehl habe ich gelegentlich einen Versuch gemacht, dabei gefunden, daß die ohne Fischmehl gefütterten Schweine trotz der Mehrgabe ebenso zunahmen, sodaß hiermit kein Nutzen zu erzielen war. Außerdem weiß man ohne kostspielige Untersuchungen niemals woran man mit diesen Mitteln ist. Die Preise sind meistens zu hoch, der größte Gewinn fällt ohne Zweifel den Verkäufern dieser Futtermittel zu.

Das Kochen des Futters hat den nicht zu unterschätzenden Vorteil, daß dadurch sämtliche etwaige Krankheitskeime abgetötet werden. Ferner verdauen die Tiere gekochtes Schrot leichter wie ungekochtes. Ganz besondere Vorsicht muß bei der Rohfütterung von Maisschrot angewandt werden, weil dieses im Magen der Tiere bedeutend aufquillt und besonders junge Schweine, wenn sie zuviel erhalten, leicht eingehen können. An ihrer bisherigen Arbeitsweise und deren Erfolgen werden Sie am besten beurteilen können, ob Sie damit auf dem rechten Wege sind. W.

II.

Obwohl die Molken ein bekömmliches und leicht verdauliches Futtermittel sind, werden dieselben häufig nicht genügend beachtet, ja es ist auch heute, wo wir mehr denn je alle heimischen Futtermittel ausnützen müssen, nicht selten, daß große Mengen dieses Futtermittels in den Rinnstein laufen. Der Futterwert der Molken ist etwa halb so groß wie der der Magermilch, sodaß sich ein Liter bei annehmbaren Preisen mit etwa 2 Pf. verwerten läßt. Da der Wassergehalt der Molken aber außerordentlich groß ist, darf sie nicht in übermäßig großen Mengen an Schweinen verfüttert werden. Die Höchstmenge dürfte 15 Liter betragen, jedoch ist es nicht vorteilhaft, so viel zu verabreichen, da die Schweine dann nicht genügend andere Futtermittel aufnehmen können. Es ist ein Unding, wenn man glaubt, Schweine mit Molken allein und etwas Abfällen mästen zu können, dazu reicht ihr Nährwert (0,9 Prozent verdauliches Eiweiß und 6 Kg. Stärkewerte) denn doch nicht aus.

Wollen Sie die 6000 Liter Molken rentabel verwerten, so schlage ich vor, entweder die Zahl der Schweine zu erhöhen, sodaß ein Schwein nicht mehr als 10 Liter je Tag bekommt, oder 2000—3000 Liter an die Lieferanten zurückzugeben. Besser ist der erste Weg, vorausgesetzt natürlich, daß sich der Schweinebestand vermehren läßt.

Da Ihnen Fettmolken zur Verfügung stehen, halte ich es für geboten, dieselben nach dem Verkäsen zu entrahmen und den Rahm zu verbuttern, da das Fett auf diese Weise besser verwertet wird als wenn es mit verfüttert wird. Aus 600 Kilogr. Molken mit 0,60 Prozent Fett können ca. 70 Pfund Butter gewonnen werden.

Da Molken nur als Beifutter zu gelten haben, so ist zweckmäßig soviel Gerste und Mais zu gleichen Teilen gemischt zu verfüttern, als die Tiere fressen mögen oder, falls auch Kartoffeln mit gegeben werden entsprechend weniger Kraftfutter. Ein Zusatz von etwa 100 Gramm Fischmehl ist empfehlenswert. Ganz bestimmte Regeln lassen sich hier nicht aufstellen. Vielmehr muß der Mäster selbst am besten wissen, wieviel Futter er den Tieren zu geben hat. Es sind daher auch Kenntnisse und Erfahrungen nötig, um Schweinemast erfolgreich zu betreiben.

Neuerdings wendet man dem Eindampfen der Molken erhöhte Aufmerksamkeit zu. Die Molken werden hier bekanntlich zu einem Syrup eingedickt und mit Kleie getrocknet. Das anfallende Futter, die Molkenkleie soll ein sehr gehaltreiches und bekömmliches Futtermittel für Mastschweine sein. Ich empfehle, sich die Molkeneindickungsanlagen in den Molkereien Rastede in Oldenburg und Börry bei Hameln a. Weser anzusehen. Alles Nähere können Sie von diesen Molkereien erfahren. X

Anfrage an den Leserkreis.

Die Schriftleitung ersucht freundlichst um gefällige Beantwortung nachstehender Anfrage durch solche Leser, welche in der Lage sind, die gewünschte Antwort erteilen zu können. Jede zutreffende und zum Druck gelangende Antwort werden wir angemessen honorieren.

Getrocknete Zuckerschnitzel für Mastschweine. Wir bitten diejenigen Leser dieser Zeitung, welche Erfahrungen mit der Verfütterung getrockneter Zuckerschnitzel an Mastschweine haben, uns diese an dieser Stelle mitzuteilen. Welcher Unterschied im Futterwert besteht zwischen getrockneten Zuckerschnitzeln und gedämpften Kartoffeln? M. Qu.

Handelsteil.

Bericht über den Handel mit Milch, Butter, Käse und Eier im Monat Februar 1927.

Milch. Frischmilch. Das Angebot war im ganzen Monat weiter sehr dringend und die Nachfrage ließ außerordentlich zu wünschen übrig. Die Preise blieben unverändert 30 Pfg. ab Laden und 32 Pfg. frei Haus.

Kondensmilch. Das Geschäft liegt unverändert sehr ruhig. In London wurde erzielt bis 21 Schilling für die Kiste Vollmilch und bis 12 Schilling für abgerahmte Milch. Dadurch, daß in Deutschland überall außerordentlich große Frischmilch-Anlieferungen sind, hat die Kondens-

n Bedeutung verloren. Deutsche ungez. 48/16 24,— M, deutsche gez. – M.

rockenmilch. Das Angebot ist bedeutend größer wie die Nach- Es notierte: Holl. Hatmaker Vollmilch 78 Cents das Kilo, italien. Vollmilch 11 Lire das Kilo, italien. Hatmaker Magermilch 6,5 Lire lo unverzollt frei Grenze, amerikan. Spray Vollmilch 2,90 M das ei Hamburg.

utter. Im Ausland sind die Preise starken Schwankungen unter- gewesen, während Berlin und Norddeutschland mehr nach Kopen- ich richten, ist West- und Mitteldeutschland mehr auf Holland ein- Holland ging von 228 auf 220 hfl. im Laufe des Monats zurück, notierte Berlin: Am 1. 2. 1,80 M, am 5. 2. 1,82 M, am 10. 2. am 15. 2. 1,83 M, vom 19. 2. ab 1,85 M. Das Geschäft liegt ruhig uft sich die nicht ganz erstklassige Ware bereits wieder an und sind diese Sorten schwer verkäuflich. Die Inlandserzeugung ist immer ßerordentlich groß. Ganz billige reinschmeckende Landbutter ist und fand regen Absatz.

äse. Schweiz. Die Preise sind weiter unverändert sfrs. 2,90 o, Sekunda die noch ziemlich angeboten wird 20—40 sfrs. das Kilo Schachtelkäse unverändert. Der Absatz ist noch mäßig, ganz be- in den Blockkäsen. Am 17. 2. 1927 beschloß die Käse-Union die für die vereinigten Staaten von Amerika vom 15. 3. ab um 20 sfrs. lo zu erhöhen und verspricht man sich von dieser Maßnahme einen Absatz für Amerikanerware.

olland. Die Nachfrage war teilweise sehr gut. Gouda, 20 proz. hfl., 30 proz. 74—75 hfl., 40 proz. 95—97 hfl., Edamer 20 proz. 62 hfl., 30 proz. 78—80 hfl., 40 proz. 94—95 hfl., Brotkäse 97—100 hfl., ratskäse ca. 400 Gramm 115—120 hfl., Lunchkäse ca. 450 Gramm 2 hfl., andere Sorten ohne Bedeutung.

änemark. Die offizielle Großhandels-Notierung blieb auch in Monat unverändert. Der Handel nach hier ist ohne jede Be- g.

rankreich. Roquefort war weiter sehr gut gefragt. Winterware st diesen Monat wieder versandreif werden und stellt sich dieselbe, vorhanden, auf über 3,— M das Kilo ab Grenze verzollt. Einige gte Marken sind schon seit längerer Zeit vollständig ausverkauft. 730—1850 ffrs. Paris notierte: Gruyere 1400 ffrs. die 100 Kg., bert 450 ffrs. die 100 Stück, Brie 220 ffrs.. die 10 Stück.

talien. Die Nachfrage war allgemein gut, insbesondere wurde rtkäse nach Amerika verkauft. Die Preise konnten daher auch an- Reggiano 2500 Lire die 100 Kg., Lodigiano 2000 Lire die 100 Kg., 1300 Lire die 100 Kg., Gorgonzola 1000 Lire die 100 Kg., Salami re die 100 Kg., Kloster 1100 Lire die 100 Kg.

innland. Großgelochte und feinste Ware fand schlanken Absatz. de erzielt für großgelochten Emmentaler 20,— Fmk., kirschgelochten taler 19,50 Fmk., mittelgelochten Emmentaler 18,— Fmk., Sauer- arg —,27 Fmk. das Pfund cif Ostseehafen.

sterreich. Sauermilchquarg 22 Pfg. frei Grenze. Wien no- Mondseekäse 2,60 Sh. das Kilo, Pinzgauer Schnittkäse 2,— Sh. das albemmentaler 4,80 Sh. das Kilo, Hagenberger 3,60 Sh. das Kilo, r Quargel 2,— Sh. die 60 Stück, Topfen 1,— Sh. Man will vom 19. März eine besondere Käsewoche in Wien veranstalten um den zu heben.

schecho-Slowakei. Dessertprinsen 11,50 ckr. das Kilo, Lip- schafkäse 9,50 ckr. das Kilo, Mischprinsen 8,— ckr. das Kilo, Kor- Rindelkäse) 4,— ckr. das Kilo.

ngarn. Ungar. Emmentaler 4,60 Pengö das Kilo, Trappisten ngö das Kilo, Schafkäse 2,30 Pengö das Kilo, Topfen —,60 Pengö lo.

eutschland. Die Weichkäse, insbesondere die bayerischen Stan- und Romadur ließen am Absatz zu wünschen übrig. Es wurde nur ähige und gut ausgereifte Ware verlangt. In Rundkäse ging das sehr schleppend und werden derzeit sehr große Ansprüche in Bezug hung, Weichheit des Teiges u. u. m. an die Ware gestellt. Ca- t sowie Quargkäse, ebenso wie Quarg erfreuen sich einer besseren ge.

e Preise waren ungefähr wie folgt: Bayer. Emmentaler 1,20 bis das Pfd., Romadur 40 proz. 88—95 ₰ das Pfd., 20 proz. 70 bis as Pfd., Stangenkäse 20 proz. 56—60 ₰ das Pfd., Steinbuscher 1,— M das Pfd., Backsteinkäse 30—40 ₰ das Pfd., Tilsiter vollfett 1 M das Pfd., halbfett 55—65 ₰ das Pfd., Münster 1—1,10 M das rie 1,05—1,20 M das Pfd., Kräuter 70—85 ₰ das Pfd., Block er 1,30—1,55 M das Pfd., Block Tilsiter 4,5 Pfd., 5,50—6,— M das chweizer ohne Rinde 6/6 80—95 ₰ die Schachtel, Camembert voll- 360 Gr., —,95—1,10 M die Schachtel, 100 Gr. 26—30 ₰ die Schach- ihstückskäse 5—10 ₰ das Stück, Harzer 1,25—1,40 M die Kiste, e 4—5 M die Kiste, Mainzer 4,50—5,50 M die Kiste, Stangenkäse — M die Kiste, Käsequarg 20—25 ₰ das Pfund, Speisequarg 20 ₰ das Pfund.

er. Das Eiergeschäft war im abgelaufenen Monat sehr verlust- d. Das Angebot war fortgesetzt außerordentlich groß. Anfangs noch stark die Kühlhauseier, dann kam gegen Mitte des Monats anhaltend warmen Wetter schon die Neuerzeugung, die das große lt noch sehr stark vermehrte und dem stand eine sehr beschränkte ge und Aufnahmefähigkeit gegenüber, die dann zu einem starken der Preise gegen Monatsende führen mußte. Es scheint, daß die noch weiter fallen müssen, um ein stärkeres Eingreifen der ge- en Kaufkraft der breiten Masse zu ermöglichen und das Eieressen populär zu machen.

ährend von allen ausländischen Plätzen, insbesondere aus Polen, ten, Ungarn, Holland, Jugoslavien u. a. m. sehr starke Zufuhren t werden, werden auch inländische Eier in sehr großen Mengen Markt gebracht und angeboten. Die Preise waren ungefähr wie alizier 9—10 ₰, Ungarn 9,5—11 ₰, Bayern 10—11,5 ₰, Bul- n 0—12 ₰, Steiern 10—12 ₰, Italiener 57/58 12—12,5 ₰, Flan- —13 ₰, Holländer 13—15 ₰.

Heinrich Kleinböhl, Frankfurt a. M.

Briefkasten

Molkerei H. Durch das Verfüttern von Palmkernkuchen und Erdnußkuchen wird die Haltbarkeit und Qualität der Butter nicht nachteilig beeinflußt. Im Gegenteil, man hat gerade mit diesen Futtermitteln recht günstige Erfahrungen gemacht. — Baumwollsaatmehl allein verfüttert wirkt nicht gerade günstig. Man stellt hiervon, am besten allerdings auch von anderen Kraftfuttermitteln, eine Mischung her. — Runkelrüben üben auch keinen ungünstigen Einfluß auf die Butter aus, wohl aber, wenn in größeren Mengen gefüttert, die Kohlrüben oder Wrucken. — Betr. Ihres Käsefehlers könen wir Ihnen nur ganz allgemeine Angaben machen; denn leider haben Sie uns Ihre Arbeitsweise garnicht angegeben. Weicheren Käse können Sie erzeugen, wenn Sie bei etwas niedrigerem Säuregrad und niedrigerer Temperatur einlaben, wenn schnell gearbeitet und der Bruch nicht so stark ausgearbeitet wird. Weiter läßt sich durch das Salzen und Lagern im Keller der Käse nach dieser oder jener Richtung beeinflussen. Wenn Sie die Arbeitsweise in einigen Punkten korrigieren, werden Sie bald wieder weicheren Käse bekommen.

Molk. T. Der uns eingesandte Artikel „Hofentrahmung oder Molkereientrahmung" ist durch eine große Anzahl von Landwirten gelesenen Zeitungen gegangen und selbstverständlich nur zu dem Zwecke geschrieben, um Bauernfang zu treiben. Wir haben unsere Ansicht zu dieser Angelegenheit bereits in Nr. 17, Seite 280 der Molk.-Zeitung niedergelegt und wollen Sie den dort veröffentlichten Artikel durchlesen. Mit der gleichen Frage befaßt sich auch der in Nr. 11, Seite 175 der Molkereizeitung veröffentlichte Artikel, der ebenfalls die größte Beachtung verdient. Wir machen bei dieser Gelegenheit noch auf eine Broschüre aufmerksam, die soeben unter dem Titel „Selbstverarbeitung der Milch oder Lieferung an die Molkerei?" in unserem Verlage erschienen ist. Diese Aufklärungsschrift sollte in Massen unter die Landwirte besonders da verbreitet werden, wo der uns eingesandte Artikel veröffentlicht wurde. Einzelpreis des Büchleins 25 Pfg., in Partien erheblich billiger.

P. K. in G. Es ist anzunehmen, daß die Flecken (bankrot?) auf Ihrem Tilsiter Käse durch mangelhafte Rindenbehandlung oder durch Lagern der Käse auf ungeeigneten Brettern entstanden ist. Ob auch alte Käsefarbe die Ursache sein kann, wie Sie annehmen, vermögen wir von hier aus nicht festzustellen. Wir geben Ihnen den Rat, die Bretter gründlich mit heißem Sodawasser und event. Kalkbrei zu reinigen und zu trocknen. Die Käse sind im Anfang alle Tage, später die Woche zwei- bis dreimal sorgfältig zu schmieren.

Säurefeste Fußbodenbeläge für Molkereibetriebe. Wie aus Fachkreisen verlautet, ist es bisher nicht gelungen, einen dauerhaften, sauberen und vor allem milchsäurebeständigen Fußboden für Molkereiräume zu finden. Was von einem guten Fußboden verlangt wird, ist kurz folgendes: 1) Er muß frei sein von Fugen und Unebenheiten, in denen sich Schädlinge einnisten können, daher sind Platten weniger geeignet. 2) Er muß unempfindlich sein gegen dauernde Feuchtigkeit. 3) Er muß unempfindlich sein gegen die scharfe Milchsäure. 4) Er muß dauerhaft sein, daß eine Störung des Betriebes nur einmal, nämlich beim Einbau, vorkommt. 5) Er muß leicht zu reinigen sein. 6) Er muß schnell wieder benutzbar sein, damit für den Betrieb kein Verlust durch Verzögerung in der Fertigstellung entsteht.

Man hat schon immer versucht, etwas derartig Ideales herzustellen. Wenn auch Beton an und für sich eine gute Decke bildet, die auch glatt ist, so wird dieser Boden durch die Milchsäure doch derart angegriffen, daß nach nicht allzu langer Zeit nur noch der lose Kies vorhanden ist. Diese Erscheinung ist auf die kalkhaltigen Bestandteile des Zementes zurückzuführen. Andere Verfahren, die auf Zementbindung beruhen, können sich natürlich aus dem gleichen Grunde nicht bewähren.

Jetzt sind die Westdeutschen Asphalt-Werke A.-G. Köln-Deutz mit einem Spezial-Gußasphalt für Molkereien herausgekommen, über den sich der Assistent am Chemischen Institut der Universität Köln, Dr. Tappen, folgendermaßen äußert:

„Eine mir von den Westdeutschen Asphaltwerken A.-G Köln-Deutz zur Begutachtung übergebene Probe ihres Spezial-Gußasphaltes für Molkereien wurde speziell auf die Widerstandsfähigkeit gegen Milchsäure untersucht. Dabei zeigte sich dieser Gußasphalt durchaus beständig gegenüber der Einwirkung von Milchsäure verschiedenster Konzentration, womit seine Eignung zur Herstellung von Bodenbelägen in Molkereien erwiesen sein dürfte."

Wünschelrutenerfolg. Ueber einen Wünschelrutenerfolg wird aus Marggrabowa (Ostpr.) berichtet: „Zwecks Feststellung der Wasserverhältnisse wurde hier auf dem Gelände der neugegründeten Molkereigenossenschaft eine Bohrung an einer vom Wünschelrutenforscher Philipp, Labiau, angegebenen Stelle ausgeführt, bei der in 43 Meter Tiefe auf eine Wasserader von 10 Meter Mächtigkeit gestoßen wurde. Die Ader hat eine Ergiebigkeit von über 50 Kubikmeter stündlich, während das Wasser bis sechs Meter unter Erdoberfläche steigt."

---

larktberichte. (Nachdruck verboten)

lanchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wur-
ischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise
Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schillingen erzielt:

	1. März	22. Februar	15. Februar
dänische	195	197	196
finnische	181	186	185
schwedische	180	185	184

amburg, 2. März. Amtliche Notierungen der Landwirtschafts-
r für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der
ei-Verbände für Schleswig-Holstein, G, m. b. H. Unkosten ½ Proz.
ndige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auk-
finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auf-
ber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es
verkauft:

rittel 1.	Kl.	zu	191,40*	Mt.	4 Drittel	1.	Kl.	zu	189,30*	Mt.
„ 1.	„	„	191,30*	„	7 „	1.	„	„	189,—*	„
„ 1.	„	„	191 20*	„	5 „	1.	„	„	185,20	„
„ 1.	„	„	191,—*	„	12 „	1.	„	„	185,10	„
„ 1.	„	„	190,90*	„	17 „	1.	„	„	185,—	„
„ 1.	„	„	190,8[illegible]*	„	11 „	1.	„	„	184,80	„
„ 1.	„	„	19 ,70*	„	16 „	1.	„	„	184,—	„
„ 1.	„	„	190,50*	„	2 „	1.	„	„	183,70	„
„ 1.	„	„	190,40*	„	6 „	1.	„	„	183,50	„
„ 1.	„	„	190,20*	„	3 „	1.	„	„	183,40	„
„ 1.	„	„	190,10*	„	2 „	1.	„	„	183,20	„
„ 1.	„	„	190,—*	„	6 „	1.	„	„	183,—	„
„ 1.	„	„	189,90*	„	1 „	1.	„	„	181,—	„
„ 1.	„	„	189,70*	„	7 „	1.	„	„	180,—	„
„ 1.	„	„	189,50*	„	3 „	1.	„	„	17[illegible],—	„

sse 314 Drittel zu . . . . 188,72 Mk. im Durchschnitt
sse 25 Drittel zu . . . . 171,52 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meierei-
.

) Markenbutter.

Privat-Berichte.

Berlin, 2. März. Bericht der Firma Gustav Schultze & Sohn.
ringe Widerstandsfähigkeit, die die Auslandsmärkte bereits in der
igenen Woche zeigten, hat sich in dieser Woche fortgesetzt und zu
weiteren Abbröckeln der Auslandspreise geführt. England ist keines-
mehr gewillt, die hohen Preise für dänische Butter zu bezahlen und
Dänemark, da auch von Deutschland die Aufträge nur spärlich ein-
weiter Preiskonzessionen machen Dasselbe Bild ist in Schweden
Holland zu beobachten, und hat sich naturgemäß auch auf die deut-
Märkte übertragen. Obwohl die deutsche Produktion keine wesent-
Veränderung zeigt, mußte man doch in Anbetracht der billigeren Aus-
otierung bereits am Dienstag die Preise um einige Mark herab-
Nach den heute vorliegenden Auslandsmeldungen ist mit einem
en Zurückgehen der Preise zu rechnen und dürften auch unsere Notie-
in dieser Woche noch weitere Rückgänge erfahren. — Schmalz:
nerikanischen Notierungen erfuhren wieder kleine Erhöhungen, doch
n hier die Preise unverändert belassen, da der Konsum nach wie vor
lein ist.

Hamburg, 2. März. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Der
chige Markt schloß in ausgesprochen ruhiger Haltung. Die neue
tswoche begann ebenfalls ohne jede Anregung und heute muß gesagt
, daß das gegenwärtige Preisniveau unhaltbar geworden ist. So
denn auch von allen Seiten ein Abbröckeln der Preise gemeldet.
in Dänemark scheint man sich dieser Entwicklung nicht entgegen-
stemmen zu können. Wenn man vor einigen Tagen noch hoffte, der Markt würde sich nach dem vorwöchigen Preisabstrich diese Woche fester gestalten, so ist diese Hoffnung inzwischen zu Wasser geworden. Kopenhagen wird seine Notierung diese Woche abermals herabsetzen müssen. Von Holland wird ein ganz gehöriger Preisfall gemeldet, so daß die deutschen Notierungen, wenn nicht bedeutende Absatzgebiete verloren gehen sollen, sich wohl oder übel dieser Situation schnell anpassen müssen. Berlin ging bereits voran und ermäßigte seine Notierung gestern um 3 ℳ auf 182 ℳ. Von allen maßgebenden Produktionsgebieten innerhalb der deutschen Grenzen wird eine Zunahme der Produktion gemeldet. — Amerikanisches Schmalz. Im Laufe dieser Berichtswoche sind die Forderungen ziemlich stabil geblieben mit dem Ergebnis daß solche heute ungefähr einen halben Dollar höher liegen als am Schluß der letzten Woche. Im Großhandel wird heute ca. 36 Dollar verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 76 ℳ je 50 Kg. — Dänisches Schmalz. Die Forderungen hierfür hielten sich ebenfalls auf ziemlich gleicher Höhe; für Blasenschmalz wird heute ca. 75 ℳ je 50 Kg. verzollt notiert, für Blockschmalz ca. 71 ℳ je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 3. März. Bericht von Mann & Friedeborn. Die „feste“ Berliner Sonnabend-Notierung und die am Dienstag dieser Woche doch ermäßigten Preise haben nicht zur Belebung des Geschäfts beigetragen. Trotzdem konnten die Eingänge deutscher Butter zu nachgebenden Preisen untergebracht werden. Tendenz: ruhig.

Dresden, 1. März. Bericht der Firma Georg Münch. Die neue Woche beginnt ebenfalls mit einem ruhigen Markt; die Zufuhren haben weder zu- noch abgenommen und genügen zur Deckung des Bedarfs. — Zweite Qualitäten sind etwas reichlicher zur Stelle, so daß auch darin nunmehr keine Knappheit mehr besteht. — Da das Ausland ebenfalls etwas nachgiebiger geworden ist, so wird sich das Geschäft aller Voraussicht nach im neuen Monat in unveränderten Bahnen abwickeln. Es ist sehr fraglich, ob bei den jetzigen, immerhin noch hohen Preisen zum Monatswechsel die erhoffte Belebung des Konsums eintreten wird. — Schmalz. In den letzten Tagen machte sich das Fastnachtsgeschäft etwas bemerkbar, der Abzug war zu unveränderten Preisen lebhafter.

Leipzig, 1. März. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Immer noch ist das Angebot in deutscher Butter unverändert groß. Es war daher unter diesen Umständen nicht möglich, die seitherigen Preise aufrecht zu halten und mußten den Käufern Konzessionen gemacht werden. Die Berliner Notierung wurde dementsprechend heute auch um 3 ℳ ermäßigt. Da man nun durch den Monatswechsel auch eine Belebung des Konsums erwartet, hofft man, die großen Einlieferungen in deutscher Butter leichter wie bisher unterzubringen.

London, 28. Februar. Das interessanteste Ereignis der vorliegenden Berichtswoche bildete die Herabsetzung des Preises für neuseeländische Butter seitens des Kontrollamts um 8 Sh. Dieser Schritt kam völlig unerwartet, da sich die Notierungen während der letzten Wochen trotz sehr matten Verkehrs außerordentlich fest behauptet hatten, und man höchstens auf eine kleine Reduktion gefaßt war. Angesichts der riesigen Eingänge von neuseeländischem Produkt, die in dieser Woche mehr als 79 000 Kisten erreichten, während weitere 350 000 Kisten unterwegs nach hier sind, sah das Kontrollamt anscheinend keine Möglichkeit, seine Ware zu den bisherigen hohen Sätzen abzustoßen, und bewirkte daher eine radikale Herabsetzung, infolge deren feinste Qualitäten jetzt 168 Sh. und erste Grade 164 Sh. notieren. Feinste ungesalzene ging um 4 Sh. auf 178—180 Sh. zurück. Das Angebot von geringeren Sorten dieser Herkunft bleibt bescheiden. Für australische Butter bestand wenig Kauflust und die Preise neigten nach unten. Feinste war völlig vernachlässigt, sodaß die Notiz, nämlich 160—164 Shs. kaum auf die Probe gestellt wurde. Feine ungesalzene erzielte jedoch 166—170 Sh. Die Eingänge von dänischer Butter fielen ziemlich reichlich aus, und während greifbare Ware ein wenig nach unten neigte, stellte man für später lieferbare Ware etwas erhöhte Forderungen. Die Platznotiz lautete 190—192 Sh. Auch für holländische Butter zeigte man geringes Interesse, da ungesalzene Rahmbutter nicht unter 192—194 Sh. abgegeben wird, und sie daher nur für spezielle Zwecke verwendbar ist. Das Angebot von argentinischer Butter bleibt ziemlich bedeutend, und die dieswöchentlichen Eingänge überstiegen wieder 42 000 Kisten, während sich 77 000 Kisten auf dem Wasser befinden. Das Geschäft war jedoch leidlich rege, und feinste Sorten gingen zu 154—158 Sh. glatt ab. In Liverpool war ein matter Ton zu verzeichnen, und dänische Butter fiel um 2 Sh., koloniale Herkünfte gingen sogar um 6—8 Sh zurück.

Käse.

Berlin, 2. März. Bericht der Firma Gebr. Giesemann. Unter dem Einfluß des plötzlichen Frühlingswetters konnte sich die freundlichere Stimmung des Berliner Käsemarktes nicht weiter befestigen, zumal der Ultimo in üblicher Weise eine Abschwächung des Geschäftes mit sich brachte. Die ungeklärte Lage des Arbeitsmarktes, die flaue Börsentendenz in Ver-

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 3. März. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-
ungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel.
und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner
-M., zweite Qualität je Zentner 165 G.-M., abfallende je Zentner
-M. Tendenz: ruhig.

Hamburg, 3. März. Notierung der Hamburger Butternotierungs-
ssion (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne
p. 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 178 G.-M. d. Ztr.

bindung mit einer neuen Geldversteifung sowie die weltpolitische Hochspannung drückten auf den Lebensmittelhandel, der allgemein in lustloser Haltung verkehrte, seinen Stempel auf. Die Umsatztätigkeit in den meisten Weichkäsesorten beschränkte sich bei der anhaltenden Wärme auf die notwendigsten Käufe, während in Schnittkäsen bessere, teilweise sogar lebhafte Nachfrage war. Echte Emmentaler wurden in ersten Sortierungen gut gekauft, während das Interesse für Sekundaqualitäten weiter im Abnehmen ist. Auch für finnische Emmentaler war geringere Kaufneigung, da feinste großgelochte Qualitäten geräumt und die Preise für mittelgelochte Ware im Verhältnis zu Rundkäsen anderer Provenienzen zu hoch liegen. Die Situation der holländischen Märkte ist nicht ganz durchsichtig, weil die Haussebewegung des dortigen Käsegeschäftes anscheinend zum Stillstand gekommen ist. Die Forderungen für 40 proz. Edamer und Gouda waren unverändert, während die Preise für 20 proz. Ware etwas ermäßigt werden konnten. Die Nachfrage nach Tilsiter ist unverändert gut; die Bestände in Ost- und Westpreußen sollen nicht mehr bedeutend sein. Die jetzt an den Markt kommende Winterware ist stellenweise so ausgefallen, daß sie an Geschmack und Aussehen kaum den Weidekäsen nachstehen. Die flaue Stimmung für Limburger und Romadur hat durch das plötzlich eingesetzte warme Wetter keine Belebung erfahren, da Allgäuer Weichkäse, insbesondere Romadur, auch zu stark gesenkten Preisen augenblicklich schwer unterzubringen sind. Harzerkäse wurden dagegen flott umgesetzt. Rindelose Emmentaler und Holländer scheinen durch das vorzeitige Frühlingswetter zu profitieren, da sich die Nachfrage hierin lebhafter gestaltete, während Roquefort in letzter Zeit etwas weniger beachtet wurden, war die Nachfrage nach echtem italienischen Bel Paese weiter rege, weil sich diese Rahmkäse erfahrungsgemäß auch bei erhöhter Temperatur als haltbar erwiesen haben — Durchschnittsnotierungen des Berliner Großhandels für Lieferung an den Kleinhandel bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in RM.: echte Emmentaler 130—145, finnische Emmentaler, großgelocht 120—130. do, mittelgelocht 110—115, bayereischer Emmentaler 125—135, Tilsiter vollfett prima 110—15, do. sekunda 103—108, Tilsiter halbfett 65—70, holländischer Gouda, 45 proz. 140—150, do. 40 proz. 100—105, holländischer Edamer, 40 proz. 105—110, do., 30 proz. 93—98, do., 20 proz. 75 bis 80, holländischer Brotedamer, 40 proz. 105—110, Parmesan 220—240, Glarner Kräuterkäse 95, bayerischer Limburger, 20 prozent. 58—62, bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 58—62, Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 70—75, Steinbuscher, vollfett 115—120, Harzer, je nach Qualität 30—40, □-Käse, je nach Qualität 35—40, Camembert, vollfett, 6 teilig je Stück 1,10—1,20, do., ganzteilig, je Stück 0,37—0,45, Camembert, halbfett —, französischer Roquefort 2,20—2,40, Gorgonzola 140—150, italienischer „Bel Paese“ 140—150, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 80—85, do., 6 teilig 90—105.

Hamburg, 2. März. Bericht der Firma Albert Kaule. Die Geschäftslage ist noch ebenso unerfreulich wie in der Vorwoche und es bleibt nur zu wünschen, daß bald eine Besserung eintreten wird. — Die festere Stimmung, die sich durch höhere Preisforderungen in Holland in der Vorwoche bemerkbar machte, hat in der letzten Woche wieder eine Abschwächung erfahren, so daß jetzt wieder zu den früheren Preisen anzukommen ist. Bei dem schon mehr als flauen Geschäft wird auch wohl kaum jemand den Mut aufbringen können, höhere Preise zu bewilligen, so daß wahrscheinlich auch der dänische Versuch, höhere Forderungen durchsetzen zu wollen, an der Ungunst der Verhältnisse scheitern wird. — Es werden hier notiert vom Großhandel für Lieferung an den Kleinhandel für 100 Pfund in RM.: Tilsiter Vollfettkäse, prima Weideware, rollenweise 118 bis 122, do., Stallware 112—115, Tilsiter Halbfettkäse 70—72, dänische Goudakäse, 20 proz. 62—64, do., 30 proz. 80—82, do., 45 proz., ältere 106 bis 110, do., 45 proz., jüngere 102—106, holländische Goudakäse, 40 proz., je nach Alter und Qualität 105—108, do., 45 proz. gute Konsumware 114 bis 118, do., 45 proz. abfallende Konsumware 105—110, do., 45proz. pa. vorjähr. Grasware, je nach Alter, Schwere u. Qual. 130—140, do., 45 proz. pa. vorjährige Mai/Juni-Lagerware 135—145, holländischer Edamer, 20 proz. 72—75, do., 30 proz. 86—88, do., 40 proz., friesische 100—104, do., 40 proz., nordholländische 105—108, Schweizerkäse, je nach Herkunft und Qualität 100—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 68—70.

Bodegraven (Holland), 1. März. Bericht der Firma Naamlooze Vennootschap Kaashandel v. h. Goebel & Co. Vollfette Ware: Die Zufuhren sind weiter zurückgegangen und waren heute nur 73 Partien am Markte. Obschon die beste Marktware wohl gesucht wird, wurden keine höheren Preise angelegt und war der Handel selbst etwas langsamer. Erste Qualität 50—53 Gulden, zweite Qualität 46—48 Gulden; Stimmung: mäßig. — Molkerei-Ware: Die lebhaftere Nachfrage von englischer Seite der vergangenen Woche hat wieder etwas nachgelassen, während auch von deutscher Seite, den höheren Preisen zufolge, weniger gekauft wird, weil man einen Preisrückgang befürchtet. Ein leichter Rückgang hat schon eingesetzt, jedoch muß berücksichtigt werden, daß dieses hauptsächlich für ganz frische Ware gilt. Goudakäse, 20 proz. etwas gelagert 28 Gulden, frisch 27 Gulden, do., 40 proz., etwas gelagert 46 Gulden, frisch 45 Gulden, Edamerkäse, 20 proz., nur frische, 28 Gulden, do., 40 proz., etwas gelagert 46 Gulden, frische 45 Gulden; Brotformkäse, 40 prozentig, nur frische 45,50 bis 46 Gulden; Tendenz: ruhig. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Preise für 40 proz. Ware noch etwas zurückgehen. Nordholländischer Edamer: Ende vergangener Woche wurde noch zu 50 Gulden verkauft, jedoch ist jetzt zu 48 Gulden gute Ware zu kaufen. Stimmung: ruhig.

London, 28. Februar. Während sich englischer Käse feinster Qualität um 4 Sh. zu befestigen vermochte, so daß Edamer Käse jetzt 116—120 Sh. notiert, und feine Sorten 100—112 Sh. erzielen, trugen die Preise kolonialer Herkünfte ausgesprochene Mattigkeit zur Schau. Vier Dampfer brachten kanadischen Käse heran und das Geschäft gestaltete sich sehr matt, so daß feinster weißer und farbiger auf 96—100 Sh. herabgesetzt wurde, und feiner zu 94—95 Sh. erhältlich war. Auch von neuseeländischem Produkt kamen drei Dampfer mit zusammen 65 897 Kisten heran und 155 000 Kisten sind unterwegs. Die Nachfrage blieb äußerst matt, doch erfuhren die Kontrollpreise keine Veränderung, so daß weiße wie farbige Sorten 91—92 Sh. gelten. Von australischem Käse war nicht viel im Markt, doch von dänischem trafen 8770 Kolli ein. Beste Qualitäten trugen Festigkeit zur Schau, wiewohl die Nachfrage sehr bescheiden war. 40 proz. Edamer wurde zu 82—90 Sh. gehalten und 45 proz. Gouda galt 90—94 Sh. Das Angebot von feinstem italienischen Gorgonzola hat nachgelassen, was den Preisen Festigkeit verlieh. Schweizer Petit Gruyere behauptet sich bei leidlichem Geschäft. In den meisten anderen kontinentalen Phantasiesorten wird nicht viel gemacht.

Milch.

Oberschlesien. Mitteilungen des Vereins der Oberschlesien ... den Milchproduzenten e. V. Der Erzeuger-Frischmilchpreis für ... schlesien beträg für die Zeit vom 1. bis 15. März einschließl. 19 ... — Der Richtpreis für Verarbeitungsmilch liegt für die gleiche Zei... unter der Relation 1 : 10 der Berliner Butternotierung.

...be steigenden Bedarf in pa.

Speisequarg

...chte Angebote. Ferner brauche ...r 2 Verkaufsstellen wöchentlich ...-Zentner Kochkäse. (3455

...chkäserei Herms, Hamburg 9,
Zeughausstraße 56.
Merkur 410.

Quarg

...ark pro Zentn., prima frische, ...ige Ware, wöchentlich große ...gen abzugeben. Derselbe kann ...preßt verarbeitet werden. Off. ... Nr. 3457 an diese Zeitung.

...nossenschafts=Molkerei Nähe ...ig u. Halle hat noch wöchent- ...—6 Zentner

Speisequarg

...geben. Offerten unter M. B. ... durch diese Zeitung.

Haben täglich noch 2000—3000 Liter pasteurisierte, tiefgekühlte

Vollmilch

auch in kleineren Mengen an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben.
Holter Molkerei, e. G. m. u. H.
Straelen=Holt a. N.=Rhein.
Fernruf Nr. 25.

Wir haben laufend frischen, metall- und buttermilchfreien

Quarg

eigener Erzeugung abzugeben.
Molkerei Waren, G. m. b. H.,
Waren in Meckl. 3428

Prima

Sauermilchquarg

in jeder Hinsicht einwandsfrei, gibt laufend ab (3432
Molkerei Bremen,
Albrecht & Co.

Suche sofort

Gold-Hypotheken-Briefe

zu kaufen. Angebote unter **3482** an d. Ztg.

Milch

einige hundert Liter, dauerpasteurisiert u tiefgekühlt, garant. 3%, für dauernde Lieferung nach Berlin gesucht von Molkerei an der Lehrter Bahn. Angeb. mit Preis erbeten unter 3413 an diese Zeitung.

Am Mittwoch, den 23. und Donnerstag, den 24. März d. Js, von vormittags 9 bis 4 Uhr nachmittags, wird das **Milchwirtschaftliche Institut der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin in Oranienburg** auf besonderen Wunsch der Herren Molkereidirektoren und Betriebsleiter einen

2täg. praktischen Fortbildungskursus

abhalten. Derselbe bezweckt, die Teilnehmer durch praktische Uebungen mit den neueren Untersuchungsverfahren bekannt zu machen.

Kursusgebühr für beide Tage 10.— Mark.

Wohnungen werden auf Wunsch in Oranienburg nachgewiesen. Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten. **Anmeldungen** werden hierher **bis 15. März** entgegengenommen.
gez. Direktor Kruspe.

...tellen=Angebote.

...r fast selbständigen Führung ...r mittl. ländl. Molkerei wird ...1. 4. ein tüchtiger, älterer, le...

Fachmann

...cht. Geschäftseinlage von 2000 ...3000 ℳ und guter Umgang m. ...ranten Bedingung. Bewerb. ... lückenlosen Zeugnissen unter ...rstellung **Ostpreußen 3427** an ... Zeitung.

...chen zum 15. März evtl. einige ... früher einen jungen, gewissen...n, strebsamen (3208

Gehilfen

...Vollbetrieb. Gehalt 50 Mark ...tlich bei freien Kassen. Be...ungen mit Zeugnisabschriften ...tet
...lkerei Belgern e. G. m. b. H.
Belgern a. d. Elbe.

Molkereifachmann

mit guten Kenntnissen in d. Fabrikation von Yoghurt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsangabe erbeten unter 3288 an diese Zeitung.

Kleinere Molkerei mit Harzkäserei (Gegend Frankfurt a. M.), die die Harzkäserei vergrößern möchte, sucht zum alsbaldig. Eintritt nicht zu jungen

Fachmann

in Dauerstellung, der eine tadellose, marktfähige Ware herzustellen in der Lage ist und seine Kenntnisse durch Zeugnisse nachweisen kann. Derselbe muß die Käserei auf erw. Grundlage einrichten und leiten können. Anfangsgehalt b. freier Station 70,— Mk. p. Monat. Bei Zufriedenheit eventl. Verheiratung gestattet. Angebote unter Beifüg. von Zeugnisabschriften unter Nr. 3107 an diese Zeitung.

Tücht. Fachmann

...Milchverkäufer für Verkaufswagen zu bald gesucht. ...werber müssen schon als Verkäufer tätig gewesen ... äußerst gewandt sein und gegen Konkurrenz auf...men können. Bewerbungen unt. **3412** an d. Zeitg.

Gesucht zu Anfang März ein **sauberer zuverlässiger** (3158

Gehilfe

im Alter von 18—21 Jahren, muß mit Kessel, Maschinen, Kühlanlage und Milchversand bestens vertraut sein. Angebote mit Gehaltsforderungen und Zeugnisabschriften erbeten.
Molkerei=Genossenschaft
Nienstedt, Bez. Bremen.
Hübner.

Suche zum 15. März oder einige Tage später einen zuverlässigen, ehrlichen, kräftigen, evangelischen

Gehilfen

im Alter von 20—23 Jahren für Maschinen, Butterei und Flaschenmilchbetrieb. Gehalt 55—60 Mark bei freier Station. Bewerbungen ohne ausführlichen Lebenslauf und Zeugnisabschriften werden nicht berücksichtigt. (3203
Molkerei Appeldorn
Krs. Cleve, Niederrhein.

Suchen zum 15. März 1927 einen tücht., kräftigen, ledigen (3300

Gehilfen

für die Annahme, der auch mit Dauerwanne und Kältemaschine vertraut ist, ferner einen

jüngeren Gehilfen

für unsere Abteilung Flaschenmilch. Schriftl. Angeb. mit Zeugniss. erb.
Gemeinnützige Milchversorgungs-Gesellsch. Kaiserslautern m. b. H.

Jungen, tüchtigen, soliden

Gehilfen

als alleinigen (kein Stundenarb.) sucht sofort oder später bei gutem Gehalt (3190
Molkerei Wallenbrück i. W.

Wir suchen für sofort einen jungen, tüchtigen (3181

zweiten Gehilfen

für alle vorkommend. Arbeiten. Anfangsgehalt 50 RM.
Molkerei=Genossensch. e. G. m. u. H
Pribbernow, Krs. Cammin.

Zeugnisabschriften

schnell und sauber, innerhalb 2—3 Tagen dort. Seite 10 mal 0,75. Originalzeugn. können unbedenklich eingesandt werden.
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.

Einfacher, kräftiger

Lehrling

aus ordentlicher evangelischer Familie zum 1. April gesucht. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf pp. an die (2947
Molkerei Dyhernfurth a. O.,
Bezirk Breslau.

Suche zu sofortigem Antritt ein. jungen, tüchtigen und fleißigen

Gehilfen

der sich allen vorkommenden Arbeiten unterzieht. Da etwas Landwirtschaft vorhanden u. eine Tour Milch geholt werden muß, wäre es mir lieb, wenn derselbe etw. davon verstände. Gehalt 40 ℳ bei freier Station und Kassen. (3293
Molkerei Straßgräbchen
bei Kamenz in Sachsen.

Wir suchen zum 15. März d. Js. einen tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

für Annahme und Betrieb. Ders. muß schon in einem neuzeitig eingerichteten Betrieb gearbeitet hab. Angebote mit Zeugnisabschrift. u. Gehaltsforderungen erbeten an
Oberhessische Milchzentrale Dampfmolkerei
Nieder=Wöllstadt i. Hessen.

Molkerei in der Lausitz sucht Sohn achtbarer Eltern, möglichst nicht unter 17 Jahren, als

Lehrling

zu günstigen Bedingungen. Angebote erbeten unter **Nr. 2690** durch diese Zeitung.

Betriebsleiterstelle und Teilhaberschaft

in westf. Kleinstadt (Molkerei und Käserei) an tüchtigen Fachmann sofort abzugeben. 2—3000 Liter durchschnittl., jetzt 1000 Lit. tägl. 3 Zimmer beziehbar. Erforderlich 5—6000 Mark bar. Etwas Vergüt. auch monatlich. Angebote unter **3492** an diese Zeitung erbeten.

Ich suche für meine kleine Landmolkerei in Sachsen, ca. 6—700 Lt., einen tüchtigen

Gehilfen

der imstande ist, dieselbe rentabel zu gestalten, sei es durch Einricht. einer Käserei oder von sonstigem. Dauer=Stellung zugesichert. Offert. mit Gehaltsforderungen unter **M. M. 2988** an diese Zeitung. Antritt kann sofort erfolgen.

Suche zum 15. Februar einen energischen, zuverlässigen (3456

ersten Gehilfen

der die erforderlichen Kenntnisse in der Weichkäserei besitzt und eine pa. Ware herstellen kann. Anfangsgehalt p. Monat 75,— ℳ bei fr. Station und Kassen. Fachleute, welche obengenannte Bedingungen erfüllen, können auf Dauerstellung reflektieren. Bewerb. mit Zeugn.-Abschrift. u. Empfehl. erb.
Carl Langbehn
Meierei Wesselburen.

Ein junger (3454

Gehilfe

findet zum 15. d. Mts. Stell. in der **Molkerei=Genossensch. Schaaken, P. Liska=Schaaken** Krs. Königsberg i. Preußen. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsforderung sind beizufügen.

Suche zum baldigen Antritt
a) erfahr., umsichtig., selbständig arbeitenden

Tilsiter Käser

der auch in der Weichkäserei bew. ist, einen wirklichen Fachmann, mindestens 10 jähr. Praxis (Besuch einer Allgäuer Molkereischule bevorzugt, jedoch nicht Bedingung),
b) einen tüchtigen

Schweinefütterer

zu einem Bestande von ca. 300 Schweinen, der in der Schweinemast langjährige Erfahrungen aufweisen kann. Beides Dauerstellungen und gut bezahlt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet (3111
Otto Albrecht, Molkerei Neuteich,
Freistaat Danzig.

Wir suchen zum 1. April einen jungen, kräftigen Mann als

Lehrling.

Molkerei=Genoss. Gützkaffshagen,
Kreis Greiffenberg i. Pomm.
Hoppe. 2924

Suche zum 15. März für Käserei einen zuverlässigen ehrlichen

Gehilfen

welcher auch mit Pferden umzugehen versteht. Gehalt nebst freier Station monatl. 60,— Mk. u. freie Kassen. Zeugnisabschriften erbet.
J. Riemann, Stößen,
Kreis Weißenfels. 2926

Molkereilehrling

für hiesigen Betrieb gesucht. (3096
Molkerei Alverdissen in Lippe.

Suchen zum 15. März jungen, nüchternen, ehrlichen (3438

Gehilfen

für alle im Molkereibetriebe vork. Arbeiten, der guter Butterformer ist, auch mit Kohlens.=Kältemasch. zu arbeiten versteht. Gehalt 65 ℳ und freie Kassen.
Molk.=Genoss. Leutwitz
Post Demitz in Sachsen.

Tücht., sauberer, zuverlässiger

Molkereigehilfe

mit Zentrifuge, 4 Zellenheißhalt.-Wanne, Kohlensäure-Kompressor, sowie Quarg- u. Harzkäs. vertraut, **für bald gesucht.** Angebote mit Lebenslauf, Zeugn.-Abschrift. sow. Geh.-Ansprüche zu richten an (3443

Milchzentrale Hanau a. Main,
Langstraße 29.

Wir suchen sofort oder zum 15. 3. **jg., kräft. Gehilfen** f. Butterei und Milchversand. Bewerb. u. Zeugn.-Abschriften erb. **Molkerei Weseke,** Krs. Borken, Westfalen. (3466

Wir suchen zum sofortigen oder baldigen Antritt einen jungen, flotten und sauberen (3478

Gehilfen

für Kessel, Maschinen u. Separat. Angebote mit Zeugnisabschrift. u. Gehaltsansprüch. ohne Abzug erb.
Molk.-Genoss. Zwischenahn
Bad Zwischenahn i. O.

Wir suchen

Mitarbeiter für Bücher, Kasse, Lager usw.

im Hauptgeschäft geeignete Kräfte zur Übernahme neu zu errichtender Filialen, ev. auf eigene Rechnung.

Verkäufer

die neue Touren einfahren können. Auto-Führerschein erwünscht. Kl. Wohnung evtl. verfügbar; eine d. Filialen hat größere beschlagnahmefreie Wohnung. Vorstellung für uns unverbindlich. Bewerber ohne sofort vorhandene Barmittel zwecklos. (3464

Handelsmeierei Leipzig C. 1/16
Seeburgstraße 22.

Zum 15. März suchen wir einen an Ordnung und Sauberkeit gew.

Gehilfen

für Maschinen. Gehalt bei freier Station und Kassen 65 M. (3462
Molkerei-Genoss. Issum
Krs. Geldern, Niederrhein.

Ich suche zu sofort für unsern Zweigbetrieb in Cranenburg (3461 **zwei tüchtige**

Gehilfen.

Solche, welche Kenntnisse in der Holländer-Käserei besitzen, erhalten den Vorzug. Gehalt monatlich M 60,— bei fr. Station und Kassen. Angebote mit Abschrift des Lehrzeugnisses und des letzten Zeugniss. erbittet

H. Möller, Geschäftsführer, **Mehr-Nieler Molkerei e. G. m. u. H.**
Mehr, Krs. Cleve.

Zu sofort suche ich einen jungen, tüchtigen (3460

Gehilfen

für sämtliche vorkommenden Arbeiten. Ebenfalls kann hier zum 1. 4. 1927 ein

Lehrling

eintreten. Gefl. Angebote an
Dampfmolkerei Dedenhausen
Kreis Peine.

Zum 15. März suche ich tüchtigen jungen (3459

Gehilfen

der auch etwas Fahren kann, für Betrieb und Käserei.
Molkerei Ahrbergen
bei Sarstedt.

Zum 15. d. Mts. unverh. jüng. **zweiter**

Molkereigehilfe

gesucht. (3458
Gutsmeierei
Rittergut Walsleben i. Mark.

Wir suchen zum 15. März event. einige Tage früher einen jüngeren, tüchtigen (3166

Gehilfen.

Gehalt 50 M bei freien Kassen. Zeugnisse erbeten.
Kublitzer Molkerei-Genossenschaft
Krs. Stolp i. Pomm.

Zum sofortigen Antritt wird für hiesige Gutsmolkerei mit Flaschenmilchversand ein junger angehend.

Gehilfe

gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Altersangabe sind zu richten an (3336
Fritz Buhr, Kienberg,
Post Nauen.

Tüchtiger

Molkereigehilfe

der sämtliche Nebenarbeiten mit übernimmt, sofort gesucht. (3335
Meierei P. Bolle,
Fahrland bei Potsdam,
Priesterstraße 7.

Suche zum 15. März eine junge, tüchtige

Meierin

hauptsächlich für Butterei u. Haushalt. Gehalt monatlich 40,— M. Kassen frei. Stellung ist gut und dauernd, oder ein

junges Mädchen

welches Lust hat, das Molkereifach zu erlernen. (3333
Molkereigenossenschaft Ebersdorf
(Hannover) b. Bremervörde.
Müller, Direktor.

Suche zum 15. März einen tücht.

Gehilfen

für dauernde Stellung. Anfangsgehalt 55,— Mk. Zeugnisabschr. erbeten an (3332
H. Misselhorn,
Dampfmolkerei und Mühle,
Appeln, Post Beverstedt,
Bez. Bremen.

Suche zum 15. März fleißigen, mit Maschinen auch Eismaschine erfahrenen

Gehilfen.

Rothe, Central-Molkerei,
Neumarkt. 3329

Suche zum 12. März jüngeren, zuverlässigen, an selbst. Arbeiten gew. **Gehilfen,** in angenehme Dauerstellung für alle vorkomm. Arb. Milchkutscher vorhanden. Geh. 50 Mk. u. fr. Kassen. Ang. an **Molk. Drogi, Alt-Altmannsdorf,** Post Camenz i. Schlesien. (3328

Neu eingerichtete Stadtmolkerei sucht per sofort einen tüchtigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten, der den Betrieb selbständig führen kann. Erfahrung in Flaschenmilchbearbeitung. Angebote sind zu richten an (3317
Gade & Smolnik,
Oppeln, O.-S., Friedensweg 47.

Für neugegründete Produktionsgenossenschaft wird junger

Molkereifachmann

zur selbständigen Führung des Milchvertriebes und -Verwertung gesucht. Mitgliedschaft ist erforderlich. Offerten an (3316
W. Kramer in Wehdel,
Kreis Geestemünde, erbeten.

Harzkäsemeister,

ledig, welcher selbständig zu arbeiten versteht, mit Lübbers Automat vertraut, sof. gesucht bei 70,— Mk. u. fr. Station. Alter Käsemeister macht sich selbständig. Angebote an
Käsefabrik Ober-Ramstadt
bei Darmstadt in Hessen.

Wir suchen für unseren städtisch. Betrieb zum 15. März einen zuverlässigen, kräftigen, an Sauberkeit gewöhnten **zweiten**

Gehilfen

für Maschinen und Quargbereitg. Anf.-Gehalt 65 M bei freier Stat. und Kassen. (3446
Molk.-Genoss. Lünen
Landkreis Dortmund.

Zum 15. März suchen wir einen sauberen, willigen (3450

Gehilfen

für Butterei und Kontor. Selbig. muß eine einwandfreie Butter herstellen können. Auch ist gute Handschrift u. sicheres Rechnen erforderlich. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsangab erb.
Großtychower Molkerei e. G. m. b. H., Großtychow, Krs. Belgard.

Suche zu sofort einen jüngeren tüchtigen (3451

Gehilfen

für Milchversand. Gehalt n. Übereinkunft. Bewerbungen sind zu richten an
Molkerei Lette
Krs. Coesfeld i. Westfalen.

Wir suchen einen ledigen

Gehilfen

nicht unter 25 Jahren, der sich zum Obermeier eignet. Derselbe muß an peinlichste Ordnung und Pünktlichkeit gewöhnt und mit sämtlich. ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut sein. Heutiges Michquant. p. Tag 23 000 Liter. Junge Leute mit nur bester Empfehlung wollen Bewerbung. mit Zeugnisabschriften einsenden. (3304
Kyritzer Eismilch-Molkerei-Gen.
Kyritz i. d. Prignitz.

Suche baldigst, spätestens zum 15. März dieses Jahres einen tüchtig. jungen

Gehilfen.

Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet (3114
Karl Jaenecke, Meiereibetriebsl.,
Meierei Preetzerredder
bei Ascheberg in Holstein.

Suche zum 15. März einen tüchtigen, sauberen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten (3425

Gehilfen

welcher in Frischmilch und Sahnebehandlung, Ammoniak, Eismasch firm ist, für alle im Betrieb vorkommenden Arbeiten. Bevorzugt, welcher mit Kundschaft umzugehen versteht und bei Bedarf mit auf Tourenverkauf aushelfen kann. Bewerb. mit lückenlosen Zeugnisabschriften und Geh.-Ansprüchen erb.
M. Schweizer, Molkerei Kempe
Heidenau, Bezirk Dresden.

Suche zum 15. März einen tücht.

Gehilfen

hauptsächl. für Milchversand. Derselbe muß aber auch mit Berged. Butterfertiger arbeiten können. Gehalt monatlich 70 M und all. frei ohne Wäsche. Angeb. erb. (3441
J. Dreyer, Molkerei Sevelen
Krs. Geldern, Rheinland.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger, energischer

Gehilfe

gesucht. Angebote unter **R.** Nr. 3344 an diese Zeitung.

Zum 1. April oder etwas später stellen wir jungen Mann mit gut. Schulkenntnissen als (3445

Lehrling

ein.
Molk.-Gen. Ringstedt i. Hann.

Zum sofortigen Antritt wird strebsamer (3135

Lehrling

nicht unter 17 Jahre, gesucht.
Molk. Neunheilingen i. Thür.

Suche zum sofortigen Antr. in tüchtigen, an peinlichste Sau[...] gewöhnten jüngeren

Gehilfen.

Derselbe muß an selbständige[...] beiten gewöhnt sein und [...] nisse in der Käserei besitzen. [...] halt 60 Mk. und alles frei. [...] werbungen nebst Zeugnisab[...] erbittet
Molkerei Alt-Meteln in [...],
Post und Bahn: Lübsto[...]
W. Rothdurft.

Wir suchen zum baldigen [...] einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für Betrieb und Käserei. [...] 60 Mark und alles frei.
Molkerei Niedermörmte[...]
Bezir Cleve.

Junger Mann, nicht unt[...] Jahre als

Milchverkäufe[...]

bei Gehalt und Prozenten [...] freier Station zum 15. März [...] später gesucht.
Molkerei Eggert,
Cottbus-Großgaglow.

Zum 15. März wird ein krä[...] flotter, peinlich sauberer und [...]nungsliebender

Gehilfe

gesucht im Alter v. 18—22 J[...] und der sich jeder anderen [...] willig unterstellt. Anfangsg[...] 65 Mk. und freie Kassen. Zeu[...] abschriften erbittet
Dampfmolkerei Dittersba[...]
bei Dürröhrsdorf, Amtsh. [...]

Wir suchen zum 15. Apri[...] unsern neuzeitlich eingerich[...] mittleren Molkereibetrieb [...] evgl. jungen Mann aus acht[...] Familie nicht unter 16 Jahre[...]

Lehrling.

Etwas Taschengeld wird gew[...]
Molkereigenossenschaft Peckels[...]
Kreis Warburg i. Westf.

Tüchtiger, selbständig arbeit[...]

Gehilfe

für Camembert- und Sahnes[...] käse zum sofortigen Antritt ge[...] Werte Offerten mit Gehaltsa[...] erbittet
Molkerei und Käserei Kas[...]
Holländische Straße 115.

Zum 15. März tüchtiger G[...] für sämtliche Arbeiten g[...] Ders. muß in Weichkäs. markt[...] Ware arbeiten können. Geh[...] Uebereinkunft.
Heinr. Reßmeyer, Molk. Soß[...]
bei Hohenhameln (Hannov[...]

Per 15. März sauberer, krä[...] und zuverlässiger ca. 20 jährig[...]

Harzkäser

gesucht, welcher mit Lübbers [...] mat umzugehen versteht.
Edwin Körner, Käsefabrik[...]
Schönau b. Leipzig.

Wir suchen zum 15. März ju[...] tüchtigen

Gehilfen

für alle im Betriebe vorkom[...] Arbeiten. Anfangsgehalt 50 [...] und freie Kassen. Angebote [...] Zeugnisabschriften erbeten.
Molkereigenossenschaft Oberd[...]
in Thür. Fritz[...]

Aelterer Gehilf[...]

welcher sich vor keiner Arbeit [...] und mit Pferden umzugehen [...] steht, zum sofortig. Antritt ge[...] Gehalt 55 M, freie Kass. u. W[...] Familienanschluß. Kein Stu[...] arbeiter.
Molkerei Neu-Gernsdorf
Krs. Greiz, Thür.

Gesucht tüchtiger

Verkäufer

für Milchverkaufswagen und [...]
tüchtiger Gehilfe
für Meierei, der Kenntnisse i[...] Käserei besitzt und evtl. Führ[...] für Lastwagen hat.
Meierei Bargteheide, Holst[...]

...nger, zuverlässiger (3414

Gehilfe,

...r Hauptsache für Kessel und ...inen, zum baldigen Antritt ...t.
...rei und Milchkonservenfabrik **Stöllnitz i. M.**
...st Drönnewitz i. Mecklbg.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

...hen zum 1. April einen tüch- ...jungen

Gehilfen

...unter 20 Jahren, welcher in ...utterei, Harzerkäserei (Lübb. ...at) und Fettkäserei bewan- ...ist. Selbiger muß sauber und ...beiten können. Anfangsgeh. ...60,— bei freier Station und ...Kassen. Es wollen sich nur ...sen melden, die Arbeitsfreu- ...t besitzen und den Betrieb ...eitig mit beaufsichtigen. An- ...von Referenzen erwünscht, ...r auf Zeugnisabschriften kein. ...legen. Stellung angenehm ...auernd. Gegend in der Nähe ...rafschaft Glatz. Offerten unt. ...erei Nr. 3410 durch diese Ztg.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

...chtiger, zuverlässiger

...üngerer Gehilfe,

...er firm ist im Butterausschla- ...und solche Stellung schon be- ...t hat, wird zum sofortigen ...t gesucht. Nur ehrliche und ...enhafte Leute, welche in dyn- ...Betrieben gearbeitet haben, ...n sich bitte mit Zeugnisabschr. ...Gehaltsangaben melden an
Hans Porstmann, Buttergroßhandlung,
...hemnitz, Zietenstraße 23.
Telefon 8321. 3418

...olkereigehilfe

...lter von 23 bis 28 Jahren, ...aus ehrlich und fleißig, welch. ...ebiet der **Milchwirtschaft** und ...**henmilchbehandlung** voll beh., ...Antritt für 1. April 1927 evtl. ...r gesucht. Derselbe muß vor- ...gs 2—3 Stunden den Milch- ...ufswagen fahren und nachm. ...e Stunden in der Käsebereit. ...helfen. Etwas Kaution erw., ...nicht Bedingung. Gehalt nach ...de bei freier Station. Die ...e, für welche eine mittl. Stadt ...ens in Frage kommt, ist durch- ...selbständ. Bei voller Zufrie- ...eit steht leitende Dauerstellung ...usicht. Gesuche sind zu richten ...r Nr. 3052 an diese Zeitung.

...m sofortigen Antritt ein

erster Gehilfe

...t. Derselbe muß einen erstkl. ...er Käse und hochfeine Butter ...ellen können. Gutes Gehalt ...ichert. (3404
...nn **Drayer, Molk. Petershof,** Posilge, Kr. Stuhm, Westpr.

...uche zum 15. März einen jun- ...sauberen, soliden (3186

Gehilfen

...lter von 18—20 Jahren, welch. ...Maschinenwesen, Butterei und ...rgsfabrikation gute Erfahrung ...t. Die Arbeit. bei der Milch- ...ahme und -Ausgabe müssen ab- ...selnd mit übernommen werden. ...alt zahle 45—50 M pro Monat ...freie Kassen. Bewerb. erbittet
...R. Wolf, Inspektor, Udestedt Sachsen-Weimar.

Zum 1. März kann junger, fleiß. und sauberer

Gehilfe

antreten. Angebote mit Zeugnis- abschriften erbittet (3081
Zentralmolkerei Venne, Bez. Osnabrück.

Wir suchen einen perfekten

Camembertkäser od. Käserin,

die ihre Fähigkeiten durch Zeugn. nachweisen können und für gute, marktfähige Ware garantier. Gefäll. Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsforderung sind unt. Nr. **3133** an diese Zeitung zu richten.

Junger, kräftiger (3189

Gehilfe

der keine Arbeit scheut, zu sogleich für Tilsiterkäserei gesucht.
Molkerei Langheim, Ostpr.

Junger, kräftiger, tüchtiger (3187

Gehilfe

für alle vorkommend. Arbeiten im Milch- und Sahneversandbetrieb, Mühle und Schweinemast zum 15. März gesucht. Gehalt nach Leistungen, anfangs 50—60 RM.
Molkereibesitzer **Becker** **Issum** (Krs. Geldern).

Suchen zu sofort oder später eine zuverlässige, tüchtige, evangel.

Meierin

welche mit Kessel, Maschinen vertr. ist und an ein flinkes Arbeiten gewöhnt ist. Die Meierin muß befähigt sein, übriges Personal anzuleiten. Anfangsgehalt Mk. 60.— bei freier Station, bei Zufriedenh. Zulage. Offerten unter Nr. **3112** an diese Zeitung.

Suche zum 15. März junge, ehrliche, tüchtige

Meierin

für Butterei und Betrieb sow. etw. Hilfe im Haushalt. Offerten mit Gehaltsforderungen sowie Zeugnisabschriften erbeten. (3020
H. Walter, Verwalter,
Molkerei Horstdorf b. Dessau, Anh.

Gehilfenstelle besetzt. Den Bewerbern besten Dank. (3430
Molkerei=Genoss. Klützkow Krs. Schivelbein.

Gehilfenstelle besetzt

Bewerbern besten Dank. (3479
Molkerei Hohnstein (Sächs. Schweiz).

Stellen=Gesuche.

Verheirateter kinderl. älterer **Käserei= und Molkereifachmann,** mit 21jähriger Praxis, Molkereischule besucht, sucht zum baldigen Antritt Stellung i. größerer Weichkäserei, Spezialist in Camembert, als Oberkäser, Verwalter oder sonstigen Vertrauensposten. (2498
C. Krethlow, Oberkäser,
Molkerei Hameln, Hafenstraße 7 a.

Selbständige Meierin

sucht Stellung als solche zum 1. April oder später, am liebsten auf großem, nicht zu abgelegenem Gut, oder auch als Leiterin einer Privatmolkerei. Hilfe im Haushalt ausgeschlossen. Um frdl. Angebote bittet die **Meierin der Molkerei Osznagorren,** Post Gr.-Sobrost, Kreis Darkehmen. (3219

Suche für meinen

Gehilfen

22 Jahre alt, welcher bei mir in Stellung ist und sich gern veränd. möchte, anderw. Stellung. Selbig. ist mit den Maschinen (einschließl. Dauererhitzung) eines modern. Betriebes vertraut und scheut sich vor keiner Arbeit. Eintritt kann nach Wunsch erfolgen, jedoch bis zum 20. 3. Werte Angebote erbittet
Albert Hoffmeister, Verwalter,
Molkerei=Genossenschaft Neuendorf, Post Klötze. 3289

Junger Gehilfe sucht Stellung z. 1. März oder 15. 21 Jahre alt. Offerten richten an **Franz Hartung Molkerei Käthen** b. Vinzelberg.

Tüchtiger solider Fachmann sucht als **Betriebsleiter, Verwalter, Filialleiter, Milchkontroll.** od. sonst. Vertrauensposten zum 1. April od. später, wo Verheiratung gestattet. 33 Jahre, 12 Jahre Praxis. Such. ist vertraut mit sämtlichen d. Neuzeit entsprechenden Maschinen, in Herstellung pa. Tafelbutter, Schlag- und Trinksahne, Holländer, Hart- und Weichkäserei, Milchversand, Flaschen- und Kindermilch, Untersuchung u. Buchführ. Läng. Jahre in leitend. Stellung, tägl. Quant. 12—15 000 Lit., 500—800 Schlagſ. Kaut. kann gest. werden. Rheinl. bevorz., jedoch nicht Bedingung. Angebote unt. **A. K. 3234** an diese Zeitung erbeten.

Junger strebsamer Gehilfe,

sucht zum 1. April Stellung in Weichkäserei, Camembert- od. Harzkäserei, wo die gründliche Erlern. der Fabrikation möglich ist. Werte Angebote sind zu richten an (3220
Otto Becker, H. Schröter Molkerei, **Elbing** (Ostpr.).

Buchhalter,

29 Jahre, seit 12 Jahren in der Molkereibranche tätig, in allen Zweigen der kaufm. Geschäftsführ. bestens bewandert, abschluß- und bilanzsicher; im Besitz bester Zeugnisse und Referenzen sucht **Vertrauensstellung** eventl. mit **Interesseneinlage bis zu 4000 Mark.** Gefl. Angebote unter Nr. 2867 an diese Zeitung.

Molkereifachmann

25 Jahre, evgl., sucht, gestützt auf gute Zeugn., z. 15. März od. spät. Stellung im Molk.-Betrieb oder in Buttergroßhandlung. Selbiger ist mit allen Facharbeit. gut vertraut und an selbständ. Arbeiten gew. Er würde auch Stellg. als Heizer u. Maschinist antreten, da Reparaturen selbst ausgeführt werden. Größere städtische Betriebe bevorz. Werte Angebote erb. (3476
G. Nitschke, Groß=Ippener, Bezirk Bremen.

Tücht. Molk.-Fachmann, kaufm. u. techn. gebildet, 10 J. im Fach, Molk.-Schule erfolgreich bes., in all. Zweig. eines städt. Betriebes erf. u. mit modern. Maschinenanl. vertraut, sucht zum 1. April Vertr.-Stellung als Verwalter oder Obermeier. Gute Zeugn. vorh. Frdl. Angeb. erb. **Ernst Stollberg, Molk. Halle=Trotha a. Saale.** (3266

Molk.=Verwalter

der seine Stellung aufgeben oder wechseln möchte, biete entweder größere Barabfindung od. flottes Butter- u. Lebensmittelgeschäft m. geräumiger Wohnung an lebhaftem Platze Mitteldeutschlands mit best Schulen zum Tausch an. Angebote unter **Vertraulich 3255** an ds. Ztg.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Tücht., solider und ehrlicher **Molkereifachmann** Holsteiner, 25 J. alt, in ungekündigt. Stellg. eines größer. Versandbetriebes, verbund. m. ein. Elektr.-Werk, schon zum 2. Male hier 2 Jahre tätig, sucht, gest. auf gute langjähr. Zeugn., zum beliebig. Antritt **Stellung als 1. Gehilfe.** Bin vertraut mit Annahme, Zentrifugenraum, Butt., Käs., Kess., Maschin. (Dampfmasch., Rohölmotor, Sauggasmotor, Eismasch.), Versand, Milch- u. Rahmuntersuch., sow. Kontorarbeiten, Reparat. u. Lötarbeiten, sowie ganze Lichtanlagen führe ich gewissenhaft aus. Staatl. Molk.-Schule besucht. Kaution kann evtl. gestellt werd. Frdl. Angeb. erb.
Karl Biernat
Molk. u. Elektr.=Werk
Geestgottberg, Altmark.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Aeußerst tüchtiger

Molkerei- u. Käsereifachmann

(Harzkäser), mehr. Jahre i. Großbetrieb, sucht sich zu verändern. Selbiger würde auch Molk.-Filiale oder Molkereiproduktengeschäft od. sonstigen Posten übernehm. Einige 10000 Mark vorhanden (auch im Besitze von Autoführerschein) Gefl. Angebote unter Nr. **3302** an diese Zeitung.

Junger Gehilfe,

22 Jahre alt, sucht Stellung, am liebsten in größerer Stadtmeierei. Gute Zeugnisse stehen zur Verfüg. Angebote erbittet (349...
Rudolf Balzer, Neumünster i. H., Türsthoffstraße 3.

Stellenvermittlung

des Vereins der ehemaligen Schüler der Molkereilehranstalt Münster in Westfalen

Hammerstraße 26 **Fernruf 4565-4566**

...suchen für unsere Mitglieder, die wir bestens empfehlen ...nen, geeignete Stellen und bitten um gefl. Angebote. (3440

Jüngerer verheirateter

Molkereiverwalter

in ungekündigter Stellung eines städtischen Privat=Betriebes, sucht zum 1. April oder später einen anderen Wirkungskreis als Verwalter, Obermeier oder sonst. Pachte oder kaufe auch Molkerei, übernehme evtl. auch gutes Milchgeschäft. Gute Zeugnisse und Empfehlungen sowie Kaution stehen zur Verfügung. Gegend gleich. Werte Angebote unter Re ll Nr. 3469 an diese Zeitung.

Wir suchen für einen tüchtigen

☛ Gehilfen ☚

der früher bei uns beschäftigt war und der mit allen Facharbeiten wie Butterei, Käserei, Milchversand, Schlagsahne und Spezial Buttermilch vertraut ist, zum 15. März oder früher Stellung, möglichst im städtischen Betrieb, aber nicht Bedingung. Gefl. Angebote sind direkt an den Gehilfen **Alfons Wienen,** per Adresse **Direktor Wienen, Hillesheim** (Eifel), Krs. Daun, zu richten.
Molkerei Nochen.

Gewissenhafer Fachmann sucht **zu sofort oder 15. März d. J.,** Stellung als

Molk.-Betriebsleiter oder Verwalter

und reflektiert auf Dauerstellung. Suchender war schon als Betriebsleiter tätig, besitzt pa. Zeugn., ist im 25. Lebensjahre, 8 Jahre im Fache und hat das Milchwirtschaftliche Institut besucht. Lehrersohn. Kaution kann gestellt werden. Mitteldeutschland bevorzugt. W. Angebote unter **G. B. 3401** an ds. Zeitung erbeten.

Geprüfter Fachmann, 26 Jahre, ledig, an strenge Tätigkeit gewöhnt, kaufm. und techn. gebildet, Institut besucht, sucht anderweitig Stellung als **Betriebsleiter, Verwalter** in städt. oder ländl. Betrieb. Nur pa. Zeugnisse stehen lückenlos zur Verfügung. Angebote mögl. mit Geh.-Angabe erbeten unter Nr. 3287 an diese Zeitung.

Kräft. Molk.-Gehilfe und Chauffeur,

27 Jahre, evgl., mit sämtl. Molk.-Facharbeit. sow. neuzeitl. Maschin. best. vertr., firm in Butterei, Käs., Bereitung v. Schlagsahne, Versandmilch usw., im Besitze des Führerscheins der Klasse 1, 2 u. 3 b, durchaus verkehrssich. Großstadtfahrer, sehr gut. Wagenpfleger, der sämtl. Reparat. an Auto, Molk.-Maschin., Rohrleit., elektr. Anlag. usw. selbst ausführt u. bestrebt ist, den Chef in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, 2 Jahre in hiesiger Stellung, sucht, gestützt auf gute Zeugn. u. Empfehlungen, vom 15. März **Vertrauensposten.** Reflektiert wird nur auf Dauerstellung. Werte Angebote erbitte unter **A. B. Nr. 3368** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Molkerei- und Käserei-Fachmann und Chauffeur

nachweisl. tüchtig, mit lückenlosen Zeugn. u. Empfehl., 26 J. alt, sucht Dauerstellung. Suchend. ist in all. Zweig. des Faches erfahr., firm in der Herstell. von Hart- u. Weichkäse, Führerschein 3 b, sicherer Fahrer, führt weitgeh. Reparaturen selbst aus, im Umgang m. d. Kundschaft gewandt, daher auch für Großhandel geeignet. Kaution kann gestellt werden. Angebote erbittet (3371
Meier
Meineweh, Kr. Weißenfels

Junger Mann,
24 Jahre, sucht zum 1. April **Stellung als Schweinemeister,** da er schon ein Jahr in der Schweinemäst. tätig war und große Lust dazu hat. Möchte in einen größeren Stall.
Karl Nehrig
Central-Molkerei Wolfenbüttel
(Braunschweig).

Junger, strebsamer Mann, 22 J. alt, sucht Stelle als **Milchkutscher** zu sofort od. 15. März. Selbiger hat Erfahrung im Fach und in der Landwirtschaft u. ist guter Pferdepfleger. Zuschriften mit Gehaltsangabe erbittet (3381
W. Pfeiffer, Quedlinburg
Münzenberg 35.

Gehilfe

25 Jahre, sucht sof. od. später Stellung in Molkerei od. Lebensmittel-Großhandlung als **Expedient oder Verkäufer.** Selbiger ist mit allen Molk.-Arbeiten bestens vertr. und besitzt **Führerschein 3 b.** 8 Jahre im Fach. Am liebsten in größerem Betriebe Rheinlands od. Westfalens. Angebote erbitte unter **Nr. 3382** an d. Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Gehilfe-Chauffeur, strebs. 23 J., mit all. Facharb., Käs., Yoghurt-, Kondensmilchherst. vertr., Führerschein 1, 2 u. 3 b, s. Stellg. Ang. erb. **Jung** b. Wehrmann, **Berlin N. 20,** Bellermannstraße 1. (3489

Fachmann,

24 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bestens vertraut, sucht zu sofort oder 15. März Vertrauensstellung gl. welch. Art auf Gutsmolk od. klein. Molk.-Betrieb, wo evtl. spät. Verheirat. gestattet ist, jed. nicht Bedingung. Frdl. Angebote mit Gehaltsangab. an **Hans Anthony, Ober-Leisersdorf,** Kr. Goldberg-Haynau i. Schl.

Für soliden, tüchtigen (3442

Molkereigehilfen

im Besitze guter Zeugnisse, der längere Zeit bei mir tätig war und den ich bestens empfehlen kann, suche zu sofort oder später Stellg. Selbiger ist in allen Facharbeiten bestens erfahr., besonders gut. Maschinenpfleger. Geg. gleich. Gefl. Angebote an
R. Pohl, Domnau i. Ostpr.
Poststraße 114 bei Rieleit.

Zuverl. Gehilfe,

firm in Buchführ. u. Abrechn.-Wes., sucht z. belieb. Antr. Stellung für Ann. u. Kont. od. ähnl. Vertr.-Post. Selb. hat Molk.-Schule bes. u. stellt Zeugn.-Abschr. gern zur Verfügung. Nordd. bevorz., jed. nicht Beding. W. Angebote erbittet (3350
Brendemühl, Penkun, Kr. Randow.

Aelt. Schweinemeister sucht z. 15. März Stelle. Hann. u. Umg. bevorz.
Ludwig Hildebrandt (3359
Molkerei Buddern, Ostpr.

Molkereigehilfe
24 J., strebs., mit lückenlos. Zeugn. u. Empfehl., sucht anderw. Stellung, wo ihm auch Gelegenh. zu Kontorarbeit geboten wird. Möchte gern nach Rheinl. od. Westfalen. Um gütige Angebote bittet (3361
E. Boßberg, Molkerei-Genossensch.
Putbus, Insel Rügen.

Junger Gehilfe
sucht Stellung zur weiteren Ausbildung. Angebote an (3362
Fritz Kropf b. Schramm
Frankfurt a. M., Reineckstr. 9.

Junger, kräftiger

Molkereigehilfe

25 J., evang., m. sämtl. Molk.-Facharb. sow. Butt., Käs., sämtl. Weichkäse, Bearbeit. v. Schlagsahne, Versandmilch, mit Kessel u. Maschin., Eismasch. sowie Abrechnungswesen bestens vertr., der kleine Reparat. selbst ausführt, an peinl. Saubert. gewöhnt ist, sucht. gestützt a. langjährige gute Zeugn. u. Empfehlungen, da er sich verändern möchte, zum 15. März Dauerstellung. Geg. gleich. W. Angebote erbeten unter **Nr. 3364** an diese Zeitung.

Junger Gehilfe
23 J. alt, sucht Stellung, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich in der Käserei u. Kontor weiter auszubild. Selbiger ist vertr. mit Kessel, Maschinen, Butt., Annahme, Flaschenmilch, Dauererhitzung, Milchversl. u. etwas Erfahr. in Käserei. Frdl. Angebote sind zu richten unter **J. G. 3366** an d. Zeitung. Dauerstelle bevorzugt. Gegend gleich.

Herzliche Bitte!
Tücht. Molk.-Verwalter, 37 J. a., verh., aus Posen, j. Polen, grundehrl., zuverl. u. fleiß., 12 J. in leit. Stellung, sucht pass. Wirkungskreis **als Verwalt., Obermeier, Käsemeister od. ander. Vertr.-Posten.** Mit sämtl. Facharb. prakt. sow. kaufm. best. vertr. In der Hart- u. Weichkäserei gute Kenntn. Erstkl. Zeugn. u. Refer. zur Verf. Kaut. 3000 M. Ang. u. **Grundehrl. 3367** an ds. Ztg.

Ält., selbst. arbeit., solider **Molkereigehilfe,** s. Stellg. zum 15. 3. oder 1. April als Heizer u. Maschin.-Führer, Käser od. sonst einen Posten. Selbiger ist in allen Facharbeiten vertr., verschied. Käsesorten. Gegend gleich. Angeb. erb.
E. Klinner b. **Schuster, Freyhan** i. Schl. (3400

Molkereigehilfe,

21 Jahre, in der Herstellung von Camembert-, Tilsiter, Quarg, Butter, Maschinenbedienung u. Untersuchungen gut bewandert, sucht sich zum 15. März zu verändern. Geg. gleich. Zeugnisse zur Ansicht. Um werte Angebote mit Gehaltsangab. bittet **Hans Suck, Molk. u. Käserei Zeppernick,** Bez. Magdeburg.

Molkereigehilfe, 23 J., gewissenh., ehrlich u. fleißig, mit all. Facharb. in Großstadt-, Kleinstadt- u. Land-Betrieben gut vertraut, sucht zu sofort Stellung. Werte Angeb. sind zu richten an (3488
Burmeister, Berlin N. 20, Bellermannstr. 1 bei Wehrmann.

Gehilfe,

24 J. alt, Landwirtssohn, im achten Berufsj., sucht, gest. a. gute Zeugn. u. Referenzen, zum 15. 3. Stellung. Werte Angebote erbittet (3372
Richard Liehr
Molk. Ruppersdorf, Bez. Dresden.

Tücht., solider Gehilfe
mit all. im Molk.- u. Käsereifach vorkomm. Arbeit., sowie mit Pferden u. Schweinen aufs beste vertraut, sucht, gestützt auf g. Zeugnisse, zum 15. 3. Stellg. (3463
Otto Steder
Blankensee b. Lübeck.

Suche für jungen (3402

Gehilfen

der 2 Jahre bei mir gelernt hat, durchaus ehrlich und zuverlässig, zum 15. März oder später Stellg.
K. Wildt, Molkereibesitzer
Niebudszen, Kr. Gumbinnen. Ostp.

Erster Gehilfe,

24 Jahre alt, in all. Zweig. bew., s. Stell. als Obermeier, 1. Gehilfe od. sonst. Vertr.-Posten in städt od. Vollbetriebe. Suchender war auf letzt. Stelle 2 Jahre als Obermeier tätig und ist befähigt, einen Betr. selbst zu leiten und den Chef bei Abwesenheit zu vertreten. Werte Ang. mit Geh.-Ang. an **O. Schlenkrich, Zittau i. Sa.,** Hirtstr. 6 II.

Molk.-Gehilfe, 19 J. alt, s. z. 15. März evtl. auch früh. Dauerstellg. Angebote mit Geh.-Ang. erb. (3403
Kerst, Elbing
Restaurant zur Theaterhalle

Jg. Molk.-Gehilfe, 20 J. alt, s. z. belieb. Antritt Stellung. Selb. ist vertraut mit Tilsiter Voll- und Halbfettkäse sowie mit Kessel, Maschin., Schrotmühle u. Schweinem. Bevorzugt wird Stelle zur weiter. Ausbildung in Weichkäs. Angeb. erb. **Paul Pordorn, Biberswalde** bei Tapiau. (3407

Tüchtiger, strebsamer Gehilfe
27 Jahre alt, sucht zum 1. 4. pass. Dauerstellg. Selbiger ist vertraut mit allen Facharbeit., wie Butterei, Betrieb, Kessel u. Maschinen. Besitze gute Handschrift, sicherer Rechner, mit Abrechn., Versd. u. Expedition best. vertraut. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Frdl. Angebote bitte unter **3420** an diese Zeitung zu senden.

Ältere Meierin
mit sämtl. Facharbeit. vertr., s. z. 15. März Stell. Angeb. erb. (3408
Kurschat, Budeningken
Post Argeningken, Ostpr.

Meierin s. zum 15. d. Mts. Stellung. Selb. ist mit feinster Tafelbutter, Tils. Käserei, sowie Kessel u. Maschin. aufs beste vertraut. Angebote sind zu richten unter **3472** an diese Zeitung.

Obermeier

sucht zum 1. April evtl. etw. spät. Stellg. als solcher od. ähnl. Vertrauenspost. Suchend. ist 27 Jahre alt, mit all. Facharbeit. aufs beste vertraut, besitzt gute Handschrift u. ist sicher im Rechnen. Erwünscht ist Dauerstellg. Angebote erb. unter **3419** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe,
26 Jahre alt, sucht in kl. 9[…] oder Milchgeschäft Stellun[…] gebote mit Gehalt an
Willy Schwerdtner, Stru[…]
Hauptstraße 54, Sächs. Sc[…]

Junger Gehil[…]

welcher sich vor keiner Arbe[…] und schon ein Jahr in seine[…] molkerei als alleiniger Geh[…] arbeitet hat, sucht Stellung […] April, am liebsten städt. […] jedoch nicht Bedingung. […] gleich. Werte Angebote er[…]
Fritz Herwig,
Dampfmolkerei Melaune, […]
Kreis Görlitz i. Schl[…]

Molkereigehil[…]

27 Jahre alt, sucht zum 15[…] auch später, Stellung als […] meier, 1. Gehilfe oder […] Suchender ist in Tils., Qu[…] Romadur-, Limburger Käser[…] Quarg, Butterei (Faß u. Fe[…] gut bewandert, garantiert fü[…] gleichmäßige Ware, ist mit […] allen Molk.-Maschinen, auch […] anlage, Rahm- u. Milchunt[…] Annahme und Schweinem[…] bestens vertraut. Kein Stu[…] und scheut keine Arbeit. An[…] erb. **Molkerei-Gehilfe Ernst Poseritz auf Rügen.**

Gehilfe, 20 Jahre alt, mit […] Arbeit., wie Kessel, Masch., […] schine u. Butterei usw. best. […] sucht auf sofort Stellung. […] Angebote unter **Nr. 3468** an […] Zeitung erbeten.

Gehilfe, 25 J. alt, s. zum […] Antr. Stellg. Selb. ist mit […] Facharbeit. vertr. Werte A[…] mit Gehaltsangabe erb.
A. Schulze, Fulda, H.-N[…]
Wallweg 2.

Molkereilehrlin[…]

19 Jahre alt, 2 Jahre gelernt, […] zum 1. April Lehrstelle in […] städtischen Vollbetriebe. Werte […] gebote erbittet
Hermann Maltzahn, Molke[…]
Blomberg i. L.

Jg. Kaufmann, 26 J., z. […] ungek. Stellg. in Milchgroß[…] einer mitteldeutschen Großsta[…] sich zu verändern evtl. als […] einer Molkerei. Stelle ev. […] Angebote unter **3474** durch […] Zeitung.

Molkereigehilfe, 26 J. alt, […] 15. März Stell. Gefl. Angeb. […] Geh.-Angabe erb.
Hans Kant, Centralmolker[…]
Göttingen, Rosdorferweg […]

Junger

Molkereigehilf[…]

20 Jahre alt, vertraut mit […] Facharbeiten, sucht zum 15. […] Stellung in Butterei oder Kä[…] Werte Angeb. erb.
Reinhold Laubig
Molk.-Gen. Georgsheil, Ost[…]

Molkereigehilfe
mit allen alten wie neuzeitl. […] trieben (Kühlanlage, Dauerer[…] gut vertraut und eingearbeite[…] wie in der Käserei, Tilsit, […] burger, Ziegen-, □-, Harzkäse[…] Quargbereitung gute Erfahru[…] ebenso eine prima Butter […] stellen kann, und auch im K[…] seinen Mann steht, sucht zum […] anderw. Steg. Gefl. Ang. z. […] an **G. Kühn, Molkerei Ditters[…]** b. Dürröhrsdorf i. Sa., Dres[…]

Tüchtiger

Gehilfe

26 Jahre alt, in sämtlichen […] u. Betriebsarbeiten vertr., s. […] d. Mts. anderw. Stellg. Pa. […] nisse zur Verfügung. Werte A[…] erbittet **G. Wangrin, Düsseld[…] Milchversorgung, Düsseldorf,** […] straße 29.

Technischer Kaufmann

3 Jahre alt, Matur, Versuchs- und Forschungsanst. iel, mit kaufmänn. u. techn. Ausbildung als Molereifachmann bei ersten Firmen, vorzügl. Zeugn. nd besten Empfehlungen, sucht geeignete Stellung Molkerei, Großhandel oder Industrie. Gefl. Anebote unter **3291** an diese Zeitung.

Allgäuer Meisterkäser

re, verh., sucht zum 1. April, evtl. früher, geeigneten, selbst. 20 Jahre im Fach, erzeuge bei voller Garantie pa. Ware, membert, Limburger Sorten, Roquefort, Tilsiter und dän. se. Seit 7 Jahren in Dänemark tätig, erfahren in Butterei, und Sahneversand, Yoghurt, Führung sämtlicher Maschinen ssel, bewandert in Bakteriologie. Gefl. Angebote erbeten u. 25 durch diese Zeitung.

Junger, strebsamer Gehilfe

e alt, mit sämtlichen Maschinen eines modern eingerichteten es bestens vertraut, sucht zum 15. März oder einige Tage Stellung. Werte Angebote erb. (3225
mens van Look, Molkerei Bergen b. Celle (Hannover).

kerei- und Margarinefachmann

e alt, evgl., ledig, Pommeraner, in ersten Häusern tätig geucht zum gelegentlichen Antritt dauernde Stellung. Angeb. unter **Nr. 3223** durch diese Zeitung.

ger Mann, 26 Jahre, sucht Stellung für sofort oder später als

Chauffeur

er, Führerschein 2 und 3 b). Selbiger war schon einige Jahre im betriebe beschäftigt und übernimmt jede vorkommende Arbeit. **Korth**, per Adr. Schönhoff, **Berlin N. 65**, Antonstraße 25.

Allgäuer Käsemeister

isterbrief, Ende 20er Jahre, in leitender, ungekündigter g einer größeren norddeutschen Camembertfabrik, sucht sich ndern. Zeugnisabschriften und Referenzen stehen zur Ver- Gefl. Angebote mit Gehaltsangabe unter **R. M. 2943** an itung.

Gehilfe, 19 J. alt, wünscht 15. März zu verändern. ist vertraut mit all. ins ag. Arbeiten, sowie Kessel), Kohlens. Kühlmaschine ichtaul., Butterei, Schlag- Frischmilchversand. Werte sind zu richten an d. **Zen- führer der Meierei Dauen-** holstein. (3258

lkereigehilfe,

e, sucht z. 15. März Stell., elle 3½ Jahre tätig gewes. gleich W. Angeb. erb. **Gailus, Berlin NW.** tnstraße 24, bei Wandel Postamt 87.

Harzkäser,

hre alt, z. Zt. Betriebs- ter Fabrik mit 180 Zentn. Verarb., firm in der Her- gmarktf. Thüringer Stang.-, u. Blauschimmelkäse, perf. armerik. Buchf., abschluß- anzl., mit den prakt. und Geschäftsg. eines mod. Be- olk. vertraut, sucht für sof. seinen Fähigk. u. Kenntn. Vertrauensstell. Ang. mit ng. erb. u. **A. B. 3237** an tung.

tiger Molkereigehilfe, alt, sucht zum 15. März Selbiger ist mit allen iten sowie Maschinen, spez. erei, Butterei vertr. u. hat g in Weichkäserei. Ostpr. t. Gute Zeugn. vorhand. g. sind zu richten an **Erich lin, Molkerei Berschkallen,** sterburg. (3209

Gehilfe,

25 Jahre alt, mit sämtl. Facharb. vertr., sucht zum 15. März eventl. belieb. Antritt, Vertrauenspost. in Molkerei od. in einschläg. Geschäft. Selbiger war läng. Zeit in einem großstädt. Betriebe tätig. Kaution vorhanden. Werte Angeb. u. **3250** an diese Zeitung erbeten.

Zuverl., erfahr. Gehilfe, 24 J. a., sucht zu sofort oder später Stellung. Gegend gl. Pa. Kenntn. in allen Facharbeiten u. Einricht., auch in Hart-, Weich- u. Quargkäserei u. Schrotmühle usw. vorhanden. Frdl. Angebote erbittet (3265
Röhrs, Altmölln i. Holstein Krs. Lauenburg.

Tücht. strebs. Molk.-Gehilfe, 21 J. der mit allen Molk.- u. Käsereiarbeiten vertraut ist, sucht zum 15. 3. Stellung. Werte Angeb. erb.
A. Wiechmann
Rostocker Milchversorgung
Rostock i. Meckl.

Suche für meinen Sohn, welcher 3 Jahre das Fach erlernt und 1 J. die Handelsschule Glogau bes. hat,

Lehrstelle

als Volontär im Büro einer mittl. oder größeren Molkerei. Offerten mit Bedingungen unter **H. L. postlagernd Neusalz** (Oder) erbeten.

Suche für meinen Sohn, gesund u. kräftig, welcher Ostern 1927 die Schule verläßt

Lehrstelle

zur gründlichen Erlernung des Molkereifach., Familienanschl. erw.
Bruno Ludwig, Butterhandlung, **Bad Kreischa**, Bez. Dresden.

Junger, intelligenter (3269

Gehilfe

sucht zum 15. März eventl. später Stellung für Kessel, Maschin., Butterei, Versand, Annahme und sicher in Kontorarbeiten. 22 Jahre alt. Frdl. Angebote an
W. Ott, Molkerei Fintel Hannover.

Strebsamer, solider

Molkereigehilfe,

23 Jahre, sucht zum 15. März evtl. später, Stellg., wo er sich in Tils., Holländ. od. französ. Weichkäs. weit. ausbilden kann. Selbiger besitzt schon Erfahrung in Käserei und ist im Besitze nur jahrelanger Zeugn. Auch mit Milchversand (Flaschenmilch), Butterei, Kontor, Untersuchungen, Kessel u. Maschinen aufs beste vertraut. Werte Angeb. unt. **Holstein 3259** an diese Zeitung.

Suche für meinen Neffen, 19 J. alt, gelernten Landwirt (3350

Stellung zur Erlern. des Molkereifaches

sofort oder 1. April.
H. Herbst, Käsereibesitzer
Ilsenburg a. Harz.

Molkereigehilfe und Chauffeur,

22 Jahre alt, mit all. ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut, sicherer Fahrer, sucht, gestützt auf gute, langjähr. Zeugn., z. 1. März Stellung. Rheinl. bevorz., jedoch nicht Bedingung. Gefl. Zuschrift. erb. unter **Schlesien 3315** an ds. Zeitung.

Molkereigehilfe

21 Jahre, in der Herstellung von Camembert, Tilsiter, Quarg, Butter, Maschinenbedienung u. Untersuchungen gut bewandert, sucht sich zum 15. März zu verändern. Geg. gleich. Zeugnisse zur Ansicht. Um werte Ang. mit Gehaltsang. bittet **Hans Sack, Molkerei und Käserei Zeppernick**, Bez. Magdeburg.

Erstkl. Käsemeister,

Spezialist in all. Sort. Quargkäse, 29 J. alt, led., sucht z. 15. März als solcher Stellung. Beseit. jed. Käsefehler u. übern. die höchste Garant. Beding.: selbständig. Arbeit., gutes Gehalt u. Behandlung. Angeb. nur m. Geh.-Ang. werd. prompt beantw. unt. **Nr. 3357** an diese Zeitung.

Suche für einen gut erzogenen, fleißigen Jungen, 16 Jahre alt, desgleichen für ein sehr gut erzog. Mädchen (Waisenkind) 15¾ J. alt

Lehrstelle,

für letztere eventl. **Kochlehrstelle.** Offerten erbeten unter **Nr. 3233** an diese Zeitung.

An selbständ. Arbeiten gewöhnt. **Gehilfe**, 20 Jahre, welcher mit all. Facharbeit. sowie mit dem Degermaverfahren vertr. ist u. g. Kenntnisse in der Hart- u. Weichkäs. bes., sucht zum 15. März Dauerstellung. Gegend gleich. Angeb. mit Geh.-Angaben erb. (3271
E. Rothenburger, Molk. Hassenhausen bei Bad Kösen.

Junger Gehilfe,

20 Jahre alt, mit allen Facharb. vertr., sucht z. 15. März evtl. etw. früher Stelle, wo er sich evtl. in Käserei ausbild. kann. Gefl. Ang. an **Kurt Hanke, Landsberg a. d. Warthe, Friedrichstadt Nr. 65.**

Molkereigehilfe,

Fachmanns Sohn, 25 Jahre alt, groß und kräftig, sucht zum 1. Apr., eventl. früher

Stellung

i. größer. Molkereibetrieb. Gute Zeugnisse vorhanden. Gegend ist gleich. Angebote mit Gehaltsangaben erbittet unter **Nr. 3421** durch diese Zeitung.

Aeltere, erfahrene

Meierin,

die jedem Haushalt vorstehen kann. und ihree Brauchbarkeit durch langjährige Zeugnisse nachweisen kann, sucht zum 1. April oder ev. früher Stellung zur Führung des Haush. und Mithilfe im Betrieb. Bevorz. solche Stelle, wo meine Nichte mit beschäft. werden könnte. Letztere hat die Handelssch. mit Erfolg absolviert u. ist willig zu jeder Molkereiarbeit, auch für Kontor und Verkauf. Angebote unter **Nr. 2822** durch diese Zeitung.

Meierin

mit allen Facharbeiten, Laden, vertraut, sucht Stellung evtl. Führung des Haushalts zum 1. 4. 27. Angebote unter Nr. **3215** durch diese Zeitung.

Aeltere, tüchtige Meierin

welche 8 Jahre in einer Molkerei unermüdlich tätig war, sucht Stellung zum 1. April für Haushaltsführung und für Betrieb. Bevorzuge solche Stelle, wo meine Nichte mit beschäftigt werden könnte. Letztere steht im 18. Lebensjahre, hat die Handelsschule besucht und ist willig zu jeder Molkereiarbeit, auch Verkauf und Kontor. Gefl. Angebote an die (3218
Meierin der Hansa-Meierei Krummesee bei Lübeck.

Fachmann, Witwer, 39 J. alt, mit gutgehendem Geschäft, 4 Kindern, davon 2 konfirmiert, sucht m. einer gut gesonnenen, strebsamen, sauberen Person

Bekanntschaft
zwecks späterer Heirat.

Angebote nebst Bild unter **3406** an diese Zeitung.

Junger, strebsamer Molkereifachmann, guter Charakter, wünscht die Bekanntschaft einer Dame mit Geschäftsinteresse, aus dem Fach, **zwecks Heirat.** Damen von angenehmer Erscheinung m. gutem Charakter, die über Vermögen verfüg., im Alter bis zu 27 Jahren, wollen sich vertrauensvoll unter Darlegung der Verhältnisse mit Bildofferte u. **Nr. 2789** durch d. Zeitung melden. Bild sofort zurück. Diskretion zugesichert.

Kollegen,

welche mit der Firma

Adolf Großmann, Berlin

gearbeitet haben, wollen sich mit mir in Verbindung setzen. (3153
B. Kröling, Molkerei Meppen.

Molkerei-Verkäufe.

Veränderungshalber verkaufe sofort meine 1879 gegründete

Käserei

massive Gebäude, bei guter Anzahlung. Angeb. erb. unter **R. S. Nr. 3252** an diese Zeitung.

Suche zu sofort (3282

drei Molkereien

bei kleinerer und größerer Anzahl. zu kaufen.
Gustav Müller
Magdeburg, Jakobstr. 50.
Telefon 4724.

Versand-Molkerei

Nähe Hamburgs, Wintermilch 1000 Liter aufwärts, Anzahlung 15 000 Mark, **sofort zu kaufen gesucht.** Angebote unter **Nr. 3330** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Städt. Molkerei

in regem Industriegebiet, ca. 800 Liter Anlieferung, die sämtlich im Detail abgesetzt werden, mit mod. Einrichtung wie: **Dauererhitzungswanne, Lieferauto, Eismaschine usw.** mit nachweisb. hohem Reinverdienst sofort zu verkaufen. Erf. Kapital ca. 10—15 000,— Rmk.

E. Bundgaard, Bremen, Rembertistraße 94. 3338

Molkerei

Nähe Bremen, mit direktem Kleinverkauf bei 5—6 000 Rmk. Anzahl. zu verkaufen. (3339

E. Bundgaard, Bremen, Rembertistraße 94.

Städt. Camembert-Käserei

in Norddeutschland mit oder ohne Grundstück wegen Todesfalls zu verkaufen. (3340

E. Bundgaard, Bremen, Rembertistraße 94.

Handmolkerei mit Ladengeschäft in Kreisstadt Westpreuß., in Pachträumen, jetzt 300 Liter, im Sommer 800 Liter Milch, zu verkaufen. Angeb. unt. **B. K. 3409** an diese Zeitung.

Ich verkaufe sofort wegen Familienverhältnisse meine gut geleg.

Molkerei,

z. Zt. 1500 Liter Milch, Stallplatz für 80 Schweine usw., **neuer Lieferwagen,** 1½ To., 11/33 PS., Pferd und Wagen, schöner Garten, auch verpachte ich dieselbe an **tüchtigen Fachmann,** Kaufpreis 35 000 Rmk. bei 20 000 Rmk. Anzahlung. Näh. durch den Besitzer **Paul Wraase** in **Vietz** (Ostbahn), Bezirk Frankfurt an Oder. (3062

Suche zu kaufen bei ca. **12 000,— Mk.** Anzahlung absolut reelle

Molkerei

mit ca. 1500 Lit. Milch. Ausführl. Angebote erbittet (3318

Ad. Preisig, Molkerei Schönfeld, Kreis Crossen a. O.

Landmolkerei, evtl. auch Grundstück

mit Milchhandel zu kaufen gesucht. Ca. 16 000 RM. Kapital vorhanden. Angebote unter **R. R. 2914** an diese Zeitung.

Große Versandmolkerei nahe Celle sofort billig zum sofort. Antritt mit ca. 7000 *M* Anzahlung, desgl. **Molkerei,** direkt Bahnstat. b. Hildesh. u. desgl. b. Braunschw.

F. Cramer in **Hannover** Edenstraße 12 II.

Mit ca. **15 000** *M* bar **suche** rent.

Molkerei zu kaufen.

Offerten unter Nr. **3370** durch diese Zeitung.

Käsefabrik,

elektrisch eingerichtet, baldigst zu verpachten event. auch **Teilhaber** mit ca. 2000 *M* gesucht. Angeb. u. **Sachsen 3165** an diese Zeitung erbeten.

Dampfmolkerei

im Mecklenb., Anlieferung ca. 1200 Liter, zu verkaufen. Milchpreis n. Fettproz., Anlieferung frei Molk. Gutes Absatzgebiet, Stallungen für 50 Schweine. Schöne gr. Wohnung. Forderung 30 000,— Rmk. gegen 10—15 000,— Rmk. Anzahlung.

E. Bundgaard, Bremen, Rembertistraße 94. 3337

Meine (3108

Molkerei

in Schulenburg a. Leine ist umständehalber anderweit sofort zu verpachten, da nur wenig Milchlieferung müßte sich Pächter auf Käserei und Schweinemast einrichten. Geeign. Räume u. gute Familienwohnung vorhanden.

W. Wolff, Giften bei Sarstedt (Hannover).

Molkerei

in Pommern, durchschnittlich 700 L., gute Keller, Stallungen, sof. billig zu verkaufen. Erforderl. 10 bis 15 000 *M* bar. Angebote unter **H. W. 3172** an diese Zeitung.

Kauf-Gesuche.

Suche sofort gebrauchte, guterhalt.

Kühlanlage,

ca. 8000 Kalorien, neueres System und bekanntes Fabrikat **zu kaufen.** Angebote unter **2890** durch diese Zeitung erbeten.

Quargmühle, Käsehorden, Formzangen,

gebraucht u. gut erhalten, preisw. zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis unter **Berlin 3319** an d. Zeitung.

Wir suchen ein guterhaltenes

Butterfaß

gleich welcher Art. Inhalt 50—100 Liter Verbutterung. Angeb. an die **Zentralmolkerei Wißkirchen** bei Euskirchen.

Milchkühler,

2000 Liter Stundenleistung, kauft **Molkerei Ankum.**

Zu kaufen gesucht (3273

Verdampfungs-Kühler

für Ammoniak- und Wasserkühlung Leistung für beide 600—1000 Liter.

Verkaufe guterhaltene **Dampfmaschine** 6 PS., Baujahr 1909, mit Speisepumpe, für 200 *M*.

Molkerei Boteloh bei Meppen.

Zu kaufen gesucht

gebraucht aber garantiert betriebsfähig:

1 **Dampferzeuger,**
1 **Alfa- oder Westfalia-Separator,** 1000 Liter stündl. Leistung, mit Schneckenantrieb. Angebote erb.

Molkerei Krojanke, Kreis Flatow.

Gebrauchte

Molk.-Einrichtung

für 1500—2000 Liter stündl. Leist. zu kaufen gesucht. Angebote, auch von einzelnen Maschinen, m. Preis unter Nr. **3348** durch diese Zeitung.

Flächenkühler

für Rahm oder Milch, ungefähr 1,40 lang bis 90 cm. hoch, gut erhalten, kauft (3295

Molkerei Ankum.

Zu kaufen gesucht:

Komplette Flaschenmilchanlage m. einigen hundert Flaschen, 3—500 Liter stündl. Leistung, evtl. auch einzelne Apparate,

2 **Milchbassins** je ca. 1000 Liter,
1 **Milchbassin,** ca. 600 Liter,
1 **Milchbassin,** ca. 200 Liter,
2 **Milchpumpen,** je ca. 2000 Liter Leistung, ca. 30 m Milchrohre,
2 **Käsewannen** je ca. 1000 Liter (rund. Holzbottich),
1 **Meßeimer,** 20 Liter,
1 **Milchuntersuchungs-Apparat,** 24 bis 36 Proben.

Sämtl. Sachen können gebraucht, müssen jedoch garantiert betriebsfähig und gut erhalten sein. Angebote auch von einzelnen Sachen erwünscht. Ausführl. Angebote bitte unter Nr. **3320** durch diese Zeitung.

Kauf-Angebote.

Empfehle mich zur Abschaffung v. Käsefehlern. Käsesuche gibts nicht. Richte auch Käsereien ein. Zahlung nur bei Erfolg, auß. Reise. (3373

Käseinstruktor, Neue Mühle-Cassel. Sant. Brunner.

Versandkisten für Milch liefert billigst

Carl Lorenz St **Berlin-Pankow**

Umständehalber preisw

zu verkaufen

2 **Dosenverschlußmaschinen** automaten, Fabrikat Hammer
2 **stehende Autoklaven** in figen, Fabrikat Karges
1 **Alfa-Zentrifuge, A. B.** Schneckenantrieb.

Sämtliche Maschin. befi im tadellosen Zustande. erbittet

Molkerei und Milchkonser Stöllnitz i. M. Post Drönnewitz i. M

Habe wöchentlich jede beste ostpreußische

Läuferschwein

im Gewicht von 70—100 sofortiger Kasse abzugeben 57 *M* ab Bahnstat. Sta Reelle Bedienung zugesich

Emil Mielke, Kartlie Post u. Bahn Kassuben,

Dänische Molkerei-Ausstellu

In **Fredericia** (Südost Jütland, 3 Stunden von Flensburg) findet am **Sonnabend, den 2. d. Js.,** 9 Uhr Vm. — 8 Uhr Nm., die **32. Ausstel von Butter, Käse, Maschinen, Geräten Präparaten** statt.

Die Ausstellung umfaßt über tausend Butter Käseproben sowie auch Maschinen, Geräte u. a.

Die Beurteilungen werden am Ausstellun durch Katalog und Standschilder bekanntgegeben

Sekretariat: Aarhus, Ryesgade

Kisten

ab Schlesien, Thüringen, Bayern, Pommern für

Harzkäse jeder Art
Tilsiter und Emmenthaler oh feinste Aufmachung, b
Butter und Eier

Käserollen für Tilsiter

kaufen Sie sehr billig und gut bei der

Neumärkische Kistenfabrik, Landsberg

Bei Jahresabschlüssen besondere Vergünstigu

Molkerei und Schweinezucht

gehören organisch zusammen. Daher sei allen Molkereibesitzern und -Pächtern das Studium der

Zeitschrift für Schweinezucht, Schweinemast und Schweinehaltung

empfohlen. Gut illustrierte Probenummern liefert umsonst und postfrei die Verlagsbuchhandlung

J. Neumann-Neudamm 11

Wenig gebraushter, gut erhaltener

Stadtmilchverkaufswagen

sofort zu kaufen gesucht. Offerten unt. **3411** an d. Ztg.

Molkerei-Wag

liefert als Spezialität seit 18 in bekannter Güte

H. Pflug, Fahrzeugfabrik, **Stargard i**

Käse-Kisten

beziehen Sie prompt und preiswert von

R. Leinbrock Nachf. Niedersedlitz.

Achtung!

Zu kaufen gesucht:

1 **Vollmilchkühler**, 3—500 Liter
2 **Flächen- oder Rundkühler**, 500 bis 1500 Liter Inhalt
1 **Erhitzer**, ca. 1000 Liter Leistung
1 **Transmission**, 35—35 Millimeter stark, 4—5 Meter lang
Milchpumpen, Wasserpumpen, Riemenscheiben, Rohre.

H. Wißmann, Molkereibesitzer
Bad Polzin.

Molkereiwagen

verschiedener Arten
neue, sowie wenig gebrauchte
am Lager

Fritz Schleiffer, Fahrzeugbau
Breslau 17, Frankfurterstr. 124
Gegr. 1871 Tel. Ring 9811

Gelegenheitskauf:

einige 100 durchreparierte Käsehorden, 60 × 100 mit Füßen, a **1,30** M
dto. gebr., gut erhalt. a **0,90** M
2 **Mischwannen** (Holz) mit Lenträdern, gebraucht a **20,—** M
Lenkwagen für Horden a **5,—** M
neue Faltkartons, ca. 1000 Stück, 20 × 31½ × 6½ cm., a **0,10** M
wegen Geschäftsauflösung zu verkaufen. Offerten erbeten unter **Nr. 3327** durch diese Zeitung.

Julius Klockgeter

G. m. b. H.
Faßfabrik
Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
empfiehlt
Butter-Tonnen.

Wegen Anschaffung einer größer. haben wir unsere jetzige

Kühlanlage

mit allem Zubehör preiswert abzugeben: 1 **Lindescher Kompressor** (Ammoniak), 6000 Kalorien Leist., **Kondensator, Tauchrefrigerator u. Solepumpe.** Die Kühlanlage ist noch gut erhalten. (3342

Molkerei-Genossenschaft Belzig,
Provinz Brandenburg.

Milchwagen,

weil überzählig, verkauft (3323
Meierei Wilmersdorf,
Berliner Straße 40.

„Hansakrone"

der
beste
Milchflaschen-Verschluß!
hygienisch, billig,
leicht zu handhaben!

Kronen-Verschlüsse

sowie die dazu erforderlichen
Öffner „Hebab" und die

Verschlußmaschinen

von der kleinsten bis zur größten Leistung
liefert die

Kronenkork-Fabrik
Wilhelm O. P. Rieck
vormals The Crown Cork Company Ltd.
Hamburg 22, Alter Teichweg 11
Telefon: Nordsee 1074 u. 7473
Telegramme: „Hansakrone"

Benz & Hilgers, Düsseldorf

Maschinenfabrik

„BENHIL"-Butterform-Maschinen

für hohe Leistung, genaue Gewichte, in 5 Modellen, verstellbar für ovale, runde, würfelförmige, rechteckige etc. Stücke.
Spezialtypen für kleine Butterhandlungen, sowie für Versandhäuser zum Herstellen von Stücken bis zu 12½ Kg.

— 13 jährige Erfahrung! — Etwa 1200 Maschinen nach aller Herren Ländern geliefert! — Außerdem als Spezialität: **Einpack-, Kartonier-,** Banderolier- und Etikettiermaschinen für Käse, Butter etc.

Großfabrikation von:

Milchtransportkannen nahtlos u. geschw. rostfrei verzinnt
„Original Sindermann" Preisgekrönt d. d. D. L. G.
Aluminium-Milchtransportkannen
„Original-Sindermann"
Wattemilchfilter für Staligebrauch zur Erzielung unbed. reiner Milch
Milchfiltrationswatten
Runde Gegenstrom-Milchkühler
mit nahtlosem äußerem Kupfermantel ohne Lötstelle sowie innerem Kupfermantel, auseinandernehmbar, Kühlfähigkeit auf 1—2° Kühlwassertemperatur.
Rahmerhitzer a) mit direkter Unterfeuerung, b) für Dampfanschluß.
für kleinere Betriebe zur Erzielung eines haltbaren Rahmes zur Lieferung auf weite Entfernungen.
Dampfkäsewannen
Milchbehälter } aus verzinntem Kupfer- oder Eisenblech oder Aluminium.

Internationale Metallwerke
Georg Sindermann
Mallmitz, Strecke Sagan-Liegnitz.

‚Roth'-Milcherhitzer

mit Unterfeuerung.

Im Dauerbetrieb gleichmäßig und einwandfrei auf 85 bis 90° C. erhitzend.

Höchste Auszeichnung
Große silberne Denkmünze der DLG.

Rückkühl - Erhitzer - Anlagen mit Unterfeuerung
bis 1000 Liter Stundenleistung.

Tüchtige Vertreter gesucht.

Roth's Molkereimaschinenfabrik, Stuttgart 5.

Butterknete!

Ein großer Butterknete (... dorf) Tellerdurchm. 200 ... **menscheibe,** Durchm. 88 cm ... gebraucht, aber gut erh... billig zu verkaufen.

Molkerei-Zentralgenoss...
Oldenburg, e. G. m. ...
Oldenburg i. O.

Achtung.

Käsehorde „Triumpf"

D. R. G. M.

die Horde der Zukunft, ... alles bisher gebotene. Sie ... zwei Ausführungen, — in ... wünschten Größe — für d... tung von Camembert od. ... hergestellt und erfreut sich ... haften Fachkreisen allseit... erkennung. Verlangen ... führliche Angebote und ... dung von

H. Krull, Dampfsägewe... Holzwarenfabrik, Spez. Kä... u. Lenkwagen, Eitzum i. H...
Generalvertret.: H. Schlup...
Direktor a. D., Gronau i. ...

Alte Molkerei Guhrau 40 lt. Empf. Schö... Ber...

Bahnversandschi...

Hermann Jorda...
Molkerei-Maschinenfabrik
Berlin SO. 16, Michaelkirchst...

Käsekisten

liefert **Manebacher Säge...**
Rich. Herrmann, Manebach

Wegen Betriebsänderung ... wir in ca. 4 Wochen abzug...
1 **Flächenkühler aus Rund...** ca. 2000 Liter, von 75 ... Grad Cels. über Wasser...
1 **Kohlensäureverdampfun... Kühler,** ca. 1500 Liter, ... auf 3 Grad Cels. leisten...
Die Kühler sind gut erha... können i. Betriebe besichtig...
Molkereigenossensch. Werthe...
Kreis Rees, Niederrhei...

Berieselungs-Kondensator,

ca. 10 000 Kalorien, sowie ... **dampfungskühler,** 1000 Lit... Leistung, billig zu verkaufe... Sachen sind gebraucht, doch ... wegen Vergrößerung des ... abzugeben.

Schweizerhof Berlin-Lan...
Sanitätsmolkerei,
Kaiser Wilhelmstraße ...

Nahtl...
aus einer ... gezoge...
Milchtran... kanne...
aller Syster... Größen. Nac... bare Halt... 15 Jahre. M... lange Probe... Vertreter g...
Emswe... Emden

Wachsame

Dobermann-Hün...

mit Stammbaum hat abzuge... Lieferung von 20 Pfund ... Gefl. Angebote erbittet
O. Götze, Lütetsburg, Post ... in Ostfriesland.

PAPPSCHEIBEN
BESTER MILCHFLASCHEN VERSCHLUSS
VERSCHLUSSTREIFEN
NUR ECHT WENN DIESER STREIFEN UNVERLETZT
REINE VOLLMILCH
FALTSCHACHTELN
FÜR BUTTER UND KÄSE
KÄSEETIKETTEN
CAMEMBERT GARANTIERT VOLLFETT

ST. GÖPPERT WALDKIRCH (BREISGAU)

Milchkannen
extra stark, jede Größe sof. lieferb.
Steckdeckelkann. 20 Ltr. 10,50 Mk.
Bügelverschluss 20 Ltr. 11,50 Mk.
Milchkannen-Gummiringe

Erhardt Harting
Berlin S 14, Stallschreiberstr. 8 A
liefert sämtliche Bahnversandschilder
Lieferbar 1—2 Tage je Stück 15—30 Pfg.

Milchkühlapparate f. Wasser u. Sole
Drehkolben- u. Zahnradpumpen
Best. Käselab, Käse- u. Butterfarbe
Molkerei-Maschinen-Fabrik
Erhardt Harting, Berlin S. 14
Stallschreiberstr. nur 8 A.
Fernsprecher Moritzplatz 10 732.

Milch-Kontobüchlein in erstklassiger Beschaffenheit
Molkerei-Geschäftsbücherfabrik
AD. ESSICH & Co
Oldenburg i/O.

Käsekisten
als Spezialität, jedes Quantum, liefert in Garnituren und genagelt, mit Firmendruck und Schutzmarke
Paul Sievers, Kistenfabrik
Lamspringe. Fernruf Nr. 49.

Zu verkaufen je ein
Alfa-Separator,
2000 und 3000 Liter Stundenleistg. unter Garantie wie neu arbeitend. Anfragen unter Nr. 2515 durch d. Zeitung.

Holzspanschachteln
Harzerkäsekisten
□-Käsekisten
Butterkisten
Flaschenkasten
liefert
als Spezialität gut und billig
Holzindustrie Peucker A.-G.
Peucker, Kreis Habelschwerdt.

Noch nicht gebrauchte, fabrikneue
Zentrifuge
(Balance Nr. 2), mit direktem Antrieb und einer Stundenleistung v. 1500 Litern, ist sofort ab westdeutscher Stat. billig abzugeben. Gefl. Anfragen erbitten unter X. B. 2899 durch diese Zeitung

Packkordel Billiger
2- u. 3 fach Spezial Kilo Mk. 1,40
P. Ortmüller, Allermöhe bei Hamburg. Muster frei!

Wuba
(gesetzlich geschützt)
verhütet das lästige Fließen der Käse, bewirkt das Quillen, beförd. das Reifen und erhöht den Wohlgeschmack.
Viele Anerkennungen u. dauernde Nachbestellungen sprechen für dessen Vorzüglichkeit.
Josef Pagel sen., Drispenstedt,
Post und Bahnstation Hildesheim.

Empfehle den Molkereien zur Mast
pa. hannoversche Ferkel
von 25—70 Pfund, aus Verden-Hoyaer Gebieten. Schnellwüchsige, beste Qualität. Lieferung jeden Postens, jedoch nicht unter 25 Stck. Brief-Offerten auf Anfrage (1851
Wilhelm Dahle
Schweine-Versandgeschäft
Verden (Aller) Prov. Hannover.

Suche Abnehmer für (2996
frische Landeier.
Koch, Billerbeck
Bez. Hannover, Stat. Schnega.

Butter, Käse, Quarg.

Prima dauerpasteurisierte und tiefgekühlte
Vollmilch
sowie Schagsahne
in jeder Menge hat noch abzugeb.
Molkereigenossenschaft Gollnow,
e. G. m. b. H. 3349

Molkerei-,
Landbutter sowie
frische Landeier
kauft laufend eventl. auf festen Jahresabschluß die (3356
Westdeutsche Handels- und Kommissionsgesellschaft Gütersloh (Westf.)

Mathias & Co.,
Berlin O. 27, Blumenstraße 7,
sind dauernde Abnehmer von
Molkereibutter,
Landbutter,
div. Sorten Käse
gegen Kasse oder in Kommission.

Allerfeinste
Molkereibutter
liefert ständig (3354
Otto Wilde, Zoppot.

Harzer Kümmelkäse,
mehrmals prämiiert, an solvente Käufer abzugeben. (3351
Käsefabrik Gassen, N.-L.

Westfälische Molkerei, günstig z. rheinisch-westfälischen Industriegeb. gelegen, hat noch täglich bis zu 2000 Liter gereinigte, dauererhitzte, tiefgekühlte
Vollmilch
zum westfälischen Milchpreis in Käufers Kannen an zahlungsfähig. Abnehmer abzugeben. Gefl. Offert. sind erbeten unter **N. 3379** an diese Zeitung.

Bahngünstig gelegene [...] (Nähe Frankfurt a. M.) h[...] noch 40—60 Liter garan[...] Tage haltbare 32 prozentig[...]
Schlagsahne
zu 10 unter Berliner N[...] abzugeben. Offerten unt[...] 3325 durch diese Zeitung.

Suchen sofort größeren [...] 10 prozentige homogenisier[...] pasteurisierte
Kaffeesahne.
Offerten mit Preisangab[...] Berlin unter Nr. 3322 dur[...] Zeitung.

Suche per Kasse prima
vollf. Steinbus[...]
von mehreren Molkereien [...]
L. Thiede, Charlottenb[...]
Marchstraße 4.

Wir haben laufend ab[...] prima süßen und geschmeidig[...]
Speisequarg
Stangen- und □-Käse m. [...]
Romadur,
10 u. 20 Proz. Fett in der T[...] masse.
Molkerei Kostadel, e. G. m. [...]
Kreis Glogau.

H. W. Grelle, Berlin NO. 1[...]
Werneuchener Str. [...]
ist Abnehmer und Lieferant
feinster Genossenschafts-Butte[...]
Fernruf Königst. 6484 und 9976.

Finnischen Quarg
metallfreie, trockene Ware,
liefern laufend ab Lager
und via Stettin od. Lübeck
Franz v. Czarnowski & Co., Hannove[...]
Generalvertreter der Centrallaget Enigheten m. b. t., Helsingfo[...]
Fernruf: Hannover West 3389 Drahtanschrift: „Czarno[...]

Käse-Vertretunge[...]
übernehme von in- u. ausländischen leistungsfähigen Firmen[...]
Fester Kundenkreis. — Lager und Fernsprecher.
Sitz: Leer in Ostfriesland.
Angebote befördert unter **M. K. 3324** die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Ia Auslandsquarg
garantiert metallfreie und trockene Ware, in nur besten Qual[...]
liefert in Waggonladungen und Stückgut
Hans Gegner, Quargimport-Kommission, Dresden N. 6.

Größere Schwedische Molkerei **sucht direkte Verbindungen m[...]**
Quarg-Abnehmern
Die Herstellung geschieht unter geschickter Fachmanns- (mit deu[...] scher Praxis) Leitung. Garantiert höchste Qualität. Lieferu[...] gern unter Kontrolle des Laboratoriums der Molkereizeitun[...] Bitte Preisangebote cif Saßnitz, Lübeck oder Stettin. Antwo[...] postlagernd Hauptpostamt „S. K. 35" Malmö (Schweden). (33[...]

Nickerl's Patent YOGHURT-APPARAT[...]
erhöhen Ihre Einnahmen in Ihrem Betrieb.
Bestellen Sie rechtzeitig
Spezialfabrik für moderne Yoghurtanlagen
Nickerl & Co., Wien-Inzersdo[...]
Export nach allen Ländern. Verlang. Sie kostenl. Preisliste Nr[...]

Das Geheimnis des Erfolgs

Dr. Friebers Säurewecker stets wirksam und kräftig und **Rotkulturen** sowie Weiß- u. Blauschimmelklassen große Erfolge erzielen. Butter u. Käse mit Dr. Friebers Reinkulturen hergestellt, erhielten auf der D. L. G. Ausstellung Breslau 1926 mehrfach Preise.

Dr. Frieber
Bakteriologisches Laboratorium
Hildesheim, Telefon 4092.

...er Halbfettkäse ...mad. u. Limburg.
...send abzugeben. (3294
Käserei Geschendorf
Krs. Segeberg.

...ichkäse
...hneschichtkäse
...eisequarg
...Qualität empfiehlt (3275
...t. Stederdorf b. Peine.

Quarg
...n, wöchentlich 2—3 Tonn.
... Bledeln bei Algermissen.

Goldgelben
...ühstückskäse,
...Ware, in Rollen zu 550 Gr.
...send preiswert abzugeben.
... Lüder, Gutsmolkerei,
Lutter a. Bbge.
Fernruf 54. 3238

... wöchentlich 4—5 Faß
Quarg
...u. buttermilchfr., an Dauer-
...er abzugeben. Angeb. mit
...rbittet (3309
Richard Schulz
...renberg in Pommern.

Schlagsahne,
...steurisiert und tiefgekühlt,
...e reine Qual., ca. 250 bis
...er täglich, gibt Molkerei m.
...inricht., günst. zum westfl.
...egbiet, sowie Hamburg-
... noch ab. Anfragen unter
... an diese Zeitung.

...älische Genoss.-Molk. günst.
...dustriegebiet gelegen, hat
...send Liter
Vollmilch
...t, dauererhitzt und tiefgek.
...nte Abnehmer zu kulantem
...bzugeb. Gleichfalls einige
...er
...tklassige Schlagsahne.
... unter 3247 an diese Zeitg.

...0 Liter
Vollmilch
... tiefgekühlt und dauerpa-
...rt, Genossenschaftsmolker.
...t, in Molkereikannen ges.
...te unt. Nr. 3331 durch diese
...

... wöchentlich einige Tonnen
...n, metall- u. buttermilchfr.
☛ Quarg ☚
...en. Probetonnen an Un-
...e per Nachnahme. (3345
...mpfmolkerei Wulfen i. Anh.

... wöchentlich 2—3 Faß pa.
...olkereibutter
...en. Umgebung von Braun-
... bevorzugt. Gefl. Angebote
...n Molkereien mit Liefe-
...dingungen nach Berliner
...ng unter Nr. 3334 an diese
...

Für unseren
Vogelsberger Höhenkräuter-Camembert
(einteilig 125 gr u. sechsteilig 350 gr)
werden noch solvente, guteingeführte
Vertreter oder Großabnehmer
gesucht. Man verlange Musterkolli geg. Nachnahme.
Molkerei-Gen. Groß-Felda (Oberhessen)

Wir suchen mehrere größere Molkereien zur (3048
Dauerlieferung von nur erstklassig. Butter.
Angebote erbittet
Molkerei „Süd“, Scharfe & Co.
Halle a. Saale, Rudolf Haymstraße 35.
Fernruf 22 608 und 28 052.

Zur regelmäßigen Lieferung empfehle ich:
Ia Molkereibutter aus pasteurisiertem Rahm
Frische Landbutter
Ia Stangenkäse, garantiert 20%
Ia Romadurkäse, garantiert 20%
Frische bayerische Landeier
Billigste reelle Bedienung.
Probesendung an Unbekannte per Nachnahme.
B. Weixler, Traunstein (Obb.)
Eigene Molkereien.

Es ist bekannt,
daß die **„Wöhla“**-Erzeugnisse etwas ganz besonderes darstellen.
Verlangen Sie bemusterte Angebote in unsern Riesen Thür. Stangen und Runde (goldgelb und blauschimmel)
Ganz nach Bauernart hergestellt.
Wöhler & Laackmann, Freyburg a. U.
Telefon 182.
Spezialvertrieb seit 40 Jahren.

Käse- und Butter-Großhandlung
B. Knoblauch, Hamburg I
Norderstraße Nr. 141. — Fernsprecher: Elbe Nr. 4582.

JG Gegr. 1898
Jos. Gabel,
Käse-Großhandlung
Spez. Weichkäse
Hauptl.: Hamburg 35, Wendenstr. 337-339. Fernspr.: Alster 1057. Gegr. 1898. Pa. Ref.

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Gust. Fricke,
Hannover,
Buttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterhaus“
kauft
gegen Kasse laufend jeden Posten
feinste Molk.-Butter

Wir suchen laufend
Sauermilchquarg
in erstklassiger Qualität und jeder Menge, auch Waggonbezug, bei sofortiger Kasse. (8192
Dampfkäserei Velpe G. m. b. H., Velpe. Fernruf Nr. 9.

Wöchentlich 3—5 Tonnen trock., metallfreier
☛ Quarg ☚
abzugeben. (3090
Molkerei-Genossenschaft Belgast in Pomm.

Molkereien können stets jedes Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 127.
Telegr.Adr.: Berlinmoritzpl. 1717.
Fernspr. Moritzplatz 1717/1718.

Molkerei in Hannover hat noch ca. 500—600 Liter
Vollmilch
auch in geteilten Posten, ferner 60 bis 80 Liter
Schlagrahm,
einige 1000 vollfette
Camembert,
130 Gr., und ca. **3000 mageren** in Rollen an nur zahlungsfäh. Dauerabnehmer abzugeben. Gefl. Angebote unter **Nr. 2136** durch diese Zeitung.

Habe wöchentlich 2 Tonnen pa. trockenen, metallfreien (3228
☛ Quarg ☚
abzugeben. Preisangebote erbeten.
H. Schütte, Molkerei Rhoden
Station Hornburg.

Suche für meine prima Käserei-erzeugnisse, wie (3311
vollf. Camembert,
125 Gramm schwer,
viertelfetten
Frühstückskäse
noch einige solvente, intensiv arbeitende Grossisten bezw. Vertreter. Beide Sorten Käse liefern in verschiedenen Packungen.
Molkerei und Käserei Adenbüttel bei Meine.

Suche Dauerabnehmer für (3057
Frühstückskäse
ca. 120 Gramm.
Molkerei Hedeper i. Brschwg.

Wegen plötzlichen Todesfalles e. Großabnehmers habe ich noch wöch. einige Tausend (3163
Frühstückskäse
nach Camembert-Art abzugeben. Ich liefere prompt und sehr billig, jedoch nur an solche Abnehmer, welche Zahlungsfähigkeit nachweisen können. An mir Unbekannte nur unter Nachnahme. Angebote erbittet die (3163
Molkerei Vogelsberg
in Hainzell bei Fulda.

Habe täglich noch ca. 200 Liter
Vollmilch
sowie 40 Liter (3157
Schlagsahne
event. auch Magermilch abzugeben, später mehr. Kannen und Sicherheit müssen gestellt werden.
Molkerei Biesen
Post u. Bahn Witistock. Fernr. 181.

Haben täglich noch 1500—2000 Liter pasteurisierte, tiefgekühlte
Vollmilch
auch in kleineren Mengen an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. Angebote erbittet (3196
Molk. Niederkrüchten e. G. m. u. H.
Stat. Waldniel, Rhnld.

Westfälische Molkerei mit bestem Eisenbahnanschluß nach dem Industriegebiet, hat noch täglich ca. 1200 bis 2000 Liter (auch in kleineren Mengen) dauererhitzte, tiefgekühlte
Vollmilch
aus Rindviehbeständen, die sämtl. der Kontrolle des Bakt. Instituts bei der Landwirtschaftskammer unterstehen, abzugeben. Nachfrag. u. **3146** an diese Zeitung.

Westfälische Molkerei hat an zahlungsfähigen Abnehmer noch 1000—1500 Liter gereinigte, erhitzte und tiefgekühlte
Vollmilch
abzugeben. Angeb. unter **3137** an diese Zeitung.

Habe zirka 20 prozentigen (3132
Limburger und Romadur
lose oder in Pergament mit Aufdruck abzugeben. Preis 55—60 *M.* Probekiste per Nachnahme.
Parkhaus Molkerei
Celle.

Wer liefert ständig gegen bare Zahlung **Eier, Käse und 4 Tonn. feinste Molkereibutter** pr. Woche? Offerten an **B. Horstmann, Hamburg,** Königstraße 49. (3191

Molkerei am Niederrhein hat größeres Quantum
Buttermilch
regelmäßig abzugeben. Lieferung in eigenem Auto überall hin. Off. unter Nr. 3183 an diese Zeitung.

---

10 Zentner reifen
Quadrat-Käse,
prima Qualität, sofort abzugeben, dann fortlaufend wöchentlich 3—4 Zentner. Anfragen erbeten an
Molkerei Jätzdorf bei Ohlau
in Schles. 3180

Westf. Genossenschaftsmolkerei h. noch wöchentlich 1000—1500 Liter dauererhitzte und tiefgekühlte
Vollmilch
auf Jahresabschluß an Dauerabnehmer abzugeben. Angebote unt. **Nr. 3178** durch diese Zeitung.

Wir haben lauf. größere Mengen
Weichkäse
abzugeben. Probepakete von 25 Stück Inhalt an gegen Nachnahme.
Wir suchen gut eingeführte Vertreter. 2493
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft
m. b. H., **Pustleben a. H.**

Georg Münch

Dresden-A., Grunaerstr. 31

Butter- und Käse-Großhandlung

Fernruf: 25741, 22736, 21777, 21736
Telegramm-Adresse: „Buttermünch"
Gegründet 1889

Seit 1890 Vertreter des Molkereiverbandes „Kleeblatt"

Prima Ausland-Sauermilchquarg
in einwandfreier Qualität bietet zu billigsten Tagespreisen laufend an
Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Den feinsten finnischen
Emmentaler

in den verschiedenen Typen und in jeder Preislage kaufen Sie doch am vorteilhaftesten bei uns. Sortierte Ware. Lieferung wöchentlich cif. Stettin oder Lübeck in Ihrer Wahl.

Für eine sorgfältige Ausführung Ihres Auftrages wird garantiert.

Valio, **Zentralverband der finnischen Gen.-Molkereien Helsinki-Finnland.**

Deutsche, dänische, schwedische, finnische, estnische, lettische, sibirische u. Kolonial-
Butter
gesalzen und ungesalzen
liefert in unübertroffenen Qualitäten stets preiswert
Wilhelm Pless, Berlin O. 27
Alexanderstr. 12 a.
Fernsprecher Königstadt 566/68 und 9660/67

Butter- und Käsefehler verursacht eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes Wasser. Zweckentsprechende Untersuchungen besorgt das **Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Wiesner & Co.

Buttergroßhandlung
Berlin N. 37, Wörther-Str. 3

suchen Verbindungen mit Molkereien u. Molkereiverbänden zum Bezuge von Butter u. Käse

Fernspr.: Humboldt 673 u. 676. — Tel.-Adr.: Wiesenbutter

Habe laufend ein größ.
einwandfreien
Quarg, ff. Qu
sowie
Harzer- u. Sta
Käse
abzugeben.
W. Müller, Molkerei
Greifswald in Pom

Suche wöchentl. laufend n
prima Butt
Gustav Fricke, Buttergr
Hannover, Marienst
Fernruf Nord 31
Telegr.-Adr. „Butter

Molkeneiwe
50 bis 100 Zentner, gut
zu kaufen gesucht.
Hageda A.-G., Stolp

Tilsiter,
Schweizer, Steinbuscher,
Romadur und andere S
nur vollfett, auch in abfall
sucht dauernd
Otto Achterberg, Berl.-Rei
Hausotterstraße 71
Telefon Reinickendorf
Bahnstat. Schönholz-Rein

Gebr. Kune
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer
Butter, Käs
Quarg

Romadur
halbfett in feinster Qualit
vorzüglichen süßen
Speisequarg
liefert regelmäßig
Molk.-Gen. Schwiebu
e. G. m. b. H.

Schles. Molkerei hat wö
laufend 12—15 Ztr. einwa
Quarg
abzugeben. Angeb. mit P
unter **M. K. 3119** an dies
Probeversand vor Abschluß
Nachnahme.

Habe noch für einige P
vergeben:
feinsten vollfetten Camembe
gut eingeführte Qualitä
in ansprechender Aufm
ferner:
feinsten halbfetten Romadu
gleichmäßigen Stücken in
und Etikett, sowie
feinsten vollfetten Limbur
nur zahlungsfähige Daue
Molkerei W. Stein, Schw
(Bezirk Frankfurt a. O

Kasein
feinste Qualität liefe
August Nielsen, Hamburg
Telefon: Hansa 7423
Telegramm-Adr.: Kase

Achtung!
Suche Dauerabnehm. für
lich noch
3000 St. Camem
(Fettgehalt nach Wunsch),
Trockenraum, desgl. für 2
Butter
in ½ Pfd.-Stücken. Angeb
Preis erbittet
Carl Dohrmann,
Molkerei Mollenfelde b. Fr
(Leine).

Wenn im Ostender Morgen graut ist der Titel eines vom Landesökonomierat Dr. Kurt Teichert herausgegebenen, 250 Seiten starken Buches, welches in Prosa und Gedichten, unterstützt durch köstliche Bilder, einen Blick in das Leben und Treiben des Milch- und Sennvolkes gewährt. In keiner Familie, die mit Milchwirtschaft zu tun hat, sollte dieses vorzüglich ausgestattete Buch in hübschem Leinenbande fehlen und noch mehr als bisher zu Geschenkzwecken Verwendung finden. Gegen Einsendung von 4,— ℳ zu beziehen von der **Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

für edelsten [...]membert nur Tebala-Reinkulturen.

Käse-Etiketts

nach neuen herrlichen Entwürfen sowie von bisher in Gebrauch gehabten Etiketts liefern wir **konkurrenzlos billig** in dem mehrfarbigen Offsetdruckverfahren (auch mit feinstem Golddruck). Verlangen Sie unser Spezial-Angebot

Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.
Alle Molkerei-Drucksachen in bester Ausführung billig.

[F]rischen Quarg
[met]allfrei, kauft laufend.
Kasse sofort.
[F]ritz Fischer, Käsefabrik,
[...]ys bei Görlitz i. Schles.
[F]ernruf Görlitz 1575.

[Ha]rzer- und Bauernkäse,
[...]ckung, in goldgelber, ein-
[...]ier Ware abzugeben. An-
[...] unter Nr. 2102 durch diese
[...]

[...]nen
Quarg
[...]lch- und metallfrei, kauft
[...] jed. Quantum gegen Kasse,
[...]nsch Abschluß. (2089
[...]. Wittstock & Sohn,
[...]fmolkerei und Käsefabrik,
Nierstein a. Rhein.

Suche
[stä]ndige Abnehmer für
[...]Molkereibutter
[na]turfrische Eier
[E]il Möse, Zittau,
Eckartsbergerstr. 22

Goldgelbe
[Har]zer- und Bauernkäse, 60 er
[...], liefert billigst (4109
Carl Bruns,
[...]al-Käsefabrik Algermissen.

Worbiser
[Del]ikateß-Kochkäse
[...]fd.-, 2 Pfd.- und 10 Pfd.-
[...] sowie in Eimern u. Kübeln z.
[...]n Tagespreisen. Ein Ver-
[...]rt zu dauernder Kundschaft.
[...]er werden angenommen.
[T]hüringer Kochkäse-Fabrik u.
[...]rpfmolkerei e. G. m. b. H.
Worbis.

[...] bieten an eigene Fabrikate
[...] per Nachnahme:

[K]ugelkäse, Pfd.	35 ₰
[T]afelkäse, Pfd.	35 ₰
[...]käse, Pfd.	34 ₰
[...]lkäse, Pfd.	34 ₰
[...] Tilsiter Form, Pfd.	42 ₰
[...] Tilsiter Form, Pfd.	52 ₰
[...] Tilsiter Form, Pfd.	72 ₰
[...]te Kugelkäse, Pfd.	76 ₰
[...] Harzer, 100er, Mark	1.40
[...] Harzer, 60er, Mark	1.40

Dampfkäsefabrik
[...]lünder & Co., Nortorf.

[Schl]agsahne, Speise-
[qua]rg, Kümmelstan-
[ge]n und Korbkäse,
[...] Qualität, gibt ab (1679
[Mo]lkerei Könnern a. Saale.
Fernruf 19.

Wir sind jederzeit Selbstkäufer
für erstklassige

Tilsiter vollfett und halbfett

bei sofortiger Barzahlung

Gebr. Giesemann

Käse-Import und Großhandel — Gegründet 1887
Berlin N.O. 43, Neue Königstr. 41
Drahtnachrichten Käsegiesemann — Fernruf Königstadt 767 und 1245

Nur für Grossisten!
Offeriere freibleibend inkl. Verpackung bei regelmäß. Lieferg. in guten Qualität.

Mag. Limbg.	0.37
10%igen Limbg.	0.43
20%igen Rom. i. St.	0.63
Vollf. Limbg. i. St.	1.15
20%igen Limbg.	0.57
20%igen Stangen	0.57
Vollf. Tils. i. St.	1.15
Halbf. Tils.	0.65—0.75

Versand erfolgt nur gegen Nachn. od. pa. Bankrefer.
Ernst Dreger, Käsegroßhandl.
Malente-Gremsmühlen i. Holst.
Fernruf 105.

Fritz Sprotte G. m. b. H.

Königsberg Pr. Kl. Domplatz 11
Fernsprecher 2706 u. 3166 Tel.-Adr.: Kaspro

Wir liefern zu günstigen Preisen:
Tilsiter Halb- u. Vollfettkäse
u. Tilsiter Vollfett in Blöcken
Anfragen erbeten. Vertreter gesucht.

Ich kaufe laufend prima feinste
Molkereibutter
mit und ohne Salz, desgleichen
frische Eier und Käse
direkt vom Erzeuger. Prima Refe-
renzen. Angeb. erb. (4727
F. Seele, Buttergroßhandlung,
Glauchau i. Sachsen. Gegr. 1892.

Quarg
kauft dauernd jeden Posten
auch Waggonladungen
zu höchsten Tagespreisen
Kreibauer Käsefabrik
Ernst Rothkirch
Kreibau in Schlesien.

Gotthelf Michaelis & Co.

Leipzig Fernruf: 24519 u. 24952
Tel.-Adr.: „Michaelishandel"

Butter-Großhandlung.

Offeriere:
ff. Harzer in Pergament, in Rollen zu 10 Stück
ff. Harzer - Käse
ff. Stangen - Käse
ff. Faustkäse in Pergament
ff. □ - Käse in Pergament
zu dem äußersten Tagespreise.
Kaufe laufend (7707
Quarg
Wilhelm Leidenroth
Käserei Roßla a. Harz.

Dr. Friebers Rotkulturen

Dr. Frieber, Bakteriologisches Laboratorium, Hildesheim, Telefon 4092.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt für die [w]issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim
[unte]r Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[Molk]erei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [So]nnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [N]r. 2136. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover.	Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden.	Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

[N]27 — Hildesheim, den 5. März 1927. — 41. Jahrgang.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

[Berli]n. Dienstag, 1. März. 182 M je Zentner.
Donnerstag, 3. März. 178 M je Zentner.
Sonnabend, 5. März. 176 M je Zentner.

[Hamb]urg. Donnerstag, 3. März. 178 M je Zentner.
Auktion am Mittwoch, 2. März. Höchstpreis 191,40 M, Durchschnitt 188,72 M.

Dienstag, 1. März. Nicht notiert.
Freitag, 4. März. Höchstpreis 183 M je Zentner.

[Kemp]ten. Mittwoch, 2. März. Höchstpreis 168—178 M, Durchschnitt 173 M je Zentner.

[Kopen]hagen. Donnerstag, 3. März. 312 Kronen je 100 Kg. Vorwoche 320 Kronen.

Berlin, 5. März. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-[notie]rungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. [Frach]t und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner [...]G.-M., zweite Qualität je Zentner 163 G.-M., abfallende je Zentner [...]-M. Tendenz: ruhig.

Köln, 1. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. [...] wurde hier nicht notiert.

Köln, 4. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. [Erzeu]gerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität [...]M, 2. Qualität 1,75—1,80 M. Tendenz: ruhig.

Kempten, 2. März. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und [Käse]börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu[gers] ohne Verpackung für 1 Zentner. Butter 168—178 M, Durchschnitt [...] Tendenz: Nachfrage gut.

Kaufbeuren, 3. März. Allgäuer Butter- und Käsebörse. Erzeuger[verka]ufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung [je] Zentner Butter 170—176 M. Tendenz: Nachfrage gut.

Privat-Berichte.

Berlin, 3. März. Bericht des Verein der Butterkaufleute von Berlin [und U]mgegend E. V. Auch diesmal war die Aufwärtsbewegung der [Pre]i[se] am hiesigen Markt, wie wir es im Laufe des Winters schon mehr[fach] erlebt haben, nicht von langer Dauer. Nach der letzten Meldung aus [Däne]mark und Holland hat die Haussebewegung dort wieder mal ein [vorläufig]es Ende gefunden, und so stellten sich auch die Forderungen für In[landsb]utter wieder geringer. Die Berichtswoche stand somit im Zeichen des [Pre]isrückganges. Die amtliche Notierung, die am letzten Donnerstag noch [unver]ändert geblieben war, wurde am Dienstag um 3 M und heute noch[mals] um 4 M herabgesetzt, so daß sich allerfeinste Molkereibutter ab Er[zeu]ger-Station auf 1,78 M je Pfund stellte. Auf den Detailhandel, der [den le]tzten Erhöhungen der Notierung nicht gefolgt war, konnte sich die [Herabs]etzung naturgemäß noch nicht auswirken. Die Preise für deutsche [Butte]r blieben mit 1,70—2,00 M und für dänische bis 2,20 M je Pfund [unver]ändert, wobei der Absatz leidlich zufriedenstellend war. Die Zu[fuhren] an inländischer Butter waren wieder gut, das Angebot aus dem [Ausla]nde bei weichenden Preisen dringend. Der Großhandel notierte mit [...]-2,23 M je Pfund. — Auch in dieser Woche war wegen vielerlei gesell[schaf]tlicher Veranstaltungen das Geschäft in Schmalz bei gleichen Prei[sen v]. h. 75—78 ₰ das Pfund, etwas besser. Das Margarinegeschäft [dage]gen blieb weiter ruhig.

[H]amburg, 3. März. Bericht von A. F. C. Fick. Schon in den letzten [Tag]e der Vorwoche zeigte der Handel eine recht lustlose Haltung. Wäh[ren]d die Kauflust mehr und mehr infolge des schwachen Konsums nachließ, [wur]den die Angebote im Verein mit einer Zunahme der Produktion stän[dig d]ringender. Die vorerst von Dänemark herausgegebenen festeren Be[richte] vermochten auf unseren Markt nicht den geringsten Eindruck zu [mac]hen. Abgesehen davon, daß gleichzeitig genügend andere Provenienzen [zu ä]ußerst günstigen Festpreisen angeboten wurden, wird dänische Butter [in d]er jetzt beginnenden Zeit der zunehmenden heimischen Produktion nicht [me]hr von ausschlaggebender Bedeutung sein; im Gegenteil, es ist durch-aus möglich, wie die Berichtswoche schon bewiesen hat, daß man gezwungen wird, unserer Preisbewegung größere Beachtung zu schenken, damit der sowieso schon sehr schwache Export nicht noch mehr leidet. In der Altmark, Mecklenburg, Pommern usw. ist die Produktion schon heute recht groß, während die Ankünfte von Schleswig-Holstein noch verhältnismäßig klein sind und erst in den nächsten Wochen stärker in Erscheinung treten werden. — Der Geschäftsgang war die ganze Woche hindurch außerordentlich ruhig, einige Plätze boten sogar dringend und billig nach hier an. Hinzu kommt, daß Holland die Preise so weit herabgesetzt hat, daß Westfalen und das Rheinland kaum noch für uns als Käufer in Betracht kommen. — Der hiesige Platzbedarf läßt ebenfalls zu wünschen übrig. Die Auktion der Meiereiverbände für Schleswig-Holstein konnte trotzdem gestern noch recht hohe Preise bis 185,20 M — für Markenbutter bis 191,40 M — im Durchschnitt 188,72 M gegen 192,52 M in der Vorwoche erzielen. Die hiesige Börsennotierung wurde der heutigen Marktlage entsprechend um 8 M auf 178 M herabgesetzt. — In Dänemark sahen sich die anfangs sehr optimistischen Stimmen arg enttäuscht, als im weiteren Verlaufe anstatt einer Befestigung eine weitere Verflauung Platz griff und neuerliche Preiskonzessionen notwendig wurden, da Deutschland nur wenig beorderte und die englischen Abnehmer sich größte Reserve auferlegten und schließlich nur noch 175 Sh. bewilligten. Unter den obwaltenden Umständen mußte die Notierung in Kopenhagen heute eine abermalige Ermäßigung von 8 Kronen auf 312 Kronen erfahren. — Von argentinischer Butter trafen wieder größere Partien hier ein, wovon die allerfeinsten Spezialqualitäten schlank Nehmer fanden. — In australischer Ware sind die Umsätze klein, obgleich allerfeinste Känguruh-Marken schon mit 161 Sh. cif Hamburg dringend angeboten werden. — Die Aussichten für die kommende Woche bleiben bei uns wie im Auslande recht trübe, nur größere Abstriche der Preise können den Konsum und damit auch die Kaufkraft heben.

Leipzig, 3. März. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Die Einlieferungen von deutscher Butter sind nach wie vor größer wie die Nachfrage. Außerdem ist das Angebot vom Auslande auch dringend, wodurch die Preise weiter zurückgeworfen wurden. Die Kleinhandelspreise konnten hierdurch ermäßigt werden und man hofft dadurch den Konsum anzuregen. Die Preislage war bisher zu sehr angespannt, so daß eine Reaktion unvermeidlich war.

Breslau, 3. März. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Als Ueberraschung für den hiesigen Bezirk ist der bereits dieswöchig erfolgte Rückgang am Auslandsmarkt zu buchen. Für unseren Bezirk bleibt weiterhin die bereits im vorigen Bericht gekennzeichnete freundlichere Stimmung bestehen. Der Rückgang der Berliner Notierung von insgesamt 8 RM. wird zwar eine Belebung des Absatzes noch nicht herbeiführen. Sollte aber, was man von hieraus nicht beurteilen kann, der englische Markt die Auslandspreise derart beeinflussen, daß wiederum die Berliner Notierung nochmals zurückgesetzt wird, so ist die selbstverständliche Folge, daß auch die Kleinhandelspreise zurückgesetzt werden. Daß dann aber eine Erhöhung des Verbrauches eintritt, möchten wir bezweifeln, denn die Taschen der Verbraucher sind durch die Vergnügungen und anderen Belustigungen derart geleert, daß ein ermäßigter Butterpreis nur als angenehme Erleichterung der Haushaltsausgaben hingenommen wird. Ja, wenn nicht in jeder Großstadt ungezählte Kinos mit wöchentlich wechselnden Programms das Publikum in Anspruch nehmen würden, dann würde ein ähnlicher Preisrückgang, wie jetzt erfolgt, bereits eine Belebung feststellen lassen. — Als Mangel müssen wir es immer noch bezeichnen, daß verschiedene Molkereien die Butter völlig ungefärbt in den Verkehr bringen. Es kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden, daß die Molkereien dahin streben sollten, die Butter auch während der Winterzeit mit einem gelblichen Farbenton zu liefern. In diesem Zusammenhang möchten wir nur darauf verweisen, daß die Auslandsbutter aus den verschiedenen Molkereien auf einen gleichmäßigen Farbenton abgestimmt ist und dadurch den Verkauf ungemein erleichtern. Dasselbe sollte aber die Inlandsbutter ebenfalls erreichen.

Kopenhagen, 3. März. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff A.-G. Der Markt wurde in dieser Woche eine große Ueberraschung und Enttäuschung für die hiesigen Exporteure. — Holland war nämlich sehr flau, und diese Flaue verbreitete sich schnell nach den deutschen Märkten. Da das Gerücht ging, daß die Preise für Kolonialbutter weiter ermäßigt werden sollten, so hielt sich England auch zurück, so daß die nach hier gelegten Aufträge wider alles Erwarten kleiner und zu weichenden Preisen waren. — Infolgedessen mußte die Notierung heute um 8 Kronen auf 312 Kronen ermäßigt werden. — Wie die Verhältnisse sich für nächste Woche entwickeln werden, läßt sich zu diesem Zeitpunkt schwerlich sagen. — Der Markt ist jedenfalls so leidlich geräumt und kann man wohl bei den niedrigeren Preisen mit ein wenig größerem Konsum rechnen. Tendenz: abwartend.

Käse.

Köln, 4. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,20—2,40 ℳ, Holländer Gouda, 45 proz. 2,10—2,70 ℳ, Holländer Edamer, 40 proz. 1,85—2,20 ℳ, Emmentalerkäse 2,40—2,80 ℳ, Limburger Allgäuer 1,20 ℳ je Kg.

Breslau, 3. März. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.=G. Ueber den Käsemarkt haben wir auch heute nichts Bemerkenswertes zu berichten. Die Verkaufspreise haben aber einen verhältnismäßig niedrigen Stand und ist mit Rücksicht auf die jetzt beginnende Fastenzeit zu hoffen, daß sich der Absatz etwas beleben wird. Magerkäse ist weiter vernachlässigt, eine Erscheinung, die sicher mit den sehr billigeren Rauchfischwaren in Zusammenhang zu bringen ist. — Quarg. Das Angebot ist weiter groß und werden sich infolgedessen die bisherigen Preise nicht mehr halten lassen.

Kempten, 2. März. Börsen=Bericht der Allgäuer Butter= und Käse=Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 37—40 Mark. Tendenz: Marktlage ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Proz. Fettgehalt 95—110 ℳ. Tendenz: Geschäftslage normal.

Kaufbeuren, 3. März. Allgäuer Butter= und Käsebörse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 38 bis 40 ℳ. Tendenz: abwartend.

Vom holländischen Käsemarkt. Auf den holländischen Märkten blieb der Handel rege und wurde für junge Ware eher noch mehr angelegt. Vollfette Goudas gingen bis 54 Gulden, nordholländische Edamer bis 48 Gulden schlank fort. In alten Käsen blieb das Geschäft noch matt; einige Partien wurden zu krampfhaft niedrigen Preisen abgestoßen (55—57 Gulden). In Friesland ist der Handel bei geringem Angebot ruhig gewesen. 20 proz. Goudas und Edamer wurden mit 28—29 Gulden, 30 proz. mit 35 bis 36 und 40 proz. mit 42—43 Gulden angeboten. Für die nächsten Wochen dürfte mit weiter weichenden Preisen zu rechnen sein.

Eier.

Berlin, 3. März. Bericht der amtlichen Notierungs=Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 13, frische über 55 Gramm 10,5—11, frische unter 55 Gramm 9; Auslandseier: extra große 13—13,5, große 10,5 bis 11,5, normale 8,5—9,5, kleine und Schmutzeier 8—8,5. Tendenz: abwartend.

Köln, 4. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 11—11,5, über 55 Gramm 10—10,5; Auslandseier: über 60 Gramm 11—12,5, über 55 Gramm 10,5, unter 55 Gramm 9—9,5.

Milch.

Berlin, 4. März. Der Berliner Milchpreis ist ab 4. März einschließlich für alle nach Groß-Berlin liefernden Erzeuger auf 19 Pfennig für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 30 ₰; Magermilch: Kleinhandelseinkaufspreis ab Rampe 8 ₰, ab Laden 13 ₰.

Breslau, 4. März. Der Breslauer Milchpreis für 1 Liter Trinkmilch ist vom 5. März bis einschließlich 10. März: Erzeugerpreis frei Verladestation 18 ₰, Großhandelspreis 23 ₰, Kleinhandelspreis 26 ₰; Mager= und Buttermilch: im Großhandel 8 ₰, im Kleinhandel 11 ₰; Kaffeesahne: im Großhandel 100 ₰, im Kleinhandel 120 ₰; Schlagsahne: im Großhandel 210 ₰, im Kleinhandel 250 ₰.

Hamburg, 4. März. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab heute: Grundpreis 19 ₰ und Frachtzuschlag 1 ₰; Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 20 ₰; für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag; die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten; Magermilch 9 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 4. März: Vollmilch im Laden je Liter 30 ₰, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen; Magermilch oder Buttermilch 16 Goldpfennig je Liter.

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 4. März. Es wurden notiert: Weizen, märkischer 267—270, März 285,50—286,50, Mai 283, Roggen, märkischer 248—251, März 258 bis 258,50, Mai 262,75—263, Juli 250, Sommergerste 213—241, Wintergerste 192—205, Hafer, märkischer 195—203, Mai 211, Mais (loko Berlin) 183 bis 186, Weizenmehl 34,50—37, Roggenmehl 34—36,75, Weizenkleie 15,75 bis 16, Roggenkleie 15,25—15,40, Viktoriaerbsen 48—64, kleine Speiseerbsen 32—35, Futtererbsen 22—24, Peluschken 20—21, Wicken 22,50—24, Lupinen, blau 14,50—15,50, Lupinen, gelb 16—17, Seradella 24,50—26,50, Rapskuchen 16—16,40, Leinkuchen 20,70—21, Trockenschnitzel 11,80—12,00, Soyaschrot 19,50—20, Kartoffelflocken 29,80—30,30.

Hamburg, 3. März. Hamburger Cif=Notierungen. Weizen: Manitoba 1 per Februar=März 16,50, Mnaitoba 2 per Februar=März 16,15, Manitoba 3 per Februar=März 15,35, Rosafe per Januar=Februar 14,20, Barusso per Januar=Februar 14, Hartwinter 1 per März 15,20; Gerste: Donau=Russen, schwimmend 10,90, La Plata (61 Kilo) per April 10,65; Roggen: Western rye 1 per Februar 12,60; Mais: La Plata loko schwimmend 8,35, Donau=Galfox Beßarabien 8,45; Hafer: unclipped Plata per April 8,70; Weizenkleie: Pollards per Mai 116, Bran per Mai 119

Magdeburg, 4. März. Weizen stetig, 13,20—13,30; Roggen stetig, 12,60—12,70; Sommergerste ruhig, 10,50—11,50; Hafer fest, 11—11,20.

Bremen, 4. März. Weizen: Baruso (79 Kg.) schwimmend 12,50, desgleichen, März=April=Dampfer 12,10, Hardwinter 2 13,60; Roggen: amerikanischer 2 11, La Plata loko 11,15, russischer 11,20; Gerste: Donau 9,40, Russen 9,65, La Plata schwimmend 9,30, amerikanische Malzgerste 9,50, Kanada 3 9,55, Kanada 4 9,50; Hafer: pommerscher Weißhafer 11,70, La Plata schwimmend 8,40, Königsberger 11,40; Mais: La Plata 7,30, Donau=Galfox, März=Aril=Dampfer 7,30, südrussischer Gelbmais 7,20. Tendenz: Stetig

Vieh.

Berlin, 2. März. Amtlicher Marktbericht vom Magerviehhof in Friedrichsfelde. Schweine= und Ferkelmarkt. Auftrieb: Schweine 460, Ferkel 454 Stück. Es wurden gezahlt im Großhandel für Läuferschweine: 6—8 Monate alt 60—75, 4—6 Monate alt 42—60; Ferkel: 3—4 Monate alt 31—42, 6—8 Wochen alt 20—26, 8—12 Wochen alt 26—31 ℳ je Stück.

Neueste Schweinepreise.

Ort	Februar März	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Tend
Berlin	2.	10938	66—62	61—59	Lebendgew.	gla
Bremen	28.	2002	61—56	54—50	„	lang
Breslau	2.	3055	66—61	59—54	„	schle
Chemnitz	28.	2470	68—63	62—55	„	mit
Danzig	1.	1429	61—58	57—55	„	lang
Dortmund	28.	3195	66—64	63—61	„	sehr la
Dresden	28.	2371	71—63	62—56	„	lang
Düsseldorf	28.	2020	69—65	64—60	„	lang
Elberfeld	28.	29.7	65—61	60—56	„	lang
Essen	28.	4033	66—61	60—55	„	zieml.
Frankfurt a. M.	28.	4285	65—60	59—55	„	schlep
Hamburg	4.	5139	63—60	57—50	„	ruh
Hannover	2.	1761	62—55	50—46	„	lang
Karlsruhe	28.	822	71—69	68—64	„	lang
Köln	28.	4661	69—63	62—57	„	ru
Leipzig	3.	1177	68—64	67—60	„	mittel
Magdeburg	1.	3621	68—62	59—55	„	ruh
Mannheim	28.	2880	67—61	58—52	„	ruh
München	2.	2725	70—64	58—54	„	ru
Nüruberg	1.	2523	69—66	65—64	„	sehr la
Stettin	1.	645	63—57	56—50	„	ruh
Stuttgart	1.	1271	71—64	60—50	„	mäßig
Zwickau	28.	1469	69—65	64—60	„	lang

Verstärkter Gläubigerschutz.

Von Volkswirt Heinz vom Berge.

Die Forderungen nach einer Verstärkung des Gläubigerschutze Unterstützung der Behörden wollen nicht verstummen, werden vieme mer lauter. Wer im öffentlichen Leben steht, weiß auch, daß es sic nicht etwa nur um die Notrufe einer kleinen Gruppe handelt, sonder tatsächlich der heute in Deutschland vorhandene Gläubigerschutz recht länglich ist, ja, naturnotwendig immer unzureichender werden muß.

Man hat aus den Reihen des Groß= und Kleinhandels, au Reihen des Unternehmertums, mag es sich nun um Landwirte, Han Gewerbe oder Landwirtschaft handeln, alle möglichen Forderungen gestellt, die wohl manches für sich haben mögen, ebensoviel aber auch sich, einfach deshalb, weil man die Zahlungsunfähigkeit eines Me eben aus Menschlichkeitsgründen nicht in die Welt hinausposaunen sondern ein moralisches Recht hierzu erst dann entstehen dürfte, wen Zahlungsunfähige seine Zahlungsunfähigkeit absichtlich verheimlich sich widerrechtlich und ungesetzlich in den Besitz von Vermögensvor zu setzen. In diesen Fällen aber sind Mittel und Wege vorhanden derartige Schädlinge auszumerzen. In diesem Aufsatze soll das Fü Wider der sehr aktuellen Frage gegeneinander abgewogen werden.

Vorbeugen ist besser als heilen! Was in der Heilkunst als hundertelanger Lehrsatz seine Geltung behalten hat, gilt mit versc denden Einschränkungen auch im kaufmännischen Leben. Leider ab die Vorsicht im Handel und Gewerbe allen üblen Erfahrungen zum in den letzten Jahren einer teilweisen unglaublichen Leichtgläub gewichen, sonst wären Kreditgewährungen in bedeutender Höhe an K schwindler ohne Namen, nur deshalb, weil sie im angeblich eigenen vorfahren, unmöglich. Wer in den letzten Jahren aufmerksam die S gungen von Groß= und Kleinfirmen, Banken und öffentlichen Stellen folgt hat, der wird zugeben müssen, daß derartige Substanzverlust dem Kriege in solchem Umfange einfach nicht möglich waren. Man k doch nicht mit der Behauptung, daß die Welt so schlecht geworden Kaufmännischer Grundsatz muß sein, daß kreditfähig nur derjenige is mich davon überzeugen kann. Diese Ueberzeugung aber muß einer fung standhalten und darf sich nicht auf äußeres Auftreten gründen. ist keine Beleidigung, von unbekannten Firmen Referenzen zu erb diese Referenzen aber müssen von altbekannten, reellen Firmen herrü nicht von Neugründungen, die vielleicht von dem Kreditsucher selbs Leben gerufen worden sind.

Wenn also eingangs gesagt ist, daß der Gläubigerschutz bei uns unzureichend ist, so soll damit in erster Linie gesagt sein, daß der S den sich der Gläubiger selbst schafft, meist sehr mangelhaft ist. Wohl ist die Erhöhung der Schutzmaßnahmen ohne allzugroße Schwierigk möglich, auch ohne staatliche Hilfe, und die Kosten dieser Maßna belaufen sich nur auf einen Bruchteil derjenigen, die später für zwangsweise Beitreibung auszugeben sind, dazu noch allermeist ga zur Befriedigung führen.

Unser Auskunftswesen ist sehr gut, soweit es sich um alte, kap kräftige Auskunfteien mit eigenen Rechercheuren und nicht nur um nannte Auch=Auskunfteien handelt, die ihre Auskünfte aus den Fi saugen, ohne sich auch nur die geringste Mühe zur Beschaffung pos Unterlagen zu machen. Zugegebenermaßen aber ist es bei dem Auf Ab in den Besitzverhältnissen unserer Mitmenschen heute schwerer a zuvor, wirklich genaue Auskünfte zu erteilen. Völlig risikolos wird mals ein Geschäft arbeiten können, auch dann nicht, wenn man alle sichtsmaßnahmen getroffen hat, denn die Fälle sind leider recht häufig, angesehene, scheinbar gut fundierte Geschäfte durch plötzliche Zahlu unfähigkeit eines Hauptschuldners über Nacht zusammenstürzen.

Erhält man allzu überschwengliche Auskünfte, die den Angefra in allen Tonarten preisen, dann stimmt gewiß etwas nicht, denn die r kaufmännische Auskunft hat eine ganz besondere diskrete Klangf Lauten aber die Auskünfte nichtssagend, ausweichend, so im Stile „N genaues weiß man nicht“, dann empfiehlt sich eine Anfrage bei der

llzieherei des Amtsgerichts, das für den Kreditsucher zuständig ist. ersucht man den Gerichtsvollzieher unter Beifügung von Rückporto reiterklärung zur Tragung etwaiger Kosten um Mitteilung, ob undso bereits den Offenbarungseid geleistet hat oder ob Pfändun- ihm fruchtlos verlaufen sind. Man erhält fast immer Antwort mitunter nicht wenig überrascht, auf einmal mehr zu wissen als Auskunfteien.

t man an bestimmten Plätzen viel Kundschaft, so ist es wertvoll, en Vertrauensmann zu halten, der eine geringe monatliche Ver- rhält, und alle Manifestantenzugänge der ausliegenden Liste beim icht seinem Auftraggeber meldet und auch die Eintragungen in erechts-Register verfolgt. Aus diesem Material lassen sich die sten Handhaben gewinnen.

Beispiel: Ein langjähriger Kunde ist in Zahlungsschwierig- raten. Unter Berufung auf die bisherige Verbindung versteht er ung immer wieder hinauszuschieben, neue Fristen zu erzielen. h wird zur Pfändung geschritten. Diese fällt fruchtlos aus. Vor- um Offenbarungseid, Ableistung desselben — es ist eben nichts steht es nun der Schuldner, im geeigneten Augenblick einen stein- erweichenden Brief zu schreiben, und auf seine Zahlungswilligkeit er Zeit hinzuweisen, dann gibt sich so manche allzu gemütvolle amit zufrieden. Ein Blick in das Güterrechts-Register aber ändert ie ganze Sachlage. Da sieht man, daß die Gütertrennung erst Monate vor der Pfändung auf Grund eines eben erst geschlossenen ages erfolgt ist in der klaren Absicht, die Güter des Schuldners riff des Gläubigers zu entziehen. Der Vertrag wird angefochten Schuld aus dem Versteigerungserlös gedeckt. Solche Möglichkeiten h dutzende Male im Jahre und es handelt sich um bedeutende Be- e dadurch gerettet werden können. Was nützt es, wenn man sich östet, das vollstreckbare Urteil kann 30 Jahre lang immer wieder ar werden? In solchen Schiebungsfällen wird der Versuch doch ieder negativ ausfallen. — Geschäft auf den Namen der Frau, ahlt die Frau, ja die Frau vertraut dem Manne ihr eigenes Geld zungen an, kauft ihm auf ihren Namen eine goldene Taschenuhr läßt sie ihm leihweise, so daß eben nichts zu machen ist. Also — chen fruchtloser Pfändungen immer sofort nachgehen, und es wird hlreichen Fällen doch noch etwas zu holen sein!

mals wird ein geschädigter Gläubiger Anzeige wegen Betrugs Staatsanwaltschaft erstatten. Dies ist bei Einzelanzeigen fast wecklos, denn es müssen die sämtlichen Begriffsmerkmale: Absicht chaffung eines rechtswidrigen Vermögensvorteils, Vermögens- igung eines anderen und Irrtumserregung nachgewiesen werden, Betrüger seiner strafbaren Handlung zu überführen. Erst dann, ne Anzahl gleichzeitiger und gleichartiger Anzeigen vorliegen, Richter das Betrugssystem erkennen. Darum: alle Schädigungen fsorganisationen zu gemeinsamer Verfolgung mitteilen! Oft ist fantrag nicht nötig, sondern der betrügerische Schuldner findet n Geldquellen, sobald er merkt, daß es Ernst wird. Die Drohung rfsmaßnahmen durch Berufsorganisationen ist eines der wirk- Mittel im Gläubigerschutz.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Reichsverband deutscher Molkerei- und Käserei-Besitzer und e. V., Bezirk Frankfurt a. Oder ladet seine Mitglieder und alle gen Fachgenossen des Bezirks zu der am Donnerstag, 10. nachmittags ¼4 Uhr, im „Deutschen Haus" in Frank- O., Wilhelmplatz, stattfindenden Generalversamm- gebenst ein und bittet dringend um vollzähliges Erscheinen der r und zahlreicher Gäste, die sich über die Bestrebungen des Ver- formieren wollen.

Tagesordnung:

rüßung durch den Vorsitzenden.
enprüfung und Entlastung des Vorstandes.
ungsgemäße Wahl eines Vorstandsmitgliedes.
rag des Verbands-Direktors Dr. Scherer-Berlin über aktuelle esfragen, insbesondere Lebensmittelgesetz, Arbeitsschutzgesetz und re Gesetzentwürfe, die z. Zt. sich in entscheidender Beratung be- en.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als **gewöhnl. Briefe** weitergeschickt. **Originalzeugnisse, Photographien** usw. sind **niemals** mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, **niemand** zur Verantwortung gezogen werden kann.

Wir suchen zum 1. April einen tüchtigen, verheirateten

Molkereifachmann

der in der Tilsiter und Weichkäserei gute Erfahrungen hat, für ein erstklassiges Produkt die volle Verantwortung übernimmt, sowie das Personal beköstigt u. beaufsichtigt. Sachgemäße Bedienung der Maschinen, gute Kenntnisse in Schweinemast sind nachzuweisen. Schnellste Angebote mit Zeugnissen sind zu richten an die (3569
Molkereigenossenschaft Dt.-Eylau.

Für Gutsmolkerei, tägl. Verarbeitung ca. 1500 Liter, mit Flaschenmilchverkauf, Butterei u. Käserei, wird zum baldigen Antritt

erfahr. Fachmann,

ledig oder verheir., gesucht. Kriegsbeschäd. bevorzugt. (3603
Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an
Berliner Stadtgüter G. m. b. H. Gutsverwaltung Deutsch-Wusterhausen.

Zum 15. März d. J. suchen einen druchaus zuverlässigen gewandten

Gehilfen

der mit Kühlmaschine vertraut u. Führerschein besitzt für Schnelllastwagen bei evtl. Vertretung des Chauffeurs. (3516
Rostocker Milchversorgung, G. m. b. H. Rostock.

Tüchtiger, an sauberes u. korrekt. Arbeiten gewöhnter

Buttermeier

zu Mitte März gesucht. Flottes Formen Bedingung. Da an den Nachmittagen im Betrieb wenig Arbeit, Gelegenheit sich etwas in Kontorarbeiten auszubilden. Off. mit Zeugnisabschriften und Geh.-Forderungen erbittet (3514
Molkereigenossenschaft Dahme (Mark). Kliewer.

Suche zum 15. März einen jüng. tüchtigen

Gehilfen

im Alter von 18—21 Jahren. Derselbe muß mit Kessel u. Maschinen, Ammoniak-Eismaschine, Milchvers. und alle vorkommenden Arbeiten gut vertraut sein. Angebote erb.
Molkerei Rheine in Westf.

Suchen zum 15. März oder einige Tage spät. einen tüchtigen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten

Gehilfen

(evangelisch) für Kessel, Maschinen, Kühlanlage und Milchversand. Anfangsgehalt monatlich 65,— Mark ohne Abzüge. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten. (3564
Molkerei Kattenwenne, Bez. Münster (Westf.).

Suchen zum 15. März einen jg. soliden, ehrlichen

Gehilfen

als alleinigen. Stellung ist leicht und dauernd. Gehalt 50 Mark. Zum gleichen Termin suchen für einen 25½ jährigen

Gehilfen

Stellung. (3520
Heising, Molkerei-Genossenschaft Wanowitz, Kreis Loebschütz, O.-Schl.

Junger

Molkereigehilfe,

ehrlich und gesund, der mit Herst. feinster schlagfähiger Sahne und feinster Tafelbutter vertraut ist, für kleinen städtischen Betrieb alsbald gesucht. Offerten mit Altersangabe und Gehaltsforderungen (ohne Kost und Logis) unter **Thüringen 3501** an diese Zeitung.

Technisch vorgebildeter (3171

Molkereigehilfe,

der mit Fabrikation von Steinbuscher- und Tilsiter-Käse vertraut ist, als **Kontrolleur und Packer** ein Käsereiringes, u. tüchtiger, erfahr.

Molkereigehilfe

für Steinbuscher- und Tilsiter-Käse werden zum 1. 4. 27 gesucht. Meldungen u. Zeugnisabschriften, Empfehlungen u. Gehaltsansprüche an Gutsbesitzer **Schultz, Baltinkratsch** bei Ackmenischken, Krs. Niederung Ostpreußen.

Suche zum 15. März einen ordentlichen, fleißigen (3590

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten, sich. Rechner erwünscht. Anfangsgehalt 55 ℳ bei fr. Station u. fr. Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet
Hugo Baumann, Molk.-Gen. Vieselbach bei Erfurt.

Suchen sofort tüchtigen (3608

Gehilfen

für Betrieb u. Kontor. Es wollen sich aber nur solide und fleißige junge Leute melden.
Centralmolk. Plathe i. Pommern.

Wir stellen ein zum 20. 3.

zwei perf. Käser

die in Weich- und Hartkäserei durchaus firm sind und dies durch gute Zeugnisse u. Empfehl. nachweisen können. Keine Anfänger.
Desgleichen suchen wir für
zwei tüchtige, junge Leute
die in unserem umfangreichen, modernen Großbetriebe drei Jahre in allen Zweigen des Faches ausgebildet wurden, Stellung, gleich welcher Art zum 1. 4. 1927. Gewünscht wird Gelegenheit z. Büroarbeit. Angeb. erb. (3606
Genoss.-Molkerei Köslin.

Suche zum 15. März d. Js. ein. jungen, tüchtigen, zuverläss. (3604

Gehilfen.

Anf.-Gehalt 45 ℳ bei freier Stat. und Kassen.
Molkerei Feldberg i. Meckl. Besitzer B. Lau.

Suchen zu sofort zur **Vertretung** auf ca. 4—8 Wochen einen tüchtig.

Gehilfen.

Molkerei-Genoss. Loitz Loitz in Pommern. (3597

Kontorist und Expedient

zu sofort gesucht. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche erb. (3591
Molkerei Cambs bei Schwerin in Mecklbg.

Suche zum 15. März einen jung. tüchtigen

Gehilfen

für jede vorkommende Molkereiarbeit. Anfangsgehalt 50 Mk. und freie Kassen. (3522
Molkerei Lüdersen bei Bennigsen in Hannover. **H. Boerk.**

Gesucht zum 15. 3. 1927 ein

jung., led. Mann

zum Milchverkauf, welcher trotz stark. Konkurrenz auch neue Kundschaft erwerben kann. Festes Gehalt und Provision. Bewerb. unt. **H. Sch. 3592** durch diese Ztg.

Suche zum 15. März einen strebsamen, ehrlichen

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren, welcher eine tadellose Butter herstellen kann u. auch mit Eismaschine umzugehen weiß. Anfangsgehalt 50 Mk. und freie Kassen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbittet (3517
E. Rakow, Molkerei-Genossenschaft Janikow bei Dramburg i. Pomm.

Zum 15. März suchen wir eine gewandte, saubere
Meierin
die in d. Bereitung feinster Tafelbutter ausgebildet ist, sowie einen **tüchtigen Molkereigehilfen,** der gute Kenntnisse in der Käserei besitzt. Schnellste Angebote mit Zeugnissen sind zu richten an die **Molkereigenossenschaft Dt.-Eylau.**

Zum 15. März oder etwas spät. suche tüchtigen, energischen (3588
Gehilfen.
der mit Maschinen, Kühlanlage, Milchversand, Käserei vertr. ist, keine Arbeit scheut und selbständig arbeitet. Gehalt 60 ℳ. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb.
Molkerei Sievershausen
Krs. Burgdorf i. Hannover.
W. Ziegener, Besitzer.

Zu sofort wegen Krankheit ein zuverlässiger, sauberer
Zentrifugenführer
gesucht ohne Kessel- und Maschinenwartung bei gutem Lohn. (2512
Molkerei Rhede, Bez. Münster, **Ricken.**

Suchen zum baldigen Antritt einen zuverlässigen, soliden
Gehilfen
der den Führerschein 3 b besitzt und einen Fordwagen sicher fährt und gut behandelt. Selbiges muß durch Zeugnisse nachgew. werden. Anfangsgehalt p. Monat 60,— Mk. b. freier Station. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb. (3555
Molkerei Rotenburg (Hannover).

Für Kontor und Lager suche zum 15. 3. oder 1. 4. eine tüchtige, gewandte, zuverlässige
Meierin
Offerten mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüche bei freier Station. (3557
Rudolf Rieser, Mainz,
Kaiser Wilhelm Ring 41.

Mitte März suchen wir evgl.
Gehilfen
als zweiten für ländliche Molkerei. Nur durchaus ehrliche Leute, welche absolut zuverlässig, beste Führung nachweisen, gute Rechner sind, woll. sich melden. Gehalt im Anfang Mk. 60,— ohne Abzug. (3554
Molkerei Holzweiler, E. G. m. u. H. (Bez. Aachen).

Umfangreiche Ritterguts-Molker. sucht jüngeren, gewissenhaften
Gehilfen
welcher mit allen in einer Molkerei vorkommenden Arbeit. bestens vertraut ist, zum sofortigen Antritt. Bewerber nicht über 20 Jahre woll. Lebenslauf, Zeugnisabschr., Bild und Gehaltsansprüche einreichen.
Rittergut Gundorf.

Suche zu sofort einen ganz zuverlässigen,
fleißigen Mann
für alle in Molkerei und Käserei vorkommenden Arbeiten und zur Wartung von 50—80 Schweinen. Gehalt monatlich 60.— Mk. bei freier Station und Kassen. (3549
Molkerei Sorsum b. Hildesheim.

Zum 15. März suchen wir einen jungen, tüchtigen und ehrlichen **Gehilfen** für alle vorkommenden Arb. Gefl. Angeb. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsangabe an (3524
Milch- u. Molkereizentralgen. Kehl (Amt Kehl), eing. Gen. mit b. H.

Suche zum 15. März einen nicht zu jungen, fleißigen, an Ordnung und Sauberkeit gewöhnten
Gehilfen
Derselbe muß vertraut sein mit sämtlichen Molkereiarbeiten und mich i. jeder Hinsicht vertr. können. Anfangsgehalt 65 Mark bei freier Station und Kassen. Angebote m. Zeugnisabschriften erb. (3518
A. Konkart, Molkereibesitzer,
Ratibor, O.-S.

Wir suchen
zum sofortigen Antritt evtl. zum 1. 4. einen in der Herstellung von **Yoghurt, Yoghurt-Käse** und **Kefyr** durchaus (3552
erfahr. Herrn.
Gehaltsansprüche und Zeugnisse an
Milchkuranstalt „Zum Schweizerhof"
Anton Ammann G. m. b. H.
Breslau, Kl. Holzstraße 8—10.

Junger, tüchtiger
Molkerei- u. Kältemaschinen-Monteur
welcher selbständig arbeiten kann, **nach Düsseldorf gesucht.** Gefäll. Angebote sind unter **Rheinland 3497** an diese Zeitung zu richten.

Erstkl. Harzkäser,
welcher aus selbstgebackenem Quarg unter Garantie dauernd pa. Ware herstellt, findet i. größ. Genossensch.
Lebensstellung.
Verheiratung gestattet, Wohnung vorhanden. Gutes Gehalt nach Uebereinkunft. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten unt. Nr. **3050** an diese Zeitung.

Ich suche zum 15. 3.
ersten Gehilfen,
der erfahrener **Camembert-Käser** ist und hochfeine Butter herstellt. Bedingung: gute Gesinnung, höchste Sauberkeit und reges Geschäftsinteresse. Gute Verpflegung und gutes Gehalt zugesichert. (3104
Dampfmolkerei Zeppernick,
Bezirk Magdeburg.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen jungen, tüchtigen
Gehilfen
für Betrieb, Kontor und Käserei. Anfangsgehalt 50,— Mark. 3102
Molkereigenossenschaft Eichenwalde,
Post Massow, Pommern.

Wir suchen für April oder früher kräftigen Burschen als
Lehrling.
Gründliche Ausbildung in allen Zweigen des Faches zugesichert. Gefl. Angebote an (3095
Molkerei Nochen,
Kreis Gummersbach, Rheinland.

Zum 12. d. Mts. suchen wir ein. jungen
Gehilfen
als Expedienten, sicheres Rechnen und gute Schrift Bedingung. Gehalt Mk. 60,—. Zeugnisabschrift. mit Altersangaben erbeten. (3305
Kyritzer Eismilch-Molkerei-Gen. Kyritz i. d. Prignitz.

Wir suchen für sofort oder 15. 3., da angenommener wegen Krankheit nicht eintreten konnte, einen ordentl., fleißigen und zuverl. jung.
Gehilfen
für Kessel, Maschinen, Butterei, Käserei und sonstige Molk.-Arbeit. Stellung angenehm und dauernd.
Molkereigenossenschaft Sellin,
Bez. Cöslin i. Pom. 3303

Suche für einen tüchtigen 27-jährigen
Gehilfen
welchen ich bestens empfehlen kann zum 15. März anderweit. Stellung. Angebote mit Gehaltsangaben erb.
A. Konkart, Molkereibesitzer,
Ratibor, O.-S. 3519

Suche zum 15. März fleißigen, mit Maschinen auch Eismaschine erfahrenen
Gehilfen.
Rothe, Central-Molkerei,
Neumarkt. 3329

Suche zum 12. März jüngeren, zuverlässigen, an selbst. Arbeiten gew. **Gehilfen,** in angenehme Dauerstellung für alle vorkomm. Arb. Milchkutscher vorhanden. Geh. 50 Mk. u. fr. Kassen. Ang. an **Molk. Drogi, Alt-Altmannsdorf,** Post Camenz i. Schlesien. (3328

Wir suchen zum baldigen Antritt oder 15. 3. 1927 einen jg., tüchtig.
Gehilfen
für Butterei und Käserei. (3509
Molkerei-Genoss. Langenau
Kreis Görlitz.

Wir suchen zum 15. März einen jungen
Gehilfen
mit guten Zeugnissen für alle Arb. bei 55 Mk. Anfangsgehalt ohne Abzüge. Gute Rechner bevorzugt.
Molkereigenossenschaft Steyerberg,
Steyerberg, Kreis Stolzenau.

Suche zum baldigen Antritt erfahrenen, fleißigen
Tilsiter Käser
der schon selbständig gekäst hat. Bewerbungen mit Zeugnisabschr. und Gehaltsforderungen erbittet
Fahrner Molkerei Laakendorf
b. Tiegenhof, Freie Stadt Danzig.

Suche zum 15. März evtl. etwas später einen tüchtigen
Gehilfen
als alleinigen für alle vorkomm. Arbeiten. Nur solche wollen sich melden, die selbständig einen pa. Tilsiter Halb- u. Vollfettkäse herstellen. Angebote mit Gehaltsforderungen erbeten an (3572
G. Ritter, Molkerei Schmauch,
Kreis Pr.-Holland.

Suche zum 15. März eine junge, tüchtige
Meierin
hauptsächlich für Butterei u. Haushalt. Gehalt monatlich 40,— ℳ. Kassen frei. Stellung ist gut und dauernd, oder ein
junges Mädchen
welches Lust hat, das Molkereifach zu erlernen. (3333
Molkereigenossenschaft Ebersdorf
(Hannover) b. Bremervörde.
Müller, Direktor.

Molkereilehrling
für hiesigen Betrieb gesucht. (3096
Molkerei Alverdissen in Lippe.

Molkerei in der Lausit[z] ... Sohn achtbarer Eltern, ... nicht unter 17 Jahren, als
Lehrling
zu günstigen Bedingungen ... bote erbeten unter Nr. 26... diese Zeitung.

Suchen zum 15. März 19... tücht., kräftigen, ledigen
Gehilfen
für die Annahme, der a... Dauerwanne und Kälte... vertraut ist, ferner einen
jüngeren Gehilfen
für unsere Abteilung Flasch... Schriftl. Angeb. mit Zeug...
Gemeinnützige Milchversor...
Gesellsch. Kaiserslautern ...

Ich suche für meine klein... molkerei in Sachsen, ca. 6–... einen tüchtigen
Gehilfen
der imstande ist, dieselbe ... zu gestalten- sei es durch ... einer Käserei oder von ... Dauer-Stellung zugesichert. ... mit Gehaltsforderungen u... M. 2988 an diese Zeitung. ... kann sofort erfolgen.

Suche zum 15. Februa... energischen, zuverlässigen
ersten Gehilf...
der die erforderlichen K... in der Weichkäserei besitzt ... pa. Ware herstellen kann. ... gehalt p. Monat 75,— ℳ ... Station und Kassen. F... welche obengenannte Bedi... erfüllen, können auf Dauer... reflektieren. Bewerb. mit ... Abschrift. u. Empfehl. erb.
Carl Langbehn
Meierei Wesselburen

Ein junger
Gehilfe
findet zum 15. d. Mts. ... in der **Molkerei-Genoss...** **Schaaken,** P. Liska-Sch... Krs. Königsberg i. Pr... Zeugnisabschrift. u. Ge... forderung sind beizufügen

Wir suchen zum 15. A... unsern neuzeitlich einger... mittleren Molkereibetrieb ... evgl. jungen Mann aus ... Familie nicht unter 16 Jah...
Lehrling.
Etwas Taschengeld wird ... **Molkereigenossenschaft Ped...** Kreis Warburg i. We...

Per 15. März sauberer, ... und zuverlässiger ca. 20jäh...
Harzkäser
gesucht, welcher mit Lübber... mit umzugehen versteht.
Edwin Körner, Käsefab...
Schönau b. Leipzig.

Wir suchen zum 15. März ... tüchtigen
Gehilfen
für alle im Betriebe vorko... Arbeiten. Anfangsgehalt ... und freie Kassen. Angeb... Zeugnisabschriften erbeten.
Molkereigenossenschaft Ob... in Thür. F...

Tücht., sauberer, zuverläs...
Molkereigehil...
mit Zentrifuge, 4 Zellenh... Wanne, Kohlensäure-Kom... sowie Quarg- u. Harzkäs. ... **für bald gesucht.** Angebote mit Lebenslauf, ... Abschrift. sow. Geh.-Anspr... richten an
Milchzentrale Hanau a.
Langstraße 29.

Wir suchen sofort oder zum ... **jg., kräft. Gehilfen f. Butte...** Milchversand. Bewerb. u. ... Abschriften erb. **Molkerei ...** **Krs. Borken, Westfalen.**

...um 15. März suchen wir einen
...Ordnung und Sauberkeit gew.

Gehilfen

...Maschinen. Gehalt bei freier
...tion und Kassen 65 M. (3462
Molkerei=Genoss. Issum
Krs. Geldern, Niederrhein.

Junger Mann

...h. Lust hat, d. Molk.=Fach zu erl.,
... sich sofort melden. (3566
A. Hülse, Molkereibesitzer
Lutter am Barenberg.

...uche zu sofort einen jüngeren
...tigen (3451

Gehilfen

...Milchversand. Gehalt n. Über=
...unft. Bewerbungen sind zu
...en an
Molkerei Lette
Krs. Coesfeld i. Westfalen.

...um 1. April oder etwas später
...n wir jungen Mann mit gut.
...ltenntnissen als (3445

Lehrling

...olk.=Gen. Ringstedt i. Hann.

Junger Gehilfe

... seine Lehrzeit beendte, findet
...t Stellung für Annahme und
...lerei. Gehalt 45 M, freie Kass.
Molkerei=Gen. Kl. Miltzow,
Post Miltzow, Vorpomm.

...m 15. März suchen wir einen
...ntlichen, fleißigen, absolut zu=
...lässigen, gesunden

Gehilfen

...zweiten für alle vorkommenden
...kereiarbeiten. Gehalt nach
...ung anfangs 50—60 Mark.
...gnisse und Empfehlungen erb.
(3586
...kerei=Gen. Heinsberg (Rhld.).

...uche zum 15. März zuverlässig.

Gehilfen

...Butterei und Harzkäserei, muß
... tadellose, marktfähige Ware
...ellen können. Bewerbungen
... Zeugnisabschriften u. Gehalts=
...rungen erbittet (3585
...aunus, Molkerei Osterwald,
Kreis Neustadt, Rbge.

...uche zum 15. März einen tüch=
...n, sauberen, an selbständiges
...iten gewöhnten (3425

Gehilfen

...jer in Frischmilch und Sahne=
...ndlung, Ammoniak, Eismasch.
... ist, für alle im Betrieb vor=
...rnenden Arbeiten. Bevorzugt,
...er mit Kundschaft umzugehen
...eht und bei Bedarf mit auf
...renverkauf aushelfen kann. Be=
... mit lückenlosen Zeugnisab=
...ten und Geh.=Ansprüchen erb.
... Schweizer, Molkerei Kempe
Heidenau, Bezirk Dresden.

...ir suchen einen perfekten

...membertkäser od. Käserin,

...hre Fähigkeiten durch Zeugn.
...weisen können und für gute,
...tfähige Ware garantier. Ge=
... Angebote mit Zeugnisabschr.
...Gehaltsforderung sind unt. Nr.
... an diese Zeitung zu richten.

...nger, kräftiger (3189

Gehilfe

...eine Arbeit scheut, zu sogleich
...ilsiterkäserei gesucht.
Molkerei Langheim, Ostpr.

...che zum 15. März einen jun=
... sauberen, soliden (3186

Gehilfen

...lter von 18—20 Jahren, welch.
... Maschinenwesen, Butterei und
...gfabrikation gute Erfahrung
...t. Die Arbeit. bei der Milch=
...hme und =Ausgabe müssen ab=
...selnd mit übernommen werden.
...ellt zahle 45—50 M pro Monat
... freie Kassen. Bewerb. erbittet
. Wolf, Inspektor, Udestedt
Sachsen=Weimar.

Suchen zum 1. April einen tüch=
tigen, jungen

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren, welcher in
der Butterei, Harzerkäserei (Lübb.
Automat) und Fettkäserei bewan=
dert ist. Selbiger muß sauber und
fix arbeiten können. Anfangsgeh.
Rmk. 60,— bei freier Station und
freien Kassen. Es wollen sich nur
Gehilfen melden, die Arbeitsfreu=
digkeit besitzen und den Betrieb
gleichzeitig mit beaufsichtigen. An=
gaben von Referenzen erwünscht,
da wir auf Zeugnisabschriften kein.
Wert legen. Stellung angenehm
und dauernd. Gegend in der Nähe
der Grafschaft Glatz. Offerten unt.
Molkerei Nr. 3410 durch diese Ztg.

Molkereigehilfe

im Alter von 23 bis 28 Jahren,
durchaus ehrlich und fleißig, welch.
das Gebiet der **Milchwirtschaft** und
Flaschenmilchbehandlung voll beh.,
zum Antritt für 1. April 1927 evtl.
früher gesucht. Derselbe muß vor=
mittags 2—3 Stunden den Milch=
verkaufswagen fahren und nachm.
einige Stunden in der Käsebereit.
mit helfen. Etwas Kaution erw.,
aber nicht Bedingung. Gehalt nach
Abrede bei freier Station. Die
Stelle, für welche eine mittl. Stadt
Sachsens in Frage kommt, ist durch=
aus selbständig. Bei voller Zufrie=
denheit steht leitende Dauerstellung
in Aussicht. Gesuche sind zu richten
unter Nr. **3052** an diese Zeitung.

Zum 15. März suche für meinen
städtischen Betrieb anständigen,
sauberen, fleißigen —

Gehilfen

nicht unter 22 Jahre alt, für alle
vorkommenden Arbeiten. Anfangs=
gehalt Mk. 70,— bei freier Stat.
Möglichst mit Führerschein 3 b.
Offerten an (3580
Molkerei Kurt Frohmeyer,
Chemnitz in Sa.

Für unseren umfangreich. länd=
lichen Molk.=Betrieb, 10—12 000 L.
tägl. Anlieferung (Milchversand),
suchen wir zum 15. März (3613

zweiten Gehilfen

hauptsächlich für Butterei u. Ma=
schinen. Anfangsgehalt 60 M bei
freier Station und Kassen. Nur
solide, vorwärtsstrebende Gehilfen
bitten ihre Bewerbung mit Zeug=
nisabschriften u. Empfehlg. ihres
jetzigen Chefs zu senden an die
Molkerei=Genoss. Claswipper
Post Ohl, Bezirk Cöln.

Wir suchen zum baldigen Antritt
einen tüchtigen, erfahrenen unver=
heirateten

1. Tilsiter Käser,

der selbständig arbeiten kann und
das unterstellte Personal zu beauf=
sichtigen hat. Persönliche Vorstell.
nur auf Wunsch. Desgleichen kann
ein jüngerer

Gehilfe

mit guten Kenntnissen in der Tils.
Käserei zum 15. März eintreten.
Gleichzeitig findet zum 15. März
ein ordnungslieb., umsicht., selbst.

Gehilfe

Anstellung, welcher mit Lust und
Liebe die Bedienung der Dampf=
kessel=, Maschinen=, Pumpen= und
Kohlensäurekühlanlage sowie Se=
paratoren, Erhitzungs= und Kühl=
apparate übernimmt. Ein gutes,
angemessenes Gehalt neben freier
Wohnung, Beköstigung und freien
Kassen wird in allen Abteilungen
gezahlt. Betriebswäsche: Jacken,
Hosen, Mäntel, wird frei geliefert.
Offerten mit Zeugnisabschr., Ge=
haltsforderungen sowie evtl. Em=
pfehlungen und Lichtbildern sind
zu richten an (3574
Molkereigenossenschaft Lötzen,
Ostpreußen.

Molkereigehilfe,

erfahren i. Butterausformen für
sofort gesucht. Schriftliche Bewer=
bungen mit Zeugnisabschriften u.
Gehaltsansprüchen an (3637
Fritz Ziegeler & Co., Hagen i. W.,
Neumarkt 11.

Einfacher, kräftiger

Lehrling

aus ordentlicher evangelischer Fa=
milie zum 1. April gesucht. Aus=
führliche Angebote mit Lebenslauf
pp. an die (2947
Molkerei Dyhernfurth a. O.,
Bezirk Breslau.

Junger, zuverlässiger (3414

Gehilfe,

in der Hauptsache für Kessel und
Maschinen, zum baldigen Antritt
gesucht.
Molkerei und Milchkonservenfabrik
Stöllnitz i. M.
Post Drönnewitz i. Mecklbg.

Suche zum 15. März ev. 1. April
einen jungen, fleißigen, ehrlichen

Gehilfen

für alle in der Molkerei vorkomm.
Arbeiten. Gehalt nach Uebereink.
Karl Kaiser, Molkereibesitzer,
Schwanebeck bei Halberstadt.

Wir suchen für unseren größeren
städt Vollbetrieb zum 25. März
einen tüchtigen, gut empfohlenen,
selbständig arbeitenden

Buttermeier.

Es wollen sich nur Bewerber mel=
den, die bereits in größeren Butte=
reibetrieben tätig gewesen und mit
der Herstellung erstklassiger Butter
durchaus vertraut sind. Anfangs=
gehalt 70,— Mk. monatlich bei fr.
Station. Persönliche Vorstellung
vorläufig zwecklos. Angebote mit
Altersangabe u. Zeugnisabschrift.
erbittet (3611
Molkerei=Gen. Gumbinnen, Ostpr.

Gelernter **Schlosser** oder **Klemp=
ner** als

Heizer und Maschinenführer

zu möglichst bald gesucht. Gehalt
bei freier Verpflegung und Kassen
Mk. 60,—. Bewerber, die bereits
in Molkereien gearbeitet haben,
werden bevorzugt. Bewerbungen
mit Zeugnisabschriften sind zu rich=
ten an die (3610
Oberhausener Milchversorgung,
G. m. b. H.,
Abt. Molkerei Damm=Bricht,
Post Peddenberg.

Suche zum 1. April evtl. einige
Tage früher eine tüchtige, saubere,
nicht zu junge

Meierin

hauptsächlich für den Ladenverkauf.
Zweite Meierin ist vorhanden.
Dietr. Bäumken, Hamborn 6,
Kaiser Wilhelmstr. 268.

Stellen=Gesuche.

**Strebsam. Molkerei=Fachmann
27 Jahre, mit guten Zeugnissen so=
wie Bildung und sicheren Umgangs=
formen, sucht zum beliebigen oder
sofortigen Antritt Stellung für
Annahme und Kontor in größerem
Betriebe. Selbiger ist mit allen
vorkommenden Arbeiten sow. Milch=
untersuchung nach "Gerber" und
Harzkäserei nach „Herbst“ bestens
vertraut.** Gefl. Angebote an (3374
Paul Röder, b. Tiemann
Neu=Löwenberg.

Wir suchen für einen äußerst
strebsamen, tüchtigen

Gehilfen

welcher 5 Jahre in unserem Betr.
tätig war und augenblicklich die
Preußische Versuchs= u. Forschungs=
anstalt in Kiel besucht, zum 15.
März dieses Jahres oder später
Stellung als erster Gehilfe oder
Obermeier. Offerten erbittet
Zentral=Molkerei Ambergau
in Bockenem i. H.

Tüchtiger solider Fachmann sucht
als **Betriebsleiter, Verwalter, Fi=
lialleiter, Milchkontroll.** od. sonst.
Vertrauensposten zum 1. April od.
später, wo Verheiratung gestattet.
33 Jahre, 12 Jahre Praxis. Such.
ist vertraut mit sämtlichen d. Neu=
zeit entsprechenden Maschinen, in
Herstellung pa. Tafelbutter, Schlag=
und Trinksahne, Holländer, Hart=
und Weichkäserei, Milchversand,
Flaschen= und Kindermilch, Unter=
suchung u. Buchführ. Läng. Jahre
in leitend. Stellung, tägl. Quant.
12—15 000 Lit., 500—800 Schlags.
Kaut. kann gest. werden. Rheinl.
bevorz., jedoch nicht Bedingung.
Angebote unt. **A. K. 3234** an diese
Zeitung erbeten.

Molkereifachmann

25 Jahre, evgl., sucht, gestützt auf
gute Zeugn., z. 15. März od. spät.
Stellung im Molk.=Betrieb oder in
Buttergroßhandlung. Selbiger ist
mit allen Facharbeit. gut vertraut
und an selbständ. Arbeiten gew.
Er würde auch Stellg. als Heizer
u. Maschinist antreten, da Repara=
turen selbst ausgeführt werden.
Größere städtische Betriebe bevorz.
Werte Angebote erb. (3476
G. Nitschke, Groß=Ippener,
Bezirk Bremen.

Tüchtiger Fachmann
geschäftsgewandter Verkäufer, sucht
Stellung als Verkäufer. Angebote
erbeten unter **Nr. 3620** an diese
Zeitung.

Vertrauensstellung

gesucht als **Guts= oder Obermeier**
in Molkerei. Bewerber ist 40 J.
alt, verh., ohne Kinder, vertraut
mit sämtlichen ins Fach schlagend.
Arbeiten einschl. Maschinenbedien.
und Heizung. Prima Zeugnisse u.
Referenzen. Offerten unter **P. N.
3515** an diese Zeitung.

Käsereiverwalter,

verheiratet, tüchtig und ge=
wissenhaft, gute Erfahrung
in Schweizer= und Tilsiter=
Käserei sow. Schweinemast,
sucht Stellung als
**Verwalter, Betriebsleiter od.
sonstigen Vertrauens=Posten.**
Gef. Angebote unt. **Nr. 3527**
durch diese Zeitung erbeten.

Verheir. Fachmann,
30 J. alt, tücht. u. zuverl., m. sämtl.
Facharbeiten sow. Hart= und Weich=
käserei bestens vertraut, sucht zum
beliebigen Antritt Stellung, gleich
welcher Art. Angebote unter **Selb=
ständig 3565** durch die Molkerei=
Zeitung in Hildesheim erbeten.

Verheirateter kinderl. älterer
Käserei= und Molkereifachmann,
mit 21 jähriger Praxis, Molkerei=
schule besucht, sucht zum baldigen
Antritt Stellung i. größerer Weich=
käserei, Spezialist in Camembert,
als Oberkäser, Verwalter oder son=
stigen Vertrauensposten. (2498
C. Krethlow, Oberkäser,
Molkerei Hameln, Hafenstraße 7 a.

Fachmann, 24 J., ungekünd., 10
Fachjahre, m. all. Facharb. vertr.,
flott. Rechn., gute Handschr., perf.
in Käs., Joghurt= u. Kindermilch=
herstell., Führersch. 1, 2, 3 b, m. best.
Ruf, v. reell. Gesinn., strebs., sol.,
ehrl., zuverl., Interess. d. Betr. stets
wahrnehm., m. best. Ref., sucht St.
Refl. nur a. Vertr.= u. Dauerstell.,
Exped. od. ähnl. Posten. Näh. Ang.
erb. u. **Nr. 3558 durch** ds. Zeitung.

Junger Kaufmann,

24 J. alt, durchaus zuverlässig, aus
der Großhandelsbranche, Molkerei=
buchhalter, sucht Stellung, wo ihm
selbständ. Arbeiten zugesichert wird.
In Abrechnungen, Buchführung,
Organisation u. Steuersachen rührig
und erfahren. Gute Kenntnisse im
Molkereifach vorhanden. Gefl. An=
gebote unter **Nr. 3546** durch diese
Zeitung erbeten.

Strebsam. Fachmann, Mitte 20, verheirat., kinderlos, bei jetziger Firma, Großbetrieb, 5 Jahre tätig, ungekünd., sucht, gestützt auf reiche Erfahrungen, auf allen Gebiet. d. Molk.- u. Käs.-Faches Stellg. als **Nahmstationsleit., Obermeier, Käser, Lagerverwalter od. sonstigen Vertrauensposten.** Suchender arbeitet vollkommen selbständ., kann Personal anleiten und reflektiert nur auf Dauerstellg. Frdl. Angebote sind zu richten an meinen Schwag., Herrn **Otto Wendt, Stolp** i. Pomm., Fischerstr., Baracke 7.

Fachmann,
24 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bestens vertraut, sucht zu sofort oder 15. März Vertrauensstellung gl. welch. Art auf Gutsmolk od. klein. Molk.-Betrieb, wo evtl. spät. Verheirat. gestattet ist, jed. nicht Bedingung. Frdl. Angebote mit Gehaltsangab. an **Hans Anthony, Ober-Leisersdorf, Kr. Goldberg-Haynau i. Schl.**

Weg. Verkaufs meiner Molkerei suche ich für einen wirklich tüchtig., ehrlichen, verheirateten

Molkereiverwalter
der es versteht, mit den Lieferant. umzugehen und neue Lieferanten zu werben, Stellung als Molkereiverwalter. Kaution kann gestellt werden. Angebote erbittet (3506
Paul F. Förster, Molkereibesitzer, **Pritzier i. Mecklb.**

Molkereigehilfe, 26 J. alt, s. z. 15. März Stell. Gefl. Angeb. nebst Geh.-Angabe erb. (3473
Hans Kant, Centralmolkerei Göttingen, Rosdorferweg 17.

Tüchtiger, strebsamer Molk.-Gehilfe 22 J. alt, sucht z. 15. Stelle, gleich welcher Art. Selbig. ist mit allen prakt. Arbeit. vertr., firm im Abrechnungswes., schreibgew. u. sehr guter Rechner. Auch in Buttergrohandl. angen., flott. Former. Gute Zeugn. vorh. Ang. erb. **Relewitz, Leutwitz,** Post Demitz-Thumitz, Sa.

Suche f. mein. Sohn, ges. u. kräftig, welch. Ostern die Mittelschule verläßt, **Lehrstelle** z. gründl. Erlern. d. Molk.-Faches. Ang. an **A. Lange, Halle a. S.,** Gutschenstr. 7. (3538

Tüchtiger, ehrlicher u. solider
Molkereigehilfe
sucht gute Dauerstelle als **erst. Gehilfe, Gutsmeier od. f. Betrieb und Kontor.** Such. war schon als erster Gehilfe tät. u. ist in all. Zweigen d. Faches sehr gut vertraut, prakt. u. theoret. Antr. kann n. Belieben erfolg. Sehr gute Zeugn. u. Empf. steh. z. Dienst. Gefl. Ang. an (3559
Otto Reppin, Strasburg, Um. Molkerei-Genossenschaft.

Kräftiger, solider Gehilfe
19 J. alt, vertr. mit verschied. Sorten Weichkäse (Camembert), sucht z. 15. März event. früher Stellung in Käs. u. für alle vorkomm. Molkereiarbeiten. Geg. gleich. W. Angeb. erbittet **H. Meischer, Angermünde,** Rosenstraße 21. (3529

Tüchtiger, solider
Molkereigehilfe
21 Jahre, firm in Hart- u. Weichkäserei, zuletzt Käserei selbständig geleitet, sucht für sofort gleiche Position zu bekleiden. Selbig. ist im Besitz des Führerscheins 3 b sowie geprüfter Heizer. Gefl. Angebote m. Gehaltsangaben erbittet (3577
Paul Wagner,
Neurode im Eulengebirge, Teichstraße Nr. 9.

Für fleißigen und anständigen
jungen Mann,
18jährig, evangelisch, nach zweijähr. praktischer Lehrzeit zur weiteren Ausbildung Stellung zum 1. April in mod. Großbetriebe gesucht. Frdl. Angebote an die (2948
Molkerei Dyhernfurth a. O., Bezirk Breslau.

Wir suchen für unseren (3510
1. Gehilfen,
21 Jahre, den wir in jeder Weise bestens empfehl. können, Stellung. Derselbe ist 2 Jahre bei uns und ist mit allen ins Fach schlag. Arbeiten, sowie Käserei aufs beste vertraut.
Molkerei-Genoss. Langenau Kreis Görlitz.

Gehilfe, 25 J. a., s. z. sof. Antr. Stellg. Selbig. ist m. sämtl. Facharbeit. sowie Flaschenmilchbereitg. vertr. Werte Angebote mit Geh.-Ang. erb. **Alfred Schulze, Düsseldorfer Milchversorgung,** Yorkstr.

Gehilfe,
22 Jahre, welcher sich vor keiner Arbeit scheut und den Führerschein 3 b besitzt, sucht zu sofort oder 15. 3. 1927 Stellung in Harzkäserei. Angeb. erb. (3621
E. Götze
Rotenkamp bei Braunschweig.

Junger
Molkereigehilfe
19½ Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. März anderw. Stellung. W. Angeb. erb. (3616
Ludwig Kimme, Molkerei Detern, Ostfriesland.

Junger Gehilfe,
18 Jahre alt, sucht zum 15. 3. Stellung um sich weiter im Fach auszubilden zu lassen. Gegend gleich. Werte Angeb. sind zu richten an **Max Simon, Kl. Strengeln,** Post Knitten, Krs. Angerburg (Ostpr.).

Junger, tüchtiger Gehilfe
24 Jahre alt, sucht zum 1. April Dauerstellung als Obermeier oder and. Vertr.-Stellung. Derselbe ist mit modernen Maschinen vertraut, gewandt in Annahme, Ausgabe, Untersuch. der Milch, hat gute Erfahrung in allen vorkommend. Arbeiten, ist solide und zuverlässig. Molk.-Schule besucht. Werte Zuschriften unter **3561** durch d. Ztg.

Tüchtiger Gehilfe
24 Jahre alt, sucht zum 1. April Stellung. Suchender arbeit. selbständig, ist solide, scheut keine Arbeit. Es wird alle Arbeit außer Milchfahren übernommen. Molkereien, die genügend Arbeit haben und auch ein gutes Gehalt zahlen, wollen werte Angebote richten unt. **Nr. 3562** an diese Zeitung.

Achtung! Schmiedegeselle, welcher 2 J. neben d. Facharb. ein. Heizerposten verseh. hat, sucht Stelle als **Heizer** in e. Molkereibetr. Uebernehme auch sämtl. Schmiedearb. u. kleine Reparat. Gefl. Ang. nebst Gehaltsang. sind unter **Nr. 3544** an diese Zeitung zu senden.

Junger Molkereigehilfe
20 J. alt, der eben s. Lehre beendet hat, sucht anderw. Stelle zur weit. Ausbild. Selb. ist m. Tils. Käserei sow. Schweinemast, Butt., Masch. u. sonstig. Molk.-Arb. best. vertr. Ostpreußen bevorz., jed. nicht Beding. Gefl. Angeb. erbittet (3543
Max Kremkus, Insterburg, Ostpr. Augustastraße Nr. 19.

Für einen ordentlichen, soliden und fleißigen
Gehilfen
22 Jahre alt, suche ich z. 15. März oder später Stellung. Selbiger ist mit allen Facharbeiten aufs beste vertr., am liebst. i. ein. mod. Vollbetrieb. Offerten erbittet (3508
W. Grabow, Kl.-Gottschow, Post Gr.-Pankow, Westprignitz.

Suche f. mein. Sohn, welcher die höhere Schule bes. hat, zu sof. oder spät. **Lehrstelle** in ein. mod. einger. Molkerei, wo ihm Gelegenh. gebot. wird, sich i. all. Zweig. d. Molkereifaches gründl. auszub. Ost- und Westpr. bevorz. **Ant. Hipler,** Gastwirt, **Queetz** (Ostpriegnitz), (3581

Fachmann,
35 Jahre, verh., 1 Kind, sucht, da die Molkerei verkauft, anderweitig Stellung als Verwalter oder Betriebsleiter. Selb. ist 11 Jahre in leitender Stellung und mit den mod. städt. Betrieben vertraut, ebenfalls in ländlichen Molkereien. Gute Umgangsformen mit d. Landwirten, worüber erstkl. Zeugnisse und Referenzen vorh. sind. Werte Ang. unter **S. T. 3632** an d. Ztg.

Fachmann,
28 Jahre alt, als Betriebsleiter u. erster Gehilfe tätig gewesen, sucht zum 15. März od. später Stellung. Selbiger ist erfahren in Führung Bergedorfer u. Ahlb. Kühlmaschin., Rohölmotoren sowie elektr. Lichtanlage, vertr. mit Milchversand, ebenso mit Herstellung v. Edamer, Gouda- u. Tilsiter Käse. Kontorarbeiten erwünscht. Rheinland bevorzugt. Angebote mit Gehaltsangaben erbeten. (3628
Karl Vorstins,
Molk. Mummendorf b. Landkirchen in Holstein (Insel Fehmarn).

Gehilfe,
19 Jahre alt, sucht zum 15. 3. Stellung für alle vorkommenden Arb. Anfangsgehalt 40 Mark. Angebote erbittet (3634
K. Stiehm in Molkerei Kempe, Heidenau-Süd.

Wegen zwangsweiser Einstellung eines Kriegsbeschädigten suche ich Stellung für einen
Gehilfen.
Derselbe ist 26 Jahre alt und mit allen Facharbeiten bestens vertr.
Dampfmolkerei Otto Riemann, Düsseldorf, Ellerstraße 64.

Tüchtiger, strebs. Molkereigehilfe, 25 J. alt, mit allen ins Fach schlagenden Molkerei- sowie Käsereiarb. aufs beste vertraut, sucht von sof. oder später Dauerstell. Angeb. erb.
Otto Kian, 3246
Osterode, Ostpr., Jakobstraße 29.

Tücht., gewandter Gehilfe, z. Zt. in größ. Betriebe tätig, w. sich zum 1. April zu verändern. Selbiger ist vertraut m. modernen Maschin., Flaschenmilch, Versandmilch, auch ist derselbe guter Rechne. Größ. Betrieb bevorzugt. Angebote mit Geh.-Angabe erb. unter **Nr. 3563** durch diese Zeitung.

Suche für meinen (3495
ersten Gehilfen
26 Jahre alt, welcher hier 3 Jahre tätig war und den ich sehr empfehl. kann, zum baldigen Antritt Vertrauensstellg. Selb. ist gewandt und solide und mit allen neuzeitl. Maschinen sowie Hart- u. Weichkäs. vertraut.

Zu Mitte März oder einige Tage später suche einen jungen, fleißig.
Gehilfen
für Betrieb und etwas Kontorarbeit, etw. Kenntnisse in der Weichkäserei erwünscht. Anfangsgehalt monatlich 60 ℳ und alles frei. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbittet
J. Lienau, Molkereiverwalter **Uthlede,** Bezirk Bremen.

Wir suchen für (3553
Käserei-Gehilfen
der bereits größerer Käserei vorgestanden hat, tüchtiger Arbeiter ist u. Erfahrungen in Herstellung all. Arten Weichkäse besitzt, zu sofort Stellung in Käserei. Angebote erbittet
Molkerei-Genossenschaft Demmin e.G. m. u. H.
Demmin in Pommern.

Junger Gehilfe
21 J. alt, mit allen Molkereiarbeit. vertr., sucht, gest. a. gute Zeugn., z. 15. März od. später Stellung. W. Angebote sind zu richten an (3548
Walter Hoffmann, Nikolaiken, Opr. Molkerei-Genossenschaft.

In allen Zweigen des Faches erfahrener, gewissenh. u. selbst. arb. **Molkereifachmann, Betriebsleiter,** 25 Jahre alt, kath., sucht zum baldigen Antritt Vertrauensstell, wo spätere Verheir. möglich, jed. nicht Bedingung. Gute Empfehl. stehen zur Seite. Kaution kann gest. w. Werte Angebote unter Nr. 3633 an diese Zeitung.

Fachmann sucht, da hiesige Molkerei verkauft ist, Stellung als **Verwalter oder Betriebsleiter.** Ders. ist verh., Mitte der 30. J., 1 Kind, lange Jahre in leit. Stellg. und mit den modernsten Betrieb. vertraut. Gute, langjähr. Zeugn. und Referenzen stehen zur Verfüg. Hiesige Molkerei in kurzer Zeit auf eine ansehnliche Höhe gebracht. Kaution von 2—3000 ℳ kann gestellt werden. Rheinland od. Westfalen bevorz., jedoch nicht Beding. Molkereien, denen an einer wirkl. guten Kraft gelegen ist, wollen w. Angebote richten an (3631
Molkereiverwalter Bauer Picher in Mecklenburg.

Suche zum 15. März bezw. ersten April (3630
Stellung
mögl. in Stadtbetrieb. Bin mit Tils. Käserei, Butterei und Bergedorfer Kohlens. Kühlanlage vertraut. Werte Angeb. erb.
Fritz Steinbacher
Molkerei-Genoss. Schaaken
Krs. Königsberg i. Pr.

Tücht., strebs. Gehilfe, 25 J. a., in jeder Hinsicht zuverläss., ehrlich und von anständiger Gesinnung, s. bis zum 15. d. Mts. anderw. Stell. Selbiger ist 10 J. im Fach, mit sämtl. Molk.-Maschin. der Neuzeit aufs beste vertr., führt an all. Maschin. kl. Reparaturen selbst aus, besitzt Kenntn. in Hart- u. Weichkäserei. Suchender ist sicherer und flotter Rechner, hat gute Handschr., ist im Abrechn.-Wesen sow. Kontorarbeiten nebst Untersuch. von Rahm u. Milch bewand., war in zwei vorletzten Stellungen als 1. und Ob.-Meier tätig. Werte Angeb. nebst Gehaltsangabe erb. an (3629
W. L., Käserei Schönau bei Leipzig.
Telefon 41 940 Leipzig.

Molkereigehilfe,
21 J., sucht zu sofort oder später Stellg. Selbiger ist firm in Herstellg. erstklass. Butter u. Tilsiter Käse, vertraut mit Kessel u. Maschine, sowie mit Bergedorf. Kühlanlage, führt kleine Reparaturen selbst aus. Werte Angeb. erb. an **W. Albe, Kahlau, Kr. Mohrungen** in Ostpreußen. (3625

Tücht. Molk.- u. Käs.-Gehilfe, 23 J. alt, s. z. 15. März od. später Stellg. in größ. Betriebe, am liebsten wo Gelgenheit gebot. wird, sich in Kontorarbeit. auszubild. Werte Angebote erb. (3624
Bruno Kantz, Molk. Brüsewitz bei Barskewitz in Pommern.

Junger Gehilfe,
20 Jahre, sucht, gest. auf gute Zeugnisse zu sofort Stellung, wo ihm Gelegenheit gegeben wird, sich in Kontorarbeiten zu vervollkommn. Frdl. Angebote an (3627
Paul Johannesson, z. Zt. Hagenow (Mecklb.), Bahnhofsschaussee.

Solider, zuverlässiger, 24 jährig. **Gehilfe,** sucht z. 25. 3. Stellung in einem mod. Vollbetriebe, wo er s. in Herstellung versch. Käsesorten vervollkommn. kann. Gute lückenlose Zeugn. stehen zur Verfügung. Werte Angebote an den **Gehilfen der Molkerei Scharrel** in Oldenb.

Tücht. Molkereigehilfe
20 Jahre alt, evangl., vertraut in Butterei, Käs. u. Schweinemast. In letzter Stellung 2 Jahre. (3617
Fr. Satkowski, Hausberge i. Wfl. Hauptstraße 48.

...ediger Fachmann

27 jährig, firm in allen Arbeiten eines städtischen und ländlichen Betriebes, möchte sich zum Frühjahr verändern und empfiehlt sich Betrieben, die eine zuverlässige Kraft als **Gehilfe, Expedient, Obermeier oder Betriebsleiter** brauchen. — Beste Kenntnisse auf allen Gebieten können durch sehr gute Zeugnisse üb. Fachtätigkeit, Kontorpraxis und Besuch der Molkerei-Schule nachgewiesen werden. Prima Referenzen. — Gefällige Angebote erbeten unter **Nr. 3526** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Junger Mann

...ahre alt, welcher schon in einer Molkerei tätig war, sucht Stellung ...ilchkutscher. Briefliche Angebote erbittet (3528
Gerhard Brückner, Haselbach, Post Forchheim i. Sachsen.

Technischer Kaufmann

28 Jahre alt, Matur, Versuchs- und Forschungsanst. Kiel, mit kaufmänn. u. techn. Ausbildung als Molkereifachmann bei ersten Firmen, vorzügl. Zeugn. und besten Empfehlungen, sucht geeignete Stellung in Molkerei, Großhandel oder Industrie. Gefl. Angebote unter **3291** an diese Zeitung.

...l. junger Mann,

...eußz, 24 J. alt, sucht zum 15. ... 1927 Dauerstelle. Selbig. ist ...aschinen, Butterei u. Käserei ...s vertraut, führt kleine Repa...en selbst aus. Langjährige ...nisse sind vorhanden. Werte ...bote erbittet (3542
Otto Krüger
Fintel in Hannover
Bezirk Hamburg.

Junger, tüchtiger
...ilchverkäufer,

... alt, sucht zum 1. April Stel... Selbiger ist guter Pferde...er und in ungekündigter Stel... Werte Angebote m. Gehalts...ben sind unt. Nr. 3540 an d. ...ng zu richten.

...kereigehilfe, 23 J., gewissenh., ...h u. fleißig, mit all. Facharb. ...roßstadt-, Kleinstadt- u. Land...eben gut vertraut, sucht zu so...Stellung. Werte Angeb. sind ...chten an (3488
...meister, Berlin N. 20, Beller...annstr. 1 bei Wehrmann.

...lk.-Gehilfe, 19 J. alt, s. z. 15. ... evtl. auch früh. Dauerstellg. ...bote mit Geh.-Ang. erb. (3403
Kerst, Elbing
...staurant zur Theaterhalle

...hilfe, 25 J. alt, s. zum sofort. ... Stellg. Selb. ist mit sämtl. ...rbeit. vertr. Werte Angeb. ...Gehaltsangabe erb. (3477
A. Schulze, Fulda, H.-N.
Wallweg 2.

...olkereilehrling

...ahre alt, 2 Jahre gelernt, sucht ... 1. April Lehrstelle in einem ...schen Vollbetriebe. Werte An...e erbittet (3475
...rmann Maltzahn, Molkerei Blomberg i. L.

Ältere Meierin
...sämtl. Facharbeit. vertr., s. z. ...ärz Stell. Angeb. erb. (3408
Kurschat, Budeningken
Post Argeningken, Ostpr.

Jg. Kaufmann, 26 J., z. Zt. in ungek. Stellg. in Milchgroßhandl. einer mitteldeutschen Großstadt, s. sich zu verändern evtl. als Leiter einer Molkerei. Stelle ev. Kaut. Angebote unter **3474** durch diese Zeitung.

Molkereigehilfe
mit allen alten wie neuzeitl. Betrieben (Kühlanlage, Dauererhitz.) gut vertraut und eingearbeitet, sowie in der Käserei, Tilsit., Limburger, Ziegen-, □-, Harzkäse und Quargbereitung gute Erfahrungen ebenso eine prima Butter herstellen kann, und auch im Kontor seinen Mann steht, sucht zum 15. 3. anderw. Steg. Gefl. Ang. z. richt. an **G. Kühn, Molkerei Dittersbach** b. Dürröhrsdorf i. Sa., Dresden.

Tüchtiger (3490
Gehilfe

26 Jahre alt, in sämtlichen Büro- u. Betriebsarbeiten vertr., s. z. 15. d. Mts. anderw. Stellg. Pa. Zeugnisse zur Verfügung. Werte Angeb. erbittet **G. Wangrin, Düsseldorfer Milchversorgung, Düsseldorf,** Yorkstraße 29.

Erstkl. Käsemeister,

Spezialist in all. Sort. Quargkäse, 29 J. alt, led., sucht z. 15. März als solcher Stellung. Beseit. jed. Käsefehler u. übern. die höchste Garant. Beding.: selbständig. Arbeit., gutes Gehalt u. Behandlung. Angeb. nur m. Geh.-Ang. werd. prompt beantw. unt. **Nr. 3357** an diese Zeitung.

Zuverl., erfahr. Gehilfe, 24 J. a., sucht zu sofort oder später Stellung. Gegend gl. Pa. Kenntn. in allen Facharbeiten u. Einricht., auch in Hart-, Weich- u. Quargkäserei u. Schrotmühle usw. vorhanden. Frdl. Angebote erbittet (3265
Röhrs, Altmölln i. Holstein
Krs. Lauenburg.

Alt., selbst. arbeit., solider **Molkereigehilfe,** s. Stellg. zum 15. 3. oder 1. April als Heizer u. Maschin.-Führer, Käser od. sonst einen Posten. Selbiger ist in allen Facharbeiten vertr., verschied. Käsesorten. Gegend gleich. Angeb. erb. **E. Klinner b. Schuster, Freyhan** i. Schl. (3400

Suche für meinen Neffen, 19 J. alt, gelernten Landwirt (3350
Stellung zur Erlern. des Molkereifaches

sofort oder 1. April.
H. Herbst, Käsereibesitzer
Ilsenburg a. Harz.

Gehilfe

25 Jahre, sucht sof. od. später Stellung in Molkerei od. Lebensmittel-Großhandlung als **Expedient oder Verkäufer.** Selbiger ist mit allen Molk.-Arbeiten bestens vertr. und besitzt **Führerschein 3 b.** 8 Jahre im Fach. Am liebsten in größerem Betriebe Rheinlands od. Westfalens. Angebote erbitte unter **Nr. 3382** an d. Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Kräft. Molk.-Gehilfe und Chauffeur,

27 Jahre, evgl., mit sämtl. Molk.-Facharbeit. sow. neuzeitl. Maschin. best. vertr., firm in Butterei, Käs., Bereitung v. Schlagsahne, Versandmilch usw., im Besitze des Führerscheins der Klasse 1, 2 u. 3 b, durchaus verkehrssich. Großstadtfahrer, sehr gut. Wagenpfleger, der sämtl. Reparat. an Auto, Molk.-Maschin., Rohrleit., elektr. Anlag. usw. selbst ausführt u. bestrebt ist, den Chef in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, 2 Jahre in hiesiger Stellung, sucht, gestützt auf gute Zeugn. u. Empfehlungen, vom 15. März **Vertrauensposten.** Reflektiert wird nur auf Dauerstellung. Werte Angebote erbitte unter **A. B. Nr. 3368** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Molkerei- und Käserei-Fachmann und Chauffeur
nachweisl. tüchtig, mit lückenlosen Zeugn. u. Empfehl., 26 J. alt, sucht Dauerstellung. Suchend. ist in all. Zweig. des Faches erfahr., firm in der Herstell. von Hart- u. Weichkäse, Führerschein 3 b, sicherer Fahrer, führt weitgeh. Reparaturen selbst aus, im Umgang m. d. Kundschaft gewandt, daher auch für Großhandel geeignet. Kaution kann gestellt werden. Angebote erbittet (3371
Meier
Meineweh, Kr. Weißenfels

Ält. Schweinemeister sucht z. 15. März Stelle. Hann. u. Umg. bevorz.
Ludwig Hildebrandt (3359
Molkerei Buddern, Ostpr.

Junger, kräftiger
Molkereigehilfe

25 J., evang., m. sämtl. Molk.-Facharb. sow. Butt., Käs., sämtl. Weichkäse, Bearbeit. v. Schlagsahne, Versandmilch, mit Kessel u. Maschin., Eismasch. sowie Abrechnungswesen bestens vertr., der kleine Reparat. selbst ausführt, an peinl. Saubert. gewöhnt ist, sucht, gestützt a. langjährige gute Zeugn. u. Empfehlungen, da er sich verändern möchte, zum 15. März Dauerstellung. Geg. gleich. W. Angebote erbeten unter **Nr. 3364** an diese Zeitung.

Tücht. strebs. Molk.-Gehilfe, 21 J. der mit allen Molk.- u. Käsereiarbeiten vertraut ist, sucht zum 15. 3. Stellung. Werte Angeb. erb.
A. Wiechmann
Rostocker Milchversorgung
Rostock i. Meckl.

Harzkäser,

24½ Jahre alt, z. Zt. Betriebsleiter einer Fabrik mit 180 Zentn. wöchentl. Verarb., firm in der Herstellung marktf. Thüringer Stang.-, Harzer- u. Blauschimmelkäse, perf. in dopp. amerik. Buchf., abschluß- und bilanzs., mit den prakt. und kaufm. Geschäftsg. eines mod. Betriebes vollk. vertraut, sucht für sof. od spät. seinen Fähigk. u. Kenntn. entspr. Vertrauensstell. Ang. mit Gehaltsang. erb. u. **A. B. 3237** an diese Zeitung.

Zuverl. Gehilfe,

firm in Buchführ. u. Abrechn.-Wes., sucht z. belieb. Antr. Stellung für Ann. u. Kont. od. ähnl. Vertr.-Post. Selb. hat Molk.-Schule bes. u. stellt Zeugn.-Abschr. gern zur Verfügung. Nordd. bevorz., jed. nicht Beding. W. Angebote erbittet (3358
Brendemühl, Penkun, Kr. Randow.

Für soliden, tüchtigen (3442
Molkereigehilfen

im Besitze guter Zeugnisse, der längere Zeit bei mir tätig war und den ich bestens empfehlen kann, suche zu sofort oder später Stellg. Selbiger ist in allen Facharbeiten bestens erfahr., besonders gut. Maschinenpfleger. Geg. gleich. Gefl. Angebote an
R. Pohl, Domnau i. Ostpr.
Poststraße 114 bei Rieleit.

Aeltere, erfahrene, an Sauberkeit gewöhnte
Meierin

die ihre Brauchbarkeit durch langjährige Zeugnisse nachweisen kann, sucht zum 1. April Stellung zur Führung des Haushalts und Mithilfe im Betrieb. Desgleichen für ein junges Mädchen, das sich vor keiner Arbeit scheut, und die Handelsschule besucht hat. Wenn möglich, zusamm. auf einer Stelle. Gefl. Offerten an **Liesbeth Scherlies, Krummesse** bei Lübeck. (3541

Besseres Mädel

sucht zu sofort im Molkereihaush.
Erholungsaufenthalt
für 4—6 Wochen gegen Hilfeleist. im Haushalt, auch mit Schneidern vertraut. Kleines Taschengeld erwünscht. Gefl. Angebote an (3547
Streifling, Berlin,
Hansemannstraße 60, b. Genenz

In dieser Woche eingegangene und weiterbeförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
9068	1	2666	1	2868	1
1093	1	2670	1	2883	2
1737	1	2673	1	2889	5
1850	1	2675	1	2890	1
2077	6	2679	7	2895	4
2078	8	2686	2	2899	1
2080	1	2688	3	2906	16
2091	1	2690	5	2907	2
2102	1	2698	5	2913	1
2104	3	2699	1	2914	6
2105	30	2701	5	2916	9
2125	1	2702	2	2929	17
2136	3	2705	17	2934	7
2202	1	2706	8	2938	3
2247	1	2709	7	2944	12
2258	2	2714	10	2951	1
2261	1	2721	5	2952	1
2277	1	2724	2	2953	8
2284	1	2727	3	2962	6
2321	3	2744	1	2968	1
2322	1	2748	4	2973	1
2327	2	2759	32	2974	1
2328	1	2752	17	2975	2
2372	1	2756	10	2977	1
2410	1	2758	23	2979	1
2419	3	2776	6	2985	6
2433	1	2790	1	2986	37
2447	14	2796	7	2988	16
2479	3	2809	1	2992	2
2482	2	2811	4	2993	13
2486	3	2812	2	3005	5
2493	2	2815	9	3003	3
2497	1	2816	1	3007	2
2515	2	2820	6	3008	2
2529	2	2833	2	3009	3
2563	16	2834	3	3014	2
2573	22	2839	3	3023	5
2578	1	2842	3	3031	2
2615	3	2843	11	3032	4
2621	1	2847	11	3034	3
2630	4	2849	5	3039	4
2631	4	2851	14	3050	5
2635	36	2858	2	3052	1
2640	5	2860	4	3054	8
2642	16	2862	1	3055	4
2655	2	2864	1	3085	1
2659	1	2867	4	3107	2

insgesamt also 732 Offerten.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt
für die
...nschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim
...twirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

...r Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. ...d eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ... Sonntags geschlossen. – Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

Hildesheim, den 8. März 1927. 41. Jahrgang

...n neues Milchverkaufsbassin für den Kleinhandel.

Von Dr. A. Eichstädt, Physikalisches Institut
und Dr. Richter, Bakteriologisches Institut,
Forschungsanstalt für Milchwirtschaft, Kiel.

...r Milchkleinhandel leidet immer wieder unter der Schwie-...en Fettgehalt in seiner Verkaufsmilch konstant zu halten. ...ommt es vor, daß der eine Kunde eine fettreiche Milch be-...ährend ein anderer, der den Rest einer Kanne erhält, eine ... Milch als Vollmilch kauft. Trotzdem es wünschenswert und ...g ist, die Milch in den Kannen oder dem Verkaufsbassin ... jeden Entnahme umzurühren, mangelt es in den Haupt-...tunden dem Verkäufer einfach an der Zeit, das Umrühren ...hren. Noch größer sind die Schwierigkeiten beim Straßen-... Ich glaube, die meisten Straßenmilchhändler besitzen über-...n Instrument zum Umrühren der Milch. Besonders un-...h sind diese Umstände in den Städten, wo die Polizei einen ...ettgehalt für Vollmilch vorschreibt.

...er letzten Zeit ist nun der Gedanke wieder aufgetaucht, die ...bassins mit automatischen Rührwerken zu versehen. Ein ...assin, hergestellt von der Eutiner Molkereiwagenbau-An-...x Westphal, wurde in den letzten Monaten von der For-...nstalt auf seine Verwendbarkeit geprüft. Das uns zur Ver-...estellte Bassin faßte etwa 200 Liter.

...i aus der Abbildung hervorgeht, befindet sich in der Mitte ...ecke als Rührwerk. Der Zapfhahn ist durch zwei Wellen ... Rührwerk verbun-...ß bei jedem Öffnen ...ließen des Hahns ...g die Milch durch-... wird. Durch diese ...ng soll einmal wäh-...tes laufenden Ver-...ie Aufrahmung in ...sin verhindert wer-...itens soll bei einem ... der längere Zeit ...chen wird, eine vor-... Rahmschicht wieder ...verden.

...Probenahme erfolgte ... literweise. Zuerst ...e in das Bassin ge-...ilch sofort wieder ab-... Von der gesamten Milch wurde vor dem Ablassen der ...ittsfettgehalt bestimmt. Während des Ablassens wurde ...m abgenommenen Liter Milch ebenfalls der Fettgehalt er-... um auf diese Weise die Wirkung des Rührwerkes zu beob-... Das Ergebnis des ersten Versuches zeigt Tabelle 1.

Tabelle 1.

Durchschnittsfettgehalt 3,25 Prozent.

Probe Nr.	Je 1 Liter fortlaufend entnommen Fettgehalt
1	3,20 %
2	3,25 „
3	3,20 „
4	3,20 „
5	3,30 „
6	3,20 „
7	3,25 „
8	3,25 „
9	3,20 „
10	3,20 „

Die Schwankungen des Fettgehalts bei den einzelnen Proben sind vollkommen ohne Bedeutung.

Bei einer zweiten Versuchsreihe wurden die Bedingungen möglichst ungünstig genommen. Zweimal wurde die Milch in dem Bassin je eine Stunde stehen gelassen und in zwei Fällen sogar je drei Stunden.

Tabelle 2.

Fettgehalt 3,10 %		Fettgehalt 3,30 %	
Probenahme	Fett %	Probenahme	Fett %
Nach 1 Stunde	2,85	Nach 1 Stunde.	
dann fortlaufend	3,00	Bei der Entnahme wurde	
	3,10	der Hahn 3 mal geöffnet	
	3,10	und geschlossen	3,20
	3,10		3,25
	3,10		3,30
für 15 Minut. unterbrochen	3,05		3,30
für 15 Minut. unterbrochen	3,00		3,30
fortlaufend	3,10	für 15 Minut. unterbrochen	3,25
	3,10	für 15 Minut. unterbrochen	3,20
	3,05	für 15 Minut. unterbrochen	3,25
	3,10	für 15 Minut. unterbrochen	3,30
Fettgehalt 3,15 %		Fettgehalt 3,40 %	
Nach 3 Stunden	2,70	Nach 3 Stunden.	
dann fortlaufend	2,90	Bei der Entnahme wurde	
	2,95	der Hahn 3 mal geöffnet	
	3,10	und geschlossen	3,10
	3,10	dann fortlaufend mit einmaliger Öffnung	
	3,10		3,35
	3,10		3,40
	3,10		3,35
	3,10		3,40
	3,10		3,30
			3,25
			3,40
			3,40
			3,40

Der erste Versuch in Tabelle 2 zeigt, daß nach einstündigem Stehen ein einmaliges Öffnen des Hahns und damit einmaliges Umrühren der Milch nicht genügt, um das aufgerahmte Fett wieder zu verteilen. Die dritte entnommene Probe zeigt schon wieder den vorher festgestellten Fettgehalt. Eine Unterbrechung von 15 Minuten bei der Entnahme senkt den Fettgehalt um 0,05—0,1 Prozent. Aus dem Versuch geht weiter hervor, daß das Rühren bei dreimaligem Öffnen und Schließen ausreichend ist, um die Rahmschicht wieder zu verteilen. Auf dieser Erfahrung wurde der zweite Versuch dieser Reihe aufgebaut. Nach 1 Stunde wurde die erste Probe genommen und dabei durch Öffnen und Schließen des Hahns das Rührwerk dreimal in Bewegung gesetzt. Dies reichte aus, um den Anfangsfettgehalt zu erreichen. Bei den beiden letzten Versuchen wurde die Milch drei Stunden stehen gelassen, bevor die erste Probe entnommen wurde. Im übrigen wurde genau so verfahren wie eben beschrieben. In dem einen Fall erreicht die vierte Probe den anfangs festgestellten Fettgehalt. Wurde bei der ersten Probenahme das Rührwerk durch dreimaliges Öffnen und Schließen in Tätigkeit gesetzt, so hatte schon die zweite Probe den wirklichen Durchschnittsfettgehalt wieder erreicht.

Das Rührwerk sorgt also für eine gute Durchmischung der Milch. Selbst unter ungünstigen Bedingungen wird das aufgerahmte Fett schnell wieder in der Milch verteilt.

Vom bakteriologischen Standpunkt ist die Verwendung von Zapftanks mit Schneckenrührwerken sehr zu begrüßen, da hierdurch eine sehr wesentliche Quelle der Verunreinigung der Milch beim Straßenhandel ausgeschaltet wird. Bei Verwendung von Stoßrührern, die nur im Bedarfsfalle in die Kanne bezw. den Tank eingeführt werden, besteht ebenso wie bei der Mischung durch Umgießen der Milch auf der Straße die Gefahr, daß die Milch durch Straßenschmutz verunreinigt wird. In Verkaufsläden ist diese Gefahr zwar nicht so bedeutend, doch wird der Verkäufer gezwungen, entweder den Stoßrührer dauernd in dem dann offenen Bassin zu lassen oder

ihn gegen Beschmutzung gesichert aufzuheben. Diese letzte Forderung wird jedoch häufig nicht beachtet, der Rührer wird einfach auf den Tisch oder den Boden zwischen die Kannen oder die Tanks gelegt und ist dann natürlich ebenfalls der Verschmutzung ausgesetzt. Gegenüber diesen Verhältnissen bietet die Anwendung der Tanks mit Rührwerk einen weitgehenden Schutz gegen die Verunreinigung der Milch, da die Milch durch den Deckel fast vollkommen gegen die Außenwelt abgeschlossen ist. Durch die Anwendung eines freihängenden Rührwerkes, bei dem Lagerzapfen in der Milch vermieden sind, ist es möglich, den Tank leicht zu reinigen und die Bildung von Bakterienherden an derartigen Stellen zu umgehen.

Die Kältewirtschaft in Molkereibetrieben.

Von Diplomlandwirt Kermann.

Die Güte der Molkereierzeugnisse ist in hohem Maße abhängig von der Sorgfalt, die bei ihrer Herstellung aufgewendet wird Heute und in Zukunft, wo nur dann eine befriedigende Rentabilität des Betriebes zu erwarten ist, wenn Qualitätsware auf den Markt gebracht wird, sind die technischen Errungenschaften, die Fortschritte von Wissenschaft und Technik und ihre Anwendung in der Praxis von großer Wichtigkeit. Wer nicht Schritt hält auf dem Marsche der Entwicklung, wer nicht im Gleichschritt mitmarschiert auf dem Wege des Fortschritts, der kann den Vorsprung, den die Marschkolonne nimmt, schwer wieder einholen. Es ist im Kampfe um die Existenz ähnlich wie beim Militär: Wer allein nachhinkt, kommt schwerer vorwärts, als derjenige, der sich im Trupp mit drannhält!

Auf dem Gebiete der Kälte- und Isoliertechnik sind wir in den letzten Jahren erheblich vorangekommen. Von den einfachen runden oder flächenförmigen Milchkühlern zu den modernen Kühlanlagen stellt sich dem Auge des Technikers eine Entwicklungsreihe dar, die von Scharfsinn, Mühen und Unkosten zeugt, die aufgewendet worden sind, um die Kältetechnik voranzubringen. Indessen sollen uns hier nicht technische Fragen der Kälteerzeugung und -Verwendung im Molkereibetriebe beschäftigen, sondern ich möchte die Leser mit einer wirtschaftlichen Angelegenheit des Kühlraumbetriebes bekannt machen, die für Molkereien und verwandte Betriebe von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist. Das ist die Isolierung derartiger Räume gegen Kälteverluste.

Man mag vielleicht geneigt sein, dieses Problem gering einzuschätzen. Wenn ich aber darauf aufmerksam mache, daß die Wirtschaftlichkeit eines Kühlraumes nicht allein von der Güte einer Eismaschine oder Kühlanlage abhängt, sondern daß in nicht minder hohem Grade die Wärmedurchlässigkeit der Kühlraumwände auf die Kosten des Kühlraumbetriebes von Einfluß ist, so wird die Wichtigkeit der berührten Frage deutlich. Und wenn neuere Untersuchungen der Reichsbahn mit Wärmeschutz- und Kühlwagen ergeben haben, daß z. B. beim Fischtransport von Geestemünde nach München in einem alten Wärmeschutzwagen 58 Proz. Fisch und 42 Proz. Eis zu transportiern sind, um die alte Ware frisch zu halten, während bei einem modernen Kühlwagen nur 26,5 Proz. Eis benötigt werden, aber 73,5 Proz. Nutzlast transportiert werden können, so ergibt sich auch hieraus die wirtschaftliche Bedeutung der Raumisolierung für die Milchwirtschaft, denn nicht allein im täglichen Betriebe der Molkerei sind Kühlanlagen schier unentbehrliche Bestandteile, sondern auch im Transportwesen spielen diese Dinge eine Rolle. Im Exporthandel zu Lande und vor allem beim Überseetransport hat die Verfrachtung gekühlter Waren auch heute schon einen bedeutenden Umfang, und der Bedarf an isoliertem Schiffsraum erfährt eine ständige Zunahme. Sie wird umso bedeutungsvoller für das Molkereigewerbe, je mehr das deutsche Volk wieder nach konzentrierter, gehaltvoller Nahrung verlangt, je mehr vor allem der Fleischbedarf wieder zunimmt; denn das Fleisch ist ein wichtiger Eiweißlieferant für den menschlichen Körper und es konkurriert als solcher mit Milch und mit den eiweißreichen Milchprodukten. Mit Verbesserung der Transportvorrichtungen treten auch diese als ausländische Konkurrenten heimischer Erzeugnisse bei verstärktem Eiweißbedarf der Bevölkerung immer mehr auf den Plan. Die Kühlraumwirtschaft hängt also in verschiedener Hinsicht direkt oder indirekt mit der Milchwirtschaft zusammen, und es ist daher von allgemeinem Interesse und praktischem Nutzen, sie zu erörtern.

Wie bereits erwähnt, stehen Kühlanlage und Kühlraumisolierung in Wechselwirkung zu einander, indem ein Kühlraum seinen Zweck nicht erfüllt, wenn die Kälteerzeugungsanlage nicht befriedigend arbeitet und umgekehrt. Die beste Kälteanlage läßt kein Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit zu, wenn die Kühlraumwände wärmedurchlässig sind; denn die Kälteenergie, die zur Kühlerhaltung eines Raumes nötig ist, fällt umso geringer aus, je geringer die Wärmemenge ist, welche die Kühlraumwände durchlassen. Diese Wärmedurchlässigkeit einer Wandfläche hängt einerseits ab von der Größe der Fläche selbst, andererseits von der Wärmedurchlässigkeit des Baumaterials. Diese drückt man aus in der Wärmedurchlässigkeits- oder Wärmeleitzahl. Sie gibt an, welche Wärmemenge in einer Stunde durch eine Fläche von einem qm. hindurch geht, wenn die Temperaturdifferenz der Luft auf beiden Seiten 1 Grad C. beträgt. Sie wird in Kilogramm-Calorien gemessen. Diese Wärmeleitzahl ist naturgemäß bei den verschiedenen Baustoffen verschieden und hängt in erster Linie ab von der Porosität des Materialgefüges. Die Wärmeleitzahl soll bei Gefrier- und Kühlraumwänden unter 0,2—0,3 liegen.

Die Wärmesperrfähigkeit der gewöhnlichen Baumaterialien, Holz, Feld- und Ziegelsteine, ist nur ungenügend und entspricht nicht den Anforderungen, die man an die Isolierwirkung einer Kühlraumwand stellen muß. Um die Wärmesperrfähigkeit der Wände zu erhöhen, bedient man sich daher der Isolierung. Die Isolierung gegen Kälteverluste besteht in ihrer primitivsten Ausführung, beispielsweise bei Eiskellern auf dem Lande, aus einer Doppelwand, deren Zwischenraum mit irgend welchen lufthaltenden Materialien (Torfmull, Sägespäne, Laub) ausgefüllt ist. Die Wärmesperrfähigkeit einer solchen Doppelwand ist außerordentlich gering, weil es auf solche Weise nicht gelingt, der eingeschalteten Luft ihre Wärmeleitfähigkeit zu nehmen. An sich ist ruhende Luft die beste Sperre gegen Wärmeübertragung, aber es gelingt nur höchst unvollkommen, die in den relativ großen Hohlräumen zwischen den genannten Materialien verbleibende Luft im Ruhezustand zu erhalten. Die Luft in den Hohlräumen einer mit Sägespänen oder Torfmull usw. ausgefüllten Doppelwand ist in dauernder Bewegung; sie bewegt sich von der wärmeren Außenwandfläche zur kälteren Fläche der Innenwand, und so entsteht ein [...] lauf, der Wärme überträgt. Neben dieser Luftbewegung durch Fo[...] einzelner Luftteilchen und Wärmeüberführung bei Berührung hoch[...] perierter Teilchen mit denen niederer Temperatur besteht bei [...] wänden der Wärmeaustausch durch Strahlung von einer Wandflä[...] anderen und durch Leitung von Luftteilchen zu Luftteilchen.

Man muß also, um eine bessere Wärmesperrfähigkeit zu e[...] möglichst kleine Luftzellen schaffen, in denen die Luft im Ruhez[...] verharrt. Das wird bei der Herstellung von industriell gefertigte[...] lierstoffen angestrebt. In diesen Isolierstoffen sind die Poren Träg[...] ruhenden Luft, und je poröser das Material ist, umso mehr solche[...] zellen umschließt es. Da die Porosität und mit ihr die Wärmesper[...] keit in Beziehung steht zum Raumgewicht, so kann man auch sa[...] geringer das Raumgewicht eines Isolierstoffes ist, desto größer i[...] Wärmesperrfähigkeit. Selbstverständlich ist es, daß die Porengröße eine erhebliche Rolle spielt; denn je kleiner die Poren sind, umso [...] ist die Menge der von ihnen eingeschlossenen ruhenden Luft, das [...] volumen. Aber man muß von einem Isoliermaterial nicht nur verl[...] daß es ein möglichst hohes Porenvolumen bei kleinster Porengröß[...] sondern man muß außerdem das bei Herstellung des Isolierstoffe[...] wendete Bindemittel daraufhin untersuchen lassen, ob es geringe W[...] leitfähigkeit besitzt, damit es keine Wärmebrücken bildet. All das [...] sich in der Wärmeleitzahl des Isolierstoffes aus und deshalb ist das Isoliermaterial das beste, welches die kleinste Wärmeleitzahl hat.

Außer einer niedrig gelegenen Wärmeleitzahl muß man von [...] Isolierstoff noch verlangen, daß es kein Wasser aufsaugt; denn [...] bildet eine gute Wärmebrücke und ein Isolierstoff, der sich voll [...] saugt und dabei womöglich aufquillt, sodaß der Putz von den W[...] fällt, ist unbrauchbar. In Molkereien, wo es auf peinliche Saub[...] ankommt, muß endlich noch verlangt werden, daß ein solches Mo[...] geruchlos ist und keinen Nährboden für Pilze abgibt.

Unter den verschiedenen beim Bau von Kühlräumen verwen[...] Isolierstoffen sind Torf- und Korkpräparate am gebräuchlichsten. Sie [...] den fast ausschließlich in handlichen Platten hergestellt und verar[...] Obwohl man mit imprägnierten Korkplatten recht gute Erfolge er[...] kann, so kommt man heute doch mehr und mehr von ihrer Verwendun[...] gunsten der heimischen Torfpräparate ab. Der Grund dafür liegt [...] seits darin, daß die im Handel befindlichen Korkplatten mitunter [...] mentlich wenn sie aus Korkabfällen zusammengepreßt sind, Binder[...] enthalten, welche die Wärme übertragen und den Isolierwert herab[...] Außerdem aber ist der Kork ein Rohmaterial, welches wir aus dem [...] lande einführen müssen. Auch aus diesem Grunde sollten wir vo[...] Verwendung von Korkpräpaarten Abstand nehmen, zumal uns im T[...] leum ein aus heimischem Rohmaterial hergestelltes Isoliermittel zur [...] fügung steht, dessen Isoliereffekt allen anderen Stoffen überlegen is[...]

Das von den Torfoleumwerken in Poggenhagen bei Neustad[...] Rübenberge hergestellte Torfoleum ist ein aus Torf gefertigtes Ma[...] welches nicht nur den Vorzug hat im Inlande erzeugt zu werden, so[...] auch durch sorgsame Aufbereitung so veredelt wird, daß die dem Tor[...] haftende Eigenschaft, Wasser begierig aufzusaugen, vollkommen ver[...] geht. Dies geschieht durch Kernimprägnierung der Torfmasse, die so i[...] siv ist, daß jedes kleinste Teilchen gegen Wasseraufnahme geschützt ist. Material ist vollkommen geruchlos und auch gegen Entflammbarkeit [...] Kernimprägnierung geschützt. Bei dichtem feinporigen Materialg[...] (die Porengröße beträgt weniger als 0,1 mm) beträgt das Raumge[...] nur etwa 160—180 Kg. pro cbm., so daß z. B. 1 qm. einer 3 cm. [...] Torfoleumplatte noch nicht einmal 6 Kg. wiegt. Die Wärmeleitza[...] 0,0335. Die Torfoleumplatten sollten somit als bester und billigster [...] scher Isolierstoff beim Bau von Kühlanlagen in Molkereien, von [...] und Eiskellern bevorzugt werden.

Aber auch sonst verdient dieses Material Beachtung, weil jede[...] ternehmer ein Interesse daran hat, in Fabrik-, Büro- und Wohnrä[...] an Heizmaterial zu sparen und wärmedichte, feuchtigkeitsfreie, ge[...] Aufenthaltsräume zu bekommen. Sofern wir es in Molkereien [...] Wärmeleitungen und im Betriebe beheizten Apparaten (Dampf[...] usw.) zu tun haben, findet das Torfoleum als Isoliermittel gegen W[...] verluste vorteilhaft Verwendung.

Die Kältewirtschaft — um auf unser Thema wieder zurückzuko[...] — ist im Molkereiwesen ein bisher noch sehr vernachlässigtes G[...] Zwar sind die technischen Probleme der Kälteerzeugung und der [...] raumisolierung als gelöst zu betrachten, aber die Wahl der techn[...] Einrichtungen erfolgt nicht immer auf Grund technischen Wissens u[...] isoliertechnische Einrichtung eines Kühlraumes wird längst nicht [...] mit der Sorgfalt ausgewählt und durchgeführt, die vom wirtschaf[...] Standpunkt aus nötig ist. Infolgedessen ist denn auch der Nutzeffe[...] artiger Anlagen sehr oft kein so hoher, wie er nach dem Stande der [...] nik und unseres Wissens von solchen Dingen sein sollte. Das trä[...] türlich mit dazu bei, daß die Fertigerzeugnisse mit unnötig hohe[...] kosten belastet werden und ihre Konkurrenzfähigkeit gegenüber aus[...] schen Erzeugnissen beeinträchtigt wird. Gerade in der Konkurrenz [...] ausländischen Erzeugnissen aber haben unsere Molkereiprodukte [...] noch mehr als heute einen schweren Kampf zu bestehen. Dabei ist d[...] nutzung von Kühlanlagen ein wesentlicher Faktor; denn bei Herst[...] Aufbewahrung und Vertrieb von Qualitätswaren des Molkereifac[...] die Frischhaltung durch Kälte ein unentbehrliches Hilfsmittel.

Die Lage am russischen Butter- und Käsemarkt

Bis vor kurzem hatte es den Anschein, als gestalte sich die La[...] russischen Butterwirtschaft in diesem Winter bedeutend günstiger [...] den Wintern der Vorjahre. Die Butterproduktion zeigte natür[...] gegenüber den Herbstmonaten einen starken Rückgang, bewegte sich [...] immer noch auf so erheblichem Niveau, daß mit Hilfe der in den [...] monaten aufgespeicherten Vorräte der russische Buttermarkt in hin[...] dem Maße mit Ware versorgt werden konnte. In den letzten Woch[...] hat sich die Lage am russischen Buttermarkte so ungünstig gestalte[...] genau wie in den Vorjahren, in vielen Teilen der Sowjet-Unio[...] schwere Butterkrisis eingetreten ist. Allerdings ist die Gesamtlag[...] so schlimm wie im Winter 1925/26, der ja direkt eine Katastrophe am [...] schen Buttermarkte mit sich gebracht hatte.

…russisch-sibirische Butterproduktion, die schon im November sehr …wesen war, hat sich im Dezember und im Januar des neuen …ch weiter gesenkt, so daß sie sich jetzt in ganz minimalen Aus…wegt. Zurückzuführen ist dieses darauf, daß in fast ganz Ruß…nfalls in den wichtigsten Butterproduktionsgebieten, ein sehr …inter herrscht. Wird schon hierdurch eine automatische Vermin…r Butterproduktion herbeigeführt, so wird diese weiterhin noch …günstig beeinflußt, daß die Butterproduzenten, insbesondere in …in Nordrußland und im Uralgebiet, nicht die Möglichkeit haben, …e abzusetzen, weil seit Wochen anhaltende Schneeverwehungen …h von der Außenwelt abschneiden.

…Sibirien hat die Butterproduktion im Dezember rund …d betragen und ist mithin gegenüber dem Vormonat um 30 000 …nken. Der Dezember 1925 hatte eine Butterproduktion von …d zu verzeichnen gehabt. Im Januar des neuen Jahres hat …he Butterherstellung nur noch ca. 30 000 Pud erreicht, hat sich …iedrigerem Niveau bewegt als im Januar 1926, da damals die …tellung 31 000 Pud betrug. — Im Uralgebiet haben sich die …den beiden letzten Monaten verhältnismäßig weniger ungünstig … als in Sibirien. Im November hatte hier die Butterproduk… 21 000 Pud betragen. Im Dezember ging sie auf 19 000 Pud …gen 16 000 Pud im Dezember 1925) und im Januar auf ca. …d. Im Januar ist auch hier weniger Butter produziert worden …betrug doch damals die Produktion 19 000 Pud. — In den übri…erproduktionsgebieten sind in den beiden Berichtsmonaten ganz … Mengen hergestellt worden, aus dem Gouvernement Wologda …erhaupt keine Nachrichten vor, was immer ein ungünstiges …t.

…die russische Butterausfuhr hat in den letzten Monaten eine sehr …e Wendung genommen. Zeigte sie schon in den Herbstmonaten …z schleppenden Gang, der nur im November eine ganz geringe … erfahren haben soll, so ist die russische Butterausfuhr im Dezem…anuar völlig versiegt. Ein wichtiger Zweig des russischen Export…m dessen Organisation man sich in Rußland seit Jahren alle nur …e Mühe gegeben, und dem man in hochtönenden Phrasen einen … Aufschwung phrophezeit hatte, ist mithin — bis auf Weiteres …s — in ein Nichts zerronnen. In jedem anderen Lande hätte …en gleichen natürlichen Bedingungen wie in Rußland floriert — …ter und Drüber der Sowjetwirtschaft aber macht sein Gedeihen …. Am englischen Markt ist russisch-sibirische Butter, nachdem sie … als Ware zweiter und dritter Sorte behandelt worden ist, über…cht mehr unterzubringen, weil sie auf dem weiten Wege von …rg nach London infolge schlechter Verpackung gänzlich verdirbt, … in Deutschland wird die russische Butter nach Ansicht der Sowjet…ler zu niedrig bewertet, so daß sich eine Ausfuhr kaum lohne.

… innerrussischen Buttermarkt sind in den beiden letzten Monaten …keiten in der Versorgung aufgetreten. Insbesondere sind in der …in einigen Teilen Mittelrußlands und in Südrußland nur geringe …ngen am Markt zu haben. Die garnicht besonders starke Nach…n in diesen Gebieten nicht mehr voll befriedigt werden, und wo …digt werden kann, zeigen die Preise eine sehr beträchtliche Höhe, …e Sowjetregierung bereits den Entschluß gefaßt hat, die bisher …nd fast garnicht bekannte Margarine in weite Bevölkerungs…einzuführen. — Am Moskauer ud Petersburger Buttermarkt ist …in direkter Mangel an Butter eingetreten, da die sehr stark gestei…reise automatisch einen erheblichen Rückgang der Nachfrage her…n haben. Es genügen mithin geringe Buttermengen, um den …es Marktes zu befriedigen.

… Moskauer und Petersburger Buttermarkt wurden im Groß…m 15. Februar nachstehende Preise gezahlt (alles pro Pud in …l):

		Moskau	Petersburg
…butter, sog. „Pariser“, ungesalzen	1. Sorte	39,00	38,50
	2. Sorte	36,50	36,00
	3. Sorte	33,50	33,00
…butter, sog. „Pariser“, gesalzen	1. Sorte	36,00	35,50
	2. Sorte	33,50	33,00
	3. Sorte	31,00	30,50
…er, ungesalzen	1. Sorte	35,00	35,50
	2. Sorte	33,00	33,50
…er, gesalzen	1. Sorte	32,50	33,00
	2. Sorte	30,00	30,50
…e Butter, ungesalzen	1. Sorte	30,00	29,50
	2. Sorte	28,00	27,50
	3. Sorte	26,00	25,50
…e Butter, gesalzen	1. Sorte	28,00	27,50
	2. Sorte	26,00	25,50
	3. Sorte	23,50	23,00
…zene Butter,	1. Sorte	31,00	31,00
	2. Sorte	29,00	29,00
	3. Sorte	27,00	27,00

… Lage am russischen Käsemarkt hat sich gegenüber dem Novem…Dezember und Januar nur unerheblich verändert. Die Nachfrage …ich in normalen Grenzen und ist gerade so groß, daß sie durch das … befriedigt werden kann, wenigstens was Inlandskäse anbelangt. …gebot in Auslandskäse aller Art ist ganz minimal und kommt der …e nicht in vollem Umfange nach. Die Preise für Inlandskäse sind …rem letzten Preisbericht etwas gestiegen, die Preise für Auslands…egen recht stark.

… Moskauer und Petersburger Käsemarkt galten am 12. Februar …nden Preise (alles pro Pud, in Goldrubel):

		Moskau	Petersburg
…er	1. Sorte	36,00	35,50
	2. Sorte	33,00	32,50
	3. Sorte	30,50	30,00
…sischer Käse	1. Sorte	21,00	21,50
	2. Sorte	19,00	19,50
…einkäse	1. Sorte	21,00	20,50
	2. Sorte	19,50	19,25
	3. Sorte	17,75	17,50
…sischer Käse	1. Sorte	26,50	27,00
	2. Sorte	24,00	24,50

		Moskau	Petersburg
Russischer Schweizerkäse	1. Sorte	27,50	27,50
	2. Sorte	25,00	25,00
Echter Schweizerkäse	1. Sorte	52,00	51,00
	2. Sorte	47,00	46,25
Tilsiter vollfett	1. Sorte	28,75	28,25
	2. Sorte	26,00	25,50
Tilsiter halbfett	1. Sorte	23,00	22,50
	2. Sorte	20,50	20,25

Firmen- und Genossenschaftsregister.

Molkerei „Zentrum", Hentschel & Metje in Leizig. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Johannes Max Hentschel und Heinrich Christian Ernst Georg Metje sind als Gesellschafter ausgeschieden. Der Molkereibesitzer August Richard Möbius in Leipzig ist Inhaber. Er haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten der bisherigen Gesellschaft; es gehen auch nicht die in dem Betriebe begründeten Forderungen auf ihn über. Die Firma lautet künftig: **Molkerei „Zentrum", Richard Möbius.**

„Milchversorgung Zuffenhausen", e. G. m. b. H., Zuffenhausen. Statut vom 29. Juli 1924. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Zwei Vorstandsmitglieder sind zur Vertretung der Genossenschaft befugt.

Molkereigenossenschaft Eglosheim, e. G. m. b. H. Sitz Eglosheim. Statut vom 30. Januar 1927. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung der von den Mitgliedern angelieferten Milch auf gemeinschaftliche Gefahr und Rechnung. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern. Zwei Vorstandsmitglieder sind zur Vertretung der Genossenschaft befugt.

Molkerei- und Milchverkaufs-Genossenschaft e. G. m. b. H., Sitz Kornwestheim. Statut vom 14. Januar 1927. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Zwei Vorstandsmitglieder sind zur Vertretung der Genossenschaft befugt.

Schachtelkäsefabrik Franz Zwick in Kellmünz. Dem Kaufmann Alois Bäuerle in Kellmünz ist Prokura erteilt.

Molkerei-Genossenschaft Kallenzinnen. Die Firma lautet jetzt: **Molkereigenossenschaft Kallenzinnen und Jankowka-Brücke e. G. m. b. H. in Kallenzinnen.** Die Haftsumme beträgt jetzt 500 RM.

Meierei Cöpenick Aktien-Gesellschaft in Berlin-Cöpenick. Albert Heymann ist aus dem Vorstand ausgeschieden.

Otto Gutknecht, Weichselburg, Inhaber Otto Gutknecht, Molkereibesitzer in **Gr.-Weide.** In Gr.-Weide ist eine Zweigniederlassung errichtet.

Zentral-Molkerei Gifhorn, G. m. b. H. in Gifhorn. Die bisherigen Geschäftsführer, Rechnungsführer Hermann Fricke in Gifhorn und Vollhöfner Georg Paulmann in Gamsen, sind abberufen und ist zum alleinigen Geschäftsführer der Dr.-Ing. Wilhelm Mau in Gifhorn bestellt worden.

Milchverwertungsgenossenschaft Rohrdorf und Umgebung, e. G. m. u. H., Sitz Rohrdorf, A.-G. Rosenheim. Statut vom 6. Februar 1927.

Milchverwertungsgenossenschaft Hochstätt, e. G. m. u. H., Sitz Hochstätt, A.-G. Rosenheim. Statut vom 9. Februar 1927.

Dampfmolkerei Stechau Peter Schwerdt. Die Firma ist geändert in **„Dampfmolkerei Stechau Otto Evel".** Inhaber ist Otto Evel, Molkereibesitzer in Stechau.

Milchverwertungs-Genossenschaft Pfraundorf, e. G. m. u. H., Sitz Pfraundorf, A.-G. Rosenheim. Statut vom 9. Februar 1927.

Magdeburger Molkerei, G. m. b. H. in Magdeburg. Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 6. Dezember 1926 sind die §§ 4 bis 7, 9 und 19 des Gesellschaftsvertrages entsprechend der Niederschrift geändert. Danach ist das Stammkapital um 5000 Reichsmark erhöht. Es beträgt jetzt 244 000 Reichsmark.

Holsteinischer Butterversand, Gesellschaft m. b. H., in Harburg. Das Stammkapital beträgt 50 000 Reichsmark. Gegenstand des Unternehmens ist der Versand von Butter und der Betrieb von Geschäften aller Art, die mit den vorbezeichneten zusammenhängen oder sie zu fördern geeignet sind. Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. Januar 1921 abgeschlossen und am 29. November 1924, 20. Dezember 1926 und 12. Januar 1927 geändert. Geschäftsführer ist der Kaufmann August Bädeker in Hamburg.

Milchabsatzgenossenschaft Reichersbeuern, e. G. m. u. H., Reichersbeuern. Gegenstand des Unternehmens: bestmögliche Verwertung der Milch.

Milchverwertungsgenossenschaft Moorenweis und Umgebung e. G. m. u. H., Moorenweis. Gegenstand des Unternehmens: Bestmögliche Verwertung der Milch.

Nimkauer Molkerei, e. G. m. b. H., Nimkau. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Kurt Nonne und Richard Spitze sind die Liquidatoren.

„Linda", Gesellschaft für kondensierte Milch und Kindermehl m. b. H., Zweigniederlassung Berlin. Hans Klein, Berlin, ist Prokura für die Zweigniederlassung Berlin erteilt.

Molkereigenossenschaft Hattorf, e. G. m. b. H. in Hattorf bei Flechtorf. Statut vom 29. Dezember 1926.

Milchwirtschaftsbetrieb Humboldt G. m. b. H., Berlin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist der bisherige Geschäftsführer, Meiereibesitzer Gustav Lemke, Berlin.

Meierei-Genossenschaft Lürschau, e. G. m. u. H. in Lürschau. Gegenstand des Unternehmens ist Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr durch Errichtung und Betrieb einer Meierei.

…len-Angebote.

…fferten werden von unserer …als gewöhnl. Briefe weiter… …ginalzeugnisse, Photographien …als mit einzureichen, weil im …erlust geraten, niemand zur …ung gezogen werden kann.

… selbständigen Führung … ländl. Molkerei wird … in tüchtiger, älterer, le…

…achmann

…schäftseinlage von 2000 … und guter Umgang m. … Bedingung. Bewerb. …losen Zeugnissen unter …ung Ostpreußen 3427 an …ng.

…en zum 1. April einen …erheirateten

…ereifachmann

… Tilsiter und Weichkäse… …fahrungen hat, für ein … Produkt die volle Ver… … übernimmt, sowie das …eköstigt u. beaufsichtigt. … Bedienung der Ma… …e Kenntnisse in Schwei… … nachzuweisen. Schnell… …te mit Zeugnissen sind …an die (3569 …enossenschaft Dt.-Eylau.

…smolkerei, tägl. Verar… … 1500 Liter, mit Fla… …rkauf, Butterei u. Kä… … zum baldigen Antritt

…r. Fachmann,

…verheir., gesucht. Kriegs… …vorzugt. (3603 … mit Zeugnisabschriften …tsansprüchen an …Stadtgüter G. m. b. H. …utsverwaltung …tisch-Wusterhausen.

… März d. J. suchen einen …uverlässigen gewandten

Gehilfen

…ühlmaschine vertraut u. …n besitzt für Schnellast… … evtl. Vertretung des … (3516 …er Milchversorgung, …b. H. Rostock.

…kereigehilfe,

… gesund, der mit Herst. …lagfähiger Sahne und …afelbutter vertraut ist, … städtischen Betrieb als… …t. Offerten mit Alters… …nd Gehaltsforderungen …st und Logis) unter … 3501 an diese Zeitung.

…m 15. März einen jüng.

Gehilfen

…on 18—21 Jahren. Der… … mit Kessel u. Maschinen, …-Eismaschine, Milchvers. … vorkommenden Arbeiten …ut sein. Angebote erb. …rei Rheine in Westf.

…um 15. März oder einige … einen tüchtigen, an selb… …Arbeiten gewöhnten

Gehilfen

…h) für Kessel, Maschinen, …e und Milchversand. An… …t monatlich 65,— Mark … ge. Angebote mit Zeug… …ten erbeten. (3564 …kerei Kattenwenne, … Münster (Westf.).

… zum 15. März einen jg. …rlichen

Gehilfen

…igen. Stellung ist leicht …rnd. Gehalt 50 Mark. …chen Termin suchen für … jährigen

Gehilfen

… (3520

Heising, …Genossenschaft Wanowitz, … Loebschütz, O.-Schl.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Suchen zum 1. April einen tüchtigen, jungen

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren, welcher in der Butterei, Harzerkäserei (Lübb. Automat) und Fettkäserei bewandert ist. Selbiger muß sauber und fix arbeiten können. Anfangsgeh. Rmk. 60,— bei freier Station und freien Kassen. Es wollen sich nur Gehilfen melden, die Arbeitsfreudigkeit besitzen und den Betrieb gleichzeitig mit beaufsichtigen. Angaben von Referenzen erwünscht, da wir auf Zeugnisabschriften kein. Wert legen. Stellung angenehm und dauernd. Gegend in der Nähe der Grafschaft Glatz. Offerten unt. **Molkerei Nr. 3410** durch diese Ztg.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Molkereigehilfe

im Alter von 23 bis 28 Jahren, durchaus ehrlich und fleißig, welch. das Gebiet der **Milchwirtschaft** und **Flaschenmilchbehandlung** voll beh., zum Antritt für 1. April 1927 evtl. früher gesucht. Derselbe muß vormittags 2—3 Stunden den Milchverkaufswagen fahren und nachm. einige Stunden in der Käsebereit. mit helfen. Etwas Kaution erw., aber nicht Bedingung. Gehalt nach Abrede bei freier Station. Die Stelle, für welche eine mittl. Stadt Sachsens in Frage kommt, ist durchaus selbständ. Bei voller Zufriedenheit steht leitende Dauerstellung in Aussicht. Gesuche sind zu richten unter Nr. 3052 an diese Zeitung.

Zum 15. März suche für meinen städtischen Betrieb anständigen, sauberen, fleißigen

Gehilfen

nicht unter 22 Jahre alt, für alle vorkommenden Arbeiten. Anfangsgehalt Mk. 70,— bei freier Stat. Möglichst mit Führerschein 3 b. Offerten an (3580

Molkerei Kurt Frohmeyer, Chemnitz in Sa.

Für unseren umfangreich. ländlichen Molk.-Betrieb, 10—12 000 L. tägl. Anlieferung (Milchversand), suchen wir zum 15. März (3613

zweiten Gehilfen

hauptsächlich für Butterei u. Maschinen. Anfangsgehalt 60 ℳ bei freier Station und Kassen. Nur solide, vorwärtsstrebende Gehilfen bitten ihre Bewerbung mit Zeugnisabschriften u. Empfehlg. ihres jetzigen Chefs zu senden an die

Molkerei-Genoss. Claswipper
Post Ohl, Bezirk Cöln.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen, erfahrenen unverheirateten

1. Tilsiter Käser,

der selbständig arbeiten kann und das unterstellte Personal zu beaufsichtigen hat. Persönliche Vorstell. nur auf Wunsch. Desgleichen kann ein jüngerer

Gehilfe

mit guten Kenntnissen in der Tils. Käserei zum 15. März eintreten. Gleichzeitig findet zum 15. März ein ordnungslieb., umsicht., selbst.

Gehilfe

Anstellung, welcher mit Lust und Liebe die Bedienung der Dampfkessel-, Maschinen-, Pumpen- und Kohlensäurekühlanlage sowie Separatoren, Erhitzungs- und Kühlapparate übernimmt. Ein gutes, angemessenes Gehalt neben freier Wohnung, Beköstigung und freien Kassen wird in allen Abteilungen gezahlt. Betriebswäsche: Jacken, Hosen, Mäntel, wird frei geliefert. Offerten mit Zeugnisabschr., Gehaltsforderungen sowie evtl. Empfehlungen und Lichtbildern sind zu richten an (3574

Molkereigenossenschaft Lötzen,
Ostpreußen.

Zum 15. März oder etwas spät. suche tüchtigen, energischen (3588

Gehilfen.

der mit Maschinen, Kühlanlage, Milchversand, Käserei vertr. ist, keine Arbeit scheut und sebständig arbeitet. Gehalt 60 M. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb.
Molkerei Sievershausen
Krs. Burgdorf i. Hannover.
W. Ziegener, Besitzer.

Zu sofort wegen Krankheit ein zuverlässiger, sauberer

Zentrifugenführer

gesucht ohne Kessel- und Maschinenwartung bei gutem Lohn. (3512
Molkerei Rhede, Bez. Münster, **Ricken.**

Suchen zum baldigen Antritt einen zuverlässigen, soliden

Gehilfen

der den Führerschein 3 b besitzt und einen Fordwagen sicher fährt und gut behandelt. Selbiges muß durch Zeugnisse nachgew. werden. Anfangsgehalt p. Monat 60,— Mk. b. freier Station. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb. (3555
Molkerei Rotenburg (Hannover).

Mitte März suchen wir evgl.

Gehilfen

als zweiten für ländliche Molkerei. Nur durchaus ehrliche Leute, welche absolut zuverlässig, beste Führung nachweisen, gute Rechner sind, woll. sich melden. Gehalt im Anfang Mk. 60,— ohne Abzug. (3554
Molkerei Holzweiler, E. G. m. u. H. (Bez. Aachen).

Umfangreiche Ritterguts-Molker. sucht jüngeren, gewissenhaften

Gehilfen

welcher mit allen in einer Molkerei vorkommenden Arbeit. bestens vertraut ist, zum sofortigen Antritt. Bewerber nicht über 20 Jahre woll. Lebenslauf, Zeugnisabschr., Bild und Gehaltsansprüche einreichen.
Rittergut Gundorf.

Suche zu sofort einen ganz zuverlässigen,

fleißigen Mann

für alle in Molkerei und Käserei vorkommenden Arbeiten und zur Wartung von 50—80 Schweinen. Gehalt monatlich 60.— Mk. bei freier Station und Kassen. (3549
Molkerei Sorsum b. Hildesheim.

Zum 15. März suchen wir einen jungen, tüchtigen und ehrlichen **Gehilfen** für alle vorkommenden Arb. Gefl. Angeb. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsangabe an (3524
Milch- u. Molkereizentralgen. Kehl (Amt Kehl), eing. Gen. mit b. H.

Suche zum 15. März einen nicht zu jungen, fleißigen, an Ordnung und Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

Derselbe muß vertraut sein mit sämtlichen Molkereiarbeiten und mich i. jeder Hinsicht vertr. können. Anfangsgehalt 65 Mark bei freier Station und Kassen. Angebote m. Zeugnisabschriften erb. (3518
A. Konkart, Molkereibesitzer, **Ratibor,** O.-S.

Junger Mann

welch. Lust hat, d. Molk.-Fach zu erl., kann sich sofort melden. (3566
A. Hülse, Molkereibesitzer
Lutter am Barenberg.

Suche zu sofort einen jüngeren tüchtigen (3451

Gehilfen

für Milchversand. Gehalt n. übereinkunft. Bewerbungen sind zu richten an
Molkerei Lette
Krs. Coesfeld i. Westfalen.

Zum 1. April oder etwas später stellen wir jungen Mann mit gut. Schulkenntnissen als (3445

Lehrling

ein.
Molk.-Gen. Ringstedt i. Hann

Wir suchen

zum sofortigen Antritt evtl. zum 1. 4. einen in der Herstellung von **Yoghurt, Yoghurt-Käse** und **Kefyr** durchaus (3552

erfahr. Herrn.

Gehaltsansprüche und Zeugnisse an
Milchkuranstalt „Zum Schweizerhof"
Anton Ammann G. m. b. H.
Breslau, Kl. Holzstraße 8—10.

Junger, tüchtiger

Molkerei- u. Kältemaschinen-Monteur

welcher selbständig arbeiten kann, **nach Düsseldorf gesucht.** Gefäll. Angebote sind unter **Rheinland 3497** an diese Zeitung zu richten.

Erstkl. Harzkäser,

welcher aus selbsterzeugt. Quarg unter Garantie dauernd pa. Ware herstellt, findet i. größ. Genossensch.

Lebensstellung.

Verheiratung gestattet, Wohnung vorhanden. Gutes Gehalt nach Uebereinkunft. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten unt. Nr. **3650** an diese Zeitung.

Ich suche zum 15. 3.
ersten Gehilfen,
der erfahrener **Camembert-Käser** ist und hochfeine Butter herstellt. Bedingung: gute Gesinnung, höchste Sauberkeit und reges Geschäftsinteresse. Gute Verpflegung und gutes Gehalt zugesichert. (3104
Dampfmolkerei Zeppernick,
Bezirk Magdeburg.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für Betrieb, Kontor und Käserei. Anfangsgehalt 50,— Mark. 3102
Molkereigenossenschaft Eichenwalde,
Post Massow, Pommern.

Wir suchen für April oder früher kräftigen Burschen als

Lehrling.

Gründliche Ausbildung in allen Zweigen des Faches zugesichert. Gefl. Angebote an (3095
Molkerei Rochen,
Kreis Gummersbach, Rheinland.

Zum 12. d. Mts. suchen wir ein. jungen

Gehilfen

als Expedienten, sicheres Rechnen und gute Schrift Bedingung. Gehalt Mk. 60,—. Zeugnisabschrift. mit Altersangaben erbeten. (3305
Kyritzer Eismilch-Molkerei-Gen. Kyritz i. d. Prignitz.

Wir suchen für sofort oder 15. 3., da angenommener wegen Krankheit nicht eintreten konnte, einen ordentl., fleißigen und zuverl. jung.

Gehilfen

für Kessel, Maschinen, Butterei, Käserei und sonstige Molk.-Arbeit. Stellung angenehm und dauernd.
Molkereigenossenschaft Sellin,
Bez. Cöslin i. Pom. 3303

Suche zum 15. März zuverlässig.

Gehilfen

für Butterei und Harzkäserei, muß eine tadellose, marktfähige Ware herstellen können. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen erbittet (3585
Saunus, Molkerei Osterwald,
Kreis Neustadt, Rbge.

Junger Gehilfe

der seine Lehrzeit beendte, findet sofort Stellung für Annahme und Butterei. Gehalt 45 M, freie Kass.
Molkerei-Gen. Kl. Miltzow,
Post Miltzow, Vorpomm.

Zum 15. März suchen wir einen ordentlichen, fleißigen, absolut zuverlässigen, gesunden

Gehilfen

als zweiten für alle vorkommenden Molkereiarbeiten. Gehalt nach Leistung anfangs 50—60 Mark. Zeugnisse und Empfehlungen erb. an (3586
Molkerei-Gen. Heinsberg (Rhld.).

Zum 15. März suchen wir einen an Ordnung und Sauberkeit gew.

Gehilfen

für Maschinen. Gehalt bei freier Station und Kassen 65 M. (3462
Molkerei-Genoss. Issum
Krs. Geldern, Niederrhein.

Suche zum 15. März fleißigen, mit Maschinen auch Eismaschine erfahrenen

Gehilfen.

Rothe, Central-Molkerei,
Neumarkt. 3329

Suche zum 12. März jüngeren, zuverlässigen, an selbst. Arbeiten gew. **Gehilfen,** in angenehme Dauerstellung für alle vorkomm. Arb. Milchkutscher vorhanden. Geh. 50 Mk. u. fr. Kassen. Ang. an **Molk. Drogi, Alt-Altmannsdorf,** Post Camenz i. Schlesien. (3328

Wir suchen zum baldigen Antritt oder 15. 3. 1927 einen jg., tüchtig.

Gehilfen

für Butterei und Käserei. (3509
Molkerei-Genoss. Langenau
Kreis Görlitz.

Wir suchen zum 15. März einen jungen

Gehilfen

mit guten Zeugnissen für alle Arb. bei 55 Mk. Anfangsgehalt ohne Abzüge. Gute Rechner bevorzugt.
Molkereigenossenschaft Steyerberg, Steyerberg, Kreis Stolzenau.

Suche zum 15. März einen jungen, sauberen, soliden (3186

Gehilfen

im Alter von 18—20 Jahren, welch. im Maschinenwesen, Butterei und Quargfabrikation gute Erfahrung besitzt. Die Arbeit. bei der Milch-Annahme und -Ausgabe müssen abwechselnd mit übernommen werden. Gehalt zahle 45—50 M **pro Monat** und freie Kassen. Bewerb. erbittet
R. Wolf, Inspektor, **Udestedt**
Sachsen-Weimar.

Suche zum 15. März e[…] tigen, sauberen, an sel[…] Arbeiten gewöhnten

Gehilfen

welcher in Frischmilch un[…] behandlung, Ammoniak, […] firm ist, für alle im Bet[…] kommenden Arbeiten. […] welcher mit Kundschaft u[…] versteht und bei Bedarf […] Tourenverkauf aushelfen […] werb. mit lückenlosen Z[…] schriften und Geh.-Ansprü[…]
M. Schweizer, Molkerei […]
Heidenau, Bezirk Dre[…]

Wir suchen einen perfekt[…]

Camembertkäse[…]
Käserin,

die ihre Fähigkeiten durc[…] nachweisen können und […] marktfähige Ware garant[…] fäll. Angebote mit Zeugn[…] und Gehaltsforderung sind […] **3133** an diese Zeitung zu […]

Junger, kräftiger

Gehilfe

der keine Arbeit scheut, zu[…] für Tilsiterkäserei gesucht. […]
Molkerei Langheim, O[…]

Suchen zum 15. März 19[…] tücht., kräftigen, ledigen

Gehilfen

für die Annahme, der a[…] Dauerwanne und Kälte[…] vertraut ist, ferner einen
jüngeren Gehilfen
für unsere Abteilung Flei[…] Schriftl. Angeb mit Zeugn[…]
Gemeinnützige Milchversor[…] Gesellsch. Kaiserslautern m[…]

Ich suche für meine kleine[…] molkerei in Sachsen, ca. 6—[…] einen tüchtigen

Gehilfen

der imstande ist, dieselbe […] zu gestalten- sei es durch E[…] einer Käserei oder von so[…] Dauer-Stellung zugesichert. […] mit Gehaltsforderungen un[…] **M. 2988** an diese Zeitung. […] kann sofort erfolgen.

Suche zum 15. Februar energischen, zuverlässigen

ersten Gehilfe[…]

der die erforderlichen Ke[…] in der Weichkäserei besitzt u[…] pa. Ware herstellen kann. A[…] gehalt p. Monat 75, M […] Station und Kassen. Fa[…] welche obengenannte Bedin[…] erfüllen, können auf Dauer[…] reflektieren. Bewerb. mit […] Abschrift. u. Empfehl. erb. […]
Carl Langbehn
Meierei Wesselburen

Molkereigehil[…]

erfahren i. Butterausform[…] sofort gesucht. Schriftliche […] bungen mit Zeugnisabschri[…] Gehaltsansprüchen an
Fritz Ziegeler & Co., Hagen
Neumarkt 11.
Bezirk Breslau.

Junger, zuverlässiger

Gehilfe,

in der Hauptsache für Kei[…] Maschinen, zum baldigen […] gesucht.
Molkerei und Milchkonserv[…] Stöllnitz i. M.
Post Drönnewitz i. Mec[…]

Suche zum 15. März ev. […] einen jungen, fleißigen, e[…]

Gehilfen

für alle in der Molkerei vo[…] Arbeiten. Gehalt nach Ue[…]
Karl Kaiser, Molkereibe[…]
Schwanebeck bei Halberst[…]

Wenn Sie bei Stellungs[…] Erfolg haben wollen, so schi[…] nur von mir sauber ange[…] **Zeugnisabschriften** ein. In 2 bis 3 Tagen […] 10 Seiten 0,75.
Rühl, Hannover, Emmerb[…]

Käsemeister

...eue Sauermilchkäserei zu sofort oder 15. 3. 1927 gesucht. Bedingung: ...diges Arbeiten, Herstellung fehlerfreier thür. Stangenkäse, wofür ...rt werden muß. Umgeh. Angeb. unter Nr. 3733 an diese Zeitung.

...m 15. März suchen wir ca. ...ren, sauberen u. fleißigen

...eiten Gehilfen

...ie gute Handschrift besitzt, ...Rechner ist und Erfahrung ...ch- und Hartkäserei hat. ...0,—Mark. (3683
...schaftsmolkerei **Wildberg**, ...Gen. mit beschr. Haftpfl.

...zum baldigen Antritt er... ...fleißigen

...ilsiter Käser

...n selbständig gekäst hat. ...ungen mit Zeugnisabschr. ...altsforderungen erbittet
...er **Molkerei Laakendorf** ...nhof, Freie Stadt Danzig.

...zum 15. März evtl. etwas ...inen tüchtigen

Gehilfen

...inigen für alle vorkomm. ... Nur solche wollen sich ...die selbständig einen pa. ...Halb- u. Vollfettkäse her... Angebote mit Gehaltsfor... ...erbeten an (3572
...tter, **Molkerei Schmauch**, Kreis Pr.-Holland.

...r junger (3454

Gehilfe

...t zum 15. d. Mts. Stell. ...er **Molkerei-Genossensch.** ...ken, P. Liska-Schaaken ...Königsberg i. Preußen. ...nisabschrift. u. Gehalts... ...rung sind beizufügen.

...suchen zum 15. April für ...neuzeitlich eingerichteten, ...n Molkereibetrieb einen ...ngen Mann aus achtbarer ...nicht unter 16 Jahren als

Lehrling.

...Taschengeld wird gewährt. ...eigenossenschaft **Peckelsheim**, ...eis Warburg i. Westf.

...15. März sauberer, kräftiger ...verlässiger ca. 20 jähriger

Harzkäser

...welcher mit Lübbers Auto... ...zugehen versteht. (3346
...win Körner, **Käsefabrik**, **Schönau** b. Leipzig.

...suchen zum 15. März jungen ...n

Gehilfen

...im Betriebe vorkommend. ...n. Anfangsgehalt 50 Mk. ...eie Kassen. Angebote mit ...abschriften erbeten. (3343
...reigenossenschaft **Oberdorla** ...ür. **Fritzsche.**

..., sauberer, zuverlässiger

...olkereigehilfe

...ntrifuge, 4 Zellenheißhalt.-, ...Kohlensäure-Kompressor, ...uarg- u. Harzkäs. vertraut, ...für **bald gesucht.** ...te mit Lebenslauf, Zeugn.- ...st. sow. Geh.-Ansprüche zu ...an (3443
...zentrale **Hanau a. Main**, Langstraße 29.

...suchen sofort oder zum 15. 3. ...t. **Gehilfen** f. Butterei und ...ersand. Bewerb. u. Zeugn.- ...ften erb. **Molkerei Weseke**, ...orken, Westfalen. (3466

...kerei in der Lausitz sucht ...achtbarer Eltern, möglichst ...nter 17 Jahren, als

Lehrling

...stigen Bedingungen. Ang... ...beten unter **Nr. 2690** durch ...eitung.

Technisch vorgebildeter (3171

Molkereigehilfe,

der mit Fabrikation von Steinbuscher- und Tilsiter-Käse vertraut ist, als **Kontrolleur und Packer** ein Käsereiringes, u. tüchtiger ; erfahr.

Molkereigehilfe

für Steinbuscher- und Tilsiter-Käse werden zum 1. 4. 27 gesucht. Meldungen u. Zeugnisabschriften, Empfehlungen u. Gehaltsansprüche an Gutsbesitzer **Schultz, Baltinkratsch** bei Ackmenischken, Krs. Niederung Ostpreußen.

Suche zum 15. März einen ordentlichen, fleißigen (3590

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten, sich. Rechner erwünscht. Anfangsgehalt 55 ℳ bei fr. Station u. fr. Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet
Hugo Baumann, Molk.-Gen. Vieselbach bei Erfurt.

Suchen sofort tüchtigen (3608

Gehilfen

für Betrieb u. Kontor. Es wollen sich aber nur solide und fleißige junge Leute melden.
Centralmolk. Plathe i. Pommern.

Wir stellen ein zum 20. 3.

zwei perf. Käser

die in Weich- und Hartkäserei durchaus firm sind und dies durch gute Zeugnisse u. Empfehl. nachweisen können. Keine Anfänger.
Desgleichen suchen wir für
zwei tüchtige, junge Leute
die in unserem umfangreichen, modernen Großbetriebe drei Jahre in allen Zweigen des Faches ausgebildet wurden, Stellung, gleich welcher Art zum 1. 4. 1927. Gewünscht wird Gelegenheit z. Büroarbeit. Angeb. erb. (3606
Genoss.-Molkerei Köslin.

Suche zum 15. März d. Js. ein. jungen, tüchtigen, zuverläss. (3604

Gehilfen.

Anf.-Gehalt 45 ℳ bei freier Stat. und Kassen.
Molkerei Feldberg i. Meckl. Besitzer **B. Lau.**

Suchen zu sofort zur **Vertretung** auf ca. 4—8 Wochen einen tüchtig.

Gehilfen.

Molkerei-Genoss. Loitz
Loitz in Pommern. (3597

Kontorist und Expedient

zu sofort gesucht. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche erb. (3591
Molkerei Cambs bei Schwerin in Mecklbg.

Suche zum 15. März einen jung. tüchtigen

Gehilfen

für jede vorkommende Molkereiarbeit. Anfangsgehalt 50 Mk. und freie Kassen. (3522
Molkerei Lüdersen bei Bennigsen in Hannover.
H. Boerk.

Gesucht zum 15. 3. 1927 ein

jung., led. Mann

zum Milchverkauf, welcher trotz stark. Konkurrenz auch neue Kundschaft erwerben kann. Festes Gehalt und Provision. Bewerb. unt. **H. Sch. 3592** durch diese Ztg.

Suche z. 15. März ein. tüchtigen

Gehilfen

für sämtl. Arbeiten. Selb. muß markfähigen Weichkäse herstellen können. Gehalt n. Uebereinkunft.
Heinr. Reßmeyer Soßmar b. Hohenhameln, Hann.

Zum beliebigen Antritt, spätest. 15. März suchen wir für unseren modernen Betrieb einen tüchtigen, an Sauberkeit gewöhnten (3657

Gehilfen

für Betrieb u. Kontor. Gute Handschrift und sicheres Rechnen Bedingung. Anfangsgehalt 50 ℳ bei fr. Kassen. Bewerb. mit Zeugnisabschriften erbittet
Molkerei - Genossenschaft Neuendorf Kreis Lauenburg in Pomm. e. G. m. b. H.

Suche zum 15. März einen strebsamen, ehrlichen

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren, welcher eine tadellose Butter herstellen kann u. auch mit Eismaschine umzugehen weiß. Anfangsgehalt 50 Mk. und freie Kassen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbittet (3517
E. Rakow,
Molkerei-Genossenschaft Janikow bei Dramburg i. Pomm.

Wir suchen zu sofort od. etwas später einen ordentlichen, zuverlässigen, jüngeren (3684

Gehilfen.

Bewerbungen mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erbittet
Molkerei - Genossenschaft Osterode (Ostpreußen) E. G. m. u. H.

Suche zum 15. ds. Mts. ein. jungen, kräftigen (3680

Gehilfen

der seine Lehrzeit beendet hat, für Annahme und Käserei. Stellung dauernd. Gehalt bei freien Kassen 40 Mark. Gefl. Angeb. an Verwalter **G. Bäthge**
Molk.-Gen. eing. G. m. u. Haftpfl. **Georgsheil**, Ostfriesland.

Suche für größere, moderne Tilsiterkäserei zum 1 April 27 zwei anständige, kräftige (3673

Gehilfen.

Erbitte Zeugnisabschriften an
E. Neumann, Königsberg i. Pr. Prinzenstr. 1.

Zum 15. März suchen wir einen tüchtigen, strebsamen (3668

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren, für Betrieb und Kontor. Anfangsgehalt 50 ℳ, Kassen frei.
Molkerei-Genossensch. Soltendieck Kreis Uelzen.

Zu sofortig. Antritt 18—19 jähr.

Gehilfe

gesucht, bei 55 ℳ Anfangsgehalt. Ausbildung in Flaschen- und Joghurt... milienanschluß wird zugesichert. Kenntn. in Weichkäserei erwünscht. Zeugnisabschr. mit frühestem Antr.-Termin an (3661
Molkerei Rentwig Limbach in Sachsen.

Tüchtige, zuverlässige (3662

Meierin

für Käsereibetrieb in Dauerstellung gesucht. Gute Behandlung bei Familien - Anschluß wird zugesichert. Eintritt kann am 15 3. oder 1. 4. erfolgen.
Hassia-Käserei Groß - Gerau. Fernruf 106.
Ph. Petermann.

Zum 15. März suchen wir eine gewandte, saubere

Meierin

die in d. Bereitung feinster Tafelbutter ausgebildet ist, sowie einen **tüchtigen Molkereigehilfen,** der gute Kenntnisse in der Käserei besitzt. Schnellste Angebote mit Zeugnissen sind zu richten an die
Molkereigenossenschaft Dt.-Eylau.

Zum baldigen Antritt such. wir für unseren modernen Betr. jungen

Gehilfen

der an sauberes, flottes Arbeiten gewöhnt ist. Anfangsgehalt 50 ℳ pro Monat neben freier Station u. Kassen. Bewerbungen mit letzter Zeugnisabschrift bezw. Empfehlungen erbittet (3656
Dampfmolkerei Glebitzsch e. G. m. b. H., Krs. Bitterfeld.

Suche für sofort einen tüchtigen, jungen (3643

Käsereigehilfen

für Quargkäserei, der sich vor keiner Arbeit scheut.
Georg Einsiedel, Käsefabrik Königstädten b. Mainz Stat. Nauheim b. Gr.-Gerau.

Molkereilehrling

für hiesigen Betrieb gesucht. (3096
Molkerei Alverdissen in Lippe.

Wir suchen für unseren größeren städt Vollbetrieb zum 25. März einen tüchtigen, gut empfohlenen, selbständig arbeitenden

Buttermeier.

Es wollen sich nur Bewerber melden, die bereits in größeren Buttereibetrieben tätig gewesen und mit der Herstellung erstklassiger Butter durchaus vertraut sind. Anfangsgehalt 70,— Mk. monatlich bei fr. Station. Persönliche Vorstellung vorläufig zwecklos. Angebote mit Altersangabe u. Zeugnisabschrift. erbittet (3611
Molkerei-Gen. Gumbinnen, Ostpr.

Gelernter **Schlosser** oder **Klempner** als

Heizer und Maschinenführer

zu möglichst bald gesucht. Gehalt bei freier Verpflegung und Kassen Mk. 60,— Bewerber, die bereits in Molkereien gearbeitet haben, werden bevorzugt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften sind zu richten an die (3610
Oberhausener Milchversorgung, G. m. b. H.,
Abt. Molkerei Damm-Bricht, Post Peddenberg.

Tüchtiger, an sauberes u. korrekt. Arbeiten gewöhnter

Buttermeier

zu Mitte März gesucht. Flottes Formen Bedingung. Da an den Nachmittagen im Betrieb wenig Arbeit, Gelegenheit sich etwas in Kontorarbeiten auszubilden. Off. mit Zeugnisabschriften und Geh.-Forderungen erbittet (3514
Molkereigenossenschaft Dahme (Mark). **Kliewer.**

Suche zum 1. April evtl. einige Tage früher eine tüchtige, saubere, nicht zu junge

Meierin

hauptsächlich für den Ladenverkauf. Zweite Meierin ist vorhanden.
Dietr. Bäumken, Hamborn 6, Kaiser Wilhelmstr. 268.

Für Kontor und Lager suche zum 15. 3. oder 1. 4. eine tüchtige, gewandte, zuverlässige

Meierin

Offerten mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen bei freier Station. (3557
Rudolf Rieser, Mainz, Kaiser Wilhelm Ring 41.

Suche zum 15. März eine junge, tüchtige

Meierin

hauptsächlich für Butterei u. Haushalt. Gehalt monatlich 40,— ℳ. Kassen frei. Stellung ist gut und dauernd, oder ein
junges Mädchen
welches Lust hat, das Molkereifach zu erlernen. (3333
Molkereigenossenschaft Ebersdorf (Hannover) b. Bremervörde.
Müller, Direktor.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Fachmann,
24 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bestens vertraut, sucht zu sofort oder 15. März Vertrauensstellung gl. welch. Art auf Gutsmolk od. klein. Molk.-Betrieb, wo evtl. spät. Verheirat. gestattet ist, jed. nicht Bedingung. Frdl. Angebote mit Gehaltsangab. an **Hans Anthony, Ober-Leisersdorf,** Kr. Goldberg-Haynau i. Schl.

Weg. Verkaufs meiner Molkerei suche ich für einen wirklich tüchtig., ehrlichen, verheirateten
Molkereiverwalter
der es versteht, mit den Lieferant. umzugehen und neue Lieferanten zu werben, Stellung als Molkereiverwalter. Kaution kann gestellt werden. Angebote erbittet (3506
Paul F. Förster, Molkereibesitzer, **Pritzier i. Meckl.**

Verheir. Fachmann,
30 J. alt, tücht. u. zuverl., m. sämtl. Facharbeiten sow. Hart- und Weichkäserei bestens vertraut, sucht zum beliebigen Antritt Stellung, gleich welcher Art Angebote unter **Selbständig 3565** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Verheirateter kinderl. älterer
Käserei- und Molkereifachmann,
mit 21 jähriger Praxis, Molkereischule besucht, sucht zum baldigen Antritt **Stellung** i. größerer Weichkäserei, Spezialist in Camembert, als Oberkäser, Verwalter oder sonstigen Vertrauensposten. (2498
C. Krethlow, Oberkäser, Molkerei Hameln, Hafenstraße 7 a.

Fachmann, 24 J., ungekünd., 10 Fachjahre, m. all. Facharb. vertr., flott. Rechn., gute Handschr., perf. in Käs., Joghurt- u. Kindermilchherstell., Führersch. 1, 2, 3 b, m. best. Ruf, v. reell. Gesinn., strebs., sol., ehrl., zuverl., Interess. d. Betr. stets wahrnehm., m. best. Ref., sucht St. Refl. nur a. Vertr.- u. Dauerstell., Exped. od. ähnl. Posten. Näh. Ang. erb. u. **Nr. 3558 durch** ds. Zeitung.

Fachmann,
35 Jahre, verh., 1 Kind, sucht, da die Molkerei verkauft, anderweitig Stellung als Verwalter oder Betriebsleiter. Selb. ist 11 Jahre in leitender Stellung und mit den mod. städt. Betrieben vertraut, ebenfalls in ländlichen Molkereien. Gute Umgangsformen mit d. Landwirten, worüber erstkl. Zeugnisse und Referenzen vorh. sind. Werte Ang. unter **S. T. 3632** an d. Ztg.

Fachmann,
28 Jahre alt, als Betriebsleiter u. erster Gehilfe tätig gewesen, sucht zum 15. März od. später Stellung. Selbiger ist erfahren in Führung Bergedorfer u. Ahlb. Kühlmaschin., Rohölmotoren sowie elektr. Lichtanlage, vertr. mit Milchversand, ebenso mit Herstellung v. Edamer, Gouda- u. Tilsiter Käse. Kontorarbeiten erwünscht. Rheinland bevorzugt. Angebote mit Gehaltsangaben erbeten. (3628
Karl Vorstins,
Molk. Mummendorf b. Landkirchen in Holstein (Insel Fehmarn).

Molkereigehilfe
mit allen alten wie neuzeitl. Betrieben (Kühlanlage, Dauererhitz.) gut vertraut und eingearbeitet, sowie in der Käserei, Tilsit., Limburger, Ziegen-, □-, Harzkäse und Quargbereitung gute Erfahrungen ebenso eine prima Butter herstellen kann, und auch im Kontor seinen Mann steht, sucht zum 15. 3 anderw. Stelg. Gefl. Ang. z. richt. an **G. Kühn, Molkerei Dittersbach** b. Dürröhrsdorf i. Sa., Dresden.

Strebs. u. solider **Molkereifachm.** in ungekündigter Stellung, sucht zwecks Veränderung zum beliebigen Antritt anderweitig Vertrauensstell. Molkereischule mit gut. Erfolg bes. Rheinl. od. Westf. bevorz. Werte Angeb. unter **Nr. 3705** an diese Zeitung.

Fachmann,
Ostpr., 26 Jahre alt, sucht umgeh. Stellung als 1. Gehilfe oder Stelle als Maschinenführer. Selb. ist mit allen alten wie neuzeitl. Betrieben (Kühlanlage, Dauererhitzer) gut vertraut u. eingearbeitet, Reparat. werden selbst ausgeführt, in Käs., Tilsiter und Limburger nicht unerfahren, Ostpreußen und Umgegend bevorz., jed. nicht Beding. Werte Angeb. mit Gehaltsang. erb. **Fritz Kremkus, Insterburg,** Augustastr. 19

Molkereifachmann
sucht zum 15. 3. Stellung als Gutsmeier oder erster Gehilfe. Selb. ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut, augenblicklich n. auf Molkereischule zu Kiel. Angeb. sind zu richten an (3711
E. Pralow, Kiel-Wik, Hanssenstraße 4, Schleswig-Holstein.

Tücht. Fachmann,
26 Jahre alt, 1 Jahr in leitender Stellung, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitig Stellung a. Verwalter, Gutsmeier, Obermeier, Geschäftsführer- oder sonstig. Vertrauensposten. Suchender ist mit allen Facharbeiten bestens vertraut wie mit Fabrikation von Kindermilch, Flaschenmilch, Schlagsahne und Milchversand sowie mit der Buchführung und Rechnungswesen und versteht mit d. Kundschaft umzugehen. Werte Angebote mit genauen Angaben erbittet (3689
Gustav Stehr, Molkereiverwalter, **Gundorf b. Leipzig.**

Meierei-Fachmann, 24 Jahre alt, sucht zum 1. April od. einige Tage früh. Stellung als 1. Gehilfe, Obermeier oder Maschinist. Selbiger hat die Molkereischule Kiel und Handelsschule mit Erfolg absolv. ist mit sämtl. modern. Molkereimaschinen bestens vertraut u. hat Erfahrung in Käserei u. Kontorarbeiten. Reparat. werden ausgeführt. Angebote sind zu richten an **Franz Gerdts, Meierei Dauenhof,** in Holst. 3688

Tüchtiger Fachmann,
25 Jahre alt, sucht zum 1. 4. Vertrauensstelle. Selbiger ist mit all. Zweigen des Molkerei- u. Käsereifachs bestens vertr. u. übernimmt volle Garantie für Herstellung prima Tilsiter, Limburger, Romadurkäse sowie ff. Tafelbutter, klein. Reparaturen führt er selbst aus, auch übern. Schweinemast u. Zucht. Sicherheit in Höhe von 2000 Mark k. gest. werd. Gefl. Angeb. erbittet **Neumann, Molkerei Langendorf** b. Eichen, Ostpr. 3685

Aelterer, in allen Zweigen der Milchwirtschaft, des Molkereifaches mit techn. und kaufm. Buchführung erfahrener
Molkereifachmann
gewesener Leiter groß. Molkereien, der durch die wirtschaftl. Einwirk. des Krieges seine frühere sichere Stellung verloren hat, sucht dringlichst Wirkungskreis, auch bei ger. Vergütung. Angebote unter **R. E. Nr. 3659** an diese Zeitung erbeten.

Molkereifachmann
27 Jahre alt, sucht zum baldigen Antritt Stellung, gleich welcher Art. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Angebote erbeten an (3703
W. Wittmis,
Thiessow auf Rügen.

Perfekte, ehrliche Meierin
seit 1913 im Fach, sucht vom 15. 3. Stellung. Ang. m. Gehaltsang. erb. Meierin **Beck, Bln.-Reinickendorf,** Provinzstr. 14. (3694

Tüchtiger, kräftiger Gehilfe,
25 Jahre alt, sucht zum 15. März oder einige Tage später Vertrauensposten in Dauerstellung. Selb. ist vertraut mit Kessel u. Molk.-Maschin., Butterherstellung, Milchversand, Tils., Limb. u. Quargkäs. Gute Zeugn. vorhand. Forschungsanstalt Kiel mit gutem Erfolg bes. Hamburg od. dessen Umgeb. bevorz., nicht Beding. W. Ang. erb. **Emil Hansen, Molk. Bargteheide i. H.**

Zwecks Veränderung suche ich zum 20. 3. oder 1. 4. Stellung als
Heizer und Maschinenführer
längere Jahre als solcher tätig gewesen, führt Reparaturen selbst aus. Angebote mit Gehaltsangab. unter **Heizer Nr. 3717** durch diese Zeitung.

Molkerei-Gehilfe,
19 Jahre alt, sucht zum 15. März Stellung, Weichkäserei bevorzugt. **Fritz Reddmann, Molk. Bissendorf,** Bez. Hannover. 3701

Suche für ehrlichen u. soliden
ersten Gehilfen
Dauerstellung zu baldigem Antritt, mögl. Flaschenmilchbetrieb, auch Milchverkauf od. ähnlichen Posten. Derselbe besitzt auch gute Erfahrungen in allen vorkommenden Facharbeiten. Gefl. Angebote an (3702
Franke,
Molkerei Bautzen-Seidau.

Junger Gehilfe
24 J. alt, sucht z. 15. 3. 27 anderw. Stelle. Selb. ist vertr. m. neuzeitl. Masch. u. hat etw. Erfahr. in der Käserei. Würde a. Stelle annehm. in Margarinewerk, da schon tätig gewesen. Werte Angebote mit Gehaltsangabe sind zu richten an
Erwin Theiß
Molkereigehilfe
Meierei und Käserei **Selent** in Holstein.

Tüchtiger, 20jähriger
Gehilfe,
erfahrener Buttermeier, geprüfter Heizer und Maschinenführer, der auch kleinere Reparat. selbst ausf., sucht, gest. auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, Stellung. Werte Angebote erbittet (3704
H. Qualmann, Pirna a. Elbe, Langestraße 7, I.

Suche für meinen Neffen, 19 J. alt, gelernten Landwirt (3350
Stellung zur Erlern. des Molkereifaches
sofort oder 1. April.
H. Herbst, Käsereibesitzer
Ilsenburg a. Harz.

Sol. junger Mann,
Ostpreuße, 24 J. alt, sucht zum 15. März 1927 Dauerstelle. Selbig. ist mit Maschinen, Butterei u. Käserei bestens vertraut, führt kleine Reparaturen selbst aus. Langjährige Zeugnisse sind vorhanden. Werte Angebote erbittet (3542
Otto Krüger
Fintel in Hannover
Bezirk Hamburg.

Molkereilehrling
19 Jahre alt, 2 Jahre gelernt, sucht zum 1. April Lehrstelle in einem städtischen Vollbetriebe. Werte Angebote erbittet (3475
Hermann Maltzahn, Molkerei Blomberg i. L.

Suche für meinen
ersten Gehilf[en]
26 Jahre alt, welcher hier [...] tätig war und den ich sehr [...] kann, zum baldigen Antri[tt] trauensstellg. Selb. ist [...] und solide und mit allen [...] Maschinen sowie Hart- u. [...] vertraut.
Zu Mitte März oder einig[e] später suche einen jungen, [...]
Gehilfen
für Betrieb und etwas Ko[ntorar]beit, etw. Kenntnisse in der [...] käserei erwünscht. Anfang[s] monatlich 60 *M* und alles f[rei] werbungen mit Zeugnisab[schriften] erbittet
J. Lienau, Molkereiverw[alter] **Uthlede,** Bezirk Bremen

Erstkl. Käsemei[ster]
Spezialist in all. Sort. Qu[...] 29 J. alt, led., sucht z. 15. M[...] solcher Stellung. Beseit. jed[...] fehler u. übern. die höchste G[...] Beding.: selbständig. Arbeit., [...] Gehalt u. Behandlung. Ang[...] m. Geh.-Ang. werd. prompt b[...] unt. **Nr. 3357** an diese Zeit[ung]

Tüchtiger, ehrlicher u. soli[der]
Molkereigehil[fe]
sucht gute Dauerstelle als er[ster Ge]**hilfe, Gutsmeier od. f. Betri[eb u.] Kontor.** Such. war schon als [...] Gehilfe tät. u. ist in all. Zwei[gen des] Faches sehr gut vertraut, [...] u. theoret. Antr. kann n. Be[...] erfolg Sehr gute Zeugn. u. [...] steh. z. Dienst. Gefl. Ang. an
Otto Reppin, Strasburg, [...] Molkerei-Genossenschaft

Tüchtiger, solider
Molkereigehilf[e]
21 Jahre, firm in Hart- u. [Weich]käserei, zuletzt Käserei selbst[ändig] geleitet, sucht für sofort gleich[e Po]sition zu bekleiden. Selbig. [im] Besitz des Führerscheins 3 b [und] geprüfter Heizer. Gefl. Ang[ebote] m. Gehaltsangaben erbittet
Paul Wagner,
Neurode im Eulengebirg[e] Teichstraße Nr. 9.

Wir suchen für unseren
1. Gehilfen,
21 Jahre, den wir in jeder [...] bestens empfehl. können, St[...] Derselbe ist 2 Jahre bei un[s] ist mit allen ins Fach schlag[enden Ar]beiten, sowie Käserei aus[...] vertraut.
Molkerei-Genoss. Langen[...] Kreis Görlitz.

Gehilfe, 25 J. a., s. z. sof. [...] Stellg. Selbig. ist m. sämtl [...] arbeit. sowie Flaschenmilchb[...] vertr. Werte Angebote mit [...] Ang. erb. **Alfred Schulze,** [...] **dorfer Milchversorgung,** [...]

Achtung! Schmiedegeselle, [...] 2 J. neben d. Facharb. ein. [...] posten verseh. hat, sucht Stel[lung als] **Heizer** in e. Molkereibetr. [...] nehme auch sämtl. Schmiede[arbeiten u.] kleine Reparat. Gefl. Ang. [...] Gehaltsang. sind unter **Nr. 3**[...] diese Zeitung zu senden.

Für einen ordentlichen, [...] und fleißigen
Gehilfen
22 Jahre alt, suche ich z. 15. [...] oder später Stellung. Selbi[ger ist] mit allen Facharbeiten aufs [...] vertr., am liebst. i. ein mod. [...] betrieb. Offerten erbittet
W. Grabow, Kl.-Gottschow Post Gr.-Pankow, Westprig[nitz]

Suche f. mein. Sohn, welch[er die] höhere Schule bes. hat, zu so[fort od.] spät. **Lehrstelle** in ein. mod. [...] Molkerei, wo ihm Gelegenh. [...] wird, sich i. all. Zweig. d. Mo[lkerei]faches gründl. auszub. Ost[...] Westpr. bevorz. **Ant. Hipler,** [...] wirt, **Queetz** (Ostpriegnitz).

...ger Molkereifachmann
...llung zu sofort oder 15.
... Tilsiter Käser. Habe
...mehr. Stellen als 1. Käs.
...lleinig. gearbeitet. Zeug-
... gute Warenherstellung
... Schriftliche Angebote
... (3713
Naftali, Elbing,
Wollweberstr. 4.

...rl. sol. Molk.-Fachmann,
... von 14 J. außer aktiver
...zeit, ununterbr. i. Fach,
... Maschinen der Neuz. ver-
... Stadt- und Landbetrieb.
..., letztere Stelle 6 Jahre
... Leiter einer gr. Molkerei.
... pa. Tafelbutter, Schlag-
...laschenmilch, Dauererhitz.,
..., Holl. Hart- u. Weichkäs.,
... u. Buchführ. Suchender
... ein. Betriebsleiterkurs.
... Zeugn. u. Empfehlung.
...igung, sucht zum 1. April
...er Stellung als Verwalt.,
...eiter od. sonst. Vertrau-
... wo Verheiratung gestatt.
...kann gest. werd. evtl. Be-
... oder Pachtung. Angebote
... unter Nr. 3728 durch d. Zt.

Achtung
...tergroßhandlg.!
...iger Fachmann sucht, ge-
... prima Zeugnisse,
...rnden Wirkungskreis
...rist, Expedient od. Butter-
... Angebote unter „Streb-
... 3714 an diese Zeitung.

..., strebsamer
...eitsfr. Mann,
... alt, gelernter Maschinen-
... bereits 1 Jahr in Molk.
... Stellung zum 1. April
...ründlicher Erlernung des
...faches bei gekürzter Lehr-
...schengeld erwünscht. Frdl.
... erbitte unter Nr. 3715
... Zeitung.

...reigehilfe und Chauffeur
... 15. März, evtl. einige
...päter Stellung als Mol-
...gehilfe oder Chauffeur.
... ist mit allen ins Fach
...den Maschinen aufs beste
..., sicherer Fahrer und
... Wagenpfleger. Offerten
...haltsangaben sind zu rich-
... Nr. 3712 an diese Ztg.

Chauffeur,
..., gelernter Schlosser, Füh-
... 3b, sucht Stellung zum
... Selb. ist mit Molkereiarb.
... und hat schon Milch ge-
... Er ist noch in ungek. Stell.
...rnimmt auch andere Arbeit
...erte Angebote unter Nr.
... diese Zeitung.

...ger-, kräftiger
Gehilfe
... alt, mit sämtlichen Fach-
... bestens vertraut, sucht, auf
... Zeugnisse gestützt, zum
...rz anderweitig Stellung.
... Angebote an
...olkereigehilfe Ottomar,
...llingen (Braunschweig).

...iger, solider
...äsereigehilfe,
... alt, 6 Jahre im Fach, der
... Arbeiten gewöhnt ist,
...m 1. April Stellung als
...er oder Leiter einer kleiner.
... Selbiger hat gute Kennt-
... Herstellung von Tilsiter u.
...scher Käse und ist vertraut
...schinen, Butterei u. Schwei-
... Auf letzter Stelle 1 Jahr
... Gehilfe tätig gew. Zeugn.
...en Empfehlungen stehen z.
...ng. Offerten mit Geh.-
... bitte zu richten unter F.
...2 an diese Zeitung.

Junger, fleiß. Gehilfe

sucht zu sofort oder 1. April Stellung. Suchender ist vertraut mit Kessel, Maschinen sowie Butterei und besitzt Kenntnisse in Hart- und Weichkäserei. Um werte Angebote bittet (3738

Erich Oprotkowitz, Grünheyde
Post Wessolowen, Kreis Oletzko in Ostpreußen.

Ein jüngerer Gehilfe

26 Jahre alt, der an sauberes und flottes Arbeiten gewohnt ist, sucht zum 1. April Stellung **als 1. Käser** (städt. Betrieb, auch im Lager). Ich habe im bayer. Allgäu gelernt und einem Vierteljahres-Kursus an der Lehr- und Versuchsanstalt für Emmenthaler Käserei in Weiler besucht. Ferner bin ich auch firm in der Tilsiter Käserei und habe Kenntnisse in der Weichkäserei. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres unter **3716** an diese Zeitung.

In allen Zweigen des Faches erfahrener, gewissenh. u. selbst. arb. **Molkereifachmann, Betriebsleiter,** 25 Jahre alt, kath., sucht zum baldigen Antritt Vertrauensstell, wo spätere Verheir. möglich, jed. nicht Bedingung. Gute Empfehl. stehen zur Seite. Kaution kann gest. w. Werte Angebote unter Nr. **3633** an diese Zeitung.

Tüchtiger Gehilfe,
27 Jahre alt, erfahren in Tilsiter- und Weichkäserei, der Garantie für marktfähige Ware übernimmt, best. vertraut mit Herstellung von ff. Butter, neuzeitlichen Maschinenw., Milchversand und evtl. Schweinemast; weitgehende Reparat. selbst ausführt, i. jetziger ungek. Stellung als Oberkäser tätig, sucht zum bel. Antritt Dauerst., wo Verheirat. gestattet. Etwas Kaution kann gest. werden. Erstkl. Zeugnisse stehen z. Verfügung. Werte Angebote erb. **Rudolf Look, Molk. Hooksiel i. O.**

Aelterer
Molkerei- und Käsereifachmann,
der mehrere Betriebe selbständig geleitet und mit gut. Erfolg, welches durch Zeugnisse nachzuweisen, sucht Stellung als **Käsemeister** oder sonstigen Vertrauensposten. Werte Angebote erb. unter **G. K. 3727** an diese Zeitung.

Gehilfe,
20 Jahre, mit Maschinen (Kohlensäure und Ammon.-Eismaschine), Butterei, Käserei sowie Abrechnung und Milchuntersuchung bestens vertraut möchte sich nach dem Rheinl. verändern, flotter und sauberer Arbeiter. Werte Angebote u. **Westfalen Nr. 3691** an diese Zeitung.

Suche für jungen tüchtigen
Gehilfen
der 2 Jahre bei mir gelernt, ehrl. und zuverlässig ist und den ich best. empfehlen kann, zur weiteren Ausbildung zum 15. März oder 1. Apr. Stellung. (3734
G. Wahner, Meierei Guttstadt
in Ostpreußen.

Junger, kräftiger
Gehilfe
22 Jahre alt, sucht, gest. auf gute Zeugnisse sofort oder 1. April Stellung. Angebote mit Gehaltsang. sind frdl. zu richten an (3720
Martin Wiede, Graupzig
bei Ziegenhain, Bz. Dresden in Sa.

Junger, strebsamer Gehilfe,
18 Jahre alt, sucht zum 15. März Stellung. Selbiger ist mit sämtl. ins Fach schlagend. Arbeiten gut vertraut, sowie Kessel, Maschinen, Butterei, Camembertkäserei (mag.) und Quargbereitung. Frdl. Ang. erb. **Willy Niemann, Molkereigenossenschaft Süpplingen,** Kr. Helmstedt (Braunschw.) (3719

Erstkl. älterer Harzkäsemeister,
der für ein gutes Produkt seinen Mann stellt, sucht zum 1. April od. später Stellung. Werte Angebote mit Gehaltsangaben erbittet (3726
Krüger, Käsemstr., **erste Oberschl. Käsefabrik Neiße.** (Gegend gleich).

Molkereigehilfe und Chauffeur
mit Führerschein 1, 2 u. 3b, Ostpr., 23 Jahre, solide und zuverlässig, sucht zum Antritt am 1. April anderweitige Stellung. (3270
Ernst Schon
Molkerei Groß Lissa
bei Delitzsch in Sachsen.

Jung. kräft. Mann sucht Stellg. als **Molkereikutscher.** Ders. ist im Umg. mit Pferden gut bew. Gefl. Angebote erbittet **Walter Großert, Striegau,** Hohenfriedebergerstr. 15.

Suche für einen tüchtigen 27-jährigen
Gehilfen
welchen ich bestens empfehlen kann zum 15. März anderweit. Stellung. Angebote mit Gehaltsangaben erb.
A. Konkart, Molkereibesitzer,
Ratibor, O.-S. 3519

Tüchtiger, strebsamer
Molkereibetriebsleiter,
ehrlich u. sparsam, Mitte 30, sucht zum beliebigen Antritt Verwalterstellung in Genossenschafts- oder Privatmolkerei, wo baldige Verheiratung gestattet u. Wohnung gestellt wird. Selbiger ist vertraut mit neuzeitlichen Maschinen, elektr. Lichtanlage, Herstellung ff. Tafelbutter, Reinkulturen, Milchversand u. Flaschenmilchbehandlung, firm in Fabrikation versch. Sorten Hart- u. Weichkäse, spez. Camemb., Romadur, Gervais, Tils. und andere, wofür auch Garant. übern. wird. Seit 1910 im Fach tätig, Molkereischule absolv., m. Buchf. u. Abrechnungswesen gut vertr., in Schweinezucht u. -Mast beste Erfahr., bereits einige leitende Stell. bekleid. Frau würde evtl. mit tätig sein. Bish. in ungek., leit. Stell., beste Zeugn. u. Refer. stehen zur Verf. Gefl. Ang. mit Gehaltsang. unter **Dauerstellung 3236** an d. Ztg. erb.

Suchen für unseren (3754
Gehilfen
17 Jahre Stellung zur weiteren Ausbildung in Weichkäserei. Könn. selbigen bestens empfehlen.
Molk.-Genossenschaft Ussseln in Waldeck.

Tücht. Molkereigehilfe
20 Jahre alt, evangl., vertraut in Butterei, Käs. u. Schweinemast. In letzter Stellung 2 Jahre. (3617
Fr. Satkowski, Hausberge i. Wfl. Hauptstraße 48.

Fachmann sucht, da hiesige Molkerei verkauft ist, Stellung als **Verwalter oder Betriebsleiter.** Ders. ist verh., Mitte der 30. J., 1 Kind, lange Jahre in leit. Stellg. und mit den modernsten Betrieb. vertraut. Gute, langjähr. Zeugn. und Referenzen stehen zur Verfüg. Hiesige Molkerei in kurzer Zeit auf eine ansehnliche Höhe gebracht. Kaution von 2—3000 ℳ kann gestellt werden. Rheinland od Westfalen bevorz., jedoch nicht Beding. Molkereien, denen an einer wirkl. guten Kraft gelegen ist, wollen w. Angebote richten an (3631
Molkereiverwalter Bauer
Picher in Mecklenburg.

Tücht., strebs. Gehilfe, 25 J. a., in jeder Hinsicht zuverläss., ehrlich und von anständiger Gesinnung, s. bis zum 15. d. Mts. anderw. Stell. Selbiger ist 10 J. im Fach, mit sämtl. Molk.-Maschin. der Neuzeit aufs beste vertr., führt an all. Maschin. kl. Reparaturen selbst aus, besitzt Kenntn. in Hart- u. Weichkäserei. Suchender ist sicherer und flotter Rechner, hat gute Handschr., ist im Abrechn.-Wesen sow. Kontorarbeiten nebst Untersuch. von Rahm u. Milch bewand., war in zwei vorletzten Stellungen als 1. und Ob.-Meier tätig. Werte Angeb. nebst Gehaltsangabe erb. an (3629
W. L., Käserei Schönau
bei Leipzig.
Telefon 41 940 Leipzig.

Tücht. Molk.- u. Käs.-Gehilfe, 23 J. alt, s. z. 15. März od. später Stellg. in größ. Betriebe, am liebsten wo Gelegenheit gebot. wird, sich in Kontorarbeit. auszubild. Werte Angebote erb. (3624
Bruno Kantz, Molk. Brüsewitz
bei Barskewitz in Pommern.

Solider, zuverlässiger, 24 jährig. **Gehilfe,** sucht z. 25. 3. Stellung in einem mod. Vollbetriebe, wo er s. in Herstellung versch. Käsesorten vervollkommn. kann. Gute lückenlose Zeugn. stehen zur Verfügung. Werte Angebote an den **Gehilfen der Molkerei Scharrel** in Oldenb.

Junger, kräftiger Käsereigehilfe
21 J. alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. März od. etwas später Stellung. Ang. erb. (3693
Ewald Willutzki, Gurkeln
bei Schimonken, Kreis Sensburg.

Kräftiger Gehilfe,
19 Jahre alt, sucht zum 15. März Stellung. Gegend gleich. Werte Angebote erbittet (3721
Erwin Kossak, Wilster in Holstein, Molkerei Bamert.

Junger
Harzkäsereigehilfe,
21 Jahre, 5½ J. im Fach, vertr. m. Lübbers Autom. ,sucht, gest. a. gute Zeugn., v. 15. 3. od. spät. Stellung in Harzkäs. Ist kein Stundenarb. Angeb. unt. Nr. 3700 durch d. Ztg.

Gewissenh. Fachm. sucht zu sofort od. 15. März Stellung als **Buttermeier.** Suchend. besitzt pa. Zeugn., ist im 25. Lebensjahre, 8 Jahre im Fach, ist im Besitz d. Betriebsleiterzeugnisses und war schon früher als solcher tätig. Lehrersohn. Als Betriebsleiter kann auch eine Kaution in Höhe von 2—3000 Mark gestellt werden. Norddeutschland bevorzugt. Werte Angebote bitte zu senden an (3698
Gerhard Block
Granzin bei Jeseritz
Kreis Stolp, Pommern.

Junger Gehilfe,
18 Jahre alt, sucht zum 15. oder 20. März Stellung. Bin mit Kessel u. Maschinen, Kühlmaschine u. Dauererhitzung sow. in der Butterei vertraut. Werte Angeb. erb. (3697
Heinrich Kerl
Dampfmolkerei Eimbeckhausen
Krs. Springe i. Hann.

Suche zum 15. März bezw. ersten April (3630
Stellung
mögl. in Stadtbetrieb. Bin mit Tils. Käserei, Butterei und Bergedorfer Kohlens. Kühlanlage vertraut. Werte Angeb. erb.
Fritz Steinbacher
Molkerei-Genoss. Schaaken
Krs. Königsberg i. Pr.

Kräftiger, strebsamer
Gehilfe,
25 J. alt, sucht Dauerstellung in Stadtmolkerei, Milch- od. Buttergroßhandl., Geg. Sächs.-Brandenb. War schon läng. Zeit in städt. Betriebe tätig, bin an selbständ. Arb. gewöhnt, in all. Facharbeit. gründl. ausgebild., perfekt. Weichkäser und flotter Butterformer. Verrichte a. sonst jede vorkomm. Arb., verst. mit Pferd. umzugeh. u bin im Umgang m. d. Kundsch. gewandt. Da in ungekündigter Stellung kann Antritt erst 3 Woche nach Engagement erfolgen. Angeb. m. Geh.-Angabe unt. **Nr. 3696** an diese Zeitung.

Junger
Molkereigehilfe
mit Führerschein 3b und ¼ Jahr Werkstattpraxis, sucht Stellung in Molkerei oder Butter- und Käse-Großhandlung. Angebote erbeten an (3695
Gg. Marx, Merseburg
Hälterstr. 8.

---

5 junge
Molkereifachleute
welche jetzt die Betriebsleiterprüfung ablegen, suchen f. Ende März bezw. 1. April ds. Js. Stellung. Vermittlung durch das (3671
Milchwirtschaftliche Institut
Oranienburg.

Junger, strebsamer (3652
Gehilfe
21 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. April 1927 Stellung. Such. ist m. all. Facharb. best. vertraut. W. Angebote erb. an
Josef Frieling
Molkerei Ginderich
Krs. Moers, Rhnld.

Tücht., für jed. Posten geeigneter
Gehilfe
(Landwirtssohn), der a. Verk.-Wag. fährt u. vor kein. Arb. zurücksch., sucht, gest. a. sehr gute Zeugn., zum 15. 3. od. spät. Stellung. Gegend gleich. Ang. erbittet (3692
der Gehilfe der Molkerei Hardenbeck
(Uckermark).

Für einen jungen Mann m. gut. Schulbildung suche ich Stellung als
Lehrling
in einem Betriebe, wo gründliche Ausbildung gewährleistet wird.
Höger, Ehrenburg
Bezirk Bremen.

Stellen-Angebote.

Suche zum 12. März einen tüchtigen, strebsamen, soliden (3785
Gehilfen
als Verkäufer und Hilfe in der Molkerei. Es wollen sich nur solche Gehilfen melden, welche als Verkäufer tüchtig sind und durch Zeugnisse dies bekunden können. Gute Pferdepfleger) und auf Dauerstell. reflektieren. Gutes Gehalt u. Provision wird bezahlt.
Ronsdorfer Molkerei
H. Lauff
Ronsdorf bei Elberfeld.

Suche tüchtigen
Gehilfen
welcher Erfahrungen in Herstellung von Camembert, Schichtkäse und Harzkäse besitzt Gesuchter muß auch mit Lübbers Automat umgehen können und die Käserei praktisch selbständig leiten können. Stellung angenehm und dauernd, in d. Nähe Braunschweigs. Bewerbungen unt. **M. E. 3651** an diese Zeitung.

Suche zum 15. 3. einen jungen, durchaus fleißigen und ehrlichen
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten in meinem mittleren Betrieb. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an
Molkerei Hassenhausen
bei Bad Kösen a. Saale.

Suche zum 1. April einen an Sauberkeit u. Ordnung gewöhnten jungen (3781
Gehilfen
als zweiten für alle vorkommenden Arbeiten. Ca. 20 Schweine sind mit zu füttern. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet
Ernst Meyer, Molk. Farven
Post Kutenholz, Hann.

Suchen zum 15. März einen selbständig arbeitenden (3642
Gehilfen
welcher versteht dauernd einen pa. Thüringer Stangenkäse herzustellen.
Desgleichen einen
Gehilfen
für Dampfkessel Maschinen, Butterei (Butterfertiger) und andere Molkereiarbeiten. Bewerbung. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung erbittet
Dampfmolkerei Kranichfeld, Thür. e. G. m. u. H.

Suchen zum 15. ds. Mts. jungen, soliden (3648
Gehilfen
für Betrieb und Kontor in Dauerstellung. Gehalt 45—50 ℳ monatlich ohne Abzug.
Desgleichen zum 15. oder einige Tage später einen älteren
Gehilfen
f. Kessel und Maschinen, Butterei, Erfahrung in Tilsiter Käserei erwünscht. Derselbe muß eine größere Maschinenanlage in Stand halten können. Gehalt 60 ℳ ohne Abzug. Gefl. Bewerbungen unter Beifüg. des letzten Zeugnisses in Abschrift erbittet
Molkerei und Dampfmühle
Fintel e. G. m. u. H.
Bezirk Hamburg.

Da der angenommene Gehilfe weg. Krankheit nicht antreten kann, suche zu sofort oder 15. März einen jungen, zuverlässigen (3655
Gehilfen
für alle Arbeiten. Gehalt 50 RM. und freie Kassen. Zeugnisabschrift. sind einzureichen.
Ein Lehrling
kann zu Mai eintreten.
H. Prieß, Trabuhn
Krs. Lüchow i. Hann.

Zum 10. April suche ich einen ordentlichen, fleißigen, absolut zuverlässigen evgl.
Gehilfen
für Betrieb und Kontor. Selbiger muß mit der Führung der Maschin. vertraut sowie im Abrechnungsw. firm sein. Anfangsgehalt 65 Mk. monatlich bei freier Station. Nur solide junge Leute, welche auf Dauerstellung reflektieren, wollen Bewerbungen mit Zeugnisabschriften einreichen. (3748
W. Hamelmann, Verwalter,
Molkerei Westheim i. Westf.

Tüchtiger
Käsereigehilfe
der auch bei der Schweinemast mit helfen müßte, zum 15. März gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsangabe und Zeugnisabschriften erbeten an
A. Schori, Molkerei **Mahnsfeld**
Kreis Königsberg.

Wir suchen zum 15. 3. für unseren neuzeitlich eingerichteten Molkereibetrieb (Dauererhitzung, Flaschenbetrieb u. Weichkäserei) einen tüchtigen, zuverlässigen (3774
Gehilfen.
Bewerbungen erbittet
Molkerei-Genossensch. Süpplingen
Stat. Frellstedt.

Betriebsleitergesuch.
Da ich Filiale übernehme suche Kollegen, der tüchtig ist und gute Kenntnisse in allen Fächern besitzt. 5—8000 Mark erforderlich, für entwicklungsfähigen Kreisstadtbetrieb. 1000 Liter täglich. 3000—4000 Ltr. bestimmt zu erwarten. Bewerbungen unter **L. S. Reell 3780** durch diese Zeitung erbeten.

Suche zum 20. März event. einige Tage früher einen durchaus tüchtigen, zuverlässigen (3779
Gehilfen
Nur an Sauberkeit und Pünktlichkeit gewöhnte junge Leute, die in der Lage sind, ein. Betrieb selbständig zu leiten, wollen sich melden. Bewerbungen mit Zeugnisabschr. und Gehaltsforderungen erbeten.
Molkerei Brochhuysen
Post Straelen Krs. Geldern.

Umsichtiger, zuverlässiger (3778
zweiter Gehilfe
für Tilsiterkäserei kann bei 50 bis 60 ℳ Monatsgehalt, freier Station und Kassen zum 1. April eintreten. Bewerbungen m. Zeugnisabschrift. erbittet
Dampfmolkerei Guttschallen
Krs. Wehlau, Ostpr.

Suche zum 15. März oder später eine junge tüchtige (3760
Meierin o. Gehilfen
für Betrieb und Haushalt. Selbige müssen Erfahrung in der Käserei haben sowie mit Eismaschine vertraut sein. Gehalt 40—50 ℳ und freie Station.
E. Selbert
Molk.-Genossensch. Königsberg Nm.
Provinz Brandenburg.

Gesucht zum 1. April, hauptsächlich für Kessel und Maschinen, ein gut empfohlener, tüchtiger, solider und zuverlässiger
Gehilfe.
Derselbe muß guter Maschinenpfleger und an flottes, selbständiges Arbeiten und peinliche Sauberkeit gewöhnt sein. Es kommen nur gut empfohlene, grundehrliche Leute in Frage, denen an Dauerstellung gelegen, keine Stundenarbeiter sind, u. überall Hand mit anlegen. Anfangsgehalt Mk. 60,— bei freier Station und Kassen. Zeugnisabschriften sind einzureichen. (3771
Molkereigenossenschaft Neerstedt.
Post u. Bahnstation Brettorf in O.
H. Dockwarder.

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen tüchtigen
Gehilfen
für Milchannahme und Versand.
Molkerei Milte in Westf.,
Sation Warendorf. 3766

Suche zum 15. März oder früher einen ordentlichen, zuverlässigen u. sauberen
Gehilfen
als alleinigen. Gehalt monatlich 55,— Mark bei freier Station und freien Kassen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbittet
G. Manke, Dampfmolkerei Lüdingworth bei Cuxhaven. 3753

Tüchtiger
Käsereigehilfe
mit guter Erfahrung in Tilsiter u. Romadur, welcher Gewähr für pa. Ware übernimmt, zum 15. 3. ges. Gefl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung erb.
Molk.-Genossenschaft **Alt-Banzin**
bei Köslin in Pomm.

Käser.
Suche zum baldigen Antritt ein. tüchtigen, selbständig arbeitenden, unverheirateten Käser, der Garantie übernehmn kann für die Herst. eines wirklich guten Frühstückskäses mit Rotkultur (Cammbert Art). Gehalt Mk. 150,— monatlich. Off. unter Nr. 3772 durch diese Zeitung.

Junger
Molkereigehil[fe]
der seine Lehrzeit beendet [...] sucht. Nur ehrl., äußerst g[...] hafte und flotte junge Leute [...] Bewerbungen einreichen an [...]
Molkereigenossenschaft Ni[...]
Krs. Glogau.

Suche zu sofort event. 15. [...] einen jungen
Gehilfen
für Tilsiterkäserei. Gehalt 5[...] bar.
Molkereigenossenschaft Pe[...]
bei Emden, Ostfriesland
F. Schulz, Betriebsl[...]

Zum 15. März stellen w[...] einen
Gehilfen.
für die Butterei und sonstige [...] triebsarbeiten, Gehalt 60 [...]
Molkerei Mücheln
Bezirk Halle a. Saale.

Zum 15. d. M. suchen w[...] unsern städtischen Betrieb [...] jungen, fleißigen, zuverlässig[...]
Gehilfen
für Butterei, Milchannahme [...] sonst. Arbeiten. Anfangsgeh[...] Mark bei freier Station. Of[...]
Molkereigen. Dannenberg a.
Busche, Betriebsleiter.

Zum 15. März können 2 tü[...] junge
Gehilfen
bei mir eintreten für Betrieb [...] Weichkäserei. Anfangsgehalt [...] netto. Eine kleine Milchfuhr[...] Orte muß abwechselnd mit [...] werden.
Molkerei Ahrbergen bei Sa[...]

Da angenommener Gehilfe [...] lung nicht angetreten hat, such[...] zu sofort oder einige Tage spä[...] unseren modern. Vollbetrieb [...] tüchtigen, jüngeren
Gehilfen
Gehalt nach Übereinkunft.
F. Watermann, Molk.-Gen[...]
Nordgermersleben und Umge[...]
Schloßmolkerei e. G. m. b.
Bezirk Magdeburg.

Suche zum 15. April oder e[...] später einen
jungen Mann
als **Lehrling,** kann auch einer [...] der schon 1—1½ Jahre lernte [...] sich nun noch in der Weichk[...] ausbilden möchte. Gleichzeitig [...] ein junger, angehender Gehil[...] 15. April gesucht. Nur wi[...] strebsame, u. sich vor keiner A[...] scheuende junge Leute wollen [...] gebote an die
Molkerei Rittmarshausen
bei Göttingen richten.

Fräulein gesuch[t]
für Kontor, Verkauf und La[...] torium. Eintritt 15. März od[...] April.
Molkerei-Genossenschaft Gr.-B[...]
Krs. Liegnitz, Schles.

Suchen kräftigen
Buttermeier,
gewissenhaft, peinlich sauber, [...] Former. Antritt baldigst. G[...] Mk. 70,— b. freier Station, K[...] und Steuern. Nur erstkl. ar[...] freudige Bewerber wollen Zeu[...] abschriften einsenden.
Genossensch.-Dampfmolkerei T[...]
bei Rudolstadt in Thür.

Für meinen Flaschenmilchbe[...] suche ich zu sofort eine ener[...] durchaus fleißige, zuverlässige,
Meierin,
die imstande ist, den Betrieb [...] ständig zu leiten. Kenntnisse i[...] Butterei, Kannenmilchbehandl. [...] Bedienung der Kältemaschine [...] wünscht.
A. Hemmert-Halswick
Gahlen b. Dorsten i. W.

Gehilfenstelle besetzt. Bewer[...] besten Dank.
Dampfmolkerei Wettring[en]

Nachtrag.

Verein ehemaliger Schüler der Molkerei-Lehranstalt Kiel. Ein-
[...]ung. Sonnabend, den 12. März 1927, nachmittags 4 Uhr pünktlich,
[...] unsere ordentliche Hauptversammlung in Kiel, Bahnhofshotel Först,
[...]achstehender Tagesordnung statt.
1 Begrüßung.
2 Geschäftsbericht.
3 Entlastung des Vorstandes.
4 Wahlen.
5 Vortrag: Betriebskontrolle einer großstädtischen Meierei (Dr. Mohr).
6 Vorführung des Wiener Milchfilms.
7 Exkursionen.
8 Verschiedenes. (Anträge).
Abends 8 Uhr findet in demselben Lokal der Abschiedskommers und [...]der derzeitigen Winterkursisten statt.
Um rege Beteiligung und pünktliches Erscheinen wird [...]rend gebeten.
[P]rof. Lichtenberger, Vorsitzender. Grade, Schriftführer.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 8. März. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-[...]rungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. [...]t und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner [...]-M., zweite Qualität je Zentner 163 G.-M., abfallende je Zentner [...]-M. Tendenz: ruhig.

Leeuwarden, 4. März. Genossenschafts-Notierung 206 Gulden. [...]missions-Notierung 203 Gulden. Auktion 193 — 191 — 178 Gulden.

Privat-Berichte.

Berlin, 3. März. Bericht von H. Engels Nachfolger. Die [...]der Ultimowoche erwartet Belebung des Geschäftes ist ausgeblieben, [...]ehr gestaltet sich der Absatz auch jetzt noch sehr schleppend, während [...] inlieferungen der deutschen Molkereien wieder im Zunehmen be-[...]n sind. Auch auf den Auslandsmärkten hält die schwächere Tendenz [...]nd wurde die Kopenhagener Notierunrg um 8 Kronen ermäßigt, [...]nd Berlin der flauen Marktlage durch Herabsetzung der Notierung [...]ung trug.

Berlin, 5. März. Bericht von Gustav Schultze & Sohn. Die [...]e Widerstandsfähigkeit, die die Auslandsmärkte bereits in der ver-[...]nen Woche zeigten, hat sich auch in dieser Woche fortgesetzt und zu [...] weiteren Abbröckeln der Auslandspreise geführt. England war [...]falls mehr gewillt, die hohen Preise für dänische Butter zu bezah-[...]d mußte Dänemark, da auch von Deutschland die Aufträge nur spär-[...]inliefen, weiter Preiskonzessionen machen. Dasselbe Bild war in [...]den, Holland und in den Randstaaten zu beobachten und hat sich [...]gemäß auch auf die deutschen Märkte übertragen. Da auch die deut-[...] Zufuhren eine nicht unwesentliche Zunahme aufweisen, gingen die [...]rungen an allen deutschen Plätzen im Laufe dieser Woche erheblich [...]. So ermäßigte Berlin die Preise um 9 ℳ, von 185 auf 176 ℳ, [...]urg um 8 ℳ, von 184—186 auf 176—178 ℳ je 50 Kg. Kopenhagen [...] Kronen, von 320 Kronen auf 312 Kronen und Malmö gleichfalls um [...]nen von 294 schw. Kr. auf 286 schw. Kr. je 100 Kg. Da der Einzel-[...]l nunmehr in der Lage war, die Verkaufspreise zu ermäßigen, war [...]s Ende der Woche ein lebhafterer Konsum zu beobachten; es ist daher [...]ffen, daß sich die Preise, wenn nicht neue Verflauungen im Ausland [...]ten, in der nächsten Woche behaupten lassen. — Schmalz. Die ame-[...]schen Notierungen erfuhren wieder kleine Erhöhungen, doch wurden [...]ie Preise unverändert belassen, da der Konsum nach wie vor recht [...] ist. Die Forderungen der amerikanischen Packer sind: Steamlard [...]ollar, Purelard 31,50 Dollar Basis Tierces ab Kai Hamburg nicht [...]ucht.

Leipzig, 5. März. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & [...] Obgleich auf dem hiesigen Buttermarkte das Geschäft sich nicht ungün-[...]zeigt hat, mußte die absteigende Preisrichtung, welche von auswärts [...]t wurde, mit eingeschlagen werden. So lange der Butterbedarf auf [...]Lande sich nicht bessert, werden die Einlieferungen von den Molke-[...] den Bedarf vollauf decken. Der Konsum ist wegen der Preisfrage [...]mpfindlich und die Notierungserhöhungen im Februar haben den-[...] unvorteilhaft beeinflußt. Hoffentlich wird nun die Zurücksetzung [...]leinhandelspreise die erwünschte Belebung nachhaltig gestalten.

Hildesheim, 5. März Bericht der Molkerei-Vereinigung. Preis [...]formte Butter an Wiederverkäufer je Zentner 190,00 ℳ.

Dresden, 5. März. Bericht der Firma Maier & Umlauf. In anbetracht des ruhigen Buttergeschäftes waren die Preise für hiesige Verhältnisse schon lange zu hoch. Es ist daher zu begrüßen, daß Notierungen merklich zurückgesetzt werden können. Die Ermäßigung begann im Ausland und man nimmt an, daß weitere Rückgänge eintreten, wenn das warme Wetter in gleicher Weise anhält.

Riga, 5. März. Der dieswöchige Markt ist für den Butterhandel eine Überraschung gewesen. Die vorige Woche endete bei fester Stimmung und verlautete es von vielen Seiten, daß wir diese Woche eine steigende Tendenz oder einen guten Markt bei zum mindesten unveränderten Preisen sehen würden. Die erste Ermäßigung von drei Mark in der Berliner Notierung gab den Ton an und die Preise gaben nach. Die Käufer verhielten sich zurückhaltend und die Exporteure mußten die Preise herabsetzen. Die Marktlage wurde immer flauer und die Käufer gewannen die Oberhand; sie verlangten eine größere Preisermäßigung und die Verkäufer mußten, um Geschäfte zu tätigen, nachgeben. Die Tatsache, daß diese Woche zwei Butterdampfer von hier fast gleichzeitig in Stettin eintrafen, drückte weiter auf den Markt. — Die Marktlage wurde diese Woche flau und schloß auch in dieser Stimmung.

Käse.

Dresden, 5. März. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Die Tendenz des Weichkäsemarktes ist immer noch als matt zu bezeichnen. Man sollte edoch meinen, daß die jetzt zweifellos nicht ungünstige Preislage einen Anreiz schafft, die seit einiger Zeit geübte Zurückhaltung aufzugeben. Der Konsum ist im Augenblick allerdings noch unter der Mitte. — Das Emmentalerkäsegeschäft läßt z. Zt. ebenfalls noch zu wünschen übrig. Man hofft jedoch auf eine bald erhöhte Nachfrage. Edamer erfreut sich eines besseren Begehrs. — Die Großhandelsverkaufspreise für Lokoware betrugen je Zentner in RM.: pa. echte Emmentaler 140—145, pa. bayerische Emmentaler, vollfett 120—125, pa. bayerische Stangenkäse, 20 proz. 60—64, do., 40 proz. 90—95, pa. Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 73—75, do., 40 proz., in Stanniol und Etikett 95—98, pa. bayerischer Weißlacker, vollfett 107—110, pa. holländischer Edamer, vollfett, 110—114, pa. Camembert, in Stanniol und Holzschachteln, ca. 125 Gr., je Stück 0,34—0,41, do. ca. 350 Gramm, 1/1 bis 8/8 teilig, je Stück 0,85 bis 1,—.

Hildesheim, 5. März. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Quarg wurde heute mit 19 ℳ je Zentner notiert.

Köln, 5. März. Bericht der Firma Ferdinand Grotefendt jun. Das Geschäft war in der letzten Woche in Anbetracht der Karnevaltage ruhig. Auch die Preisentwicklung wirkte auf die Geschäftslage. — Holland. Hier wurden die Preise für prozentige Goudas und Edamer ermäßigt und waren ältere Käse wieder mehr gefragt. — Schweiz. Emmentaler wurden besser verkauft, was aber darauf zurückzuführen ist, daß infolge der Fastenzeit Deckungseinkäufe vorgenommen wurden. Sekunda Ware findet kaum Beachtung. Echte Blockkäse finden infolge des hohen Preises keinen Anklang. — Allgäu. Die Preise wurden für Stangenkäse wieder um einige Pfennige reduziert. Man ist gespannt, wie sich die Preisentwicklung gestaltet. — Ostpreußen. Tilsiter liegt momentan still. — Chester. Hier wird große Reklame gemacht um Einführung von Kraft-Käse. — Sonst wäre nichts Neues zu berichten.

Leeuwarden (Holland), 4. März. Bericht der Firma E. S. Sevenster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 54—56 holländische Gulden, 30 proz. Käse mit 70—74 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit 88—94 holländische Gulden je 100 Kilogramm unverpackt ab Fabrik exkl. Provision.

Eier.

Berlin, 7. März. Bericht der amtlichen Notierungskommission für den Eiergroßhandel in Pfg. p. Stück). Inländische Eier: Große vollfrische gestempelte 13, frische über 55 Gr. 10,50—11, frische Inlandseier unter 55 Gr. 9. Auslandseier: Extra große 12,50—13, große 10,50—11, normale 8,75—9,50, kleine und schmutzige 8—8,50. Kühlhauseier: Chinesen 8. Tendenz: Abwartend.

Vieh.

Hannover-Wunstorf, 7. März. Auftrieb: 595 Ferkel und 38 Stangenschweine. Es kosteten: Ferkel 6—8 Wochen alt 18—28, 8—12 Wochen alt 28—36, Stangenschweine bis 60 ℳ je nach Güte und Gewicht. Handel mittel. Kein Überstand. Nächster Markt Montag, den 14. März.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 7. März. Das Geschäft am Getreidemarkt ließ wieder Lebhaftigkeit vermissen. Die Auslandsofferten waren wenig verändert. Das jetzt herankommende Material aus Südamerika wird vereinzelt von den Provinzmühlen erworben, weil es wegen der hohen Ausbeute billiger als deutsche Ware ist. Die Terminnotierungen waren gegen Sonnabend nur wenig verändert. Roggen wird von der Provinz mehrfach angeboten, hat aber schlechten Geschäftsgang, weil die Lieferungskurse verhältnismäßig niedrig sind. Hafer behauptete bei ruhigem Geschäft seinen Stand. Gerste war still. In Weizen- und Roggenmehl bleibt der Absatz nach wie

vor schlecht. Die Preise sind unverändert. Weizen märk. 268—271, März 287, Mai 284,50, Juli 285,75, Roggen märk. 248—251, März 285,50—288, Mai 263,75—262,75, Juli 250,50—250, Sommergerste 213—241, Wintergerste 192—205, Hafer märk. 196—204, Mai 211, Mais (loko Berlin) 183 bis 185, Weizenmehl 34,50—37, Roggenmehl 34,50—36, Weizenkleie 15,75 bis 16, Roggenkleie 15,25—15,40, Viktoriaerbsen 48—64, kl. Speiseerbsen 32—35, Futtererbsen 22—24, Peluschken 20—21, Wicken 22,50—24, Lupinen blau 14,50—15,50, Lupinen gelb 16—17, Seradella 24—26, Rapskuchen 16—16,70, Leinkuchen 20,70—21, Trockenschnitzel 11,80—12, Soyaschrot 19,50 bis 20, Kartoffelflocken 29,60—30, Kartoffeln weiße 3,40—3,70, Kartoffeln rote 4,10—4,50, Kartoffeln gelbfl. 4,50—5,—, Industrie 5—5,30, Fabrikkartoffeln 1,90.

Nach Schluß eingegangen:

Solider, strebsamer Fachmann, 29 Jahre, brünett, sucht
Lebensgefährtin.
Erwünscht: Fachmannstochter oder Meierin bis 25 Jahre, mit Lust u. Interesse fürs Geschäft und etwas Vermögen Würde auch in ländliche Molkerei einheiraten. Bild sofort zurück. Zuschriften unter **V. G. 3767** an diese Zeitung.

Jg. Molk.-Verwalter, 26 J. alt, 168 groß, dunkel, wünscht mit ein. lieben, netten, kathol. Meierin od. Fachm.-Tochter, 20—24 Jahre alt, aus guter Familie,
zwecks Heirat
in Verbindung zu treten. Evtl. k. Anstellung erfolg. Erb. Zuschrift. mit Bild unter **Nr. 3776** an diese Zeitung.

Zu verkaufen
Stadtmolkerei
i. Mitteldeutschland, Anlieferung i. Durchschnitt 1500 Liter täglich, pa. Gebäude. Maschinen neuzeitlich und in bestem Zustande. Stallung vorhanden. Näheres durch (3757
Otto Eikemeier, Göttingen.

Dampfmolkerei
in Hessen, verbunden mit Weichkäs., Anlieferung im Durchschnitt 1000 Liter täglich, rentable u. sichere Existenz, erforderliche Anzahlung 15000 Mark, wegen hohen Alters des Besitzers, sofort verkäuflich. Näheres durch (3758
Otto Eikemeier, Göttingen.

In der Nähe von Bad Oynhausen belegene, nachweisbar rentable
Dampfmolkerei
welche ine tägliche Anlieferung v. 1000 Liter durchschnittl. ist. besond. Umstände halber zu verkaufen. Sichere Existenz. Näheres durch
Otto Eikemeier, Göttingen.

Eilt! Eilt!
Gute Existenz
bietet sich Fachmann in Stadt Sachsens, monatlich ca. 1200 Mark Reingewinn. Reflektant. mit mindestens 10000 Mark belieben Zuschriften unt. **Nr. 3787** an ds. Ztg. zu senden.

Privatmolkerei mit einer Anlieferung von 3000 Liter Milch tägl., möchte die
Käserei
auf eigene Rechnung vergeb. Gute Wohnung sowie Käsereiräume vorhanden. Sichere Existenz für tücht. Fachmann. Erforderlich 3000 Mk. Kaution und etwas Betriebskapit. Näheres durch (3759
Otto Eikemeyer, Göttingen.

Mehrere Molkereien
in Ostfriesland, darunter eine rentable Dampfmolkerei in der Nähe von Leer, wo die jetzige Anliefer. etwa 3000 Liter täglich beträgt, maschinell ist dieselbe gut eingerichtet, Gebäude massiv und reichlich. Stallung vorhanden, zu verkaufen unter günstigen Bedingungen bei einer Anzahlung von 10000 Mark. Rentabler und reeller Betrieb. Näheres durch (3755
Otto Eikemeier, Göttingen.

Da ich Verwalterstelle übernommen, trete sofort meine Pachtmolk. in Westfalen an
tüchtigen Fachmann
ab. Versandbetrieb, z. Zt. 1000 Lt. noch steignd. 2 Pferde, 2 Wagen, 12 Läuferschweine sind mit zu übernehmen. Erforderlich 4000,— Rmk. in bar. Angebote unter **„eilt sehr" 3788** an diese Zeitung.

Für meine Meierei Niewohld in Holstein suche ich eine gebrauchte, aber sehr gut erhalt.
Tiefkühlanlage,
ca. 10000 Kal. stündl. Leistung. Ausführliche Offerten mit äußerster Preisangabe erbittet (3790
A. Abels, Südgeorgsfehn, Ostfriesland.

Zu verkaufen (3749
kompl. Molk.-Anl.
für 1400 Liter stündl. Verarbeitg. mit Dampferzeuger und elektr. Antrieb. Anfragen an
L. Gronewold, Molk. Schirum bei Aurich, Hannover.

Für 275,— Mk.
ist neuer **Alfa, Handbetrieb,** 300 Lt., neues Modell, billig zu verkaufen. Nehme auch Butter in Zahlung. Gefl. Angebote unt. **Nr. 3732** durch diese Zeitung.

Runder Milchkühler
für ca. 400 Liter Stundenleistung, zu kaufen gesucht. Angeb. unter **Nr. 3768** an diese Zeitung.

Molkereiwagen
liefert als Spezialität seit 1867 in bekannter Güte (Lieferant der Meierei Bolle-Berlin)
Neuheit: Trinkmilch-Verkaufswagen für Handbetrieb, mit Gläserspülvorrichtung, Eiskasten usw.
H. Pflug, Fahrzeugfabrik Stargard i. Pomm.

Wegen Einstellung der Käserei haben wir einen gebrauchten aber gut erhaltenen kupfernen
Käsekessel
1200 Liter fassend, abzugeben. Off. erbittet (3426
Molkerei Lingen a. Ems, e. G. m. u. H.

Aufgepaßt!
Für Molkereipersonal, Gehilfen und Meierinnen, empfehle meine **neue Gummistoffschürze Thurit-Steril-Vorzüge!**
Spielend abwaschbar (wasserdicht); unverwüstlich und säurebeständig; Einführungspreis p. St. 6,50 Mk. Deutliche Bestell. an **Alleinvertrieb Willi Riemer, Pretzschendorf i. Sa.** Bezirk Dresden.

Wegen Umstellung des Betriebes sind folgende Gegenstände
zu verkaufen
zum Preise von 600 Mark. Alle Sachen sind sehr wenig gebraucht und gut erhalten.
1 Butterkneter, 85 Ztm. Durchm.
1 Butterfaß, 60 Ltr. Verbutterung
1 Handseparator Westfalia, 300 L.
1 Käsegestell, 3,60 lang, 2,40 hoch, 1 Meter breit
50 Kg. Pergament mit Druck, ohne Firma
80 Camembertformen mit Kasten Trichter
5 Tilsiterformen und Rühren.
Sämtliche Gegenstände könn. vorher besichtigt werden und sind nur unter Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages abzugeben. Anfragen unter **Hannover 3770** durch diese Zeitung erbeten.

Butterformmaschine,
System Lange u. Rühlicke, mit drei Formen, wenig gebr., vollständig überholt, zum Preise von 600 ℳ verkäuflich. (3761
Hermann Jordan, Berlin SO. 16, Michaeliskirchstraße 21.

10 Zentner (3763
Romadur,
20 proz., p. Pfd. 55 dl., 300 Laib
Tilsiter
30 proz., p. Pfd. 75 dl., hat an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben.
Molkerei Steinhögl Bad Höhenstadt.

Habe wöchentlich 2 Tonnen pa. trockenen, metallfreien (3764
Quarg
abzugeben. Preisangebote erbeten.
H. Schütte, Molkerei Rhoden Station Hornburg.

Habe wöchentlich einige Zentner feinsten, frischen (3786
Speisequarg
abzugeben.
Ronsdorfer Molkerei H. Lauff Ronsdorf bei Elberfeld.

Zu verkaufen
5 Rollen Tilsiter,
Halbfettkäse, schöne Ware f. Marktzwecke billig abzugeben. Angeb. u. **3744** an diese Zeitung.

Bin laufend Abnehmer (3
aller Sorten Käse,
Hans Westphal, Käsegroßhandl. Kronshagen bei Kiel. Telefon 4710.

Habe vier Tonnen (3
prima Butter
gesalzen und ungesalzen, wöchen an prompte Zahler abzugeb. Probetonne unter Nachnahme. gebote mit Preis erb.
W. Ramm, Molkerei Bültum bei Bockenem.

Für unsere eigenen Detail käufe suchen wir noch Dauerlie ranten in feinsten viertel- u. ha fetten (3
Camembert,
evtl. frisch vom Salztisch u. ein Zentner feinste, **ungesalz. Bu** p Woche. Regulierung n. Wun
Molkerei Sollstedt.

Vollmilch.
Wir haben noch 1000—1500 gereinigte, dauerpasteuris. und ti gekühlte Vollmilch evtl. auf Jah Abschluß in eigenen Kannen z günstigen Preise abzugeben auch kleineren Mengen. Für einwan freie, haltbare Milch wird gar tiert. Lieferung kann sofort erf gen. Angebote unter **Nr. 3747** diese Zeitung erbeten.

Aus Niederschlesien werden n Sachsen 300—600 Liter
Verarbeitungsmilch
gesucht. Preis der 10. Teil d Berliner Butterhöchstnotierung Station. Kannen werden gestel Für Nachweis zahle Vergütu Angebote unter **3769** an diese Z

1000 Liter haltbare
Vollmilch
auch geteilt, von Molkerei, Nä Industriegebiet, preiswert zu v geben, ebenda wöchentlich ein. F **prima Trockenquarg**
Angebote unter **3782** an diese Z

Wir haben jede Woche 12— Zentner pa. trockenen, metallfrei
Quarg
auf Abschluß an nur zahlungsf Abnehmer abzugeben. Probeto nur unter Nachnahme. (3
Molkerei Alfeld a. Leine.

Westf. Genossenschaftsmolkerei noch 1000—1500 Liter dauererhi und tiefgekühlte
Vollmilch
auf Jahresabschluß an Dauera nehmer abzugeben. Angebote u **Nr. 3178** durch diese Zeitung.

Achtung!
Suche Dauerabnehmer sow V treter für wöchentlich 5—10 Zentn
prima Harzkäse
in Kistek, ca 10 Pfd. Inhalt, 70 Packung, je Kiste 4,50 ℳ. Bem ken möchte ich noch, daß der K **aus eigenem Quarg hergestellt** Probekiste per Nachnahme. Best lungen unter Angabe von Refere zen unter **Nr. 3784** an d. Zeitu sofort erbeten.

Günstig zum Industriegebiet g gene westfälische Molkerei hat n täglich bis 1500 Liter gereinig dauerpasteurisierte, tiefgekühlte
Vollmilch
in Käufers Kannen an zahlung fähige Dauerabnehmer abzugeb Zuschriften unter **Nr. 3735** an di Zeitung erbeten.

Habe abzugeben größere Po **prima**
Camembert, vollfet
ca. 125 Gramm schwer, (3
Romadur, halbfett,
in ca. 125 Grammstücken,
Holländer, halbfett
an nur zahlungsfähige Dauer nehmer.
Molkerei Eimke, Krs. Uelzen.

[...]h wöchentlich einen Posten
[...]. **Goldleisten,**
[...]r= u. **Stangenkäse**
[...]alungsfähige Abnehmer bil=
[...]zugeben. (3730
Otto Werner, Görlitz
Nieskyerstraße 931.

[...] wöchentlich 50 Pfund
Butter
[...] **Camembert, Romadur und** [...]**t=Käse** abzugeben. Bitte [...]gabe von Referenzen. (3740
[...]**olkerei A. Sandmann,** [...]**hameln bei Hildesheim.**

[...] wöchentlich 3—4 Zentner
[...] **prima Molkereibutter**
[...]r in ½ und 1 Pfund, gegen [...]nt. Jahresabschl., sowie ca. [...]er wöchentl., Ia Qual. Eil= [...] erb. **G. Bayer, Düsseldorf,** [...]ße 102. (3737

[...]tändiger **Kaufmann, kathol.,** [...]re alt, sucht, da es ihm an [...] Damenbekanntschaft fehlt, [...]sem Wege eine katholische [...]ennen zu lernen mit entspr. [...]mögen zwecks späterer
Heirat.
[...] sind möglichst mit Bild [...]en unter **Nr. 3589** an diese [...]. Verschwiegenheit Ehren= [...] Bild wird zurückgesandt.

[...]erzenswunsch!
[...]iger und strebsamer
Molkerei=Fachmann
[...]er 20er, angenehme Erschei= [...]em es an passender Damen= [...]schaft fehlt, [...] sehr ungewöhnlichen Wege [...]kanntschaft einer jungen, [...] herzensguten Fachmanns= [...]**mit etwas Vermögen. Ev.** [...]at angenehm. Diskretion [...]erschwiegenheit Ehrensache. [...]Angebote, mögl. mit Bild, [...]**Nr. 3587** an diese Zeitung.

[...]lkerei=Verkäufe.

[...] zu sofort (3282
[...]ei Molkereien
[...]leinerer und größerer Anzahl. [...]en.
Gustav Müller
[...]**agdeburg,** Jakobstr. 50.
Telefon 4724.

Rahmstation
[...]tsräumen, ist an tüchtigen [...]nn zu verkaufen. Gegen= [...] ca. 1000 Liter, jedoch da [...]enzlos, weit mehr zu haben. [...]nilch muß größtenteils ver= [...]rden. **Fester Preis 3000 M** [...]ltritt, welcher sofort erfolgen [...] Angeb. unter **3523** d. diese [...]g.

[...]Selbstreflektant suche ich so= [...]ie
Molkerei
[...]nnover, Oldenburg oder in [...]sland zu kaufen oder zu [...]. 15 000 M Kapital stehen [...]rfügung. Ausführl. Angeb. [...] unter **G. R. 3533** an diese [...]g.

Meierei,
[...]trieb, 300—400 Liter, in [...]rn, Nähe Großstadt, Bahn= [...]unkt, ausdehnungsfäh., sof. [...]00 Rmk. zu verkaufen. An= [...] mit Rückporto unter **3550** [...]e Zeitung.

Achtung!
[...]rkaufe Familienverhältnisse [...] sofort meine kleine
Käserei
[...]andel, gutes, reelles Ge= [...] für 900 M. Günstige Gele= [...] zum sich selbständig mach., [...]fänger sehr geeignet. An= [...] unter **G. G. 3496** an diese [...]g.

Günstige Gelegenheit zur Selbstständigmachung.

Eine große
Harzkäsefabrik und Käsegroßhandlung
beabsichtigt an verschiedenen günstigen Plätzen ein
Verteilungslager resp. Filiale
einzurichten, hierzu suche ich nur wirklich rührige Hereen, welche über ein Hausgrundstück mit kühlem Kellerraum, sowie ein Lifeerauto oder flottes Fuhrwerk verfügen und gute Verkaufsfähigkeiten besitzen. Angebote schnellstens mit Angabe des Tätigkeitsfeld etc. unter Nr. **3448** a. d. Bl.

Versand=Molkerei

Nähe Hamburgs, Wintermilch 1000 Liter aufwärts, Anzahlung 15 000 Mark, **sofort zu kaufen gesucht.** Angebote unter **Nr. 3330** durch die Molkerei=Zeitung in Hildesheim erbeten.

Aeußerst reelles Kaufangebot.
Käsereigrundstück, frühere Gen.=Molkerei, z. Zt. Käseschmelzwerk, Fabrikation v. rindenlosem Käse, Herstellung von Mainzerkäse, mit sehr guten Gebäuden, gr. Obst= u. Gemüsegarten, Wohnung und geräumigen Kellern. Der Betrieb befindet sich in vollem Gange, großer Kundenkreis und sehr gute Absatzmöglichkeiten vorhanden. Nichtfachmann wird angelernt. Der Betrieb ist wegen anderer Unternehm. sofort mit allem Zubehör bei 10 b. 15 000 Mk. Anzahlung zu verkauf. Nur Selbstreflektanten wollen sich wenden an (3595
Gg. Schmitt, Molkerei u. Käserei, Mörlenbach (Hess., Odenw.)

Gutgehendes Milch= und Buttergeschäft
mit Kolonialwarenhandel, Wohnung vorhanden. Sichere Existenz für junges strebsames Ehepaar, sof. zu verkaufen. Preis 7 000,— M. Anzahlung 4 000,—. Offerten erb. unter **E. D. 3598** an diese Zeitung.

Teilhaber,
6—10 000 Mk., bei neuer Molkerei (Privat) mitten i. großer Industrie (Goldgrube) sofort gesucht. Angebote unter Nr. **3605** an diese Zeitung.

Weg. and. Unternehm. verkaufe sof. meine **Molkerei** in Pachträum. an nur schnell entschl. Käuf., Milch 400 Lit. tägl., i. Somm. 1500 Lit., sehr gute Sache, Post u. Bahnstat., fester Preis 2500 Mk., auf f. ledige Fachleute passt. Offerten u. **„Ostpreußen“** Nr. **3615** durch d. Ztg.

Buttergroßhandlung
i. Leipzig, Stückenbuttervertrieb m. modernen Maschinen und eingef. Schutzmarken für Mk. 6000.— zu verkaufen. Offerten unter **L. T. 15157** an **„Ala“ Haasenstein & Vogler, Leipzig.** (2633

Dampf=Molkerei
in Niederschlesien, mit Wohnung, in Pachträumen, 1000 Liter, sofort zu verkaufen. Preis 8000 M bar. Angebote unter **Nr. 3708** erbitte an diese Zeitung.

Frischmilch=Versandmeierei in Bayern
in kl. Stadt nahe gr. Stadt geleg., tägl. Milchquant. ca. 3000 Liter, 2000 Liter Versand, 150 Lit. Stadtverkauf, Rest Butt. Glänzende Existenz. Forderung Mk. 58 000,—, Anzahl. Mk. 15 000,—, umständeh. an schnell entschlossene Käufer abzugeben. (3601
A. Wenner, Rendsburg, Postfach 122.

Kathol. Fachmann sucht
Molkerei
von 1000—2000 Liter zu pachten oder zu kaufen, evtl. auch Beteiligung. Angebote erbitte unter Nr. **3679** durch diese Zeitung.

Milchgeschäft
mit Grundstück im Industriegebiet, 10 Zimmer=Wohnung nebst Molkereieinrichtung, Umsatz 450—600 Liter täglich. Forderung 20 000,— Rmk. b. 10 000,— Rmk. Anzahlung. Desgleichen in Bremen mehrere Milchgeschäfte mit od. ohne Grundstück zu verkaufen. (3647
E. Bundgaard, Bremen, Rembertistr. 94.

Dampfmolkerei
1500 Liter täglich im Winter, gr. Stallungen, ist sofort zu verpachten oder zu verkaufen. Gebäude massiv und in allerbestem Zustande. (Pommerellen) Polen. Kapitalkräftige Käufer können sich melden unter Nr. **3653** an diese Zeitung.

Auftragsgemäß verkaufe eine
Molkerei=Produkt.=Handlung
— engros — i. schöner Stadt Sachsens, mit geräumiger Wohnung, umständehalber sofort billigst. Erforderlich Mk. 4500,—. Meldungen unter **R. K. 3663** an diese Zeitung.

Dampfmolkerei und Harzkäsefabrik
nahe Dresden, Anlieferung ca. 2000 Liter, zu verkaufen, Molkerei liegt direkt an der Bahn, erstkl. eingeer., gr. Wohnung, gr. Räume u. Keller. Schlagsahnelieferung von aller Milch nach Dresden. Forderung 30 000,— Mk. gegen 15 000,— Mk. Anzahlung. Es wird auch evtl. Teilhaber mit 15 000,— Mk. aufgenommen. Angebote unter Nr. **3670** durch diese Zeitung.

Meierei=Verkauf!
Ich habe in der Nähe Hamburgs i. Kr. Lüneburg in Ost= und Westpreußen je eine gute Meierei zu verkaufen und wollen sich Interess. mit mir in Verbindung setzen.
A. Wenner, Rendsburg, Postfach 122. 3602

Suche wirklich rentable
Stadt= oder Landmolkerei
zu kaufen oder pachten. Verfügb. Barkapital Rmt. 40 000,—. Kath. Kirche am Ort oder Nähe erw. Einheirat nicht ausgeschloss. Ausführliche Offerten erbitte unter Nr. **3640** an diese Zeitung.

Bis 5000 Mark
sind bei Milchabnahme (auch Flaschenmilch) gegen Sicherheit zu vergeben ins Industriegebiet oder Umgegend. Angeb. unter **Nr. 3494** mit Angaben der Milchmenge und Sicherheit an diese Zeitung.

Kauf=Gesuche.

Milchkühler,
2000 Liter Stundenleistung, kauft
Molkerei Ankum.

Zu kaufen gesucht
gebraucht aber garantiert betriebsfähig:
1 Dampferzeuger,
1 Alfa= oder Westfalia=Separator, 1000 Liter stündl. Leistung, mit Schneckenantrieb. Angebote erb.
Molkerei Krojanke, Kreis Flatow.

Flächenkühler
für Rahm oder Milch, ungefähr 1,40 lang bis 90 cm. hoch, gut erhalten, kauft (3295
Molkerei Ankum.

Gut erhaltene, gebrauchte
Milchtransport=Kannen
10, 20, 30 und 40 Ltr. Inhalt, kauft
Molkerei Liebenau i. Hann.

Suche zu kaufen:
1 **Buttterfertiger,** 80—120 Ltr. Verbutterung
1 **kl. Rahmkühler**
1 **Vollmilchbassin,** 3—400 Liter, u. **Maßeimer**
1 **Magermilchbassin,** 200 Liter
5 **Rahmständer** zu 30—40 Liter
1 **Milchuntersuchungsapparat** zu 8 Proben (3674
Die Sachen müssen wirklich gut erhalten sein.
Kuntze, Marzinawolla b. Milken Ostpreußen.

Suche ca. 20—30 gebrauchte, doch sehr gut erhaltene
Milchkannen,
20 Liter fassend, sowie ca. 10—15 **10 oder 15 Liter=Kannen** zu kauf. Angebote mit Preis an (3596
Molkerei Ahlbeck, Seebad, Inh. **W. Gronow.** Fernsprecher 144.

Milchvorwärmer,
1500 Liter
Käsewanne, 1000 Liter
15 Stück Milchkannen, 20 Liter
zu kaufen gesucht. (3710
Dampfmolkerei Eszergallen P. Ballethen, Ostpr.

Zu kaufen gesucht:
gebrauchter **kleiner Rahmpasteur,** gebraucht. **Flächenkühler** f. Magermilch (3644
gebrauchtes **Holsteinsches Butterfaß,** Totalinhalt 400 Liter
Sämtl. Sachen müssen gut erhalten sein.
Zentralmolkerei Pewsum, Ostfriesl.

Guterhaltener, kleiner
Vakuum=Apparat
zu kaufen gesucht. Angebote unter **Nr. 3672** an diese Zeitung erbeten.

Milchkühler,
Ammoniak (direkte Verdampfung), gebraucht, zu kaufen gesucht. (3660
Dampfmolkerei Hoffmann & Co.
Breslau 8, Vorwerkstr. 24.

Gebrauchtes
Isolierbassin
für Vollmilch, 800—1000 Liter, in nur bestem Zustande, gegen Kasse gesucht. Event. 2 zu je 500 Liter. Angebote unter Nr. 3675 durch diese Zeitung.

Kauf=Angebote.

Butterkneter „Rhenania"
Tellergröße 120, gebraucht und gut erhalten, billig zu verkaufen.
Pott & Co., Brühl
Bez. Köln. (3636

Habe einen guterhaltenen
Butterkneter,
90 Ztm. Durchmesser, und ein guterhaltenes Sturzbutterfaß, 50 Liter Rahm=Verbutterung, billigst abzugeben. Angebote an (3582
Wilhelm Wehrhahn
Molkerei Hamersleben.

Rückkühlerhitzer,
guterhalten, 700 Liter stündl. auf 90 Grad, 70 Proz. unter Anschaff.=Preis, zu verkaufen. (3583
Molkerei Blumberg
b. Torgau a. Elbe.

1½ Tonnen
Lastwagen (Benz)
in der Fabrik nachgesehen, garantiert betriebsfähig, für den Spottpreis won 2500 RM. zu verkaufen. Angeb. unt. Nr. 3681 an ds. Ztg.

Wegen Anschaffung ein. größeren habe ich meine jetzige (3724
Kühlanlage
mit allem Zubehör preiswert abzugeben: 1 Ahlb. Kompressor, (Kohlensäure), 5000 Kal. Leistung, Kondensator und Tiefkühler für direkte Verdampfung (kupferverzinnt). Die Kühlanlage ist noch gut erhalten.
Molkerei Aug. Glagowski
Selzen (Rheinhessen).

Abzugeben:
1 Eis=Generator
gebraucht, sehr gut erhalten, mit neuen Eiszellen, 170 Stück, 12,5 Kg. Inhalt, mit Laufkran und allem Zubehör, ferner ein gebrauchter Kohlensäure=Kompressor Fabrikat Riedinger, 50 000 Kalorien, sofort lieferbar, ferner (3658
1 Eis=Generator
200 Zellen, je 12,5 Kilogramm. Angebote erbeten unter K. M. 482 an Rudolf Mosse in Mannheim.

Wegen Einstellung des Betriebes habe folgende guterhaltene Sachen billig abzugeben:
1 Niederdruckquerrieder (3664
1 Holst. Butterfaß mit Gestell
1 Käsewanne, 500 Liter Inhalt
Käsepanntische, Transmission, Riemen usw.
F. Hermeling, Mettingen
Westfalen. Fernruf 4.

Ein
Westfal.=Separator
1500 Liter Stundenleist., fast wie neu, unter Garantie betriebsfähig, sowie ein 7½ PS Elektromotor „Drehstrom" preiswert zu verkaufen. Gefl. Angebote erbeten unter Nr. 3665 an diese Zeitung.

Gebrauchter
Kohlensäure=Verdampferkühler
1500 Liter stündliche Leistung, gut erhalten, für 450 ℳ zu verkaufen infolge Umstellung. (3667
Molk. Neukirchen, Krs. Ziegenhain.

1 gebrauchter Butterkneter
(Fabrikat der Bergedorfer Eisenwerke), sowie ein Butterformer (Jäger Halle) und fünf Butterkisten billig zu verkaufen. (3283
Julius Schade, Dresden A. 5, Schäferstr. 30.

Zu verkaufen
weg. Ausstellung größerer
a) 1 Ahlbornsche Kühlanlag
Solekühlung, 20 000 Kal
1 Schönemannsche Damp
von 17 PS., mit Rohrl
gegenscheiben usw. zus.
b) 1 Ahlbornsche Kühlanl.
kühlung, 15 000 Kalori
Rohrleit., Gegenscheiben
c) 1 Möllersch. Einflammroh
wenig gebraucht, 10 qm.,
a und b sind noch im Betr
sichtigen. Nähere Angaben
Martin Bade, Ingenieu
Finkenwalde bei Stetti
Langestr. 15. Telef. Altdam

Sonder-Angebo
Prima verz. fabrikneue
Milchkannen, 20 Liter, mit
deckel, je Mk. 8.90, mit Bü
schluß je Mk. 9.90, solange
reicht, bei 30 oder 90 Tage
abzugeben. Offerten unte
3573 an diese Zeitung.

Käsekiste
sowie □=Käsekis
liefert prompt und preisw
Max Grondei, Kistenfab
Ziegenhals i. Schl.

Wegen Verlegung des Bet
verkaufen wir zu günstigen
gungen:
1 Lanz=Lokomobile, 15 P
Atm., 33 qm. Heizfläche
jahr 1905, sehr gut erha
1 Kühlanlage, Ammoniak,
Kalorien,
1 Pasteur, 5000 Liter Stund
1 Flächenkühler, Wasser u.
2 isolierte Behälter von je
Liter Inhalt,
1 isolierter Behälter von je
Liter Inhalt,
2 isolierte Behälter von j
Liter Inhalt.
Die Molkereimaschinen sin
¾ Jahr alt und bis zum 15.
im Betrieb zu besichtigen.
Angebote sind zu richten an
Meierei Neukölln,
Neukölln, Mittelbuschweg
Telefon Neukölln 6293.

Einen fast neuen kupfernen
Käsekessel,
1000 Liter Inhalt, verkauft
Molkerei Hermsdorf b. Zi
(Ostpr.)

Eine
Molk.=Einrichtu
mit Dampf- und elektrischem
Butterfertiger, 300 Liter,
Westfalia, 1000 Liter, direkte
trieb, Rahmbassin und Käse
richtung, verkaufe wegen
der Molkerei. Maschinen
auch einzeln verkauft.
H. Conrad, Benz bei Gör
Krs. Camin.

Keinem Lehrlin
darf der „Milchw. Leitfaden"
Molk.=Inspekt. Lipp fehlen.
121 Seiten sind darin alle
der Milchwirtschaft u. Schwei
behandelt. Gegen Einsendun
2,50 ℳ wird das schön geb
Buch geliefert von der Buchh
der Molkerei=Ztg. in Hilde

ÄLTESTE SPEZIAL-FABRIK FÜR

Käse-Kisten

R. LEINBROCK NACHF.
NIEDERSEDLITZ-SACHSEN

Wegen Umstellung des Betrieb. verkaufe (3502

Dampfkäsekessel

1200 Liter Inhalt, Halbkugelform im Fichtenholzbottich, 3 J. gebr., vor ½ Jahre erstmalig neu verz., garantiert dampfdicht. Eine alte, jedoch gut erhaltene 6—8 PS.

Dampfmaschine

für jeden annehmbaren Preis.

Dampfmolkerei Lissen, Ostpr.

F. W. Pluentsch
Gegründet 1855
Maschinenbau - Anstalt
Eisengießerei, Kesselschmiede
Kupferschmiede und Metallgießerei
Stolp in Pom.
Einrichtungen für Molkereien
Instandsetzung vorhandener Anlagen — Bau von Kartoffelflocken-Fabriken

---

Siederohr-Dampfkessel,

5, 6½, 10 u. 12 qm. Heizfl., 8 Atm., billig abzugeben. (2374

Aug. Prenzler, Osnabrück.

Bruchmesser für Holländer Käse,

Lang- und Querschnitt,
50 cm Schnittlänge 23,50
60 cm Schnittlänge 26,50
liefert schnellstens

Jac. Ostendorp, Cranenburg, Kreis Cleve. 3089

Stehende Dampfkessel
- 2 Stück 2—4 qm., 6 Atm.,
- 4 Stück 5—7 qm., 6 Atm.
- 4 Stück 8—12 qm., 7 Atm.
- 3 Stück 13—20 qm., 8 Atm.
- 2 Stück 20—30 qm., 8 Atm.
- **Lokomobilkessel und Flammrohrkessel in allen Größen.**
- Neu. Eig. Montage Gebraucht.
- **Loewenstein u. Co., Berlin W.**
- Kaiserallee 26. Uhland 3303.

Scheuertücher

sowie reinlein. **Wirtschaftshandtücher** lief. billigst in prima Qualität (2707

J. Langer
Friedersdorf, Krs. Lauban.

Schwefelsäure zur Milchuntersuchung

von Spezialfabrik frachtfrei und bruchversichert jeder Station regelmäßig lieferbar. Anfragen u. K. D. 9906 an Rudolf Mosse, Köln a. Rh. (2681

Milchflaschen Joghurtflaschen
aller Art liefern
Glashütten Wisthoff & Co. Steele (Ruhr)

Wegen Betriebsvergrößerung

Alfa P. B.

1000 Liter Stundenleistung, seit 14. Dezemb. 1926 im Betrieb, noch wie neu, zu verkaufen geg. Barzahlung.

A. Hülse
Lutter am Barenberg.

Separatoren-Angebot!

Vollständig neu aufgearbeitete **Alfa-Kraftseparatoren mit direktem Schneckenantrieb**, mit neuer Tauschtrommel, neuem Blechaufsatz, sämtl. neuen Ersatzteilen, neuem Milchhahn, kompl. neuem Zubehör, wie Schlüssel, Gummiteile usw. und tadelloser neuer Lackierung verseh., von neuen Maschinen kaum zu unterscheiden:

Alfa PB., 1000 Lt. stdl. Leistung, **Mark 625,—**
Alfa AB. 5, 2000 Lt. stdl. Leistung, **Mark 800,—**
Alfa AB. 7, 2500 Lt. stdl. Leistung, **Mark 900,—**
Alfa AB. 6, 3000 Lt. stdl. Leistung, **Mark 900,—**

frei deutscher Bahnstation, ausschl. Verpackung. Lieferung sofort. (3498

M. Zimmer, Molkereimaschinen Königsberg i. Pr.,
Kaiserstraße 4. Telefon 8127.

Runde

Dampfkäsewanne

(Dampfkäsekessel), 1200 Lt. Inhalt, mit extra starkem Kupfereinsatz, Kiefernholzbottich, drei Tage benutzt, neu, **spottbillig zu verkaufen.** Gefl. Anfragen unter **3499** durch diese Zeitung.

Einige hundert gebrauchte

Patent-Eierkisten

500 + 600 Inhalt, zu kaufen ges.

A. gr. Darrelmann, Werlte.

Butterfertiger (Ahlborn), 300 b. 400 Liter Verbutterung, preiswert zu verkaufen oder gegen 1 Rund- oder Flächenkühler, 1000 bis 1500 Liter Stdlstg., zu vertauschen. Angebote erb. (3560

Brandes, Berlin N. 65
Müllerstraße 25 a.

Nahtlose aus einer Scheibe gezogene **Milchtransport-kannen** aller Systeme und Größen. Nachweisbare Haltbarkeit 15 Jahre. Man verlange Probekanne. Vertreter gesucht.

Emswerke Emden 6.

Umständehalber preiswert

zu verkaufen:

2 **Dosenverschlußmaschinen**, Halbautomaten, Fabrikat Karges-Hammer
2 **stehende Autoklaven** in je 2 Käfigen, Fabrikat Karges-Hammer
1 **Alfa-Zentrifuge, A. B. 7** mit Schneckenantrieb.

Sämtliche Maschin. befinden sich im tadellosen Zustande. Angeb. erbittet (3415

Molkerei und Milchkonservenfabrik Stöllnitz i. M.
Post Drönnewitz i. Mecklbg.

ETIKETTEN liefert **H. MEYERDING, QUEDLINBURG**

Milchfässer

aus Eichenholz, ca. 40 Ltr. Inhalt, stets am Lager. (4381

C. Schumacher,
Berlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Harzerkäsekisten

aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab

Ernst Rothkirch, Kistenfabrik, Kreibau i. Schl. 5054

Habe 30 gesunde

Läuferschweine

im Gewicht von 90—120 Pfd. schw. zum Verkauf. (3578

C. Kuchenbecker, Wilhelmsthal, bei Göttkendorf, Kreis Allenstein (Ostpreußen.

Suche Abnehmer für (2996

frische Landeier.

Koch, Billerbeck
Bez. Hannover. Stat. Schnega.

Butter, Käse, Quarg.

Wir haben laufend abzugeben prima süßen und geschmeidigen

Speisequarg

Stangen- und □-Käse m. Kümmel, Romadur,

10 u. 20 Proz. Fett in der Trockenmasse. (3326

Molkerei Kosiadel, e. G. m. b. H., Kreis Glogau.

Ab 1. April sind regelmäßig pro Woche 10—12 Zentner

Quarg

garantiert eisenfrei u. ohne Buttermilch von Molkerei (Prov. Sachs.) abzugeben. Fässer müssen gestellt werden u. wöchentliche Abrechnung erwünscht. Werte Angebote unter **3676** an diese Zeitung.

Janser & Bolzau
Harsum,
Telefon Nr. 83
leistungsf. Käsefabrik i. all. Sorten

prima Handkäse.

Kaufen pa. Quarg zu Tagespreisen.

Korbkäse,

Trockenquarg, Speisequarg und Schlagsahne,

alles prima Ware, hat laufend abzugeben, (2530

Central-Molkerei Bernburg a. S.

Welcher tücht. Milchhändler im Industriebezirk übernimmt für leistungsfähige Molkerei

Schlagsahnevertrieb?

Anmeldungen von kautionsfähigen Bewerb. unter **Großmolkerei 3453** an diese Zeitung.

Wir haben noch laufend abzug.: **buttermilch- und metallfreien Käsequarg, Speisequarg, Kuh- und Quadrat-Käse, halbfetten Romadur** und einige **100 Liter Schlagsahne.**

Käse- und Quargabnehmer können erstklassige **Molkereibutter** in beliebiger Menge erhalten. (3682

Genossenschafts-Molkerei Wildberg, i. Pom., Station Treptow a. Toll.

Welche Molkerei liefert wöchentlich mehrere Zentner

prima Stückenbutter

nach Halle? Offerten unter Nr. **3446** durch diese Zeitung.

Suche laufend wöchentlic[h] ein Faß (evtl. auch ½ Pfd.-[Stücke]) frische

Molkereibutte[r]

prima Qualität nur von Er[...] und bitte um Angebote au[...] Berliner Notierung unter N[...] an diese Zeitung.

Doppelrahmkä[se]

nach Gervais - Art,

Versandmilch- Flaschenmilch

Molkerei Brock-Ostbevern i[...]

Vertreter gesucht.

Leistungsfähige Lieferan[ten] für **Hopfen u. Kräuterkäse** g[esucht.] Angebote unt. Nr. **3638** durch [diese] Zeitung.

Willy Mülder, Breslau liefert ständig

allerf. Molk.-Bu[tter]

Fabrikationsqua[rg]

trocken und metallfrei, zum T[ages-]preis. Probefässer gegen Ve[...] oder Aufgabe guter Refer[enzen.]

Telefon Ring 3893, 9779
Telegr.-Adr. „Skandia"

Ab Station der Ostbahn, Kreuz habe noch einige 100

Schlagsahne

bei Lieferung der Kannen [...] abzugeben, auch wöchentlich [...] Tonnen **Butter**, erstklassige [...] sowie einwandfreien

Quarg und guten Quadrat-K[äse.]

Offerten unter Nr. **3678** durch [diese] Zeitung.

Prima Speisequarg, geschmei[dig,] **prima Glatzer Kümmelstangen[käse,]** **prima □-Kümmelstangenkä[se]** bietet zu Tagespreisen an die **Glatzer Gebirgsmolkerei, Gl[atz,]** Schles., Neulandstraße 21/2[...]

Suche Abnehmer für

frische Eier.

Clemens, Wermelskirchen.
Telefon 219.

Feinkost-Käse

40 proz., 100 Gr. 25 Pfg., 60 Gr. 15 Pfg. frei Haus gegen [...]nahme. Solvente Vertreter ge[sucht.]

Käserei Heinzenhof, Post Hau[...] (Schwaben).

An regelmäßigen Abnehmer [habe] ich wöchentlich noch einige To[nnen]

prima Labquarg

abzugeben. Zuschriften mit P[reis-]geboten erbittet

Molkerei Lossen, Post Leub[en] b. Riesa i. Sa.
Telefon Lommatzsch 341.

Eilt.

Suche Verbindung mit gü[nstig] gelegener Molkerei zw. Liefe[rung] einwandfreier dauerpasteurisie[rter]

Vollmilch.

Fettgehalt möglichst hoch. Tä[glich] vorerst hundert Liter, wird in[ner-]halb 4 Wochen auf vierhunder[t ge-]steigert. Ferner

Buttermilch und Magermil[ch]

täglich ca. 150 Liter. Bei einw[and-]freier Ware Abschluß, ev. Kau[f.] Ware muß abends zum Ver[sand] kommen und morgens 6 Uhr [...] sein.

Johannes Lang,
Milch- u. Butter-Spezialgesch[äft]
Thalheim im Erzgeb.

Wer ist Abnehmer für **prima Tilsiter Vollfett-Käse** Wöchentl. **100—200 Rollen** di[rekt] Molk. i. Produktionsgeb., auch [...] Partien. Es kommen nur pa. [...] i. Betracht. Meldungen unter **3617** durch diese Zeitung.

Wir haben noch abzugeben ca. 3000 Liter

Vollmilch

und 400 Liter

Schlagsahne

Ferner empfehlen wir **Speisequarg und verschiedene Sorten Weich[käse]** wie Limburger, Romadur und Kuhkäse.

Molkerei-Genossenschaft Friedland i. Mecklbg., e. G. m. u. H.

..r alte, bedeutende Käsefabrik
..nnover hat noch wöchentl. bis
000 Kisten Käse
..lvente Großabnehmer abzu-
..
..käse, ca. 100 g, 50 St. 2,95 ℳ
..nkäse, ca. 70 g, 70 St. 2,95 ℳ
..erkäse, ca. 50 g, 100 Stück
..5 ℳ
..nkäse, 100 g, 40 St. 2,40 ℳ.
..e Ware ist nur aus frischem
..e hergestellt, daher hochfein
..chmack, goldgelb und absolut
..tr, auch stets gleichbleibende
.. Anfragen erbitte unter
..03 an diese Zeitung.

..e Verbindung mit Genoss.-
..reien zwecks regelmäßig. Lie-
..n von wöchentlich ca. 10 To.
..rfeinster Butter.
..ote mit Preis erb. unter Nr.
..n diese Zeitung.

..e wöchentlich 1—2 Tonnen
.. trockenen, metallfreien (3531
Quarg
..ben. Preisangeb. erb.
Molkerei Schapen
..t Wedel b. Braunschweig.

..hentlich 3 Faß
Quarg
..uerabnehmer abzugeben.
..ton **Nicolaus**, Molkerei,
Dedeleben. 3579

..e zur regelmäßig. Lieferung
..compter Kassenregulierung:
..ma **Tafelbutter in To.,**
..rger-, **Romadur-, Quadrat-**
..mmelkäse, **Frühstückskäse,**
..zer **Quargel, weiße reine**
..käse **und Speisequarg,** auch
..mmentaler **in Block und**
Schachteln.
..e Angebote an (3576
Annaberger Molkerei,
Klosterstraße 5.

Camembert,
..0 Gramm schwer, in 1/1 und
..ckung, hat noch preiswert ab-
..n. Pa. Referenz. sind auf-
..n. (3511
..olk. **Greene** b. Kreiensen.

.. Molkereibutter
.. wöchentlich 1—1½ Zentner
..d abzugeben. Offerten mit
..engen an (3436
..tinger'sche **Gutsverwaltung,**
Arensdorf (Neumark).

Abzugeben
..lsahne, täglich ca. 40 Liter,
..milch, täglich ca. 300 Liter,
..pasteuris. und tiefgekühlt in
.. Käufers Kannen.
..mbert, **voll- und halbfett,** nur
.. in Qualitätsware!
..al-**Molk. und Camembertfabr.**
Rinteln. 3439

..nembert, vollfett,
in Schachteln,
.. **mager,** in Rollen,
..ocken- u. Speise-
Quarg
..t lieferbar. Bedingung jed.
..ngsfähiger Abnehmer. Off.
..Nr. **3431** an diese Zeitung
..n.

Vollmilch
..h bis zu 1200 Liter, auch in
..n Posten, dauererhitzt u. tief-
..lt, hat noch abzugeben.
..hensteiner **Dampfmolkerei**
Groß-Wechsungen
(Station Nordhausen).
..enfalls wird dortselbst ein
Lehrling
..ründl. Erlernung des Mol-
..aches unter günstigen Bedin-
..n eingestellt. (3612

..nossenschafts-Molkerei Nähe
..ig u. Halle hat noch wöchent-
..—6 Zentner
Speisequarg
..geben. Offerten unter **M. B.**
..durch diese Zeitung.

Wir suchen laufend
Sauermilchquarg
in erstklassiger Qualität und jeder Menge, auch Waggonbezug, bei sofortiger Kasse. (8192
Dampfkäserei Velpe G. m. b. H., Velpe. Fernruf Nr. 9.

Molkereien können stets jedes Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 127.
Telegr.-Adr.: Berlinmoritzpl. 1717.
Fernspr. Moritzplatz 1717/1718.

Weichkäse
Sahneschichtkäse
Speisequarg
in feinst. Qualität empfiehlt (3275
Molk. Stederdorf b. Peine.

Habe wöchentlich 4—5 Faß
Quarg
metall- u. buttermilchfr., an Dauerabnehmer abzugeben. Angeb. mit Preis erbittet (3309
Richard Schulz
Nörenberg in Pommern.

Schlagsahne,
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, allererste reine Qual., ca. 250 bis 300 Liter täglich, gibt Molkerei m. Spezialeinricht., günst. zum westfl. Industriegbiet, sowie Hamburg-Bremen noch ab. Anfragen unter **Z. 3296** an diese Zeitung.

Habe wöchentlich einige Tonnen trockenen, metall- u. buttermilchfr.
Quarg
abzugeben. Probetonnen an Unbekannte per Nachnahme. (3345
Dampfmolkerei Wulfen i. Anh.

Mathias & Co.,
Berlin O. 27, Blumenstraße 7,
sind dauernde Abnehmer von
Molkereibutter,
Landbutter,
div. Sorten Käse
gegen Kasse oder in Kommission.

Allerfeinste
Molkereibutter
liefert ständig (3354
Otto Wilde, Zoppot.

Harzer Kümmelkäse,
mehrmals prämiiert, an solvente Käufer abzugeben. (3351
Käsefabrik Gassen, N.-L.

Westfälische Molkerei, günstig z. rheinisch-westfälischen Industriegeb. gelegen, hat noch täglich bis zu 2000 Liter gereinigte, dauererhitzte, tiefgekühlte
Vollmilch
zum westfälischen Milchpreis in Käufers Kannen an zahlungsfähig. Abnehmer abzugeben. Gefl. Offert. sind erbeten unter **N. 3379** an diese Zeitung.

Haben täglich noch 2000—3000 Liter pasteurisierte, tiefgekühlte
Vollmilch
auch in kleineren Mengen an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben.
Holter Molkerei, e. G. m. u. H. Straelen-Holt a. N.-Rhein.
Fernruf Nr. 25.

Wir haben laufend frischen, metall- und buttermilchfreien
Quarg
eigener Erzeugung abzugeben.
Molkerei Waren, G. m. b. H., Waren in Meckl. 3428

Welche größere Molkerei od. Genossenschaft würde ab 1. Mai die Sommermonate hindurch ca.
2000 Lt. Magermilch
zur Verkäufung an Ort und Stelle abgeben? Angebote mit Preis bei freier Rückgabe der Molken erbitte unter **Nr. 3505** an diese Ztg.

Schlagsahne,
Kaffeesahne,
Butter
u. Frühstückskäse
in Pergament liefert jedes Quant. preiswert. Vertreter gesucht.
Molkerei Neunheilingen in Thür. (6687

Suche wöchentl. laufend noch 20 Faß
prima Butter.
Gustav Fricke, Buttergroßhandlg.
Hannover, Marienstr. 28
Fernruf Nord 3145.
Telegr.-Adr. „Butterhaus".

Molkeneiweiß,
50 bis 100 Zentner, gut abgepreßt, zu kaufen gesucht. (3127
Hageda A.-G., Stolp in P.

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse, Quarg

Romadur
halbfett in feinster Qualität, sow. vorzüglichen süßen (3117
Speisequarg
liefert regelmäßig
Molk.-Gen. Schwiebus e. G. m. b. H.

Habe noch für einige Plätze zu vergeben:
feinsten vollfetten Camembert, sehr gut eingeführte Qualitätsmarke in ansprechender Aufmachung, ferner:
feinsten halbfetten Romadur in kl. gleichmäßigen Stücken in Stann. und Etikett, sowie
feinsten vollfetten Limburger an nur zahlungsfähige Dauerabn.
Molkerei W. Stein, Schwiebus (Bezirk Frankfurt a. O.)

Kasein
feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7423
Telegramm-Adr.: Kasein

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Gust. Fricke,
Hannover,
Buttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterhaus"
kauft
gegen Kasse laufend jeden Posten
feinste Molk.-Butter

Molkerei in Hannover hat noch ca. 500—600 Liter
Vollmilch
auch in geteilten Posten, ferner 60 bis 80 Liter
Schlagrahm,
einige 1000 vollfette
Camembert,
130 Gr., und ca. **3000 mageren** in Rollen an nur zahlungsfäh. Dauerabnehmer abzugeben. Gefl. Angebote unter **Nr. 2136** durch diese Zeitung.

Schlagsahne.
Täglich einige hundert Liter
Schlagsahne
hat noch abzugeben. (2743
Molkerei Stadt Rehburg i. Hann.

Molkerei in Hannover hat noch täglich 300 Liter garantiert gute
Schlagsahne
abzugeben. Offerten unter **Nr. 2744** an diese Zeitung.

Auf Jahreslieferung habe noch wöchentlich größeres Quantum einwandfreien (2637
Sauermilchquarg
zu Tagespreis an nur zahlungsfähigen Dauerabnehmer abzugeb.
E. Meier, Molkereiprodukte,
Wesermünde-Lehe, Schließfach 4.
Fernruf 2148.

Quarg
kauft dauernd zu höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G., Breslau. 8365

Quarg
zu höchsten Tagespreisen
kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik
G. m. b. H. (1132
— **Liegnitz.** —

Wir suchen wöchentlich ca. 15 bis 20 Zentner prima
Molkereibutter
auch in geteilten Posten zu kaufen gegen beliebige Kasseabrechnung.
Magdeburger Käsefabrik und Buttergroßhandlung.
Magdeburg, Margarethenstraße 4.
Fernspr. 8744, nach Geschäftsschluß 4229 und 4724.

Prima neuseeländischen
Trocken-Quarg (Casein)
liefern äusserst preiswert
Lehmann & Voss Hamburg
Fernruf: Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
anbietet feinste (3788
Molkereibutter.

Pa. Meierei-Butter
ab Meierei auf Jahresabschluß geg. sofortige Kasse sucht (6396
B. Knoblauch, Hamburg 1,
Norderstraße 141.

Jedes Quantum prima entlüftet. **Schlag- sow. homogenisierte Kaffeesahne:** Marke

liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molkereien Windheim (Weser).

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

[wiss]enschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

[M]itwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin. Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[D]ie [Molkere]i-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [...]nd eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [...]. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

[...]) **Hildesheim, den 10. März 1927.** **41. Jahrgang.**

Inhalt.

Ernste Gedanken zu dem Butyrometerproblem.

Von Dr. phil. Erich Puck, Diplom-Landwirt,
Sachverständiger für Milchwirtschaft
am argentinischen Landwirtschafts-Ministerium.*)

[Na]ch meiner Veröffentlichung „Kritische Betrachtungen unserer [Fettbest]immungsmethoden auf rein praktischer Grundlage“, die in [...] des vergangenen Jahres erschienen sind, bereits aber einen [vorläuf]igen Abschluß meiner Arbeiten bis zum März 1926 dar[stellen,]ist eine geraume Zeit verstrichen, in der viele neue Momente [sich be]i weiteren Studium ergeben haben, die ich als Beitrag zu [einer e]ndgültigen Lösung des Problems der Praxis nicht vorent[halten]möchte.

[Da]mals habe ich nur den Anstoß zu eingehenden Untersuchun[gen geb]en wollen und dazu den Beweis erbracht, daß die bestehende [Lage n]icht mehr zu halten ist. — Heute muß ich die ganze Frage in [meiner] amtlichen Stellung am argentinischen Landwirtschaftsmini[sterium] unter anderen Gesichtspunkten betrachten.

[Sch]ärfer als je tritt gerade in Argentinien der Kampf Gerber-[Babcoc]k zutage, denn noch steht die argentinische Milchwirtschaft [u]nter nordamerikanischem Einfluß, weil eben die Mehrzahl [der ...]ienter Fachleute in den Vereinigten Staaten ihre Ausbildung [...]n hat. Ich habe einen schweren Stand, unsere Heimatindu[strie ...]iter so zu fördern, wie ich es in uneigennütziger Weise bisher [als me]inen obersten Grundsatz betrachtet habe und verantworten [...]

[Na]chdem in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika gemäß [„M]anual of laws pertaining to the Department of Farms and [Market]s“, der im Agrikultural Bulletin vom Juni 1919 erschienen [ist, ...]e Seite 70 und 71, bereits eine amtliche Kontrolle der Buty[romete]r und der anderen Apparaturen für das milchwirtschaftliche [Labora]torium eingeführt hat, wobei nur die Butyrometer — und [zwar n]ur System Babcock — für die Fettanalysen für die Bewer[tung v]on Milch, Rahm usw. verwendet werden dürfen, die seitens [des Di]rektors der Landwirtschaftlichen Versuchsstation Newyork das [Kontro]llzeichen „S. B.“ tragen, ist heute auch mit Wirkung ab 1. [Janua]r 1927 Argentinin zu einer amtlichen Kontrolle aller Labo[ratoriu]msartikel für die Milchwirtschaft übergegangen, nachdem es [schon] zuvor eine vorbildliche Reglementierung über die hygieni[schen B]edingungen erlassen hat, die jedes Transportgefäß für Milch [und M]ilchprodukte erfüllen muß.

[W]enn auch Theorie und Praxis nicht immer dasselbe sind, so [ist doch] die Einführung einer amtlichen Kontrolle der Laborato[riumsa]rtikel eine Angelegenheit von einschneidender Bedeutung, [besonde]rs für unsere deutsche Industrie, soweit sie sich mit der Her[stellun]g der Apparaturen und Reagenzien für die milchwirtschaft[liche A]nalyse befaßt.

Darum möchte ich im Folgenden einige ernste Betrachtungen wiedergeben, die nicht nur von Nutzen sein werden, sondern geradezu als Führer dienen mögen, denn sie sind das Resultat aufmerksamer Beobachtung und praktischer Erfahrung im Auslande.

Babcock hat klar und deutlich in großzügig-nordamerikanischer Weise die Basis seines Systems, wie auch das Volumen seiner verschiedenen Butyrometer dargetan. Eingehende Untersuchungen, die in der Schrift „Testing cream for Butter fat“ in den Bulletins des amerikanischen Landwirtschaftsministeriums (Seite 531 bis 594) von O. F. Hunziker unter Mitwirkung von George Spitzer, H. C. Mills und P. H. Grane veröffentlicht sind, geben weitestgehenden Aufschluß über alle möglichen Schwankungen, die ein praktisch gutes Resultat beeinflussen könnten. Alle erdenklichen Faktoren sind dabei berücksichtigt und ihre Wirkung studiert worden, und ich möchte nicht versäumen, diese Schrift unserer deutschen Industrie zu besonderem Studium zu empfehlen.

Zudem ist von dem Departement of Farms and Markets, Albany, State of New-York, das Zirkular 232 „Direktions for sampling and testing milk and cream by the Babcock test“ herausgegeben. Diese Schrift enthält unter § 56: „Purchase of milk and cream on butter-fat test“ und § 57: „Licensing of persons * * * making butter-fat tests * * *“ die gesetzliche Regelung, in der nicht nur die Verwendung nicht geprüfter Apparate und Reagenzien untersagt, sondern auch die Ausführung der Analysen nur Personen nach staatlicher Erlaubnis und Prüfung gestattet ist. Im Folgenden sind dann klar die Bedingungen angegeben, die für die Probenahme und die Kontrolle aller Apparate und Reagenzien, wie die Volumen der Butyrometer und die Ausführung der Analyse gesetzlich bis ins Einzelne festgelegt sind.

Gewiß gelten für die Heimat nicht immer die gleichen Bedingungen, wie sie in anderen Ländern beobachtet werden, doch ist eine eingehende Kenntnis auch dieser Maßnahmen von erhöhtem Interesse für die heimische Exportindustrie.

Aus dem Vorstehenden geht hervor, daß das System Babcock eingehend staatlicherseits auf seine praktische Eignung durchgeprüft ist. Wie steht es aber mit dem Gerberschen Verfahren?

Es kann nicht wundernehmen, wenn M. Emm Pozzi-Escot in der Zeitschrift „Le Lait“ Nr. 58 auf Seite 601 bis 605 unter dem Titel: „Le dosage rapide de la matiere grasse du lait. Gerber ou Babcock?“, in dem er Babcock und Gerber gegeneinander abwägt, dabei als Hauptgrund gegen Gerber anführt, daß wir mit Reagenzien arbeiten, deren Wirkung aufeinander im Butyrometer wir wissenschaftlich noch nicht erfaßt, zumindest aber noch nicht einmal einwandfrei volumetrisch festgelegt haben. Neben diesen ist noch eine ganze Reihe von anderen Gründen angeführt, die ihn dazu geführt haben, dem System Babcock den Vorrang zu geben — wie der ganze Artikel auch besser betitelt wäre: Von Gerber zu Babcock —, die ich aber ohne weiteres nicht unterschreiben kann. Hat Pozzi-Escot Unrecht? Man darf die Wirkung solcher Arbeiten nicht verkennen.

Argentinien hat nunmehr, wie schon vorher erwähnt, in ähnlicher Weise wie Nordamerika, eine amtliche Kontrolle eingeführt. Damit ist die ganze Frage: Fettbestimmung nach Gerber? in ein recht kritisches Stadium getreten. Um diese Kontrolle besonders für die Butyrometer ausführen zu können, muß eine Stadard-Basis für das Volumen der einzelnen Typen festgelegt werden.

Für Babcock liegen abgeschlossene Untersuchungen seitens der allgemein bekannten nordamerikanischen Forscher vor. Man kennt die Basis, und ich muß aus eigener Praxis zugeben, daß bei richtiger Arbeit mit Babcock unter Anwendung von Glymol gute Annäherungswerte selbst bei hochprozentigem Rahm erzielt werden.

Wie soll nun aber eine Basis für Gerber festgelegt werden? Zur Zeit herrscht hier in Argentinien ein heilloser Wirrwarr, denn es kommen einerseits eine Unmenge verschiedener Fabrikate System Gerber heraus, ich selbst habe in meiner Sammlung 16 verschiedene Rahmbutyrometer, und andererseits habe ich feststellen müssen, daß einige Butyrometer der gleichen Marke unter sich Unterschiede von mehr als 6 Fettprozenten ergaben. Seitens der Fabriken habe ich

---

*) Früher Assistent am chemischen Institut der Forschungsanstalt Kiel [(Direkt]or Prof. Dr. A. Burr).

bisher keinerlei Angaben über das Volumen der graduierten Skala, weder für 15 Grad, noch für 65 Grad (Ausdehnungskoeffizient des besonderen Glases), geschweige denn Garantien für eine bekanntgegebene Basis gefunden.

Und doch drängt die Arbeit, denn das Dekret ist schon zum 1. Januar 1927 herausgekommen und muß natürlicherweise außerordentliche Schwierigkeiten in dem Absatz mit sich bringen, da es schwer möglich ist, in kurzer Frist garantierte Unterlagen für die Festlegung der Standardbasis zu erhalten.

Auf einer dazu einberufenen Konferenz seitens des Eichamis (Oficina nacional de Pesas y Medidas-Ministerio de Agricultura de la Nacion-Rep. Argentina) habe ich den Vorschlag gemacht, aus den Rahmbutyrometern in den verschiedenen Fabriken direkt das Gerberfett auszupipettieren, um im Laboratorium genaue Bestimmungen des spezifischen Gewichtes bei 65 Grad auszuführen. Wenn dann der mittlere Fettgehalt der Rahmproben und ihre Herkunft zugleich ermittelt wird, so muß es möglich sein, aus einer größeren Serie von Untersuchungen die praktisch vorkommenden Schwankungen und ihre Ursachen festzustellen und hoffentlich auf dieser Basis einen guten Annäherungswert für das spezifische Gewicht des Gerberfettes unter den gegebenen Bedingungen, also für Rahm von 40 bis 70 Prozent und damit eine Standardbasis zunächst wenigstens für diesen zu finden. Mein Vorschlag ist allgemein angenommen worden, und wir hoffen, etwa in gut 2 Monaten, also Ende März, bereits näheren Aufschluß zu bekommen.

Dennoch muß eine grundlegende wissenschaftliche Nachprüfung einsetzen. Sollte diese später einwandfrei ein wesentlich abweichendes Resultat für einen mittleren Wert ergeben, so wird den Herstellern dann genügend Zeit zu geben sein, um sich auf die neue ev. Basis umzustellen. Ich glaube aber nicht, daß dies der Fall sein wird, denn m. E. wird der Hauptzweck der wissenschaftlichen Untersuchungen der sein, die möglichen Abweichungen zu studieren, d. h. in allen Richtungen die Faktoren zu erforschen, die das spezifische Gewicht des Butterfettes beeinflussen, denn dieses ist und bleibt die eigentliche Grundlage für jede technische Analyse. Zugleich muß in jeder Weise, wie es von Hunziker ausgeführt ist, ein Studium der verschiedenen Fehlerquellen einsetzen, die durch die Eigenart des Systemes selbst bedingt sind.

Wie wirkt der Amylalkohol, der doch zum größten Teil aktiver Sekundärcarbinol ist, im Butyrometer bei der Analyse in der Hitze auf das Milchfett ein, dessen mittleren Wert man für Argentinien mit 0,8883 bis 0,89 bei 65 Grad annehmen kann. Wird dadurch das spezifische Gewicht verändert? Ist es möglich, daß mit steigendem Fettgehalt des zu untersuchenden Rahmes das spezifische Gewicht des dazu gehörigen Gerberfettes fällt? Wenn dies zutrifft, dann sind die verschiedenen Typen der Butyrometer, die die Firma Funke auf meine Angaben hin gemacht hat, nicht nur wegen der schärferen Einteilungsmöglichkeit, sondern eben wegen der notwendigen verschiedenen Basis das einzig Gegebene. Trifft diese Theorie aber nicht zu, dann kann es leicht sein, eine Basis zu finden, indem man genau eine bestimmte Menge, etwa 3 Gramm, Butterfett von bekanntem spezifischen Gewicht, das dem beobachteten Mittel entspricht, abwiegt und dann empirisch das Volumen feststellt, das das dazugehörige Gerberfett einnimmt.

Ich glaube nicht, daß das Butterfett in Argenitinien größere Abweichungen im spezifischen Gewicht gegenüber dem deutschen aufweisen wird, denn m. W. wirkt die Ernährung wesentlich auf den Gehalt an Palmitin, Stearin und Olein ein und weniger auf die flüchtigen Fettsäuren, die aber das spezifische Gewicht zur Hauptsache bedingen und mehr dem Gesundheitszustand der Viehherde unterworfen sind. Als indirekten Beweis kann man die Zahlen 0,89857 für Weidemilchfett und 0,89729 für Stallmilchfett als Durchschnitt einer ganzen Reihe von Untersuchungen über eine längere Zeit hinaus anführen, die Prof. Rahn in seiner Arbeit „Fettgehalt und spezifisches Gewicht des Rahmes“ auf Grund eigener Untersuchungen in den „Milchwirtschaftlichen Forschungen“ (Dritter Band, Heft 5/6, Seite 516) angibt.

Aus allem kann man ersehen, daß das zu lösende Problem eine umfassenden Zusammenarbeit aller Kreise erfordert, und ich glaube nicht fehlzugehen in der Bitte, daß sich unsere deutschen Forschungsinstitute der Wichtigkeit dieser Frage nicht verschließen werden. Nur durch eingehende Erforschung und Klarlegung der ganzen Säuremethode kann das stark erschütterte Vertrauen zu der Rahmfettbestimmung nach Gerber in den denkenden Auslandskreisen wieder gefestigt werden.

Hoffentlich werden und mögen aber diese Zeilen dazu beitragen, besonders der deutschen Industrie ein Mahnruf zu sein, denn ich habe keine Ursache, Dinge zu verschleiern, die gerade im Auslande das höchste Interesse erwecken. Ich klage gewiß niemanden an, aber es darf nicht vorkommen, daß solche Arbeiten von einer der größten Fabriken mit dem Bemerken zurückkommen, daß kein Interesse dafür vorhanden ist, während eine andere sie freudig aufnahm, aber doch nicht in der Weise die Arbeit des Autors würdigte, wie sie wohl verdient hätte. Daheim beherscht das System Gerber vollkommen den Markt, aber im Auslande muß es mit anderen hart um den Vorrang kämpfen und soll jede Hilfe dankbar annehmen, denn sie kommt aus einem deutschen Herzen für deutsche Arbeit und deutschen Ruf.

Die Herstellung von so komplizierten Apparaturen, wie sie die Butyrometer darstellen, ist gewiß eine Präzisionsarbeit ersten Ranges, denn derjenige, der im Fach steht, weiß, was es heißt, auf etwa 3.97 cc bei 65 Grad für ein Butyrometer mit Einteilung von 0 bis 70, womöglich noch mit ½ %, keine größere Differenz a also drei Hundertstel eines Kubikzentimeters bei durch mäßiger Einteilung der Skala zu erhalten, um die Res auf ½ % sicherzustellen.

Darum wäre es fürwahr nicht unangebracht, wenn stellung solcher Instrumente von einer staatlichen Konz Kontrolle abhängig gemacht wird, denn es muß im eig teresse der seriösen Fabriken eine Gewähr für gute Arbe sein, um nicht den guten Ruf und das Vertrauen zu deutsc raten im Auslande zu untergraben.

Ist nicht auch für die Heimat ernstlich eine amtliche Erwägung zu ziehen? Gewiß werden dann die Butyrome teurer werden, denn statt der heute üblichen 30 % werden mehr bei der Kontrolle in der Fabrik eliminiert werde Aber was bedeutet das gegenüber der Tatsache, daß z. Argentinien bei einer jährlichen Jahresproduktion 40 000 000 Kilogramm Butter (Deutschland fast das Zehnf lich etwa 100 000 Kg. Butterfett auf Grund solcher Fettan Rahm bezahlt werden und eine Differenz von nur 1 % a samtmenge im Jahre ungefähr den Wert von 550 000 Pes ergibt, ja, die heute sicher zwischen der alten und der zu besti neuen Basis bestehenden Unterschiede den Wert von fast Pesos erreichen, die von den Fabriken zu viel in Rechnu werden? Sollten die Zahlen für die Heimat weniger sprech

Darf man amtlicherseits heute noch die volumetrische mung im Rahm zulassen, wenn man die Tabelle I verfolgt, Rahn in der schon erwähnten Arbeit (Seite 514 und 515 in der sich recht erhebliche Differenzen zwischen Gerber und Roese in einzelnen Fällen ergeben? Mittelzahlen bei 50 G für die Dichte des Rahmes von 35 % — 0.973375 und für d 15 prozentigen Rahmes mit 1.003455; Fehlerquelle m $\pm$ 3 %. Wie werden dann erst die Resultate in der Pra Jeder Betriebsleiter aber muß einwandfreie Resultate f Betriebskontrolle haben.

Hat man gar die gleiche Basis für die Gewichts- wie volumetrische Methode nach Köhler in den Butyrometern weil auffällig eine annähernde Differenz von fast 4 % be die alten Butyrometer für hochprozentigen Rahm zuviel a

Ich glaube, daß in diesen Zeilen eine Fülle von An liegt, und es würde mir eine besondere Freude und Gen sein, wenn in der Heimat nunmehr eingehende Untersuchu Angriff genommen und veröffentlicht werden sollten, denn e leider nicht möglich, selbst ein einwandfreies Studium hier ganz durchzuführen, weil mir die nötigen Mittel fehlen meine vielseitige Arbeit keine genügende Zeit dazu läßt.

Jedenfalls werde ich zu gegebener Zeit umgehend die rungen mitteilen, die seitens des hiesigen Eichamtes in Sach Reglementierung der Butyrometerfrage für den Export nach tinien mit sich bringen und darf diese Ausführungen mit wißheit schließen, daß sie, die nur für unsere deutschen K stimmt sind, ein Weckruf zu Qualitätsarbeit für die Herst mögen, damit so deutsche Forschung und deutsche Präzisio von neuem einen Markt beherrschen, der ihnen vom Schic behalten ist.

Das Prüfen der Milch auf Sauberkei

Von L. Diethelm, Braunschweig.

Die seit einiger Zeit betriebene Propaganda zur Vermehr Milchgenusses sucht ihre Ziele an erster Stelle durch möglichste rung der Milchqualität zu erreichen. Insbesondere wird gefordert in den Verkehr gelangende Milch vor allen Dingen schmutzfrei g ist. Seitdem hat die Frage der möglichst sauberen Milchgewi bei allen, nicht nur lediglich den reinen Milchvertriebs-Betrie heblich an Interesse gewonnen, was ich auch aus mehreren w Ausführung der Reinheits-Prüfungen an mich gerichteten schließe.

Wie ich schon gelegentlich einer früheren Veröffentlichung Prüfen der Milch auf Sauberkeit erwähnte, wäre es angesichts wicklung der Dinge sehr erwünscht, eine einheitliche, allgemein Methode zur Prüfung der Milch auf Sauberkeit, oder doch wenigst Begriffsbestimmung für den Reinheitsgrad der Milch auszuarbe anzunehmen, damit, wenn es heißt, die Milch hat einen Reinh von 3 oder 4 Punkten, jedermann weiß, was das bedeutet, gerad wie heute jeder Fachmann weiß, was z. B. 7 oder 8 Säuregr Soxhlet-Henkel bedeutet. Vielleicht nehmen sich unsere Wissensch Sache einmal an und arbeiten eine brauchbare Schmutzbestimm thode aus, nach der dann allgemein geprüft werden kann.

Es ist zwar einfach, mittels irgend einem der heute gebrä Schmutzprüfer stark unsaubere und gut saubere Milch zu unter Schwieriger dürfte es aber schon sein, damit feinere Untersch machen, wie man sie braucht, wenn man die Resultate einer Schmutzprüfung als Maßstab für eine Prämiierung guter Leistun gar als Wertmesser bei der Bezahlung der Milch anwenden will

Meiner Ansicht nach wird, bei den heute im Gebrauch befi Schmutzprüfern allgemein mit zu geringen Milchmengen operi seinen Grund wohl darin hat, daß die Prüfungen auf Sauberkeit d bisher hauptsächlich in den Nahrungsmittel-Untersuchungsstellen wurden, die immer nur über geringe Mengen Milch verfügen. M wendet dabei Mengen von ¼ bis 1 Liter und Watte bezw. Ba scheibchen von der Größe ungefähr eines Talers. Würde man Scheiben und dementsprechend größere Milchmengen verwenden, die Ausführung der Bestimmung zwar etwas umständlicher, ma aber dafür weit besser zu beurteilende Schmutzbilder.

Bei mir, wo die Milch schon seit langen Jahren auch auf keit geprüft und danach insofern bewertet wird, als das Stallpers

…n (für mich kommen nur Großproduzenten und sogenanntem …izer-Personal in Betracht) entsprechend den Ausfall der Prü…ämien erhält, werden für jede Bestimmung 40 Liter genommen, …Erwärmung auf 30—40 Grad Cels. durch ein Wattefilter, wie …t Melken benutzt werden, geschickt werden. Die Watte wird als…ein mit der Kontrollnummer versehenes Pergamentblatt gelegt …r Luft getrocknet, worauf sie mir zur Bewertung vorgelegt wird …von mir die Punktzahl erhält. Erst dann erfahre ich den Namen …stelle.

…Arbeiten mit je 40 Liter ist nun bei Betrieben mit kleineren …n nicht gut anwendbar. Ich habe daher mit unserem Lieferan…gitefilter, der Firma Ewald vom Stein, Düsseldorf, …lhelmstr. 13, verhandelt und diese hat mir gemäß meinen An… solches Wattefilter mit einer auf 70 mm. Durchmesser verengten …ffnung hergestellt. Um nun damit das gewohnte Schmutzbild …ln, sind zur Ausführung der Bestimmungen nur noch 5 Liter …ig, eine Menge, mit der wohl so ziemlich jeder Betrieb aus…ürfte. Der Durchfluß der 5 Liter Milch erfordert im kalten …twa 35 Sekunden, in angewärmtem Zustande dagegen nur etwa …en. Betriebe, die eine große Anzahl von Lieferanten in kurzer …rtigen haben, werden gut tun, sich mehrere solcher Probefilter …n, damit eine ungehinderte Abfertigung derselben bei der …hme vor sich gehen kann.

…Anschaffungskosten des Filters sind nicht hoch.

…it nicht jeder, der nach dieser Methode arbeiten will, sich Be…e erst ausarbeiten muß, wobei die Ansichten über den Grad …s sauber, weniger sauber oder unsauber ist, sehr divergieren …be ich mich der erwähnten Firma gegenüber bereit erklärt, ihr …e Reflektanten auf ihren Schmutzprüfer Schmutztafeln mit Ori…utzproben anzufertigen, ähnlich, wie man z. B. Farbtafeln für …olproben nach Morres hat, mit Hinzufügung der Punktziffern, …r Bewertung bei mir entsprechen. Ob solche Tafeln durch Druck …naturgetreu herzustellen sind, muß ich erst noch feststellen.

…nöchte meine Ansicht noch dazu äußern, ob man die Reinheits… ähnlich wie den Fettgehalt, bei der Milchbezahlung mit ver…ll. Es dürfte einleuchten, daß die Ergebnisse einer Prüfung, …in augenscheinlicher Beurteilung der Milch beruht, also mehr …tiver Empfindung, sehr viel leichter angezweifelt werden kön…die exakten Werte der objektiven Fettbestimmung. Wie mir in…nserer Fachpresse bekannt ist, werden selbst die letzteren häufig …lt und sind des öfteren die Ursache von Angriffen von Ver…en gegen die Betriebsleitung.

…halte es daher für besser, man verteilt Reinheits-Prämien und …mit unter den Lieferanten einen Wettstreit, wie dies, nach mir …i Prof. Lichtenberger gemachten Äußerungen, auch in Amerika … und mit bestem Erfolg üblich sein soll. Man kann ja die Ge-

Reinheitsbefund der Milch 1926.

Erzielte Punkte				Jahres-durchschnitt		Prä-mien	
1. Quart.	2. Quart.	3. Quart	4. Quart	1926	1925	1926	
5.—	5.28	5.56	5.78	5.41	4.15	160.—	
4.89	5.—	5.22	5.44	5.14	3.82	110.—	
5.78	5.61	5.94	5.78	5.78	4.21	200.—	
5.67	5.89	5.83	5.83	5.81	4.35	200.—	
5.72	5.89	5.78	6.—	5.83	4.57	200.—	
4.50	4.61	5.56	5.44	5.03	3.83	120.—	
5.94	5.94	5.94	6.—	5.96	5.26	237.68	3. Sieger-prämie und Diplom erh.
5.22	5.94	5.72	5.78	5.67	4.57	200.—	
4.22	4.72	5.33	5.83	5.03	3.76	100.—	
4.94	5.50	5.67	5.61	5.71	4.18	170.—	
5.44	5.83	5.78	5.83	5.72	4.58	1 0.—	
5.0[illegible]	5.50	5.39	5.78	5.42	3.[illegible]8	160.—	
5.39	5.50	5.39	5.39	5.42	4.39	140.—	
5.78	5.78	5.78	5.83	5.78	4.74	200.—	
4.83	5.50	5.33	5.56	5.31	4.11	150.—	
6.—	6.—	6.—	6.—	6.—	5.29	237.95	1. dto.
5.61	5.67	5.89	6.—	5.78	4.57	200.—	
5.39	5.50	5.11	5.61	5.40	4.22	160.—	
5.39	5.94	5.50	5.56	5.57	3.53	180.—	
5.67	5.89	6.—	6.—	5.89	4.90	237.25	5. dto.
5.56	5.72	5.94	5.89	5.78	4.95	200.—	
5.38	5.11	5.28	5.61	5.34	4.10	140.—	
5.78	5.72	5.78	5.89	5.79	4.[illegible]8	200.—	
5.61	5.[illegible]9	5.94	6.—	5.86	4.54	237.08	6. dto.
5.61	5.78	5.67	5.94	5.75	4.59	20[illegible].	
5.94	6.—	5.94	6.—	5.97	4.95	237.77	2. dto.
5.89	5.89	6.—	5.94	5.92	4.57	237.42	4. dto.
5.56	5.78	5.83	5.72	5.72	4.04	2[illegible]0.—	
5.33	5.83	5.72	6.—	5.72	4.47	180.—	
5.56	5.80	—	—	5.64	4.94	100.—	
5.89	5.78	5.89	5.94	5.86	4.86	237.08	6. dto.
5. 0	5.28	5.67	5.33	5.44	4.28	160.—	
4.22	5.17	5.56	5.—	4.97	3.79	[illegible]10.	
5.89	5.89	5.78	5.72	5.82	4.32	2[illegible]0.—	
5.94	5.78	5.94	5.67	5.33	4.23	2 0.—	
6.—	5.94	5.89	5.9[illegible]	.97	—	237.77	2. dto.
5.72	5.[illegible]7	5.72	6.—	5.78	5.38	200.—	
5.67	5.83	5.61	5.50	5.65	[illegible].30	200.—	
5.56	6.	5.61	5.44	5.64	3.91	180.—	
[illegible].56	5.67	5.72	5.89	5.69	4.71	200.—	
5.83	5.7[illegible]	5.44	5.56	5.64	4. 6	180.—	
5.61	5.78	5.99	5.94	5.83	4.17	200.—	
5.61	5.[illegible]3	5.58	5.[illegible]6	5.65	5.17	200.—	
5.67	5.94	5.61	5.94	5.81	—	200.—	
—	—	6.—	6.—	6.—	—	100.	
5.48	5.69	5.69	5.77	5.66	4.43	8280.—	
4.20	4.38	4.42	4.65	—	—	—	

samtsumme der Prämien dann am Jahresende dem ausgezahlten Milchgelde mit zurechnen, braucht sie also nicht als Unkosten zu behandeln. Bei mir machten die Prämien im Jahre 1926 pro Liter angelieferte Milch zirka zweizehntel Pfennig aus. Die Prämien sind bei mir von früher 10 M, 20 M und 30 M für die 3., 2. und 1. Prämie, auf 20 M, 30 M und 50 M erhöht, was sich in einer wesentlichen Verbesserung der Leistungen deutlich bemerkbar machte, wie aus vorstehender Uebersicht vom Jahre 1926 ersichtlich ist.

Der Jahresdurchschnitt stieg von 4,43 Punkten auf 5,66 Punkte und während früher mancher Betrieb bei der Prämiierung leer ausgehen mußte, hat der durch die Erhöhung der Prämien verschärfte Wettstreit dazu geführt, daß in diesem Jahre keiner von ihnen prämienlos blieb, daß unsere Milch heute aber auch durchweg so sauber angeliefert wird, daß sich ein Nachreinigen derselben fast erübrigt.

Zu der vorstehenden Übersicht bemerke ich noch, daß die Dezimalen der Zahlen dadurch zustande kommen, daß bei mir monatlich dreimal geprüft wird und die Gesamtpunktzahl des Quartals durch 9 zu dividieren ist.

Alter Gewohnheit entsprechend wird bei mir noch bis zur Höchstzahl von 6 Punkten gewertet und werden dabei auch halbe Punkte erteilt. Man kommt aber auch gut mit nur drei Punkten aus. Mit der Punktzahl weit unter den Wert für die Mindestprämien herabzugehen, erübrigt sich, es sei denn, daß ein Lieferant eine bezügl. der Reinheitswerte sehr schwankende Milch liefert. Es genügt, das, was unter diesem Wert liegt, als mangelhaft und nicht für eine Prämiierung in Frage kommend, zu bezeichnen. Die Differenzierung schlechter Resultate dürfte wenig Zweck haben und macht auch besondere Schwierigkeiten.

Bislang gab es bei mir auf einen Quartals-Durchschnitt
von 4,50—4,99 Punkten die 3. Prämie,
von 5,00—5,49 Punkten die 2. Prämie,
von 5,50 und mehr Punkten die 1. Prämie.

Mit Beginn dieses Jahres sind die Wertgrenzen erhöht
auf 5,00—5,34 Punkten für die 3. Prämie,
auf 5,35—5,69 Punkten für die 2. Prämie,
auf 5,70 und mehr Punkten für die 1. Prämie.

Die Forderung für die Prämien-Leistungen sind demnach verschärft und können auch weiter noch gesteigert werden.

Ein Lieferant bei mir kann bei 36 Prüfungen jährlich somit im Höchstfalle 216 Punkte erreichen. Jahresergebnisse von mehr als 210 Punkte werden bei mir noch durch eine Sieger-Prämie ausgezeichnet in der Weise, daß eine bestimmte Summe, meist 300,— M, auf die betreffenden Anwarter nach ihrer Punktzahl verteilt werden.

Die so ausgezeichneten Leute erhalten außerdem noch eine lobende Anerkennug in Form eines Diploms, auf dem die Jahrespunktzahl und die Klasse der Sieger, also ob erster, zweiter, dritter Sieger usw., angegeben ist.

Wer noch ein übriges tun will, kann die Verteilung dieser Sieger-Prämie noch in feierlicher Weise vornehmen, indem er sie z. B in der Generalversammlung vor sich gehen läßt, wodurch der Wert der Leistungen gewissermaßen öffentlich anerkannt wird.

Milch, das beste und billigste Volksnahrungsmittel.

Von Dr. phil. Hans Walter Schmidt.

Besonders in letzter Zeit gibt man sich mit Recht alle erdenkliche Mühe in unserem Vaterlande, dem deutschen Volke zu beweisen, daß die Milch nicht nur ökonomisch und wirtschaftlich, sondern vor allem auch hygienisch und gesundheitlich nicht warm genug empfohlen werden kann. Es ist dies notwendig, und durch Plakate und Darlegungen in der Presse in Wort und Bild dürfte am ersten hier ein Erfolg zu erzielen sein. Allerdings darf — dies möchte ich bei einer gewissenhaften Betrachtung über den Nährwert der Milch eingangs gleich erwähnen — der Milchgenuß naturgemäß nicht übertrieben werden, vor allem nicht beim erwachsenen Menschen. Wohl ist Milch die Hauptnahrung des Kindes. Der an schwerere Arbeit noch nicht gewöhnte Magen ist auch dankbar für diese leicht verdauliche Kost. Der Magen des erwachsenen Menschen aber, der gleichsam in der Vollkraft seiner Arbeitsleistung steht, will arbeiten und verhält sich daher einem immerwährenden, zu großen Milchgenuß gegenüber ablehnend. Dies zeigt sich zuerst in einer gewissen Appetitlosigkeit, in Verstopfung beim Stuhlgang und in einer Abneigung gegen Milch, die man vulgär mit dem Ausdruck „übergegessen" bezeichnet. Daher muß der Mensch genau auf die Grenze achten, jenseits derer diese Ablehnung vonseiten des Organismus noch weiterer Steigerung des Milchgenusses gegenüber beginnt. Allerdings gibt es Menschen, die durch irgend welche äußere Einflüsse oder innere Veranlagung ein Unlustgefühl dem Genusse von Milch gegenüber empfinden, auch wenn diese nur in kleinen Quantitäten verabreicht wird. Dies ist naturgemäß ein anormaler Zustand, dem durch entsprechende Energie und Willenskraft abgeholfen werden kann. Denn eine gewisse, durchaus nicht geringe Quantität Milch, die getrunken oder in der Speise verwertet wird, oder von Produkten der Milch, wie saurer Milch, Butter, Käse ist dem normalen Organismus jederzeit zuträglich und wird von ihm auch gerne aufgenommen.

Den Kernpunkt bei einer praktischen Betrachtung über den Milchgenuß bildet ohne allen Zweifel die Frage: Warum soll der Mensch Milch zu sich nehmen? Die ganz allgemeine Antwort auf diese Frage lautet: Weil sie ihm nützlich ist! Das heißt nichts anderes, als das die Milch eine Wirkung ausübt, welche gesundheitlich und im Lichte der Körperentwickelung und der Kraftentfaltung mit Freuden zu begrüßen ist. Die Wirkung eines Stoffes, wie der Milch, kann man aber nur dann richtig erkennen, wenn man das Wesen, die chemische Zusammensetzung dieses Stoffes ins Auge faßt. Ganz summarisch und einfach ausgedrückt, können wir sagen, daß die Milch im Tierkörper durch Umbildung von Blutstoffen entsteht. Sie enthält demnach sehr wertvolle Aufbaustoffe, die für den wachsenden, aber auch für den sich stets regenerierenden erwachsenen und besonders für den arbeitenden Körper, der Kraft verbraucht und Anlaß zu einem regen Stoffwechsel gibt, von großer Wichtigkeit sind. Trotzdem ein hoher Prozentsatz Wasser in der Milch vorhanden ist, so erweist sich dennoch die in der wertvollen Trockenmasse (diese wird durch Verdampfen des Wassers als fester Stoff erhalten) enthaltenen chemischen Verbindungen, die wieder aus chemischen Grundstoffen entstehen, als äußerst nährkräftig. Wenn wir, um eine Komplizierung zu vermeiden und eine

größere Allgemeinverständlichkeit zu erreichen, eine spezielle Besprechung des Kaseingehaltes und der Vitamine außer Acht lassen, so finden wir in der Trockenmasse der Milch rund 28 Prozent Fett (3 Prozent Fett in der Milch überhaupt, das heißt Trockenmasse und Wasser), an Eiweiß 28,6 Prozent (3,5 Prozent in der Milch als solcher), an Zucker 37,4 Prozent (4,5 Prozent), an Salzen 6,0 Prozent (1 Prozent). Das ergibt rund 100 Prozent der Trockenmasse und rund 12 Prozent der gesamten Milch, sodaß 88 Prozent auf das Wasser entfallen. Im ersten Augenblick scheint dieser Prozentsatz von 12 an nährkräftigen Stoffen in der Milch durchaus niedrig bemessen zu sein, wenn man bedenkt, daß bei einem Liter Milch nur wenig über ein Zehntel Nährstoffe dem menschlichen Organismus zu gute kommen. Man muß da aber wiederum auf der anderen Seite sich klar machen, mit welch äußerst geringen Quantitäten von chemischen Stoffen die Natur als solche arbeitet. Dieses Prinzip haben ja Homöopathie und Biochemie aufgegriffen, um es sich zunutze zu machen. Und der ganz unbefangene Beurteiler muß zugeben, daß dadurch tatsächlich Erfolge erzielt werden. Es dürfte dies ein Gebiet und ein Kapitel der Heilkunde sein, über welches die Akten noch lange nicht geschlossen erscheinen. Auf jeden Fall steht biologisch fest, daß die physiologische Wirkung guter, vollwertiger Milch und der Produkte, die aus ihr gewonnen werden, eine durchgreifende ist.

Dies zeigt uns eine kurze Betrachtung über die Verarbeitung der in der Milch vorhandenen Nährstoffe im menschlichen Organismus. Wenn wir das Milchfett betrachten, welches je nach der Beschaffenheit der Milch — hier kommt es besonders auf die Fütterung des Milchtieres an — in geringerer oder größerer Menge, gewöhnlich zu 3 Prozent in der Milch enthalten ist, so ist es im allgemeinen klar, welchen Wert eine solche fettreiche Speise repräsentiert. Die hohe Wichtigkeit des Milcheiweißes, das zum größten Teile aus dem oben erwähnten Kasein besteht, neben Albumin ist in einer Quantität von etwa 3,5 Prozent in guter Vollmilch stets enthalten. Das Eiweiß besteht durchschnittlich aus 52 Prozent Kohlenstoff, 7 Prozent Wasserstoff, 16 Prozent Stickstoff, 2 Prozent Schwefel, 23 Prozent Sauerstoff und 0,0—0,4 Prozent Phosphor. Das sind alles Stoffe, die zum mindesten wichtig für den Aufbau des menschlichen Körpers sind. Der Milchzucker, ein Kolehydrat, darf nicht an letzter Stelle genannt werden. Denn er ernährt nicht nur den Organismus, sondern entwickelt für den Darm des Menschen eine gewisse Heilkraft durch die Entstehung von Milchsäurekeimen. Durchaus zu beachten sind die Salze, die organischen, mineralischen Stoffe in der Milch. Man kann sie vom Wasser und von den eben genannten organischen Substanzen getrennt, dadurch erhalten, indem man die Milch eindampft und die zurückbleibende Trockenmasse verbrennt. Es verbrennen, das heißt verschwinden dann alle organischen Beimischungen, und wir haben in der Asche ein Kompositum verschiedener mineralischer Salze von verschiedener chemischer Zusammensetzung, nämlich in der Hauptsache phosphorsauren Kalk (einen äußerst wichtigen Nährstoff für den Organismus), aber auch Spuren von Natron, Kali und Chlor usw. Der Gehalt der Milch an Salzen beträgt durchschnittlich 0,6—0,8 Prozent, allerdings ein ziemlich niedriger. Hier ist stets vollwertige Kuhmilch zugrundegelegt. Bekanntlich ist die Zusammensetzung der Ziegenmilch eine andere. Sie ist mineralreicher, daher der charakteristisch-salzige Geschmack. Am mineralreichsten aber ist die sogenannte Kostrummilch der Kuh, die sich beim Kalben im Euter bildet und dem jungen Tiere zur Erstlingsnahrung dient. Die Natur arbeitet sehr präzise und gewissenhaft, und wir können daraus erkennen, daß die Mineralstoffe in der Milch besonders für den wachsenden Organismus für seinen Aufbau wichtig sind. Im allgemeinen kann man über die in der Milch vorhandenen Nährstoffe sagen, daß sie einmal in leichtlöslicher und daher leichtverdaulicher Form auftreten, zum zweiten aber, daß sie in einem solchen Verhältnis zueinander stehen, welches sich für den Organismus am zuträglichsten erweist. Es dienen die organischen Stoffe Fett, Eiweiß und Zucker gleichsam als Brennstoffe zur Erzeugung gleichmäßiger Körperwärme. Sie fördern daher eine möglichst reibungslose Arbeitsleistung der Kraftzentrale im menschlichen Körper. Aus dieser ganz kursorischen Betrachtung erkennen wir bereits, daß besonders für diejenigen Menschen der Milchgenuß durchaus und dringend empfohlen werden muß, die durch irgendwelche äußere Einflüsse, durch Krankheit oder durch Ueberanstrengung an ihrer normalen körperlichen Entwickelung gehemmt und gehindert werden, also schwächliche, kranke, alte Leute, werdende und stillende Mütter. Desgleichen benötigt der werdende Organismus, also das Kind bis zum achtzehnten, ja zwanzigsten Lebensjahr, aber vor allen Dingen im ganz jugendlichen Alter rationeller Ernährung durch Milch. Wir alle wissen, daß gerade heutzutage das wirtschaftliche Leben an unsere Arbeitskraft große Anforderungen stellt. Arbeitsleistung aber zehrt, verbraucht Kraft; ein übergroßes Maß von Arbeit schwächt den nicht gesunden Körper, während starke Arbeitsleistung, welcher der gesunde Körper gewachsen erscheint, den Stoffwechsel ungemein anregt, das heißt kräftige und ausreichende Speise verlangt. Demnach gehört auch der heutzutage Arbeitende zu denjenigen Menschen, welche vor allen Dingen richtige Ernährung durch Milch nicht entbehren können. Und ist das eigentlich nicht unser ganzes Volk?

Wenn wir dieses Ergebnis ins Auge fassen, dann ist es ganz selbstverständlich, das wir sozusagen rechnerisch die Rentablität der Milchnahrung feststellen. Hier ergeben sich Ziffern, deren überzeugende Kraft und einleuchtende Wahrheit so groß sind, daß jegliches Kommentar überflüssig erscheint. Der Nährwert, bezw. der Verbrennungswert, das heißt die Wärme, welche ein Nährmittel im menschlichen Körper krafterzeugend hervorbringt, wird nach sogenannten Kalorien als Einheitsmaß gemessen. So ergibt ein Liter Milch, den wir mit rund dreißig Pfennigen bewerten wollen, rund 650 Kalorien, ein Pfund nicht fettes Rindfleisch im Werte von einhundertzwanzig Pfennigen, also von neunzig Pfennigen mehr, auch nur rund 725 Kalorien, also nur 75 Kalorien mehr als die Milch. Um noch zur besseren Beleuchtung einen Nährstoff in der Milch und im Fleische heranzuziehen, so kosten hundert Gramm Eiweiß in der Milch eine Mark, im Fleisch dagegen eine Mark achtzig Pfennige oder zwei Mark, also 100 Prozent mehr. Diese kurze Berechnung bezeichnet am eklatantesten die Milch als „Volksnahrung“. Derjenige, welcher Milch trinkt, spart nicht nur Geld in seiner Privatwirtschaft, sondern er fördert die deutsche Milchwirtschaft und dadurch die deutsche Volkswirtschaft und stützt die deutsche Volksgesundheit durch Gesunderhaltung seines eigenen Körpers, dadurch die deutsche Volksarbeitskraft vermehrend.

Daß der soziale Wert des Genusses der Milch auch richtig in unserem Vaterlande erkannt wird, das beweist uns der Umstand, daß sogenannte Milchversorgungsgesellschaften privater und kommunaler Natur — der Gedanke liegt sehr nahe, solche auch staatlicher Natur ins Leben zu rufen — geschaffen werden, welche auf der einen Seite in praktischer Weise dem Volke großkaufmännisch Milch zugänglich machen, a[…] anderen Seite in Wort und Bild, in Flugschriften, in der Presse un[…] aufklärende Filme der breiten Masse die Wichtigkeit des Milch[…] vor Augen stellen. Vor allem haben diese Gesellschaften die Aufga[…] gesunde Milch zu sorgen. Die Milch ist ein Ueberträger versch[…] Krankheitskeime, wie derjenigen der Tuberkulose, des Typhus u[…] derer Infektionskrankheiten. Es muß sich also der, welcher Tri[…] ausschenkt, durch Hochpasteurisation (Erwärmen auf 80—90 Grad […] eine Minute lang) oder besser noch durch Nieder- oder Dauerpasteu[…] (eine halbe Stunde lang auf 60—65 Grad Celsius erhitzen) […] Alles dieses muß naturgemäß auch der einzelne Privatmann in[…] fassen, wenn er rationelle Milchernährung in seiner Wirtschaft ei[…] will. Aus allen diesen Bestrebungen aber erkennt man, wie e[…] unserem Volke darum zu tun ist, die Milch immer mehr zur Unter[…] des Wirtschaftslebens heranzuziehen. Und das berechtigt zu den sc[…] Hoffnungen.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Tätigkeitsbericht des Landesmilchausschusses für Thüringen […] vor Jahresfrist gegründete Reichsausschuß zur Förderung des Mi[…] brauchs (Reichsmilchausschuß) verdankt seine Entstehung der Notw[…] keit, alle Bevölkerungsschichten nachdrücklichst auf die Bedeutung der […] für die Erhaltung der Volksgesundheit hinzuweisen. Gleichzeitig […] er alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Milcherzeugung zu steige[…] die Qualität der Milch und der Milcherzeugnisse zu fördern. Ein[…] regung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft e[…] chend ist in Thüringen ebenso wie in den meisten anderen deutschen […] dern ein Landesmilchausschuß errichtet worden, dem unter Vorsi[…] Vertreters des Ministeriums Vertreter der Erzeuger, der Molkerei[…] Milchhändler, der Hausfrauenvereine, des Städte- und Landkr[…] bandes angehören.

Seine Propaganda erstreckt sich nicht nur auf die Steigerun[…] Verbrauchs von Frischmilch, sondern auch von deutschen Milcherzeug[…] vor allem Butter und Käse. Gleichzeitig erstrebt er ebenso wie der […] milchausschuß, eine Vermehrung der Milcherzeugung und eine Ve[…] rung der Qualität.

Von den von ihm bisher getroffenen Maßnahmen sind folgend[…] vorzuheben:

Ein Merkblatt über die Behandlung der Milch, dem au[…] fache Kochrezepte beigefügt sind, ist unter Mitwirkung der Hausf[…] vereine verfaßt und in großer Auflage verbreitet worden. Die V[…] lung erfolgt vor allem durch die Milchhändlerorganisationen, Hausf[…] vereine und Landwirtschaftskammern. Ein Merkblat für […] Viehbesitzer mit Ausführungen über die zweckmäßige Gewinnun[…] Behandlung der Milch ist in Vorbereitung. Die Presse wird dauern[…] geeigneten kürzeren und längeren Aufsätzen beliefert.

Im Auftrage des Landesmilchausschusses hat der Maler H[…] Linzen in Weimar ein Werbeplakat entworfen, das ein milchtrin[…] Kind zeigt, zu dem eine Katze sehnsüchtig aufblickt. Ein vom Reichs[…] ausschuß herausgegebenes kleines Milchkochbuch ist in großer […] lage verbreitet worden. Im Rundfunk sind Vorträge gehalten w[…] Eine Reihe von Milchpropagandafilmen ist auf ihre Ei[…] geprüft und wird Schulen, Vereinen und sonstigen Organisatione[…] Vorführung empfohlen. Das Volksbildungsministerium […] auf Antrag des Landesmilchausschusses genehmigt, daß in den S[…] und auf den Schulplätzen während der Unterrichtspausen Schülern […] zum Kauf angeboten wird, daß das Werbematerial des Landesmil[…] schusses in den Schulen zur Verbreitung gelangt und in den Schu[…] die Lichtbildstreifen über Milchverwertung vorgeführt werden. […] weiterhin die Lehrer aller Schulen angewiesen, die Bestrebunge[…] Landesmilchausschusses in jeder Weise, insbesondere auch durch Bel[…] der Schüler über den Wert der Milch als Volksnahrungsmittel im […] kundlichen Unterricht zu fördern. Er hat weiter den Schulleitunge[…] pfohlen, sich mit den zuständigen Wohlfahrtsstellen wegen kosten[…] Abgabe von Milch an Unbemittelte in Verbindung zu setzen. Ein[…] sprechende Maßnahme ist auch vom Landesmilchausschuß bei der […] fahrtsabteilung des Ministeriums in die Wege geleitet worden. A[…] Landesversicherungsanstalt hat sich zur tätigen Mit[…] bereit erklärt. Einen Antrag des Landesmilchausschusses, die Org[…] tionen des Milchausschanks in Behördenhäuser zu […] migen, hat das Staatsministerium nicht stattgeben zu können geg[…] Da der Landesmilchausschuß eine der wichtigsten Aufgaben in der […] fung von möglichst viel Gelegenheit zum Verbrauch von Frischmilch […] ist er auch mit den Organisationen der Gastwirte und Kon[…] reien in Verbindung getreten. Der Ausschank von Milch in den B[…] hofswirtschaften ist durch die Reichseisenbahn organisiert w[…]

Die Bestrebungen, der Bevölkerung möglichst viele Gelegenhei[…] Genuß von Frischmilch zu geben, kann nur dann Aussicht auf […] haben, wenn in den Städten und auf dem Lande unter Berücksi[…] gung der besonderen örtlichen Verhältnisse die V[…] tätigkeit einsetzt. Es sind daher sowohl die Kreisämter wie die […] verwaltungen unter Übersendung geeigneten Materials gebeten w[…] in ihrem Bezirke im Sinne der Bestrebungen des Landesmilchaus[…] zu wirken, insbesondere Errichtungen geeigneter, zur Benutzung an[…] der Ausschankstellen für Milch und Milcherzeugnisse, also neben […] und warmer Milch, vor allem auch Sauermilch, Buttermilch, Yo[…] Kefir, Sahneeis nach amerikanischem Vorbild anzuregen.

Der Landesmilchausschuß besitzt umfangreiches Material über[…] bare Milchwagen, sowie feste und fahrbare Milchhäuschen, zweckm[…] Milchbecher, Milchflaschen und dergleichen. Er ist daher in der […] Private, Vereine und Verwaltungen, die eine derartige Einricht[…] treffen beabsichtigen, zu beraten und Bezugsquellen anzugeben. Da[…] verständnisvollen Eingehen zweier Hausfrauenorganisationen in W[…] auf die Ideen des Landesmilchausschusses werden voraussichtlich im […] des Frühjahrs in Weimar zwei neue Milchhäuschen errichtet, […] Vorbild für ähnliche Anlagen dienen können. Da staatliche Mittel […] sichts der gespannten Finanzlage nur in beschränktem Umfang als […] lehn zur Verfügung gestellt werden können, ist es sehr zu begrüße[…] Molkereien in beiden Fällen sich an der Errichtung finanziell zu b[…] gen beabsichtigen. Es ist zu hoffen, daß dieses Beispiel Schule mach[…] auch in andern Städten dank dem Zusammenwirken von Molkerei[…]

enpereinen derartige Milchschankstellen errichtet werden. Sehr
g erscheinen Milchwagen oder fahrbare Milchhäuschen, da sie
wierigkeit jeweils an die Orte gebracht werden können, wo ge-
li von Sportfesten, Rennen und ähnlichen Veranstaltungen sich
Menschenmengen zusammenfinden.

Kosten, die der Landesmilchausschuß verursacht hat, sind bisher
lich aus Landesmitteln bestritten worden. Bei der Gründung
smilchausschusses wie der Landesmilchausschüsse ist jedoch davon
gen worden, daß sowohl die Organisationen, die sich die Förde-
Volksgesundheit zur Aufgabe gemacht haben, wie auch diejenigen,
er Erzeugung und dem Absatz der Milch beteiligt sind, zu den
itragen. Wenn dies geschieht, dann kann der Landesmilchaus-
e Tätigkeit viel intensiver gestalten, insbesondere auch Filme
, nicht nur in Versammlungen des Molkereifaches, auch in
landwirtschaftlichen und Hausfrauen-Vereine. Darum ergeht
ll, den Landesmilchausschuß bei seiner dem Wohle des ganzen
ienenden Arbeit tatkräftig zu unterstützen. Sch.

Rundschau

chwirtschaftliche Ausstellung in Braunschweig. Vom 18.—21.
Js. veranstaltet die braunschweigische Landwirtschaftskammer eine
gemeine landwirtschaftliche Ausstellung, an der sich der Braun-
he Landesmilchausschuß mit einer großzügigen Milchwirt-
ichen Sonderausstellung beteiligt.

Ausstellung gliedert sich folgendermaßen:
lchgewinnung und Behandlung der Milch beim Erzeuger.
lchwirtschaftliche Maschinen und Geräte.
lch und Milcherzeugnisse.
lchausschank.
lkerei-Hilfsstoffe und -Bedarfsartikel.
packung und Reklame.
hzeitschriften und Fachliteratur.
ssenschaftliche Abteilung.
t der Ausstellung ist ein Wettbewerb für Milch, Butter und Käse
n.

Schauordnung ist zu beziehen durch den Braunschweigischen Lan-
ausschuß, Braunschweig, Hochstraße 17/18.

**nderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in
d.** Die Beteilgung mit Milch, Butter und Käseproben aus der
Hannover ist in diesem Jahre besonders gut. Es sind im ganzen
en Milch, 88 Proben ungesalzene Butter, 37 Proben gesalzene
und 39 Proben Käse angemeldet. Die Landwirtschaftskammer
Proben zu Sammelausstellungen für die Provinz Hannover zu-
assen. Weitere Anmeldungen können nicht mehr angenommen
Staege.

lkereilehrlingsprüfung in Oldenburg. Die Frühjahrsprüfung
kereilehrlinge findet im Monat April statt. Anmeldungen zur
von solchen Lehrlingen, welche ihre dreijährige Lehrzeit in einem
Landwirtschaftskammer anerkannten Lehrbetrieb beendet haben,
zum 31. März an die Geschäftsstelle der Oldenburgischen Land-
ftskammer einzureichen. Der Anmeldung sind folgende Nachweise
en:
s letzte Schulzeugnis.
n vom Lehrling selbstgeschriebener Lebenslauf.
n vom Lehrherrn auszustellendes Führungszeugnis.
ßerdem ist gleichzeitig die Prüfungsgebühr von 15,— ℳ an die
r Landwirtschaftskammer einzusenden.

tterprüfung der Milchwirtschaftlichen Centralstelle zu Güstrow.
Februar fand in den Räumen der Milchwirtschaftlichen Central-
Güstrow die 32. Butterprüfung statt, die mit 112 Proben und
it 49 gesalzenen und 63 ungesalzenen Proben beschickt war. Beur-
rde die Butter nach dem bekannten Punktierverfahren der D. L.
in. Als Richter waren die Herern: Kleinfeldt-Berlin, Holstein-
Uplegger-Rostock, Dr. Hesse und Foldberg-Güstrow, Zwahlen-Jör-
, Rohde-Gr.-Potrems und Verwiebe-Herzfeld erschienen. Das
t war folgendes:

esalzene Butter: Hochfein 15 = 30,75 Prozent, fein 30 =
rozent, gut 2 = 4 Prozent, fehlerhaft 2 = 4 Prozent. Sa. 49.

ngesalzene Butter: Hochfein 24 = 38 Prozent, fein 33
) Prozent, gut 3 = 4,75 Prozent, fehlerhaft 3 = 4,75 Prozent,
63.

umma: Hochfein 39 = 34,75 Prozent, fein 63 = 56,25 Prozent,
= 4,50 Prozent, fehlerhaft 5 = 4,50 Prozent. Summa 112.
ithin sind 95,50 Prozent gut und darüber.

lerfeinste Molkereibutter. Der Drogist Schönstein in Dresden
n November 1925 von einem Großhändler ein Butter-Zwischen-
geschäft übernommen und in der Folgezeit viele Tonnen Butter
birien, den baltischen Ländern und sogar aus Italien bezogen.
utter wurde in seinem Geschäft geformt und mit Papierumhüllen
, die den Aufdruck trugen „Allerfeinste Molkereibutter aus pa-
rtem Rahm hergestellt“ oder „Molkereibutter feinster Qualität“.
satz geschah an Kleinhändler, besonders an Markthallenverkäufer.
rde wegen irreführender Bezeichnung von Nahrungsmitteln zu
rk Strafe verurteilt. Daneben wurde auf Einziehung der be-
hmten Butter erkannt. Das Landgericht betonte, daß nach Auf-
aller Kreise — Händler wie Verbraucher — unter den gewählten
ungen nur frische Molkereibutter verstanden werde, daß dagegen
die aus den genannten Ländern bezogen werde, nur Molkerei-
weiter Güte darstelle. Für die vom Angeklagten gehandelte Ware
die gewählten Bezeichnungen weder üblich noch zutreffend, für sie
ß die Bezeichnung „Molkereibutter“ oder höchstens „Feine Mol-
ter“ zulässig. In der Tat habe es sich auch nur um Butter zweiter
ehandelt. Indem der Angeklagte seine Ware als „Allerfeinste
ibutter“ usw. bezeichnete, sollten Kleinhändler und Verbraucher
re Qualität getäuscht oder doch mindestens in den irrigen Glauben
werden, Molkereibutter erster Qualität zu bekommen. Es wurde
rsatz verneint und nur Fahrlässigkeit angenommen, weil der An-
von seinem Vorgänger falsch instruiert worden sein will. Nach
des Landgerichts hätte der Angeklagte jedoch selbständig prüfen
müssen, ob die gewählte Bezeichnung richtig war, und in der Unterlassung
dieser Prüfungspflicht liege seine Fahrlässigkeit. Die Revision des An-
geklagten rügte Überspannung des Fahrlässigkeitsbegriffs, wurde aber
vom Oberlandesgericht Dresden als unbegründet verworfen. H.

Schätzung bei der Umsatzsteuer. Eine Firma war im Jahre 1924
nach vorheriger Schätzung zur Umsatzsteuer herangezogen worden, da keine
Bücher vorschriftsmäßig geführt seien. In der Rechtsmittelbelehrung
wurde darauf hingewiesen, daß lediglich hinsichtlich der Höhe der Schät-
zung die Beschwerde an das Landesfinanzamt zulässig sei. Nach frucht-
losem Einspruch wurde der Reichsfinanzhof angerufen, welcher u. a. aus-
führte, einwandsfrei sei festgestellt, daß die Buchführung der betreffenden
Firma mangelhaft gewesen sei und die Schätzung für zulässig zu erachten
sei. Sei für einen erheblichen Teil des Steuerabschnitts die Aufzeich-
nungspflicht vernachlässigt worden, so habe sich die Schätzung auf den
ganzen Steuerabschnitt zu erstrecken. Mängel einer kaufmännischen Firma,
wie solche vorliegend in Betracht kommen, lassen auf ein Verschulden
schließen. Ein Verschulden sei schon dann anzunehmen, wenn Fahrlässig-
keit anzunehmen sei, es reiche aus, wenn die im Verkehr gebotene Sorg-
falt verletzt sei. Gleichwohl sei anzunehmen, daß der Begriff „Höhe der
Schätzung“ in § 210 (3) der Abgabenordnung verkannt sei. Die in Rede
stehende Firma habe stets hervorgehoben, daß ein Teil ihrer Umsätze nicht
in Lieferungen bestehe, sie handle sowohl als Eigenhändler oder Kom-
missionär als auch als Agent, welcher für seine Tätigkeit Provision er-
halte, die der Steuerpflicht unterliege. Unzutreffend nehme die Vor-
instanz an, daß die Einwendungen auch nur die Höhe der Schätzung be-
treffen. Eine solche Schätzung des Sachverhalts, auf dem die Steuerord-
nung beruhe, sei zur Aufklärung des Grundes des Anspruchs, nicht zur
Ermittlung seiner Höhe zu rechnen. Dies treffe sowohl dann zu, wenn
sämtliche Besteuerungsgrundlagen zu schätzen seien, als auch dann, wenn
nur bei einem Teil der Umsätze die Besteuerungsmerkmale geschätzt wer-
den mußten. M.

Viehzucht und Milchversorgung im Freistaat Danzig. Die Land-
wirtschaft des Freistaates Danzig muß infolge Verschmelzung mit der
wirtschaftlich viel niedriger stehenden Landwirtschaft der Republik Polen
zu einem Zollgebiete mit ganz anderen Verhältnissen rechnen als etwa
die deutsche Landwirtschaft. Bei einem niedern Stande des polnischen
Zloty (1 polnischer Zloty gleich 57,53 Guldenpfennige) beschicken die Be-
wohner Pommerellens oder der früheren Provinz Westpreußens den
Danziger Markt mit billigem Vieh und billigen Lebensmitteln.

Bei den hohen Steuern und sozialen Lasten müssen deshalb die Dan-
ziger Landwirte ihre Viehzüchtung umstellen. Sie gehen immer mehr an
die Züchtung hochwertigen Rindviehes und zwar Bullen und Kühe, die
in das Ausland als Zuchtvieh verkauft werden. Daher kam es, daß die
124. Auktion der Danziger Herdbuchgesellschaft in den letzten Tagen des
Februar 1927 die bisher am stärksten beschickte Veranstaltung der Züchter
war und eine halbe Million Gulden Umsatz zu verzeichnen hatte.

Bei einem Vergleich des Viehbestandes nach der Zählung vom ersten
Dezember 1926 mit dem des Vorjahres ergibt eine Abnahme des Rind-
viehbestandes um 3,6 v. H. Die Ursache davon ist in der vermehrten Ein-
fuhr pommerellischen Schlachtviehes nach Danzig zu erblicken, wodurch die
Preise gedrückt werden. Die Landwirte stoßen deshalb die zur Nachzucht
ungeeigneten Kälber, besonders Bullkälber, frühzeitig ab, um aus der da-
durch mehr zum Verkauf kommenden Milch erhöhte Einnahmen zu ziehen.

Die stärkste Abnahme ist daher bei den zwei Jahre alten und älteren
Bullen und Ochsen, nämlich 13,8 v. H., demnächst bei dem drei Monate
bis etwa 2 Jahre alten Jungvieh mit etwa 10,2 v. H. zu verzeichnen. Da-
gegen hatten die Kälber unter 6 Wochen um 8,7 v. H. zugenommen, weil
die Abkalbezeit nach Möglichkeit zurückverlegt wird, um aus den höheren
Milchpreisen im Winter mehr Nutzen zu ziehen. M. M.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal“ steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur Verfügung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals“ nicht in jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeichneten Verfasser überlassen.

Bemerkenswertes zum Lebensmittelgesetz. Leider ist in dem Ent-
wurf des neuen Lebensmittelgesetzes die Frage der Zuziehung gewerb-
licher Sachverständiger noch nicht geregelt und nicht berührt, die schon
seit Jahren zu vielen Klagen und Unstimmigkeiten geführt hat.

Eine weitere Frage ist die folgende: Wäre es nicht besser anstatt
gleich zu strafen, mehr vorzubeugen, das keine strafbare Handlungen ge-
schehen. Es ist Tatsache, daß bei strenger und rigoroser Einteilung des
Gesetzes zahlreiche Kaufleute, Händler und Landwirte bestraft werden,
oft genug ohne schuldig zu sein. Einesteils weil dieselben ihre Rechte
und Pflichten nicht kennen. Größtenteils aber wegen Fahrlässigkeit.

Theoretisch versteht man unter Fahrlässigkeit diejenige Handlungs-
weise, durch welche eine von dem Täter nicht beabsichtigte Rechtsverletzung
herbeigeführt wird. Diese Rechtsverletzung hätte vom Täter bei einer,
unter den vorliegendn Umständen vorauszusetzenden oder ihm besonders
obliegenden Aufmerksamkeit und Ueberlegung vermieden werden können.
Einfacher gesagt ist Fahrlässigkeit gleichbedeutend mit Unachtsamkeit,
Nachlässigkeit, die begangen wird, wenn jemand das vernachlässigt oder
nicht weiß, was er wissen müßte, sollte oder kann. Die Fahrlässigkeit wird
in grobe Fahrlässigkeit und in leichte Fahrlässigkeit eingeteilt. Grobe
Fahrlässigkeit ist z. B., wenn einer nicht versteht oder in acht nimmt, was
alle diejenigen in gleicher Lage verstehen oder in acht zu nehmen gewohnt
sind.

In dem Entwurf zum neuen Lebensmittelgesetz kommt die Fahr-
lässigkeit in zwei Abschnitten vor. In § 11 heißt es: „Ist die Zuwider-
handlung fahrlässig begangen, so tritt Geldstrafe und Gefängnis oder eine
dieser Strafen ein“,

§ 12. „Ist Zuwiderhandlung fahrlässig begangen, so tritt Geldstrafe
bis zu Gmk. 150 oder Haft ein“.

Diese unerhört schweren Strafen für ein Vergehen, das unter Um-
ständen aus Unachtsamkeit und Nachlässigkeit hergeleitet wird, sollten im
Interesse der Allgemeinheit unbedingt abgeändert werden.

Beim Kleinverkauf spielt die Fahrlässigkeit von jeher eine außer-
ordentlich große Rolle. Der Letztverkäufer, das ist der Abgeber an den
Verbraucher, leidet naturgemäß immer amf meisten und ist am ehesten
der Strafe wegen Fahrlässigkeit ausgesetzt.

Er, der Letztverkäufer, ist es, bei dem die Polizeiproben genommen
werden und die erste Verhandlung ansetzt, wenn er auch für das Verschul-

den seines Vordermannes, seien es nun Hersteller, Großhändler oder Zwischenverkäufer, nicht zu büßen haben sollte, so wird er doch fast immer wegen Fahrlässigkeit bestraft, wenn die von ihm verkaufte Ware einen Mangel zeigt. Es sind sogar Fälle bekannt und vorgekommen, wo nicht einmal die Möglichkeit einer Nachprüfung gegeben war und doch Bestrafung wegen Fahrlässigkeit stattfand. Es mögen einige wenige Beispiele folgen:

Bei einem Milchhändler wurde Milch entdeckt, die nur 2,5 Prozent Fett anstatt 2,7 Prozent hatte, welch letzteres die polizeiliche Mindestgrenze war. Er wurde bestraft und zahlte. Gleichzeitig wurde auch der Milchgroßhändler, der die Milch an der Bahn abgeholt und dem Milchkleinhändler dieselbe lediglich zugefahren hat, also als Zwischenhändler anzusehen ist, bestraft. Der Großhändler beruhigte sich nicht, er erhob Widerspruch. Er führte aus, er mache täglich Stichproben, aber im Sommer müsse sich das Geschäft so schnell abwickeln, damit die Milch noch süß an den Verbraucher gelangen könnte, dann sei sein Verdienst außerordentlich mäßig. Er erhielt nämlich nicht einmal soviel, was der amtliche Rollfuhrmann als Zubringerlohn berechtigt war zu nehmen. Der Staatsanwalt führte aus, wenn er ein so großes Geschäft habe, daß er einige 100 Kannen Milch jeden Tag bezöge, dann müßte er unbedingt dafür Sorge tragen, daß jede einzelne Kanne täglich vor Abgabe auf ihre Güte und Beschafenheit geprüft und untersucht werden könne. Ergebnis: Bestrafung wegen Fahrlässigkeit, während der nicht ermittelte Fälscher und eigentliche Lieferant der Milch frei ausging.

Als weiteres Beispiel möge folgendes dienen: Eine Molkerei, die während der Zwangswirtschaft zur außerordentlichen Zufriedenheit unter der Leitung des Kommunal-Verbandes gearbeitet hatte, erhielt später nach Aufhebung der Zwangswirtschaft eine Vorladung wegen Verkaufes stark neutralisierter Milch. Die Molkereileitung ist außerordentlich gewissenhaft. Die ankommende Milch wird täglich auf Fettgehalt, ferner Entrahmung und Verwässerung untersucht und geprüft. Eine Untersuchung auf Zusätze von Konservierungsmitteln wie Soda usw. wurde jedoch nicht vorgenommen und ist auch nicht gut möglich, da das Verfahren

1. sehr zeitraubend und umständlich,
2. nur von chemisch vorgebildeten Personen gemacht werden kann und
3. wenn es restlos durchgeführt werden würde, den Betrieb und damit das Liter Milch ganz ungemein verteuern würde und zuletzt ist das Verfahren zu jener Zeit auch noch nicht allgemein bekannt gewesen.

Trotzdem der verantwortliche Leiter der Molkerei an der Angelegenheit unschuldig war, erfolgte seine Bestrafung wegen Fahrlässigkeit.

Wieviel Kleinhändler sind schon wegen Verkaufes von Landbutter, die zu hohen Wassergehalt hatte, bestraft worden. Dabei kommt es sehr oft vor, daß der Lieferant des Letztverkäufers, in diesem Sinne ein Milch- oder Kolonialwarenhändler, die fragliche Butter von einem Aufkäufer erhält. Er hat die Butter genau so weiterverkauft wie er sie von seinem Lieferanten bekommen hat. Sehr oft erfolgt die Lieferung und auch der Verkauf meist an demselben Tag. In kleinen Städten ist es gewöhnlich der Markttag, wo die Butter an der Bahn in Empfang genommen und sofort entweder auf den Markt oder sonst dem Verbraucher zugeführt wird. Bei diesem schnellen Absatz ist meist eine eingehende Prüfung garnicht möglich. In den seltensten Fällen ist es möglich festzustellen, woher die Butter stammt, da die Landwirte die Butter alle in gleichen Hallen zum Verkauf bringen. Man kann nicht einmal feststellen, ob überhaupt eine Verfälschung oder was meist sogar der Fall ist, ein Fehler in der Herstellung der Grund des hohen Wassergehaltes ist. Auf alle Fälle jedoch wird der Kleinhändler und Letztverkäufer, bei dem die Probe entnommen ist, die dem gesetzlich festgesetzten Wassergehalt nicht entsprach, wegen Fahrlässigkeit bestraft. Mit einer Bestrafung wegen Fahrlässigkeit, die ja nach Ansicht des Gerichtes und den abgegebenen Gutachten mehr oder weniger hart ausfällt, ist so gut wie nichts erreicht. Man bedenke, wie eingangs erwähnt, daß das neue Lebensmittelgesetz unter Umständen Gefängnis und Haft dafür vorsieht. Der eigentliche Fälscher betreibt sein betrügerisches Gewerbe ungestört weiter, sofern ein solcher in Frage kommt. Der wegen Fahrlässigkeit bestrafte Kleinhändler wird sich immer als unschuldig verurteilt fühlen, er wird gegen die staatliche Ordnung und gegen die Behörde aufgebracht. Er hält unter Umständen die ganze Rechtsprechung für verkehrt und der eigentliche Zweck, den Verbraucher zu schützen, wird nicht erreicht, sofern der Fälscher nicht gefaßt wird.

Solche Mißstände bedürfen natürlich einer Abstellung. Es wird nicht immer möglich sein bei Waren, die von verschiedener Herkunft stammen, wie z. B. die Milch oder Butter von verschiedenen Landwirten, den Erzeuger oder Fälscher einwandfrei nachzuweisen.

Auf jeden Fall sollte aber mehr wie bisher die Entnahme der Polizeiproben nicht nur beim Letztverkauf an den Verbraucher, sondern schon an den Bahnhöfen, an Landstraßen, bei der Einführung in die Stadt und in das Verbrauchergebiet vorgenommen werden.

Nach den gerichtlichen Entscheidungen muß jedermann, der Lebensmittel handelt, die erforderlichen Fachkenntnisse besitzen. Nach der Gewerbeordnung jedoch kann wiederum jedermann ein Lebensmittelgeschäft anfangen ohne Fachkenntnisse zu haben. Es ist wohl nicht angängig, die Gewerbeordnung dahin abzuändern, daß nur geprüfte und geschulte Händler den Lebensmittelhandel betreiben, so ist nach einem anderen Ausweg zu suchen. Bei der Milch hat das Milchgesetz die Konzessionierung nicht zwingend (obligatorisch) eingeführt und ist den größeren Gemeinden die freie Wahl überlassen. Es wäre vielleicht ein Ausweg durch Abhaltung von Lehrkursen, Errichtung von besonderen Lehranstalten für den gesamten Lebensmittelhandel (ähnlich den land- und milchwirtschaftlichen Versuchsstationen) zu schaffen. Die Nahrungsmittelchemiker gemeinsam mit den Obermeistern und hervorragend tüchtigen Kaufleuten und Fabrikanten könnten zu Vorträgen für diese Lehrkurse gewonnen werden. Bei der ständig fortschreitenden Entwicklung ist eine Fortbildung unbedingt nötig. Diese Fortbildung wäre ein Mittel, die Händler über ihre Rechte und Pflichten zu belehren, sodaß manche Verurteilung wegen Fahrlässigkeit nicht mehr vorzukommen brauchte.

Heinrich Kleinböhl, Frankfurt a. Main.

Bau und Einrichtung von Mastschweineställen. (Antworten auf die Anfrage in Nr. 23.)

I.

Der Bau von Mastschweineställen bedingt besondere Aufmerksamkeit in der Anlage und schon hinsichtlich der Lage zu etwa vorhandenen anderen Baulichkeiten ist eine gewisse Vorsicht notwendig. Wegen der unangenehmen Gerüche muß man den Stall möglichst in der Windrichtung

hngebäude und Molkerei legen. Mit Rücksicht darauf, daß Ab=
ser Molkerei bei der Mastschweinezucht mit verwertet werden,
die Entfernung auch nicht zu groß sein. Die Hauptfront des
rd zweckmäßig nach Süden gelegt. Sehr wichtig ist die Ausfüh=
Stalles mit Rücksicht auf die Stalltemperatur. Für Mast=
llte die Temperatur nicht über + 13 Grad C. steigen, daher
mit der Stallhöhe auf etwa 3 Meter gehen, während man für
und Ferkel nur 2,5 Meter wählt. Macht man den Stall zu
entsteht leicht schlechte Luft. Das Raumbedürfnis für Mast=
t 1,3—1,55 qm, wenn mehrere Schweine in einer Bucht sind,
2 qm. Die Futtergänge, die meist auch zum Reinigen der Buch=
t werden, erhalten bei doppelten Buchtreihen 1,5—1,6 Meter
einzelnen Buchtreihen 1,2 Meter, wobei etwaige Rinnen ein=
sind. Bei Mastschweineställen kann u. U. das Dach gleich die
bilden, wobei dann das Dach möglichst flach auszuführen ist.
nung der Buchten kann man verschieden wählen, z. B. in der
Stallgasse, zu beiden Seiten an den Wänden die Buchten, die
ch der Tröge etwa 2,8—3,2 Meter lang gemacht werden. Diese
z ist bei kleineren Ställen üblich. Größere Ställe müssen breiter
werden, man ordnet dann 2 oder noch mehr Stallgassen an
ndet diese auch noch durch Querstollen. Man kann auch die
n quer zur Stallänge anordnen. Bei breiteren Ställen ist
achten, daß genügend große Fenster vorgesehen werden. Die
len dann hauptsächlich in der Höhe größer sein.
wichtig ist die Einrichtung der Futterküche, deren Größe sich
nzahl Schweine richtet und zwar rechnet man je Schwein 0,3 qm
e. In der Futterküche müssen die nötigen Dämpfapparate,
äsche, Kartoffelquetsche sowie Bassins für das Mischen des
fgestellt sein. Die Kartoffeldämpfer erhalten gewöhnlich ihren
n der Molkerei, weshalb die Futterküche am besten nach der
zu angeordnet wird. Nur wenn diese Rücksicht fortfällt, und
arate mit eigener Feuerung aufgestellt werden, ordnet man die
e vielfach in der Mitte des Stalles an. Außer der Futterküche
ch je ein Vorratsraum für Futtermittel und Streu vorhan=

Wände müssen mit Rücksicht auf die nötige Wärme im Stalle
as Wühlen der Schweine ausgeführt werden. Am besten wird
on oder hartgebrannter Klinker verwandt. Innen sind die
zuputzen, damit das gelegentliche Kalken keine Schwierigkeiten

Fußboden in den Buchten muß trocken und warm sein, vor allen
durchlässig für Flüssigkeiten. Man macht zunächst eine Bettung
n, der zum Abhalten von Ratten mit Glasscherben vermischt ist.
Trocknen wird die Oberfläche der Bettung gut geteert, dann
10 Zentimeter starke Schicht Schlacken und darauf das Pflaster,
t hartgebrannte Klinker verwendet. Die Fugen werden mit
t abgedichtet. Man kann statt der Klinker auch eine Zement=
sehen. Die Schicht muß oben aber rauh sein, sonst gleiten die
t aus, was namentlich für schwere Schweine sehr bedenklich sein
m Fußboden der Buchten gibt man auf 1 Meter etwa 7 Ztm.
n besten legt man das Gefälle in einer Diagonale von den Ecken
n ab, so daß die Jauche unter der Mitte des Futtertroges ab=
e Jaucherinnen vor den Buchten sind mit flacher Sohle, also im
tt trapezförmig, auszuführen. Diese Form erleichtert die Reini=
Etwaige Pritschen, die aber für Mastschweine nicht unbedingt
, werden aus 3,5 Ztm. starken Bohlen hergestellt und mit Eisen=
lagen, um sie gegen Benagen zu schützen. Der so beschriebene
ist trocken und im Winter warm und durchaus undurchlässig.
n sollten nicht in gegenüberliegenden Wänden angebracht sein,
ft zu verhüten. Die Breite der Türen kann etwa 2 Meter betra=
ie Tür wird geteilt, d. h. als Unter= und Oberflügel ausgeführt.
gend Tageslicht soll man sorgen. Zweckmäßig sind aber weniger
re Fenster als umgekehrt. Die Fensterbank soll etwa 1,4 Meter
Stallfußboden liegen. Zwecks Lüftung gibt man jedem zweiten
nen drehbaren Flügel. Gerade bei Mastschweinen ist eine beson=
üftungsanlage meist sehr empfehlenswert, worüber am besten
ausführenden Architekten zu sprechen ist.

Decke muß ebenfalls dünstdicht ausgeführt und mit Rücksicht auf
wärme ausgeführt sein. Hölzerne Decken sind nicht zu empfehlen,
en der Feuchtigkeit wenig haltbar sind. Am besten sind Kappen=
oder bei großen Ställen flache Ziegelsteindecken mit Eisenein=
uch ebene Eisenbetondecken haben sich durchaus bewährt. Vor
gen sind die Stalldecken mit Rücksicht auf das Niederschlagen der
szuführen. Die Decken dürfen nicht kalt sein, da sich dann die
ederschlagen und abtropfen, was sehr lästig ist.

Buchtwände macht man 1,2 Meter hoch, entweder aus 5 Ztm
ohlen, die einzeln in aufrecht gestellte und gut fundamentierte
eingeschoben werden oder aus Ziegelmauerwerk. Auch Zement=
n. Monierplatten und Schieferplatten werden vielfach ange=
Die Futtertröge sind etwa 0,4 Meter breit und 0,25 Meter tief
Schwein rechnet man an Länge 0,5, bei zwei Schweinen 0,75—0,8
Die Höhe des Troges über dem Buchtfußboden soll bei Mast=
etwa 0, 3 Meter sein. In besseren Mastschweineställen sieht man
r Zeit auch Selbsttränken vor, die sich für diesen Zweck durchaus
haben. Selbstverständlich konnten im Rahmen einer Sprechsaal=
nur allgemeine Angaben gemacht werden. Es wird daher em=
den beabsichtigten Bau mit erfahrenen Fachleuten eingehend
rechen; es muß aber nicht nur der Maurermeister, sondern auch der
Schweinezüchter gehört werden. Fehler rächen sich oft auf ganz
che Weise. Man spricht bei der Schweinemästerei oft von Glück.
dies sagen. Glück aber weiter nichts als eine zweckmäßige, auf
ngjähriger Erfahrung ausgeführte Stallanlage. X.

II.

gute Gedeihen der Schweine hängt zu einem großen Teil von
ckmäßigen Beschaffenheit des Stalles ab. Die vielen Mißerfolge
hweinezucht und =Mast sind zu einem großen Teil auf das Konto
eställe" zu buchen. Die mit großem Kostenaufwande vor dem
ntstandenen „Schweinepaläste" haben infolge der Verwendung
eter Baustoffe, wie Eisen, Beton und wenig poröser Steine, vor
gen den Fehler, daß sie zu feucht und zu kalt und ungenügend ge=
d. Die in solchen Ställen gehaltenen Schweine gedeihen schlecht,
husten stark, die Ferkel gehen in großer Zahl ein und man
über, daß man mit den Schweinen „so gar kein Glück" mehr habe.

4

Daß das entschwundene Glück aber an dem neuen, dem Wohlbefinden der Schweine nicht angepaßten Stall liegt, sieht man in den meisten Fällen nicht ein.

Seit längerer Zeit nun ist in dem Bau von Schweineställen gewissermaßen eine rückläufige Bewegung eingetreten, indem namentlich Zuchtschweineställe zum großen Teil aus Holz angefertigt werden. Der in landwirtschaftlichen Kreisen bekannte Züchter von Lochow, Petkus, baute seine Schweineställe z. B. ganz aus Holz. Gute Schweineställe lassen sich aber auch aus hartgebrannten Ziegelsteinen, Hohlsteinen oder Schlacken- und Schwemmsteinen herstellen. Namentlich die letzteren Steinarten sind infolge ihrer Porosität besonders geeignet. Ziegelsteine sind zweckmäßig mit Hohlschicht zu mauern. Ueber die Art der zu verwendenden Baustoffe haben allein die örtlichen Verhältnisse zu entscheiden. Es kann nicht genug betont werden, den Schweinestall so billig wie möglich ausführen zu lassen, da die Schweinehaltung sehr stark der Konjunktur unterworfen ist, so daß es zuweilen ratsam ist, den Schweinestall ganz leer stehen zu lassen.

Die Lage des Stalles sollte so sein, daß Licht und Luft jederzeit ungehindert Zutritt haben. Die Anordnung der Buchten richtet sich nach der Bauweise des Stalles und diese nach dem verfügbaren Bauplatz. Für ein Mastschwein, sofern mehrere in einer Bucht untergebracht werden, rechnet man einen Raum von 1,2—1,6 qm. Die Troglänge für größere Schweine ist etwa 30—35 Zentimeter. In Ihrem Falle wären zweckmäßig 40 Buchten mit je 10 Schweinen einzurichten, so daß die einzelnen Buchten also 15 qm groß sein müßten. Der Gang soll etwa 1,25—1,50 Meter breit sein.

Zu beachten ist, daß der Schweinestall nicht auf feuchtem, sumpfigem Gelände erbaut wird, denn hier sind die Ställe schwer trocken zu halten. Der Fußboden sollte mindestens 15 Ztm. höher liegen als das umliegende Terrain. Da der Fußboden vor allen Dingen nicht kalt und feucht sein darf, ist Beton- oder Zementfußboden ungeeignet. Besser ist ein Ziegelsteinfußboden mit Schlackenschicht-Unterlage (etwa 20 Ztm. stark) oder ein Fußboden aus hartgebrannten Klinkern mit Schlackenschicht-Unterlage. Die Ziegelsteine oder Klinker sind so dicht wie möglich sauber in fettem Zement zu verlegen. Besonders warm ist ein Fußboden aus Holz, jedoch läßt die Haltbarkeit zu wünschen übrig. Neuerdings wird in Schweineställen häufig Harrizitpflaster verwendet, das sich angeblich sehr gut bewährt haben soll. Das Harrizit liefert die Firma Dr. Ritter & Härtel, Coswig i. Sa.

Nach dem Gang zu muß der Fußboden natürlich entsprechendes Gefälle haben, damit die Jauche schnell und ungehindert abfließen kann. Zu beiden Seiten des Ganges muß ebenfalls eine Rinne angebracht werden, die die Jauche dann nach einer der beiden Stirnseiten des Stalles abführt. Zweckmäßig erscheint es mir, in der Mitte des Ganges einen Jauchekanal anzulegen, dem die Jauche von beiden Seite zufließt. In diesem Falle vermeidet man namentlich bei langen Ställen am Ende des Stalles allzutiefe Rinnen.

In sehr vielen Ställen verwendet man Holzpritschen. Holzpritschen mögen dort angebracht sein, wo der Fußboden aus zu kaltem Material, wie Beton und Zement, hergestellt ist. Ist der Fußboden jedoch aus porösem Material hergestellt, so sind Holzpritschen nicht nur nicht nötig, sondern sie sind auch aus mancherlei Gründen unangebracht.

Die Wände zwischen den einzelnen Buchten werden in Zuchtschweineställen am zweckmäßigsten aus Holz ausgeführt, da Holz am wärmsten ist. In Mastschweineställen dagegen ist Holz wenig angebracht, vielmehr läßt man sie aus Ziegelsteinen, die ruhig mit Zement verputzt werden können, anfertigen. Die vordere Buchtenwand besteht gewöhnlich aus einem 30 Zentimeter hohen Mauerwerk und in diesem vermauerten Eisenstäben. Es gibt hier wie bei der Ausführung des ganzen Stalles die verschiedensten Anordnungen. — Als Tröge eignen sich am besten glasierte Tontröge.

Die Stalldecke läßt man zweckmäßig aus Holz oder Ziegelsteinen anfertigen, Betondecke ist zu verwerfen. Holzdecken sind zur Erhöhung der Haltbarkeit mit Karbolineum zu streichen. Wo es irgend angeht, sollte man über dem Stall einen Bodenraum zum Lagern von Heu oder Stroh schaffen, da dann die Decke stets warm ist, so daß ein Tropfen nicht stattfinden kann. Eine warme Decke läßt sich auf billige Weise auch dadurch erzielen, daß man auf den Boden eine Strohlehmschicht aufbringt.

Die Höhe des Stalles soll etwa 3 Meter betragen.

Die Zahl der Fenster richtet sich natürlich nach der Länge und Breite des Stalles. Der Abstand der Fenster von einander beträgt je nach der Breite des Stalles ca. 2—4 Meter. Die Fenster sollen aufklappbar und aus Gußeisen sein. Außer in Ställen aus Holz sind zu deren Entlüftung Luftschächte unbedingt notwendig.

In unmittelbarer Nähe des Stalles ist die Futterküche anzulegen, die mit Dämpfer, Quetscher, Bassins für Molken, Schrot usw. versehen und auch geräumig genug sein muß, um größere Mengen Kartoffeln oder dergl. zu lagern. Vom Stall muß die Futterküche gut abgeschlossen werden können, damit insbesondere keine Dämpfe in den Stall gelangen können.

Um Schweiemast erfolgreich betreiben zu können, benötigt man auch eine Wage. Weiter sind erforderlich bezw. zweckmäßig ein Düngerwagen und eine Futterlore.

Zum Schluß mache ich darauf aufmerksam, daß es notwendig ist, falls Fehlschläge nach Möglichkeit vermieden werden sollen, einen tüchtigen und erfahrenen Schweinemeister anzustellen. Ich halte es sodann für sehr zweckmäßig, daß Sie sich einige Musterschweineställe ansehen. Vielleicht besichtigen Sie einmal die Versuchswirtschaft für Schweinehaltung in Ruhlsdorf, Krs. Teltow i. d. Mark.

W. L.

III.

Leider kommt es sehr häufig vor, daß bei Anlage von Mastschweineställen viel und oft gesündigt wird, und im besonderen auf die Entlüftung der Mastställe viel zu wenig Rücksicht genommen wird. Nur in einem hellen, luftigen, sauberen Stall (3—3¼ Meter hoch) fühlen die Schweine sich wohl und gedeihen. In einem Zementkasten, in dem die Niederschläge von den Wänden herunterlaufen und dadurch den Stall feucht und kalt machen, werden die Tiere niemals gedeihen.

Durch Verwedung von Zement beim Schweinestallbau wird derselbe zu kalt und besonders kalt, wenn auch der Fußboden der einzelnen Ställe aus Zement besteht. Infolge der starken Hautausdünstung der Schweine verlieren dieselben Wärme, welche nur durch vermehrte Futteraufnahme ersetzt werden kann.

Es ist deshalb nicht zu verwundern, daß in schlecht und unsachgemäß angelegten Ställen stets sehr viel Kümmerer, hustende und steife Tiere

rn, die naturgemäß in der Mästung nicht nur zurückbleiben, son-
fig vollkommen ausfallen. In diesen Ställen wird mithin nichts
sondern noch durch den teilweisen Tierausfall Geld zugesetzt.
t dann wohl oft: Der Stall hat keine Schuld, sondern der Vieh-
at schlechte Tiere geliefert, ohne zu bedenken, daß der unsach-
Bau des Stalles die Alleinschuld trägt.

ch die vorhin erwähnten starken Hautausdünstungen der
entstehen an den kalten Wänden Niederschläge, die an den Wän-
nterlaufen und gern von den Ferkeln wegen des salzigen Ge-
abgeleckt werden. Hierauf ist auch vielfach die Diarhoe bei den
zurückzuführen. Weil eine Lufterneuerung von unten nicht er-
rscht eine kalte, feuchte Luft vor, wodurch schorfige Haut und be-
Steifheit bei den Tieren hervorgerufen wird.

Schwein will warm und trocken liegen, deshalb verwende man
nt in den Stallungen, wenn es nicht zu umgehen ist.

Fußboden wird am besten folgendermaßen hergestellt: Auf den
inge man Schlackenasche in etwa 30 Zentimeter Stärke, überdecke
Absaugung der Erdfeuchtigkeit mit einer festgestampften, 20 Zen-
arken Lehmschicht und lege hierauf als Fußboden gebrauchte, gut-
Ziegelsteine, welche allerdings mit Zement ausgegossen werden
Die Lagerstätte der Schweine belegt man am besten mit einer
he. Den einzelnen Buchten wird von allen Seiten nach der Tür
Gefälle zum schnellen Ablaufen der Jauche gegeben. An Trog-
e man für 3 Schweine ein und einviertel Meter.

Anfang der Mast bestreue man die Lagerstätte mit Streu oder
nen, was bei der verlängerten Mast in Fortfall kommt, nicht
Torfmull, da letzteres bei den Tieren Verstopfung verursacht.
gen den kalten Schweinedung zu verbessern, empfiehlt es sich, Torf-
ie Düngergrube zu werfen, da dieser den Stickstoff aufnimmt und
ein sehr guter Dünger, besonders für leichte Böden, hergestellt
Man kann dann den sonst nicht sehr beliebten kalten Schweine-
us Mästereien usw. wie oben behandelt als wertvolles Dünge-
bst bei Spargelanlagen verwenden.

ist gleichgültig, ob beim Bau eines Stalles die lange oder die
dratische Form gewählt wird; es dürfte sich dies in der Haupt-
den zur Verfügung stehenden Platzverhältnissen zu richten haben.
angen Form wird der Futtergang in der Mitte der Länge nach
n sein, an welchen die einzelnen Buchten mit dem Futtertrog und
angstür heranstoßen. Die Futterküche ist in der Mitte der einen
ulegen. Ein Schienenstrang zur Beförderung des Futters zu den
Buchten ist in der Mitte des Futterganges einzubauen. Wird
die quadratische Form gewählt, so wären einmal ringsherum an
den die einzelnen Buchten anzulegen, mit Trog und Tür eben-
h dem Innern des Stalles, dann käme der Futtergang und
e ist wiederum in Buchten einzuteilen, mit Futtertrog und Ein-
nach dem Futtergang zu. Die Futterküche dagegen ist hier an
te anzulegen und an den vier Ecken des Futterganges am Boden
Drehscheibe zum Drehen und Wenden des Futterwagens auf den
enden Schienen anzulegen.

Außenwände des Stalles müssen stark genug sein, um im Winter
und im Sommer allzu große Wärme abzuhalten, so daß die Tem-
m Stall im Winter nicht unter 10 Grad Celsius sinken und im
nicht über + 20 Grad Celsius steigen kann. Bei Neubauten wird
nforderungen am besten durch Aufführung von Doppelwänden
en

Tröge haben sich die glasierten Tontröge am besten bewährt, be-
deshalb, weil sie leicht zu reinigen sind und sauer gewordene
te leicht aus ihnen entfernt werden können. Holztröge sind unbe-
verwerfen, Holzklappen über den Trögen sind oft empfehlens-
ie Gitter, da die Tiere durch Vollwände nicht alle Vorgänge im
bachten können und dadurch die bei Mastschweinen so notwendige
ser gewahrt bleibt.

Jaucherinnen sind nicht zu tief anzulegen und am besten offen zu
h flache und offene Rinnen besser gereinigt werden können und
Ratten keine Verstecke bieten.

h nun zur wichtigsten Frage, zur Entlüftung des Stalles. Es
wie schon verschiedentlich oben angeführt, bei der Anlage von Mast-
tällen eine große Unkenntnis in der Entlüftungsanlage. Die
tlüftung besteht aus Luftschloten, in der Mitte des Daches auf-
und durch Löcher, die unter der Decke in die Mauerwände ange-
d. Eine derartige Entlüftung ist natürlich grundfalsch. Das
nimmt, wie bekannt sein dürfte, auf Grund seines Körperbaues
ftbedarf für seine Atmungsorgane in Höhe der Luftschicht von 15
entimeter oberhalb des Fußbodens, ist also gezwungen, infolge
kehrten Lüftungsanlage zum Teil verbrauchte, stark kohlensäure-
uft einzuatmen. Bei einer derartigen schlechten Entlüftung des
talles werden die gesundesten Tiere infolge der mangelhaften
rung krank werden müssen. Es ist mithin Pflicht eines jeden
tallbesitzers, für eine gute, sachgemäße Entlüftung der Ställe
u sein, was am besten erreicht wird durch entsprechende Luft-
gsschlote in Verbindung mit Luftzuführungsschloten, sowie ent-
er Gefällanlage in den einzelnen Buchten.

werden in den Ställen und Buchten selbsttätige Absaugeschlote
–5 Zentimeter zum Fußboden herunter und 4—5 Meter über das
eingebaut, die Luftzuführungsschlote dagegen werden mindestens
er bis unter die Decke geführt, damit direkt unter der Decke eine
uftschicht festgehalten wird, welche die kalte zugeführte Luft zwecks
ung passieren muß. Wenn die Umfassungsmauern eines Schweine-
it Luftschicht und die Bedachung frostsicher ausgeführt sind, so wird
gem Einbau der Luftzuführungsschlote und der Luftabführungs-
e richtige Entlüftungsfrage des Stalles gelöst sein. Durch den
en Einbau der Entlüftungsanlage wird das lästige Tropfen von
den infolge der Kondensation der Wasserdämpfe beseitigt, was
r Lufterneuerung von großer Bedeutung ist. Jeder Schweinestall-
er Wert auf einen gesunden Viehstall legt, sollte daher nicht ver-
ch durch Einbau einer sachgemäßen Entlüftungsanlage vor Scha-
jützen. Die Anlagekosten fallen in Anbetracht der großen Vorteile
nicht ins Gewicht.

J hoffe dem Herrn Anfragenden mit meinen Ausführungen gedient
b und bin jederzeit gern bereit (event. auch an Ort und Stelle)
ausführliche Auskünfte zu erteilen. Ich bemerke noch, daß mehrere

5

Mastschweineställe nach meinen Angaben um- bezw. neugebaut wurden und die Besitzer mit dieser Anlage sehr zufrieden sind.

Weiter möchte ich noch erwähnen, daß es zur Verhütung von Seuchen unerläßlich ist, die gesamten Ställe öfter zu desinfizieren.

G. Langheinrich.

Verwertung von Molken bei der Schweinemast. (Weitere Antworten auf die Anfrage in Nr. 23.)

I.

Wenn die Molkerei W. 200 Stück Schweine hat und ihr dafür 6000 Liter Vollfettmolken zur Verfügung stehen, so kann nur dringend geraten werden, die Anzahl der Schweine zu erhöhen, um eine gute Verwertung der Molken zu erzielen. Man rechnet unter gewöhnlichen Verhältnissen auf ein Schwein 10 Liter Molken. Auch dürfte es ratsam sein, um eine höhere Verwertung der Molken zu erreichen, die Volfettmolken zu entrahmen, den Rahm gesondert zu verbuttern und die Magermolken an die Schweine zu verfüttern, da das Fett der Vollmilchmolken durch Schweinemast nicht genügend verwertet wird. Ich nehme an, daß die Molkerei nur Schweinemast und keine Aufzucht betreibt, also Läuferschweine zukauft, denn m. E. sollte eine Molkerei nur Mast betreiben und die Aufzucht den Landwirten überlassen, da den letzteren mehr Platzverhältnisse und Auslaufgelegenheiten zur Verfügung stehen, was für die Ferkel und jungen Pölke eine notwendige Lebensbedingung ist. Den Läuferschweinen streue man, wenn der Auslauf fehlt, Erde, Kohlenstücke und Kreide in den Stall, da hierdurch die Kautätigkeit der Tiere befriedigt wird. Es ist deshalb auch angebracht, wie späterhin noch weiter ausgeführt werden soll, den Tieren das Futter in Breiform und nicht in Suppenform zu verabreichen und in einem zweiten Troge die Molken als Tränke zu verabfolgen. Für die Fütterung von jungen Läufern im Gewicht von ungefähr 20 Kg. können folgende Zahlen als Anhalt dienen, welche eine Tagesration für je 1 Zentner (50 Kg.) Lebendgewicht darstellen.

1.			2.			3.		
Weizenkleie	½	„	Gerstenschrot	1¼	kg	Kartoffeln	1¼	kg
Kartoffeln	2	kg	Maisschrot	½	„	Gerstenschrot	1	„
Leinkuchen	¼	„	Erbsenschrot	⅛	„	Haferschrot	½	„
Gerstenschrot	¾	„	Molken	8	Lt.	Leinkuchen	¼	„
Molken	8	Lt.				Molken	8	Lt.

Läuferschweine ungefähr 3 Monate alt mit einem Gewicht von ungefähr 40—50 Kg. füttere man auf je 1 Zentner (50 Kg.) Lebendgewicht folgende Rationen je Tag:

1.			2.			3.		
Kartoffeln	3	kg	Kartoffeln	2	kg	Futterrüben	4	kg
Gerstenschrot	¾	„	Futterrüben	4	„	Maisschrot	1	„
Erbsenschrot	½	„	Maisschrot	½	„	Roggenkleie	¼	„
Fleischfuttermehl	½	„	Fleischfuttermehl	¼	„	Fleischfuttermehl	¼	„
Molken	10	Lt.	Molken	10	Lt.	Molken	10	Lt.

Läuferschweine ungefähr 5½ Mont alt, füttere man auf je 1 Zentner Lebendgewicht folgende Rationen je Tag:

1.			2.		
Kartoffeln	2	kg	Kartoffeln	4	kg
Futterrüben	3	„	Roggenkleie	¼	„
Roggenkleie	½	„	Gerstenschrot	¼	„
Maisschrot	½	„	Molken	10	Lt.
Molken	10	Lt.			

Den Läuferschweinen sollte man einen Auslauf auf einen ungepflasterten Hof geben, um das Wühlbedürfnis zu befriedigen.

Die eigentliche Mast kann bei Fleischschweinen (Schnellmast) bereits im Alter von 3 Monaten beginnen, im allgemeinen aber läßt man die Schweine 6—7 Monate alt werden. Bei Speckschweinen beginnt die Mast erst mit 9—10 Monaten. Die Dauer der Mast beträgt je nach Rasse und Alter 3—5 Monate, so mäßten sich englische Rassen leichter als deutsche und junge Tiere schneller als alte. Je schneller die Mast von statten geht, desto rentabler ist dieselbe.

Die Mast selbst erfolgt in 3 Perioden, jede ungefähr einen Monat gerechnet. In der ersten Periode erhalten die Schweine verhältnismäßig große Mengen nährstoffreichen Futters (viel Eiweis), damit die Muskeln mit Fleischsaft angefüllt werden. In der zweiten und dritten Periode wird die Menge an Eiweiß und Nährstoffen verringert.

Es sei hier nochmals darauf hingewiesen, daß eine Fütterung in Suppenform bei Masttieren unbedingt zu verwerfen ist, denn sie erschlafft den Organismus (Anschwemmen der Gewebe), läßt die Nährstoffe nur sehr schlecht ausnützen, verschwendet Wärme zur Erwärmung des aufgenommenen Wassers, nimmt die Herztätigkeit zu sehr in Anspruch und bewirkt eine starke Abkühlung der Haut infolge stärkerer Ausdünstung. Bekanntlich haben die Schweine ein sehr gutes Gebiß, welches aber bei der Suppen-Naßfütterung garnicht zur Geltung kommt, weil das Mastschwein hierbei nicht zu kauen braucht. Bei dieser Fütterungsart wird viel Futter unverdaut, weil nicht gekaut und eingespeichelt, durch den Körper gejagt.

Es ist deshalb bei Mastschweinen zu empfehlen, das Futter trocken oder zu einem steifen Brei angerührt zu verabfolgen, weil hierdurch das Schwein zum Kauen veranlaßt wird. Nur wenn die Schweine tüchtig am Futter zu kauen haben, wird dasselbe ausgenutzt.

Die Kartoffeln und Flocken werden gedämpft, nicht gekocht. Das Bohnen-, Erbsen-, Gerste-, Maisschrot wird nur eingequollen gefüttert und nicht gekocht. Durch eine zu große Gabe von Maisschrot wird der Speck gelb und man sollte deshalb zur Verhütung einen Zusatz von Palmkernkuchen (¼ der Maisschrotmenge) dazu geben. Das Tränken der Tiere geschieht am besten vor der Mahlzeit, oder man stellt ihnen den Trank in einem besonderen zweiten Trog zur beliebigen Aufnahme zur Verfügung. Magermilch und Molken sollte man in abgekochtem Zustande verfüttern.

Die Fütterung soll regelmäßig dreimal täglich zu bestimmten Zeiten erfolgen, auf keinen Fall unregelmäßig.

Die Tiere sollen nicht mehr vorgeschüttet bekommen, als sie auffressen. Nach jeder Mahlzeit ist der Trog, ganz besonders im Sommer, zu reinigen und zweimal wöchentlich mit 10prozentiger Kalkmilchlösung auszupinseln.

Nach den Versuchen von E. Heiden, Pommritz, haben sich die folgenden Futtermittel und Gemische bewährt, sodaß je nach den Preisen

...wahl getroffen werden kann. Hiernach wurde 1 Kg. Lebend-...erzeugt durch
... g. Erbsenschrot, 3,4 Kg. Gersten- oder Maisschrot;
... g. Gersten- und 1,4 Kg. Maisschrot;
... g. Erbsenschrot und 3,0 Kg. Kartoffeln;
... g. Gerstenschrot und 2,2 Kg. Kartoffeln;
... g. Fleischmehl und 3 Kg. Kartoffeln;
... g. Erbsenschrot und 5 Liter Magermilch oder 10 Liter Molken;
... g. Gerstenschrot und 5 Liter Magermilch oder 10 Liter Molken;
... g. Erbsenschrot und 5 Liter Magermilch oder 10 Liter Molken nebst 3 Kg. Kartoffeln;
...rbsenschrot und 0,25 Kg. Fleischmehl, 10 Liter Molken nebst 3 Kg. Kartoffeln;
... g. Gerstenschrot und 5 Liter Magermilch oder 10 Liter Molken nebst 3 Kg. Kartoffeln;
...g. Gerstenschrot und 0,25 Kg. Fleischmehl, 10 Liter Molken nebst 3 Kg. Kartoffeln.

...ichtig durchgeführter Mast sollen die Tiere täglich pro Kopf 5/8 ...g. an Gewicht zunehmen.

G. Langheinrich.

II.

...allgemeinen sind bei der Schweinemast alle Futtermittel zu ...n, die unter irgend einem klingenden Phantasienamen angeprie...sen und alles mögliche enthalten können, aber meistens keinen ...n Futterwert besitzen. Die Molke selbst kommt als voller Ersatz ...eißfutters bei der Schweinemast nicht in Frage, da sie dazu zu ...iweiß enthält. Als Beifutter ist sie jedoch recht gut verwertbar. ...ls ist es unmöglich, wie das gelegentlich versucht wird, mit Molke ...er unter Zugabe von nur wenig Schrot wachsende Schweine mit ...endem Erfolg zu mästen.

...nn Sie Gelegenheit haben, Gerste günstig einkaufen zu können, ...e selbst schroten, so ist dies nur zu empfehlen. Sie wissen dann ...s, was Sie haben und brauchen keine Stoffe zu bezahlen, die nur ...icht der Futtermittel erhöhen. Mais und Gerste, dazu eine Bei...n Fischmehl, sind immer noch Futtermittel, die mit Molken zu...e ein vorzügliches Mastfutter ergeben. Wenn Sie außerdem zu ...erhältnismäßig billigen Preis Kartoffeln kaufen können, so ist ...erfütterung nicht zu verachten. Man achte jedoch darauf, daß nur ...ig einwandfreie Futtermittel und besonders Fischmehl zur Ver...g kommt, da dasselbe mitunter von verdorbenen Fischen herge... den Handel kommt. Im übrigen ist gutes Fischmehl ein leicht ...ches Futtermittel, das stark eiweißhaltig ist. Man beginne mit ...Mengen und steigere nach und nach auf täglich etwa 200—250 ...pro Kopf. Molke soll entweder ganz süß oder sauer verfüttert ...niemals halbsauer oder übersäuert. Dasselbe gilt von der Ver...g von Magermilch. Allgemein steht man auf dem Standpunkt, ...Fütterung in Breiform günstiger ist, als die sogen. Trockenfütte... Werden Kartoffeln verfüttert, so soll man diese niemals roh und ...inert reichen. Schweine fressen gierig und verdauen rohe Kar...nur halb, sodaß keine vollständige Ausnutzung dieses Futtermittels ... Vielmehr verfüttere man die Kartoffeln nur in gedämpftem ...e und dann auch in gesundem und gut gereinigtem Zustande. Als ...Futtergabe rechnet man etwa 4—5 Pfund Kartoffeln je Kopf. ...Verfütterung in Breiform achte man darauf, daß das Futter voll...aufgelöst ist und keine Klumpen vorhanden sind. Zu erwähnen ist ...ie Beigabe von Grünfutter und kommt hier besonders Komfrey ...e. Die Praxis hat gelehrt, daß ein Tier, welches im Sommer ...rünfutter erhält, wie es aufnimmt, sich später bedeutend leichter ...r allem schneller mästet. Besonders die schnelle Mast ist eine ...dingung für die Rentabilität des ganzen Betriebes. Je schneller ...lgedessen je öfter die Tiere umgesetzt werden, desto mehr Verdienst ...bei der Schweinemast heraus!

L. in D.

III.

...ollfettmolken sind zweckmäßig vor dem Verfüttern bezw. sogleich ...n Auskäsen zu entrahmen, denn die in ihr enthaltenen Fettmengen ...beim Verfüttern an Schweine nicht genügend verwertet; werden ...ie Molken entrahmt und der anfallende Rahm verbuttert, so ist die ...ung bedeutend besser. Wenn man diese Butter als Backbutter ...dann erzielt man von 6000 Liter Fettmolken bis 60 Pfund Butter, ...em wie viel Fett sie enthalten. Der Erlös für diese Butter reicht ..., um für den gesamten Bestand von 200 Schweinen das Schrot und ...Beigaben für das Schweinefutter zu decken.

...nem Schwein können je nach Größe (vom Läufer aufwärts) täglich ...Liter Molken verabreicht werden.

...s ein vorzügliches Mastfutter kann ich Ihnen Maisschrot im gut ...n Zustande und Gerstenschrot roh, je zur Hälfte, ferner etwa 125 ...Dorschmehl oder guten Futterkalk pro Kopf und Tag empfehlen. ...e Schweine nehmen dieses Gemisch besonders gern, die Gewichts...e ist sehr gut. Ich habe Versuche mit Mais allein und auch mit ...chrot allein angestellt, bin aber bald wieder zur ersteren Futter... zurückgekehrt.

Otto Schulz, Wildenbruch i. Pomm.

...eanstalt als Nebenbetrieb einer Molkerei. (Antworten auf die Anfrage in Nr. 23.)

I.

...it dieser Anfrage ist ein sehr wichtiges Thema angeschnitten, das ...lich für Landmolkereien von großer Bedeutung ist. Zunächst wäre ...e Bedürfnisfrage zu entscheiden und diese ist ohne weiteres zu be... In den Städten sind genügend Badegelegenheiten vorhanden. Es ...3. darauf hingewiesen, daß die Wohnungen, die in neuerer Zeit ...werden, fast alle mit einer Badegelegenheit ausgerüstet werden. ...igen werden auch in ausreichender Weise öffentliche Badeanstalten ...htet, die sich auch eines guten Zuspruches erfreuen. Es unterliegt ...ner Frage, daß bei den Bewohnern des Landes noch ein viel ...s Bedürfnis nach Badegelegenheit vorhanden sein muß, weil sie ...Jahreszeiten, vornehmlich aber im Sommer und Herbst, bei oft ...Temperaturen, bei starker Staubentwicklung arbeiten müssen. Auf ...nde findet man in Privathäusern weniger Badegelegenheit und ...eitung des Bades verursacht auch oft größere Umständlichkeiten, so ...n aus diesem Grunde das für die Erhaltung der Gesundheit und ...rperfrische so notwendige öftere Baden unterbleibt. Hier würde

ohne Frage die Angliederung einer Badeanstalt an eine bestehende Molkerei einen großen Nutzen stiften, weil dadurch das Baden sehr bequem gemacht würde.

Eine Molkerei eignet sich für die Angliederung einer Badeanstalt in technischer Beziehung sehr gut. Es könnte in geradezu idealer Weise die abfallende Wärme des Molkereibetriebes mit verwertet werden, worauf heute noch viel zu wenig geachtet wird. Dabei denke ich z. B. an das verbrauchte Kühlwasser von Magermilch- und Rahmkühler. Nehmen wir zu B. eine Molkerei mit 4000 Liter Verarbeitung. Die Milch und der Rahm sollen durch Wasser von + 45 Grad auf + 15 Grad, also um 30 Grad abgekühlt werden. Das sind 120 000 WE., die an das Kühlwasser übergehen. Gleich auf Badewasser umgerechnet könnte man damit 3000 Liter Badewasser auf die übliche Temperatur von 50 Grad Cels. anwärmen. Für das Baden wird ja dann das warme Wasser wieder mit kaltem gemischt. Mit der Wassermenge könnte man 80—100 Wannenbäder herstellen.

Nun kann man allerdings in Molkereien nicht immer mit einer so hohen Ablauftemperatur des Kühlwassers rechnen. Aber durch entsprechende Anordnung ließen sich alle Verhältnisse gut in Einklang bringen. Die Temperatur des Badewassers in der Wanne soll ja nur bis + 35 Grad betragen, ebenso beim Brausebad. Gegebenenfalls wäre die Kühlfläche des Kühlers zu vergrößern, damit das ablaufende Kühlwasser eine höhere Temperatur hat. Andererseits ist es auch möglich das Badewasser nachzuwärmen, gegebenenfalls durch Abdampf. Der Dampfkessel ist auf alle Fälle groß genug, da man ja die Nachwärmung des Badewassers nach dem Betriebe oder in den Betriebspausen vornehmen kann. Wahrscheinlich macht sich aber die Aufstellung eines größeren Warmwasserbassins notwendig, das natürlich isoliert sein muß.

Es ist sehr wüschenswert, wenn die Baderäume einen gesonderten Zugang erhalten, damit der Molkereibetrieb nicht gestört wird. Empfehlenswert ist es auch die Badeanstalt während der Molkereibetriebsstunden geschlossen zu halten. Es ist natürlich notwendig die Baderäume entsprechend zweckmäßig und bequem einzurichten, man muß sich dort wohl fühlen und ein wenig Luxus ist nicht zum Nachteile, sonst wird die Badeanstalt nur benutzt, solange sie den Reiz der Neuheit hat, und das liegt nicht im Interesse der Molkerei.

Die Kosten für das Baden sind entsprechend zu kalkulieren. Der Betrieb muß natürlich dabei auf seine Rechnung kommen, immerhin können die Bäder verhältnismäßig billig abgegeben werden. Im Vorstehenden sind natürlich nur allgemeine Gesichtspunkte ins Auge gefaßt. Ueber die technische Einrichtung kann man sich nicht äußern, ohne daß man den Betrieb, dessen Arbeitsweise und die Ansprüche, die die voraussichtlichen Besucher des Bades stellen, nicht kennt. Im übrigen sind auch unsere Molkereimaschinen-Fabriken durchaus in der Lage, zweckmäßige Badeeinrichtungen zu erstellen. Es wäre sogar dazu zu raten, die Einrichtung einer Molkereimaschinenfabrik zu übertragen, die am besten auf den Molkereibetrieb bei Einrichtung des Bades Rücksicht nehmen kann. X.

II.

Ob sich eine Badeanstalt als Nebenbetrieb einer Molkerei rentabel gestaltet, hängt von gewissen Umständen ab und kann daher nur von Fall zu Fall entschieden werden. Bevor Sie diese Einrichtung Ihrem Betriebe angliedern, müssen Sie vor allen Dingen wissen, ob seitens des Publikums genügend Interesse zu dieser Einrichtung vorhanden ist. Andernfalls müßte erst durch geeignete Reklame das Interesse geweckt werden.

Ich kenne mehrere Molkereien, denen schon vor dem Kriege solche Badeanstalten angegliedert waren. Von einer weiß ich bestimmt, daß sie sich bis heute gut bewährt hat, sich stets eines regen Zuspruchs erfreute und somit ganz sicher auch einen Gewinn abwirft.

Die Einrichtung besteht aus 4 Wannen und 4 Brausen und ist sehr modern und geschmackvoll ausgeführt. Ich würde gemauerte und mit weißen Fliesen belegte Wannen empfehlen; denn diese Wannen verdienen m. E. vom hygienischen Standpunkt aus den Vorzug. Wie sich der Preis gegenüber der Zink- oder Emaillewanne verhält, kann ich nicht sagen. Hierüber wird Ihnen jedoch jedes größere Installationsgeschäft Auskunft geben können. Die Ausführung würde, was Badewannen anbetrifft, von einem geschickten Maurer bewerkstelligt und die Anbringung der Brausen und sonstigem Zubehör vom ansässigen Installateur.

Der besagten Molkerei steht allerdings ein Kessel von 30 qm. Heizfläche zur Verfügung; jedoch erstreckt sich die Badezeit von morgens 8 bis abends 7 Uhr auch während des Betriebes. Falls Sie die Badezeit nach Beendigung Ihres Betriebes ansetzen würden, genügt Ihr 12 qm. großer Kessel. H. in S.

III.

Wie in so mancher um 1900 errichteten Molkerei wurde auch hier eine öffentliche Badeanstalt eingerichtet. Um es gleich vorweg zu sagen: Viel Freude haben wir dabei nicht erlebt, sodaß wir die Sache wieder eingestellt haben. Es mag sein, daß der hiesige Ort zu klein war, ein eigentliches Bedürfnis also nicht vorlag. In einer größeren Stadt, wo zudem nennenswerte Konkurrenz nicht vorhanden ist, mag eine Badeanstalt schon Aussicht auf Erfolg haben.

Ihr vorhandener Kessel genügt vollkommen; denn die Badestunden pflegt man so zu legen, wenn Dampf für den Molkereibetrieb nicht mehr gebraucht wird, also Nachmittags.

Die Anlage wird von jeder größeren Molkereimaschinenfabrik geliefert.

Im übrigen sind wir der Ansicht, daß eine öffentliche Badeanstalt aus mancherlei Gründen in eine Molkerei nicht hineingehört, wohl aber eine solche für das eigene Personal. Molkerei L.

IV.

Wenn an Ihrem Platz die Vorbedingungen für die Benutzung einer Badeanstalt in Ihrem Sinner gegeben sind, dann dürfte die Einrichtung derselben ohne Zweifel rentabel sein, schon aus dem Grunde, weil durch den vorhandenen Kessel die Einrichtung erheblich verbilligt würde. Mir ist eine Molkerei bekannt, welche schon vor dem Kriege nebenbei einen sehr besuchten Badebetrieb hatte. Es handelt sich um eine Stadt von ca. 8000 Einwohnern. Bemerken möchte ich allerdings, daß diese Molkerei an einem kleinen Fluß lag und hauptsächlich für Sommerbetrieb eingerichtet war. Nebenbei wurden dort Vollmilch, Buttermilch, Schlagsahne usw. verabfolgt, wodurch eine bessere Verwertung der Erzeugnisse erzielt wurde.

Der Kessel von 12 qm Heizfläche würde für die geplante Anlage vollkommen ausreichen. Die Anlage richtet Ihnen jedes größere Installationsgeschäft ein. Als Spezialfirma nenne ich A. Gercke, Hildesheim, Osterstraße 5. Diese Firma stellt Badeeinrichtungen in jeder gewünschten Größe und Ausführung her. R.

…e Schäumen der Magermilch im Erhitzer. (Weitere Antworten auf die Anfrage in Nr. 17.)

I.

… meinem Betriebe habe ich früher auch einmal mit diesem Uebel zu … gehabt. Die Milch wurde dem Erhitzer direkt, also ohne Pumpe …t, wozu an demselben seitlich ein kleiner viereckiger Blechbehälter … 3 Liter Inhalt angebracht war. Schäumen der Milch kam nicht … der Behälter schadhaft geworden, wurde ein neuer Behälter in …Form angeschafft. Von dieser Zeit an schäumte die Milch stark. …trömende Milch geriet in dem runden Behälter in kreisende Bewe… … entstand ein Wirbel, wodurch sehr viel Luft mit in den Erhitzer … Abhülfe brachte ein Stück Blech von annäherndem Durchmesser … den Behälters, welches in denselben hineingestellt wurde. Die …ildung und die damit verbundene übermäßige Luftzufuhr war …, das Schäumen der Milch war verschwunden und der Erhitzer … wieder in normaler Weise. H.

II.

… meiner Antwort in Nr. 26 auf die betr. Anfrage in Nr. 17 der … Zeitung möchte ich noch ergänzend hinzufügen, daß das Ueber… … der Magermilch unter Umständen auch auf Abnutzung des Rühr… …m Pasteur zurückzuführen ist. Wie ich erfahren habe, hatte eine … in hiesiger Gegend vor einiger Zeit mit demselben Uebel zu … Lange suchte man vergebens nach der Ursache, bis man schließ… …tellte, daß die oberen, verbreiterten Enden des Rührwerkes, welche …ch aus dem Apparat herausdrücken sollen, sich im Laufe der Zeit …genutzt und verschmälert hatten (es war dies ein eisernes Rühr…). Nach Anschaffung eines neuen Rührwerks für den betr. alten … hörte das Uebrschäumen auf. Es ist m. E. leicht möglich, daß …ehler auch bei Ihnen vorhanden ist, zumal dies nicht gleich auffällt …ie Sie schreiben, Ihr Apparat auch erst seit Oktober überschäumt. … gerade auch deshalb, weil der Apparat und namentlich das Rühr… …rch das Heben der Milch stark be- bew. überlastet ist. …h bitte Sie nun, Ihren Pasteur gerade wegen der oberen, vielleicht …genutzten, verbreiterten Enden des Rührwerks einmal genau zu …hen. Schließlich muß das plötzlich auftretende Ueberschäumen doch …türliche Ursache haben. …ollte nun keine der von mir in Nr. 26 und jetzt gemachten Angaben …n, so werden Sie sich doch wohl oder übel zur Anschaffung einer …ten schaumdämpfenden Pumpe entschließen müssen. Aber wie … muß das plötzliche Ueberschäumen eigentlich seine natürliche Ursache … und muß es sich demnach bei gründlicher Prüfung aller in Frage …nden Fehlerquellen auch beseitigen lassen.

Konrad Koch, Friedland i. M.

Anfrage an den Leserkreis.

… Schriftleitung ersucht freundlichst um gefällige Beantwortung nachstehender An… …rch solche Leser, welche in der Lage sind, die gewünschte Antwort erteilen zu … Jede zutreffende und zum Druck gelangende Antwort werden wir angemessen …n.

…ühlraumlüftung. Wir haben 3 Kühlräume neu gebaut, welche mit …r. starken Korkplatten isoliert sind. Einer für Käsekühlung mit …r. Luftraum, der andere für (geformte) Butterkühlung mit 27 Kbm. …m und der dritte für Quargkühlung mit 18 Kbm. Luftraum. …einer dieser Kühlräume hat Verbindung mit der Außenwand und …em befindet sich ein zu öffnendes Fenster. Fenster bestehen aus ein… …rten Glasziegeln. Da wir diese Kühlräume doch immerhin täglich … müssen, interessiert es uns, ein passendes, zuverlässig arbeitendes …gssystem zu erfahren. Uns wurde vorgeschlagen, für alle drei Kühl… … die nebeneinander liegen, ein gemeinschaftliches Luftrohr mit 3 …grohren, jedes einzelne mit Klappe versehen, einzubauen und in …Einsaugerohr einen Lufteinsaugeventilator, also ein Gebläse, einzu…, so daß diese Kühlräume nach Bedarf mit Frischluft beschickt wer…nnen. Zum Abziehen der verbrauchten Luft soll das Oeffnen der …umtür genügen. …a dieses Zuführen von Frischluft eine ganze Menge Energieverlust …t, möchten wir, bevor wir diese Zuführung einbauen, erst einmal …ichten der Fachwelt hierüber hören. …erner bitten wir um Auskunft darüber, welches die besten und geeig… … Kälteträger sind — Salz, Chlormagnesium oder Chlorcalcium —, …ndere, ob diese Kälteträger eine gegenseitige Vermischung vertra… Es interessiert uns ferner zu hören, welche Vorteile und Nachteile …schiedenen Solemischungen haben. Molkerei N.

Bücherschau. *)

…den zur Untersuchung von Milch und Milcherzeugnissen. Von Dr. Kurt Teichert, Landes-Oekonomierat, Direktor der staatlichen Milchwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt zu Wangen im Allgäu.

…iebzehn Jahre sind verflossen, seitdem die erste Auflage dieses … erschien. Der Weltkrieg und nach ihm der Verfall der deutschen …ng bereiteten der Entfaltung der deutschen Wissenschaft Hemmungen …rlei Art. Doch brachte uns der Krieg die klare Erkenntnis, daß …eiterhin die deutsche Milchwirtschaft die hohe Aufgabe zu erfüllen …r die Ernährung des Vaterlandes zu sorgen. Landesökonomierat …urt Teichert hat wiederum die Neubearbeitung dieser Auflage über…n. Die altbekannten Vorzüge: Klarheit der Darstellung und kluge …hl des Stoffes zieren auch diese auf den neuesten Stand des Wissens …te Auflage. Die überragende Beherrschung des Gebietes durch seinen … der auf eine bald 30jährige Erfahrung zurückblickt, sichert dem … seine besondere Stellung. Es kann daher dem Leserkreise dieser …g ganz besonders empfohlen werden. Leider konnten in dieser Auf…ie Verfahren zur Prüfung der Molkereihilfsstoffe keine Aufnahme … um den eigentlichen Stoff „Milch, Butter und Käse" ausführlich …eln zu können. Der Verfasser würde sich aber ein großes Verdienst …en, wenn er seine unzweifelhaft großen Erfahrungen auch auf dem … der Prüfungsverfahren für Pergamentpapiere, Zinn- und Alumi…olien, Salz, Schmieröle u. a. m. der Fachwelt zugänglich machen

H. Butenschön.

*) Alle hier besprochenen Bücher können von unserer Buchhandlung bezogen werden.

Biene und Bienenzucht. Von Prof. Dr. O. Krancher. Mit zahlreichen Abbildungen. Reklams Universal-Bibliothek Nr. 6732—34. Heft 1,20 ℳ, Band 2,00 ℳ.

Das vorliegende Buch, von einem der hervorragendsten Kenner der neuzeitlichen Bienenzucht verfaßt, gliedert sich in seinem Inhalt in einen theoretischen und in einen praktischen Teil. Der theoretische Teil wird dem gewaltigen Fortschritt auf apistischem Gebiete gerecht, der praktische Teil bietet dem Anfänger wie dem Fortgeschrittenen alles, was ihm auf seinem Bienenstande und in seiner Bienenwirtschaft von Nutzen ist. Besonders beachtenswert sind die Kapitel über Buchführung des Imkers, über des Imkers Küche, Keller und Hausapotheke. Hauptzweck des Buches ist, die Kenntnis von Biene und Bienenzucht in weiten Kreisen zu verbreiten, damit die Bienenzucht wieder auf ihre alte Höhe gebracht wird. Das Büchlein kann allen denjenigen Molkereifachleuten bestens empfohlen werden, die sich nebenbei mit Bienenzucht befassen.

Briefkasten

St. M. M. Wieviel Sie für Ihre Milch ausbezahlen können, das läßt sich auf Grund Ihrer dürftigen Angaben von hier aus nicht sagen. Nehmen wie an, daß die von dem neuen Lieferanten zu liefernde Milch im Durchschnitt 3,10 Proz. Fett hat. Aus 100 Kg. Milch mit 3,10 Prozent Fett lassen sich ca. 7 Pfund Butter gewinnen, die Sie nach Ihren Angaben (5 ℳ unter Berliner Notiz) augenblicklich mit 1,70 × 7 = rund 12,00 ℳ verwerten. Es stehen Ihnen dann noch 95 Liter Mager- und Buttermilch zur Verfügung, die bestenfalls mit 4 ₰ je Liter = rund 4,00 ℳ verwertet werden können. Die genannten Einnahmen belaufen sich also auf 12 + 4 = 16,00 ℳ. Von diesen 16,00 ℳ gehen nun noch die Unkosten (Anfuhr, Arbeitslohn, Oel, Salz, Papier usw.) ab. Nehmen wir, nur um ein Beispiel zu nennen, 1 ₰ je Liter Milch an, so ständen Ihnen zur Auszahlung für 100 Kg. Milch 16 — 1 = 15,00 ℳ zur Verfügung, für 1 Kg. also 15 ₰, für 1 Fettprozent 15 : 3,10 = **4,83** ₰. — Da Sie bereits, wie Sie schreiben, Milch für den Frischmilchversand zukaufen und mit 18 ₰ je Liter bezahlen, dürfte es kaum möglich sein, dem neuen Lieferanten den niedrigeren Preis zu zahlen. Es müssen vielmehr alle Lieferanten gleichmäßig behandelt werden, was in Ihrem Falle am besten geschieht, wenn die Bezahlung nach Grundpreis und Fetteinheiten vorgenommen wird. Sollten Sie über diese Berechnungsart nicht ganz klar sein, so empfehlen wir das „Rechenbuch für milchwirtschaftliche Unterrichtsanstalten“, das Sie für 2,50 ℳ von unserer Buchhandlung beziehen können.

D. L. Die Ansichten der Praktiker über die Butterfertiger sind längst zu deren Gunsten entschieden. Die technische und wirtschaftliche Ueberlegenheit gegenüber den holsteinischen Fässern wird allgemein anerkannt. Von vornherein aber muß betont werden, daß sowohl mit dem Fertiger als auch mit dem Faß eine gute Butter erzielt werden kann. Der Hauptvorteil der Butterfertiger ist, daß große Mengen Sahne auf einmal gebuttert werden können, wodurch ein gleichmäßiges Produkt und Arbeitsersparnis bewirkt wird. Bei kleineren und kleinsten Betrieben sind diese Vorteile natürlich nicht so in die Augen springend, und es wäre verkehrt, wollte man die Butterfässer und -Kneter nun achtlos beiseite schieben. Betriebe, die nur ein Butterfaß nötig haben und dieses ist noch in gutem Zustande mögen dasselbe solange gebrauchen, wie es geht. In Ihrem Falle ist der Geldbeutel entscheidend darüber, ob Sie einen Fertiger anschaffen oder nicht. Wenn Sie sich die Ausgabe leisten können, so können wir die Anschaffung nur empfehlen. Da Ihrem Schreiben nach Ihre Wasser- bezw. Kühlverhältnisse sehr schlecht sind, raten wir diesbezüglich Verbesserungen vornehmen zu lassen. Steht Ihnen nicht genügend kaltes Wasser zur Verfügung so müssen Sie entweder einen anderen Brunnen oder eine Kühlmaschine oder beides zusammen anschaffen. Auch der beste Butterfertiger nutzt nichts, wenn die Sahne nicht tief genug gekühlt werden kann.

Molkerei P. Die Schimmelbildung in Käsereien kann ganz allgemein nur dadurch bekämpft werden, daß alle Räume und Geräte von Zeit zu Zeit gründlich desinfiziert werden. Wir haben in letzter Zeit sehr häufig über die Bekämpfung der Schimmelbildung geschrieben (siehe z. B. Nr. 14 und 17 ds. Js.) und müssen wir daher schon auf die zahlreichen Veröffentlichungen im letzten Jahre verweisen (Inhaltsverzeichnis). In Ihrem Falle handelt es sich wahrscheinlich um den bekannten weißen Belag, der in der Regel auf Harzkäsen auftritt, die aus übersäuertem, stark molkenhaltigem Quarg hergestellt sind. Zu kaltes Auskäsen ist sehr häufig die Ursache von molkenhaltigem Quarg. Die durch kaltes Auskäsen im Quarg eingeschlossene Molke ist durch Pressen sehr schlecht zu entfernen und entweicht zum Teil erst beim Schwitzen, indem sie einen weißen Belag zurückläßt. Der weiße Belag läßt sich einigermaßen entfernen, wenn man den Käse mit Salzwasser, dem etwas Farbe zugesetzt ist, streicht.

H. in L. Die Herstellung eines Molkenbassins aus Ziegelsteinen ist verhältnismäßig einfach. Die Ziegelsteine werden in nicht zu magerem Zement vermauert und erhalten dann auch einen Ueberzug von Zement. Der Boden des Bassins sollte Gefälle haben und mit einer Abflußöffnung versehen sein. Besonders sollte man es sich angelegen sein lassen, das Molken-Bassin wie jedes andere Bassin oder Gerät tagtäglich zu reinigen, da dann auch die Lebensdauer ganz erheblich größer ist. U. E. hält ein solches Bassin eine ganze Reihe von Jahren ohne jede Reparatur. Und falls nach Jahren der Zementüberzug schadhaft wird, hat man nur nötig, diesen zu erneuern.

Molkerei F. Der Säuregrad der zu verkäsenden Milch soll bei den genannten Käsesorten 8—8½ nach S.-H. betragen. Im Höchstfalle darf die Milch auch 9 Grad nach S.-H. haben. Der genaue Säuregrad der Milch läßt sich nur mittels der Säurebestimmungsmethode durch Titration ermitteln. Die Methode ist sehr gut in dem Buch von Professor Morres betitelt „Praktische Milchuntersuchung“ beschrieben. Das Buch kann für 5 ℳ von unserer Buchhandlung bezogen werden. Die nötigen Geräte und Chemikalien können Sie von den Firmen P. Funke & Co., Berlin N. 4, und Dr. N. Gerber & Co., Leipzig, beziehen. — Im Inseratenteil der Molkerei-Zeitung finden Sie verschiedene Firmen, welche Reinkulturen vertreiben. Welche Reinkultur die beste ist, vermögen wir nicht zu sagen.

…luß eingegangen:

…stellung von Kochkäse u …ein tüchtiger

Gehilfe

… einer Einlage von ca. … tätiger Teilhaber. Jg. … vorwärts streben u. sich … Geld eine gute Existenz … wollen, werden gebeten, …en unter 3958 an diese … richten.

… sucht kleine

…erei, Käserei … Milchgeschäft

…der zu pachten, wo zur … 3 bis 4000 Mk. genüg. …ter Nr. 3935 durch diese

---

…ndmolkerei,

… Wintermilch, gr. Woh… Stallungen, günstig zur … Bahn gelegen, ist be… …nstände halber für Mk. … halber Anzahlung zu … Ernsthafte Reflektanten … unter 3952 durch diese …lden. Makler nicht erw.

…er Teilhaber

…g, mit 1500—2000 Rmk. …Milchhändler gesucht zur …ng des Betriebes auf …d. Sicherheit vorhand. … gleichen Betrag nach …re zur Verfügung zur …machung. Angebote u. …n diese Zeitung.

… Harzkäsereien, die nicht …en, oder sich auf Blau… …rikat. umstellen wollen, …wolle Ratschläge gegen …norar. (3922

…obert Müller, …n bei Catlenburg.

…llos erhaltener, absolut …nder (3956

…d. Separator … A. B. 5,

… Liter Leistung, ist weg. …größerung billigst abzu… … Separator ist noch 14 …etrieb zu sehen.

…n. Wieren i. Hann.

… moderner (3966

…kereibetrieb

…if in Oldenburg, jetzt ca. … täglich, zu verkaufen. … 35 000 RM. Vermittl. … kostenlos.

… Bundgaard …, Rembertistraße 94.

…e und guterhaltene

…elmannsche …rm- und Knet- …Maschine

…gesucht. Angeb. mit ge… …abe erbeten unter 3963 …itung.

…Betriebsvergrößerg. hab. … (4007

…) Liter-Alfa

…m Betrieb gewesen, di… …b, abzugeben f. 400 ℳ. **…molkerei Wißkirchen** …rchen. Telefon 350.

… erhaltener

…enformrohr- Kühler

… und Sole eingerichtet, …ung 1500 Liter, von 90 … auf Kühlwassertemper., …haffung eines größeren … abzugeben. (3939 **…schule Braunschweig,** …Nadamenweg.

…ihstr.-Motor,

… wenig gebraucht, weil …für **Mark 175,—** zu ver… (3981

…lkerei Neukirchen, Kreis Ziegenhain.

Ein 2—5 PS.-

Elektromotor,

Drehstrom, eine **Wasserpumpe**, eine **Milchpumpe**, ein **Flächenkühl.**, eine **Transmission mit 2 Wandkonsolen**, ca. 2 Meter lang, sowie **Milchrohre u. Leitungsteile** f. eine Milchsammelstelle zu kauf. gesucht. Mit der Anlage sollen stündlich ca. 2000 Lt. Milch von Tagestemperatur auf Wassertemperatur heruntergekühlt werden. (3970

Molkerei Spelle.

Käsekisten, Käserollen,

in allen Abmessungen und guter Ausführung, genagelt und ungen., liefert billigst 3992

W. Ruser, Kistenfabrik, Lübeck, Ziegelstraße 11. Fernsprecher 28432.

Zu sofort ein gebrauchter, gut erhaltener

Rahmerhitzer

(300—400 Lt. Stundenleistung) zu kaufen gesucht. (3978

Molkerei-Genossenschaft Nienstedt, Bezirk Bremen.

Lenkwagen, 105 × 65 cm., 45 mm. 12½ cm. breit, neu
Lenkrollen, 9 cm. hoch mit Kugellagerung für Lenkwagen
Holzstifte, 5 mm. im Quadr., 17/18 mm. lang, angespitzt

billig abzugeben.

Anfragen unter **WHW Nr. 3946** an diese Zeitung.

Quargmühle

mit Granitsteinwalzen für Hand- und Kraftbetrieb, befestigt auf Quargtrog, wöchentlich 5 Tonnen

Quarg

kauft (3945

Molkerei Mistelgau in Oberfr.

Gervais

in Fässern zu kaufen gesucht Off. und Preisangebote erbitte unter Nr. 3944 durch diese Zeitung.

Leistungsfähige Camembertfabr. sucht für ihr

hochfeines Produkt

(vollfetten Camembert, 125 Gramm schwer) solventen

Grossisten

für Groß-Hamburg. Offerten an **Camembertfabrik Rud. Maßberg, Berge in Hann.** 3932

Neu errichtete Molkerei an der Ostbahn hat zu sof. einige hundert Liter molkereimäßig behandelte

Milch

evtl. auf Jahresabschluß abzugeben. Angeb. unter **3959** durch diese Ztg.

---

ff.

Molkereibutter

im Faß sowie in Stücken, **1,90 Mk.** pro Pfund gibt ab. Unbekannte gegen Nachnahme. (3994

Molkerei Doveren, G. m. b. H., Kreis Erkelenz.

Delikate, schlesische

Harz-Käse

in wöchentlichen Waggonladungen, oder ab meinem Lager, anbiete billigst im Auftrage schlesischer Molkereien und Käsefabriken. (3989

Fritz Kaseburg, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 12, Nähe Oranienplatz.

Käse. Käse.

Kaufe jeden Posten Käse, welcher sich noch für Markt- und Hausierzwecke eignet. Angebote m. Preis unter **U. 3988** an diese Ztg.

Käse. Käse.

Quarg-Abnahme!

Suche wöchentlich 8—10 Zentner **erstklassige Ware** für Jahresdauer. Leere Fässer werden franko gestellt. Zahlung erfolgt stets Bahnnachnahme. (3961

Käsefabrik Wahlen, Hessen Odenwald.

Neu errichtete Weichkäserei hat einen erstklassigen

Frühstücks-Käse,

ca. 75—80 Gramm schwer, eventl. ohne oder mit neutralem Etikett abzugeben. Probesendungen nur u. Nachnahme. Es wird auf Wunsch auch jedes andere Format hergest. Angebote unter **3960** durch diese Zeitung erbeten

---

Zwecks Neueinrichtung ein. Harzkäserei, wird eine **Käseformmasch.**, wenn mögl. für Hand- u. Kraftbetrieb, **Quargmühle, Horden,** sowie **div. Käsereieinrichtungsgegenstände**

zu kaufen gesucht.

Gleichfalls wird **Dauerlieferant** für einwandfreien

Sauermilchquarg

evtl. auf Jahresabschluß gesucht. Angebote mit Preis unter **Breslau 3955** durch diese Zeitung.

Molkerei in Köln sucht täglich 2000 Liter

Vollmilch

dauererhitzt, tiefgekühlt ab 15. 4. d. J. nebst äußerst. Preisangabe. Im Sommer (5 Monate) muß der Preis 1 Pfg. unter dem rheinisch-westfäl. Milchpreise sein. Abrechn. jeden Monat. Stelle 6000 RM. bar Sicherheit. Kannen werden gestellt. Angebote unter **Nr. 4006** durch d. Zeitung.

Habe wöchentlich 8—10 Zentner

☛ Quarg ☚

gute trockene, metallfreie Ware, abzugeben zu Tagespreisen. (3953

Molkerei Ingeleben i. Br.

Prima Speisequarg

in größeren und kleineren Mengen gibt noch ab (3969

Dampfmolkerei Crossen a. Oder
J. Grobe, Besitzer.

Habe wöchentlich noch einige Ztr.

prima Speisequarg

sowie auch trockenen, metallfreien

Quarg

an prompte Abnehmer sofort abzugeben. (3962

Dampfmolkerei Burkhards, Post Gedern.

Molkerei Nähe Braunschweigs sucht größeres Quantum

Sahne

zum Verbuttern. Gefl. Angebote mit äußerstem Preis pro Fettproz. erbeten unt. Nr. **3974** durch d. Ztg.

Habe wöchentlich noch 2—3000 prima halbfetten

Frühstückskäse

abzugeben. (3986

Molkerei Ahrbergen, Stat. Sarstedt

Welche Molkerei liefert n. Düsseldorf 2—3 Zentner

Sahne-Schichtkäse

mit Preisangabe? Offerten unter **P. S. 3980** an diese Zeitung erbet.

Wöchentl. 3 Tonnen allerfeinsten

Speisequarg

Mk. 21.— gibt ab (3971

Frankfurter Kindermilch-Anstalt Georg Sohr, Frankfurt a. Oder.

Achtung! Kollegen!

Von meinen wöchentlichen Eingängen überlasse ich solventen Kollegen **Prima Quarg, beste, trockene, metallfreie Finnische Ware zu Mk 23 —, guten, trockenen, metallfreien Deutschen Quarg zu Mk. 18.— per Zentner, frei Bahnhof** Hagenow i. M. **L. Davidsohn,** Hagenow i. M., Fernruf 80. (3929

Leistungsf. Käsefabrik, **welche beste Qualitätsware herstellt,** sucht noch einige solvente Großabnehmer für ihre Fabrikate:

Harzerkäse,	60 Stück	in 3	und 4 Pfund	Kisten
Bauernkäse,	60	„	7	„ „
Thüring. Stangenkäse,	48	„	6	„ „
Thüring. Stangenkäse,	36	„	4½	„ „
Spitzkäse,	24	„	4	„ „
Goldleisten,	46	„	4	„ „

zu 40 Pfg. per Pfd. franco jeder Bahnstation. Bei Bestellung erbitte Aufgabe von Referenzen, sonst erfolgt Lieferung gegen Nachnahme. Angebote unter Nr. 3930 an diese Zeitung.

Marktberichte.

(Nachdruck verboten)

Köln, 8. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 1,83 ℳ, 2. Qualität 1,75—1,80 ℳ. Tendenz: ruhig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wurden zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise für 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schilling erzielt:

	8. März	1. März	22. Februar
dänische	188	195	197
finnische	173	181	186
schwedische	173	180	185

Privat-Berichte.

Berlin, 9. März. Bericht der Firma Gust. Schultze & Sohn. Die bessere Stimmung, die Ende vergangener Woche aufgekommen war, übertrug sich auch auf diese Woche und war die Kauflust besser, wozu auch die im Einzelhandel ermäßigten Preise beitrugen. Die großen Sendungen, die an Inlandsbutter eintreffen, ließen sich daher besser unterbringen und hielt man es für angezeigt, die Notierung am Dienstag unverändert zu belassen. Da aber inzwischen die Auslandspreise weiter stark nachgegeben haben und die dänischen Exporteure zu sehr billigen Preisen dringend anbieten, wird sich die Notierung morgen in Berlin nicht behaupten lassen, zumal sich auch die baltische Butter, die in pa. Qualität geliefert wird, auf ca. 176—178 ℳ frei Berlin verzollt stellt. — Schmalz. Dem Schmalzgeschäft fehlt jede Anregung. Die Preise sowohl in Chicago wie auch hier haben schon seit längerer Zeit wenig Veränderung erfahren und bleibt der Konsum weiter außerordentlich klein.

Hamburg, 9. März. Amtliche Notierungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig=Holstein. Butter=Auktionen der Meierei=Verbände für Schleswig=Holstein, G, m. b. H. Unkosten ½ Proz. für ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auktionen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auftraggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es wurden verkauft:

79	Drittel	1.	Kl.	zu	181,—* Mk.	4	Drittel	1.	Kl.	zu	176,30 Mk.
12	„	1.	„	„	180,90* „	2	„	1.	„	„	176,10 „
4	„	1.	„	„	180,80* „	5	„	1.	„	„	176,— „
22	„	1.	„	„	180,70* „	1	„	1.	„	„	175,80 „
66	„	1.	„	„	180,50* „	3	„	1.	„	„	175,60 „
2	„	1.	„	„	180,40* „	26	„	1.	„	„	175,— „
16	„	1.	„	„	180,30* „	1	„	1.	„	„	174,— „
1	„	1.	„	„	180,20* „	4	„	1.	„	„	173,50 „
1	„	1.	„	„	180,10* „	2	„	1.	„	„	173,— „
62	„	1.	„	„	180,—* „	19	„	1.	„	„	172,— „
21	„	1.	„	„	176,60 „	4	„	1.	„	„	170,50 „
20	„	1.	„	„	176,50 „	31	„	1.	„	„	170,— „

1. Klasse 408 Drittel zu . . . . 178,21 Mk. im Durchschnitt
2. Klasse 57 Drittel zu . . . . 162,— Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meiereistation.

*) Markenbutter.

Hamburg, 9. März. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Die Abwärtsbewegung der Butterpreise macht Fortschritte. Ueberall, wo man geglaubt hatte, die vorwöchigen Ermäßigungen würden ausreichen, um das Geschäft wieder auf feste Füße zu bringen, ist man enttäuscht worden. Diese Situation gilt nicht nur für den deutschen Markt, sondern auch für die ausländischen. Kopenhagen wird diese Woche abermals 10—15 Kronen weichen müssen, wenn Deutschland als Käufer wieder in Betracht kommen soll, auch von Holland werden weitere Rückgänge gemeldet. Diesen Tatsachen wird man sich hier nicht verschließen können und deshalb ist mit einem weiteren Rückgang der deutschen Notierungen zu rechnen. Dann allerdings wird ein Tiefstand erreicht sein, welcher eine Gesundung des Marktes erhoffen läßt, zumal in den nächsten Wochen allerseits auf ein Ostergeschäft spekuliert werden dürfte. Die deutsche Produktion ist vorläufig nur sehr langsam in der Zunahme begriffen, und wenn erst die ausländischen Märkte eine festere Haltung einnehmen, wird der Umschwung von selbst eintreten. Im März und April dürften wir also noch einigermaßen von der Entwicklung der ausländischen Märkte abhängig bleiben. — Amerikanisches Schmalz. Die Notierungen sind im Laufe dieser Berichtswoche infolge ruhiger Marktlage wieder abgeflaut und liegen heute ungefähr einen Dollar niedriger als am Schluß der letzten Berichtswoche. Im Großhandel wird heute ca. 35 Dollar verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 74 ℳ je 50 Kg. — Dänisches Schmalz. Auch hierfür mußten die Forderungen langsam weichen, und wird für Blasenschmalz heute 73 ℳ je 50 Kg. verzollt notiert, für Blockschmalz ca. 70 ℳ je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 10. März. Bericht von Mann & Friedeborn. Im Gegensatz zum Vorjahre, wo es nur durch eine bedeutende Einfuhr von Auslandsbutter möglich war, den Bedarf zu decken, ist in diesem Frühjahr die deutsche Produktion so groß, daß eine Abhängigkeit von den Auslandspreisen nicht gegeben ist. Die unter Anlehnung an die Kopenhagener Notierung zu langsam ermäßigten Berliner Preise haben den Händel nicht belebt, sondern eine abwartende Haltung der Käufer zur Folge gehabt. Nur unter Beobachtung von Limiten sind deshalb die Eingänge unterzubringen. Tendenz: weichend

Leipzig, 8. März. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Die Einlieferungen von den Molkereien haben durch den Monatswechsel nicht so abgenommen wie man es erwartete. Es ist dadurch trotz der ermäßigten Preise nicht leicht, alle eingehende Ware unterzubringen. Da vom Auslande nochmals Preisreduktionen gemeldet werden, muß man wahrscheinlich mit noch weiteren Rückgängen für deutsche Butter rechnen. Die Butterproduktion scheint allenthalben größer zu sein wie im vorigen Jahre.

Dresden, 8. März. Bericht der Firma Georg Münch. Die rückgängige Tendenz hat im In= sowie im Ausland den Markt wesentlich beunruhigt. Die Unsicherheit veranlaßt die Kleinhändler, nur das Dringendste zu kaufen, wodurch der Absatz als schleppend zu bezeichnen ist. — Auch die letzte Ermäßigung dürfte kaum genügen, um den Markt zu beleben, denn die Auslandsangebote lauten weiter rückgängig, so daß die Notierung sicherlich noch etwas reduziert werden muß. Die Produktion in Deutschland ist in weiterer Zunahme begriffen; dieser Sachlage muß Rechnung getragen werden. — Schmalz. Das Geschäft ist etwas freundlicher. Es scheint, daß nunmehr die Vorräte der Hausschlachtungen zu Ende gehen, so daß dadurch amerikanische Marken mehr Beachtung finden. Die Preise blieben unverändert.

London, 7. März. Die Verbrauchsnachfrage auf dem englis
termarkt läßt sich für die Verkäufer äußerst enttäuschend an, und
jetzt, als wollte die neue Saison mit sehr bedeutenden unverkauft
ven kolonialen Produkts eröffnen, falls sich die Abgeber des letzt
unmittelbar zu einer erheblichen Preisreduktion verstehen, die
sum anregen würde. Das neuseeländische Kontrollamt sieht dem
der Dinge mit nicht geringer Besorgnis zu, denn der Kontrollpr
lich 166—168 Sh. war ganz nominell, und das tatsächliche Gesc
zu 160—164 Sh. statt, während gute bis feine Sorten zu 156—158
gesetzt wurden. Infolgedessen setzte das Kontrollamt auch kurz v
des Verkehrs den Preis gesalzener um 4 Sh. und denjenigen ung
um 6 Sh. herab. In australischer Butter der minder feinen Q
wurden leidliche Geschäfte gemacht, doch erste Sorten lagen still z
158 Sh. für gesalzene und 160—166 Sh. für ungesalzene. Die Ten
unverkennbar schwach, und weichende Preise würden nicht üb
Auch in dänischer Butter war der Verkehr keineswegs rege und
Ware lag still zu 186 Sh., während sich holländische Butter info
licher Nachfrage abschwächte, so daß Rahmbutter zu 184—186 Sh.
war. Auf dem Liverpooler Markt herrschte gleichfalls ein matter
alle Sorten neigten nach unten. In Manchester fanden die Ver
schwer, ihre Ware zu den offiziellen Preisen zu räumen und sic
sich entgegenkommend zeigen.

Blauhand, 4. März. Bericht des Verband Nordoldenburger
Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 24. 2. bis ein
2. 3. 27 sind im Großverkauf 477 Zentner Butter abgesetzt zun
schnittspreise von 204,67 ℳ je Zentner, ausschließl. Verpackung un

Käse.

Köln, 8. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren
Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,20—2,40 ℳ,
Gouda, 45 proz. 2,10—2,70 ℳ, Holländer Edamer, 40 proz. 1,85—
Emmentalerkäse 2,40—2,80 ℳ, Limburger Allgäuer 1,10—1,20

Berlin, 10. März. Bericht der Firma Gebr. Giesema
der lustlosen Haltung des Käsehandels ist keine nennenswerte Ver
eingetreten. Weder der allgemein flaue Geschäftsgang noch die
vorzeitigen Frühling hervorgerufene ungeklärte Marktlage bot
Anreiz zu Käufen die über den notwendigsten Tagesbedarf hina
Da infolgedessen auch die Produktionsgebiete des In= und Ausla
Absatzschwierigkeiten zu kämpfen haben, ist die Tendenz der K
auf der ganzen Linie als schwach zu bezeichnen, wenn auch zu berü
ist, daß mit dem Eintritte der wärmeren Jahreszeit erfahrungsg
erhöhter Konsum für Schnittkäse einzutreten pflegt. — Durchschni
rungen des Berliner Großhandels für Lieferung an den Kleinh
Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in RM.: Echte Em
130—145, finnländische Emmentaler, großgelocht 120—130, do.
gelocht 110—115, bayerischer Emmentaler 125—135, pa. Tilsiter vo
bis 115, do., sekunda 103—108, Tilsiter halbfett 65—70, holländ
45 proz. 140—15, do., 40 proz. 100—105, holländischer Edamer, 40
bis 106, do., 30 proz. 80—93, do., 20 proz. 70—76. holländischer Br
4 proz. 100—106, Parmesan 220—240, Glarner Kräuterkäse 95, b
Limburger, 20 proz. 55—58, bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 55
madur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 65—82, Steinbuscher, vo
bis 120, Harzer, je nach Qualität 30—40, □=Käse, je nach Qu
bis 38. Camembert, vollfett 6 teilig e Stück 1,10—1.20. do., ganz
0.37—0,45, halbfetter Camembert je Stück —, französischer Roqu
bis 240, Gorgonzola 130—140, italienischer „Bel Paese“ 140—150,
taler Schachtelkäse, ganze 80—85, do., 6 teilig 90—105.

Hamburg, 9. März. Bericht der Firma Albert Kaule.
nahme, daß sich nach Beendigung der Maskeradenzeit mit dem Ei
den Monat März eine besondere Nachfrage nach unseren Artikeln
würde, hat sich als irrig erwiesen. Das Geschäft ist noch mehr a
anscheinend nicht ganz unberührt von dem Einfluß der niedrigen
fleisch= und Frischwurstpreise, dem erhöhten Eierkonsum und der a
milden Witterung, zur Hauptsache aber wohl aus dem Grunde,
all in der Erwartung billigerer Preise nur das dringend Nötigst
wird und jeder bestrebt ist, seine Vorräte möglichst zu verringe
geringe Aufnahmefähigkeit des deutschen Marktes hat auch in H
wieder eine sehr flaue Stimmung ausgelöst und die dringenden
zu fast täglich weiter ermäßigten Preisen lassen erkennen, daß auch
einer weiteren Senkung der Preise gerechnet wird. die ohnehin
wieder zunehmenden Produktion wohl nicht ausgeblieben wäre.
in Dänemark ist man wieder bescheidener geworden und z
wenn sich Käufer zu den bisherigen Preisen finden. — Soweit A
ware in Betracht kommt, dürfte also auch für die nächsten Wochen
einem ruhigen Geschäft bei abbröckelnden Preisen gerechnet werden
— Tilsiter Käse: Obwohl die Vorräte in Ost= und Westpreu
dem Freistaat viel kleiner sind als in anderen Jahren um diese
wird es unter dem Druck der Auslandsware vermutlich doch nö
in den Forderungen etwas nachgiebiger zu werden, wenigstens sowe
um Stallware handelt. Weideware scheint in den Produktions

ich ganz vereinzelt in kleinen Partien vorhanden zu sein. — Das
itkäsegeschäft leidet auch unter der allgemeinen Depression und
Angebot ist dringend zu teils stark reduzierten Preisen. — Es werden
tiert vom Großhändel für Lieferung an den Kleinhandel für 100
n in RM.: Tilsiter Vollfettkäse, prima Weideware, rollenweise 118
2, do., Stallware 112—115, Tilsiter Halbfettkäse 68—72, dänische
äse, 20 proz. 62—64, do., 30 proz. 80—82, do., 45 proz., ältere 106
0, do., 45 proz., jüngere 102—106, holländische Goudakäse, 40 proz.,
Alter und Qualität 100—105, do., 45 proz., gute Konsumware 114
. do. 45 proz., abfallende Konsumware 105—110, do., 45 proz., prima
ige Grasware, je nach Alter, Schwere und Qualität 130—140, do.,
, feinste vorjährige Mai/Juni-Lagerware 135—145, holländische
käse, 20 proz. 70—72, do., 30 proz. 84—86 do., 40 proz., friesische 100
, do., 40 proz. nordholländische 105—108, Schweizerkäse, je nach Her-
nd Qualität 100—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 64—66.

odegraven (Holland), 8. März. Bericht der Firma Naamlooze
nschap Kaashandel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware: Es
heute 103 Partien am Markte. Die beste Ware wurde ziemlich
verkauft, die zweite Qualität fand nur langsam Käufer. Notierung:
ualität 50—53 holländische Gulden, zweite Qualität 46—48 hollän-
ulden, also keine Preisänderung; die Marktlage ist am besten mit
u bezeichnen. — Molkereiware: Im Laufe dieser Berichtswoche sind
ise noch weiter zurückgegangen, und notiert man heute: Goudakäse,
, etwas gelagert 26 Gulden, frische 25 Gulden, do., 30 proz., etwas
t 35 Gulden, do., 40 proz., etwas gelagert 44 Gulden, frische 43,50
, Edamerkäse, 20 proz., nur noch frische 26,50—27 Gulden, do.,
, frische 35 Gulden, do., 40 proz., etwas gelagert 44 Gulden. Es
Fabrik (Pökelware) schon zu niedrigeren Preisen verkauft, jedoch
ese Ware bei dem heutigen feuchten Wetter wenigstens 14 Tage
bevor sie sich zum Konsum eignet. Weiter gibt es viel weiche Ware,
rs in Gouda, 20 proz., von welcher Sorte nur sehr wenig vorrätig
ch in 20 proz. Edamer ist wenig Vorrat, während 40 proz. Gouda
amer etwas besser zu bekommen sind. Brotform sind jedoch nur sehr
haben. Tendenz: Diese Woche wird kein weiterer Rückgang er-
weil die Nachfrage bei diesen niedrigen Preisen schon wieder etwas
geworden ist. — Nordholländische Ware: Es ist hier keine besondere
ung zu verzeichnen, der Markt war etwas langsamer und wurde zu
den verkauft. Stimmung: ruhig.

ondon, 7. März. Während alle Sorten importierten Cheddar-Käses
rochen nach unten neigten, behauptete sich englisches Produkt, das
napp ist, außerordentlich fest, und feinste Farmersorten erzielen mit
keit 116—120 Sh., während Fabrikkäse 50—89 Sh., je nach Qualität,
. Von holländischem Produkt kamen diesmal 6004 Kolli und 1312
ken Käses heran. In Abwesenheit nennenswerter Nachfrage muß-
Preise herabgesetzt werden, und 40 proz. Edamer wurde zu 82—88
g abgegeben, während 45 proz. Gouda 88—97 Sh. gilt. Für neu-
ischen Käse bestand sehr geringes Interesse, und das Kontrollamt
e Notiz um weitere 4 Sh. herab, so daß feinster weißer wie farbiger
88 Sh. käuflich ist. Da diese Preisveränderung jedoch erst spät am
stag Abend bekannt wurde, läßt sich noch nicht beurteilen, ob sie
nd auf die Nachfrage wirkte. In kanadischem Produkt herrschte ein
titer Ton, und die Preise neigten ein wenig zu Gunsten der Käufer,
eich keine tatsächliche Reduktion stattfand. Von dänischem Roque-
rd nicht viel angeboten, was befestigend auf die Preise wirkt, und
alienischer Gorgonzola behauptet sich, doch im allgemeinen liegen
ntale Weichkäse ruhig.

Eier.

Köln, 8. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse.
eise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über
mm 11, über 55 Gramm 10—10,5; Auslandseier: über 60
: 11—12,5, über 55 Gramm 10,5, unter 55 Gramm 9—9,5.

Vieh.

erlin, 9. März. Amtlicher Bericht vom Schweine- und Ferkelmarkt.
b: 724 Schweine und 623 Ferkel. Verlauf: Langsames Geschäft bei
n Preisen. Es wurden gezahlt im Großhandel: für Läuferschweine:
onate alt 60—75, 4—6 Monate alt 42—60; Pölke: 3—4 Monate alt
Ferkel: 8—12 Wochen alt 26—31, 6—8 Wochen alt 20—26 M
t.

Getreide- und Futtermittel.

erlin, 9. März. Weizen und Roggen waren heute im Anschluß an
a und auf teilweise billigere Auslandsangebote schwächer. Im
markt gab Roggen erheblicher nach, namentlich für den Märztermin
dienungen von Western-Roggen, der hier nicht beliebt ist. Auch
ar erheblich schwächer — wie es heißt — auf Abgabe der Getreide-
gesellschaft. Der Absatz in Weizen- und Roggenmehl ist nach wie
leppend. In Hafer zeigte sich heute vermehrtes Angebot. Gerste
till. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer 269—272, März 286
, Mai 284—283,50, Juli 284,50, Roggen, märkischer 247—249, März
ai 258,25—258,50, Juli 248,50, Sommergerste 213—241, Winter-
92—203, Mai 210, Juli 213, Mais (loko Berlin) 181—183, Weizen-
4,50—37, Roggenmehl 33,75—35,75, Weizenkleie 15,50—16, Roggen-
—15,25, Viktoriaerbsen 48—64, kleine Speiseerbsen 32—35, Futter-
22—24, Peluschken 20—21, Wicken 22,50—24, Lupinen, blau 14—15,
n, gelb 16—16,50, Serradella 24—26, Rapskuchen 15,80—16, Lein-
20,70—21, Trockenschnitzel 11,80—12, Soyaschrot 19,50—20, Kartoffel-
29,60—30.

Neueste Drahtnachricht.

erlin, 10. März. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-
ngs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel.
und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner
G.-M., zweite Qualität je Zentner 159 G.-M., abfallende je Zentner
M. Tendenz: ruhig.

amburg, 10. März. Notierung der Hamburger Butternotierungs-
sion (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne
er 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 173 G.-M. d. Ztr.

Stellen-Angebote.

Suche zum 15. März ev. 1. April
einen jungen, fleißigen, ehrlichen
Gehilfen
für alle in der Molkerei vorkomm.
Arbeiten. Gehalt nach Uebereink.
Karl Kaiser, Molkereibesitzer,
Schwanebeck bei Halberstadt.

Zum 15. März suchen wir einen
ordentlichen, fleißigen, absolut zu-
verlässigen, gesunden
Gehilfen
als zweiten für alle vorkommenden
Molkereiarbeiten. Gehalt nach
Leistung anfangs 50—60 Mark.
Zeugnisse und Empfehlungen erb.
an (3586
Molkerei-Gen. Heinsberg (Rhld.).

Suche zum 15. März d. Js. ein.
jungen, tüchtigen, zuverläss. (3604
Gehilfen.
Anf.-Gehalt 45 M bei freier Stat.
und Kassen.
Molkerei Feldberg i. Meckl.
Besitzer B. Lau.

Zum 15. März suchen wir ca.
24jährigen, sauberen u. fleißigen
ersten Gehilfen
der eine gute Handschrift besitzt,
sicherer Rechner ist und Erfahrung
in Weich- und Hartkäserei hat.
Gehalt 70,— Mark. (3683
Genossenschaftsmolkerei Wildberg,
eingetr. Gen. mit beschr. Haftpfl.

Suche zum 15. März evtl. etwas
später einen tüchtigen
Gehilfen
als alleinigen für alle vorkomm.
Arbeiten. Nur solche wollen sich
melden, die selbständig einen pa.
Tilsiter Halb- u. Vollfettkäse her-
stellen. Angebote mit Gehaltsfor-
derungen erbeten an (3572
G. Ritter, Molkerei Schmauch,
Kreis Pr.-Holland.

Molkerei in der Lausitz sucht
Sohn achtbarer Eltern, möglichst
nicht unter 17 Jahren, als
Lehrling
zu günstigen Bedingungen. Ange-
bote erbeten unter Nr. 2690 durch
diese Zeitung.

Suche zum 15. März einen or-
dentlichen, fleißigen (3590
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten,
sich. Rechner erwünscht. Anfangs-
gehalt 55 M bei fr. Station u. fr.
Kassen. Angebote mit Zeugnisab-
schriften erbittet
Hugo Baumann, Molk.-Gen.
Bicselbach bei Erfurt.

Wir suchen zum 1. April einen
tüchtigen, verheirateten
Molkereifachmann
der in der Tilsiter und Weichkäse-
rei gute Erfahrungen hat, für ein
erstklassiges Produkt die volle Ver-
antwortung übernimmt, sowie das
Personal beköstigt u. beaufsichtigt.
Sachgemäße Bedienung der Ma-
schinen, gute Kenntnisse in Schwei-
nemast sind nachzuweisen. Schnell-
ste Angebote mit Zeugnissen sind
zu richten an die (3569
Molkereigenossenschaft Dt.-Eylau.

Suche baldigst, spätestens zum 15.
März 1927 einen tüchtigen,
ledigen Fachmann
für Stangenkäse usw. (3838
Paul Dahnert, Salomonsborn
bei Erfurt.

Junger
Molkereigehilfe,
ehrlich und gesund, der mit Herst.
feinster schlagfähiger Sahne und
feinster Tafelbutter vertraut ist,
für kleinen städtischen Betrieb als-
bald gesucht. Offerten mit Alters-
angabe und Gehaltsforderungen
(ohne Kost und Logis) unter
Thüringen 3501 an diese Zeitung.

Wir suchen zum baldigen Antritt
einen tüchtigen, erfahrenen unver-
heirateten
1. Tilsiter Käser,
der selbständig arbeiten kann und
das unterstellte Personal zu beauf-
sichtigen hat. Persönliche Vorstell.
nur auf Wunsch. Desgleichen kann
ein jüngerer
Gehilfe
mit guten Kenntnissen in der Tils.
Käserei zum 15. März eintreten.
Gleichzeitig findet zum 15. März
ein ordnungslieb., umsicht., selbst.
Gehilfe
Anstellung, welcher mit Lust und
Liebe die Bedienung der Dampf-
kessel-, Maschinen-, Pumpen- und
Kohlensäurekühlanlage sowie Se-
paratoren, Erhitzungs- und Kühl-
apparate übernimmt. Ein gutes,
angemessenes Gehalt neben freier
Wohnung, Beköstigung und freien
Kassen wird in allen Abteilungen
gezahlt. Betriebswäsche: Jacken,
Hosen, Mäntel, wird frei geliefert.
Offerten mit Zeugnisabschr., Ge-
haltsforderungen sowie evtl. Em-
pfehlungen und Lichtbildern sind
zu richten an (3574
Molkereigenossenschaft Lötzen,
Ostpreußen.

Herren,
welche Beziehungen haben zu Molkereien oder
großen Gütern, können sehr
hohen Nebenverdienst er-
zielen! Nur wirklich ein-
fluß eiche Herren erhalten
nähere Auskunft unter **3109**
an diese Zeitung.

Zum 10. April suche ich einen
ordentlichen, fleißigen, absolut zu-
verlässigen evgl.
Gehilfen
für Betrieb und Kontor. Selbiger
muß mit der Führung der Maschin.
vertraut sowie im Abrechnungsw.
firm sein. Anfangsgehalt 65 Mk.
monatlich bei freier Station. Nur
solide junge Leute, welche auf Dau-
erstellung reflektieren, wollen Be-
werbungen mit Zeugnisabschriften
einreichen. (3748
W. Hamelmann, Verwalter,
Molkerei Westheim i. Westf.

Zum baldigen Antritt suche einen
mit Tilsiter Käserei gut vertrauten
Gehilfen.
Kleingarn, Todendorf, a. Fehmarn.

Junger, tüchtiger (3951
Gehilfe
für Molkerei und Weichkäserei, der
auch bei mir die Camembertkäserei
erlernen kann, gesucht. Gutes Ge-
halt. Es wollen sich junge Leute
melden, welchen an einer Dauer-
stellung gelegen ist.
Dampfmolk. Landhaus Zeddenick
bei Magdeburg.

Gesucht zum 15. bezw. 20. März
ein tüchtiger, junger
Gehilfe
als zweiter für alle vorkommenden
Arbeiten. Gehalt pro Monat 45,—
Mk., bei zufriedenst. Leistung mehr.
Molkereigenossenschaft Neuenkirchen
i. Lüneburg'schen, e. G. m. u. H.

Suche zum beliebigen Antritt ein.
tüchtigen
Gehilfen
für sämtl. vorkommenden Arbeiten.
Erfahrung in □- und Weichkäse er-
forderlich. Offerten mit Gehalts-
ansprüchen unter **C. B. hauptpost-
lagernd Görlitz in Schl.** (3841

Zu sofort wegen Krankheit ein
zuverlässiger, sauberer
Zentrifugenführer
gesucht ohne Kessel- und Maschinen-
wartung bei gutem Lohn. (3512
Molkerei Rhede, Bez. Münster,
Ricken.

Einen jungen, ordnungsliebenden ehrlichen, sauberen

Gehilfen

welcher auch in der Weichkäserei Erfahrung besitzt, sucht sofort bei gutem Lohn (4008

Molkerei Welsickendorf, Kreis Jüterbog.

Tüchtiger, fleißiger

Gehilfe

der keine Arbeit scheut, f. Butterei, Milchuntersuchung u. Kontor, Molkereischule besucht erwünscht, für sofort oder 1. April gesucht. (3885

Molkereigenossenschaft Ostheim-Nieder-Weisel. Bill.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein angehender

Gehilfe

für Flaschenmilch. Bewerbungen mit Zeugn. sind zu richten an

Fritz Buhr, Kienberg bei Nauen.

Gesucht zu Ende März ein fleiß., sauberer

Gehilfe

nicht unter 20 Jahren. Derselbe muß an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein und mit Kessel u. Maschinen (Kühlanlage) bestens vertraut sein. Ferner zum 1. April eine jüngere

Meierin

für Betrieb und Führung d. Haushalts. Bewerbungen mit Gehaltsforderungen und Zeugnisabschriften erbeten. (3857

Molkerei Assinghausen, Bezirk Bremen.

Suche zu sofort oder zum 20. März jungen, kräftigen

Gehilfen

für Tilsiter Käserei und alle vorkommenden Arbeiten. Gehaltsforderungen nebst Zeugnisabschriften sind zu richten an (3860

Molkerei Altgarmssiel b. Jever in Oldenburg.

Junger, tüchtiger

Gehilfe

zu sofort evtl. 15. d. Mts. gesucht. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbeten an die (3866

Meierei St. Peter (Nordsee).

Zum 15. März oder etwas später suchen wir einen tüchtigen

Gehilfen

welcher mit der Führung der Maschinen einschl. Kühlmaschine Haubold, bestens vertraut ist und erstklassige Butter herstellen kann. Es kommen nur bestempfohlene Leute in Frage. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten an (3872

Molkerei-Genossenschaft Hersfeld, Hessen.

Suche zum sofortigen Antritt einen jungen, sauberen, soliden

Gehilfen

im Alter von 18—20 Jahren, welcher in Butterei und Quargfabrik. gute Erfahrung besitzt. Anfangsgehalt 50 Mark pro Monat u. freie Kassen. Werte Angebote erbittet

E. Lienau, Verwalter, **Eichenrod bei Herbstein** (Oberhessen). 3874

Suchen zum 15. März einen selbständig arbeitenden (3642

Gehilfen

welcher versteht dauernd einen pa. Thüringer Stangenkäse herzustellen. Desgleichen einen

Gehilfen

für Dampfkessel Maschinen, Butterei (Butterfertiger) und andere Molkereiarbeiten. Bewerbung. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung erbittet

Dampfmolkerei Kranichfeld, Thür. e. G. m. u. H.

Wir suchen zum sofortigen Antritt oder später einen älteren Herrn als

Betriebsleiter.

Derselbe muß den Molkereibetrieb selbständig leiten und mit sämtlichen Molkereimaschinen vertraut sein, ebenso die Butterei beaufsichtigen, Flaschenmilchversand leiten. Spätere Verheiratung möglich. Es wollen sich nur Herren melden, denen an einer Dauerstellung gelegen ist. Bewerbungen, Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften an

W. Veth, Aktiengesellschaft, Gandersheim (Harz)

Zum 1. April suche ich für mein. kleinen Milchvertrieb einen tücht., jungen, 20—23 jährigen

Chauffeur.

Bedingung: Guter Wagenpfl., sich. i. Fahren, nüchtern u. zuverlässig ist. Das Kannenreinigen, sow. kl. vorkommende Arbeiten sind mit zu übernehmen. Stellung dauernd u. angenehm. Bewerb. mit Gehaltsanspr. bei freier Station u. Kassen erbittet **Friedr. Marx, Milchpächter, Peterwitz,** Post Schmolz, Kr. Bresl.

Zum 1. 4. 27 jüngerer, fleißiger und sauberer

Molkereigehilfe

für Gutsmolkerei in Ostpr. gesucht. Offerten erbittet (3934

Otto Gloy, Posilge, Kreis Stuhm, Westpr.

Wegen Krankheit und Nichtantr. des angenommenen Käser suche ich zum baldigen Antritt einen tücht.

Weichkäser,

der für gute marktfähige Ware garantieren kann. Speziell wird Romadur und Camembert hergest. Anfangsgehalt Mk. 90,—. Freie Kassen und Wäsche. Angebote mit letzter Zeugnisabschrift und Lebenslauf sowie Gehaltsford. erbittet

Heinrich Mackensen, 3870 Molkerei und Weichkäserei, **Höfingen,** Post Fischbeck a. Weser.

Suche nach Essen einen ehrlichen und strebsamen

Kutscher

zum Verkauf von Milch, Sahne u. sonstig. Molkereiprodukten, im Alt. von 18—25 Jahren. Selbiger muß schon in der Branche tätig gewesen sein. Bei freier Stat. ein Wochenlohn von Mk. 25,— ohne Steuerabzug. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. 3881 durch diese Zeitung.

Suche zum 15. März oder etwas später einen

jungen Mann

als Lehrling, kann auch einer sein, der schon 1—1½ Jahre lernte und sich nun noch in der Weichkäserei ausbilden möchte. Gleichzeitig wird ein junger, angehender **Gehilfe** z. 15. März gesucht. Nur wirklich strebsame, u. sich vor keiner Arbeit scheuende junge Leute wollen Angebote an die (3926

Molkerei Rittmarshausen bei Göttingen richten.

Wir suchen sofort oder zum 15. 3. jungen,

tüchtigen Mann

für unser Hauptgeschäft nach Würzburg für alle vorkommenden Arb. Offerten mit Gehaltsforderungen erbittet (3899

Dampfmolkerei Ippersheim, bei Uffenheim (Mittelfr.).

Suche zum 15. d. Mts. für älteren tüchtigen

Gehilfen

Stellung für Maschinen, Butterei bezw. für alle vorkommenden Arb. Gefl. Angebote erbittet (3884

Molkerei Wildberg, Krs. Ruppin.

Suche zum 1. April, möglichst etwas früher einen tüchtigen

Gehilfen

anfangs 20er, für meinen modernen Vollbetrieb, der in seinem Fach weiter will. Abwechselungsweise muß etwas Stallarbeiten übern. werden. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen an (3875

Dampfmolkerei Meseberg, Station Osterburg i. Altmark.

Suche zum Antritt am 20. März einen bestempfohlenen, sauberen u. nicht zu jungen (3954

Gehilfen

für Maschinen. Gehalt 60 Mark, Kassen frei.

Molkerei Peine i. Hann.

Tüchtigen Gehilfen

sucht (3984

Meierei Bargteheide.

Suchen einen durchaus zuverl., älteren

Gehilfen

der mit der Bereitung von Flasch.-Milch, Sahne, Butter und etwas Käsen vertraut sein muß, zum baldigen Antritt. Gefl. Angeb. nebst Zeugnisabschriften erb. unt. 3982 an diese Zeitung.

Unbedingt tüchtiger, erfahrener und selbständiger

Käser

der unter Garantie ein erstklassiges Produkt (hauptsächl. Tilsiter) herstellen und dieses durch Zeugnisse belegen kann, zum 1. 4. d. Js. für Südostpreußen gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, kurz. Ang. des Lebensl. u. Gehaltsforderungen erbeten unter Nr. 3931 durch diese Zeitung.

Junger Mann, der guter Pferdepfleger ist, kann am 1. April als

Kutscher

antreten. Derselbe hat außerdem 50 Schweine mit zu versorgen. Gehalt 40 Mk. und alles frei. 3975

Central-Molkerei Wolfenbüttel **Franz Nicolaus.**

Suche zu sofort ev. 1. April einen

jungen Mann

welcher an Sauberkeit u. Ordnung gewöhnt ist zur Erlernung des **Molkereifaches.** (3879

Molkerei E. Semler, Grubo bei Belzig.

Suche zum 1. April einen kräft., gesunden (3815

Lehrling

nicht unter 16 Jahren

Anton Nicolaus, Molk. Dedeleben Krs. Oschersleben.

Zum 1. April suchen wir einen

jungen Mann

der groß und stark ist, sauber und solide. Auch kann sich zum selben Datum ein

Lehrling

mit guter Schulbildung melden.

Molk.-Gen. e. G. m. b. H. zu Groß-Baudiß i. Schl. Kreis Liegnitz.

Zum baldigen Antritt such einen tüchtigen, fleißigen und verläßlichen

Käser

für Tilsiter, Romadur und [illegible] Da auch die Monatsabrechn. m erledigen ist, ist sicheres Rech gute Handschrift Bedingung. sprech. Gehalt wird gewährt. mögen sich nur Bewerber me die wirklich fähig sind, derart Posten vorzustehen. Geh.-For mit Zeugnisabschriften sind zu den an

M. Lubitz, Molk.-Verwalte Mützenow in Pommern.

Gesucht zum 15. März ein t fleißiger

Gehilfe

welcher in Butterei, Milchann u. Maschinenwartung perfekt Anf.-Gehalt 50 ℳ, fr. Kassen. werbungen mit Zeugn.-Abschr erbeten an

Molkerei-Genoss. Dahlenbur

Wir suchen für jungen, 19 jä

Gehilfen

zum 15. März oder etwas s Stellung, wo er sich in Harz- Weichkäserei ausbilden kann.

Dampfmolk. Liemehna e. G. b. H., Post Jesewitz bei Leip

Suche zum 15. oder 20. d. einen tüchtigen, jungen

Gehilfen

welcher Lust hat, vormittags e Verkaufswagen zu fahren. Gehalt 55 ℳ bei fr. Kassen.

Aug. Reins, Dampfm. Fischen bei Dorfmark in Hannover.

Junger, kräftiger

Gehilfe

der keine Arbeit scheut, zum Antritt gesucht. Offerten mit haltsangaben an

Bruno Zschiesche, Molkerei Strehlitz, Kreis Nams in Schlesien.

Tüchtiger Gehilf

hauptsächlich für Kessel, Masch und Butterei zum 15. März bei 60 Mk. Gehalt und freier in Dauerstellung gesucht. Ben sind die letzten zwei Zeugnis Abschrift beizufügen.

Molkerei-Genossenschaft Schurg in Schlesien.

Suchen zum 15. März oder et später jungen, tüchtigen, emp lenswerten

Gehilfen.

Gehalt monatlich 50 Mk. bei fr Station und Kassen.

Molkerei Betum-Stede, e. G Post Hohenhameln.

Einen älteren, erfahrenen

Tilsiter Käser

der selbständig arbeitet, stellt 1. April ein

Molkereigenossenschaft Sodehn Kreis Darkehmen, Meldungen sind zu richten an **Gobert,** Verwalter.

Süddeutsche Milchzentrale suc baldig. Eintritt einen gewissen

Gehilfen

für die **Yoghurtabteilung** u. hilfe bei der Verarbeitung Ueberschußmilch. Neben gerege Arbeitszeit und einem freien in der Woche wird ein wöchent Tariflohn von 54 ℳ gewährt. mit Zeugnisabschriften von nur verläßigen, ordnungsliebenden hilfen unter Nr. 3928 durch d Zeitung.

Wir suchen zum 1. April ei tüchtigen und zuverlässigen

Meier,

der an selbständiges Arbeiten g ist. Gefl. Offerten mit Zeugnis schriften und Gehaltsforderung.

Müller & Braun, Akt.-Ges. Buttergroßhandlung, **Stettin,** Speicherstraße 31-33.

Fräulein gesucht

…i Kontor, Verkauf und Labora-
…um. Eintritt 15. März oder 1.
…il. (3649
…lkerei-Genossenschaft Gr.-Baudiß
Krs. Liegnitz, Schles.

…uche zum 1. April tüchtiges

Fräulein

…i Büro, welches in kaufm. und
…n. Buchführung erfahren und
…re Rechnerin ist Schreibmasch.
… Stenographie erforderlich. An-
…ote mit Zeugnisabschriften und
…altsansprüchen bei freier Stat.
…ittet (3882
…olkerei Wildberg, Kr. Ruppin.

…üchtige, zuverlässige (3662

Meierin

… Käsereibetrieb in Dauerstellung
…ucht. Gute Behandlung bei Fa-
…ien-Anschluß wird zugesichert.
…tritt kann am 15 3. oder 1. 4.
…olgen.
Hassia-Käserei Groß-Gerau.
Fernruf 106.
Ph. Petermann.

…um 15. März suchen wir eine
…andte, saubere

Meierin

… in d. Bereitung feinster Tafel-
…ter ausgebildet ist, sowie einen
tüchtigen Molkereigehilfen,
… gute Kenntnisse in der Käserei
…tzt. Schnellste Angebote mit
…gnissen sind zu richten an die
…olkereigenossenschaft Dt.-Eylau.

…uche zum 1. April evtl. einige
…e früher eine tüchtige, saubere,
…t zu junge

Meierin

…ptsächlich für den Ladenverkauf.
…eite Meierin ist vorhanden.
Dietr. Bäumken, Hamborn 6,
Kaiser Wilhelmstr. 268.

…ür Kontor und Lager suche zum
…3. oder 1. 4. eine tüchtige, ge-
…ndte, zuverlässige

Meierin

…erten mit Zeugnisabschriften,
…en.lauf und Gehaltsansprüchen
… freier Station. (3557
Rudolf Rieser, Mainz,
Kaiser Wilhelm Ring 41.

…um 1. April suche ich ein solid.,
…erlässiges (4010

Fräulein,

…mittags Hilfe im Molk.-Betrieb
…lchausgabe, Milch- u. Rahmun-
…uchung, nachm. Laden, Haus-
…t, etwas Kenntnis im Nähen er-
…nscht, Fachm.-Tochter od. Meie-
…i. Gefl. Angebote mit Gehalts-
…derung, kurz. Lebenslauf, Bild
… Freikuvert an
Bautzener Molkerei
Steinstraße.

…ür Molkerei Prov. Sachs. suche
…1. 4. eine gewandte, saubere,
…ge

Meierin

…che mit allen Facharbeiten und
…hrung e. frauenlosen Haushaltes
…traut ist. Es wollen sich nur jg.
…dchen melden, die gut mit Kund-
…ft umgehen können. Gehalts-
…erten erbittet (3972
… Höger, Ehrenburg in Hann.

…uche zum 15. evtl. einige Tage
…ter tücht., saubere

Meierin

…i Butterei, Betrieb und Verkauf.
…halt monatlich 50,— Mk. bei fr.
…sen. Angebote mit Zeugnisab-
…iften erbittet (3883
…olkerei Wildberg, Krs. Ruppin.

…s wird zu sofort oder 1. 4. 27
…e tüchtige und saubere

Meierin

…ucht, welche firm in Butterei,
…serei, Annahme und Milchunter-
…ung ist. Selbige muß auch
…chmittags die Kontorarbeiten er-
…igen. Angebote mit Lebenslauf
… Zeugnissen an (3892
…lkereiverwalter Götze, Breddin,
Berlin-Hamburger Bahn

Fräulein v. Meierin

die sich vor keiner Arbeit scheut, f.
städt. Betrieb der Mark zum 1. 4.
gesucht. Gehalt 50—60 M. Zeugn.-
Abschriften, Empfehlungen, Licht-
bild erbeten an diese Ztg. u. 3995.

Die Buttermeierstelle ist besetzt.
Den zahlreichen Bewerbern besten
Dank. (3941
Molkereigenossensch. Dahme (Mark)
Kliewer.

Die unter **A. B. 3308** ausgeschrie-
bene Stelle ist besetzt. Den vielen
Bewerbern besten Dank. (3942

Habe Stellung angen. Für Ang.
besten Dank. **Ludwig Kimme,**
Molkerei Detern. (4002

Gehilfenstellen besetzt. Für die
vielen Bewerbungen besten Dank.
Eismilch-Molk.-Genoss. Kyritz.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Käsereiverwalter,

verheiratet, tüchtig und ge-
wissenhaft, gute Erfahrung
in Schweizer- und Tilsiter-
Käserei sow. Schweinemast,
sucht Stellung als
Verwalter, Betriebsleiter od.
sonstigen Vertrauens-Posten.
Gef. Angebote unt. **Nr. 3527**
durch diese Zeitung erbeten.

Verheir. Fachmann,
30 J. alt, tücht. u. zuverl., m. sämtl.
Facharbeiten sow. Hart- und Weich-
käserei bestens vertraut, sucht zum
beliebigen Antritt Stellung, gleich
welcher Art Angebote unter **Selb-**
ständig 3565 durch die Molkerei-
Zeitung in Hildesheim erbeten.

Verheirateter kinderl. älterer
Käserei- und Molkereifachmann,
mit 21jähriger Praxis, Molkerei-
schule besucht, sucht zum baldigen
Antritt Stellung i. größerer Weich-
käserei, Spezialist in Camembert,
als Oberkäser, Verwalter oder son-
stigen Vertrauensposten. (2498
C. Krethlow, Oberkäser,
Molkerei Hameln, Hafenstraße 7 a.

Fachmann, 24 J., ungekünd., 10
Fachjahre, m. all. Facharb. vertr.,
flott. Rechn., gute Handschr., perf.
in Käs., Joghurt- u. Kindermilch-
herstell., Führersch. 1, 2, 3 b, m. best.
Ruf, v. reell. Gesinn., strebs., sol.,
ehrl., zuverl., Interess. d. Betr. stets
wahrnehm., m. best. Ref., sucht St.
Refl. nur a. Vertr.- u. Dauerstell.,
Exped. od. ähnl. Posten. Näh. Ang.
erb. u. **Nr. 3558 durch** ds. Zeitung.

Aelterer, in allen Zweigen der
Milchwirtschaft, des Molkereifaches
mit techn. und kaufm. Buchführung
erfahrener

Molkereifachmann

gewesener Leiter groß. Molkereien,
der durch die wirtschaftl. Einwirk.
des Krieges seine frühere sichere
Stellung verloren hat, sucht dring-
lichst Wirkungskreis, auch bei ger.
Vergütung. Angebote unter **R. E.**
Nr. 3659 an diese Zeitung erbeten.

Molkereifachmann

27 Jahre alt, sucht zum baldigen
Antritt Stellung, gleich welcher
Art. Gute Zeugnisse vorhanden.
Werte Angebote erbeten an (3703
W. Wittmis,
Thiessow auf Rügen.

Herzl. Bitte! Welcher ält. Ver-
walter, der sich z. Ruhe setz. möchte,
würde seine Stellung gegen Abfin-
dung oder monatliche Vergütung
an jg. verheirat. äußerst tüchtigen,
in allen Gebiet. erfahr. **Verwalter**
abtreten? Übernehme a. Vertretg.
Frdl. Angebote unter **3904 an** ds.
Zeitung.

Fachmann,
35 Jahre, verh., 1 Kind, sucht, da
die Molkerei verkauft, anderweitig
Stellung als Verwalter oder Be-
triebsleiter. Selb. ist 11 Jahre in
leitender Stellung und mit den
mod. städt. Betrieben vertraut,
ebenfalls in ländlichen Molkereien.
Gute Umgangsformen mit d. Land-
wirten, worüber erstkl. Zeugnisse
und Referenzen vorh. sind. Werte
Ang. unter **S. T. 3632** an d. Ztg.

Meierei-Fachmann, 24 Jahre alt,
sucht zum 1. April od. einige Tage
früh. Stellung als 1. Gehilfe, Ober-
meier oder Maschinist. Selbiger
hat die Molkereischule Kiel und
Handelsschule mit Erfolg absolv.
ist mit sämtl. modern. Molkerei-
maschinen bestens vertraut u. hat
Erfahrung in Käserei u. Kontor-
arbeiten. Reparat. werden ausge-
führt. Angebote sind zu richten an
Franz Gerdts, Meierei Dauenhof,
in Holst. 3688

Ein in allen Zweigen des Faches
erfahrener

Molkerei-Beamter

mit besten langjährigen Betriebs-
leiterzeugniss. u. Empfehlungen, s.
bald oder 1. April leitende Stellg.
bei bescheiden. Ansprüchen. Pachte
auch **Molkerei oder Geschäft.** Kau-
tion kann gestellt werden. Ver-
nachlässigte Betriebe bringe ich
wieder auf die Höhe. Angeb. unter
3907 an diese Zeitung erbeten.

Spezialist

im Milchversand und Schlagsahne,
sucht leitende Stellung oder tätige
Beteiligung. Kaution vorhanden.
Angebote unter **3836** an diese Ztg.

Expedient
35 J., verheir., s. z. 1. April Dauer-
stelle als Exped., Heizer, Lagerhalt.
od. sonst. Vertr.-Posten. Bin gel.
Molk.-Fachmann, auch bewand. in
Harzkäs., letzte Stellung 2 Jahre.
Falls Wohnung nicht vorh., auch
ohne. Gefl. Angeb. mit Gehalts-
angabe sind zu richt. unter **F. A.**
3824 an diese Zeitung.

Energischer Fachmann
29 Jahre alt, noch in Stellg., sucht
zum 15. bis 20. April Dauerstellg.
Selbiger ist in allen Zweigen des
Faches firm, mit Butterei, Herstell.
von Weich- u. Hartkäse, Camemb.,
Ziegenkäse, Limburger, Romadur,
Quadratkäse aufs beste vertraut,
verarbeitet die Milch auf gute
Ausbeutg., hat Betriebe als allei-
niger geleitet und hat selbst eigene
Molkerei in Besitz gehabt und ist
an selbständiges Arbeiten gewöhnt,
scheut keine Arbeit, ist ehrlich und
an saub. fixes Arbeiten gewöhnt,
besitzt gute Umgangsform. in jed.
Beziehung. Beste Zeugnisse vorh.
Die Herren Chefs, denen an einer
tüchtigen Kraft gelegen ist, wollen
Eilangebote u. **3822** an ds. Ztg. sd.

Fachmann, 24 J., sucht z. belieb.
Antritt Stellg. War auf letzter
Stellg. vier Jahre selbst. tätig. Be-
herrscht das Abrechn.-Wes. u. auch
den Umgang mit der Kundschaft.
telle erstkl. Butter her. Zeugnisse
und Referenzen zur Verfügung. W.
Angebote an (3801
H. Dunkelbeck, Osterwieck a. Harz
Luisenallee 46.

Molk.-Fachm., 27 J. alt, Molk.-
Schule absolviert, s. Vertr.-Posten
gl. welch. Art. Pa. Zeugn. stehen
zur Verfügung. Frdl. Angeb. erb.
Herm. Schröder, Groß-Tychow
Molkerei
Krs. Belgard i. Pommern.

25jähriger Fachmann
sucht Stellung zum 5. 3. od. später
als Betriebsleiter. Obermeier oder
1. Gehilfe. Im Winter 21—22 die
Molk.-Schule Hameln besucht. Be-
triebe über 10000 Liter bevorzugt.
Gefl. Angeb. unter **H. S. 3623 d.**
diese Zeitung.

Für einen tüchtigen, erfahrenen

Molkereifachmann

der hier in unserem Betriebe läng.
Zeit tätig gewesen ist, und augen-
blicklich eine Molk.-Schule bes., s.
wir geeigneten Wirkungskreis als
Betriebsleit., Obermeier od. Buch-
halter. Wir können ihn als be-
sonders tüchtig nur empfehlen.
Molkerei-Genoss. Gollnow
e. G. m. b. H.

Wer stellt led., 28jähr., nachweisl.
tücht. u. solid. **Fachmann,** der auch
erstkl. Camemb., Romad. u. Harzer,
einschl. Blauschimmel herst., früher
oder später ein? W. Ang. erb. **Rob.**
Müller, Berka b. Catlenburg. (3921

Jg., verh. Fachmann, ohne Fa-
milie, Schule bes., pa. Betriebsl.-
Zeugnis, s. Vertr.-Stellg. Kaution
in bar vorhanden. Kl. Wohn. ge-
nügt. Evtl. pachte auch Betrieb,
wo 1500—2000 M genügen. Ange-
bote bitte unter **K. K. Nr. 52 post-**
lagernd Buttstädt. (3900

Tüchtiger Fachmann
sucht zu sofort angenehme Stellg
Selbig. ist evgl., 26 J. alt und hat
Käs.-Interesse. Kontordienst Be-
dingung. Angeb. unter 3927 an ds.
Zeitung. (Ostpr.)

Fachmann,

25 J. alt, mit allen Facharbeit. best.
vertraut, sucht zu Ende März od.
1. April anderweitig Stell. als Be-
triebsleiter, Obermeier od. erster
Gehilfe. Kaution von 2000 M in
bar kann gestellt werden. Seit
Jahren auf dem Gebiet der Hollän-
derkäserei gute Erfahrg., sowie in
kaufm. u. techn. Buchführg. durch-
aus bewand. Werte Angeb. unter
3908 an diese Zeitung.

Jung. Kaufmann, 27 J. alt, sucht
Stellung i. Molkereibetr. (Exped.
usw). **Br. Range, Stettin,**
Burscherstraße 32. (4014

Fachmann sucht, da hiesige Mol-
kerei verkauft ist, Stellung als
Verwalter oder Betriebsleiter.
Ders. ist verh., Mitte der 30. J., 1
Kind, lange Jahre in leit. Stellg.
und mit den modernsten Betrieb.
vertraut. Gute, langjähr. Zeugn.
und Referenzen stehen zur Verfüg.
Hiesige Molkerei in kurzer Zeit
auf eine ansehnliche Höhe gebracht.
Kaution von 2—3000 M kann ge-
stellt werden. Rheinland od West-
falen bevorz., jedoch nicht Beding.
Molkereien, denen an einer wirkl.
guten Kraft gelegen ist, wollen w.
Angebote richten an (3631
Molkereiverwalter Bauer
Picher in Mecklenburg.

Tücht., ehrl. sol. Molk.-Fachmann,
33 Jahre, von 14 J. außer aktiver
u. Kriegszeit, ununterbr. i. Fach,
mit allen Maschinen der Neuz. ver-
traut, in Stadt- und Landbetrieb.
gearbeitet, letztere Stelle 6 Jahre
als prakt. Leiter einer gr. Molkerei.
Herstell. v. pa. Tafelbutter, Schlag-
sahne, Flaschenmilch, Dauererhitz.,
Milchvers., Holl. Hart- u. Weichkäs.,
Untersuch. u. Buchführ. Suchender
macht jetzt ein. Betriebsleiterkurs.
durch, gute Zeugn. u. Empfehlung.
zur Verfügung, sucht zum 1. April
evtl. später Stellung als Verwalt.,
Betriebsleiter od. sonst. Vertrau-
ensposten, wo Verheiratung gestatt.
Kaution kann gest. werd. evtl. Be-
teiligung oder Pachtung. Angebote
erbeten unter Nr. 3728 durch d. Zt.

In allen Zweigen des Faches er-
fahrener, gewissenh. u. selbst. arb.
Molkereifachmann, Betriebsleiter,
25 Jahre alt, kath., sucht zum bal-
digen Antritt Vertrauensstell, wo
spätere Verheir. möglich, jed. nicht
Bedingung. Gute Empfehl. stehen
zur Seite. Kaution kann gest. w.
Werte Angebote unter **Nr. 3633**
an diese Zeitung.

Ält. Molk.-Fachm., evangl., sucht
Stell. mögl. bei Maschin. Ang. u.
3832 an diese Zeitung.

Tüchtiger, energischer

Molkerei- u. Käsereifachmann,

29 Jahre alt, kaufm. u. technisch gebildet, sucht zu sofort oder 15. 4. 27 **Verwalterstelle** oder in größerer Stadtmolkerei **Obermeierstelle.** Suchender ist vertraut mit allen Maschinen der Neuzeit, Herstellung pa. Butter, bei einigermaßen käsereitauglicher Milch auch gute Marktware. Molkerei Schule mit Erfolg besucht. Kleine Kaution kann gestellt werden. Hiesige Verwalterstelle 5 Jahre geleitet. Molkereien, die tüchtige Kraft benötigen, bitte um freundliche Angebote unter Nr. **4000** an diese Zeitung.

Für tüchtigen, ehrlichen Fachmann

26 Jahre alt, verheiratet (1 Kind), 12 Jahre im Fach, welcher früher bei mir 2 Jahre als Betriebsleiter tätig war, suche ich Dauerstellung als solcher oder sonstigen Vertrauensposten. Er ist vertraut mit Milch- u. Sahneversand, Butterei, Holl. Käserei, Flaschenmilchbetrieb etc. Gefl. Offerten an 3964

Molkerei Hochwald, Issum (Kr. Geldern).

Staatl. anerkannte Molkereilehr- und Versuchsanstalt für Westfalen und Lippe in Münster in W., Hammerstraße 26, Fernruf 4565, 4566

Für mehrere Schüler, die Ende dieses Monats einen Kursus an hiesiger Lehranstalt beenden und die Betriebsleiterprüfung ablegen, suchen wir zum 1. April oder später Stellen als Verwalter, Betriebsleiter, Buchhalter, Obermeier, erste Gehilfen etc. und bitten um gefl. Angebote. (3950

Fachmann, 30 Jahre alt, ledig, Fachschule erfolgreich besucht, im Kontor gut bewand., Stenographie, Handelspraxis, sucht Stell.. Rahmstation, Filiale usw. Gute Zeugn. und Kaution vorh. Offerten unter Nr. **4012** an diese Zeitung.

Fachmann, 30 Jahre, unverh., mit einschläg. Facharbeiten, bes. Kontorarb. gut vertr., Molk.-Schule erfolgr. absolv., sucht Dauerp. Gute Zeugn. u. Kaution vorhanden.
Kypke, Stettin, Burscherstraße 32.

Aelterer
Molkerei- und Käsereifachmann,
der mehrere Betriebe selbständig geleitet und mit gut. Erfolg, welches durch Zeugnisse nachzuweisen, sucht Stellung als **Käsemeister** oder sonstigen Vertrauensposten. Werte Angebote erb. unter **G. K. 3727** an diese Zeitung.

Tüchtiger, verheir. Fachmann
in jeder Hinsicht zuverläss. u. ehrl., 30 J., seit dem 15. Lebensjahr im Fach, ungek., sucht zum 1. 6. oder 1. 7. Stellung als Verwalter. Da auch in Harzkäserei reiche Erfahrg., nehme evtl. Stelle als Harzkäsemstr. an, wo Wohnung vorhanden. Pa. Zeugnisse u. Empfehl. zur Seite. Kaution können 2000 ℳ gestellt werden. Angeb. erbeten unter **4019** an diese Zeitung.

Tücht., strebs. **Molk.-Gehilfe,** mit allen Facharbeiten best. vertraut, sucht Stellung für Betrieb u. Kontor. Angeb. erb. (3999
Karl Kirleis, Northeim i. Hann.
Häuserstraße.

Molk.-Gehilfe u. Chauffeur, 25 J., mit all. ins Fach schlag. Arb. best. vertraut, sich. Fahrer, Führ.-Schein 3 b, sucht sofort od. später Stellung in Molkerei oder Käse-Großhandlg. als Lagerist, Verkäufer oder Expedient. Kann auch mit Pferden umgehen und im Umgang mit der Kundschaft aufs beste bewandert. Gute Zeugnisse vorhand. Angeb. mit Geh.-Ang. erb. **Willy Wingenfeld, Essen a. Ruhr,** Jägerstraße 21. (4011

Suche auf sofort oder 15. März Stellg. als **Molk.-Gehilfe.** Bin mit all. Arbeit. wie Kess., Masch., Eismaschine, Butt. usw. best. vertraut. Angeb. sind zu richten an **Heinz Nunte, Barnstorf** i. Hann. (3902

---

1. **Käsemeister,** im Schwitzverf., Lübb. Automat, Harzer u. Stangenkäse aufs beste vertraut, sucht geeigneten Posten, wo ihm Gelegenheit gebot. wird, sich zu verheiraten da elternlos. Selbig. garant. für gutes, einwandfr. Produkt Sommer wie Winter und hat schon Betriebe selbständig geführt. Gute Referenzen stehen zur Verfügung. Gefl. Angeb. erb. **H. Hennig,** Käsemstr., **Burgdorf** b. Lesse i. Brschwg. Molk.

Wir suchen für einen fleißigen, soliden, jungen (3976

Gehilfen

zum 15. März Stellung, wo er die Weichkäserei mit erlernen kann. Angebote mit Gehaltsangabe erb.
Molk.-Genoss. Soltendieck
Krs. Uelzen.

Junger Gehilfe,

20 Jahre alt, mit allen Facharbeiten vertraut, sucht zum 15. März od. 1. April 1927 Stellg., wo ihm evtl. Gelegenheit geboten ist, sich in der Käserei auszubild. Gefl. Angebote an (3996
K. Menke
p. Adr. A. Bahr
Landsberg a. Warthe
Friedrichstadt 13.

Aeußerst tüchtiger

Weichkäser,

26 Jahre alt, 9 J. Praxis, sucht, gestützt auf pa. Zeugnisse und Empfehlungen, zum 1. April oder später Stellung. Selb. ist Absolv. der Molk.-Schule Boos (Allg.), firm in der Herst. sämtl. Sort. Weichkäse wie Tilsiter, Camemb., Delikateß, Limb., Romadur, □- u. Quargbereitung, sowie mit allen ins Fach schlagend. Arbeiten aufs beste vertraut, auch in Milchuntersuchung u. Kontor reiche Erfahrung. und garantiert für gute gleichm. Ware. Gegend gleich. Gefl. Angebote mit Gehaltsangab. erbittet 3998
Max Rauch,
Molkerei und Weichkäserei,
Schlawe i. Pomm.

Strebs., ehrl., sol. Fachm., 27 J., in der Herstell. von ff. Tafelbutter, haltb. Schlags., Speisequarg, Flaschenmilch, sow. Weichkäse beste Erfahrg. gesammelt, in Buchführung, Abrechn.-Wes. selbst. firm, Molk.-Schule mit best. Erfolg absolviert, im Besitz des Betriebsl.-Zeugn., lg. Jahre als Obermeier bezw. als selbst. Leiter tät. gewes., Kaut. kann gest. werd., sucht, gest. auf g. Zeugnisse u. Empfehl. zu sofort oder 1. April Dauerstell., wo spät. Heirat gestattet, jedoch nicht Beding. W. Angeb. erb. unter **Hannover 3997** an diese Zeitung.

Kräft., verläss. Junge mit guten Schulzeugnissen, 16 J. alt, s. Stelle sof. oder bis 1. April, wo er die Käs. gründl. erlern. kann. Angebote erbeten an (4016
Johann Seyrer, Langerringen
bei Augsburg.

Suche für meinen

ersten Gehilfen

welcher sich gern verändern möchte, und den ich jedem Kollegen empfehlen kann, **Stellung als Obermeier, Expedient, Kontorist, Laborant oder 1. Gehilfe.** Selbiger hat die Molkerei- sowie die kaufmänn. Handelsschule mit gut. Erfolg absolviert und ist er vertraut mit der kaufm. sowie techn. Buchführung, Schreibmaschine, Laborat.-Arbeit., Hartkäserei (Limb., Tils., Gouda), Milchversand, Herstell. v. Flaschenmilch, Schlagsahnebehandl., Yogh.-Bereitung, Butterei usw. Gegend gleich. Antritt beliebig. Angebote mit Gehaltsangabe sind zu richt. an
Molk. Steinau, Krs. Hadeln.
H. Rettstadt, Molk.-Inspektor.

Veränderungshalber suche ich z. 1. oder 15. 4. 27 Stellung als
1. Gehilfe oder Obermeier.
Bin 24 Jahre alt, in jetziger Stell. als 1. Gehilfe für Betrieb u. Kontor tätig, schreibgewandt, flotter, sich. Rechner, mit Abrechn.-Wesen, techn. Buchführung vollständ. vertraut. Auch in der Herstellg. erstklass. Tafelbutter und div. Sorten Käse, sowie Führung u. Behandlg. sämtl. Maschin. u. Apparate spez. Kohlensäurekühlanlage bin ich best. vertraut. Angeb. bitte ich unter **Nr. 4021** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim zu senden.

Molk.-Gehilfe, 21 Jahre al[t] [...] sofort Stellg. Suchend. ist sehr [...] lide und tüchtig, mit sämtl. F[ach-] arbeiten gut vertraut, gute Z[eug-] nisse vorhanden. Gegend gl[eich]. Werte Angebote erb. (3[...]
Karl Bismark
p. Adr. **Frau Books** in **Alt** [...]
Reddewitz, Post Middelhage[n]
Insel Rügen.

Für einen ordentlichen, sol[iden] und fleißigen (3[...]

Gehilfen

20 Jahre alt, suche ich zum 1. A[pril] oder etwas später Stellung. [...] ist mit all Facharbeiten aufs b[este] vertraut. Gefl. Angeb. erb.
Molk.-Genoss. Mahlum
bei Bockenem. **Winter.**

Weichkäser, Mitte 20, firm in [...] Herstellg. von Camemb., Romad[ur], Limburger, Delikateß, Stangen [...] Quadratkäse sucht zum 1. 4. St[...] Gute Zeugnisse stehen zu Dienst[en]. Gegend gleich. Dauerstelle bev[orzugt]. Werte Angebote mit Gehaltsa[ngabe] erbeten an (4[...]
Josef Berkmüller
Molk. Schlawe i. Pommern.

Molkereigehilfe, 24 J., firm [in] Herstell. erstkl. Butter, Tils., Lim[b.] u. □-Käserei, Schlagsahne, Qua[rg-] bereitung, Rahm- u. Milchunte[rsuchung] sowie mit modern. Maschin., M[o-] toren und Apparaten, in Damp[f-,] elektrisch. u. Gasbetrieb. aufs be[ste] vertraut, sucht zum 1. 4. oder sp[äter] Stellung. Zeugnisse stehen z. V[er-] fügung. Werte Angebote mit Ge[halts-] Angabe erbittet (40[...]
F. Klimmack, Molk.-Gen. Sodehn[en]
Krs. Darkehmen, Ostpr.

Gehilfe
22 J., vertraut mit sämtl. Mas[chinen] sowie Butterei, Käserei, Annahm[e] u. Kontorarbeiten, sucht zum 15. [...] oder später Stellung. Gute Zeug[nisse] vorhanden. Angeb. erb. (40[...]
H. Benecke, Molkerei Verchen
Krs. Demmin in Pommern.

Ält., verh. Käsereigehilfe s. Ste[lle] als Schweinefütterer. Gefl. Ange[-] bote nebst Gehaltsang. erb. (40[...]
Karl Wieder
zur Zeit **Königsberg,** Ostpr.
Haberberger Neue Gasse 16 II,

Tüchtiger Harzkäser u. Molkerei[-] fachmann, 37 J. alt, mit allen i[ns] Fach schlag. Arb. best. vertr., li[efert] gute marktf. Ware, ferner auch [in] Schweinezucht u. Mast sehr erfah[ren], kein Stundenarbeiter, pa. Zeugnis[se], sucht zum 1. Stellung. Angebote [mit] Gehaltsangaben an **W. Mück[...]**
Görlitz, Salomonstraße 18. (40[...]

Strebsamer

Molkereigehilfe,

23 Jahre alt, sucht zum beliebig[en] Antritt Stellung als 1. Gehil[fe,] Buttermeier od. sonst. Vertrauens[posten]. Gute Zeugn. vorh. Werte Ange[bote] mit Gehaltsang. sind zu richten [unter] Nr. **4005** an diese Zeitung.

Junger Gehilfe,

20 Jahre, sucht zum 1. 4. Stellun[g] in Butterei oder Kessel u. Maschi[nen]. Mit Bergedorfer Butterfertiger g[ut] vertraut. Zeugnisse vorhande[n]. Werte Angebote sind zu senden a[n]
Alfred Cabel,
Molkerei Seedorf
in Lauenburg.

Suche zum 1. April in Ostpreuße[n] eine Stelle als

Meierin

für Tilsiter Käserei. (400[...]
M. Rade, Geseke (Westfalen)
Rennenkamp 4.

Für tüchtiges, ehrliches (39[...]

Mädchen

18 Jahre alt, welche in mein. grö[ßeres] Spezialgeschäft ihre 2jährige Leh[r-] zeit beendet, suche zum 1. April [...] Stellung bei Fam.-Anschluß.
Dampfmolk. Crossen a. Oder.
J. Gabe, Besitzer.

Chemiker Dr. phil.

pez. ausgebildet in chemischen und bakteriologischen Unter- suchungen der Milch u. Milchprodukte, sucht Stellung in einer größeren Molkerei. Angeb. unter Nr. 3886 an ds. Zeitung.

olkerei-Fachmann

kündigter Stellung, 24½ Jahre alt, ledig, äußerst solide und streb- Besitze des staatlichen Betriebsleiterzeugnisses, in allen Zweigen ches kaufmännisch und technisch gut durchgebildet, guter Organi- acht zum beliebigen Antritt Stellung als

Betriebsleiter oder sonstigen Vertrauensposten

oder Auslande. Bevorzugt werden städtische Betriebe, in denen milch, Joghurt, Kefir usw. hergestellt werden soll, da auch auf Gebiete reiche Erfahrungen.

usführliche Angebote sind unter **Nr. 3622** an die Molkerei-Zeitung esheim zu richten.

rebsamer, 22 jähriger Gehilfe

ihrerschein 3 a, sauber und solide, keine Arbeit scheuend und prima ise. vertraut mit Butterei, Flaschenmilch, Milchversand, Kessel, nen und Kohlensäure-Kühlanlage sowie mit sämtlichen Kontor- n, sucht zu sofort oder später Anstellung. Angebote erbittet (3898

Thomsen, Osterhusum 80, Schleswig.

Harzkäsemeister

Spezialist in Harsumer Ware, a. gute Erfahrung in Blau- schimmelkäse, sucht zum 1. bezw. 15. April Stellung. Ge- lernter Molkereifachmann, 29 Jahre alt, Fachschule besucht. Garantiere bei einwandfreiem Rohmaterial und gesunden Räumen für eine „goldgelbe", speckige Ware. Schnellste Be- seitigung v. Käsefehlern. Erstklassige Zeugnisse und Refer. steh. zur Verfügung. Auf Wunsch Probesend. mein. jetzigen Ware. Angebote erbitte unter **Nr. 3852** durch ds. Zeitung. Angebote von Kleinbetrieben zwecklos.

Suche zum beliebigen Antritt Stelle als

ster Gehilfe, Buttermeier

oder sonstigen Vertrauensposten. Bin an selbständiges, zuverlässiges Arbeiten gewohnt. Auf Wunsch Kaution. Angeb. bitte an

eorg Bahr, Kirchweyhe

bei Bremen, Garten-Straße Nr. 237. (3903

as älterer

olkereigehilfe,

ißi. u. ordnungslieb., sucht z. oder 1. 4. Stelle, am liebsten essel u. Maschinen, vertr. mit neuzeitl. Maschin. In städt. etriebe sowie in ländl. tätig n. Auch in allen and. Fach- en aufs beste vertr. Führt aturen aus. Angeb. mit Ge- ng. unter **A. T. 3718** a. d. Z.

t., ehrl., strebsamer

olkereigehilfe

um 15. März oder 1. April tellung. Selbiger ist vertr. essel und Maschin.. Butterei, i, Limburger, Romadur, □, Kenntnisse in der Landwirt- Schweinemast und -Zucht u. keine Arbeit. Gute Zeugn. sten Empfehlungen vorhand. Angebote sind zu richten an

Hans Pichold

rkendorf, Krs. Dt. Krone Grenzmark.

Molkereigehilfe, 24 J., sucht zum 15. März oder 1. April Stellg. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Angebote an (3799

Fr. Langhort, Tjschelwarf Post Bünde, Ostfriesland.

Junger, 19 jähriger (3809

Molkereigehilfe

der mit allen ins Fach schlagend. Arbeiten vertraut ist, sowie in der Herstellg. von Speisequarg, Harz-, Camemb., Limburger, □ und Tilsiterkäse reiche Kenntnisse hat, sucht zum 1. 4. oder früher Stellg. Kein Stundenarbeiter. Werte Angebote mit Gehaltsangabe sind zu richten an

Jos. Kutsche
Molkerei Deutsch-Wette
Kreis Neiße.

Jg., strebs. Molkereigehilfe s. z. 15. März oder 1. April anderweit. Stellg. Selbiger ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut. Kessel und Maschinen bevorz. Werte Angebote sind zu richten an (3901

Ernst Busch
Meierei Dauenhof in Holstein.

Jg. Gehilfe sucht zum 15. März oder etwas später Stellg. zur weit. Ausbild. Angeb. erb. (3827

Fritz Kropf, Frankfurt a. M. Reineckstraße b. Schramm.

1. Gehilfe und Chauffeur (3 b). 24 J. alt, mit gut. Zeugn. u. Empfehl., vertr. in Butterei, Tils., □, Romadur, Stang.-Käserei, Quarg, Frischmilch-, Rahmbehandl., Kühl- u. sämtl. Molk.-Maschinen, sucht z. belieb. Antritt Vertr.-Stellg. als 1. oder Käser. Umgebung Hamburg-Bremen bevorzugt. **J. Jonisleit, Molk. Düsenberg, Harburg a. Elbe,** Schüttstraße, (3825

24 jähriger, solider

Gehilfe,

ungekündigt, sucht bei gutem Gehalt Stellung zum April oder spät. nur bis 1. Okt., da Fachschulbesuch beabsichtigt. An selbst. Arbeiten in Betrieb und Kontor gewöhnt. Auch wäre Beschäftigung zur Weiterausbildung in Käserei erwünscht. W. Angebote erb. unter **K. B. 3920** an diese Zeitung.

Tüchtiger, kräftiger Gehilfe, 25 Jahre alt, sucht zum 15. März oder einige Tage später Vertrauenspoſten in Dauerstellung. Selb. ist vertraut mit Kessel u. Molk.-Maschin., Butterherstellung, Milchversand, Tils., Limb. u. Quargkäs. Gute Zeugn. vorhand. Forschungsanstalt Kiel mit gutem Erfolg bes. Hamburg od. dessen Umgeb. bevorz., nicht Beding W. Ang. erb. **Emil Hansen, Molk. Bargteheide i. H.**

Molkerei-Gehilfe, 19 Jahre alt, sucht zum 15. März Stellung, Weichkäserei bevorzugt. **Fritz Reddmann, Molk. Bissendorf,** Bez. Hannover. 3701

Erstkl. Käsemeister,

Spezialist in all. Sort. Quargkäse, 29 J. alt, led., sucht z. 15. März als solcher Stellung. Beseit. jed. Käsefehler u. übern. die höchste Garant. **Beding.: selbständig. Arbeit., gutes Gehalt u. Behandlung. Angeb. nur m. Geh.-Ang. werd. prompt beantw. unt. Nr. 3357 an diese Zeitung.**

Suche für jungen tüchtigen

Gehilfen

der 2 Jahre bei mir gelernt, ehrl. und zuverlässig ist und den ich best. empfehlen kann, zur weiteren Ausbildung zum 15. März oder 1. Apr. Stellung. (3734

G. Wahner, Meierei Guttstadt in Ostpreußen.

Junger, strebsamer Gehilfe, 18 Jahre alt, sucht zum 15. März Stellung. Selbiger ist mit sämtl. ins Fach schlagend. Arbeiten gut vertraut, sowie Kessel, Maschinen, Butterei, Camembertkäserei (mag.) und Quargbereitung. Frdl. Ang. erb. **Willy Niemann, Molkereigenossenschaft Süpplingen,** Kr. Helmstedt (Braunschw.) (3719

Erstkl. älterer Harzkäsemeister, der für ein gutes Produkt seinen Mann stellt, sucht zum 1. April od. später Stellung. Werte Angebote mit Gehaltsangaben erbittet (3726 **Krüger,** Käsemstr., **erste Oberschl. Käsefabrik Neiße.** (Gegend gleich).

Jung. kräft. Mann sucht Stellg. als **Molkereikutscher.** Ders. ist im Umg. mit Pferden gut bew. Gefl. Angebote erbittet **Walter Großert, Striegau,** Hohenfriedebergerstr. 15.

Suchen für unseren (3754

Gehilfen

17 Jahre Stellung zur weiteren Ausbildung in Weichkäserei. Könn. selbigen bestens empfehlen.

Molk.-Genossenschaft Usseln **in Waldeck.**

Tücht. Molkereigehilfe 20 Jahre alt, evangl., vertraut in Butterei, Käs. u. Schweinemast. In letzter Stellung 2 Jahre. (3617 **Fr. Satkowski, Hausberge i. Wsf.** Hauptstraße 48.

Junger, tüchtiger

Gehilfe,

18 Jahre, sucht zum 15. 3. 27 Stellung. Gegend gleich. Freundliche Angebote an (3806

W. Boy, Molkerei Hude in Oldenburg.

Ein junger dänischer

Molkereigehilfe

voll ausgebildet, sucht sofort evtl. später Stellung auf einer deutschen Meierei. Angebote sind zu richten an (3805

Sören Sönderup,
Sönderupgaard b. Herborg,
Dänemark.

Junger, tüchtiger

Molkereigehilfe

sucht, gestützt auf gute Zeugnisse z. 1. bezw. 15. April in Vollbetrieb, wo evtl. Gelegenheit zu Kontorarb. ist, Stellung. Selb. ist in der Herstellung erstkl. Butter, Tilsiter und Steinbuscher Käse firm und leitet seit 2 Jahren eine größere Gutsmeierei. Freundl. Angebote erb.

Kurt Samland, Gutsmeierei, **Balza, Ostpr.** 3803

Ostpr., evgl., 27jähr., strebsamer, solider, an Sauberkeit, Pünktlichkeit und selbst. Arbeiten gewöhnt., national gesinnter

Molkerei- und Käsereigehilfe

sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehlungen zum 1. April Vertrauens- sowie **Dauerstellung** (bei guter Behandlung u. Verpfl.) in größerem Vollbetriebe. Selb. ist firm in der Herstell. von pa. Butter, Tilsiter Käse sowie Quarg, wofür Garantie übernommen werd. kann, vertr. m. Annahme, Untersuch., Abrechnung, Kessel, Maschin., Separatoren usw. Gute Erf. in Weichkäs., Ammoniak-Kühlanl. sow. Kontorarbeiten. Wo Gelegenh. geboten, sich mit Kohlens.-Kühlanl. u. and. Käsesorten vertr. zu machen, bevorz. Bin kein Stundenarb. u. scheue k. Arbeit. Geg. gl. Angeb. bitte zu richten an den **Gehilfen der Molkerei Neuwedell,** Nmk. (3801

Erster Gehilfe,

26 Jahre, sauber und zuverlässig, in ungek. Stellung, in Stadtbetrieb sucht zum 1. 4. cr. später Dauerstellung. Selbiger ist mit allen Facharbeiten sowie Maschinen best. vertraut, firm in Butterei, Yoghurtbereitung, Milchverf., Flaschen- und Kindermilch, Schlagsahnebeh., stellt erstkl. Speise- und Käsequarg sowie Harzkäse her, erledigt Abrechnung und vertritt Chef voll und ganz, pa. Zeugnisse und Referenz. zu Diensten. Werte Angebote erb. unter **Tüchtig Nr. 3820** durch diese Zeitung.

Tüchtiger

Molkereigehilfe

30 J. alt, Westpreuße, keine Arbeit scheuend, durchaus tüchtig und zuverlässig, sucht zum 1. April Stellung, am liebst. in Tilsit.-Käserei. Oldenburg, Schl.-Holstein bevorz. Angebote erb. unter 3821 **Glückauf** an diese Zeitung.

Junger Mann, 18 Jahre alt, gelernter Kaufmann, sucht zum 1. April eine **Lehrstelle** in einer Molkerei mit Käserei. Gefällige Offerten an an (3947 **Otto Haase in Pasewalk i. P.,** Marktstraße 9.

Selbständige Meierin, in allen Zweigen d. Faches erfahr., sucht, gest. auf gute Zeugn., Stell. Werte Angebote an (3948 **Martha Walter, Liegnitz** (Schles.), Haagstraße 22, III.

Jg. Molk.=Gehilfe s. z. 15. März Stellg. Selbiger ist mit sämtlichen Molk.=Arbeiten eines städt. sowie ländl. Betriebes aufs beste vertr., würde auch Stellg. in größ. Weichkäserei annehmen, wo ihm Gelegenheit gegeben wird, sich in Herstell. verschiedener Sorten auszubilden. Gute Kenntn. in der Camembertkäserei vorhanden. Angeb. bitte zu richten an **Alfred Riemer, Centr.=Molk. Vogt, Würzburg** i. Bayern.

Jg. Gehilfe, welcher 3 J. gelernt hat, sucht zur weiteren Ausbildung Stellg., wo er auch die Käserei erlernen kann. Werte Angeb. mit Gehaltsangaben erb. **Fr. Meerbott, Molk. Marköbel,** Bez. Kassel. (3896

Tücht. Gehilfe, 24 J. alt, sucht zum 1. April Stellg. als 1. Gehilfe oder anderen Vertr.=Posten. Ders. ist an Ordnung und Pünktlichkeit gewöhnt, mit allen ins Fach schlag. Arbeiten gut vertraut. Gut. Rechn. Dauerstellung erwünscht. W. Angebote erb. (3897
W. Thiede, Kyritz i. Prignitz
Molkerei.

Tücht., strebs. Gehilfe, 24 J. a., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, z. 15. März Stellg. Suchend. ist in allen Facharbeiten wie Milchann., Maschin., Butterei, Käs. u. Kontor vollkomm. vertraut und an sauber. zuverlässig. Arbeiten gewöhnt. Angebote erb. (3916
Jürg. Schütte, Molk. Höftgrube
Krs. Neuhaus.

Junger, solider
Molkereigehilfe
sucht Stellung zum 15. März. Selb. scheut keine Arbeit u. versteht neb. Molk.=Arbeiten auch mit Pferden umzugehen und übernimmt auch eine Milchtour. Werte Angeb. m. Gehaltsangaben sind zu richt. unt. **A. D. 3917** an diese Zeitung.

Tüchtiger
Molkereigehilfe
25 Jahre alt, mit sämtl. Facharb. wie Milchannahme, Butt., sämtl. Untersuch.= und Laborator.=Arbeit., Betriebsmaschin., Kühl= (Ammon.=Kohlens.) u. Dampfmasch., Kessel u. elektr. Lichtanlage, sowie Käs. u. Buchführung aufs beste vertr., sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, Stellung als Obermeier, **1. Gehilfe oder anderen Vertr.=Posten.** Gute Schulbildung und gute Handschrift vorhanden. Molk.=Schule mit Erfolg besucht und im letzten Jahre in modern., städt. Vollbetrieb als 1. Gehilfe tätig gewesen. Antritt sofort od. später. Angeb. mit Geh.=Angabe sind zu richt. an **F. Schildt, Braunschweig,** Heinrichstr. 25.

Molkerei=, Käsereigehilfe,
Ostpreuße, 23 J., sucht Stellg. zu sofort oder später, am liebsten in Käserei, speziell Tilsiter, wo sich Gelegenheit bietet, die Weichkäserei gründlich zu erlernen. Selbig. ist auch mit sämtl. Molk.=Arbeit., sow. Maschin. vertraut, Norddeutschld. bevorzugt. Angeb. erb. (3919
Max Krüger
Köln a. Rhein, Roonstr. 69
bei Horn.

Molkereigehilfe und Chauffeur,
22 Jahre alt, mit all. ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut, sicherer Fahrer, sucht, gestützt auf gute, langjähr. Zeugn., z. 1. März Stellung. Rheinl. bevorz., jedoch nicht Beding. Gefl. Zuschrift. erb. unter **Schlesien 3315** an ds. Zeitung.

22 jähr. Gehilfe s. z. April oder Mai Dauerstellg. als selbständiger Käser. Ders. kann für gut. Limb., Romadur u. Camembert garantier. Tils. Käs. Erfahrg. Ausführl. Angebote erb. **Aug. Kammin,** Wagenbau, **Hohenkrug,** Pommern. (3823

Jg. Gehilfe, 21 J., sucht zum 20. März od. einige Tage früh. Stell., am liebst. Stadtbetrieb, jedoch nicht Bedingung. Selbiger ist vertraut mit Kessel. Masch., Butterei, Milchversand, Kühl= u. Flaschenmilchanlage, habe auch Erfahrung in der Herstellung verschieden. Sort. Käse. **Karl Schnabel, Schwelm,** Wilhelmstraße Nr. 8. (3905

Suche für (3816
jungen Gehilfen.
23½ Jahre alt, zum 1. April Stellung für Kessel. Maschinen u. Kontor. Sicherer Rechner, der doppelt. Buchführung kundig.
Anton Nicolaus, Molk. Dedeleben
Krs. Oschersleben.

Jung. Molk.=Gehilfe
19 Jahre alt, in Großbetr. tätig, sucht Stellung z. 15. April. Gefl. Angebote unt. Nr. **3925** durch diese Zeitung.

Zuverlässiger, erfahrener Gehilfe mit höher. Schulbildung, 24 Jahre, firm in allen Sparten der Frischmilchversorgung. der für Herstellg. von erstkl. Yoghurt u. Yoghurtkäse garantiert, sucht Stellung, Ausland bevorzugt. Angebote unter **3855** durch diese Zeitung.

Molk.=Gehilfe, 25 J. a., s. Stell. **Willy Hein, Milchzentrale Lensahn** i. Ostholstein. (3914

Suche für meinen Sohn, kräftig, 17 Jahre alt, (3814
Stellung
zur weiteren Ausbildung in einem größeren Vollbetriebe. Antritt am 1. April.
Pöhold. Molkerei Niedergorpe
Post Naumburg a. Bober.

Jg. Mann, 24 J., sucht Stell. als
Milchkutscher oder Schweinefütterer.
zum 1. April. **Karl Nehrig, Centr.=Molkerei Wolfenbüttel.** (3915

Suche Stellung für mein. Neffen als
Lehrling
wo er tüchtig ausgebildet wird, derselbe ist 17 Jahre alt, am liebsten in Genossenschafts=Molkerei. Oldenburg oder Hannover bevorz.
Glander, Riede (Hannover)
Kreis Syke. 3878

Suche zum 1. April oder etwas später für meinen Neffen (Landwirtssohn) 15½ Jahre alt, eine
Lehrstelle
in einer modern eingerichteten Genossenschaftsmolkerei. Gründliche Ausbildung in allen Zweigen Bedingung. Offerten erbittet
A. Bollweg, Betriebsleiter,
Zentralmolkerei G. m. b. H.,
Friesack i. Mark. 3844

Suche für meinen Sohn, 16 J. alt, gesund und kräftig, eine
Lehrstelle
wo gründliche Ausbildung u. gute Behandlung zugesichert wird. Antritt kann zu jeder Zeit erfolgen.
W. Lindenthal, Klessengrund,
Post Seitenberg,
Kreis Habelschwerdt, Bez. Breslau.

Suche für meinen Sohn, 23 J. a., evgl., gesund, kräftig, strebsam und keine Arbeit scheuend, (3893
Lehrstelle
zur Erlernung des Molk.=Faches, bis jetzt in der Landwirtschaft beschäftigt gewesen. Angeb. mit Bedingungen erbeten an
F. Witt
Bülzig, Bezirk Halle.

Tüchtiger 25 jähriger Gehilfe, an selbst. Arbeiten gew., sucht zum 1. April oder einige Tage früher Stellung für Betrieb und Kontor. Ders. ist mit Abrechn. u. Annahme, sowie Versand, Butterei, Allgäuer, Limburg. u. Romadurkäserei und allen mod. Maschinen aufs beste vertraut. Gute Zeugnisse u. Empf. zu Diensten. Werte Angebote erb. der Gehilfe der (3800
Dampfmolkerei Kattenvenne i. W. bei Münster.

Kräftiger, strebsamer
Gehilfe,
25 J. alt, sucht Dauerstellung in Stadtmolkerei, Milch= od. Buttergroßhandl., Geg. Sachs.=Brandenb. War schon läng. Zeit in städt. Betriebe tätig, bin an selbständ. Arb. gewöhnt, in all. Facharbeit. gründl. ausgebild., perfekt. Weichkäser und flotter Butterformer. Verrichte a. sonst jede vorkomm. Arb., verst. mit Pferd. umzugeh. u bin im Umgang m. d. Kundsch. gewandt. Da in ungekündigter Stellung kann Antritt erst 3 Woche nach Engagement erfolgen. Angeb. m. Geh.=Angabe unt. **Nr. 3696** an diese Zeitung.

Tücht., strebs. Gehilfe, 25 J. a., in jeder Hinsicht zuverläss., ehrlich und von anständiger Gesinnung, s. bis zum 15. d. Mts. anderw. Stell. Selbiger ist 10 J. im Fach, mit sämtl. Molk.=Maschin. der Neuzeit aufs beste vertr., führt an all. Maschin. kl. Reparaturen selbst aus, besitzt Kenntn. in Hart= u. Weichkäserei. Suchender ist sicherer und flotter Rechner, hat gute Handschr., ist im Abrechn.=Wesen sow. Kontorarbeiten nebst Untersuch. von Rahm u. Milch bewand., war in zwei vorletzten Stellungen als 1. und Ob.=Meier tätig. Werte Angebote nebst Gehaltsangabe erb. an (3629
W. L., Käserei Schönau
bei Leipzig.
Telefon 41 940 Leipzig.

Tücht. Molk.= u. Käs.=Gehilfe, 23 J. alt, s. z. 15. März od. später Stellg. in größ. Betriebe, am liebsten wo Gelgenheit gebot. wird, sich in Kontorarbeit. auszubild. Werte Angebote erb. (3624
Bruno Kantz, Molk. Brüsewitz
bei Barskewitz in Pommern.

Junger, kräftiger Käsereigehilfe 21 J. alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. März od. etwas später Stellung. Ang. erb. (3693
Ewald Willutzki, Gurkeln
bei Schimonken, Kreis Sensburg.

Kräftiger Gehilfe,
19 Jahre alt, sucht zum 15. März Stellung. Gegend gleich. Werte Angebote erbittet (3721
Erwin Kossak, Wilster in Holstein, Molkerei Bamert.

Junger Gehilfe,
18 Jahre alt, sucht zum 15. oder 20. März Stellung. Bin mit Kessel u. Maschinen, Kühlmaschine u. Dauererhitzung sow. in der Butterei vertraut. Werte Angeb. erb. (3697
Heinrich Kerl
Dampfmolkerei Eimbeckhausen
Krs. Springe i. Hann.

Suche zum 15. März
Stellung als Meierin
für Butterei u. Haushalt. Angeb. erb. **Ella Gollnick, Molkerei=Gen. Ebersdorf** b. Bremervörde. (3807

Jüngere
Kontoristin
in Molkerei tätig, sucht sich zu verändern. Gefl. Offerten unter Nr. 3802 an diese Zeitung.

Perfekte, ehrliche Meierin seit 1913 im Fach, sucht vom 15. 3. Stellung. Ang. m. Gehaltsang. erb. Meierin **Beck, Bln.=Reinickendorf,** Provinzstr. 14. (3694

Aeltere, erfahrene, an keit gewöhnte
Meierin
die ihre Brauchbarkeit durc Zeugnisse nachweisen kann, 1. April Stellung zur Führ Haushalts und Mithilfe i Desgleichen auch für ein **Mädchen,** das sich vor keine scheut und die Handelsschule hat. Wenn möglich zusam einer Stelle. Gefl. Offert
Liesbeth Scherlies,
Krummesse bei Lübec

Eine tüchtige strebsame
Meierin
welche an selbständiges gewöhnt ist, sucht zum 1
Stellung.
Angebote unt. Nr. **3895** dur Zeitung.

Ält., erfahr. Fachmann, evgl., sehr solide, 2000 M **Einheirat** in Molkerei od. geschäft, auch Witwe an Erb. Bildzuschrift. unter d. Verhältnisse u. **3855** dur Zeitung. Diskretion Ehren

Selbständiger Kaufmann, 30 Jahre alt, sucht, da es passender Damenbekanntscha auf diesem Wege eine ka Dame kennen zu lernen mit Barvermögen zwecks spätere
Heirat.
Offerten sind möglichst m zu richten unter **Nr. 3589** a Zeitung. Verschwiegenheit sache. Bild wird zurückgesa

Molkerei=Verkä

Dampfmolkere
in der Altmark, mit gutem gebiet, zu verkaufen. Anli täglich 1200 Liter. Milch Verträge vorhanden. Fo 18 000 Rmk. gegen 10 000 R zahlung.
E. Bundgaard
Bremen, Rembertistraße

Tücht. Fachmann sucht so oder mittleren
Betrieb od. Gesc
zu kaufen. Würde auch pa mich als Leiter beteiligen. genüg. vorhand. Reelle a Angeb. erb.
Helms, Berlin=Gr. Lichter
Gelienstraße 2, III.

Harzkäserei
in Brauereikeller mit 4 Fa haus, großem Hof und Stall am Bahnhof, sucht erfahren mann als
Teilhaber
zum Ankauf des Grundstück forderlich 4—5000 M. Ange unter **3858** an diese Zeitung

Molkerei
in Hannover, 1912 erbau Licht=, Kühlanl. u. Sägewer 8—10 000 M Anzahlung zu v
Gemeindevorsteher Wille
Blankenberg i. M.

Suche im Auftrage zahlu Käufer nur gute, rentable
Molkereibetriel
sowie Plätze wo Neueinrich in Frage kommen. Angeb. Besitzern erwünscht.
Gemeindevorsteher Wille
Blankenberg i. M.

Milch= u. Molke Produkten=Gesch
in Großstadt Schlesiens, Um Detail täglich ca. 700—800 Milch, außerdem viel Butter Käse usw. Nachweisbar hohe dienst, ist baldmöglichst zu v Angebote unter **B. 3839** an Zeitung erbeten.

…heitshalber verkaufe meine

Molkerei

…badeort (Bez. Köslin), in …hdorf geleg., Post u. Bahn, …sitz, Milch 500—900 Liter, …ieferg., wenig Rückg., mehr …n. Gegr. 1908, in meiner … J., sehr gute Gebäude, etw. … Wiese. Preis 26 000 M, …nzahl. 8000 M bei groß. …ung billiger. Angeb. unter … diese Zeitung.

…nsmittelgeschäft

…nd, im Zentrum von drei …ten, ist wegen Übernahme …tellung sofort zu verkaufen. …ernahme sind 1500—2000 M …lich. Angeb. erbeten unter …890 an diese Ztg.

…a. 15 000 M bar **suche** rent.

…kerei zu kaufen.

… unter **Nr. 3912** durch diese

…igen Teilhaber

…lich 3—5000 M, suche ich f. … Molkerei. Selbiger muß …n in Limburger, Romadur, …, Butterei, Frischmilchver- …rch 2 Wagen, Käse, Butter …rden zum größten Teil im … Laden umgesetzt. Schw.- …i dabei. Angebote unter …791 durch diese Zeitung.

…ichtige meine

…tadtmolkerei

…deutschland, sehr gute Lage, … 15 Morgen eig. Acker u. …ei 20 000 M Anzahlung zu …n. Fester Preis mit totem …endem Inventar 37 000 M. …r die Anzahlg. leisten kann, …rücksichtigt. Angeb. u. 3847 … Zeitung erbeten.

…eabsichtige meine 1925 neu … (3843

…otormühle mit Molkerei,

…r Geschäftslage gelegen, so- … verkaufen oder zu verpach- …ie Mühle hat überwiegend …müllerei. Anzahl. 15 000 M …00 M erforderlich.
…ral-Molkerei und Mühle Cranzin
…und Bahn Kleeberg, Nm.

…**tmolkerei** mit einer Anlie- …von 3000 Liter Milch tägl., …ie

Käserei

…gne Rechnung vergeb. Gute …ng sowie Käsereiräume vor- … Sichere Existenz für tücht. …m. Erforderlich 3000 Mk. … und etwas Betriebskapit. … durch (3759
…**to Eikemeyer, Göttingen.**

…**roße Versandmolkerei** …lle sofort billig zum sofort. …mit ca. 7000 M Anzahlung, …**Molkerei**, direkt Bahnstat. …sh. u. desgl. b. Braunschw. … **Cramer in Hannover** Edenstraße 12 II.

…n! **Eilt sehr!**
…ilchreich. Rübengegend a. d. …r ei Hameln! Alleinstehend. … Besitzer, im Krankenhause, … Kind verstorben, will seine … 47 000 M nachweislich er- …große, schöne Molkerei mit …, für ca. 400 Schweine u. …rten, spottbillig, 20 000 M … Selbstkostenpreis, …t ca. 27 000 M mit ca. 5000 …zahlung zum sofortig. An- …rkaufen. Restkaufgeld kann …hre unkündbar stehen lass. …nten wollen gefl. sofort … **F. Cramer in Hannover**, …ßе 12 II. (3911

Gutgehendes Milch- und Buttergeschäft

mit Kolonialwarenhandel, Wohnung vorhanden. Sichere Existenz für junges strebsames Ehepaar, sof. zu verkaufen. Preis 7 000,— M. Anzahlung 4 000,—. Offerten erb. unter **E. D. 3598** an diese Zeitung.

Weg. and. Unternehm. verkaufe sof. meine **Molkerei** in Pachträum. an nur schnell entschl. Käuf., Milch 400 Lit. tägl., i. Somm. 1500 Lit., sehr gute Sache, Post u. Bahnstat., fester Preis 2500 Mk., auf f. ledige Fachleute passt. Offerten u. **„Ostpreußen“ Nr. 3615** durch d. Ztg.

Dampf-Molkerei

in Niederschlesien, mit Wohnung, in Pachträumen, 1000 Liter, sofort zu verkaufen. Preis 8000 M bar. Angebote unter **Nr. 3708** erbitte an diese Zeitung.

Dampfmolkerei

1500 Liter täglich im Winter, gr. Stallungen, ist sofort zu verpachten oder zu verkaufen. Gebäude massiv und in allerbestem Zustande. (Pommerellen) Polen. Kapitalkräftige Käufer können sich melden unter **Nr. 3653** an diese Zeitung.

Suche zu sofort (3282

drei Molkereien

bei kleinerer und größerer Anzahl. zu kaufen.
Gustav Müller
Magdeburg, Jakobstr. 50.
Telefon 4724.

Rahmstation

in Mietsräumen, ist an tüchtigen Fachmann zu verkaufen. Gegenwärtig ca. 1000 Liter, jedoch da konkurrenzlos, weit mehr zu haben. Magermilch muß größtenteils verkäft werden. Fester Preis 3000 M bei Antritt, welcher sofort erfolgen kann. Angeb. unter **3523** d. diese Zeitung.

Als Selbstreflektant suche ich sofort eine

Molkerei

in Hannover, Oldenburg oder in Ostfriesland zu kaufen oder zu pachten. 15 000 M Kapital stehen zur Verfügung. Ausführl. Angeb. erbeten unter **G. R. 3533** an diese Zeitung.

Meierei,

Handbetrieb, 300—400 Liter, in Pommern, Nähe Großstadt, Bahnknotenpunkt, ausdehnungsfäh., sof. für 3000 Rmk. zu verkaufen. Angebote mit Rückporto unter **3550** an diese Zeitung.

Verkaufsstelle vergibt
P. Holfter, Breslau V.

Bei 8—10 000 M Anzahlg. suche

rentablen Betrieb

zu kaufen oder pachten. Vermittler verbeten. Angeb. unter **3837** an diese Zeitung.

Landmolkerei, evtl. auch Grundstück

mit Milchhandel zu kaufen gesucht. Ca. 16 000 RM. Kapital vorhanden. Angebote unter **R. R. 2914** an diese Zeitung.

Eilt! Eilt!

Gute Existenz

bietet sich Fachmann in Stadt Sachsens, monatlich ca. 1200 Mark Reingewinn. Reflektant. mit mindestens 10 000 Mark belieben Zuschriften unt. **Nr. 3787** an ds. Ztg. zu senden.

Seltenes Angebot.

Verkaufe sofort meine **Molkerei**, konkurrenzlos, Milch ca. 1200 bis 1500 Liter täglich, hart am Bahnhof Berliner Strecke, weg. Famil.-Verhältnisse. Näh. unter **3845** d. diese Zeitung.

Kauf-Gesuche.

Gut erhaltene, gebrauchte

Milchtransport-Kannen

10, 20, 30 und 40 Ltr. Inhalt, kauft **Molkerei Liebenau** i. Hann.

Suche zu kaufen:

1 **Buttersertiger**, 80—120 Ltr. Verbutterung
1 **kl. Rahmkühler**
1 **Vollmilchbassin**, 3—400 Liter, u. **Maßeimer**
1 **Magermilchbassin**, 200 Liter
5 **Rahmständer** zu 30—40 Liter
1 **Milchuntersuchungsapparat** zu 8 Proben (3674

Die Sachen müssen wirklich gut erhalten sein.
Kuntze, Marzinawolla b. Milken Ostpreußen.

Suche ca. 20—30 gebrauchte, doch sehr gut erhaltene

Milchkannen,

20 Liter fassend, sowie ca. 10—15 **10 oder 15 Liter-Kannen** zu kauf. Angebote mit Preis an (3596
Molkerei Ahlbeck, Seebad,
Inh. **W. Gronow.**
Fernsprecher 144.

Engelmannscher Quargwolf,

gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unt. **A. Z. 3887** an diese Zeitung.

Suche zu kaufen:

1 **Vorwärmer**, 1000 Liter Leistung
1 **Erhitzer**, ca. 1000 Liter von 40 b 85 Grad
1 **Milchkühler**, ca. 1000 bis 1500 L.
H. Wißmann, Molk.-Besitzer
Bad Polzin in Pommern.

Milchkühler,

Ammoniak (direkte Verdampfung), gebraucht, zu kaufen gesucht. (3660
Dampfmolkerei Hoffmann & Co.
Breslau 8, Vorwerkstr. 24.

Butterkneter,

noch gut erhalten, sofort gesucht Angebote unter **3858** an diese Ztg.

Wir suchen sogleich einen guterhaltenen, genau arbeitenden

Lübb. Automat B.

Angebote unter **H. K. 3811** durch diese Zeitung.

Zu kaufen gesucht:

Komplette Flaschenmilchanlage m. einigen hundert Flaschen, 3—500 Liter stündl. Leistung, evtl. auch einzelne Apparate,
2 **Milchbassins** je ca. 1000 Liter,
1 **Milchbassin**, ca. 600 Liter,
1 **Milchbassin**, ca. 200 Liter,
2 **Milchpumpen**, je ca. 2000 Liter Leistung, ca. 30 m Milchrohre,
2 **Käsewannen** je ca. 1000 Liter (rund. Holzbottich),
1 **Meßeimer**, 20 Liter,
1 **Milchuntersuchungs-Apparat**, 24 bis 36 Proben.
Tilsiter Käseformen u. Salzringe, Durchmesser 25 cm., mögl. Holz bis 50 St.,
1 **Milchbassin**, ca. 2000 Liter.

Sämtl. Sachen können gebraucht, müssen jedoch garantiert betriebsfähig und gut erhalten sein. Angebote auch von einzelnen Sachen erwünscht. Ausführl. Angebote bitte unter **Nr. 3320** durch diese Zeitung.

Kauf-Angebote.

Käsekisten

liefert **Manebacher Sägewerk, Rich. Herrmann, Manebach in Th.**

Molkerei-Geräte, Wannen usw.

werden an Ort und Stelle sauber und preiswert verzinnt. (3862
Maschinen- und Apparatebau P. Rolf, Peine.

Homogeniesermaschinen
„Schröder“ von 50 bis 2000 Liter, verkauft (3797
C. E. Modes, Berlin-Neukölln.

Hanfkordel,
2- und 3-fach,
helle Ware, M 1,98 p. Kilo.
idfadenhaus M. Nachum,
mburg 13, Bundestraße 8.

Fischmehl
nd Fleischmehl
nentbehrlich zur
Schweinemast
jedes Quantum
Sohnholtz, Hamburg 26 W.

sehorden „Neu“
ert, für jed. Käsefabrikanten
oßem Vorteil. D. R. G. M.
9 763, sowie
Lenkwagen
tz Graën, Käsehordenfabrik
chtsum, Krs. Hildesheim.

hs.Molkerei Guhrau 40 lt. Empf. Schöwer Berlin
ahnversandschilder
Hermann Jordan
Molkerei-Maschinenfabrik
erlin SO.16. Michaelkirchstr. 21

Dampfkessel
Maschine und Separator für
Liter stündl. Leistung, sehr
halten, ist wegen Betriebs-
lung sofort zu verkaufen. Off.
t (3424
euenberger, Berlin-Pankow,
Maximilianstraße 5.

Käseform-Zangen
für alle Arten
Quarg- und
Weichkäse
fertigt in solider
Ausführung
stark verzinnt
Maschinen-Fabrik
A. Lübbers
Langensalza.

zen Umstellung des Betrieb.
ife (3502
ampfkäsekessel
Liter Inhalt, Halbkugelform
ichtenholzbottich, 3 J. gebr.,
Jahre erstmalig neu verz.,
tiert dampfdicht. Eine alte,
gut erhaltene 6—8 PS.
Dampfmaschine
den annehmbaren Preis.
mpfmolkerei Lissen, Ostpr.

verkaufen (3749
mpl. Molk.-Anl.
100 Liter stündl. Verarbeitg.
ampferzeuger und elektr. An-
-Anfragen an
Kronewold, Molk. Schirum
bei Aurich, Hannover.

Wasserbeschaffung
Bohrbrunnen mit patentamt-
geschütztem Kiesfilter, daher
Haltbarkeit und Ergiebig-
Andauernde Tätigkeit für
reten ist beste Empfehlung.
enburg. Ferd. Bohlmann.
Fernruf Nr. 408.

Käseformmaschine „Thuringia“

6—14000 Stück Käse
Garantiert rostfrei!

runde od. lange stündlich!
Abschneider federlos!

Thuringia Hans Bohn Erfurt

Der Käse wird **gedrückt** oder **ausgeformt** wie mit der **Handklappe.** Daher
vollkommenste Formmaschine.
Neu! Selbsttätiges Ablegen auf Bretter usw. **Neu!**
Durch Geschwindigkeitswechsel formt die Maschine Käse von **20—250 Gramm** schwer.
Gewicht garantiert aufs Gramm.
Höchste einwandfreie Leistung, bei **billigstem Preis.**
Kürzeste Lieferzeiten.

Hans Bohn, Maschinenfabrik, Erfurt.

Verzinnte Milchrohrleitungsteile
Paul Haase, Armaturenfabrik
Bergedorf 21 b. Hamburg.

Butter-Formtisch
D. R. G. M.
„Original“
Keine Nachahmung!
Schnell und gewichtsgenau arbeitend
Lange & Rühlicke
Halle a. Saale
Älteste Spezialfabrik für Butterform - Maschinen.

Brunnenbauten!
Spezialität: Kiesschüttungsbrunnen mit besonders bewährten Filtern für großen Wasserbedarf und feinkörnige Schichten.
D. R. P. u. D. R. G. M. a.
Kein Inkrustieren und Verstopfen der Filter möglich.
Vertiefung vorhandener Brunnen.
Feststellung von Wasseradern mittelst Wünschelrute.
Auf Wunsch Ingenieurbesuch!
Gebrüder Hamann
Magdeburg, Fernruf 2168, 9370
Fil. Hannover, Fernruf: West 8017

Molkerei-Spezial-Rost „Else“
„Echt mit dem Hufeisen“ patent. gesch.)
Spezial-Roststab-Fa.
E. Holzapfel G. m. b. H. **Berlin W. 15**

PAPPSCHEIBEN
BESTER MILCHFLASCHEN VERSCHLUSS
VERSCHLUSSTREIFEN
NUR ECHT WENN DIESER STREIFEN UNVERLETZT — REINE VOLLMILCH
FALTSCHACHTELN
FÜR BUTTER UND KÄSE
KÄSEETIKETTEN
CAMEMBERT GARANTIERT VOLLFETT
ST. GÖPPERT WALDKIRCH
BREISGAU

Butterformen und Spatel
liefert billigst (6823
Otto Borisch, Berlin-Neukölln,
Kaiser Friedrichstr. 170.

Achtung. Neu.
Käsehorde „Triumpf“
D. R. G. M.
die Horde der Zukunft, übertrifft alles bisher gebotene. Sie wird in zwei Ausführungen, — in jed. gewünschten Größe — für die Bereitung von Camembert od. Harzkäse hergestellt und erfreut sich in namhaften Fachkreisen allseitiger Anerkennung. Verlangen Sie ausführliche Angebote und Probesendung von (3006
H. Krull, Dampfsägewerk und Holzwarenfabrik, Spez. Käsehorden u. Lenkwagen, Eitzum i. Hannover.
Generalvertret.: **H. Schlup,** Molk.-Direktor a. D., **Gronau i. Hann.**

Milch-Kontobüchlein
in erstklassiger Beschaffenheit
Molkerei-Geschäftsbücherfabrik
AD. ESSICH & Co
Oldenburg i/O.

Prima Speisequarg, geschmeidig, **prima Glatzer Kümmelstangenkäse**, **prima □-Kümmelstangenkäse** bietet zu Tagespreisen an die **Glatzer Gebirgsmolkerei, Glatz**, Schles., Neulandstraße 21/23.

Feinkost-Käse

40 proz., 100 Gr. 25 Pfg., 60—70 Gr. 15 Pfg. frei Haus gegen Nachnahme. Solvente Vertreter gesucht. **Käserei Heinzenhof**, Post Hausen (Schwaben).

Ab 1. April sind regelmäßig pro Woche 10—12 Zentner

Quarg

garantiert eisenfrei u. ohne Buttermilch von Molkerei (Prov. Sachs.) abzugeben. Fässer müssen gestellt werden u. wöchentliche Abrechnung erwünscht. Werte Angebote unter **3676** an diese Zeitung.

Janser & Bolzau

Harsum,
Telefon Nr. 83
leistungsf. Käsefabrik i. all. Sorten

prima Handkäse.

Kaufen pa. Quarg zu Tagespreisen.

Wir haben noch laufend abzug.: buttermilch- und metallfreien **Käsequarg, Speisequarg, Kuh- und Quadrat-Käse**, **halbfetten Romadur** und einige **100 Liter Schlagsahne**. Käse- und Quargabnehmer können erstklassige **Molkereibutter** in beliebiger Menge erhalten. (3682 **Genossenschafts-Molkerei Wildberg**, i. Pom., Station Treptow a. Toll.

Bin laufend Abnehmer (3765

aller Sorten Käse.

Hans Westphal, Käsegroßhandlung Kronshagen bei Kiel.
Telefon 4710.

Habe wöchentlich 2 Tonnen pa. trockenen, metallfreien (3764

Quarg

abzugeben. Preisangebote erbeten. **H. Schütte, Molkerei Rhoden** Station Hornburg.

Vollmilch.

Wir haben noch 1000—1500 Ltr gereinigte, dauerpasteuris. und tiefgekühlte Vollmilch evtl. auf Jahr.-Abschluß in eigenen Kannen zum günstigen Preise abzugeben auch in kleineren Mengen. Für einwandfreie, haltbare Milch wird garantiert. Lieferung kann sofort erfolgen. Angebote unter **Nr. 3747** an diese Zeitung erbeten.

1000 Liter haltbare

Vollmilch

auch geteilt, von Molkerei, Nähe Industriegebiet, preiswert zu vergeben, ebenda wöchentlich ein. Faß **prima Trockenquarg** Angebote unter **3782** an diese Ztg.

Wir haben jede Woche 12—20 Zentner pa. trockenen, metallfreien

Quarg

auf Abschluß an nur zahlungsfäh Abnehmer abzugeben. Probetonn. nur unter Nachnahme. (3775 **Molkerei Alfeld a. Leine.**

Westf. Genossenschaftsmolkerei h. noch 1000—1500 Liter dauererhitzte und tiefgekühlte

Vollmilch

auf Jahresabschluß an Dauerabnehmer abzugeben. Angebote unt. **Nr. 3178** durch diese Zeitung.

Achtung!
Suche Dauerabnehmer sow Vertreter für wöchentlich 5—10 Zentner

prima Harzkäse

in Kisten, ca 10 Pfd. Inhalt, 70 er Packung, je Kiste 4,50 M. Bemerken möchte ich noch, daß der Käse **aus eigenem Quarg hergestellt ist.** Probekiste per Nachnahme. Bestellungen unter Angabe von Referenzen unter **Nr. 3784** an ds. Zeitung sofort erbeten.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert

die altbekannte Qualitätsmarke

Paul Dittmann G. m. b. H.

Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.

Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Prima Ausland-Sauermilchquarg

in einwandfreier Qualität bietet zu billigsten Tagespreisen laufend an
Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

H. W. Grelle, Berlin NO. 18

Werneuchener Str. 4
ist Abnehmer und Lieferant
feinster Genossenschafts-Butter
Fernruf Königst. 6484 und 9976.

Gotthelf Michaelis & Co.

Leipzig Fernruf: 24519 u. 24952
Tel.-Adr.: „Michaelishandel"

Butter-Großhandlung.

Deutsche, dänische, schwedische, finnische, estnische, lettische, sibirische u. Kolonial-

Butter

gesalzen und ungesalzen
liefert in unübertroffenen Qualitäten stets preiswert

Wilhelm Pless, Berlin O. 27

Alexanderstr. 12 a.
Fernsprecher Königstadt 566/68 und 9660/67

Butter- und Käsefehler verursacht eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes Wasser. Zweckentsprechende Untersuchungen besorgt das **Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Wiesner & Co.

Buttergroßhandlung

Berlin N. 37, Wörther-Str. 3

suchen Verbindungen mit Molkereien u. Molkereiverbänden zum Bezuge von Butter u. Käse

Fernspr.: Humboldt 673 u. 676. — Tel.-Adr.: Wiesenbutter

Welche größere Molkerei nossenschaft würde ab 1. A Sommermonate hindurch c

2000 Lt. Magern

zur Verkäsung an Ort und abgeben? Angebote mit P freier Rückgabe der Molken unter **Nr. 3505** an diese Z

Wir suchen laufend

Sauermilchqua

in erstklassiger Qualität un Menge, auch Waggonbezug, fortiger Kasse.
Dampfkäserei Velpe G. m. Velpe. Fernruf

Molkereien können stets Quantum

prima Butte

preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin SO. Köpenickerstr. 127.
Telegr.Adr.: Berlinmoritzpl.
Fernspr. Moritzplatz 1717/

Weichkäse Sahneschichtkä Speisequarg

in feinst. Qualität empfiehlt
Molk. Stederdorf b. Pei

Eine alte, bedeutende Kä in Hannover hat noch wöchen

1000 Kisten Kä

an solvente Großabnehmer geben:
Faustkäse, ca. 100 g, 50 St.
Bauernkäse, ca. 70 g, 70 St.
Mainzerkäse, ca. 50 g, 100 2,95 M
Stangenkäse, 100 g, 40 St. 2.
Diese Ware ist nur aus f Quarg hergestellt, daher h im Geschmack, goldgelb und a haltbar, auch stets gleichble Ware. Anfragen erbitte **Nr. 3503** an diese Zeitung.

Suche Verbindung mit G Molkereien zwecks regelmäßig ferung von wöchentlich ca. 1

allerfeinster Butt

Angebote mit Preis erb. unt 3504 an diese Zeitung.

Suche zur regelmäßig. Lie bei prompter Kassenregulier **prima Tafelbutter in To Limburger-, Romadur-, Qu Kümmelkäse, Frühstücksk Harzer Quargel, weiße re Quargkäse und Speisequarg, Emmentaler in Block un Schachteln.**
Erbitte Angebote an
Annaberger Molkerei, Klosterstraße 5.

Genossenschafts-Molkerei Leipzig u. Halle hat noch wö lich 4—6 Zentner

Speisequarg

abzugeben. Offerten unter 3449 durch diese Zeitung.

An regelmäßigen Abnehmer ich wöchentlich noch einige T

prima Labquar

abzugeben. Zuschriften mit geboten erbittet
Molkerei Lossen, Post Leu b. Riesa i. Sa.
Telefon Lommatzsch 341

Eilt.

Suche Verbindung mit g gelegener Molkerei zw. Lie einwandfreier dauerpasteurisi

Vollmilch.

Fettgehalt möglichst hoch. vorerst hundert Liter, wird halb 4 Wochen auf vierhunde steigert. Ferner
Buttermilch und Magermi täglich ca. 150 Liter. Bei ein freier Ware Abschluß, ev. Ka Ware muß abends zum V kommen und morgens 6 Uhr sein.
Johannes Lang, Milch- u. Butter-Spezialges **Thalheim im Erzgeb.**

Wenn im Ostender Morgen graut ist der Titel eines vom Landesökonomierat Dr. Kurt Teichert herausgegebenen, 250 Seiten starken Buches, welches in Prosa und Gedichten, unterstützt durch köstliche Bilder, einen Blick in das Leben und Treiben des Milch- und Sennvolkes gewährt. In keiner Familie, die mit Milchwirtschaft zu tun hat, sollte dieses vorzüglich ausgestattete Buch in hübschem Leinenbande fehlen und noch mehr als bisher zu Geschenkzwecken Verwendung finden. Gegen Einsendung von 4,— *M* zu beziehen von der **Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Deutsche Molkereien verwenden Säurewecker „Holstein"

ist wohl die beste Reinkultur der Gegenwart.

Tebala-Reinkulturen, Lübeck, Musterbahn 1.

...ahne, Speise- ... Kümmelstan- ... und Korbkäse,
...alität, gibt ab (1679
...ei Könnern a. Saale.
Fernruf 19.

...er- und Bauernkäse,
...ung, in goldgelber, ein-
...r Ware abzugeben. An-
...ter Nr. 2102 durch diese
...

...en lauf. größere Mengen
Weichkäse
... Probepakete von 25
... alt an gegen Nachnahme.
...uchen gut eingeführte **Vertreter.** 2493
...rei-Betriebs-Gesellschaft
... H., Pustleben a. H.

...zur dauernden Lieferung
...e Tonnen
...und Käsequarg,
...etall- und buttermilchfrei.
...ul Fritzsche, Käserei
...rg i. Th. Telefon 108.

Quarg
... dauernd jeden Posten
...ch Waggonladungen
...höchsten Tagespreisen
...reibauer Käsefabrik
Ernst Rothkirch
...eibau in Schlesien.

...günstig gelegene Molkerei
...rankfurt a. M.) hat tägl.
...—60 Liter garantiert 14
...ltbare 32 prozentige
...chlagsahne
...unter Berliner Notierung
...n. Offerten unter Nr.
...ch diese Zeitung.

...che wöchentlich noch einige
... feinste
...olkereibutter
...i pa. Ware bis zu 12,— ℳ
...rliner Notierung. Offerten
... an (1854
... **Willms, Gladbeck i. W.,**
Bismarckstraße 69.

Romadur,
... in gleichen guten Stücken,
... ohne Stanniol, gibt lauf.
... Post. ab, ebenso einwand-
...Quadratkäse. (3117
...t.-Gen. m. b. H. Pyritz.

Prima
...uermilchquarg
... Hinsicht einwandsfrei, gibt
... ab (3432
...olkerei Bremen,
Albrecht & Co.

KLOTZ's

Original-Milchkühler

sind unübertroffen.
Verlangen Sie Prospekt.

Otto Ant. Klotz, Heidelberg 22
Spezialfabrik für Kühlapparate.
In Molkereien gut eingeführte Vertreter gesucht!

Käse-Etiketts

nach neuen herrlichen Entwürfen sowie von bisher in Gebrauch gehabten Etiketts liefern wir **konkurrenzlos billig** in dem mehrfarbigen Offsetdruckverfahren (auch mit feinstem Golddruck). Verlangen Sie unser Spezial-Angebot

Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.
Alle Molkerei-Drucksachen in bester Ausführung billig.

Wir sind jederzeit Selbstkäufer
für erstklasssige

Tilsiter vollfett und halbfett

bei sofortiger Barzahlung

Gebr. Giesemann

Käse-Import und Großhandel — Gegründet 1887
Berlin N.O. 43, Neue Königstr. 41
Drahtnachrichten Käsegiesemann — Fernruf Königstadt 767 und 1245

Käse-Vertretungen

übernehme von in- u. ausländischen leistungsfähigen Firmen.
Fester Kundenkreis. — Lager und Fernsprecher.
Sitz: Leer in Ostfriesland.
Angebote befördert unter M. K. 3324 die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Goldgelbe
ff. Harzer- und Bauernkäse, 60 er Packung liefert billigst (4109
Carl Bruns,
Central-Käsefabrik Algermissen.

Trockenen
Quarg
buttermilch- und metallfrei, kauft laufend jed. Quantum gegen Kasse, auf Wunsch Abschluß. (2089
A. Wittstock & Sohn,
Dampfmolkerei und Käsefabrik,
Nierstein a. Rhein.

Wir bieten an eigene Fabrikate ab hier per Nachnahme:

Rote Kugelkäse, Pfd.	35 ₰
Rote Tafelkäse, Pfd.	35 ₰
Holstenkäse, Pfd.	34 ₰
Kümmelkäse, Pfd.	34 ₰
¼fett. Tilsiter Form, Pfd.	42 ₰
½fett. Tilsiter Form, Pfd.	52 ₰
Vollf. Tilsiter Form, Pfd.	72 ₰
Vollfette Kugelkäse, Pfd.	76 ₰
Kleine Harzer, 100er, Mark	1.40
Prima Harzer, 60er, Mark	1.40

Dampfkäsefabrik
Klünder & Co., Nortorf.

Suche
ständige Abnehmer für
Ia Molkereibutter
naturfrische Eier
Emil Möse, Zittau,
Eckartsbergerstr. 22

Dr. Friebers Rotkulturen

Dr. Frieber, Bakteriologisches Laboratorium, Hildesheim, Telefon 4092.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

[wis]senschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

[Unter] Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[Molk]erei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u Donnerstag nachm. [Sonnab]end eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [...]138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

[...]0 Hildesheim, den 12. März 1927. 41. Jahrgang.

[M]arktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

[...] Dienstag, 8. März. 176 M je Zentner.
Donnerstag, 10. März. 170 M je Zentner.
Sonnabend, 12. März. 170 M je Zentner.

[Hambu]rg. Donnerstag, 10. März. 173 M je Zentner.
Auktion am Mittwoch, 9. März. Höchstpreis 181,00 M, Durchschnitt 178,21 M.

[...] Dienstag, 8. März. Höchstpreis 183 M je Zentner.
Freitag, 11. März. Höchstpreis 180 M je Zentner.

[...]n. Mittwoch, 9. März. Höchstpreis 165—175 M, Durchschnitt 170 M je Zentner.

[Kopenh]agen. Donnerstag, 10. März. 300 Kronen je 100 Kg: Vorwoche 312 Kronen.

[B]erlin, 12. März. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-[notier]ungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. [...]und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner [...] M., zweite Qualität je Zentner 159 G.-M., abfallende je Zentner [...] M. Tendenz: ruhig.

[K]öln, 11. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. [...]erpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität [...] zweite Qualität 1,75 M. Tendenz: ruhig.

[K]empten, 9. März. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und [Käse-B]örse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu[gers oh]ne Verpackung für 1 Zentner. Butter 165—175 M, Durchschnitt [...] Tendenz: abwartend.

[K]aufbeuren, 10. März. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeuger[verkauf]spreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung [je Z]entner Butter 164—170 M. Tendenz: Nachfrage ruhig.

Privat-Berichte.

[B]erlin, 10. März. Bericht des Verein der Butterkaufleute von [...] und Umgegend e. V. Die rückläufige Preisbewegung auf den Aus[landsm]ärkten, von der schon in der letzten Woche berichtet wurde, hielt [...] dieser Woche an und gab auch diesmal dem hiesigen Markt sein Ge[präge.] Hinzu kam, daß außer den Angeboten aus dem Auslande, die in [der Ber]ichtswoche sehr dringend waren, auch Inlandsware wieder in stär[kerem] Maße angeliefert wurde. Daher ergab sich die Notwendigkeit, die [...]e Notierung, die am letzten Donnerstag 178 M betragen hatte, am [Sonnab]end um 2 M und heute nochmals um 6 M herabzusetzen, so daß sie [...]te für allerfeinste Molkereibutter ab Erzeugerstation auf 1,70 M je [...]stellte. Diese schnelle Reduzierung der Notierung konnte sich auf [Kl]einhandelspreise noch nicht in solchem Maße auswirken und so [...] diese mit 1,70—2,00 M für deutsche und bis 2,20 M für dänische [...] diesmal noch unverändert. Der Absatz war in dieser Woche noch [zuf]riedenstellend anzusehen. Die Notierung im Großhandel war 1,84 [...] M je Pfund. — Im Schmalzgeschäft war die Nachfrage dies[...]n auch nicht einheitlich bei einem Preis von 0,75—0,78 M je Pfund [...]esser, das Margarin[e]geschäft aber weiter unverändert ruhig.

[B]erlin, 10. März. Bericht von H. Engels Nachfolger. Die [...]sten Kleinhandelspreise haben eine Belebung des Konsums mit [...]racht, so daß überall eine Besserung des Geschäftes zu konstatieren [...]an kann wohl annehmen, daß, nachdem heute abermals kräftige [...]ie der Kopenhagener und der Berliner Notierung um 12 Kronen [...] M vorgenommen wurden, jetzt die Basis für ein gesundes Geschäft [...]en und der Boden der rückläufigen Preisbewegung erreicht ist.

[H]amburg, 10. März. Bericht von A. F. C. Fick. Trotz der vor[...]n Ermäßigungen, die ohne Ausnahme an den in- und ausländischen [...] vorgenommen wurden, verharrte der Schlußmarkt in ausgeprägt [...] Tendenz. Die Angebote blieben von allen Seiten dringend. Jeder [...]e seine Bestände noch so günstig als möglich abzustoßen, aber es [...] nur in den wenigsten Fällen, da von vornherein mit einem wei[...] stärkeren Abstrich der Preise zu rechnen war. Die Berichtswoche ver[...]din auch erwartungsgemäß äußerst ruhig. Die Produktion zeigte [...]in eine recht bedeutende Zunahme, während die Kaufkraft über [...]en schwach blieb und größere Konzessionen notwendig machte. Trotz-dem konnte der Absatz nur teilweise befriedigen, da in der Hauptsache von der Hand in den Mund gekauft wurde und viele Plätze selbst so reichliche Eingänge hatten, daß sie noch als Abgeber auftraten. — Aehnlich gestalteten sich auch die ausländischen Märkte; die größere Produktion gab überall Veranlassung zu billigeren Forderungen und wenn England sich auch schließlich als guter Abnehmer entpuppte, so mußten neuerliche Herabsetzungen auch dort überall eintreten. — Das hiesige Platzgeschäft bleibt vor der Hand sehr ruhig, es ist aber anzunehmen, daß die nunmehr herabgesetzten Kleinhandelspreise den Konsum steigern werden. — Die Auktion der Meiereiverbände für Schleswig-Holstein mußte gestern naturgemäß im Preise erheblich nachgeben. Bezahlt wurde bis 176,60 M — für Markenbutter bis 181 M — im Durchschnitt 178,21 M gegen 188,72 M in der Vorwoche. — Die hiesige Börsennotierung wurde heute um weitere 5 M auf 173 M ermäßigt. — Der dänische Handel gestaltete sich zwar sehr ruhig, es gelang aber, die frischen Eingänge zu den verbilligten Preisen restlos zu begeben. Die Notierung in Kopenhagen ging heute bei festerer Schlußtendenz um 12 Kronen auf 300 Kronen zurück. — In Kolonialbutter sind die Umsätze weiterhin unbedeutend, obgleich hochfeinste australische schon mit 158 Schilling cif Hamburg zu kaufen ist. — Von argentinischer Ware trafen abermals größere Posten hier ein, die zum Teil zu günstigen Preisen Nehmer fanden. — Die Aussichten für die kommende Woche sind im allgemeinen etwas zuversichtlicher, da, wie schon erwähnt, die jetzigen Kleinhandelspreise den Konsum zweifellos überall vergrößern werden und vom Auslande kaum ein neuerlicher Rückgang zu erwarten ist. Außerdem sollte der größere Bedarf zum Osterfest sich schon in Bälde bemerkbar machen. —

Leipzig, 10. März. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Der erwartete Rückschlag in den Butternotierungen ist nunmehr eingetreten und man glaubt, daß damit der niedrigste Stand erreicht ist. Zweifellos wird durch die jetzige Preislage der Konsum angeregt werden. Wenn auch die Einlieferungen von den Molkereien ziemlich groß sind, glaubt man doch, daß nunmehr die Nachfrage dem Angebot entspricht. Der deutsche Markt war für ausländische Butter in letzter Zeit nicht so aufnahmefähig wie sonst, weil die deutsche Butterproduktion immer mehr zunimmt.

Breslau, 10. März. Bericht der Firma Fritz Baum & Co. Die Preiskurve, die die Butternotierung in diesem Jahr machte, zeigt wiederum, daß der Buttermarkt ungeheuer undurchsichtig ist. Das Ansteigen des Preises von Mitte Januar bis Ende Februar bewegte sich noch in einem langsamen Tempo. Der Rückgang dagegen von 1,85 M auf 1,70 M innerhalb 10 Tagen kann wohl als Glanzleistung angesehen werden. Wohl ist zu beachten, daß am Fleischmarkte ebenfalls ein starker Rückgang der Preise eingetreten ist. Die Notierungen der Schweinepreise z. B. sind ungefähr 30 Proz. zurückgefallen. Demgegenüber ist der Butterpreis rund 8 Prozent zurückgegangen. Während die Butterpreise von den Zufuhren der Kolonialbutter und der sonstigen Haltung am englischen Markt direkt beeinflußt werden, dürfte der Rückgang der Fleischpreise wohl ein ausgesprochener Ausdruck der schlechten Aufnahmefähigkeit des deutschen Marktes darstellen. Vor ungefähr 4 Wochen vertraten wir bereits die Auffassung, daß der englische Markt den damals für unsere Verhältnisse an sich hohen Preis nicht lange stützen kann. Die Entwicklung der Dinge, wie wir sie jetzt vor Augen haben, bestätigt recht deutlich das damals Gesagte. Es scheint eben im ganzen genommen so zu liegen, daß die Butterpreise von den Vorkriegspreisen sich nur noch in einer geringen Entfernung halten können. Bestand früher ein Weltmarktpreis von ca. 1,25 M, so dürfte jetzt ein Aufschlag v. ca. 50 % wie bisher nicht mehr tragbar sein. Spekulative Bewegungen wird es natürlich immer geben, aber sicher werden dieselben immer wieder zusammenbrechen, wie wir das in den letzten 8 Wochen beobachten mußten. Für die deutschen Verhältnisse sind jedenfalls auch Butterpreise von 1,90—2,10 RM. im Kleinhandel, wie sie der heutige Notierungsstand zur Folge hat, hoch genug und versprechen wir uns von der jetzigen Preislage keinerlei Belebung.

Bremen, 11. März. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Nachdem in dieser Woche noch kein besserer Zug in das Geschäft kommen wollte, wurden die Notierungen ganz erheblich herabgesetzt. Berlin notierte gestern mit 170,00 M 6,00 M niedriger, die Hamburger Butterauktionen erbrachten bei größerer Zufuhr einen Durchschnittserlös von 178,21 M, also 10,50 M niedriger wie in der Vorwoche. Das Ausland folgte ebenfalls mit wesentlichen Preisabschlägen. Kopenhagen notierte gestern 300 Kronen (minus 12 Kronen), ebenso ermäßigte Malmö die Notierung um 14 Kronen auf 272 Kronen. Die holländischen Märkte, die in der Vorwoche schon bedeutende Preisermäßigungen aufwiesen, erfuhren in dieser Woche keine so großen Rückgänge. Es dürfte wohl anzunehmen sein, daß, wenn sich die diesswöchigen Preisermäßigungen erst im Kleinhandel ausgewirkt haben, ein flotterer Absatz einsetzt. Die Produktion nimmt in hiesiger Gegend nur langsam zu und die weitere Preisentwicklung dürfte im wesentlichen von der Zunahme der deutschen Produktion abhängig sein.

Kopenhagen, 10. März. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff A.-G. Die vorwöchige Notierungsermäßigung hatte die Käufer nervös gemacht, indem sie den Eindruck gewonnen hatten, daß eine Deroute im Butterhandel bevorstände. Infolgedessen waren die hiesigen Verkäufer schon anfangs der Woche geneigt, niedrigere Preise anzunehmen. Es erwies sich aber schnell, daß bei den ermäßigten Preisen erhebliche Aufträge einliefen, so daß die Preise wieder anziehen und der Markt schließt gänzlich geräumt mit steigender Tendenz. — Auf Grund der schon getätigten Verkäufe wurde die Notierung heute um 12 Kr. auf 300 Kr. ermäßigt. — Es gehen immer neue Aufträge ein, die nicht effektuiert werden können. — Amerika liegt auch höher und hat einige kleinere Posten gekauft, es scheint, als ob dieses Land immer größeres Interesse zeigt. — Da der Markt in Holland auch fester ist als man allgemein erwartet hatte, so kann sicher damit gerechnet werden, daß die Preise sich behaupten lassen und daß wir einstweilen den Tiefststand erreicht haben. — Von sibirischer Butter steht immer noch keine Zufuhr in Aussicht. — Markttendenz: fest.

Käse.

Köln, 11. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,20—2,40 M, Holländer Gouda, 45 proz. 2,10—2,70 M, Holländer Edamer, 40 proz. 1,85—2,20 M, Emmentalerkäse 2,40—2,80 M, Limburger Allgäuer 1,10—1,20 M je Kg.

Breslau, 10. März. Bericht der Firma Fritz Baum & Co. Die sonst einiges Leben in den Käsehandel bringende Fastenzeit haben wir nun eine Woche hinter uns, ohne daß auch nur die leiseste Belebung festgestellt werden konnte. Man kommt deshalb zu der Erkenntnis, daß man in Deutschland sich bereits im Dauerzustand einer sog. Fastenzeit befindet. Wer das Wirtschaftsleben mit nüchternen Augen betrachtet, kann schließlich auch nichts anderes erwarten. Das große Heer der Arbeitslosen, das eher noch anschwillt, ist eben ein Faktor, der nicht nur die Oeffentlichkeit, sondern auch die Taschen der Einzelnen belastet, denn viele Volkskreise sind durch Familienmitglieder, die nicht direkt der Oeffentlichkeit zur Last liegen, durch Unterstützungen und dergl. in Anspruch genommen, so daß das scheinbare Aufleben der Jahre 1924/25 das Elend der geschwächten Kaufkraft deutlich sichtbar macht. Obgleich die Preise für Magerkäse einen so tiefen Stand haben, daß die Produzenten kaum die bescheidenste Rechnung finden, so ist diese Ware z. Zt. doch immer noch vernachlässigt. Es scheint fast so, als ob die Preise noch weiter zurücksinken müssen. Die übrigen Käsesorten sind gleichmäßig ohne besonderes Interesse. — Quarg. Das Angebot ist weiter groß. Es ist durchaus möglich, daß die Preise noch weiter zurückfallen.

Kempten, 9. März. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 37—40 M. Tendenz: Marktlage normal. Allgäuer Emmentaler mit 45 Proz. Fettgehalt 95—110 M. Tendenz: Geschäftslage normal.

Kaufbeuren, 10. März. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 37 bis 40 M. Tendenz: ruhig.

Vom holländischen Käsemarkt. Auf den südholländischen Märkten wurden vollfette Goudas weniger flott gekauft und nur zu niedrigeren Preisen. Allerbeste Ware wurde zu 50—52 Gulden geliefert. Die Anfuhr von geringeren Qualitäten ist größer geworden. Auch nordholländische Edamer werten 1—2 Gulden niedriger bei ebenfalls schwächerem Markt. Auch hierin war das Angebot reichlicher. Von den frischen Sorten wurden 20 proz. Goudas und Edamer mit 27—28 Gulden gehandelt, 30 proz. Käse mit 43—44 Gulden. Die Spekulation in älterer Ware scheint dieses Jahr fehlzuschlagen. Sie wird schon unter Einkaufspreis abgegeben. Die Vorräte sind für die Jahreszeit noch zu groß.

Eier.

Berlin, 10. März. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 12—12,5, frische über 55 Gramm 10—10,5, frische unter 55 Gramm 9; Auslandseier: große 11, normale 8,5 bis 9,25, kleine und Schmutzeier 7,5—8.

Köln, 11. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 11, über 55 Gramm 10—10,5; Auslandseier: über 60 Gramm 11—12,5, über 55 Gramm 10,5, unter 55 Gramm 9—9,5.

Milch.

Berlin, 11. März. Der Berliner Milchpreis ist ab 11. März bis einschließlich 17. März für alle nach Groß-Berlin liefernden Erzeuger auf 17,5 ₰ für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 28 ₰. Magermilch: Kleinhandelseinkaufspreis ab Rampe 6 ₰, ab Laden 11 ₰.

Breslau, 11. März. Der Breslauer Milchpreis für 1 Liter Trinkmilch beträgt vom 12. März bis 18. März: Erzeugerpreis frei Verladestation 17 ₰, Großhandelspreis 22 ₰, Kleinhandelspreis 25 ₰, Mager- und Buttermilch: im Großhandel 7 ₰, im Kleinhandel 10 ₰, Kaffeesahne: im Großhandel 100 ₰, im Kleinhandel 120 ₰, Schlagsahne: im Großhandel 200 ₰, im Kleinhandel 240 ₰.

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 11. März. Von den heute angedienten kleinen Weizenmengen wurde nur die Hälfte kontraktlich erklärt. Trotzdem war der Märztermin 1 M niedriger. Auch sonst war der Lieferungsmarkt matt im Anschluß an Amerika und mäßig herabgesetzte Auslandsangebote. Am Lokomarkt wird inländisches Material wenig angeboten. Es besteht aber auch kaum Nachfrage. Im handelsrechtlichen Lieferungsgeschäft ergaben sich heute weitere starke Rückgänge von 2—3 M. Die Abgaben gingen wieder von der bekannten Stelle aus. Lokoware kommt vom Inlande kaum nach Berlin, da sie von den Provinzmühlen aufgenommen wird und vom Export begehrt ist. Die Preise mußten im Anschluß an die rückgängigen Notierungen im Terminhandel etwas nachgeben. Weizenmehl ist weiter angeboten und bei 25 ₰ ermäßigtem Preise sind kleine Mengen kaum unterzu[bringen]. Roggenmehl liegt bei 25 ₰ schwächeren Notierungen still. Hafer [...] lich unverändert. Gerste ruhig. — Es wurde notiert: Weizen, m[ärkischer] 267—270, März 283,50—284, Mai 283,50, Juli 283,50, Roggen, m[ärkischer] 244—246, März 251—252, Mai 255,50—256,50, Juli 246,75—247,[...] [Som]mergerste 213—241, Wintergerste 192—205, Hafer, märkischer 1[...] Mai 210, Mais (loko Berlin) 181—183, Weizenmehl 34,25—36,75, [Rogg]enmehl 33,50—35,50, Weizenkleie 15,75—16, Roggenkleie 15—15,25, [Vikt.-]erbsen 48—63, kleine Speiserbsen 32—34, Futtererbsen 22—23, [...] bis 24, Lupinen, blau 14—14,50, Lupinen, gelb 15,50—16,25, [...] 23,50—25, Rapskuchen 15,70—15,80, Leinkuchen 20,70—21, Trocken[schnitzel] 11,80—12, Soyaschrot 19,50—20, Kartoffelflocken 29,30—29,70.

Magdeburg, 11. März. Weizen stetig, 13,2—13,3; Roggen ru[hig ...] bis 12,6; Sommergerste still, 10,5—11,5; Wintergerste ruhig, 10,[...] Hafer stetig, 10,9—11,1.

Bremen, 11. März. Weizen: Barusso (79 Kg.) schwimmend 1[...] März-April 12,25, Hardwinter 2 13,60; Roggen: amerikanischer [...] La Plata loko 11,25, do., Februar 11,20, russischer 11,25; Gerste: [...] 9,40, Russen 9,80, La Plata 9,45, amerikanische Malzgerste 9,55, do. [...] Kanada 3 9,75, Kanada 4 9,55; Hafer: pommerscher Weißhafer 1[...] Plata 8,35; Mais: La Plata 7,25, Donau-Galfox März-April 7,[...] russischer Gelbmais 7,25. Tendenz: stetig.

Hannover, 9. März. Preisnotierungen der Getreidebörse in [Hanno]ver e. V. Pro 1000 Kg. und, wo nicht anders bemerkt, ab hanno[verschen] Stationen. Weizen: 265; Roggen: 246; Hafer: 200—210; Mais [...] men unverzollt: 142; Auslandsgerste ab Bremen unverzollt: 188 [...] Pro 50 Kg. ab hannoverschen Stationen: Heu: gut, gesund, trocken [...] Weizen- und Roggenstroh, drahtgepreßt: 1,55—1,65; Weizenstroh, [gebün]delt oder bindfadengepreßt: 1,30—1,40; desgl., Roggenstroh: 1,[...] Reichsmark.

Hamburg, 8. März. Ausländisches Getreide cif Hamburg. [...] Manitoba 1 Februar-März 16,80, Manitoba 2 Februar-März 16,40, [Mani]toba 3 Februar-März 15,60, Rosafe per Januar-Februar 14,45, Bar[usso] Januar-Februar 14,20, Hartwinter 1 März 15,35; Gerste: Donau [...] schwimmend 10,95, La Plata (61 Kilogramm) April 10,90; [...] Western rye 1 März 12,70; Mais: La Plata loko schwimmend 8,35, [...] Galfox Beßarabien schwimmend 8,40; Hafer: Unclipped Plata Apr[il ...] Weizenkleie: Pollards Mai 118, Bran Mai 118.

Vieh.

Hannover-Lehrte, 9. März. Auftrieb: 2119 Ferkel, 223 Läufersch[weine]. Preise: Ferkel: 6—8 Wochen alt 19—26 M, 8—12 Wochen alt 27—[...] 3—4 Monate alte Läuferschweine 39—50 M, 4—6 Monate alt 50—[...] je nach Güte und Gewicht.

Neueste Schweinepreise.

Ort	März	Auf-getr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Ten[denz]
Berlin	9.	11882	66—62	61—58	Lebendgew.	ziemli[ch]
Bremen	8.	1916	62—56	55—50	„	mittel
Breslau	9.	3416	62—55	54—49	„	schl[...]
Chemnitz	7.	2776	67—63	62—55	„	lang[...]
Danzig	8.	1153	62—58	57—55	„	ru[...]
Dortmund	7.	3851	61—56	55—50	„	schl[...]
Dresden	7.	3029	66—58	57—53	„	schl[...]
Elberfeld	7.	3157	63—58	55—50	„	lang[...]
Essen	7.	4476	65—60	59—55	„	mittel
Frankfurt a. M.	7.	4598	64—63	62—61	„	mäßig
Hamburg	11.	67 9	59—55	54—48	„	lang[...]
Hannover	9.	1929	61—53	52—46	„	mi[...]
Karlsruhe	7.	935	71—67	66—62	„	mittel
Köln	7.	5342	68—63	62—57	„	zieml.
Leipzig	10.	1727	63—59	58—55	„	sehr la[...]
Magdeburg	8.	4451	65—58	56—50	„	schl[...]
Mannheim	7.	2610	66—61	58—52	„	mittel
München	9.	3995	68—60	56—52	„	ru[...]
Nürnberg	8.	2736	68—66	65—64	„	lang[...]
Stettin	8.	1091	63—56	55—52	„	sehr [...]
Stuttgart	8.	2052	67—62	58—49	„	lang[...]
Zwickau	7.	1428	70—65	55—52	„	lang[...]

Vorauszahlungen auf aufgewertete Lebensversicherungsansprüche.

Alle privaten Lebensversicherungen und die bei den einzelne[n Ge]sellschaften für die Regelung der Aufwertung bestellten Treuhände[r sind] kürzlich, da die Regelung der Aufwertungsansprüche aus Lebensv[ersiche]rungen noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird, von der zustä[ndigen] Reichsbehörde angewiesen worden, Anträgen der Versicherten au[f Vor]schußzahlungen auf die aufgewerteten Versicherungsbeträge nach [Mög]lichkeit zu entsprechen.

Entsprechend dieser Anweisung werden auf derartige Anträ[ge] Vorschüsse oder Darlehen, die zweckmäßig an den zuständigen T[reu]händer zu richten sind, im allgemeinen Vorschüsse in Höhe [...] bis 10 Prozent der Prämienreserve jeder Police und bei Rentenv[ersiche]rungen etwa 5—7 Prozent der ursprünglich versicherten Jahresre[nte, so]wie bei noch nicht fälligen Ansprüchen Darlehen in entsprec[hender] Höhe gewährt.

Da im übrigen immer noch Zweifel darüber zu bestehen schein[t, in] welcher Weise sich die Aufwertung von Lebensversicherungsansp[rüchen] regelt, sei in diesem Zusammenhang bemerkt, daß die Aufwer[tung] von Lebens- und Rentenversicherungen in der Weise erfolgt, daß vo[n dem] für jede Versicherung zuständigen Treuhänder über die vorhanden[e Tei]lungsmasse ein Teilungsplan aufgestellt, und nach dem Umfang de[r Tei]lungsmasse die Höhe der Auszahlung festgesetzt wird. Für eine A[ufwer]tung in Frage kommen alle nach dem 15. Juli 1922 ausgezahlten

…sſummen. Vor dieſem Termin ausbezahlte Verſicherungsbeträge …nur dann aufgewertet, wenn ein bei oder ſofort nach der Aus… …n der Verſicherungsſumme gemachter rechtsgültiger Vorbehalt vor… …d zwar trifft den Verſicherten die Beweislaſt für das Vorhanden… … Vorbehaltes, der auch mündlich gemacht ſein kann. Die Forde… …f Aufwertung derartiger unter Vorbehalt angenommener Beträge …e Zt. bei den Verſicherungsgeſellſchaften geltend gemacht werden, … im übrigen die Aufwertung nicht von einer Abmeldung ab…ſt.

Dr. B—y.

…Mängelhaftung beim Verkauf „wie es steht und liegt".

…s Reichsgericht befaßte ſich kürzlich in einem Urteil (vom … I. 150/26) mit der Mängelhaftung beim Verkauf einer Ware, … ſteht und liegt". Dem Urteil lag der Tatbeſtand zugrunde, daß …ember 1924 die Klägerin von der beklagten Firma eine Ware …ie als Viehfutter verwandt werden ſollte. Die Klägerin, die die … gekauft hatte, „wie ſie ſtehe und liege", die alſo hin… … Gelegenheit zur Nachprüfung der Beſchaffenheit der Ware ge…te, verlangte jetzt von der verkaufenden Firma Schadenerſatz mit …ründung, daß die Ware nicht mehr brauchbar, ſondern zu achtzig … völlig verdorben geweſen ſei. Der ſchlechte Zuſtand der Ware … auch vor dem Kauf nicht feſtſtellen laſſen, da bei der Unterſuchung …en zur Aufbewahrung des Futters dienenden Blechdoſen befind…öcher, die das völige Verderben verurſacht hätten, durch Roſt ver…weſen wären, ſo daß die Doſen nur angeroſtet erſchienen.

…s Reichsgericht wies den Schadenerſatzanſpruch in Über…tung mit Landgericht und Oberlandesgericht als unberechtigt …dem die beklagte Firma geltend gemacht hatte, daß ſie dadurch …währleiſtung für die Beſchaffenheit der Ware ausdrücklich abge…be, daß ſie die Ware ſo verkaufte, wie ſie ſtehe und liege. In der …ung des Urteils heißt es, daß nach der Feſtſtellung des Ober…richts der Käufer in ausgiebigem Maße Gelegen…ehabt habe, die Ware vor dem Kauf zu beſichtigen und daß erſt … ein Verkauf der Ware „wie ſie ſtehe und liege" erfolgt ſei. Hier…zu ſchließen, daß auch bei ſchlechteſtem Zuſtande der … Gewährleiſtungsanſprüche nicht in Frage kom…lten. Daher hafte in derartigen Fällen der Verkäufer auch nur …liſt oder ſonſt ſchuldbare Vertragsverletzung. Es ſei auch nicht zu…ie Sache ſo zu behandeln, als wenn überhaupt nichts geliefert … wäre, da von dem ganzen Poſten noch 20 Prozent verwertbar … Ebenſo war die verwertbare Ware kein ſo geringer Bruchteil, … ganze nicht nach Grundſätzen von Treu und Glauben als Han… betrachtet werden könne.

Dr. B—y.

Vereine, Verbände und Genoſſenſchaften

…ichsverband deutſcher Molkerei- und Käſerei-Beſitzer und -Pächter … Unterverband Potsdam. Da die am 23. 2. in Witten…gehaltene Mitglieder-Verſammlung nicht beſchlußfähig war, findet … ds. Mts. eine zweite mit derſelben Tages-Ordnung, u. a. Neu…s Schriftführers, im Hotel Union in Wittenberge, nach… 2 Uhr, ſtatt.

…n zahlreiches Erſcheinen wird gebeten.

Der Vorſtand. J. A.: Burkhardt, Grube.

…ellen-Angebote.

…ffre-Offerten werden von unſerer …telle als gewöhnl. Briefe weiter… Originalzeugniſſe, Photographien niemals mit einzureichen, weil im … in Verluſt geraten, niemand zur …twortung gezogen werden kann.

Wir suchen einen perfekten

Camembertkäser,

der seine Fähigkeit d. gute Zeugnisse und Empfehlungen nachweisen kann und für gute, marktfähige Ware garantiert. Kein Anfänger. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen sind unter Nr. **4071** an diese Zeitung zu richten.

Suche zum 1. April einen zuverlässigen, gewandten

Gehilfen

der in Butterei (Holsteiner Faß) u. Käserei gut bewandert ist. Anf.-Gehalt 55,— Rmk. bei freier Stat. und freien Kassen, bei guten Leist. Zulage. Gleichzeitig empfehle ich tüchtigen

Gehilfen

der 1½ Jahre bei mir tätig war und zum 1. April Stellung sucht.
Molkereigenossenschaft Gingst
auf Rügen. 4065

Suche zu sofort einen fleißigen, ehrlichen, evgl.

Gehilfen

der an selbständiges Arbeiten gew. ist, als alleinigen für sämtl. Arb. Solche, die Erfahrung in Weichkäs. haben, erhalten Vorzug, jed. nicht Bedingung. Bewerbungen mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an (4076
H. Reßmeier, Molkerei Soßmar
bei Hohenhameln (Hann.)

Suche zum 15. 3. oder ein. Tage spät. einen tüchtigen, gut empfohl.

Gehilfen.

Kenntnisse in Käserei erwünscht. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschr. erbittet (4075
Molkerei Neuhaus-Elbe.
Meyer, Betriebsleiter.

Tüchtiger jüngerer

Gehilfe

findet hier sofort angenehme Stellung. Angebote erbittet (4074
Direktor Schmidt,
Molkereigenossenschaft Echzell
(Oberhessen).

Wir suchen zu sofort einen tücht.

Molkereigehilfen

der gleichzeitig im Besitze eines Führerscheins ist. (4127
Meierei Neukölln,
Berlin-Neukölln, Mittelbuschweg 6/7.

Zum 1. April oder früher tücht.

Gehilfe

mit guten Zeugnissen gesucht. Gut. Rechner bevorzugt. Anfangsgeh. 55.— Rmk. bei freier Station und Kassen. (4123
Molkereigenossenschaft Steyerberg,
Provinz Hannover.

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen jungen, ehrlichen und willig.

Gehilfen.

Gehalt bei freier Station u. Kassen 45 Mk. Angebote mit Zeugnisabschriften sind zu richten an
Molkerei Löberitz, Bahnst. Zörbig.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen jungen

Gehilfen

für Magermilchausgabe und alle vorkommenden Arbeiten. Gehalt 50 Rmk. im Monat bei freier Stat. Gefl. Angebote unter Einreichung von Zeugnisabschriften erbeten.
Molkerei Ditzum, Station Petkum.

Suche zum 1. April einen ordentlichen, zuverlässigen und sauberen

Gehilfen

für Maschinen. Angebote erbittet
Winter, 4131
Molkerei-Genossenschaft Mahlum,
Post Bockenem.

Suche zur Bedienung meiner Landkundschaft (Nähe Braunschw.) jungen

Gehilfen

od. **Kaufmann.** Gehalt nach Übereinkunft bei Familienanschluß. Off. unter **N. 4106** an diese Zeitung.

Suche zum 15. März oder einige Tage später einen tüchtigen zuverlässigen

Gehilfen.

Nur an Sauberkeit und Ordnung gewöhnte junge Leute, die selbst. und rentabel arbeiten können. Erfahrung und Lust zur Schweinem. haben, wollen sich melden. Angebote erbittet (4128
Otto Töpperwien, Dampfmolkerei,
Telefon 31
Waltersdorf, Kreis Sprottau.

Suche zu sofort event. 15. März einen jungen (3773

Gehilfen

für Tilsiterkäserei. Gehalt 50 Mark bar.
Molkereigenossenschaft Pewsum
bei Emden, Ostfriesland.
F. Schulz, Betriebsleiter.

Suche zum 1. April, möglichst etwas früher einen tüchtigen

Gehilfen

anfangs 20er, für meinen modernen Vollbetrieb, der in seinem Fach weiter will. Abwechselungsweise muß etwas Stallarbeiten übern. werden. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen an (3875
Dampfmolkerei Meseberg,
Station Osterburg i. Altmark.

Suche zum Antritt am 20. März einen bestempfohlenen, sauberen u. nicht zu jungen (3954

Gehilfen

für Maschinen. Gehalt 60 Mark, Kassen frei.
Molkerei Peine i. Hann.

Suchen einen durchaus zuverl., älteren

Gehilfen

der mit der Bereitung von Flasch.-Milch, Sahne, Butter und etwas Käsen vertraut sein muß, zum baldigen Antritt. Gefl. Angeb. nebst Zeugnisabschriften erb. unt. 3982 an diese Zeitung.

Suche zu sofort ev. 1. April einen

jungen Mann

welcher an Sauberkeit u. Ordnung gewöhnt ist zur Erlernung des **Molkereifaches.** (3879
Molkerei E. Semler,
Grubo bei Belzig.

Zum 1. April suchen wir einen

jungen Mann

der groß und stark ist, sauber und solide. Auch kann sich zum selben Datum ein

Lehrling

mit guter Schulbildung melden.
Molk.-Gen. e. G. m. b. H.
zu Groß-Baudiß i. Schl.
Kreis Liegnitz.

Zum baldigen Antritt suche ich einen tüchtigen, fleißigen und zuverlässigen (3990

Käser

für Tilsiter, Romadur und □-Käse Da auch die Monatsabrechn. mit zu erledigen ist, ist sicheres Rechn. u. gute Handschrift Bedingung. Entsprech. Gehalt wird gewährt. Doch mögen sich nur Bewerber melden, die wirklich fähig sind, derartigem Posten vorzustehen. Geh.-Forderg. mit Zeugnisabschriften sind zu senden an
M. Lubitz, Molk.-Verwalter
Mützenow in Pommern.

Junger, kräftiger

Gehilfe

der keine Arbeit scheut, zum bald. Antritt gesucht. Offerten mit Gehaltsangaben an (3943
Bruno Zschiesche,
Molkerei Strehlitz, Kreis Namslau, in Schlesien.

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen tüchtigen

Gehilfen

für Milchannahme und Versand.
Molkerei Milte in Westf.,
Sation Warendorf. 3766

Da der angenommene Gehilfe weg. Krankheit nicht antreten kann, suche zu sofort oder 15. März einen jungen, zuverlässigen (3655

Gehilfen

für alle Arbeiten. Gehalt 50 RM und freie Kassen. Zeugnisabschrift. sind einzureichen.
Ein Lehrling
kann zu Mai eintreten.
H. Prieß, Trabuhn
Krs. Lüchow i. Hann.

Suche zum 15. März einen energischen, zuverlässigen (3456

ersten Gehilfen

der die erforderlichen Kenntnisse in der Weichkäserei besitzt und eine pa. Ware herstellen kann. Anfangsgehalt p. Monat 75,— ℳ bei fr. Station und Kassen. Fachleute, welche obengenannte Bedingungen erfüllen, können auf Dauerstellung reflektieren. Bewerb. mit Zeugn.-Abschrift. u. Empfehl. erb.
Carl Langbehn
Meierei Wesselburen.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für Betrieb, Kontor und Käserei. Anfangsgehalt 50,— Mark. 3102
Molkereigenossenschaft Eichenwalde,
Post Massow, Pommern.

Suche für sofort einen tüchtigen, jungen (3643

Käsereigehilfen

für Quargkäserei, der sich vor keiner Arbeit scheut.
Georg Einsiedel, Käsefabrik
Königstädten b. Mainz
Stat. Nauheim b. Gr.-Gerau.

Suche zum 15. März einen strebsamen, ehrlichen

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren, welcher eine tadellose Butter herstellen kann u. auch mit Eismaschine umzugehen weiß. Anfangsgehalt 50 Mk. und freie Kassen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbittet (3517
E. Rakow,
Molkerei-Genossenschaft Janikow
bei Dramburg i. Pomm.

Wir suchen zu sofort od. etwas später einen ordentlichen, zuverlässigen, jüngeren (3684

Gehilfen.

Bewerbungen mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erbittet
Molkerei-Genossenschaft
Osterode (Ostpreußen)
E G. m. u. H.

Zum 15. März suchen wir einen tüchtigen, strebsamen (3668

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren, für Betrieb und Kontor. Anfangsgehalt 50 ℳ, Kassen frei.
Molkerei-Genossensch. Soltendieck
Kreis Uelzen.

Suche für größere, moderne Tilsiterkäserei zum 1 April 27 zwei anständige, kräftige (3673

Gehilfen.

Erbitte Zeugnisabschriften an
E. Neumann, Königsberg i. Pr.
Prinzenstr. 1.

Wir suchen zum 1. April einen älteren, tüchtigen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten

Gehilfen

in der Käserei. Gefordert werden Kenntnisse in der Fabrikation von Romadur-, Frühstücks-, □-Käse u. Quargfabrikation und Hilfe bei d. Milchabnahme. Anfangsgehalt ℳ 60,— exkl. Wäsche. (4028
Laubaner Molkerei, e. G. m. b. H.,
Lauban.

Zeugnisabschrifte

schnell und sauber, innerhalb Tagen dort. Seite 10 mal Originalzeugn. können unbeden eingesandt werden.
Rühl, Hannover, Emmerberg

Suche zum 15. März fleißi mit Maschinen auch Eismas erfahrenen

Gehilfen.

Rothe, Central-Molkerei,
Neumarkt.

Suche tüchtigen

Gehilfen

welcher Erfahrungen in Herstell von Camembert, Schichtkäse Harzkäse besitzt Gesuchter muß mit Lübbers Automat umg können und die Käserei prak selbständig leiten können. Stell angenehm und dauernd, in d. N Braunschweigs. Bewerbungen **M. E. 3651 an diese Zeitung.**

Suche zum 20. März-event. ei Tage früher einen durchaus tü gen, zuverlässigen (3

Gehilfen

Nur an Sauberkeit und Pü lichkeit gewöhnte junge Leute, in der Lage sind, ein. Betrieb s ständig zu leiten, wollen sich mel Bewerbungen mit Zeugnisab und Gehaltsforderungen erbeten
Molkerei Brockhuysen
Post Straelen Krs. Geldern.

Suche zum 15. März oder sp eine junge tüchtige (3

Meierin o. Gehilfe

für Betrieb und Haushalt. Selb müssen Erfahrung in der Kä haben sowie mit Eismaschine v traut sein. Gehalt 40—50 ℳ u freie Station.
E. Selbert
Molk.-Genossensch. Königsberg N
Provinz Brandenburg.

Gesucht zum 1. April, hauptsä lich für Kessel und Maschinen, gut empfohlener, tüchtiger, solid und zuverlässiger

Gehilfe.

Derselbe muß guter Maschinenpf ger und an flottes, selbständig Arbeiten und peinliche Saubert gewöhnt sein. Es kommen nur g empfohlene, grundehrliche Leute Frage, denen an Dauerstellung legen, keine Stundenarbeiter si u. überall Hand mit anlegen. A fangsgehalt Mk. 60,— bei frei Station und Kassen. Zeugnisa schriften sind einzureichen. (37
Molkereigenossenschaft Neerstedt
Post u. Bahnstation Brettorf in
H. Dockwarder.

Suche zum 15. ds. Mts. ein. ju gen, kräftigen (36

Gehilfen

der seine Lehrzeit beendet hat, Annahme und Käserei. Stellu dauernd. Gehalt bei freien Ka 40 Mark. Gefl. Angeb. an
Verwalter **G. Bäthge**
Molk.-Gen. eing. G. m. u. Haftp
Georgsheil, Ostfriesland.

Zum 15. März stellen wir einen (37

Gehilfen.

für die Butterei und sonstigen B triebsarbeiten, Gehalt 60 RM.
Molkerei Micheln
Bezirk Halle a. Saale

Heizer-
u. Maschinenführe

für Dampf- und Eismaschin (Ammoniak) p. bald gesucht. Ae Gehilfen, die nachweislich auf di Gebiete tätig waren und au Kenntnis von elektr. Anlagen ha werden gebeten, unter Beifügun von Zeugnisabschriften u. Gehalt ansprüchen und Angabe des Eint Termins ihre Bewerb. einzureiche
Milchversorgungsgesellschaft
Essen, G. m. b. H.

April suchen wir für uns. ... nen tüchtigen

Gehilfen

...eitation von Quadrat-, ... und Tilsiter Käse. Be... mit Zeugnisabschr. erb. ...reigenossenschaft **Barth** in Pomm. 4034

...nger Gehilfe

... mindestens dreijährige ... eendet hat, wird in hies. ... Betrieb z. weiteren Aus... ngestellt. Antritt 1. oder ... Gehalt 40,— Rmk. bei ...tion, freien Kassen und ... der Leibwäsche. Bewer... it Lebenslauf an die ...er Gebirgsmolkerei, ... Neulandstraße 21/23.

April suche ich für unsern ...eb in Mehr einen tüch...tigen

Gehilfen.

... in der Holländerkäserei ... Anfangsgehalt ℳ 60,— ... Station und Kassen.

...chen suche ich für unsern ...eb in Zyfflich einen

Gehilfen

...selben Bedingungen. ... unter Angabe des Alt. ...onfession mit Abschrift d. ...isses erbeten an (4090 ...öller, Geschäftsführer, ...**Rieler Molkerei** ...ehr, Kreis Cleve.

... Erkrankung des jetzigen ... Anfang April ein. durch...gen, kräftigen, älteren

Obermeier,

...nem erstklassig eingericht. Milchversand, Butterei, in ...se vorstehen kann. Abso...re Beurteilung d. Milch ...r im Geschmack u. Geruch ... Kenntnis in Schreib...erwünscht, aber nicht Be... Gehalt Mk. 100.— monat... Station und Kassen.

...chen einen wirklich tücht.,

Gehilfen

... und Maschinen, welcher ...eparaturen selbst ausführ. ...ich hier Empfehlungen v. ...Chefs erwünscht. Antritt ...eben. Gehalt 70,— Mark, ...ion und Kassen.

...en tüchtigen, soliden

Gehilfen

...r Stellung in erstkl. mod. ...zum 1. April oder später. ...**olkerei Horn in Westf.**

...ntritt 1. April suche einen ...ylenen, fixen

...ngen Mann

...e u. Wartung der Pferde ... 50 Schweinen. Es kommt ... ein alleinsteh., älterer, ...in in Frage. Bei Zufrie...gutes Gehalt zugesichert. ... mit Gehaltsansprüch. an ...**olkerei Peine in Hann.**

... April findet ein sauberer,

Gehilfe

... für Butterei mit Butter...nd Hilfe bei vorkommend. ...rbeiten. Anfangsgehalt ...l. Wäsche. (4029 ... **Molkerei, e. G. m. b. H., Lauban.**

...sofort einen jüngeren ehrl.

...lchverkäufer.

...Klohn, Milchhandlung, ..., Seilergasse Nr. 4, Sa.

... zum 1. April für unsern

...ngen Mann,

... seine 3jährige Lehrzeit ... und noch 1 Jahr als Ge...g war, weitere Stellung ... Vollbetrieb, wo er sich in ...ausbilden kann. (4010 ...olkerei-Gen. **Görzke,** Bez. Magdeburg.

Wir suchen zum 1. April od. fr. Sohn achtbarer Eltern als

Lehrling.

Gründliche Ausbild. und Familienanschluß. (4024 **Molkereigenossensch. Usseln in W.**

Zu sofort oder später junger, kräftiger

Gehilfe

bei 50 Mk. und alles frei gesucht. **W. Speth, Groß-Meinsdorf** bei Eutin. 4150

Wir suchen z. recht baldig. Antritt tüchtigen, gewissenhaften

Gehilfen

für alle vorkommenden, auch schriftlichen Arbeiten. Mit Butterfertiger Markenbutter herzustellen, ist Bedingung. Gehalt Mk. 60,— bis 1. November, im Winter Mk. 50,—. Angebote erbittet (4151 **Molkerei-Genossenschaft Dorphagen** bei Greifenberg i. Pomm.

Lehrlings-Gesuch.

Suchen zum 1. April kräftigen **jungen Mann** mit guter Schulbildung zum Erlernen des Molkereifaches. (4083 **Gen.-Meierei Itzehoe** (Holstein).

Zum 15. März suchen wir eine gewandte, saubere

Meierin

die in d. Bereitung feinster Tafelbutter ausgebildet ist, sowie einen **tüchtigen Molkereigehilfen,** der gute Kenntnisse in der Käserei besitzt. Schnellste Angebote mit Zeugnissen sind zu richten an die **Molkereigenossenschaft Dt.-Eylau.**

Für Kontor und Lager suche zum 15. 3. oder 1. 4. eine tüchtige, gewandte, zuverlässige

Meierin

Offerten mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen bei freier Station. (3557 **Rudolf Rieser, Mainz,** Kaiser Wilhelm Ring 41.

Zum 1. April suche ich ein solid., zuverlässiges (4010

Fräulein,

vormittags Hilfe im Molk.-Betrieb Milchausgabe, Milch- u. Rahmuntersuchung, nachm. Laden, Haushalt, etwas Kenntnis im Nähen erwünscht, Fachm.-Tochter od. Meierin. Gefl. Angebote mit Gehaltsforderung, kurz. Lebenslauf, Bild mit Freikuvert o... **Bautzener Molkerei** Steinstraße.

Anständiges jung. Mädchen kann zum 1. 4. 27 als

Lernmeierin

eintreten. Angebote mit Bild, welches zurückgesandt wird, sind zu richten an (4063 **W. Böse,** Molkereiverwalter, **Tempelburg i. Pomm.**

Suchen zum 1. April fleißige

Meierin

für Flaschenmilchbetrieb, Butterf., und alle vorkommenden Arbeiten, evtl. auch als Aushilfskraft i. Lad. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsforderungen. **Gaardener Meierei Maximil. Hamann, Kiel-Gaarden,** Iltisstraße 4. 4059

Suche zum 15. April evtl. einige Tage früher od. sp. eine gewissenh.

Meierin

f. Gutsmeierei, da viel Frischmilch verkauft wird, wenig Milch verarb. Gehalt monatl. 40 ℳ u. 1 % vom gesamten Verkauf. Angebote erb. **Goerke, Schloßgut Neidenburg.**

Stellung besetzt. Allen Bewerb. besten Dank. (4062 **Molkerei Krippehna.**

Lehrstelle besetzt. Bewerbern besten Dank. (4126 **Molkerei Rochen.**

Habe Stellung angenommen. Den vielen Molkereien für Angebote besten Dank. (3719 **Willi Niemann, Molk. Süpplingen.**

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Verheirateter kinderl. älterer **Käserei- und Molkereifachmann,** mit 21jähriger Praxis, Molkereischule besucht, sucht zum baldigen **Antritt Stellung** i. größerer Weichkäserei, Spezialist in Camembert, als Oberkäser, Verwalter oder sonstigen Vertrauensposten. (2498 **C. Kreihlow, Oberkäser, Molkerei Hameln,** Hafenstraße 7 a.

Aelterer, in allen Zweigen der Milchwirtschaft, des Molkereifaches mit techn. und kaufm. Buchführung erfahrener

Molkereifachmann

gewesener Leiter groß. Molkereien, der durch die wirtschaftl. Einwirk. des Krieges seine frühere sichere Stellung verloren hat, sucht dringlichst Wirkungskreis, auch bei ger. Vergütung. Angebote unter **R. E. Nr. 3659** an diese Zeitung erbeten.

Fachmann,

34 Jahre alt, ledig, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bestens vertr., kaufm. u. technisch gebildet, Molkereischule besucht, sucht baldmöglichst Stellung als Betriebsl. oder Verwalter in städt. od. ländl. Betriebe. Suchend. hat schon mehr. Jahre städt. Betriebe geleitet. Gute Zeugnisse stehen zur Verfüg. Ang. möglichst mit Gehaltsang. erbittet **Ernst Schmidt, Lippstadt in Westf.,** Brüderstraße 14. 4085

Tücht., strebs. Molkereifachmann, 29 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen zum 1. April oder später Dauerstellung als Obermeier, Gutsm., 1. Gehilfe od. sonst. Vertrauensposten. Selb. ist bewandert in allen Zweigen d. Faches und hat die Molkereischule absolv. W. Ang. erb. **Alfr. Gasser, Molk. Gielow** in Mecklenb.-Schw.

Expedient

35 J., verheir., s. z. 1. April Dauerstelle als Exped., Heizer, Lagerhalt. od. sonst. Vertr.-Posten. Bin gel. Molk.-Fachmann, auch bewand. in Harzkäs., letzte Stellung 2 Jahre. Falls Wohnung nicht vorh., auch ohne. Gefl. Angeb. mit Gehaltsangabe sind zu richt. unter **F. A. 3824** an diese Zeitung.

Energischer Fachmann

29 Jahre alt, noch in Stellg., sucht zum 15. bis 20. April Dauerstellg. Selbiger ist in allen Zweigen des Faches firm, mit Butterei, Herstell. von Weich- u. Hartkäse, Camemb., Ziegenkäse, Limburger, Romadur, Quadratkäse aufs beste vertraut, verarbeitet die Milch auf gute Ausbeutg., hat Betriebe als alleiniger geleitet und hat selbst eigene Molkerei in Besitz gehabt und ist an selbständiges Arbeiten gewöhnt, scheut keine Arbeit, ist ehrlich und an saub. fixes Arbeiten gewöhnt, besitzt gute Umgangsform. in jed. Beziehung. Beste Zeugnisse vorh. Die Herren Chefs, denen an einer tüchtigen Kraft gelegen ist, wollen Eilangebote u. 3822 an ds. Ztg. sd.

Erster Gehilfe,

25 Jahre, in jetziger Stellung 2½ Jahre tätig, möchte sich zum 1. Apr. oder 15. gelegentlich verändern. Suchender ist mit sämtlichen neuzeitlichen Molkereimaschinen aufs beste vertraut und sucht Stellung als erster Gehilfe, Obermeier oder sonstigen Vertrauensposten. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. W. Angebote erbittet (4147 **Wilhelm Schmidt, Dampfmolkerei, Harsewinkel,** Westfalen.

Molk.-Fachm., 27 J. alt, Molk.-Schule absolviert, s. Vertr.-Posten gl. welch. Art. Pa. Zeugn. stehen zur Verfügung. Frdl. Angeb. erb. **Herm. Schröder, Groß-Tychow Molkerei** Krs. Belgard i. Pommern.

25jähriger Fachmann

sucht Stellung zum 15. 3. od. später als Betriebsleiter. Obermeier oder 1. Gehilfe. Im Winter 21—22 die Molk.-Schule Hameln besucht. Betriebe über 10 000 Liter bevorzugt. Gefl. Angeb. unter **H. S. 3623** d. diese Zeitung.

Wer stellt led., 28jähr., nachweisl. tücht. u. solid. **Fachmann,** der auch erstkl. Camemb., Romad. u. Harzer, einschl. Blauschimmel herst., früher oder später ein? W. Ang. erb. **Rob. Müller, Verka** b. Catlenburg. (3921

Fachmann,

25 J. alt, mit allen Facharbeit. best. vertraut, sucht zu Ende März od. 1. April anderweitig Stell. als Betriebsleiter, Obermeier od. erster Gehilfe. Kaution von 2000 ℳ in bar kann gestellt werden. Seit Jahren auf dem Gebiet der Holländerkäserei gute Erfahrg., sowie in kaufm. u. techn. Buchführg. durchaus bewand. Werte Angeb. unter 3808 an diese Zeitung.

Tücht., ehrl. sol. Molk.-Fachmann, 33 Jahre, von 14 J. außer aktiver u. Kriegszeit, ununterbr. i. Fach, mit allen Maschinen der Neuz. vertraut, in Stadt- und Landbetrieb. gearbeitet, letztere Stelle 6 Jahre als prakt. Leiter einer gr. Molkerei. Herstell. v. pa. Tafelbutter, Schlagsahne, Flaschenmilch, Dauererhitz., Milchvers., Holl. Hart- u. Weichkäs., Untersuch. u. Buchführ. Suchender macht jetzt ein. Betriebsleiterkurs. durch, gute Zeugn. u. Empfehlung. zur Verfügung, sucht zum 1. April evtl. später Stellung als Verwalt., Betriebsleiter od. sonst. Vertrauensposten, wo Verheiratung gestattet. Kaution kann gest. werd. evtl. Beteiligung oder Pachtung. Angebote erbeten unter Nr. 3728 durch d. Zt.

Ält. Molk.-Fachm., evangl., sucht Stell. mögl. bei Maschin. Ang. u. 3832 an diese Zeitung.

Aelterer **Molkerei- und Käsereifachmann,** der mehrere Betriebe selbständig geleitet und mit gut. Erfolg, welches durch Zeugnisse nachzuweisen, sucht Stellung als **Käsemeister** oder sonstigen Vertrauensposten. Werte Angebote erb. unter **G. K. 3727** an diese Zeitung.

Fachmann,

27 Jahre alt, in Klein- und Großbetrieben mit Erfolg tätig gewesen, sucht zum 1. 4. Vertrauensstellung, wo eventl. Verheiratung gestattet. Gute Zeugn. und Empfehl. vorh., Sicherheit bis Rmk. 2000.— Letzte Stelle krankheitshalber aufgegeben. Angebote unter **Nr. 4141** an d. Ztg.

Für tüchtigen

Gehilfen

der die Molkereischule Kiel besucht und den wir bestens empfehlen können, suchen wir zu sofort oder später Stellung als Betriebsleiter, Obermeier oder sonstigen Vertrauensposten. (4102 **Molkerei Bodenfelde,** e. G. m. u. H.

Suche für einen Jungen, der Ostern die Schule verl., **Lehrstelle** in Meierei. **Grebe, Meierei Wasbeck** bei Neumünster. (4155

Ein älterer, erfahrener Käser, anfangs 40er, mit kleiner Familie, sucht zum 1. April Stellung als Verwalter, Käser od. sonstige Vertrauensstelle. Such. ist seit 1900 i. Fach, hat stets in Schweizer und Tilsiter Käserei gearbeitet. Beste Erfahrung in Schweinemast und -Zucht. Langjährige Zeugnisse vorhanden. Offerten an (4148 **Streichert, Gr.-Mausdorf** bei Gr.-Werder, Freistaat Danzig.

Junger Gehilfe,
22 Jahre alt, evgl., vertraut mit sämtl. im Molkereifach vorkommenden Arbeiten sucht zum beliebigen Antritt Stellung, am liebsten in d. Weichkäserei. Werte Ang. erbittet
Hans Steffen,
Frankenberg in Sachsen,
Schloßstraße Nr. 14. 4043

Junger Gehilfe, 23 Jahre, sucht zum 1. April evtl. früher gute Dauerstellung für Annahme und Kont. oder Butterei, da er Mitte Januar die Stellung durch Unfall aufgeb. mußte, jetzt aber wieder völlig hergestellt ist. Gute Zeugn. stehen zu Diensten. Geg. gleich. Werte Angebote mit Gehaltsang. an **Willy Freitag,** Molkereigeh., **Schleswig,** Schulstraße 81. (4051

Molkereigehilfe,
21 J., groß u. kräft., sucht z. 1. od. 15. April Stellung. Selb. ist mit allen ins Fach schlag. Arbeit. best. vertraut. Da er in unkündbarer Stellung ist, bittet er frdl. Angeb. mit Gehaltsangaben unt. Nr. 4052 an diese Zeitung zu senden.

Tüchtiger Molkereigehilfe
sucht Stellung zu sofort oder später. Selb. ist speziell in Tilsiter Käser., Butterei, Kessel u. Maschinen sowie in Schweinem. aufs beste vertr. Werte Angeb. an (4053
Gustav Preuß,
Gr.-Brodsende bei Alt-Dollstädt
in Ostpr.

Für einen 18 jährigen
Gehilfen,
welcher hier 3 Jahre gelernt hat und seitdem noch 1 Jahr hier ist, suchen wir eine passende Stellung. Wir können den jungen Mann nur empfehlen, er war stets zuvorkommend, ehrlich und fleißig, er ist vertraut mit den Maschinen und mit der Butterei. Die Stellung könnte zum 1. 4. bezw. zum 15. 4. angetr. werden. (4066
Molkerei-Genossenschaft
Kleinmühlingen (Anh.)
e. G. m. b. H. **Bode.**

Für jungen
Gehilfen
welcher seine dreijährige Lehrzeit beendet, suche Stellung z. 1. Apr., möglichst wo Gelegenheit zur weit. Ausbildung in Käserei geboten w. Desgl. suche zum baldigen Antritt, spätestens 1. April zuverläss., fleiß.
Gehilfen
bei 60,— Mk. Anfangsgehalt. Gefl. Angebote erbeten an (4067
Molkerei Budberg, Kreis Moers
(Niederrhein).
Inh.: R. Saalfeld.

Suche zum 1. April oder etwas später für meinen Neffen (Landwirtssohn) 15½ Jahre alt, eine
Lehrstelle
in einer modern eingerichteten Genossenschaftsmolkerei. Gründliche Ausbildung in allen Zweigen Bedingung. Offerten erbittet
A. Bollweg, Betriebsleiter,
Zentralmolkerei G. m. b. H.,
Friesack i. Mark. 3844

Suche für meinen Sohn, 23 J. a., evgl., gesund, kräftig, strebsam und keine Arbeit scheuend, (3893
Lehrstelle
zur Erlernung des Molk.-Faches, bis jetzt in der Landwirtschaft beschäftigt gewesen. Angeb. mit Bedingungen erbeten an
F. Witt
Bülzig, Bezirk Halle.

---

1. Gehilfe und Chauffeur (3 b), 24 J. alt, mit gut. Zeugn. u. Empfehl., vertr. in Butterei, Tilf., □, Romadur, Stang.-Käserei, Quarg, Frischmilch-, Rahmbehandl., Kühl- u. sämtl. Molk.-Maschinen, sucht z. belieb. Antritt Vertr.-Stellg. als 1. oder Käser. Umgebung Hamburg-Bremen bevorzugt. **J. Joniskeit, Molk. Düsenberg, Harburg a. Elbe,** Schützstraße, (3825

Jg., strebs. Molkereigehilfe s. z. 15. März oder 1. April anderweit. Stellg. Selbiger ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut. Kessel und Maschinen bevorz. Werte Angebote sind zu richten an (3901
Ernst Busch
Meierei Dauenhof in **Holstein.**

Ält., verh. Käsereigehilfe s. Stell. als Schweinefütterer. Gefl. Angebote nebst Gehaltsang. erb. (4017
Karl Wieder
zur Zeit **Königsberg,** Ostpr.
Haberberger Neue Gasse 16 II, r.

Weichkäser, Mitte 20, firm in der Herstell. von Camemb., Romadur, Limburger, Delikateß, Stangen u. Quadratkäse sucht zum 1. 4. Stell. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gegend gleich. Dauerstelle bevorz. Werte Angebote mit Gehaltsang. erbeten an (4009
Josef Berkmüller
Molk. Schlawe i. Pommern.

Molkereigehilfe, 24 J., firm in Herstell. erstkl. Butter, Tils., Limb. u. □-Käserei, Schlagsahne, Quargbereitung, Rahm- u. Milchuntersf., sowie mit modern. Maschin., Motoren und Apparaten, in Dampf-, elektrisch. u. Gasbetrieb. aufs beste vertraut, sucht zum 1. 4. oder spät. Stellung. Zeugnisse stehen z. Verfügung. Werte Angebote mit Geh.-Angabe erbittet (4020
F. Klimmack, Molk.-Gen. Sodehnen
Krs. Darkehmen, Ostpr.

Jg. Gehilfe, welcher 3 J. gelernt hat, sucht zur weiteren Ausbildung Stellg., wo er auch die Käserei erlernen kann. Werte Angeb. mit Gehaltsangaben erb. **Fr. Meerbott, Molk. Marköbel,** Bez. Kassel. (3896

Veränderungshalber suche ich z. 1. oder 15. 4. 27 Stellung als
1. Gehilfe oder Obermeier.
Bin 24 Jahre alt, in jetziger Stell. als 1. Gehilfe für Betrieb u. Kontor tätig, schreibgewandt, flotter, sich. Rechner, mit Abrechn.-Wesen, techn. Buchführung vollständ. vertraut. Auch in der Herstellg. erstklass. Tafelbutter und div. Sorten Käse, sowie Führung u. Behandlg. sämtl. Maschin. u. Apparate spez. Kohlensäurekühlanlage bin ich best. vertraut. Angeb. bitte ich unter **Nr. 4021** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim zu senden.

---

1. Käsemeister, im Schwitzverf., Lübb. Automat, Harzer u. Stangenkäse aufs beste vertraut, sucht geeigneten Posten, wo ihm Gelegenheit gebot. wird, sich zu verheiraten da elternlos. Selbig. garant. für gutes, einwandfr. Produkt Sommer wie Winter und hat schon Betriebe selbständig geführt. Gute Referenzen stehen zur Verfügung. Gefl. Angeb. erb. **H. Hennig,** Käsemstr., **Burgdorf** b. Lesse i. Brschwg. **Molk.**

Wir suchen für einen fleißigen, soliden, jungen (3976
Gehilfen
zum 15. März Stellung, wo er die Weichkäserei mit erlernen kann. Angebote mit Gehaltsangabe erb.
Molk.-Genoss. Soltendieck
Krs. Uelzen.

Suche für meinen
ersten Gehilfen
welcher sich gern verändern möchte, und den ich jedem Kollegen empfehlen kann, **Stellung als Obermeier, Expedient, Kontorist, Laborant oder 1. Gehilfe.** Selbiger hat die Molkerei- sowie die kaufmänn. Handelsschule mit gut. Erfolg absolviert und ist er vertraut mit der kaufm. sowie techn. Buchführung, Schreibmaschine, Laborat.-Arbeit., Hartkäserei (Limb., Tils., Gouda), Milchversand, Herstell. v. Flaschenmilch, Schlagsahnebehandl., Yogh.-Bereitung, Butterei usw. Gegend gleich. Antritt beliebig. Angebote mit Gehaltsangabe sind zu richt. an
Molk. Steinau, Krs. Hadeln.
H. Rettstadt, Molk.-Inspektor.

Molkerei-,
Käsereigehilfe,
Ostpreuße, 23 J., sucht Stellg. zu sofort oder später, am liebsten in Käserei, speziell Tilsiter, wo sich Gelegenheit bietet, die Weichkäserei gründlich zu erlernen. Selbig. ist auch mit sämtl. Molk.-Arbeit., sow. Maschin. vertraut, Norddeutschld. bevorzugt. Angeb erb. (3919
Max Krüger
Köln a. Rhein, Roonstr. 69
bei Horn.

Für einen ordentlichen, soliden und fleißigen (3949
Gehilfen
20 Jahre alt, suche ich zum 1. April oder etwas später Stellung. Selb. ist mit all Facharbeiten aufs beste vertraut. Gefl. Angeb. erb.
Molk.-Genoss. Mahlum
bei Bockenem. **Winter.**

Tücht., strebs. Gehilfe, 24 J. a., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, z. 15. März Stellg. Suchend. ist in allen Facharbeiten wie Milchann., Maschin., Butterei, Käs. u. Kontor vollkomm. vertraut und an sauber. zuverlässig. Arbeiten gewöhnt. Angebote erb. (3916
Jürg. Schütte, Molk. Höftgrube
Krs. Neuhaus.

Tüchtiger
Molkereigehilfe
25 Jahre alt, mit sämtl. Facharb. wie Milchannahme, Butt., sämtl. Untersuch.- und Laborator.-Arbeit., Betriebsmaschin., Kühl- (Ammon.-Kohlens.) u. Dampfmasch., Kessel u. elektr. Lichtanlage, sowie Käs. u. Buchführung aufs beste vertr., sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, Stellung als **Obermeier, 1. Gehilfe oder anderen Vertr.-Posten.** Gute Schulbildung und gute Handschrift vorhanden. Molk.-Schule mit Erfolg besucht und im letzten Jahre in mod. Molkerei, städt. Vollbetrieb als 1. Gehilfe tätig gewesen. Antritt sofort od. später. Angeb. mit Geh.-Angabe sind zu richt. an **F. Schildt, Braunschweig,** Heinrichstr. 25.

Jg. Gehilfe, 21 J., sucht zum 20. März od. einige Tage früh. Stell., am liebst. Stadtbetrieb, jedoch nicht Bedingung. Selbiger ist vertraut mit Kessel, Masch., Butterei, Milchversand, Kühl- u. Flaschenmilchanlage, habe auch Erfahrung in der Herstellung verschieden. Sort. Käse. **Karl Schnabel, Schwelm,** Wilhelmstraße Nr. 8. (3905

Jung. Molk.-Gehilfe
19 Jahre alt, in Großbetr. tätig, sucht Stellung z. 15. April. Gefl. Angebote unt. Nr. 3925 durch diese Zeitung.

Zuverlässiger, erfahrener Gehilfe mit höher. Schulbildung, 24 Jahre, firm in allen Sparten der Frischmilchversorgung, der für Herstellg. von erstkl. Yoghurt u. Yoghurtkäse garantiert, sucht Stellung, Ausland bevorzugt. Angebote unter 3835 durch diese Zeitung.

Molk.-Gehilfe, 25 J. a., s. Stell. **Willy Hein, Milchzentrale Lensahn** i. Ostholstein. (3914

Erstkl. älterer Harzkäsemeister, der für ein gutes Produkt seinen Mann stellt, sucht zum 1. April od. später Stellung. Werte Angebote mit Gehaltsangaben erbittet (3726 **Krüger,** Käsemstr., **erste Oberschl. Käsefabrik Neiße.** (Gegend gleich).

Tüchtiger
Molkereigehilfe
30 J. alt, Westpreuße, keine Arbeit scheuend, durchaus tüchtig und zuverlässig, sucht zum 1. April Stellung, am liebst. in Tilsit.-Käserei. Oldenburg, Schl.-Holstein bevorz. Angebote erb. unter 3821 Glückauf an diese Zeitung.

Junger, tüchtiger
Molkereigehilfe
sucht, gestützt auf gute Zeugn 1. bezw. 15. April in Vollb wo evtl. Gelegenheit zu Kon ist, Stellung. Selb. ist in de stellung erstkl. Butter, Tilsit Steinbuscher Käse firm und seit 2 Jahren eine größere meierei. Freundl. Angebote
Kurt Samland, Gutsmeie
Balza, Ostpr.

Jung. kräft. Mann sucht als **Molkereikutscher.** Ders. Umg. mit Pferden gut bew. Angebote erbittet **Walter G** **Striegau,** Hohenfriedebergerst

---

Ein junger dänischer
Molkereigehilf
voll ausgebildet, sucht sofort später Stellung auf einer deu Meierei. Angebote sind zu r an
Sören Sönderup,
Sönderupgaard b. Herbor
Dänemark.

Junger, strebsamer
Gehilfe,
20 Jahre alt, sucht zum 20. oder einige Tage später Stel Werte Angebote erbittet
Josef Ableidingen, Molkerei-
Heinsberg, Rhld.

Molkereigehilfe, 21 Jahre al allen Facharbeiten, Annahme, gabe, Milchuntersuchen, Butter Sahnebehandlung bestens vert sucht, gestützt auf gute Zeugnis sofort oder später **Stell** Molkereien, in denen Geleger geboten wird, sich im Kontor zu bilden, bevorzugt. Werte gebote erbittet (
K. Roßmann, Grünhagen,
Krs. Pr.-Holland, Ostpr.

Tüchtiger 25 jähriger Gehil an selbst. Arbeiten gew., sucht 1. April oder einige Tage fr Stellung für Betrieb und Ko Ders. ist mit Abrechn. u. Anna sowie Versand, Butterei, Allg Limburg. u. Romadurkäserei allen mod. Maschinen aufs vertraut. Gute Zeugnisse u. E zu Diensten. Werte Angebote der Gehilfe der (
Dampfmolkerei Kattenvenne i.
bei Münster.

Kräftiger Gehilfe,
19 Jahre alt, sucht zum 15. Stellung. Gegend gleich. W Angebote erbittet (
Erwin Kossak, Wilster in Hols
Molkerei Bamert.

Suche für meinen Sohn, we 2 Jahre schon gelernt hat,
Stelle zur weitere
Ausbildung
i. mod. Betrieb. Gefl. Zuschri erbitte an (
Paul Wahrenberg, Leubing
bei Sömmerda in Thüringen
Fernspr. Amt Sömmerda Nr.

Molkereigehilfe,
23 Jahre alt, der lt. Zeugnisse tüchtiger u. gewissenhafter Fa geschildert wird, in größeren tätig gewesen ist, mit sämtl. zeitlichen Maschinen u. Appar sowie in Herstellung von pa. T butter, Tils. u. Limburger Käs Schlagsahne, Flaschenmilch (da pasteurisiert), Kontor- u. Lab toriumswesen bestens vertraut sucht wegen Veränderung zum oder 15. April anderw. Stell als 1. Gehilfe, Obermeier od. s Vertrauensposten. Werte Ange mit Gehaltsangab. unter Nr. 4 an diese Zeitung.

Erstkl. Käsemeiste
Spezialist in all. Sort. Quarg 29 J. alt, led., sucht z. 15. März solcher Stellung. Beseit. jed. K fehler u. übern. die höchste Gar Beding.: selbständig. Arbeit., g Gehalt u. Behandlung. Angeb. m. Geh.-Ang. werd. prompt bea unt. Nr. 3357 an diese Zeitung.

...erh. Fachmann, ohne Fa... Schule bes., pa. Betriebsl.-..., j. Vertr.-Stellg. Kaution ...vorhanden. Kl. Wohn. ge-... Evtl. pachte auch Betrieb, ... 2000 M genügen. Ange-... unter K. K. Nr. 52 post-... Buttstädt. (3900

...tiger

Tilsiter Käser,

...e alt, an selbständiges Arb. ... sucht zum 1. April oder ...päter Dauerstellung. Offert. (4118 ... Gast, Molkerei Schruben ...ei Grünheide, Ostpr.

... f. meinen Sohn, 19 Jahre ... bestem Lehrzeugnis der ...rtschaftskammer Schlesien, ... Butterer, mit allen Mol-...eiten bestens vertraut, per ... er.

Stellung

...ich in der Käserei fortbild. Bevorzugt Schlesien, Mark ...chsen. Gefl. Offerten unter ... diese Zeitung.

...samer

...olkereigehilfe,

...re alt, in Tilsiter, Limbur-...tterei und Maschinen erf., ... sofort Stellung. Gefl. An-... unter Nr. 4149 an diese ... erbeten.

...er Mann, Obersekundareife, ... Absolv. einer zweij. Hand.-... Stellung in ein. Molkerei-... Such. perf. in Buchführ., ...raphie u. Maschinenschreib. ... Zeugn. steh. z. Verf. Werte ...te u. Rheinland-Westfalen ... diese Zeitung.

...r angeh. Gehilfe

...rerichein 3 b sucht zum bald. ... Stell. Selb. ist vertr. im ...nenwes., Butterei u. Weich-... W. Angeb. erbeten an ... Weiß, Molkerei Gützow, Bez. Hamburg. 4158

...olkereigehilfe,

...ahre, sucht zum 1. oder 15. ... Stellung. Verrichte ...liche Molkereiarbeiten, am ...en als alleiniger oder 1. ...lfe (Stellung auf d. Lande ...rzugt). Gute Zeugnisse ...nden. Angebote mit Ge-...angaben erbeten an (4156 **Otto Klabuhn,** ...ülheim-Ruhr, ...Eppinghoferstraße 62.

... Aufgabe meines Betriebes ...ür meine durchaus tüchtige ...n, welche firm ist in Fabri-... v. Tilsiter sowie verschied. ...äsen, Butterei, allen Molk.-...n, zu belieb. Antr. Stellung. ...übern. gleichz. Führung der ...aft. Angeb. erb. G. Jeck-... Molkerei Sakalehnen, Post ...ichken (Ostpr.) (4117

... tücht. Meierin,

...che in hies. Molkerei ...gelernt, eine 1. Qualit.-...ter macht, in Steinbusch. ... Tilsiter Käserei ausgeb., ... häuslich und fleißig und ... selbständ. Arbeiten gew., ...e zum 1. 4. oder 15. 4. ...llung. (4104 **...lkerei Perlswalde,** Kreis Angerburg. ...mann, Molkereiverwalt.

... junges kräftiges und fleiß. ...en, 16 Jahre alt, aus guter ...e, suche Stellung als

Lern-Meierin

...aldigen Antritt. Ausführl. ...n erbittet (4140 ...isse, Dampfmolkerei Goerzig (Anhalt).

Tüchtiger, energischer

Molkerei- u. Käsereifachmann,

29 Jahre alt, kaufm. u. technisch gebildet, sucht zu sofort oder 15. 4. 27 **Verwalterstelle** oder in größerer Stadtmolkerei **Obermeierstelle.** Suchender ist vertraut mit allen Maschinen der Neuzeit, Herstellung pa. Butter, bei einigermaßen käsereitauglicher Milch auch gute Marktware. Molkerei-Schule mit Erfolg besucht. Kleine Kaution kann gestellt werden. Hiesige Verwalterstelle 5 Jahre geleitet. Molkereien, die tüchtige Kraft benötigen, bitte um freundliche Angebote unter Nr. **4000** an diese Zeitung.

Für tüchtigen, ehrlichen Fachmann

26 Jahre alt, verheiratet (1 Kind), 12 Jahre im Fach, welcher früher bei mir 2 Jahre als Betriebsleiter tätig war, suche ich Dauerstellung als solcher oder sonstigen Vertrauensposten. Er ist vertraut mit Milch- u. Sahneversand, Butterei, Holl. Käserei, Flaschenmilchbetrieb etc. Gefl. Offerten an 3964

Molkerei Hochwald, Issum (Kr. Geldern).

Wir suchen für einige Schüler, welche am 25. März die Schule verlassen, geeignete (4025

Stellung.

Es kommen jüngere und ältere Herren mit wenigstens 6jähriger Praxis in Frage, die praktisch sowie theoretisch gut bewandert sind. Gefällige Angebote erbeten an die

Staatlich anerk. Molkerei-Schule Braunschweig, Madamenweg.

Junge, unabhängige Frau

(28 Jahre), große Erscheinung, flotte Verkäuferin und langjährige Leiterin einer **Butterfiliale,** sichere Disponentin, sucht (4045

Vertrauensstellung

irgend welcher Art. (Sicherheit vorhanden.) Angebote unter **P. Z.** 2342 an **Grunow & Co.,** Annoncen-Expedition, **Magdeburg,** Breiterweg 137.

Harzkäsemeister

Spezialist in Harsumer Ware, a. gute Erfahrung in Blauschimmelkäse, sucht zum 1. bezw. 15. April Stellung. Gelernter Molkereifachmann, 29 Jahre alt, Fachschule besucht. Garantiere bei einwandfreiem Rohmaterial und gesunden Räumen für eine „goldgelbe", speckige Ware. Schnellste Beseitigung v. Käsefehlern. Erstklassige Zeugnisse und Refer. steh. zur Verfügung. Auf Wunsch Probesend. mein. jetzigen Ware. Angebote erbitte unter **Nr. 3852** durch ds. Zeitung. Angebote von Kleinbetrieben zwecklos.

Suche für **jung. Mann,** 19 Jahre alt, welcher an flottes, sauberes Arbeit. gew. ist, Stellg. als **Milchverkäufer.** Selb. verst. mit Kundschaft umzugeh., ist gut. Pferde- u. Wagenpfleger u. mit allem im Betr. vorkomm. Arbeiten aufs beste vertraut. Angebote mit Gehaltsang. an **Max Hihrsig, Dampfmolkerei Meineweh,** Kreis Weißenfels, Bez. Halle. (4144

Suche zum 15. d. Mts. für älteren tüchtigen

Gehilfen

Stellung für Maschinen, Butterei bezw. für alle vorkommenden Arb. Gefl. Angebote erbittet (3884 **Molkerei Wildberg,** Krs. Ruppin.

Jung. Gehilfe sucht z. belieb. Antr. Stell. Geg. gleich. **Fritz Demske, Dakau,** Krs. Rosenberg, Westpr.

Für **tüchtigen Fachmann,** 28 J. alt, suchen wir

Stellung

als **Obermeier, Betriebsleiter** oder sonstigen Vertrauensposten. Städt. Betrieb bevorzugt. Derselbe war in ersten Genossenschaftsmolkereien und städt. Betrieben als Obermeier und Gehilfe tätig. Beste Zeugnisse stehen zur Verfügung. (4091 **Molkerei-Genossenschaft Erwitte** in Westf.

Tüchtige Meierin

mit Butterei, Käserei, Yoghurt u. Haushalt aufs beste vertraut, sucht Stellung. Offerten erbeten. (4049 **Meierin, Braunschweiger Molkerei,** Bertramstraße 6.

Junges Mädchen, gesund u. kräft., 1 Jahr die Handelssch. besucht, sucht Stellung z. weit. Ausbild., Haushalt, Betrieb und Kontor. (4050 **Frieda Christensen, Braunschweig,** Bertramstraße 6.

Suche für eine

Meierin

welche früher 1½ Jahre in mein. Betrieb tätig war, Stellung, mögl. zum 1. April. Kann selbige als zuverlässige und grundehrliche Person empfehlen. Offerten bitte zu richten an die (4035 **Molkerei Pröck,** Kreis Gerdauen, Post Sechserben.

Für tüchtiges, ehrliches (3968

Mädchen

18 Jahre alt, welche in mein. größ. Spezialgeschäft ihre 2jährige Lehrzeit beendet, suche zum 1. April 27 Stellung bei Fam.-Anschluß. **Dampfmolk. Crossen a. Oder. J. Grobe,** Besitzer.

In dieser Woche eingegangene und weiterbeförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
209	1	2975	1	3252	2
622	6	2985	2	3255	1
1168	2	2986	2	3256	1
1432	1	2988	20	3263	7
1716	1	2992	3	3268	4
1992	1	3003	3	3272	2
2077	1	3005	1	3279	3
2419	7	3007	3	3284	3
2479	1	3017	1	3286	1
2510	2	3031	9	3288	6
2515	2	3032	6	3291	1
2563	2	3034	1	3301	11
2570	1	3050	12	3302	6
2573	2	3052	14	3308	19
2623	1	3054	18	3315	1
2655	3	3055	5	3319	1
2690	2	3075	1	3320	5
2702	1	3079	1	3322	2
2706	8	3082	3	3324	2
2744	1	3091	1	3325	1
2752	2	3101	1	3327	1
2756	3	3107	3	3330	1
2796	1	3109	1	3331	3
2842	2	3112	4	3334	4
2843	8	3115	3	3348	4
2847	6	3119	3	3364	2
2860	1	3123	1	3366	1
2864	2	3126	9	3367	1
2867	1	3129	6	3368	3
2888	1	3133	1	3370	6
2889	1	3134	9	3406	2
2890	4	3145	1	3409	2
2893	1	3152	1	3410	1
2895	2	3165	5	3411	1
2899	2	3170	1	3412	4
2913	2	3172	2	3413	2
2914	7	3177	1	3448	5
2915	3	3198	2	3449	2
2916	3	3212	4	3457	21
2929	4	3222	1	3467	3
2938	1	3226	1	3468	1
2939	1	3233	4	3474	1
2943	3	3235	2	3483	5
2944	3	3237	5	3492	1
2953	2	3250	2	3501	4
2962	1				

insgesamt also 453 Offerten.

Vorteilhaftes Sonderangebot!

Käsekisten. für Backsteinkäse, Limburger, Romadur, ungenagelt, schönes starkes Holz
a) 75 Pfd.-Inhalt, 61×51×12 cm Innenmaß Stück Mk. —.81 b) 50 Pfd. Inhalt, 61×33×12 cm Innenmaß Stück Mk.
Harzkäsekisten, ungenagelt, 24×20×5 cm . . . . 100 Stück Mk.

Milchtransportkannen, erstklassige Qualitätsware aus bestem, doppelt dekapierten Tiefstanzstahlblech, im Vollbade garantiert rein (99,5 %) verzinnt, sorgfältig ausgelötet und mit Rippeneisenfußring

mit Steckdeckel Inhalt Ltr.	5	10	15	20
nahtlos gestanzt, Stück Mk.	6.85	9.70	11.85	14.70
Ia geschweißt „ „	—.—	9.25	11.20	13.85
mit Bügelverschluß				
nahtlos gestanzt „ „	9.70	11.85	13.75	16.60
Ia geschweißt „ „	—.—	11.20	12.90	15.80

Auf vorstehende Fabrikpreise erhalten Molkereien je nach Menge 15—20 % Rabatt bis zu 3 Proz. Frachtvergüt. vom Nettorechnungsbetrag und bei pünktlicher Barzahlung innerhalb 10 Tagen ab Datum der Rechnung 2 % **Kassakonto.**

Milchkannen-Gummiringe, helle, zu 10 Ltr. Kannen. Stück Mk. —.30
zu 15 Ltr. Kannen Stück Mk. —.40, 20 Ltr. Kannen „ „ —.45
Vorrätige Normalgrößen: 140 × 8 × 8 mm, 145 × 8½ × 8 mm, 150×9×8 mm, 155×9×8½ mm, 160×9×9 mm, 170×9×9 mm.

Original-Lüneburger Buttersalz, für die Butterbereitung anerkannt am besten geeignet, Körnung 0 = fein oder 00 = ganz fein
ab Lager Hildesheim:
50 kg Nr. 0 oder 00 in neuer Buttertonne, einschl. Tonne Mk. 7.50
75 kg Nr. 0 oder 00 in neuem Jutesack . . einschl. Sack „ 7.—
150 kg Nr. 00 in neuem Faß . . . . . . einschl. Faß „ 19.—
150 kg Nr. 0 in neuem Faß . . . . einschl. Faß „ 19.25
ab Saline Lüneburg:
75 kg Nr. 0 oder 00 in neuem Jutesack . . einschl. Sack „ 7.25
150 kg Nr. 00 in neuem Faß . . . . einschl. Faß „ 19.50
150 kg Nr. 0 in neuem Faß . . . . einschl. Faß „ 19.75
Ab Lager Hildesheim sofort lieferbar.

Buttersiebe mit Roßhaarboden und Ansatzreifen

Durchmesser	23	26	32	35	40 cm
Buchenholzrand Mk.	1.80	2.—	2.60	3.20	4.—

Butterspatel aus Ahornholz, gebogen oder gerade Form in Länge von

	24	27	30	33 cm
Stück Mk.	—.60	75.—	1.—	1.25

Echte Kopenhagener Butterfarbe, pima Ware, garantiert ausschließlich aus feinster auserlesener Orleansaat und bestem Pflanzenöl hergestellt, also unbedingt anilinfrei und vollkräftig
¹/₁ Ltr.-Flasche einschl. Flasche Mk. 3.20, ½ Ltr.-Flasche Mk. 1.75
in Korbflaschen von 5—20 Liter Inhalt, Ltr. Mk. 2.90

Meierei-Kalisalpeter, rein, zur Beseitigung des Rübengeschmacks der Butter u. zur Verhütung des Blähens v. Käse kg „ 1.20
bei 50 kg . . kg Mk. 1.10 bei 100 kg . . . . kg „ 1.02

Sülbecker Käsesalz grobkörnig, Körnung 2 für Harzkäserei, 75 kg in neuem, Jutesack, einschl. Sack . . . . „ 7.—

Natron (Bicarbonat), frische, reine Ware, ein Faß von 50 kg Inhalt, einschl. neuem Faß . . . . „ 9.50
kleinere Mengen . . . . kg „ —.22

Ia holländischen Kümmel, gesiebt, schönes helles Korn
bei Abnahme von 100 Pfd. . . . . Pfd. Mk. „ —.54
„ „ „ 50 „ . . . . „ „ „ —.56
„ „ „ 25 „ . . . . „ „ „ —.58
Mindestmenge „ 10 „ . . . . „ „ „ —.62

Ia Kräuterkleepulver, garant. reingem. echt Zigerklee . . kg Mk. 4.25

Prima Käselabpulver, erstkl. Qualitätsmarke von größt. Ausgiebigkeit und absolut sicherer Wirkung, garantiert 1 : 100 000 stark

in Dosen von	¹/₁	½	¼	¹/₁₀ kg Inhalt
Mk.	13.50	6.75	3.50	1.80

Käselabextrakt, Stärke 1 : 10 000, Ia Ware
¹/₁ Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.70 ½ Liter-Flasche Mk. 1.—
in Korbflaschen von 5, 10, 20, 30 oder 50 kg Inhalt kg Mk. 1.40

Echte Kopenhagener Käsefarbe, rein vegetabilisch, vorzügliche, starke Ware
¹/₁ Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.90 ½ Liter-Flasche „ 1.10
in Korbflaschen oder Fässern von 5—50 kg . . . . „ 1.60

Deutsche Käsefarbe, goldgelb
¹/₁ Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.30 ½ Liter-Flasche „ 0.80
in Korbflaschen von 5, 10, 20, 30 oder 50 kg Inhalt kg „ 1.—

Edamin-Außenkäsefarbe (Paraffin) rot, für Edamerkäse kg „ 1.90

Käsehalter dazu zum Eintauchen der Edamer Käse . . . . „ 4.50

Käsetücher aus Ia Hanfgarn, fertig geknüpft

	65×65	85×85	150×150	175×175	215×215	200×300 cm
Mk.	—.50	—.85	2.35	3.25	5.—	6.75

Käsetuch, weitmasch., extra starkes Hanfgarn, 110 cm breit, Mtr. Mk.
„ engmasch., feinerer Faden, 100 cm breit . . . „ „
Jutegewebe vom Stück, 114 cm, Ia Ware, Meter . . . „ „
Quargsäcke, aus Jute, etwa 66×115 cm groß . . . . Stck. „

Käsehorden, Ia Rohrgeflecht, 100×60 cm, mit Randleisten und Füßen je nach Menge . . . . Stck. Mk. 2.30 bis Mk.

Untergestell für Käsehorden ohne Laufrollen . . . . „
„ „ „ mit „ fahrbar . . . „

Rohr zum Ausbessern von Käsehorden, Ia Ware . . . kg „

Aluminiumfolien, Ia Ware, Stärke 0,010 mm = etwa 36—37 Quadratmeter auf 1 Kilo.
Preise der vorrätigen Normal-Formate:
12½×12½, 16×16, 15×20, 16½×21, 12½×21, 15×26 u. 20×24
bei Abnahme von 30 kg und mehr Kilo Mk.
„ „ „ 10 kg „ „ „ „
„ „ „ 5 kg „ „ „ „
„ „ „ weniger als 5 kg „ „

Echt Stanniol (bleifr. Zinnfolie) Stärke Nr. 54 = etwa 18 □m auf 1 K
Preise der vorrätigen Normalformate:
16×16, 15×20, 16½×21, 12½×21, 15×26, 33×50, 21×85, u. 25×85
bei 30 kg u. mehr, Kilo Mk. 9.60 bei 10 kg u. mehr, Kilo Mk.
„ 5 kg „ „ „ „ 10.— „ weniger als 5 kg „ „

Hanfbindfaden, 3 Draht 2 T 1, dünn, für Postpakete . . kg Mk.
Hanfbindfaden, 2 fach Kordel, Ia Ware, für Postpakete . . kg „
Hanfbindfaden, 4 fach Kordel, Ia Ware, für Bahnpakete . kg „

Pappschachteln für Postversand, aus bester geglätteter Lederpappe
Größe 32×16×10 cm für 9 Pfd. Inhalt . . . . . Stück Mk. —
„ 36×16×10 cm für 9 Pfd. Inhalt . . . . . „ „ —
„ 25½×16×13½ cm für 9 Pfd. Inhalt . . . „ „ —
„ 22×16×10 cm für 6 Pfd. Inhalt . . . . . „ „ —
„ 18×16×8 cm für 4 Pfd. Inhalt . . . . . „ „ —

Pappschachteln für Bahnversand
Größe 37×19×15½ cm f. 20 Pfd. Butter, Faltschachtel „ „ —

Pappschachteln für Tilsiter Käse, 25×25×10 cm . . . „ „ —
Ich liefere Pappschachteln auch in jeder anderen Größe niedrigem Preise. Herstellung in eigener Fabrik.

Buttertonnen, neue, 100 Pfd. m. Eisenbänd. . . . . . St. Mk.

Butterkübel aus 15 mm stark. Buchenholz mit Deckel u. und mit verzinkten Eisenbänd., 50 Pfd. Inhalt . . . „ „
25—30 Pfd. Inhalt „ „

Tafelwage Original Garvens, verzinkt also gegen Rost geschützt, besonders kräftigem Gestell, Doppelbalken und Gummibuffer, Schneiden und Pfannen aus Stahl. Tragkraft 5 kg Mk. 36
Tragkraft 10 kg „ 40

Tafelwage mit Porzellan- und Steingutplatte, geeicht, lackiert
Tragkraft 5 kg Stück Mk. 15.— Tragkraft 10 kg Stück Mk. 19

Balkenwage mit Porzellan- oder Steingutplatte, offene Bügelschale mit glatten Balken, geeicht, lackiert, stabile Bauart

Tragkraft	5	10 kg
Stück Mk.	30.—	39.—

Dezimalwage „Orig. Henkel" mit hölz. viereck. Brücke, mit ein. Traghebel u. Zug, geeicht, **beste. schwere Ware**

Tragkraft	100	200	300
Mit Laufgewicht Mk.	32.50	4".—	47.50

Kleine Butterwagen, geeicht, 0,3 kg Tragkraft zum genauen Nachwiegen von ½ Pfundstücken, ohne Gewichtsstück . . . Mk. 7
Mit geeichtem Messinggewicht von 250 gr. . . . . „ 9

Separatorenöl I, helles amerikanisches Raffinat . . . . kg „ —
Maschinenöl I, schweres, hellgelbes russisches Raffinat . kg „ —
Maschinenöl II, etwas leicht., gelbrotes, amerik. Raffin. kg „ —
Sattdampf-Zylinder-Öl, hellgrünes, amerikan. Raffinat kg „ —
Heißdampf-Zylinder-Öl, dunkelgrünes, amerik. Raffinat kg „ —
Konsistentes Maschinenfett, feinste hellgelbe Ware . . . kg „ —
Die Ölpreise ermäßigen sich bei Bezug von Originalbarrels mit etwa 150—170 kg Inhalt um 3 Pfg. je kg.

Glyzerin, f. Eis- u. Kühlmaschinen, 28 ° Bé. 1,230 spez. Gew. Wasserhell, dopp. dest., chem. rein, beste Ware . . . . . kg „ 2

Dampfventile aus Rotguß, mit Jenkinsdichtung, schweres Modell

Durchgang	½	¾	1	1¼
Stück Mk.	3.25	4.50	6.—	9.—

Schwefelsäure für Milchuntersuchung geeignet, spez. Gew. 1,82—1,8 bei 15 ° C., genau geprüft, in Ballons von 60 kg Inh. kg Mk. —
kleinere Mengen . . . . kg „ —

Amylalkohol, für Milchunters., genau geprüft, ¹/₁ Ltr.-Fl. „ 3
in Korbflaschen oder Kannen . . . . Ltr. „ 3,

Natronlauge zum Reinigen von Erhitzern, Vorwärmern pp. kg „ —

Krystallsoda in neuen Jutesäcken mit 100 kg Inh. einschl. Sack „ 9.

Carl Mann, Hildesheim.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt
für die
[wiss]enschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim
[Mi]twirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[Die] Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [un]d eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [An] Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

Hildesheim, den 15. März 1927. 41. Jahrgang.

[Zur b]akteriologisch-hygienischen Kontrolle [und] Qualitätsbestimmung von Rohmilch, [insbesondere] Vorzugsmilch.*)

Von Dr. M. Seelemann,
[wissen]schaftlichem Hilfsarbeiter im Bakteriologischen Institut der [Preußisch]en Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft, Kiel. — Direktor: Prof. Dr. Henneberg.

(Mit 8 Abbildungen am Schluß.)

[Al]lgemeines über die Herstellung von Rohmilch, insbesondere [Vo]rzugsmilch.
[Ro]hmilchversorgung und Pasteurisierung.
[Ba]kteriologisch-hygienische Milchkontrolle. — Methoden zur [Qu]alitätsbestimmung von Rohmilch.

I.

[Mit] der Zunahme des Inverkehrbringens von roher Milch und [„V]orzugsmilch" in vielen Städten gewinnt die Frage nach der [Kontrolle] und Qualitätsbestimmung derartiger Milch eine außer[ordentli]che Bedeutung. Unter dem Begriff „Vorzugsmilch" möchte [ich zweck]mäßig sämtliche Milchsorten zusammenfassen, die der „ge[wöhnlich]en Marktmilch" an Güte überlegen sind, also auch: „Kinder[milch]", „Sanitätsmilch", „Kurmilch", hygienisch einwandfreie [Milch], „krankheitskeimfreie Milch" usw. Zwischen Vorzugsmilch [und Kin]dermilch einen Unterschied zu machen halte ich von meinem [Standpu]nkt aus für nicht angebracht und durchaus unberechtigt. [„K]indermilch" soll eben eine „Vorzugsmilch" sein und Vor[zugsmil]ch ist Kindermilch. Ich glaube, daß mehrere Begriffe für [eine und] dieselbe Milch beim Publikum nur verwirrend wirken. Diese [Vorzug]smilch soll den Vorzug haben — wie ja eigentlich der Name [sagt] — „hygienisch einwandfrei" zu sein. Sie darf daher ruhig in [rohem] Zustande getrunken werden, ohne daß Gefahren für die [menschli]che Gesundheit damit verbunden sind. Dem Rohmilchgenuß [einer so]lchen Milch sollen keine Bedenken entgegenstehen, weil sie [de]n Vorzug hat, unter besonders peinlich sauberen Maßnah[men vo]n gesunden Kühen durch gesundes Personal (oder auch er[probte] Melkmaschinen) gewonnen zu sein. Um nach der Gewinnung [die Mil]ch keiner weiteren Gefahr der Infektion von außen her aus[zusetzen], ist es notwendig, daß Vorzugsmilch möglichst sofort nach [dem M]elken und stattgehabter Tiefkühlung in Glasflaschen gefüllt [wird (a]uch in saubere Gefäße) und diese wiederum mit hygienisch [einwan]dfreien Verschlüssen versehen werden (Flaschen z. B. mit [Alumin]iumkappen, verschiedenen Arten von sogen. Kronenkork-Ver[schlüssen], während Pappscheibenverschlüsse hierfür weniger geeignet [erschein]en).

[Die] Herstellung bezw. Lieferung einer solchen Milch muß von [der Erf]üllung folgender Bedingungen abhängig gemacht werden: [Vorauss]etzung sind 1. ein verständiger Landwirt (Vorzugsmilch[erzeuger]); 2. ein sauberer Stall mit zweckmäßiger Aufstallung und [Be]lüftung usw., kurzum hygienische Stallverhältnisse mit anlie[gender] Kühlkammer (Milchaufbewahrungsraum), nach Möglichkeit [Vorhan]densein einer Kleinkühlanlage [1]); 3. reinlichkeitsliebende, [sachgem]äßen geschulte Melker bezw. eine anerkannte Melkmaschine; [4. gesu]nde Melker (Gefahr der Infektion der Milch von kranken [Persone]n); hierzu ärztliche Kontrolle des Personals in gewissen Ab[ständen]; 5. gesunde Kühe, die in erster Linie frei sind von Tuber[kulose (]Anschluß an das freiwillige Tuberkulosetilgungsverfahren!) [und Eu]terkrankheiten; hierzu regelmäßige tierärztliche Kontrolle [des Vie]hviehbestandes.

Nur der Landwirt, der diese Forderungen erfüllen kann und erfüllen will, sollte die Genehmigung für Vorzugsmilchlieferung erhalten. Für die Durchführung der genannten Vorsichtsmaßregeln, die hieraus für den Hersteller erwachsenden Unkosten und für den Mehraufwand an Arbeit ist dem Landwirt ein entsprechend erhöhter Milchpreis zu zahlen.

Die gestellten, den Milchproduzenten vorläufig zumeist noch „ungewohnten" Forderungen sind durchaus gerechtfertigt; sie stellen im Vergleich zu den bisher üblichen Milchgewinnungsmethoden etwas Neues dar, woran sich aber hoffentlich im Laufe der Zeit die michproduzierende Landwirtschaft gewöhnen wird. Andererseits dürfte an der Möglichkeit einer praktischen Erfüllung derartiger scharfer Forderungen nicht zu zweifeln sein. Zugleich ist aber der Schluß berechtigt, daß eine derartige Vorzugsmilch, an die so hohe Anforderungen gestellt werden, z. Zt. noch nicht überall und nicht in allzu großen Mengen — vorläufig wenigstens — hergestellt werden wird. Hier haben die örtlichen Verhältnisse ein Wort mitzusprechen. Gewisse Schwierigkeiten werden mehr oder weniger überall bestehen aus naheliegenden Gründen. Erstens fehlt es z. Zt. der Landwirtschaft am nötigen Kapital, um die grundlegenden Bedingungen, die an die Erzeugung einer Vorzugsmilch geknüpft werden müssen (vergleiche die obigen Forderungen) zu erfüllen. U. a. werden die ständigen Ueberwachungsmaßnahmen und die damit wiederholt notwendigen bakteriologischen Untersuchungen und Milchprüfungen nicht geringe Kosten verursachen. Nicht zu vergessen ist auch die dauernd bestehende Gefahr des Seuchenausbruchs (Maul- und Klauenseuche!), wobei sofort die Vorzugsmilchlieferung einzustellen wäre, und die Milch entweder an eine Meierei zwecks Erhitzung geliefert (Reichsviehseuchengesetz) oder aber in der eigenen Gutsmeierei erhitzt werden müßte. Bei der heutigen ständigen Seuchengefahr ist also u. U. für den Landwirt auch die Anschaffung einer eigenen Erhitzungsanlage notwendig, falls er Rohmilch oder Vorzugsmilch herstellt. Allerdings kommt hier die Möglichkeit in Frage (wie mir mitgeteilt wurde), daß im Notfalle von Molkereimaschinenfabriken auf Wunsch des Produzenten in kürzester Zeit eine Erhitzungsanlage zur Verfügung gestellt wird. Das wäre natürlich eine erhebliche Erleichterung. Dennoch sind aber mit derartigen unglücklichen Zufällen naturgemäß mehr oder weniger schwere finanzielle Verluste für den Milchlieferanten verbunden.

Zweitens muß darauf hingewiesen werden, daß — namentlich in Gegenden mit vorwiegend ärmerer Bevölkerung — die Absatzmöglichkeiten für eine im Preise höhere Vorzugsmilch nicht gerade sehr günstig sein werden. Und wie viele Städte gibt es bei uns in Deutschland, die durch den Krieg arm geworden sind! Mit Rücksicht auf die öffentliche Hygiene muß aber erstrebt werden, daß auch der ärmeren Bevölkerung und besonders ihren Kindern eine im Preise ermäßigte „hygienisch einwandfreie Milch" gereicht wird. Auf keinen Fall darf die wirtschaftliche Not gewisse Bevölkerungsschichten dazu zwingen, eine in der Qualität herabgesetzte Milch kaufen zu müssen.

Hinzu kommt noch, daß neben der oft fehlenden Kaufkraft das Verständnis für einen durchaus berechtigten höheren Preis für eine gute Milch (in anbetracht ihres günstigen Nährwertes) beim Publikum nicht vorhanden ist. Hier kann aber sicherlich durch Belehrung, Aufklärung und geschickte Reklame bezw. umfangreiche Propaganda, ein Wandel geschaffen werden.

Ob es vom hygienischen Standpunkt aus z. Zt. zweckmäßig ist, außer der genannten teureren Vorzugsmilch eine billigere, „gewöhnliche" r o h e M a r k t m i l ch in den Verkehr zu bringen, wie es von verschiedenen Seiten vorgeschlagen und gewünscht wird, ist eine Frage, über die man zum mindesten verschiedener Ansicht sein kann.

Zwefellos ist es doch so, daß unter den z. Zt. bestehenden Verhältnissen nur der kleinere Teil aller produzierten Milch als Vorzugsmilch, d. i. einwandfreie Frischmilch, hergestellt werden kann. Bei der Herstellung einer gewissermaßen nur „zweiten" Qualität werden die Anforderungen, wie wir sie an Vorzugsmilch stellen können, mehr oder weniger niedriger geschraubt werden müssen. Je weniger Geld die Milch einbringt, desto weniger Umstände kann sich

*) Nach einem Vortrage, gehalten im Fortbildungskursus für Tier[ärzte a]m 29. Jannuar 1927 in der Forschungsanstalt für Milchwirtschaft [Kiel].

1) Kuhlig: Ueber Milchkühlung am Gewinnungsort. Illustrierte [Landwirt]schaftliche Zeitung 1926, Nr. 23, S. 297.

der Milchproduzent naturgemäß mit ihr machen. Manche Maßnahme, die bei der Vorzugsmilchgewinnung erfolgt, müßte wegfallen, bezw. könnte nur seltener oder weniger scharf zur Durchführung gelangen, wie z. B. die häufigere Untersuchung des Milchviehbestandes. Die Kontrolle der Viehbestände, die bei Vorzugsmilch nach den üblichen Bestimmungen monatlich oder vierteljährlich stattfinden soll, kann bei den „gewöhnlichen" Milchviehbeständen etwa nur halbjährlich oder noch seltener vorgenommen werden. Der Landwirt, der an seinem Geldbeutel wie selten jemand hängt, wird sich bei Lieferung gewöhnlicher roher Marktmilch nicht die Mühe geben und nicht die Unkosten machen, wie er es ohne Zweifel bei Erzielung eines höheren Preises für Vorzugsmilch sicherlich recht gern tut, eine Tatsache, die nur allzu verständlich ist. Dennoch müssen wir ohne Frage von einer jeden Milch verlangen, daß bei ihrer Gewinnung und ihrem Vertrieb die einfachsten Regeln der Hygiene Beachtung finden. Mit den vielerorts noch herrschenden miserablen Zuständen am Orte der Gewinnung muß allmählich aufgeräumt werden. Es besteht Aussicht, daß die Bestrebungen zur Einführung einer „Markenmilch", wie sie ja hier in Schleswig-Holstein bereits in die Wege geleitet sind, zu einer Besserung der Milchverhältnisse wesentlich beitragen werden. Auf der anderen Seite ist natürlich die Gefahr naheliegend, daß — wie leider vielfach heute — derartige Bestimmungen auf dem Papier stehen bleiben, und daß garnicht so selten die Praxis ein anderes Bild ergibt, wie man sich die Sache theoretisch vorstellt. — Daß eine Deklaration der verschiedenen Milchsorten vorzunehmen ist, muß als selbstverständlich gelten.

II.

Bei Erörterung der Frage der Rohmilchversorgung darf ich — um sämtliche Meinungen zum Ausdruck zu bringen — nicht unerwähnt lassen, daß eine ganze Reihe von medizinischen und tierärztlichen Hygienikern z. Zt. einer ausgedehnten Rohmilchversorgung (Vorzugs- bezw. Kindermilch ausgenommen!) noch außerordentlich skeptisch gegenübersteht und sie sogar mit Nachdruck ablehnt. Im Hinblick auf Vorgefallenes (Typhusepidemien) halte ich derartige Warnungen — namentlich mit Rücksicht auf bestehende Seuchengefahr und Seuchenverbreitung — für durchaus berechtigt. Denn ohne Zweifel liegt eine nicht zu unterschätzende Gefahr darin, dem Konsumenten die Befreiung der Milch von etwa in ihr enthaltenen Krankheitskeimen selbst zu überlassen. Hier käme nur das Aufkochen im Haushalt in Frage.

Was ist aber zu tun, wenn jemand keine gekochte Milch trinkt, ihm aber die Vorzugsmich zu teuer ist, und wenn auch er der gewöhnlichen rohen Milch, die ja, wie ich gezeigt habe, niemals hinreichende Sicherheiten bieten kann wie eine ständig überwachte Vorzugsmilch, etwas mißtrauisch gegenübersteht? Welche Gefahren bestehen in einer nicht ständig überwachten Rohmilchversorgung?

Die Uebertragung der Tuberkulose steht, glaube ich, nicht im Vordergrunde, wenigstens nicht dort, wo die milchliefernden Bestände dem Tuberkulosetilgungsverfahren angeschlossen sind. Allerdngs sind z. Zt. zahlreich Bestände noch nicht dem Verfahren beigetreten. Dadurch wird die Rohmilchversorgung zweifellos bedroht. Die Frage nach der Gefährlichkeit der Euterentzündungen darf m. E. — im Gegensatz zu dem Standpunkt von Trommsdorf[2]) — nicht überschätzt werden. Die Euterentzündungen sind in erster Linie im Hinblick auf ihre große Verbreitung unter den heimischen Viehbeständen und die mit den einzelnen Entzündungsformen verbundenen ungeheuren wirtschaftlichen Schäden zu bekämpfen. (Ausfall an Milch, Verödung des Euters, Versiegen der Milch usw.) Milch von euterkranken Kühen muß selbstverständlich aus rein ästhetischen Gründen dem Konsum möglichst ferngehalten werden. Die Frage einer Gesundheitsschädigung, z. B. von Streptokokken-Mastitis-Sekret, ist wohl nur dann zu bejahen wenn derartige Milch zufällig in konzentriertem Zustande genossen wird. Das kommt aber sicherlich sehr selten vor. Somit dürften die Euterentzündungen, wenigstens soweit es sich nicht um Paratyphus- oder Colimastitiden handelt, keine erhebliche Gefahr bilden. Dennoch aber spricht m. E. das häufige Vorkommen von Mastitisstreptokokken in der Sammelmilch nicht gerade zu gunsten einer Rohmilchversorgung.

Das Hauptaugenmerk ist zweifellos auf die Gefahr der Typhus- und Paratyphus-Uebertragung durch Rohmilchgenuß zu richten. Welche Gefahren hier drohen, das wird besonders deutlich in zwei Arbeiten des vorig. Js. von Lentz[3]) und Straub[4]) beleuchtet, die nach meinem Dafürhalten starkes Interesse und erhöhte Aufmerksamkeit beanspruchen.

Während uns Lentz statistisches Material über die vergangenen Milchepidemien der letzten Jahre bringt und Wege zu ihrer Verhütung weist, deutet Straub unter Zugrundelegung tatsächlicher Verhältnisse auf die Möglichkeiten und Gefahren hin, die uns auch in Zukunft — zunächst für das kommende Jahr — von seiten des Typhus- und Paratyphus drohen. Vom epidemiologischen Standpunkt aus ist nämlich, wie Straub hervorhebt, recht bedeutungsvoll die Tatsache, daß neben den relativ wenigen großen un[d] ren Epidemien an so außerordentlich vielen len im Reiche kleinere Epidemien von Typhus un[d] typhus beobachtet wurden. Das Ernste an der Sache ist fe[rner] diese Erscheinung in den letzten Jahren in wachsendem M[aße] zustellen war. Zu größeren Epidemien ist es dabei glückli[cherweise] nie gekommen. Aber — die Zahl der Seuche[n] steigt damit. Die Lage ist also nicht so sehr deshalb [ernst] zu bezeichnen, weil die Zahl der Erkrankungsf[älle in] den letzten Jahren eine so hohe gewesen ist, sondern vor al[lem] gen deshalb, weil die geographische Verbreitu[ng] vielen Einzelherde so zugenommen hat. Von die[ser Tat]sache ist der Allgemeinheit nichts bekannt geworden — w[as ohne] Zweifel nur gut ist —, da sich sonst in der Öffentlichkeit [eine] nötige Beängstigung breit machen würde. Nur die hygienis[chen In]stitute, städtischen Krankenhäuser und die medizinischen Klin[iken sind] über die Zahlen der Erkrankungen von Typhus und Pa[ratyphus] orientiert. Straub gibt einige diesbezügliche Zahlen [...] wurden in der Greifswalder Klinik bis zum 1. Oktober [...] Fälle von Typhus und Paratyphus zugeführt, die aus 2[...] schiedenen Orten (wohl aus der Umgebung Greif[swalds]) stammten. Weiterhin haben zahlreiche Zeitungsmeldun[gen] während des ganzen Jahres hindurch über Einzelfälle im R[eiche be]richtet. U. a. wurden auch in Schleswig-Holstein in den le[tzten] Jahren auf je 10 000 Einwohner 2,84 Fälle von Typhus [...] gemeldet (Weigmann).[5]) Aus anderen Gegenden wi[rd ähn]liches berichtet. Alle diese Beobachtungen deuten in erste[r Linie] darauf hin, daß wir in Deutschland eine nicht zu untersch[ätzende] Zahl von Dauerausscheidern beherbergen.

Eine Betrachtung des angeführten Tatsachenmaterials [ist un]umgänglich, wenn man zur Frage der Rohmilchversorgung S[tellung] nimmt. Es darf nicht behauptet werden, daß durch besond[ere Er]wähnung derartiger Dinge die Milchpropaganda leidet u[nd dem] Publikum der Milchgenuß verekelt wird. Im Gegenteil: die [mit]geteilten Feststellungen müssen uns zur [Vor]sicht mahnen. Sie sollten besonders in milchwirtscha[ftlichen] Betrieben, Molkereien, Milchhandlungen und anderen Leb[ensmit]telbetrieben zur Kenntnis gelangen, damit auch hier gewiss[e Vor]sichtsmaßregeln nicht außer acht gelassen werden. So werd[en die] vergangenen Typhusepidemien zu einer Lehre, die uns mahn[t, pro]phylaktisch mehr zu leisten als bisher. Oder sollen die ber[eits im] Fluß befindlichen erfolgreichen Arbeiten der vielerorts geb[ildeten] Milchausschüsse mit ihrer propagandatätigkeit bei der ersten Gelegenheit — etwa im Sommer 1927 — durch irgend eine T[yphus]epidemie, die, wenn es das Unglück will, zufällig durch Milc[h] ihren Ausgang nimmt, wieder zunichte gemacht werden? [Jede in] Zukunft auftretende Typhusepidemie muß zweifellos einen [ungün]stigen Einfluß auf die Steigerung des Milchabsatzes ausüben[, wenn] auch nur der geringste Verdacht dabei auf die Milch fällt. A[lle] Gefahren dürfen wir nicht verschweigen; damit könnte man [...] der Propagandaarbeit nur schaden. Nur wer die Gefahren [kennt,] wird sie verhüten bezw. sich der Mittel zu ihrer Bekämpfu[ng be]dienen können.

Wir müssen also eine Rohmilchversorgung, wie das u. [a.] Heine[6]) betont hat, immer von den jeweils herrschenden V[erhält]nissen abhängig machen. Nur allzu viele Umstände sprechen b[ei der] einwandfreien Milchversorgung mit. In vielen Gegenden [kann] bei den gegenwärtigen Zuständen die Rohmilch nur allzu [viel] Schaden anrichten. Aus den angeführten Tatsachen ergibt [sich, daß] wir an vielen Stellen eine Pasteurisierung der T[rink]milch vorläufig und auf Jahre hinaus wohl nicht en[tbehren] können.

Und warum sollte ein Teil der Milch auch nicht paste[urisiert] werden? Wir wissen heute, daß die verschiedensten Arten [der Pa]steurisierung in der Butterei und Käserei äußerst günstig [auf die] Qualität der Produkte wirken, dadurch, daß die für die M[olkereipro]dukte schädlichen Bakterien vorher vernichtet werden (H[enne]berg[7]). Auch liegen ernstliche Bedenken gegen die Pasteuri[sierung] eines Teiles der Konsummilch für den, der die Verhältniss[e kennt,] nicht vor. Viele Hygieniker und Milchwirtschaftler treten [für sie] auf das Wärmste ein, eben aus den vorstehend genannten G[ründen]. Sie bedeutet zur Zeit in hygienischer Beziehung zweifello[s die] prophylaktische Maßnahme wirksamster A[rt, de]ren Anwendung vor allen Dingen sofort einsetzen kann, [während] alle übrigen Maßnahmen, die selbstverständlich zur Besseru[ng der] hygienischen Verhältnisse und zur Verhütung von Krankheite[n durch] Milchgenuß in Angriff zu nehmen sind (vergl. Schmidt[8]) [mehr] oder weniger lange Zeit in Anspruch nehmen werden. Es [ist] notwendig, daß sofort positive Arbeit geleistet wird. Wir [...]

---

[2]) Trommsdorf: Ist Kuhmilch, in welcher Streptokokken nachgewiesen sind, dem Säugling schädlich? usw. Münch. med. Wochenschrift 1926, Nr. 36.

[3]) Lentz: Die Typhusausbrüche im Jahre 1925 und ihre Lehren. Archiv für soziale Hygiene und Demographie. 1926, Band I, Heft 3.

[4]) Straub: Sind Typhus-Epidemien ein „elementares Naturereignis? D. med. Wochenschr., 52. Jahrg., Nr. 45, S. 1887.

[5]) Weigmann: Der Stand der typhösen Erkrankungen [...] abdominalis und Paratyphus B) in Schleswig-Holstein in den [...] 1914—24. Zeitschrift für Hygiene und Inf. Bd. 106, Heft 4, S[...]

[6]) Heine: Großstädtische Milchversorgung. Hildesheimer [Molkerei-] Ztg., 40. Jahrg., Nr. 139, S. 2463.

[7]) Henneberg: Bakteriologische Sauberkeit in der M[ilchwirt]schaft mit besonderer Berücksichtigung der Herstellung des Säu[...] und des Käses aus pasteurisierter Milch. Hildesheimer Molkerei-[Ztg.] 1925, Nr. 141.

[8]) Schmidt: über die Typhusgefahr und ihre Bekämpf[ung ...] med. Woch. 1926, Nr. 30.

daß die Dauerpasteurisierung der Milch, unter der eine 30
ten lange Erhitzung auf 63° C. zu verstehen ist,
Mittel an die Hand gibt, um in der Milch etwa enthaltene
eitskeime und auch sonst für die Milchwirtschaft schädliche
en mit weitgehender Sicherheit zu vernichten (Seele=
[1]).

Die zweite von der Dauerpasteurisierung zu unterscheidende
ngsart ist die Momenterhitzung. Im Gegensatz zur
wird hierbei die Milch intensiv, aber doch ziemlich schonend
und zwar nur für wenige Sekunden auf eine höhere Tempe=
Bei einer Temperatur von 85° C. macht sich dabei noch kein
chmack bemerkbar; die bakteriologische Wirkung ist, wie wir
ersuchungen im Institut festgestellt haben, bei dieser Moment=
ng ebenfalls eine recht gute, sodaß sie für die Herstellung von
ilch als recht zweckmäßig bezeichnet werden kann. Zur Er=
von Rahm und Käsereimilch findet sie — ebenso wie die
asteurisierung — schon leit längerer Zeit in einer Reihe von
eien Anwendung. Die einzelnen Vor= und Nachteile der ge=
n Erhitzungsarten sind in letzter Zeit so häufig beschrieben
, daß ich auf eine nochmalige Wiederholung an dieser Stelle
en kann. Ich hebe nur noch hervor, daß sich besonders die
rhitzung der Milch, die mittlerweile in einer großen Anzahl
ädten bezw. Molkereien eingeführt worden ist — ihre Zahl
dig im Wachsen begriffen —, bisher recht gut bewährt hat.
Formen der Pasteurisierung als die genannten (wie z. B.
en. Hocherhitzung) dürften praktisch für die Herstellung von
ilch nicht in Frage kommen. Neben einer recht hohen Ge=
ür die Abtötung von Krankheitskeimen unter praktischen Ver=
jen, neben der Verleihung einer ausreichenden Haltbarkeit
t insbesondere die ordnungsgemäße Dauerpasteurisierung
ohmilchgeschmack und auch den Rohmilchcharak=
weitgehend. Gerade die Erhaltung des Rohmilchgeschmacks
einem großen Teil des Publikums willkommen sein. Ord=
gemäß pasteurisierte Milch braucht und soll nicht mehr ab=
werden. Selbstverständlich ist der Geschmack unter den Ver=
ern ein verschiedener; es gibt aber sicherlich ebenso viele Men=
die lieber rohe bezw. dauerpasteurisierte Milch trinken, wie
die Milch mit Kochgeschmack bevorzugen. Der Milchhandel
beide Geschmacksrichtungen befriedigen. Dauerpasteurisierte
efgekühlte Milch hat einen vorzüglichen Geschmack. Die auf
momenterhitzte Milch (im Tödt'schen Apparat) soll im Ge=
von der dauerpasteurisierten kaum zu unterscheiden sein.
wo eine derartig pasteurisierte Milch in den Verkehr gebracht
ist, sind Nachteile bezw. Gesundheitsschädigungen m. W. nie
t geworden.

aß die Pasteurisierung selbstverständlich kein „Verschö=
gsmittel" sein soll und vor allen Dingen kein Grund sein
twa andere ganz selbstverständliche „primäre" hygienische
geln bei der Milchgewinnung usw. außer acht zu lassen, be=
igentlich keiner besonderen Hervorhebung. Eine Besserung der
de am Orte der Michgewinnung und eine Sanierung
rer einheimischen Milchviehbestände muß
rste Aufgabe sein. Diese Aufgabe ist schwierig, lang=
und erfordert viele Kosten. Darüber dürfte sich wohl ein
lar sein. Wir befinden uns aber in einer Zeit, in der bereits
len Stellen ein kleiner Anfang zur Besserung gemacht worden
ie Provinz Schleswig=Holstein hat ebenfalls, wie Ihnen allen
n Bestimmungen über die amtliche Milchkontrolle der Land=
aftskammer bekannt ist, positive Wege in dieser Beziehung
hlagen. Bis das Ziel erreicht ist, dem wir alle zustreben,
ber zweifellos noch eine geraume Zeit vergehen.

ch darf hier kurz einfügen, daß auch wir von unserer For=
sanstalt aus im letzten Herbst eine Milchkontrolle in die Wege
t haben, die sich aus äußeren Gründen allerdings nur auf die
Meierei beliefernden Bestände und die Milch unserer Meierei
t. Wir haben versucht, die Theorie in die Praxis umzusetzen.
erbindung mit der klinischen Untersuchung des Milchviehs auf
rankheiten wird eine bakteriologische Kontrolle an Hand
Einzel= und Sammelmilchproben mehrmals monatlich durch=
t. Unsere Untersuchungen und Beobachtungen haben, wie
aum anders zu erwarten, teilweise recht unhygienische Zu=
am Orte der Milchgewinnug zu Tage gefördert, deren Besei=
sicherlich nur durch unermüdliche, langdauernde Arbeit, Ge=
nd Belehrung allmählich zu erreichen sein wird. U. a. konn=
ir auf Grund der Einzelmilchprobenuntersuchungen ca. 8 %
inisch und bakteriologisch feststellbarer Streptokokkenmastitis
et ermitteln. Hinzu kommen noch viele chronische
itisformen, die in vielen Fällen klinisch und bakteriolo=
icht immer ganz leicht zu diagnostizieren sind.

s ist, glaube ich, nicht zu viel gesagt, wenn ich behaupte, daß
rhältnisse zur Zeit in anderen Gegenden nicht besser liegen,
n, daß meine gemachten Beobachtungen durchaus als Durch=
sbefunde angesehen werden können. Übrigens liegen zahl=
Berichte und Statistiken aus anderen Gegenden hierüber vor.
o also in der Milchhygiene die Hebel angesetzt werden müssen,
lar zu Tage, und um vorwärts zu kommen, halte ich eine en=
und verständnisvolle Zusammenarbeit
zwischen Landwirten, Molkereien, Tierärzten, Ärzten und Milchuntersuchungslaboratorien für eine unbedingte Notwendigkeit.

Die mitgeteilten Tatsachen lassen keinen Zweifel darüber, daß wir auf milchhygienischem Gebiete noch rückständig sind. Wir haben Vieles ein= bezw. nachzuholen. Aus diesem Grunde steht die Kieler Anstalt auf dem Standpunkt, daß wir zunächst ohne Pasteurisierung der Milch vorläufig in vielen Fällen nicht auskommen werden. M. E. haben wir den richtigen Weg eingeschlagen: Zunächst noch meiereimäßige Behandlung und Pasteurisierung der Milch. Gleichzeitig aber positive Milchkontrollmaßnahmen am Orte der Gewinnung und Verarbeitung und im Laboratorium. (Stallkontrolle, Milchviehkontrolle, Molkereikontrolle und Laboratoriumskontrolle). In unserer Meierei wird die Milch — soweit sie als Trinkmilch in den Verkehr gelangt — in der oben von mir vorgeschlagenen Weise seit mehr als 2 Jahren mit Erfolg dauerpasteurisiert.

(Schluß folgt.)

[1] Seelemann: Kritische Betrachtungen zur Milchpasteurisie= Klin. Woch. 1926, Nr. 42.

Internationale Machtkämpfe auf dem Welt=Buttermarkt.

Von Nis Petersen, Berlin.

Das Jahr 1926 hat dem Welt=Buttermarkt grundlegende Veränderungen gebracht. Der Hauptsitz des internationalen Welt=Buttermarktes ist bekanntlich England, und die auf dem Londoner Welt=Buttermarkt notierten Preise und Preisschwankungen sind bekanntlich maßgebend für die Butternotierungen der ganzen Welt. Nun zeigt es sich bisher vielfach, daß die Preise als solche weniger auf dem Londoner Markt, sondern mehr in Kopenhagen gemacht wurden. Seit Mitte 1926 etwa ist hier eine vollständige Wandlung eingetreten. Während früher die Butterpreise aller Länder der Welt den durch die Kopenhagener Preisnotierungen auf dem Londoner Buttermarkt hervorgerufenen Preisen automatisch folgten, hat der Welt=Buttermarkt sich dem Einfluß der Kopenhagener Notierung zum größten Teil heute entzogen. Damit hat natürlich die dänische Butter an Einfluß auf dem Weltmarkt sehr erheblich eingebüßt. Die Dinge liegen auf dem Welt=Buttermarkt doch so, daß keineswegs von einer Unterproduktion gesprochen werden kann, denn die produzierte Menge ist jederzeit in der Lage, den Butterbedarf der Welt zu decken. Ein Kampf von ganz unerhörtem Ausmaß und von unerbittlicher Schärfe wird im Augenblick um die Vorherrschaft auf dem Welt=Buttermarkt geführt. Es wird sich bei diesem Kampf darum handeln, ob Dänemark, das bisher 37 Prozent des Weltverbrauches an Butter der Welt lieferte, den mächtig vordringenden Konkurrenten der südlichen Erdhalbkugel den ersten Platz einräumen muß. Viele Anzeichen sprechen dafür, daß Dänemark große Mühe haben wird, sich in diesem Riesenkampf zu behaupten. Man darf hierbei nicht übersehen, daß viele Umstände die bisher für Dänemark günstige Lage auf dem Welt=Buttermarkt in das Gegenteil gekehrt haben.

Einmal geht das Bestreben der auf dem Welt=Buttermarkt maßgebenden Länder dahin, sich nach Möglichkeit der Kopenhagener Notierung, die in eine wilde Spekulation ausgeartet ist, zu entziehen. Es ist nicht richtig, wenn vom dänischen Butterausschuß immer wieder hervorgehoben wird, daß die Kopenhagener Preisfestsetzung keine Notierung darstellt, sondern lediglich als eine private Abrechnungszahl angesehen werden muß. Demgegenüber steht zunächst die Tatsache, daß die dänische Butter in Deutschland auf Grund der Kopenhagener Notierung gehandelt wird. Wir haben es in den letzten 6 bis 8 Monaten hinreichend erlebt, daß die starken Schwingungen der Kopenhagener Notierung den Absatz nach Deutschland erheblich erschwert und damit ganz naturgemäß die Lage der dänischen Butter auf dem Londoner Markt schwieriger gestaltet haben. Wenn diese Kopenhagener Butternotierung wirklich nur für Dänemark selbst Bedeutung und keinen Einfluß auf das Ausland hätte, dann ist es unerklärlich, weshalb die Schwingungen, nachdem man die alte Form der Preisfestsetzung hat fallen lassen, so groß geworden sind und dann ist die Tatsache unerklärlich, woher auf dem Londoner Markt die enormen Preisschwankungen für die dänische Butter kommen. Die Dinge liegen vielmehr so, daß Dänemark seine Stellung und seinen Machteinfluß auf dem Welt=Buttermarkt überschätzt hat und daß der Versuch Dänemarks, die Preise in London auf Grund der Kopenhagener Notierung förmlich dem Weltmarkt aufzwingen zu wollen, völlig mißlungen ist. Mit Recht weist Staatskonsulent Faber, London, darauf hin, daß diese Notierung, die jeden Donnerstag auf dem Kopenhagener Buttermarkt festgesetzt und über die ganze Welt gedrahtet wird, die jedem Butterhändler in England und Deutschland jeweils am Donnerstag nachmittag bekannt gegeben wird, seit 3 Jahren, seitdem man den Kopenhagener Notierungsmodus geändert hat, eine ungeheure Unsicherheit und ein wildes Spekulantentum in den Welt=Buttermarkt eingetragen hat, daß alle kaufmännischen Rücksichten geradezu erdrosselt sind und daß die deutschen und englischen Butterhändler, die mit dänischer Butter handeln wollen, direkt zu einer ungesunden Spekulation gezwungen werden. Es täte umso weniger nötig, die dänische Butter zu einem internationalen Spekulationsobjekt zu machen, als gerade Dänemark von allen Butter produzierenden Ländern der Welt gerade dasjenige Land ist, welches das ganze Jahr hindurch die gleichmäßigste Butterproduktion hat. Daher wäre es auch möglich, die dänischen Butterverschiffungen das ganze Jahr hindurch ziemlich gleichmäßig zu halten. Hiermit würde man der Spekulation den einflußreichsten Teil ihrer Wirkung nehmen. Während die Kopenhagener Notierung früher der Ausdruck für die Tendenz des Marktes war, ist die Notierung heute eine reine Berechnungszahl, die ganz schematisch danach festgesetzt wird, was man in der betreffenden Woche für einen Preis erzielt hat, ohne das man auf die Tendenz oder die Marktlage auch nur die geringste Rücksicht nimmt. Diese von Dänemark selbst geschaffenen Verhältnisse haben sich auch bis heute dahin ausgewirkt, daß die dänische Butter auf dem Weltmarkt immer mehr und mehr den Butterhändlern der südlichen Erdkugel hat weichen müssen. Noch ein anderer Umstand kommt hinzu, der ganz wider Dänemarks Erwarten zu einer starken Schwächung der dänischen Position auf dem Welt=Buttermarkt geführt hat. Die Datozeichnung hat den Handel mit dänischer Butter außerordentlich erschwert, zumal der Händler, wenn er ohne Verlust verkaufen will, gezwungen ist, die verfügbare Menge auch in der be=

treffenden Woche zu verkaufen. Große Gebiete in England, die früher ausschließlich dänische Butter gebrauchten, sind nach Einführung der Datozeichnung zum ausschließlichen Verbrauch von Kolonialbutter übergegangen.

Aber noch viele andere Umstände sprechen für eine vollständige Strukturveränderung des Welt-Buttermarktes. Seit Mitte des vorigen Jahrhunderts vollzog sich lange Jahrzehnte hindurch der Absatz der dänischen Butter auf dem Weltmarkt in außerordentlich ruhigen Bahnen. Die Entwicklung des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens, der Ausbau des Milchvieh-Kontrollvereins-Wesens und der Zusammenschluß in genossenschaftlichen Butterexport-Vereinigungen verschaffte der dänischen Butter stabile und dominierende Absatzstätten auf dem Welt-Buttermarkt. Dadurch hatte das dänische Molkereiwesen in Verbindung mit der Viehzucht Gelegenheit, seine Bestrebungen ausschließlich auf eine Verbesserung der Qualität der Produkte zu richten. Die Verhältnisse liegen in der Tat so, daß Dänemark bis Mitte vorigen Jahres auf dem Welt-Buttermarkt Preise erzielen konnte, die sowohl für den Landwirt als auch für den Händler und für die Molkereien durchaus befriedigend waren. Dänemark kannte bisher, d. h. bis Mitte des vorigen Jahres gar keine Verhältnisse von Bedeutung, die auf die Rentabilität der Milchwirtschaft und des dänischen Molkereiwesens ungünstig einwirken konnten. Heute liegen die Dinge wesentlich anders, und es ist bezeichnend, daß auf einer kürzlich stattgefundenen Tagung der dänischen Molkereivereine ein Berichterstatter über die Konkurrenzmöglichkeit des dänischen Molkereiwesens sprach und die Situation dahin zusammenfaßte, daß nachfolgende Verhältnisse die Lage des dänischen Molkereiwesens von Grund und Boden auf verändert hätten:

1. Eine überseeische Konkurrenz mit ungeahnten Entwickelungsmöglichkeiten ist in starkem Wachsen begriffen. Diese Ueberseekonkurrenz, hauptsächlich von Ländern der südlichen Erdhalbkugel, entfaltet kräftige und erfolgreiche Bestrebungen auf eine Verbesserung der Qualität der Butter und für die Konkurrenzmöglichkeit der dänischen Butter ist hier der Umstand entscheidend, daß die in Frage kommenden Konkurrenzländer besonders günstige ntürliche Vorbedingungen für eine billige Produktion besitzen.
2. Für das dänische Molkereiwesen haben sich die Verhältnisse durch verstärkte Zufuhren aus diesen Ländern ungünstig verschärft. Hinzu kommt als natürliche Folge des Weltkrieges eine Schwächung der Kaufkraft der Bevölkerung Englands in Verbindung mit wiederholten Störungen der natürlichen Produktion (Kohlenstreik usw.). Außerdem zeigt England immer offener das Bestreben der Unterstützung der Wirtschaft seiner Kolonien durch Bevorzugung der Kolonialprodukte.
3. Erschwerung des Absatzes der dänischen Butter auf dem englischen Markt infolge der englischen Zollpolitik.

Das starke Anwachsen der überseeischen Konkurrenz auf dem Welt-Buttermarkt schildert Konsulent Sörensen in seiner kürzlich in englischer Sprache erschienenen Schrift über das Molkereiwesen auf der südlichen Erdhalbkugel. Insbesondere beleuchtet der Verfasser die Entwicklung des Molkereiwesens und der Butterproduktion in Neuseeland, Australien und in Argentinien. In den genannten drei Ländern hat das Molkereiwesen in den letzten drei Jahren einen ungeahnten Aufschwung genommen. Demgemäß ist auch der Export an Butter für diese drei Länder nach England stark gestiegen. Die nachfolgende Tabelle zeigt in 1000 tons den Butterexport für die Jahre 1902 bis 1925 einschließlich nach dem Jahresdurchschnitt. Diese Ziffern geben den Gesamt-Export der betreffenden Länder an:

	Neuseeland	Australien	Argentinien	Zusammen
1902—21	17,2	26,2	7,7	51,1
1922—25	59,4	46,8	28,6	134,8
1925	69,6	64,8	27,0	161,4

Die nachstehende Tabelle zeigt, welche Exportmenge dieser drei Länder nach England gegangen ist und dort auf dem englischen Markt der dänischen Butter Konkurrenz gemacht hat. Gewiß ist in 1926 insbesondere für Australien ein Rückgang des Exportes nach England zu verzeichnen. Immerhin darf man hierbei nicht unberücksichtigt lassen, daß Englands Butterimport in 1926 gegenüber 1925 stark zurückgegangen ist. Nach der englischen Einfuhr-Statistik stellt sich in 1000 tons die Einfuhr nachfolgend:

	Neuseeland	Australien	Argentin.	Zusammen	Dänemark
1913	12,8	30,2	3,7	46,7	86,7
1922	56,0	45,8	18,1	119,9	72,3
1923	57,5	25,9	24,9	108,3	93,4
1924	55,0	33,3	27,4	115,7	88,0
1925	63,8	59,0	24,6	147,4	84,2
Ersten 9 Monate von 1926	47,2	29,1	18,7	95,0	74,1

Bei Betrachtung der dänischen Exportziffern muß man berücksichtigen, daß vor dem Kriege nur etwa der 10. Teil, heute dagegen der 3. Teil der gesamten dänischen Butterausfuhr nach anderen Ländern als England geht. Während Dänemark in 1913 dem englischen Markt mehr Butter zuführte als in 1925, war in 1913 Dänemarks Gesamt-Export an Butter nur 91 000 tons gegenüber 123 000 tons in 1925. Diese Zahlengegenüberstellung illustriert außerordentlich deutlich, in wie großem Umfange Dänemark auf dem englischen Buttermarkt an Boden verloren hat. Noch deutlicher zeigt sich Dänemarks Zurückdrängung vom englischen Buttermarkt, wenn man berücksichtigt, daß der Butterexport Neuseelands, Australiens und Argentiniens nach England im gleichen Zeitraum von 46 700 auf 147 400 tons gestiegen ist. Neuseelands und Australiens Butterexport hat in 1925 sein Maximum erreicht, und diese Zufuhren entsprechen fast genau dem dänischen Gesamt-Export an Butter. Neuseelands Ausfuhr ist bedeutend regelmäßiger als Australiens, was vor allen Dingen darauf zurückzuführen ist, daß das letzgenannte Land doch unter erheblichen Trockenperioden zu leiden hat. So ist Australiens Butterexport im letzten Jahr annähernd, soweit der englische Markt in Frage kommt, ungefähr um 40 Prozent hinter dem Vorjahre zurückgeblieben. Dänemarks Butterexport nach England stellt sich für 1926 der Höhe nach befriedigend, aber das scharfe Vordringen der Konkurrenz der überseeischen Länder hat für Dänemark wenig befriedigende Preise gebracht.

Die ganze Linie der Entwickelung wird fraglos durch ein zielbewußtes und erfolreiches Vordringen der Konkurrenzländer der südlichen Erdhalbkugel auf dem Londoner Buttermarkt gekennzeichnet. Das schließt keinesfalls aus, daß hier nicht vorübergehend sich erhebliche Rückschläge

können: Aber immerhin haben die übrigen Länder, allen voran Dänemark, mit der Tatsache zu rechnen, daß die Butterproduktion reischen Konkurrenzländer noch weite Entwickelungsmöglichkeiten t. Staatskonsulent Sörensen schätzt in seiner bekannten in eng- rache erschienenen Denkschrift die durchschnittliche Milchleistung chkuh in Neuseeland auf 2500 Kg., in Australien auf 1500 Kg. gentinien auf 1000 Kg. Berücksichtigen wir demgegenüber, daß hen Milchkühe heute auf einer Jahresdurchschnittsleistung von stehen, dann ist durchaus der Schluß berechtigt, daß die über- Konkurrenzländer, soweit die Steigerung der Butterproduktion kommt, noch weite Entwickelungsmöglichkeiten vor sich haben. icht sich nur auszurechnen, was es ausmachen würde, wenn es würde, die Milchkühe dieser betreffenden Länder auf die dänische ttsleistung zu bringen. Das liegt durchaus nicht außerhalb des der Möglichkeit, denn Neuseeland, Australien und Argentinien rhältnisse für die Milchviehzucht, die mindestens ebenso günstig, ßen und ganzen noch weit günstigere sind, als die Verhältnisse ark. Außerdem kann in Australien und Argentinien die Zahl kühe vorläufig noch unbegrenzt erhöht werden, denn weite Land- nnen noch als Weideland hier ausgelegt werden. Hier ist vor- eine Regulierung der Wasserverhältnisse und eine Zufuhr von en Arbeitskräften notwendig. In Neuseeland liegen die Dinge ders. Ungefähr ein Drittel des Bodens ist hier landwirtschaftlich tacht, davon sind 90 Prozent als Dauerweiden ausgelegt. Man vergessen, daß in Neuseeland das Vieh sich fast das ganze Jahr auf der Weide befindet und daß das Land sich unter klimatisch Verhältnissen befindet, wie in Europa sie Italien hat. Also n auch noch weite Entwickelungsmöglichkeiten für die Milchwirt- Dann darf vor allen Dingen nicht unterschätzt werden, daß die drei Länder außerordentlich günstige Aussichten für eine Milchproduktion haben. Dabei liegen auch noch weite Entwickelungsmöglichkeiten in der technischen Einrichtung der etriebe in den genannten Ueberseeländern vor. Auch kann dort rproduktion durch eine entsprechende Verbesserung der Trans- erheblich verbilligt werden. Es ist namentlich Neuseeland ge- s durch Zentralisation des Exportes und durch staatliche Ueber- der Qualität und durch sonstige geeignete Maßnahmen, großen nd einen guten Ruf für seine Produkte auf dem englischen Markt hat. Aber auch Australien ist in dieser Beziehung erfolgreich Vorbild Neuseelands vorgegangen. Diese Umstände erklären che, daß der für die dänische Butter auf dem englischen Markt zielte Ueberpreis immer geringer geworden ist, und wir vor wenigen Wochen die Tatsache, daß die dänische Butter nicht höchstnotierte Butter auf dem englischen Markt war. Die nach- Tabelle zeigt, daß der für die dänische Butter erzielte Ueberpreis zu Jahr zurückgegangen ist:

	1924	1925	Ersten 9 Mon. von 1926
Dänische Butter	100	100	100
Neuseelands Butter	83	88	93
Australiens Butter	78	82	86
Argentiniens Butter	81	79	85
...m. d. drei Ueberseeländer:	81	83	88

wiß hat Dänemark für die verloren gegangene Position auf dem Markt auf anderen Märkten zum Teil Ersatz gefunden. So änemark in den letzten Monaten über eine immerhin nennens- tterausfuhr nach U. S. A. berichten. Während die übrigen Län- r England, früher nur ein Zehntel der dänischen Produktion ab- nehmen sie heute rund ein Drittel der dänischen Produktion ab. r darf nicht übersehen werden, daß Dänemark doch nur notge- ich anderen Märkten zuwendet und nach wie vor den englischen s Hauptabnehmer betrachtet. Ueber die Aussichten auf dem eng- arkt erfährt man sehr interessante Einzelheiten aus der 1926 ver- en Denkschrift des Imperial Economie Commitee. Diese eng- kschrift gibt sehr interessante Einzelheiten über den Welthandel reiprodukten und über die Bedeutung der Butter in der englischen irtschaft. Für die Beurteilung der künftigen Verhältnisse auf -Buttermarkt ist die Denkschrift noch insofern von besonderer Be- als sie die Produktionsmöglichkeiten und Konkurrenzverhältnisse nnten Ueberseeländer den Verhältnissen in Dänemark gegen- Die neutrale Einstellung dieser Schrift geht besonders daraus aß darauf hingewiesen wird, daß der englische Markt bei Bevor- r Butter aus den eigenen Kolonien niemals Preis und Qualität chtigt lassen wird. Was Englands Butterverbrauch anbetrifft, man damit, daß ein Sechstel durch die Erzeugung im eigenen Irland ausgenommen) gedeckt wird, während ein Drittel, was 37 Prozent entspricht, aus den eigenen Kolonien bezogen wird, wa 46 Prozent des englischen Butterverbrauches durch fremde Zu- ckt werden muß. Englands gesamter Butterverbrauch wird für 357 000 tons angegeben, was einem durchschnittlichen Jahres- je Kopf der Bevölkerung von 7,4 Kg. Butter entspricht, während n Margarine im Durchschnitt verbraucht werden. Von dem Ge- brauch an Butter und Margarine entfällt also der größte Teil roz. auf Butter. Hier gegenüber steht die interessante Tatsache, mark als das größte Butterproduktionsland der Welt einen jähr- argarineverbrauch von 21 Kg. je Kopf der Bevölkerung hat. In Bort findet man in der Denkschrift irgendwie eine unfreundliche ahme gegenüber der dänischen Butter. Im Gegenteil wird das Molkereiwesen in jeder Weise als vorbildlich hingestellt, und es darauf hingewiesen, daß Dänemark in dieser Beziehung als Vor- die englischen Kolonialgebiete gelten kann. Bei der Untersuchung de welche der dänischen Butter die große Ueberlegenheit auf dem Markt gebracht hat, kommt die Denkschrift zu dem Schluß, daß n erster Linie die Regelmäßigkeit der Zufuhr und die Gleichheit klassigen Produktes verantwortlich gemacht werden müssen.

r praktisch, wie der Engländer nun einmal ist, hat er nicht ohne ie dänischen Verhältnisse studiert und empfiehlt, soweit sich das nglischen Ueberseegebieten machen läßt, die Einführung einer n Winterfütterung des Milchviehes nach dänischem Muster und hierfür in Australien und Neuseeland Milchviehkontrollvereine ischem Muster einführen. Die Gründe für das starke Anwachsen garineverbrauchs in England werden näher untersucht. Dem- r wird Englands Butterimport in den letzten drei Jahren gestellt. ausgeführt, daß Großbritanniens gesamte Butterproduktion ein-

schließlich der Produktion Irlands im letzten Jahre eben so groß gewesen ist wie in 1907, nämlich 95 000 tons. Das könnte zunächst überraschen, aber hierbei muß berücksichtigt werden, daß die größere Milchmenge fast ausschließlich in Form von Milchpräparaten direkt in den Konsum gegangen ist. Die nachstehende Tabelle erläutert das vorgenannte Verhältnis:

	Margarine-verbrauch in Tausend tons	% vom Gesamt-verbrauch	Butter-Gesamtverbrauch in Tausend tons			% des Gesamt-Verbr.
			Import z. Verbr.	Eigen-Produktion	Zus.	
1907	88	22	210	95	305	78
1913	160	35	205	95	300	65
1925	210	37	263	95	358	63

Die vorstehende Tabelle zeigt, daß in England der Margarineverbrauch von 1907 bis 1925 sehr stark gestiegen ist. Während die absolute Steigerung des Margarineverbrauchs von 1913 bis 1925 sich auf 50 000 tons stellte, ist der Butterverbrauch um 58 000 tons gestiegen. Man sieht also daraus, daß in England das Interesse für Butter doch noch mehr gewachsen ist als das Interesse für Margarine. Die englische Denkschrift weist darauf hin, daß diese Bevorzugung der Butter gegenüber der Margarine insbesondere auf den großen Gehalt der Butter an Vitaminen zurückzuführen ist, während die aus Pflanzenölen hergestellten Margarinen fast vollständig frei von Vitaminen sind. Die Denkschrift führt wörtlich aus, daß Margarine nur als ein Hilfsmittel in der Ernährung angesehen werden, aber niemals als Ersatz für Butter gelten kann. Man nimmt an, daß der Margarineverbrauch in England nunmehr seinen Höhepunkt erreicht hat. Aber auch darauf weist die Denkschrift hin, daß die Verhältnisse in dem Augenblick für den Absatz der Butter auf dem englischen Markt ungünstig liegen würden, da die Herstellung einer Margarine mit einem billigen und wohlschmeckenden vitaminreichen Oel gesichert wäre. Vorläufig können die Absatzbedingungen für Butter auf dem englischen Markt noch als günstig bezeichnet werden. Mit einem weiteren Vordringen der Produktionsländer der südlichen Halbkugel auf dem Weltbuttermarkt muß jedoch in jedem Falle gerechnet werden.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Verein ehemaliger Schüler Prenzlau-Oranienburg. Die nächste Generalversammlung findet unmittelbar vor unserem Abschiedskommers am Sonnabend, dem 19. ds. Mts., abends 7 Uhr, im Hotel Eilers in Oranienburg statt. Wichtige Fragen, wie Neuwahl des Vorstandes, Programm für das nächste Sommerhalbjahr und andere wichtige Fragen stehen auf der Tagesordnung. Zahlreiches Erscheinen zur Versammlung wie zum anschließenden Abschiedskommers ist die Pflicht eines jeden Mitgliedes.

I. A.: Knoche, Schriftführer.

Lobend anerkennen: „Verschiedentlich bezog ich die echten Branth's Schutzfarben für die Anstriche in der Molkerei, sowie auch für Apparate, Türen, Fenster usw. und haben sich die Anstriche **sehr gut bewährt,** was ich **lobend anerkennen** muß". schreibt der Dampfmolkerei- und Mühlen-Besitzer B. T. in F. In den nächsten Nummern werden noch weitere, soeben erhaltene Gutachten über die echten Branth's Schutzfarben veröffentlicht werden. Anstriche mit echten Branth's Schutzfarben kosten **nur ca 30 Pfg. je Quadratmeter** und sind laut mehrfacher Atteste **nach 13 und 14 Jahren** noch wie neu. Wer die echten Branth's Schutzfarben noch nicht kennt, verlange sofort ausführlichen Prospekt von dem alleinigen Lieferanten **A. B. Branth, Hamburg 8,** gegründet 1887.

Dieser Ausgabe ist ein Prospekt der Firma **Gebr. Dietzel** in **Hildesheim** betr. **Säureentwickler „Ideal"** beigefügt.

Die aktiven Schüler der Molkerei-Lehr- und Versuchs-Anstalt **Münster i. W.** beehren sich, zu dem am **26. ds. Mts., abends 7½ Uhr,** im Gasthof Pieper, Münster, Hammerstraße 6, stattfindenden

Schluß-Kommers

freundlichst einzuladen. (4235

I. A.: Pukall.

Falls **Teilnahme am Festessen** gewünscht wird, Anmeldung bis **zum 20. ds. Mts.** erbeten.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Für Molkerei mit 4—5000 Liter Milch wird

tüchtiger Fachmann

gesucht, welcher den praktischen Betrieb selbst. führen kann. Kenntnisse in der Käserei erforderlich. Eine nicht zu große Wohnung steht evtl. zur Verfügung. Offerten mit Zeugnisabschriften unter **H. 4098** an diese Zeitung.

Für die neu gegründete **Kreismolker. Oletzko, e. G. m. b. H., Marggrabowa** (Vollbetrieb) wird erfahrener, um, sichtiger

Fachmann

als selbständiger **Verwalter** gesucht. Es werden nur Herren mit besten Empfehlungen berücksichtigt. Meldungen bis zum 15. 4. cr. an den **Vorstand der Kreismolkerei,** z. Hd. der **Ländl. Genossenschaftsbank, e. G. m. b. H.,** zu **Marggrabowa.**
4097) **Der Vorstand.**

Gutempfohlener, kräftiger

Gehilfe

für sofort oder später gesucht.
Molkerei Franz Lange, Chemnitz. 4116

Zum 1. 4. 27 jüngerer, fleißiger und sauberer

Molkereigehilfe

für Gutsmolkerei in Ostpr. gesucht. Offerten erbittet (3934
Otto Gloy, Posilge, Kreis Stuhm, Westpr.

Suche zum 1. April einen tücht., zuverlässigen

Gehilfen

für Maschinen und Käserei, Erfahrungen in der Quarg und Weichkäserei sind erforderlich. Anfangsgehalt 60.— Mk. (4153
Dampfmolkerei Wulfen in Anhalt.

Suche zu sofort oder zum 20. März jungen, kräftigen

Gehilfen

für Tilsiter Käserei und alle vorkommenden Arbeiten. Gehaltsforderungen nebst Zeugnisabschriften sind zu richten an (3860
Molkerei Altgarmssiel b. Jever in Oldenburg.

Umfangreiche Ritterguts-Molker. sucht jüngeren, gewissenhaften

Gehilfen

welcher mit allen in einer Molkerei vorkommenden Arbeiten bestens vertraut ist, zum sofortigen Antritt. Bewerber, nicht über 20 Jahre woll. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsansprüche einreichen. 4111
Rittergut Gundorf bei Leipzig.

Zum 1. April suchen wir für uns. Käserei einen tüchtigen

Gehilfen

für Fabrikation von Quadrat-, Romadur- und Tilsiter Käse. Bewerbungen mit Zeugnisabschr. erb.
Molkereigenossenschaft Barth in Pomm. 4034

Wegen Krankheit und Nichtantr. des angenommenen Käser suche ich zum baldigen Antritt einen tücht.

Weichkäser,

der für gute marktfähige Ware garantieren kann. Speziell wird Romadur und Camembert hergest. Anfangsgehalt Mk. 90,—. Freie Kassen und Wäsche. Angebote mit letzter Zeugnisabschrift und Lebenslauf sowie Gehaltsford. erbittet
Heinrich Mackensen, 3870
Molkerei und Weichkäserei,
Höfingen, Post Fischbeck a. Weser.

Suche zum 20. März ein[...] Tage früher einen durch[...] gen, zuverlässigen

Gehilfen

Nur an Sauberkeit u[...] lichkeit gewöhnte junge [...] in der Lage sind, ein. B[...] ständig zu leiten, wollen [...] Bewerbungen mit Zeu[...] und Gehaltsforderungen [...]
Molkerei Brockhu[...]
Post Straelen Krs. [...]

Suche zum 15. März [...] eine junge tüchtige

Meierin o. Ge[...]

für Betrieb und Haushal[...] müssen Erfahrung in de[...] haben sowie mit Eisma[...] traut sein. Gehalt 40—[...] freie Station.
E. Selbert
Molk.-Genossensch. Königs[...]
Provinz Brandenb[...]

Heizer- u. Maschinenf[...]

für Dampf- und Eis[...] (Ammoniak) p. bald gesu[...] Gehilfen, die nachweislich [...] Gebiete tätig waren u[...] Kenntnis von elektr. Anla[...] werden gebeten, unter [...] von Zeugnisabschriften u. [...] ansprüchen und Angabe de[...] Termins ihre Bewerb. ein[...]
Milchversorgungsgesell[...] Essen, G. m. b. H[...]

Suche zum 1. April, mö[...] was früher einen tüchtigen

Gehilfen

anfangs 20er, für meinen [...] Vollbetrieb, der in sein[...] weiter will. Abwechselu[...] muß etwas Stallarbeite[...] werden. Zeugnisabschrift[...] Gehaltsforderungen an
Dampfmolkerei Meseb[...]
Station Osterburg i. A[...]

Suche zum Antritt am [...] einen bestempfohlenen, sau[...] nicht zu jungen

Gehilfen

für Maschinen. Gehalt [...] Kassen frei.
Molkerei Peine i. Ha[...]

Gesucht zum sofortigen [...] ein angehender

Gehilfe

für Flaschenmilch. Bew[...] mit Zeugn. sind zu richten [...]
Fritz Buhr, Kienberg bei Naue[...]

Suchen zum 1. April 19[...] fleißigen

Gehilfen.

Offerten erbittet
Molkereigenossenschaft [...]
Post Blankenhain in Thü[...]
Burggraf.

Suchen zu sofort tüchti[...] wissenhaften

Maschinenfüh[...]

der imstande ist, kleinere [...] selbst auszuführen. Bew[...] mit Zeugnisabschriften erb[...]
Molkereigenossenschaft [...] in Pomm.

Zum 1. April suche ich f[...] kleinen Milchvertrieb eine[...] jungen, 20—23 jährigen

Chauffeur.

Bedingung: Guter Wagen[...] i. Fahren, nüchtern u. zu[...] ist. Das Kannenreinigen, [...] vorkommende Arbeiten sin[...] übernehmen. Stellung da[...] angenehm. Bewerb. mit [...] anspr. bei freier Station [...] erbittet **Friedr. Marx, Mil[...] Peterwitz,** Post Schmolz, K[...]

Suche zum 1. April einen sauberen tüchtigen

Gehilfen.

Anfangsgehalt 50 M u. fr[...]
Molkerei-Gen. Brome
W. Bebenroth.

e um 1. April einen zuver-
gewandten
Gehilfen
ilterei (Holsteiner Faß) u.
ut bewandert ist. Anf.-
.. Rmk. bei freier Stat.
en Kassen, bei guten Leist.
Gleichzeitig empfehle ich

Gehilfen
Jahre bei mir tätig war
1. April Stellung sucht.
reigenossenschaft Gingst
auf Rügen. 4065

u sofort einen fleißigen,
evgl.
Gehilfen
bständiges Arbeiten gew.
Reinigen für sämtl. Arb.
e Erfahrung in Weichkäs.
halten Vorzug, jed. nicht
g. Bewerbungen mit
und Gehaltsansprüchen
hten an (4076
meier, **Molkerei Soßmar**
Hohenhameln (Hann.)

er jüngerer
Gehilfe
r sofort angenehme Stel-
ngebote erbittet (4074
Direktor **Schmidt,**
reigenossenschaft **Echzell**
(Oberhessen).

hen zu sofort einen tücht.
lkereigehilfen
hzeitig im Besitze eines
eins ist. (4127
Meierei Neukölln,
-Neukölln, Mittelbusch-
weg 6/7.

April oder früher tücht.
Gehilfe
Zeugnissen gesucht. Gut.
bevorzugt. Anfangsgeh.
k. bei freier Station und
(4123
genossenschaft Steyerberg,
Provinz Hannover.

chen zum sofortigen Antr.
ngen, ehrlichen und willig.
Gehilfen.
ei freier Station u. Kassen
Angebote mit Zeugnisab-
sind zu richten an
Löberitz, Bahnst. Zörbig.

chen zum baldigen Antritt
ngen
Gehilfen
ermilchausgabe und alle
enden Arbeiten. Gehalt
im Monat bei freier Stat.
gebote unter Einreichung
gnisabschriften erbeten.
Ditzum, Station Petkum.

zum 1. April einen ordent-
verlässigen und sauberen
Gehilfen
chinen. Angebote erbittet
Winter, 4131
-Genossenschaft Mahlum,
Post Bockenem.

zur Bedienung meiner
dschaft (Nähe Braunschw.)
Gehilfen
mann. Gehalt nach Über-
bei Familienanschluß. Off.
. **4106** an diese Zeitung.

Sie bei Stellungsgesuchen
haben wollen, so schicken Sie
mir sauber angefertigte
Zeugnisabschriften
n 2 bis 3 Tagen zurück,
n 0,75. (1910
Hannover, Emmerberg 21.

uchen einen perfekten
membertkäser,
e Fähigkeit d. gute Zeug-
Empfehlungen nachweisen
nd für gute, marktfähige
rantiert. Kein Anfänger.
e mit Zeugnisabschriften u.
forderungen sind unter Nr.
diese Zeitung zu richten.

Ein Großhandelsunternehmen in **Duisburg** sucht für seine Abteilung Butter und Eier einen strebsamen, fleißigen

Fachmann

der die Butter ausformt und die Eier leuchtet, zum sofortigen Eintritt.
Bewerbungen mit Gehalts-Ansprüchen und Zeugnisabschriften sind zu richten unter **Nr. 4077** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Wir suchen: Tüchtigen, jungen Fachmann, ledig, zum 15. 4. oder 1. 5. 27 für moderne städtische Molkerei in Süddeutschl. als **Betriebsleiter,** d. selbst mit Hand anlegt.
Wir fordern: Beste praktische und theoretische Kenntnisse in Frischmilchbehandlung, Herstellung von Butter, Rahm, Speisequarg, Joghurt usw., in der Weichkäserei (Limburger-, Delikateß-, Camembert-Käse usw.), Erfahrung in Milchuntersuchung, vertraut mit der Behandlung neuzeitlicher Maschinen (Dampfmaschine, Kühlanlage, Flaschenmilchvertrieb); äußersten Fleiß, Ehrlichkeit und Interesse für den Betrieb.
Wir bieten: Freie Wohnung gute Bezahlung und Dauerstellung bei Bewährung.
Anstellung 3 Monate auf Probe; Kaution erwünscht. Täglicher Umsatz bis zu 5000 Liter, mit ca. 10 Prozent Verarbeitung.
Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften und Referenzen unter **Nr. 4109** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Käser

welcher mit Herstellung von Frisch-Weichkäse nach Gervaisart vertraut ist, **gesucht.** Nur Personen, welche an selbständige Arbeit gewöhnt sind, wollen ihre Zeugnisse und Lohnansprüche einsenden unter **B. J. 611** an **Rudolf Mosse, Breslau.** (4105

Jüngerer Molkereigehilfe

zum sofortigen Antritt gesucht. Depeschen verbeten. (4214
Molkerei Naake & Co., Milchgroßbetrieb, **Dresden - Laubegast.**

Junger Gehilfe
der seine mindestens dreijährige Lehrzeit beendet hat, wird in hies. modernen Betrieb z. weiteren Ausbildung eingestellt. Antritt 1. oder 15. April. Gehalt 40,— Rmk. bei freier Station, freien Kassen und Reinigung der Leibwäsche. Bewerbungen mit Lebenslauf an die
Glatzer Gebirgsmolkerei,
Glatz, Neulandstraße 21/23.

Junger, tüchtiger (3951
Gehilfe
für Molkerei und Weichkäserei, der auch bei mir die Camembertkäserei erlernen kann, gesucht. Gutes Gehalt. Es wollen sich junge Leute melden, welchen an einer Dauerstellung gelegen ist.
Dampfmolk. Landhaus Zeddenick
bei Magdeburg.

Zu sofort oder später junger, kräftiger
Gehilfe
bei 50 Mk. und alles frei gesucht.
W. Speth, Groß-Meinsdorf
bei Eutin. 4150

Wir suchen z. recht baldig. Antritt tüchtigen, gewissenhaften
Gehilfen
für alle vorkommenden, auch schriftlichen Arbeiten. Mit Butterfertiger Markenbutter herzustellen, ist Bedingung. Gehalt Mk. 60,— bis 1. November, im Winter Mk. 50,—. Angebote erbittet (4151
Molkerei - Genossenschaft Dorphagen
bei Greifenberg i. Pomm.

Lehrlings-Gesuch.
Suchen zum 1. April kräftigen **jungen Mann** mit guter Schulbildung zum Erlernen des Molkereifaches. (4083
Gen.-Meierei Itzehoe (Holstein).

Einen jungen, ordnungsliebenden ehrlichen, sauberen
Gehilfen
welcher auch in der Weichkäserei Erfahrung besitzt, sucht sofort bei gutem Lohn (4008
Molkerei Welsickendorf,
Kreis Jüterbog.

Wir suchen zu sofort f. Butterei und Betrieb einen tüchtigen
Molkereigehilfen oder Meierin.
Gefl. Offerten mit Gehaltsforder. erbeten an die (4041
Meierei Neukölln,
Neukölln, Mitelbuschweg 6/7.

Gesucht zu Ende März ein fleiß., sauberer
Gehilfe
nicht unter 20 Jahren. Derselbe muß an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein und mit Kessel u. Maschinen (Kühlanlage) bestens vertraut sein. Ferner zum 1. April eine jüngere
Meierin
für Betrieb und Führung d. Haushalts. Bewerbungen mit Gehaltsforderungen und Zeugnisabschriften erbeten. (3857
Molkerei Assinghausen,
Bezirk Bremen.

Suche zum sofortigen Antritt einen jungen, sauberen, soliden
Gehilfen
im Alter von 18—20 Jahren, welcher in Butterei und Quargfabrik. gute Erfahrung besitzt. Anfangsgehalt 50 Mark pro Monat u. freie Kassen. Werte Angebote erbittet
E. Lienau, Verwalter,
Eichenrod bei Herbstein
(Oberhessen). 3874

Zum 1. 4. suchen wir einen bestempfohlenen katholischen (4189
Gehilfen
in angenehme Dauerstellung. Derselbe muß mit Rahmbehandlung, Butterei und allen modernen Maschinen vertraut sein. Flotter u. sicherer Rechner Bedingung. Anfangsgeh. 65 ℳ nebst freien Kassen. Zeugn. u. Empfehl. erbittet
Molkerei-Gen. Lütgeneder
Kr. Warburg, Westfl.

Zum 1. April suche ich ein. tücht.
Gehilfen
der sich vor keiner Arbeit scheut. Gehalt 60 ℳ pro Monat und alles frei. Sicheres Rechnen Bedingung. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb.
Warncke, Molkerei Rhade e. G.
Kr. Zeven, Hann. (4187

Suche zum 1. Aril einen katholischen, zuverlässigen (4185
Gehilfen
der selbst. arbeitet u. die Schweinemast übernimmt.
Molkerei A. Fose
Gr.-Lemkendorf, Kr. Allenstein.

Zu Anfang April kann hier ein junger, tüchtiger (4183
Gehilfe
eintreten. Demselben liegt hauptsächlich die Bedienung von Kessel und Maschinen ob. Gehalt 60 ℳ monatlich. — Gleichzeitig suchen wir für einen 20 jährigen
Gehilfen
den wir bestens empfehlen können, Stellung.
Molkerei Westönnen
Krs. Soest in Westfl.

Molkereikutscher
welcher guter Pferdepfleger, nüchtern und gewissenhaft sein muß u. die Wartung von 20 Schweinen mit übernimmt, zum 1. April bei gutem Lohn gesucht. (4178
Molkerei Dürrenberg bei Leipzig.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen (4176
Gehilfen.
Selbig. muß in der Holländerkäserei gut bewandert sein. Hohes Gehalt wird zugesichert.
Molkerei Milte in Westfl.
Station Warendorf.

Wir suchen zum 1. April einen sauberen ordnungsliebenden (4172
Gehilfen
für Betrieb und Kontor. Gehalt 50 ℳ, freie Station und Kassen. Sonntagsruhe. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an die
Molkereigenossenschaft Wilsum
Grafschaft Bentheim, Prov. Hann.
Station Neuenhaus
erbeten.

Suche zum 1. April zwei junge
Gehilfen
die vor allen Dingen an sauberes u. flottes Arbeiten gewöhnt sind. Betriebsart Tilsiterkäserei sow. Frischmilch- und Schlagsahne - Lieferung nach den Badeorten, außerdem Schweinezucht. Bewerbungen sind zu richten an (4169
F. Liedtke, Molkereiverwalter
Molkerei Pokalkstein
bei Rauschen, Samland.

Jüngerer
Molkereigehilfe
mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, zu sofort gesucht. (4165
Aug. Meckenstock, Elberfeld
Kieselstraße 44.

Suchen einen durchaus zuverl., älteren
Gehilfen
der mit der Bereitung von Flasch.-Milch, Sahne, Butter und etwas Käsen vertraut sein muß, zum baldigen Antritt. Gefl. Angeb. nebst Zeugnisabschriften erb. unt. **3982** an diese Zeitung.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Aelterer, in allen Zweigen der Milchwirtschaft, des Molkereifaches mit techn. und kaufm. Buchführung efahrener

Molkereifachmann

gewesener Leiter groß. Molkereien, der durch die wirtschaftl. Einwirk. des Krieges seine frühere sichere Stellung verloren hat, sucht dringlichst Wirkungskreis, auch bei ger. Vergütung. Angebote unter **R. E. Nr. 3659** an diese Zeitung erbeten.

Tücht., strebs. Molkereifachmann, 29 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen zum 1. April oder später Dauerstellung als Obermeier, Gutsm., 1. Gehilfe od. sonst. Vertrauensposten. Selb. ist bewandert in allen Zweigen d. Faches und hat die Molkereischule absolv. W. Ang. erb. **Alfr. Gasser, Molk. Gielow** in Mecklenb.-Schw.

Energischer Fachmann

29 Jahre alt, noch in Stellg., sucht zum 15. bis 20. April Dauerstellg. Selbiger ist in allen Zweigen des Faches firm, mit Butterei, Herstell. von Weich- u. Hartkäse, Camemb., Ziegenkäse, Limburger, Romadur, Quadratkäse aufs beste vertraut, verarbeitet die Milch auf gute Ausbeutg., hat Betriebe als alleiniger geleitet und hat selbst eigene Molkerei in Besitz gehabt und ist an selbständiges Arbeiten gewöhnt, scheut keine Arbeit, ist ehrlich und an saub. fixes Arbeiten gewöhnt, besitzt gute Umgangsform. in jed. Beziehung. Beste Zeugnisse vorh. Die Herren Chefs, denen an einer tüchtigen Kraft gelegen ist, wollen Eilangebote u. **3822** an ds. Ztg. sd.

Milchvieh-Kontrollbeamter,

gelernter Molkereifachmann, seit 1921 als Kontrollbeamter tätig, sucht Stellung als solcher oder in einem größeren Laboratorium evtl. mit Kontorarbeiten zum 1. 7. 27. Gute Zeugnisse u. Referenzen zur Verfügung. Bis heute in ungek. Stellung. Da auf vierteljährliche Kündigung angest., bitte um Ang. bis zum 1. 4. unt. **Kontrollbeamter Nr. 4239** an diese Zeitung.

Junger, tüchtiger

Molkereifachmann,

im 26. Lebensjahre, der in allen Zweigen der mod. Milchwirtschaft wie auch in der techn. u. kaufm. Betriebsbuchf., theoretischen Arb. vollkomm. ausgebild. ist, Molkereischule mit Erfolg absolv. und nur gute Zeugn. und Referenzen zur Verfügung hat, sucht zum 1. April angen. Dauerstell. Selb. war letzte Stelle 4 Jahre tätig. Frdl. Ang. sind zu richten unter Nr. **4245** an diese Zeitung.

25jähriger Fachmann

sucht Stellung zum 5. 3. od. später als Betriebsleiter, Obermeier oder 1. Gehilfe. Im Winter 21—22 die Molk.-Schule Hameln besucht. Betriebe über 10000 Liter bevorzugt. Gefl. Angeb. unter **H. S. 3623** d. diese Zeitung.

Ält. Molk.-Fachm., evangl., sucht Stell. mögl. bei Maschin. Ang. u. **3832** an diese Zeitung.

Betriebsleiter,

33 Jahre alt, verheir., ohne Kind., sucht zum 1. Juli oder früher Dauerstellung. Suchender ist mit der Führung eines modern. Betriebes (Molkerei und Käserei) best. vertraut. Spezialist im ges. Maschinenwesen. Frau hilft im Betriebe mit. Prima Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angebote unter **E. P. Nr. 4248** an diese Ztg. erbet.

Für tüchtigen, ehrlichen Fachmann

26 Jahre alt, verheiratet (1 Kind). 12 Jahre im Fach, welcher früher bei mir 2 Jahre als Betriebsleiter tätig war, suche ich Dauerstellung als solcher oder sonstigen Vertrauensposten. Er ist vertraut mit Milch- u. Sahneversand, Butterei, Holl. Käserei, Flaschenmilchbetrieb etc. Gefl. Offerten an 3964

Molkerei Hochwald, Issum (Kr. Geldern).

Wir suchen für einige Schüler, welche am 25. März die Schule verlassen, geeignete (4025

Stellung.

Es kommen jüngere und ältere Herren mit wenigstens 6jähriger Praxis in Frage, die praktisch sowie theoretisch gut bewandert sind. Gefällige Angebote erbeten an die

Staatlich anerk. Molkerei-Schule Braunschweig, Madamenweg.

Suche Wirkungskreis

in Großhandlung oder umfangreichem Molkerei-Betrieb als **Lagerist, Expedient, Buttermeier oder sonstiges Arbeitsfeld,** das dem Fortkommen eines tüchtigen, strebsamen, 22jährigen Fachmannes dienlich. Zeugnisse, Empfehlungen einer 8jährigen Praxis stehen zur Verfügung. Angebote unter **Baden Nr. 4244** bitte an diese Zeitung zu richten.

Molkerei- und Käserei-Fachmann

Ostpreuße, 27 Jahre alt, ledig, zur Zeit Leiter einer Molkerei von 5000 L. selbständig, da Chef kein Fachmann, in ungekündigter Stellung, reiche Erfahrung in Weich- und Hartkäserei sowie erstklassiger Tafelbutter und Quargbereitung, für einwandfreie Produkte volle Garantie übernehmend, weitgehende Kenntnisse in Kessel und Maschinen (Eismaschine), vollständ. vertraut mit Annahme und Kontor, Untersuchungen auf Fett, Säure und Käsereitauglichkeit, sowie Schweinemast und -Zucht, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehlungen, Vertrauensstellung als **Verwalter, Betriebsleiter, Obermeier** oder **Filialleiter.** Genossenschaft bevorzugt. Gegend gleich. Werte Angebote unter **Nr. 4257** an diese Zeitung erbeten.

Tüchtiger, strebsamer **Molkereibetriebsleiter,** ehrlich u. sparsam, Mitte 30, sucht zum beliebigen Antritt Verwalterstellung in Genossenschafts- oder Privatmolkerei, wo baldige Verheiratung gestattet und Wohnung gestellt wird. Selbiger ist vertraut mit neuzeitlichen Maschinen, elektr. Lichtanlage, Herstellung ff. Tafelbutter, Reinkulturen, Milchversand und Flaschenmilchbehandlung, firm in Fabrikation versch. Sorten Hart- u. Weichkäse, spez. Camemb., Romadur, Gervais, Tils. und andere, wofür auch Garant. übern. wird. Seit 1910 im Fache tätig, Molkereischule absolv., m. Buchf. u. Abrechnungswesen gut vertr., in Schweinezucht u. -Mast beste Erfahr., bereits einige leitende Stell. bekleid. Frau würde evtl. mit tätig sein. Bish. in ungek., leit. Stell., beste Zeugn. u. Refer. stehen zur Verf. Gefl. Ang. mit Gehaltsang. unter **Dauerstellung 3236** an d. Ztg. erb.

Tüchtiger energischer Fachmann, 25 Jahre alt, mit 2000 Mk. Kaut. sucht zum 1. April oder früher Vertrauensstellung. Frdl. Ang. erb. **Paul Bathge,** 4143 **Ackendorf bei Gardelegen.**

Molkerei-, Elektrizitäts- u. Müllereifachmann, 27 Jahre, led., sucht anderw. Dauerstell. als Leiter od. Verwalter. Schule besucht, kaufm. u. techn. vollendet, unermüdl. tätig, Reparat. selbst übern. Gefl. Ang. erbeten unter Nr. **4047** an d. Ztg.

Lediger Betriebsleiter, in ungek. Stellung, sucht and. Wirkungskreis als solcher oder Verwalter, z. Zt. in städt. Privatbetrieb, firm in allen molkerei- u. maschinentechnischen Arbeit., bilanzsicher. Buchhalter, an rastloses Arb. gew., übern. alle für den Molkereibetr. in Frage komm. chem. Untersuch. Arbeite nach prakt. u. auf wissensch. Grundl. Beste Zeugn. z. Verfüg. Angeb. erb. u. Nr. **4048** an d. Ztg.

Energischer, led. Betriebsleiter eines Stadtbetr., der an strenge Tätigk. gew., sucht gelegentl. anderw. Dauerstell. Instit. besucht, techn. u. kaufm. geb., Spez. i. Schlagsahne, Flaschenm., Versand. Beste Zeugn. Gefl. Offert. mit Gehaltsangab. unter Nr. **4046** an d. Ztg.

Tücht. Fachmann,

im 16. Berufsj., ledig, z. Zt. Obermeier in Berl. Betrieb, m. besten Kenntn. u. Erfahr. i. all. Zweig. d. Milchversorg. u. techn. Leit., energ., umsicht. u. gew., sucht sich zu veränd. Pa. Zeugn. u. Refer. Gefl. Ang. unt. **Fachmann 100 postlagernd Berlin N. 20.** (4205

Junger Gehilfe,

22 Jahre alt, evgl., vertraut mit sämtl. im Molkereifach vorkommenden Arbeiten sucht zum beliebigen Antritt Stellung, am liebsten in d. Weichkäserei. Werte Ang. erbittet **Hans Steffen, Frankenberg in Sachsen,** Schloßstraße Nr. 14. 4043

Junger Gehilfe, 23 Jahre, sucht zum 1. April evtl. früher gute Dauerstellung für Annahme und Kont. oder Butterei, da er Mitte Januar die Stellung durch Unfall aufgeb. mußte, jetzt aber wieder völlig hergestellt ist. Gute Zeugn. stehen zu Diensten. Geg. gleich. Werte Angebote mit Gehaltsang. an **Willy Freitag,** Molkereigeh., **Schleswig,** Schulystraße 81. (4051

Molkereigehilfe, 21 Jahre alt, m. allen Facharbeiten, Annahme, Ausgabe, Milchuntersuchen, Butterei u. Sahnebehandlung bestens vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zu sofort oder später **Stellung.** Molkereien, in denen Gelegenheit geboten wird, sich im Kontor auszu bilden, bevorzugt. Werte Angebote erbittet (4087 **K. Roßmann, Grünhagen,** Krs. Pr.-Holland, Ostpr.

Veränderungshalber j[...] 1. oder 15. 4. 27 Stellun[...] **1. Gehilfe oder Obe[...]** Bin 24 Jahre alt, in jet[...] als 1. Gehilfe für Betri[...] tor tätig, schreibgewan[...] sich. Rechner, mit Abre[...] techn. Buchführung voll[...] traut. Auch in der Her[...] klass. Tafelbutter und d[...] Käse, sowie Führung u. [...] sämtl. Maschin. u. App[...] Kohlensäurekühlanlage b[...] vertraut. Angeb. bitte [...] **Nr. 4021** an die Molker[...] in Hildesheim zu senden.

Molkereigehilfe, 24 J[...] Herstell. erstkl. Butter, [...] u. □-Käserei, Schlagsahn[...] bereitung, Rahm- u. Mi[...] sowie mit modern. Masch[...] toren und Apparaten, in[...] elektrisch u. Gasbetrieb. [...] vertraut, sucht zum 1. 4. [...] Stellung. Zeugnisse stehe[...] fügung. Werte Angebote [...] Angabe erbittet **F. Klimmack, Molk.-Gen.** [...] Krs. Darkehmen, O[...]

Für tüchtigen

Gehilfen

der die Molkereischule K[...] und den wir bestens e[...] können, suchen wir zu s[...] später Stellung als Betri[...] Obermeier oder sonstigen [...] ensposten.

Molkerei Bodenfel[...] e. G. m. u. H.

Jung. kräft. Mann suc[...] als **Molkereikutscher.** De[...] Umg. mit Pferden gut be[...] Angebote erbittet **Walter** [...] **Striegau,** Hohenfriedeberg[...]

Suche für meinen Sohn[...] 2 Jahre schon gelernt hat,

Stelle zur weit[...] Ausbildung

i. mod. Betrieb. Gefl. Z[...] erbitte an **Paul Wahrenberg, Le[...]** bei Sömmerda in Thüri[...] Fernspr. Amt Sömmerda [...]

Molkereigehilfe, 23 Jahre alt, der lt. Zeug[...] tüchtiger u. gewissenhafte[...] geschildert wird, in größer[...] tätig gewesen ist, mit säm[...] zeitlichen Maschinen u. A[...] sowie in Herstellung von [...] butter, Tils. u. Limburger [...] Schlagsahne, Flaschenmilch[...] pasteurisiert), Kontor- u. [...] toriumswesen bestens ver[...] sucht wegen Veränderung [...] oder 15. April anderw. [...] als 1. Gehilfe, Obermeier [...] Vertrauensposten. Werte [...] mit Gehaltsangab. unter [...] an diese Zeitung.

Erster Gehil[...]

25 Jahre, in jetziger Stell[...] Jahre tätig, möchte sich zum[...] oder 15. gelegentlich ve[...] Suchender ist mit sämtlic[...] zeitlichen Molkereimaschin[...] beste vertraut und sucht [...] als erster Gehilfe, Oberme[...] sonstigen Vertrauensposten[...] Zeugnisse stehen zu Dienst[...] Angebote erbittet **Wilhelm Schmidt, Dampf[...] Harsewinkel,** Westfal[...]

Junger, strebsamer Gehilfe

sucht zum 15. 5. 27 oder etw[...] Dauerstellung. Selbiger k[...] Erfahrung in der Hartkäs[...] Butterei und ist mit der [...] des Kessels und der Masch[...] Auf letzter Stellung 3 Jah[...] Werte Angebote erbittet **A. v. Stanislawsk[...]** **Meierei Gammendorf,** Po[...] kirchen a. Fehmarn. Schl.-[...]

nger Fachmann,
ale alt, Molk.-Schule Kiel
g" absolviert, sucht zum be-
e Antritt passende Stellung.
ngleich, auch Ausland. Ge-
e Angebote erb. (4330
F. Busch
ein b. Treptow a. Rega
Pommern.

rfhr. Fachmann,
ledig, sucht Oberkäserstelle.
ner geht auch als erster od.
ir. Würde evtl. auch Käs.
en und mit etwas Einlage
eiligen. Er ist Spezialist
embert u. sämtl. Allgäuer
sie und Tilsiter pa. Lang-
Zeugnisse zur Verfügung.
Angebote mit Gehaltsang.
er 4254 an diese Ztg.

lk.- u. Käserei-Fachmann
ce, sucht Stellung zum 1. 4.
r ist mit allen Facharbeiten
rtraut wie Eismasch., Dauer-
g, Milchversand, Camemb.-
u. usw. Bevorzugt wird städt.
, wo evtl. Gelegenheit ge-
ich in Flaschen- u. Yoghurt-
noch weiter auszubild. An-
erb. (4260
mann **Brandes, Molk. Syke**
rk Bremen in Hannover.

cher Herr möchte die Güte
und einen äußerst tüchtigen,
st und Liebe zu seinem Fach
ren

olkerei- und
äsereifachmann,
re alt, verheiratet, zum be-
n Antritt als Verwalter,
tationsleiter, Obermeier od.
utsmeier einstellen? Frau
gerne mit tätig sein. Kleine
ng genügt. Habe Institut
ert und bin im Besitze des
bsleiterzeugnisses. Im Ab-
ngswes., doppelter Buchführ.
in Herstellung ff. Tafelbutter
mehrerer Käsesorten bin ich
ut bewandert. Sehr gute
isse und Referenzen stehen z.
gung. Angebote bitte unter
ündlich **Nr. 4212** an diese
g zu senden.

ücht. Fachmann,
ahre alt, sucht Stellung als
eier, Obermeier oder sonst.
auensposten. Suchender ver-
über gute Kenntnisse im Ma-
wesen, sowie in der Herstell.
utter und Käse. Im Kontor
Laboratorium nicht unerfahr.
a Zeugnisse, auch von städt.
reien vorhanden. Betriebs-
Kursus mit Erfolg absolviert.
ote erbittet (4327
Erich Tornow, Wetzenow
bei Zerrenthin, Uckerm.

htiger, gewissenhaft arbeiten-
5½ jähriger (4273
Molkereifachmann
gestützt auf gute Zeugnisse u.
enzen, zum 1. April anderw.
selbständ. Dauerstell. Selbig.
rtraut mit allen neuzeitlichen
in., Kühlanlagen, Butterei,
u. Rahmuntersuchung, Käs.,
annahme u. Kontor. Ge-
t im Umgang mit Kundschaft.
roßstadt- sowie Landbetrieben
gewesen. Angeb. erb. (4273
itschke, Dampfmolk. Cauerwitz
Schkölen i. Thüringen.

., ält., verh., sucht, da hiesige
rei verkauft ist, Stellung als
alter, Betriebsleiter od. Ober-
, wo Wohnung gewährt wird.
ger ist in letzter Stellung 3
als Betriebsleiter tätig ge-
und ist vertraut mit sämtl.
inen, elektrisch. Lichtanlage,
rei, Hart- und Weichkäserei,
enmilchbeh., Milchvers., Un-
. u. Kontorarb. Langj. gute
n. vorh. Gefl. Ang. erb. **Max**
oll, Molk. Gifhorn in Hann.

Junger
Molkereifachmann
mit allen Molk.-Arbeiten sowie
Weich- u. Harzkäserei vertraut, s.
zu sofort oder 1. 4. Stellung. An-
gebote an (4272
Eckstein bei Glatz
Hannover, Langestr. 26 II.

Tücht. Gehilfe,
24 J., mit all. Facharb. sow. m. d.
Abrechn. (flott., sich. Rechner) voll-
ständig vertr., möchte sich z. 1. April
event. etwas später verändern. W.
Angebote sind zu richten an (4204
Otto Nagt
Molkereigehilfe
Neuenbrok in Oldenburg.

Strebsam., solid. Gehilfe
25 J. alt, sucht z. 1. 4. od. etw. spät.
Dauerstellung. Selb. ist mit all im
Betriebe vorkomm. Arb., insbes. m.
d. Käsereifach, best. vertr., gar. für
Herst. ein. erstkl. Tafelbutt., Schlag-
sahne u. verschied. Sorten Weich- u.
Quargkäse (spez. Camembert- und
Sahneschichtkäse), verricht. a. jede
andere Arb., verst. m. Pferd. umzu-
gehen u hat Erfahr. in Schweinem.
1000 ℳ Kaut. könn. nötigenfalls
gestellt werd. Molk., die e. ehrl.,
gewissenh. Kraft gebr., die in jeder
Hins. selbständ. arb., woll. Ang. m.
Geh.-Ang. unt Treu 4203 an diese
Zeitung einsenden.

Strebsamer Gehilfe,
23½ Jahre alt, sucht sich zu veränd.
zum 1. 4. 27 oder etwas später,
Stellung als 1. Gehilfe in Privat-
oder Genossenschaftsmolkerei. Such.
ist in Tilsiter Vollfettkäserei sowie
sämtl. Facharbeiten bestens vertr.,
führt kleine Reparat. im Betriebe
selbst aus u. ist an peinl. Sauberk.
und Ordnung gew. Gute Zeugn.
stehen ihm zur Seite. Um werte
Ang. bittet **Molkereigehilfe Max**
Holst, Echem, Krs. Lüneburg, Pro-
vinz Hannover. (4215

Molkereigehilfe, 23 J. alt, der
sich verändern möchte, in ungekdgt.
Stellg. tätig, sucht z. belieb. An-
tritt Stellg. Selbig. ist mit allen
Facharb. gut vertr. u. an flottes
selbst. Arbeiten gewöhnt, würde
auch Stellung als Heizer u. Ma-
schinist antreten. Gegend gleich.
Werte Angeb. mit Gehaltsangabe
erb. unter **Hessen 4253** an ds. Ztg.

Molk.-Gehilfe, 19 J. alt, mit all.
Maschin., Joghurtfabrikation, But-
terei, Weichkäserei, Masch.-Schreib.
und in sämtl. Büroarbeiten best.
vertraut. Pa. Zeugnisse vorhand.,
wünscht sich zu verändern. Ange-
bote erbittet **Adolf Fischer, Nürn-**
berg, Dörrergasse 12. (4255

Suche für einen tüchtigen
Gehilfen,
24 Jahre alt, den ich empfehl. kann,
zum 1. April Stellung. Im Besitz
des Führerscheins 3 b. (4194
Molkerei-Gen. Brome i. H.
W. Bebenroth.

Junger Gehilfe
m. all. ins Fach schlag. Arb. vertr.,
sucht Stelle in größ. städt. Betr. od.
Genossensch. Gute Zeugn. vorhand.
Antr. k. jederz. erfolg. Frdl. Ang.
erb. **L. Hellmers, Selverde, P.** Re-
mels, Ostfriesland. (4211

Strebsamer, tücht. Molkereigehilfe
der mit sämtl. ins Fach schlagend.
Arbeiten vertr., auch Yoghurt herst.
kann, sucht zum 1. April Stellung,
erwünscht am liebsten Rheinland.
Selb. ist 24 Jahre alt, mit erstkl.
Zeugnissen. Angebote mit Gehalts-
angaben erb. (4241
Erich Gehrke, Molkerei Eversten
bei Oldenburg.

Jg. Tilsiter Käser,
der mit Butterei, Tilsiter, Stein-
buscher Käserei und Schweinemast,
sowie Dampfmaschine u. elektrisch.
Lichtanlage bewandert ist, sucht zu
sofort Stellung. Gefl. Angeb. erb.
Kurt Wackernagel
Oschke, Ostpreußen.

Jüng. Gehilfe, 5 J. im Fach, d.
sich gern verändern möchte, s. zum
1. April anderw. Stellz., am liebst.
Butterei und Kontor. Werte An-
gebote mit Gehaltsangabe erbittet
Herbert Wegner, Molk. Naugard,
Pommern. (4274

Tüchtiger (4333
Molkereigehilfe
23 Jahre alt, sucht zum 1. 4. Stel-
lung. Suchender ist mit all. Fach-
arbeien wie Maschinen, Butterei,
Käs. u. Flaschenmilchversand voll-
kommen vertr. Gute Zeugn. steh.
zur Verfügung. Gefl. Angeb. erb.
Rudolf Schlusche, Molk. Wildberg,
Kreis Ruppin.

Tüchtiger (4332
Molkereigehilfe
vertraut mit allen ins Fach schlag.
Arbeiten, s. Stellg. im Großbetr.,
zum 1. April.
Emil Hölzner
Molkerei Lübben, N.-Laus.

Ich suche für einen tüchtigen,
strebsamen
Gehilfen
24 Jahre alt, der früher bei mir
gelernt, Stellung als 1. Gehilfe in
großstädt. Molk.-Betriebe zum be-
lieb. Antritt. Angeb. mit Geh.-
Angabe erbittet (4317
H. Fenner, Direktor
Niemegk, Bezirk Potsdam.

Tüchtiger, strebsamer
Molkereigehilfe,
23 Jahre alt, vertraut mit sämtl.
Facharbeiten, sucht zum 1. April od.
früher Stellung. Angeb. erbittet
Karl Hank, Kiel,
Boiestraße Nr. 1. 4250

Molkereigehilfe,
23 Jahre, sucht zum baldigen
Antritt Dauerstellung. Selb.
war 2 Jahre im Butter- u.
Käsegroßhandel tätig und ist
auch mit entsprechenden Ar-
beiten vertraut. Um Angeb.
bittet der (4163
Molkereigehilfe Paul Moldenhauer
Sabessow, Post Pribbernow,
Pommern.

Junger, tüchtiger
Gehilfe,
20 Jahre, sucht zum 1. April oder
später Stellung. Selb. ist auf letzt.
Stelle 2 Jahre in Käserei u. Ann.
tätig gewesen und scheut keine Arb.
Angebote mit Gehaltsangaben erb.
Hano Taterra, 4161
Molkerei-Gen. Insterburg, Ostpr.

Tüchtiger, strebsamer
Gehilfe,
24 Jahre alt, im 9. Berufsjahre,
sucht veränderungshalber zum 1.
April, evtl. später Stellung. Selb.
ist im Rheinland in modernen Be-
trieben als erster, alleiniger zwei
Jahre i. groß. Betriebe als Zentri-
fugenführer tätig gewesen, worüber
gute Zeugnisse und Empfehlungen,
an flottes, sauberes, selbständiges
Arbeiten gewöhnt. Die Herren
Chefs, denen an zuverläss., ehrl.
Kraft gelegen ist, bitte um Ange-
bote, Westfalen oder Hannover be-
vorzugt, Dauerstellung angenehm.
Motorrad mit Führerschein der Kl.
1 vorhanden. Offerten erbitte u.
4089 an diese Zeitung erbeten.

Suche für jungen (4297
Gehilfen
23½ Jahre alt, zum 1. April Stel-
lung für Kessel, Maschin. u. Kont.
Sicherer Rechner, d. doppelt. Buch-
führung kundig.
Anton Nicolaus, Molk. Dedeleben
Krs. Oschersleben.

Tücht. energ. Molkereigehilfe
21 Jahre, ledig, mit allen Fachar-
beiten vertraut, sucht zum baldigen
Antritt Stellung. Auf Gehalt wird
nicht gesehen. Angebote unt. **R. E.**
4311 durch ds. Ztg. erbeten.

Arbeitsfreudiger
erster Gehilfe
solide und zuverlässig, sucht zum be-
liebigen Antritt anderweitig Stell.
Selbiger ist in hiesiger Stelle 2½
Jahre als 1. Gehilfe tätig, aufs
beste vertraut mit der Herstellung
von pa. Schlagsahne und Trink-
sahne, Butter und Käse (Hart- und
Weichkäse, Yoghurt) mit allen neu-
zeitlichen Maschinen. Stellung an-
genehm als Obermeier, 1. Gehilfe
oder sonstigen Vertrauensposten.
Prima Zeugnisse und Empfehlun-
gen stehen zu Diensten. Chefs, de-
nen wirklich an einer guten Kraft
gelegen ist, wollen bitte Angebote
senden an (4219
Reinhold Spitzer,
Molkerei Riemann,
in Düsseldorf,
Ellerstraße 64.

Junger Gehilfe,
21 Jahre alt, sucht veränderungsh.,
da noch in ungek. Stell., sobald wie
möglich Stellung. Gute Kenntnisse
in Kessel u. Masch. sowie Weichkäs.
Ang. unter **4221** durch diese Ztg.

Wir suchen für strebs., 19 jährig.
Gehilfen
den wir bestens empfehlen können,
Stellung wo ihm Gelegenheit zur
weit. Ausbild. in Kontor od. Käse-
rei gegeben ist. In beiden ist ders.
nicht unerfahren. Mit Maschinen,
Butterei, Milchvers. und allen and.
Arbeiten ist er aufs beste vertraut.
Werte Angebote mit Gehaltsang.
bitten wir direkt zu richten an
Molkereigeh. Liebchen b. Mende,
Breslau 3, Berliner Straße 65.
Molkereigenossenschaft Brieg,
Kreis Glogau.

Jg. kräft. Gehilfe, 19 J., sucht sof.
od. sp. Stellung. Werte Ang. erb.
Hans Müller, Falkenberg,
Bez. Halle, Bismarckstraße Nr. 1.

Molkereigehilfe,
25 Jahre alt, mit guten Zeugn., d.
keine Arb. scheut, der auch gerne
Feldarbeit und Pferdepflege über-
nimmt, sucht Stellg. **Karl Zube,**
Praust, Freistaat Danzig. (4335

Junger Gehilfe
welcher sich vor keiner Arbeit scheut
und schon ein Jahr in seiner Lehr-
molkerei als alleiniger Gehilfe ge-
arbeitet hat, sucht Stellung zum
1. April, am liebsten städt. Betr.,
jedoch nicht Bedingung. Gegend
gleich. Werte Angebote erbittet
Fritz Herwig,
Dampfmolkerei Melaune, O.-L.
Kreis Görlitz in Schles.

Jg. Gehilfe wünscht sich zu ver-
ändern u. sucht zum 1. April Stell.
in modern. Betrieb. Selbiger ist
mit allen Molk.-Arbeit. sowie But-
terei, Kessel u. Maschin., einschl.
Kohlens.-Kältemasch. gut vertr. u.
in Kontorarbeit. nicht unerfahren.
Werte Angebote erb. (4312
H. Ruge, Molk.-Genoss. Wieren
Provinz Hannover.

Ehrlicher, solider
Molkereigehilfe
19 Jahre alt, noch in ungekündigter
Arbeit, sucht zum 1. 4. oder später
anderweitig Stellung. Mit sämtl.
Molkereimaschinen und Arbeit. be-
stens vertraut. Evtl. auch in Kä-
serei. Werte Zuschriften erbeten
an den (4309
Gehilfen der Molk.-Genoss.
Leppin i. Altmark.

Tüchtiger
Molkereigehilfe,
6 Jahre im Fach, Tilsiter und Ca-
membertkäse sowie Butterei, Ma-
schinen und sämtliche Facharbeiten,
gute Zeugnisse sucht zum 1. April
oder früher Stellung. Gegend voll-
ständig gleich. Werte Angebote
erbittet (4262
Hans Suck, Bodschwingken, Ostpr.

Tüchtiger, 20 jähriger (4310
Allgäuer Weichkäser
Fachmannssohn, in all. Arbeit. gut bewandert, sucht Stelle als **zweiter Käser** bis 1. April. Gute Zeugnisse vorhanden. Angeb. m. Geh.-Angabe sind zu richten an
Rupert Lohmaier, Käser
Molk.-Gen. Herbisried b. Grönenbach, Bez. Memmingen, Allgäu.

Für soliden, tüchtigen
Molkereigehilfen
23 Jahre alt, im Besitze gut. Zeugnisse, der 1½ Jahre bei mir tätig war, den ich best. empfehlen kann, suche zu sofort oder später Stellung. Selbiger ist in Holländer u. Allg. Weichkäserei gut bewandert. Bevorzugt wird Stellung in Weichkäserei oder wo er sich in Flaschenmilchversand weiter ausbild. kann. Werte Angebote erbittet (4233
B. Brockamp,
Molkerei Recke in Westfalen.

Junger Molkereigehilfe
mit Butt., etw. Käserei, Kessel u. Maschinenführ. vertr., sucht zum 1. April Stellung. Geg. gleich. Ang. erbittet (4207
Alfons Kauf, Neiße, Ring 71.

Tüchtiger, solider Käsereigehilfe, 21 Jahre alt, sucht zum 1. April Stellung. Selb. ist mit Tilsiter Käserei, Butterei, Maschinen und Schweinemast vertraut und scheut sich vor keiner vork. Arbeit. In letzter Stellung zwei Jahre tätig. Werte Angebote mit Gehaltsang. erbittet **Erich Anders, Pasewalk,** Freistaat Danzig. (4258

Käser,
27 J. alt, Spezialist in Tilsiter- u. Weichkäse, der f. marktfähige Ware garant., fern. für Bereitung von ff. Butter, sow. Führ. u. Behandlung sämtl. Masch. u. Apparate. in größ. städt. u. Landmolk. tätig gewesen, u. Betriebe selbständ. m. Erfolg geleitet, sucht zum beliebigen Antritt Dauerstellung. Erstklass. Zeugn. u. Empfehl. steh. zur Verfüg. Werte Angebote erbittet (4210
Rudolf Look Molkerei Hooksiel
Oldenburg.

Jg., tücht. Schmiedegeselle
19 J. alt, sucht Stelle als **Heizer.** Selb. ist m. Reparaturarb. vertr. W. Angeb. sind zu richt. an **Martin Sterl, Löbnitz a. d. Linde,** Post Biendorf. (4209

Wir suchen zum 1. April für ein.
jungen Mann
welche zweieinhalb Jahre hier gelernt hat, zur weiteren Ausbildung in größerer Käserei Stellung. (4302
Central-Molkerei Friedewalde
in Schlesien.

Junger Maschinist,
27 Jahre alt, verh., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. 4. Stellung. Selb. ist vertraut mit allen Reparat., ruhiger, sicherer Fahrer, Führerschein 3 a. (4242
Herb. Gruner, Schönow
bei Casekow in Pommern.

Suche Stellung als
Chauffeur,
Führerschein 2 und 3 b. Ich kann gut mit Pferden umgehen, bin vertraut mit Kessel u. Maschin., sicher im Fahren u. verrichte alle vork. Arbeiten, habe gute Zeugnisse.
Heinrich Schultz, Gutsmeierei Gut Pronstorf, Kreis Segeberg.

Suche für meine 18 Jahre alte Tochter
Lehrstelle
als Meierin. W. Off. werd. erb. an **Charlotte Wolf, Löbau in Sachsen,** Hausenstraße 4. 4249

Junger, geprüfter
Heizer- und Maschinenwärter
sucht Stellung. perf. in allen Reparaturen. Alter 24 Jahre. (4240
A. Steffens, Bergedorf,
1. Querstraße 1, I.

Für tüchtigen Fachmann, 28 J. alt, suchen wir
Stellung
als **Obermeier, Betriebsleiter** oder sonstigen Vertrauensposten. Städt. Betrieb bevorzugt. Derselbe war in ersten Genossenschaftsmolkereien und städt. Betrieben als Obermeier und Gehilfe tätig. Beste Zeugnisse stehen zur Verfügung. (4091
Molkerei-Genossenschaft Erwitte
in Westf.

Jung. Gehilfe sucht z. belieb. Antr. Stell. Geg. gleich. **Fritz Demske, Dakau,** Krs. Rosenberg, Westpr.

Suche zum 1. April oder später wegen Aufgabe meiner Molkerei für einen sehr tüchtigen (4170
Käser,
27 Jahre alt, Stellung. Derselbe übernimmt in Tilsiter- und Weichkäserei volle Verantwortung.
H. Conrad, Benz
bei Görke, Kr. Cammin.

Für meinen Sohn, 17 Jahrealt, suche per sofort oder 1. April
Lehrstelle
in Molkereibetrieb. Selbiger hat schon ½ Jahr in kl. Betrieb gearb. Offerten unter Nr. **4226** durch diese Zeitung.

Fachm., verh., sucht Dauerst. als
Milchverkäufer
für gr. Tour, solche bereits mit Erfolg gefahren, gewandt u. geschäftstüchtig. Pa. Zeugn. zu Diensten. Mitteldeutsche Genossensch. o. Gutsmolkerei bevorz., nicht Bedingung. Sicherheit vorh. Gefl. Angeb. erb. **Schramm, Anderbeck, Oschersleben.**

Molkereibesitzerssohn sehr achtb. Eltern, 22 Jahre alt,
sucht Stellung
zum baldigen Eintritt, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich in Herstellung sämtlicher Käsearten auszubilden. Selbiger ist gut vertraut mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten, wie Herstellung von Tilsit. und Steinbuscher Käse, Butterbereitung und Wartung von Dampfkessel und sämtlichen Maschinen. Er scheut sich vor keiner Arbeit und besucht jetzt die Molkereischule, die er am 25. März verläßt. Werte Angebote mit Gehaltsangaben sind zu richten an (4270
Emil Artschwager bei Frau Grona, Königsberg in Pr.,
Ostendorfstraße 7.

Suchen zum 1. April für unsern
jungen Mann,
der hier seine 3 jährige Lehrzeit beendete und noch 1 Jahr als Gehilfe tätig war, weitere Stellung in einem Vollbetrieb, wo er sich in Käserei ausbilden kann. (4010
Molkerei-Gen. Görzke,
Bez. Magdeburg.

alt, mit bestem Lehrzeugnis der Landwirtschaftskammer Schlesien, **tüchtiger Butterer,** mit allen Molkereiarbeiten bestens vertraut, per 15. März cr.
Stellung
wo er sich in der Käserei fortbild. kann. Bevorzugt Schlesien, Mark und Sachsen. Gefl. Offerten unter 4110 an diese Zeitung.

Selbständige, bessere
Meierin,
29 Jahre, mit erstklassigen Zeugn., in **Käserei, Butterei sowie mit sämtlichen Maschinen bestens vertraut, sucht Stellung nur für Berlin, am liebsten in städtischem Betrieb.** Angebote unter **A. B. 4206** an diese Zeitung erbeten.

Für tücht. Meierin,
welche in hies. Vollbetrieb ausgelernt, eine 1. Qualit.-Butter macht, in Steinbusch- und Tilsiter Käserei ausgeb., sehr häuslich und fleißig und an selbständ. Arbeiten gew., suche zum 1. 4. oder 15. 4. Stellung. (4104
Molkerei Perlswalde, Kreis Angerburg.
Neumann, Molkereiverwalt.

Suche für eine
Meierin
welche früher 1½ Jahre in mein. Betrieb tätig war, Stellung, mögl. zum 1. April. Kann selbige als zuverlässige und grundehrliche Person empfehlen. Offerten bitte zu richten an die (4035
Molkerei Pröck, Kreis Gerdauen,
Post Sechserben.

Aeltere, gewissenhafte Meierin m. langj. Zeugn., s. z. 1. 4. Stelle als erste in größ. Betr. od. sonstig. Vertr.-Post. Ang. erb. **Meierin** in **Troop,** Kr. Stuhm, Westpr. (4216

Aeltere, erfahrene M[...]
sucht zu sofort oder spät[...] stellung, Selbige ist mit [...] arbeiten vertraut und [...] Zeugnisse. Familienansch[...] Gefl. Ang erb. **J. Waline[...] berg i. Pr.,** Luisenallee 3[...]

Aeltere, erfahrene
Meierin
sucht, gestützt auf gute Ze[...] Butterei, Tilsiter Käserei[...] Betriebe Stellung. Fre[...] gebote mit Gehaltsangabe[...]
Erna Kuschajewski, U[...]
Kreis Sensburg, O[...]

Aeltere, erfahrene M[...] m. langj. Zeugn., sucht z. [...] lung als **Filialleiterin** o[...] **Wirkungskreis.** Gefäll. [...] unter **Nr. 4217** an die Mol[...] tung in Hildesheim erbet[...]

Energischer
Obermeier,
technisch u. kaufm. gut dur[...] der wegen Krankheit anger[...] Betriebsleiterstelle nicht [...] konnte, sucht zum baldigen [...] Stell. als Betriebsl., Ober[...] sonstigen Vertrauensp. 2–[...] Kaution vorh. Angebote u[...] **4142** an diese Zeitung.

Stellen-Angebote.

Großstädtische Molkerei u. Milch-Großhandels-Unternehmen sucht zu Anfang April gewandten jungen Mann als
Expedient,
welcher Erfahrung in Flaschenmilchbehandlung und Joghurtherstellung hat und selbständig arbeiten kann. Führerschein 3 b erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Anfangsgehalt 225 ℳ ohne Wohnung. Ausführl. Bewerbung mit Zeugnisabschriften und Lichtbild unter **Nr. 4291** an diese Zeitung erbeten.

Suche zum 1. April oder etwas früher einen jungen (4292
Gehilfen
welcher die Lehrzeit beendet hat, für Betrieb und zeitweise mit im Kontor.
Ernst Meyer, Molkerei Farven
Post und Station Kutenholz, Hann.

Suche zum 1. oder 15. April 1927 einen jüngeren, erfahrenen, zuverlässigen (4283
Meiereigehilfen
für meinen Meiereibetrieb.
Hundrieser, Ribbinnen
Post Sodehnen, Kr. Gumbinnen

Junger Gehilfe
kann sofort eintret. Gehalt 60 ℳ, freie Station und Kassen. (4193
A. Dittmann, Kranichfeld
(Ilm).

Wir suchen zum 1. April [...] früher einen jungen
Gehilfen
der seine Lehrzeit beende[...] hauptsächlich für Butterei. [...] Gehalt 40 ℳ u. alles frei. [...] bungen erbittet
Genossensch.-Molk. Burkau
e. G. m. b. H.
Sch[...]

Suche einen jungen, saube[...]
Gehilfen
für alle vorkommenden A[...] Anfangsgehalt monatl. 50 [...] freier Station und freien [...] Bewerbung mit Zeugnisab[...] erbittet
G. Manke,
Dampfmolkerei Lüdingw[...]
b. Cuxhaven.

Zu sofort oder später ka[...] jüngerer, solider, ehrlicher
Käsereigehil[...]
hier eintreten. Bewerbung[...] Zeugnisabschriften erbittet [...]
Molkerei-Genossenschaft Ca[...]
in Pommern.

Wir suchen zum 1. April [...] jungen, arbeitsamen
Gehilfen
für Kessel, Maschinen und al[...] komm. Arbeiten im Milchv[...] Gehalt 60 ℳ bei freier Sta[...] Kassen.
Molkerei Marienfeld
Westfalen.

Wegen Erkrankung unseres jetzigen suchen wir per [...] einen jungen, sauberen, fleißigen
Gehilfen
für unseren Frischmilch-Verarbeitungsbetrieb. Auf Ehrl[...] und Sauberkeit wird besonderer Wert gelegt. Angebot[...] sämtlichen Zeugnisabschriften an
Milchhof Saarbrücken G. m. b. H. Saarbrück[...]

Molkerei-Gehilfe
nicht unter 22 J. der in Herstellung und Behandlung von Schlag[...] perfekt ist und Garantie für Haltbarkeit übernimmt zum 1. 4. [...] Angebote nebst Zeugnisabschr. mit Gehaltsforderung erbeten un[...] **4281** an diese Zeitung.

... 1. April oder einige Tage ... suchen wir tüchtigen, jungen ...

Gehilfen

...) für alle vorkommenden ...in. Gehalt nach Uebereinkunft. Ferner suchen für jungen, ...n Gehilfen, der 3 Jahre ...ar zum 1. April Stellung. ...nen denselben jedem empf. ...abschriften bitten wir ein... und stehen für empfohlen. ...n solche zur gefl. Einsicht.
...lkerei Balum in Oldenb.

...cht zum baldigen Antritt ...ger an Ordn. u. Sauberkeit ...wöhnter, kräftiger und fixer

Gehilfe

...tterei, Magermilchausgabe ...orkommende Arbeiten. An... mit Gehaltsforderungen er... (4324
...kerei Badbergen in Hann.

... suchen zum 1. April oder ...Tage früher einen an Ord... und Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

...schinen und Kontor. An... mit Zeugnisabschriften und ...sforderung an (4395
...lkerei-Gen. Späningen ...st Meßdorf i. Altmark.

...ger, zuverlässiger (4301

Gehilfe

...ssel, Maschinen und Tilsiter ..., kann als zweiter bei mo... 45—50 M Gehalt, fr. Stat. ...sen zu sofort eintreten.
... Bahner, Meierei Guttstadt Ostpreußen.

...e zum 1. April oder etwas ... einen jungen, an peinlichste ...rkeit und Ordnung gewöhnt, ...aus zuverlässigen (4298

Gehilfen

...r mit Butterei u. Weichkäs. ...ut ist (letzteres nicht unbe... erforderlich) für Dauerstell. ...50 M, freie Station u. Kass.
Molkerei und Käserei ...ildenbruch in Pommern.

... suchen zu sofort einen jung., ...lässigen (4319

Gehilfen

...utterei und sonstige Arbeit. ... 55 M bei freier Station. ...bungen erb.
...-Gen. Dannenberg a. Elbe.

...he zu sofort jungen, ordentl.

Gehilfen.

...gsgehalt 50 M, freie Station ...Kassen. Angeb. an (4318
...enthal, Molk.-Gen. Barum Braunschweig.

Für unser Butter- und ...selager suchen fleißigen, ...sichtigen

Molkereigehilfen

... Käsepflege, Butterformen ...v. gründlich versteht. Er... ...rung in Harzkäserei erw.
Gebr. Kunert, Cottbus, ...tter- u. Käsegroßhandlg.

...r suchen zum 1. April einen ...gen, sauberen, keine Arbeit ...nden

Gehilfen.

... ohne Abzug 50 M. Kennt... ...n Butterei und Käserei sowie ...inenwesen erforderlich. Es ... sich nur strebsame Leute mit ...sangabe u. bisheriger Tätig... (4266
...lkereigenossenschaft Großtinz, Kreis Liegnitz.

...r suchen zum 1. April od. fr. ...achtbarer Eltern als

Lehrling.

...dliche Ausbild. und Familien...uß. (4024
...kereigenossensch. Usseln in W.

Suche zu sofort oder später einen soliden, sauberen, jünger., zweiten

Molkereigehilfen

zur Herstellung von Flaschenmilch, Joghurt und Quarg in dauernde Stellung. (4191
Molkerei B. Rentwig & Sohn Limbach Sa.

Suche zu sofort einen jungen, ordentlichen, zuverlässigen (4228

Gehilfen.

Derselbe muß ein guter Butterformer sein und sich auch sonst vor keiner Arbeit scheuen. Gehalt 60 Mk. bei freier Station und Kassen. Bewerbungen erbittet
Dampfmolkerei Ruppendorf bei Edle Krone, Bezirk Dresden.

Zum 1. April suche ich für unsern Hauptbetrieb in Mehr einen tüchtigen, fleißigen

Gehilfen.

Kenntnisse in der Holländerkäserei erwünscht.. Anfangsgehalt M 60,— bei freier Station und Kassen.
Desgleichen suche ich für unsern Zweigbetrieb in Zyfflich einen

Gehilfen

unter denselben Bedingungen.
Offerten unter Angabe des Alt. und der Konfession mit Abschrift d. Lehrzeugnisses erbeten an (4090
H. Möller, Geschäftsführer, Mehr-Nieler Molkerei Mehr, Kreis Cleve.

Zum baldigen Antritt wird ein

erfahrener Käser

gesucht. Es können nur Bewerber berücksichtigt werd., d. ihre Kenntn. in der Tilsiter- und Weichkäserei durch Zeugnisse nachweisen. Anf.-Gehalt 65 M bei freier Station u. Kassen. (4234
Central-Molkerei Bialla, Ostpr.

Junger, kräftiger

Gehilfe

der keine Arbeit scheut, zum bald. Antritt gesucht. Offerten mit Gehaltsangaben an (3943
Bruno Zschiesche, Molkerei Strehlitz, Kreis Namslau, in Schlesien.

Wir suchen zum 1. April einen älteren, tüchtigen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten

Gehilfen

in der Käserei. Gefordert werden Kenntnisse in der Fabrikation von Romadur-, Frühstücks-, □-Käse u. Quargfabrikation und Hilfe bei d. Milchabnahme. Anfangsgehalt M 60,— exkl. Wäsche. (4028
Laubaner Molkerei, e. G. m. b. H., Lauban.

Wegen Erkrankung des jetzigen suchen zu Anfang April ein. durchaus tüchtigen, kräftigen, älteren

Obermeier,

welcher einem erstklassig eingericht. Betrieb, Milchversand, Butterei, in jeder Weise vorstehen kann. Absolute, sichere Beurteilung d. Milch und Butter im Geschmack u. Geruch wird verl. Kenntnis in Schreibmaschine erwünscht, aber nicht Bedingung. Gehalt Mk. 100.— monatlich, freie Station und Kassen.
Desgleichen einen wirklich tücht., älteren

Gehilfen

für Kessel und Maschinen, welcher übliche Reparaturen selbst ausführ. kann. Auch hier Empfehlungen v. früheren Chefs erwünscht. Antritt nach Belieben. Gehalt 70,— Mark, freie Station und Kassen.
Für einen tüchtigen, soliden

Gehilfen

suchen wir Stellung in erstkl. mod. Betriebe zum 1. April oder später.
4056 Molkerei Horn in Westf.

Suche sofort einen jüngeren ehrl.

Milchverkäufer.

Paul Klohn, Milchhandlung, Oederan, Seilergasse Nr. 4, Sa.

Zum Antritt 1. April suche einen bestempfohlenen, fixen

jungen Mann

zur Pflege u. Wartung der Pferde und etwa 50 Schweinen. Es kommt evtl. auch ein alleinsteh., älterer, fixer Mann in Frage. Bei Zufriedenheit gutes Gehalt zugesichert. Angebote mit Gehaltsansprüch. an
Molkerei Peine in Hann.

Zum 1. April findet ein sauberer, junger

Gehilfe

Stellung für Butterei mit Butterfertiger und Hilfe bei vorkommend. Molkereiarbeiten. Anfangsgehalt 50 M exkl. Wäsche. (4029
Laubaner Molkerei, e. G. m. b. H., Lauban.

Zum baldigen Antritt suche ich einen tüchtigen, fleißigen und zuverlässigen (3990

Käser

für Tilsiter, Romadur und □-Käse Da auch die Monatsabrechn. mit zu erledigen ist, ist sicheres Rechn. u. gute Handschrift Bedingung. Entsprech. Gehalt wird gewährt. Doch mögen sich nur Bewerber melden, die wirklich fähig sind, derartigem Posten vorzustehen. Geh.-Forderg. mit Zeugnisabschriften sind zu senden an
M. Lubitz, Molk.-Verwalter Mützenow in Pommern.

Suche zu sofort ev. 1. April einen

jungen Mann

welcher an Sauberkeit u. Ordnung gewöhnt ist zur Erlernung des Molkereifaches. (3879
Molkerei E. Semler, Grubo bei Belzig.

Zum 1. April suchen wir einen

jungen Mann

der groß und stark ist, sauber und solide. Auch kann sich zum selben Datum ein

Lehrling

mit guter Schulbildung melden.
Molk.-Gen. e. G. m. b. H. zu Groß-Baudiß i. Schl. Kreis Liegnitz.

Anständiges jung. Mädchen kann zum 1. 4. 27 als

Lernmeierin

eintreten. Angebote mit Bild, welches zurückgesandt wird, sind zu richten an (4063
W. Böse, Molkereiverwalter, Tempelburg i. Pomm.

Suchen zum 1. April fleißige

Meierin

für Flaschenmilchbetrieb, Butterf., und alle vorkommenden Arbeiten, evtl. auch als Aushilfskraft i. Lad. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsforderungen.
Gaardener Meierei Maximil. Hamann, Kiel-Gaarden, Iltisstraße 4. 4059

Suche zum 15. April evtl. einige Tage früher od. sp. eine gewissenh.

Meierin

f. Gutsmeierei, da viel Frischmilch verkauft wird, wenig Milch verarb. Gehalt monatl. 40 M u. 1 % vom gesamten Verkauf. Angebote erb.
Goerke, Schloßgut Neidenburg.

Zum gelegentlichen Antritt wird ältere

Meierin

welche auch Kenntnisse in der Käserei besitzt bei gutem Lohn gesucht.
Molkereigenossenschaft Brunsen bei Naensen (Braunschweig).
Meier. 4263

Wirtschaftsfräulein z. 1. Aril zur selbständ. Führ. e. frauenlos. Molk.-Haushaltes (5 Personen) gesucht. Bewerberinnen, die gute Erfahr. in Küche, Behandl. von Federvieh und Gartenarbeit besitzen, ehrlich u. sol. sind, woll. Bewerb. m. Bild, Zeugn.-Abschr. u. Gehaltsford. u. B. 4220 an diese Zeitung einsenden.

Für unsere Gutsmolkerei suchen wir eine tüchtige (4277

Meierin

die imstande ist, die Bearbeitung von täglich ca. 1500 Liter Milch bei vorhand. Tiefkühlanlage auszuführen. Ca. 300 Liter Flaschenmilch, ca. 500 Liter für Butter u. Käse, Rest Kannenmilch.
Berliner Stadtgüter, G. m. b. H. Gutsverwaltung Deutschwusterhausen.

Ältere, anständige

Meierin

mit verträgl. ruhigem Charakter, erfahren in d. reHerstellg. von Harzerkäse, tüchtig im Geschäft u. Führ erfahren in der Herstellg. von Harhaltes gesucht. Der Betrieb ist auch klein. Gefl. Angeb. unter 4279 an diese Zeitung erbeten.

Suche zum 1. April eine ältere, häusliche, ehrliche (4230

Meierin

als alleinige für alle vorkommend. Arbeiten in Dauerstellung.
Frau K. Mendler Dampfmolkerei Troop Krs. Stuhm, Westpreußen.

Für Kontor und Lager suche zum 15. 3. oder 1. 4. eine tüchtige, gewandte, zuverlässige

Meierin

Offerten mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen bei freier Station. (3557
Rudolf Rieser, Mainz, Kaiser Wilhelm Ring 41.

Zum 1. April suche ich ein solid., zuverlässiges (4010

Fräulein,

vormittags Hilfe im Molk.-Betrieb Milchausgabe, Milch- u. Rahmuntersuchung, nachm. Laden, Haushalt, etwas Kenntnis im Nähen erwünscht, Fachm.-Tochter od. Meierin. Gefl. Angebote mit Gehaltsforderung, kurz. Lebenslauf, Bild mit Freikuvert an
Bautzener Molkerei Steinstraße.

Stellung besetzt. Allen Bewerb. besten Dank. (4062
Molkerei Krippehna.

Lehrstelle besetzt. Bewerbern besten Dank. (4126
Molkerei Nochen.

Habe Stellung angenommen Den vielen Molkereien für Angebote besten Dank. (3719
Willi Niemann, Molk. Süpplingen.

Stelle besetzt. Bewerbern besten Dank. (4166
Molkerei-Gen. Nordgermersleben und Umgebung Schloßmolkerei E. G. m. b. H.

Gehilfenstelle unter 3052 besetzt. Den vielen Bewerbern best. Dank.

Stellung besetzt. Den vielen Bewerbern Dank. (4296
E. Neumann, Königsberg Prinzenstraße 1.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 15. März. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 170 G.-M., zweite Qualität je Zentner 159 G.-M., abfallende je Zentner 145 G.-M. Tendenz: ruhig.

Blaukand, 11. März. Bericht des Verband Nordoldenburger Molkerei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 3. 3. bis einschließl. 9. 3. sind im Großverkauf 350 Zentner Butter abgesetzt zum Durchschnittspreise von 185,25 M für 1 Zentner ausschließl. Verpackung ab Station.

Leeuwarden, 10. März. Genossenschafts-Notierung 200 Gulden. Kommissions-Notierung 196 Gulden. Auktion 193 — 190 — 164 Gulden.

Privat-Berichte.

Berlin, 12. März. Bericht von Gustav Schultze & Sohn. Die bessere Stimmung, die bereits Ende vergangener Woche aufgekommen war, übertrug sich auch auf diese Woche und war die Kauflust besser, wozu auch die im Einzelhandel ermäßigen Preise beitrugen. Die großen Sendungen, die an Inlandsbutter eintrafen, ließen sich daher besser unterbringen, und wurde die Notierung am Dienstag unverändert belassen. Als aber im Laufe der Woche die Auslandspreise weiter stark nachgaben und die dänischen Exporteure zu sehr billigen Preisen anboten, was zu einer Notierungsermäßigung in Kopenhagen von 12 Kronen führte, war hier zu erkennen, daß sich die deutschen Notierungen trotz des gebesserten Absatzes nicht behaupten ließen. Das gesamte Ausland hatte große Preisrückgänge zu verzeichnen und stellte sich baltische Butter, die in prima Qualität geliefert wird, auf ca. 175—176 M frei Berlin verzollt. Infolgedessen wurde die Berliner Notierung am Donnerstag für erste Qualität um 6 M auf 170 M ermäßigt und nahm auch Hamburg einen Abstrich von 5 M auf 171 bis 173 M vor, nachdem die Aukion am Tage vorher ein um 10,51 M niedrigeres Resulat als in der Vorwoche ergeben hatte. Ende der Woche belebte sich das Geschäft hier weiter und scheint sich auch im Ausland eine bessere Stimmung durchzusetzen. Infolgedessen kann damit gerechnet werden, daß wir vorläufig den tiefsten Punkt erreicht haben. — Schmalz. Dem Schmalzgeschäft fehlt jede Anregung. Die Preise sowohl in Chicago wie auch hier haben schon seit längerer Zeit wenig Veränderung erfahren und bleibt der Konsum weiter außerordentlich klein.

Hildesheim, 12. März. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Preis für geformte Butter an Wiederverkäufer je Zentner 185,00 M.

Leipzig, 12. März. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Von allen Seiten sind die Angbote von Inlandsbutter dringend, weil die Einlieferungen den Bedarf übersteigen. Auch die letzte Preisermäßigung scheint noch nicht auszureichen, um die Nachfrage so zu beleben, wie es in Anbetracht der großen Produktion notwendig ist. So lange also der Bedarf auf dem Lande nicht zunimmt, wird die Stimmung auf dem Buttermarkte sich schwer entwickeln können.

Dresden, 12. März. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Wie vorauszusehen war, mußten die Notierungskommissionen diese Woche nochmals zu Preisherabsetzungen schreiten. Trotz dieser Ermäßigungen verspürt man noch keine lebhaftere Butternachfrage. Das Ausland hat die Preise ebenfalls weiter zurückgesetzt und die anfänglich erhoffte Zuversichtlichkeit scheint nicht zum Durchbruch gekommen zu sein.

Riga, 12. März. Der Buttermarkt war diese Woche wieder sehr flau, was auch aus der um 12 Kronen zurückgegangenen Kopenhagener Notierung und aus der Ermäßigung von 6 M in der Berliner Notierung vom Donnerstag ersichtlich ist. — Der in dieser Jahreszeit übliche Preisrückgang scheint dieses Jahr etwas früher eingetreten zu sein, als wir erwartet hatten. Nach dem starken Fall der dänischen Butterpreise hat der Markt sich etwas gebessert und sind die Preise in Dänemark wieder 3—5 Kronen je Faß gestiegen. — Dieses ist auch nicht ohne Einfluß auf unsere Butter geblieben, und es werden hier gute Aufträge für Lettenbutter erteilt, besonders von dänischen Firmen, wobei die Preisdifferenz zwischen lettischer un dänischer Butter diese Woche bedeutend kleiner ist, als es vorige Woche der Fall war. Von verschiedenen Gegenden Deutschlands laufen dagegen ganz lächerlich niedrige Gegengebote ein, welche abgelehnt werden. Wenn man die Qualität der hiesigen Buter in Betracht zieht, so scheint es uns, daß Lettenbutter zu billig gehandelt wird im Vergleich zu den für dänische, deutsche und Kolonialbutter verlangten Preisen. — Es ist schwer vorauszusagen, wie der Markt sich entwickeln wird, wir glauben jedoch, daß es unseren Freunden anzuraten wäre, der Lettenbutter besondere Aufmerksamkeit zu schenken. — Der Markt schloß hier ruhig und die Lage behaupte sich, wir fühlen wieder festen Grund unter den Füßen. — Das Wetter ist milde und die Produktion unverändert.

Käse.

Dresden, 12. März. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Seit dem letzten Bericht ist in Allgäuer Weichkäse noch keine Konsumzunahme zu bemerken, obwohl man glaubte, daß die Preisermäßigungen im
Kleinhandel mehr Anreiz geschaffen haben. Die Händler decken n
notwendigsten Bedarf, was angesichts des milden Wetters erklärli
ratsam ist. — Auch in Emmentalerkäse will sich noch kein schwungv
Geschäft einstellen. Die ganze Marktlage zeigt die schwache Kaufkr
Verbrauchers. Edamer hat so ziemlich gleichbleibende Konsumente
erfreut sich eines freundlicheren Absatzes. — Die Großhandelsverkauf
für Lokoware betrugen je Zentner in RM.: pa. echter Emmentaler 1
145, pa. bayrischer Emmentaler vollfett 120—125, pa. bayrischer St
käse. 20 proz. 60—64, do., 40 proz. 90—95, pa. bayrischer Romadur, 2
in Stanniol und Etikett 73—75, do., 40 proz., in Stanniol und Eti
bis 98, pa. bayrischer Weißlacker, vollfett 107—110, pa. holländische
mer, vollfett 110—114, pa. Camembert, in Stanniol und Holzschachte
125 Gramm 0,34—0,41 je Stück, do., ca. 350 Gramm, 1/1 bis 8/8 teil
bis 1,00 je Stück.

Köln, 12. März. Bericht der Firma Ferdinand Grotef
jun. Das Geschäft war in der letzten Woche belebter und wur
allen Sorten bessere Umsätze erzielt. Holland ermäßigte die Preise fü
zentige Käse, hingegen blieben vollfette Käse auf gleicher Höhe. Die
für echte Ememntaler blieben unverändert. Das Gleiche gilt für al
Stangenkäse, bayrische Emmentaler und Tilsiter. Die Richtungs
waren laut amtlichem Bericht der Kölner Warenbörse.

Leeuwarden (Holland), 10. März. Bericht der Firma S. S. Se
ster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 52—56 hollä
Gulden, 30 proz. Käse mit 70—74 holländische Gulden, 40 proz. Kä
88—94 holländische Gulden je 100 Kilogramm unverpackt ab Fabri
Provision.

Hidesheim, 12. März. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Q
wurde heute mit 19 M je Zentner notiert.

Eier.

Berlin, 14. März. Bericht der amtlichen Notierungs-Komm
für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandse
große, vollfrische. gestempelte 12, frische über 55 Gramm 10, frische
55 Gramm 8—8,50; Auslandseier: extra große 12—12,75,
10,50—11, normale 8,25—9,25, kleine und Schmutzeier 7,25—8. Te
behauptet.

Vieh.

Hannover-Wunstorf, 14. März. Auftrieb: 750 Ferkel und 22
genschweine. Es kosteten: Ferkel, 6—8 Wochen alt 18—25 M, 8—12 W
alt 26—36 M, Stangenschweine: bis 55 M, je nach Güte und G
Handel: langsam, etwas Ueberstand. Nächster Markt Montag, 21.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 14. März. Weizen ist zwar vom Inlande weiter nur
angeboten, aber dieses geringe Angebot reicht infolge des sehr sch
Mehlgeschäftes völlig zur Befriedigung des Bedarfes aus. Vom Au
lagen kaum irgendwelche Anregungen vor. Roggen war im handel
lichen Lieferungsgeschäft per März und Mai auf Grund erneuter st
Abgaben nachgebend, während die Julisicht ihren Preisstand zu beh
vermochte. Infolge des Preisdruckes im Zeitmarkte wird das In
angebot größtenteils von Berlin abgezogen und geht nach der Od
der Elbe und zum Teil auch ins Ausland. Weizen- und Roggenme
bei unveränderten Preisen reichlich angeboten, begegnen aber nur ge
Kauflust. Im Hafer- und Gerstenmarkt stockt das Geschäft fast g
Die Preise erfuhren keine Veränderung. — Es wurde notiert: W
märkischer 267—270, März 284,50, Mai 283—283,50, Juli 284, R
märkischer 245—247, März 253—253,50, Mai 257,50—258,50, Jul
Sommergerste 213—241, Wintergerste 192—205, Hafer, märkischer 1
202, Mais (loko Berlin) 181—183, Weizenmehl 34,25—36.75, Rogg
33,50—35,50, Weizenkleie 15,75, Roggenkleie 15—15,25, Viktoriaerb
bis 63, kleine Speiseerbsen 32—34, Futtererbsen 22—23, Wicken 2
Lupinen, blau 13,50—14,50, Lupinen, gelb 15—16, Serradella 2
Rapskuchen 15,50—15,70, Leinkuchen 20,40—20,60, Trockenschnitzel 11,
12, Soyaschrot 19,40—19,80, Kartoffelflocken 28,90—29,20, Kart
weiße 3,65—3,90, rote 4,40—4,70, gelbfleischige 4,60—5,10, Industrie
5,50, Fabrikkartoffeln 0,19 je Stärkeprozent.

Nach Schluß eingegangen

...e für 1. April
...ach Sachsen
...00 bis 300 Liter
Vollmilch
...steurisiert, wenn mögl. von
...erärztlicher Kontrolle steh.
...erner wöchentlich
...Liter 32 proz. Schlagsahne
... geformte Butter
...nd lose Butter
...nd prima Quarg
...iter Buttermilch.
...ilage muß vorhand. sein.
...öglichst von einer Molkerei,
...ande ist, eine pa. Qualität
...n. Prompte Bezahlung zu-
... komme persönl. nach dort.
...e mit Preis unter 4267 an
...tung.

... wöchentlich noch einige Ztr.
Harzkäse
...Pfd. Kisten, 70 Packung, an
...ungsfähige Abnehm. preis-
... zugeben. Probesendung u.
...me. (4268
...äserei Gustav Meyer
Hornburg a. Harz
Krs. Halberstadt.

...entlich 6—10 Faß trockener,
...eier (4293
Quarg
... bei Fässerstellung abzugeb.
...0 Liter prima
Schlagsahne
...s abzugeben. Preisoff. erb.
Molkerei Nauen
Bezirk Potsdam.

... wöchentlich ca. 8 Zentner (4307
...uadrat-Käse
...zen. Probekisten nur unter
...hme.
...eierei Blankenhagen
...ei Gelbensande i. M.

...e ist regelmäßiger Abnehmer
...ima goldgelbem
...uadrat-Käse,
...proz. Romadur in Stann.
...proz. Limburger?
...ngebote erbeten unter B.
...n diese Zeitung.

...llf. Camembert,
125 Gramm
...peisequarg
...rschichtkäse
...enquarg
... lieferbar. Vertreter und
...en gesucht. Angeb. unter Nr.
...n diese Zeitung.

... Industriegebiet u. Wupper-
...tig gelegene Molkerei kann
...noch 1000—2000 Liter dauer-
..., tiefgekühlte
Vollmilch
... Angebote unter 4337 an
...eitung.

...gen Vergrößerung meiner
...i habe ich noch wöchentlich
... Kisten (Inhalt 45 Stück)
...rühstückskäse,
... Proz. i. Tr. im ganzen oder
... an nur zahlungsfähige Dau-
...hmer abzugeben. Angebote
...Nr. 4322 an diese Zeitung.

...Hannover, Magdeburg.
...e für beide Städte einen
...rigen Vertreter
...s anerkannt guten
Sahnschicht-Käses.
...ote unter Nr. 4321 an diese
...g.

...) bis 2000 prima garantiert
...re
Vollmilch
...nd Magermilch
...üsseldorf, Elberfeld oder Köln
... 100 Liter Schlagsahne für d.
...ermonate abzugeben. Ang.
...P. P. 4315 an diese Zeitung.

Laufend abzugeben gegen Kasse 40 prozentigen hochfeinen
Camembert,
ca. 85 Gr., 8teiligen 40 prozentigen
Camembert,
ca. 450 Gr. Probesendungen nur gegen Nachnahme. (4275
Hauenstein & Meyer,
Molkerei Glashütten (Oberfr.)

Welche Molkerei gibt ihre Produkte (Butter u. Käse) einem seit 1906 eingeführten Großhändler als
General-Vertreter.
Angebote unter Nr. 4308 an diese Zeitung erbeten

Bin stets Abnehmer v. **Molkereibutter, Emmentaler, Tilsiter, Romadur u. Limb.-Stangenkäse. P. Kunisch, Düsseldorf,** Konkordiastraße 93. (4328

Suche laufend wöchentlich noch 1 bis 1½ Zentner frische, ungesf. pa.
Molkereibutter
und bitte um Angebote auf Basis Berliner Notierung. (4276
Rudolf Häberer, Reichenbach, Vgtl. Spez.-Geschäft für Molk.-Produkte.

Junger, äußerst tüchtiger, solider Molkereibetriebsleiter in leitender Stellung, Alter 27 Jahre, etwas vermög., sucht, da es ihm an pass. Damenbekanntschaft fehlt, gebildete vermögende Dame zwecks späterer
Heirat
kennen zu lernen. Fachmannstocht. oder Einheirat in Molkerei bevorz. Angebote sind möglichst mit Bild u. Nr. 4188 an d. Ztg. zu richten. Verschwiegenheit Ehrensache.

Selbständiger Kaufmann, kathol., 30 Jahre alt, sucht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine katholische Dame kennen zu lernen mit entspr. Barvermögen zwecks späterer
Heirat.
Offerten sind möglichst mit Bild zu richten unter Nr. 3589 an diese Zeitung. Verschwiegenheit Ehrensache. Bild wird zurückgesandt.

Molkerei-Verkäufe.

Harzkäserei
in Brauereikeller mit 4 Familienhaus, großem Hof und Stallg., dir. am Bahnhof, sucht erfahren. Fachmann als
Teilhaber
zum Ankauf des Grundstücks. Erforderlich 4—5000 ℳ. Angeb. erb. unter 3868 an diese Zeitung.

Molkerei
in Hannover, 1912 erbaut, mit Licht-, Kühlanl. u. Sägewerk, mit 8—10 000 ℳ Anzahlung zu verkauf.
Gemeindevorsteher Willecke
Blankenberg i. M.

Suche im Auftrage zahlungsfäh. Käufer nur gute, rentable (3865
Molkereibetriebe
sowie Plätze wo Neueinrichtungen in Frage kommen. Angeb. nur v. Besitzern erwünscht.
Gemeindevorsteher Willecke
Blankenberg i. M.

Buttergroßhandlung
i. Leipzig, Stückenbuttervertrieb m. modernen Maschinen und eingef. Schutzmarken für Mk. 6000.— zu verkaufen. Offerten unter L. T. 15157 an „Ala" Haasenstein & Vogler, Leipzig. (2633

Dampfmolkerei
ca. 1100 Liter, mit Verträgen, zu verkaufen. Anzahlung 10 000.— Rmk. Vermittl. für Käufer kostenl.
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94. 4095

Sichere Existenz.

Seit Jahren bestehendes Spezialgeschäft für Molkereimaschinen und Bedarfsartikel, guteingeführt, ein earbeitetes Personal, ist **umständehalber preiswert zu verkaufen.** Preis ℳ 40 000.— bei ℳ 20 000.— Anzahlung. Evtl. kommt auch Verpachtung auf mehrere Jahre in Frage. Nur ernsthafte Reflektanten mit Vermögensnachweis erhalten. Auskunft unter Chiffre **J. H. 15300 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Tätiger oder stiller Teilhaber

zwecks Vergrößerung eines Spezialgeschäftes für Molkerei-Maschinen und Bedarfsartikel gesucht. Angebote von verträglichen Charakteren mit Vermögensangabe erbeten unter **J. J. 15301 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Ländliche
Dampfmolkerei
in Vorpommern für Camembertfabrikation geeignet, z. Zt. still liegend, 3000 Liter Milch zu haben, bei 4—5000 Mk. Anzahlung verkäuflich. Angebote unter Nr. 4336 an diese Zeitung erbeten.

Stiller oder tätiger Teilhaber
zwecks Einrichtung einer Molkerei im Badeort gesucht.
Offerten erbeten unter Nr. 4088 durch diese Zeitung.

Rentable Stadt- oder Landmolkerei
zu kaufen oder pachten gesucht. Angebote unter Nr. 4080 durch diese Zeitung.

Gutgeh. Milch- und Buttergeschäft
zu kaufen gesucht, evtl. übernehme auch Filiale. Ausführliche Angeb. erbitte unter Nr. 4081 durch diese Zeitung.

Dampfmolkerei
in Kleinstadt Sachsens ist anderer Unternehmungen wegen sofort bei 15—20 Mille Baranzahlung verkäuflich. Betrieb ist neuzeitlich eingerichtet und liegt in bester Milchgegend. Schönes Wohnhaus und gute Existenz. Anfragen von Selbstkäufern (Vermittler ausgeschlossen) unter **L. W. 4037** durch diese Zeitung.

Suche Molkerei
zu kaufen oder zu pachten bei 10 bis 15 000 Mark Anzahlung. Ausführliche Angebote unter Nr. 4032 an diese Zeitung erbeten.

Molkerei u. Mühle,
Nähe Hamburg, Anlieferung ca. 1500 Liter, zu verkaufen. Forderungen ca 32 000,— Rmk. (4094
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Beabsichtige meine
Landmolkerei
in Vorpommern, neuzeitliche Einrichtung, mit Kühlanlage sowie gr. massiven Schweinestall an schnell entschlossenen Käufer zu verkaufen. Preis 40 000,— ℳ, Anzahl. 15 000 ℳ. Bei Zahlung des vollen Kaufpreises entsprechend billiger. Angebote unter Nr. 4186 an diese Ztg.

Junger Fachmann, 25 Jahre alt, sucht mit Uebernahme zum 1. Juni rentable
Molkerei zu kaufen.
Anzahl. bar 8—10 000 Rmk., sofort verfügb., ev. gegeb. Falles Einheirat angenehm. Frdl. Angeb. unter Nr. 4334 an diese Zeitung erbeten.

Suche eine mittlere Stadt und gute Umgebung, wo ein
Käsehausierhandel
ins Leben gerufen werden kann. Für Zuweisung einer solchen Stadt als treuer Abnehmer erkenntlich. Offerten unter **D. 4058** durch d. Zeitung.

Tüchtiger
Camembertkäser
kann Käserei von ca. 1000 Liter **pachtweise übernehmen.** Zirka 5000,— Mk. erforderlich. Off. unter Nr. 4264 an diese Zeitung.

Gutgehendes
Molkereiprodukt.-Geschäft
(viel Schlagsahneverkauf) zu verkaufen. (Hannover.) Offerten u. Nr. 4132 durch diese Zeitung.

Molkerei mit Weichkäserei
1000 Liter Wintermilch, sofort zu verkaufen. Forderung Rmk. 30 000, Anzahlung Rmk. 6000—7000. Geg. Bremen. (4137
H. Brems, Bremen,
Kniestraße 5.

Kaufmann sucht Beteiligung mit 6—10 Mille an einem
Butterversandgesch.
oder an einer
Molkerei
die pa. Ware (auch ausgepfundet für Postversand) herstellt. Schleswig-Holstein bevorzugt. Offerten unter Nr. 4157 durch diese Zeitung.

Seltenes Angebot.
Verkaufe sofort meine Molkerei, 1000 Liter, im Sommer bis 2000 Liter täglich, unweit vom Bahnhof zum Milchversand geeignet. Gutes Absatzgebiet, viel Kleinverkauf in nächstliegender Stadt. Stallung für 40—50 Schweine. Gute 5 Zimmer-Wohn. Leutestuben extra. Schöner Garten und Land, Pferde, Wagen. Anzahlung 15 000.— Mk. Offert. erbittet unter **Vorpommern 4338** durch diese Zeitung.

! ! Sofort Geld ! !

Wer Goldmark-Hypothekenbriefe und Aufwertungshypothek verkaufen will, melde sich unter **4269** an diese Ztg.

Mit ca. 15 000 M bar suche rent.
Molkerei zu kaufen.
Offerten unter Nr. 3912 durch diese Zeitung.

Privatmolkerei mit einer Anlieferung von 3000 Liter Milch tägl., möchte die
Käserei
auf eigene Rechnung vergeb. Gute Wohnung sowie Käsereiräume vorhanden. Sichere Existenz für tücht. Fachmann. Erforderlich 3000 Mk. Kaution und etwas Betriebskapit. Näheres durch (3759
Otto Eikemeyer, Göttingen.

Große Versandmolkerei
nahe Celle sofort billig zum sofort. Antritt mit ca. 7000 M Anzahlung, desgl. **Molkerei**, direkt Bahnstat. b. Hildesh. u. desgl. b. Braunschw.
F. Cramer in **Hannover**
Edenstraße 12 II.

Achtung! **Eilt sehr!**
In milchreich. Rübengegend a. d. Weser bei Hameln! Alleinstehend. kranker Besitzer, im Krankenhause, Frau u. Kind verstorben, will seine 1906 für 47 000 M nachweislich erbaute, große, schöne Molkerei mit Mästerei, für ca. 400 Schweine u. groß. Garten, spottbillig, 20 000 M unter Selbstkostenpreis, also für ca. 27 000 M mit ca. 5000 Mk. Anzahlung zum sofortig. Antritt verkaufen. Restkaufgeld kann er 3 Jahre unkündbar stehen lass. Reflektanten wollen gefl. sofort kommen. **F. Cramer in Hannover,** Edenstraße 12 II. (3911

Gute Existenz.
Ganz besonderer Umständehalber gebe ich zu sofort mein gut eingef.
Kolonialwaren-Geschäft
in schöner Stadt Brandeburgs an einen geschäftstüchtigen Kollegen ab. Preis mit voller Ware u. gut. Kundschaft 3000 Mk. Wohnung sofort frei. Anfragen mit Rückporto unter „Eilt" 4227 an diese Zeitung.

Molkerei, Meierei o. Milchgesch.-Grundst.
mit gutem Wehrbeitrag zu kaufen oder pachten gesucht. Offerten an
Alfred Reuß, Dortmund,
Leibnizstraße 18, I. Etage

Molkerei
Käserei Schweinemast
tägl. Anlieferung ca. 2000 Liter, günstig gelegen, Bahnstat., bald zu verpachten. Nehme auch Tauschobjekt, wo größerer Schweinestall u. Bahnstation, nahe Hannover. Angebote unter 4285 an diese Ztg.

Seltenes Angebot.
Verkaufe sofort meine **Molkerei**, konkurrenzlos, Milch ca. 1200 bis 1500 Liter täglich, hart am Bahnhof Berliner Strecke, weg. Famil.-Verhältnisse. Näh. unter 3845 d. diese Zeitung.

Molkerei
in Provinz Sachsen, tägl. Milchquantum 1000—1100 Lit., Sommer und Winter, in Pachträumen ist krankheitshalber sofort für 6000,— Rmk. zu verkaufen. Geräumige Wohnung und Stallung vorhanden. Anfragen unter Nr. 4113 durch d. Zeitung.

Buttergroßhandlung
verbunden mit Käserei, in einer Großstadt Norddeutschl. (Pachtraumvertrag bis 1930) umständeh. zu verkaufen. Wohnung wird frei. Guter Kundenkreis und Gespann vorhanden. Zur Uebernahme sind Mk. 5000,— erforderlich. Günstige Zahlungsbedingungen. Angebote unter Nr. 4134 durch diese Zeitung erbeten.

Krankheitshalber verkaufe meine
Molkerei
nahe Badeort (Bez. Köslin), in gr. Kirchdorf geleg., Post u. Bahn, Verkehrsstr., Milch 500—900 Liter, fr. Anlieferg., wenig Rückg., mehr zu haben. Gegr. 1908, in meiner Hand 9 J., sehr gute Gebäude, etw. Land u. Wiese. Preis 26 000 M, Mindestanzahl. 8000 M bei groß. Anzahlung billiger. Angeb. unter 3849 an diese Zeitung.

Für Fachleute mit 4000 Mark glänzende Existenz durch
Milch- und Butterhandlung,
feste Kundschaft, Detail-Umsatz, im Sommer über 500 Liter, Spanne 8 Pfg., nötigste Molkereieinricht. und große Räumlichkeiten vorhand. erweiterungsfähig, da billige Milch dauernd angeboten wird, ist umständehalber sofort abzug. Wohn. vorhanden. Näheres durch **Meyer, Berlin,** Swinemünderstr. 79, Hof.

Kauf-Gesuche.

Suche gebrauchten, guterhaltenen
Rahmreifer,
400 Liter Inhalt. Desgleichen ein.
Butterfertiger,
600 Liter Inhalt, 240 Liter Verbutterung, zu kaufen. Angebote unter Nr. **4061** an diese Zeitung.

Suche einen gebrauchten, guterhaltenen
Butterfertiger,
ca. 1000—1200 Liter Verbutterung, einen gebrauchten, guterhaltenen
Rahmreifer
von ca. 800 Liter Inhalt, zu kauf.
Friesen-Molkerei Leer in Ostfriesl.
Gustav Houtrouw. 4064

Guterhaltener kleiner
Vakuum-Apparat
m. Naßluftpumpe zu kaufen gesucht. Inhalt 3—500 Liter Rohmilch.
Meierei Asmussen, Lockstedter Lager in Holstein. 4078

Alle Größen gut erhaltene
Homogenisiermaschinen
kauft 3796
C. E. Modes, Berlin-Neukölln.

Ein 2—5 PS.-
Elektromotor,
Drehstrom, eine **Wasserpumpe**, eine **Milchpumpe**, ein **Flächenkühl.**, eine **Transmission mit 2 Wandkonsolen**, ca. 2 Meter lang, ein **Milchbassin**, möglichst **Kupfer**, 500—1000 Liter Inhalt, sowie **Milchrohre und Leitungsteile** für eine Milchsammelstelle zu kaufen gesucht. Mit der Anlage sollen stündlich ca. 2000 Lt. Milch von Tagestemperatur auf Wassertemperatur heruntergekühlt werden. (3970
Molkerei Spelle.

Suche zu kaufen:
1 **Vorwärmer**, 1000 Liter Leistung
1 **Erhitzer**, ca. 1000 Liter von 40 b. 85 Grad
1 **Milchkühler**, ca. 1000 bis 1500 L.
H. Wißmann, Molk.-Besitzer
Bad Polzin in Pommern.

Kühlanlage,
neu oder tadellos erhalten. ca. 600 bis 800 Liter Stdlstg., zu kauf. gesuch. Angebote unter **Mecklenburg 4314** an diese Zeitung.

Suche für sofort noch eine gute, tadellos erhaltene (4299
Quargmühle und 50 Rohrhorden.
Angebote erbeten an
A. Wernecke
Magdeburg-B., Martinstr. 11.

Suche eine
Molk. o. Milchgesch.
zu pachten oder zu kaufen, wo 5 bis 10 000 Mk. bar genügen. Angeb. unter Nr. 4329 an diese Zeitung.

Suche neuwertigen
stehend. Quersieder-Dampfkessel,
4—6 qm. Heizfläche, ev. mit Blechschornstein, gegen Kasse zu kaufen. Angebote erbittet (4171
Emil Bölicke, Molkerei Crossen (Oder). Telefon Nr. 91.

Suchen zu kaufen einen stehenden
Dampfkessel
wenig gebraucht. Offerten (4039
Molkerei-Gen. Neuemühle
bei Lüdenscheid.

Sofort zu kaufen gesucht:
1 **Magermilchbassin**, 6—800 Liter,
1 **Magermilchpumpe**,
10 **Rahmständer**, 40 Liter Inhalt,
20—30 **Liter Milchleitungsrohre.**
Sachen müssen gut erhalten sein. Offerten unter Nr. 4265 an diese Zeitung.

Wir suchen sogleich einen guterhaltenen, genau arbeitenden
Lübb. Automat B.
Angebote unter H. K. 3811 durch diese Zeitung.

Gebr. Dampferzeug.
oder kleiner, stehender
Quers.-Dampfkessel,
gut erhalten und betriebsfähig, sofort zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote erbeten an (4295
Dampfmolkerei Bensttrup
bei Löningen i. O.

Zu kaufen gesucht:
1 **gebr. Flächenkühler**, 3—4000 Lit. stündl. Leistung für Sole und Wasser.
1 **gebr. Kohlens.-Eismaschine** 10 000 bis 12 000 Kalorien mit Preisangabe. (4286
Bärwalder Molkerei
Bärwalde, Nm.

Kauf-Angebote.

Eine gebrauchte
Dampfmaschine,
12 PS., hat billig abzugeben
G. Block, Molkerei Wend.-Priborn
in Mecklenburg. 4129

Lieg. Dampfkessel,
18 qm., **Heißdampfmaschine, Separator sowie div. Pumpen u. Käsekessel**, alles gut erhalten, hat zu verkaufen (4229
Ed. Hüsler, Schakuhnen, Ostpr.

Wegen Vergrößerung des Betriebes verkaufe ich ein sehr gut erh.
Holstein. Butterfaß,
Inhalt 160—200 Liter Verbutter., sowie ein.
Ahlb. Butterkneter und einige Rahmständer,
Inhalt 50 Liter, bis zum 1. April noch im Betriebe. (4236
Molkereigenossenschaft Persanzig,
Bezirk Cöslin.
Pächter: Fr. Fauth.

Komplette
Molkereianlage
zu verkaufen, bestehend aus: Lokomobile 25 PS., Tiefkühlanlage, (Ahlborn), Erhitzer, Vorwärmer, Zentrifuge, Butterfaß, gr. Wasserpumpe, 3 Milchpump., Käsewanne, Isolierbassin, 2 Milchbassin, Wärmeaustausch, starke Transmission mit sämtlich. Riemenscheib., neuem Milchuntersuch.-Apparat u. ander. mehr. (4306
Molkerei- u. Müllerei-Genoss.
Hörste u. Umgegend, e. G. m. b. H.
Hörste, Kr. Halle i. Westfalen.

Ein schweres
Motorrad
mit englisch. Motor, gut erhalten, wegen Anschaffung eines Lieferwagen sofort billig zu verkaufen, evtl. gegen Butterlieferung (4326
Heinr. Burmeister, Butterhandlung, in Trittau i. Holst. Telefon 191.

Aufgepaßt!
Für Molkereipersonal, ... und Meierinnen, empfehl... **neue Gummistoffschürze** ... **Steril-Vorzüge!**
Spielend abwaschbar (wa... unverwüstlich und säurebe... Einführungspreis p. St. 6... Deutliche Bestell. an **Allein... Willi Riemer, Preßschendor...** Bezirk Dresden.

Wegen Anschaffung eines ... verkaufen wir einen fast ne... Ahlbornschen
Butterfertige...
aus Teakholz, 1000 Liter ... 400 Liter Verbutterung.
Molkereigenossenschaft Holz... und Umgebung bei Neu...

Molkerei-... Schür... in jeder A... **Segeltu...** Pläne und D... besonders pre...
Carl Lorenz ...
Berlin-Panko...

Kohlensäure-Kompressor,
5000 Kal., Fabr. Haubold, fa... wertig, preiswert abzugeben ... Anlage ist noch kurze Zeit i... triebe zu besichtigen.
Molkerei Franz Lange, Che... (Sachsen).

1/14 so teue...
wie
Kachelbe'ag
ist der Anstrich mit
Honsalin - Hartgla... (ges. g...)
und
leistet dasselbe!
Verlangen Sie u... Verwoha-Pros...
Frischauer & Co...
Lack- und Firnisfabrik...
Asperg 9 (Würt...
Düsseldorf Spe...

Eine
Alfa-Zentrifug...
1000 Liter und eine wenig...
Union-Zentrifug...
450 Liter, für Hand- und ... trieb zu verkaufen.
Molkerei Hermsdorf bei ... Ostpr.

5000
Holzspanschachte...
80 × 27 mm., für Camembe... heftet, für 11 Mk. p. Mille, ...
Milchpumpe
sehr wenig gebraucht, etw... Liter Stundenleistung, m. M... gehäuse, für 100 Mk. verk...
Molkerei Wildenbruch in ...

Harzerkäsekiste...
aus Nadelholz, sauber und ... (Kreissägenfeinschnitt) gena... jed. gewünscht. Größe gibt bil...
Ernst Rothkirch, Kistenfab... Kreibau i. Schl.

Käsekisten
liefert **Manebacher Säge... Rich. Herrmann, Manebach ...**

KETTEN
liefert
H. IEYERDING, QUEDLINBURG

Quargsäcke
...n Käsetuch, empfiehlt
...Fritsche, Zittau i. Sa.,

...brauchte, aber noch sehr
...tene

...ohlensäure=
...ühlmaschine,
...l., Fabrikat Wegelin &
... Halle, suchen wir schnell
...nen Käufer. Preis un=
...k. 1300,—. Die Maschine
...kauft, da sie für uns zu
... Nähere Auskunft unter
... an diese Zeitung.

...n, 105 × 65 cm., 45 mm.
... m. breit, neu
...n, 9 cm. hoch mit Kugel=
...ng für Lenkwagen
... 5 mm. im Quadr., 17/18
...ang, angespitzt
...ig abzugeben.
... unter WHW Nr. 3946
... Zeitung.

... Betriebsvergrößerg. hab.
... (4007
...00 Liter=Alfa
... im Betrieb gewesen, di=
...rieb, abzugeben f. 400 *M.*
...ralmolkerei Witzkirchen
...stirchen. Telefon 350.

...ut erhaltener
...chenformrohr=
Kühler
...ser und Sole eingerichtet,
...eistung 1500 Liter, von 90
...ls. auf Kühlwassertemper.,
...nschaffung eines größeren
...t abzugeben. (3993
...ereischule Braunschweig,
Madamenweg.

...dellos erhaltener, absolut
...hender (3956
...zed. Separator
A. B. 5,
...00 Liter Leistung, ist weg.
... vergrößerung billigst abzu=
... Der Separator ist noch 14
... Betrieb zu sehen.
...=Gen. Wieren i. Hann.

...rtoffelpülpe,
... spatenfeste, als Kuh= und
...efutter usw., in Ladungen
... per Ztr., ab frachtgünstig
... Fabrikstationen, geg. Vor=
...r üblich abzugeben. (4243
...ann Schmitz, Berlin O.,
...rankfurter Allee 335.

...rkaufen ein
...lfa"=Separator
..., 2500 Liter, **Mk.** 480,—.
...rieb seit 1920, gut entrah=
... Gefl. Angebote erbeten u.
...6 an diese Zeitung.

Verkauf
einer
...lk.=Einrichtung
...claer, Mittwoch, den 23.
...927, nachm. 3 Uhr, in der
...ft Wilhelm Stassen zu Ke=
...sollen die Ecke Bahn= und
...traße befindlichen
...eieinrichtungsgegenstände
...zen oder geteilt öffentlich
...tend verkauft werden.
...er Molkereieinrichtung ge=
...nter anderem: **1 Vorwärm.,**
...maschine, Fabrikat Eduard
..., **1 Separator, Alfa,** 2000
...nhalt, **1 Motor, 10 PS.,**
..., **4 Milchbassins, 1 Butter=**
Butterkneter, 1 Milchunter=
...apparat, 20 Kannen, 1
...ihle und 1 Wage.
...Gegenstände sind am Ver=
...ge zwischen 2 und 3 Uhr
...an Ort und Stelle zu besich=
... (4133
...r. **Der Notar: Riffart.**

Kesselfabrik Kaiserslautern
Oskar Schimmelbusch, Kaiserslautern,
liefert
stehende Quersiederkessel
vom Lager in Größen von 2—18 qm, 8 Atm.
Bester Kessel für Molkereien
Außerdem: **stehende und liegende Dampfkessel aller Art für Hoch- und Niederdruck, Rohrleitungen, genietete und geschweißte Apparate.**
Anfragen an
Verkaufsbüro Darmstadt,
Martinstr. 97, Fernsprecher 2229
Tele ramm - Adresse: Keka Darmstadt.
Vertretung für Rheinland:
Technisches Büro Schönzeler & Janssen. **Cleve,** Materborneralle 5.

Buttertonnen
einmal gebraucht, gut verböttchert und gereinigt, gibt pro Stück zu 80 Pfennig ab (5834
Alexander Glorius, Leipzig=Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Heraus mit den geflickten, rostenden Eisenkannen!
So schreibt Herr Dr. Lauterwald, Landwirtschaftskammer, Danzig.
Aluminium-Milchkannen rosten nicht!
Glänzend bewährt. Seit Jahren im Gebrauch der größten Meierei Deutschlands (C. Bolle, Berlin)
Basse & Fischer, Lüdenscheid
Zweigniederlassung der Selve A.-G.
Lieferung aller Molkereigeräte aus Aluminium
wie:
Eimer, Maße, Milchflaschen, Kühler, Becher, Rahmständer, Käsewannen und Bassins bis zu 30 000 Liter.

Flaschenkasten
für alle Flaschenformen und Größen, extra starke Ausführung mit besonderem Eckverband, in bester Feuerverzinkung, fabrizieren als Spezialität
Siegerin-Goldman-Werke G. m. b. H.
Mannheim u. Berlin W. 9.

Die Gewinnung guter Milch
Vortrag im Verwaltungsrat des Reichmilchausschusses in Berlin am 12. Oktober 1926
von Prof. **Dr. Bünger,** Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel
ist soeben als Sonder - Abdruck erschienen.
☛ 8 Seiten mit Umschlag. Preis 20 Pfg. ☚

200 Stück	25.—	Mk.
500	„ 40.—	„
1000	„ 70.—	„
2000	„ 135.—	„

Jede Molkerei sollte durch Verteilung dieser Schrift an die Milchl eferanten das Verständnis für Erzeugung guter Milch wecken und sich dadurch die Anlieferung einwandfreier Milch für die Folge sichern.
Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim

Separatoren=
Angebot!
Vollständig neu aufgearbeitete **Alfa=Kraftseparatoren** mit direktem Schneckenantrieb, mit neuer Tauschtromel, neuem Blechaufsatz, sämtl. neuen Ersatzteilen, neuem Milchhahn, kompl. neuem Zubehör, wie Schlüssel, Gummiteile usw. und tadelloser neuer Lackierung verseh., von neuen Maschinen kaum zu unterscheiden:
Alfa PB., 1000 Lt. stdl. Leistung, **Mark** 625,—
Alfa AB. 5, 2000 Lt. stdl. Leistung, **Mark** 800,—
Alfa AB. 7, 2500 Lt. stdl. Leistung, **Mark** 900,—
Alfa AB. 6, 3000 Lt. stdl. Leistung, **Mark** 900,—
frei deutscher Bahnstation, ausschl. Verpackung. Lieferung sofort. (3498
M. Zimmer, Molkereimaschinen
Königsberg i. Pr.,
Kaiserstraße 4. Telefon 8127.

Fußbodenbeläge
für Molkereibetriebe, milchsäurebeständig. Richten Sie Ihre Anfragen betr **Molkerei-Asphalt** an: Westdeutsche Asphaltwerke A.-G. Köln-Deutz.

Zur Verzinnung
von Pasteuren, Dampfkäsewannen u. Bassins usw. an Ort und Stelle, sende tüchtige, mit d. Arbeit vertr. Monteure. Im Falle d. Selbstverzinnung lief. pa. bleifreies Streuzinn nebst Gebrauchsanweisung.
Internationale Metallwerke
Georg Sindermann
Mallmitz, Strecke Sagan=Liegnitz

Siederohr=Dampf=
kessel,
5, 6½, 10 u. 12 qm. Heizfl., 8 Atm., billig abzugeben. (2374
Aug. Prenzler, Osnabrück.

Käsekisten
sowie □=Käsekisten
liefert prompt und preiswert
Max Grondei, Kistenfabrik,
Ziegenhals i. Schl.

Dr. Friebers
Rotkulturen
Schimmelkulturen
Säurewecker
sind die besten.
Hildesheim

Kohlensäure=
Eismaschine,
15 000 Kalorien Stundenleistung, noch im Betriebe zu besichtigen, ist wegen Betriebsvergrößerung sofort preiswert abzugeb. Ferner haben wir noch einen kompletten, gebr. **Alfa=Separator mit Schnurantrieb einen gut erhaltenen Bergedorfer Butterkneter**
(120 cm. Tellerdurchmesser) billig zu verkaufen. (4201
Böhnke, Molkerei= u. Milchhandl.=
Genossenschaft, e. G. m. u. H.,
Neuruppin.

Butter, Käse, Quarg.

Große leistungsfähige

Harzkäsefabrik

sucht an allen einschlägigen Plätzen in **Westfalen, Rheinland, Hannover, Oldenburg und Hessen** unter günstigen Bedingungen Alleinverkauf für ihre prima Erzeugnisse. **Firmen, denen gute Transportmittel und Lagerräume zur Verfügung stehen** und Spezialisten sind, werden um Angebote unter Nr. **4173** an diese Zeitung gebeten.

Habe laufend od. vorübergehend frischen, besonders trockenen u. einwandfreien

☛ Quarg ☚

abzugeben. Probetonne zu Mk. 24 per Zentner unter Nachnahme ab hessischer Station. Anfragen unter Nr. **3891** durch diese Zeitung.

Wöchentlich größere Posten, auch in geteilten Mengen,

Molkereibutter

ungesalzen, nur erste Qualität nach dem Rheinlande gesucht gegen Kassa bei Anlieferung. Eventuell werden auch eingesandte Mengen gegen Provision verkauft. Angebote unter **Köln 3924** durch diese Ztg.

---

40 Ztr. Standquarg

mit 2 Prozent gesalzen, sehr gut erhalten, 4 Monate alt, gibt preiswert ab (3876
Genossenschaftsmolkerei Waldheim in Sa.

Wöchentlich 1 Zentner feinste

Tafelbutter,

geformt in ½ Pfund-Stücken an Dauerabnehmer abzugeben. Probesendung durch Nachnahme. 3863
Molkerei Eßleben bei Buttstädt (Thüringen).

Sahnvertrieb im Industriegebiet sucht noch für täglich 300 Liter 32-prozentige, prima haltbare und schlagfähige

Sahne

Angebote mit alleräußerster Preisangabe unt. Nr. **3889** durch d. Ztg.

Habe wöchentl. noch 3 Tonn. pa. **Quarg** abzugeb. Off. m. Preis zu richten an **Molkerei Wegeleben** bei Halberstadt. (3834

Offeriere in Bahn- und Postsendungen, an Unbekannte nur unter Nachnahme:
prima Steinbuscher Vollfettkäse, pro Pfund **0,95 Mk.,**
Tilsiter Halbfett-Käse, pro Pfund **0,60 Mk.**
W. Hoppe, Osterode, Ostpreußen.

Speisequarg

in bester Qualität abzugeben.
Molkerei Breckerfeld (Westf.)

Suche wöchentlich mehrere Tonn. trockenen metall- u. buttermilchfr.

☛ Quarg ☚

mit Preisangeboten. (2795
Albert Strumpf, Käsefabrik, Wanzleben, Bezirk Magdeburg, Promenade 13 b.

Täglich frischen

Speisequarg

hat regelmäßig abzugeben p. Ztr. 20,— ℳ inkl. Tonne. An Unbekannte erfolgt der Versand unter Nachnahme. (3851
Molkerei Dittmannsdorf, Kreis Frankenstein in Schlesien.

Camembert

Marke Sana, ca. 55prozentig, 140 Gramm schwer, in Schachteln, **Sana-Halbmond,** 160 Gr., 3teilig, **Sana,** 6teilig, 320 Gramm schwer, **Sana-Brie,** ca. 7 Pfd. schwer, gibt laufend regelmäßig zu günstigen Preisen ab. 3365
Otto Willke, Dampfmolkerei und Camembert-Käserei, **Klein-Lobke.** Post Algermissen.

Mathias & Co.,
Berlin O. 27, Blumenstraße 7,
sind dauernde Abnehmer von
Molkereibutter, Landbutter, div. Sorten Käse
gegen Kasse oder in Kommission.

Molkerei hat noch täglich 300 Lt.

Sahne

billig abzugeben, gute Verbindung nach Hamburg-Hannover. Gefl. Offerten unter **D. 4101** durch diese Zeitung.

...Speisequarg

... und kleineren Mengen
...b (3969
...lkerei Crossen a. Oder
... Grobe, Besitzer.

...chentlich noch einige Ztr.

... Speisequarg

... trockenen, metallfreien

Quarg

...e Abnehmer sofort ab- (3962
...molkerei Burkhards, Post Gedern.

...leueinrichtung ein. Harz-...rd eine **Käseformmasch.,** ...l. für Hand- u. Kraftbe-...rgmühle, Horden, sowie ...eieinrichtungsgegenstände

...ufen gesucht.

...lls wird **Dauerlieferant** ...ndfreien

...ermilchquarg

...Jahresabschluß gesucht. ...mit Preis unter **Breslau** ... diese Zeitung.

...; prima

...afelbutter

..., sowie 5 bis 10 Kisten ...käsestangen od. Halbsteine ...n ab Salztisch gibt ab an ...higen Dauerabnehmer.
...lolkerei Pürben, ... Freystadt, Schlesien.

... Schlagsahne,

... Lit., sowie 200—300 Lit.

Vollmilch

...r Nähe des Harzes ge-...lkerei noch ab. Angeb. **4036** an diese Zeitung.

...hme kleines Lager in ... 20 prozentigem

...tangenkäse.

...erei Mistelgau.

...Dauerabnehmer für voll-

...hstückskäse,

...amm. (4054
...Camminer Molkerei ...in, Kr. Landsberg a. W.

...i Nähe Braunschweig hat ...) 10 Faß

Quarg

...ch- und metallfrei) ab-...aber nur an Dauerabn. ...nter **B. 4099** durch diese

---

...en wöchentlich 20 bis 25 ...rocken., metall- u. butter-

Quarg

...gsfähige Abnehmer ab- (4103
... Bekum-Stedum, e.G. ...t Hohenhameln.

...hen für unseren 20 proz.

...Romadur,

...250 u. 125 Gramm schw., ...hmer. **Desgleichen hab.** ...wöchentlich 1—2000 Stück

...hstückskäse

... ohne Schimmelbildung. ...ist garant. erstklassig u. ...angebote unter **Nr. 4112** ...eitung.

Ernst Philip Nachf.

Hamburg 8, Grimm 14

Gegr. 1884. Telegr.-Adr.: **Preußenkäse.**

Uebernehme wie vor dem Kriege jeden Posten (4190

KÄSE

zum bestmöglichsten Verkauf. Stets Selbstkäufer feiner Qualitäten.
Aeußerst entgegenkommende Zahlungsbedingungen.

Wir suchen Verbindungen mit Molkereien und Molkerei-Verbänden zum regelmäßigen wöchentlichen Bezuge von

pa. Butter

auf Abschluß gegen prompte Abrechnung und Kasse. (4232
Buttterseifert, Dresden A., Annenstraße 38.
Gegründet 1907 — Fernruf 18 377
Stückenbutter-Großhandlung.

Käsegroßhandlung

gut eingeführt mit Ia Kundschaft sucht mit einer Molkerei in Verbindung zu treten, die einen erstklassigen

Camembert

herstellt Ia Referenzen. Ang. u. P. **666** a. d. Ann. Exp. **D. Schürmann, Düsseldorf.**

Speisequarg.

Suche noch einige Lieferanten. Prima Referenzen. (4073
Gustav Max Lehmann, Berlin NO. 55, Marienburgerstraße 32.

Delikate, schlesische

Harz-Käse

in wöchentlichen Waggonladungen, oder ab meinem Lager, anbiete billigst im Auftrage schlesischer Molkereien und Käsefabriken. (3989
Fritz Kaseburg, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 12, Nähe Oranienplatz.

Käse. Käse.

Kaufe jeden Posten Käse, welcher sich noch für Markt- und Hausierzwecke eignet. Angebote m. Preis unter **U. 3988** an diese Ztg.

Käse. Käse.

Quarg-Abnahme!

Suche wöchentlich 8—10 Zentner **erstklassige Ware** für Jahresdauer. Leere Fässer werden franko gestellt. Zahlung erfolgt stets Bahnnachnahme. (3961
Käsefabrik Wahlen, Hessen Odenwald.

Habe wöchentlich 8—10 Zentner

☛ Quarg ☚

gute trockene, metallfreie Ware, abzugeben zu Tagespreisen. (3953
Molkerei Ingeleben i. Br.

Habe wöchentlich 4—5 Tonnen

☛ Quarg ☚

an Dauerabnehmer abzugeben. Pa. trockene und metallfreie Ware.
A. Diethelm, Molkerei Oeynhausen b. Bergheim.

Habe pro Woche 2—3 Faß guten trockenen (3987

☛ Quarg ☚

abzugeben.
Molkerei Eversen, Kreis Celle.

Lab und Sauermilchquarg, Schmelzbutter, Standbutter, Magerkäse, Partiekäse kauft lauf. gegen Kasse (4154
Klünder & Co., Nortorf.

Haben täglich bis 3000 Liter dauererhitzte und tiefgekühlte

Vollmilch

auf Jahresabschluß an Dauerabnehmer nach Berlin abzugeben. Die Milch trifft morgens 3 Uhr Ostbahnhof ein. Interessent. wollen sich umgehend unter Angabe von Referenzen mit uns in Verbindung setzen. (4139
Molkereigenossenschaft Pyritz, Pom.

5—6 Faß trockenen, metallfreien

Quarg

habe wöchentlich abzugeben. (4130
P. Neugebauer, Central-Molkerei, Osterwieck a. Harz.

Speisequarg, Sahneschichtkäse, Vollmilch u. Buttermilch

bietet an (4125
Molkerei Breckerfeld (Westf.)

Habe noch täglich ca. 1000 Liter molkereimäßig behandelte

Milch

abzugeben. Angebote erb. (4060
Dampf-Molkerei J. Fernau, Ragösen (Zauch-Belzig).

4—5 Tonnen prima

Meiereibutter

aus Holstein o. Hannover wöchentlich gegen Kasse gesucht. (4069
Alfred Thiem, Lebensmittelgroßh., **Harburg.**

Molk. Nähe Köln sucht wöchentlich einige Faß prima

Süßrahmbutter

gegen prompte Zahlung. Gefl. Angebote nur von Molkereien unter Nr. **4070** durch diese Zeitung.

aon der Ostbahn, Nähe
l noch einige 100 Liter

hlagsahne

ung der Kannen sofort
n auch wöchentlich einige
utter, erstklassige Ware,
andfreien
d guten Quadrat-Käse.
ter Nr. 3678 durch diese

ter und Käse
aller Art

Quantum auf feste Rech-
e Kommission. Angebote
Berliner Höchstnotierung
S. „Ostmark“ Frankfurt
stlagernd. (3194

e und verkaufe laufend
n (48

Steinbuscher-
tangen-Käse.
utter- und Käse-Import,
17, Mühlenstr. 31/2.
: Alexander 1817.

Fried. Meyer
u Käsegroßhandl.
annover
enstraße Nr 30.
. — Fernruf West 2010
Adr.: Buttermeyer.

Sonchocky-Hel'dorf
sden-Neustadt
a erne str 8
(im Butterhandel tät g)
tend Abnehmer für
er u. Quarg

ermilchquarg
u. trocken, ohne Butter-
olkereien, denen an
Lieferung gelegen ist,
tte nebst Preisangabe
in Verbindung treten.
Kassenregulierung. (5830
reiner & Sohn, Käserei,
hain, Bezirk Leipzig.
tion Knauthain.
: Amt Leipzig 40 526.

LUDWIG WOLFF
GESAMMELTE WERKE

Die Spieler. (Roman aus Berliner Spielklubs und Rennbahnen.) — **Die Kwannon von Okadera.** (Roman der indischen Mystik) — **Der Sohn des Hannibal.** (Roman eines Rennpferdes und des modernen Sportlebens.) — **Die Prinzessin Suwarin.** (Abenteuerliche Geschichte einer russischen Emigrantin.) — **Dr. Bessels Verwandlung.** (Roman eines Menschen im Kampf um sein Leben.) — **Garragan.** (Ein außerordentliches Schicksal mit dem glitzernden Hintergrunde von Berlin, Paris, New-York.) — Zusammen in drei vornehm gebundenen Leinenbänden von über 1400 Seiten. Preis 20 M. Ludwig Wolffs Romane sind außergewöhnlich interessant, packend und lebenswahr — bis zur letzten Seite von höchstem Spannungsreiz — ein fesselndes Bild der letzten Jahrzehnte in ihren gewaltigen Erschütterungen und Wandlungen

Ich liefere alle 3 Bände sofort vollständig **ohne Preiserhöhung** und **ohne Kreditzuschlag** gegen Monatszahlungen von **nur 3 M**

Buchhandlung Karl Block, Berlin SW 68, Kochstraße 9
Zahlkarten kostenlos / Postscheckkonto 20749 / Bestellschein nachstehend

Bestellschein. Unterzeichneter bestellt hiermit bei der **Buchhandlung Karl Block, Berlin SW 68, Kochstraße 9,** laut Anzeige in M.-Ztg. Hildesh. **Ludwig Wolff Gesammelte Werke.** 3 Bände in Leinen gebunden 20 M — gegen Barzahlung — gegen Monatszahlungen von je **3 M** — Der ganze Betrag — die erste Rate — folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen. (Nichtgewünschtes gefl. streichen.) Erfüllungsort Berlin.

Ort und Datum .... Name u. Stand: ....

2000 Kisten Harzerkäse
1000 Kisten Bauern- u. Stangen-käse wöchentlich noch an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. (2696

Fr. Riepenhausen, Käsefabr. Cassel-B.

Suche Verbindung mit Molkereien.

Gefl. Angebote mit Angabe des Preises und des wöchentlichen Quantums erbet. an **Rudolf Schmutzler,** Buttergroßhandlung, **Leipzig-O. 28.,** Eisenbahnstr. 98, Fernruf 60008.

Butter- und Käsefehler verursacht eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes Wasser. Zweckentsprechende Untersuchungen besorgt das Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Einwandsfreien
Sauermilchquarg
in jeder Menge kauft (8061
Albert Jahn, Käsefabrik, Stendal,
Telefon 231.

Süßer, geschmeidiger
Speisequarg
stets frisch, Zentner 23 Mk., ab hier gibt ab (1037
O. Riemann, Düsseldorf,
Ellerstraße 64. Telefon 3339.

Quarg
kauft laufend zu höchsten Tagespreisen (6
Erste Neißer Käsefabrik, Neiße II.

Wilhelm Glamann, Lübeck
Käse-Einfuhr- und Großhandel
gegründet 1899

Quarg
frisch, trocken, metall- u. buttermilchfrei, 18—20 Tonnen wöchentl. abzugeben geg. Preisang. Offert. unter Oberhessen 2655 durch diese Zeitung.

kühle mit Mannesmann
den vorbildlichen deutschen Kühlschränken und Kühlanlagen

MANNESMANN KÄLTEINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT DÖBERITZ BEI BERLIN

Das Geheimnis des Erfolgs:

Dr. Friebers Säurewecker
Schimmel-Kulturen weiß und blau **Rotkulturen**

sind die besten und daher im Gebrauch die billigsten.

Dr. Frieber, Bakteriologisches Laboratorium, Hildesheim, Tel. 4092.

Verantwortlich W. N.ewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

[...]schaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

[...]wirkung von Dr. F. Lauterwald-Stett'n, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[...]tung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [...]ine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [...]onntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

Hildesheim, den 17. März 1927. 41. Jahrgang.

Inhalt.

[...]kteriologisch-hygienischen Kontrolle [...]ualitätsbestimmung von Rohmilch, insbesondere Vorzugsmilch.*)

Von Dr. M. Seelemann,

[...]lichem Hilfsarbeiter im Bakteriologischen Institut der [...] Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft, Kiel. — Direktor: Prof. Dr. Henneberg.

(Mit 8 Abbildungen am Schluß.)

(Schluß.)

III.

[...]aube nun, ganz objektiv dargelegt zu haben, in welchen [...]e Pasteurisierung der Milch angebracht ist und unter [...]erhältnissen eine Rohmilchversorgung angebahnt werden [...]enn nun dort, wo es die Verhältnisse mehr oder weniger [...]ohe Milch in einer Stadt in den Verkehr gebracht wird, [...] eingehende, möglichst oft vorzunehmende Milchkontrolle [...]. Handelt es sich sogar um Vorzugs-[...]indermilch, so können die Kontrollmaßnahmen [...]harf genug sein.

[...] ich auf die Methoden zur bakteriologisch-hygienischen [...]rsuchung näher eingehe, soll nur kurz auf einen Punkt hin[...]werden, der bei der Lieferung von Vorzugsmilch zur Vor[...] gemacht werden muß: das ist die vorherige gründ[...]anierung des betr. Milchviehbestandes. [...] diejenigen Kühe, die die Vorzugsmilch liefern sollen, [...]er gründlichen klinischen Untersuchung unterzogen wer[...]rn der gesamte Milchviehbestand (vielfach wird es so sein, [...]in Teil des Milchviehbestandes und zwar gewöhnlich die [...]. s. diejenigen Tiere, die die fettreichste Milch liefern, für [...]gsmilchproduktion ausgesucht wird). Das Wichtigste ist [...]akteriologische Untersuchung von Milchproben der einzel[...] im Hinblick auf die große Verbreitung der Euterentzün[...] Viele Besitzer wissen oft nicht, wie viele Tiere in ihrem [...]tatsächlich euterkrank sind. Vielfach sind die Euter seit [...]rnachlässigt. Die kranken Tiere werden in der Regel von [...]izern verschwiegen in der Hoffnung, daß sie von selbst [...]und werden. Jahrelang ist so gut wie nichts getan wor[...]t keine Behandlung der Euter erfolgt und die kranken [...]en lange Zeit zwischen den gesunden gestanden. In den [...]ällen handelt es sich um chronische, seit mehr oder weniger [...]t bestehende Entzündungsformen, bei denen die Milch für [...] nur wenig sinnfällig verändert sein kann. Vielfach ist auch tatsächlich an der Milch äußerlich nichts festzustellen. Hier ist dann die mikroskopisch-bakteriologische Untersuchung geeignet, Klarheit zu bringen. Aber auch diese ist manchmal recht schwierig. M. E. ist es zunächst einmal die Hauptsache, daß die offensichtlich kranken Tiere und solche, die einwandfrei Streptokokken, Tuberkel- oder Pyogenesbazillen in ihren Eutern beherbergen, ausgemerzt bezw. behandelt werden. Dann ist schon viel geholfen. Leider ist man in der Therapie der Euterentzündungen auch heute noch nicht so weit vorwärts gekommen, wie es wünschenswert wäre. Die Mitteilungen aus letzter und allerletzter Zeit lassen aber vielleicht darauf hoffen, daß wir mit einigen Methoden, von denen ich nur die Uberasan- und Eigenmilchbehandlung erwähnen möchte, in Zukunft segensreicher wirken können.

Wir stehen vor der Tatsache, daß in manchen Beständen — abgesehen von der Eutertuberkulose — ein mehr oder weniger erheblicher Teil des Milchviehs mit Euterentzündungen behaftet und daher — kurz gesagt — „im Euter nicht ganz in Ordnung ist". Solche Bestände kommen am besten von vornherein für eine Vorzugsmilchlieferung **nicht** in Frage. Nur dort, wo sich bei der klinischen und bakteriologischen Untersuchung ein geringer Prozentsatz als euterkrank erweist, ist der Bestand zu verwenden.

Ferner sollte man in den Bestimmungen bezw. örtlichen Polizeiverordnungen über Vorzugsmilch den Passus aufnehmen, daß der Besitzer mit seinem Milchviehbestande **mindestens ein Jahr** bereits dem Tuberkulosetilgungsverfahren angeschlossen gewesen sein muß, bevor er Vorzugsmilch liefern darf.

Noch ein kurzes Wort zur **Frage der Gesundheitsschädigung** der Milch von streptokokkenmastitiskranken Tieren. Die hier drohenden Gefahren dürfen weder unter- noch überschätzt werden. So selbstverständlich es ist, daß in Vorzugsmilch streptokokkenhaltiges Sekret nicht hineingehört, so sehr muß man sich auf der anderen Seite davor hüten, die Gefahren einer etwaigen Krankheitsmöglichkeit zu übertreiben. Wenn auch nach den Angaben einiger Autoren einzelne Fälle von Gesundheitsstörungen bei Säuglingen, Kindern und sogar Erwachsenen beobachtet worden sind — eine Tatsache, auf die Trommsdorf[2]) kürzlich noch wieder hingewiesen hat —, so muß im Gegensatz hierzu offen betont werden, daß diese Einzelfälle in keinem Verhältnis zu der Zahl der fast in jeder Sammelmilch und auch in vielen Milchflaschen vorkommenden Mastitisstreptokokken stehen. Zweifellos spielt die Verdünnung, in der die streptokokkenhaltige Milch etwa genossen wird, eine große Rolle. Am ehesten ist natürlich anzunehmen, daß in solchen Fäällen, in denen das Einzelgemelk von einer mastitiskranken Kuh einen oder mehrere Tage lang getrunken wird, Erkrankungsmöglichkeiten vorhanden sind. Ich glaube aber, daß hier der ganz sichere Beweis entweder durch einwandfreie Beobachtungen in der Praxis oder wissenschaftliche Experimente erst noch erbracht werden muß. Experimente sind immerhin nicht ganz leicht durchzuführen; am besten wären Versuche an menschlichen Säuglingen. Kleine Versuchstiere erscheinen untauglich. Ich selbst konnte in Fütterungsversuchen mit Streptokokkenmastitismilch an jungen Meerschweinchen irgend welche Erscheinungen zu Lebzeiten der Tiere oder bei der Tötung nach Wochen **nicht** feststellen.

Ob unschädlich oder schädlich — vom hygienischen und ästhetischen Standpunkt aus ist es zu verwerfen, daß streptokokkenhaltiges Sekret, d. h. doch einfach „Eiter", in die Milch hineingelangt. In der praktischen Durchführung stößt man jedoch hier auf erhebliche Schwierigkeiten, weil es eben aus wirtschaftlichen Gründen zur Zeit nicht möglich ist, jede Mastitissekret enthaltende Sammelmilch zurückzuweisen bezw. vom Verkehr auszuschließen, wenn auch derartige Milch im Sinne des § 10 des Nahrungsmittelgesetzes als „verdorben" gilt.

*) [...]ch einem Vortrage, gehalten im Fortbildungskursus für Tier[...] [...]9. Janunar 1927 in der Forschungsanstalt für Milchwirtschaft

[2]) Trommsdorf: Ist Kuhmilch, in welcher Streptokokken nachgewiesen sind, dem Säugling schädlich? usw. Münchener medizinische Wochenschrift 1926, Nr. 36.

Wenn nun Frischmilch angeliefert wird, so muß diese parallelgehend mit der Stall- bezw. Milchviehkontrolle, *in erster Linie einer bakteriologisch-hygienischen Prüfung* unterzogen werden und nicht, wie es bisher meist der Fall war, einer rein chemischen. Schädigungen des Konsumenten durch Verwässerungen, Entrahmungen oder dergl. spielen bei Vorzugsmilch eine vollkommen untergeordnete Rolle. Die Hauptsache bei der ganzen Kontrolle bleibt m. E. die häufige tierärztliche Besichtigung der Viehbestände, die natürlich unverhofft für den Besitzer und das Stallpersonal vorgenommen werden muß. Sie schafft die Grundlagen für eine anständige Milch. Sie ist gewissermaßen nur zu ergänzen durch eine bakteriologisch-hygienische Kontrolle im Laboratorium. Letztere läßt sich ohne größere Kosten in verhältnismäßig kurzer Zeit und deshalb häufiger durchzuführen. Denn im allgemeinen wird eine Stallkontrolle in der Regel nur in mehrwöchentlichen Abständen vorgenommen werden können. Die Laboratoriumskontrolle der angelieferten Milch kann dagegen wöchentlich oder noch häufiger und ebenfalls ganz unverhofft vor sich gehen, z. B. durch Stichprobenentnahme einzelner Flaschen erfolgen. Wenn diese ganze Kontrolle Erfolg haben soll, müssen vor allen Dingen die die Stallkontrolle durchführenden Sachverständigen mit dem Laboratorium Hand in Hand arbeiten, damit bei der Untersuchung gefundene Mängel möglichst sofort abgestellt werden können.

In welcher Weise hat nun diese Laboratoriumskontrolle stattzufinden?

Mit Rücksicht darauf, daß diese Kontrolle auch eine bakteriologisch-hygienische sein muß, sind von je her eine Reihe verschiedener *Verfahren zur Qualitätsprüfung von Milch* vorgeschlagen worden. Einzelne Methoden sind seit langer Zeit in den Vordergrund gestellt worden, *in erster Linie die Schmutzprobe, Säurebestimmung* (evtl. auch Alkoholprobe), *die Katalaseprobe, die Reduktaseprobe und die Bestimmung des Keimgehaltes.*

Die Schmutzprobe und die Bestimmung des Säuregrades mit Hilfe der bekannten Verfahren lassen sich zwar schnell und leicht durchführen, sie geben aber keine näheren Anhaltspunkte für die hygienische Qualität und den Keimgehalt der Milch. Sie können selbstverständlich als schnell vorzunehmende Prüfungen nebenher und gewissermaßen ergänzend mit eingeschaltet werden.

Die *Katalaseprobe* dient im allgemeinen nur zur Erkennung von Mastitismilch, die noch nicht sichtbar verändert ist; nach *Rievel*[10]) leistet sie in Verbindung mit der Leukocytenprobe gute Dienste. Für die Prüfung von Sammelmilch ist sie weniger geeignet.

In letzter Zeit sind weiterhin zwei Methoden als besonders wertvoll für die Qualitätsbestimmung der Rohmilch empfohlen worden: *die Reduktaseprobe* und *verschiedene Methoden zur Bestimmung des Keimgehaltes* in der Milch. Die Reduktaseprobe ist seit längerer Zeit bekannt; es sind aber so viele Stimmen für und gegen sie laut geworden, sodaß sie sich nicht in größerem Umfange bisher einzuführen vermochte. Sie wird wohl in der Regel als eine Hilfsmethode neben anderen Verfahren zur Prüfung der Güte einer Milch mit herangezogen. Sie als einzig zuverlässige Methode zur *hygienischen* Qualitätsbestimmung von Milch zu betrachten oder zu empfehlen, ist nicht nur falsch, sondern auch unvorsichtig. Ein jeder sollte sich vor Augen halten, daß das Ergebnis einer Reduktaseprobe äußerst trügerisch sein kann. Mit ihr läßt sich, wie auch *Clarenburg*[11]) besonders hervorhebt, die *Keimzahl* (aber nicht die Art der Keime!) höchstens annähernd bestimmen. Die Reduktaseprobe hat also zwar den Vorteil, daß sie sich verhältnismäßig leicht und einfach durchführen läßt; auf der anderen Seite haften ihr aber zwei Mängel an: 1. gibt sie nur annähernde, oft sicherlich recht ungenaue Auskunft über die Zahl der Keime; 2. gibt sie über die hygienische Qualität überhaupt kein sicheres Urteil ab. Beispiel: Eine Milch reduziert den Farbstoff erst in 5 Stunden oder darüber. Scheinbar also gute Qualität. Nun befinden sich aber unter den verhältnismäßig wenigen Keimen pathogene Keime wie Tuberkelbazillen, Mastitisstreptokokken (von euterkranken Tieren). Derartige Milchen kann man in der Praxis ganz häufig beobachten. Damit fällt von selbst weg, daß die Reduktaseprobe für sich allein zur Prüfung einer Milch herangezogen werden darf. *Besonders für die hygienisch-bakteriologische Kontrolle von Vorzugs- und Kindermilch sind andere Methoden erforderlich.* Ich werde später zeigen, daß man auf Grund einer weiteren Prüfungsmethode, die in Gemeinschaft mit der Reduktaseprobe gleichzeitig durchgeführt wird, im allgemeinen einen für die Praxis hinreichend genauen Einblick in die Milch erhalten kann.

Von verschiedenen Seiten wird nun als letzte der zur Zeit übrig bleibenden Prüfungsmethoden die *Keimzahlbestimmung* mittels direkter und indirekter Zählverfahren angegeben. *Demeter*[12]) hat in Amerika ein Verfahren kennen gelernt und beschrieben, das von den amerikanischen Professoren *Breed* u
stammt. Es ist dies ein direktes Zählverfahren, bei d
einem Milchtropfen von bestimmtem Volumen (0,01 ccm
tene Keimzahl direkt durch Ausstreichen und Färben d
tröpfchens mit nachfolgender Auszählung einer größere
von Gesichtsfeldern ermittelt wird. Die in dem Tropfen
Keimzahl wird auf ein ccm umgerechnet. Bei diesem
wird also gewissermaßen ein direkter Einblick in die M
(mikroskopische Untersuchung). Dadurch ermöglicht es
sehr wohl für den Geübten ein Urteil über die Art der in
strichen färberisch dargestellten Bakterien. Es muß aber
werden, daß die Untersuchung nur *eines* Milchtröp
recht ungenaues Bild über eine mehr oder weniger gr
menge zuläßt. *Clarenburg* lehnt diese Methode al
ab, weil auch die nicht keimfähigen Bakterien mitgezäh
und außerdem nach seiner Ansicht nur genaue Resultate mi
thode nach Breed und Brew zu erhalten sind, wenn die
Mikroben 500 000 oder mehr beträgt, während ja bekan
Vorzugsmilch ein viel niedrigerer Keimgehalt (vielfach n
50 000 im ccm) verlangt wird. *Clarenburg* lehnt
beiden Gründen auch die bekannte Skarsche Methode de
Keimzählung ab und gibt dafür eine neue Methode an, d
Prinzip auf die frühere (im Jahre 1921) von *Frost* in
ter Form ausgearbeitete stützt und nur unwesentliche Al
gen enthält. (Sie ist außer in der Originalarbeit von Cl
in der Zeitschrift für Fleisch- und Milchhygiene 1926, Hef
62/63 in ihren Hauptteilen beschrieben). Sie besteht —
sammengefaßt — darin, daß eine sehr kleine Milchmenge (
mit einer sehr kleinen (geschmolzenen) Nähragarmenge (
auf ein auf einem sterilen Objektträger gezeichneten Re
getragen, verteilt und dann unter Verwendung einer feuch
mer zur Bebrütung in einen Brutschrank bei 28° C. für n
24 Stunden gestellt wird. Diese Zeit soll angeblich ausreic
bis sämtliche Keime zu Kolonien ausgewachsen sind. Nac
brütung werden die Kolonien tingiert und dann mittels Mi
ausgezählt. Dieses Verfahren soll dem Kochschen Platten
vorzuziehen sein und dessen Nachteile nicht besitzen, wie: L
Zeit, bis die Keimzahl abgelesen werden kann, Ersparnis
terial, günstigeres Wachstum auf Agar (statt Gelatine) u
Bestätigung des Verfahrens von anderer Seite liegt bis
vor.

Aus der angeführten Literatur ist zu entnehmen, daß
sichten über die einzelnen Keimbestimmungsverfahren r
auseinandergehen. Ein Verfahren löst — als angeblich b
genauer bezw. der gefundenen Keimzahlen — das andere
gen sie auch noch so wohl durchdacht sein, sie befriedigen
und man muß *Ernst*[13]) Recht geben, wenn er sagt, die
lung gibt einen gewissen Anhaltspunkt, ob und in welche
eine Keimvermehrung stattgefunden hat, „nicht aber dafür
wie alt die Milch ist, da auch frische Milch bakterienreich s
und üppig wachsende und langsam sich vermehrende Keim
Milch vorkommen". Auch er weist auf den sehr problem
Wert der Bakterienzählung hin.

Es will auch mir auf Grund meiner Erfahrungen zw
erscheinen, ob wir zur Zeit imstande sind, die hygienische
der Milch durch Angabe von Keimzahlen zu beurteilen. W
uns daher seit längerer Zeit mit dem Gedanken befaßt, ob
haupt notwendig ist, den Keimgehalt, der ja natürlich ein
Rolle spielt, durch mehr oder weniger mit der Wirklichkeit
stimmende Zahlen anzugeben und wie man vielleicht auf e
Weise ohne Anwendung besonderer Zählverfahren einen f
tische Verhältnisse ausreichenden Einblick in die Keimzahl un
art erhalten kann. Eine derartige Methode muß in zweier
sicht Gewähr bieten: 1. muß sie sich in möglichst kurzer Ze
führen lassen und 2. muß sie hinreichend genau sein, um
sauber gewonnene und behandelte Milch von einer guten
unterscheiden zu können.

Bei den vielen mikroskopischen Milchprüfungen sind
jeher große Unterschiede im Keimgehalt der verschiedenen
bei bloßer Betrachtung einer größeren Zahl von Gesichtsfeld
gefallen. Das von dieser Beobachtung ausgehende Verfa
nicht neu, sondern nur die Art seiner Anwendung und D
rung. An Hand von ca. 1000 Milchuntersuchungen von
Sammelmilch- und Flaschenmilchproben, die wir im La
letzten 2 Jahre durchzuführen Gelegenheit hatten, bin ich
Erkenntnis gekommen, daß zur Beurteilung einer Milch ein
sche Reaktion oder eine Keimzählung allein nicht ausreich
sondern, daß es unbedingt erforderlich ist, einen direkten Ei
die Milch zu tun. Wir haben die Prüfung der Milch vorge
einmal durch die *einfache Zentrifugierprobe* m
folgendem Ausstreichen, Färben und Untersuchen des Bod
und 2. durch die *Reduktaseprobe*. Die Prüfung hat
folgender Weise zu geschehen:

Soll eine größere Menge Milch (Sammelbassin, Mil
oder sonstiges Milchgefäß) untersucht werden, so ist die M
nächst gründlich zu mischen und durchzurühren. Darauf
Probeentnahme eines ganzen oder halben Liters in eine sau
reinigte Flasche, die erforderlichenfalls zu verschließen ist. W

---

[10]) *Rievel*: Handbuch der Milchkunde. 3. Auflage. 1926.

[11]) *Clarenburg*: Systematische Untersuchungen über den Wert der „Kleinen Plattenkultur nach Frost" für die Anzahlbestimmung der keimfähigen Bakterien. Zeitschrift für Fleisch- und Milchhygiene, 37. Jahrgang, Nr. 4.

[12]) *Demeter*: Süddeutsche Molkerei-Zeitung 1926, Nr. 8.

[13]) *Ernst*: Grundriß der Milchhygiene, 2. Auflage 1926.

...en nochmals Durchschütteln und Abfüllen einer kleinen ...(etwa 10 ccm) in ein einfaches nach unten sich etwas ... Zentrifugenröhrchen (nicht Trommsdorf-Röhrchen!). ...e langes möglichst scharfes Zentrifugieren in elektrischer ...ntrifuge. Abgießen der Rahmschicht und der über dem ...tehenden Magermilch. Besichtigen des Bodensatzes. ...Menge, Farbe, Konsistenz, eventl. Beimengung von ...len, Blut, Eiter. Anfertigen eines oder mehrerer Ob...sstriche mit einer normalen Platinöse. Entfetten in ...ol, Färben mit Löffler-Blau oder nach Ziehl-Neelsen. ... des gefärbten Ausstrichs mit dem Mikroskop und ...usterung von ca. mindestens 50 Gesichtsfeldern. Diese ...Eingearbeiteten in etwa 3 Minuten ganz gut durchge...t. Beurteilung der im Durchschnitt der einzelnen Ge...r efundenen Bakterienzahl durch Abschätzen: „sehr wenig", „...ittelmäßig", „viele" „massenhaft" saprophtische Keime. ...ethode bietet folgende Möglichkeiten: 1. Makrosko...n ich in der fraglichen Milchmenge am ausgeschleuderten ...bschätzen, a) ob und ungefähr wieviel Schmutz in der ...lten ist (kein Schmutz, wenig oder viel); b) Beimen... Blut, evtl. Leukocytenvermehrung. Letzteres wird na... Untersuchung von Einzelgemelken oder kleineren Milch...nen reichlich Sekret von euterkranken Tieren beigemengt ... beobachtet. Gesunde saubere Milch gibt beim Zentri...nen geringen weißlichen Bodensatz. Ist Blut in der ...lten, so wird der Bodensatz mehr oder weniger rötlich; ...t die Milch stark leucocyten- und fibrinhaltig (Verdacht ...Milchdrüsensekrete), so kann der Bodensatz mehr oder we...ch werden. 2. Mikroskopisch kann man annähernd ...engehalt und Menge der Zellen und Bakterien schließen. ...er sauberen, gesunden, frischen Milch werde ich im Sedi...Durchschnitt der untersuchten Gesichtsfelder immer nur ..." Bakterien finden. In sauber gewonnenen Einzelge... in vielen Gesichtsfeldern überhaupt keine. Zellen und ... sind hier verhältnismäßig wenig zu finden. Vermeh...eukocyten, die natürlich nur der Geübte mit Sicherheit ...nn, deutet auf Beimengung von Mastitissekret hin. Oft ...ie typischen Erreger der verschiedenen Euterentzündungs-...orwiegend Mastitisstreptokokken, die oft ...tchen liegen, selbst in stärkerer Verdünnung in der Sam...chweisen. Fibrin, das ja in normaler Milch wohl nicht ...sein soll, läßt sich ebenfalls leicht erkennen. In seltenen ...den auf diese Weise auch etwa vorhandene Tuberkelba...telt werden können.

...er Milch, die mehr oder weniger schmutzig gewonnen ist, ... auch die ersten Strahlen aus dem Kuheuter nicht — wie ... — besonders gemolken wurden, sind in jedem oder in ...isten Gesichtsfeldern zahlreiche bezw. „massenhaft" Bak...verschiedensten Art nachzuweisen, darunter häufig kleinere ...e Bakterienhaufen, die sich aus vielen hundert Bakterien ...tzen können. Auch die Schmutzpartikelchen sind mikro...zustellen. (Vergleiche die am Schluß beigefügten Ab...

...aben nun weiterhin gefunden, daß es zweckmäßig ist, diese ...che Prüfung zu verbinden bezw. zu ergänzen durch ...itige Vornahme der Reduktaseprobe. In ...hundert Fällen (Untersuchungen von angelieferter roher ...lch und roher Flaschenmilch), in denen die mikroskopische ...nd Reduktaseprobe unabhängig voneinander ...wei verschiedene Versuchsansteller vorge...urde, konnte sehr oft aus dem Befund z. B. der mikro...Untersuchung auf den Verlauf der Reduktaseprobe ge...rden und ebenso gab umgekehrt die Reduktionszeit Hin... die Beschaffenheit des mikroskopischen Ausstriches (Bak...in den einzelnen Gesichtsfeldern). Nach diesem Verfahren ...ne Einteilung der Milch in 3 verschiedene Qualitäten ...:

	Keimgehalt in den einzelnen Gesichtsfeldern	Reduktasezeit
...t	Sehr gering. In den einzelnen Gesichtsfeldern nur wenige Keime.	5 Std. und darüber.
...t	Keimgehalt mittelmäßig. In den einzelnen Gesichtsfeldern nur eine mittlere Anz. von Keimen. Keine Bakterien-Haufen oder nur vereinzelt kleinere.	$2^1/_2$ bis ca. 5 Std.
...t	Sehr viele Keime in allen Gesichtsfeld., oft „massenhaft". Vielfach auch kleinere und größere Bakterienhaufen.	Unter $2^1/_2$ bis etwa 1 Std.

...arf aber nicht unerwähnt lassen, daß auch wiederholt ...achtet wurden, in denen Reduktaseprobe und mikroskopi...strich ein gänzlich von einander abweichendes Resultat ... also ein reichlicher Bakteriengehalt mikroskopisch festge...de, die Milch aber sich erst spät entfärbte. In solchen ...ben wir dann die Beurteilung der Milch lediglich nach dem mikroskopischen Befund vorgenommen, weil uns dieses Verfahren sicherer erscheint. Unsere Beobachtungen decken sich hier, wie ich durch Nachlesen in der neuesten Auflage des Ernst schen Werkes feststellen konnte, durchaus mit der in diesem Buche vertretenen Ansicht des Autors. Wir sind also ganz unabhängig von den dort mitgeteilten Tatsachen zu der Überzeugung gelangt, daß die mikroskopische Untersuchung des Milchsediments ausreichende Anhaltspunkte bei der Kontrolle der Milch gibt.

Ferner ist auch Richter, der auf Veranlassung von Prof. Henneberg im letzten Jahre die Methode von Demeter und die Koch sche Methode einer vergleichsweisen Prüfung an einer großen Zahl von Milchprobenuntersuchungen unterzog, ganz unabhängig von meinen Versuchen zu der Überzeugung gelangt, daß beide Verfahren sehr verschiedene Ergebnisse liefern, deshalb die genaue Zählung zu verwerfen und dafür die Abschätzung im Zentrifugat neben der Reduktaseprobe anzuwenden ist (mündliche Mitteilung). Eine Veröffentlichung hierüber wird von dieser Seite aus noch erfolgen). Nach Henneberg (mündliche Mitteilung) ist die Reduktaseprobe zur Bewertung von Käsereimilch gut geeignet, da sie von jedem Praktiker vorgenommen werden kann.

Im allgemeinen ließen sich nach dem oben genannnten Schema die angelieferten Milchen ziemlich sicher beurteilen und wir glauben annehmen zu dürfen, daß man durch Kombinierung beider Methoden ein für die praktische Kontrolle hinreichend sicheres Bild erhalten kann. Berücksichtigt man ferner, daß wir mit Hilfe der mikroskopischen Untersuchung in vielen Fällen Mastitissekret (Leukocytenflöckchen und Fibrin, typische lange Ketten) in Sammelmilchen nachweisen konnten, so hat uns diese Methode außerdem in die Lage versetzt — was ich für außerordentlich wichtig halte — bei gewissen Lieferanten eine umgehende Stallkontrolle und Milchviehkontrolle mit Fahndung nach den euterkranken Tieren zu veranlassen. Denn darin liegt doch nur der Wert einer Milchkontrolle: Feststellung des Schmutzgehaltes, also ob die Milch sauber oder unhygienisch gewonnen ist und zweitens Ermittlung kranker Sekrete, d. h. kranker Tiere. Bei Vorliegen irgend eines Verdachtes muß nach Möglichkeit eine baldige Untersuchung des Viehbestandes vorgenommen werden.

Wir sind in dieser Weise in der Forschungsanstalt vorgegangen und konnten nach der ersten Stallkontrolle, nach Ausmerzung einer ganzen Reihe von euterkranken Tieren und nach stattgefundener Belehrung und Unterweisung der Schweizer und Besitzer bei späteren Untersuchungen der Sammelmilch eine erhebliche Besserung mit Hilfe der genannten beiden Methoden feststellen.

Bei der praktischen Durchführung dieser Kontrolle kommt es m. E. nicht darauf an, daß nun auf einmal und in kurzer Zeit sämtliche euterkranken Tiere herausgefunden werden. Das ist bei der hiesigen Verseuchung und dem Vorkommen gerade so vieler chronischer Euterentzündungen garnicht möglich; aber es ist schon sehr viel geholfen und gebessert, wenn die sichtbar erkrankten Tiere mit verändertem Milchdrüsensekret — vielfach gehören hierzu 3-strichige Tiere — herausgefunden werden.

Auf die Notwendigkeit umfangreicher Behandlungsversuche bei den Mastitiden habe ich bereits hingewiesen. Die Besitzer sind in erhöhtem Maße auf die Verbreitung und Gefährlichkeit der Euterentzündungen aufmerksam zu machen. Hier bietet sich dem praktischen Tierarzt ein ausgedehntes Betätigungsfeld. Ob diese Behandlung aussichtsreich ist oder nicht, muß von Fall zu Fall entschieden werden. Hier muß natürlich erst ein jeder eigene Erfahrungen sammeln, zumal dann, wenn, wie in letzter Zeit, eine ganze Reihe von Mitteln zur Behandlung von Euterentzündungen empfohlen werden.

Bezüglich der praktischen Durchführung der Reduktaseprobe möchte ich noch folgendes bemerken: als Farbstoff verwendete ich sowohl das altbekannte Methylenblau und Janusgrün nach Christiansen.[14]) Hierbei mußte ich feststellen, daß bei Verwendung von Janusgrün als Indikator (statt Methylenblau) gänzlich von einander verschiedene Resultate bezüglich der Reduktasezeit sich ergaben. In jedem Falle tritt die Reduktion bei Verwendung von Methylenblau bedeutend später ein als beim Janusgrün (Beobachtungen an mehreren hundert vergleichenden Prüfungen). Es ergab sich sehr oft ein Unterschied von mehreren Stunden in der Entfärbungszeit. Weiteren Prüfungen muß es vorbehalten bleiben, welcher von beiden Farbstoffen zur Durchführung der Reduktaseprobe allgemeine Verwendung finden soll. Wir haben vorläufig in jedem Falle mit beiden Farbstoffen parallel gearbeitet und zur Beurteilung die mittlere Zeit genommen. Beispiel:

Reduktionszeit Janusgrün: = 3 Stunden,
Reduktionszeit Methylenblau: = 5 Stunden.
Für die Beurteilung: = 4 Stunden.

Zusammenfassung.

Ich fasse die vorstehenden Betrachtungen noch einmal in folgenden Sätzen zusammen:

Die Herstellung von Rohmilch und Vorzugsmilch ist unbedingt von der Erfüllung gewisser Bedingungen seitens des Lieferanten, die im einzelnen eingehend dargelegt wurden, abhängig zu machen.

[14]) Christiansen: Das Wesen der Reduktaseprobe und ihre Bedeutung für die Praxis. Hildesheimer Molk.-Ztg. 1926, Nr. 102.

So wünschenswert eine Rohmilchversorgung auch aus bestimmten Gründen ist, so sehr muß auf der anderen Seite z. Zt. noch vor überspannten Bestrebungen in dieser Richtung gewarnt werden.

Die Milchgewinnungs- und -Transportverhältnisse und die hygienischen Zustände liegen zur Zeit an vielen Stellen noch so ungünstig, daß eine Rohmilchversorgung nur unter eingehender Prüfung der Verhältnisse seitens der Gesundheits- und Veterinärbehörden zugelassen werden sollte.

Im allgemeinen wird für die nächste Zukunft die Pasteurisierung eines großen Teils der Konsummilch nicht zu umgehen sein.

Die Pasteurisierung der Milch darf nicht als eine „unhygienische" oder „verschönernde Maßnahme" dahingestellt werden. Sie ist vielmehr bei ordnungsgemäßer Durchführung in anerkannten und geprüften Apparaten besonders im Hinblick auf bestehende Gefahren von Typhusausbreitungen als eine prophylaktische Maßnahme wirksamster Art zu bezeichnen.

Um auf milchhygienischem Gebiete weiter vorwärts zu kommen und eine Besserung zu erzielen, sind neben der vorläufigen Beibehaltung der Pasteurisierung die Hebel am Orte der Milchgewinnung anzusetzen. Der Milchhandel ist einer stärkeren Kontrolle zu unterwerfen. In vielen Städten ist eine allgemeine bessere Gestaltung der hygienischen Verhältnisse unverzüglich anzustreben.

Zur Hebung der Milchqualität ist ferner auf die Bekämpfung der Euterkrankheiten besonderes Augenmerk zu richten. Hierbei sind die verschiedenen therapeutischen Methoden in größerem Umfange als bisher anzuwenden und auf ihren Wert zu prüfen.

Ist die Sanierung erst einmal auf eine befriedigende Stufe angelangt, so wird die Pasteurisierung der Milch ganz von selbst wegfallen.

Die bakteriologisch-hygienische Prüfung der Milch ist in den Vordergrund zu stellen und nicht die rein chemische Untersuchung (Fettbestimmung usw.)

Zur bakteriologisch-hygienischen Prüfung von roher Sammelmilch und Vorzugsmilch werden auf Grund eigener Untersuchungen und Erfahrungen zwei Methoden vorgeschlagen, die sich bewährt haben: die Zentrifugierprobe mit mikroskopischer Prüfung des Sediments und die Reduktaseprobe.

Wenn sich auch genaue Zahlen über den Keimgehalt mit Hilfe der beiden genannten Methoden nicht angeben lassen, was ja nota bene bei den übrigen Zählmethoden ebenso wenig möglich ist, so erlauben sie doch eine ausreichende Beurteilung nach der Richtung, ob eine Milch keimarm ist, mäßig-viel, zahlreiche oder massenhaft Bakterien enthält. Auch für die Prüfung von Vorzugsmilch in Flaschen sind beide Methoden geeignet.

Insbesondere gewährt die mikroskopische Betrachtung des Sedimentausstriches einen direkten Einblick in die Milch, wodurch die Beimengung kranker Sekrete in vielen Fällen ermittelt wird. Bei Vorzugsmilch soll man nicht allzu großen Wert darauf legen, ob 100 000 oder 200 000 Keime im ccm enthalten sind, sondern mehr auf pathologische Beimengungen achten.

Eine Bestimmung des Keimgehaltes mit Hilfe direkter oder indirekter Zählverfahren erübrigt sich, da die ermittelten Zahlen mehr oder weniger problematisch sind.

Zur erfolgreichen Durchführung sämtlicher Kontrollmaßnahmen und zur Besserung der milchhygienischen Verhältnisse ist eine enge Mitarbeit und verständnisvolle Zusammenarbeit aller in der Milchwirtschaft tätigen Berufszweige, insbesondere der Landwirte, Molkereien, Tierärzte, Ärzte und Untersuchungslaboratorien unbedingt erforderlich.

Abbildungen.

Sämtliche Photogramme stellen Durchschnittsgesichtsfelder aus angelieferten und kontrollierten rohen Sammel- bezw. Flaschenmilchen dar (ausgeschleuderter Bodensatz, gefärbt mit Methylenblau).

Abbildung 1.

Abbildung 2.

Abbildung 1. Saubere Milch, frei von pathologischen Eutersekreten, wenig Leukocyten, nur einzelne bezw. überhaupt keine Bakterien in den einzelnen Gesichtsfeldern („gute" Qualität).

Abbildung 2. Desgleichen eine andere Sammelmilch von etwa gleich guter Beschaffenheit.

Abbildung 3.

Abbildung 1.

Abbildung 3. Sauber gewonnene Milch, wenig Leukocy[...] wenig Saphrophyten. Aber vereinzelt typische „Eiterflöckc[...] typischen langen Mastitis-Streptokokken in einzelnen Gesicht[...] (Untersuchung des Viehbestandes ist einzuleiten).

Abbildung 4. Milch mit mittelmäßigem Keimgehalt. Leu[...] zahl noch normal. (2. Qualität „mittelmäßig").

Abbildung 5.

Abbildung 6.

Abbildung 5. Milch mit mittlerem Keimgehalt. Außerde[...] typische „Eiterflöckchen" mit typischen langen zumeist eingeschl[...] Mastitis-Streptokokken. (Untersuchung des Viehbestande[...]

Abbildung 6. Milch mit reichlichem Keimgehalt. In jede[...] sichtsfeld sehr viele Bakterien. Häufig kleinere und größer[...] terienhaufen. (3. „schlechte" Qualität, unsauber gewonn[...]

Abbildung 7.

Abbildung 8.

Abbildung 7. Milch mit „massenhaft" Keimen. Sonst abe[...] pathogischen Eutersekrete beigemengt. Normaler Leukocyten[...] (Qualität sehr schlecht. Reduktasezeit meist unter 1 Stund[...] Derartige Milch sollte überhaupt zurückgewiesen werde[...]

Abbildung 8. Milch mit „massenhaft" kranken Sekrete[...] Streptokokken-Mastitis. In jedem Gesichtsfeld zahlreiche Leu[...] und typische Streptokokken (dieses Bild beweist, daß in d[...] Sammelmilch liefernden Bestande eine größere Anzahl galt[...] Tiere sich befindet. (Untersuchung des betr. Viehbestandes einleiten).

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Reichsausschuß zur Förderung des Milchverbrauchs (Reich[...] ausschuß). Nachdem der „Reichsausschuß zur Förderung des M[...] brauchs" auf eine einjährige Tätigkeit zurückblicken kann, lassen si[...] Erfolge einigermaßen übersehen. Man kann mit voller Überzeug[...] haupten, daß sie sehr erfreulich sind. Wenn sich auch bei dem [...] einer einwandfreien Statistik diese Erfolge zahlenmäßig schwe[...] lassen, so gehen doch die Mitteilungen aus verschiedenen Teilen d[...] ches dahin, daß sich bereits jetzt der Milchverbrauch gehoben ha[...] allem aber wird anerkannt, daß die Erkenntnis für die Notwen[...] die Milch in den Mittelpunkt der Volksernährung zu stellen, übe[...] weckt worden ist. Damit ist auch die Grundlage für den endg[...] Wirtschaftserfolg geschaffen, der sich nicht nur für die Landwirtsch[...] Molkereien und den Milchhandel, sondern auch in der Gesamtw[...] auswirken wird. Das größte Interesse hieran hat die Industrie i[...] Gesamtheit, die aus der Bewegung eine Belebung des Innenmar[...] hoffen darf. Im besonderen gilt dies für die mit der Landwirtsch[...] Molkereien und dem Milchhandel im engsten Zusammenhange arbe[...] Industriezweigen, als die Industrie für landwirtschaftliche Maschin[...] Molkereiwesen und die Glasindustrie. Unbestreitbar geht die Entw[...] dahin, daß ebenso wie in Amerika und den sonstigen Milchlände[...] Milchverkauf in Flaschen die Zukunft gehört und der Verka[...] offenen Gefäßen mehr und mehr in den Hintergrund gedrängt

Son jetzt ist der Verbrauch der Flaschen im Milchhandel und in
reibetrieben stark gestiegen, und diese Entwicklung wird unauf
orwärts schreiten. Allgemein bekannt ist, daß der Reichsmilch
Verbindung mit allen an der Hebung des Milchverbrauchs in
Stellen eine einheitliche, für das ganze deutsche Reich verwend-
flasche anstrebt. Es ist zu erwarten, daß die Vorarbeiten hier-
um Abschluß kommen werden, was für die Glasindustrie eine
ebung ihrer Betriebe bedeuten würde.
ichtiger Einschätzung der für die Industrie, im besonderen die
rie, aus der Reichsmilchausschußbewegung zu erwartenden Vor-
sich eine Reihe von Firmen bereits entschlossen, zur Finan-
s Reichsmilchausschusses und seiner Arbeit für das laufende
hr, das Ende März d. Js. seinen Abschluß findet, Beiträge
— Es zahlten dankenswerter Weise einmalige Beiträge fol-
nen:

umfabrik Ambos, G. m. b. H., Dresden.
rfer Eisenwerk A.-G., Astrawerke, Bergedorf-Hamburg.
ann, Hildesheim.
sche Molkerei-Zeitung, Kempten i. Allgäu.
Unionwerke A.-G., Mannheim.
Fischer, Lüdenscheid.
unke & Co., Berlin.
ebau Carl Wolf, Berlin.
& Kappert, Dortmund.
pert, Waldkirch i. Brg.
Ahlborn, Hildesheim.
, Greiner & Co., Glashütten, Weißwasser, O.-L.
ende Beiträge leisteten die folgenden:
acet, Glashüttenwerke A.-G., Berlin SO. 16, Engelufer 19.
ir Glasindustrie, vorm. Friedrich Siemens, Dresden.
r Gerresheimer Glashüttenwerke, vorm. Ferd. Heye, Düsseldorf.
ätdes Glasfabriken, Altona-Ottensen.
Pfännerschaft, Halle a. d. Saale.
n Heye, Hamburg.
er Glashütte A.-G., Berlin-Stralau.
lashüttenwerke Adlerhütten, Penzig i. Schles.
npaul, Glashüttenwerke, Halbau i. Schlesien.
n Radbruch, Lübeck.
Wagner, Eisenwaren-Fabrik, Chemnitz i. Sa.

st selbstverständlich, daß die Propagandaarbeit des Reichsmilch-
heute, nachdem die grundlegenden Erfolge angebahnt sind,
eingestellt werden darf. Sie muß weiter fortgeführt werden.
en Mittel muß die interessierte Wirtschaft, nicht nur die Land-
die Molkereien und der Milchhandel, sondern auch die Industrie
Gesamtheit — im besonderen die landwirtschaftliche Maschinen-
Glasindustrie — mit aufbringen helfen. Wir dürfen wohl mit
fen, daß sich die Industrie dieser Notwendigkeit nicht verschließt
alb nicht nur die bisherigen Zahlungen seitens der genannten
eiterhin erfolgen, sondern auch daß diejenigen sich zu Zahlungen
werden, die bisher der Frage abwartend gegenüber standen.

gliederversammlung des Vereins ehemaliger Schüler der Mol-anstalt Güstrow zu Güstrow i. M. Am 25. Februar hielt der
ehemaliger Schüler der Molkerei-Lehranstalt Güstrow in den
der Milchwirtschaftlichen Centralstelle seine diesjährige Mit-
rsammlung ab, die recht gut besucht war. Die Tagesordnung
nde:

en- und Tätigkeitsbericht 1925/26.
rag auf Änderung der Satzung.
standswahl.
schiedene Anträge.
Einrichtung einer Stellenvermittelung.
Hinzuziehung von Mitgliedern zu den Butterprüfungen.
Anschaffung eines Vereinsschrankes.
immung der nächsten Zusammenkunft.
schiedenes.

3,30 Uhr eröffnete Kollege Niemeyer die Versammlung und
Gäste willkommen.
Punkt 1 der Tagesordnung berichtete Kollege Hillmer über die
des bisherigen Vorstandes.
Punkt 2 verlas Kollege Niemeyer die Satzung und beantragte,
ahin geändert würde, daß statt 1 M 2 M Eintrittsgeld zu zahlen
er § 4, daß der Vorstand nur auf 1 Jahr zu wählen sei, weil
Kollegen, die im Vorstande sind, durch Wechseln ihrer Stellung
der Lage sind, den Pflichten eines Vorstandes nachzukommen.
h Möglichkeit nur 2 Versammlungen im Jahre abzuhalten, da
ruf wohl kaum den Besuch von 4 Versammlungen ermöglicht.
Beiträge nicht vierteljährig, sondern halbjährig zu erheben, um
Kosten zu sparen.
ller stellte den Antrag, daß die aktiven Schüler kein Eintritts-
en sollten, dafür die ehemaligen Schüler ein solches von 3,— M.
hlossen wurde, daß die aktiven Schüler 1,— M und die ehem.
,— M zu zahlen haben. Ferner soll der Beitrag von 2,— Mark
g erhoben werden. Das Geschäftsjahr läuft mit dem Kalender-
h.
Punkt 3 der Tagesordnung: Kollege Niemeyer wird zum Vor-
Hillmer zum Schriftführer und Bössow zum Kassierer gewählt.
reter wurden die Kollegen Westendorf-Güstrow, Barten-Ganzlin
mer-Flatow gewählt. Alle 6 Kollegen nahmen die Wahl an.
Punkt 4, betr. der Einrichtung einer Stellenvermittelung, führte
us, daß sehr oft Anfragen nach Molkereipersonal bei der Milch-
lichen Centralstelle gemacht würden und es somit sehr zweckmäßig
nn der Verein eine Stellenvermittelung einrichtete. Der Antrag
n der Versammlung befürwortet und Hillmer mit den Geschäften
t. Zu Absatz b wurde der Schriftführer beauftragt, an die
tschaftliche Centralstelle ein Gesuch zu richten, nach dem zu den
ifungen stets 2 Mitglieder des Vereins eingeladen werden sollen
nkosten von der Milchwirtschaftlichen Centralstelle zu tragen sind.
Antrag c. Wegen Anschaffung eines Vereinsschrankes führte
Niemeyer aus, daß es sehr zweckmäßig sei, wenn der Verein in
aal der Milchwirtschaftlichen Centralstelle einen Vereinsschrank
in dem die Akten und Bücher des Vereins aufbewahrt würden

Der Vorstand wurde beauftragt, im Laufe der Zeit, wenn sich die Gelegenheit bietet, einen Schrank anzuschaffen. Zu Punkt 5 wurde beschlossen, die nächste Zusammenkunft auf Sonnabend, den 14. Mai zusammen mit dem Abschiedsvergnügen der jetzigen Schüler festzusetzen. Die Vorarbeiten zu dem Vergnügen übernimmt Kollege Westendorf.

Um 5,30 Uhr schloß Kollege Niemeyer die Versammlung.

Abends 8 Uhr fanden die Kollegen sich zu einem gemütlichen Beisammensein im Vereinslokal „Drei Raben" ein, wo sie noch recht lange beim Glase Bier vereint waren

Verein ehemaliger Schüler Prenzlau-Oranienburg. Die nächste Generalversammlung findet unmittelbar vor unserem Abschiedskommers am Sonnabend, dem 19. ds. Mts., abends 7 Uhr, im Hotel Eilers in Oranienburg statt. Wichtige Fragen, wie Neuwahl des Vorstandes, Programm für das nächste Sommerhalbjahr und andere wichtige Fragen stehen auf der Tagesordnung. Zahlreiches Erscheinen zur Versammlung wie zum anschließenden Abschiedskommers ist die Pflicht eines jeden Mitgliedes.

J. A.: Knoche, Schriftführer.

Rundschau

Die Pommersche Buttermarke und die Einheitsmarke der preußischen Landwirtschaftskammern. Die Landwirtschaftskammer hat schon sehr bald nach der Aufhebung der Zwangswirtschaft mit der Wiedereinführung der Butterprüfungen begonnen, wie sie vor dem Kriege üblich waren. Die Molkereien folgten der Initiative der Landwirtschaftskammer zuerst nur zögernd und in geringer Anzahl. Der sehr bald hervortretende Mangel, daß nur immer einige wenige Molkereien die anberaumten Butterprüfungen beschickten und daß die teilnehmenden Molkereien dauernd wechselten, zwang dazu, einen Stamm ehrgeiziger Molkereien zur Übernahme der freiwilligen Verpflichtung zu veranlassen, jedem unvermuteten Probeabruf regelmäßig Folge zu leisten, um so durch die dauernde Auslese der beste Ware herstellenden Molkereien das Zustandekommen einer „pommerschen Buttermarke" anzubahnen.

Der heute bestehenden „Amtlichen Butterkontrollstelle der Landwirschaftskammer für die Provinz Pommern" haben sich zur Zeit schon 115 Molkerien freiwillig angeschlossen mit dem Ergebnis, daß auf Grund der fortgesetzten fachmännischen Begutachtungen die Butter einer ganzen Anzahl von Molkereien bereits als „markenwürdig" anerkannt werden konnte und daß stetig weitere Molkereien ihren freiwilligen Beitritt zur Butterkontrollstelle erklären.

Soll dem immer weiter um sich greifenden Auslandswettbewerb auf dem deutschen Buttermarkte wirksam begegnet werden, so kann dies nur dadurch erreicht werden, daß möglichst alle vorhandenen Molkereien bestrebt sind, Qualitätsware herzustellen.

Diejenigen Molkereien, denen die Markenwürdigkeit bereits zuerkannt werden konnte, dürfen beim Inverkehrbringen ihrer Butter besondere von der Landwirtschaftskammer zugeteilte Kontrollkennzeichen benutzen.

Die Vorteile, die die amtliche Butterkontrollstelle der Landwirtschaftskammer ihren Mitgliedsmolkereien bietet, bestehen in dem rechtzeitigen Erkennen etwaiger Betriebsmängel, in der Möglichkeit der Verbesserung und Ergänzung ihrer Betriebseinrichtungen, in der Hebung der Butterqualität, in der Eindämmung der übermäßigen Auslandseinfuhr und in der Erhaltung des deutschen Absatzmarkes für die deutsche Milchwirtschaft.

Der Handel begrüßte zwar die Bestrebungen zur Verbesserung der einheimischen Butter, stellte aber weitergehende Forderungen an die Gleichmäßigkeit und Zuverlässigkeit der Qualität und verhielt sich bezüglich der besseren Bezahlung der Markenbutter bisher noch abwartend.

Dem weiteren bisherigen Einwande des Handels, daß die Bedingungen für die Erteilung einer Buttermarke in den verschiedenen Provinzen und Landesteilen zur Zeit noch zu ungleich gehandhabt würden, kann eine gewisse Berechtigung nicht abgesprochen werden.

Es ist deshalb sehr zu begrüßen, daß neuerdings die Preußische Hauptlandwirtschaftskammer Richtlinien für die einheitliche Regelung des Markenschutzes für Molkereierzeugnisse und für den Erwerb der „Einheitsbuttermarke der preußischen Landwirtschaftskammern" herausgegeben hat.

Wenn den Markenbutterbestrebungen ein durchgreifender wirtschaftlicher Erfolg bisher leider noch vorenthalten blieb, so hat das Anbieten der Markenbutter in entsprechend gekennzeichneten Gebinden doch den erfreulichen Erfolg gezeitigt, daß diese Bestrebungen die Aufmerksamkeit aller daran interessierten Kreise auf sich gelenkt und die Erkenntnis der Notwendigkeit eines einheitlichen Ausbaues dieser Bestrebungen herbeigeführt hat.

Eine der bedeutsamsten Neuerungen in den einheitlichen Richtlinien ist die unbedingte Forderung, daß für die Butterprüfungen zur Erlangung der Einheitsmarke ganze Tonnen eingesandt werden müssen, deren Wert entsprechend der Qualitätsstufe der Butter vergütet wird.

Diese Forderung hat natürlich die Schaffung einer Zentralprüfungsstelle zur Voraussetzung, an die die Molkereien in gewissen Zeitabständen auf unvermuteten Abruf hin je eine volle Tonne Butter einsenden müssen.

Die Landwirtschaftskammer hat sich der preußischen Hauptlandwirtschaftskammer gegenüber zur Innehaltung der Richtlinien mit der Einschränkung bereit erklärt, daß ihr zur Überleitung der bereits bestehenden pommerschen Buttermarke in die Einheitsbuttermarke der preußischen Landwirtschaftskammern eine angemessene, jedoch möglichst abzukürzende Frist gelassen wird.

Die Landwirtschaftskammer beabsichtigt deshalb, ihre Butterprüfungen in der bisherigen Form fortzusetzen, jedoch nur als Vorprüfung für die Erlangung der Einheitsmarke der preußischen Landwirtschaftskammern. Die Hauptprüfungen sollen Tonnenbutterprüfungen sein und von einem noch zusammenzusetzenden besonderen Preisgericht in Berlin in den Geschäftsräumen des Verkaufsverbandes Norddeutscher Molkereien vorgenommen werden.

Die bisherigen Bestimmungen der amtlichen Butterkontrollstelle der Landwirtschaftskammer werden in Kürze umgearbeitet und den Bestimmungen für die Erlangung der Einheitsmarke angepaßt werden.

Es ist damit zu rechnen, daß an die Güte der Butter bei den Einheitsmarkenbutterprüfungen in Berlin scharfe Anforderungen gestellt werden, daß denjenigen Molkereien aber, die sich diesen Anforderungen gewachsen zeigen, auch der wirtschaftliche Erfolg nicht versagt bleiben wird. Dr. Lauterwald.

Die Milch-, Butter- und Käseschau auf der diesjährigen Ausstellung der D. L. G. in Dortmund. Die Gesamtanmeldungen zur Schau sind erfreulicherweise in recht beträchtlicher Höhe eingetroffen. Für Milch sind 208, für Butter 1120 und für Käse 824 Proben zum Preisbewerb angemeldet worden.

Für Milch sind Klassen vorgesehen und zwar 1. Rohmilch, 2 dauererhitzte Milch, 3. in Beförderungsgefäßen dauererhitzte Milch und 4. hocherhitzte Milch.

Zu 1. sind 28 Proben angemeldet und zwar 1 aus Ostpreußen, 1 aus Brandenburg, 1 aus Schleswig-Holstein, 4 aus Hannover, 1 aus Oldenburg, 2 aus Westfalen, 16 aus der Rheinprovinz, 2 aus Bayern. Zu 2. sind es 108 und zwar 1 aus Ostpreußen, 2 aus Schlesien, 3 aus Brandenburg, 1 aus Pommern, 1 aus Mecklenburg-Strelitz, 2 aus Schleswig-Holstein, 22 aus Hannover, 1 aus Oldenburg, 4 aus der Provinz Sachsen, 2 aus Sachsen, 45 aus Westfalen, 17 aus der Rheinprovinz, 2 aus Bayern und 5 aus Hessen.

Zu 3. sind es 27 Proben und zwar 1 aus Hannover, 2 aus Oldenburg, 1 aus Hessen-Nassau, 5 aus Westfalen, 18 aus der Rheinprovinz.

Zu 4. gibt es 45 Proben und zwar 1 aus Schlesien, 1 aus Brandenburg, 5 aus Hannover, 1 aus Provinz Sachsen, 33 aus Westfalen, 4 aus der Rheinprovinz.

Butter sind 639 ungesalzene und 481 gesalzene, zusammen 1120 Proben angemeldet. Die ungesalzenen verteilen sich auf 16 aus Ostpreußen, 12 aus Schlesien, 8 aus Brandenburg, 52 aus Pommern, 66 aus Mecklenburg-Schwerin, 42 aus Schleswig-Holstein, 100 aus Hannover, 43 aus Oldenburg, 18 aus der Provinz Sachsen, 7 aus Braunschweig, 2 aus Thüringen, 3 aus Hessen-Nassau, 58 aus Westfalen, 25 aus der Rheinprovinz, 88 aus Bayern, 86 aus Württemberg, 6 aus Baden, 7 aus Hessen. Von gesalzenen wurden angemeldet 13 aus Ostpreußen, 12 aus Schlesien, 17 aus Brandenburg, 38 aus Pommern, 18 aus Mecklenburg-Schwerin, 258 aus Schleswig-Holstein, 43 aus Hannover, 44 aus der Provinz Sachsen, 1 aus Braunschweig, 2 aus Sachsen, 7 aus Thüringen, 21 aus Westfalen, 7 aus der Rheinprovinz.

Käse ist in der stattlichen Anzahl von 824 Proben angemeldet. Diese verteilen sich auf 34 Schweizerkäse in Laiben von mindestens 45 Kg. und 45—50 Prozent Fett in der Trockenmasse, wovon 22 aus Bayern und 12 aus Württemberg stammen. Klasse 4: Käse nach Holländer, Tilsiter und ähnliche Art sind für vollfette 176, ³/₄ fette 11 und ½ fette 36 angemeldet. Diese entfallen auf Ostpreußen 72, aus Westpreußen 46, aus Pommern 3, aus Mecklenburg-Schwerin 3, aus Schleswig-Holstein 36, aus Hannover 8, aus Oldenburg11, aus Westfalen 2, aus der Rheinprovinz 35, aus Bayern 2, aus Württemberg 3, aus Baden 2. Sonstige Hartkäse, Klasse 7 und 8: Ernte-Käse ¹/₄ fett oder mager sind 18 Proben angemeldet, wovon 1 aus Ostpreußen, 1 aus Pommern, 12 aus Mecklenburg-Schwerin, 3 aus Schleswig-Holstein, 1 aus Oldenburg stammen. Klasse 9: Rahmkäse mit über 50 Prozent Fett in der Trockenmasse gibt es 20 und zwar aus Ostpreußen 1, aus Oldenburg 1, aus Braunschweig 1, aus Bayern 11, aus Württemberg 6. Klasse 10—12, Weichkäse nach Limburger Art usw. vollfett, ³/₄- und ½ fett sind 382 Proben angemeldet, davon 8 aus Ostpreußen, 19 aus Schlesien, 3 aus Brandenburg, 9 aus Pommern, 9 aus Mecklenburg-Schwerin, 13 aus Schleswig-Holstein, 4 aus Hannover, 3 aus Braunschweig, 1 aus Westfalen, 2 aus der Rheinprovinz, 206 aus Bayern — 79 vollfett, 19 ³/₄- und 108 ½ fett; 100 aus Württemberg: 32 voll-, 15 ³/₄- und 53 ¹/₂ fett; 5 aus Baden. Weichkäse nach französischer Art, Klasse 13—15 gibt es 64 Proben, von denen 1 aus Ostpreußen, 2 aus Westpreußen, 4 aus Schlesien, 9 aus Brandenburg, 8 aus Pommern, 2 aus Schleswig-Holstein, 12 aus Hannover, 2 aus Oldenburg, 1 aus Thüringen, 2 aus Westfalen, 13 aus Bayern, 4 aus Württemberg und 4 aus Hessen kommen. Klasse 16—18, Münster, Schachtel- und ähnliche Käse gibt es 11 und zwar 2 aus Schleswig-Holstein, 1 aus Schlesien, 1 aus Pommern, 3 aus Bayern, 4 aus Württemberg. Klasse 19—20, Weichkäse aller Art (Backsteinkäse ¹/₄ fett und mager sind 32 angemeldet, nämlich 16 aus Schlesien, 1 aus Brandenburg, 2 aus Pommern, 8 aus Mecklenburg-Schwerin, 1 aus Hannover, 1 aus Oldenburg, 2 aus Westfalen und 1 aus Württemberg. Sauermilchkäse gib es 12, davon 1 aus Mecklenburg-Schwerin, 7 aus Hannover, 2 aus Provinz Sachsen, 1 aus Braunschweig und 1 aus Westfalen. 2 Kräuterkäse stammen aus Württemberg. Von den 4 Speisequargen sind 2 aus Hannover, 1 aus Lippe und 1 aus Bayern. Schließlich gibt es noch 22 Schmelzkäse, die 3 aus Ostpreußen, 7 aus Westpreußen, 1 aus Hannover, 1 aus Oldenburg, 4 aus Bayern und 5 aus Württemberg stammen.

Wen wir diese stattliche Anzahl von Proben übersehen, können wir wohl mit Recht den Schluß ziehen, daß die Molkereischauen der D. L. G von Jahr zu Jahr an Bedeutung gewinnen. Es ist dies doch ein bedeutsames Zeichen, daß das deutsche Molkereigewerbe daran ist, seine Erzeugnisse immer mehr zu verbessern, um endlich den z. T. ganz unberechtigten Wettbewerb des Auslandes energisch einzudämmen. Jedenfalls wird man erwarten können, daß unsere Molkereifachleute in größerer Anzahl die Ausstellung der D. L. G. besuchen werden.

Ein Molkereiprozeß. Ein interessanter Molkereiprozeß spielte sich in den letzten Tagen vor den Schranken des thüringischen Landgerichts in Weimar ab. Es handelte sich dabei um den Racheakt eines ehemaligen wegen Untreue entlassenen Molkereiverwalters. Angeklagt war der gesamte Vorstand und Aufsichtsrat der Dampfmolkerei e. G. m. b. H. Obertrebra bei Apolda. Es saßen elf unbescholtene Landwirte aus der Umgebung von Apolda und Stadtsulza, darunter zwei Bürgermeister, auf der Anklagebank. Das Amtsgericht in Apolda hatte bereits sämtliche elf Angeklagte am 22. Oktober 1926 zu je 150 ℳ Geldstrafe bezw. im Nichtbeitreibungsfalle zu 15 Tagen Gefängnis verurteilt. Gegen dieses Urteil hatten sowohl Vorstand und Aufsichtsrat der Dampfmolkerei Obertrebra als auch die Staatsanwaltschaft Weimar Berufung eingelegt. Zur Berufungsverhandlung waren acht Zeugen geladen. Der Hauptbelastungszeuge, Landwirt Peters in Obertrebra, war seit 1921 als Molkereiverwalter in der Dampfmolkerei Obertrebra angestellt. Im Jahre 1925 hatte er Unterschlagungen in Höhe von 1600 ℳ begangen und mußte demzufolge aus dem Betriebe ausscheiden. Der 1. Vorsitzende des Aufsichtsrats,

ürgermeister Gr. hatte dann Strafantrag gegen P. gestellt. Dieser bat n darum, die Anzeige zurückzunehmen, was jedoch Gr. ablehnte. Aus ache darüber zeigte P. als ehemaliger Molkereiverwalter den gesamten rstand und Aufsichtsrat der Dampfmolkerei Obertrebra wegen Milch-schung bezw. Anstiftung dazu an. Bürgermeister Gr. hatte daraufhin ch zu P. gesagt: „Wenn Sie glauben, daß etwas Strafbares begangen rden ist, so zeigen Sie es nur an". Der Zeuge P. gab vor Gericht an, n habe ihn aufgefordert, um die Rentabilität des Betriebes zu erhöhen, Milch, die nach auswärts versandt wurde, bis zu einem Fettgehalt von Prozent zu entrahmen. Auf diese Weise könne ein Überschuß zugunsten Genossenschaft erzielt werden. Die Verhandlung ergab aber, daß es hier nicht um einen festen Beschluß, sondern lediglich nur um eine all-meine Aussprache unter den Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern andelt habe. Die Milch ist einmal von der Kundschaft beanstandet rden. Dies hatte aber der Zeuge P. der Genossenschaft garnicht mit-eilt. Aus Zeugenkreisen wurde bekundet, daß der Zeuge P. selbst den rschlag der Entrahmung gemacht habe. Was die Entrahmung selbst etraf, so hatte sich der Bürgermeister Gr. vorher beim Kreisrat in imar erkundigt, inwieweit eine Entrahmung vorgenommen werden fe.

Bemerkenswert war vor allem das Sachverständigenurteil des Che-kers Dr. Schmidt von der amtlichen Untersuchungsstelle in Jena. Die-hat zweimal Milchproben in der Dampfmolkerei Obertrebra entnom-n und zwar am 22. Februar und am 10. März 1926. In beiden Fällen sich bei der Milch ein Durchschnittsfettgehalt von 3,05 Prozent er-en, also ein vollständig normales Verhältnis. Der Staatsanwalt bat Gericht, die Berufung zu verwerfen und die Strafhöhe wie in erster stanz bei den Aufsichtsratsmitgliedern zu belassen, die Vorstandsmit-eder jedoch zu einer erhöhten Geldstrafe von 300 M zu verurteilen. s Gericht verkündete folgendes Urteil: Bei den Vorstandsmitgliedern d die Berufung verworfen. Das Urteil erster Instanz bleibt für sie tehen; außerdem haben sie die Kosten des Verfahrens zu tragen. Die eren sieben Aufsichtsratsmitglieder dagegen werden freigesprochen. Für e trägt die Kosten des Verfahrens die Staatskasse. M. T. in W.

Milchwirtschaftliche Provinzialausstellung in Schleswig-Holstein. iem wiederholt ausgesprochenen Wunsche der Praxis entsprechend ver-talten die Landwirtschaftskammer und die drei Meiereiverbände der ovinz Schleswig-Holstein zusammen Ende September 1927 eine milch-tschaftliche Provinzialausstellung in Kiel. Dieselbe soll in ähnlicher ise aufgebaut werden wie die Ausstellung im Jahre 1922. Neben der sstellung von Milch und Molkereiprodukten soll auch eine solche von chwirtschaftlichen Maschinen und Geräten stattfinden, die besonders uerungen in dieser Hinsicht bringen soll. Ferner sollen auch wissen-aftliche Darstellungen zur Ausstellung gelangen.

Die Vorarbeiten für die Ausstellung liegen in Händen der Geschäfts-lle für Milchwirtschaft bei der Landwirtschaftskammer für die Provinz leswig-Holstein, Kiel, Kronshagenerweg 5, an die auch etwaige An-gen zu richten sind.

Lehrlingsprüfungen in der Provinz Hannover. Für die Bezirke ttingen, Hildesheim, Hameln, Hannover, Lüneburg und Nordhannover d folgende Prüfungen vorgesehen:

am 21. März in der Molkerei Uslar,
am 22. März in der Molkerei Drüber,
am 23. März in der Molkerei Eime bei Banteln,
am 24. März in der Molkerei Bekum-Stedum.
am 25. März in der Molkerei Hess.-Oldendorf,
am 26. März in der Molkerei Dedenhausen,
am 28. März in der Molkerei Stoitze,
am 30. März in der Molkerei Rehden.

Die Termine für die Bezirke Unterelbe und Ostfriesland werden ch bekannt gegeben.

Butterfälschung vor dem Kammergericht. In der Darnimstraße zu rlin besitzt K. mit seiner Mutter eine Buttergroßhandlung. Als im bruar v. J. sich der Händler B. aus dem Geschäft von K. eine größere enge Molkereibutter holte, die B. auf dem Markt in Oberschöneweide kaufte, stellte ein Polizeibeamter fest, daß die Butter bitter schmeckte d schmierig war. Der Beamte begab sich dann nach dem Geschäft und llte hier ebenfalls fest, daß sich in Paketen mit der Aufschrift „Molkerei-tter" ebenfalls schmierige und bitter schmeckende Butter befand. Nach-n das Schöffengericht K. zu 400 M Geldstrafe verurteilt hatte, legte K. rufung beim Landgericht ein, wo u. a. Professor Dr. Prause als Gut-ter gehört wurde. Prof. Dr. Prause betonte, die Butter habe äußerlich mpf ausgesehen; wenn man mit einem Messer über die Butter ge-chen habe, spürte man feine Körner; kostete man die Butter, so spürte n kleine Körnchen auf der Zunge. Durch das Polarisationsmikroskop be man Kristalle in großer Menge bemerken können. Es sei anzuneh-n, daß Naturbutter mit Schmelzbutter vermischt worden sei. Anschei-d sei durch die Knetmaschine eine ziemlich große Menge Butter ge-icht worden. K. stellte in Abrede, Schmelzbutter mit Naturbutter ver-ngt zu haben; Schmelzbutter pflegte er in der Markthalle an Bäcker d Konditoren für 1,50 M das Pfund zu verkaufen. Er habe eine alte ndschaft und führe in seinem Geschäft 1. dänische Butter, 2. Strunks-tter, 3. Allerfeinste Tafelbutter, 4. Molkereibutter. Er beziehe Butter s Lettland und Sibirien. Wenn sich Schmelzbutter in der Molkerei-tter vorgefunden habe, so lasse sich diese Tatsache nur dadurch erklären, ß die Butter entweder auf dem Schiffe oder in einem Aufbewahrungs-um neben einer Feuerstelle gestanden habe, geschmolzen sei und dann die Molkereibutter beim Kneten gelangt sei. Die Strafkammer ver-rf aber die Berufung des Angeklagten und gelangte zur Überzeugung, ß K. in seinem Interesse Naturbutter mit Schmelzbutter vermischt habe, höheren Verdienst zu erzielen. Er habe sich nicht nur gegen das Nah-ngsmittelgesetz, sondern auch gegen die Bekanntmachung über irreführ-de Bezeichnungen von Nahrungsmittel vergangen. Die Bezeichnung vermischten Butter als Molkereibutter sei eine Bezeichnung, die ge-net gewesen sei, Händler und Publikum zu täuschen. Diese Entschei-ng focht K. durch Revision beim Kammergericht an, welches aber die vision als unbegründet zurückwies und u. a. ausführte, die Vorent-eidung sei ohne Rechtsirrtum ergangen; insbesondere sei einwandsfrei gestellt, daß K. Butter verfälscht habe, indem er Naturbutter mit melzbutter vermischt und als Molkereibutter verkauft habe. (3. S. 27). M.

Die Milchpropaganda in Sachsen. Der sächsische Landesausschuß zur Förderung des Milchverbrauchs entwickelt seit Wochen eine Tätigkeit, die überaus anzuerkennen ist, die aber auch gleichzeitig über außerordentlich große Erfolge zu verfügen hat. Die Propagandatätigkeit des sächsischen Landesausschusses findet gerade in Sachsen wegen seiner industriellen Einstellung ein reiches Arbeitsfeld, und neuerdings ist auch in den sächsischen Groß- und Mittelstädten insofern ein neuer Erfolg zu verzeichnen, als jetzt feste Milchhallen und fahrbare Milchschankstätten eingerichtet werden. In den Schulen werden fortgesetzt zur Förderung des Milchverbrauchs instruktive Vorträge gehalten und gleichzeitig werden Hinweise über richtige Aufbewahrung und Behandlung der Milch im Haushalt ihre verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten als Frischmilch, Magermilch, Buttermilch, Käse, Butter, Quarg usw. gegeben. Auf der vor kurzem in Zittau abgehaltenen „Gesolei", eine Ausstellung für Gesundheit, soziale Fürsorge und Leibesübungen, trat auch die rührige Ortsgruppe deutscher Hausfrauenvereine auf den Plan. Sie hatte eine Milchkosthalle eingerichtet, in der täglich während der Ausstellungsdauer Milch, Milchgetränke und fertige Milchspeisen den Besuchern verabreicht wurden. Die Milchkosthalle auf der Zittauer „Gesolei" erregte allgemeines Interesse aller Ausstellungsbesucher und auch die aus der Tschechoslowakei herübergekommenen Besucher zeigten für die Bestrebungen, auf diese Weise in Deutschland die Milchproduktion und den Milchabsatz zu fördern, das lebhafteste Interesse und betonten, daß man auch außerhalb der deutschen Grenzpfähle dazu übergehen müsse, den Milchverbrauch zu heben. H.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur Verfügung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" nicht in jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeichneten Verfasser überlassen.

Metallfreier Quarg. Unter dieser Ueberschrift macht Herr Prof. Dr. A. Burr, Kiel, in Nr. 10 der deutschen Milchwirtschaftlichen Zeitung einige Ausführungen, die im Interesse nicht nur der Molkereien, sondern auch der Käsereien nicht unwidersprochen bleiben können. Es handelt sich ganz kurz um folgenden Tatbestand. Eine Käserei kauft Quarg unter der ausdrücklichen Bedingung, daß er metallfrei sei. Der Quarg wir nach Eingang sofort verarbeitet und nach 10 Tagen stellt sich heraus, daß der Käse dunkel wird. Die Untersuchung durch ein Untersuchungsamt, die jetzt vorgenommen wird, bestätigt den Metallgehalt des Quargs und der Käsereibesitzer stellt darauf die Ware zur Verfügung mit der Behauptung, das Dunkelwerden von Harzkäse sei ein versteckter Fehler.

Herr Prof. Dr. Burr wird um Auskunft ersucht und stellt sich auf folgenden Standpunkt:

„Wie aus Ihrem Schreiben vom X. Z. hervorgeht, haben Sie bedeutenden Schaden dadurch erlitten, daß durch eisenhaltigen Quarg die Käse sich dunkel gefärbt haben, also minderwertig geworden sind. Der Quarg ist Ihnen als gute, metallfreie Ware verkauft worden und hat, wie Sie bemerken, auch ein gutes Aussehen gehabt. Es ist einem Quarg nicht anzusehen, und es ist auch nicht zu schmecken, ob er eisenhaltig, also schädlich für die Käserei, ist. Die Molkerei wäre m. E. verpflichtet gewesen, den Quarg, wenn sie denselben an Sie als metallfreie Ware verkauft, entsprechend auf Metallgehalt zu prüfen. Man kann rechtlich nicht von dem Käufer verlangen, daß er jede Ware (Quarg), die ihm als metallfrei verkauft wird, noch extra auf seine Kosten auf Metallgehalt untersuchen läßt, trotzdem die Verfahren des Nachweises von Eisen im Quarg, und darum handelt es sich durchweg, sehr einfach sind. Zur Untersuchung wäre nach hiesigem Erachten die verkaufende Molkeeri verpflichtet gewesen. In Ihrem Sonderfalle kann es sich unseres Erachtens rechtlich nur um einen versteckten Fehler handeln, wofür der Verkäufer haftbar ist. Sie haben den Quarg demselben zur Verfügung gestellt, sobald Sie den Fehler des Quargs an dem Aussehen des Käses merkten, und als Ihnen durch die Untersuchungsbefunde des Nahrungsmitteluntersuchungsamtes L. völlige Gewißheit wurde, daß der Quarg stark eisenhaltig, also unbrauchbar für die Käsefabrikation war. Auch der § 459 des BGB. steht rechtlich auf Ihrer Seite".

Zunächst ist nicht einzusehen, warum es sich hierbei um einen Sonderfall handelt. Nur wenn tatsächlich einwandfrei festgestellt ist, daß der Quarghersteller von dem Metallgehalt des Quargs wußte und somit eine arglistige Verschweigung eines Mangels vorläge, könnte man vielleicht von einem solchen reden. Selbstverständlich hatte die Molkerei die Pflicht, sich von der Güte der von ihr verkauften Ware zu überzeugen. Aber mindestens ebenso groß war m. E. die Verpflichtung des Käsereibesitzers, die Ware sofort beim Eingang auf ihre Brauchbarkeit zu prüfen und zwar auf Grund des § 377 des Handelsgesetzbuches. Das Verlangen, metallfreien Quarg zu kaufen, und der Glaube, solchen zu bekommen, entband den Käufer nicht von der Verpflichtung, die Ware zu prüfen.

Ganz allgemein muß gesagt werden, daß es zu großen Unzuträglichkeiten führen würde, wenn das Dunkelwerden von Harzkäse zu den verborgenen Fehlern gerechnet würde und der Käsereibesitzer dadurch u. U. noch nach Wochen in die Lage versetzt würde, mißfarbige Ware zu beanstanden. In einem ähnlichen Streitfalle äußerten sich von sieben Gutachtern sechs dahin, daß das Dunkelwerden von Harzkäse auf keinen Fall zu den verborgenen Fehlern gerechnet werden dürfe. Zu den verborgenen Fehlern können doch nur die gerechnet werden, die weder durch Augenschein noch durch eine Untersuchung wahrzunehmen sind. Wir haben aber einfache, auch von den Käserei-Besitzern leicht auszuführende Methoden, um den Metallgehalt im Quarg hinreichend genau festzustellen. Butenschön.

Die Melkmaschine. Ueber die Melkmaschine zu der Erwiderung des Herrn —i— in der Nr. 17 vom 10. 2. 27 auf die Ausführungen des Herrn Hugo Teßmer vom Limburger-Hof möchte ich bemerken, daß wir Molkereifachleute selbstverständlich ein großes Interesse daran haben, von jedem einzelnen Landwirt eine möglichst reine Milch zu erhalten. Ich bin der Ansicht, daß die Melkmaschine hierzu unbedingt Haupterfordernis ist. Ich freue mich daher, daß die Einführung des Maschinenmelkens von einsichtsvollen Landwirten sehr begrüßt und in zahlreichen Betrieben das Maschinenmelken aufgenommen wird. Für die Molkereien und die gesamte Milchwirtschaft in Deutschland überhaupt würde es einen großen Fortschritt bedeuten, wenn jeder Milcherzeuger zum Maschinenmelken übergehen würde. Dies wird natürlich nur dann geschehen, wenn nicht nur die Molkereien, sondern in erster Linie auch der Landwirt beim Maschinenmelken bedeutende Vorteile hat. Diese Vorteile sind tatsächlich vorhanden

e klar auf der Hand. Das Maschinenmelken ist nämlich so ein-
ine einzige Person 3—4, ja sogar 5 Apparate bequem bedienen
aber eine Maschine die Arbeit eines Handmelkers verrichtet, so
inziger Maschinenmelker zu gleicher Zeit die Arbeit von 3—4
en ohne weiteres ersetzen. Mir selbst sind verschiedene Melk-
der Nähe von Hildesheim bekannt. Ich weiß daher, daß das
melken gerade von den kleineren Besitzern infolge der großen
richterung geschätzt wird. Diesem Umstand ist es auch zu ver-
z in Sachen, wo Personal schwer zu bekommen ist, die Haus-
ev. die Töchter die Melkarbeit selbst vornehmen müssen, Hunderte
en in kurzer Zeit Eingang fanden. Daß das Maschinenmelken
ich in absehbarer Zeit überall durchsetzen wird, dafür sind er-
eichen vorhanden, sind doch meines Wissens in Deutschland be-
über 1000 Melkanlagen zur Zufriedenheit der Besitzer im Be-
an man die Verhältnisse in Deutschland mit denen der nordi-
rer, z. B. Schweden, vergleicht, so wird man finden, was für
in dieser Hinsicht getan werden kann.

Verfasser —i— meint nun, daß die Reinigung nicht immer so
vorgenommen werden wird, wie sie eigentlich geschehen sollte.
rchtung ist jedoch vollkommen grundlos. Die Reinigung ist, wie
len Landwirten gehört habe, ein reines Kinderspiel. Im übri-
ohne weiteres verständlich, daß die Mehrarbeit der Reinigung
inenmelken gern in Kauf genommen wird, weil dafür das an-
Handmelken wegfällt. Auch dürfte es dem Melkpersonal ange-
, an einem Zober in reinem Wasser die Maschinen zu reinigen,
n der schmutzigen Streu beim Handmelken von den Fliegen oder
m Kuhschwanz belästigt zu werden. —r—

Stimmrecht des ausgeschiedenen Genossen. Den Auseinander-
es Herrn Petersen in Nr. 26 ds. Ztg. muß ich in einem Punkte
en. Es heißt da: Wird eine Genossenschaft also binnen sechs
ach dem Ausscheiden des Genossen aufgelöst, so hat dies die
aß das Ausscheiden als nicht erfolgt gilt; indessen lebt
ohl gemerkt, das Stimmrecht dieses Genossen
eder auf! Das ist ein Irrtum. Es wär auch eine Härte
der kraft des Gesetzes als Mitglied mit allen Pflichten wieder
wird, in seinem Rechte so empfindlich geschädigt würde. Ich
, entgegen der Ansicht des Herrn P. ausdrücklich sagen: „Das
des durch § 75 des Gen.-Ges. wieder zum Mitgliede gewor-
eschiedenen Genossen lebt wieder auf!" — Das liegt auch
ut des Gesetzes: Wird die Genossenschaft binnen sechs Monaten
lusscheiden des Genossen aufgelöst, so gilt dasselbe als
folgt. Als das Ausscheiden noch nicht erfolgt war, hatte der
ch alle Pflichten und Rechte bei der Genossenschaft, er konnte
in der Versammlung erscheinen und bei einer Beschlußfassung
eine Meinung sagen, sondern auch mit abstimmen. Gilt nun
Gesetze das Ausscheiden im Fall der Auflösung binnen sechs
ls nicht erfolgt, so wird ein Rechtsvorgang, das Ausscheiden,
eschehen, angesehen. — Kündigt jemand sein Amt zu einem be-
age, so erfüllt er bis dahin seine Pflicht und erhält seine Ver-
ritt irgend ein Umstand ein, daß er nach Ablauf einiger Wochen
wieder übernimmt, so hat er nicht nur Pflichten, sondern auch
der Vergütung für seine Dienste. So ähnlich ists auch mit dem
enen und im Fall des § 75 wieder zum Genossen eingesetzten
einer Genossenschaft. A. Fr.

Käsefliegen und Käsemilben. Die Käsefliege (Piophila
ist eine 4—5 Millimeter lange, schwarze, metallisch glänzende,
Fliege, deren Maden im Sommer und Herbst oft massenhaft
uftreten und sich dadurch rasch ausbreiten, daß sie sich durch kräf-
ige von einem Käselaib auf den anderen zu schnellen vermögen.
maden („Käse-Mädchen") sind gegen 8 Millimeter lang, gelb-
und finden sich oft massenhaft speziell an weichem, duftendem
en Käse lieben sie aber auch Speck, Schinken und fettiges Fleisch.
Maden erwachsen, so verpuppen sie sich zwischen dem Stroh, das
umhüllt, oder an den Wänden des Gefäßes, in welchem ihn die
aufbewahrt, zu kleinen, gelbbraunen Tönnchenpuppen.

Gegenmittel dient nur sorgfältiger, mechanischer Abschluß der
liegen heimgesuchten Nahrungsmittel. Fliegengitter soll man
lichkeit vermeiden. Am besten sind gut abschließende Glas-
lle übrigen vorgeschlagenen Mittel haben sich in der Praxis
cht bewährt.

Käsemilbe (Tyroglyphus casei) bevorzugt im Gegensatz zur
frischen Hartkäse. Das graubraune Pulver, das den Käse über-
ist sich unter dem Mikroskop als ein Gemisch von Kot, alten
uten und lebenden Milben. Manche „Feinschmecker" mögen
rtkäsesorten ohne diesen Milbenzusatz garnicht und in vielen
rden deshalb von den Käsefabrikanten oder Käsekonsumenten
die Tierchen auf den frischen Käse übertragen, auf daß sie sich
lustig und intensiv vermehren. Ueber die Geschmäcker läßt sich
lich nicht streiten.

Käsemilben sind kleine borstige Tiere von etwa ¼—½ Millimeter
ge. Im Larvenzustand besitzen sie drei, als erwachsene Tiere
er Beinpaare. Eine Bekämpfung im Rahmen des Haushalts
hl nicht in Frage, zumal die Käsemilbe, in den Magen gebracht,
eschwerden zur Folge hat.

dem Käse lebt fernerhin massenhaft die breiter gebaute und
borstete Mehlmilbe (Tyroglyphus farinae). Sie ist weiß,
Millimeter groß und besitzt blaßrosa Beine. In etwas feucht
Vorräten (Käse, Mehl, Graupen, Gries, Tee, Tabak usw.)
sie sich besonders stark und fördert dann auch die Schimmel-
Wenn die Mehlmilbe massenhaft auftritt, gehört sie zu den ge-
Vorratsschädlingen.

ilichkeit und schnelles Aufbrauchen von Milben bedrohter Vor-
ie besten Vorbeugungsmaßnahmen gegen eine Ausbreitung der
he. Bei kräftiger Durchlüftung der Vorratsräume verschwinden
i im allgemeinen rasch. Für die Bekämpfung im großen bleibt
erbrennen der befallenen Nahrungsmittel übrig und das nach-
egasen der Lager- und Arbeitsräume mit Blausäure.

K. Braßler, Berlin.

Bau und Einrichtung von Mast-Schweineställen. (Weitere Antworten auf die Anfrage in Nr. 23)

I.

Mit dem Bau und der inneren Einrichtung von Schweineställen in Großbetrieben dürfte es wie mit so vielen anderen Einrichtungen sein. Was der eine empfiehlt, das wird von dem andern als unpraktisch und ungesund verworfen. Es spricht hier eben persönliche Liebhaberei viel mit. Auch die örtlichen Verhältnisse und besonders das zur Verfügung stehende Futter resp. der jeweils am Platze hierfür in Frage kommende Preis, sind mit ausschlaggebend.

Erste Hauptbedingung für einen Schweinestall sind Licht und Luft, und kann in dieser Beziehung nicht so leicht des Guten zu viel getan werden. Wenn man in früheren Zeiten sehr häufig der Meinung war, daß für das Schwein jeder Raum gerade gut genug sei, so hat man sich heute eines Besseren besonnen. In einem sauberen, gut gelüfteten Stalle gedeiht das Tier auf alle Fälle besser, und besonders sind hier die Bestände vielmehr gegen Seuchen gesichert.

Die Größe der Ställe ist so zu bemessen, daß mindestens auf jedes Tier im Durchschnitt 2—2½ qm. Raum kommen. Eine Bucht für etwa 8 bis 10 Tiere muß also 15—25 qm. groß sein. Für die von dem Fragesteller zu haltenden 400 Machschweine sind also rund 800—1000 qm. Grundfläche für die Buchten selbst nötig. Hinzu kämen noch der Raum für die nötigen Gänge und der Futterraum. Die für die ersteren nötige Fläche wird sich nach der Bauart des Stalles richten. Gestatten die örtlichen Verhältnisse es, so ist der Stall so einzurichten, daß ein Futtergang für zwei Reihen Ställe genügt. In diesem Falle wird man bedeutend an Baukosten sparen.

Die Größe der Futtertröge ist so zu bemessen, daß auf jedes Tier mindestens 30—40 cm. kommen. Sind dieselben zu klein, so ist zu befürchten, daß einzelne Tiere beim Fressen abgedrängt werden, und infolgedessen entweder nur die Reste erhalten, oder überhaupt nicht mehr satt werden. Für die Tröge selbst nehme man möglichst ein glattes Material. Gewöhnliche Steintröge haben meistens eine rauhe Oberfläche, es werden sich die Futterreste leicht ansetzen und in Säuerung übergehen. Mindestens zweimal in der Woche, am besten noch öfter, sind die Tröge gründlich zu reinigen.

Der Fußboden selbst ist so zu legen, daß für den Abfluß der Jauche und des Spülwassers genügend Gefälle vorhanden ist. Als Material für den Fußboden sind entweder Beton oder Klinkersteine zu wählen. Bei ersteren ist auf eine gute Unterlage zu achten, da sonst der Zement leicht Risse bekommt. Abgesehen davon, daß diese sich der gründlichen Reinigung leicht entziehen, und deshalb eine Brutstätte für Bakterien sind, geben sie den Schweinen auch gerne Gelegenheit zum Aufwühlen des Fußbodens. Die Oberfläche des Fußbodens ist nicht allzu glatt zu machen, damit die Tiere nicht ausrutschen. Bei Herstellung des Fußbodens aus Klinkersteinen sind diese hochkant in Zement zu verlegen. Im allgemeinen hält ein Klinkerboden wärmer als ein Zementfußboden.

Die Ansichten, ob sich für den Fußboden ein Bohlenbelag empiehlt oder nicht, sind geteilt. Sicher ist, daß ein Holzfußboden für die Tiere bedeutend wärmer ist, wie ein Stein- oder Betonfußboden. Bei letzteren liegt immerhin die Gefahr vor, daß einzelne Tiere, welche nicht genügend widerstandsfähig sind, und infolgedessen leicht zu Erkältungen neigen, steif und infolgedessen für die Mast ungeeignete werden. Andererseits ist die Reinigung des Holzfußbodens ohne Zweifel bedeutend schwieriger. In dem Holz selbst sowie in den Fugen, ohne die es selbst bei bester Herstellung nun einmal nicht geht, sammeln sich alle möglichen Schmutzreste und bilden dort den besten Nährboden für viele Krankheitserreger, die dort nur sehr schwer unschädlich zu machen sind. Dieser Nachteil wiegt besonders dann schwer, wenn einmal in einem Stalle eine Säuche ausgebrochen ist. Es bleibt dann, um eine gründliche Desinfektion zu ermöglichen, nichts weiter übrig, als den Holzbelag heraus zu nehmen, gründlich zu reinigen und mit Karbolineum zu streichen. Besonders bei Bohlenbelag ist noch darauf acht zu geben, daß der zwischen Belag und Fußboden befindliche freie Raum so gering bemessen ist, daß die größten Feinde des Schweinestalles, die Ratten, hier nicht ihre Schlupfwinkel finden können. Haben diese sich erst einmal eingenistet, so sind sie nur schwer wieder los zu werden. Besonders aber im Interesse der Seuchenverbreitung sind die Ratten aus dem Stalle fern zu halten.

Im allgemeinen dürften die Nachteile des Bohlenbelages die Vorteile überwiegen, und findet man auch in der Mehrzahl der Mastanstalten massive Böden. Auch ich persönlich ziehe massive Böden vor. „Wegen einiger steifer Schweine, die sowieso nicht sehr widerstandsfähig sind gegen alle möglichen Krankheiten und die deshalb so bald wie möglich abgestoßen werden, lasse ich mir nicht den ganzen Stall verseuchen“ sagte mir einmal ein alter Schweinemäster.

Für den Abfluß der Jauche sind zweckmäßig offene Rinnen zu wählen, da abgeschlossene Abflußröhren sich leicht verstopfen und schwer wieder offen zu bekommen sind, meistens muß der ganze Fußboden aufgerissen werden. Außerdem ist eine Desinfektion dieser Leitungen so gut wie unmöglich. Besonders bei einem Seuchenfall wiegt dieser letzte Nachteil doppelt und dreifach schwer.

Die Trennung der einzelnen Buchten erfolgt am besten durch massive, glatt verputzte Mauern. Im Gegensatz zum Fußboden ist der Putz dieser Scheidewände im Interesse der Sauberkeit so glatt wie möglich zu machen. Eine Abtrennung der Buchten durch eiserne oder starke Drahtgeflechte ist weniger zu empfehlen, einmal um eine Krankheitsverschleppung von Stall zu Stall zu erschweren, und zum andern um eine gegenseitige Beunruhigung zu vermeiden. Dagegen ist es empfehlenswert, die Vorderwände nach dem Futtergang zu durch eiserne Gitter zu bilden. Dieselben erleichtern für die Wärter die Beobachtung der einzelnen Tiere. Wenn einzelne Besitzer auch durch diese Gitter eine Beunruhigung der Tiere durch die Personen, die sich in dem Futtergange aufhalten, befürchten, so ist dies jedoch nicht so ängstlich. An die Wärter gewöhnen sich die Tiere bald, und fremde Personen sollte man soweit irgend möglich aus dem Stalle fern halten, schon um eine Seucheneinschleppung zu verhindern. Besonders die Händler und Fleischer, die von einem Stalle zum andern gehen, sollte man in dieser Beziehung äußerst vorsichtig behandeln. Die Decken im Stalle sind massiv zu bauen, schon um dem Ungeziefer hier den Zutritt zu verwehren. Evtl. verwendete eiserne Träger sind jedoch mit einzuputzen, um die lästige Tropfenbildung durch die herrschende feuchte Luft zu vermeiden.

Die Fenster selbst sind möglichst groß zu wählen, um der Luft ungehinderten Zutritt zu ermöglichen. Von einem hellen luftigen Raume

ich Fliegen und Spinnen viel mehr fern, als von einem halb- Raum.

sondere Sorgfalt ist der Entlüftung zuzuwenden. Einmal sind ter so einzurichten, daß ein leichtes Oeffnen derselben möglich ist. it aber darauf zu achten, daß etwa entstehende Zugluft nicht en, sondern nach der Decke geht. Die Schweine sind gegen Zug- empfindlich und Erkältung und Husten sind die Folgen. Ferner ügend Entlüftungsschornsteine einzubauen. Diese müssen so ein- werden, daß die gewünschte Stärke des Luftzuges regulierbar t bei kalter Witterung ein zu starkes Sinken der Temperatur ver- verden kann.

Ansichten darüber, ob der der Stall selbst mit Heizungsanlage en ist, sind geteilt. Während einmal die Meinung dahin geht, eheizten Räumen die Tiere nur verweichlichen und infolgedessen ikheiten leicht empfindlich sind, stehen andere Mäster wieder auf ndpunkte, daß nur in einem mäßig warmen Stalle die Tiere sich len. Der goldene Mittelweg dürfte auch hier der gegebene sein. uch die Mastschweine selbst nicht so sehr empfindlich sind gegen ist andererseits zu bedenken, daß in einem zu kalten Stalle ein eil des Futters nicht genügend verwertet wird, indem das Tier seiner Eigenwärme, der natürlich durch das Futter wieder er- den muß, an die Außenluft abgegeben muß. Unter 12—15 Grad ch im strengsten Winter die Temperatur jedenfalls nicht sinken.) die örtlichen Verhältnisse (freistehende Gebäude, ungenügende g der Außenwände, ungenügende Besetzung der einzelenen Buch-) zu befürchten, daß der Stall im Winter unter die angegebene tur sinkt, so ist der Einbau einer einfachen Heizung zu empfehlen. h bei dem Fragesteller um einen Molkereibetrieb handelt, so dürfte rmwasserheizung zu empfehlen sein. Diese kann an den Dampf- geschlossen werden, und ist dann die Bedienung äußerst einfach, an kalten Tagen in Betrieb genommen werden kann. Kommt rtige Heizung infolge der örtlichen Verhältnisse nicht in Frage, ehlt sich die Aufstellung einer entsprechenden Anzahl einfacher ch Art der bekannten Kachelöfen. Diese heizen sich sehr leicht, ne gleichmäßige, nicht zu große Wärme ab, und halten sich be- ange warm.

einem gut eingerichteten Schweinestall, in dem die Mast mit Ge- rieben werden soll, darf ein genügender Auslauf für die Tiere kleiner, vom Hauptstall abgetrennter Stall (Quarantänestall) len. Der kleine Stall ist je nach der Menge des Zukaufes mit r mehreren Buchten zu versehen. In diesen Stall kommen alle kauften Tiere etwa 10—14 Tage hinein. Dabei ist zu beachten, jeweils von einer Stelle gekauften Tiere für sich in einer Bucht mmen, damit etwaige Krankheiten nicht auf andere Bestände n werden können. Ergibt eine tierärztliche Untersuchung nach rantänezeit die Gesundheit der Tiere, so können diese nach er- mpfung in den Hauptstall kommen. Vorsicht ist besser wie Nach- ein einziges zugekauftes Tier kann den Besitzer um die Rente nzen Jahres bringen. Deshalb ist in dem Quarantänestall Sau- oppelt und dreifach am Platze, nach jeder Benutzung ist eine e Reinigung und Desinfektion unbedingt nötig.

t zu dem Auslauf. Wenn auch einzelne Mäster der Ansicht sind, Auslauf und eine damit verbundene starke Bewegung den Mast- cht zuträglich sei, so stehe ich auf einem gegenteiligen Stand- Das Schwein wird durch den Aufenhalt im Freien gesundheitlich tig beeinflußt und gegen Seuchen und Krankheiten widerstands- e größer der Auslauf, desto besser für die Tiere.

s die Fütterung der Tiere anbelangt, so ist diese entsprchend den Verhältnissen einzurichten. Grundfutter dürfte für die anfra- olkerei die abfallenden Molken sein. Diese selbst sind nur frisch tern. Angesäuerte Molken sind auf alle Fälle zu vermeiden, da höchsten Grade ungesund sind. Als eigentliches Mastfutter kommen Linie Erbsen, Gerste, Mais, evtl. auch Roggen in Frage. Die ei erhältlichen sogenannten Mischfutter sind mit äußerster Vor- behandeln. Wenn dieselben auch in den meisten Fällen nicht undheitsschädlich sind, so sind sie doch in den meisten Fällen viel Wenn absolut Mischfutter gegeben werden soll, so kann der ies am vorteilhaftesten selbst herstellen. Für größeren Bedarf sich im allgemeinen empfehlen, die benötigten Futtermittel in rm zu kaufen und diese mittels eigener Schrotmühle oder in einer n. und als zuverlässig anzusehenden Mühle zu schroten bezw. zu lassen. Eine eigene Schrotmühle dürfte sich für den Frage- kurzer Zeit bezahlt machen. Im Besitze einer solchen (wenn raftanlage vorhanden, unbedingt zu empfehlen) ist der Mäster in , sich jederzeit ein einwandfreies Futter zusammenstellen zu ind vor allem ist er wenigstens sicher, daß er auch nur das be- s er wirklich erhält.

Uebrigen ist mit der Schweinemast immer ein gewisses Risiko n. Abgesehen von Seuchefällen, die auch bei der größten Vor- al eintreten können, sind auch die Preise für die zu verkaufenden r schwankend, sodaß immer damit zu rechnen ist, daß einmal mmen, wo eine besondere Rente aus dem Schweinestall nicht nmt. Dafür kommen natürlich auch wieder andere Zeiten, in ieder desto mehr verdient wird. Immerhin muß ein ganz s Kapital in den Bestand hinein gesteckt werden, und muß man mit rechnen, daß, wie gesagt Zeiten kommen, wo eine genügende g nicht erfolgt. Ist der Anfragende jedoch so gestellt, daß er auch en Jahren resp. Zeiten durchhalten kann, so wird er auch bei der emast seinen Lohn finden. ....l.

II.

i einen Mastschweinebetrieb von 400 Stück würde ich Ihnen den zwei Ställen empfehlen. Ein kleiner Stall dient zur Aufnahme kauften Schweine. In diesem werden die Tiere etwa 4 Wochen t. Die sich gut haltenden Schweine kommen dann in den großen während die zurückbleibenden Tiere sogleich wieder verkauft . In den eigentlichen Maststall sollte nur in jeder Hinsicht erst- Material hineinkommen. Diese Einrichtung hat sich sehr gut Besonders für den Fall, wenn mit den hinzugekauften Schwei- ikheiten eingeschleppt werden, ist die Ansteckungsgefahr für die Tiere bedeutend geringer.

en Bau der Ställe sind Luft und Licht besonders zu berücksichtigen, ts darf der Stall nicht kalt sein. Aus diesem Grunde ist der- it zu hoch zu bauen, 3 Meter Innenmaß dürfte vollkommen ge- für Luftzufuhr ohne Luftzug muß reichlich gesorgt sein. Dieses

läßt sich durch Luftschächte, welche mit einer rotierenden Abschlußklappe versehen sind, sehr gut erreichen. Für die Decke käme gewöhnliche Wölbung in Frage. Als Fußböden wären Ziegelsteine, in Zement verlegt, am geeignetsten. Reichlich Gefälle für den Abfluß der Jauche ist besonders wichtig. Zweckmäßig ist es, den Fußboden in den einzelnen Buchten (etwa die Hälfte desselben) dort, wo die Schweine liegen sollen, ca 10 cm. höher zu legen. Hierdurch wird dieser Teil der Buchten leichter trocken gehalten, was für das Gedeihen der Tiere von wesentlichem Vorteil ist.

Ferner ist es angebracht, die einzelnen Buchten nicht zu groß zu wählen. Der besseren Uebersicht wegen empfiehlt es sich, in jede Bucht zehn Schweine unterzubringen. Vorausgesetzt, daß man zur Mast nur Schweine von ca. 100 Pfd. einkauft. Alle in der Bucht untergebrachten Tiere sollen an der Krippe bequem Platz haben, daher ist auf die Länge der Krippen ebenfalls zu achten, besonders trifft dieses zu, wenn die Tiere schwer geworden sind. Ob eingemauerte oder bewegliche Krippen besser sind, ist mehr Geschmacksache. Dauerhafter und für die Fütterung praktischer sind nach meiner Ansicht die eingemauerten Tonschalen. Bei den beweglichen Krippen versagt der Mechanismus öfter, wodurch dann das Füttern eine Verzögerung erleidet, die man unbedingt vermeiden soll.

Die Abflußkanäle für die Abwässer sollten offen sein, die verdeckten Kanäle sind meistens sehr gute Schlupfwinkel für Ratten usw., daher möglichst zu vermeiden. Den Einbau einer Wasserleitung setze ich voraus.

In einer größeren Mästerei konnte ich s. Zt. eine praktische Einrichtung betr. der Molken beobachten. Ueber dem Stall war ein großes Molkenbassin aus Zement hergestellt. In dieses wurde die Molke aus der Käserei mittels Strahlheber gedrückt. Von dem Bassin ab verzweigte sich eine Leitung nach sämtlichen Krippen, sodaß hierdurch die Fütterung ganz bedeutend vereinfacht und erleichtert wurde. Zwecks schneller Fütterung und leichter Reinigung wäre die Anschaffung einer Gleisanlage durch den Stall in Erwägung zu ziehen.

Auf einen Umstand möchte ich noch hinweisen, welcher schon so manchem Schweinemäster recht böse Stunden bereitet hat, nämlich die Fortschaffung der Abwässer. Die einfachste Lösung ist bekanntlich eine genügend große Jauchegrube, welche von in der Nähe wohnenden Landwirten, falls eigenes Land nicht vorhanden ist, nach Bedarf geleert wird. Falls diese Möglichkeit nicht gegeben ist, muß die Jauche durch Kläranlagen gereinigt und kann dann in einen Fluß usw. abgeleitet werden. Dieses ist sehr oft mit vielen Unkosten und Schwierigkeiten verbunden, sodaß bei einer Neuanlage dieser Umstand ganz besondere Beachtung verdient.

Im Uebrigen würde ich Ihnen, bevor Sie zur Ausführung der Anlage schreiten, die vorherige Besichtigung mehrerer größerer Mastställe empfehlen, dabei können Sie die Vor- und Nachteile am besten ersehen und das für Ihre Zwecke Brauchbare entsprechend anwenden. W.

III.

Selten trifft man gut und praktisch angelegte Schweinestallungen und doch ist der Erfolg der Schweinehaltung von einer zweckmäßigen Stallanlage zum guten Teil abhängig. Es ist klar, daß in sachgemäß angelegten Stallungen die Tiere bei richtiger Pflege und Fütterung besser gedeihen und bei gleichen Bedingungen weniger Abgänge zu befürchten sind als in schlechten, veralteten und feuchten Stallungen, abgesehen von der Ersparnis an Einstreu, Zeit und Arbeit beim Füttern und der Stallreinigung. Neben richtiger Platzausnutzung muß bei der Neuanlage besonders auf genügend Licht, richtige Lufterneuerung und guten Jaucheabzug Wert gelegt werden. Ein lang angelegtes Stallgebäude mit Gang und Krippen in der Längsmitte und beiderseitigen Boxen für 15 bis höchstens 20 Stück Schweinen, freistehend, wo von allen Seiten Licht und Luft Zutritt hat, entspricht diesen Bedingungen wohl am besten.

Ueber dem Gang in der ganzen Länge des Stallraumes läßt man einen Entlüftungsaufbau anbringen, dessen seitlich angeordnete Klappen bei Kälte und Wind gut geschlossen werden können. Da nun das Schwein infolge seiner Körperbauart aus den untersten Luftschichten einatmet, so ist es ererforderlich, die am Fußboden lagernde schlechte Luft, die ausgestoßenen schwereren Kohlensäuregase, die sich am Fußboden ansammeln, durch Luftabsaugungsschlote abzuführen. Am zweckmäßigsten werden diese Abzugsschlote in die Trennwand der einzelnen Boxen aus Ziegelmauerwerk oder Beton eingebaut, etwa einen Meter vom Gang ab, sie können so bei richtiger Einordnung gleichzeitig als Pfeiler für das Traggerüst der Dachkonstruktion dienen; an der Vorderseite können die Krampen für die Eisenstab-Gittertüren angebracht, an der entgegengesetzten Seite und am Außenmauerwerk gegenüber Nuten eingelassen werden bis zur Höhe der erforderlichen Zwischenwand, die so von starken Brettern gebildet werden kann, welche einfach in diese Nuten eingeschoben werden.

Die Vorderwand der Boxen läßt man von Rundeisenstäben machen und fest so über den Trägern anbringen, daß die Schweine bequem fressen, sich aber nicht in die Tröge legen können, anderseits muß sich das Futter vom Gang aus auch gut einfüllen lassen. Am besten geeignet sind wohl die glasierten, breiten, flachen Tonkrippen.

Die Türen werden immer für 2 Boxen zusammen schräg eingebaut, um möglichst viel Platz für die Tröge zu gewinnen. Die Eisenstab-Vorderwand hat auch den Vorteil, daß man die Tiere beim Füttern besser beobachten kann, auch können sie an den senkrechten, runden Eisenstäben nicht so gut hochspringen als an Holzwänden oder Mauerwerk.

Als Fußbodenbelag empfehle ich Ihnen hart gebrannte, gut in Zement verlegte Klinker auf einer festgestampften Schlackenschicht. Auf Klinkerfußboden gleiten die Tiere nicht so leicht aus wie auf dem glatten Zementboden, nur muß auf starkes Gefälle nach der Türe zu geachtet werden.

Die Tröge werden direkt auf den Fußboden gestellt und mit diesem fest verbunden, wenn dieselben tief genug stehen wird das Schwein auch nicht beim Fressen mit den Vorderbeinen in den Trog steigen.

Etwa einen Meter vom Troge zurück belegt man den übrigen Raum der Boxe mit rauh gesägten Holzbohlen direkt auf die Klinker ohne Zwischenraum, der nur Anlaß zur Ansammlung von Unrat bildet und Ratten und anderem Ungeziefer Unterschlupfmöglichkeiten bietet. Durch eine genau zugepaßte Querleiste, welche an die hölzernen Trennwände angespreizt ist, werden die Bohlen am Fußboden festgehalten ohne Verwendung von Nägeln, an denen sich die Tiere höchstens verletzen. Die Schweine suchen die Holzunterlage als Lagerplatz mit Vorliebe auf und halten diesen meist rein.

Die Umfassungsmauern läßt man mit einer Luftisolierschicht von ½ Stein Zwischenraum herstellen. Etwa 1¾ bis 2 Meter Außenmauerhöhe genügt vollkommen.

i Fenster sollen breit und niedrig sein und mit schmaler, nach
fallender Luftklappe versehen sein, sodaß die Frischluft der Decke
Die Schweine sind gegen Zugluft bekanntlich sehr empfindlich.
ü billige und leichte Stalldecke ergibt ein Belag von guter Dach-
f Schalbretter genagelt, mit Mennige gestrichen und gekalkt.
Deckenschalung und Dachbretter füllt man Flachsstroh-Abfälle,
o anderes leichtes Isoliermaterial. Als Bedachung wählt man
er Roberit.
äfig wird das Futter für die Schweine in einer Stallecke zube-
kocht und aufbewahrt. Das ist grundfalsch, denn erstens schlägt
Brasen an den Wänden und Decken nieder und diese sind daher
it, zweitens werden die Tiere unnötig beunruhigt. Außerhalb
Futterzeit soll aber im Stalle Ruhe herrschen, deshalb schließe
Stall jedesmal ab und halte auch Hunde fern.
Futterkammer baue man also außerhalb des Stalles an diesen
den Schuppen für die Viehwage. Um den Stall herum schaffe
n Auslauf für die Schweine und umzäune diesen mit Bretter-
um Schutze der Tiere gegen Wind. In diesen Auslauf fahre
Kohlenschlacke, Sand oder Grant, damit die Tiere ihr Bedürfnis
ralien befriedigen können. Ferner ramme man schräg gestellte
n, damit die Schweine sich daran scheuern können, auch empfiehlt
iche Mulden auszuheben, die mit frischem Wasser gefüllt werden
m den Schweinen im Sommer Badegelegenheit zu geben. Mast-
benötigen in einem gut gebauten Stall, wie vorstehend geschil-
e Einstreu. Wird der ganze Stall täglich gründlich gereinigt
r reichlicher Verwendung von Wasser tüchtig ausgescheuert, ist
e gut verdeckte Dünger- und Jauchegrube angelegt, so wird
weinegestank" wenig zu merken sein.
er dem Haupt-Maststall brauchen Sie noch einen kleineren, sog.
änestall", in dem neu eingekaufte Schweine zunächst unterzu-
ind, ferner einen Krankenstall, in dem kranke Tiere in Einzel-
gesondert und besonders gepflegt und gefüttert werden können.

R.

e Zuckerschnitzel für Mastschweine. (Antworten auf die Anfrage in Nr. 26.)

I.

Schweinemast kann nur dann rentabel sein, wenn alle diejenigen
berücksichtigt werden, von denen sie beeinflußt wird. Neben einem
rechend eingerichteten Stall, gesunden, frohwüchsigen Tieren ist
e Auswahl der Futtermittel und die richtige Verabreichung der-
i großem Einfluß auf die Rentabilität. Die großen Preisschwan-
enen sowohl die Schweine als auch die Futtermittel fortgesetz-
en sind, zwingen dem Schweinemäster den Rechenstift geradezu
nd. Es geht nicht an, immer dieselben Futtermittel zu verab-
anz gleich, ob sie heute billig und morgen teuer sind. Es muß
hinzugefügt werden, daß dem Schweinemäster in der Auswahl
rmittel Grenzen gesteckt sind, die ungestraft nicht überschritten
ürfen. Der Schweinezüchter ist diesbezüglich erheblich besser
der Mäster, für ersteren spielen die Weide, Rüben und allerlei
r eine wichtige Rolle, während für den letzteren nährstoffreiche,
uliche Futtermittel in Frage kommen.
besonders brauchbar für die Mast haben sich Gerste und Mais er-
Sie besitzen viel Nährstoffe (Gerste etwa 6—8 Proz. verdauliches
nd 65—75 Kg. Stärkewert, Mais etwa 6,5—7,9 Proz. verdauliches
nd 81—83 Kg. Stärkewert) und wenig Wasser und Rohfaserge-
eiter sind zu nennen Erbsen-, Bohnen- und Lupinenschrot. Als
futter sind auch die Abfälle der Molkerei (Magermilch, Butter-
Molken) zu nennen, die die Verdaulichkeit und Bekömmlichkeit
rmischung erhöhen.
das wichtigste Mastfuttermittel muß die Kartoffel bezeichnet wer-
ist hochverdaulich und besonders wertvoll durch den hohen Gehalt
schnitt 15—18 Proz.) an Stärke (Kohlehydrat). Die Stärke dient
gung von Kraft und Wärme und wird vom Schwein in tierisches
andelt. Es ist möglich, Mastschweine fast nur mit Kartoffeln,
gabe von geringen Mengen eiweißreicher Futtermittel, wie
, Fleischmehl, Trockenhefe, etwas Gerste- und Maisschrot u. a. zu
Ein Mastschwein kann täglich 20—30 Pfund gedämpfte Kartof-
hren. Wenn daher Kartoffeln einigermaßen preiswert zu haben
im Herbst sind sie das in den letzten Jahren stets gewesen, dann
als Grundfutter für die Schweinemast die Kartoffel verwenden.
tändlich sollte man als Schweinemäster besonderes Gewicht auf
egehalt der Kartoffel legen. Sehr wichtig ist auch ihre Haltbar-
nke und sehr wasserreiche Kartoffeln verderben leicht und sind
noch so billigem Einkauf doch zu teuer. Um der Gefahr des Ver-
zu begegnen, werden große Mengen Kartoffeln zu Flocken und
verarbeitet. Namentlich die Kartoffelflocken sind ebenfalls ein
netes Futtermittel.
den obigen Ausführungen mag der Fragesteller ersehen, welche
tel für Mastschweine in erster Linie in Frage kommen. Rüben-
frische und getrocknete Diffusionsschnitzel und Zuckerschnitzel) ge-
t zu den eigentlichen Mastfuttermitteln für Schweine, sie können
ffeln daher auch nicht völlig ersetzen. Frische Diffusionsschnitzel
als Futtermittel für Schweine fast garnicht in Frage, sie sind
(über 90 Proz.) und arm an Mineralbestandteilen und Zucker.
d schon getrocknete Diffusionsschnitzel. Bis 1 Kg. je Kopf und
nen diese unbedenklich an Mastschweine verfüttert werden.
nitzel besitzen etwa 3,6 Proz. verdauliches Eiweiß und 52 Kg.
rt.
eblich besser als die getrockneten Diffusionsschnitzel sind die nach
fenschen Verfahren gewonnenen Zuckerschnitzel. Höchstwahrschein-
der Fragesteller diese Schnitzel (ca. 35 Proz. verdauliches Eiweiß
g. Stärkewert). Auch wenn ihr Nährwert verhältnismäßig hoch
d die Verdaulichkeit durch den hohen Rohfasergehalt doch erheb-
gemindert. Mehr als 1,5 Kg. je Tag und Kopf sollte jedoch auch
m Futtermittel nicht gefüttert werden. Ich empfehle, wenn
l itzel schon mal billig zu haben sind, sie nur als Beifutter zu geben.
utter können Schnitzel sogar die Bekömmlichkeit der Futter-
erhöhen. Auch wenn viele Schweinemäster mit Zuckerschnitzeln
lge erzielt haben, so sollte man deshalb noch nicht die bestens
Kartoffel- (Gerste-, Mais-) Fütterung aufgeben. Der Landwirt
diesem Falle Schweinemäster soll und muß rechnen, wie ich bereits
habe, und diejenigen Futtermittel füttern, in denen die Nährstoffe
isten zu haben sind. Immer aber sollte er bedenken, daß das

Schwein nur ganz bestimmte Futtermittel nutzbringend verwerten kann. Getrocknete Diffusionsschnitzel und Zuckerschnitzel sind, wie wir gesehen haben, nur bedingt zu diesen Futtermitteln zu rechnen. ..... D.

II.

Aus der betr. Anfrage ist nicht ersichtlich, ob unter „getrockneten Zuckerschnitzeln" die bei der Zuckerfabrikation abfallenden Diffusionsschnitzel oder Schnitzel aus vollwertigen geschnitzelten Zuckerrüben gemeint sind. Im allgemeinen haben erstere für die Schweinemast keine große Bedeutung, ihr Nährwert ist gering, sie werden deswegen bei derselben auch nur wenig verwendet. Ich habe früher einmal eine Zeit lang solche an Mastschweine verfüttert und zwar einen Teil Schnitzel und zwei Teile Gerstenschrot, bin aber wieder davon abgekommen, da der Erfolg mich nicht befriedigte. Vor dem Verfüttern wurden dieselben mit kochendem Wasser übergossen, dieselben quellen dann und werden weich.

Ein sehr gutes Futtermittel für junge, im Wachstum begriffene Schweine und Mastschweine sind Schnitzel und getrocknete Zuckerrüben. Ich habe solche jahrlang verfüttert und bin mit dem Erfolg sehr zufrieden gewesen. Dieselben waren in viereckige Blöcke gepreßt, welche mit einem Beile zerkleinert, in eine Tonne geworfen und am Abend vorher mit kaltem Wasser übergossen wurden. Am anderen Tage waren sie gequollen und auseinandergefallen und wurden dann verfüttert. Die Schweine nahmen sie äußerst gern, zeigten gute Freßlust und gutes Wachstum und blieben gesund. Der Masterfolg war gut. Dieselben wurden unter Beigabe von Gersten- und Mais-Schrot an die Schweine verabreicht und zwar jedes Futtermittel zu gleichen Teilen. Die Verfütterung dieser Schnitzel kann empfohlen werden. H.

III.

Mastschweine benötigen in der Ration neben Kohlehydrate und Fett, die in der Regel in völlig zureichender Menge in den üblichen Futtermitteln enthalten sind, eine genügend große Gabe an Eiweiß. In der Regel werden in der Tagesration für Mastschweine an 300 Gramm verdauliches Eiweiß erforderlich sein.

Ein Kilogramm Zuckerschnitzel enthält nach Kellner im Mittel 35 Gr. verdauliches Eiweiß. Es müßten demnach 8½ Kg. Schnitzel erforderlich sein, um den Anforderungen an gerdaulichem Eiweiß gerecht zu werden.

Gedämpfte Kartoffeln sind eiweißarm und wirken in der Hauptsache vermöge ihres Gehalts an Stärke, der bei einzelnen Sorten verschieden ist. Man rechnet etwa 4—5 Kg. Kartoffeln gleich dem Nährwert von 1 Kg. Mais. Die Zuckerschnitzel enthalten etwa ⅓ soviel Eiweiß und ⅔ soviel Stärkewerte als Mais.

Eine einseitige Fütterung nur mit Schnitzeln würde ebenso wie reine Kartoffelfütterung nicht den erwünschten Erfolg bringen, vielmehr ist eine Zusammenstellung mehrerer Futtermittel zu einer Ration, die neben Stärkewerten auch genügend Eiweiß enthält, sehr zu empfehlen. Durch solche Zusammenstellung wird das Futter schmackhafter, bekömmlicher und vor allem auch zuträglicher. Dadurch wird vermehrter Verzehr angeregt. Durch größeren Verzehr wird wiederum ein verhältnismäßig größerer Effekt erzielt, das Schwein nimmt bei 4 Kg. Verzehr etwa 1 Kg. zu, bei 6 Kg. Verzehr würde die Zunahme jedoch 2 Kg. im gleichen Zeitraum betragen.

Es können Zuckerschnitzel in Verbindung mit Getreide- oder Hülsenfruchtschrot und Fleisch- oder Fischmehl ein sehr bekömmliches und wirksames Mastfutter bilden, ebenso auch Kartoffeln. Auch können beide Futtermittel gemeinsam verabfolgt werden, wobei jedoch Preiswertigkeit und Gehalt an Nährstoffen bei Bemessung der Menge eine große Rolle in Bezug auf Erzielung der Rentabilität spielen. N.

Badeanstalt als Nebenbetrieb einer Molkerei. (Weitere Antworten auf die Anfrage in Nr. 23).

I.

Meiner Ansicht nach bewährt sich eine Badeanstalt als Nebenbetrieb einer Molkerei nur in den wenigsten Fällen. Die Rentabilität eines Bades richtet sich vor allem nach der Größe der Stadt, ob das Unternehmen konkurrenzlos ist und nach den Einkommensverhältnissen der Bevölkerung. Berücksichtigt zu werden verdient dabei auch, ob der Ort an einem Gewässer liegt, wo Gelegenheit zu Freibädern geboten ist, die ja, weil natürlicher, viel lieber genommen werden, wodurch für die Sommermonate in diesem Fall nur ein sehr geringes Geschäft für Brause- und Wannenbäder in Aussicht steht.

Im allgemeinen werfen diese Anlagen keinen oder nur geringen Reingewinn ab.

In einer Molkerei in Pommern hatten wir zwei Badekabinen mit Wannen und Dusche eingerichtet und obgleich die Molkerei in einem Städtchen von etwa 3000 Einwohnern gelegen war, wurde die Badeanstalt sehr wenig in Anspruch genommen, so daß wir jeden Monat nur einige Mark Bädereinnahmen aufweisen konnten.

Mir ist eine Stadt von 8—9000 Einwohnern bekannt, die im Anschluß an das städtische Elektrizitätswerk ein verhältnismäßig schönes Bad eingerichtet hatte und auch selbst betrieb. Auch in diesem Falle erzeugte der Abdampf der Dampfmaschine zum größten Teil das heiße Wasser fürs Bad gratis und doch erforderte dasselbe jährlich einen nennenswerten Zuschuß von der Stadt.

Da Sie im Verhältnis zu den Wannenbädern die 5 fache Anzahl Duschebäder anzulegen gedenken, scheinen Sie, der Anfrage nach zu schließen, mit weniger zahlkräftigeren Besuchern zu rechnen. Obgleich diese Art Bäder auf Grund geringerer Anlagekosten und sparsameren Wasserverbrauches billig abgegeben werden können, sich daher auch als Massenbäder (Militär, Arbeiter) eignen, so wird doch zu jeder Brause p. Bad 25—40 Liter warmes Wasser benötigt, sodaß nur ein höchst bescheidener Gewinn dabei zu erzielen ist. Nur dann wird sich ein Bad bezahlt machen, wenn Krankenkassen und Ärzteschaft für die Badeanlage gewonnen sind. Neben den Warmwasserbädern müßten dann aber auch Heil- und Dampfbäder verabreicht werden können, evtl. mit nachfolgender Massage, denn erst diese medizinischen Bäder bringen, da bedeutend teurer, auch angemessenen Gewinn.

Die Größe der Badekabine ist gewöhnlich 2 Meter in der Länge und 1,25 bis 1,50 Meter in der Breite. Decken und Wände müssen, falls letztere nicht eine Kachelbekleidung erhalten, einen sehr guten Ölfarbenanstrich haben. Der Fußboden ist mit Fliesen zu belegen, er muß entsprechendes Gefälle haben und mit einem Lattengitter unter der Brause belegt werden.

...dingung ist, daß genügend (wenn möglich weiches) Wasser zur ... steht. Hartes Wasser ist bei den Badegästen wenig beliebt. ... Räume der Anstalt gut erwärmt werden können, muß eine ... roße Dampfheizung angelegt werden.
...orhandene 12 qm. große Dampfkessel wird für gedachte Anlage ... sein, doch müssen genügend große Warmwasserbassins vor... ..., damit bei plötzlich eintretender stärkeren Inanspruchnahme ... er vorrätig ist. Zweckmäßig leitet man den Dampf nicht direkt ...sserbassin, um das Wasser zu erhitzen, sondern durch die im ...efindliche Heizschlange; der verdichtete und kondensierte Dampf ... zum Speisen des Kessels benutzt werden.
...lagen richtet jedes größere Installations- und Wasserleitungs-...ft ein; es sind genügend derartige Geschäfte in den größeren ...

R. K. in F.

II.

...nd aus der Praxis 2 Molkereibetriebe bekannt, die als Neben-... Badeanstalt betrieben. In einem Falle handelt es sich um ...ren Betrieb in einer Stadt von 6—7000 Einwohnern. Die ...tung bestand aus zwei Wannenbädern mit dazu gehörigem ... Die Wasserversorgung geschah durch die Warm- bezw. Kalt-...g des Molkereibetriebes, ohne besondere Einrichtungen. Diese ... brachte es mit sich, daß nur in den Vormittagsstunden ge-...en konnte. Der Preis für ein Wannenbad betrug damals, es ...hre 1901, 50 Pfg. Ohne Propaganda und besondere Pflege ...schäftes wurden in diesem Betriebe wohl an 10 Bäder wöchent-...ben, brachte also bei wenig Mühe und fast ohne Unkosten ca. ... im Jahre ein, dazu Badegelegenheit für die Haushalts- und ...gehörigen.
...weiten Falle war der Betrieb kleiner, die Stadt aber etwas ...as Badegeschäft wurde hier mehr gepflegt. Nach meiner ...wurden wöchentlich ca. 30 Bäder genommen. Ich glaube der ... hier 60 Pfg. je Bad. Die Einrichtung bestand aus 2 Zellen ...r Wanne. In diesem Betriebe wurde Wert darauf gelegt, daß ...ittags und abends gebadet werden konnte. Anfänglich auch ...en Falle eingerichtet, wurde später die Warmwasserversorgung ...llkommnet, indem eine direkte Dampfleitung vom Kessel in das ...rbassin gelegt wurde. So konnte auch außerhalb der Betriebs-...armwasser abgegeben werden. Der Kessel mußte allerdings ...chen Dampfdruck gehalten werden.
...innahme aus dem Badebetrieb schätzte ich damals auf 1000 M ...ei einem Mehraufwand von sagen wir mal 150 Ztr. Kohlen. ...rbeit der Bedienung wurde in beiden Fällen vom Haus-...zw. von dem in der Molkerei angestellten Waschmädchen aus-...

... Eindruck von Badeanstalten als Nebenbetrieb einer Molkerei ... die Einnahmen hieraus nicht überwältigend sind, aber mit-... werden können, wenn die Einrichtungen keine größeren Kapi-...ungen erfordern. Ich würde jedenfalls keine großen Ausgaben ...chen, wenn nicht auf Grund der örtlichen Verhältnisse ein ganz ... Geschäft in Aussicht steht.
...ie Einrichtung in Ihrem Falle rentabel ist, richtet sich nach ...fnis, nach der Pflege des Geschäfts und nach den zu erwarten-...en. Bei der Einrichtung von Brausebädern gebe ich Ihnen ...ese so auszuführen, daß der Badende nur ein bestimmtes Quan-...wasser verbrauchen kann, anders ist es eher ein Verlust als ...ngeschäft. Diese Bäder sollen doch billig sein. Der Badende ... wenig danach, ob er im Verhältnis zum gezahlten Preis Un-...t, und verbraucht tüchtig Wasser. So hört man wenigstens von ... städtischer Badeanstalten.
...ichtlich der heutigen Preise dürfen Sie ein Brausebad wohl mit ...n Wannenbad mit 80—100 Pfennig in Ansatz bringen. Höhere ...abe ich sind nicht durchführbar. Für die Warmwasserversorgung ...Wannen und ebenso viel Brausen, dürfte ihr Kessel, aber nur, ...nderweitig nicht voll ausgenützt wird, ausreichend sein.

O. Helms, Berlin-Gr. Lichterfelde.

III.

...Frage, ob eine Badeanstalt als Nebenbetrieb einer Molkerei ...el zu erachten ist, kann nur nach den lokalen Verhältnissen be-... werden. Die Größe des Ortes, die zu erwartende Zahl der ...sten" ist hierfür maßgebend. Ist der Ort nur klein oder ist be-...schon genügend Badegelegenheit vorhanden, so dürfte die Sache ...s zu betrachten sein. Nach meinen Erfahrungen würde die ...t nur im Sommer benutzt werden und auch dann nur, wenns ...“ ist.
...atte in einem früheren Betriebe 2 Badekammern, mit je einer ...d Brause ausgestattet, zur Verfügung. Bei größerer Wärme ... Einrichtung flott benutzt; im Herbst und Winter aber hatten ...r keine Gäste. Es hat sehr lange gedauert, ehe die Kosten der ...eder hereingebracht waren. Allerdings war die Badeeinrich-... vornherein weniger als Erwerbsquelle, sondern als Erfri-...genheit für die Genossen gedacht. Wir blieben also insoweit ...uschungen bewahrt. Offenbar will die anfragende Molkerei ...Badeanstalt bauen, um einen einträglichen Nebenbetrieb zu ...Es ist von 8—10 Brausen und von einem 12 qm. großen Dampf-...iede und es wird gefragt, ob der Kessel hierfür wohl ausreiche. ...e kann aus der Ferne aber nicht beantwortet werden, da nicht ...d, wie stark der Kessel vom Betrieb in Anspruch genommen ...nn es sich um eine mittlere Molkerei handelt, wird, zumal im ...nicht viel Dampf mehr übrig bleiben. Immerhin dürfte dieser ...er noch reichen. Wenn die Kessel- und Maschinenanlage der ...t wegen auch keine Umstellung zu erfahren brauchte, so würde ...nrichtung in dem geplanten Umfange doch schon erhebliche ...ursachen und es erscheint mir sehr zweifelhaft, daß sich diese ...n verzinsen würden und noch ein Reingewinn dabei heraus-... Zeit, in welcher ich als „Bademeister" im Nebenamte fun-...t freilich schon über 25 Jahre zurück und das Badebedürfnis ...stiegen seitdem (auch unter der Landbevölkerung). Stark ver-...r auch hat sich die Zahl der Badegelegenheiten. Fast jedes ...us hat seine Badeanstalt und jeder Ort, der einen Bach sein ...t, trifft Vorsorge, denselben für Badezwecke auszunützen. Und ...r ist auch hierbei, daß solche Badegelegenheiten im Freien, in

denen man auch dem Schwimmsport obliegen kann, eine größere Anziehungskraft auf das badelustige Publikum ausüben, als enge, geschlossene Räume. Unter diesen Umständen wird man im allgemeinen die Einrichtung einer Badeanstalt als Nebenbetrieb für Molkereien weniger als rentable Erwerbsquelle, denn als bequeme Erfrischungsgelegenheit für die Genossen und für das Personal bewerten dürfen.

Was die Herrichtung einer einfachen Badeanstalt betrifft, so kann jeder tüchtige Klempner am Orte die Wannen und Brausen besorgen und die nötigen Rohrleitungen, Krähne usw. anbringen. Der Fußboden wird mit dunkelbraunen Fliesen versehen. Die Wandungen erhalten helle, weiße oder grüne Fliesen, so daß das Ganze einen sauberen, freundlichen Eindruck macht.

Um das Baden auch in den kälteren Jahreszeiten zu ermöglichen, wird jede Badezelle passend mit einem Rippenheizkörper versehen. —i—.

IV.

Eine Badeanstalt als Nebenbetrieb einer Molkerei ist immer rentabel, wenn

1. die Bedürfnisfrage bejaht werden kann,
2. es sich hauptsächlich um Abdampfverwertung,
3. um Ausnutzung vorhandener Räumlichkeiten und Anlagen handelt.

Treffen diese Bedingungen zu, so können die Bäder zu billigem Preise verabfolgt werden, man hat dann regen Besuch zu erwarten und es bleibt auch ein entsprechender Nutzen.

In Kleinstädten, wo eine Badeanstalt fehlt, oder dort, wo vorhandene überlastet sind, dürfte der Erfolg nicht ausbleiben, wenn man es versteht, Kundschaft heranzuziehen und zu erhalten. Dazu müssen Räumlichkeiten und Badeeinrichtungen so beschaffen sein, daß man den Besuchern Annehmlichkeiten bietet. Vor allen Dingen müssen die Baderäume nicht allzu klein, gut ventiliert und gleichmäßig heizbar sein, was man durch Heißwasser- oder Dampfheizkörper am leichtesten erreichen kann.

Vorhanden sein muß zunächst ein separater, netter Vorraum, als Warteraum, zum Ablegen der Oberkleider, als Aufenthaltsraum nach dem Bad, wo man evtl. auch Erfrischungen, Trinkmilch, Buttermilch glasweise, ferner Badeartikel, darbieten kann, sowie Unterhaltungslektüre auslegt. Von diesem Vorraum führen die Zugänge zu den Badezellen. Da erfahrungsgemäß mehr Wannen- als Brausebäder verlangt werden, so empfiehlt es sich, mehr Badewannen und weniger Brausebad-Einrichtungen zu installieren.

Am zweckmäßigsten und dauerhaftesten haben sich die mit weißen Kacheln ausgelegten, fest eingebauten Badewannen erwiesen, die in halber Höhe in den Fußboden eingelassen sind. Diese Anordnung ist sehr bequem und praktisch, es können sich auch nicht so leicht Schmutzwinkel bilden, wie unter und hinter aufgestellten Wannen. Für Fußböden und Seitenwände bis 2 Meter Höhe verwendet man am besten Fliesenbelag. Decken und Oberteil der Wände erhalten Ölfarben- oder Emaillelackanstrich.

Peinlichste Sauberkeit ist Haupterfordernis und weiter freundliche, aufmerksame Bedienung! Sodann ist dafür zu sorgen, daß immer genügend warmes Wasser zur Verfügung steht, dessen Temperatur genau in der Badewanne bezw. der Brause reguliert werden kann. Ein guter Heißwasser-Erzeuger für Abdampf leistet hier gute Dienste, denn bei richtiger Ausnutzung des Abdampfes und genügend großem Sammelbehälter kann man während der Molkereibetriebszeit schon viel Heißwasser für die Badeanstalt bereitstellen. Gut abgedeckte Holzbehälter haben sich nach meinen Erfahrungen für Heißwasser sehr bewährt, weil in diesen das Wasser nicht so leicht abkühlt und auch kein Rostniederschlag sich bildet.

Für Ihren kleinen Badebetrieb reicht der Dampfkessel von 12 qm. Heizfläche auch bei größter Beanspruchung aus. Jede bessere Installationsfirma liefert und baut Ihnen die Badeanlage ein. R.

Unterschiede zwischen dem Fettgehalt der Herdenmilch und dem der Molkereimilch. Einer unserer Genossen, dessen Fettgehalt der Milch zwischen 2,90—3,00 Proz. schwankte, kommt eines Tages mit einer Milchprobe und bittet, dieselbe zu untersuchen. Ich finde einen Fettgehalt von 3,80 Prozent, am nächsten Tage hatte die Probe aus der Mischung von demselben Gute 4,00 Prozent, einige Tage später 3,50, wieder einige Tage später 3,20 und dann wieder 3,00 Prozent. Hierauf wurde die Milch von dem Kontrollassistenten untersucht und derselbe stellte einen Fettgehalt von 2,95 Prozent fest. Weitere Nachforschungen ergaben dann, daß der betr. Besitzer, trotzdem es verboten ist, die Biestmilch von einer Kuh mit zur Molkerei geschickt hatte. Es handelte sich in diesem Falle um einen kleinen Stall mit 5 Kühen. Wenn nun auf einem Gute die Biestmilch von dem Kontrollassistenten mit untersucht und verrechnet wird, und dieselbe kommt nicht zur Molkerei, so ist es ganz erklärlich, wenn große Differenzen im Fettgehalt der Milch der Kontrolluntersuchung und der Molkereiuntersuchung vorhanden sind, trotzdem an beiden Stellen einwandfrei gearbeitet wird. J. R. in L.

Dänische Butter, holsteinische Butter und Landbutter. Unter Landbutter und Bauernbutter versteht man in der Regel solche Butter, welche ohne Ausnutzung moderner Molkereitechnik — also ohne Entkeimung des Rahms und ohne Reinkultur — hergestellt wurde. Die als Landbutter verkaufte Ware ist meist im Geschmack unrein und gilt als geringe Qualität. Im Gegensatz hierzu steht die als „dänische Butter" in den Handel gebrachte, welche wohl ausnahmslos mit Reinkulturen hergestellt ist und stets als erste Qualität angesprochen wird. Der Ruf der dänischen Butter ist bekanntlich dadurch begründet, daß die dänischen Molkereien bereits vor den deutschen die Verwendung guter Reinkulturen einführten und es kommt der hiermit gewonnene Vorsprung noch jetzt der dänischen Butter zugute.

Nun liegt die Sache wohl heute in der Tat so, daß manche gute deutsche Butter als „dänische" verkauft wird, und umgekehrt oftmals abfallende dänische Ware schlichtweg als „Meierei-Butter" auf den Markt gelangt. Hierdurch wird zweifellos ein schiefes Bild hervorgerufen und es liegt in hohem Maße im Interesse des deutschen Molkereigewerbes, daß hier Wandel geschaffen wird. Der Ausdruck „dänische Butter" sollte — wenigstens für das Laienpublikum — verschwinden und statt dessen „beste

...t" oder „feinste Meierei-Butter" gesagt werden. — Uebrigens ...e Name „Holsteinische Meierei-Butter" ja auch Weltruf erwor... ...ser sollte weit mehr ausgenutzt werden, als es bisher geschieht. ... Holsteinische Meierei-Butter" wird bekanntlich am ...r Verwendung des Säureweckers „Holstein" erreicht, welcher ...e Milchbakterien der aromatischen holsteinischen Weidemilch in ...r Reinheit erhält. Die überragenden Eigenschaften dieser ... (Weckers Tebala-Kultur) sind auf Butterausstellungen durch ...miierung — Erster und Siegerehrenpreis der D. L. G. 26 — ... erwiesen.

Nach Schluß eingegangen:

Eilt! Eilt!
Wegen baldiger Ausreise nach Amerika
Molkerei
für 25 000, bei 18 000 ℳ Anzahl. spottbillig, sichere Existenz, sofort frei, 1000 Lt. tägl., 3000 bestimmt zu haben, ohne Konkurrenz 30 Klm. Umkreis. Westfalen. Angebote u. **Canada 4541** durch diese Zeitung.

Gelegenheitskauf.
Eine gutgehende (4513
Versandmolkerei
mit den neuesten maschinell. Einrichtungen, in der Nähe Hamburgs krankheitshalber günstig zu verkaufen.
Meierei Hittfeld
bei Harburg.

Gebe meine
Molkerei
in Pachträumen in guter Gegend Schlesiens, z. Zt. ca. 300 Lit. Milch, bis auf 500 steigend, für 4000 Mk. ab. Molkerei liegt drei Kilometer von einer Stadt mit 18 000 Einw. Offerten erbeten unter **Nr. 4461** an diese Zeitung.

Camembertkäserei
in allen größeren Städten d. guter zahlungsfähiger Kundschaft bestens eingeführt, größter Teil Postkolliversand, sucht zwecks Vergrößerung des Betriebes einen
Teilhaber
mit 5000 RM. Bareinlage. Stiller Teilhaber bevorzugt. Angeb. unt. **4477** an diese Zeitung.

Zu verkaufen (4487
Stadtmolkerei
in Mitteldeutschland, Anlieferung im Durchschnitt 1500 Liter täglich, pa. Gebäude, Maschinen neuzeitlich und in bestem Zustande. Stallung vorhanden. Näh. durch
Otto Eikemeier, Göttingen.

Dampfmolkerei
in Hessen, verbunden mit Weichkäs. Anlief. im Durchschnitt 1000 Liter täglich, rentable und sich. Existenz, erforderl. Anzahlung 15 000 Mark, wegen hohen Alters des Besitzers sofort verkäuflich. Näh. durch (4488
Otto Eikemeier, Göttingen.

In der Nähe v. Bad Oeynhausen belegene, nachweisbar rentable
Dampfmolkerei
welche eine tägliche Anlieferung von 1000 Liter durchschnittl. hat, ist besonderer Umstände halber zu verkaufen. Sichere Existenz. Näheres durch (4489
Otto Eikemeier, Göttingen.

Stadtmolkerei
in Pachträumen, Provinz Hannov. Anlieferung etwa 1000 Liter, nur Sahneversand nach Industriegebiet, zu verkaufen. Preis 6000,— Mk. Wohnung beschränkt. Näh. durch
Otto Eikemeier, Göttingen.

Dampfmolkerei
in der Nähe von Meppen, Anlieferung etwa 800 Liter, bedeutend mehr zu haben, maschinell gut eingerichtet, passend für Milchversand nach Industriegebiet. Erforderl. Anzahlung 6—8000 ℳ. Näh. durch
Otto Eikemeier, Göttingen.

In Holstein, Oldenburg und Ostfriesland habe ich mehrere rent.
Dampfmolkereien
anzubieten. Reflektanten erfahren näheres durch (4492
Otto Eikemeier, Göttingen.

Verzinne
Milch-, Käsewannen usw. billigst. Ausführung an Ort und Stelle.
Erich Mieth, Magdeburg
Gr. Diesdorferstr. 26.

Dampfmolkerei
zu kaufen gesucht. Barkapital 18000 RM. u. Hypotheken vorhanden. Offert. unt. **B. D. 37212** an **Rudolf Mosse, Bielefeld.** (4522

Suche gutgehende
Molkerei oder Milchgeschäft
zu kaufen, wo eine Anzahlung von 6—8000 ℳ genügen würde. Auch kommt Pachtung in Frage. Angeb. unter **4493** an diese Zeitung.

Suche rentable
Molkerei
möglichst mit Milchversand, jedoch nicht Bedingung, zu kaufen. Gegend gleich. Kapital etwa 10—15 000 ℳ vorhanden. Angeb. unter **4494** an diese Zeitung.

Verpachte meine (4499
Molkerei
vom 1. April d. J. ab an jungen Fachmann, der etwa 2000 Rm. Betriebskapital besitzt.
Gutsbesitzer Adolf Schröter
Reddenau, Ostpreußen
Station Bartenstein.

In lebhaft. Industriestadt Sachsens sind (4497
größere Räume mit kompl. Wohnungen
und Keller für Einrichtung einer Buttergroßhandlung frei. Großer Laden ist im Bau begriffen. Für kapitalkräftige Leute aussichtsreiche Existenz. Besitzer des Grundstücks beteiligt sich auf Wunsch. Auch geeignet für 2 Teilhaber. Anfragen mit genügendem Kapitalnachweis und Rückporto an
Revisions- und Treuhandbüro
Richard Höpfner, Leipzig
Windmühlenstr. 56. Tel. 26 223.

Verkaufe meinen
Ford-Kasten-Lieferw.
½ Tonner, geschlossen, elektr. Licht, Anlasser, noch gut erhalten, für 1800 Mark. Für Butterhandlung passend, fahrbereit. Nehme eventl. Butter in Zahlung. Verkaufe auch Karosserie einzeln. Angeb. unter F. K. 4486 an diese Ztg. erbeten.

Offeriere erstklassiges (4476
Tafelsalinensalz
frei Empfangsstation in Stückgut und Ladungen zu billig. Preise.
Philipp Wolf, Salzlager
Oberbeerbach im Odenwald.

Suche einen Posten gebr., jedoch gut erhaltene, 20—40 Liter-
Milchkannen
anzukaufen. Angebote mit äußerst. Preis erbittet (4533
Molkerei Westerende, Post Hage
in Ostfriesland.

Eine Diabolo-Milchzentrifuge,
230 Liter stündlich, fabrikneu, in Originalverpackung Rmk. 125.—, **verkauft** (4542
M. Thiem & Co., Berlin W. 35,
Potsdamerstraße 123.

Wir bieten zur sofortigen Lieferung an:
1 **Milcherhitzer,** Fabr. B. E., mit Unterantrieb, Gr. 6, 3500/4800 Liter stdl. Leistung,
1 **Sole-Flächenkühler,** 2000 Liter stdl. Leistung,
1 **Kaltwasserpumpe** auf Bohle, 6000 Liter stdl. Leistung,
1 **lieg. Dampferzeuger,** 8 qm. Heizfläche,
im betriebsfähigen Zustande, ab unserm Lager. (4471
H. Brandt & Co., Magdeburg.

120 Stück
Münsterkäsformen
und 30 Stück
Tilsiterformen,
alle bereits neu, billig abzugeben.
Josef Liebherr, Käsereibes.,
in Kollerbach,
Post Heiligkreuz, Kempten, Allg.

Ein gut erhaltener Ahlb.
Magermilcherhitzer
U. L. 35 billig abzugeben. (4470
Molkerei Blomberg i. L.

Aus einer Konkurs-Masse preiswert abzugeben:
Meierei - Anlage
mit modernen Maschinen
u. Einrichtg. im Ganzen oder in Teilen. Milchwagen usw. Schrotmühle, Demag Elektro-Hebezug.
Konkursverw. **Wilhelm Mebius,** beeid. Bücherrevisor.
Lübeck, Schüsselbuden 2

Magercamembert,
prima goldgelbe Ware, gibt lauf. ab, evtl. an Dauerabnehmer (4536
Molkerei-Genossenschaft Bornum
am Harz.

Größere, modern eingerichtete Molkerei des Sauerlandes hat noch **1000 Liter prima**
Vollmilch
doppelt gereinigt, dauererhitzt u. tiefgekühlt, zum westfäl. Richtpreise abzugeben. Kannenstellung erw. Angeb. unter **4516** an diese Ztg.

Kaufe laufend jedes Quantum prima trockenen, metallfreien
Quarg.
Erste Oberschlesische Käsefabrik Neiße. 4460
Telefon 391.

Vollf. Schweizerkäse
zum Einschmelzen sind abzugeben. Anfragen unter **A. B. 4496** an d. Zeitung erbeten.

Suche einen Posten gr[...]
Buttertonn[...]
zu 50 Pfund Inhalt [...]
Molkerei Ershau[...]
im Eichsfeld.

Echten Harz[...]
(Schimmel) nur allerbe[...] tät, ohne jeden Zusatz, [...] jedes gewünschte Quant[...] geben.
Heinr. Schaab Na[...]
Inh.: Walter Bocs,
Beinum, Krs. Goslar

Leistungsfäh. Großmo[...] Prov. Brandenburg, g[...] Berlin geleg., hat noch j[...]
Vollmilch und Schlagsa[...]
dauerpasteurisiert und tie[...] evtl. auf Schluß abzuge[...]gebote unter **4503** an die[...]

Ostfries. Molkerei hat [...]duktion an
Quarg und Bu[...]
an zahlungsfäh. Käufer [...] auf Abschluß. Quarg [...] Tonnen wöchentlich, Mil[...] 2—6000 Liter. Anfragen [...] **4512** an diese Zeitung.

Täglich eine Tonne
Quarg
zum Tagespreis abzugeben[...] faß gegen Nachnahme. Es [...] nur Dauerabnehmer in Fr[...]gebote erbittet
G. Uhde, Molkerei Wres[...]
Post und Bahn Gande[...]
(Brschw.).

Molkerei in Köln such[...] 2000 Liter
Vollmilch
dauererhitzt, tiefgekühlt a[...] d. J. nebst äußerst. Prei[...] Im Sommer (5 Monate) [...] Preis 1 Pfg. unter dem [...] westf. Milchpreise sein. [...] jeden Monat. Stelle 6000 [...] Sicherheit. Kannen werden [...] Angebote unter Nr. 4458 [...] Zeitung.

Eine gutgehende
Dampf-Molkerei
in der Nähe Pyrmonts steht unter günstigen Beding[...] zu verpachten, eventl. zu verkaufen. Mittlerer Be[...] Offerten unter No. **4544** durch diese Zeitung.

Suche für meinen gesetzlich geschützten
Sankt-Rochus-Kä[...]
für alle Plätze Deutschlands, bei der Kundschaft g[...] geführte Vertreter gegen hohe Provision u. festen Zu[...]
Erste Oberschlesische Käse-Fabrik, N[...]

Käse- und Butter-Großhandlu[...]
B. Knoblauch, Hambur[...]
Norderstraße Nr. 141. — Fernsprecher: Elbe Nr. 4582.

Romadur u. Stangenlimbu[...]
1 a. 20 proz. Qualität, gibt ab an solvente Abnehm[...]
Molkerei und Weichkäserei Duttenstedt b. [...]
Fernruf Peine 540.

larktberichte. (Nachdruck verboten)

ln, 15. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. preis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität zweite Qualität 1,75 *M.* Tendenz: ruhig.

nchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wur- chen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise t. (= 101,6 Pfund) in Schilling erzielt:

	15. März	8. März	1. März
nische	184	188	195
nische	169	173	181
wedische	170	173	180

mburg, 16. März. Amtliche Notierungen der Landwirtschafts- für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der Verbände für Schleswig-Holstein, G, m. b. H. Unkosten ½ Proz. dige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auk- nden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auf- r. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es verkauft:

ttel 1. Kl.	zu	179,10*	Mk.		5	Drittel	1. Kl.	zu	174,50	Mk.
1. „	„	179,—*	„		2	„	1. „	„	174,30	„
1. „	„	178 80*	„		6	„	1. „	„	174,20	„
1. „	„	178,70*	„		5	„	1. „	„	174,10	„
1. „	„	178,60*	„		19	„	1. „	„	174,—	„
1. „	„	178,50*	„		2	„	1. „	„	173,50	„
1. „	„	178,40*	„		11	„	1. „	„	173,—	„
1. „	„	178,30*	„		15	„	1. „	„	172,—	„
1. „	„	178,20*	„		2	„	1. „	„	170,50	„
1. „	„	178,10*	„		2	„	1. „	„	170,10	„
1. „	„	178,—*	„		14	„	1. „	„	170,—	„
1. „	„	175,10	„		1	„	1. „	„	168,50	„
1. „	„	175,—	„		39	„	1. „	„	168,—	„
1. „	„	174,90	„		2	„	1. „	„	167,50	„
1. „	„	174,70	„		2	„	1. „	„	166,50	„
1. „	„	174,60	„							

438 Drittel zu . . . . 176,19 Mk. im Durchschnitt
53 Drittel zu . . . . 160,17 Mk. im Durchschnitt

obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meierei-

Markenbutter.

Privat-Berichte.

lin, 16. März. Bericht der Fa. Gustav Schultze & Sohn. auf dem Inlands- wie auch auf dem Auslandsmarkt sind keine rungen eingetreten und hält die bessere Nachfrage weiter an, so die auf gleicher Höhe wie bisher haltenden Zufuhren zu unver- Preisen begeben ließen. Man rechnet auch in Dänemark und mit unveränderten Notierungen und glaubt, daß sich das Ge- iter gut entwickeln wird und endlich wieder ein stetiges Preis- erreicht ist. — Schmalz. Bei unverändert ruhiger Nachfrage e Preise auch in dieser Woche keine Veränderung erfahren.

mburg, 16. März. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Der ige Buttermarkt eröffnete in etwas zuversichtlicherer Stimmung. tsum, wenn auch vorläufig noch nicht befriedigend, ist sichtbar worden. Trotzdem muß die Tendenz heute als ruhig bezeichnet da von einem schlanken Absatz nicht die Rede sein kann. Erst berall die Erkenntnis durchgedrungen ist, daß die Preise vorder- ht mehr zurückgehen werden, wird der Abzug befriedigend sein. rkt hatte anfangs der Woche durchblicken lassen, daß wieder mit der keit einer Notierungserhöhung zu rechnen sei, in inzwischen aber zeworden, da man wohl eingesehen hat, daß der fortgesetzte Preis- nach oben und unten nicht zu einer Gesundung führen kann. Die

Neueste Drahtnachricht.

lin, 17. März. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter- ngs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. nd Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner M., zweite Qualität je Zentner 159 G.-M., abfallende je Zentner M. Tendenz: ruhig.

mburg, 17. März. Notierung der Hamburger Butternotierungs- sion (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne r 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 170 G.-M. d. Ztr.

Ansichten über den englischen Markt sind geteilt und dürften wohl darauf hinauslaufen, daß auch dort mit einem ziemlich unveränderten Markt zu rechnen ist. Wenn auch Holland neuerdings kleine Erhöhungen meldet, so liegen doch im allgemeinen für eine abermalige Haussebewegung nicht die geringsten Anzeichen vor. Alles in allem dürfte diese Woche mit unveränderten Notierungen zu rechnen sein. — Amerikanisches Schmalz: Im Laufe der Berichtswoche sind die Notierungen ziemlich stabil geblieben und liegen heute solche ungefähr einen halben Dollar höher als am Schluß der letzten Woche. Im Großhandel wird heute ca. 35,50 Dollar verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 75 *M* je 50 Kg. — Dänisches Schmalz: Auch hierfür haben die Forderungen sich behauptet und wird für Blasenschmalz heute unverändert ca. 73 Mark je 50 Kg. verzollt notiert, für Blockschmalt ca. 70 Mark je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 17. März. Bericht von Mann & Friedeborn. Der Handel ist in dieser Woche etwas lebhafter verlaufen. Trotzdem bestand kein Grund, eine Preiserhöhung vorzunehmen, denn bei dem immer noch verhältnismäßig kleinen Bedarf konnten die weiter zunehmenden Zufuhren deutscher Butter nur zu äußerst kalkulierten Preisen untergebracht werden; außerdem dürfte in Kürze die größere Auslandsproduktion zu erwarten sein Tendenz: behauptet.

Leipzig, 15. März. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Obwohl die Einlieferungen von den Molkereien immer noch groß sind, scheint doch eine Belebung des Absatzes bevorzustehen. Hierzu hat die letzte Preisermäßigung sicher beigetragen. Wenn durch plötzliche Preissteigerungen der Markt nicht beunruhigt wird, rechnet man auf eine weitere Entfaltung des Geschäftes, zumal, wenn durch die günstigen Witterungsverhältnisse der Butterbedarf auf dem Lande zunimmt.

Dresden, 14. März. Bericht der Firma Georg Münch. Es hat den Anschein, als wenn der jetzige Preisstand den Markt mehr belebt. Die Nachfrage nach allen Qualitäten ist zuversichtlicher und liegt der Grund lediglich darin, daß die Kleinhandelspreise wesentlich reduziert worden sind. — Die Auslandsmärkte sind ebenfalls stabiler geworden und es dürfte für die nächsten Tage mit unveränderten Preisen zu rechnen sein. — Schmalz. Die Nachfrage läßt wie bisher zu wünschen übrig. Amerika kabelt unveränderte Preise, so daß sich das Geschäft in ruhigen Bahnen weiter bewegt.

London, 14. März. Enttäuschende Verbrauchsnachfrage und bedeutende Zufuhren haben dem hiesigen Buttermarkt sein Rückgrat gebrochen, wenn man so sagen darf, und das einzige Mittel, um den Konsum zu steigern, ist eine radikale Herabsetzung der Preise, zu der man daher auch seine Zuflucht genommen hat. Das neuseeländische Kontrollamt bewirkte nämlich in der vorliegenden Berichtswoche eine weitere Reduktion um 8 Sh. für ungesalzene und um 4 Sh. für gesalzene Butter, so daß feinste Sorten von ersterer jetzt 164—166 Sh. und von letzterer 158—160 Sh. gelten. Die riesigen Eingänge von neuseeländischem Produkt, die diesmal nicht weniger als 87 628 Kisten erreichten, machten diesen Schritt aber auch ganz unvermeidlich, und selbst zu dem niedrigsten Preise ließ sich die Nachfrage noch recht ärmlich an. Auch von australischer Butter kamen 43 310 Kisten heran, und bei schleppendem Geschäft neigten die Notierungen nach unten. Feinste ungesalzene Qualität wechselte zu 158—162 Sh, und gesalzene zu 152 bis 154 Sh. die Besitzer. 20 000 Kisten argentinischer Butter begegneten leidlich guter Nachfrage, wiewohl die Preise in Uebereinstimmung mit kolonialen Sorten herabgesetzt wurden und feinste zu 140—150 Sh. erhältlich war. Dänische Butter lag ruhig zu 180—182 Sh. für Platzware. Die Berichte aus Kopenhagen lauteten wenig anregend. Holländische Butter trug Schwäche zur Schau. und Rahmbutter ging um 8 Sh. zurück, so daß sie 176 bis 178 Sh. gilt. Auch auf dem Liverpooler Markt neigten die Preise stark nach unten, und während dänische um 8 Sh. zurückging, erfuhren koloniale Sorten kelinere Reduktionen. In Manchester trugen letztere verhältnismäßig bessere Haltung als kontinentale zur Schau, welch letztere sehr schleppend abgingen.

Käse.

Köln, 15. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,20—2,40 *M*, Holländer Gouda, 45 proz. 2.10—2,70 *M*, Holländer Edamer, 40 proz., 1,85— 2,20 *M*, Emmentalerkäse 2 40—2,80 *M*, Limburger Allgäuer 1.10—1,20 *M* je Kg.

Berlin, 17. März. Bericht der Firma Gebr. Gielemann. Der Käsemarkt ist nach wie vor ruhig und gibt weder dem Großhandel noch dem Einzelhandel zu größeren Käufen Veranlassung. Infolge des flauen Geschäftsganges werden deshalb in der üblichen Weise von kapitalschwacher Seite Käse auf den Markt geworfen, deren Preise zwar weit unter den Gestehungskosten liegen, aber trotzdem nicht imstande sind, die augenblickliche Absatzkrise zu beheben. Eine tatsächliche Besserung des Geschäftes kann erst mit Beginn der voll einsetzenden Bautätigkeit erwartet werden, die einer vergrößerten Zahl der erwerbsfähigen Bevölkerung Arbeit und Beschäftigung geben wird. Die Nachfrage nach echten Emmentalern war für ausgesuchte Qualitäten befriedigend, während für abfallende Partien wenig Kauflust zu spüren ist. In finnischen Emmentalern ist wohl Interesse. doch sind die Forderungen der Absender bisher noch zu hoch, um mit Rundkäsen anderer Herkünfte erfolgreich konkurrieren zu können. Die holländischen Notierungen lagen

im allgemeinen etwas unter denjenigen der Vorwoche, obgleich sich der Mangel an gut abgelagerter, 40 proz. Ware bei der Nachfrage nach Edamer und Gouda deutlich fühlbar macht. Die ermäßigten Preise der holländischen Märkte mußten sich auch in den Forderungen der ost- und westpreußischen Absender für Tilsiter bemerkbar, obgleich die Bestände in einwandfreien Qualitäten nicht übermäßig groß zu sein scheinen. Die leider wieder auftauchenden minderwertigen Partien drücken naturgemäß auf die Preise für erste Qualitäten. Die Lage der Allgäuer Märkte ist völlig undurchsichtig; während von mancher Seite Limburger und Romadur zu Schleuderpreisen angeboten wird, hat sich die Situation in den letzten Tagen etwas versteift, daß mit einer festeren Tendenz gerechnet wird. Harzerkäse fanden auch weiterhin schlanken Absatz. Auch in rindelosen Emmentalern und Holländern war bessere Nachfrage. Gervais, die bisher keine Preisveränderung erfahren haben, wurden weiter verlangt, desgleichen echte italienische „Bel Paese“. — Durchschnittsnotierungen des Berliner Großhandels für Lieferung an den Kleinhandel bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in RM.: Echte Emmentaler 130—145, finnische Emmentaler, großgelocht 120—130, do., mittelgelocht 110—115, bayerischer Emmentaler 125—135, Tilsiter vollfett, prima 110—115, do., sekunda 103—108, halbfetter Tilsiter 65—70, holländischer Gouda, 45 proz. 140—150, do., 40 proz. 96—100, holländischer Edamer 40 proz. 98—104, do., 30 proz. 88—92, do., 20 proz. 68—72, holländischer Brotedamer, 40 proz. 98—104, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 95, bayerischer Limburger, 20 proz. 55—58, bayerischer Stangenkäse, 20 proz., 55—58, Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 65—82, Steinbuscher, vollfett 115—120, Harzer, je nach Qualität 30—40, □-Käse, je nach Qualität 33—38, Camembert, vollfett, 6 teilig, je Stück 1,10—1,20, do., ganzteilig, je Stück 0,37—0,45, französischer Roquefort 220—240, Gorgonzola 130—140, italienischer „Bel Paese“ 140—150, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 80—85, do., 6 teilig 90—105.

Hamburg, 16. März. Bericht der Firma Albert Kaule. Die Marktlage hat sich nicht geändert und es sind noch keine Anzeichen für eine Besserung der Absatzmöglichkeiten vorhanden. In Holland haben sich die Preise noch etwas weiter gesenkt und auch die dänischen Notierungen neigen zur Schwäche. — Der Handel in Tilsiter Käse liegt auch ruhig und Stallware wird von verschiedenen Seiten heute schon zu etwas ermäßigten Preisen angeboten in Anpassung an die willigere Stimmung in den Produktionsgebieten. — Es werden hier notiert vom Großhandel für Lieferung an den Kleinhandel für 100 Pfund in RM.: Tilsiter Vollfettkäse, prima Weideware, rollenweise 118—122, do., Stallware 110—115, Tilsiter Halbfettkäse 67—70, dänische Goudakäse, 20 proz. 62—64, do. 30 proz. 80—82, do., 45 proz., ältere 105—110, do., 45 proz., jüngere 100—105, holländische Goudakäse, 40 proz., je nach Alter und Qualität 98—102, do., 45 proz., gute Konsumware 114—118, do., 45 proz., abfallende Konsumware 105—110, do., 45 proz., prima vorjährige Grasware, je nach Alter, Schwere und Qualität 130—140, do., 45 proz. feinste vorjährige Mai/Juni-Lagerware 135—145, holländische Edamerkäse, 20 proz. 70—72, do., 30 proz. 84—86, do., 40 proz., friesische 100—102, do., 40 proz. nordholländische 105—108, Schweizerkäse, je nach Herkunft und Qualität 100—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 62—64.

Bodegraven (Holland) 15. März. Bericht der Firma Naamlooze Vennootschap Kaashandel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Käse: Die Stimmung am heutigen Markte war flau, und wurden folgende Preise angelegt: erste Qualität 49—52,50 Gulden, zweite Qualität 44—47 Gulden; es war viel frischer Käse und auch viel Käse ohne Reichsmarke am Markte. Anfuhr 103 Partien. Tendenz: sehr mäßig. — Molkerei-Ware: Anfang vergangener Berichtswoche hatte die Nachfrage etwas zugenommen, jedoch hat diese Besserung bald nachgelassen; hierzu kommt noch, daß auch die Produktion sehr zunimmt; es wird jetzt ungefähr das doppelte Quantum des Monats Januar produziert. Dieses hat dazu beigetragen, die Preise weiter zu drücken, und ist die heutige Notierung demzufolge wieder niedriger. Goudakäse, 20 proz., etwas gelagert 26 Gulden. do., 20 proz., sehr frisch 25 Gulden, do., 40 proz., etwas gelagert 43 Gulden, do., 40 proz., frisch 42 Gulden, Edamerkäse, 20 proz., nur frische 26 Gulden, do., 40 proz., frische 42,50 Gulden, Brotformkäse, 40 proz., etwas gelagert 43—43,50 Gulden. Wirklich gute 20 proz. Gouda und Edamer findet man nur ausnahmsweise, im allgemeinen ist die Ware noch viel zu frisch. In 40 proz. Gouda ist etwas mehr Vorrat, in 40 proz. Edamer jedoch wenig. Brotform sind noch genügend vorhanden. Stimmung: flau. Weiterer Rückgang wird erwartet. — Nordholländische Ware: Gute Ware wird zu 44—46 Gulden verkauft. Tendenz: flau.

London, 14. März. Der hiesige Käsemarkt trug in der Berichtswoche eine sehr lustlose und schwache Haltung zur Schau. Koloniale Sorten fanden geringe Beachtung und der vorwöchentlichen Herabsetzung der Kontrollnotiz für neuseeländisches Produkt folgte diesmal eine weitere um 3 Sh., so daß feinste weiße wie farbige Sorten jetzt zu 84—85 Sh. erhältlich sind. Dafür gingen aber auch von neuseeländischem Käse fast 50 000 Kisten ein und 190 000 Kisten befinden sich auf dem Wasser nach hier. Die Lager von kanadischem Käse übersteigen diejenigen von vor zwölf Monaten recht erheblich und bei geringer Nachfrage neigten die Preise nach unten. Feinster weißer erzielt 94—96 Sh. und feiner 92 Sh. Infolge zusehends knapper werdenden Angebots von englischem Käse tragen die Preise Festigkeit zur Schau, und feinste Farmersorten behaupten sich auf 116—120 Sh. Holländischer Käse lag sehr still und zu Gunsten der Käufer. Man stellte für Edamer Vollrahmqualität 84 Sh., für 40 proz. Fabrikprodukt 80—84 Sh. und für Gouda (45 proz.) 93 Sh. an. Dänischer Roquefort wird spärlich angeboten und trägt, ebenso wie italienischer Gorgonzola, Festigkeit zur Schau. Für andere Sorten kontinentalen Phantasiekäses besteht mäßige Kauflust zu unveränderten Sätzen.

Eier.

Köln, 15. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 11, über 55 Gramm 10—10,5; Auslandseier: über 60 Gramm 11—12,5, über 55 Gramm 10,5, unter 55 Gramm 9—9,5.

Vieh.

Berlin, 16. März. Amtlicher Bericht vom Berliner Magerviehmarkt. Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: Schweine 774, Ferkel 543 Stück. Verlauf: sehr langsam, Preise weichend. Es wurden gezahlt im Großhandel: für Läuferschweine: 7—8 Monate alt 56—70, do., 5—6 Monate alt 40—56, Pölke: 3—4 Monate alt 28—49, Ferkel: 9—13 Wochen alt 23 bis 28, do., 6—8 Wochen alt 17—23 RM. je Stück.

Die aktiven Schüler der Molkerei-Lehr- und Versuchs
Münster i. W. beehren sich, zu dem am **26. ds. Mts., abends**
im Gasthof Pieper, Münster, Hammerstraße 6, statt[f]

Schluß-Kommers

freundlichst einzuladen.

J. A.: Pukall.

Falls Teilnahme am Festessen gewünscht wird, Anmel[dung]
zum 20. ds. Mts. erbeten.

Stellen-Gesuche.

Tüchtiger (4530

Molkereifachmann

26 J. alt, mit allen Facharbeiten bestens vertraut, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse u. Empfehl. Stell. als Betriebsleiter, Obermeier od. sonstig. Vertr.-Post. Suchend. hat Molk.-Schule besucht und ist im Besitz des Betriebsleiterzeugnisses. Werte Angebote mit Angabe des Gehalts erbeten an

Gustav Hatzmann
Lehrmeierei
Kiel, Prüne 48.

Buchhalter,

24 Jahre, bilanzsicher, aus dem Großhandel, in größeren Molker. als selbst. Buchhalt. tät. gew., sucht Stellung in modern. Betrieb oder erstem Handelshause. Angeb. erb. **Johann. Burmeister, Kiel-Gaarden,** Kirchenweg 28.

Tüchtiger

Molkereigehilfe,

25 Jahre alt, evgl., vertraut mit sämtl. Facharbeiten sowie Butterei, Hart- und Weichkäserei, Bereitung von Schlagsahne, Versandmilch, mit Kessel u. Maschinen inkl. Eismasch. bestens vertr., der kl. Reparaturen selbst ausführt, an saub., zuverläss. u. selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht, gest. auf gute Zeugnisse Ende März oder 1. April Stellung. Geg. gleich. Werte Angebote erb. **Walter Michalowski, Kerstenbruch** b. Oderbruch, Post Neulewin.

Junger Gehilfe,

19 Jahre alt, Erfahrung i. Weichkäserei und sonst. Molk.-Arbeiten, sucht zum 1. 4. Dauerstellg. Schles. oder Sachs. bevorz. Werte Angebote erb. **Willy Umlauf, Molkerei Läptitz** bei Wurzen. (4546

Strebs. 1. Gehilfe

sucht zum 1. April anderw. gute Dauerst., mögl. f. Butterei, Masch., Annahme u. Kontorarb. Selb. ist an selbst. Arbeiten gew. und mit d. neuzeitlichen Maschinen aufs beste vertraut. Werte Angebote erb.

Kurt Wunder, Molkerei
Schweidnitz, Wilhelmsplatz Nr. 7.

Zuverläss., gewissenh., solider

Gehilfe,

23½ J. alt, an Sauberkeit, flottes selbständ. Arbeiten gewöhnt, sucht veränderungshalber zum 10. 4. ev. einige Tage früher oder später angenehme Dauerstellg. als erster od. alleiniger. Gegend gleich. Suchender ist mit allen Facharbeiten aufs beste vertraut, sich. Rechner, techn. Buchführung, Kenntnisse in Hart- und Weichkäs. Gute Zeugn. und Empfehl. stehen zu Diensten. Gefäll. Zuschriften mit näheren Angaben unt. **4529** an diese Ztg. erb.

Junger kräftiger

Gehilfe,

22 Jahre alt, sucht z. 1. April Stellung. Ders. hat bisher in größeren Betrieben gearbeitet u. ist mit all. ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut. Gefl. Angebote erbittet (4553

Alfred Kalms
Molkereigenossenschaft Glogau
zu **Rauschwitz** in Schlesien.

Molkereigehi[lfe]

27 J. alt, sucht zum 1. A[...]
später Stellung als Guts[...]
Gehilfe od. Gehilfe. Su[...]
in Tils., □, Romadur, [...]
Käserei, sowie in Quarg u.
gut bewand., garantiert
gleichmäß. Ware, ist mit
Molk.-Maschin., auch Kühl[...]
anlage, Rahm- u. Milch[...]
Annahme u. Schweinema[...]
vertraut. Kein Stunden[...]
scheut keine Arbeit. Ang[...]
Molk.-Geh. Ernst E[...]
Poseritz auf Räge[n]

Strebs., in all. Zweig. [...]
besonders mit Camembert
gäuer Weichkäs., Butterei
milchbehandl. und -Vers[...]
Masch.-Wesen u. techn. [...]
erfahrener Gehilfe, 26 J[...]
sucht Stellung zum belieb[...]
tritt. Weitere Ausbildung
männischer Buchführung [...]
genehm, doch nicht Beding[...]
gebote erbeten an **M.**
Ellwangen, O.-A. Leutkirch
Allgäu.

Zuverläss. 1. Gehilfe, 2[...]
selbst., sauberes Arbeiten
ungek., sucht zum 15. Apri[l]
größ. Betriebe Stellg. al[s]
Obermeier od. ähnl. Vert[...]
Selbiger ist mit allen Fa[...]
sowie mit neuzeitl. Maschi[...]
traut, firm in Butterfal[...]
Abrechn.-Wesen, Frischmil[...]
Sahneversd., auch einige K[...]
in der Weichkäs. Gute Z[...]
Empfehl. vorhanden. Fr[...]
bote an den **1. Gehilfen** d[...]
Molkerei u. Käserei G. [...]
Wriezen a. Oder.

Jüngerer Gehilfe, 6 J[...]
Fach, sucht Stellung für [...]
oder Annahme und Kontor[...]
Offerten erbittet

Stelter,
Molkerei Gramzow, U[...]

Stellen-Angeb[ote]

Für neuen städtischen B[...]
jüngeren

Fachmann,

tüchtig u. selbsttätig, als G[...]
führer, mit ca. 6000 M Ji[...]
Einlage, gegen hohes Geh[...]
Gewinnanteil. Kann ve[...]
sein, da Wohnung vorhan[...]
telstadt Ostdeutschl. Ausfü[...]
gebote mit Ref., Zeugn.-A[...]
unter **4396** durch diese Zeit[...]

Zum 1. April suche i[...]
fleißigen und willigen

Gehilfen

der mit den Maschinen [...]
Bearbeitung der Versandm[...]
traut ist und sich auch an [...]
beiten in der Schweinehal[...]
teiligt. Anfangsgehalt 50
Kassen frei.

Velke, Molkerei Lüt[...]
bei Lauenburg a. El[be]

Suche zum 1. 4. oder 15. [...]
ledigen

Molk.-Verwalt[er]

Kaution von 2000 Mk. erfo[...]
evtl. kann selbiger auch den
pachten. In Frage komm[...]
tüchtige Fachleute, die nu[...]
Produkte wie Butter und K[...]
stellen können, auch gute A[...]
bindung haben. Die Stelle
ernd, auch spätere Verheira[...]
gestattet. Angebote unt. H[...]
Nr. 4478 an diese Zeitung

…i suchen einen ledigen

Fachmann

…ter von 28 bis 30 Jahren, m. …Umgangsformen und leicht. …svermögen, welcher unter …auch eine Person darstellen …als Reisevertreter zur Ein… …ng nach unseren Angaben von …igen Molkerei-Spezialgesch., …r eigne Fabrikate verkauft … Die Geschäfte haben sich …Praxis schon als lebensfähig …. Angebote mit Bild unt. …4332 an diese Zeitung erbet.

…die neu gegründete …olker. Oletzko, e. G. m. b. H., Marggrabowa …trieb) wird erfahrener, um, …er

Fachmann

…ständiger Verwalter gesucht. …rden nur Herren mit besten …ungen berücksichtigt. Mel… … bis zum 15. 4. cr. an den …d der Kreismolkerei, z. Hd. …indl. Genossenschaftsbank, e. …b. H., zu Marggrabowa. Der Vorstand.

… suchen zum 1. April einen …, sauberen, keine Arbeit …den

Gehilfen.

… ohne Abzug 50 M. Kennt… … Butterei und Käserei sowie …nenwesen erforderlich. Es … sich nur strebsame Leute mit …ngabe u. bisheriger Tätig… …lden. (4266 …ereigenossenschaft Großtinz, Kreis Liegnitz.

… sofortigen Antritt suchen w. …üchtigen

Gehilfen

…ichlich zur Hilfe b. Annahme …lich. Jede andere vorkomm. … muß mit verrichtet werden. … monatlich Mk. 60,— b. fr. …. Angebote erbittet (4518 …a-Meierei Curau bei Lübeck.

…e zu sofort oder 1. April …tüchtigen, jungen, ehrlichen …als

…Milchverkäufer

…is 20 J. Angebote mit Ge… …rderungen erbeten an …olkerei Hanff, Wepritz (Neumark). 4517

…e per sofort einen jungen, … Jahre, fleißigen, ehrlichen

Gehilfen

…le vorkommenden Molkerei… …, möglichst m. Führerschein …eferungswagen, jedoch nicht …ung. Gehalt nach Ueber… …t. (4515 …molkerei Wüllnitz b. Riesa. …rnspr. Amt Gröditz 23.

…e zum 1. April oder später …tüchtigen, soliden

Gehilfen

…le vorkommenden Arbeiten. …ngebote nebst Gehaltsanspr. …achweis der bisherig. Tätig… (4526 …ei H. Schäpers, Westkirchen in Westf.

…en jüngeren, tüchtigen

Gehilfen

… Sauberkeit gewöhnt, zum 1. … Gehalt nach Uebereinkunft. …tereigen. Lodmannshagen, Kreis Greifswald. 4525

… suchen zum 1. April oder … später einen jungen (4514

Gehilfen

…tterei, Kontor und sonstige …en. Gehalt 50 M bei freier …n und Kassen. Jg. Leute, …ch im Rechnen und Schreib. …wand. sind, wollen sich mel… Angeb. an …Molkerei-Genoss. Bokel …i Ahlerstedt, Hannover. …Löhden, Verwalter.

Ich suche zum sofortigen Antritt spätestens am 1. 4. einen durchaus tüchtigen, zuverlässigen (4505

ersten Gehilfen

vorwiegend für Camembertkäserei, der imstande ist, ein erstklassiges Produkt herzustellen und seine Fähigkeit durch lückenlose Zeugnisse nachweis. kann. Gehalt nach Übereinkunft.
Bolzumer Molkerei u. Käsefabrik
Inhaber W. Schmid
Bolzum bei Hannover.

Suche zu sofort einen evgl., tücht.

Gehilfen

nicht über 20 Jahre, für alle vorkommenden Arbeiten i. der Molker. Hauptsächlich kommt Milch- und Sahneversand in Frage. Anfangsgehalt 50 Mk. monatlich bei freier Station und Kasse. Gefl. Angeb. sind zu richten an die (4528
Molkerei-Gef. Herkenrath, Millingen, Kreis Moers, Rheinl.

Suche zu sofort oder 1. April einen (4508

jungen Mann

nicht unter 16 Jahren, welcher Lust hat, das Molk.-Fach gründlich zu erlernen.
Dampfmolkerei u. Weichkäserei
C. Lohl, Essenrode i. Hannover
Bahnstat. Wendhausen b. Brschwg.

Suche zum 1 April einen sauber., soliden, ehrlichen

Gehilfen

welcher sich vor keiner Arbeit scheut und der auch ab und zu bei der Schweinemast helfen will, als alleinigen. (4537
A. Ruprecht, Dampfmolkerei Düben a. Mulde.

Suche zum 1. April evtl. einige Tage früher einen jung., gewissenhaften, fleißigen

Gehilfen

der sich allen vorkommenden Arb. unterzieht. Gehalt nach Leistung. Anfangsgehalt bei freier Station und Kassen 60.— Mk. Bewerbung. mit Zeugnisabschriften erbittet
Milchzentrale Birten,
Post Menzelen, Niederrhein.

Zum 1. April suchen wir einen ehrlichen, sauberen, an selbständig. Arbeiten gewöhnten

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Nachmittags Kontor, sicherer Rechn. Bedingung. Es wollen sich nur solche Herren melden, die einen sol. Lebenswandel führen und ihre Fähigkeit durch gute Zeugnisse nachw. können. Anfangsgehalt 50 Mark nebst freier Station, bei Zufriedenheit Zulage. Offerten erbittet
Dampfmolkerei Jessen a. Elster.

Suchen zum 1. April einen solid., jungen

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren, der in der Harzerkäserei mit Schwitzverfahren vertraut ist. Stellung angenehm u. dauernd. Gehalt nach Uebereink.
Central-Molkerei Bahnhof Deutsch-Wette,
Strecke Neiße—Bad Ziegenhals in Schlesien. 4538

Suche zum 1. April tüchtigen, ehrlichen und fleißigen

Weichkäser,

welcher Camembert-, Romadur- u. Delikateßkäse selbständig herstellen und dies durch Zeugnisse nachweis. kann. Nur wirklich tüchtige, junge Leute wollen Zeugnisabschrift. mit Gehaltsforderungen einsenden unt. **Hannover Nr. 4480** an diese Ztg.

Zu sofort oder später kann ein jüngerer, solider, ehrlicher (4200

Käsereigehilfe

hier eintreten. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbittet umgeh.
Molkerei-Genossenschaft Cammin in Pommern.

Für Bezirke Oldenburg, Bremen, Mecklenburg, Stettin, Pommern, Rheinland, wird je ein **tüchtiger**

Untervertreter

welcher regelmäßig Molkereien, Butterhandlungen usw. besucht, z. Verkauf v. echt Pergament gesucht. Angebote u. Angabe der bisherig. Tätigkeit, Referenzen, unter **4501** durch diese Zeitung.

Zum 1. April suchen wir für uns. Käserei einen tüchtigen

Gehilfen

für Fabrikation von Quadrat-, Romadur- und Tilsiter Käse. Bewerbungen mit Zeugnisabschr. erb.
Molkereigenossenschaft Barth in Pomm. 4034

Suchen zum 1. April 1927 jung., fleißigen

Gehilfen.

Offerten erbittet (4107
Molkereigenossenschaft Milda,
Post Blankenhain in Thüringen.
Burggraf.

Suchen zu sofort tüchtigen, gewissenhaften

Maschinenführer.

der imstande ist, kleinere Reparat. selbst auszuführen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbittet
Molkereigenossenschaft Barth in Pomm. 4033

Suche zum 1. April einen zuverlässigen, gewandten

Gehilfen

der in Butterei (Holsteiner Faß) u. Käserei gut bewandert ist. Anf.-Gehalt 55,— Rmk. bei freier Stat. und freien Kassen, bei guten Leist. Zulage. Gleichzeitig empfehle ich tüchtigen

Gehilfen

der 1½ Jahre bei mir tätig war und zum 1. April Stellung sucht.
Molkereigenossenschaft Gingst auf Rügen. 4065

Tüchtiger jüngerer

Gehilfe

findet hier sofort angenehme Stellung. Angebote erbittet (4074
Direktor Schmidt,
Molkereigenossenschaft Echzell (Oberhessen).

Suche zum 1. April einen ordentlichen, zuverlässigen und sauberen

Gehilfen

für Maschinen. Angebote erbittet
Winter, 4131
Molkerei-Genossenschaft Mahlum, Post Bockenem.

Zum 1. 4. 27 jüngerer, fleißiger und sauberer

Molkereigehilfe

für Gutsmolkerei in Ostpr. gesucht. Offerten erbittet (3934
Otto Gloy, Posilge, Kreis Stuhm, Westpr.

Gehilfe,

kräftig und gesund, durchaus zuverlässig und gewissenhaft, zum gelegentlichen Antritt für alle vork. Arbeiten bei gutem Lohn und fr. Station gesucht. Meld. mit Zeugnisabschriften u. Altersang. unter **Pommern 4483** an diese Ztg. erb.

Gesucht zu sof. oder 1. 4. ein fleißiger, sauberer katholischer (4502

Gehilfe

nicht unter 20 Jahren. Derselbe muß an flottes, selbständ. Arbeit. gewöhnt sein und mit Kessel und Maschinen bestens vertraut sein. Gute Handschrift und sich. Rechnen Bedingung. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforder. erb.
Vernumer Molk.-Genossenschaft e. G. m. u. H.
Vernum, Post Geldern.

Wir suchen zum 1. April oder früher einen jungen (4280

Gehilfen

der seine Lehrzeit beendet hat, hauptsächlich für Butterei. Anf.-Gehalt 40 M u. alles frei. Bewerbungen erbittet
Genossensch.-Molk. Burkau i. Sa. e. G. m. b. H.
Schmidt.

Gesucht wird zum 15. 4. resp. etwas früher oder später ein tüchtig.

Gehilfe.

Erwünscht ist etwas Erfahrung in der Käserei, doch nicht Bedingung. Selbiger hat Gelegenheit, sich in d. Käserei gut weiterzubilden. Gefl. Angebote mit Gehaltsansprüchen bei freier Station und Kassen sind zu richten an (4484
Centralkäserei und Meierei Wakendorf,
Wakendorf 1, Bezirk Hamburg.

Zum 1. April oder einige Tage später suchen wir einen nicht zu jungen, strebsamen

Gehilfen

der in der Lage ist, eine tadellose Butter herzustellen und Erfahrung in der Käserei besitzt. Offerten m. Gehaltsansprüchen erbittet (4482
Molkerei-Genossenschaft, e. G. m. b. H.,
Schoenwalde, Kreis Regenwalde.

Zum baldigen Antritt, evtl. 1. 4. junger

Gehilfe

in Bedienung von Eismaschine erfahren, wird für beschränkten Betr. gesucht. Reiseonkel kommen nicht in Frage. Kraftwagenführer erh. den Vorzug, aber nicht Bedingung. Zeugnisse und Gehaltsforderungen umgehend an (4543
Schweizerhof, Lankwitz
Berlin-Lankwitz,
Kaiser Wilhelmstraße 30.

Suche zum 1. 4. 27 (4498

jungen Mann

zum Milchfahren und für den Schweinestall. Gutes Gehalt und gute Behandlung zugesichert.
Molkerei Bissendorf
Bezirk Hannover.

Suchen zum 1. April eine junge, katholische (4495

Meierin

für Milchversand und Butterei. Anf.-Gehalt 35 M monatlich, Kass. frei, Familienanschluß. Ang. erb.
Molk.-Genoss. Wettrup
Kreis Lingen.

Gesucht zum 1. 4. 27 eine junge, tüchtige (4511

Meierin

zur Führung des Haushalts und Mithilfe im Betrieb. Angeb. mit Gehalts- und Altersangabe erb.
Molkerei Affinghausen
Bezirk Bremen.

Buttermeierstelle besetzt. Den Bewerbern besten Dank. (4504
Molk.-Gen. Gumbinnen, Ostpr.

Gehilfenstelle besetzt. Für Bewerbungen besten Dank. (4534
Molkerei Peine in Hann.

Lehrlingsstelle bes.

Den vielen Bewerbern besten Dank. 4531
Molkerei Ringstedt.

Molkereifachmann und Chauffeur

Wir suchen zum 1. April einen tüchtigen, jüngeren Molkereigehilfen Derselbe muß im Besitze der Führerscheine 2 und 3 b und durchaus zuverlässiger Fahrer sein. — Nur Leute, die vorstehenden Anforderungen gewachsen sind, wollen Bewerbungen unter **Nr. 4390** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim einreichen.

Suche zu sofort einen jungen, ordentlichen, zuverlässigen (4228

Gehilfen.

Derselbe muß ein guter Butterformer sein und sich auch sonst vor keiner Arbeit scheuen. Gehalt 60 Mk. bei freier Station und Kassen. Bewerbungen erbittet

Dampfmolkerei Ruppendorf
bei Edle Krone, Bezirk Dresden.

Wegen Erkrankung des jetzigen suchen zu Anfang April ein. durchaus tüchtigen, kräftigen, älteren

Obermeier,

welcher einem erstklassig eingericht. Betrieb, Milchversand, Butterei, in jeder Weise vorstehen kann. Absolute, sichere Beurteilung d. Milch und Butter im Geschmack u. Geruch wird verl. Kenntnis in Schreibmaschine erwünscht, aber nicht Bedingung. Gehalt Mk. 100.— monatlich, freie Station und Kassen.

Desgleichen einen wirklich tücht., älteren

Gehilfen

für Kessel und Maschinen, welcher übliche Reparaturen selbst ausführ. kann. Auch hier Empfehlungen v. früheren Chefs erwünscht. Antritt nach Belieben. Gehalt 70,— Mark, freie Station und Kassen.

Für einen tüchtigen, soliden

Gehilfen

suchen wir Stellung in erstkl. mod. Betriebe zum 1. April oder später. 4056 **Molkerei S..en in Westf.**

Zum 1. April oder einige Tage früher suchen wir tüchtigen, jungen kräftigen

Gehilfen

(kathol.) für alle vorkommenden Arbeiten. Gehalt nach Uebereinkunft. Ferner suchen für jungen, tüchtigen Gehilfen, der 3 Jahre hier war zum 1. April Stellung. Wir können denselben jedem empf. Zeugnisabschriften bitten wir einzusenden und stehen für empfohlen. Gehilfen solche zur gefl. Einsicht.

Molkerei Bakum in Oldenb.

Gesucht zum baldigen Antritt ein junger an Ordn. u. Sauberkeit keit gewöhnter, kräftiger und fixer

Gehilfe

für Butterei, Magermilchausgabe und vorkommende Arbeiten. Angebote mit Gehaltsforderungen erbeten. (4324

Molkerei Badbergen in Hann.

Wir suchen zum 1. April oder einige Tage früher einen an Ordnung und Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

für Maschinen und Kontor. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung an (4395

Molkerei-Gen. Späningen
Post Meßdorf i. Altmark.

Suche zu sofort jungen, ordentl.

Gehilfen.

Anfangsgehalt 50 M, freie Station und Kassen. Angeb. an (4318

Rosenthal, Molk.-Gen. Barum
Braunschweig.

Für unser Butter- und Käselager suchen fleißigen, umsichtigen

Molkereigehilfen

d. Käsepflege, Butterformen usw. gründlich versteht. Erfahrung in Harzkäserei erw.

Gebr. Kunert, Cottbus,
Butter- u. Käsegroßhandlg.

Junger Gehilfe

wird für modernen städt. Betrieb für alle Arbeiten gesucht. Gehalt 45.— RM. b. freier Station, freien Kassen und Reinigung der Berufswäsche. Bewerbungen an die

Glatzer Gebirgsmolkerei, Glatz,
Neulandstraße 21-23. 4473

Wegen Erkrankung des jetzigen suche ich zu sofortigem Antritt ein. jungen, flotten und tüchtigen (4413

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeit. Gehalt bei freier Station 50 M. Bew. mit Zeugnisabschriften sind zu richten an

Molkerei Straßgräbchen
b. Kamenz i. Sa.

Suche f. **Molkerei Selent i. H.** einen jungen, tüchtigen (4449

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Derselbe hat Gelegenheit, sich in der Käserei auszubilden. Bewerbung. mit Zeugnisabschriften erbittet

R. Kadereit
Kiel, Prüne 44.

Junger, tüchtiger, evangelischer

Gehilfe

zu sofort gesucht. Gehalt nach Leistung. Lückenlose Zeugnisse erforderlich. (4444

Otto Riemann, Düsseldorf.

Suche zum 1. April einen tüchtigen, ehrlichen, sauberen 4440

Gehilfen

f. Butterei u. Milchannahme (Vollmilchverkauf). Anfangsgehalt 60 Mark. — Ferner findet zum 1. Apr. tüchtiger u. sauberer **Gehilfe** Stellung für Maschinen. Kenntnisse in der Fabrikation von Frühstücks-, □-Käse u. Speisequarg erwünscht, jed. nicht Hauptbeding. Anfangsgehalt 60 M. Bewerb. mit Altersangabe erbittet

Awe
Molk.-Genossensch. Niedergörsdorf
Krs. Jüterbog in Brandenburg.

Zum 1. bezw. 15. April wird jüngerer (4439

Gehilfe

gesucht. Gehalt 60 M pro Monat bei freier Station.

Molkerei-Genossenschaft
Hammelwarden i. O.

Zum 1. April oder früher kräftiger junger Mann als (4442

Lehrling

gesucht. Modern eingerichteter Betrieb. Bewerbungen erbittet

Centralmolkerei Glogau.

Zum 1. April suchen wir einen jungen Mann als

Milchkutscher

Selbiger muß guter Pferdepfleger sein und die An- und Abfuhr der Bahnmilch besorgen. Ferner zum baldigen Antritt einen jungen

Gehilfen

für die Käserei und Hilfe beim Milchversand. Einige Kenntnisse in der Käserei erwünscht. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung. erbittet (4374

Molkerei Züssow,
Kreis Greifswald.

Suche für sofort einen tüchtigen, strebsamen, soliden (4404

Gehilfen

als Verkäufer und für Hilfe in der Molkerei. Es wollen sich nur solche Gehilfen melden, welche als Verkäufer tüchtig sind u. d. durch Zeugnisse bekunden können, gute Pferdepfleger sind und auf Dauerstellung reflektieren. Gutes Gehalt und Provision wird bezahlt.

Ronsdorfer Molkerei
H. Lauff
Ronsdorf b. Elberfeld.

Wir suchen zum 1. April einen älteren, tüchtigen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten

Gehilfen

in der Käserei. Gefordert werden Kenntnisse in der Fabrikation von Romadur-, Frühstücks-, □-Käse u. Quargfabrikation und Hilfe bei d. Milchabnahme. Anfangsgehalt M 60,— exkl. Wäsche. (4028

Laubaner Molkerei, e. G. m. b. H.,
Lauban.

Weg. Krankheit baldmöglichst gesucht ein tüchtiger und umsichtiger

Heizer- und Maschinenführer

(Kohlensäuremaschine), dem an Dauerstellung gelegen ist. Bewerbungen mit Gehaltsforderung bei freier Station ohne Kassen u. Beifügung von Zeugnissen erb. (4375

Molkerei-Genossenschaft
Schlawa, Nd.-Schlesien.

Zwei ält. Gehilfen

für uns. großstädt. Meiereibetrieb p. sof. ges. Abschr. der 3 letzten Zeugnisse und kurzen Lebenslauf an (4384

Hansa-Meierei, G. m. b. H., Lübeck.

Suche zum 1. April einen jungen, fleißigen (4393

Gehilfen

für Betrieb und nachmittags schriftliche Arbeiten. Gehalt 50 M, Kassen frei. Bewerbungen erbittet

Molkerei-Genossensch. Ohrdorf i. H.
Strecke Wittingen-Oebisfelde.

Suche zum 1. April tüchtigen, zuverlässigen (4379

Gehilfen

für Betrieb. Gehalt 60 M b. freier Station und Kassen. Gefl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Altersangabe an

W. Klare, Molkereibesitzer
Cauerwitz b. Schkölen i. Thür.

Suche zu sofort oder etwas später einen jungen, sauberen, soliden, **zweiten** (4414

Gehilfen

für Michannahme u. Flaschenmilch. Anfangsgehalt 50 M bei fr. Station und Kassen. Bewerbung. m. Zeugnissen erbeten an

Molkerei Feldberg.
Bes. **Bernhard Lau.**

Wir suchen zum 1. April einen sauberen ordnungsliebenden (4172

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gehalt 50 M, freie Station und Kassen. Sonntagsruhe. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an die

Molkereigenossenschaft Wilsum
Grafschaft Bentheim, Prov. Hann.
Station Neuenhaus
erbeten.

Für hiesige Genossensch.-Molkerei suche ich zum 1. April ds. Js. einen

jungen Mann

im Alter von 20 Jahren, als **zweiten Kontoristen.** Derselbe muß zuverlässig, ehrlich u unbedingt fixer Rechner sein. Berwerb. m. beglaubigten Zeugnisabschrift. u. Empfehlungen erbittet (4399

W. Friggemann, Molk.-Verwalter
Alstätte, Krs. Ahaus i. W.

Suche zum 1. April oder etwas später einen (4398

jungen Mann

von 18—19 Jahren, welcher eine Milchtour fährt und die Fütterung v. 50 Stück Schweinen übernimmt. Fahrgeld wird zur Hälfte vergütet.

Molkerei Cannewitz b. Nerchau
Bez. Leipzig.

Junge Gehilfen, die evtl. zur See wollen, erhalten Rat und Aufklärung. Briefl. Ausk. Deutscher Anker, Kiel 17.

Suche zum 1. April oder einige Tage später einen gutempfohlenen, jungen, kräftigen (4405

Gehilfen

für alle im Betriebe vorkommenden Arbeiten. Anfangsgehalt 55 Mark monatlich bei freien Kassen.

Molkerei-Genossenschaft
Wieren in Hann.

Jüngeren Gehil[...]

sucht für Kessel, Maschinen[...] Hilfe in der Käserei bei 50,- [...] Anfangsgehalt und freien [...]

Dampfmolkerei Pr.-Friedl[...]
Grenzmark.

Suche zum 1. 4. 27 sau[...] tüchtigen

Gehilfen

für Käserei und Butterei, der [...] Ausformer sein muß, desgl. [...]

tüchtigen Gehilfen

für Kessel, Maschinen und K[...] Letzterer muß dem Schweine[...] beim Futtern helfen. Gehal[...] sprüche bei freier Station, [...] und Kassen erbittet

Molkerei Zobten, Bezirk Bre[...]
Walter Stadlin.

Wir suchen zum 1. April tüchtigen

perfekten Käse[...]

für unsere Weichkäserei, All[...] Art, ½fett, Stangen-, □, Ro[...] gleichfalls ½fetten Tilsiter erstklassige Käser selbständ. D[...] stellung. Anfangsgehalt Mk. [...] freie Station u. Kassen. gleich[...]

tüchtigen Gehilfe[...]

für Butterei, Maschinen u. a. [...] Arbeiten. Nur Gehilfen, w[...] erstkl. Markenbutter herst., m[...] sich melden. Gehalt 60 Mk., [...] Station und Kassen.

Molkerei Rachow,
Post Gr.-Roge in Mecklenb[...]

Zum 1. April ein [...]

Gehilfe

für Kessel und Maschinen gesu[...] Bewerbungen mit Gehaltsansp[...] erbittet

Molkerei und Mühle
Dimhausen bei Basum.

Suche zum 1. April einen zu[...] lässigen

ersten Gehilfen

für Butterei u. Kontor. Anfa[...] gehalt 50.— Mk. und fr. Statio[...] Kassen.

Molkerei Blomberg i. [...]

Suche zum 25. März oder sp[...] einen soliden, tüchtigen

Gehilfen

firm im Butterformen. [...]

Molkerei-Genossenschaft Mello[...]
Post Rotsürben, Kreis Bresl[...]

Suche zu sofort oder 1. April tüchtiges

Mädchen

für häusliche Arbeiten. Fe[...] kann ein

Lehrling

eintreten in hies. Molkerei. (4[...]

H. Dobbertin, Molk.-Verwalt[...]
Rosenow b. Kleeth in Meckl[...]

Gesucht zum sofortigen An[...] junger, kräftiger

Käsereigehilfe

der auch im Stall mithilft (10[...] 150 Schweine), (4[...]

Dampfkäserei Riedau,
Freistaat Danzig.

Wir suchen für einen gewand[...]

Gehilfen,

26 Jahre alt, Stellung. Ders[...] ist in allen Sparten eines st[...] Milchversorgungsbetrieb. durch[...] erfahren u. schreibgewandt. (4[...]

Gemeinnützige Milchversorgung
Gesellsch. Kaiserslautern m. b.[...]

Käsereigehilfe

kann eintreten. Bewerbungen [...] Zeugnisabschriften erbeten. (4[...]

Christian Wittwer
Molkerei Uderwangen, Ostpr.

Wir suchen zum 1. April tüc[...] gen, zuverlässigen

Gehilfen

der mit Bedienung von Kessel [...] Maschinen vollkommen vertraut [...] Gehilfen, die bereits in städtisch[...] Betrieben tätig waren, bevorz[...]

Dampfmolk. Gießen, Hessen.
Gebrüder Grie[...]

i suchen zum baldigen Antritt
i üchtigen (4176

Gehilfen.

i muß in der Holländerkäserei
bvandert sein. Hohes Gehalt
gesichert.
olkerei **Milte** in Westfl.
Station Warendorf.

---

ugnisabschriften

und sauber, innerhalb 2—3
dort. Seite 10 mal 0,75.
lzeugn. können unbedenklich
dt werden.
l, **Hannover, Emmerberg 21.**

---

n jungen, ordnungsliebenden
n, sauberen

Gehilfen

auch in der Weichkäserei
fing besitzt, sucht sofort bei
Lohn (4008
olkerei Welsickendorf,
Kreis Jüterbog.

---

1. 4. suchen wir einen best-
lenen katholischen (4189

Gehilfen

nehme Dauerstellung. Der-
nuß mit Rahmbehandlung,
i und allen modernen Ma-
vertraut sein. Flotter u.
Rechner Bedingung. An-
h. 65 ℳ nebst freien Kassen.
u. Empfehl. erbittet
olkerei-Gen. Lütgeneder
Kr. Warburg, Westfl.

---

e zum 1. Aril einen katholi-
uverlässigen (4185

Gehilfen

st. arbeitet u. die Schweine-
ernimmt.
Molkerei A. Fose
emkendorf, Kr. Allenstein.

Anfang April kann hier ein
tüchtiger (4183

Gehilfe

en. Demselben liegt haupt-
die Bedienung von Kessel
laschinen ob. Gehalt 60 ℳ
ich. — Gleichzeitig suchen
r einen 20 jährigen

Gehilfen

r bestens empfehlen können,
ng.
Molkerei Westönnen
Krs. Soest in Westfl.

---

1. April findet ein sauberer,

Gehilfe

ng für Butterei mit Butter-
g: und Hilfe bei vorkommend.
eiarbeiten. Anfangsgehalt
exkl. Wäsche. (4029
ner Molkerei, e. G. m. b. H.,
Lauban.

---

e zum 1. April zwei junge

Gehilfen

allen Dingen an sauberes u.
Arbeiten gewöhnt sind. Be-
rt Tilsiterkäserei sow. Frisch-
und Schlagsahne-Lieferung
den Badeorten, außerdem
nezucht. Bewerbungen sind
ten an (4169
iedtke, Molkereiverwalter
Molkerei Pokalkstein
ei Rauschen, Samland.

---

en einen durchaus zuverl.,

Gehilfen

t der Bereitung von Flasch.-
l Sahne, Butter und etwas
vertraut sein muß, zum bal-
Antritt. Gefl. Angeb. nebst
sabschriften erb. unt. 3982
se Zeitung.

---

unger Gehilfe

ine mindestens dreijährige
t beendet hat, wird in hies.
en Betrieb z. weiteren Aus-
g eingestellt. Antritt 1. oder
pril. Gehalt 40,— Rmk. bei
Station, freien Kassen und
ung der Leibwäsche. Bewer-
mit Lebenslauf an die
latzer Gebirgsmolkerei,
itz, Neulandstraße 21/23.

Suche zum 1. April Stellung als

Lehrling

in Genossenschafts-Molkerei. Ich habe bereits 1 Jahr gelernt.
Gotth. Amenda,
Wünschelburg. 4456

Junger, tüchtiger (3951

Gehilfe

für Molkerei und Weichkäserei, der auch bei mir die Camembertkäserei erlernen kann, gesucht. Gutes Gehalt. Es wollen sich junge Leute melden, welchen an einer Dauerstellung gelegen ist.
Dampfmolk. Landhaus Zeddenick
bei Magdeburg.

Wir suchen z. recht baldig. Antritt tüchtigen, gewissenhaften

Gehilfen

für alle vorkommenden, auch schriftlichen Arbeiten. Mit Butterfertiger Markenbutter herzustellen, ist Bedingung. Gehalt Mk. 60,— bis 1. November, im Winter Mk. 50,—. Angebote erbittet (4151
Molkerei-Genossenschaft Dorphagen
bei Greifenberg i. Pomm.

Zum Antritt 1. April suche einen bestempfohlenen, fixen

jungen Mann

zur Pflege u. Wartung der Pferde und etwa 50 Schweinen. Es kommt evtl. auch ein alleinsteh., älterer, fixer Mann in Frage. Bei Zufriedenheit gutes Gehalt zugesichert. Angebote mit Gehaltsansprüch. an
Molkerei Peine in Hann.

Harzkäsemeister

ledig, der selbst. arbeiten, prima Ware herstellen kann, sofort oder 1. 4. gesucht. Stellung sehr angen. Angebote mit Gehaltsangaben bei fr. Station unt. **Eichsfeld Nr. 4371** an diese Zeitung.

Anständiges jung. Mädchen kann zum 1. 4. 27 als

Lernmeierin

eintreten. Angebote mit Bild, welches zurückgesandt wird, sind zu richten an (4063
W. Böse, Molkereiverwalter,
Tempelburg i. Pomm.

Zum gelegentlichen Antritt wird ältere

Meierin

welche auch Kenntnisse in der Käserei besitzt bei gutem Lohn gesucht.
Molkereigenossenschaft Brunsen
bei Naensen (Braunschweig).
Meier. 4263

Wirtschaftsfräulein z. 1. Aril zur selbständ. Führ. e. frauenlos. Molk.-Haushaltes (5 Personen) gesucht. Bewerberinnen, die gute Erfahr. in Küche, Behandl. von Federvieh und Gartenarbeit besitzen, ehrlich u. sol. sind, woll. Bewerb. m. Bild, Zeugn.-Abschr. u. Gehaltsford. u. **B. 4220** an diese Zeitung einsenden.

Ältere, anständige

Meierin

mit verträgl. ruhigem Charakter, erfahren in d reHerstellg. von Harzerkäse, tüchtig im Geschäft u. Füherfahren in der Herstellg. von Harhaltes gesucht. Der Betrieb ist auch klein. Gefl. Angeb. unter **4279** an diese Zeitung erbeten.

Kleiner Molkereibetrieb Nähe Hildesheim sucht eine

Meierin,

die in Butterei u. Käserei (Sahneschichtkäse und Camembert) erfahren ist und auch alle sonst vorkommenden Arbeiten verrichtet. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen unter **Nr. 4352** durch diese Zeitung.

Fräulein o. Meierin

die sich vor keiner Arbeit scheut, f. städt. Betrieb der Mark zum 1. 4. gesucht. Gehalt 50—60 ℳ. Zeugn.-Abschriften, Empfehlungen, Lichtbild erbeten an diese Ztg. u. **3995.**

Suche zum 1. April eine ältere, häusliche, ehrliche (4230

Meierin

als alleinige für alle vorkommend. Arbeiten in Dauerstellung.
Frau **K. Mendler**
Dampfmolkerei Troop
Krs. Stuhm, Westpreußen.

In dieser Woche eingegangene und weiterbeförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
973	2	3505	20	3787	6
1336	1	3523	17	3788	10
1432	1	3533	4	3792	2
1629	1	3550	4	3811	4
1903	1	3558	3	3818	10
1909	1	3561	1	3822	2
2136	4	3565	1	3824	1
2419	1	3573	10	3833	1
2655	2	35[illegible]9	2	3837	1
2690	1	3598	12	3839	13
2749	2	3605	3	3845	11
2833	1	3615	5	3847	1
2864	1	3618	18	3852	2
2913	1	3622	1	3854	1
2914	3	3633	3	3855	1
2929	2	3638	3	3858	2
2988	2	3640	8	3881	15
3050	3	3646	22	3886	1
3052	7	3650	10	3887	3
3109	4	3651	1	3889	13
3165	1	3653	2	3890	5
3315	1	3659	2	3891	1
3319	1	3663	1	3895	3
3320	9	3665	11	3908	1
3324	3	3670	10	3912	1
3325	2	3672	4	3924	7
3327	3	3675	8	3928	66
3348	1	36[illegible]6	4	3931	3
3357	4	3678	4	3935	4
3364	2	3679	2	3944	6
3368	3	3681	2	3952	8
3406	1	3691	1	3955	1
3412	1	3700	1	3960	3
3413	1	3708	15	3963	1
3427	1	3712	1	3974	2
3431	5	37[illegible]4	3	3980	7
3448	9	3715	1	3982	1
3449	5	3728	4	3988	6
3[illegible]53	1	3729	1	3995	2
3457	2	3733	3	3997	1
3468	1	3744	6	4000	2
3494	2	3748	3	4006	7
3496	10	3768	2	4021	1
3497	1	3770	2	4071	1
3499	5	3772	2	4077	18
3501	3	3780	2	4098	48
3503	26	3782	1	4106	10
3504	6	3784	5		

insgesamt also 718 Offerten.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Milchvieh-Kontrollbeamter,

gelernter Molkereifachmann, seit 1921 als Kontrollbeamter tätig, sucht Stellung als solcher oder in einem größeren Laboratorium evtl. mit Kontorarbeiten zum 1. 7. 27. Gute Zeugnisse u. Referenzen zur Verfügung. Bis heute in ungek. Stellung. Da auf vierteljährliche Kündigung angest., bitte um Ang. bis zum 1. 4. unt. **Kontrollbeamter Nr. 4239** an diese Zeitung.

Junger, tüchtiger

Molkereifachmann

im 26. Lebensjahre, der in allen Zweigen der mod. Milchwirtschaft wie auch in der techn. u. kaufm. Betriebsbuchf., theoretischen Arb. vollkomm. ausgebild. ist, Molkereischule mit Erfalg absolv. und nur gute Zeugn. und Referenzen zur Verfügung hat, sucht zum 1. April angen. Dauerstell. Selb. war letzte Stelle 4 Jahre tätig. Frdl. Ang. sind zu richten unter Nr. **4245** an diese Zeitung.

Betriebsleiter,

33 Jahre alt, verheir., ohne **Kind.**, sucht zum 1. Juli oder früher **Dauer**stellung. Suchender ist **mit der** Führung eines modern. **Betriebes** (Molkerei und Käserei) best. **vertraut**. Spezialist im ges. **Maschinen**wesen. Frau hilft im **Betriebe** mit. Prima Zeugnisse **stehen zur** Verfügung. Werte Angebote **unter E. P. Nr. 4248** an diese Ztg. **erbet.**

Energischer, led. Betriebsleiter eines Stadtbetr., der an **strenge** Tätigk. gew., sucht gelegentl. **an**derw. Dauerstell. Instit. **besucht**, techn. u. kaufm. geb., Spez. i. **Schlag**sahne, Flaschenm., Versand. **Beste** Zeugn. Gefl. Offert. mit **Gehalts**angab. unter Nr. **4046** an d. **Ztg.**

Tüchtiger energischer Fachmann, 25 Jahre alt, mit 2000 Mk. **Kaut.** sucht zum 1. April oder früher **Ver**trauensstellung. Frdl. Ang. **erb.**
Paul Bathge, **4143**
Ackendorf bei Gardelegen.

Molkerei-, Elektrizitäts- u. Müllereifachmann, 27 Jahre, led., **sucht** anderw. Dauerstell. als Leiter **od.** Verwalter. Schule besucht, **kaufm.** u. techn. vollendet, unermüdl. **tätig**, Reparat. selbst übern. Gefl. **Ang.** erbeten unter Nr. **4047** an d. **Ztg.**

Lediger Betriebsleiter, in ungek. Stellung, sucht and. **Wir**kungskreis als solcher oder **Verwal**ter, z. Zt. in städt. **Privatbetrieb**, firm in allen molkerei- u. **maschi**nentechnischen Arbeit., **bilanzsicher.** Buchhalter, an rastloses **Arb. gew.**, übern. alle für den **Molkereibetr.** in Frage komm. chem. **Untersuch.** Arbeite nach prakt. u. auf **wissensch.** Grundl. Beste Zeugn. z. **Verfüg.** Angeb. erb. u. Nr. **4048** an d. **Ztg.**

Tüchtiger, gewissenhaft **arbeiten**der, 25½ jähriger **(4273**

Molkereifachmann

sucht, gestützt auf gute Zeugnisse **u.** Referenzen, zum 1. April **anderw.** gute, selbständ. Dauerstell. **Selbig.** ist vertraut mit allen **neuzeitlichen** Maschin., Kühlanlagen, **Butterei**, Milch- u. Rahmuntersuchung, **Käs.**, Milchannahme u. Kontor. **Ge**wandt im Umgang mit **Kundschaft.** In Großstadt- sowie **Landbetrieben** tätig gewesen. Angeb. erb. **(4273**
F. Nitschke, Dampfmolk. Cauerwitz
bei Schkölen i. Thüringen.

Fachm., ält., verh., sucht, da hiesige Molkerei verkauft ist, Stellung **als Verwalter, Betriebsleiter od. Obermeier**, wo Wohnung gewährt **wird.** Selbiger ist in letzter Stellung **3** Jahre als Betriebsleiter tätig **ge**wesen und ist vertraut mit **sämtl.** Maschinen, elektrisch. Lichtanlage, Butterei, Hart- und **Weichkäserei**, Flaschenmilchbeh., Milchvers., **Un**tersuch. u. Kontorarb. Langj. **gute** Zeugn. vorh. Gefl. Ang. erb. **Max Stramoll, Molk. Gifhorn in Hann.**

Junger Fachmann,

24 Jahre alt, Molk.-Schule **Kiel** mit „gut" absolviert, sucht **zum be**liebigen Antritt passende **Stellung.** Gegend gleich, auch Ausland. **Ge**fällige Angebote erb. **(4330**
F. Busch
Zedlin b. Treptow a. Rega
Pommern.

Ält. Molk.-Fachm., evangl., **sucht** Stell. mögl. bei Maschin. Ang. **u. 3832** an diese Zeitung.

Fachmann, 12 Jahre im **Beruf**, ledig, in städt. u. ländl. **Betrieb** gut vertraut, **sucht Dauerstellung**, mögl. i. Großbetr., ev. als **1. Kraft.** (Nicht Beding.) Antr. nach **Belieb.** Frdl. Angebote erbittet **F. Finster, Gut Hohenholz**, Krs. Randow.

Erfahren. Fachmann, 12 **Jahre** Praxis, led., gute Kenntn. i. **Hart-**, Weich- u. Harzkäserei sow. **neuzeitl.** Maschinen, Laborat.- u. **Kontor**arbeiten, Buchf. firm, **sucht Dauer**stellung als Käsemeister, Betriebsl. od. sonst. Posten. Geg. gl., **auch** Ausl. Frdl. Ang. erb. u. **4432** an diese Zeitung.

Strebsamer, ehrlicher Fachmann

27 Jahre, verh., o. Kind auf im Fach, mit all. einschlägigen Arbeiten best. vertraut, in Milch- u. Sahne-Vers., Flaschenmilch, Kindermilch, Joghurt, Futtermittel- u. Düngemittel-Handel, Schweinemast u. -Zucht, wie Hart- und Weichk. beste Erfahrungen gesammelt, in Buchführ. u. Abrechn.-Wesen selbst. firm, läng. Jahre als selbständ. Leiter tätig gewesen, ebenso in väterl. Harzkäserei selbständ. gearbeitet, weiß ein. Betrieb rentabel und gewinnbringend zu leiten, auch im Umg. mit Kund. u. Lieferanten aufs beste bewand., welches durch Zeugn. nachgewies. wird, möchte, gest. auf gute Empfehl., seine Stellung verändern. Werte Angeb. unter **Nr. 4437** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Staatl. anerkannte Molkereilehr- und Versuchsanstalt für Westfalen und Lippe i. Münster in W., Hammerstraße 26, Fernruf 4565, 4566

Für mehrere Schüler, die Ende dieses Monats einen Kursus an hiesiger Lehranstalt beenden und die Betriebsleiterprüfung ablegen, suchen wir zum 1. April oder später Stellen als Verwalter, Betriebsleiter, Buchhalter, Obermeier, erste Gehilfen etc. und bitten um gefl. Angebote. (3950

Strebsamer
Molkereifachmann
35 Jahre alt, evgl., verh., kinderl., prakt. und kaufm. gut durchgebild., sucht Stellung als Verw., Betriebsleiter oder sonst. Vertrauensposten. 2000,— Mk. Kaut. können in bar gestellt werden. Angebote erbeten unter **E. G. 4434** an diese Ztg.

Langjähriger
Molkerei- und Käsereifachmann, verh., sucht Wirkungskreis (Vertrauensposten) gleich welcher Art, auch Beteiligung mit Kapital an Molkerei u. Harzkäs., evtl. Filiall. Angeb. erb. u. **Nr. 4359** an d. Ztg.

Fachmann
25 Jahre, sucht zu sof. oder 1. April Stellung als Obermeier, Gutsm. oder 1. Gehilfe. Schule besucht. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Angebote erbittet (4421
Karl Holst,
Grebin bei Plön
in Holstein.

Tüchtiger, energischer
Molkerei- und Käsereifachmann, 24 Jahre alt, geeignet für jeden Posten, sucht zum belieb. Antritt Stellung als Obermeier oder erster Gehilfe. Pa. Zeugn. und Referenz. stehen gerne zu Diensten. Frdl. Angeb. mit Gehaltsangaben erb. **Hans Ritz, Molkerei Schönwalde,** Holstein. 4422

Erfahrener 24 jähriger Fachmann sucht zum 1. 4. od. 15. 4. geeignete Stelle als **Betriebsleiter, Oberk., Gutsmeier** oder sonst. **Vertrauensposten,** wo Verheirat. gestattet ist. Such. ist mit allen neuzeitl. Masch., Butterei, Tils. u. Limb. Käserei sowie Schweinemast best. vertraut und im Besitze des Betriebsleiterzeugn. Frdl. Angebote unter Nr. **4424** an diese Zeitung. erbeten.

Junger, verheirateter, arbeitsfr.
Molkerei- und Käsereifachmann, 10 Jahre im Fach, sucht für bald oder später Dauerstellung. Selbig. ist mit allen vorkommenden Molk.- und Kontorarbeiten (Schreibmasch., amerikanischer Buchführung) sowie Sauermilchkäserei (Spezialit. Thüringer Stangenkäse) bestens vertr. u. nimmt auch Stellung als Milchverkäufer an. Bedingung: selbst. Arbeiten und gute Behandlung. Angebote nebst Gehaltsangaben erbeten unter Nr. **4447** an diese Zeitung.

Erste Kraft, 27 Jahre alt, led., **christl. Gesinnung, sucht Dauerstellg. in mittl. od. größ., sauberen, reell. Betrieb.** Habe schon größ. Käserei **u.** Flaschenmilchanlage eingerichtet. **Kaution vorh.,** ist aber nicht Bedingung, am liebsten im christl. Hause. **Süd-, West- od. Mitteldeutschland bevorz., evtl. gleich, od. Ausland. Letzte Stell. weg. pl. Krankh. aufg. müssen.** Frdl. Angebote zu richten unter **Nr. 4433** an diese Zeitung.

Expedient, Lagerist,
aus der Speditions- und Molkereibranche, in Butter- und Käsegroßhandlung als solcher tätig gewesen, der keine Arbeit scheut, sämtl. Lag.- sowie Büroarbeiten verrichtet und für gute u. fachgem. Käsebehandl. sorgt, sucht zum 1. April oder spät. Stellung in Großhandlung, gleich welcher Art. Werte Angeb. unter **Nr. 4218** an diese Zeitung erbeten.

Empfehle einen älteren, verh., äußerst tüchtigen und in jeder Beziehung durchaus zuverlässigen
Käsereifachmann
der in Käserei, besonders Tilsiter und Limburger Art, Butterei, Maschinenwesen und Schweinemast langjährige gute Erfahrung, durch Zeugnisse nachweisen und erforderlichenfalls Sicherheit stellen kann, für einen möglichst dauernden Vertrauensposten und erbitte Angebote **Wichmann,** Molkereibesitzer,
Kgl. Kamiontken 4361
bei Marienwerder, Westpr.

Fachmann,
29 Jahre alt, sucht zum 1. April Stellung als **Tilsiter Käser** in gr. Betrieb. Angebote unter **W. 4357** an diese Zeitung.

Strebsamer Molkereifachmann, 27 Jahre, mit tadellosen Zeugnissen sowie Bildung u. Umgangsformen sucht für 1. April 27 Stellung für Annahme und Kontor. Selb. ist auch mit Milchuntersuch. n. „Gerber" u. Harzkäsebereit. n. „Herbst" best. vertr. Ang. an **Paul Röder, Neulöwenberg** b. Tiemann. 4438

Junger Molkerei-Gehilfe, 23 J., gesund und kräftig, sucht zum 1. bezw. zum 15. April in Molkerei, auch Milchverkäufer, Stell. Gegend gleich. Angebote erbittet (4455
Paul Mertens,
Magdeburg-Neustadt,
Hohestraße Nr. 11.

Junger, kräftiger (4467
Gehilfe,
22 Jahre alt, mit allen Facharb. vertraut, der sämtl. Arbeiten verrichtet, sucht zum 1. 4. Dauerstell., auch als alleiniger. Gute Zeugn. vorhanden. Angeb. an
Herbert Thoms, Stettin
Gustav Adolfstraße 23.

Ein an selbständiges Arbeiten gewöhnter, 24 jähriger (4475
Käser
sucht zum 1. April anderweitig Stellung. Auf jetziger Stelle 1¾ Jahre tätig und fabriziere einen nur erstklassigen Romadur, Stangen, Limburger und Tilsiter. Kein Stundenarbeiter. Werte Angeb. an **Erich Zöllner, Molkerei Rachow** Post Groß Roge (Mecklenburg).

Jg., solider u. strebs. Mann, 20½ Jahre alt, sucht Stelle als **Milchkutscher od. Schweinefütterer** zu sofort od. 1. April. Selbiger hat Erfahrung i. Fach, etw. Landwirtschaft u. ist guter Pferdepfleger, scheut keine Arbeit. Geg. gleich. Gefl. Angebote mit Gehaltsangab. unter **Milchkutscher Nr. 4457** durch diese Zeitung.

Junger, strebsamer
Gehilfe
sucht zum 15. 5. 27 oder etwas spät. Dauerstellung. Selbiger hat gute Erfahrung in der Hartkäserei und Butterei und ist mit der Wartung des Kessels und der Masch. vertr. Auf letzter Stellung 3 Jahre tätig. Werte Angebote erbittet (4240
A. v. Stanislawski
Meierei Gammendorf, Post Landkirchen a. Fehmarn. Schl.-Holstein.

Strebsam., solid. Gehilfe 25 J. alt, sucht z. 1. 4. od. etw. spät. Dauerstellung. Selb. ist mit all im Betriebe vorkomm. Arb., insbes. m. d. Käsereifach, best. vertr., gar. für Herst. ein. erstkl. Tafelbutt., Schlagsahne u. verschied. Sorten Weich- u. Quargkäse (spez. Camembert- und Sahneschichtkäse), verricht. a. jede andere Arb., verst. m. Pferd. umzugehen u hat Erfahr. in Schweinem. 1000 ℳ Kaut. könn. nötigenfalls gestellt werd. Molk., die e. ehrl., gewissenh. Kraft gebr., die in jeder Hins. selbständ. arb., woll. Ang. m. Geh.-Ang. unt **Treu 4203** an diese Zeitung einsenden.

Strebsamer Gehilfe,
23½ Jahre alt, sucht sich zu veränd. zum 1. 4. 27 oder etwas später, Stellung als 1. Gehilfe in Privat- oder Genossenschaftsmolkerei. Such. ist in Tilsiter Vollfettkäserei sowie sämtl. Facharbeiten bestens vertr., führt kleine Reparat. im Betriebe selbst aus u. ist an peinl. Sauberk. und Ordnung gew. Gute Zeugn. stehen ihm zur Seite. Um werte Ang. bittet **Molkereigehilfe Max Holst, Echem,** Krs. Lüneburg, Provinz Hannover. (4215

Molkereigehilfe, 23 J. alt, der sich verändern möchte, in ungekdgt. Stellg. tätig, sucht z. belieb. Antritt Stellg. Selbig. ist mit allen Facharb. gut vertr. u. an flottes selbst. Arbeiten gewöhnt, würde auch Stellung als Heizer u. Maschinist antreten. Gegend gleich. Werte Angeb. mit Gehaltsangabe erb. unter **Hessen 4253** an ds. Ztg.

Junger Gehilfe
m. all. ins Fach schlag. Arb. vertr., sucht Stelle in größ. städt. Betr. od. Genossensch. Gute Zeugn. vorhand. Antr. k. jederz. erfolg. Frdl. Ang. erb. **L. Hellmers, Selverde,** P. Remels, Ostfriesland. (4211

Jg. Tilsiter Käser,
der mit Butterei, Tilsiter, Steinbuscher Käserei und Schweinemast, sowie Dampfmaschine u. elektrisch. Lichtanlage bewandert ist, sucht zu sofort Stellung. Gefl. Angeb. erb.
Kurt Wackernagel
Oschke, Ostpreußen.

Jüng. Gehilfe, 5 J. im Fach, d. sich gern verändern möchte, s. zum 1. April anderw. Stellg., am liebst. Butterei und Kontor. Werte Angebote mit Gehaltsangabe erbittet **Herbert Wegner, Molk. Naugard,** Pommern. (4274

Tüchtiger, solider
Molkereigehilfe,
22 Jahre alt, möchte sich zum 1. April verändern. Selbig. ist mit sämtl. Molkereiarbeiten aufs beste vertraut. Auch in der Käserei nicht unerfahren und scheut sich auch vor keiner Arbeit und ist stets willig u. zuvorkommend. Werte Angebote mit Gehaltsangaben erbittet
Otto Kuhfahl, Molkerei Düben a. Mulde. 4351

Wir suchen z. 1. April re[…] früher od. auch später für [...] tüchtigen
Gehilfen
welcher 5 Jahre hier tätig [...] Stellung. Am liebsten, wo sei[...] Gelegenheit geboten wird, sich [...] Käserei auszubilden. Weitere [...] kunft bereitwilligst. Gefl. An[...] erbittet
Beelitzer Molkerei-Genossensch[...]
Beelitz (Mark).

Arbeitswilliger ehrlicher Geh[...] 22 Jahre alt, der gew. ist, di[...] teressen des Chefs zu wahren, [...] in Käserei gute Erfahr. hat, [...] zum 1. April, evtl. früher Da[...] Gegend gleich. Werte Angeb[...] der **Gehilfe d. Molkerei Wilh[...]** hof bei Märk. Friedland.

Junger, tüchtiger
Milchkutscher
20 Jahre alt, sucht zu sofort [...] Selbiger ist 5 Jahre auf hi[...] Stelle und ist guter Pferdepf[...] Freundliche Angebote mit Geh[...] angaben erbittet
Joh. Rolf, Molkerei Schönwa[...] Holstein.

Strebs. Gehilfe, 21 J. alt, [...] Stellung f. Betr. u. Kontor. [...] hat gute Handschr. u. ist sich. [...] Geg. gl. Angebote erb. **K. R[...]** **Lübbrechtsen,** Post Banteln [...]

Suche bis Anfang April St[...] **zur weiter. Ausbildung,** am li[...] Tils. Käserei, 24 J. alt, mit g[...] Schulbild. Werte Angeb. er[...]
Karl Haupt, Molkereischule
Wangen i. Allg.

Kräftiger Gehilfe
24 Jahre alt, sucht, gestützt [...] gute Zeugnisse, zum 1. April [...] Obermeier, erster Gehilfe, Er[...] oder sonstigen Vertrauenspo[...] Stellung. Zur Zeit auf Molk[...] schule. Selb. ist vertraut mit [...] technischen sowie kaufm. Buch[...] rung, Laborat.-Arbeit., in der B[...] terei u. Käserei (Quarg, Ha[...] Harz-, Quadrat-, Limb.- u. Ro[...] durkäse), Trinkmilchherstellung [...] Yoghurtbereit. usw. War in [...] letzten beiden Betrieben als e[...] Gehilfe tätig. Gefl. Angebote [...] Gehaltsangaben erbittet Her[...] **Schnabel, Oranienburg,** Siedlu[...] straße 31.

Junger, kräftiger Mann, [...] 22 Jahre alt, sucht zum 1. 4. [...] Stellung als Milchkutscher, M[...] verkäufer oder als Mithilfe in [...] Molkerei. Bin guter Pferdep[...] und erfahren in sämtl. Molk[...] arbeiten. Beste Zeugn. stehen [...] Verfügung. Werte Ang. erwi[...]
Otto Marzahn,
Molkerei Wildberg, Krs. Ru[...]

Tücht. Molkereigehilfe, 25 J[...] alt, sucht zum baldigen Antr. [...] Selb. ist m. sämtl. Maschin., [...] versand, Butterei, Hart- u. We[...] und Monatsabrechnung aufs [...] vertr. Werte Angeb. m. Geh[...] angaben erb. **Theodor Wem[...]** **Großefehn,** Ostfriesland.

Junger, tüchtiger
Molkereigehilfe,
20 Jahre alt, mit allen Fach[...] gut vertraut, sucht zum 1. A[...] anderweit. Stellung um sich [...] in der Käserei nebenbei auszub[...] jedoch nicht Bedingung. Werte [...] gebote mit Gehaltsangaben er[...]
Anton Bücker, Molkerei Wader[...] (Westfalen).

Tüchtiger
Molkereigehilfe
23 Jahre alt, sucht zum 1. 4. [...] lung. Suchender ist mit all. [...] arbeien wie Maschinen, Butt[...] Käs. u. Flaschenmilchversand [...] kommen vertr. Gute Zeugn. [...] zur Verfügung. Gefl. Angeb. [...] **Rudolf Schlusche, Molk. Wild[...]** Kreis Ruppin.

…tenerg. Molkereigehilfe
… ledig, mit allen Fachar-
…traut, sucht zum baldigen
…tellung. Auf Gehalt wird
…en. Angebote unt. R. E.
… d. Ztg. erbeten.

…freudiger
…ter Gehilfe
… zuverlässig, sucht zum be-
…ntritt anderweitig Stell.
…t in hiesiger Stelle 2½
… 1. Gehilfe tätig, aufs
…aut mit der Herstellung
…Schlagsahne und Trink-
…ter und Käse (Hart- und
… Yoghurt) mit allen neu-
…Maschinen. Stellung an-
…ls Obermeier, 1. Gehilfe
…stigen Vertrauensposten.
…ugnisse und Empfehlun-
… zu Diensten. Chefs, de-
…ch an einer guten Kraft
…, wollen bitte Angebote
(4219
…einhold Spitzer,
…erei Riemann,
… in Düsseldorf,
… Ellerstraße 64.

… Gehilfe, 19 J., sucht sof.
…ellung. Werte Ang. erb.
… Müller, Falkenberg,
…e, Bismarckstraße Nr. 1.

… Molkereigehilfe,
…alt, mit guten Zeugn., d.
… scheut, der auch gerne
… und Pferdepflege über-
…cht Stellg. Karl Zube,
…reistaat Danzig. (4335

…ilfe wünscht sich zu ver-
… sucht zum 1. April Stell.
…n. Betrieb. Selbiger ist
… Molk.-Arbeit. sowie But-
…sel u. Maschin., einschl.
…Kältemasch. gut vertr. u.
…arbeit. nicht unerfahren.
…gebote erb. (4312
…e, Molk.-Genoss. Wieren
…rovinz Hannover.

…er, solider
… Molkereigehilfe
…lt, noch in ungekündigter
…cht zum 1. 4. oder später
…ig Stellung. Mit sämtl.
…aschinen und Arbeit. be-
…raut. Evtl. auch in Kä-
…erte Zuschriften erbeten
(4309
…ien der Molk.-Genoss.
…ppin i. Altmark.

…er Molkereigehilfe
… etw. Käserei, Kessel u.
…führ. vertr., sucht zum 1.
…llung. Geg. gleich. Ang.
(4207
…Kauf, Neiße, Ring 71.

…nger Gehilfe
… 1. 4. Stellung in Molk.
…ei. Selbiger ist vertraut
…rstellung von Camemb.
…äse. Werte Angebote erb.
…in Hahn, Hildesheim,
…sterstraße 37, II. 4354

…ner, solider
…lkereigehilfe,
…alt, mit allen ins Fach
… Arbeiten aufs beste
…owie mit Kessel, Maschi-
…erei und Käserei, sucht
…llung. Angebote sind zu
(4419
…eigehilfe W. Norden,
…kerei Gandersheim
…th., Aktiengesellschaft.

…e für einen tüchtigen,
…e
…Gehilfen
…alt, der früher bei mir
…tellung als 1. Gehilfe in
… Molk.-Betriebe zum be-
…ritt. Angeb. mit Geh.-
…bittet (4317
… Fenner, Direktor
…ngl, Bezirk Potsdam.

Junger, strebsamer
Gehilfe,
20 Jahre alt, sucht zum 1. April Stellung für Betrieb und Kontor. Werte Angebote erbittet (4355
Paul Praus. Molk. Scheidelwitz, in Westf.

Kräftiger Gehilfe,
23 Jahre alt, firm in der Herstell. erstkl. Butter und Tilsiter Käse, vertraut mit sämtlichen modernen Maschinen sowie Bergedorfer Kühlanlage, sucht Stellung, eventl. für Kessel und Maschinen. Reparatur. führe aus. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Angeb. erbittet
Louis Neumann, Gauleden, 4208
Post Gr.-Lindenau, Kr. Wehlau, Ostpr.

Junger
Molkereigehilfe,
welcher 1 Jahr eine Handelsschule besucht hat, sucht ohne gegenseitige Vergütung Lehrstelle in Molkereikontor. Nebenbeschäftigung i. Betrieb angenehm. Offerten unt. H. L. 4373 an diese Zeitung.

Junger, kräftiger Mann, 18 Jahre alt, sucht Stellung als Milchkutscher. Selb. ist guter Pferdepfleger u. auch vertr. m. Schweinemast u. Landwirtsch. Antr. z. 15. 4. Werte Angebote erbittet **Bruno Kürbs, Lüptitz** bei Wurzen. (4425

Junger Gehilfe,
20 Jahre alt, vertraut mit sämtl. Facharbeiten, sucht zum 1. April anderweitig Stellung, wo er sich i. Kontor vervollkommnen kann. Angebote erbeten an (4426
Heinz Kipp, Tribsees in Pommern, Langehoerstraße 60.

Suche für einen 18jährigen, kräftigen
Gehilfen
zur weiteren Ausbildung Stellung. Derselbe hat in hiesiger Molkerei seine Lehrzeit beendet, ist willig, fleißig und ehrlich. Offerten an **Franz Praus, Molkerei Ostönnen** Kreis Brieg. 4387

Molkereigehilfe, 23 Jahre alt, sucht zwecks Veränderung zum 1. April Stell., mögl. wo Gelegenheit geboten wird, sich in der Weichkäs. auszubild., jedoch nicht Bedingung. Selb. ist m. Tilsiter Käserei, Butt., Kessel u. Maschin., Milchversand u. mit allen Nebenarb. eines Molkereibetriebes vertraut. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angebote erbittet (4417
Paul Warm, Molk. Watenstedt, Kreis Helmstedt, Braunschweig.

Junger, kräftiger Gehilfe, 19 Jahre alt, sucht zum beliebigen Antritt Stellung. Werte Ang. erb. **Hilmar Friedrich, Bhf. Teutschental** (Mansf. Seekreis. 4450

Junger
Molkerei- und Handlungsgehilfe
sucht Stellung zum 1. April als Kontorist, Expedient oder ähnlichen Posten. Suchender hat die kaufm. Handelsschule besucht und ist schon im Kontor tätig gewesen, außerd. mit Annahme, Butterei, Käserei, Maschinen und Kessel vertraut. Zeugnisse sind vorhanden. Angeb. mit Gehaltsangaben sind zu richten unter **B. Nr. 4451** an diese Zeitung

Strebs. sol. Molkereigehilfe sucht Stellg. für sof. od. 1. April. Selb. besitzt gute Erfahrungen in sämtl. Maschin., auch Kühlmaschinen, ff. Butterbereit., verschied. Käsesorten wie Limb., Romad., □-Käse, Frühstückskäse, Stangenkäse, Quargfabr. Angeb. erbittet **E. Klinner b. Fritz Klenge, Zindel, Post Tschirne, Kr. Breslau.** (4360

Suche f. einen fl. u. tücht. **Gehilfen** Stellung. Selb. ist mit all. Facharb. gut vertr. Geg. gl. Frdl. Ang. erb. **Frau M. Böhm, Uderwangen,** Ostpr. 4356

Junger
Molkereigehilfe,
9 Jahre im Fach, sucht zum 1. 4. oder einige Tage später Dauerstell. Selbiger ist mit allen neuzeitlichen Einrichtungen vertraut, Eismaschinen, Kohlensäure u. Ammoniak, Butterausformen, Hand und Maschine. Arbeitswillig und sicherer Rechner. Gute Zeugn. vorh. Angebote erbittet der **Gehilfe** der **Molkerei Brunau,** Altmark.

24jähriger perfekter
Camembertkäser
sucht Stellung zum 10. April evtl. einige Tage früher oder später als 1. Camembertkäser oder 1. Gehilfe. Firm in sämtl. Facharbeiten. Angebote nebst Gehaltsangaben sind unter **Nr. 4415** an diese Zeitung zu richten.

Tüchtiger, solider Käsereigehilfe, 21 Jahre alt, sucht zum 1. April Stellung. Selb. ist mit Tilsiter Käserei, Butterei, Maschinen und Schweinemast vertraut und scheut sich vor keiner vork. Arbeit. In letzter Stellung zwei Jahre tätig. Werte Angebote mit Gehaltsang. erbittet **Erich Anders, Pasewark,** Freistaat Danzig. (4258

Wir suchen zum 1. April für ein.
jungen Mann
welche zweieinhalb Jahre hier gelernt hat, zur weiteren Ausbildung in größerer Käserei Stellung. (4302
Central-Molkerei Friedewalde in Schlesien.

Junger Maschinist,
27 Jahre alt, verh., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. 4. Stellung. Selb. ist vertraut mit allen Reparat., ruhiger, sicherer Fahrer, Führerschein 3 a. (4242
Herb. Gruner, Schönow bei Casekow in Pommern.

Fachm., verh., sucht Dauerst. als
Milchverkäufer
für gr. Tour, solche bereits mit Erfolg gefahren, gewandt u. geschäftstüchtig. Pa. Zeugn. zu Diensten. Mitteldeutsche Genossensch. o. Gutsmolkerei bevorz., nicht Bedingung. Sicherheit vorh. Gefl. Angeb. erb. **Schramm, Anderbeck,** Oschersleben.

Molkereibesitzerssohn sehr achtb. Eltern, 22 Jahre alt,
sucht Stellung
zum baldigen Eintritt, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich in Herstellung sämtlicher Käsearten auszubilden. Selbiger ist gut vertraut mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten, wie Herstellung von Tilsit. und Steinbuscher Käse, Butterbereitung und Wartung von Dampfkessel und sämtlichen Maschinen. Er scheut sich vor keiner Arbeit und besucht jetzt die Molkereischule, die er am 25. März verläßt. Werte Angebote mit Gehaltsangaben sind zu richten an (4270
Emil Artschwager bei Frau Grona, Königsberg in Pr., Ostendorfstraße 7.

Fleißiger Meierist
22 Jahre alt, sucht zu sofort Stellung. Selbiger ist mit sämtlichen Facharbeiten vertraut sowie Kühlmaschine, Dauererhitzung, Butterei, Käserei. Flotter Butterformer. Werte Angebote sind zu richten an **Gerhard Gustke, Pustamin,** Kr. Schlawe in Pom. 4416

Obermeier sucht zum 1. April Dauerstell. für Flaschenmilchabfüllg., Frischmilchvers., Annahme, Butt. o. Käserei. Bitte Off. zu richten an **Oberm., Molkerei Lehrte** b. Hann.

Suchen zum 1. April für unsern
jungen Mann,
der hier seine 3jährige Lehrzeit beendete und noch 1 Jahr als Gehilfe tätig war, weitere Stellung in einem Vollbetrieb, wo er sich in Käserei ausbilden kann. (4010
Molkerei-Gen. Görzke, Bez. Magdeburg.

Suche für mein. Sohn, 19 Jahre alt, mit bestem Lehrzeugnis der Landwirtschaftskammer Schlesien, **tüchtiger Butterer,** mit allen Molkereiarbeiten bestens vertraut, per 15. März cr.
Stellung
wo er sich in der Käserei fortbild. kann. Bevorzugt Schlesien, Mark und Sachsen. Gefl. Offerten unter **4110** an diese Zeitung.

Suche für meinen 17jähr. Sohn
Lehrstelle
in Molkerei- und Käsereifach.
H. Hempel, Molkereiprodukten en gros, Magdeburg, Nikolaistraße 3.

Aeltere, erfahrene
Meierin
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse für Butterei, Tilsiter Käserei, in größ. Betriebe Stellung. Freundl. Angebote mit Gehaltsangaben an
Erna Kuschajewski, Ullanken, Kreis Sensburg, Ostpr.

Suche für eine
Meierin
welche früher 1½ Jahre in mein. Betrieb tätig war, Stellung, mögl. zum 1. April. Kann selbige als zuverlässige und grundehrliche Person empfehlen. Offerten bitte zu richten an die (4035
Molkerei Pröck, Kreis Gerdauen, Post Sechserben.

Meierin, 27 Jahre alt, Ostpreuß., sucht zu sofort oder 1. April Stellung. Werte Angebote erbittet **M. Wachowski, Berlin-Johannistal** Stubenrauchstr. 10 (bei **Petigk**).

Jg. Molk.-Verwalter, 26 J. alt, 168 groß, dunkel, wünscht mit ein. lieben, netten, kathol. Meierin od. Fachm.-Tochter, 20—24 Jahre alt, aus gbtuer Familie,
zwecks Heirat
in Verbindung zu treten. Event. kann Anstellung erfolgen. Erbitte Zuschrift. mit Bild unter **Nr. 3776** an diese Zeitung.

Welcher gutgesinnte, solide Gehilfe, der sich als tüchtig. Geschäftsmann eignet, möchte 48jähr. Frau mit Kind und kleinem eig. Grundstück kennen lernen
zwecks späterer Heirat?
Angebote mit Bild unter **4341** an diese Zeitung erbeten.

Junger, äußerst tüchtiger, solider Molkereibetriebsleiter in leitender Stellung, Alter 27 Jahre, etwas vermög., sucht, da es ihm an pass. Damenbekanntschaft fehlt, gebildete vermögende Dame zwecks späterer
Heirat
kennen zu lernen. Fachmannstocht. oder Einheirat in Molkerei bevorz. Angebote sind möglichst mit Bild u. **Nr. 4188** an d. Ztg. zu richten. Verschwiegenheit Ehrensache.

Molkerei-Verkäufe.

Tüchtiger
Camembertkäser
kann Käserei von ca. 1000 Liter **pachtweise übernehmen.** Zirka 5000,— Mk. erforderlich. Off. unter **Nr. 4264** an diese Zeitung.

Molkerei, Käserei
suche zu erwerben und suche hierfür **tüchtigen Fachmann** mit etwas Kapital auf Gewinnbeteiligung. Bewerbungen unt. **4391** durch diese Zeitung.

Molkerei mit Weichkäserei

1000 Liter Wintermilch, sofort zu verkaufen. Forderung Rmk. 30 000, Anzahlung Rmk. 6000—7000. Geg. Bremen. (4137

H. Brems, Bremen,
Kniestraße 5.

Seltenes Angebot.

Verkaufe sofort meine Molkerei, 1000 Liter, im Sommer bis 2000 Liter täglich, unweit vom Bahnhof zum Milchversand geeignet. Gutes Absatzgebiet, viel Kleinverkauf in nächstliegender Stadt. Stallung für 40—50 Schweine. Gute 5 Zimmer-Wohn. Leutestuben extra. Schöner Garten und Land, Pferde, Wagen. Anzahlung 15 000.— Mk. Offert. erbittet unter **Vorpommern 4338** durch diese Zeitung.

Ländliche

Dampfmolkerei

in Vorpommern für Camembertfabrikation geeignet, z. Zt. still liegend, 3000 Liter Milch zu haben, bei 4—5000 Mk. Anzahlung verkäuflich. Angebote unter **Nr. 4336** an diese Zeitung erbeten.

Dampfmolkerei

in Kleinstadt Sachsens ist anderer Unternehmungen wegen sofort bei 15—20 Mille Baranzahlung verkäuflich. Betrieb ist neuzeitlich eingerichtet und liegt in bester Milchgegend. Schönes Wohnhaus und gute Existenz. Anfragen von Selbstkäufern (Vermittler ausgeschlossen) unter **L. W. 4037** durch diese Zeitung.

Beabsichtige meine

Landmolkerei

in Vorpommern, neuzeitliche Einrichtung, mit Kühlanlage sowie gr. massiven Schweinestall an schnell entschlossenen Käufer zu verkaufen. Preis 40 000,— ℳ, Anzahl. 15 000 ℳ. Bei Zahlung des vollen Kaufpreises entsprechend billiger. Angebote unter **Nr. 4186** an diese Ztg.

Molkerei, Meierei o. Milchgesch.-Grundst.

mit gutem Mehrbeitrag zu kaufen oder pachten gesucht. Offerten an

Alfred Reuß, Dortmund,
Leibnizstraße 18, I. Etage

Molkerei

Käserei Schweinemast

tägl. Anlieferung ca. 2000 Liter, günstig gelegen, Bahnstat., bald zu verpachten. Nehme auch Tauschobjekt, wo größerer Schweinestall u. Bahnstation, nahe Hannover. Angebote unter 4285 an diese Ztg.

Stadtmolkerei

in Sachsen, ca. 900 Liter Detailumsatz, Verdienstspanne 12—15 ₰, Reinverdienst wird nachgewiesen, zu verkaufen. Moderne Einrichtung, Lieferauto vorhanden. Erforderl. Kapital 10—15 000 RM.

E. Bundgaard, Bremen
Rembertistraße 94.

Wegen Ausbau d. Molkerei suche ich zum 1. April oder später jüngeren **Fachmann,** der eine

Einlage von 1500 bis 2000 Mk. stell. kann.

Einlage wird sichergestellt. Ders. kann im Frühjahr 1928 ev. früher die **Verwalterstelle** oder **Molkerei in Pacht übernehmen.** Angebote erb. an diese Zeitung unter **Nr. 4403.**

Krankheitshalber

verkaufe sofort in größerem Industrieort gelegenes kleines

Molkereigrundstück

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Bis täglich 400 Liter Milch vorhanden. Stallungen für 9 Schweine. Elektr. Betrieb. Preis 12 000 RM. Vermittler verbeten. Schriftl. Angebote unter **Nr. 4367** an ds. Ztd.

Kapitalkräftigen Herren od. Fa. weise **sehr günstig. Platz,** Städtchen Ostdeutschl., nach zur Errichtung e.

Großmolkerei.

Beschaffe 10 000 Liter billige Milch in Jahresfrist. Erster Fachmann übernimmt Leitung und beteiligt sich. Sehr geeignete große Räume mit Dampfanlage, Ställen, Keller, Garten, Wohnung billig zu pachten. Eilangebote nur ernsthafter Refl. mit Kapitalnachweis erfahren Näh. unter **4395** durch diese Zeitung. (Horcher verbeten.)

Milchgeschäfte,

gute Existenzen, in **Hamburg** zu verkaufen. Nur ernsthafte Reflektanten mit Barmitteln, keine Horcher, wollen sich melden. Angebote unter **W. 4347** an ds. Zeitung.

Käsegroßhandlung

Zentrum Großstadt, mit fest. Kundschaft, großen Lagerräumen, mit Gleisanschluß, Lieferauto, ist abreisehalber verkäuflich. Angebote unter **4339** an diese Zeitung.

Suche wirklich rentable

Stadt- oder Landmolkerei

zu kaufen oder zu pachten. Verfügb. Barkapital Rmk. 40 000,00. Kath. Kirche am Ort oder Nähe erw. Einheirat nicht ausgeschlossen. Ausführliche Zuschriften erbitte unter **Nr. 4353** an diese Zeitung.

Käserei

mit elektr. Betrieb, in Pachträum., bei Leipzig, ist sofort zu verkaufen. Kundschaft und Wohnung vorhanden. Angebote unter **Nr. 4400** an diese Zeitung.

Molkereiprodukt.-Großhandlung

an bester Lage, sucht

Teilhaber

still oder tätig, 5—8000 Mark bar erforderlich. Angebote unter **F. G. 4397** durch diese Zeitung.

Dampfmolkerei

in Mitteldeutschland, mit Kolonialwarenverkauf, Anlieferung ca. 500 Liter, zu verkaufen. Anlieferung frei Molkerei. Forder. ca. 20 000 RM. gegen 5—6000 RM. Anzahl. Vermittlung für Käufer kostenlos.

E. Bundgaard, Bremen
Rembertistraße 94.

Gutsmolkerei,

3—500 Liter, zu pachten gesucht. Ev. **kaufe auch Milchgeschäft od. kleine Landmolkerei.** Angebote unt. **Nr. 4366** an diese Zeitung.

Kapitalkräftiger Fachmann sucht eine gutgehende

Molkerei

in Stadtnähe, womöglich an der Bahn gelegen, zu kaufen oder einzurichten. Würde sich auch als

Teilhaber

an ein. größeren Unternehmen beteiligen. Zuschriften erbeten unter **Allgäu 4363** durch ds. Zeitung.

Fachmann sucht

Molkerei,

v. 800—1000 Lit. Wintermilch im Orte m. kath. Kirche zu kauf. Anz. b. 1000 ℳ. Ang. u. 4358 an ds. Ztg.

Dampfmolkerei

in günstiger Lage Mitte Ostpreuß., gute Milch, 25 sind 440 000 Liter verarbeitet, das Doppelte zu haben, Molk. liegt sehr günst. an Chaussee, nahe Bahn und Stadt. Gute Wohnung u. Keller, Stallung für 300 Schweine, Anzahlung 10—12 Mille. Zuschriften unter **K. 4370** durch diese Zeitung.

Molkerei

zu pachten oder kaufen gesucht. Angebote erbeten unter **4378** an diese Zeitung.

Kauf-Gesuche.

Kühlanlage,

neu oder tadellos erhalten, ca. 300 bis 800 Liter Stdlstg., zu kauf. gesuch. Angebote unter **Mecklenburg 4314** an diese Zeitung.

Einen gebrauchten

Magermilchkühler und Räderpumpe,

je 1500 Liter Stundenleistung, kauft **Molkerei-Genossenschaft Börzow** b. Grevesmühlen i. M. (4377

Suche für sofort noch eine gute, tadellos erhaltene (4299

Quargmühle und 50 Rohrhorden.

Angebote erbeten an

A. Wernecke
Magdeburg-B., Martinstr. 11.

Suche neuwertigen

stehend. Quersieder-Dampfkessel,

4—6 qm. Heizfläche, ev. mit Blechschornstein, gegen Kasse zu kaufen. Angebote erbittet (4171

Emil Bölicke, Molkerei Crossen (Oder). Telefon Nr. 91.

Suchen zu kaufen einen stehenden

Dampfkessel

wenig gebraucht. Offerten (4039

Molkerei-Gen. Neuemühle
bei Lüdenscheid.

Sofort zu kaufen gesucht:

1 Magermilchbassin, 6—800 Liter,
1 Magermilchpumpe,
10 Rahmständer, 40 Liter Inhalt,
20—30 Liter Milchleitungsrohre.

Sachen müssen gut erhalten sein. Offerten unter **Nr. 4265** an diese Zeitung.

Kauf-Angebote.

Baltic-Dampfkessel,

6 Atm., 3 qm. Heizfläche, mit Inj. u. Riemenspeisepumpe, gut erhalten, zu 200 ℳ; ein **Schnur-Alfa,** 2000 Liter, gutgehend, zu 150 ℳ; ein **Benzin-Motor,** ca. 6—8 PS, zu 300 ℳ; eine **6—8 PS Zyklonette** zu 700 ℳ änderungshalber zu verkaufen. (4409

Molkerei Gerderath
bei Erkelenz Rheinland.

Neue Quargmühle

auf Wand-Konsole, Granitwalzen, ⌀ 180, lang 340, Fest- und Losscheibe, ⌀ 400, breit 80, stabile **Formzange** m. 2 Paar abnehmbar. Schalen, gibt ab gegen Gebot, gar. betriebsfähig. Angebote unt. **Nr. 4394** an diese Zeitung.

Milchuntersuchungs-Apparat „Gerber“, 8 Proben, Preis 50 Mk. Angebote unter Nr. **4454** durch diese Zeitung.

Achtung. Neu.

Käsehorde „Triumpf“

D. R. G. M.

die Horde der Zukunft, übertrifft alles bisher gebotene. Sie wird in zwei Ausführungen, — in jed. gewünschten Größe — für die Bereitung von Camembert od. Harzkäse hergestellt und erfreut sich in namhaften Fachkreisen allseitiger Anerkennung. Verlangen Sie ausführliche Angebote und Probesendung von (3006

H. Krull, Dampfsägewerk und Holzwarenfabrik, Spez. Käsehorden u. Lenkwagen, Eitzum i. Hannover. Generalvertret.: **H. Schlup,** Molk.-Direktor a. D., **Gronau** i. Hann.

Vollen Erfol[g]

haben [...] Sie [...] memb[...] meine[...] w[...] auskä[...] Kosten[...] her u[...] Halbb[...] Abkühlen des Bruches, dah[...] Arbeiten, ebenfalls sehr [...] Ausfüllen. Preis einer [...] Wanne Mark 20. [...] empfiehlt

Krumbach, Der[...]

Gummischläuche, alle Pa[...] **Maschinen-Oele** und [...] liefert billigst

Carl Lorenz Ste[...]
Berlin-Pankow

Julius Klockge[...]
G. m. b. H.
Faßfabrik
Oldenburg i.
Telefon Nr. 63
empfiehlt

Butter-Tonn[...]

Prima Futter[...] Schlämmkreid[...]

50 **Kilo 2,25 Mark** inkl. ab Hildesheim bei Großabnahme Vorzugs[...]

D. Hardung & C[...]
Northeim i. Hann.

Käsekisten

als Spezialität, jedes Q[...] liefert in Garnituren und g[...] mit Firmendruck und Schu[...]

Paul Sievers, Kistenfa[...]
Lamspringe. Fernruf [...]

Da wir unseren Molkere[...] vergrößert hab., geben wir [...] Maschinen **als überzählig a[...]**

1 **Astra-Pasteur,** Marke [...] Kippvorrichtung, neuen [...] rädern, Welle und Messi[...] stündliche Leistung 2000 L[...]
1 **Astra-Wärmeaustauscher,** Leistung 2000 Liter
1 **Alfa-Separator A. B.** Schneckenantrieb, neuer T[...] Schneckenrad, Lager und [...] stündl. Leist. 2500 Liter
1 **Flächenkühler,** stündliche [...] 1500 Liter
3 **Astra-Räderpumpen,** st[...] Leistung 2200 Liter
4 **Hängelagerböcke,** 50 Mi[...] Bohrung
2 **Wandkonsolen,** 50 Millim[...] u. sonst. **Transmissionstei[...]** Riemenscheiben usw.
1 **Unfehlbar**
1 **Patent Betzmer,** 40 Lite[...] Gehalt, sowie **verschiedene Rohrleitungen.**

Sämtliche Maschinen und [...] sind gegen Höchstgebot abz[...]

Molkerei-Genossensch. e. G. [...]
Kierspe-Bahnhof.

Hanfkordel,

2- und 3-fach,

prima helle Ware, ℳ 1,98 [...]

Bindfadenhaus M. Nach[...]
Hamburg 13, Bundestraß[...]

Abs. Molkerei Guhrau 40 lt. Empf. Schöwer Berlin

ahnversandschilder

Hermann Jordan
Molkerei-Maschinenfabrik
Berlin SO.16, Michaelkirchstr. 21

Dampfkessel
Maschine und Separator für ..0 Liter ständl. Leistung, sehr ..halten, ist wegen Betriebs..tung sofort zu verkaufen. Off. ..itt (3424
..uenberger, Berlin-Pankow, Maximilianstraße 5.

..eichkäsereien Achtung!
..e Bedarf an Formen
..nstigen Weichkäsereiartikeln, ..ien Sie sich nur der Spezial..n welche die Sachen selbst her..t.
..r Schirmer, Blechwarenfabrik ..n Post Bellmannsdorf, O.-L. ..ern Sie meine konkurrenz..preise. (4102

Käseform-Zangen
für alle Arten Quarg- und Weichkäse
fertigt in solider Ausführung stark verzinnt
Maschinen-Fabrik A. Lübbers Langensalza.

Malwald-
..ilchpumpen
D. R. P.
..n Ventile — Fördern stoß- u. ..ufrei, Zerlegen, Reinigen, ..iebsfertigschließen in wenigen Sekunden.
..rigl. Gutachten der D. L. G ..Prof. Dr. Martiny.
..n-Fabrik Waldau m. b. H. ..heinbach b. Bonn 24.
..ertreter gesucht.

..tter, Käse, Quarg.

Quadrat-Käse,
..e und 20 prozentig, evtl. auch ..vom Salztisch, gibt laufend .. (4223
..kerei-Genossenschaft Zemitz, ..ohendorf, Kreis Greifswald.

..rockenen Quarg
..enilch- und metallfrei, kauft ..e gegen Kasse, wenn möglich, ..chluß erwünscht. (4402
Fritz Frey II, Käserei, ..ppenheim (Rheinhessen).

Achtung!
..i Käufer von jed. Quantum ..e, welcher sich nicht mehr auf ..identisch verkaufen läßt, je.. ..ich noch zu Hausierzwecken ..e Offerten sind zu richten u. ..2. 4380 an diese Zeitung.

..8 20 ℳ p. Zentn. je nach Ent..ug zahle ich für prima trock.
Labquarg.
.. Krogmann, Käsefabrik ..Nortorf i. Holstein.

H. W. Grelle, Berlin NO. 18
Werneuchener Str. 1
ist Abnehmer und Lieferant
feinster Genossenschafts-Butter
Fernruf Königst. 6484 und 9976.

Gotthelf Michaelis & Co.
Leipzig Fernruf: 24519 u. 24952 Tel.-Adr.: „Michaelishandel"
Butter-Großhandlung.

Tüchtige eingeführte
Vertreter
für die Provinz Rheinland und Westfalen gegen hohe Provision gesucht. (4381
Käsefabrik Sindram, Clauen (Hann.)

Prima
Harzer-Mainzerkäse
liefert jedes Quantum.
An Unbekannte nur unter Nachn.
Emil Vesper, Linz a. Rh., Neutor.

Wilhelm Glamann, Lübeck
Käsegroßhandlung
Finnischer Emmenthaler in jeder Preislage

Wir haben wöchentl. noch einige Tonnen
prima Käse-Quarg
sowie
feinsten Speisequarg
abzugeben. (4392
Central-Molkerei Gebstedt i. Thür. e. G. m. b. H.

Für wöchentl. 10—12 Ztr. pa.
Holl. Kuh-Käse,
frisch oder angereift, im ganzen o. geteilt, nur an zahlungsfähigen Dauerabnehmer abzugeben. Ang. unter Nr. 4388 an diese Zeitung.

Ca. 1000 Liter pasteurisierte und tiefgekühlte
Vollmilch
und 60—80 Liter
Schlagsahne
an zahlungsfähige Dauerabnehm. nach Hamburg abzugeben. (Mit oder ohne Abschluß). (4389
Molkerei Mölln im Lbg. Tel. 15.

Suche zahlungsfähige **Dauerabnehmer** für prima 20 prozent.
Limburger Stangen
in Pergament mit Rotdruck, sowie
20 prozentigen Romadur
in Stanniol und Etikett. Probekiste gegen Nachnahme. Bei Nichtgefallen, wird Ware zurückgenomm.
Molkerei Wildenbruch in Pomm.

Romadur-Käse,
20 %, an zahlungsfähige Abnehm. wöchentlich einige Zentner gibt laufend ab. Unbekannten p. Nachnahme. (4350
Molkerei Gehrden in Westf.

Prima
Blauschimmelkäse,
in kl. und Stangenform, Kisten zu 80 bezw. 50 Stück, hat noch laufend abzugeben. (4349
A. Kneisel, Käserei, Wormsdorf. Fernsprecher Eilsleben 10.

Leistungsfähige Molkerei Nordwestdeutschlands sucht für ihre nachweislich prima
Süßrahmtafelbutter
Dauerabnehmer, welche täglich 1 bis 2 Ztr. prima frische, gesalzene oder ungesalzene Tafelbutter benötigen, geformt in ½ und 1/1 Pfd.-Stücken, Packung neutral oder mit Fa., evtl. gebe auch Tonnenweise ab. Reflektanten, welche üb. genügend Sicherheiten verfügen, wollen sich bitte mit mir in Verbindung setzen. Näheres unter Nr. **P. 4348** an diese Zeitung.

Ein Waggon
prima Stangenkäse,
20 %, ¼ reif, in Pergament, alle Monat regelmäßig abzugeb. Gefl. Preisangebote auf Basis Kemptner Notierung unter **Prima 4346** an diese Zeitung.

Suche Lieferanten für täglich 800 bis 1000 Liter
Vollmilch
nach dem Industriegebiet. Nehme evtl. in milchreicher Zeit auch 60 bis 80 Liter **Sahne** ab. Niederrheinische Milch bevorzugt. Offert. unter **Nr. 4343** durch diese Ztg.

Suche laufend wöchentlich noch 1 bis 1½ Zentner frische, ungesl. pa
Molkereibutter
und bitte um Angebote auf Basis Berliner Notierung. (4276
Rudolf Häberer, Reichenbach, Vgtl. Spez.-Geschäft für Molk.-Produkte.

Sauermilchquarg,
metall- und buttermilchfrei, tadellos frische, trockene, ausgepreßte Ware, z. Zt. 18 Mk. per Zentner, ab Bahnhof Berlin. Versand erfolgt nur gegen Nachnahme durch **Gebr. Kraft, Berlin N. 113,** Zelterstraße 42/45.

Suche noch zu kaufen ab Molkerei
Molkereibutter, 1. und 2. Sorte sowie Landbutter
Angebote mit Preis an
Willi Henske, Buttergroßhandlung, **Berlin O. 27,** Schillingstraße 9.

Prima
Steinb. Vollfettkäse
mit Mk. 95,— per Zentner,
prima Tafelbutter
für Berliner Notierung liefert an Unbekannte gegen Nachnahme.
4376) **Molkerei Schroop,** Westpr.

Ich suche wöchentlich 2 Tonnen
Butter
zahle 5 Mk. über Notiz. (4372
W. Klatt, Molkereibesitzer, **Malisch.**

Süddeutsche Buttergroßhandlung hat ca. 20—30 Zentner
Molkereibutter
14 Tage alt, sofort an zahlungsf. Abnehmer abzugeben. Offerten u. **Nr. 4364** durch diese Zeitung.

Suche laufend gegen Kasse
allerfeinste Molkereibutter
sowie dauerpasteurisierte u. tiefgek. **Vollmilch und Schlagsahne.** (4445
Erich Benseler, Hannover, Seestraße 22.

Suche gegen sofort. Kasse wöchentlich 2—3 Tonnen allerfeinste
Molkereibutter
zu kaufen. Offerten mit Preis erb.
Georg Schwan, **Angermünde.** 4446

Quarg
trocken, metall- und buttermilchfr., 12—15 Zentner wöchentlich an Dauerabnehmer gegen Kasse abzugeben. Preis 22 Rmk. Offerten unter **Gießen Nr. 4443** an diese Zeitung.

Konkurrenzloses Angebot.
Feine goldg. Camembert, ca. 20prozentig, **ca. 120 Gr. schwer, in gedr. Pergament oder lose, 30 er Packung, per Stück 16 Pfg., garant. schöne gleichmäßige Ware,** laufend abzugeben. Lieferung unt. Nachn. mit Garantie tadelloser Ware.
4369) **Käse-Zentrale Chemnitz.**

Preisgekr. Spitzenprodukt in Allgäuer Käsen:
Vollf. Käse-Krem, der streichbare Emment. o. Rinde in 100 Gr.-Dosen a Mk. —,32
Vollf. Alpenkräuter-Käse-Krem, streichbar in 100 Gr.-Dosen a Mk. —,32
40proz. Delikateßkäse, 100 Gramm, in Stanniol a. Mk. —,21
20proz. Delikateßkäse, 100 Gramm, in Stanniol a Mk. —,16
alles ab hier in Bahnkisten zu 150 Stück. 4362
Verkaufskontor Allgäuer Molkereiprodukte Füssen i. Allgäu.

Wir suchen sofort ab 1. April auf Jahresvertrag 800—1000 Liter
Vollmilch
zum üblichen Berliner Preis. Polizeilicher Fettgehalt und Säuregrad unter den üblichen Handelsbedingungen. Angebote (4410
Spandauer Milchverwertungsgesellschaft, Lynarstraße.

400 bis 500 Liter
Vollmilch
nach Berlin gesucht, Genossenschaft bevorzugt. Haltbarkeit Bedingung, besonders Sommermonate. Ang. unter **K. B. Nr. 4406** durch diese Zeitung.

Erstklassige Molkereien
ersuche ich um Angebote geg. Kassa bei einer hiesigen Großbank
S. Wohrizek, Köln, Heumarkt 50.
Telegramme „Wohrizek Köln".

Achtung.
ff.
Molkereibutter,
faßweise sowie stückweise, habe ich noch wöchentlich 6 bis 7 Zentner abzugeben. Dortselbst sind noch ca. **2000 Kisten Harzer Käse abzugeben Saganer Zentral-Molkerei und Käsefabrik.** 4161

Schlagsahne.
Täglich einige hundert Liter Schlagsahne hat noch abzugeben. (2743
Molkerei Stadt Rehburg i. Hann.

Prima Speisequarg
in größeren und kleineren Mengen gibt noch ab (3969
Dampfmolkerei Crossen a. Oder
J. Grobe, Besitzer.

Habe wöchentlich noch einige Ztr.
Harzkäse
in 10 Pfd.-Kisten, 70 Packung, an nur zahlungsfähige Abnehm. preiswert abzugeben. Probesendung u. Nachnahme. (4268
Harzkäserei Gustav Meyer
Hornburg a. Harz
Krs. Halberstadt.

Wöchentlich 6—10 Faß trockener, metallfreier (4293
Quarg
laufend bei Fässerstellung abzugeb. 100—200 Liter prima
Schlagsahne
ebenfalls abzugeben. Preisoff. erb.
Molkerei Nauen
Bezirk Potsdam.

Habe wöchentlich ca. 8 Zentner schönen (4307
Quadrat-Käse
abzugeben. Probekisten nur unter Nachnahme.
Molkerei Blankenhagen
bei Gelbensande i. M.

Wer ist regelmäßiger Abnehmer von prima goldgebem
Quadrat-Käse,
25—30 proz. Romadur in Stann.
25—30 proz. Limburger?
Preisangebote erbeten unter B. 4287 an diese Zeitung.

Vollf. Camembert,
125 Gramm
ff. Speisequarg
Sahneschichtkäse
Trockenquarg
billigst lieferbar. Vertreter und Grossisten gesucht. Angeb. unter Nr. 4284 an diese Zeitung.

Für Industriegebiet u. Wuppertal günstig gelegene Molkerei kann sofort noch 1000—2000 Liter dauererhitzte, tiefgekühlte
Vollmilch
liefern. Angebote unter 4337 an diese Zeitung.

Wegen Vergrößerung meiner Käserei habe ich noch wöchentlich 50—60 Kisten (Inhalt 45 Stück)
Frühstückskäse,
ca. 10 Proz. i. Tr. im ganzen oder geteilt an nur zahlungsfähige Dauerabnehmer abzugeben. Angebote unter Nr. 4322 an diese Zeitung.

Hannover, Magdeburg.
Suche für beide Städte einen
rührigen Vertreter
meines anerkannt guten
Sahnschicht-Käses.
Angebote unter Nr. 4321 an diese Zeitung.

1000 bis 2000 prima garantiert haltbare
Vollmilch und Magermilch
für Düsseldorf, Elberfeld oder Köln sowie 100 Liter Schlagsahne für d. Sommermonate abzugeben. Ang. unter P. P. 4315 an diese Zeitung.

Laufend abzugeben gegen Kasse 40 prozentigen hochfeinen
Camembert,
ca. 85 Gr., 8teiligen 40 prozentigen
Camembert,
ca. 450 Gr. Probesendungen nur gegen Nachnahme. (4275
Hauenstein & Meyer,
Molkerei Glashütten (Oberfr.)

Große leistungsfähige
Harzkäsefabrik
sucht an allen einschlägigen Plätzen in **Westfalen, Rheinland, Hannover, Oldenburg und Hessen** unter günstigen Bedingungen Alleinverkäufer für ihre prima Erzeugnisse. **Firmen, denen gute Transportmittel und Lagerräume zur Verfügung stehen** und Spezialisten sind, werden um Angebote unter Nr. **4173** an diese Zeitung gebeten.

Leistungsf. Käsefabrik, welche beste Qualitätsware herstellt, sucht noch einige solvente Großabnehmer für ihre Fabrikate:

Harzerkäse,	60 Stück	in 3 und 4 Pfund	Kisten
Bauernkäse,	60 „	7 „	„
Thüring. Stangenkäse,	48 „	6 „	„
Thüring. Stangenkäse,	36 „	4½ „	„
Spitzkäse,	24 „	4 „	„
Goldleisten,	46 „	4 „	„

zu 40 Pfg. per Pfd franco jeder Bahnstation. Bei Bestellung erbitte Aufgabe von Referenzen, sonst erfolgt Lieferung gegen Nachnahme. Angebote unter Nr. 3930 an diese Zeitung.

Prima Ausland-Sauermilchquarg
in einwandfreier Qualität bietet zu billigsten Tagespreisen laufend an
Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

St. Hubertus Camembert vollfett
St. Hubertus Camembert
die altbekannte Qualitätsmarke
Paul Dittmann G. m. b. H.
Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Butter- und Käsefehler verursacht eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes Wasser. Zweckentsprechende Untersuchungen besorgt das **Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Gegr. 1898 JG
Jos. Gabel,
Käse-Großhandlung
Spez. Weichkäse
Hauptl.: Hamburg 35, Wendenstr. 337-339. Fernspr.: Alster 1057. Gegr. 1898. Pa. Ref.

Wir haben wöchentlich noch einige tausend Kisten
Prima Harzer Käse
3½ Pfd. Inhalt 70er Packung
3 „ „ 60er „
2½ „ „ 50er „
Prima Thüringer Stangenkäse
5 Pfd. Inhalt 40er Packung
Große Posten prima schlesische
☐ Quadratkäse ☐
schöne, gelbe, speckige Ware
30 und 70 Pfd. Kisten
zu billigen Tagespreisen abzugeben.
Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H.
Liegnitz.

Habe wöchentlich ca. 3– trockenen, metallfreien
Quarg
abzugeben. Tonnen müss[...] werden.
Central-Molkerei M. S[...]
Deblinghausen bei Ster[...]

Suche Verbindung mit [...] Abnehmern für
prima Harzk[...]
sowie feinsten
Spitzkäse
in naturfettgelber Qual[...] Kümmel in Kisten mit 60 [...] 8 und 7½ Pfund netto. [...] unter Angabe von prima [...] zen von solventen Firmen [...] 4146 an diese Zeitung erb[...]

Molkerei Hinterpommern[...] Jahresvertrag täglich 500 [...]
Milch
tiefgekühlt, abzugeben. [...] unter A. B. 4196 an diese [...]

20 Zentner Q[...]
wöchentlich an einen kulan[...] lungsfähigen Abnehmer [...] abzugeben, es wollen sich [...] nehmer melden, die auch [...] abrechnen können. Für p[...] trockene, metall- und butte[...] Ware wird garantiert.
Dampfmolkerei Ahns[...]
bei Meinersen, Prov. Ha[...]

Welche Molkerei der Gr[...] oder Pommerns kann bis [...] wöchentlich 3—4 Faß
feinste Butte[...]
abgeben. Angebote auf [...] Berliner Notierung erbeten[...]
Central-Molkerei Wil[...]
e. G. m. b. H.,
Station Ober-Glogau, Obe[...]

Suche Abnehmer für
Stangenlimbu[...]
in echtem Pergament mit [...] und für
Romadur
in Stanniol mit Etikett. Preis 34 und 39 Pfg.
Baur, Käserei Corna[...]
Bezirk Bremen.

Prima Steinbu[...]
Vollfettkäse u. p[...]
Camemb.-Vollf[...]
offeriert
Molkerei-Akt.-Ges. Lipp[...]
Fernruf 31 und 102

Genossenschaftsmolkerei i[...] Geldern hat noch täglich 1[...] 1500 Liter pasteurisierte u.
Vollmilch
evtl. auf Jahresabschluß [...] Offerten unter Nr. 4180 du[...] Zeitung.

Genossenschaftsmolkerei na[...] nitz hat regelmäßig wöchen[...] Tonnen 68 prozentigen
Quarg
in Käufers Tonnen an za[...] fähigen Abnehmer bei p[...] Regulierung abzugeben. [...] mit Preis unter Nr. 4238 [...] Zeitung.

...amembert

...Sana, ca. 55prozentig, 140 ...m schwer, in Schachteln, ...lbmond, 160 Gr., 3teilig, ...teilig, 320 Gramm schwer, ...ie, ca. 7 Pfd. schwer, gibt ...regelmäßig zu günstigen Preisen ab. 3365
...ilke, Dampfmolkerei und ...ert-Käserei, **Klein-Lobke.** Post Algermissen.

...athias & Co., ...O. 27, Blumenstraße 7, ...ernde Abnehmer von
...olkereibutter,
Landbutter,
...i. Sorten Käse
...asse oder in Kommission.

...wöchentl. noch 3 Tonn. pa. ...abzugeb. Off. m. Preis zu ...n **Molkerei Wegeleben** bei ...idi. (3834

...Speisequarg.
...t noch einige Lieferanten. ...Referenzen. (4073
...av **Max Lehmann,** Berlin NO. 55, ...arienburgerstraße 32.

...wöchentlich 4—5 Tonnen
Quarg
...rabnehmer abzugeben. Pa. ...und metallfreie Ware.
A. Diethelm, ...er Oeynhausen b. Bergheim.

...Dauerabnehmer für voll-
...rühstückskäse,
...Gramm. (4054
...z-**Camminer Molkerei** ...min, Kr. Landsberg a. W.

...haben wöchentlich 20 bis 25 ...trocken., metall- u. butter-...en
Quarg
...ungsfähige Abnehmer ab-... (4103
...lrei **Bekum-Stedum,** e.-G. Post Hohenhameln.

...isequarg, Sahne-...ichtkäse, Voll-...ch u. Buttermilch
...n (4125
...lkerei **Breckerfeld** (Westf.)

...noch täglich ca. 1000 Liter ...mäßig behandelte
Milch
...en. Angebote erb. (4060
...pf-Molkerei J. Fernau, ...ngösen (Zauch-Belzig).

...Nähe Köln sucht wöchent-...ge Faß prima
Süßrahmbutter
...prompte Zahlung. Gefl. An-...nur von Molkereien unter ... durch diese Zeitung.

...und Sauermilchquarg, ...ielzbutter, Standbutter, ...ise, Partiekäse kauft lauf. ...asse (4154
...ünder & Co., Nortorf.

... täglich bis 3000 Liter ...itzte und tiefgekühlte
Vollmilch
...Jahresabschluß an Dauerab-... nach Berlin abzugeben. ...ch trifft morgens 3 Uhr ...hof ein. Interessent. wollen ...zehend unter Angabe von ...ezen mit uns in Verbindung (4139
...Genossenschaft Pyritz, Pom.

...ite, schlesische
Harz-Käse
...entlichen Waggonladungen, ... meinem Lager, anbiete ...m Auftrage schlesischer Mol-...und Käsefabriken. (3989
...i Kasеburg, Berlin S. 42, ...lser 12, Nähe Oranienplatz.

Ges. gesch. **„ACIMIL SPOHR“** Ges. gesch.

die erste

hochwertige **Acidophilusmilch** in Europa!

Ernähren!
Interessenten für fabrikatorische Herstellung

ERNÄHREN ENTGIFTEN ACIMIL Spohr VERJÜNGEN

Verjüngen!
erhalten Auskunft über Zubereitung und Vertriebsweise

Entgiften!

durch die Konzessionsinhaber für Deutschland

BEILHARDT & SCHEFFLER
Ulmer Rahm- und Yoghurt-Haus
Ulm a. d. Donau, Marktplatz 7 • Fernruf Nr. 18

Hersteller der Acimil unter ständiger Kontrolle und Mitarbeit von J. L. P. Spohr, biolog. Chemiker, Lugano.

Deutsche, dänische, schwedische, finnische, estnische, lettische, sibirische u. Kolonial-

Butter

gesalzen und ungesalzen

liefert in unübertroffenen Qualitäten stets preiswert

Wilhelm Pless, Berlin O. 27

Alexanderstr. 12a.

Fernsprecher Königstadt 566/68 und 9660/67

Eine neue Waffe

im Kampfe gegen die unlauteren Anpreisungen der

Handzentrifugen-Händler

ist die soeben erschienene Broschüre:

Selbstverarbeitung der Milch oder Lieferung an die Molkerei?

Ein Wort gegen die Agitation der Handzentrifugenverkäufer von einem alten Fachmanne
11 Seiten mit Umschlag,

Einzelpreis 25 ₰, 25 St. 4.25 ℳ, 50 St. 7.50 ℳ, 100 St. 12.50 ℳ.

Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages postfrei.

Verlag der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Achtung! Kollegen!

Von meinen wöchentlichen Eingängen überlasse ich solventen Kollegen **Prima Quarg, beste, trockene, metallfreie Finnische Ware zu Mk 23 —, guten, trockenen, metallfreien Deutschen Quarg zu Mk. 18.— per Zentner, frei Bahnhof** Hagenow i. M. L. Davidsohn, Hagenow i. M., Fernruf 80. (3929

Der große Konsum-Artikel
Kümmel-Kochkäse
(Marke Rhön)
nach Hausfrauenart hergestellt, w. jetzt in 1 Pfd., 4 und 8 Liter-Dosen geliefert. Nur zahlungsfäh. Käse-Grossisten und Spezialgeschäfte erhalten Offerten. (3794
Rhönkäserei G. m. b. H., Vacha, eigene Dampfmolkerei.

Molkerei im Kreise Möers gibt täglich 1000 Liter
Buttermilch
in beliebigen Quanten ab. Liefer. auf Wunsch per Auto franko Haus. Offerten unter Nr. 3810 durch diese Zeitung.

Ludwig Will, Arnstorf (Ndby.), Molkereiprodukten-Großhandlung, kauft ständig
Butter abfallender Qualität.
Zuverlässige Abrechnung.

Doppelrahmkäse
nach Gervais-Art,
Versandmilch-Flaschenmilch abzug.
Molkerei Brock-Ostbevern in W.
Vertreter gesucht.

ff.
Molkereibutter
im Faß sowie in Stücken, **1,90 Mk.** pro Pfund gibt ab. Unbekannte gegen Nachnahme. (3994
Molkerei Doveren, G. m. b. H., Kreis Erkelenz.

Wir suchen laufend
Sauermilchquarg
in erstklassiger Qualität und jeder Menge, auch Waggonbezug, bei sofortiger Kasse. (8192
Dampfkäserei Velpe G. m. b. H., Velpe. Fernruf Nr. 9.

Molkereien können stets jedes Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 127.
Telegr.Adr.: Berlinmoritzpl. 1717.
Fernspr. Moritzplatz 1717/1718.

Janser & Bolzau
Harsum,
Telefon Nr. 83
leistungsf. Käsefabrik i. all. Sorten
prima Handkäse.
Kaufen pa. Quarg zu Tagespreisen.

Suche wöchentlich mehrere Tonn. trockenen metall- u. buttermilchfr.
Quarg
mit Preisangeboten. (2795
Albert Strumpf, Käsefabrik, Wanzleben, Bezirk Magdeburg, Promenade 13 b.

Tilsiter
vollfett, ¾fett, prima Ware, kauft laufend, auch
andere Sorten Käse.
Probemuster erwünscht. Pa. Referenzen. (3859
Franz Pluczinski, Lebensmittelgroßhandlung,
Berlin SO. 36, Forsterstraße 4.

Habe laufend od. vorübergehend frischen, besonders trockenen u. einwandfreien
Quarg
abzugeben. Probetonne zu Mk. 24 per Zentner unter Nachnahme ab hessischer Station. Anfragen unter **Nr. 3891** durch diese Zeitung.

Wöchentlich größere Posten, auch in geteilten Mengen,
Molkereibutter
ungesalzen, nur erste Qualität nach dem Rheinlande gesucht gegen Kassa bei Anlieferung. Eventuell werden auch eingesandte Mengen gegen Provision verkauft. Angebote unter **Köln 3924** durch diese Ztg.

Speisequarg
in bester Qualität abzugeben.
Molkerei Breckerfeld (Westf.)

Wir haben lauf. größere Mengen

Weichkäse

abzugeben. Probepakete von 25 Stück Inhalt an gegen Nachnahme.
Wir suchen gut eingeführte Vertreter. 2493
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., **Pustleben a. H.**

Suche zur dauernden Lieferung noch einige Tonnen

Lab- und Käsequarg,

trocken, metall- und buttermilchfrei.
Paul Fritzsche, Käserei
Langenberg i. Th. Telefon 108.

Kasein
feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7423
Telegramm-Adr.: Kasein

Schlagsahne

dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück

Gust. Fricke,
Hannover,
Buttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterhaus"
kauft
gegen Kasse laufend jeden Posten
feinste Molk.-Butter

Schlagsahne,
Kaffeesahne,
Butter
u. Frühstückskäse

in Pergament liefert jedes Quant. preiswert. Vertreter gesucht.
Molkerei Neunheilingen in Thür. (6687

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse,
Quarg

Wir haben laufend frischen, metall- und buttermilchfreien

Quarg

eigener Erzeugung abzugeben.
Molkerei Waren, G. m. b. H., Waren in Meckl. 3428

Feinkost-Käse

40 proz., 100 Gr. 25 Pfg., 60—70 Gr. 15 Pfg. frei Haus gegen Nachnahme. Solvente Vertreter gesucht.
Käserei Heinzenhof, Post Hausen (Schwaben).

Wir haben noch laufend abzug.: buttermilch- und metallfreien **Käsequarg, Speisequarg, Kuh- und Quadrat-Käse, halbfetten Romadur** und einige **100 Liter Schlagsahne.**
Käse- und Quargabnehmer können erstklassige **Molkereibutter** in beliebiger Menge erhalten. (3682
Genossenschafts-Molkerei Wildberg, i. Pom., Station Treptow a. Toll.

Habe wöchentlich noch 2—3000 prima halbfetten

Frühstückskäse

abzugeben. (3986
Molkerei Ahrbergen, Stat. Sarstedt

Wir sind jederzeit Selbstkäufer
für erstklasssige
Tilsiter vollfett und halbfett
bei sofortiger Barzahlung.
Gebr. Giesemann
Käse-Import und Großhandel — Gegründet 1887
Berlin N. O. 43, Neue Königstr. 41
Drahtnachrichten Käsegiesemann — Fernruf Königstadt 767 und 1245

Schwankungen im Fettgehalte der Milch und ihre Ursachen ist ein soeben in 7. Auflage erschienenes, 8 Seiten starkes Heftchen betitelt, welches sich vorzüglich als Aufklärungsschrift zur Verteilung an die Lieferanten eignet. Preis 25 ₰, 25 Stück 4,25 ℳ, 50 Stück 7,50 ℳ, 100 Stück 12,50 ℳ.
Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Zum Ausformen

nimmt haltbare, kernige u. geschmeidige Finnen als erste Sorte und

FINNISH BUTTER SUOMI BRAND

spart die Differenz!

Unsere Butterkontrolle besteht seit 1913 und ist effektiv, da jede einzelne Wochensendung im Exporthafen untersucht wird. Lieferung wöchentl. cif. Lübeck oder Stettin in Ihrer Wahl.

Valio, Zentralverband der finnischen Genossenschaftsmolkereien, Helsingfors - Finnland.

WÖLA

Es ist bekannt,

daß die **„Wöhla"**-Erzeugnisse etwas ganz besonderes darstellen.
Verlangen Sie bemusterte Angebote in unsern Riesen Thür. Stangen und Runde (goldgelb und blauschimmel)
Ganz nach Bauernart hergestellt.

Wöhler & Laackmann, Freyburg a. U.
Telefon 182.
Spezialvertrieb seit 40 Jahren.

Georg Münch
Dresden-A., Grunaerstr. 31
Butter- und Käse-Großhandlung
Fernruf: 25741, 22736, 21777, 21736
Telegramm-Adresse: „Buttermünch"
Gegründet 1889

Seit 1890 Vertreter des Molkereiverbandes „Kleeblatt"

Molkerei in Ha[...]
täglich 300 Liter [...]
Schla[...]
abzugeben. Offert[...]
an diese Zeitung.

Schlag[...]
dauerpasteurisiert [...]
allererste reine [...]
300 Liter täglich, [...]
Spezialeinricht., [...]
Industriegbiet, [...]
Bremen noch ab. [...]
Z. 3296 an diese [...]

Qu[...]
kauft dau[...]
höchsten [...]
Fritz Baum &[...]
Bresl[...]

Qua[...]
zu höchsten [...]
kauft dauernd [...]
Niederschlesische[...]
G. m. b[...]
— **Liegn[...]**

Molkerei in Nä[...]
hat abzugeben wöch[...]
prima Quarg, 500 [...]
pasteurisiert, 100 Li[...]
sahne, größere M[...]
milch und Butterm[...]
Offerten sind un[...]
zu richten u. Nr. 38[...]

Prima neusee[...]
Trocken-[...]
(Case[...]
liefern äußerst [...]
Lehmann [...]
Hamb[...]
Fernruf: Vulk[...]
Tel.-Adr.: L[...]

Julius Kl[...]
G. m. b. H., Old[...]
Telefon N[...]
anbietet feinste
Molkerei[...]

Pa. Meier[...]
ab Meierei auf Jah[...]
sofortige Kasse sucht [...]
B. Knoblauch, [...]
Norderstraß[...]

Jedes Quantum [...]
Schlag- sow. homoge[...]
sahne: Marke

Konditors

liefern die
Spezial-Sahne-Vers[...]
Windheim ([...]

Weichkäse[...]
Sahneschic[...]
Speisequa[...]
in feinst. Qualität [...]
Molk. Stederdor[...]

Elektrische Licht- und Kraftanlagen herzustellen und instand zu halten bereitet vielen Fachleuten Kopfzerbrechen. 2 Bücher des S. Freiherrn v. Gaisberg, „Herstellen und Instandhalten elektrischer Licht- und Kraftanlagen", 9. Auflage mit 66 Abbild., Preis 2,— ℳ und 10 ₰ Porto und „Taschenbuch für Monteure elektrischer Starkstromanlagen", 84. Auflage mit 231 Abbild., Preis 2,50 ℳ und 20 ₰ für Porto, sind zuverlässige Ratgeber. Lieferung der Bücher durch die **Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Milchw. Verlag d. Molk.-Ztg.

Eigener Buchdruck. — Eig. Bucheinband.
Eigener Vertrieb in Fachkreisen.

Neuerscheinungen 1926:

Molkerei-Kalender für 1927 mit gesetzl. Bestimmungen für die Milchwirtschaft Tabellen usw. . . . . . . 2.50 Mk.
Bünger, Prof. Dr., Lehrbuch der Tierzucht und Tierlehre für Molkereifachleute. 122 S. mit 23 Abb., 1926 3.— Mk.
Dibbern, Dr. H., Einführung i. d. Chemie und Unterrichtsmethoden für Molkereipraktiker 223 S., 1926 5.— Mk.
Fischer, Alb., Graph. Darstell. aus d. milchwirtsch. Betriebe, 92 S. m. 30 Abb. 3 Mk.
Frost, Gustav, Einfache Buchführung (nebst Inventur und Bilanz) für Privatmolkereien 54 S. und Mappe mit Buchungsbeispielen und Uebungsbogen zusammen . 4.— Mk.
Leder, W., Oberingenieur, Wärmewirtschaft in oldenburgischen Dampfmolkereien, 58 S. mit 10 Abb. . . . . . 2.50 Mk.
Lichtenberger, Prof. Dr., Berthold, Die Milchindustrie der Vereinigten Staaten von Amerika. 275 S. mit 84 Abbild. und 29 Tafeln auf Kunstdruck. Geb. 10 Mark.
Lipp, Wolfgang, Milchwirtsch. Leitfaden 121 S. . . . . 2.50 Mk.
Sobbe, O. v., Rechenbuch für milchwirtschaftliche Lehranstalten 96 S. 2,50 Mk.
Ungnade, Otto, Milchzucker. Seine Fabrikation, Untersuchung und Verwendung. 71 S. mit 15 Abb. und 3 Tafeln. 2.— Mk.

Erscheinungen aus 1925:

Fischer, Albert, Die Molkerei-Dampfmaschine und ihr Betrieb. 124 S. m. 87 Abb. 3.— Mk.
—, Der Molkerei-Dampfkessel und sein Betrieb. 112 S. m. vielen Abb. 2.50 Mk.
Henneberg, Prof. Dr. W., Bakteriologie für die Molkereischule, 56 S. m. 32 Abb. 1.20 Mk.
Rahn, Prof. Dr., Molkereiphysik, 54 S. m 28 Abb. . . . . 1.50 Mk.
Rahn, Prof. Dr., Vorträge, gehalten auf dem Eiskrem-Kursus in Kiel. 62 S. 2.— Mk.

Käserei-Bücher.

Betz, J. Französische Weichkäse, ihre Herstellung und Behandlung. 44 S. 2. Auflage 1922. . . . . 2.—
Brandis, Tilo, Die Herstellung von Quarg und Sauermilchkäse. 48 S. 3. Aufl. 1922. 2.— Mk
Kneuttinger, Eduard, Die Bereit. von Käsen nach Limburger Art. 47 S. 1923 2,— Mk.
Kretschmer, Kurt, Die Sauermilchkäserei (Quargkäserei) mit besonderer Berücksichtigung der Käsefehler. 16 S. 1921. 2,— Mk.
Müller, L., Anleitung zur Herstellung von Käsen nach Holländer und Tilsiter Art. 48 S. 1922. . . . . 2,— Mk.
Reiß, Franz, Die Herstellung von Camembertkäse aus dauerpasteurisierter Milch. 11 S. 1925. . . . . —.40 Mk.
Roeder, Dr. Hans, Allgäuer Rundkäserei nach Emmenthaler Art mit Anhang Emmenthaler ohne Rinde. 94 S. 1925. 2,— Mk.

Separatabdrucke a. d. Molk.-Ztg.

Bünger, Prof., Dr. Reiseeindrücke in Dänemark. 22 S. 1926. 40 Pfg.
Bünger, Prof, Dr. Die Gewinnung guter Milch, 8 S. mit Umschlag . . . 20 Pfg.
Burr, Prof. Dr. A., Unnormale Milch, 24 S., 1925. . . . . —.40 Pfg.
Frieber, Dr. Was ist zwecks Herstellung guter Butter in bakteriologischer Hinsicht zu beachten. 16 S., 1925 20 Pfg.
Heine, Dr Großstädtische Milchversorgung 8 S., 1926 —.20 Pfg.
Knoch, Dr. C., Ursachen für die Verminderung der Haltbarkeit bei Kondensmilch und Trockenmilch. 22 S. 1926 . 40 Pfg.
—, Komprimierte Milch, 15 S. 1926 40 Pfg.
Kühl, Dr. jur., H., Milchgesetze der V. St. von Amerika, 9 S., 1926. . . . 20 Pfg.
Lamprecht, Diplom-Landwirt, Einwirkung des Futters auf Menge und Beschaffenheit der Milch. 10 S. 1925 . . . . 20 Pfg.
Lauterwald, Dr. Franz, Ueber wilchw. Fragen der Gegenwart. 23 S. 1925. 30 Pfg.
Lauterwald, Dr. Franz, Ueber Milchviehkontrolle und Molkereikontrolle, 32 S. 1924 . . . . 30 Pfg.
Machens, Dr. A., Dauererhitzung der Milch und Abtötung der Tuberkel-Bazillen. 39 S. 1925/26. . . . . . . 40 Pfg.
Meurer, Dr. R., Ueber die Herstellung von Yoghurt. 12 S. 1925 . . . . 40 Pfg.
Mohr, Dr. Walter, Beiträge zur Schlagsahne. 15 S. 1925. . . . . 40 Pfg.
Morres, W., Anleitung zur Yoghurtbereitung, 7 S., 1911 . . . . 20 Pfg.
Mundiger, Dr. E., Die Messung der Wasserstoffionen-Konzentration in Milch u. Molke nach verschiedenen Verfahren. 8 S. 20 Pf.
Persyn, A., Die großstädtische Milchzentrale, ihre Notwendigkeit und ihre Aufgaben 12 S. 1926 . . . . 30 Pfg
Petersen, W., Die Milchlieferungspflicht der Molkereigenossen. 24 S. 1920 30 Pfg
Rahn, Prof. Dr., Die Milchpasteurisierung in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. 24 S. 1926 . . . . . 30 Pfg
Reichgerichts-Urteil v. 12. 10. 1926 über die Unzulässigkeit zu hoher Vertragsstrafen bei Einstellung genossenschaftl. Milchlieferungen, 6 S. . . . . 20 Pfg.
Reiss, Franz. Die Herstellung v. Camembertkäse aus dauererhitzter Milch. 11 S. 40 Pf.
Sanders, Dipl.-Landwirt, Zur Stallpersonalfrage, 11 S., 1926 . . . . 20 Pfg.
Siedel, Johs., Hilfstafeln zur Einstellung v. Schlagsahne, 7 S. . . . . . 30 Pfg.
Seidel, Kurt, Ueber das Ablaufen des Quargkäses. 4 S. 1924 . . . . 20 Pfg.
Stocker, Diplom-Landwirt, W., Ueber die Verfärbung von Käsen durch Metalle. 7 S., 1926 . . . . 20 Pfg.
Teichert, Dr. K. Ueber die Beurteilung von Käse, 7 S. 1926 . . . . 20 Pfg.
Wedemann, W. Die ½ stündige Erhitzung der Milch auf 60—63, Gr 8 S. 20 Pfg

KLOTZ's

Original-Milchkühler

sind unübertroffen.
Verlangen Sie Prospekt.

Otto Ant. Klotz, Heidelberg 22

Spezialfabrik für Kühlapparate.
In Molkereien gut eingeführte Vertreter gesucht!

Käse-Etiketts

nach neuen herrlichen Entwürfen sowie von bisher in Gebrauch gehabten Etiketts liefern wir **konkurrenzlos billig** in dem mehrfarbigen Offsetdruckverfahren (auch mit feinstem Golddruck). Verlangen Sie unser Spezial-Angebot

Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.
Alle Molkerei-Drucksachen in bester Ausführung billig.

Quarg
kauft dauernd jeden Posten
auch Waggonladungen
zu höchsten Tagespreisen
Kreibauer Käsefabrik
Ernst Rothkirch
Kreibau in Schlesien.

Prima
Sauermilchquarg
in jeder Hinsicht einwandsfrei, gibt laufend ab (3432
Molkerei Bremen,
Albrecht & Co.

Goldgelbe
ff. Harzer- und Bauernkäse, 60er Packung liefert billigst (4109
Carl Bruns,
Central-Käsefabrik Algermissen.

Wir bieten an eigene Fabrikate ab hier per Nachnahme:

Rote Kugelkäse, Pfd.	35 ₰
Rote Tafelkäse, Pfd.	35 ₰
Holstenkäse, Pfd.	34 ₰
Kümmelkäse, Pfd.	34 ₰
¼fett. **Tilsiter Form,** Pfd.	42 ₰
½fett. **Tilsiter Form,** Pfd.	52 ₰
Vollf. Tilsiter Form, Pfd.	72 ₰
Vollfette Kugelkäse, Pfd.	76 ₰
Kleine Harzer, 100er, Mark	1.40
Prima Harzer, 60er, Mark	1.40

Dampfkäsefabrik
Klünder & Co., Nortorf.

Wiesner & Co.

Buttergroßhandlung
Berlin N. 58, Wörther-Str. 3

suchen Verbindungen mit Molkereien u. Molkereiverbänden zum Bezuge von Butter u. Käse

Fernspr.: Humboldt 673, 676 u. 9994 — Tel.-Adr.: Wiesenbutter

---

Fritz Sprotte G. m. b. H.

Königsberg Pr. Kl. Domplatz 11
Fernsprecher 2706 u. 3166 Tel.-Adr.: Kaspro

Wir liefern zu günstigen Preisen:
Tilsiter Halb- u. Vollfettkäse
u. Tilsiter Vollfett in Blöcken
Anfragen erbeten. Vertreter gesucht.

Eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes **Wasser** darf in Molkereien nicht verwandt werden, weil es die Ursache zahlreicher **Butter- und Käsefehler** ist. **Wasseruntersuchungen** besorgt das **Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Suche
ständige Abnehmer für
Ia Molkereibutte[r]
naturfrische Eie[r]
Emil Möse, Zitta[u]
Eckartsbergerstr. 22

Schlagsahne, Spe[ise-]
quarg, Kümmelst[an-]
gen und Korbkä[se]
prima Qualität, gibt ab
Molkerei Könnern a. Saa[le]
Fernruf 19.

Harzer- und Bauernkäse, 60er Packung, in goldgelber, wandfreier Ware abzugeben. gebote unter Nr. 2102 durch Zeitung.

Wube

(gesetzlich geschützt)
verhütet das lästige Fließen [der] Käse, bewirkt das Quillen, b[eschleunigt] das Reifen und erhöht den [Wohl-]geschmack.
Viele Anerkennungen u. dau[ernde] Nachbestellungen sprechen für [die] Vorzüglichkeit.
Josef Pagel sen., Drispenst[edt,]
Post und Bahnstation Hildes[heim.]

Prima dauerpasteurisierte tiefgekühlte
Vollmilch
sowie Schagsahn[e]
in jeder Menge hat noch abz[ugeben]
Molkereigenossenschaft Golln[ow]
e. G. m. b. H.

Habe vier Tonnen
prima Butter
gesalzen und ungesalzen, wöch[entlich] an prompte Zahler abzug[eben.] Probetonne unter Nachnahme. [An-]gebote mit Preis erb.
W. Ramm, Molkerei Bült[en]
bei Bockenem.

Frischen Quarg
metallfrei, kauft laufend.
Kasse sofort.
Moritz Fischer, Käsefabrik
Moys bei Görlitz i. Schles[ien]
Fernruf Görlitz 1575.

Ich kaufe laufend prima fei[ne]
Molkereibutter
mit und ohne Salz, desgleiche[n]
frische Eier und Käse
direkt vom Erzeuger. Prima [Refe-]renzen. Angeb. erb.
F. Seele, Buttergroßhandlun[g]
Glauchau i. Sachsen. Gegr. 1

Das Geheimnis des Erfolgs:

Dr. Friebers Säurewecker

Schimmel-Kulturen weiß und blau **Rotkulturen**

sind die besten und daher im Gebrauch die billigsten.

Dr. Frieber, Bakteriologisches Laboratorium, Hildesheim, Tel. 4092.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

[...]nschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

[...]itwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stett'n, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[...]-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [...]end eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [...]. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

3[...] **Hildesheim, den 19. März 1927.** **41. Jahrgang.**

[M]arktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

[...]. Dienstag, 15. März. 170 ℳ je Zentner.
Donnerstag, 17. März. 170 ℳ je Zentner.
Sonnabend, 19. März. 170 ℳ je Zentner.
[...]. Donnerstag, 17. März. 170 ℳ je Zentner.
Auktion am Mittwoch 16. März. Höchstpreis 179,10 ℳ, Durchschnitt 176,19 ℳ.
[D]ienstag, 15. März. Höchstpreis 180 ℳ je Zentner.
[F]reitag, 18. März. Höchstpreis 178 ℳ je Zentner.
[...]. Mittwoch, 16. März. Höchstpreis 160—170 ℳ, Durchschnitt 165 ℳ je Zentner.
[...]**gen.** Donnerstag, 17. März. 296 Kronen je 100 Kg. Vorwoche 300 Kronen.

[Ber]**lin**, 19. März. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter=[...]gs=Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. [...]nd Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner [...]., zweite Qualität je Zentner 159 G.=M., abfallende je Zentner [...]. Tendenz: ruhig.

[Kö]**ln**, 18. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. [...]preis ab Molkerei=Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität [...]zweite Qualität 1,74 ℳ. Tendenz: ruhig.

[Ke]**mpten**, 16. März. Börsen==Bericht der Allgäuer Butter= und [...]örse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu=[...]te Verpackung für 1 Zentner Butter 160—170 ℳ, Durchschnitt [...] Tendenz: unverändert.

[K]**aufbeuren**, 17. März. Allgäuer Butter= und Käse=Börse. Erzeuger=[...]preis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung [...]ntner Butter 164—170 ℳ. Tendenz: Marktlage normal.

Privat=Berichte.

[Be]**rlin**, 17. März. Bericht des Verein der Butterkaufleute von Ber=[...] Umgebung E. V. Die Lage am Berliner Buttermarkt war in [...]erichtswoche gegenüber der in den beiden letzten Wochen insofern [...]t, als die Meldungen von bedeutenden Preisabschlägen an den [...]smärkten ihr Ende erreichten und so auch hier eine gewisse Festig=[...] Preise Platz griff. Dies zeigte sich auch bei der amtlichen Notie=[...]e. wie während der ganzen Woche, so auch heute mit 1,70 ℳ je [...] für allerfeinste Molkereibutter ab Erzeugerstation unverändert [...] Die Angebote aus dem Auslande waren, vor allem aus den Län=[...]t Datumstempel, sehr dringend. Auch die Anlieferungen an In=[...]ier waren weiter im Wachsen begriffen. Die Preise im Detail=[...]erfuhren in dieser Woche eine Herabsetzung. Deutsche Butter [...],70—1,90 ℳ je Pfund, dänische bis 2,10 ℳ. Trotz dieser Herab=[...]var der Absatz aber nur als mittelmäßig zu bezeichnen. Der Groß=[...]notierte diesmal mit 1,80—2,10 ℳ je Pfund. — Die geringe Besse=[...] S c h m a l z geschäft, von der wir in den beiden letzten Wochen be=[...]konnten, hat nicht lange angehalten. Das Geschäft war in dieser [...]wieder ruhig bei den gleichen Preisen von 0,75—0,76 je Pfund, des=[...] auch weiter das M a r g a r i n e geschäft.

[Ha]**mburg**, 17. März. Bericht von A. F. C. F i c k. Die vorwöchigen [...]wurden überall recht stark ermäßigt, eine Belebung des Geschäfts ist [...]tzdem in der Berichtswoche nicht eingetreten. Gewiß hat der Kon=[...]folge der verbilligten Kleinhandelspreise allgemein eine kleine [...]g erfahren, da aber die Zunahme der Produktion größer war als [...]nahmefähigkeit, blieb der Handel weiterhin schleppend. — Däne=[...]elches anfangs über eine bessere Stimmung berichtete, mußte eben=[...]Schweden, Finnland, Estland, und Lettland sehr bald wieder nach=[...]da nirgends die alten Preise durchführbar waren. Nur Holland [...]wider Erwarten zu erhöhten Forderungen besseren Absatz erzielen [...]nn uns hierdurch auch einige gute Absatzgebiete zufielen, so ließ die [...]ge von anderen Plätzen trotz größerer Preiskonzessionen doch viel [...]chen übrig. Der hiesige Platzbedarf schien in den ersten Tagen ein [...]lotter, im weiteren Verlaufe verhielten sich die Kleinhändler jedoch [...] der dringenderen Angebote wieder sehr reserviert und kauften nur [...]otwendigste. — Die Auktion der Meireiverbände für Schleswig=[...] hatte wiederum ein recht beträchtliches Quantum zur Stelle. Die [...]bewegten sich dort von 166,50 ℳ bis 175,10 ℳ — für Markenbutter von 178,00 ℳ bis 179,10 ℳ — im Durchschnitt 176,19 ℳ gegen 178,21 ℳ in der Vorwoche. Die hiesige Großhandelsnotierung wurde heute um weitere 3 ℳ auf 170 ℳ herabgesetzt. — In Dänemark waren die Preise ständig Schwankungen unterworfen. Die Bekanntgabe von London, daß die Kontrollkommission zur Festsetzung der Preise für Neuseelandbutter ihre Funktion praktisch beendet hat und der Handel sich hierin künftig ebenfalls nach Angebot und Nachfrage richten wird, blieb in Dänemark naturgemäß nicht ohne Eindruck. Daß Kopenhagen die Notierung heute, obgleich die Preise für neuseeländische Ware bis auf 150 Sh. zurückgefallen sind, nur um 4 Kronen auf 296 Kronen herabsetzte, ist immerhin beachtenswert. — Die Umsätze in Kolonial= und argentinischer Butter haben sich durch die billigen Forderungen ein wenig gehoben. Sollten die Preise eine neuerliche Ermäßigung erfahren, wäre ein annehmbares Ostergeschäft in diesen Provenienzen durchaus möglich. — Wie sich das Geschäft in schleswig=holsteinischer Butter in der kommenden Woche entwickeln wird, bleibt abzuwarten. Einstweilen ist die Nachfrage noch schwach und der zu erzielende Preis äußerst niedrig.

Leipzig, 17. März. Bericht der Firma G o t t h e l f M i c h a e l i s & C o. Die lebhaftere Stimmung hat nicht die erwarteten Fortschritte gemacht. Der Absatz ist zwar besser, jedoch hindern noch immer die reichlichen Zufuhren von den Molkerein und er noch geringe Bedarf auf dem Lande an einer günstigen Entwicklung des Geschäftes. Man hofft aber, daß bei der jetzigen Preislage eine Belebung des Marktes unbedingt bevorsteht. Die Notierung paßte sich der Marktlage an und blieb auch heute unverändert.

Breslau, 17. März. Bericht der Firma F r i t z B a u m & C o. K.=G. Ueber die Marktlage ist heute wieder nicht viel Neues zu sagen. Die Milchmengen sind in unserem Gebiet teilweise gestiegen. Da aber gleichzeitig auch der Verkaufspreis der Trinkmilch um 2 ₰ zurückgesetzt wurde, so dürfte besonders mit Rücksicht darauf, daß verhältnismäßig schönes Wetter eingesetzt hat, auch der Milchverzehr eine gewisse Zunahme zeigen. Infolge des schönen Wetters wird andernfalls manche Milchkuh vor den Pflug gespannt, was bei der Menge der kleinen Viehhalter auf die Anlieferungen der Landbutter einen Einfluß ausübt. Tatsächlich sind auch die Anlieferungen von Landbutter nicht mehr so erheblich und wird dadurch der Molkereibutter von dieser Seite nicht mehr so „Konkurrenz“ gemacht. Man kann hieraus den Schluß ziehen daß manches Pfund Molkereibutter anstelle von Landbutter Verwendung findet. Da infolge des jetzigen Notierungsstandes Molkereibutter auch zu 2 RM. angeboten wird, so ist die Verkaufsmöglichkeit heute auch für eine breitere Basis gegeben. Von hier aus betrachtet, würde keine Notwendigkeit vorliegen, die Notierung noch weiter zurückzusetzen. Die Vorgänge am Auslandsmarkt deuten jedoch darauf hin, daß die Preise noch weiter zurückfallen können und halten wir es nicht für ausgeschlossen, daß unter dem Einfluß dieser Vorgänge auch die Berliner Notierung nochmals, wenn auch nur um einige ₰, zurückfällt.

Bremen, 18. März. Bericht der Firma H e r m a n n S c h w a r z. Wenn auch das Geschäft in der verflossenen Woche wieder ruhig verlaufen ist, so muß man doch sagen, daß die Umsätze auf der billigeren Preisbasis etwas besser geworden sind. Die deutschen Notierungen zeigten kaum wesentliche Veränderungen. Kopenhagen ermäßigte die Notierung um 4 Kronen auf 296 Kronen. Einige holländische Plätze notierten sogar ein paar Gulden höher als in der Vorwoche, allerdings scheint diese Erhöhung auf den Eigenbedarf zurückzuführen zu sein. Bei langsam steigenden Zufuhren könnten die Eingänge in deutscher Butter gut geräumt werden. In ausländischer Ware waren lediglich billige Sachen, wie finnische Butter usw., gefragt. Die Umsätze in Kolonialbutter waren nur gering, da die Preisspanne gegenüber deutscher Butter heute noch zu kelin ist. Weitere Preisrückgänge könnten belebend auf den Handel wirken, ausschlaggebend jedoch ist die Zunahme der deutschen Produktion und die Tendenz der ausländischen Märkte.

Kopenhagen, 17. März. Bericht von A. R i n d o m & R e s t o r f f, A.=G. Der Markt hat in dieser Woche einigermaßen ruhig gelegen mit guter Nachfrage von allen Seiten. — Der Markt zeigte, wie in unserem Vorbereicht erwähnt, steigende Tendenz. Der Bericht, daß Kolonialbutter in London zu niedrigerem Preis verkauft wurde, da das Kontrollkomitee aufgehoben worden ist, machte aber einzelne Verkäufer nervös, so daß ein wenig niedrigere Preise angenommen wurden, infolgedessen wurde die Notierung heute um 4 Kronen ermäßigt, wonach dieselbe somit 296 Kr. ist. — Der Markt schließt mit zuversichtlicher Stimmung und mit geräumten Lägern. — Daß der beträchtliche Rückgang des Preises für Neuseeland=Butter keinen größeren Einfluß auf dänische gehabt hat, beweist völlig, daß erstgenannte Buttersorte eine sehr schlechte Qualität aufweisen muß im Gegensatz zu der frischen skandinavischen, baltischen und holländischen Butter, die jedenfalls in Deutschland überall bevorzugt werden. — Von sibirischer Butter kommt voraussichtlich bald eine kleine Partie an, welche aber sicher verhältnismäßig teuer wird. — Markttendenz: ruhig.

Milch.

Hamburg, 18. März. Der Milch e i n k a u f s preis beträgt ab heute: Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 18 ₰, für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag. Die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten. Magermilch 8 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der V e r k a u f s preis für Milch beträgt ab 18. März: Vollmilch im Laden je Liter 28 ₰, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen; Magermilch und Buttermilch 14 Goldpfennig je Liter.

Berlin, 18. März. Der Berliner Milchpreis ist ab 18. März bis einschließlich 24. März für alle nach Großberlin liefernden Erzeuger auf 17 ₰ für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 28 ₰. Magermilch: Kleinhandelseinkaufspreis ab Rampe 6 ₰, ab Laden 11 ₰.

Breslau, 18. März. Der Breslauer Milchpreis beträgt vom 19. März bis 25. März für 1 Liter Trinkmilch: Erzeugerpreis frei Verladestation 17 ₰, Großhandelspreis 22 ₰, Kleinhandelspreis 25 ₰; Mager= und Buttermilch: im Großhandel 7 ₰, im Kleinhandel 10 ₰; Kaffeesahne: im Großhandel 100 ₰, im Kleinhandel 120 ₰; Schlagsahne: im Großhandel 200 ₰, im Kleinhandel 240 ₰.

Oberschlesischer Milchpreis. Mitteilung des Vereins der Oberschlesien beliefernden Milchproduzenten e. V. Der F r i s c h m i l c h = E r z e u g e r p r e i s für Oberschlesien wurde für die Zeit vom 16. bis einschließlich 31. März auf 18 ₰ je Liter festgesetzt. — Der Richtpreis für V e r a r b e i t u n g s m i l c h liegt weiterhin 1 ₰ unter der Relation 1 : 10 der Berliner Butternotierung.

Käse.

Köln, 18. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,20—2,40 ℳ, Holländer Gouda, 45 proz. 2,10—2,70 ℳ, Holländer Edamer, 40 proz. 1,85—2,20 ℳ, Emmentalerkäse 2,40—2,80 ℳ, Limburger Allgäuer 1,10—1,20 ℳ je Kg.

Breslau, 17. März. Bericht der Firma F r i t z B a u m & C o. K.=G. Das Geschäft liegt weiter ruhig. Nenenenswerte Eindrücke sind nicht zu berichten. — Q u a r g. Das Angebot ist weiter groß, die Preise haben nachgeben müssen.

Kempten, 16. März. Börsen==Bericht der Allgäuer Butter= und Käse=Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 37—40 ℳ. Tendenz: Marktlage ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Proz. Fettgehalt 100—112 ℳ. Tendenz: Geschäftslage normal.

Kaufbeuren, 17. März. Allgäuer Butter= und Käse=Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 37 bis 40 ℳ. Tendenz: ruhig.

Vom holländischen Käsemarkt. Der Handel in allen Sorten war diese Woche ruhig bei langsam weichenden Preisen. Die Anfuhren auf den südholländischen Märkten werden jetzt größer, die Qualitäten aber nicht besser. Prima vollfette Goudas gingen noch für 52 Gulden fort. Nordholland war flauer gestimmt bei um 2 Gulden niedrigeren Preisen (45 bis 46 Gulden). Mit der zeitgemäßen starken Senkung der Preise ging Friesland voran, indem es 20 proz. Käse mit 25 Gulden anbot, 30 proz. mit 32 Gulden, 40 proz. mit 40 Guld. Die Nachfrage aus Deutschland war kleiner.

Neueste Schweinepreise.

O r t	März	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Tendenz
Berlin	16	13342	60—55	54—52	Lebendgew.	langsam
Bremen	15.	2324	57—53	52—45	„	langsam
Breslau	16.	2243	67—62	60—55	„	gut
Chemnitz	14.	3113	62—56	55—50	„	schlecht
Danzig	15.	1273	62—58	57—55	„	langsam
Dortmund	14.	3082	66—60	59—55	„	lebhaft
Dresden	14.	3503	60—53	52—48	„	schlecht
Düsseldorf	14.	2713	64—57	56--50	„	sehr langsam
Elberfeld	14.	2883	64—59	56—50	„	mittel
Essen	14.	4338	65—59	58—55	„	mittel
Frankfurt a. M.	14.	4318	64—62	61—60	„	mäßig rege
Hamburg	18.	4945	59—55	54—50	„	lebhaft
Hannover	16.	1785	60—54	53—48	„	mittel
Karlsruhe	14.	1140	66—63	62—60	„	mittelmäßig
Köln	14.	6459	63—57	56—50	„	langsam
Leipzig	17.	1566	60—56	55—50	„	schlecht
Magdeburg	15.	4624	60—51	50—46	„	schlecht
Mannheim	14.	3529	64—60	56—50	„	mittelmäßig
München	16.	3978	66—59	58—52	„	lebhaft
Nürnberg	15.	2770	66—64	63—62	„	ruhig
Stettin	15.	1056	61—56	55—48	„	ruhig
Stuttgart	15.	1599	67—62	61—50	„	mäßig belebt
Zwickau	14.	1675	65—58	57—50		schlecht

Hannover=Lehrte, 15. März. Bericht der Viehverkaufshalle A.=G. Auftrieb: 2701 Ferkel und 218 Läuferschweine. Es kosteten im Großhandel: Ferkel (Durchschnittsqualität): 6—8 Wochen alt 18—25 ℳ, 8—12 Wochen alt 26—35 ℳ; Läuferschweine: 3—4 Monate alt 35—46 ℳ, 4—6 Monate alt 46—75 ℳ. Marktverlauf: sehr langsam; [illegible]

Eier.

Berlin, 17. März. Bericht der amtlichen Eiernotierungskommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. I n l a n d s e i e r: große, vollfrische, gestempelte 12, frische über 55 Gramm 10, frische unter 55 Gramm 8—8,5; A u s l a n d s e i e r: extra große 12—12,5, große 10 bis 10,75, normale 8—8,75, kleine und Schmutzeier 7—7,75.

Köln, 18. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. I n l a n d s e i e r: über 60 Gramm 11, über 55 Gramm 10—10,5; A u s l a n d s e i e r: über 60 Gramm 11—12,5, über 55 Gramm 10,5, unter 55 Gramm 9—9,5.

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 18. März. Nach der gestrigen mäßigen Befestigung denz am Brotgetreidemarkt machte sich heute im Anschluß an cheren Meldungen vom Ausland eine Reaktion geltend. Die rungen waren nicht unerheblich ermäßigt, ohne daß sich jedoch wertes Geschäft in Auslandsware entwickeln wollte. Vom Inla das Weizenangebot knapp und ein Teil der geringen herausk Mengen findet nach Polen Absatz. Nur vereinzelt kamen Pa Mitteldeutschland nach hier. Das Preisniveau für Weizen erfu im Effektiv= als auch im Zeitgeschäft eine Senkung um etwa 1— Roggen vermochte sich in naher Ware ziemlich zu behaupten, spätere Sichten um etwa 1 Mark im Preise nachgaben. Die aug im Gange befindlichen Feldarbeiten lassen nur wenig Angebot Provinz herauskommen. Die Nachfrage seitens der Mühlen ist a sichts des schlechten Mehlabsatzes ebenfalls nur gering. Weizenm den Forderungen um 25 ₰ ermäßigt, die Umsatztätigkeit blieb dem klein. Roggenmehl war in Markt= und Preislage unveränd Hafer hat sich die freundlichere Stimmung erhalten und auch Ge gut behauptet. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer 267—2 285—285,50, Mai 283,50, Juli 283,50—283, Roggen, märkischer März 255—256, Mai 258,75—258,50, Juli 249, Sommergerste Wintergerste 192—205, Hafer, märkischer 197—205, Mais (loko 178—189, Weizenmehl 34,25—36,50, Roggenmehl 33,50—35,50, W 15,50—15,75, Roggenkleie 15—15,25, Viktoriaerbsen 48—63, klein erbsen 32—34, Futtererbsen 27—28, Wicken 22—24, Lupinen, b bis 14,50, Lupinen, gelb 15—16, Serradella 21,50—24, Rapskuc bis 15,70, Leinkuchen 20,30—20,50, Trockenschnitzel 11,80—12, S 19,20—19,60, Kartoffelflocken 29,40—29,60.

Magdeburg, 18 März. Weizen ruhig, 13,20—13,40; Rogg 12,55—12,65; Sommergerste still, 10,50—11,50; Wintergerste ruh bis 10,50; Hafer fest, 11,10—11,30.

Hamburg, 17. März. Ausländisches Getreide cif Hamburg in Hfl. für disponible oder schwimmend fällige Ware je 100 Kg. burg. Weizen: Manitoba 1 per März=April 16,30, Manitoba 2 p April 15,80, Manitoba 3 per März=April 15,20, Rosafe per Jan 14,35, Barusso per Januar=Februar 14,15, Hartwinter 1 per Mä Gerste: Donau=Russen schwimmend 10,75, La Plata (61 Kilogra April bis Mai 10,80; Roggen: Western rye 1 per März 12,40; Plata loko schwimmend 8,20, Donau=Galfox Beßarabien schwimm Hafer: Unclipped Plata per April 8,75; Weizenkleie: in Schilling Kilogramm Pollards per Mai 116, Bran per Mai 116.

Bremen, 18. März. Weizen: Barusso (79 Kg.) Rosafe 12,60, (79 Kg.) 12,40, Hardwinter 2 12,50, Austral schwimmend 13,30; amerikanischer 2 10,95, La Plata 11,10, russischer schwimmend 11,20 Donau 9,25, Russen 9,80, La Plata 9,40, amerikanische Malzge desgl. 2 9,45, Kanada 3 9,60, Kanada 4 9,45; Hafer: pommersch hafer 11,70, La Plata 8,30, schottische Märzabladung 9,30; Mais: L 7,15, desgl. März=April 7,15, südrussischer Gelbmais 7,10. Tenden

Auszug
aus dem Referat über das Arbeitsschutz

Von Dr. C l a u ß e n (D. M. R.),

gehalten auf der a. o. General=Versammlung der Vereinigung städtischen Milchgroßbetriebe Deutschlands e. V, am 10. Februar 1927 in H a n n o v e r.

Die Arbeitsschutz= und Arbeitszeitfragen stehen gegenwärtig telpunkt der Streitfragen der deutschen Innenpolitik, der deutschen wirtschaft und der Sozialpolitik. Wie wir weltpolitisch und weltwi lich die internationale Arbeitszeitregelung zu beurteilen haben, zei zahlreiche Aeußerungen aus England und Frankreich. So erklär der englische Ministerpräsident Baldwin, daß der beste Schutz der e Industrie durch den „Schutz" der Arbeit in den r ü c k s t ä n d i g e n gegeben wäre. Es liegt auf der Hand, daß das Hauptinteresse d landes auf die d e u t s c h e Ratifizierung des Washingtoner Abk gerichtet ist. Auf der einen Seite werden uns unter Ausnutzung Ohnmacht unerschwingliche Kontributionen aufgezwungen, und anderen Seite werden uns gleichzeitig Einschränkungen in der Ver unserer Produktionskräfte zugemutet, so daß uns die Erfüllung Verpflichtungen unmöglich gemacht wird. Wir erkennen also neb politischen den wirtschaftlichen Vernichtungswillen des Versailler Jede internationale Gleichmachung der Arbeitszeiten muß den fi und technisch am meisten entwickelten und durch die Natur besond günstigten Staaten einen absoluten Konkurrenzvorsprung garanti

Die besondere Lage der deutschen Milchwirtschaft und der w Druck der Auslandseinfuhr erfordern gebieterisch, daß wir unsere tionsgrundlagen möglichst frei entfalten können. Wenn auch die zeitverkürzung bei der gegenwärigen politischen Konstellation grun nicht völlig zu vermeiden sein wird, hat sie aber mit der Moderni und Rationalisierung der Molkereibetriebe und Arbeitsmethode einer besseren Ausbildung des Stall= und Molkereipersonals usw. zu gehen. Infolgedessen muß der Entwicklungslauf mit einer l ä n Arbeitszeit beginnen, damit mehr und billigere Erzeugnisse gewonn Kapitalbildung gefördert, technische Verbesserungen vorgenommen u dann — aber auch erst dann — kürzere Arbeitszeiten ins Auge gefa den können. Demnach stellen wir fest, daß wir

1. das Washingtoner Abkommen grundsätzlich ratifizieren wolle müssen, sofern auch die anderen Staaten ratifizieren;
2. unsere Arbeitszeitregelung zunächst unabhängig von dem W toner Abkommen vornehmen müssen, und
3. daß die Ratifizierung des Abkommens erst nach Konsolidieru deutschen wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse erfolgen

Der vorliegende Gesetzentwurf über den Arbeitsschutz, der vora lich im Laufe des nächsten Jahres in Kraft treten wird, unterschei von der bisherigen gesetzlichen Regelung dadurch, daß das geltende den Tarifparteien fast volle Freiheit über die Vereinbarung von arbeit läßt, während das neue Gesetz für die tarifvertraglich zu barende oder behördlich zu genehmigende Mehrarbeit regelmäßig grenzen festsetzt. Sogar die Vereinbarungen über eine andere Vert der Arbeitszeit sollen in den meisten Fällen der Nachprüfung der Be

...ten, denen aber auch nur sehr geringe Möglichkeiten für die Geneh-
...n von Ausnahmefällen eingeräumt werden.

...as Gesetz umfaßt alle Arbeiter und Angestellten, soweit sie sich nicht
...elbener oder einer Vertrauensstellung befinden. Nachfolgend sollen
...er wesentlichen Bestimmungen hervorgehoben werden.

...er Abschnitt über **Betriebsgefahren** räumt dem Reichs-
...minister die bisher nicht zugestandene Befugnis ein, Vorschriften
...e an bestimmte Arten von Betrieben, Arbeitsräumen und maschi-
...nlagen und Gerätschaften zu stellenden Anforderungen zu erlassen
...e gegenstehende Unfallverhütungsvorschriften der Reichsversicherungs-
...g außer Kraft zu setzen.

...ie Arbeitszeit beträgt 8 Stunden täglich und 48 Stunden wöchent-
...bei die Ruhepausen nicht unter den Begriff der Arbeitszeit fallen.
...etzlich zulässigen Ausnahmen bedürfen stets einer Vereinbarung
...Arbeitgeberschaft und Arbeitnehmerschaft. Unter bestimmten Vor-
...ungen kann der Arbeitsminister die getroffenen Vereinbarungen
...kraft setzen.

...ie bisher gestattet auch der neue Entwurf, jedoch ohne Erhöhung
...rchschnittlichen Maßes von 8 Stunden, eine betriebswirtschaftlich
...dige **andere Verteilung** der Arbeitszeit innerhalb gewisser
...ume. Das Gesetz sieht sieben genau umgrenzte Fälle vor, für die es
...elnen je Tag Höchstgrenzen festsetzt, während bisher eine unbegrenzte
...gerung je Tag gestattet ist. Außerdem ist eine Verschiebung der
...chszeiträume vorgenommen worden. Gewerbe, die regelmäßig in
...Zeiten des Jahres zu einer erheblich verstärkten Tätigkeit genötigt
...nnen die gesetzlich zulässige, aber nicht ausgenützte Arbeitszeit von
...den innerhalb eines Jahres nachholen, dürfen dabei aber eine täg-
...ehrarbeit von 2 Stunden nicht überschreiten.

...ür **ununterbrochene Arbeitszeit** in Betrieben mit
...wechsel sind besondere Bestimmungen vorgesehen.

...m dem Gesamtbetriebe die volle Ausnutzung der allgemein zuläs-
...rbeitszeit zu ermöglichen, enthält der Entwurf für **Vorberei-
...s- und Ergänzungsarbeiten** einzelner Arbeitnehmer wie
...bestimmte Ausnahmen. Das neue Gesetz behält die zweistündige
...als Höchstgrenze der Ueberschreitung grundsätzlich bei, setzt jedoch für
...e der zugelassenen Arbeiten (Instandhaltung von Maschinen, Reini-
...on Betriebsräumen und Arbeiten von Vorarbeitern usw.) die Höchst-
...niedriger fest. Für die genannten Arten war bisher eine Ueber-
...ng von 2 Stunden und künftig nur von einer Stunde zulässig. Die
...Arbeitszeit einschließlich der Vorbereitungsarbeiten soll allgemein
...nden nicht überschreiten. Der Reichsarbeitsminister kann bestimmte,
...etz nicht genannte Arten von Vorbereitungs- und Ergänzungs-
...n über die allgemeine Arbeitszeit hinaus durch Verordnung zu-
...sofern deren Vornahme außerhalb der allgemeinen Arbeitszeit uner-
...ist.

...ie Beendigung der ordnungsmäßigen Bedienung der Kundschaft darf
...ässige Arbeitszeit um nicht mehr als 20 Minuten überschreiten. Diese
...mung trifft nicht nur die offenen Verkaufsstellen, sondern auch den
...r mit Kunden in anderen Geschäften, z. B. in Büros usw.

...ie für **Arbeitsbereitschaft** hauptsächlich in Betracht kom-
...n Arbeitnehmergruppen sind im Gesetz ausdrücklich genannt. Es
...t sich um Arbeiter, deren Arbeit ihrem Wesen nach Unterbrechungen
...l. Neu ist die Bestimmung über Schichtdauer (Arbeitszeit zuzügl. der
...ausen), die 12 Stunden täglich nicht überschreiten darf. Grundsätzlich
...Arbeitszeit für Arbeitnehmer mit Arbeitsbereitschaft 10 Stunden
...bersteigen. Im Wege der Verordnung kann der Reichsarbeitsmini-
...r sonstige Gruppen von Arbeitnehmern, deren Arbeit ihrem Wesen
...Unterbrechungen erfährt, eine zehnstündige Arbeitszeit oder eine
...dige Wochenarbeitszeit zulassen.

...uch für die Führer und Begleiter von Kraftfahrzeugen und Fuhr-
...hält der Entwurf zwar an der zehnstündigen Arbeitszeit fest, setzt
...n die Stelle der zwölfstündigen Schichtzeit die Garantie einer un-
...rochenen Ruhezeit von 8 Stunden.

...ie Vorschriften über die **Mehrarbeit** sind wohl die wichtigsten
...n ganzen Gesetzentwurf, weil sie eine Verlängerung der Arbeitszeit
...gesamte Arbeitnehmerschaft eines Betriebes unter verhältnismäßig
...er erfüllbaren Voraussetzungen zulassen. Bei Einignug der Tarif-
...en, an deren Stelle bei entstehenden Schwierigkeiten die behördliche
...migung treten kann, ist eine Verlängerung von insgesamt 300 Stun-
...n Kalenderjahr möglich. Eine Ueberschreitung dieser 300 Stunden
...ür einzelne Gewerbezweige, sofern Gründe des Gemeinwohles es er-
...n, vom Reichsarbeitsminister auf bestimmte Zeit gestattet werden.
...ete Ueberstunden sind für Arbeiter (nicht für Angestellte) mit einem
...essenen Lohnzuschlag zu vergüten (25 Prozent).

...ür **Notfälle**, die unabhängig vom Willen des Betroffenen ein-
..., gelten gewisse Ausnahmevorschriften.

...ür **jugendliche Arbeitnehmer** wird das Schutzalter von 16 auf 18
...erhöht. Für männliche Arbeitnehmer zwischen 16 und 18 Jahren
...ür weibliche Arbeitnehmer sieht der Entwurf unter Ausschaltung
...weitergehenden Arbeitsverlängerungen eine Höchstgrenze von 10
...en täglich und 58 Stunden wöchentlich vor. Für Jugendliche unter
...hren ist ein besonders weitgehender Schutz vorgesehen, wobei die
...undenwoche als Höchstfall stets eingehalten werden muß.

...n dem Abschnitt über **Sonntagsruhe** sind neu: Die Erweite-
...des Geltungsbereichs, die Anrechnung etwaiger Sonntagsarbeit auf
...ochenarbeitszeit, die Neuordnung der Zuständigkeit der Behörden
...ine schärfere Umgrenzung der einzelnen Ausnahmemöglichkeiten.

...oweit eine Verlegung der Arbeiten auf einen Werktag den Betrieb
...gen würde, sieht das **Gesetz** eine Reihe von präzise genannten Aus-
...en vor.

...ür das Molkereigewerbe kommen wohl kaum die durch Gesetz, aber
...urch **Verordnung** möglichen Ausnahmen in Betracht, da für
...Arbeiten vorliegen, deren Vornahme zur Befriedigung täglicher Be-
...isse der Bevölkerung erforderlich ist. Die Beschäftigung an Sonn-
...Festtagen darf jedoch eine Gesamtarbeitszeit von 60 Stunden nicht
...hreiten. Für Gewerbe, deren Ausübung ihrer Art nach auf bestimmte
...szeiten beschränkt ist, oder die in gewissen Zeiten des Jahres regel-
...ig zu einer erheblich verstärkten Tätigkeit genötigt sind, sollen auf
...besonderer, noch zu erlassender Anordnungen gewisse Ausnahmen
...ig sein.

(Schluß folgt.)

Milchflaschen-Reinigung. Die Milchwirtschaft stellt sich aus naheliegenden hygienischen Gründen mehr und mehr auf Flaschenmilchvertrieb ein wodurch die Frage der Flaschenreinigung brennend geworden ist. Für einen wirtschaftlich arbeitenden Betrieb scheidet hierbei die teuere und wenig zuverlässige Handarbeit völlig aus zu Gunsten der leistungsfähigeren Maschinenarbeit.

Eine in der Praxis der Milchflaschenreinigung seit Jahren glänzend bewährte Maschine ist die von den Seitz-Werken, Kreuznach, gebaute Flaschenbürst- und Reinspülmaschine „Polfram", deren hervorragende Eignung für die Gefäßreinigung durch zahlreiche Gutachten erster Fachleute und viele Nachbestellungen bestätigt wird; heute arbeiten über 2500 Polfram im In- und Auslande.

Das Charakteristische der Polfram ist die senkrechte Bürstenstellung; sie sichert eine gründliche Bearbeitung selbst der unzugänglichsten Ecken und Winkel bei dauerndem Ausfluß des gelösten Schmutzes. Die restlose Entfernung der Milch- und Sahnereste ist verbürgt.

Die Polfram bürstet und spült rein in einem Arbeitsgange; sie verbraucht dabei nur halbsoviel Wasser wie ein gewöhnliches Ausspritzventil. Der Kraftverbrauch beträgt nur 1/8 PS. Die Bedienung (1 Person) ist neuerdings weiter automatisiert worden, wodurch deren Leistungsfähigkeit noch erheblich gesteigert wurde.

Von großem Werte und leistungserhöhend ist ein gutes Einweichen der zu spülenden Flaschen, Käseformen usw. Auch auf diesem Gebiete bieten die Seitz-Werke einen Apparat, dessen Zweckmäßigkeit und Wirkung nicht so bald überboten werden dürfte. Der automatisch, ohne maschinellen Antrieb arbeitende Einweichapparat „Golf" wird in drei Größen geliefert und hat sich überall glänzend bewährt. Prospekte und Auskünfte stehen kostenlos zur Verfügung. (Siehe heutige Beilage.)

Miag-Elektrofahrzeuge. Wir möchten nicht verfehlen, unsere Leser auf die heutige Beilage hinzuweisen, die sich auf die eigenartigen Miag-Elektrofahrzeuge der Amme-Luther-Werke Braunschweig bezieht. Durchgebildet sind diese Fahrzeuge als Einachswagen, Einachsschlepper und Einachskrane. Die im Bild dargestellte vielseitige Verwendbarkeit und die damit auch gezeigte außerordentliche Wendigkeit dürften sicherlich allgemeinem Interesse begegnen.

Die unseren Lesern schon seit langem bekannte Mechanische Weberei **C. A. Laßmann, Lauban i. Schles.**, hat ihr Sortiment textiler Molkerei-Bedarfsartikel wesentlich erweitert und eine neue Preisliste herausgegeben, die wir heute unseren Lesern als Beilage übersenden.

In dieser Woche eingegangene und weiterbeförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
973	2	3505	20	3787	6
1336	1	3523	17	3788	10
1432	1	3533	4	3792	2
1629	1	3550	4	3811	4
1903	1	3558	3	3818	10
1909	1	3561	1	3822	2
2136	4	3565	1	3824	1
2419	1	3573	10	3833	1
2655	2	3589	2	3837	1
2690	1	3598	12	3839	13
2749	2	3605	3	3845	11
2833	1	3615	5	3847	1
2864	1	3618	18	3852	2
2913	1	3622	1	3854	1
2914	3	3633	3	3855	1
2929	2	3638	3	3858	2
2988	2	3640	8	3881	15
3050	3	3646	22	3886	1
3052	7	3650	10	3887	3
8109	4	3651	1	3889	13
3165	1	3653	2	3890	5
3315	1	3659	2	3891	1
3319	1	3663	1	3895	3
3320	9	3665	11	3908	1
3324	3	3670	10	3912	1
3325	2	3672	4	3924	7
3327	3	3675	8	3928	66
3348	1	3676	4	3931	3
3357	4	3678	4	3935	4
3364	2	3679	2	3944	6
3368	3	3681	2	3952	8
3406	1	3691	1	3955	1
3412	1	3700	1	3960	3
3413	1	3708	15	3963	1
3427	1	3712	1	3974	2
3431	5	3714	3	3980	7
3448	9	3715	1	3982	1
3449	5	3728	4	3988	6
3453	1	3729	1	3995	2
3457	2	3733	3	3997	1
3468	1	3744	6	4000	2
3494	2	3748	3	4006	7
3496	10	3768	2	4021	1
3497	1	3770	2	4071	1
3499	5	3772	2	4077	18
3501	3	3780	2	4098	48
3503	26	3782	1	4106	10
3504	6	3784	5		

insgesamt also 718 Offerten.

Für größeren Betrieb Westfalens wird zum sofortigen Antritt ein jüngerer

Buchhalter

gesucht. Derselbe muß mit allen Kontorarbeiten vertraut sein. Anfangsgehalt 70,— Mk. bei freier Station und Kassen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Lebenslauf wolle man unter Nr. **4602** an diese Zeitung einsenden.

Wir suchen zum 1. April einen tüchtigen

Gehilfen

als Buttermeier, der gewandter Former und gut mit Rahmbehandlung bewandert sein muß. Anfangsgehalt Mk. 65,— pro Monat und freie Station. (4573

Molkerei Harbarnsen, e. G.
Hannover.

Zum baldigen Antritt wird jüng., fleißiger

Gehilfe

für alle vorkommenden Arbeiten gesucht. Erfahrung in Harz- und Weichkäserei Bedingung. Anfangsgehalt bei freier Station und Mk. 55,— bar. Gefl. Offert. mit lückenlosen Zeugnisabschriften wolle man richten an (4650

Molkerei Büdingen (Oberh.)

Suche zum 1. April evtl. etwas früher einen tüchtigen, jungen

Gehilfen

der an peinlichste Sauberkeit gewöhnt, als alleinigen für alle vorkommenden Arbeiten für Kindermilchherstellung und Flaschenmilchbetrieb. Strebsamer, solider jung. Mann mit Führerschein 1 kann sich Dauerstellung erwerben. Offerten mit Altersangabe, Gehaltsforder. ohne Kost, aber bei freier Wohn., mit Zeugnisabschriften unter Nr. **4577** an diese Zeitung erbeten.

Suche für sofort oder später ein. kräftigen, an peinl. Sauberkeit u. Ordnung gewöhnten, durchaus zuverlässigen

Gehilfen

der m. Dauererhitzung u. Flaschenmilch und Kohlens.-Kältemaschine schon gearbeitet hat. Geg. Halle a. d. Saale. Offerten m. Gehaltsforderungen unter **4584** an diese Zeitung erbeten.

Suche zum 1. April oder später einen jungen, fleißigen, ehrlichen

Gehilfen

für alle in der Molkerei vorkomm. Arbeiten. Gehalt 40 bis 50 Mark monatlich bei freier Station. (4580

Richard Freiberg, Molkereibesitzer, **Tschanschwitz,** Post Strehlen, Schl.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen

Gehilfen

welcher Sahneschichtkäse und prima Schlagsahne herstellen kann. Anf.-Gehalt 50 Mk., freie Station und Kassen. Bewerbungen m. Zeugnisabschriften an (4631

Molkerei-Genossenschaft
e. G. m. b. H.,
Neuemühle, Kreis Altena.

Suche zum 1 April einen sauber., soliden, ehrlichen

Gehilfen

welcher sich vor keiner Arbeit scheut und der auch ab und zu bei der Schweinemast helfen will, als alleinigen. (4537

A. Ruprecht,
Dampfmolkerei Düben a. Mulde.

Suchen zum 1. April einen solid., jungen

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren, der in der Harzerkäserei mit Schwitzverfahren vertraut ist. Stellung angenehm u. dauernd. Gehalt nach Uebereink.

Central-Molkerei Bahnhof
Deutsch-Wette,
Strecke Neiße—Bad Ziegenhals
in Schlesien. 4538

Molkereifachmann und Chauffeur

Wir suchen zum 1. April einen tüchtigen, jüngeren Molkereigehilfen. Derselbe muß im Besitze der Führerscheine 2 und 3 b und durchaus zuverlässiger Fahrer sein. — Nur Leute, die vorstehenden Anforderungen gewachsen sind, wollen Bewerbungen unter **Nr. 4390** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim einreichen.

Ich suche zum sofortigen Antritt spätestens am 1. 4. einen durchaus tüchtigen, zuverlässigen (4505

ersten Gehilfen

vorwiegend für Camembertkäserei, der imstande ist, ein erstklassiges Produkt herzustellen und seine Fähigkeit durch lückenlose Zeugnisse nachweis. kann. Gehalt nach Übereinkunft.

Bolzumer Molkerei u. Käsefabrik
Inhaber W. Schmid
Bolzum bei Hannover.

Wir suchen zum 1. April oder etwas später einen jungen (4514

Gehilfen

für Butterei, Kontor und sonstige Arbeiten. Gehalt 50 M bei freier Station und Kassen. Jg. Leute, die auch im Rechnen und Schreib. gut bewand. sind, wollen sich melden. Angeb. an

Molkerei-Genoss. Bokel
bei Ahlerstedt, Hannover.
Löhden, Verwalter.

Suchen jüngeren, tüchtigen

Gehilfen

der an Sauberkeit gewöhnt, zum 1. April. Gehalt nach Uebereinkunft.

Molkereign. Lodmannshagen,
Kreis Greifswald. 4525

Zu sofort oder später kann ein jüngerer, solider, ehrlicher (4200

Käsereigehilfe

hier eintreten. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbittet umgeh.

Molkerei-Genossenschaft Cammin
in Pommern.

Gesucht wird zum 15. 4. resp. etwas früher oder später ein tüchtig.

Gehilfe.

Erwünscht ist etwas Erfahrung in der Käserei, doch nicht Bedingung. Selbiger hat Gelegenheit, sich in d. Käserei gut weiterzubilden. Gefl. Angebote mit Gehaltsansprüchen bei freier Station und Kassen sind zu richten an (4484

Centralkäserei und Meierei
Wakendorf,
Wakendorf 1, Bezirk Hamburg.

Zum 1. bezw. 15. April wird jüngerer (4439

Gehilfe

gesucht. Gehalt 60 M pro Monat bei freier Station.

Molkerei-Genossenschaft
Hammelwarden i. O.

Suche zum 25. März oder später einen soliden, tüchtigen

Gehilfen

firm im Butterformen. (4468

Molkerei - Genossenschaft Mellowitz,
Post Rotsürben, Kreis Breslau.

Käsereigehilfe

kann eintreten. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten. (4385

Christian Wittwer
Molkerei Uderwangen, Ostpr.

Suche zum 1. 4. 27 (4498

jungen Mann

zum Milchfahren und für den Schweinestall. Gutes Gehalt und gute Behandlung zugesichert.

Molkerei Bissendorf
Bezirk Hannover.

Zu sofort oder 1. April wird junger, tüchtiger, sauberer an absolut zuverlässiges u. selbständiges Arbeiten gewöhnter

Gehilfe

gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsangaben erb.

Centralmolkerei Flatow,
Kreis Osthavelland. 4583

Wegen Erkrankung des jetzigen suche ich zu sofortigem Antritt ein. jungen, flotten und tüchtigen (4413

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeit. Gehalt bei freier Station 50 M. Bew. mit Zeugnisabschriften sind zu richten an

Molkerei Straßgräbchen
b. Kamenz i. Sa.

Zum 1. April oder einige Tage später suchen wir einen nicht zu jungen, strebsamen

Gehilfen

der in der Lage ist, eine tadellose Butter herzustellen und Erfahrung in der Käserei besitzt. Offerten m. Gehaltsansprüchen erbittet (4482

Molkerei-Genossenschaft,
e. G. m. b. H.,
Schoenwalde, Kreis Regenwalde.

Zum baldigen Antritt, evtl. 1. 4. junger

Gehilfe

in Bedienung von Eismaschine erfahren, wird für beschränkten Betr. gesucht. Reiseonkel kommen nicht in Frage. Kraftwagenführer erh. den Vorzug, aber nicht Bedingung. Zeugnisse und Gehaltsforderungen umgehend an (4543

Schweizerhof, Lankwitz
Berlin-Lankwitz,
Kaiser Wilhelmstraße 30.

Suche zum 1. April einen jungen, fleißigen (4393

Gehilfen

für Betrieb und nachmittags schriftliche Arbeiten. Gehalt 50 M, Kassen frei. Bewerbungen erbittet

Molkerei-Genossensch. Ohrdorf i. H.
Strecke Wittingen - Oebisfelde.

Suche zu sofort oder etwas später einen jungen, sauberen, soliden, **zweiten** (4414

Gehilfen

für Milchannahme u. Flaschenmilch. Anfangsgehalt 50 M bei fr. Station und Kassen. Bewerbung. m. Zeugnissen erbeten an

Molkerei Feldberg.
Bes. **Bernhard Lau.**

Wir suchen zum 1. April einen tüchtigen

perfekten Käser

für unsere Weichkäserei, Allgäuer Art, ½fett, Stangen-, □, Romad., gleichfalls ½fetten Tilsiter. Für erstklassige Käser selbständ. Dauerstellung. Anfangsgehalt Mk. 70,—, freie Station u. Kassen. gleichfalls

tüchtigen Gehilfen

für Butterei, Maschinen u. a. vork. Arbeiten. Nur Gehilfen, welche erstkl. Markenbutter herst.. mögen sich melden. Gehalt 60 Mk., freie Station und Kassen. (4474

Molkerei Rachow,
Post Gr.-Roge in Mecklenb.

Wir suchen für einen gewandten

Gehilfen,

26 Jahre alt, Stellung. Derselbe ist in allen Sparten eines städt. Milchversorgungsbetrieb. durchaus erfahren u. schreibgewandt. (4462

Gemeinnützige Milchversorgungs-Gesellsch. Kaiserslautern m. b. H.

Suche zum 1. April oder später einen tüchtigen, soliden

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Gefl. Angebote nebst Gehaltsanspr. und Nachweis der bisherig. Tätigkeit an (4526

Molkerei H. Schäpers, Westkirchen
in Westf.

Wir suchen für sofor[t] zum 1. April einen pünktliches und gewisse[nhaftes] beiten gewöhnten

Gehilfe[n]

Schriftliche Bewerbung[en] nisabschriften sind zu r[ichten]

Molkerei Recklinghau[sen]

Suche zum 1. Apri[l] jungen

Gehilfe[n]

nicht über 20 Jahre al[t] Selbiger darf sich vor k[einer] scheuen, hat Schweine m[it] gen. Gehalt anfangs Kassen frei. Stellung und dauernd.

Dampfmolkerei Bla[...]
Post Böck, Pomm[ern]
Schulze.

Suche zum sofortig. A[ntritt] einen jungen

Gehilfen

für Käserei oder der die[...] nen will. Gehalt 40 R[M] Kassen. Stellung dauer[nd] Zuschriften an

Verwalter G. Bät[...]
Molkerei-Gen., eing. Ge[n.]
in **Georgsheil,** Ostfri[esland]

Jüngerer

Molkereigeh[ilfe]

mit allen vorkommenden vertraut, zum 1. April g[e-] halt 80.— M bei freier [Station] Kassen.

Aug. Meckenstock, Elt[...]
Kieselstr. 44.

Ich suche zu sofort eine[n] willigen und sauberen

Gehilfen

für Betrieb, Butterei un[d] fabrikation. Gehalt 50 gute freie Station, Kassen nung. Demselben wird geboten, sich im kommen in mod. Weichkäserei au[s-] Zeugnisabschriften und E[...] gen erbittet

Molkereien Karl Nieman[n]
Kreis Diepholz.

Junger Gehi[lfe]

wird für modernen städt[...] für alle Arbeiten gesucht. 45.— RM. b. freier Stati[on] Kassen und Reinigung de[r] wäsche. Bewerbungen an

Glatzer Gebirgsmolkerei,
Neulandstraße 21-2[...]

Suche zu sofort jungen

Gehilfen.

Anfangsgehalt 50 M, frei[e] und Kassen. Angeb. an

Resenthal, Molk.-Gen.
Braunschweig.

Zum 1. April oder ein[...] früher suchen wir tüchtige[n] kräftigen

Gehilfen

(kathol.) für alle vorko[mmenden] Arbeiten. Gehalt nach [Überein-] kunft. Ferner suchen für tüchtigen **Gehilfen,** der hier war zum 1. April Wir können denselben jed[...] Zeugnisabschriften bitten zusenden und stehen für e[...] Gehilfen solche zur gefl. [...]

Molkerei Bakum in [...]

Suche zum 1. April zwei

Gehilfen

die vor allen Dingen an sa[...] flottes Arbeiten gewöhnt [...] triebsart Tilsiterkäserei so[...] milch- und Schlagsahne-[...] nach den Badeorten, [...] Schweinezucht. Bewerbun[gen] zu richten an

F. Liedtke, Molkereiver[walter]
Molkerei Pokalkstei[n]
bei Rauschen, Samla[nd]

Suche ehrlichen schreibge[wandten]

Käsereigehilf[en]

W. Bock, Molkereibes[itzer]
Dt.-Krone, Trift 22, Gre[nzmark]

…n: stellen sofort oder zum 1.
…r tüchtigen (4673

Gehilfen

…t übererschein für unseren neuen
…lastwagen bei hohem Gehalt

Molkerei-Genoss. Queis
…st Reußen, Bez. Halle a. S.

…: suchen zum 1. April einen
… (4677

Gehilfen

…Magermilchausgabe und alle
…mmenden Arbeiten. Gehalt
…h. Zeugnisse sind in Ab-
…r einzusenden.
Molkerei Ditzum a. Ems
Ostfriesland.

… meine Gutsmeierei suche ich
… sofortigen Eintritt ledigen
…enen (4679

Verwalter,

…Kenntnisse in Bereitung von
…er hat und Erfahrung in der
…einezucht und -Mast nachweis.
… Ausführl. Angeb. mit Ge-
…orderung erb.
Rittergut Annenhof
bei Pronitten, Ostpr.

…ger, fleißiger

Gehilfe

…r eine kleine Milchtour mit-
…immt, zum 28. d. M. gesucht.
…rbungen mit Gehaltsforderg.
…et (4661
…psmolkerei Arnsdorf, Sachsen.

…r suchen sofort oder etwas sp.
… jungen, zuverlässigen

Gehilfen

…Betrieb und Kontor. Gute
…schrift und sicheres Rechnen
…erlich. Bewerb. mit Zeugnis-
…iften und Gehaltsforderungen
…et umgehend (4659
…k.-Gen. Gützlaffshagen i. P.

…che zu sofort oder 1. April
…n kräftigen

Gehilfen

…alle vorkommenden Arbeiten.
…bote mit Gehaltsforderungen
… (4645
…. Staben, Gutsmolkerei,
…assow b. Mistorf in M.

…m 1. April suchen wir für un-
… städtischen Betrieb einen tüch-
…, sauberen

Gehilfen

…Kessel und Maschinen. Anf.-
…lt 65 Mark. (4650
…kerei Soest i. W. J. Timm.

…r das kaufmännische Büro
…ich einen äußerst zuverlässigen

jungen Mann.

…ographie und Schreibmaschine
…igung. Kenntnisse in der
…ikanischen Buchhaltung erw.
…itt möglichst per 1. April d. J.
…gebote unter Angabe der bis-
…en Tätigkeit sind zu richten an
Löwenberger Käsefabrik,
Inh.: Gustav Marthen
Löwenberg in Schlesien.

…che zum 1. April einen tüch-
…, soliden (4658

Molkereigehilfen

…kleineren Betrieb. Buttern,
…hückskäse und alle sonst. ein-
…igen Arbeiten. Gehalt Mark
… pro Monat bei freier Stat.
Molkerei und Käsefabrik
…mil Schröter, Hartha i. Sa.

…m 1. April wird ein älterer,
…ilsiter Käserei und Schweine-
… erfahrener, solider

Gehilfe

…ht. Zeugnisse und Gehaltsfor-
…igen sind zu richten an (4653
…mpfmolkerei Saddeck in Ostpr.

Harzkäsemeister,

…rest, durchaus selbständig, der
…erstklassige marktfähige Ware
…ntiert, sofort gesucht. (4680
Harzer Käse-Industrie
Helmut Decker
Vienenburg a. Harz.

Suche zum 1. April jüng., strebs.

Gehilfen

welcher keine Arbeit scheut. Anf.-
Gehalt 50 Rmk. bei freier Station
und Kassen. (4625
P. Bötiger,
Molkerei Güsten in Anhalt.

Harzkäsemeister

ledig, der selbst. arbeiten, prima
Ware herstellen kann, sofort oder
1. 4. gesucht. Stellung sehr angen.
Angebote mit Gehaltsangaben bei
fr. Station unt. **Eichsfeld Nr. 4371**
an diese Zeitung.

Gesucht ein zuverlässiger

Käser,

der in der Harzkäserei durchaus er-
fahren ist und für marktfäh. Ware
garantieren kann. Solche Herren,
die auch in der Schmelzkäserei Er-
fahrung haben, werden bevorzugt.
Angebote unter **L. A. 4697** an ds.
Zeitung.

Krankheitshalber suchen wir z.
1. April gewissenhaften, zuverläss.,
an absolute Sauberkeit gewöhnten,
nicht zu jungen (4696

Gehilfen

der schon selbständig arbeitet und
auch etwas Erfahrung in der Lim-
burger und Tilsiter Käserei hat,
für unseren modernen Vollbetrieb
mit Milchstadtverkauf. Anfangs-
gehalt bei guter fr. Station und
Kassen 65—70 Rmk., b. Zufriedenh.
später mehr. Bewerbungen mit
Zeugnisabschriften erb.
Thies, Verwalter, Molk.-Genoss.
Konikow bei Köslin.

Junger, strebsamer (4694

Gehilfe

der seine Lehrzeit beendet hat, für
alle vorkommenden Betriebsarbeit.
auch schriftliche, zum 1. April ge-
sucht. Gehalt 50 *M* und fr. Kass.
Angeb. erb.
Molkerei-Genoss. Rützow
Krs. Kolberg.

Wir suchen zum 1. April d. Js.
einen fleißigen und ehrlichen (4692

Gehilfen

der in Butterei, Käserei, Milch- u.
Sahneversand, sowie Bedienung d.
Maschinen erfahren ist. Gehalt *M*
45,— bei freier Station und freien
Kassen.
Gleichzeitig kann am 1. Mai d.
Js. ein

Lehrling

eintreten. Bewerbungen erb. die
Molk.-Genoss. Reinberg
Krs. Grimmen, Stat. Miltzow.

Zum 1. April wird ein kräftig.,
junger (4689

Gehilfe

gesucht. Gehalt monatlich 70 *M*.
Molkerei E. Kotthaus
Düsseldorf, Moltkestraße 101.

Sohn achtb. Eltern kann in hies.
Molkereigenoss., Stadtmolkerei mit
Vollbetr., als **Lehrling** eintreten.
Molkereigenossenschaft Marienburg,
e. G. m. u. H., Marienburg, Wpr.

Lehrlings-Gesuch.

Suchen zum 1. April oder früher
kräftigen **jungen Mann** mit guter
Schulbildung zum Erlernen des
Molkereifaches. (4606
Molkerei-Genossenschaft Derental
im Solling.

Suche zum 1. April einen in der
Käserei nicht unerfahrenen jungen

Gehilfen.

Spreckelsen, Groß-Fahlenwerder
(Neumark) 4608

Suche zu sofort oder 1. April
einen tüchtigen, jungen, ehrlichen
Mann als

Milchverkäufer

Alter bis 20 J. Angebote mit Ge-
haltsforderungen erbeten an
Molkerei Hanff, Wepritz
(Neumark) 4517

Zum 1. April suchen wir für un-
seren größeren, modern eingericht.
Betrieb mit Milchversand einen
tüchtigen, soliden (4684

ersten Gehilfen

für Kessel und Maschinen. Ders.
muß den Betrieb in best. Ordnung
halten können und dem übrigen
Personal mit gutem Beispiel vor-
angehen. Gehalt 70 Rmk. ohne Ab-
züge. Bewerb. erb.
Central-Molk. Haldem, e. G.
Post Dielingen i. W.
Bahnstation Lemförde.

Suche zu sofort einen jungen,
tüchtigen (4685

Gehilfen

für Käserei und Betrieb. Selbig.
muß einen guten Camembert, so-
wie andere Sorten Käse fabrizier.
Sofort kann auch ein
junges Mädchen
eintreten zur Erlernung des Mol-
kereifaches.
Molkerei Hillerse, Krs. Gifhorn.

Chauffeur

zum 15. April oder früher gesucht.
Derselbe muß im Besitz des Führ.-
Scheins 2 sein. Des Vormittags
mit in der Molkerei behilflich sein
und sich an allen sonstigen vorkom-
menden Arbeiten beteiligen. Stel-
lung leicht und dauernd. Gehalt
nach Übereinkunft. (4698
Velke, Molkerei Lütau
bei Lauenburg a. Elbe.

Zum 1. April suchen wir einen
jungen Mann als

Milchkutscher

Selbiger muß guter Pferdepfleger
sein und die An- und Abfuhr der
Bahnmilch besorgen. Ferner zum
baldigen Antritt einen jungen

Gehilfen

für die Käserei und Hilfe beim
Milchversand. Einige Kenntnisse
in der Käserei erwünscht. Zeugnis-
abschriften und Gehaltsforderung.
erbittet (4374
Molkerei Züssow,
Kreis Greifswald.

Weg. Krankheit baldmöglichst ge-
sucht ein tüchtiger und umsichtiger

Heizer- und Maschinenführer

(Kohlensäuremaschine), dem an
Dauerstellung gelegen ist. Bewer-
bungen mit Gehaltsforderung bei
freier Station ohne Kassen u. Bei-
fügung von Zeugnissen erb. (4375
Molkerei-Genossenschaft
Schlawa, Nd.-Schlesien.

Suche zum 1. April tüchtigen,
ehrlichen und fleißigen

Weichkäser,

welcher Camembert-, Romadur- u.
Delikateßkäse selbständig herstellen
und dies durch Zeugnisse nachweis.
kann. Nur wirklich tüchtige, junge
Leute wollen Zeugnisabschrift. mit
Gehaltsforderungen einsenden unt.
Hannover Nr. 4480 an diese Ztg.

Suche zu sofort oder 1. April
einen (4508

jungen Mann

nicht unter 16 Jahren, welcher Lust
hat, das Molk.-Fach gründlich zu
erlernen.
Dampfmolkerei u. Weichkäserei
C. Lohl, Essenrode i. Hannover
Bahnstat. Wendhausen b. Brschwg.

Suche zum 1. April einen tücht.,
zuverlässigen, in Käserei erfahren.

Gehilfen.

Angebote nebst Gehaltsforderung.
erbittet (4567
Central-Molkerei Nörenberg i. P.

Suche zum 1. April einen jungen,
fleißigen und kräftigen

Gehilfen

für Kessel, Maschinen und vorkom-
mende Arbeiten. Gefl. Offerten
mit Zeugnisabschriften u. Gehalts-
forderungen erbittet (4605
M. Groth, Molkerei-Verw.,
Petkus i. Mark.

Suchen zum 1. April eine junge,
katholische (4495

Meierin

für Milchversand und Butterei.
Anf.-Gehalt 35 *M* monatlich, Kass.
frei, Familienanschluß. Ang. erb.
Molk.-Genoss. Wettrup
Kreis Lingen.

Gesucht zum 1. 4. 27 eine junge,
tüchtige (4511

Meierin

zur Führung des Haushalts und
Mithilfe im Betrieb. Angeb. mit
Gehalts- und Altersangabe erb.
Molkerei Affinghausen
Bezirk Bremen.

Gewandte, saubere (4672

Meierin

oder Fräulein gesucht zur Führg.
eines kleinen Haushaltes, sowie
Milchannahme für Molkerei in d.
Provinz Sachsen gesucht. Gehalts-
Angebote erb.
Höger, Molkereiverwalter
Ehrenburg in Hannover.

Wir suchen zum 1. April einen
älteren, erfahr., ledig. **Gehilfen** als

Obermeier

Derselbe muß dem umfangreichen
Betrieb selbständig vorst. können
und wenn nötig, überall mit Hand
anlegen. Gehalt 100,— Mk. monat-
lich bei freier Station und Kassen.
Bewerber wollen neb. Lebenslauf,
Zeugnisabschriften und Lichtbild
auch Empfehlungen unter **Nr. 4601**
an diese Zeitung einsenden.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Alt. Molk.-Fachm., evangl., sucht
Stell. mögl. bei Maschin. Ang. u.
3832 an diese Zeitung.

Für strebsamen, jg. Mann, 20 J.
alt, 1¾ Jahre hier als (4695

Gehilfe

tätig, der wirklich Interesse für
seinen Beruf hat, suchen zum 15. 4.
1927 Stellung, am liebsten in städt.
Betriebe. Angeb. erb.
Molkerei-Genoss. Rützow
Krs. Kolberg.

Zum 1. April oder auch etwas
früher oder später suchen wir für
unsern

Obermeier,

welchen wir bestens empfehlen
können, auch als **1. Gehilfe,** ander-
weitig **Stellung.** Gefl. Zuschriften
erbittet (4632
Molkerei Gronau i. Hann.

Junger, 18 jähriger, kräftiger (4729

Molkereigehilfe

der mit allen einschl. Facharbeiten in ländlichen sowie städtisch.
Betrieben bestens vertraut ist, sucht per sofort oder später
Stellung in Betrieb oder Käserei. Werte Angebote erbittet
Rudolf Wenzel, Martins Molkerei, Heidenau
in Sachsen.

Strebsamer
Molkereifachmann
35 Jahre alt, evgl., verh., kinderl., prakt. und kaufm. gut durchgebild., sucht Stellung als Verw., Betriebsleiter oder sonst. Vertrauensposten. 2000,— Mk. Kaut. können in bar gestellt werden. Angebote erbeten unter **E. G. 4434** an diese Ztg.

Erste Kraft, 27 Jahre alt, led., christl. Gesinnung, **sucht Dauerstellg.** in mittl. od. größ., sauberen, reell. Betrieb. Habe schon größ. Käserei u. Flaschenmilchanlage eingerichtet. Kaution vorh., ist aber nicht Bedingung, am liebsten im christl. Hause. Süd-, West- od. Mitteldeutschland bevorz., evtl. gleich, od. Ausland. Letzte Stell. weg. pl. Krankh. aufg. müssen. Frdl. Angebote zu richten unter **Nr. 4433** an diese Zeitung.

Expedient, Lagerist,
aus der Speditions- und Molkereibranche, in Butter- und Käsegroßhandlung als solcher tätig gewesen, der keine Arbeit scheut, sämtl. Lag.- sowie Büroarbeiten verrichtet und für gute u. fachgem. Käsebehandl. sorgt, sucht zum 1. April oder spät. Stellung in Großhandlung, gleich welcher Art. Werte Angeb. unter **Nr. 4218** an diese Zeitung erbeten.

Fachmann,
29 Jahre alt, sucht zum 1. April Stellung als **Tilsiter Käser** in gr. Betrieb. Angebote unter **W. 4357** an diese Zeitung.

Strebsamer Molkereifachmann,
27 Jahre, mit tadellosen Zeugnissen sowie Bildung u. Umgangsformen sucht für 1. April 27 Stellung für Annahme und Kontor. Selb. ist auch mit Milchuntersuch. n. „Gerber" u. Harzkäsebereit. n. „Herbst" best. vertr. Ang. an **Paul Röder, Neulöwenberg** b. Tiemann. 4438

Tüchtiger, geschäftsgewandter
Fachmann,
24 Jahre alt, sucht, gest. auf gute Zeugn., Stellung als **Verkäufer od. sonst. Vertrauensposten.** War lange als Verkäufere tätig. Bin m. Hart- u. Weichkäs. sowie Herstellung von Kindermilch, Yoghurt, best. vertr. Gefl. Ang. erb. **G. Lorenzen** bei **Rode, Adelheidsdorf** bei Celle.

Molkereifachmann
sucht zum 1. April Stellung gleich welcher Art. Derselbe ist mit all. Facharbeiten aufs beste vertraut. Molkereischule mit gutem Erfolg besucht. Prima Zeugnisse stehen z. Verfügung. Freundliche Angebote erbittet (4719
Hermann Schröder, Rummelsburg,
Lindenstraße 43 (i. Pomm.)

Langjähr. Molk.- u. Käsereifachmann, im 26. Lebensjahre, in ungekünd. Stellung als 1. Käsemeister tätig, sucht, gest. auf prima Zeugnisse, z. 15. April oder 1. Mai Vertrauensstellg. als Betriebsleiter, Buchhalter oder Obermeier, wo Verheiratung gestattet. Bin mit sämtlichen der Neuzeit entsprechenden Maschinen und Anlagen vertraut, firm in d. Herstellung einer pa. Markenbutter, sowie verschied. Sorten Hart- u. Weichkäse, speziell Tilsiter, Romadur, Limburger, □ u. Stangenlimburger, Camembert und andere. Molk.-Schule Kiel m. bestem Erfolg absolviert und im Besitze des Betriebsleiterzeugnisses. Mit der technischen wie kaufmänn. Buchführung bewandert u. bilanzsicher. Gefl. Angeb. mit Gehaltsangabe erbittet (4727
Emil Hemmje
Oldenburg i. O.
Mühlenstraße 16 I.

Tüchtiger energischer Fachmann, 25 Jahre alt, mit 2000 Mk. Kaut sucht zum 1. April oder früher Vertrauensstellung. Frdl. Ang. erb
Paul Bathge, 4147
Ackendorf bei Gardelegen.

Strebsamer, solid. Fachmann
30 J. alt, ledig, m. all. Facharb. u. modernst. Molk.-Masch. best. vertr., langjähr. Käser, Fabrik. spez. Tils., Limburger, Romadur, keine Arbeit scheuend, Molkereischule m. gut absolviert, Betriebe techn. u. kaufmännisch selbständ. u. rentabel geleitet, sucht **Vertr.-Stellung.** Such. befind. sich in ungekünd. Stellung. Kündigungsfrist 1 Monat. Gefl. Ang. unt. **Nr. 4617** an diese Zeitung.

Akademisch gebild. Landwirt
Süddeutsch., 36 J., m. best. Ref. u. reich. Erfahr. auf d. Geb. d. Milchwirtsch. u. d. Molk.-Wesens, tüchtig. Organisator, will sich veränd. u. sucht dah. bei bescheiden. Geh.-Anspr. entspr. Stelle b. milchw. Org., in milchw. Labor. od. städt. Milchzentr. Angeb. u. **4613** an ds. Ztg.

Tücht., ehrl. sol. Molk.-Fachmann,
33 Jahre, von 14 J. außer aktiver u. Kriegszeit, ununterbr. im Fach, mit allen Maschinen der Neuz. vertraut, in Stadt- und Landbetrieb. gearbeitet, letztere Stelle 6 Jahre als prakt. Leiter einer gr. Molkerei. Herstell. v. pa. Tafelbutter, Schlagsahne, Flaschenmilch, Dauererhitz., Milchverf., Holl. Hart- u. Weichkäs., Untersuch. u. Buchführ. Such. macht jetzt ein. Betriebsleiterkurs. durch, gute Zeugn. u. Empfehl. z. Verfüg., sucht z. 1. April ev. spät. Stell. als Verwalt., Betriebsleiter od. sonst. Vertrauensp., wo Verheir. gestatt. Kaut. kann gest. werd. ev. Beteil. od. Pachtung. Rheinl. bevorz., jed. nicht Beding. Angebote erbeten unter **Nr. 4636** durch diese Ztg.

Fachmann, 12 Jahre im Beruf, ledig, in städt. u. ländl. Betrieb. gut vertraut, **sucht Dauerstellung,** mögl. i. Großbetr., ev. als **1. Kraft.** (Nicht Beding.) Antr. nach Belieb. Frdl. Angebote erbittet **F. Finster, Gut Hohenholz,** Krs. Randow.

Erfahren. Fachmann, 12 Jahre Praxis, led., gute Kenntn. i. Hart-, Weich- u. Harzkäserei sow. neuzeitl. Maschinen, Laborat.- u. Kontorarbeiten, Buchf. firm, **sucht Dauerstellung** als Käsemeister, Betriebsl. od. sonst. Posten. Geg. gl., auch Ausl. Frdl. Ang. erb. u. **4432** an diese Zeitung.

Tüchtiger (4530
Molkereifachmann
26 J. alt, mit allen Facharbeiten bestens vertraut, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse u. Empfehl. Stell. als Betriebsleiter, Obermeier od. sonstig. Vertr.-Post. Suchend. hat Molk.-Schule besucht und ist im Besitz des Betriebsleiterzeugnisses. Werte Angebote mit Angabe des Gehalts erbeten an
Gustav Hatzmann
Lehrmeierei
Kiel, Prüne 48.

Molkereifachmann
25 Jahre, sucht z. 1. April Stellung als Gehilfe. Selb. ist m. Annahme, Butterei, Masch.-Wesen, Flaschen- u. Frischmilchversandbetrieb aufs beste vertraut. Dieses könn. Zeugnisse und Referenzen jederzeit nachweisen. Angeb. erb. (4620
Hans Dreier, Hartha-Stadt
Feldstr. 4.

Tüchtiger Fachmann
36 Jahre alt, sucht z. 15. April od. später Stellung als **Verwalter, erst. Gehilfe, Gutsmeier oder ähnlichen Posten.** Selb. ist vertraut m. sämtlichen Facharbeiten, Tilsiterkäserei, Butterei, Maschinenwesen sowie Schweinezucht und -Mast. In letzter Stellung über 10 Jahre tätig. Gute Zeugnisse vorhanden. Frau event. mithelfend, weil Meierin. Würde auch **kleinen Betrieb pacht. od. in Pachträum. klein. Betr. einr.** W. Ang. unt. **4619** an ds. Zeitung.

Strebsamer, energischer
Molkerei-Betriebsleiter,
21 Jahre im Fach, in Buchführungswesen sowie in allen einschlägigen Arbeiten der städt. und ländl. Betriebe vertraut, sucht anderweitig leitende Stellung. Ang. erb. u. Nr. **4716** a. diese Zeitung.

Fachmann,
27 J. alt, gepr. Betriebsl., i. Bes. erster Refer., sucht zum 1. April pass. Wirkungskreis. Uebern. auch **Vertretungen** für Kollegen.
Angebote erbeten unter Nr. **4638** durch diese Zeitung.

Tüchtiger Fachmann,
27 Jahre alt, gepr. Betriebsleiter, in Klein- u. Großbetr. mit Erfolg tätig gewesen, sucht zum 1. April mögl. Dauerstellung als Betriebsleiter, Obermeier, Buchhalter oder sonstigen Vertrauensp. Gute Zeugnisse u. Empfehl. vorh. Sicherheit kann gest. werd. Angeb. erb. **O. Schumacher, Pasewalk** i. Pommern, Fischerstraße 5. (4637

Molkereifachmann, 25 Jahre alt, sucht z. 1. 4. 27 **Vertrauensposten.** Selb. war läng. Zeit in großstädt. Betr. tätig. Kenntn. in allen Fachzweigen vorh. Kaut. kann gestellt werden. Angebote mit Gehaltsangaben unter Nr. **4642** durch diese Zeitung erbeten.

Amerika.
Wer verhilft tücht., ges. u. kräft. **Fachmann,** 26 J. alt, n. **Amerika?** Ders. schreckt vor keiner Arbeit zurück und ist mit sämtl. Facharbeit. bestens vertraut. Alle Papiere, außer Bürgschaft, sind vorhanden. Frdl. Zuschr. erb. u. **4645** an d. Ztg.

Herzliche Bitte!
Molk.-Beamter m. pa. langjähr. Betriebsleiterzeugn. s. Wirkungskreis, event. ohne oder geringes Gehalt, nur freie Wohnung, Heizung, Licht, Molkereiprodukte. Kaution vorhanden. Gute Vergütung für Vermitlung. Angebote unter **4554** an diese Zeitung erbeten.

Wo findet
junger Kaufmann, 23 Jahre alt, Beschäftigung. Suchender ist sich. Buchhalter, im Abrechn.-Wes. und Milchuntersuch. erfahren und zuverlässig. Stellung, in der er sich nebenbei praktisch vervollkommnen kann, angenehm. Angeb. erbet. u. **Nr. 4520** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Für kräftigen, fleißigen
Gehilfen
19 Jahre alt, der jetzt seine Lehrzeit hier beendet, suche ich zum 15. 4. Stellung. (4572
Georg Langer, Molk. Heinrichau,
Bez. Breslau.

Molkerei- u. Käsereifachmann,
25 Jahre alt, Fachschule in Kiel erfolgreich besucht, firm in d. Herstell. sämtlicher Sorten Weichkäse und einiger Sorten Hartkäse, sowie mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut, für gleichmäß., markfähige Ware garantier., sucht Stellung zum 1. April oder früher **als Oberkäser, Obermeier od. sonstigen Vertrauensposten.** Größere Käserei bevorzugt. Gefl. Angebote mit Gehaltsangabe erbittet (4616
Paul Rückert
Büdelsdorf, Meiereistraße 7
Krs. Rendsburg, Holstein.

Tüchtiger, solider Fach[…]
wegen Verpachtung der […]
schaftsmolkerei Stellung […]
Betriebsleit[…]
zum baldigen Antritt. […]
ist 40 Jahre alt, verheirat[…]
der, 26 Jahre praktische […]
Bin vertraut mit sämt[…]
Neuzeit entsprechenden […]
in Herstellung feinster B[…]
verschiedener Arten Käse. […]
Jahre i. leitender Stellu[…]
kann gestellt werden. A[…]
Nr. **4674** an diese Zeitun[…]

Molkerei- u. […]
käsereifachma[…]
12 J. im Fach, der den M[…]
und mehrere Prädikate […]
zeugnissen von Butter u. […]
Sorten an Käse erhalten […]
gute Zeugnisse bes., 26 J[…]
ledig, zur Zeit als Ver[…]
ungek. Stellung, wünscht […]
baldigst zu veränd., geeign[…]
tion, Großbetriebe. Selb. […]
ins Ausl. Gefl. Ang. mit […]
angaben erb. u. Nr. **4720** […]

Suchen für eine geschäftli[…]
gegangene Molkerei einen […]
Verwalter,
Milchquantum ca. 2000 Li[…]
für verheir. wird Wohnun[…]
einigen Monaten frei. O[…]
4691 an diese Zeitung.

Molkereifachmann, 27 J. […]
allen ins Fach schlagenden […]
auf das beste vertr., sucht […]
April oder auch fr. Stell. […]
triebsleiter, Oberm. od. so[…]
trauensposten. Gute Zeug[…]
Empfehlungen vorh. Ang[…]
Gehaltsangaben zu richten […]
Timpe, Hoheneggelsen b. […]

Achtung! Fachm., 26 J. a[…]
Dauerst. als 1. Geh., Ma[…]
Leiter eines mittl. Betr. […]
Zollsekretär Lembke, Lau[…]
in Pomm., Büchnerstr[…]

Tüchtiger Fachmann
30 Jahre alt, sucht zu sof[…]
1. April Stellung als Ob[…]
1. Gehilfe oder Buttermeier[…]
ist mit allen ins Fach schl[…]
Arbeiten bestens vertraut. […]
Angebote erbitte unter **470[…]**
Zeitung.

Junger
Molkereigehil[…]
der mit allen ins Fach schl[…]
Arbeiten vertraut ist, sowie […]
nisse in der Käserei besitzt, […]
1. 4. 1927 Stellung. Schle[…]
vorzugt. Werte Angebote m[…]
haltsangaben sind zu richten […]
Gehilfen
der Molkerei Deutsch-W[…]
Kreis Neiße.

Junger
Molkereigehil[…]
19 Jahre alt, der am 1. 2[…]
2jährige Lehrzeit beendet ha[…]
zum 4. April Stellung. Su[…]
ist i. Tilsiter Vollfett, Liml[…]
Schlagsahne, Butterei, Hol[…]
sowie Berged. Butterfertiger[…]
gebildet. Freundliche Angebo[…]
bitten
Hans Glaser, Molkereigeh[…]
Pokalkstein bei Rausche[…]
Ostpreußen.

Quargelmeiste[…]
mit 6jährigen Erfahrungen[…]
rantiert für beste Ware, such[…]
sten. Angebote unter Ge[…]
4725 an diese Zeitung.

Junger, kräftiger
Gehilfe
sucht zum 1. April Stellung […]
Angebote sind zu richten an […]
Molkerei-Gehilfe Herb. Hofe[…]
Molkerei Sendenhorst,
Westfalen.

Tücht. Gehilfe, 23 J., mit sämtl. Facharbeiten sowie Kessel, Maschin., Kühlanlage, Butterei, aufs beste vertr., sucht, gest. auf gute Zeugn. u. Empfehl. z. 1. April anderweitig Stell. Werte Ang. erb. **W. Lübbe, Molkerei Hasewinkel** in Westfalen.

Tüchtiger Gehilfe,
23 Jahre alt, 1 Jahr als 1. Gehilfe tätig, in allen Facharbeiten kundig und keine Arbeit scheuend, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse für sofort Dauerstelle. Werte Angebote mit Gehaltsangaben an (4647
Carl Kostezke in Theißen b. Zeitz,
Fabrikstraße 3.

Molkereigehilfe,
22 Jahre alt, in Butterei, Tilsiter Käserei u. Maschinen vertr., sucht z. 1. April Stellung. Geg. gleich. Gefl. Angeb. erbittet (4556
Hans Scheffler, Augustwalde,
P. Markushof, Kr. Marienb., Wpr.

Strebsamer, gewissenhafter und solider
Molkereigehilfe
mit all. Facharbeiten sehr gut vertraut, Molkereischule in Kiel bes., prima Zeugnisse sowie Empfehl., sucht bis zum 15. April evtl. etwas früher oder später Stellung als Gehilfe evtl. 1. Gehilfe oder allein. Werte Angebote erbeten an (4555
Küper, Molkerei Horn in Westf.,
Kreis Lippstadt.

Junger, kräftiger, strebsamer
Gehilfe
22 Jahre alt, vertraut mit Kessel, Maschinen, Kühlanlagen, Butterei und Käserei, sucht Stelle. Werte Angebote erb.
Günther Fink,
Molkerei Neumittelwalde,
Kreis Gr.-Wartenberg.

Tüchtiger
Molkereigehilfe,
6 Jahre im Fach, Tilsiter- und Camember-Käse sowie Butterei, Maschinen und sämtliche Facharbeiten, gute Zeugnisse, sucht zum 1. April oder früher Stellung. Gegend vollständig gleich. Werte Angebote erbittet (4618
Hans Suck Bodschwingken, Ostpr.

Wir suchen für ein. jung. Mann, der in hiesiger Genossenschaft 3 J. gelernt und anderweit 1 Jahr als Gehilfe tätig war, zu sofort oder später Stellung als (4612
Gehilfe.
Derselbe ist in allen Zweigen des Faches unterwiesen, 20 Jahre alt und wünscht seine Kenntnisse anderweit zu vervollkommnen. Gefl. Zuschriften erbittet
Strehlener Molkerei
Saegen bei Strehlen i. Schles.

Junger, fleißiger, ehrl.
Gehilfe,
vertraut mit Kessel, Maschinen, Butterei, Käserei und sonstigen Molkereiarbeit., sucht zu sofort od. 1. 4. 27 Stellung, am liebsten, wo später Gelegenh. geboten, sich im Kontor weiter auszubilden. Um frdl. Angebote bittet (4614
W. Schwanke, Lubow,
Kreis Neustettin.

Gehilfe
sich., flott. Rechn., m. gut. Handschr., firm im Abrechn.-Wes., vertr. mit sämtl. neuzeitl. Maschin., sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum 1. April Stellung. W. Angebote zu richten an (4623
Reinhold Huth
Molkereigen. Niedergörsdorf.

Junger
Molkereigehilfe,
19 Jahre alt, mit allen Facharbeiten vertraut, sucht zum 1. April oder etwas früher Stellung.
Konrad Müller
Jübar in der Altmark
Krs. Salzwedel.

Junger
Molkereigehilfe,
20 Jahre alt, der sich vor kein. Arb. scheut, sucht zum 1. oder 15. April Stellung. Selbiger ist mit Tilsiterkäserei sowie mit Dampfkessel, Maschine und Schweinemast gut vertraut. Werte Angebote sind zu richten an (4625
Richard Arnsburg
Kanten, Post Schugsten
Krs. Fischhausen, Ostpr.

Tüchtige, ehrliche Meierin (Ostpreußin), sucht z. April od. spät. Stelle, auch in Gutsmolkerei. Frdl. Angebote an die **Meierin der Molk. Neu-Holland** b. Liebenwalde, Finowkanal. (4624

Tücht. zuverlässiger Gehilfe 22 J. alt, sucht zum 1. April Stellung. Selbig. ist vertr. m. sämtl. ins Fach schlagend. Arbeit. Kenntnisse v. Flaschenmilchbetrieben vorhanden. Freundliche Angebote erbeten an (4622
Gerhard Neugebauer
Molkerei Lippehne N.-M.
Soldinerstraße 104.

Tücht., 22 jähr. Gehilfe, im 7. Berufsjahre, sucht zum April oder später gute, selbständige Dauerstell. in Molk., wo es darauf ankommt, erstklass. □-, Limb.- Romadur oder Camembert herzustellen. Ausführliche Angebote an **Kurt Orfert** in **Schivelbein,** Neminnerstr. (4550

Gewissenh., 22 jähr. **Gehilfe**, der schon in Buttergroßhandlg. tätig war, sucht zum April oder später Dauerstellg. in solcher. Stettin bevorzugt. Angeb. an **Max Radke, Stettin,** Grenzstraße 2 II. (4549

Achtung.
Welche Käsefabrik stellt einen **verheirat. tüchtig. Harzkäsemeister** ein? Garant. wird für eine gute, haltb. Ware, scheue keine Arbeit u. richte auch Betriebe ein. Bei ein. wöchentl. Lohn von 25 ℳ und fr. Station und Kassen wird die Stelle ohne Familie angenommen. Frdl. Angebote bitte unter **4547** an diese Zeitung zu senden.

Molkereigehilfe, 20 J. alt, mit sämtlich. Facharbeiten best. vertr., sucht zu sofort oder 1. April Stellg. Werte Angebote bitte zu richt. an
Max Schwinger
Molkerei u. Camembertfabrik
Lohra, Krs. Marburg a. Lahn.

Solider, verheir.
Chauffeur,
gelernter Schlosser, Führerschein 2 und 3 b, sicherer u. reparaturkund. Fahrer, im Umg. mit der Kundsch. gewandt, sucht Dauerst. Gefl. Angebote erbeten unter **W. K. 4627** durch diese Zeitung.

Junger, kräftiger (4467
Gehilfe,
22 Jahre alt, mit allen Facharb. vertraut, der sämtl. Arbeiten verrichtet, sucht zum 1. 4. Dauerstell., auch als alleiniger. Gute Zeugn. vorhanden. Angeb. an
Herbert Thoms, Stettin
Gustav Adolfstraße 23.

Strebs. Gehilfe, 21 J. alt, sucht Stellung f. Betr. u. Kontor. Selb. hat gute Handschr. u. ist sich. Rechn. Geg. gl. Angebote erb. **K. Rössig, Lübbrechtsen,** Post Banteln i. H.

Junger, kräftiger Mann,
22 Jahre alt, sucht zum 1. 4. 27 Stellung als Milchkutscher, Milchverkäufer oder als Mithilfe in der Molkerei. Bin guter Pferdepfleg. und erfahren in sämtl. Molkereiarbeiten. Beste Zeugn. stehen zur Verfügung. Werte Ang. erwünscht
Otto Marzahn,
Molkerei Wildberg, Krs. Ruppin.

Junger, kräftiger Gehilfe,
19 Jahre alt, sucht zum beliebigen Antritt Stellung. Werte Ang. erb. **Hilmar Friedrich, Bhf. Teutschental** (Mansf. Seekreis. 4450

Wir suchen z. 1. April resp. etw. früher od. auch später für selten tüchtigen (4411
Gehilfen
welcher 5 Jahre hier tätig war, Stellung. Am liebsten, wo selbigem Gelegenheit geboten wird, sich in d. Käserei auszubilden. Weitere Auskunft bereitwilligst. Gefl. Angebote erbittet
Beelitzer Molkerei-Genossenschaft
Beelitz (Mark).

Junger Gehilfe
m. all. ins Fach schlag. Arb. vertr., sucht Stelle in größ. städt. Betr. od. Genossensch. Gute Zeugn. vorhand. Antr. k. jederz. erfolg. Frdl. Ang. erb. **L. Hellmers, Selverde, P. Remels,** Ostfriesland. (4211

Junger kräftiger
Gehilfe,
22 Jahre alt, sucht z. 1. April Stellung. Ders. hat bisher in größeren Betrieben gearbeitet u. ist mit all. ins Fach schlagenden Arbeiten aufs **beste** vertraut. Gefl. Angebote erbittet (4553
Alfred Kalms
Molkereigenossenschaft Glogau
zu **Rauschwitz** in Schlesien.

Strebs., in all. Zweig. des Fach., besonders mit Camembert- u. Allgäuer Weichkäs., Butterei, Frischmilchbehandl. und -Versand, im Masch.-Wesen u. techn. Buchführg. **erfahrener Gehilfe**, 26 Jahre alt, sucht Stellung zum beliebigen Antritt. Weitere Ausbildung in kaufmännischer Buchführung wäre angenehm, doch nicht Bedingung. Angebote erbeten an **M. Steidele, Ellwangen,** O.-A. Leutkirch, Württ. Allgäu. (4524

Zuverläss. 1. Gehilfe, 24 J., an selbst., sauberes Arbeiten gewöhnt, ungek., sucht zum 15. April in ein. größ. Betriebe Stellg. als solcher, Obermeier od. ähnl. Vertr.-Posten. Selbiger ist mit allen Facharbeit., sowie mit neuzeitl. Maschinen vertraut, firm in Butterfabrikation, Abrechn.-Wesen, Frischmilch- und Sahneversd., auch einige Kenntnisse in der Weichkäs. Gute Zeugn. u. Empfehl. vorhanden. Frdl. Angebote an den **1. Gehilfen der Märk. Molkerei u. Käserei G. m. b. H. Wriezen a. Oder.** (4527

Jüngerer Gehilfe, 6 Jahre im Fach, sucht Stellung für Butterei oder Annahme und Kontor. Frdl. Offerten erbittet (4559
Stelter,
Molkerei Gramzow, U.-M.

Junger
Molkereigehilfe,
9 Jahre im Fach, sucht zum 1. 4. oder einige Tage später Dauerstell. Selbiger ist mit allen neuzeitlichen Einrichtungen vertraut, Eismaschinen, Kohlensäure u. Ammoniak, Butterausformen, Hand und Maschine. Arbeitswillig und sicherer Rechner. Gute Zeugn. vorh. Angebote erbittet der **Gehilfe** der **Molkerei Brunau, Altmark.**

Junger, strebsamer
Gehilfe,
20 Jahre alt, sucht zum 1. April Stellung für Betrieb und Kontor. Werte Angebote erbittet (4355
Paul Praus. Molk. Scheidelwitz, in Westf.

Tücht. energ. Molkereigehilfe 21 Jahre, ledig, mit allen Facharbeiten vertraut, sucht zum baldigen Antritt Stellung. Auf Gehalt wird nicht gesehen. Angebote unt. **R. E. 4311** durch ds. Ztg. erbeten.

Tücht. Molkereigehilfe, 25 Jahre alt, sucht zum baldigen Antr. Stell. Selb. ist m. sämtl. Maschin., Milchversand, Butterei, Hart- u. Weichk. und Monatsabrechnung aufs beste vertr. Werte Angeb. m. Gehaltsangaben erb. **Theodor Wempen, Großefehn,** Ostfriesland. (4436

Junger
Molkereigehil[f]
welcher 1 Jahr eine Hande[ls]... besucht hat, sucht ohne Gege[n]... Vergütung Lehrstelle in M... kontor. Nebenbeschäftigung ... trieb angenehm. Offerten ... **L. 4373** an diese Zeitung.

Junger, kräftiger Man[n]
18 Jahre alt, sucht Stellu[ng] ... Milchkutscher. Selb. ist gute[r] ... depfleger u. auch vertr. m. ... nemast u. Landwirtsch. Antr... 4. Werte Angebote erbittet ... **Kürbs, Lüptitz** bei Wurzen.

Jg. kräft. Gehilfe, 19 J., su[cht] ... od. sp. Stellung. Werte An[g.] ... **Hans Müller, Falkenb**[erg] ... Bez. Halle, Bismarkstraße ...

Junger
Molkerei- und Handlungsg[ehilfe] ... sucht Stellung zum 1. Ap[ril] ... Kontorist, Expedient oder äh[nl.] ... Posten. Suchender hat die ... Handelsschule besucht und i[st] ... im Kontor tätig gewesen, ... mit Annahme, Butterei, ... Maschinen und Kessel ve[rtraut]. Zeugnisse sind vorhanden. ... mit Gehaltsangaben sind zu ... unter **B. Nr. 4451** an diese Z[eitung].

Strebs. sol. Molkereigehil[fe] ... Stellg. für sof. od. 1. April. ... besitzt gute Erfahrungen in ... Maschin., auch Kühlmaschin[en], ... Butterbereit., verschied. Käs[e] ... wie Limb., Romad., □-Käse, ... stückskäse, Stangenkäse, Qua[rk] ... Angeb. erbittet **C. Klinner** ... **Klenge, Zindel,** Post Tschirn... Breslau.

Suche f. einen fl. u. tücht. G[ehilfen] ... Stellung. Selb. ist mit all. ... arb. gut vertr. Geg. gl. Frdl. ... erb. **Frau M. Böhm, Uderw**[angen] ... Ostpr.

Suche für mein. Sohn, 19 ... alt, mit bestem Lehrzeugni[s] ... Landwirtschaftskammer ... **tüchtiger Butterer**, mit allen ... kereiarbeiten bestens vertrau[t] ... 15. März cr.
Stellung
wo er sich in der Käserei fo[rtbilden] ... kann. Bevorzugt Schlesien, ... und Sachsen. Gefl. Offerten ... **4110** an diese Zeitung.

Junges Mädchen,
18 Jahre alt, sucht Lehrst[elle] ... einem größ. Betr. Angeb. e[rb.] ... **K. Ohrt, Molkerei Damb**[...] ... Post Dallmin, Westpriegn[itz].

Chemikerin,
in der Untersuchung von M[ilch] ... Molkereiprodukten firm, mit ... teriologischen Kenntnissen, suc[ht] ... sofort oder später Anstellu[ng] ... Großmolkerei, Molkereigenoss... Margarine-Werk oder Nähr... fabrik. Angebote unter Nr. ... an diese Zeitung erbeten.

Suche für meine frühere
Meierin
welche ich den Herren Kolleg[en] ... zuverl., fleiß., jederz. d. Inter[essen] ... Geschäftes wahrnehmend, b... empfehlen kann, am liebste[n] ... frauenlosen Haushalt zum 1. ... oder später Stellung. Angebo[te] ... beten an **Frl. Johanna Gam**[...] ... **Wallenbrück** b. Herford i. W. ... **Fr. Grobe**, Buttergroßhan[dlung] ... **Hagen** i. Westfalen.

Frdl. Verkäuferi[n]
gelernte Meierin, ehrlich u. ... gute Rechnerin, sucht Stellung ... Verkauf, Kontor oder Butter...
Minna Radszuweit,
Tilsit (Ostpr.),
Ragniterstraße 7 b.

Meierin, Ostpreußin, sucht, ... auf gute Zeugn., zum 15. 4. ... paar Tage später Stellg. Ha[...] ... oder Braunschweig bevorz. ... bote an die **Meierin der Mol**[kerei] ... **Bortfeld,** Krs. Braunschweig.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

…ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

…Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

…erei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. …abend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. …138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

…4. Hildesheim, den 22. März 1927. 41. Jahrgang.

…h. Mann am 23. März siebenzig Jahre alt!

…ieser Tag gewinnt noch dadurch an Bedeutung, daß seine …ung und sein Lebenswerk, die Molkerei-Zeitung Hildesheim, …h auf ein vierzigjähriges Bestehen zurückblicken konnte.

…r Th. Mann ist einer der Wenigen noch unter uns Weilen…e die deutsche Milchwirtschaft durch alle Fährnisse der Kinder…hindurchgeleitet haben. Er stand als Gründer und Heraus… unseres bedeutendsten Fachorganes während mehr als vier …hnte an leitender Stelle und ist sich der Verantwor…ie mit dieser Vorzugsstellung verbunden war, …n besten Sinne des Wortes bewußt gewesen.

…s war ohne Frage eine glückliche Fügung, …unser bedeutendstes Fachorgan in …ann die Persönlichkeit fand, die die …ngt nötigen Eigenschaften für die …wortungsreichen Aufgaben eines …gsverlegers in einer Person ver…. Th. Mann erkannte als einer …ten, daß eine gut geleitete Fach… das Fundament für die Ent…ng der deutschen Milchwirtschaft …d dieser Aufgabe ist die Mol…eitung Hildesheim unter der …ärten Leitung ihres Mitbe…rs während mehr als vierzig …n gerecht geworden. Dies fest…n ist nicht nur eine schuldige …nnung, sondern eine selbstver…che Pflicht einer jüngeren Ge…on in der Milchwirtschaft.

…hon die Aufstellung des Pro…ms, das bei der Gründung der …rei-Zeitung im Jahre 1887 be…gegeben wurde, zeugt von einer … Auffassung der umfangreichen Auf… die sich die Molkerei-Zeitung gestellt … Sie sollte dem Praktiker die Ergebnisse …chaftlicher Forschungen zugänglich machen, …währten Erfindungen Eingang in die Praxis …ffen, die Erfahrungen des Einzelnen im In… der Gesamtheit verwerten, alle Kräfte zur gemein… Arbeit zusammenfassen, die Interessen des Gewerbes … außen hin zur Geltung bringen und schließlich …aktiker befähigen, aus seinem Betriebe den größten Gewinn …elen. Diese Richtlinien bedeuten nichts anderes als Dienst …meinwohle der deutschen Milchwirtschaft in des Wortes schön…d edelster Bedeutung.

…as die verflossenen vier Jahrzehnte der deutschen Milchwirt…t im allgemeinen, Herrn Th. Mann im besonderen, auch an … Krisen gebracht haben, er ist seinen damals gefaßten Grund…en stets treu geblieben und hat den sich gesteckten Zielen im …n des oben angedeuteten Programms zugestrebt, sich stets …hen Zielen der deutschen Milchwirtschaft unterordnend.

Heute, nach einem Zeitraume von mehr als 40 Jahren, können wir beurteilen, was die Gründung der Molkerei-Zeitung für die Entwicklung der Milchwirtschaft bedeutet hat. Sie war und ist allen in unserem Gewerbe tätigen Kräften eine Sammelstelle geworden, in der alle Kreise, Wissenschaft, Technik und Praxis gleichermaßen zu Worte kommen, und das ist letzten Endes der tiefe Sinn der Gründung der Molkerei-Zeitung Hildesheim gewesen und bis auf den heutigen Tag geblieben.

Blättern wir die vierzig stattlichen Jahrbände der Molkerei-Zeitung durch, so erkennen wir unschwer den Geist und die Ideen, von denen sich der geistige Führer dieses Unternehmens seit vierzig Jahren leiten ließ. Und daß diese Ideen richtig waren und heute noch richtig sind, das beweisen überzeugend die Wertschätzung und das Vertrauen, das man in der Milchwirtschaft heute der Molkerei-Zeitung und dem Verlage entgegenbringt. Die vierzig Bände der Molkerei-Zeitung sind eine überreiche Fundgrube geistiger Anregung, wissenschaftlicher Begründungen und eine rein unerschöpfliche Sammlung wertvoller, praktischer Erfahrungen. Sie sind aber auch gleichzeitig ein getreues Bild milchwirtschaftlicher Entwicklung, an der Th. Mann im Laufe von vier Jahrzehnten so verständnisvoll und unermüdlich, vor allen Dingen auch erfolgreich, mitgewirkt hat.

Wir jüngere Generation der Milchwirtschaftler sehen daher in Th. Mann den getreuen Ekkehard der deutschen Milchwirtschaft und wir geben es einfach nicht zu, daß der 23. März, sein Geburtstag, klanglos übergangen wird. Wir halten es für eine Selbstverständlichkeit, unsere verdienstvollen Männer zu ehren, ihnen herzlich zu danken dafür, was sie im Interesse der Milchwirtschaft geleistet haben und auch Th. Mann, den wir als einen der Besten schätzen, darf versichert sein, daß wir uns am 23. März dankbar dessen erinnern, was er im Interesse der deutschen Milchwirtschaft in Treue und Beharrlichkeit geleistet hat. Wir freuen uns, daß Th. Mann in körperlicher und geistiger Regsamkeit und Frische unter uns weilt, wir freuen uns, daß wir auch heute noch Herrn Th. Mann bei allen Gelegenheiten begrüßen können, wenn in der Milchwirtschaft etwas los ist. Nicht nur wir Jüngeren, sondern die Gesamtheit der deutschen Milchwirtschaft wird es sich nicht nehmen lassen, Herrn Th. Mann zu seinem siebenzigsten Geburtstage von ganzem Herzen zu beglückwünschen und ihm zu sagen, daß wir auch in Zukunft auf seine bewährte Mitarbeit rechnen.

—r.

Acidophilus-Milch.

Von J. L. P. Spohr, Biochemiker, Lugano.

Die von mir seit 1925 erschienenen Artikel über Acidophilusmilch haben den Zweck verfolgt, Verständnis für eine natürliche Besserung der Volksgesundheit zu erwecken. Es ist eine oft beteuerte Binsenwahrheit, daß 70—80 Prozent aller Krankheiten aus der Erkrankung des Magens und Darms entstehen. Diese Erkenntnis hat fast nur theoretische, keine durchgreifenden praktischen Folgen gehabt, weil eine Veränderung der damit zusammenhängenden Lebensweise sich nicht im größeren Stil durchführen läßt. Abneigung gegen geordnete Lebensweise, gegen bestimmte Nahrungsmittel oder bestimmte Zubereitungsweisen, Verletzung der Interessen bedeutender Gewerbe: Wein-, Bier- und Schnapsfabrikanten, Schankstättenbesitzer, Tabakhändler usw., sind und bleiben dauernde unüberwindliche Hindernisse in Europa. Sie überwinden, hieße einen Teil des Staatswesens, seine Einnahmen und tausende von Beamtenfamilien in ökonomische Gefahr bringen. Denn auf dem Unverstand in unserer Lebensführung ist ein Teil der Staatsfinanzen gegründet.

Die Acidophilus-Milchfrage ist ein Auftakt zu der Lösung der Frage: können die gesundheitlichen Schäden ungeeigneter Ernährungsmethoden und schädlicher Verschwendung im Haushalt auf eine Weise eingeschränkt werden, die wirksam ist, ohne diese Methoden und ihre Förderer beseitigen zu müssen?

Es besteht heute kein Zweifel mehr, daß diese Frage praktisch gelöst werden kann, bereits praktisch gelöst ist, und daß durch diese Tatsache der Menschheit ein großer Dienst geleistet ist, wenn sie davon auch noch wenig Kenntnis hat, und es nicht Zweck dieser Zeilen ist, hierüber Auskunft zu geben. Hier interessiert uns der Auftakt zur Frage, und die Acidophilusmilchfrage fällt zeitlich zusammen mit der allgemein für unentbehrlich betrachteten und großzügig einsetzenden Propaganda für Milch und intensive Verwertung von Milchprodukten.

Diese Bewegung kommt aus dem „trockenen Amerika", das großzügig die Milchpropaganda praktisch durchführt, und befruchtend auf Europa einwirkt, und weil im Anfang jede Bewegung neben reinen Absichten und Zielen sofort Nebenströmungen auslöst, deren Urheber im Trüben fischend, nur den materiellen persönlichen Vorteil sehend, oder in mangelnder Sachkenntnis durch ungeschickte Mitwirkung Störungen verursachen, so sehe ich mich veranlaßt, auf Denaturierungen aufmerksam zu machen, welche den Zweck und den Grund der Acidophilusfrage kompromittieren.

Die sehr dokumentierte und wissenschaftliche Abhandlung des Herrn Prof. Henneberg-Kiel in Nr. 149 der Molkereizeitung gibt zu meinem lebhaften Bedauern einigen Unternehmern Gelegenheit, fordert sie zudem quasi dazu auf, statt Acidophilus-Milch, wie sie von Prof. Rettger nach jahrelangen Studien und Versuchen prekonisiert wurde, eine Ersatzmilch herzustellen. Das leider von Herrn Prof. Henneberg geprägte Wort: „Edelyoghurt" öffnet der Täuschung Tür und Tor, wozu noch die praktisch gefährlichen Mischungen von Acidophiluskulturen mit Yoghurt und anderen Milchbakterien kommen, welche in der erwähnten Veröffentlichung beschrieben werden.

Acidophilus-Milch ist und kann nicht Yoghurt sein, ob man ihr nun eine Vor- oder Nachsilbe gibt. Yoghurt ist etwas ganz spezifisches, eine Sauermilch von ganz speziellem Habitus, möge er nun in 1000 verschiedenen Nuancen je nach Milchqualität oder Herstellungssorgfalt vorgeführt werden. Und Acidophilusmilch ist ihm grundverschieden, so wie der Bandwurm dem Regenwurm stets verschieden sein wird. Es ist eine Rassenfrage: durch Verschmelzen der Rassen geht die eine zu Grunde, wenn sie in das Milieu der andern gezwängt wird. Nebeneinander sind sie im gleichen Boden nicht lebensfähig. Ein Bandwurm wird im Boden keine faulen Blätter verzehren und sich fortpflanzen wie der Regenwurm, sondern warten, bis er wieder in einen Magen und damit in den Darm kommt. Dem Regenwurm sein Grab ist und bleibt der Magen und Darm. Das mag er wohl wissen, es ist sein Schicksal, gefressen zu werden. Genau so geht es den Milchbakterien des Yoghurts, Kefir und sonstigen Sauermilch und darüber sind wir nun ja klar und einig.

Eine weitere Bemerkung des Herrn Prof. Henneberg in seinem Artikel verdient besondere Beleuchtung: es betrifft die erheblich größeren Acidophilus-Bakterien, welche durch Weiterzüchten in Milch im Laufe der Zeit auftreten. Auch ich habe solche gezüchtet und mit dem gleichen Resultate, daß die Milch in 4—5 Stunden dick, und zwar bis zur Festigkeit des Yoghurt. Die Acidophilusbakterien reiner Rasse sind erheblich kleiner, und ihr Einfluß auf die Milch ein viel langsamerer. Ich habe schon früher darauf hingewiesen, daß die aus technischen Gründen gewählte Milch als Kulturflüssigkeit nicht das natürliche Milieu der Acidophilusbakterien ist. Im Kinderdarm z. B. kommt die Milch koaguliert, teilweise verdaut an, durchtränkt mit gastrischen Fermenten. Vor Jahren habe ich die Meinung geäußert, daß wir in den gastrischen Fermenten gewisser, vielleicht aller Mägen nicht chemische Substanzen, sogenannte Katalysatoren sehen dürfen, sondern uns heute noch unsichtbare Ultramikroorganismen, die in Lebensgemeinschaft mit gewissen Bakterien leben, denen sie etwas leisten, und von ihnen etwas empfangen. Diese Lebens- und Arbeitsgemeinschaft zwischen Bakterie und Ferment, Symbiose genannt, ist keine Fant dern eine biologische Notwendigkeit. Ohne dieselbe bleiben Vorgänge der Verdauung im Darm dauernd unbegreiflich, bekommt alles Leben und Verständnis, ohne daß damit letzten Rätsel gelöst wären, denn im Weltall gibt es im ein kleiner als klein, wie es ein größer als groß gibt.

An diesem Punkte trennen sich die Auffassungen und klärungen für die bestimmenden Vorgänge auch für Aci Die im fremden Milieu durch viele Generationen her teten Acidophilus-Bakterien, beraubt ihrer treuen Begle gastrischen Fermenten, degeneriert, wie wir es ja auch bei und Tieren erleben. Denken wir nur an die großen grün weiß, welche in Gärten gezogen werden, und die niemand zierlichen wolligen Blüten des Hochgebirges in Tausch nehm Ich will nicht entscheiden, ob eine mit degenerierten Acid Bakterien hergestellte Acidophilus-Milch in gleicher Weise i die Verdrängung der Fäulnisbakterien besorgt, wie eine M den aktiven kleinen reinrassigen Acidophilusbakterien. D darum handelt, ausschließlich einen allerdings indirekten zu bewirken, so dürfen wir uns in der praktischen Verwert Acidophilusmilch nicht auf Experimente verlegen, sondern mit reinrassigen Kulturen arbeiten. Der Rennstallbesitzer großen Rennen doch auch nur seine besten Pferde laufen Warum darin weniger konsequent sein bei Heilfaktoren?

Die ganze Frage der Heilwirkung von Milch im Gähr dium ist bisher überhaupt im unrichtigen Sinne diskutiert man hat zweifelsohne die Wirkung für die Ursach sehen. Wenn Herr Prof. Henneberg erwähnt, daß Yoghur lich zur Wundbehandlung verwendet worden ist (was Wissens von Pfarrer Kneip praktiziert wurde mit Sauern stehen wir auch hier vor einer Enzym-(Ferment)wirkung sollte überhaupt alle unsichtbaren Fermente Enzyme Wenn eine zerschnittene Frucht (Birne z. B.), zerquetschte, kaute Blätter oder Rinde, auf Wunden oder Quetschunge werden, so tritt eine manchmal unbegreiflich schnelle Heil und solche kenne ich aus persönlicher Erfahrung. Was wir Enzyme, die in der Frucht, im Blatt oder Rindensaft enthal genau so, wie im Speichel des Tieres, das sich oder eines Tieres Wunden leckt bis zur Gesundheit, deren Raschheit bewundern.

Dürften nicht in der saueren Milch diese Enzyme die Rolle spielen? Dies ist mehr als wahrscheinlich und erklä auch gewisse, garnicht wegzuleugnende therapeutische Erfo Kefir-, Yoghurt- und besonders Kumyskuren. Aber diese dürften fast ausschließlich der dazu verwendeten Milch ang welche sich bei der Gährung der Milch unter Einfluß der spe Milchbakterien womöglich noch weiter entwickeln. Aber m kann und darf darauf spekulieren, daß und welche wertvoll zyme in der betreffenden Milch sein können, denn gewisse bekannte Faktoren können dieselben ausschalten, sogar verni

Und darin soll sich die Acidophilusmilch als Heilfaktor scheiden: im Darm angelangt, sollen die Acidophilusbakteri Heimat und die ihnen vertrauten gastrischen Fermente, w eine Zeit entbehren, wieder finden und ihren gebührenden Ra nehmen. Weil sie, aber auch nur sie und nicht die Y Kefir- und Sauermilchbakterien die Charybdis und Scilla (saft und Pankreassaft) überwinden können, deshalb ist ein stitution der Acidophilusmilch unzulässig und bedeutet ein schung derjenigen, welche ihr Vertrauen schenken als Konsu

Daß solche Substitutionen und Täuschungen eine leider zusehende Folge meiner Anregung war, hat mich nicht übe Ich habe lange gezögert, und nach mancherlei Vorstellunge gegeben, um eine wirkliche und echte Acidophilusmilch im g Stil nach meinen Angaben unter meiner Kontrolle fabrikato Deutschland herstellen zu lassen. Wenn ich die Freude ha chentlich Proben in meinem Laboratorium zur Untersuchu treffen zu sehen, die in jeder Hinsicht den weitgehensten Ans gerecht werden, so ist mir damit der Beweis geliefert, da wirklich Acimil, wie ich diese Acidophilusmilch getauft ha wissenhaft und mit voller Verantwortlichkeit genau so gut Newyork oder sonstwo in Amerika herstellen kann. Dane halte ich Nachahmungen, die teils bedauerliche, teils direk liche Irreführungen der Verbraucher darstellen. Eine reichung von Yoghurt, statt Acidophilusmilch, bedeutet gew pekuniäre Schädigung, denn das mikroskopische Bild desselbe die typischen Bakterien mit den zugehörigen Kokken. nur eine ideelle Täuschung. Was soll man aber zu einer sch den Milch sagen, deren Bakterien aus Kokken, Diplokokken un zellen bestehen, und die nicht einmal die Qualität eines Ke schützen kann?

Ich meine, gegen solche Verirrungen soll im allgemein teresse protestiert werden durch Aufklärung der Konsument durch Appell an die Milchfachleute, welche der Acidophilusmi ein praktisches Interesse schenken wollen. Wer nicht mit gro wissenhaftigkeit und fachgemäßer Ehrlichkeit an diese Arbeit treten will, sondern nur aus einem vorübergehenden pek Interesse, schadet einer guten und idealen Sache, welche ni das Wohl einer großen Zahl Leidender im Auge hat, sonde

 änt, der Auftakt ist zu einer Aufklärung in der Ernährungs-
ie, deren Grund bereits im Vorgängigen ersichtlich ist, deren
lden aber nicht hierher gehören. Diese Ausführung soll nur
Schößlinge beschneiden, zum allgemeinen Nutzen und zum Ge-
e eines für die Milchwirtschaft wertvollen Milchproduktes.

Bemerkungen zu der vorstehenden Abhandlung „Acidophilus-Milch".

Von Prof. Dr. Henneberg-Kiel.

m Schlußabsatz der Abhandlung des Herrn Spohr, Bio-
r in Lugano, ist unbedingt zuzustimmen: Eine Acidophilus-
ohne den B. acidophilus ist eine Täuschung.
ch von mir ist stets in Wort und Schrift dagegen gekämpft,
lten klassischen Sauermilchgetränke (Joghurt, Kefir) und die
en Kunstpräparate daraus (Tabletten, trockene Pilze) in
r Zusammensetzung" bezw. mit abgestorbenen Pilzen in den
zu bringen. Joghurt mit nur einer Art Joghurtbakterien ist
ls Joghurt anzusehen. Joghurttabletten und dergl., wie sie
und auch wohl jetzt noch als alte Ladenhüter in den Apo-
zu kaufen waren oder zu kaufen sind, enthielten nach unseren
holten Untersuchungen im besten Falle oft nur die gewöhn-
Milchsäurebakterien, die niemals einen echten Joghurt erge-
Wenn nicht der Glaube half, so nützte vielleicht der zur Her-
der Tabletten verwandte abführend wirkende Milchzucker
che Tabletten geduldig schluckenden Patienten zur Aufbesse-
es Gesundheitszustandes. Erst in den letzten Jahren haben
ige gute, allerdings frisch hergestellte Joghurttabletten zur
chung eingesandt erhalten. Wie lange sie sich in gutem Zu-
alten, wird zur Zeit noch festgestllt. Jedenfalls sollten die
rate stets mit dem Herstellungsdatum versehen sein.
r Kefir muß nach unseren Untersuchungen mindestens 3 ver-
e Pilze enthalten. In den käuflichen Trocken-Kefirkörnchen
nur der gewöhnliche Milchsäurepilz am Leben. Der Verkäufer
seine Kunden. Keine deutsche Apotheke oder Drogenhand-
llte sich dazu hergeben. (Vergl. diese Zeitung 1925, Nr. 91.)
ist sehr zu begrüßen, daß Herr Spohr auf die gleiche Ge-
i der neu einzuführenden Acidophilusmilch frühzeitig auf-
n macht. Auch wir haben schon Proben von Acidophilusmilch
en B. acidophilus oder solche mit Hefen und gewöhnlichen
urebakterien eingesandt erhalten. Es muß unbedingt ver-
verden, daß nur solche Milch als Acidophilusmilch in den
gebracht wird, die den echten Pilz enthält.
err Spohr verurteilt die von mir angewandte Bezeichnung
njoghurt". Diese wurde von uns gewählt, da sich der Laie
cidophilusmilch garnichts vorstellen kann. Ferner ist es Tat-
aß sehr viele Menschen sich ekeln, wenn sie erfahren, daß die
ilusmilch durch Bakterien, die aus dem Menschendarm (Ex-
en) stammen, erzeugt wird. Bei der Bezeichnung Reform-
forschen die meisten nicht weiter nach, sie erfahren, daß es sich
e neue, verbesserte Art Joghurt handelt. Herstellungsweise
schmack ist ja auch fast wie bei dem alten Joghurt. Auch der
ophilus ist fraglos ein Nahverwandter des eigentlichen Jog-
ilchsäurepilzes.
gibt unter den langen Milchsäurepilzen unzählige Rassen
weniger Arten. Im Magen der Kälber und Lämmer sowie
m der Menschen und Tiere kommen sie regelmäßig vor. Aus-
werden sie in der Emmentalerkäserei als Schweizerkäsemilch-
z (aus dem Kälbermagen stammend), im Joghurt (aus dem
magen) und in der Acidophilusmilch, dessen Erreger bisher
herheit nur im Menschen gefunden wurde. Da seine Ansiede-
der Ratte und im Hunde nach Rettger gelingt, ist durch wei-
ntersuchungn festzustellen, ob nicht der Acidophilus in ver-
en Tieren ebenfalls zu Hause ist.
hrscheinlich handelt es sich in vielen Fällen nur um Stand-
rten. Unterschiede wie beim Regenwurm und Bandwurm lie-
ürlich nicht vor. Die Behauptung, daß durch Magen- und
msaft die im Joghurt genossenen Joghurt-Milchsäurepilze
pt nicht in lebendem Zustande bis zum Dickdarm gelangen
ist durch unsere Untersuchungen niedergelegt. Etwas anderes
b sie sich im Menschendarm längere Zeit zu halten vermögen.
rnchenfreien Joghurtpilz (Th. Jugurt Orla Jensen) scheint
der Fall zu sein. Der körnchenreiche Joghurtpilz (Th. bul-
Orla Jensen), der den Kieler Joghurtreinkulturen beige-
t, ist sicher dem B. acidophilus nahverwandt und kommt mit
ammen im Menschendarm vor. Eine Verwechslung beider
ist leicht möglich, auch finden sich zwischen beiden wohl sicher
ngsformen. Höchstwahrscheinlich hat jeder Mensch seine
„Rasse", wofür die Erfahrungen bei anderen Bakterien
Hierüber werden bei uns z. Zt. Untersuchungen angestellt.
unsere Beobachtungen, daß der Acidophilus in der Kultur
r Abmessungen und ein schnelleres Säuerungsvermögen auf-
heint Herr Spohr, der das gleiche feststellte, Gewicht zu
Nach unseren etwa 30 jährigen Erfahrungen an allen mög-
ilchsäurebakterienarten ist diese Erscheinung garnicht von
ng. Von einer Degeneration ist hier nicht zu sprechen, da
lze nach Uebertragung in anderen Nährboden sofort wieder
werden. Sehr viele Kulturen säuern zunächst in Milch lang-
passen sich erst an.
wendig ist, daß noch recht viele Untersuchungen über die
ndarm-Milchsäurepilze stattfinden, um wichtige Fragen be-
en zu können. Erst dann wird es möglich sein, an die Stelle
von reinen Vermutungen, wie sie Herr Spohr bringt, sichere Tat-
sachen zu stellen. Vorläufig hat es garkeinen Zweck und bedeutet
nur einen Zeitverlust, auf solche einzugehen. Nach weiteren Unter-
suchungsergebnissen könnte man auf die Ansichten von Herrn Spohr
zurückkommen. Schon das Verhalten der Enzyme bei Pilzgiften
usw. widerlegt natürlich die Meinung, daß es sich um Ultramikro-
organismen handelt.

Zum Schluß sei erwähnt, daß unsere Ausführungen über Re-
formjoghurt viel Interesse gefunden haben. Eine größere Anzahl
Acidophilus-Reinkulturn ist bereits zum Versand gekommen. Da
der Hersteller des Reformjoghurts allein die Verantwortung für die
Qualität desselben trägt, so ist unbedingt eine Kontrolle notwendig.
Diese kann, wie gesagt, auf Wunsch der Molkereien vom Bakterio-
logischen Institut der Forschungsanstalt in einzelnen Fällen oder
dauernd ausgeführt werden.

Bericht über den 3. milchwirtschaftlichen Lehrgang am 4. und 5. März 1927 in Kiel.

Am 4. und 5. März 1927 veranstalteten die Meiereiverbände Schles-
wig, Ostholstein und Westholstein in Gemeinschaft mit der Landwirtschafts-
kammer für die Provinz Schleswig-Holstein und unter Mitwirkung der
Preußischen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel
den 3. milchwirtschaftlichen Lehrgang im Haus der Landwirte. Die hohe
Teilnehmerzahl (es waren etwa 300 Personen erschienen) beweist, daß
großes Interesse für den Ausbau der Milchwirtschaft in Schleswig-Holstein
vorhanden ist.

Die Eröffnung des Lehrganges erfolgte durch den Vorsitzenden des
Ausschusses für Milchwirtschaft, Oekonomierat Carstensen, Arrild.
Er wies darauf hin, daß eine Steigerung der Erzeugnisse der Milchwirt-
schaft inbezug auf Quantität und Qualität dringend erforderlich sei, um
die Einfuhr auszuschalten und die Milchwirtschaft für den Landwirt ren-
tabler zu gestalten. In dieser Richtung habe sich bereits die Landwirt-
schaftskammer für unsere Provinz bahnbrechend betätigt, indem sie die
Butterkontrolle, Käsekontrolle und Milchkontrolle eingerichtet habe. Er
sprach den Wunsch aus, daß der Lehrgang von Erfolg gekrönt sein möge.
Kammerdirektor Dr. Asmis überbrachte die Grüße der Landwirtschafts-
kammer. Er betonte die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen
Praxis, Wissenschaft und Organisation. Die schleswig-holsteinische Milch-
wirtschaft sei auch jetzt wieder die erste gewesen, die die Forderungen der
Zeit in die Tat umsetzte. Es sei aber erforderlich, daß jetzt noch abseits-
stehende Preise sich ebenfalls anschlössen. Er verglich die von der Milch-
wirtschaft erzeugten Werte mit denen aus anderen Zweigen der Land-
wirtschaft und aus der Industrie und zeigte dadurch, daß die Milchwirt-
schaft für die gesamte Volkswirtschaft von außerordentlicher Bedeutung ist.

Für den 1. Tag waren folgende Vorträge festgesetzt:

1. Milchwirtschaftlicher Rückblick auf das Jahr 1925/26. Berichter-
statter: Geschäftsführer Wurm, Kiel.
2. Die saubere Gewinnung der Milch in der Praxis. Berichterstatter: Gutspächter Abel, Birkenmoor.
3. Die Grundlagen der Hygiene bei der Milchgewinnung. Berichter-
statter: Dr. Kiessig, Kiel.
4. Die Bezahlung der Milch nach Qualität. Berichterstatter: Land-
wirtschaftsassessor Bauer, Weihenstephan.
5. Steuer- und Rechtsfragen (Hauszinssteuer, Gewerbesteuer, Körper-
schaftssteuer). Berichterstatter: Rechtsanwalt Dr. Rendtorff, Kiel.

Geschäftsführer Wurm gab einen Rückblick auf das Jahr 1925/26.
Er ging zunächst ein auf die Zusammensetzung und Aufgaben der drei
Schleswig-Holsteinischen Meiereiverbände. Sie haben auch im vorigen
Jahre die Revisionen der angeschlossenen Betriebe in weitestem Maße
ausgeführt und sich außerdem sehr um eine gute Ausbildung des Per-
sonals verdient gemacht. Der Berichterstatter ging dann auf die Neu-
einrichtungen ein, die zur Hebung der Qualität und des Absatzes be-
stimmt sind. Der Butterkontrolle sind bis jetzt 174 Meiereien
angeschlossen. Die Nachfrage nach Markenbutter ist dauernd gestiegen.
Damit war auch eine gute Preisbildung gewährleistet. Es ist aber drin-
gend zu wünschen, daß auch die bis jetzt noch abseits stehenden Meiereien
sich der Kontrolle anschließen. Um eine größere Gleichmäßigkeit der Ware
zu erzielen, muß noch mehr Wert auf Anlieferung von reinlicher Milch
gelegt werden. Die Arbeit der Käsekontrolle hat noch nicht aufgenommen
werden können, weil bis jetzt die Herstellung einer Marke, die fest auf dem
Käse haftet, noch nicht gelungen ist. Sehr im Interesse der Landwirt-
schaft haben sich auch wieder die Butterauktionen der Meiereiverbände für
Schleswig-Holstein, G. m. b. H., Hamburg, eingesetzt, indem sie eine ge-
sunde Preisbildung, unabhängig von den kaufmännischen Notierungen,
ermöglichten. Im vergangenen Jahre wurde die Milchkontrolle neu
eingeführt. Die Hebung des Frischmilchverbrauchs wird von vielen Seiten
durch eine geeignete Propaganda erstrebt. Die hiesige Landwirtschafts-
kammer hat es aber für notwendig erachtet, als Grundlage für die Werbe-
tätigkeit zunächst eine Qualitätsverbesserung der Milch durchzuführen.
Der Vortragende ging ein auf die Wichtigkeit der Hebung des Frisch-
milchverbrauchs. — Die Bedingungen für die Lehrlingsausbildung im
Meiereiwesen sind im vorigen Jahre noch weiter verschärft worden. —
Zum Schluß wurde hingewiesen auf die im Herbst dieses Jahres vorge-
sehene milchwirtschaftliche Provinzialausstellung in Kiel.

Gutspächter Abel, Birkenmoor, berichtete über die saubere Ge-
winnung der Milch in der Praxis. Er ging besonders ein auf Be-
schaffenheit der Ställe, der Tiere selbst, der Gerätschaften und auf die
Behandlung der Milch. Der Vortrag wird demnächst im Landwirtschaft-
lichen Wochenblatt im Wortlaut veröffentlicht werden.

Dr. Kiessig sprach über die Grundlagen der Hygiene bei der
Milchgewinnung. Er ging aus von dem Nährwert der Milch im Vergleich
mit anderen Nahrungsmitteln. Aber der Wert der Milch ist nicht nur
abhängig von ihrer chemischen Zusammensetzung, sondern auch in sehr
großem Maße von Menge und Art der Bakterien, die sich in ihr befinden.
Dabei kommt es nicht so sehr an auf die Anzahl der Keime, die in der
Milch enthalten sind, sondern vielmehr auf die Art der Keime. Es wurde
dann gezeigt, welchen Einfluß Krankheitskeime auf die Milch ausüben.
Es wurde eine strenge tierärztliche Ueberwachung der Tiere und eine
ärztliche Ueberwachung derjenigen Personen gefordert, die irgendwie mit
der Milch in Berührung kommen.

Landwirtschaftsassessor Bauer berichtete über die Qualitätsbewertung und Bezahlung der Milch, die an der Süddeutschen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Weihenstephan seit über einem halben Jahre durchgeführt wird. Die Qualitätsbewertung erstreckt sich 1. auf den Reinlichkeitszustand der Milch, 2. auf die Haltbarkeitsprüfung der Milch, 3. auf die Käsereitauglichkeit der Milch. Zur Feststellung dieser drei Eigenschaften werden in bestimmten Zeitabständen folgende Prüfungen durchgeführt: Schmutzprüfung, Alkoholprobe, Säuregradbestimmung, Reduktaseprobe, Labgärprobe. Es können 30 Punkte erreicht werden. Als Mittel werden 14—16 Punkte angenommen. Werden mehr erreicht, so werden Zuschläge gezahlt. Wird diese Anzahl von Punkten nicht erreicht, so werden Abzüge gemacht. Bei der Bezahlung der Milch wird außerdem der Fettgehalt berechnet und dabei als normal 3,4—3,5 Prozent angesehen. Für höheren Fettgehalt werden Zuschläge gezahlt und für niedrigeren Fettgehalt Abzüge gemacht. Die Folge der Qualitätsbewertung der Milch ist gewesen, daß sich dieselbe in ihrer Güte außerordentlich gehoben hat. Es kann im Rahmen dieses kurzen Berichtes nicht auf die Einzelheiten des angewandten Systems eingegangen werden. In der Aussprache erwähnte Professor Westphal, daß die hiesige Forschungsanstalt ebenfalls beabsichtigt, die Milch nach Qualität zu bewerten und das damit in nächster Zeit begonnen wird.

Rechtsanwalt Dr. Rendtorff wies darauf hin, daß eine genaue Kenntnis der einzelnen Steuern erforderlich sei, um Steuerüberzahlungen zu vermeiden. Von Wichtigkeit für die Befreiung von einzelnen Steuern ist die Rechtsform der Meiereien, weil die eingetragenen Genossenschaften und auch die freien rechtsfähigen Meiereivereinigungen steuerliche Vorteile genießen. Diese Vorteile können aber nur dann in Anwendung gebracht werden, wenn die Meiereien nur die Milch von angeschlossenen Mitgliedern verarbeiten und nicht auch die Milch von Lieferanten. Es muß deshalb das Bestreben der vorgenannten Meiereigenossenschaften sein, Lieferanten abzustoßen oder als Mitglieder aufzunehmen. Von der Körperschaftssteuer (Einkommensteuer) sind eingetragene Genossenschaften und freie Meiereivereinigungen befreit. Die Gewerbesteuer ist deshalb besonders hoch, weil sie den Ländern und Gemeinden geblieben ist. Von der Gewerbesteuer werden landwirtschafliche Nebenbetriebe nicht betroffen. Genossenschaftsmeiereien mit Rechtsfähigkeit sind also nicht steuerpflichtig, wenn nur Milch von Mitgliedern im eigenen Betriebe verarbeitet wird. Bei der Umsatzsteuer sind die eingetragenen Genossenschaften von der Versteuerung der rückgelieferten Magermilch befreit. Bei anderen Genossenschaften kann die Umsatzsteuer für rückgelieferte Magermilch erlassen werden, wenn in den Satzungen zum Ausdruck kommt, daß der Betrieb eingestellt ist auf die Verarbeitung von Milch aus den Betrieben der Mitglieder und wenn Gewinne von der Meierei nicht erzielt werden sollen. Inbezug auf die Veranlagung zur Hauszinssteuer ist von den einzelnen Katasterämtern sehr uneinheitlich gearbeitet worden, sodaß ein Teil von Genossenschaftsmeiereien befreit worden ist, ein anderer Teil dagegen wieder nicht. Eine endgültige Entscheidung, ob Genossenschaftsmeiereien gurndsätzlich steuerpflichtig oder -frei sind, ist noch nicht bekannt. Zum Schluß wurde noch hingewiesen auf das neue Reichsmilchgesetz, nach dem der Milchhandel in den einzelnen Gemeinden konzessioniert werden kann.

Nach dem Vortrag setzte eine rege Anssprache ein, in der auch noch Aufklärung über die Aufbringungssteuer gegeben wurde.

Als Abschluß des ersten Tages erfolgte noch die Vorführung des Films „Die Milch, eine Quelle der Volkskraft". Es wird darin eingegangen 1. auf die Bedeutung der Milch für die Volkswirtschaft, 2. auf die Milchbildung, -Gewinnung, und -Behandlung, 3. auf die Milchverwertung. Der Film fand allgemeinen Beifall.

Für den 2. Tag war folgende Vortragsfolge vorgesehen:

1. Welche Aufgaben ergeben sich in Zukunft für unsere Käserei? Berichterstatter: Käsereiinstruktor Kneuttinger, Kiel.
2. Die technischen Hilfsmittel für die Milchgewinnung (mit Lichtbildern). Berichterstatter: Professor Dr. Lichtenberger, Kiel.
3. Die im Jahre 1926 aufgetretenen Butterfehler und ihre Bekämpfung. Berichterstatter: Molkerei-Instruktor Deertz, Flensburg.
4. Entwicklungstendenzen in der Preisbildung milchwirtschaftlicher Erzeugnisse. Berichterstatter: Professor Dr. Westphal, Kiel.

Käsereiinstruktor Kneuttinger zeigte zunächst, daß Deutschland sehr wohl imstande ist, seinen Käsebedarf aus dem Inlande zu decken. Es wäre dazu eine Steigerung der Milchmenge von 86 Liter je Kuh im Jahr notwendig. Durch die Käserei ist eine höhere Verwertung der Magermilch von 5—5,5 Pfg. herausgeholt, während bei der Verfütterung der Magermilch doch nur mit einer Verwertung von etwa 4 Pfg. gerechnet werden kann. Die Rentabilität der Käserei ist eine Frage der Qualität und des Absatzes. Um die Qualität zu heben, ist die Anlieferung einer käsereitauglichen Milch unbedingt zu fordern. Außerdem muß die Einrichtung der Meierei den Anforderungen entsprechen. Sehr wichtig ist, daß in Schleswig-Holstein der Ausbildung von Käsereipersonal mehr Aufmerksamkeit gewidmet wird. Es wird eine Lehrzeit von drei Jahren gefordert. Sehr befruchtend würde auch die Gründung einer Käsereischule wirken, zu der leider bis jetzt noch keine Mittel bereitgestellt werden konnten. An verschiedenen Beispielen wurde nachgewiesen, daß für die Rentabilität die Durchführung der Käsereibetriebskontrolle außerordentlich wichtig ist. Der Berichterstatter trat dafür ein, auf dem Käse den Fettgehalt der Trockenmasse zu garantieren, weil die jetzige Deklaration des Fettgehaltes nicht brauchbar ist. Für den Absatz des Käses ist in Schleswig eine Käseverwertungsgenossenschaft errichtet worden, die sehr gut arbeitet. Es ist wünschenswert, daß sich auch in anderen Teilen der Provinz derartige Genossenschaften bilden. Zum Schluß wurde darauf hingewiesen, daß die Herausgabe einer Käsenotierung mit zum notwendigsten gehöre, weil die Preisbildung bis jetzt noch vollkommen in den Händen des Handels liegt.

Professor Lichtenberger berichtete in einem Lichtbildervortrag über die technischen Hilfsmittel für die Milchgewinnung. Er zeigte u. a. hygienisch gebaute Ställe, Kühlmaschinen für Milchkühlung, Gerätereinigungsmaschinen und Versandgefäße.

Molkereiinstruktor Deertz sprach über die im Jahre 1926 aufgetretenen Butterfehler und ihre Bekämpfung. Die Fehler können zurückzuführen sein 1. auf ein ungeeignetes Rohprodukt, 2. auf mangelhafte Einrichtungen in der Meierei, 3. auf Fehler, die von dem Betriebsleiter in der Meierei bei der Herstellung der Butter gemacht werden. Sodann wurden die im Jahre 1926 aufgetretenen Butterfehler beschrieben, ihre Ursachen klargestellt und Mittel zu ihrer Bekämpfung bekanntgegeben. Besonders wurde immer wieder hingewiesen auf die sachgemäße Behandlung der Rahmsäure und die Beschaffung der dazu erforderlichen Apparate.

…dient noch hervorgehoben zu werden, daß nach Ansicht des Bericht…rs eine ganze Anzahl von kleineren Meiereien im Sommer ohne …lage nicht imstande sein dürften, eine erstklassige Butter herzu… Daß der Vortrag vielfache Anregung gegeben hat, bewies die …Aussprache.

…rofessor Westphal sprach über Entwicklungstendenzen in der …ldung milchwirtschaftlicher Erzeugnisse. Er führte im besonderen …ß der Höhepunkt der Preisgestaltung für milchwirtschaftliche Er…e überschritten sein dürfte. Das ist zurückzuführen auf die steigende …r der nicht europäischen Länder Australien, Neuseeland, Argen…-Kanada usw. Hemmend wirkt auch der Umstand, daß die vorerwähn…der auf der südlichen Halbkugel gerade dann die Zeit ihrer größten …tion haben, wenn bei uns eine Knappheit eintritt. Der Bericht…r wies dann darauf hin, daß der beschränkte Betrieb die Milch … gut verwerten könne als ein Vollbetrieb. Durch die Käserei …ine bessere Gesamtverwertung der Milch unbedingt möglich sein. …wurden auch einige Beispiele angeführt. Für die Preisbildung …n Käsemarkt ist auch die Einführung einer Käsenotierung not… auf die schon Käserei-Instruktor Kneuttinger hingewiesen hatte. …konomierat Carstensen dankte im Schlußwort den Erschie…für die rege Beteiligung und für das Interesse, das sie den Vor…entgegenbrachten. Er schloß mit dem Wunsch, die Teilnehmer … die aus den Vorträgen aufgenommenen Anregungen in die Praxis … und so an dem Aufstieg der schleswig-holsteinischen Milchwirt… mitarbeiten. Diplomlandwirt Lübcker.

Auszug
…dem Referat über das Arbeitsschutzgesetz

Von Dr. Claußen (D. M. R.),

…alten auf der a. o. General-Versammlung der Vereinigung der städtischen Milchgroßbetriebe Deutschlands e. V. am 10. Februar 1927 in Hannover.

(Schluß.)

…chließlich kann die Beschäftigung an Sonntagen bei dringen… Bedarf zugelassen werden, wenn anderenfalls ein unverhältnis…, weder durch Mehrarbeit an Werktagen noch auf andere Weise zu …nder Schaden für das Unternehmen droht. In diesem Falle ver…s Arbeitsaufsichtsamt über die Zulassung und den Umfang der Be…ung. Diese Befugnis ist aber von weit strengereren Voraussetzun… zur Zeit in § 105 der Gewerbeordnung abhängig. In diesem Falle … die Bestimmungen über eine entsprechende Erhöhung des Ueber…lohnes Anwendung.

…ezüglich der Betriebsruhe in Bedürfnisgewerben sieht der Entwurf … zu erlassende Anordnung über die Ausübung der gewerblichen …it an Sonn- und Festtagen neben der schon in der Reichsgewerbe… § 41 b verlangten Zweidrittelmehrheit der beteiligten Gewerbe…en neu das Vorliegen eines entsprechenden allgemein ver…ichen Tarifvertrages vor.

…r den Sonntagsverkauf von Milch kann der Reichsarbeits… mit Zustimmung des Reichsrats eine Höchstbeschäftigungsdauer …u 5 Stunden erlassen. Die Tageszeit wird von der Landes… bestimmt. Die Dauer der Sonntags- und Wochenarbeitszeit darf …nden nicht überschreiten.

…ie Gewerbetätigkeit, die innerhalb des Gemeindebezirks auf öffent… Straßen oder Plätzen durch Feilbieten von Waren ausgeübt wird, …ntags unzulässig, sofern nicht die Landesbehörde Ausnahmen ge… In Verbindung hiermit ist die Bestimmung des b 41 zu beachten, … Austragen oder gewerbsmäßige Verkaufen außerhalb öffent…erkaufsstellen für die Dauer der Zeit verbietet, in der offene Ver…llen geschlossen sein müssen, auch wenn dabei keine Arbeitnehmer …igt werden. Aber auch hier kann die Landesbehörde bezw. der …rbeitsminister Vorschriften über die Voraussetzungen und den Um…n Ausnahmen erlassen.

…ür die Ruhezeit bei Sonntagsbeschäftigungen soll … daß Arbeitnehmer, die an Sonntagen mehr als 3 Sunden in An…genommen werden, am nächsten Sonntag mindestens von 6 Uhr …s bis 6 Uhr abends, oder alle 3 Wochen mindestens 36 Stunden, …n vollen Sonntag umfassen müssen, von der Arbeit freizulassen sind. … eine derartige Regelung nicht möglich ist, können diese Freizeiten …stimmung des Arbeitsaufsichtsamtes auf Werktage verlegt werden. …at die Ruhezeit in jeder Woche mindestens 24 Stunden zu betragen. …dürfnisgewerbe (Molkereien usw.) und Saisonbetriebe kann der …rbeitsminister mit Zustimmung des Reichsrates eine gleichwertige …ung der Freizeiten vorschreiben.

…ffene Verkaufsstellen, in denen ausschließlich oder über… Lebensmittel verkauft werden, können mit Genehmigung der Lan…rde schon von 7 Uhr morgens an, jedoch frühestens von 5 Uhr an, …iden geöffnet halten. Nach Schluß der zulässigen Verkaufszeit … neue Kunden nicht zugelassen, die bereits anwesenden jedoch noch …d 20 Minuten bedient werden.

…rbeitgeber, die den Bestimmungen des Gesetzes zuwiderhandeln, … mit Geldstrafen bis zu 15 RM. und im Wiederholungsfalle, sofern …nnerhalb von 3 Jahren nach der rechtskräftigen Verurteilung ein…it Gefängnis bis zu 3 bezw. 6 Monaten bestraft.

…d der bisherige Rechtszustand bis zum Inkrafttreten des Arbeits…setzes zwischenzeitlich durch ein schon zur Beratung stehendes Ar…zeitnotgesetz abgeändert wird, hängt von der Stellungnahme …chstages ab.

…ieser kurze Ueberblick möge genügen, um den Molkereien zu zeigen, … gewaltige Neubelastung unserer ohnehin verarmten Wirtschaft … Dabei darf nicht vergessen werden, daß das Gesetz als solches noch …vollständigen Anhalt für seine künftige Auswirkung bietet, sondern …darauf ankommt, inwieweit der Reichsarbeitsminister von der ihm …umten Befugnis zum Erlaß der vorgesehenen zahllosen Kann…iten im Interesse der Wirtschaft tatsächlich Gebrauch macht, wie …eren Verwaltungs- und Aufsichtsbehörden das Gesetz und die Ver…en in der Praxis anwenden, und ob sie das notwendige Ver… für die Lebensbedingungen und Verschiedenheiten in der Entwick…r einzelnen Wirtschaftszweige aufzubringen vermögen und aufzu… geneigt sind. Deshalb sei zum Schluß an die Worte des Reichs-arbeitsministers vom 1. September 1924, die in der Frage der Ratifizierung des Washingtoner Abkommens niedergelegt sind, erinnert:

„Obenan steht unsere Selbsterhaltung, Leben und Zukunft unseres Reiches und Volkes. Wir wollen wieder frei sein, auch frei von Verschuldung."

Es wird die Erwartung ausgesprochen, daß diese Worte bei den Erwägungen über die Ratifizierung des Washingtoner Abkommens und bei der Durchführung des Arbeitsschutzgesetzes ihre Berücksichtigung finden.

Der Deutsche Milchwirtschaftliche Reichsverband wird im Bewußtsein der in dieser Frage auf ihm lastenden Verantwortung keine Mittel unversucht lassen, die für unsere deutsche Milchwirtschaft notwendigen Erleichterungen zu erreichen. Wir geben der Hoffnung Ausdruck, daß alle Organisationen und Betriebe die hierfür erforderlichen Arbeiten bereitwilligst unterstützen.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Ält. Molk.-Fachm., evangl., sucht Stell. mögl. bei Maschin. Ang. u 3832 an diese Zeitung.

Fachmann,
29 Jahre alt, sucht zum 1. April Stellung als **Tilsiter Käser** in gr. Betrieb. Angebote unter **W. 4357** an diese Zeitung.

Langjähr. Molk.- u. Käsereifachmann, im 26. Lebensjahre, in ungekünd. Stellung als 1. Käsemeister tätig, sucht, gest. auf prima Zeugnisse, z. 15. April oder 1. Mai Vertrauensstellg. als Betriebsleiter, Buchhalter oder Obermeier, wo Verheiratung gestattet. Bin mit sämtlichen der Neuzeit entsprechenden Maschinen und Anlagen vertraut, firm in d. Herstellung einer pa. Markenbutter, sowie verschied. Sorten Hart- u. Weichkäse, speziell Tilsiter, Romadur, Limburger, □ u. Stangenlimburger, Camembert und andere. Molk.-Schule Kiel m. bestem Erfolg absolviert und im Besitze des Betriebsleiterzeugnisses. Mit der technischen wie kaufmänn. Buchführung bewandert u. bilanzsicher. Gefl. Angeb. mit Gehaltsangabe erbittet (4727
Emil Hemmje
Oldenburg i. O.
Mühlenstraße 16 I.

Strebsamer, solid. Fachmann
30 J. alt, ledig, m. all. Facharb. u. modernst. Molk.-Masch. best. vertr., langjähr. Käser, Fabrik. spez. Tils., Limburger, Romadur, keine Arbeit scheuend, Molkereischule m. gut absolviert, Betriebe techn. u. kaufmännisch selbständ. u. rentabel geleitet, sucht **Vertr.-Stellung.** Such. befind. sich in ungekünd. Stellung. Kündigungsfrist 1 Monat. Gefl. Ang. unt. **Nr. 4617** an diese Zeitung.

Akademisch gebild. Landwirt
Süddeutsch., 36 J., m. best. Ref. u. reich. Erfahr. auf d. Geb. d. Milchwirtsch. u. d. Molk.-Wesens, tüchtig. Organisator, will sich veränd. u. sucht dah. bei bescheiden. Geh.-Anspr. entspr. Stelle b. milchw. Org., in milchw. Labor. od. städt. Milchzentr. Angeb. u. 4613 an ds. Ztg.

Tücht., ehrl. sol. Molk.-Fachmann, 33 Jahre, von 14 J. außer aktiver u. Kriegszeit, ununterbr. im Fach, mit allen Maschinen der Neuz. vertraut, in Stadt- und Landbetrieb. gearbeitet, letztere Stelle 6 Jahre als prakt. Leiter einer gr. Molkerei. Herstell. v. pa. Tafelbutter, Schlagsahne, Flaschenmilch, Dauererhitz., Milchversch., Holl. Hart- u. Weichkäs., Untersuch. u. Buchführ. Such. macht jetzt ein. Betriebsleiterkurs. durch, gute Zeugn. u. Empfehl. z. Verfüg., sucht z. 1. April ev. spät. Stell. als Verwalt., Betriebsleiter od. sonst. Vertrauensp., wo Verheir. gestatt. Kaut. kann gest. werd. ev. Beteil. od. Pachtung. Rheinl. bevorz., jed. nicht Beding. Angebote erbeten unter Nr. 4636 durch diese Ztg.

Tüchtiger Fachmann
36 Jahre alt, sucht z. 15. April od. später Stellung als **Verwalter, erst. Gehilfe, Gutsmeier oder ähnlichen Posten.** Selb. ist vertraut m. sämtlichen Facharbeiten, Tilsiterkäserei, Butterei, Maschinenwesen sowie Schweinezucht und -Mast. In letzter Stellung über 10 Jahre tätig. Gute Zeugnisse vorhanden. Frau event. mithelfend, weil Meierin. **Würde auch kleinen Betrieb pacht. od. in Pachträum. klein. Betr. einr.** W. Ang. unt. **4619** an d. Zeitung.

Molkereifachmann
25 Jahre, sucht z. 1. April Stellung als Gehilfe. Selb. ist m. Annahme, Butterei, Masch.-Wesen, Flaschen- u. Frischmilchversandbetrieb aufs beste vertraut. Dieses könn. Zeugnisse und Referenzen jederzeit nachweisen. Angeb. erb. (4620
Hans Dreier, Hartha - Stadt
Feldstr. 4.

Molkerei- u. Weichkäsereifachmann,
12 J. im Fach, der den Meisterbrief und mehrere Prädikate v. Ehrenzeugnissen von Butter u. verschied. Sorten an Käse erhalten hat, sowie gute Zeugnisse bes., 26 Jahre alt, ledig, zur Zeit als Verwalter in ungek. Stellung, wünscht sich ders. baldigst zu veränd., geeignete Position, Großbetriebe. Selb. geht auch ins Ausl. Gefl. Ang. mit Gehaltsangaben erb. u. **Nr. 4720 a. d. Ztg.**

Suchen für eine geschäftlich zurückgegangene Molkerei einen tüchtigen
Verwalter,
Milchquantum ca. 2000 Liter tägl., für verheir. wird Wohnung erst in einigen Monaten frei. Offerten u. **4691** an diese Zeitung.

Molkerei- u. Käsereifachmann,
25 Jahre alt, Fachschule in Kiel erfolgreich besucht, firm in d. Herstell. sämtlicher Sorten Weichkäse und einiger Sorten Hartkäse, sowie mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut, für gleichmäß., marktfähige Ware garantier., sucht Stellung zum 1. April oder früher **als Oberkäser, Obermeier od. sonstigen Vertrauensposten.** Größere Käserei bevorzugt. Gefl. Angebote mit Gehaltsangabe erbittet (4616
Paul Rückert
Büdelsdorf, Meiereistraße 7
Krs. Rendsburg, Holstein.

Molkereifachmann, 25 Jahre alt, sucht z. 1. 4. 27 **Vertrauensposten.** Selb. war läng. Zeit in großstädt. Betr. tätig. Kenntn. in allen Fachzweigen vorh. Kaut. kann gestellt werden. Angebote mit Gehaltsangaben unter Nr. 4642 durch diese Zeitung erbeten.

Amerika.
Wer verhilft tücht., ges. u. kräft. **Fachmann,** 26 J. alt, n. **Amerika?** Ders. schreckt vor keiner Arbeit zurück und ist mit sämtl. Facharbeit. bestens vertraut. Alle Papiere, außer Bürgschaft, sind vorhanden. Frdl. Zuschr. erb. u. **4645** an d. Ztg.

Tücht., jüngerer Molkereifachmann sucht zum 1. 4. cr. **Vertrauensstellung,** wo evtl. spätere Verheirat. gestattet. Suchender ist mit d. Herstellung versch. Arten Hart- und Weichkäse (spez. Tilsiter) sowie pa Butter durchaus erfahren, worüber gute Zeugnisse zur Verfügung steh. Gegend gleich. Werte Angebote erbeten an (4671
Oberkäser Hellmut Wagenknecht,
Molkerei Mallwischken, Ostpr.

Tüchtiger Molkereigehilfe,
23 Jahre alt, mit allen Facharbeit. bestens vertraut, sucht zum 1. oder 15. April Stellung als 1. Gehilfe oder sonstigen Vertrauensposten. Suchender ist sicherer, flotter Rechner, hat gute Handschr. und ist in Abrechnungs- und Kontorarbeiten durchaus zuverlässig. Molkerei, denen an einer wirkl. guten Kraft gelegen ist, wollen Ang. richten an
Herm. Dunemann, 4668
Molkerei Apensen in Hannover.

Dänischer
Molkereigehilfe
sucht zum 1. Mai Stellung als Butter- oder Käsemeister am liebst. in der Nähe einer Stadt. Feinste Empfehlungen stehen zur Verfüg.
Paul Odgaard Christensen,
Ladelund, Molkeriskole,
Brorup St., Danmark.

Butter- und Käsefehler verursacht eisenhaltiges und auch sonst fe[hler]haftes Wasser. Zweckentsprechende Untersuchungen besorgt das Labo[ra]torium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Molkereifachmann
are alt, mit allen Facharbei-
iens vertraut, sucht zum bal-
Antritt Stellung. W. Ange-
bitte: (4785
Hans Schwark
örlitzer Molkerei e. G.

mann 25 Jahre alt, ledig,
chule besucht, sucht **Vertr.**-
ng. Angeb. unter **Nr. 4777**
Zeitung.

chtiger strebs. Gehilfe,
e alt, Ostpr., sucht, gestützt
Zeugnisse, zum 1. evtl. 10.
tellung. Geg. gl. Selbiger
all. Arbeiten vertr., sowie
on Tils.-, Romad.-, Limb.-,
ts und Schichtkäse. Werte
Gehaltsang. erbittet
Szameit, Hamm i. W.,
60. Molkereiproduktenh.

reigehilfe, 21½ Jahre, ver-
it allen ins Fach schlagend.
, mit Tils., Limb., Stein-
Romad.-, □-Käse, Quarg-
usw., Butterei, Kessel und
en, all. landwirtschaftlichen
und Schweinestall, verst.
t Pferden umzugehen, sucht
4. Stell. Ang. an **Molk.-**
Max Lupp, Dampfmolkerei
pen, Kreis Bütow i. Pom.

chtiger Molkereigehilfe,
re alt, verheir., mit allen
eiten, Butterei, Hart- und
erei, Kessel und Maschinen,
weinemast, gut vertraut,
Anfang April Stellung, am
in gr. Camembertkäserei
smolkerei, wo kl. Wohnung
en ist. Gute Zeugn. zur
ng. Werte Angebote mit
ung. erb. **Wilh. Kuchra** in
en b. Garbolzum in Hann.

nger, solider Gehilfe,
e, firm in Herst. sämtlicher
eierzeugnisse sowie in der
ung sämtl. neuzeitl. Maschin.
parate, sucht, gest. auf gute
e Stellung zum 25. 3. 27.
Angebote erbittet (4717
üter, Molkerei Brunsen
bei Naensen.

ol. Gehilfe, 24 J. alt, sucht
verändern. anderw. Stel-
Suchender ist vertraut mit
. Maschinen (Kühlmasch.),
Annahme sowie auch in
tellung von Weichkäse, wie
ir, Frühstückskäse, Camem-
uadratkäse, Quarg und a.
ugnisse u. Empf. stehen z.
. Prüfung mit der Note
t" abgelegt. Dauerst. erw.
Angebote erbeten an **Wilh.**
er, Laubaner Molkerei, e.
. H., Lauban in Schlesien.

nger, ehrlicher und solider
Molkereigehilfe
e Dauerstellung. Suchender
llen Zweigen des Faches
vertraut, prakt. und theor.,
änd. Arbeiten gewöhnt u.
jeder Zeit den Chef vertr.
war schon als 1. Gehilfe
ehr gute Zeugn. mit Em-
ren steh. zu Diensten. Frdl.
nimmt entgegen (4646
eppin, Strasburg, U.-M.,
lkerei-Genossenschaft.

Für meinen 24jährigen
Gehilfen
r jeder Beziehung empfehl.
derselbe sich gern veränd.
, zum beliebigen Antritt
in größerem Betriebe.
Angebote an (4571
F. Neumann,
er Goldbach, Krs. Wehlau,
Ostpr.

nger, kräftiger Gehilfe,
alt, sucht zum beliebigen
Stellung. Werte Ang. erb.
arzfriedrich, Bhf. Teutschental
(Mansf. Seekreis. 4450

Achtung Kollegen!

Ein durch die wirtschaftlichen Verhältnisse in Konkurs und damit in Not geratener Molkereibesitzer in mittl Jahren, verh., bittet die Herren Kolleg. herzl. um Uebertragung einer

Vertrauensstellung

gleich welcher Art. Gefl. Angebote an **Fritz Paulus,** z. Zt. bei Witwe Lang, **Oberhausen** (Rhld.), Brücktorstraße 25. (4810

Junger, äußerst zuverlässiger

Gehilfe

sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlung, zum baldigen Antritt Stellung. Suchender ist Fachmannssohn, 19 Jahre alt, in allen Zweigen durchgebildet. Angebote erbittet (4615
der Gehilfe der Molkerei Nafitta, Breddin, Ostprignitz.

Für strebsamen, jg. Mann, 20 J alt, 1¾ Jahre hier als (4695
Gehilfe
tätig, der wirklich Interesse für seinen Beruf hat, suchen zum 15. 4. 1927 Stellung, am liebsten in städt. Betriebe. Angeb. erb.
Molkerei-Genoss. Rützow
Krs. Kolberg.

Gehilfe
sich., flott. Rechn., m. gut. Handschr., firm im Abrechn.-Wes., vertr. mit sämtl. neuzeitl. Maschin., sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum 1. April Stellung. W. Angebote zu richten an (4623
Reinhold Huth
Molkereigen. Niedergörsdorf.

Junger
Molkereigehilfe,
19 Jahre alt, mit allen Facharbeiten vertraut, sucht zum 1. April oder etwas früher Stellung.
Konrad Müller
Jübar in der Altmark
Krs. Salzwedel.

Tüchtige, ehrliche Meierin (Ostpreußin), sucht z. April od. spät. Stelle, auch in Gutsmolkerei. Frdl. Angebote an die **Meierin der Molk. Neu-Holland** b. Liebenwalde, Finowkanal. (4624

Molkereigehilfe, 20 J. alt, mit sämtlich. Facharbeiten best. vertr., sucht zu sofort oder 1. April Stellg. Werte Angebote bitte zu richt. an
Max Schwinger
Molkerei u. Camembertfabrik
Lohra, Krs. Marburg a. Lahn.

Solider, verheir.
Chauffeur,
gelernter Schlosser, Führerschein 2 und 3 b, sicherer u. reparaturkund. Fahrer, im Umg. mit der Kundsch. gewandt, sucht Dauerst. Gefl. Angebote erbeten unter **W. K. 4627** durch diese Zeitung.

Junger, kräftiger Mann,
22 Jahre alt, sucht zum 1. 4. 27 Stellung als Milchkutscher, Milchverkäufer oder als Mithilfe in der Molkerei. Bin guter Pferdepfleg. und erfahren in sämtl. Molkereiarbeiten. Beste Zeugn. stehen zur Verfügung. Werte Ang. erwünscht
Otto Marzahn,
Molkerei Wildberg, Krs. Ruppin.

Junger kräftiger
Gehilfe,
22 Jahre alt, sucht z. 1. April Stellung. Ders. hat bisher in größeren Betrieben gearbeitet u. ist mit all. ins Fach schlagenden Arbeiten aufs **beste** vertraut. Gefl. Angebote erbittet (4553
Alfred Kalms
Molkereigenossenschaft Glogau
zu **Rauschwitz** in Schlesien.

Strebs. sol. Molkereigehilfe sucht Stellg. für sof. od. 1. April. Selb. besitzt gute Erfahrungen in sämtl. Maschin., auch Kühlmaschinen, ff. Buttereibereit., verschied. Käsesorten wie Limb., Romad., □-Käse, Frühstückskäse, Stangenkäse, Quargfabr. Angeb. erbittet **E. Klinner b. Fritz Klenge, Zindel,** Post Tschirne, Kr. Breslau. (4360

Butter- und Käse-Großhandlungen!
Expedient-, Lagerist-, Reisender-Stellung sucht zu sof. od. spät. ält., lediger Fachman. Ders. verrichtet sämtl. Lager- und Büro-Arbeiten, scheut keine Arbeit, ist solide und zuverlässig. Prima Zeugnisse sind vorhanden. Gefällige Angebote erbittet (4772
Hans Hansen
Elsfleth a. Weser
Mühlenstraße 17.

Für einen unserer
Gehilfen
25 Jahre alt, der 2½ Jahre bei uns in Stellung war und den wir als einen sehr fleißigen, strebsam. Fachmann empfehlen können, such. wir zum beliebigen Antritt Stellg. zur Vervollkommnung in der Käserei. Er vertritt die Interessen d. Chefs und besitzt einen anständigen Charakter. Molkereischule mit Erfolg besucht. (4575
Frankfurter Molkerei G. m. b. H., Frankfurt a. O.

Junger, tüchtiger
Molkereigehilfe
mit guten Zeugnissen, der mit der Herstellung von pa. Tafelbutter und Tilsiterkäse best. vertraut ist, sucht Stellung in größerer, moderner Molkerei Westdeutschlands. Gefl. Ang. sind zu richt. an
G. Penner, Rehhof,
Kreis Stuhm, Westpr.

Gehilfe, 25 Jahre alt, vertr. mit sämtl. Facharbeiten, sucht zum 1. 4. Stellung. Selb. war läng. Zeit in großstädt. Betr. tätig. Werte Ang. mit Gehaltsangaben erbittet
A. Schulze bei Paul Eule,
Feinkost und Delikatessen,
Pegau in Sa., Leipziger Straße.

Erstklassiger Käsemeister
29 J. alt, ledig, Spezialist in allen Sorten Quargkäse (Gelb- u. Blauschimmel), sucht zu sof. als solcher Stellung. Beseitige jeden Käsefehler, Laufen der Käse ganz ausgeschlossen. Für ein stets erstklassiges Produkt übernehme die höchste Gewähr. Bedingung: selbständiges Arbeiten, gute Behandlung und Lohn. Angeb. mit Geh.-Angabe erbitte unter **4775** durch ds. Zeitung.

Tücht., verheir. Gehilfe
29 J. alt, kinderlos, sucht z. baldig. Antr. od. 1. Mai Dauerstelle. Selbiger ist mit allen ins Fach schlag. Molkerei- u. Käsereiarbeiten wie allen Maschinenanlagen vertraut u. in jetziger Stellung 2½ Jahre als Separatorenführer u. Kessel- u. Maschinenwärter tät. G. Zeugn. vorh. Ang. u. **4774** an ds. Zeitung erbet.

Junger, strebs. Molk.-Gehilfe sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, z. 1. April Dauerstellung, am liebsten für Betrieb und Kontor. Werte Angebote erbittet (4773
A. Heidel. Strehlen i. Schles.
Hirsegasse 4.

Suche für einen jungen
Gehilfen
der seine Lehrzeit bei mir beendet hat zum 1. 4. 27 Stellung. Selbig. ist in Tilsiter- und Weichkäserei u. Butterei aufs beste ausgebildet. Ich kann ihn empfehlen. (4582
A. Baur, Molkerei Launingken,
Kreis Darkehmen, Ostpr.

Tilsiter Käser
Gehilfe, 22 J. alt, sucht Stellung z. 1. 4. 27, gleich welcher Art (4770
Rudolf Lange,
Dampf-Molkerei
Friedland a. d. Alle, Ostpr.

Achtung.
Buttergroßhandlung!
30jähr., lediger Fachmann sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, dauernden Wirkungskreis als
Lagerist, Expedient oder Buttermeier
zum 1. oder 15. 4. 27. Angebote u. **Solide 4735** durch ds. Zeitung.

Für meinen 14jährigen Sohn suche ich eine (4732
Lehrstelle
in einer Molkerei, bei Familienanschluß und gründlicher Ausbildung. Westfalen bevorzugt.
Heinrich Tschöke
Hamborn/Rhein, Knappenstraße 57.

Erstklassiger Harzkäsemeister
Spezialist in allen Sorten Quargkäse, gelernter Molkerei-Fachmann, 28 Jahre alt, verh., möchte sich zum 1. oder 15. 4. verändern. Derselbe sucht ein. **gutbezahlten Vertrauensposten in größerer Käsefabrik** und stellt eine erstkl. Winter- und Sommer-Ware unter Garantie her, mit Untersuchungen und Beseitigung v. Käsefehlern ist er aufs beste vertr. Kein Austritt wegen Käseseuche od. dergleichen. Gute Zeugn. u. Refer. stehen zur Verfügung. Angebote m. Gehaltsangabe erbitte unter 4708 durch diese Zeitung.

Jg., flotter Gehilfe,
19 Jare alt, sucht Stellung. Angebote erbittet (4814
T. Mammen
Molk.-Genossensch. Oldenburg i. O.

Tücht., ehrl., 22 jähr. Gehilfe
im 7. Berufsjahr, in ungekündigter Stellung, in Buttergroßhandl. als Meier tätig gewesen, der Kraftwag. sicher fährt, wünscht selbständige Dauerst. in Molk., Käs. od. Großhandl., wo er Führersch. erw. kann. Ang. erb. **Max Radtke, Stettin,** Grenzstraße 2. (4783

Tücht., strebs. Molk.-Gehilfe
mit all. ins Fach schlagend. Arbeit. aufs beste vertr., reichl. Kenntn. in d. Maschinenführ., firm in d. Herst. v. erstkl. Butter sow. versch. Sorten Käse, der jede Garantie übern., 23 J. alt, 7 J. im Fach, sucht, gest. a. gute Zeugn., Vertr.-Stellung, evtl. als **erst. Gehilfe od. Obermeier,** jedoch nicht Beding. Werte Zuschriften erbittet (4781
Helmut Steffan, Frankfurt (Oder)
Friedrichstr. 12.

Chauffeur,
25 Jahre, gel. Schlosser, Führerschein 3 b, sucht Stellung in Molkerei od. Privat zu sofort oder später. Selb. ist m. Molkereiarbeiten gut vertraut u. hat schon für Molk. gefahren. W. Angeb. an (4780
Heinrich Bolm, Gr.-Flöthe
Kreis Goslar.

In Molkerei und Käserei erfahrener, strebsamer (4809
Gehilfe
24 J. alt, welch. pa. Butter u. Käse herstellt, im Masch.-Wes., Milchuntersuch. sow. Kontorarb. best. vertr. ist, sucht z. 1. April od. spät. angen, Stelle in gr. Betr. od. als allein. Gute Zeugn. vorhand.. Werte Angebote erbittet
Walter Grönke
Molkerei Drygallen, Ostpreußen.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Molkereifachmann

zur selbständigen Leitung einer Molkerei und Käserei in der Nähe Hannovers **gesucht**. Sofortiger Eintritt erwünscht. Pacht oder Kauf zu günstigen Bedingungen später nicht ausgeschlossen. Angebote unt. Nr. **4745** durch diese Zeitung.

Molkerei sucht für Yoghurtherstellung (Neueinrichtung) geeignet., **erfahrenen**

Fachmann.

Angebote unt. Nr. **4737** durch diese Zeitung.

Für größeren Betrieb Westfalens wird zum sofortigen Antritt ein jüngerer

Buchhalter

gesucht. Derselbe muß mit allen Kontorarbeiten vertraut sein. Anfangsgehalt 70,— Mk. bei freier Station und Kassen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Lebenslauf wolle man unter Nr. **4602** an diese Zeitung einsenden.

Suchen zum 1. April einen jüng.

Gehilfen

der auch in Käserei Erfahrung bes. und für Kontorarbeiten Interesse hat. Angebote mit Gehaltsforder. an (4762

Kirch-Mulsower Molkerei-Gen.,
e. G. m. u. H.

Wegen Erkrankung des angenommenen suche ich sofort einen tücht., soliden

Gehilfen

der den Führerschein 3 b besitzt u. mögl. schon einen Ford-Lastwagen gefahren hat. Derselbe muß sicher. Fahrer und guter Wagenpfleger sein. Stellung dauernd. Anfangsgehalt p. Monat Mk. 60,—. Angeb. mit Zeugnisabschriften umgehend erbeten. (4758

Molkerei Rotenburg in Hann.

Wir suchen zum sofortigen Eintr. einen tüchtigen

Gehilfen

welcher keine Arbeit scheut, für die Hartkäserei und Büchsensahneherst. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbitten (4757

Gebr. Raadts, Dampfmolkereien, Rees am Rhein.

Suche zum 1. April tüchtigen, jüngeren

Gehilfen

für Käserei und Betrieb, welcher firm in Harz-, Romad.-, Limburg.-, Quadrat-Käserei u. Quargbereitg. ist. Anfangsgehalt 50 Mk. bei fr. Kassen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften sind zu richten an

H. Deuter, Dampfmolkerei, Borntuchen, Krs. Bütow i. Pomm.

Tüchtiger, jüngerer

Molkereigehilfe

der sich jeder vorkommenden Molk.-Arbeit unterzieht und an Ordnung und Sauberkeit gewöhnt ist, zum 1. 4. gesucht. Gehaltsforderungen und Zeugnisabschriften an (4740

Gut Muesenburg, Osnabrück.

Suche zum 1. April evtl. etwas früher einen tüchtigen, jungen

Gehilfen

der an peinlichste Sauberkeit gewöhnt, als alleinigen für alle vorkommenden Arbeiten für **Kindermilchherstellung und Flaschenmilchbetrieb. Strebsamer, solider jung. Mann mit Führerschein 1 kann sich Dauerstellung erwerben.** Offerten mit Altersangabe, Gehaltsforder. ohne Kost, aber bei freier Wohn., mit Zeugnisabschriften unter Nr. **4577** an diese Zeitung erbeten.

Suche zum 1. April einen jung., sauberen, fleißigen **Gehilfen** für Butterei, Milchann. u. Maschinen, welcher sich auch jed. vork. Arbeit willig unterzieht. Offerten m. Gehaltsforder. erbittet **Otto Schulze,** Betriebsl., **Molk.-Gen. Estedt** bei Gardelegen (Altmark). (4782

Für meine kl. stilliegende Landmolkerei (Westdeutschl.), die wieder in Betrieb genommen werden soll, wird ein tüchtiger

Gehilfe

der gute Zeugnisse besitzt, als alleiniger gesucht. Nach Ablauf einer 3monatl. Probezeit kann derselbe d. Verwalterstelle erhalten, wenn eine angemessene Barkaution gestellt werden kann. Wohnung vorhand., deshalb Verheirat. gestattet. Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter Nr. **4579** an diese Zeitung.

Gesucht z. 1. April ein jg., tücht.

Gehilfe

der auch mit der Camembertkäserei vertraut ist. Stellung leicht und angenehm. Anfangsgehalt p. Mon. 45 Mk. und freie Kassen. **Molkerei Ummeln b. Algerm., Kr. Hildesh.**

Gesucht zum beliebigen Antritt ein tüchtiger

Gehilfe

der vollständig selbständig arbeit. kann als alleiniger. **Gehalt 70 M** per Monat. Offerten unter **S. M. 4731** an d. Zeitung. (Oldenburg).

Junger, umsichtiger

Gehilfe

für sofort oder 1. April gesucht. Anfangsgehalt bei freier Station und Kassen 45 Mk. (4750

Molkerei-Genossenschaft Bachra in Thüringen.

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen kath., an Ordnung u. Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen.

Derselbe muß eine prima Butter sowie Schlagsahne herstell. können, gute Handschrift besitzen u. sicherer Rechner sein. Gehalt 50—60 Mk. je nach Leistung bei freier Station und Kassen. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten. (4766

Molkerei-Genossenschaft Imgenbroich, Bez. Aachen.

Suche zum 1. od. 20. April einen jungen, zuverlässigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Betriebsarbeiten. Anfangsgehalt 50 Rmk. und freie Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten. Für einen empfehlenswerten Gehilfen, welcher über ein Jahr hier war u. sich verändern möchte, suche ich **Stellung** zum 15. April in einem modernen Vollbetriebe. (4799

Molkerei-Genossensch. Trabuhn, Kreis Lüchow in Hann. **Prieß.**

Suche zu sofort od. 1. April tücht. **Gehilfen,** der gute Erfahr. in der **Weichkäserei** besitzt, desgl. i. Milch- u. Schlagsahnebehandl. Angebote nebst Zeugnisabschr. u. Gehaltsforderungen an (4769

W. Beutler, Molkerei Legden b. Waldau, Kr. Königsberg i. Pr.

Wir stellen sofort oder zum 1. April tüchtigen (4673

Gehilfen

mit Führerschein für unseren neuen Schnellastwagen bei hohem Gehalt ein.

Molkerei-Genoss. Queis Post Reußen, Bez. Halle a. S.

Wir suchen für einen gewandten

Gehilfen,

26 Jahre alt, Stellung. Derselbe ist in allen Sparten eines städt. Milchversorgungsbetrieb. durchaus erfahren u. schreibgewandt. (4462

Gemeinnützige Milchversorgungs-Gesellsch. Kaiserslautern m. b. H.

Wir suchen sofort oder etwas sp. einen jungen, zuverlässigen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gute Handschrift und sicheres Rechnen erforderlich. Bewerb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet umgehend (4659

Molk.-Gen. Gützlaffshagen i. P.

Suche zu sofort oder 1. April jungen kräftigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Angebote mit Gehaltsforderungen an (4655

H. Staben, Gutsmolkerei, Kassow b. Mistorf in M.

Suche zum 1. April einen tüchtigen, soliden (4658

Molkereigehilfen

für kleineren Betrieb. Buttern, Frühstückskäse und alle sonst. einschlägigen Arbeiten. Gehalt Mark 80,— pro Monat bei freier Stat.

Molkerei und Käsefabrik Emil Schröter, Hartha i. Sa.

Harzkäsemeister,

1. Kraft, durchaus selbständig, der für erstklassige marktfähige Ware garantiert, sofort gesucht. (4680

Harzer Käse-Industrie Helmut Decker Bienenburg a. Harz.

Ich suche zu sofort einen jungen, willigen und sauberen

Gehilfen

für Betrieb, Butterei und Quargfabrikation. Gehalt 50 Mk., sehr gute freie Station, Kassen u. Wohnung. Demselben wird Gelegenh. geboten, sich im kommenden Jahr in mod. Weichkäserei auszubilden. Zeugnisabschriften und Empfehlungen erbittet (4591

Molkereien Karl Niemann, Bawer, Kreis Diepholz.

Suche zum 1. 4. 27 einen tücht.

Gehilfen

der auch in der Herstellung von Harzkäsen bewandert ist. Gehalt 60,— Mk. und freie Station. Angebote mit Zeugnisabschriften an

B. Wiersing, Molkerei und Käsefabrik, Beeskow (Mark).

Suche zum 1. 4. einen tüchtigen

Gehilfen

der mit sämtlichen ins Fach schlag. Arbeiten vertraut sein muß und u. a. einen pa. Camembert herzustellen vermag. Gefl. Zuschrift. an

Molkereibesitzer Karl Jaedicke, Gollnow i. Pomm. 4787

Einen ordentlichen, sauberen

Gehilfen

für Butterei, Erfahrung in Herst. von Quarg- u. Sahneschichtkäse u. für sonstige vorkommende Arbeit. sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten. (4786

Heinrich Brinkmann, Molkerei Lüneburg.

Molkerei bei Köln sucht zum baldigen Antritt zur Stütze des Besitz. fleißigen, sauberen, zuverlässigen und soliden

Gehilfen

Gute Fachkenntnisse in Frisch- und Flaschenmilch, Milchuntersuchung. und Butterei. Muß auch im Besitz von Führerschein 3 b sein, keine Arbeit scheuen. Junge Gehilfen, welche Wert auf eine gute Vertrauens- und Dauerstellung legen, send. umgehend Zeugnisabschriften nebst Gehaltsforder. unter Nr. **4807** an diese Zeitung.

Wegen Erkrankung eines Gehilfen suchen wir zu sofort jungen, fleißigen, sauberen, soliden

Gehilfen

bei einem Anfangsgehalt von Mk. 50—55.—, freier Station u. Kassen. Angebote mit Altersangabe erbitt.

Molkerei-Genossenschaft Weißholz, Kreis Glogau. 4797

Zum 1. April suchen w[...] jungen Mann als

Milchkutsche[...]

Selbiger muß guter Pferd[...] sein und die An- und Ab[...] Bahnmilch besorgen. Fer[...] baldigen Antritt einen ju[...]

Gehilfen

für die Käserei und Hi[...] Milchversand. Einige K[...] in der Käserei erwünscht. [...] abschriften und Gehaltsfo[...] erbittet

Molkerei Züssow Kreis Greifswald.

Suche zu sofort einen [...] tüchtigen

Gehilfen

für Käserei und Betrieb. [...] muß einen guten Camem[...] wie andere Sorten Käse fe[...] Sofort kann auch ein **junges Mädchen** eintreten zur Erlernung d[...] Fachs.

Molkerei Hillerse, Krs. G[...]

Suche zum 1. April einen [...] fleißigen und kräftigen

Gehilfen

für Kessel, Maschinen und [...] mende Arbeiten. Gefl. [...] mit Zeugnisabschriften u. G[...] forderungen erbittet

M. Groth, Molkerei-Be[...] Petkus i. Mark.

Wir suchen zum baldigen [...] einen tüchtigen

Gehilfen

welcher Sahneschichtkäse und [...] Schlagsahne herstellen kann. [...] Gehalt 50 Mk., freie Stati[...] Kassen. Bewerbungen m. Z[...] abschriften an

Molkerei-Genossenschaf[...] e. G. m. b. H., **Neuemühle,** Kreis Alte[...]

Junger, strebsamer

Gehilfe

der seine Lehrzeit beendet [...] alle vorkommenden Betrieb[...] auch schriftliche, zum 1. A[...] sucht. Gehalt 50 M und f[...] Angeb. erb.

Molkerei-Genoss. Rütz[...] Krs. Kolberg.

Zu sofort oder 1. Apri[...] junger, tüchtiger, sauberer [...] solut zuverlässiges u. selbst[...] Arbeiten gewöhnter

Gehilfe

gesucht. Angebote mit Zeu[...] schriften und Gehaltsangab[...]

Centralmolkerei Flato[...] Kreis Osthavelland.

Wenn Sie bei Stellungs[...] Erfolg haben wollen, so schic[...] nur von mir sauber angef[...] Zeugnisabschriften ein. In 2 bis 3 Tagen [...] 10 Seiten 0,75.

Rühl, Hannover, Emmerb[...]

Tüchtiger

Harzerkäsemeist[...]

für Großstadtbetrieb Nordd[...] in Dauerstellung gesucht. [...] müssen für haltbare, g[...] Ware garantieren können. [...] wohnung kann nicht gewährt [...] Bewerbungen mit Gehalt[...] unter Nr. **4741** an diese Zeit[...]

Zum 1. April suchen wir [...] fleißigen, sauberen und firm[...]

zweiten Gehilfe[...]

ca. 20 Jahre. Anfangsgehal[...] Rmk.

Gen.-Molk. Wildberg in P[...]

Wir suchen zum 1. April [...] tüchtigen

Gehilfen

als Buttermeier, der gew[...] Former und gut mit Rahmb[...] lung bewandert sein muß. [...] fangsgehalt Mk. 65,— pro [...] und freie Station.

Molkerei Harbarnsen, e. [...] Hannover.

…lbständigen Bewirtschaftg.
…ndmolkerei wird jüngerer

Fachmann

… M Kaution zu sofort ge-
…ers. muß perfekter Käser
… mit Hilfe eines Knechtes
… täglich, bei 50 Schweinen,
…sorgen. Angeb. mit Geh.-
…en unter **B. M. 4893** an
…tung.

… tüchtigen jungen (4882

…kereifachmann

… Büro. Kenntnisse in der
…phie und Bedienung der
…aschine Beding. Gehalt u.
…n. Vereinbarung.
…al-**Molkerei Göttingen.**

…uchen zum 1. April einen
… soliden jungen

Gehilfen

…Milchausgabe u. Versand.
…inen tüchtigen soliden

Gehilfen

…r Herstellung von Tilsiter
…adurkäse firm ist u. dieses
…ugnisse nachweisen kann.
…riedenheit hohes Gehalt.
…bschriften erbeten. (4849
…ossenschafts-**Molkerei**
…reptow (Tollense).

… zum 1. April oder einige
…iter für einen Verkaufs-
… in ehrlicher, sauberer, im
…. Anwerben neuer Kund-
…wandten **jg. Gehilfen** als

Verkäufer.

… der Molkerei u. Pferde-
… mit zu besorgen. Bewer-
…nit selbstgeschriebenem Le-
… lückenlosen Zeugnisab-
…und Gehaltsanspr. sind zu
… (4858
…**Erkner, Inh. Ernst Lüdecke**
…**Berlin,** Friedrichstraße 61.

…rt oder 1. 4. junger

Gehilfe

…ks., gewandt, gewissenhaft
…h, gesucht. (4859
…ei-**Gen. Nilbau in Schl.**

…hen zum 1. April oder sp.
…itigen erfahrenen, soliden,

Gehilfen

…annahme, Kontor u. Be-
…alt 60 Mk. Junge Leute,
…wandert in Milchannahme
… Rechner sind, wollen Be-
…n mit Zeugnisabschriften
… (4861
…**Gen. Apensen in Hann.**

…um 1. April jg., sauberen

Gehilfen

… Lohn und Familienan-
…echer in Herstellung von
…ne und Speisequarg er-
… und mit Pferd umgehen
… (4886
Paul Weber
…ötha bei Leipzig.

…um 1. April oder etwas
…en tüchtigen, saub., jüng.

…kereigehilfen

… vorkommenden Molkerei-
… Derselbe muß Kenntnisse
…abrikation von Romadur,
…nd Quargfabrikation hab.
…n werden Gehilfen mit
…in 3 h., da derselbe bei
…ung des Chauffeurs ein-
…muß. Bewerbungen mit
…schriften sowie Gehalts-
…n erbittet (4825
…**molkerei Bartelshagen**
…önitz in Mecklenburg.

… im sofortig. Antritt einen
…n

…ungen Mann

…e vorkommenden Arbeiten.
…muß guter Pferdepfleger
… Milchverkauf mit über-
…ber kein Stundenarbeit.
…gen m. Gehaltsforderun-
…eugnisabschriften erbittet
…**big, Molkerei Peterwitz**
…**Strehlen in Schl.**

Altbekannte erste Buttergroßhandlung (ohne Milch) sucht erfahrenen, unverheirateten Fachmann zur Butterbearbeitung und zum Ausformen

per sofort bei hohem Lohn in Dauerstellung.

Derselbe muß mit Kühlmaschinen vertraut sein und über gute Zeugnisse verfügen. Refl., denen an dauernder, angenehmer Stellung gelegen ist, wollen ihre Offerten abgeben an

Joh. Meyer & Co., Buttergroßhandlung, Chemnitz (Sa.)

Ich suche zum 1. 4. 27. oder einige Tage später einen durchaus tüchtigen und zuverlässigen nicht zu jungen (4915

Weichkäser

für Camembertkäserei (mager). Derselbe muß imstande sein, ein erstklassiges Produkt herzustellen, und dieses durch Zeugnisse nachweisen können. Gehalt nach Übereinkunft.

Hermann Loose, Käserei, Adenstedt (Krs. Peine).

Da unser 1. Gehilfe, der bereits 1½ Jahre bei uns tätig ist, sich verändern möchte, suchen wir zum 1. April oder etwas später einen tüchtigen. (4892

ersten Gehilfen

für Betrieb (vorwieg. Butterei) u. nachm. Kontor. Sich. Rechn. Bedingung. Gehalt monatl. 60 Mk. bei freien Kassen.

Gleichzeitig kann zum 1. April **ein jüngerer Gehilfe** hier eintreten für sämtliche Arbeit. Gehalt 55 M bei freien Kassen. Gefällige Angebote erb.

Molk.-Genoss. Hankensbüttel i. Hannover. **F. Leschonski.**

Junger

Molkereigehilfe,

welcher an Sauberkeit gewöhnt ist, zum baldigen Antritt in Vollbetr. gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften erbittet (4864
Scheloske & Sohn, Breslau-Kl.-Tschansch.

Suche zum 15. 4. oder etwas spät. einen tüchtigen, soliden (4842

Gehilfen

der verschied. gangb. Sorten Käse herstell. kann und auch neuzeitlich. Versandbetrieb selbständig leiten kann. Jg., saubere, fixe Leute, die mit Lust u. Liebe im Fach sind, können sich melden. Stelle ist dauernd und angenehm. Gehalt nach Übereinkunft.

Ebendort kann ein jg. Mann als

Milchverkäufer

dauernde Stelle finden. Beding. muß sauber, fix, anständig gegen d. Kundschaft sein. Es ist eingefahr. Tour nach einer Zechenkolonie. Am liebsten solche, die Interesse für Pferde haben und selbständ. mit Umsicht und Verständnis mit solch. umzugehen verstehen. Angeb. an **Molkerei Herbern,** Stat. Mersch i. Westfl., Krs. Lüdinghausen.

Junger, kräftiger (4885

Gehilfe

der sich vor keiner Arbeit scheut, mögl. vom Lande, für Kessel, Maschinen gesucht. Anf.-Gehalt 65 M. Zeugnisabschrift. erb.
Molk. Kirchhain, N.-L., Bhf.

Suche zum 1. April einen tücht.

Gehilfen.

Ders. muß Weichkäserei verstehen, (Camembert u. Romadur) u. sich sonst vor keiner Arbeit scheuen. Gehalt 50 M ohne Abzug. (4880
Molkerei Riesel bei Brakel, Krs. Höxter.

Wir such. zum 1. April oder ein. Tage später einen jungen, fleißig., sauberen und soliden (4868

zweiten Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeit. des Betriebes. Gehalt b. fr. Station und fr. Kassen 50,— M.
Molkerei Coppenbrügge e. G. m. u. H.

Zuverl. Gehilfen

sucht Dampfkäserei. Eschenhorst bei Elbing, Ostpr.

Wir suchen zum 1. April d. Js. einen fleißigen und ehrlichen (4692

Gehilfen

der in Butterei, Käserei, Milch- u. Sahneversand, sowie Bedienung d. Maschinen erfahren ist. Gehalt M 45,— bei freier Station und freien Kassen.

Gleichzeitig kann am 1. Mai d. Js. ein

Lehrling

eintreten. Bewerbungen erb. die **Molk.-Genoss. Reinberg** Krs. Grimmen, Stat. Miltzow.

Gesucht ein zuverlässiger

Käser,

der in der Harzkäserei durchaus erfahren ist und für marktfäh. Ware garantieren kann. Solche Herren, die auch in der Schmelzkäserei Erfahrung haben, werden bevorzugt. Angebote unter **L. A. 4697** an ds. Zeitung.

Suche zum sofortig. Antritt ein.

perfekten Käser

für Camembert und □-Käse. Es wollen sich nur Leute melden, die imstande sind, eine Käserei einzurichten und für pa. Qualität Garantie übernehmen. Bewerbungen mit Zeugniss. u. Gehaltsangabe erbeten unter **4890** an diese Ztg.

Käsereigehilfe

kann eintreten. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten. (4385
Christian Wittwer
Molkerei Uderwangen, Ostpr.

Suche zu sofort oder auch später einen

tüchtigen Käser

zum Einrichten einer Camembert-Käserei, der imstande ist, ein erstklassiges Produkt herzust. Stellung ist dauernd und angenehm. Gehalt nach Uebereinkunft. Gegend Nähe Hildesheim. Offerten unter Nr. **4822** durch diese Zeitung.

Suche sogleich oder später für hies. neu i. Betrieb gekommene Molkerei einen

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen. (4862
Molkerei Bevern, Kreis Bremervörde.

Wir suchen zum 1. Apil einen älteren, erfahr., ledig. **Gehilfen** als

Obermeier

Derselbe muß dem umfangreichen Betrieb selbständig vorst. können und wenn nötig, überall mit Hand anlegen. Gehalt 100,— Mk. monatlich bei freier Station und Kassen. Bewerber wollen neb. Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild auch Empfehlungen unter Nr. **4601** an diese Zeitung einsenden.

Tüchtiger Gehilfe,

welcher prima haltbaren Kochkäse in Dosen herstellen kann, gesucht. Bei entsprechender Leistung Aussicht vorhanden, später die Führung meines zweiten Betriebes zu übernehmen. Anfangsgeh. 60 RM. (4888
Gieseke, Stederdorf b. Peine.

Wir suchen zum 1. Mai einen tüchtigen

perfekten Käser

für unsere Holländer Käserei. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter **M. 4823** an diese Zeitung.

Zum 1. April oder etwas später kann Sohn achtbarer Eltern in m. Vollbetriebe als (4874

Lehrling

eintreten.
H. Söhler
Molk. Brunsbüttel i. Holstein.

Lehrlings-Gesuch.

Suchen zum 1. April oder früher kräftigen **jungen Mann** mit guter Schulbildung zum Erlernen des Molkereifaches. (4606
Molkerei-Genossenschaft Derental im Solling.

Gesucht zum 1. 4. 27 eine junge, tüchtige (4511

Meierin

zur Führung des Haushalts und Mithilfe im Betrieb. Angeb. mit Gehalts- und Altersangabe erb.
Molkerei Affinghausen
Bezirk Bremen.

Suche zum 1. April ein solides, zuverlässiges

Mädchen

mit guten Zeugnissen für Molkereibetrieb, Weichkäserei und Haushalt. Nebenarbeit muß mit übernommen werden. Werte Angebote erbittet
Molkerei Bennstedt, Bez. Halle.
B. Arndt. 4764

Suche zu bald evgl.

Meierin oder Witwe

aus dem Fach ohne Anhang im Alter von 40—45 Jahren mit gut. Umgangsformen zur Führung des Haushalts und Hilfe im städtischen Betrieb. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. **4806** an diese Zeitung.

Fleißige, ehrliche (4847

Meierin

für Betrieb und Hilfe im Haush. mögl. für sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen an
Zentralmolkerei Pewsum
Ostfriesland.

Zum 1. 4. gewandte, saubere

Meierin

zur Führung eines frauenlosen Haushalts sowie Mithilfe in der Molkerei, für Prov. Sachsen ges.
Höger, Molk.-Verwalter
Ehrenburg i. Hannover.

Ich suche für das Büro eine

Meierin

welche perfekt in der Buchführung, b. Famil.-Anschluß, Gehalt nach Uebereinkunft. Zeugnisse mit Lebenslauf erbeten. Es wollen sich nur Damen melden, welche auf Dauerstellung rechnen. Angebote unter **Hessen 4881** an ds. Zeitung erbeten.

Gehilfenstelle besetzt. Bewerbern besten Dank. (4789
Molkereigenossenschaft Echzell.

Gehilfenstelle besetzt. Bewerbern besten Dank. (4857
Molkerei Hersfeld.

Stelle besetzt. Bewerbern besten Dank. (4871
Dampfm. Landhaus Zehdenick.

Stellen-Gesuche.

Exped. u. Lagerhalt., verheir., sucht zum 1. 4. 27 Dauerstellung als Expedient, Lagerhalt., Heizer oder sonstigen Vertrauensposten. Bin gelernter Molkereifachmann, auch bewandert in Harzkäserei. Letzte Stellung 2 Jahre. Bitte Offerten zu richten unter **T. A. 4832** an diese Zeitung.

Molkereifachmann anfangs 30er, respekt. Erscheinung, sucht Vertrauensstelle gleich welcher Art für Innen- u. Außendienst in Molkereien, Milchlieferungsgesellschaften, Käsereien, Buttergroßhdl. Habe in vielen Molkereien gearb. und war in einem städtischen Großbetriebe 6 Jahre für Innen- und Außendienst beschäft. Gute Zeugn. vorhanden. Antritt am liebsten z. 1. Mai, kann aber auch früher od. später erfolgen. Gefl. Zuschriften unter Nr. **4833** an diese Ztg. erb.

Molkereifachmann, 34 J. alt, sucht Stelle als **Milchverkäufer** für Laden oder Verkaufswagen. Habe bereits einen Verkaufswagen gefahr. Guter Pferdepfleger, guter Umgang u. Werb. v. neuer Kundsch. zugesich. Antr. bel. Gefl. Zuschr. u. **4834** an d. Ztg. erb.

Molk.-Fachmann, ledig, 24 J. alt, sucht zum bald. Antritt Stell. War bisher in größ. städt. Betrieb. tätig, daher mit den neuzeitlichen Maschin. sehr gut vertraut. In der Butterei sehr gut bewand. und verstehe eine ff. Butter herzustellen. Bin ein flotter Butterausformer und an selbständ. Arbeit. gewöhnt. Pa. Zeugnisse vorhanden. Werte Ang. erb. **Albert Bomps, Schwerin** i. Meckl., Cäcilien-Allee 18. (4838

Molkereifachmann 24 J. alt, der in ländl. sowie städt. Großbetrieb. als Gehilfe tätig war, sucht, gest. auf gute Zeugn., zum 1. April Dauerstellg. als Heizer und Maschinist od. sonst. Vertrauensposten in größ. Betriebe. Geg. gl. Werte Angebote erb. (4839
Robert Görke
Molkerei Mühlhausen i. Thür.

Tücht. Fachmann, 25 J., mit sämtl. Facharb. vertr., sowie firm im Laborat.-Wesen u. Kontor, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, Stellg. als Obermeier oder sonstigen Vertr.-Posten zum 15. 4. Werte Angebote unter **G. F. 4800** durch diese Zeitung.

Strebsamer Fachmann i. 24. Lebensjahre, sucht zu Anfang April Stellung als **Obermeier, 1. Gehilfe od. sonstigen Vertr.-Posten.** Selb. ist perfekt. Weichkäser gut vertraut m. Tils. Käs., Butterbereit. u. sämtl. neuzeitl. Masch. sow. allen Labor.-Arb., auch beherrscht ders. d. technische sowie amerikanische Buchführung. Gute Zeugn. stehen zur Verfügung. Z. Zt. auf der Molk.-Schule zu Königsberg. Werte Angeb. an **E. Patzer Königsberg i. Pr.,** Drummstr. 20 pt links. (4929

Bewährter, solider, vorwärtsstrebender, verheir., in allen Zweigen der Milchwirtschaft erfahrener **Molkereifachmann** im Besitz des Betriebsleiterzeugn., seit 1912 umfangreiche Privat- sow. Gen.-Molkerei organisiert u. geleitet, firm in Hart- u. Weichkäserei, spez. Brie- u. Camembertkäse, sucht sofort geeigneten Wirkungskreis. Angebote unter **W. Nr. 4908** an ds. Zeitung.

Wir suchen für tüchtigen, arbeitswilligen, **jungen Gehilfen,** welcher sich gern verändern möchte, zum 1. 4. 27 anderweitig Stellung. Angebote sind zu richten an (4826
Central-Molkerei Uhrsleben,
Bezirk Magdeburg.

Molkerei-Gehilfe

27 Jahre alt, mit der Herstellung von Schlagsahne, Flaschenmilch, Joghurt, Frischmilchversand, Butterei und Weichkäserei, mit der Wartung von Kessel, Maschinen und Kühlanlage aufs beste vertraut, sucht Stellung wo bei zufriedenstellender Leistung Heirat gestattet ist. Angebote mit Gehaltsangabe unter **E. K. Nr. 4900** an diese Zeitung erbeten.

Achtung! Großhandlungen!

Junger Fachmann als Buttermeier, Lagerist, Expedient und Verkäufer tätig gewesen, sucht sofort

dauernden Wirkungskreis.

Ia Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Angebote erbittet **Otto Kroß, b. Görner, z. Zt. Leutersdorf i. Sa. (O.-L.)**

Tüchtiger, intelligenter Molkereifachmann 30 Jahre alt, verheirat., 2 Kinder, Molkereischule mit bestem Erfolge besucht, kaufmännisch wie technisch vollkommen durchgebildet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empf., zum beliebigen Antritt **Dauerstellung als Betriebsleiter, Verwalter, Geschäftsführer oder Buchhalter** in Molkerei oder Butter- und Käsegroßhandlung. Evtl. würde eine **nachweisbare rent. Molkerei** pacht. oder kaufen wo Rmk. 10 000.— als Anzahlung genügen. Angebote sind zu richten unter **Nr. 4904** an d. Zt.

Suche Stelle zum 1. 4. 27 als **Chauffeur** mit Wohnung. Bin vertraut mit sämtlichen Maschinen u. elektr. Anlagen, gelernt Schlosser. (4922
Per Adr. **August Koselofsky, Dönhofstadt,** Kr. Rastenburg.

Tüchtiger Molkereigehilfe, 24 Jahre alt, mit sämtl. Facharb. bestens vertraut, spez. Kessel und Maschinen, sucht z. 1. April angen. Dauerstellung. Frdl. Angeb. erb.
Rudolf Gerisch, Jühnde bei Dransfeld. 4920

Gehilfe, 24 Jahre, sucht zum beliebigen Antritt Stellung. War auf letzter Stellung vier Jahre selbst. tätig. Beherrscht das Abrechnungsw. und auch den Umgang mit der Kundschaft. Stelle erstkl. Butter her, auch verschied. Sorten Käse. Referenzen zur Verfüg. Werte Angeb. an **H. Dunkelbeck, Osterwieck** (Harz), Luisenallee 46. (4919

Tücht. Gehilfe, 25 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut, in Großbetr. als Buttermeier, Expedient usw. tätig gew., sucht, gest. auf gute Zeugn. Stellg. zum 1. April od. später. Gefl. Angebote erbittet **Paul Bake, Dampfmolkerei, Dommitzsch** (Elbe).

Molkereigehilfe, 23 Jahre, auch in Käserei erfahren, Molkereischule in Kiel absolviert, sucht passende Stellung. Angebote ebittet (4928
H. Ihlenfeldt,
Kiel, Geibelallee 10 b.

Gewandter Gehilfe 18 Jahre alt, sucht zu sofort od. 1. April Stellung. Selbiger ist mit allen Facharbeiten bestens vertraut, auch in Käserei nicht unerfahren. Gute Zeugn steh. z. Verfüg. Angeb. sind zu richten an (4927
Fritz Mahnke, Verchen, Kr. Demm.

Für tüchtigen **Gehilfen** den ich bestens empehlen kann, suche Stellung zum 1. 4. ev. etwas später. Gehalt 60 Mk. (4824
A. Neubert, Schirwindt, Ostpr.

Für einen tüchtigen, 24jährigen **Gehilfen** welcher mit allen Fach- und Kontorarbeiten gut vertraut ist, und d. Molkereischule mit gut. Erfolg besucht hat, suchen wir zum baldigen Antritt anderweitig Stellung. Angebote erb. (4870
Hansa-Meierei Curau
bei Lübeck.

Zuverl., mit Interesse arbeitend. **24jähr. Gehilfe,** der m. sämtlich. Facharbeit., einschl. Weichkäs. best. vertraut ist, sucht z. 1. 4. od. spät. Stell. im Vollbetriebe. Pa. Zeugnisse u. Empfehl. Angeb. an **W. Kaiser, Molk.-Gehilfe, Brüntrup,** Post Herrentrup i. Lippe. (4899

Ehrl. Gehilfe, 22 Jahre, mit sämtl. Facharb. vertraut, auch Erfahrung in Harz-, Camembert und Limb. Käserei sucht zum 1. April Stellung. Angebote mit Geh.-Angaben erbittet (4910
Paul Lärz,
Stiebritz bei Dornburg a. Saale.

Achtung. Wo findet e. tücht., fleiß., ehrl. Molkereifachmann Stellung (verh., 36 J. alt) als **Verwalter, Filialleiter, od. sonstigen Vertr.-Posten?** Bin vertr. mit sämtl. Facharb. der Neuzeit, m. Herst. von erstkl. feinst. Tafelbutter, Schlagſ., Milchversand, Flaschen-, Kindermilch, Hart- und Weichkäs., Schweinezucht u. -Mast, Milch- u. Rahmuntersuch., m. techn. u. kaufmänn. Buchführ., 12 J. in leitend. Stellung. Guter Maschin.-Pfleg., führ Repar. selbst aus. Gute Zeugn. u. Refer. zur Verfüg. Kaut. kann gest. werd. Angeb. unt. **Reell 4906** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe, 22 Jahre alt, 2 Jahre in großem Betriebe tätig gewesen, und mit gutem Zeugnis versehen, sowie dessen Bruder, 20 Jahre alt, der am 1. Februar seine Lehrzeit beendete u. über gutes Zeugnis verfügt, suchen Stellung in Gutsmolkerei oder in größerem Betriebe. Angebote an
Gerull,
Klein-Ballupönen
b. Naujeningken
Krs. Tilsit-Ragnit.

Jg. Molk.-Gehilfe, mit all. Facharbeit., auch den. des Butter- und Käsegroßhandels vertr., sucht zum baldigen Antritt Dauerstellg. Um Angebote bitt. **Paul Moldenhauer, Sabessow,** Post Pribbernow, Pom.

Heizer und Maschinenführer, 34 J., i. ungek. Stell., sucht z. 5. 4. od. sp. neuen Wirkungskr. gl. welch. Art. Maschinentechn. vollk. durchgebildet, wirtschaftl. und sparsam in Bedien. u. Behandl., Sauberk. u. Ordn., wo ich all. Anspr. bestens gerecht w. Ang. u. **4819** an d. Ztg.

Junger, kräftiger **Gehilfe,** 21 Jahre alt, mit sämtl. [...] bestens vertr., sucht zum 1. [...] April Dauerstellg. Angeb[...] Gehaltsangabe sind frdl. [...] an
Paul Braczko
Molk.-Genoss. Insterb[...]

Suche zum 1. Mai Stell[...] Wiedereinarbeit. in größ. [...] **Volontär.** Molkereischule in Fulda [...] nach dem Kriege 5 Jahre [...] tätig gewesen, gute Zeugni[...] in Buchführung und Schre[...] Gegenleist.: Freie Station, [...] beiträge und etwas Taschen[...] **E. Sante in Erfurt,** Mo[...] straße 20, II.

Suche für einen 18j[...] kräftigen **Gehilfen** zur weiteren Ausbildung [...] Derselbe hat in hiesiger [...] seine Lehrzeit beendet, ist [...] fleißig und ehrlich. Angeb[...] **Franz Praus, Molk.** Sche[...] Kreis Brieg.

Jg., strebs. Gehilfe, 20 J[...] sucht zum 1. April Stellung[...] trieb u. Kontor. Werte Ang[...]
Paul Müller
Molkerei Ostönnen, Krs. [...] Westfalen.

Junger **Molkereigehil[...]** sucht Stellung als Verkäufe[...] biger versteht gut mit Ku[...] umzugehen und zu werben. [...] ist nebenbei gut vertraut [...] Herstellung von Schichtkäse [...] Sequarg. Angebote unter N[...] durch diese Zeitung.

Molk.-Gehilfe, 27 J. alt, [...] als 1. Gehilfe zum 1. 4. [...] Zeugn. u. Empf. z. Seite. [...] geb. erb. **Willi Grothe, So[...]** Altmark.

Jg. Molk.-Gehilfe und Cha[...] 20 J. alt, mit sämtl. Facha[...] vertraut, sucht zum 15. April [...] Führerschein 3 b vorhand. [...] feur-Stellung bevorzugt, je[...] Bedingung. Angebote an[...] Zeitung unter **Nr. 4778.**

Käsereigehilfe 22 Jahre alt, mit Tilsiter [...] Butterei, Milchuntersuchung[...] Schweinemast vertraut, sucht [...] 4. Stellung. Meld. unt. 481[...] diese Zeitung erbeten.

Junger, vorwärtsstrebender [...]jähriger **Gehilfe,** sucht veränderungshalb. zum [...] Dauerstellung zur weiter. A[...] im Kontor. Selb. ist mit all[...] arbeiten vertr., in hies. Vollb[...] 1½ Jahr tätig u. befindet si[...] in ungekündigter Stellung. [...] m. Geh.-Angaben sind zu richt[...]
Buttermeier
Walter Heyroth
Molkerei-Genossenschaft
zu Strasburg Um.

Junger Gehilfe 19 Jahre, sucht z. 15. 4. 27 o[...] Tage früh. veränderungsh. [...] Selb. ist mit Kessel u. Masch[...] in der Flaschenmilchbereitung[...] vertraut. Städt. Betrieb a[...] Rheinl. bevorz., jed. nicht B[...] Ang. u. **4831** durch die Ze[...]

Obermeier, in ungek. Stell., [...]gisch, umsicht. u. gewissenh., [...] 5. 4. od. sp. neuen Wirkungs[...] Mit all. Masch., Kältemasch., [...] erhitzung u. Flaschenmilchb[...] vertr., keine Arb. u. Zeit sche[...] auch kaufm. u. schriftl. bew. [...] jeder Bezieh. z. gebr. Ruhig[...] zuvork., häusl. u. solide. M[...] denen an ein. gut zu verwert[...] gelegen ist, bitte Offerten u. [...] an diese Zeitung.

.. **Gehilfe,** in ungek. Stellg., .. scheuend, k. Stundenarbeit., .. 5. 4. od. sp. Stell. gl. welch. .. Geg. Vollk. durchgebildet, ..entechn., Reparat. u. Mont. ..ist. In jed. Bezieh. zu gebr., ..ftl. u. gewissenh., an peinl. .. Sauberk. gew. Auch Thür. ..tkäse Erfahr. Beste Zeugn. ..fehl. Gefl. Ang. erb. unter .. diese Zeitung.

..uchen für einen 24 jährigen

Gehilfen

..unserem Molkerei- und Kä..rieb lange Zeit tätig war, ..z, wo Gelegenheit geboten ..oarbeiten mit zu erledigen. ..r. Gehilfe ist ein anständig., ..enswerter junger Mann u. ..vir Offerten direkt zu richt. ..rin Vierich, Schlichtingsheim ..Fraustadt(Schl. (4852 ..ner Molkerei Soldin, Nm.

..membertkäser,

..e alt, sucht in größ. Käserei ..1 April oder 1. Mai Stellg. ..Gehilfe oder sonstigen Ver..posten. Gute Zeugnisse steh. ..fügung. Werte Angeb. m. ..angaben erb. unter **postlag. ..fingen i. Br.**

..kereigehilfe und Chauffeur,

..e alt, große u. kräftig, Be..sin, in sämtl. Molk.-Arbeit. ..wand., flotter Butterform., ..m in Herstellung einiger ..äse, z. B. Tilsiter, Camem..madur u. Harzer, sowie ff. ..speisequarg, seit 2 Jahr. in ..ilchgroßhandlg. u. kl. Harz..i schon selbst eingerichtet, da ..chtfachmann, auch schon ein..ls erster tätig u. in Stadt- ..dmolkereien gearbeit., mit ..eferanten und der Kundsch. ..chtkommend, z. Zt. in unge..r Stellg., sucht sich zu ver..r Gegend gleich. Gute Zeug..d vorhanden, auch etwas ..it kann gestellt werd. An..e. 4897 an ds. Ztg.

..h für meinen (4798

..ten Gehilfen,

..verändern möchte und den ..n Kollegen aufs beste em..kann Stellung als **erst. Ge.. ..bermeier od sonstigen Ver..posten.** Selb. ist schreibgew. ..ter Rechner, mit Abrech..sen u. technischer Buchführ. ..ig vertr., ebenfalls in der ..ng erstklassiger Tafelbutter, ..ten Käse und Schlagsahne..n, sowie Führung und Be..g sämtlicher Maschinen u. ..e. Antritt kann zum 1. 5, ..en. Gefl. Angeb. erb. **..rei Westheim i. Westfl.**

..m . Mai suche Stelle als

..lkereilehrling

..ieten im Rheinland oder in ..an. Einjähr.-Zeugnis vor..en (4916

Franz Cleve
..evelaer, Rheinland.

Tücht., jüngerer

Allg. Weichkäser

Absolvent der Molk.- u. Käs.-Sch. Boos, sucht sich im nordd. Gebiet zu veränd. Perfekt in der Herst. pa. Tafelbutter, sow. sämtl. Weichkäse. Erstklass. Zeugn. u. Referenz. stehen zu Diensten. Angeb. unter **4917** an diese Zeitung.

Tücht. Molk.-Gehilfe, 21 J. alt, sucht zu sofort oder 1. April Stell. Selbiger ist mit allen Facharbeiten sowie Maschin., spez. Tils. Käserei, Butterei vertraut, und hat Erfahr. in Weichkäs. Gute Zeugn. vorh. Frdl. Angeb. sind zu richten an

Erich Wogenstein
Gr. Polleyken b. Gr. Karpowen Ostpreußen.

Älterer, verheirateter

Tilsiter- u. Schweizerkäser,

in allen ins Fach schlagenden Arbeiten wohl erfahren, auch in der Schweinemast, solide und zuverläss., mit gut. Empfehl., sucht zum baldmöglichst. Antritt Stelle als Verwalter oder 1. Käser in größ. Betriebe. Gefl. Angeb. unt. **4918** an diese Zeitung.

Suche für tücht., jung. **Gehilfen,** 20 J. alt, Stellg. z. weit. Ausbild., am liebsten Genossenschaft. Ders. hat bei mir gelernt und kann ich denselben nur gut empfehlen. Gefl. Angeb. bitte zu richten an den **M.-Gehilfen Otto Schiweck, Hirschberg,** Krs. Osterode. (4903

W. Lemke, Molk.-Verwalter.

Strebs. u. zuverläss., 24 jähriger **Gehilfe,** s., gest. auf gute Zeugnisse, zu Anfang April oder später Stell. Besitze in der Herstellg. von Hart- u. Weichkäse gute Erfahrung u. bin mit Butterei, Kessel, Maschin. und Kontorarbeiten durchaus best. vertraut. Angeb. erb. (4901

W. Bebenroth
Molk. Adenbüttel, Post Meine.

Verlässiger, selbständiger

Weichkäser

(Bayer), 26 Jahre alt, 7 J. beim Fach, Absolvent der Lehrsennerei Boos, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle in einem größer. Betriebe Nordeutdschl. zum 1. Mai oder später. Zuschrift. mit Geh.-Angabe an (4930

Mich. Bauer, Genoss.-Käserei Dilpersried
Post Lautrach (Schwaben).

2 junge, tüchtige

Molkereigehilfen

suchen zum 15. 4. oder 1. 5. Stellg. Selb. sind vertr. mit allen Facharbeit. u. über 1 Jahr in Camemb.-Käserei tätig und möchten sich weit. im Fach ausbilden. Ostpreuß. bevorzugt. Werte Angeb. unter **M. B. 4923** an diese Zeitung.

Obermeier s. z. 1. April Dauerstellg. für Flaschenmilchabteilung, Frischmilchversand, Annahme, Butterei od. Käs. Angeb. zu richt. an **Obermeier, Molk. Lehrte b. Hann.**

Chauffeur,

25 Jahre, im Besitze des Führerscheins 2 u. 3 b, und kl. Reparatur. ausführ., jede Nebenarb. übern., ruhiger u. sicherer Fahrer, sucht Stellung in Molkerei od. Käserei, über 5 Jahre in Käserei tät. gew. Werte Angebote mit Gehaltsang. unter **S. 4817** an diese Zeitung.

Jg. Molk.-Gehilfe,

(Vorpommer), sucht z. 1. 4. f. Betr. u. Kontor geeign. Stellung. Werte Angebote unter Nr. **4815** durch diese Zeitung erbeten.

Junger Gehilfe

sucht zum 1. 4. Stellung in Molk. oder Käserei. Selb. ist vertr. i. der Herstellung v. Camemb.- u. Harzkäse. Werte Angeb. erb. **Hermann Hahn, Hildesheim,** Osterstr. 37, II.

Suche für meine Tochter, im Juli 15 J., evtl. z. 1. Mai **Lehrstelle** in einem Vollbetriebe z. gründl. Erlern. des prakt. Faches, sow. Kont.-Arbeit. Fam.-Anschluß erwünscht. W. Angeb. erb. **Kleiner, Dampfm. Wilsnak i. M.** (4902

Suche f. einen fl. u. tücht. Gehilfen Stellung. Selb. ist mit all. Facharb. gut vertr. Geg. gl. Frdl. Ang. erb. **Frau M. Böhm, Uderwangen,** Ostpr. 4356

Chemikerin,

in der Untersuchung von Milch u. Molkereiprodukten firm, mit bakteriologischen Kenntnissen, sucht auf sofort oder später Anstellung in Großmolkerei, Molkereigenossensch., Margarine-Werk oder Nährmittelfabrik. Angebote unter Nr. 4626 an diese Zeitung erbeten

Gehilfe, 22 Jahre alt, sucht Stellung in größerer Käserei, wo er sich vollständig ausbilden kann. Zeugnisse u. Referenz. stehen z. Verfüg. Werte Angebote erbittet

Kurt Gründling,
Zwochau bei Delitzsch. 4670

Für meinen früheren, sehr empfehlenswerten

Obermeier,

der 3 Jahre hier tätig gewesen ist, suche zum beliebigen Antritt Stellung als Obermeier, Buttermeier usw. oder auch als Buchhalter, da er die Buchführung vollkommen beherrscht und im Maschinenschreiben und Maschinenrechnen fix ist. Gefl. Angebote mit Gehaltsangaben erb. **Steen, Molkerei Zetel** in Oldb.

Energischer

Obermeier,

technisch u. kaufm. gut durchgebild., der wegen Krankheit angenommene Betriebsleiterstelle nicht antreten konnte, sucht zum baldigen Antritt Stell. als Betriebsl., Oberm. oder sonstigen Vertrauensp. 2—3000 ℳ Kaution vorh. Angebote unter Nr. **4142** an diese Zeitung.

Zum 1. April oder auch etwas früher oder später suchen wir für unsern

Obermeier,

welchen wir bestens empfehlen können, auch als **1. Gehilfe,** anderweitig **Stellung.** Gefl. Zuschriften erbittet (4632

Molkerei Gronau i. Hann.

Welcher recht denkende Fachmann würde strebsamer, netter

Meierin

in gesetztem Alter zu einer Lebensstellung verhelfen, event. anstellen, wo später Neigungsehe nicht ausgeschlossen? 1000 Mark in bar und gute Wäscheaussteuer vorhanden. Ang. unt. **L. 4771** an diese Zeitung.

Aeltere, ehrl. Meierin,

in Käserei u. Butterei gut erfahr., sucht zum 15. 4. Stellung, am liebst. in gr. Betrieb oder Laden. Werte Angebote unter Nr. **4905** durch d. Zeitung.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 22. März. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 170 G.-M., zweite Qualität je Zentner 159 G.-M., abfallende je Zentner 145 G.-M. Tendenz: stetig.

Leeuwarden, 18. März. Genossenschafts-Notierung 22 Gulden. Kommissions-Notierung 201 Gulden. Auktion 197 — 195 — 182 Gulden.

Blauhand, 18. März. Bericht des Verband Nordolendburger Molkerei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 10. 3. bis einschl. 16. 3. 27 sind im Großverkauf 557 Zentner Butter abgesetzt zum Durchschnittspreise von 188,98 ℳ für 1 Zentner ausschließlich Verpackung ab Station.

Privat-Berichte.

Berlin, 19. Mräz. Bericht der Firma Gustav Schultze & Sohn. Sowohl auf dem Inlands- wie auch auf dem Auslandsmarkt waren keine Veränderungen zu verzeichnen und hielt die bessere Nachfrage weiter an, so daß sich die auf gleicher Höhe haltenden Zufuhren zu unveränderten Preisen begeben ließen. Obwohl der Absatz in Dänemark gleichfalls gut blieb, war doch ein so erhebliches Anwachsen der Produktion zu verzeichnen, so daß kleine Preiskonzessionen gemacht werden mußten, was zu einem mäßigen Rückgang der Kopenhagener Notierung um 4 Kronen führte. Dagegen lauteten die Angebote von Holland und vom Baltikum unverändert

und lag daher hier keine Veranlassung vor, die Preise zu verändern. Sollte es den Dänen in kommender Woche nicht gelingen, die großen Produktionsmengen abzusetzen, so dürfte dies nicht ohne Einfluß auf die anderen exportierenden Länder sein und naturgemäß zu neuen Preisabstrichen auch in Deutschland führen. — Auch in dieser Woche ist über das Schmalzgeschäft wenig neues zu berichten; die Preise sind fast unverändert geblieben und konnte auch leider keine Besserung des Konsums festgestellt werden.

Leipzig, 19. März. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Die Marktlage ist unverändert ruhig. Immer noch drücken die starken Einlieferungen von den Molkereien und sonstige dringende Angebote auf die Preislage. Es mußten Preiskonzessionen gemacht werden und auch die Kleinhandelspreise wurden zurückgesetzt. Eine Bessereung ist wahrscheinlich auch nächste Woche nicht zu erwarten.

Dresden, 19. März. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Das Buttergeschäft verlief die ganze Woche in fast unverändert ruhigen Bahnen; es sind jedoch kleine Anzeichen eines besseren Bedarfs vorhanden. Mit der fortschreitenden Feldarbeit wird der Provinzverbrauch etwas größer und so rechnet man in nächster Woche mit einem freundlicheren Markt.

Hildesheim, 19. März. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Preis für geformte Butter an Wiederverkäufer je Zentner 185,00 M.

Riga, 19. März. Die Sensation auf dem Weltbuttermarkt war diese Woche die Aufhebung der Kontrollkommission, die die Preise für neuseeländische Butter auf dem britischen Markte bisher festlegte. Die Preise für Neuseeländer werden jetzt wieder wie vorher bestimmt werden, nämlich im Einverständnis zwischen den neuseeländischen Molkereien und den Butterimporteuren in London. — Dieses verursachte eine etwas nervöse Stimmung auf dem Markte und beeinflußte auch den dänischen Markt, so daß in der Kopenhagener Notierung ein Abstrich von 4 Kronen gemacht wurde. Auf unseren Markt hatte dieses jedoch keinen Einfluß. Es herrschte eine gute Nachfrage und die Preise hier sind ungefähr dieselben wie in der Vorwoche. — Infolge des Ablebens des lettländischen Staatspräsidenten war der Beerdigungstag gestern ein allgemeiner Feiertag und hatten wir in dieser Woche Zufuhren von einem Tage weniger. Die Aufträge wurden diese Woche im allgemeinen vergrößert und die niedrigeren Gegengebote, welche gegen Mitte der Woche einliefen, wurden nicht akzeptiert, da genügend Aufträge zum vollen Preise vorlagen. — Der Markt war stetig.

Käse.

Dresden, 19. März. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Das Geschäft in Weich- sowie Emmentalerkäse spielte sich auch diesmal wieder in engen Grenzen ab. Die Fastenzeit scheint die erwartete Besserung nicht zu bringen. — Konsumreife Weichkäse sind bevorzugt. — Die Preise für Edamer haben eine Ermäßigung erfahren. — Die Großhandelsverkaufspreise für Lokoware betrugen je Zentner in RM.: pa. echter Emmentaler 140—145, pa. bayerischer Emmentaler, vollfett 120—125, pa. bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 60—64, do., 40 proz. 88—90, pa bayerischer Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 73—75, do., 40 proz., in Stanniol und Etikett 90—92, pa. Weißlacker, vollfett 105—107, pa. holländischer Edamer, vollfett 105—108, pa. Camembert, in Stanniol und Holzschachteln, ca. 125 Gramm 0,34—0,41 je Stück, do., ca. 350 Gramm, 1/1 bis 8/8 teilig, 0,85 bis 1,00 je Stück.

Tilsit, 19. März. Bericht der Firma G. A. Kreis. Die Erwartung einer Belebung des Geschäftes in Tilsiter im Monat März hat allgemein enttäuscht. Der Handel und Konsum will nicht die erhöhten Preise bewilligen. Das Angebot ist nun verstärkt und macht sich demzufolge ein Abschwächen der Preise bemerkbar. Diese Abschwächung überrascht bei den Produzenten allgemein, zumal die vorhandenen Bestände nicht sehr groß sind. Eine weitere Ermäßigung der Preise könnte eine Belebung mit sich bringen.

Hildesheim, 19. März. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Quarg. Ia Ware wurde heute mit 18 M je Zentner frei Empfangsstation notiert. Nicht ständige Lieferanten erhalten 4 M weniger.

Leeuwarden (Holland) 18. März. Bericht der Firma S. S. Sevenster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 54—58 holländische Gulden, 30 proz. Käse mit 70—74 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit 88—92 holländische Gulden je 100 Kilogramm unverpackt ab Fabrik exkl. Provision.

Eier.

Berlin, 21. März. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische gestempelte 12, frische über 55 Gramm 9,50, frische unter 55 Gramm 8; Auslandseier: extra große 11,50—12, große 9,50—10, normale 7,50—8,50, kleine und Schmutzeier 6,75—7,50. Tendenz: flau.

Vieh.

Hannover-Wunstorf, 21. März. Auftrieb: 678 Ferkel und 14 Stangenschweine. Es kosteten: Ferkel: 6—8 Wochen alt 16—24, 8—12 Wochen alt 24—34 Stangenschweine: bis 55 M, je nach Güte und Gewicht. Handel sehr flau. Ueberstand. Nächster Markt Montag, 28. März.

Hannover-Langenhagen, 19. März. Zuchtviehmarkt. Auftrieb: 86 Ferkel und Läufer. E kosteten: 6—8 Wochen alte Ferkel 18—26 M, 8—12 Wochen alte 26—35 M, 3—4 Monate alte Läufer 35—55 M. Handel: langsam. Nächster Markt: Sonnabend 26. März.

...achte meine (4499
Molkerei
April d. J. ab an jungen
...nn, der etwa 2000 Rm. Be-
...pital besitzt.
...sbesitzer **Adolf Schröter**
Reddenau, Ostpreußen
Station Bartenstein.

Stadtmolkerei
...deutschland), 6000 Einw.
... Schulen, modern eingericht.,
... Lage, Camembertkäser., beste
... gend, 1600 Liter, noch ca.
...iter zu haben, Milchliefe-
...erträge, 12 Zimmerwohn.,
... für 50 000,— M bei 20 000
...zahlung zu verkaufen. Anfr.
...r. **4682** durch diese Zeitung.

... zu kaufen bei ca. 8000 Mk.
...ung zur baldigen Uebern.
...m 1. Juli reelle
...ampfmolkerei
...ndestens 1000 Lit. u. schöner
...ng nebst Garten. Mittel-
...and bevorzugt. Offerten u.
... diese Zeitung.

...e zu pachten eine mittlere
...oße
Molkerei
...lich Bahnstation, gut Ma-
... und Keller Bedingung, auch
...all evtl. Ausführliche Ang.
... unter **Fachmann Nr. 4604**
...e Zeitung.

...n Uebernahme einer Molk.
...e ich meine
Harzkäserei
...0 Mark. Selbige ist im
...schen Industriegebiet. An-
... unter Nr. **4603** durch diese
...

...che
...dampfmolkerei,
... Liter zum 12. Teil der Ver-
... Notierung, mit vorläufig 2
... u. einem Jahr 5 Zimm.,
... 10 Jahre billig verpachtet
... Zur Uebernahme des In-
... sind ca. 4000 M erforderl.
...n mit Rückporto unter **M.**
... 4563 an diese Zeitung.

...nkheitshalber verkaufe
...ampfmolkerei
...r., mit vielen schönen Räu-
...t ca. 700 Liter Milch, be-
... erweiterungsfähig f. Rmk.
... bei ca. Rmk. 10 000 Anzahl.
...ahme beliebig. Offerten u.
...37 durch diese Zeitung.

... Molkerei-Genossenschaft in
... verkauft sofort ihre
...ampfmolkerei
...aus Wohnhaus, Stall, Mol-
...äude, Garten und Riesel-
... Anfragen an (4761
...Dobberstein, Gutsbesitzer,
..., Krs. **Flatow**, Grenzmark,
Pos., Westpr.

...iger
...mmembertkäser
...käserei von ca. 1000 Liter
...chtweise übernehmen.
...000,— Mk. erforderlich. Off.
...r. **4264** an diese Zeitung.

Eilt!
...en baldiger Ausreise nach
...

Molkerei
...2 000, bei 18 000 M Anzahl.
...ig, sichere Existenz, sofort
...00 Lt. tägl., 3000 bestimmt
...ln, ohne Konkurrenz 30 Klm.
...c. **Westfalen**. Angebote u.
... **4541** durch diese Zeitung.

...ampfmolkerei
...tiger Lage Mitte Ostpreuß.,
...ilch, 25 sind 440 000 Liter
...rlitet, das Doppelte zu haben,
...liegt sehr günst. an Chaussee,
...hn und Stadt. Gute Woh-
... Keller, Stallung für 300
...e, Anzahlung 10—12 Mille.
...rten unter **K. 4370** durch
...itung.

Lange Jahre
bestehende Harzerkäse-Fabrik

in guter Geschäftsgegend Berlin N. gelegen, mit modernen, ca. 350 □-Mtr. großen Räumen, Fahrstuhl — Centralheizung — Stall — Garage, evtl. auch Wohnung, fortzugshalber zu verkaufen. **Besitzer des Grundstücks beteiligt sich evtl. auch.** Auskunft erteilt **P. Nagel, Berlin-N.,** Brunnenstr. 93

Ländliche
Dampfmolkerei
in Vorpommern für Camembert-fabrikation geeignet, z. Zt. still liegend, 3000 Liter Milch zu haben, bei 4—5000 Mk. Anzahlung verkäuflich. Angebote unter Nr. **4336** an diese Zeitung erbeten.

Molkerei,
5—10 Klm. Umkreis, fertig im Betrieb, sofort zu verkaufen. Sehr günst. gelegenes, 0,5 Hektar großes Grundstück, nahe am Bahnhof, paß. zu gewerblichen Betrieben, Mastanstalt usw., am Kreuzungspunkt mehrerer Chausseen. (4866
Molk.-Genoss. Rechterfeld in Oldenburg.

Günst. Gelegenheit!
Fortzugshalber verkaufe mein **alteingeführt Lebensmittelgesch.** an erster Lauflage in Bremen. Umsatz 1926 ca. 45 000 M. Forderung 5000 M, an kurzentschloss. Käufer. Angebote unter **4846** an ds. Ztg.

Molkerei
zu verpachten, Wohnung vorhand. Angeb. unter **4883** an diese Ztg.

Kapitalkräft. Fachmann sucht für bald mittlere gutgehende
Molkerei- oder Molkereigeschäft
mit Grundstück zu kaufen. Angeb. erbeten unter **4853** an ds. Ztg.

Suche rentable
Molkerei
evtl. mit **Neben-Betrieb**, zu kaufen. Angebote an (4776
R. Kühn, Herrnstadt in Schlesien Bahnhofstraße 195.

Käsegroßhandlung sucht
Teilhaber
mit einigen tausend R.-Mk. Anl. zur Harzkäserei vorhanden. Angebote unter **St. L. 20, Berlin, Postamt 55.** (4805

Glänzende Existenz bietet sich kapitalkräftigem Interessenten.
Zu verkaufen neuzeitlich eingerichtete
Dampfmolkerei
mit Frischmilchverbrauch sowie Fabrikation und Versand mit ca. 200 000 M Umsatz, mit schön. zweistöckigem Haus, Rückgebäude und Garage, in bester Lage Stadt Südbayerns. Anzahlung Rmk. 70 bis 80 000 Mk. Anfragen unter Nr. **4722** durch diese Zeitung.

Suche für sofort als Selbstkäufer bei größerer Anzahlung eine nachweisbare rentable
Molkerei
in guter Lage zur Bahn, wo Milch und Sahne-Versand betrieben werden kann. Gebäude müssen geräumig und Maschinen und Einricht. neuwertig sein. Wintermilch möchte nicht unter 2000 Liter betragen. Reine Weidegegend und Ostpreuß. kommt nicht in Frage. Werte ausführliche Offerten erbeten unter Nr. **4598** durch diese Zeitung.

Molkerei
bei Bremen, 1500—1600 Liter jetz. Anlieferung, a Liter 15 Pfg., zu verkaufen. Seit Jahren Schlagsahneversand. Forderung 28 000 R.-Mk., Anzahlung ca. 12 000 R.-Mk. Vermittlung für Käufer kostenlos. (4589
E. Bundgaard, Bremen, Rembertistraße 94.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in **Dorf Barnin** belegene, im Grundbuche von Dorf Barnin, Blatt 81, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Molkereibesitzerwitwe **Meta** Titz geb. Schuster eingetragene Grundstück **kanonfreie Häuslerei Nr. 42** **am 16. Juni 1927, vormittags 9 Uhr** durch das unterzeichn. Gericht — an der Gerichtsstelle — versteigert werden. Das Grundstück ist 73 Ar 36 qm groß. (4801
Crivitz, den 14. März 1927.
Mecklenburg-Schweriner Amtsgericht.

Suche zu kaufen
Butter-Detail-Gesch.
(evtl. mit Haus), m. freiwerdender Wohnung, an guter Lage, möglichst in Pomm., Brandenburg od. Hannover. Gefl. Off. mit genauen Angaben, auch über Umsatz erbeten u. **Nr. 4779** durch diese Zeitung.

Welche große Molkerei wünscht in **Hamburg** oder **Berlin** eine
Filiale?
Laden sow. Kaution können v. mir gestellt werden. Offerten unter Nr. **4733** durch diese Zeitung.

Krankheitshalber verkaufe meine in Großstadt Thür.
neuerb. Gebäude,
8 Zimmer und Zubehör, großem Garten, worin Butterhandel betreibe, für den festen Preis von 35 000 Mk. bei halber Anzahlung. Offerten unter **4803** an diese Ztg.

Molkerei
mit elektr. Betrieb in Pachträum., ca. 400 Liter täglich, ist altershalb. sofort an tüchtigen Fachmann abzutreten. Vorstellung erwünscht.
Gutsmolkerei Grabow bei Tzschecheln (Krs. Sorau).

Käserei
mit elektr. Betrieb, in Pachträum., bei Leipzig, ist sofort zu verkaufen. Kundschaft und Wohnung vorhanden. Angebote unter **Nr. 4400** an diese Zeitung.

Molkerei
Käserei Schweinemast
tägl. Anlieferung ca. 2000 Liter, günstig gelegen, Bahnstat., bald zu verpachten. Nehme auch Tauschobjekt, wo größerer Schweinestall u. Bahnstation, nahe Hannover. Angebote unter **4285** an diese Ztg.

Als Selbstkäufer
suche ich bei 10 000 M Anzahlung **erweiterungsfähigen**
Betrieb zu kaufen.
Angebote erbeten unter **Oldenburg Nr. 4829** an diese Zeitung.

Molkerei,
günstig zu Bremen, Hannover und Industriegebiet gelegen, mit zirka 2000 Liter Wintermilch, ist pachtw. zu übernehmen. Passend für Käse-, Butterhandl. u. städt. Milchzentr. Anfragen unter **4816** durch d. Ztg.

Schönes
Molk.-Grundstück
(ohne Maschinen) in bester Industrielage hiesigen Kreises, für Rmk. 13 000.— bei Rmk. 5 000.— Anz., sofort zu verkaufen. (4657
Kreis-Spar-Kasse Hoyerswerda, O.-L.

Achtung!
Kleine Harzkäserei
in Leipzig gelegen, umständehalber für 1200,00 Mark sofort zu verkaufen. Meld. unter **L. R. 4734** durch diese Zeitung.

Molkerei-Verpacht.,
direkt an der Bahn belegen, mit genügend Milch, umständehalb. zu billiger Pacht an kurzentschlossenen Fachmann. Angeb. unter **4856 d.** diese Zeitung.

Kauf-Gesuche.

Alle Größen gut erhaltene
Homogenisiermaschinen
kauft 3796
C. E. Modes, Berlin-Neukölln.

Lübbers Automat
für Stangenkäse, (4865
Quargmühle
mit Steinwalzen, sowie 100 bis 200
Rohrhorden
zu kaufen gesucht.
Dampfmolkerei Bad Kösen.

Suche zu kaufen:
1 **Pasteur,** 1500—2000 Liter,
1 **Wärmeaustauscher,** 2000 Liter,
1 **Dauerwanne,** 1500 Liter,
1 **Westfalia,** 1500—2000 Liter, mit Reinigungstrommel.
Offerten unter Nr. **4790** an diese Zeitung.

Suche einen Posten gebr., jedoch gut erhaltene, 20—40 Liter-
Milchkannen
anzukaufen. Angebote mit äußerst. Preis erbittet (4533
Molkerei Westerende, Post **Hage** in Ostfriesland.

Milchverkaufswagen
nur für Flaschenmilch, einspännig, zu kaufen gesucht, neu oder gebr. Gefl. Angeb. unter **4876** d. ds. Ztg.

Milchtiefkühl-Anlage
für Kohlensäure-Verdampfung, 500 bis 1000 Liter leistend, gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe von System, Alter und Preis unter Nr. **4751** an diese Zeitung.

Sofort zu kaufen gesucht:
1 **Magermilchbassin,** 6—800 Liter,
1 **Magermilchpumpe,**
10 **Rahmständer,** 40 Liter Inhalt,
20—30 **Liter Milchleitungsrohre.**
Sachen müssen gut erhalten sein. Offerten unter Nr. **4265** an diese Zeitung.

Kauf-Angebote.

Horch-Schnell-Lastwagen
sofort zu verkaufen. 13,6—40 PS., sehr gut erhalten. Ladefläche für 36 Stück 20 Literkannen. Ladefl. kann noch vergrößert werden. Elektrisch. Licht und elektrisch. Anlasser vorhand. Motor unverwüstl. Prs. 3000 M. Gefl. Angeb. an (4842
Otto Braake, Dampfmolk. u. Käsefabrik, Niederreißen b. Buttstädt Thüringen.

ÄLTESTE SPEZIAL-FABRIK FÜR
Käse-Kisten
R. LEINBROCK NACHF.
NIEDERSEDLITZ · SACHSEN

Harzerkäsekisten
aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, t. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab
Ernst Rothkirch, Kistenfabrik, Kreibau i. Schl. 5054

Käsekisten
liefert **Manebacher Sägewerk, Rich. Herrmann, Manebach in Th.**

Liefere
Läuferschweine
für Tageseinkaufspreis gegen Provision. (4115
Bartel, Reichertswalde, Kreis Mohrungen, Ostpreußen.

Fußbodenbeläge
für Molkereibetriebe, milchsäurebeständig. Richten Sie Ihre Anfragen betr **Molkerei-Asphalt** an: Westdeutsche Asphaltwerke A.-G. Köln-Deutz.

Käsekisten
sowie □-Käsekisten
liefert prompt und preiswert
Max Grondei, Kistenfabrik, Ziegenhals i. Schl.

Milchfässer
aus Eichenholz, ca. 40 Liter Inhalt, stets am Lager. (4381
C. Schumacher
Berlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Nahtlose
aus einer Scheibe gezogene
Milchtransport-kannen
aller Systeme und Größen. Nachweisbare Haltbarkeit 15 Jahre. Man verlange Probekanne. Vertreter gesucht.
Emswerke Emden 6.

Sonder-Angebot.
Prima verz. fabrikneue schwere Milchkannen, 20 Liter, mit Steckdeckel, je Mk. 8.90, mit Bügelverschluß je Mk. 9.90, solange Vorrat reicht, bei 30 oder 90 Tagen Ziel abzugeben. Offerten unter Nr. 3573 an diese Zeitung.

Siederohr-Dampfkessel,
5, 6½, 10 u. 12 qm. Heizfl., 8 Atm., billig abzugeben. (2374
Aug. Prenzler, Osnabrück.

Milchkannen

Qualität in Material und Arbeit!

Ihren Frühjahrsbedarf

decken Sie am günstigsten bei der Herstellerfirma

Blanke & Grieskamp,
Ahlen (Westf.)
Fabrik für Molkereigeräte
Tel. 396

Jede moderne Molkerei
benutzt die idealen Reinigungs- und Desinfektionsmittel
Atmis-Kalkseife (Pasteurseife)
Atmis pur (für Flaschenbetriebe)
Sehr sparsam und billig im Gebrauch.
In Dänemark und Holland schon seit Jahrzehnten verwendet.
Vertreter für Mittel- und Süddeutschland gesucht.
Atmis, G. m. b. H., Stralsund
Jungfernstieg 12 b.

Molkereibürsten

in prima Ausführung unter Verwendung von nur erstklassigem Material.
Beachten Sie meine spottbilligen Preise.

Prima Wurzel mit Deckel	Stck. Rm.	0.95
Ia Union mit Deckel	„ „	0.80
Rein Piassava mit Deckel	„ „	0.75
Prima Reiswurzel, Kl. Sorte für Milchkannen, o. Deckel	„ „	0.65
Ia Union ohne Deckel	„ „	0.60
Rein Piassava ohne Deckel	„ „	0.55
Kühlerbürsten in einf. Raupenausf.	„ „	1.—
Kühlerbürsten in dopp. Raupenausf.	„ „	1.50
Piassavabesen, 6×12	„ „	0.95
Piassavabesen, 6×15	„ „	1.15

Oelser Bürsten- u. Pinsel-Fabrik, Johann Gediga
Oels i. Schl., Fernsprecher 298

Molkerei-Wagen

liefert als Spezialität seit 1867 in bekannter Güte. (Lieferant der Meierei Bolle, Berlin.)
Neuheit Trinkmilch-Verkaufswagen für Handbetrieb mit Gläserspülvorricht., Eiskasten etc.
H. Pflug, Fahrzeugfabrik, Stargard in Pomm.

Butter, Käse, Quarg.
Prima Trockenquarg
hat laufend in Käufers Fässern abzugeben. Gefl. Preisangebote erb.
Molkerei Blankenheim (Eifel).

Einige Tonnen
Quarg
sind noch laufend zu haben bei
Adolf Kloth,
Molkerei Seehausen, Kr. Wanzleb.
Telefon 404. 4748

Suche pro Woche 1- frische
Gutsbutter d
Landbutt
Zahle höchste Preise. Wunsch. Offerten unte an diese Zeitung.

Offeriere:
Tils. Voll-, Halb- und Probekäse an Unbek. u **Molkereigenossenschaft** e. G. m. u. H., **Marien**

Leistungsfähige Molker Bez. Lüneburg hat noc 2—3 Zentner
prima Tafel
in Gebinden bezw. ½ un Stücken geformt, nur zahlende zahlungsfähige abzugeben. Offerten angebote und Referenza **Nr. 4593** an diese Zeitu

Pa. Meierei-
ab Meierei sucht bei re Lieferung gegen sofort
B. Knoblauch, Hamb
Norderstraße 14

Romadur
20 Prozent in der Trock
Paul Dittmann, G. Molkerei- u. Camembe
Hubertusburg-Mes

Suche noch wöchentlich Zentner
Sauermilchq
zu besonderer Fabrikatio der Quarg etwas eisenh auch **Standquarg,** sein. unter **Nr. 4763** durch die

Speisequa
wöchentlich noch etliche zugeben.
Neue Molkerei-Genossens

Speisequarg u. Sauerm nach Leipzig gesu Offerten nebst Preis unt an diese Zeitung.

Molkerei bei Hildesh laufend wöchentlich noch
Butter
ab in Stücken, per Pfd. und auch in Tonnen. A **4749** an diese Zeitung.

Sahneschicht
Harzkäse,
nur das Beste, offeriert:
Molkerei Peine in

Molkerei bei Rheine i auf Jahresabschluß ab noch ca. 1000 Liter gerein ererhitzte, tiefgekühlte
Vollmilch
abzugeben. Für stets hal auch in den Sommermona garantiert. Offerten unt **Nr. 4747** an diese Zeitung

Habe wöchentlich noch 1
prima Tafelbu
in Gebinden, evtl. auch i 1/1 Pfund-Stücken geform prompt zahlende Dauer abzugeben. Preisangebote ferenzangaben erbittet
Molkerei Wriedel, Kreis

Molkerei sucht Dauer für 1—2 Tonnen
Butter
wöchentlich. Preis Berlin notiz. Referenzen oder erwünscht. Offerten erbit **Nr. 4802** durch diese Zeitu

Bin
ständiger Abne
von **Butter,** Speisequar sämtlichen Käsesorten. Ue auch für den Dortmunde Vertretungen evtl. in Ko in oben angegebenen Offerten unter Nr. 4808 du Zeitung.

...iben wöchentl. noch einige
...n
...ia Käse-Quarg
sowie
...ßen Speisequarg
...l. (4392
...Molkerei Gebstedt i. Thür.
e. G. m. b. H.

...chentl. 10—12 Ztr. pa.
...ll. Kuh-Käse,
...t angereift, im ganzen o.
...nur an zahlungsfähigen
...ehmer abzugeben. Ang.
... 4388 an diese Zeitung.

...0 Liter pasteurisierte und
...
Vollmilch
...0 Liter
Schlagsahne
...ngsfähige Dauerabnehm.
...mburg abzugeben. (Mit
...e Abschluß). (4389
...lkerei Mölln in Lbg.
Tel. 15.

...m Glamann, Lübeck
...egroßhandlung
...scher Emmenthaler
...eder Preislage

Prima
...b. Vollfettkäse
...95,— per Zentner,
...a Tafelbutter
...ener Notierung liefert an
...ite gegen Nachnahme.
...olkerei Schroop, Westpr.

...e wöchentlich 2 Tonnen
Butter
...Mk. über Notiz. (4372
...latt, Molkereibesitzer,
Malisch.

... 500 Liter
Vollmilch
...lin gesucht, Genossenschaft
... Haltbarkeit Bedingung,
... Sommermonate. Ang.
... B. Nr. 4406 durch diese

...klassige Molkereien
...) am Angebote geg. Kassa
...ner hiesigen Großbank
...izek, Köln, Heumarkt 50.
...mme „Wohrizek Köln".

...ermilchquarg,
...nd buttermilchfrei, tadel-
...e, trockene, ausgepreßte
...Zt. 18 Mk. per Zentner,
...hof Berlin. Versand er-
... gegen Nachnahme durch
... Kraft, Berlin N. 113,
Zelterstraße 42/45.

...uadrat-Käse,
...d 20 prozentig, evtl. auch
...n Salztisch, gibt laufend
... (4223
...ei-Genossenschaft Zemitz,
...endorf, Kreis Greifswald.

Achtung!
...äufer von jed. Quantum
...lcher sich nicht mehr auf
...entlich verkaufen läßt, je-
... noch zu Hausierzwecken
...fferten sind zu richten u.
...380 an diese Zeitung.

... p. Zentn. je nach Ent-
...zahle ich für prima trock.
Labquarg.
...rogmann, Käsefabrik
...ortorf i. Holstein.

...jähr. Vertreter
...cht Vertretung für
...ll. Vollfett und Halbfett,
...nd Pommern. Es kommen
...ereien in Frage, d. gleich-
...ute Ware liefern. Offert.
... R. 4730 durch d. Ztg.

Goldgelben Frühstückskäse

in Ia Qualität, ca. 100 Gramm schwer, in Pergamentpackung und Kistchen von 60 Stück Inhalt, hat laufend abzugeben (4656
Molkereigenossenschaft Gr.-Felda, Oberh.

Offeriere schönen reifen
Backsteinkäse,
Ztr. 30 Mark und schönen geschm.
Speisequarg
Zentner 18 Mark. (4634
Molkerei Lagow, Neumark.

Suche Verbindung
mit Molkereien, Molkereiverbänd.
Hermann Fromme, Butter-Agent., Bremen, Mittelstraße 14.
Hansa 1999. 4630

Habe wöchentlich noch 10—20 Ztr. trockenen, buttermilch- u. metallfr.
Quarg
auf Abschluß an nur zahlungsfäh. Abnehmer abzugeben. (4629
Dampfmolkerei Dedenhausen, Kreis Peine.

Habe wöchentlich einige Tausend
Frühstückskäse
nur gegen sofortige Kasse abzugeb.
Molkerei Hillerse, Krs. Gifhorn.

Leistungsfähige Molkerei und Camembertkäserei Nähe Hildesheim hat noch wöchentlich einige tausend
Camembertkäse
abzugeben und erbitt. Angebote u. **4687** an diese Zeitung.

Laufend zu kaufen gesucht:
Milchalbumin (Molkeneiweiß), feucht oder trocken,
eingedickte Buttermilch, eingedickte Molke.
Angebote mit Preisen u. Mengenangabe unter **J. B. B. 4576** an diese Zeitung.

Wir haben noch wöchentl. einige Tonnen
pa. Oldenb. Butter
und täglich ca. 100 Liter
Schlagsahne
an solvente Käufer abzugeben. Angebote unter **B. D. 4675** durch diese Zeitung.

Haben täglich noch 1000—2000 Liter pasteurisierte, tiefgekühlte
Vollmilch
auch in kleineren Mengen an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben.
Holter Molkerei, e. G. m. u. H., Holt-Straelen a. Niederrhein.
Fernruf Amt Straelen 25.

Magermilch,
täglich 1000 Liter und mehr zur Verarb. an Ort und Stelle oder Lieferung abzugeben. Offerten u. **B. D. Nr. 4676** durch diese Zeitung.

Molkerei in der Nähe von Wesel hat noch abzugeben 600—1000 Lit.
Vollmilch
täglich, 60 Liter **Schlagsahne** täglich, 6—8 Zentner **Speise-Quarg** wöchentlich, 34 proz. Auf Wunsch Jahresabschluß. Angebote erbeten unter **4726** an diese Zeitung.

Wöchentl. regelmäßig 3 Zentner
pa. Molkereibutter
Anfragen unter **„Deutsche Butter"** mit oder ohne Salz habe **abzugeb. Nr. 4724** an diese Zeitung.

Suche Dauerliefer.
für Butter, Tilsiter, Schweizer, Camembert, Harzer. **H. Heinzmann, Hamburg,** Klosterstraße 13.

Wir suchen noch Dauerabnehmer für unseren
Frühstückskäse
Zentral-Molkerei Lamspringe i. H.

Achtung.
Kaufe noch jeden Posten Käse welcher bloß noch zum Hausieren u. Marktzwecken billig abzugeben ist. Offerten unter **Nr. 4756** an d. Ztg.

Ich suche
noch zur wöchentlichen Lieferung ca. 15 000
Magercamembert
120 Gr., in Rollen zu 5 Stück. Bemusterte Angebote mit Preis erbet.
Elbe-Käsefabrik,
Großvertr. aller gangb. Käsesorten,
Magdeburg, Walter Rathenaustr. 90.

Harzer
Blauschimmelkäse
bis ca. 100 Schock wöchentlich an Dauerabnehmer in Kisten von 80 Stück Inhalt, 55 Gr., fertig eingerollt zu 5 und 10 Stück, abzugeben, **per Kiste Mk. 3,50.** Probesendung. unter Nachnahme. Angebote möglichst mit Referenzen erbittet sofort
Harzkäsefabrik Wilh. Schildt, Vogelsdorf bei Halberstadt.

Habe wöchentlich einige Zentner guten
Quarg, Quadratkäse
und 20 prozentigen **Romadurkäse** an Dauerabnehmer abzug. Preisangebote erbittet die (4701
Molkerei Bublitz in Pomm.

Suche gegen sofortige Kasse noch einige Fässer trockenen
Labquarg
Angebote mit Preis erbittet
Kurt Kunze, Käsefabrik, Wachau bei Leipzig. 4699

Prima Weichkäse
(Camembert), 15—20 Prozent, in Kisten 48 Stück und (4509
prima Harzkäse,
Kiste 10 Pfd. netto, beides rotgelb, wöchentlich einige 100 Kisten, gebe ich noch in großen und kl. Posten ab. Probekisten p. Nachnahme.
Dampfmolkerei u. Weichkäserei C. Lohl, Essenrode i. Hannover

Größere, modern eingerichtete Molkerei des Sauerlandes hat noch **1000 Liter prima**
Vollmilch
doppelt gereinigt, dauererhitzt u. tiefgekühlt, zum westfäl. Richtpreise abzugeben. Kannenstellung erw. Angeb. unter **4516** an diese Ztg.

Vollf. Schweizerkäse
zum Einschmelzen sind abzugeben. Anfragen unter **A. B. 4496** an ds. Zeitung erbeten.

Speisequarg, Sahneschichtkäse, Vollmilch u. Buttermilch
bietet an (4125
Molkerei Breckerfeld (Westf.)

Echten Harzkäse
(Schimmel) nur allerbeste Qualität, ohne jeden Zusatz, habe wöch. jedes gewünschte Quantum abzugeben. (1500
Heinr. Schaab Nachfl.
Inh.: **Walter Boes,** Käserei
Beinum, Krs. Goslar a. Harz.

4—5 Tonnen prima
Meiereibutter
aus Holstein o. Hannover wöchentlich gegen Kasse gesucht. (4069
Alfred Thiem, Lebensmittelgroßh.,
Harburg.

Harzkäse,
pa. goldgelbe, speckige Ware, garantiert reines frisches Milchprod., (keine Kaseinware), noch einige hundert Kisten wöchentlich abzugeben. Form und Größe n. Wunsch. Anfragen erbittet (4681
Harzer Käse-Industrie Helmut Decker Bienenburg a. Harz.

Wir suchen laufend
Sauermilchquarg
in erstklassiger Qualität und jeder Menge, auch Waggonbezug, bei sofortiger Kasse. (8192
Dampfkäserei Velpe G. m. b. H., Velpe. Fernruf Nr. 9.

Molkereien können stets jedes Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 127.
Telegr.-Adr.: Berlinmoritzpl. 1717.
Fernspr. Moritzplatz 1717/1718.

Habe noch täglich ca. 1000 Liter molkereimäßig behandelte
Milch
abzugeben. Angebote erb. (4060
Dampf-Molkerei J. Fernau, Ragösen (Zauch-Belzig).

Vollf. Camembert,
125 Gramm
ff. Speisequarg
Sahneschichtkäse
Trockenquarg
billigst lieferbar. Vertreter und Grossisten gesucht. Angeb. unter Nr. **4284** an diese Zeitung.

Schlagsahne.
Täglich einige hundert Liter **Schlagsahne**
hat noch abzugeben. (2743
Molkerei Stadt Rehburg i. Hann.

Habe wöchentlich ca. 3—4 Zentn. trockenen, metallfreien
Quarg
abzugeben. Tonnen müssen gestellt werden. (4122
Central-Molkerei M. Siebrecht, Deblinghausen bei Steyerberg.

Prima Steinbuscher Vollfettkäse u. prima Camemb.-Vollfettk.
offeriert 4197
Molkerei-Akt.-Ges. Lippehne.
Fernruf 31 und 102.

Genossenschaftsmolkerei i. Kreise Geldern hat noch täglich 1000 bis 1500 Liter pasteurisierte u. tiefgek.
Vollmilch
evtl. auf Jahresabschluß abzugeb. Offerten unter Nr. **4180** durch diese Zeitung.

Habe wöchentlich ca. 8 Zentner schönen (4307
Quadrat-Käse
abzugeben. Probekisten nur unter Nachnahme.
Molkerei Blankenhagen bei Gelbensande i. M.

1000 bis 2000 prima garantiert haltbare
Vollmilch und Magermilch
für Düsseldorf, Elberfeld oder Köln sowie 100 Liter **Schlagsahne** für d. Sommermonate abzugeben. Ang. unter **P. P. 4315** an diese Zeitung.

Laufend abzugeben gegen Kasse 40 prozentigen hochfeinen
Camembert,
ca. 85 Gr., 8teiligen 40 prozentigen
Camembert,
ca. 450 Gr. Probesendungen nur gegen Nachnahme. (4275
Hauenstein & Meyer, Molkerei Glashütten (Oberfr.)

Täglich eine Tonne
Quarg
zum Tagespreis abzugeben. Probefaß gegen Nachnahme. Es kommen nur Dauerabnehmer in Frage. Angebote erbittet (4472
G. Uhde, Molkerei Wrescherode, Post und Bahn Gandersheim (Brschw.).

Molkerei in Hannover hat noch täglich 300 Liter garantiert gute

Schlagsahne

abzugeben. Offerten unter Nr. 2744 an diese Zeitung.

Schlagsahne,

dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, allererste reine Qual., ca. 250 bis 300 Liter täglich, gibt Molkerei m. Spezialeinricht., günst. zum westfl Industriebiet, sowie Hamburg-Bremen noch ab. Anfragen unter Z. 3296 an diese Zeitung.

☛ Quarg ☚

kauft dauernd zu höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G., Breslau. 8365

Quarg

zu höchsten Tagespreisen kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik
G. m. b. H. (1132
— **Liegnitz.** —

Wir haben lauf. größere Mengen

Weichkäse

abzugeben. Probepakete von 25 Stück Inhalt an gegen Nachnahme. **Wir suchen gut eingeführte Vertreter.** 2493
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., **Pustleben a. H.**

Prima neuseeländischen

Trocken-Quarg (Casein)

liefern äußerst preiswert
Lehmann & Voss Hamburg
Fernruf: Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
Buttergroßhandlung.
Molkereibutter.

Quarg

buttermilch- und metallfrei sowie prima süßen Speisequarg gibt ab Molkerei Wesertal, Bodenwerder (Weser).

Jedes Quantum prima entlüftet. Schlag- sow. homogenisierte Kaffeesahne: Marke

Konditors Freude

liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molkereien Windheim (Weser).

**Weichkäse
Sahneschichtkäse
Speisequarg**

in feinst. Qualität empfiehlt (3275
Molk. Stederdorf b. Peine.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert

die altbekannte Qualitätsmarke

Paul Dittmann G. m. b. H.
Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Wir suchen Verbindungen mit Molkereien und Molkerei-Verbänden
zum regelmäßigen wöchentlichen Bezuge von

pa. Butter

auf Abschluß gegen prompte Abrechnung und Kasse. (4232
Butterseifert, Dresden A., Annenstraße 38.
Gegründet 1907 — Fernruf 18 377
Stückenbutter-Großhandlung.

Großhandlung und Kommissionsgeschäft,
speziell in Käse
mit guter Dauerkundschaft und kühlem Lager
in mittelrheinischer Großstadt sucht den Artikel

Handkäse

nach Fortfall von drei Jahren **wieder aufzunehmen.** In Frage kämen
60er kleine 4 Pfd. Kisten Inhalt
40er große Faust 10 Pfd. Kisten Inhalt
Zuschriften von **nur** Herstellern einer gleichmäßig einwandfreien, **hellen** Quargware, die auch **dafür Garantie** übernehmen, mit Preis und Bedingungen unter N N. 4723 an den Verlag dieser Zeitung.
Gute Referenzen aus Lieferantenkreisen zur Seite.

Camembert, Briekäse, Romadur, Delikateß- und Frühstückskäse

empfiehlt in bester Qualität und zu den billigsten Tagespreisen. Vertreter werden gesucht. (4574
Lehrmolkerei Bunzlau.

Sauermilchquarg

metallfreie, Ia trockene Ware
direkter Import aus Finnland
J. A. Wolpmann, Lübeck
Fernspr. 22882 gegr. 1866 Tel.-Adr.: Wolpmann
Vertreter gesucht.

Molkereien, die Interesse haben Joghurt-Alleinvertrieb
zu übernehmen, erfahren Näheres
Dr. S. Landsberger, Hamburg 22
Aeltestes Institut für Joghurt-Ferment.

Prima Ausland-Sauermilchquarg
in einwandfreier Qualität bietet zu billigsten Tagespreisen laufend an
Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Romadur u. Stangenlimburger

1 a. 20 proz. Qualität, gibt ab an solvente Abnehmer
Molkerei und Weichkäserei Duttenstedt b. Peine
Fernruf Peine 540.

Kasein
feinste Qualität l
August Nielsen, Haml
Telefon: Hansa
Telegramm-Adr.:

Schlagsah
dauerpasteurisiert und beste Schlagfähigkeit, eigenen isolierten Kanne Stahl- oder Aluminium Kisten von 20 Flaschen.
Molkerei Ankum, Bez.

Gust. Fri
Hannover,
Buttergroßhan
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „But
kauft
gegen Kasse laufend jed
feinste Molk.

**Schlagsahn
Kaffeesahn
Butter
u. Frühstücks**
in Pergament liefert jed preiswert. Vertreter ge
Molkerei Neunheili in Thür.

**Gebr. Kun
Cottbus**
Gegründet 1894
sind ständige Abnehme
**Butter, Käs
Quarg**

Wir haben laufend fri tall- und buttermilchfreien
☛ Quarg
eigener Erzeugung abzug
Molkerei Waren, G. m. Waren in Meckl.

Wir haben noch laufend buttermilch- und metall Käsequarg, Speisequarg, Quadrat-Käse, halbfetten Romadur und 100 Liter Schlagsahn Käse- und Quargabnehmer erstklassige Molkereibutter liebiger Menge erhalten. Genossenschafts-Molkerei i. Pom., Station Treptow

---

Mathias & C
Berlin O. 27, Blumenstr
sind dauernde Abnehmer v
**Molkereibutt
Landbutter,
div. Sorten K**
gegen Kasse oder in Kom

Speisequarg.
Suche noch einige Liefe
Prima Referenzen.
Gustav Max Lehm
Berlin NO. 55,
Marienburgerstraße 3

Suche Dauerabnehmer f fetten
Frühstückskäse
ca. 80 Gramm.
**Groß-Camminer Molk
Gr.-Cammin, Kr. Landsberg**

**Lab und Sauermilchqua
Schmelzbutter, Standbu
Magerkäse, Partiekäse** kauf gegen Kasse
Klünder & Co., Norto

Quarg

:rocken, metall- u. butter-
:r, 18—20 Tonnen wöchentl.
:n geg. Preisang. Offert.
:berhessen 2655 durch diese
:n

:tation der Ostbahn, Nähe
:abe noch einige 100 Liter

Schlagsahne

:erung der Kannen sofort
:n, auch wöchentlich einige
: **Butter**, erstklassige Ware,
:wandfreien
: und guten **Quadrat-Käse**.
: unter Nr. 3678 durch diese

:aufe und verkaufe laufend
:sten (48
:, Steinbuscher-
: Stangen-Käse.
: Butter- und Käse-Import,
: O. 17, Mühlenstr. 31/2.
:fon: Alexander 1817.

Sonchocky-Helldorf
:resden-Neustadt
Kasernenstr 8
:000im Butterhandel tätig)
:laufend Abnehmer für
:tter u. Quarg

:l Friedr. Meyer
:- u. Käsegroßhandl.
Hannover
:onenstraße Nr. 30.
:862. — Fernruf West 2010
:egr.-Adr.: Buttermeyer.

Große leistungsfähige

Harzkäsefabrik

sucht an allen einschlägigen Plätzen in **Westfalen, Rheinland, Hannover, Oldenburg und Hessen** unter günstigen Bedingungen Alleinverkäufer für ihre prima Erzeugnisse. **Firmen, denen gute Transportmittel und Lagerräume zur Verfügung stehen** und Spezialisten sind, werden um Angebote unter Nr. **4173** an diese Zeitung gebeten.

2000 Kisten Harzerkäse
1000 Kisten Bauern- u. Stangenkäse wöchentlich noch an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. (2696

Fr. Riepenhausen, Käsefabr.
Cassel-B.

Suche Verbindung mit Molkereien.

Gefl. Angebote mit Angabe des Preises und des wöchentlichen Quantums erbet. an **Rudolf Schmutzler**, Buttergroßhandlung, Leipzig-O. 28., Eisenbahnstr. 98, Fernruf 60008.

Einwandsfreien
Sauermilchquarg
in jeder Menge kauft (8061
Albert Jahn, Käsefabrik, Stendal,
Telefon 231.

Süßer, geschmeidiger
Speisequarg
stets frisch, Zentner 20 Mk., ab hier
gibt ab ((1037
O. Riemann, Düsseldorf,
Ellerstraße 64. Telefon 3339.

Quarg
kauft laufend zu höchsten Tagespreisen (6
Erste Neißer Käsefabrik,
Neiße II.

Schlagrahm,
Tafelbutter,
Camembert-Vollfett,
Frühstückskäse,
Romadur,
Limburger,
Stangenkäse,
Harzkäse,
frische Trinkeier,
empfiehlt in bester Qualität und billigsten Tagespreisen (4167
Molkerei Hameln.

Das Geheimnis des Erfolgs:

Dr. Friebers

Säurewecker

Schimmel-Kulturen weiß und blau

Rotkulturen

sind die besten und daher im Gebrauch die billigsten.

Dr. Frieber, Bakteriologisches Laboratorium, Hildesheim, Tel. 4092.

---

kühle mit Mannesmann

den vorbildlichen deutschen Kühlschränken und Kühlanlagen

MANNESMANN KÄLTEINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT DÖBERITZ BEI BERLIN

Neuzeitliche Molkerei-Kühlanlagen

liefern in musterhafter Ausführung zu günstigen Bedingungen

Gerlach-Werke A.-G., Nordhausen M. a. Harz.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

[...]nschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

[...]twirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[...] Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [...] eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [...] Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

Hildesheim, den 24. März 1927. — 41. Jahrgang.

Inhalt.

[W]assergehalt und Wasserverteilung in der Butter.

Von Diplomlandwirt Dr. H. Boysen.

[...] Volontärassistent am chemischen Institut der Preußischen [...]s- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft zu Kiel.

[...] ca. 1½ Jahren führte die Landwirtschaftskammer der [...] Schleswig-Holstein in richtiger Erkenntnis der Lage eine [...]ntrolle und damit die sogen. Markenbutter ein. Das war [...]kt zur Schaffung ähnlicher Einrichtungen in einigen an[...]ußischen Provinzen. Warum wir mehr und immer mehr [...] Qualitätswaren oder mit einem deutschen Ausdruck viel[...]er: Edelerzeugnisse, herstellen dürfen, darüber braucht man [...]ete kein Wort mehr verlieren. Wir mögen uns aber speziell [...]it auf das in Frage stehende Produkt: Butter, doch folgen[...]r genwärtigen. Wenn heute für Dänemark England noch [...]terportland gelten kann, in Zukunft wird es anders sein; [...] neuseeländische, kanadische, australische Butter besonders, [...]en Dänen heute scharfe Konkurrenz. Sowohl Neuseeland [...]lustralien und einige andere Exportländer führen seit eini[...] eine Buttermarke. Wenn nach den überkommenen Be[...]ese Butter tatsächlich recht oder sogar sehr gut ist, so wird [...]inen zwingen, einmal ihre Butter mehr als bisher auf den [...] Markt zu werfen und zweitens, wohl oder übel, mit ihren [...]weiter heruntergehen. Es darf nicht nur unser Streben [...] Frischmilchverbrauch, im Interesse der Volksgesundheit so[...] im Interesse der deutschen Landwirtschaft, zu heben, soweit [...]isch überhaupt möglich ist, sondern auch in der Butterei und [...]serei müssen wir versuchen, nach Möglichkeit den heimischen [...]it guter und billiger Ware zu versorgen. Aus diesen Er[...]g heraus — mögliche Senkung des Preises, Erstarken der [...]nz und gesteigerte Nachfrage nach Edelerzeugnissen — [...]ne Erörterung auch der Frage nach Wassergehalt und [...]teilung in der Butter am Platze sein, weil diese die Wirt[...]keit der Butterherstellung weitgehendst beeinflussen.

[...]trachtet man Butter unter dem Mikroskop, so sieht man un[...] eine und größere Kreise (Kügelchen) in einer einheitlich [...]den Masse verteilt. Die Tröpfchen sind Wasserkügelchen, [...]homogen erscheinende Masse ist Butterfett. Tatsächlich aber [...]uch das Fett noch aus den einzelnen Fettkügelchen zusam[...] ehemals in der Milch oder im Rahm vorhanden waren. [...]sonderen optischen Bedingungen kann man diese sichtbar [...]as ist schon vor 30 Jahren dem Kopenhagener Professor [...]lungen. Wenn also die neue amerikanische Butterungs[...] Fisher u. Hooker, Palmer) das Fett in der Butter als eine [...]ige, homogene Masse und (Rahm ist eine Emulsion von [...] Magermilch, Butter entsteht durch Umkehrung der Phasen [...] Schlagen im Butterfaß als Emulsion von Magermilch oder [...]ilch in Fett) als kontinuierliche Phase ansehen, so ist das nicht richtig. Nach der modernen Schaumtheorie von Prof. Rahn entsteht Butter durch Schäumen des Rahms im Butterfaß. Im Schaum werden die Fettkügelchen der Milch mehr und mehr angereichert und zusammen gepreßt; nach einer gewissen Zeit wird der Schaum durch Oberflächenkräfte oder durch das Schlagen zerstört: die Butter bricht. Durch die mechanische Wirkung des Schlagens bilden sich jetzt Klumpen und schließlich Körnchen.

Wir haben also in der Butter außer Luft nebeneinander Fettkügelchen und Wassertröpfchen. Die Fettkügelchen besitzen eine gewisse „Hülle", über deren Natur noch sehr wenig bekannt ist; diese sind sehr wichtig für das Salzen der Butter, worauf ich später noch zurückkomme. Wir haben also, wollte man etwa von einer verfestigten Emulsion reden, ein mindestens vierphasiges System, in dem Luft, Fett und Wasser (Buttermilch, Lake) disperse, die Fettkügelchenhüllen, ein hydratisiertes Kolloid, kontinuierliche Phase sind.

Die Zahl der Fettkügelchen habe ich auf ca. 17 000 000 in einem Kubikmillimeter berechnet, mit den Grenzwerten 9 und 25 Millionen. Die Anzahl der Wassertröpfchen in einem Kubikmillimeter Butter beträgt im Mittel etwa 11 000 000; Grenzwerte sind 4—21 Millionen. Die Größe der Wassertröpfchen, in denen die ca. 15 % Wasser durch die ganze Butter verteilt sind, schwankt ganz außerordentlich. Neben den zahlreichen feinsten Tröpfchen, die an der Grenze der Sichtbarkeit mit Hilfe des Mikroskopes liegen, und ca. 0,0005 mm Durchmesser besitzen, kommen auch solche vor, die mit unbewaffnetem Auge zu erkennen sind (ein bis mehrere mm). In guter, nicht lakender Butter sind die feinsten Tröpfchen am zahlreichsten, sie bestimmen ausschließlich die Größenordnung der Wassertröpfchen-Zahl und machen deshalb trotz ihrer Kleinheit den größten Teil des Gesamtwassergehaltes aus. Wir haben in der Rohbutter und in fertiger, gesalzener Butter etwa das folgende Bild.

Wasserverteilung.

Rohbutter — Fertige, ges. Butter

unter | über — unter | über

0,015 mm — 0,015 mm Durchmesser

Abbildung 1.

Während in der Rohbutter (d. h. in der fertig gebutterten aber nicht gekneteten Butter) etwa die Hälfte des Wassers in Form von Tröpfchen unter 0,015 mm vorhanden ist, verschiebt sich die Wasserverteilung bei der fertigen Butter durch den Einfluß des Salzens und des Knetens in günstigem Sinne, sodaß wir in dieser etwa ⅔ des Gesamtwassergehaltes in Form von kleinsten Tröpfchen haben und nur ein Viertel bis ein Drittel in z. T. mit bloßem Auge sichtbaren Tropfen und vereinzelten größeren Wasseransammlungen. Schon hieraus ist ersichtlich, daß die Wasserverteilung die Grundlage des Wassergehaltes einer Butter ist. Grundsätzlich werden daher alle Faktoren, die den Wassergehalt an sich beeinflussen, auch auf die Verteilung zunächst in der „Rohbutter", von Einfluß sein. Ver-

mutlich wird die Wasserverteilung sogar feinere Unterschiede zeigen als der Wassergehalt; so habe ich z. B. sowohl 8—12, als auch 21—24 Millionen Wassertröpfchen in 1 cmm Butter gefunden, Zahlen, die sich wie 1 : 2 bis 1 : 3 verhalten. Man wird annehmen dürfen, daß genau wie bei der Frage des Wassergehaltes die Einwirkungen des Faktors: Säuregrad des Rahms, Intensität der Bewegung im Butterfaß, Körnchengröße, Butterungswärme und vor allem auch die Härte des Butterfettes für die Wasserverteilung in der Rohbutter von Bedeutung sind. Das nachfolgende Salzen und Kneten aber beeinflußt in weit höherem Maße die Menge des Wassers, die von der betr. Butter festgehalten wird, so daß der Einfluß der obengenannten Faktoren fast ganz überdeckt wird.

Es ist allgemein bekannt, daß das Salz in der Butter die Wassertröpfchen „anzieht", größere Tropfen und Ansammlungen von Lake bildet, die durch das folgende Kneten herausgedrückt werden können. Es handelt sich hier um einen osmotischen Vorgang; das Wasser gelangt durch die Hüllen der Fettkügelchen, die irgend ein, noch unbekanntes, hydratisiertes Kolloid sind, und eine sogenannte halbdurchlässige Membran bilden, zum Salz; dieses wird gelöst und auf solche Weise werden die großen Laketröpfchen gebildet. Wäre es nicht so, dann bliebe unverständlich, warum nicht das Salz zu den Wassertröpfchen wandern würde. Es mag hier auf die in Nr. 132, 1926 dieser Zeitung enthaltenen Filmabbildungen (der Film im Dienste der Milchwirtschaft von Prof. Rahn) hingewiesen werden, welche zeigen, wie die Auflösung des Salzes vor sich geht. Es ist natürlich, daß kleinere Salzkristalle nur kleinere Tröpfchen von Lake bilden können, dafür aber schneller aufgelöst werden, als große. Diese Tatsache hat eine große praktische Bedeutung. Sie verbietet dem Buttermeier, seine Butter mit zu grobem Salz zu salzen. Allerdings gibt es auch hier eine Grenze nach unten, und all zu feine Salzsorten werden eine wasserreiche Butter entstehen lassen, weil sie verhindern, daß genügend Wasser durch das Salzen und Kneten entfernt wird. Muß viel Wasser aus der Butter herausgearbeitet werden, so ist ein gröberes Buttersalz zu verwenden, vorausgesetzt, daß die Butter ausgiebiges Kneten verträgt. In diesem Falle darf man aber nicht an Zeit sparen wollen; man muß solange warten, bis die großen Kristalle gelöst sind, sonst entsteht lakende oder bunte Butter. Man ließ deswegen früher die Butter zum Auslaken eine Nacht im Kühlraum liegen, bevor sie fertig geknetet wurde. Nachdem auch bei uns in Deutschland nach Einführung des Butterfertigers die Butter schon oft gleich nach dem Salzen fertig geknetet wird oder doch sehr kurze Zeit danach, ist es unbedingt nötig, feinere Salzsorten zu verwenden. Unsere gebräuchlichen Buttersalze, zumeist Siedesalze, neuerdings aber auch nicht selten fein gemahlenes Steinsalz, bestehen im großen Durchschnitt zu fast 98 Prozent aus Salzkörnchen unter 0,75 mm größtem Durchmesser, davon 30—60 Prozent unter 0,5 mm. Eine gewisse Zeit ist nötig, bis sich ein solches Salzkörnchen in den fein- oder gröberverteilten Wassertröpfchen der Rohbutter aufgelöst hat. Wir müssen bedenken, daß (unter der Voraussetzung, daß eine Rohbutter mit mittlerer Wasserverteilung mit etwa 2—5 Prozent Buttersalz gesalzen wird) im allgemeinen ein Salzkörnchen auf 3—5 Millionen Wassertröpfchen kommt; woraus sich die Forderung ergibt, das Salz zu Beginn möglichst gleichmäßig zu verteilen. Auf die Lösung des Salzes wird dann das geringe Kneten beim Verteilen noch einen besonderen Einfluß haben, indem dadurch z. B. ein Salzkorn immer von neuem an eine neue Stelle gebracht und dadurch rascher gelöst werden wird. Auch so nur ist es zu erklären, daß bei dem heute in der Praxis so häufig anzutreffenden Verfahren, die Butter gleich nach dem Salzen fertig zu kneten, selten bunte Butter entsteht.

Das Buntsein der Butter rührt, wie schon erwähnt, in den meisten Fällen von einer schlechten Verteilung des Salzes und damit

Wasserverteilung.
vor dem Salzen nach dem Salzen

Prozent Wasser
unter | über unter | über
0,015 mm 0,015 mm Durchmesser

Abbildung 2.

des Wassers her. Es finden sich in dem fertigen Produkt Stellen, in denen das Salz gewirkt hat (weniger und große Wasser — oder besser jetzt Laketröpfchen) und solche, wo es nicht gewirkt hat; dort haben wir die alte Rohbutterwasserverteilung (viele [...] Tröpfchen). Der Fehler ist zur Hauptsache nur ein Sch[...] ein Fehler im Aussehen; die salzigen Stellen sind kl[...] und gelber als die nicht salzigen Stellen, weil die gr[...] feinsten Wassertröpfchen, infolge vermehrter Lichtbre[...] eine hellere, weißliche Farbe erteilt.

Während also durch die Einwirkung des Salzes di[...] teilung in der Butter vergröbert und verschlechtert [...] man durch das Kneten genau das Gegenteil. Salzen [...] der feinverteilten kleinsten Wassertröpfchen, Umwand[...] ßere Laketropfen. Kneten: Zunahme der feinsten [...] chen und Abnahme der großen Tropfen, sowie des [...] gehalts (durch Ausdrücken von großen Tropfen). Diese [...] deutlich die Abbildungen 2 und 3.

Ergebnis des Knetens: Verbesserung der durch das [...] schlechterten Wasserverteilung. Die Wirkung beider [...] gab sich schon aus Figur 1. Im ganzen ist also nach [...] eine Abnahme der großen Wassertröpfchen um ⅔, das [...] des Gesamtwassergehaltes und eine geringe Zunahme [...] Tröpfchen zu verzeichnen. Im allgemeinen ist die [...] Knetens eine gleichbleibende, die nur bei längerer Da[...] wird. Durch eine Knetung (eine Umdrehung) wird m[...] bestimmte geringe Änderung der Wasserverteilung u[...] Wassergehaltes erreichen. In der Praxis kann man das [...] stellung des Wassergehalts ausnutzen, wie es z. B. i[...] schon lange geübt wird. Der Däne bringt seine Butter [...] gehalt sehr nahe an die gesetzliche Höchstgrenze und zw[...] 15,5 Prozent. Daraus erwächst ihm ein großer wirtscha[...] teil, denn es ist doch durchaus nicht gleichgültig, ob a[...] Rahmmenge 96—98 Pfund Butter oder 100 Pfund her[...] den. Die Hauptsache dabei ist, die Probe auf Wa[...] machen. Ist die Butter einige Male durchgeknetet, [...]

Wasserverteilung.
vor dem Kneten nach dem Kneten

Prozent Wasser
unter | über unter | über
0,015 mm 0,015 mm Durchmesser

Abbildung 3.

Wasser untersucht; enthält sie noch zuviel Wasser, wird [...] zweimal herumgeknetet und wieder geprüft. Das geschi[...] bis der gewünschte Grad erreicht ist. Hat man, was w[...] zutrifft, immer denselben Butterfertiger, denselben Sä[...] Rahms und buttert man immer bis zu einer bestimmten [...] und bei bestimmter Temperatur, so wird man durch ei[...] bald erfahren, wann die Butter den gewünschten Wasse[...] und dann die häufigen Wasseruntersuchungen sich erspa[...] bis auf eine einzige, die ja unter allen Umständen [...] werden muß.

Einen wichtigen Faktor hat man nicht so sehr in der [...] ist der Härtegrad des Butterfettes. Wenn aber nicht [...] gänge in der Fütterung von hartes Fett gebendem [...] Stroh, Rübenblätter, Kokos-, Palmkernkuchen u. a.) zu [...] futter (Weide, Haferschrot, Rapskuchen, Sesam-, Erdnuß[...] geschehen — im allgemeinen wird es ja bei einer grö[...] milchmenge langsame Übergänge geben —, so kann man [...] weise auf diese Veränderungen leicht umstellen. Insb[...] das der Fall, wenn, eine Hauptbedingung für allen [...] Rahm tief gekühlt wird; man kann durch solche mei[...] sprechende Behandlung an einem zu weichem Butterfett [...] bessern, denn die Härte des Butterfettes ist durch manc[...] zu verändern. So ergaben z. B. Versuche im hiesigen p[...] Institut der Forschungsanstalt, daß sehr schnell bei tie[...] ratur gekühltes ausgeschmolzenes Butterfett sehr viel fes[...] solches, das bei Zimmertemperatur erstarrt war. Mit [...] teren Butter läßt sich immer viel mehr anfangen, als [...] weichen Butter, die nach einigem Kneten gleich schmierig [...] wird.

Hat man ein hartes oder ein weiches Butterfett, so [...] im ersten Falle versuchen, eine möglichst wasserreiche R[...] bekommen, umgekehrt im zweiten Falle. Die harte Butt[...] das Kneten und wird dadurch dauernd verbessert, weiche [...] trägt genügendes Kneten nicht. Es sind alle möglichen [...] auf ihren Einfluß auf den Wassergehalt hin untersucht; a[...] großen Teile abweichenden oder gar gegenteiligen Er[...] nissen geht aber hervor, daß der Wassergehalt zunimmt[...]

...n Säuregrad des Rahms,
... Intensität der Bewegung im Butterfaß,
... Korngröße,
... Butterungswärme
...nimmt mit der Härte des Butterfettes.

...der Buttermeier eine Handhabe, den Wassergehalt seiner ... regulieren. Es sei aber ausdrücklich betont, daß es ... ist, ein genaues Rezept zu geben; die Mannigfaltigkeit ...rkenden Faktoren verlangt in jedem Falle eine besondere ...ng. Es dürfte aber für den Praktiker nicht schwer fallen, ... solcher Richtlinien das für sich und seine Verhältnisse ...u probieren, herauszufinden und so Nutzen daraus zu ...aß es tatsächlich möglich ist, beweisen die praktischen Er...r dänischen Butterei. Man sagt, daß bei uns in Deutsch... kältetechnischen Einrichtungen in den meisten Meiereien ...rnachlässigt sind, die gerade auch für die Butterbereitung ...ige Rolle spielen. Es beweist das auch die Tatsache, daß ...ikaner Hunziker in seinem Buche über die Butterherstel...r eine Anleitung gibt, in zu wasserarme Butter Wasser ... an die Höchstgrenze einzuarbeiten; eine Arbeitsweise, die ...land verboten ist.

... Schluß sei noch kurz auf den Wasserverlust durch das Laken ...rn verwiesen. Wir wissen, daß das Lakeabgeben von der ...teilung abhängt und nicht von dem Prozentsatz Wasser. ...ssige, nasse" Butter enthält sehr oft weniger Wasser als ...e „trockene" Butter. Laken finden wir besonders in ...eim Bahntransport. Hier wirkt die starke Erschütterung ...roßen Wasseranhäufungen, die spezifisch schwerer sind als ... (10 prozentige Salzlake), und drückt sie aus. Der Verlust ...erständlich geringer, je weniger Wasser in so großen ...orhanden ist; eine Butter mit guter = feiner Wasserver...ird nicht leicht laken. Der zweite Verlust, der auf ähn...undlagen beruht, entsteht durch Lagern im Kühlraum. Es ... hier um ein Ausfrieren der Lake handeln, das Ganze ...zusammen, das Fett ist fest, die Lake gefriert nicht wegen ...en Salzgehaltes; der Enderfolg ist das Ausdrücken der ...aketröpfchen.

...Verteilung des Wassers in der Butter ist maßgebend und ...nd für Aussehen, Laken, Qualität und Ausbeute, also in...d direkt für die Wirtschaftlichkeit der Butterherstellung. ... heutigen Stande der Wissenschaft und Technik ist es durch...ich, Uebelstände zu beheben.

...aken über schonende Milchbehandlung.

Von Dr. Hans Roeder, Königsberg, Pr.

...n man in der heutigen Frischmilchversorgungsindustrie von scho...ilchbehandlung spricht, so ist damit wohl im allgemeinen die ... der Milch vor Erhitzung auf Vitamin zerstörende Temperaturen ... Häufig außer Acht gelassen ist aber eine andere Tatsache, bezw. ...pe von Tatsachen, welche vom ernährungsphysiologischen Stand... auch nicht ohne Bedeutung sein dürften. Wir haben es in der ...anntermaßen mit einem Gefüge von Kristalloiden, Kolloiden ver... Dispersitätsgrade und mikroskopisch verteilten Körperchen zu tun. ...Kristalloiden spielt wohl der Milchzucker sowie ein Teil der Salze ...rolle, von den Kolloiden das Kasein-Calciumphosphat-Conglo... bestimmte Salze, von den grob verteilten Körperchen das Fett ...rolle. Nun ist in der Käsereitechnik, insbesondere in der Emmen...i, längst bekannt, daß Milch, welche heftige Erschütterungen er..., z. B. Bahntransport, Automobilfahrten, Zentrifugieren, rasches ...usw. nicht oder nur teilweise zur Verarbeitung auf Käse geeignet ...rch die vibrierende Bewegung der Käsestoff bezw. die gesamten ...n der Milch eine Veränderung ihres physikalischen Gefüges erlei...e bemerkenswerte Erscheinung in dieser Richtung ist z. B. auch die ... daß Milch bei fortwährendem Zentrifugieren immer wieder ...enschlamm liefert, der zum wesentlichen Teil aus Kasein besteht. ...lso angenommen werden, daß durch die rasch kreisende Bewegung ...eder ein Teil des Käsestoffes von der koloiden in die grobdisperse ...rgeht. Es ist doch wohl nichts naheliegender als die Annahme, ... Veränderungen sich ebenso wie beim künstlichen Verdauen, d. h. ... abgerinnung der Milch, auch bei der natürlichen Verdauung be...machen.

...in auch von Seiten der Verbraucherschaft kein Grund dafür an...erden kann, so ist doch bekannt, daß sie, sei es nun mit Recht oder ...zuweilen einen gewissen Widerwillen gegen die molkereitechnisch ...e Milch zeigt. Ein Teil dieses Widerwillens mag auf einen Irr...kgeführt werden, der darin besteht, daß rasch bewegte und pasteu...ilch bedeutend in ihrem Aufrahmvermögen nachgelassen hat, so ... die die Ansicht bekommen muß, sie enthalte weniger Fett als nicht ...delte Milch. Aus diesem Grunde wird ja bekanntermaßen voll...ungerechtfertigter Weise den Molkereibetrieben zuweilen der Vor...ucht, daß sie der Milch Fett entziehen. Vielleicht liegt aber ... noch ein Grund, wenn auch ein unbewußter, vor, der der Roh... Vorzug vor behandelter Milch gibt, und in dieser Beziehung ... die genannten physikalischen Veränderungen durch die lebhaften ...ungen bei der molkereitechnischen Behandlung zu denken. Es ...s allerdings erst durch ernährungsphysiologische Versuche exakt ...en. Doch soll durch diese Zeilen die Fachwelt lediglich dazu ange...en, sich zu den zur Erörterung stehenden Fragen zu äußern. Wenn ... darüber klar sind, und das sind wir aus Gründen, die weiter oben ... auf die Erfahrungen in der Käsereitechnik dargelegt sind, daß die ... der Milch, insbesondere der Käsestoff, durch lebhafte Erschütte...ich zusammenballen oder andere physikalische Veränderungen er... wäre die Frage naheliegend, ob man nicht darauf hin arbeiten ...e Milch möglichst wenig zu erschüttern. Ein Hauptpunkt in dieser ...g dürfte m. E. das häufige Pumpen der Milch sein. Durch Pum...: Art werden in der fließenden Flüssigkeit Strömungen verschiedenster Richtung hervorgerufen. Wäre es im Hinblick auf diese Tatsache nicht event. von Vorteil, die Milch an Stelle der Pumpen durch sogenannte Montejus zu heben, wie solche in der chemischen Industrie heute noch im Gebrauch sind? Sie haben den Nachteil gegenüber den Pumpen, daß sie nicht kontinuierlich, sondern mit Unterbrechung arbeiten, haben aber zweifellos den Vorteil vor den Pumpen, keinerlei wirbelnde Bewegung in die Flüssigkeit zu bringen und haben außerdem noch den großen Vorteil, sich sehr leicht reinhalten zu lassen. Die Vorrichtungen bestehen einfach aus einem geschlossenen Kessel, von dessen Boden ab ein Steigrohr nach oben führt bis zu der Stelle, an welcher die Milch gebraucht wird. Durch eine Oeffnung im Deckel des Behälters ist derselbe durch einfachen Anschluß an die Dampfleitung auch sehr leicht keimfrei zu machen. Wenn man dann noch an Stelle der Reinigungszentrifuge ein sorgfältig arbeitendes Filter setzen würde, müßte man eigentlich zu einer Milch gelangen, die in ihrem inneren Gefüge wenig von der Rohmilch abweicht und die auch trotz Pasteurisierens nicht in den durcheinandergearbeiteten Zustand versetzt würde, den man bei der vielfach gepumpten, gedrehten, geleiteten Milch erwarten muß. Vielleicht prüfen die Fachleute der Frischmilchversorgung einmal diese Frage.

Biologische Wertung der Buttermilch.

Von Walter Schmidt,

Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schweinezüchter.

Wenn in landwirtschaftlichen Kreisen die Frage aufgeworfen wird, welchen Nutzwert dieses und jenes Futtermittel als Nahrung für landwirtschaftliche Nutztiere und als ein Produktionsfutter zur Ausnutzung ihrer Leistungsfähigkeit hat, so wird diese Angelegenheit mitunter noch in der Weise abgetan, daß man dem Landwirt mitteilt, laut chemischer Analyse enthält das betreffende Futtermittel die und die Nährstoffe; im Hinblick auf diese Zusammensetzung könne man daher besagtes Futter als Eiweiß-, Fett- oder Stärke-Futter ansprechen. Im Sinne dieses Schemas wird dann auch sein Geldwert errechnet.

Nun ist es bekannt, daß der Rat, den man mittels einer solchen rein chemischen Betrachtungsweise eines Futtermittels findet und weitergibt, nicht immer der beste ist, denn es ist bekannt. daß die Einschätzung eines Futtermittels lediglich nach seinen als Eiweiß, Fett usw. chemisch erfaßten Substanzen den Irrtum zur Folge haben kann, daß derjenige, welcher das ihn interessierende Futtermittel nur aus derartigen Analysen, nicht aber aus eigener Beobachtung kennen lernt, seinen Nutzwert ganz anders beurteilt, als wie derjenige, welcher das betreffende Futter in großen Mengen verfüttert und eine große Anzahl hinsichtlich des Lebensalters, der Nutzung und ihres Persönlichkeitswertes unterschiedliche Tiere mit ihm ernährt hat.

Der Vitaminbefund als Forschungsergebnis einer jüngeren Wissenschaft beweist, daß, wenn es zu solchen Unstimmigkeiten zwischen Theorie und Praxis kommt, durchaus nicht immer der Landwirt derjenige ist, welcher falsch gesehen und sich geirrt hat, denn die Forschungsarbeit jener Wissenschaft, welche als „biologische" mit der Aufgabe sich beschäftigt, nicht einer Einzelheit, welche das Leben des Organismus bekundet, ein besonders erschöpfendes Interesse zuzuwenden, sondern den „ganzen Wald" ins Auge zu fassen, hat u. a. auch mit der Erforschung der Vitaminwirkung die vom erfahrenen Züchter stets gemachten Unterschiede in dem Nutzwert eines Futtermittels als wissenschaftlich berechtigt bestätigt. Demnach sind wir jetzt auf dem besten Wege, daß das, was die ohne Anpassungsvermögen, ohne Heilhaut und zielsetzende Eigenart ausgestattete Glasretorte mit ihrem Inhalt über den Wert eines Futtermittels aussagt, allenthalben zurücktritt hinter dem Beweis, welchen die Beobachtung am lebenden Tier erbringt mit dem Zustand seiner Gesundheit sowie der Erhaltung und Förderung derselben.

Trotzdem die landwirtschaftliche Fütterungs- und Gesundheitslehre bemüht ist, unter Auswertung der Ergebnisse dieser biologischen Forschung zu einer Erkenntnis zu kommen, aus der heraus sie mit Beweisen vor die breite Praxis treten kann, welche anzuzweifeln der erfahrene Züchter nicht mehr genötigt ist, befinden sich mitunter auch Stellen, welche alle Veranlassung haben, diese Dinge sich anzueignen und sie bestimmungsgemäß und in der Absicht zu verwenden, ihren Eindruck in Ursache und Wirkung im Organismus und den dann erfolgenden Lebensäußerungen zu bessern, heute noch im Fahrwasser jener rein chemischen Betrachtungsweise der Ernährung landwirtschaftlicher Nutztiere. Man findet sie daher auch noch maßgebend bei Besprechungen über das Futtermittel: Milch, d. h. eines Futtermittels, welches von jeher der Schulweisheit eine Nuß zu knacken gab.

Ueber die Nahrung: Milch ist in letzter Zeit wiederholt in einer bestimmten Form, nämlich als Buttermilch, in den Fachzeitschriften verhandelt worden und sie hat es sich dort gefallen lassen müssen, mit Fischmehl, Hefe usw. verglichen, d. h. als absolutes Eiweißfuttermittel angesprochen und abgeurteilt zu werden. Es unterliegt aber keinem Zweifel, daß alle diejenigen Praktiker, welche mit dieser Nahrung umzugehen verstehen, Buttermilch nicht nur deswegen verfüttern, weil sie Eiweiß enthält, sondern auch, weil sie Eigenschaften hat, die andere Futtermittel nicht haben und nicht haben können deswegen, weil sie anderen Ursprungs sind, vor allem ihre Bestimmung als Nahrung nicht den gleichen Sinn hat.

In einer Besprechung der „halbfesten Buttermilch", eines seit einiger Zeit am Markt erscheinenden Futtermittels hat Dr. Foerster, Insterburg, somit treffend darauf hingewiesen, daß „Magermilch, Molken und Buttermilch" „spezifische Wirkungen" äußern, die es bedingen, „daß ihre Futterwirkung höher liegt, als ihrem Nährstoffgehalt entspricht". Diese Ansicht Dr. Foersters ist die Ansicht vornehmlich derjenigen Schweinemäster, welche in der Lage sind, Milchrückstände nach erfolgter Vergärung, d. h. in milchsaurem Zustande, zu verfüttern. Die praktische Erfahrung geht somit dahin, daß die Tageszunahmen mit Milchsäure im Futter in der Regel bessere sind, als wenn der Verdauungsapparat dasselbe Futter mit gleichem Nährstoffgehalt, aber ohne Milchsäurezusatz vereinnahmt. Der exakte wissenschaftliche Versuch hat dasselbe ergeben und um eine Erklärung hierfür zu haben, nimmt man an, daß die Gegenwart guter Säuren, z. B. die durch Milchzuckergärung gebildete Milchsäure, den Stoffwechsel allgemein belebt. Neben der Auffassung, daß dieser Vorgang auf bestimmten chemischen Eigenschaften des betr. sauren Futters beruht, geht bekanntlich einher eine andere vom Biologen vertretene Auffassung, welche den in derartigen Fällen zutage tretenden Gewinn an Lebendgewichtszunahmen als einen Beweis ansieht für seine Behauptung, daß das Futter nicht vom Tier allein, sondern in Symbiose, d. h. unter zweckentsprechender Mitwirkung bestimmter Darmbakterien, verdaut wird.

Das Wesen der Symbiose ist dem Landwirt aus dem Pflanzenleben genügend bekannt. Lupinen, Erbsen und andere Hülsenfrüchte suchen Anschluß an bestimmte Bodenbakterien und umgekehrt diese an das höher organisierte Lebewesen. Beide sehen in diesem Zusammenleben die besten Vorbedingungen für die Erhaltung dieser Art. Der Ackerwirt hat aus dem Bestehen und Wirken dieser Symbiose erfahrungsgemäß die höchsten Ernteerträge, er unterläßt daher nichts, sie zu fördern. Ein wesentliches Hilfsmittel, diesen Zweck zu erreichen, ist die Düngung, mit ihr bringt er Stoffe in das Ackerland, von denen er weiß, daß sie das Gedeihen der helfenden Bakterienflora kräftig fördern.

Da Regeln und Gesetze, nach denen alles Geschehen in der Natur seinen Ablauf nimmt, grundsätzlich dieselben sind, so hat die Tatsache, daß der Verdauungsapparat der Tiere mit Bakterien besiedelt ist, die Wahrscheinlichkeit einer engeren genossenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen beiden Kontrahenten ebenfalls für sich. Soll dieses Bakterienleben gefördert werden, weil man annimmt, daß, ähnlich wie bei der Pflanze, seine Gegenwart auch dem Tiere nützlich ist, so gilt im Sinne des Vorhergesagten hier ebenfalls der Grundsatz, daß beim gesunden Tier der Nährboden die Bakterienflora macht. Diese Tatsache mit dem nötigen Verständnis für die Praxis der Ernährung angewendet, stellt das Ergebnis in Aussicht, daß der Fütterer zur Mitarbeit der vom Organismus zu leistenden Verdauungsarbeit, jedenfalls mit dem Ergebnis einer bestmöglichen Umwertung der im Darm befindlichen Nahrung sich eine Darmflora heranziehen kann, welche auf den Vorteil des Wirtstieres bedacht, symbiotisch in dieser Richtung sich betätigt.

Diese Absicht wird durch den Umstand erleichtert, daß die Anzahl der als normale Darmflora in Frage kommenden Bakterienarten zwei verschiedene Parteien bilden, von denen die eine als Gärungserreger in schroffem Gegensatz steht zu den Fäulniserregern und ihren Lebensäußerungen. Dieses Parteileben sorgt, wie üblich, auch hier dafür, daß beide Gruppen rivalisierend gegenseitig sich in Schach halten.

Da, wie gesagt, der Darm solange er gesund ist, mit seinem Inhalt als Nährboden, die Art der Bakterienflora bestimmt, wobei der Inhalt des gesunden Darms selbstverständlich nichts anderes ist als normal abgebaute Nahrung, so kann man, je nachdem man ihn auf Gärung oder Fäulnis düngt, die für die eine oder die andere Arbeit geschaffene Darmflora in ihrem Gedeihen begünstigen. Es gelingt dies mit der Sicherheit eines Experiments: die als Urbewohner des gesunden Darms dort vorhandenen Fäulniserreger wachsen und vermehren sich in einem Darminhalt, welcher aus einem eiweißreichen Futter entstanden ist, während die Arten der Gärungserreger auf einem Nährboden gedeihen, welcher entsteht, wenn Kohlhydrate im Futter vorhanden sind.

Im Hinblick auf diese beiden Tatsachen, einmal, daß die Darmflora als Eiweiß- und Kohlehydratbakterien im Gegensatz steht, zweitens, daß der Fütterer es in der Hand hat, eine Bakterienpartei gegen die andere auszuspielen, läßt sich die weitere Tatsache, daß z. B. bei Mastschweinen ein saueres Futter bessere Zunahmen macht, d. h. sie schneller mästet, in der Weise erklären, daß im ersteren Falle das Vorhandensein der Milchsäure als einer milden, zum normalen Verdauungsvorgang gehörenden Säure, den Darm in seinen Bemühungen unterstützt, die reichliche Eiweißmenge eines Mastfutters möglichst für sich allein zu verwerten. Beide, das Futter mit seiner bereits vorhandenen und der weiteren aus seinem Milchzuckergehalt entstehenden Säure, sowie der Darm mit seinen Verdauungssäften arbeiten dem Wuchern der auf dem günstigen Nährboden eines intensiven Mastfutters sich ausbreitenden Eiweißbakterien entgegen. „Je mehr Pferde an der Krippe, desto dünner wird der Hafer", dasselbe gilt für den Eiweißvorrat, welcher dem Darm mit dem Tagesfutter zugeführt wird. Wird durch das Eingreifen guter Gärungssäuren die Anzahl der eiweißzehrenden Bakterienkolonien herabgedrückt, so hat diese Schwächung der Konkurrenz zur Folge, daß der Eiweißanteil größer ist, auf den, wie der Fütterer es will, der Organismus mit seinem Verdauungsapparat zurückgreifen und ihn als Fleisch in Ansatz bringen kann.

Aus demselben Vorgang erklärt sich auch die gesundheitsfördernde, landläufig als „blutreinigend" bezeichnete Eigenschaft eines Futters welches dem Verdauungsapparat intensiv ernährter Tiere Milchsäure zuführt. Es ist bekannt, daß erfahrene Schweinemäster, die ein derartiges Futter zur Hand haben, ihren Machschweinen, namentlich im Sommer, es ständig beifüttern und der Ansicht sind, daß die, wie gesagt, als blutreinigend bezeichnete Wirkung desselben die Widerstandsfähigkeit ihres Schweinebestandes gegen seuchenartig auftretende Gesundheitsstörungen, z. B. gegen Rotlaufinfektion, erhöht.

Das ist durchaus glaubhaft, wenn auch nach dem Vorhergesagten es sich hier weniger um eine Reinigung der Körpersäfte von schädlichen, also giftig wirkenden Stoffen handelt, als wie um den gesundheitsfördernden Vorgang, daß ebenfalls wieder durch das Hand-in-Hand-Arbeiten von Darmsäften, fertiger Säure und den dazugehörigen Darm-Säurebakterien die Bildung von Giftstoffen beschränkt wird, welche sonst von einer auf eiweißreichem Mastfutter üppig wuchernden eiweißzehrenden Darmflora gebildet werden und weil unter ihnen auch Nervengifte sind, die den Organismus in seiner ganzen Funktionsbreite beeinflussen, somit seine Leistungsfähigkeit, namentlich auch mit Bezug auf Seuchenfestigkeit herabsetzen. Diese Autointoxikation, als eine vom Darm ausgehende Schädigung des Gesamtorganismus, ist wissenschaftlich anerkannt. Da man aber bei Mastschweinen, deren Bestimmung es ist, innerhalb einer Zeit von 8 Monaten geboren, gemästet und geschlachtet zu werden, den Erfahrungssatz: man lebt um so länger, je weniger oft man viel ißt, nicht anwenden und somit ihre Mastperiode nicht durch Fasttage unterbrechen kann, um durch Stillegung der verdauenden Tätigkeit des Darms seine andere lebenswichtige Betätigung, welche im Herausschaffen der Körperschlacken, d. h. dem Reinigen der Körpersäfte besteht, zur Wirkung kommen zu lassen, so ist es höchst zweckmäßig, wenn, wie oben angegeben, eine im Futter vorhandene fäulniswidrige Säure der Darmfäulnis soweit als möglich entgegen arbeitet, um mit ihr als einem Schutzmittel zu erreichen, daß die Entstehung der mit bakterieller Eiweißzersetzung einhergehenden Versauerung des Blutes beschränkt bleibt.

Diese Erfahrungen in der Schweinemast, zu denen günstige Erfahrungen ebenfalls in der Ferkelaufzucht kommen, lassen ersehen, daß die Angelegenheit der Buttermilchfütterung nicht allein im Hinblick auf ihren chemisch erfaßten Nährstoffgehalt zu behandeln ist, vielmehr es ebenso wesentlich ist, ihre biologischen Eigenschaften zur Kenntnis zu nehmen. Erst dann, d. h. wenn man neben dem Futterwert dieses Futtermittels auch seinen Heilwert sachgemäß zu nutzen versteht, ist man in der Lage, zu beurteilen, welcher Geldwert demselben zukommt.

Mitteilungen

Konzentrierte saure Milch für Nahrungszwecke. Das [...] schaftsamt der Vereinigten Staaten befaßt sich gegenwärtig i[...] schaft mit dem Chemischen Amt mit Ermittlungen über die rati[...] wendung von konzentrierter saurer Milch für Nahrungszwec[...] wird letztere nur für Geflügel- und Schweinefuttermittel benutzt[...] sprechen die erwähnten Experimente den Beweis zu erbringen, d[...] Produkt auch für Nahrungszwecke nutzbar machen läßt. Da di[...] tionskosten in der amerikanischen Milchwirtschaft von Jahr zu [...] sen, wird das Problem der rationellen Verwendung aller Mi[...] beständig wichtiger, und da die bisherigen Verwendungsarten e[...] saurer Milch wenig lohnend sind, glaubt das Milchwirtschaf[...] gesamten Molkereiindustrie des Landes große Dienste zu tun, we[...] besserte Methoden zur Herstellung konzentrierter, saurer Milch [...] läßt. Ein derartiges Produkt mit einem Säuregehalt von etw[...] soll in Form von Kuchen, Eierkuchen und anderen Speisen, fi[...] saure Milch verwenden läßt, durchaus genießbar sein, und da es [...] frisch erhält, dürfte es in Bäckereien einen wertvollen Zusatz [...] Das Resultat obiger Ermittlungen wird demnächst bekannt gemac[...]

Ueber Enzyme. Aus einer Abhandlung von O. Lange in d[...] W. interessiert uns folgendes: Die kompliziert aufgebauten, de[...] körpern nahestehenden Enzyme entstehen in der lebenden Zelle, [...] dere pflanzlicher und tierischer Kleinlebewesen, wie Bakterien, [...] und Hefepilze. Die Enzyme haben eine ganz spezielle Wirkung, [...] z. B. das Ferment Maltase nur die Zuckerart Maltose, während [...] ment Diastase nur die Stärke abbaut. Der chemische Aufbau [...] mente ist noch nicht hinreichend geklärt, demnach klassifiziert man [...] mente nach ihrer Wirkung, so sind zu unterscheiden: Fettspaltende [...] (Lipasen oder Esterasen), kohlhydratspaltende Sacharasen ode[...] hydrasen, eiweißspaltende Proteasen, schließlich oxydierend wirke[...] Aktivierung des Luftsauerstoffes) Atmungsfermente. — Die Pr[...] Gärung, Fäulnis und Verwesung sind katalytisch-enzymatischen [...] zuzuschreiben. Die Enzyme sind die einzigen Hilfsmittel, übe[...] Natur verfügt, um die verschiedenen Reaktionen auszulösen, di[...] rische oder pflanzliche Organismus zu seinem Leben benötigt, si[...] großer Mannigfaltigkeit vorhanden, man denke nur an die ver[...] Funktionen des Blutes.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Reichsverband Deutscher Molkerei- und Käsereibesitzer und [...] Bezirk Frankfurt a. Oder. Auf der am 10. März in Frankfurt [...] abgehaltenen Generalversammlung des Bezirksvereins Frankfu[...] stand unter anderem folgendes zur Beratung.

Beim Arbeitsschutzgesetz bezw. dem Arbeitszeitgese[...] siert vor allen Dingen, daß nach dem neuen Gesetz, nicht wie bis[...] arbeit durch Tarifvertrag oder Einzelvertrag gestattet werden [...] soll nach dem neuen Gesetz im allgemeinen starr an dem System [...] stundentages festgehalten werden. Auch die freiwillige M[...] soll verboten, ja sogar strafbar sein. Daß diese Bestimmungen [...] schneidende schädigende Wirkung für unsere Molkereibetriebe hab[...] klar auf der Hand; denn es ist nicht möglich, den Molkereibetri[...] führen, daß die Arbeiten im Laufe von 8 Stunden erledigt sind [...] also diese Bestimmungen tatsächlich wirksam werden, so würden [...] nere Molkereien gezwungen, in 2 Schichten arbeiten zu lassen. D[...] davon wäre, daß sie mehr Arbeitskräfte einstellen müßten, also [...] Betriebsunkosten hätten, die in der heutigen wirtschaftlichen [...] Zeit von den Betrieben nicht getragen werden können. Unser [...] geht nun dahin, zu erreichen, daß die Molkereien in dem neuen [...] zeitgesetz den landwirtschaftlichen Betrieben gleichgestellt werde[...] von den Bestimmungen des Gesetzes ausgenommen werden. Wi[...] aber, falls wir dieses Ziel wegen der Verschiedenartigkeit der [...] betriebe nicht erreichen sollten, vermutlich nach Verabschiedung [...] setzes eine Ausnahmeverordnung des Reichsarbeitsministeriums [...] derbestimmungen für die Molkereien erreichen, von der zu hoffen [...] sie den bisherigen Zustand nicht zu sehr verschlechtert.

Bei der Diskussion über diese Frage ergab sich, daß auch di[...] senden Molkereifachleute auf dem Standpunkt stehen, daß der Acht[...] tag für die Molkereien überhaupt nicht in Frage kommen kann, [...] schon oben gesagt, die Mehrbelastung, die dadurch für die Molkere[...] stehen würde, von diesen nicht getragen und auch nicht auf die Ver[...] abgewälzt werden könnte.

Zu dem Entwurf zum neuen Lebensmittelgeset[...] Diplomlandwirt Helbing aus, daß uns hierbei hauptsächlich di[...] der Probenahme, der etwaigen Strafgelder und der Kontrolle an [...] duktionsstätte interessierte. In dem alten Nahrungsmittelgesetz [...] gesehen, daß der Polizeibeamte, welcher die Proben zu nehmen ha[...] Verkäufer nur eine Gegenprobe dazulassen hatte, wenn dieser [...] drücklich verlangte. Unser Bestreben geht dahin, daß der Poliz[...] dem Betreffenden, bei dem die Probe genommen wird, ohne weit[...] versiegelte Probe dazulassen hat, damit diesem die Möglichkeit ge[...] die Gegenprobe seinerseits untersuchen zu lassen, um sich gegeb[...] bei einer etwaigen Strafverfügung verteidigen zu können. Es i[...] so gewesen, daß die kleinen Leute von dieser Bestimmung, daß der [...] eine Gegenprobe dazulassen hat, wenn sie es wünschten, nichts [...] und sie haben dann aus Unkenntnis diese Gegenprobe auch nicht [...] und hatten nachher gar keine Möglichkeit, ihrerseits gegebenenfalls [...] schuld nachzuweisen. Wir hoffen, diese Bestimmung in das neue [...] mittelgesetz hereinzubekommen.

Die zweite Frage ist die Verwendung der Strafgelder. Die[...] gelder sind bisher den Kassen zugeflossen, welche die betreffenden [...] Untersuchungsanstalten unterhalten. Durch diese Maßnahme war [...] fürchtung laut geworden, die Untersuchungsanstalten seien fina[...] der Bestrafung interessiert. Wir wollen nun die Möglichkeit eine[...] Verdachts zu verhindern suchen, so daß in Zukunft diese Strafgel[...] mehr den Untersuchungsanstalten, sondern einer neutralen Ka[...] führt werden. Die Kontrolle soll auch auf die Erzeugung, Lager[...] ausgedehnt werden, wogegen allerschwerste allgemeine Bedenken [...] nicht nur für unser Gewerbe, sondern ebenso für alle anderen. [...] letztere, mit Ausnahme der Landwirtschaft, sich mit der Kontrol[...]

...rhaben, wird gegen diese Bestimmung nicht mehr viel zu erreichen

...ußerdem wurde aus der Versammlung heraus noch der Antrag ge... ...ß wir vom Reichsverband aus durch einen Antrag bei der Reichs... ...aktion versuchen sollen, zu erreichen, daß bei den Milchsen... ...n nur die Fracht für den tatsächlichen Inhalt und nicht für den ...inhalt gezahlt werden müßte. Es mußte bisher die Fracht für ...e Literzahl einer Kanne, ganz gleich, ob diese Kanne halb- oder ...oll ist, gezahlt werden. Außerdem soll die Geschäftsstelle in Berlin ...n, durch einen Antrag zu erreichen, daß die Fracht für die ...efäße nicht mehr, wie bisher, 50 Prozent der vollen Fracht be... ...oll, sondern, wie in früheren Zeiten, nur 33,3 Prozent.

...rner wurde noch auf die jetzt in den verschiedenen Zeitungen er... ...e Reklame der Zentrifugenfabriken unter dem ...of- oder Molkereientrahmung" aufmerksam gemacht. Die Zen... ...g firmen fordern die Landwirte auf, sich selbst Zentrifugen anzu... ...und die eigene Milch selbst zu entrahmen. Sie spiegeln ihnen da... ...rhand wirtschaftliche Voreile vor, die bei nahem gesehen, garnicht ...en sind, und es wurde daher gewünscht, daß in den betreffenden ...n ein neutral gehaltener Artikel veröffentlicht wird, der die Land... ...uf die Vorteile der Anlieferung der Milch an die Molkerei auf... ...machen soll.

Rundschau

...ilchpropaganda in Schulen. Der Reichsausschuß zur Förderung des ...rbrauchs (Reichsmilchausschuß) beschäftigte sich in seiner letzten ...tungsrats-Sitzung auch mit der Frage der Milchpropaganda in ... Oberstudiendirektor Professor Dr. Hildebrandt, Berlin, führte ...wa folgendes aus:

...e Schule wird in der Öffentlichkeit gewöhnlich als Mädchen für ...ngesehen, und so erwartet man sicherlich ganz selbstverstandlich, ...sich auch in den Dienst des Reichsmilchausschusses stellt. Aller... ...nd die Vorbedingungen dafür besonders günstig. Die Jugendbe... ...n, deren Gewicht in den meisten Fällen doch recht unterschätzt wird, ...ihrer antialkoholischen Einstellung von großem Einfluß in den ...geworden. Man kann infolgedessen, wenn man Vorträge über ...en der Milchnahrung hält, auf größeres Verständnis rechnen. ...ist die Schule deswegen besonders wichtig, weil durch die Kinder ...ern stark beeinflußt werden. Kein Vater und keine Mutter sieht ..., wenn ein Kind mehr Kenntnisse hat als sie selber; so werden ...wenn das Kind nach Hause kommt und von Vorträgen über die ...berichtet, auch selber um diese Dinge kümmern. Das Wichtigste ..., daß die Schüler und Schülerinnen die nächste Generation bedeu... ...ir müssen früh anfangen, wenn wir unser deutsches Volk im Sinne ...e Bestrebungen beeinflussen wollen.

...as kann nun in der Schule für die bessere Kenntnis und größere ...tung der Milch getan werden? Zunächst einmal müssen auf die ...rund fast immer weißen oder grauen Flächen der Wände auf den ...e bunte Propagandabilder gesetzt werden. Sie müssen anschaulich ...n nur anschauliche Bilder wirken auf die Kinder. Wenn man ...sweise den Branntwein- und Bierkonsum und den Milchkonsum ...anderen Seite durch verschiedene große Figuren, die diese Unter... ...es Konsums repräsentieren, darstellt, so prägt sich das dem Kinde, ...mer wieder an dem Bilde vorbeikommt, ein.

...hr vielen Schulen haben sich bereits Landschulheime angegliedert. ...en, namentlich aber in ihrer Küche muß die Kenntnis von Milch ...ilchgerichten und der Notwendigkeit, sie in die Nahrung für Kinder ...hren, verbreitet werden.

...n Unterricht müssen in der Volksschule sämtliche Lehrer aufklärend ...in der höheren Schule der Biologie- und Chemie-Lehrer der Milch ...e Aufmerksamkeit zuwenden. Dazu sind Erlasse der Kultusmini... ...der verschiedenen Länder notwendig, die vom Reichsernährungs... ...r veranlaßt werden sollten. Es sollte auch in der Schule von den ...t vor schlechten Nahrungsprodukten auf der Straße gewarnt und ...uf gute Milchprodukte hingewiesen werden.

...ie Frühstücksspeisungen, die während des Krieges die Quäker ein... ...haben und die heute noch in einzelnen Anstalten mit städtischen ...n gegeben werden, müssen mehr und mehr zu Milchspeisungen ...an denen hauptsächlich die körperlich insuffizienten Kinder teil...

...in kleines Milchbilderbuch muß möglichst unentgeltlich in allen ...verteilt werden. Dies wird auch bei den Eltern wirken.

...ie Hauptsache werden natürlich Vorträge bilden, die selbstverständ... ...cht ohne Lichtbilder veranstaltet werden dürfen. Sie müssen sich ...andpunkt der Kinder anpassen. Um den Lehrern das Halten von ...en über Milch zu erleichtern, muß ihnen neben ausgearbeiteten ...ldervorträgen auch reiches Maerial vom Reichsmilchausschuß zur ...ung gestellt werden. Außerdem würde es sich dringend empfehlen, ...edner herumzuschicken, die Propagandavorträge halten. Die Vor... ...üssen außer mit den Schulen auch an Elternabenden stattfinden, da... ...h die Eltern in die Bewegung hineingezogen werden.

...in Milchfilm ist für Schulvorträge nur bedingt zu gebrauchen, da ...zu einem Film sehr schwer spricht. Deshalb erscheint es richtiger, ...Standbildern ausgestatteten Vorträge von dem Film zu sondern ...m letzten nur noch einige nicht ermüdende Ausführungen folgen zu ... Der bayerische Milchfilm, der die Gewinnung, Verarbeitung, Ver... ...g und volkswirtschaftliche Bedeutung der Milch zeigt, bietet aller... ...r die Kinder Interessantes und für die Eltern Wertvolles.

...ußerordentlich wichtig wird es sein, Rezepte für Milchspeisen den ...ugänglich zu machen. Da das kleine volkstümliche Kochbuch, das ...ichsmilchausschuß herausgab, wohl nicht unentgeltlich verteilt wer... ...n, so würde es sich empfehlen, wenigstens eine Reihe von Rezepten ...Schulen umsonst den Kindern zu geben, damit sie sie ihren Müttern ...gen. In ihnen müßte natürlich auf das Kochbuch hingewiesen ...

...esentlich ist auch die Propaganda durch den Schularzt. Abgesehen ...daß bei ihm und insbesondere auch in den Schulzahnkliniken Pro... ...amaterial vorliegen muß, ist es auch unbedingt nötig, daß er bei ...dlung unterernährter Kinder auf die Wichtigkeit der Milchnahrung ...it. So wird den Eltern ein neuer Anstoß gegeben, an die Milch... ...ung zu denken.

Ablauf der Probezeit beim Kauf auf Probe. Es begegnet auch dem Molkereifachmann in der Praxis zuweilen, daß ihm ein Handlungsreisender einen Gegenstand zur Verwendung im Molkereibetriebe zum Kaufe anbietet, dessen Werteigenschaften ihm noch nicht bekannt sind. Da ihm der Gegenstand von besonderem Nutzen zu sein verspricht, er aber auf jeden Fall sicher gehen möchte, daß er durch die Anschaffung nicht benachteiligt wird, so kauft er den Artikel zunächst auf Probe. Bekanntlich ist ein Kauf auf Probe ein solcher, bei dem der Käufer die Ware für eine gewisse Zeit erhält, nach deren Ablauf er sich dann erklären muß, ob er die Ware behalten will oder nicht. Erklärt der Käufer sich zum Ablauf der Frist nicht, so gilt sein Schweigen als Billigung; er muß die Ware behalten und hat den Kaufpreis zu zahlen.

Meist wird vom Käufer beim Kauf auf Probe verlangt, daß er für den Fall, daß er die Ware nicht behalten will, sie innerhalb der bestimmten Frist an den Verkäufer zurückgibt. Wie nun, wenn er in solchem Falle um Verlängerung der Frist bittet? Stellt sich eine solche Bitte als Ablehnung des ursprünglichen Probekaufes dar?

Das Oberlandesgericht Düsseldorf sagt dazu (10. 3. 26 (2 U. 319/25), bei der Abrede fristmäßiger Rücksendung im Falle der Ablehnung stehe fest, daß nur dadurch eine Nichtgenehmigung wirksam erklärt werden könne, daß die Ware unter allen Umständen fristgemäß zur Rücksendung gebracht wird.

Nun hat aber der Käufer um Verlängerung der Frist gebeten. Wie liegt der Fall, wenn auf diesen Antrag der Verkäufer sich nicht erklärt, vielmehr schweigt? In solchem Falle gilt das Schweigen des Verkäufers nach Treu und Glauben im Geschäftsverkehr nicht als Zustimmung, sondern als Ablehnung. Erhält der Käufer auf seine Bitte um Verlängerung der Probezeit keine Antwort, denn er hat darin eine Ablehnung seines Verlängerungsantrages zu erblicken und sich an den ursprünglichen Vertrag weiter gebunden zu erachten. Ist die Ware also nicht fristgemäß zurückgesandt worden, so ist der Kaufpreis zu zahlen. W . . . o.

Die neue ostpreußische Buttermarke. Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreußen hat die Einführung der ostpreußischen Buttermarke genehmigt und damit gleichzeitig die „Amtliche Butterkontrollstelle an der Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreußen, Königsberg" gegründet, die dafür Sorge zu tragen hat, daß die ostpreußische Butter eine wirkliche Qualitätsbutter ersten Ranges wird. Die ostpreußische Buttermarke wird ein Elchkopf mit Geweih sein, der als Kennzeichnung für die Buttertonnen und Butterpakete dient. Das Zeichen ist zum gesetzlichen Schutz beim Reichspatentamt angemeldet. Die Molkereibetriebe, die die Buttermarke verwenden wollen, werden eingehend von der Butterkontrollstelle geprüft, die nach den Vorschriften der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft genau untersucht und nach dem Punktsystem nach Geschmack, Geruch, Ausarbeitung, Ansehen und Gefüge klassifiziert werden. Die Butter muß nach dreimaliger Untersuchung die Punktzahl 17 erreichen, wobei jedesmal mindestens 9 Punkte für die Prüfung des Geschmacks gegeben worden sein müssen. Damit die Qualität der Butter aufrecht erhalten bleibt, werden gelegentlich wieder Probesendungen verlangt und geprüft. Die Betriebe, die auf die Qualitätsmarke Anspruch erheben, müssen sich ferner verpflichten, auch ihre Milchlieferungen regelmäßig auf Gehalt, Reinheit und Gesundheit zu prüfen.

Dienstjubiläum. Schon wieder können wir von einem vierzigjährigen Jubiläum beim Bergedorfer Eisenwerk berichten. Diesesmal ist es der vielen Milchwirtschaftlern bekannte Leiter des Zweigbüros Hamm der genannten Firma, Herr Ahlers, der am Sonntag, den 27. März die Feier seiner 40 jährigen Mitarbeit bei der genannten Firma begehen kann. Wir betonen besonders das Wort „Mitarbeit", denn dieser Ausdruck ist gerade bei Herrn Ahlers voll berechtigt. Herr Ahlers, der als ein sehr befähigter und tatkräftiger Fachmann allgemeines Ansehen in Fachkreisen genießt, hat mit großem Verständnis dem verantwortungsvollen Posten als Leiter eines großen Zweigbüros vorgestanden. Unter seiner bewährten Leitung hat sich die Hammer Zweigniederlassung trotz aller wirtschaftlichen Stürme der letzten Jahre erfreulich weiter entwickelt. Seine Firma hat ihrem verdienstvollen Leiter in großzügiger Weise dadurch äußerlich gedankt, daß sie ihn zum Direktor ernannte.

Aber auch die Milchwirtschaft, insbesondere die westdeutsche Fachwelt wird nicht zurückstehen, wenn es sich darum handelt, eine verdienstvolle Persönlichkeit zu ehren, die sich stets voller Hingabe eingesetzt hat. War Herr Direktor Ahlers auch in erster Linie Mitarbeiter des Bergedorfer Eisenwerks, so hat er doch nie gezögert, wenn es darauf ankam, seine bewährte Mitarbeit zum Besten der deutschen Milchwirtschaft einzusetzen. Stets war er hilfsbereit und seine bewährten Ratschläge sind manchem Milchwirtschaftler von größtem praktischen Nutzen gewesen, wodurch er sich manchen treuen Freund in den Kreisen der Molkereifachleute erworben hat.

Wir wollen hoffen und wünschen, daß Herr Direktor Ahlers, der geistig und körperlich auch heute noch außerordentlich rege ist, seine Schaffenskraft wie bisher so auch in Zukunft seiner Firma und auch der Milchwirtschaft zur Verfügung stellt. In diesem Sinne wünschen wir dem verdienstvollen Jubilar noch viele Jahre reichen Erfolg.

Tödlicher Unfall eines Milchfuhrmannes. Durch einen entsetzlichen Unfall kam in der Molkerei in Holtorf (Krs. Syke) der Milchfuhrmann Heinrich Kramer ums Leben. Kramer kam mit seiner Kleidung in ein Schwungrad und wurde mehrere Male herumgeschleudert. An den furchtbaren Verletzungen ist er nach wenigen Augenblicken gestorben.

Ausland.

Die italienische Käseausfuhr. Die vor dem Kriege recht beträchtliche italienische Ausfuhr von Käse setzte nach Friedensschluß von neuem ein und erlangte bald ihre frühere Bedeutung wieder und überholte sie weit. Während die Gesamtausfuhr von Käse im Jahre 1920 eine Menge von 12 655 Dz. ergab, erreichte sie im Jahre 1925 die Höhe von 391 129 Dz. Im Jahre 1926 ist ein starker Rückgang in einzelnen Sorten, und zwar durchschnittlich bis auf die Mengen des Jahres 1924 zu verzeichnen.

Das Hauptgeschäft mit dem Auslande wird in Hartkäsen abgeschlossen (auf diesen entfallen von der genannten Menge 251 468 Dz.) und unter den Hartkäsesorten wird Schafkäse (pecorino) bevorzugt. Von den Weichkäsesorten stehen Gorgonzola und Strachino an erster Stelle. Dem ständig wachsenden Export an Käse steht eine immer weiter zurückgehende Einfuhr gegenüber. Die Einfuhr erfolgt fast ausschließlich aus der Schweiz, die Emmentaler- und Gruyer Käse auf den italienischen Markt bringt.

Die dänische Butter auf dem deutschen Markt. Wiederholt ist an dieser Stelle auf die steigende Butterausfuhr Dänemarks nach Deutschland hingewiesen worden, die zweifellos noch umso mehr steigen wird, je mehr der bisher größte Abnehmer Dänemarks, England, seinen Butterbedarf aus seinen Kolonien deckt. Nach der amtlichen dänischen Statistik ergibt sich für die dänische Butterausfuhr folgendes Bild. Es wurden aus Dänemark ausgeführ (in To.):

nach:	1921	1922	1923	1924	1925
Deutschland	548	239	1 577	25 725	33 563
Großbritannien	61 315	67 034	92 209	86 200	83 287
Norwegen	3 670	3 055	2 407	439	330
Schweden	4 147	574	136	421	—
Belgien	3 367	7 270	1 838	336	3 371
Frankreich	3 510	6 272	1 402	222	84
Schweiz	7 720	5 664	4 099	4 912	2 947
Tschechoslowakei	72	2 823	2 420	1 023	234
Vereinigte Staaten	5 144	1 246	3 907	2 807	217
Andere Länder	923	427	363	405	90

Außerdem führte Dänemark Butter in luftdicht abgeschlossenen Behältern aus, die jedoch ungefähr nur 1 Prozent der oben angegebenen Menge ausmacht.

Bei der Betrachtung zeigt sich, daß die Nachbarstaaten Norwegen und Schweden in den letzten Jahren immer mehr von ihrem Bezuge zurückgetreten sind. Auch die anderen Bezieher-Staaten zeigen eine verringerte Aufnahme in den letzten Jahren, die bei dem Hauptabnehmer England sich gegenüber 1923 auf etwa 10 Prozent beläuft. Der Gesamtausfall beträgt im Jahre 1925 gegenüber 1923 bei beiden Ausfuhrarten, Deutschland ausgenommen, 21 202 Tonnen. Die dänische Ausfuhrsteigerung beträgt 10 759 To., sodaß Deutschland also nicht nur ebenso wie bei Holland die vermehrte Produktion aufgenommen hat, sondern bis auf etwa 115 To. auch den Ausfall auf den anderen Märkten Dänemark abgenommen hat.

Stellte sich die dänische Butterausfuhr im Jahre 1925 auf etwa 125 415 To., so zeigt das Jahr 1926 eine weitere Seigerung auf 131 276 To. In der Verteilung auf die einzelnen Länder zeigt sich eine Vermehrung der englischen Aufnahme um etwa 10 000 To. auf insgesamt 93 599 To. an, vobei allerdings geringe Mengen von für die Schweiz und die Tschechei bestimmter Ware enthalten ist. Die monatlichen Nachweise des deutschen Statistischen Reichsamtes weisen eine Minderung der dänischen Einfuhr um etwa 4000 To. nach. Im Zusammenhang mit den für den Absatz nch England gegebenen Zahlen ist dieser Rückgang nicht von allzu großer Bedeutung, da der englische Markt den deutschen im Jahre 1926 nur enlastet, nicht aber von der Gefahr befreit hat, von neuem der Weg für die weitere Produktionssteigerung der dänischen Buttererzeugung zu sein.

Firmen- und Genossenschaftsregister.

Allgemeine Milchverwertungsgesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M. Der Kaufmann Philipp Bender in Frankfurt a. M. ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Er ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten.

Molkereigenossenschaft Thulendorf, e. G. m. u. H. in Thulendorf. Die Satzung ist am 6. Februar 1927 errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist die Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr.

Muldentalmolkerei Nossen, Richard Thiem. Inhaber der Molkereibesitzer Richard Max Leopold Thiem in Nossen. Das bisher von dem Inhaber Thiem unter dem Namen „Dampfmolkerei Starbach" betriebene Handelsgeschäft ist von ihm am 31. 12. 1926 dort aufgegeben und nach Nossen verlegt worden, wo er es im eigenen Grundstück, Untere Schützenstraße 2, unter der obigen Firma betreibt; diese hat die Herstellung und den Vertrieb sämtlicher Molkereierzeugnisse zum Geschäftszweige.

Hansa-Molkerei Rudolf Witt, Hamburg. Die an H. F. K. Müller erteilte Prokura ist erloschen.

Dampfmolkerei Burg, Bez. Magdeburg, G. m. b. H. Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafter vom 21. Februar 1927 aufgelöst und der bisherige Geschäftsführer, Fabrikbesitzer Otto Schüler, zum Liquidator bestellt.

Molkerei Winkelhaid und Umgegend, e. G. m. u. H. in Winkelhaid. Die Genossenschaft hat sich aufgelöst.

Molkereigenossenschaft Bissingen und Umgebung, e. G. m. u. H., Bissingen. Das Statut ist vom 6. Februar 1927. Der Gegenstand des Unternehmens ist Erbauung, Einrichtung und Betrieb einer Molkerei.

Molkerei-Genossenschaft Wentorf-Darry, e. G. m. b. H. zu Lütjenburg. Statut vom 8. 2. 1927. Gegenstand des Unternehmens ist die Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr.

„Hannovera", Fabrik von Milchprodukten und Nahrungsmitteln, G. m. b. H., Middels-Westerloog. Das Stammkapital ist auf Grund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 24. Januar 1927 um 90 000 Reichsmark erhöht. Es beläuft sich daher jetzt auf einhundertfünfzigtausend Reichsmark. Die Bestellung des Geschäftsführers Ary van Buysen ist widerrufen. An seiner Stelle ist Herr Nikolaas Jan Popma aus Middels-Westerloog zum Geschäftsführer bestellt.

Milchverwertungsgenossenschaft Waakirchen und Umgebung, e. G. m. u. H., Waakirchen. Das Statut ist errichtet am 3. Februar 1927.

Molkerei-Genossenschaft, e. G. m. b. H. in Verl, Amtsgericht Gütersloh. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb einer Molkerei usw. Das Statut ist am 8. November 1926 errichtet.

Philipp Brechtel, Eier-, Obst-, Molkerei- und Landesproduktenhandlung in Landau. Der bisherige Inhaber Philipp Brechtel, Kaufmann in Landau, wurde gelöscht. Jetzt Inhaberin: Hedwig Liar, geb. Brechtel, Ehefrau des Kaufmnns Ernst Liar in Landau.

Molkereigenossenschaft, e. G. m. b. H., zu Vlotho. Das Statut ist vom 11. September 1926. Gegenstand des Unternehmens: Errichtung und Betrieb einer Molkerei.

Hermann Seeger, Dampfmolkerei, G. m. b. H., in Firrel. Nach vollständiger Verteilung des Gesellschaftsvermögens ist die Vertretungsbefugnis des Liquidators erloschen.

Molkerei Usedom, e. G. m. b. H. in Usedom. Die Genossenschaft ist durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlungen vom 24. April und 1. Mai 1926 aufgelöst.

Meiereigenossenschaft Lürschau, e. G. m. u. H., Lürschau. Gegenstand des Unternehmens: Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr durch Errichtung und Betrieb einer Meierei.

…lkereigenossenschaft Wettenhausen u. Umgebung, e. G. m. u. H., …usen. Gegenstand des Unternehmens ist Erbauung, Einrichtung …ieb einer Molkerei.
…erei Weinried, e. G. m. u. H. Die Firma ist geändert in Mol…ssenschaft Weinried, e. G. m. u. H. Gegenstand des Unternehmens …ung, Einrichtung und der Betrieb einer Sennerei behufs gemein…r Verwertung der von den Mitgliedern eingelieferten Milch.
…chlieferungs-Genossenschaft, e. G. m. b. H., Klein Rheide. Ge… des Unternehmens ist die gemeinschaftliche Milchverwertung durch …rei-Genossenschaft, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter … zu Klein Rheide.
…nereigenossenschaft Osterschwang, e. G. m. u. H., Osterschwang. …nd des Unternehmens ist Erbauung, Einrichtung und Betrieb …nnerei behufs gemeinschaftlicher Verwertung der von den Mit… eingelieferten Milch.
…nereigenossenschaft Wolfertshofen-Hofs, e. G. m. u. H., Wolferts…meinde Heimenkirch. Gegenstand des Unternehmens ist Erbau…richtung und Betrieb einer Sennerei behufs gemeinschaftlicher …ng der von den Mitgliedern eingelieferten Milch.
…lkereigenossenschaft Hohenstadt, e. G. m. u. H., Hohenstadt, A.-G. … Firma ist erloschen.
…upfmolkerei Schwerin a. d. W., E. Graul, Schwerin ist gelöscht

…chverwertungsgenossenschaft Hochstätt, e. G. m. u. H., Hochstätt, …senheim. Gegenstand des Unternehmens: Bestmögliche Verwer… Milch.
…lkerei-Genossenschaft Gevelsberg, e. G. m. b. H., Gevelsberg. Ge… des Unternehmens: Errichtung und Betrieb einer Molkerei zur …chen Verwertung der in der Wirtschaft der Mitglieder gewon…ilch.
…chvertrieb G. m. b. H., Breslau. Die Firma ist gelöscht.
…nz Berger, Milchhandlung, Böhlitz-Ehrenberg, Eisenbahnstr. 19. … Milchhändler Otto Franz Berger, Böhlitz-Ehrenberg. Angege…schäftszweig: Handel mit Milch und Molkereiprodukten.
…chverwertungsgenossenschaft Dürrnhaar e. G. m. u. H., Dürrn…egenstand des Unternehmens: Bestmögliche Verwertung der

…chwirtschaftsbetrieb Humboldt, G. m. b. H., Berlin. Die Gesell… aufgelöst. Liquidator ist der bisherige Geschäftsführer, Meierei…ustav Lemke, Berlin.
…chverwertungsgenossenschaft Mühlhausen, e. G. m. u. H., Mühl… Gegenstand des Unternehmens ist bestmögliche Verwertung der

Sprechsaal

… „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur … Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" …em Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeich…isser überlassen.

… **Farbe der Butter.** Dieses im Sprechsaal der Nummer 26 der …-Zeitung angeschnittene Thema verdient an der Spitze sämtlicher … Fachblätter, also in Leitartikeln, behandelt zu werden. Es hängt … Thema „Vernachlässigung deutscher und Bevor… ausländischer Butter durch deutsche Verbraucher" …usammen, als der deutsche Molkereifachmann schlechthin glaubt. …ienberg sagt wörtlich: „Ich kam zu der Ueberzeugung, daß, wenn … deutsche Fachleute, sondern Großstädter wären . . . . .". In die… ist ein bedeutsames Eingeständnis enthalten; man kann wohl … Eingeständnis dafür, daß der deutsche Fachmann bis jetzt die …r Butter als etwas ganz Nebensächliches betrachtet hat. Ich kann …ofort auf den Kardinalpunkt eingehen: Die deutschen Molkerei… haben zwar von jeher scharf auf das Urteil ihrer Fachkollegen …denke an die Butterprüfungen und ihre oft eigentümliche Wir…ber selten daran gedacht, daß für eine gute Aufnahme des Pro…s günstige Urteil des Verbrauchers allein ent… ist.

… deutschen Molkereien jammern so oft über die „Gedankenlosig… deutschen Verbrauchers" und über die „Selbstsucht des deutschen …ndlers", es fällt ihnen aber nicht ein, daran zu denken daß der …her nur in der glücklich hinter uns liegenden Zwangswirtschaft …n werden konnte, das zu kaufen, was ihm vorgesetzt wurde; es …n nicht ein, daran zu denken, daß der Verbraucher nur dann „er…erden kann, wenn ihm die Vorteile dieser Erziehung offenkundig … werden. Offenkundig heißt aber in erster Linie: mit dem Auge …nbar! Herr Meienberg hat sich also auch den Standpunkt des …nten ganz richtig vorgestellt, wenn er ungefähr sagt, daß er selbst …r dem Auge sich schöner darbietenden Auslandsware greifen … wäre er unbeschwert von der Mentalität des deutschen Fachman… Ich selbst könnte manches Lied darüber singen, wie deutsche Mol…ur deshalb die Farbe als nebensächlich ansehen zu müssen glauben, … Butter auch ohne Farbzusatz „überall als erste Qualität ange… werde und bei jeder Prüfung die Höchstpunktzahl bekomme"!

… Spitzenmarken ausländischer Butter werden nicht allein das …ahr hindurch in gleich wohlgefälliger, sondern sozusagen restlos …her Farbe geliefert, und gerade die Tragweite dieses Umstandes … uns zu wenig anerkannt. Wenn der deutsche Buttergroßhändler …che oder dänische Butter vom Lager gibt, so genügt es, wenn er …unden die Herkunft der Butter bezeichnet; er braucht die Tonne … zu öffnen. Anders bei deutscher Butter. Stammen die Bestände …chiedenen Molkereien, so ist der Großhändler gezwungen, seinem …so lange die Tonnen zu öffnen, bis dieser etwas passendes gefun… Der Kleinhändler dagegen ist der Advokat des Konsumenten. …r sich hüten, seinem Kunden heute weiße, morgen gelbe, übermorgen …ine weiße Butter u. s. f. zu verabfolgen, oder in dieser Abwechs…en Ladentisch nur zu dem Zweck zu beschicken, um mit seinem Kun…ändliche Debatten führen zu können. Wie kann aber ein Artikel …erbraucherkreise guten Eingang finden, wenn nicht einmal der …ndler für ihn eingenommen ist! — Wer übrigens schon selbst hin…dentisch gestanden hat, weiß, was es zu bedeuten hat, einen nicht …en Artikel dem Kunden „schmackhaft" zu machen. Der Käufer ist …üger als der Verkäufer, d. h. er will es sein und sieht in jeder

auch so ehrlich gemeinten Empfehlung des Verkäufers den drohenden Hereinfall.

Die Schwierigkeit beim Absatz von Butter verschiedener Färbung fängt, wie gesagt, schon beim Großhändler an, und die Molkereien werden schon hieraus entnehmen können, daß die Butterhändler mindestens bei gleichen Preisen die einheitlich gefärbte, im übrigen auch in der Qualität stets gleichartige beste ausländische Butter der deutschen vorzuziehen Ursache haben. Um diesen im Interesse der gesamten deutschen Milchwirtschaft bedauerlichen Nachteil zu beseitigen, muß mehr geschehen, als nur die Schaffung von unterschiedlichen Provinz- oder Landesmarken. Es müssen in erster Linie alle deutschen Spitzenmarken in einheitlicher Färbung auf den Markt gebracht werden, und diese Einheitlichkeit wäre bald erzielt, wenn auch bei den Prüfungen der Eigenschaft Farbe die gebührende Beachtung geschenkt würde. Bis jetzt ist in diesem Punkte gedankenlos gesündigt worden. Zur Hebung des Ansehens der deutschen Butter ist die Mitarbeit der gesamten deutschen Fachwelt erforderlich; aber beileibe nicht im partikularistischen Sinne! Der Verbraucher soll nicht gezwungen werden, sich zu merken, daß hannoversche Butter zwar weiß, aber gut, die mecklenburgische dänisch-gelb, aber besser, die holsteinische holländisch-gelb, aber noch besser sei, oder alles umgekehrt. So lange es feststeht, daß der inländische Bedarf nur mit Hilfe ausländischer Butter gedeckt werden kann, brauchen wir für einen Ehre verbürgenden Sammelbegriff die „Deutsche Butter“ in Wort und Tat. Nicht die Konkurrenz der deutschen Butter unter sich soll uns beschäftigen — das Tempo des Fortschrittes aus diesem Anlaß muß uns zu langweilig erscheinen! —, sondern die Konkurrenz der besten ausländischen. Der Schrei nach Schutzzöllen nützt uns hierbei wenig oder garnichts; die Anstrengungen müssen auf den unbequemen Weg der Konkurrenz gegen die weltbeherrschenden Qualitätsprodukte getragen werden, wenn sie Erfolg haben sollen. Wir müssen vom Ausland schneller lernen als bisher; dürfen vor allem die Ansprüche des inländischen Verbrauchers nicht schlechter kennen als jenes. Müssen unsere Sinne auch auf die scheinbaren Nebensächlichkeiten lenken, zu denen außer der Farbe notabene auch die innere und äußere Verpackung und Aufmachung zählt. Das sind zwar ganz „olle Kamellen“, aber ich kann verraten, daß es immer noch deutsche Molkereien gibt, die ihre Tonnen mit mangelhaftem Papier auslegen; ja sogar solche, die auf den Boden und unter den Deckel das Kontrollmarkenblatt legen, die Butter aber in die sonst nackte Tonne kneten, so daß sie auf dem Transport verschmutzt und verstaubt und sich obendrein beim Empfänger nur mit Verlust stürzen läßt.

Es ist nicht allein zwecklos, sonder auch schädlich, den inländischen Händlern und Verbrauchern „Mangel an vaterländischer Gesinnung“ vorzuwerfen, wenn deutsche Butter schlechte Preise erzielt; schädlich, weil die Produzenten schließlich selbst daran glauben, daß es nichts anderes mehr zu tun gibt, als den Abnehmern eine andere Gesinnung einzuimpfen. Es ist auch eine ganz falsche Annahme, zu glauben, daß bei den heutigen Einkommensverhältnissen jemand sein Geld für ausländische Butter aus purer Gedankenlosigkeit ausgibt. Gustav Sajons, Heidelberg.

Der Milchverkauf am Sonntag. Die vielumstrittene Frage des Milchverkaufs an den Sonntagen hat durch eine Entscheidung des Landgerichts Stettin endlich eine gewisse Klärung erhalten. Durch Urteile vom 3. Dez. 1926 und 12. Februar 1927 hat das Landgericht nämlich entschieden, daß die Polizeiverordnung des Regierungspräsidenten vom 21. Juni 1926 über den Verkauf von Milch an Sonntagen im stehenden Handel r e c h t s u n g ü l t i g ist. In der Begründung dieser Urteile wurde dem Sinne nach gesagt, daß die Polizeiverordnung gegen die Grundsätze der gewerblichen Freiheit verstoße, weil sie u. a. für solche Ladengeschäfte, die überwiegend Milch verkaufen, den Milchverkauf zu gewissen Stunden auch an den Sonntagen erlaube, während sie allen Geschäften, die nur geringe Mengen von Milch absetzen, den Milchverkauf an den Sonntagen vollständig verbiete. In den Urteilen wurde ferner auf eine Entscheidung des Oberlandesgerichts in Karlsruhe Bezug genommen, die einen ähnlichen Inhalt hat.

In einer Verhandlung gegen einen Stettiner Kolonialwarenhändler wegen Verkaufs von Milch an einem Sonntag wurde vor etlichen Tagen, den genannten, rechtskräftig gewordenen Urteilen entsprechend, der Angeklagte ohne besondere Beweisaufnahme f r e i g e s p r o c h e n.

Nach Ansicht der Stettiner Geschäftswelt ist durch die Urteile des Landgerichts für den stehenden Handel nunmehr wieder die Polizeiverordnung des Regierungspräsidenten vom 17. April 1919 in vollem Umfange in Kraft gesetzt, die allgemein besagt, daß im stehenden Handel mit Molkereiwaren an Sonntagen in der Zeit von 7 bis 9 Uhr vormittags verkauft werden darf. Für den Milchverkauf im Umherziehen dürft dagegen noch die Anordnung des Polizeipräsidenten aus dem Jahre 1925 Geltung haben, die an den Sonntagen eine Verkaufszeit bis 1 Uhr mittags vorsieht. Gegen die Rechtsgültigkeit dieser Anordnung sind allerdings ebenfalls, und zwar auch von Gerichtsseite, erhebliche Zweifel geäußert worden.

Diese Zwiespältigkeit in der Handhabung der gesetzlichen Bestimmungen bezw. behördlicher Verordnungen über den Verkehr mit Milch ist ein wunder Punkt in unserem Handelsverkehr. Wozu machen sich die Behörden unnützer Weise das Leben schwer?, warum sorgt die Gesetzgebung nicht dafür, daß für den Milchverkauf an Sonntagen strikte Vorschriften erlassen werden, die a l l g e m e i n, nicht etwa nur länderweise oder für den Bereich eines Regierungsbezirks, Gültigkeit haben? Nach den bestehenden Bestimmungen der Gewerbeordnung über die Sonntagsruhe im Milchhandel sind die Regierungspräsidenten b e f u g t, den Verkauf und den Vertrieb von Milch, Butter und Käse usw., d. h. also sowohl den „stehenden“ wie auch den „ambulanten“ Milchhandel (Feilbieten von Milch auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen), desgleichen die Versorgung der Kundschaft mit Molkereiprodukten an Sonn- und Festtagen entweder während der Zeit von 5 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags, unter Abzug einer zweistündigen Gottesdienstpause oder aber ohne Rücksicht auf den Gottesdienst während der Zeit von 5 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags ununterbrochen zuzulassen.

Wo entsprechende Verordnungen noch nicht erlassen sind, gelten die entsprechenden Bestimmungen weiter, wonach der Handel mit Milch und Molkereiprodukten an Sonntagen oder Festtagen in der Regel von 5 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags, ausschließlich der für den Hauptgottesdienst festgesetzten zweistündigen Unterbrechung, und außerdem noch für zwei weitere Nachmitagsstunden gestattet ist.

Die Milch ist ein hochwichtiges Nahrungsmittel für die Menschheit. Dieser Wichtigkeit in deren Lebenshaushalt sollte das Gesetz, sollten auch die Ortspolizeibehörden vernünftigerweise mehr Rechnung tragen. Was hat es für einen Zweck, für den Milchverkauf im Laden und für den Verkauf im Umherziehen unterschiedliche Bestimmungen zu treffen? Milch ist doch

… sie der Käufer nun im Laden erhält, am Milchwagen auf der … Empfang nimmt oder durch den Milchhändler ins Haus gebracht … Warum will man es dem Publikum verwehren, auch während … von vormittags 9 Uhr ab Milch kaufen zu können? Ist es die … daß der Ladeninhaber, wenn er vielleicht sonst noch Verkaufsartikel …waren) führt, diese entgegen den Bestimmungen über die Sonn… unbemerkt von der Polizeikontrolle mit verkaufen könnte? Die … sollten sich doch großzügiger zeigen und zu ihrem eTil nach Kräf… mitwirken, daß der Milchkonsum, auch an Sonntagen, gefördert … statt daß man ihm Hindernisse in den Weg legt.
…a gebe allgemein den Milchverkauf, möge er nun im Laden oder …traße erfolgen, für den ganzen Sonntagvormittag sowie noch für …chmittagstunden frei und man wird bald feststellen können, daß …ich durch die Aufhebung der einschränkenden Bestimmungen weder … noch sittlich Schaden nimmt.
…diesem Sinne wäre eine baldige Aenderung der Gewerbeordnung, …rtlichen Polizeiverwaltungen jegliche Beschränkung des Milch… …n Sonntagen untersagt, dringend zu wünschen.

W. Petersen, Prenzlau.

…ubigerschutz. Es gibt wohl keine Molkerei, die nicht Lehrgeld …at, weil im Verkehr mit den Kunden einmal eine kleine Unvor… vorkom. Es wird auch wohl so bleiben, daß man stets die Augen … aufmacht, um sich zu überzeugen, ob der Abnehmer nicht zu denen …e im Stillen darauf ausgehen, die Molkerei zu betrügen. Sobald …estellt ist, sollte man das Recht haben, die Namen solcher Leute zu …ichen oder sie doch in die schwarze Liste eintragen zu lassen. Bin …unterrichtet, so teilt z. B. die Reichsbank allen Nebenstellen sofort …n derjenigen mit, die einen Wechsel „zu Protest gehen lassen", …hn am Fälligkeitstage nicht einlösen. Das mag einmal zu einer …Härte führen, richtig ist es aber gehandelt und übt sicher einen …influß auf die Verpflichteten aus. — Könnten sich nun nicht sämt…kereien vereinigen und von einer Stelle aus die Namen der faulen …llen mitteilen? Es würde viel Aerger gespart und Verluste …ermieden werden, wenn man gewußt hätte, wie sich der neue …gen die Molkerei benommen hat, die jetzt mit ihm gebrochen hat. …echt, man hätte bei der erst anfragen sollen, wenn er gesagt hätte, …bislang von der Molkerei N. N. bezogen, aber die liegt mir nicht … usw. — In Wirklichkeit war jene Molkerei froh, den Nörgler …nen ohne Geld zu verlieren. Denn was ist von einem Abnehmer …, der offen ausspricht: „Mit Gewalt ist von mir kein Geld zu …er es nicht auf gütlichem Wege versucht, bekommt …ts!" Wie sieht nun der „gütliche Weg" aus? Es ist geradezu …mach, wie die Geschäftsführung einer Molkerei unter solchen …ern zu leiden hat. Alles bitten und drohen hilft nichts; ver…und versichert wird genug, gehalten wird nichts. Selbst wenn es …prechen heißt: Geld ist angewiesen, ist eben zur Post gebracht usw., …an das Nachsehen. Da sollte der verstärkte Schutz der Gläu…setzen und solche Leute als Betrüger behandeln.
… dahin aber heißt es Selbstschutz schaffen. Wenn jede Mol… Namen dieser Leute einer bestimmten Stelle mitteilte, dann … faulen Gesellschaft bald das Wasser abgegraben. Es ist nicht …d auch nicht ehrlich gegen den Stand der Molkereifachleute ge…wo es etwa bei dem einen heißt: Gut. daß ich von diesem faulen …noch so leidlich abgekommen bin, nun mag sich mal der Nachbar die …erbrennen, ich werde nichts sagen! —
…n, gegen Betrüger soll man ebenso streng vorgehen, wie gegen …es Gesindel kann nur durch strengen Zusammenschluß aller Mol… …usgerottet werden.

A. Fr.

…ühlraumlüftung. (Antworten auf die Anfrage in Nr. 29.)

I.

… ist natürlich schwierig, ohne Kenntnis der besonderen örtlichen …isse einen einwandfreien Rat zu erteilen. Ich möchte Sie indessen …ufmerksam machen, daß nur in den seltensten Fällen bei Entlüf…ngen auf dem Lande der Einbau eines besonderen, die Anlage…iebskosten verteuernden Gebläses nötig ist. Da müssen schon große …ein denen der Luftverbrauch außerordentlich stark ist, vorhanden …wirtschaften, Kaffees, Säle).
…gewerblichen und Vorratsräumen, wie Viehställen oder Molkerei…räumen, jedoch genügt ein einfacher Luftsauger, der die kostenlose …t Luft mit ihren Strömungen und Wärmeunterschieden ausnutzt. …te Luftströmung genügt nämlich, um in einem guten Sauger eine … zu erzeugen, die einen Auftrieb im Rohre schafft. Lüftungs…nach diesem Prinzip bezeichnet man als selbsttätige Lüftungen, …schaffung und Betrieb natürlich bedeutend billiger sind als jede …ung, weil sie ohne Betriebs- und mit geringen Anschaffungskosten … Dazu kommt, daß die Anlagen auch während der Nacht ohne …und Geräusch arbeiten. In Molkereien und Viehställen haben sich …gen der Fa. J. A. John, A.-G. in Erfurt, als dauerhaft, sauber …t und gut durchkonstruiert bewährt. Die Firma liefert Lüftungs…ngen verschiedenster Ausführung und steht Ihnen auch mit fach…m Rat zur Seite. Nach meinem Dafürhalten ist die vorge… Anordnung mit 1 Sammel- und 3 mit Klappen versehenen Zu…rohren zweckmäßig, wenn die Leitungen nicht zu lang werden und …ne nicht zu groß sind. Außerdem sind Lage des Gebäudes durch…e Außenluftgeschwindigkeit und erforderlicher Luftwechsel in den … mit bestimmend dafür, ob ein Sauger genügt oder nicht. Auf …ade ist es zweckmäßig, den Luftsauger mit Schutzsieb gegen das Ein… von Vögeln, Laub usw. zu versehen.

Diplomlandwirt Kermann, Pößneck, Thür.

II.

… einer vor zwanzig Jahren von mir geleiteten Molkerei war ein …geschlossener Kühlraum von 26 Kbm. Luftinhalt vorhanden, wel… direkter Verdampfung gekühlt wurde. Hauptsächlich am frühen … also vor dem Betriebe, war die Luft des Raumes stickig und übel… so daß ein längeres Verweilen in dem Raume höchst unangenehm … fast die ganze Butterproduktion — 300—400 Pfund täglich — in …-Stücken abgesetzt wurde, zu deren Aufbewahrung außer der frisch …ten der Kühlraum diente, so ist es leicht erklärlich, daß die Qua… Butter in einem solchen schlecht gelüfteten Raume litt. Ein vor… Fenster war aus Glasbausteinen hergestellt, kam also zur Lüf…

tung des Raumes nicht in Betracht, was nebenbei bemerkt auch äußerst unrationell gewesen wäre. Eine in der Außenmauer angebrachte Oeffnung zum Entlüften brachte nur geringen Erfolg; zudem verringerte sich auch der Kühleffekt. Ich ließ deshalb 15 Ztm. über dem Fußboden in der Butterei in der Wand des Kühlraumes zwei 15 Ztm. im Durchmesser haltende Zinkrohre in einem Zwischenraum von 2 Meter einmauern. Zwei mit Torfmull gefüllte und gut schließende Hohlkörper aus Zinkblech dienten durch Einschieben zum Verschließen der beiden Rohre; ein im Kühlraum selbst angebrachter kleiner Exhaustor (Gebläse) mit Antrieb durch die Transmission diente zum Absaugen der schlechten und verbrauchten Luft. Die Arbeitsweise war nun derart, daß des Morgens die Luftverschlüsse am Boden der Butterei entfernt wurden, worauf das Gebläse in Tätigkeit gesetzt wurde. In einem Zeitraum von 10—15 Minuten war der Kühlraum nun entlüftet, also mit guter, reiner Luft gefüllt, worauf das Gebläse abgestellt und die Luftzuführungsrohre geschlossen wurden. Das Entlüftungsrohr des Gebläses mündete ins Freie, auch hier war ein wie oben beschriebener Verschluß angebracht. Dieses Entlüftungsverfahren bewährte sich sehr gut und übte auch einen guten Einfluß auf die im Kühlraum aufbewahrte Butter aus. Jedenfalls läßt sich ein kleines Gebläse auch mit elektrischer Energie antreiben bezw. in Bewegung setzen, wodurch die Lüftung eines Raumes von der Transmission unabhängig wird und je nach Bedarf jederzeit ausgeführt werden kann, was bei oben beschriebener Ausführung nicht der Fall war.

Vielleicht lassen sich die Kühlräume im Betriebe des Herrn Fragestellers in ähnlicher Weise entlüften. Der in der Anfrage vorgeschlagene Plan ist m. E. ausführbar, nur würde ich empfehlen, die Einführung der frischen und reinen Luft und Abführung der verbrauchten in der oben beschriebenen Art und Weise vorzunehmen.

Als Kälteträger habe ich früher immer Salzwasser, dem etwas Soda zugesetzt war, benutzt, und habe gute Erfahrungen damit gemacht. H. M.

III.

Meines Erachtens ist es am besten, die Kühlräume mittels Ventilator mit Frischluft zu beschicken. Ich nehme an, daß jeder Kühlraum einen eigenen Zugang hat, und können Sie da nach Belieben lüften. Es ist aber für Sie von Vorteil, wenn Sie den Ventilator groß genug nehmen, damit eine schnelle Lufterneuerung ermöglicht wird, denn je längere Zeit die Lüftung in Anspruch nimmt, desto mehr erwärmen sich die Wände, was wiederum Kälteverlust bedeutet.

Der Energieverbrauch eines Ventilators ist nur schwach. Unsere Molkereimaschinenfabriken werden Sie in jeder Hinsicht zufriedenstellen.

Ihre weitere Frage kann ich dahin beantworten, daß wir mit der Reinhartinsole, hergestellt von der Firma Stratmann & Werner, Leipzig, Blücherstraße 41, sehr zufrieden sind. R. Müller.

Bau und Einrichtung von Schweinemastställen. (Weitere Antworten auf die Anfrage in Nr. 23).

I.

Für den Bau eines Schweinestalles gilt im allgemeinen die Regel, daß derselbe hell und luftig sein soll. Möglichst große Fenster, die sich leicht öffnen und schließen lassen, sind unbedingt erforderlich. Dabei ist zu beachten, daß das Öffnen so erfolgen kann, daß ein etwa entstehender Luftzug nach der Decke erfolgt, also niemals die Tiere selbst treffen kann. Bei Neueinrichtung soll man überhaupt darauf bedacht sein, daß eine gute Ventilation vorhanden ist.

Für das Gedeihen und das Wohlbefinden der Tiere sind ferner unerläßliche Vorbedingungen, daß der Stall im Sommer nicht zu warm und im Winter nicht zu kalt ist. In einem hellen, gut ventilierten und sauberem Stalle werden außerdem die Tiere auch nicht unter der Fliegenplage und sonstigem Ungeziefer zu leiden haben, sich wohl befinden und bei geeignetem Futter schnell wachsen und sich mästen lassen.

Die Größe der einzelnen Buchten, die je mit 3—10 Schweinen besetzt werden können, ist so zu bemessen, daß auf jedes Tier etwa 2 Quadratmeter Grundfläche kommen. Die Futtertröge sind so zu bemessen, daß jedes einzelne Schwein einen Futterstand von 30—40 cm. hat, und ist bei zu geringer Länge der Tröge zu befürchten, daß einzelne Tiere abgedrängt werden können. Die Tröge selbst sind aus möglichst glattem Material zu wählen. Gut bewährt haben sich glasierte Tontröge, die leicht zu reinigen sind, da letzteres unbedingt nötig ist, um zu vermeiden, daß sich in den Trögen Futterreste ansetzen und hier in Säuerung übergehen. Wenigstens einmal täglich soll der Stall gereinigt werden. Feuchte und muffige Einstreu soll nicht verwendet werden, dagegen reichliche und einwandfreie Einstreu, wozu sich Torfmull gut bewährt hat. Ein ausreichender Auslauf muß ebenfalls vorhanden sein, damit die Schweine Gelegenheit haben, sich in frischer Luft zu bewegen. Das Schwein ist hierfür äußerst dankbar und findet draußen in dem aufgewühlten Erdboden allerlei Stoffe, die für die Verdauung förderlich sind.

Für den Fußboden werden am besten starke Bohlen aus hartem Holz verwendet, die dicht aneinander passen und lose aufgelegt sind, damit eine gründliche Reinigung erfolgen kann. Wenigstens sollten die Buchten zur Hälfte mit Holzbohlen oder Holzpritschen ausgestattet sein, damit die Schweine eine für ihr Gedeihen zweckmäßige Liegestätte haben. Betonfußböden sind stets kalt und selbst dicke Einstreu wird nicht immer verhindern, daß die Tiere auf dem steinigen Fußboden liegen, so daß derartige Fußböden, obgleich dieselben wegen ihrer leichten Reinigung Vorzüge haben, nicht besonders zu empfehlen sind. Für genügendes Gefälle ist vor allen Dingen zu sorgen, damit Jauche und Spülwasser restlos ablaufen können und die Tiere immer vollständig trockenes Lager haben. Wenn es sich ermöglichen läßt, so ist die Jauche in offenen Rinnen sofort nach außen zu leiten. Geht die Leitung direkt nach außen, so ist dieselbe mit einem Eisenrost zu versehen, um dem Ungeziefer (besonders Ratten, die eine Vorliebe für Schweineställe haben) den Eintritt zu verwehren. Unterirdische Kanäle sind hierzu nicht zu empfehlen, da eine gründliche Reinigung derartiger Abflußkanäle meistens nicht möglich ist. Namentlich bei vorkommenden Seuchen oder seuchenähnlichen Krankheiten enthalten diese unterirdischen Kanäle Bakterien, so daß eine dauernde und vollständige Behebung eventl. Krankheiten große Schwierigkeiten bereitet und die Seuchen immer wieder von neuem auftreten können. Besonders bei der so gefürchteten Schweinepest können unterirdische Kanäle immer wieder die Ursache sein, daß bei allen sonst angewendeten Vorbeugungs- und Abwehrmitteln die Seuche immer wieder auftritt und soll hier daher er-

n werden, daß dann nur eine ganz gründliche Reinigung und Des- ..n des gesamten Stalles und aller Stallgeräte mittelst einer starken ißen Sodalösung, der Kreosol zugesetzt ist, helfen kann. L. in D.

II.

Beim Bau eines neuen Schweinestalles, ganz gleich ob zur Mast oder sind folgende Punkte in erster Linie zu beachten: Der Stall soll nd groß und reichlich hoch sein, er soll viel Licht und Luft haben Fußboden muß warm sein und genügend Gefälle haben.

Während meiner früheren Verwalterzeit (vor dem Kriege) habe ich ..dene Bauarten von Schweineställen gesehen, daher möchte ich dem Fragesteller zu folgendem Bau raten:

ür etwa 400 Schweine empfehle ich 40 Buchten für je 10 Schweine. ordnung der Buchten wird man so treffen, daß zu beiden Seiten alles je 20 Buchten zu liegen kommen, die durch einen 1,25 Meter Gang getrennt werden. Jede Bucht muß 3,50 Meter breit und ca 3 Meter lang sein. Die Buchtentür muß 0,50 Meter breit sein schräg anzusetzen. Die Tiefe der Bucht soll 3 Meter betragen.

ür den Fußboden empfehle ich gute Klinker, die in Zement mit hendem Gefälle zu verlegen sind. Der Lagerraum muß 1/4 Stein und mit etwas Gefälle nach dem Troge angelegt werden. — Als haben sich die glasierten Tonschalen am besten bewährt; dieselben aber am besten nur an den Enden und an den Verbindungsstellen mentsockeln versehen sein. Der Trog selbst darf in seiner ganzen nicht am Boden anliegen, damit die Jauche schnell ungehindert n kann.

ie Vorderwand stelle man am besten aus 3/4- oder 1zölligen ver- Wasser- oder Dampfrohren her, welche unverwüstlich sind; die- werden schräg (von unten nach oben nach der Bucht neigend) in den von je 10 cm., in den Pfeilern eingemauert.

ie Zwischenwände empfehle ich auf 1/4 Stein in Zement zu mauern; genügen Pfeiler von einem Stein Stärke. Die Haltbarkeit solcher und Wände ist unbegrenzt und haben den Vorzug der Platz- und alersparnis.

er Lagerraum ist auf jeden Fall mit einer Holzpritsche von starken ohlen zu versehen. Die unten lagernden Querleisten sind nur so wählen, daß Ratten sich unter den Pritschen nicht festsetzen können. ie vordere Kante ist mit Bandeisen sauber zu benageln. Solche en haben eine lange Lebensdauer und haben den Vorteil, daß die ne stets trocken und warm liegen. Der Gang muß ebenfalls mit Klinkern und mit Schienen für die Futterlore versehen werden ucherinnen dürfen keinesfalls zu tief und zu schmal sein; auch diese genügend Gefälle haben. Die Decke wird aus Stampfbeton n eisernen Trägern hergestellt; sie kann auch gewölbt hergestellt , was aber nur mehr Kosten verursacht und betreffs Haltbarkeit Vorteile bietet. Die Decke muß in der Mitte des Stalles der Länge n Abstande von etwa 5—6 Metern, mit sogenannten Schloten (Luft- , welche nicht zu klein zu wählen und zum Oeffnen und Schließen chtet sind), versehen werden.

ußer diesen Schloten müssen in den Seitenwänden, oben direkt er Decke, Luftlöcher, schräg von unten nach oben, eingebaut werden. müssen genügend und nicht zu kleine Fenster, und zwar für jede je ein Fenster, vorhanden sein; denn Luft und Licht ist für die heit der Tiere die Hauptsache.

ie Futterkammer wäre an einem Ende des Stalles mit anzu- n, jedoch durch eine Wand und Tür vom Stalle selbst zu trennen. as Futterbassin müßte so hoch angebracht werden, daß mit der ore untergefahren und die Molke durch einen Hahn hineinlaufen Hierauf wird die nötige Menge Schrot im gekochten oder unge- Zustande in die Lore getan und das Futter für eine große An- chweine ist fertig. Verluste durch Verschütten entstehen auf diese nicht. An der Lore wird an einem Ende ein 2½—3 zölliges be- es Rohr befestigt, sodaß ein Mann in verhältnismäßig kurzer Zeit Schweine allein füttern kann, da dieses Rohr nach beiden Seiten Tröge gelegt und durch Öffnen des Hebels und ständigem Durch- des Futters dieses in jeder gewünschten Menge in die Tröge läuft. ärter ist mit dem Füttern mittels einer Lore sehr bald einge- t, sodaß absolut nicht zu befürchten ist, daß die Buchten ungleiche n erhalten.

er Bau des Futterbassins, sofern es in Lorenhöhe errichtet werden üßte auf Pfeilern von einem Stein Stärke ruhen und außen von Zementbeton gut geglättet und innen mit pa. Mettlacher Fliesen ausgelegt werden. Wenn ein solches Bassin in dieser Weise her- wird, dann hat es eine lange Lebensdauer und ist auch leicht zu n. Schließlich möchte ich noch bemerken, daß eine Mindesthöhe alles bis zur Decke von 3 Metern erforderlich ist und die Wände ein stark mit Hohlschicht zu bauen wären.

Otto Schulz, Wildenbruch in Pommern.

wertung von Molken bei Schweinemast. (Weitere Antworten auf die Anfrage in Nr. 23.)

I.

olken in süßem Zustande verfüttert üben eine gute Mastwirkung s empfiehlt sich jedoch nicht, den Verdauungsapparat der Tiere mit roßen Mengen davon zu belasten. Der große Wassergehalt wirkt ig auf die Verwertung der sonst noch zu verwendenden Futter- e

h habe neben den Molken genügend Kartoffeln und Schrot zur Ver- gehabt und erzielte bei Schweinen von 6 Monaten eine Durch- zunahme von fast 3 Pfd. täglich. Die Tiere erhielten gedämpfte eln (bis zur Sättigung)) untermischt mit 3 Pfund Schrot aus und ⅓ Hülsenfrüchten, 60 Gr. Trockenhefe und 100 Gr. Fischmehl n und entfettet) pro Kopf und Tag. Die Molken erhielten die als Tränke und zwar pro Kopf und Tag 8—10 Kg. Gefüttert zweimal täglich. Bemerken muß ich noch, daß weder Milch noch hocherhitzt waren, da die Milch von eigener, gesunder Herde ne.

ei den jetzt sehr gefallenen Preisen für Mastschweine ist die Preis- eit der erforderlichen Futtermittel sehr in Erwägung zu ziehen, die Mästerei rentabel bleibt. Von großem Interesse für jeden nehalter sind die Ausführungen über viele Arten von Futterwir- ge bei Mastschweinen, die gelegentlich der Herbsttagung der D. L. G.

U

(Futterabteilung) von Direktor Müller, Ruhlsdorf in Würzburg im September 1924 vorgetragen wurden. Die Ausführungen sind in Stück 42/1924 der Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Berlin S.W., veröffentlicht. R.

II.

Die Ihnen zur Verfügung stehenden 6000 Liter Vollfett-Molken sind vor dem Verfüttern zu entrahmen, da Sie bei Verfütterung derselben nie soviel herauswirtschaften können.

Ich empfehle wie folgt zu verfahren: Richten Sie sich ein möglichst großes Bassin dafür ein. In dieses Bassin pumpen Sie die Molke, mischen dazu Gersten- und Maisschot und etwas Fischmehl — entrahmt —, kochen diese Mischung mittelst Dampf (möglichst Rückdampf), so daß es ein noch flüssiger Brei wird.

Zur jedesmaligen Fütterung dürften Sie dann — wenn es sich einrichten ließe — einen Rollwagen benützen. Am Bassin lassen Sie einen Hahn befestigen, aus welchem das Futter direkt in den Rollwagen laufen kann.

Die Fütterungszeiten müssen Sie stets pünktlich einhalten, Mastschweine soll man unbedingt dreimal im Tage füttern. (Friekel.)

Badeanstalt als Nebenbetrieb einer Molkerei. (Weitere Antwort auf die Anfrage in Nr. 23.) Eine Badeanstalt als Nebenbetrieb einer Molkerei kommt nur in größeren Ortschaften in Betracht. An zwei von mir geleiteten Molkereien war eine Badeanstalt angegliedert, dieselbe wurde jedoch sehr wenig benutzt und zwar nicht einmal von Einheimischen, sondern meist nur von im Orte besuchsweise weilenden Leuten aus der Stadt. Beide Badeanstalten sind eingegangen und die Räume wurden dann anderweitig besser ausgenutzt.

Eine mir bekannte Molkerei in einer kleinen Stadt hatte gleichfalls eine Badeanstalt eingerichtet, zugleich wurden auch Dampfbäder verabfolgt. So lange die Sache neu war, war der Besuch leidlich, nach zwei Jahren wurde die Anlage wegen zu geringer Benutzung herausgerissen und gänzlich aufgegeben; man stellte eine Schrotmühle in die Räumlichkeiten, welche sich besser rentierte. In größeren Ortschaften und kleinen Städten mit Industriebevölkerung ist jedoch oftmals die Einrichtung einer Badeanstalt angebracht und kann unter Umständen eine mäßige Rente abwerfen. H. M.

Bücherschau.

Leitfaden der Milchkunde für Milchhändler. Von Dr. C. Baumann, Vorsteher des chemischen Untersuchungsamtes in Recklinghausen.

Die Belieferung der Bevölkerung mit Milch erfolgt zu einem großen Teil durch den Milchhandel. Die ungesunden Zustände, die vor dem Kriege und in der Nachkriegszeit im Milchhandel überall dort herrschten, wo derselbe von Leuten ohne jede Sachkenntnis betrieben wurde, sind hinreichend bekannt. Nach § 1 des Reichsmilchgesetzes vom 23. 12. 26 kann die Erlaubnis zum Milchhandel erfreulicherweise versagt werden, wenn der Antragsteller die zum Milchhandel erforderliche Sachkenntnis oder Zuverlässigkeit nicht besitzt. Mit aller Strenge muß verlangt werden, daß diese gesetzliche Bestimmung in der Praxis auch erfüllt wird.

Der Verfasser des vorliegenden Leitfadens hat sich mit Erfolg bemüht, seinen Leitfaden so zu gestalten, daß er dem Milchhändler in gedrängter Form, in leicht verständlicher Sprache dasjenige Wissen vermittelt, welches er zum Milchhandel benötigt. Das Büchlein kann allen Milchhändlern bestens empfohlen werden.

Rohe oder pasteurisierte Milch, eine Sammlung fachwissenschaftlicher Abhandlungen mit Beiträgen von Prof. Dr. Dr. h. c. Weigmann-Kiel, Geheimrat Professor Dr. Kißkalt, Direktor des Hygienischen Instituts der Universität München, Professor Dr. Scheunert, Direktor des Veterinär-physiologischen Instituts der Universität Leipzig, Professor Dr. F. Löhnis, Direktor des Landwirtschaftlich-bakteriologischen Instituts der Universität Leipzig, Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Theodor Henkel, ord. Professor für Agrikulturchemie an der Technischen Hochschule München und Professor Dr. B. Lichtenberger, Preußische Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel. Verlag der Süddeutschen Molkerei-Zeitung, Kempten im Allgäu. 1927. Einzelpreis 0,50 ℳ. Partiepreise gesondert.

Im Vordergrund des Interesses steht heute die Förderung des Milchverbrauchs. Die Milch kann aber in vermehrterem Umfange als bisher nur dann ein wirkliches Volksnahrungsmittel werden, wenn die Massen zu ihr Vertrauen gewinnen. Die verschiedenartige Beleuchtung einer so wichtigen Angelegenheit zur Aufklärung unseres Volkes aus der Feder hervorragender Vertreter der Hygiene, Bakteriologie, Chemie, Tiermedizin und der Milchwissenschaft ist außerordentlich begrüßenswert. In leichtverständlicher, klarer Sprache wird das Problem in fesselnder Form und dennoch mit allem wissenschaftlichen Ernst erschöpfend dargestellt.

Briefkasten

K. M. Maisschlempe ist an sich zwar ein gutes Futtermittel für Milchkühe, jedoch sollte es nicht in zu großen Mengen (höchstens 40—50 Liter je Tag und Kopf) verabfolgt werden. Größere Mengen Schlempe wirken erschlaffend auf den ganzen Organismus. Maisschlempe besitzt die Sonderwirkung, den Fettgehalt der Milch zu erniedrigen, die Milchmenge aber zu erhöhen. Sie schreiben, daß die Milchmenge der dortigen Gutsbrennerei seit dem Verfüttern von Maisschlempe innerhalb knapp vier Wochen von 350 auf 605 Liter gestiegen, der Fettgehalt von 3,10 Prozent auf 2,60 2,70 Prozent gefallen ist. Ob diese sehr große Steigerung allein auf die Maisschlempefütterung zurückzuführen ist, läßt sich von hieraus nicht feststellen. Man müßte mindestens wissen, welche Futtermittel den Kühen vor der Maisschlempe verabreicht wurden. Weiter wird durch Maisschlempe ein weiches, schmieriges Butterfett erzeugt. Ihre Vermutung, daß Ihre weiche, schaumige Butter auf die Maisschlempe zurückzuführen ist, trifft also zu. Diesem Fehler ist nur zu begegnen durch Beifütterung solcher Futtermittel, die ein hartes Butterfett bewirken, wie Heu, Stroh, Kokos-, Palmkernkuchen, Rüben u. a. Durch Beigabe von Weizenkleie, wie es dort geschieht, wird der Fehler noch begünstigt, denn

…kleie bewirkt ja ein weiches Butterfett. Erdnußkuchen ist ohne …ndere Wirkung. — Der Gutsverwaltung kann im eigenen In… nur empfohlen werden, die Maisschlempefütterung etwas einzu… und solche Futtermittel mit zu verabreichen, die ein festes But… bewirken, also Rauhfutter und Kokos- und Palmkernkuchen u. a.

…lkerei H. Bei einer Besichtigung Ihres Betriebes hat der Kreis… …lich bemängelt, daß keine Einrichtung zur Desinfektion der Gefäße …den sei. Ihre Ansicht nun, daß eine solche Einrichtung nur dann …den zu sein brauche, wenn die Maul- und Klauenseuche ausge… …ist, ist irrig. In den Ausführungsvorschriften des Bundesrats …ehseuchengesetz heißt es in § 27: „In den Sammelmolkereien müssen … leichte und gründliche Desinfektion dieser Gefäße (die übrigens …beschaffen sein müssen, daß sie leicht und sicher gereinigt und des… …werden können) geeignete Einrichtungen vorhanden sein". — …estimmungen, die zum ständigen Schutze gegen Seuchengefahr er… …ind, können Sie nun aber sehr leicht erfüllen. Unter einer „ge… …n Einrichtung" zum leichten und gründlichen Desinfizieren der Ge… …n man (in kleineren Betrieben) eine größere Wanne verstehen, …heißes Sodawasser oder Kalkmilch bereitet und hingestellt werden … Einen Kannenausdämpfer besitzen die meisten Betriebe ohnehin. … im Seuchenfalle die Desinfektion zu erfolgen hat, geht aus § 11 …sführungsvorschriften zum Viehseuchengesetz hervor, der auf Seite …es diesjährigen Molkereikalenders abgedruckt ist. Da der Tier… …hnen wahrscheinlich eine Frist zur Beschaffung einer Einrichtung …hat, wollen Sie Ihren Betriebsverhältnissen entsprechend eine Ein… … im angedeuteten Sinne beschaffen.

…P. in L. 1. Wenn Sie Ihre nicht vollfetten Camembert-Käse als … Tafelkäse" nach Camembert bezeichnen, so ist dageegn nichts …nden. Sie dürfen daher unter keinen Umständen die Ihnen zu… …e Kostenrechnung bezahlen, sondern Einspruch erheben, indem Sie … hinweisen, daß die Bezeichnung Ihres Käses zu Recht besteht. …käse, ganz gleich wie fett er ist, ist doch schließlich ein „Tafelkäse" … Bezeichnung „feinster" hat nicht etwa allein was mit dem Fett… zu tun, sondern ob ein Käse fein ist oder nicht, das hängt vor …ingen von allen seinen sonstigen Eigenschaften ab. Da die meisten …gsmittelchemiker den entgegengesetzten Standpunkt einnehmen, be… Sie im Falle einer Klage am besten einen milchwirtschaftlichen …ständigen. — 2. Gesetzliche Bestimmungen über den Fettgehalt des …chichtkäses gibt es nicht. Wir stehen aber auf dem Standpunkt, daß …hneschicht entsprechend der Deklaration „Sahne" einen Fettgehalt … Prozent i. d. Tr. haben muß. Ueber die Zahl der Sahneschichten …er deren Höhe können Ihnen natürlich von der Polizeit keinerlei …iften gemacht werden. — 3. Bezeichnen Sie einen Quarg als …equarg", so muß derselbe u. E. analog der Sahneschicht des …chichtkäses einen Fettgehalt von 50 Prozent i. d. Tr. aufweisen. …n Sie einen Sahnequarg mit geringerem Fettgehalt in den Handel, …en Sie wegen irreführender Bezeichnung von Lebensmitteln an… … werden.

…olkerei G. Im Ausnahmetarif für die regelmäßige Beförderung …ilch usw. heißt es wörtlich: „Die Gefäße müssen handlich hergestellt …t einem sicheren Verschluß versehen sein, der das Herausfließen von …auch beim Umfallen der Gefäße verhindert." Die Bahn ist also …iese Bestimmung gedeckt, wenn sie es ablehnt, den Schaden zu er… …der durch Umfallen der Kannen entsteht. Bezügl. der Zulassung …eckdeckelkannen hat die Reichsbahn die Reichsbahndirektionen an… …n, Steckdeckelkannen allgemein zur Milchbeförderung zuzulassen, …er Absender bei der Versandstelle eine Erklärung über den Mangel …rpackung hinterlegt. Wie Sie sehen, ist die Reichsbahn auch hier im …wenn sie die Zulassung der Steckdeckelkannen zum Milchversand von …gabe einer Erklärung über den Mangel der Verpackung abhängig …

…olkerei Fr. Nach dem preußischen Ministerialerlaß aus dem Jahre …uß Buttermilch, der aus butterungstechnischen Gründen Wasser zu… …wurde, als solche beim Verbrauch gekennzeichnet wer… …der Wassergehalt darf nach diesem Erlaß nicht mehr als 25 Prozent …n. Bezüglich der Deklarationspflicht hat hingegen das Oberlan… …cht Düsseldorf im Jahre 1913 den Standpunkt vertreten, daß es …uttermilch kaufenden Publikum hinreichend bekannt sei, daß Butter… …Wasser enthalte, daß das Wasser aus technischen und rationellen …n beim Buttern verwendet werden müsse und der Wassergehalt …uttermilch daher nicht deklariert zu werden brauche. — Welchen …unkt das dortige Gericht im Falle einer Klage einnehmen wird, … nicht mit Bestimmtheit sagen, es ist aber anzunehmen, daß es sich …teil des Düsseldorfer Oberlandesgerichts anschließen wird.

…uf der D. L. G.-Ausstellung 1926 blieb keine Butter, welche unter …dung des Tebala-Säureweckers „Holstein" hergestellt wurde, …uszeichnung. Einen ersten und Siegerehrenpreis für Butter erhielt …ei-Genossenschaft Sülsdorf bei Selmsdorf, eine Leistung, welche das …torium Dr. Voß durch Stiftung eines Ehrenpreises — eine goldene …uhr im Werte von 250,00 M — besonders anerkannte.
…uch in diesem Jahre sind vom Laboratorium Dr. Voß, diesmal auch …sgezeichneten Käse, der mit Tebala-Reinkulturen hergestellt wurde, …e Anerkennungen in Aussicht genommen worden.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Köln, 15. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 178 M, zweite Qualität 170 M. Tendenz: ruhig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wurden zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise für 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schilling erzielt:

	22. März	15. März	8. März
dänische	181	184	188
finnische	168	169	173
schwedische	169	170	173

Hamburg, 23. März. Amtliche Notierungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ Proz. für ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auktionen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auftraggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es wurden verkauft:

1	Drittel	1. Kl.	zu	173,30* Mk.		42	Drittel	1. Kl.	zu	168,30 Mk.
53	"	1. "	"	173,20* "		13	"	1. "	"	168,20 "
25	"	1. "	"	173,10* "		12	"	1. "	"	168,— "
67	"	1. "	"	173,—* "		11	"	1. "	"	167,60 "
36	"	1. "	"	172,90* "		4	"	1. "	"	167,50 "
23	"	1. "	"	172,80* "		1	"	1. "	"	167,20 "
1	"	1. "	"	172,70* "		11	"	1. "	"	167,— "
24	"	1. "	"	172,60* "		1	"	1. "	"	166,50 "
34	"	1. "	"	172,50* "		11	"	1. "	"	166,— "
11	"	1. "	"	172,30* "		17	"	1. "	"	165,— "
4	"	1. "	"	172,20* "		26	"	1. "	"	164,— "
87	"	1. "	"	172,—* "		32	"	1. "	"	162,— "
						1	"	1. "	"	160,— "

1. Klasse 556 Drittel zu . . . . 170,28 Mk. im Durchschnitt
2. Klasse 89 Drittel zu . . . . 150,89 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meiereistation.

*) Markenbutter.

Privat-Berichte.

Hamburg, 23. März. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Wenn die vorige Woche einigermaßen zuversichtlich eröffnete, so war der Verlauf schließlich doch eine Enttäuschung. Kopenhagen, anfangs fest gestimmt, sah sich schließlich zu einer Herabsetzung seiner Notierung um 4 Kronen genötigt, und seitdem ist durchaus keine Befestigung eingetreten. Im Gegenteil, die neue Woche eröffnete denkbar ruhig. Ueberraschenderweise waren die Zufuhren con den deutschen Molkereien erheblich größer als man wohl erwartet hatte. Es war nicht annähernd möglich, die Eingänge zu räumen, vielmehr haben sich schon Bestände angesammelt. Zwar wird von Kopenhagen wiederum versucht, den Markt als besser zu schildern, wenn aber die deutschen Aufträge ausbleiben, wird man letzten Endes nicht gegen den Strom schwimmen können. Mehr und mehr zeigt sich, daß das gegenwärtige Preisniveau doch nicht haltbar und daß ein abermaliger Preisabstrich vonnöten ist, wenn eine Gesundung, d. h. ein größerer Konsum, einkehren soll. Die günstigen Witetrungsverhältnisse werden auch weiterhin fördernd auf die Produktion wirken, so daß die Zeiten, wo von einer Knappheit gesprochen werden konnte, wohl endgiltig dahin sind. Die neuesten Meldungen aus Holland berichten ebenfalls von einer Verflauung des Marktes. Wenn aus dem Ostergeschäft, auf das Alle hoffen, noch etwas werden soll, muß vorher ein fühlbarer Preisabstrich stattfinden, sonst werden wir aus dem Zustand ungenügenden Absatzes wohl nicht herauskommen. — Amerikanisches Schmalz. Nach kleinen Preisschwankungen im Laufe der Berichtswoche liegen die Notierungen heute gegen den Schluß der letzten Woche ungefähr unverändert. Im Großhandel wird heute ca. 35,50 Dollar verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 75 M je 50 Kg. — Dänisches Schmalz. Bei ziemlich unveränderten Notierungen wird für Blasenschmalz ca. 73 M je 50 Kg. verzollt notiert, für Blasenschmalz ca. 70 M je 50 Kilogramm verzollt.

Hildesheim, 24. März. Bericht von Mann & Friedeborn. Die weiter zunehmende Produktion rechtfertigt heute kein Hoffnung auf bessere Preislage. Nur durch große Nachgiebigkeit konnte ein lebhafterer Abgang der Ware erzielt werden Erfreulicherweise haben die billigeren Preise die Kauflust angeregt, doch muß trotzdem mit weiter weichenden Preisen gerechnet werden, denn die täglich steigende Milchproduktion verlangt schlanken Konsum. Tendenz: weichend.

Leipzig, 22. März Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Trotz der Preiskonzessionen, die gemacht wurden, um die Marktlage anzuregen, ist das Geschäft doch ruhig geblieben. Auch die Hoffnung, daß bei der jetzigen günstigen Witterung der Verbrauch auf dem Lande [...] wird, hat sich noch nicht in dem gewünschten Maße erfüllt. Es werd[...] von anderer Seite nur die notwendigsten Eindeckungen vorgenom[...] noch mit weiteren Rückgängen der Notierung gerechnet wird. D[...] digen neuen Ankünfte in sibirischer Butter werden sicher nicht ohne [...] auf die Marktlage bleiben, es sei denn, daß eine Aenderung in den [...] dischen Zufuhren, die immer noch sehr reichlich sind, eintritt.

Dresden, 22. März. Bericht der Firma Georg Münch. D[...] schäft läßt sich Anfang dieser Woche — wie in der Vorwoche — ru[...] Die Zufuhren in deutscher Butter sind sehr groß, so daß sie nur sch[...] Absatz finden. Da aber auf der ganzen Linie der Markt etwas freu[...] aussieht, so ist mit unveränderten Preisen zu rechnen und dürfte dur[...] Stabilität die Kauflust angeregt werden. — Das Ausland bietet se[...] an, so daß auch von dort eine wesentliche Aenderung nicht zu erwar[...] — Schmalz. Die Käufer üben Zurückhaltung aus, so daß der Ab[...] schleppend zu bezeichnen ist.

London, 21. März. Das Hauptereignis der diesmaligen B[...] woche bildete die Ankündigung der Aufhebung jeglicher Kontrolle [...] des neuseeländischen Kontrollamts, so daß nunmehr der künstlichen S[...] der Preise neuseeländischen Produkts ein Ende gemacht worden is[...] unmittelbare Folge bildete ein scharfer Preissturz, der im Falle u[...] zener Butter 10—12 Sh. und in demjenigen gesalzener sogar 14 Sh. [...] Zu den reduzierten Sätzen machte sich sofort gesteigerte Kauflust g[...] und zu 144—146 Sh. fanden leidlich gute Geschäfte in feinster ges[...] Butter statt. Die Schwäche genannter Herkunft wirkte sehr bedrück[...] andere koloniale Ware, namentlich da die Eingänge von austra[...] Produkt wieder fast 40 000 Kisten betrugen und 157 000 Kisten unt[...] nach hier sind. Feinste australische Butter galt zuletzt 142—146 S[...] ungesalzene 148—150 Sh., und zu diesen Sätzen hat sich die Nachfrag[...] schlecht angelassen. Argentinische Butter neigte in Sympathie mit [...] nialprodukt nach unten, so daß feinste nicht mehr als 144—146 Sh. e[...] Dänische Butter entwickelte ausgesprochene Schwäche und greifbare [...] wurde zu 178 Sh. abgegeben. Nur holländische Butter behauptete [...] 176—178 Sh. für Rahmbutter, doch ist die Nachfrage für solche sehr [...] deutend. In Liverpool zog dänische Butter zu Anfang der Wo[...] 2 Sh. an, doch ging sie inzwischen um 4 Sh. zurück, während Koloni[...] um 10—11 Sh. herabgesetzt wurde. Auf dem Markt zu Manchester h[...] große Unregelmäßigkeit der Preise in allen Herkünften, doch glaub[...] Verkäufer zuversichtlich, auf eine gute Verkehrsbelebung rechnen zu [...] sobald die momentane Konfusion überstanden ist.

Käse.

Berlin, 22. März. Bericht der Firma Gebr. Giesemann[...] etwas freundlichere Stimmung, die seit einigen Tagen in Ersche[...] tritt, hat weiter angehalten, obgleich von einem lebhaften oder au[...] guten Geschäftsgang bisher kaum gesprochen werden kann. Der Absa[...] Käse wird in letzter Zeit durch die Ueberangebote in Eiern erschwer[...] zu stark gedrückten Preisen erhältlich sind und den Käsekonsum ung[...] beeinflussen. Die erfreulicherweise eingetretene Entspannung des Ar[...] marktes wird hoffentlich in den kommenden Wochen die von allen S[...] erwartete Belebung des Käsemarktes bringen, der seit Monaten wed[...] die Erzeuger noch für den Handel erfreulich war. Infolge der wa[...] Witterung war der Absatz in echten Emmentalern normal. [...] ab 1. April ds. Js. eintretende Preiserhöhung der Schweiz blieb [...] ohne besonderen Eindruck, da derartige Ueberraschungen der S. K. [...] deutschen Käsehandel mit einem heiteren und einem nassen Auge betr[...] werden. Die holländischen Märkte verkehren weiter in flauer Ha[...] während sich die 40 proz. Edamer und Gouda einen Abschlag ge[...] lassen mußten, konnten die Preise für 20 proz. Ware etwas anz[...] Die allgemeine Lage in Holland wird als ruhig geschildert. Der Te[...] der holländischen Märkte mußten sich auch die Preise für Tilsiter [...] passen, die allgemein etwas ermäßigt wurden, obgleich erste Quali[...] nicht reichlich vorhanden sind. Die von den Käsegroßhändlern Ba[...] und Württembergs festgelegten Verkaufspreise für Limburger [...] Romadur konnten sich bisher noch nicht recht auswirken, doch wir[...] gemein angenommen, daß diese Preiskonvention dazu beitragen wir[...] sundere Verhältnisse für den Handel in Allgäuer Weichkäsen herbei[...] ren. Die Nachfrage nach Harzer Käse war weiter gut, während [...] Käse vernachlässigt blieben. Nach rindelosen Emmentalern, [...] ländern und Tilsitern war bei der warmen Witterung bessere Nach[...] Feine Weichkäsesorten, wie Gervais, Roquefort u. Gorgon[...] wurden wieder stärker begehrt. Italienische Rahmkäse in Schachteln [...] Paese", die sich durch ihre Haltbarkeit auch für die wärmere Jahr[...] eignen, wurden flott abgesetzt. — Durchschnittsnotierungen des Be[...] Großhandels für Lieferung an den Kleinhandel bei Abnahme von [...] destens 50 Kg. frei Haus in RM.: Echte Emmentaler 130—145, finn[...] Emmentaler, großgelocht 120—130, do., mittelgleocht 110—115, bayer[...] Emmentaler 125—135. Tilsiteer vollfett, prima 106—10, do., fe[...] 100—105, Tilsiter halbfett 65—70. holländischer Gouda, 45 proz. 135-[...] do., 40 proz., 95—98, holländische Edamer, 40 proz. 97—102, do., 30 pr[...]

9 do., 20 proz. 68—72, Brotedamer, 40 proz. 97—102, Parmesan 280 2, Glarner Kräuterkäse 95, bayerischer Limburger, 20 proz. 58—62, ...her Stangenkäse, 20 proz. 58—62, Romadour, 20 proz., in Stanniol (ikett 65—82, Steinbuscher, vollfett 115—120, Harzer, je nach Quali- 3(-40, ... Käse, je nach Qualität 30—35, Camembert, vollfett, 6 teilig -,20 je Stück, do., ganzteilig 0,37—0,45 je Stück, französischer Roque- 0—240, Gorgonzola 140—150, italienischer „Bel Paese" 140—150, ...ntaler Schachtelkäse, ganze 80—85, do., 6 teilig 90—105.

amburg, 23. März. Bericht der Firma Albert Kaule. Nach- der ersten Hälfte dieses Monats fast völlig ins Stocken geratenen ... macht sich jetzt eine schwache Belebung durch etwas gebesserten ...gseingang bemerkbar. Es bleibt zu hoffen, daß diese Besserung ... Fortschritte machen wird. Gestärkt wird diese Hoffnung durch die ... Stimmung in Holland, die sich trotz der zunehmenden Produktion ... jetzt hat. Zum ersten Mal seit Wochen zeigen die letzten holländi- ...lotierungen keinen weiteren Rückgang, sondern im Gegenteil eine ...ung für die im Preise besonders stark zurückgefallenen Sorten. — ...as spricht für eine Besserung der allgemeinen Absatzverhältnisse. — ...e Ware findet noch immer wenig Beachtung, obwohl die dafür jetzt ...nden Preise in einem günstigen Verhältnis zu den gangbaren Kon- ...islagen stehen. — Der Preis für echte Emmentalerkäse ist nach dem ...ß der Käse-Union mit Wirkung ab 1 April ds. Js. um 10,00 Sfrcs. ... Kg. erhöht worden, doch wird diese Erhöhung sich wohl erst dann in ...sigen Preisstellung auswirken, wenn die noch zu den bisherigen ... hereingenommenen Sendungen vergriffen sind. — Der Tilsiter ... liegt nach wie vor ruhig. Die Annahme, daß selbst die Preise für ...ware eine gewisse Höhe nicht überschreiten dürften, wenn der Absatz ...t bleiben sollte, hat sich in vollem Umfange bestätigt und Partien, ...noch höher bezahlt worden sind, müssen jetzt zu unzureichenden Prei- ...gegeben werden. — In Stallware reichen die verhältnismäßig knap- ...ufuhren vollständig für die Befriedigung der vorhandenen Nachfrage ...weil gleichwertige Auslandskäsesorten zu billigeren Preisen ange- ...werden können. — Diesem Zustand wird teilweise auch schon durch ...illigere Haltung in den Produktionsgebieten Rechnung getragen. — ...rden hier notiert vom Großhandel für Lieferung an den Kleinhandel ...0 Pfund in RM.: Tilsiter Vollfettkäse, Weideware, prima, rollen- ...118—122, do., Stallware 110—112, Tilsiter Halbfettkäse 67—70, dän. ... käse, 20 proz. 60—62, do., 30 proz. 78—82, do., 45 proz., älere 105 bis ...o., 45 proz., jüngere 100—105, holländische Goudakäse, 40 proz., je ...lter und Qualität 98—102, do., 45 proz., gute Konsumware 114—118, ... proz., abfallende Konsumware 105—110, do., 45 proz., prima vor- ...e Grasware, je nach Alter, Schwere und Qualität 130—140, do., ...z., feinste vorjährige Mai/Juni-Lagerware 135—145, holländische ...erkäse, 20 proz. 70—72, do., 30 proz. 84—86, do., 40 proz., friesische ...102, do. 40 proz., nordholländische 105—108, Schweizerkäse, je nach ...nft und Qualität 100—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 62—64.

Bodegraven, 22. März. Bericht der Firma Naamlooze Vennootschap ...handel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware: Die Stimmung ...uigen Markte war wiederum flau und wurden folgende Preise an- ...: Erste Qualität 48—51 Gulden, zweite Qualität 43—46 Gulden; ...r 17 Partien. Tendenz: sehr mäßig. — Molkerei-Ware: Es ist hier ... besondere Aenderung zu verzeichnen und notiert man heute: Gouda- ...20 proz., etwas gelagert 26—27 Gulden, do., 40 proz., frische 42 Gul- ...do., 40 proz., etwas gelagert 43 Gulden, Edamerkäse, 20 proz., frische ...7 Gulden, do., 40 proz., frische 42,50 Gulden, Brotformkäse, 40 proz., ... gelagert 43—44 Gulden. Stimmung: flau.

London, 21. März. Auf dem Markt für koloniale Herkünfte war ...al ein erheblicher Preisrückgang zu verzeichnen, der durch die Been- ...g der amtlichen Preiskontrolle in neuseeländischem Produkt veranlaßt ...e. Die Eingänge von letzterem erreichten diesmal 17 175 Kisten, und ...ereits vorhandenen Läger sind so bedeutend, daß die Gebrauchsnach- ... zu den bisherigen Preisen nicht annähernd genügte, um eine Räu- ... zu ermöglichen. Seit der Herabsetzung um etwa 10 Sh. hat sich das ...äft jedoch wesentlich gebessert, und zu 74—76 Sh. für feinste weiße wie ...ge Sorten fanden leidlich gute Abnahmen statt. Von australischem ... ist wenig vorhanden, und feinste farbige Qualität erzielt 74 Sh. Für ...isches Produkt bestand diesmal sehr geringes Interesse, da die meisten ...er seit der Preisherabsetzung zu neuseeländischer Ware übergegangen ... was durch den großen Preisunterschied erklärt wird. Feinster weißer ...farbiger kanadischer gilt nämlich noch immer 92—96 Sh. Im Gegen- ...u dem Kolonialprodukt trug englischer Käse große Festigkeit zur Schau ... feinste Farmersorten sind auf 120—124 Sh. gestiegen. Holländischer ... hat sich kaum verändert, so daß 45 proz. Gouda 90—93 Sh. und 40 pro- ...ger Edamer 80—84 Sh. notiert. Kontinentale Phantasiekäsesorten ...n ruhig, aber stetig.

Vieh.

Berlin, 23. März. Amtlicher Bericht vom Berliner Magerviehmarkt. ...eine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: 565 Schweine und 607 Ferkel. Ver- ...: ruhig und teilweise langsam. Es wurden gezahlt im Großhandel für: ...ferschweine: 6—8 Monate alt 56—70, 4—6 Monate alt 40—56; Pölke: ... Monate alt 28—40; Ferkel: 8—12 Wochen alt 23—28, 6—8 Wochen ...17—23 M je Stück.

Hannover, 23. März. Der Schweinemarkt war mit 1091 Schweinen ... Ferkeln beschickt. Es kosteten im Kleinhandel im Durchschnitt: über ...natige Läuferschweine das Stück 54—60 M, 4—5 monatige 44—52 M, ... monatige 38—42 M, 8—13 wöchige Ferkel das Stück 30—36 M, 6 bis 8 wöchige 24—28 M, bis 6 wöchige 18—22 M. **Handel langsam bei sinkenden Preisen.** Der nächste Schweinemarkt findet am 6. April statt.

Hannover-Lehrte, 22. März. Auftrieb: 1809 Ferkel und 80 Läuferschweine. Es kosteten im Großhandel: Ferkel (Durchschnittsqualität): 6 bis 8 Wochen alt 19—25 M, 8—12 Wochen alt 26—34 M; Läuferschweine: 3—4 Monate alt 34—46 M, 4—6 Monate alt 46—70 M. Marktverlauf: langsam.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 23. März. Die wiederum schwächeren Auslandsmärke und die Ermäßigung der Cif-Weizenpreise hatte hier erneut ein Nachgeben für Weizenlieferungspreise um 1—1,50 M zur Folge. Auch das weiter schleppende Mehlgeschäft ist für die Kurseinbuße verantwortlich. Märzweizen vermochte um 2 M im Preise anzuziehen, da das Fehlen kontraktlicher Ware stärkere Deckungsfrage auslöst. Westernroggen April-Mai-Abladung war in den Angeboten auch heute wieder nich unerheblich ermäßigt, und daraufhin stellte sich hier die Maisicht um 2,50 M billiger. Vordere Ware vermochte sich dagegen ziemlich gut im Preise zu behaupten, wofür sowohl das Fehlen von Andienungen, als auch das unter den Auslandsforderungen liegende Preisniveau maßgebend sind. Das Inlandsangebot ist in beiden Brotgetreidearten gering. Weizen- und Roggenmehl sind in den Angeboten um weitere 25 ₰ je Sack ermäßigt. Der Konsum bleibt jedoch nur Abnehmer für kleinere Mengen. Hafer ist in den Forderungen für die hiesigen Käufer zu hoch gehalten und auch Gerste hat sehr kleines Geschäft. — Es wurden notiert: Weizen, märkischer 266—269, März 289,50—288,50, Mai 280,25—280,75, Juli 278,75—280, Roggen, märkischer 244—246, März 250,50—250,25, Mai 251,50—252, Juli 244,50, Sommergerste 214—242, Wintergerste 192—205, Hafer, märkischer 198—206, März 208, Mai 209, Mais (loko Berlin) 178—180, Weizenmehl 34,25—36,50, Roggenmehl 32,75 bis 34,75, Weizenkleie 15,25, Roggenkleie 15, Viktoriaerbsen 42—59, kleine Speiseerbsen 30—32, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20—22, Ackerbohneen 20—22, Wicken 22—24, Lupinen, blau 13,50—14,50, Lupinen, gelb 15—16, Seradella 21,50—24, Rapskuchen 15,50—15,75, Leinkuchen 20—20,20, Trockenschnitzel 11,90—12,20, Soyaschrot 18,90—19,40, Kartoffelflocken 30 bis 30,50.

Hamburg, 22. März. Ausländisches Getreide cif Hamburg. Weizen: Manitoba 1 März-April 18,50, do. 2 März-April 15,65, do. 3 März-April 15, Rosafe per Februar 14,10, Baruso per Februar 14,15, Hartwinter 1 per März 14,60; Gerste: Donau-Russen schwimmend 10,65, La Plata (61 Kilo) April-Mai 10,75; Roggen: Western rye 1 März 12,10; Mais: La Plata loko schwimmend 8,15, Donau-Galfox Beßarabien schwimmend 8,15; Hafer: Unclipped Plata April 8,75; Weizenkleie: Pollards Mai 115, Bran Mai 115.

Hannover, 22. März. Preisnotierungen der Getreidebörse in Hannover e. V. Je 1000 Kg. und, wo nicht anders bemerkt, ab hannoverschen Stationen. Weizen 264, Roggen 246, Hafer 200—210, Mais ab Bremen unverzollt 140, Auslandsgerste ab Bremen unverzollt 166; je 50 Kilogr. ab hannoverschen Stationen: Heu, gut. gesund, trocken 3—3,25, Weizenstroh, drahtgepreßt 1,55—1,65, Roggenstroh, drahtgepreßt 1,55—1,65, Weizenstroh und Roggenstroh, gebündelt oder bindfadengepreßt 1,50—1,60.

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 24. März. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter- ...ierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. ...cht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner ... G.-M., zweite Qualität je Zentner 159 G.-M., abfallende je Zentner ... G.-M. Tendenz: stetig.

Hamburg, 24. März. Notierung der Hamburger Butternotierungs- ...mission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne ...p. 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 170 G.-M. d. Ztr.

In dieser Woche eingegangene und weiterbeförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
7285	3	4071	1	4348	7
7806	3	4077	9	4353	7
264	1	4080	1	4359	2
1119	1	4084	1	4363	2
1132	1	4088	7	4366	7
2655	2	4098	34	4367	7
2916	1	4099	3	4370	3
3109	1	4100	2	4371	6
3327	1	4106	9	4378	4
3148	2	4109	10	4 80	3
3496	4	4112	7	4388	6
3499	5	4113	10	4390	1
3505	1	4120	1	4391	3
3523	3	4132	8	4395	1
3573	4	4134	2	4396	2
3598	1	4142	1	4400	2
3618	1	4146	1	4403	4
3646	1	4157	4	4406	8
3678	2	4184	4	4415	3
3788	1	4186	3	4434	3
3811	3	4204	9	4457	4
3820	1	4220	1	4458	4
3833	1	4226	1	4464	2
3839	2	4227	9	4478	7
3845	9	4238	2	4480	2
3847	2	4248	1	4493	3
3849	3	4253	3	4494	2
3868	1	4254	4	4503	1
3881	1	4257	1	4532	3
3887	1	4264	1	4541	2
3889	7	4265	4	4544	16
3890	2	4267	10	4547	1
3924	2	4269	8	4554	2
3928	1	4281	2	4577	2
3935	2	4284	5	4584	3
3946	1	4285	8	4600	1
3952	2	4287	2	4601	14
3955	2	4291	26	4602	10
3960	1	4311	4	4619	2
3963	1	4314	5	4627	2
3980	2	4321	1	46 6	3
3982	3	4322	5	4637	1
3988	7	4329	4	4639	1
3995	2	4334	3	4642	1
4006	1	4336	6	4643	3
4032	2	4337	1	4662	2
4036	2	4338	3	4691	20
4037	6	4341	8	4703	1
4058	3	4343	7	4731	1
4061	4	4347	4	4737	1
4070	9				

insgesamt also 589 Offerten.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Zur selbständigen Bewirtschaftg. einer Landmolkerei wird jüngerer

Fachmann

mit 4000 ℳ Kaution zu sofort gesucht. Ders. muß perfekter Käser sein und mit Hilfe eines Knechtes 500 Liter täglich, bei 50 Schweinen, allein besorgen. Angeb. mit Geh.-Ansprüchen unter **B. M. 4893** an diese Zeitung.

Zum 1. April suchen wir einen fleißigen, sauberen und fixen

zweiten Gehilfen,

ca. 20 Jahre. Anfangsgehalt 55.— Rmk. (4743

Gen.-Molk. Wildberg in Pomm.

Wir suchen zum 1. April einen zuverlässigen, strebsamen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Es kommen nur junge Leute in Frage, die durchaus sicher im Rechnen und schreibgewandt sind. Gleichfalls z. 1. April eine tüchtige, saubere

Meierin

für Butterei und Flaschenmilch-Abteilung. Bewerbung. mit Gehaltsansprüchen ohne freie Station und Zeugnisabschriften erbeten an

Hallesche Molk. Zimmermann & Co. Halle a. d. Saale. 5039

Suche zum 1. 4. 27 einen tücht.

Gehilfen

der auch in der Herstellung von Harzkäsen bewandert ist. Gehalt 60,— Mk. und freie Station. Angebote mit Zeugnisabschriften an

B. Wiersing,
Molkerei und Käsefabrik,
Beeskow (Mark).

Suchen zum 1. April einen jüng.

Gehilfen

der auch in Käserei Erfahrung bes. und für Kontorarbeiten Interesse hat. Angebote mit Gehaltsforder. an (4762

Kirch-Mulsower Molkerei-Gen.,
e. G. m. u. H.

Wir suchen zum sofortigen Eintr. einen tüchtigen

Gehilfen

welcher keine Arbeit scheut, für die Hartkäserei und Büchsensahneherst. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbitten (4757

Gebr. Raadts, Dampfmolkereien, Rees am Rhein.

Für meine kl. stilliegende Landmolkerei (Westdeutschl.), die wieder in Betrieb genommen werden soll, wird ein tüchtiger

Gehilfe

der gute Zeugnisse besitzt, als alleiniger gesucht. Nach Ablauf einer 3monatl. Probezeit kann derselbe d. Verwalterstelle erhalten, wenn eine angemessene Barkaution gestellt werden kann. Wohnung vorhand., deshalb Verheirat. gestattet. Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter **Nr. 4579** an diese Zeitung.

Gesucht zum 15. 4. zwei junge, saubere

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Selbige haben Gelegenheit, sich in der Käserei gut weiterzubilden. Gehalt Mk. 50 bei freier Station.

A. Bentin, Nettelsee in Holstein.

Zum 1. April suchen wir jungen, strebsamen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gehalt 60,— Rmk. und freie Kassen. Sich. Rechnen und gute Handschrift erw.

Dampfmolkerei Dabrun-Melzwig, E. G., in Dabrun, Bezirk Halle.

Junger

Molkereigehilfe,

welcher an Sauberkeit gewöhnt ist, zum baldigen Antritt in Vollbetr. gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften erbittet (4864

Scheloske & Sohn,
Breslau-Kl.-Tschansch.

Junger, kräftiger

Molkereigehilfe

zum 15. April gesucht. (5004

Molkerei Reipen, Post Grünhayn b. Tapiau, Ostpr.
Telefon Grünhayn 13.

Kräftiger Gehilfe,

der gleichzeitig Pferde mit besorgen muß, und keine Arbeit scheut, zum sofortigen Antritt gesucht. (4942

Hermann Riechert sen., Käsefabrik, Barleben bei Magdeburg.

Suche zum 15. April einen kräft.

Gehilfen

der seine Lehrzeit beendet hat, für Vollbetrieb. Gehalt 40,— Mk. und freie Kassen. (4944

P. Kohlmorgen, Meierei Zarnekau b. Eutin (Holst.).

Zum 1. April suchen wir zwei junge, tüchtige

Gehilfen

zur Fabrikation von Schichtkäse u. Speisequarg. Geh. 35 ℳ p. Woche. Angebote erb. (4952

Käsefabrik Gebr. Niemann,
Berlin NO. 55,
Immanuelkirchstraße 24.

Suche zum 1. April jg., sauberen

Gehilfen

bei gutem Lohn und Familienanschluß, wlecher in Herstellung von Schlagsahne und Speisequarg erfahren ist und mit Pferd umgehen kann. (4886

Paul Weber
Rötha bei Leipzig.

Gehilfe,

kräftig und gesund, durchaus zuverlässig und gewissenhaft, zum gelegentlichen Antritt für alle vork. Arbeiten bei gutem Lohn und fr. Station gesucht. Meld. mit Zeugnisabschriften u. Altersang. unter **Pommern 4483** an diese Ztg. erb.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen

Gehilfen

hauptsächlich für die Käserei. Ders. muß in der Lage sein, einen erstkl. Harz- und Rahmschichtkäse herzustellen. Erwünscht sind auch die erforderlichen Kenntnisse für die Camembertkäserei. Anfangsgehalt b. freier Station Mk. 75,—. Bei zufriedenstellender Leistung bald Zul.

Molkerei- u. Milchhandelsgenossenschaft Neustadt (Dosse) Bahnhof.
(Brandenburg).

Suchen zum 1. April einen jung., gewissenhaften, fleißigen

Gehilfen

der sich allen vorkommenden Arb. unterzieht. (4973

Oldenburger Milchzentrale Oldenburg, Osterstraße 23.

Suchen zu Anfang April einen tüchtigen, jüngeren

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Anfangsgehalt 50 Mk. ohne Abzüge. (5002

Molkerei-Genossensch. Großvargula, Krs. Langensalza (Thür).
Göricke.

Zum sofortigen Antritt suchen wir für unsern Molkereibetrieb mit Degerma-Anlage in Labbeck a. N.-Rhein einen durchaus tüchtigen, kräftigen, evangelischen

ersten Gehilfen

als Obermeier. Verlangt wird selbständige Leitung der Degerma-Anlage, absolute sichere Beurteil. bezw. Untersuchung der Milch und Butter sowie Beaufsichtigung des übrigen Personals. Junge Leute, welche schon nachweislich mit Degerma-Anlagen gearbeitet haben u. dies durch Zeugnisse nachw. können, wollen Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften und **Lebenslauf** einsend.

Essener Milchhandelsgenossenschaft, G. m. b. H.,
Abt. Molkerei Labbeck a. N.-Rhein.

Es kann sofort oder zum 1. 4. ein junger

Gehilfe,

der ev. seine Lehrzeit beendet, als 2. Gehilfe bei mir eintreten. Werte Angebote erbittet (4972

Frau Witt, Wwe., Gen.-Meierei Gintoft,
P. Steinbergkirche, Kr. Flensburg.

Zum 1. April suche kräftigen, fleißigen und ordentlichen (5053

Gehilfen

als ersten. Gehalt 55 ℳ und freie Kassen. Angeb. an

J. Gosch, Molk. Uthmöden
Bahnst. Neuhaldensleb.-Gardeleg.

Suchen zum 1. bis 15. April ein. jungen, katholischen (5046

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeit. in kl. Versandmolkerei. Anf.-Gehalt 45 ℳ, freie Station und Kassen.

Molk.-Gen. Wettrup i. H.

Suche zum 1. bis 15. April einen jungen, katholischen

Gehilfen

hauptsächlich für Milchversand u. Butterei. Anf.-Gehalt 40—50 ℳ, Kassen frei. Angebote unter **5047** an diese Zeitung.

Für unsere Filialmolk[...] **brondamnitz** suchen wir zu[...] Eintritt zuverlässigen, sau[...] jüngeren

Gehilfen.

Bewerbungen mit Zeugnis[...] zunächst brieflich erbeten.

Molk.-Gen. Stolp i. P[...]

Suche zum 1. April einen [...]lichen, fleißigen

Gehilfen

Anfangsgehalt 45 ℳ neb[...] Station und Kassen.

Molk. Bredenfelde i. [...]

Wir suchen zum 15. A[...] unsere Camembert-Käserei [...]

Gehilfen

nicht über 20 J. Angebote [...]gabe von Gehaltsansprüch[...] Zeugnissen an die

Molkerei Marienhafe, G. m[...]
Marienhafe in Ostfriesl[...]

Suche für bald oder etwa[...] durchaus zuverlässigen, kräft[...]

Gehilfen

der gute Kenntn. in Tilsite[...]fettkäserei besitzt. Anfang[...] 70.— ℳ monatlich und frei[...] Angebote mit Zeugnisab[...] oder Empfehlungen erb.

L. Ruoß, Dampfmolke[...]
Marienwerder, Westpreu[...]
Danzigerstraße 5.

Wir suchen zum 1. Apri[...] etwas früher oder auch spä[...]selten tüchtigen

Gehilfen

welchere 5 Jahre hier täti[...] Stellung, wo selbigem Gele[...]geboten wird, sich in der F[...] einiger Sorten Käse auszu[...] Auf Gehalt wird nicht sovie[...]gelegt. Selbiger scheut kein[...] Weitere Auskunft bereitw[...] Gefl. Angebote erbittet

Beelitzer Molkerei-Genossen[...]
Beelitz (Mark).

Suche zum 15. April eine[...]tigen, soliden

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. [...] nach Leistung. Angebote mit [...]nisabschriften oder Empfehl[...] erbittet

H. Lüken,
Molkerei-Genossensch. Stape[...]
bei Weener, Ostfrieslan[...]

Wir suchen zum 1. April od[...] Tage später einen jungen

Chauffeur

mit Führerschein 3 b. Molker[...]leute, die nebenbei sich im Be[...] mit betätigen müssen, werde[...]vorzugt. Derselbe muß ei[...]wissenhafter Fahrer und [...] Wagenpfleger sein. Anfangsg[...] 60,— Mk. monatl. bei freier [...] und Kassen. Stellung dauern[...] angenehm. Zeugnisabschr. er[...]

Molkerei Belgern a. d. El[...]
e. G. m. b. H.

Für den rheinisch-westfäl[...] Bezirk ist die

Vertreterstelle

für den Vertrieb von Milcht[...]portkannen und sonstigen Mol[...]geräten frei geworden. Offert[...] nur unbedingten Fachleuten [...] guten Verkäufern erbeten unte[...] 5069 durch diese Zeitung.

...ch suche zu Anfang April einen

Molkerei-Gehilfen,

...h vor keiner Arbeit scheut und mit Pferden umzugehen ver... Bevorzugt werden solche Leute, die im Besitze eines Führer... 3b sind, da Lieferwagen im Betriebe.
...ewerbungen mit Gehaltsansprüchen an
Erste Stendaler Dampfmolkerei, Stendal
Inh.: Franz Trittel.

Aelterer Molkereigehilfe

...ver Butterei firm ist und in Schmelzkäsereien gearbeitet hat oder ...lt, dieselbe zu erlernen, findet Dauerstellung. Bewerbungen mit ...en Zeugnissen unter **5021** an diese Zeitung erbeten.

... zum 1. od. 20. April einen ... zuverlässigen
Gehilfen
... vorkommenden Betriebs... Anfangsgehalt 50 Rmk. ...ie Kassen. Angebote mit ...abschriften erbeten. Für ...mpfehlenswerten Gehilfen, ...über ein Jahr hier war u. ...ändern möchte, suche ich ... zum 15. April in einem ...n Vollbetriebe. (4799
...rei-Genossensch. Trabuhn,
...eis Lüchow in Hann.
Prietz.

...uchen zum sofortigen Antr. ...th., an Ordnung u. Sau...zgewöhnten
Gehilfen.
... muß eine prima Butter ...chlagsahne herstell. können, ...ndschrift besitzen u. sichere... sein. Gehalt 50—60 Mk. ...Leistung bei freier Station ...sen. Gefl. Angebote mit ...abschriften erbeten. (4766
...olkerei-Genossenschaft ...zenbroich, Bez. Aachen.

...r, umsichtiger
Gehilfe
...t oder 1. April gesucht. An...halt bei freier Station und ...5 Mk. (4750
...rei-Genossenschaft Bachra
in Thüringen.

...t z. 1. April ein jg., tücht.
Gehilfe
... mit der Camembertkäserei ...t ist. Stellung leicht und ...n. Anfangsgehalt p. Mon. ...and freie Kassen. **Molkerei** ...l b. Algerm., Kr. Hildesh.

...gnisabschriften
...l und sauber, innerhalb 2—3 ...n dort. Seite 10 mal 0,75. ...n zeugn. können unbedenklich ...ckt werden.
...h. Hannover, Emmerberg 21.

...r, tüchtiger, evangelischer
Gehilfe
...o gesucht. Gehalt nach Lei... Lückenlose Zeugnisse erfor...h. (4444
...o Riemann, Düsseldorf.

...t zum 1. 4. oder später ein ...fohlener
...olkereigehilfe
...er, desgl. zum 1. 5. ein ...iger **Molkerei-Gehilfe.** ...i, Lebenslauf an
...uermilchfabrik Loose, Kreis Eckernförde. 5075

...h zum sofortigen Antritt ...n
Gehilfen
...vorkommenden Arbeiten. ...rei **Handorf** bei Peine.
Fr. Schröder. 5040

...d Molk. i. Rheinl. sucht zum ...lt. 15. 4. einen durchaus ...ent. **Weichkäser,** welcher ...ert, Romadur u. Delikateß...seit. herstell. und dies durch ...Zeugn. nachw. kann. Das ...etragt b. nicht freier Stat. ...ien Mk. 175,—, bei guter ...n mehr. Angebote nur mit ...schriften unter **Weichkäse** ...49 an diese Zeitung.

Wir suchen zum 1. April oder sp. einen tüchtigen erfahrenen, soliden, älteren
Gehilfen
für Milchannahme, Kontor u. Betrieb. Gehalt 60 Mk. Junge Leute, welche bewandert in Milchannahme und gute Rechner sind, wollen Bewerbungen mit Zeugnisabschriften einsenden. (4861
Meierei-Gen. Apensen in Hann.

Wir suchen zum 1. 4. einen durchaus tüchtigen, zuverlässigen
ersten Gehilfen
der imstande ist, einem mittleren städt. Betrieb selbständig vorzustehn. und auch verschiedene Sorten Käse (Romadur, Frühstückskäse, Quadrat und evtl. Harzer) herstellt. Offert. mit Zeugnisabschriften, Altersang. und Gehaltsforderungen erb.
Molkerei-Genossenschaft Schwaan in Mecklenb. 5015

Suche zum 15. 4. oder etwas spät. einen tüchtigen, soliden (4842
Gehilfen
der verschied. gangb. Sorten Käse herstell. kann und auch neuzeitlich. Versandbetrieb selbständig leiten kann. Jg., saubere, fixe Leute, die mit Lust u. Liebe im Fach sind, können sich melden. Stelle ist dauernd und angenehm. Gehalt nach Übereinkunft.
Ebendort kann ein jg. Mann als
Milchverkäufer
dauernde Stelle finden. Beding. muß sauber, fix, anständig gegen d. Kundschaft sein. Es ist eingefahr. Tour nach einer Zechenkolonie. Am liebsten solche, die Interesse für Pferde haben und selbständ. mit Umsicht und Verständnis mit solch. umzugehen verstehen. Angeb. an **Molkerei Herbern,** Stat. Mersch i. Westfl., Krs. Lüdinghausen.

Suche zum 1. April einen tücht.
Gehilfen.
Ders. muß Weichkäserei verstehen, (Camembert u. Romadur) u. sich sonst vor keiner Arbeit scheuen. Gehalt 50 *M* ohne Abzug. (4880
Molkerei Riesel
bei Brakel, Krs. Höxter.

Wir such. zum 1. April oder ein. Tage später einen jungen, fleißig., sauberen und soliden (4868
zweiten Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeit. des Betriebes. Gehalt b. fr. Station und fr. Kassen 50,— *M*.
Molkerei Coppenbrügge e. G. m. u. H.

Suche zu sofort oder auch später einen
tüchtigen Käser
zum Einrichten einer Camembert-Käserei, der imstande ist, ein erstklassiges Produkt herzust. Stellung ist dauernd und angenehm. Gehalt nach Uebereinkunft. Gegend Nähe Hildesheim. Offerten unter Nr. 4822 durch diese Zeitung.

Suche sogleich oder später für hies. neu i. Betrieb gekommene Molkerei einen
Lehrling
mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen. (4862
Molkerei Bevern,
Kreis Bremervörde.

Zum bald. Antritt suchen tüchtig.
Gehilfen
für Betrieb und sonstige vorkommende Arbeiten. Gehalt 50—60 *M*.
Dampfmolkerei Storkow (Mark).

Wir suchen zum 1. Mai einen tüchtigen
perfekten Käser
für unsere Holländer Käserei. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter **M. 4823** an diese Zeitung.

Lehrlings-Gesuch.

Suchen zum 1. April oder früher kräftigen **jungen Mann** mit guter Schulbildung zum Erlernen des Molkereifaches. (4606
Molkerei-Genossenschaft Derental im Solling.

Ich suche für das Büro eine
Meierin
welche perfekt in der Buchführung, b. Famil.-Anschluß, Gehalt nach Uebereinkunft. Zeugnisse mit Lebenslauf erbeten. Es wollen sich nur Damen melden, welche auf Dauerstellung rechnen. Angebote unter **Hessen 4881** an ds. Zeitung erbeten.

Wegen Auswanderung der jetzig. suchen wir zum 15. oder 20. April eine an Ordnung und Sauberkeit gewöhnte, tüchtige, zuverlässige
Meierin.
Stellung bei Famil.-Anschluß angenehm und dauernd. (5057
Auch kann zum 1. Mai ein jung. Mann als **Lehrling** eintreten.
Angebote erb.
Poppe, Molkerei Warmenau bei Vorsfelde, Braunschweig.

Gesucht zu sofort oder zu Anfang April ein zuverlässiger, an Sauberkeit und Ordnung gewöhnter junger Mann als (5051
Buttermeier.
Derselbe muß sich allen Arbeiten unterziehen und gute Empfehlung. haben. Anf.-Gehalt 65 *M* und Kassen frei. Wenn Interesse, kann derselbe auch zeitweise nachmittags im Kontor Beschäftigung finden.
Molk.-Gen. Wardenburg i. O.

Suche für sofort oder 1. April eine
Meierin
für Butterei und Haushalt. Gehalt 40,— Mk. Kassen frei (5031
Molkereigenossenschaft Ebersdorf bei Bremervörde.
Fernsprecher: Ebersdorf Nr. 3.

Mehrere jüngere
Meierinnen
für den Milchverkauf i. Laden per 1. April, spät. 15. April gesucht.
Wroblowski, Beuthen, O.-S.
Kluckowitzerstraße 1. 5027

Suche zum möglichst sofortigen Antritt eine
Meierin
welche mit der Camembertkäserei vertraut ist, bei freier Station und gutem Lohn. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbitte an
Rohde, Molkereigenossenschaft Beverungen (Weser).
Telefon Beverungen 3. 4995

Die ausgeschriebenen Stellen sind besetzt. Den Bewerb. besten Dank. 4949) **Molkerei Züssow.**

Gehilfenstelle besetzt. Bewerbern besten Dank. (5000
O. Gloy, Posilge, Ostpreußen.

Habe Stellung angenommen. Für Angebote besten Dank. (4987
O. Kuhfahl, Molkerei Düben.

Ausgeschriebene Käsereigehilfenstelle besetzt. Bewerb. besten Dank. **Molkereigenossenschaft Cammin, P.**

Stellen-Gesuche.

Tücht., ehrl. sol. Molk.-Fachmann, 33 Jahre, von 14 J. außer aktiver u. Kriegszeit, ununterbr. im Fach, mit allen Maschinen der Neuz. vertraut, in Stadt- und Landbetrieb. gearbeitet, letztere Stelle 6 Jahre als prakt. Leiter einer gr. Molkerei. Herstell. v. pa. Tafelbutter, Schlagsahne, Flaschenmilch, Dauererhitz., Milchvers., Holl. Hart- u. Weichkäs., Untersuch. u. Buchführ. Such. macht jetzt ein. Betriebsleiterkurs. durch, gute Zeugn. u. Empfehl. z. Verfüg., sucht z. 1. April ev. spät. Stell. als Verwalt., Betriebsleiter od. sonst. Vertrauensp., wo Verheir. gestatt. Kaut. kann gest. werd. ev. Beteil. od. Pachtung. Rheinl. bevorz., jed. nicht Beding. Angebote erbeten unter **Nr. 4636** durch diese Ztg.

Empfehle einen älteren, verh., äußerst tüchtigen und in jeder Beziehung durchaus zuverlässigen
Käsereifachmann
der in Käserei, besonders Tilsiter und Limburger Art, Butterei, Maschinenwesen und Schweinemast langjährige gute Erfahrung. durch Zeugnisse nachweisen und erforderlichenfalls Sicherheit stellen kann, für einen möglichst dauernden Vertrauensposten und erbitte Angebote
Wichmann, Molkereibesitzer,
Kgl. Kamiontken 4361
bei Marienwerder, Westpr.

Fachmann 25 Jahre alt, ledig. Molk.-Schule besucht, sucht **Vertr.-Stellung.** Angeb. unter **Nr. 4777** an diese Zeitung.

Tücht., strebs. Fachmann, 28 Jahre alt, sucht, gest. auf gute Zeugnisse u. Referenzen, zum 1. 4. 27 od. 15. 4. 27 Vertrauensstellung als Obermeier, 1. Gehilfe oder als alleiniger. Selb. ist firm in sämtl. Molkereiarbeiten und scheut keine Arbeit. Angebote mit Gehaltsang. sind zu richten unter **Hannover Nr. 4994** an diese Zeitung.

Molkereifachmann, 25 Jahre alt, Molkereischule Kiel mit gut absolviert, im Besitze des Betriebsleiterzeugn., sucht zum 15. April 27 Stellung als Oberm., 1. Gehilfe oder ähnl. Vertrauenspost. Bin vertr. mit Kessel, Maschinen, Kühlmaschine, Butterei, in Käserei etwas Erfahrung. Gute Zeugn. u. Empfehlungen vorhanden. Angeb. mit Gehaltsangaben erbittet (5008
Johann Sievers bei **N. Brandt,** Meiereibesitzer, **Wilster** (Holstein).

Tücht., geschäftsgew. Molkereifachmann, 27 Jahre alt, sucht, gest. auf pa. Zeugn. Stellung als Verkäufer od. sonst. Vertrauensposten War als Verkäufer tätig. Bin mit all. Facharbeiten gut vertr. Werte Angebote mit Gehaltsangaben erb.
Emil Rahlf, Molk. **Frankenberg i. S.** Schloßstraße 13.

Suche für einen sehr empfehlenswerten wirklich tüchtigen, ehrlichen, fortstrebenden
Fachmann,
11 Jahre im Fach, Stellung als Verwalter oder sonstigen Vertrauensposten, evtl. kommt auch Pachtung einer größeren rentablen, mögl. an Lüb. Bahn gel. Molkerei in Frage. (5023
Molk.- u. Betriebsgen. Körchow, Meckl.-Schw., Post Wittenbg.
Müller, Insp.

Veränderungshalb. suche ich zum 1. 4. 27 Stellung als **1. Gehilfe od. Obermeier.** Bin 24 J. alt, in jetz. Stellg. als 1. Gehilfe für Betrieb u. Kontor tätig, schreibgewandt, fl. u. sicherer Rechner, im Abrechn.-Wesen, techn. Buchführung vollstd. firm. In der Herstellung erstklassi. Tafelbutter, div. Sorten Käse, sow. Führung und Behandlung jeglich. Maschinenanlagen, spez. Kohlens.-Kühlanlage, bin ich bestens vertr. Angebote erbittet **Hans Grobara, Molk.-Gen. Mützenow,** Post Salleske, Krs. Stolp i. Pommern.

Molkerei-Fachmann,

arbeitswillige, solide und rechtschaffene Persönlichkeit, Anfang 40er, kaufm. u. praktisch systematisch ausgebildet, daher erfahren in allen Betriebszweigen. Betriebsleiter-Zeugnis der Landwirtschaftskammer und Absolvent der Genossenschaftsschule des Reichsverbandes sucht zu bald leitende Stellung in Gen.- oder Privatmolkerei bei soliden Ansprüchen. Beste Zeugnisse über erfolgreiche Leitung und hohe Kaution bei Sicherheit stehen zur Verfügung. Würde mich auch als Leiter beteiligen. Gefl. Off. unt. **5036** an d. Zeitung.

Haben Sie Verwendung für meine Kenntnisse und Fähigkeiten ? !

Bin strebsamer Fachmann, 35 Jahre alt (verheiratet), 20 Jahre im Fach tätig, auf technischem sowie kaufmännischem Gebiet korrekter Arbeiter. Firm in städtischer Milchversorgung (Genossenschaftswesen) und allen im Fach vorkommenden Arbeiten. Ia Referenzen und Zeugnisse. Kaution kann gestellt werden. Event. Pacht. Angebote erbeten an (5007

F. Franz, Hotel Kaiserhof, **Cöthen in Anhalt.**

Molkerei- und Gutsbeamter

37 Jahre, mit 20 jähriger Praxis, und besten, beglaubigten Zeugnissen beider Berufe, befähigt jedem Betrieb in leitender Stellung vorzustehen, in schriftlichen Arbeiten durchaus auf der Höhe, sucht zum beliegen Antritt passende Stellung für Molkerei oder Gut. Suchender ist Mitglied des Deutschen Gutsbeamtenbundes und verheiratet. Angebote erbittet

Robert Bauer, Hohen-Vicheln, (Post Bad-Kleinen i. M.)

Tüchtiger, solider Kaufmann

21 Jahre alt, sucht zum 1. oder 15. 4. Stellung für Expedition, Versand, Butterei oder Kontor. Selbiger ist 2 Jahre im Molkereifach tätig und bewandert in der Buchführung, besitzt schöne flotte Handschrift und sicher im Rechnen. Würde sich auch sehr gerne im Ladenverkauf betätigen, da er schon längere Zeit solche Stelle mit Erfolg bekleidete.

Gute Zeugnisse und Empfehlungen sind vorhanden. Werte Angebote mit Gehaltsangaben erbittet unter **Geschäftstüchtig 5063** an diese Zeitnng.

Strebs., energischer Fachmann, 28 Jahre alt, sucht Stellung als Ob.-Meier, Betriebsl. od. Rahmstat.-Leiter. Pa. Zeugn. u. Empfehl. Angeb. erbeten unter **5084** an d. Zeitung.

Erfahr. Fachmann sucht Vertr.-Posten in selbst. Position. Molk.-Schule absolviert. Zeugn. u. Empfehlung zu Dienst. Erb. Angeb. unter **5085** an diese Zeitung.

Erfahr. Molkereifachmann

24 J. alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. April Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe, Gutsm. oder sonst. Vertr.-Posten. Selbiger ist mit allen neuzeitlichen Masch., Butterei, div. Käserei, Yoghurtbereitung usw. vertr. und ist im Besitze des Betriebsleiterzeugnisses. Frdl. Angebote mit Gehaltsangabe unter **5078** an diese Zeitung erbet.

Strebsamer Fachmann

i. 24. Lebensjahre, sucht zu Anfang April Stellung als **Obermeier, 1. Gehilfe od. sonstigen Vertr.-Posten.** Selb. ist perfekt. Weichkäser gut vertraut m. Tils. Käs., Butterbereit. u. sämtl. neuzeitl. Masch. sow. allen Labor.-Arb., auch beherrscht ders. d. technische sowie amerikanische Buchführung. Gute Zeugn. stehen zur Verfügung. Z. Zt. auf der Molk.-Schule zu Königsberg. Werte Angeb. an **E. Patzer Königsberg i. Pr.,** Drummstr. 20 pt links. (4929

Molkereifachmann,

40 Jahre alt, sucht wegen Verkaufs der Genossensch. Stellung als **Verwalter** oder sonst. Vertrauensposten zum baldigen Antritt, wo Heirat gest. wird. 25 Jahre im Fach. Mit sämtl. Maschinen der Neuzeit sowie mit Herst. feinster Butter, Milch- u. Sahneverf. vertr. Kaut. k. gest. w. Angeb. erb. . **Tameling, Rechterfeld** (Oldenburg). (5001

Molkereifachmann

24 J. alt, der in ländl. sowie städt. Großbetrieb. als Gehilfe tätig war, sucht, gest. auf gute Zeugn., zum 1. April Dauerstellg. als Heizer und Maschinist od. sonst. Vertrauensposten in größ. Betriebe. Geg. gl. Werte Angebote erb. (4839

Robert Görke
Molkerei Mühlhausen i. Thür.

Molkereifachmann, Ostpr., 26. J. alt, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, umg. Dauerstellung als 1. Gehilfe oder Maschinenführer. Selb. ist vertr. mit allen neuzeitl. Maschin., Kühlanlage, Butterei. Milchann. u. Kontor. Reparaturen werden selbst ausgeführt. In Großstadt- sowie Landbetr. tätig gew. Gefl. Angeb. erbittet **Fritz Kremkus, Insterburg,** Augustastraße 19. (5026

Molkereigehilfe, 21 J., s. z. bel. Antr. Stellg. Selb. ist mit allen in städt. u. ländl. Betrieben vork. Arbeiten aufs beste vertr., auch hat derselbe Erfahrg. in der Herstellg. versch. Sort. Käse. Gute Zeugnisse vorhand. Frdl. Angeb. an **Karl Schnabel, Bolzum** b. Hannover.

Harzkäser, Mitte 20er, ledig, der selbständ. arbeit. u. die besten Erfahrungen in der Harzkäs. hat, in noch ungek. Stellg., sucht sich bald zu verändern. Gegend gleich. Angebote erbeten unter **Nr. 5079** an diese Zeitung.

Jg., strebs., evgl. Gehilfe, 20 J. alt, s. z. bald Stellg. Such. ist firm in versch. Sort. Käse, sow. Butterei Zentrif.-Bedien. u. Milchuntersuch. Auf der letzt. Stellg. zum 2. Male auf Wunsch des Chefs als alleinig. Gehilfe tätig gewesen. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Um w. Angebote nebst Gehaltsangabe bittet **Molk.-Geh. Karl Dorniok, Scheidelwitz,** Krs. Brieg. (5082

Tücht. Fachmann,

25 J., mit sämtl. Facharb. vertr., sowie firm im Laborat.-Wesen u. Kontor, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, Stellg. als Obermeier oder sonstigen Vertr.-Posten zum 15. 4. Werte Angebote unter **E. F. 4800** durch diese Zeitung.

Molkereifachmann, 27 J. alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeit. auf das beste vertr., sucht zum 1. April oder auch fr. Stell. als Betriebsleiter, Oberm. od. sonst. Vertrauensposten. Gute Zeugnisse und Empfehlungen vorh. Angeb. mit Gehaltsangaben zu richten an **W. Timpe, Hoheneggelsen** b. Hildesh.

Tüchtiger, intelligenter

Molkereifachmann

30 Jahre alt, verheirat., 2 Kinder, Molkereischule mit bestem Erfolge besucht, kaufmännisch wie technisch vollkommen durchgebildet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empf., zum beliebigen Antritt **Dauerstellung als Betriebsleiter, Verwalter, Geschäftsführer oder Buchhalter** in Molkerei oder Butter- und Käsegroßhandlung. Evtl. würde eine **nachweisbare rent. Molkerei** pacht. oder kaufen wo Rmk. 10 000.— als Anzahlung genügen. Angebote sind zu richten unter **Nr. 4904 an d. Zt.**

Jg., tüch. Molk.-Fachmann, 23½ J. alt, s. z. belieb. Antritt Stellg. in ein. größ. Molk.-Betrieb als **1. Gehilfe, Obermeier oder anderen** Vertrauensposten. Habe vor kurzem die Molk.-Schule mit Erfolg absolviert und bes. auch einige Erfahrg. in der Weichkäs. Gefl. Angebote erb. **Franz Lehmann** b. Gotzheim, **Cottbus,** Großenhainerstr. 2.

Lediger Fachmann, 27 Jahre, im Besitze des Betriebsleiter- u. Kesselwärter-Zeugnisses sucht, gest. auf gute Zeugnisse u. Empfehl. Anfang April Stellung als Betriebsleiter, Obermeier, 1. Gehilfe oder sonstig. Vertrauensposten. Werte Ang. erb.

Hugo Born, Schule Sassen
bei Loitz, Vorpommern.

Zum 1. bezw. 15. April suche ich Stellung als

Obermeier oder 1. Gehilfe.

Bin 25 Jahre alt und mit allen Maschinen der Neuzeit vertraut, zuletzt im städt. Großbetrieb als Obermeier tätig gewesen. Zeugn. und Referenzen stehen zu Diensten. Angebote unt. **Nr. 5061** durch diese Zeitung.

Suche z. 1. 4. od. 15. 4. Stellg. als **1. Gehilfe oder Buttermeier.** Bin 39 Jahre alt und mit allen Maschinen der Neuz. vertr. Zeugn. stehen z. Verf. Angebote erbittet **J. Woiton, Berl.-Weißensee,** Triererstr. 41.

Tüchtiger, strebsamer

Molkereigehilfe,

Mitte 20 er Jahre, mit allen Facharbeiten bestens vertraut, sucht Stellung für Betrieb und Kontor. Angebote erbittet (5066

Karl Kirleis,
Northeim in Hannover,
Häuserstraße.

Für einen jungen

Gehilfen

fleißig und ehrlich, suche ich zum 15. April Stellung. Angeb. erb.

H. Lüken,
Molkerei-Genossensch. Stapelmoor
bei Weener, Ostfriesland.

Suche für meinen Neffen, 17 J. alt, Stellung als

Lehrling

auf sofort (5035

H. Glander, Molkerei,
Riede, Kreis Syke.

Aeltere Meierin

in ungekündigter Stellung, sucht sich zu verbessern, am liebsten in Genossenschaftsmolkerei für Milchannahme und Büro. Werte Zuschriften bitte an (5080

Ida Becker, Molkerei Elbing.

Strebsamer Geh

23 J. alt, 1 Jahr als 1. tätig gewes., in Käs. wie B betrieb fachkundig, sucht, ge gute Zeugnisse, für sofort Werte Angebote mit Geha erbeten an

Carl Kostezke, Theißen
bei Zeitz, Fabrikstraße

Egal wohin! Gehilfe, O J., gewissenhaft u. willig, su stützt auf pa. Zeugn., Stellu liebst. als alleinig. Es kom gute, angen. Stellung, bei Wäsche, in Frage. Chefs, eine langj., tücht. Kraft re wollen ausführl. Angeb. se **Walter Herbst, Heringen** b. Hafenstr. 6. Antritt belieb

---

Jünger. Molkereigehilfe, Fachm.-Sohn, gel. Masch.-S firm in Butt., Weich- u. Ti sucht, gest. auf gute Zeugn., zum 1. April oder etwas Angeb. erb.

Molkereigehilfe Karl K
Oebisfelde, Altstadt 4

Tüchtiger Gehilfe, mit all arbeiten bestens vertraut (in der Hart- u. Weichkäser Erfahr., im Abrechnungsw. wandert, sicherere Rechner, 1. April Stellung. Werte A **W. Heitmann, Molk. Strot**
Gütersloh in Westf.

Tüchtiger

Molkereigehil

22 Jahre alt, evgl., su gestützt auf gute Zeugni zum 1. April oder 15. 4. möglichst in größer, triebe Stellung. (5

Aug. Felske,
Osterode, Ostpreuße
Elwenspöckstraße 18.

Heizer- und Maschinenführ

29 Jahre alt, verheiratet, los, vertraut mit sämtlicher kereimaschinen, Kühl- und lage, sucht zu sofort oder spä bescheid. Ansprüchen Stelle. Stelle über drei Jahre. Geg. Angebote erb.

Heizer Post
Molk.-Genoss. Warnasch
bei Tarputschen.

Suche für meinen 17 j Sohn

Lehrstelle

im Molkereifach.

H. Hempel, Buttergroßha
Magdeburg, Nikolaistraß

Molkerei-Lehrste

sucht junger Mann von 19 möglichst in der Umgebung v nover. Angeb. unter **5041** Zeitung.

Suche für kräftigen

jungen Mann,

17 Jahre alt, welcher berei Jahr gelernt hat, Stellung Betrieb, wo er seine Lehrzei den kann. Gründl. Ausbil zugesichert werden. Angeb.

Hadler, Meiereigeschäft
Hamburg 27, Großmannstr

Holländer, 21 Jahre, ge Molkereifachmann, momentar holl. Molkerei tätig,

sucht Stellung

in Molkerei oder Buttergroß zwecks Erlern. d. deutschen S Realschul-Ausbild. u. ff. R Er muß seine Existenz finden Angebote an **W. Sonntag,** **feld,** Blumenstraße 10/11.

Junger Mann, 21 Jahre, 15. 4. Stellung als Milch od. Molkereiarb. Guter Pfer k. Stundenarb. Angeb. unt **P. 5087** an diese Zeitung.

...ücht. Gehilfe,
..: alt, mit allen ins Fach ...en Arbeiten aufs beste ...n in Großbetr. als Butter-...rpedient usw. tätig gew., ...t. auf gute Zeugn. Stellg. ...pril od. später. Gefl. An-...erbittet **Paul Bake, Dampf-... Dommitzsch** (Elbe).

...lkereigehilfe,
...hre, auch in Käserei er-..., Molkereischule in Kiel ...iert, sucht passende Stel-... Angebote ebittet (4928
H. Ihlenfeldt,
...iel, Geibelallee 10 b.

Gewandter Gehilfe
... alt, sucht zu sofort od. 1. ...tellung. Selbiger ist mit ...charbeiten bestens vertraut, ... Käserei nicht unerfahren. ...ugn steh. z. Verfüg. Angeb. ...richten an (4927
...ahnke, Berchen, Kr. Demm.

...tüchtigen
Gehilfen
... bestens empfehlen kann, ...ellung zum 1. 4. ev. etwas ... Gehalt 60 Mk. (4824
...ubert, Schirwindt, Ostpr.

Molk.-Gehilfe,
...mmer), sucht z. 1. 4. f. Betr. ...or geeign. Stellung. Werte ...e unter Nr. **4815** durch ...eitung erbeten.

Junger Gehilfe
...m 1. 4. Stellung in Molk. ...serei. Selb. ist vertr. i. der ...ung v. Camemb.- u. Harz-...erte Angeb. erb. **Hermann ...Hildesheim,** Osterstr. 37, II.

...er, vorwärtsstrebenden, 24-... (4813
Gehilfe,
...änderungshalb. zum 1. Apr. ...tellung zur weiter. Ausbild. ...tor. Selb. ist mit all. Fach-...t vertr., in hies. Vollbetriebe ...r tätig u. befindet sich noch ... kündigter Stellung. Angeb. ...-Angaben sind zu richten an
Buttermeier
...alter Heyroth
...olkerei-Genossenschaft
zu Strasburg Um.

...einen tüchtigen, 24 jährigen
Gehilfen
... mit allen Fach- und Kon-...iten gut vertraut ist, und d. ...eischule mit gut. Erfolg be-...t, suchen wir zum baldigen ... anderweitig Stellung. An-...erb. (4870
...Hansa-Meierei Curau
bei Lübeck.

..., strebs. Molkereigehilfe,
...re alt, mit allen Molkerei-...äsereiarb. aufs beste vertr. ...t selbst. Arbeiten gewöhnt, ...m beliebigen Antritt Dauer-... Werte Angebote erbittet **...Kiau, Osterode i. Ostpr.,** Jakobstraße Nr. 29.

...Stelle zum 1. 4. 27 als
Chauffeur
...ohnung. Bin vertraut mit ...en Maschinen u. elektr. An-...gelernter Schlosser. (4922 ... Adr. **August Koselofsky, ...hoffstadt,** Kr. Rastenburg.

Molkereibesitzerssohn,
...re alt, der einen Kursus für ...eisachleute i. Königsberg be-...t, wünscht in einem größer. ...eibetriebe, in welchem er die ...ung mehrerer Käsesorten er-... kann,
als Volontär
...er Station ohne Gehaltsan-... zu sofort Beschäftigung. An-... bitte unter Nr. 5029 an diese ...ng.

Strebs. Molkereifachm., 25 J. alt, in all. Zweigen des Molk.- u. Käs.-Faches best. erf., sucht z. 1. 4. Stell. Angebote erb. **Neumann, Molkerei Langendorf** b. Eichen, Ostpr. (4996

Jg. Gehilfe, m. all. Facharb. vertr., sucht z. 1. April Stell. Ang. an **A. Walter, Braunschweig,** Madamenweg 158. 4990

Tücht. Molkereigehilfe, im 7. Berufsjahre u. ungek. Stell., wünscht selbständige Dauerstellung. Ders. fabriziert erstkl. □, Limburg., Romadur u. Camembert (n. Allg. Art) richtet evtl. Käserei ein. Chefs, die solche Kraft benöt., mögen ausführliche Ang. richten an **Kurt Orserl, Schievelbein** (Pommern). (4988

Junger
Molkereigehilfe,
19½ Jahre alt, mit sämtl. Facharb. vertraut, sucht zum beliebigen Antr. Stellung. Gute Zeugnisse stehen z. Verfügung. Werte Angebote erb. **P. Gehrke, Molkereigeh.,** z. Zt. **Belgard a. d. Pers.,** Maria-Marthaweg 16. (4985

Dänischer
Molkereigehilfe
sucht zum 1. Mai Stellung als Butter- oder Käsemeister am liebst. in der Nähe einer Stadt. Feinste Empfehlungen stehen zur Verfüg.
Paul Odgaard Christensen, Ladelund; Molkeriskole, Brorup St., Danmark.

Jg. Molk.-Gehilfe und Chauffeur
20 J. alt, mit sämtl. Facharbeiten vertraut, sucht zum 15. April Stelle. Führerschein 3 b vorhand. Chauffeur-Stellung bevorzugt, jed. nicht Bedingung. Angebote an diese Zeitung unter **Nr. 4778.**

Molkereigehilfe, 22 Jahre alt, in sämtl. Zweigen des Faches eines städt. Vollbetr. erfahren, einschließl. Versand und Untersuchung, in der techn. Buchführ. sowie Camembertkäserei durchaus firm, sucht zum beliebigen Antritt passende Stelle, pa. Zeugnisse u. Empfehl. zur Verfüg. Um frdl. Ang. bittet **Heinz Reglin, Stargard in Pomm.,** Jobststraße 10

Junger Molkereigehilfe
sucht Stellung zum 1. April oder einige Tage später. Selbiger ist mit sämtlichen Arbeiten wie Kessel, Maschinen, Butterei, Milchuntersf., Speisequarg u. Camembert-Fabrik. aufs beste vertraut. Angebote bitte zu richten an (4992
Alfred Riemer, Central-Molkerei, Würzburg, Sanderstr. 9.

Erf. Tils. Käser sucht Vertrauensstelle. Angebote unter **O. N. 4997** an diese Zeitung erbeten.

Tücht. Gehilfe, der seine Lehrzeit beend., sucht z. 1. 4. Stelle, **Newiger Molk. Langendorf** b. Eichen, Ostpr.

Molkerei- und Käsereigehilfe,
23 Jahre, Spezialist in Camembert, sucht Stellung zum 1. April. Selb. ist mit allen sonstigen Facharbeiten gut vertraut und hat auf dem Geb. der Eismaschine und in der Herst. v. hygienisch einwandfreier Trinkmilch gute Erfahrung. Angeb. erb. **Hermann Brandes, Molkerei Syke,** Bezirk Bremen. 5005

Junger, tüchtiger Gehilfe
sucht veränderungsh. zum 15. April Stellung, am liebsten für Butterei od. Betrieb u. Kontor. Selb. ist mit Kessel und Maschinen (Kühlanlage) sow. Herst. erstkl. Butter, u. ebenfalls im Abrechnungswesen bestens vertr. In jetziger Stellung fast 2 Jahre in Butterei u. Kontor tätig. W. Ang. erb. **Max Manzen, Molk.-Gen. Zitzewitz,** Krs. Stolp.

Strebs. junger Mann, 18½ Jahre alt, welcher ber. als Milchkutscher tätig war, sucht zu sof. Stellg. als
Milchkutscher oder Milchfahrer.
Angebote mit Gehaltsang. erbittet Karl Rasch, Rimsberg Nr. 23 b. Birkenfeld (Nahe)

Suche für tücht., jung. **Gehilfen,** 20 J. alt, Stellg. z. weit. Ausbild., am liebsten Genossenschaft. Ders. hat bei mir gelernt und kann ich denselben nur gut empfehlen. Gefl. Angeb. bitte zu richten an den **M.-Gehilfen Otto Schiweck, Hirschberg,** Krs. Osterode. (4903
W. Lemke, Molk.-Verwalter.

Strebs. u. zuverläss., 24 jähriger **Gehilfe,** s., gest. auf gute Zeugnisse, zu Anfang **April oder später Stell.** Besitze in der Herstellg. von Hart- u. Weichkäse gute Erfahrung u. bin mit Butterei, Kessel, Maschin. und Kontorarbeiten durchaus best. vertraut. Angeb. erb. (4901
W. Bebenroth
Molk. Adenbüttel, Post Meine.

Wir suchen für einen 24 jährigen
Gehilfen
der in unserem Molkerei- und Käsereibetrieb lange Zeit tätig war, Stellung, wo Gelegenheit geboten ist, Büroarbeiten mit zu erledigen. Der betr. Gehilfe ist ein anständig., empfehlenswerter junger Mann u. bitten wir Offerten direkt zu richt. an **Erwin Vierich, Schlichtingsheim** (Kreis Fraustadt(Schl. (4852
Soldiner Molkerei Soldin, Nm.

Molkereigehilfe und Chauffeur,
26 Jahre alt, große u. kräftig, Besitzerssohn, in sämtl. Molk.-Arbeit. best. bewand., flotter Butterform., und firm in Herstellung einiger Arten Käse, z. B. Tilsiter, Camembert, Romadur u. Harzer, sowie ff. weich. Speisequarg, seit 2 Jahr. in hies. Milchgroßhandlg. u. kl. Harzkäserei schon selbst eingerichtet, da Chef Nichtfachmann, auch schon ein. Jahre als erster tätig u. in Stadt- und Landmolkereien gearbeit., mit den Lieferanten und der Kundsch. gut zurechtkommend, z. Zt. in ungekündigter Stellg., sucht sich zu verändern. Gegend gleich. Gute Zeugnisse sind vorhanden, auch etwas Sicherheit kann gestellt werd. Angebote u. 4897 an ds. Ztg.

Junger, solider Gehilfe,
24 Jahre, firm in Herst. sämtlicher Molkereierzeugnisse sowie in der Bedienung sämtl. neuzeitl. Maschin. und Apparate, sucht, gest. auf gute Zeugnisse Stellung zum 25. 3. 27. Werte Angebote erbittet (4717
A. Rüter, Molkerei Brunsen
bei Naensen.

Junger, kräftiger Gehilfe,
19 Jahre alt, sucht zum beliebigen Antritt Stellung. Werte Ang. erb. **Hilmar Friedrich, Bhf. Teutschental** (Mansf. Seekreis. 4450

Für zwei Gehilfen,
die ihre Lehrzeit am 15. März 1924 bezw. 1. Dezember 1926 hier beendet haben und die ich aufs beste empfehlen kann, suche ich anderw. Stellung. Der Eintritt kann schon am 1. April erfolgen. (4939
Adolf Zielke,
Dampfmolkerei Zinten, Ostpreußen.

Junger kräftiger
Gehilfe,
22 Jahre alt, sucht z. 1. April Stellung. Ders. hat bisher in größeren Betrieben gearbeitet u. ist mit all. ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut. Gefl. Angebote erbittet (4553
Alfred Kalms
Molkereigenossenschaft Glogau zu Rauschwitz in Schlesien.

Verläßiger, selbständiger
Weichkäser
(Bayer), 26 Jahre alt, 7 J. beim Fach, Absolvent der Lehrsennerei Boos, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle in einem größer. Betriebe Norddeutschl. zum 1. Mai oder später. Zuschrift. mit Geh.-Angabe an (4930
Mich. Bauer, Genoss.-Käserei Dilpersried
Post Lautrach (Schwaben).

In Molkerei und Käserei **erfahrener, strebsamer** (4809
Gehilfe
24 J. alt, welch. pa. Butter u. Käse herstellt, im Masch.-Wes., Milchuntersuch. sow. Kontorarb. best. vertr. ist, sucht z. 1. April od. spät. angen. Stelle in gr. Betr. od. als allein. Gute Zeugn. vorhand.. Werte Angebote erbittet
Walter Grönke
Molkerei Drygallen, Ostpreußen.

Tüchtiger 20 jähriger
Gehilfe,
geprüfter Heizer und Maschinenf., der kleinere Reparatur. selber ausführt, auch ist derselbe mit Kühl und Lichtanlage vertraut und hat in Behandlung von Sahne u. Versandmilch gute Erfahrung, sucht, gestützt auf gute Zeugn. zum 1. April Stellung. (4946
Herb. Qualmann,
Meierei Dauenhof in Holstein.

Kräftiger jg. Mann sucht zum 15. 4. 27 Stellung als **Milchkutscher od. Molkerei-Arbeiter.** Größere Molk.-Genossenschafts-Betriebe bevorzugt. Gegend gleich. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Angebote sind zu richten an (4982
Karl Janßen,
Molkerei Wildenbruch,
Krs. Greifenhagen in Pommern.

Junger, solider Molkereigehilfe, der sich verändern möchte, sucht zum 1. 4. 27 Stellung. Selbiger ist mit allen vorkommenden Molkereiarb. vertraut und übernimmt evtl. eine Milchtour. Werte Angebote mit Gehaltsangaben sind zu richten an **Gerhard Haverland, Wittenberge,** Karlplatz 3. 4983

2 junge, tüchtige
Molkereigehilfen
suchen zum 15. 4. oder 1. 5. Stellg. Selb. sind vertr. mit allen Facharbeit. u. über 1 Jahr in Camemb.-Käserei tätig und möchten sich weit. im Fach ausbilden. Ostpreuß. bevorzugt. Werte Angeb. unter **M. B. 4923** an diese Zeitung.

Erstklassiger Käsemeister
29 J. alt, ledig, Spezialist in allen Sorten Quargkäse (Gelb- u. Blauschimmel), sucht zu sof. als solcher Stellung. Beseitige jeden Käsefehler, Laufen der Käse ganz ausgeschlossen. Für ein stets erstklassiges Produkt übernehme die höchste Gewähr. Bedingung: selbständiges Arbeiten, gute Behandlung und Lohn. Angeb. mit Geh.-Angabe erbitte unter **4775** durch ds. Zeitung.

Achtung.
Buttergroßhandlung!
30jähr., lediger Fachmann sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, dauernden Wirkungskreis als
Lagerist, Expedient oder Buttermeier
zum 1. oder 15. 4. 27. Angebote **u. Solide 4735** durch ds. Zeitung.

Für meinen 14 jährigen **Sohn suche ich eine** (4732
Lehrstelle
in einer Molkerei, bei Familienanschluß und gründlicher Ausbildung. Westfalen bevorzugt.
Heinrich Tschöke
Hamborn/Rhein, Knappenstraße 57.

Chauffeur,
25 Jahre, gel. Schlosser, Führerschein 3 b, sucht Stellung in Molkerei od. Privat zu sofort oder später. Selb. ist m. Molkereiarbeiten gut vertraut u. hat schon für Molk. gefahren. W. Angeb. an (4789
Heinrich Bolm, Gr.-Flöthe
Kreis Goslar.

Junger Mann,
18 Jahre alt, gesund und kräftig, guter Pferdepfleger, schon in **Molkereien tätig gewesen, sucht Stellg. als Milchkutscher evtl. Mithilfe im Betrieb.** Hannover oder Mecklenb. Angebote unt. **Nr. 4981** durch diese Zeitung.

Jg. Molk.-Gehilfe, mit all. Facharbeit., auch den. des Butter- und Käsegroßhandels vertr., sucht zum baldigen Antritt Dauerstellg. Um Angebote bitt. **Paul Moldenhauer, Sabessow, Post Pribbernow, Pom.**

Suche zum 1. Mai Stellung zur Wiedereinarbeit. in größ. Molk. als

Volontär.

Molkereischule in Fulda besucht, nach dem Kriege 5 Jahre kaufm. tätig gewesen, gute Zeugnisse, firm in Buchführung und Schreibmasch. Gegenleist.: Freie Station, Kassenbeiträge und etwas Taschengeld. **E. Sante in Erfurt,** Moritzwallstraße 20, II. (4926

Zuverl., mit Interesse arbeitend. **24jähr. Gehilfe,** der m. sämtlich. Facharbeit., einschl. Weichkäs. best. vertraut ist, sucht z. 1. 4. od. spät. Stell. im Vollbetriebe. Pa. Zeugnisse u. Empfehl. Angeb. an **W. Kaiser,** Molk.-Gehilfe, **Brüntrup,** Post Herrentrup i. Lippe. (4899

Jg., strebs. Gehilfe, 20 Jahre a., sucht zum 1. April Stellung f. Betrieb u. Kontor. Werte Angeb. erb.
Paul Müller
Molkerei Ostönnen, Krs. Soest
Westfalen. (4355

Molkereigehilfe,

22 Jahre alt, 2 Jahre in großem Betriebe tätig gewesen, und mit gutem Zeugnis versehen, sowie dessen Bruder, 20 Jahre alt, der am 1. Februar seine Lehrzeit beendete u. über gutes Zeugnis verfügt, suchen Stellung in Gutsmolkerei oder in größerem Betriebe. Angebote an
Gerull,
Klein-Ballupönen
b. Naujeningken
Krs. Tilsit-Ragnit.

Solider, verheir.
Chauffeur,
gelernter Schlosser, Führerschein 2 und 3b, sicherer u. reparaturkund. Fahrer, im Umg. mit der Kundsch. gewandt, sucht Dauerst. Gefl. Angebote erbeten unter **W. K. 4627** durch diese Zeitung.

Aeltere, ehrliche

Meierin,

mit allen Facharbeiten vertraut, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, Stellung. Angebote erbittet die
Meierin der Molkerei Käthen
bei Vinzelberg-Stendal.

Für unsern

Obermeier,

den wir in jeder Beziehung als tüchtigen, zuverlässigen und erfahr. Fachmann empfehl. können, suchen wegen Aufhebung dieses Postens anderweitig Stellung. Gefl. Anfragen erbittet (4977
Molkerei Neukirchen, Krs. Moers,
e. G. m. u. H.

Obermeier s. z. 1. April Dauerstellg. für Flaschenmilchabteilung, Frischmilchversand, Annahme, Butterei od. Käs. Angeb. zu richt. an **Obermeier, Molk. Lehrte b. Hann.**

Suche für meine Tochter, im Juli 15 J., evtl. z. 1. Mai **Lehrstelle** in einem Vollbetriebe z. gründl. Erlern. des prakt. Faches, sow. Kont.-Arbeit. Fam.-Anschluß erwünscht. W. Angeb. erb. **Kleiner, Dampfm. Wilsnak i. M.** (4902

Jg. Mädchen, 19 J. alt, Mittelschulbild., 3 J. Berufsschule, ½ J. Haushaltungssch. b. 15. 10. 27 sucht kürzere **Lehrstelle in Meierei. Otto Erxleben, Halle a. S., Wolfstr. 16, I.**

Tüchtige, ehrliche Meierin (Ostpreußin), sucht z. April od. spät. Stelle, auch in Gutsmolkerei. Frdl. Angebote an die **Meierin der Molk. Neu-Holland b. Liebenwalde,** Finowkanal. (4624

Junger, kräftiger Mann sucht Stellung als (4980

Molkereikutscher

zum 1. April 27. Derselbe ist im Umgang mit Pferden gut bewandert. Gefällige Angebote mit Lohnangabe erbittet
Walter Großert, Striegau, Hohenfriedebergerstraße Nr. 15.

C h e m i k e r i n

in der Untersuchung von Milch und Molkereiprodukten firm, mit bakteriologischen Kenntnissen, sucht auf sofort oder später Anstellung in Großmolkerei, Molkereigenossensch., Margarine-Werk oder Nährmittelfabrik. Angebote unter Nr. **4626** an diese Zeitung erbeten.

Langjährige Buchhalterin

bilanz- und abschlußsicher, mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. Juli d. Js. Stellung, möglichst in Genossenschaft. Offerten unter **G. 5025** an diese Zeitung.

Nachruf.

Am 16. März verschie[d] im Städt. Krankenhaus zu Erfurt plötzlich und unerwartet unser lieber Kollege,

Herr Molkereibesitzer

Otto Heller

aus Frankenhausen.

Der Verstorbene hat unserer Organisation vom Tage ihrer Gründung ab angehört und hat sich durch seine stete Arbeitsfreudigkeit, sein allzeit reges Interesse wie auch durch reiches Wissen und Können um die Entwicklung unseres Vereins sehr verdient gemacht. Durch seinen vornehm lauteren Charakter hat er sich die Sympathie aller Kollegen erworben.

Wir betrauern auf das schmerzlichste den Verlust unseres lieben Freundes und werden ihm allzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Verein Thür. Molkerei- u. Käsereibesiter u. -Pächter. Sitz Erfurt. E. V.

Der Vorstand:
Hansen, I. Vorsitzender. Kihl, Geschäftsführer.

Molkerei-Verkäufe.

In Holstein, Oldenburg und Ostfriesland habe ich mehrere rent.

Dampfmolkereien

anzubieten. Reflektanten erfahren näheres durch (4968
Otto Eikemeier, Göttingen.

Existenz gesucht.

Tüchtiger rechtschaffener Fachm. möchte kl. Betrieb oder Geschäft kaufen oder pachten bezw. sich als **Leiter** beteiligen u. bittet um gefl. Angebote. Flüssiges Kapital für Objekte bezeichneten Umfanges vorhanden. Angebote unter Nr. **5003** durch diese Zeitung.

Molkerei und Gastwirtschaft und 10 Morgen Land bei Lübeck, pa. Betrieb, krankheitshalber sofort zu verkaufen. Preis Mk. 35 000,— Barzahlung. Das Grundstück ist schuldenfrei. Ebenfalls **gr. Molkerei** in Lübeck zu verkaufen. Anzahlung Mk. 75 000,—. (5045
Mustin, Lübeck, Fackenburger Allee 2. Telefon 28 336.

Verkaufsstelle vergibt
P. Holster, Breslau V.

Eilt! Eilt!
Wegen baldiger Ausreise nach Amerika

Molkerei

für 25 000, bei 18 000 M Anzahl. spottbillig, sichere Existenz, sofort frei, 1000 Lt. tägl., 3000 bestimmt zu haben, ohne Konkurrenz 30 Klm. Umkreis. Westfalen. Angebote u. **Canada 4541** durch diese Zeitung.

Eilt!

Alleinstehender kranker Besitzer, i. Krankenhause, will sofort spottbillig seine große rent.
Molkerei
m. ca. 1000—1500 Lit. Milchl. verk. Offerten unter **4896** durch d. Ztg.

Fachmann sucht

Molkereiprodukt.-Geschäft

zu pachten oder kaufen. Evtl. pachte auch Molkerei. Nähe Hamburgs bevorzugt. Angebote unter **4963** an diese Zeitung.

Zu verkaufen

Stadtmolkerei

in Mitteldeutschland, Anlieferung im Durchschnitt 1500 Liter täglich, pa. Gebäude, Maschinen neuzeitlich und in bestem Zustande. Stallung vorhanden. Näh. durch (4964
Otto Eikemeier, Göttingen.

Stilliegendes

Molkereigebäude

mit schönen Räumen u. Kellereien ist zu verpachten. Geeignet f. Käsefabrik oder dergl. Wohnung und Kraft vorhanden. (5016
Vogt, Neumühle,
Post Polkwitz, Kreis Glogau.

Städt.

Dampfmolkerei

in Mitteldeutschland (Rübengeg.), jetzt 2600 Liter, zu verkaufen. (Milchdetail). Erford. 12—15 000 Mark. (4953
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Stadtmolkere[i]

in Stadt von 36 000 Ein[w.] ... striestadt Mitteldeutschlan[d] ... pachten, 2300 Lit. Milch, ... Verkauf. Nur wegen Ue... eines anderen Geschäfts ... heit der Frau abzugebe[n] ... jetzt noch beschränkt. Nu[r] kräftige wollen sich melde[n] unter Nr. **4943** durch die[se] ...

Versandmolke[rei]

nahe einer bedeutenden ... stadt über 50 000 Einwoh[ner] ... stein soll anderen Unte[rnehmens] wegen sofort verkauft we[rden] ... Anlieferung und Versand ... Liter, ab 1. Juni weitere ... Aufnahme täglich mögl[ich] ... Käufer, welche über 15 ... Mark bar verfügen, wolle[n] ... mir schnellstens in Verbi[ndung] ...
Alfred Wenner, Rend[sburg]
Postfach 122.

Existenz.

Welch. jg. Fachmann für ... milch, Sahne, Yoghurt ... sich in Städtchen am ... (Badeort 8 000 Einw.), ... **zu machen?** Bewerber, d... über 5—10 000 Mk. Betr... verf., werd. um Eins. des ... gebeten. Anfragen unt. ... an diese Zeitung.

Eilt! Linden-H...
Gr. rent. Käse...
mit 4 Zimmerwohnung, m... und Produktenverkauf ne... Marktständen in Linden ... nover — jährl. ca. 6—7000 ... Verdienst — in Pachtr., we... wärtiger Molkerei - Ueber... zu verkauf. Erforderl. ca. ... M. Offerten u. **4895** dur[ch] ...

Dampfmolke[rei]

in Hessen, verbunden mit ... Anlief. im Durchschnitt 10... täglich, rentable und sich. ... erforderl. Anzahlung 1500... wegen hohen Alters des ... sofort verkäuflich. Näh. du[rch]
Otto Eikemeier, Göttin[gen]

In der Nähe v. Bad Oe[ynhausen] belegene, nachweisbar rent...

Dampfmolke[rei]

welche eine tägliche An[lieferung] von 1000 Liter durchschni[ttlich] ... ist besonderer Umstände h[alber] ... verkaufen. Sichere Existe[nz] ... heres durch
Otto Eikemeier, Göttin[gen]

Stadtmolker[ei]

in Pacht räumen, Provinz ... Anlieferung etwa 1000 Li[ter] ... Sahneversand nach Industri... zu verkaufen. Preis 6000 ... Wohnung beschränkt. Näh...
Otto Eikemeier, Göttin[gen]

Dampfmolker[ei]

in Hannover, schöne massi[v] ... gute Maschinen (Kühlmasch...) ... kerei liegt günstig für Fri... versand nach Industriebezi[rk] ... lieferung ca. 1000 Liter täg[lich] ... Schweinestall vorh. Schä... beträgt ca. 90 000 Mk., Verk... 60 000 Mk. Günstig zu ha[ben] ... 32 000 Mk. bei 10—12 000 ... zahlung. Große Wohnung ... vorhanden. Näheres durch
Otto Eikemeier, Göttin[gen]

Eilt!

Molkereien und kapital... Anfängern biete krankhei[tshalber] ... mein

Grundstück

zur Einrichtung einer Mo[lkerei] ... Kauf an, da hierfür direkt ... nis. Einige 1000 Liter Mi[lch] ... Herdbuchvieh. Lage Krs. ... i. Ostpreußen, direkt an Kl... 1 Klm. von Steinchaussee. ... stück 36 Morgen Weizen, ... Gebäude in best. Ordnung, ... tar komplett. Preis und ... nach Vereinbarung. Zuschr[iften] ... unter **A. 5058** an diese Zei[tung].

...ür sofort als Selbstkäufer
...ßerer Anzahlung eine nach-
...r rentable

Molkerei

...Lage zur Bahn, wo Milch
...e-Versand betrieben wer-
... Gebäude müssen geräu-
...n Maschinen und Einricht.
...r sein. Wintermilch möchte
... er 2000 Liter betragen.
...idegegend und Ostpreuß.
...cht in Frage. Werte aus-
... Offerten erbeten unter
... durch diese Zeitung.

Molkerei

...en, 1500—1600 Liter jetz.
...ng, a Liter 15 Pfg., zu
... Seit Jahren Schlag-
...nd. Forderung 28 000
...nzahlung ca. 12 000 R.-
...ermittlung für Käufer
... (4589
...Sundgaard, Bremen,
...lembertistraße 94.

...mpfmolkerei
...immern für Camembert-
...n geeignet, z. Zt. still lie-
...0 Liter Milch zu haben,
...000 Mk. Anzahlung ver-
... Angebote unter Nr. **4336**
... Zeitung erbeten.

Molkerei,

...n. Umkreis, fertig im Be-
...ort zu verkaufen. Sehr
...egenes, 0,5 Hektar großes
...k, nahe am Bahnhof, passt.
...blichen Betrieben, Mast-
...sw., am Kreuzungspunkt
... Chausseen. (4866
...-Genoss. Rechterfeld
in Oldenburg.

...rentable

Molkerei

...**Neben-Betrieb**, zu kaufen.
... (4776
... an
...., **Herrnstadt** in Schlesien
...Bahnhofstraße 195.

... Uebernahme einer **Molk.**
...ich meine

...Harzkäserei

... Mark. Selbige ist im
...en Industriegebiet. An-
...ter Nr. **4603** durch diese
...

...Dampfmolkerei,

...iter zum 12. Teil der Be-
...tierung, mit vorläufig 2
... einem Jahr 5 Zimm.,
...0 Jahre billig verpachtet
... Zur Uebernahme des In-
...sind ca. 4000 M erforderl.
... mit Rückporto unter **M.**
...563 an diese Zeitung.

...eitshalber verkaufe

...mpfmolkerei

... mit vielen schönen Räu-
... ca. 700 Liter Milch, be-
...rweiterungsfähig f. Rmk.
...i ca. Rmk. 10 000 Anzahl.
...me beliebig. Offerten u.
... durch diese Zeitung.

...olkerei-Genossenschaft in
...erkauft sofort ihre

...mpfmolkerei

...s Wohnhaus, Stall, Mol-
...ude, Garten und Riesel-
...nfragen an (4761
...bberstein, Gutsbesitzer,
...l Krs. Flatow, Grenzmark,
... Pos., Westpr.

...mpfmolkerei

...d. Stadt Hannover, Milch-
...ng 1000 Liter täglich, als
...rieb gr. Getreideschroterei
...weinemästerei (150 Stück),
... Existenz für tüchtigen
..., da bedeut. mehr Milch
... ist, besonderer Umstände
...r den billigen aber festen
... 36 000 Mk. bei 10—12 000
...ahl. zu verkaufen. Anfr.
... **4970** durch diese Zeitung.

Molkereifachmann sucht gutgeh. mittlere **Molkerei** unter reellen Bedingungen pachtweise zu übern., ev. zu kaufen. Angebote unter Nr. **4713** an diese Zeitung.

Krankheitshalber
verkaufe sofort in größerem Industrieort gelegenes kleines

Molkereigrundstück

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Bis täglich 400 Liter Milch vorhanden. Stallungen für 9 Schweine. Elektr. Betrieb. Preis 12 000 RM. Vermittler verbeten. Schriftl. Angebote unter Nr. 4367 an ds. Ztd.

Molkereiprodukt.-Großhandlung

in Großstadt bester Lage, sucht

Teilhaber

still oder tätig, 5—8000 Mark bar erforderlich. Angebote unter **F. G. 4397** durch diese Zeitung.

Dampfmolkerei

zu kaufen gesucht. Barkapital 18000 RM. u. Hypotheken vorhanden. Offert. unt. B. D. 37212 an **Rudolf Mosse, Bielefeld.** (4522

In lebhaft. Industriestadt Sachsens sind (4497

größere Räume mit kompl. Wohnungen

und Keller für Einrichtung einer Buttergroßhandlung frei. Großer Laden ist im Bau begriffen. Für kapitalkräftige Leute aussichtsreiche Existenz. Besitzer des Grundstücks beteiligt sich auf Wunsch. Auch geeignet für 2 Teilhaber. Anfragen mit genügendem Kapitalnachweis und Rückporto an

Revisions- und Treuhandbüro Richard Höpfner, Leipzig
Windmühlenstr. 56. Tel. 26 223.

Welche große Molkerei wünscht in **Hamburg** oder **Berlin** eine

Filiale?

Laden sow. Kaution können v. mir gestellt werden. Offerten unter Nr. **4733** durch diese Zeitung.

Molkerei

mit elektr. Betrieb in Pachträum., ca. 400 Liter täglich, ist altershalb. sofort an tüchtigen Fachmann abzutreten. Vorstellung erwünscht.
Gutsmolkerei Grabow
bei Tzschecheln (Krs. Sorau).

Käserei

mit elektr. Betrieb, in Pachträum., bei Leipzig, ist sofort zu verkaufen. Kundschaft und Wohnung vorhanden. Angebote unter **Nr. 4400** an diese Zeitung.

Schönes

Molk.-Grundstück

(ohne Maschinen) in bester Industrielage hiesigen Kreises, für Rmk. 13 000.— bei Rmk. 5 000.— Anz., sofort zu verkaufen. (4657
Kreis-Spar-Kasse Hoyerswerda, O.-L.

Dampfmolkerei-Verkauf.

Die Dampfmolkerei in Hambergen, Bez. Bremen, in betriebsfäh. Zustande, mit großen Stallungen, Maschinen u. Geräten, elektr. Licht und Kraft, da Mühle vorhanden, auch für Lohnmüllerei passend, ist zu äußerst günstigen Zahlungsbedingungen durch mich zu verkaufen. Auch erteile jede gewünschte Ausk.
Hambergen, 23. 3. 27. 4958
E. Buschbaum, beeid. Auktionator.

Kauf-Gesuche.

Lübbers Automat
für Stangenkäse, (4865
Quargmühle
mit Steinwalzen, sowie 100 bis 200
Rohrhorden
zu kaufen gesucht.
Dampfmolkerei Bad Kösen.

Suche einen gebrauchten

Milcherhitzer

mit Unterfeuerung zu kaufen, evtl. tausche gegen gut erhaltenen **Vorwärmer**, 2000 Liter Stundenleist., für Dampfbetrieb. (4960
Schröter, Reddenau, Ostpreußen.

Milchverkaufswagen

nur für Flaschenmilch, einspännig, zu kaufen gesucht, neu oder gebr. Gefl. Angeb. unter **4876** d. ds. Ztg.

Kauf-Angebote.

3 Stück

Milchverkaufswagen

mit Wagenzapfkästen, gebraucht, sind verkäuflich in der (4611
Glatzer Gebirgsmolkerei, Glatz,
Neulandstraße 21/23.

Aus einer **Konkurs-Masse**
preiswert abzugeben:

Meierei - Anlage

mit modernen Maschinen
u. Einrichtg. im Ganzen oder in Teilen. Milchwagen usw. Schrotmühle,
Demag Elektro-Hebezeug.

Konkursverw. Wilhelm Mebius,
beeid. Bücherrevisor.
Lübeck, Schüsselbuden 2

Zu verkaufen

wegen Aufstellung einer größeren Anlage:

1 **Ahlb. Rahmreifer**, 1400 Lit. fass., mit hochstellbar. Rührwerk, aus doppelter Kupferwanne m. Korkisolierung, Einrichtung z. Kühlen mit Wasser und Sole, sowie Erwärmen durch Dampf u. Wasser, passend als Rahmreifer, Quargwanne, Standwanne für Vollm.,
1 **Ahlb. Wassermotor** zum Bewegen des Rührwerks im Rahmreifer. Beide Teile sind im Betrieb und im guten Zustande.
1 **Rahmkühler** (Formrohrkühler), Kühlfläche 115 cm. hoch, 30 cm. breit,
1 **Rahmpumpe**, 600—1000 Liter Stundenleistung,
1 **geteilte Riemenscheibe**, 55 cm. Durchmesser, 12 cm. breit.

Sämtliche Sachen sind im gebrauchsfertigen Zustand und gut erhalten. Zahlungsfähige Käufer wollen ihre Angebote richten an
Molkerei Rhade, e. G. m. u. H.,
in **Rhade**, Kreis Zeven,
Bezirk Bremen 5. 4588

Milchkannen

20 Ltr. Inh., in prima Ausführung und Verzinnung,
mit Steckdeckel zu netto Rm. 9,50
mit Bügelverschluß zu Rm. 10,50
sofort ab Werk lieferbar

Milchkannen-Vertrieb Schöppenstedt i. Br.

Wegen Betriebsvergrößerung
geben wir eine noch sehr guterhalt.

Dampfmaschine

von 6—7 PS. preiswert ab. Die Maschine kann im Betriebe besicht. werden. (4962
Molkerei-Genossenschaft Haydau-Altmorschen,
Post Altmorschen, Bez. Kassel.

Milchw. Verlag d. Molk.-Ztg.

Eigener Buchdruck. — Eig. Bucheinband.
Eigener Vertrieb in Fachkreisen.

Neuerscheinungen 1926:

Molkerei-Kalender für 1927 mit gesetzl. Bestimmungen für die Milchwirtschaft Tabellen usw. . . . . 2.50 Mk.
Bünger, Prof. Dr., Lehrbuch der Tierzucht und Tierlehre für Molkereifachleute. 122 S. mit 23 Abb., 1926 3.— Mk.
Dibbern, Dr. H., Einführung i. d. Chemie und Unterrichtsmethoden für Molkereipraktiker 223 S., 1926 5.— Mk.
Fischer, Alb., Graph. Darstell. aus d. milchwirtsch. Betriebe, 92 S. m. 30 Abb. 3 Mk.
Frost, Gustav, Einfache Buchführung (nebst Inventur und Bilanz) für Privatmolkereien 54 S. und Mappe mit Buchungsbeispielen und Uebungsbogen zusammen . 4.— Mk.
Leder, W., Oberingenieur, Wärmewirtschaft in oldenburgischen Dampfmolkereien, 58 S. mit 10 Abb. . . . . . 2.50 Mk.
Lichtenberger, Prof. Dr., Berthold, Die Milchindustrie der Vereinigten Staaten von Amerika. 275 S. mit 84 Abbild. und 29 Tafeln auf Kunstdruck. Geb. 10 Mark.
Lipp, Wolfgang, Milchwirtsch. Leitfaden 121 S. . . . . 2.50 Mk.
Sobbe, O. v., Rechenbuch für milchwirtschaftliche Lehranstalten 96 S. 2,50 Mk.
Ungnade, Otto, Milchzucker. Seine Fabrikation, Untersuchung und Verwendung. 71 S. mit 15 Abb. und 3 Tafeln. 2.— Mk.

Erscheinungen aus 1925:

Fischer, Albert, Die Molkerei-Dampfmaschine und ihr Betrieb, 124 S. m. 87 Abb. 3.— Mk.
—, Der Molkerei-Dampfkessel und sein Betrieb. 112 S. m. vielen Abb. 2.50 Mk.
Henneberg, Prof. Dr. W., Bakteriologie für die Molkereischule, 56 S. m. 32 Abb. 1.20 Mk.
Rahn, Prof. Dr., Molkereiphysik, 54 S. m 28 Abb. . . . . 1.50 Mk.
Rahn, Prof. Dr., Vorträge, gehalten auf dem Eiskrem-Kursus in Kiel. 62 S. 2.— Mk.

Käserei-Bücher.

Betz, J. Französische Weichkäse, ihre Herstellung und Behandlung. 44 S. 2. Auflage 1922. . . . . 2.–
Brandis, Tilo, Die Herstellung von Quarg und Sauermilchkäse. 48 S. 3. Aufl. 1922. 2.— Mk
Kneuttinger, Eduard, Die Bereit. von Käsen nach Limburger Art. 47 S. 1923 2,— Mk.
Kretschmer, Kurt, Die Sauermilchkäserei (Quargkäserei) mit besonderer Berücksichtigung der Käsefehler. 16 S. 1921. 2,— Mk.
Müller, L., Anleitung zur Herstellung von Käsen nach Holländer und Tilsiter Art. 48 S. 1922. . . . . 2,— Mk.
Reiß, Franz, Die Herstellung von Camembertkäse aus dauerpasteurisierter Milch- 11 S. 1925. . . . . —.40 Mk.
Roeder, Dr. Hans, Allgäuer Rundkäserei nach Emmenthaler Art mit Anhang Emmenthaler ohne Rinde. 94 S. 1925. 2,— Mk.

Separatabdrucke a. d. Molk.-Ztg.

Bünger, Prof., Dr. Reiseeindrücke in Dänemark. 22 S. 1926. 40 Pfg.
Bünger, Prof., Dr. Die Gewinnung guter Milch, 8 S. mit Umschlag . . . 20 Pfg.
Burr, Prof. Dr. A., Unnormale Milch, 24 S., 1925. . . . . —.40 Pfg.
Frieber, Dr. Was ist zwecks Herstellung guter Butter in bakteriologischer Hinsicht zu beachten. 16 S., 1925 20 Pfg.
Heine, Dr. „Großstädtische Milchversorgung 8 S., 1926 —.20 Pfg.
Knoch, Dr. C., Ursachen für die Verminderung der Haltbarkeit bei Kondensmilch und Trockenmilch. 22 S. 1926 . 40 Pfg.
—, Komprimierte Milch, 15 S. 1926 40 Pfg.
Kühl, Dr. jur., H., Milchgesetze der V. St. von Amerika, 9 S., 1926. . . . 20 Pfg.
Lamprecht, Diplom-Landwirt, Einwirkung des Futters auf Menge und Beschaffenheit der Milch. 10 S. 1925 . . . . . 20 Pfg.
Lauterwald, Dr. Franz, Ueber milchw. Fragen der Gegenwart. 23 S. 1925. 30 Pfg.
Lauterwald, Dr. Franz, Ueber Milchviehkontrolle und Molkereikontrolle, 32 S. 1924 . . . . 30 Pfg.
Machens, Dr. A., Dauererhitzung der Milch und Abtötung der Tuberkel-Bazillen. 39 S. 1925/26. . . . . 40 Pfg.
Meurer, Dr. R., Ueber die Herstellung von Yoghurt. 12 S. 1925 . . . . . 40 Pfg.
Mohr, Dr. Walter, Beiträge zur Schlagsahne. 15 S. 1925. . . . . 40 Pfg,
Morres, W., Anleitung zur Yoghurtbereitung, 7 S., 1911 . . . . 20 Pfg.
Mundiger, Dr. E., Die Messung der Wasserstoffionen-Konzentration in Milch u. Molke nach verschiedenen Verfahren. 8 S. 20 Pf.
Persyn, A., Die großstädtische Milchzentrale, ihre Notwendigkeit und ihre Aufgaben 12 S. 1926 . . . . 30 Pfg
Petersen, W., Die Milchlieferungspflicht der Molkereigenossen. 24 S. 1920 30 Pfg
Rahn, Prof. Dr., Die Milchpasteurisierung in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. 24 S. 1926 . . . . . 30 Pfg
Reichgerichts-Urteil v. 12. 10. 1926 über die Unzulässigkeit zu hoher Vertragsstrafen bei Einstellung genossenschaftl. Milchlieferungen, 6 S. . . . . 20 Pfg.
Reiss, Franz. Die Herstellung v. Camembertkäse aus dauererhitzter Milch. 11 S. 40 Pf.
Sanders, Dipl.-Landwirt, Zur Stallpersonalfrage, 11 S., 1926 . . . . 20 Pfg.
Siedel, Johs., Hilfstafeln zur Einstellung v. Schlagsahne, 7 S. . . . . 30 Pfg.
Seidel, Kurt, Ueber das Ablaufen des Quargkäses. 4 S. 1924 . . . . 20 Pfg.
Stocker, Diplom-Landwirt, W., Ueber die Verfärbung von Käsen durch Metalle. 7 S., 1926 . . . . 20 Pfg.
Teichert, Dr. K. Ueber die Beurteilung von Käse, 7 S. 1926 . . . 20 Pfg.
Wedemann, W. Die 1/2 stündige Erhitzung der Milch auf 60—63, Gr 8 S. 20 Pfg

ÄLTESTE SPEZIAL-FABRIK FÜR
Käse-Kisten
R. LEINBROCK NACHF.
NIEDERSEDLITZ-SACHSEN

Eine komplette, guterhaltene
Ahlb. Kühlanlage,
1000 Liter Stundenleistung, billig zu verkaufen. Angebote unter G. H. 4755 an diese Zeitung.

Achtung!
Quargkäsereien,
welche über grauen Belag, Ablauf. u. Bitterwerd. ihrer Käse zu klag. haben, wenden sich vertrauensvoll an alten Fachmann, selber Käsereibesitzer, welcher 2 Jahre lang diese Seuche in seinem Betriebe hatte. Durch ein einfaches Verfahren unt. Anwendung eines völlig unschädl. gänzlich gefahrlosen u. billig. Desinfektionsmittels ist es mir gelungen, vollständ. Herr der Seuche zu werden. Ich stelle jetzt eine erstkl. Ware her, Proben zur Verfügung. Gebe auf Wunsch persönl. Anleitg. und leiste Garantie. Bei etwaig. Mißtrauen sei ausdrückl. hervorgehoben, daß bei Nichterfolg keine Unkosten außer Reise und Verpflegung entstehen. Angebote unt. 4884 an diese Zeitung.

Gebrauchter
Ahlb. Butterfertiger
3000 Liter Inhalt, Verbutterung 1200 Liter, wegen Betriebsumstell. und Platzmangels für den billigen Preis von 500,— Rmk. zu verkauf. Angebote erbeten unter 4850 an d. Zeitung.

Wegen Aufgabe des Geschäfts
sofort billig zu verkaufen:

1 **Treibriemen,** 11 Meter lang, 12 cm. breit, neu, extra stark, für 40.— Rmk.
1 **Riemen,** 8 cm. breit, 9 Meter lang, neu, für 20.— Rmk.
1 **Untersuchungsapparat** m. Panzer, neu, zu 36 Proben, für Genossenschaft gut geeignet, Wert 250.— Rmk. neu, für 140.— Rmk.
1000 **Käsezwischenlagen** für 6.— Rmk.
20 **Käserollen,** neu, 14.— Rmk.
10 **neue Buttertonnen** 15.— Rmk.
1 **Käsetisch,** neu, 20.— Rmk.

Im ganzen billiger, zusammen für **nur 240.— Rmk.**
Versand gegen Nachn. Anfr. an **Wachholz, Bialygrund,** Kreis Ortelsburg. 4652

Hochprima vollfrische
Eier
in Kisten von 720 und 1440 Stück Inhalt, prima garantiert reines bayerisches **Butterschmalz,** doppelt geläutert in neuen Blechgefäßen v. ca. 30 und 50 Pfd. netto u. feinste in- u. ausländische **Molkereibutter** liefert zu billigsten Tagespreisen bei reeller sorgfältiger Bedienung **Josef Altstetter,** Eier- und Butter-Großhandel, **München,** Aventinstraße 11.

Harzkäsefabrik A. Scholz & Co., Breslau,
Tauentzienstraße 140,
hat laufend abzugeben
Harzkäsekisten
ca. 3½ Pfd., 60 Stück Inhalt, vorzügliche Ware, zu Rmk. 0,95 per Kiste ab hier. Unbekannte gegen Nachnahme. (4742

Wir haben preiswert abzugeben ein Ahlb. isoliertes kupfernes
Vollmilchbassin,
600 Liter Inhalt, sehr wenig gebr., sow. ein. tadellos erhalt., ruhig geh.
Westf.-Separator
G. Z., 2000 Liter ständl. Leistung mit Schneckenantrieb. Preisangeb. bittet einzusenden (4957
Molkerei-Genossenschaft Soltendieck, Kreis Uelzen.

Drei Käsekessel,
700 Liter Inhalt, zu verkaufen od. aber gegen 1000 Liter-Kessel zu vertauschen. (4956
Soldiner Molkerei, Soldin, Nm.

Dr. Friebers
Rotkulturen
Schimmelkulturen
Säurewecker
sind die besten.
Hildesheim

Verzinne
Milch-, Käsewannen usw. billigst. Ausführung an Ort und Stelle.
Erich Mieth, Magdeburg
Gr. Diesdorferstr. 26.

Heraus mit den geflickten, rostenden Eisenkannen!
So schreibt Herr Dr. Lauterwald, Landwirtschaftskammer, Danzig.

Aluminium-Milchkannen rosten nicht!

Glänzend bewährt. Seit Jahren im Gebrauch der größten Meierei Deutschlands (C. Bolle, Berlin)

Basse & Fischer, Lüdenscheid
Zweigniederlassung der Selve A.-G.
Lieferung aller Molkereigeräte aus Aluminium wie:
Eimer, Maße, Milchflaschen, Kühler, Becher, Rahmständer, Käsewannen und Bassins bis zu 30 000 Liter.

Buttertonnen
einmal gebraucht, gut verböttchert und gereinigt, gibt pro Stück zu 80 Pfennig ab (5834
Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Holzspan-Schachteln
geheftet, prima Ware, liefert in allen gewünschten Größen prompt und zu jeder Jahreszeit
Heinrich Bauermeister, Schachtelfabrik,
Clauen b. Hohenhameln.

Eine neue Waffe
im Kampfe gegen die unlauteren Anpreisungen der
Handzentrifugen-Händler
ist die soeben erschienene Broschüre:
Selbstverarbeitung der Milch oder Lieferung an die Molkerei?
Ein Wort gegen die Agitation der Handzentrifugenverkäufer von einem alten Fachmanne
11 Seiten mit Umschlag.
Einzelpreis 25 ₰, 25 St. 4.25 ℳ, 50 St. 7.50 ℳ, 100 St. 12.50 ℳ.
Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages postfrei.
Verlag der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Kleine Kühlanlage
neu oder gut erhalten, für Raumkühlung gegen Kasse gesucht. Genaue Beschreibung möglichst mit Abbildung und äußerstem Preis unter 4955 durch diese Zeitung erbeten.

PAPPSCHI[...]
BESTER MILCHF[...] VERSCHLU[...]
VERSCHLUSSST[...]
FALTSCHAC[...]
FÜR BUTTER UND KÄSE
KÄSEETIKE[...]
CAMEMBE[...] GARANTIERT VOLLFET[...]
ST. GÖPPE[...] WALDKI[...] (BREISGA[...])

Ein fast neuer
Lübb. Autom[...]
sowie einige hundert
Horden
preiswert abzugeben.
Bolzumer Molkerei u. K[...]
Inhaber W. Schmi[...]
Bolzum bei Hannov[...]

Prima Kiste[...]
10 000 Stück 22 × 17,5 × [...]
I. W. a 8½ Pfg.,
6 000 Stück 19 × 7,5 × [...]
I. W. a 5 Pfg.,
sowie andere Größen liefer[...]
Dampfsägewerk und Kiste[...]
Inh.: Schmidt & Rom[...]
Königerode a. Harz

---

1 **Lübberscher Automat,**
1 **kleine Quargmühle** mit [...]
1 **große Quargpresse,**
1 **Posten Horden,**
alles gut erhalten, billig [...] kaufen.
Niederschlesische Käsefabrik, [...] b. H., Liegnitz.

Betriebsübersichtsbü[...]
Abrechnungsbüche[...]
kaufen die Molkereie[...] in prakt. Ausführun[...] sehr preiswert bei de[...]
Molkereizeitungs-Druck[...]
Hildesheim

Abnehmer für mageren
amembert
ovie Romadur,
oz. und für **Kochkäse** in
d Kübeln. (4878
Molkerei Riesel
Brakel, Krs. Höxter.

ühstückskäse,
oz., goldgelbe pa. Ware,
ch noch größere Quanten
zahlungsfähige Dauerab-
um äußersten Preise ab-
(4845
Emil Trog
Adenbüttel b. Meine.

uermilchquarg
und wöchentlich 30 Zentner
n, Probetonne per Nachn.
M berechnet, versendet
Zentral-Meierei
denburg i. Holstein.

b. Schlagsahne,
0 Lit., sowie 200—300 Lit.
Vollmilch
der Nähe des Harzes ge-
olkerei noch ab. Angeb.
. **4914** an diese Zeitung.

tl. 3 Tonnen allerfeinsten
Speisequarg
- gibt ab (4912
rter **Kindermilch-Anstalt**
Georg Sohr,
nkfurt a. d. Oder.

Quarg
reie prima Ware, noch 20
tr. p. Woche abzugeben.
Molkerei Ankum.

Dauerabnehmer für
gercamembert,
Gramm. Angebote unter
diese Zeitung.

lei in Sachsen hat noch
ig größere Mengen
ta Speisequarg
in. Offerten unter Nr.
diese Zeitung.

regelmäßige größere Liefe-
uter schmackhafter
Streichkäse
t. Bemusterte Angebote er-
(4935
Serspacher, Hamburg 19.

Anbiete:
neschichtkäse,
sequarg, tägl. frisch,
chkäse, 10—15 prozent.,
adur, 20 prozent.,
käse in Dosen.
Stederdorf, Krs. Peine.

ta Käse-Quarg,
en Speisequarg
e Backsteinkäse
m Salztisch, gibt z. billig-
espreise ab (4976
mer Meierei C. Schuler,
ülheim, Formesstraße 33.

bnehmer für
ilsiter Käse,
eiviertel- und vollfett, und
Eilangebote. (4971
estphal, Käsegroßhandlung,
agen b. Kiel in Holstein.
Telefon 4710.

Suche
ten für dauernde wöchent-
ieferung von mindestens 10
faß einwandfreien
uermilchquarg
entlicher Abrechnung.
nz Tischendorf, Käserei,
wenkau, Bez. Leipzig.

rei mit guter Verbindung
hemnitz, Leipzig, Dresden
t noch regelmäßig mehrere
e
Labquarg
esabrikation abzugeb. Off.
r. **4936** an diese Zeitung.

Wir sind jederzeit Selbstkäufer
für erstklasssige
Tilsiter vollfett und halbfett
bei sofortiger Barzahlung
Gebr. Giesemann
Käse-Import und Großhandel — Gegründet 1887
Berlin N. O. 43, Neue Königstr. 41
Drahtnachrichten Käsegiesemann — Fernruf Königstadt 767 und 1245

Schwankungen im Fettgehalte der Milch und ihre Ursachen ist ein soeben in 7. Auflage erschienenes, 8 Seiten starkes Heftchen betitelt, welches sich vorzüglich als Aufklärungsschrift zur Verteilung an die Lieferanten eignet. Preis 25 *ℌ*, 25 Stück 4,25 *M*, 50 Stück 7,50 *M*, 100 Stück 12,50 *M*. **Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Zum Ausformen
nimmt haltbare, kernige u. geschmeidige Finnen als erste Sorte und
spart die Differenz!
FINNISH SUOMI BUTTER BRAND
Unsere Butterkontrolle besteht seit 1913 und ist effektiv, da jede einzelne Wochensendung im Exporthafen untersucht wird. Lieferung wöchentl. cif. Lübeck oder Stettin in Ihrer Wahl.
Valio, Zentralverband der finnischen Genossenschaftsmolkereien, Helsingfors - Finnland.

Es ist bekannt,
daß die „**Wöhla**"-Erzeugnisse etwas ganz besonderes darstellen.
WÖLA
Verlangen Sie bemusterte Angebote in unsern Riesen Thür. Stangen und Runde (goldgelb und blauschimmel)
Ganz nach Bauernart hergestellt.
Wöhler & Laackmann, Freyburg a. U.
Telefon 182.
Spezialvertrieb seit 40 Jahren.

Georg Münch
Dresden-A., Grunaerstr. 31
Butter- und Käse-Großhandlung
Fernruf: 25741, 22736, 21777, 21736
Telegramm-Adresse: „Buttermünch"
Gegründet 1889
Seit 1890 Vertreter des Molkereiverbandes „Kleeblatt"

Suche Dauerliefer.
für Butter, Tilsiter, Schweizer, Camembert, Harzer. **H. Heinzmann, Hamburg,** Klosterstraße 13.

Haben täglich noch 1000—2000 Liter pasteurisierte, tiefgekühlte
Vollmilch
auch in kleineren Mengen an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben.
Holter Molkerei, e. G. m. u. H., Holt-Straelen a. Niederrhein.
Fernruf Amt Straelen 25.

Prima
Steinb. Vollfettkäse
mit Mk. 95,— per Zentner,
prima Tafelbutter
für Berliner Notierung liefert an Unbekannte gegen Nachnahme.
4376) **Molkerei Schroop,** Westpr.

Ich suche wöchentlich 2 Tonnen
Butter
zahle 5 Mk. über Notiz. (4372
W. Klatt, Molkereibesitzer, **Malisch.**

Achtung!
Bin Käufer von jed. Quantum Käse, welcher sich nicht mehr auf dem Ladentisch verkaufen läßt, jedoch sich noch zu Hausierzwecken eignet. Offerten sind zu richten u. **M. M. 4380** an diese Zeitung.

18—20 *M* p. Zentn. je nach Entfernung zahle ich für prima trock.
Labquarg.
H. Krogmann, Käsefabrik **Nortorf** i. Holstein.

Langjähr. Vertreter
sucht Vertretung für **prima Tils. Vollfett und Halbfett,** Stettin und Pommern. Es kommen nur Molkereien in Frage, d. gleichmäßige gute Ware liefern. Offert. unter Nr. **R. 4730** durch d. Ztg.

Pa. Meierei-Butter
ab Meierei sucht bei regelmäßiger Lieferung gegen sofortige Kasse **B. Knoblauch, Hamburg 1,** Norderstraße 141. (6996

Romadur,
20 Prozent in der Trock., offeriert **Paul Dittmann, G. m. b. H.,** Molkerei- u. Camembertfabrik, **Hubertusburg-Meseritz.**

Speisequarg u. Sauermilchquarg nach Leipzig gesucht. Offerten nebst Preis unt. Nr. **4752** an diese Zeitung.

Sahneschichtkäse,
Harzkäse,
nur das Beste, offeriert: (4690
Molkerei Peine in Hann.

Molkerei bei Rheine in W. hat auf Jahresabschluß ab 1. April noch ca. 1000 Liter gereinigte, dauererhitzte, tiefgekühlte
Vollmilch
abzugeben. Für stets haltb. Ware, auch in den Sommermonaten, wird garantiert. Offerten unter **W. W. Nr. 4747** an diese Zeitung.

Bin
ständiger Abnehmer
von **Butter, Speisequarg** sowie **sämtlichen Käsesorten.** Uebernehme auch für den Dortmunder Bezirk Vertretungen evtl. in Kommission in oben angegebenen Artikeln. Offerten unter Nr. **4808** durch diese Zeitung.

500 bis 1000 Liter
Vollmilch
zur Dauerabnahme zu kaufen gesucht. Bahnstrecke Berlin-Cottbus-Görlitz. Angeb. mit Preisangabe unter **4872** an diese Zeitung.

Quarg,
einige Tonnen abzugeben an zahlungsfähige Abnehmer. (4879
Molkerei Riesel bei Brakel, Kreis Höxter.

KLOTZ's

Original-Milchkühler

sind unübertroffen.
Verlangen Sie Prospekt.

Otto Ant. Klotz, Heidelberg 22

Spezialfabrik für Kühlapparate.

In Molkereien gut eingeführte Vertreter gesucht!

Pyritzer Weizacker Camembert
VOLLFETT

Einzig in seiner Art
pikant u. gut bekömmlich

bestes Produkt Pommerns aus reiner Vollmilch des fruchtbaren Weizackergebietes

Auch Weizacker Brie u. Weizacker Käs'chen

Molkerei-Genossenschaft Pyritz i. Pom.

Alter, zerbrochener oder mißrat.

Tilsiter Käse gesucht.

Offerten unter Nr. 7285 an diese Zeitung.

Frische Molkerei-Butter
sucht laufend wöchentl. einige Tonnen bei sofortiger Kasse.
Robert Fiebig
Butter- u. Käsegroßhandlg.
Berlin O., Blumenstr. 98

Wir liefern laufend pa. frische

Molkereibutter

ab unserem umsatzsteuerfr. Transitlager Stettin.
Müller & Braun, Aktiengesellschaft,
Stettin, Speicherstraße 31/33.
Telegr.-Adresse: Porcola Stettin.
Telefon: Stettin 9508.

Ludolf Henze, Harsum
Käsefabrik
Fernuf Amt Harsum 73.

Quarg

trocken und einwandfrei, kauft ständig zu höchsten Tagespreisen. Angebote erbittet (7248
Großkäserei Oppeln.

Sauermilchquarg,

trocken, metall- und buttermilchfr., kaufe laufend jedes Quantum geg. prompte Kasse. Prima Referenzen.
Ed. Osthoff, Käsefabrik,
Essen, Wernerstraße 24 a.

Quarg

kauft laufend zu Tagespreisen
Heinrich Schwarz,
Westdeutsche Käsefabrik,
Elberfeld, Königstr. 171.

Prima

Speisequarg

gibt ab a Zentner 20 Mk. ab Stat.
Molkerei Könnern a. Saale.
Fernruf Könnern 19.

Hans Hansen
Kiel
Sophienblatt 60
Käse-Import u. Großhandel
Fernsprecher 164 u. 165
Tel.-Adr.: Käseeinfuhr

Soldiner Käschen.
Vollfett!
Eingetr. Schutzmarke.
S. M.
Soldiner Molkerei, Soldin Nm.

Soldiner Brie-Käse
Soldiner Camembert

liefert in vorzüglichster Qualität

Soldiner Molkerei
e. G. m. b. H.
Soldin Nm.

Dampfmolkerei Prödel, Bezirk Magdeburg
liefert jedes Quantum **haltbare**

Schlagsahne

zu den billigsten Tagespreisen in Käufers Gefäßen.

Molkerei - Butter

Dauerlieferanten von wöchentlich 4 Faß aufwärts sucht gegen prompte Abrechnung und Kasse
Ernst Rich. Schulze, Buttergroßhdlg.
Dresden-A. 24, Sedanstr. 12
Seit 1893 eingeführt.

Eisenhaltiges und auch sonst **fehlerhaftes Wasser** darf in Molkereien nicht verwandt werden, weil es die Ursache zahlreicher **Butter- und Käsefehler** ist. **Wasseruntersuchungen** besorgt das **Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Wiesner & Co.

Buttergroßhandlung

Berlin N. 58, Wörther-Str. 3

suchen Verbindungen mit Molkereien u. Molkereiverbänden zum Bezuge von Butter u. Käse

Fernspr.: Humboldt 673, 676 u. 9994 — Tel.-Adr.: Wiesenbutter

---

Helmuth S
Butter-, Käse-
und
Fleischwaren - Groß
Stettin
Augustastr. 7
Fernsprecher: 745
Telegr.-Adr.: Selmh

Schlagsahne, S
quarg, Kümm
gen und Korb
prima Qualität, gibt ab
Molkerei Könnern a.
Fernruf 19.

Harzer- und Bauern
60er Packung, in goldge
wandfreier Ware abzuge
gebote unter Nr. 2102 d
Zeitung.

Suche
ständige Abnehmer
IaMolkereibu
naturfrische
Emil Möse, Zi
Eckartsbergerstr.

Habe vier Tonnen
prima Butt
gesalzen und ungesalzen,
an prompte Zahler a
Probetonne unter Nachna
gebote mit Preis erb.
W. Ramm, Molkerei
bei Bockenem.

Frischen Qua
metallfrei, kauft lau
Kasse sofort.
Moritz Fischer, Käsef
Moys bei Görlitz i. S
Fernruf Görlitz 15

Ich kaufe laufend prima
Molkereibutt
mit und ohne Salz, desgl
frische Eier und Kä
direkt vom Erzeuger. Pri
renzen. Angeb. erb.
F. Seele, Buttergroßhan
Glauchau i. Sachsen. Ge

Mitteldeutsche Käsefa
Wilh. Pagel
Wehrstedt-Halberst
am Harz.

Goldgelbe
ff. Harzer- und Bauernkä
Packung liefert billigst
Carl Bruns,
Central-Käsefabrik Algern

Quarg
kauft dauernd jeden P
auch Waggonladunge
zu höchsten Tagespreis
Kreibauer Käsefabri
Ernst Rothkirch
Kreibau in Schlesie

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

…enschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

…twirkung von Dr. F. Lauterwald-Stett'n. Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

…Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. …und eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. …s. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

…5 Hildesheim, den 26. März 1927. 41. Jahrgang.

…arktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

…n Dienstag, 22. März. 170 ℳ je Zentner.
Donnerstag, 24. März. 170 ℳ je Zentner.
Sonnabend, 26. März. 170 ℳ je Zentner.

…g. Donnerstag, 24. März. 170 ℳ je Zentner.
Auktion am Mittwoch, 23. März. Höchstpreis 173,30 ℳ, Durchschnitt 170,28 ℳ.

…Dienstag, 22. März. Höchstpreis 178 ℳ je Zentner.
…Freitag, 25. März. Höchstpreis 178 ℳ je Zentner.

…. Mittwoch, 23. März. Höchstpreis 160—170 ℳ, Durchschnitt 165 ℳ je Zentner.

…**gen.** Donnerstag, 24. März. 300 Kronen je 100 Kg. Vorwoche 296 Kronen.

…**rlin,** 26. März. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter… …ngs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. …nd Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner …5 R., zweite Qualität je Zentner 159 G.-M., abfallende je Zentner …5 R. Tendenz: stetig.

…**ln,** 25. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. …preis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität …zweite Qualität 1,70 ℳ. Tendenz: ruhig.

…**mpten,** 23. März. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und …öse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu… …ne Verpackung für 1 Zentner Butter 160—170 ℳ, Durchschnitt … Tendenz: unverändert.

…**ufbeuren,** 24. März. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeuger… …preis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung …ntner Butter 164—170 ℳ. Tendenz: Marktlage normal.

…**uwarden,** 25. März. Genossenschafts-Notierung 203 Gulden. …rsions-Notierung 200 Gulden. Auktion 196 — 195 — 177 Gulden.

Privat-Berichte.

…**rlin,** 24. März. Bericht des Verein der Butterkaufleute von Ber… …n Umgegend. In dieser Berichtswoche zeigte der Berliner But… …n ein ähnliches Bild wie in der letzten Woche. Die Meldungen von …wärtigen Plätzen lauteten wieder fester und so hielt auch hier die …t, die sich bereits am Ende der vorigen Berichtswoche bemerkbar …t hatte, weiter an. Es lag somit auch keinerlei Veranlassung vor, …amtliche Notierung eine Veränderung eintreten zu lassen, die sich …für allerfeinste Molkereibutter ab Erzeugerstation auf 1,70 ℳ je …tellte. Die Anlieferungen von deutscher Butter waren diesmal … auch ausländische Ware wurde wieder stark angeboten. Im Detail… …blieben die Preise mit 1,70—1,90 ℳ für deutsche Butter und bis …für dänische Butter je Pfund bei leidlich zufriedenstellendem Ge… …verändert. Ebenso nahezu unverändert blieb die Notierung des …dels mit 1,80—2,09 ℳ je Pfund. Der Absatz und auch die Preise …malz erfuhren diesmal keinerlei Veränderung gegenüber der …e, desgleichen nicht das Margarinegeschäft.

…**rlin,** 24. März. Bericht von H. Engels Nachfolger. Die …ie Abschaffung des control-boards in London für New-Zealän… …utter hat sehr viel Unruhe in den Markt getragen. Auch ist ja …haffung des control-boards ein Zeichen dafür, daß mit staatlichem …en der Handel und die freie Preisbildung geschädigt wird. Neuer… …erden die Zufuhren von den Antipoden wieder etwas kleiner ge… …und konnte sich die Stimmung hinterher leicht befestigen. Der …Markt muß sich genau nach diesen Vorgängen richten, und konnte …liner Notierung unverändert bleiben, während Kopenhagen um …n auf 300 Kronen stieg. Es ist jetzt anzunehmen, daß die Produk… …immt und ein größeres Angebot in der ganzen Welt sich bemerkbar … Das Wetter ist melde und weist auf einen ausnehmend frühen …gsanfang hin.

…**rlin,** 23. März. Bericht der Firma Gustav Schultze & Sohn, …ntag hatte es den Anschein, daß sich die Absatzverhältnisse in Däne… …cht gebessert hätten und die dänischen Exporteure Preisnachlässen …geneigt wären. England ist aber, nachdem größere Mengen in …lbutter abgestoßen wurden, wieder aufnahmefähiger und hat gestern Kopenhagen größere Umsätze mit England auf unveränderter Schillingbasis getätigt. Es muß daher mit einer unveränderten Notierung in Kopenhagen gerechnet werden und wurde, da auch die anderen exportierenden Saaten keine Preisveränderungen aufwiesen, die Berliner Notierung gestern unverändert belassen. — Schmalz. Ueber das Schmalzgeschäft, das nun schon seit mehreren Wochen in denselben ruhigen Bahnen verläuft, ist auch heute nichts Neues zu berichten. Die Preise erfuhren weder in Chicago noch hier eine Veränderung.

Hamburg, 24. März. Bericht von A. F. C. Fick. Obgleich die Notierungen in der Vorwoche abermals kleine Ermäßigungen erfuhren, blieb der Handel bis zum Schluß außergewöhnlich ruhig bei nicht geräumten Lägern. Auch die neue Woche zeigte vorerst das gleiche lustlose Bild. Während die Produktion überall stark in der Zunahme begriffen ist, wurden die Angebote bei uns wie im Auslande für feinste Qualitäten ständig dringender. Dänemark, Schweden, Holland usw. klagten trotz billigerer Forderungen über schleppenden Absatz. Man hielt auch dort neuerliche Herabsetzungen für unausbleiblich, bis sich Mitte der Woche eine festere Stimmung von England geltend machte. Die überstürzten Abstriche für Kolonialbutter in den letzten 14 Tagen, die die Preise auf 144—146 Sh. herunterbrachten, konnten ihre Wirkung naturgemäß nicht verfehlen. Die vorhandenen bezw. frei gegebenen Quantitäten wurden sowohl für den Konsum als auch für Spekulationszwecke restlos aus dem Markt genommen, trotzdem die Forderngen inzwischen wieder auf 156 Sh. gestiegen waren. Daß dieser plötzliche Umschwung in billigeren Qualitäten einen günstigen Einfluß auf das dänische Produkt ausüben mußte, war verständlich. Statt der ursprünglich beabsichtigten Herabsetzung trat nunmehr heute überraschenderweise eine Erhöhung der Kopenhagener Notierung von 4 Kronen auf 30 Kronen ein. Auf unseren Handel hatten die Vorgänge am englisch-dänischen Markt nur insofern Eindruck gemacht, daß Kolonialbutter, die zu den niedrigen Preisen nur wenig gekauft wurde, plötzlich sehr gesucht und schnell vergriffen war, während feinste Schleswig-Holsteinische und ähnliche Qualitäten trotz der herabgesetzten Preise weiter dringend und reichlich angeboten blieben. Das Inland kaufte wohl teilweise in den letzten Tagen etwas besser, die zu erzielenden Preise bewegen sich aber weiterhin in sehr bescheidenen Grenzen und es erscheint völlig ausgeschlossen, daß bei den jetzigen starken Eingängen eine Verschiebung nach oben eintreten könnte. — Der hiesige Platzbedarf läßt immer noch zu wünschen übrig; vielleicht werden die abermals herabgesetzten Kleinhandelspreise den Konsum in der kommenden Woche mehr heben. — Die Auktion der Meiereiverbände für Schleswig-Holstein mußte gestern in Anbetracht des ruhigen Verkehrs im Preis ca. 6 ℳ nachlassen. Bezahlt wurde bis 168,30 ℳ — für Markenbutter bis 173,30 ℳ — im Durchschnitt 170,28 Mark gegen 176,19 ℳ in der Vorwoche. Die hiesige Börsennotierung wurde unverändert auf 170 ℳ belassen. — Wie verlautet werden voraussichtlich schon in der nächsten Woche die ersten Ankünfte sibirischer Butter zu erwarten sein.

Leipzig, 25. März. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Durch die Anregungen vom Auslande ist ein Umschwung in der Stimmung auf dem Buttermarkte eingetreten. Ob man von einer Gesundung dabei sprechen kann, bleibt noch dahingestellt, denn die Zufuhren von den Molkereien sind unverändert groß und werden eine Knappheit nicht aufkommen lassen. Der bevorstehende Ultimo verspricht einen lebhaften Absatz ebenfalls nicht und bleibt daher die Stimmung auf dem hiesigen Markte abwartend.

Breslau, 24. März. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Gegenüber der Vorwoche dürfte das Geschäft dieswöchig im ganzen genommen gleich geblieben sein. Die letzten Tage des Monats, denen wir jetzt gegenüberstehen, dürften allerdings, was erklärlich ist, eine gewisse Verlangsamung der Nachfrage zeigen. Die Produktion zeigte in unserem Gebiet in den letzten Tagen keine Veränderung. Nach Ansicht der in Frage kommenden Kreise dürfte auch in den nächsten Tagen eine entscheidende Aenderung kaum festzustellen sein. Die Kleinhandelspreise blieben mit Rücksicht auf die unveränderte Notierung gleichfalls unverändert. Die Auslandsmärkte zeigen im Augenblick eine leichte Befestigung. Sehr wahrscheinlich rechnen manche Kreise mit einer Besserung des Geschäftes mit Beginn des neuen Monats und so dürften vielleicht größere Käufe als in der Vorwoche zustande gekommen sein, was wiederum die festere Stimmung hervorgerufen haben dürfte. Durch solche Augenblickserscheinungen soll man sich aber nicht aus der ruhigen Ueberlegung, daß die jetzige Zeit nicht dazu angetan sei, höhere Butterpreise zu ertragen, bringen lassen.

Bremen, 25. März. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Von einem flotteren Geschäft kann in dieser Woche leider nicht gesprochen werden. Die Umsätze bewegten sich im Rahmen der Vorwoche, während die Anlieferungen seitens der Molkereien größer geworden sind, und um die Läger zu räumen, war man genötigt, Preiskonzessionen zu machen. Berlin

und Hamburg notierten unverändert. Die Hamburger Butterauktionen, welche in dieser Woche ein bedeutend größeres Quantum zur Verfügung hatten, erzielten nur einen Durchschnittserlös von 170,28 M, mithin fast 6 M niedriger als in der Vorwoche, ein Zeichen, daß hohe Preise in der jetzigen Zeit absolut nicht zu erzielen sind. Das Ausland meldet eine festere Tendenz, ausgehend von England, wo Kolonialbutter in den letzten Tagen der Vorwoche ganz bedeutend im Preise zurückgegangen war, trat am Anfang der Berichtswoche ein wesentlicher Umschwung ein, und die Preise für diese Provenienzen erfuhren wieder eine Erhöhung von 6 bis 8 Sh. Kopenhagen holte den Abschlag der Vorwoche von 4 Kronen wieder ein. Bis heute lauten die Berichte von Dänemark und England fest, ob sich aber in der kommenden Woche höhere Preise erzielen lassen, erscheint doch zweifelhaft, zumal die Produktion in verschiedenen Gegenden Deutschlands und auch in Holland stärker als erwartet in der Zunahme begriffen ist und nur durch entsprechende Preisabschläge der Absatz vergrößert werden kann.

Kopenhagen, 24. März. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff. Nach der stattgefundenen erheblichen Preisreduktion auf der verschiedenen europäischen Märkten ist ein bedeutend vergrößerter Konsum und infolgedessen auch eine sehr starke Nachfrage diese Woche eingetreten. Die vorliegenden Aufträge konnten schwerlich ausgeführt werden, weshalb die Preise langsam in die Höhe gingen, sodaß die Notierung heute um 4 Kr. auf 300 Kr. erhöht wurde. — Die Nachfrage nach baltischer und schwedischer Butter war gleichfalls größer, und die Preise, die erzielt wurden, lagen über den vorwöchigen. — Es scheint, als wenn diese Qualitäten nächste Woche gut gefragt werden. — Dagegen ist Holland flauer. — Der Markt schließt mit geräumten Lägern, und eine ähnliche Marktlage steht für nächste Woche in Aussicht. — Wenn die Rede von einigem Osterhandel wird, so muß er ja bald einsetzen. — Tendenz: stetig.

Käse.

Köln, 25. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,20—2,40 M, Holländer Gouda, 45 proz. 2,10—2,70 M, Holländer Edamer, 40 proz. 1,85—2,20 M, Emmentalerkäse 2,40—2,80 M, Limburger Allgäuer 1,10—1,20 M je Kg.

Breslau, 24. März. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Das Geschäft ist ungemein flau. Wir werden sicher die Zustimmung aller Beteiligten finden, wenn wir sagen, daß man ein solch schlechtes Käsegeschäft während der sogen. Fastenzeit noch nicht zu verzeichnen hatte. — Quarg. Das Angebot ist nach wie vor groß genug, um die geringe Nachfrage zu befriedigen.

Kempten, 23. März. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 37—40 M. Tendenz: Marktlage ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Proz. Fettgehalt 100—112 M. Tendenz: Geschäftslage normal.

Kaufbeuren, 24. März. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 37 bis 40 M. Tendenz: ruhig.

Leeuwarden (Holland), 25. März. Bericht der Fa. S. S. Sevenster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 54—58 holländische Gulden, 30 proz. Käse mit 70—74 holländiasche Gulden, 40 proz. Käse mit 86—90 holländische Gulden je 100 Kilogramm unverpackt ab Fabrik exkl. Provision.

Vom holländischen Käsemarkt. Die Märkte für vollfette Goudas waren die letzte Zeit weniger lebhaft, und die Preise gingen auf etwa 45 Gulden herunter. Edamer blieb preishaltend (44 Gulden) weiter gut gefragt. Der Exportbegehr wird stetig geringer, so daß man weitere Preisrückgänge erwartet. Der friesische Markt war jetzt besser, die Vorräte an junger Ware sind nicht groß, dagegen ist die Nachfrage aus Deutschland rege geblieben. 20 proz. Gouda und Edamer gingen mit 25 und 26 Gulden flott ab, 30 proz. bis 34 Gulden, 40 proz. bis 40 Gulden.

Eier.

Berlin, 24. März. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 11, frische über 55 Gramm 9, frische unter 55 Gramm 8; Auslandseier: extra große 11—11,5, große 9,5—9,75, normale 7,25—8,5, kleine und Schmutzeier 6,25—6,75. Tendenz: ruhig.

Köln, 25. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 10,5—11, über 55 Gramm 9,5—10; Auslandseier: über 60 Gramm 11, über 55 Gramm 10,5, unter 55 Gramm 8,5—9.

Milch.

Berlin, 25. März. Der Berliner Milchpreis ist vom 25. März bis einschließlich 31. März für alle nach Groß-Berlin liefernden Erzeuger auf 17 ₰ für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 28 ₰. Magermilch: Kleinhandelseinkaufspreis ab Rampe 6 ₰ ab Laden 11 Pfennig.

Hamburg, 25. März. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab 25. März: Grundpreis 17 ₰ und 1 ₰ Frachtzuschlag; Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 18 ₰. Für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag. Die Meiereiaufschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten. Magermilch 8 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 25. März: Vollmilch im Laden 28 ₰, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen. Magermilch oder Buttermilch 14 Goldpfennig je Liter.

Breslau, 26. März. Der Breslauer Milchpreis beträgt für 1 Liter Trinkmilch in Breslau vom 26. März bis 1. April: Erzeugerpreis frei Verladestation 17 ₰, Großhandelspreis 22 ₰, Kleinhandelspreis 25 ₰, Mager- und Buttermilch: im Großhandel 7 ₰, im Kleinhandel 10 ₰, Kaffeesahne: im Großhandel 100 ₰, im Kleinhandel 120 ₰; Schlagsahne: im Großhandel 200 ₰, im Kleinhandel 240 ₰.

Neueste Schweinepreise.

Ort	März	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo
Berlin	23.	12120	65—59	58—55	Lebendgew.
Bremen	22	2201	56—50	49—45	„
Breslau	23.	2653	67—60	59—55	„
Chemnitz	21.	2510	64—60	59—52	„
Danzig	22.	1303	62—56	57—56	„
Dortmund	21.	3203	65—60	59—52	„
Dresden	21.	2667	64—58	55—52	„
Düsseldorf	21.	2324	65—58	57—50	„
Elberfeld	21.	2933	63—58	55—50	„
Essen	21.	4411	63—57	56—50	„
Frankfurt a. M.	21.	4531	63—61	60—59	„
Hamburg	25.	4698	63—58	57—50	„
Hannover	23.	2080	60—55	54—45	„
Karlsruhe	21.	1093	66—53	62—60	„
Köln	21.	5562	65—60	59—54	„
Leipzig	24.	1472	62—57	56—52	„
Magdeburg	22.	3885	61—56	55—50	„
Mannheim	21.	3523	62—25	54—48	„
München	23.	3132	66—61	60—53	„
Nürnberg	22.	2783	64—61	60—58	„
Stettin	22.	904	62—56	55—50	„
Stuttgart	22.	2043	65—57	56—48	„
Zwickau	21.	1736	63—57	56—50	„

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 25. März. Das Interesse des Marktes hat sich wi stärktem Maße dem Roggen zugewandt. Nachdem in den l ansehnliche Mengen Westernroggen abgeschlossen worden sind, Forderungen der Ablader heute um 15—20 Guldencents höh es jedoch bis zur Abfassung des Berichtes zur Abschwächun wäre. Im Zusammenhang mit den höheren Auslandsforderu sich am Lieferungsmarkt die Preise für Roggen nicht unerh Vom Inlande fehlt Roggenangebot fast gänzlich und das wen Osten herauskommende Material hat weiter Abzug nach Weizen waren die Auslandsforderungen ziemlich unveränder hier herrschte stetige Tendenz. Nur Märzweizen erfuhr auf befundene Andienungen einen stärkeren Rückgang. Weizen reichlich angeboten und begegnet nur geringer Nachfrage. mehl sind dagegen vereinzelt höhere Forderungen durchzusetzen bei kleinem Angebot befestigt. Für geringe Qualitäten von besteht Nachfrage seitens Polens. Gerste blieb in Markt- un unverändert. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer 266—26 Mai 282—282,25, Juli 280—279, Roggen, märkischer 245— 252,25, Mai 254,50, Juli 247—246,50, Sommergerste 211—2 gerste 192—205, Hafer, märkischer 199—207, Mais (loko Berli Weizenmehl 34,25—36,50, Roggenmehl 33—35, Weizenkleie 15, kleie 15, Viktoriaerbsen 42—59, keline Speiseerbsen 30—32, 22—23, Peluschken 20—22, Ackerbohnen 20—22, Wicken 22—2 blau 13,50—14,50, Lupinen, gelb 15—16, Seradella 21,50—24, 15,50—15,70, Leinkuchen 20—20,20, Trockenschnitzel 11,90—1 schrot 18,90—19,40, Kartoffelflocken 30—30,50.

Magdeburg, 25. März. Weizen ruhig, 13,15—13,25, R 12,40—12,50, Sommergerste still, 10,50—11,50, Hafer fest, 11,10

Bremen, 25. März. Weizen: Rosafe (79 Kg.) 12,40, Baru 12,20, Hardwinter 2 12,90, Australweizen 13; Roggen: ame 10,50, La Plata loko 10,75, do., 10,75; Gerste: Donau 9,25, La Plata 940 amerikanische Malzgerste 9,45, do. 2 9,45, Kar Kanada 4 9,55; Hafer: pommerscher Weißhafer 11,70, Königsl La Plata 8,30, schottischer per März/April-Abladung 9,25; M Galfox März/April-Dampfer 7,05, südrussischer Gelbmais 7,0 nischer Mixed 7,05. Tendenz: fest.

erabsetzung überhoher Hypothekenzinsen.

Die Herabsetzung des Reichsbankdiskontes lenkt die Aufmerksamkeit e Frage der Herabsetzung überhoher Hypothekenzinsen. In gleichem wie die Senkung des Reichsbankdiskontes und damit eine Herab der Zinssätze der Banken und Privatgeber vor sich geht, treten die n aus der hohen Zinsansetzung für Hypotheken aus den Jahren und 1925 zutage. In jener Zeit belief sich der Zinssatz auf 2—3 % onat. Es liegt auf der Hand, daß die Grundeigentümer, die derart zinsliche Hypotheken auf meherer Jahre aufgenommen haben, die von 36 Proz. oder 24 Proz. oder auch nur 18 Proz. jährlich aus den ten Grundstücken nicht herauswirtschaften können. Infolge einer chen Maßnahme vom 3. März 1923 ist indessen dem Schuldner nicht glichkeit gegeben, die Hypothek vorzeitig zu kündigen, abzulösen und mit von einer drückenden Last zu befreien. Durch die genannte estimmung ist die Vorschrift des § 247 B. G. B. aufgehoben wor ach dem dem Schuldner ein vorzeitiges Kündigungsrecht einer Hypo steht, sobald mehr als 6 Proz. Zinsen vereinbart worden sind. Die nden Zinssätze der damaligen Zeit lassen es nunmher dringend er ich erscheinen, den alten § 247 B. G. B. allmählich wieder einzufüh Wenn auch auf Grund eines abgeänderten § 247 B. G. B. der Geld zwar nicht zu einer Ermäßigung des vereinbarten Zinsfußes ge en werden könnte, so würde dem Schuldner doch die Möglichkeit n, sich das Geld von dritter Seite billiger zu beschaffen oder über das Kapital nach Kündigung vorzeitig zurückzuzahlen. Bestre , die auf die Wiedereinführung des § 247 B. G. B. abzielen, sind im Gange, insbesondere hat der Reichsverband Deutscher Geschäfts ndustriehausbesitzer sich mit einer entsprechenden Eingabe an den Reichsjustizminister gewandt und gebeten, wenigstens für diejenigen in denen ein höherer Zinsfuß als 10—12 Proz. jährlich vereinbart n ist, den alten § 247 B. G. B. wieder gelten zu lassen.

Sachschaden und Lieferfristschaden.

Von Verkehrssyndikus W. **Brodbeck**, Stuttgart.

Bei leichtverderblichen Gütern kommt es sehr häufig vor, daß durch portverzögerungen **selbst bei Einhaltung der tarif gen Lieferfrist** Güter infolge ihrer eigentümlichen natür Beschaffenheit Beschädigung durch Verderb erleiden.

s ist heute noch in der Rechtsprechung sehr umstritten, ob die Eisen für diese Schäden aufzukommen hat. Verschiedene Reichsgerichts idungen haben eine gewisse Unklarheit hervorgerufen und auch eine Entscheidung des Reichsgerichts vom 29. Oktober 1926 spricht sich um dahin aus, daß bei Einhaltung der Lieferungsfrist der ent ne Sachschaden nicht zu ersetzen sei, wenn infolge der Transportver ng eines bahnseitigen Verschuldens das Gut zu Schaden komme.

ch halte diese Auffassung nicht für richtig. M. E. ist streng zu unter ch zwischen solchen Schäden, die entstehen in Gemäßheit des § 84 E. und denjenigen, die gefordert werden können wegen Lieferfristüber ung aus § 94 E. V. O. Bestimmt doch § 94 (2) E. V. O., daß die r Lieferfristüberschreitung sich ergebenden Ansprüche auch neben en Ansprüchen wegen Verlustes, Minderung oder Beschädigung des geltend gemacht werden können.

der Entschädigungsberechtigte kann also, wenn eine Beschädigung Minderung des Gutes vorliegt, nach § 84 E. V. O. Schadenersatz ver es sei denn, daß Haftbeschränkungsgründe nach § 86 E. V. O. nicht ge kommen. Diese Ansprüche kann der Reklamant geltend machen, ültig, ob die Lieferfrist eingehalten oder überschritten ist. Aus diesen chen kann der Entschädigungsberechtigte wegen Lieferfristüberschrei ei Nachweis eines Schadens noch eine Entschädigung geltend machen, daraus bestimmt, ob das Interesse an der Lieferung angegeben ist icht. Ist das Interesse an der Lieferung angegeben, so erhöhen sich sprüche.

un hat das Reichsgericht unterm 29. Oktober 1926 I 459/26 wieder ne Entscheidung erlassen, welche über die Auslegung der vorer n Bestimmungen Zweifel aufkommen läßt.

in Waggon frischer Mirabellen wurde durch ein Verschulden der ahn nach einem falschen Bahnhof verschleppt, jedoch innerhalb der äßigen Lieferfrist der richtigen Bestimmungsstation zugeleitet. In t waren die Mirabellen verdorben. Der Empfänger machte die ahn für den infolge der Fehlleitung entstandenen Schaden haftbar. das Landgericht Hannover wie das Oberlandesgericht Celle wiesen lage ab. Das Reichsgericht bestätigte diese Vorentscheidungen und aus, daß eine Haftung der Eisenbahn wegen Transportverzögerung i Annahme grober Fahrlässigkeit nicht herzuleiten sei, wenn sie die rist eingehalten habe. — Zu diesen Ausführungen wäre zu bemer s im strittigen Fall der Kläger keine Ansprüche aus § 94 E. V. O., solche aus § 84 E. V. O. erhoben hatte. Nach § 84 E. V. O. hat nbahn grundsätzlich für den Schaden aufzukommen, der entsteht in t zwischen der Annahme zur Beförderung und Ablieferung des Bei leichtverderblichen Gütern ist die Haftung allerdings nach) Ziffer 4 E. V. O. beschränkt. Bei der Mirabellensendung lag elhaft ein Haftbeschränkungsgrund nach § 86 (1) Ziffer 4 E. V. O. o es bestand weiterhin die Rechtsvermutung, daß der Schaden aus efahr entstanden ist. Nun kann aber dieser Haftbeschränkungsgrund n Nachweis, daß der Schaden durch ein Verschulden der Eisenbahn en ist, ausgeräumt werden. Nach der herrschenden Rechtsprechung der Nachweis einer einfachen Fahrlässigkeit. Die Fehlleitung des Eisenbahnpersonals beruhte unzweifelhaft auf einem Ver der Bahnangestellten. Die Bahn hätte daher den durch den Ver rbeigeführten Minderungsschaden ersetzen müssen.

nders wär die Sachlage gewesen, wenn der Kläger sogenannte istansprüche aus § 94 E. V. O. erhoben hätte. Diese Ansprüche nicht in Betracht gekommen, weil die tarifmäßige Lieferfrist ein t war. Selbst wenn die Fehlleitung durch grobe Fahrlässigkeit der hn herbeigeführt worden wäre, wäre ein Entschädigungsanspruch 4 E. V. O. ausgeschlossen, sofern die tarifmäßige Lieferfrist einge n ist. Auf diesem Standpunkt steht auch Landgerichtsrat Dr. Eger r Abhandlung in der Verkehrsrundschau Jahrgang 1922.

Dieser Ausgabe ist ein Prospekt betr. **Reinigungs-, Füll-, Ver und Transport-Einrichtungen** für den hygienisch einwand **Milchvertrieb** von der Firma **Ernst Mäurich**, Mittel d Kellereimaschinen-Fabrik in **Dresden** 30, beigefügt.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Zur Leitung einer Molkerei in Ostpreußen mit Tilsiter Käsefabrikation wird zum bald. Antritt ein

Verwalter

gesucht. Meldungen mit Zeugnisabschriften erbittet (5096

Molkereidirektor Hennemann, Insterburg.

Molkerei sucht einen tüchtigen, gewandten

Molkereifachmann

der in der Erzeugung von Butter, Pasteurisieren, besonders aber in d. Kultur-Anfertig. eine gr. Praxis und vieljährige Erfahrungen besitzt. Offerten nebst Zeugnisabschriften und Photographie werden unter **„Ungarn" 5114** an diese Ztg. erbet.

Für das **Kontor** der hiesigen Molkerei, verbunden mit der Geschäftsführung der Eierverk.-Gen., suche ich zum **baldigen** Antritt ein. intelligenten, strebsamen, ehrlichen und soliden

jungen Fachmann

mit guter Handschrift und sicherer Rechner. Der betr. junge Mann kann hier gründlich die doppelte Buchführung erlernen. Angebote, denen Zeugnisabschriften beizufüg. sind und Gehaltsforderungen an Geschäftsführer **Martens, Ruhwarden** (Oldenb.)

Tüchtiger, jüngerer

Ingenieur

aus der Molkereimaschinenbranche, welcher selbständig arbeiten kann, zum baldig. Eintritt gesucht. Gefl. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter **Nr. 5109** an diese Zeitung.

Suche zum 15. April einen zuverlässigen und sauberen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Da ein mittelmäßiger Schweinebestand mit zu füttern ist, muß selb. auch etwas Interesse dafür haben. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen sind zu richten an (5123

Otto Groth, Dampfmolkerei Uchte in Hannover.

Wir suchen zum baldigen Antritt fleißigen, willigen

Gehilfen

19—24 Jahre alt, für alle vorkommenden Arbeiten, auch Kannenspülen. Gehalt Mk. 180,—. Pers. Vorstellung nicht erwünscht. Angebote erbittet (5106

K. Klinge, Köln-Nippes, Geldernstraße 46.

Für sofort tüchtiger

Gehilfe,

der reiche Erfahrung in Käserei besitzt, gesucht. Stellung ist angen. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschr. erb. (5115

Molkerei Neuhaus a. Elbe, E. G.

Suche zum 15. April oder früher einen jungen, fleißigen

Gehilfen.

50 Mk. p. Monat, freie Station u. Kassen. (5169

Molkerei-Genossenschaft Lohne, Kreis Soest, Westf. **Kliege.**

Städt. Molk. i. Rheinl. sucht zum 1. 4. spät. 15. 4. einen durchaus tücht., zuverl. **Weichkäser**, welcher Camembert, Romadur u. Delikateßkäse selbst. herstell. und dies durch lückenl. Zeugn. nachw. kann. Das Gehalt beträgt b. nicht freier Stat. und Kassen Mk. 175,—, bei guter Leistung mehr. Angebote nur mit Zeugnisabschriften unter **Weichkäse Nr. 4989** an diese Zeitung.

Suche zum sofortigen Antritt jungen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten.

Molkerei Handorf bei Peine.

Fr. Schröder. 5040

Suche zum sofortigen Antritt einen jungen, gewandten

Gehilfen

der selbständig arbeiten kann bei gutem Gehalt. Angebote erbittet

Weserling, Molkerei Frille in Westf.

Suche zum 15. April einen kräft.

Gehilfen

der seine Lehrzeit beendet hat, für Vollbetrieb. Gehalt 40,— Mk. und freie Kassen. (4944

P. Kohlmorgen, Meierei Zarnekau b. Eutin (Holst.).

Gesucht zum baldigen Antritt junger, angehender

Gehilfe

Erfahrung in Quadratkäserei erforderlich. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbeten. (5099

Molkerei-Genossenschaft Zemitz, Kreis Greifswald. **Müller.**

Junger

Molkereigehilfe,

der in der Käserei bewandert ist, für sofort gesucht. (5098

Bezugs- und Absatz-Genossenschaft der Milchhändler Groß-Essens, e. G. m. b. H., **Essen-West**, Keplerstr. 43.

Wegen Nichtantretens des engagierten Gehilfen zu sofort oder 1. April ein jüngerer, zuverlässiger

Maschinenführer

gesucht bei gutem Gehalt. (5111

Central-Meierei Rehhorst in Holstein.

Zum 1. April oder einige Tage später suchen wir einen durchaus tüchtigen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. (5108

Molk. Cuchenheim, e. G. m. u. H., zu **Cuchenheim** bei Euskirchen, Bez. Köln.

Suche zum 15. April einen jung., fleißigen

Gehilfen

für Vollbetrieb. Angebote mit Gehaltsforderungen und Zeugnisabschriften erbeten an (5116

H. Rücker, Gammendorf a. Fehm., Post Landkirchen.

Zum 1. April suchen wir einen älteren, erfahrenen

Tilsiter Käser.

Ferner einen mit der Herstellung feinster Tafelbutter und der Bedienung einer Kohlensäureeismaschine vertrauten

Buttermeier.

Beide Stellen werden gut bezahlt und wollen sich nur wirklich ehrliche und tüchtige Leute melden. Gefällige Offerten erbittet (5105

Molkerei-Genossensch. Gr. - Legitten e. G. m. u. H., **bei Labiau in Ostpr.**

Junger, umsichtiger

Gehilfe

für sofort oder 1. April gesucht. Anfangsgehalt bei freier Station und Kassen 45 Mk. (4750

Molkerei-Genossenschaft Bachra in Thüringen.

Wir suchen zum 1. 4. einen tücht.

Gehilfen

für Tilsiter Käserei. Gehalt nach Leistung. Offerten an (5125

Molkerei Ihrhove, e. G. m. u. H., Ostfriesland.

Keinem Lehrling

rf der **„Milchw. Leitfaden"** vom Molk. nspektor **Lipp** fehlen. Auf 121 Seiten rd darin alle Zweige der Milchwirtschaft nd Schweinemast behandelt. Gegen Einendung von 2.50 M wird das schön gebunene Buch geliefert von der **Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Suchen zu sofort einen (5148

tüchtigen Gehilfen

für Kessel und Maschinen, und einen

älteren Gehilfen

für die Milchtrockenwalzen (System Hatmaker), am liebsten solchen, der schon in einer Trockenmilchanlage gearbeitet hat.

Vereinigte Milchwerke A.-G.
Molkerei Spierau bei Gerdauen, Ostpreußen.

Gesucht wird zum 1. April ein **ordentlicher**

Molkereigehilfe u. Kraftwagenführer

(3a, 3b) für alle Arbeiten. Zeugnisse sind einzusenden. Bei freier Kost und Logis Anfangsgehalt 45 Mark. (5145

Molkerei Lübow,
bei Stargard in Pomm.

Suche zum 1. April einen ordentlichen, fleißigen (5044

Gehilfen

Anfangsgehalt 45 *M* nebst freier Station und Kassen.

Molk. Bredenfelde i. Meckl.

Wir suchen zum 15. April für unsere Camembert-Käserei einen

Gehilfen

nicht über 20 J. Angebote mit Angabe von Gehaltsansprüchen und Zeugnissen an die (5024

Molkerei Marienhafe, G. m. b. H.,
Marienhafe in Ostfriesland.

Suche für bald oder etwas später durchaus zuverlässigen, kräftigen

Gehilfen

der gute Kenntn. in Tilsiter Vollfettkäserei besitzt. Anfangsgehalt 70.— *M* monatlich und freie Stat. Angebote mit Zeugnisabschriften oder Empfehlungen erb. (5020

L. Ruoß, Dampfmolkerei,
Marienwerder, Westpreußen,
Danzigerstraße 5.

Wir suchen zum 1. April resp. etwas früher oder auch später für selten tüchtigen

Gehilfen

welchere 5 Jahre hier tätig war, Stellung, wo selbigem Gelegenheit geboten wird, sich in der Fabrikat. einiger Sorten Käse auszubilden. Auf Gehalt wird nicht soviel Wert gelegt. Selbiger scheut keine Arb. Weitere Auskunft bereitwilligst. Gefl. Angebote erbittet (5014

Beelitzer Molkerei-Genossenschaft
Beelitz (Mark).

Suche zum 15. April einen tüchtigen, soliden

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gehalt nach Leistung. Angebote mit Zeugnisabschriften oder Empfehlungen erbittet (5072

H. Lüken,
Molkerei-Genossensch. Stapelmoor
bei Weener, Ostfriesland.

Wir suchen zum 1. April oder ein. Tage später einen jungen

Chauffeur

mit Führerschein 3b. Molkereifachleute, die nebenbei sich im Betriebe mit betätigen müssen, werden bevorzugt. Derselbe muß ein gewissenhafter Fahrer und guter Wagenpfleger sein. Anfangsgehalt 60,— Mk. monatl. bei freier Stat. und Kassen. Stellung dauernd und angenehm. Zeugnisabschr. erbittet

Molkerei Belgern a. d. Elbe,
e. G. m. b. H. 5034

Wir suchen zum 6. April oder einige Tage früher einen jungen, soliden, durchaus zuverlässigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Nachmittags Kontorarbeit, daher gute Handschrift und sicheres Rechnen erforderlich. Anfangsgehalt monatlich 50,— Mk., freie Station und Kassen. Bewerb. mit Zeugn.-Abschriften erbittet (5100

Molkerei-Gen. Sadenbeck, Prignitz
(Brandenburg).
Schmidt.

Suchen zu Anfang April einen tüchtigen, jüngeren

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Anfangsgehalt 50 Mk. ohne Abzüge. (5002

Molkerei-Genossensch. Großvargula,
Krs. Langensalza (Thür).
Göricke.

Es kann sofort oder zum 1. 4. ein junger

Gehilfe,

der ev. seine Lehrzeit beendet, als 2. Gehilfe bei mir eintreten. Werte Angebote erbittet (4972

Frau Witt, Wwe., Gen.-Meierei Gintoft,
P. Steinbergkirche, Kr. Flensburg.

Zum 1. April suche kräftigen, fleißigen und ordentlichen (5053

Gehilfen

als ersten. Gehalt 55 *M* und freie Kassen. Angeb. an

J. Gosch, Molk. Uthmöden
Bahnst. Neuhaldensleb.-Gardeleg.

Wenn Sie bei Stellungsgesuchen Erfolg haben wollen, so schicken Sie nur von mir sauber angefertigte Zeugnisabschriften ein. In 2 bis 3 Tagen zurück, 10 Seiten 0,75. (1910

Rühl, Hannover, Emmerberg 21.

Suche für sofort einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. (5158

O. Buchwald, Betriebsleiter,
Molkereigenossenschaft Langholt,
Post Westrhauderfehn (Ostfriesl.)

Wir suchen zum 15. April oder früher einen jungen

Gehilfen

für Magermilchausgabe und alle Arbeiten. Gehalt 50 Mark i. Mon.

Molkerei Ditzum (Ostfriesland).

Gesucht zum 15. 4. zwei junge, saubere

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Selbige haben Gelegenheit, sich in der Käserei gut weiterzubilden. Gehalt Mk. 50 bei freier Station.

A. Bentin, Nettelsee in Holstein.

Junger, kräftiger

Molkereigehilfe

zum 15. April gesucht. (5004

Molkerei Reipen, Post Grünhayn
b. Tapiau, Ostpr.
Telefon Grünhayn 13.

Suche zum 1. April jg., sauberen

Gehilfen

bei gutem Lohn und Familienanschluß, wlecher in Herstellung von Schlagsahne und Speisequarg erfahren ist und mit Pferd umgehen kann. (4886

Paul Weber
Rötha bei Leipzig.

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen kath., an Ordnung u. Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen.

Derselbe muß eine prima Butter sowie Schlagsahne herstell. können, gute Handschrift besitzen u. sicherer Rechner sein. Gehalt 50—60 Mk. je nach Leistung bei freier Station und Kassen. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten. (4766

Molkerei-Genossenschaft
Imgenbroich, Bez. Aachen.

Die Stelle als

Milchverkäufer

für sofortigen Antritt noch unbesetzt, da angenommener erkrankt ist

Molkerei Eggert,
Cottbus-Groß-Gaglow.

Für unsere Filialmolkerei **Hebrondamnitz** suchen wir zum bald. Eintritt zuverlässigen, sauberen u. jüngeren (5043

Gehilfen.

Bewerbungen mit Zeugnisabschrift. zunächst brieflich erbeten.

Molk.-Gen. Stolp i. Pomm.

Suche z. 1. evtl. 15. April einen soliden, kräftigen jungen Mann, nicht unter 18 Jahren als

Milchverkäufer

und sonstige im Geschäft vorkomm. Arbeiten. Gehaltsforderungen bei freier Station erbeten. (5178

H. Kröger, Hamburg 35,
Sorbenstraße 20.

Für unsere Molkerei Sonneborn bei Gotha i. Thür. suchen wir zum sofortigen Antritt einen älteren, unverheirateten

Camembertkäser

der in allen Zweigen dieses Faches erfahren ist u. für erstklassige Produktion Garantie übernehm. kann. Es werden dort in der Hauptsache Camembert in verschied. Größen, Briekäse, Neuchateler hergestellt. Nur solche Bewerber, die ihre Befähigung durch langjährige Zeugn. belegen können, wollen Offerten, möglichst mit Bild und Gehaltsansprüchen einsenden an (5118

Gebrüder Groh, Berlin S.O. 16,
Schmidtstraße 5.

Gesucht zu sofort oder zu Anfang April ein zuverlässiger, an Sauberkeit und Ordnung gewöhnter junger Mann als (5051

Buttermeier.

Derselbe muß sich allen Arbeiten unterziehen und gute Empfehlung. haben. Anf.-Gehalt 65 *M* und Kassen frei. Wenn Interesse, kann derselbe auch zeitweise nachmittags im Kontor Beschäftigung finden.

Molk.-Gen. Wardenburg i. O.

Suche für sofort oder 1. April eine

Meierin

für Butterei und Haushalt. Gehalt 40,— Mk. Kassen frei (5031

Molkereigenossenschaft Ebersdorf
bei Bremervörde.
Fernsprecher: Ebersdorf Nr. 3.

Gehilfenstelle besetzt. Den Bewerbern besten Dank. (5132

Molkerei Späningen.

Gehilfenstellung besetzt. Allen Bewerbern besten Dank. (5131

Molkerei Marienfeld.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Energischer

Molkerei- und Käsereifachmann,

32 Jahre alt, verh., seit 1910 ununterbrochen (auß. Kriegsz.) i. Fach, sucht, gest. auf pa. Zeugnisse u. Empfehlungen z. 1. 4. oder sp. passend. Wirkungskreis als Verwalter oder Betriebsleiter in ländl. od. städt. Betrieb. Such. ist technisch sowie kaufm. durchgeb. und besitzt gute Umgangsformen in jeder Beziehung. Als langj. Leiter von gr. Betrieb. bin ich in der Lage erstkl. Produkte herzustellen, speziell Tilsiter Voll- und Halbfett, sowie einige Sorten Weichkäse, ff. Tafelbutter, Milchuntersuch. sowie Abrechnungswesen. In der Verwert. v. Molkereiabfälle in Bezug auf Schweinem.- u. Zucht ebenfalls langj. Erfahrung. Mit elektr. Lichtanlage, Müllerei, vertraut, führe auch Reparat. sowie Lötarb. selbst aus. Bewerb., denen an tücht., ehrl. Kraft gelegen ist, wollen bitte ihre Zuschriften richt. unter Nr. 5136 durch diese Zeitung.

Fachmann 25 Jahre alt, ledig. Molk.-Schule besucht, sucht **Vertr.-Stellung.** Angeb. unter **Nr. 4777** an diese Zeitung.

Molk.-Verwal[...]

40 Jahre, evgl., Leiter ei[...] Molkerei, sucht zum 1. Ju[...] als solcher in Gen.- ode[...] molkerei b. Kautionsstellu[...] auch als **tät. Teilhaber** o[...] **haber mit Kapital ein.** [...] **5103** an diese Zeitung.

Aelterer Molkereifachm[...] zum 1. April Stellung. [...] mit all. Facharb. sowie K[...] schinen, Butterei u. Käse[...] Angebote erb. **Paul Sch[...]** **Dampfmolkerei Kranichfel[...]**

Tücht., ehrl. sol. Molk.-F[...] 33 Jahre, von 14 J. ab[...] u. Kriegszeit, ununterbr. [...] mit allen Maschinen der [...] traut, in Stadt- und La[...] gearbeitet, letztere Stelle [...] als prakt. Leiter einer gr. [...] Herstell. v. pa. Tafelbutter[...] sahne, Flaschenmilch, Da[...] Milchverf., Holl. Hart- u. [...] Untersuch. u. Buchführ. S[...] jetzt ein. Betriebsleiterku[...] gute Zeugn. u. Empfehl. z[...] sucht z. 1. April ev. spät. [...] Verwalt., Betriebsleiter [...] Vertrauensp., wo Verhei[...] Kaut. kann gest. werd. e[...] od. Pachtung. Rheinl. be[...] nicht Beding. Angebote[...] unter Nr. **4636** durch diese[...]

Tücht., geschäftsgew. [...] **fachmann,** 27 Jahre alt, [...] auf pa. Zeugn. Stellung [...] käufer od. sonst. Vertraue[...] War als Verkäufer tätig. [...] all. Facharbeiten gut vert[...] Angebote mit Gehaltsanga[...] **Emil Rahlf, Molk. Franken[...]** Schloßstraße 13.

Suche für einen sehr em[...] werten wirklich tüchtigen, [...] fortstrebenden

Fachmann,

11 Jahre im Fach, Stel[...] Verwalter oder sonstigen [...] enspoften, evtl. kommt au[...] tung einer größeren [...] mögl. an Lüb. Bahn gel. [...] in Frage.

Molk.- u. Betriebsgen. [...] Meckl.-Schw., Post Wi[...] **Müller,** Insp.

Vertrauensstell[...]

sucht, gestützt auf nur gu[...] und Referenzen zu beliebig[...] tritt **Molkerei- u. Käserei[...]** 25 Jahre alt, geprüfter [...] leiter (Kiel). Sicherheit [...] werden. Angeb. sind zu ri[...] **Alfred Bobsien, Lüb[...]** Schwartauer Allee 9[...]

Molkereigehil[...]

19 Jahre alt, sucht zum 1. [...] Städtischer Betrieb bevorzu[...] Zeugnisse stehen zu Dienst[...] Offerten erbitet

Adolf Grebien, Clenze in [...]
Kirchstraße 7.

Tüchtiger, strebsamer

Molkereibetriebsleiter[...]

ehrlich u. sparsam, Mitte [...] zum beliebigen Antritt Ver[...] stellung in Genossenschaft[...] Privatmolkerei, wo bald[...] heiratung gestattet u. [...] gestellt wird. Selbiger ist [...] mit neuzeitlichen Maschinen[...] Lichtanlage, Herstellung ff[...] butter, Reinkulturen, Milch[...] und Flaschenmilchbehandlu[...] in Fabrikation versch. Sorte[...] u. Weichkäse, spez. Camem[...] madur, Gervais, Tils. und [...] wofür auch Garant. übern[...] Seit 1910 im Fach tätig, M[...] schule absolv. m. Buchf. u. [...] nungswesen gut vertr., in [...] nezucht u. -Mast beste Erfa[...] reits einige leitende Stell. [...] Frau würde evtl. mit tät[...] Bish. in ungek., leit. Stel[...] Zeugn. u. Refer. stehen zu[...] Gefl. Ang. mit Gehaltsang[...] **Dauerstellung 5186 an d. [...]**

...unseren langjährigen

Obermeier,

...30er, unverheiratet, evgl., ...ine hiesige Stellung viele J. ...erer größten Zufriedenheit ...üllt hat, suchen wir zum be- ...n Antritt eine Vertrauens- ...Er hat die Molkereischule ...folg besucht, ist grundehrl., ...zuverlässig und besitzt eine ...nme. christlich-nationale Ge- ...Wir können den Herrn ...Molkerei aufs wärmste em- ... (5155
...furter Molkerei G. m. b. H., Frankfurt a. O.

...ger, solider

Gehilfe,

...hre, mit allen Facharbeiten ...ut, sucht Stellung. (5184 ...ieper, Darmstadt, Steinstr. 24

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

...chtiger Gehilfe,

...ner von Molkereischulen, firm ...Bedienung sämtl. neuzeitl. ...inen sucht, gestützt auf gute ...isse Stellung. Angebote u. ...185 durch diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

...he für einen tüchtigen, solid., ...hlenswerten

Gehilfen

...5. 4. bezw. 1. 5. Stellung als ...eier, 1. Gehilfe oder sonstig. ...rauensposten. Selbiger war in ...en städt. wie auch in ländl. ...eben tätig; an selbst. Arbeit. ...mt. Besuchte die Molkerei- ...Kiel und ist im Besitze des ...ebsleiterzeugnisses. Werte ...bote an (5162 ...lkerei Essern, Bez. Bremen.

...meinen

...Gehilfen

...ahre alt) suche ich zum 15. 4. ...nde Stellung, möglichst nach ...ßen. Derselbe ist äußerst ...mit den neuzeitl. Maschinen ...is vertraut. Außerdem ist er ...er Butterei, Quargbereitung, ...- und Harzkäserei sehr gut ...ndert. Ich kann denselben jed. ...gen empfehlen. Angeb. erb. ...Schmidt, Molk.-Betriebsleit., ...ampfmolkerei Aschersleben, ...etr. Gen. mit beschr. Haftpfl.

...uche für 18jährigen, kräftigen ...en Mann, der mit schriftlichen ...iten bewandert ist, zum 1. ...oder später geeignete

Lehrstelle

...Erlernung des Molkereifaches. ...Biehweger, Molkereiverwalter, ...then-Tangerhütte (Altmark).

...nger, kräftiger, strebsamer

Gehilfe,

...ahre alt, vertraut mit Kessel, ...hinen, Kühlanlage, Butterei ...käserei sucht z. 1. 4. 27 Stel- ...Werte Angebote erbittet Günther Fink, ...olkerei Neumittelwalde, Kreis Gr.-Wartenberg. 5179

Fachmannssohn,

...st tüchtig, gewissenhaft und ...ingslieb., keine Arbeit scheu- ...neben den Facharbeiten u. a. ...in Korrespondenz und Buch- ...ung, reiche Erfahrung in der ...und Schimmelkäserei, Füh- ...ein 1 u. 3 b, sucht Gehilfen- ...e, wo ihm Gelegenheit zur ...l. Ausbildung in der Weich- ...geboten wird. Angebote u. ...5153 an diese Zeitung.

Junger Molkereigehilfe

...zum 1. 4. Stellung. Selb. ist ...aut mit allen Arbeiten (spez. ...rei und Hartkäserei). Selbst. ...ten gew. Molkereischule be- ...in Kiel. Empfehlungen stehen ...Verfügung. Angebote erbittet ...Kunert, Itzehoe (Holstein), Sandberg 69. 5183

Junger, solider Molkereigehilfe, 20 Jahre alt, sucht zu sofort Stellg. Selbiger ist in Tilsiter Käserei, Butterei, Milchuntersuchung und Schweinemast vertraut. Stellung in Ostpreußen bevorzugt, aber nicht Bedingung. Gefl. Angebote erb. **Max Kremkus, Insterburg,** Ostpr., Augustastraße 19. (5175

Fachk., bessere Frau, Wwe., in d. 40er J., gesund und arbeitsfreudig, sucht

Vertrauensstellung

als Wirtschafterin oder dergl., erf. in Land- und Stadthaushalt, gew. und zuverlässig im Geschäft, gute Zeugnisse vorh. Gefl. Angebote u. Nr. **5177** an diese Zeitung erbeten.

Suche für erfahrene **Meierin,** w. in allen Zweigen des Faches, bes. Butterei u. Käserei best. vertr. ist, für sof. Stellung. Werte Angeb. an **Steffens, Molkerei Steinkimmen,** Post Falkenburg i. Oldenb.

Junger

Molkereigehilfe,

25 Jahre, der sich vor keiner Arbeit scheut, sucht Stellung im Auslande. **Fritz Reinicke, Leipzig,** Kurze Straße 4, p., r.

Ordentlicher, zuverlässiger

Gehilfe,

24 Jahre alt, der außer Facharbeit. auch Fahrbefähigung durch Führerschein 3 b besitzt, sowie mit modern. Saatgutreinigung Bescheid weiß, sucht Stellung in nächster Zeit. **Molkereigenossenschaft Mühlberg, Mühlberg in Thür.** 5091

Suche für Sohn achtbarer Eltern, 18 Jahre alt, mit guter Schulbildung eine

Lehrstelle

wenn möglich, in Genossenschaftsmolkerei. Offerten erbittet (5094 **Carl Lehmann, Dampfmolkerei, Engelstein in Ostpr.**

Junger, tüchtiger

Molkereigehilfe,

23 Jahre alt, der sich vor keiner Arbeit scheut, sucht zum beliebigen Antritt Stellung. Ders. ist mit all. ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut. Frdl. Angebote an **Otto Kruse, Bünde i. Westf.,** Feldstraße 52. 5135

Suche für meinen Sohn, der 3 Jahre Kaufm. gelernt hat, eine **Lehrstelle** in der Molkerei. Zuschr. erbeten an **Hermann Sparr, Hamburg 8,** Meyerstraße. Telefon Roland 4155, 7253.

Junger, tücht. Molkereigehilfe sucht zum 1. 4. 27 Stellung. Selb. ist mit Tilsiter Käserei, Butterei sowie Kessel und Maschinen vertr. Frdl. Angebote sind zu richten unt. **M. N. 900 postlagernd Schakuhnen.** (5127

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Aelt. Käsereigehilfe

sucht Stellung als Tilsiter Käser oder als Schweinemeister. (5126 **P. Koppenhagen, Elbing-Neust.,** Wallstraße 37.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Junger, tüchtiger Gehilfe sucht veränderungsh. zum 15. April Stellung, am liebsten für Butterei od. Betrieb u. Kontor. Selb. ist mit Kessel und Maschinen (Kühlanlage) sow. Herst. erstkl. Butter, v. ebenfalls im Abrechnungswesen bestens vertr. In jetziger Stellung fast 2 Jahre in Butterei u. Kontor tätig. W. Ang. erb. **Max Manzen, Molk.-Gen. Zitzewitz,** Krs. Stolp.

Ein junger Mann von 16 Jahr., welcher bereits in Molkerei tätig war, sämtliche Arbeiten kennt, sucht zu seiner weiteren Ausbildung **Lehrstelle** in größerem Betrieb. Gutes Zeugnis vorh. Angebote mit Arbeitsbedingungen erbeten an (5137 **Gustav Maiwald, Gladbeck i. W.,** Klarastraße 13.

Molkereigehilfe, 21 J., s. z. bel. Antr. Stellg. Selb. ist mit allen in städt. u. ländl. Betrieben vork. Arbeiten aufs beste vertr., auch hat derselbe Erfahrg. in der Herstellg. versch. Sort. Käse. Gute Zeugnisse vorhand. Frdl. Angeb. an **Karl Schnabel, Bolzum** b. Hannover.

Jg., tüch. Molk.-Fachmann, 23½ J. alt, s. z. belieb. Antritt Stellg. in ein. größ. Molk.-Betrieb als **1. Gehilfe, Obermeier oder anderen** Vertrauensposten. Habe vor kurzem die Molk.-Schule mit Erfolg absolviert und bes. auch einige Erfahrg. in der Weichkäs. Gefl. Angebote erb. **Franz Lehmann** b. Gotzheim, **Cottbus,** Großenhainerstr. 2.

Zum 1. bezw. 15. April suche ich Stellung als **Obermeier oder 1. Gehilfe.** Bin 25 Jahre alt und mit allen Maschinen der Neuzeit vertraut, zuletzt im städt. Großbetrieb als Obermeier tätig gewesen. Zeugn. und Referenzen stehen zu Diensten. Angebote unt. Nr. **5061** durch diese Zeitung.

Tüchtiger, strebsamer

Molkereigehilfe,

Mitte 20er Jahre, mit allen Facharbeiten bestens vertraut, sucht Stellung für Betrieb und Kontor. Angebote erbittet (5066 **Karl Kirleis, Northeim** in Hannover, Häuserstraße.

Für einen jungen

Gehilfen

fleißig und ehrlich, suche ich zum 15. April Stellung. Angeb. erb. **H. Lüken, Molkerei-Genossensch. Stapelmoor** bei Weener, Ostfriesland.

Strebsamen, soliden

Molkereigehilfen

für Butterei (Butterfertiger), Tils. Käserei und kleiner Schweinemast sucht zum 1. 4. 27 bei Anfangsgeh. 50 Mk. und fr. Kassen u. Station. **Wittwer,** 5139 **Dampfmolkerei Drygallen,** Ostpr.

Junger Mann, 24. Jahre, sucht zum 1. April Stellung als **Kutscher od. Schweinefütterer.** Gute Zeugn. vorh. Werte Angeb. erb. **Rich. Brasche, Molkerei Peine** b. Hann.

Junger, kräftiger Gehilfe, 19 Jahre alt, sucht zum 1. April od. einige Tage früher veränderungshalber Stellung. Selbig. ist mit Kessel, Maschinen u. Butterei sowie in d. Flaschenmilchbereitung bestens vertraut. Städt. Betrieb angenehm. Werte Angebote mit Gehaltsang. erb. **A. Prey, Schivelbein in Pomm.,** Lindenstraße 22.

Tüchtiger Molkereigehilfe, 22 Jahre alt, mit allen Facharb. u. Camembertkäserei best. vertraut, sucht z. 1. 4. 1927 od. sp. Stellung. Gute Zeugn. u. Empfehl. vorhand. Werte Angebote erbittet (5146 **Heinrich Rühe, Molk. u. Camemb.-Käserei Gremsheim** b. Ganderheim

Molkerei- und Käsereigehilfe, 23 Jahre, Spezialist in Camembert, sucht Stellung zum 1. April. Selb. ist mit allen sonstigen Facharbeiten gut vertraut und hat auf dem Geb. der Eismaschine und in der Herst. v. hygienisch einwandfreier Trinkmilch gute Erfahrung. Angeb. erb. **Hermann Brandes, Molkerei Syke,** Bezirk Bremen. 5005

Praktisch

möchte ich mich nebenbei vervollkommnen und suche entspr. Stellg. Ich bin Fachmannssohn, gelernter Kaufmann des Großhandels, 24 J., geschäftsgewandt. In größer. Genossenschafts-Molkereien war ich als selbständ. Buchhalter tätig. In Expedition, Korrespondenz sowie in Abrechnung u. Milchuntersuchung bin ich erfahren und zuverl. Molkereien, denen an einer rührigen u. interessierten Kraft gel. ist, wollen Ang. unt. Nr. 5112 a. d. Ztg einf.

Tüchtiger Gehilfe, mit all. Facharbeiten bestens vertraut (Eism.), in der Hart- u. Weichkäserei gute Erfahr., im Abrechnungsw. gut bewandert, sicherere Rechner, sucht z. 1. April Stellung. Werte Ang. erb. **W. Heitmann, Molk. Strothmann, Gütersloh in Westf.** 5028

●●●●●●●●●●●●●●●

Tüchtiger

Molkereigehilfe,

22 Jahre alt, evgl., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. April oder 15. 4. 27 möglichst in größer. Betriebe Stellung. (5030 **Aug. Felske, Osterode,** Ostpreußen, Elwenspöckstraße 18.

●●●●●●●●●●●●●●●

Junger Mann, 21 Jahre, sucht z. 15. 4. Stellung als Milchkutscher od. Molkereiarb. Guter Pferdepfl. k. Stundenarb. Angeb. unter **P. P. 5087** an diese Zeitung.

Gewandter Gehilfe

18 Jahre alt, sucht zu sofort od. 1. April Stellung. Selbiger ist mit allen Facharbeiten bestens vertraut, auch in Käserei nicht unerfahren. Gute Zeugn steh. z. Verfüg. Angeb. sind zu richten an (4927 **Fritz Mahnke, Verchen,** Kr. Demm.

Jg. Molk.-Gehilfe,

(Vorpommer), sucht z. 1. 4. f. Betr. u Kontor geeign. Stellung. Werte Angebote unter Nr. 4815 durch diese Zeitung erbeten.

Suche Stelle zum 1. 4. 27 als **Chauffeur** mit Wohnung. Bin vertraut mit sämtlichen Maschinen u. elektr. Anlagen, gelernter Schlosser. (4922 Per Adr. **August Koselofsky, Dönhoffstadt,** Kr. Rastenburg.

●●●●●●●●●●●

Molkereibesitzersohn,

18 Jahre alt, der einen Kursus für Molkereifachleute i. Königsberg besucht hat, wünscht in einem größer. Molkereibetriebe, in welchem er die Herstellung mehrerer Käsesorten erlernen kann,

als Volontär

bei freier Station ohne Gehaltsansprüche zu sofort Beschäftigung. Angebote bitte unter Nr. 5029 an diese Zeitung.

●●●●●●●●●●●

Dänischer

Molkereigehilfe

sucht zum 1. Mai Stellung als Butter- oder Käsemeister am liebst. in der Nähe einer Stadt. Feinste Empfehlungen stehen zur Verfüg. **Paul Odgaard Christensen, Ladelund, Molkeriskole, Brorup St., Danmark.**

Molkereigehilfe, 22 Jahre alt, in sämtl. Zweigen des Faches eines städt. Vollbetr. erfahren, einschließl. Versand und Untersuchung, in der techn. Buchführ. sowie Camembertkäserei durchaus firm, sucht zum beliebigen Antritt passende Stelle. pa. Zeugnisse u. Empfehl. zur Verfüg. Um frdl. Ang. bittet **Heinz Reglin, Stargard in Pomm.,** Jobststraße 10

Junger Molkereigehilfe sucht Stellung zum 1. April oder einige Tage später. Selbiger ist mit sämtlichen Arbeiten wie Kessel, Maschinen, Butterei, Milchunterf., Speisequarg u. Camembert-Fabrik. aufs beste vertraut. Angebote bitte zu richten an (4992 **Alfred Riemer, Central-Molkerei, Würzburg,** Sanderstr. 9.

Suche z. 1. 4. od. 15. 4. Stellg. als **1. Gehilfe oder Buttermeier.** Bin 39 Jahre alt und mit allen Maschinen der Neuz. vertr. Zeugn. stehen z. Verf. Angebote erbittet **J. Woiton, Berl.-Weißensee,** Triererstr. 41.

Vorteilhaftes Sonderangebot!

Käsekisten, für Backsteinkäse, Limburger, Romadur, ungenagelt, schönes starkes Holz
a) 75 Pfd. Inhalt, 61×51×12 cm Innenmaß Stück Mk. —.81 b) 50 Pfd. Inhalt, 61×33×12 cm Innenmaß Stück Mk.
Harzkäsekisten, ungenagelt, 24×20×5 cm . . . . 100 Stück Mk.

Milchtransportkannen, erstklassige Qualitätsware aus bestem, doppelt dekapierten Tiefstanzstahlblech, im Vollbade garantiert rein (99,5 %) verzinnt, sorgfältig ausgelötet und mit Rippeneisenfußring

mit Steckdeckel Inhalt Ltr.	5	10	15	20
nahtlos gestanzt, Stück Mk.	6.85	9.70	11.85	14.70
Ia geschweißt " "	—.—	9.25	11.20	13.85
mit Bügelverschluß				
nahtlos gestanzt " "	9.70	11.85	13.75	16.60
Ia geschweißt " "	—.—	11.20	12.90	15.80

Auf vorstehende Fabrikpreise erhalten Molkereien je nach Menge 15—20 % **Rabatt** bis zu 3 Proz. Frachtvergüt. vom Nettorechnungsbetrag und bei pünktlicher Barzahlung innerhalb 10 Tagen ab Datum der Rechnung 2 % **Kassaskonto.**

Preise der billigeren Außerverbandskannen auf Anfrage.

Milchkannen-Gummiringe, helle, zu 10 Ltr. Kannen. Stück Mk. —.30
zu 15 Ltr. Kannen Stück Mk. —.40, 20 Ltr. Kannen " " —.45
Vorrätige Normalgrößen: 140 × 8 × 8 mm, 145 × 8½ × 8 mm
150×9×8 mm, 155×9×8½ mm, 160×9×9 mm, 170×9×9 mm.

Original-Lüneburger Buttersalz, für die Butterbereitung anerkannt am besten geeignet, Körnung 0 = fein oder 00 = ganz fein

ab Lager Hildesheim:
50 kg Nr. 0 oder 00 in neuer Buttertonne, einschl. Tonne Mk. 7.50
75 kg Nr. 0 oder 00 in neuem Jutesack . . einschl. Sack " 7.—
150 kg Nr. 00 in neuem Faß . . . . einschl. Faß " 19.—
150 kg Nr. 0 in neuem Faß . . . . einschl. Faß " 19.25

ab Saline Lüneburg:
75 kg Nr. 0 oder 00 in neuem Jutesack . . einschl. Sack " 7.25
150 kg Nr. 00 in neuem Faß . . . . einschl. Faß " 19.50
150 kg Nr. 0 in neuem Faß . . . . einschl. Faß " 19.75

Ab Lager Hildesheim sofort lieferbar.

Buttersiebe mit Roßhaarboden und Aufsatzreifen

Durchmesser	23	26	32	35	40 cm
Buchenholzrand Mk.	1.80	2.—	2.60	3.20	4.—

Butterspatel aus Ahornholz, gebogen oder gerade Form in Länge von

	24	27	30	33 cm
Stück Mk.	—.60	75.—	1.—	1.25

Echte Kopenhagener Butterfarbe, pima Ware, garantiert ausschließlich aus feinster auserlesener Orleansaat und bestem Pflanzenöl hergestellt, also unbedingt anilinfrei und vollkräftig
1/1 Ltr.-Flasche einschl. Flasche Mk. 3.20, ½ Ltr.-Flasche Mk. 1.75
in Korbflaschen von 5—20 Liter Inhalt, Ltr. Mk. 2.90

Meierei-Kalisalpeter, rein, zur Beseitigung des Rübengeschmacks der Butter u. zur Verhütung des Blähens v. Käse kg " 1.20
bei 50 kg . . kg Mk. 1.10 bei 100 kg . . . . kg " 1.02

Sülbecker Käsesalz grobkörnig, Körnung 2 für Harzkäserei, 75 kg in neuem, Jutesack, einschl. Sack . . . . " 7.—

Natron (Bicarbonat), frische, reine Ware, ein Faß von 50 kg Inhalt, einschl. neuem Faß . . . . " 9.50
kleinere Mengen . . . . kg " —.22

Ia holländischen Kümmel, gesiebt, schönes helles Korn
bei Abnahme von 100 Pfd. . . . . Pfd. Mk. " —.48
" " " 50 " . . . . " " " —.50
" " " 25 " . . . . " " " —.52
Mindestmenge " 10 " . . . . " " " —.55

Ia Kräuterkleepulver, garant. reingem. echt Zigerklee . . kg Mk. 4.25

Prima Käselabpulver, erstkl. Qualitätsmarke von größt. Ausgiebigkeit und absolut sicherer Wirkung, garantiert 1 : 100 000 stark

in Dosen von	1/1	½	¼	1/10 kg Inhalt
Mk.	13.50	6.75	3.50	1.80

Käselabextrakt, Stärke 1 : 10 000, Ia Ware
1/1 Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.70 ½ Liter-Flasche Mk. 1.—
in Korbflaschen von 5, 10, 20, 30 oder 50 kg Inhalt kg Mk. 1.40

Echte Kopenhagener Käsefarbe, rein vegetabilisch, vorzügliche, starke Ware
1/1 Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.90 1/1 Liter-Flasche " 1.10
in Korbflaschen oder Fässern von 5—50 kg . . . . . . " 1.60

Deutsche Käsefarbe, goldgelb
1/1 Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.30 ½ Liter-Flasche " 0.80
in Korbflaschen von 5, 10, 20, 30 oder 50 kg Inhalt kg " 1.—

Edamin-Außenkäsefarbe (Paraffin) rot, für Edamerkäse kg " 1.70
Käsehalter dazu zum Eintauchen der Edamer Käse . . . . " 4.50

Käsetücher aus Ia Hanfgarn, fertig geknüpft

	65×65	85×85	150×150	175×175	215×215	200×300 cm
Mk.	—.50	—.85	2.35	3.25	5.—	6.75

Käsetuch, weitmasch., extra starkes Hanfgarn, 110 cm breit, Mtr. Mk.
" engmasch., feinerer Faden, 100 cm breit . . . " "
Jutegewebe vom Stück, 114 cm, Ia Ware, Meter . . . " "
Quargsäcke, aus Jute, etwa 66×115 cm groß . . . . Stck. "
Käsehorden, Ia Rohrgeflecht, 100×60 cm, mit Randleisten und Füßen je nach Menge . . . . Stck. Mk. 2.30 bis Mk.
Untergestell für Käsehorden ohne Laufrollen . . . . "
" " " mit " fahrbar . . . "
Rohr zum Ausbessern von Käsehorden, Ia Ware . . . kg "

Aluminiumfolien, Ia Ware, Stärke 0,010 mm = etwa 36—37 Quadratmeter auf 1 Kilo.
Preise der vorrätigen Normal-Formate:
12½×12½, 16×16, 15×20, 16½×21, 12½×21, 15×26 u. 20×[illegible]
bei Abnahme von 30 kg und mehr Kilo Mk.
" " " 10 kg " " " "
" " " 5 kg " " " "
" " " weniger als 5 kg " "

Echt Stanniol (bleifr. Zinnfolie) Stärke Nr. 54 = etwa 18 □m auf 1
Preise der vorrätigen Normalformate:
16×16, 15×20, 16½×21, 12½×21, 15×26, 33×50, 21×85, u. 25×[illegible]
bei 30 kg u. mehr, Kilo Mk. 9.60 bei 10 kg u. mehr, Kilo Mk.
" 5 kg " " " " 10.— " weniger als 5 kg " "

Hanfbindfaden, 3 Draht 2 T 1, dünn, für Postpakete . . kg Mk.
Hanfbindfaden, 2 fach Kordel, Ia Ware, für Postpakete . . kg "
Hanfbindfaden, 4 fach Kordel, Ia Ware, für Bahnpakete . kg "

Pappschachteln für Postversand, aus bester geglätteter Lederpappe
Größe 32×16×10 cm für 9 Pfd. Inhalt . . . . . Stück Mk.
" 36×16×10 cm für 9 Pfd. Inhalt . . . . . " "
" 25½×16×13½ cm für 9 Pfd. Inhalt . . . " "
" 22×16×10 cm für 6 Pfd. Inhalt . . . . . " "
" 18×16×8 cm für 4 Pfd. Inhalt . . . . . . " "

Pappschachteln für Bahnversand
Größe 37×19×15½ cm f. 20 Pfd. Butter, Faltschachtel " "
Pappschachteln für Tilsiter Käse, 25×25×10 cm . . . " "
Ich liefere Pappschachteln auch in jeder anderen Größe zu niedrigem Preise. Herstellung in eigener Fabrik.

Buttertonnen, neue, 100 Pfd. m. Eisenbänd. . . . . . St. Mk.
Butterkübel aus 15 mm stark. Buchenholz mit Deckel u. und mit verzinkten Eisenbänd., 50 Pfd. Inhalt . . . " "
25—30 Pfd. Inhalt . " "

Tafelwage Original Garvens, verzinkt also gegen Rost geschützt, besonders kräftigem Gestell, Doppelbalken und Gummib[illegible] Schneiden und Pfannen aus Stahl Tragkraft 5 kg Mk.
Tragkraft 10 kg "
Tafelwage mit Porzellan- und Steingutplatte, geeicht, lackiert
Tragkraft 5 kg Stück Mk. 15.— Tragkraft 10 kg Stück Mk.

Balkenwage mit Porzellan- oder Steingutplatte, offene Bügelschale mit glatten Balken, geeicht, lackiert, stabile Bauart

Tragkraft	5	10 kg
Stück Mk.	30.—	39.—

Dezimalwage „Orig. Henkel" mit hölz. viereck. Brücke, mit ein. Trag[illegible] u. Zug, geeicht. **beste. schwere Ware**

Tragkraft	100	200	30[illegible]
Mit Laufgewicht Mk.	32.50	4 .—	47[illegible]

Kleine Butterwagen, geeicht, 0,3 kg Tragkraft zum genauen Nachwiegen von ½ Pfundstücken, ohne Gewichtsstück . . . Mk.
Mit geeichtem Messinggewicht von 250 gr. . . . . "

Separatorenöl I, helles amerikanisches Raffinat . . . . kg "
Maschinenöl I, schweres, hellgelbes russisches Raffinat . kg "
Maschinenöl II, etwas leicht., gelbrotes, amerik. Raffin. kg "
Sattdampf-Zylinder-Öl, hellgrünes, amerikan. Raffinat kg "
Heißdampf-Zylinder-Öl, dunkelgrünes, amerik. Raffinat kg "
Konsistentes Maschinenfett, feinste hellgelbe Ware . . . kg "
Die Ölpreise ermäßigen sich bei Bezug von Originalbarrels mit etwa 150—170 kg Inhalt um 3 Pfg. je kg.

Glyzerin, f. Eis- u. Kühlmaschinen, 28 ° Bé. 1,230 spez. Gew. Wasserhell, dopp. dest., chem. rein, beste Ware . . . . . kg "

Dampfventile aus Rotguß, mit Jenkinsdichtung, schweres Modell

Durchgang	½	¾	1	1¼
Stück Mk.	3.25	4.50	6.—	9.—

Schwefelsäure für Milchuntersuchung geeignet, spez. Gew. 1,82—1[illegible] bei 15 ° C., genau geprüft, in Ballons von 60 kg Inh. kg Mk.
kleinere Mengen . . . . kg "
Amylalkohol, für Milchunters., genau geprüft, 1/1 Ltr.-Fl. "
in Korbflaschen oder Kannen . . . . Ltr. "
Natronlauge zum Reinigen von Erhitzern, Vorwärmern pp. kg "
Krystallsoda in neuen Jutesäcken mit 100 kg Inh. einschl. Sack "

Carl Mann, Hildesheim.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

…schaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

…wirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

…itung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. …eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. …Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

7 | Hildesheim, den 29. März 1927. | 41. Jahrgang.

Steinsalz als Buttersalz.

Von Dr. Riedel,

…der Milchwirtschaftlichen Abteilung der Versuchs- und …llstation der Oldenburgischen Landwirtschaftskammer.

…uttersalze finden bis heute fast ausschließlich hochwertige … jetzt meist solche, die durch Versieden der Sole im Vacuum …werden, Verwendung. Das Steinsalz hat bisher nur in …Umfange eingeführt werden können. Die Gründe hierfür …edener Art. In ihrer Arbeit: „Die Speisesalze, ihr Ge… …hlortalium und dessen schneller Nachweis", Zeitschrift für …ng der Nahrungs- und Genußmittel, Band 49, 1925, Heft …1 ff. besprechen O. Lüning und H. Hautog die Gründe …hend, weshalb mn bisher das Steinsalz nur ungern zur …ng als Speisesalz nimmt. Diese Gründe sind ohne Zweifel …ie Nichtverwendung als Buttersalz maßgebend gewesen. …ch den beiden Autoren die folgenden:

…s gemahlene und gesiebte Steinsalz zeigt, namentlich, wenn …ßeren Mengen aufeinander geschichtet wird, die Neigung, …Klumpen zusammenzuballen. Die Klumpenbildung findet … beim Siedesaz statt. Während jedoch beim Siedesalz …mpen leicht wieder zu zerdrücken sind, ist dies beim ge… …Steinsalz nicht der Fall. Im Gegenteil sind diese gebil… …mpen beim Steinsalz nur unter Anwendung großer Ge… …er zu zertrümmern, und auch dies nur unvollständig. Die … daß die Salzung ungleichmäßig erfolgt, was bei der …nbedingt zu Unzuträglichkeiten (Buntwerden) führen

…e Härte der einzelnen Körnchen des gemahlenen Stein… …viel größer als die der Körnchen des Siedesalzes. Wäh… …Siedesalzkristalle aus zierlichen, skelettartig aufgebauten …niden von geringem Festigkeitsgrad bestehen, stellt das ge… …Steinsalz massive, harte Bruchstücke dar. Ist das Stein… …ings sehr fein gemahlen, so macht sich natürlich die Härte …s nicht bemerkbar.

…e im Steinsalz oft enthaltenen unlöslichen Verunreini… …innen stark störend wirken. Als solche Verunreinigung …onders der sogen. „Anhydrit" in Frage, der in Wasser …ist. Befindet sich viel solcher Anhydrit im Salz, so schmecken …n, als ob sie stark mit Sand durchsetzt sind. In der Butter …Fehler des „Knirschens" hervorgerufen. Es wird berichtet, … Verwendung von Steinsalz zum Salzen der Butter noch …n Splitterchen von glasartigem Aussehen beobachtet wor…

…ie chemische Zusammensetzung des Steinsalzes ist nicht …wandfrei. Besonders der Gehalt an Chlorkalium kann …sein und erzeugt alsdann einen bitteren, kratzenden Ge… Dies tritt in den Fällen auf, in denen das Steinsalz nicht …sogen. „jüngeren" Steinsalzlagern stammt, sondern bei … beim Aufbruch neuer Strecken anfallende „ältere" Stein… …ogen. Streckensalz, das bis zu 5 % Chlorkalium enthalten … zur Vermahlung gelangt.

…ir diese Umstände bekannt waren, habe ich bis vor einiger … vor der Verwendung des Steinsalzes für Butterungs… …eraten und diese Ansicht auch öffentlich vertreten.*) Vor …eit ist nun das Deutsche Steinsalzsyndikat an mich heran… …nit dem Wunsche, doch einmal selbst Versuche mit dem von …Gewerkschaften hergestellten sogen. „Sichtersalz" an… Ich bin diesem Wunsche gern nachgekommen und möchte …den kurz über meine Erfahrungen mit den mir zur Ver… …stellten Salzen berichten.

*) …as Buttersalz. Festschrift zum 50 jährigen Bestehen der Ver… … Kontroll-Station der Oldenburgischen Landwirtschaftskammer.

Das Deutsche Steinsalzsyndikat stellte mir größere Mengen von zwei Gewerkschaften, der Gewerkschaft Westeregeln und der Gewerkschaft Wefensleben zur Verfügung. Beide Salzsorten machten schon äußerlich einen guten Eindruck. Sie waren vollkommen sauber und äußerst fein gemahlen. Es war bei der Prüfung folgendes festzustellen:

1) Das Verhalten der Salze beim längeren Lagern: Klumpenbildung;
2) Reinheitsgrad, Analyse, Körnung;
3) Das Verhalten des Salzes im praktischen Versuch bei der Butterung.
Die Haltbarkeit der damit hergestellten Butter.

Das Verhalten des Salzes bei längerem Lagern; Klumpenbildung.

Die Salzsorten wurden uns von den Gewerkschaften in Tonnen geliefert, die im Keller der Versuchs- und Kontrollstation in Oldenburg aufgestellt wurden. Der Keller hat eine Tür zum Hof, die häufig geöffnet wird. Er wird zum Teil als Durchgang benutzt. Die Luft des Kellers hat also stetige Verbindung mit der Außenluft und unterscheidet sich kaum von dieser. Das Salz lagert jetzt mehr als ein halbes Jahr in diesem Keller. Es konnte festgestellt werden, daß zwar ein Zusammenballen des Salzes stattgefunden hat, daß aber der gebildete Salzkuchen sehr leicht zerkleinert werden kann. Irgendwelche härtere Klumpen haben sich bisher nicht gezeigt. Die Klumpen zerfallen im Gegenteil leicht zwischen den Fingern und das Salz zeigt die schöne Streufähigkeit, die es zu Anfang hatte, auch heute noch unverändert.

Reinheitsgrad, Analyse, Körnung.

Die uns zur Verfügung gestellten Salze wurden einer eingehenden Untersuchung unterzogen. Das Ergebnis derselben ist das folgende:

	Gewerkschaft Wefensleben	Gewerkschaft Westereegln
Lösungsrückstand	0,08 %	0,25 %
Feuchtigkeit	0,17 „	0,06 „
Kalciumsulfat	0,23 „	0,43 „
Magnesiumsulfat	0,05 „	0,18 „
Magnesiumchlorid	0,18 „	nicht vorhanden
Kaliumchlorid	0,20 „	0,19 %
Eisen	nicht vorhanden	ganz geringe Spuren
Soda	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Natriumchlorid	99,03 %	98,88 %

Der Lösungsrückstand zeigte fast keine Schmutzteilchen, wie man es sonst oft bei Salzen findet, so daß man auf eine sehr große Reinheit der Salze schließen kann. Er bestand in der Hauptsache aus feinsten Kristallsplitterchen, die aber beim praktischen Versuch nicht in der Butter festzustellen waren. Beide Salze waren an Natriumchlorid sehr hochwertig und daher, wie die Analyse zeigt, die sonstigen Bestandteile in verhältnismäßig geringer Menge vorhanden.

Die Prüfung auf Soda erfolgte aus folgendem Grunde: Bekanntlich werden die Siedesalze heute in den meisten Fällen unter Zusatz von Soda hergestellt, die die Ausfällung der vorhandenen Verunreinigungen befördert. Es kann daher in vielen Fällen bei Siedesalzen infolge Anwesenheit geringer Sodamengen eine alkalische Reaktion festgestellt werden. Gleichzeitig verhindert die Soda das Zusammenballen des Salzes. So enthalten fast sämtliche im Handel befindlichen Tafelsalze, die zum Streuen aus Büchsen benutzt werden (nach Lüning und Hautog „Cerebos-Salz", „Saletta-Salz", „Gresil-Salz") Natriumkarbonat. Es war daher festzustellen, ob diesen Steinsalzen ebenfalls Natriumkarbonat zugesetzt war.

Die Bestimmung der Korngröße ergab folgendes:

	Gewerkschaft Wefensleben	Gewerkschaft Westereegln
über 2,00 mm	0,00 %	0,00 %
1,5 —2,00 mm	0,00 „	0,00 „
1,25—1,5 mm	0,00 „	0,00 „
1,0 —1,25 mm	1,25 „	0,00 „
0,5 —1,0 mm	5,25 „	5,00 „
unter 0,5 mm	93,50 „	95,00 „

Die Körnung des Salzes ist sehr fein. Ich habe früher die Ansicht vertreten, daß die Korngröße bei der Butterung nicht allzu fein sein dürfe, da es sonst schwierig ist, die feinen Laketröpfchen aus der Butter herauszukneten. Diese Ansicht muß aufrecht erhalten bleiben, solange es sich um Siedesalz handelt. Beim Steinsalz liegen die Verhältnisse etwas anders. Die Körnchen des Siedesalzes sind aus einzelnen kleinen Kristallen zusammengesetzt, während die des Steinsalzes Trümmer größerer Kristalle darstellen. Das Steinsalz hat daher, wie Lüning und Hautog feststellen konnten, ein viel höheres Volumengewicht als das Siedesalz. Daraus geht auch hervor, daß ein Körnchen Steinsalz mehr an Salz enthält, als das gleichgroße Körnchen Siedesalz. Die Folge ist wieder, daß das Körnchen Steinsalz mehr Wasser zum Lösen erfordert als ein gleich großes Körnchen Siedesalz. Die Laketröpfchen, die beim Steinsalz erzeugt werden, werden daher größer sein als die beim Siedesalz, und man kann den Schluß ziehen, daß die feine Körnung des Steinsalzes der Butter nicht schädlich sein wird. Die feine Körnung des Steinsalzes ist andererseits aber nötig, da sich sonst die harten Kristalltrümmerchen nur schwierig lösen würden. Jedenfalls konnte ich feststellen, daß die Lösung der Salze äußerst leicht vor sich geht, und daß der Wassergehalt der mit Steinsalz gesalzenen Butter normal war.

Das Verhalten des Salzes im praktischen Versuch bei der Butterung. — Die Haltbarkeit der damit hergestellten Butter.

Für sehr wichtig hielt ich es, die Salze praktisch in Molkereien durchzuprüfen. Es wurden Molkereien ausgewählt, die nach unseren Feststellungen dauernd anerkannt gute Butter herstellen, um bei der Beurteilung der Butter von eventuellen sonstigen Butterfehlern unabhängig zu sein.. Es ist ja bekannt, daß oft Butterfehler, die in ungesalzener Butter nur in geringem Maße hervortreten, durch das Salzen der Butter außerordentlich verstärkt werden, so daß die gesalzene Butter in diesem Falle viel schlechter beurteilt werden muß als die gleiche ungesalzene Probe. Das Salzen der Butter wurde der gewöhnlichen Arbeitsweise der betreffenden Molkerei angepaßt. Zum Vergleich wurde in jedem Falle ungesalzene Butter vom Rahm des gleichen Tages und mit Siedesalz gesalzene Butter vom vorhergehenden Tage herangezogen.

Salz der Gewerkschaft Wesensgleben. Nach dem Abbuttern und Waschen der Butter wurde das Salz (etwa 90 Proz. der sonst verwendeten Menge Siedesalz) im Butterfaß (langer Butterfertiger) auf die Butter gestreut, sofort mit kaltem Wasser übergespült und darauf sofort geknetet. Beim Ueberspülen mit Wasser verschwand das Salz sofort vollständig von der Oberfläche der Butter. Die fertig geknetete Butter wurde nach dem Entfernen aus dem Butterfaß sofort geprüft, besonders darauf, ob sich ungelöste Teile des Salzes noch in der Butter befanden, was ein Knirschen beim Essen hätte hervorrufen müssen. Es war jedoch nichts derartiges festzustellen. Die Butter wurde sodann mit den Vergleichsproben in Zweipfundpaketen verpackt und im Keller der Versuchsstation zu Oldenburg gelagert. Die Durchschnittstemperatur des Kellers in dieser Zeit betrug 12—15 Grad Celsius. Nach elftägigem Lagern wurde die Prüfung vorgenommen. Alle 3 Proben, ungesalzen, mit Siedesalz gesalzen und mit Steinsalz gesalzen erhielten hierbei das Prädikat „hochfein" mit 19 Punkten. Es hatte also eine Veränderung der Butter durch das Steinsalz nicht stattgefunden. Die Prüfung ergab ferner, daß das Steinsalz völlig gleichmäßig von Anfang an in der Butter verteilt und gelöst war, da sonst Streifen hätten auftreten müssen.

Salz der Gewerkschaft Westeregeln. Nach dem Abbuttern (langer Butterfertiger) wurde das Salz in derselben Weise wie beim vorigen Versuch auf die Butter gestreut, jetzt aber nicht mit Wasser abgespült, sondern sofort kurz geknetet. Nach zweistündigem Lagern wurde fertig geknetet. Auch hier ergab die sofortige Prüfung eine völlige Lösung des Salzes. In gleicher Weise wie beim ersten Versuch wurde die Butter verpackt und mit den Vergleichsproben gelagert. Die Prüfung nach 10 Tagen hatte das gleiche Ergebnis wie beim ersten Versuch.

Ergebnis. Aus den angestellten Untersuchungen und Versuchen ergibt sich, daß sich das seitens des Deutschen Steinsalzsyndikates zur Verfügung gestellte Sichtersalz der Gewerkschaften Westeregeln und Wesensleben als gut geeignet für die Buttersalzung erwies und daß die Salze, wenn sie dauernd in dieser Form geliefert werden, empfohlen werden können.

Auf meine Veranlassung hat eine Oldenburger Molkerei derartiges Salz bezogen und längere Zeit verwendet. Die betreffende Molkerei teilte mir als Ergebnis mit, daß sie mit dem Salze sehr zufrieden war, zumal dasselbe sich auch billiger als das sonst benutzte Siedesalz stellte. Auch hier sind irgendwelche Nachteile bei der immer erstklassigen Butter niemals aufgetreten.

Milchanlieferung u. Milchverkauf in rhein. Molkereien im 4. Vierteljahr 1926 nebst Zusammenstellung für das Jahr 1926.

Von Molkereiinstruktor Schwarz-Bonn.

(S. a. Nr. 132/1926 und 1/1927 der Molkerei-Zeitung.)

In nachstehender Tabelle sind die Berichtszahlen der einzelnen Molkereien in gleicher Weise zusamengestellt, wie früher; auch die Zahl der Berichtsmolkereien ist die gleiche. Es wäre sehr erwünscht, wenn die bisher noch nicht berichtenden Molkereien sich ebenfalls zur regelmäßigen Einsendung der wenigen monatlichen Berichtszahlen entschl[...] Besondere Mühewaltung ist damit keineswegs verbunden[...] treffenden Zahlen ohnehin in jedem ordnungsmäßigen M[...] am Monatsschluß festgestellt werden; vorgedruckte Postkarte[...] der Landwirtschaftskammer gern kostenfrei zugesandt.

Den Endsummen des 4. Vierteljahres sind die En[...] voraufgegangenen Berichtsabschnitte zugezählt, so daß die A[...] zeitig auch eine Uebersicht über das ganze Jahr 1926 bietet.

Aus dem nunmehr für das Jahr 1926 vorliegenden Be[...] ergeben sióch folgende interessante Vergleichszusammenstellun[...]

Die Milchanlieferung schwankte in den gleichen Beri[...]

im Kreise								
Cleve	zwischen	3 483 608 l	im	Mai	und	1 507 608 l	im	J[...]
Geldern	„	2 861 333 l	„	„	„	1 878 647 l	„	F[...]
Mörs	„	1 552 434 l	„	„	„	727 130 l	„	J[...]
Rees	„	4 162 278 l	„	„	„	2 083 314 l	„	D[...]
im Bezirk								
Aachen	zwischen	2 999 623 l	im	Juli	und	1 693 114 l	im	F[...]
Köln	„	2 505 649 l	„	Mai	„	1 647 809 l	„	

Der Unterschied ist naturgemäß am größlen in den au[...] Weidegebieten des Niederrheins (Kreise Cleve, Mörs und R[...]

Im ganzen Jahre wurden

	angeliefert	davon verkauft
Bez. Düsseldorf	105 726 999 l	69 789 505 l = 6[...]
Bez. Aachen	27 620 050 l	13 239 765 l = 4[...]
Bez. Köln	24 835 541 l	19 220 601 l = 7[...]
zusammen	158 182 590 l	102 249 871 l = 64[...]

Insgesamt wurden also in den 77 (ab August 76) Berichtsm[...] drei Regierungsbezirke im Jahre 1926 rund 65 % der angeli[...] nach molkereimäßiger Behandlung frisch verkauft und run[...] Butter und Käse (in den Kreisen Cleve und Rees hauptsächli[...] verarbeitet.

In den einzelnen Vierteljahren stellen sich Anlieferung [...] wie falgt:

	I	II	III
Kreis Cleve:			
Anlieferung	5 331 848	9 262 147	8 550 355
Verkauf	4 592 192	5 764 639	6 191 470
	= 86,1 Proz.	62,2 Proz.	72,4 Proz.
Kreis Geldern:			
Anlieferung	6 237 978	8 035 143	7 226 982
Verkauf	4 974 944	5 026 146	4 956 131
	= 79,7 Proz.	62,5 Proz.	68,6 Proz.
Kreis Mörs:			
Anlieferung	2 572 972	4 263 234	3 689 653
Verkauf	1 927 276	2 248 001	2 168 768
	= 74,9 Proz.	52,7 Proz.	58,6 Proz.
Kreis Rees:			
Anlieferung	6 090 069	11 544 535	10 283 762
Verkauf	4 600 240	4 568 017	5 322 186
	= 75,5 Proz.	40,0 Proz.	51,8 Proz.
Bezirk Aachen:			
Anlieferung	5 520 604	7 571 728	7 889 217
Verkauf	3 280 706	3 055 626	3 293 030
	= 59,4 Proz.	40,4 Proz.	41,7 Proz.
Bezirk Köln:			
Anlieferung	5 861 061	6 899 827	6 415 503
Verkauf	4 519 567	4 830 542	5 185 472
	= 77,1 Proz.	70,0 Proz.	80,8 Proz.

Mit Ausnahme des Bezirks Aachen, in dem die Milch[...] (Milcherzeugung) im 3. Vierteljahr um ein geringes (rund 4 [...] war als im 2., war die Milcherzeugung überall im 2. Vierteljah[...] ten. Die zum Verkauf gelangende Milch hat sich hinsichtlich de[...] Mengen in den einzelnen Vierteljahresabschnitten verhältnism[...] geändert, am größten war der Unterschied im Kreise Cleve, wo [...] teljahr rund 25 Proz. mehr Milch versandt bezw. verkauft wurd[...] im 4. Vierteljahr gelangten jedoch wieder 12 Proz. weniger zu[...] als im 3. Das zum Teil wesentlich höhere prozentuale Ver[...] versandten zu der angelieferten Milchmenge im Winterhalbjah[...] Vierteljahr ist bedingt durch die dann durchweg wesentlich gerin[...] anlieferung. Im laufenden Jahre (1927) hat die Milchverar[...] den Molkereien durchweg zugenommen.

Am gleichmäßigsten verliefen Anlieferung und Versand [...] Köln (fast ausschließlich Stallhaltung des Milchviehes); die [...] mäßig hohe Beteiligung am Milchversand ist darin begründe[...] Berichtsmolkereien fast alle mitten in dem Versorgungsgebiet de[...] Köln und des benachbarten Braunkohlen-Industriegebietes li[...] 70 Prozent der gesamten Verkaufsmilch wurden daher auch in [...] biete abgesetzt.

Weitere Einzelheiten, auch über den Versand nach den ve[...] Großstädten und Verbrauchsbezirken sind ohne weiteres aus d[...] ersichtlich.

Nachstehend sind noch die unter Berücksichtigung der jewei[...] tungsdauer berechneten Monatsdurchschnitte der vom rheinischen [...] schuß für die Bezirke Düsseldorf, Aachen und Köln vereinbarten [...] dels- (Erzeuger-) Preise für 1 Liter Milch frei Verbrauche[...] -station für 1925 und 1926 zusammengestellt:

	1925	1926
Januar	25,0 ₰	20,3 ₰
Februar	25,0 „	20,7 „
März	24,7 „	21,9 „
April	20,7 „	19,1 „
Mai	17,4 „	16,5 „
Juni	18,8 „	16,7 „
Juli	22,0 „	18,8 „

…ieldorf	Zahl der bericht. Molkereien	Angelieferte Milch Ltr.	Davon als Frischmilch verkauft bezw. versandt nach: Köln Ltr.	Düsseldorf Ltr.	rechtsrheinisch. Industriegebiet (Duisburg, Essen-Mülheim-Ruhr, Oberhausen, Hamborn) Ltr.	linksrh. Industriegebiet (Mörs und Umg.) Ltr.	Bergische Städte (Elberf Barmen, Solingen, Remscheid u. a.) Ltr.	Niederrh. Städte (Krefeld, Cleve, Emmerich, Wesel u. a.) Ltr.	Sonstige Städte pp. Ltr.	Im Betriebsort und dessen Umgeg. Ltr.	Zusammen Ltr.	Zusammen % der angel. Milch
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
…ve:												
… . . .	15	2 225 569	—	808 545	466 668	—	—	605 328	—	28 596	1 9[illegible]9 137	85,78
…er . .	15	2 009 430	—	750 859	455 566	—	—	561 106	—	8 400	1 775 931	88,37
…r . . .	15	2 001 482	—	722 719	481 993	—	—	461 331	—	97 494	1 763 537	88,11
… Cleve .	—	6 236 481	—	2 272 123	1 404 227	—	—	1 627 765	—	134 490	5 418 605	87,36
…dern*):												
… . . .	14	2 483 697	439 870	389 230	467 790	31 260	—	297 630	36 285	26 423	1 688 488	68 17
…er . .	14	2 347 236	416 430	417 810	489 699	29 710	—	149 570	29 575	153 999	1 686 793	71,92
…r . .	14	2 320 681	407 460	414 095	468 267	72 990	—	134 508	39 725	156 969	1 694 014	72,99
… Geldern	—	7 151 614	1 263 760	1 221 [illegible]35	1 425 756	133 960	—	581 708	105 581	337 931	5 069 295	70,88
…rs:												
… . . .	6	1 018 769	—	48 920	293 069	269 982	—	52 151	3 800	22 796	690 718	67,79
…er . .	6	728 915	—	—	330 734	259 146	—	24 039	—	21 581	635 500	87,18
…r . . .	6	864 623	—	46 777	2[illegible]9 213	25 [illegible]390	—	24 067	—	21 514	622 961	7[illegible],16
… Mörs .	—	2 612 307	—	95 697	903 016	7[illegible]0 518	—	100 257	3 800	65 891	1 949 179	74,61
…s:												
… . . .	13	2 493 760	37 659	262 555	1 089 424	14 334	67 920	163 515	—	47 564	1 682 971	67,35
…er . .	13	2 140 847	1 752	267 804	1 047 212	10 355	6[illegible]9[illegible]0	190 505	—	44 988	1 625 596	75,93
…r . . .	13	2 083 314	—	266 1[illegible]9	1 067 121	9 720	63 690	2 [illegible]3 527	—	53 683	1 673 850	80,34
… Rees .	—	6 717 9[illegible]1	39 41[illegible]	796 468	3 203 757	34 409	194 590	[illegible]67 547	—	146 2[illegible]5	4 98[illegible] 417	74,16
…en Bez.												
…dorf . .	48	22 718 323	1 303 171	4 395 423	6 936 756	948 887	194 590	2 877 277	109 385	684 007	17 449 496	76,81
…teljahr .	48	29 759 750	1 503 115	4 732 128	7 646 586	960 740	224 015	2 540 241	138 079	893 651	18 638 555	62,62
…jahr. .	48	53 248 926	2 577 255	8 834 563	15 3[illegible] 2 278	1 350 561	458 035	2 618 638	[illegible] 527 854	22 270	33 701 454	63,29
…ammen .	—	105 726 999	5 383 541	17 962 114	29 895 620	3 260 188	876 640	8 036 156	2 775 318	1 599 928	69 769 505	66,00

…inschließlich 2 Molkereien des Kreises Kempen.

	Zahl der bericht. Molkereien	Angelieferte Milch Ltr.	Davon als Frischmilch verkauft bezw. versandt nach: Aachen Ltr.	Landkreis Aachen (Wurmrevier) Ltr.	M.-Gladbach Rheydt pp Ltr.	Köln und Umgeg. Ltr.	Düsseldorf Ltr.	Bergische Städte (Elberfeld, Barmen, Remscheid, Solingen u. a.) Ltr.	Sonstige Städte (Bonn, Koblenz, Trier u. a.) Ltr.	Im Betriebsort und dessen Umgegd. Ltr.	Zusammen Ltr.	Zusammen % der angel. Milch
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
…en:												
… . . .	18	2 288 662	312 075	92 622	163 580	165 700	152 735	—	40 735	209 027	1 166 474	50,96
…er. . .	18	2 363 6[illegible]0	388 8[illegible]0	96 25[illegible]	158 407	140 94[illegible]	168 [illegible]90	—	57 790	198 521	1 209 428	51,16
…er . .	18	1 986 239	387 985	100 311	157 340	128 010	199 7[illegible]0	—	51 660	209 475	1 234 501	62,15
…teljahr .	—	6 638 501	1118880	289 183	479 327	434 650	521 145	—	150 18[illegible]	6[illegible]7 033	3 610 403	54,38
„ .	—	7 889 217	982 500	259 544	459 951	463 024	377 588	—	112 629	637 794	3 293 030	41,74
…jahr .	—	13 092 332	2513111	639 143	[illegible]87 195	804 980	477 070	—	121 099	1 093 734	6 336 332	48,39
…ammen.	—	27 620[illegible]50	4614401	1 187 [illegible]70	1 626 473	1 702 654	1 375 803	—	83 913	2 348 561	13 239 765	47,93
…:												
… . . .	10	2 003 586	—	—	—	1 111 508	—	263 687	201 335	39 518	1 616 048	80,65
…er . .	10	1 812 662	—	—	—	1 079 088	—	223 804	201 033	36 289	1 540 214	84,96
…r . .	10	1 842 902	—	—	—	1 [illegible]91 918	—	236 492	19[illegible]596	9 752	1 528 758	82,95
…teljahr .	—	5 659 150	—	—	—	3 282 514	—	723 983	592 964	85 559	4 685 020	82,78
„ .	—	6 415 503	—	—	—	3 425 734	—	90[illegible] 978	651 007	205 753	5 185 472	80,82
…jahr .	—	12 760 888	—	—	—	6 129 [illegible]84	—	1 476 625	1 343 831	399 769	9 350 109	73,27
…mmen .		24 835 541	—	—	—	12838.32	—	3 103 586	2 587 80[illegible]	691 08[illegible]	19 220 601	77,38

	1925	1926
August	24,0 ₰	19,0 ₰
September	24,0 „	19,5 „
Oktober	24,0 „	21,0 „
November	25,0 „	21,2 „
Dezember	25,0 „	22,0 „
Jahresmittel	22,9 ₰	18,0 ₰

…Schluß sei allen Molkereien, die durch regelmäßige Einsendung …en Angaben die Statistik ermöglicht und unterstützt haben, auch …Stelle besonders gedankt und daran die Bitte geknüpft, auch im …Jahr 1927 die Berichtskarten jeweils nach Monatsschluß pünkt… Landwirtschaftskammer einzusenden, damit die Zusammenstel… deren Bekanntgabe doch etwas früher, und wenn eben möglich …statt wie bisher vierteljährlich, erfolgen kann. Auch an die noch …tenden Molkereien sei die Bitte um Mitbeteiligung an dieser …ber die Arbeit der Molkereien und deren volkswirtschaftliche … wiederholt; je vollständiger diese statistische Uebersicht, desto … ist sie für die Allgemeinheit, wie für die beteiligten Molkereien … nicht zuletzt auch als Unterlage für eine wirksame Interessen-

Molkereien, werbet für bessere Verwertung der Magermilch.

Von Nis Petersen-Berlin.

Molkereien und landwirtschafliche Betriebe sind eng aufeinander angewiesen. Wie die Dinge heute liegen, ist die Milchviehhaltung im landwirtschaftlichen Betriebe derjenige Zweig, der die größte Rentabilität aufweist. Wir sehen daher in der ganzen Landwirtschaft das größte Gewicht auf den Ausbau der Milchviehhaltung legen. Ist das von der Molkerei für die eingelieferte Vollmilch gezahlte Milchgeld schon ein Faktor, der heute mehr denn je in Frage kommt, so ist die Gemeinschaft zwischen den landwirtschaflichen Betrieben und der Molkerei hiermit noch keinesfalls erschöpft. Die Molkerei hat ein ausgesprochenes Interesse daran, daß der Landwirt nicht nur eine entsprechende Bezahlung für seine eingelieferte Vollmilch erhält, sondern auch die zurückgelieferte Magermilch gut verwerten kann. Es ist stets von Vorteil, wenn der Molkereibetriebsleiter mit den Milchviehkontrollvereinen und mit den Landwirten zusammen arbeitet nud Interesse für die einschlägigen Fütterungsfragen zeigt. Es sollen daher nachstehend einige in der Praxis gewonnene neueste Erfahrungen und Beobachtungen, die mit der Verwertung der Magermilch im landwirtschaftlichen Betriebe gemacht worden sind, dargestellt werden. Man neigt im allgemeinen dazu, die Magermilch zu wenig zu werten und verkennt vielfach den hohen Wert, den die von der Molkerei zurückgelieferte Magermilch für den landwirtschaftlichen Betrieb hat.

2

Diese nachstehenden Zeilen sollen Veranlassung geben, der Frage einer besseren Verwertung der Magermilch näher zu treten.

Gelegentlich einiger Revisionen, die ich bei landwirtschaftlichen Gütern, insbesondere im Osten unseres Vaterlandes durchführte, legte ich das Schwergewicht auf die Prüfung der Rentabilität der Milchwirtschaft und der damit unmittelbar zusammenhängenden Jungviehaufzucht. Ein Vergleich mit den aus früherer Tätigkeit besonders gut vertrauten Verhältnissen der Milchwirtschaft und Milchvieh- und Schweineaufzucht in Ostfriesland, Oldenburg, Schleswig-Holstein und Dänemark fällt unbedingt zu ungunsten der mir bekannt gewordenen Wirtschaften im östlichen Teil unseres Vaterlandes aus. Doch hierüber in einer späteren Arbeit. Indem ich keineswegs die Verschiedenartigkeit der klimatischen und wirtschaftlichen Verhältnisse, der Viehrassen usw. unterschätze, sind gewisse Parallelen gestattet. Es dürfte daher weite Kreise interessieren, wie ich in Rücksicht auf ganz verschieden gelagerte Verhältnisse mir eine mehr intensive Verwertung der Magermilch im landwirtschaftlichen Betriebe und insbesondere bei der Jungviehaufzucht denke.

Die Rente der Milchviehhaltung im landwirtschaftlichen Betriebe wird durch das von der Molkerei gezahlte Milchgeld und durch die mehr oder weniger vorteilhafte Verwendung der von der Molkerei zurückgelieferten Milchrückstände bestimmt. Unter den zurückgelieferten Milchrückständen nimmt die Magermilch die erste Stellung ein. Gerade unter den augenblicklichen Verhältnissen, da die Landwirtschaft mit einer großen Futternot rechnen und für Ersatz der fehlenden Futtermittel besorgt sein muß, ist es angebracht, auf den vielfach unterschätzten Wert der Magermilch und auf eine zweckentsprechende Verwendung hinzuweisen.

Macht man mit der Fütterung von Magermilch schlechte Erfahrungen, so ist der Fehlschlag meist auf eine falsche Behandlung der Magermilch und sehr oft auf eine falsche Rationierung zurückzuführen. Das früher oft ausgesprochene Bedenken, daß der Magermilch noch krankheitserregende Keime anhaften, ist durch das in allen Molkereien durchgeführte Erhitzungsverfahren hinfällig. Der Erfolg der Magermilchverfütterung hängt von der Behandlung der Magermilch, von der Auswahl der Verbesserungsmittel und von einer richtigen Rationierung ab. Zunächst ist darauf zu achten, daß die Magermilch nur in einem fütterungsreifen Zustand — entweder ganz sauer oder ganz süß — verfüttert werden darf. Verfüttert man die Magermilch halbsauer oder halbsüß, in dem sogenannten Inkubationszustande, so muß man insbesondere bei Jungvieh mit einer Magenverstimmung und auch gar mit Durchfall rechnen. Dicksaure Magermilch und vollsüße Magermilch sind als Futtermittel, wie praktische Versuche gezeigt haben, genau gleichwertig. Es erhebt sich die Frage, ob es empfehlenswert ist, die Magermilch dicksauer oder süß zu verfüttern. In Oldenburg, Ostfriesland und Schleswig-Holstein wird viel Jungviehaufzucht — Kälber und Ferkel — mit Magermilch getrieben. Soweit ich unterrichtet bin, verfüttert man allenthalben mit bestem Erfolge die Magermilch dicksauer. Es ist natürlich in Gegenden, wo die gesamte Vollmilch zur Molkerei geliefert wird, nicht möglich, die Magermilch zu allen Jahreszeiten süß zurück zu erhalten. Oft meint man, die Magermilch, weil sie noch ganz dünnflüssig ist, süß zu haben, während die Magermilch sich doch schon in dem für den Jungviehmagen so gefährlichen halbsüßsauren I n k u b a t i o n s z u s t a n d e befindet. Verfüttert man die Magermilch grundsätzlich nur in dicksaurem Zustande, läuft man keine Gefahr, dem Jungvieh Milch, die sich im Inkubationszustande befindet, zu geben. Dann haben vergleichende Versuche gezeigt, daß die dicksaure Magermilch den Tieren nicht nur sehr zuträglich ist, sondern, daß die mit dicksaurer Magermilch gefütterten Tiere günstigere Wachstums- und Entwicklungserscheinungen zeigten als die mit vollsüßer Magermilch gefütterten Tiere.

Den erwünschten dicksauren Zustand der Magermilch erreicht man am besten, wenn man der Magermilch saure Milch, die man am Tage vorher zurückgestellt hat, beimengt. Auf 10 Liter Magermilch wird man ½ bis 1 Liter saure Milch geben müssen. Die dicksaure Milch muß mit der anzusäuernden Magermilch unter kräftigem Rühren gut vermengt werden.

Im landwirtschaftlichen Betriebe wird die Magermilch in der Hauptsache an Jungvieh, Kälber und Ferkel, an Kühe und Fohlen verfüttert.

Zunächst spielt die Magermilch bei der Fütterung der Kälber eine nicht zu unterschätzende Rolle. Bei der Kälberaufzucht ist darauf zu achten, daß das Kalb zunächst die vom Muttertier in den ersten Tagen nach der Geburt abgesonderte Kolostralmilch, die der Entfernung des im Darm der neugeborenen Kälber enthaltenen Darmpechs dient, erhält. In den folgenden Tagen werden die Kälber mit Vollmilch gefüttert. Es wäre jedoch eine unverantwortliche Verschwendung, die Vollmilch gar wochenlang an die Kälber verfüttern zu wollen, zumal bei geeigneter Magermilchverfütterung wenigstens ebenso günstige Erfolge erzielt werden. Die ersten 14 Tage bis 3 Wochen wird man Vollmilch geben. In Oldenburg und Holstein geht man stellenweise bereits nach 8—14 Tagen, und zwar mit gutem Erfolge, zu einer Beifütterung von Magermilch über. Man entzieht täglich dem Kalb ½ Liter Vollmilch und reicht dafür ½ Liter Magermilch, natürlich verbesserte Magermilch. Während die Vollmilch etwa 3 Prozent Fett enthält, weist die zentrifugierte Magermilch im Durchschnitt nur einen Fettgehalt von 0,05 Prozent auf. Man muß der Magermilch durch geeignete Zusatzmittel das entzogene Fett wieder zusetzen. Als Zusatzmittel kommen pflanzliche und tierische Fette, stärkemehlhaltige Stoffe, gemischte Stoffe und zuckerhaltige Stoffe in Betracht. Die Zusatzmittel müssen leicht verdaulich und preiswert sein und bei Zuchtkälbern günstig auf die Entwicklung der Knochen und Muskeln einwirken und bei Schlachtkälbern eine gute Fleischqualität erzeugen, ohne der Entwicklung und Gesundheit des Tieres zu schaden.

Am natürlichsten ist es, das in der Magermilch fehlende Butterfett durch tierische oder pflanzliche Fette unter Emulgierung zu ersetzen. Da hierfür eine Emulgiermaschine unbedingt erforderlich ist, findet diese Methode nur in ganz großen Wirtschaften Anwendung. Sehr gut bewährt sich ein Zusatz von Leinsamen. Die Leinsamen werden in heißem Wasser zum Quellen gebracht, und den alsdann entstehenden Schleim verquirlt man mit der Magermilch und reicht den Kälbern das Getränk mit einer Temperatur von etwa 37 Grad Celsius. Als Leinsamenzugabe rechnet man 50—60 Gramm auf einen Liter Magermilch. Im allgemeinen wird man Leinsamen Leinsamenmehl vorziehen, da das Mehl verfälscht sein kann. In Oldenburg und Schleswig-Holstein verbessert man die Magermilch mit gutem Erfolg nach der eben angegebenen Methode durch Lein-

Als Ersatz für Leinsamen reicht man auch gern Kälbern, die noch ressen können, gekochtes Hafermehl, das mit der Magermilch verrührt Später reicht man den Hafer, der insbesondere für Zuchtkälber pfehlen ist, geschroten oder gequetscht in trockenem Zustande.

Nachdem man in den ersten Perioden den Kälbern täglich und zuletzt weimal, morgens und abends, je etwa 3 Liter Vollmilch gereicht, man von der zweiten bis dritten Woche ab täglich ½ Liter Vollmilch ½ Liter Magermilch. Nach etwa 4 Wochen ist den Kälbern die ilch ganz entzogen, und sie bekommen jetzt nur noch die verbesserte rmilch. Mit der Verfütterung der verbesserten Magermilch an Kälber an möglichst recht lange, mindestens aber bis zum neunten Monat, hren. Im allgemeinen rechnet man auf 5 Kg. Lebendgewicht der r 1 Kg. verbesserte Magermilch. Es empfiehlt sich, der Magermilch 15 Gramm Schlämmkreide pro Tier und 2 Gramm Kochsalz pro Kilo eben. Sollten die Tiere in den ersten Tagen des Ueberganges zum all neigen, so vermindert man die Magermilchmenge und steigert rabreichte Vollmilchmenge. Nachdem man 3—4 Tage die Vollmilch- etwas gesteigert hat, entwöhnt man das Tier wieder durch verrin- Vollmilchmenge und Steigerung der verabreichten Magermilchmenge. Durchfall tritt meist ebenso häufig und gleichheftig auf, ob wir dick- oder vollsüße Magermilch an die Kälber verfüttern. In der ersten e der Uebergangszeit gibt man die Vollmilch mit der Magermilch cht, später zunächst die Magermilch und dann direkt darauf die Voll- Natürlich darf man Magermilch und Vollmilch nur direkt vor dem en miteinander vermischen. Als Zusatzmittel zu Magermilch ist das hlehydraten reiche Kartoffelstärkemehl, vorausgesetzt, daß man es in älschter Form hat, sehr zu empfehlen. Von der Magermilchmenge, an dem Kalb geben will, koche man ⅓ mit diesem Stärkemehl und che diese Mischung mit den übrigen zwei Dritteln Milch. So be- Geheimrat Prof. Dr. J. Hansen über günstige Erfolge mit dem des Fettes in der Vollmilch durch verzuckerte Stärke. Bei den Ver- wurde 1 Kilogramm Stärke mit 1 Kilogramm kaltem Wasser ange- mit 7 Liter heißem Wasser verkleistert und nach dem Abkühlen auf Grad Celsius mit 10 Prozent Diastasolin (Deutsche Diamaltgesell- München) versetzt. Nach der Verzuckerung, die etwa 20—30 Minu- uert, wird einem Liter Magermilch ein halbes Liter dieser Lösung zt, die Mischung enthält dann 60 Gramm Stärke auf ein Liter, ent- nd dem Nutzwert von einem Liter Vollmilch mit 3 Prozent Fett. als 3 Liter der Lösung von verzuckerter Stärke auf Tag und Stück r Vermeidung von Durchfall nicht zu geben. Die Gedeihlichkeit und mlichkeit dieser Aufzuchtmethode war eine sehr gute. Statt der können auch billige Mehle verwendet werden. Die Ersparnisse iber der Verwendung von Vollmilch ist eine erhebliche. So berichtet Kellner. Gut bewährt hat sich ferner die Zugabe von gezuckertem mehl (Kartoffelmehl) zu Magermilch. Verwendet man zu der kerung käufliches Malzextrakt (Diastasolin), so hat sich folgendes hren gut eingeführt: 500 Gramm Kartoffelmehl werden mit einem Liter kaltem Wasser verrührt und darauf durch langsames Nach- von 3—3½ Liter nahezu kochendem Wasser in einen steifen Kleister ndelt, in dem nach dem Erkalten auf 50—60 Grad Celsius 50 Gramm xtrakt eingerührt werden. Nach etwa halbstündigem Stehen ist das nk zur Verwendung fertig. An die Stelle des käuflichen Extraktes elbstverständlich auch feingeschrotenes Malz (etwa 50 Gramm) treten, wird sich dann bei jüngeren Kälbern das Abseihen der Flüssigkeit hlen. Das Stärkemehl läßt sich ferner mit gutem Erfolge durch in- oder Roggenfuttermehl ersetzen. Die Verwendung solcher ver- er stärkemehlhaltiger Futtermittel neben Magermilch als Ersatz der ilch kann bereits in der vierten Lebenswoche der Kälber begin- ndem man dann anstatt 8—9 Liter in langsamem Uebergange nur r reicht neben 3 Liter der erwähnten Lösungen, in der fünften Woche die Vollmilch bis auf 3 Liter herabgesetzt und dazu 6 Liter Mager- und drei Liter der verzuckerten Lösung bestehen können. Nach Beob- gen, welche sich auf 22 Kälber im Alter von 4 bis 36 Tagen und auf Zeitraum von über einem halben Jahr erstrecken, betrug bei der endung von Kartoffelmehl und Malzextrakt die tägliche Lebend- tszunahme pro Stück im Durchschnitt 1,05 Kilogramm. Die günstige ng der verzuckerten Lösung beruht jedenfalls zum Teil darauf, daß die Zerlegung des Stärkemehls in Dextrin und Maltose die Ver- g und Resorption erleichtert wird, zum Teil aber auch auf der igen Beschaffenheit des Dextrins, das, ähnlich wie Abkochungen von men oder Leinkuchen, einen wohltätigen Einfluß auf die Verdau- rgane ausübt.

Aus der Magermilch wird auch der sogenannte Kälberrahm herge- Bei der Herstellung von Kälberrahm wird die bei 85 Grad Celsius risierte Magermilch in die Homogenisiermaschine geleitet und mit ei etwa 60 Grad Celsius geschmolzenen Fetten homogenisiert und r abgekühlt. Die hierzu verwandten Fette bestehen aus einem l gepreßten Talg (Premier jus) und zu zwei Dritteln Schweine- z (Neutral. lard). Am vorteilhaftesten erzeugt man mit der Homo- ermaschine Kälberrahm mit einem Fettgehalt von 10 Prozent, und nnt den Rahm entsprechend mit sterilisierter Magermilch, bis man Rahm von etwa 2,5—3 Prozent zur Verfügung hat. Das Homogeni- bewirkt eine äußerst feine Verteilung des Fettes, wodurch eine recht Verdaulichkeit und hohe Nutzwirkung erzielt wird. Dann ist es ferner roßem Vorteil, daß die homogenisierte Magermilch stets von einem bleibenden Fettgehalt ist. Die mit Kälberrahm gemachten Versuche en äußerst günstig für dieses Futtermittel.

Darüber, ob man auch bei Kälbermast Magermilch verfüttern nd die Meinungen in der Praxis geteilt. Bei der Kälbermast kann rmilch nur als Zusatz in Betracht kommen. Selbstredend muß das agermilch fehlende Fett auch hier durch geeigneten Zusatz ersetzt wer- Mit diesen Ausführungen ist die Verwendungsmöglichkeit der rmilch im landwirtschaftlichen Betriebe noch nicht erschöpft. Die rmilch wird weiter in geeigneter Weise an Ferkel, Kühe und Fohlen reicht.

Für Ferkel ist die Magermilch ein wertvolles Futter. Vielfach hat die rsau nicht genügend Milch für die geworfenen Ferkel, und in diesem ll wird man bei den Ferkeln die Magermilch lauwarm geben. Man bei der Aufzucht der Ferkel ganz ohne Vollmilch auskommen, indem der Magermilch mit Malz behandelte stärkemehlhaltige Futterstoffe gt. Daneben muß man in den ersten Wochen 5—10 Gramm phosphor- n Kalk täglich pro Kopf verabreichen. Hat man die Ferkel zunächst Vollmilch ernährt, so wird man nach dem Entwöhnen in langsamem

Uebergang die Vollmilch durch vollsüße oder dicksaure Magermilch ersetzen. Wie man bei der Verfütterung von dicksaurer Magermilch zu verfahren hat, zeigt der Abschnitt über die Kälberaufzucht. Die süße Magermilch wird man in lauwarmem Zustande verfüttern und gequetschte Körner als Beifutter verabreichen. Vom dritten Lebensmonat an gibt man außer Magermilch und zerkleinerten Runkelrüben vor allem gekochte oder gedämpfte Kartoffeln. Hat man noch etwas Schrot zur Verfügung, so empfiehlt sich natürlich noch eine Beigabe von Schrot. Wie hoch die Magermilch bei der Ferkelaufzucht und Schweinemast verwertet wird, ist naturgemäß von verschiedenen Faktoren abhängig. Im Durchschnitt darf man unter den augenblicklichen Verhältnissen eine Verwertung von 4—5 ₰ für 1 Kilogramm Magermilch annehmen.

Auch für Kühe sollte die Magermilch viel mehr als das eigentlich der Fall ist, zur Anwendung kommen. Die Kühe nehmen die Magermilch, auch mit anderem Futter vermengt, sehr gern auf. Dann kommt hier noch der Umstand in Betracht, daß halbsaure Magermilch der vollsüßen oder dicksauren Magermilch in der Verwertung nicht nachsteht und bei Kühen auch keine Verdauungsstörungen hervorruft. Die Zugabe von Magermilch an Milchkühe übt einen günstigen Einfluß auf die Milchabsonderung aus, besonders, wenn sie nicht in zu kleinen Mengen gegeben wird. Als Mindestquantum sollte 6 Kilogramm Magermilch pro Tag und Tier gereicht werden. Höhere Gaben Magermilch beeinflussen den Milchertrag nur in günstiger Weise. Allerdings dürfte die Verwertung von 1 Kilogramm Magermilch sich bei der Verfütterung an Milchvieh auch unter den heutigen Verhältnissen kaum über 4 ₰ für 1 Kilogramm stellen.

Auch bei der Fohlenaufzucht hat man mit der Verfütterung von Magermilch recht gute Erfolge erzielt. Es sollte deshalb Magermilch für Fohlen recht ausgedehnte Verwendung finden.

Ich glaube zur Genüge bewiesen zu haben, daß die Magermilch durch zweckentsprechende Verbesserung dem Nährwert der Vollmilch gleichkommt, und daß man vielerorts die Magermilch mit großem Erfolg verfüttert.

Füttert mehr Magermilch!

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Reichsverband deutscher Molkerei- und Käserei-Besitzer und -Pächter, Gau Schlesien.

Mitgliederversammlungen.

Donnerstag, 7. April, **Breslau**, nachmittags 2 Uhr, in den Festsälen des Hauptbahnhofs;

Freitag, 8. April, **Kohlfurt**, nachmittags 2 Uhr, im Waldhaus.

1. Bericht über die Tätigkeit und Ziele des Verbandes, Referent: Rothe.
2. Das neue Lebensmittelgesetz und die verschiedenen Ausführungsverordnungen; Referent: Verbandsdirektor Dr. Scherer.
3. Die Neuregelung der Arbeitszeit; Referent: Verbandsdirektor Dr. Scherer.
4. Wünsche und Anträge aus der Versammlung.
5. Vorführung von Filmen:
   a) französische Filme über Camembertbereitung;
   b) brandenburgischer Lehrfilm über einwandfreie Milchgewinnung.

Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder wird erwartet. Nichtmitglieder, soweit sie selbständige Fachgenossen sind, sind als Gäste willkommen.

Der Vorstand: Rothe, Langer, Kaufmann.

Unterricht- und Versuchswesen

Lehrlingsprüfungen in der Provinz Hannover. Für die Bezirke Unterelbe und Ostfriesland sind folgende Prüfungen vorgesehen:
am 29. März in der Molkerei Bremervörde;
am 31. März in der Molkerei Ihrhove.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Tücht., ehrl. sol. Molk.-Fachmann, 33 Jahre, von 14 J. außer aktiver u. Kriegszeit, ununterbr. im Fach, mit allen Maschinen der Neuz. vertraut, in Stadt- und Landbetrieb gearbeitet, letztere Stelle 6 Jahre als prakt. Leiter einer gr. Molkerei. Herstell. v. pa. Tafelbutter, Schlagsahne, Flaschenmilch, Dauererhitz., Milchvers., Holl. Hart- u. Weichkäs., Untersuch. u. Buchführ. Such. macht jetzt ein. Betriebsleiterkurs. durch, gute Zeugn. u. Empfehl. z. Verfüg., sucht z. 1. April ev. spät. Stell. als Verwalt., Betriebsleiter od. sonst. Vertrauensp., wo Verheir. gestatt. Kaut. kann gest. werd. ev. Beteil. od. Pachtung. Rheinl. bevorz., jed. nicht Beding. Angebote erbeten unter Nr. **4636** durch diese Ztg.

Molkereigehilfe,
19 Jahre alt, sucht zum 1. 4. Stell. Städtischer Betrieb bevorzugt. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. W. Offerten erbitet (5181
Adolf Grebien, Clenze in Hann., Kirchstraße 7.

Junger
Molkereigehilfe,
19½ Jahre alt, mit sämtl. Facharb. vertraut, sucht zum beliebigen Antr. Stellung. Gute Zeugnisse stehen z. Verfügung. Werte Angebote erb. **P. Gehrke, Molkereigeh., z. Zt. Belgard a. d. Pers.,** Maria-Martha-weg 16. (4985

Suche für meinen (4798
ersten Gehilfen,
der sich verändern möchte und den ich jedem Kollegen aufs beste empfehlen kann Stellung als **erst. Gehilfe, Obermeier od sonstigen Vertrauensposten.** Selb. ist schreibgew. und flotter Rechner, mit Abrechnungswesen u. technischer Buchführ. vollständig vertr., ebenfalls in der Herstellung erstklassiger Tafelbutter, div. Sorten Käse und Schlagsahnebereitung, sowie Führung und Behandlung sämtlicher Maschinen u. Apparate. Antritt kann zum 1. 5. 27 erfolgen. Gefl. Angeb. erb.
Molkerei Westheim i. Westf.

Aelterer Molkereifachmann sucht zum 1. April Stellung. Selb. ist mit all. Facharb. sowie Kessel, Maschinen, Butterei u. Käserei vertr. Angebote erb. **Paul Schönemann, Dampfmolkerei Kranichfeld in Th.**

Für unseren langjährig[en]
Obermeie[r]
Mitte 30er, unverheirat[et,] der seine hiesige Stellung [...] zu unserer größten Zuf[riedenheit] ausgefüllt hat, suchen wi[r zum be]liebigen Antritt eine Be[...]stellung. Er hat die Mol[kereischule] mit Erfolg besucht, ist g[...] absulut zuverlässig und b[...] vornehme, christlich-natio[nale Ge]sinnung. Wir können d[...] jeder Molkerei aufs wär[mste em]pfehlen.
Frankfurter Molkerei G.
Frankfurt a. O.

Junger, solider
Gehilfe,
23 Jahre, mit allen Fa[ch...] vertraut, sucht Stellung.
W. Pieper, Darmstadt, St[...]

◆◆◆◆◆◆◆◆◆
Tüchtiger Geh[ilfe]
Besucher von Molkereischu[le,] in der Bedienung sämtl. [...] Maschinen sucht, gestützt [...] Zeugnisse Stellung. Ang[ebote unter] Nr. 5185 durch diese Zeitu[ng.]
◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Suche für einen tüchtige[n] empfehlenswerten
Gehilfen
zum 15. 4. bezw. 1. 5. Stell[ung als] Obermeier, 1. Gehilfe oder Vertrauensposten. Selbiger [...] größeren städt. wie auch i[n ...] Betrieben tätig; an selbst. [...] gewöhnt. Besuchte die M[olkerei]schule Kiel und ist im Be[sitze des] Betriebsleiterzeugnisses.
Angebote an
Molkerei Essern, Bez. Br[...]

Für meinen
Gehilfen
(19 Jahre alt) suche ich zu[...] passende Stellung, möglic[hst in] Schlesien. Derselbe ist [...] flink, mit den neuzeitl. M[aschinen] bestens vertraut. Außerde[m ist er] in der Butterei, Quargbe[reitung,] Weich- und Harzkäserei [...] bewandert. Ich kann densel[ben jedem] Kollegen empfehlen. Ang[...]
Otto Schmidt, Molk.-Betri[...]
Dampfmolkerei Aschersl[eben]
eingetr. Gen. mit beschr. [...]

●●●●●●●●●●●●●●●
Aelt. Käsereige[...]
sucht Stellung als Tilsite[r ...] oder als Schweinemeister.
P. Koppenhagen, Elbing-
Wallstraße 37.
●●●●●●●●●●●●●●●

…! Käse u. Buttergroßhandl. …jriger Fachmann, verheir., …st. auf gute Zeugn., dau… Wirkungskr. als Lagerist, …nt oder Buttermeier zum 1. …4. 27. Ang. u. „Solide" … an diese Zeitung.

Molkereiverwalter,
…e alt, ledig, sucht Stellung. …ine gute Butter sowie erst- …-Hart- und Weichkäse her. …Jahre in hiesiger Stellung. … bitte unter Nr. 5255 an …itung.

…iger Fach- u. Kaufmann …re alt, auf allen Gebieten …chwirtschaft firm, vertraut …t gesamten Genossenschafts- … wünscht leitenden Wirk.- …ls **Geschäftsführer od. Ver-** … Kaution 10 000 ℳ können …interlegt werden. Gefl. An- …unter **Oldenburg 5226** an …itung erbeten.

…olk.- u. Käs.-Fachmann …mit Butt., Masch., Milch- …h., Tils. Vollfett, Halbfett, …rg, Romadur, Frisch- und …se, sowie sonst. Arbeiten, …m 15. 4. oder 1. 5. Stellung …tsmeier, Obermeier, Käser … Butter- u. Käsegroßhandl. …chule besucht. Werte An- …unter **A. W. Nr. 5225** an …itung.

…cht. Fachmann,
…re alt und verheiratet, er- …in allen Zweigen des Fach., …i, Käserei, Flaschenmilch …na) usw., sehr gute Zeugn. …fügung, sucht zum sofortig. … passenden Wirkungskreis. …e Angebote unter 5224 an …itung.

…mann, 30 Jahre alt, sucht z. …l Stellung als Verwal- …: jeden anderen Vertrauens- … Angebote unter Nr. 5289 …e Zeitung.

…er Fachmann sucht zum 1. …Vertrauensposten. An- … unter Nr. 5290 durch diese …

…icht. Fachmann
…re, mit allen Facharbeiten …t, Molkereischule mit Erfolg … sucht Stellung als 1. Geh., …ier oder sonstigen Vertrau- …en. Gute Zeugnisse und …lungen vorhanden. Werte …te mit Gehaltsangaben unt. …5276 an diese Zeitung.

…iger, erfahrener
Fachmann,
…re, verh., war 10 J. Ober- …großstädt. Privatmolkereien, …len mod. Maschinen bestens … Landbetrieb mit Viehzucht, …irtsch., Schweinemast sehr …n, Milchkontrollbeamt., Her- …fast aller Hart- und Weich- …wie pa. Tafelbutter, Schlag- … Vorzugsmilch, Dauererhitz., …tellung als Verwalter. Beste … Zeugn. sowie Empfehlungen …den. Frau mittätig. Ange- …nter Nr. 5267 durch diese …g erbeten.

…tiger, strebsamer Gehilfe, …hre, in ungek. Stellung, als …ger auf Rahmstat. sucht für … Stellung, wo ihm weitere …dung in Kontor- u. Käserei …n wird. Selbiger ist vertr. …essel, Maschinen u. Kohlens.- …aschine. In der Herstell. von …felbutter sowie Limburger, …d.-, Sahneschicht- u. Quadr.- … bestens vertr. Gute Zeugn. …den. Angeb. erb. (5257 …in **Ruhmann, Rahmstation** …**dorf**, Post Frönsdorf, Schl.

…g. **tücht. Schmiedegeselle,** 19 … sucht Stell. als **Heizer.** Selb. … sämtl. Reparat. vertr. W. … sind zu richten an **Martin** **…Löbejün bei Halle a. Saale.**

Kühlmaschinen- und Molkereianlagen-Monteur

Spezialist sucht sofort oder später Stellung im Fach als **Reisemonteur** oder **Montagemeister** auch für Ausland. Selbiger befindet sich in fester Stellung bei größerem Werk. Ausführliche Angebote (nur Dauerstellung) von größeren Firmen erbitte unter **Nr. 5060** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Für 24jährigen, tücht. und zuverlässigen (5219
Gehilfen
welcher mehrere Jahre in städtisch. Betrieben tätig und hier während der Krankheit uns. Verwalters d. Betrieb selbständ. geleitet hat, such. wir zu sofort oder später Stellung für Betrieb und Kontor. Derselbe besitzt gute Handschrift und ist sich. Rechner. Angeb. erb.
Molk. Schmalentin, e. G. m. b. H. bei Greifenberg i. Pommern.

Suchen für tüchtigen, jungen
Gehilfen
der seine Lehrzeit beendet hat, zum 15. April Stellung. (5210
Molkerei-Genoss. Roman. Kuhnke, Verwalter.

Erster Gehilfe,
in ungekündigter Stellung, sucht z. 15. 4. evtl. später Stellung. Selbiger ist 26 Jahre alt, und mit all. Facharbeit. bestens vertraut. Spezialist in Degerma-Milch u. Schlagsahne, Frischmilchbehandlg., Yoghurt u. Käserei. Sicherer Rechner. Übernehme auch Stellg. als Milchverkäufer. Gegend gleich. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Werte Angebote unter **Selbständig 5232** an diese Zeitung.

Jg., strebs., solider Gehilfe sucht für sofort Stellung. Selbiger ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten, wie mit Maschin., Ammon.-Kohlens.-Eismasch., Flaschen- und Frischmilch, Sahneverf. u. Butterei aufs beste vertr. Selbiger scheut keine Arbeit. W. Angeb. erb. **Gerh. Schadewald, Misdroy,** (Seebad), Parkstraße 10. (5222

Strebsamer Gehilfe
24½ J. alt, sucht für sofort oder später Dauerstellg. als Heizer, Maschin.-Führer, Buttermeier od. sonstige Vertr.-Stellg., wo spät. Verheiratung gestattet ist. G. Zeugn. stehen zur Verfügung. W. Angeb. erb. unter **Treudeutsch 5223** an ds. Zeitung.

Junger Molkereigehilfe
23 J. alt, mit sämtl. Facharbeiten vertr., Kohlens. Eismasch., Kessel u. Verarbeit.-Masch., Käs., Camembert, Delikateßkäse, Backstein und Harzer. Gesund und kräftig, vor keiner Arbeit scheuend, kann gut mit Pferden umgehen, sucht bei Famil.-Anschluß Stellg. Antr. kann sofort erfolgen. Gefl. Angeb. erb. J. Mertens, Magdeburg-Neustadt, Hohestraße 11. (5258

Tüchtiger Molkereigehilfe,
22 Jahre alt, mit besten Zeugnissen und Empfehlungen
sucht Stellung
zum beliebigen Antritt in städtisch. Betriebe West- oder Mitteldeutschlands, wo er sich in der Weichkäserei ausbilden kann. Werte Angebote an
Walter Dahlke,
Königsberg i. Pr.,
Altroßgärter Predigerstraße 40.

? Wer ?
stellt zwei tüchtige anständige, sol., ehrliche, saubere, zuverlässige, arbeitsfreudige **Meieristen** im Alter von 21 u. 23 Jahren ein? Selbige sind vertraut mit Kontor, Butterei, Käserei, Frischmilchbehandlung, sowie sämtl. Maschinen der Neuzeit entsprechend. Jüngerer würde auch gern Stellung als Verkäufer annehmen. Gute Zeugnisse nebst Empfehlungen vorhanden. Aelterer ist im Besitz des Führerscheins 3b, langj., ruhiger, sicherer Fahrer, auch Fordwagen. Repar. werd. selbst ausgef. Langj. Zeugn. nebst Empfehlungen beiders. vorh. Wir bitten d. Herren Chefs, denen an einer tüchtig. Kraft gel. ist, um frdl. Angebote. **Die Gehilfen der Meierei Erkner-Berlin,** Friedrichstraße 61. (5246

Junger, ehrlicher, solider
Gehilfe
20 Jahre alt, mit Lust und Liebe z. Fach, der sich vor keiner Arbeit scheut, sucht, gest. auf gute Zeugn.
Dauerstellung
zu sofortigem Antritt od. 1. April in Molkerei oder Käserei. Angebote erbeten an den **Gehilfen** bei Herrn **Fr. Nietebock, Munsterlager** in Hannover, Lagerstraße Nr. 75.

Tüchtiger Weichkäser,
27 Jahre alt, ledig, speziell für Camembert und Brie, sowie firm in der Herstellung von Limburger, Romadur, Stangen- und Tilsiter Käserei, sucht zum baldigen Antr. Stellung. Uebernehme volle Verantwortung in Fabrikation sowie Lagerung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Werte Angebote mit Gehaltsang. an **Erwin Köberle,** z. Zt. **Berlin. N. 39,** Burgdorfstr. 15.

Zwei Molkereigehilfen,
26 u. 21 Jahre alt, in ungek. Stellung, mit sämtl. Molkereiarbeiten vertraut, suchen zum 1. Mai Stell. in größerer Molkerei. Gefl. Ang. mit Gehaltsangaben unter **W. A. Nr. 5247** an diese Zeitung.

Wir suchen für einen tüchtigen **Fachmann** z. 15. April d. J., auch einige Tage früher od. später
Stellung
als Obermeier oder erster Gehilfe. Derselbe ist 25 Jahre alt, 10 J. im Fach, mit bestem Erfolg die Fachschule absolviert, mit sämtlich. ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut sowie Milchversand, Butterei, Käserei, Kühlanlage, Abrechnungswesen und dergl. Langj. und gute Zeugnisse steh. zur Seite. Selbiger ist äußerst strebsam und solide und keine Arbeit scheuend. Wir können denselb. für jeden Betrieb bestens empfehlen. Werte Angebote erbeten. (5236
Molkerei Amelsen, Krs. Einbeck.

Suche für meinen früheren
Gehilfen
22 Jahre alt, der 2 Jahre bei mir in Stellung war, gewandt im Schreiben u. Abrechnung, in jeder Beziehung tüchtig und zuverlässig, zum baldig. Antritt passende Stellung als 1. Gehilfe oder Expedient.
C. Saß, Inspektor, **Molkerei Güterglück,** Bezirk Magdeburg. 5239

Tüchtiger, gewissenhafter
Molkereigehilfe
mit allen Facharbeiten sowie mit d. Abrechnung (flottes, sicher. Rechn.) bestens vertraut, sucht zum belieb. Antritt Stellung. Werte Angebote sind zu richten an (5228
Otto Vagt, Molkereigehilfe, **Neuenbrok** in Oldenburg.

Junger, kräftiger,
geprüfter Gehilfe,
19 Jahre alt, in Butterei, Käserei u. Maschinenwesen gute Kenntnisse
sucht
bei bescheidenen Ansprüchen
Stellung in größerer Molkerei,
wo selbiger eventl. zu Kontorarbeiten mit herangezogen wird. Werte Offerten erbitte an Kassenführer Winkler, Baruth-Sachsen.

Junger, arbeitsamer
Molkerei- und Käsereigehilfe,
23 Jahre, in Stadt- und Landmolkerei gearbeitet, sucht zum 1. oder 15. April
gute Stellung.
Selbiger ist firm in Limburger, Romad.-, Harzer-, Schichtkäse, gute Erfahrung in Tilsiter und Weichkäse. Auch bestens vertraut mit Milchversand (Flaschenmilch), Dampf- und Eismaschine, Motore, elektr. Anl., Trockenmilch, Schlagsahne, Untersuch., Kontor und im Besitz d. Führerscheins 3b, guter Fahrer. Gute, jahrelange Zeugn. zur Verfüg. Werte Angebote unt. N. 5259 an diese Zeitung.

Junger, solider Gehilfe, m. allen Facharbeiten best. vertraut, sucht Stell. z. 15. April, am liebsten für Kessel, Maschin. od. Käserei. Such. ist auch mit der Bedienung der Dauererhitzungsanl. gut vertraut. Frdl. Angeb. an **Helmuth Behnke, Guhrauer Molk. Guhrau,** Bz. Bresl.

Tüchtiger
Molkereigehilfe,
22 Jahre alt, evgl., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. April oder 15. 4. 27 möglichst in größer. Betriebe Stellung. (5030
Aug. Felske,
Osterode, Ostpreußen,
Elwenspöckstraße 18.

Molkereigehilfe, 21 J., s. z. bel. Antr. Stellg. Selb. ist mit allen in städt. u. ländl. Betrieben vork. Arbeiten aufs beste vertr., auch hat derselbe Erfahrg. in der Herstellg. versch. Sort. Käse. Gute Zeugnisse vorhand. Frdl. Angeb. an **Karl Schnabel, Bolzum** b. Hannover.

Suche für 18jährigen, kräftigen, jungen Mann, der mit schriftlichen Arbeiten bewandert ist, zum 1. April oder später geeignete
Lehrstelle
zur Erlernung des Molkreifaches.
M. Viehweger, Molkereiverwalter, Vaethen-Tangerhütte (Altmark).

Suchen für ältere, tüchtige und ehrliche (5235
Meierin
die 15 Jahre bei uns tätig war zum 15. 4. oder später Stellung für Betrieb, Geschäft, Kontor, eventl. Hilfe im Haushalt. Werte Angeb. mit Gehaltsangabe erbeten an
Molkerei-Gen. Arnsdorf, Kreis Heilsberg, Ostpr.

4

Suche für meinen Sohn, der 3 Jahre Kaufm. gelernt hat, eine
Lehrstelle
in der Molkerei. Zuschr. erbeten an
Hermann Sparr, Hamburg 8,
Meyerstraße.
Telefon Roland 4155, 7253.

Stellen-Angebote.

Tüchtiger, jüngerer
Ingenieur
aus der Molkereimaschinenbranche, welcher selbständig arbeiten kann, zum baldig. Eintritt gesucht. Gefl. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter Nr. 5109 an diese Zeitung.

Verwalterstelle
trete gegen mäßige Vergütung an verh. Kollegen aus d. Weichkäsebr. ab. Offerten unter Nr. 5230 durch diese Zeitung.

Suche zum 15. April einen zuverlässigen und sauberen
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. Da ein mittelmäßiger Schweinebestand mit zu füttern ist, muß selb. auch etwas Interesse dafür haben. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen sind zu richten an (5123
Otto Groth,
Dampfmolkerei Uchte in Hannover.

Wir suchen zum baldigen Antritt fleißigen, willigen
Gehilfen
19—24 Jahre alt, für alle vorkommenden Arbeiten, auch Kannenspülen. Gehalt Mk. 180,—. Perf. Vorstellung nicht erwünscht. Angebote erbittet (5106
K. Klinge, Köln-Nippes,
Geldernstraße 46.

Für sofort tüchtiger
Gehilfe,
der reiche Erfahrung in Käserei besitzt, gesucht. Stellung ist angen. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschr. erb. (5115
Molkerei Neuhaus a. Elbe, E. G.

Suche zum 15. April oder früher einen jungen, fleißigen
Gehilfen.
50 Mk. p. Monat, freie Station u. Kassen. (5169
Molkerei-Genossenschaft Lohne,
Kreis Soest, Westf. **Kliege.**

Gesucht zum baldigen Antritt junger, angehender
Gehilfe
Erfahrung in Quadratkäserei erforderlich. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbeten. (5099
Molkerei-Genossenschaft Zemitz,
Kreis Greifswald. **Müller.**

Zum 1. April oder einige Tage später suchen wir einen durchaus tüchtigen
Gehilfen
für Betrieb und Kontor. (5108
Molk. Cuchenheim, e. G. m. u. H.,
zu Cuchenheim bei Euskirchen,
Bez. Köln.

Suche zum 15. April einen jung., fleißigen
Gehilfen
für Vollbetrieb. Angebote mit Gehaltsforderungen und Zeugnisabschriften erbeten an (5116
H. Rücker, Gammendorf a. Fehm.,
Post Landkirchen.

Tüchtiger, junger
Gehilfe
der auch eine Milchfuhre mit übernimmt, für sofort gesucht. (5287
Molkerei und Mühle Schwagstorf
bei Fürstenau (Hannover).

Wenn Sie bei Stellungsgesuchen Erfolg haben wollen, so schicken Sie nur von mir sauber angefertigte
Zeugnisabschriften
ein. In 2 bis 3 Tagen zurück, 10 Seiten 0,75. (1910
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.

Tüchtiger, umsichtiger Gehilfe
welcher schon im Versandbetrieb tätig gewesen, bei den Maschinen, stellt sofort ein, Stundenarbeiter zwecklos, (5217
Molkerei Nasitta, Breddin, Berlin-Hamburger Bahn.

Suche zu sofort jungen
Gehilfen
nicht über 21 Jahre als alleinigen, für alle vorkommenden Arbeiten. Gehalt anfangs 45 Mk., freie Stat. und Kassen. (5264
Dampfmolkerei Blankensee,
Post Böck, Pomm.

Wir suchen zu Anfang April für unsern Kannen- und Flaschenmilchversandbetrieb mit etwas Käserei einen fleißigen, ehrl., bestempfohl.
Gehilfen
für alle vork. Molkereiarbeiten. Anfangsgehalt 65 Mk. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten.
Gen.-Molkerei Waldheim in Sa.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen
Gehilfen
der neben Butterei auch Erfahrung in Camembert- und Steinbuscher Fabrikation besitzt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erb. (5241
Molkerei-A.-G. Lippehne, Nm.

Suche sofort oder später jungen, kräftigen
Gehilfen
für Kessel und Maschinen u. Milchversand. Anfangsgehalt 50 Mark. Offerten erbittet. (5227
Molkerei Weseke, Kreis Borken
(in Westfalen)

Ich suche zum sofortigen Antritt einen
Molkereigehilfen
der durch Zeugnisse nachweist, das er guten feinen Tilsiter Käse mach. kann. Gehalt 75,— ℳ den Monat nebst freier Station und Kassen.
M. Wölke,
Central-Molkerei Bialla, Ostpr.

Zu Mitte April (evtl. später) suchen wir einen tüchtigen, sauber. evangelischen
Gehilfen
für alle Arbeiten (Milchversand u. Butterei). Gehalt Mk. 60.— bei freier Station. (5189
Molkereigenossensch. Wertherbruch,
Kreis Rhees, Niederrhein.

Suche zu sofort oder etwas spät. einen tüchtigen
Gehilfen.
Derselbe muß in Tilsiter Käserei gute Erfahrung besitzen. Kenntn. in der Herstellung von Kochkäse erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Gehalt 60 Mk. bei freier Station und Kassen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an (5268
P. Dechow, Verwalter,
Friesenmolkerei Leer in Ostfriesld.

Per bald suche einen tüchtigen, sauberen
Gehilfen
für Tilsiter Käserei und Betrieb für dauernde Stelle. Gehalt bei freier Station und Kassen Mark 55,00, bei guter Führung u. Leistg. mehr. Offerten nebst Zeugnisabschriften an (5286
Dampfmolkerei Hooksiel in Oldb.

Milchverkaufswagenführer,
nicht unter 23 Jahre, welcher auch Milch ranholt, guter Pferdepfleger, ehrlich und zuverlässig ist, auch vorkommend. Molkereiarbeiten sich unterzieht, auch wird Sicherheit in Höhe von 300 Mk. gewünscht, stellt sofort ein. Erbitte Gehaltsforder. bei freier Station und Kassen.
Dampfmolkerei und Käsefabrik
Zossen. 5283

Molkereilehrling
für hiesigen Betrieb möglichst sofort gesucht. (5199
Molkerei Alverdissen i. L.

Es kann sofort oder zum 1. 4. ein junger
Gehilfe,
der ev. seine Lehrzeit beendet, als 2. Gehilfe bei mir eintreten. Werte Angebote erbittet (4972
Frau Witt, Wwe., Gen.-Meierei Gintoft,
P. Steinbergkirche, Kr. Flensburg.

Gesucht zum 15. 4. zwei junge, saubere
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. Selbige haben Gelegenheit, sich in der Käserei gut weiterzubilden. Gehalt Mk. 50 bei freier Station.
A. Bantin, Nettelsee in Holstein.

Suche z. 1. evtl. 15. April einen soliden, kräftigen jungen Mann, nicht unter 18 Jahren als
Milchverkäufer
und sonstige im Geschäft vorkomm. Arbeiten. Gehaltsforderungen bei freier Station erbeten. (5178
H. Kröger, Hamburg 35,
Sorbenstraße 20.

Strebsamen, soliden
Molkereigehilfen
für Butterei (Butterfertiger), Tils. Käserei und kleiner Schweinemast sucht zum 1. 4. 27 bei Anfangsgeh. 50 Mk. und fr. Kassen u. Station.
Wittwer, 5139
Dampfmolkerei Drygallen, Ostpr.

Wir suchen zum Eintritt am 1. 4. 1927 tüchtigen
Gehilfen
der firm ist in der Herstellung von □- und Romadurkäse. Demselben ist Gelegenheit gegeben, modernen Stadtbetrieb kennen zu lernen. Anfangsgehalt monatlich 60.— Mk. u. freie Station. Bewerbungen und Zeugnisabschriften erbeten an
Milchhof Kamen, Bez. Dortmund.

Wegen Erkrankung des jetzigen suche zu sofort einen tüchtig., ehrl.
Gehilfen.
Gehalt 50 Mk. und freie Kassen.
Chr. Alms, Molkereiverwalter,
Seehausen (Altmark). 5280

Wir suchen zum 15. April einen jungen, sauberen, zuverlässigen
Gehilfen
für Betrieb und Kontor (Abrechn.) Gute Handschrift und sicheres Rechnen erforderlich. Gehalt 50 bis 60 Mark. Kassen frei. (5279
Molkereigenossenschaft Altenstadt
(Hessen).

Wir suchen zum 10. oder 15. April fleißigen soliden, ehrlichen
Gehilfen
für Käserei (Frühstücks-, Camembert-, Romadurkäse und Quarg) u. sonstige vork. Arbeiten. Gehalt 60.— Mk. bei freier Station, Kass. und Wäsch. Offerten mit Zeugnisabschriften und Empfehlungen an
Molkereigenossenschaft Stradam,
Bezirk Breslau. 5277

Suche zu sofort jungen
Milchkutscher
(Molkereigehilfen) z. Fahren ein. eingeführten Milchverkaufswagen und sonstige Arbeiten für beschränkten Betrieb. Angebote erb. sofort.
Molkerei Kalzig, 5237

Suchen für sofort einen
jungen Mann
zur Erlernung des Molkereifaches.
Molkerei - Genossensch. Beetzendorf,
eingetr. Gen. mit beschr. Haftpfl.,
Beetzendorf, Prov. Sachsen.

Suche zu sofort einen **Lehrling** nicht unt. 17 J. für mod. Molkereibetrieb, d. a. i. Schweinestall mithelfen muß b. Familienanschl. Angebote an **Molk.-Verw. J. Skrotzki,** Seemen b. Gilgenburg, Ostpr.

Suche zum 1. April [...]
fleißigen, ehrlichen
Gehilfe[...]
der sich keiner Arbeit sch[...] größte Sauberkeit gewö[...] meinen Kindermilchbetr[...] nach Übereinkunft. [...] schriften erbeten an
M. Winkler, „Sa[...]
Dresden-A., Zwickau[...]

Für unsere Molkerei [...] bei Gotha i. Thür. suche [...] sofortigen Antritt ein[...] unverheirateten
Camembertk[...]
der in allen Zweigen di[...] erfahren ist u. für erstkl[...] duktion Garantie übern[...] Es werden dort in der [...] Camembert in verschie[...] Briekäse, Neuchateler [...] Nur solche Bewerber, di[...] fähigung durch langjähr[...] belegen können, wollen [...] möglichst mit Bild und [...] ansprüchen einsenden an
Gebrüder Groh, Berlin
Schmidtstraße 5[...]

Ich suche zu sofort eine[...] älteren
Schweinemei[...]
der Erfahrung in der A[...] und Lust und Liebe zu [...] ruf hat bei ca. 200 Stück. [...] muß morgens auch mit in[...] kerei helfen. Stellung i[...] dauernd, Gehalt ganz n[...] einkunft und Leistung. [...] sind zu richten an
Molkerei Ahnsen bei M[...]
Provinz Hannov[...]

Ein
Buttermeie[...]
der für erstklassiges Prod[...] tiert und ein perfekter
Camembertk[...]
für sofort für meine [...] Alberstedt gesucht. Offerte[...]
Fritz Heyer,
Magdeburg, Halberstädte[...]

Wir suchen zum 15. A[...] früher tüchtige, an Saub[...] wöhnte und i. Butterfor[...]
Meierin.
Stellung dauernd bei gut[...] Bewerbungen mit Zeugni[...] erbittet
Gen.-Molkerei Schönhause[...]

Meierin
gesucht für meinen Flas[...] betrieb. Es kommt nur ei[...] ältere Person in Frage.
A. Hemmert - Halsw[...]
Gahlen b. Dorsten

Wir suchen für Ende M[...]
Fräulein
welches im Sommer ab [...] morgens beim Versand un[...] Butterei tatkräftig mithelf[...] Nachmittags Kontorarbeit. [...] gung ist neben grundsätzlic[...] lichkeit, sicheres flottes [...] Damen, welche in der Buc[...] Bescheid wissen, werden b[...] Gutes Gehalt und voll[...] Familienanschluß zugesicher[...] eine Dauerstellung suchende[...] bitten wir sich unter B[...] eines Lichtbildes zu melde[...]
Molkerei-Gen. Kleinmühl[...]
e. G. m. b. H., (Anh[...]
Bode.

Nette, ehrliche
Meierin
von etwa 30 Jahren für [...] Betrieb gesucht. Meldun[...] Gehaltsforderungen und [...] abschriften zu richten an
Clement,
Lauenburg i. P., Mühlens[...]

Gehilfenstelle besetzt. F[...] werbungen besten Dank.
Molkerei-Gen. Rützow bei [...]
Kreis Schwerin an der [...]

Stellung besetzt. Den Be[...] besten Dank.
J. Timm, Molkerei [...]

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 29. März. Amtliche Preisfeststellungen der Berhiner Butetr-...ungs-Kommission im Veckehr zwischen Erzeuger und Großhandel. ... und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner ...-M., zweite Qualität je Zentner 159 G.-M., abfallende je Zentner ...-M. Tendenz: stetig.

Blauhand, 25. März. Bericht des Verband Nordoldenburger Mol-...genossenschaften e. V. In der Berichtswoche v. 18. 3. bis einschließl. ... 27 sind im Großverkauf 579 Zentner Butter abgesetzt zum Durch-...spreise von 188,68 ℳ für 1 Zentner ausschließlich Verpackung ab ...

Privat-Berichte.

Berlin, 26. März. Bericht der Firma Gustav Schultze & Sohn. ...r Berichtswoche ist der Markt anders verlaufen als man allgemein ...ommen hatte, denn man rechnet Anfang der Woche, daß Kopen-..., nachdem die dänischen Exporteure Preisnachlässe gewährt hatten, ...otierung abermals um einige Kronen ermäßigen würde. Am Mitt-...schlug aber der Markt im Ausland vollkommen um, nachdem Eng-... das größere Mengen in Kolonialbutter abgestoßen hatte, wieder ...hmefähiger war und nunmehr größere Umsätze in dänischer und bal-... Butter tätigte. Infolgedessen wurden sämtliche Festpreise in ...mark zurückgezogen und war es der Notierungskommission sogar ...ch, eine Notierungserhöhung von 4 Kronen auf 300 Kronen durchzu-... Sowohl Finnland wie auch Estland und Lettland erhöhten ihre ...rungen und da man hier in der Annahme, daß die Preise weiter ...gehen würden, nur sehr vorsichtig disponiert hatte, waren die Läger ... ausverkauft. Wenn trotzdem während der ganzen Woche die Preise ...ändert belassen wurden, so geschah dieses aus der Erwägung heraus, ...eschäft kurz vor Ultimo, und zwar Quartal, nicht ungünstig zu beein-...st. — Schmalz. Ueber das Schmalzgeschäft, das nun schon seit meh-...e Wochen in denselben ruhigen Bahnen verläuft, ist auch heute nichts ... zu berichten. Die Preise erfuhren weder in Chicago noch hier eine ...nderung.

Leipzig, 26. März. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis ...o. Die bessere Stimmung, die seit einigen Tagen infolge der festen ...andsmärkte herrscht, scheint anzuhalten. Wenn vielleicht auch noch ...mmungen wegen des bevorstehenden Monatswechsel gerechnet wer-...muß, so ist doch zu hoffen, daß sich die regere Geschäftstätigkeit auf dem ...n Markte fortsetzt, umso mehr, als das Ostergeschäft vor der Tür ...und der Bedarf dadurch größer sein wird.

Dresden, 26. März. Bericht der Firma Maier & Umlauf. ...lebhaftere Butternachfrage hält an. Der Konsum selbst ist kaum ...tlich gestiegen, ja teilweise spricht man von einem ruhigen Geschäft. ...en liegt allgemein die Erwartung höherer Preise nahe und so ist ...essere Absatz mehr einer Bevorratung und Vorsicht zuzuschreiben. Das ...and, namentlich die Randstaaten, liegen bei stark erhöhen Preisen ...fest.

Hildesheim, 26. März. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Preis ...formte Butter an Wiederverkäufer je Zentner 185,00 ℳ.

Riga, 26. März. Trotzdem die Hamburger Auktion um 6 ℳ zurück-...gen ist, herrschte seitens Deutschlands eine sehr gute Nachfrage für ...nbutter. Die Preise sind einige Mark gestiegen. Die jetzige Markt-... scheint durchaus gesund zu sein und ist es vorauszusehen, daß wir ...te Woche der bevorstehenden Feiertage wegen auch eine lebhafte Nach-... verspüren werden. Wir hoffen aber, daß die Preise sich ungefähr ...demselben Niveau halten werden, denn sonst kann es sein, daß wir ... den Feiertagen wieder einen schlechten und schleppenden Markt er-... werden. — Die Produktion in Lettland hat diese Woche 15—20 Proz. ...nommen. Das größere Quantum wurde mit Leichtigkeit abgesetzt und ... Aufträge konnten sogar enicht mehr ausgeführt werden. Wir er-...en nächste Woche wieder einen guten Markt. — Das Wetter ist wieder ...r geworden mit 5—8 Grad Frost. Alle Verladungen finden jetzt von ... aus statt und hoffen wir, daß sich keine Unregelmäßigkeiten mehr ...ge Eisschwierigkeiten zeigen werden.

Käse.

Dresden, 26. März. Bericht der Firma Maier & Umlauf. ...nd noch keine Ansätze für eine Konsumzunahme in Allgäuer Weichkäse ...merken. Wohl mußte man da und dort zu Lagerergänzungen schreiten, ... allgemein wird über stark reduzierte Umsätze geklagt. Die neue Maß-...e der bayerischen und württembergischen Großhändler und Fabri-...n zur möglichsten Ausschaltung von Spekulations-Preisschwankungen ... nicht immer günstig begrüßt. Die Händler in Großverbrauchszentren ... geringem Umsatz befürchten eine Benachteiligung und beraten über ...insame Einkäufe, um in den Genuß der Preisvergünstigungen zu ge-...en. — Der Absatz in Emmentaler läßt immer noch zu wünschen übrig. ...hte Preise werden nur schwer erzielt. — Vollfetter Edamer hat einen erheblichen Abschlag zu verzeichnen. — Die Großhandelsverkaufspreise für Lokoware betrugen je Zentner in RM.: pa. echter Emmentaler 140—145, pa. bayrischer Emmentaler, vollfett 120—125, pa. bayrischer Stangenkäse, 20 proz. 60—62, do., 40 proz. 85—90, pa. bayrischer Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 72—75, do., 40 proz., in Stanniol und Etikett 90 bis 92, pa. bayrischer Weißlacker, vollfett 105—107, pa. holländischer Edamer, vollfett 100—103, pa. Camembert, in Stanniol und Holzschachteln, ca. 125 Gramm 0,34—0,41 je Stück, do., in Stanniol und Holzschachteln, ca. 350 Gramm, 1/1 bis 8/8 teilig 0,85—1,00 je Stück.

Köln, 28. März. Bericht der Firma Ferd. Grotefendt jun. Allgäu. Stangenkäse hat seine Notierungspreise seit Wochen gehalten. Die maßgebenden Allgäuer Firmen sind dazu übergegangen, einen Qualitätsring ins Leben zu rufen, der sich zur Aufgabe macht, erste Ware zu gleichen Preisen zu liefern und werden wohl nunmehr die Spekulanten ihr Betätigungsfeld verlegen müssen. Hoffentlich setzt sich dieser Qualitätsring in aller Kürze durch, da diese Preiskonvention für den Handel von eminenter Wichtigkeit ist. Bayrische Emmentaler finden in hiesiger Gegend wenig Beachtung. — Schweiz. Ab 1. April werden laut Käse-Union die Preise für Laibware erhöht und zwar wie folgt: bis 2500 Kilo 300 frcs. je Proz. Kilo, 2500—5000 Kilo 295 frcs. je Proz. Kilo, über 5000 Kilo 290 frcs. je Proz. Kilo. Für echte Ware in Schachteln und Blockform bleiben die Preise auf gleicher Höhe. — Block- und Schachtelkäse. Der Umsatz erstreckt sich in gleichem Rahmen. Diese Sorten haben ihre gleichen Abnehmer. — Tilsiter. Die Preise sind eher niedriger wie höher, doch will in das Geschäft nicht der richtige Fluß kommen. — Holland. Der Umsatz hat sich etwas gebessert. Die Preise blieben auf gleicher Höhe, doch hält es schwer, wirklich erste Qualitäten ohne irgendwelche Fehler zu erhalten. Man rechnet in Exportkreisen in einigen Wochen erst mit fallenden Preisen. — Im allgemeinen ist von einer Geschäftsentwicklung bezw. Belebung keine Rede, obwohl wir uns z. Zt. in der Fastenzeit befinden. Es bleibt abzuwarten, wie sich der kommende Monat gestaltet und wäre den Handelskreisen eine Besserung zu wünschen, da manche Abschlüsse gezeigt haben, daß der Käsehandel alles andere ist als ein Geschäft.

Tilsit, 26. März. Bericht der Firma G. A. Kreis. Die vorhandenen Bestände sind gering. Angebot und Nachfrage decken sich vollkommen. Die Preisbewertung ist dieselbe geblieben.

Hildesheim, 26. März. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Quarg. Ia Ware wurde heute mit 17 ℳ je Zentner frei Empfangsstation notiert. Nicht ständige Lieferanten erhalten 4 ℳ weniger.

Eier.

Berlin, 28. März. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 11, frische über 55 Gramm 9, frische unter 55 Gramm 8; Auslandseier: extra große 11—11,75, große 9,75—10 normale 7,50—8,50, kleine und Schmutzeier 6,25—6,75. Tendenz: lebhafter.

Vieh.

Hannover-Wunstorf, 28. März. Auftrieb: 670 Ferkel u. 25 Stangenschweine. Es kosteten: Ferkel: 6—8 Wochen alt, 14—22 ℳ, 8—12 Wochen alt 22—32 ℳ, Stangenschweine: bis 45 ℳ, je nach Güte und Gewicht. Handel: langsam. Etwas Ueberstand. Sinkende Preise. Nächster Markt: am 4. April.

Hanover-Langenhagen, 26. März. Auftrieb: 179 Ferkel und Läufer. Es kosteten: 6—8 Wochen alte Ferkel 18—24 ℳ, 8—12 Wochen alte 24 bis 34 ℳ, 3—4 Monate alte Läufer 34—50 ℳ. Handel: langsam. Nächster Markt am Sonnabend, 2. April. Der Auftrieb beginnt 7½ Uhr vormittags.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 28. März. Das Interesse des Produktenmarktes für Roggen blieb bestehen. Der laufende Monat erfuhr in der Eröffnungsnotierung eine Erhöhung um 4 ℳ, trotzdem heute etwa 5000 Tonnen Roggen als kontraktlich lieferbar erklärt worden sind. Es handelt sich hierbei ausschließlich um Westernroggen. Die Auslandsforderungen für Roggen lauteten wiederum fester, so daß auch die späteren Sichten im Lieferungsmarkt eine Preissteigerung erfuhren. Deutscher Roggen ist nach wie vor gut gefragt und wenig angeboten. Die Cif-Forderungen für Weizen waren gleichfalls erhöht, und, da auch das Weizengeschäft eine geringe Belebung erfahren hat, vermochten sich die Preise im Lieferungsmarkt gut zu behaupten und teilweise sogar zu befestigen. Deutscher Weizen bleibt spärlich angeboten und ist in der Preislage kaum verändert. — Es wurde notiert: Weizen märkischer 266—269, März 286, Mai 284, Juli 263—265, September 281, Roggen, märkischer 248—253, März 257—255,25, Mai 257,50—257,75, Juli 248,50—248, September 230—228,50, Sommergerste 214—242, Wintergerste 192—205, Hafer, märkischer 200—208, Mai 212, Juli 212,50, Mais (loko Berlin) 178—180, Weizenmehl 34,50—36,50, Roggenmehl 33,75—35,50, Weizenkleie 15, Roggenkleie 15, Viktoriaerbsen 42—59, kleine Speiseerbsen 30—32, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20 bis 22, Ackerbohnen 20—22, Wicken 22—24, Lupinen, blau 13,50—14,50, Lupinen, gelb 16—16,50, Serradella 22,50—25, Rapskuchen 15,40—15,60, Leinkuchen 19,70—20, Trockenschnitzel 12—12,20, Soyaschrot 18,80—19,20, Kartoffelflocken 30—30,50.

Berlin, 28. März. Amtl. Berliner Kartoffelerzeugerpreise je Zentner waggonfrei ab märkischer Stationen. Festgestellt durch die Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin Weiße Kartoffeln 3,30—3,60, großfallende über Notiz, rote Kartoffeln 4,20—4,50, Industriekartoffeln 5—5,40, andere gelbfleischige Kartoffeln (außer Nierenkartoffeln) 4,60—5,10. Fabrikkartoffeln geschäftlos.

Bremen, 28. März. Weizen: Manitoba 1 schwimmend 14,30, Rosafe (79 Kg.) schwimmend 12,30, Rosafe (79 Kg.) 12,50; Roggen: amerikanischer 2 10,80, La Plata 10,85, russischer 10,90; Gerste: russische 9,90, La Plata 9,50, amerikanische Malzgerste 9,55, desgl. 2 9,55, Kanada 3 9,70, Kanada 4 9,60; Hafer: pommerscher Weißhafer 11,70, Königsberger 11,50, La Plata 8,30, schottische März/April-Abladung 9,20; Mais: La Plata 7,05, Donau-Galfox März/April-Dampfer 7,05, südrussischer Gelbmais 7,05. Tendenz: fest.

Nach Schluß eingegangen:

Molkerei-Verkäufe.

Kauf-Gesuche

aufen gesucht:
ühler, 100—200 Lt. Lstg.,
drige Bauart, 1 Milch-
—800 Liter Inh., mögl.
n. 10—20 Meßeimer, 10
ter Inhalt, die im Preis
t. ebenso größerer Post.
eeigneter Kannenmilch-
sführliche Angebote mit
äußerstem Preis an
lkerei Wettesingen
Warburg in Westf.

abzugeben 10 Tilsiter-
mit Tüchern und Preß-
r preiswert. (5221

en einen gebrauchten
ilisierapparat
ahme von 400 ½ Liter-
(5209
ützige Milchversorgungs-
b. H., Kaiserslautern.

u kaufen:
doppelwandige
äsewanne,
Liter für Dampfanschluß,
aber gut erhalten, evtl.
Gefl. Offerten unter
5208 an diese Zeitung.

zu kaufen gesucht eine
ererhitzungs-
wanne.
1000—1500 Liter stündl.
erei-Gef. Herkenrath,
ngen, Kreis Moers.

genisiermaschinen
lle Größen kauft
Rodes, Berlin-Neukölln.

lier-Bassins, 1500 b. 2000
2000—3000 Lit. stündliche
Querfieder, 8—10 qm.
he,
2—3000 Lit., f. Wasser
le,
ine, 8—12 000 Kalorien,
u kaufen gesucht.
hen müssen aber sehr gut
und betriebsfertig sein.
mit Preisangabe an
lkerei-Genossenschaft
lchhändler, e. G. m. b. H.
Blumlage 129. 5113

Spezialfirma
Drahtgeweben
Besuch der Molkereien
den Verkauf von Milch-
ien rührige und guteinf.
irksvertreter
rovision und Portispesen-
Angebote unter Nr.
h diese Zeitung.

ssere Betriebe suchen wir:
brauchten
nmrohrkessel,
10/12 Atm., reine Kessel-
ompl. Armaturen,
or. steh. Kessel,
Heizfläche, auch komplett,
Querfiedern. (5165
rtoffelwerke Berlin W.,
Kaiserallee 26.

sehr gut erhaltene
ühlmaschine,
alorien, steh. Kompressor,
ing, zu kaufen. Angebote
s erbittet (5190
lkerei Reinsdorf (Mark).

uf-Angebote.

aben preiswert abzugeben
isoliertes kupfernes
llmilchbassin,
Inhalt, sehr wenig gebr.,
tadellos erhalt., ruhig geh.
tf.-Separator
000 Liter stündl. Leistung
eckenantrieb. Preisangeb.
uzusenden (4957
-Genossenschaft Soltendieck,
Kreis Uelzen.

Milchkannen
20 Ltr. Inh., in prima
Ausführung und Ver-
zinnung,
mit Steckdeckel zu
netto Rm. 9,50
mit Bügelverschluß
zu Rm. 10,50
sofort ab Werk lieferbar
Milchkannen-Vertrieb
Schöppenstedt i. Br.

Nahtlose
aus einer Scheibe
gezogene
Milchtransport-
kannen
aller Systeme und
Größen. Nachweis-
bare Haltbarkeit
15 Jahre. Man ver-
lange Probekanne.
Vertreter gesucht.
Emswerke
Emden 6.

Verzollt
und sehr billig, liefert
Pappscheiben
Anton Geiger
Spezialfabrik u. Export
Oberleutensdorf
Czechoslow.

Kisten
aller Art, fertig genagelt oder in
Teilen, liefert in saubersten und
exaktester, zuverlässig trockener Ware
Richard Leinbrock,
Dampfsägewerk Brückmühle
Pirna-Copitz an der Elbe.

ETIKETTEN
liefert
H. MEYERDING, QUEDLINBURG

Wegen Aufgabe des Geschäfts
sofort billig zu ver-
kaufen:
1 **Treibriemen,** 11 Meter lang, 12 cm. breit, neu, extra stark, für 40.— Rmk.
1 **Riemen,** 8 cm. breit, 9 Meter lang, neu, für 20.— Rmk.
1 **Untersuchungsapparat** m. Panzer, neu, zu 36 Proben, für Genossenschaft gut geeignet, Wert 250.— Rmk. neu, für 140.— Rmk.
1000 **Käsezwischenlagen** für 6.— Rmk.
20 **Käserollen,** neu, 14.— Rmk.
10 neue **Buttertonnen** 15.— Rmk.
1 **Käsetisch,** neu, 20.— Rmk.
Im ganzen billiger, zusammen für
nur 240.— Rmk.
Versand gegen Nachn. Anfr. an
Wachholz, Bialygrund,
Kreis Ortelsburg. 4652

Abdampfwarm-
wassererhitzer,
völlig ungebraucht (Erzeugnis Ed.
Ahlborn) preiswert zu verkaufen.
Molkerei Gießmannsdorf,
Kreis Bunzlau (Niederschlesien).

Wegen Betriebsvergrößer. gebe
ab
Ahlb. Erhitzer
mit Oberantrieb, Art. 66, Nr. 3
u. **Sahnekippbassin,** 400 Lt., Fabri-
kat Ahlborn. (5191
Molkerei Reinsdorf (Mark).

Dr. Friebers
Rotkulturen
Schimmelkulturen
Säurewecker
sind die besten.
Hildesheim

Quargsäcke
Seih- und Käsetuch, empfhielt
Emil Fritsche, Zittau i. S.

Instandsetzung
und
Neuverzinnung
v. **Molkereimaschinen** werd. preis-
wert ausgeführt. **Zur Selbstver-**
zinnung liefere pa. bleifreies
Streuzinn
mit Gebrauchsanweisung. (5130
Internat. Metallw.
Georg Sindermann,
Mallmitz, Kreis Sprottau.

No. 1. No. 2. No. 3.

„RexMilchprüfer"
D. R. Patente
ist zur einfachen und schnellen
Vornahme einfacher und doppel-
ter Alkoholprobe 1 folge seiner
schnellen Arbeitsweise für Milch-
betriebe unentbehrlich.
Größe 1, mit verstellbarer Milch u. d Alkoholmenge, bis 300 Proben ausreichend, mit 4 Reagensgläsern und 1½ Jahren Garantie Mark: 19,80
Größe 2, mit verstellbarer Milchmenge für 45 Proben ausreichend und 2 Reagensgläsern Mark: 8,—
Größe 3 mit unveränderlicher Abmessvorrichtung, mit 2 Reagensgläsern für 25 Proben ausreichend Mark: 4,50
zu beziehen von:
Allein. Hersteller **Rud. Meyer,** Essen,
Emmastr. 72 sowie durch unsere Vertreter.
Tüchtige Vertreter für einige Bezirke noch
gesucht.

Wegen Betriebsvergrößerung
geben wir eine noch sehr guterhalt.
Dampfmaschine
von 6—7 PS. preiswert ab. Die
Maschine kann im Betriebe besicht.
werden. (4962
Molkerei-Genossenschaft Haydau-
Altmorschen,
Post Altmorschen, Bez. Kassel.

Harzkäsefabrik A. Scholz & Co.,
Breslau,
Tauentzienstraße 140,
hat laufend abzugeben
Harzkäsekisten
ca. 3½ Pfd., 60 Stück Inhalt, vor-
zügliche Ware, zu Rmk. 0,95 per
Kiste ab hier. Unbekannte gegen
Nachnahme. (4742

Sonder-Angebot.
Prima verz. fabrikneue schwere
Milchkannen, 20 Liter, mit Steck-
deckel, je Mk. 8.90, mit Bügelver-
schluß je Mk. 9.90, solange Vorrat
reicht, bei 30 oder 90 Tagen Ziel
abzugeben. Offerten unter Nr.
3573 an diese Zeitung.

ÄLTESTE SPEZIAL-FABRIK FÜR
Käse-Kisten
R. LEINBROCK NACHF.
NIEDERSEDLITZ-SACHSEN

Wegen Aufstell. eines Fertigers
verkaufe 1 gut erhalt. betriebsfäh.
Holst. Butterfaß
(Eiche), 150—200 Liter Verbutter.,
mit Konsole u. 2 Scheib., f. 150 M,
ferner eine fast neue
Milchpumpe,
etwa 4000 Liter stündl. Leistung,
Messinggetriebe,
weil überzählig, für 80 M. Besich-
tigung gern gestattet. Versand geg.
Nachnahme ab hies. Station. 5192
Molkerei Wildenbruch in Pomm.

Zur Verzinnung
von Pasteuren, Dampfkäsewannen
u. Bassins usw. an Ort und Stelle,
sende tüchtige, mit der Arbeit vertr.
Monteure. Im Falle d. Selbstver-
zinnung lief. pa. bleifreies Streu-
zinn nebst Gebrauchsanweisung.
Internationale Metallwerke
Georg Sindermann
Mallmitz, Strecke Sagan-Liegnitz.

Eine noch gut erhaltene
6 **PS.-Dampfmaschine**
mit Kesselspeisepumpe, eine guterh.
Rahmständerpumpe,
ein neues **Kaltwasserbassin,** 2000
Liter Inhalt, 10 mm. starkes Eisen-
blech, gut genietet, mit Korkisolier.
änderungshalber zu verkaufen. An-
gebote mit Preis erbeten an
Molker. Thiemendorf, Kr. Lauban.

Zu verkaufen:
ein sehr gut erhalten. **Magermilch-**
kühler, 4000 Liter stündl. Leistung,
eine **Homogenisiermaschine,** 200 Lit.
stündl. Leistung, wie neu erhalten.
Anfragen an (5152
Ludolf Stamer, Molkerei Bleckede.

Wegen Auflösung des Betriebs
volländige
Dampfmolkerei-
Einrichtung
preiswert zu verkaufen. Ausk. bei
Sehn, Buch, Bezirk Coblenz.

Holzkannen.
Etwa 650 Stück gebrauchte **Holz-**
kannen m. Gummiringverschluß, 20
Liter Inhalt, geeignet f. Molken-
u. Milchtransporte, sind billig ab-
zugeben Gefl. Angebote u. **G. A.**
5213 durch diese Zeitung.

Buttertonnen und
Kübel
in bekanntester Ausführung
liefert 5212
Fritz Hellmann,
Oldenburg i. O., Stau 67.
Fernruf 1454.

Anträge
auf Gewährung von
Reichsdarlehen
aus den Ueberschüssen der Reichs-
getreidestelle zur Förderung der
Milchwirtschaft bearbeitet mit gr.
Erfolg für Molkereien, Gutshöfe
und Gemeinden (5205
W. Vorwerk,
beeidigter Bücherrevisor (V. D. B.)
Bückeburg, S.-L.
Fernruf 424.

Keinem Lehrling
darf der **„Milchw. Leitfaden"** vom Molk.-Inspektor Lipp fehlen. Auf 121 Seiten sind darin alle Zweige der Milchwirtschaft und Schweinemast behandelt. Gegen Einsendung von 2,50 M wird das schön gebundene Buch geliefert von der **Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Original Harzer Käse

Schutzmarke: **„Cemosee"**

sowie **Hand-, Faust- und Mainzer Käse** liefern wir in konkurrenzlos feinster Qualität aus täglich frischer Milch.

Central-Molkerei Seesen a. Harz

Vertreter gesucht!

Molkerei in Hannover hat noch täglich 300 Liter garantiert gute

Schlagsahne

abzugeben. Offerten unter Nr. 2744 an diese Zeitung.

Quarg

kauft dauernd zu höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G., Breslau. 8365

Quarg

zu höchsten Tagespreisen kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H. (1132
— **Liegnitz.** —

Wir haben lauf. größere Mengen

Weichkäse

abzugeben. Probepakete von 25 Stück Inhalt an gegen Nachnahme.
Wir suchen gut eingeführte Vertreter. 2493
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pustleben a. H.

Prima neuseeländischen

Trocken-Quarg (Casein)

liefern äußerst preiswert

Lehmann & Voss Hamburg

Fernruf: Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
Buttergroßhandlung.

Jedes Quantum prima entlüftet. Schlag- sow. homogenisierte Kaffeesahne: Marke

Konditors Freude

liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molkereien Windheim (Weser).

Quarg

kauft laufend zu höchsten Tagespreisen (6
Erste Neißer Käsefabrik, Neiße II.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert

die altbekannte Qualitätsmarke

Paul Dittmann G. m. b. H.
Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Wir suchen Verbindungen mit Molkereien und Molkerei-Verbänden zum regelmäßigen wöchentlichen Bezuge von

pa. Butter

auf Abschluß gegen prompte Abrechnung und Kasse. (4232
Butterseifert, Dresden A., Annenstraße 38.
Gegründet 1907 — Fernruf 18 377
Stückenbutter-Großhandlung.

Suche Verbindung mit Molkereien.

Gefl. Angebote mit Angabe des Preises und des wöchentlichen Quantums erbet. an **Rudolf Schmutzler,** Buttergroßhandlung, **Leipzig-O. 28.,** Eisenbahnstr. 98, Fernruf 60008.

Prima Ausland-Sauermilchquarg

in einwandfreier Qualität bietet zu billigsten Tagespreisen laufend an
Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Aeltere, leistungsfähige (5107

Harzkäsefabrik

mit Ia Erzeugnissen, vergibt an rührige, erfahrene

Platz-Grossisten

Alleinverkauf

bei günstigen Bedingungen. Solvente Spezial-Grossisten mit gutem Keller und Fuhrwerk, die dauernd großen Absatz erzielen können, wollen Angebote richten unter **R. G. 967** an **Ala-Haasenstein & Vogler, Hannover.**

Camembert, Briekäse, Romadur, Delikateß- und Frühstückskäse

empfiehlt in bester Qualität und zu den billigsten Tagespreisen. Vertreter werden gesucht. (4574

Lehrmolkerei Bunzlau.

Romadur u. Stangenlimburger

1 a. 20 proz. Qualität, gibt ab an solvente Abnehmer
Molkerei und Weichkäserei Duttenstedt b. Peine
Fernruf Peine 540.

4—5 Tonnen prima
Meiereibutter
aus Holstein o. Hannover m... lich gegen Kasse gesucht.
Alfred Thiem, Lebensmittel... Harburg.

Wilhelm Glamann, ...
Käsegroßhandlung
Finnischer Emmentaler in jeder Preislage

Süßer, geschmeidiger
Speisequarg
stets frisch, Zentner 20 M ... gibt ab
O. Riemann, Düsseldorf, Ellerstraße 64. Telef...

Wir suchen kulanten ... für 1—2 Tonnen prima
Speisequarg
wöchentlich und bitten ... mit Preisangabe
Dampfmolkerei Orlish... e. G. m. b. H., Orlishausen b. Sömmerda

---

Leistungsfäh. Käsefabr... za. Qualitätsware in
Harz-, Hand- u. Faust...
herstellt sucht noch Großh... tüchtige Vertreter. Ange... Thüringen 5161 an diese ...

Molkerei in Thüringen ... wöchentlich 2 Zentner fei...
Tafelbutter
in ½ Pfd.-Stücken oder ... Tonnen. Daselbst wöchen... 2 Tonnen trockenen
Sauermilchqu...
abzugeben. Angebote un... ringen Nr. 5124 an diese ...

Ich kaufe und verkaufe jeden Posten
Tils.-, Steinbu... und Stangen-...
Berliner Butter- und Käse... Berlin O. 17, Mühlenst...
Telefon: Alexander ...

Emil Sonchocky-Hell...
Dresden-Neusta...
Kasernenstr 8
(seit 1900 im Butterhande... ist laufend Abnehmer
Butter u. Qu...

Carl Friedr. Me...
Butter- u. Käsegroß...
Hannover
Kronenstraße Nr. 30
Gegr. 1882. — Fernruf W...
Telegr.-Adr.: Butterme...

Molkereibutt...
in Tonnen und geformt zu ... Höchstnotiz.
pa. vollf. Steinb...
in Alum.-Packung, pr. Pfd. ...
Camemb., ca. 120 Gr., St. ... eigene Erzeugnisse, gibt a... Nachnahme oder Sicherheit
Emil Reh, Stallupöhn...

Gust. Frick...
Hannover,
Buttergroßhandlu...
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterh...
kauft
gegen Kasse laufend jeden
feinste Molk.-Bu...

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

...nschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

...itwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin. Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

...Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. ... Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ... geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

Hildesheim, den 31. März 1927. 41. Jahrgang.

Inhalt.

Ein Beitrag zur verbesserten ...bdampfausnützung in Molkereien.

Von Prof. Dr. B. Lichtenberger, Kiel.

...st unschwer festzustellen, daß das Verständnis für die Not...it einer guten Abdampfverwertung sonderlich dank der ...Arbeit der Industrie und der Kesselrevisionsvereine auch in ...tereien erhebliche Fortschritte gemacht hat.

...n nun trotzdem die Abdampfverwertung bei unseren Mol...och nicht soweit getrieben wird, wie das möglich ist, so hat ...ne Ursache zunächst wohl darin, daß die Erneuerung unserer ...zufolge Kapitalmangels nur sehr langsam fortschreitet und ...erhin gerade die Abdampfverwertungsfrage nicht überall ...gleichen Mittel gelöst werden kann; denn die einzelnen Be...eichen hinsichtlich Anlage und Betriebsführung oft recht ...einander ab.

...diesen Gründen ist es notwendig, stets nach neuen Mitteln ...en zu suchen, um immer mehr Möglichkeiten zur Erlangung ...en Energiewirtschaft in der Molkerei zu finden.

...folgenden soll ein Abdampfverwertungssystem beschrieben ...iber das der Verfasser bereits vor drei Jahren im Anschluß ...Dänemarkreise eingehend berichtet hat und das sich zufolge ...tiative des Oberingenieurs Rathje, Filialleiter des ...ier Eisenwerkes in Kiel, in dem letzten Jahre erfolgreich ...wig-Holstein einbürgerte.

...Dänemark ist es fast allgemein üblich, ausrangierte Kessel ...ammrohres zu entledigen, die Kesselböden zu verschweißen ...Kessel senkrecht als Warmwasserbehälter aufzustellen. Der ...hält an seinem Unterteil Anschluß an das Kaltwasserbassin ...Oberteil die Abführung der Warmwasserleitung, die nun...er dem Drucke des Kaltwasserbassins steht.

...nen Kessel wird in Dänemark entweder eine Rohrspirale ein...der man ordnet unter dem Kessel ein System von Kupfer...nach Art unserer Speisewasservorwärmer an (Grams in ...). In die Rohrspirale oder in das Rohrsystem wird der Ab...r Maschine geleitet, dessen Kondensat dann dem Kessel wie...gt.

...e Anordnung führt zu einer in den allermeisten Fällen rest...Abdampfverwertung und hat den großen Vorzug der Billigkeit ...nschaffung, da sich alte Kessel bekanntlich sehr schlecht ver...assen.

...i Erfahrungen mit diesem System haben nun gelehrt, daß bei ...zen Wasser-Zu- und Abfluß, gegenüber den sonst gebräuch...Warmwasserbehältern, keine Vermischung des kalten und ...Wassers eintritt und daß am Ausfluß hohe Temperaturen ...he.

Werden die Kessel in den oberen zwei Dritteln isoliert, so hält sich das Wasser bis zum nächsten Tage vorzüglich heiß.

Herr Ingenieur Rathje hat, wie erwähnt, diesem dänischen System in Schleswig-Holstein vermehrten Eingang verschafft und es wurde uns Gelegenheit gegeben, in der Molkerei Dauenhof (Betriebsleiter Schröder) eingehende Versuche mit einer derartigen Neuanlage zu machen.

Abb 1. Verbesserte dänische Abdampfverwertung für Molkereien.

Aus der Abbild. 1 ist ersichtlich, daß das Flammrohr (1) nicht entfernt wurde, sondern man schnitt es ca. 50 cm unterhalb des Kesselbodens ab, um es dann zu verschweißen. Die Oeffnungen in den Kesselböden wurden durch Platten mit Asbestdichtung verschlossen.

Der Abdampf der Maschine geht in Dauenhof durch den üblichen Dreiwegehahn und wird durch einen zweiten Dreiwegehahn entweder zunächst dem Speisewassererhitzer oder dem Altkessel direkt zugeführt. Ein 3zölliges Rohr leitet den Dampf bis kurz unter den Flammrohrdeckel, wo er frei ausströmt.

Das Kondensat wird durch das Rohr 3 dem Kondensatbassin und somit der Speisepumpe zugeführt. Auf dieser Leitung ist auch das Rohr 4 für Abführung überschüssigen Dampfes und gleichzeitig auch als Drucksicherung angebracht.

In Dauenhof wurde auf Wunsch des Betriebsleiters das Kaltwasser vom Bassin durch den Vorkühler zum Altkessel geleitet, um auch diese Wärme zurückzugewinnen. Diese Führung hat sich nicht bewährt und benachteiligte leider auch unsere Versuche, denn wenn z. Zt. des Kühlerbetriebes kein Warmwasser benötigt wird, kann der Kühler nicht arbeiten. Es war hier von der irrigen Annahme ausgegangen worden, daß der Speise- und sonstige Warmwasserbedarf des Betriebes sich in der Hauptbetriebszeit mit der Kühlwassermenge deckte.

Zweckmäßig ist es, wenn man die Wärme des Vorkühlwassers zurückgewinnen will, was an sich durchaus richtig ist, für diesen ein zweites isoliertes Bassin 5 neben dem Kaltwasserbassin 6 aufzustellen, und das Kühlerwasser durch eine kleine Zentrifugalpumpe 7 in dieses zweite Bassin zu heben. Ist das Wasser im Kühlerbassin zum Altkessel abgeflossen, so wird Hahn 8 auf Kaltwasser umgestellt, so daß nun dem Altkessel normalerweise Kaltwasser zufließt.

Der Abdampf der Maschine gelangt, nachdem er einen guten Abdampfentöler 9 passiert hat, zum Verteilventil 10. Hier ist nun zweckmäßigerweise nicht mehr der bisher übliche Dreiwegehahn mit seiner ganz unkontrollierbaren Einstellung, die ja auch nie richtig bedient wird, zu wählen, sondern man folgt zweckmäßigerweise dem Rate von Herrn Ingen. Rüters, der in Nr. 11 seiner Maschinenzeitung ein gewichtbelastetes Verteilventil empfiehlt.

Dieses Ventil leitet zunächst so viel Abdampf zu den Dampfverbrauchsstellen der Molkerei, wie diese jeweilig benötigen; liegt

dort kein Dampfbedarf vor, so öffnet das Ventil automatisch den Dampfauslaß zur Warmwasserbereitung bezw. zum Auspuff.

Damit nun die Erhitzer des Betriebes sparsam mit dem Dampf wirtschaften und die Temperaturen, die wir fordern, einhalten, ist den Molkereien anzuraten, sich Temperaturregler mit Preßluftbetrieb anzuschaffen, wie sie vom Bergedorfer Eisenwerk und von der Firma Paul Beer, Harburg, geliefert werden.

Da diese Apparate leider noch relativ teuer sind, kommen sie z. Zt. nur für größere Betriebe in Betracht. Wer aber erst mal einige Zeit mit diesen Reglern gearbeitet hat, wird sie nicht mehr entbehren wollen.

Die in der Lehrmolkerei Kiel seit 1½ Jahren im Betrieb befindlichen Apparate arbeiten einwandfrei, sie haben in der ganzen Zeit weder eine Reparatur noch eine Neueinstellung notwendig gemacht.

Kehren wir nun zu unserem Abdampf zurück, so wird dieser zunächst an dem Speisewasservorwärmer 11 vorbeigeführt, um das aus dem Warmwasserkessel kommende Warmwasser nachzuerhitzen.

Die Abdampfleitung ist allerdings nur durch ein Abzweigrohr mit dem Speisewasservorwärmer verbunden, denn wenn gespeist wird, so saugt die Kondensation sich selbst den Abdampf aus der Abdampfleitung.

Der nicht benötigte Dampf strömt durch die Leitung 2 dem Warmwasserkessel zu, um nun restlos aufgebraucht zu werden.

Da dieser Warmwasserkessel einen wesentlich größeren Inhalt hat, wie alle bisher gebräuchlichen Warmwasserbereiter, besitzt er ein großes Wärmespeichervermögen. Ich habe noch nie feststellen können, daß eine einzige dieser Anlagen auch nur den geringsten Auspuff zeigte.

An dieser Stelle sei nebenher erwähnt, daß es falsch ist, wenn man den Wasserzulauf zum Kondensatbassin mit einem Schwimmer für selbsttätige Nachfüllung versieht, wie das zumeist üblich ist.

Wird der Kessel zeitweilig nicht gespeist, während die Maschinen und Apparate Dampf verbrauchen, so fällt Kondensat reichlich an; da aber der Schwimmer bereits das Bassin aus dem Warmwasserkessel nachgefüllt hat, muß das wertvolle Kondensat fortfließen.

Bei alten Anlagen ist es deshalb richtiger, Warmwasser von Hand durch Oeffnen eines Hahnes nach Bedarf nachzugeben.

Die Füllung des Kondensatbassins kann durch einen Schwimmer mit Pegel angezeigt werden.

Bei neuen Anlagen möchte ich die in Abbild. 2 gegebene Anordnung mit zwei Schwimmern verschiedener Höhe in Vorschlag bringen.

Abb. 2. Automatische Kondensat- und Warmwasserzuführung zu der Kesselspeisepumpe.

A ist das Kondensatsammelbassin, direkt unter Flur angebracht.

Das Pumpenzulaufbassin B und die Speisepumpe C stehen, wie oft üblich, in einer Grube.

Der Schwimmer 1 läßt Kondensat zurückfließen, bis das Bassin B gefüllt ist.

Ist kein Kondensat mehr vorhanden, so fällt der Spiegel in B, bis der Schwimmer 2 in Betrieb gelangt, der nun so lange Wasser aus dem Warmwasserbassin nachlaufen läßt, bis das Kondensatbassin neuen Zulauf gibt.

In dem Kondensatbassin ist das Abzugrohr in 10 cm Höhe eingeführt, aber bis auf den Boden gezogen, damit eine etwaige Oelschicht stets zurückbleibt.

Im folgenden seien nun noch einige Daten aus unseren Versuchen in Dauenhof wiedergegeben, die, obgleich die dortige Anlage noch nicht isoliert ist und obgleich dort auch noch nicht alle Ersparnismöglichkeiten, die das System bietet und die ich vorstehend schilderte, ausgenutzt sind, so befriedigende Resultate brachten, daß die in Dänemark festgestellten guten Erfahrungen hierdurch bestens belegt bezw. erhärtet werden.

In Dauenhof wurde der Wasserdurchfluß durch den Altkessel mittels eines Wassermessers in regelmäßigen Zeitabständen festgestellt.

Das Schema Abbild. 3 gibt in der unteren Kurve diese Wassermengen zu den verschiedenen Zeiten in Liter an.

Das gleiche Schema läßt die Beheizungszeit und die angefallene Kondensatmenge erkennen.

Die Beheizungszeit des Altkessels deckt sich natürlich nicht mit der Betriebszeit der Dampfmaschine, weil zeitweilig aller Abdampf von den Erhitzern verbraucht wurde.

Schließlich gibt das Schema auch noch die Temper[…] Entnahmerohrleitung an, die ein selbstregistrierendes […] aufzeichnete.

Der Knick in dieser Kurve, der sich um 8 Uhr mor[…] darauf zurückzuführen, daß einmal kein Wasser entno[…]

Abbildung 3.

und zweitens das Thermometer in der Rohrleitung, die i[…] war, seinen Platz hatte. Hier hatte sich natürlich das[…] Wasser schnell abgekühlt.

Um nun auch den Temperaturverlauf innerhalb […] kennen zu lernen, befestigten wir außen 7 Thermom[…] Kesselwandung, die wir durch Stanniol und Feuchtigkei[…] innige Berührung mit der Kesselwand und also auch[…] Inhalt brachten.

Schema Abbild. 4 gibt die Ergebnisse dieser Unters[…] den dritten Versuchstag.

Die obere der beiden Kurvengruppen zeigt an, wie […] kessel jeweils mit Wasser von 20, 30, 40 usw. Grad C[…] gewesen ist, denn links ist die Kesselhöhe in Metern an[…]

Gleichzeitig läßt dieses Bild vorzüglich erkennen, daß[…] mischung des kalten und heißen Wassers nicht stattfindet[…]

Abbildung 4.

Die untere Kurve zeigt, welche Temperaturen das […] sächlich an den gleichmäßig verteilten 7 Meßstellen im […] Tages gehabt hat.

Wäre der Kessel bereits isoliert gewesen, so würden […] noch wesentlich günstiger sein, denn es herrschte kalte Wi[…] zugleich ein sehr starker Luftzug in dem Raume, in dem […] in Dauenhof steht.

Vergleicht man alle Kurven der Abbild. 3 und 4 un[…] so ist auch deutlich zu erkennen, daß die Reinigung der M[…] schen 10 und 11 Uhr eingesetzt, daß die Dampfmaschine no[…] aber ihren Abdampf nun nicht mehr an die Milcherhitz[…] an den Altkessel abgegeben hat.

Um 12 Uhr strömt reichlich kaltes Wasser zu, bis 3 […] lend, aber bei 4 Meter herrscht noch immer 60 Grad Celsi[…]

Herr Ingenieur Rathje hat die Anlage eine Woche […] einem Ingenieur, wenn auch nicht so eingehend, überwa[…] Aus seinen Kurven geht hervor, daß die Temperatur […] bis 98 Grad steigt, nie aber höher, es wurde also stets alle[…]

s nutzt, und weiterhin sank die Temperatur am Austritt nie . 60 Grad Celsius, d. h. die Größe des Altkessels reichte stets aus, en Warmwasserbedarf der Molkerei restlos zu decken.

Frischdampf für Warmwasserbereitung wird in Dauenhof heute mehr benötigt und bei richtiger Einteilung ist auch für Bade- reichlich Wasser verfügbar.

Herr Direktor Thomsen in Langenhorn, der bereits ein Jahr Warmwassersystem benutzt, bestätigte mir kürzlich, daß er gute Erfahrungen gemacht hat.

Nicht überall wird dieser Altkessel hinpassen, aber sehr viele ebe werden ihn erfolgreich benutzen und damit ihre Energie- haft um einen weiteren Schritt verbessern können.

Prüfung der Butyrometer auf Widerstandsfähigkeit.

Von Dr Georg Roeder.

(Mitteilung aus dem Laboratorium der Firma Dr. N. Gerber's Co. m. b. H., Leipzig.)

Es gibt wenig Untersuchungsmethoden, bei welchen so hohe Anfor- gen an die Widerstandsfähigkeit der verwendeten Glasgeräte gestellt n wie bei der heute allgemein eingeführten acid-butyrometrischen stimmung in der Milch. Die in bekannter Weise mit Schwefelsäure, l und Amylalkohol beschickten Butyrometer behalten, wenn die Fül- ichtig vollzogen, d. h. die Flüssigkeiten vorschriftsmäßig übereinander chtet wurden, annähernd Zimmertemperatur bei bis zu dem Augen- n welchem sie durchgeschüttelt werden. Dann steigt jedoch die Tempe- r infolge der Vermischung der hochkonzentrierten Schwefelsäure mit wässerigen Lösung außerordentlich schnell an. Wie rasch diese Tem- ерhöhung verläuft, ist aus der folgenden, experimentell ermittelten r ersichtlich.

Abbildung 1.

Um den Verhältnissen im Butyrometer möglichst nahe zu kommen, n in einem Becherglas 50 ccm Schwefelsäure vom spezifischen Ge- 1,825 mit 55 ccm Milch und 5 ccm Amylalkohol überschichtet. Un- bar darauf war die Temperatur

in der Mittelschicht gemessen	21,5 Gr. Celsius
in der Schwefelsäure gemessen	32 Gr. Celsius

15 Minuten (während welcher keine sichtbare Vermischung einge- war)

in der Milchschicht	24,5 Gr. Celsius
in der Schwefelsäure	35 Gr. Celsius.

Nun wurde mittels eines ringförmig endigenden Glasstabes kräftig rührt und an einem rasch reagierenden Thermometer die Temperatur emisches während der folgenden zwei Minuten in Abständen von je- einigen Sekunden abgelesen. Die Ablesungen wurden in ein vor- etes Schema eingetragen, wobei als Zeitmesser ein auf Sekunden- eingestelltes Metronom diente.

Wie die Ergebnisse zeigen, wird von dem Moment des Mischens an halb 25—30 Sekunden die Höchsttemperatur mit 80—81 Gr. Celsius t, welche dann ganz langsam infolge Wärmeabgabe an die Umge- wieder fällt. Die Temperatursteigerung in den ersten 25—30 Sekun- eträgt demnach 50 Grad Celsius; im Butyrometer verläuft sie mög- weise noch etwas rascher, weil dort auch die Vermischung der Flüssig- noch intensiver und schneller erfolgt.

Gerade dieser schroffe Temperaturwechsel ist es, der das am meisten beansprucht, weit mehr, als eine langsame Anwärmung auf höhere Temperaturen. Man kann bekanntlich Bierflaschen anz gewöhnlichem Flaschenglas pasteurisieren, wenn man sie langsam wärmt; dieser Prozeß wird im großen ständig ausgeführt und dabei nur wenig Verlust an Flaschen infolge Bruches erhalten. Taucht man eine kalte Bierflasche plötzlich in heißes Wasser, so wird sie in 90 100 Fällen zerspringen. Dünnwandiges Geräteglas, wie es für die tigung von Kochkolben, Bechergläsern usw. Verwendung findet, er- sich natürlich in dieser Beziehung schon als bedeutend widerstands- r. Immerhin vermag auch dieses allzu raschen Temperaturwechseln ns nicht Stand zu halten. Es ist also erforderlich, für die Anferti- von Butyrometern ganz besonders widerstandsfähiges Glas zu ver- n und als ein großer Fortschritt darf es verzeichnet werden, daß es ings nun auch gelungen ist, Jenaer Glas, das sich bekanntlich durch ußerordentliche Widerstandsfähigkeit gegen Temperatureinflüsse aus- cht, für die Herstellung von Butyrometern zu verwenden. (Solche ometer sind durch die beiden Firmen Dr. N. Gerber's Co. m. b. H., ig, und Paul Funke, Berlin, zu beziehen; sie sind von den Butyro- n aus gewöhnlichem Glas zu unterscheiden durch einen in der Längs- ng des Glases verlaufenden schwarzen Streifen und entsprechende schrift.)

Außer durch diese Temperatureinflüsse werden jedoch die Butyrometer auch noch rein mechanisch stark beansprucht: Einerseits entsteht bei der Erhitzung in den geschlossenen Prüfern ein beträchtlicher Druck; andererseits werden sie beim Zentrifugieren mit großer Gewalt an den Rand der Schleudertrommel gepreßt. Wenn auch ein etwa beim Anlaufen der Zentrifuge auftretender, momentaner Anprall durch den Gummistopfen weitgehend gemildert wird, so lastet doch während des Schleuderns die ganze Fliehkraft der Butyrometer auf dem Glase, wodurch besonders der Halsteil stark beansprucht wird.

Nun ist aber nicht nur die Glassorte allein für die Widerstandsfähigkeit maßgebend, sondern eine fast ebenso wichtige Rolle spielt die Verarbeitung des Glases in der Hütte, insbesondere die sachgemäße Kühlung. Das beste Jenaer Glas kann seine Widerstandsfähigkeit vollkommen verlieren, wenn die daraus hergestellten Geräte schlecht gekühlt werden. Bei der Anfertigung der Apparate, insbesondere an solchen Stellen, an welchen verschiedene Apparate aneinander geschmolzen werden, entstehen nämlich sehr oft Spannungen im Glas, die sich nur ausgleichen können, wenn sehr langsam abgekühlt wird; d. h. also, wenn das Glas noch längere Zeit auf nahe seinem Schmelzpunkt liegenden Temperaturen gehalten wird, so daß sich in der noch geschmeidigen, weichen, inneren Masse Umlagerungen vollziehen können. Erfolgt die Abkühlung zu rasch, so erstarrt das Glas, bevor sich die Spannungen in seinem Inneren ausgleichen konnten. Die Folge davon ist, daß es nur eines geringen, äußeren Anstoßes bedarf, um es an solchen bedrohten Stellen zum Springen zu bringen; oft genügt hierfür ein Temperaturwechsel oder ein leichterer Druck oder Stoß. Die Bruchflächen zeigen dann meist ziemlich regelmäßiges Aussehen und laufen häufig mit äußeren Konturen des Gefäßes parallel (abgesprungene Böden von Gläsern, Flaschen, Vasen und dergl.!)

Das Schlimmste daran ist aber, daß man derartige Mängel dem Glase äußerlich garnicht ansehen kann; selbst das geübteste Auge vermag keinen Unterschied zwischen fehlerfreiem und schlecht gekühltem Glas wahrzunehmen. Nun ist es neuerdings der Firma Zeiß, Jena, gelungen, einen Spannungsprüfer auf den Markt zu bringen, der allerdings ursprünglich für die Prüfung von Brillengläsern bestimmt ist und der es ermöglicht, mit Hilfe einfacher, optischer Hilfsmittel Spannungen im Glase festzustellen.*)

Dieser Apparat beruht darauf, daß spannungsfrei gekühltes Glas optisch isotrop ist; d. h. die Geschwindigkeit des Lichtes irgend einer Wellenlänge ist für jede Fortpflanzungsrichtung und für jede Schwingungsrichtung dieselbe. Treten jedoch, durch irgendwelche Ursachen hervorgerufen, (schlechte Kühlung, äußerer Druck oder Zug — fehlerhafte Fassung von Brillengläsern!) Spannungen im Glase auf, so verlieren die in Mitleidenschaft gezogenen Glasteilchen die Eigenschaft der optischen Homogenität: Die der Spannung unterworfenen Glasmoleküle wirken doppelt brechend, wie etwa Kalkspat- oder Quarzkristalle.

Diese Veränderung im Verhalten des Glases gegenüber dem hindurchgehenden Licht wird mit Hilfe des Zeißschen Apparates sichtbar gemacht, indem ein zwischen dem Polarisator und dem Analysator des Instrumentes beobachteten Glas an Stellen, an welchen Spannung vorhanden ist, Verfärbungen nach gelb und blau zeigt, während spannungsfreies Glas die Farbe des Lichtes nicht beeinflußt: Das ganze Gesichtsfeld erscheint gleichmäßig purpurrot gefärbt.

Nach den Zeißschen Vorschriften würde es genügen, den zu prüfenden Glaskörper zur Beobachtung an jener Stelle auf die Polarisationsplatte zu legen, an welcher die nach der Polarisation und Reflektion durch den Analysator beobachteten Strahlen reflektiert werden. Bei den praktischen Versuchen hat sich jedoch gezeigt, daß es vorteilhafter ist, den Körper zwischen Polarisator und Analysator zu bringen. Insbesondere erscheinen die Verfärbungen sehr deutlich, wenn die Butyrometer nicht parallel zur Polarisationsplatte gelegt, sondern vielmehr etwas schräg gestellt werden, so daß die Achse der Butyrometer die Achse des Analysators schiefwinklig schneidet. (Außerordentlich intensiver wurden die Farberscheinungen nach unserer Beobachtung auch in flachen Skalenröhren dadurch, daß letztere mit Wasser gefüllt werden, dies kommt aber für die praktische Ausführung der Prüfung kaum in Frage, da das Füllen mit Wasser und nachträgliche Entleeren und Trocknen für eine Massenkontrolle, wie sie bei der Butyrometerprüfung erforderlich ist, zu umständlich, zeitraubend und daher zu teuer wäre.) Als Lichtquelle dient eine ziemlich nahe, elektrische Glühlampe, deren Licht durch eine Mattglasscheibe diffus zerstreut wird; zweckmäßig wird das Tageslicht etwas abgeschwächt, da grelles, seitlich einfallendes Sonnenlicht die Beobachtung sehr erschwert und die Augen rasch ermüdet. Die getroffene Anordnung entspricht nach den erwähnten, kleinen Abänderungen ganz der von Zeiß für die Prüfung von Brillengläsern angegebenen.

Sorgfältig spannungsfrei gekühlte Butyrometer zeigen sich bei der Beobachtung vollkommen farblos; höchstens die Konturen erscheinen schwach gelblich gefärbt. Mangelhaft gekühlte Prüfer sind dagegen sofort an den auftretenden Verfärbungen zu erkennen. Insbesondere treten leicht nahe an jenen Stellen Spannungen auf, an welchen die Skalenröhren einerseits an den Körper und andererseits an den Kugeln oder Birnen angeschmolzen sind. An diesen Stellen zeigen sich dann rein gelb gefärbte, meist quer zur Längsrichtung der Röhren verlaufende Streifen, die von tief dunkelblauen und violetten Flächen eingefaßt sind. Aber auch innerhalb der Skalenröhren, wie in den Körpern und Birnen, namentlich auch am Uebergang vom Körper zum Tubus machen sich Spannungen durch ähnliche Farbenerscheinungen (violette Ringe rund um den Körper!) unzweifelhaft kenntlich. (Siehe beigegebene Skizze!)

Es gelingt somit auf diese Weise, durch eine systematische Kontrolle mangelhaft gekühlte Butyrometer unter den fehlerfreien herauszufinden und auszuschalten, also alle diejenigen fernzuhalten, welche voraussichtlich geringe Widerstandsfähigkeit und Haltbarkeit zeigen werden.

Wie die im Spannungsprüfer erhaltenen Ergebnisse mit dem Grade der Widerstandsfähigkeit praktisch übereinstimmen und welche praktische Bedeutung demnach der Spannungsprüfung zukommt, lehrt der im folgenden beschriebene Versuch: Aus einem größeren Posten Butyrometer wurden solche ausgewählt, die sich im Spannungsprüfer als einwandfrei zeigten und solche, die starke Verfärbungen aufwiesen, und zwar einmal Butyrometer aus Thüringer Geräteglas und das andere Mal ebensolche aus Jenaer Glas. Die zusammengehörigen Parallelproben wurden jeweils gleichmäßig behandelt wie folgt:

*) Dr. H. Hartinger: Ein Spannungsprüfer für Brillengläser. Zeitschrift für ophthalmologische Optik 1921, IX, Heft 4.

Nach dem Ergebnis im Spannungsprüfer	Thüringer Glas				Jenaer Glas			
	mit Spannung		ohne Spannung		mit Spannung		ohne Spannung	
	von	gesprungen	von	gesprungen	von	gesprungen	von	gesprungen
1) kalt in kochend. Wasser eingesetzt	10	0	—	—	—	—	10	0
2) Aus dem kochenden Wasserbad in kaltes Wasser gebracht . . .	10	1 =10%	—	—	—	—	10	0
3) kalt in kochende Salzlösung (104°) eingesetzt	10	0	10	0	10	0	10	0
4) aus der kochenden Salzlösung in kaltes Wasser gebracht	10	2 =20%	10	0	10	0	10	0
5) aus einem aus 120° erhitzten Glyzerinbad in kaltes Wasser gebracht	9	5 =55%	8	3 =38%	11	0	9	0
6) aus einem auf 128° erhitzten Glycerinbad in kaltes Wasser gebracht	—	—	—	—	8	3 =38%	8	1 =13%

(Die Butyrometer wurden selbst jeweils mit der gleichen Flüssigkeit wie das Bad gefüllt).

Aus den verzeichneten Ergebnissen ist ohne weiteres ersichtlich:

1. daß tatsächlich — wie zu erwarten war — die Butyrometer, die im Spannungsprüfer Spannung zeigten, beträchtlich weniger widerstandsfähig sind;
2. daß die Butyrometer aus Jenaerglas in Bezug auf Widerstandsfähigkeit denjenigen aus gewöhnlichem Geräteglas weit überlegen sind; selbst Jenaer Butyrometer mit nachgewiesenen Spannungsfehlern sind noch erheblich widerstandsfähiger als solche aus fehlerfreiem Thüringer Glas.

Sehr interessant war das Aussehen bezw. der Verlauf der Bruchlinien: Von mehreren Butyrometern waren allerdings die Bruchstücke nicht mehr zusammenzufinden; in der Mehrzahl der Fälle dagegen konnte deutlich festgestellt werden, daß die Bruchlinien an den Stellen entlang liefen, an welchen auch im Spannungsprüfer Fehler beobachtet worden waren; in der folgenden Zeichnung ist diese Erscheinung wiedergegeben.

I — spannungsfreies Butyrometer im Spannungsprüfer
II — typische Spannungserscheinung im Spannungsprüfer
III — Verlauf der Bruchlinien

Abbildung 2.

Aus den gewonnenen Ergebnissen darf sonach mit Sicherheit geschlossen werden, daß die Kontrolle im Spannungsprüfer sehr zuverlässig ist. Für die Praxis ergibt sich hieraus der große Vorteil, mit den auf Spannung geprüften Butyrometern nur solche Instrumente geliefert zu bekommen, die nachgewiesenermaßen größtmöglichste Gewähr für die beste Qualität und Haltbarkeit bieten.

Die Firma Dr. N. Gerber's Co., m. b. H., Leipzig, ist die erste, die in ihrem mit den modernsten Hilfsmitteln ausgerüsteten Kontroll-Laboratorium nicht nur das Volumen der von ihr in den Handel gebrachten Butyrometer auf das genaueste nachprüft, sondern auch eine systematische Prüfung auf Widerstandsfähigkeit mit Hilfe des oben beschriebenen Verfahrens eingeführt hat. Damit ist sie in der Lage, für die Justierung und Widerstandsfähigkeit bezw. Haltbarkeit derartig geprüfter Butyrometer weitgehende Garantie zu übernehmen — und damit beweist sie auch aufs neue, daß sie alle sich bietenden, technischen Fortschritte ausnützt, um mit ihrer Hilfe nur das Beste und Vollkommenste in den Handel zu bringen, das nach dem Stande der Technik überhaupt zu erzeugen ist.

Die auf Widerstandsfähigkeit geprüften Butyrometer werden nur mit Prüfscheinen abgegeben und neben dem Schutzzeichen der Firma mit dem Vermerk

Geprüft
J. S.

(Inhalt und Spannung) versehen. Es darf erwartet werden, daß sie sich in Bezug auf Widerstandsfähigkeit und Haltbarkeit den gewöhnlichen Butyrometern in der Praxis ebenso überlegen erweisen werden, wie sie sich im Versuche zeigten.

Mitteilungen

Schutzstoffe der Milch. Bekanntlich führt das Blut der Milchdrüse zur Milchbildung dienende wichtige Stoffe zu, die zum Aufbau des neugeborenen Individuums erforderlich sind. Außer diesen „milchfähigen" Stoffen des Blutes gelangen aber auch andere, durch irgendwelche Einflüsse im Muttertier entstehende oder an dieses verabreichte Stoffe in die Blutbahn und letzten Endes in die im Drüsenapparat gebildete Milch. Schädliche Bestandteile aus Futtermitteln und auch aus gewissen Medikamenten vermögen sich auf diesem Wege der Milch mitzu[...] vermag der tierische Organismus bei der Bildung wie bei de[...] schädlicher Stoffe, sogen. Antigene, entsprechende Schutz- bez[...] zu erzeugen. Die Bildung solcher Schutzstoffe geht insbeson[...] kranken Organismus vonstatten. 1892 konnte Ehrlich erstm[...] aufmerksam machen, daß derartige im mütterlichen Blut enth[...] stoffe auch in die Milch überzugehen vermögen. Damit wird [...] das auf die Milch des kranken Muttertieres angewiesen ist, [...] Schutz gegen eventuelle schädigende Eigenschaften der Mut[...] geben. Beobachtungen haben gezeigt, daß solche Schutzstoff[...] auch in die Blutbahn des jungen Tieres überzugehen ver[...] Bildung der Antistoffe im mütterlichen Organismus und dere[...] in die Milch desselben ist also auch von großem Wert für das [...] und heranwachsende junge Tier.

Es dürfte daher die Frage interessieren, wie wirken n[...] Schutzstoffe auf die Antigene, also auf die schädlichen Körper [...] Organismus ein.

Die Antigene können dem Tier- oder Pflanzenreich ent[...] können zum Teil auch im eigenen Organismus gebildet wer[...] Natur nach können sie animales oder vegetabiles Eiweiß, [...] lebende Bakterien, Toxine und dergl. sein. Die Toxine könne[...] wechselprodukte gewisser Bakterien, z. B. des Erregers de[...] Scharlach und des Starrkrampfes gebildet werden oder sie [...] Tierkörper als Schlangengifte, Krötengifte, Wespengift, S[...] usw. erzeugt. Andere Toxine wiederum entstammen dem P[...] wie das Rizin und das Krotin. Sie sind im wesentlichen [...] Gruppen, einer Bindungs- und einer Wirkungsgruppe ge[...] Mit ihrer Bindungsgruppe heften sie sich an bestimmte G[...] Zellstoffe des Organismus an. Solche zur Bindung der Anti[...] Zelle bestimmte Stoffe hat Ehrlich als „Rezeptoren" bezeichnet[...]

Treffen z. B. Toxine mit solchen Rezeptoren zusamme[...] eine Bindung der beiderseitigen haptophoren Gruppen sta[...] andere Gruppe, die Wirkungsgruppe entfaltet die ihr typisch[...] in diesem Falle also die Toxinwirkung. Sind Rezeptoren i[...] Organismus nicht zugegen, so kann naturgemäß auch nicht ei[...] der haptophoren Gruppe eines Toxins erfolgen und die [...] bleibt dementsprechend aus oder mit anderen Worten der [...] ist widerstandsfähig gegen das fragliche Toxin. Sind durch d[...] von Toxinen Rezeptoren im Organismus verbraucht und ist [...] desselben nicht durch die nunmehr eintretende Giftwirkung v[...] werden im Tierkörper neue Rezeptoren erzeugt und zwar [...] einer solchen Menge, daß dieselben nicht mehr an die Zell[...] bleiben, sondern vielmehr in die Blutbahn übertreten. [...] Toxine werden in solchen Fällen bereits gebunden, ehe sie in[...] gelangen; die in der Säftebahn vorhandenen Rezeptoren wirk[...] Antitoxine. Derartige Antitoxine bezeichnet Ernst[1]) als Antik[...] Ordnung. Bei den übrigen Rezeptoren unterscheidet der[...] zwischen Antikörpern zweiter und dritter Ordnung. Zu den [...] zweiter Ordnung zählt er solche, die außer der haptophoren [...] gruppe auch ihrerseits noch eine Wirkungsgruppe besitzen, w[...] Rezeptoren dritter Ordnung sich noch eines anderen Kör[...] Komplementes bedienen müssen und daher eine Bindungsgru[...] für diesen als für die Bindungsgruppe des Antigens besitze[...] unterscheidet Ernst zwischen thermostabilen und thermolabile[...] pern, d. h. solchen, die ein halbstündiges Erhitzen auf 58 Grad[...] und solchen, die dadurch vernichtet werden. Die Antikör[...] speziell auf das ihre Bildung verursachende Antigen z. B. das[...] antitoxin gegen das Gift des Scharlacherregers. Während [...] toxine zu den Antistoffen der ersten Ordnung zählen, fallen [...] die Agglutinine, das sind Stoffe die die Abscheidung tierischer [...] Bakterien bewirken, und die Präzipitine unter die Antikör[...] Ordnung. Weiter ist zu unterscheiden zwischen aktiver u[...] Immunität. Bei aktiver Immunität werden die Antistoffe in[...] mus selbst durch Einspritzen des Antigens erzeugt, während [...] Immunität die Immunität durch Einspritzen der fertig gebil[...] körper erzeugt wird. Die letztere ist im Gegensatz zur erstere[...] geringer Dauer.

Bei beiden Immunisierungsformen erfolgt der Uebergang[...] körper in die Milch, allerdings bei der aktiven in weit höh[...] stabe als bei der passiven. Der Uebergang von Antitoxinen i[...] ist von Ehrlich, derjenige von Agglutininen aus dem Blute [...] festgestellt worden. Komplemente, wie das in jedem Blut [...] Alexin oder hämalytische Komplement, sind in normaler Milch[...] handen, wie neuere Untersuchungen von Kopf, Bauer und E[...] ergeben haben. Derartige Komplemente sind nur in Kolostra[...] Mastitismilch zugegen. Der Komplementnachweis kann [...] dienen, eine Erkrankung des Euters festzustellen, so hat z. B. [...] bereits 18 Tage vor Auftreten der ersten Krankheitserscheinunge[...] feststellen können. Auch zur Erkennung des Frischmilchendseins[...] ist aus dem angeführten Grunde der Komplementnachweis von [...] Sassenhagen benutzt worden. Als andere Immunstoffe, die in[...] übergehen, seien genannt die Abortusagglutinine bei an Abort[...] ten Tieren, ferner Opsonine, Substanzen, die die Bakterien b[...] auch die die Anaphylaxiie verursachenden Stoffe sollen nach Ott[...] in die Milch übergehen und deren Uebertragung von der Mutt[...] Junge verursachen können. Unter Anaphylaxie ist ein Zustand [...] empfindlichkeit zu verstehen, sie ist nach Stang, Wirth[2]) als [...] genantikörperreaktion aufzufassen und „wahrscheinlich eine Pr[...] an und in den Zellen gewisser Gewebe, sogenanntes Schodg[...] allem in den Capillarendothelien. Diese Präzipitation benötigt [...] plement, sie bedeutet keine chemische Aenderung des anaphy[...] genden Stoffes und bewirkt nur dann Störungen im Organism[...] scheinlich physikalischer Natur), wenn sie an oder in Zellen ab[...] aber, wenn sie im Blute zustande kommt. Ausschlaggebend ist [...] der freie anaphylaktische Reaktionskörper in den Körpersäfte[...] nur der in gewissen Zellen gebundene. Findet eine solche Bin[...] statt oder ist der fixierte Antikörper abgesättigt, wie dies nach [...] gelaufenen Schocke anzunehmen ist, so bleibt die Anaphylaxie au[...]

Außer den Immunstoffen gehen aber auch nach Ernst solch[...] die Milch über, die auf die Antistoffe eine hemmende Wirkung[...] und zwar so lange, als im Körper noch nicht die entsprechend[...] stoffe gebildet sind. Dies sind z. B. Aggressine, die der Auflösun[...]

---

[1]) Ernst, Grundriß d. Milchhyg. f. Tierärzte, 1926.
[2]) Stang, Wirth, Tierheilk. u. Tierz. 1926.

also den Bakteriollysinen entgegenwirken. Es sei übrigens er-
daß von Behring versucht hat, durch entsprechende Behandlung der
ihe die Ausscheidung gewisser Schutzstoffe mit der Milch zu be-
daß deren Genuß den Säuglingen einen Schutz gegen Tuberkulose
e. Bei Behandlung syphilitischer Mütter konnten verschiedene
n den Uebergang von Antitoxinen in die Milch der behandelten
feststellen, die eine passive Immunität des Kindes bewirkten.
lls entwickelten sich syphilitische Kinder syphilitischer Mütter nach
Behandlung mit Ehrlich-Hata 606 sehr gut.
ie aus den vorstehenden Zeilen ersichtlich ist, ist die Bildung von
ffen im Körper meist an die Anwesenheit von Antigenen gebunden.
nun noch erwähnt, daß die Milch auch selbst als Antigen wirken
Als Antigen wirken in derselben sämtliche Eiweißkörper, und von
am stärksten nach Bauer, Engel und Philipp das Milchglobulin.
njektion der Milch werden also, wie Bordet erstmalig nachweisen
die entsprechenden Schutzstoffe im Organismus gebildet. Auch bei
her Aufnahme per Os sollen unter Umständen nach Ernst Schutz-
n Organismus gebildet werden. Die Injektion von Milch in den
smus vermag auch anaphylaktische Erscheinungen, also Ueber-
lichkeit des betreffenden Individuums hervorrufen, d. h. das Indi-
wird gegen eine zweimalige Einspritzung von Milch derartig
lich, daß es schwer erkrankt und unter Umständen der Tod herbei-
wird. Bei lädierter Darmschleimhaut kann artfremdes Eiweiß
Blutbahn gelangen und darauf die Bildung von Antistoffen erfol-
Moro, Bauer und Kentzler haben beim Menschen präzipitable Sub-
Blute nachweisen können. mn.

Maschinen und Geräte.

Automatische Pipette. Zum Füllen der bei der Milchuntersuchung
rber verwendeten Butyrometer mit Schwefelsäure habe ich den in
hstehenden Abbildung wiedergegebenen Apparat konstruiert, weil
bis jetzt vorhandenen nicht zweckmäßig genug erschienen. Die
e sind kurz die folgenden:

öhte Zeitersparnis,
liger Preis,
ntliche Arbeiten können mit einer Hand ausgeführt werden,
n lästiges Abtropfen der Schwefelsäure,
ne undichten Schliffe,
ne Verwendung von teueren Stativen,
quemes Füllen der Flaschen,
cht ersetzbare Teile,
npendiöse Form und dadurch leichte Unterbringungsmöglichkeit in
galen usw.,
Möglichkeit, den wesentlichen Teil sofort auf jede gewöhnliche
ghalsflasche (1 Liter) aufsetzen und sich somit Vorratsflaschen
lten zu können.

benbei sei erwähnt, daß seit der Benutzung einer solch neuen Pi-
unserem Laboratorium (Institut für Tierzucht und Molkerei-
er Universität Halle, Saale) die Laboratoriumsmäntel vor Säure-
wesentlich bewahrt geblieben sind.

r Apparat erklärt sich aus der Zeichnung von selbst. Es sei nur
s ergänzend für die Handhabung hinzugefügt. Die Abflußvor-
richtung wird nach der Höhe der Butyrometer mit Berück-
sichtigung der Stative, wobei ein ziemlich weiter Spielraum
möglich ist, ein für allemal ein-
gestellt, der ganze Apparat unter geringem Anheben von Buty-
rometer zu Butyrometer gescho-
ben und nicht einmal in der Hand gehalten, das Gebläse beim Drehen des Hahnes und bei der Verschiebung nicht aus der Hand gelegt. Der Hahn ist natürlich rechts angebracht und nicht links, wie die Zeichnung fälschlich zeigt.

Die neue Pipette wird in den Größen für 5 und 10 cc Fassungsraum angefertigt, kann aber auch kleiner oder größer und mit Unterteilung geliefert werden, so daß sie auch zum Abmessen des Amylalkohols brauchbar ist. Der Apparat wird in allen Teilen kräftig gebaut.

Die Verwendungsmöglich-
keit ist natürlich nicht auf diese
en Zwecke beschränkt. Für Interessenten können andere Formen
lt werden.

r Apparat ist beim Reichspatentamt zum Schutze angemeldet wor-
r kann von den Vereinigten Fabriken für Laboratoriumsbedarf,
schäft Halle (Saale), Schwetschkestraße 22 (Fernruf 22 640), unter
ichnung „Automatische Pipette nach Dr. Wilcke“ bezogen werden.
ße ist anzugeben, der Verwendungszweck nur dann, wenn er zur
ng anderer Flüssigkeiten dienen soll, weil bei der Eichung die Vis-
der betreffenden Flüssigkeiten, soweit es nötig ist, berücksichtigt
soll. Dr. Wilcke, Halle (Saale).

rbesserungen des Milchprüfapparates „Rex“. Der schon in der
ei-Zeitung Nr. 93 im Jahre 1924 und in Nr. 72 im Jahre 1926
bene Milchprüfapparat zur einfachen und schnellen Vornahme einer
probe, welcher von der Fa. Rudolf Meyer, Essen, hergestellt wird,
Erfinder verbessert worden.
eser, jetzt mehrmals patentierte Apparat wird in drei Ausführun-
gestellt. Einmal in großer Ausführung, Nr. 1, für 250 Proben
end, einmal in kleiner Ausführung Nr. 2, für 40 Proben, und ein-
ganz einfacher Ausführung Nr. 3 für 25 Proben ausreichend.
e Ventile und das Schöpfröhrchen beim Apparat Nr. 1 sind aus-
ar, so daß diese sowie auch die inneren Rohrteile bei Verschmutzung
reinigt und durchgespült werden können, und dadurch ein jahre-

langes, sicheres Funktionieren gewährleistet ist und wird auch von obiger Firma weitgehendste Garantie übernommen. Die zur Probe erforderliche gewünschte, abzumessende Milchmenge ist verstellbar und kann leicht vom Handhabenden des Apparates eingestellt werden. Ebenso auch die Alkoholmenge. Mit einer Füllung können 250 Proben zu 2 ccm ausgeführt werden, bei kleineren Mengen entsprechend mehr. Die doppelte oder dreifache Alkoholmenge ist durch zwei- oder dreimaliges Herunterdrücken des Druckknopfes zu erzielen.

Während sich Apparat Nr. 1 für größere Betriebe eignet, eignet sich der Apparat Nr. 2 sehr gut für kleinere Betriebe, Milchhändler, Sammelfuhrwerke usw., da dieser infolge seiner kleinen Ausführung leicht mitgeführt werden kann. Das Schöpfröhrchen ist bei diesem Apparat ebenfalls auswechselbar und mit verstellbarer Abmeßvorrichtung versehen. Die Alkoholmenge ist auf 2 ccm eingestellt und nicht verstellbar. Auch mit diesem Apparat können doppelte Alkoholproben ausgeführt werden.

Apparat Nr. 3 ist mit unveränderlicher Abmeßvorrichtung versehen auf 2 ccm eingestellt. Dieser eignet sich sehr für Milchhändler und sonstige kleinere Betriebe.

Es ist somit in einfacher und schneller Weise ein Probevorgang erledigt und für einen flotten Betrieb gesorgt und sind die insgesamt sich ergebenden Vorteile für die Milchwirtschaft als ein weiterer Fortschritt zu verzeichnen.

Weitere Auskunft und Prospekte sind kostenlos zu erhalten von der Firma Rudolf Meyer, Essen, Emmastraße 72.

Unterricht- und Versuchswesen

Abschlußprüfungen und Fortbildungskursus am Milchwirtschaftlichen Institut der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin. Am Sonnabend, 19. März ds. Js., fanden die Abschlußprüfungen der Teilnehmer des Winterkursus am Milchwirtschaftlichen Institut statt. An der Prüfung nahmen 17 junge Leute teil, 16 Betriebsleiteranwärter und 1 Hospitant. Die Prüfung wurde von sämtlichen Teilnehmern bestanden. Von den mit Betriebsleiterzeugnis abgehenden jungen Leuten kehrten 4 in ihre bisherigen Stellungen zurück, während 9 durch Vermittlung des Milchwirtschaftlichen Instituts eine neue Stellung im Molkereifach nachgewiesen werden konnte.

Am Abend des Prüfungstages fand eine kleine Abschiedsfeier in Form eines Kommerses im Hotel „Eilers“ in Oranienburg statt. An diesr Feier nahmen sämtliche Herren, welche während des 6 monatigen Kursus Unterricht gegeben hatten, teil.

Am Mittwoch, den 23. und Donnerstag, den 24. ds. Mts., fand ein praktischer Fortbildungskursus für Molkereibesitzer, Direktoren und Betriebsleiter genossenschaftlicher und privater Molkereien hier in Oranienburg, im Milchwirtschaftlichen Institut statt. Der Einladung hierzu durch Rundschreiben sowie durch Bekanntgabe in den Fachblättern hatten 41 Herren Folge geleistet. Der Kursus wurde am Mittwoch, vormittags ½10 Uhr, durch den Leiter des Milchwirtschaftlichen Instituts eröffnet und nach Begrüßung der anwesenden Herren das gesamte Programm des Fortbildungskursus entwickelt.

In den verschiedenen Laboratorien des Milchwirtschaftlichen Instituts, dem Laboratorium für Milchuntersuchungen, für chemische und bakteriologische Arbeiten fanden während dieses Kursus praktische Vorführungen neuester Untersuchungsmethoden auf dem Milchwirtschaftlichen Gebiete statt, bei denen die Kursusteilnehmer in der Lage waren, selbst mitzuarbeiten. Infolge der großen Beteiligung hatte es sich nötig gemacht, die Teilnehmer in 2 Gruppen zu teilen, so daß einem jeden Gelegenheit geboten war, eingehend allen Demonstrationen folgen zu können. Die praktischen Vorführungen in den einzelnen Laboratorien lagen in den Händen des Vertreters des Direktors des Instituts und eines anderen wissenschaftlichen Beamten.

Diese praktischen Vorführungen wurden durch belehrende kleinere Vorträge wissenschaftlichen wie technischen Inhaltes unterbrochen, so z. B. durch den Lichtbildvortrag des Herrn Ingenieur Fischer des Bergedorfer Eisenwerkes über „Milchwirtschaftliche und technische Tagesfragen unter besonderer Berücksichtigung der Dauererhitzung“, des Herrn Ingenieur Rüters der Firma Jepsen Sohn, über „Praxis des Dampfkesselbetriebes“, des Hern Oberingenieur Angerhausen der Fa. Eberhard & Cie., über „Rationelle Ausnutzung des Dampfkesselheizmaterials bei Verwendung von Serpentinhohlröststäben“, des Herrn Oberingenieur Tschorn der Firma Stratmann & Werner über „Reinhartin-Sole und ihre Verwendung und Kontrolle in der Praxis“, und des Herrn Dr. Schützler der Firma Funke & Co., über „Neue Milchuntersuchungsverfahren (Morsinmethode)“.

Noch an dieser Stelle den oben genannten Herren herzlichsten Dank, daß sie sich in den Dienst der Sache gestellt haben.

Am Nachmittag des ersten Uebungstages versammelten sich die Teilnehmer im Hotel „Eilers“ zu einem gemeinsamen Essen.

Die rege Anteilnahme und das große Interesse, welches sämtliche erschienenen Molkereifachleute den Veranstaltungen entgegenbrachten, zeigten, daß das Milchwirtschaftliche Institut der Provinz Brandenburg damit einem dringenden Bedürfnis nachgekommen war.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Reichsverband deutscher Molkerei- und Käserei-Besitzer und -Pächter, Gau Schlesien.

Mitgliederversammlungen.

Donnerstag, 7. April, **Breslau**, nachmittags 2 Uhr, in den Festsälen des Hauptbahnhofs;

Freitag, 8. April, **Kohlfurt**, nachmittags 2 Uhr, im Waldhaus.

1. Bericht über die Tätigkeit und Ziele des Verbandes, Referent: Rothe,
2. Das neue Lebensmittelgesetz und die verschiedenen Ausführungsverordnungen; Referent: Verbandsdirektor Dr. Scherer.
3. Die Neuregelung der Arbeitszeit; Referent: Verbandsdirektor Dr. Scherer.
4. Wünsche und Anträge aus der Versammlung.
5. Vorführung von Filmen:
   a) französische Filme über Camembertbereitung;
   b) brandenburgischer Lehrfilm über einwandfreie Milchgewinnung.

ollzähliges Erscheinen der Mitglieder wird erwartet. Nichtmit= d, soweit sie selbständige Fachgenossen sind, sind als Gäste will= nn.

Der Vorstand: Rothe, Langer, Kaufmann.

Rundschau

uhestörender Lärm im nächtlichen Molkereibetriebe. Wir haben i dieser Stelle wiederholt mit der Frage beschäftigt, ob der mit dem chen Molkereibetriebe verbundene Lärm als ruhestörend im Sinne 360, Nr. 11 des Strafgesetzbuches zu betrachten und somit strafbar r nicht. In einer amtsgerichtlichen Entscheidung aus dem Jahre Molkerei=Zeitung Nr. 124, 1925) wurde diese Frage bejaht und in teilsbegründung unter anderem ausgeführt, daß die angeklagte ei das Geräusch durch „Unterlegen von Stoffen“ hätte verhindern . Die Molkerei wurde zu 30 ℳ Geldstrafe und den Kosten ver=

n einem ähnlichen Falle (Molkerei=Zeitung Nr. 84, 1926) ent= das Bayerische Oberlandesgericht dahin, daß ruhestörender Lärm nn im Sinne vom § 360, Nr. 11 des Strafgesetzbuches ungebühr= eise verübt wird, **wenn eine gerechtfertigte Veran= ng dazu fehlt.** Der mit dem Betriebe verbundene Lärm ist ngebührlich, wenn er unnötig oder übermäßig ist.

ede Molkerei muß und wird auch von selbst bestrebt sein, nächtliche che nach Möglichkeit abzuschwächen. Geeigneten Vorschlägen zur ächung des Geräusches werden die Molkereien gewiß nicht ab- d gegenüberstehen. Ob in dem nachstehend geschilderten Falle das ch durch eine Mauer zu dämpfen war, bezw. ob eine solche Mauer Störung des Betriebes herzurichten war, entzieht sich natürlich un- enntnis, es erscheint uns jedenfalls aber sehr zweifelhaft. Über ll selbst erhalten wir folgende Zuschrift:

ber das Geräusch zur Nachtzeit in einer Meierei in Köpenick hatten hbarn bei der Polizeibehörde beschwert und diese veranlaßt, nachdem chverständige im Sinne der Beschwerdeführer geäußert hatten, an treffende Meierei eine Verfügung zu erlassen, in welcher ihr u. a. eben worden war, eine schalldämpfende Mauer zu ziehen. Die Sach= digen hatten besonders das Geräusch der hin und her getragenen n, welche öfters auch zur Erde geworfen wurden, für „gesundheits= lich“ erklärt, da durch das Geräusch der Milchkannen die Nachbarn dert worden seien, sich Nachts durch Schlaf zu kräftigen. Nach ser Beschwerde erhob die Meierei Klage gegen den Oberpräsidenten Oberverwaltungsgericht und beantragte, die polizeiliche Verfügung eben, und betonte, das Klappen der aus Blech angefertigten Milch= sei nicht geeignet, die Nachtruhe der benachbarten Familien im während der Nacht zu stören. Der 3. Senat des Oberverwaltungs= s wies aber die Klage der Meierei als unbegründet zurück und u. a. aus, nach § 10 2. 17 des Allgemeinen Landrechts und § 6 des iverwaltungsgesetzes sei es Aufgabe der Polizeiverwaltung, für und Gesundheit Sorge zu tragen und Gefahren vom Publikum ab= den. Es unterliege keinerlei Bedenken, daß durch das Klappern chernen Milchkannen die Nachtruhe gestört und das Leben und die heit der Nachbarn gefährdet werde. Unbedenklich sei mit den ärzt= Sachverständigen anzunehmen, daß die Störung der Nachtruhe ge= sei, die Gesundheit der Nachbarn zu gefährden. Da die Meierei n der Lage gewesen sei, ein anderes Mittel als eine schalldämpfende vorzuschlagen, um das Geräusch in der Meierei zu beseitigen oder ch abzuschwächen, so sei die Meierei verpflichtet, der polizeilichen fung nachzukommen. (3. A. 84, 25). M.

utterprüfung in Hannover. Am 18. und 19. März fand in der irtschaftskammer für die Provinz Hannover die dritte diesjährige prüfung statt, zu der 132 Butterproben, und zwar 64 ungesalzene, 68 gesalzene Proben eingesandt waren. Die Butter war am Prü= age 11 Tage alt. Folgende Herren waren als Preisrichter tätig: ei=Direktor Lübbe=Hannover, Molkerei=Direktor Schönfeld=Bre= de, Molkereibesitzer Schmid=Bolzum, Molkereiverwalter Wilken= nd, Verbandsobersekretär Fricke=Hannover, Butter=Großhändler er=Hameln; Buttergroßhändler Fricke=Hannover, Buttergroßhänd= ch=Hannover, und Buttergroßhändler Lehmann=Hannover.

ie Prüfung hatte folgendes Ergebnis:

Klasse I, ungesalzene Butter = 64 Proben.

	Punkte	Proben	Zusammen	v. H.
rein“	20 Punkte	= 3 Proben	= 17 Proben	= 26,57 v. H.
ein“	19 „	= 14 „		
i	18 „	= 25 „	= 38 Proben	= 59,37 v. H.
i	17 „	= 13 „		
u	16 „	= 8 „	= 8 Proben	= 12,50 v. H.
u	15 „	= — „		
hrhaft“	14 „	= 1 Probe	= 1 Probe	= 1,56 v. H

er Wassergehalt schwankte zwischen 12,2 und 18,0 v. H. und betrug rchschnitt 14,42 v. H. Eine Ueberschreitung des gesetzlich zulässigen zehaltes von 18 Proz. kam nicht vor.

Klasse II, gesalzene Butter = 68 Proben.

	Punkte	Proben	Zusammen	v. H.
rein“	20 Punkte	= 4 Proben	= 22 Proben	= 32,35 v. H.
rein“	19 „	= 18 „		
i“	18 „	= 22 „	= 32 Proben	47,06 v. H.
i“	17 „	= 10 „		
u	16 „	= 10 „	= 12 Proben	= 17,65 v. H.
u	15 „	= 2 „		
rhaft“	14 „	= 2 „	= 2 Proben	= 2,94 v. H.

er Wassergehalt schwankte zwischen 11,0 und 16,0 v. H., der Durch= i betrug 13,76 v. H. Hier wurde bei einer Probe der zulässige zehalt um 0,9 v. H. überschritetn. Staege.

ltenburger Ziegenkäse. Ein Kaufmann hatte Altenburger Ziegen= um Verkauf gestellt, den er unter der Bezeichnung „Altenburger gkäse, feinster Tafelkäse, hochfeine Delikatesse“ ankündigte. Da es n einen Magerkäse mit 10—15 Prozent Fett auf die Trockenmasse lte, so wurde der Kaufmann, der in seinen Ankündigungen nichts gesagt hatte, daß es sich um einen Magerkäse handle, wegen Ver= gegen die Bekanntmachung gegen irreführende Bezeichnungen von

Nahrungs- und Genußmitteln vom 26. Juni 1916 unter Anklage gestellt und bestraft.

In seiner Revision gegen das Urteil betonte der Angeklagte, er habe doch keine irreführende Bezeichnung in Anwendung gebracht; das würde vielleicht der Fall gewesen sein, wenn er seinen Käse als „Vollfettkäse“ oder dergleichen bezeichnet hätte. Das aber habe er doch nicht getan.

Indessen hat das Oberlandesgericht Dresden die Verurteilung des Angeklagten aufrecht erhalten. Schon wenn jemand bloß die Bezeichnung „Altenburger Ziegenkäse“ lese, müsse er verständigerweise annehmen, es handle sich um einen vollfetten, mindestens aber halbfetten, wenigstens zur Hälfte aus Ziegenmilch hergestellten Käse. Auf eine besondere Güte des an sich schon vollfetten, mindestens aber halbfetten Ziegenkäses weist indessen der vom Angeklagten beigefügte Zusatz „feinster Tafelkäse, hochfeine Delikatesse“ hin. Zur Vermeidung eines Irrtums über die Güte des vom Angeklagten unter der erwähnten Bezeichnung in den Verkehr gebrachten Ziegenkäses wäre aber seine ausdrückliche Kennzeichnung als Magerkäse erforderlich gewesen. Die Voraussetzungen für die Anwendbarkeit der in Frage kommenden Gesetzesbestimmung sind bereits dadurch erfüllt, daß die gewählte Bezeichnung zur Täuschung geeignet ist. (OLG. Dresden, 2. O. St. 136, 26). A. R.

Zuwiderhandlung gegen das Angestellten-Versicherungsgesetz. Der Kaufmann H., welcher in Berlin und Königsberg i. Pr. vier verschiedene Geschäfte betreibt, und zwar kommt neben einem Kaffeehaus ein Immobiliengeschäft usw. in Betracht, war zur Verantwortung gezogen worden, weil er die Versicherungsbeiträge für seine 15 Angestellten nicht vorschriftsmäßig abgeführt habe. Das Amtsgericht verurteilte H. zu 200 ℳ Geldstrafe; die Strafkammer verwarf die von H. eingelegte Berufung, obschon sie annahm, daß H. nur für die unterlassene Abführung der Marken für das Berliner Geschäft verantwortlich zu machen sei; da er in Berlin wohne, hätte er seine Prokuristin nicht alle 3—4 Monate, sondern alle Monate kontrollieren müssen. Diese Entscheidung focht H. durch Revision beim Kammergericht an, welches auch die Vorentscheidung aufhob und die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an die Strafkammer zurückverwies, indem u. a. ausgeführt wurde, unstreitig habe H. eine Prokuristin zu seiner Vertretung gehabt. Nach dem Angestelltenversicherungsgesetz dürfe der Arbeitgeber die Pflichten, die ihm das Angestelltenversicherungsgesetz auferlege, Aufsichtspersonen oder Betriebsleuten übertragen. Verletzen diese Stellvertreter die gesetzlichen Vorschriften, so treffe die Stellvertreter die Strafe. Daneben sei der Arbeitgeber strafbar, wenn die Zuwiderhandlung mit seinem Wissen geschehen oder wenn er bei der Auswahl und Beaufsichtigung der Stellvertreter nicht die im Verkehr erforderliche Sorgfalt beobachtet habe. Da die Versicherungsbeiträge monatlich abzuführen seien, könne von dem Arbeitgeber unter normalen Verhältnissen nicht verlangt werden, daß er monatlich die Prokuristin kontrolliere, es sei denn, daß die Kassenverhältnisse schwierig geworden seien. Auf eine kriminelle Strafe könne nur erkannt werden, falls Vorsatz vorliege. Bei fahrlässigen Verstößen sei eine Ordnungsstrafe zulässig. (3. S. 12. 27.) M.

Butterprüfung in Pommern. Am 16 März fand in Stettin eine Butterprüfung der Landwirtschaftskammer statt. Von den eingegangenen 89 Proben waren 67 gesalzen und 22 ungesalzen. Die erzielten Preisrichterurteile waren folgende:

hochfein	6 Proben	= 6,74 %
fein	30 Proben	= 33,71 „
gut	42 Proben	= 47,49 „
fehlerhaft	11 Proben	= 12,36 „
zus:	89 Proben	= 100,00 %

Die Zahl der der amtlichen Butterkontrollstelle angeschlossenen Prüfungsmolkereien beträgt z. Zt. 115.

Für solche Molkereien Pommerns und der Grenzmark Posen-Westpreußen, die der Butterkontrollstelle neu beizutreten wünschen, genügt zur Anmeldung eine an die Landwirtschaftskammer in Stettin, Werderstr. 32 zu richtende Postkarte folgenden Inhalts: „Die Molkerei . . . . . . bekundet ihr Interesse an der Einführung einer Buttermarke, übernimmt hierdurch die freiwillige Verpflichtung zur regelmäßigen Beschickung der monatlichen Butterprüfungen und ersucht die Landwirtschaftskammer um jedesmaligen unvermuteten Abruf der Butterproben“.

Ausland.

Aufhebung der Kontrolle in neuseeländischer Butter. Unser Londoner Korrespondent schreibt uns: Wie unsern Lesern in unserm Bericht vom englischen Buttermarkt bekannt gemacht wird, hat das Neuseeländische Kontrollamt soeben beschlossen, die bisher auf ersterem ausgeübte Kontrolle bis auf Weiteres einzustellen. Dieser Schritt wurde durch eine Kabelmeldung aus Wellington, N.-S., angekündigt, in der es hieß, daß die Aufhebung zu dem Zweck erfolgt, die in England angehäuften bedeutenden Läger neuseeländischen Produkts, und zwar von Butter wie Käse, zu räumen. Wie der hiesige Vorsitzende des neuseeländischen Kontrollamts jedoch einem Vertreter der Presse gegenüber ausführte, ist die statistische Position des Buttermarkts gegenwärtig viel kräftiger als zur gleichen Zeit vorigen Jahres, indem die hiesigen Butterläger von allen Herkünften um 6300 To. kleiner und die Käsevorräte 1150 To. kleiner sind als damals. In theoretischer Beziehung sollte also eine so einschneidende Preisreduktion, wie die soeben stattgefundene, garnicht notwendig sein, doch in Wirklichkeit ist zu beachten, daß die statistische Position vor zwölf Monaten äußerst ungesund war, sodaß ein Vergleich wenig Wert hat, selbst wenn er anscheinend eine Besserung der Lage zeigt. Sodann aber ist zu berücksichtigen, daß die gegenwärtigen Buttervorräte fast 80 Prozent neuseeländischer Ware enthalten, die infolge der Kontrolle von den Käufern weniger flott geräumt wurde als z. B. australische oder argentinische. Die Mehrzahl der englischen Butterhändler waren nämlich dem Kontrollsystem von vornherein sehr abhold, und sie ließen es nicht an strenger Kritik der Methoden des Amts fehlen, dem sie die Berechtigung absprachen, die Preise auf dem englischen Markt zu diktieren und den Produzenten in Neuseeland auf Kosten der englischen Verbraucher einen hohen Gewinn zu sichern, der durch die natürlichen Marktfaktoren, nämlich Angebot und Nachfrage, nicht gerechtfertigt wird. Tms.

Die Milcherzeugung in der Türkei. Der Viehbestand in der Türkei ist ein recht beträchtlicher und infolgedessen die Erzeugung von Milch eine nicht unbedeutende. Man kann sich denken, daß 2½ Millionen Köpfe Rindvieh immerhin eine sehr beträchtliche Menge Milch liefern und in der

...rden jährlich etwa 900 Millionen Kilogramm Milch gewonnen. ...m wird in der Türkei in erheblichem Umfange Schafmilch ge... und der Viehbestand von rund 7,5 Millionen Schafen gewähr... ne recht erkleckliche Produktion. Hinzu kommt, daß es etwa 3,5 ...n Ziegen in der Türkei gibt, die ebenfalls große Mengen Milch ... sodaß Ziegen und Schafe zusammen in einem Jahre etwa 480 ...n Kilogramm Milch dem Menschen überlassen.

...r größte Teil der Kuhmilch wird verbuttert, nämlich 600 Millionen ...mm, die etwa 24 Millionen Kilogramm Butter ergeben. Fast der ... Ertrag an Ziegen- und Schafmilch dient der Käse- und Yoghurt-...g und zwar sind das jährlich etwa 60 Millionen Kilogramm ...0 Millionen Kilogramm Yoghurt.

... Konstantinopel selbst beläuft sich der Milchkuhbestand auf etwa ...e mit etwa 33 000 Kilogramm täglicher Milcherzeugung.

... Milchhändler in Konstantinopel sind in einer Genossenschaft ...engeschlossen. Ihre Hauptabnehmer sind die Krankenhäuser. D... ...t für Kinderschutz in Konstantinopel überwacht den Verkauf von ...ilch, die nur in sterilisierten Flaschen abgegeben werden soll. Da ...frage nach dieser Milch in ständigem Wachsen begriffen ist, soll im ...ndnis mit den Milchhändlern der Ueberwachungsdienst ver...erden. Dr. E. P.

...r Käsehandel Bulgariens. Auch in Mittel- und Westeuropa sind ...arischen Kaschkawalkäse nicht völlig unbekannt, wenn sie auch in ...nie von Bulgarien nach den benachbarten Balkanländern gelie...pen. Hingegen wird neuerdings aus Bulgarien eine sehr erheb...antität von Weißkäse exportiert, eine Tatsache, der man in ...nd Beachtung schenken sollte. Da die Milch in Bulgarien sehr ...nd vor allen Dingen der Ertrag im Jahre 1926 sehr groß war, ... die Käseproduktion größer als in vorhergehenden Jahren. In-...n sind erhebliche Vorräte noch immer vorhanden und die Regie-... sich dem Drängen der beteiligten Kreise nicht entzogen, die stets ...dig forderten, daß der Ausfuhrzoll herabgesetzt werde. Nunmehr ... Herabsetzung erfolgt und es beträgt der Zoll für Weißkäse 1,60 ...d für Kaschkawal 3,33 Lewa je Kilogramm.

...r Butterexport Polens im Jahre 1926. Der Butterexport Polens ...e 1926 ist auf mehr als das Zehnfache gestiegen. Dieser Auf-... ist umso bemerkenswerter, als beispielsweise im Jahre 1925 eine ... von 541 To. i. Werte von 1 835 000 Goldzloty noch eine Butter-...von 577 To. im Werte von 2 345 000 Goldzloty gegenüberstand. ...ve Bilanz des Butteraußenhandels hat sich dann im Jahre 1926 ... der Ausfuhr verschoben. Bei einem Export von 5 548 To. im ...on 13 244 000 Goldzloty sind nur noch 66 To. im Werte von ...oldzloty importiert worden. Die allzu sprunghafte Steigerung ...uhr hat übrigens schon im Laufe des vorigen Sommers gewisse ...nkreise, welche die Gefahr einer unzureichenden Versorgung des ...marktes mit Milch in den Vordergrund rückten, veranlaßt, eine ...bgabe für Butter anzustreben. H.

...irmen- und Genossenschaftsregister.

...zer Käseindustrie Helmut Decker, Vienenburg. Inhaber Kauf-...lmut Decker, Vienenburg.

...wig Geyer, Eier- und Butter-Großhandel, Frankfurt a. M. In-...dwig Geyer, Kaufmann, Frankfurt a. M. Frau Mathilde Geyer, ... Frankfurt a. M., ist Einzelprokura erteilt.

...lkereigenossenschaft, e. G. m. b. H., zu Lenzen (Elbe). Statut ... Oktober 1926. Unbeschränkte Zeitdauer. Die Haftsumme für ...schäftsanteil beträgt 1000 Reichsmark. Höchste Zahl der Geschäfts-...e 5.

...lchverwertungsgenossenschaft Geltendorf und Umgebung, e. G. m. ...ltendorf. Das Statut ist errichtet am 4. März 1927. Gegenstand ...rnehmens ist Erbauung, Einrichtung und Betrieb einer Molkerei.

...lchverwertungsgenossenschaft Piding und Umgebung, e. G. m. u. ...ftg, A.-G., Reichenhall. Statut vom 20. Januar 1927. Gegenstand ...rnehmens ist Erbaung, Einrichtung und Betrieb einer Molkerei.

...lkereigenossenschaft, e. G. m. u. H., in Asperden. Gegenstand ...ernehmens ist die Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rech-...d Gefahr. Statut vom 15. März 1927.

...rmolkerei Augsburg, e. G. m. u. H., Augsburg. Das Statut ...n 7. März 1927 errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist Er-... Einrichtung und Betrieb einer Molkerei.

...x Heublein, Sitz München, Reichenbachstr. 14. Inhaber: Max ..., Kaufmann in München. Fabrikation und Großhandel in ... Käse und Fettwaren.

...recht Kruliczek, Agenturen, Kommissionen. Lebensmittel-Groß-..., Breslau, ist erloschen.

...dens & Jensen, Bredstedt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Li-... ist der bisherige alleinige Inhaber und Geschäftsführer der Ge-... Kaufmann Claus Thedens in Bredstedt.

...tralMolkerei Bettingerode, e. G. m. b. H. in Bettingerode. Der ...Satzung ist wie folgt geändert: Gegenstand und Zweck des Unter-... ist die Verwertung von Milch der Genossen und etwa angekauf-...ereierzeugnisse auf eigene Rechnung. Der § 7 der Satzung ist wie ...ndert: Für 1/10 Prozent Fettgehalt des fehlenden Fettgehalts sind ...ein ganzer Reichspfennig per Kilo in die Genossenschaftskasse zu ...

...lkereigenossenschaft Ostelsheim, e. G. m. b. H., Ostelsheim. Zweck ...ossenschaft: Verwertung der von den Mitgliedern angelieferten ...f gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr.

...lkereigenossenschaft Esserden, e. G. m. b. H. Vorstandsmitglieder ...Franz Hermanns, Müller und Landwirt zu Esserden; 2. Aloys ...lden, Landwirt zu Esserden; 3. Robert Köster, Landwirt zu Spel-...

...er-, Butter- und Käsegesellschaft m. b. H., in Oberhausen, Rhld. ...stein ist als Geschäftsführer ausgeschieden. An seiner Stelle ist ...ne Kaufmann Isidor Potoker in Oberhausen zum weiteren Ge-...hrer bestellt.

...ierei Selent, Inhaber Erich Schütze und Johann Meiners in ...t, A.-G., Lütjenburg. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. ...esitzer Erich Schütze führt das Geschäft unter der Firma Meierei ...rich Schütze fort.

...edrich Heinemann, Buttergroßhandlung in Limbach. Inhaber ...uergroßhändler Friedrich Wilhelm Albert Leinemann im Limbach. ...ener Geschäftszweig: Buttergroßhandel.

Paul Friedrich in Leipzig-Connewitz, Brandstraße 19 a. Der Kaufmann Walter Paul Friedrich in Leipzig ist Inhaber. (Angegebener Geschäftszweig: Handel mit Milch und Molkereiprodukten.)

Molkereigenossenschaft Irrendorf, e. G. m. b. H., Irrendorf: Das Statut ist am 13. Februar 1927 errichtet.

Dampfmolkerei Roßleben, Lüttich & Co. zu Roßleben: Baron Wolf Heinrich von Werthern ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Vereinigte Pommersche Meiereien, Breslau, Höschenstr. 16 (Zweigniederlassung der in Berlin domizilierenden Firma gleichen Namens). Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Erzeugnissen der Landwirtschaft einschließlich des Erwerbes, der Mietung und Errichtung aller zur Erreichung des vorgedachten Zwecks dienenden Anlagen. Das Grundkapital beträgt 151 500 Reichsmark. Vorstandsmitglied ist der Kaufmann Arthur v. Borries in Hamburg. Einzelprokuristen sind Fritz Kleinfeldt in Berlin-Friedenau und Walter Hauer in Berlin-Steglitz. Aktiengesellschaft.

Hasseer Meierei Friedrich Martens, Kiel. Firma ist erloschen.

Neumärkische Aktiengesellschaft für Kartoffel-, Milch- und Fleischverwertung, Lippehne. Die Firma ist geändert in Neumärkische Aktiengesellschaft.

Molkerei Nordfriesland, Siegfried Petersen. Alleiniger Inhaber ist Meierist Siegfried Gustav Petersen in Neukirchen.

Molkereigenossenschaft Ettenbeuren und Umgebung, e. G. m. u. H., Ettenbeuren. Das Statut wurde errichtet am 28. Februar 1927. Gegenstand des Unternehmens ist die bestmögliche Verwertung bezw. Verkauf der Milch der Mitglieder.

Hermann, Walter, Breslau. Inhaber ist Molkereibesitzer Hermann Walter in Breslau.

Molkereigenossenschaft Endersbach, e. G. m. b. H., Endersbach. Statut vom 2. Februar 1927.

Molkerei Emil Gaumnitz in Leipzig, St. Privatstraße 18. Der Kaufmann Friedrich Emil Gaumnitz in Leipzig ist Inhaber.

Erfurter Sanitäts-Molkerei Heinrich Meier, Erfurt. Die Firma ist geändert in: „Erfurter Molkerei Heinrich Meier".

Sprechsaal

Der „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur Verfügung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" nicht in jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeichneten Verfasser überlassen.

Die Herstellung von Roquefortkäse. Der Roquefortkäse ist ein in Deutschland wenig verbreiteter Käse. Seine Herstellung erfordert, wie bei Schimmelkäsen überhaupt, viel Geschicklichkeit und Erfahrung, und vor allen Dingen darf nur einwandfreie Milch dazu verwendet werden. Da die Behandlung der Milch beim Erzeuger nicht immer so ist, wie sie sein sollte, wird am besten nur Weidemilch, also Milch, die ohne besondere Behandlung an sich schon reinlicher ist, zur Herstellung von Roquefort verwendet. In Gegenden, wo man die Kühe stark mit gewerblichen Abfällen (Rübenschnitzel, Schlempe usw.) füttert, sollte man lieber keinen Roquefort herstellen. Es ist allerdings sehr wohl möglich, daß, falls sich die Erhitzung (Dauererhitzung, Momenterhitzung) der Käsereimilch mehr einbürgern sollte, auch dort Roquefort- oder andere bessere Käsesorten hergestellt werden können, wo man aus erwähnten Gründen sonst nicht daran denken kann. Man würde nicht so sehr wie bisher im Dunkeln herumtasten müssen, mehr oder weniger dem Zufall übergeben, sondern man hätte den Fabrikationsgang fester in Händen. Unliebsame Störungen infolge dieses oder jenes Fehlers würden weniger häufig auftreten, das ganze Unternehmen würde auf festeren Füßen stehen. Trotzdem aber bleibt die Tatsache bestehen, daß nicht jede Käsesorte überall gleich vorzüglich hergestellt werden kann; denn die Bodenbeschaffenheit, das Klima und die Milchviehrasse sind überall anders. Die eigenartigen Bodenverhältnisse der Weiden in der Nähe des Dorfes Roquefort in Südfrankreich, wo die Milchschafherden geweidet werden, sind gewiß nicht ohne Einfluß auf die Milch und den Käse. Hinzu kommen die eigenartigen kühlen, feuchten Keller, in denen die Käse zur Reife gebracht werden. Man behauptet, daß gerade in diesen alten, höhlenartigen Kellern die Käse ganz besonders vortrefflich geraten.

Während sich die Herstellung der Roquefortkäse zuerst auf die nähere Umgebung des Dorfes Roquefort beschränkte, breitete sie sich im Laufe der Zeit auch in anderen günstig gelegenen Gebieten Frankreichs aus. Doch auch in anderen Ländern, namentlich in Dänemark, wurden bereits mehrere Jahre vor dem Kriege Versuche zur Herstellnug dieser Käsesorte gemacht. Der gute Ausfall dieser Versuche stand der weiteren Verbreitung der Herstellung dieser Käsesorte nichts im Wege.

In Frankreich wurde der Roquefortkäse zuerst nur aus Schafmilch bereitet. Heute verwendet man infolge der großen Nachfrage ein Gemisch von Schafmilch und Kuhmilch. Man labt die Milch bei etwa 25—28 Grad Celsius so ein, daß sie in etwa 1½—2 Stunden dick ist. Ist der Bruch gut ausgedickt, so wird er geschnitten und bis auf Nußgröße zerkleinert. Der Bruch wird zuerst in einen Kasten, über den ein Tuch gespannt ist, gefüllt und, nachdem die Molke gut abgelaufen ist, in ca. 20 Ztm. weite und 9 Ztm. hohe Formen getan. Während des Einfüllens in die Formen streut man sogenanntes blaues Pulver dazwischen, das weiter nichts ist als total verschimmeltes und stark, bei 30 Gr. C., getrocknetes Brot.

Am ersten Tage werden die Käse mehrmals gewendet, bis zum Abend mindestens 5 mal. Das Wenden setzt man den 2., 3. und 4. Tag fort. In dem Salzraum, wo merkwürdigerweise 9—10 Grad Wärme sein soll, werden die Käse innerhalb 4—5 Tagen 2 mal gesalzen. Man verfährt dabei folgendermaßen: Je 3 Käse werden auf der oberen Seite und am Rande mit feinem Salz eingerieben und dann übereinandergeschichtet. Nach 2—3 Tagen salzt man die andere Seite und den Rand und schichtet wieder je 3 Käse übereinander. So bleiben sie noch 3 Tage stehen. Das Salzen dauert also 4—5 Tage. Eine schmierige Schicht, welche sich bald nach dem Salzen bildet, entfernt man; danach werden die Käse mit Maschinen durchlöchert. Die Löcher, etwa 40—60 im Käse, haben den Zweck, den Sauerstoff der Luft in das Innere gelangen zu lassen, um das Wachstum der Schimmelpilze zu fördern. Im Reifungsraum werden die Käse alle 10 Tage abgekratzt. Im Alter von 4—6 Wochen sind die Käse schon so weit, daß sie abgesetzt werden können. Der feine, pikante Geschmack stellt sich jedoch erst hauptsächlich in einigen Monaten ein. Ueber 4 Monate läßt man die Käse jedoch nicht alt werden, da sich dann auch das Gewicht nicht unerheblich vermindert.

In Dänemark stellt man Roquefort ebenfalls nur aus Vollmilch her. Man verwendet nur gute, ausgesuchte Milch, der man, falls sie noch frisch ist, etwas Reinkulturen zusetzt. Eingelabt wird bei 30—32 Grad Celsius so, daß die Milch in etwa 1—1½ Stunden dick ist. Der Bruch wird dann vorsichtig geschnitten und bis auf etwa Erbsengröße zerkleinert. Die ganze Arbeitsweise am Kessel nimmt etwa 1 Stunde in Anspruch. Der Bruch muß griffig sein. Man läßt nun die Molke ablaufen und schöpft den Bruch in einen Kasten oder Trog, über den ein Tuch gespannt ist. Durch Wenden befördert man den Abfluß der Molke. Ist der Bruch so fest, daß er, wenn man ihn in die Hand nimmt, nicht mehr viel Molke abgibt, bringt man ihn in die Formen; zwischen die einzelnen Schichten streut man Roquefort-Schimmel. Bald nach dem Füllen der Formen wird auch zum erstenmal gewendet werden, was bis zum Abend 4—5 mal geschehen hat. Der Raum soll etwa 20—25 Grad Celsius warm sein, um das Abtropfen der Käse zu fördern. Das Salzen geschieht trocken, so wie bereits beschrieben wurde, oder auch im Salzbad. Etwa 5 Tage nach der Herstellung kommt er in den Reifungsraum, wo er übrigens dazu hergestellte Börte gestellt wird. Hier erfolgt dann zugleich am ersten Tage das Durchlöchern mit der Prickmaschine.

In 3—4 Wochen ist der Käse vollständig von Pilzen durchwuchert, so daß er im Anschnitt grün marmoriert aussieht. Wenn er auch im Alter von ... Wochen schon genossen werden kann, der feine, pikante Geschmack kommt doch erst später.

Die Ausbeute aus 100 Kg. Milch beträgt ca. 22 Pfund. Die Käse haben im Durchschnitt ein Gewicht von 4—5 Pfund.

Die Roquefort-Käserei ist auch bereits von deutschen Käsereien eingeführt worden, wenn z. T. auch nur versuchsweise. Es darf jedoch erwartet werden, daß die Herstellung dieses pikanten, beliebten Käses mehr und mehr auch in Deutschland aufgenommen wird. Selbstverständlich kann dies nicht überall geschehen, sondern nur dort, wo die Bedingungen hierfür günstig sind.

Im volkswirtschaftlichen Interesse hat die Einfuhr ausländischer Käse möglichst zu unterbleiben. Dazu ist aber Vorbedingung, daß wir erst genügend gute, den ausländischen ebenbürtige Erzeugnisse haben.

Mögen auch diese Zeilen ein klein wenig Anregung dazu geben.

W.

Ueber den schlechten Geschmack der Butter. Es kommt gelegentlich vor, daß die Butter einen schlechten Geschmack hat, ohne daß bei der Fabrikation ein Fehler begangen wurde und ohne daß die Butter äußerlich eine Veränderung aufweist. Man bemüht sich, die Gründe zu erforschen und schiebt oft ungerechtfertigter Weise bekannten oder unbekannten Ursachen die Schuld zu. Diese haben zwar oft ein Mißlingen der Butter im Gewissen, aber doch nicht in allen Fällen.

Wenn die Butter einen „Talggeschmack" hat, dann zieht man zunächst die übertriebene Knetung in Betracht. Hiermit geht man manchmal fehl, denn die Ueberknetung ist geeignet, der Butter jenen Geschmack zu verleihen, aber sie ist nicht immer seine Ursache. Wenn man nicht alle Geräte und Gegenstände, mit welchen die Butter in Berührung kommt, sehr sauber hält, dann überziehen sich diese bald mit einer fetten, sich fest haftenden Haut, welche bald einen talgigen Charakter annimmt und ihren Geschmack der Butter mitteilt und dies so lange, als man die Apparate nicht einer gründlichen Reinigung unterzogen hat. Diese Schicht ist anfänglich beinahe unsichtbar und nur durch die Betastung oder den Geruch wahrnehmbar. Uebrigens lehrt die Erfahrung bald unterscheiden, ob der „Talggeschmack" der Butter der Ueberknetung oder der mangelhaften Reinigung der Apparate und Gefäße zuzuschreiben ist. Ist letztere die Ursache, dann ist das Aussehen der Butter im allgemeinen verändert, was nicht der Fall bei überknеteter Butter ist. Den Fabrikanten ist daher der Gebrauch des Schwammes bei der Reinigung von Geräten und Gefäßen durchaus zu widerraten, denn die Reibung ist zu gering und selbst bei Anwendung warmen Wassers ist der Schwamm nicht imstande, die zähe Anhänglichkeit der Fetteilchen zu besiegen. Es ist bedeutend vorteilhafter, eine harte Bürste zu nehmen, Apparate und Geräte damit abzureiben und nach einer gründlichen Spülung mit warmem und hierauf kaltem Wasser mit einem trockenen und sauberen Tuche abzuwischen. Manche Fabrikanten bedienen sich, um nur recht gründlich zu reinigen, der Soda. Dieses Verfahren ist gewiß sehr gut unter der Voraussetzung, daß man nach der Reinigung alle Sodabestandteile wegspült. Denn die geringste Nachlässigkeit genügt, der Butter sogleich einen üblen Geschmack mitzuteilen.

Man muß auch in Betracht ziehen, daß die Butter, ebenso wie die Milch, leicht gute oder schlechte Gerüche aufnimmt und zurückbehält. Viele Forscher führen das Aroma der Butter auf ein Phänomen zurück, das dem Verfahren der Parfümerie ähnelt, mittels welchem sie den Blumenduft den Fetten mitteilen. Auf ihrem Wege zur Rahmbildung dürften die Buttersäurehaltigen Körperchen das Aroma der Milch aufnehmen, welches diese dem Aether und anderen Riechelementen, welche sich auf Grund biochemischer Erscheinungen in ihr bilden, verdankt.

Wenn daher die Butter einen verbrannten Geschmack hat, darf man sich nicht damit begnügen, den Pasteur zu überwachen und zu prüfen, ob etwa eine schlechte Reinigung die Schuld an dem schlechten Geschmack der Produkte trägt. Dies mag ja mitunter der Fall sein, aber man hat auch manchmal festgestellt, daß das Eindringen ganz geringer Rauchmengen dem Rahm diesen unangenehmen, verbrannten Geschmack mitteilte. Man muß daher nicht nur prüfen, ob die Räume, in welchen die Butter bereitet wird, gut schließende Türen und Fenster besitzen, welche keinen Rauch einlassen, oder ob sich auch sonstwo kein Spalt und keine Undichtigkeit befindet. Wir zitieren ein charakteristisches Beispiel, welches in einer kleinen Molkerei vorgekommen ist:

Ein Nagel war in eine Wand eingeschlagen worden, welche den Butterraum von einem Feuerherde trennte, in welchen die Röhre eines kleinen Zimmerofens mündete. Dieser Nagel wurde später entfernt und von dieser Zeit an war es unmöglich, eine Butter ohne verbrannten Geschmack zu erzielen. Erst nach der Entdeckung und Verstopfung des kleinen Löchleins konnte er behoben werden.

Molkenverwertung. Mit großem Interesse habe ich die Ausführungen des Herrn Dr. Meurer-Oldenburg in der Molkerei-Zeitung Nr. 149, 1920, gelesen.

Durch eine längere Reise verhindert, konnte ich zu meinem Bedauern nicht eher dazu Stellung nehmen.

Herr Dr. Meurer irrt, wenn er annimmt, daß ich die Richtigkeit der für Milch ermittelten Verdampfungszahlen bezweifle, ich habe mich

nur dagegen geäußert, daß man diese Werte nicht mit Molke im technischen Dauerbetriebe erreichen kann, welchen Standpunkt ich auch heute noch vertrete.

Die Ansicht des Herrn Dr. Meurer über den Apparat von Wurm kann ich mir nicht ganz zu eigen machen. Es ist doch technisch und wirtschaftlich nicht so gleichgültig, ob ein Verdampfer ca. 20 Liter per Stunde und qm. mehr leisten kann. Bei einer Heizfläche von 6 qm. entspricht diese Differenz doch 120 Liter in der Stunde, was auf eine tägliche Verarbeitung von 4000 Liter, gleiche Größe der Heizflächen vorausgesetzt, einen Gewinn von ungefähr 3 Stunden zugunsten eines Vacuumapparates ausmachen würde, eine Ersparnis an Zeit, Lohn und Kraft, die nicht außer Acht zu lassen ist, zumal bei einem Artikel wie Molke, der nur geringe Unkosten zu tragen vermag.

Die Bedienung eines Einzelkörper-Appartes habe ich oft genug einfachen Leuten überlassen können, die nach kurzer Zeit gut damit fertig geworden sind.

Der liebenswürdigen Aufforderung, die Zahlen des Herrn Dr. Meurer an Ort und Stelle nachzuprüfen, nachzukommen, erübrigt sich von selbst, da ich die Leistung für Milch nicht für unmöglich halte, wenn ich auch zugeben muß, daß dieselben äußerst günstig sind.

Völlig stimme ich mit Herrn Dr. Meurer darin überein, daß es im Interesse der Milchzuckerindustrie von großer Bedeutung wäre, diese großen Unterschiede in der Verdampfleistung aufzuklären und ich bin gern bereit, soweit meine bescheidenen Kräfte reichen, daran teilzunehmen. An der Konstruktion allein kann es nach meinen bisherigen Beobachtungen nicht liegen und suche ich die Differenz in dem ganz verschiedenen Verhalten von Milch und Molke während des Siedens, was ja Herr Dr. Meurer ausführt. Ungnade, Hannover-Laatzen.

Mißstände der Lebensmittelkontrolle. Zu dem Entwurf eines Gesetzes über den Verkehr mit Lebensmitteln und anderen Bedarfsgegenständen haben die Vereinigten Handelskammern Frankfurt a. M.-Hanau, wie wir in den „Mitteilungen", dem offiziellen Kammerorgan, Verlag M. Koebke (1922) lesen, besonders auf folgenden Mißstand hingewiesen: Die Nahrungsmittelkontrolle wird zurzeit in der Weise ausgeübt, daß die amtlichen Kontrollstellen in den Läden Proben entnehmen lassen. Sofern die entnommenen Proben nach Ansicht des beamteten Chemikers den gesetzlichen Anforderungen nicht entsprechen, wird auf das Gutachten des betreffenden amtlichen Chemikers hin durch die Staatsanwaltschaft Anklage erhoben. Bei der Gerichtsverhandlung wird der gleiche beamtete Chemiker als Sachverständiger gehört, so daß also der Chemiker, auf dessen Gutachten die Anklage erhoben worden ist, gleichzeitig bei der Verhandlung Sachverständiger ist. Da dieser Chemiker natürlich Interesse hat, daß, nachdem einmal auf seine Veranlassung hin Anklage erhoben wurde, der Angeklagte auch verurteilt wird, so besteht die Gefahr, daß selbst bei dem besten Willen des Sachverständigen, unparteiisch zu sein, dieser leicht in Versuchung kommt, den Fall etwas voreingenommen zu beurteilen. Dieser Zustand wird als ein grober Mißstand empfunden, und es ist dringend nötig, daß dieser Mißstand im neuen Gesetz beseitigt wird.

Bei Beratung des Entwurfes zu einem neuen Lebensmittelgesetz hat die Hauptversammlung des Reichsverbandes deutscher Molkerei- und Käsereibesitzer und -Pächter e. V. am 9. Dezember 1924 die folgende Entschließung angenommen:

„Die beamteten Chemiker, die beim Gericht als Sachverständige auftreten, erhalten die zuständigen Gutachtergebühren als persönliche Einnahme überwiesen, obgleich ihre Gutachtertätigkeit zu ihrer Amtstätigkeit gehört und während ihrer Amtsdienstzeit erledigt wird.

Diese Tatsache wird sehr viel gerügt.

Es könnte unter Umständen der Schein erweckt werden, daß ein amtlicher Chemiker ein gewisses persönliches Interesse an möglichst vielen Gerichtsterminen haben kann, daß er also aus diesem Beweggrunde heraus z. B. einmal ein gerichtliches Verfahren in die zweite Instanz triebe. Wenn auch eine solche Handlungsweise wahrscheinlich niemals vorkommen wird, sollte man umsomehr allen Schein vermeiden und die Beamten nicht in eine schiefe Situation bringen".

Die Annahme der Entschließung ist einstimmig erfolgt und die Hauptversammlung war der Ansicht, daß auch im Interesse des Ansehens der beamteten Sachverständigen eine Änderung durchaus zweckmäßig wäre, damit unter allen Umständen Mißverständnisse bezw. Mißdeutungen ihrer Tätigkeit vermieden werden.

Die Kältewirtschaft in Molkereibetrieben. In diesem sehr lesenswerten Artikel in Nr. 28 ds. Ztg. schreibt Herr Diplom-Landwirt Kermann u. a., daß die auf dem Lande übliche Isolierung mittels Torfmull und dergleichen insoweit nicht zu empfehlen sei, als dieses Isoliermaterial zu viel Luft enthalte. Diese Luft ist in dauernder Bewegung von Wand zu Wand. Es ensteht ein Kreislauf, der Wärme überträgt. Die Wärmesperrfähigkeit einer mit Torfstreu oder Sägespäne gefüllten Doppelwand ist außerordentlich gering.

Diese Tatsache ist m. E. nun aber nicht so schwerwiegend. Wenn das Isoliermaterial lose eingefüllt wird ohne Pressung, so werden natürlich viele Hohlräume entstehen, die mit wandernder Luft gefüllt sind. Anders aber, wenn Torfmull oder Sägemehl dicht eingestampft werden. Je dichter das Isoliermaterial eingepreßt wird, je weniger Luft bleibt in demselben zurück. Es können dann höchstens noch Luftzellen zurückbleiben, die so klein sind, daß die Luft im Ruhezustande verharrt. Ruhende Luft aber ist die beste Sperre gegen Wärmeübertragung. Wenn die Isolierung bei ländlichen Eiskellern oft so geringe Wirkung hat, so ist das eben in erster Linie darauf zurückzuführen, daß das Isoliermaterial zu lose aufgeschüttet wird. Die Hohlwand wird einfach vollgeschüttet. Das genügt aber nicht. Es muß auch gestampft werden. Das aber wird nur zu oft unterlassen. Das Einstampfen läßt sich natürlich nicht mehr durchführen, wenn die Mauern bereits hoch sind. Schon in halber Höhe muß das Isoliermaterial eingefüllt und mittelst eines Stampfers tüchtig zusammengetrieben werden. Die Masse muß selbstverständlich total trocken sein.

Wird die Isolierung in dieser Weise vorsichtig durchgeführt, so wird sie auch eine gute Wirkung ausüben. Ich habe 10 Jahre lang einen mit Torfstreu isolierten Eiskeller benutzt und ich muß sagen, das Eis hielt sich vorzüglich, der Schmelzverlust war gering. Mag somit diese Isolierung auch die „primitivste" Ausführung darstellen, so wirkungslos wie Herr Kermann meint, ist sie nach meinen Erfahrungen nicht. Natürlich muß

…gesorgt werden, daß auch das Eis selbst möglichst luftleer bleibt. …eim Einfüllen des Eises muß tüchtig mit dem Holzhammer gear- …werden, um das Eis fest aufeinander zu pressen. Mit dem Tor- …häre ich noch keine Erfahrung und kann ich über dessen Wert kein …egeben. Ich wollte mit diesen Zeilen auch nur bekunden, daß …n man es richtig angreift, auch mit der früher üblichen Isolie- …n auskommen kann. —i—.

…as ist gegen die Handzentrifugenplage zu unternehmen? Vor kur- …lte mir ein Kollege mit, daß in seinem Molkereibezirk ein Hand- …igenverkäufer ihm Milchlieferanten abspenstig zu machen versuche, …derselbe die Vorzüge der Handzentrifugen in allen Farben schildere …as ist gegen dieses sich jetzt wieder stärker bemerkbar machende …n zu machen? Es gibt dagegen eigentlich nur z w e i Mittel: …muß man den Lieferanten die Milchlieferung so angenehm zu …achen, daß es den Handzentrifugenagenten sehr schwer fällt, Liefe- …zur Aufgabe der Milchlieferung zu bewegen. Das ist nun natürlich …gesagt wie getan. Die Zufriedenheit der Lieferanten sich zu er- …die volle Zufriedenheit, ach, das hält sehr schwer; doch man muß …tes tun. Man muß die Milch so hoch bezahlen, wie man eben …Man muß für Herstellung tadelloser Erzeugnisse sorgen. Man muß …eferanten stets die Magermilch in einwandfreiem, süßem Zustande …fern. Man muß nach Möglichkeit auch persönliche Verbindungen …Bekanntschaften mit den Lieferanten anknüpfen sie ab und zu mal …n.

…ei solchen Gelegenheiten kann man dann auch das z w e i t e Mittel …den, das Mittel der B e l e h r u n g, der A u f k l ä r u n g. „Davon …che ich mir nicht viel“, meinte der Kollege. „Was der Bauer ein- …eint, davon läßt er sich auch nicht abbringen“. — So ganz unrecht …Mann nicht. Es gibt wirklich „Querköpfe“ unter den Landwirten, …von ihrer vorgefaßten Meinung durch nichts abbringen lassen. …iche Landwirte gibt es aber auch, welche sich wohl empfänglich …für ein Wort der Belehrung. Und sämtliche in dieser Weise aus- …te Samenkörner können nicht als auf „den Felsen gefallen“ und …als verloren gelten. Man soll sich also nicht entmutigen lassen. …oll vielmehr jede passende Gelegenheit ausnützen, die Lieferanten …ch die Nichtlieferanten über die Vorzüge der Milchlieferung gegen- …er Selbstverarbeitung aufzuklären. Der Gelegenheiten gibt es viele, …uß sie nur zu finden wissen.

…eben der mündlichen Propaganda soll auch die s c h r i f t l i c h e nicht …lässigt werden. Wiederholt ist an dieser Stelle die Inanspruch- …der Tageszeitungen, vor allem der Lokalpresse empfohlen worden. …Flugblätter können gute Dienste leisten. Vor kurzem ist im Ver- …er Molkerei-Zeitung unter dem Titel „Selbstverarbeitung der …oder Lieferung an die Molkerei?“ eine Broschüre erschienen, welche …züglich zur Massenverbreitung unter den Landwirten eignet. Das …in ist nicht, wie zumeist, in trockenem Ziffern- und Buchstabenstil, …n in unterhaltendem Plauderton geschrieben. Es liest sich ange- …und muß und wird jeden objektiv urteilenden Landwirt zu der …eugung bringen, daß er sich am besten steht, wenn er seine Milch zur …rei liefert. Auch oben genanntem Fachmann habe ich den Rat …n, sich einige Hundert Exemplare von dieser Broschüre kommen zu …und jedem im Molkereibezirk wohnenden Landwirt ein Exemplar …aus zu schicken. Ich bin überzeugt, das dafür ausgegebene Geld …t weggeworfen. Der eine oder andere Landwirt, der im Begriffe …sich eine Handzentrifuge zuzulegen, wird durch die Lektüre dieser …davon abgehalten. Andere wieder, die schon Handzentrifugen be- …aber auch nicht immer reine Freude daran erlebt haben, werden …urchsicht des Büchleins zu dem Entschluß kommen, die Zentrifuge in …e zu stellen und wieder Milch an die Molkerei zu liefern.

…Wie gesagt, stehen den Molkereien keine anderen Abwehrmittel zur …ung, als die genannten. Es gibt Molkereien, die sich ins „Unab- …iche“ fügen, und garnichts unternehmen gegen die Flut, die sie zu …ingen droht. Das ist natürlich ganz falsch. Jede Molkerei soll die …t gebrauchen, die ihr zur Verfügung stehen; die Aufklärung, die Be- …g sind eins dieser Mittel, von denen die Molkereien regen Gebrauch …sollten. D. in C.

Metallfreier Quarg. Die Ausführungen des Herrn Butenschön in …2 der Molkerei-Zeitung dürfen wiederum nicht unwidersprochen …n. Wenn eine Käserei Quarg kauft unter der ausdrücklichen Be- …ng, daß er metallfrei sei, so muß sie sich darauf verlassen können, daß …h metallfreie Ware geliefert bekommt. Die Molkerei wußte also …genau, was sie zu liefern hatte und trägt die Verantwortung. S i e …o den Quarg zu untersuchen, bevor er geliefert wird. Ich kann den …punkt des Herrn Professor Burr nur teilen, denn man muß doch …rücksichtigen, wieviel kleine und kleinste, handwerksmäßig betrie- …Käsereien garnicht in der Lage sind, Metallbestimmungen zu machen. …reien dagegen dürfen doch nicht einfach metallhaltige Ware als me- …i verschicken. Meines Erachtens weist der von Herrn Butenschön …derte kurze Tatbestand die Pflicht der Molkerei klar und deutlich …

H a n s S c h m i d.

A n f r a g e a n d e n L e s e r k r e i s.

… Schriftleitung ersucht freundlichst um gefällige Beantwortung nachstehender An- …rch solche Leser, welche in der Lage sind, die gewünschte Antwort erteilen zu … Jede zutreffende und zum Druck gelangende Antwort werden wir angemessen …en

…rennerei oder Kartoffeltrocknerei als Nebenbetrieb einer Molkerei? …eabsichtigen unserer Molkerei eine Brennerei oder Kartoffeltrocknerei …zuschließen. Genügend Kartoffeln von Genossen und Nichtgenossen …e zur Verfügung. Absatz für Kartoffelflocken ist vorhanden. Wie die …eerhältnisse für Spiritus und Schnaps sind, ist uns nicht bekannt …bitten wir diesbezüglich um Aufklärung. Wie hoch stellen sich die …t. für den Bau einer leistungsfähigen Brennerei im Vergleich zu …Kartoffeltrocknerei? Wie ist voraussichtlich die Rentabilität beider …ebe? Welche Maschinenfabriken liefern die Maschinen?

Die Bedeutung der Käserei-Kulturen

wird von manchen Fachleuten noch nicht genügend anerkannt und aus- genutzt. Es ist die Veredelung aller Käsearten, die in den letzten Jahren so große Fortschritte gemacht hat, fast ausschließlich auf die richtige Ver- wendung geeigneter Reinkulturen zurückzuführen. — Daß aber „Rein- kultur“ und „Reinkultur“ nicht immer das Gleiche ist, das wird bereits mancher Käser zu seiner freudigen oder auch unliebsamen Ueberraschung festgestellt haben. Von einer Käse-Reinkultur verlangt man, daß diese in absoluter Reinheit diejenigen Bakterien enthält, welche eine edle Reifung bewerkstelligen und dem Käse in hohem Maße die für seine Sorte charakte- ristischen Merkmale und Eigenschaften verleiht. Ganz besonders gut be- währt haben sich in dieser Richtung die „T e b a l a - R e i n k u l t u r e n“, deren Wirkungswert infolge geeigneter Züchtungsmethoden ein ganz außerordentlich hoher ist. Der alleinige Hersteller der „T e b a l a - R e i n- k u l t u r e n“ ist das Laboratorium Dr. Voß, Lübeck, Musterbahn 1.

Narktberichte. (Nachdruck verboten)

öln, 29. März. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. erpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität , zweite Qualität 1,70 M. Tendenz: ruhig.

lanchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wur- ischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise wt. (= 101,6 Pfund) in Schilling erzielt:

	29. März	22. März	15. März
änische	183	181	184
innische	171	168	169
chwedische	171	169	170

amburg, 30. März. Amtliche Notierungen der Landwirtschafts- r für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der i-Verbände für Schleswig-Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ Proz. ndige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auk- finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auf- er. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es verkauft:

ttel 1. Kl. zu 173,60* Mk.	17 Drittel 1. Kl. zu 168,30 Mk.
„ 1. „ „ 173,50* „	6 „ 1. „ „ 168,20 „
„ 1. „ „ 173 40* „	3 „ 1. „ „ 168,10 „
„ 1. „ „ 173,30* „	32 „ 1. „ „ 168,— „
„ 1. „ „ 173,20* „	3 „ 1. „ „ 167.90 „
„ 1. „ „ 173,10* „	1 „ 1. „ „ 167,70 „
„ 1. „ „ 173,—* „	1 „ 1. „ „ 167,30 „
„ 1. „ „ 172,90* „	1 „ 1. „ „ 167,10 „
„ 1. „ „ 172,80* „	19 „ 1. „ „ 167,— „
„ 1. „ „ 17 ,70* „	2 „ 1. „ „ 166,90 „
„ 1. „ „ 172,60* „	2 „ 1. „ „ 166,80 „
„ 1. „ „ 172,50* „	21 „ 1. „ „ 166,— „
„ 1. „ „ 172,40* „	13 „ 1. „ „ 165,— „
„ 1. „ „ 172,30* „	15 „ 1. „ „ 164,— „
„ 1. „ „ 172,20* „	4 „ 1. „ „ 163,— „
„ 1. „ „ 172,10* „	2 „ 1. „ „ 162,10 „
„ 1. „ „ 172,—* „	11 „ 1. „ „ 162,— „
„ 1. „ „ 168,50 „	9 „ 1. „ „ 160,— „
„ 1. .. „ 168,40 „	

sse 563 Drittel zu . . . . 170,53 Mk. im Durchschnitt
sse 57 Drittel zu . . . . 153,47 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meierei-

) Markenbutter.

Privat-Berichte.

Berlin, 30. März. Bericht der Fa. Gustav Schultze & Sohn. ieser Woche ist unter dem Einfluß des Ultimos und des Quartals- is das Geschäft stark abgeflaut und waren allgemein nur kleine Um- u verzeichnen. Man hielt es daher für ratsam, trotz der höheren ungen des Auslandes die Notierung auch gestern noch unverändert assen, da man der festen Stimmung, über die das Ausland berichtete, u großes Vertrauen schenkt. Ein Zeichen dafür ist auch, daß Hol- gestern die Forderung um ca. 3 Gulden ermäßigt hat, was heute wieder zu einer ruhigeren Auffassung der Marktlage geführt hat. re wünschenswert, wenn die Preise vor Ostern keine Erhöhung mehr en würden, damit das bevorstehende Festgeschäft nicht wieder wie rigen Jahr Enttäuschungen bringt. — Schmalz. Der Markt wies itte der Woche keine Veränderung auf.

Hamburg, 30. März. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Den tungen entsprechend verlief die vorwöchige Hamburger Butterauk- a 6 M niedriger. Damit waren alle namhaften norddeutschen No- gen auf einer Basis von ca. 170 M angelangt. Dieses Niveau hat geschaffen und so eröffnete die Berichtswoche in zuversichtlicher Hal- tung. Das Inland beordert ganz flott, teilweise sogar zu erhöhten Prei- sen, so daß heute gesagt werden darf, daß die Abwärtsbewegung der But- terpreise vorläufig abgeschlossen ist. Gestützt wird der Markt hauptsächlich durch die feste Tendenz der ausländischen Plätze. Die englischen Forde- rungen für Kolonialbutter jeder Art sind etwas erhöht worden, wodurch wiederum der dänische Markt Haltung gewonnen hat. Man wird sich aber in Kopenhagen hüten, die Notierung voreilig zu erhöhen, um den Markt nicht wieder in Verwirrung zu bringen. Als günstiges Zeichen muß auch die Befestigung des holländischen Marktes gemeldet werden, wodurch neuerdings wieder Süd- und Westdeutschland als Käufer deutscher Butter auf dem Plane erscheinen. Alles in Allem: Der Markt liegt wieder gut und die vermehrten deutschen Eingänge finden schlanken Absatz. Es wäre zu wünschen, daß die Notierungen keine Veränderung nach oben erfahren. — Wie verlautet soll dieser Tage die erste Zufuhr frischer diesjähriger sibirischer Butter an den Markt kommen, vorläufig allerdings nur geringe Mengen. Die Nachfrage nach diesem Artikel dürfte ziemlich lebhaft wer- den. — Amerikanisches Schmalz. Im Laufe der Berichtswoche bröckelten die Forderungen nach anfänglichen kleinen Erhöhungen schließ- lich wieder etwas ab, so daß die Notierungen heute gegen den Schluß der letzten Woche wieder ungefähr unverändert liegen. Im Großhandel wird heute ca. 35,50 Dollar verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 75 M je 50 Kg. — Dänisches Schmalz. Infolge reichlichen Ange- botes mußten die Forderungen etwas weichen und wird heute für Blasen- schmalz ca. 72 M je 50 Kg. verzollt notiert, für Blockschmalz ca. 69 M je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 31. März. Bericht von Mann & Friedeborn. Der Markt scheint sich doch noch zu einer kleinen Besserung aufzuraffen. Durch allgemein stärkeren Konsum gefördert war die Nachfrage wesentlich lebhafter, so daß wenigstens die bisherigen Verlustpreise verschwinden konnten. Wohl sind die Zufuhren unvermindert groß, wurden aber schneller als sonst geräumt. Wenn nicht das Ausland uns durch drückende Ange- bote überrascht, wird man doch wohl für einige Wochen mit einem festeren und angenehmeren Markt als letzthin rechnen dürfen. Tendenz: besser.

Leipzig, 20. März. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Wenn auch die Einlieferungen eine Abnahme noch nicht gezeigt haben, so ist doch die Nachfrage unverkennbar besser. Der Monatswechsel zeigt sich auf den Absatz nicht so ungünstig wie sonst und man sieht der weiteren Entwicklung des Geschäfts zuversichtlich entgegen. Allerdings dürfen Preiserhöhungen die angeregte Stimmung nicht stören und man wird gut tun, damit vorsichtig umzugehen, denn vom Auslande wird eine Zunahme der Produktion gemeldet.

Dresden, 29. März. Bericht der Firma Georg Münch. Wenn auch der Markt ein freundlicheres Gepräge hat, so muß doch berücksichtigt werden, daß der bevorstehende Ultimo jetzt schon seine Schatten voraus- wirft. Ebenfalls sind die erhöhten Mieten, welche am 1. April in Kraft treten, nicht ohne Einfluß auf die Wirtschaftskasse. Infolgedessen wird natürlich am Artikel Butter zuerst gespart und es werden keine so großen Quantitäten verlangt. Das Geschäft ist somit als ruhig zu bezeichnen, doch können die Zufuhren in allen Qualitäten plaziert werden. — Das Ausland, welches etwas Stimmung macht, wird mit den gemeldeten höhe- ren Preisen schwerlich durchkommen. Solange die Zufuhren in deutscher Butter groß bleiben, werden die Auslandsmärkte hierauf wohl Rücksicht nehmen müssen. — Schmalz. Ein flottes Geschäft ist absolut nicht fest- zustellen, im Gegenteil, der Markt bewegt sich in bisher ruhigen Bahnen. Die Käufer verhalten sich abwartend. — Margarine. Der Margarine- konsum hat sich in den letzten Tagen etwas gebessert, besonders Spitzen- marken finden mehr Beachtung.

London, 28. März. Wir hatten diesmal einen sehr angeregten Ton und lebhafte spekulative Tätigkeit auf dem Buttermarkt zu verzeichnen, infolge deren die Preise sich zeitweilig zu befestigen vermochten. Gegen Schluß des Verkehrs zog jedoch wieder eine ruhigere Stimmung ein, so daß die Notierungen nicht auf dem höchsten, während der Berichtsperiode be- rührten Standpunkt schlossen. Von neuer Butter neuseeländischer Her- kunft kamen diesmal 59 925 Kisten heran und 359 000 Kisten sind unter- wegs nach hier. Das Interesse für dieses Produkt war jedoch seit Auf- hebung der Kontrolle ungemein lebhaft, und feinste gesalzene stieg vor- übergehend auf 156 Sh., während gute bis feine Sorten zu 142—148 Sh. bereitwillig gekauft wurden. Zuletzt war der Ton jedoch etwas matter, wiewohl beste ungesalzene noch immer 160—162 Sh. gilt. Auch von australischer Butter gingen diesmal fast 50 000 Kisten ein, während sich weitere 150 000 Kisten auf dem Wasser befinden. Die Kauflust ließ sich für solche ziemlich flott an, und feinste ging zu 150—156 Sh. gut ab, doch war die höchste Notiz gegen Ende der Woche nicht leicht erhältlich. Däni- sche Butter trug Unregelmäßigkeiten zur Schau. Greifbare Ware lag zwar fest zu 178—180 Sh., doch später lieferbare neigte ein wenig nach unten. Von holländischem Produkt gingen 2989 Kolli ein. Die Preise behaup- teten sich fest, und Rahmbutter gilt 176—178 Sh. Auf dem Manchester- markt entwickelten kontinentale Herkünfte eine kräftige Tendenz, und in kolonialen Sorten fanden seit Herabsetzung der Preise bedeutende Geschäfte statt, die ein Anziehen um 4—5 Sh. zur Folge hatten. Auch in Liverpool hat sich der Verkehr belebt und die Notierungen neigten nach oben. 8

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 31. März. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter- rungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner -M., zweite Qualität je Zentner 159 G.-M., abfallende je Zentner -M. Tendenz: stetig. **März-Monatsdurchschnitt 172,29.**

Hamburg, 31. März. Notierung der Hamburger Butternotierungs- ission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne r p. 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. **170 G.-M. d. Ztr.**

Käse.

Berlin, 31. März. Bericht der Firma Gebr. Giesemann. Eine gewisse Belebung des Käsemarktes ist zwar unverkennbar, doch bewegt sich der Geschäftsverkehr in den meisten Sorten noch immer in engen Bahnen. Besonders beim Kleinhandel, der nur die notwendigsten Bestellungen gibt, lassen die Umsatzziffern viel zu wünschen übrig. Als Grund für das flaue Geschäft des Einzelhandels wird auch angeführt, daß im Hinblick auf die fälligen Frühjahrsanschaffungen viele Hausfrauen, die gern jede Modetorheit mitmachen, ihre Ausgaben für den täglichen Bedarf aufs äußerste einschränken, um durch derartige Ersparnisse mit ihrem knapp bemessenen Wirtschaftsgeld auskommen zu können. Da der Arbeitsmarkt abermals eine Entlastung erfahren hat, kann wohl mit Sicherheit angenommen werden, daß sich die Verhältnisse im Lebensmittelhandel, die sich in den letzten Monaten oft krisenhaft zugespitzt haben, eine Besserung erfahren werden. Die Nachfrage nach echten Emmentalern war weiter befriedigend. Die Vorräte der Schweiz in hochprima Sommerkäsen 1926 sind nach übereinstimmenden Berichten nicht groß, während Winterkäse reichlicher vorhanden sein sollen. Das Bild der holländischen Märkte hat sich nicht wesentlich verändert. Die Bestände in gut abgelagertem Edamer und Gouda sind sehr gering, so daß häufig zu junge Ware auf den deutschen Markt kommt. Insbesondere macht sich für 20 prozentigen Edamer eine Knappheit geltend. Der Absatz in vollfetten Tilsitern war im großen und ganzen gut, wenn auch von lebhaften Umsätzen in Tilsiter infolge der unverhältnismäßig hohen Preise nicht gesprochen werden kann. Die Nachfrage nach Limburger und Romadur ist bisher noch immer schleppend. Trotz der wohlgemeinten Bestrebungen der Käsegroßhändler Bayerns und Württembergs gibt es noch genug Außenseiter, die ihre eigene Preispolitik betreiben und auf diese Weise dem regulären Handel das Geschäft erschweren; Harzerkäse wurden nach wie vor gut verlangt; auch nach rindenlosen Emmentalern und Holländern war gute Nachfrage. Feine Weichkäse, wie Camembert, Brie, Gervais, Roquefort und Bel Paese wurden flott abgesetzt. — Durchschnittsnotierungen des Berliner Großhandels für Lieferung an den Kleinhandel bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in RM.: Echte Emmentaler 130—145, finnische Emmentaler, großgelocht 120—130, do., mittelgelocht 110—115, bayerischer Emmentaler 125 bis 135, Tilsiter vollfett, pa. 104—108. do., sekunda 98—103, Tilsiter halbfett 65—70, holländischer Gouda, 45 proz. 120—145, do., 40 proz. 95—98, holländischer Edamer, 40 proz. 97—100, do., 30 proz. 87—90, do., 20 proz. 70—75, holländischer Brotedamer, 40 proz. 97—100, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 95, bayereischer Limburger, 20 proz. 58—62, bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 58—62, Steinbuscher, vollfett 115—120, Harzer, je nach Qualität 30—40. □-Käse, je nach Qualität 30—35, Camembert, vollfett, 6 teilig, je Stück 1,10—1.20, do., ganzteilig 0,37—0,45 je Stück, Camembert, halbfett —, französischer Roquefort 210—220. Gorgonzola 140—150, italienischer „Bel Paese“ 140—150, Emmentaler Schachtelkäe, ganze 80—85., do., 6 teilig 90—105.

Hamburg, 30. März. Bericht der Firma Albert Kaule. Nach leichterem Aufflackern ist das Geschäft gegen Monatsende wieder in die frühere Lustlosigkeit zurückgefallen. Die holländischen und dänischen Notierungen für dieswöchentliche Verladung blieben im großen und ganzen unverändert. Der Tilsiter Markt neigt zur Schwäche. Es hält schwer, für wirklich feinste Weideware die bisherigen schon unzureichenden Preise zu erzielen. — Aus zweiter Hand kommen jetzt von verschiedenen Seiten in älterer Weideware Partien an den Markt, die mit mehr oder minder starken Schönheitsfehlern behaftet sind und deswegen nur zu billigen Preisen abgesetzt werden. — Für Stallware werden auch Konzessionen im Preise verlangt, überhaupt charakterisiert sich die gegenwärtige Lage unserer Branche als eine wenig erfreuliche mit allen ihren daraus entspringenden Schattenseiten. — Es werden hier notiert vom Großhandel für Lieferung an den Kleinhandel für 100 Pfund in RM.: Tilsiter Vollfettkäse, Weideware prima, rollenweise 118—122, do., Weideware, zweite Qualität 110—115, do., Stallware, prima, rollenweise 110—112, Tilsiter Halbfettkäse 67—70, dänische Goudakäse, 20 proz. 58—62, do., 30 proz. 76 bis 82. do., 45 proz. ältere 105—110. do., 45 proz., jüngere 95—102, holländische Goudakäse, 40 proz., je nach Alter u. Qualität 95—100, do., 45 proz., gute Konsumware 110—115, do., 45 proz., Konsumware, zweite Qualität 100—105, do., 45 proz., pa. vorjährige Sommerkäse 130—140. do., 45 proz., feinste vorjährige Mai/Juni-Lagerware 135—145, holländische Edamerkäse, 20 proz. 68—70, do., 30 proz., 84—86. do., 40 proz., friesische, prima 98 bis 100, do., 40 proz., friesische 2. Qualität 92—95, do., 40 proz., nordholländische prima 102—105, do., 40 proz., 2. Qualität 97—100. Schweizerkäse, je nach Herkunft und Qualität 100—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz., 62—64.

London, 28. März. Das Interesse für neuseeländischen Käse hat sich zu den jüngst herabgesetzten Preisen sehr lebhaft angelassen, trotzdem die Neueingänge wieder 58 352 Kisten erreichten und 162 000 Kisten auf dem Wege nach England sind. Das Geschäft war größtenteils spekulativer Natur. Weiße wie farbige Sorten wechselten zu 80—82 Sh. die Besitzer, doch zuletzt gab man sie zu 78—80 Sh. ab. Von australischem Käse wird nicht viel offeriert. Feinste farbige Sorten wurden zu 80—82 Sh. angeboten. Die Nachfrage für kanadischen Käse war nicht bedeutend, infolge der kräftigen Tendenz neuseeländischen Produkts vermochten sich die Preise jedoch ebenfalls etwas zu befestigen, so daß feinste farbige und weiße Qualitäten bis zu 92—96 Sh. erzielten. Die Eingänge von holländischem Produkt sind nicht übermäßig, doch ist auch die Kauflust nur mäßig. Die Preise behaupten sich auf 78—84 Sh. für 40 proz. Edamer und 90—93 Sh. für 45 proz. Gouda. Die Läger von bestem englischen Käse sind außerordentlich geringfügig, was die kräftige Tendenz erklärt. Feinste Farmersorten liegen fest zu 120—124 Sh. und Fabrikkäse gilt 60—76 Sh. je Zentner, je nach Qualität. In kontinentalem Weichkäse findet ein leidlich gutes Geschäft statt. Dänischer Roquefort begegnet regelmäßiger Nachfrage, ebenso französischer Petit Gruyere und Camembert, während Emmentaler Gruyere vom 1. April ab um 1 d. je Pfund heraufgesetzt werden wird.

Vieh.

Hannover-Lehrte, 29. März. Viehverkaufshalle A.-G Auftrieb: 2805 Ferkel und 187 Läuferschweine. Es kosteteten im Großhandel: Ferkel (Durchschnittsqualität) 6—8 Wochen alt 13—20 ℳ, 8—12 Wochen alt 21 bis 30 ℳ; Läuferschweine 3—4 Monate alt 31—42 ℳ, 4—6 Monate alt 43—65 ℳ. Marktverlauf: Trotz stark gesenkter Preise überaus flauer Handel. Ueberstand verblieben. Aus Anlaß des Osterfestes wird unser Markt vom Dienstag, 19. April, auf Mittwoch, 20. April, verlegt.

Nach Schluß eingegangen:

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Tücht. Fachmann
26 Jahre, mit allen Facharbeiten vertraut, Molkereischule mit Erfolg absolv. sucht Stellung als 1. Geh., Obermeier oder sonstigen Vertrauensposten. Gute Zeugnisse und Empfehlungen vorhanden. Werte Angebote mit Gehaltsangaben unt. O. B. 5276 an diese Zeitung.

Tüchtiger 24 jähriger
Fachmann
sucht, gest. auf gute Zeugnisse zu sofort Stellung als Verkäufer oder sonst. Vertrauensposten. War lange als Verkäufer tätig. Angebote erb.
G. Lorenzen, Hamburg 23,
Marienthalerstraße 10.

Tücht. Fachmann,
37 Jahre alt und verheiratet, erfahren in allen Zweigen des Fach., Butterei, Käserei, Flaschenmilch (Degerma) usw., sehr gute Zeugn. zur Verfügung, sucht zum sofortig. Antritt passenden Wirkungskreis. Gefällige Angebote unter **5224** an diese Zeitung.

Ein in allen Zweigen des Faches erfahrener
Molk.-Verwalter,
36 Jahre alt, verh., kinderl., evgl., mit besten langjährigen Zeugnissen und Empfehlungen, seit 14 Jahren leitende Stellung inne, sucht zum 1. Juli Dauerstellung. Kaution bar 2000.— Mk. kann gestellt werd. Evtl. pachte auch Molkerei. Werte Angebote erbitte unter Nr. **5298** an diese Zeitung.

Molkereiverwalter,
36 Jahre alt, ledig, sucht Stellung. Stelle eine gute Butter sowie erstklassige Hart- und Weichkäse her. Bin 7 Jahre in hiesiger Stellung. Offerten bitte unter Nr. **5255** an diese Zeitung.

Molkereifachmann
27 Jahre alt (12 Jahre im Fach tätig), Molkereischule besucht und in allen ausschlaggebenden Arbeit. des Faches gut vertraut, sucht, da er sich gern verändern möchte, um weitere Erfahrungen zu sammeln, zum 1. Mai 27 oder etwas später Stellung als Obermeier oder sonst. Vertrauensstelle in größ., modern eingerichteter Genossenschafts- oder Stadtmolkerei. Er war bereits seit Jahren als 1. Gehilfe bezw. Obermeier u. seit 2 J. in hies. Betrieb (Privat) als Verwalter tät. Gute Zeugnisse und Empfehlungen steh. zur Verfügung. Angebote erbittet
M. Hartmann, Riesenbeck
b. Rheine i. W., Molkerei.

Älterer Molkerei- und Käsereifachmann
verheirat., kinderlos, 20 J. i. Fach, Molk.-Schule absolv., sucht zu bal. Antritt Stellung in größer. Weichkäserei, spez. Camembertkäserei, als Oberkäser, Verwalter, Expedient, Lagerist, Kontorist oder sonst. Vertrauenspost. Selbiger ist in jetzig. Stellung bereits 3 Jahre als Ob.-Käser tätig. **C. Krethlow, Molk. Hameln,** Hafenstr. 7 a. (5490

Suche für mein. Sohn, 15½ J. alt, groß und kräftig, Mittelschulbildung, **Lehrstelle zur gründlichen Erlernung des Molkereifach.** Frdl. Angebote erb. (5480
Ernst Raban
Magdeburg-Sudenburg
Kurfürstenstraße 5.

Fachmann
24 Jahre alt, vertraut mit sämtlichen praktischen sowie theoretischen Facharbeiten, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen zum 15. April eventl. einige Tage später Stellung. Offert. erbeten unter **5482** an diese Zeitung.

Suche Anfang oder 15. April
Stellung als erster Gehilfe oder Obermeier
Bin 24 Jahre alt, mit allen Facharbeiten aufs beste vertraut und im Besitz des Einj.-Zeugn. Hatte letzte Stelle als 1. Gehilfe inne. Zeugnisse sowie Referenzen stehen zur Verfügung. Gefl. Angebote erbeten unter 5484 an diese Zeitung.

Molkereifachmann
24 Jahre alt, sucht Dauerstellung als Obermeier bezw. 1. Gehilfe. Suchender ist firm in allen Molkereiarbeiten, wie Milchannahme, Milch- und Sahneversand, Butterei und sämtlichen Kontorarbeiten. Weitgehende Kenntnisse in allen Molk.-Maschinen. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Frdl. Angebote nebst Gehaltsangabe unter **5483** an diese Zeitung.

Tüchtiger Gehilfe, 23 Jahre alt, sucht zum 15. 4. Stellung als
Heizer- und Maschinenführer.
Selbiger ist vertraut mit neuzeitl. Maschinen, einschließl. Kühl- und Lichtanlage und führt Reparaturen selbst aus. Werte Angebote mit Gehaltsangaben erbittet (5324
Paul Plath, Molkereigenossensch. Hammelwarden in Oldenburg.

Jg., tüchtiger, solider Gehilfe, 21 J., sucht zum 15. April evtl. einige Tage früher Stellg. Suchender ist mit allen Facharbeiten best. vertraut. Rheinland oder Westfal. bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Werte Angeb. erb. **Philipp Pleines Molkerei Vluyn,** Rheinl. (5485

Tücht. Verkaufskraft
in der Molk.-Maschinen- u. Bed.-Artikel-Branche sucht **Lebensstellung** bei leistungsfähiger Firma. Gut eingeführt in mehreren Provinzen. Gefl. Offerten unter Nr. **5407** an diese Zeitung.

Molkereifachmann
sucht zu sofort oder später Stellung in Molkerei oder Käserei. Reflekt. wird nur auf gute Vertrauensstell. Zeugnisse u. Empfehlungen stehen zu Diensten. Angebote zu richt. an
W. Timpe, Hoheneggelsen
bei Hildesheim. 5436

Strebsamer, ehrlicher
Meierei-Betriebsleiter,
40 Jahre alt, 23 Jahre im Fach, ev., Frau gelernte Meierin, arbeit. im Betriebe mit, sucht zu sof. oder spät. pass. Wirkungskreis. Kaufm. u. techn. gebildet. Spez. in Milch- u. Sahneversand, Butterei, Käs., Schweinemast und -Zucht. Letzte Stellung 9 Jahre in Versandbetr. gel.; weg. Aufl. d. Gen. mußte ich d. Stell. aufgeb. Im Umgang mit Lieferanten u. Kund. bew. Prima langj. Zeugn.- Sicherheit kann gest. werd. Werte Angebote unter Nr. **5433** durch diese Ztg. erbeten.

Fachmann,
strebsam, solide, 27 J. alt, gestützt auf gute Zeugn. u. Empf., sucht Stell. Bin mit allen Arb. vertraut, i. Maschinenw., Frischmilchversorg., Flaschenm., Yoghurt, Butterei, Käserei, sowie Buchhaltung und an selbst. Arb. gew. Angebote erb. **O. Schumacher, Pasewalk** (Pommern), Fischerstraße 5.)5291

Molkereifachmann
erfahren i. Mühlenfach, sucht Stellung i. Ostpreußen als tätiger Verwalter. 6000 Mark als Kaution oder zur Beteiligung vorhanden. Bin Ende 30er, verh., 2 Kinder. Offerten unter **B. Z. Nr. 5337** an diese Zeitung.

Betriebsleiter,
29 Jahre alt, sucht zum 1. Juli od. früher Dauerstellung, mit Praxis und kaufm. durchgebild., Molkereischule besucht. 12 Jahre im Fach. 1000 Mk. Kaution können in bar gestellt werden. Angebote unter Nr. **5364** an diese Zeitung.

Molkereifachmann
29 Jahre alt, von Jugend auf im Fach, Molkereischule besucht, sucht Stell. als Obermeier od. 1. Gehilfe i. gr. Genossenschaftsbetr. Antritt Anf. April. Angebote unter Nr. 5319 an diese Zeitung.

Jg. ordentl. Molkereigehilfe, im Besitz guter Zeugn. und des Führerscheins 3 b sucht Stell. zu gl. od. später. **Willy Martins, Gr.-Brodsende** bei Alt-Dollstädt. (5428

Suche für einen jungen, fleißig., ehrlichen (5465
Gehilfen
welchen ich jedem Kollegen nur empfehlen kann, anderw. Stellg.. Angebote erb.
Molkerei zum Planetal Raben (Fläming). **Schwedler.**

Strebs. Fachmann,
Mitte 20, verh., kinderlos, bei jetz. Firma, Großbetrieb, 5 Jahre tätig, ungekünd., sucht, gestützt auf erstkl. Zeugn., sowie auf reiche Erfahrung auf allen Gebieten des Molk.= u. Käs.=Faches Stellg. als Rahmstat. Leiter, Obermeier, Käser, Lagerverwalter od. sonst. Vertr.=Posten. Suchender arbeitet vollkomm. selbständig, kann Personal anleiten u. reflektiert nur auf Dauerstellung. Frdl. Angebote sind zu richten an mein. Schwag. **Herrn Otto Wendt, Stolp** i. Pomm., Fischerstr. Bar. 7.

Junger Fachmann,
28 Jahre alt, seit 12 J. in Groß= u. Kleinbetrieben tätig, sucht zu sofort oder spät. Stellung als Obermeier, Reisender, Vertreter, Filialleiter, Kontrolleur oder sonst irg. einen Posten in Berlin od. Umg. Um werte Angeb. bittet **E. Politt, Berlin N.W. 87,** Gotzkowskystraße 23, IV., bei Brückner. (5393

Tücht., ehrl. sol. Molk.=Fachmann, 33 Jahre, von 14 J. außer aktiver u. Kriegszeit, ununterbr. im Fach, mit allen Maschinen der Neuz. vertraut, in Stadt= und Landbetrieb. gearbeitet, letztere Stelle 6 Jahre als prakt. Leiter einer gr. Molkerei. Herstell. v. pa. Tafelbutter, Schlagsahne, Flaschenmilch, Dauererhitz., Milchversf., Holl. Hart= u. Weichkäs., Untersuch. u. Buchführ. Such. macht jetzt ein. Betriebsleiterkurs. durch, gute Zeugn. u. Empfehl. z. Verfüg., sucht z. 1. April ev. spät. Stell. als Verwalt., Betriebsleiter od. sonst. Vertrauensp., wo Verheir. gestatt. Kaut. kann gest. werd. ev. Beteil. od. Pachtung. Rheinl. bevorz., jed. nicht Beding. Angebote erbeten unter **Nr. 5416** durch diese Ztg.

Suchen für tüchtigen, jungen
Gehilfen
der seine Lehrzeit beendet hat, zum 15. April Stellung. (5210
Molkerei=Genoss. Roman.
Kuhnke, Verwalter.

Tüchtiger, strebsamer
Molkereigehilfe,
Fachmannssohn, 23 Jahre alt, von anst. Gesinnung, sucht zum 15. April oder 1. Mai Dauerstellung. Scheue mich vor keiner Arbeit und bin m. allen Molkerei=Maschinen sowie Milchversand, Butterei, Käserei u. Kontor aufs beste vertraut. Gute Zeugnisse u. Empfehl. stehen zu Diensten. Gegend gleich. Freundl. Angebote sind zu richten an (5296
Ernst Timpe,
Molkerei=Genossensch. Oberirebra
bei Apolda in Thüringen.

Tüchtiger, erfahrener Gehilfe, mit langj. Praxis in Frischmilchbehandlung, Yoghurt= und Schlagsahneherstell., Buttererz. u. Harzkäserei, firm in allen Untersuchung. von Milch, Rahm u. Quarg, ebenso mit mod. Maschinen und technischer Buchführung, sucht zum sof. Antr. Stell. Pa. Zeugn. u. Empfehlung. Gefl. Angeb. erb. **K. Leszynski, Berlin N. 20,** Bastianstr. 23 b.Rahn

Käsereigehilfe,
25 Jahre, sucht per sofort selbst. Wirkungskreis. Suchend. ist tüchtig und zuverlässig, firm in Herstellung aller Weichkäse wie Brie=, Camembert=, Frühstücks=, Romad.=, Limburger=, Dessert und Quadrat=Käse. Uebernehme auch Stellung als Expedient oder Lagerhalter. Werte Ang. unter **Vorpommern 5315** an diese Zeitung erbeten.

Strebsamer, tüchtiger
Käsereigehilfe
sucht zu sofort selbst. Stellung als 1. Käser, Expedient oder Lagerh. Selbiger ist perf. in Herst. v. Brie=, Camemb.=, Romad.=, Limb.=, Frühstücks=, Dessert= und Quadratkäse u. hat schon größ. Käserei selbst. gel. Werte Angeb. mit Gehaltsang. erb. **Max Fadenholz, Stralsund i. P.,** Böttcherstraße 26. 5316

Molkereifachmann
23 J. alt, 8 J. im Fach, 3 J. i. hies. städt. Großbetr. tätig, noch in ungekündigter Stellung, möchte sich z. 15. April oder sp. veränd. Selb. ist in allen prakt. u. techn. Facharbeiten firm, welches er durch gute Zeugn. nachweisen kann. Werte Angebote mit Gehaltsang. bitte u. **Nr. 5320** an diese Zeitung.

Gehilfe,
23 J. alt, 9 Jahre im Fach tätig, mit allen Facharbeiten vertraut, in größ. Stadtbetrieben gearbeitet, s., da noch in ungek. Stellung, zum 20. April oder später Stellung gleich welcher Art. Nur langjähr. Zeugn. stehen zur Seite. Am liebsten im Stadtbetrieb, jedoch nicht Beding. Frdl. Angeb. erbet. unter **National 5479** an diese Zeitung.

Junger Mann,
21 Jahre, 2 Jahre gelernt, s. Stell. wo Lehrzeit beendet werden kann. Betrieb mit Käserei bevorzugt. Angebote erbittet (5478
Ernst Müller
Stolp i. Pom., Ottostr. 7.

Junger Gehilfe
der sich vor keiner Arbeit scheut, s. zu sof. Stellg. Angeb. erb. (5477
Bruno Scharbau, Elberfeld
Charlottenstraße 70.

Erstklassiger
Harzkäsemeister
Spezialist in allen Sorten Quargkäse, 29 Jahre alt, sucht zu bald Stellung. Garantiert wird für eine erstklassige, haltbare Ware und für Beseitigung jed. Käsefehlers. Auch in Kochkäsefabrikation gute Erfahr. Gute Zeugnisse stehen zur Verfüg. Werte Angebote mit Gehaltsang. erb. **Karl Ringleb, Vacha,** Rhön.

Molkereigehilfe,
22 Jahre, sucht zu sofort oder 15. April Stellung. Ich bin mit allen Facharbeit. vertraut. Frdl. Angebote erbittet (5496
Kurt Lange, Molkerei Liesborn
Kreis Beckum, Westfalen.

24 jähr., arbeits., **1. Gehilfe,** der sich vor keiner Arbeit scheut, sucht zu sofort oder später Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe oder sonstig. Vertrauensposten. Selbig. ist vertraut mit allen Arbeiten eines Versandbetriebes, Bereitung mehrerer Sorten Hart= u. Weichkäse u. ein. pa. Butter. Durchaus zuverlässig mit Kessel, Maschine, Kühlanl. und Kontorarbeiten. Angeb. erb. unter **Dauerstellung 5498** an ds. Ztg.

Junger, strebsamer (5494
Gehilfe
der seine Lehrzeit beendet hat, s. z. 1. April anderweitig Stellg. Ost= oder Westpreuß. bevorzugt. Angebote an
Molk.=Geh. Aloys Wichert
Jonkendorf
Krs. Allenstein, Ostpreußen.

Chauffeur, 22 Jahre, Führersch. 2 u. 3 b, sich. nücht. Fahrer, auch im Molk.=Fach bewandert, s. Stellung. Angeb. an (5491
Curt Wüstemann
Wasserthaleben
bei Greußen i. Thür.

Chauffeur,
Führerschein 2 u. 3 b, g. 26. 8. 05, z. Zt. als Milchverkäufer tätig, gelernt. Schlosser, mit all. Reparatur. vertr., ruhiger Fahrer, ehrlich und zuverlässig, mit mäßigen Gehaltsansprüchen, sucht Dauerstellung u. bitte Angebote unter **postlagernd** unt. **O. S. 26 nach Kirchen** (Sieg) Rheinland zu richten. (5493

Strebs., gewandt., durchaus zuv. **Gehilfe,** 20 J., sucht bald. Stellg. Mit Kess., Maschin., sämtl. Molk.= u. Kontorarbeit. best. vertr., gute Empfehl. Gefl. Angeb. erb. **Puder, Schönermark,** Kr. Prenzlau, U.=M.

Junger, strebsamer Gehilfe
24 Jahre alt, evangel., Westpr., sucht veränderungshalb. angenehme Dauerstellung zum beliebigen Antritt gleich welcher Art. Derselbe scheut sich vor keiner Arbeit. Mit sämtlichen Facharbeiten sowie neuzeitlichen Anlagen, Flaschenmilch und Joghurt=Herstellung ist er bestens vertraut, in städtischen sowie ländlichen Betrieben tätig gewesen, worüber lückenlose Zeugnisse und Empfehlungen. Er würde auch Stellung als alleiniger annehmen. Werte Angebote erbittet
Carl Bohnau
Molkerei Schwagstorf
b. Fürstenau, Hannover.

Junger Mann
21 J. alt, sucht z. 1. 4. oder später Dauerstellung als **Kutscher;** mit d. Landwirtsch. voll vertr., verrichtet auch jede andere Arbeit. Angebote erbeten an (5318
Gustav Brandt
Stettin, Gustav Adolfstr. 23.

Suche für einen tüchtigen (5333
Gehilfen
welcher 1½ Jahr hier in Stellung, anderweitig Stellung, am liebsten in Käserei. Derselbe ist auch im Besitz des Führerscheins 3 b.
A. Hostrup
Meierei Padenstedt
bei Neumünster in Holstein.

Suche für jungen, ausgelernten sehr kräftigen und arbeitswilligen
Käsereigehilfen
Dauerstellung in Dampfmolkerei.
Arthur Dulies, Alt=Jägerischken,
bei Tilsit=Kalwen.

23 jähriger
Gehilfe u. Chauffeur
mit Führerschein 2 und 3 b, sucht selbständige Stellung als solcher. (2 Jahre Fahrpraxis.) Bin in allen Fächern eines modernen Betriebes durchaus erfahren und in der Lage, eine größere Maschinenanlage sowie Kraftwag. ordnungsgemäß zu bedienen und instand zu halten. Angebote erbittet (5292
Gerhard Labahn,
Molkerei Belgern an der Elbe.

Stellen=Angebote.

Buchführung.
Fernunterricht in technischer und kaufm. Molkereibuchführ. Leichtverständliche Unterrichtsbriefe, wonach jedermann die Buchführung schnell und sicher erlernt. Auskunft kostenlos. (5309
Frost's Lehrinstitut für Molkereibuchführung,
Hannover, Kl. Düwelstraße 12 B.

Suche zu sofort einen (5446
jungen Gehilfen
für alle vorkommend. Arbeiten, der im Besitze eines Führerschein 3 b ist. Angeb. erb.
Arthur Hamann, Meiereigeschäft
Hamburg 19, Methfesselstr. 60.
Merkur 7712.

Jüngerer (5464
Camembertkäser
gesucht
Georg Straub
Badendorf bei Lübeck.

Zum 15. April suche ich einen tüchtigen, durchaus erfahren[en]
Allg.=Weichkäs[er]
für Camembert und Limburg[er]; wollen sich aber nur Kräft[e mel]den, die eine tadellose mark[tfähige] Ware herstellen u. behandel[n ...] Bewerbung mit Zeugnisab[schriften] und Geh.=Forderung erb.
Central=Molk. Gommer[n]
bei Magdeburg.

Suche zum 12. April einen [...] aber kräftigen, evangel.
Gehilfen
für Camembert=Käserei und [...] Molk.=Arbeiten. Meldunge[n mit] Gehaltsansprüchen erb.
R. Kadow
Schottenstein b. Coburg.

Suche sofort für meine [...] handlung sowie alle vorkomm[enden] Arbeiten einen
jungen Mann
welcher auch mit Pferd u[mgehen] kann. Gehalt monatlich 40 [...] freie Station und Kassen.
Hermann Meyer
Tündern bei Hameln.

Junger, kräftiger
Gehilfe
für die Kannenwäscherei u[nd] alle im Betrieb vorkomm. [...] zum 15. April gesucht. Geha[lt mo]natlich 80 M bei freier St[ation.] Schriftliche Angeb. erb. die
Molk. Wesermarsch i. Bü[ttel]
K. Geestemünde, Bahnst. Wu[...]
Kleinbahnstat. Büttel.

Suche zum 15. 4. einen sau[beren,] ehrlichen, soliden
Gehilfen
welcher in der Lage ist, ein. [markt]fähigen Limburger und Ro[...] herzustellen. Selbiger muß a[uch] Milchfahren und sonst. vorko[mmen]den Arbeiten mit verrichten. [Ge]halt 60 M und freie Station. [An]gebote sind zu richten an
August Strauß, Eschede.
Molkereibetrieb.

Wir suchen zum 15. April [oder] einige Tage früher einen fix[en, or]dentlichen
Gehilfen
f. Butterei, Magermilchausga[be u.] Kontor. Gehalt anfangs 50 [...] freie Kassen. Bewerbungen [mit] Zeugnisabschriften erb.
Molk. Visselhövede, e. G. m. [b. H.]
Bezirk Bremen.

Wir suchen zum 8. April [einen] fixen, zuverlässigen
Gehilfen
für Kessel u. Maschinen und [alle] vorkomm. Arbeiten. Anf.=G[ehalt] 50 Mk., bei zufriedenstell. Lei[stung] 60 M. Angeb. erb. an
Molk.=Genoss. Holte e. G.
Holterbarge, P. Stickhausen=W[...]
Ostfriesland.

Für möglichst bald tüchtiger [zu]verlässiger (
Obermeier
mit guten Zeugnissen, der mit Buchführung vertraut ist, einem Anf.=Gehalt von 70,-- [...] bei freier Verpflegung und K[...] gesucht.
Oberhausener Milchversorgu[ng]
G. m. b. H., Abt. Molkerei Da[...]
Station Peddenberg.

Zum 15. April event. früher suche ich einen
tüchtigen, zuverlässigen Gehilfen
Selbiger muß Erfahrung haben in Käserei, Butterei und Joghurt[...] stellung. Gehalt nach Vereinbarung. Bewerbungen mit Beschäftigungs[...] zeugnissen erbittet
Central=Molkerei Liegnitz, Joh. Bulla, Liegnitz, Grünstraße 3.

Tüchtiger, umsichtiger Gehilfe
welcher schon im Versandbetrieb tätig gewesen, bei den Maschinen, [...] sofort ein, Stundenarbeiter zwecklos,
Molkerei Nasitta, Breddin, Berlin=Hamburger Bahn.

…suchen zum baldigen Antritt …ig, willigen

Gehilfen

…2 Jahre alt, für alle vorkom-…d Arbeiten, auch Kannen-… Gehalt Mk. 180,—. Pers. …ung nicht erwünscht. An-…erbittet (5106

…Klinge, Köln-Nippes, …Geldernstraße 46.

…sofort tüchtiger

Gehilfe,

…e Erfahrung in Käserei be-…ucht. Stellung ist angen. …fferten mit Zeugnisabschr. (5115

…bei Neuhaus a. Elbe, E. G.

…ugnisabschriften

…und sauber, innerhalb 2—3 …dort. Seite 10 mal 0,75. …lzeugn. können unbedenklich …ickt werden.

…Hanrover, Emmerberg 21.

…suchen zum 15. April einen …sauberen, zuverlässigen

Gehilfen

…rieb und Kontor (Abrechn.) …andschrift und sicheres Rech-…forderlich. Gehalt 50 bis 60 … Kassen frei. (5279

…reigenossenschaft Altenstadt (Hessen).

…suchen zum 10. oder 15. …fleißigen soliden, ehrlichen

Gehilfen

…serei (Frühstücks-, Camem-…Romadurkäse und Quarg) u. …vork. Arbeiten. Gehalt …k. bei freier Station, Kass. …isch. Offerten mit Zeugnis-…ten und Empfehlungen an

…reigenossenschaft Stradam, Bezirk Breslau. 5277

…e zu sofort einen **Lehrling** …t. 17 J. für mod. Molkerei- …d a. i. Schweinestall mit- …muß b. Familienanschl. An- …an **Molk.-Verw. J. Strotzki,** …b. Gilgenburg, Ostpr.

…e zum sofortigen Antritt e. …en jüngeren (5300

…olkereigehilfen

…Standes m. pa. Zeugnissen. …es Butterausschlagen Be-…z.

Hermann Leistner
Butter-Großhandlung
…ästenbrand in Sachsen.

…en zum 1. April tüchtigen, …ißigen (5307

Gehilfen

…tterei und sonstige vorkom-…Arbeiten. Anf.-Geh. 55 M …ier Station. Bewerbungen …t

…eigenossenschaft Dannenberg a. d. Elbe.

Lebensstellung!

…cht ein

…unger Mann

…tter- und Eierhandlung in …tadt. Da Vertrauensstellg. … Interesseneinlage von eini-…0 Mark erforderlich. Mon.-… 240 n. Lust und Liebe z. …erwünscht, da Autobetrieb. …te unter **5439 an diese Ztg.**

…e zu sof. oder 15. April ein. …e tüchtigen (5440

Gehilfen

… 20 Jahren. Anf.-Gehalt …R. Kassen frei.

…lkerei-Genoss. Fischerhude, Bezirk Bremen.

…meinen 2. Verkaufswagen f. …ein tüchtigen (5442

…ilchverkäufer.

…ertrauensstellung mögl. Kau-…ier hochprima Empfehlungen …irgen. Gehalt anfangs 60 M …ost und Logis. Tücht. Leute …a es aufs Doppelte.

…i- u. Butter-Spez.-Geschäft
Johannes Lang
…halheim i. Erzgebirge.

Zum baldigen Antritt wird ein tüchtiger, erfahrener (5358

Gehilfe

als erster Tilsiterkäser

bei gutem Gehalt und dauernder Stellung gesucht. Ders. muß imstande sein, eine marktfähige Ware herzustellen und selbständig arbeiten können. Bewerbungen nebst Zeugnisabschriften sow. Altersangabe an

Dampfmolkerei Hooksiel
bei Wilhelmshaven.

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen jungen, gut empohlenen

Gehilfen

für Kessel, Maschinen und Magermilchrückgabe. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen an (5419

Molkereigenossenschaft Oftönnen
bei Soest, Westf.
Rommel, Verwalter.

Jg. Käsereigehilfe kann z. 15. 4. hier eintreten. Zeugnisabschr., Meldungen erb. an **Molkerei Barannen** b. Czychen, Kr. Oletzko, Ostpr.

Jungen Gehilfen

der sich im Kontor weiter ausbilden will, zur Unterstützung d. Expedienten, sucht (5437

Schweidnitzer Molkerei,
e. G. m. b. H.
Schweidnitz in Schlesien.
Geh. ohne Stat. 120 Rmk. monatl.

Zu sofort saub. u. zuverl. **Käser,** Mitte 20 er, gesucht, welch. Erfahr. in Harzer- u. Stangenkäse besitzt u. für Herstell. einwandfr. Ware gar. Gehalt n. Vereinbar. b. fr. Kost u. Logis. Bewerb. m. Zeugnisabschr. zu richten an (5370

Arnstedt
Käsefabrik Glienicke (Nordb.)
bei Berlin.

Suchen zu sofort einen tüchtigen

Gehilfen

welcher in der Weichkäserei bewandert ist. Anfangsgehalt 50 Mark bei freier Station und Kassen. Bewerbungen an (5367

Molkerei-Genossensch. e. G. m. b. H. **Neuemühle,** Krs. Altena i. Westfl.

Junger, kräftiger (5346

Gehilfe

dem der Betrieb in allen vorkommenden Arbeiten übertragen werden kann (Eismaschine, Butterei, Milchversand, Dampfkessel usw.) für sofort oder später gesucht. Gutbezahlte, angenehme Dauerstellung. Es wollen sich nur Leute melden, die den Chef auch wirklich vertreten können. (5346

Zentral-Molk. Nassiedel O.-S.

Molkereilehrling

für hiesigen Betrieb möglichst sofort gesucht. (5199

Molkerei Alverdissen i. L.

Wir suchen zu Anfang April für unsern Kannen- und Flaschenmilchversandbetrieb mit etwas Käserei einen fleißigen, ehrl., bestempfohl.

Gehilfen

für alle vork. Molkereiarbeiten. Anfangsgehalt 65 Mk. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten.

Gen.-Molkerei Waldheim in Sa.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen

Gehilfen

der neben Butterei auch Erfahrung in Camembert- und Steinbuscher Fabrikation besitzt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erb. (5241

Molkerei-A.-G. Lippehne, Nm.

Ich suche zu sofort ein. jüngeren, sauberen, perfekten 5383

Buttermeier

der auch ein flotter Ausformer ist. Gefl. Bewerbungen mit Zeugnissen und Gehaltsforder. erb.

Carl Lange
Molkerei Görken b. Trömpau
Landkreis Königsberg i. Pr.

Zu Mitte April (evtl. später) suchen wir einen tüchtigen, sauber. evangelischen

Gehilfen

für alle Arbeiten (Milchversand u. Butterei). Gehalt Mk. 60. bei freier Station. (5189

Molkereigenossensch. Wertherbruch, Kreis Rhees, Niederrhein.

Suche zu sofort oder später einen jungen, evangelischen

Gehilfen

der in der Weichkäserei Erfahrung hat u. sich jeder Arbeit unterzieht. Gehalt 60 Mark. (5341

Molkerei Riesel b. Brakel
Krs. Höxter.

Jungen Gehilfen

mögl. mit Führerschein 3 b, sucht Molkerei in Nähe Leipzig-Halle. Bewerbungen mit Gehaltsanspr. unt. **Nr. 5311** durch diese Zeitung.

Suche z. sof. Antritt jung. (5312

Molkereigehilfen.

Molkerei Brinnis, Krs. Delitzsch

Zum 15. April oder einige Tage früher suchen wir einen jungen, tüchtigen (5413

Gehilfen

als alleinigen. Bewerbungen mit Gehaltsforderung und Zeugnisabschriften erbeten.

Molkerei-Genossenschaft Carzig
(Neumark, Krs. Soldin.

Junger Gehilfe

für Kessel u. Maschinen u. sonstige Arbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht. (5412

Molkerei Dohrgaul
b. Wipperfürth, Rhnld.

Zum 14. April 2 tüchtige, solide

Gehilfen

für Annahme und Butterei gesucht. Sicherer Rechner. Bewerbung. mit Zeugnisabschriften an (5388

Molk.-Genossenschaft Neuenbrok
in Oldenburg.

Zum sofortigen Antritt sauberer, ehrlicher, kräftiger, junger (5386

Gehilfe

zum Butterausschlagen ges. Gehaltsansprüche ohne Wohnung und Kost nebst Zeugnisabschriften erb.

Leopold Hagendorff
Butter- u. Käse-Großhandlung
Greiffenberg, Schles.
Fernsprecher 92.

Suche zu sofort einen jungen

Gehilfen

für Camembertkäserei, welcher für gutes Produkt garantiert. Bewerbungen mit Gehaltsforderung erbitte unter **Nr. 5387** an die **Molk.-Zeitung** in Hildesheim.

Gesucht zum 15. April od. einige Tage früher junger, fleißiger und williger (5378

Gehilfe

für Kessel und Maschinen und alle im Betriebe vorkommenden Arbeiten. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbittet

Molkereigenossensch. **„Fresena"**
Horsten in Ostfriesland.

Wir suchen zum 15. bezw. 20. April für unseren städtischen Betrieb einen tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen.

Selbiger muß in der Holländer Käserei gut bewandert sein. Anfangsgehalt Mk. 60,— sowie freie Stat. und Kassen. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften unter **Nr. 5348** an diese Zeitung erbeten.

Tüchtiger

Molkereigehilfe

für kl. Gutsmolkerei, der selbständ. arbeiten kann und den Schweinestall mit übernimmt, kann zum 15. 4. oder 1. Mai eintreten. Meld. mit Gehaltsansprüchen an (5347

Gutsverwaltung Weeskenitt
bei Silberbach, Ostpreußen.

Per bald suche einen tüchtigen, sauberen

Gehilfen

für Tilsiter Käserei und Betrieb für dauernde Stelle. Gehalt bei freier Station und Kassen Mark 55,00, **bei guter Führung u. Leistg. mehr.** Offerten nebst Zeugnisabschriften an (5286

Dampfmolkerei Hooksiel in Oldb.

Milchverkaufswagenführer,

nicht unter 23 Jahre, welcher auch Milch ranholt, guter Pferdepfleger, ehrlich und zuverlässig ist, auch vorkommend. Molkereiarbeiten sich unterzieht, auch wird Sicherheit in Höhe von 300 Mk. gewünscht, stelli sofort ein. Erbitte Gehaltsforder. bei freier Station und Kassen.

Dampfmolkerei und Käsefabrik Zossen. 5283

Wir suchen zu sofort einen

Gehilfen

für die Milchannahme, ferner ein. **Gehilfen** für d. Butterei. Es kommen nur junge Leute in Frage, die an sauberes u. flottes Arbeiten gewöhnt sind und ihre Fähigkeiten durch Zeugnisse nachweisen können. Lebenslauf, Empfehlung. v. Chefs u. Zeugnisabschrift. bitten wir einzureichen. (5376

Molkerei-Genossenschaft Wollin
in Pommern.

Suche zum 1. April einen jung., fleißigen, ehrlichen (5261

Gehilfen

der sich keiner Arbeit scheut und an größte Sauberkeit gewöhnt ist, für meinen Kindermilchbetrieb. Gehalt nach Übereinkunft. Zeugnisabschriften erbeten an

M. Winkler, „Sanitas",
Dresden-A., Zwickauerstr. 76.

Ich suche zu sofort einen fleißigen älteren

Schweinemeister,

der Erfahrung in der Mast besitzt und Lust und Liebe zu seinem Beruf hat bei ca. 200 Stück. Derselbe muß morgens auch mit in der Molkerei helfen. Stellung ist gut und dauernd, Gehalt ganz nach Uebereinkunft und Leistung. Offerten sind zu richten an (5274

Molkerei Ahnsen bei Meinersen,
Provinz Hannover.

Wegen Erkrankung suchen wir f. unseren Großbetr. einen **tüchtigen**

Buttermeier

zum baldigen Antritt. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen bei freier Station erb.

Molkerei-Gen. Greifswald.

Suche für sofort eine

Meierin

für Butterei und Haushalt. Geh. Rmk. 40,— bei freier Station. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten. (5427

Molkerei Bennstedt.

Jg. Meierin gesucht

für Betrieb, hauptsächlich für Rahmreifung u. Butterei, Eintritt möglichst sofort. Bewerbungen erbeten mit Zeugnisabschr., Lebenslauf und Gehaltsanspruch. (5344

H. Schroeter
Molkerei Elbing.

Suche zum 15. April ein junges, fleißiges (5359

Mädchen

kinderlieb, für Haushalt und Hilfe in der Käserei. Gehalt monatlich 40 Mark bei freier Station u. Kass. Reisevergütung nach 3 Monaten. Bewerbungen erbittet

Frau Ernst Lemke
Brinkum, Bez. Bremen.

Stellen=Gesuche.

Für zwei Gehilfen,
die ihre Lehrzeit am 15. März 1924 bezw. 1. Dezember 1926 hier beendet haben und die ich aufs beste empfehlen kann, suche ich anderw. Stellung. Der Eintritt kann schon am 1. April erfolgen. (4939
Adolf Zielke,
Dampfmolkerei Zinten, Ostpreußen.

Tüchtiger Weichkäser,
27 Jahre alt, ledig, speziell für Camembert und Brie, sowie firm in der Herstellung von Limburger, Romadur, Stangen= und Tilsiter Käserei, sucht zum baldigen Antr. Stellung. Uebernehme volle Verantwortung in Fabrikation sowie Lagerung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Werte Angebote mit Gehaltsang. an **Erwin Köberle,** z. Zt. **Berlin N. 39, Burgdorfstr. 15.**

Zwei Molkereigehilfen,
26 u. 21 Jahre alt, in ungek. Stellung, mit sämtl. Molkereiarbeiten vertraut, suchen zum 1. Mai Stell. in größerer Molkerei. Gefl. Ang. mit Gehaltsangaben unter **W. A. Nr. 5247 an diese Zeitung.**

Junger, kräftiger,
geprüfter Gehilfe,
19 Jahre alt, in Butterei, Käserei u. Maschinenwesen gute Kenntnisse
sucht
bei bescheidenen Ansprüchen
Stellung in größerer Molkerei,
wo selbiger eventl. zu Kontorarbeiten mit herangezogen wird.
Werte Offerten erbitte an
Kassenführer **Winkler,**
Baruth=Sachsen.

Junger, arbeitsamer
Molkerei= und Käsereigehilfe,
23 Jahre, in Stadt= und Landmolkerei gearbeitet, sucht zum 1. oder 15. April
gute Stellung.
Selbiger ist firm in Limburger, Romad.=, Harzer=, Schichtkäse, gute Erfahrung in Tilsiter und Weichkäse. Auch bestens vertraut mit Milchversand (Flaschenmilch), Dampf= und Eismaschine, Motore, elektr. Anl., Trockenmilch, Schlagsahne, Untersuch., Kontor und im Besitz d. Führerscheins 3 b, guter Fahrer. Gute, jahrelange Zeugn. zur Verfüg. Werte Angebote unt. N. 5259 an diese Zeitung.

Junger, solider Gehilfe, m. allen Facharbeiten best. vertraut, sucht Stell. z. 15. April, am liebsten für Kessel, Maschin. od. Käserei. Such. ist auch mit der Bedienung der Dauererhitzungsanl. gut vertraut. Frdl. Angeb. an **Helmuth Behnke, Guhrauer Molk. Guhrau,** Bz. Bresl.

Für 21 jährigen, tücht. und zuverlässigen (5219
Gehilfen
welcher mehrere Jahre in städtisch. Betrieben tätig und hier während der Krankheit uns. Verwalters d. Betrieb selbständ. geleitet hat, such. wir zu sofort oder später Stellung für Betrieb und Kontor. Derselbe besitzt gute Handschrift und ist sich. Rechner. Angeb. erb.
Molk. Schmalentin, e. G. m. b. H.
bei Greifenberg i. Pommern.

Wir suchen zum 15. April für einen tüchtigen
Gehilfen
Stellung, am liebsten, wo selbigem Gelegenheit geboten wird, sich in d. Käserei auszubilden. Süddeutschland bevorzugt. (5371
Molkerei=Gen. e. G. m. b. H. zu Hofgeismar.

Achtung Großhandlungen.

Strebsamer junger Fachmann, mehrere Jahre als Buttermeier, Lagerist und Expedient tätig gewesen, der gründliche Kenntnisse auf allen Gebieten des Handels besitzt, gefällige Umgangsformen im Verkehr mit Kundschaft garantiert, sucht **Dauerstellung** auch als Verkäufer. Ia Zeugnisse u. Empfehlungen. Angebote erbittet
Otto Kroß bei Görner, z. Zt. Leutersdorf i. Sa. O/L.

Tüchtiger verheirateter Weichkäser

vollkommen selbständig und firm nach Allgäuer Art, desgleichen in allen maschinellen Neuerungen von Molkerei und Butterei vertraut, sucht Dauerstellung, Frau gute Mitarbeiterin, gleich welcher Art. Würde event. die Schweine=Mast oder =Zucht übernehmen, ist auch gute Melkerein. Zuschriften erbeten unter **Nr. 5396** d. die Molkerei=Zeitung in Hildesheim.

Suche Stellung als
Meierin
in Molkerei und Haushalt, wo Einarbeitung möglich, da drei Jahre außer Beruf. Mitteldeutschland und Schlesien bevorzugt.
Gefällige Offerten erbeten an **Altrock, Oppeln,** Malganerstr. 46 (5314

Tüchtiger Molkereigehilfe,
22 Jahre alt, mit besten Zeugnissen und Empfehlungen
sucht Stellung
zum beliebigen Antritt in städtisch. Betriebe West= oder Mitteldeutschlands, wo er sich in der Weichkäserei ausbilden kann. Werte Angebote an
Walter Dahlke,
Königsberg i. Pr.,
Altroßgärter Predigerstraße 40.

Allg. Käsemeister,
33 Jahre alt, verh., 1 Kind, seit 1907 i. Fach, Spezialist in Camembert, Brie sowie sämtl. Weichkäse nach Allg. Art, sucht sofort Dauerstellung. Werte Angebote erbittet
Ernst Deffner, Oberkäser, Gandersheim am Harz.

Junger Mann
(Lehrersohn), 21 Jahre alt, evgl. Konfession, mit guter Allgemeinbildung, sucht zu bald Stellung als **Eleve** in einem größeren, modern. Molkerei=Vollbetriebe. Familienanschluß sowie 10—15 Mk. monatl. Taschengeld erwünscht. Frdl. Angebote mit Bedingungen erbeten unter Nr. 5435 an diese Zeitung.

Tücht. Molkereigehilfe u. Chauffeur mit allen neuzeitl. Maschinen best. vertraut, in letzter Zeit in Großstadtbetrieben tätig gewesen, Führerschein 3 b vorhand., möchte sich z. 15. oder 20. April in Dauerstellung verändern. Suchend. ist z. Zt. in ungekündigter Stellung. Chauffeur-Stellung bevorz., jedoch nicht Bedingung. Angebote erbittet (5399
Willy Reuter, Düsseldorfer Milchversorgung, Yorkstraße 29.

Fachkundiger Gehilfe, 20 Jahre alt, mit 5 jähriger Praxis in nur städt. mod. Genossenschaftsbetrieb., sucht zum beliebigen Antr. passende **Stellung.** 5397
Angeb. erb. **Helmut Jordan, Alt-Gehland** b. Sorquitten, Ostpr.

Aelterer, lediger, erfahrener
Schweinemeister
sucht zum beliebigen Antritt Stellg. in größerem Zucht= und Mastftall. Ich bin auch nicht abgeneigt, vier Wochen auf Probe zu arbeiten. Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Verfügung. Offerten erbitte u. **Hoffnung Nr. 5391** an diese Ztg.

Wir suchen für einen 20 jährigen
Gehilfen
den wir sehr empfehlen können, z. 15. April in größerem Betriebe Stellung. (5382
Molkerei Woltwiesche
(in Braunschweig).

Zwei Freunde, sauber u. arbeitsf., suchen sogleich oder 15. Stellung in der Mlokerei zusammen oder allein als **Kutscher, Schweinefütterer oder Mitfahrer** in d. Provinz Brandenburg, Mecklenburg oder Sachsen. Einer ist 36 der andere 48 Jahre alt. Offerten an (5434
Brüschke bei **Gastwirt Rosenkranz** in **Albaxen,** Kr. Höxter in Westfal.

Tüchtiger Molkereigehilfe
sucht zu sofort oder 15. April Stell. Selbiger ist in allen Zweigen des Fachs aufs beste vertraut, auch Kenntnisse in Kühlmaschinen, scheue auch sonst keine Arbeit. Geg. gl. Werte Angebote erbittet (5432
Molkereigehilfe Kurt Wunder, Nimptsch,
Gasthof „Zwei Löwen" (in Schles.)

Aelterer, ehrlicher, gewissenhafter
Gehilfe,
mit allen Facharbeiten, Molkerei sowie Käserei, aufs beste vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zu sofort oder etwas später Stellung. Gegend gleich. Werte Angeb. erb.
Cr. Raube, Rißnow,
Kreis Cammin in Pommern.

Tücht. Weichkäser od. Molkereigehilfe, 24 J. alt, sucht z. 15. 4. Stellung., gute Zeugn. z. Verf. Angebote erb. **W. Zießow, Ringleben** am Kyffhäuser. (5431

Suche für einen tüchtigen, 25jähr.
Gehilfen
welcher bei mir war und den ich bestens empfehlen kann, zum belieb. Antritt Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe oder sonst. Vertrauenspost. Selb. ist mit Annahme, Kontor, Butterei, Weichkäserei und allen Maschinen der Neuz. entspr. vertr. und arbeitet in jeder Hinsicht selbständig. Frdl. Angebote erbittet
C. Carstens, Molkerei=Verwalter, Central=Molkerei Lippstadt
in Westf. 5402

Kräftiger Molkereigehilfe,
23 Jahre alt, sucht zum 15. 4. oder 1. 5. Stellung. Werte Angeb. mit Gehaltsangaben erbittet (5400
Arthur Cornelius,
Molkerei Grevenbroich, Niederrh.

Zwei Molkerei=Kutscher,
20 u. 25 Jahre, suchen baldmögl. Stellung. Kaufm. u. Maschinenk. vorhanden. Zuschrift. mit Gehaltsangaben erbittet (5405
Rudolf Hanninger, Berlin N. 55, Saarbrückerstr. 7.

Achtung!
Molkereigehilfe, groß u[...]
sucht zum 1. 4. oder spät[...]
Suchender ist m. d. Bed. [...]
Dampfmaschine, elektr. [...]
Zentrifugen, Butterfässer, [...]
tiger best. vertr., auch B[...]
sowie Sauermilch=Quarg[...]
Reparaturen werden selb[...]
Sangerhausen u. Umg. B[...]
Werte Angebote erbittet[...]
Könnig, Uthmöden, Molk[...]
Helmstedt.

Molkereigehi[...]
20 Jahre alt, evgl., sucht [...]
zum 1. 4. oder 15. 4. [...]
möchte sich im Fach weite[...]
den. Frdl. Angebote erbi[...]
G. Quillfeldt, Berlin=[...]
Köpenickerstraßen=Ecke[...]

Tüchtiger Gehilfe,
25 Jahre alt, evgl., in ung[...]
Stellung, sucht, gest. auf g[...]
nisse, Stellung zu Anfang [...]
etwas früher (Molkereisch[...]
am liebsten in Weichkäs[...]
weiteren Ausbildung, z[...]
Frühstücks=, Brie= und Ki[...]
serei tät., andernf. Flasche[...]
trieb od. Buttermeierpost[...]
Bei Vertrauensstellungen [...]
Sicherheit gestellt werden[...]
bote unter **H. M. 5392** an[...]

Junger Gehil[...]
21 Jahre, aus besserer [...]
Molkereibetriebsleiterkusus[...]
absolviert, sucht Stellung [...]
Molkerei mit intensiver [...]
beste Zeugnisse vorhanden[...]
Trauschke, Dresden=Leuben[...]

Wir suchen für einen ju[...]
Gehilfen
welcher 1 Jahr bei uns a[...]
und Maschinist tätig gew[...]
den wir nur bestens empf[...]
zum 15. April anderweiti[...]
Süddeutschland bevorzugt. [...]
Molkerei=Gen. Schlichting[...]
Kreis Fraustadt, Grenz[...]

Junger, strebs. Mann, 2[...]
sucht zum 15. 4. 27 oder 1[...]
Stellung als
Milchkutsche[...]
Um freundl. Angebote bitt[...]
Bernhardt Einseldt, [...]
bei Elmshorn (Hols[...]

Harzkäsereigehi[...]
18 Jahre alt, kräftig, sucht, [...]
sten in mittleren Betrieb a[...]
oder zum 15. 4. Stelle. [...]
sind zu senden an
Adolf Köchermann,
Niederzimmer[...]
bei Erfurt.

Junger, kräftiger Ma[...]
25 Jahre, sucht Stellung [...]
Molkerei. Selbiger ist [...]
einer größ. Molkerei gewe[...]
Wilhelm Wunderlich, Mol[...]
Wenzel, Gr.=Schönebeck ([...]

Wir suchen zum 1. April [...]
für unsern
Oberkäser,
welcher 1 Jahr zu unserer [...]
Zufriedenheit in hiesigem [...]
tätig gewesen ist und den [...]
jeden Posten nur bestens [...]
können, anderweit. Stellung[...]
Offerten erbittet
Molkerei=Gen. Gr.=Legit[...]
e. G. m. u. H.
bei Labiau in Ostpreu[...]

Für einen äußerst tüchtig[...]
sichtigen
Obermeier,
25 Jahre alt, der bereits [...]
in meinem Betriebe zu [...]
vollsten Zufriedenheit täti[...]
suche Vertrauensstellung [...]
Art. Molkereischule mit be[...]
folg besucht. Kann denselb[...]
äußerst fleißigen, sauberen [...]
ständigen Fachmann bestens [...]
Antritt sofort oder später. [...]
nebst Gehaltsangaben erbitt[...]
Hartmann,
Molkerei Stadtoldendorf ([...]
Fernruf 59.

Mann, 32 J. alt, ledig, läng.
in Milchgeschäft tätig gew.,
... als
Milchverkäufer.
... versteht mit der Kundsch.
... ngehen. Sicherheit kann
... werden. Angebote sind zu
... (5404
... asse, Bochum-Weitmar,
... Kaiserstraße 375.

... tücht. Schmiedegeselle, 19
... t Stell. als Heizer. Selb.
... ntl. Reparat. vertr. W.
... zu richten an Martin
... Wesün bei Halle a. Saale.

... chen für einen tüchtigen
... z. 15. April d. J., auch
... e früher od. später
Stellung
... eier oder erster Gehilfe.
... st 25 Jahre alt, 10 J.
... mit bestem Erfolg die
... absolviert, mit sämtlich.
... chlagenden Arbeiten aufs
... raut sowie Milchversand,
... Käserei, Kühlanlage, Ab-
... wesen und dergl. Langj.
... Zeugnisse steh. zur Seite.
... ist äußerst strebsam und
... keine Arbeit scheuend.
... en denselb. für jeden Be-
... ens empfehlen. Werte
... erbeten. (5236
... Amelsen, Krs. Einbeck.

Junges Mädchen
... alt, m. abgeschloss. Lyzeal-
... lventin d. höh. Handels-
... m in Stenographie und
... sch., sich. Rechnerin, sucht
... il bezw. 1. Mai in größ.
... kereibetriebe pass. Stelle,
... mit Familienanschluß.
... ebote unter Nr. 5321 an
... ung.

... für ältere, tüchtige und
... (5235
Meierin
... ahre bei uns tätig war
... oder später Stellung für
... Geschäft, Kontor, eventl.
... mhaushalt. Werte Angeb.
... tsangabe erbeten an
... erei-Gen. Arnsdorf,
... s Heilsberg, Ostpr.

... u, Ostpreußin, sucht, gest.
... Zeugnisse, zum 20. April
... gam liebst. f. Butterhandl.
... nnover od. Braunschweig
... ng. an Berta Borchert,
... Bortfeld, Kr. Braunschw.

...kerei-Verkäufe.

Stillgelegte
...dt. Molkerei
... Gebäulichkeit., hypotheken-
... 3—5000 RM. Anzahlung
... afen. (5328
... en Sie kostenfreie Liste
... käufliche Molkereien in
... enden!
... ndgaard, Bremen
... embertistraße 94.

Molkerei
... remen, Anlieferung 1200
... welche restlos versandt
... u verkaufen. Forderung
... kereigebäuden ca. 15 000
... nen 3—5000 Reichsmark
... g. (5373
... ndgaard, Bremen
... embertistraße 94.

...mpfmolkerei
... nburg, Anlieferung tägl.
... r, zu verkaufen. Forde-
... 00 RM., Anzahlung ca.
... (5374
... ndgaard, Bremen
... embertistraße 94.

**...s- Stadt- oder
...andmolkerei**
... Liter wird zu pachten ges.
... erbitte unter Nr. 5299
... die Zeitung.

Dampfmolkerei
am Bahnhof, günstig zu Berlin-Hannover gelegen, zu verkaufen. Jetzige Anlieferung 1300 Liter. Forderung mit Grundstück 18 000 R.-M. gegen ca. 10 000 R.-M. Anzahlung. (5332
E. Bundgaard, Bremen
Rembertistraße 94.

Molkerei u. Mühle
in Kleinstadt (Südharz), ca. 1000 Liter Anlieferung täglich, die zum Teil versandt werden, zu verkauf. geg. 8—10 000 RM. Anzahl. (5325
E. Bundgaard, Bremen
Rembertistraße 94.

Dampfmolkerei
in Thür., Anlieferung 500 Liter, täglich 1000 Liter zu haben, zu verkauf. Forderung ca. 23 000 RM., Anzahlung ca. 5—6000 RM. (5326
E. Bundgaard, Bremen
Rembertistraße 94.

Dampfmolkerei
in Mitteldeutschland, Anlieferung 500 Liter täglich, zu verkaufen. Schöne Wohnung, Garten u. Stallung für 50 Schweine vorhanden. Forder. mit Grundstück ca. 20 000 R.-M. gegen 5—6000 RM., Anzahlung. (5327
E. Bundgaard, Bremen
Rembertistraße 94.

Käsefabrik
mit gut eingeführtem Großhandel in Molkereiprodukten und Fischmarinaden, Grundstück mit großem Obstgarten, direkt am Bahnhof gelegen, veränderungshalber sofort zu verkaufen. Angebote unter 5410 an diese Zeitung.

Junger, strebsamer Fachmann sucht zum 1. Juli oder früher einen kleinen, rentabelen
Molkereibetrieb
zu pachten, eventuell späterer Kauf. Angebote unter Nr. 5313 durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Umständehalber ist
Dampfmolkerei
in Ostpreußen, event. mit voller Wohnungseinrichtung, 3 Zimmer und Küche, zu verkaufen. Gute Milchgegend, lebendes und totes Inventar genügend vorhanden. Schnell entschlossene Verkäufer, die über eine Anzahlung von mindestens 10 000 ℳ verfügen, woll. sich melden unter Nr. 5381 durch diese Zeitung.

Dampfmolkerei
ca. 1500 Liter Anlieferung, mit 50 Schweinen, für 40 000 RM. gegen 12—15 000 RM. Anzahlung zu verkaufen. (5329
E. Bundgaard, Bremen
Rembertistraße 94.

Städtische
Dampfmolkerei
am Bahnhof mitteldeutscher Stadt, 1600 Liter jetzige Anlieferung, zu verkaufen. Forderung 50 000 RM., Anzahlung 20 000 RM. (5330
E. Bundgaard, Bremen
Rembertistraße 94.

Dampfmolkerei
günstig zu Osnabrück, mit Verträgen, zu verkaufen. Forderung 30 000 RM., Anzahlung 7—8000 RM. Eismasch. vorh. (5331
E. Bundgaard, Bremen
Rembertistraße 94.

Suche eine Molkerei
zu pachten. Ausführliche Offerten unter Nr. 5401 an diese Zeitung zur Weiterbeförderung.

Molkerei
(Prov. Sachsen) unweit vom Bahnhof, in Pachträumen, sofort zu verkaufen. Reelles Geschäft, tägliche Anlieferung ca. 1600 Liter. Ernsthafte Reflektanten mit einem Kapital von 10 000 Mk. mögen sich melden unter A. H. 5390 an diese Ztg.

Käufer, Pächter oder Verwalter gesucht
für Molkerei, Schrotmühle, Schweinemast, gute Gebäude, Stallung, großer Boden, 4 Zimmer und Küche, sofort frei, Wasserleitung, elektrisches Licht und Kraft, schöner Garten, etwas Land, Nähe Kreis- und Großstadt. Angebote u. K. L. 221 B. an Ala Haasenstein & Vogler, A.-G., Kassel. (5206

Molkerei
in Bremen mit flottem Absatz in Sahneschichtkäse und Butter (Pachträume), umständehalber zu verkauf. Guter Kundenkreis und Gespann vorhanden. Wohnung wird frei. Zur Uebernahme sind Mk. 5000,— erforderlich. Günstige Zahlungsbedingungen. Angebote unter Nr. 5417 durch diese Zeitung.

Ländliche
Dampfmolkerei
in Vorpommern für Camembertfabrikation geeignet, z. Zt. still liegend, 3000 Liter Milch zu haben, bei 4—5000 Mk. Anzahlung verkäuflich. Angebote unter Nr. 4336 an diese Zeitung erbeten.

Verkaufe wegen Familienverhältnisse sofort meine schöne
Stadtmolkerei
in Pachträumen mit Laden und Schlagsahneverkauf in herrlicher Gegend zwischen Halle-Leipzig mit höheren Schulen. Anzahlung 7 b. 8000 Mark. Nur Anfragen von Selbstkäufern, Vermittl. ausgeschl. Angebote unter Nr. 5263 an diese Zeitung.

Verkaufe meine in Ostpreußen gelegene
Dampfmolkerei
im Sommer 2000 Liter Milch, evtl. mehr. Niedriger Milchpreis, günst. Wasserverhältnisse, 6 Morgen Garten, Schweineställe für ca. 80—100 Schweine, bei einer Anzahlung v. 6—8000 Mk. Angebote unter Nr. 5110 durch diese Zeitung.

Molkerei-Verkauf.
Verkaufe meine in guter Geschäftslage befindliche, mit modern. Maschinen ausgerüstete Dampfmolkerei nahe Garnisonstadt in Pommern mit viel Kleinverkauf, z. Zt. 1300 Liter Milch. Preis 30 000 ℳ, Anzahlung die Hälfte. Offerten unter A. B. 5163 an diese Zeitung.

Dampfmolkerei
ist für längere Zeit zu verpachten. Einrichtung muß mit 3500 ℳ käuflich übernommen werden. Große Räume m. 2 Käsekellern, Schweinestall für 50 Schweine und 2 Morg. Gartenland, dicht am Bahnhof. Offerten an (5338
Oberinspekt. Robe, Adl. Bergfriede
b. Groß-Buchwalde,
Kreis Allenstein, Ostpreußen.

Städt. Molkerei
in Pommern 2000 Liter (franz. Weichkäserei u. Harzkäserei), große Stallungen, Garage, gr. Garten u. Wohnung unter günstigen Beding. zu verkaufen.
Molkerei i. Hann.
mit Sägerei, Lichtanlage, Kühlanl., mit 8—10 000 ℳ Anzahlung, mehr.
Gastwirtschaften
in Mecklenburg günstig zu verkauf.
Willecke, Gemeindevorsteher,
Blankenberg i. M. 5188

Grundstück mit Milchhandlung
zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5196 an diese Zeitung.

Ein gutgehendes
Milchgeschäft
mit Einrichtung sowie Wohnung in einer Stadt in Hinterpommern bei ca. 8000 Einwohn. zu verkauf. Anfragen unter Nr. 5140 durch d. Zeitung.

Verkaufe oder verpachte
Molkerei,
seit 30 Jahren mit gut. Erfolg bestehend, augenblicklich stillstehend, da neue Maschinen angeschafft werden müssen, Gebäude neu, angrenz. an Südoldenburg in bester Lage in milchreicher Gegend gelegen. Reflektanten wollen sich wenden unt. Nr. 5159 an diese Zeitung.

Für zahlungsf. Käufer suche rent.
Molkereien
zu kaufen und bitte um Angebote.
Willecke, Gemeindevorsteher,
Blankenberg i. M.

Verp. meine an Kreuz-Chaussee gelegene
Dampfmolkerei.
Im Winter 1000 Liter, im Somm. 2500 Liter täglich. Konkurrenzlos. Wohnung u. Stallung vorhanden. Zur Uebernahme sind 2 500 Mark erforderlich. (5240
Willutzki, Gr.-Gablick,
Kreis Lötzen, Ostpreußen.

Welcher Sahnegroßhändler oder größeres Unternehmen ist bereit, sich an moderner, selten schöner, gut gelegener
Versandmolkerei zu beteiligen
zwecks besserer Verwertung der Produkte? Auch Pacht und später Kauf nicht ausgeschlossen. (Nordwestdeutschland). Angebote unter 5216 durch diese Zeitung.

In Köln
sind Büro- und Lagerräume zu vermieten. Kühlanlage mit Kühlraum eingebaut, modernste Konstruktion, billig im Gebrauch. (5154
Näheres durch J. Oppenheimer,
Köln, Burgmauer 10.

Existenz. Ländl. Molkerei mit elektrischem Betrieb, 9 Zimmerwohnung, augenblickl. ca. 500 Liter Milch, ausschließl. Milchversand, sofort umständehalber zu verkauf. Forderung 25 000 Mk. bei ½ Anz. Molk. liegt an der Bahnstat. am Mittelrhein. Interessenten wollen sich unt. Nr. 5269 an diese Zeitung wenden.

Dampfmolkerei
zu kaufen gesucht. Barkapital 18000 RM. u. Hypotheken vorhanden. Offert. unt. B. D. 37212 an Rudolf Mosse, Bielefeld. (2452

Goldmark-Hypotheken-Briefe } kaufe unter Angabe ganz ausführlicher Details mit Höhe des Nachlasses und ferner Angabe des Kaufpreises und des Fälligkeits-Termines.
Offerte unter 5362 an diese Zeitung.

Eine Molkerei-Genossenschaft m. u. H. sucht zur Vergrößerung ihres Betriebes
hypothekarische Gelder
Tägliche Verarbeitung 3—5000 Liter. Die Molkerei liegt in Mecklenburg-Strelitz. Angebote unter 5368 durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Kauf-Gesuche.

Suche zu kaufen:
eine doppelwandige Käsewanne,
ca. 1000 Liter für Dampfanschluß, gebraucht, aber gut erhalten, evtl. auch neu. Gefl. Offerten unter **Westfalen 5208** an diese Zeitung.

Wir suchen einen gebrauchten
Sterilisierapparat
zur Aufnahme von 400 ¼ Liter-fläschchen. (5209
Gemeinnützige Milchversorgungs-Ges. m. b. H., Kaiserslautern.

Suche zu kaufen:
1 **gebrauchten, gut erhalt. Dampferzeuger,** 5—6 qm. Heizfläche, ½ Atm. Druck,
1 **Separator,** ca. 1000 Liter Stundenleistung,
1 **Vorwärmer,** ca. 1000 L. Stundenleistung,
1 **Vollmilchbehälter,** ca. 600 Liter,
1 **Käsewanne,** ca. 1000 Liter Inh.,
1 **Holsteiner Butterfaß mit Kneter oder Butterfertiger** für ca. 125 Liter Verbutterung.
Betriebssicherheit für alle Maschin. muß geleistet werden. Offerten u. **Nr. 5351** an diese Zeitung.

Gesucht
Butter-Knet- und Mischmaschine,
System Seemann, gebraucht, aber gut erhalten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5361 an diese Zt.

Suche gut erhaltenen
Butterfertiger,
100—200 Liter Verbutterung, desgleichen steht zum Verkauf ein
Wärmeaustauscher,
1000 Liter Stundenleistung, ein **Flächenkühler,** 1000 Lit., ein **Sturzbutetrfaß** für Hand und Kraft, 60 Liter Verbutterung. (5385
Haake, Dampfmolkerei Schönebeck, Ostpriegnitz, Post Dannenwalde.

Magermilchpasteur,
stehend od. liegend, 1000 bis 2000 Liter Stundenleistung, desgl.
ein Rundkühler und eine Saug- und Druckpumpe,
zum Transport von Molken, gebr. aber gut erhalten, kauft
Dampfmolkerei und Käserei Sadbeck, Ostpr. 5340

Spezialfirma in Drahtgeweben
sucht zum Besuch der Molkereien usw. für den Verkauf von **Milchsiebgeweben** rührige und guteinf.
Bezirksvertreter
gegen Provision und Portispesen-vergütung. Angebote unter **Nr. 5170** durch diese Zeitung.

Für unsere Betriebe suchen wir: **einen gebrauchten**
Flammrohrkessel,
mögl. 1. 10/12 Atm., reine Kesselpapiere, kompl. Armaturen,
1 gebr. steh. Kessel,
6—10 qm. Heizfläche, auch komplett, mögl. mit **Quersiedern.** (5165
Preßkartoffelwerke Berlin W., Kaiserallee 26.

Gebrauchten
Quersiederohrkessel
stehend oder liegend mit 6 Atm., 4—6 qm. Heizfläche, sucht zu kaufen **Rhönkäserei, Vacha** (Werra).

Kauf-Angebote.

Käsekisten, Käserollen,
in allen Abmessungen und guter Ausführung, genagelt und ungen., liefert billigst 3992
W. Ruser, Kistenfabrik, Lübeck, Ziegelstraße 11. Fernsprecher 28432.

Zwei Grotesche
Quargpressen,
ca. 1000 **Rohrhorden,** 60 × 100 cm Rahmen, gut. Rohr, reparaturbedürftig, sehr billig zu verkaufen od. zu tauschen. (5353
Janser & Bolzau, Harsum i. Hann.

25 Schreibmaschinen
neu u. gebraucht, v. 30 ℳ an gegen bequeme Teilzahl. verkäufl. (5355
C. Grunewald, Hartha i. Sa.

Flaschenkellerei-Maschinen
zum Reinigen, Füllen u. Verschließ. der Flaschen, für jede Leistung, **Transportanlagen u. Milchkannenspülmaschinen**
liefert in erstklassiger Ausführung
Joh. Ahl, Ingenieur, Dortmund, Düsseldorferstraße 47.

Eilt! Eilt!
Sehr billiges Angebot.
Eine gold. Herrenuhr, 14 K., 585 gest., mit Kette, Schweizerwerk, dazu 1 **Ring,** 585, spottbillig, zus. nur 160.— **Mk.,** Wert 300.— Mk., da in großer Geldverlegenheit von ausgewiesenem Fachmann sofort zu verkaufen mit voller Garantie. Falls nicht gut, nehme zurück. Versand per Nachnahme. Angebote unter **Nr. 5339** an diese Zeitung.

Keinem Lehrling
darf der **„Milchw. Leitfaden"** vom Molk.-Inspekt. **Lipp** fehlen. Auf 121 Seiten sind darin alle Zweige der Milchwirtschaft u. Schweinemast behandelt. Gegen Einsendung von 2,50 ℳ wird das schön gebundene Buch geliefert von der **Buchhandlg.**

Molkerei - Wagen
liefert als Spezialität seit 1867 in bekannter Güte. (Lieferant der Meierei Bolle, Berlin.)
Neuheit Trinkmilch-Verkaufswagen für Handbetrieb mit Gläserspülvorricht., Eiskasten etc.
H. Pflug, Fahrzeugfabrik, Stargard in Pomm.

Qualitätsware
durch
Kieler Reinkulturen
Schweitzer & Co., Berlin W.
Potsdamerstraße 123

Butter-Formmasc[hine]
Originalsystem mit rundlaufendem Ti[sch]
Lange & Rühl[...]
Masch.-Fabr., Hall[e]

Die sicherste und vornehmste Schutz-Packung beste[ht ...]
echter Zinnfoli[e]
echtem Stanni[ol]
Zinnfolie übertrifft alle anderen Metallfolien sowie P[...] packungen durch größten Schutz vor Wärme, Austro[...] und Gewichtsverlust.
Billigst und schnellstens lieferbar durch
Centralstelle der deutschen Zinnfolien-Fabr[...]
Berlin SO. 16.

Milchflaschen-Verschließ[...]
„Radbruch" D. R. G. M.
Höchste Auszeichnung der D. L. G. Hamburg 19[...]
— Große silberne Denkmünze —
Milchflaschen-Füllventil „Radbruch" D. R. G. M.
Milchflaschen „Original Radbruch"
Paraffinierte Pappscheiben
in erstklassiger Ausführung.
H. Christian Radbruch, Lübe[ck]
Spezialfabrik für Milchflaschen-Füll- und Verschlußmaschinen

Milchkanne[n]
Qualität in Material und Arbeit!
Ihren Frühjahrsbe[darf]
decken Sie am günstigs[ten] bei der Herstellerfir[ma]
Blanke & Grieska[...]
Ahlen (Westf.)
Fabrik für Molkereigar[...]
Tel. 396

Ob Uebersee, ob Alpenland, ob Havel-, Elbe-, Nordseestrand in Käsereien findet man Maschinen stets von Engelmann.
Maschinenfabrik Engelmann, Lützen.
Gegründet 1880.

PAPPSCHEIBEN
BESTER MILCHFLASCHEN VERSCHLUSS
VERSCHLUSSTREIFEN
REINE VOLLFETT MILCH NUR ECHT WENN DIESER STREIFEN UNVERLETZT
FALTSCHACHTELN
FÜR BUTTER UND KÄSE
KÄSEETIKETTEN
CAMEMBERT GARANTIERT VOLLFETT
ST. GÖPPERT WALDKIRCH
«BREISGAU»

Harzerkäsekisten
aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab
Ernst Rothkirch, Kistenfabrik, Kreibau i. Schl. 5054

Quarg-Mühlen
und
Quargpressen
in jeder Größe baut (1526
Ernst Bicker,
Eldagsen in Hannover.

Holzspanschachteln
Harzerkäsekisten
□-Käsekisten
Butterkisten
Flaschenkasten
liefert
als Spezialität gut und billig
Holzindustrie Peucker A.-G.
Peucker, Kreis Habelschwerdt.

Wuba
(gesetzlich geschützt)
verhütet das lästige Fließen der Käse, bewirkt das Quillen, beförd. das Reifen und erhöht den Wohlgeschmack.
Viele Anerkennungen u. dauernde Nachbestellungen sprechen für dessen Vorzüglichkeit.
Josef Pagel sen., Drispenstedt, Post und Bahnstation Hildesheim.

Käsewannen
Weit und breit ist bekannt
„Strickrodt's"
Weichkäserei
Ausführliche Offerten bei Angabe des zu verarbeitenden Milchquantums, sowie Lieferung in allen **Molkerei- und Käserei-Maschinen u. -Geräte** durch:
Fritz Strickrodt, Fulda
Inh.: G. Strickrodt.
Isolierbehälter
Milchbassins
Milchständer

Ausnahme-Angebot
in
Milchtransportkannen
1500 Stck. Steckdeckelkannen
20 Ltr. zu Mk. 7,60 p. Stck.
500 Stck. mit Bügelverschluß
20 Ltr. zu Mk. 8.70 p. Stck.
Keine 2a oder solche mit Schönheitsfehlern, sondern Ia Kannen mit neuer Verzinnung.
Fordern Sie Liste und Preise in:
Milchtransportkannen, Milchannahmebassins, Isolierbassins, Käsewannen
von uns ein, falls Sie Bedarf haben.
Gebr. Meyer, Melle i. Hann.
Molkereigeräte und Bedarfsartikel.

Kohlensäure
besonders präpariert für
Eis- und Kühlmaschinen
liefern zu mäßigen Preisen ab ihren zahlreichen Werken
Kohlensäurewerke C. G. Rommenhöller
G. m. b. H.
Zentrale: **Berlin NW. 7,** Dorotheenstraße 26.

VITAMINMILCH
BESTRAHLT nach Scheidt
höchster Nähr- und Heilwert, keimfrei, sehr guter Geschmack, erprobt im städt. Waisenhaus zu Berlin, von Prof. L. F. Meyer.
Bestrahlungsanlagen
bis 10 000 Liter Std., Stromverbrauch: bis 2 Kilowatt-Stunde
liefert:
Ernst Otto Scheidt, Werder-Havel, Kemnitzerstraße.

Milchflaschen
Yoghurtflaschen
aus weißem Glase
für alle Verschlußarten
liefern als Spezial-Glasfabrik
Lüner Glasmanufaktur G. m. b. H., Lünen i. Westf.
Telefon 30 und 130
Verlangen Sie bitte bemustertes Angebot!

Alte Molkerei Guhrau 40 lt. Empf. Sch... Be...
Bahnversandschi...
Hermann Jord...
Molkerei-Maschinenfabrik
Berlin SO.16, Michaelkirch...

Infolge günstiger Betriebs... bin ich in der Lage auf me... Preisliste einen
Rabatt v. 10 Pr...
zu gewähren. Beim Einka...
Käsehorden „...
warne ich vor minderw. ...
Paul Wüsten, vorm. Fr. ... älteste Spezialfabrik f. Kä... und Lenkwagen
Gronau in Hann. Fern...

Julius Klockge...
G. m. b. H.
Faßfabrik
Oldenburg i. ...
Telefon Nr. 63
empfiehlt ...
Butter-Tonn...

Butterformen aus ...
MOLKEREI GLOGAU
Georg Degenkolbe, Ries...

Käseform-Za...
für alle A...
Quarg- u...
Weichkä...
fertigt in sol...
Ausführun...
stark verzi...
Maschinen-Fa...
A. Lübbe...
Langensal...

Kisten,
genagelt und in Teilen, ... Lenkwagen und Rohr zum ... liefert sehr preisgünstig Spezialität
Heinrich Gerlach, Kistenfa... Eisenach.

Käsekisten
als Spezialität, jedes Qu... liefert in Garnituren und ge... mit Firmendruck und Schutz...
Paul Sievers, Kistenfab... Lamspringe. Fernruf ...

Weichkäsereien Achtung...
Bei Bedarf an For...
und sonstigen Weichkäsereiar... bedienen Sie sich nur der S... firma, welche die Sachen selb... stellt.
Max Schirmer, Blechwaren... Berna, Post Bellmannsdorf, ...
Fordern Sie meine konku... losen Preise.

Butter- und Käsefehler verursacht eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes Wasser. Zweckentsprechende Untersuchungen besorgt das **Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Thüringer Molkerei sucht Dauerabnehmer für wöchentlich 50 bis 80 Pfund feinste

Tafelbutter

in ½ Pfd.-Stücken. Offerten unter Nr. 5122 an diese Zeitung.

Pa. Meierei-Butter

ab Meierei sucht bei regelmäßiger Lieferung gegen sofortige Kasse
B. Knoblauch, Hamburg 1, Norderstraße 141. (6396

Speisequarg u. Sauermilchquarg
nach Leipzig gesucht.
Offerten nebst Preis unt. Nr. 4752 an diese Zeitung.

Sahneschichtkäse, Harzkäse,

nur das Beste, offeriert: (4690
Molkerei Peine in Hann.

Magermilch,

täglich 1000 Liter und mehr zur Verarb. an Ort und Stelle oder Lieferung abzugeben. Offerten u. **B. D. Nr. 4676** durch diese Zeitung.

Wöchentl. regelmäßig 3 Zentner

pa. Molkereibutter

mit oder ohne Salz habe **abzugeb.** Anfragen unter „**Deutsche Butter**" **Nr. 4724** an diese Zeitung.

Prima

Blauschimmelkäse

reines Quargprodukt, hat noch abzugeben. (5211
Herm. Koch, Harzkäserei, **Ohlendorf** b. Salzgitter am Harz.

Kaufe ab 1. Mai noch für fünf Tage in der Woche **1000 Liter**

Magermilch

auf Abschluß. (5245
Karl Billwock, Hamburg 33, Ahrensburgerstraße 14.

Habe wöchentlich abzugeben 2 b. 3 Tonnen

frische Butter,

ca. **3000 Stück 15 prozentigen Camembert,** 120 Gr., **Brie,** vollfett, 20 prozentigen **Romadur sow. Limburger,** vollfett. (5218
Molkerei Wilhelmshof b. Märk.-Friedland (Grenzmark).

Prima 20 prozentigen

Allg. Stangenlimb.

in Pergament mit Rotdruck zum Preise von 42,— Mk. p. Zentner hat regelmäßig abzugeben. An unbekannte Firmen p. Nachnahme.
Molkereigenossenschaft Dt.-Eylau.

Rohmilchzucker,

größere Mengen abzugeben. Gefl. Offerten unter Nr. 5150 an diese Zeitung.

Allerfeinste

Molkereibutter

zu 5,— ℳ über den höchsten Hamburger Auktions-Durchschnittspreis habe noch wöchentlich 2—3 Tonnen abzugeben, evtl. auch gepfundet in Paketen. Ebenfalls habe noch
Tilsiter Halbfettkäse
preiswert abzugeben. (5201
Meierei Kasseedorf bei Eutin.

Kaufe gegen Kasse
prima
vollfetten Tilsiter.

Preisangebote erbittet (5195
Gustav Neukamm, Berlin N. 31, Neue Hochstr. 44.
Fernsprecher Norden 9759.

Ich suche wirklich reelle **Großabnehmer** für meinen

erstklassig. Landkäse,

hochedle Schimmelware i. Stangenform. Gratismuster z. Verfüg. Offerten unter **M. L. 5234** an diese Zeitung.

Molkerei in Thüringen hat noch laufend größere Mengen

prima Speisequarg

abzugeben. Offert. unter Nr. 5171 an diese Zeitung.

Ges. gesch. **„ACIMIL SPOHR"** Ges. gesch.

die erste

hochwertige **Acidophilusmilch** in Europa!

Ernähren!
Interessenten für fabrikatorische Herstellung

ERNÄHREN ENTGIFTEN ACIMIL Spohr VERJÜNGEN

Verjüngen!
erhalten Auskunft über Zubereitung und Vertriebsweise

Entgiften!

durch die Konzessionsinhaber für Deutschland

BEILHARDT & SCHEFFLER

Ulmer Rahm- und Yoghurt-Haus

Ulm a. d. Donau, Marktplatz 7 • Fernruf Nr. 18

Hersteller der Acimil unter ständiger Kontrolle und Mitarbeit von J. L. P. Spohr, biolog. Chemiker, Lugano.

Gegr. 1898 JG

Jos. Gabel,
Käse-Großhandlung
Spez. Weichkäse

Hauptl.: Hamburg 35, Wendenstr. 337-339. Fernspr.: Alster 1057. Gegr. 1898. Pa. Ref.

Wir haben wöchentlich noch einige tausend Kisten

Prima Harzer Käse

3½ Pfd. Inhalt 70er Packung
3 „ „ 60er „
2½ „ „ 50er „

Prima Thüringer Stangenkäse

5 Pfd. Inhalt 40er Packung

Große Posten prima schlesische

☐ Quadratkäse ☐

schöne, gelbe, speckige Ware
30 und 70 Pfd. Kisten
zu billigen Tagespreisen abzugeben.

Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H. Liegnitz.

Habe noch Ia vollfette

Camembert

verschiedener Größe, Sahne- Schichtkäse und Gervais in Tonnen äußerst preiswert abzugeben, jedoch nur an sicher Abnehmer.
Weichkäserei Oldenburg i. O. Brüderstraße 40

Deutsche, dänische, schwedische, finnische, estnische, lettische, sibirische u. Kolonial-

Butter

gesalzen und ungesalzen

liefert in unübertroffenen Qualitäten stets preiswert

Wilhelm Pless, Berlin O. 27

Alexanderstr. 12a.
Fernsprecher Königstadt 566/68 und 9660/67

Schlagsahn

dauerpasteurisiert und [...] beste Schlagfähigkeit, [...] eigenen isolierten Kanne[...] Stahl- oder Aluminium[...] Kisten von 20 Flaschen.
Molkerei Ankum, Bez. [...]

Mathias & C
Berlin O. 27, Blumen[...]
sind dauernde Abnehmer [...]
Molkereibut[...]
Landbutte[...]
div. Sorten [...]
gegen Kasse oder in K[...]

Kasei[...]
feinste Qualität lie[...]
August Nielsen, Hamb[...]
Telefon: Hansa 74[...]
Telegramm-Adr.: Ka[...]

Sauermilchqu[...]
trocken und metallfrei, R[...] per Zentner frei Bahnhof [...] hat abzugeben.
Willy Mülder, Bresl[...]
Telefon Ring 3893 u. [...]

Wir suchen laufend
Sauermilchqu[...]
in erstklassiger Qualität [...] Menge, auch Waggonbezu[...] fortiger Kasse.
Dampfkäserei Velpe G. m[...]
Velpe. Fernr[...]

Molkereien können ste[...]
Quantum
prima Butt[...]
preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin S[...]
Köpenickerstr. 127.
Telegr.-Adr.: Berlinmoritz[...]
Fernspr. Moritzplatz 171[...]

Suche Dauerabnehmer f[...]
Sauermilchqu[...]
wöchentlich 8—10 Zentner.
J. Weber,
Dampfmolkerei Seidel b. [...]

Wir suchen Abnehmer fü[...]
Ueberprodukti[...]
augenblicklich 4—6 Faß wö[...] leicht gesalzen oder unge[...] neuen Fässern, auch in [...] Stücke. Molkerei unterst[...] Kontrolle der Landwirtsch[...] mer Hannover. Angeb. m[...] unter Nr. 5117 an diese Ze[...]

Kochkäse in Do[...]
Vertreter
bezw. Großabnehmer ge[...]
Für prima Ware mit B[...] und Butterzusatz wird ga[...] Offerten untere **B. Nr. 510**[...] diese Zeitung.

Pa. Molkereibu[...]
hat noch wöchentlich 1—2 [...] abzugeben zur Berliner Höch[...] rung. Probetonne per Nach[...]
A. Meißner, Molkereibes[...]
Kuppen b. Saalfeld, O[...]

Butter.
Erbitte Angebote in pa.
Molkerei-Süßrahmbutte[...]
Abrechnung erfolgt auf [...]
Angebote sind zu richten an
Heinr. Faust jr., Gelsenkir[...]
Am Dörmannshof 2,
Molkereiprod.-Großhandl[...]

Geben wöchentlich 6—8 [...] pa. garantiert metallfreien, verzinnten neuen Kupfer[...] hergestellten
Quarg
ab.
Molkereigenossenschaft Niederclobicau,
eingetr. Gen. mit beschr. H[...]

Eisenhaltiges und auch sonst **fehlerhaftes Wasser** darf in Molkereien nicht verwandt werden, weil es die Ursache zahlreicher **Butter- und Käsefehler** ist. Wasseruntersuchungen besorgt das **Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

...ſenſchaftlichen, techniſchen und Handels-Beziehungen der Milchwirtſchaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

...itwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stett'n, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenſchön-Hildesheim.

...Zeitung erſcheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. ...nd eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ... Sonntags geſchloſſen. — Poſtſcheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Poſt 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinſendung des Betrages. Bankſchecks und Notgeld nicht einſenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preiſe oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Beſtellung beigefügt iſt. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

Hildesheim, den 2. April 1927. — 41. Jahrgang.

...arktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieſer Woche.

... Dienstag, 29. März. 170 ℳ je Zentner.
Donnerstag, 31. März. 170 ℳ je Zentner.
Sonnabend, 2. April. 175 ℳ je Zentner.

... Donnerstag, 31. März. 170 ℳ je Zentner.
Auktion am Mittwoch 30. März. Höchſtpreis 173,60 ℳ, Durchſchnitt 170,53 ℳ.

...ienstag, 29. März. Höchſtpreis 178 ℳ je Zentner.
...eitag, 1. April. Höchſtpreis 178 ℳ je Zentner.

... Mittwoch, 30. März. Höchſtpreis 160—170 ℳ, Durchſchnitt 165 ℳ je Zentner.

...en. Donnerstag, 31. März. 304 Kronen je 100 Kg., Vorwoche 300 Kronen.

...lin, 2. April. Amtliche Preisfeſtſtellungen der Berliner Butter-...s-Kommiſſion im Verkehr zwiſchen Erzeuger und Großhandel. ...d Gebinde gehen zu Laſten des Käufers. 1. Qualität je Zentner ..., zweite Qualität je Zentner 165 G.-M., abfallende je Zentner ... Tendenz: feſt.

Höchſtpreiſe im Monat März 1927.

...: 182.—, 178.—, 176.—, 176.—, 170.—, 170.—, 170.—, 170.—, ...—, 170.—, 170.—, 170.—. 170.—, 170.— ℳ, **Monatsdurchſchnitt ...29** ℳ gegen 182.50 ℳ je Zentner im Monat Februar.

...: 178.—, 173.—, 170.—, 170.—, 170.— ℳ, **Monatsdurchſchnitt ...20** ℳ gegen 183.50 ℳ je Zentner im Monat Februar.

...er Auktionen: 188.72 ℳ, 178.21 ℳ, 176.19 ℳ, 170.28 ℳ, 170.53 ...ark, **Monatsdurchſchnitt 176.79** ℳ gegen 189.23 ℳ je Zentner im ...onat Februar.

...83.—, 183.—, 180.—, 180.—, 178.—, 178.—, 178.—, 178.— ℳ, **...onatsdurchſchnitt 179.75** ℳ gegen 193.— ℳ je Zentner im Monat ...bruar.

... 173.—, 170.—, 165.—, 165.—,165.— ℳ, **Monatsdurchſchnitt ...60** ℳ gegen 169.25 ℳ je Zentner im Monat Februar.

...n, 1. April. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börſe. ...reis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität ... Qualität 1,70 ℳ. Tendenz: ruhig.

...pten, 30. März. Börſen-Bericht der Allgäuer Butter- und ...ſe. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu-... Verpackung für 1 Zentner Butter 160—170 ℳ Durchſchnitt ... Tendenz: ſtetig.

...ufbeuren, 31. März. Allgäuer Butter- und Käſe-Börſe. Erzeuger-...reis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung ...tner Butter 164—170 ℳ. Tendenz: gute Nachfrage.

Privat-Berichte.

...in, 31. März. Bericht des Verein der Butterkaufleute von Ber-...lmgegend E. V. Nach den Berichten von den Auslandsmärkten ...im Augenblick keinerlei Anzeichen für weiteres Sinken der Preiſe ... umgekehrt für das plötzliche Einſetzen einer Hauſſe vorhanden. ...mmung gab auch dem Berliner Markt in dieſer Woche ebenſo wie ...Ende der letzten ſein Gepräge und dokumentierte ſich ſchon äußer-...dn weiter unveränderten Stand der Notierung, die auch heute für ...ne Molkereibutter ab Erzeugerſtation mit 170 ℳ je Pfund kon-... Die Zufuhren an Inlandsware waren ebenſo wie die Ange-...den auswärtigen Plätzen reichlich, ohne jedoch auf die Preisbil-... Einfluß zu ſein. Im Einzelhandel war diesmal ähnlich wie in ...oche bei gleichen Ausſtichpreiſen (1,70—2 ℳ für deutſche und bis ...r däniſche Butter je Pfund) das Geſchäft im ganzen zufrieden-... Die gleichen Preiſe, nämlich 1,80—2,09 ℳ notierte diesmal auch ...handel wieder. — Im Schmalz- und Margarine-Ge-...en ſowohl im Preis als auch im Abſatz keinerlei Veränderungen ...b der letzten Berichtswoche feſtzuſtellen.

Berlin, 31. März. Bericht von H. Engels Nachfolger. Das Ausland zeigt eine feſte Tendenz und ſteigende Preiſe. Es machen ſich dort bereits die Anzeichen für das kommende Oſtergeſchäft bemerkbar und ſind die erſten Käufe für dasſelbe bereits getätigt. — Im Inlande iſt von einem Oſtergeſchäft bis jetzt noch nichts zu ſpüren, und konnte die Notierung heute unverändert bleiben, während Kopenhagen dieſelbe um 4 Kr. auf 304 Kronen erhöhte. Es iſt damit zu rechnen, daß Berlin dem feſteren Auslande ebenfalls Rechnung trägt und ſeine Preiſe nach oben revidiert, zunächſt wenigſtens um einige Mark.

Hamburg, 31. März. Bericht von A. F. C. Fick. Während an den deutſchen Märkten in der Vorwoche teilweiſe infolge des ſchlechten Bedarfs und der weit größeren Eingänge noch Ermäßigungen im Preiſe eintreten mußten, um den Abſatz zu fördern, konnte das Ausland gleichzeitig bei leicht anziehenden Preiſen über eine geringe Beſſerung der Lage berichten. In England machte ſich ſchon am Schluß der alten Woche eine feſtere Stimmung geltend und die Berichtswoche diente, wie in den Vorjahren, in der Hauptſache zur Eindeckung des Oſterbedarfs. Die Nachfrage war dort für alle Qualitäten recht zufriedenſtellend, und wenn höhere Preiſe auch nur vereinzelt bewilligt wurden, ſo konnte Dänemark immerhin dadurch ein wenig profitieren und einige Schilling mehr herausholen. Auf unſeren Markt hat das herannahende Feſt noch keinen Eindruck gemacht, von einem Mehrbedarf konnte kaum die Rede ſein, lediglich die Einſchränkung des Imports gab hier und da Veranlaſſung, etwas reichlicher zu beordern, ſoweit die Forderungen ſich in beſcheidenen Grenzen bewegten. Die zu erzielenden Preiſe laſſen den Inhabern auch heute noch keinen Nutzen, teilweiſe wurde ſogar mit Verluſt abgeſtoßen, um keine Beſtände zu halten. Der hieſige Platzkonſum hat ſich durch die herabgeſetzten Kleinhandelspreiſe etwas vergrößert, man deckt eben auch hier nach wie vor nur den jeweiligen Bedarf ein. Die Auktion der Meierei-Verbände für Schleswig-Holſtein hatte geſtern das gleiche Quantum der Vorwoche zur Verfügung. Die Preiſe blieben der Marktlage entſprechend unverändert bis 168,50 ℳ — für Markenbutter bis 173,60 ℳ —, im Durchſchnitt 170,53 ℳ gegen 170,28 ℳ in der vorigen Woche. Auch die Börſennotierungen wurden hier wie in Berlin auf 170,00 ℳ belaſſen. — Der däniſche Handel zeigte anfangs eine abwartende Haltung, konnte ſich ſpäter aber durch vermehrte Aufträge von England weiter befeſtigen und die Notierung heute abermals um 4 Kronen auf 304 Kronen erhöhen. — In auſtraliſcher Butter ſind Angebote zur Zeit nicht greifbar, da ſämtliche Ankünfte in London ſofort Nehmer finden. Dagegen wird hier am Montag eine hochfeine geſalzene und ungeſalzene Partie argentiniſche Ware erwartet, die größtes Intereſſe beanſprucht. — Auch in ſibiriſcher Butter werden morgen die erſten kleinen Sendungen hier eintreffen und zweifellos bei marktgemäßen Preiſen ſchnell vergriffen ſein. — Die weitere Entwicklung des Marktes wird für die kommende Woche im allgemeinen etwas zuverſichtlicher beurteilt, da unſer einheimiſches Produkt jetzt relativ günſtig im Preiſe ſteht und letzten Endes zum Feſt doch noch reichlicher gekauft werden muß. —

Leipzig, 31. März. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Die feſtere Stimmung, die auf dem Buttermarkt herrſcht, veranlaßt weitere Meinungskäufe. Die Nachfrage iſt gut, ſo daß die Ankünfte an Inlandsbutter ſchneller geräumt werden können. Dänemark hat ſeine Notierung erhöht, was ſicher nachteilig auf dieſe Butterſorte einwirken wird. Von weiteren Preisſchwankungen iſt auch die Entwicklung des Buttermarktes abhängig und werden Preiserhöhungen Stockungen in das Geſchäft bringen.

Breslau, 31. März. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Die Abſatzverhältniſſe ſind in unſerem Gebiet gleich geblieben. Naturgemäß lag während der letzten Tage im Monat März das Geſchäft etwas ruhig; man darf aber annehmen, daß der neue Monat etwas Belebung mit ſich bringt. Zwar hat ſich auf den Auslandsmärkten als Vorläufer des Oſterfeſtes eine merkliche Befeſtigung gezeigt, ſo daß anzunehmen iſt, daß auch unſere Notierung von dieſer Erſcheinung beeinflußt werden kann. Trotzdem möchten wir im Intereſſe eines geſunden Geſchäftes hoffen, daß die deutſchen Notierungsplätze kühles Blut bewahren. Zu den bisherigen Preiſen erhoffen wir im Laufe der nächſten Tage ein befriedigendes Geſchäft. Das Publikum iſt geneigt, für wirklich prima Ware den jetzigen Preis zu zahlen; abſchmeckende Sachen werden dagegen abgelehnt.

Bremen, 1. April. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Infolge der günſtigen Preislage für deutſche Butter war das Geſchäft darin weit lebhafter, ſo daß die Eingänge ſchlank verkauft werden konnten. Die ausländiſchen Märkte lagen ſehr feſt und die Notierungen höher, Kopenhagen um 4 Kronen, Malmö um 7 Kronen, auch die Randſtaaten und Holland konnten höhere Preiſe erzielen. Infolge des Oſterbedarfs dürfte auch in der kommenden Woche noch mit einem lebhaften Handel zu rechnen ſein. Die erſte friſche ſibiriſche Butter iſt heute eingetroffen, die Qualitäten waren ausgezeichnet und fanden trotz hoher Preiſe ſchlank Nehmer.

Kopenhagen, 31. März. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff A.-G. Wider allgemeines Erwarten, wie aber bereits von uns in unserem Vorbericht vorausgesagt, wurde der Markt diese Woche sehr fest, und die Notierung mußte um 4 Kronen erhöht werden, wonach dieselbe 304 Kronen ist. — Es scheint, als wenn der Markt ungeschwächt ist und eine nennenswerte Veränderung hierin wird kaum nächste Woche eintreten. Man muß aber sicher mit weichenden Preisen im Laufe des Monats April rechnen, da die Produktion überall zunimmt und sibirische Butter in größeren Quantitäten zugeführt werden wird. Ob der Rückgang aber so groß wird, wie von vielen erwartet, ist mehr wie zweifelhaft, da der Konsum überall befriedigend ist. — Die stattgefundene Preiserhöhung für dänische Butter kam auch anderen Buttersorten zu gute, die ein wenig bessere Preise erzielten. — Markttendenz: fest.

Käse.

Köln, 1. April. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,20—2,25 ℳ, Holländer Gouda 45 proz. 2—2,70 ℳ, Holländer Edamer 40 proz. 1,85—2,10 ℳ, Emmentalerkäse 2,40—2,80 ℳ, Limburger Allgäuer 1,05—1,15 ℳ je Kg.

Breslau, 31. März. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Die Nachfrage nach den einzelnen Sorten bewegte sich in den bisherigen Grenzen. Magerkäse sind im Preise weiter zurückgefallen, blieben aber auch jetzt ohne besonderes Interesse; dem Harzerkäse ergeht es ebenso, obgleich dieser jetzt in guter Qualität auf den Markt kommt. Mit Rücksicht auf diese Erscheinung hat auch der Preis für Quarg weiter nachgeben müssen, zumal die Anlieferungen hierin den Bedarf übersteigen.

Kaufbeuren, 31. März. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 37 bis 40 ℳ. Tendenz: ruhig.

Kempten, 30. März. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 37—40 ℳ. Tendenz: Marktlage ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Proz. Fettgehalt 100—112 ℳ. Tendenz: Geschäftslage normal.

Vom holländischen Käsemarkt. Alle Märkte waren ruhig bei langsam rückgängigen Preisen. Die Anfuhren wurden größer und die Qualitäten geringer. Vollfette Goudas wurden in der abgelaufenen Woche mit 45—47 Gulden abgelassen, Edamer mit 43—45 Gulden. Von den friesischen Sorten erzielen 20 proz. Goudas und Edamer 24—26 Gulden, 30 proz. 34 Gulden, 40 proz. 42—43 Gulden bei ruhigem Geschäft. Die Exportnachfrage seitens Deutschlands und Englands ist nicht größer geworden, so daß keine große Veränderung der Lage erwartet wird. Auch nach gelagerter und alter Ware besteht noch kein großer Begehr; die Vorräte sind größer als in anderen Jahren.

Bodegraven (Holland), 29. März. Bericht der Firma Naamlooze Vennootschap Kaashandel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware: Am Markte waren 147 Partien, die besten wurden zu 46—50 Gulden verkauft, während die zweite Sorte mit 42—44 Gulden bezahlt wurde. Tendenz: flau. Prima September- und Sommerware ist nur noch wenig vorrätig, es werden Preise bis zu 65 Gulden angelegt. — Molkerei-Ware: Die Lage ist unverändert, etwas lieferbare Ware wird sofort verkauft, während für ganz frische niedrige Preise angelegt werden. Gouda-Käse, 20 proz., etwas gelagert 26,50—27 Gulden, do., 20 proz., sehr frisch 26 Gulden, do., 40 proz., etwas gelagert 42,50—43 Gulden, do., 40 proz., sehr frisch 41,50—42 Gulden, Edamer-Käse, 20 proz., etwas gelagert 26,50 Gulden, do., 20 proz., sehr frisch 25,50 Gulden, do., 40 proz., etwas gelagert 42,50 bis 43, do., 40 proz., sehr frisch 42 Gulden, Brotformkäse, 40 proz., etwas gelagert 43 Gulden, do., 40 proz., frische 42 Gulden. Tendenz: flau. — Nordholländische Ware: Etwas gelagerte Ware wird mit 45—46 Gulden gezahlt, frische 44—45 Gulden. Stimmung: mäßig.

Milch.

Berlin, 1. April. Der Berliner Milchpreis ist ab 1. April bis einschließlich 7. April für alle nach Groß-Berlin liefernden Erzeuger auf 17 ₰ für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 28 ₰; Magermilch: Kleinhandelseinkaufspreis ab Rampe 6 ₰, ab Laden 11 Pfennig.

Hamburg 1. April. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab heute: Grundpreis 17 ₰ und Frachtzuschlag 1 ₰; Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 18 ₰, für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag; die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten; Magermilch 8 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 1. April: Vollmilch im Laden 28 ₰ je Liter, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen; Magermilch oder Buttermilch 14 Goldpfennig je Liter.

Breslau, 1. April. Der Breslauer Milchpreis für ein Liter Trinkmilch ist vom 2. April bis 8. April: Erzeugerpreis frei Verladestation 17 ₰, Großhandelspreis 22 ₰, Kleinhandelsprei 25 ₰; Mager- und Buttermilch: im Großhandel 7 ₰, im Kleinhandel 10 ₰, Kaffeesahne: im Großhandel 100 ₰, im Kleinhandel 120 ₰; Schlagsahne: im Großhandel 200 ₰, im Kleinhandel 240 ₰.

Eier.

Berlin, 31. März. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 11, frische über 55 Gramm 9, frische unter 55 Gramm 8; Auslandseier: extra große 11—11,75, große 10, normale 8,25—9, kleine und Schmutzeier 6,25—7. Tendenz: behauptet.

Köln, 1. April. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 10,5, über 55 Gramm 9,5—10; Auslandseier: über 60 Gramm 11—11,5, über 55 Gramm 10—10,5, unter 55 Gramm 8,5—9.

Vieh.

Berlin, 30. März. Amtlicher Bericht über den Magerviehhof Berlin-Friedrichsfelde. Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: 541 Stück Schweine, 508 Stück Ferkel. Verlauf des Marktes: Langsames Geschäft, Preise für Ferkel gedrückt. — Es wurden gezahlt im Engroshandel für: Läuferschweine, 6—8 Monate alt 56—70 ℳ je Stück, 4—6 Monate alt [illegible] je Stück; Pölke: 3—4 Monate alt 28—40 ℳ je Stück; Ferkel: 8— [illegible] alt 21—28 ℳ je Stück, 6—8 Wochen alt 15—18 ℳ je Stück.

Neueste Schweinepreise.

Ort	März	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo
Berlin	30.	12134	65—59	58—56	Lebendgew.
Bremen	29	1756	60—52	51—45	"
Breslau	30.	4097	63—56	55—50	"
Chemnitz	28	2486	66—62	60—52	"
Danzig	29.	1218	64—59	58—55	"
Dortmund	28.	3870	60—55	54—50	"
Dresden	28.	2772	64—58	55—[illegible]0	"
Düsseldorf	28.	2208	66—60	58—56	"
Elberfeld	28.	2700	65—60	57—52	"
Essen	28.	4010	64—58	57—50	"
Frankfurt a. M.	28.	4896	63—59	58—52	"
Hamburg	1.	5466	60—56	55—50	"
Hannover	30.	1719	61—54	53—44	"
Karlsruhe	28.	1300	65—63	62—61	"
Köln	28.	5810	65—58	57—54	"
Leipzig	31.	1180	63—58	57—52	"
Magdeburg	29.	3523	65—58	57—52	"
Mannheim	28.	3183	64—60	58—52	"
München	30.	3394	66—62	58—54	"
Nürnberg	29.	2563	66—64	63—62	"
Stettin	29.	925	61—54	53—50	"
Stuttgart	29.	1554	64—56	55—48	"
Zwickau	28.	1560	64—53	56—50	"

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 1. April. Die überseeischen Weizenablader haben i[illegible] bote leicht erhöht, aber die zweite Hand ist zu gestrigen Preisen willig, ohne aber größere Posten absetzen zu können. Die schwäch[illegible] pooler Eröffnungsnotierung löste hier einige Enttäuschung au[illegible] im Zeitmarkt kaum wesentliche Preisverschiebungen festzustelle[illegible] Das Inlandsangebot ist weiter sehr knapp. Die Provinzmühle[illegible] das wenige herauskommende Material zu unveränderten Pre[illegible] Roggen ist vom Auslande gleichfalls fester gehalten, hat aber [illegible] ruhiges Geschäft. Deutscher Roggen ist fast ohne Angebot und [illegible] von den Provinzmühlen rege begeehrt, die eine halbe bis dreivie[illegible] höhere Preise bewilligen. Auch im Roggenzeitmarkte stellten [illegible] Eröffnungsforderungen etwas höher. Weizenmehl ist bei unve[illegible] Preisen in schleppendem Geschäft. Für Roggenmehl versuchen die [illegible] höhere Preise durchzuholen, was ihnen aber in den seltensten F[illegible] lingt. Hafer liegt bei knappem Angebot weiter fest. Der Kon[illegible] fast mehr Neigung, die erhöhten Forderungen zu bewilligen. Ge[illegible] ruhig. Es wurde notiert: Weizen, märkischer 267—270, Mai 28[illegible] Juli 281, September 262—261,50, Roggen, märkischer 253—258, M[illegible] bis 259,50, Juli 248,75—248,50, September 229,25—228,25, Som[illegible] 214—242, Wintergerste 192—205, Hafer, märkischer 206—214, [illegible] Mais (loko Berlin) 177—180, Weizenmehl 34,75—36,50, Roggenm[illegible] bis 36, Weizenkleie 14,75, Roggenkleie 15, Viktoriaerbsen 42—5[illegible] Speiseerbsen 30—32, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20—22, Ack[illegible] 20—22, Wicken 22—24, Lupinen, blau 14—14,75, Lupinen, gelb [illegible] Serradella 22,50—25, Rapskuchen 14,50—15,60, Leinkuchen [illegible] Trockenschnitzel 12,10—12,30, Soyaschrot 19—19,40, Kartoffelflock[illegible] bis 30,10.

Hamburg, 1. April. Tendenz: weiter lebhaft. Preise unv[illegible] Getreide: Tendenz ruhig, Preise unverändert.

Magdeburg, 1. April. Weizen stetig, 13,2—13,4; Roggen f[illegible] bis 12,55; Sommergerste still, 10,5—11,5; Hafer fest, 11,25—11,40.

Bremen, 1. April. Weizen: Manitoba 1 14,35, Barusso ([illegible] 12,30, Rosafe (79 Kg.) 12,50; Roggen: amerikanischer 2 10,90, [illegible] 10,95, russischer 10,95; Gerste: Russen 10, La Plata 9,70, amerika[illegible] gerste 9,70, do. 2 9,75, Kanada 3 9,90, Kanada 4 9,80; Hafer: pom[illegible] Weißhafer 11,85, Königsberger 11,65, La Plata 8,30, deutscher 12[illegible] scher 9,30; Mais: La Plata 7,10, Donau-Galfox 7,10, südrussisch[illegible] mais 7,10. Tendenz: fest.

Stellen-Angebote.

...chen zum 10. oder 15. ...tigen soliden, ehrlichen
Gehilfen
...ei (Frühstücks-, Camem- ...adurkäse und Quarg) u. ...ork. Arbeiten. Gehalt ...bei freier Station, Kass. ... Offerten mit Zeugnis- ... und Empfehlungen an ...enossenschaft **Stradam**, ...Bezirk Breslau. 5277

...m sofortigen Antritt e. ...ingeren (5300
...kereigehilfen
...andes m. pa. Zeugnissen. ... Butterausschlagen Be-...
...ermann Leistner ...er-Großhandlung ...nbrand in Sachsen.

... sof. oder 15. April ein. ...htigen (5440
...ehilfen
...0 Jahren. Anf.-Gehalt ...ssen frei. ...i-Genoss. **Fischerhude**, ...Bezirk Bremen.

...digen Antritt wird ein ...fahrener (5358
Gehilfe
...erster Tilsiterkäser ... Gehalt und dauernder ...esucht. Ders. muß im- ... eine marktfähige Ware ... und selbständig arbei-... Bewerbungen nebst ...chriften sow. Altersan-...
...molkerei **Hooksiel** ...Wilhelmshaven.

...reigehilfe kann z. 15. 4. ...n. Zeugnisabschr., Mel-... an **Molkerei Barannen** ... Kr. Oletzko, Ostpr.

... sofort einen tüchtigen
...ehilfen
...der Weichkäserei bewan-... Anfangsgehalt 50 Mark ...tation und Kassen. Be-... an (5367 ...nossensch. e. G. m. b. H. ... Krs. Altena i. Westfl.

... kräftiger (5346
Gehilfe
...trieb in allen vorkom-... Arbeiten übertragen wer-... (Eismaschine, Butterei, ...d, Dampfkessel usw.) ...der später gesucht. Gut-... genehme Dauerstellung. ...sich nur Leute melden, ... auch wirklich vertre-... (5346 ...**Moll. Nassiedel O.-S.**

...sofort oder später einen ...ngelischen
...ehilfen
...Weichkäserei Erfahrung ... jeder Arbeit unterzieht. ...Mark (5341 ...i **Riesel** b. Brakel ...Krs. Höxter.

...ten Gehilfen
... Führerschein 3 b, sucht ... Nähe Leipzig-Halle. ...n mit Gehaltsanspr. ...51 durch diese Zeitung.

...of. Antritt jung. (5312
...ereigehilfen.
...rinnis, Krs. Delitzsch ... April oder einige Tage ...en wir einen jungen, ... (5413
...ehilfen
...n. Bewerbungen mit ...rung und Zeugnisab-...ten.
...eigenossenschaft **Carzig** ...uark, Krs. Soldin.

...ereilehrling
...er Betrieb möglichst sofort ... (5199
...**olkerei Alverdissen i. L.**

Zum sofortigen Antritt sauberer, ehrlicher, kräftiger, junger (5386
Gehilfe
zum Butterausschlagen ges. Gehaltsansprüche ohne Wohnung und Kost nebst Zeugnisabschriften erb.
Leopold Hagendorff
Butter- u. Käse-Großhandlung
Greiffenberg, Schles.
Fernsprecher 92.

Gesucht zum 15. April od. einige Tage früher junger, fleißiger und williger (5378
Gehilfe
für Kessel und Maschinen und alle im Betriebe vorkommenden Arbeiten. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbittet
Molkereigenossensch. „**Fresena**"
Horsten in Ostfriesland.

Wir suchen zum 15. bezw. 20. April für unseren städtischen Betrieb einen tüchtigen, zuverlässigen
Gehilfen.
Selbiger muß in der Holländer Käserei gut bewandert sein. Anfangsgehalt Mk. 60,— sowie freie Stat. und Kassen. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. 5348 an diese Zeitung erbeten.

Suchen zu sofort oder etwas spät. einen jüngeren, sol., tücht. **Gehilfen.** Geh. 40 R.-M., freie Stat. u. Kass.
Kreis-Molkerei Neuendorf,
Kreis Lyck, Ostpr.

Jüngerer
Molkereigehilfe
für städt. Betrieb gesucht. (5626
Molkerei Karthäuserhof,
Koblenz a. Rhein.

Suche zu sofort einen ordentlichen
Gehilfen
der sich vor keiner Arbeit scheut bei 40 Mk. Gehalt und freier Station.
A. Baur, Launingken, Ostpreußen.

Suchen für sofort oder später ein. wirklich tüchtigen und erfahrenen
ersten Gehilfen
welcher in sämtlichen Facharbeiten, Maschinen, Butterei und Käserei gute Kenntnisse besitzt und flotter Rechner ist. Gehalt anfangs 70 M und alles frei. Zeugnisse und Empfehlungen sind zu richten an die **Mützenower Molkerei-Genossensch.** in Pommern.

Wir suchen zum 15. April einen tüchtigen, ehrlichen
Gehilfen
welcher an flottes Arbeiten gew. und sich vor keiner Arbeit scheut. Gehalt monatlich 65.— Mk. bei fr. Station und Kassen. Angebote m. Zeugnisabschriften erbittet (5611
Molkerei Bederkesa, Kreis Lehe.

Wir suchen zum 13. April einen sauberen, zuverlässigen
Gehilfen
der mit allen Facharbeiten vertr. und gewandt im Butterausformen ist und nicht unter 20 Jahre alt ist. Anfangsgehalt Mk. 60 und Kassen frei. Angebote nebst Zeugnisabschriften m. Altersangaben erbittet
Central-Molkerei Dederstedt,
Bez. Halle a. S.

Suche für bald oder 15. April einen jungen, ehrlichen, gewissenh.
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. Anfangsgehalt monatlich Mk. 50,— ohne Abzüge. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten. (5599
Molkerei Waldülversheim,
Krs. Oppenheim, Rheinhessen.

Wir suchen zum 15. April oder einige Tage spät. einen jung., fixen
Gehilfen
für Magermilchausgabe u. Abrechn. Es wollen sich nur tüchtige, solide Leute melden. Stellung ist eine dauernde. Gehalt 55,— Mark und alles frei. (5629
Molkerei-Genossenschaft Barnstorf,
Bezirk Bremen. **Hausmann.**

Zum 15. April event. früher suche ich einen (5342
tüchtigen, zuverlässigen Gehilfen
Selbiger muß Erfahrung haben in Käserei, Butterei und Joghurtherstellung. Gehalt nach Vereinbarung. Bewerbungen mit Befähigungszeugnissen erbittet
Central-Molkerei Liegnitz, Joh. Bulla, Liegnitz, Grünstraße 3.

Suche zu sofort einen (5524
perfekten Weichkäser
für Camembert und Steinbuscher, der Garantie für erstklassige, marktfähige Ware übernimmt. Bewerbungen mit Gehaltsangabe sowie Zeugnis-Abschriften zu senden an
Richard Penner, Milchzentrale, **Elbing.**

Wir suchen einen soliden, fleiß.
Gehilfen
der in Butterei, Harzkäserei und Milchbehandlung reiche Erfahrung hat und dies durch Zeugnisse nachweisen kann. (5619
Neue Molk.-Genossenschaft Guhrau,
Bezirk Breslau.

Suche zum 12. April einen jung., aber kräftigen, evangel. (5471
Gehilfen
für Camembert-Käserei und sonst. Molk.-Arbeiten. Meldungen mit Gehaltsansprüchen erb.
R. Kadow
Schottenstein b. Coburg.

Suche sofort für meine Butterhandlung sowie alle vorkommenden Arbeiten einen (5469
jungen Mann
welcher auch mit Pferd umgehen kann. Gehalt monatlich 40 Rmk., freie Station und Kassen.
Hermann Meyer
Tündern bei Hameln.

Wir suchen zum 15. April evtl. einige Tage früher einen fixen, ordentlichen (5457
Gehilfen
f. Butterei, Magermilchausgabe u. Kontor. Gehalt anfangs 50 M u. freie Kassen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erb.
Molk. Visselhövede, e. G. m. u. H.
Bezirk Bremen.

Wir suchen zum 8. April einen fixen, zuverlässigen (5451
Gehilfen
für Kessel u. Maschinen und sonst. vorkomm. Arbeiten. Anf.-Gehalt 50 Mk., bei zufriedenstell. Leistung 60 M. Angeb. erb. an
Molk.-Genoss. Holte e. G. Holterbarge, P. Stickhausen-Velde, Ostfriesland.

Zum 15. April suche ich einen tüchtigen, durchaus erfahrenen
Allg. Weichkäser
für Camembert und Limburger. Es wollen sich aber nur Kräfte melden, die eine tadellose marktfähige Ware herstellen u. behandeln könn. Bewerbung mit Zeugnisabschrift. und Geh.-Forderung erb. (5467
Central-Molk. Gommern
bei Magdeburg.

Zum 15. Mai suchen wir einen
ersten Gehilfen
von 22—24 Jahren. Bedingung: Umsichtig und von früheren Chefs empfohlen. Gehalt 55—60.— Rmk. monatl. bei freien Kassen. Zu gleicher Zeit einen
zweiten Gehilfen
von 18—20 Jahren für Kessel, Maschinen und Zentrifugenraum. Gehalt 45—50.— Rmk. monatlich, ebenfalls freie Kassen. Angeb. erb.
Molkerei Alsleben a. d. Saale
Prov. Sachsen. 5527

Kräftiger Arbeiter
für Pferde, Schweinestall u. Kundenschrotmühle zum 15. 4. gesucht. Angebote m. Gehaltsansprüchen an
Molkerei u. Mühle Dimhausen
bei Bassum. 5565

Wir suchen per sofort einen tüchtigen, ordentlichen
Gehilfen
nicht über 21 Jahre, für unseren Betrieb, Führerschein für Lieferwagen Bedingung. (5587
Molkerei-Gen. Blatten
b. Zülpich, Rhld.

Zum 15. April d. J. suchen wir für unseren städtischen Molkereibetrieb mit Käserei tüchtigen, jünger.
Gehilfen
mit guten Empfehlungen. Anf.-Gehalt 55—65 Rmk. je nach Alter und Leistungen bei freier Station. Meldungen mit Altersangabe und Zeugnissen an (5579
Görlitzer Molkerei, e. G. m. u. H.,
Görlitz.

Suchen zum sofortigen Antritt tüchtigen und zuverlässigen jungen
Gehilfen
für Molkerei und Milchversand. Etwas Erfahrung in Käserei und Quargbereitung erwünscht. Guter Rechner bevorzugt. Gehalt 60.— Rmk. und freie Kassen. Angebote sind zu richten an (5513
Molkerei Oestinghausen, Kr. Soest in Westf.
Cohrt, Verwalter.

Tüchtiger, strebsamer
Molkereigehilfe
zum 10. oder 15. April gesucht.
Milchzentrale Marbeck-Heiden
Westf.

Suche zu sofort für Käserei
jungen Mann
der einen wirklich guten Camembert-, Romadur-, □-Käse u. Speisequarg unt. Garantie herstellt, auch zur Mithilfe auf der Annahme u. in der Butterei. Gehalt monatlich 60 Mk. b. freier Station u. Kassen. Offerten erbitte an
Paul Niklaus, Zentral-Molkerei, Treptow a. Rega (Pommern).
Telefon 239. 5516

Suche zu sofort tüchtigen
Gehilfen
der einen guten Romad. macht und auch etw. Erfahr. in Schlagsahnebehandl. hat. Anfangsgeh. 60 M ohne Abz. Ang. m. Zeugnisabschr. an **W. Beutler, Molk. Neu-Legden** b. Waldau, Kr. Königsberg. (5571

Zu sofort tüchtiger **Gehilfe** ges. Derselbe muß in der Lage sein, ein. gut. Käse (Rom., □, Schicht usw.) herzustellen. Anfangsgehalt 60 M ohne Abzug, bei Zufriedenheit sof. Zulage. Bewerbungen m. Zeugn.-Abschriften u. 5572 an diese Ztg.

Suche zum 1. Mai für Genossenschaftsmolkerei in der Nähe Göttingens einen tüchtigen, jungen
Gehilfen
für Milchannahme und Untersuch., ferner einen tüchtigen, sauberen
Gehilfen
für die Butterei, d. sich auch willig jeder anderen Arbeit unterzieht, des weiteren einen jungen, angeh.
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. Bewerbungen mit Gehaltsforderg. und Zeugnisabschriften erbittet
Hermann Peters, Erkelenz i. Rhl.,
Hermann-Josefstraße 14.

Suche sofort einen jungen

Milchkutscher

nicht über 20 Jahre, der auch in Weißkäserei Erfahrung besitzt. Derselbe muß alle vorkommenden Arb. verrichten und guter Pferdepfleger sein. Anfangsgeh. 50 Mk. monatl. und freie Station. (5523
Georg Kühn, Fredersdorf, Ostb. bei Berlin, Hauptstraße 22.

Wir suchen zum 15. 4. od. 1. Mai einen tüchtigen

Gehilfen

für Butterei und Kontor. Selbig. muß firm in der Butterherstellung sein und vollständig selbständig arbeiten können. Reflektieren nur auf erste Kraft. Gehalt Rmk. 70,— monatlich bei freien Kassen. Angebote mit Zeugnissen an die
Molkerei-Genossenschaft Tettens, e. G. m. u. H.,
Bahnstrecke Jever—Carolinensiel. (Oldenburg).

Gesucht zu sofort oder 15. 4. ein zuverlässiger, tüchtiger

Gehilfe

für Käserei, welcher alle vorkomm. Arbeiten mit zu verrichten hat u. mit Lübbers Automat vertraut ist. Offerten mit Zeugnisabschriften, Altersang. und Gehaltsforderung. erbeten. (5540
Curt Schneider, Käserei,
Minkwitz b. Leisnig in Sachsen.

Wir suchen zum recht baldigen Antritt einen zuverlässigen, fleiß.

Gehilfen

für Kessel und Maschinen. Gehalt monatlich 65.00 *M.* Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf erbeten an (5530
Molkerei Lippborg
bei Hamm in Westfalen.

Ich suche zu sofort ein. jüngeren, sauberen, perfekten 5383

Buttermeier

der auch ein flotter Ausformer ist. Gefl. Bewerbungen mit Zeugnissen und Gehaltsforder. erb.
Carl Lange
Molkerei Görken b. Trömpau
Landkreis Königsberg i. Pr.

Wir suchen für unseren Vollbetr. einen tüchtigen, energischen

Obermeier.

Derselbe muß mit sämtl. Maschinen vertraut sein, die Führung der Betriebsbücher übernehmen u. seinen Chef vertreten können. Gehilfen, die die Molkereischule zu Münster in W. besucht haben, erhalten den Vorzug. Bewerbungen, Zeugnisabschriften und Empfehlungen unt. **Nr. 5612** an diese Zeitung.

Suche für die Saison eine tücht.

Meierin

in eine Molkereiniederlage. Gefl. Angebote mit Lichtbild unter **G. H. 5521** an diese Zeitung erbeten.

Jg. Meierin gesucht

für Betrieb, hauptsächlich für Rahmreifung u. Butterei. Eintritt möglichst sofort. Bewerbungen erbeten mit Zeugnisabschr., Lebenslauf und Gehaltsanspruch. (5344
H. Schroeter
Molkerei Elbing.

Gutsmolkerei mit tägl. 1500 Lit. Milch (Verkauf 300 Lit. in Flasch., 800 Lit. in Kannen, Rest z. Butter und Käse) sucht zum sofortigen Antritt tüchtige

Meierin

die keine Arbeit scheut. Hilfe zum Flaschen- und Kannenspülen vorh. Meld. mit Zeugnisabschr. an die **Berliner Stadtgüter, G. m. b. H.,** Gutsverw. Deutschwusterhausen, Kreis Teltow. 5542

Wenn Sie bei Stellungsgesuchen Erfolg haben wollen, so schicken Sie nur von mir sauber angefertigte **Zeugnisabschriften** ein. In 2 bis 3 Tagen zurück, 10 Seiten 0,75. (1910
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.

Zum 15. April oder 1. Mai suche ich eine ältere

Meierin

für einen frauenlosen 3 Personen-Haushalt und Meierei. Dieselbe muß firm sein in der Bereitung v. Butter und einen guten, marktfäh. Camembert herstellen können. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen sind zu richten an (5567
Zentral-Molkerei Kirchgellersen
bei Lüneburg.

Flotte, freundliche

Verkäuferin

für mein Molkerei-Spezial-Geschäft zum sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild erbittet (5583
G. Frantz, Pößneck in Thüringen,
Neustädterstraße 4.

Suche zum 15. April ein junges, fleißiges (5359

Mädchen

kinderlieb, für Haushalt und Hilfe in der Käserei. Gehalt monatlich 40 Mark bei freier Station u. Kass. Reisevergütung nach 3 Monaten. Bewerbungen erbittet
Frau Ernst Lemke
Brinkum, Bez. Bremen.

Suche sofort für meine Landmolkerei tüchtige, saubere

Meierin.

Beste Behandlung und Familienanschluß zugesichert. (5615
Dampfmolkerei Neumark i. Pomm.,
Kreis Greifenhagen.

Stelle besetzt. Den Bewerbern besten Dank. (5564
Central-Molkerei Seehausen i. A.

Stellung besetzt. Den Bewerbern besten Dank. (5512
Martens, Molkerei Ruhwarden.

Stellen besetzt. Den vielen Bewerbern besten Dank. (5594
Käsefabrik Gebr. Niemann, Berlin N. O. 55, Immanuelkirchstraße 24.

Stellen-Gesuche.

Ein in allen Zweigen des Faches erfahrener

Molk.-Verwalter,

36 Jahre alt, verh., kinderl., evgl., mit besten langjährigen Zeugnissen und Empfehlungen, seit 14 Jahren leitende Stellung inne, sucht zum 1. Juli Dauerstellung. Kaution bar 2000.— Mk. kann gestellt werd. Evtl. pachte auch Molkerei. Werte Angebote erbitte unter **Nr. 5298** an diese Zeitung.

Älterer Molkerei- und Käsereifachmann
verheirat., kinderlos, 20 J. i. Fach, Molk.-Schule absolv., sucht zu bel. Antritt Stellung in größer. Weichkäserei, spez. Camembertkäserei, als Oberkäser, Verwalter, Expedient, Lagerist, Kontorist oder sonst. Vertrauenspost. Selbiger ist in jellig. Stellung bereits 3 Jahre als Ob.-Käser tätig. **C. Krethlow, Molk. Hameln,** Hafenstr. 7 a. (5490

Molkereifachmann
sucht zu sofort oder später Stellung in Molkerei oder Käserei. Reflekt. wird nur auf gute Vertrauensstell. Zeugnisse u. Empfehlungen stehen zu Diensten. Angebote zu richt. an
W. Timpe, Hoheneggelsen
bei Hildesheim. 5436

Junger Fachmann

sucht Stellung in Butter- u. Käsegroßhandlung. Kohlens.-Kühlmasch., Käsebehandl., Butterformen firm. Uebern. auch kl. Verkaufsfiliale. 1700 Mk. Kaut. können gest. werd. Bin 3½ J. in hies. Stellung. W. Angebote unter Nr. 5597 an d. Zt.

Tücht., ehrl. sol. Molk.-Fachmann, 33 Jahre, von 14 J. außer aktiver u. Kriegszeit, ununterbr. im Fach, mit allen Maschinen der Neuz. vertraut, in Stadt- und Landbetrieb. gearbeitet, letztere Stelle 6 Jahre als prakt. Leiter einer gr. Molkerei. Herstell. v. pa. Tafelbutter, Schlagsahne, Flaschenmilch, Dauererhitz., Milchvers., Holl. Hart- u. Weichkäs., Untersuch. u. Buchführ. Such. macht jetzt ein. Betriebsleiterkurs. durch, gute Zeugn. u. Empfehl. z. Verfüg., sucht z. 1. April ev. spät. Stell. als Verwalt., Betriebsleiter od. sonst. Vertrauensp., wo Verheir. gestatt. Kaut. kann gest. werd. ev. Beteil. od. Pachtung. Rheinl. bevorz., jed. nicht Beding. Angebote erbeten unter **Nr. 5416** durch diese Ztg.

Molkereifachmann

23 J. alt, 8 J. im Fach. 3 J. i. hies. städt. Großbetr. tätig, noch in ungekündigter Stellung, möchte sich z. 15. April oder sp. veränd. Selb. ist in allen prakt. u. techn. Facharbeiten firm, welches er durch gute Zeugn. nachweisen kann. Werte Angebote mit Gehaltsang. bitte u. **Nr. 5320** an diese Zeitung.

Molkereifachmann, verh., 25 J., sucht Stellung in gr. Molkerei od. Margarinefabr. Habe schon 5 Mon. in Margarinefabr. gearbeitet. Bes. auch Führerschein 3 b. **Heinrich Tegge, Spantekow,** Krs. Anklam.

Molkereifachmann

erfahren i. Mühlenfach, sucht Stellung i. Ostpreußen als tätiger Verwalter. 6000 Mark als Kaution oder zur Beteiligung vorhanden. Bin Ende 30 er, verh., 2 Kinder. Offerten unter **B. Z. Nr. 5337** an diese Zeitung.

Betriebsleiter,

29 Jahre alt, sucht zum 1. Juli od. früher Dauerstellung, prakt. und kaufm. durchgebild., Molkereischule besucht. 12 Jahre im Fach. 1000 Mk. Kaution können in bar gestellt werden. Angebote unter **Nr. 5364** an diese Zeitung.

Molkereifachmann

29 Jahre alt, von Jugend auf im Fach, Molkereischule besucht, sucht Stell. als Obermeier od. 1. Gehilfe i. gr. Genossenschaftsbetr. Antritt Anf. April. Angebote unter Nr. **5319** an diese Zeitung.

Jg. ordentl. Molkereigehilfe, im Besitz guter Zeugn. und des Führerscheins 3 b sucht Stell. zu gl. od. später. **Willy Martins, Gr.-Brodsende** bei Alt-Dollstädt. (5428

Fachmann,

25 Jahre alt, im Besitze des Betriebsleiterzeugnisses und guten Zeugnissen sucht sofort oder später Vertrauensstell., Obermeier, Gutsmeier oder als alleiniger. Angeb. erbittet (5548
Karl Holst, Grebin b. Plön
in Holstein.

Molkereigehilfe, m. all. Facharb., auch denen des Butter- u. Käsegroßhandels vertr., sucht z. sof. Antritt Dauerst. Um Angeb. bittet **Paul Moldenhauer,** Sabessow, Post Pribbernow, Kr. Cammin in Pom.

Suche für meinen Sohn, Fachm., 24 Jahre, hübsche Erscheinung, mit 4000 Mark Vermögen,

passende Stellung bezw. Einheirat.

Frdl. Offerten unter **Nr. 5605** durch diese Zeitung.

Junger, kräftiger, strebsamer

Gehilfe,

25 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht zum 15. 4. Stellung. evtl. auch einige Tage später, jed. nicht Bedingung. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Angebote sind zu richten an den **Molkereigehilfen Esens in Ostfr., Am Markt Nr. 1.**

Strebs. Fach[...]

12 Jahre i. Beruf, [...] klassige Kenntnisse i[...] Hart- u. Harzkäserei[...] schon Flaschenmilch[...] gr. Käserei eingerich[...] Dauerstellung wird [...] legt. Bin sehr solid[...] Angebote unter Nr. [...] diese Zeitung.

Aelt. Molkerei-Verwalt[...] übern. auf kürz., auch [...]

Vertretung[...]

bei mäßiger Vergütung[...] sien und Pommern. A[...] unter **E. K. 19 postlag[...] lau,** Schlesien.

Aeußerst tüchtiger
Molkereifachma[...]
27 Jahre alt, verh., [...] als **Obermeier** in mod. [...] (10 000 Liter) tätig, su[...] liebigen Antritt andern[...] Vertrauensposten. Sell[...] in der neuzeitl. Milchwi[...] Dauererhitzung, Flasche[...] beste Erfahrungen sowie[...] Herstell. erstkl. Molkerei[...] ist in der techn. u. kaufm[...] buchführ. vollk. sich. Lü[...] nisse und viele Em[...] steh. z. Seite. Offerten [...] **5576** an diese Zeitung.

Molkerei-Buchhal[...]
24 Jahre, bilanzsicher, [...] in einer Molkerei oder [...] delshause. Suchend. ist [...] Kaufmann und ist in ge[...] nossenschafts-Molkereien [...] ständiger Buchhalter tät[...] Außer allen Büroarbeite[...] in Milchannahme sowie [...] zuverlässig u. verrichtet [...] Arbeiten. Gute Zeugni[...] ferenzen sind vorhand. [...] denen an einer rührigen[...] Kraft gelegen ist, bitte [...] unter **Nr. 5556** an die[...] zu richten.

Molkerei- u. Käsereif[...] Mitte 30, verh., seit 191[...] gewesen, Leiter größere[...] der durch den Krieg se[...] Stellung verloren hat, [...] Wege passenden Wir[...] Suchender ist techn. und [...] auf der Höhe und besitzt[...] gangsformen. Spez. in [...] einige Sorten Weichkä[...] garantiere. Mit Nebe[...] wie Schweinemast u. -Z[...] lerei, elektr. Lichtanlage [...] von Trockenmilch gut be[...] und Westpr. bevorzugt, i[...] Bedingung. Zuschriften [...] **5552** durch diese Ztg. erb[...]

Molkerei[...] u. Käsereifach[...]

27 Jahre alt, led., i[...] u. ländl. Betrieben g[...] traut, sucht zu bald [...] stellung. Geng. gleich[...] Ausland. Spez. in Ca[...] in allen Größen, gete[...] ungeteilt, Romad., [...] n. Allg. Art. Erittl. [...] nisse in Harzkäserei, E[...] verfahren, Geschmadre[...] Blauschimmel, Fabri[...] einer Markenbutter. [...] nung aller Maschinen, [...] der Säuglingsmilch, [...] risieren, Yoghurt, Bu[...] firm. Gute Zeugn. vo[...] Angebote unter „Soli[...] **5543** an diese Zeitung[...]

Fachmann, 25 J. alt, su[...] Stellung. Molkereisch. [...] Angeb. erb. **Fritz Schwarz[...] berg,** Hintertragheim 54, [...]

ge kräftiger, an sauberes ...gewöhnter

...kereigehilfe,

... sucht zum 15. April, auch ...ellung. In allen Fach... ...estens vertr., auch Weich... Mit Holländerei angen. ...gnisse. Werte Ang. erb. ...), **Altona,** Am Felde 81.

...ten für jungen

Gehilfen,

... evgl., zum 10. oder 15. ...llung in Käserei. Können ... bestens empfehlen. (5525 ...igen. **Usseln i. Waldeck.**

◆◆◆◆◆◆◆◆◆

...lkereigehilfe

... Chauffeur,

... alt, sucht Stellung zum 1. ...nige Tage früher. Führer... und 3b, 3jährige Fahr... ...cherer Fahrer von Last-, ... Personenwagen, repara... ... Mit sämtlichen Molke... ...nen, Kühlanl., Butterei ...form.). Frisch- u. Flaschen... ...ndlung, sowie in der Her... ...erschieden. Sorten Weich... ...angenlimburger, Romad.-, ...s-, Camembertkäse, Speise... ...ermilchquarg bestens ver... ...eil. Angebote erbittet

Hermann Bauth, 5550
...erei **Walsum a. Rhein.**

◆◆◆◆◆◆◆◆◆

..., 25 Jahre, groß u. kräft., ...llung, am liebsten i. städt. ... zum 1. 5. od. später. Kein ...arbeiter. Gefl. Angebote ...altsangaben erbittet

Karl Acker, 5549
Balmsburg,
...udarchau, Bez. Hannover.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆

...lässiger, 19 jähriger

Gehilfe

...änderungshalber zum 15. ...ellung, wo er sich evtl. etw. ...or ausbilden kann. Such. ...raut mit neuzeitl. Maschin. ...schine), Butterei, Käserei ...sand. Um werte Angebote (5573

...ller, Märkische Molkerei ... Käserei, G. m. b. H., Wriezen a. Oder.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆

...nger Gehilfe

... sich vor keiner Arbeit scheut ...tellung zur weiteren Aus... ... zu sofort oder 15. April. ... gleich. Werte Angebote (5570

Fritz Herwig,
Görlitz in Schlesien,
...embergerstraße 10, IV.

...iger Molkereigehilfe, 21 J. ...gl., sucht, gestützt auf gute ...e, zum 15. 4. 27 oder spät. ... mögl. im städt. Betriebe.

Hans Sielaff, 5551
... Kreis Stolp in Pommern.

...olkereigehilfe, 20½ Jahre ...ht ab 20. 4. 27 Stellung. ...gleich. Gefl. Offert. erbittet **...kereigehilfe Fritz Junge, ...nburger Flaschenmilchges., Meyenburg i. Pr.** 5569

...otter Gehilfe,

...e, Spezialist in Weichkäser., ... für gleichm. Ware garant., ...m 15. 4. Dauerstell. Selbig. ... auch jeden Posten im Mol... ...rieb. Werte Angebote erb.

Hch. Schneider, 5555
...lkerei Wetterfeld
(Oberhessen).

Junger Mann

...er Schulbildung, gel. Kauf... ...sucht zur weit. praktischen ...dung Stellung in einer Mol... Etwas Gehalt erw. Ausf. ...u. 5557 an d. Ztg. erbeten.

Molkereigehilfe,

22 Jahre, sucht zu sofort oder 15. April Stellung. Ich bin mit allen Facharbeit. vertraut. Frdl. Angebote erbittet (5496

Kurt Lange, Molkerei Liesborn
Kreis Beckum, Westfalen.

Suche für jungen, kräftigen und tüchtigen

Gehilfen

zur weiteren Ausbildung in der Käserei zum 15. April Stellung. Anfragen sind zu richten an **Molkerei Damsdorf,** Kr. Striegau.

Junger Gehilfe,

21 Jahre, aus besserer Familie, Molkereibetriebsleiterkursus m. Erf. absolviert, sucht Stellung in größ. Molkerei mit intensiver Käserei, beste Zeugnisse vorhanden. **Walter Trauschke, Dresden-Leuben N. 14.**

Wir suchen für einen jungen

Gehilfen

welcher 1 Jahr bei uns als Heizer und Maschinist tätig gewesen und den wir nur bestens empf. können, zum 15. April anderweitig Stellg. Süddeutschland bevorzugt. (5414

Molkerei-Gen. Schlichtingsheim,
Kreis Fraustadt, Grenzmark.

Junger, arbeitsamer

Molkerei- und Käsereigehilfe,

23 Jahre, in Stadt- und Landmolkerei gearbeitet, sucht zum 1. oder 15. April gute Stellung. Selbiger ist firm in Limburger, Romad.-, Harzer-, Schichtkäse, gute Erfahrung in Tilsiter und Weichkäse. Auch bestens vertraut mit Milchversand (Flaschenmilch), Dampf- und Eismaschine, Motore, elektr. Anl., Trockenmilch, Schlagsahne, Untersuch., Kontor und im Besitz d. Führerscheins 3 b, guter Fahrer. Gute, jahrelange Zeugn. zur Verfüg. Werte Angebote unt. N. 5259 an diese Zeitung.

Tücht. Molkereigehilfe u. Chauffeur mit allen neuzeitl. Maschinen best. vertraut, in letzter Zeit in Großstadtbetrieben tätig gewesen, Führerschein 3 b vorhand., möchte sich z. 15. oder 20. April in Dauerstellung verändern. Suchend. ist z. Zt. in ungekündigter Stellung. Chauffeur-Stellung bevorz., jedoch nicht Bedingung. Angebote erbittet (5399

Willy Reuter, Düsseldorfer Milchversorgung, Yorkstraße 29.

Suche für einen tüchtigen, 25jähr.

Gehilfen

welcher bei mir war und den ich bestens empfehlen kann, zum belieb. Antritt Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe oder sonst. Vertrauenspost. Selb. ist mit Annahme, Kontor, Butterei, Weichkäserei und allen Maschinen der Neuz. entspr. vertr. und arbeitet in jeder Hinsicht selbständig. Frdl. Angebote erbittet

C. Carstens, Molkerei-Verwalter,
Central-Molkerei Lippstadt
in Westf. 5402

Chauffeur,

Führerschein 2 u. 3 b, g. 26. 8. 05, z. Zt. als Milchverkäufer tätig, gelernt. Schlosser, mit all. Reparatur. vertr., ruhiger Fahrer, ehrlich und zuverlässig, mit mäßigen Gehaltsansprüchen, sucht Dauerstellung u. bitte Angebote unter **postlagernd** unt. O. S. 26 **nach Kirchen** (Sieg) Rheinland zu richten. (5493

Strebsamer, tüchtiger

Käsereigehilfe

sucht zu sofort selbst. Stellung als 1. Käser, Expedient oder Lagerh. Selbiger ist perf. in Herst. v. Brie-, Camemb.-, Romad.-, Limb.-, Frühstücks-, Dessert- und Quadratkäse u. hat schon größ. Käserei selbst. gel. Werte Angeb. mit Gehaltsang. erb. **Max Fadenholz, Stralsund i. P.,** Böttcherstraße 26. 5316

Tüchtiger, strebsamer

Molkereigehilfe,

Fachmannssohn, 23 Jahre alt, von anst. Gesinnung, sucht zum 15. April oder 1. Mai Dauerstellung. Scheue mich vor keiner Arbeit und bin m. allen Molkerei-Maschinen sowie Milchversand, Butterei, Käserei u. Kontor aufs beste vertraut. Gute Zeugnisse u. Empfehl. stehen zu Diensten. Gegend gleich. Freundl. Angebote sind zu richten an (5296

Ernst Timpe,
Molkerei-Genossensch. Obertrebra
bei Apolda in Thüringen.

Tüchtiger Gehilfe,

25 Jahre alt, evgl., in ungekündigt. Stellung, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, Stellung zu Anfang Mai od. etwas früher (Molkereischule bes.), am liebsten in Weichkäserei zur weiteren Ausbildung, z. Zt. in Frühstücks-, Brie- und Kümmelkäserei tät., andernf. Flaschenmilchbetrieb od. Buttermeierpost. angen. Bei Vertrauensstellungen kann ev. Sicherheit gestellt werden. Angebote unter **H. M. 5392** an d. Ztg.

24 jähr., arbeits., **1. Gehilfe,** der sich vor keiner Arbeit scheut, sucht zu sofort oder später Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe oder sonstig. Vertrauensposten. Selbig. ist vertraut mit allen Arbeiten eines Versandbetriebes, Bereitung mehrerer Sorten Hart- u. Weichkäse u. ein. pa Butter. Durchaus zuverlässig mit Kessel, Maschine, Kühlanl. und Kontorarbeiten. Angeb. erb. unter **Dauerstellung 5495** an diese Ztg.

Tüchtiger Gehilfe, 23 Jahre alt, sucht zum 15. 4. Stellung als

Heizer- und Maschinenführer.

Selbiger ist vertraut mit neuzeitl. Maschinen, einschließl. Kühl- und Lichtanlage und führt Reparaturen selbst aus. Werte Angebote mit Gehaltsangaben erbittet (5324

Paul Plath, Molkereigenossensch. Hammelwarden in Oldenburg.

Strebs., gewandt., durchaus zuv. **Gehilfe,** 20 J., sucht bald. Stellg. Mit Kess., Maschin., sämtl. Molk.- u. Kontorarbeit. best. vertr., gute Empfehl. Gefl. Angeb. erb. **Puder, Schönermark,** Kr. Prenzlau, U.-M.

Junger Gehilfe,

19 Jahre alt, der seine dreijährige Lehrzeit beendet hat, sucht zum 20. 4. oder früher

Stellung

zur weiter. Ausbildung. Selb. ist vertr. mit Milch-Annahme und -Rückgabe, Kessel und Maschinen und der Herstellung v. prima Butter. Angebote sind zu richten an (5596

F. Rathmann, Deutsch-Wette in Schl., Molkerei.

Junger, strebsamer Gehilfe

24 Jahre alt, evangel., Westpr., sucht veränderungshalb. angenehme Dauerstellung zum beliebigen Antritt gleich welcher Art. Derselbe scheut sich vor keiner Arbeit. Mit sämtlichen Facharbeiten sowie neuzeitlichen Anlagen, Flaschenmilch und Joghurt-Herstellung ist er bestens vertraut, in städtischen sowie ländlichen Betrieben tätig gewesen, worüber lückenlose Zeugnisse und Empfehlungen. Er würde auch Stellung als alleiniger annehmen. Werte Angebote erbittet

Carl Bohnau
Molkerei Schwagstorf
b. Fürstenau, Hannover.

Tüchtige, ältere Meierin

mit guten Zeugnissen, Erfahrungen in Tilsiter Käserei, Butterei u. all. ins Fach schlagenden Arbeiten, sow. Ladenverkauf, sucht Stellung zum 15. 4. Frdl. Angebote erbeten

Gertrud Hüge, Moritten
b. Pronitten, Krs. Labiau.

Käsereigehilfe,

25 Jahre, sucht per sofort selbst. Wirkungskreis. Suchend. ist tüchtig und zuverlässig, firm in Herstellung aller Weichkäse wie Brie-, Camembert-, Frühstücks-, Romad.-, Limburger-, Dessert und Quadratkäse. Uebernehme auch Stellung als Expedient oder Lagerhalter. Werte Ang. unter **Vorpommern 5315** an diese Zeitung erbeten.

Kontoristin,

21 Jahre, firm i. Abrechnungswes. mit Lieferanten, Verkaufswagen u. Filialen (Kassen- u. Buchführung) sucht Stellung. Angebote unter Nr. **5568** an diese Zeitung.

Junges Mädchen

18 Jahre alt, m. abgeschloss. Lyzealbild. Absolventin d. höh. Handelsschule, firm in Stenographie und Schreibmasch., sich. Rechnerin, sucht z. 15. April bezw. 1. Mai in größ. städt. Molkereibetriebe pass. Stelle, möglichst mit Familienanschluß. Gefl. Angebote unter **Nr. 5321** an diese Zeitung.

Suchen für ältere, tüchtige und ehrliche (5235

Meierin

die 15 Jahre bei uns tätig war zum 15. 4. oder später Stellung für Betrieb, Geschäft, Kontor, eventl. Hilfe im Haushalt. Werte Angeb. mit Gehaltsangabe erbeten an

Molkerei-Gen. Arnsdorf,
Kreis Heilsberg, Ostpr.

In dieser Woche eingegangene und weiterbeförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
744	1	4593	8	4820	1
777	1	4597	4	4822	8
1132	1	4598	1	4829	11
2655	1	4599	2	4834	2
2744	3	4600	3	4840	3
2890	1	4601	11	4846	2
3296	4	4602	13	4850	2
3453	1	4603	1	4851	3
3503	1	4604	1	4853	6
3573	6	4609	6	4855	4
3679	4	4675	20	4856	27
3768	1	4676	1	4872	3
3810	1	4682	6	4877	1
4037	2	4687	2	4881	1
4112	2	4691	29	4883	18
4132	1	4697	1	4884	9
4143	1	4703	2	4889	2
4146	1	4707	1	4890	2
4173	6	4708	1	4893	2
4203	1	4713	2	4895	4
4238	1	4722	2	4896	11
4265	3	4723	16	4897	3
4269	3	4724	10	4900	1
4284	2	4726	1	4904	3
4285	3	4730	2	4905	1
4287	2	4731	20	4908	1
4308	1	4733	2	4909	1
4311	1	4734	3	4914	1
4314	2	4737	4	4917	4
4315	1	4741	3	4933	3
4336	3	4745	35	4936	1
4348	3	4749	8	4937	4
4357	1	4751	5	4943	5
4367	14	4752	21	4945	4
4370	6	4753	7	4955	5
4371	2	4755	7	4959	1
4380	16	4756	16	4963	2
4388	1	4763	8	4970	1
4394	1	4767	4	4979	2
4395	1	4771	1	4989	8
4397	1	4775	7	5003	10
4400	7	4779	1	5012	5
4406	4	4784	7	5021	5
4454	2	4790	8	5022	1
4478	1	4802	16	5036	1
4483	1	4803	1	5047	1
4496	1	4806	3	5050	1
4516	1	4807	1	5055	2
4541	2	4808	20	5058	1
4547	2	4812	1	5069	2
4563	10	4815	1	5087	4
4576	2	4816	8	5109	4
4577	1	4817	1	5114	15
4579	41	4818	2	5153	1

insgesamt also 776 Offerten.

Vorteilhaftes Sonderangebot!

Käsekisten, für Backsteinkäse, Limburger, Romadur, ungenagelt, schönes starkes Holz
a) 75 Pfd. Inhalt, 61×51×12 cm Innenmaß Stück Mk. —.86 b) 50 Pfd. Inhalt, 61×33×12 cm Innenmaß Stück Mk.
Harzkäsekisten, ungenagelt, 24×20×5 cm . . . . 100 Stück Mk.

Milchtransportkannen, erstklassige **Qualitätsware** aus bestem, doppelt dekapierten Tiefstanzstahlblech, im Vollbade garantiert rein (99,5 %) verzinnt, sorgfältig ausgelötet und mit Rippeneisenfußring

mit Steckdeckel Inhalt Ltr.	5	10	15	20
nahtlos gestanzt, Stück Mk.	6.85	9.70	11.85	14.70
Ia geschweißt „ „	—.—	9.25	11.20	13.85
mit Bügelverschluß				
nahtlos gestanzt „ „	9.70	11.85	13.75	16.60
Ia geschweißt „ „	—.—	11.20	12.90	15.80

Auf vorstehende Fabrikpreise erhalten Molkereien je nach Menge **15—20 % Rabatt bis zu 3 Proz.** Frachtvergüt. vom Nettorechnungsbetrag und bei pünktlicher Barzahlung innerhalb 10 Tagen ab Datum der Rechnung 2 % **Kassaskonto.**

Preise der billigeren Außerverbandskannen auf Anfrage.

Milchkannen-Gummiringe, helle, zu 10 Ltr. Kannen. Stück Mk. —.30 zu 15 Ltr. Kannen Stück Mk. —.40, 20 Ltr. Kannen „ „ —.45
Vorrätige Normalgrößen: 140 × 8 × 8 mm, 145 × 8½ × 8 mm. 150×9×8 mm, 155×9×8½ mm, 160×9×9 mm, 170×9×9 mm,

Original-Lüneburger Buttersalz, für die Butterbereitung anerkannt am besten geeignet, Körnung 0 = fein oder 00 = ganz fein

ab Lager Hildesheim:
50 kg Nr. 0 oder 00 in neuer Buttertonne, einschl. Tonne Mk. 7.50
75 kg Nr. 0 oder 00 in neuem Jutesack . . einschl. Sack „ 7.—
150 kg Nr. 00 in neuem Faß . . . . einschl. Faß „ 19.—
150 kg Nr. 0 in neuem Faß . . . . einschl. Faß „ 19.25

ab Saline Lüneburg:
75 kg Nr. 0 oder 00 in neuem Jutesack . . einschl. Sack „ 7.25
150 kg Nr. 00 in neuem Faß . . . . einschl. Faß „ 19.50
150 kg Nr. 0 in neuem Faß . . . . einschl. Faß „ 19.75

Ab Lager Hildesheim sofort lieferbar.

Buttersiebe mit Roßhaarboden und Ansatzreifen

Durchmesser	23	26	32	35	40 cm
Buchenholzrand Mk.	1.80	2.—	2.60	3.20	4.—

Butterspatel aus Ahornholz, gebogen oder gerade Form in Länge von

	24	27	30	33 cm
Stück Mk.	—.60	75.—	1.—	1.25

Echte Kopenhagener Butterfarbe, pima Ware, garantiert ausschließlich aus feinster auserlesener Orleansaat und bestem Pflanzenöl hergestellt, also unbedingt anilinfrei und vollkräftig
1/1 Ltr.-Flasche einschl. Flasche Mk. 3.20, 1/2 Ltr.-Flasche Mk. 1.75
in Korbflaschen von 5—20 Liter Inhalt, Ltr. Mk. 2.90

Meierei-Kalisalpeter, rein, zur Beseitigung des Rübengeschmacks der Butter u. zur Verhütung des Blähens v. Käse kg „ 1.20
bei 50 kg . . kg Mk. 1.10 bei 100 kg . . . . kg „ 1.02

Sülbecker Käsesalz grobkörnig, Körnung 2 für Harzkäserei, 75 kg in neuem, Jutesack, einschl. Sack . . . . „ 7.—

Natron (Bicarbonat), frische, reine Ware, ein Faß von 50 kg Inhalt, einschl. neuem Faß . . . . „ 9.50
kleinere Mengen . . . . kg „ —.22

Ia holländischen Kümmel, gesiebt, schönes helles Korn
bei Abnahme von 100 Pfd. . . . . Pfd. Mk. „ —.48
„ „ „ 50 „ . . . . „ „ „ —.50
„ „ „ 25 „ . . . . „ „ „ —.52
Mindestmenge „ 10 „ . . . . „ „ „ —.55

Ia Kräuterkleepulver, garant. reingem. echt Zigerklee . . kg Mk. 4.25

Prima Käselabpulver, erstkl. Qualitätsmarke von größt. Ausgiebigkeit und absolut sicherer Wirkung, garantiert 1 : 100 000 stark

in Dosen von	1/1	1/2	1/4	1/10 kg Inhalt
Mk.	13.50	6.75	3.50	1.80

Käselabextrakt, Stärke 1 : 10 000, Ia Ware
1/1 Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.70 1/2 Liter-Flasche Mk. 1.—
in Korbflaschen von 5, 10, 20, 30 oder 50 kg Inhalt kg Mk. 1.40

Echte Kopenhagener Käsefarbe, rein vegetabilisch, vorzügliche, starke Ware
1/1 Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.90 1/1 Liter-Flasche „ 1.10
in Korbfllaschen oder Fässern von 5—50 kg . . . . . . „ 1.60

Deutsche Käsefarbe, goldgelb
1/1 Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.30 1/2 Liter-Flasche „ 0.80
in Korbflaschen von 5, 10, 20, 30 oder 50 kg Inhalt kg „ 1.—

Edamin-Außenkäsefarbe (Paraffin) rot, für Edamerkäse kg „ 1.70
Käsehalter dazu zum Eintauchen der Edamer Käse . . . . „ 4.50
Käsetücher aus Ia Hanfgarn, fertig geknüpft

	65×65	85×85	150×150	175×175	215×215	200×300 cm
Mk.	—.50	—.85	2.35	3.25	5.—	6.75

Käsetuch, weitmasch., extra starkes Hanfgarn, 110 cm breit, Mtr.
„ engmasch., feinerer Faden, 100 cm breit . . . „
Jutegewebe vom Stück, 114 cm, Ia Ware, Meter . . . „
Quargsäcke, aus Jute, etwa 66×115 cm groß . . . . Stck.

Käsehorden, Ia Rohrgeflecht, 100×60 cm, mit Randleisten und Füßen je nach Menge , . . . Stck. Mk. **2.30** bis

Untergestell für Käsehorden ohne Laufrollen . . . .
„ „ „ mit „ fahrbar . . .

Rohr zum Ausbessern von Käsehorden, Ia Ware . . . kg

Aluminiumfolien, Ia Ware, Stärke 0,010 mm = etwa 36—37 Quadratmeter auf 1 Kilo.
Preise der vorrätigen Normal-Formate:
12½×12½, 16×16, 15×20, 16½×21, 12½×21, 15×26 u. 20×
bei Abnahme von 30 kg und mehr Kilo
„ „ „ 10 kg „ „ „
„ „ „ 5 kg „ „ „
„ „ „ weniger als 5 kg „

Echt Stanniol (bleifr. Zinnfolie) Stärke Nr. 54 = etwa 18 □m auf
Preise der vorrätigen Normalformate:
16×16, 15×20, 16½×21, 12½×21, 15×26, 33×50, 21×85, u. 25×
bei 30 kg u. mehr, Kilo Mk. **9.60** bei 10 kg u. mehr, Kilo
„ 5 kg „ „ „ „ **10.—** „ weniger als 5 kg „

Hanfbindfaden, 3 Draht 2 T 1, dünn, für Postpakete . . kg
Hanfbindfaden, 2 fach Kordel, Ia Ware, für Postpakete . . kg „
Hanfbindfaden, 4 fach Kordel, Ia Ware, für Bahnpakete . kg „

Pappschachteln für Postversand, aus bester geglätteter Lederpappe
Größe 32×16×10 cm für 9 Pfd. Inhalt . . . . . Stück Mk.
„ 36×16×10 cm für 9 Pfd. Inhalt . . . . . „ „
„ 25½×16×13½ cm für 9 Pfd. Inhalt . . . „ „
„ 22×16×10 cm für 6 Pfd. Inhalt . . . . . „ „
„ 18×16×8 cm für 4 Pfd. Inhalt . . . . . . „ „

Pappschachteln für Bahnversand
Größe 37×19×15½ cm f. 20 Pfd. Butter, Faltschachtel „ „

Pappschachteln für Tilsiter Käse, 25×25×10 cm . „ . . „ „
Ich liefere Pappschachteln auch in jeder anderen Größe zu niedrigem Preise. Herstellung in eigener Fabrik.

Buttertonnen, neue, 100 Pfd. m. Eisenbänd. . . . . . St. Mk
Butterkübel aus 15 mm stark. Buchenholz mit Deckel u. und mit verzinkten Eisenbänd., 50 Pfd. Inhalt . . . „ „
25—30 Pfd. Inhalt „ „

Tafelwage Original Garvens, verzinkt also gegen Rost geschützt besonders kräftigem Gestell, Doppelbalken und Gummi Schneiden und Pfannen aus Stahl. Tragkraft 5 kg Mk.
Tragkraft 10 kg „

Tafelwage mit Porzellan- und Steingutplatte, geeicht, lackiert Tragkraft 5 kg Stück Mk. 15.— Tragkraft 10 kg Stück Mk.

Balkenwage mit Porzellan- oder Steingutplatte, offene Bügelschale mit glatten Balken, geeicht, lackiert, stabile Bauart

Tragkraft	5	10 kg
Stück Mk.	30.—	39.—

Dezimalwage „Orig. Henkel“ mit hölz. viereck. Brücke, mit ein. Trag u. Zug, geeicht, **beste. schwere Ware**

Tragkraft	100	200	30
Mit Laufgewicht Mk.	32.50	40.—	47

Kleine Butterwagen, geeicht, 0,3 kg Tragkraft zum genauen Nachwiegen von ½ Pfundstücken, ohne Gewichtsstück . . . Mk.
Mit geeichtem Messinggewicht von 250 gr. . . . . „

Separatorenöl I, helles amerikanisches Raffinat . . . . kg „
Maschinenöl I, schweres, hellgelbes russisches Raffinat . kg „
Maschinenöl II, etwas leicht., gelbrotes, amerik. Raffin. kg „
Sattdampf-Zylinder-Öl, hellgrünes, amerikan. Raffinat kg „
Heißdampf-Zylinder-Öl, dunkelgrünes, amerik. Raffinat kg „
Konsistentes Maschinenfett, feinste hellgelbe Ware . . . kg „
Die Ölpreise ermäßigen sich bei Bezug von Originalbarrels mit etwa 150—170 kg Inhalt um 3 Pfg. je kg.

Glyzerin, f. Eis- u. Kühlmaschinen, 28 ° Bé. 1,230 spez. Gew. Wasserhell, dopp. dest., chem. rein, beste Ware . . . . . kg „

Dampfventile aus Rotguß, mit Jenkinsdichtung, schweres Modell

Durchgang	1/2	3/4	1	1¼
Stück Mk.	3.25	4.50	6.—	9.—

Schwefelsäure für Milchuntersuchung geeignet, spez. Gew. 1,82— bei 15 ° C., genau geprüft, in Ballons von 60 kg Inh. kg Mk.
kleinere Mengen . . . . kg „

Amylalkohol, für Milchunters., genau geprüft, 1/1 Ltr.-Fl. „
in Korbflaschen oder Kannen . . . . Ltr. „
Natronlauge zum Reinigen von Erhitzern, Vorwärmern pp. kg „
Krystallsoda in neuen Jutesäcken mit 100 kg Inh. einschl. Sack „

Carl Mann, Hildesheim

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

[...]schaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

[...]wirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[...]itung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [...]ine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [...]Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

Hildesheim, den 5. April 1927. 41. Jahrgang.

[...]re Milch (Kefir, Yoghurt), das beste und billigste Volksheilmittel.

[...] Jng. Dr. Eduard Hotter, Graz (Steiermark).

[...] Titel dieses Aufsatzes getane Ausspruch dürfte manchem [...]ebertreibung vorkommen, und daher muß die obige Be[...] [...]urch Beweise und Tatsachen erhärtet werden.

[...]gefähr 40 bis 50 Jahren war der Verbrauch von Sauer[...] [...] in Graz bedeutend größer als jetzt, denn in allen Greis[...] [...]nte man damals ganze Pyramiden von Milchsatten aus [...]las aufgestellt sehen und Jung und alt kauften sich um [...]reuzer die besonders zur Sommerzeit sehr erfrischende [...]en Nährwert betrifft, auch äußerst billige Sauermilch. [...]m Aschenbrödel gewordene Sauermilch mußte dem hier [...]aber in Bulgarien seit altersher volkstümlichen Yoghurt [...]roße Plakate (darstellend zwei 80 jährige Männer, einen [...]nd einen Westeuropäer; der erste ein Yoghurtesser, der [...]er nicht, verkünden, daß jeder, der um Jahre jünger aus[...] [...]ls ein anderer im gleichen Alter stehend, sich fühlen will, [...]nger, täglich Yoghurt essen soll. Jn Bulgarien soll es [...]rtjährige Yoghurtesser geben.

[...]ghurt der Bulgaren, der Kefir der kaukasischen Gebirgs[...] [...] aus Büffelmilch hergestellte Mazun der Armenier, der [...] Tataren, das Lebenraib der Aegypter, alle diese Ge[...] [...]ehen durch ein besonderes Gärungsferment, mit dessen [...] aus der Kuhmilch, Stutenmilch oder auch Schafs- und [...] ein den gleichen Namen führendes Getränk bereitet.

[...] das Ferment wie auch das daraus hergestellte Getränk [...]nt von einigen Bergvölkern (den Ossetinen, Karatscha[...] [...], die die höchsten Gegenden des nördlichen Abhanges der [...]te bewohnen. Das Ferment besteht aus kugeligen oder [...] grau bis gelblich gefärbten Klümpchen von blumenkohl[...] [...]estalt, die die Größe eines Stecknadelkopfes oder eines [...]is zu 4—5 Zentimeter Durchmesser besitzen.

[...]Ferment gilt bei den genannten Gebirgsbewohnern für [...]ie knüpfen an seine Entstehung eine Reihe von religiösen [...] z. B. erzählen sie, daß der Kefir ursprünglich von Ma[...] [...]eben wurde und daher werden die Kefirkörner bei ihnen [...]des Propheten" bezeichnet. Diese Bezeichnung ist sehr [...] denn im getrockneten Zustande erinnern die kleinen [...]Form und Farbe sehr an Hirse. Der Kefir dient den [...]men im Sommer als ausschließliche Nahrung und es [...]den Eingeborenen durch langjährige Beobachtungen die [...]es Kefir bei Blutarmut, Auszehrung und Skrofeln

[...] den Einheimischen des Kaukasusgebirges der Glaube [...] die geheimnisvolle Kraft des Kefirs verschwände, so[...] [...]ur ein Korn einem Giauren (Ungläubigen) gegeben [...]nnte nur durch List und Betrug diese Hirse des Prophe[...] [...]and der Europäer gelangt sein. Das Wort Kefir leitet [...]einlich von dem türkischen Worte „kef" oder „keyf" ab [...]t das „Beste" oder das „Wohlbefinden", weil nach dem [...] Kefirmilch oder Kumys ein ausgesprochenes körper[...] [...]befinden sich einstellen soll.

[...]e Erwähnung findet der Kumys schon bei Herodot, [...]t, daß die an der unteren Donau wohnenden Skythen [...] Stutenmilch bereiten. Weiter wird seiner Erwähnung [...] Berichten des französischen Mönches Wilhelm Rubri[...] [...]e in der Mitte des 13. Jahrhunderts als Missionar den [...]reiste. Auch von Marco Polo, der im Jahre 1271 [...] damaligen Chan der Tataren, besuchte und über 20 [...]Tatarenreich bereiste, wird der Kumys in seinen Reise[...] [...]n besprochen. Fast 500 Jahre herrschte nun Stillschwei[...] [...]ieses Getränk, bis im Jahre 1788 es wieder von J. [...]iher beschrieben und 1811 von Heberlein für Lun[...] [...]dichtige empfohlen wird. Nun begann der Kefir seinen [...] Westeuropa anzutreten.

Wenn wir die Kefyrkörner näher untersuchen, so finden wir in den Klümpchen als organisierte Lebewesen Bakterien und Hefezellen, die sich zusammengetan haben, um eine wirklich gemeinnützige Gesellschaft zu bilden, eine Art Wirtschaftsgesellschaft, die aber überall in einem guten Rufe steht, im Gegensatz zu so manchen gemeinnützigen Unternehmungen der Menschen. Es liegt hier, wissenschaftlich ausgedrückt, eine Symbiose mehrerer Mikroorganismen vor.

Die wahrnehmbaren Veränderungen, denen die Milch nach Zugabe von Kefirkörnern oder der Maya des Yoghurts unterliegt, lassen sich in drei Gruppen bringen: 1. die alkoholische Gärung des Milchzuckers durch die Hefe, bei der ein Teil des Milchzuckers in Alkohol und Kohlensäure zerfällt; 2. die Milchsäuregärung des Zuckers, wobei ein anderer Teil des Milchzuckers durch bestimmte Arten von Bakterien in Milchsäure verwandelt wird, und 3. die Gerinnung des Kaseins der Milch, bei der ein Teil desselben löslich wird und ein anderer Teil in Zwischenprodukte bei der Umwandlung der Milcheiweißstoffe in Pepton übergeführt wird. Ein zweitägiger Kefir enthält ungefähr 1 bis 1,5 Prozent Alkohol, 2 Prozent unvergorenen Milchzucker, 1 Prozent Milchsäure, 1 Prozent Eiweißstoffe, 0,3 Prozent Salze, annähernd 1 Prozent Kohlensäure und außerdem Fett in der Menge, wie sie in der verwendeten Milch vorhanden war.

Es ist bekannt, daß sich im Darme des Menschen durch Zersetzung der Eiweißstoffe der Nahrung andauernd giftige Stoffe bilden, die dann schließlich jeden noch so gesunden, robusten und naturgemäß lebenden (d. h. der auch frei vom Laster des Genusses der verschiedenen Alkoholika und Narkotika ist) Erdenbürger im Alter umbringen müssen. Er muß dieser unaufhörlichen Vergiftung seines Organismus durch die im Darm gebildeten, giftigen Stoffe, das sind die durch den Abbau der Eiweißstoffe der Nahrung hervorgebrachten Zersetzungsprodukte, der Toxine, erliegen.

Jm Jahre 1887 behandelte der französische Arzt Bouchard in seinem Werke: „Lecons sur le auto-intoxications dans les maladies" ausführlich diese Frage, und jetzt kann man folgende Thesen aufstellen:

Der Verdauungstrakt ist der ständige Aufenthalt von Fäulnisbakterien, deren toxische Produkte vom Blute resorbiert werden und eine Menge der verschiedensten Gesundheitsstörungen vorbereiten, hervorrufen oder verschlimmern. Bei normaler Verdauungstätigkeit besteht im Darm ein biologisches Gleichgewicht unter den verschiedenen, den Darm bewohnenden Mikroorganismen, besonders zwischen den das Eiweiß spaltenden Mikroben der Fäulnis und den Bakterien, die die Kohlehydrate (Stärke, Zellulose, Zucker usw.) abbauen, worunter die Milchsäurebakterien die wichtigsten sind. Von diesem, im Darm sich abspielenden Kampfe ums Dasein der Darmmikroben hängt es ab, ob der Mensch gesund oder krank ist, denn das Vorherrschen der Fäulnis erregenden Darmflora führt in irgend einer Form zu einer intestinalen Auto-Jntoxikation, d. h. einer Selbstvergiftung der Eingeweidegewebe und es ist unumgänglich notwendig, die Entwicklung jener schädlichen Darmflora einzudämmen. Daraus erklärt sich die berühmte Theorie, nach welcher die Langlebigkeit im Tierreich im umgekehrten Verhältnis zur Entwicklung des Darmes, das ist zur verwundbaren Oberfläche desselben steht. Von allen Wirbeltieren haben die Säugetiere den längsten Verdauungskanal, hingegen bei den Vögeln im Darmschlauche der Dickdarm fehlt oder nur, wie beim Strauße, sozusagen angedeutet ist.

Jm allgemeinen läßt sich nun behaupten, daß die langlebigsten Tiere die Vögel sind. Kanarienvögel leben bei guter Pflege ungefähr so lange wie ein Haushund, 12—18 Jahre; im Freien noch länger. Adler und Raben haben über 100 Jahre in der Gefangenschaft ausgehalten. Papageien leben mehrere Menschenalter, der Strauß jedoch, der im Gegensatz zu den anderen Vögeln einen Ansatz von Dickdarm hat, lebt selten länger als 20 Jahre.

Jm Darme des Menschen, hauptsächlich im Dickdarme, findet nun außer den regelrechten, durch unorganisierte Fermente (Pepsin, Trypsin, Ptyalin usw.) eingeleiteten Verdauungsvorgängen eine ungeheure Vermehrung der verschiedenen mit der Nahrung eingenommenen Bakterienarten statt, so daß schließlich ein Drittel der Trockensubstanz des Kotes aus Bakteriensubstanz besteht. Wenn

man die durchschnittliche Länge eines Langstäbchen=Bakteriums mit 0,0013 Millimeter und seine Breite mit 0,00035 Millimeter annimmt, so gehen in den Raum von 1 Kubikmillimeter 10 Milliarden Bakterien, oder auch anders ausgedrückt, 9 Billionen Bakterien wiegen 1 Gramm. Da nun in 24 Stunden die Menge des frischen Kotes bei gemischter Kost durchschnittlich 170 Gramm beträgt, so erhalten wir 3½ Gramm Bakterien=Trockenmasse, entstanden durch ungefähr 200 bis 300 Billionen Langstäbchen=Bakterien.

Nun entsteht die Frage, wie soll man nun einen von Toxine erzeugenden Bakterien infizierten Darmkanal von diesem abscheulichen Bakteriengesindel befreien, seine Darmflora wieder in Ordnung bringen? Ein sehr beliebter Weg dazu, der namentlich in den Alpenländern eingeschlagen wird, ist der Genuß der sauren Milchsuppe zum Frühstück. Wir haben einige wirkliche Kronzeugen für diese Milchtherapie. Kaiser Franz Joseph hat in den letzten 10 Jahren seines Lebens auf Anraten seines Leibförsters, der 96 Jahre alt wurde, täglich frühmorgens eine saure Milchsuppe getrunken, und sein Leibarzt Dr. Kerzl, hat dieses Rezept des alten Försters nicht nur gutgeheißen, sondern er hat diese Kur mit der „sauren Suppen" selbst ausgeübt. Nach verbürgten Nachrichten aus dem Semmeringgebiete führe ich einen anderen Kronzeugen an. Unser Bundespräsident will auch alt werden und daher genießt er immer täglich als erstes Frühstück die saure Milchsuppe.

Die saure Milchsuppe kann jedoch nicht so wirksam sein, wie die ungekochte saure Milch (Yoghurt oder Kefir), da im ersteren Falle die Bakterien durch die Hitze getötet sind, im letzteren sie aber ihre Wirksamkeit voll entfalten können, dadurch, daß die Milchsäurebakterien das Aufkommen der schädlichen, Toxine bildenden Bakterienarten verhindern.

Die saure Milch (Kefir oder Yoghurt) verhütet oder heilt, französischen, englischen, deutschen und amerikanischen medizinischen Literatur=Nachweisen zufolge die nachstehenden Krankheiten: Enteritis, Entero=Coltis, Typhlitis, Appendicitis, Typhus, Cholera, Diarrhoe und Obstipation, Verkalkung der Gefäße usw.

Ich glaube daher hinreichend bewiesen zu haben, daß die im Titel meines Aufsatzes hervorgehobene Behauptung, daß die saure Milch (Kefir oder Yoghurt) das beste und billigste Volksheilmittel ist.

Die Milchsäurebakterien sind auch gute Freunde der Landwirte in ihrem Betriebe. Mein Vorschlag, bei der Beschickung des Siloturmes mit dem durch die Häckselmaschine zerkleinerten Frischfutter eine Impfung mit Milchsäurebakterien vorzunehmen, hat bereits sehr gute Erfolge gezeigt. Es ist dies ein Beweis, daß die Milchsäurebakterien ihre segensreiche Tätigkeit nicht nur innerhalb des menschlichen Organismus, sondern auch in der Außenwelt entfalten. Sie sind überall und es hängt nur von dem menschlichen Verständnis ab, sich ihrer zu bedienen.

Von dem an Diarrhoe leidenden und mit Trockenkulturen von Milchsäurebakterien zu kurierenden Säuglinge an bis zu dem an Arterienverkalkung laborierenden alten Manne, sie werden alle Heilung finden durch den Genuß von saurer Milch (Yoghurt, Kefir), denn es gilt das Gesetz vom völligen Gleichklang der Vorgänge im Mikro= und Makrokosmus:

„Was außen ist, ist auch innen, und was innen ist, auch außen. Das Ganze aber ist ein einziges Wunder."

Ein Prozeß um die Bezeichnung zugekaufter Butter.

Gegen den Molkereiverwalter der Molkerei St. war vom Amtsgericht Liebenburg Anklage wegen Betrug und Nahrungsmittelvergehen erhoben, weil er ausländische Molkereibutter zugekauft und in der Form der Molkerei in den Verkehr gebracht hatte. Eigene Milchlieferanten, die ihm wohl besonders mißgünstig gestimmt waren, hatten die Strafverfolgung beantragt.

Das Amtsgericht verurteilte den Beklagten am 26. März 1926 zu Mark 50.— Geldstrafe wegen irreführender Bezeichnung von Nahrungsmitteln mit folgender Begründung:

„Die Hauptverhandlung hat auf Grund der eigenen glaubwürdigen Angaben des Angeklagten in Verbindung mit dem Sachverständigen=Zeugnis des Buttergroßhändlers B. folgenden Sachverhalt ergeben:

Angeklagter hat als Molkereiverwalter der Molkerei St. im Sommer v. Js. etwa 550 Kg. ausländische Butter in der von ihm geleiteten Molkerei mit dem Formaufdruck „Molkerei St. E. G." versehen und an die Kunden der Molkerei abgegeben. Angeklagter ist am finanziellen Ergebnis des Molkereibetriebes beteiligt, da ihm Tantiemen zustehen. Er gibt unwiderlegt an, daß er in der milcharmen Sommerzeit ausländische Butter nur deshalb den Kunden überlassen habe, da diese sonst ihren Bedarf nicht bei der Molkerei hätten decken können. Einen persönlichen Vorteil will er, da er die Butter zum Einkaufspreise wieder verkauft habe, nicht gehabt haben. Das wird durch Zeugnis des B. bestätigt. Betrug liegt also nicht vor, denn selbst wenn die Abnehmer der Butter geschädigt wären, dadurch, daß sie statt inländischer Butter ausländische Butter erhielten, so würde der Angeklagte doch durch diese Handlung keinen rechtswidrigen Vermögensvorteil verfolgt haben. Angeklagter hat sich aber des Vergehens gegen § 1 der Bekanntmachung gegen irreführende Bezeichnung von Nahrungsmitteln vom 26. Juni 1916, R. G. Bl. S. 588, schuldig gemacht. Er durfte nicht Nahrungsmittel, die aus dem Auslande stammten, mit einem Aufdruck versehen, der den Anschein erwecken konnte und sogar mußte, daß die Ware in der Molkerei St. produziert sei. Der Aufdruck „Molkerei St." besagte nicht etwa nur, daß die Ware von der Molkerei gekauft sei, sondern vielmehr verkehrsüblich, daß die Butter dort produziert, also Inlandsbutter sei. Ob Auslandsbutter oder Inlandsbutter besser sind, ist hier nicht zu erörtern. Jedenfalls wird es eine große Anzahl Kunden der Molkerei St. geben, die Inlandsbutter bevorzugen und sich durch den falschen Aufdruck getäuscht fühlen.

Den Angeklagten kann es sogar nicht entlasten, wenn behauptet, verschiedenen Händlern die ausländische Herkunft mitgeteilt haben sollte. Denn er darf keine Nahrungsmitt Täuschung geeigneten Bezeichnung in Verkehr bringen. Ab von, hat Angeklagter überdies zugegeben, daß er mehreren Eigenschaft als Auslandsbutter verschwiegen hat.

Es handelt sich um ein kontinuierliches Dilikt.

Bei der Bestrafung war dem Angeklagten zu Gute zu h nicht aus unlauteren Beweggründen gehandelt hat und in ei Notlage war, daß auch das von ihm beliebte Verfahren in d wirtschaft sehr verbreitet ist. Andererseits aber ist solcher le Volkswohl gefährlich wirkenden falschen Bezeichnung von mitteln energisch entgegen zu arbeiten.

Die erkannte Strafe von Mark 50.—, ersatzweise eine strafe von 5 Tagen erschien demnach angemessen. Kostenentsc § 465 Str.=P.=O."

Das Urteil stützt sich auf die „Bekanntmachung gegen Bezeichnung von Nahrungs= und Genußmitteln vom 26. Juni „für die Dauer des Krieges" herausgekommene Kriegsverordn wie nachfolgend lautet und bisher aufzuheben vergessen ist:

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes ü mächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen 4. August 1914 (Reichs=Gesetzbl. S. 327) folgende Verordnung

§ 1.

Wer Nahrungs= und Genußmittel unter einer zur Täus neten Bezeichnung oder Angabe anbietet, feilhält, verkauft in den Verkehr bringt, wird mit Gefängnis bis zu sechs M mit Geldstrafe bis zu eintausenfünfhundert Mark oder mit Strafen bestraft.

Neben der Strafe kann auf Einziehung der Gegenstä werden, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, ohne Un sie dem Verurteilten gehören oder nicht.

Wird auf Strafe erkannt, so kann angeordnet werden, d urteilung auf Kosten des Schuldigen öffentlich bekannt gemacht Art der Bekanntmachung wird im Urteil bestimmt.

§ 2.

Diese Verordnung tritt mit dem 3. Juli 1916 in Kraft. kanzler bestimmt den Zeitpunkt des Außerkrafttretens.

Berlin, den 26. Juni 1916.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.

Dr. Helfferich.

Gegen das Urteil legten sowohl der Staatsanwalt wie d Berufung ein, die am 1. September 1926 vor dem Landgericht verhandelt wurde und mit der Zurückweisung beider Berufung

Die Begründung des Urteils:

„Der Angeklagte ist durch Urteil des Amtsgerichts in vom 15. 4. 1926 wegen irreführender Bezeichnung von Nahr zu Mark 50.— Geldstrafe, ersatzweise zu 5 Tagen Gefängnis Kosten des Verfahrens verurteilt. Gegen dieses Urteil haben Angeklagte wie auch die Staatsanwaltschaft fristgerecht Beru legt. Der Angeklagte beantragte seine Freisprechung, die Sta schaft die erkannte Geldstrafe von Mark 50.— zu erhöhen. Auf erneuten Hauptverhandlung ist folgender Sachverhalt erwiese

Der Angeklagte ist glaubhaft geständig, als Molkereive Molkerei St. im Sommer 1925 550 Kg. ausländische und zwar Butter, die ihm in Tonnen vom Kaufmann B. in G. übersan der von ihm geleiteten Molkerei ausgeformt und mit dem Auf kerei St. E. G." versehen an die Kunden der Molkerei verkauf Wenn auch hier die fragliche ausgeformte Auslandsbutter, w geklagte unwiderlegt behauptet, von bester Qualität und Gü deutschen Butter vollständig gleichwertig gewesen sein mag, so doch durch den Aufruck „Molkerei St." wahrheitswidrig der A geben, daß sie in der Molkerei St. hergestellt war. Dadu wenn auch nicht vielleicht alle, so doch viele Käufer getäusch Butter für die in „der Molkerei St. hergestellte" Butter hielte ist gerichtsbekannt, daß die Kunden einer bestimmten Molke dieser Molkerei selbst hergestellte, nicht gekaufte a und dort nur geformte Butter kaufen wollen, und zwar ein des gleichmäßigen Geschmackes, ferner, weil sie auf diese We frische Butter bekommen. Daß aber die holländische Butter nic wie die in der Molkerei St. hergestellte sein kann, liegt auf Das ergibt die Erwägung, daß die holländische Butter nach stellung sich noch mindestens einen Tag auf dem Transport be sie in die Molkerei St. kommt, daß sie dort noch ungeformt w und darauf erst verkauft wird. Diese Butter kann also niema wie die in St. selbst hergestellte sein. Insofern ist an sich als druck auf der Butter des Angeklagten „Molkerei St. E. G." zur geeignet und hat auch offenbar Täuschungen bei mehreren Kä vorgerufen. Da Butter zweifellos ein „Nahrungsmittel" im hier fraglichen Bekanntmachung vom 26. Juni 1916 ist, so hat klagte sich demnach des Vergehens gegen § 1 der Bekanntmach irreführende Bezeichnung von Nahrungs= und Genußmitteln vo 1916 (R. G. Bl. S. 588) schuldig gemacht. Die Ausführungen klagten, daß diese Bekanntmachung vom 26. Juni 1916 nur für d zeit, d. h. für die Zeit wo fast alle Nahrungsmittel aus wertigen Ersatzmitteln hergestellt würden, gelte, also heute ber standslos geworden und daher aufgehoben sei, gehen fehl. Der der Bekanntmachung ist angeordnet, daß der „Reichskanzler punkt des Außerkrafttretens bestimmt. Eine solche Bestimmun ergangen, und zwar offenbar deshalb nicht, weil die hier fra kanntmachung eine schon im Frieden empfundene Lücke der Ge ausgefüllt hat", vergl. Güthe, Schlegelberger Bd. III S. 223 de buches. Mangels einer solchen ausdrücklichen Aufhebung hat die machung aber noch jetzt gesetzliche Gültigkeit (vergl. die Bekann vom 22. Dezember 1919 R. G. Bl. S. 2138 I Abs. 2). Beste wähnte Bekanntmachung vom 26. Juni 1916 aber noch zu Recht, der Angeklagte nach § 1 derselben bestraft werden, da er die au ausländische Butter, wie oben ausgeführt, unter einer zur Täu eigneten Bezeichnung verkauft hat. Die Strafbarkeit des An wird auch dadurch nicht beseitigt, daß, wie er glaubwürdig Prozent der deutschen Molkereien in der hier fraglichen an Mi Zeit in gleicher Weise verfahren haben, um den Bedarf ihrer K befriedigen, und daß an sich die ausgeformte ausländische B

...leichwertig gewesen sein mag. Denn das strafbare Vergehen ...rufsgenossen kann den Angeklagten nicht entschuldigen und die ...gkeit der ausländischen Butter macht diese noch nicht zur ...e, als welche sie vom Angeklagten verkauft ist. Der in dieser ...gebotenen Beweisaufnahme bedurfte es daher nicht. Endlich ...ngeklagte „vorsätzlich" und nicht „fahrlässig", wie er angibt, ...l da mit seinem Wissen und Willen die hier fragliche auslän... ...ter ausgeformt und den Formaufdruck „Molkerei St. E. G." ...und von ihm verkauft ist. Daß er sein Vergehen für erlaubt ...t seine Handlung nicht zur „fahrlässigen".

...der Strafzumessung war zu berücksichtigen, daß der Angeklagte ...holten ist und nicht aus unlauteren Beweggründen gehandelt ...h auch in einer gewissen Notlage sich befand. Andererseits war ...achten, daß das Vorgehen in gleicher Weise zu jener Zeit sehr ...war und für das Volkswohl schädliche Folgen haben konnte. ...Vorderrichter erkannte Geldstrafe von Rmk. 50.— erschien daher ...eisen und ausreichende Sühne. Da auch die ersatzweise ange... ...eitsstrafe den Bestimmungen des § 29 St.-G.-B. entspricht, ...die Berufungen wie geschehen, zurückgewiesen werden.

...Kostenentscheidung beruht auf § 473 Str.-P.-O."

...auf legte der Beklagte Revision beim Oberlandesgericht in Celle ...wie folgt begründet wurde:

...n das Landgericht kl. Strafkammer Hildesheim.

In der Strafsache

...en den Molkereiverwalter W. K. in St. wird die Revision vom ... 26 wie folgt gerechtfertigt:

...trag: den Angeklagten völlig freizusprechen;

... l.: die Sache zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung ...n das hiesige Landgericht zurückzuweisen.

Gründe:

...Urteil wird in vollem Umfange angefochten, und zwar sowohl ...rletzung von Rechtsnormen über das Verfahren wie anderer ...nen.

...glich des Verfahrens wird hauptsächlich gerügt, daß die Vertei... ...zulässig beschränkt ist, und zwar sind sämtliche Beweisanträge, ...ngeklagten zu Protokoll vom 1. 9. 26 (Bl. 31 d. A.) gestellt sind, ...digt, daß die unter Beweis gestellten Tatsachen als wahr unter... ...Tatsächlich ist diese Unterstellung aber nicht im vollen Umfange ...Es ist als wahr unterstellt, daß die fragliche Butter von bester ...und Güte und der deutschen Butter völlig gleichwertig gewesen ...dem hat das Gericht aber in der Begründung ausgeführt, daß die ...e Butter nicht so frisch wie die in der Molkerei St. hergestellte ...l. Selbstverständlich bezogen sich die diesseitigen Behauptungen ...leichwertigkeit aber auch auf die Frische, da nämlich die St. ...ch nicht frischer zur Veräußerung gelangt als die holländische, ...wenn sie noch im Großhandel weiter in die Großstädte usw. bezw. ...ebiet gelangt. Das hätte der benannte Sachverständige auch ...und indem das Gericht seine Ladung ablehnte und trotzdem die ...die es unterstellte, willkürlich auslegte, hat es die Verteidigung ...beschränkt. Entweder mußte es den Sachverständigen laden und ...r es mußte eben vollständige Gleichwertigkeit unterstellen. ...übrigen wird hauptsächlich gerügt, daß das Gericht die Bekannt... ...vom 26. 6. 1916 sowohl unrichtig angewandt wie unrichtig aus... ...Einmal handelt es sich bei dieser Verordnung um eine der ...iegsverordnungen auf Grund des § 3 des Ermächtigungsgesetzes ...1914 (Reichs-Gesetzblatt S. 327). Dieser § 3 hat dem Bundesrat ...e Ermächtigung aber ausdrücklich nur „während des Krieges" ...o daß nach dem Abschluß des Krieges alle die auf Grund der ...ung erlassenen Verordnungen außer Kraft treten. Wenn viel... ...) durch die Bekanntmachung vom 22. 12. 1919 (Reichsgesetzblatt ...in Teil der Verordnungen auch für die Zeit der Demobilmachung ...rhalten ist, so können doch alle die Kriegsverordnungen nicht ad ...in Geltung bleiben, sondern sie müssen heute, nachdem der Krieg ...emobilmachung längst beendet sind, als außer Kraft gesetzt ange... ...den.

...von abgesehen, fällt das hier fragliche Tun des Angeklagten aber ...unter die fragliche Verordnung. Der Ausdruck „Molkerei St.", ...eformte Butter trug, enthält keine Angabe über die Herstellung; ...der Fall sein, so müßte vielmehr ausdrücklich auf dem Stempel ...rgestellt in" oder „Fabrikat der Molkerei St." Das ist für andere ...e auch schon in der Rechtsprechung festgelegt.

...Butterkäufer, der in irgend einem Geschäft geformte Butter ...t niemals Wert darauf, ob diese Butter gerade in einer bestimm... ...erei, deren Stempel sie trägt, hergestellt ist, sondern er legt nur ...auf, daß er Molkereibutter guter Qualität erhält — vielleicht ...wenigen anormalen Ausnahmen, die sich auf eine bestimmte ...versteift haben, abgesehen —. Der Stempel hat nur die Bedeu... ...die aufgedruckte Stelle für die Güte der Butter verantwortlich ...tritt besonders in den vielen Fällen hervor, in denen Kaufleute ...stadt, die nur Händler, nicht Produzenten sind, eigene Formen ...die sie die gekaufte Faßbutter einpressen. In solchen Fällen wird ...ich daran denken, daß der Kaufmann die Butter selbst hergestellt ...dern es tritt klar zu Tage, daß der Ausdruck — jedenfalls soweit ...t Namen enthält — nur die für die Güte verantwortliche Stelle ...t soll. Das ist umsomehr der Fall, als nach der Unterstellung des ...ichtes mindestens 98 Prozent sämtlicher deutscher Molkereien ...kaufen und in ihre eigenen Formen pressen, so daß das Verfah... ...ngeklagten sich durchaus im Rahmen des üblichen bewegt. Wenn ...allgemeine Geschäftsverkehr so handelt wie der Angeklagte, dann ...) von einer Täuschung nicht die Rede sein, wenn nur ein ver... ...d geringer Bruchteil — und dieser auch nur, weil sein Kunden... ...ng ist — ein anderes Verfahren anwendet. Ohne Zukauf wären ...deutschen Molkereien garnicht in der Lage, das Butterbedürfnis ...en zu befriedigen, und darüber kann sich auch die Rechtsprechung ...l-juristischer Begründung nicht hinwegsetzen.

...i Verordnung vom 26. 6. 1916 will ganz andere Fälle treffen. ...i Güthe-Schlegelberger Kriegsbuch Band III S. 223 abgedruckten ...ung ist ausdrücklich gesagt, daß im Laufe des Krieges fortgesetzt ...ungen aufgetaucht seien, die . . . . unter irreführenden An... ...ber ihren Nähr-, Genuß- oder Gebrauchs-Wert in den verschie... ...ormen angekündet und vertrieben seien, die bei der Bevölkerung ...für manche gewohnten Nahrungsmittel leicht Eingang, auch zu ...ismäßig hohen Preisen gefunden hätten, aber bald im Gebrauch oder Verbrauch als minderwertig erkannt seien und Anlaß zu bitteren Klagen gegeben hätten. Es ist völlig klar, daß unter diesen Gegenständen, die die Verordnung treffen will, nur die berühmten „Kunst"-Artikel zu verstehen sind, wie Kunstbutter, Kunstschmalz und dergl., die im Kriege wie Pilze aus der Erde schossen, weil es eben an den notwendigen Naturartikeln fehlte. Wäre nichts weiter geschehen, als daß im Kriege der Bevölkerung statt bester inländischer ebenso gute ausländische Butter vorgesetzt wäre, so hätte der Gesetzgeber sich schwer gehütet, diesbezüglich auch noch Strafmaßnahmen zu treffen, sondern man hätte bei der Nahrungsmittelknappheit sich unendlich gefreut, wenn man ausländische Butter auch mit inländischem Molkereistempel erhalten hätte. Einen derartigen Sinn, wie ihn die beiden Vorinstanzen in die Verordnung hineinlegen, kann dieselbe schon aus dieser einfachen Erwägung heraus garnicht gehabt haben. Sollten aber nur Kunstartikel mit der Verordnung getroffen werden, so kann sie im vorliegenden Falle auch unter keinen Umständen Platz greifen.

Das ganze vorliegende Strafverfahren ist nur deshalb eingeleitet, weil der Angeklagte Führer einer bestimmten politischen Richtung in St. ist und als solcher unmöglich gemacht werden soll. Das ergibt sich bestens aus den Zeitungsartikeln (Bl. 7 D. A.) und ist ja auch vom Gericht auf einen diesseitigen Beweisantrag ohne weiteres als wahr unterstellt, da S. der Anzeigende ist. Mit der üblen Unsitte, politische Gegner durch solche gänzlich aus der Luft gegriffenen Strafverfahren zu schädigen oder unmöglich zu machen, sollte doch möglichst Schluß gemacht werden, und es wäre daher dringend wünschenswert, daß das Gericht schon aus diesem Grunde zur Freisprechung des Angeklagten, der nur getan hat, was alle seine Berufsgenossen tun, gelangt.

Das Hauptinteresse des Angeklagten an dem Ausgang des Prozesses beruht darauf, daß im Falle einer Verurteilung höchstwahrscheinlich die Handelserlaubnis entzogen wird.

Das Oberlandesgericht in Celle hatte Anfang Dezember 1926 entschieden, daß das Urteil aufzuheben sei und die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an das Landgericht zurückverwiesen würde. Am 1. März 27 fand die neue Verhandlung vor der Strafkammer des Landgerichts Hildesheim statt, zu der Schreiber dieses als Sachverständiger geladen war.

Mein Gutachten:

„Die meisten Molkereien in hiesiger Gegend müssen zeitweise Butter zukaufen, um ihre Kundschaft zu befriedigen. Besonders in der Erntezeit ist die Milchanlieferung geringer und der Eigenbedarf der Landwirte größer. Einen direkten Nutzen haben die Molkereien an der zugekauften Butter meist nicht, im Gegenteil — es wird für sie schwer halten, ohne Verlust dabei wegzukommen. Bei den angeführten und angemessenen Preisen von

Einkauf	177	Verkauf	180
„	172	„	180
„	196	„	200
„	220	„	225
„	225	„	235
„	230	„	235

ist unter Berücksichtigung des Gewichtsverlustes ein Gewinn absolut nicht zu errechnen und die Butter würde im regulären Handel zu 10—20 Pfg. höherem Preise verkauft werden müssen.

Die Güte der von Holland und Dänemark eingeführten Butter ist Dank der in diesen Ländern bestehenden Staatskontrolle keinesfalls geringer als die der hiesigen Provinz.

Ohne Not und Drängen der Verbraucher würden die wenigsten Molkereien zum Zukaufen geneigt sein — sie hätten dann aber, wenn sie die Kundschaft durch Nichtbelieferung verloren, ernstliche Schwierigkeiten mit der Unterbringung der nachfolgenden geringen Rübenbutter.

Man kann sehr wohl der Meinung sein, daß die Form der Molkerei als Feststellung des Lieferanten gilt — nicht aber, daß es absolut eigene Butter sein muß; würden die Molkereien gezwungen, die fremde Butter anders — ohne Namen der Molkerei — zu formen, so würde die Unsicherheit der Verbraucher bezügl. der Butterqualität wesentlich größer. So hat jede Molkerei Interesse daran, nur beste Butter zu nehmen".

Das Landgericht in Hildesheim sprach den angeklagten Molkereiverwalter in der Verhandlung vom 1. März ds. Js. frei.

In dem Urteil heißt es:

„Auf die Berufung des Angeklagten gegen das Urteil des Amtsrichters in Liebenburg vom 15. April 1926 hat die kleine Strafkammer des Landgerichts in Hildesheim in der Sitzung vom 1 März 1927 für Recht erkannt:

Auf die Berufung des Angeklagten wird das angefochtene Urteil des Amtsgerichts Liebenburg vom 15. April 1926 aufgehoben.

Der Angeklagte wird freigesprochen.

Die Kosten des Verfahrens einschließlich derjenigen der Revisionsinstanz fallen der Staatskasse zur Last.

Gründe:

Der Angeklagte ist durch das angefochtene Urteil des Amtsgerichts in Liebenburg vom 15. 4. 1926 wegen irreführender Bezeichnung von Nahrungsmitteln zu 50,00 ℳ Geldstrafe, ersatzweise zu 5 Tagen Gefängnis und den Kosten des Verfahrens verurteilt.

Der Angeklagte wie auch die Staatsanwaltschaft haben fristgerecht gegen dieses Urteil Berufung eingelegt.

Durch Urteil der kleinen Strafkammer des Landgerichts Hildesheim vom 1. September 1926 ist die Berufung des Angeklagten und der Staatsanwaltschaft zurückgewiesen. Gegen dieses Urteil hat nur der Angeklagte Revision eingelegt.

Durch Urteil des Strafsenats des Oberlandesgerichts in Celle vom 26. November 1926 ist das angefochtene Urteil nebst den zugrundeliegenden Feststellungen aufgehoben und die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung auch über die Kosten der Revisionsinstanz, an das Landgericht zurückverwiesen.

Auf Grund der erneuten Hauptverhandlung ist folgender Sachverhalt als erwiesen erachtet:

Der Angeklagte räumt glaubwürdig ein, als Verwalter der Molkerei St. im Sommer 1925 etwa 550 Kg. Butter, die ihm in Tonnen ungeformt von dem Buttergroßhändler B. geliefert wurde, zur Zeit der Milchknappheit in seiner Molkerei ausgeformt und mit dem Formaufdruck „Molkerei St. E. G." versehen und zum Weiterverkauf an die Kunden der Molkerei abgegeben zu haben. Die Butter, die ihm ungeformt geliefert wurde, stammte größtenteils aus Holland, teils auch aus Oldenburg, und war von bester Beschaffenheit, Fettgehalt und Frische, da sie im besonderen Kühl-

wagen innerhalb von etwa 3—4 Tagen vom Hersteller zum Abnehmer gelangte.

Der Angeklagte wollte und hat bei dem Verkaufe dieser Butter bei seinen Kunden durch den erwähnten Aufdruck den Glauben erweckt, daß diese Butter die gleiche wie sonst von der Molkerei St. gelieferte und dort erzeugte sei. Nach Angabe der Sachverständigen legt nämlich der Kunde auf die örtliche Angabe der Herstellung der Butter Wert und es wird durch den Aufdruck einer „Ortsbezeichnung" verkehrsüblich bezeugt und vom Kunden angenommen, daß derartig bezeichnete Butter tatsächlich in der betreffenden Molkerei aus der Milch derselben hergestellt, aber nicht lediglich dort aus fremder Butter umgeformt ist.

Durch den Aufdruck „Molkerei St." wurde also die Verkehrsauffassung gewährleistet.

Das war auch trotz seines Leugnens offenbar dem Angeklagten bekannt. Denn, wie er selbst angibt, befürchtete er, wenn er der fremden Butter nicht den üblichen und seinen Kunden bekannten, sondern einen anderen Aufdruck verleihen würde, einen Teil seiner Stammkundschaft in der milchknappen Zeit zu verlieren, obwohl die von ihm nur ausgeformte fremde Butter an Güte, Beschaffenheit und Frische nicht hinter der selbst erzeugten Butter zurücksteht.

Um diesen Verlust zu verhüten, versah er die Butter mit dem üblichen Aufdruck und täuschte dadurch einen Teil seiner Abnehmer. Da aber die Butter zweifellos ein „Nahrungsmittel" im Sinne der Bekanntmachung vom 26. Juni 1916 ist, so hat der Angeklagte sich demnach durch seine Handlungsweise des Vergehens gegen § 1 der Bekanntmachung gegen irreführende Bezeichnung von Nahrungs- und Genußmitteln vom 26. Juni 1916 (R. G. Bl. S. 588) schuldig gemacht.

Die Ausführungen des Angeklagten, daß diese Bekanntmachung mit Kriegsende aufgehoben sei, gehen fehl, wie in den Gründen des Urteils der kl. Strafkammer vom 1. September 1926, auf welche insoweit verwiesen wird, ausführlich dargelegt ist. Diese noch zu Recht bestehende Verordnung betraf aber auch den vorliegenden Fall und das Vorgehen des Angeklagten. Er hätte also auch an sich aus dieser Bekanntmachung bestraft werden müssen. Da aber über das Bestehen der Vorschrift dieser Bekanntmachung und deren Anwendung offenbar in Molkereikreisen Irrtümer bestehen, wie die Bekundungen des Sachverständigen M., und das gleichartige Vorgehen zahlreicher Molkereien in jener Zeit ergeben haben, so hat das Gericht zu Gunsten des Angeklagten als erwiesen angesehen, daß dieser in unverschuldetem Irrtum über das Bestehen und die Anwendbarkeit der Bekanntmachung sein Vorgehen für erlaubt gehalten hat.

Danach mußte der Angeklagte aber nach § 2 Abs. 2 und 1 der Verordnung über die Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften über wirtschaftliche Maßnahmen vom 18. Januar 1917 (R. G. Bl. 58) auf seine Berufung freigesprochen werden.

Die Kostenentscheidung beruht auf § 467 St. P. O.

Obgleich das Urteil auch die Freisprechung des Beklagten brachte, scheint mir diese Begründung doch abwegig. Wenn ein Buttergroßhändler mit seiner handelsgerichtlich eingetragenen Firma „Molkerei N. N." versehen täglich Hunderte Pfunde Butter versendet, oder wenn z. B. ein Städtischer Milchhof unter dieser Bezeichung seine Kundschaft befriedigt, wird niemand verlangen, daß die Butter von ihnen produziert sein muß, und ich halte insofern auch eine irreführende Bezeichnung von anderer Molkerei nicht gegeben, sofern sie wirklich beste Molkereibutter verwendet. Ein anderer Sachverständiger von Hannover hatte freilich den Standpunkt vertreten, daß die Butter in der Molkerei selbst hergestellt sein müsse. Jedenfalls sollte aber auch mal über die alten Kriegsverordnungen resp. deren heutige Gültigkeit Klarheit geschaffen werden.

Chr. Mann.

(Anm. d. Schriftl.: In Nr. 148/1926 berichteten wir über einen ganz ähnlichen Fall. Eine Molkerei, welche zugekaufte Auslandsbutter beim Verkauf als solche nicht ausdrücklich gekennzeichnet hatte, wurde wegen irreführender Bezeichnung von Nahrungsmitteln vom Amtsgericht zu 50 ℳ Geldstrafe verurteilt. Die angeklagte Molkerei legte Berufung beim Landgericht ein, welches das Urteil bestätigte. Wie aus der Urteilsbegründung des Landgerichts Hildesheim hervorgeht, erfolgte die Freisprechung im oben erörterten Falle auch nur deshalb, „weil über das Bestehen der Bekanntmachung gegen irreführende Bezeichnung von Nahrungsmitteln usw. und deren Anwendung offenbar in Molkereikreisen Irrtümer bestehen". Es ist also anzunehmen, daß in Zukunft in ähnlichen Fällen mehr Bestrafungen als Freisprechungen erfolgen werden. Wir können den Molkereien, die fremde Butter zukaufen, daher nur den Rat geben, die zugekaufte deutsche Butter in Papier mit der Aufschrift „Feinste Molkereibutter" oder besser „Feinste Molkereibutter, fremdes Erzeugnis" zu packen, bei zugekaufter Auslandsbutter aber am besten das Wort „Auslandserzeugnis" hinzuzufügen.)

Über Schweinezucht und -mast mit besonderer Berücksichtigung der Verwertung der Molkereirückstände.

Die schweren Schäden, die die Kriegs- und Nachkriegszeit der deutschen Schweinezucht zugefügt hat, sind heute zum großen Teil wenigstens überwunden. Die Zahl der Schweine ist heute wieder fast so groß wie vor dem Kriege. Es darf nun aber nicht wieder dahin kommen, daß für die Schweinemast große Mengen ausländischer Futtermittel (Gerste, Mais) verwendet werden. Die Ernährung der Schweine kann und muß mehr mit inländischen Futtermitteln erfolgen. Eine große Rolle muß in Zukunft in der Schweinezucht und -mast z. B. die Kartoffel spielen. Zuchtschweine sind mehr als bisher auf der Weide zu ernähren. Einer größeren Beachtung als bisher verdienen die Molkereirückstände. Es darf heute selbstverständlich nicht mehr vorkommen, daß die Molken in den Rinnstein laufen, während wir teure ausländische Futtermittel einführen. Magermilch, Buttermilch und Molken sind hochwertige und leicht verdauliche Futtermittel. Bei Verfütterung von Magermilch, besonders an junge Tiere, muß allerdings streng darauf geachtet werden, daß die Milch nur in süßem Zustande verfüttert wird. Zum Teil in Säuerung übergegangene Magermilch ist für die Tiere schädlich, ganz geronnene, schlickerige Milch schadet älteren Tieren absolut nicht. Die in der Molkerei anfallende Magermilch sollte vor der Rückgabe an die Lieferanten möglichst tief abgekühlt werden, besonders wenn sie oder die Vollmilch erhitzt worden ist,

nicht schädliche Gärungen einsetzen, die dann die Magermilch zur terung ungeeignet machen. Bei der Verfütterung von Magermilch ige Schweine hat man beobachtet, daß die Tiere besonders gut ge- wenn neben Magermilch auch etwas Körner und Kartoffeln mit eicht wurden. Allein Magermilch sollte man an ältere Schweine rfüttern.

uttermilch ist infolge ihres höheren Fettgehaltes fast noch wert- als Magermilch. Da sie sauer ist, darf sie allerdings nur an ältere ine verfüttert werden. — Die Molken sind zwar nicht so wertvoll ager- und Buttermilch, dafür sind sie aber auch erheblich billiger zu Ihr Futterwert ist etwa halb so groß wie der der Mager- und milch. Die Magermilch enthält etwa 3,6—3,8 Prozent verdauliches und 7,5 Proz. Stärkewerte, die Buttermilch ebenfalls etwa 3,6 Prozent verdauliches Eiweiß und infolge des höheren Fettgehalts Prozent Stärkewerte; die Molken enthalten etwa 0,9—1 Prozent liches Eiweiß und 5 Prozent Stärkewerte. Auf die Zusammen- der verschiedenen anderen Futtermittel für Schweine soll hier nicht eingegangen werden, da Angaben hierüber in jedem landwirtschaft- Taschenkalender zu finden sind.

ei der Auswahl der zur Zucht verwendeten Schweine ist besonders tig zu verfahren. Es dürfen nur solche Tiere zur Zucht verwendet , die vollständig gesund sind und die die besonderen Eigenschaften Rasse deutlich zur Schau tragen. Die Haltung namentlich der zur verwendeten Schweine sei von frühster Jugend an gesundheitsför- Die Ferkel benötigen bereits einen Auslauf und besonders warme ockene Ställe. Den Sommer über ist für Zuchtschweine der Weide- as gegebene; im Winter benötigen die Tiere einen Auslauf.

ie Fütterung der Zuchtschweine hat vor allen Dingen mit wirt- eigenen Futtermitteln zu geschehen. Für Ferkel ist in den ersten Wochen die Muttermilch die einzige und beste Nahrung. Sauen eichlicher Milchleistung sind daher die besten. Die Sauen sind nd der Säugezeit besonders gut zu füttern. Auch während dieser frühestens jedoch 2 Wochen nach dem Abferkeln) kann die Sau tägl. Stunden auf eine gute Weide getrieben werden, oder es kann auch alle Klee, Wickfutter, Luzerne, Seradella usw. gegeben werden Im r treten an Stelle von Grünfutter Rüben, von denen allerdings ehr als etwa 15 Pfd. gefüttert werden sollten. Neben Rüben oder utter ist natürlich die entsprechende Menge Kraftfutter und Kalk en. Als Kraftfuttermittel kommen in erster Linie Gerstenschrot, chrot, gutes Fischmehl, Mager- oder Buttermilch in Frage. Am ist es, wenn das Futter gemischt wird, da es dann nicht nur be- icher ist, sondern besser verwertet wird.

m Alter von ca. 3 Wochen ist den Ferkeln Beifutter zu geben, var kommt zuerst in den meisten Betrieben süße Vollmilch, später agermilch in Betracht. Die Menge muß im Anfang natürlich ganz sein (ein Zehntel Liter auf 1 Ferkel) und kann allmählich bis auf gesteigert werden. Als Beifutter eignen sich sich weiter sehr gut Gersten- und Weizenkörner und auch gequetschte Kartoffeln. Häufig auch Suppen an Ferkeln gefüttert, doch ist diese Fütterungsmethode atsam. Bei der Fütterung der Ferkel ist besonders auf peinlichste rkeit zu achten. Die Futtertröge müssen von Futterresten gründlich gt werden, da diese leicht säuern und Durchfall verursachen. Weiter onders zu beachten, daß der Bedarf an Mineralstoffen gedeckt wird. d daher Phosphorsäure und Kalk mit zu füttern, auch Sand und en in die Ställe oder Ausläufe geworfen, hat sich sehr gut bewährt. örner genügend Phosphorsäure enthalten, braucht, wenn haupt- diese gefüttert werden, nur noch Kalk gegeben zu werden. Den l an Mineralstoffen erkennt man schon daran, wenn die Tiere mhersuchen und wühlen und womöglich sogar, falls sie Gelegenheit aben, Jauche saufen.

e älter die Tiere nun werden, je größer ist natürlich der Nahrungs- . Man gibt den Tieren mehrere Wochen zwar dasselbe Futter, t aber allmählich die Menge. Im Alter von etwa 3 Monaten kann eren schon etwas Grünfutter verabreicht werden. Sollten die Tiere icht aufgestellt werden, so ist Weidegang am empfehlenswertesten. ein guter Auslauf und die entsprechende Menge Grünfutter kann ide nicht vollständig ersetzen. Den Läufern ist bei guter Weide noch Kg. Kraftfutter zu geben. Im Winter soll die Fütterung haupt- mit Kartoffeln, Rüben, Spreu und deregl. erfolgen. Die Bei- ng von etwas Kraftfutter ist ebenfalls notwendig. Im Sommer wie im Winter sollten den Tieren, wo es irgend geht, Molkerei- ide mit verabreicht werden. Haben die weiblichen Tiere etwa ein von ¾ Jahren erreicht, so können sie belegt werden.

eber die Art dere Schweinemast entscheiden in erster Linie die Be- und Absatzverehältnisse. Kommt es darauf an, wirtschaftseigene Futtermittel auszunutzen (z. B. billige Weide), so wird man die ne erst auswachsen lassen und dann zur Mast aufstellen und sie als chweine verkaufen. Ueberall dort aber, wo die Verhältnisse gün- iegen, wird man einen schnelleren Umsatz erzielen wollen und somit llmast" betreiben. Von der Schnellmast soll daher noch kurz im en die Rede sein.

ür die Schnellmast eignet sich nach Prof. Lehmann am besten das te Landschwein. Die Tiere werden bereits im Alter von 2½—3 en zur Mast aufgestellt bei einem Gewicht von etwa 20 Kg. Die auert ca. 5 Monate, und zwar wird dieselbe sehr intensiv betrieben. ide der Mastperiode, also im Alter von etwa 8 Monaten, wiegen die etwa 110 Kg. Die wirtschaftlichen Vorteile der Schnellmast sind los sehr in die Augen springend. Vor allen Dingen wird das in weinemast hineingesteckte Kapital schnell umgesetzt, was heute ganz ers ins Gewicht fällt. Weiter wird nicht unerheblich an Erhaltungs- an Löhnen und sonstigen Unkosten gespart für die Zeit, die die sonst älter als 8 Monate werden. Hinzu kommt, daß das ganze (Seuchen usw.) bei Schnellmast wesentlich geringer ist.

ls Futtermittel kommen für die Schnellmast in erster Linie Körner artoffeln in Betracht. Nach Lehmann haben sich bei Körnermast t und Mais zu gleichen Teilen sehr gut bewährt. Den Tieren wird esen Futtermitteln soviel gegeben wie sie fressen wollen. Da diese mittel aber eiweißarm sind, müssen eiweißreiche Futtermittel bei- rt werden. In der ersten Mastperiode muß den Tieren eine größere gabe verabreicht werden. Prof. Lehmann stellt für die Körnermast e Mastvorschrift auf: „Man gibt erstens von Anfang bis zum je Tag und Stück 100 Gr. Fischmehl, dazu zweitens in der ersten der Zeit, also 2½ Monate lang, 150 Gr. Fleischmehl und drittens schrot, bestehend aus Mais und Gerste zu gleichen Teilen, vom g bis zum Schluß soviel die Tiere fressen können." — Durch 173 Kg.

Gerste, 190 Kg. Mais, 14 Kg. Fischmehl und 11 Kg. Fleischmehl wurde auf diese Weise in 5 Monaten ein Gewichtszuwachs von 93,5 Kg. erzielt.

Eine reine Kartoffelschnellmast ist aus dem Grunde nicht möglich, weil die Tiere davon garnicht soviel aufnehmen können als Nährstoffe nötig sind. Es muß also ein Teil der erforderlichen Kartoffeln durch Körner ersetzt werden. Außerdem muß auch infolge der Eiweißarmut der Kartoffel die Eiweißgabe eine größere sein, als bei reiner Körnermast. Für die Kartoffelmast stellt Prof. Lehmann folgende Vorschrift auf: „Man gebe an Mastschweine vom Anfang bis zum Schlusse eine Beigabe, welche besteht aus 70 Prozent Getreideschrot, 10 Prozent Fischmehl und 20 Prozent Fleischmehl, und zwar je Tag und Stück 1 Kg., dazu soviel Kartoffeln wie die Tiere fressen können". Geheimrat Lehmann erzielte nach dieser Vorschrift durch 105 Kg. Gerstenschrot, 14 Kg. Fischmehl, 17 Kg. Fleischmehl und 800 Kg. Kartoffeln 90,5 Kg. Gewichtszunahme in 5 Monaten. Das Futter selbst wird den Tieren morgens und abends verabreicht, und zwar nur leicht angefeuchtet. Die Körner werden nicht allzu fein gemahlen und mit etwas altem Wasser angefeuchtet, die Kartoffeln werden gedämpft. Wichtig ist, den Tieren immer so viel Futter zu geben, daß sie vollständig gesättigt sind. Futterzulagen sind evtl. von Mahlzeit zu Mahlzeit erforderlich. Da bei dieser Fütterungsmethode den Tieren wenig Feuchtigkeit verabreicht wird, muß in einem Trog Wasser bereitgestellt werden, sodaß die Tiere nach Belieben saufen können.

Interessant sind die Ergebnisse der von Prof. Lehmann angestellten Fütterungsversuche, von denen nachstehend einige folgen:

a)

Alter	Gerste	Fischmehl	Eiweißeinnahme	tägliche Zunahme
2—3 Mon.	2½ Pfd.	100 Gr.	143 Gr.	45 Gr.
3—4 Mon.	4 Pfd.	100 Gr.	195 Gr.	572 Gr.
4—5 Mon.	5 Pfd.	100 Gr.	230 Gr.	732 Gr.
5—6 Mon.	6 Pfd.	100 Gr.	265 Gr.	797 Gr.
6—7 Mon.	6 Pfd.	100 Gr.	265 Gr.	636 Gr.

b)

Alter	Gerste	Mais	Fischmehl	Fleischmehl	Eiweißeinnahme	tägliche Zunahme
2—3 Mon.	2 Pfd.	— Pfd.	100 g	150 g	238 g	464 g
3—4 „	1¾ „	1¼ „	100 „	150 „	273 „	561 „
4—5 „	2½ „	2½ „	100 „	100 „	305 „	764 „
5—6 „	3 „	3 „	100 „	—	265 „	722 „
6—7 „	3¼ „	3¼ „	100 „	—	283 „	803 „

Es ist schwer, in der Schweinezucht und -mast nach bestimmten festen Regeln zu handeln, namentlich in Bezug auf die Fütterung; denn dazu sind die Verhältnisse viel zu verschieden. Es gehören theoretische Kenntnisse und langjährige praktische Erfahrungen dazu, um die Schweinezucht und -mast auch unter den heutigen Verhältnissen rentabel zu gestalten. Es genügt nicht nur, daß die Futtermittel die richtige Zusammenstellung haben, sondern es spielen auch die Preise derselben eine große Rolle. Nur mit dem Rechenstift in der Hand läßt sich daher heute aus dem Schweinestall etwas herausholen. Damit soll allerdings nicht gesagt sein, daß auch eine wenig Glück dazu gehört.

…ellen=Gesuche.

…r Bestellung einzusenden. Jedes …zahl 2 Goldpf., Chiffre=Inserate …extra Mögl. nicht unter Chiffre inserieren

…terer Molkerei= und Käsereifachmann
…, kinderlos, 20 J. i. Fach, …ule absolv., sucht zu bel. …Stellung in größer. Weich= …Camembertkäserei, als … Verwalter, Expedient, …Kontorist oder sonst. Ver= …sit. Selbiger ist in jellig. … bereits 3 Jahre als Ob.= …tig. **C. Krethlow, Molk.** …Hafenstr. 7 a. (5490

Molkereifachmann
…sofort oder später Stellung …rei oder Käserei. Reflekt. … auf gute Vertrauensstell. … u. Empfehlungen stehen …en. Angebote zu richt. an **…Timpe, Hoheneggelsen** bei Hildesheim. 5436

…hrl. sol. Molk.=Fachmann, …, von 14 J. außer aktiver …szeit, ununterbr. im Fach, …Maschinen der Neuz. ver= … Stadt= und Landbetrieb. …t, letztere Stelle 6 Jahre …. Leiter einer gr. Molkerei. …v. pa. Tafelbutter, Schlag= …flaschenmilch, Dauererhitz., …s., Holl. Hart= u. Weichkäs., …). u. Buchführ. Such. macht … Betriebsleiterkurs. durch. …gn. u. Empfehl. z. Verfüg., …. April ev. spät. Stell. als …, Betriebsleiter od. sonst. …nsp., wo Verheir. gestatt. …nn gest. werd. ev. Beteil. …tung. Rheinl. bevorz., jed. …ding. Angebote erbeten …r. **5416** durch diese Ztg.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

…Molkerei=Buchhalter,
…e, bilanzsicher, sucht Stell. … Molkerei oder gut. Han…. Suchend. ist gelernter …nn und ist in größeren Ge= …äfts=Molkereien als selb= … Buchhalter tätig gewesen. …llen Büroarbeiten ist Such. …annahme sowie Untersuch. …ig u. verrichtet gerne diese …. Gute Zeugnisse u. Re= … sind vorhand. Molkereien, … einer rührigen und fleiß. …legen ist, bitte ich, Angeb. …r. **5556** an diese Zeitung …n.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

…reifachmann, verh., 25 J., …llung in gr. Molkerei od. …nefabr. Habe schon 5 Mon. …arinefabr. gearbeitet. Bes. …ührerschein 3 b. **Heinrich …Spantekow,** Krs. Anklam.

…iger Molkereifachmann
…n 15. oder später Stellung …rmeier oder erster Gehilfe. …sch. mit gut. Erfolg absolv. …Angebote erbittet (5739 **…tto Lübke, Wieglitz,** …hmöden, Kreis Helmstedt.

…l Fachmann, 24 J. alt, s., … gute Zeugn. u. Empfehl., … April Stellg. als 1. Ge= …r sonst. Vertr.=Posten. Sel= … mit sämtl. modern. Ma= …und Apparaten best. vertr., …utt., Milchunters., Käs. u. …rbeit. Kl. Reparaturen w. …sgeführt. Molk.=Sch. Kiel …elsschule mit Erfolg absol= … War zuletzt als 1. Gehilfe …r Versandmeierei tätig. Um …n bittet **Franz Gerdis,** Lü= …6. Burgstr. 7. Tel. 22 649.

…en Zweigen des Faches er= …n **Molk.=Fachmann,** Betriebs= …, 5 J. alt, kathol., sucht zum …g. Antr. Vertr.=Stellg. gleich …er Art, wo spät. Verheiratg. …t, jedoch nicht Bedingung. …mpfehl. stehen zur Seite. …n **5651** an ds. Ztg. Hannov.

Fachmann, 25 J. alt, sucht zu sof. Stellung. Molkereisch. besucht. W. Angeb. erb. **Fritz Schwarz, Königsberg,** Hintertragheim 54, 1. Etage.

Tücht., strebs. Molkereibetriebsleit., ehrlich u. sparsam, Mitte 30, sucht zum beliebigen Antritt Verwalter= stellung in Genossenschafts= oder Privatmolkerei, wo baldige Ver= heiratung gestattet und Wohnung gestellt wird. Selbiger ist vertraut mit neuzeitlichen Maschinen, elektr. Lichtanlage, Herstellung ff. Tafel= butter, Reinkulturen, Milchversand und Flaschenmilchbehandlung, firm in Fabrikation versch. Sorten Hart= u. Weichkäse, spez. Camemb., Ro= modur Gervais, Tils. und andere, wofür auch Garant. übern. wird. Seit 1910 im Fach tätig, Molkerei= schule absolv., m. Buchf. u. Abrech= nungswesen gut vertr., in Schwei= nezucht u. =Mast beste Erfahr., be= reits einige leitende Stell. bekleid. Frau würde evtl. mit tätig sein. Bish. in ungek., leit. Stell., beste Zeugn. u. Refer. stehen zur Verf. Gefl. Ang. mit Gehaltsang. unter **Dauerstellung 5654** an d. Ztg. erb.

Strebs. Fachmann,

26 Jahre alt, der die Molkereischule bes. hat, sucht, gest. auf gute Zeug= nisse umgehend zum 1. Mai Stellg. als Obermeier, 1. Gehilfe od. sonst. Vertrauensposten. Selb. ist mit all. neuzeitl. Maschinen (Dauererhitz.), Butterei vertraut, auch etwas Er= fahrung in Käserei. Frdl. Angeb. mit Gehaltsangabe unter Nr. **5633** an diese Zeitung erbeten.

Tücht. Fachmann,

26 J. alt, sucht, gestützt auf erste Zeugnisse zum 1. Mai Stellung als Obermeier oder 1. Gehilfe. Ders. ist mit allen neuzeitl. Maschinen (einschl. Dauererhitzung), Butterei gut vertr. und besitzt auch etwas Erfahrung in Käserei. Werte An= gebote erbittet **Walter Meder, Heil= bronn a. N.,** Cäcilienstraße 28.

Fachmann,
35 Jahre alt. verh., 1 Kind, sucht, da hiesige Molkerei verkauft, zu sof. oder später Stellung als Verwalter oder Betriebsleiter. Bin 11 Jahre in leitender Stellung und habe gr. städtische sowie ländl. Betriebe mit gutem Erfolg geleitet, worüber pa. Zeugn. und Referenz. Hiesige Mol= kerei in kurz. Zeit auf eine ansehnl. Höhe gebr. Kaut. von Mk. 2000 in bar kann gest. werd. Werte Angeb. unter Nr. **5649** an diese Zeitung.

Fachmann,

Mitte der 30 er Jahre sucht für sof. oder später Stellung als Verwalter oder Betriebsleiter, bin verh., ein Kind, 11 J. in leit. Stellung, mit all. neuzeitl. Betrieb. vertr., lange Jahre große städtische sowie ländl. Betriebe mit gut. Erfolg geleitet, worüber erstkl. Zeugn. u. Referenz., gute Umgangsformen mit d. Land= wirten. Kaution von 2000 Mark kann gestellt werden. Molkereien, denen an einer tüchtigen Kraft ge= legen ist, wollen Angebote richt. an **Hermann Bauer,** Molkereiverwalt., **Essen = Ruhr, Spichernstr. 33,** 2 Et.

Tüchtiger Fach= und Kaufmann,

25 Jahre alt, mit allen vorkommen= den Molkereiarbeit. vertraut, sucht Vertrauensstelle für Betrieb und Kontor in größeren Betrieb. Gefl. Angebote mit Gehaltsangaben unt. **„Rheinland u. Westfalen" Nr. 5688** an diese Zeitung.

Suche zum 15. April für einen tüchtigen, brauchbaren, auch in der Käserei erfahrenen

Gehilfen

passende Stellung. Wenn möglich, für Weichkäserei. (5591
P. Mächler, Molkereibesitzer, **Winzig in Schl.**

Mit 2000 Rmk. Bar= Kaution

sucht solider, 27 jähriger **Obermeier** Stellung bis Oktober (bei Zufrie= denheit auch länger, da ich sonst die Molkereischule besuche). Bin mit allen der Neuzeit entsprechenden Maschinen vertraut und seit 1919 in größ. Betriebe verschied. Provinzen als Obermeier tätig gewesen. Gute Zeugn. sow. Referenzen stehen gern zu Diensten. Angebote bitte unter **B. 5718** durch diese Zeitung.

Wir suchen für jungen, kräftigen

Gehilfen,

18 Jahre alt, der hier 3 Jahre lernte und den wir nur bestens em= pfehlen können, Stellung zum 15. April oder später. (5714
Dampfmolk. Wegenstedt=Grauingen, eingetr. Gen. m. beschr. Haftpflicht. **Finke,** Verwalter.

Tücht., gewissenh. Molk.=Gehilfe sucht Dauerstellg. z. bald. Antritt. Bin 25 J., mit all. Facharb. sowie Käser. aufs beste vertr. Gute Zeug= nisse steh. z. Verfüg. Angebote an **Willi. Täger, Bevensen,** Medinger= straße 15. (5710

Junger Gehilfe
sucht zum 15. April, möglichst in Käserei, Stellung. Norddeutschland bevorzugt. Werte Angebote erbitt. **Herbert Köhler, Plathe i. P., Centralmolkerei.** 5707

19 jähriger Gehilfe
sucht zum 15. 4. Stellung f. Masch., Butterei oder wo er sich in Käserei weiter ausbilden kann. Angeb. erb. **W. Manstein,** 5705 **Kienberg b. Nauen, Meierei.**

Junger Gehilfe sucht zum 15. 4., Stellung, mögl. Nähe Berlin, jed. nicht Beding. Angebote unter Nr. **5706** an diese Zeitung.

Jung. Gehilfe, 21 Jahre alt, sucht zum 15. April Stell. Gute Zeugn. zu Diensten. Gegend gleich. Werte Angebote erbittet (5703 **Alfred Wanke, Breslau,** Teichstr. 25 bei Frömmer.

Ostpreußischer

Molkereigehilfe,

24 Jahre alt, kräftiger Arbeiter, sucht zum 15. April Dauerstellung. Selbiger ist mit Maschinen, But= terei und in Herstellung von Tilsit. und Weichkäse bestens vertraut, führt kleine Reparaturen selbst aus, beste Empfehlungen sind vorhanden. Werte Angebote erbittet (5702 **Otto Krüger, Dinklar** in Hannover, Bezirk Hildesheim.

Für einen äußerst tüchtigen, ge= wissenhaften, grundehrlichen, mit sämtlichen Facharbeiten aufs beste vertrauten, 24 Jahre alten

Gehilfen

suchen wir zum 1. Mai oder später Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe oder sonstigen Vertrauensposten. Wir können den jungen Mann jed. Molkerei auf das wärmste empfehl. Gefl. Angebote mit Gehaltsangab. erbittet (5672
Molkereigenossenschaft Weißholz, Kreis Glogau.

Suchen für einen jungen, geprüft.

Gehilfen

der seine Lehrzeit beendet hat, anderweitig Stellung. Eintritt k. sofort erfolgen. (5659
Gen.=Meierei Itzehoe in Holst.

Molkereigehilfe, m. all. Facharb., auch denen des Butter= u. Käse= großhandels vertr., sucht z. sof. An= tritt Dauerst. Um Angeb. bittet **Paul Moldenhauer, Sabessow,** Post Pribbernow, Kr. Cammin in Pom.

Molkereigehilfe,
22 Jahre alt, in Tilsiter Käserei, Butterei und Maschinen vertraut, sucht Stellung z. sof. oder 15. Apr. **Molkereigehilfe Hans Scheffler, Bibbinnen.** Post Sodehnen, Kreis Gumbinnen, Ostpr.

Junger

Meiereigehilfe,

23 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht zu sofort oder spät. Stellung in **Berlin** als Meie= rist oder Verkäufer. Sehr gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Angebote sind zu richten unter **Nr. 5652** an diese Zeitung.

Aelterer, gebildeter, alleinstehend. **Landwirt, auch Molkereifachmann,** federgewand, kautionsfähig,

sucht Stellung

als Nachtschutz= oder Hofbeamter auf Gut oder Molkereiarbeit.
Wagner, 5709
Rittergut Schwarzin, Post Latzig (Kreis Schlawe) i. Pomm.

Käsereigehilfe,
25 Jahre, sucht per sofort selbst. Wirkungskreis. Suchend. ist tüch= tig und zuverlässig, firm in Her= stellung aller Weichkäse wie Brie=, Camembert=, Frühstücks=, Romad.=, Limburger=, Dessert und Quadrat= käse. Uebernehme auch Stellung als Expedient oder Lagerhalter. Werte Ang. unter **Vorpommern 5315** an diese Zeitung erbeten.

Wir suchen für jungen

Gehilfen,

17 Jahre, evgl., zum 10. oder 15. April Stellung in Käserei. Können denselben bestens empfehlen. (5525 **Molkereigen. Usseln i. Waldeck.**

Gehilfe, 25 Jahre, groß u. kräft., sucht Stellung, am liebsten i. städt. Betriebe zum 1. 5. od. später. Kein Stundenarbeiter. Gefl. Angebote mit Gehaltsangaben erbittet **Karl Acker,** 5549 **Walmsburg,** Post Neudarchau, Bez. Hannover.

Zuverlässiger, 19 jähriger

Gehilfe

sucht veränderungshalber zum 15. April Stellung, wo er sich evtl. etw. im Kontor ausbilden kann. Such. ist vertraut mit neuzeitl. Maschin. (Kühlmaschine), Butterei, Käserei und Versand. Um werte Angebote bittet (5573
G. Hiller, Märkische Molkerei und Käserei, G. m. b. H., Wriezen a. Oder.

Tüchtiger Molkereigehilfe, 21 J. alt, evgl., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. 4. 27 oder spät. Stellung mögl. im städt. Betriebe. **Hans Sielaff,** 5551 **Deuzin,** Kreis Stolp in Pommern.

Jg. Molkereigehilfe, 20½ Jahre alt, sucht ab 20. 4. 27 Stellung. Gegnd gleich. Gefl. Offert. erbittet **Molkereigehilfe Fritz Junge, Meyenburger Flaschenmilchges., Meyenburg i. Pr.** 5569

Molkereigehilfe,

26 Jahre, an selbständiges Arbeit. gewöhnt, ehrlich, fleißig u. strebs., mit nur pa. Zeugnissen u. Empfeh= lungen sucht Dauerstellung zum be= liebigen Antritt. Werte Angebote erbittet (5554
Wilhelm Schulz, Molkereigehilfe in **Bärfelde** bei Bernstein, Nmk.

22 jähriger

Molkerei= und Käsereigehilfe,

vertr. mit Kessel, Maschinen, But= terei u. verschied. Käsesorten, z. B. Sauermilchquarg, Romad., Früh= stückskäse, Harzkäse, mit Lübb. Au= tomat und Schwitzverfahren, auf hiesiger Stelle über zwei Jahre tätig, sucht zum 15. 4. 27 anderw. Dauerstellung. Werte Angeb. erb. **Herm. Tschoepe, Dampfmolkerei u. Harzkäsefabrik Seiferdau,** Kreis Schweidnitz in Schles.

Junger Molkereigehilfe,
mit Butterei, etw. Käserei, Kessel u. Maschinenführung vertr., sucht z. 15. April Stelle. Angebote erbittet **Alfons Kauf, Molkerei Wildberg,** Kreis Ruppin. (5696

Suche zum 15. 4. oder später Stellung als
erster Gehilfe
oder sonst. Vertrauensposten. Bin 22 J. alt und bin mit allen Facharbeiten vertraut, beste Zeugnisse stehen zur Verfügung. Auch habe ich sehr gute Erfahrung in der Holl. Käserei. Verlasse hiesige Stellung um mich zu verändern. Werte Angebote erbittet (5695
Clemens van Loot, Molkerei Buxtehude (in Hannover)

Strebsamer Gehilfe
23½ Jahre, sucht zum 20. April od. **1. Mai Stellung** als alleiniger od. in Molkerei mit Käserei. Ungek., scheut keine Arbeit, auch mit Pferden bewandert. Frdl. Angebote erbeten unter **Nr. 5689** durch diese Zeitung.

Molkereigehilfe
sucht zum 17. 4. 27 dauernde Stellung. Selbiger ist 21 Jahre alt. Mit Tilsiter und Limburger Käs., Butterei, Maschinen sowie Schweinemast gut vertr. u. scheut sich vor keiner Arbeit. Gute Zeugn. s. vorh. Werte Angeb. sind zu richten an d. Gehilfen **Erich Neumann, Grunau,** Niederung, Krs. Marienburg. (5686

Strebsamer, lediger
Molkereigehilfe,
25 Jahre alt, mit allen Facharbeit. sowie mit der Herstellung v. Yoghurtmilch vertr., mit langjährigen Erfahrungen in der Weichkäserei, speziell Camembertfabrikation, der für Herstellung erstkl., marktfähig. Ware Garantie leistet, sucht zum 15. April Stellung als Oberm., Käser, 1. Gehilfe oder sonst. Vertrauensp. Angeb. unter **Nr. 5685** an d. Ztg.

Suche für einen tüchtigen, jungen
Gehilfen
auf sofort Stellung. (5732
Molkerei Dinklar.
Telefon Garbolzum 329.

Tüchtiger, strebsamer
Molkereigehilfe,
Fachmannssohn, 23 Jahre alt, von anst. Gesinnung, sucht zum 15. April oder 1. Mai Dauerstellung. Scheue mich vor keiner Arbeit und bin m. allen Molkerei-Maschinen sowie Milchversand, Butterei, Käserei u. Kontor aufs beste vertraut. Gute Zeugnisse u. Empfehl. stehen zu Diensten. Gegend gleich. Freundl. Angebote sind zu richten an (5296
Ernst Timpe,
Molkerei-Genossensch. Obertrebra
bei Apolda in Thüringen.

Junger Molkereigehilfe,
18 Jahre alt, welcher sich vor keiner Arbeit scheut, sucht Stellung zur weiteren Ausbildung zu sofort oder später. Zeugn. vorh. Ang. erbittet
Erhard Steinmüller,
Döbeln b. Leipzig, Albertstraße 9.

Junger Mann
mit guter Schulbildung, gel. Kaufmann, sucht zur weit. praktischen Ausbildung Stellung in einer Molkerei. Etwas Gehalt erw. Ausf. Angeb. u. 5557 an d. Ztg. erbeten.

Strebs., ehrl. Mann, 39 J. alt, s. Stellg. als Milchkutscher, Milchverkäufer od. als Mithilfe in der Molkerei. Bin als Milchverkäuf. tät. gewes. u. beste Zeugn. steh. zur Verfüg. Geg. Rheinl., Westfalen oder Hamburg. Werte Angeb. erwünscht. Angeb. erb. (5647
Daniel Müller, Horst-Emscher
Emscherstraße 69.

Aelt. erfahr. Harzkäsemeister,
der seinen Mann steht und keine Arbeit scheut, sucht sofort auch spät. selbst. Stellg. **Werte** Ang. an den Käsemeister d. **Westdeutschen Käsefabrik Elberfeld,** Königstraße 171.

Tüchtiger Gehilfe,
25 Jahre alt, evgl., in ungekündigt. Stellung, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, Stellung zu Anfang Mai od. etwas früher (Molkereischule bes.), am liebsten in Weichkäserei zur weiteren Ausbildung, z. Zt. in Frühstücks-, Brie- und Kümmelkäserei tät., andernf. Flaschenmilchbetrieb od. Buttermeierpost. angen. Bei Vertrauensstellungen kann ev. Sicherheit gestellt werden. Angebote unter **H. M. 5392 an d. Ztg.**

Chauffeur,
Führerschein 2 u. 3 b, g. 26. 8. 05, z. Zt. als Milchverkäufer tätig, gelernt. Schlosser, mit all. Reparatur. vertr., ruhiger Fahrer, ehrlich und zuverlässig, mit mäßigen Gehaltsansprüchen, sucht Dauerstellung u. bitte Angebote unter **postlagernd unt. O. S. 26 nach Kirchen** (Sieg) Rheinland zu richten. (5493

Strebsamer, tüchtiger
Käsereigehilfe
sucht zu sofort selbst. Stellung als 1. Käser, Expedient oder Lagerh. Selbiger ist perf. in Herst. v. Brie-, Camemb.-, Romad.-, Limb.-, Frühstücks-, Dessert- und Quadratkäse u. hat schon größ. Käserei selbst. gel. Werte Angeb. mit Gehaltsang. erb. **Mäx Fadenholz, Stralsund i. P.,** Böttcherstraße 26. 5316

Yoghurt- und Kefir-Spezialist,
verheiratet, sucht Wirkungskreis, chemisch. und techn. Kenntnissen, organisatorisch veranlagt. Gefl. u. genaue Angebote bitte unter Nr. 5560 an diese Zeitung.

Molkereigehilfe,
21 Jahre alt, sucht sofort Stellung. Selbiger ist mit sämtl. Facharbeit. gut vertraut. Gute Zeugnisse und Referenz. stehen zur Verf. Reflekt. wird nur auf Dauerstellung. Geg. gleich. Werte Angebote erb. an den **Molkereigehilfen Karl Bismark Meierei Curau** bei Lübeck. 5648

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Junger
Molkereigehilfe,
19 J. alt, sucht, da er sich verändern möchte, zum 15. April oder einige Tage später Dauerstellung. Besitze gute Erfahrungen in Milch, Rahm, Butter, Quarg und Wasseruntersuchungen, bin firm in der technischen Buchführung und allen vorkommendene Facharbeiten. Habe Fachschule mit Prädikat „gut“ besucht und war danach ½ Jahr als Volontär in einer größeren Weichkäserei tätig. Süddeutschland bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Werte Angebote erbeten unter Nr. 5645 an diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Molkerei-Chauffeur,
21 Jahre alt, 2½ Jahre in Molk. beschäftigt, mit allen vorkommend. Arbeiten vertr., Führerschein 2 und 3 b, der alle Arbeiten verrichtet, guter Wagenpfleger, sehr solide ist, kleine Reparaturen selbst ausführt, sucht, gest. auf gute Zeugnisse zu sofort Dauerstellung. Offerten unt. Nr. 5643 durch diese Zeitung.

Molkereigehilfe,
22 Jahre alt, mit Kessel, Maschin., Butterei sow. Tilsiter Käserei aufs beste vertraut, sucht zum 15. April Dauerstellung. Werte Angebote m. Gehaltsangaben sind bitte zu richt. an (5741
Franz Hackenberg,
Meierei Treptow a. Tollense.

Welche mitl. Molk. Ob.- od. Mitt.-Schlesiens stellt jetzt einen 16 jähr., kräft. Landwirtssohn als (5683
Lehrling
ein? Werte Angebote erbittet
Ulbrich, Wilkau
Krs. Neustadt O.-S.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Suche zu bald zur selbständ. Leitung ein. städt. Betriebes, Nähe Berlin, ein. zuverlässig., im Fache vollständig firmen, verheirateten
Molk.-Verwalter
welcher befähigt ist, bezw. Erfahr. hat in Milchversorg. m. Flaschenmilch usw. sowie auch Buchhaltung. Wohnung kann sofort bezogen werden. Es wollen sich nur wirklich tüchtige, rührige Fachleute melden und ihre Zeugn.-Abschr., Empfehl., nebst Gehaltsansprüchen u. selbstgeschriebenen Lebenslauf unt. **5731** an diese Zeitung einsenden. Kaution nach Vereinbarung, welche sichergestellt wird, erforderlich.

Zum 15. April suche ich für mein. **Molkereibetrieb** einen äußerst tüchtigen, ledigen (5730
Verwalter.
Es wollen sich aber nur Kräfte melden, welche Garantie für Herstell. einer erstklassigen **Markenbutter** und alle Sorten **Weichkäse** übernehmen.
Wilhelm Schröder
Butter- und Käse-Großhandlung
Stendal, (Altmark).

Bekannte Molkereimaschinenfabrik sucht für gut eingeführten Bezirk (Schlesw.-Holstein) erfahrenen
Reisevertreter
(Ingeniuer, Monteur od. Molkereifachmann). Bewerber muß besondere Eignung zum Verkauf nachw. und befähigt sein, neben dem Verkauf von Einzelmaschinen und Bedarfsartikeln auch größere Anlagen selbständig bearbeiten zu können. Bewerbungen unter **Nr. 5665** an diese Zeitung.

Zwei Fachleute
1. Vorerst ledig, guter Autoführer, Quarg- resp. Harzkäser, Lübbers Automat, Herstellg. prima Schlag- u. Kaffeesahne, Butter- u. Fettkäs. bewandert.
2. Verheiratet, firm im Umgang u. Gewinnung von Landwirt., pa. Butter- und Fettkäsearten-Herstell. bewand. Reflektanten haben 3000 Mark sofort im Betriebe einzuleg. auf Sicherung und stehen im Gehalt auf Gewinnbeteiligung. Antritt evtl. sofort. Angeb. u. **5646** an diese Zeitung.

Wir suchen zum 25. April einen kräftigen (5637
Gehilfen
für Butterei und Milchversd. Derselbe muß mit Kessel und Maschine vollständ. vertraut sein.
Vereinigte Molkerei e. G. m. u. H.
Luisendorf b. Calcar, N.-Rhein.

Wenn Sie bei Stellungsgesuchen Erfolg haben wollen, so schicken Sie nur von mir sauber angefertigte **Zeugnisabschriften** ein. In 2 bis 3 Tagen zurück, 10 Seiten 0,75. (1910
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.

Suche zum sofortigen Antritt e. weiteren jüngeren (5300
Molkereigehilfen
ledigen Standes m. pa. Zeugnissen. Perfektes Butterausschlagen Bedingung.
Hermann Leistner
Butter-Großhandlung
Wüstenbrand in Sachsen.

Wir suchen per sofort einen tüchtigen, ordentlichen
Gehilfen
nicht über 21 Jahre, für unseren Betrieb, Führerschein für Lieferwagen Bedingung. (5587
Molkerei-Gen. Blatten
b. Zülpich, Rhld.

Kutscher
18—22 Jahre, der schon in ... oder Milchhandl. tätig ... Fleiß u. Ehrlichkeit gu... besitzt, sucht zu sofort ... 1927
H. Löwendorf, Milch...
Berlin-Lankwitz, Müh...

Suche zu sof. oder 15. ... jungen, tüchtigen
Gehilfen
von 17—20 Jahren. ... 55 Mk., Kassen frei.
Molkerei-Genoss. Fisch...
Bezirk Bremen

Jungen Gehi...
mögl. mit Führerschein ... Molkerei in Nähe Leip... Bewerbungen mit Ge... unt. **Nr. 5311** durch diese ...

Suche z. sof. Antritt ...
Molkereigehi...
Molkerei Brinnis, Krs. ...

Suchen zu sofort oder ... einen jüngeren, sol., tücht... Geh. 40 R.-M., freie Sta...
Kreis-Molkerei Neue...
Kreis Lyck, Ostp...

Suchen für sofort oder ... wirklich tüchtigen und erf...
ersten Gehil...
welcher in sämtlichen Fa... Maschinen, Butterei un... gute Kenntnisse besitzt u... Rechner ist. Gehalt anfa... und alles frei. Zeugnis... pfehlungen sind zu richte...
Mützenower Molkerei - G...
in Pommern.

Wir suchen zum 15. A... tüchtigen, ehrlichen
Gehilfen
welcher an flottes Arbei... und sich vor keiner Arb... Gehalt monatlich 65.— ... Station und Kassen. Ang... Zeugnisabschriften erbitten
Molkerei Bederkesa, Kr...

Suche für bald oder ... einen jungen, ehrlichen, ...
Gehilfen
für alle vorkommenden ... Anfangsgehalt monatlich ... ohne Abzüge. Offerten m... nisabschriften erbeten.
Molkerei Waldülversh...
Krs. Oppenheim, Rhein...

Wir suchen zum 15. A... einige Tage spät. einen jun...
Gehilfen
für Magermilchausgabe u. ... Es wollen sich nur tüchtig... Leute melden. Stellung ... dauernde. Gehalt 55,— ... alles frei.
Molkerei-Genossenschaft ...
Bezirk Bremen. ...

Suche zum 12. April ein... aber kräftigen, evangel.
Gehilfen
für Camembert-Käserei ... Molk.-Arbeiten. Meldun... Gehaltsansprüchen erb.
R. Kadow
Schottenstein b. Cob...

Wir suchen zum 8. Ap... fixen, zuverlässigen
Gehilfen
für Kessel u. Maschinen ... vorkomm. Arbeiten. ... 50 Mk., bei zufriedenstell... 60 M. Angeb. erb. an ...
Molk.-Genoss. Holte ...
Holterbarge, P. Stickhau...
Ostfriesland.

Wir suchen zum recht... Antritt einen zuverlässig...
Gehilfen
für Kessel und Maschinen ... monatlich 65.00 M. Bew... mit selbstgeschriebenem L... erbeten an
Molkerei Lippborg...
bei Hamm in Westf...

…e wieder in Betrieb zu …e Molkerei und Käserei …sort oder später ein tüch-…er, kathol.

…fachmann

…Fs. muß Garantie f. gut. …Camembert und Harz-…nehmen. Es wollen sich …ute melden, die sich der …en Aufgabe gewachsen …ein techn. u. kaufm. Or-…talent haben. Eventl. …Kaution bis zu 1000 M …den. Ausführl. Bewer-… Empfehlungen u. 5782 …tung erbeten.

Jüngerer

…kereifachmann

…äser, mit ca. 3000 Mk. … Lebensstelle sofort ge-…eb. mit Gehaltsansprüch. …l. 5795 an diese Ztg.

…m 15. April für unseren … und Schlagsahneversand …n Betrieb ein tüchtig., … u. Sauberkeit gewöhnt.

… Gehilfe

… 23 Jahren, der befähigt …ellose pa. Butter herzu-… Kühlanlage und Abrech-… vertraut und mich bei …vesenheit vertreten kann. …chmittags hauptsächlich …Arbeiten zu erledig. sind, …t sicheres Rechnen und …hrift erwünscht. Gehalt … Monat bei freier Stat. … Angebote erbittet
… Molkerei-Genossenschaft
…en, im Lüneburg'schen,
… G. m. u. H. 5747

…n 15. 4. 27 einen durch-…ssigen, kräftigen

…Gehilfen

… der Herstellung und Be-…on Harzkäse (Stangen-…rfahrungen besitzt. Ge-… Mk. und Kassen frei. … mit Zeugnisabschriften …ung. erbeten an (5755
…Dampfmolkerei Burgdorf
…linde (Braunschweig).

…m bei sofortigem Antr. … tüchtige (5793

…Gehilfen

…nung u. Sauberkeit ge-… Der Bewerbung bitt. …sse in Abschrift beizufüg.
…Steinau, e. G. m. u. H.
C. Bose.

…um 15. 4. 27 sauberen, …d soliden (5788

…Gehilfen

…ei und Camembertkäs. …ß f. bestes Produkt volle …leisten. Angebote mit …üchen an
…Wabern, Bez. Kassel.

…m zum sofortigen Antr. …gen, zuverlässigen

…Gehilfen

…en vorkommenden Arb. … Es wollen sich aber …h fähige und fleißige …n. (5749
…h, Molkerei Seehausen,
…eis Wanzleben.

…n 15. April einen jung.,

…Gehilfen

… heit hat, sich in der Kä-… bilden. Anfangsgehalt … freie Kassen. (5746
… Kohlmorgen,
… Zarnekau bei Eutin
… (Holstein).

…r. Maschinist,

…mit sämtlichen Maschin. …aschine vollkomm. vertr. …eine Reparaturen (Löt-…Abständig ausführt, für …roßbetrieb bei angemess. … freier Station per sof. …ngebote an (5748
…vertungs-Genossenschaft
…u. H., Kleschkau
…ie Stadt Danzig).

Zu sof. od. 15. 4. e. tücht., zuverl., angeh. **Gehilfe** ges. für Vers.-Betr. Geh. 50 M. Freie Meierei-Gen. **Hammoor** b. Bargteheide, Holst. **M. Bartmann**, Verw.

Für alle vorkommenden Arbeiten suche einen jungen, evangelischen

Gehilfen

für sofort. (5679
Dampfmolkerei O. Riemann
Düsseldorf, Ellerstraße 64.
Fernruf 3339.

Suche z. sof. Antr. fleiß., jungen **Gehilfen** f. m. städt. Betr. Geh. 60 Mark, fr. Stat. Dampfm. **Mittweida, Sachs. Franz Hecht.** (5684

Wir suchen zum 11. April einen tüchtigen (5682

Gehilfen

für Kessel und Maschin. Es woll. sich nur zuverl., jg. Leute melden, die an fixes u. sauberes Arbeiten gewöhnt sind. Gehalt anf. 60 M.
Molkerei e. G. m. u. H. Himbergen.
Schulz.

Erfahr., umsichtiger u. solider

Gehilfe,

auch mit Käserei vertr. zum 15. ds. Mts. gesucht. Anfangsgehalt 55 Mark und alles frei. Reise 4. Kl. wird bei Zufriedenheit nach 3 Monaten vergütet. Bewerb. m. Zeugnisabschr. an (5681
Molk.-Genossenschaft „Gülzow"
Gülzow i. Pomm.

Jüngerer

Molkereigehilfe

für alle vorkommenden Arbeiten zu sofort gesucht. Bewerbung. nebst Geh.-Ansprüchen erbeten an (5677
Friedrich Winterberg, Elberfeld
Friedrichstr. 1. Fernruf 1419.

Gesucht zu sofort oder etwas später ein junger, kräftiger u. solider

Molkereigehilfe

für sämtl. Molkereiarbeiten. Gehalt 65 M, Kassen frei. (5735
Molkerei Buxtehude, e. G. m. u. H.
Prov. Hannover.

Zum 15. bezw. 20. Apr. ein durchaus tüchtiger (5727

Allg. Weichkäser

für Camembert und Romadur gesucht. Junge Leute, die in der Lage sind, eine tadellose, marktfäh. Ware herzustellen u. auch sonstige Arbeit. im Betriebe mit übernehmen, woll. Bewerbungen nebst Zeugnisabschr. u. Gehaltsford. einreichen.
Molkerei Berge i. Hann.
Kreis Bersenbrück.

Suche zum baldigen Antritt ein.

jungen Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Bewerbungen m. Zeugn.-Abschrift. u. Gehaltsforderung bei freier Station und Kassen an (5720
Molkerei Westkirchen
Westfalen.

Zum 15. April suchen wir f. uns. modern eingerichteten Betrieb ein. an Ordnung u. Sauberk. gewöhnt.

Gehilfen

für Kessel u. Maschinen. Da nachmittags Kontorarbeit. zu erledigen sind, ist eine saubere Handschrift u. flott., sicheres Rechnen Bedingung. Junge Leute im Alter von 19—22 Jahren werden gebeten, Bewerbungen unter Beifügung der Zeugnisabschriften hier einzureichen. Geh. pro Monat 60 M bei freien Kassen und Station. (5717
Dampfmolk. Ziegenrück a. Saale.
Hempel, Direktor.

Wir suchen zum 15. 4. oder einige Tage später jungen, fleißigen, sol.

Gehilfen

bei einem Anfangsgehalt von Mk. 55.—, freier Station und Kassen. Meldungen mit Zeugnisabschriften erbittet (5671
Molkerei-Genossenschaft Weißholz,
Kreis Glogau.

Suchen zum 15. April soliden, kräftigen, evgl.

Gehilfen

als alleinigen. Selbiger muß durchaus an Sauberkeit und flottes, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt sein. Bei gutem Gehalt, freier Wäsche u. vollständig. Familienanschluß. Es mögen sich auch nur wirkl. fleißige und tüchtige junge Leute melden.
Milchversorgung Duisburg,
G. m. b. H., 5664
Abt. Molkerei Aengenesch b. Geld.

Zum 15. April evtl. einige Tage früher oder später wird fleißiger, jüngerer

Gehilfe

gesucht f. Magermilchrückgabe. Angebote mit Zeugnisabschriften an
Molkerei Hammelwarden,
e. G. m. u. H.
Hammelwarden i. Oldenb.

Evangel.

Gehilfe,

durchaus ehrlich, fleißig und zuverlässig, für modern. Molkereibetrieb gesucht. Antritt evtl. sofort. Anfangsgehalt Mk. 60.— netto. (5658
Molkerei Holzweiler,
e. G. m. u. H., Bez. Aachen.

Wir suchen für unseren Frischmilch- und Verarbeitungsbetrieb einen gewandten, jüngeren

Gehilfen

auf 1. Mai. Ausführliche Angebote mit Lichtbild (5670
Milchzentrale Schefflenz,
Amt Mosbach (Baden).

Wir suchen zum 15. April einen zuverlässigen

Gehilfen

für Butterei und Maschinen. Geh. 60.— Mk. Offerten mit Zeugnisabschriften an (5669
Ginthericher Molkerei, e. G. m. u. H., zu Ginderich, Kr. Moers, Rhld.

Wir suchen zum 15. April einen tüchtigen

Gehilfen

hauptsächlich für die Käserei. Derselbe muß in der Lage sein, einen guten Harz- und Rahmschichtkäse herzustellen. Erwünscht sind auch die erforderlichen Kenntnisse für d. Camembertkäserei. Gehalt bei fr. Station Mk. 85,— monatlich. Bei zufriedenstellender Leistung bald Zulage. Zum 10. April suchen wir einen

jüngeren Gehilfen,

hauptsächlich für die Butterei, der deshalb im Butterformen gewandt sein muß. Gehalt bei freier Stat. Mk. 65,—. Den Angeboten bitten wir Altersangabe und Zeugnisabschriften beizufügen. (5657
Molkerei- u. Milchhandelsgenossenschaft Neustadt (Dosse), Bhf.
(Brdbrg.)

Suche zum 10. April, evtl. einige Tage früher od. später einen jung., ordnungsliebenden, intelligenten

Gehilfen

für Betrieb und Kontor in angenehme Dauerstellung bei gutem Gehalt. (5663
O. Buchwald, Verwalter,
Molkereigenossenschaft Langholt,
Post Westrhauderfehn, Ostfriesland.

Zum 15. April (evtl. 10. 4.) ein tüchtiger, sauberer

Gehilfe

gesucht für alle Arbeiten. Gehalt 60 Mark bei freier Station. (5660
Meierei Otto Spiegel,
Berlin-Zehlendorf, Spandauerstr. 12

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen jungen, gut empfohlenen

Gehilfen

für Kessel, Maschinen und Magermilchrückgabe. Gehalt 55 Mk. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an (5745
Molkereigenossenschaft Ostönnen
bei Soest, Westf.
Rommel, Verwalter.

Suchen zum 15. 4. jüngeren, saub.

Gehilfen

als alleinigen. Bewerber, die schon in Quargkäserei beschäftigt waren, erhalten den Vorzug. (5642
Molk.-Genossenschaft Obertrebra
bei Apolda in Thüringen.
Pfeiffer.

Wir suchen zum 15. April d. J. einen gewissenhaften, energischen, soliden, älteren (5718

Gehilfen

der mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut ist und Vertr.-Posten übernehmen kann. Bewerbungen erbittet die
Genossenschafts-Molkerei Chemnitz
e. G. m. b. H.
Chemitz i. Sachsen.

Suche zum 15. April einen jungen, ordentlichen (5674

Gehilfen

für hiesigen Betrieb. Anfangsgeh. 55 Mark.
H. Sielaff
Dampfmolkerei Wülferstedt
b. Oschersleben.

Gesucht zu sofort oder 15. 4. ein zuverlässiger, tüchtiger

Gehilfe

für Käserei, welcher alle vorkomm. Arbeiten mit zu verrichten hat u. mit Lübbers Automat vertraut ist. Offerten mit Zeugnisabschriften, Altersang. und Gehaltsforderung. erbeten. (5540
Curt Schneider, Käserei,
Minkwitz b. Leisnig in Sachsen.

Suche zum 15. April einen jg., fleißigen (5787

Gehilfen

als zweiten für alle in meinem Vollbetrieb vorkommenden Arbeit. Anf.-Gehalt monatlich 60 M, freie Station und Kassen. Gefl. Angebote nebst Zeugnisabschriften erb.
Hessische Dampfmolk. Holzhausen
Krs. Kirchhain, Bez. Kassel.

Suche zum sofortigen Antritt

ersten Gehilfen

nicht unter 24 Jahren. Ders. muß einem größer. Personal vorstehen können, äußerst zuverlässig, fleißig, ehrlich und jeder fachmänn. Arbeit gewachsen sein. Es kommt nur eine 1. Kraft in Frage und sind Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und einwandfr. Empfehlg. zu richt. an
Molkerei Pölzig i. Thüringen.
bei Gera. 5801

Suche zum 15. April jg., ehrlich.

Gehilfen

als kleinigen bei 55 M Gehalt u. freien Kassen. (5797
Oskar Liebelt, Molk. Hohnstein
Sächsische Schweiz.

Zum 15. Mai suchen wir einen

ersten Gehilfen

von 22—24 Jahren. Bedingung: Umsichtig und von früheren Chefs empfohlen. Gehalt 55—60.— Rmk. monatl. bei freien Kassen. Zu gleicher Zeit einen

zweiten Gehilfen

von 18—20 Jahren für Kessel, Maschinen und Zentrifugenraum. Gehalt 45—50.— Rmk. monatlich, ebenfalls freie Kassen. Angeb. erb.
Molkerei Alsleben a. d. Saale
Prov. Sachsen. 5527

Wir suchen zum 1. Mai jüngeren, fleißigen

Gehilfen

der speziell in der Herstellung einer erstklassigen Naturbutter bewand. ist, aber auch alle anderen Arbeit. mit zu machen hat. Die Molkerei befindet sich in Beeskow i. Mark. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen bei freier Stat. sind zu richten an (5588
Gebr. Kraft, Berlin N. 113,
Zelterstraße 42/45.

✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱

Molkereigenossenschaft mittleren Umfanges in aufstrebender Industriestadt,

sucht für sofort tüchtigen Molkereifachmann,

der mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut ist, insbesondere mit der Käsebereitung.
Interessnten, die selbst tatkräftig mit Hand anlegen, belieben ihre Bewerbung zu richten unter 5763 an diese Zeitung.

✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱

Kocher für kondens. Milch,

der mit dem Arbeiten am Vacuum Bescheid weiß, und zuverlässig ist, zum baldigen Antritt nach Norddeutschland gesucht. Bewerbungen unter 5805 an diese Zeitung.

Zum 15. April d. J. suchen wir für unseren städtischen Molkereibetrieb mit Käserei tüchtigen, jüngeren

Gehilfen

mit guten Empfehlungen. Anf.-Gehalt 55—65 Rmk. je nach Alter und Leistungen bei freier Station. Meldungen mit Altersangabe und Zeugnissen an (5579
Görlitzer Molkerei, e. G. m. u. H., Görlitz.

Zum baldmöglichst. Antritt such. wir einen gewissenh., umsichtigen

1. Gehilfen

im Alter von 24—27 Jahren für Betrieb und Kontor. Ders. muß in der Rahmbehandlung und Butt.-Bereitung firm sein und selbständ. arbeiten können. Es wird nur auf erste Kraft reflektiert. Gehalt bei freier Station und freien Kassen 70 Rmk. monatlich.
Desgleich. kann ein 21—23 jähr.

Gehilfe

zum 15. oder 20. 4. für Kessel und Maschinen eingestellt werden. Derselbe muß befähigt sein, eine größ. Maschinenanlage ordnungsmäß. instand halten zu können. Gehalt b. freier Stat. u. fr. Kassen monatlich 60 Rmk. Angeb. mit Zeugnisabschrift. erbittet die (5774
Molkerei Zetel in Oldbg.

Tüchtiger Gehilfe

zum 15. April eventl. einige Tage früher gesucht. Milchversand. Gehalt 60 ℳ. Auch kann ein **Lehrling** eintreten. Gefl. Angeb. erb.
Molkerei Bohmte b. Osnabrück.

Suche sofort tücht., jüngeren

Milchkutscher

zum Fahren eines eingeführten Milchverkaufswag, aber nur solch., der schon Verkaufswagen gefahren hat. Erbitte Geh.-Forder. bei freier Station usw. sowie Zeugnisabschr.
A. Heymann
Milch — Sahne — Engros, Detail
Berlin-Köpenick
Kaiserin Augusta Viktoria Str. 1.

Wir suchen zum 15. April ein. jg.

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeit. als alleinigen. Nachm. Kontorarbeit. Anf.-Gehalt 45 ℳ und fr. Kassen.
Molk.-Gen. Gartow, e. G. m. b. H. Gartow, Krs. Lüchow.

Zur selbständigen Führung einer wieder in Betrieb kommenden Käserei ein

verheirateter Käser

gesucht, der einen prima Käse, gelb und blauschimmel garantiert. Ders. muß reell und tüchtig. Arbeiter, sowie befähigt sein, einen Betrieb in die Höhe zu bringen. Bevorzugt solche, die etwas Kaution stellen können, die sichergestellt wird. Angebote von nur wirklichen Fachleuten unter **5806** an ds. Ztg.

Suche zu sofort einen (5524

perfekten Weichkäser

für Camembert und Steinbuscher, der Garantie für erstklassige, marktfähige Ware übernimmt. Bewerbungen mit Gehaltsangabe sowie Zeugnis-Abschriften zu senden an
Richard Penner, Milchzentrale, **Elbing.**

Wir suchen zu sofort oder 15. 4. einen tüchtigen, (5778

ersten Gehilfen

für Käserei, (Frühstückskäse und Quarg). Gehalt 60 ℳ bei freier Station und Kassen. Angebote m. Zeugn.-Abschriften an
Molk.-Genoss. Süpplingen
Station Frellstedt.

Gehilfen-Gesuch.
Zum sofortigen Antritt such. wir jungen, fleißigen (5775

Gehilfen.

Gefl. Angeb. erb.
Molkerei Löberitz
Kreis Bitterfeld.

Suche zum 1. Mai für Genossenschaftsmolkerei in der Nähe Göttingens einen tüchtigen, jungen

Gehilfen

für Milchannahme und Untersuch., ferner einen tüchtigen, sauberen

Gehilfen

für die Butterei, d. sich auch willig jeder anderen Arbeit unterzieht, des weiteren einen jungen, angeh.

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Bewerbungen mit Gehaltsforderg. und Zeugnisabschriften erbittet
Hermann Peters, Erkelenz i. Rhl.,
Hermann-Josefstraße 14.

Wir suchen zu sofort od. bis zum 10. April tücht., soliden, **ersten**

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Bewerb. umgehend erbeten. (5676
Molkerei Sittensen
Bezirk Bremen.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Städt. Molkerei i. Rheinland
sucht zum 15. 4. 1927 einen jungen, tüchtigen, durchaus zuverlässigen

Gehilfen

im Alter von 18—20 Jahren, für alle vorkomm. Arbeiten im Betr. Bedingung ist gute Handschrift u. sicheres Rechnen. Gehalt bei nicht freier Station und Kassen 150 ℳ, bei guter Leistung wird Zulage gewährt. Angebote nur mit lückenlosen Zeugnisabschriften u. **Rheinlond 5818** an diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Suche zu sofort für Käserei

jungen Mann

der einen wirklich guten Camembert-, Romadur-, □-Käse u. Speisequarg unt. Garantie herstellt, auch zur Mithilfe auf der Annahme u. in der Butterei. Gehalt monatlich 60 Mk. b. freier Station u. Kassen. Offerten erbitte an
Paul Niklaus, Zentral-Molkerei, Treptow a. Rega (Pommern).
Telefon 239. 5516

Suche zu sof. ein, jung., tüchtig. **ehrl. Gehilfen,** der sich vor keiner Arbeit scheut, für alle vorkommend. Arbeiten und eine kl. Liefertour übernimmt. Bewerb. mit Zeugn.-Abschrift. u. Gehaltsansprüch. erb.
Dampfmolkerei Sydow bei Biesenthal, Mark. (5809

Suche zu sofort einen tücht., erst.

Molkereigehilfen

mit guten Zeugniss., der in Tils.- u. Weichkäsefabrikation sow. Schw.-Mast reiche Erfahrung besitzt. Meldungen unter Einsendg. von Zeugnisabschriften sind zu richten an d.
Dampfmolkerei O. Didlap
Gr. Trumpeiten
Post Kaukehmen, Ostpreußen.

Suche zum 15. 4. einen tüchtig., willigen (5803

zweiten Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Stellung ist dauernd. Christliche Hausordnung. Meldungen mit Zeugnisabschriften erb. an
Molkerei Gießmannsdorf
Krs. Bunzlau, Schles.

Wir suchen baldmöglichst tüchtig. und umsichtigen

Heizer- und Maschinenführer

dem an Dauerstellung gelegen ist. Es wollen sich nur solche Leute (üb. 25 Jahre) melden, die durch prima Zeugnisse ihre Befähigung nachw. können. Gehalt 100.— Mk. bei fr. Station und Kassen. Spät. Verheiratung evtl. gestattet. Bewerb. unter Beifügung von Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter Nr. 5666 an diese Zeitung.

Ein gewandter

Milchkutscher

gesucht. Gutes Verkaufstalent sowie guter Umgang mit der Kundschaft und guter Pferdepfleger Bedingung. Kaution wäre erwünscht. Gefl. Bewerbungen unter Nr. 5673 an diese Zeitung erbeten.

Zum baldigen Antritt such. wir einen tüchtigen, erfahrenen Gehilfen als (5779

Tilsiter Käser.

Gehalt 80 Rmk. p. Monat, freie Kassen, Kost und Logis. Derselbe muß imstande sein, eine marktfäh. Ware herzustellen und selbständig arbeiten können. Angebote nebst Zeugn.-Abschriften an die
Molk.-Genoss. Delmenhorst
in Oldenburg.

Zu sofort oder später findet ein ordentlicher junger Mann mit gut. Schulbildung als (5766

Molkereilehrling

Aufnahme. Der Betrieb ist mod. und der Neuzeit entsprechend eingerichtet.
Meierei-Genoss. Harsefeld
Provinz Hannover.

Wir suchen zu sofort oder später junge, fleißige (5765

Meierin

für Molkerei, Kontor und Haush., oder ein junges

Mädchen

welches Lust hat, das Molkereifach zu erlernen.
Molk.-Genoss. Gröbers
Bahnstrecke Halle-Leipzig.

Tüchtige Meierin

für Molkerei und Haushalt und die auch tüchtig als Verkäuferin ist, z. 15. 4. oder spätest. 1. 5. 27 geg. hoh. Lohn gesucht. Reisegeld wird nach 1/4 Jahr zurückerstattet. Angeb. m. Angabe des Alters und Zeugnisabschriften sind zu richten an (5764
Molk. Berges, Barmen-U.
Hirschstr. Gegend Rheinland.

Wir suchen für unseren Vollbetr. einen tüchtigen, energischen

Obermeier.

Derselbe muß mit sämtl. Maschinen vertraut sein, die Führung der Betriebsbücher übernehmen u. seinen Chef vertreten können. Gehilfen die die Molkereischule zu Münster in W. besucht haben, erhalten den Vorzug. Bewerbungen, Zeugnisabschriften und Empfehlungen unt. Nr. 5612 an diese Zeitung.

Wir suchen zum sof...
tritt einen jüng., tüch...
nicht über 20 Jahre, fü...
und alle vorkommende...
Bewerbungen mit Geh...
erbittet **Molk. Rücker...**
Sprottau, G. m. b. H. ...

Wegen Uebernahme ...
ferei sucht größere Sta...
ihren langjährigen, ve...

Harzkäseme...

zu bald, spätestens zum ...
15. Juni geeigneten ...
muß **selbständig** arbeit...
für erstklassige haltbar...
rantie übernehmen. Es ...
lich ca. 50 Zentner ve...
Schwitzverfahren. Für ...
ist kleine Wohnung vor...
werd. neben hoh. Gehal...
Brand, auch Molkerei...
währt. Es kommt nur ...
tüchtige Kraft in Fra...
fähigung durch Zeugnis...
nachweisen kann. Ge...
unter **C. W. Nr. 5636** a...

Wegen Erkrankung ...
suche zum baldigen ...
tüchtige, zuverlässige

Meieri...

für Butterei und Betri...
Hilfe im Haushalt. ...
freie Station und Ka...
erbeten an
W. Kalberlah, Mol...
bei Calvörde, Brau...

Suche zum 15. April ...
eine tüchtige

Meieri...

für Betrieb u. Wirtscha...
25 Jahre alt. Desgl. ...

Gehilfe...

nicht über 22 Jahre ...
auch mit Pferden versteh...
Offerten mit Gehaltsan...
nisabschriften und ...
welche zurückgesandt wi...
Molkerei Walth...
Freital-Zauckerode, Be...

Gutsmolkerei mit täg...
Milch (Verkauf 300 Lit. ...
800 Lit. in Kannen, Re...
und Käse) sucht zum sof...
tritt tüchtige

Meierin...

die keine Arbeit scheut. ...
Flaschen- und Kannensp...
Meld. mit Zeugnisab...
Berliner Stadtgüter, G...
Gutsverw. Deutschwu...
Kreis Teltow.

Zum 15. April oder 1. ...
ich eine ältere

Meierin...

für einen frauenlosen 3...
Haushalt und Meierei. ...
muß firm sein in der B...
Butter und einen guten, ...
Camembert herstellen kö...
werbungen mit Zeugnis...
und Gehaltsforderungen ...
richten an
Zentral-Molkerei Kir...
bei Lüneburg.

Suche sofort für meine ...
kerei tüchtige, saubere

Meierin.

Beste Behandlung und ...
anschluß zugesichert.
Dampfmolkerei Neumark ...
Kreis Greifenhag...

Suche zu sof. od. späte...
Gutsmolkerei (700—1000 ...
zuverlässigen u. selbständ. ...
Meierin. Erbitte Zeugni...
Gehaltsford. bei fr. Stati...
Taucher, Palzwitz b. Rü...
an der Ostsee, Pom...

Tüchtige, nicht zu junge...
für Betrieb mit Tils. K...
Hilfe im Haushalt kann ...
Gehalt zum 20. 4. cr. bi...
hier eintreten. Angeb. m...
Abschriften erbeten an ...
Barannen b. Czychen, K...

Verwalterstelle besetzt.
Kreismolkerei ...

Tüchtiger Gehilfe,
... unter 20 Jahre, als Heizer ... Maschinenführer, kein Stund.-... ...ter, wird bald oder später ein-... Ders. muß mit Bergedorf. ...pf- u. Kühlmaschine vertr. sein ... eine Reparaturen bezw. Lötar-... ... ausführen können. Gehalt ... M. bei fr. Station u. Reini-... der Wäsche. Gefl. Bewerb. ...ebenslauf an die (5791 ...er Gebirgsmolkerei, Glatz ... Schles., Neulandstr. 21—23.

Stellen-Gesuche.

...t., arbeitsam. u. sol. Gehilfe ...ersohn), 27 J. alt, 5 J. im ... der vor allem an sauberes u. ... Arbeiten gewöhnt ist, sucht ...ung zum 15. Mai oder einige ... früher für Kessel u. Maschin. ... alle and. vorkomm. Arbeiten, ...iebsten, wo selbigem Gelegen-... ...ebot. wird, sich in der Käserei ...bild., jedoch nicht Bedingung. ...lt Nebensache. Freundl. Ange-... unter B. 5757 an diese Ztgl.

...chtiger, ehrlicher Fachmann, ...ahre, vertraut mit d. neuesten ...hinen, beste Erfahrung in ...butter, haltbarer Schlagsahne, ... in Flaschenmilch u. Speise-... in Buchf., Abrechnungswes., ... vertraut, Molkereischule mit ... Erfolg absolviert, längere ... Obermeier und Leiter tätig ge-... Kaution von 1000 Rmk. ... ...ann gestellt werden, sucht, ge-... auf gute Zeugnisse zu sofort ... etwas spät. Stellung als Ver-... Oberm. oder sonst. Vertrau-... ...ten. Werte Angebote erb. u. ...816 an diese Zeitung.

...chtiger erfahrener Gehilfe, ...ngjähr. Praxis, i. Frischmilch-... ...dlung, Flaschenm., Yoghurt u. ...gsahneherstell., Buttererzeug., ...äserei, firm in allen Unterj. ...Milch, Rahm u. Quarg, ebenso ...raut mit modernen Maschinen ...hn. Buchführung, sucht zum ... ...en Antritt Stellung. Beste ...nisse und Empfehlungen. An-... ...e erbittet R. Leszynski, Berlin ..., Bastianstr. 23, Rahn. (5807

...chtiger 20 jähriger
Gehilfe,
...rener Buttermeier, geprüfter ...r u. Maschinenführer, d. auch ...ere Reparaturen u. Lötarbeit. ...l ausführt, sucht, gestützt auf ... Zeugnisse und Empfehlungen, ...ung. Werte Angebote erbittet ...ualmann, Wismar in Meckl., Lübschestraße 61, pt. 5808

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Junger Gehilfe,
... Jahre alt, mit allen Facharbei-... ...ufs beste vertraut, sucht für ... oder zum 15. Stellung. (5814
Arthur Becker, Lüneburg,
Wallstraße 16.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Molkereigehilfe,
... Jahre alt, groß u. kräftig, Mol-... ...schule mit gutem Erfolge bes., ... zum 15. 4. 27 oder später Stel-... ...n als Obermeier, erster Gehilfe ...uermeier oder Käserei. Selbig. ... it allen Maschinen, Dampf- u. ...maschine (Kohlens. u. Ammon.), ...erpasteurisier., Schlag-, Kaffee-... ...saure Sahnebereitung gut ver-... ... u. stellt gute Butter, diverse ...en Käse u. guten Speisequarg ... In Buchführung, Milchabrech-... ... und Untersuchung bin ich gut ...ndert. Ausführliche Angebote ...zu richten an (5821
W. Böker, Molkerei Holterbarge, ...o Stickhausen - Velde, Ostfriesl.

...äft. Gehilfe, 19 J., mit guten ...n., sucht Stellg. zur weiteren ...u. i. d. Käs., Kenntn. i. Tilsit. ...-Käserei vorh. Gefl. Ang. erb.
Karl Brack, Hamburg,
Amrindestr. 43.

Aelt. Fachmann u. tücht. Landw., mit allen Arbeiten gut vertr., sucht z. belieb. Antritt Stellung. Offert. erb. Dammrich in Gr.-Kauer bei Dalkau, Kreis Glogau. (5811

Tüchtiger
Molkereifachmann,
25 Jahre, sucht Stellung zum 20. 4. oder 1. 5. in Molkerei oder Harzkäserei, wo Gelegenheit zur Erlernung der Harzkäserei vorhand. ist. Adolf Gieseler, Molk. Ohlendorf bei Salzgitter.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Junger, strebsamer
Gehilfe,
welcher i. jetzigem Betriebe (städt.) 2 Jahre für Annahme beschäftigt ist, wünscht sich zum 1. Mai oder sp. zu verändern. Süddeutschland bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Suchender ist firm in der Herstell. von Butter, Hart- und Weichkäse, sowie mit der Bedienung d. Kessels, der Maschinen und Apparate der Neuzeit vertraut. Frdl. Angebote nebst Angabe des Gehalts unter Nr. 5817 an diese Zeitung erbeten.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Tücht. Molkerei- u. Käsereigehilfe, mit allen vorkommenden Arbeiten sowie mit Kessel, Maschinen, Butt., Annahme, Ausgabe, Hart- und Weichkäs., Laboratorium, Mühlenbetrieben, Pferden und Schweinen aufs allerbeste vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 15. 4. anderw. Stellung. Otto Steder, Blankensee b. Lübeck. (5819

Molkereigehilfe,
18½ Jahre alt, mit Kessel und Maschinen, Butterei u. Milchuntersuchung bestens vertraut, sucht zum 15. 4. anderweitig Stellung. Ang. sind zu richten an (5740
W. Börck, Kronsforde bei Lübeck.

Strebsamer (5832
Gehilfe
im 20. Lebensjahr, sucht Stellung zum 15. 4. Bin 6 Jahre im Fach tätig und möchte mich am liebsten in der Weichkäserei weiter ausbild. jedoch nicht Bedingung. Frdl. Angebote erbittet
Herbert Knappe
Molkerei Wabern
Bezirk Kassel.

In jeder Hinsicht zuverlässiger Gehilfe, 23 J. alt, sucht zum 15. 4. Stellg. Besitzt auch gute Kenntnisse in Flaschenmilch-Fabrik. Empfehl. vom Chef steht zur Seite. Angeb. mit Geh.-Angaben erbittet. Büchel, Molk. Freiensen, Oberhessen. (5827

Junger
Molkereigehilfe
mit sämtl. Molk.-Facharbeiten, wie Butter, Käse, Bereitung von Schl.-Sahne, Versandm., Kessel, Maschin., Eismaschin. best. vertr., sucht mögl. als alleiniger mit guten Zeugniss. Stellung. Werte Angebote erb. u. 5812 durch diese Zeitung.

Suchen für umsichtigen, ersten Gehilfen, 25 Jahre, welcher ehrlich ist, und gewissenhaft arbeitet, und im Molk.-Fach auf allen Gebieten auch in Buchführung gut ausgebildet ist, zu bald Stellung. Angeb. erbittet (5830
Molk. Ragösen, Krs. Belzig
Brandenburg. Wintert.

Jung., kräft. Mann sucht Stellg. z. 15. 4. 27 als Molkereikutscher, gut. Pferdepfl. Gefl. Ang. m. Lohnangabe erbittet Willi Großert, Striegau, Hohenfriedebergerstr. 15.

Gehilfe,
Mitte 20er Jahre sucht Stellung ev. als alleiniger. Gute Kenntnisse im Fach können durch Zeugnisse und Empfehlungen nachgewies. werden. Angebote erbittet (5810
Erich Tornow, Wetzenow,
bei Zerrenthin, Uckermark.

Tüchtiger Fachmann,
sucht zu sofort Stellung als erster Gehilfe oder Maschinenführer. Bin im Besitz von guten Zeugnissen und Empfehlungen. Vertraut mit Butter- und Käseherstellung und in der Bereitung von Yoghurt und Kefir usw. Werte Angebote an
Vogt,
Grottkau, O.-S.

Energischer, tüchtiger
Fachmann,
14 Jahre im Fach tätig, sucht Stellung als Obermeier oder erster Gehilfe. Beste Kenntnisse in sämtl. Facharbeiten. Sicherer Rechner. Beste Zeugnisse und Empfehlungen. Offert. unter Nr. 5825 durch d. Zt.

Tücht. Fachmann, 25 Jahre alt, 11 Jahre beim Fach, sucht, gestützt auf gute, langj. Zeugn., passenden Wirkungskreis als Expedient, Lagerist, Buttermeier od. sonst. Post. zu sofort oder 15. 4. 27. Werte Angebote erb. (5831
R. Ziep, Loitsche, Krs. Wolmirstedt
Bezirk Magdeburg.

Tüchtiger Gehilfe
sucht für sofort oder später Dauerstelle. Bin 23 J. alt, an selbständ. Arbeiten gewöhnt, im Kontor wie Käserei, Maschinen, Kühlanlag. u. Versandbetrieb. Fachkundig. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Angebote an (5829
Carl Kostezke, Theißen b. Zeitz
Fabrikstraße 3.

Junger, strebsamer Molk.-Gehilfe sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, z. 15. 4. in Käserei und wo er sich nachmittags in Kontorarbeiten ausbilden kann, Dauerstellung. Werte Angeb. erb. Curt Kupetz, Molkerei Tschanschwitz, Kr. Strehlen in Schl.

Kräft. junger Mann, 19 Jahre alt, bis jetzt in Landwirtsch. tätig gewesen, sucht zum 1. Mai 1927 Stellg. als Molkereilehrling. Etw. Taschengeld erwünscht. Gefl. Ang. sind zu richten an Karl Müller, Erfurt, Moritzgasse Nr. 35. (5738

Suche zum baldig. Antritt Stellung als
Molkerei-Lehrling.
Bin 20 Jahre, bisher in der Landwirtschaft tätig. (5690
Rudolf Seyfarth, z. Zt. Berlin N. 24
Linienstraße 118.

Junger Chauffeur, 21 Jahre, led., sucht sofort Stellung. Selb. übern. alle Nebenarbeiten. (5737
Erich Lommatzsch,
Groß-Räschen, Niederlausitz,
Kreis Kalau,
Unterführungstraße.

Obermeier,
allererste Kraft, 3½ Jahre in größ. Molkerei Westf. tätig, sucht zum 15. April oder 1. Mai anderweitig zw. Veränderung Vertrauensstellung. Selbiger ist mit allen ins Fach schl. Arb. vollkomm. vertr.; Betrieb sow. Kontor, und leitet jed. Betr. selbständig. Erstkl. Zeugn. sowie Betriebsleiterzeugn. vorh. Die Herren Chefs, die auf eine wirkl. tüchtige Kraft Wert legen, belieben frdl. Angebote zu richten unter „Fachm." Nr. 5700 an diese Zeitung.

Obermeier,
ledig, 29 Jahre alt, Molkereischule besucht, an korrektes Arbeiten gew., perfekt in Buchführung, sucht, gest. auf erste Zeugnisse, sofort oder sp. Stellung für Betrieb und Kontor. Angebote erbittet (5699
Beinemeier, Hennef-Warth a. d. Sieg (Rheinland), Bröltalstr. 10 c.

Für absolut ehrlich., strebsamen Fachmann, 24 Jahre alt, aus best. Familie, in Hart- und Weichkäs. reichlich erfahren, auch sicher in d. Buchführung, suche zum 20. 4. od. 1. 5. Stellung als
Obermeier.
Selbiger ist befähigt, den Chef in jeder Weise zu vertreten. (5802
Molkerei Brekerfeld i. Westfal.

Molkereigehilfe,
20 Jahre alt, sucht zum 15. April Stellung, vertraut mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten, Flaschenmilch, Dauererhitzer, Hart- und Weichkäse, Yoghurt u. Kühlanlage. Gefl. Angebote erbittet (5815
A. Witzky,
Halle a. S., Molkerei Merbitz,
Freimfelderstr. 8.

Suche für meinen früher., meinerseits zufriedenen Molkereipächter sogleich
Stellung
im Molkereifach. (5804
Gutsbesitzer R. Arndt. Ritterschafts-Rat, Stoewen (Netzekreis).

Für unseren
Obermeier,
Mitte 30er, unverh., evgl., der sich verändern möchte, suchen wir zum 15. 4. bezw. 1. 5. Stellung. Selbig. ist schreibgewandt und flotter Rechner, mit Abrechnungswesen und technischer Buchführung vollständig vertraut, ebenfalls in Herstellung erstklassiger Butter. Er ist grundehrlich und zuverlässig, sodaß wir ihn jeder Molkerei bestens empfehl. können. Zu jeder gewünschten Auskunft gern bereit. (5726
Buttereigenossenschaft Dennin
Post Wegezin in Pommern.

Wir suchen f. unsern empfehlenswerten 22jährigen
Obermeier
welcher sehr schriftgewandt u. flotter Rechner ist zum 1. Mai oder einige Tage früher Stellung. Erwünscht sind ihm Angebote aus umfangreichen städtischen Betrieben als Obermeier, Expedient, Buttermeier oder sonstigen Vertrauensposten. Gefl. Offerten sind zu richten an
Molkereigenossenschaft Ziegenrück
a. Saale. 5716

Meierin,
22 Jahre, sucht zum 1. 5. Stellung. Selb. ist mit allen Arbeiten vertr.
Hertha Gesien, 5693
Molk.-Gen. Domnau.

Aelt., gewissenhafte Meierin mit langj. Zeugn., sucht Stell. als erste i. gr. Betr. od. sonst. Vertrauensp. Angeb. erb. Plonus in Kl.-Menhagen bei Gr.-Lindenau, Ostpr.

Suche für ein fleißiges
junges Mädchen
Stellung zur Erlernung d. Molk.-Faches. Selb. hat die Handelssch. besucht und möchte nachmittags mit im Kontor beschäftigt werd. Ostpr. bevorzugt. Offert. an L. Scherlies, Krummessee, Bez. Lübeck. (5691

Meierist,
24 Jahre alt, sucht für sofort oder später Stellung. Selbiger ist in allen Facharbeiten durchaus erfahr. Prima Zeugnisse stehen zur Verfüg. Gefl. Angebote erbittet (5701
O. Grosser,
Dortmund, Lessingstraße 19, II.
b. Wischna.

Für sehr zuverlässige, tüchtige
Meierin
s. ich Stellg. Selbige hat auch in der Führung des Haushalts besond. gute Kenntn. Erw. wäre jedoch solche Stellg., wo die Nichte dieser Meierin, ein jung. Mädchen, welch. mit Erfolg die Handelsschule besucht hat, mit eingestellt werden kann. Letztere bittet im Kontor beschäftigt zu werden oder auch im Verkauf oder Betriebe mitarbeiten zu können. W. Angeb. erb. (5630
Gustav Lück, Verwalter
Krummessee, Bez. Lübeck.

Tücht. u. zuverlässige Meierin, erfahr. in Buchführung wie Käs.-Wirtschaft, sucht sofort oder später Stellg. in Ostpreußen. Angeb. an G. Boettcher b. Frau Henscheit, in Königsberg, Hinterlampe 12.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 5. April. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 175 G.-M., zweite Qualität je Zentner 165 G.-M., abfallende je Zentner 150 G.-M. Tendenz: fest.

Blauhand, 1. April. Bericht des Verband Nordoldenbruger Molkerei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 24. 3. bis einschließlich 30. 3. 1927 sind im Großverkauf 491 Zentner Butter abgesetzt zum Durchschnittspreise von 188,09 ℳ für 1 Zentner ausschließlich Verpackung ab Station.

Leeuwarden, 1. April. Genossenschafts-Notierung 204 Gulden. Kommissions-Notierung 202 Gulden. Auktion 192 — 191 — 175 Gulden.

Privat-Berichte.

Berlin, 2. April. Bericht der Fa. Gustav Schultze & Sohn. Anfang der Woche war unter dem Einfluß des Ultimos und des Quartalswechsels das Geschäft stark abgeflaut und waren allgemein kleine Umsätze zu verzeichnen. Man hielt es daher für ratsam, trotz der höheren Forderungen des Auslandes die Notierungen am Dienstag und Donnerstag unverändert zu belassen, da man auch der festen Stimmung, über die das Ausland berichtete, nicht zu großes Vertrauen schenkte. Nachdem aber die baltischen Staaten ihre Forderungen abermals um mehrere Mark erhöht und auch Kopenhagen eine Preissteigerung um 4 Kronen auf 304 Kronen, und Malmö um 7 schw. Kronen auf 280 schw. Kronen vorgenommen hatten, mußte naturgemäß auch Berlin die Preise anpassen und wurde die Notierung heute für alle Qualitäten um 5 ℳ erhöht. Trotz dieser Erhöhung hat sich das Geschäft im neuen Monat gut angelassen und rechnet man in der kommenden Woche mit einem guten Konsum bei unveränderten Preisen. Da England bereits jetzt den Bedarf für Ostern in Dänemark eindeckt, so rechnet man in Kopenhagen mit einer nochmaligen Notierungserhöhung um mehrere Kronen. Es wäre wünschenswert, wenn die inländischen Preise vor Ostern nicht weiter anziehen würden, damit das bevorstehende Festgeschäft nicht wieder wie im vergangenen Jahr Enttäuschungen bringt. — Schmalz. Der Markt wies auch in dieser Woche keine Veränderung auf.

Leipzig, 2. April. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. In den letzten Tagen hat sich die feste Stimmung auf dem Buttermarkte noch weiter entwickelt. Von allen Seiten, auch aus ländlichen Bezirken, war eine beträchtliche Zunahme der Nachfrage bemerkbar. Die Einlieferungen konnten daher glatt geräumt werden und man war genötigt, Eindeckungen in Auslandsbutter zu machen. Die vorgenommene Preiserhöhung wird vorläufig, so lange der Osterbedarf anhält, durchzuführen sein. Weitere Preissteigerungen werden aber sofort einen Rückschlag hervorrufen.

Hildesheim, 2. April. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Preis für geformte Butter an Wiederverkäufer je Zentner 190,00 ℳ.

Dresden, 2. April. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Die deutschen Buttereingänge sind so ziemlich auf gleicher Höhe geblieben. Die Nachfrage war rege und alles konnte leicht begeben werden. Die Auslandssorten fanden bei erhöhten Preisen ebenfalls schlank Nehmer. Für kommende Woche erwarten wir einen ähnlichen guten Markt.

Riga, 2. April. Die Lage am hiesigen Buttermarkt war diese Woche sehr fest. Die Preise für Lettenbutter sind mehr gestiegen, als wir angenommen hatten; infolge der bevorstehenden Feiertage herrschte eine sehr gute Nachfrage und schon am Anfang der Woche liefen Aufträge für größere Quantitäten ein. Abgesehen von Deutschland hatten wir auch viele Nachfragen aus der Tschechoslowakei, Oesterreich und Polen. Obgleich die Produktion diese Woche wieder ein wenig gestiegen ist, so ist doch bei weitem nicht genügend Butter vorhanden, um den Bedarf der regelmäßigen Abnehmer zu befriedigen, geschweige denn Aufträge aus anderen Ländern zu berücksichtigen. — Der Markt schloß sehr fest. Das Wetter ist noch kalt für diese Jahreszeit, aber der Rigaer Meerbusen ist eisfrei und die Verladungen finden wieder regelmäßig von Riga aus statt.

Käse.

Dresden, 2. April. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Man kann fast sagen, daß das an und für sich schon ruhige Geschäft in Allgäuer Weichkäse noch stiller geworden ist. Es muß abgewartet werden, ob der Monatswechsel eine kleine Belebung bringt; viel Hoffnung haben wir nicht. — Auch im Hartkäsehandel sind kaum größere Umsätze zu verzeichnen und die Preise sind gedrückt. Vollfetter Edamer ist mäßig gefragt. — Die Großhandelsverkaufspreise für Lokoware betrugen je Zentner in R.-M.: pa. echter Emmentaler 140—145, pa. bayrischer Emmentaler, vollfett 120—125, pa. bayrischer Stangenkäse, 20 proz. 60, do., 40 proz. 85—90, pa. bayrischer Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 70—75, do., 40 proz., in Stanniol und Etikett 90—92, pa. bayrischer Weißlacker, [...] fett 105—107, pa. holländischer Edamer, vollfett 100—103, pa. Camem[...] in Stanniol und Holzschachteln, ca. 125 Gramm, 0,34—0,41 je Stück, [...] ca. 350 Gramm, 1/1 bis 8/8 teilig 0,85—1,00 je Stück.

Tilsit, 2. April. Bericht der Firma G. A. Kreis. Die Gesch[...] lage ist unverändert. Die Bestände sind gering. Die Nachfrage nach [...] lich ausgereifter Ware ist lebhafter.

Hildesheim, 2. April. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Qu[...] Ia Ware wurde heute mit 17 ℳ je Zentner frei Empfangsstation no[...] Nicht ständige Lieferanten erhalten 4 ℳ weniger.

Leeuwarden (Holland), 1. April. Bericht der Fa. S. S. Sev[...]ster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 52—58 holländ[...] Gulden, 30 proz. Käse mit 70—72 holländische Gulden, 40 proz. Käse [...] 82—86 holländische Gulden je 100 Kilogramm unverpackt ab Fabrik [...] Provision.

Milch.

Oberschlessen. Bericht des Vereins der Oberschlesien beliefer[...] Milchproduzenten e. V. Der Frischmilch-Erzeugerpreis für Oberschl[...] ist für die Zeit vom 1. bis einschließlich 15. April erneut auf 18 ₰ [...] gesetzt worden. — Der Richtpreis für Verarbeitungsmilch liegt weite[...] 1 ₰ unter der Relation 1 : 10 der Berliner Butternotierung.

Eier.

Berlin, 4. April. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommi[...] für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandsei[...] große, vllfrische, gestempelte 10,50, frische über 55 Gramm 9, frische u[...] 55 Gramm 8; Auslandseier: extra große 11,25—12, große 10,25[...] 10,50, normale 8—9, kleine und Schmutzeier 6—7. Tendenz: ruhig.

Vieh.

Hannover-Langenhagen, 2. April. Zuchtviehmarkt. Auftrieb: [...] Ferkel und Läufer. Es kosteten: Ferkel: 6—8 Wochen alt 16—23 ℳ, 8[...] 12 Wochen alt 24—34 ℳ; Läufer: 3—4 Monate alt 35—50 ℳ. Han[...] langsam. Nächster Markt: Sonnabend, 9. April.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 4. April. Der Produktenmarkt nahm einen stetigen Verl[...] Die Auslandsangebote waren sowohl für Weizen als auch für Rog[...] etwas fester, die zweite Hand blieb jedoch unverändert im Markte. [...]zen hat in Inlandsware weite kleines Angebote; aber auch die Nachf[...] ist nicht übermäßig groß. — Im Zeitmarkt kam zur Eröffnung nur [...] mit einem ½ ℳ höheren Preise zur Notierung, während die spät[...] Sichten ohne Umsatz blieben. Roggen ist von der Provinz nur we[...] und keineswegs dringend angeboten, die Nachfrage seitens der hies[...] und auch der Provinzmühlen hat jedoch nachgelassen, da die zu erzielen[...] Mehlpreise nicht mit den hohen Forderungen für das Rohprodukt in E[...]klang stehen. Bei der zwischen Inlands- und Westernroggen bestehen[...] Preisspanne wendet sich das Interesse vermehrt dem Auslandsroggen [...] Im Lieferungsmarkte stellten sich die Roggenpreise etwas höher. Rogg[...]mehl ist zwar in guter Frage, die von den Mühlen geforderten höhe[...] Preise sind aber nur schwer durchzusetzen. Weizenmehl hat kleines [...]schäft. Hafer ist fast geschäftslos, da die Provinz höhere Preise als [...] Sonnabend fordert, während hier der Konsum sogar billiger kaufen [...] Der Gerstenmarkt blieb ruhig. — Es wurden notiert: Weizen, märkisch[...] Mai 284,50, Roggen, märkischer, Mai 262,25—262,75, Juli 250,50—[...] September 229,75—230, Sommergerste 218—245, Wintergerste 192—[...] Hafer, märkischer 209—217, Mai 216,50—215,50, Juli 218,50, Mais ([...] Berlin) 177—180, Weizenmehl 34,75—36,50, Roggenmehl 34,70—36[...] Weizenkleie 14,70, Roggenkleie 15, Viktoriaerbsen 42—59, kleine Spe[...]erbsen 30—32, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20—22, Ackerbohnen 20[...] 22, Wicken 22—24, Lupinen, blau 14—14,75, Lupinen, gelb 16—17, Ser[...]della 22,50—25, Rapskuchen 14,50—15,60, Leinkuchen 19,60—19,90, Trock[...]schnitzel 12,10—12,40, Soyaschrot 19—19,40, Kartoffelflocken 29,80—30,[...]

Nach Schluß eingegangen:

Aeltere, leistungsfähige

Harzkäsefabrik

...a Erzeugnissen, vergibt an rührige, erfahrene

Platz-Grossisten

Alleinverkauf

...günstigen Bedingungen. Solv. Spezial-Grossisten mit gutem ...r u. Fuhrwerk, die dauernd großen Absatz erzielen können, ...n Angebote richten unter **R. G 967** an **Ala-Haasenstein & ...er, Hannover.**

...terzeichnete Firma sucht in verkehrsarmer Gegend zur Ver...ung an Ort und Stelle täglich mindestens

...5000 Ltr. Vollmilch

...ehr u. bittet um Angebot von Molkereien od. direkten Produ... Da Errichtung neuer Fabrik nicht ausgeschlossen, wird Nach...rößerer Milchmenge honoriert.

...enmilch-Centrale Oskar Nicolai, Viersen

errichtet 1898, daher älteste Firma der Branche.

...Dauerabnehmer suche ich

...0 Liter Sahne

...m Industriegebiet. Angeb. ...tgehalt u. Preis auf Grund ...otierung erbeten. Angeb. ...B. R. 5785 an ds. Ztg.

...ng! Suche Verbindung mit ...ändlern in den Seebädern. ...n jedes Quantum

Schlagsahne

...mit den modernsten Appa...handelt und unter Vakuum ...ist, geliefert werden, direkte ...rbindung, da an der Strecke ...mburg gelegen. Anfragen ...unter **Sahneversand** 5784 ...ese Zeitung.

Zu Ostern!

...händler, städt. Molkereien, ...Ostern großen Bedarf an

Schlagsahne

...mpfehle ich mich zur Liefe...glicher Mengen. Molkerei ...ustig zu Berlin, Hamburg, ...nd und Westfalen. Ange...uter **D. A. 5783** d. ds. Ztg.

...utter gesucht.

... wöchentlich 1—2 Zentner ...il- und 1—2 Zentner **Land...** ...r kaufen. (5754

K. Stöckli,

...r Käserei u. Eierhandlung, ...rt, Storchmühlenweg 6.

... Molkerei kann größeres ...u einwandfr.

Deg.-Milch

...nd ½ Stahlflaschen, ebens.

...ina Schlagsahne

... Stadt des Industriegebiet. ... Offerten erbeten unter ...53 mit äuß. Preis an diese ...

...zahlungsfähigen Abnehmer

...membert-Käse

...mäßige wöchentliche Liefe... (5742

Wilhelm Grube,

...**Oedelum** bei Hoheneggelsen

...eberschüssige ...erproduktionen!

...it der großen Milchproduk...ht nahe bevor. Wir möch...zur Uebernahme erstklassig. ...eder Quanten bestens ein...halten. Für einwandfreie ...i holsteinische Butter können ...nren liefernden Meiereien ...ionsdurchschnitt 1. Klasse ...gfall des Bruches und zur ...ungstellung einwandfreier ...ertinen bringen. Angebote ...en n **„Butterkarstens", G. m. ... amburg 37,** Isestraße 53. ...on Vulkan 92 od. Hansa 2939.

Wir suchen Dauerabnehmer für unseren (5822

Harzkäse.

Nur zahlungsfähige Käufer wollen sich mit uns in Verbindung setzen.

Molkerei Nauen

Kreis Gandersheim.

Haben täglich 2000 Liter prima dauererhitzte und tiefgekühlte

Vollmilch

und 100 Liter (5790

Schlagsahne

an zahlungsfähige, reelle Abnehm. im ganzen oder in kleineren Mengen abzugeben. Günst. Bahnverbindung nach Forst i. L., Kottbus, Dresden, Leipzig, Chemnitz, Berlin. Interessenten wollen sich bald mit mir in Verbindung setzen.

Molk.-Gen. e. G. in Sprottau.

Junger Mann, 39 Jahre, evang., früher im Molkereifach tätig gewes., mit 3000 Mk Barvermögen wünscht

Einheirat

in Molkerei oder Milchgeschäft Anfragen unter **5541** an diese Ztg.

Molkerei-Verkäufe.

Verkaufe meine

Molkerei u. Käserei

in Pommern. Tägliche Anlieferung 500—600 Liter, und ist auch bedeutend mehr zu haben. Die Milch wird zum größten Teil v. Gütern angeliefert. Die Molkerei liegt 5 Minuten von der Bahn und Post und ist in Mietsräumen. Betrieb elektrisch, ist sehr rentabel, da Käseproduktion in nächster Stadt umgesetzt wird. Wohnung besteht aus 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör. Stallungen für 20 Stück Schweine. Fester Preis 5000 Rmk. Angebote unt. Nr. 5586 durch diese Zeitung.

Tätiger Teilhaber

mit 30—40 Mille Bareinlage für Privat-Molkerei in Westfalen ges. Evtl. auch f. selbständige Betriebsführung und eigene Rechnung. Tägliche Milchanlieferung durchschnittlich 4000 Liter. Offerten erbeten unt. **F. M. Nr. 5520** an diese Zeitung.

Ledig. Fachm., 28 J., sucht **Milchgeschäft oder Verkaufswagentour.** Selbiger richtet auch Verkaufswag. ein auf eigene Rechnung. Freundliche ausführl. Angebote sind unt. **5813** an diese Ztg. zu senden.

Molkerei,

Hauptsache Käserei, steht an tüchtig. Fachmann mit 4000 ℳ zu verpacht. Wohnung zu Anfang klein. Angebote unter **R. S. 5796** an ds. Ztg.

Molkerei

von 5000 Liter täglich aufwärts, Dampfkessel, 36—40 qm. Heizfläche, zu pachten gesucht. Angebote unt. 5639 an diese Zeitung erbeten.

Suche als Selbstkäufer eine

Versandmolkerei

von 1000 Liter aufwärts zu kaufen oder pachten. Kaufe auch gutgeh. **Milchgeschäft oder Milchhandlung.** Werte Angebote erbittet (5725

Heinr. Heßler, Düsseldorf, Rhld., Heroldstr. 17, II.

Fachmann sucht mittlere

Molkerei

zu kaufen, Rheinland bevorzugt. Angebote unter **E. M. Nr. 5668** an diese Zeitung.

Käserei

zu **pachten** gesucht. Wohnung Bedingung. Genaue Angaben unter Nr. 5661 an diese Zeitung.

Jung tücht. Fachmann bietet sich Gelegenheit eine

glänzende Existenz

in Großstadt Sachsens, noch ausbaufähig, zu übern. Erf. Barkapit. ca. 8000.— Mk. Offerten unt. Nr. 5472 durch diese Ztg.

In Leipzig (Nähe Eilenburger Bahnhof, Osten)

Kontor, Hinterhaus, Pferdestall für 3 Pferde (ev. als Garage), schöne **Kellereien** m. Wasserleitung und Abfluß, elektr. Licht, **Schuppen,** Hofbenutz., zusamm. 470 qm zu gewerbl. Zwecken bald. evtl. spät zu **vermieten.** Prs. 2500 Mk. (bei etw. gesetzl. Mieterhöhung entspr. mehr!) Off. erbittet unt. **L. E. 5809** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Wegen andauernder Krankheit verpachte meine

Meierei

mit Milchkurgarten im beliebten Ausflugsort, Kleinbahnstation, 5 Kilometer Chaussee v. Königsberg gelegen unter günstigsten Beding. 3 Zimmerwohnung mit Küche sof. frei. Milchquantum jetzt 1000 Lit. Alles Nähere durch (5445

H. Liebener, Neuhausen-Tiergarten bei Neuhausen, Ostpr.

Versandmolkerei

zum westfäl. Industriegebiet sucht **zahlungsfähig. Milchhändler als Teilhaber.** Kapitaleinlage nicht erforderlich. Offerten unter Nr. 5529 durch diese Zeitung.

Molkerei o. Meierei

von tüchtigen Fachleuten mit erwachsenen Söhnen zu pacht. gesucht, oder unter günstigen Bedingungen auch zu kaufen gesucht. Offerten u. Nr. 5575 an diese Zeitung.

Gegen Eintragung auf erste Hypothek suche ich

Stille Beteiligung

mit **5—10 000 Mk.** an flotter Molkerei, möglichst in Mitteldeutschland. Off. unter **5745** an d. Zeitg.

Milch-, Butter- und Käsehandlung,

Nähe Stadt und Badeorte, schöne Keller, auch für Weichkäserei geeignet, freier 4 Zimmerwohnung, Stallung für 20 Stück Schweine, in Pachträumen, ist sofort mit lebendem und totem Inventar zu verkaufen. Preis 3000 Mark. Angebote unt. **„Schlesien" 5519** an diese Zeitung.

Langjährig. Fachmann sucht gute, rentable

Molkerei

zu pachten. Ausführliche Offerten unter **L. M. Nr. 5780** durch diese Zeitung zur Weiterbeförderung.

Teilhaber gesucht

für größeres milchwirtschaftliches Unternehmen, ca. 30 Jahre best., 1926 mit allen neuen Maschinen versehen. Vorzügl. Kelleranlagen vorhanden. Es bietet sich daher besonders einem Fachmann d. Fettkäserei ein Betätigungsfeld. Es sind ca. 15—20 000 Rmk. erforderlich. Angebote unter Nr. **5454** befördert diese Zeitung.

Gr. Milchgeschäft

in sehr verkehrsreicher Stadt, M.-Deutschlands, mit ca. 12—1400 L. Vollmilchverkauf u. vielen anderen Molk.-Produkten, ist sofort zu verkaufen. Erforderl. Kapital zirka 6—7000 Rmk. Angeb. unter **5455** an diese Zeitung erbeten.

Harzkäserei-. Verpachtung.

Altershalb. verpachte ab 1. April oder später meine mit **Lübb. Automat, elektr. Antrieb sowie Licht u. Wasserleitung eingerichtete Käserei** sehr preiswert zu günstigen Bedingungen. (5452

H. Wietbrauk, Bad Pyrmont, Telefon 278.

Grundstück mit Milchhandlung

zu verkaufen Offerten unter Nr. 5196 an diese Zeitung.

Ländliche

Dampfmolkerei

in Vorpommern für Camembertfabrikation geeignet, z. Zt. still liegend, 3000 Liter Milch zu haben, bei 4—5000 Mk. Anzahlung verkäuflich. Angebote unter Nr. **4336** an diese Zeitung erbeten.

Verkaufe meine in Ostpreußen gelegene

Dampfmolkerei

im Sommer 2000 Liter Milch, evtl. mehr. Niedriger Milchpreis, günst. Wasserverhältnisse, 6 Morgen Garten, Schweineställe für ca. 80—100 Schweine, bei einer Anzahlung v. 6—8000 Mk. Angebote unter Nr. **5110** durch diese Zeitung.

Dampfmolkerei

ist für längere Zeit zu verpachten. Einrichtung muß mit 3500 ℳ käuflich übernommen werden. Große Räume m. 2 Käsekellern, Schweinestall für 50 Schweine und 2 Morg. Gartenland, dicht am Bahnhof. Offerten an (5338

Oberinspekt. **Robe, Adl. Bergfriede** b. Groß-Buchwalde, Kreis Allenstein, Ostpreußen.

Molkerei

(Prov. Sachsen) unweit vom Bahnhof, in Pachträumen, sofort zu verkaufen. Reelles Geschäft, tägliche Anlieferung ca. 1600 Liter. Ernsthafte Reflektanten mit einem Kapital von 10 000 Mk. mögen sich melden unter **A. H. 5390** an diese Ztg.

Umständehalber ist

Dampfmolkerei

in Ostpreußen, event. mit voller Wohnungseinrichtung, 3 Zimmer und Küche, zu verkaufen. Gute Milchgegend, lebendes und totes Inventar genügend vorhanden. Schnell entschlossene Verkäufer, die über eine Anzahlung von mindestens 10 000 ℳ verfügen, woll. sich melden unter **Nr. 5381** durch diese Zeitung.

Guts- Stadt- oder Landmolkerei

bis 1000 Liter wird zu pachten ges. Angebote erbitte unter Nr. **5299** durch diese Zeitung.

Meierei

in bester Lage Schleswigs, sofort zu verpachten. Für Butterversand und Käserei ebenfalls geeignet. Kleine Kaution muß gestellt werden. Eil-Angeboten zu richten an (5641

Frau Ww. Auguste Wenck, Meierei Friedrichsberg, Schleswig.

Goldmark-Hypotheken Briefe } kaufe unter Angabe ganz ausführlicher Details mit Angabe des Kaufpreises u. des Fälligkeits-Termines. Offerte unter **5744** an diese Zeitung.

10—15 000 R.-Mk.

als 1. Hypothek sucht zum Bau ein. Kühlanlage und für verschied. Renovierungen. Verpflichte mich pa. Butter abzunehmen. (5443

Johannes Lang
Milch- u. Butter-Spez.-Geschäft
Thalheim i. Erzgebirge.

Kauf-Gesuche.

Suche einen gebrauchten, gut erhaltenen

Flächenkühler,

Länge ca. 2 Meter, Kühlflächenhöhe 1,30 bis 1,50 Meter. Offert. nebst Preis unter **Nr. 5505** durch diese Zeitung.

Suche zu kaufen einen def.

Ammoniak-Verdampfungskühler,

höchst. 1000 Liter Stundenleistung. Aeußerste, genaue Offerten unter Nr. 5563 durch diese Zeitung.

Wir suchen

Fabrikanten für **Alu-Kappen** zur laufenden Lieferung. Bemusterte Offerten erbeten unter **P. E. 5771** durch diese Zeitung.

Spezialfirma in Drahtgeweben

sucht zum Besuch der Molkereien usw. für den Verkauf von **Milchsiebgeweben** rührige und guteinf.

Bezirksvertreter

gegen Provision und Portispesenvergütung. Angebote unter Nr. **5170** durch diese Zeitung.

Suche sofort gebrauchte, jedoch guterhaltene

Kohlensäure-Kühlmaschine,

8—10 000 Kalorien, zu kaufen. Näh. Angaben mit äußerst. Preis bei ev. Barzahlung erbittet (5734

Molkerei Schröttle, Schweinfurt,
Schopperstraße 21.

Alfa oder Westfalia,

2000 Liter, neu oder gebraucht, zu kaufen. Angebote unter **Nr. 5728** durch diese Zeitung.

Wir suchen einen gebrauchten, gut erhaltenen

Butterfertiger

zu 120—200 Liter Verbutterung.
Molkereigenossenschaft Dt.-Eylau.

Gebrauchten, aber gut erhaltenen

Autoklaven

kauft (5733
Rhönkäserei G. m. b. H., Vacha (Rhön).

Kaufe gut erhaltenen

4—5000 Kalorien-Kompressor,

Kohlensäure, nebst **Röhrenkondensator**, nur aus Hand, der denselben betriebsfertig aufstellt, da ich noch von meiner früheren Anlage Verdampferkühler, Solebassin, Kühlraum usw. habe. Nähere Angebote erbittet (5762
Buttner, Molkerei Schlitz (Hessen).

Eine Partie guterhalt. gebr.

Milchkannen

(auch Steckdeckelkannen) zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisang. unter 5786 an diese Zeitung erbet.

Ein gut erhaltener runder

Milchkühler,

300—500 Liter stündl. Leistung zu kaufen gesucht. (5582
Wilh. Püstow, Friedrichshagen bei Plüschow in Mecklenburg.

Isolierbassin

mit oder ohne Isoliermaterial, 1500 b. 2000 Lit. Inhalt, gebraucht aber gut erhalten, sucht zu kaufen. 5751
Molkerei Flatow (Grenzmark).

Wir suchen einen gebrauchten

Sterilisierapparat

zur Aufnahme von 400 ¼ Literfläschchen. (5209
Gemeinnützige Milchversorgungs-Ges. m. b. H., Kaiserslautern.

Magermilchpasteur,

stehend od. liegend, 1000 bis 2000 Liter Stundenleistung, desgl.
ein Rundkühler und eine Saug- und Druckpumpe,
zum Transport von Molken, gebr. aber gut erhalten, kauft
Dampfmolkerei und Käserei Saddeck, Ostpr. 5340

Kauf-Angebote.

Zwei

Milchverkaufswagen

300 Liter Inhalt, sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung und Preisangabe an
Meierei Wilmersdorf Lemke & Co., Berlin-Wilmersdorf,
Berlinerstraße 40. 5511

Isoliertes

Vollmilchbassin,

ca. 3200 Liter Inhalt, aus verzinnt. Kupferblech, mit Isoliermantel aus verzinntem Eisenblech und 10 cm. starker Korksteinisolierung, sehr gut erhalten, wegen Betriebsänderung für den Preis von 500 Rmk. abzug.
Germania-Molkerei Gleiwitz, O.-S., G. m. b. H. (5750

Alfa,

Modell 1904, mit Schnurantrieb, 1400 Liter, sehr gut erhalten, weg. Betriebsumstellung billig abzugeb. Gesucht wird

Molkenpumpe

als Saug- und Druckpumpe. Rohranschluß, ¾zöll., ist vorhanden. Die Pumpe muß 1000—1500 Liter stdl. leisten. Zuschriften unter Nr. 5526 an diese Zeitung.

Verkaufe preiswert tadellosen

stehend. Dampfkessel

10 Quadratmeter, 8 Atm. Ueberdr., komplett, gutes Fabrikat, Baujahr 1925. (5776
C. Mäder, Stubben, Bez. Bremen.

Weg. Betriebsveränderung preiswert abzugeben:

1 Vorwärmer
und Erhitzer, Berged. Fabrikat, Marke O. N. Nr. 3, tadell. erh.,

1 Tiefkühler
für Milch, Leistung 1000 Liter, f. Sole, tadellos erhalten.

Die Sachen sind sofort lieferbar. Angebote erbittet (5769
Molkerei-Genossenschaft Detmold.

Alfa,

1000 Liter, direkter Antrieb, neu, noch verpackt, für **800 Rmk.** zu verkaufen. (4791
Molkerei Spiller, Krs. Löwenberg.

Anträge auf Gewährung von Reichsdarlehen

aus den Ueberschüssen der Reichsgetreidestelle zur Förderung der Milchwirtschaft bearbeitet mit gr. Erfolg für Molkereien, Gutshöfe und Gemeinden. (5577
W. Vorwerk,
beeidigter Bücherrevisor (V. D. B.)
Bückeburg, S.-L.
Fernruf 424.

Zwei Groteske

Quargpressen,

ca. 1000 Rohrhorden, 60 × 100 cm Rahmen, gut. Rohr, reparaturbedürftig, sehr billig zu verkaufen od. zu tauschen. (5353
Janser & Bolzau, Harsum i. Hann.

Flaschenkellerei-Maschinen
zum Reinigen, Füllen u. Verschließ. der Flaschen, für jede Leistung,
Transportanlagen u. Milchkannenspülmaschinen
liefert in erstklassiger Ausführung
Joh. Ahl, Ingenieur, Dortmund,
Düsseldorferstraße 47.

Eilt! Eilt!

Sehr billiges Angebot.

Eine gold. Herrenuhr, 14 K., 585 gest., mit Kette, Schweizerwerk, dazu **1 Ring,** 585, spottbillig, zus. nur **160.— Mk.,** Wert 300.— Mk., da in großer Geldverlegenheit von ausgewiesenem Fachmann sofort zu verkaufen mit voller Garantie. Falls nicht gut, nehme zurück. Versand per Nachnahme. Angebote unter **Nr. 5339** an diese Zeitung.

Thuril

Steril = die neue Qualitäts-Gummistoffschürzen für Männer!

Vorzüge:
wasserdicht; säurebeständig; unverwüstlich!
Einführungsprs. pr. Stck.: 6,50 Mk.!
(Nachnahme:) Deutliche Bestellungen sind zu richten an:
Alleinvertrieb:
W. Riemer, Pretzschendorf i. Sa.
Bez.: Dresden.

Kisten

aller Art, fertig genagelt oder in Teilen, liefert in saubersten und exaktester, zuverlässig trockener Ware

Richard Leinbrock,
Dampfsägewerk Brückmühle
Pirna-Copitz an der Elbe.

Ein tadellos erhaltener, neu aussehender

Kohlensäure-Verdampfungskühler,

3000 Liter, Kühlflächenlänge 2,80 Meter, Kühlflächenhöhe 0,26 Meter, Gesamthöhe 0,96 Meter, Höhe der besonderen Füße 1,50 Meter billigst abzugeben. (5678
Ewald vom Stein, Düsseldorf, Kaiser Wilhelmstr. 13.

Suche regelmäßigen Abnehmer für prima ostpreußische

Läuferschweine

jeden Gewichts. (5617
Johann Brandtner, Grünhof,
Post Trakehnen, Viehhandlung.
Fernsprecher Trakehnen 20.

Verzollt und sehr billig, lief[...]
Pappscheib[...]
Anton Geiger
Spezialfabrik u. Exp[...]
Oberleutensdor[...]
Czechoslow.

Lieferwagen

Ley, 10/30 PS., für 10 [...] fähig (der Lieferkasten ist [...] Stunde mit der dazu vor[...] 6sitzer Pers.-Carosserie au[...] offen und als geschloss. [...] zu fahren, **billig zu verkau[...]** gegen Waren zu tauschen.
L. Körner, Käse[...]
Bad Harzburg.

Sonder-Angeb[...]

Prima verz. fabrikneue Milchkannen, 20 Liter, m[...] deckel, je **Mk. 8.90,** mit [...] schluß je **Mk. 9.90,** solange [...] reicht, bei 30 oder 90 Ta[...] abzugeben. Offerten un[...] **3573** an diese Zeitung.

1/14 so teu[...]
wie
Kachelbelag
ist der Anstrich m[...]
Honsalin - Harg[...]
und
leistet dasselbe!
Verlangen Sie [...]
Verwoha-Pr[...]
Frischauer & C[...]
Lack- und Firnisfabr[...]
Asperg 9 (Wür[...]
Düsseldorf S[...]

Sehr preisw. zu [...] kaufen wege[...] Betriebsauflösu[...]

Butterfertiger, 1000 Liter [...] halt (Bergedorfer Eisen[...]
Zentrifuge, 2000 Liter (W[...]
Reinigungszentrifuge, 1000 [...] (Westfalia),
Vorwärmer (Ahlborn),
„Mama"-Pumpe, 2500 Lite[...] denleistung,
Dampferzeuger, ½ Atmosph[...] (Niederdruck),
Rundkühler, 2000 Liter,
Käsepressen
Motore, 1 bis 5 PS.,
Rohre, Leitungen, Riemen usw.
Angebote an
Otto Hoffmann, Barm[...]
Gemarker Ufer 5.

Runder Milchkü[...]
gut erhalten, 2000 Liter [...]
Butterkneter
100 cm. Tellerdurchmesser, [...] abzugeben.
Andreas Moritzen, Dresde[...]

Gelegenheitska[...]
1 **Milchverkaufswagen,** fa[...] für 570 Liter Inhalt, und [...] Kannen a 50 Liter Milch u[...] Kannen a 35 Lit. Rahm m. [...] schieblade und Eiskasten [...] Preis Rmk. 875.—, unlackier[...]
Heinrich Beyer sen.,
Flensburg, Postfach 1[...]

Buttertonnen und Kübel
in bekanntester Ausführung
liefert 5212
Fritz Hellmann,
Oldenburg i. O., Stau 67.
Fernruf 1454.

Kesseleinmauerungen Isolierungen und Blitzableiteranlagen

Albert Behrends
Braunschweig, Zimmerstr. 9
Fernruf 1674
Hausschwamm beseitige sowie Häuserschutz gegen feuchte Wände unter Garantie.

Kronkappen-Verschlußmaschinen
für Handbetrieb
in verschied. Ausführungen
Kronkappenverschlüsse
und Flaschen liefert
Continentale Handelgesellschaft für Industrie Aktiengesellschaft, Dortmund.

Plombenzangen
Bleiplomben
Plomben aus Pappe.
Verlangen Sie Muster u. Preise
C. Schumacher, Berlin N. 58
Bernauerstraße 49

Hochprima vollfrische
Eier
in Kisten von 720 und 1440 Stück Inhalt, prima garantiert reines bayerisches **Butterschmalz**, doppelt geläutert in neuen Blechgefäßen v. ca. 30 und 50 Pfd. netto u. feinste in- u. ausländische **Molkereibutter** liefert zu billigsten Tagespreisen bei reeller sorgfältiger Bedienung
Josef Altstetter,
Eier- und Butter-Großhandel,
München, Aventinstraße 11.

Wer liefert wöchentlich
3—400 frische Eier?
Gefl. Angeb. unter **H. B. 5143** an diese Zeitung.

Butter, Käse, Quarg.

Backsteinkäse
ab Salztisch hat noch abzugeben. Offerten mit Preisangabe erbittet
Martha Kilian, Lychen (U.-M.)

Romadur,
20 prozentige prima Ware, regelmäßige Lieferung, gibt ab (5537
Molkerei Unna.

Alte angesehene Hamburger Lebensmittel-Agentur sucht für den Platz **Hamburg und Umgebung** den (5533
Alleinvertrieb
eines wirklich guten, **vollfetten Camembert** in der Größe von ca. 135 bis 150 Gramm. Event. auch Bezug für feste Rechnung. Angebote unter **H. U. 8972** an **Rudolf Mosse, Hamburg 1.**

Ich suche dauernde Verbindung
mit nur erstklassigen
Molkereien
zur Lieferung von **Ia Tafelbutter** ohne Salz.
Adolf Doswald, Chemnitz
Butter- und Käsegroßhandlung. (5655

Niederschl. Molkerei hat noch regelmäßig 1000 Liter
Vollmilch
abzugeben. Offerten mit Preis u. Nr. 5593 an diese Zeitung.

Preisgekr. Spitzenprodukt in Algäuer Käsen:
Vollf. Käse-Krem, der streichbare Emment. o. Rinde in 100 Gr.-Dosen a Mk. —,32
Vollf. Alpenkräuter-Käse-Krem, streichbar in 100 G.-Dosen a Mk. —,32
40proz. Delikateßkäse, 100 Gramm, in Stanniol a Mk. —,21
20proz. Delikateßkäse, 100 Gramm, in Stanniol a Mk. —,16
alles ab hier in Bahnkisten zu 150 Stück. 5500
Verkaufskontor Allgäuer Molkereiprodukte Füssen i. Allgäu.

Habe wöchentlich noch einige 100 Rollen ca. 600 Gramm,
Frühstückskäse
(Mager-Camembert) an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. Anfragen erbeten unter Nr. **5497** an diese Zeitung.

Wer liefert?
a) **Weichkäse,** ca. 14 cm. Durchm., ca. 10 Proz. Fettgehalt, ca. 300 Gramm schwer, gekümmelt, in haltb. Ware,
b) **Hartkäse,** sogenannte Mielen, u. Holunderkäse. Adresse erbitte u. Nr. 5498 durch diese Zeitung.

Suche wöchentl. 6—10 Faß feinste
Molkereibutter
evtl. auf Abschluß bei prompter Regulierung. Beste Referenzen zu Diensten. Angebote unter **L. M. 5538** durch diese Zeitung.

Suche wöchentlich 2—4 Zentner gute
Landbutter
oder **2. Qualität Molkereibutter.** Prompte Regulierung, beste Referenzen zu Diensten. Angebote unt. **W. 5539** durch diese Zeitung.

Voll-, Mager-, Buttermilch, Butter und Käse
gibt große Molkerei am Harz jederzeit ab. Angebote unter **Nr. 5729** an diese Zeitung.

Habe wöchentlich einige Zentner einwandfreien
Quarg, Quadratkäse und 20 prozentigen Romadurkäse
frisch vom Salztisch, an zahlungsfähigen Dauerabnehmer abzugeben.
Molkerei Redebas, Vorpom.
Feitzel. 5535

Laufend prima
Speise- sowie trock. Sauermilchquarg
abzugeben. (5534
Otto Braake,
Dampfmolkerei und Käsefabrik
in **Niederreißen** bei Buttstädt
in Thüringen.

Sauermilchquarg,
metall- und buttermilchfrei, trocken, ausgepreßt, haben ständig abzugeb. zum Preise von 18,— Mk. p. Ztr. frei Bahnhof Berlin gegen Nachn.
Gebr. Kraft, Berlin N. 113,
Zelterstraße 42/45. 5589

Engros-Vertrieb sucht Verbindg. mit Molkerei zwecks Lieferung von
Schlagsahne, Butterquarg.
Preisofferten erbeten unter Sachsen **Nr. 5656** an diese Zeitung.

Seriöse Grossisten
für die Vertretung meiner prima Harzer- und Stangenkäse (keine Kasein-Ware) gesucht. (5622
Harzer Käse-Industrie,
Helmut Decker,
Vienenburg a. H.

Butter.
Suche wöchentlich 2—4 Zentn. pa.
Süßrahmbutter
ohne Salz, lose, sowie
4—5000 frische Eier.
Angebote mit Preis an (5590
Jakob Schnitzler, Molkereierzeugn.,
Köln-Nippes, Neußerstraße 214.

Wir bieten an
und suchen Dauerabnehmer für
Steinbuscher, vollfett, Romadur, 20 prozent., Limburger Quadrat u. Stangen, 20 prozent., sowie Quadratkäse.
Auch möchten wir empfehlend auf unsere verschiedenen
Camembertsorten
hinweisen. Angebot möglichst mit Referenzen erbittet sofort (5585
Molkerei Pyritz.
NB. Ein Posten älterer, gut durchgereifter **20 prozentiger Romadur** etwas billiger abzugeben.

Wöchentlich einige Zentn. feinste
Molkereibutter
auch in ½ Pfd.-Stücken abzugeben, ferner **20 prozentigen Romadur und Frühstückskäse.** (5581
Molkerei Grupenhagen,
Kreis Hameln (Weser).

Eine für rhein.-westf. Industriebezirk günstig gelegene Molkerei hat auf Jahresabschluß täglich noch 1000 bis 2000 Liter dauerpasteuris. und tiefgekühlte
Vollmilch
abzugeben. Reflektanten wollen sich unt. **K. K. 5613** an diese Ztg. wend.

Quarg
kauft laufend zu höd...
preisen
Erste Neißer Käs...
Neiße II.

2—3 Zentner trocke...
und buttermilchfreien
Quarg
sucht noch und erbitt...
mit Preis.
Molkerei und Käse...
P. Glashütten, Obfr.,

Molkerei (Thüringe...
laufend größere Meng...
Speisequ...
sowie Käse...
abzugeben. Offert. un...
durch diese Zeitung.

Wöchentlich noch ei...
Kisten
Thür. Stang...
Harzer K...
sowie Quadra...
Romadur...
abzugeben.
Molkerei Apfe...

Trockenen, einwandfr...
Käsequa...
hat Molkerei i. Bezirk...
in größeren und kleine...
abzugeben. Anfragen...
Nr. **5722** durch diese Ze...

Größere Genossenschaf...
der Nähe des Industrie...
täglich noch **1000—150...**
wandfreie
Vollmil...
an zahlungsfähigen ...
vergeben. (Sommer ...
gleiches Quantum). ...
unter Nr. **5719** an dies...

Aus groß. Abschluß ...
Herstellung habe ich je...
prima Speise...
trocken, süß, geschmeidig...
zugeben, ferner suche i...
burg Raum od. Raum...
wo ich wöchentlich ein...
Kochkäse herstellen kann...
Weichkäserei Rich.
Hamburg 9, Zeugha...
Merkur 410.

Prima
Tilsiter Halbf...
Preis pro 1 Pfund 55...
prima Tafelbut...
auf Wunsch auch unge...
Preise der jeweiligen ...
liner Höchstnotierung. ...
nur gegen Vorkasse od. ...
versendet
Dampfmolkerei Wo...
Kreis Mohrungen, ...

Butter,
helle, ungefärbte Ware...
laufend und vorüberge...
Dampfmolkerei Gl...
bei Roitzsch, Krs. B...

Wöchentlich mehrere ...
allerfeinste
Molkereibu...
direkt ab Meierei gesuc...
Angebote unter Nr. ...
diese Zeitung.

Holländischer Molkerei...
mit eigenen gr. F...
sucht noch an verschieden...
besteingeführte
Vertreter
Angebote unt. Nr. **5667** ...
Zeitung.

Täglich 1—200 Liter
Schlagsah...
abzugeben nach d. Indu...
Offerten unter **N. N. 55...**
Zeitung.

Bin Dauerabnehm. f.
Molkereibu...
wöchentlich bis 10 Zentn...
angebote unter Nr. **5584**
Zeitung.

ndiger Abnehmer für feinste
ische
Meiereibutter
(5608
Dampfmolkerei Sude.
er. Tödt, Itzehoe in Holstein.

wöchentlich noch 3 Faß
Quarg
vandfreie Ware abzugeb.
tte um Nachfrage. (5532
Aug. Müller,
meierei **Westerau**, Bz. Hamb.

Kist. Stüdenitzer Stangenkäse,
b. hat wöchentlich abzugeben
H. Seifert, Käserei,
Stüdenitz (Mark). 5610

ch 3000 Liter gereinigte, ga-
t haltbare
Vollmilch
hitzt und tiefgekühlt, hat
ben. (5607
pfmolkerei-Genossenschaft
rimmen a. Nordbahn.

iter tiefgekühlte
Rohmilch
sofort gesucht. Zuschriften
A. Z.", Vereinigte Berliner
ndler, Berlin, Poststraße 6.

entlich 3—4 Fässer guten,
n, buttermilch- u. metallfr.
Quarg
erabnehmer hat abzugeben.
olkerei Gittelde am Harz.

ereigenossenschaft, günstig z.
iebezirk gelegen, hat täglich
ter prima
Vollmilch
en. Für einwandfreie und
Ware wird garantiert.
und Winter gleiche Lie-
Offerten mit Preisangeb.
K. 5514 an diese Zeitung.

n metall- und buttermilchfr.
Käsequarg
n abzugeben. (5510
lkerei Goldberg i. M.,
Gen. m. unbeschr. Haftpfl.

noch regelmäßig
Quarg
l u. buttermilchfrei an reell.
nehmer abzugeben. Preis-
rbeten. (5509
Hoppe, Osterode, Ostpr.

tets Käufer für
Butter, sämtl. rten Käse sowie Dauerwurst.
unter Nr. 5625 an diese

noch wöchentlich laufend
n frischen
Speisequarg
onnen frische
Tafelbutter.
re nur auf dauernde Lie-
. Angebote an (5506
Niklasch, Beuthen O.-S.,
Vierchowstraße 22.

Vertretung
den gesucht. Firma ist gut
rt. Genaue Angebote von
fähigen Molkereien erb.
r. 5561 an diese Zeitung.

n süßen
Speisequarg,
ner 20.— Mk. hat noch ab-
(5562
erei Kattern bei Breslau.

Markenbutter.
gt zunehmender Produktion
ir noch einige regelmäßige
er für
te Oldenburger Butter
eiligen Tagespreise. Ver-
in Originaltonnen oder
mt in 50 Pfd.-Kisten.
ol rei-Zentralgenossenschaft
Ol nburg, e. G. m. b. H.,
Oldenburg i. O.

Durch die
Verkaufsvermittlung für Molkerei-Produkte
Karl Schallenberg, Köln
erzielen
Molkereien reellste Preise
für
Butter und Eier.

Der Verkauf erfolgt im Namen und für Rechnung der Einsender. Lagerung in eigenen über 1000 qm großen Speziallager- und Kühlräumen. Fachmännische Behandlung und Pflege der Ware. Prompte wöchentliche Abrechnung.

Sendungen sind zu richten an:
Karl Schallenberg, Station: Köln-Gereon
Telegr.-Adr.: Schallimex. Fernsprecher: Anno 6628 u. 4585
Büro-, Lager- und Kühlräume: Schaafenstr. 25a

Auf Wunsch erhalten Molkereien von mir regelmäßig kostenlos die hiesige Butternotierung mitgeteilt.

Wegen Vergrößerung des Betr. suche n. Dauerabnehmer f. wöchentlich 15 Zentner
Sauermilchquarg.
Molkerei-Genossenschaft Sickte
bei Braunschweig. 5603

Hochfeinen
prima Camembert,
40 Prozent Fett i. d. Tr., Netto 75 bis 80 Gramm, in Holzschachteln, schöne Aufmach., gebe n. wöchentlich 2—3000 Schachteln ab. Aeußerst günstige Preise. Für Sachsen günstige Bezugsquelle. Evtl. Grossist für ganze Abnahme gesucht. (5601
Fränkische Weichkäserei Mistelgau
i. Oberfrank. Inh. **H. Sommerer.**

Offeriere
Camembert-Käse,
40 Proz., angereift u. in Stanniol, a Stück 24 Pfg., **dto. nur lose in** Kisten zu 50 Stück, a St. 22 Pfg. einschließl. Verpackung, Gewicht ca. 140 Gramm. Desgleichen
Camembert-Käse,
20 Proz., angereift, in Stanniol, a St. 15 Pfg., **dto. nur lose in Kisten** zu 50 St. a. St. 13 Pfg. einschließl. Verpackung. Gewicht ca. 140 Gr. Gefl. Offerten bitte unter Nr. **5600** an diese Zeitung.

Ich suche Verbindungen mit Molkereien und Molkerei-Verbänden z. regelmäßig. wöchentlichen Bez. von
prima Butter
gegen prompte Abrechnung und Kasse. Bin ständiger Abnehmer v. **Eiern sowie sämtl. Sorten Käse. Butter-, Eier-, Käse-Großhandlung R. Fabricius, Zittau** in Sachsen, Görlitzerstraße 1. Telefon 3680.

Suchen regelmäßig. Abnehmer für
Tilsiter Halb- und Drittelfett.
Molkereigenossenschaft Dt.-Eylau.

Habe wöchentlich noch einige 1000 Stück
Frühstückskäse
an Dauerabnehmer abzugeben.
F. Vollmer, Molkerei Berklingen
bei Schöppenstedt. 5518

Habe wöchentlich noch 3—4 Tonn. prima trockenen metall- u. buttermilchfreien
Quarg
abzugeben. (5470
Richard Timpner, Dampfmolkerei, Osterwieck a. Harz.

Prima Holsteinische
Molkereibutter
laufend gesucht. Angebote mit Preis an (5468
P. Steckel,
Wollershausen-Gieboldehausen.

Hochfeine
Molkereibutter
gibt wöchentlich noch ab 3—5 Ztr. geformt oder im Faß. Gefl. Angebote erbeten unter **Ostfriesland 5379** an diese Zeitung.

Habe wöchentlich noch einige To. schönen, trockenen (5418
Quarg
buttermilch- und metallfrei, abzugeben. Auch habe noch einige Faß schönen, geschmeidigen, süßen
Speisequarg
abzugeben. Angeb. mit Preis erbeten an
Dampfmolk. Preuß. Börnecke
bei Staßfurt.

Quarg,
metallfrei, trocken, Zentner 15 Mk. biete an, Probetonne per Nachn.
Dampfmolkerei Zossen.

Ich suche Dauerlieferanten für wöchentl. 80—100 Pfd. geformte od. ungeformte, hochfeine ungesalzene
Süßrahmbutter.
K. Magenheimer,
Worms, 5644
Amandusgasse 11.

Prima Harzer Käse
3 Pfund Inhalt 60er Packung
7 Pfund Inhalt 60er Packung
8 Pfund Inhalt 60er Packung
10 Pfund Inhalt 60er Packung
An allen größ. Plätzen **Vertreter** gesucht. 5638
Dampfkäserei Velpe, G. m. b. H., Velpe in Westf.

Franz Zwingelberg
Butter- und Käse-Großhandlung
Berlin O. 27
Paul Singer-Straße 16
ist ständig Abnehmer von **Butter und Käse**
und erbittet laufend Angebote.

Frische Landbutter,
wöchentlich 2—3 Zentner, z. Preise von Mk. 170,— p. Zentner unter Nachnahme abzugeben. Angebote unter Nr. 5363 an diese Zeitung.

Einige Tonnen
Quarg
sind noch laufend zu haben bei
Adolf Kloth,
Molkerei Seehausen, Kr. Wanzleb.
Telefon 404. 5366

Suche noch einige gute Abnehmer für meinen erstklassigen goldgelben
Frühstückskäse,
etwa 10 Proz i. d. Tr. in Kisten zu 50 Stück. Einmaliger Versuch führt zu dauernder Kundschaft. Versand erfolgt an Unbekannte gegen Nachn. oder Angabe von guten Referenzen. (5372
Käserei L. Schäfer, Kassel,
Holländische Straße 115.

Molkerei in Hannover hat noch täglich 300 Liter garantiert gute
Schlagsahne
abzugeben. Offerten unter Nr. **2744** an diese Zeitung.

Quarg
kauft dauernd zu
höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G.,
Breslau. 8365

Quarg
zu höchsten Tagespreisen
kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik
G. m. b. H. (1132
—— **Liegnitz.** ——

Prima 20 prozentigen
Allg. Stangenlimb.
in Pergament mit Rotdruck zum Preise von 42,— Mk. p. Zentner hat regelmäßig abzugeben. An unbekannte Firmen p. Nachnahme.
Molkereigenossenschaft Dt.-Eylau.

Schlagsahne.
Täglich einige hundert Liter
Schlagsahne
hat noch abzugeben. (2743
Molkerei Stadt Rehburg i. Hann.

Biete an wöchentlich einige Ztr. guten goldgelben
Quadrat-Käse,
auch vom Salztisch, und erbitte Angebote von nur zahlungsfäh. Abn. mit Preis (5466
Molkerei Leopoldshagen
Kreis Anklam, Pomm.

Habe noch wöchentlich 3—4 Ztn. prima
Sauerm.-Kuhkäse
frisch v. Salztisch sowie einige To.
Quarg
abzugeben. Werte Offerten mit Preisangebote an (5460
Dampfmolkerei Grube b. Wilsnack,
an der Berlin-Hamburger Bahn.

Quarg,
metallfrei, trocken, sucht wöchentl. 2 Tonnen von Schlesischer Molkerei. Offerten mit Preis erbittet (5438
Franz Ludwig, Käserei,
Neubatzdorf, Krs. Habelschwerdt.

Für den Rhein-Ruhr-Bezirk günstig gelegene Molkerei vom Niederrhein hat noch 1000 Lit. erstklassige
Vollmilch
auf Jahresabschluß abzugeben. Es kann auch Flaschen- oder Vorzugsmilchlieferung in Frage kommen. Lieferbar sofort. Zuschriften unter Nr. **5422** an diese Zeitung erbeten.

kühle mit Mannesmann
den vorbildlichen deutschen Kühlschränken und Kühlanlagen
Mannesmann Kälteindustrie Aktiengesellschaft Döberitz bei Berlin

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück

Mathias & Co.,
Berlin O. 27, Blumenstraße 7,
sind dauernde Abnehmer von
Molkereibutter,
Landbutter,
div. Sorten Käse
gegen Kasse oder in Kommission.

Kasein
feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7423
Telegramm-Adr.: Kasein

Molkereien können stets jedes Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 127.
Telegr.Adr.: Berlinmoritzpl. 1717.
Fernspr. Moritzplatz 1717/1718.

Butter.
Erbitte Angebote in pa. frischer Molkerei-Süßrahmbutter. Abrechnung erfolgt auf Wunsch. Angebote sind zu richten an
Heinr. Faust jr., Gelsenkirchen,
Am Dörmannshof 2,
Molkereiprod.-Großhandlung.

Pa. Meierei-Butter
ab Meierei sucht bei regelmäßiger Lieferung gegen sofortige Kasse
B. Knoblauch, Hamburg 1,
Norderstraße 141. (6396

Speisequarg u. Sauermilchquarg nach Leipzig gesucht.
Offerten nebst Preis unt. Nr. 4752 an diese Zeitung.

Kaufe ab 1. Mai noch für fünf Tage in der Woche 1000 Liter
Magermilch
auf Abschluß. (5245
Karl Villwock, Hamburg 33,
Ahrensburgerstraße 14.

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse, Quarg

Wir haben lauf. größere Mengen
Weichkäse
abzugeben. Probepakete von 25 Stück Inhalt an gegen Nachnahme.
Wir suchen gut eingeführte Vertreter. 2493
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pustleben a. H.

Suche Verbindung mit Molkereien.
Gefl. Angebote mit Angabe des Preises und des wöchentlichen Quantums erbet. an **Rudolf Schmutzler,** Buttergroßhandlung, **Leipzig-O. 28.,** Eisenbahnstr. 98, Fernruf 60008.

Goldgelben Frühstückskäse
in Ia Qualität, ca. 100 Gramm schwer, in Pergamentpackung und Kistchen von 60 Stück Inhalt, hat laufend abzugeben (4656
Molkereigenossenschaft Gr.-Felda, Oberh.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert
die altbekannte Qualitätsmarke
Paul Dittmann G. m. b. H.
Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Wir suchen Verbindungen mit Molkereien und Molkerei-Verbänden zum regelmäßigen wöchentlichen Bezuge von
pa. Butter
auf Abschluß gegen prompte Abrechnung und Kasse. (4232
Butterseifert, Dresden A., Annenstraße 38.
Gegründet 1907 — Fernruf 18 377
Stückenbutter-Großhandlung.

Prima Ausland-Sauermilchquarg
in einwandfreier Qualität bietet zu billigsten Tagespreisen laufend an
Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Sauermilchquarg
metallfreie, Ia trockene Ware
direkter Import aus Finnland
J. A. Wolpmann, Lübeck
Fernspr. 22882 gegr. 1866 Tel.-Adr.: Wolpmann
Vertreter gesucht.

Camembert, Briekäse, Romadur, Delikateß- und Frühstückskäse
empfiehlt in bester Qualität und zu den billigsten Tagespreisen. Vertreter werden gesucht. (4574
Lehrmolkerei Bunzlau.

Romadur u. Stangenlimburger
1 a. 20 proz. Qualität, gibt ab an solvente Abnehmer
Molkerei und Weichkäserei Duttenstedt b. Peine
Fernruf Peine 540.

Käse.
Pa. Tils. Vollfett, pro [...]
und 1.— M,
pa. Tils. Halbfett, pro Pfd [...]
pa. Steinbuscher Vollfett, [...]
Ware, pro Pfd. 0.95 M,
pa. Limburger Vollfett, [...]
pro Pfd. 0.95 M.
Post- und Bahnversand. [...]
bekannte nur unt. Nachn[...]
5352) W. Hoppe, Ostero[...]

Quarg.
Wöchentlich noch etwa 8[...]
prima trockener, metallfrei[...]
abzugeben.
Molkerei Borghorst, G. m[...]
Borghorst i. W.

Wir suchen noch Verbin[...]
Molkerei zur regelmäßigen[...]
Lieferung von prima [...]
Kasse nach Wunsch..
Schweizerhof Lankw[...]
Berlin-Lankwitz.

Habe wöchentlich 2—30[...]
prima haltbare
vollf. Camem[...]
abzugeben, ca. 130 Gr., [...]
25 Pfg. p. Stück, lose in [...]
50 Stück 22 Pfg. p. Stück, [...]
Versand nur gegen Nachn[...]
Altonaer Weichkäser[...]
Inh.: Fr. Stoll,
Hamburg-Alto[...]
Tel. D. II 6280. Norder[...]

Molkerei in Oberhessen [...]
täglich 8—900 Liter paste[...]
tiefgekühlte
Vollmilch
nach Frankfurt oder Umge[...]
zugeben. Dieselbe kann a[...]
Mengen geliefert werde[...]
Angebote unt. Nr. 5411 d[...]
Zeitung.

Wir suchen z. tägl. Lief[...]
prima Schlags[...]
Angebote mit Preisangab[...]
an
Sahne-Vertriebsgesellsch. m[...]
Berlin W. 35, Lützowstr[...]

Prima neuseeländis[...]
Trocken Qua[...]
(Casein)
liefern äußerst preis[...]
Lehmann & V[...]
Hamburg
Fernruf: Vulkan 67[...]
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Suche zur laufenden wöc[...]
Lieferung noch 10 Faß erstkl[...]
Molkereibutt[...]
Prima Referenzen, evtl. Ba[...]
heit. Angebote erbittet
Leopold Hagendorff,
Butter- u. Käsegroßhand[...]
Greiffenberg i. Schlesi[...]
Fernsprecher 92.

Suche wöchentlich 2 bis [...]
prima
Molkereibutt[...]
gegen prompte Kasse.
Dampfmolkerei Winzig in [...]
Mächler.

...r, geschmeidiger
Speisequarg
...sch, Zentner 18 Mk., ab hier
... ((1037
... Riemann, Düsseldorf,
...raße 64. Telefon 3339.

...erei bei Braunschweig hat
...s ganze Jahr noch 2—3 Faß
...tallfütterungs-Butter
...hbleibender kerniger Quali-
...gegeben. Offerten unter An-
...n Referenzen erbeten unter
...4 an diese Zeitung.

Telefon 231.
...rachtfreien
...auermilchquarg
...r Menge kauft (8061
... Jahn, Käsefabrik, Stendal,

...KW-Harzer
... vorzüglich und preis-
...t. Verlangen Sie Offerte
...dem Fabrikanten:
Karl Wuttke, Liegnitz.
...hlungsfähige Vertreter
...cht.

...ust. Fricke,
Hannover,
...tergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
...r.-Adresse. „Butterhaus"
kauft
...Kasse laufend jeden Posten
...te Molk.-Butter
... Quantum prima entlüftete
... sow. homogenisierte Kaffee-
...Marke

...nditors Freude.

...rdie
...Sahne-Versand-Molkereien
Windheim (Weser).

...nius Klockgeter,
... b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
...tergroßhandlung.

...nd abzugeben gegen Kasse
...ntigen hochfeinen
Camembert,
...5 Fr., 8teiligen 40 prozentigen
Camembert,
... Gr. Probesendungen nur
... Nachnahme. (4275
...auenstein & Meyer,
...rei Glashütten (Oberfr.)

RECLAMS
Rundfunk-Bibliothek

enthält die vollständigen Operntexte nebst wertvoll. Einleitungen. • MOZART. Zauberflöte • Don Juan • Figaros Hochzeit • Entführung a. d. Serail • Cosi fan tutte • Bastien und Bastienne • Der Schauspieldirektor • BEETHOVEN Fidelio • WEBER Freischütz • Euryanthe • Oberon • Preciosa WAGNER: Rienzi Fliegender Holländer Tannhäuser Lohengrin • Tristan • Meistersinger • Rheingold • Walküre Siegfried • Götterdämmerung • Parsifal • DONIZETTI: Regimentstochter • Lucia v. Lammermoor • Don Pasquale Liebestrank • BELLINI: Norma • AUBER: Fra Diavolo Maurer und Schlosser • Der schwarze Domino • Des Teufels Anteil • Die Stumme von Portici • LORTZING: Die beiden Schützen • Zar und Zimmermann • Der Waffenschmied • Undine • Wildschütz • VERDI: Amelia oder ein Maskenball • Troubadour • Ernani • Traviata Rigoletto • FLOTOW: Martha • Stradella · NICOLAI: Lustige Weiber KREUTZER: Nachtlager in Granada • ROSSINI: Barbier von Sevilla • ADAM: Postillion von Lonjumeau • CORNELIUS: Barbier von Bagdad • SUPPÉ: Die schöne Galathee • Dichter und Bauer • OFFENBACH: Orpheus in der Unterwelt. • Alle 53 Operntexte in 10 Bänden geschmackvoll gebunden zusammen für 28 Mark gegen Monatszahlungen von nur .... **4 Mark**

ohne Preiserhöhung. / Kein Kreditzuschlag.

Buchhandlung Karl Block, Berlin SW 68, Kochstraße 9, Postscheckkt.: 20749.

Zahlkarten kostenlos. — Bestellschein nachstehend.

Bestellschein! Ich bestelle bei der **Buchhandlung Karl Block, Berlin SW 68, Kochstr.** 9 lt. Anzeige in der Molk.-Ztg. **Reclams Rundfunk-Bibliothek** 53 Operntexte in 10 geschmackvollen Ganzleinenbänden M 28.—. gegen Barzahlung — gegen Monatszahlungen von 4 M. — Der ganze Betrag — die erste Rate — folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen. (Nichtgewünschtes gefl. streichen.) Erfüllungsort Berlin.

Ort, Datum ....

Name, Stand: ....

Konkurrenzlos

billig sind unsere auf Spezial-Maschinen in großen Mengen hergestellten vorschriftsmäßigen 3teiligen

Milchversandscheine

Preise ab Lager
ohne Eindruck des Empfängers u. Absenders
250 Stck. 3,—, 500 Stck. 4,50, 1000 Stck. 7,50, 5000 Stck. 32,50. 10 000 Stck. 57,50.

Mit Empfänger-, Stationsname und Absender-Eindruck (erspart das tägliche Ausfüllen der Scheine mit Handschrift) 500 St. 7,—, 1000 St. 10.50, 2000 St. 19,50, 5000 St. 43,50

Die Preise für 2000 und 5000 Stück verstehen sich für einmaligen Satz; jede weitere Adressen- oder Absender-Änderung innerhalb der 2000 oder 5000 Stück wird mit Mark 1.50 berechnet.

Lieferung innerhalb 3—4 Tage nach Eintreffen der Bestellung.

Molkereizeitungs-Druckerei :: Hildesheim.

Pumpen

für Molkereien liefert als langjährige Spezialität
Herborner Pumpen-Fabrik
J. H. Hoffmann G. m. b. H.
Herborn 2 (Nassau) gegr. 1874

4—5 Tonnen prima
Meiereibutter
aus Holstein o. Hannover wöchentlich gegen Kasse gesucht. (4069
Alfred Thiem, Lebensmittelgroßh., Harburg.

Wilhelm Glamann, Lübeck
Käsegroßhandlung
Finnischer Emmenthaler in jeder Preislage

Molkereibutter
in Tonnen und geformt zu Berlin. Höchstnotiz,
pa. vollf. Steinbusch.
in Alum.-Packung, pr. Pfd. 1,05 M, **Camemb.**, ca. 120 Gr., St. 0,30 M eigene Erzeugnisse, gibt ab gegen Nachnahme oder Sicherheit (4828
Emil Reh, Stallupöhnen.

Emil Sonchocky-Helldorf
Dresden-Neustadt
Kasernenstr 8
(seit 1900 im Butterhandel tätig)
ist laufend Abnehmer für
Butter u. Quarg

Carl Friedr. Meyer
Butter- u. Käsegroßhandl.
Hannover
Kronenstraße Nr. 30.
Gegr. 1882. — Fernruf West 2010
Telegr.-Adr.: Buttermeyer.

So urteilt der Fachmann:

„Mein sehr gutes Käsegeschäft habe ich einzig und allein Ihrer **Schimmelkultur** zu verdanken. Der Schimmel stellt sich in 4—5 Tagen ein, wird graublau und wird sehr gern gekauft." (D.A. 04034.)

Dr. Friebers

Schimmel-Kulturen
weiß und blau
Säurewecker

Rotkulturen

sind die besten und daher im Gebrauch die billigsten.

Dr. Frieber, Bakteriologisches Laboratorium, Hildesheim, Tel. 4092.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

...schaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

...itwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stett'n. Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

...Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. ...d eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

Hildesheim, den 7. April 1927. — 41. Jahrgang.

Inhalt.

...bulgarischen Käsesorten „Kaschkawal" und „Belo sirene".

(Mitt. I über Käse.)

Von Prof. Dr. A. Burr und H. Schlag, Kiel.

...Bereitung des bulgarischen Käses „Kaschkawal" ist seitens ...zaren, Rumänen usw. wahrscheinlich von den Süditalienern ...men, wie denn auch der Name Kaskawal oder Kaschkawal ... dem italienischen cacio cavallo (d. h. Pferdekäse) ableitet. ...Namen (cacio cavallo) soll er nach B. Martinys Wör-...er Milchwirtschaft daher haben, daß immer je zwei zusam-...ndene Käse zum Reifen (Trocknen) auf einer Schnur oder ...tabe aufgehängt werden (= Reiterkäse). Andere behaup-... die Benennung von dem Monte Cavallo herrühre, auf ...eiden diese Käse seit längster Zeit fabriziert worden sind, ...der andere sagen, dieser Käse sei früher in der Form von ... verkauft worden und habe daher seinen Namen erhalten. ... Tat werden auch heute noch allerlei Tierfiguren aus der ...e bereitet und angeboten, und so hatten auch wir hier im ... Gelegenheit, einen bereits 12 Jahre alten Cacio cavallo, ... Gestalt einer winzig kleinen Giraffe hatte, zu untersuchen. ... sei aber die Bereitungsweise des Cacio cavallo beschrieben. ... H. Kleinböhl[1]) angibt, soll der Cacio cavallo ungefähr ...r lang sein und 12—15 cm im Durchmesser halten. In der ...leicht er meist einer langen Rübe und hat ein Gewicht von ...fund; er wird hauptsächlich in der Gegend von Rom und ... hergestellt. Das Besondere bei diesem Käse besteht darin, ...n den Käsebruch in den Molken sehr stark erhitzt bis zum ...und bis die Käsemasse sich in langen Fäden ausziehen läßt. ...ingt die Masse dann in warmes Wasser, in welchem man den ...netet und weiter bearbeitet, so daß man alle möglichen ... aus demselben herstellen kann. Die hauptsächlichste ist eine ... oder flaschenähnliche Form. Man stellt den Käse auch in ...ner Melone her. Nach dem Formen wird der Käse in kaltes ...gelegt und dann ca. 24 Stunden in eine starke Salzlake. Auf-... wird er, indem man ihn mit Bast umwickelt und an einem ...fhängt. Er hat einen gelblichen Teig und kann mehrere ... aufbewahrt werden. An manchen Orten wird er noch ge-... . Davon wird das Aeußere gelbbraun, der Geschmack da-... in rauchartiger.

... Cacio cavallo wird in den verschiedenen Gebieten nicht in ...ißiger Weise und Form hergestellt. Eine Schilderung des ...ungsverfahrens, wie es beim sogenannten „Luparello", benannt nach dem Gute Luparello bei Palermo, gibt Burr[2]) folgendermaßen an:

„Die Milch, durchweg Kuhmilch, wird mit 1,5—2 Prozent Farbe versetzt und darauf mit flüssigem Lab — 14—15 ccm für je 100 Liter Milch — bei 35—37 Grad C. in 25—30 Minuten dick gelegt. Nach Ablauf dieser Zeit wendet man die Dickete, d. h. bringt die oberflächliche, kühler gewordene Schicht in bekannter Weise nach abwärts, um eine gleichmäßige Temperatur der ganzen Masse zu haben und den Austritt der Molke zu erleichtern. Nun läßt man einige Minuten ruhen, bis die Molke auf der Oberfläche erscheint, und zerkleinert den Bruch dann mit dem Käserührer bis auf Bohnengröße. Nach einer Ruhepause von 5 Minuten wird, entweder mit der Hand oder mittels einer großen Kelle, der Bruch am Boden des Kessels vereinigt und die Molke vorsichtig abgegossen. Letztere kommt zur Zigergewinnung in einen großen Kessel. Nun hebt man den Bruch aus dem Kessel, bringt ihn in eine Holzkufe, wo er mittels einer Rührscheibe neuerdings auf Nußgröße zerkleinert wird, setzt dann so viel auf 50 Grad C. erwärmte Molke zu, daß der Bruch einige Zentimeter überdeckt ist, und rührt unterdessen fortdauernd 2—3 Minuten durch, um ein Zusammenballen des Bruches zu verhüten. Darauf läßt man 10 Minuten ruhig absetzen und schöpft nach Ablauf dieser Zeit die Molke mit der Kelle sehr sachte ab. Durch Drücken und Quetschen des Bruches mit der Kelle unterstützt man den Austritt der Molke. Nach der fast gänzlichen Entfernung der Molke werden auf den Bruch und auf die Seitenwände der Käse 2 bis 3 Kellen auf 60 Grad Celsius angewärmter Molke gegossen.

Um nun den Bruchkuchen abzurunden, setzt man das Gefäß in geeignete drehende Bewegung, entfernt hierauf alle Molke und kehrt den Bruch um. So bleibt der Bruchkuchen in der Kufe bis zum nächsten Tage sich selber überlassen, wird dann in einem Holzkübel zerstückelt, mit Wasser von 90—95 Grad Celsius versetzt, und mit Hilfe eines Spatels geknetet, indem man die einzelnen Stücke vereint. Dieses leichte, beständige Kneten wird so lange fortgesetzt, bis die mittels eines Messers erhaltene Schnittfläche sich geschlossen und glänzend zeigt. Sobald dieser Zeitpunkt erreicht ist, legt man den Teig in eine benetzte Leinwand, darauf in eine geeignete Binde und badet ihn sodann 10 Minuten lang in frischem, reinem Wasser. Aus diesem Bade kommt der Cacio cavallo in die Presse. Hier wird der Druck stufenweise erhöht, wobei man in den ersten zwei Stunden die Leinwand wendet und wechselt und die Binde nach und nach in dem Maße, wie sich der Käse zusammenzieht und verkleinert, anzieht. Diese Handgriffe müssen aber mit größter Sorgfalt und Geschicklichkeit ausgeführt werden, damit das schädliche Auskühlen des Käses verhindert wird. Nach ausreichender Pressung wird der Käse aus der Leinwand genommen, in eine Binde getan und durch leichte Pressung mit einer Marke versehen. 24 Stunden nach seiner Herstellung wird mit dem Salzen begonnen. Zur Verwendung kommt Meersalz oder gewöhnliches, gestoßenes Salz. In den ersten acht Tagen salzt man morgens die eine, abends die andere Seite, dann weitere 10—12 Tage abwechselnd je eine Seite, nachdem man immer das Salz des vorhergehenden Tages mit einem Lappen verrieben hat. Nimmt der Käse das Salz nicht mehr auf, was daran zu erkennen ist, daß man fast das ganze Salz des vorigen Tages noch vorfindet, so wäscht man ihn mit wenig Salzlake und trocknet ihn mit einem Lappen ab. Hierauf wird der Käse aus seiner Binde genommen und in einen passenden Lagerkeller gebracht. Vielleicht wird der Käse noch leicht geräuchert.

Nach Cornalba[3]) ist der Cacio cavallo bei den Verhältnissen des Klimas und der Milchproduktion in dem südlichen Italien der geeignetste Typus, weil er im Sommer nicht den Zufälligkeiten unterworfen ist, die die anderen gebrannten Käse, wie der Grana, leicht erfahren, und weil er beim Reifen nicht eine so mühevolle Behandlung erfordert. Die Käse dieser Art werden in verschiedenen Formen hergestellt und zwar entweder in der typischen länglichen

[1]) Heinrich Kleinböhl, Süddeutsche Molkerei-Zeitung 1925, Nr. 15.

[2]) A. Burr: Monographie fremder Käsesorten. Molkerei- u. Käserei-Zeitung Liegnitz, 1912, Nr. 44/51.

[3]) G. Cornalba: L' Industria del Latte III, Nr. 14, 1905, S. 105.

Form des eigentlichen Cacio cavallo oder in Kugelform, welcher der Sorte gegeben wird, die unter dem Namen provolone bekannt ist.

Die Cacio cavallo=Käse sind fette Käse (d. h. aus Vollmilch bereitet). Sie haben einen vollen, nicht zu pikanten Geschmack und eignen sich als Tischkäse. Der Ertrag dieser, in der Lombardei hergestellten Käse bewegt sich — je nach der Beschaffenheit der Milch — zwischen 10 und 10,50 Proz. bei frischem Käse, und zwischen 8 und 8,5 Prozent bei reifem Käse. Die chemische Zusammensetzung ist nach Maßgabe der Durchschnittszahlen bei Käsen, die in der Molkereistation zu Lodi hergestellt wurden, folgende:

Wasser	32 —34	%
Fettsubstanz	34 —36	„
Gesamte Stickstoffsubstanzen	28,5—29,5	„
Mineralsubstanzen ohne Kochsalz	3,8— 4,0	„
Kochsalz	1,7— 1,8	„
Gesamter Stickstoff	4,4— 4,6	„

Die aus Vollmilch in der Lombardei gewonnenen Käse dieser Art werden bei ihrem hohen Gehalt an Fettsubstanz bald alt und verdorben wegen der Veränderungen, die diese Substanz bei langem Lagern erfährt.

Man hat daher noch einen neuen Typus dieses Käses eingeführt, welcher haltbarer ist. Man läßt die Milch eines Gemelkes aufrahmen, vermischt die Magermilch mit der Vollmilch des nächsten Gemelkes und verwendet diese Mischung zum Verkäsen, während man den anfangs erhaltenen Rahm zum Ausbuttern bestimmt. Es hat sich der Gebrauch befestigt, den Käsen aus Vollmilch die Kugelform und den halbfetten Käsen die typische Form des Cacio cavallo zu geben. Der halbfette Käse zeigt nach 5—6 Monaten eine dichte Masse von speckähnlichem Aussehen, er ist weich und hat einen schwach pikanten Geschmack, so daß er sich als Dessert=Käse eignet; wenn er älter wird, nimmt er eine faserige Kruste an und bekommt eine trocknere Masse; er wird pikanter und dient als Reibkäse, welcher den Grana ersetzen kann. Die chemische Zusammensetzung dieser halbfetten Käse ist nach den Analysen der Molkereistation zu Lodi folgende:

Wasser	28,00	%
Fettsubstanzen	27,5—28,00	„
Gesamte stickstoffhaltige Substanzen	35,40	„
Mineralsubstanzen ohne Kochsalz	4,00	„
Kochsalz	2,20	„
Gesamter Stickstoff	6,10	„

Der Ertrag an halbfettem Cacio cavallo macht ungefähr 8,5 % der Milch bei frischem Zustande des Käses aus und 7 %, wenn dieser reif und gelagert ist; daneben erhält man einen Buttertrag von 1,5 %.

Der im hiesigen Institut untersuchte Cacio cavallo, der, wie bereits erwähnt, 12 Jahre alt war, und die Form einer Giraffe zeigte, hatte ein gelblich=braunes Aussehen und war knochenhart, so daß das Zerkleinern für die Untersuchung allerlei Mühe machte. Leider reichte die geringe Menge nicht aus, eine vollständige Analyse zu machen. Die bestimmten Werte sind:

Trockenmasse	92,40	%
Fett	9,76	„
Fettfreie Trockensubstanz	82,64	„
Fett in der Trockenmasse	10,56	„
Wasser	7,60	„
Wasser im Plasma	8,42	„
Säuregrad	180	S. H.
Gesamt=Stickstoff	9,58	%
Auf Eiweiß berechnet (× 6,37)	61,02	„

Zersetzungsprodukte:

Aussehen des Auszuges	= klar	
Löslicher N	= 0,49	%
Mit Phosphor=Wolframsäure fällbarer N	0,39	„
Ammoniak=N	0,06	„
Amid=N	0,10	„

Wie aus dem Trockensubstanzgehalt des Käses schon ersichtlich ist, handelt es sich um einen fast wasserarm gewordenen Käse, der für Genußzwecke sich nicht mehr eignete. Nach dem Fettgehalte zu urteilen, war es ein sehr magerer Käse, doch wird es sich aller Wahrscheinlichkeit nach um einen ehemals halbfetten Käse gehandelt haben, der durch Fettausschwitzen seinen Fettgehalt in der Trockenmasse arg verringert hat. Aus der Art der Abbauprodukte des Käses ist zu erkennen, daß der Käse noch nicht so weit abgebaut war, was seine lange Haltbarkeit erklären dürfte. Wahrscheinlich ist die Bildung der verschiedenen Tierarten aus Käseteig mehr eine Liebhaberei und wird deshalb der Käse bedeutend trockener bereitet und, um seine Haltbarkeit besonders zu erhöhen, kräftig geräuchert. Während der Käse 9,58 % Gesamt=N enthielt, waren nur 0,49 % N=Masse in Wasser löslich. An höheren und niederen Peptonen (mit 10 % Phosphor=Wolframsäure fällbarer N) waren nur 0,39 % und an Amid=N (Differenzberechnung von lösl. N minus mit Phosphor=Wolframsäure fällbarer N) nur 0,10 % vorhanden, ein Zeichen dafür, daß der Abbau nicht weit vor sich gegangen ist, was durch den geringen Ammoniak=Gehalt von 0,06 % noch verstärkt wird. — —

Während der Cacio cavallo in Italien vielfach aus Kuhmilch bereitet wird, stellt man den Kaschkawal in Siebenbürgen, Serbien, Teilen Rumäniens, in einzelnen Gebieten Südrußlands und besonders in Bulgarien aus Schafmilch her. Die Herstellungsweise weicht bei den verschiedenen Völkern in mancher Beziehung von einander [...] Siebenbürgen zerfällt nach P. Thiele[4]) die Herst[...] Kaschkawal in 2 Hauptphasen, indem der Labquarg von d[...] bereitet, die Weiterverarbeitung desselben aber von den [...] größtenteils Rumänen, betrieben wird. Der eingeliefer[...] gut (nicht bitter) befundene Quarg wird in fingerstark[...] geschnitten und in einen Holzbottich getan. Ueber das [...]ligen Verarbeitung hinreichende Quantum Quarg wird [...] Wasser bezw. Molke gegossen und nun mit einem Holzspa[...] umgerührt. Kühlen sich während des Rührens die Mol[...] werden aus dem über dem Feuer stehenden Kessel wi[...] Molken nachgefüllt. Nach einiger Zeit ballt sich der Quar[...] einzigen Stück zusammen, das einen zähen und elastischen [...]stellt. Das Rühren in den heißen Molken setzt man so [...] bis die Käsemasse genügend elastisch und zäh ist, d. h. b[...] Stück derselben in lange, dünne, nicht abreißende Fäden [...] läßt, wenn man es mit der Hand ergreift und letzter[...] entfernt.

Nun kommt die Käsemasse in einen Holztrog, und hi[...] die noch vorhandenen Molken durch fortwährendes Knet[...] preßt, wodurch der Teig noch zäher wird. Diese Prozed[...] nur wenig Zeit in Anspruch. Darauf füllt man die Kä[...] ovale, 5,5 Ztm. hohe Formen mit kleinem Durchmesser vo[...] und großem Durchmesser von 21 Ztm. und dreht die Fo[...] Inhalt der Reihe nach öfter um. Zwecks Erleichterung de[...] ablaufens und des späteren Salzens werden auf beiden S[...] einem spitzen Friem eine Anzahl Löcher in den Käse gest[...] den Formen bleibt der Käse etwa 20 Minuten; dann la[...] Molken mehr ab. Jetzt wird er für etwa 3 Stunden in ei[...]triertes Salzbad gelegt und kommt darauf in die Käseka[...] sehr feucht sein muß, damit der an und für sich trockene [...] hart wird. Hier setzt man das Salzen durch Bestreuen mit [...] Einen Tag bleiben die Käse einzeln liegen, am zweiten T[...] den nach Wiederholung des Trockensalzens 2 Käse aufein[...]legt, am dritten entsprechend 3 Stück. Am vierten Tage [...] mit dem Salzen auf, legt aber 4 und am folgenden Tage 5 [...]einander. So bleiben sie dann unberührt liegen, bis sie [...]fähig sind, was durchweg 20—30 Tage dauert, während zum [...] Durchreifen 2—3 Monate erforderlich sind. Ein solcher K[...] wiegt 2—3 Kg., ist trocken und fest und hält sich sehr lange. [...] verkaufsfähigem Käse benötigt man im Durchschnitt 12 K[...] Käsequarg.

In Serbien wird Kaschkaval von den Zinzaren im [...]gebirge (an der ehemaligen serbisch=türkischen Grenze) i[...] Menge fabriziert. Der serbische Kaschkawal ist laibförmig [...]jenigen von Siebenbürgen und Bulgarien sehr ähnlich.

Der Kaschkaval wird in Bulgarien nach den Angab[...] seinerzeit an der Lehrsennerei Weiler im Allgäu arbeiten[...]garen[5]) aus Schafmilch wie folgt hergestellt: Die tierwar[...] wird in einem hölzernen Gefäße mit Lab dickgelegt. Di[...] Maj genannt, gewinnt man durch Behandlung von Lämm[...] mit Salzwasser. Die Gerinnung der Milch erfolgt in etwa [...] Sobald sich auf der Oberfläche des Gerinnsels kleine Fl[...]tropfen zeigen, beginnt man den Bruch zu zerkleinern, in[...] mit einem hölzernen Messer die Dickete kreuzweise in [...] Säulen zerschneidet, die von der Oberfläche bis zum Grund [...] Hierauf wird die Masse mit einem Tuche überspannt, so [...] über dem Tuche sich ansammelnde Molke mittels Schöpfge[...] genommen werden kann. Ist sie zum größten Teil entfern[...] man den Bruch aus dem Gefäße, breitet ihn auf einem mit [...] Tuch überdeckten Tische aus und zerschneidet ihn mittels [...]wöhnlichen Messers in ca. 15 Ztm. lange und 3 Ztm. breit[...] Nun wird das Tuch an den Ecken zusammengenommen [...] ganze Bündel in Wasser von etwa 70 Grad Celsius so lang[...] gehängt, bis die Käsemasse fadenziehend geworden ist und [...] fadenförmig in der Stärke von ½ Ztm. ausziehen läßt. Jet[...] man das Bündel aus dem Wasser, verschneidet die Käsema[...]mals in der beschriebenen Weise und hängt den Bruch w[...] in das Wasser, bis er die erwünschte Bildsamkeit erlangt. [...] der Fall, so wird er gleich in hölzerne Ladereifen von etwa [...] Durchmesser eingefüllt. Die Käse werden samt den Forme[...] gewendet, bleiben bis zum nächsten Morgen in den Formrei[...]den dann bei der Herausnahme sofort mit feinkörnigem [...] salzen und auf eine Bank gelegt.

Die am nächsten Tage in gleicher Weise hergestellten K[...] man auf diejenigen der Produktion des vorhergehenden Ta[...] macht dies 10 Tage lang so. Jeden Tag werden die Käse g[...] und gesalzen. Der ganze Stock von 10 Stück bleibt nun, je [...] Jahreszeit, 1½ bis 2 Monate in Räumen mit gewöhnliche[...]peratur stehen, während welcher Zeit die einzelnen Käse fle[...]wendet und in der Weise umgeschichtet werden, daß die ob[...] unterst kommen und auch umgekehrt. Ein fleißiges Abrei[...] Käse mit Tüchern geschieht ebenfalls. Ist ein Käse etwa n[...] genug, so wird er auch noch nachgesalzen. Die Reifungsda[...]trägt etwa 2 Monate, ein Käse wiegt reif etwa 2½ bis 3 K[...] reife Käse zeigt einen scharfen Geschmack, eine gelbe Farbe, is[...] als Emmentaler und ziemlich geschlossen im Teig — er bes[...] schmale, längliche Löcher von etwa ½ Ztm. Länge. Zum [...] werden die Käselaibe zu Säulen von je 10 Stück aufgeschich[...] 2, oder auch 4 solcher Säulen in aus Ziegenharen gewebten [...]

[4]) P. Thiele: Milch=Zeitung 1897, Nr. 46.

[5]) Molkerei=Zeitung Hildesheim 1899, Nr. 34.

a verpackt. Der bulgarische Kaschkawal ist in Konstan-
hr begehrt. Die Saison der Kaschkawalbereitung dauert
zien vom 25. Mai bis 15. August. 100 Liter Schafmilch
5-20 Kg. Kaschkawal, daneben 3—4 Kg. Butter und 8 bis
tvora (Molkenziger). Der beste bulgarische Kaschkawal
n Ortschaft Karnobat bereitet werden.
us abweichend von der bulgar. Art der Kaschkawalbereitung
a nach Adametz[6]) in Südrußland, speziell in
n vor, wo sehr viel Schafmilch zu Käse verarbeitet wird.
körperwarme oder auf diese Temperatur gebrachte Schaf-
n ebenfalls, aber in einem verzinnten Kupferkessel, in 1
unden dickgelegt, nach dem Eintreten der Gerinnung mit
zehnten Teil heißen Wassers versetzt und darauf das Koa-
einem Holzspatel zerkleinert. Sobald dies beendet, wird
die gleiche Menge siedendheißen Wassers zugegossen, das
gemischt und stehen gelassen. Nach ca ½ Stunde, wenn
tückchen verklebt sind, und eine kompakte Masse bilden,
mittels eines Leinentuches ausgeschöpft und zum Ab-
gehängt, was etwa 1½ Stunden dauert.
geropfte Käsemasse bringt man nun auf einen Tisch und
m Aufgehen, ähnlich wie beim Brotteig, 4—5 Stunden
ier liegen. Sobald die Käsemasse genügende Festigkeit
en hat, werden aus ihr kleine halbhandtellergroße Stücke
und in einen Kessel mit siedendem Wasser getan, wobei
gehen werden muß, daß im Kessel nicht mehr als 1,2 bis
isemasse sein darf. Zeitweilig nimmt man Stücke heraus
sie auf die Klebekraft der Masse.
und nach verkleben die Stückchen und vereinigen sich zu
ichen, durchscheinenden, klebrigen und zähen Masse. Diese
n jetzt heraus, legt sie in lauwarmes Wasser, zerteilt sie
von 0,3—0,4 Kg. und rollt letztere zu faustgroßen Kugeln
e Kugeln kommen dann zum Festwerden für 5—10 Minu-
es Wasser und darauf auf Tische, wo sie sich beim Liegen
Eigengewicht in dicke Kuchen verwandeln. Diese werden
wei Brettchen (je 8,8 Ztm. breit und 17,6 Ztm. lang) gelegt
e dann auf die Kante gestellt. In größerer Menge so
gereiht bleiben die Käschen nun längere Zeit zwischen
chen liegen. Nach 12 Stunden werden die Käschen fest,
mit feinem Salz bestreut und zu 6—8 Stück aneinander-
rden. In weiteren 1—2 Tagen sind sie genußreif. Aus
16,38 Kg.) Kaschkawalmasse bereitet man 60 Stück Käs-
den Engroshandel werden auch größere Scheiben mit
rchmesser von 30,8—35.2 Ztm. hergestellt, die aber 2 bis
wischen Brettchen liegen müssen und von beiden Seiten
erden. Auf etwa 16 Kg. Kaschkawal gebraucht man 0,8 bis
g. Das Aufbewahren des Kaschkawal muß in trockenen,
ierten Räumen geschehen, wenn er nicht verderben soll.
zigwerden und dem Verluste an Fett sucht man durch
er Käsescheiben mit Paraffin oder durch Einschlagen in
tpapier vorzubeugen. Beim Lagern bilden sich im Kasch-
line, mit Fett gefüllte Hohlräume, die man „Tränen"

die Ausbeute anbelangt, so ergeben etwa 100 Kg. Schaf-
½ Kg. Kaschkawal, daneben 1,6—2,0 Kg. Butter und die

(Schluß folgt.)

Ernste Gedanken zu dem Butyrometerproblem.

Von Dr. Georg Roeder
tiumsvorstand der Firma Dr. N. Gerber's Co. m. b. H., Leipzig.

n gleicher Stelle und unter gleichem Titel erschienene Ab-
von Dr. Puck[1]), welche, wie die aus der Feder desselben
stammende frühere Arbeit „Kritische Betrachtungen un-
bestimmungsmethoden auf rein praktischer Grundlage"[2]),
e Reihe sehr beachtenswerter Anregungen enthält und
gwiß uns insofern von Nutzen sein wird, als sie uns über
cklung und die Anforderungen an die butyrometrische Fett-
ng in Argentinien wertvolle Aufschlüsse gibt, kann in
Punkten nicht ohne Erwiderung bleiben.

I.

llem ist die Meinung als vollkommen irrig zurückzuweisen,
ie hier in Deutschland der Rahmfettbestimmung nicht die
achtung und das nötige Interesse entgegenbringen. Wir
errn Dr. Puck nur versichern, daß — wenigstens in unse-
ratorium — schon in unserem eigensten Interesse umfang-
ersuchungen im Gange sind, um tatsächlich bei der Rahm-
mmung nach den bisherigen Methoden auftretende Schwie-
zu beseitigen. Allerdings stehen wir auf dem Standpunkt,
rundlage hierfür nur durch ein eingehendes Studium aller
Betracht kommenden Faktoren geschaffen werden kann und
tiges Studium erfordert viel Zeit und Arbeit, so daß es
nder nehmen darf, wenn bis heute darüber noch keine Ver-
ichung erfolgt ist. Wir werden uns auch fernerhin zu der
ion unserer Arbeiten nicht drängen lassen, bevor wir selbst
die Überzeugung gewonnen haben, daß die Ergebnisse unserer Unter-
suchungen in der Angelegenheit vollkommen klar sehen lassen.

Als ein Teilerfolg der hinter uns liegenden Arbeiten darf es jedoch verzeichnet werden, daß zu Beginn dieses Jahres schon neue Rahm- und Butter-Butyrometer (Produktenprüfer)[3]) angefertigt und in den Handel gebracht werden konnten, die bereits sehr weitgehenden Anforderungen genügen, scheinbar aber Herrn Dr. Puck noch nicht bekannt geworden sind. Die Skalenkonstruktion dieser Butyrometer ist empirisch auf den vorliegenden Untersuchungsergebnissen aufgebaut — in ähnlicher Weise wie unseres Wissens auch diejenige der neuen, auf den Vorschlägen von Dr. Puck beruhenden, durch die Firma Paul Funke, Berlin hergestellten Produktenprüfer[4]). Von einer besonderen Veröffentlichung über diese neuen Butyrometer wurde aber auch in diesem Falle abgesehen; sie wurden als verbesserte Modelle stillschweigend an die Stelle der älteren gesetzt, weil wir einerseits auch in diesem Falle — wie oben betont — von der Überzeugung ausgingen, daß eine diesbezügliche Publikation für die Praxis erst dann Sinn und Zweck hat, wenn die theoretischen Grundlagen sicher stehen und guten Gewissens der Öffentlichkeit überantwortet werden können. Für den heutigen Stand der Dinge hielten wir und halten es noch für ausreichend, den Betrieben das nach den neuesten Untersuchungen als vollkommenstes Instrument erkannte zu liefern. Sie werden sicher nicht unangenehm enttäuscht sein, wenn Sie an Stelle der früheren, weniger genauen Resultate gut mit der Gewichtsanalyse übereinstimmende Ergebnisse erhalten.

Andererseits hielten wir es aber, nachdem ein Abschluß unserer Arbeiten und damit evtl. auch eine nochmalige, kleine Abänderung der Butyrometer in absehbarer Zeit doch zu erwarten ist, für unnötig, die vorgelegene Abänderung breit zu betonen, um sie in wenigen Monaten später wahrscheinlich ebenso breit als wieder überholt bezeichnen zu müssen.

II.

Die Heranziehung des ominösen Artikels von M. Emm. Pozzi-Escot[5]) erscheint uns (im Interesse der deutschen Industrie, das Herr Dr. Puck sonst so sehr hervorhebt) in diesem Zusammenhang zum mindesten ein wenig gewagt. Der Artikel befaßt sich ausschließlich mit der Milchfettbestimmung, bei welcher anerkanntermaßen Schwierigkeiten, wie sie von Dr. Puck bei der Rahmfettuntersuchung ausgeschaltet werden wollen, überhaupt nicht bestehen. Daß das Gerber-Verfahren für die Fettbestimmung in Milch absolut zuverlässig ist, steht einwandfrei fest, wird von keiner Seite bestritten und braucht daher auch nicht neuerdings nachgewiesen zu werden. Sonstige, haltlose Bemängelungen, besonders hinsichtlich der Einfachheit und Gefährlichkeit des Gerber-Verfahrens gegenüber dem Babcock-Test wurden übrigens auf den angezogenen Artikel hin schon früher zurückgewiesen.[6])

Richtiger wäre also die Arbeit unter dem Titel „Ernste Gedanken zu dem Rahm-Butyrometerproblem" zusammenzufassen, da sie speziell auf die Verwendung der butyrometrischen Fettbestimmung für hochprozentischen Rahm (70—80 Prozent Fett und mehr) zugeschnitten ist. Diese Untersuchung spielt nach den Ausführungen Dr. Pucks in Argentinien eine gewichtige Rolle, während sie bei uns in Deutschland in den Hintergrund tritt und treten mußte, weil wir eben hier mit so fettreichen Rahmsorten überhaupt nicht arbeiten und weil auch der Untersuchung fettärmeren Rahmes hier weit weniger Bedeutung zukommt als der Milchfettbestimmung. Aus diesem Grunde mögen die hierbei auftretenden Mängel der butyrometrischen Rahmfettbestimmung nicht früher erkannt und beachtet worden sein; deshalb auch bedurfte es des Anstoßes von Argentinien aus, um die ganze Frage ins Rollen zu bringen; und deshalb muß ferner bemerkt werden, daß die ursprüngliche Form des Rahmbutyrometers, da sie für derartige Bestimmungen nicht in Frage kam, auch nicht darauf berechnet sein konnte.

Nun aber die außerordentlich hohen Anforderungen, — welche offenbar aus dem nicht ganz begründeten Gedanken entsprungen sind, das Rahmfettbestimmungsverfahren müßte ohne weiteres die gleich glänzenden Resultate ergeben, wie wir sie von der Milchuntersuchung nach dem Gerber-Verfahren her gewöhnt sind, — bekannt wurden, ist es selbstverständlich, daß wir sie zu erfüllen suchen, und es darf wohl erwartet werden, daß dies deutschem Fleiß und deutscher Arbeit, die bekanntlich schon manche Schwierigkeiten überwunden haben, auch gelingen wird — wohl in kürzerer Frist gelingen wird, als es der Oficina nacional de Pesas y Medidas-Ministerio de Agricultura de la Nacion-Rep. Argentina möglich sein dürfte. Dies umso mehr, als dort scheinbar keine geeigneten Unterlagen vorhanden sind, während wir hier doch schon über mehr (auch veröffentlichtes[7]) Untersuchungsmaterial verfügen.

Wenn schon also in Argentinien eine behördliche Kontrolle der Rahmbutyrometer gesetzlich festgelegt ist, würde es unseres Erachtens für das damit betraute Amt wohl am einfachsten und zweckmäßigsten sein, sich die erforderlichen Grundlagen von dort her zu beschaffen, wo sie ausgearbeitet worden sind — und nicht erst, nachdem schon das die Kontrolle bestimmende Dekret in Kraft getreten ist, auf eigene Faust nach Grundlagen für die Kontrolle zu suchen zu beginnen.

Allerdings muß dann der praktische Wert der ganzen Kontrolle — wenigstens für deutsche Verhältnisse — angezweifelt werden; denn seriöse Firmen (und nur von solchen können einwandfreie Butyrometer geliefert werden) prüfen an Hand ihrer Unterlagen

[6]) Adametz: Milch-Zeitung 1892, Nr. 27—29.

2

die in den Handel gebrachten Butyrometer ohnehin mittels eines fein ausgebildeten Kontrollsystems nicht nur auf Volumen, sondern neuerdings sogar auch auf Widerstandsfähigkeit peinlich nach.[8]) Eine Abweichung vom Normal ist sonach praktisch nicht vorhanden, wie auch zahlreiche Nachprüfungen durch das Eichamt ergeben haben. Mehr als die Übereinstimmung mit dem Normal wird aber kein Eichamt festzustellen vermögen; und für die Richtigkeit des Normals selbst wiederum wird das Eichamt Verantwortung weder übernehmen können noch wollen.

Nach all dem sind wir davon überzeugt, daß es gelingt, auch für argentinische Verhältnisse vollauf genügende Butyrometer zu liefern und zollen wir Herrn Dr. Puck gerne den Dank, der ihm für seine gegebenen Anregungen gebührt.

Literatur:

[1]) Molkerei-Zeitung, 1927, Nr. 29, Seite 501.

[2]) Molkerei-Zeitung, 1926, Nr. 120, Seite 2133.

[3]) Dr. N. Gerber's Co. m. b. H., Leipzig, Hauptkatalog Nr. 133, Ausgabe Januar 1927, Seite 63.

[4]) Dr. Schützler, Wie läßt sich eine größere Genauigkeit unserer praktischen Rahmfettbestimmungsmethoden erzielen? — Molkerei-Zeitung, 1926, Nr. 134, Seite 2375.

[5]) E. Pozzi-Escot, Le dosage rapide de la matière grasse du lait, Le Lait, 1926, Nr. 58, Seite 601.

[6]) Verfasser, „Gerber oder Babcock“, Milchwirtschaftliches Zentralblatt 1927, Heft 1, Seite 5 und Heft 2, Seite 1.

[7]) Siegfeld, Welche Veränderungen erleidet das Milchfett bei der azidbutyrometrischen Bestimmung nach Gerber? Milchwirtschaft. Zentralblatt 1908, Heft 8, Seite 351; ferner Dr. Reis, Nach welchem Maßstabe ist die Gerbersche Butyrometerskala kalibriert. Zeitschrift für Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel 1908, Band 36, Seite 273; ferner Köstler, Über die physikalisch-chemischen Grundlagen des spezifischen Gewichtes der Milch, Zeitschrift für Untersuchung der Lebensmittel 1926, Band 52, Seite 279.

[8]) Verfasser, „Prüfung der Butyrometer auf Widerstandsfähigkeit“, Molkerei-Zeitung 1927, Nr. 38, Seite 681.

Unterricht- und Versuchswesen

Lehrlings- und Heizer-Prüfung zu Güstrow. Am 29. und 30. März wurde im Hörsaal der Milchw. Centralstelle zu Güstrow eine Lehrlingsprüfung vorgenommen, der sich 32 Lehrlinge unterzogen. Die Prüfungs-Kommission setzte sich aus folgenden Herren zusammen: 1. Tag: Rathke-Pampow, Facklam-Kaltenhof; Förster-Britzier; Oldag-Zapkendorf; Wolff-Warin, Foldber und Peters-Güstrow. 2. Tag: Matthes-Broderstorf; Facklam-Kaltenhof; Frick-Zehrensdorf; Oldag-Zapkendorf; Wolff-Warin; Foldberg und Peters-Güstrow.

Von den 32 Lehrlingen haben 28 die Prüfung bestanden, 3 sind von derselben zurückgetreten. Die Gesamtleistungen waren von den früheren Prüfungen in nichts verschieden. Es zeigt sich hier immer wieder dasselbe Bild, daß die Lehrlinge in praktischen Fächern gut und zum Teil recht gut ausgebildet sind, während in den theoretischen Fächern einzelne recht viel zu wünschen übrig ließen. Der Beruf des zukünftigen Molkerei-Verwalters stellt an die einzelne Persönlichkeit mit Bestimmtheit schon nach wenigen Jahren derartige Anforderungen, daß bei Einstellung eines Lehrlings über die Schulbildung nicht hinweggesehen werden darf, umso weniger, als doch leider in recht vielen Fällen der Lehrherr hierfür wenig Interesse hat.

Besonders gilt dies für die an beiden Tagen nachmitags abgehaltene Heizerprüfung, der sich insgesamt 30 Lehrlinge unterzogen, von denen 26 dieselbe bestanden haben. Hier waren die Leistungen derart minimal, daß es von den einzelnen Lehrherren geradezu als unverantwortlich bezeichnet werden muß, ihre Lehrlinge mit einem solchen Wissen in das Fach hinauszuschicken. Damit sich die betreffenden Lehrherren von dem Wissen ihrer Lehrlinge in Zukunft selbst überzeugen können, wird laut Beschluß der Prüfungskommission auch der Lehrher zur Prüfung geladen werden.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Verein ehemaliger und aktiver Schüler, Oranienburg-Prenzlau. (Bericht über die Generalversammlung am 19. März 27 im Hotel Eilers-Oranienburg.) Der erste Vorsitzende, Kollege Lux, eröffnete um 8 Uhr die General-Versammlung und begrüßte besonders die anwesenden älteren Kollegen. Darauf ging er zur Tagesordnung über. Die Verlesung des Protokolls mußte übergangen werden, da das Protokollbuch versehentlich im Institut geblieben war. Zum ersten Vorsitzenden wurde an Stelle des Kollegen Lux, der auf Wiederwahl verzichtete, Herr Knoche, der vorjährige Schriftführer, einstimmig durch Zuruf gewählt. Dieser nahm die Wahl an und dankte Herrn Lux im Namen des Vereins für die demselben geleisteten Dienste. Darauf wurde auf Vorschlag des ersten Vorsitzenden und einiger Kollegen der vorjährige Kassierer, Kollege Alsdorff, zum Schriftführer und Kassierer gewählt. Auch dieser nahm die Wahl an.

Es kamen dann einige unangenehme Sachen des Kollegen H. zur Sprache. Herrn Knoche wurde die Angelegenheit zur weiteren Erledigung übergeben. Auch wurde beschlossen, Herrn H. aus dem Verein auszuschließen. —

Der Vorsitzende entwickelte nun das Programm für das nächste Halbjahr und gab die Versammlungsdaten bekannt. Es erklärten sich einige Kollegen bereit, in den Versammlungen Vorträge aus der Praxis zu halten. —

Darauf schloß der erste Vorsitzende die Generalversammlung und eröffnete den Abschieds-Kommers. Es entwickelte sich eine feuchtfröhliche Stimmung, gewürzt durch Ansprachen, gemeinsam gesungene Lieder, humorvolle Vorträge und die Klänge der Musik. Die urgemütliche Stimmung hielt an, bis die ersten Züge frühmorgens die Gäste sowie einige der gewesenen Schüler zu ihrem Arbeitsfelde brachten. —

Versammlungskalender für das nächste Halbjahr:

Jeden zweiten Dienstag im Monat, nachmitags 4 Uhr, im Restaurant Atlas: Dienstag, den 12 April, Dienstag, den 10. Mai, Dienstag, den 14. Juni, Dienstag, den 12. Juli, Dienstag, den 9. August, Dienstag, den 13. September, Dienstag, den 11. Oktober. Stellenvermittlu[ng: Milch]wirtschaftliches Institut Oranienburg. Technische Beratungen beim ersten Vorsitzenden, Ingenieur Knoche, Berlin SO. 16 [...]kirchstraße 21. — Sonstige Auskünfte erteilt

H. Alsdorff, Schriftf[ührer]

Rundschau

Internationale Ausstellung des Verpackungswesens für Milcherzeugnisse. Die Anmeldungen zur Internationalen Auss[tellung des] Verpackungswesens für Milch und Milcherzeugnisse, die bekan[ntlich anläß]gentlich des 36. Verbandstages des Verbandes Deutscher Molke[reifachleute] vom 16.—19. August ds. Js. in Berlin stattfindet, laufen seh[r zahlreich] ein. Auch der Preiswettbewerb hat allgemeines Interesse gefu[nden. Er]freulicherweise haben auch Reich und Länder dieser bisher einzi[g dastehen]den Ausstellung ihre Aufmerksamkeit zugewendet. So hat das [Reichs]ministerium für Ernährung und Landwirtsch[aft einen] wertvollen Preis für die Abteilung Milch gestiftet. Das pr[eußische] Ministerium für Landwirtschaft, Domänen u[nd For]sten hat für die Abteilung Butter die Ueberlassung eines schönen Gegenstandes aus der staatlichen Porzellan-Manufakt[ur] zugesagt. Das bayrische Staatsministerium für [Land]wirtschaft wird für die Abteilung Käse einen hochkünstleri[sch ausge]bildeten Preis aus der staatlichen Porzellan-Manufaktur in Ny[mphenburg] stiften. Die Preußische Hauptlandwirtschaftska[mmer hat] ebenfalls einen Ehrenpreis für die Abteilung Milch zugesagt. [Da] der Anmeldetermin zur Beteiligung an der Ausstellung und de[m damit] verbundenen Preisbewerb erst am 15. Mai abläuft, so dürfte e[s sich] empfehlen, die Anmeldungen tunlichst bald zu bewirken, um sich [von vorn]herein einen günstigen Platz zu sichern. Das Interesse der Mi[lchfach]leute an den Unternehmungen ist schon heute ein sehr reges, b[eweist] dies durch mannigfache Anfragen aus diesen Kreisen nach dem [Stand der] Angelegenheit und nach den Anschriften von Ausstellern für di[e verschie]denen Gegenstände. Nähere Auskunft erteilt jederzeit sehr ger[n die Ge]schäftsstelle des Verbandstages 1927, Berlin N. 4, Chausseestraß[e ...]

Buttermilch in unsauberen Kannen. Der Milchhändler Z. [...]burg i. Pomm. war in Strafe genommen worden, weil in sein[em ...]geschäft unsaubere und verrostete Kannen vorgefunden word[en waren.] Obschon Z. behauptete, daß die betreffenden Kannen den Molk[ereien ge]hören und mit Buttermilch für Vieh in einem Raume neben d[em Laden] gestanden hätten, wurde Z. vom Amtsgericht zu einer Geldstrafe [verurteilt,] weil er einer Polizeiverordnung vom 9. Mai 1908 zuwidergehan[delt habe,] indem er in einem Raum neben dem Laden Milch in verro[steten und] unsauberen Kannen aufbewahrt habe. Sämtliche Milchgefäße [im Laden] oder in einem Aufbewahrungsraum müssen sich in Kannen [befinden,] welche nicht verostet oder unsauber seien; unerheblich sei es, ob di[e Kannen] dem Milchhändler oder der Molkerei gehören. Diese Entschei[dung focht] Z. durch Revision beim Kammergericht an und betonte, er könne [But]termilch, welche für Vieh bestimmt sei, sowohl in unsaubere[n ...] Kannen als auch in Heringsfässer gießen. Der Generalstaatsan[walt be]tonte, die Vorentscheidung sei zutreffend und ohne Rechtsirrtum [...] im Laden oder im Aufbewahrungsraum dürfe Milch nicht in [...] unsauberen Kannen aufbewahrt werden; die Behauptung des An[geklagten,] die Milch sei für das Vieh bestimmt gewesen, verdiene keinen [...] Der I. Straflenat des Kammergerichts wies auch die Revision [des An]klagten als unbegründet zurück und führte u. a. aus, die Voren[tscheidung] sei ohne Rechtsirrtum ergangen. Nach der erwähnten Polizeive[rordnung,] welche rechtsgültig auf Grund des § 10. II. 17 des Allgemeinen L[andrechts] und § 6 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 11. März 1850 er[lassen sei,] dürfen Milchgefäße nicht unsauber oder verrostet sein. Unerhebl[ich sei,] ob die Gefäße ihm oder den Molkereien gehören. Wenn der A[ngeklagte] einwende, die Milch in den verrosteten Kannen sei für das Vieh [bestimmt] gewesen, so sei dies ohne Belang. In dem Verkaufs- und Aufbe[wahrungs]raum dürfe Milch in verrosteten und unsauberen Kannen nicht a[ufbewahrt] werden, selbst wenn die Milch wirklich für Vieh bestimmt gewes[en, da] stets mit einer Verwechslung der Gefäße gerechnet werde[n müsse.] (1. S. 46. 27.)

In Hausiersteuersachen gibt es keine Berufung. Wegen Zuw[iderhand]lung geegn das Hausiersteuergesetz vom 3. Juli 1876 / 4. Januar [...] November 1923 war der Butter- und Eier-Händler G. zur Veran[twortung] gezogen worden, weil er außerhalb seines Wohnortes und, oh[ne einen] Gewerbeschein gelöst zu haben, Butter und Eier zum [Wieder]verkauf aufgekauft habe. Während das Amtsgericht in [...] den Angeklagten zu 40 Mark Geldstrafe verurteilte, sprach [die] Strafkammer in Rosenberg frei. Auf die Revision der Staatsan[waltschaft] wurde aber vom Kammergericht die Vorentscheidung aufgehoben [und die] Sache zur erneuten Verhandlnug und Entscheidung an das Amtsg[ericht] Stuhm zurückverwiesen und u. a. ausgeführt, nach der neuen St[raf]ordnung gebe es in Hausiersteuersachen keine Berufung, sondern [nur] Revision. Es sei aber zu prüfen, ob ein Notstand vorgelegen h[abe. Ein] solcher würde dann vorliegen, wenn der Angeklagte, obschon er [...] den Hausiersteuerbetrieb angemeldet habe, keinen Gewerbeschein [...] und keine andere Einnahmequelle gehabt habe. Ein Händler, w[elcher sich] und seine Familie in der Regel von der Ausübung seines Händl[ergewerbes] ernähren müsse, habe einen Anspruch darauf, seinen Gewerbesche[in mög]lichst bald ausgehändigt zu erhalten. (1. S. 1058. 26.)

Schleswig-Holsteinsche Butterkontrollmarke. Auf Grund [der vom] Vorstand der Landwirtschaftskammer erlassenen Bestimmungen [für die] Butterkontrollstelle der Landwirtschaftskammer haben weitere M[olkereien] die Erlaubnis erhalten, die von der Landwirtschaftskammer her[ausgege]bene Kontrollmarke zu führen:

1. Barlt, Krs. Süderdithmarschen,
2. Breiholz bei Rendsburg,
3. Embühren bei Stafstedt,
4. Klappholz bei Böklund (Schleswig),
5. Langballig (Schleswig),
6. Neurathjensdorf bei Heiligenhafen
7. Oldenborstel bei Reher;
8. Schülldorf bei Rendsburg,
9. Schülp bei Rendsburg,
10. Seefeld bei Beringstedt,
11. Sirksfelde bei Sandesneben in Lauenburg,
12. Wapelfeld bei Hohenwestedt.

Bedeutung und Aufgaben der Milchvieh-Kontroll-Vereine. An- ... er landwirtschaftlichen Versammlung in Sögel wurde der erste ...rollverein auf dem Hümmling ins Leben gerufen. Tierzucht- ...riestoff-Meggen hielt einen instruktiven Vortrag über die ... und Aufgaben der Kontrollvereine. Der Hauptzweck derselben ...lege der Rassezucht. Durch die Ueberwachung der Milchvieh- ...eitens eines fachmännisch ausgebildeten Kontroll-Assistenten, ...lmäßige Untersuchung der Milch auf Fettgehalt, durch genaue ...a der von den einzelnen Kühen gelieferten Milchmenge wird den ... angehörenden Landwirten die Möglichkeit gegeben, die gering- ...Kühe, die fettarme und wenig Milch geben, auszumerzen und ...ssekühe mit hochwertigen Milchleistungen zu ersetzen. Die ...erbreitete Meinung, daß Kühe mit fetter Milch bezüglich des ... hinter den Kühen mit fettarmer Milch zurückstehen, ist irrig. ... arbeitet nicht nur auf Vermehrung des Fettgehalts, son- ...ich auf Vermehrung der Milchmenge. Vorbedingung des vollen ...des Milchkontrollwesens ist die Bezahlung der Milch nach Fett- ...Die milchliefernden Mitglieder der Kontrollvereine, welche mit ...iern hochwertige Rassekühe, deren Milch einen hohen Fettgehalt ...eingestellt, haben ein Recht darauf, diese Milch nun auch ent- ...hoch bezahlt zu erhalten.

...terschuldirektor Dr. Tepping-Sögel unterstrich die Ausfüh- ...s Redners und empfahl den Landwirten, der Milchviehhaltung ... Aufmerksamkeit zu widmen. Die Milchverwertung bilde auch ... Schweinezuchtgegend immer noch die sicherste Einnahmequelle. ...von der Molkerei zurückgegebene Magermilch als ein gutes ...utter anzusprechen ist, braucht die Schweinezucht hinter der ver- ...Milchviehzucht nicht zurückzustehen. Die Molkereien haben alle ...em Milchkontrollverein ihre volle Unterstützung zu leihen. Die ...en Molkereivertreter erklärten sich gern bereit, dem Kontroll- ... ihre Untersuchungs-Apparate zur Verfügung zu stellen und ihm ...eit in jeder Weise zu erleichtern. D.

...be **Butter und Milchfälschungen.** In den Dresdener Volksschulen ...its seit längerer Zeit in größerem Umfange während der Pausen ...inder Milch verabfolgt. Prüfungen der in der 24. Volksschule ...ten Milch ergaben ein recht unerfreuliches Bild. In einigen ...urden Verwässerungen bis zu 25 (!) Prozent festgestellt. Der ... lenkte sich anfänglich auf das Schulmeisterschepaar. Lieferant ...lch war der 1889 geborene Molkereiinhaber Eduard Max Joh. ... der Dürerstraße. Von der Revisionsabteilung des Wohlfahrts- ...tes der Stadt Dresden ging man diesen unglaublichen Verwässe- ...ach. Bei einer solchen Milchkontrolle wurde in den sämtlichen bei ...m Verkauf im Laden und zum Austragen bereitstehenden gefüll- ...en ein Wasserzusatz einwandfrei festgestellt. Weiter ergaben auch ...oben, daß diese zu viel Wasser enthielten und auch einen Zusatz ...garine aufwiesen. Der Angeklagte bestritt jede strafbare Hand- ...rof. Dr. phil. Beythien, der Direktor des Dresdener Chemischen ...ungsamtes, berichtete als Sachverständiger über das Ergebnis ...hiedenen Untersuchungen. Die beschlagnahmten Butterproben ...ben zu viel Wasser ein talgartiges Fett (Margarine!) in einer ...is zu 20 Prozent enthalten. Kempf wurde wegen der Milchver- ... zu 150 Reichsmark und wegen der Verfälschung von Butter zu ...smark Geldstrafe verurteilt,

...iläum. Am 1. April 1927 waren 30 Jahre verflossen, daß Herr ...or Egbring die Betriebsleitung der Molkerei-Genossenschaft ...n (Kreis Lingen a. d. Ems) übernommen hat. Herr Egbring ...it vorbildlichem Eifer und seltener Pflichttreue verstanden, sich ...rauen seines Vorstandes zu erwerben und die Molkerei Ems- ... ihrer heutigen Blüte zu führen.

... Sonnabend, dem 26. März 27, versammelten sich die Kollegen ...habnehmer, um Herrn Egbring zu gratulieren und ein Diplom in ...eschmackvoller Ausführung zu überreichen.

...s Diplom trug außer einer Widmung die Namen sämtlicher Mol- ...nd Betriebsleiter unserer Kreisvereinigung.

...sönliches. Die Direktion der Milchwirtschaftlichen Lehranstalt ...and in Böhmen teilt uns mit, daß der Direktor, Dr. Ing. Emil ..., vom Ministerium für Volkskultur und Unterricht zum Privat- ... für Milchwirtschaft an der deutschen technischen Hochschule in ...teilung Landwirtschaft in Tetschen-Liebwerd, ernannt wurde.

Ausland.

...s Molkereiwesen in den deutschen Teilen Böhmens im Jahre 1926. ...n Tätigkeitsberichte der Deutschen Sektion des Landeskulturrates ...nen über das Jahr 1926 zeigte das Molkereiwesen in diesem Jahre ...lebhafte Entwicklung wie in den früheren Jahren. Die Milchein- ... weist in den meisten Molkereien keine erhebliche Steigerung ...r dem Jahre 1925 auf. Der Butterabsatz im deutschen Teile von ... war — abgesehen von gewissen Monaten — noch zufriedenstellend, ... schon fühlbar unter der Konkurrenz billiger Buttersorten (mäh- ...lnische Butter usw.), so daß einzelne Molkereien zeitweise Butter ...tschland exportierten. Allerdings ist der Export von Butter und ...ch Deutschland durch die dort geltenden Einfuhrzölle stark er- ... Die Buttereinfuhr nach der Tschechoslowakei ist im Jahre 1926 ...r dem Vorjahre gesunken. — Die maschinelle Anlage zur Land- ...verwertung wurde erst im Dezember 1926 fertiggestellt und ...ahre 1927 in ständigen Betrieb kommen. — In der Umgebung der ...d Industrieorte zeigte sich ein lebhaftes Interesse für die Ver- ... der Milchversorgung; die Errichtung von Buttermolkereien ...gegen langsamere Fortschritte. — Aus der Entwicklung der milch- ...tlichen Verhältnisse im Jahre 1926 kann der Schluß gezogen wer- ... die bestehenden Molkereibetriebe gut daran tun werden, die ge- ...ame Molkereiproduktenverwertung in die Hand ...en und bei der Milchversorgung der Städte in höherem Maße als ...itzuarbeiten

...rbesserung der russischen Butterwirtschaft. Der russische Rat für ...nd Verteidigung nahm Berichte der Arbeiter- und Baueninspek- ...wie des Handelskommissariats über die Lage des Buttermarktes ..., aus denen u. a. hervorgeht, daß die zuständigen Organe bei der ...ng von Molkereien unzweckmäßig vorgegangen sind. Bemängelt ...ferner die hohen Unkosten bei den Bereitstellungen, die in ...n Gebieten 8,2 Proz. vom Umsatz erreichten. Die produktiven Aus-

gaben bei der Herstellung von Exportbutter betrugen im Wirtschaftsjahre 1925/26 durchschnittlich 3,72 Rubel pro Pud gegen 2,7 Rubel im Vorjahre. Die Unzulänglichkeit der Butterbereitstellungen ist in erster Linie auf eine fehlerhafte Preispolitik zurückzuführen. Der staatliche Butterbereitstellungs= und Exportplan konnte infolgedessen nicht durchgeführt werden.

Hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Butterkampagne scheint das Handelskommissariat trotzdem zuversichtlich zu sein, indem es den Aufkaufsplan für das laufende Quartal im Ausmaße von 751 000 Pud festgelegt hat und mit der Aufnahme des Butterexports rechnet. In einem Zusammenhang damit dürften auch die Abschlüsse des „Maslozentr" und „Siborg" zu bringen sein, die diese Organisationen in England, Deutschland und Dänemark augenblicklich im Betrage von 22—23 Mill. Rubel zur Finanzierung des Butterexportes kürzlich getätigt haben sollen.

Milchwirtschaft und Molkereiwesen in Estland. In den Jahren vor dem Kriege befand sich das Molkereiwesen der baltischen Staaten in guter Entwicklung und deren Erzeugnisse genossen auf dem russischen Markt ein gutes Ansehen. Während des Krieges wurden die Milchviehbestände außerordentlich vermindert. Erst seit Kriegsende und mit der Entwicklung guter Absatzmöglichkeiten nach Westeuropa hat die Milchwirtschaft dort eine rasche Entwicklung genommen. So ist die Zahl der Milchkühe in Estland von 247 852 Stück in 1914 auf 378 952 Stück in 1926 gestiegen. Nach den Mitteilungen des Zentralverbandes der Kontrollvereine in Estland beträgt die durchschnittliche Leistung einer Milchkuh 2226 Kg. für 1925/26 gegenüber 1765 Kg. in 1922. Im gleichen Zeitraum ist der Fettgehalt von 3,55 auf 3,65 Proz. gestiegen. Von 357 Molkereien sind 278 Genossenschaftsmolkereien. Im letzten Jahre sind allein 99 neue Genossenschaftsmolkereien in Estland gegründet worden. Die gesamte Butterproduktion stellte sich für 1926 auf 7 164 000 Kg., wovon der weitaus größte Teil exportiert wurde. Die nachstehende Tabelle zeigt das starke Ansteigen des Butter-Exportes:

1921	127,8	Tons
1922	999,4	„
1923	2 347,1	„
1924	3 186,7	„
1925	6 444,5	„

In den letzten 5 Jahren gingen nach den Hauptabnahmeländern folgende Mengen:

Deutschland	7 565	Tons
England	2 904	„
Schweden	1 908	„
Dänemark	454	„

Geringere Mengen gingen nach Finnland, Rußland und Frankreich. In der Exportrichtung sind insofern Verschiebungen eingetreten, als die Ausfuhren nach Dänemark und Finnland sich verringert haben, während die Ausfuhren nach Deutschland und England stark gestiegen sind. In 1925 und in 1926 haben Deutschland und England fast den gesamten Butterexport Estlands aufgenommen.

Milchwirtschaftliche Ausstellung in Budapest. Im Anschluß an die diesjährige Zuchtviehausstellung veranstaltete der Ungar. Landes Wirtschaftl. Verein unter Mitwirkung des Milchwirtschaftlichen Landesverbandes eine milchwirtschaftliche Ausstellung, welche am 25. ds. Mts. im Beisein des Landesverwesers feierlich eröffnet wurde.

Die Ausstellung ist in einem besonderen Pavillon untergebracht, welcher sich jedoch als zu klein erwies, um das reichliche Ausstellungsmaterial bequem aufzunehmen. Es ist dies die erste milchwirtschaftliche Ausstellung Ungarns seit 1902 und eine Zeugenschaft von der mächtigen Entwicklung, welche Ungarns Milchwirtschaft und Maschinenindustrie in den letzten 5—6 Jahren zur Schau trug.

Obzwar die Ausstellung keinen internationalen Charakter hatte, hat sie zahlreiche Besucher aus den Nachbarländern und besonders aus dem Balkan herangelockt.

Es wurden für Butter und Käse verschiedene Preise verteilt.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur Verfügung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" nicht in jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeichneten Verfasser überlassen.

Gedanken über die Bestimmung des Schmutzgehaltes der Milch und die evtl. Bezahlung nach demselben. Mit Interesse habe ich die in Nr. 29 der Molk.=Ztg. unter dem Titel: „Das Prüfen der Milch auf Sauberkeit" erschienenen Ausführungen gelesen. Wenn man auch dem Verfasser unbedingt darin zustimmen kann, daß es dringend erwünscht ist, wenn endlich einmal eine einheitliche Schmutzbestimmungsmethode herausgebracht wird, so dürften doch über diese selbst die Ansichten ziemlich weit auseinander gehen.

Zunächst einige Worte über den Wert der Schmutzbestimmung resp. über den Wert einer sauberen Milch für die Molkereien. Bereits in einer früheren Nummer dieser Zeitung wurde darauf hingewiesen, daß das Fehlen von Schmutz in der Milch noch nicht auf alle Fälle ein Zeichen dafür ist, daß die Milch nun auch gesundheitlich resp. bakteriologisch einwandfrei sei. Es ist sehr gut möglich, daß die Schmutzbestimmung einer Anlieferung ein gutes Resultat ergibt, die Milch aber trotzdem eine Menge schädlicher Bakterien oder Keime enthält. Dieses wird besonders dann der Fall sein, wenn die Filtrierung der Milch nicht unmittelbar nach dem Melken, sondern erst zu einem späteren Zeitpunkte erfolgt. In diesem Falle hat sich der Schmutz in der Milch schon zu einem großen Teile aufgelöst, resp. es sind die in dem Schmutz befindlichen schädlichen Keime schon zu einem großen Teile in die Milch übergegangen, und es ist nicht möglich, diese durch ein Filter oder Seihtuch wieder zu entfernen. In diesem Falle wird wohl der Schmutz entfernt werden, die Schmutzbestimmung also ein gutes Resultat ergeben, die Milch aber trotzdem noch lange nicht als einwandfrei zu bezeichnen sein. Es müßten also letzten Endes deshalb alle Bestrebungen zur Lieferung einer sauberen Milch dahin gehen, daß nicht nur der Schmutz aus der Milch entfernt wird, sondern daß die Milch als solche schon sauber gewonnen wird.

Allerdings wird es hier für die Molkereien schwer halten, bezüglich der sauberen Gewinnung eine Kontrolle auszuüben. Wir müssen uns deshalb bis auf weiteres wohl damit zufrieden geben, wenn wir wenigstens erreichen, daß die Milch bei der Anlieferung sauber ist. Im allgemeinen wird ja auch die Reinigung der ermolkenen Milch sofort nach dem Melken

daß in diesem Falle der Schmutz nur kurze Zeit Gelegenheit ... seine schädlichen Bestandteile der Milch einzuverleiben. Auch ...ker bei dem Durchseihen der Milch schon Gelegenheit sich davon ...ren, welche Mengen Schmutz in der Milch enthalten sind. Die ... durch ein Seihtuch resp. eine Wattescheibe hindurchlaufenden ...chon ohne weiteres einen Maßstab für die Sauberkeit derselben.

... die Vorteile, die der Molkerei aus der Anlieferung einer ...ilch erwachsen, sei es nun, daß diese die angelieferte Milch ...Konsum zuführt oder sie auch in Molkereiprodukte verarbeitet, ...Wort zu verlieren sein. Eine saubere Milch hält sich im Ge...utend reiner wie eine mit Kuhkot durchsetzte. Außerdem geht ...ge nicht so schnell in Säuerung über wie eine schmutzig ange...ire. Als selbstverständlich ist allerdings vorausgesetzt, daß ...g neben der Reinigung nicht vernachlässigt wird. Erst wenn ... und gute Kühlung Hand in Hand gehen, erst dann werden ...in mit der Lieferung einer Qualitätsmilch rechnen können.

...die Schmutzbestimmung selbst anbelangt, so kann ich mich dem ... für dieselben erheblich größeren Mengen Milch und auch dem... größere Watte- resp. Baumwollscheiben zu verwenden, nicht ... Die bis heute allgemein benutzte Baumwollscheibe in einer ... etwa 30 mm Durchmesser genügt nach meiner Ansicht voll... eine Milchmenge von etwa ¼ Liter. Bei größeren Milch...d entsprechend größeren Filtrierscheiben wird das Verhältnis ...fähr dasselbe bleiben, außerdem besteht die Gefahr, daß bei ...ür die Probe verwandten Mengen, besonders wenn diese viel ...halten, nicht die ganze Menge durch das Filter hindurchgeht, ...b ein Teil zurückgegossen werden muß. Der Vergleich mit ...oben wird deshalb nicht ganz einwandfrei sein und leicht zu ...n Veranlassung geben. Von der Benutzung von Wattescheiben ...nach meinen Erfahrungen absehen. Es ist allerdings möglich, ...ch die Qualität der Watte mit der Zeit verbessert hat. Bei ...ns z. Zt. benutzten, von einer erstklassigen Firma bezogenen ...en konnten wir feststellen, daß die für die Seihwirkung be... Frage kommende Stärke der Wattescheiben doch sehr ver...r. Das Schmutzprobenbild konnte dann auch kein unbedingt ...s sein. Besonders wenn es sich darum handelt, durch ein ...stem die Schmutzbestimmung zur Bewertung zu benutzen, ist die ...sicht mit Wattescheiben anzuwenden. Ein Quantum von 40 ... für die Probe zu benutzen, ist natürlich nur in Molkereien mit ...chem Großbesitz möglich. Für alle anderen Betriebe kommt ...ige Menge gar nicht in Frage. Aber auch eine Menge von 5 ...ich in der Praxis und für Massenbestimmungen für viel zu hoch. ...ndlich wird sich z. B. die Durchführung gestalten, wenn es sich ...ittlere Molkerei (in Gegenden mit viel Kleinbesitz) handelt. ... Genossen, die Mengen bis zu 3 und 4 Liter herunter liefern, ...ine Seltenheit. Ich stehe deshalb auf dem Standpunkte, mög... Milchmengen und möglichst kleine Filtrierscheiben anzuwenden.

...die Bezahlung nach dem Grade der Reinlichkeit dürfte heute ...tis noch auf Schwierigkeiten stoßen. Solange uns nicht seitens ...chaft resp. Industrie ein Verfahren für die Schmutzbestimmung ...ung gestellt wird, mit dem es möglich ist, die Menge des in ...mmten Milchquantum enthaltenen Schmutzes genau zu messen ...egen, so lange dürfte es in der Praxis doch starke Bedenken ...enn diese Bestimmung als Grundlage für die Bezahlung be... Wenn es auch sehr gut möglich ist, auf Grund der gewonnenen ...e saubere und eine stark verschmutzte Milch zu unterscheiden, ...s doch schwer sein, auch genau den Grad der Unreinlichkeit zu ...s ist doch immer mehr oder minder die persönliche Ansicht ...ersuchung ausführenden Person ausschlaggebend. Besonders in ...nit viel Klein- und Mittelbesitz dürfte in diesem Falle die Be...ch Schmutzgehalt eine neue Quelle für Unzufriedenheit und ... werden. Es sei hier nur auf die Bezahlung nach Fettgehalt ...n. Obgleich die für die Fettgehaltsbestimmung heute in Frage ... Verfahren ein genaues Ablesen des ermittelten Fettgehaltes ...st die Fettgehaltsbezahlung immer noch die Ursache so mancher ... in der Molkerei. Ja es gibt heute noch Molkereien, denen ... noch nicht möglich war, diese gerechte Bezahlung einzuführen, ...nen nicht gelungen ist, die liefernden Landwirte von der unbe...ichtigkeit der Untersuchung zu überzeugen. Wie viel größer ...ie Schwierigkeit werden, wenn die Milch nun auch noch nach ...alt resp. Reinlichkeitsgraden bezahlt wird. So mancher Be... wird sich deshalb reiflich zu überlegen haben, ob es denn nicht ...ndere Mittel und Wege gibt, die zum gleichen Ziele führen.

...führen die Bestimmung des Schmutzgehaltes der Milch seit etwa ...en Jahre regelmäßig durch, konnten uns aber bis heute nicht ... auch die Bezahlung auf Grund der gewonnenen Resultate ein...a auch wir bei unserer großen Genossenzahl die entstehende ...heit fürchten. Seitens der Landwirte wurde in den Sitzungen, ...ber dieses Thema verhandelt wurde, auch immer wieder darauf ..., daß es heute infolge der schwierigen Leuteverhältnisse sehr ...immer und zu jeder Zeit eine saubere Milch zu gewinnen resp. ... Wenn auch jeder den guten Willen hat bezw. von der Not... überzeugt ist, daß Reinlichkeit die erste Hauptbedingung ist, ...och in der Praxis die Verhältnisse manchmal sehr schwierig, ...ch neben den Leuteverhältnissen auch die Stallverhältnisse noch ... Wir haben jedoch auch ohne Bezahlung resp. Prämiierung, zu ...r evtl. später noch übergehen, bis heute auch eine sehr gute ...erzielt, wie nachstehende Zahlen zeigen mögen. Vorweg sei be...n wir nur bis zu 4 Punkten bewerten, und zwar bedeutet:

1	2	3	4
...rauber	sauber	unrein	sehr unrein

...nd meiner Erfahrungen möchte ich auch empfehlen, nicht mit ...ehr Punkten zu bewerten, es genügen evtl. auch schon drei, wobei ...ch vollständig gleich bleibt, ob man die höchste Punktzahl für ...ilch oder für schmutzige wählt. Immerhin dürfte es wünschens...n wenn die Bestimmungen einheitlich ausgeführt werden, damit ...e Landwirte an das System gewöhnen und ein Vergleich mit ...nderen Molkereien festgestellten Ergebnissen möglich ist.

...n Gegenüberstellung der Untersuchungsergebnisse von der ersten ...stimmung im Jahre 1926 und der letzten im Jahre 1927 ergibt ...e

	1926	1927
Zensur 1	12 Proz.	40 Proz.
Zensur 2	52 Proz.	50 Proz.
Zensur 3	33 Proz.	10 Proz.
Zensur 4	3 Proz.	½ Proz.

Während also im Anfang nur 64 Prozent aller Genossen eine reine resp. sehr reine Milch, und 36 Prozent eine schmutzige Milch lieferten, haben sich innerhalb eines halben Jahres die Verhältnisse ganz erheblich nach der günstigen Seite verschoben. 90 Prozent lieferte eine reine Milch (40 Prozent sogar eine sehr saubere) und nur rund 10 Prozent eine unsaubere. Dasselbe Resultat ergab sich in den einzelnen Ortschaften, was ebenfalls eine Zusammenstellung zeigen möge:

Durchschnittsschmutzgehalt.

Ort.	1926	1927
B.	2,06	1,60
K.	2,29	1,70
P.	1,90	1,70
C.	1,86	1,30
B.	2,15	1,60
A.	2,08	1,70
L.	2,63	1,70
G.	2,16	2,00
H.	2,67	1,60
D.	1,86	1,90
M.	2,10	1,40
H.	2,25	1,60
D.	2,30	1,50
B.	2,30	1,90
Durchschnitt	2,30	1,60

Wir haben das günstige Ergebnis schon dadurch erzielt, daß wir an das Ehrgefühl der Landwirte resp. deren Frauen appellierten. Nachdem wir zunächst in einem Rundschreiben auf den Wert der reinen und sauberen Milch hingewiesen und die Genossen darauf aufmerksam gemacht hatten, daß in Zukunft regelmäßig monatlich einmal eine Bestimmung des Schmutzgehaltes vorgenommen würde, teilen wir jetzt am Monatsschluß auf der Monatskarte das Ergebnis mit. Aus besonderen Gründen erfolgt die Zusendung der Karte bis auf weiteres in einem geschlossenen Kuvert. Vorsicht ist besser wie Nachsicht, und Mißtrauen und Unzufriedenheit ist leichter gesät wie ausgerottet. Man muß auch hier die Verhältnisse, wie sie nun einmal in der Landwirtschaft draußen herrschen, berücksichtigen. Wie leicht ist es möglich, daß einmal aus einem besonderen Grunde eine Verschmutzung der Milch stattfindet, ohne daß man nun gleich den betreffenden Landwirt hierfür verantwortlich machen kann. Da ist es doch nicht angenehm, wenn auf offener Karte, die natürlich auch der Milchfuhrmann sehr eingehend studiert, das ungünstige Ergebnis mitgeteilt wird. Besonders hartnäckige Sünder laden wir uns nach der Molkerei ein, um ihnen einmal das Ergebnis der Schmutzprobe vorzuführen, und besonders auf das ungünstige Verhältnis seiner Lieferung aufmerksam zu machen. Außerdem kann man bei Gelegenheit, z. B. der Fettgehaltsuntersuchung, zu denen bei uns dauernd ein Genosse hinzugezogen wird, die Probetafeln der betreffenden Ortschaft vorführen, und hiermit eine gute Wirkung erzielen. Im allgemeinen herrscht in den Kreisen der Landwirte immer noch ein gewisser Ehrgeiz. Niemand will in den Ruf kommen, dauernd eine der saubersten Milchlieferungen zu haben. Ganz anders liegen natürlich die Verhältnisse in Gegenden, wo nur Großbesitz in Frage kommt. Hier sind es die Schweizer resp. besondere Viehwärter, welche für die Sauberkeit der Milch verantwortlich sind. Mit Belehrung wird man aber bei ihnen im allgemeinen sehr schwer etwas erreichen. Hier hilft nur der Lohn in klingender Münze, bei guter Leistung eine Prämie von 20,00—50,00 Mk. je nach den Verhältnissen, hilft hier mehr wie vieles Reden und Schreiben.

Zweck dieser Abhandlung ist, auf die Schwierigkeiten und Uebelstände, die heute noch mit der Schmutzbestimmung und einer evtl. Bezahlung hiernach verbunden sind, hinzuweisen. Möge jeder verantwortliche Betriebsleiter genau prüfen, bevor er irgend welche Maßnahmen ergreift, die ihm evtl. später dauernd Aerger und Verdruß, wenn nicht sogar Schlimmeres bringen können. S.

Das Stimmrecht des ausgeschiedenen Genossen. Auf meinen Aufsatz: „Hat ein zum Schlusse des Geschäftsjahres aus der Genossenschaft ausgeschiedenes Mitglied das Recht, noch an der nächstfolgenden Generalversammlung teilzunehmen?" in Nr. 26 der Zeitung erfolgte in Nr. 32 eine Entgegnung eines mit „A. Fr." unterzeichneten Lesers. Ich möchte zu seinen Ausführungen hier bemerken, daß er teilweise unbedingt recht hat. Zu meiner Behauptung, daß, wenn eine Genossenschaft binnen 6 Monaten nach dem Ausscheiden des Genossen aufgelöst wird und darauf das Ausscheiden des letzteren als nicht erfolgt gilt, das Stimmrecht dieses Genossen nicht wieder auflebe, wurde ich durch die Kommentierung unter Punkt 6: „Die Abhaltung der Generalversammlung", auf Seite 336 des Kommentars von Parisius-Crüger (5. Auflage 1906) zum Genossenschaftsgesetz veranlaßt. Es heißt dort:

„Das Recht der Stimmabgabe beginnt für den Genossen mit dem Tage der Eintragung in die Liste der Genossen. Es endigt mit dem Ausscheiden, eine Ausnahme gilt nur im Falle des § 68. Nach dem Ausscheiden hat der Genosse kein Stimmrecht mehr trotz der Bestimmung in § 75."

§ 75 sagt bekanntlich, daß ein ausgeschiedener Genosse ohne weiteres wieder Mitglied der Genossenschaft werde, wenn diese binnen 6 Monaten nach dem Ausscheiden aufgelöst wird.

Zufolge meiner an wohl als maßgeblich zu betrachtender Stelle eingezogenen Erkundigung ist der Passus: „Trotz der Bestimmung in § 75", in der neuesten Auflage (der 10.) des erwähnten Kommentars fortgelassen worden.

Dagegen dürfte Herr A. Fr. im Irrtum sein, wenn er mit seiner Behauptung: „Das Stimmrecht des durch § 75 des Gen.-Ges. wieder zum Mitgliede gewordenen ausgeschiedenen Genossen lebt wieder auf!" sagen will, daß auch für den wegen Verstoßes gegen die Belange der Genossenschaft durch Generalversammlungsbeschluß aus dieser ausgeschlossenen Genossen das Stimmrecht wieder auflebe, sobald die Genossenschaft binnen 6 Monaten nach seinem Ausscheiden aufgelöst wird. Es kann wohl kaum im Sinne des Gesetzgebers gelegen haben, mit der Bestimmung in § 68 des Gen.-Ges., wonach von dem Zeitpunkte der Absendung des Ausschließungsbeschlusses das ausgeschlossene Mitglied der Ge-

…ht nicht mehr an deren Generalversammlung teilnehmen kann, …ne vorübergehende Zeit diesen Genossen von der Teilnahme an …liederversammlungen der Genossenschaft auszuschließen. Man …doch den Fall, der betreffende Genosse habe sich z. B. eine ehren= …andlung zuschulden kommen lassen; wer will es den übrigen Ge= …atsmitgliedern da zumuten, sich mit dem verfehmten Genossen an …ndlungstisch in der Versammlung zu setzen?

…lasse hier auch noch die Antwort der von mir befragten Stelle … ebenfalls den Standpunkt einnimmt, daß der wegen eines Ver= …aus der Genossenschaft Ausgeschlossene nicht mehr das Recht der …abe habe:

… Bemerkung in der 5. Auflage auf S. 336 (des Kommentars), …r Genosse nach dem Ausscheiden kein Stimmrecht mehr hat troz …mmung des § 75, setzt voraus, daß die Genossenschaft nach dem …n noch fortbesteht. Wenn von der Bestimmung des § 75 die …o soll das nur heißen, man könne aus § 75 nicht schließen, daß …e auch nach seinem Ausscheiden noch 6 Monate lang das …n in der bestehenden Genossenschaft behalte. Dagegen soll nicht …gt sein, daß sein Stimmrecht im Falle der Auflösung der Ge= …t nicht wieder auflebe. Denn da § 75 G.=G. ausdrücklich be= …ß das Ausscheiden als nicht erfolgt gelte, so erlangt der Genosse …neralversammlung der in Liquidation befindlichen Genossenschaft …n Stimmrecht. Eine andere Frage ist es freilich, ob ein mit … der Genossenschaft ausgeschlossener Genosse durch die Auflösung …senschaft wieder Stimmrecht erlangt. Das möchten wir ver= …enn § 68 G.=G. bestimmt in seinem Absatz 4, daß der Genosse …lbsendung der Mitteilung über seinen Ausschluß ab nicht mehr …neralversammlung teilnehmen kann, d. h. also, er ist noch Mit= … aber nicht mitstimmen. Durch die Auflösung der Genossenschaft …ieser Folge des Ausschlusses jedenfalls nichts geändert"

W. Petersen, Prenzlau.

…cht beim Verkauf der Molkerei=Erzeugnisse. Verschiedene Fälle …lichen Verlusten mehrerer größerer Molkereien geben Veran= …uf die Bedeutung der kaufmännischen Eigenschaften der Mol= …r und =Betriebsleiter hinzuweisen. Insbesondere in flauen Zei= …der an leitender Stelle stehende Fachmann sein kaufmännisches …stlos einsetzen, um den Betrieb vor Verlusten zu bewahren.

…zu gehört vor allem die größte Sorgfalt in der Auswahl der …n. Nicht derjenige Großhändler verdient Vertrauen, welcher …tmäßig hohen Preis zahlt, sondern der einen Preis anlegt, bei …hm ein entsprechender Nutzen bleiben kann und muß, denn nur … Grundlage ist die Aufrechterhaltung einer ordnungsmäßigen …ührung möglich.

…allem muß der Verkäufer auf pünktlicher Zahlung für sämtliche …en bestehen. Sowie der Abnehmer mit einer vereinbarten Zah= …Rückstand bleibt, ist sofort jede weitere Lieferung einzustellen. …undsatz muß ständig strikt durchgeführt werden. Im allgemeinen …rinzip sein, an unbekannte oder zweifelhafte Firmen nur gegen …oder Nachnahme zu liefern, soweit eine Lieferung überhaupt in …mt. Das Buttergeschäft ist ein Kassageschäft, daher ist auch der …mer in der Lage, sofort zu bezahlen, kann er dieses nicht, dann … etwas faul und größte Vorsicht geboten.

…ssenschafts=Molkereien, welche in der Lage sind, regelmäßig ein … Quantum Butter abzugeben, sollten dieses nur gegen Stellung …erheit tun. Der Abnehmer, dem an einer regelmäßigen Liefe= …gen ist, wird sich auch hierzu notgedrungen verstehen, so daß der … der Genossenschaft gegenüber stets gedeckt ist. Ist der Sicher= …g durch die Lieferung abgeglichen, dann hört dieselbe so lange …as Geld für die Ware eingeht. Auf diese Weise wird der Ab= …r pünktlichen Zahlung erzogen, die Molkerei kann mit den …gen Geldeingängen rechnen und darüber verfügen.

…ieriger ist der Geschäftsverkehr für solche Molkereien, welche nur …Butter abgeben können, während sie zu anderen Zeiten solche zu= …issen. Diese sollten ihre Ware nur an Firmen abgeben, deren … für Zahlung bürgt. Selbst auf die Gefahr hin, daß sie etwas …ir die Butter erhalten wie regelmäßige Lieferanten, was eigent= …Sachlage entsprechend, selbstverständlich ist.

… glatten Abwicklung des Geschäftsverkehrs gehört in erster Linie …äßige Lieferung nur bester Ware. Wer ständig mit erstklassiger …d ebensolchem Käse auf den Markt kommt, wird auch immer …ähige Abnehmer finden. Daher muß unser ganzes Bestreben …ichtet sein, dauernd nur beste Ware herzustellen und uns damit …n, zahlungsfähigen Kundenkreis zu sichern. R.

… Entlastung des Vorstandes „und Aufsichtsrates". So findet …och immer fälschlich auf der Tagesordnung für die Hauptver= … der Genossenschaft angegeben. Nun müßte man fragen, wofür …Aufsichtsrate Entlastung erteilt werden? — Kurz, „Entlastung …htsrates" gibt es nicht. Trotzdem schleppt sich dieser Irrtum von …Jahr weiter mit und selbst bei über den kleinen Genossenschaften … Haupt= und Landesgenossenschaften wird hier und da noch der …at entlastet. Und das steckt an; es wird einem da draußen … hier, die hat das aber auch so in der Tagesordung gedruckt!

… Sinn der Entlastung ist doch nur der, daß einer, der die Ge= …ührt hat, für diese entlastet wird. Der Vorstand führt …fte einer Genossenschaft, der Aufsichtsrat hat die Aufsicht darüber …t in der Versammlung die Entlastung des Vorstandes zu bean= …Daraus ergibt sich doch ganz klar, daß von einer Entlastung des …ats nicht gesprochen werden kann, oder es müßte noch ein Ober= …at bestellt worden sein, der dem Aufsichtsrate bezeugen könnte, …iner Aufsichtspflicht genügt. Fr.

…tsche, kauft deutsche Waren! Ohne sich besondere Gedanken zu …geht die Hausfrau täglich zum Händler und kauft, was gerade …r verlockend erscheint. Die deutsche Hausfrau sollte sich hierbei …mer vor Augen halten, daß sie als diejenige, welche die Ernäh= … Familie regelt, in vorderster Linie die Verantwortung trägt als …rin des deutschen Volksvermögens. Jedes Zehnpfennigstück, das …indische Ware bezahlt wird, die wir nicht unbedingt benötigen, …ldetes deutsches Volksgut. Machen wir doch mal einen Rund= …ch die Kaufläden der Stadt sowie über den Marktplatz, wenn dort …ttel feilgehalten werden. Der Kaufmann bietet uns auslän= …tter oder ausländischen Käse an, nicht nur in einer, nein, gleich …ren Sorten bezw. aus verschiedenen Herkunftsländern; er em= …ns ausländische Früchte, wie Apfelsinen, kalifornische Äpfel, Ana=

nasfrüchte, Bananen, Kokosnüsse u. a. zum Kaufe und — wir Deutschen kaufen von diesen Dingen nach Herzenslust, obwohl es uns an einheimischen Früchten und Gartenerzeugnissen wohlschmeckender und bekömmlicher Art nicht fehlt, obwohl unsere Milchviehzucht imstande wäre, den Bedarf der deutschen Bevölkerung an Milch und Milcherzeugnissen völlig zu decken.

In Italien wird derjenige, welcher deutsche Ware kauft, als „Wirtschaftsdeserteur" gebrandmarkt, wir aber kaufen gedankenlos italienische Früchte, ohne uns ein Gewissen daraus zu machen, daß wir unser Nationalvermögen schwächen, das eines ehemaligen Feindes aber im gleichen Maße stärken. Ja, welch unerhört große Mengen Apfelsinen finden alljährlich ihren Weg allein aus Italien zu uns herüber! Welche gewaltigen Mengen Bannen laden die Schiffe in deutschen Häfen aus!

Im vergangenen Jahre berichtete eine Tageszeitung, daß Berlin wöchentlich 2½ Millionen Bananen verzehre. Legen wir einen Durchschnittspreis von 15 Pfennig je Banane zugrunde, so gibt allein die Reichshauptstadt für diese Frucht wöchentlich 375 000 Reichsmark, monatlich aber mehr als 1½ Millionen Reichsmark aus.

Während wir im Jahre 1912/13 für nur insgesamt 307 Millionen Mark Obst und Gemüse in Deutschland einführten — schon damals, als Deutschland noch reich war —, führten wir im letzten Jahre trotz unserer Verarmung für 443 Millionen Mark Gemüse und Obst in Deutschland ein!

Die deutsche Landwirtschaft ist nach Kräften bemüht, ihre Betriebe soweit als möglich ertragreich zu gestalten, und die Fachgelehrten haben es wiederholt bestätigt, daß die Landwirtschaft mit der nötigen Unterstützung des Staates das deutsche Volk völlig aus eigener Scholle ernähren kann. Was dies für Deutschland bedeuten würde, geht allein schon aus der nachfolgenden Berechnung hervor, die die Zeitschrift der Reichszentrale für Heimatdienst in ihrem zweiten Februarheft vorlegt.

Für den Einfuhrbetrag des Jahres 1925, allein an Molkereiprodukten, hätten wir mehr als 70 000 Eigenhäuser von drei Zimmern oder eine entsprechend höhere Zahl von Mietwohnungen bauen können, und wir hätten einen gewaltigen Schritt zur Behebung der Wohnungsnot getan. Anders ausgedrückt: Diese Summe, für Lohnzwecke umgesetzt, würde uns in den Stand setzen, ungefähr 300 000 Arbeitern in jedem Jahre Lohn und Beschäftigung zu geben.

Wir haben im Jahre 1926 allein 1 901 500 Doppelzentner Apfelsinen und Mandarinen eingeführt!

Liebe deutsche Hausfrau! Wir bitten dich, zu überlegen, was für die Riesensumme, mit der wir den Südländern diese fast 4 Millionen Ztr. Apfelsinen bezahlt haben, an Notwendigerem hätte geschaffen werden können. Und wenn jetzt französisches Frühgemüse nach Deutschland kommt, oder dänische Sahne und holländische Butter, denkt an dasselbe. Denn du, deutsche Hausfrau, bist es, die den Kaufmann dazu treibt, ausländische Ware einzuführen; wenn du es nicht wolltest, würde er etwas anderes dafür feilhalten.

In Anbetracht der gewaltigen Summe, um die die deutsche Handelsbilanz Jahr für Jahr in dieser Weise benachteiligt wird, verdienen die vorstehenden Auslassungen mehr als nur oberflächliche Beachtung. Wir sollten uns auch vor Augen halten, welche Unsummen Deutschland alljährlich für die Einfuhr von Kaffeebohnen an das Ausland zahlt. Der Genuß des aus den Kaffeebohnen bereiteten Getränkes ist bei uns in Deutschland erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit, nämlich seit rund 250 Jahren, heimisch. Vor Einführung des Kaffees bedienten sich unsere Altvorderen einer Milchspeise zum Frühstück; überhaupt war die Milchnahrung weit mehr üblich als in unseren Tagen. Gewiß, der Kaffee gewährt auch Vorteile, nämlich, er verscheucht den Schlaf und beseitigt das Gefühl der Nüchternheit und des Hungers. Diese belebende Wirkung rührt von dem Koffein her. In größeren Mengen genossen ist dieser Stoff aber bekanntlich ein heftiges Gift, denn sehr starker Kaffee erzeugt Herzklopfen, Angstgefühl, Muskelzittern und bei fortgesetztem Genuße sogar schwere Nervenleiden. Nährende Bestandteile enthält der Kaffee nicht. Also sollte die Menschheit sich nur nicht so haben, als wenn ihr im Kaffee besonders Schätzenswertes geboten werde. Um wieviel bekömmlicher würde anstatt des Kaffees ein Morgentrunk, aus Milch bestehend, sein! Ein Glas warmer Milch, frühmorgens genossen, erfrischt und ist nahrhaft, regt das Herz nicht auf, wirkt vielmehr beruhigend auf die Nerven. Mehr Milch und Milchspeisen tagsüber genossen, würde dem deutschen Volke nur zum Heile dienen, kranken wir doch im Grunde genommen fast alle an einer unzweckmäßigen Ernährungsweise, indem wir das gesundeste Nahrungsmittel, eben die Milch, viel zu wenig auf den Mittagstisch bringen.

Erfreulich ist es zu berichten, daß die Propaganda für einen stärkeren Milchverzehr auch auf die Gasthofbesitzer nicht ohne Eindruck geblieben ist. Wer in einem Gasthof ein Glas Milch fordert, kann es nicht selten hören, daß „leider keine Milch mehr vorhanden sei" oder, „man lasse nur das Allernotwendigste an Milch vormittags holen, da sie von den Gästen so selten verlangt werde". Die Nachfrage nach Milch würde aber auch in den Gasthöfen eine regere sein, wenn der Gast durch überall in den Gasträumen angebrachte Plakate mit dem Aufdruck: „Hier ist frische Kuhmilch zu haben", oder ähnlich, auf die Möglichkeit, zur Stärkung auch Milch, anstatt Bier oder sonstiger Getränke, zu bekommen, hingewiesen würde. So hat denn auf Anregung des Provinzial-Milchausschusses für Pommern der Verein der Norddeutschen Hotelbesitzer, e. V., Sitz Stettin, seinen Mitgliedern empfohlen, ihren Gästen Gelegenheit zum Milchgenuß zu geben, in der Weise, daß Milch in Gläsern verabfolgt und auch auf der Getränkekarte aufgeführt wird, ferner, daß auch zum Kaffee mehr Milch gereicht wird, wie es im Auslande schon seit langer Zeit geschieht. Viele werden es mit Freuden begrüßen, daß sie auch auf der Reise ihr gewohntes Glas Milch erhalten.

W . . o.

(Anmerkung der Schriftleitung: Der Mahnruf: „Deutsche, kauft deutsche Waren!" wird solange unbeachtet bleiben, wie die deutsche Ware der ausländischen nicht mindestens gleichwertig ist. Alle Bestrebungen gehen daher auch heute darauf hinaus, die Qualität der Waren zu verbessern; denn die Qualität allein entscheidet über die Absatzmöglichkeiten; der Verbraucher beherrscht den Markt. Wir sind in letzter Zeit zwar ein gutes Stück weiter gekommen (Standardisierung landwirtschaftlicher Erzeugnisse), das Ziel: Ernährung des deutschen Volkes aus eigener Scholle, ist jedoch noch lange nicht erreicht. Es kann auch nur dann erreicht werden, wenn sich alle Schichten des deutschen Volkes (Erzeuger, Handel und Verbraucher) der hohen Bedeutung desselben klar sind und ihre Mitarbeit nicht versagen).

...a und Einrichtung von Schweineställen. Wenn ich mich auch mit ...rungen des Molkereibesitzers Otto Schulz, Wildenbruch i. Pom. ...obige Thema im großen und ganzen einverstanden erklären kann, ...ch der Teil der Ausführungen über die Entlüftung des Stalles ...idersprochen bleiben. Es heißt wörtlich: „Die Decke muß in der ... Stalles der Länge nach im Abstande von etwa 5—6 Meter mit ...en Schloten (Luftkanälen), welche nicht zu klein zu wählen und ...nen und Schließen eingerichtet sind, versehen werden. Außer ...loten müssen in den Seitenwänden, oben direkt unter der Decke, ..., schräg von unten nach oben, eingebaut werden." Wird nun ...lüftung nach dieser Vorschrift ausgeführt, so genügt dieselbe ...üchen nicht, sie ist grundfalsch und die Enttäuschung ist hinterher ...ne derartige Entlüftung ist nicht imstande, die stickige, durch ...atmete Kohlensäuree der Tiere entstandene, Luft zu reinigen, ...greift dann schließlich zu der so verderblichen Zugluft, um reine ...en Schweinestall hineinzubekomen. Eine Schweinemästerei mit ...artigen Entlüftungsanlage, welche schon in den siebziger und ...Jahren existierte, kann den Ansprüchen von heute nicht mehr ... Um keine Verluste zu erleiden und sich gute, gesunde und mast...hweine und in den Zuchtställen brauchbare Muttertiere und ...er Pölke zu erhalten, ist es unbedingt Pflicht eines Schweine...rs, für eine gute zweckentsprechende Ent- und Belüftung Sorge ..., welche den Anforderungen voll und ganz entspricht.

...habe in einem früheren Artikel dieses Blattes schon einmal aus...daß das Schwein auf Grund seines Körperbaues seinen Luft... einer Höhe von 15—25 Zentimeter oberhalb des Fußbodens auf-

...nun das Schwein genau wie der Mensch Kohlensäure aus- und ... einatmet, so muß dafür Sorge getragen werden, daß die aus... Kohlensäure, die bekanntlich schwerer als Luft ist und in einer ... ungefähr 25 Zentimeter in den einzelnen Buchten am Fuß...ert, durch sachgemäße Entlüftung entfernt wird. ...rfür nicht Sorge getragen, so bleibt die Kohlensäure infolge ...n den einzelnen Buchten am Fußboden liegen, während die sich ...leichte, warme Luft durch die falsch angebrachten Oeffnungen ...usw.) sogleich entweicht. Auf der anderen Seite muß für eine ...e Belüftung, d. h. Zuführung guter, gesunder Luft ebenfalls ...ragen werden. Bei einer derartig schlechten Entlüftungsanlage ...on Herrn Otto Schulz vorgeschlagen wird, müssen die gesundesten ...olge der mangelhaften Luftab- und Zuführung und Einatmung ...ensäurehaltiger Luft krank werden und der Zucht bezw. Mast ...gehen. Will sich der Schweinemäster die Schweine gesund er...r Verlusten schützen, so muß er dieses durch eine sachgemäße Ent...ftung der Schweineställe zu erreichen suchen.

... aufmerksamen Beobachter seines Schweinestalles wird es nicht ... daß die Schnarcher, die kurzatmigen Tiere, sich fast immer in ... der Eingangstür aufhalten. Bei diesen Tieren kann von einer ...keit oder überhaupt guten Entwicklung keine Rede sein. Die ...tät eines Maststalles wird durch solche Tiere auf das Empfind...h abgedrückt oder geht unter Umständen ganz verloren.

...ies ist, was ich nochmals ausdrücklich betonen möchte, eine Folge ...hten und falschen Entlüftung des Stalles, der die ausgeat...ohlensäure nicht entfernt und den nötigen ...toff zuführt. Wie die Entlüftungsanlage beschaffen sein ... ich in Nr. 29 der Molk.-Zeitung näher ausgeführt.

G. Langheinrich.

...mentlüftung. (Weitere Antworten auf die Anfrage in Nr. 29.)

I.

...gemäß angelegte Kühlräume müssen aus einem Hauptkühlraum, ...n die Kühlkörper eingebaut sind, und einem kleineren Vorraum, ...kühlraum, bestehen, gut isoliert und mit einer Ventilation zur ...ufterneuerung sowie zur Luftbewegung und guten Uebertragung ... von den Kühlkörpern versehen sein.

... Kühlraum muß mindestens ein kleiner Ventilator vorhanden ...her die erwärmte Luft ansaugt und an den Kühlkörpern vorbei... wird eine gleichmäßige Verteilung der Kaltluft und ständige ...gung erzielt. Außerhalb des Kühlraumes läßt man einen reich... bemessenen Exhaustor anbringen, welcher die verbrauchte Luft ...raum absaugt und ins Freie führt. Dies hat am besten früh... und in ganz kurzer Zeit zu geschehen, damit sich die Wände nicht ...wärmen können.

... der Saugleitung des Exhaustors mündet ein Abzweig in jeden ...n und erhält einen luftdichten Verschluß durch einen mit Isolier...(Torfmull) gefüllten, gut abschließenden Hohlkörper. Gleicher...nen an geeigneter Stelle Luftzuführungsrohre eingebaut werden, ...e direkte Zuführung von frischer Außenluft durch Türen oder ...icht möglich ist.

...ie Luftrohre können aus gutem Zinkblech gefertigt werden, müssen ...en mit einem Drahtnetz abschließen, damit sich Laub, Vögel und ...ht darin ansiedeln können.

... Vorkühlraum hat den Zweck, die Kälte aufzufangen, welche beim ...der Tür des Hauptkühlraums, beim Einbringen und Herausholen ... gutes ausströmt. Das frisch eingebrachte Kühlgut kann so zu... Vorkühlraum untergebracht und vorgekühlt werden, ehe es in ...ptkühlraum eingebracht wird; auf diese Weise wird die Kälte...besser ausgenutzt.

...telle der bekannten Korkplatten verwendet man neuerdings auch ...nplatten, ein aus Torf nach besonderem Verfahren hergestelltes ...ttel, wie es von den Torfoleum-Werken in Poggenhagen bei Neu... Rübenberge in den Handel gebracht wird. Torfoleum soll sich ...hrt haben und sich billiger stellen, es verdient auch den Vorzug, ...us einheimischem Rohmaterial gefertigt wird.

... Kälteträger bevorzugt man die Reinhartinsole von Stratmann ...r, Leipzig, welche die Metalle nicht angreift. Rossau.

II.

... die Wände der drei Kühlräume für Butter, Käse Quarg vor...ßig mit 10 cm starken Korksteinplatten isoliert sind, darf wohl ...rheit angenommen werden, daß die Eingangstüren zu den Kühl...ebenfalls mit Korksteinen oder -platten isoliert und die Kanten ...ren mit Filzstreifen in Stärke der Türen versehen wurden. Zu ... ist allerdings nicht, weshalb die Firma, welche die Isolierräume ... nicht gleich bei Errichtung derselben für eine vorschriftsmäßige ...ung Sorge getragen hat.

Es mußte der Firma doch bekannt sein, daß die Luft eines Kühlraumes erneuert werden muß, da sich andernfalls in dem Kühlraum eine dumpfige, muffige Luft bildet, die der eingelagerten Ware nicht zuträglich ist.

Es müßte schleunigst für Luft-Ab- und -Zuführung Sorge getragen werden. Ich kann dem der Molkerei N. gemachten Vorschlag, ein gemeinschaftliches Luftrohr mit 3 Abzweigrohren für jeden Kühlraum und nur ein Gebläse anzubringen, nicht zustimmen, da die Möglichkeit eintreten kann, daß z. B. durch Undichtigkeiten in den Luftrohren usw. die Käsegerüche des einen Kühlraumes in den Butterlagerraum gelangen können.

Desgleichen ist ein Oeffnen der Kühlraumtüren zum Abziehen der verbrauchten Luft nicht zu empfehlen, da auch hierdruch die schlechten Gerüche des einen Kühlraums in den anderen gelangen und zu viel Energieverluste eintreten werden. Es empfiehlt sich vielmehr, oberhalb der Eingangstüren in dem Mauerwerk für jeden der drei Kühlräume einen kleinen Ventilator mit einer Leistung von ca. 8 qm pro Minute einzubauen und von dem Ventilator ein Rohr zu und durch die nächste Außenwand hinzuleiten, um hierdurch die verbrauchte Luft ab- und frische den Kühlräumen gesondert zuzuführen. Es empfiehlt sich auch, wenn es einigermaßen angängig ist, diese Ventilatoren nach der Nordseite unterhalb der Decke einzubauen.

Die Ventilatoren wären zu beziehen von der Spezialfirma Theodor Fröhlich, Berlin W., Dorotheenstraße. G. Langheinrich.

Handelsteil.

Bericht über den Handel mit Milch, Butter, Käse und Eier im Monat März 1927.

Milch. Frischmilch. Das Angebot ist weiter stark und die Nachfrage mäßig, die Preise blieben daher unverändert.

Am 11. März fand eine allgemeine Besprechung statt zwischen der Stadt, Landwirtschaft und dem Milchhandel, in wieweit ein Zusammengehen möglich sei. Es blieb bei einer allgemeinen Aussprache und wurde die Verhandlung auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.

Bei einer Polizeiprobe hat die Milch eines Händlers im Liter 15 und in einem zweiten Fall 10 Milligramm unlöslichen Stallschmutz enthalten. Da nach einer alten Polizeiverordnung das Liter 8 Milligramm enthalten darf und nach Ansicht des Nahrungsmitteluntersuchungsamtes heute auf die Reinhaltung ein bedeutend höherer Wert gelegt werden muß, verurteilte das Gericht den Händler zu 60 Mark Geldstrafe.

In Wien wurden dieser Tage folgende Richtpreise festgesetzt:
frei Rampe mit Kannengestellung 36,5 Groschen
frei Rampe ohne Kannengestellung 37 Groschen,
sogen. Einstellmilch für Wiederverkäufer 44 Groschen,
Kleinverkaufspreise 48 Groschen.
Für molkereimäßige Behandlung kommt ein Zuschlag, für Regie wird ein Ausschlag von 4 Groschen pro Liter berechnet.

Kondensmilch. Das Geschäft liegt ruhig. Deutsche ungezuckert 48/18 24 ℳ die Kiste, deutsche gezuckert 48/14 28 ℳ die Kiste. In Hamburg wurde ein Posten dänische Milch 24/32 oz. zu 4,50 ℳ die Kiste versteigert.

Trockenmilch: Das Angebot ist größer wie die Nachfrage. Preise unverändert.

Butter. Die Berliner Preise gingen von 1,82 ℳ am 1. März auf 1,78 ℳ am 3. März, auf 1,76 ℳ am 5. März, und auf 1,70 ℳ am 10. März zurück und blieben bis zum Monatsende auf 1,70 ℳ. Es wäre auf jeden Fall gut, wenn eine größere Stetigkeit in den Preisen Platz greifen könnte, insbesondere wäre es angebracht zu erwägen, ob man nicht mit einer zweimal wöchentlichen Notierung in Berlin auskommen könnte. Die süddeutsche Ware stellt sich für Mitteldeutschland viel zu hoch und läßt leider noch vielfach zu wünschen übrig. Billige gute zweite Sorte war gesucht; denn die überseeware stellt sich allgemein etwas hoch.

Am 18. März fand in Neu-Seeland in Hamilton eine Besprechung mit 50 der größten Molkereibetriebe statt. Durch die Zwangsmaßnahmen der Regierung sind außerordentlich große Verluste entstanden. Man sprach von einem debacle und desastre der dortigen Milchwirtschaft.

Käse. Schweiz. Über den Einkauf der Käse vom 1. 11. 1926 bis 30. 4. 1927 wurde als Höchstpreis sfrs. 214,— plus sfrs. 12,— Qualitätszuschlag festgesetzt. Mit der Einwägung der Winterkäse wurde am 21. d. Mts. begonnen.

Am 3. und 4. März wurde in Bern eine Schweizer Käsereitagung abgehalten. Dazu waren eine ganze Anzahl hervorragender Fachleute zu Rednern gewonnen. Es fanden Aussprachen über Milchkontrolle, Verbesserung der Käseherstellung, Erfahrungen mit den Labarten, Behandlung der Molkereien u. a. m. statt.

Vom 1. April ab hat die Käseunion einen Aufschlag von 10 Groschen festgesetzt. Die Preise für Sommerkäse sind sfrs. 300,—, für Winterkäse 26/27 sfrs. 280,—, Schachtelkäse 6/6 sfrs. 1,10—1,25, do. ungeteilt sfrs. 0,90 bis 1,05 die Schachtel, Blockkäse sfrs. 3,40 d. Kg., Kräuterkäse sfrs. 2,— bis 2,10 das Kg.

Holland. Die Nachfrage war im allgemeinen gut, bevorzugt war Edamer. Edamer, 20 proz. 57—60 hfl., 30 proz. 73—76 hfl., 40 proz. 90 bis 95 hfl., Brotkäse 90—94 hfl., Geheimratskäse, ca. 400 gr., 1,17 hfl., Gouda 20 proz. 54—59 hfl., 30 proz. 72—74 hfl., 40 proz. 89—92 hfl.

Dänemark. Für dänische Ware besteht hier wenig Nachfrage. Kopenhagen notierte: 45 proz. 140—150 Oere, 30 proz. 105—115 Oere, 20 proz. 75—85 Oere, 10 proz. 55—65 Oere das Kg.

Frankreich. Das Geschäft in Gervais und Roquefort war gut. Andere Sorten vernachlässigt. Franz. Emmentaler sfrs. 1400—1460 das Kg., Gruyere de comte sfrs. 1300—1390 d. Kg., Fromages bleue sfrs. 1200 bis 1250 d. Kg., Roquefort sfrs. 1700—1800 d. Kg., Creme de gruyere 1/1 (Emmentaler ohne Rinde) sfrs. 2,95—3,00 die Schachtel, do. 6/6 sfrs. 3,40 bis 3,50 die Schachtel. Camembert die Schachtel, ungeteilt, sfrs 4—4,30, geteilt sfrs. 4,50—5,—, mittlerer Brie sfrs. 160—200 die 10 Stück.

Italien: Reggiano 1924 27 Lire, 1925 24 Lire, 1926 22 Lire, Lodigiano 20 Lire, Gorgonzola 10,— Lire. Andere Sorten, insbesondere Weichkäse, unverändert.

Finnland. Preise unverändert, Nachfrage mäßig. Sauermilchquarg stellt sich verzollt einschließlich Faß auf über 20,— ℳ der Zentner.

Österreich. Im Mai soll die Innsbrucker Käsebörse eröffnet werden. Topfen 80—140 Groschen d. Kg., Halbemmentaler 350—460 Gr.

Primeen 280–340 Groschen das Kg., Schwarzenberger 320–360 das Kg., Hagenberger 32–95 Groschen je nach Größe das Stück, Quargel 185–220 Groschen für 60 Stück.
Geschäft wird trotz der Fastenzeit in Weichkäse als sehr ruhig . . Torten ist etwas knapper. In Hartkäse haben sich die Lager . . leert
Auf der Wiener Messe vom 13. bis 20. März hatten 24 Hersteller . . und 20 Hersteller Hartkäse ausgestellt. Von den Weichkäsen . . lle Sorten vertreten, Nachahmungen von Gervais, Camembert, . . Backsteinkäse, Frühstückskäse, Mondseekäse, Vorarlberger, ver- . . Arten Schmelzkäse und Quargel. Von den Hartkäsen 10 große . . mmentaler, ferner sehr schöne Halbemmentaler und Alpenkäse, . . ergkäse. Außerdem Tilsiter, Pinzgauer und sogar Edamer in . . sehr guter Beschaffenheit.

. . garn. Quargel 150–160 Pengö die 60 Stück, Quarg 45–60 . . das Kg., Schafkäse 320–350 Pengö das Kg., Trappisten 280–350 . . das Kg.

. . schechoslowakei. Dessertkäse 11,50 ckr. das Kg., prima Schaf- . . ckr. das Kg., Mischprimsen ckr. 8,— das Kg., Korkovica 4,— ckr.

. . utschland. Das Angebot ist in allen Sorten außerordentlich . . die Nachfrage sehr mäßig. Hartkäse, bayerisch. Emmentaler lag . . ruhig. Das Geschäft in Schmelzkäse war ebenfalls nicht sehr . . Weichkäse waren sehr stark angeboten. Auch Quarg und Quarg- . . en im Überfluß da. Selbst Speisequarg, der gewöhnlich um diese . . as besser geht, ist stark angeboten.
. . tte März haben sich die Käse-Großfirmen im Allgäu zu einer . . ung zusammen geschlossen, um das Geschäft in gesundere Bahnen . . n. Es sollen vor allem wilde Spekulations-Geschäfte ausgeschal- . . en, ferner für stetige Preisgestaltung Sorge getragen werden und . . l auch verbessernd auf die Hersteller eingewirkt werden.
. . gäuer Schweizer 1,20–1,35 ℳ d. Pfd., Romadur 20 proz.. 58 bis . . Pfd., 40 proz. 82–90 ₰ d. Pfd., Stangenkäse 20 proz. 50–56 ₰ . . Limburger 48–54 ₰ d. Pfd., Backsteinkäse 25–35 ₰ d. Pfd., . . er –,95–1,10 ℳ das Pfd., Steinbuscher –,98–1,05 ℳ d. Pfd., . . käse 1–1,10 ℳ d. Pfd., Briekäse 1,10–1,20 ℳ d. Pfd., Tilsiter . . 1–1,15 ℳ d. Pfd., halbfett 60–70 ₰ d. Pfd., Kräuterkäse 65 bis . . Pfd., Block-Emmentaler 1,35–1,45 ℳ d. Pfd., Schmelzkäse, Em- . . 225 Gr., 6/6 80–95 ₰ die Schachtel, ungeteilte 76–85 ₰ die . . , Kräuterkäse, 225 Gr., 6/6 80–90 ₰ die Schachtel, Camembert . . 30 ℳ die Schachtel, Mainzerkäse, 100er 4–4,50 ℳ die Kiste, . . 60er, 5,50–6,— ℳ die Kiste, Harzerkäse 60er, 1–1,30 ℳ die . . itzkäse, 45er, 3,80–4,— ℳ die Kiste.

. . er. Das Geschäft hat sich mit der zunehmenden Erzeugung ge- . . d konnten die Preise gegen Monatsende etwas anziehen.
. . Vereinigung der Eier-Importeure in Berlin hat nochmals eine . . bezüglich des Entwurfes des Lebensmittelgesetzes an den Reichs- . . htet. Die Preise waren ungefähr wie folgt: Westgalizier 8 bis . . stgalizier 8,5–9 ₰, Ungarn 9–9,5 ₰, Steiern 9,5–9¾ ₰, Bul- . . –10 ₰, Bayern 9–10 ₰, Holländer 11–12,5 ₰.

. . gemeines. Die Angst, man könnte zuviel arbeiten und leisten, . . aftenhaft verbreitet zu sein, nach dem Satz: Beschäftigung ist gut, . . dieselbe nicht in wirkliche (positive) Arbeit ausarten. Damit . . Arbeitszeitgesetz ja nicht zuviel getan wird, hat man ein Arbeits- . . setz vorbereitet. Leider finden darin die berechtigten Forderun- . . einer beweglichen Gestaltung, die Überstunden zu regeln, keine . . htigung. Eine Entlastung des Arbeitsmarktes kommt meistenteils . . arbeiten durch Mehreinstellung von Arbeitslosen nicht in Frage, . . ch dann zu große Verteuerung eintritt und die Kräfte nicht richtig . . tzt werden können. Mit einigen Überstunden, die oft nicht immer . . vorauszusehen sind, können die Leistungen meist restlos erledigt

Heinrich Kleinböhl, Frankfurt a. Main.

Bücherschau. *)

. . ngen über landwirtschaftliche Bakteriologie. Von Dr. F. Löhnis, . . sentl. Professor und Direktor des landwirtschaftlich-bakteriologi- . . schen Instituts der Universität Leipzig. Zweite, neubearbeitete . . flage mit 10 Tafeln und 66 Abbildungen im Text. Berlin, Ver- . . g von Gebrüder Borntraeger 1926. Preis 22,50 RM.

. . neuer Auflage erschienen die seit längerer Zeit im Buchhandel . . nen „Vorlesungen über landwirtschaftliche Bak- . . ogie" von Löhnis. Der in Deutschland durch seine früheren . . wie „Handbuch der landwirtschaftlichen Bakte- . . gie" und „Landwirtschaftliches bakteriologi- . . Praktikum" rühmlichst bekannte Verfasser hat nach Rückkehr . . rika die dort in 12jähriger Tätigkeit bei dem amerikanischen . . rtschafts-Ministerium gesammelten Erfahrungen in der neuen . . mit verwertet. Von dem in 25 Vorlesungen behandelten Stoff . . 400 Seiten starken Bandes werden der speziellen milchwirtschaft- . . akteriologie 5 Vorlesungen gewidmet. Besonders eingehend wer- . . Keimgehalt der Futtermittel und die Maßnahmen zur Erzeugung . . armen Milch behandelt und immer wieder darauf hingewiesen, . . erste Bedingung für eine hygienisch einwand- . . Milch und ebenso die Grundforderung für die gesamte deutsche . . tschaft zunächst im Kuhstall erfüllt sein müssen. . . n werden ausführlich behandelt unter anderem die Bakteriologie . . er und der verschiedenen Käsesorten, nebst Butter- und Käse- . . Ferner ist es für uns in Deutschland, wo wir immer mehr den . . Dauererhitzung erkennen und ihre gesetzliche Anerken- . . dern, von großer Wichtigkeit, daß Löhnis ebenfalls für die . . e Erhitzung der zum sofortigen Gebrauch gelangenden Milch auf . . Celsius eintritt. Der Verfasser kann dieses mit voller Ueberzeu- . . o mehr tun, als er in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, . . en heißen Sommermonaten die Milchversorgung der Großstädte . . ondere Schwierigkeiten bereitet, die praktische Erfahrung gemacht . . a die Dauererhitzung der Milch diese Schwierigkeiten am besten zu . . vermag. Löhnis ist weiter der Ueberzeugung, daß „die Ver- . . g der Großstädte mit niedrig pasteurisierter,

*) Die hier besprochenen Bücher können von unserer Buchhandlung bezogen werden.

gut gekühlter Trinkmilch sehr dazu beitragen würde, den Milchverbrauch so zu heben, wie es zur Förderung der Volksgesundheit dringend erwünscht ist". Daß die Schwierigkeiten des Nachweises der stattgehabten Erhitzung bei der Dauerpasteurisation überwunden werden können, lehrt die ausgezeichnete Milchversorgung amerikanischer Städte, bei der die Dauererhitzung der Milch die größte Rolle spielt. Außer den Kapiteln über eigentliche Milchbakteriologie werden in dem Buche zu Anfang in 15 Vorlesungen Form, Bau und Entwicklung, Leben und Leistungen, sowie Züchtung und Bekämpfung der Mikroorganismen behandelt. Die meisterhafte, klare und kurze, übersichtliche Darstellung des Stoffes, ergänzt durch vorzügliche Abbildungen und wundervolle farbige Tafeln, machen das Werk für jeden Milchwirtschaftler, der sich weiterbilden will, sowie für jeden Studierenden der landwirtschaftlichen und insbesondere der milchwirtschaftlichen Bakteriologie zu einem unentbehrlichen Buch. Wir wünschen diesem ausgezeichneten Lehrbuch, zumal auch sein Preis bei der vorzüglichen Ausstattung als niedrig zu bezeichnen ist, die weiteste Verbreitung zum Besten der deutschen Milchwirtschaft. Dr. Frieber, Hildesheim.

ATL-Schriftenreihe, Heft 1, „Stand und Aufgaben der Technik in der Milchwirtschaft, von Prof. Dr. Martiny-Halle. Beuth-Verlag G. m. b. H., Berlin SW. 19. Preis 0,75 Rmk.

Durch die Arbeiten des Reichsausschusses zur Förderung des Milchverbrauchs e. V., Berlin W. 8, ist der Allgemeinheit die überragende Bedeutung der Milch als Nahrungsmittel nähergebracht worden.

Der Jahreswert der deutschen Milcherzeugung ist bekanntlich ebenso groß, wie der Jahreswert der Eisen- und Stahlerzeugung zusammen. Deshalb ist es eine dringende Forderung, einer fortschrittlichen, einwandfreien Technik in der Milchwirtschaft die größte Beachtung zu schenken. Nach allgemeinen Einführungen über die Bedeutung der Milchwirtschaft im Rahmen unserer Volkswirtschaft geht Prof. Dr. Martiny näher auf die Futterwirtschaft und die Milchgewinnung selbst ein, um sodann die Verwendung der Melkmaschinen kritisch zu würdigen, die heute z. T. bereits einwandfrei arbeiten. Wir verfolgen dann den Weg der Milch durch die einzelnen Abteilungen der Molkerei, lernen die Maschinen und technischen Einrichtungen kennen, die Frischmilch, Butter und Käse in einem hygienisch einwandfreien Zustand als Verkaufsprodukte liefern. Besonders sind dazu, schon im Stall beginnend, neben peinlichster Sauberkeit bei allen Verrichtungen Reinigungsanlagen für die Milch sowie für die damit in Berührung kommenden und zum Transport dienenden Kannen und Flaschen notwendig, in deren Verwendung uns die amerikanische Milchindustrie als Vorbild dienen kann.

Briefkasten

E. G. in G. Sie haben vor 1½ Jahren eine Molkerei eröffnet. Die Milch wird alle im Kleinverkauf abgesetzt. Jetzt verlangt die Polizei von Ihnen, daß Sie Milch pasteurisieren, und zwar sollen Sie die dazu erforderliche Anlage bis zum 1. Juli d. Js. beschaffen. — Aus Ihrem Schreiben geht zunächst nicht vorher, ob Sie eine Sammelmolkerei betreiben, ob Sie die Milch also von mehreren Lieferanten erhalten oder nur von einem. Betreiben Sie eine Sammelmolkerei, so muß dieselbe laut § 27 des Viehseuchengesetzes mit einer Einrichtung versehen sein, mit denen Milch sicher und nachweislich auf 90 Grad erhitzt werden kann. Als ausreichende Erhitzung der Milch ist nach § 28 anzusehen:

1. Erhitzung über offenem Feuer bis zum wiederholten Aufkochen.
2. Erhitzung durch unmittelbar oder mittelbar einwirkenden strömenden Wasserdampf auf 85 Grad;
3. Erhitzung im Wasserbade und zwar:
   entweder auf 85 Grad für die Dauer einer Minute oder, unter den von der Landesregierung näher zu bestimmenden Voraussetzungen, auf 70 Grad für die Dauer einer halben Stunde. In der Preußischen Ausführungsanweisung zum Viehseuchengesetz (Viehseuchenpolizeiliche Anordnung V. A. V. G.) heißt es etwas ausführlicher: „Ausnahmsweise kann von dem Regierungspräsidenten auch die Erhitzung auf 70 Grad C. für die Dauer einer halben Stunde zugelassen werden, wenn nach Lage der Verhältnisse eine sorgfältige Durchführung dieses Erhitzungsverfahrens gewährleistet erscheint."

Wenn Sie eine derartige Einrichtung noch nicht besitzen, so müssen Sie dem Verlangen der Behörde nachkommen. Es genügt ja ein gewöhnlicher Milcherhitzer. — Ihrem Schreiben nach verlangt die Behörde nun aber auch das Erhitzen der Trinkmilch. Dieser Forderung brauchen Sie nur dann nachzukommen, wenn Seuchen (Maul- und Klauenseuche, Typhus u. a.) ausgebrochen sind. Die tägliche Erhitzung kann nur verlangt werden für die zur Fütterung bestimmten Milchrückstände.

H. K. in L. Zur Berechnung der Butterausbeute können Sie sich z. B. der Hessischen Formel $\frac{m\,(f - 0{,}16)}{83{,}5}$ bedienen. Es bedeutet: m = Milchmenge, f = Fettgehalt der Vollmilch. Näheres über die Anwendung dieser Formel finden Sie in unserem diesjährigen Molkereikalender, den Sie von unserer Buchhandlung für 2,50 ℳ beziehen können. — Die Butterausbeute läßt sich aber auch ohne Formel errechnen. Wenn die Milch einen Fettgehalt von 3,20 Prozent hat, so enthalten 100 Kg. 3200 Gramm Fett. Bei 15 Prozent Rahmentnahme und einem Fettgehalt der Magermilch von 0,10 Prozent enthalten die 85 Kg. Magermilch 85 × 1 = 85 Gramm Fett. An Buttermilch gewinnen Sie rund 12 Kg. (ohne Wasserzusatz), nehmen wir einen Fettgehalt von 0,40 Prozent an, so sind in der Buttermilch also 12 × 4 Gramm = rund 50 Gramm enthalten. Somit verbleibt für die Butter noch eine Fettmenge von 3200 — (85 + 50) = 3065 Gramm. Hat die Butter einen Fettgehalt von 84 Prozent, so beträgt die aus 100 Kg. Milch gewonnene Buttermenge $\frac{3065 \,.\, 100}{84}$ = 3668 Gramm = 7,296 Pfund.

W. in G. Die durch das Viehseuchengesetz vorgeschriebene tägliche Erhitzung der Magermilch hat den Zweck, die Tuberkulose wirksam zu bekämpfen. Es kann keine Rede davon sein, daß diese erhitzte Magermilch für das Jungvieh so gut wie werlos sein soll. Durch das Erhitzen wird das Eiweiß zwar z. T. ausgefällt und die Milch wird dadurch etwas schwerer verdaulich, jedoch ist diese Veränderung so gering, daß die Tiere das garnicht merken. Der Futterwert erhitzter Magermilch ist natürlich

...ch wie der unerhitzter. Wenn von Seiten der Landwirtschaft ...aber geklagt wird, daß die Magermilch von der Molkerei in ...em Zustande zurückkomme, so können wir darauf nur erwidern, ...andwirte nur dann einwandfreie Magermilch zurückbekommen ...enn sie einwandfreie Vollmilch anliefern. Die Landwirte ...iebezüglich immer wieder aufgeklärt werden.

...frei P. Molkereien, welche Sahneversand betreiben, wollen ...eine bessere Verwertung erzielen, als wenn sie die Sahne ver...s dürfte sich daher auch so leicht keine Molkerei finden, die ...hne so preiswert verkauft, daß Sie beim Verbuttern noch einen ...zielen. Diese Einsicht müßte Ihnen doch ganz von selbst kom...Vorhaben, Sahne zum Verbuttern zuzukaufen, muß daher nach ... dem zu hohen Preis derselben scheitern.

... Aus Ihrem Schreiben geht der genaue Sachverhalt nicht her...en Sie, wie aus dem Etikett zu entnehmen ist, „Hochfeinsten ...käse" verkauft haben, so brauchen Sie für einen bestimmten ... nicht zu garantieren. Anders läge der Fall, wenn Sie den ...Sahneschichtkäse" bezeichnet hätten. In diesem Falle könnte ...ngsmittel-Polizei mit einer gewissen Berechtigung verlangen, ...hneschicht mindestens 50 Proz. Fett in der Trockenmasse besitzt. ...n aber ausdrücklich, daß es auch hierüber keine gesetzlichen Vor...st. Jedenfalls aber kann man diese Forderung der Nahrungs...lizei ohne weiteres gutheißen. Denn wenn Rahm- oder Sahne... Fettgehalt von mindestens 50 Proz. in der Trockenmasse haben ...as Verlangen der Nahrungsmittelpolizei, daß die Sahneschicht ...chichtkäse mindestens 50 Proz. Fett in der Trockenmasse aufzu...e, durchaus verständlich.

...er D. L. G.-Ausstellung 1926 blieb keine Butter, welche unter ...ng des Tebala-Säureweckers „Holstein" hergestellt wurde, ...ichnung. Einen ersten und Siegerehrenpreis für Butter erhielt ...enossenschaft Sülsdorf bei Selmsdorf, eine Leistung, welche das ...um Dr. Voß durch Stiftung eines Ehrenpreises — eine goldene ...im Werte von 250,— M — besonders anerkannte. ...in diesem Jahre sind vom Laboratorium Dr. Voß, diesmal auch ...ichneten Käse, der mit Tebala-Reinkulturen hergestellt wurde, ...nerkennungen in Aussicht genommen worden.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Köln, 5. April. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. Erzeugerpreis ab Molkerei=Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 1,80 *M*, 2. Qualität 1,75 *M*. Tendenz: stetig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht). Es wurden zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise für 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schilling erzielt:

	5. April	29. März	22. März
dänische	185	183	181
finnische	174	171	168
schwedische	176	171	169

Hamburg, 6. April. Amtliche Notierungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig=Holstein. Butter=Auktionen der Meierei=Verbände für Schleswig=Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ Proz. für ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auktionen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auftraggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es wurden verkauft:

119	Drittel	1. Kl.	zu	180,20*	Mk.	3	Drittel	1. Kl.	zu	174,50	Mk.
88	„	1. „	„	180,—*	„	4	„	1. „	„	174,30	„
6	„	1. „	„	179 90*	„	29	„	1. „	„	174,—	„
6	„	1. „	„	179,80*	„	5	„	1. „	„	173,60	„
5	„	1. „	„	179,60*	„	4	„	1. „	„	173,50	„
1	„	1. „	„	179,50*	„	1	„	1. „	„	173,—	„
6	„	1. „	„	179,40*	„	1	„	1. „	„	172,50	„
13	„	1. „	„	179,30*	„	2	„	1. „	„	172,40	„
12	„	1. „	„	179,20*	„	13	„	1. „	„	172,—	„
95	„	1. „	„	179,—*	„	1	„	1. „	„	170,50	„
13	„	1. „	„	178,90*	„	36	„	1. „	„	170,—	„
12	„	1. „	„	178,70*	„	1	„	1. „	„	169,50	„
4	„	1. „	„	178,—*	„	3	„	1. „	„	168,50	„
8	„	1. „	„	175,30	„	1	„	1. „	„	168,—	„
8	„	1. „	„	175,20	„	13	„	1. „	„	166,—	„
6	„	1. „	„	175,—	„	11	„	1. „	„	164,—	„
10	„	1. „	„	174,80	„	1	„	1. „	„	163,—	„
21	„	1. „	„	174,60	„	5	„	1. „	„	162,—	„

1. Klasse 572 Drittel zu . . . . 176,96 Mk. im Durchschnitt
2. Klasse 47 Drittel zu . . . . 157,71 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meiereistation.

*) Markenbutter.

Privat=Berichte.

Berlin, 6. April. Bericht der Firma Gustav Schultze & Sohn. Das Geschäft hat in dieser Woche gut eingesetzt und kann man mit dem Verlauf desselben bisher zufrieden sein. Die Eingänge deutscher Butter räumten sich schlank, und konnten auch die von den baltischen Provtezen eingetroffenen teuren Sendungen glatt untergebracht werden. Die Notierung blieb am Dienstag unverändert. — Schmalz. Bei ruhiger Nachfrage haben die Preise keine Veränderung erfahren.

Hamburg, 6. April. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Die Berichtswoche brachte uns ein durchaus zufriedenstellendes Geschäft. Von allen Seiten, auch von der Provinz, ist man bemüht, seinen Osterbedarf rechtzeitig einzudecken und darf wohl damit gerechnet werden, daß die lebhafte Nchafrage mindestens noch eine Woche anhalten wird. Leider werden sich kleine Erhöhungen auf den verschiedenen Notierungsplätzen nicht umgehen lassen, wenn man die Nachfrage nach Angebot und Nachfrage richtig kennzeichnen will. Man wird aber äußerst vorsichtig zu Werke gehen müssen, denn die vermehrte Nachfrage pflegt kurz vor Ostern plötzlich nachzulassen und nach Ostern wollen die Konsumenten billigere Preise sehen. Wie aber auch die Entwicklung kurz vor oder kurz nach Ostern sein möge: Heute liegt der Markt auf der ganzen Linie fest bei reger Nachfrage für sämtliche Buttersorten, Läger sind nirgends vorhanden. — Neue frische diesjährige sibirische Winterbutter scheint jetzt regelmäßig an den Markt zu kommen. Die geforderten Preise waren reichlich hoch, jedenfalls viel zu hoch gemessen an den Preisen für frische hiesige Butter. Wenn erst der dringendste Bedarf gedeckt ist, werden sich die Forderungen den tatsächlichen Marktverhältnissen besser anpassen müssen. — Amerikanisches Schmalz. Im Laufe dieser Berichtswoche lagen die Notierungen durchweg ziemlich unverändert und wird heute im Großhandel ca. 35—35,50 Dollar verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 74 *M* per 50 Kg. — Dänisches Schmalz. Bei unveränderten Notierungen wird heute für Blasenschmalz ca. 72 *M* je 50 Kg. verzollt notiert, für Blockschmalz ca. 72 *M* je 50 Kg. verzollt notiert, für Blockschmalz ca. 69 *M* je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 7. April. Bericht von Mann & Fri
Nach dem wenig angenehmen Verlauf des Geschäftes der
Wochen hat man allgemein nicht mehr an eine Besserung für
geglaubt, umso lebhafter ist die Nachfrage hervorgetreten, di
inländische Produktion nicht befriedigt werden kann. Natür
heute den Auslandsforderungen entsprechende Preise angele
Obwohl die Zufuhren inländischer Butter größer als erwart
nügen diese heute nicht für die Hälfte des Bedarfs. Hoffentlich
Preise sich in mäßigen Grenzen halten, damit der Rückschlag n
pfindlich wird. Tendenz: sehr fest.

Leipzig, 5. April. Bericht der Firma Gotthelf M
& Co. Das Geschäft hat sich weiter gut angelassen, so daß
Eingänge wieder schlank geräumt werden konnten und weitere
gen in Auslandsbutter vorgenommen werden mußten. Beso
billigeren Sorten war große Nachfrage und wurden die ältere
ebenfalls geräumt. Mit einer weiteren Preissteigerung wird
rechnen müssen, jedoch kann man sich des Eindrucks nicht erw
dieses flotte Geschäft nur vorübergehend sein wird.

Dresden, 5. April. Bericht der Firma Georg Münch.
letzten Erhöhung bleibt die Nachfrage nach allen Qualitäten
stellend. Hoffentlich wird das Ausland die Forderungen nicht
höhen; denn dadurch würde das Geschäft sicherlich ungünstig
werden. Was die deutschen Zufuhren anbelangt, so haben
nachgelassen. Es macht sich bereits der Osterbedarf auf dem
merkbar und um der Nachfrage zu genügen, muß eben Aus
— wenn auch zu höheren Preisen — beachtet werden. Der K
welcher bisher keine Vorräte angesammelt hat, wird sich auch nä
stark bemerkbar machen. Wenn das Geschäft für alle Teile
stellend sein soll, so ist es dringend erforderlich, daß die Pr
ändert bleiben. — Schmalz. Die Konsumnachfrage ist u
ruhig. Da Amerika keine Preisveränderung meldete, so ist die
als schleppend zu bezeichnen. — Margarine. Der Festbe
sich auch in Margarine jetzt mehr bemerkbar; besonders Spi
werden gut beachtet.

London, 4. April. Der Verkehr auf dem hiesigen Butter
zeitweilig recht angeregt, und bedeutende Posten neuseeländisch
wurden für Exportrechnung vom Markt gehoben. Die Vorräte
sind daher ferner vermindert worden, und falls die Nachfrage n
2—3 Wochen anhält, dürften sie ganz verschwinden. Die dieswö
Neueingände betrugen 62 000 Kisten. Feinste Qualitäten we
152—154 Sh. die Besitzer, und etwas geringere, jedoch noch in
Sorten gingen zu 150 Sh. ab, während ungesalzene 160—164 Sh
Das Interesse für austrlische Butter war leidlich gut und die Pr
in Sympathie mit neuseeländischem Produkt Stetigkeit zur Scha
gesalzene erzielte 150—154 Sh. und ungesalzene 160—162 Sh.
Butter entwickelte steigende Tendenz, vor allem greifbare Wa
182—184 Sh. umgesetzt wurde. Der Preisunterschied zwischen
und feinstem kolonialem Produkt ist also gegenwärtig wieder
dentlich groß, was die lebhafte Kauflust des In= wie Auslandes
res erklärt. Holländische Butter spielt nur eine unbedeuten
Feinste Rahmbutter behauptet sich jedoch fest zu 176—178 Sh.
Eingänge von sibirischer Butter wurden in dieser Woche empfan
zwar 387 Faß, die zu 150—154 Sh. Abnehmer fanden. Arg
Butter trägt große Festigkeit zur Schau, da die Läger von solcher
geräumt sind. Ein Dampfer mit 22 000 Kisten traf jedoch soeben
feinste Sorten standen zu 152—156 Sh. zur Verfügung. In
neigte dänische Butter nach oben, und in Manchester fanden fl
mungen zu festen Preisen statt.

Käse.

Berlin, 7. April. Bericht der Firma Gebr. Giesema
gleich die letzten Tage des Monats die übliche Abschwächung
geschäftes mit sich brachten, das besonders durch den jetzigen
Eierkonsum stark beeinträchtigt ist, wird die allgemeine Geschäfts
zuversichtlich beurteilt. Wenn auch in den letzten Monaten b
Schichten der Bevölkereung aus wirtschaftlichen Gründen der
insbesondere Käse und Wurst, eine Seltenheit geworden ist, so ist
zunehmen, daß mit der kräftigen Belebung des Arbeitsmarktes
Folgeerscheinung der Krisenzeit bald als überwunden anzusehen
sich die Umsätze in Käse dementsprechend steigern werden. Mi
stimmung an die kommende Zeit zu denken, liegt allerdings bei
immer herrschenden Geldknappheit wenig Veranlassung vor, u
als die Lage der Milchwirtschaft und die zu erwartenden M
wenig Aussicht auf erfolgreiche Haussespekulation in Molkereier
zulassen. Das Interesse für echte Emmentaler war mit
auf die am 1. ds. Mts. eingetretene Preiserhöhung der Schwei
Die Nachfrage in der Schweiz nach ersten Sortierungen war so
es seit Jahren nicht der Fall war. Ein Teil der Aufträge kon
infolge Warenmangels nicht ausgeführt werden. Naturgemäß
sich deshalb stärkerer Kauflust für finnische Emmentaler

…reise erheblich unter denen der Schweiz liegen. Auch in Holland …Marktlage etwas günstiger; die Vorräte in gut abgelagerten …r und Gouda sind nach wie vor knapp. Mit wesentlichen …schlägen wird nach übereinstimmenden Berichten kaum gerechnet. …reie Tilsiter wurden etwas stärker verlangt, obwohl die Um… …) die noch immer zu hohen Preise eingeschränkt sind. Zur Ver…einer Absatzstockung ist eine baldige Anpassung der Preise an die …wertige ausländische Erzeugnisse deshalb dringend erforderlich. …ze in Limburger und Romadur haben noch immer nicht …ze Höhe erreicht. Zu den sogenannten Konventionspreisen ist …m unterzubringen, da Unterangebote in Allgäuer Weichkäse nach …a der Tagesordnung sind. Das Geschäft in Harzerkäse war …r, ebenso hat das Geschäft in rindelosen Schachtelkäsen mit …ui die kommende Reisezeit gut eingesetzt. Feine Weichkäse, ins…e Roquefort, Gervais und echte „Bel Paese" fanden …ohnten Abnehmer. — Durchschnitts-Notierungen des Berliner …els für Lieferung an den Kleinhandel bei Abnahme von minde… …Kg. frei Haus in R.-M.: Echte Emmentaler 135—150, finnische …ler, großgelocht 120—130, do., mittelgelocht 110—115, bayrische …ler 120—125, Tilsiter vollfett, prima 102—106, do., sekunda 96 …Tilsiter halbfett 65—70, holländische Gouda, 45 proz. 120—145, …. 95—98, holländische Edamer, 40 proz. 97—100, do., 30 proz. 87 …o., 20 proz. 70—75, holländische Brotedamer, 40 proz. 97—100, … 230—240, Glarner Kräuterkäse 90, bayerischer Limburger, 20… … 56—60, bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 56—60, Romadur, 20… … Stanniol und Etikett 70—82, Steinbuscher Vollfett 115—120, …e nach Qualität 30—40, □-Käse, je nach Qualität 30—35, …r., vollfett, 6 teilig 1,10—1,20 je Stück, do., ganzteilig 0,37—0,45 … französischer Roquefort 210—220, Gorgonzola 140—150, italien. … 140—150, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 75—85, do., 6 teil.

…burg, 6. April. Bericht der Firma Albert Kaule. Der …t sich durch die vorgenommenen Eindeckungen für das heran… Osterfest etwas gebessert, liegt aber immer noch weit unter dem … — In Holland drückt die zunehmende Produktion auf die …bwohl sich nennenswerte Bestände bis jetzt noch nicht angesam…en. — Auch die dänischen Forderungen liegen wieder etwas … besonders für halb- und dreiviertelfette Ware. — Die billigen …r ausländische Ware drücken weiter auf den Tilsiter Markt, der …g Leben zeigt. Selbst Weideware ist nur zu weiter ermäßigten …abzusetzen. Die letzten Notierungen für Stallware waren auch …r aufrechtzuerhalten. Nur zögernd und vereinzelt passen sich die …ten bis jetzt den veränderten Verhältnissen durch Nachgiebigkeit … Forderungen an, es werden aber noch größere Abstriche ganz all…erforderlich sein, wenn Tilsiter-Käse den Auslandskäseeorten … nicht noch mehr ins Hintertreffen geraten soll. — Es werden …ert vom Großhandel für Lieferung an den Kleinhandel für 100 … R.-M.: Tilsiter Vollfettkäse, Weideware 116—120, do., 2. Güte …do., Stallware, prima, rollenweise 106—110, Tilsiter Halbfett… …70, dänische Goudakäse, 20 proz. 57—60, do., 30 proz. 74—80, do., …ältere 105—110, do., 45 proz., jüngere 95—100, holländische Gouda… …proz., je nach Alter und Qualität 94—98, do., 45 proz., gute Kon… … 108—112, do., 45 proz., Konsumware 2. Güte 98—104, do., 45 proz. …jährige Sommerkäse 130—140, do., 45 proz., feinste vorjährige …-Lagerware 135—145, holländischer Edamer-Käse, 20 proz. 68 …, 30 proz. 84—86, do., 40 proz., friesische prima 96—98, do., 2. Güte …o., 40 proz., nordholländische prima 100—104, do., 40 proz., 2. Güte …Schweizerkäse, je nach Herkunft und Güte 110—150, Limburger …käse, 20 proz. 62—64.

…egraven (Holland), 5. April. Bericht der Firma Naammlooze …chap Kaashandel v. h. H. Goebel & C. Vollfette Ware: Das … ist noch sehr flau. Die Notierungen bleiben im allgemeinen …ert. Goudakäse, erste Qualität 44—50 holländ. Gulden, do., …ualität 36—42 holländ. Gulden. Anfuhr 198 Partien. Tendenz: … Molkerei-Ware: Etwas gelagerte Ware ist nur sehr wenig vor… …sonders in 20 proz. Gouda und Edamer und 40 proz. Edamer. … und Gouda 40 proz. sind etwas besser zu bekommen. Goudakäse, … etwas gelagert 26—26,50 holländ. Gulden, do., 30 proz., frisch …länd. Gulden, do., 40 proz., gut gelagerte 43 holländ. Gulden, do., … etwas gelagerte 41—42 holländ. Gulden, Edamerkäse, 20 proz., …50 holländ. Gulden, do., 40 proz., etwas gelagert 41—41,50 holländ. … Brotformkäse, 40 proz., etwas gelagert 41,50—42 holländ. Gulden, …roz., frische 41 holländ. Gulden. Stimmung: flau. — Nordhollän…are: Es wird zu 42—44 holländ. Gulden verkauft, während etwas …nde frische Ware 40—42 holländ. Gulden erzielt.

…ndon, 4. April. Der Ton auf dem englischen Käsemarkt war … sehr lustlos, und das Geschäft in kolonialen Sorten bewegte sich …n Grenzen. Für kanadisches Produkt bestand sehr geringes In… …doch erging andererseits auch kein starkes Angebot, so daß die …eur um etwa 2 Sh. zurückgingen. Feinster farbiger und weißer … jetzt 92—94 Sh. Von neuseeländischem Käse kamen keine neuen …e heran, doch erwartet man unmittelbar mehrere Dampfer, und …gen Lager betragen 142 000 gegen 64 000 Kisten vor 12 Monaten. …ingem Geschäft neigten die Preise nach unten, und bester farbiger …urde schon zu 76—78 Sh. offeriert, während weißer 77 Sh. notierte. …ischem Käse hat sich nichts verändert. Die Läger von solchem sind gang geringfügig, und feinste Farmersorten erzielen 120—124 Sh. Gesteigerte Eingänge von holländischem Produkt hatten keinen Preisfall zur Folge, wenngleich die Importeure es schwer fanden, volle Sätze zu erzielen. 40 proz. Edamer war zu 78—84 Sh. und 45 proz. Gouda zu 90 bis 93 Sh. erhältlich. Holländischer Roquefort lag ruhig, während dänischer sich guter Nachfrage erfreute. Das Angebot von französischem Camembert ist im Steigen begriffen, doch behaupten sich die Preise in Sympathie mit allen andern kontinentalen Fantasiekäsesorten.

Vieh.

Berlin, 6. April. Amtlicher Bericht über den Berliner Magerviehmarkt. Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: 522 Schweine und 618 Ferkel. Verlauf: Langsames Geschäft. Preise wenig verändert. — Es wurden gezahlt im Großhandel für: Läuferschweine: 6—8 Monate alt 56—70, 4—6 Monate alt 40—46; Pölke: 3—4 Monate alt 28—40; Ferkel: 8—12 Wochen alt 21—28, 6—8 Wochen alt 15—18 ℳ je Stück.

Hannover, 6. April. Der Schweinemarkt war mit 875 Schweinen und Ferkeln beschickt. Es kosteten durchschnittlich im Kleinhandel über 5 monatige Läuferschweine das Stück 50—58 ℳ, 4—5 monatige 42—48 ℳ, 3—4 monatige 36—40 ℳ, 8—13 wöchige Ferkel das Stück 28—34 ℳ, 6 bis 8 wöchige 17—21 ℳ. Handel: langsam. Der nächste Schweinemarkt findet am 20. April statt.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 6. April. Die Marktlage hat sich heute gegenüber gestern nur wenig verändert. Die Forderungen für Weizen lauteten von Nordamerika und Australien ziemlich unverändert, während die argentinischen Ablader ihre Preise etwas erhöht haben. Das Inlandsangebot ist weiter gering, aber auch die Nachfrage ist nur klein. Im Zeitmarkt gelangten zur Eröffnung etwas höhere Preise zur Notierung. Die überseeischen Roggenangebote lauteten etwas fester. Die zweite Hand blieb aber unverändert im Markte. Das nach wie vor nicht sehr starke Inlandsangebot findet weiter bei den Mühlen Unterkunft. Wie bereits in den letzten Tagen war auch heute einiges Angebot in Roggen neuer Ernte vorhanden. Das Geschäft ist jedoch noch wenig entwickelt. Der Roggenzeitmarkt eröffnete etwas fester. Am Mehlmarkte hielt sich die Umsatztätigkeit bei unveränderten Preisen in allerengsten Grenzen. Gerste blieb still, dagegen macht sich für Hafer bei etwas niedrigeren Preisen wieder bessere Kauflust geltend. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer 266—270, Mai 284,5, Juli 282, September 267,50, Roggen, märkischer 253—258, Mai 261,50—260,50, Juli 250,75—250,50, September 228,50—228, Sommergerste 218—246, Wintergerste 192—206, Hafer, märkischer 208—216, Mai 215,50, Mais (loko Berlin) 178—182, Weizenmehl 34,75—34,50, Roggenmehl 34,50—36,10, Weizenkleie 14,50, Roggenkleie 15, Viktoriaerbsen 42—59, kleine Speiseerbsen 30—32, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20—22, Ackerbohnen 20—22, Wicken 22—24, Lupinen, blau 14—14,75, Lupinen, gelb 16 bis 17, Serradella 22,50—25, Rapskuchen 14,50—15,60, Leinkuchen 19,60 bis 19,90, Trockenschnitzel 12,10—12,40, Soyaschrot 19,20—19,60, Kartoffelflocken 29,80—30,10.

Hamburg, 5. April. Ausländisches Getreide cif Hamburg. Weizen: Manitoba 1 per April 16,05, Manitoba 2 per April 15,80, Rosafe per März 14, Barusso per März 13 80, Hartwinter 1 per April 14,60; Gerste: Donau-Russen schwimmend 11,30, La Plata (61 Kg.) erste Hälfte Mai 11,25; Roggen: Western rye 1 per April 12,35; Mais: La Plata loko schwimmend 8,20, Donau-Galfox Beßarabien per März/April 8,20; Hafer: Unclipped Plata per April 9,10; Weizenkleie: (Schilling je 1000 Kg.): Pollards per Mai 116, Bran per Mai 116.

Hannover, 6. April. Preisnotierungen der Getreidebörse Hannover e. V. vom 5. April. Je 1000 Kg. und, wo nicht anders bemerkt, ab hannoverschen Stationen: Weizen: 273, Roggen 253, Hafer 210—220, Mais ab Bremen unverzollt 140, Auslandsgerste ab Bremen unverzollt 195 Reichsmark. — Je 50 Kilogramm ab hannoverschen Stationen: Heu, gut, gesund, trocken 3—3,25. Weizen- und Roggenstroh, drahtgepreßt 1,55—1,65. Weizenstroh, gebündelt oder bindfadengepreßt 1,30—1,40, desgl. Roggenstroh 1,50 bis 1,60 Reichsmark.

Bremen, 6. April. Weizen: Manitoba 1 14,25, Rosafe (79 Kg.) 12,50, Barusso (79 Kg.) 12,35; Roggen: amerikanischer 2 11, La Plata 11,05, russischer 11; Gerste: Russen 10,10, La Plata 9,85, amerikanische Malzgerste 9,90, do. 2 9,95, Karada 3 9,05, do. 4 9,75; Hafer: pommerscher Weißhafer 11,90, La Plata 8 35, schottischer 9,40, deutscher Weißhafer 11,90; Mais: La Plata 7,05, Donau-Galfox 7,05, südrussischer Gelbmais 7,05. Tendenz: Stetig.

Neueste Drahtnachricht.

…rlin, 7. April. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter…ngs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. …und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner …M., zweite Qualität je Zentner 165 G.-M., abfallende je Zentner …M. Tendenz: fest.

…mburg, 7. April. Notierung der Hamburger Butternotierungs…ion (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne … 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 173 G.-M. d. Ztr.

Yoghurt-Verfahren

D. R. P. Nr. 269598

vorzüglicher, garantiert ca. 14 Tage haltbarer Yoghurt

Lizenz

für einige Großstädte Deutschlands und teilweise für das Ausland noch zu vergeben. Verfahren hat sich auch in tropischen und subtropischen Ländern seit über 15 Jahren vorzüglich bewährt. Anfragen an (5984

Milchtechnisches Laboratorium
Dr. Thomas, Dr. Deleré und Dr. Ridder
Köln, Gabelsbergerstr. 47

Theumaer Plattenbrüche A.-G. Theuma i. V.
liefern Fassadenausbildungen, Tür umrahmungen, Heizkörper-, Fensterabdeckungsplatten, äußere und innere Wandbekleidungen, Fußbodenplatten (Zierfußböden,) Flurenbeläge, Treppenaufgänge, Pissoireinrichtungen usw.

Tischplatten
für alle Verwendungszwecke, Bassins, Einfriedigungssäulen. Bordkanten, Trottoirplatten usw.
Gestein vollständig frost-, wetter- und wasserbeständig mit hoher Druck-, Biegungs- und Abscherungsfestigkeit. Lieferbar in Einzelplattengrößen bis 1,60 m Breite und 3.80 m Länge in allen Stärken von 5 mm aufwärts.

Block- und Schachtelkäse ohne Rinde!

Anleitung zur Herstellung dieser Käse, sowie Beschreibung der notwendigen Maschinen finden Sie in dem 68 Seiten starken Buche Allgäuer Rundkäserei nach Emmentaler Art von Dr. Hans Roeder. Preis 2 M.
Buchhandlung der Molkerei=Zeitung in Hildesheim.

Nach Schluß eingegangen:

Wegen anderweit. Unternehmens verkaufe ich eine seit 15 Jahren in einer Hand befindliche (5970
Dampfmolkerei
mit konkurrenzloser Schrotmühle u. Lohndrescherei mit oder ohne 18 Morg. erstkl. Acker u. Wiese (arrondiert), im Reg.=Bezirk Lüneburg gelegen, unter günstig. Zahlungsbedingungen. Näh. durch
Hermann Löffler
Dannenberg a. Elbe.

Versandmolkerei,
günstig gelegen für Bremen, Osnabrück, Gelsenkirchen, hat noch für dauernd 500—1000 Ltr. molkereimäßig behandelte Vollmilch zum Preise von 17 ₰ p. Liter in Kauf. Kannen abzugeben. Angeb. unter 6006 an diese Zeitung.

Buttermaschine,
gebraucht, aber gut erhalten, 20 b. 30 Liter Verbutterung, für Kraftbetrieb, kauft (5987
Löwendorf, Berlin=Lankwitz
Mühlenstraße 3.

Wir suchen gebrauchten, aber gut erhaltenen (5990
Solekühler,
ständl. Leistung 2—3000 Liter, sof. zu kaufen.
Molkerei e. G. Freden a. Leine.

1 **P. B. Alfa=Separator,** 1000 Liter Stdlstg., mit direkt. Antr., tadellos laufend
1 **Dampfmaschine,** ca. 11 PS.
1 **Transmission,** ca. 14 Meter lg., 1½ Zoll mit Lagerböcken, Ringschmierlag. u. div. Riemenscheib.
1 **Gerb. Untersuch.=Apparat,** 24 Pr. mit Zubehör
2 **Meßeimer,** 20 u. 30 Ltr. Inhalt billig zu verkaufen. (5959
Otto Kuszmink
Tribsees i. Pommern.

Ein gut erhaltener
Astra=Rahmreifer
von 2 500 Lt. Inhalt, m. Schneckenantrieb, preiswert abzugeben. Ders. ist auch als sonst. Bassin sehr gut verwendbar. (5961
Molkerei=Gen. „Krummhörn"
Pewsum (Ostfriesl.)

Quargmühle
mit Granitwalzen, mögl. f. Kraftbetrieb, neu, oder wenn gut erhalten, gebraucht zu kaufen gesucht. Äußerste Preisangebote mit Beschreibung erbittet (5991
Otto Thiel
Molk. Naumburg a. Bober.

Speise=Kümmel,
allerbeste Qualität, liefert zu 44 M je Ztr. no., oh. Sack, ab hies. Lager gegen Kassa (5979
Schultze u. Co., Harzer Samenwerke, Blankenburg a. Harz.
Telefon 444.

Gut
von 470 Morgen mit lebend. und tot. Inventar zu verkaufen. Preis 200 bei 100 Mille Anzahlung oder Vereinbarung. (6000
Vedder, Valbert, Krs. Altena
Westfalen.

Zu verkaufen
weg. Umstellung unseres Betriebes:
1 **Bergedorfer Vorwärmer** (Größe U 8), Leistung 10 000 Kg. stündlich,
1 **Bergedorfer Magermilchpasteur** (Größe U 8) Leistung 10 000 Kg. stündlich,
1 **liegender Pasteur,** Leistung 3000 Kg. stündlich,
1 **Magermilchkühler,** Leistung 5000 Kg. stündlich, dazugehöriges Auffangbassin, Inhalt 2000 Kg.,
2 **Ahlb. schaumdämpfende Pumpen,** Leistung je 6000 Kg. stündlich,
1 **Bergedorfer Rahmwanne,** Inhalt 1000 Kg., mit Schneckenrührwerk, passend als Rahmreifer oder Quargwanne, auf Podest stehend,
1 **Doppelsäulenpumpe aus Messing** m. Kugelventilen, Leistung 10 000 Kg. stündlich,
2 **Quargpressen** mit sämtlichem Zubehör,
1 **doppeltwirkende Vakuumpumpe** mit 2 dazu gehörigen Kesseln.
Sämtl. Sachen sind in gebrauchsfertigem Zustande und größtenteils noch gut erhalten. Alle Apparate sind noch bis Mitte Mai bei uns i. Betriebe zu besichtigen. (5966
Molkerei=Genossensch. Rodenkirchen,
Oldenburg.

1 **neue Flaschenfüll= und Verschlußmaschine,** Fabr. Ahlborn
1 **neue Butterformmaschine,** Fabr. Benz u. Hilgers
1 **gebr. Dauererhitzungswanne,** 1000 Liter Stdlstg., Fabrikat Ahlborn
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. (6005
Andr. Hollender, Berlin N. 4.

Isolierbassin,
1500 bis 2000 Liter Inhalt
Butterfertiger,
100 bis 120 Liter Verbutterung, u. kleiner (6007
Sahnekühler
zu kaufen gesucht.
Molkerei Brandlecht.

Langjähriger
Molkereiverwalter,
jetziger Generalvertreter in Weichkäse mit ausgedehnter Detail=Kundschaft übernimmt noch die **Generalvertretung** einer leistungsfähigen ostpreußischen Molkerei für prima Tilsiter und Steinbuscher. Für bestmöglichste Verwert. wird jede Garantie geliefert. Beste Referenz. Gefl. Angebote unter **F. W. 5952** an diese Zeitung.

Molkerei hat wöchentl. abzugeb. 2—3 Faß **pa. Tafelbutter,** 1—2 Faß garant. eisenfr. **Quarg,** 1 Post. **Romadur,** ca. 20 % Fett. Letzt. ist ein wenig bitter. Angeb. mit Preis u. **Nr. 5902** an diese Zeitung erbeten.

Täglich 1000 Liter dauerpasteur. und tiefgekühlte
Magermilch
nach Elberfeld gesucht. Angebote mit Preisangabe franko Elberfeld unter **6002** durch diese Zeitung.

Welcher Käsegroßhändler nimmt dauernd wöchentlich einige hundert Kisten
Harzkäse oder Thür. Stangenkäse
gegen einmalige Vorkasse von 500 Mark. Zuschriften unter **Nr. 5976** an ds. Ztg. erbeten. (Hessen).

Labquarg,
metallfrei, süß und trocken, 2 Tonn., wöchentlich geg. prompte Kasse gesucht. Angebote mit Preis unter **5968** an diese Zeitung.

Tilsiter
drittelfett 15—20 Pr...
halbfett 20—25 Proz...
in vorzüglicher Qualitä...
mäßig größere Posten...
An Unbekannte per N...
Molk.=Genoss. Dt. C...

Ca. 500 Kisten
Hessischer
Bauernhand...
60 er Packung,
Mainzerkä...
100 er Packung, wöchentl...
ster goldgelber Ware zu...
Tagespreisen lieferbar.
Dampfmolk. u. Harzkä...
Wetter, Hess.=Nass...

40—60 Liter dauerpa...
tiefgekühlte, 32 proz.
Schlagsahn...
nach Leipzig, Dresden o...
an zahlungsfähige Abne...
zugeben. Anfragen mit...
geboten unter 5985 an d...

Stellen=Gesu...

Spez. für Handelsmei...
jüngerer
Fachmann
sofort oder per Mai Stell...
Kenntnisse im Milchein...
kauf, mit der Herstellun...
Tafelbutter, divers. Sort...
Flaschenmilch pp., Schl...
Kühlanlage usw. bestens...
Beste Zeugnisse u. Referen...
handen. Wohnung müß...
möglich sein. Meierei, die...
junge, strebsame, selbständi...
reflektiert, wolle Angeb...
Klarlegung der Betriebsr...
auch **Neu=Einrichtung,** unt...
deutschland 6010 an diese...
senden. Persönl. Rückspra...
evtl. erfolgen.

Jg., tücht. Molk.=Fachm...
J. alt, kathol., sucht zum...
Antritt Stellung als Ober...
Gehilfe oder sonst. Vertr.=P...
Verheiratg. mögl., jedoch n...
ding. Selbiger leitet ei...
trieb durchaus selbständ. un...
Butterei, Milch=, Sahne=, ...
milchversand, sowie Daue...
Kühlanlagen aufs beste...
Angeb. unter **Hannover 60...**
Zeitung erbeten.

Tüchtiger Molkereifachm...
sucht Stellung. Selbiger is...
alt, in allen Zweigen des M...
wesens vertraut, hat au...
Kenntnisse in Butterei, Wei...
Hartkäserei, war auch im A...
Kann auch Reparaturen aus...
Er wünscht Posten als Ve...
Obermeier oder sonst. Stell...
in welcher Gegend. Angeb...
A. Klinke in Werben...
Post Dabendorf.

Jg. Molk.=Gehilfe s. zu s...
15. d. Mts. Stellg. Selb...
allen ins Fach schlag. Arbe...
traut, städt. Betrieb bevorz...
Angeb. mit Gehaltsangabe...
P. Gehrke, Belgard, Am...
Marthahaus 16, Pommern

Fachmann, 31 Jahre alt...
Harzkäs., sucht, gest. auf gut...
nisse zu sofort **Stellung...**
gebote unter **S. O. Nr. 599...**
diese Zeitung.

Molkereigehilfe,
19 J. alt, sucht Stellung z...
od. sp. Ders. möchte sich in...
weiter ausb. Frdl. Angeb....
W. Peck,
Central=Molkerei Hanno...

Für tüchtigen
Gehilfen
kräftig, guten Käser, welche...
Lehrzeit beendet hat, und...
empfehl. kann, suche geeignet...
lung zum 1. Mai.
Dampfmolkerei Kl.=Schö...
(Ostpreußen).

...trebsamer Fachmann, ...e, evgl., ungekündigt, 12 J. ...), Betriebsleiterkursus mit ...absolviert, sucht, gestützt auf ...ugnisse und Empfehlungen, ... zum beliebigen Antritt ... Gehilfe oder Obermeier. ...Angebote erbeten. (5994 ...ohm, Werneuchen i. Mark, Köpenickerstr. 4.

...ichtutscher von 25 J., suchen ...ellg. Selb. sind willig, ar... und gute Pferdepfleg., auch ...ll.-Arbeit. vertr. Freundl. ...ten erb. (6012 ... Henninger, Berlin NO. 55 Saarbrückerstr. 7.

...erei u. Käserei erfahrener

...ilfe u. Chauffeur

...re alt, sucht bis 15. April ...g. Selbiger besitzt Führer... und 3 b und scheut keine ... Angebote unter **6011** an ...eitung.

... Molk.-Gehilfe, im 10. Be... ..., mit Kess., Masch., Butt., ...nahme, Milch- u. Rahm... ...chen, Versand- u. Abrechn.- ... sowie in der Harzkäs. beste ...ungen, sucht Stellg. als erst. ... zum 15. April oder früher. ... erb. **Willi Grothe, Solpke,** ...k. (6003

Tüchtiger

Käsereigehilfe,

22 Jahre alt, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und guter Hersteller von Tilsiter und Steinbuscher Käse ist, sucht zum 1. Mai Stelle als Gutskäser.

Selbiger ist vertraut mit Maschinen sowie mit Milchuntersuch.-Wesen und ist in der Lage, jeden Betrieb selbständig zu leiten. Gute Zeugnisse mit Empfehlungen vorhanden. Angebote mit Gehaltsangabe unter **3 D. 6013** an diese Zeitung einsenden.

Jg., fleiß. **Molkereigehilfe,** 23 J. evgl., sucht zum 1. Mai in größer. Molk. Stellg. als Heizer. Selb. ist vertraut mit Lokomobile, Kessel, Maschin. u. Eismasch., führt kleine Reparaturen und Lötarbeiten aus, bedient größ. Quetsch- und Schrotmühlen. Angeb. unter **6008** an ds. Zeitung.

Molk.-Gehilfe s. zum 1. Mai in Butterei, Weich- u. in Harzkäserei, auch als erster, Stellg. Vertr. mit mehr. Sorten Käse und Lübbers Automat. Angeb. unt. **6009** an d. Zeitung.

Zuverlässiger, strebsamer Gehilfe, mit allen Facharbeiten bestens vertraut, Spezialist in Gouda-Käse-Fabrikation sucht zum sofortigen Antritt Stellung. Werte Angebote an (5998

Hermann Bolzendahl, Molkerei Issum, Kreis Geldern, Niederrhein.

Butterhandlung in Düsseldorf sucht für die Verarbeitung d. Butter (Kneten, Formen usw.)

Fachmann.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter **Nr. 5931** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Zu möglichst baldigem Antritt suche ich einen mit der Herstellung von Weichkäse, spez. Camembert, durchaus vertrauten, älteren

Gehilfen.

Meldungen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an (5956 **Centralmolkerei und Weichkäserei Alberstedt b. Oberröblingen a. See.**

Wir suchen zu Mitte April für unsern Kannen- und Flaschenmilchversandbetrieb mit etwas Käserei einen fleißigen, ehrlichen, bestempfohlenen (5995

Gehilfen

für alle vorkomm. Molk.-Arbeiten. Anf.-Gehalt 70 M. Ang. m. Zeugnisabschrift. erb. **Genoss.-Molkerei Waldheim** i. Sachsen.

Zum sofortigen Antritt such. wir einen tücht., soliden, fleißigen

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren, für Maschinen und alle sonst. Arbeiten. Gute Handschrift und sicheres Rechn. Bedingung. Gehalt b. freier Station u. Kassen monatlich 65 M. Bewerbungen mit Zeugn.-Abschrift. an d. **Molk.-Gen. Obrighoven-Lackhausen** bei Wesel.

Suchen zum 15. 4. jüngeren, saub.

Gehilfen

als alleinigen. Bewerber, die schon in Quargkäserei beschäftigt waren, erhalten den Vorzug. (5642 **Molk.-Genossenschaft Obertrebra** bei Apolda in Thüringen. **Pfeiffer.**

Suche zum 15. April einen jungen, ordentlichen (5674

Gehilfen

für hiesigen Betrieb. Anfangsgeh. 55 Mark.

H. Sielaff Dampfmolkerei Wülferstedt b. Oschersleben.

Gesucht zu sofort oder etwas später ein junger, kräftiger u. solider

Molkereigehilfe

für sämtl. Molkereiarbeiten. Gehalt 65 M, Kassen frei. (5735 **Molkerei Buxtehude, e. G. m. u. H.** Prov. Hannover.

Zum 15. April suche ich einen tüchtigen, durchaus erfahrenen

Weichkäser

für Camembert und Limburger. Es wollen sich aber nur Kräfte melden, die eine tadellose marktfähige Ware herstellen u. behandeln könn. Bewerbung mit Zeugnisabschrift. und Geh.-Forderungen erb. (6001 **Central-Molk. Gommern** bei Magdeburg.

Tücht. Gehilfe,

der Erfahrung in Weichkäserei hat, zu sofort oder später gesucht. Anf.-Gehalt 60,— M. (6014 **Molk. Stederdorf** b. Peine. Telefon 257.

Suche zum 1. Mai einen tüchtig., zuverlässigen (5978

Gehilfen

hauptsächlich für Milchversand, als alleinig. in Dauerstellg. Anfangs-Gehalt 50 M, fr. Station u. Kassen. **Molk. Schapen, Krs. Lingen.**

Wir suchen jungen, kräftigen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor zu sofort oder 15. April. Gehalt n. Leistung. Angebote m. Zeugnisabschrift. erb. **Molkerei Dassel e. G., Dassel a. Solling,** Krs. Einbeck.

Für Butterei, Bedienung v. Eismaschine u. für alle vorkomm. Arb. suche einen kräftigen, sauberen, ält.

Gehilfen

Anf.-Gehalt 60 M, alles frei. Antritt beliebig. Zeugn.-Abschrift. an **C. Mäder Stubben,** Bezirk Bremen.

Zum 15. April stellen tüchtigen, selbständig arbeitenden

Gehilfen

ein für alle Betriebsarbeiten. Sich. Rechnen und gute Handschrift Bedingung. Für Anfang Mai finden **zwei weitere Gehilfen** mit guten Empfehlungen Anstell. Offert. an **Molkerei Zülpich,** Rhld.

Wir suchen zum 15. d. Mts. tüchtigen, ehrlichen

Gehilfen

für Käserei und alle vorkommenden Arbeiten. Gehalt nach Uebereink. Angebote m. Zeugnisabschriften an **Molkerei-Genossenschaft Brieg,** Kreis Glogau. 5988

Suche ehrlichen, soliden

Flaschenmilch-Verkäufer,

welcher schon **mehrere Jahre in d. Fach gearbeitet hat.** Nur Leute, d. sich jed. Konkurrenz gewachsen fühlen und mit der Kundschaft bestens umgehen können, **sich vor keiner Arbeit scheuen,** gute Pferdepfleg. sind, wollen sich melden. Stellung ziemlich selbständig und dauernd. Lohn monatlich 20 M und 1 Pfg. v. Ltr. Vom sonstigen Umsatz 2 Prozent, freie Kost und Logis. Leute, welche Kaution stellen können, werden bevorzugt. Bei genügend Uebern.-Kapital verpachte ich das Milchgeschäft auch. (5986 **Eug. Köhler,** Gutsbesitzer, **St. Egidien** b. Glauchau, Sachsen.

Suche zu sofort oder später zuverlässigen, an absolute Sauberkeit gewöhnten, jüngeren

Gehilfen

für Betrieb und Käserei. (5983 **Weyer, Dampfmolkerei Pr.-Friedland,** Grenzmark.

Wir suchen zum 20. 4. evtl. früh. oder später jungen

Gehilfen

oder **Arbeiter** für alle vorkommend. Arbeiten bei gutem Gehalt. Off. nebst Gehaltsanspr. erbittet **Molkerei Vettweiß** b. Düren, Rheinland. 5982

Suche zum 15. April tüchtigen, sauberen

Buttermeier

der selbständig arbeiten kann. Derselbe kann sich zeitweise auch im Kontor beschäftigen. (5974 **Molkerei Detern** in Ostfriesland. **E. Marcus,** Verwalter.

Buttermeier gesucht,

Antritt 15. d. Mts. Gelegenheit zu Kontorarbeiten. Anf.-Gehalt 50—60 RM., fr. Station u. Kassen. Zulage. Stellung dauernd u. angenehm. Angeb. nebst Zeugnisabschriften an (5980 **Molk.-Gen. Dahme** i. Mark.

Staatlich anerkannte Molkereilehr- und Versuchsanstalt für Westfalen und Lippe, Münster in Westfalen.

Der nächste halbjährige Winterlehrgang zum Erwerb des Betriebsleiterzeugnisses beginnt am 4. Oktober ds. Js. Da nur noch wenige Plätze frei sind, empfehlen wir rechtzeitige Anmeldung.

Direktor H. Pflugradt.

Staatlich anerkannte

Molkereischule Braunschweig

Der nächste Betriebsleiterkursus beginnt am 2. November. Prospekte und Aufnahmebedingungen durch den Direktor J. Krause.

...ellen-Angebote.

...iffre-Offerten werden von unserer ...stelle als gewöhnl. Briefe weiter... Originalzeugnisse, Photographien ... niemals mit einzureichen, weil im ... in Verlust geraten, niemand zur ...twortung gezogen werden kann.

Buchführung.

...unterricht in technischer und ... Molkereibuchführ. Leicht... ...dliche Unterrichtsbriefe, wo... jedermann die Buchführung ... und sicher erlernt. Auskunft ...os. (5309 ...t **Lehrinstitut für Molkereibuchführung,** ...over, Kl. Düwelstraße 12 B.

Jüngerer

...olkereifachmann

...er Käser, mit ca. 3000 Mk. ...n, in Lebensstelle sofort ge... ...Angeb. mit Gehaltsansprüch. ... **B. R. 5795** an diese Ztg.

Suche zu bald zur selbständ. Leitung ein. städt. Betriebes, Nähe Berlin, ein. zuverlässig., im Fache vollständig firmen, verheirateten

Molk.-Verwalter

welcher befähigt ist, bezw. Erfahr. hat in Milchversorg. m. Flaschenmilch usw. sowie auch Buchhaltung. Wohnung kann sofort bezogen werden. Es wollen sich nur wirklich tüchtige, rührige Fachleute melden und ihre Zeugn.-Abschr., Empfehl., nebst Gehaltsansprüchen u. selbstgeschriebenen Lebenslauf unt. **5731** an diese Zeitung einsenden. Kaution nach Vereinbarung, welche sichergestellt wird, erforderlich.

Wir suchen zum 25. April einen kräftigen (5637

Gehilfen

für Butterei und Milchversd. Derselbe muß mit Kessel und Maschine vollständ. vertraut sein. **Vereinigte Molkerei e. G. m. u. H. Luisendorf** b. Calcar, N.-Rhein.

Keinem Lehrling

darf der **„Milchw. Leitfaden"** vom Molk.-Inspekt. **Lipp** fehlen. Auf 121 Seiten sind darin alle Zweige der Milchwirtschaft u. Schweinemast behandelt. Gegen Einsendung von 2,50 M wird das schön gebundene Buch geliefert von der **Buchhandlg. der Molkerei-Ztg. in Hildesheim.**

Suche für die Saison eine tücht.

Meierin

in eine Molkereiniederlage. Gefl. Angebote mit Lichtbild unter **C. H. 5521** an diese Zeitung erbeten.

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen jungen, gut empfohlenen

Gehilfen

für Kessel, Maschinen und Magermilchrückgabe. Gehalt 55 Mk. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an (5745

Molkereigenossenschaft Ostönnen
bei Soest, Westf.
Rommel, Verwalter.

Wir suchen zum 15. 4. oder einige Tage später jungen, fleißigen, sol.

Gehilfen

bei einem Anfangsgehalt von Mk. 55.—, freier Station und Kassen. Meldungen mit Zeugnisabschriften erbittet (5671

Molkerei=Genossenschaft Weißholz,
Kreis Glogau.

Suchen zum 15. April soliden, kräftigen, evgl.

Gehilfen

als alleinigen. Selbiger muß durchaus an Sauberkeit und flottes, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt sein. Bei gutem Gehalt, freier Wäsche u. vollständig. Familienanschluß. Es mögen sich auch nur wirkl. fleißige und tüchtige junge Leute melden.

Milchversorgung Duisburg,
G. m. b. H., 5664
Abt. Molkerei Aengenesch b. Geld.

Zum 15. April evtl. einige Tage früher oder später wird fleißiger, jüngerer

Gehilfe

gesucht f. Magermilchrückgabe. Angebote mit Zeugnisabschriften an

Molkerei Hammelwarden,
e. G. m. u. H.
Hammelwarden i. Oldenb.

Suche zum 10. April, evtl. einige Tage früher od. später einen jung., ordnungsliebenden, intelligenten

Gehilfen

für Betrieb und Kontor in angenehme Dauerstellung bei gutem Gehalt. (5663

O. Buchwald, Verwalter,
Molkereigenossenschaft Langholt,
Post Westrhauderfehn, Ostfriesland.

Gesucht zum 15. April für unseren mit Milch= und Schlagsahneversand eingerichteten Betrieb ein tüchtig., an Ordnung u. Sauberkeit gewöhnt.

1. Gehilfe

nicht unter 23 Jahren, der befähigt ist, eine tadellose pa. Butter herzustellen, mit Kühlanlage und Abrechnungswesen vertraut und mich bei meiner Abwesenheit vertreten kann. Da des nachmittags hauptsächlich schriftliche Arbeiten zu erledig. sind, ist unbedingt sicheres Rechnen und gute Handschrift erwünscht. Gehalt 75,— Mk. p. Monat bei freier Stat. und Kassen. Angebote erbittet

E. Lembcke, Molkerei=Genossenschaft Neuenkirchen, im Lüneburg'schen,
e. G. m. u. H. 5747

Wir suchen bei sofortigem Antr. zwei junge, tüchtige (5793

Gehilfen

die an Ordnung u. Sauberkeit gewöhnt sind. Der Bewerbung bitt. wir Zeugnisse in Abschrift beizufüg.

Molkerei Steinau, e. G. m. u. H.
C. Bose.

Suchen zum 15. 4. 27 sauberen, fleißigen und soliden (5788

Gehilfen

für Butterei und Camembertkäs. Gehilfe muß f. bestes Produkt volle Garantie leisten. Angebote mit Gehaltsansprüchen an

Molkerei Wabern, Bez. Kassel.

Suche zum 15. April einen jung., tüchtigen

Gehilfen

der Gelegenheit hat, sich in der Käserei auszubilden. Anfangsgehalt 45 Mk. und freie Kassen. (5746

P. Kohlmorgen,
Meierei Zarnekau bei Eutin
(Holstein).

Suche zum 15. 4. 27 einen durchaus zuverlässigen, kräftigen

Gehilfen

der auch in der Herstellung und Behandlung von Harzkäse (Stangenkäse) gute Erfahrungen besitzt. Gehalt 55.— Mk. und Kassen frei. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Altersang. erbeten an (5755

W. Stein, Dampfmolkerei Burgdorf
Post Osterlinde (Braunschweig).

Suche zum baldigen Antritt ein.

jungen Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Bewerbungen m. Zeugn.=Abschrift. u. Gehaltsforderung bei freier Station und Kassen an (5720

Molkerei Westkirchen
Westfalen.

Zum 15. April suchen wir f. uns. modern eingerichteten Betrieb ein. an Ordnung u. Sauberk. gewöhnt.

Gehilfen

für Kessel u. Maschinen. Da nachmittags Kontorarbeit. zu erledigen sind, ist eine saubere Handschrift u. flott., sicheres Rechnen Bedingung. Junge Leute im Alter von 19—22 Jahren werden gebeten, Bewerbungen unter Beifügung der Zeugnisabschriften hier einzureichen.. Geh. pro Monat 60 M bei freien Kassen und Station. (5715

Dampfmolk. Ziegenrück a. Saale.
Hempel, Direktor.

Suche baldmöglichst älter., selbständigen (5899

Gehilfen

sowie kräftigen jungen Mann als

Molkereiarbeiter

welcher auch mit Pferden umgehen kann.

R. Mittmann
Hartegasse im Rheinland.

Zum baldigen Antritt suche ein. jungen, angehenden (5880

Gehilfen

für hiesigen umfangreichen Vollbetrieb zur weiteren Ausbildung. Bewerbung. mit Gehaltsforderung erbittet

F. Schulz,
Molkereigenossenschaft Pewsum
in Ostfriesland.

Zum Antritt für sofort oder 15. April suchen wir einen älteren

Gehilfen

für Maschinen und Hilfe in der Butterei. Bewerb. an (5866

Raudtener Molkerei
Raudten 2, Bez. Breslau.

Suche zum 1. Mai oder früher zuverlässigen, fleißigen (5898

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten in kleinem Betriebe, welcher selbständig erstklassigen Schimmelkäse herstellen kann. Bevorzugt, wenn im Besitz des Führerscheins 3 b. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbittet

Molkerei Blankenheim
Krs. Sangerhausen.

Suche zu sofort jungen (5900

Milchkutscher,

welcher auch im Betrieb mit hilft, oder **jungen Gehilfen** welcher jeden zweit. Abend kleine Milchtour mit übernimmt. Im Sommer Gelegenheit zu Nebenverdienst vorhanden. Bewerbungen zu richten an

H. Metzenthin
Molkerei Pritzerbe a. Havel.

Zum 15. bezw. 20. Apr. ein durchaus tüchtiger (5727

Allg. Weichkäser

für Camembert und Romadur gesucht. Junge Leute, die in der Lage sind, eine tadellose, marktfäh. Ware herzustellen u. auch sonstige Arbeit. im Betriebe mit übernehmen, woll. Bewerbungen nebst Zeugnisabschr, u Gehaltsford. einreichen.

Molkerei Berge i. Hann.
Kreis Bersenbrück.

Suche zum sofortigen Antritt e. tüchtigen, nicht zu jungen (5935

Gehilfen.

Gehalt 70 M bei freier Station u. Kassen.

Molkerei Stahle = Holzminden.

Wir suchen zum 1. Mai tüchtigen, zuverlässigen (5938

Gehilfen

für Kessel und Maschinen. Anf.-Gehalt 70 M bei freier Station u. Kassen. Bewerb. erbitten m. Zeugnisabschr. an

Molkerei Bocholt e. G. m. u. H.
Bocholt i. W.

Wir suchen zum 15. April einen tüchtigen, sauberen (5936

Gehilfen

für die Käserei. Bewerb. mit Altersangabe und Gehaltsforderungen an die

Molkerei=Genossensch. e. G. m. b. H.
Kosiadel, Krs. Glogau.

Fränkischer Molk.=Betrieb sucht zum 1. Mai jungen, tüchtigen

Gehilfen.

Es kommt nur eine durchaus zuverläss. Kraft in Frage. Es woll. sich daher nur solche Leute melden, die mit Interesse arbeiten u. zum Fleiß, zur Reinlichkeit und Ehrlichkeit erzogen sind. Gefl. Angeb. m. Zeugnisabschrif. und wenn mögl. Lichtbild unter **5960** an diese Ztg. erbeten.

Zu sof. od. 15. 4. e. tücht., zuverl., angeh. **Gehilfe** ges. für Vers.-Betr. Geh. 50 M. Freie Meierei=Gen. **Hammoor** b. Bargteheide, Holst. **M. Barkmann, Verw.**

Gesucht z. 1. Mai oder zu sofort junger, fleißiger und williger

Gehilfe

für Kessel und Maschinen und alle im Betriebe vorkommenden Arbeiten. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbittet (5932

Molkereigenossensch. **„Fresena"**
Horsten in Ostfriesland.

Suche zum 15. April einen jüngeren, sauberen, ehrlichen und fleißigen (5909

Gehilfen

für alle vork. Molk.=Arb. b. Famil.=Anschl. u. gutem Gehalt. Werte Bewerbungen erbittet

A. Ehrlich, Molk. Porschnitz
Post Krögis, Bez. Dresden.

Schweinemeister

zur Fütterung und Pflege von 200 bis 300 Mastschweinen sucht (5888

Neue Molk.=Genossenschaft Guhrau
Bez. Breslau.

Suche zum 15. April tüchtigen, kräftigen (5891

Gehilfen

für Tilsiterkäserei u. alle vorkommenden Arbeiten. Zeugnisabschr. nebst Gehaltsforderung sind zu richten an

Molkerei Altgarmssiel
bei Jever in Oldenburg.

Jungen Gehilfen

welcher die Lehrzeit beendet, ehrlich, sauber und solide ist, stellt für die Milchausgabe sowie alle anderen vorkommenden Arbeiten bald oder 15. ds. Mts. ein (5892

Molkerei = Genossenschaft Patschkau
in Schlesien.

Wir suchen zum 1. Mai einen kräftigen, fleißigen, willigen, saub. und anständigen jungen (5859

Gehilfen.

Derselbe hat die Behandlung und Führung des Dampfkessels, Maschinen, Elektro=Motor, Eismaschine und Separatoren zu übernehmen. Gehalt monatlich 60 M, freie Station und Kassen. Bewerbungen m. Zeugnisabschriften an

Molkerei = Genossenschaft Goldberg
in Schlesien.

Suchen zu sofort einen [...] tüchtigen

Gehilfen

der in Weichkäserei, Harzk[...] Quargbereitung gute Erf[...] hat. Angebote mit Zeug[...]

Molkerei Pulsnitz i. [...]

Gesucht wird ein tücht[...] wandter

Gehilfe

der die Butterei sauber u[...] besorgen kann. Eintritt 1[...] Zeugnis=Abschriften, Alte[...] und Gehaltsforderung erb[...]

Hugo Wirsum
Pollwitten b. Powayen, [...]

Zu baldmöglichstem Ant[...] nicht zu junger, zuverlässig[...]

Gehilfe

gesucht für Kessel und M[...] einschl. Kohlensäure=Kühl[...] Milch=Expedition usw. [...] Reparaturen an Rohrl[...] müssen gelegentlich mit au[...] werden können. Lohnansp[...] freier Station und Zeugn[...] erbeten an

Dampfmolkerei Sonneb[...]
bei Gotha in Thüring[...]

Junger tüchtiger und fle[...]

Gehilfe

der sich vor keiner Arbeit [...] zum 15. April oder einig[...] später gesucht. Bewerbung[...] Gehaltsforderung und Zeu[...] schriften erbittet

H. Walter, Verwalte[...]
Molkerei Horstdorf bei D[...]

Wir suchen zum 1. Mai [...] tüchtigen, fleißigen

Gehilfen

welcher vorwiegend im Betr[...] schäftigt wird, weiter aber a[...] Lieferwagen zu fahren hat, [...] Besitz des Führerscheins 3 [...] muß, bei gutem Gehalt, frei[...] tion und Kassen. Es woll. [...] solche Bewerber melden, di[...] entsprechende Fachkenntn. u. [...] praxis verfügen.

Molkerei Neukirchen bei [...]
e. G. m. u. H.

Suche zum 20. April oder [...] einen tüchtigen

Gehilfen

welcher einen guten Tilsite[...] stellen kann, nur solcher, u[...] auch den Führerschein für [...] lastwagen besitzt. Bewerbun[...] Gehaltsforderung an

Dampfmolkerei Kl.=Schön[...]
(Ostpreußen).

Suche zum sofortigen Ant[...] ordentlichen

Molkereigehilf[...]

welcher sich vor keiner Arbeit [...] und **selbständig** arbeiten kan[...] halt nach Vereinbarung sow. [...] Station.

Bruno Backhaus, Molkereibe[...]
Wittstock a. d. Dosse.

Wir suchen zum 1. Mai [...] gutem Gehalt und freier S[...] einen

perf. Tilsiter Käs[...]

der auch Erfahrung in d[...] käserei (Romadur u. Limb[...] besitzt. Bewerber, welche fü[...] klassige Prod. volle Garantie [...] nehmen, bitten wir, Lebensla[...] Zeugnisabschrift. einzusend. [...] wird vergütet.

Molkerei Stavenhagen, G. m[...]
Stavenhagen in Mecklenbu[...]

Tüchtiger Käse[...]

als erster Gehilfe gesucht. [...] nicht unter 20 Jahre. Derselbe [...] kein Stundenarbeiter und m[...] jeder Beziehung vorbildlich [...] Gehalt anfangs 60 Mark bei [...] Station, freien Kassen und [...] gung der Wäsche. Antritt bal[...] später. Bewerbungen an die [...]

Glatzer Gebirgsmolkerei, Gl[...]
Neulandstraße 21/23.

...ir suchen zu sofort oder 15. 4. ...n tüchtigen, (5778

...ersten Gehilfen

...käserei, (Frühstückskäse und ...r. Gehalt 60 M bei freier ...i und Kassen. Angebote m. ...g Abschriften an
...olk.-Genoss. Süpplingen
Station Frellstedt.

...ir suchen zu sofort od. bis zum ...ril tücht., soliden, **ersten**

Gehilfen

...trieb und Kontor. Bewerb. ...end erbeten. (5676
Molkerei Sittensen
Bezirk Bremen.

...t. **Molkerei i. Rheinland** ...um 15. 4. 1927 einen jungen, ...m, durchaus zuverlässigen

Gehilfen

...ter von 18—20 Jahren, für ...orkomm. Arbeiten im Betr. ...ung ist gute Handschrift u. ...r Rechnen. Gehalt bei nicht ...Station und Kassen 150 M, ...ter Leistung wird Zulage ...t. Angebote nur mit lücken... Zeugnisabschriften u. **Rhein...** 818 an diese Zeitung.

...e zu sof. ein, jung., tüchtig **...Gehilfen,** der sich vor keiner ...e scheut, für alle vorkommend. ...en und eine kl. Liefertour ...mmt. Bewerb. mit Zeugn.- ...ft. u. Gehaltsansprüch. erb. **...molkerei Sydow** bei Biesen- ...Mark. (5809

...e zu sofort einen tücht., erst.

...olkereigehilfen

...ten Zeugniss., der in Tils.- ...käsefabrikation sow. Schw.- ...reiche Erfahrung besitzt. Mel- ...n unter Einsendg. von Zeug- ...hriften sind zu richten an d.
...ampfmolkerei O. Didlap
Gr. Trumpeiten
...t Kaukehmen, Ostpreußen.

...ir baldmöglichst. Antritt such. ...nen gewissenh., umsichtigen

1. Gehilfen

...lter von 24—27 Jahren für ...b und Kontor. Ders. muß ...Rahmbehandlung und Butt.- ...ung firm sein und selbständ. ...en können. Es wird nur auf ...Kraft reflektiert. Gehalt bei ...Station und freien Kassen ...k. monatlich. ...gleich. kann ein 21—23 jähr.

Gehilfe

...5. oder 20. 4. für Kessel und ...inen eingestellt werden. Der- ...muß befähigt sein, eine größ. ...inenanlage ordnungsmäß. in- ...halten zu können. Gehalt b. ...Stat. u. fr. Kassen monatlich ...nt. Angeb. mit Zeugnisab- ...i. erbittet die (5774
...Molkerei Zetel in Oldbg.

...üchtiger Gehilfe

...5. April eventl. einige Tage ...gesucht. Milchversand. Ge- ...0 M. Auch kann ein **Lehr-** ...eintreten. Gefl. Angeb. erb. **...lkerei Bohmte** b. Osnabrück.

... tüchtigen (5865

Gehilfen

...3, guten Käser, welcher seine ...eit beendet hat, und den ich ...hl. kann, suche geeignete Stel- ...zum 1. Mai.
...ampfmolkerei Kl.-Schönau
(Ostpreußen).

...ahr., umsichtiger u. solider

Gehilfe,

...mit Käserei vertr. zum 15. ds. ... gesucht. Anfangsgehalt 55 ... und alles frei. Reise 4. Kl. ...bei Zufriedenheit nach 3 Mo- ... vergütet. Bewerb. m. Zeug- ...schr. an (5681
...lk.-Genossenschaft „Gülzow"
Gülzow i. Pomm.

Tüchtiger Gehilfe,

nicht unter 20 Jahre, als Heizer und Maschinenführer, kein Stund.-Arbeiter, wird bald oder später eingestellt. Ders. muß mit Bergedorf. Dampf- u. Kühlmaschine vertr. sein u. kleine Reparaturen bezw. Lötarbeiten ausführen können. Gehalt 60 RM. bei fr. Station u. Reinigung der Wäsche. Gefl. Bewerb. mit Lebenslauf an die (5791
Glatzer Gebirgsmolkerei, Glatz
i. Schles., Neulandstr. 21—23.

Suche sofort tücht., jüngeren

Milchkutscher

zum Fahren eines eingeführten Milchverkaufswag, aber nur solch., der schon Verkaufswagen gefahren hat. Erbitte Geh.-Forder. bei freier Station usw. sowie Zeugnisabschr.
A. Heymann
Milch — Sahne — Engros, Detail
Berlin-Köpenick
Kaiserin Augusta Viktoria Str. 1.

Zur selbständigen Führung einer wieder in Betrieb kommenden Käserei ein

verheirateter Käser

gesucht, der einen prima Käse, gelb und blauschimmel garantiert. Ders. muß reell und tüchtig Arbeiter, sowie befähigt sein, einen Betrieb in die Höhe zu bringen. Bevorzugt solche, die etwas Kaution stellen können, die sichergestellt wird. Angebote von nur wirklichen Fachleuten unter **5806** an ds. Ztg.

Wir suchen baldmöglichst tüchtig. und umsichtigen

Heizer- und Maschinenführer

dem an Dauerstellung gelegen ist. Es wollen sich nur solche Leute (üb. 25 Jahre) melden, die durch prima Zeugnisse ihre Befähigung nachw. können. Gehalt 100.— Mk. bei fr. Station und Kassen. Spät. Verheiratung evtl. gestattet. Bewerb. unter Beifügung von Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter Nr. **5666** an diese Zeitung.

Zum baldigen Antritt such. wir einen tüchtigen, erfahrenen Gehilfen als (5779

Tilsiter Käser.

Gehalt 80 Rmk. p. Monat, freie Kassen, Kost und Logis. Derselbe muß imstande sein, eine marktfäh Ware herzustellen und selbständig arbeiten können. Angebote nebst Zeugn.-Abschriften an die
Molk.-Genoss. Delmenhorst
in Oldenburg.

Zu sofort oder später findet ein ordentlicher junger Mann mit gut. Schulbildung als (5766

Molkereilehrling

Aufnahme. Der Betrieb ist mod. und der Neuzeit entsprechend eingerichtet.
Meierei-Genoss. Harsefeld
Provinz Hannover.

Wegen Uebernahme eigener Käserei sucht größere Stadtmolkerei f ihren langjährigen, verheirateten

Harzkäsemeister

zu bald, spätestens zum 1. Mai oder 15. Juni geeigneten Ersatz. Ders. muß **selbständig** arbeiten könen u. für erstklassige haltbare Ware Garantie übernehmen. Es werden täglich ca. 50 Zentner verarbeitet im Schwitzverfahren. Für Verheirat. ist kleine Wohnung vorhanden und werd. neben hoh. Gehalt, frei Licht, Brand, auch Molkereiprodukte gewährt. Es kommt nur eine wirkl. tüchtige Kraft in Frage, die Befähigung durch Zeugnisse und Empf. nachweisen kann. Gefl. Angebote unter **C. W. Nr. 5636** an diese Ztg.

Lehrling,

15—16 Jahre, für Käserei u. Hausschlachterei sucht (5841
Molkerei Paese, Post Meinersen.

Zeugnisabschriften

schnell und sauber, innerhalb 2—3 Tagen dort. Seite 10 mal 0,75. Originalzeugn. können unbedenklich eingesandt werden.
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.

Tüchtige Meierin

für Molkerei und Haushalt und die auch tüchtig als Verkäuferin ist, z. 15. 4. oder spätest. 1. 5. 27 geg. hoh. Lohn gesucht. Reisegeld wird nach 1/4 Jahr zurückerstattet. Angeb. m. Angabe des Alters und Zeugnisabschriften sind zu richten an (5764
Molk. Berges, Barmen-U.
Hirschstr. Gegend Rheinland.

Wegen Erkrankung der jetzigen, suche zum baldigen Antritt eine tüchtige, zuverlässige (5777

Meierin

für Butterei und Betrieb und etw. Hilfe im Haushalt. Gehalt 45 M, freie Station und Kassen. Angeb. erbeten an
W. Kalberlah, Molk. Jeseritz
bei Calvörde, Braunschweig.

Suche zu sof. od. später f. meine Gutsmolkerei (700—1000 Lit.) einf., zuverlässigen u. selbständ. **Meier od. Meierin.** Erbitte Zeugnisabschr. u. Gehaltsford. bei fr. Station. (5694
Taucher, Palzwitz b. Rügenwalde
an der Ostsee, Pommern.

Tüchtige, nicht zu junge Meierin für Betrieb mit Tils. Käserei und Hilfe im Haushalt kann b. gutem Gehalt zum 20. 4. cr. bis 1. Mai hier eintreten. Angeb. mit Zeugn.-Abschriften erbeten an **Molkerei Barannen** b. Czychen, Kr. Oletzko.

Suche zum baldigen Antritt eine peinlich saubere (5967

Meierin

für Betrieb und Hilfe im Haushalt. Ferner einen jungen, an flottes und sauberes Arbeiten gewöhnten
Gehilfen
für alle vorkommende Arbeiten, auch Kannenwaschen und Käserei Demselben bietet sich gute Gelegenheit zur weiteren Ausbildung in allen Fächern. Ebenfalls findet ein junger Mann frdl. Aufnahme als
Lehrling.
Gefl. Angebote erbittet
Karl Floto, Harscheid
Post Benroth, Bez. Köln.

Suche zum 15. April ein fleißiges

Mädchen

zum Milchverkaufen und Hilfe im Haushalt. Gefl. Angebote erbitte
Borgas, Milchhalle Pößneck.

Oberkäser- und Gehilfenstelle besetzt. Den vielen Bewerbern besten Dank. **Dampfmolkerei Hooksiel.**

Stelle besetzt. Den Bewerbern besten Dank. (5947
Central-Molkerei Dederstedt.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Molk.-Fachmann, 24 J. alt, s., gest. auf gute Zeugn. u. Empfehl., zum 15. April Stellg. als 1. Gehilfe oder sonst. Vertr.-Posten. Selbiger ist mit sämtl. modern. Maschinen und Apparaten best. vertr., sowie Butt., Milchunters., Käs. u. Kontorarbeit. Kl. Reparaturen w. selbst ausgeführt. Molk.-Sch. Kiel u. Handelsschule mit Erfolg absolviert. War zuletzt als 1. Gehilfe auf gr. Versandmeierei tätig. Um w. Ang. bittet **Franz Gerdts, Lübeck,** Gr. Burgstr. 7. Tel. 22 649.

In allen Zweigen des Faches erfahren. **Molk.-Fachmann,** Betriebsleiter, 25 J. alt, kathol., sucht zum baldigen Antr. Vertr.-Stellg. gleich welcher Art, wo spät. Verheiratg gestattet, jedoch nicht Bedingung. Gute Empfehl. stehen zur Seite. Ang. u. 5651 an ds. Ztg. Hannov.

Jg., ehrl., solider, strebsamer

Molkereifachmann

bish. in ungek. Stellung sucht zum 15. 4. oder 1. 5. Dauerstell. als Betriebsleiter, 1. Gehilfe oder Gutsmeier. Selb. ist vertr. mit Tilsit.-, Steinbuscher-, Weichkäserei, Butterei, Schweinemast und -Zucht, Dampf-, Motor- und elektr. Lichtanlage, führe auch kleine Reparat. selber aus. Gute Zeugn. stehen z. Verf. Geg. gl. Frdl. Angeb. erb.
Manfred Bludau, Doben, bei Gr.-Stürlack, Kreis Angerburg.

Tücht., erf. Molkereifachmann u. Harzkäsemeister, verh., mit sämtl. Facharb., Milchversand, Weich- u. Harzkäs. vollst. vertr., an selbst. Arbeiten gew., sucht auch als lediger sofort oder 1. Mai Dauerstell. gleich welcher Art. Gefl. Angeb. erb. **Frz. Kawedi, Wittenberge, Bez. Potsdam,** Bäckerstraße 27. (5698

Praktisch und theoretisch gebildet., mit kaufmännischen Fähigkeit. ausgerüsteter
Molkerei- und Käsereifachmann (auch in Schmelzkäserei bewandert) mit weitgehendsten Kenntnissen der **Milchkonservenbranche** sucht, gest. auf gute Zeugnisse und Empfehlungen **passenden Wirkungskreis** in größerem Privatunternehmen oder größerer Genossenschaftsmolkerei. Offerten unter Nr. 5893 durch diese Zeitung.

Molkereifachmann

35 Jahre alt, 18 Jahre im Fach, seit 1920 eigen. Käserei betrieben, welche durch Ableben der Frau aufgegeben werden mußte, sucht Stell. als Betriebsleiter, Käsemeister, Obermeier oder sonstigen Vertrauensposten. Werte Offerten u. **H. K. 5940** an diese Zeitung erbeten.

Ein in allen Zweigen des Faches erfahrener

Molk.-Verwalter

28 Jahre alt, verh., sucht zum bald. Antritt Stellung. Eine Kaution von 2000.— Mk. kann gestellt werden. Suchender hat auch Kenntn. in Schweinemast sowie in Futtermittel- und Kunstdüngerhandel. Werte Angebote bitte unter Nr. **5933 K. R.** an diese Zeitung.

Suche für meinen

Verwalter,

gewissenh. u. arbeits., zum baldigen Antr. Stellg. Suchend. ist in allen vork. Arbeiten im Fach gut ausgeb. und leitete m. Molk. 2 Jahre mit bester Zufriedenh. Such. gibt seine Stell. auf, da ich m. Molkerei verkaufe. Frdl. Ang. bitte unt. **5925** an die Molk.-Zeitung Hildesheim.

Tüchtiger Fachmann.

24 Jahre alt, 9 Jahre ununterbrochen im Fache tätig, erfahren in allen Zweigen d. Faches, Butterei, Käserei, Flaschen- u. Vorzugsmilch sowie Yoghurt, vertraut mit allen neuzeitlichen Maschinen, auch Eismaschine, elektr. Licht und Kraft-Anlagen. Reparaturen werden selbständig einwandfrei ausgeführt, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, zum 15. 4. evtl. etwas früher, oder später Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe oder sonstigen Vertrauensposten. Gegend gleich. Zuschriften mit Gehaltsangaben sind zu richten an **Molkereigehilfen Ernst Marxen, Berlin-Zehlendorf,** Spandauer Str. 12, **Sanitätsmolkerei.** (5855

Tüchtiger, solider

Fachmann,

24 Jahre alt, erstklassige Zeugnisse, sucht Stellung zum 15. 4. bezw. 1. 5. Suchender ist vertraut mit dem Degerma-Verfahren, Flaschenmilch, Milchannahme, Untersuchung. usw. Selbiger hat Flaschenmilchbetriebe selbständig geleitet, fleißig u. ehrlich. Angebote unter **M. M. Nr. 5915** an diese Zeitung erbeten.

Fachmann, 25 J. alt, sucht zu sof. Stellung. Molkereisch. besucht. W. Angeb. erb. **Fritz Schwarz, Königsberg,** Hintertragheim 54, 1. Etage.

Älterer Molkerei- und Käsereifachmann
verheirat., kinderlos, 20 J. i. Fach, Molk.-Schule absolv., sucht zu bel. Antritt Stellung in größer. Weichkäserei, spez. Camembertkäserei, als Oberkäser, Verwalter, Expedient, Lagerist, Kontorist oder sonst. Vertrauenspost. Selbiger ist in jellig. Stellung bereits 3 Jahre als Ob.-Käser tätig. **C. Krethlow, Molk. Hameln,** Hafenstr. 7 a. (5490

Fachmann,
Mitte der 30 er Jahre sucht für sof. oder später Stellung als Verwalter oder Betriebsleiter, bin verh., ein Kind, 11 J. in leit. Stellung, mit all. neuzeitl. Betrieb. vertr., lange Jahre große städtische sowie ländl. Betriebe mit gut. Erfolg geleitet, worüber erstkl. Zeugn. u. Referenz., gute Umgangsformen mit d. Landwirten. Kaution von 2000 Mark kann gestellt werden. Molkereien, denen an einer tüchtigen Kraft gelegen ist, wollen Angebote richt. an **Hermann Bauer,** Molkereiverwalt., **Essen-Ruhr, Spichernstr. 33, 2 Et.**

Fachmann,
35 Jahre alt, verh., 1 Kind, sucht, da hiesige Molkerei verkauft, zu sof. oder später Stellung als Verwalter oder Betriebsleiter. Bin 11 Jahre in leitender Stellung und habe gr. städtische sowie ländl. Betriebe mit gutem Erfolg geleitet, worüber pa. Zeugn. und Referenz. Hiesige Molkerei in kurz. Zeit auf eine ansehnl. Höhe gebr. Kaut. von Mk. 2000 in bar kann gest. werd. Werte Angeb. unter Nr. **5649** an diese Zeitung.

Tüchtiger Fach- und Kaufmann,
25 Jahre alt, mit allen vorkommenden Molkereiarbeit. vertraut, sucht Vertrauensstelle für Betrieb und Kontor in größerem Betrieb. Gefl. Angebote mit Gehaltsangaben unt. **„Rheinland u. Westfalen" Nr. 5688** an diese Zeitung.

Junger, verheirateter, strebsamer und streng solider
Molkereifachmann
sucht Stellung als Betriebsleiter o. sonstigen Posten gleich welcher Art, evtl. auch ohne Wohnung. Mit sämtlichen Maschinen, Hart- und Weichkäserei sowie in Herstellung v. Yoghurt, Butterei u. Buchführung ist er bestens vertraut. Für Herstellung marktf. Produkte leistet er volle Garantie, z. Zt. in einer Kurmolkerei tät. Gute Zeugn. u. Ref. z. Verf. Angebote erb. unter Nr. **5953** an diese Zeitung.

Suche zum 15. April für einen tüchtigen, brauchbaren, auch in der Käserei erfahrnen
Gehilfen
passende Stellung. Wenn möglich, für Weichkäserei. (5591
P. Mächler, Molkereibesitzer,
Winzig in Schl.

Kräft. Gehilfe, 19 J., mit guten Zeugn., sucht Stellg. zur weiteren Ausb. i. d. Käs., Kenntn. i. Tilsit. u. □-Käserei vorh. Gefl. Ang. erb.
Karl Brack, Hamburg,
Amsinckstr. 43.

Tücht., arbeitsam. u. sol. Gehilfe (Besitzerssohn), 27 J. alt, 5 J. im Fach, der vor allem an sauberes u. strebs. Arbeiten gewöhnt ist, sucht Stellung zum 15. Mai oder einige Tage früher für Kessel u. Maschin. und alle and. vorkomm. Arbeiten, am liebsten, wo selbigem Gelegenheit gebot. wird, sich in der Käserei auszubild., jedoch nicht Bedingung. Gehalt Nebensache. Freundl. Angebote unter **B. 5757** an diese Ztgl.

Junger, intelligenter
Molkereifachmann
in ungekündigter Stellung, ledig, äußerst solide und strebsam, energisch und zielbewußt, im Besitze des staatlichen Betriebsleiterzeugnisses, in allen Zweigen des Faches kaufmännisch und technisch gut durchgebildet, guter Organisator, sucht zum beliebigen Antritt Stellung als
Betriebsleiter oder sonstigen Vertrauensposten
im In- oder Auslande.
Gute Zeugnisse und Empfehlungen vorhanden. Bevorzugt werden städtische Betriebe mit Flaschenmilch-, Yoghurt- und Kefir-Fabrikation. Ausführliche Angebote erbeten unter **5910** an diese Zeitung.

25jähriger, selbständig arbeitender Gehilfe
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum beliebigen Antritt Stellung in Stadt- oder Landmolkerei. Selbiger besitzt in sämtlichen Molk.-Arbeiten, wie z. B. Butterei, Kur- und Kindermilch, Yoghurt, sämtliche Maschinen, Weichkäserei, Schlagrahm- und Frischmilchversand, Milchuntersuchungen, Monatsbrechnung, Schweinemast und -Zucht usw. beste Erfahrungen, Kein Stundenarbeiter, führe auch kleine Reparaturen aus. Norddeutschland bevorzugt. Werte Angebote mit Gehaltsangabe an (5913
Walter Gereke, Hammer Meierei, Hamburg 23, Marienthalerstr. 109a.

Junger, tüchtiger, ehrlicher (5853
Molkereigehilfe,
20 Jahre alt, sucht zum 15. d. Mts. Stellung. Angebote sind zu richt. an
Hans Stäcker, Molkerei-Genossenschaft Bellahn i. M.

Junger, kräftiger Gehilfe
sucht Stellung am Niederrhein oder Schlesien zum 15. 4. oder einige Tage später. Bevorzugt wird kleine Genossenschaft, wo ich mit dem Chef zusammen arbeite. Gute Handschrift vorhanden. Angebote an (5942
W. Köllmeier, Pritzier bei Hagenow
Mecklenburg.

Jung., kräft. Mann sucht Stellg. z. 15. 4. 27 als **Molkereikutscher,** gut. Pferdepfl. Gefl. Ang. m. Lohnangabe erbittet **Willi Großert,** Striegau, Hohenfriedebergerstr. 15.

Suche für meinen früher., meinerseits zufriedenen **Molkereipächter** sogleich
Stellung
im Molkereifach. (5804
Gutsbesitzer R. Arndt, Ritterschafts-Rat, **Stoewen** (Netzekreis).

Harzkäsemeister,
verh., nachweislich allererste Kraft, sucht per 15. Mai oder später anderweitig
leitende Stellung.
Offerten erbittet (5954
B. Fischer, Central-Molkerei, E. G.,
Seesen a. Harz.

22 jähriger
Molkerei- und Käsereigehilfe,
vertr. mit Kessel, Maschinen, Butterei u. verschied. Käsesorten, z. B. Sauermilchquarg, Romad.-, Frühstückskäse, Harzkäse, mit Lübb. Automat und Schwitzverfahren, auf hiesiger Stelle über zwei Jahre tätig, sucht zum 15. 4. 27 anderw. Dauerstellung. Werte Angeb. erb. **Herm. Tschoepe, Dampfmolkerei u. Harzkäsefabrik Seiferdau,** Kreis Schweidnitz in Schles.

Junger
Molkereigehilfe
mit sämtl. Molk.-Facharbeiten, wie Butter, Käse, Bereitung von Schl.-Sahne, Versandm., Kessel, Maschin., Eismaschin. best. vertr., sucht mögl. als alleiniger mit guten Zeugniß. Stellung. Werte Angebote erb. u. **5812** durch diese Zeitung.

Jg., kräft. Gehilfe, 19 J. alt, an selbst. Arbeit. gewöhnt, sucht Stell. zur weit. Ausbildung zum 15. 4. od. später. Selbig. ist mit Schw.-Mast, Tils. Käserei u. Butterei gut vertraut, Käsereien in Süddeutschland bevorzugt. Angebote mit Gehaltsangabe erbeten. **R. Nachtigal, Elbing,** Ostpr., Fischervorberg 39.

Strebs. Molk.-Gehilfe, 22 J. a., mit der Herstellg. von Tils., sowie neuzeitl. Maschin. best. vertr., s. zum April Stellg., wo evtl. Gelegenheit geboten wird, sich mit mehreren Sorten Weichkäs. sowie Flaschenmilch ausbilden zu können. Bitte nähere Angebote mit Gehaltsangaben an (5955
M. Seidler
Kurschehlen, Kreis Pillkallen
Ostpreußen.

Suche für meinen (5965
Gehilfen
23 Jahre alt, Fachm.-Sohn, mit allen Facharbeiten aufs beste vertraut, Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe oder sonst. Vertr.-Posten. Selbigen kann ich in jed. Hinsicht empfehlen. Westfalen oder Rheinland bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Werte Angeb. erb. an
Molk. Hemmelte i. Oldbg.

Junger Gehilfe,
21 Jahre, aus besserer Familie, Molkereibetriebsleiterkusus m. Erf. absolviert, sucht Stellung in größ. Molkerei mit intensiver Käserei, beste Zeugnisse vorhanden. **Walter Trauschke, Dresden-Leuben N. 14.**

In jeder Hinsicht zuverlässiger **Gehilfe,** 23 J. alt, sucht zum 15. 4 Stellg. Besitzt auch gute Kenntnisse in Flaschenmilch-Fabrik. Empfehl. vom Chef steht zur Seite. Angeb. mit Geh.-Angaben erbitt. **Büchel, Molk. Freiensen,** Oberhessen. (5827

Kräft. junger Mann, 19 Jahre alt, bis jetzt in Landwirtsch. tätig gewesen, sucht zum 1. Mai 1927 Stellg. als **Molkereilehrling.** Etw. Taschengeld erwünscht. Gefl. Ang. sind zu richten an **Karl Müller, Erfurt,** Moritzgasse Nr. 35. (5738

Tüchtiger Gehilfe,
25 Jahre alt, evgl., in ung... Stellung, sucht, gest. auf g... nisse, Stellung zu Anfang ... etwas früher (Molkereisch... am liebsten in Weichkä... weiteren Ausbildung, z. ... Frühstücks-, Brie- und Kü... serei tät., andernf. Flaschen... trieb od. Buttermeierpost... Bei Vertrauensstellungen ... Sicherheit gestellt werden. ... bote unter **H. M. 5392** an ...

Molkereigehil...
22 Jahre alt, mit Kessel, ... Butterei sow. Tilsiter Käse... beste vertraut, sucht zum 1... Dauerstellung. Werte Ang... Gehaltsangaben sind bitte ... an
Franz Hackenberg,
Meierei Treptow a. Tol...

Junger Molkereigehil... mit Butterei, etw. Käserei ... u. Maschinenführung vertr., ... 15. April Stelle. Angebote ... **Alfons Kauf, Molkerei W...** Kreis Ruppin.

Suche zum 15. 4. oder spät... lung als
erster Gehilf...
oder sonst. Vertrauensposten... 22 J. alt und bin mit alle... arbeiten vertraut, beste Z... stehen zur Verfügung. Au... ich sehr gute Erfahrung in d... Käserei. Verlasse hiesige S... um mich zu verändern. We... gebote erbittet
Clemens van Loot,
Molkerei Buxtehude (in Han...

Strebsamer Geh...
23½ Jahre, sucht zum 20. A... 1. Mai Stellung als allein... in Molkerei mit Käserei. ... scheut keine Arbeit, auch mi... den bewandert. Frdl. An... erbeten unter **Nr. 5689** durc... Zeitung.

Molkereigehilfe
sucht zum 17. 4. 27 dauernde ... lung. Selbiger ist 21 Jahr... Mit Tilsiter und Limburger... Butterei, Maschinen sowie S... nemast gut vertr. u. scheut ... keiner Arbeit. Gute Zeugn. ... Werte Angeb. sind zu richten ... Gehilfen **Erich Neumann,** Gr... Niederung, Krs. Marienburg.

Strebsamer, lediger
Molkereigehilfe,
25 Jahre alt, mit allen Fach... sowie mit der Herstellung v. ... hurtmilch vertr., mit langjä... Erfahrungen in der Weich... speziell Camembertfabrikation... für Herstellung erstkl., markt... Ware Garantie leistet, sucht z... April Stellung als Oberm., ... 1. Gehilfe oder sonst. Vertra... Angeb. unter **Nr. 5685** an d...

Tüchtiger Molkereigehilfe, ... alt, evgl., sucht, gestützt au... Zeugnisse, zum 15. 4. 27 oder ... Stellung mögl. im städt. Be...
Hans Sielaff,
Deuzin, Kreis Stolp in Pom...

Jg. Molkereigehilfe, 20½ ... alt, sucht ab 20. 4. 27 St... Gegnd gleich. Gefl. Offert. e... **Molkereigehilfe Fritz Jung...** **Meyenburger Flaschenmilch...** **Meyenburg i. Pr.**

Molkereigehilf...
26 Jahre, an selbständiges A... gewöhnt, ehrlich, fleißig u. ... mit nur pa. Zeugnissen u. Em... lungen sucht Dauerstellung zu... liebigen Antritt. Werte Ang... erbittet
Wilhelm Schulz, Molkereige... in **Bärfelde** bei Bernstein... Nmk.

Junger Gehilfe
sucht zum 15. April, möglich... Käserei, Stellung. Norddeutsch... bevorzugt. Werte Angebote ... **Herbert Köhler, Plathe i. P...** **Centralmolkerei.**

…chmann, 25 Jahre alt, …eim Fach, sucht, gestützt …ngl. Zeugn., passenden …eis als Expedient, La- …ermeier od. sonst. Post. …r 15. 4. 27. Werte An- … (5831 …litsche, Krs. Wolmirstedt …irt Magdeburg.

200 Rmk. Bar-Kaution

…, 27jähriger **Obermeier** … Oktober (bei Zufrie- … länger, da ich sonst die …iale besuche). Bin mit … Neuzeit entsprechenden …vertraut und seit 1919 in …ebe verschied. Provinzen …ier tätig gewesen. Gute … Referenzen stehen gern … Angebote bitte unter …rch diese Zeitung.

…uen für jungen, kräftigen **Gehilfen,** … alt, der hier 3 Jahre …den wir nur bestens em- …nnen, Stellung zum 15. …er später. (5714 **…l. Wegenstedt-Grauingen,** …m. b. beschr. Haftpflicht. **…inke, Verwalter.**

…ewissenh. Molk.-Gehilfe …stellg. z. bald. Antritt. … mit all. Facharb. sowie … beste vertr. Gute Zeug- …z. Verfüg. Angebote an **…er, Bevensen,** Medinger- … (5710

…ischer **…kereigehilfe,** **… alt, kräftiger Arbeiter, …15. April Dauerstellung. …rist mit Maschinen, But- …in Herstellung von Tilsit. …chkäse bestens vertraut, …e Reparaturen selbst aus, …mpfehlungen sind vorhanden. …gebote erbittet** (5702 **…o Krüger, Dinklar** …nover, Bezirk Hildesheim.

…nen äußerst tüchtigen, ge- …en, grundehrlichen, mit … Facharbeiten aufs beste …n, 24 Jahre alten **Gehilfen** …e zum 1. Mai oder später …als Obermeier, 1. Gehilfe …stigen Vertrauensposten. …nen den jungen Mann jed. …auf das wärmste empfehl. …gebote mit Gehaltsangab. (5672 **…eigenossenschaft Weißholz,** … Kreis Glogau.

…chen für **Gehilfen** **…ellung.** Ist mit sämtlichen … gut vertraut, Frischmilch, …milch, Maschinen, Käserei, … und gute Schlagf.-Kennt- …lbiger ist ehrlich, gewissen- …ide, pünktlich und kein …rbeiter, verrichte grobe u. …tädt. Betr. u. Buttergroß- … bevorzugt. Angeb. erb. **…d Verkaufsgenossenschaft …Milchhändler, Dortmund,** …Bergmannstraße 18.

…ei Gehilfen, …Jahre alt, mit allen Fach- …vollst. vertr., Molkereisch. …em Erfolg besucht, sehr …gute Zeugnisse u. Empfehl. … Gegend gl. Städt. Be- …vorz. Werte Angebote sind … an **Herb. Gumtow, Berl.-…lde,** Kyllmannstraße 14.

…ger, strebsamer Gehilfe, …e, gewissenhaft und solide, …r Stellung für Annahme, … und Kontor tätig, sucht …ungshalber zum 20. 4. evtl. …der später anderw. Dauer- … möglichst m. Kontorarbeit. … bevorzugt aber nicht Be- … Ang. m. näh. Ang. erb. **…ow, Molk. Carlow i. Mckl.**

Aelterer, ehrl., gewissenh. Gehilfe mit all. Facharb., verschied. Sorten Käse, □, Spitz-, Romadur- und Camemb.-, auch Schrotmühle und Schweinmast vertr. u. sonst. Arb. nicht scheuend, sucht, gest. a. gute Zeugn., z. bel. Antr. Stelle. Auch Stelle ohne Station angen. Werte Ang. erb. **H. Bänsch, Bertholdsdorf,** Kr. Striegau, Bez. Breslau.

Junger, kräftig. Molkereigehilfe welcher Ostern ausgelernt hat, sucht sofort Stellung. Angeb. an (5911 **Kurt Bitschellys, Itzehoe** Lindenstr. 68.

Molkereigehilfe
21 Jahre, perf. Tils.-Käser, Ostpr., vertr. mit Kess., Masch. sowie mit Berged. Kühlanlage, sucht z. 15. 4. Stelle. W. Angeb. erb. (5912 **W. Albe, Meierei Dauenhof** in Holstein.

Molkerei-Gehilfe
18½ J. alt, m. all. Facharb. best. vertr., s. z. 15. 4. od. spät. anderw. Stellung. Ang. erb. an (5914 **Georg Schnurpfeil Molkerei Ziegenrück a. Saale.**

Jung., sol., an flottes, sauberes Arbeiten gew. **Gehilfe** sucht zum 1. 5. passende Dauerstellung. Selb. ist mit allen ins Fach schlag. Arbeit. wie Maschinen, Butterei, Annahme u. Abrechnungsw vertr. Bin jahrelang i. d. Holländ. Käserei tätig u. imstande, ein erstkl. Produkt herzustellen. Gute Zeugn. steh. zur Verf. Frdl. Angebote erbittet **Heinr. Jahns, Praester Molkerei, Praest** bei Emmerich.

Jung., durchaus tücht. Gehilfe, 20 Jahre alt, evang., sucht zum 15. April angen. Stellung i. städt. Betrieb. Selb. ist erfahren in Milchannahme und -Ausgabe, Versand, Butterei u. Sahnebehandlung. In Herst. von Flaschenmilch n. Degerma-Verfahren. Erfahrung von Bereitung verschied. Arten Käse, z. B. Camembert, Romadur, Limburger und Hartkäse. Auch mit der Bedienung der Maschinen usw. bestens vertr., gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angeb. sind zu richten an **W. Langhans, Oberhausener Milchversorgung,** Abtlg. **Molkerei Damm** b. Wesel. (5924

20jähriger Gehilfe, kräftig, solide und zuverlässig, vertraut mit sämtlichen Maschinen der Neuzeit, Frischmilch, Yoghurt, firm in verschieden. Sorten Käse, möchte sich verändern. Zeugn. u. Empfehl. stehen zur Verfüg. Frdl. Angebote mit Gehaltsangaben erbeten unter **Nr. 5922** durch diese Zeitung.

Suche für kräftigen **Gehilfen,** 19 Jahre alt. (5917
Stellung.
Offerten erbittet **Molkerei Strehla** (Elbe).

Jg. kräft. Gehilfe,
19 Jahre alt, sucht sofort oder zum 15. 4. Stellung. Werte Angebote erb. **Hans Müller, Molkerei Bieselbach** in Thüringen b. Erfurt. (5916

Suche für meinen
Gehilfen,
24 Jahre alt, groß und kräftig, einen Platz als erster Gehilfe evtl. als Obermeier. Ich kann denselb. sehr empfehlen, da er über bedeutende Fachkenntnisse verfügt. Antr. zum 15. April evtl. etwas später Gefl. Offerten mit Gehaltsangaben erbittet (5885 **W. Sager,** Meiereibesitzer, **Schönwalde** in Holst.

Junger Mann (22 Jahre alt), sucht zum 1. 5. oder 1. 6. Stellg. als
Molkereilehrling.
Derselbe ist nach zweijährigem Besuch der landw. Schule 2 Jahre als Kontrollassistent tätig gewesen. Pa. Zeugnisse und Empfehlungen. Westliches Münsterland u. Niederrhein bevorzugt. Angebote unter **H. Nr.** 5921 durch diese Zeitung.

Molkereigehilfe,
25 Jahre alt, bis jetzt in Stellung gewesen, in Hart- u. Weichkäserei erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Werte Angeb. sind zu richten an (5842 **Walter Schulz, Ohmkenhof** b. Elbing III, Westpr.

Strebs., tücht. Gehilfe, Ostpreuße, 23 Jahre, vertraut mit Milchbeh., Untersuchung, Kontor, Dauererh., Kühlanlage, Butterei und Tils.-, □-, Camemb.-, Romad.- u. Harzer-Käserei sucht zum 15. April Vertrauensstellung. Gegend gl. Gute Zeugn. Ang. mit Gehaltsang. erb. **H. Suck, Molk. Kupferzell,** Württ.

Wir suchen für jungen
Gehilfen,
17 Jahre, evgl., zum 10. oder 15. April Stellung in Weichkäserei zur weiteren Ausbildung. Können selb. bestens empfehlen. (5833 **Molkereigen. Usseln i. Wald.**

Molkereigehilfe sucht zu sof. Stellung in der Käserei. Offert. erb. **Hans Knopp, Königsberg in Pr.,** Kalthof, Königsallee 125/127, II.

Kräft. ostpr. Molkereigehilfe, mit deutscher Gesinnung, 24 Jahre alt, Bes.-Sohn, firm in Tils. Käser. sowie in Schweine- und Pferdepfl. gut bewandert, sucht, gestützt auf lückenlose Zeugnisse und Empfehl., Stellung. Angebote erbeten an **Molkereigeh. Willy Schick, Liebenau** b. Behlenhof, Kr. Pr.-Holland.

Gehilfe.
19 Jahre alt, firm in Butterei, Käserei, □ und Romadur, sowie Maschinenwesen, 3 J. gel., sucht, gestützt auf gutes Zeugn., per 1. Mai Stellung in größ. Betriebe. Offert. unter **P. Nr. 5904** durch diese Ztg.

Jg., kräft. Molkereigehilfe, 23 J., der sich vor keiner Arb. scheut, sucht Stell. z. 15. 4. od. 1. 5. i. Molkerei od. Käsehandl. Gute Zeugn. vorh. Werte Ang. erb. **E. Strauß, Klaukallen** b. Berschkallen, Kr. Insterburg, Ostpr. (5903

Strebsamer kräftiger Gehilfe,
25 Jahre, sucht zum baldigen Antr. passende Vertrauensstellung f. Betrieb u. Kontor. Bin mit allen Facharbeiten sowie Harz- u. Weichkäserei gut vertr. Gute Empfehl. vorhanden. Molkereischule mit Erfolg besucht. Werte Angebote erb. **Fritz Greve, Wahle,** Post Vechelde, Kreis Braunschweig.

Tilsiter Käser,
25 Jahre alt, sucht Stellung zum 15. April evtl. später als erster Gehilfe. Werte Angebote erbittet **Käsereigehilfe Ernst Zebandt, Dampfmolkerei Drugehnen,** Krs. Fischhausen, Ostpr.

Junger Mann,
20 Jahre alt, in hiesiger Molkerei auf Annahme und als Kutscher tät. sucht zum 15. 4. oder etwas später
Stellung
für vorkommende Arbeiten. Angebote erbeten. (5849 **Bernh. Muddemann, Molkerei Albersloh** bei Münster.

Suche für einen tücht., soliden
Gehilfen,
24 Jahre alt, welcher mit all. neuzeitlichen Maschinen und Apparat., Butterei, Käserei u. Milchversand aufs beste vertr. ist u. auch sonst k. Arbeit scheut, zum 15. 4. oder später Dauerstellung. Rheinl. od. Westf. bevorzugt, jed. nicht Beding. Selb. ist i. Bes. erstkl. Zeugn. u. Empfehl. u. Führersch. 1. Kl. Gefl. Angeb. sind zu richten an **Max Gollnick, Nagow 49,** P. Mittenwalde i. M.

Molkereigehilfe,
27 Jahre alt, firm in sämtlichen Käsereiarbeiten sucht zw. Veränderung Stelle als Ober- od. Gutskäser, auch als alleiniger. (5843 **Hans Kahlfeld, Molkerei Weinsdorf** b. Saalfeld, Kr. Mohrungen.

Wir suchen z. 20. April od. spät. für empfehlenswert. tücht., brauchbaren, ca. 20 Jahre alten
Gehilfen,
der hier 1¼ Jahr tätig ist und sich gerne verändern möchte, Stellung, am liebst. f. Vollbetr., wo ihm Gelegenheit gebot. ist, sich in d. Weichkäserei auszubild. und seine Kenntnisse in Stangenkäs. zu vervollk. Ang. erb. **Dampfmolk. Frömmstedt,** e. G. m. b. H. b. Kindelbrück, Th. **Klitsch,** Insp. (5907

Suche zum baldigen Antritt für einen
Molkereilehrling,
groß und kräftig, zur weiteren Ausbildung Stellung in einen Vollbetrieb. Werte Angebote bitte unt. Nr. **5934 K. M.** an diese Zeitung.

Welche mitl. Molk. Ob.- od. Mitt.-Schlesiens stellt jetzt einen **16jähr.,** kräft. Landwirtssohn als (5683
Lehrling
ein? Werte Angebote erbittet **Ulbrich, Wilkau** **Krs. Neustadt O.-S.**

Suche für meinen Sohn, 19 J., groß u. kräftig, bisher als Schweiz. tätig und die Gehilfenprüfung mit gut bestanden,
Lehrstelle
in einer Molkerei, wo gründliche Ausbildung zugesichert. Angeb. m. näheren Bedingungen an **Oberschweizer A. Lasitza** **Dom. Wernersdorf,** Post Rogau, Krs. Schweidnitz i. Schles.

Wegen Auflösung hiesiger Molkerei suche ich für
zwei Lehrjungen
die ich gut empfehlen kann, Stellung zum Weiterlernen. Gefl. Zuschriften an die **Molkerei Stolz,** Bz. Breslau.

Suche zum baldig. Antritt Stellung als
Molkerei-Lehrling.
Bin 20 Jahre, bisher in der Landwirtschaft tätig. (5690 **Rudolf Seyfarth,** z. Zt. **Berlin N. 24** Linienstraße 118.

Junger Chauffeur, 21 Jahre, led., sucht sofort Stellung. Selb. übern. alle Nebenarbeiten. (5737 **Erich Lommatzsch, Groß-Räschen,** Niederlausitz, Kreis Kalau, Unterführungstraße.

Suche
für meinen Sohn, 16 Jahre, evgl., kräftig, in einer größeren, intensiv. Molkerei und Käserei, gute
Lehrstelle.
Gründliche Ausbildung u. Taschengeld erwünscht. (5838 **Eugen Ripke, Berlin-Pankow,** Talstraße 2.

Suche für unsere Kontoristin 21 J., kath., welche läng. Zeit hier tät., Stelle. Selb. ist m. Milchann., -Ausg., **Milchabr.,** sämtl. **Kontorarbeit** usw. **vollständ.** vertr. u. kann ich dies. als äußerst tücht. u. zuverl. empfehl. Rheinl., Westf. bevorz. Ang. unt. **Nr. 5918** d. ds. Zeitung.

Tüchtige
Meierin,
25 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Angebote erbeten an **Fr. Quandt, Augam** b. Sangnitten, Kreis Pr.-Eylau, Ostpr.

Tüchtiges, ehrliches
Mädchen
sucht zum 15. 4. 1927 oder etwas später Stellung in der Molkerei für Betrieb und Haushalt. Familienanschluß erwünscht. Werte Angebote unter Nr. 5844 an d. Ztg.

Für sehr zuverlässige, tüchtige
Meierin
s. ich Stellg. Selbige hat auch in der Führung des Haushalts besond. gute Kenntn. Erw. wäre jedoch solche Stellg., wo die Nichte dieser Meierin, ein jung. Mädchen, welch. mit Erfolg die Handelsschule besucht hat, mit eingestellt werden kann. Letztere bittet im Kontor beschäftigt zu werden oder auch im Verkauf oder Betriebe mitarbeiten zu können. W. Angeb. erb. (5630
Gustav Lück, Verwalter
Krammessee, Bez. Lübeck.

Obermeier,

allererste Kraft, 3½ Jahre in größ. Molkerei Westf. tätig, sucht zum 15. April oder 1. Mai anderweitig zw. Veränderung Vertrauensstellung. Selbiger ist mit allen ins Fach schl. Arb. vollkomm. vertr.; Betrieb sow. Kontor, und leitet jed. Betr. selbständig. Erstkl. Zeugn. sowie Betriebsleiterzeugn. vorh. Die Herren Chefs, die auf eine wirkl. tüchtige Kraft Wert legen, belieben frdl. Angebote zu richten unter **„Fachm." Nr. 5700** an diese Zeitung.

Obermeier,

ledig, 29 Jahre alt, Molkereischule besucht, an korrektes Arbeiten gew., perfekt in Buchführung, sucht, gest. auf erste Zeugnisse, sofort oder sp. Stellung für Betrieb und Kontor. Angebote erbittet (5699
Weinemeier, Hennef-Warth a. d. Sieg (Rheinland), Bröltalstr. 10 c.

Wir suchen f. unsern empfehlenswerten 22jährigen

Obermeier

welcher sehr schriftgewandt u. flotter Rechner ist zum 1. Mai oder einige Tage früher Stellung. Erwünscht sind ihm Angebote aus umfangreichen städtischen Betrieben als Obermeier, Expedient, Buttermeier oder sonstigen Vertrauensposten. Gefl. Offerten sind zu richten an
Molkereigenossenschaft Ziegenrück
a. Saale. 5716

In dieser Woche eingegangene und weiterbeförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl
7285	2	5012	1	5299	3
2635	1	5023	2	5311	4
2744	1	5050	1	5315	2
3457	1	5060	2	5320	4
3482	1	5069	1	5337	2
3505	1	5087	2	5348	2
3573	3	5101	7	5351	17
3924	1	5 04	7	5361	2
3930	1	51 9	1	5362	1
4106	1	5110	4	5368	3
4336	1	51 4	7	5369	7
4346	2	5117	27	5375	4
4363	2	5122	13	5379	8
4370	1	5124	4	5390	6
4397	1	5140	9	5391	2
4406	1	5143	5	5401	1
4443	1	5150	1	5410	1
4457	1	5159	9	54 6	4
4579	1	5161	2	5420	3
4603	1	5163	4	5433	2
4636	3	5171	4	5439	17
4676	1	5174	13	5454	1
4687	1	5196	7	5455	13
4691	1	5208	12	5456	6
4713	2	5 13	3	5458	2
4724	10	5216	3	5474	1
4731	1	5226	6	5475	3
4745	1	5230	10	5482	1
4752	13	5232	1	5483	1
4763	2	5234	8	5484	1
4809	2	5244	2	5487	26
4876	1	5259	12	5495	3
4884	1	5262	10	5521	3
4896	1	5 63	7	5543	2
4934	10	5269	2	5544	1
4943	1	527	3	5576	1
4981	2	5282	3	5597	1
4989	1	5285	4	5612	5
5003	2				

Insgesamt also 466 Offerten.

Eine gute, vermögende Dame, Hofbesitzerstochter, hübsch, schlank u. gebildet, 29 Jahre, sucht die Bekanntschaft eines älteren Molkerei-Fachmannes, Verwalt. od. Besitzers

zwecks Heirat.

Bild mit einsenden. Ehrensache. Angebote unt **„Osterglück" Nr. 5962** an diese Zeitung.

Suche für eine Fachmannstochter die Bekanntschaft eines tüchtigen, erfahrenen Käsers, der in der Herstellung und Behandlung v. Weich-, Romadur- und Tilsiter Käse durchaus firm ist,

zwecks Heirat.

Vermögen ist wohl erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Gefl. Zuschriften denen beglaub. Zeugnisabschriften nebst Bild beizulegen sind, unter **L. B. 5873** an diese Ztg.

Molkerei-Verkäufe.

Dampfmolkerei

am Bahnhof gelegen, mit 2000 Lit. Anlieferung, Eismaschine, gr. Wohnung, gr. Schweineställe. Forder. 28 000.— Rmk. geg. 10 000.— Rmk. Anzahlung. (5963
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Achtung!

Molkerei in einem Ort von 7000 Einwohn., Maschinen der Neuzeit entsprechend, alles aufs neueste, Gebäude alle neu, massiv, groß. Schw.-Stall, 3 Pferde, 3 Verkaufswagen und 2 Anfuhrwagen, elektr. Licht u. Kraft, ist Familienverhältnisse halber für den Preis von 30 000 M bei 18 000 M Anzahl. sofort verkäuflich. Objekt liegt in milchreich. Gegend und kann der Betrieb bis auf 2—3000 Liter gebracht werden. Jetzt 1000 Liter. Rückporto erbet. Anfragen unter **E. B. 5989** an ds. Zeitung.

Harzerkäserei

mit Grundst. und freiw. Wohnung in gut. Industriegegend verkauft sofort äußerst billig. Angebote an
M. Steckel, Dirsdorf,
Kreis Nimptsch. 5949

Eilt sehr!
Wegen schwerer Krankheit!
☛ Prima Molkerei ☚
— 1000—1500 Liter — in milchreichster Rübengeg. nahe Hannover. **1000 Mark Nachlaß für Geldgeber.** Auf meine suldenfreie, 1906 für 46 000 Mk. Baukosten neu erbaute prima Molkerei mit Mästerei für 400 Schweine nebst Müllerei — 46 600 Mk. Feuerversicherung
suche
wegen Operation im Krankenhause sofort **10 000 Mark** auf **erste** und **sicherste, alleinige Hypothek** gegen 1000 Mk. Nachlaß oder Verdienst f. Geldgeber. Evtl. **suche** hiermit sof. Käufer für Spottpreis von ca. 36 000 Mk. mit 8—10 000 Mk. Anzahlung. Offerten unter Nr. 5943 durch diese Zeitung.

Eilt!

Gr. rent. Käserei in Linden-Hannover, ca. 6—7000 Mk. jährl. Reingewinn mit gr. 4 Zimmerwohnung, beschlagnahmefrei, an bester Lage in Pachtr. 3 Jahre, evtl. länger sofort abzugeben. Erforderlich ca. 2—4000 Mk., evtl. Verwalter. Off. unter **Nr. 5944** durch diese Zeitung.

Molkerei,

Hauptsache Käserei, steht an tüchtig. Fachmann mit 4000 M zu verpacht. Wohnung zu Anfang klein. Angebote unter **R. S. 5796** an ds. Ztg.

Tätiger Teilhaber

mit 30—40 Mille Bareinlage für Privat-Molkerei in Westfalen ges. Evtl. auch f. selbständige Betriebsführung und eigene Rechnung. Tägliche Milchanlieferung durchschnittlich 4000 Liter. Offerten erbeten unt. **F. M. Nr. 5520** an diese Zeitung.

Harzkäserei-Verpachtung.

Altershalb. verpachte ab 1. April oder später meine mit **Lübb. Automat, elektr. Antrieb sowie Licht u. Wasserleitung eingerichtete Käserei** sehr preiswert zu günstigen Bedingungen. (5452
H. Wietbrauk, Bad Pyrmont,
Telefon 278.

Verkaufsstelle vergibt
P. Holster, Breslau V.

Käsefabrik

mit gut eingeführtem Großhandel in Molkereiprodukten und Fischmarinaden, Grundstück mit großem Obstgarten, direkt am Bahnhof gelegen, veränderungshalber sofort zu verkaufen. Angebote unter **5410** an diese Zeitung.

Suche als Selbstreflektant einen rentablen

Molkereibetrieb

zu pachten, evtl. später Kauf. Geg. am liebsten Hannover, Braunschw. oder Harz. Angebote unter Nr. 5857 durch diese Zeitung.

Molkerei

von 5000 Liter täglich aufwärts, Dampfkessel, 36—40 qm. Heizfläche, zu pachten gesucht. Angebote unt. 5639 an diese Zeitung erbeten.

Suche als Selbstkäufer eine

Versandmolkerei

von 1000 Liter aufwärts zu kaufen oder pachten. Kaufe auch gutgeh. **Milchgeschäft oder Milchhandlung.** Werte Angebote erbittet (5725
Heinr. Heßler, Düsseldorf, Rhld.,
Heroldstr. 17, II.

Fachmann sucht mittlere

Molkerei

zu kaufen, Rheinland bevorzugt. Angebote unter **E. M. Nr. 5668** an diese Zeitung.

Käserei

zu **pachten** gesucht. Wohnung Bedingung. Genaue Angaben unter Nr. 5661 an diese Zeitung.

Mein in verkehrsreicher Straße gelegenes (5870

Milch- und Buttergeschäft

soll wegen zur Ruhesetzung verkauft werden. Inventar in bestem Zustand, ganz modern eingerichtet. **Forderung 20 000,—** M, Auszahlung nach Übereinkunft. Angebote unter **Ch. 163, C. Hönig, Altona,** Königstraße 30.

Butterkaufmann (Meierist) sucht

tätige Beteiligung

an gutgehendem Butter-, Käse- oder Milchgeschäft mit 5—7000 Rmk. Verfüge über pa. Beziehungen im Einkauf wie auch Verkauf über ganz Deutschland. Angebote erbeten unter **A. B. 5923** an diese Zeitung.

Teilhaber gesuch[t]

für größeres milchwirtschaft[liches] Unternehmen, ca. 30 Jahre [...] 1926 mit allen neuen Ma[schinen] versehen. Vorzügl. Kelleran[lagen] vorhanden. Es bietet sich besonders einem Fachmann d. [...] käserei ein Betätigungsfeld [...] sind ca. 15—20 000 Rmk. er[forder]lich. Angebote unter Nr. 545[...] fördert diese Zeitung.

Suche sofort auf mein

Molk.-Grundstü[ck]

mit 51 Morgen gut. Boden ([...] ca. 60 000 M)
5—6000 M Betriebskapital oder stillen Teilhaber auf ein[...] zwei Jahre. Betrag wird ein[...] Angebote erbeten unter Nr. [...] an diese Zeitung.

Verkaufe meine

Dampfmolkerei

mit 1500 Liter täglich, schöne [Woh]nung, größerer Stallung, G[...] gutem Inventar, für 32 000 M [...] 10 000 M Anzahl. Mache auf[merk]sam, daß mein Objekt ein re[elles] Geschäft ist und nicht in Hände[n] dänischen Vermittlern mit i[...] Horchern und Helfern mit je[...] Schmuß angepriesen wird, son[dern] von reellem deutschen Fachm[ann] verkauft werden soll. Gefl. O[fferten] bitte unter Nr. 5897 an diese [...]

Wegen andauernder Krank[heit] verpachte meine

Meierei

mit Milchkurgarten im belie[bten] Ausflugsort, Kleinbahnstation [...] Kilometer Chaussee v. Königs[berg] gelegen unter günstigsten Bed[...] 3 Zimmerwohnung mit Küche [...] frei. Milchquantum jetzt 1000 [...] Alles Nähere durch (5[...]
H. Liebener, Neuhausen-Tiergar[ten]
bei Neuhausen, Ostpr.

Versandmolkerei

zum westfäl. Industriegebiet [...] **zahlungsfähig. Milchhändler Teilhaber.** Kapitaleinlage n[...] erforderlich. Offerten unter [...] 5529 durch diese Zeitung.

Münsterländische

Molkerei,

ca. 3000 Liter Durchschnittsan[lief.] Fracht zum Industriegebiet 1 [...] Auszahlungspreis höchstens 5 [...] unter dem westf. Milchpreis zu [ver]pachten 1. Juli evtl. früher. [In]teressenten melden sich unter [...] 5875 durch diese Zeitung.

Achtung! Günstig für Anfäng[er] Sichere Brotstelle. Gute Milch[...]
Verkaufe sofort meine

Molkerei,

Handbetrieb, in Pachträumen, Ostpreußen, 1½ Klm. von Ba[hn]station, Gute Wohnung vorha[nden]. Schnell entschlossene Käufer wo[llen] sich melden unter Nr. 5920 an d[iese] Zeitung.

10—15 000 R.-Mk

als 1. Hypothek sucht zum Bau [...] Kühlanlage und für verschied. [Re]novierungen. Verpflichte mich [...] Butter abzunehmen. (5[...]
Johannes Lang
Milch- u. Butter-Spez.-Geschä[ft]
Thalheim i. Erzgebirge.

Kauf-Gesuche.

Suche einen gebrauchten, gut [er]haltenen

Flächenkühler,

Länge ca. 2 Meter, Kühlfläch[e] höhe 1,30 bis 1,50 Meter. Off[erten] nebst Preis unter Nr. 5505 d[urch] diese Zeitung.

Einen gebrauchten (5[...]

Milchuntersuchungs-Apparat

kauft
Molkerei Schroop, Westpr.

ſolierbaſſin
ohne Iſoliermaterial, 1500 Lit. Inhalt, gebraucht aber ... lten, ſucht zu kaufen. 5751
... erei **Flatow** (Grenzmark).

... chen einen gebrauchten, gut ...
utterfertiger
...200 Liter Verbutterung.
... reigenoſſenſchaft **Dt.=Eylau.**

... ichten, aber gut erhaltenen
Autoklaven
(5733
... önkäſerei G. m. b. H., Vacha (Rhön).

...uf=Angebote.

Iſoliertes
...llmilchbaſſin,
... Liter Inhalt, aus verzinnt. ...lech, mit Iſoliermantel aus ...em Eiſenblech und 10 cm. Korkſteiniſolierung, ſehr gut ..., wegen Betriebsänderung ... Preis von 500 Rmk. abzug.
...ia=**Molkerei Gleiwitz, O.=S.,** G. m. b. H. (5750

...ufe preiswert tadelloſen
...nd. Dampfkeſſel
...ratmeter, 8 Atm. Ueberdr., ..., gutes Fabrikat, Baujahr (5776
...er, **Stubben,** Bez. Bremen.

... Betriebsveränderung preis= ...zugeben:
...rwärmer
... Erhitzer, Berged. Fabrikat, ... O. N. Nr. 3, tadell. erh.,
...fkühler
...ilch, Leiſtung 1000 Liter, f. ... tadellos erhalten. ...chen ſind ſofort lieferbar. ...e erbittet (5769
...rei=**Genoſſenſchaft Detmold.**

...otor=Dreirad
...ten und Pritſche, wenig ge= ... Nutzlaſt 6—8 Zentner, ver= ... verſichert, fahrfertig. (5872
Billig.
...ger, **Berlin N. W. 52,** Spenerſtraße 6.

... neue weiße
...t.=Kontrollkaſſe
... Monate gebraucht, Kaſſe mit ...lſtreifen, Kontroll=Nr. und ... ng bis 100 Mk., Anſchaff.= ...00 Mk., für 450 Mk. gegen ...ſofort abzugeben. (5896
...lkerei **Wabern,** Bez. Kaſſel.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

...egenheitskauf!

...lf=Lokomobilen
... Type L. F. 2 a, Sattdampf, ..., 9/12/17 PS., **3000,— M** ...reis M 6 390),
... Type L. F. 3 a, Sattdampf, ..., 12/15/22 PS., **3300 M** ...reis 6 645 M).
...chard Kayſer,
Maſchinenfabrik,
...Stettin 15, Karlſtraße.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

...lcherhitzer, gebr., betriebsf., ...baſſin, 500—1000 Liter, ...wanne, doppelwandig, roſt= ...n beulenfrei, 500 Liter, ...rn. **Käſekeſſel,** 500 Liter, für ...pfanſchluß, gebr., ſucht
Urmoneit Schwirgsden,
...odehnen, Kreis Darkehmen, Oſtpr. 5837

...en Anſchaffung eines größ., ...e, da überzählig,
...r. Milchwagen,
...6 Kannen faſſend, ein= u. zwei= ... zu fahren, billigſt für 150 Mk. (5860
...ller, **Molkerei Froſe** in Anh.

„— — — Jacken, Schürzen, Schutzmäntel — — niemals wieder andere als von Seeger in Hildesheim — — das ist Stoff — — das ist Sitz — — das ist Fachmannsarbeit — — Prima, erstklassig wie meine Butter und dein Käse!“
„Bin ganz deiner Meinung — auch Seegersche Käsetücher und Quargsäcke — — überhaupt Alles, was er für uns bringt, ist gut, richtig und preiswert!“

Jacken, Form wie Dünner, blauweiß gestreift Kadettdrell . **6.50**
„ „ „ Dicker, „ **6.50**
„ „ „ „ weißlila „ Ia Satindrell **9.25**
„ „ „ „ „ „ „ „ aber Stehumlegkragen **9.75**
Butterer-Schürzen, Ia weiß Dowlas 115 lang, 110 weit **2.90**
Käser-Schürzen. wasserdicht, Ia braun Segelleinen **3.90**
Quarg-Säcke, ostind. Spezialpreßjute, Zwirndoppelnaht. Schnitt-Größe 50×100 —69 66×120 —81
Milch-Seihtuch, gebleicht Reinleinen, ca. 70 cm breit Mtr **1.25**
Käsetuch, Flachs, gewebt, vom Stück, 110 cm breit, Mtr. ab **1.05**
„ Hanf, geknüpft, abgepaßt, alle Größen
Schutz-Mäntel, gelbl. Nessel **5.75,** grau Köper **8.—,** weiß Köper **9.—**
Blaue Maschin.-Jacken ab **2.50, blaue Maschin.-Hosen** ab **5.—**
Angeben bei Jacken und Mänteln: Waschekragenweite, Körpergröße und Oberweite unter herabhäng. Armen rundherum gemessen.
Versand unter Nachnahme. Umtausch bereitwilligst.

Wäschefabrik Wilhelm Seeger, Hildesheim.

Konkurrenzlos

billig sind unsere auf Spezial-Maschinen in großen Mengen hergestellten vorschriftsmäßigen 3teiligen

Milchversandscheine

Preise ab Lager

ohne Eindruck des Empfängers u. Absenders
250 Stck. 3,—, 500 Stck. 4,50, 1000 Stck. 7,50, 5000 Stck. 32,50. 10 000 Stck. 57,50.

Mit Empfänger-, Stationsname und Absender-Eindruck (erspart das tägliche Ausfüllen der Scheine mit Handschrift)
500 St. 7,—, 1000 St. 10,50, 2000 St. 19,50, 5000 St 43,50

Die Preise für 2000 und 5000 Stück verstehen sich für einmaligen Satz; jede weitere Adressen- oder Absender-Änderung innerhalb der 2000 oder 5000 Stück wird mit Mark 1.50 berechnet.

Lieferung innerhalb 3—4 Tage nach Eintreffen der Bestellung.

Molkereizeitungs-Druckerei :: Hildesheim.

Milchw. Verlag d. Molk.-Ztg.

Eigener Buchdruck. — Eig. Bucheinband.
Eigener Vertrieb in Fachkreisen.

Neuerscheinungen 1926:

Molkerei-Kalender für 1927 mit gesetzl. Bestimmungen für die Milchwirtschaft Tabellen usw. . . . . 2.50 Mk.
Bünger, Prof. Dr., Lehrbuch der Tierzucht und Tierlehre für Molkereifachleute. 122 S. mit 23 Abb., 1926 3.— Mk.
Dibbern, Dr. H., Einführung i. d. Chemie und Unterrichtsmethoden für Molkereipraktiker 223 S., 1926 5.— Mk.
Fischer, Alb., Graph. Darstell. aus d. milchwirtsch. Betriebe, 92 S. m. 30 Abb. 3 Mk.
Frost, Gustav, Einfache Buchführung (nebst Inventur und Bilanz) für Privatmolkereien 54 S. und Mappe mit Buchungsbeispielen und Uebungsbogen zusammen . 4.— Mk.
Leder, W., Oberingenieur, Wärmewirtschaft in oldenburgischen Dampfmolkereien, 58 S. mit 10 Abb. . . . . 2.50 Mk.
Lichtenberger, Prof. Dr., Berthold, Die Milchindustrie der Vereinigten Staaten von Amerika. 275 S. mit 84 Abbild. und 29 Tafeln auf Kunstdruck. Geb. 10 Mark.
Lipp, Wolfgang, Milchwirtsch. Leitfaden 121 S. . . . . 2.50 Mk.
Sobbe, O. v., Rechenbuch für milchwirtschaftliche Lehranstalten 96 S. 2,50 Mk.
Ungnade, Otto, Milchzucker. Seine Fabrikation, Untersuchung und Verwendung. 71 S. mit 15 Abb. und 3 Tafeln. 2.— Mk.

Erscheinungen aus 1925:

Fischer, Albert, Die Molkerei-Dampfmaschine und ihr Betrieb, 124 S. m. 87 Abb. 3.— Mk.
—, Der Molkerei-Dampfkessel und sein Betrieb. 112 S. m. vielen Abb. 2.50 Mk.
Henneberg, Prof. Dr. W., Bakteriologie für die Molkereischule, 56 S. m. 32 Abb. 1.20 Mk.
Rahn, Prof. Dr., Molkereiphysik, 54 S. m 28 Abb. . . . . 1.50 Mk.
Rahn, Prof. Dr., Vorträge, gehalten auf dem Eiskrem-Kursus in Kiel. 62 S. 2.— Mk.

Käserei-Bücher.

Betz, J. Französische Weichkäse, ihre Herstellung und Behandlung. 44 S. 2. Auflage 1922. . . . . 2.—
Brandis, Tilo, Die Herstellung von Quarg und Sauermilchkäse. 48 S. 3. Aufl. 1922. 2.— Mk
Kneuttinger, Eduard, Die Bereit. von Käsen nach Limburger Art. 47 S. 1923 2,— Mk.
Kretschmer, Kurt, Die Sauermilchkäserei (Quargkäserei) mit besonderer Berücksichtigung der Käsefehler. 16 S. 1921. 2,— Mk.
Müller, L., Anleitung zur Herstellung von Käsen nach Holländer und Tilsiter Art. 48 S. 1922. . . . . 2,— Mk.
Reiß, Franz, Die Herstellung von Camembertkäse aus dauerpasteurisierter Milch. 11 S. 1925. . . . . —.40 Mk.
Roeder, Dr. Hans, Allgäuer Rundkäserei nach Emmenthaler Art mit Anhang Emmenthaler ohne Rinde. 94 S. 1925. 2,— Mk.

Separatabdrucke a. d. Molk.-Ztg.

Bünger, Prof., Dr. Reiseeindrücke in Dänemark. 22 S. 1926. 40 Pfg.
Bünger, Prof., Dr. Die Gewinnung guter Milch, 8 S. mit Umschlag . . . 20 Pfg.
Burr, Prof. Dr. A., Unnormale Milch, 24 S., 1925. . . . . —.40 Pfg.
Frieber, Dr. Was ist zwecks Herstellung guter Butter in bakteriologischer Hinsicht zu beachten. 16 S., 1925 20 Pfg.
Heine, Dr Großstädtische Milchversorgung 8 S., 1926 —.20 Pfg.
Knoch, Dr. C., Ursachen für die Verminderung der Haltbarkeit bei Kondensmilch und Trockenmilch. 22 S. 1926 . 40 Pfg.
—, Komprimierte Milch, 15 S. 1926 40 Pfg.
Kühl, Dr. jur., H., Milchgesetze der V. St. von Amerika, 9 S., 1926. . . . 20 Pfg
Lamprecht, Diplom-Landwirt, Einwirkung des Futters auf Menge und Beschaffenheit der Milch. 10 S. 1925 . . . . . 20 Pfg.
Lauterwald, Dr. Franz, Ueber milchw. Fragen der Gegenwart. 23 S. 1925. 30 Pfg.
Lauterwald, Dr. Franz, Ueber Milchviehkontrolle und Molkereikontrolle, 32 S. 1924 . . . . 30 Pfg.
Machens, Dr. A., Dauererhitzung der Milch und Abtötung der Tuberkel-Bazillen. 39 S. 1925|26 . . . . 40 Pfg.
Meurer, Dr. R., Ueber die Herstellung von Yoghurt. 12 S. 1925 . . . . . 40 Pfg.
Mohr, Dr. Walter, Beiträge zur Schlagsahne. 15 S. 1925. . . . . 40 Pfg.
Morres, W., Anleitung zur Yoghurtbereitung. 7 S., 1911 . . . . 20 Pfg.
Mundiger, Dr. E., Die Messung der Wasserstoffionen-Konzentration in Milch u. Molke nach verschiedenen Verfahren 8 S. 20 Pf
Perayn, A., Die großstädtische Milchzentrale, ihre Notwendigkeit und ihre Aufgaben 12 S. 1926 . . . . 30 Pfg.
Petersen, W., Die Milchlieferungspflicht der Molkereigenossen. 24 S. 1920 . 30 Pfg.
Rahn, Prof. Dr., Die Milchpasteurisierung in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. 24 S. 1926 . . . . . . 30 Pfg.
Reichgerichts-Urteil v. 12. 10. 1926 über die Unzulässigkeit zu hoher Vertragsstrafen bei Einstellung genossenschaftl. Milchlieferungen, 6 S. . . . . 20 Pfg.
Reiss, Franz. Die Herstellung v. Camembertkäse aus dauererhitzter Milch. 11 S. 40 Pf.
Sanders, Dipl.-Landwirt, Zur Stallpersonalfrage, 11 S., 1926 . . . . 20 Pfg.
Siedel, Johs., Hilfstafeln zur Einstellung v. Schlagsahne, 7 S. . . . . 30 Pfg.
Seidel, Kurt, Ueber das Ablaufen des Quargkäses. 4 S. 1924 . . . . 20 Pfg.
Stocker, Diplom-Landwirt, W., Ueber die Verfärbung von Käsen durch Metalle. 7 S. 1926 . . . . 20 Pfg.
Teichert, Dr. K. Ueber die Beurteilung ... 20 Pfg.
Wedemann, W. Die ½ stündige Erhitzung der Milch auf 60—63 Gr 8 S. 20 Pfg

Butter- und Käsefehler verursacht eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes Wasser. Zweckentsprechende Untersuchungen besorgt das **Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Suche n. einen Lieferanten zur regelmäßigen Lieferung von

Frühstückskäse.

Offerten unter G. W. 5850 durch diese Zeitung.

Suche Großabnehmer f. meinen

prima vollf. Brie,

a Pfd. 90 ₰ (wöchentlich 100 Stck.) Stck. 3—4 Pfd. schw. Lieferung geg. Nachnahme oder Banksicherheit.

Molkerei Paese, Post Meinersen.

---

ff. Molkereibutter

liefert 0,10 ℳ über Kölner Höchstnotierung. Unbekannte geg. Nachnahme, bei Banksicherheit wöchentliche Abrechnung. (5839

Molkerei Doveren, G. m. b. H., Kreis Erkelenz.

Wöchentl. noch 3—4 Tonnen pa.

Molkereibutter

bei prompter Abrechnung und Regulierung zu kaufen gesucht. Angebote an (5861

Albert Lettow, Dampfmolkerei Ludwigslust i. M.

Prima Speisequarg

wöchentlich 1 Zentner zum Preise von 20,— Rmk. inkl. Verpackung hat abzugeben. (5887

Paul Graup, Molkerei, Schwerin (Warthe).

☞ Quarg ☜

wöchentlich ca. 15—20 Faß, prima trocken, buttermilch- und metallfrei, hat laufend abzugeben. (5877

Molkerei-Gen. Beelen (Westf.)

Habe an gute prompt zahlende Dauerabnehmer noch wöchentl. ca. 2 Zentner, prima frische

Molkereibutter

abzugeben. Offerten mit Preisangeboten an (5878

Molkerei Wriedel, Kreis Uelzen.

Wer liefert täglich 150—200 Lit. 35 prozentige

Schlagsahne

nach Westfalen? Offerten mit Preisangabe unter Nr. **5939** an diese Zeitung.

Vollmilch.

Wir haben noch 1000—1500 Ltr. gereinigte, dauerpasteurisiert. und tiefgekühlte Vollmilch evtl. auf Jahr.-Abschluß in eigenen Kannen zum günstigen Preise abzugeben auch in kleineren Mengen. Für einwandfreie, haltbare Milch wird garantiert. Lieferung kann sofort erfolgen. Angebote unter Nr. **5926** an diese Zeitung erbeten.

Suche auf Jahresabschluß Lieferanten für

pa. Molkereibutter.

Heinrich Mikoleit, Potsdam, Saarmünderstr. 13. 5890

Sahnvertrieb im Industriegebiet sucht zur täglichen Lieferung 80 Lt. homogenisierte, reinschmeckende

Kaffeesahne.

Bedingung: 18—20 Proz. Fettgeh. Angebote unt. Nr. **5895** durch diese Zeitung.

Quarg

einwandfrei, suche noch einige To. pro Woche zu kaufen. Angebote mit Preis erbittet (5834

Conrad Willke, Käsefabrik, Harsum.

Gegründet 1894.

Pa. Frühstückskäse

in Pergament, und frischen, süßen

Speisequarg

gibt ab (5865

Molkerei Trebra, Südharz. Fernruf 8.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert

die altbekannte Qualitätsmarke

Paul Dittmann G. m. b. H.

Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.

Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:

Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Wir suchen Verbindungen mit Molkereien und Molkerei-Verbänden
zum regelmäßigen wöchentlichen Bezuge von

pa. Butter

auf Abschluß gegen prompte Abrechnung und Kasse. (4232

Butterseifert, Dresden A., Annenstraße 38.

Gegründet 1907 — Fernruf 18 377

Stückenbutter-Großhandlung.

Molkereien, die Interesse haben

Joghurt-Alleinvertrieb

zu übernehmen, erfahren Näheres

Dr. S. Landsberger, Hamburg 22

Aeltestes Institut für Joghurt-Ferment.

Prima Ausland-Sauermilchquarg

in einwandfreier Qualität bietet zu billigsten Tagespreisen laufend an

Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Sauermilchquarg

metallfreie, Ia trockene Ware

direkter Import aus Finnland

J. A. Wolpmann, Lübeck

Fernspr. 22882 gegr. 1866 Tel.-Adr.: Wolpmann

Vertreter gesucht.

Gegr. 1898 JG

Jos. Gabel,

Käse-Großhandlung

Spez. Weichkäse

Hauptl.: Hamburg 35, Wendenstr. 337-339. Fernspr.: Alster 1057. Gegr. 1898. Pa. Ref.

Franz Zwingelberg

Butter- und Käse-Großhandlung

Berlin O. 27

Paul Singer-Straße 16

ist ständig Abnehmer von **Butter und Käse** und erbittet laufend Angebote.

Gotthelf Michaelis & Co.

Leipzig Fernruf: 24519 u. 24952
Tel.-Adr.: „Michaelishandel"

Butter-Großhandlung.

Niederschl. Molkerei ha[t]
regelmäßig 1000 Liter

Vollmilch

abzugeben. Offerten mit P[reis]
Nr. 5593 an diese Zeitung.

Suche wöchentlich 2—4 [...]
gute

Landbutter

oder 2. Qualität Molkerei[...]
Prompte Regulierung, beste [...]
renzen zu Diensten. Angebo[te ...]
W. 5539 durch diese Zeitung

Habe wöchentlich einige [...]
einwandfreien

Quarg, Quadrat[...]
und 20 prozenti[...]
Romadurkäse

frisch vom Salztisch, an zah[lungs]
fähigen Dauerabnehmer abz[...]

Molkerei Redebas, Vorp[...]
Feißel.

Achtung! Suche Verbindu[ng ...]
Sahnehändlern in den Seel[...]
Es kann jedes Quantum

Schlagsahne

welche mit den modernsten [...]
raten behandelt und unter V[...]
entgast ist, geliefert werden, [...]
Bahnverbindung, da an der [...]
nach Hamburg gelegen. An[...]
erbeten unter **Sahneversand**[...]
durch diese Zeitung.

Zu Ostern!

Sahnehändler, städt. Molk[...]
die zu Ostern großen Bedarf [...]

Schlagsahne

haben, empfehle ich mich zur [...]
rung jeglicher Mengen. M[...]
liegt günstig zu Berlin, Ha[...]
Rheinland und Westfalen. [...]
bote unter **D. A. 5783** d. ds.

Suche zahlungsfähigen Abn[...]
für

Camembert-Kä[se]

für regelmäßige wöchentliche [...]
rung.

Wilhelm Grube,
Käserei Oedelum bei Hoheneg[...]

Ueberschüssige
Butterproduktion

Die Zeit der großen Milchp[...]
tionen steht nahe bevor. Wir [...]
ten uns zur Uebernahme erstk[...]
Butter jeder Quanten bestens [...]
pfohlen halten. Für einwan[...]
schleswig-holsteinische Butter k[...]
wir unseren liefernden Mei[...]
den Auktionsdurchschnitt 1. [...]
unter Wegfall des Bruches un[...]
Verfügungstellung einwandfr[...]
Buttertonnen bringen. Ang[...]
erbeten an **„Butterkarstens",** [...]
b. H., Hamburg 37, Isestraß[e ...]
Telefon Vulkan 92 od. Hansa [...]

Haben täglich 2000 Liter [...]
dauererhitze und tiefgekühlte

Vollmlich

und 100 Liter

Schlagsahne

an zahlungsfähige, reelle Abn[...]
im ganzen oder in kleineren [...]
gen abzugeben. Günst. Bah[n]
bindung nach Forst i. L., Kot[tbus ...]
Dresden, Leipzig, Chemnitz, B[...]
Interessenten wollen sich bald [...]
mir in Verbindung setzen.

Molk.-Gen. e. G. in Sprott[...]

☞ Quarg ☜

buttermilchfrei, pro Woche 2 [...]
Tonnen, sofort abzugeben. O[...]
erbittet

Klaatzen, Molkerei Hammerst[ein]
Kreis Schlochau.

Dauerabnehmer

sucht wöchentl. ca. 4 To. allerfe[...]

Molkereibutter

ohne Salz, per Kasse. Basis [...]
liner Notiz. Angebote unter [...]
W. 316" Postamt 18, Dresden-[...]

...emuth Selm
Butter-, Käse- und ...waren - Großhandl.
Stettin
Augustastr. 7
...sprecher: 7456—57
...-Adr.: Selmhelmuth

Offeriere:
...r in Pergament, in Rol...
...zu 10 Stück
...r-Käse
...gen-Käse
... käse in Pergament
... käse in Pergament
... äußersten Tagespreise.
... laufend (7707
Quarg
...elm Leidenroth
...rei Roßla a. Harz.

...Liter Vollmilch ...isburg gesucht:
...ie Inserat mußte es heißen: ...30 Liter Vollmilch für In...rke gesucht. Weitere An... möglichst unter Fett- und ...be zum Richtpreis des ...ilchpreisausschusses bald. ... Schriftliche Angebote unt. ... diese Zeitung.

...deutsche Käsefabrik
Wilh. Pagel
...rstedt-Halberstadt
am Harz.

...gsahne, Speise-...r, Kümmelstan-... und Korbkäse,
...ualität, gibt ab (1679
...rei Könnern a. Saale.
Fernruf 19.

Suche
...dige Abnehmer für
...olkereibutter
...urfrische Eier
...l Möse, Zittau,
...kartsbergerstr. 22

...ufe laufend prima feinste
...olkereibutter
... ohne Salz, desgleichen
...sche **Eier und Käse**
...m Erzeuger. Prima Refe... Angeb. erb. (4727
...le, Buttergroßhandlung,
... i. Sachsen. Gegr. 1892.

...zer- und Bauernkäse, ...dung, in goldgelber, ein...er Ware abzugeben. An... unter Nr. 2102 durch diese ...

... Will, Arnstorf (Ndby.),
...produkten-Großhandlung,
kauft ständig
...r abfallender Qualität.
...verlässige Abrechnung.

...ust. Fricke,
Hannover,
...ergroßhandlung.
Tel. Nord 3145
...r.-Adresse. „Butterhaus"
kauft
...asse laufend jeden Posten
...te Molk.-Butter

Soldiner Käschen. Vollfett! Eingetr. Schutzmarke. S. M. Soldiner Molkerei, Soldin N.

Soldiner Brie-Käse
Soldiner Camembert

liefert in vorzüglichster Qualität

Soldiner Molkerei
e. G. m. b. H.
Soldin Nm.

Zur regelmäßigen Lieferung empfehle ich:
Ia Molkereibutter aus pasteurisiertem Rahm
Frische Landbutter
Ia Stangenkäse, garantiert 20%
Ia Romadurkäse, garantiert 20%
Frische bayerische Landeier
Billigste reelle Bedienung.
Probesendung an Unbekannte per Nachnahme.
B. Weixler, Traunstein (Obb.)
Eigene Molkereien.

Dampfmolkerei Prödel, Bezirk Magdeburg liefert jedes Quantum **haltbare**
Schlagsahne
zu den billigsten Tagespreisen in Käufers Gefäßen.

Molkerei-Butter

Dauerlieferanten von wöchentlich 4 Faß aufwärts sucht gegen prompte Abrechnung und Kasse
Ernst Rich. Schulze, Buttergroßhdlg.
Dresden-A. 24, Sedanstr. 12
Seit 1893 eingeführt.

Max Meyer

Butter- und Fettwaren-Großhandlung
Dresden-N. 6, Albertstr. 21
Tel.-Adr.: Buttermeyer, Fernruf 56884 u. 54625.
ist jederzeit **Abnehmer feinster Molkereibutter** zu höchsten Preisen. Sofortige Kasse und Sicherheit.

Vom Produzenten direkt zum Konsumenten!
Wir liefern
Trocken-Quarg
(feinstes Milchsäure-Casein) für die Harzkäserei.
Alle Provenienzen stets frisch ab Lager.
Kohler Casein Co., Hamburg 36, Königstr. 15-19.
Telefon: Vulkan 62, Drahtanschrift: Caseinexport.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen herzustellen und instand zu halten bereitet vielen Fachleuten Kopfzerbrechen. 2 Bücher des S. Freiherrn v. Gaisberg, „Herstellung und Instandhalten elektrischer Licht- und Kraftanlagen", 9. Auflage mit 66 Abbild., Preis 2,— M und 10 ₰ Porto und „Taschenbuch für Monteure elektrischer Starkstromanlagen", 84. Auflage mit 231 Abbild., Preis 2,50 M und 20 ₰ für Porto, sind zuverlässige Ratgeber. Lieferung der Bücher durch die **Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Doppelrahmkäse
nach Gervais-Art,
Versandmilch- Flaschenmilch abzug.
Molkerei Brock-Ostbevern in W.
Vertreter gesucht.

Alter, zerbrochener oder mißrat.
Tilsiter Käse gesucht.
Offerten unter Nr. 7285 an diese Zeitung.

Frische Molkerei-Butter
sucht laufend wöchentl. einige Tonnen bei sofortiger Kasse.
Robert Flebig
Butter- u. Käsegroßhandlg.
Berlin O., Blumenstr. 98

Wir liefern laufend pa. frische
Molkereibutter
ab unserem umsatzsteuerfr. Transitlager Stettin.
Müller & Braun, Aktiengesellschaft, Stettin, Speicherstraße 31/33.
Telegr.-Adresse: Porcola Stettin.
Telefon: Stettin 9508.

Ludolf Henze, Harsum
Käsefabrik
Fernruf Amt Harsum 73.

Quarg
trocken und einwandfrei, kauft ständig zu höchsten Tagespreisen. Angebote erbittet (7248
Großkäserei Oppeln.

Sauermilchquarg,
trocken, metall- und buttermilchfr., kaufe laufend jedes Quantum geg. prompte Kasse. Prima Referenzen.
Ed. Osthoff, Käsefabrik, Essen, Wernerstraße 24 a.

Hans Hansen
Kiel
Sophienblatt 60
Käse-Import u. Großhandel
Fernsprecher 164 u. 165
Tel.-Adr.: Käseeinfuhr

Anbiete:
Sahneschichtkäse,
Speisequarg, tägl. frisch,
Weichkäse, 10—15 prozent.,
Romadur, 20 prozent.,
Kochkäse in Dosen.
Molkerei Stederdorf, Krs. Peine.

Habe wöchentlich regelmäßig 3 Faß prima
Quarg
metall- und buttermilchfrei an Dauerabnehmer abzugeben. Angebote mit Preis. Probetonne unter Nachnahme. (5334
W. Ramm, Molkerei Bültum
bei Bockenem.

1000 Liter dauererhitzte, tiefgekühlte
Vollmilch
auch in kl. Mengen täglich und 4 bis 6 Zentner prima
Trockenquarg,
metall- u. buttermilchfrei wöchentlich an zahlungsfähige Abnehmer zu vergeben. (5301
Molkerei Bardel, Post Gildehaus
bei Gronau i. W.

Laufend abzugeben gegen Kasse 40 prozentigen hochfeinen
Camembert,
ca. 85 Gr., 8teiligen 40 prozentigen
Camembert,
ca. 450 Gr. Probesendungen nur gegen Nachnahme. (4275
Hauenstein & Meyer,
Molkerei Glashütten (Oberfr.)

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

...schaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

...wirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

...Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. ...eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ...Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

Hildesheim, den 9. April 1927. 41. Jahrgang.

...arktberichte. (Nachdruck verboten)

...utternotierungen dieser Woche.

...ienstag, 5. April. 175 ℳ je Zentner.
...onnerstag, 7. April. 175 ℳ je Zentner.
...onnabend, 9. April. 175 ℳ je Zentner.

... Donnerstag, 7. April. 173 ℳ je Zentner.
Auktion am Mittwoch, 6. April. Höchstpreis 180,20 ℳ, Durchschnitt 176,96 ℳ.

...nstag, 5. April. Höchstpreis 180 ℳ je Zentner.
...itag, 8. April. Höchstpreis 180 ℳ je Zentner.

... Mittwoch, 6. April. Höchstpreis 165—170 ℳ, Durchschnitt 168 ℳ je Zentner.

...n. Donnerstag. 7. April. 308 Kronen je 100 Kg., Vorwoche 304 Kronen.

...n, 9. April. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-...-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. ... Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner ... zweite Qualität je Zentner 165 G.-M., abfallende je Zentner ... Tendenz: fest.

... 8. April. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. ...reis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität ...Qualität 1,75 ℳ. Tendenz: stetig.

...ten, 6. April. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und ...e. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu-... Verpackung für 1 Zentner Butter 165—171 ℳ, Durchschnitt ...ndenz: stetig.

...beuren, 7. April. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeuger-...eis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung ...ner Butter heute nicht notiert.

Privat-Berichte.

...n, 7. April. Bericht des Verein der Buterkaufleute von Berlin ...gend E. V. In der letzten Berichtswoche waren die Eingänge ...sware weiterhin gut, das Angebot aus dem Auslande aber ... der letzten Woche nicht ganz so dringend. Die von den auslän-...tzen gemeldete steigende Tendenz in den Preisen blieb auch auf ...sforderungen nicht ohne Einfluß. Die amtliche Notierung, die ... Donnerstag noch 1,70 ℳ betragen hatte, wurde am Sonnabend ...höht, bleibt jedoch am Dienstag und heute unverändert. Sie ... daher für allerfeinste Molkereibutter ab Erzeugerstation auf ... Pfund. Im Detailhandel war das Geschäft diesmal, ebenso ... Vorwoche zufriedenstellend. — Die Ausstichpreise blieben mit ...ℳ für deutsche und bis 2,10 ℳ für dänische Butter je Pfund ...t und zogen nur vereinzelt, der erhöhten Notierung folgend, ...0 ℳ für deutsche und bis 2,20 ℳ für dänische Butter an. Um ...s höher als das letzte Mal war auch die Notierung des Groß-...it 1,80—2,14 ℳ je Pfund. — Im Schmalzgeschäft war die ... diesesmal gegenüber der Vorwoche keinesfalls besser, das ...inegeschäft ebenfalls weiterhin ruhig.

...n, 7. April. Bericht von H. Engels Nachfolger. Die ...g des Marktes hat sich meiner Annahme gemäß vollzogen, und ...e Aufwärtsbewegung der Preise trotz großer deutscher Produk-... verhindern. Berlin erhöhte am vergangenen Sonabend, dem ..., die Preise um 5 ℳ je Zentner. Kopenhagen erhöhte seine ... heute wiederum um 4 Kronen je Zentner auf 38 Kronen. Es ...r anzunehmen, daß die höchsten Preise erreicht sind, da eine ...oduktion von allen Seiten gemeldet wird.

...urg, 7. April. Bericht von A. F. C. Fick. Nachdem sich am ... alten Woche schon eine freundlichere Stimmung infolge der ...igerungen an den ausländischen Märkten und des bevorstehen-... bemerkbar machte, konnte die Berichtswoche in ihrem Verlauf ...iedigen. Von allen Seiten setzte ein überaus starker Verkehr ...ualitäten ein, so daß die frischen, gewiß nicht kleinen Ankünfte ...ort Nehmer fanden. Selbst Plätze, die kürzlich noch dringend ... nach hier anboten, traten erstmalig wieder als Käufer auf und ...r Eigenverbrauch auf dem Lande infolge Konfirmationen usw. ...größer war, genügten die zugeführten Mengen nicht, den Bedarf zu decken. Unter den gegebenen Umständen mußte von dem Import anderer Provenienzen stärker als in den Vorwochen Gebrauch gemacht werden, obgleich die Forderungen überall höher lauteten. Nur Holland zeigte in den letzten Tagen eine Abschwächung der Preise, teilweise stellt sich diese Ware schon billiger als unser einheimisches Produkt. — Der hiesige Platz war in dieser Woche sehr aufnahmefähig, und sollte der jetzige zufriedenstellende Konsum auch in der Osterwoche trotz der erhöhten Kleinhandelspreise keinesfalls eine Einschränkung erfahren. Die Auktion der Meiereiverbände für Schleswig-Holstein erzielte gestern bei reger Nachfrage bis 175,30 ℳ — für Markenbutter bis 180,20 ℳ — im Durchschnitt 176,96 ℳ gegen 170,53 ℳ in der Vorwoche. Die hiesige Börsennotierung wurde heute um 3 ℳ auf 173 ℳ erhöht. — Der dänische Handel konnte die festere Tendenz ebenfalls behaupten und teilweise noch etwas höhere Preise herausholen. Die Notierung in Kopenhagen wurde daher um weitere 4 Kronen auf 308 Kronen erhöht. Nach Festsetzung der heutigen Preise wurde die Lage dort ruhiger beurteilt, man rechnet für die nächste Woche mit einer Ermäßigung der Notierung. — In Kolonialbutter waren Angebote erst in den letzten Tagen greifbar, jedoch wurden keine Umsätze mehr erzielt. — Von einer Spezialmarke hochfeiner argentinischer Ware trafen hier 1000 Kisten ein, die schlank aus dem Markt genommen wurden. — Auch von sibirischer Butter war die zweite Ankunft von ca. 1100 Dritteltonnen gestern zur Stelle, die aus reiner frischer Winterware bestand und qualitativ nichts zu wünschen übrig ließ. Das Gesamtquantum fand sofort nach Entlöschung zu recht annehmbaren Preisen Nehmer. — Für die Osterwoche sollte sich trotz der höheren Kleinhandelspreise weiter ein guter Bedarf entwickeln, zumal nirgends Vorräte vorhanden sind.

Leipzig, 7. April. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Die gute Stimmung auf dem hiesigen Buttermarkte hielt auch in den letzten Tagen an. Alle Einlieferungen konnten mühelos abgesetzt werden. Es wurden große Bezüge von Auslandsbutter gemacht, weil man damit rechnet, daß auch nächste Woche die Nachfrage unverändert lebhaft sein wird. Das Interesse für dänische Butter ist zurückgegangen wovon die billigeren Buttersorten profitieren. Die zu erwartende Preissteigerung der deutschen Butter wird nur eine vorübergehnde Erscheinung sein, denn die Butterproduktion ist nach wie vor groß genug, um die normale Nachfrage zu befriedigen.

Breslau, 7. April. Bericht der Fa. Fritz Baum & Co., K.-G. Die Nachfrage war in unserem Gebiet in den zurückliegenden Tagen recht gut. Auch für die nächsten Tage rechnen wir mit einem ähnlichen Geschäft. In dieser Woche ist allerdings die Lage etwas anders, indem die höheren Auslandsforderungen das Geschäft etwas erschweren, da die Abnehmer an dem erhöhte Preis Anstoß nehmen. Da und dort müssen Konzessionen gemacht werden. — Die Qualität der ankommenden Ware kann im ganzen genommen als gut bezeichnet werden. Für die Finnenbutter kann dies jedoch nur bedingt gelten. Es ist zu hoffen, daß hierin wieder ein Wandel eintritt, denn im großen und ganzen wird die Finnenbutter wegen ihrer guten Konsistenz gern gekauft. Die Forderungen der Randstaaten sind für die nächstwöchigen Ankünfte nicht sehr verlockend, denn bei uns trifft die nächstwöchige Ware nicht mehr rechtzeitig ein, daß sie noch vor dem Fest verwertet werden könnte. Wir rechnen auch damit, daß in nächster Woche noch Ware zu günstigeren Preisen zu erhalten sein wird. Tritt schönes Wetter ein, dann wird der Milchkonsum auf einer angemessenen Höhe bleiben, so daß auch nach dem Osterfest eine leidliche Nachfrage zu erhoffen ist; jedoch rechnet man gleichzeitig mit einem Zurückfallen der Preise.

Bremen, 8. April. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Auch in der verflossenen Berichtswoche verlief der Handel lebhaft. Die Nachfrage nach deutscher Butter war merklich besser, und trotz der höheren Preisnotierungen, Berlin plus 5 ℳ, Hamburger Butterauktionen plus 6,50 ℳ, konnten die Eingänge schlank untergebracht werden. Sollte die Nachfrage noch dringender werden, so dürfte sich für deutsche Butter vor den Feiertagen eine gewisse Knappheit bemerkbar machen. Australische Butter, wofür die Preislage etwas günstiger geworden ist, war gefragt und die kleinen Ankünfte fanden schlank Käufer. Auch in dieser Woche traf wieder ein kleiner Posten sibirische Winterbutter ein. Die Qualitäten waren gut, und bei der augenblicklich günstigen Marktlage konnten dafür sehr hohe Preise erzielt werden, die gegenüber der deutschen Butter als außerordentlich hoch bezeichnet werden müssen. Hierin dürfte nach den Feiertagen eine Aenderung eintreten.

Kopenhagen, 7. April. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff, A.-G. Der Markt eröffnete in dieser Woche sehr lebhaft. Besonders lagen vergrößerte Aufträge von Deutschland vor, und zu Anfang wurden auch von England sehr hohe Preise bewilligt, so daß die Notierung heute um 4 Kronen erhöht werden mußte, wonach dieselbe 308 Kronen ist. — Im Laufe der Woche trat ein wenig ruhigere Stimmung ein, da

die Käufer gegenüber den überspannten Forderungen reagierten, umso mehr, als mehrere Käufer erwarten, nächste Woche billiger kaufen zu können. Die hiesigen Läger sind aber so gut geräumt, daß nicht viel Butter für nächste Woche disponibel ist, so ist es bei weitem nicht sicher, daß eine nennenswerte Reduktion bereits in der kommenden Woche eintreten wird. — Der Konsum hat wegen Ostern und infolge des Rückganges der Anzahl von Erwerbslosen sowohl in Deutschland als auch in England zugenommen. — Da sich aber gleichzeitig eine gewisse Knappheit an Butter geltend macht, sowohl in Amerika als auch in Kanada (welches Land ja immer Butter nach Europa zu exportieren pflegt), so kann man nicht mit Bestimmtheit davon ausgehen, daß ein größerer Preisrückgang einstweilen stattfinden wird. Markttendenz: ruhig. — Wegen Gründonnerstag wird die Notierung nächste Woche am Mittwoch um 2 Uhr festgesetzt.

Käse.

Köln, 8. April. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,15—2,20 M, Holländer Gouda, 45 proz. 1,70—2,70 M, Holländer Edamer, 40 proz. 1,75—2,00 M, Emmentalerkäse 2,40—2,80 M, Limburger Allgäuer 1,05 M je Kg.

Breslau, 7. April. Bericht der Fa. Fritz Baum & Co., K.-G. Das Geschäft lag auch in der verflossenen Woche matt, nur einzelne Sorten erfreuten sich besserer Beachtung. Die Preise für Harzerkäse sind angesichts der schlechten Lage nochmals zurückgesetzt worden. — Quarg. Die Preise haben unter dem Einfluß der schlechten Nachfrage wiederum nachgeben müssen.

Kempten, 6. April. Börsen=Bericht der Allgäuer Butter= und Käse=Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 37—40 M. Tendenz: Marktlage ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 100—112 M. Tendenz: Geschäftslage normal.

Kaufbeuren, 7. April. Allgäuer Butter= und Käse=Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware, heute nicht notiert.

Vom holländischen Käsemarkt. Alle Plätze waren flauer gestimmt, besonders die holländischen, so daß vollfette Gouda und Edamer 2 Gulden niedriger notierten. In Gouda, Bodegraven und anderswo wurden Goudas für 40 Gulden abgelassen, in Altmaar Edamer sogar noch billiger angeboten. Prima gestempelte Ware notierte 40—42 Gulden. Auch für friesische Ware war die Kaufneigung sehr schwach und überwog das Angebot. 20 proz. Gouda kosteten 23 Gulden, Edamer 24 Gulden, 30= und 40 proz. Ware ist auch niedriger im Preise als vorige Woche. Vorläufig wird keine Besserung der Lage erwartet.

Milch.

Berlin, 8. April. Der Berliner Milchpreis ist ab 8. April bis einschl. 14. April für alle nach Groß=Berlin liefernden Erzeuger auf 17 Pf für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 28 Pf; Magermilch: Kleinhandelseinkaufspreis ab Rampe 6 Pf, ab Laden 11 Pf.

Breslau, 8. April. Der Breslauer Milchpreis für 1 Liter Trinkmilch beträgt vom 9. April bis 15. April: Erzeugerpreis frei Verladestation 18 Pf, Großhandelspreis 23 Pf, Kleinhandelspreis 26 Pf; Mager= und Buttermilch: im Großhandel 8 Pf, im Kleinhandel 11 Pf; Kaffeesahne: im Großhandel 100 Pf, im Kleinhandel 120 Pf; Schlagsahne: im Großhandel 210 Pf, im Kleinhandel 250 Pf.

Eier.

Berlin, 7. April. Bericht der amtlichen Notierungs=Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 10,5, frische über 55 Gramm 9, frische unter 55 Gramm 8; Auslandseier: extra große 10,75—11,75, große 10, normale 8—8,75, kleine und Schmutzeier 6,25—7.

Köln, 8. April. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 10,5, über 55 Gramm 9,5—10; Auslandseier: über 60 Gramm 11—11,5, über 55 Gramm 10—10,5, unter 55 Gramm 8,5—9.

Neueste Schweinepreise.

Ort	April	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Tendenz
Berlin	6.	15564	62—57	56--54	Lebendgew.	langsam
Bremen	5.	1769	61—54	52—45	"	gut
Breslau	6.	3409	64—57	56—50	"	langsam
Chemnitz	4.	3123	65—60	59—55	"	langsam
Danzig	5.	1492	64—60	59—55	"	langsam
Dortmund	4.	3806	64—60	54—50	"	mittel
Dresden	4.	3448	63—58	58—55	"	langsam
Düsseldorf	4.	2445	66—59	57—52	"	schleppend
Elberfeld	4.	3033	63—58	58—52	"	langsam
Essen	4.	4186	65—60	58—54	"	zieml. lebhaft
Frankfurt a. M.	4.	4566	65—60	54—50	"	lebhaft
Hamburg	8.	8272	58—55	53—46	"	langsam
Hannover	6.	2139	60—54	62—61	"	mittel
Karlsruhe	4.	1200	65—63	59—55	"	mittelmäßig
Köln	4.	5051	66—60	57—54	"	lebhaft
Leipzig	7.	1440	62—58	55—50	"	langsam
Magdeburg	5.	4667	62—56	56—50	"	langsam
Mannheim	4.	3362	64—60	56—50	"	ruhig
München	6.	4160	62—58	57—43	"	langsam
Nürnberg	5.	2740	67—66	65—64	"	ruhig
Stettin	5.	1203	62—54	53—50	"	ruhig
Stuttgart	5.	1646	65—57	56—50	"	mäßig
Zwickau	4.	1511	64—57	56—35	"	mittelmäßig

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 8. April. Am Produktenmarkt herrschte im ziemliche Geschäftsstille. Der kanadische Farmerpool hat sei für Weizen gegenüber gestern nicht verändert. Dagegen hab Exporteure und auch die argentinischen Ablader ihre Forder ermäßigt. Nachfrage besteht weiter nur nach Loko= und kurz tien. Das Inlandsangebot hat sich weder verstärkt, noch ist e geworden. Aber auch die Kauflust ist nicht groß zu nennen markt eröffnete etwas schwächer. Roggen ist von Uebersee et angeboten und auch die zweite Hand ist mit ihren Forderun erheblich heruntergegangen. Das Roggen=Provinzangebot spärlich, aber da im Zeitmarkt Mailieferung wiederum auf gaben gedrückt war, leidet sowohl das Effektiv= als auch das Die Fordernugen für Roggenmehl sind entgegenkommender, mehl unverändert. Das Geschäft bleibt aber in beiden So Hafer ist reichlich angeboten. Da aber die Abgeber weiter au derungen bestehen, kommen nur wenig Geschäfte zustande. still. — Es wurden notiert: Weizen, märkischer 267—271, M 287,50, September 260,75, Roggen, märkischer 251—256, Ma 257,50, Juli 249—248, September 228, Sommergerste 218— gerste 192—206, Hafer, märkischer 208—216, Mai 215—214,50, Berlin) 178—182, Weizenmehl 34,75—36,50, Roggenmehl 34- zenkleie 14,25, Roggenkleie 15, Viktoriaerbsen 42—59, kleine 28—32, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20—22, Ackerboh Wicken 22—24, Lupinen, blau 14—14,50, Lupinen, gelb 16—17 22,50—25, Rapskuchen 14,50—15,60, Leinkuchen 19,60—19, schnitzel 12,10—12,40, Soyaschrot 19,20—19,60, Kartoffelflocke

Magdeburg, 8. April. Weizen ruhig, 13,20; Roggen bis 12,80; Sommergerste stetig, 10,50—11,50; Hafer fest, 11,30

Bremen, 7. April. Weizen: Manitoba 1, Mai=Abla Rosafe (79 Kg.) 12,40, Barusso (79 Kg.) 12,30, Hardwint Roggen: amerikanischer 11, La Plata 11, russischer 11; Ger 10,10, La Plata 10, amerikanische Nr. 2 10, amerikanische Ma Kanada 3 10,15, do. 4 10,10; Hafer: deutscher 12, pommersche 11,90, La Plata 8,45, schottischer Weißhafer 9,45; Mais: La Donau=Galfox, März/April=Dampfer 7,10, südrussischer Gel Tendenz: fest. — Alles je Zentner pari unverzollt, waggonf Unterweser per Kasse loko, soweit nichts anderes bemerkt.

Hamburg, 7. April. Ausländisches Getreide cif Hambur Manitoba 1, April 16,20, Manitoba 2, April 15.95, Manito 15,30, Rosafe per März 14,15, Barusso per März 13,90, H April 14,90; Gerste: Donau=Russen prompt 11,60, La Plat April, erste Hälfte Mai 11,25; Roggen: Western rye 1. April La Plata loko schwimmend 8,15, Donau=Galfox Beßarabien Hafer: Unclipped Plata 9; Weizenkleie: Pollards Mai Mai 116.

…i suchen zu Mitte April für …r Kannen- und Flaschenmilch- …betrieb mit etwas Käserei …fleißigen, ehrlichen, bestem- …en (5995

Gehilfen

…r vorkomm. Molk.-Arbeiten. …halt 70 ℳ. Ang. m. Zeug- …rift. erb. Genoss.-Molkerei …im i. Sachsen.

… 15. April suche ich einen … durchaus erfahrenen

Weichkäser

…membert und Limburger. Es … sich aber nur Kräfte mel- … eine tadellose marktfähige …erstellen u. behandeln könn. …ung. mit Zeugnisabschrift. …h. Forderungen erb. (6001 …ntral-Molk. Gommern … bei Magdeburg.

… ehrlichen, soliden

…laschenmilch-Verkäufer,

… schon mehrere Jahre in d. …rbeitet hat. Nur Leute, d. … Konkurrenz gewachsen füh- … mit der Kundschaft bestens … können, sich vor keiner Ar- …euen, gute Pferdepfleg. sind, … sich melden. Stellung ziem- …ständig und dauernd. Lohn …h 20 ℳ und 1 Pfg. v. Ltr. …onstigen Umsatz 2 Prozent, …st und Logis. Leute, welche … stellen können, werden be- … Bei genügend Uebern.- … verpachte ich das Milchge- …uch. (5986 …g. Köhler, Gutsbesitzer, …dien b. Glauchau, Sachsen.

… zu sofort oder später zuver- … an absolute Sauberkeit ge- …, jüngeren

Gehilfen

…rieb und Käserei. (5983 …eyer, Dampfmolkerei …-Friedland, Grenzmark.

…uchen zum 20. 4. evtl. früh. …iter jungen

Gehilfen

…beiter für alle vorkommend. …n bei gutem Gehalt. Off. …ehaltsanspr. erbittet …lkerei Bettweiß b. Düren, Rheinland. 5982

… zum 15. April tüchtigen, …

Buttermeier

…ständig arbeiten kann. Der- …nn sich zeitweise auch im … beschäftigen. (5974 …lrei Detern in Ostfriesland. Marcus, Verwalter.

…suchen jungen, kräftigen

Gehilfen

…rieb und Kontor zu sofort … April. Gehalt n. Leistung. …lle m Zeugnisabschrift. erb. …olkerei Dassel e. G., … a. Solling, Krs. Einbeck.

…ä. Molkerei i. Rheinland …m 15. 4. 1927 einen jungen, …, durchaus zuverlässigen

Gehilfen

…er von 18—20 Jahren, für …komm. Arbeiten im Betr. …ung ist gute Handschrift u. … Rechnen. Gehalt bei nicht …tation und Kassen 150 ℳ, …ter Leistung wird Zulage …h. Angebote nur mit lücken- …eugnisabschriften u. Rhein- …18 an diese Zeitung.

… sofort findet ein ordentlicher

…unger Mann

…ter Schulbildung als Molke- …ling Aufnahme. Der Betrieb …und modern. (6052 …ei-Genossenschaft Mah… … ockenem). Winter.

Wir suchen zum 25. d. M. evtl. früher tüchtigen, zuverlässigen

ersten Gehilfen

für unsern Flaschenmilchbetrieb. Es wollen sich nur solche Bewerber melden, die in ähnlichen Betrieb. bereits waren und an sauberes u. zuverläss. Arbeiten gewohnt sind. Anfangsgehalt Mk. 75.— bei freier Station und Kassen. Desgleichen suchen für die Butterei mit großem Umsatz tüchtigen

Buttermeier

welcher äußerst flotter Former sein muß (Hand- und Formmaschine) und seine Tätigkeit durch einwandfreie Zeugnisse nachweisen kann. Antritt zum 20. oder 25. d. Mts. Anfangsgehalt Mk. 75,— bei freier Station und Kassen. Bewerbung. mit Zeugnisabschriften und ausführlichem Lebenslauf erbittet
Molkerei Neukirchen bei Mörs, e. G. m. u. H. 6104

Da Gehilfe nicht angetreten, suche ich für sofort oder 15. April einen jungen, sauberen

Gehilfen

für alle Molkereiarbeiten. Bevorzugt werden Gehilfen, welche Auto fahren können. (6029
Dampfmolkerei Bartelshagen bei Ribnitz in Mecklenburg.

Genossenschafts-Molkerei, Nähe Hannover, mod. eingerichtet, sucht zu sofort oder 15. April einen

ersten Gehilfen,

Alter bis 24 Jahre. Selbiger muß firm in der Camembertkäserei sein, eine marktfähige Ware herstellen können, volle Garantie übernehm., dieses durch Empfehlungen nachw. können. Muß sonst im Betriebe Bescheid wissen und sich dem übrig. Personal gegenüber Respekt verschaffen können. Gehalt anfangs 75 Mk. Offerten unter D. H. Nr. 6018 an diese Zeitung.

Junger, tüchtiger

Gehilfe

für Butterei, Käserei und alle vorkommenden Arbeiten gesucht. Antritt 15. April. Ebenfalls ein kräftiger

Molkereiarbeiter

der sich vor keiner Arbeit scheut. Angebote mit Zeugnisabschrift. an
Dampfmolkerei Apolda.

Suche zu sofort einen tücht., erst.

Molkereigehilfen

mit guten Zeugniss., der in Tils.- u. Weichkäsefabrikation sow. Schw.-Mast reiche Erfahrung besitzt. Meldungen unter Einsendg. von Zeugnisabschriften sind zu richten an d.
Dampfmolkerei O. Didlap
Gr. Trumpeiten
Post Kaukehmen, Ostpreußen.

Wir suchen zum 15. April einen äußerst tüchtigen

Gehilfen

als ersten. Nur bestempfohlene Leute mit Kenntnissen in Käserei wollen sich melden. Gehalt per Monat 70 Mk. und alles frei.
Dampfmolkerei Wetterfeld, e. G. m. b. H., in Wetterfeld (Oberhessen).
A. Bumann. 6039

Suche zu sofort oder später einen tüchtigen

Weichkäser

für Steinbuscher, Romadur, Stangen, Limburger, auch firm in Tils., der Garantie für erstklassige marktfähige Ware übernimmt. Neben Gehalt wird auch Tantieme gew. Bewerbungen nebst Zeugnisabschr. unt. Nr. 6033 an diese Ztg. erbeten.

Lehrling oder Arbeitsbursche,

fleißig und ehrlich, der auch mit Pferd umzugehen versteht für bald gesucht. (6047
Molkerei Freystadt, N.-Schl.

Gesucht z. 1. Mai oder zu sofort junger, fleißiger und williger

Gehilfe

für Kessel und Maschinen und alle im Betriebe vorkommenden Arbeiten. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbittet (5932
Molkereigenossensch. „Fresena“ Horsten in Ostfriesland.

Suche zum 15. April einen jüngeren, sauberen, ehrlichen und fleißigen (5909

Gehilfen

für alle vork. Molk.-Arb. b. Famil.-Anschl. u. gutem Gehalt. Werte Bewerbungen erbittet
A. Ehrlich, Molk. Porschnitz
Post Krögis, Bez. Dresden.

Suche zum 15. April tüchtigen, kräftigen (5891

Gehilfen

für Tilsiterkäserei u. alle vorkommenden Arbeiten. Zeugnisabschr. nebst Gehaltsforderung sind zu richten an
Molkerei Altigarmsfiel bei Jever in Oldenburg.

Suche baldmöglichst älter., selbständigen (5899

Gehilfen

sowie kräftigen jungen Mann als

Molkereiarbeiter

welcher auch mit Pferden umgehen kann.
R. Mittmann
Hartegasse im Rheinland.

Suche zu sofort jungen (5900

Milchkutscher,

welcher auch im Betrieb mit hilft, oder jungen Gehilfen welcher jeden zweit. Abend kleine Milchtour mit übernimmt. Im Sommer Gelegenheit zu Nebenverdienst vorhanden. Bewerbungen zu richten an
H. Metzenthin
Molkerei Pritzerbe a. Havel.

Fränkischer Molk.-Betrieb sucht zum 1. Mai jungen, tüchtigen

Gehilfen.

Es kommt nur eine durchaus zuverläss. Kraft in Frage. Es woll. sich daher nur solche Leute melden, die mit Interesse arbeiten u. zum Fleiß, zur Reinlichkeit und Ehrlichkeit erzogen sind. Gefl. Angeb. m. Zeugnisabschrif. und wenn mögl. Lichtbild unter 5960 an diese Ztg. erbeten.

Gesucht wird ein tüchtiger, gewandter (5856

Gehilfe

der die Butterei sauber und exakt besorgen kann. Eintritt 15. April. Zeugnis-Abschriften, Altersangabe und Gehaltsforderung erbittet
Hugo Wirsum
Pollwitten b. Powayen, Ostpr.

Wir suchen zum 15. April evtl. einige Tage später einen jungen, fleißigen

Gehilfen

welcher an Ordnung und Sauberk. gewöhnt ist f. Kessel u. Maschinen. Gehalt Mk. 60,— bei freier Stat. und Kassen. (6097
Molkereigen. Holte e. G. Holterbarge, Post Stickhausen-Velde, Ostfriesl.

Wir suchen zu sofort einen

ersten Gehilfen

welcher in der Lage ist, einen wirklich marktfähigen Tilsiter Käse herzustellen. Angebote mit Gehaltsforderung an (6048
Meierei Stakendorf, Bezirk Kiel.

Für Abteilg. Weichkäserei stellen wir noch einige junge, arbeitsame

Gehilfen

ein. Antritt sofort. Angeb. nebst Gehaltsangaben erbeten. (6044
Molkerei Oldenburg in Oldenburg, e. G. m. u. H., Eversten. Kroll.

Suche zum 15. April einen ehrl., zuverlässigen

jungen Mann

nicht unter 20 Jahren als Milchverkäufer. Ders. muß guter Pferdepfleger sein und sich sämtlich. im Molkereibetrieb vorkommenden Arbeiten unterziehen. Gehaltsforder. bei freier Station und Kassen.
Molkerei Mosigkau bei Dessau in Anhalt. 6108

Tüchtiger, sauberer

Gehilfe

welcher m. Bergedorfer Erhitzungsanlage vertraut ist baldigst gesucht. Gehalt 55—60 Rmk., freie Kassen. Bewerbung. mit Zeugnisabschr. an
Guhrauer Molkerei, Guhrau, Bez. Breslau. 6114

Suche zum 20. April oder später einen tüchtigen (5864

Gehilfen

welcher einen guten Tilsiter herstellen kann, nur solcher, und der auch den Führerschein für Schnelllastwagen besitzt. Bewerbungen m. Gehaltsforderung an
Dampfmolkerei Kl.-Schönau (Ostpreußen).

Wir suchen zum 1. Mai cr. bei gutem Gehalt und freier Station einen (5884

perf. Tilsiter Käser,

der auch Erfahrung in d. Weichkäserei (Romadur u. Limburger) besitzt. Bewerber, welche für erstklassige Prod. volle Garantie übernehmen, bitten wir, Lebenslauf u. Zeugnisabschrift. einzusend. Reise wird vergütet.
Molkerei Stavenhagen, G. m. b. H. Stavenhagen in Mecklenburg.

Tüchtiger Käser

als erster Gehilfe gesucht. Alter nicht unter 20 Jahre. Derselbe darf kein Stundenarbeiter und muß in jeder Beziehung vorbildlich sein. Gehalt anfangs 60 Mark bei freier Station, freien Kassen und Reinigung der Wäsche. Antritt bald od. später. Bewerbungen an die
Glatzer Gebirgsmolkerei, Glatz, Neulandstraße 21/23. 5879

Suche zum 15. April einen tücht., unverheirateten

Schweinefütterer.

Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche erbittet (6098
Ar. Züger, Molkereibesitzer, Hohenstein (Ostpr.)

Meierin,

erfahren i. Weichkäserei, mit prima Zeugnissen, findet sofort oder spät. bei 50 Mk. Anfangsgehalt u. freien Kassen angenehme Dauerstellung.
Friedrich Riemeier, Dampfkäserei, Dortmund, Mallingrodtstraße 32. Ruf 10 594. 6065

Zum 1. Mai wird eine tüchtige

Meierin

gesucht, firm in Butterbereitung, zuverlässig i. Milchverkauf, ordentlich in der Bücherführung Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche an (6034
Gutsverwaltung
Schloßgut Neidenburg in Ostpr.

Tüchtige Meierin

für Molkerei und Haushalt und die auch tüchtig als Verkäuferin ist, z. 15. 4. oder spätest. 1. 5. 27 geg. hoh. Lohn gesucht. Reisegeld wird nach ¼ Jahr zurückerstattet. Angeb. m. Angabe des Alters und Zeugnisabschriften sind zu richten an (5764
Molk. Berges, Barmen-U. Hirschstr. Gegend Rheinland.

Gehilfenstelle besetzt. Bewerbern besten Dank. (6099
Klinge, Betriebsleiter, Köln-Nippes, Geldernstraße.

Habe Stellung bereits angen. Den Herren Chefs für zahlr. Ang. vielen Dank. Carl Bohnau, Molk. Horn in Westfalen. (6127

Stellen=Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre=Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Jg., ehrl., solider, strebsamer

Molkereifachmann

bish. in ungek. Stellung sucht zum 15. 4. oder 1. 5. Dauerstell. als Betriebsleiter, 1. Gehilfe oder Gutsmeier. Selb. ist vertr. mit Tilsit.=, Steinbuscher=, Weichkäserei, Butterei, Schweinemast und =Zucht, Dampf=, Motor= und elektr. Lichtanlage, führe auch kleine Reparat. selber aus. Gute Zeugn. stehen z. Verf. Geg. gl. Frdl. Angeb. erb. **Manfred Bludau, Doben,** bei Gr.=Stürlack, Kreis Angerburg.

Ein in allen Zweigen des Faches erfahrener

Molk.=Verwalter

28 Jahre alt, verh., sucht zum bald. Antritt Stellung. Eine Kaution von 2000.— Mk. kann gestellt werden. Suchender hat auch Kenntn. in Schweinemast sowie in Futtermittel= und Kunstdüngerhandel. Werte Angebote bitte unter Nr. **5933 K. N.** an diese Zeitung.

Fachmann,

Mitte der 30er Jahre sucht für sof. oder später Stellung als Verwalter oder Betriebsleiter, bin verh., ein Kind, 11 J. in leit. Stellung, mit all. neuzeitl. Betrieb. vertr., lange Jahre große städtische sowie ländl. Betriebe mit gut. Erfolg geleitet, worüber erstkl. Zeugn. u. Referenz., gute Umgangsformen mit d. Landwirten. Kaution von 2000 Mark kann gestellt werden. Molkereien, denen an einer tüchtigen Kraft gelegen ist, wollen Angebote richt. an **Hermann Bauer,** Molkereiverwalt., **Essen=Ruhr,** Spichernstr. 33, 2 Et.

Fachmann,

35 Jahre alt, verh., 1 Kind, sucht, da hiesige Molkerei verkauft, zu sof. oder später Stellung als Verwalter oder Betriebsleiter. Bin 11 Jahre in leitender Stellung und habe gr. städtische sowie ländl. Betriebe mit gutem Erfolg geleitet, worüber pa. Zeugn. und Referenz. Hiesige Molkerei in kurz. Zeit auf eine ansehnl. Höhe gebr. Kaut. von Mk. 2000 in bar kann gest. werd. Werte Angeb. unter **Nr. 5649** an diese Zeitung.

Tücht., arbeitsam. u. sol. Gehilfe (Besitzerssohn), 27 J. alt, 5 J. im Fach, der vor allem an sauberes u. strebs. Arbeiten gewöhnt ist, sucht Stellung zum 15. Mai oder einige Tage früher für Kessel u. Maschin. und alle and. vorkomm. Arbeiten, am liebsten, wo selbigem Gelegenheit gebot. wird, sich in der Käserei auszubild., jedoch nicht Bedingung. Gehalt Nebensache. Freundl. Angebote unter **B. 5757** an diese Ztgl.

Suche bei 2000 Mark Kaution Vertrauensstellung. Bin jung verheiratet, ohne Familie, Betriebsleiterzeugn. vorh. Pachte auch Betrieb und bin auch mit kl. Wohn. zufrieden. Angebote erbitte unter **M. M. 80 postl. Buttstädt in Thür.**

Molkereigehilfe, Ostpr., 26 Jahre alt, Tilsiter Käse firm u. □=Käse, sucht zum 15. April dauernde Dauerstellung. Werte Angeb. erbittet **W. Gailus, Molkerei Friedland,** Nieder=Lausitz, Brandenburg.

Wir suchen bis zum 1. Mai für einen 23jährigen, tüchtigen, solid.

Gehilfen

welcher über 3 Jahre in hiesiger Stellung war und sich verändern möchte, Stellung, wo Gelegenheit geboten wird, sich in der Käserei zu vervollkommnen. Wir können betreffenden Gehilfen sehr empfehl. Auskunft und Angebote an (6095 **Molkerei Sassenberg in Westf.** Telefon Sassenberg 14.

Tücht. Fachmann, 24 Jahre alt, auf allen Gebieten des Faches Erfahrungen, sucht zum beliebig. Antritt **Dauerstellung.** Selb. ist mit allen Maschinen der Neuz. sowie Butterei, Käserei u. Kontorarbeit. **vollk. vertr.** Gute Zeugn. steh. z. Verfügung. Städt. Betr. bevorz. Werte Ang. erbittet Jürg. Schütte, **Marienhafe** in Ostfr. (6079

In allen Zweigen des Faches erfahren. **Molk.=Fachmann,** Betriebsleiter, 25 J. alt, kathol., sucht zum baldigen Antr. Vertr.=Stellg. gleich welcher Art, wo spät. Verheiratg. gestattet, jedoch nicht Bedingung. Gute Empfehl. stehen zur Seite. Ang. u. **5651** an ds. Ztg. **Hannov.**

Wo?

findet ein tüchtiger, gewissenhafter, in Molkerei, Frischmilch, Camemb.= u. Limburger Käserei erfahrener u. mit Abrechnung sowie Buchführg. vertrauter 25 jähr. **Gehilfe,** welcher die Molkereischule Wangen (Allg.) mit recht gut absolviert hat und als 1. Gehilfe tät. ist, Vertrauensstellung zum 1. Mai od. spät. Gute Zeugnisse und Empfehl. vorhanden. Angeb. erbittet **W. Schulz, Molk. u. Weichkäs. Poltwitz** (Schlesien).

Für strebsamen, soliden jungen

Fachmann,

24 Jahre alt, suchen wir zum bel. Antr. passende Stellung als erster Gehilfe oder Obermeier. Derselbe war längere Zeit bei uns tätig u. hat die Molkereischule in Kiel mit „Gut" absolviert. Wir können ihn jedem Kollegen bestens empfehlen. Gegend gleich. Gefl. Angebote an **Molkerei Arnsberg** bei Treptow a. Rega (Pomm.). **Niklaus.** 6087

Tüchtiger, strebsamer

Molkereifachmann

ehrlich und sparsam, im 25. Lebensjahre, seit 1½ J. **Verwalter** einer Privatmolkerei, sucht weg. **Verk.,** zum beliebigen Antritt Stellung als Verwalter, Rahmstationsleiter, Oberm. oder 1. Gehilfe. In Molkerei, Käserei, Buch= und Abrechnungswesen gut bewandert. Beste Zeugnisse steh. zur Verfüg. **Kaut.** kann gestellt werd. Evtl. bin nicht abgeneigt, Molkerei zu pachten mit Käserei und Schweinestall. Gefl. Zuschriften mit Gehaltsang. unter Nr. **6069** durch diese Ztg. erbeten.

Tücht. Fachmann,

26 Jahre alt, sucht zum 1. 5. oder 15. 5. in größerer Molkerei, Buttergroßhandlung o. Gutsmolk. Dauerstellung wo evtl. Verheiratung gestattet ist. Suchend. ist noch in ungekünd. Stellung u. firm in all. Molkereiarb., wie Flaschenmilchanlage, Butterei, Herst. v. Schlagsahne, Milchversf., Yoghurtfabrikat. u. Milchannahme, gute Kenntn. in all. Molkereimasch., auch mit techn. u. kaufm. Buchführ. vollk. vertr. Eine kl. Kaution v. einig. hundert Mark kann gest. werden. Frdl. Angebote erb. u. **6130** an diese Ztg.

Alt. Fachmann,

strebsam und solide, sucht gestützt auf sehr gute Zeugnisse bald oder später gute Dauerstell. gleich welch. Art. Suchender ist **mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut sowie firm im Abrechnungswesen und sonstigen Kontorarbeiten.** Werte Angebote erb. **Paul Heyer, Schmaatz** bei Stolp in Pomm.

Molkereigehilfe, 28 Jahre alt, sucht zum 1. Mai Dauerstellung, am liebst. als allein. Geg. gleich. Off. erb. **Molkereigeh. R. Kreddig, Buchwalde** b. Reichenbach, Kreis Pr.=Holland, Ostpr. (6064

Junger Fachmann sucht Stellung als 1. Gehilfe, Oberm. oder sonstig. Vertrauensposten. Pa. Zeugnisse stehen zur Verf. Ang. m. Gehaltsangaben u. **P. 6131** an diese Ztg.

Molkerei= und Käsereigehilfe,

25 Jahre, sucht zum 15. April oder 1. Mai Dauerstellung. Selb. ist in **Herst. ein. pa. Tils. Käs. (von roh.,** auch hocherh. Milch u. Sattenverf.) sowie einiger Weichkäsesorten und einer tadellosen Butter, mit neuzeitlichen Maschinen (Butterfertig., elektr. und Benz.=Motor usw) Kontorarbeiten (sicherer Rechner), Untersuchungen und Reparaturen ausführend, bestens vertraut. Zuletzt eine Tilsiter Käserei mit Schweinemästerei selbständig geleitet. Gute Zeugn. und Empfehl., welche Ehrlichkeit und Tüchtigkeit nachw., zu Diensten. Werte Angebote erb. unter **Nr. 6144** an diese Zeitung.

Junger Molkereigehilfe

18 Jahre alt, der in der Lage ist, einen prima Camembertkäse herzustellen, sucht Stellung. Gefällige Angebote sind unter **Nr. 6136** an diese Zeitung zu senden.

Allgäuer Gehilfe

sucht Stellung zur weiteren Ausbildung. Derselbe ist sehr gut bewandert in Weichkäserei, 22 Jahre alt, 2 Jahre im Fach. Nach Norddeutschland. (6134

Engelbert Schweinberg
Käsereigehilfe in **Ziegelberg**
Post Grönenbach Allgäu.

Aelterer, erfahrener, **erster**

Tilsiter Käser,

verheiratet, mit Maschinenwesen sowie Schweinemast bestens vertr., mit langjährigen Zeugnissen, sucht zum baldigen Antritt

Stellung.

Offerten unter **Nr. 6142** an diese Zeitung zu richten.

Fachmann, 23 Jahre alt, im Besitze des Betriebsleiterzeugnisses u. guten Zeugnissen **sucht zum 1. Mai** Vertrauensstelle, Obermeier, erster Gehilfe, Gutsmeier oder als allein. **Werte Angebote erb. Otto Wichard, Eldena** bei Greifswald. (6140

Tüchtiger Käser,

ledig, längere Zeit im Fach, firm i. versch. Sorten Weich= u. Hartkäse, wie Tilsiter, holl. Gouda, Edamer, Camembert= Limb., Brie, Romad. u. a. m. sowie Grayer n. Schweizer Art, d. volle Garantie übernimmt, mit neuzeitl. Milchtrockenanlagen prakt. erfahren, über gute Zeugn. und Empfehlungen vom In= und Auslande verfügt, Fachschule absolviert hat, sucht Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Angebote unter **O. P. 6139** an diese Zeitung.

Fachmannssohn,

22 Jahre alt, sucht geeignete Stelle zwecks weiterer Ausbild., vorw. Käserei. Antritt zum 1. oder 15. Mai erwünscht. Werte Angebote unter **F. K. Nr. 6138** durch d. Ztg.

Junger Mann sucht zu sofort eine **Lehrstelle** (mögl. Mitteldeutschl.), z. gründl. Ausbildung i. Molkereifach. Selb. hat gute Schulbildung, ist flotter Rechner u. Schreiber u. kann auch Kontorarb. verricht. W. Ang. u. **A. M. 6137 a. d. Ztg. erb.**

Molkereigehilfe, 21 Jahre alt, sucht zu sof. Stellung. Geg. gleich, außer Ostpr., mit allen Facharbeit. vertr. Gehalt nach Vereinbarung. Gefl. Angebote erbeten an **Molkereigehilfe Franz Kirstein, Dampfmolkerei Staisgirren, Kr. Nieder.**

Suche bald Stellung

in frauenlosem Haushalt in einer Molkerei, war jetzt in solcher tätig. Angebote unter **Nr. 6135** an diese Zeitung.

Jg. kräft. Gehil[fe]
19 Jahre alt, sucht sofort od[er] 15. 4. Stellung. Werte An[gebote] erb. **Hans Müller, Molkerei** [...]bach in Thüringen b. Erfurt [...]

Molkerei=Gehilfe
18½ J. alt, m. all. Facharb. vertr., s. z. 15. 4. od. spät. a[...] Stellung. Ang. erb. an **Georg Schnurpfeil Molkerei Ziegenrück a. S[aale]**

Junger, ehrlicher, solider
Gehilfe,
20 Jahre alt, der sich vor [keiner] Arbeit scheut, sucht, gest. au[f] Zeugnisse zum 15. April S[tellung] gleich welcher Art. Werte [Ange]bote an
Ernst Letsch,
Molkerei Calldorf bei [...]

Junger Gehilfe
20 Jahre alt, welcher sich nur verändern möchte, sucht zum [...] in größerem Betrieb ander[...] Stellung. Frdl. Angebote e[rb.] **Richard Kroppenstedt, Molkerei Nietleben,** Bezirk Halle an d. Saal[e]

Gewissenhafter, ordnungsli[ebender] 23 jähriger **Molkereigeh[ilfe]** vertr. mit sämtl. ins Fach [schlagenden] Arbeiten ländl. und städt. [Mol]kereibetriebe sowie auch Erfa[hrung] in Weichkäserei, z. Zt. i. gro[ßem] Flaschenbetrieb tätig, wünscht [zum] 1. Mai zu verändern. Gute [Zeugnisse stehen] gern zur Verfüg. Um gütig[e An]gebote bittet **H. Nörenberg,** [...] **Stadtgüter, G. m. b. H., Milch[wirt]schaftsbetrieb, Berlin=Weiß[ensee],** Hiersstraße 1.

Für einen tüchtigen
Gehilfen,
21 Jahre, den wir bestens em[pfehlen] können, suchen wir zum 20. [...] 1. Mai Stellung für Betrieb [u.] Kontor. Angebote erb. **Molkerei Augustfehn** i. Ol[db.]

Wir suchen für einen sehr so[liden] und strebsamen
Gehilfen
welch. wir bestens empfehlen [...] zum beliebigen Antritt Stel[lung]. Selbiger ist mit allen Facharb[eiten] sehr gut vertraut, hat die Molk[erei]schule in Kiel besucht und ve[rfügt] über prima Zeugnisse. **Molkerei Horn in We[stf.]** Werte Angebote sind zu richte[n an] **Küper, Sundern in Westf.,** [...] Lübbecke, Post Levern.

Junger, solider Molkereigehi[lfe], Ostpr., 21 Jahre, äußerst tü[chtig,] gewissenhaft und ordnungsl[iebend,] keine Arb. scheuend, sucht z. 1. [...] od. ein. Tage später Gehilfens[telle,] wo ihm Gelegenheit zur grün[dl.] Ausbildung in der Weichkäsere[i ge]boten wird. Werte Angebote [an] **Artur Scheffler, Molk. Gerne[...]** b. Stadtroda i. Thür.

Junger Mann,
der sich gern in der Weichkä[serei] ausbilden will, sucht baldigst [Stel]lung. Selbiger war zuletzt i. [...] Betrieb tätig.
Karl Stolte,
Dortmund,
Wambelerstraße 65.

Für unseren jetzigen
ersten Buttermei[ster]
suchen ab 20. d. M. anderweit[ige] Vertrauenspost. als erster Geh[ilfe,] Obermeier oder auch in größ[eren] modern. Betriebe verantwortl[iche] volle Stelle b. Kessel u. Maschi[nen.] Wir können selbigen für [...] Posten bestens empfehlen u. b[itten] um gefl. Anfragen.
Molkerei Neukirchen bei Mö[rs]
e. G. m. u. H.

Suche Stellung als Buchhal[terin] **u. Verkäuferin.** Bin i. hies. M[olkerei-] Genossensch. als solche 2½ J. t[ätig.] Näh. Ausk. erteilt die **Molkerei[-] verwaltung d. Molk.=Gen. m. u[. H.] Marienburg, Westpr. Lucie K[...] Molk.=Gen. Marienburg,** Westpr.

Achtung!
...cht., strebs. Gehilfe, 28 Jahre ...sucht zum 1. 5. Stellung als ...r **und Maschinenführer.** Selb. ...rtr. mit neuzeitl. Maschinen, ...liebst. Kühlanlage, führt Re... ...uren selbst aus. Angeb., wo ...eir. gest. u. kl. Wohn. vorh. ist, ... bevorz. Werte Angeb. unt. ...063 an diese Zeitung.

...nger **Gehilfe,** 22 Jahre alt, ... zum 1. Mai in einem städt. ...etriebe Dauerstellung. Bin ...aut mit sämtl. Facharbeiten ...annahme, Butterei, mit Säu... ...ter und Rahmreifung, sämtl. ...ts. Käsesorten, Camembert-, ...dur-, Stangenkäse, Tilsiter, ...nder, Limburger u. Weichkäse. ... Strecken auch angen. Werte ...bote erb. **Molkereigeh. Franz** ...pta, **Gr.-Hermenau,** Kr. Moh... ...n, Ostpr. (6066

...nger (6060
Molkereigehilfe
...er seine Lehrzeit vollendet, ...sich zu verändern. Selbig. ist ... mit den neuesten Maschinen ... Butterei und Käserei und zw. ...ad., □, Frühstücksk., Stangenk. ... Tilsiter, vertr. mit Frischmilch- ...nd, welches Zeugnis bestätigt. ...O. **Buchmann in Papenbruch** bei Wittstock a. Dosse bei **E. Krehl.**

...**üchtiger, kräftiger Gehilfe,** ...ahre alt, der mit allen ins ... schlagenden Arbeiten bestens ...aut ist und augenblicklich 2½ ...e im großstädtischen Betriebe ...uttermeier tätig ist, sucht zum ... oder einige Tage früher Stel... ... Gute Zeugnisse sind vorh. ... **Albrecht, Central-Molkerei,** ...over, Hildesheimer Str. 219.

...r tüchtigen, äußerst soliden
...olkereigehilfen
...d angenehme Stellung, evtl. als ...hilfe. Angebote erbittet **...olkereiverwalter Donden, Neuzauche** i. Spreewald.

...che Stellung für einen jungen, ...gen und zuverlässigen 19jähr.
Gehilfen
...er 1¼ Jahre hier beschäftigt ... zum 1. Mai evtl. einige Tage ...r in größ. mod. Betriebe mit ...rei. Offerten an (6040 **...Thießen, Molkerei Könnern.**

...che für einen tüchtigen, 24jähr.
Gehilfen
...er bei mir in Stellung ist u. ...1. Mai sich verändern möchte, ...ung als 1. Gehilfe. Selbiger ...it allen Maschinen der Neuz. ...rechend vertraut und arbeitet ...der Hinsicht selbständig. Er... ...cht ist Betätigung in Kontor. ... selbigem jedem Kollegen best. ...ehlen. Frdl. Angebote erb. ... **Becker, Molkerei Quenstedt** bei Aschersleben. 6028

...chtiger, selbständiger
Allgäuer Käser,
...ahre, sucht veränderungsh. zum ...ai in mittl. oder größ. Molk. ...ung. Selb. ist firm in Lim... ...er, Stangen u. Romadur, sow. ...t in Holl. Gouda. Gute Zeug... ... u. Referenzen stehen zur Ver... ...ng. Werte Angebote erbittet ...**dikt Bilgeri, Deutsche Milch... ...erke Neukirchen** (Holstein).

...ng., strebsam. **Molkereigehilfe** ...d zu sofort od. später Stellung. ...ühri. Angeb. erbittet (6080 ...**G. Balschus, Schakuhnen,** Kreis Tilsiter Niederung.

...**ng. Mann,** 25 Jahre alt, sucht ... sofortig. Antritt Stellung als
Milchkutscher.
...u Zeugnisse vorhanden. Werte ...bote sind zu richten an (6059 ...**a Janßen, Molk. Wildenbruch,** ...s Greifenhagen in Pommern.

25jähriger, selbständig arbeitender Gehilfe
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum beliebigen Antritt Stellung in Stadt- oder Landmolkerei. Selbiger besitzt in sämtlichen Molk.-Arbeiten, wie z. B. Butterei, Kur- und Kindermilch, Yoghurt, sämtliche Maschinen, Weichkäserei, Schlagrahm- und Frischmilchversand, Milchuntersuchungen, Monatsbrechnung, Schweinemast und -Zucht usw. beste Erfahrungen, Kein Stundenarbeiter, führe auch kleine Reparaturen aus. Norddeutschland bevorzugt. Werte Angebote mit Gehaltsangabe an (5913
Walter Gereke, Hammer Meierei, Hamburg 23, Marienthalerstr. 109a.

Molkereigehilfe
23 Jahre alt, sucht zum 1. Mai oder einige Tage später Stellung als **Buttermeier.** Städtischer Betrieb bevorzugt. Angebote sind zu richten an **Walter Schreiber,** Gehilfe der Molkerei **Carum** bei Dinklage in Oldenburg. (6061

Strebs., tücht. Gehilfe, Ostpreuße, 23 Jahre, vertraut mit Milchbeh., Untersuchung, Kontor, Dauererh., Kühlanlage, Butterei und Tils.-, □-, Camemb.-, Romad.- u. Harzer-Käserei, sucht zum 15. April Vertrauensstellung. Gegend gl. Gute Zeugn. Ang. mit Gehaltsang. erb. **H. Suck, Molk. Kupferzell,** Württ.

Jung., durchaus tücht. Gehilfe, 20 Jahre alt, evang., sucht zum 15. April angen. Stellung i. städt. Betrieb. Selb. ist erfahren in Milchannahme und -Ausgabe, Versand, Butterei u. Sahnebehandlung. In Herst. von Flaschenmilch n. Degerma-Verfahren. Erfahrung von Bereitung verschied. Arten Käse, z. B. Camembert, Romadur, Limburger und Hartkäse. Auch mit der Bedienung der Maschinen usw. bestens vertr., gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angeb. sind zu richten an **W. Langhans, Oberhausener Milchversorgung,** Abtlg. **Molkerei Damm** b. Wesel. (5924

20 jähriger Gehilfe,
kräftig, solide und zuverlässig, vertraut mit sämtlichen Maschinen der Neuzeit, Frischmilch, Yoghurt, firm in verschieden. Sorten Käse, möchte sich verändern. Zeugn. u. Empfehl. stehen zur Verfüg. Frdl. Angebote mit Gehaltsangaben erbeten unter **Nr. 5922** durch diese Zeitung.

Suche für meinen
Gehilfen,
24 Jahre alt, groß und kräftig, einen Platz als erster Gehilfe evtl. als Obermeier. Ich kann denselb. sehr empfehlen, da er über bedeutende Fachkenntnisse verfügt. Antr. zum 15. April evtl. etwas später Gefl. Offerten mit Gehaltsangaben erbittet (5885
W. Sager, Meiereibesitzer, **Schönwalde** in Holst.

Jung., tücht. Molkereigehilfe, 22 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagend. Arbeit. aufs beste vertr., sucht zum beliebigen Antritt Stell. Gute Zeugn. stehen zur Verfügung. Werte Angebote m. Gehaltsangab. erbittet (6077
Otto Pawlick, Bieberswalde, Kreis Osterode, Ostpr.

Tüchtiger, junger
Molkereigehilfe
sucht für sofort oder etwas später in Berlin oder in der Umgebung gute Stellung. Selbiger kann selbständig arbeiten und ist in allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste gewandt. Er würde auch nebenbei kleinere Milchfuhren mit besorgen und weiß mit Kunden gut umzugehen, versteht auch gut Auto zu fahren sowie kleinere Reparatur. an Auto und Maschinen auszuricht. Führerschein nicht im Besitz. Nur gute Zeugnisse liegen vor. Werte Angebote mit Gehaltsanspr. sind brieflich an **A. L. Berlin N. 20,** Thurneyßerstraße 5, III., b. Pfalzgraf zu richten. (6076

Gehilfe, 25 Jahre alt, mit allen Facharb. vertr., sucht zum sof. Antr. Vertrauenspost. Selb. hatte läng. Zeit leit. Stelle in einem großstädt. Betr. Kaution kann gest. werden. Werte Angebote mit Gehaltsang. erbeten unter Nr. 6062 durch diese Zeitung.

Aelterer, ehrl., gewissenh. Gehilfe mit all. Facharb., verschied. Sorten Käse, □-, Spitz-, Romadur- und Camemb.-, auch Schrotmühle und Schweinmast vertr. u. sonst. Arb. nicht scheuend, sucht, gest. a. gute Zeugn., z. bel. Antr. Stelle. Auch Stelle ohne Station angen. Werte Ang. erb. **H. Bänsch, Bertholdsdorf,** Kr. Striegau, Bez. Breslau.

Jg., kräft. Molkereigehilfe, 23 J., der sich vor keiner Arb. scheut, sucht Stell. z. 15. 4. od. 1. 5. i. Molkerei od. Käsehandl. Gute Zeugn. vorh. Werte Ang. erb. **E. Strauß, Klaukallen** b. Berschkallen, Kr. Insterburg, Ostpr. (5903

Jg., kräft. Gehilfe, 19 J. alt, an selbst. Arbeit. gewöhnt, sucht Stell. zur weit. Ausbildung zum 15. 4. od. später. Selbig. ist mit Schw.-Mast, Tils. Käserei u. Butterei gut vertraut, Käsereien in Süddeutschland bevorzugt. Angebote mit Gehaltsangabe erbeten. **R. Nachtigal, Elbing,** Ostpr., Fischervorberg 39.

Wir suchen für
Gehilfen
27 J., **Stellung.** Ist mit sämtlichen Arbeiten gut vertraut, Frischmilch, Flaschenmilch, Maschinen, Käserei, Butterei und gute Schlags.-Kenntnisse. Selbiger ist ehrlich, gewissenhaft, solide, pünktlich und kein Stundenarbeiter, verrichte grobe u. feine. Städt. Betr. u. Buttergroßhandlung bevorzugt. Angeb. erb. **Ein- und VerkaufsGenossenschaft selbst. Milchhändler, Dortmund,** Bergmannstraße 18.

Jung., sol., an flottes, sauberes Arbeiten gew. **Gehilfe** sucht zum 1. 5. passende Dauerstellung. Selb. ist mit allen ins Fach schlag. Arbeit. wie Maschinen, Butterei, Annahme u. Abrechnungsw vertr. Bin jahrelang i. d. Holländ. Käserei tätig u. imstande, ein erstkl. Produkt herzustellen. Gute Zeugn. steh. zur Verf. Frdl. Angebote erbittet **Heinr. Jahns, Praester Molkerei, Praest** bei Emmerich.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Suche sofort bis zum 15. 4.
Stellung.
Bin 26 Jahre, firm in Maschinenwesen, elektr. Licht-Anlage sowie Käserei und sämtl. Molkereiprodukten, mache alle Arbeiten. Bitte gefällige Zuschriften an (6058
Gehilfe Alfred Pawelck, postlagernd Breslau, Postamt 2.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Suche für einen
jungen Mann,
17 Jahre, der 1½ Jahre gelernt, für den Rest der Lehrzeit eine **Stellung.** (6032
J. Boy, Esens, am Bahnhof.

Junger Mann,
20 Jahre alt, in hiesiger Molkerei auf Annahme und als Kutscher tät. sucht zum 15. 4. oder etwas später **Stellung** für vorkommende Arbeiten. Angebote erbeten. (5849
Bernh. Muddemann, Molkerei Albersloh bei Münster.

Wir suchen z. 20. April od. spät. für empfehlenswert. tücht., brauchbaren, ca. 20 Jahre alten
Gehilfen,
der hier 1¼ Jahr tätig ist und sich gerne verändern möchte, Stellung, am liebst. f. Vollbetr., wo ihm Gelegenheit gebot. ist, sich in d. Weichkäserei auszubild. und seine Kenntnisse in Stangenkäs. zu vervollk. Ang. erb. **Dampfmolk. Frömmstedt,** e. G. m. b. H. b. Kindelbrück, Th. **Klitsch,** Insp. (5907

Kräft. junger Mann, 19 Jahre alt, bis jetzt in Landwirtsch. tätig gewesen, sucht zum 1. Mai 1927 Stellg. als **Molkereilehrling.** Etw. Taschengeld erwünscht. Gefl. Ang. sind zu richten an **Karl Müller, Erfurt,** Moritzgasse Nr. 35. (5738

Jung., kräft. Mann sucht Stellg. z. 15. 4. 27 als **Molkereikutscher,** gut. Pferdepfl. Gefl. Ang. m. Lohnangabe erbittet **Willi Großert, Striegau,** Hohenfriedebergerstr. 15.

Suche für meinen früher., meinerseits zufriedenen **Molkereipächter** sogleich
Stellung
im Molkereifach. (5804
Gutsbesitzer R. Arndt, Ritterschafts-Rat, **Stoewen** (Netzekreis).

In **Molkerei u. Käserei erfahrener**
Gehilfe u. Chauffeur
26 Jahre alt, sucht bis 15. April Stellung. Selbiger besitzt Führerschein 2 und 3b und scheut keine Arbeit.
Werte Angebote unter **6011** an diese Zeitung.

Suche zum baldigen Antritt für einen
Molkereilehrling,
groß und kräftig, zur weiteren Ausbildung Stellung in einem Vollbetrieb. Werte Angebote bitte unt. Nr. **5934 K. M.** an diese Zeitung.

Welche mitl. Molk. Ob.- od. Mitt.-Schlesiens stellt jetzt einen 16 jähr., kräft. Landwirtssohn als (5683
Lehrling
ein? Werte Angebote erbittet **Ulbrich, Wilkau** Krs. Neustadt O.-S.

Wegen Auflösung hiesiger Molkerei suche ich für
zwei Lehrjungen
die ich gut empfehlen kann, Stellung zum Weiterlernen. Gefl. Zuschriften an die **Molkerei Stolz,** Bz. Breslau.

Suche für unsere Kontoristin
21 J., kath., welche läng. Zeit hier tät., Stelle. Selb. ist m. Milchann.,-Ausg., Milchabr., sämtl. **Kontor**arbeit usw. vollständ. vertr. u. kann ich dies. als äußerst tücht. u. zuverl. empfehl. Rheinl., Westf. bevorz. Ang. unt. **Nr. 5918** d. ds. Zeitung.

Obermeier,
allererste Kraft, 3½ Jahre in größ. Molkerei Westf. tätig, sucht zum 15. April oder 1. Mai anderweitig zw. Veränderung Vertrauensstellung. Selbiger ist mit allen ins Fach schl. Arb. vollkomm. vertr.; Betrieb sow. Kontor, und leitet jed. Betr. selbständig. Erstkl. Zeugn. sowie Betriebsleiterzeugn. vorh. Die Herren Chefs, die auf eine wirkl. tüchtige Kraft Wert legen, belieben frdl. Angebote zu richten unter **„Fachm."** **Nr. 5700** an diese Zeitung.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt für die
[wi]ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim
[Unter] Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[Molk]erei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [...]end eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [...] Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

[...]3 Hildesheim, den 12. April 1927. 41. Jahrgang.

[Die] bulgarischen Käsesorten „Kaschkawal" und „Belo sirene".

(Mitt. I über Käse.)

Von Prof. Dr. A. Burr und H. Schlag, Kiel.

(Schluß.)

[Du]rch die Liebenswürdigkeit des Herrn Kantardjieff, [...]n an der Universität Sofia in Bulgarien, der sich z. Zt. [...]halber im bakteriologischen Institut unserer Anstalt aufhält, [...]n wir etliche in Bulgarien hergestellte Kaschkawal, deren [...] er hier bakteriologisch verfolgen will, zur Verfügung ge[stellt]. Unter den Käsen befand sich auch ein sogen. bulg. Landkäse, [...]sirene), auf dessen Bereitungsweise später noch eingegangen [werd]e soll. Zunächst sei noch die Arbeitsweise der Kaschkawal [wied]ergegeben, wie Kantardjieff[7]) sie für die untersuchten [...]gibt:

[De]r Kaschkawalkäse ist eine Hartkäsesorte, welche in den Balkan[...] erzeugt wird. Je nach der verschiedenen Zubereitungs[...] und spezifischen Ortsbedingungen treten die verschiedenen [...] dieses Käses auf. Der Kaschkawal wird aus Schafmilch be[reitet]. Die Käsereien arbeiten nur in der Zeit von April bis Ende [...]. Die Räume, in denen der Käse bereitet wird, sind ge[wöhnli]ch primitiv eingerichtet. Die Reifung des Kaschkawals wird [...]zig so geleitet, daß dieselbe möglichst im Spätsommer zu [...]führt ist. Bis zu dieser Zeit muß der Käse als Marktware [...] fertiggestellt sein und geht alsdann (im September) in die [...]der Kaufleute, deren Sorge sich lediglich auf die Konservie[rung de]r Ware erstreckt.

[De]r in den hohen Gebirgsgegenden bereitete Kaschkawal ist viel [...]nd nähert sich, seiner Feinheit nach, den besten Hartkäsesorten [wäh]rend der auf dem flachen Lande bereitete nicht von derselben [...]t.

[Di]e Bereitungsweise des bulgarischen Kaschkawals ergibt sich [aus fol]gender Darstellung von Kantardjieffs Versuchen:

[Da]s Dicklegen (mittels käuflicher Lablösung) fand in Bottichen [...] 1 Meter Höhe und Weite statt und zwar bei einer Tempe[ratu]r von 28—30 Grad Celsius, und innerhalb 2 Stunden. Darauf [...] die Dickete zerkleinert und ca. 10 Minuten stehen gelassen. [...]wurde die sich noch im Bottich befindende Masse mit einem [...]berspannt, mit den Händen immer stärker gepreßt, so daß die [...]m Tuche sich ansammelnde Molke mit Schöpfgefäßen entfernt [werde]n konnte. Dieses Verfahren setzte man fort, bis die Käse[masse g]enügend trocken und fest geworden war, so daß derselben grö[ßere St]ücke entnommen werden konnten, ohne daß sie zerfielen. Als[dann w]urde die Käsemasse dem Bottich entnommen, auf ein anderes [Tuch, w]elches auf einem Tisch ausgebreitet war, verlegt und hier[auf z]wischen den Fingern fein zerrieben. Das Tuch wurde aufs [...]m die zerriebene Käsemasse geschlagen und zugebunden. Das [...]Bündel wurde dann allmählich gepreßt, bis auf 1 Kg. Käse[masse c]a. 15 Kg. Gewicht entfielen. Das Pressen dauerte 2 Stunden [...]eine Molke mehr austrat). Die gepreßte Käsemasse wurde in [...]2 Ztm. lange und 15—20 Ztm. breite Stücke geschnitten, mit [...]dickeren Tuch zugedeckt und zum Vorreifen liegen gelassen. [Di]es dauerte 8—12 Stunden. Der Fortgang der Vorreifung [wurde] auf Grund der Konsistenzveränderungen verfolgt, namentlich [du]rch spezielle Proben; jedem Käsestück wurden einige dünne [Sche]ien entnommen, welche man in ca. 73 Grad Celsius warmes [...] eintauchte, hierselbst zusammenknetete und dann versuchte; [di]e Masse genügend fadenziehend und bildsam, so betrachtete [ma]n die Käsemasse als vorgereift. Hierauf wurde dieselbe in ½ [...]eter dünne Scheiben zerschnitten und mittels eines speziellen [...]korbes so lange (ca. 5 Minuten) in warmem (ca. 73 Gr. C.) [...] gehalten und geknetet, bis sie genügend bildsam wurde. Von [der Ma]sse wurden ca. 5 Kg. schwere Kugeln mit Händen geformt, welche man dann in 7 Ztm. hohe Käsereifen (runde) einfüllte. Die Käselaibe wurden samt den Käsereifen gewendet und nach 12 Stunden den Reifen entnommen und zum ersten Male gesalzen. Anfangs wurde der Kaschkawal alle 12—15 Stunden und später alle 24 Stunden trocken gesalzen und gewendet. Im Laufe der vierten Woche wurden die Laibe gewaschen und abgetrocknet; alsdann wurden sie zum weiteren Trocknen auf der Färbseite und zwar im Freien (unter einem speziellen hohen Schutzdache) binnen vier Tagen ausgelegt. Darauf wurde der Kaschkawal wieder in den Lagerkeller verlegt. —

Da Kantardjieff die Kaschkawalkäse zur Hauptsache bakteriologisch untersucht hat, beschränkte sich die chemische Analyse auf die Bestimmung der Gesamtsäure, der löslichen N-Verbindungen und des Wassergehaltes, deren Resultate sich mit den von uns gefundenen Werten decken.

An sonstigen chemischen Untersuchungen des bulg. Kaschkawals liegen nur wenige Analysen vor. Maior[8]) und König[9]) geben ihre Untersuchungsergebnisse über ungarischen Kaschkawal wie folgt an:

In 100 g der feuchten Käsemasse in %							in 100 g Käsemasse in %				Fett, Eiweiß	Bemerkungen
Wasser	Trockenmasse	Fett	Eiweiß	Milchsäure	Ges.-Asche	Kochsalz	Fett	Eiweiß	Ges.-Asche	Kochsalz		
50,50	49,50	14,10	28,10	—	4,80	—	28,48	56,77	9,70	—	0,50	3 Woch. alt. Kaschkawal (Maior)
39,10	60,90	25,50	28,00	—	6,00	—	41,87	45,98	9,85	—	0,91	1 Jahr „ „ (Maior)
35,72	64,28	31,00	24,24	—	6,28	4,01	47,85	37,42	9,77	—	1,28	Mittel aus 10 Analys. j. König

As. Zlataroff[10]) gibt die Zusammensetzung bulgarischer Kaschkawal im Mittel folgendermaßen an:

Im natürlichen Käse							In der Trockensubst.		Bemerkungen
Wasser %	Stickstoffsubst. %	Proteinzersetzungsstoffe %	Fett %	Milchzucker u. Säure %	Asche %	Kochsalz %	Stickstoffsubst. %	Fett %	
40,79	25,43	3,00	25,84	1,25	3,69	0,70	4[illegible],95	43,64	„Alter" Kaschkawal
29,76	22,19	9,73	30,17	1,38	6,77	3,13	31,59	42,95	„Frischer" „

Ueber rumänischen Kaschkawal gibt D. Frangopol[11]) ein paar Analysen an, die deshalb hier mit erwähnt sein mögen, weil bei dem 2 Monate alten Kaschkawal die Aschenbestandteile mit angeführt sind, die leider bei den anderen Analysen fehlen.

Wasser %	Stickstoffsubstanzen %	Fett %	Kochsalz %	Asche %	in d. Trockensubst. Stickstoffsubstanz %	in d. Trockensubst. Fett %	Bemerkungen
22,52	41,78	29,56	4,72	1,40	57,25	40,70	völlig reif
29,75	36,13	26,41	7,54*)		54,51	39,85	2 Monate alt

*) Die prozentuale Zusammensetzung der Asche war folgende:

Kali	Natron	Kalk	Magnesia	Eisenoxyd
1,71 Proz.	42,82 Proz.	9,24 Proz.	1,07 Proz.	0,03 Proz.

Phosphorsäure	Schwefelsäure	Chlor	Kieselsäure
17,20 Proz.	2,71 Proz.	32,31 Proz.	0,73 Proz.

Nachdem die Bereitungsweise der Kaschkawal vorweggenommen ist und die bisher veröffentlichten Untersuchungen derselben kurz erwähnt, mögen eigene Untersuchungen folgen:

[7]) A. Kantardjieff: Mikrobiochemische Untersuchungen über die Rei[fung de]s Bulgarischen Kaschkawalkäses. Jahrbuch der Univertät Sofia, [Physiko-Mathe]matische Fakultät IV, 1925—1926.

[8]) Maior: Milch-Zeitung 1897, Nr. 46.

[9]) J. König: Chemie der menschl. Nahrungs- und Genußmittel 1904, Band II, 736.

[10]) As. Zlataroff: Zeitschrift der menschlichen Nahrungs- u. Genußmittel, 1904, Band II, 736.

[11]) D. Frangopol: Milchw. Zentralblatt 1911, 7, 289—296.

Tabelle I. Zusammensetzung des bulgarischen „Kaschkawal".

№	Herstellungsgegend in Bulgarien	Trockenmasse %	Fett %	Fettfreie Trockenmasse %	Fett in der Trockenmasse %	Wasser %	Wasser im Plasma %	100g Käsemasse verbrauchten an n/4 NaOH (S-H)	Säuregrad auf Milchsäure berechnet %	Gesamt-N %	Gesamt-Eiweiß (x6,37) %	Kalorien rund in 1 kg %	Nährwerteinheiten rund in 1 kg	Gesamt Asche %	Kochsalz %	P_2O_5 in der Substanz %	CaO in der Substanz %	MgO in der Substanz %	Lösl.-N %	Abbauprodukte: Aussehen-trüb opaleszierend: mit Gerbsäure fullbarer-N %	mit Phosph. Wolframsäurefällb. N %	Ammoniak-N %	Amid-N %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1	im Gebirge	67,43	33,25	34,18	49,31	32,57	48,79	87,5	1,97	4,17	26,56	4376	2325	5,79	2,62	2,75	1,24	0,40	1,42	0,95	1,05	0,05	0,37
2	im Gebirge	68,03	30,00	3[illegible],03	44,10	31,97	45,67	105,0	2,36	4,57	29,11	4197	2355	5,94	2,41	2,71	1,41	0,55	0,91	0,65	0,68	0,02	0,2[illegible]
3	im Tal	69,42	31,78	37,64	45,78	30,58	44,83	112,5	2,53	4,60	29,30	4371	2418	6,09	2,95	2,51	0,86	0,35	1,42	1,00	1,03	0,05	0,3[illegible]
4	im Tal	68,30	30,95	37,35	45,31	31,70	45,91	115,0	2,59	4,54	28,92	4 76	2374	6,02	2,41	1,77	1,38	0,42	1,48	0,65	0,96	0,10	0,5[illegible]
5	im Gebirge	68,40	30,00	38,40	43,86	31,60	45,14	91,8	2,07	4,58	29,17	4200	2358	6,01	3,01	2,59	1,33	—	0,97	0,67	0,74	0,08	0,2[illegible]

Bemerkungen: (Alter der Käse etwa 3 Monate.) Käse 1 Geschmack: Stark salzig, an Schweizerkäse erinnernd. Käse 2 Geschmack: G jedoch pikant; an Schweizerkäse erinnernd. Käse 3 Geschmack: Schärfer gesalzen, sodaß Aroma verdeckt wird. Mitteldingzwischen u. Wilstermarschkäse Käse 4 Geschmack: Stark salzig, sodaß Aroma verdeckt wird. Käse 5 Geschmack: Stark salzig, an Schweizer erin Aussehen bei allen Käsen: Glatter Teig wie Schmelzkäse; ab und zu Augenbildung.

Es handelte sich durchweg um etwa 3 Monate alte „bulgarische Kaschkawal", die teils im Gebirge, teils in der Ebene hergestellt worden sind; doch war es immer vollfette Ware, deren Aussehen hellgelb, mit einem Stich ins Grünliche, und deren Konsistenz sehr fest war. Der Wassergehalt der Käse war sehr gering und zeigte auch da schon seine Aehnlichkeit mit unseren Hartkäsesorten; während der Geschmack der im Gebirge hergestellten Kaschkawal etwas an Emmentalerkäse erinnerte. Der Säuregrad der Käse war im allgemeinen nicht sehr hoch, was wieder von Einfluß auf die Abbauprodukte der Kaschkawal gewesen sein dürfte. Der Kochsalzgehalt hingegen war im Verhältnis zur Gesamtasche hoch und machte etwa die Hälfte derselben aus. Von den einzelnen Aschenbestandteilen wurden nur Phosphorsäure, Kalk und Magnesia, und zwar die Phosphorsäure als $Mg_2P_2O_7$ nach der Fällungsmethode von Woy[12]) und Schmitz[13]) bestimmt, Kalk und Magnesia wurden im Filtrat des Ferriphosphatniederschlages als CaC_2O_4 und $MgNH_4PO_4$ gefällt und dann durch Glühen in CaO beziehungsweise $Mg_2P_2O_7$ übergeführt und als solche zur Wägung gebracht. Die Trennung des Calciums vom Magnesium wurde nach der Methode von T. W. Richards[14]) ausgeführt und das Magnesium später wieder nach Schmitz[15]) gefällt. Die gefundenen Werte sind in Tabelle 1 Spalte 17—19 zu finden. Der Phosphorsäuregehalt war bei allen Käsen z. T. bedeutend höher als wie er bei den von Laxa[16]) untersuchten Schafmilchkäsen zu finden ist und dürfte eher mit unseren Hartkäsesorten zu vergleichen sein. Nur Käse Nr. 4 fiel mit dem im Verhältnis zu den anderen Käsen stehenden niedrigeren Phosphorsäure-(P_2O_5)Gehalt auf. Der Kalkgehalt ist verhältnismäßig auch etwas höher als er sonst im allgemeinen in Schafmilchkäsen zu sein scheint, doch handelt es sich bei der von Laxa ermittelten Zusammensetzung der Asche von Schafmilchkäsen um Käseeorten, die aus den Karpathen stammen und in der Bereitungsweise von derjenigen der bulgarischen abweichen dürften. Den Magnesiagehalt hat Laxa nicht festgestellt; doch vergleicht man denselben mit den aus unserer Kuhmilch hergestellten Käsen, so dürfte auch hier der erhöhte Wert auffallen. Jedenfalls ist die spezifische Bereitungsweise der Käsesorten von großem Einfluß auf die Zusammensetzung der Asche.

Interessant ist es, den Abbau des Käsestoffes dieser Käsesorte zu verfolgen. Die Arbeitsmethode war kurz folgende:

Genau 40 g zerriebene Käsemasse wurden abgewogen, in einer Reibschale mit destilliertem Wasser verrührt, in einen 1000 ccm fassenden Meßkolben übergespült und mit destilliertem Wasser bis zur Marke aufgefüllt. Unter öfterem Umschütteln blieb der Kolben 24 Stunden stehen und wurde dann filtriert. Von dem Filtrat wurde eine bestimmte Menge nach Kjeldahl verbrannt und destilliert und als löslicher Stickstoff (ohne Faktor) berechnet.

Zur Fällung der höheren Peptone wurde eine bestimmte Menge Filtrat mit Gerbsäurelösung (Almen'scher Lösung) gefällt, nach Absetzen der Eiweißstoffe filtriert und das Flitrat nach Kjeldahl verbrannt. Zur Fällung der höheren und niederen Peptone wurden 50 ccm vom Filtrat in einen 100 ccm fassenden Meßkolben pipettiert, mit 25 ccm Schwefelsäure (1 : 10) angesäuert und mit 10 % Phosphor-Wosramsäure versetzt. Nach dem Absetzen wurde filtriert und 50 ccm dieses Filtrates verbrannt. Das gefundene Resultat wurde später von dem löslichen N abgezogen und als mit Phosphor-Wolframsäure fällbarer Stickstoff angegeben.

Zur Bestimmung des Ammoniak-Stickstoffes wurden 50 ccm vom Filtrat mit Magnesiaoxyd versetzt und destilliert, Amid-Stickstoff wurde rechnerisch ermittelt und zwar in der Weise, daß wir den mit Phosphor-Wolframsäure fällbaren Stickstoff vom wasserlöslichen Stickstoff abzogen. — —

Bei näherer Betrachtung der Abbauprodukte ist zu erkennen, daß der in Wasser lösliche Stickstoff im Verhältnis zum Gesamt-Stickstoff recht gering ist.

[12]) Woy: Chemiker-Zeitung 1897, S. 442, 469.
[13]) Schmitz: Zeitschrift für analytische Chemie, 45, 512 (1906).
[14]) T. W. Richards: Zeitschr. f. anorgan. Chemie, 28, 71 (1901).
[15]) Schmitz: Zeitschrift für analytische Chemie, 1905, S. 333.
[16]) O. Laxa: Revue génér. du lait, 1907, Nr. 21.

Der Gehalt an höheren Peptonen (mit Gerbsäure barer Stickstoff) ist im Verhältnis zu den mit Phosphor-Wol säure fällbaren höheren und niederen Peptonen sehr hoch Zeichen dafür, daß die Reifung erheblich weit fortgeschritte Dies zeigt besonders noch der hohe Gehalt an Amid-Stickstoff, rend im Verhältnis dazu der Ammoniak-Gehalt gering er Wahrscheinlich baut der Käsestoff des Kaschkawal in ganz be ter Richtung ab, so daß sich nicht so viel Ammoniak bildet. die besonderen Bakterienarten, die diesen Abbau hervorrufen, Kantardjieff später näher berichten.

Tabelle II.

Nr. der Käse	Auf 100 Teile Gesamt-Stickstoff entfallen: Löslicher N	Mit Gerbsäure füllbarer N	Mit Phosph.-Wolframsäure fällbarer N	Ammoniak N	Ami
1	2	3	4	5	6
1	34,05	22 78	25,18	1,20	8,[illegible]
2	19,91	14,22	14,88	0,44	5,[illegible]
3	30,87	21,74	22,39	1,09	8,[illegible]
4	32,60	14,32	21,15	2,[illegible]0	11,[illegible]
5	21,18	14,63	16,16	1,75	5,[illegible]

Eine weit bessere übersicht über den Abbau dürfte Tabe ergeben, in der berechnet ist, wieviele Teile löslicher Stickstoff auf 100 Teile Gesamtstickstoff entfallen. Während der Umfan Abbaues des Käsestoffes verhältnismäßig niedrig ist, kann ma Tiefe des Abbaues (Reifung) des Käsestoffes als recht weit geschritten ansehen.

Tabelle III.

Nr. der Käse	Auf 100 Teile löslichen Stickstoff enthalten: Mit Gerbsäure fällbarer N	Mit Phosphor-Wolframsäure fällbarer N	Ammoniak N	Amid
1	2	3	4	5
1	66,90	73,94	3,52	26,06
2	71 43	74,73	2,20	25,27
3	70,42	72,54	3,52	27,46
4	43,92	64,86	6,76	35,14
5	69,07	76,29	8,25	23,71

In Tabelle 3 ist angegeben, wieviele Teile der durch die schiedenen Chemikalien fällbaren Eiweißabbaukörper auf 100 lösl. Stickstoff entfallen.

Hier fällt besonders auf, daß sich recht viel Amidosäuren rend der Reifung aus dem Käsestoff gebildet haben.

Besonders in dem Kaschkawalkäse Nr. 4 ist der Gehalt an A stickstoff ein recht hoher.

Kurz zusammenfassend kann man sagen, daß der Abbau Käsestoffes beim Kaschkawalkäse in ähnlicher Weise vor sich wie beim Emmentalerkäse. — —

Neben der spezifisch bulgarischen Käsesorte „Kaschkaw erhielten wir durch die Freundlichkeit des Herrn Kantardjieff einen bulgarischen Landkäse (bulg.: Belo sirene) mittelt. Derselbe hatte ein schneeweißes Aussehen, war in Konsistenz weich und ähnelte in mancher Weise unserem Preßq doch war er etwas fester als dieser und ließ sich gut schmieren. Geschmack war leicht sauer und salzig, aber sonst ganz angenehm

Ueber die Bereitungsweise und Zusammensetzung dieser garischen Käsesorte gibt As. Zlataroff (l. c.) folgendes a

In der Regel wird die Milch sofort nach dem Melken in A genommen, wenn sie noch eine Temperatur von ungefähr 30 35 Grad Celsius hat. Gewöhnlich werden sehr große Milchme zusammengegossen, da gleichzeitig ganze Herden in den Bergen molken werden. Zu Anfang des Frühlings und im Spätherbst es in den Bergen kühler ist, muß die ermolkene Milch erw werden.

Tabelle IV. Zusammensetzung des bulgarischen Landkäses.

..ngs-...in ...gen	Trockenmasse %	Fett %	Fettfreie Trockenmasse %	Fett in der Trockenmasse %	Wasser %	Wasser im Plasma %	100g Käsemasse verbrauchten an n/4 Na OH (S-H)	Säuregrad auf Milchsäure berechnet %	Gesamt-N %	Gesamt-Eiweiß (x6,37) %	Kalorien rund in 1 kg %	Nährwerteinheiten rund in 1 kg	Gesamt Asche %	Kochsalz %	P_2O_5 in der Substanz %	CaO in der Substanz %	MgO in der Substanz %	Lösl.-N %	Abbauprodukte: Aussehen-trübe opaleszierend: mit Gerbsäure füllbarer N %	mit Phosph. Wolframsäure füllb. N. %	Ammoniak-N %	Amid-N %	100ccm Auszug verbrauchten an n/4 NaOH
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
–	52,40	29,90	22,50	57,06	47,60	67,90	125,0	2,81	2,75	17,52	3627	1773	3,28	1,›9	0,68	0,38	0,06	0,68	0,36	0,42	0,05	0,26	2,8

..ngen: (Alter der Käse etwa 3 Monate.) Geschmack: Etwas säuerlich u. zu stark gesalzen, sonst gut. Aussehen: Weiß quargartig.

..rperwarme oder soweit erwärmte Milch wird durch ein ..ilter in große Kübel filtriert.
..em Filtrieren wird sofort das Lab hinzugefügt. Die mit ..versehenen Kübel werden nunmehr mit großen und dicken ..llenen Tüchern umhüllt, um die Milch warm zu erhalten. ..er Außentemperatur wird die mit Lab versetzte Milch ..unden stehen gelassen. Im Verlaufe dieser Zeit ist die ..h zur Gerinnung gebracht.

..ickete wird nun einige Minuten lang mit starken Stöcken ..Darauf wird die Käsemasse auf ein großes Leinwandfilter ..et, um die Molke abzufiltrieren. Ein Teil der Molke ..selbst durch das Filter ab, dann wird die noch dickflüssige ..in das Filtertuch eingehüllt, das Filtertuch oben zuge- ..d an den Balken der Hütte aufgehängt. Dabei fließt ein ..eil der Molke ab; nach etwa einer halben Stunde hört ..ßen der Molke auf. Nun wird die konsistentere Käsemasse ..nen Formen ausgebreitet, die leicht geneigt aufgestellt ..inem Ablauf versehen sind. Die Höhe der Seitenwände ..en entspricht der Höhe des fertigen Käses. Die Masse ..diesen Formen 2—3 Stunden; während dieser Zeit fließt ..beträchtliche Menge von Molke ab.

..d nach dem Abfließen der Molke die Käsemasse hinreichend ..den ist, wird sie mit einem großen hölzernen Messer in ..ge, quadratische Stücke von etwa 15—20 Ztm. Seitenlänge .. Die kleinen Käsestücke werden aus der Form gehoben, ..en und in hölzernen Gefäßen übereinander geschichtet. .. Käsehaufen wird Reisig von Weinreben ausgebreitet ..inem Stein beschwert. Das Gefäß wird an einem kühlen ..estellt. Die Käsestücke geben eine weitere Menge von ..und sind nach einiger Zeit ganz in Molke gebadet.
..eser Anordnung werden sie der Reifung überlassen. Die ..s Reifungsprozesses wird ganz willkürlich bemessen: Die ..men in mehr und weniger gereiftem Zustande in den

..en von Zlataroff angeführten 20 Analysen des Land- .. dem Wasser, Proteinstoffe, Proteinzersetzungsstoffe, Fett, ..he und Kochsalz bestimmt wurden, läßt sich erkennen, daß ..rische „Landkäse" ausgezeichnet ist durch seinen großen ..Salz- und Protein-Gehalt, während sein Gehalt an Fett .. Die zur Käsebereitung als Rohmaterial dienende Milch ..ngs sehr fettreich — sie enthält bis 7 oder sogar 10 % ..aber ein ziemlicher Anteil des Milchfettes tritt mit der ..s. Die Molke dient häufig noch zur Butterbereitung und ..rung der Schweine.

..tardjieff[17]) gibt über die Bereitung der von ihm ..en bulgarischen Landkäse folgendes an: 35 Liter Schaf- ..den im Kessel mit Kunstlab bei 25 Grad Celsius in einer ..ckgelegt, die Dickete grob zerkleinert, nach 5 Minuten her- ..men und zum Ablaufen der Molke in ein Tuch gelegt; nach ..e wurde die Käsemasse mit einem Gewicht von 12 Kg. ge- .. dasselbe alle 5 Minuten erhöht, bis auf 1 Kg. Käsemasse ..wichtdruck entfielen. Nach 1 Stunde wurde die Käsemasse ..l (8 : 8 Ztm.) geschnitten, hierauf gesalzen und in einem ..feinander geschichtet. In den folgenden 2 Tagen wurde ..noch zweimal leicht gesalzen und mit einem Brett verdeckt, ..inem entsprechend schweren Stein so beschwert wurde, daß .. Käse unter der währenddessen ausgetretenen Molke blieb. ..salzhaltige, fermentierte Molke nennt man „Salamura", .. das in der fremden Literatur meistens unrichtig gebraucht .. daß durch diesen unrichtigen Wortgebrauch eine andere .. benannt worden ist.) In dieser Lage reifte der Käse

..Kantardjieff auch bei dieser Käsesorte sein Haupt- ..k auf die bakteriologische Reifung legte, so seien die von ..denen chemischen Werte kurz dahin angegeben, daß der pro- ..Anteil der löslichen Stickstoffverbindungen nicht progressiv ..des ganzen Reifungsvorganges steigt, wie bei den anderen .., sondern in den ersten paar Tagen zunimmt, dann eine ..rung erleidet, um bis zur Reife auf derselben Höhe zu ver- ..Diese merkwürdige Verminderung ist auf die Wirkung der ..a" zurückzuführen, denn ein Teil der gebildeten löslichen ..ndungen wird von ihr gelöst.

..antardjieff: Mikrobiochemische Untersuchungen über die Rei- ..ulgarischen Landkäses; Jahrbuch der Universität Sofia, Agro- ..akultät, III, 1924—25.

Daß der von uns untersuchte bulgarische Landkäse eine andere Käsesorte als der Kaschkawalkäse war, ist schon aus der Zusammensetzung zu erkennen. Der Wassergehalt ist bedeutend höher, und auch der Fettgehalt in der Trockenmasse ist ein so hoher, wie er bei Kuhmilchkäse ohne Rahmzusatz kaum erreicht werden dürfte. Der hohe Säuregrad ist wohl auf die Bereitungsweise des Käses zurückzuführen, der demselben den etwas säuerlichen Geschmack verleiht. Der Eiweißgehalt ist nicht sehr hoch, desgl. der Gehalt an wasserunlöslicher Asche, während der Salzgehalt weit über die Hälfte der Gesamtasche ausmachte.

Unterziehen wir die Abbauprodukte einer näheren Betrachtung, so ist ersichtlich, daß es sich auch bei dieser Käsesorte um keinen ganz frischen Käse mehr handelt. Zwar ist der Abbau noch nicht so weit gediehen, wie es teils beim Kaschkawal der Fall war, doch lassen sich diese beiden verschiedenen Käsesorten ja auch nicht direkt mit einander vergleichen.

Einen Ueberblick über die Verteilung der verschiedenen Abbaugruppen des Käsestoffes auf je 100 Teile Gesamtstickstoff und lösl. Stickstoff ergeben Uebersicht A. und Uebersicht B.

Uebersicht A.

Auf 100 Teile Gesamt—N entfallen:				
Lösl.-N	Mit Gerbsäure fällbarer N	Mit Phosphor-Wolframsäure fällb. N	Ammoniak N	Amid N
24,73	13,09	15,27	1,82	9,45

Uebersicht B.

Auf 100 Teile lösl.—N entfallen:			
Mit Gerbsäure füllbarer N	Mit Phosphor-Wolframsäure fällbarer N	Ammoniak N	Amid N
52,94	61,76	7,35	38,24

Gerade aus dieser Uebersicht B geht hervor, daß die Tiefe der Reifung außerordentlich weitgehend war, denn während bei den Kaschkawalkäsen, die etwa 3 Monate alt waren, auf je 100 Teile lösl. Stickstoff 23,71 bis 35,14 Teile Amid-Stickstoff entfielen, kamen beim bulgarischen Landkäse, der verhältnismäßig jung war, auf 100 Teile lösl. Stickstoff bereits 38,24 Teile Amid-Stickstoff. Auch der Umfang der Reifung, d. h. der Gehalt an lösl. Stickstoff in 100 Teilen Gesamt-Stickstoff war ebenfalls bedeutend.

Milchtrocknung.

Von G. Langheinrich, Freiberg i. Sa.

In meinen Ausführungen „Ursachen für die Verminderung der Haltbarkeit bei Kondensmilch und Trockenmilch" in Nr. 114 dieser Zeitung habe ich ausgeführt, daß, wenn in einer Molkerei von entsprechender Größe Butter, Käse, konzentrierte, also eingedickte Milch (Kondensmilch, Trockenmilch) hergestellt werden soll, die Räume vollkommen getrennt von einander gelegt werden müssen. Jeder Fachmann, der die letzten beiden Milcherzeugnisse hergestellt hat, wird mir hierin zustimmen müssen; es liegt diese Maßnahme in der Eigenart der erwähnten Erzeugnisse begründet.

Wenn auch ein Teil der Apparatur, wie Vakuumverdampfer mit Naßluftpumpe, Pasteur usw. für beide Erzeugnisse benutzt werden können, so ist immerhin zu bedenken, daß z. B. der Vakuumverdampfer für die Herstellung von etwa 5000 Liter konzentrierter Milch zu groß sein dürfte, um die Milch für Trocknungszwecke leicht einzudampfen. Wirtschaftlich ist es richtiger, für die Trocknung einen kleineren Vakuumverdampfer aufzustellen.

Für viele Molkereien dürfte es ratsam sein, während der sogenannten Milchschwemme einen Teil der Milch auch für Trocknungszwecke zu verarbeiten, um entweder in der milchknappen Zeit Milch für die Milchlieferanten zur Zurückgabe vorrätig zu haben (??) oder aber, um die Nachfrage der Schokoladenfabriken, Konditoreien, Bäckereien, Nährmittelwerke usw. decken zu können.

Es werden zwei Arten der Trocknung unterschieden, das Walzenverfahren und das Zerstäubungsverfahren. Dem ersten Verfahren wird insofern der Vorzug gegeben, als die Trockenvollmilch nach dem Zerstäubungsverfahren früher ranzig wird, als die nach dem Walzenverfahren hergestellte und die benötigten Apparaturen beim Walzenverfahren billiger sind als beim Zerstäubungsverfahren.

Bei dem Walzenverfahren unterscheidet man 2 Arten der Trocknung, das Eintrommelsystem und das Zweitrommelsystem. Von den Eintrommelsystemen kommen die von Paßburg, Streckeisen, Nikolai, Stieler und Gabler-Saliter, von dem Zweitrommelsystem das von Just-Hamaker in Betracht.

Außerdem ist noch ein Verfahren nach dem Paent von Dr. Eckenberg bekannt, welches teilweise in Schweden und Amerika in Gebrauch ist. Hierbei ist aber zu beachten, daß in den erwähnten Ländern durchweg Magermilch getrocknet wird (gute Rahmverwertung), welche bekanntlich infolge ihrer Fettarmut haltbarer wie Trockenvollmilch ist.

Figur 1a.

Der Gehalt der hergestellten Trockenmilch nach dem Walzenverfahren ist ungefähr folgender:

	Vollmilchpulver	Magermilchpulver
Stickstoffhaltige Substanz	26,92 %	37,— %
Butterfett	29,20 „	1,— „
Kohlenhydrate (Milchzucker)	36,48 „	47,— „
Mineralsubstanzen	6,00 „	8,— „
Wasser	1,40 „	7,— „
	100,00 %	100,— %

Von den Eintrommeltrocknungssystemen möchte ich das System von Gabler-Saliter etwas näher beschreiben. Die Herstellung geht folgendermaßen vor sich:

Die vorher gereinigte und pasteurisierte Milch wird im Vakuum (Figur 1 a) auf ungefähr 50 % (10 Grad Beaumé) unter genauer Beobachtung derselben Momente, wie bei der Herstellung von konzentrierter Milch bei niedriger Temperatur eingedickt.

Da nun die Trockentrommel längere Zeit benötigt, um die auf einmal hergestellte eingedickte Milch zu verarbeiten, so wird dieselbe über einen Kühler gelassen, auf 10—15 Grad Celsius abgekühlt, um ein Sauerwerden und Abscheiden des Butterfettes durch längeres Stehen bei warmer Temperatur zu verhüten und fließt in ein Sammelbassin, um von hier aus dem Walzentrockner zur Fertigtrocknung zugeführt zu werden.

Figur 1b.

Figur 1c.

Der Walzentrockner nach Patent Christian H. Meister, München (Figur 1 b) besteht aus einem spezialgußeisernen Trockenzylinder mit polierter Oberfläche, welcher in einem Gehäuse geschlossen gelagert ist, der Auftragwalze, der Abschabevorrichtung, der Absaugvorrichtung für die Dämpfe, sowie dem Antrieb. Die Auftragung auf den Walzentrockner erfolgt durch ein kühlbare Auftragswalze, die Abschabung des Trockengutes durch die verstellbare Messerabschabvorrichtung. Die Auftragung sowie die Abschabung erfolgt an freier Luft, wohingegen die Trocknung unter Luftverdünnung bei Anwendung einer Trocknungsemperatur unter 100 Grad Celsius vor sich geht. Hiermit ist auch die Gewähr gegeben, daß das Trockengut nicht verbrennt, eine sehr große Löslichkeit hat, seinen reinen Milchgeschmack und die reine Milchfarbe beibehält. Derart hergestellte Trockenmilch wird daher auch im Haushalt beim Kochen als Kindernahrung jederzeit großen Anklang finden. (Gelbe Trockenmilch läßt auf Verbranntsein schließen.)

Das so hergestellte Trockengut wird durch den Transporteur, angeschlossen an den Walzentrockner (Figur 1 b) mit endlosem Lauftuch einer Siebvorrichtung (Figur 1 c) zugeführt. Die Trockenmilch fällt vom Transporteur direkt in die Siebvorrichtung, hier wird das Tr[...] rieben und zerkleinert, um annähernd in Pulverform auf eine[...] Weiter-Trocknung geschüttet zu werden. Alsdann kommt die [...] in Fässer verpackt zum Versand. Der Walzentrockner wird in [...]schiedenen Größen hergestellt und zwar

Modell 750: Trockenzylinder und Walzenbreite je 750[...]
Modell 1000: Trockenzylinder und Walzenbreite je 1000[...]

Kraftbedarf, Dampfverbrauch sowie Leistung eines Walzentrock[...] sich in der Regel nach der Beschaffenheit und der Konsistenz d[...]nenden Produktes.

Die Leistung eines Walzentrockners beträgt in der Stund[...] 200—250 Liter, wonach berechnet werden kann, wieviel Wa[...] für ein bestimmtes Quantum zur Aufstellung gelangen müssen, [...] Nachtschichten zu vermeiden. Zur Aufstellung der Maschinen [...]rate mit einer Trockentrommel sind ungefähr 50 qm Raum [...] Es werden 6—7 PS, 20 qm Kesselheizfläche und 4 cbm Kühlwa[...] Naßluftpumpe je Stunde von nicht über + 15 Grad Celsius [...] für eine Doppelanlage, d. h. zwei Trockenwalzen, ungefähr 90 [...] 12 PS, 40 qm Kesselheizfläche und 8 cbm Kühlwasser nicht [...] Grad Celsius.

Die Maschinen und Apparate dieser Anlage we[...] der Maschinenfabrik Christian H. Meister, München, Westendstr[...]gestellt, die mir liebenswürdigerweise auch die Bildstöcke z[...]gung stellte.

Bei normalen Milchverhältnissen sind zur Herstellung [...] Trockenmilch bei Vollmilch 8—9 Liter, bei Magermilch 11—12 L[...]derlich. Bei einer guten, fetten und gehaltreichen Milch ist die[...] sehr gut, wohingegen die Ausbeute bei Milch von schlechter Bes[...] geringer ausfällt.

Bei den heutigen Vollmilchpreisen von ungefähr 20 ₰ je L[...] sich die Herstellungskosten für 1 Kg. Vollmilchpulver auf 198 [...] 9 × 20 ₰ = 180 ₰, dazu 2 ₰ Verarbeitungskosten je Liter = [...] 18 ₰, zusammen 180 ₰ und 18 ₰ = 198 ₰. Rechnet man bei d[...] Vollmilchpreis die Magermilch mit 8 ₰, so ergibt sich für 1 Kg[...]milchpulver 12 × 8 = 96 ₰, hierzu Verarbeitungskosten 12 × 2[...] so daß die Herstellungskosten für 1 Kg. Magermilchpulver sich a[...]stellen würden. Dies kann aber nicht als Norm angenommen [...] die Herstellungskosten je nach den örtlichen Verhältnissen verschi[...]

Die Trocknungskosten setzen sich zusammen aus den Betr[...] Zinsen und Amortisation der Anlage und Maschinen, Oel, Betr[...]rialverbrauch, Kohle, Löhne und allgemeine Unkosten.

Als Bedienungsmannschaften kommen in Frage: ein Arb[...] den Vakuumapparat, ein Arbeiter für Bedienung der Trommeln [...]maschine, sowie ein Arbeiter für Dampfmaschine und Kessel je S[...]

Der Trockenvollmilch wird das Wasser bis auf einen Wa[...] von 4—5 Prozent, der Trockenmagermilch von 6—7 Prozent [...] Eine Trockenmilch mit weniger Feuchtigkeit würde sich durch den [...]keitsgehalt der atmosphärischen Luft sogleich wieder erhöhen. Eine[...]milch, hergestellt nach dem Walzenverfahren, zeigt weniger [...] Wasser anzuziehen wie diejenige nach dem Zerstäubungsverfahr[...] Herstellung von einem Liter Milch aus Trockenmilch sind ca. 120 [...] Trockenmilch notwendig.

Bei dem Zweitrommelsystem von Just-Hatmaker werden [...]turen von + 100—115 Grad Celsius angewandt. Zwischen [...] Dampf von + 115 Grad Celsius beheizte horizontale, eng aneina[...]drückte Trommeln wird die Milch in ununterbrochenem Strom ei[...] wobei sie heftig zum Kochen kommt und zwischen den langsam [...]ander rotierenden Walzen hindurch fließt, hierbei bleibt an de[...] Walzen eine dünne, trocknende Milchschicht hängen. Diese Schicht [...] einer bestimmten Stelle, solange die Oberschicht noch etwas feucht [...] mit Messern abgeschabt und wird dann zum Nachtrocknen auf ein[...]gebracht, wo sie das überschüssige Wasser verliert und erkaltet vol[...] ausgetrocknet ist.

Von den Zerstäubungsverfahren möchte ich kurz das Tru[...]fahren, das Milchtrocknungsverfahren „System Krause“ der Firm[...] Krause & Co., A.-G. in München, und das Schleuderverfahren [...] C. H. Meister“ erwähnen.

Das Trufoodverfahren, ursprünglich eine deutsche Erfind[...] Bluttrocknung, wurde von einem Amerikaner erworben und zu[...]trocknung ausgebaut. Bei dem Trufoodverfahren wird die M[...] Vakuum zuerst eingedampft und erst dann dem Zerstäubungsproze[...]worfen. Die Zerstäubung selbst erfolgt in einem geeigneten Tro[...] bei einer Temperatur von + 150—200 Grad Celsius, wobei der [...] Luftstrom nur eine Temperatur von + 70—80 Grad Celsius hat. [...]dampfung erfolgt sehr schnell, die Trockenmilch fällt als Pulver zu[...] wird durch eine sich drehende Siebtrommel gelassen (ähnlich eines [...] und ist versandfertig. Das Pulver stellt eine fast rein weiße, [...]mige, trockene Masse dar und löst sich restlos in kaltem Wasser. [...] zeigt dies Vollmilchpulver nach kurzer Zeit einen ranzigen G[...] was auf die Homogenisierung der Milch zurückgeführt wird. [...] Ragnit seinerzeit errichtete Fabrik mußte nach kurzer Zeit weg[...]kurrenzunfähigkeit den Betrieb einstellen. Die Maschinen wurd[...] Holland an die Firma Lijempf in Leeuwarden verkauft. Die A[...]verluste bei diesem Verfahren betragen durch Verstaubung ungefähr [...] 15 Prozent.

Das Milchtrocknungsverfahren nach „System Krause“ soll [...] Hauptsache darin bestehen, daß die Milch zu einer besonders fein[...]stäubung gebracht wird, durch Einleiten von mäßig erwärmter [...] einen Trockenraum in besonderer patentamtlich geschützter Weise ge[...] wird. Auch dieses Vollmilchpulver soll nach kurzer Zeit einen [...]talgigen Geschmack erhalten, wohingegen unter Verwendung g[...]rahmter Magermilch dieser Geschmack bei dem Magermilchpulve[...] auftritt.

Da die Zerstäubungsverfahren nach dem Trufood- und [...] System für kleine Anlagen zu teuer sind, hat die Firma Christ[...] Meister, München, für diese Betriebe eine Zentrifugenart konstrui[...] welcher die Trocknung ebenso in einem abgeschlossenen Raum, du[...]zeugung einer dünnen Nebelschicht auf einem Heizkörper erfolgt. [...] fließende Milch kommt auf eine mit großer Tourenzahl gedrehte [...] und wird von dieser zu einer horizontalen Nebelschicht zerstäubt. [...]halb dieser Nebelschicht tritt durch ein Rohr nebst Verteiler Dam[...] und trocknet den Nebel, welcher in Pulverform von schrägen Wände[...] gefangen und in einem sogen. Trog gesammelt wird. Der Damp[...]

‥lägt sich an einem Deckel nieder und wird durch eine Wasser= ‥eleitet. Dieses Verfahren ist unter Patent 264 992 gesetzlich

‥ bei der Milchtrocknung ist Hauptbedingung, daß nur beste frische ‥ verarbeitet wird, und die Lagerung und Verpackung des ‥duktes in einwandfreier Weise in dazu geeigneten trockenen ‥folgt.

‥age am russischen Butter= u. Käsemarkt.

‥ Lage am russischen Buttermarkt ist nach wie vor als ‥ig zu bezeichnen. Während sich in früheren Jahren die Kurve ‥produktion im Februar schon immer aufwärts zu bewegen pflegte ‥ meisten Teilen Rußlands bereits den Beginn der Früh= ‥ktion anzeigte, stand der diesjährige Februar noch ganz im ‥ Winters und wies eine sehr schwache Butterherstllung auf. ‥n und in Nordrußland, desgleichen in den meisten Gouverne= ‥ Uralgebiets herrschte im vergangenen Monat eine sehr starke ‥ reichlichen Schneefällen, was auf die Butterproduktion natur= ‥ ungünstig einwirkte. Etwas zufriedenstellender haben sich die ‥e in Wolhynien und in der Ukraine gestaltet. Hier machten ‥ die ersten Anzeichen des Vorfrühlings bemerkbar und es ‥ähnlich wie in Westeuropa, eine milde Witterung, sodaß die ‥duktion in diesen Gebieten gegenüber dem Vormonat eine nicht ‥he Steigerung erfahren konnte. Dieser Umstand vermag jedoch ‥lgemeinen, durch die Lage in den erstgenannten Hauptproduktions= ‥estimmten, ungünstigen Bilde nur wenig zu ändern. Die ge= ‥isch=sibirische Butterherstellung belief sich im Februar auf rund ‥d gegen rund 84 000 Pud im Januar, der auch schon eine ganz ‥ Produktion aufzuweisen hatte. Als Maßstab dafür, wie außer= ‥ ungünstig die Februarproduktion dieses Jahres verlaufen ist, ‥hrt, daß die Gesamtproduktion des Februar im Jahre 1925 ca. ‥ud und im Jahre 1926 ca. 168 000 Pud betragen hatte.

‥ibirien sind im Februar d. Js. rund 30 000 Pud Butter her= ‥rden, es hat mithin gegenüber dem Vormonat nicht die geringste ‥g der Produktion stattgefunden. Im Februar des vergangenen ‥ngegen hatte die Produktion 93 000 Pud betragen und hatte sich ‥ dem Januar um nahezu das Dreifache gehoben. — Im Ural= ‥ist die Butterproduktion im Vergleich zum Vormonat sogar noch ‥ während im Januar 18 000 Pud hergestellt wurden, brachte es ‥ar nur auf 17 000 Pud, gegen 45 000 Pud im Februar 1926. — ‥ussischen Butterproduktionsgebiet von Wologda hat die Pro= ‥n Januar ca. 9 000 Pud betragen und im Februar ca. 8 600 Pud ‥000 Pud im Februar des Vorjahres. Also auch hier äußerst ‥Ergebnisse! — In den südlicher gelegenen Butter= ‥tionsgebieten hat die Lage sich, wie schon erwähnt, gün= ‥altet: hier wurden alles in allem im Februar 32 500 Pud her= ‥gen ca. 27 000 Pud im Vormonat.

‥ Ausfuhr von Butter aus Rußland hat im Februar ‥h daniedergelegen. Vom englischen Markt ist die russische ‥hon seit vielen Monaten völlig verschwunden. Am deutschen ‥achte sie in den Herbstmonaten des vergangenen Jahres in ziem= ‥ichen Mengen auf und war auch noch bis in den Dezember und ‥inein, wenn auch nur noch in ganz minimalem Maße, zu haben. ‥uar nun gelangte an keinem deutschen Buttermarkt mehr russisch= ‥Butter zum Angebot. Zurückzuführen ist dieses vor allem darauf, ‥Butterpreise in Deutschland, wie auch an den anderen Welt= ‥ erheblich gesunken sind, sodaß die Sowjet=Außenhandelsorgane ‥sehen, weiterhin ihre Butter in Deutschland zum Verkauf zu ‥da letzterer infolge der hohen Butterpreise in Rußland selbst doch ‥Verlust vor sich gehen könnte. Bezeichnend für den Niedergang ‥chen Butterausfuhr sind einige Zahlen, die soeben bekanntge= ‥nd: die Ausfuhr nach Deutschland belief sich im Jahre 1925 auf ‥000 Pud, im Jahre 1926 dagegen nur noch auf 339 000 Pud.

‥ innerrussischen Buttermarkt hat es im Februar in ‥ilen des Landes an Ware gemangelt, und zwar stellenweise in ‥tem Maße. Besonders unangenehm machte sich die Butterknapp= ‥Mittel=, Nord= und Nordwestrußland bemerkbar, des weiteren im ‥t. Im Süden und Südwesten herrschte im Gegensatz zu den ‥ormonaten gar kein Buttermangel mehr, da sich hier ja die Pro= ‥esteigert hat. In Moskau und Petersburg war das An= ‥ Buttermarkt im Februar recht gering, doch konnte hier immerhin ‥ nur mäßige Nachfrage befriedigt werden, sodaß kein direkter ‥ngel herrschte. Allerdings sind die Preise nach wie vor enorm ‥ manche Buttersorten sogar etwas höher als im Vormonat. In ‥ Jahren pflegten die Preise im Februar schon einen erheblichen ‥ zu zeigen.

‥itte März wurden im Moskauer und Petersburger Buttergroß= ‥e nachstehenden Preise gezahlt (alles pro Pud, in Goldrubeln):

	Moskau	Petersburg
‥butter, sog. „Pariser", ungesalzen, ‥te Sorte	40.00	39.50
‥. zweite Sorte	37.50	37.00
‥. dritte Sorte	34.00	33.50
‥butter, sog. „Pariser", gesalzen, erste Sorte	37.00	36.50
‥. zweite Sorte	34.50	34.00
‥. dritte Sorte	32.00	31.50
‥er, ungesalzen, erste Sorte	35.00	35.50
‥ zweite Sorte	32.75	33,25
‥er gesalzen, erste Sorte	33.00	33.50
‥ zweite Sorte	31.00	31.50
‥e Butter, ungesalzen, erste Sorte	29.50	29.00
‥o. zweite Sorte	27.50	27.00
‥o. dritte Sorte	25.50	25.00
‥e Butter, gesalzen, erste Sorte	27.50	27.00
‥o. zweite Sorte	25.50	25.00
‥o. dritte Sorte	22.50	22.00
‥zene Butter, erste Sorte	30.50	30.50
‥o. zweite Sorte	28.25	28.25
‥o. dritte Sorte	26.00	26.00

‥ russischen Käsemarkt ist die Lage ungefähr die gleiche ge= ‥wie in den beiden Vormonaten. Die russische Käseproduktion hat ‥twa demselben Niveau gehalten wie im Januar, sodaß das Ange= ‥ Markte sich im Februar nicht steigern konnte. Die Nachfrage war aber auch nur gering, sodaß sie in allen Teilen Rußlands einiger= maßen gut befriedigt werden konnte. Nur hier und da mangelte es kurze Zeit hindurch an einigen Käsesorten. Inbezug auf Auslandskäse ist zu vermerken, daß dieser in den Großstädten, vor allem in Moskau und Pe= tersburg, im Februar in etwas reichlicherem Maße zum Angebot gelangte. Dieses deutet darauf hin, daß das Außenhandelskommissariat eine etwas gesteigerte Einfuhr von Auslandskäse zugelassen hat, offenbar in dem Be= streben, eine Käseknappheit in Rußland auf jeden Fall zu vermeiden. Die Preise am Käsemarkt zeigten für Inlandskäse eine geringe Steige= rung, für Auslandskäse dagegen sind sie etwas gesunken.

Im Moskauer und Petersburger Käsegroßhandel wurden Mitte März folgende Preise gezahlt (alles pro Pud, in Goldrubeln):

	Moskau	Petersburg
Edamer, erste Sorte	35.00	34.50
dto. zweite Sorte	32.00	31.50
dto. dritte Sorte	29.00	28.50
Kirgisischer Käse, erste Sorte	21.50	22.00
dto. zweite Sorte	19.50	20.00
Backsteinkäse, erste Sorte	21.25	20.75
dto. zweite Sorte	19.75	19.25
dto. dritte Sorte	17.75	17.00
Kaukasischer Käse, erste Sorte	27.00	27.50
dto. zweite Sorte	24.50	25.00
Russischer Schweizerkäse, erste Sorte	28.00	28.00
dto. zweite Sorte	25.25	25.50
Echter Schweizer Käse, erste Sorte	50.00	49.00
dto. zweite Sorte	46.00	45.25
Tilsiter vollfett, erste Sorte	28.00	27.00
dto. zweite Sorte	25.00	24.25
Tilsiter halbfett, erste Sorte	22.00	21.25
dto. zweite Sorte	19.75	19.25

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Ein in allen Zweigen des Faches erfahrener

Molk.-Verwalter

28 Jahre alt, verh., sucht zum bald. Antritt Stellung. Eine Kaution von 2000.— Mk. kann gestellt werden. Suchender hat auch Kenntn. in Schweinemast sowie in Futtermittel- und Kunstdüngerhandel. Werte Angebote bitte unter Nr. 5933 K. R. an diese Zeitung.

Tücht., arbeitsam. u. sol. Gehilfe (Besitzerssohn), 27 J. alt, 5 J. im Fach, der vor allem an sauberes u. strebs. Arbeiten gewöhnt ist, sucht Stellung zum 15. Mai oder einige Tage früher für Kessel u. Maschin. und alle and. vorkomm. Arbeiten, am liebsten, wo selbigem Gelegenheit gebot. wird, sich in der Käserei auszubild., jedoch nicht Bedingung. Gehalt Nebensache. Freundl. Angebote unter **B. 5757** an diese Ztgl.

Suche bei 2000 Mark Kaution Vertrauensstellung. Bin jung verheiratet, ohne Familie, Betriebsleiterzeugn. vorh. Pachte auch Betrieb und bin auch mit kl. Wohn. zufrieden. Angebote erbitte unter **M. M. 80 postl. Buttstädt in Thür.**

Jg., tücht. Molk.-Fachmann, 24 J. alt, kathol., sucht zum baldigen Antritt Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe oder sonst. Vertr.-Post., wo Verheiratg. mögl., jedoch nicht Beding. Selbiger leitet einen Betrieb durchaus selbständ. und ist m. Butterei, Milch-, Sahne-, Flaschenmilchversand, sowie Dauererhitzg., Kühlanlagen aufs beste vertraut. Angeb. unter **Hannover 6004** an d. Zeitung erbeten.

Tüchtiger Molkereifachmann sucht Stellung. Selbiger ist 35 J. alt, in allen Zweigen des Molkereiwesens vertraut, hat auch gute Kenntnisse in Butterei, Weich- und Hartkäserei, war auch im Ausland. Kann auch Reparaturen ausführen. Er wünscht Posten als Betriebsl., Obermeier oder sonst. Stelle. Gleich in welcher Gegend. Angebote an
A. Klinke in Werben,
Post Dabendorf. 5999

Tücht., strebs. Molkereibetriebsleit., ehrlich u. sparsam, Mitte 30, sucht zum beliebigen Antritt Verwalterstellung in Genossenschafts- oder Privatmolkerei, wo baldige Verheiratung gestattet und Wohnung gestellt wird. Selbiger ist vertraut mit neuzeitlichen Maschinen, elektr. Lichtanlage, Herstellung ff. Tafelbutter, Reinkulturen, Milchversand und Flaschenmilchbehandlung, firm in Fabrikation versch. Sorten Hart- u. Weichkäse, spez. Camemb., Romodur Gervais, Tils. und andere, wofür auch Garant. übern. wird. Seit 1910 im Fach tätig, Molkereischule absolv., m. Buchf. u. Abrechnungswesen gut vertr., in Schweinezucht u. -Mast beste Erfahr., bereits einige leitende Stell. bekleid. Frau würde evtl. mit tätig sein. Bish. in ungek., leit. Stell., beste Zeugn. u. Refer. stehen zur Verf. Gefl. Ang. mit Gehaltsang. unter **Dauerstellung 5654** an d. Ztg. erb.

Wo?

findet ein tüchtiger, gewissenhafter, in Molkerei, Frischmilch, Camemb.- u. Limburger Käserei erfahrener u. mit Abrechnung sowie Buchführg. vertrauter 25jähr. **Gehilfe,** welcher die Molkereischule Wangen (Allg.) mit recht gut absolviert hat und als 1. Gehilfe tät. ist, Vertrauensstellung zum 1. Mai od. spät. Gute Zeugnisse und Empfehl. vorhanden. Angeb. erbittet **W. Schulz, Molk. u. Weichkäs. Polkwitz** (Schlesien).

Tücht. Fachmann, 24 Jahre alt, auf allen Gebieten des Faches Erfahrungen, sucht zum beliebig. Antritt **Dauerstellung.** Selb. ist mit allen Maschinen der Neuz. sowie Butterei, Käserei u. Kontorarbeit. vollk. vertr. Gute Zeugn. steh. z. Verfügung. Städt. Betr. bevorz. Werte Ang. erbittet **Jürg. Schütte, Marienhafe** in Ostfr. (6079

Für strebsamen, soliden jungen

Fachmann,

24 Jahre alt, suchen wir zum bal. Antr. passende Stellung als erster Gehilfe oder Obermeier. Derselbe war längere Zeit bei uns tätig u. hat die Molkereischule in Kiel mit „Gut" absolviert. Wir können ihn jedem Kollegen bestens empfehlen. Gegend gleich. Gefl. Angebote an
Molkerei Arnsberg
bei Treptow a. Rega (Pomm.).
Niklaus. 6087

Tüchtiger, strebsamer

Molkereifachmann

ehrlich und sparsam, im 25. Lebensjahre, seit 1½ J. Verwalter einer Privatmolkerei, sucht weg. Verk., zum beliebigen Antritt Stellung als Verwalter, Rahmstationsleiter, Oberm. oder 1. Gehilfe. In Molkerei, Käserei, Buch- und Abrechnungswesen gut bewandert. Beste Zeugnisse steh. zur Verfüg. Kaut. kann gestellt werd. Evtl. bin nicht abgeneigt, Molkerei zu pachten mit Käserei und Schweinestall. Gefl. Zuschriften mit Gehaltsang. unter **Nr. 6069** durch diese Ztg. erbeten.

Junger Fachmann sucht Stellung als 1. Gehilfe, Oberm. oder sonstig. Vertrauensposten. Pa. Zeugnisse stehen zur Verf. Ang. m. Gehaltsangaben u. **P. 6131** an diese Ztg.

Tücht. Fachmann,

26 Jahre alt, sucht zum 1. 5. oder 15. 5. in größerer Molkerei, Buttergroßhandlung o. Gutsmolk. Dauerstellung wo evtl. Verheiratung gestattet ist. Suchend. ist noch in ungekünd. Stellung u. firm in all. Molkereiarb., wie Flaschenmilchanlage, Butterei, Herst. v. Schlagsahne, Milchvers., Yoghurtfabrikat. u. Milchannahme, gute Kenntn. in all. Molkereimasch., auch mit techn. u. kaufm. Buchführ. vollk. vertr. Eine kl. Kaution v. einig. hundert Mark kann gest. werden. Frdl. Angebote erb. u. **6130** an diese Ztg.

Aelt. Fachmann, strebsam und solide, sucht gestützt auf sehr gute Zeugnisse bald oder später gute Dauerstell. gleich welch. Art. Suchender ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut sowie firm im Abrechnungswesen und sonstigen Kontorarbeiten. Werte Angebote erb.
Paul Heyer, Schmaatz bei Stolp in Pomm.

Wir suchen bis zum 1. Mai für einen 23jährigen, tüchtigen, solid.

Gehilfen

welcher über 3 Jahre in hiesiger Stellung war und sich verändern möchte, Stellung, wo Gelegenheit geboten wird, sich in der Käserei zu vervollkommnen. Wir können betreffenden Gehilfen sehr empfehl. Auskunft und Angebote an (6095
Molkerei Sassenberg in Westf.
Telefon Sassenberg 14.

Molkereigehilfe, Ostpr., 26 Jahre alt, Tilsiter Käse firm u. □-Käse, sucht zum 15. April dauernde Dauerstellung. Werte Angeb. erbittet **W. Gailus, Molkerei Friedland,** Nieder-Lausitz, Brandenburg.

Für tüchtigen (5865

Gehilfen

kräftig, guten Käser, welcher seine Lehrzeit beendet hat, und den ich empfehl. kann, suche geeignete Stellung zum 1. Mai.
Dampfmolkerei Kl.-Schönau
(Ostpreußen).

Fachmann,
...sucht für sofort od. später
...als Verwalter oder Be-
..., wo Verheiratung ge-
...seit dem 18. Jahre i. Fach,
...mit neuzeitl. Maschinen d.
...tädt. Betriebes, herstellt
...utter, Reinkultur., Milch-
...Flaschenmilch, Dauerer-
...chlagsahne, firm in Fa-
...von Edamer u. verschied.
...ht. Gute Umgangsf. m.
...i, Molkereischule absolv.
...esitzer, mit Buchf., Ab-
...ei. vertr., in Schweine-
...rung. Sehr gute langj.
... Oberm. u. Betriebsleit.
...nn gestellt werden. W.
...Franz Faßhauer, Aschers-
...b. Sa., Schlachthofstr. 10.

Molkerei-
...ereifachmann,
...lt, 22 J. im Fach, durch-
...auf allen Gebieten der
...Milchwirtschaft, im Bes.
...nisse, erbittet Stellungs-
...zu sofort od. spät. Antr.
... 6189 durch diese Zeitung.

...hreuer Fachmann,
...sucht Vertrauensstellung,
... auch Vertretung auf
...und zu jeder Zeit. Off.
...preußen" Nr. 6179 durch
...ng.

...r Molkerei- u.
...ereifachmann,
...alt, an gewissenhaftes,
...rbeiten gewöhnt, sucht z.
...Stellung als Verwalter,
... oder sonstigen Vertrau-
... Gute Zeugnisse u. Em-
... vorhanden. Molkerei-
... Erfolg besucht. Werte
... mit Gehaltsangaben er-
...r H. Nr. 6181 durch diese

...nn, anfangs dreißig., sucht
...Vertrauensstelle
...her Art. Viele Jahre in
...t. Großbetrieb beschäftigt
... Antritt beliebig. Gefl.
... unter Nr. 6175 an diese
...rbeten.

...lkereifachmann,
..., sucht Stelle als Milch-
... für Laden oder Wagen.
...ferdepfleger, habe bereits
...kaufswag. gefahr. Guter
...anit Kundschaft zugesichert.
...hr. u. 6176 a. d. Ztg. erb.

...ntrolleur, Molkereifachm.,
...lung als solcher od. ähnl.
...ute Zeugnisse vorh. Ang.
...aul Alisch, Gollendorf b.
...Pomm., bei v. Karger.

...olkereifachmann,
...sohn, Ende 20er, ledig,
...und tüchtig, in Tilsiter,
... u. Steinbuscher Käserei
... allen einschlägig. Fach-
...leitr. Licht u. Kraft, sow.
...naft beste Erfahrung. be-
...enen Pachtbetrieb infolge
...dens aufgegeb., sucht Ver-
...llung als 1. Gehilfe oder
... Es kommt nur Dauer-
...rage. Geg. gl. Ang. mit
... b. E. Hundsdörfer, Neu-
...ken, Kreis Tilsit. (6191

..., ehrlicher, solider
...Gehilfe,
... alt, der sich vor keiner
...eut, sucht, gest. auf gute
... zum 15. April Stellung
...lcher Art. Werte Ange-
... (6075
Ernst Leisch,
...i Calldorf bei Vlotho.

...nen tüchtigen
...Gehilfen,
... den wir bestens empfehl.
...uchen wir zum 20. bezw.
...Stellung für Betrieb evtl.
... Angebote erb. (6392
...rei Augustfehn i. Oldenb.

Strebsamer, ehrlicher Fachmann

27 Jahre, 13 J. ununterbrochen im Fach, 3 letzten Jahre in leitender Stellung, mit all. Masch. d. Neuzeit bis zur elektr. Anl. vertr., Erfahr. in pa. Tafelbutter, Schlagsahne, Flaschenmilch, Joghurt, Kefir, Joghurt=Weichkäse, Milchvers. (Dauererhitzung), Untersuch. v. sämtl. Molk.=Prod., firm in Kontorarbeiten bis zur Bilanz, Betriebsleiterkursus m. gut absolv., sucht, gestützt a. langj., erstkl. Zeugn., Stellung **als Leiter oder ähnlichen Posten.** Beiderseits unverbindl. Vorstellung wird gerne gefolgt. Kaut. kann gestellt werden. Pacht auch angenehm. Gegend gleich. Angebote unter **Holstein 6218** durch die Molkerei=Zeitung in Hildesheim.

Junger Gehilfe,

18 Jahre alt, in ungek. Stellung, wünscht sich ab 1. 5. zu verändern. Selbiger ist in verschiedenen Betriebsarbeiten gut erfahren und scheut keine Arbeit. Werte Angebote bitte unter „Vorwärs" Nr. **6141** an diese Zeitung zu richten.

Von der
dänischen Molkereischule

suchen zwei Fachleute Platz am liebsten zusammen oder auch einzeln als Obermeier in der Käserei oder Butterei. Feinste Empfehlungen über Leistungen in der dänischen Molkereiwirtschaft stehen zur Verfügung. (Sind der deutschen Sprache kundig).

Hans Christensen **Matthias Simonsen**
Ladelund Molkereischule b. Brörup (Dänemark)

Molkerei- und Käsereigehilfe,

25 Jahre, sucht zum 15. April oder 1. Mai Dauerstellung. Selb. ist in Herst. ein. pa. Tils. Käs. (von roh., auch hocherh. Milch u. Sattenverf.) sowie einiger Weichkäsesorten und einer tadellosen Butter, mit neuzeitlichen Maschinen (Buttersertig., elektr. und Benz.=Motor usw) Kontorarbeiten (sicherer Rechner), Untersuchungen und Reparaturen ausführend, bestens vertraut. Zuletzt eine Tilsiter Käserei mit Schweinemästerei selbständig geleitet. Gute Zeugn. und Empfehl., welche Ehrlichkeit und Tüchtigkeit nachw., zu Diensten. Werte Angebote erb. unter Nr. **6144** an diese Zeitung.

Junger Molkereigehilfe
18 Jahre alt, der in der Lage ist, einen prima Camembertkäse herzustellen, sucht Stellung. Gefällige Angebote sind unter **Nr. 6136** an diese Zeitung zu senden.

Fachmann, 23 Jahre alt, im Besitze des Betriebsleiterzeugnisses u. guten Zeugnissen sucht zum 1. Mai Vertrauensstelle, Obermeier, erster Gehilfe, Gutsmeier oder als allein. Werte Angebote erb. **Otto Wichard, Eldena** bei Greifswald. (6140

Tüchtiger Käser,

ledig, längere Zeit im Fach, firm i. versch. Sorten Weich- u. Hartkäse, wie Tilsiter, holl. Gouda, Edamer, Camembert- Limb., Brie, Romad. u. a. m. sowie Grayer n. Schweizer Art, d. volle Garantie übernimmt, mit neuzeitl. Milchtrockenanlagen prakt. erfahren, über gute Zeugn. und Empfehlungen vom In- und Auslande verfügt, Fachschule absolviert hat, sucht Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Angebote unter **O. P. 6139** an diese Zeitung.

Gewissenhafter, ordnungsliebend. 23 jähriger **Molkereigehilfe**, vertr. mit sämtl. ins Fach schlag. Arbeiten ländl. und städt. Molkereibetriebe sowie auch Erfahrung in Weichkäserei, z. Zt. i. großstädt. Flaschenbetrieb tätig, wünscht sich z. 1. Mai zu verändern. Gute Zeugn. gern zur Verfüg. Um gütige Angebote bittet **H. Nörenberg, Berl. Stadtgüter, G. m. b. H., Milchwirtschaftsbetrieb, Berlin=Weißensee,** Hiersstraße 1. (6074

Achtung!
Tücht., strebs. Gehilfe, 28 Jahre alt, sucht zum 1. 5. Stellung als **Heizer und Maschinenführer.** Selb. ist vertr. mit neuzeitl. Maschinen, einschließl. Kühlanlage, führt Reparaturen selbst aus. Angeb., wo Verheir. gest. u. kl. Wohn. vorh. ist, werd. bevorz. Werte Angeb. unt. Nr. **6063** an diese Zeitung.

Junger Gehilfe, 22 Jahre alt, sucht zum 1. Mai in einem städt. Vollbetriebe Dauerstellung. Bin vertraut mit sämtl. Facharbeiten Milchannahme, Butterei, mit Säurewecker und Rahmreifung, sämtl. marktf. Käsesorten, Camembert-, Romadur-, Stangenkäse, Tilsiter, Holländer, Limburger u. Weichkäse. Weit. Strecken auch angen. Werte Angebote erb. **Molkereigeh. Franz Konopka, Gr.=Hermenau**, Kr. Mohrungen, Ostpr. (6066

Junger (6060
Molkereigehilfe

welcher seine Lehrzeit vollendet, sucht sich zu verändern. Selbig. ist vertr. mit den neuesten Maschinen usw., Butterei und Käserei und zw. Romad., □, Frühstücksk., Stangenk. und Tilsiter, vertr. mit Frischmilchversand, welches Zeugnis bestätigt. **H. O. Buchmann in Papenbruch** bei Wittstock a. Dosse bei **E. Krehl.**

Tüchtiger, kräftiger Gehilfe,
23 Jahre alt, der mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bestens vertraut ist und augenblicklich 2¼ Jahre im großstädtischen Betriebe als Buttermeier tätig ist, sucht zum 1. 5. oder einige Tage früher Stellung. Gute Zeugnisse sind vorh. **T. Albrecht, Central=Molkerei, Hannover,** Hildesheimer Str. 219.

Suche Stellung für einen jungen, tüchtigen und zuverlässigen 19jähr.
Gehilfen

welcher 1¼ Jahre hier beschäftigt war, zum 1. Mai evtl. einige Tage früher in größ. mod. Betriebe mit Käserei. Offerten an (6040
R. Thießen, Molkerei Könnern.

Käsereibesitzerssohn, 18 Jahre alt, groß und kräftig,
sucht Lehrstelle

in Molkerei. Ders. ist in der Lage, einen pa. Harzkäse herzustell. Werte Angebote unter Nr. **6217** an d. Ztg.

Junger, solider Molkereigehilfe, Ostpr., 21 Jahre, äußerst tüchtig, gewissenhaft und ordnungsliebend, keine Arb. scheuend, sucht z. 1. Mai od. ein. Tage später Gehilfenstelle, wo ihm Gelegenheit zur gründlich. Ausbildung in der Weichkäserei geboten wird. Werte Angebote erb.
Artur Scheffler, Molk. Gernewitz b. Stadtroda i. Thür.

Junger, ehrlicher und solider
Molkereigehilfe

sucht zu sofort od. 1. 5. 27 Stellung. Selbiger ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut und scheut auch sonst keine Arbeit. Geg. gleich. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Angebote sind zu richten unt. **Nr. 6194** an diese Zeitung.

Jung verheirateter Gehilfe
sucht zum 1. 5. 27 Stellung als 1. Käser oder sonstigen Vertrauensstelle. Bedingung ist, das eine sof. beziehb. Wohnung vorhanden ist. Angebote mit Gehaltsangabe sind zu richten an **H. Waligorn**, z. Zt. in **Gr.=Lemkendorf**, Kr. Allenstein.

Suche für umsichtigen, fleißigen
Gehilfen

mit besten Zeugnissen Stellung, wo er sich in der Weichkäserei weiter vervollkommnen kann. Antritt n. Wunsch. Gefl. Angebote erb.
Dampfmolkerei Kankel b. Schwaan, Mecklenb. 6199

Suche für einen tüchtigen, 24jähr.
Gehilfen

welcher bei mir in Stellung ist u. zum 1. Mai sich verändern möchte, Stellung als 1. Gehilfe. Selbiger ist mit allen Maschinen der Neuz. entsprechend vertraut und arbeitet in jeder Hinsicht selbständig. Erwünscht ist Betätigung in Kontor. Kann selbigem jedem Kollegen best. empfehlen. Frdl. Angebote erb.
G. Becker, Molkerei Quenstedt bei Aschersleben. 6028

Tüchtiger, selbständiger
Allgäuer Käser,

24 Jahre, sucht veränderungsh. zum 1. Mai in mittl. oder größ. Molk. Stellung. Selb. ist firm in Limburger, Stangen u. Romadur, sow. perfekt in Holl. Gouda. Gute Zeugnisse u. Referenzen stehen zur Verfügung. Werte Angebote erbittet **Benedikt Bilgeri, Deutsche Milchwerke Neukirchen** (Holstein).

Suche für meinen
Gehilfen,

24 Jahre alt, groß und kräftig, einen Platz als erster Gehilfe evtl. als Obermeier. Ich kann denselb. sehr empfehlen, da er über bedeutende Fachkenntnisse verfügt. Antr. zum 15. April evtl. etwas später Gefl. Offerten mit Gehaltsangaben erbittet (5885
W. Sager, Meiereibesitzer, **Schönwalde in Holst.**

Gehilfe, 25 Jahre alt, mit allen Facharb. vertr., sucht zum sof. Antr. Vertrauenspost. Selb. hatte läng. Zeit leit. Stelle in einem großstädt. Betr. Kaution kann gest. werden. Werte Angebote mit Gehaltsang. erbeten unter Nr. **6062** durch diese Zeitung.

Tüchtiger, zuverlässiger Gehilfe, in städtischen sowie ländl. Betrieb., Käserei und schriftlichen Arbeiten durchaus erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehlung. zum beliebigen Antritt Dauerstellung. Bin auf hies. Stelle 2 Jahre als Buttermeier. Offerten erbittet **Willi Kleist, Molkerei Tettens** (Jeverland), Bez. Oldenburg.

Suche zum baldigen Antritt für einen
Molkereilehrling,

groß und kräftig, zur weiteren Ausbildung Stellung in einen Vollbetrieb. Werte Angebote bitte unt. Nr. **5934 K. M.** an diese Zeitung.

Tücht. Fachmann, 25 Jahre alt, 11 Jahre beim Fach, sucht, gestützt auf gute, langj. Zeugn., passenden Wirkungskreis als Expedient, Lagerist, Buttermeier oder sonst. Post. zu sofort oder 1. Mai. Werte Angebote erb. (6265
R. Ziep, Loitsche, Krs. Wolmirstedt, Bezirk Magdeburg.

Junger Fachmann, im 10. Berufsjahre, sucht zu sofort od. später Vertrauensstellung. Selb ist mit allen Molkereiarbeiten vertr., in Holl.-, Tilsiter-, Limburger- und Romadurkäserei firm, Molkereisch. mit best. Erfolg besucht. Angebote mit Gehaltsang. erb. **Rich. Haase, Baalermoor b. Burg i. Dithm. i. H.**

Älterer, alleinstehender

Molkereifachmann

welcher durch Ausweisung a. Polen in größte Not geraten ist, s. Stellg. Edeldenk. Kollegen werden gebeten, hierbei behilflich sein zu wollen. Gefl. Zuschriften unter **O. M. 6224** an diese Zeitung erbeten.

Suche für empfehlenswert., tücht.

Fachmann,

23½ Jahre, Vertr.-Stellg. zum beliebigen Antritt. Ders. war 2½ J. in hies. Vollbetrieb als 1. Gehilfe tätig und hat jetzt die Molkerei-Schule mit Erfolg besucht. Werte Angebote sind zu richten an (6259
F. Watermann,
Molkerei-Gen. Nordgermersleben und Umgebung,
Schloßmolkerei, e. G. m. b. H.

Wir suchen für einen sehr soliden und strebsamen

Gehilfen

welch. wir bestens empfehlen könn. zum beliebigen Antritt Stellung. Selbiger ist mit allen Facharbeiten sehr gut vertraut, hat die Molkereischule in Kiel besucht und verfügt über prima Zeugnisse. (6091
Molkerei Horn in Westf.
Werte Angebote sind zu richten an **Küper, Sundern** in Westf., Kreis Lübbecke, Post Levern.

Molkereigehilfe, 28 Jahre alt, sucht zum 1. Mai Dauerstellung, am liebst. als allein. Geg. gleich. Off. erb. **Molkereigeh. R. Kreddig, Buchwalde** b. Reichenbach, Kreis Pr.-Holland, Ostpr. (6064

Suche p. 1. 5. für meinen Sohn,

Molkereigehilfe,

21 Jahre alt, gute Zeugnisse, in Tilsiter, Weichkäserei und Kontorarbeiten vertraut, mögl. im städt. Betrieb Norddeutschlands Stellung. Werte Angebote sind zu richten an **Max Goerke, Käsegroßhandlung, Köslin.** 6234

Tüchtiger, gewissenhafter Gehilfe, mit Führung der Maschinen, Herstellung feinster Butter sowie Abrechnung vollständig vertraut, sucht zu sofort oder später

Dauerstellung.

Werte Angeb. sind zu richten an **Otto Vagt,** Molkereigehilfe, p. Adr. Herrn **Sabban, Ludwigslust in Mcklb.,** Luisenstr. 10.

Suche für jungen, tüchtigen

Gehilfen

der sich vor keiner Arbeit scheut, f. sofort oder 1. Mai Stellung. Anfragen sind zu richten an (6251
K. Tscherner, Molk. Damsdorf Kreis Striegau.

Angehender (6247

Gehilfe,

17 J. alt, der seine Lehrzeit soeben beendete, sucht zum 1. Mai Stellg. Angeb. erb.
Schulze, Stennewitz b. Reideburg, Bezirk Halle a. S.

Harzkäsemeister,

selbständig arbeitend, für eine haltbare, marktfähige Ware garantier. und selbst tüchtig Hand mit anleg., sucht Dauerstellung. (6277
A. Strumpf,
Wittenberge, Bez. Potsdam, Bismarckstraße 5.

Junger, tüchtig. **Molkereigehilfe,** 19 Jahre alt, mit Tils. Käs. sowie allen einschläg. Arbeiten gut vertraut, sucht zum 1. 5. oder später Dauerstellg. Gegend gleich. Angebote erbittet **Willy Podschus, Gr. Puskeppeln** bei Neu-Eggelingken, Kreis Tilsit. (6270

Strebsamer Gehilfe,

25 Jahre alt, mit Kessel, Maschin., Milchannahme und -Untersuchung, Versand von Milch und Sahne, Butterei, Kühlmaschine, Abrechnung und technischer Buchführung vollkommen vertraut, firm in Camembert, Romadur, Quadrat-, Tilsiter-, Harz- und Stangenkäserei, sucht zum 1. 5. 1927 oder 15. 5. 1927

Vertrauensstellung
als Obermeier, Betriebsleiter oder 1. Gehilfe.

Stehe zur Zeit in ungekündigter Stellung. Gute Zeugnisse vorhand. Molkereischule besucht. Werte Angebote mit Gehaltsangabe erbeten unter **B. E. 6268** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Junger, strebsamer, evangelischer

Gehilfe,

groß und kräftig, 23 Jahre alt, der die Interessen des Chefs wahrnimmt, sucht zum 1. Mai evtl. etwas später Stellung als **1. Gehilfe, Obermeier oder sonstigen Vertr.-Posten.** Selbiger hat die Molk.-Schule m. gutem Erfolg absolviert und ist mit allen Molk.-, Käserei-Kontorarbeiten sowie Buchführung bestens vertraut. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen z. Verfügung. Werte Angeb. erb. (6267
Willy Runne
Molk.-Genoss. Tönnishäuschen
Bezirk Münster i. Westfalen.

Tüchtiger Molkereigehilfe
23 Jahre alt, vertraut mit sämtl. Facharbeit, wie Butterei, Käserei, Flaschenmilch, Kessel u. Maschinen, sucht für sofort oder 1. 5. Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Verfüg. Frdl. Angeb. erb (6273
Rudolf Schlusche
Kalkau, Krs. Neiße.

Gehilfe, 25 Jahre, z. Zt. als Gutsmeier tätig, sucht zum 1. Mai veränderungshalber Stellung, am liebsten in städt. Betrieb. Selbiger ist vertraut mit sämtlichen Facharbeiten sowie Käserei und Yoghurtfabrikation. Werte Angebote bitte zu richten an **Fritz Nünke,** Gutsm., **Palzwitz** b. Rügenwalde a. Ostsee.

Tüchtiger Käserei-Gehilfe sucht 14 Tage nach Engagem. Stellung, wo Gelegenh. geboten wird, sich in der Harzkäserei auszub. Offerten unter Nr. 6266 an diese Zeitung.

Gehilfe, 25 Jahre, groß u. kräft., sucht Stellung, am liebsten i. städt. Betriebe zum 1. 5. od. später. Kein Stundenarbeiter. Gefl. Angebote mit Gehaltsangaben erbittet (6271
Karl Acker,
Walmsburg,
Post Neudarchau, Bez. Hannover.

Junger Molkereigeghilfe sucht zu sofort od. spät. Stellung, am liebst. im großen Betriebe wo er sich vervollkomm. kann. Ang. erb. **Emil Hausmann, Guttstadt,** Ostpr. (6177

Harzkäsemeister,

ledig, Anfang 30er, im Besitz von pa. Zeugnissen, nur beste Empfehlungen, sucht per 1. Mai oder später anderweitig leitende Stellung. Gefl. Offerten erbeten unter **B. W. Nr. 100 postlagernd Bad Sulza,** Thür.

Junger Mann,

20 Jahre alt, in hiesiger Molkerei auf Annahme und als Kutscher tät. sucht zum 15. 4. oder etwas später

Stellung

für vorkommende Arbeiten. Angebote erbeten. (5849
Bernh. Muddemann,
Molkerei Albersloh bei Münster.

Aelterer Tilsiter Käser,
seit 1913 im Fach, in Tilsiter Käs., Butterei u. Schweinemast aufs beste bewandert, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, veränderungshalber ab 15. Mai dauernde Dauer-Vertrauensstellung nur in Ostpr. Werte Offerten bitte zu richten unt. **Fachmann 200 postlagernd Joneiten,** Tilsiter Niederung, Ostpr. (6235

Molkereigehilfe und Chauffeur,

Führ.-Schein 2 u. 3b, s. Stellung. Städt. u. ländl. Betrieb sow. Käs. vollständ. vertraut. Angeb. unter 6276 an diese Zeitung.

---

25 jähriger

junger Mann,

guter Pferdepfleger, sucht zu sofort oder später Dauerstellg. als Milchkutscher oder Verkäufer. Selbiger ist bewandert mit sämtl. Molkereiarbeiten sowie Schweinezucht. W. Zuschriften unter **Nr. 6228** an diese Zeitung.

Junger,

strebsamer Mann,

24 Jahre alt, Besitzerssohn, der 1½ Jahre gelernt hat, sucht

Lehrstelle

im Vollbetrieb. Ost- und Westpreußen bevorzugt. Angebote an Herrn Reinhold Ohst, Tannenberg, Kreis Osterode. Ostpr. 6178

Für alle
praktischen Arbeiten sucht junger, rühr. Kaufmann, Fachmannssohn,

Stellung.

Derselbe besitzt schon einige prakt. Fähigkeiten und ist außerdem in Milchuntersuchung, Abrechnung u. Buchführung vertraut. Betriebe mit Käserei erwünscht, etwas Geh. und freie Kassen. Angebote unter **Nr. 6161** an diese Zeitung erbeten.

Suche für meinen

jungen Mann,

äußerst zuverlässig u. tüchtig, keine Arbeit scheuend, den ich auf das wärmste empfehlen kann, Stellung, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich in der Weichkäserei zu betätig.
O. Rusack, Harzer Käsefabrik,
Harsleben bei Halberstadt.

Suche für meinen Sohn, 14 Jahre alt, gute

Lehrstelle

bei Familienanschluß in moderner Molkerei. Nähe Berlins erwünscht. Um Bewerbungen bittet (6282
Otto Röber, Schmiedemeister,
Berlin N., Triftstraße 55.

Suche f. m. Sohn, 17½ Jahre, groß und stark, Stelle als

Lehrling

zur weit. Ausbild., er war bei mir bereits 1¾ Jahre tätig. Betrieb mit Käserei erw. (6022
C. Wilke, Dampfmolkerei Mölln i. Lbg.

Suche Stellung als Buchhalterin u. Verkäuferin. Bin i. hies. Molk.-Genossensch. als solche 2½ J. tätig. Näh. Ausk. erteilt die **Molkereiverwaltung d. Molk.-Gen. m. u. H., Marienburg,** Westpr. **Lucie Kuch, Molk.-Gen. Marienburg,** Westpr.

Tüchtige, solide

Meierin,

28 Jahre, evgl., vertraut mit Butterei, Käserei, Milchannahme sow. Kontor und Führung des Haushaltes, energisch im Umgang mit Personal, die keine Arbeit scheut und überall mit Hand anlegt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 1. Mai passenden Wirkungskreis bei Familienanschluß. Werte Angebote erbittet (6195
Marta Redmann, Dortmund,
Malinkrodtstraße 32.

Jung., kräft. Mann s[…]
z. 15. 4. 27 als Molk[…]
gut. Pferdepfl. Gefl. Ang[…]
angabe erbittet Willi[…]
Striegau, Hohenfriedebe[…]

Ältere, tüchtige

Meierin,

erfahren in Tilsiter-, je[…]
Weichkäs., sucht zu sofort[…]
Stelle. Frdl. Angeb. a[…]
Meierin Gottschalk, z. […]
N. 39, Norduser 4 b. […]

Stellen-Ange[…]

Alle Chiffre-Offerten werden […]
Geschäftsstelle als gewöhnl. […]
geschickt. Originalzeugnisse, […]
usw. sind niemals mit einzurei[…]
Fall sie in Verlust geraten, […]
Verantwortung gezogen wer[…]

Wir suchen zum soforti[…]
einen kautionsfähig., un[…]

Fachmann[…]

der befähigt ist, eine R[…]
mit ca. 3000 Liter täglic[…]
beitung, in jeder Beziel[…]
bildlich zu leiten. Bedi[…]
reiche Erfahrung auf all[…]
ten der Milchverwertung[…]
Umgang mit den Lieferr[…]
Frage kommen nur Herr[…]
eine unermüdliche Täti[…]
wöhnt sind. Angeb. unt[…]
von Lebenslauf und […]
schriften unter 6284 an d[…]

Für eine neu zu gründe[…]
Molk. in Hann., mit ca. […]
suche ich geg. Entschäd. ei[…]

Betriebsleit[…]

Molk. kann auch auf eig. […]
errichtet werden. Kaut. […]
werden. Gefl. Angebote […]
6182 an diese Ztg. erbete[…]

1. Verwalt[…]

älterer, zuverläss., mit Bu[…]
vertrauter Molk.-Fachma[…]
Milchkuranstalt mit Yog[…]
Kaufmilchvertrieb zum b[…]
gesucht. Kost und Logis […]
Bildoff. mit Geh.-Ansprü[…]
S. M. K. 6206 an diese […]

Lebensstellu[…]

bieten wir nur erstklassig[…]

Käsemeiste[…]

welcher aus selbstbereitete[…]
dauernd vorzügl. Käse h[…]
Erfahr. Weichkäser, der a[…]
Romadur, Camembert u[…]
zieren kann, erhält den[…]
Für Verheiratete ist Wohn[…]
handen. Zahlen gutes Ge[…]
Übereinkunft. Nur wirkl. […]
des Faches mit ehrenhaft. […]
wollen Bewerbung nebst […]
Abschriften u. Empfehl. e[…]
Genoss.-Dampfmolk. T[…]
bei Rudolstadt i. Th[…]

Wir suchen zum 20. 4. e[…]
oder später jungen

Gehilfen

oder **Arbeiter** für alle vork[…]
Arbeiten bei gutem Geha[…]
nebst Gehaltsanspr. erbitte[…]
Molkerei Vettweiß b. D[…]
Rheinland.

Suche baldmöglichst älte[…]
ständigen

Gehilfen

sowie kräftigen jungen M[…]
Molkereiarbeiter
welcher auch mit Pferden […]
kann.
R. Mittmann
Hartegasse im Rheinl[…]

Gesucht wird ein tüchti[…]
wandter

Gehilfe

der die Butterei sauber u[…]
besorgen kann. Eintritt 1[…]
Zeugnis-Abschriften, Alter[…]
und Gehaltsforderung erbi[…]
Hugo Wirsum
Pollwitten b. Powayen, […]

r ichen zum baldigen Antritt
ngeren, tüchtigen und zu-
en (6215

Gehilfen

Milchannahme und -Ausgabe.
it im Kontor erwünscht. Ge-
werbungen mit Zeugnisab-
e und Gehaltsansprüch. erb.
Osterode, Ostpr.
E. G. m. u. H.

r zum baldig. Antritt ein.

jungen Mann

r Schulbildung z. Erlern.
lk.-Fachs. Werte Angebote
(6216
n. Sadenbeck, Ostprignitz.
Brandenburg. **Schmidt.**

nseren städtischen Betrieb
ir zu sofort einen jungen,
n und zuverlässigen (6206

Gehilfen.

0 Mark.
n. Tangermünde i. Altm.
recher 30. **Thiemann.**

Junger Mann

fahrer und Butterformer
sucht. (6201
lreiproduktengroßhandlg.
Hubert Born
ephuysen, Krs. Moers.

sofortigen Antritt such. wir
zuverlässigen (6203

Gehilfen

in Ordnung und Sauber-
öhnt, für Betrieb u. Kon-
halt 80 ℳ b. freier Station
n Kassen. Reise wird nach
erstzt. Paß erforderlich.
rbittet
lkerei Groß-Trampken
Freistaat Danzig.

1. Mai ca. können noch
ingere (6205

Gehilfen

H. Tödt
ntrale Lensahn, Ostholstein.

uchen baldmöglichst einen
jüngeren (6154

Gehilfen

lich für Butterei. Bei zu-
ll. Leistung Dauerstellung.
mit Gehaltsansprüch. bei
tation und Zeugnisabschr.
n
lrei Sonsbeck, N.-Rhein.

h einen

Gehilfen

mit allen ins Fach schla-
rbeiten vertraut u. gleichz.
Chauffeur
Führerschein 3 b. (6232
Chr. Herrmann,
olkerei Alvensleben.

Junger

Käsereigehilfe

einen marktfähigen langen
käse herstellen kann u. im
s Führ.-Scheins 3 b ist, für
sucht. Bewerbungen nebst
nbschriften u. Gehaltsford.
ichten unter **6212** an diese
n

r ichen zu sofort tüchtigen

Gehilfen

el und Maschinen und etw.
Kontor. Angeb. an (6211
Eimbeckhausen i. Hann.

zum 20. April einen jung.,
u. fleißigen **Gehilfen.** Ge-
natlich 15 ℳ u. fr. Kassen.
e erbittet (6223
W. Hartrick
lrei-Genossenschaft Söhlde
Lebenstedt (Hildesheim).

r ichen zum 1. Mai für eine
en.-Molk. in der Altmark
ichtigen, jungen

Gehilfen

willig allen vorkommend
unterzieht. Gehalt 50 ℳ
re Kassen. Angebote unter
8 an diese Zeitung.

Reisevertreter

Weltbekannte Molkereimaschinen-Fabrik sucht routinierten Reisevertreter zum Besuch der Maschinenhändler-Kundschaft in Pommern. Die Anstellung basiert auf auskömmlichem Monatsgehalt und Erstattung aller Spesen. Bewerbungen möglichst mit Lichtbild, Lebenslauf und Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre **A. L. 1007** an Annoncen-Expedition **Heinrich Grünmandel, Berlin W. 50.**

Junger Gehilfe
möglichst mit Führerschein 3 b, für sofort gesucht. Gefällige Zuschrift. erbittet die (6269
Dampfmolkerei Brinnis.

Sofort kann ein junger (6283

Gehilfe,

welcher eben ausgelernt hat, oder ein **Lehrling** zur weit. Ausbildung in der Harzkäserei, eintreten. Werte Angebote erb.
Molkerei e. G. Alsleben a. Saale.
Die **1. und 2. Gehilfenstelle ist besetzt.** Bewerbern besten Dank.

Wir suchen zu sofort oder einige Tage später einen zuverlässigen, soliden (6281

Gehilfen

bei gutem Gehalt.
Zum 25. 4. findet ein weiterer

Gehilfe

mit guten Empfehlungen Anstellg., welcher Kenntnisse in Gouda-Käs. besitzt. Bewerbungen mit letzter Zeugn.-Abschrift, Geh.-Angabe und Angabe der Konfession erb. die
Molkerei Elten, N.-Rhein
e. G. m. u. H.

Zum sofortigen Antritt such. wir einen tüchtigen, soliden, fleißigen

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren, für Maschinen und alle sonst. Arbeiten. Gute Handschrift und sicheres Rechn. Bedingung. Gehalt b. freier Station u. Kassen monatlich 65 ℳ. Bewerbungen mit Zeugn.-Abschr. an die
Molk.-Gen. Obrighoven-Lackhausen
bei Wesel.

Suche zum baldigen Antritt ein. tüchtigen (6242

Gehilfen

der in Käserei bewandert ist. Gehalt nach Übereinkunft.
Molkerei Bledeln b. Algermissen
Bezirk Hildesheim.

Wir suchen zu sofort einen zuverlässigen, gut empfohlenen, jünger.

Gehilfen

bei gutem Lohn. Betrieb ist modern eingerichtet, Dauererhitzg. m. Milchversand usw. (6238
Molk.-Genoss. Harsefeld
Provinz Hannover.

Suche zum baldigen Antritt ein. jungen (6257

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderg. bei freier Station und Kassen an
Molkerei Westkirchen, Westfalen.

Suchen zum 20. April oder spät. einen tüchtigen, kräftig., soliden

Gehilfen

für Milchannahme, Kontor und Zentrale. Gehalt 60—70 ℳ monatlich, alles frei. Junge Leute mit leicht. Auffassungsvermögen woll. ihre Bewerbung mit Zeugnisabschr. und Altersangabe einreichen. (6254
Molk.-Gen. Apensen, e. G. m. u. H., bei Buxtehude.

Gesucht zum 1. Mai evtl. einige Tage früher ein

Gehilfe

für Butterei und Kontor. (6171
L. Lange, Altjührden b. Varel i. O.

Wir können zum baldigen Antr. in unserm modernsten Großbetrieb noch einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für Butterei und sonstige Facharbeiten einstellen. Angebote mit Zeugnisabschriften unter **M. F. 6163** an diese Zeitung erbeten.

Für städt. Betrieb Mitteldeutschlands suche tüchtigen

Gehilfen

der mit Interesse arbeitet und kein Stundenarbeiter ist. Gehalt wird den Leistungen angemessen bezahlt. Angebote unter **Nr. 6160** an diese Zeitung erbeten.

Suche zum 1. Mai einen jungen, kräftigen (6255

Gehilfen

für Hilfe bei der Milchannahme u. etwas Käserei. Gehalt 55 ℳ nebst freien Kassen.
O. Ohlendorf, Verwalter
Neermoor i. Ostfriesland.

Fleißiger, ehrlicher (6245

Gehilfe

als alleiniger für kleineren elektr. Betrieb mit Käserei sofort gesucht.
Molk. Naumburg a. Bober.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen, strebsamen und sauberen (6244

Gehilfen

für Butterei und sonstige vorkommende Arbeiten. Zeugn.-Abschrift. mit Gehaltsford. an
Molkerei-Genoss. Schafstädt.

Suche zum 15. 4. 1927 tüchtigen, zuverlässigen (6225

Gehilfen

für Butterei und sonst vorkomm. Arbeiten. Anf.-Gehalt 55 ℳ bei freier Station. Angeb. erb.
Molk.-Gen. Dannenberg a. E.

Zum 15. April evtl. etwas früher oder später ein junger

2. Gehilfe

gesucht. Gehalt 50 Mk. und freie Station und Kassen. (6172
Meierei-Genossenschaft Gr.-Wisch
b. Wewelsfleth, Holstein.

Zum baldigen Antritt suchen wir einen jungen, ordentlichen

Gehilfen

der in Käserei bewandert ist. Anfangslohn 55,— Mk. (6226
Molkerei Brunsen bei Naensen,
Kreis Gandersheim.

Milchverkäufer,

ehrlich und freundlich, in Dauerstellung zu sofort gesucht. (6166
Otto Demuth, Ahrenlohe
b. Tornesch (Holstein).

Wir suchen zu sofort oder später tüchtigen, ehrlichen

Maschinenführer.

Derselbe muß imstande sein, sämtl. Maschinen und Apparate in tadellosem Zustande zu erhalten, sowie kleinere Reparaturen selbst auszuführen. Wir gewähren ein angemessenes Gehalt bei freier Station. Es wollen sich nur solche Gehilfen melden, die wirklich den gestellten Anforderungen entsprechen, sonst zwecklos. (6164
Molkerei Hasselt, Kreis Cleve.

Tüchtiger Gehilfe

welcher auch firm in divers. Weichkäsen (Camembert usw.) ist und für pa. marktfähige Ware garantiert, kann sofort eintreten. Angebote m. Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsangab. an (6153
Gerbig, Molkerei-Verein e. G.,
Liebenau, Bez. Kassel.

Zu sofort kann junger, kräftiger

Gehilfe

bei 50 Mark Anfangsgehalt und alles frei, eintreten. (6150
W. Speth, Gr.-Meinsdorf
bei Eutin.

Suche zum 15. April oder etwas später jungen, angeh., sauberen

Gehilfen

für alle Arbeiten, Milchversand u. Butterei. Gehalt 50 bis 60 Mark, freie Station und Kassen. Off. an
H. Krämer, Kupferzell,
(Württemb.) 6147

Wir suchen zum baldigen Antritt für unsern modernen, städtischen Betrieb einen tüchtigen, zuverlässig.

Gehilfen

für alle im Betriebe vorkommenden Arbeiten. Anfangsgehalt Mk. 65.— monatl. ohne Abzüge. Es wollen sich nur junge Leute melden, denen an einer Dauerstellung gelegen ist. Angebote mit Zeugnisabschriften unter **Nr. 6230** an diese Zeitung.

Zum beliebigen Antritt, spätest. zum 20. April suchen wir für uns. modern eingerichteten Betrieb ein. an Ordnung u. Sauberk. gewöhnt.

Gehilfen

für Kessel u. Maschinen. Da nachmittags Kontorarbeit zu erledigen sind, ist eine saubere Handschrift u. flott., sicheres Rechnen Bedingung. Junge Leute im Alter von 19—22 Jahren werden gebeten, Bewerbungen unter Beifügung der Zeugnisabschriften hier einzureichen. Geh. pro Monat 60 ℳ bei freien Kassen und Station. (6231
Dampfmolk. Ziegenrück a. Saale.
Hempel, Direktor.

Wir suchen zum 15. April einen jungen

Gehilfen

für unseren Betrieb. Offerten mit Gehaltsforderungen erbittet
Molkerei Bortfeld
bei Braunschweig. 6236

Tüchtigen

Molkereigehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten stellt zum 15. 4. oder 1. 5. ein (6046
Molkerei Schroop, Westpr.

Wenn Sie bei Stellungsgesuchen Erfolg haben wollen, so schicken Sie nur von mir sauber angefertigte **Zeugnisabschriften** ein. In 2 bis 3 Tagen zurück, 10 Seiten 0,75. (1910
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.

Zum 15. April suchen wir einen jungen, kräftigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten, hauptsächlich Beschäftigung in der Käserei und Milchversand. (6041
Molkerei Züssow, Krs. Greifswald.

Suche zum 15. 4. tüchtigen, ehrlichen, zuverlässigen, in Käserei erfahrenen

Gehilfen.

Angebote nebst Gehaltsforderung. erbittet (6017
Central-Molkerei Nörenberg
in Pommern.

Suche zu sofort einen zuverlässig., sauberen

Gehilfen,

der sich willig jeder vorkommenden Arbeit unterzieht. Derselbe muß auch mit Pferden umgehen können. Anfangsgehalt 60.— Mk. bei freier Station und Kassen. (6107
W. Poppe, Hannover,
Grünstraße 26.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 12. April. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner
Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Gro
Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je
175 G.-M., zweite Qualität je Zentner 165 G.-M., abfallende je
150 G.-M. Tendenz: fest.

Blauhand, 8. April. Bericht des Verband Nordoldenburg
kerei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 31. 3. bis
6. 4. sind im Großverkauf 562 Zentner Butter abgesetzt zum Durch
preise von 188,67 ℳ für 1 Zentner ausschließlich Verpackung ab S

Leeuwarden, 8. April. Genossenschafts-Notierung 204
Kommissions-Notierung 204 Gulden. Auktion 194 — 192 — 178

Privat-Berichte.

Berlin, 9. April. Bericht der Fa. Gustav Schultze &
Das bessere Geschäft, das bereits anfangs der Woche eingesetzt hat
an und beorderte besonders die Provinz, die bereits mit der Deck
Bedarfs zu Ostern begonnen hat, recht gut. Da von allen Plätz
stige Nachrichten über die Märkte vorlagen, glaubten die Däne
Situation ausnutzen zu müssen und stellten Forderungen, die a
starke Erhöhung der Notierung schließen ließen. Wir betonten aber
in unserem letzten Bericht, daß ein nochmaliges Heraufsetzen der
nur nachteilig wirken könnte und lehnte man es daher allgemein
dänischen Preise zu bewilligen. Da auch nach England der Absa
scher Butter zurückging, mußte Dänemark einsehen, daß die übertr
Forderungen nicht zu erzielen waren und wurde die Notierung a
um 4 Kronen auf 308 Kronen heraufgesetzt. Die baltischen Expor
hatten im Laufe der Woche ihre Preise auch noch einmal erhöh
jedoch die zur Verfügung stehenden Mengen restlos verkaufen zu
Infolgedessen zeigten auch diese Provinzen in den letzten Tage
gegenkommen. Die Eingänge deutscher Butter räumten sich hier
und blieb die Notierung während der ganzen Woche unveränd
Schmalz. Bei ruhiger Nachfrage haben die Preise keine Verän
erfahren. Die Forderungen der amerikanischen Packer sind für Ste
30 Dollar, für Purelard 31,50 Dollar Basis Tierces cif Hambur
untersacht.

Leipzig, 9. April. Bericht der Firma Gotthelf Mich
& Co. Das Buttergeschäft war unverändert lebhaft und der Fe
setzte von allen Seiten ein. Besonders in billigen Qualitäten h
starke Nachfrage und auch die unregelmäßigen Einlieferungen
bessere Preise erzielen. Der Auftakt, den die Hamburger Auktion
Preissteigerung brachte, konnte daher eingehalten werden, obglei
Auslande unsichere Meldungen vorliegen. Da der Bedarf auf dem
aber jetzt größer ist, wird trotz der unveränderten Produktion
Woche mit Warenknappheit zu rechnen sein. Die Läger sind über
räumt und man wird daher auch für kommende Woche mit eine
haften Geschäft rechnen können.

Hildesheim, 9. April. Bericht der Molkerei-Vereinigung.
für geformte Butter an Wiederverkäufer je Zentner 190.00 ℳ.

Dresden, 9. April. Bericht der Firma Maier & Um
Nachdem die Provinz den notwendigsten Bedarf gedeckt hat, und n
die weitere Entwicklung des Verbrauchs abwarten will und kann
eine gemäßigtere Kaufstimmung wahrnehmbar. — Das Geschäft w
vor dem Fest in Bezug auf den Platzbedarf offenbar noch freundlic
stalten. Die Preise werden kaum eine Aenderung erfahren. Die
staaten liegen fest im Preise und haben sogar teilweise erhöht.

Riga, 9. April. Der Markt für Lettenbutter war diese Wo
und etwas höhere Preise als vorige Woche wurden verlangt und g
Da die dieswöchige Sendung erst kurz vor den Feiertagen eintrifft,
die Nachfrage nicht so lebhaft wie sie in den letzten zwei Wochen g
ist. Gegen Ende der Woche war die Stimmung etwas ruhiger. —
Vorräte hier sind ganz geräumt worden; die Produktion ist ein
größer als in der Vorwoche. Infolge der Feiertage werden die Zu
nächste Woche nur klein sein.

Käse.

Dresden, 9. April. Bericht der Firma Maier & Um
Die Umsätze des Kleinhandels in Allgäuer Weichkäse lassen keine
rung erkennen und schleicht das Geschäft, wie schon seit Wochen imm
so hin. Ein ernster Konkurrent von Käse ist das billige argentinisc
frierfleisch, welches in ganz vorzüglicher Qualität dargeboten wird
dasselbe vielfach mit 50—70 ₰ das Pfund im Laden abgegeben
desgleichen beispielsweise Schweinsbauch mit 90 ₰ das Pfund, so
man den schleppenden Käseabsatz wohl begreifen. Wir stehen dah
dem Standpunkt, daß nur eine gesunde Preispolitik den Verbrau

ınn. — Emmentaler ist nur mäßig gefragt. Vollfetter Edamer um Fest stärker begehrt. — Die Großhandelsverkaufspreise für re betrug n je Zentner in R.-M.: pa. echter Emmentaler 140—145, lyerischer Emmentaler, vollfett 120—125, pa. bayerischer Stangen- 0proz. 58—62, do., 40 proz. 85—90, pa. bayerischer Romadur, in ol und Etikett, 20 proz., 70—75, do., 40 proz. 90—92, pa. bayerischer der, vollfett 100—105, pa. Camembert, in Stanniol und Holz- ln, ca. 125 Gramm 0,34—0,41 je Stück, do., ca. 350 Gramm, 1/1 bis ig 0,85—1,00 je Stück, pa. holländischer Edamer, vollfett 100—103.

ilsit, 9. April. Bericht der Firma G. A. Kreis. Die Umsätze vor waren etwas lebhafter. Feine ausgereifte Ware ist sehr gesucht. otierung unverändert. Nach dem Feste dürfte sich ein Abflauen eise bemerkbar machen.

öln, 10. April. Bericht der Firma Ferdinand Grotefendt Seit meinem letzten Bericht hat sich das Geschäft nur wenig ver- Der Umsatz für alle Sorten wies keine nennenswerte Umsätze auf. lland wurden die Preise für frische 45 proz. und prozentige Käse er- . Echte Emmentaler zu neuen Preisen brachten kaum Umsätze, h genug Ware zum alten Preise hier lagert. Allgäuer Stangenkäse on Nichtmitgliedern des Qualitätsringes noch genug billiger ange- was das Geschäft nicht unbedeutend erschwert. Tilsiter Käse wird m einige Pfennige billiger angeboten. Die Richtungspreise waren mtlichem Bericht der Kölner Warenbörse.

ildesheim, 9. April. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Quarg. re wurde heute mit 16 *M* je Zentner frei Empfangsstation notiert. ständige Lieferanten erhalten 4 *M* weniger.

eeuwarden (Holland), 8. April. Bericht der Firma S. S. Seven- & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 48—54 holländische , 30 proz. Käse mit 64—70 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit holländische Gulden je 100 Kilogramm unverpackt ab Fabrik exkl. sion.

Eier.

Berlin, 11. April. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission n Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: vollfrische, gestempelte 10,0, frische über 55 Gramm 9—9,5, frische 55 Gramm 8,5; Auslandseier: extra große 10,75—11,25, große),25, normale 8—8,75, kleine und Schmutzeier 6,25—7 ₰. Tendenz: lich.

Vieh.

Hannover-Wunstorf, 11. April. Auftrieb: 530 Ferkel und 22 Stan- weine. Es kosteten: Ferkel: 6—8 Wochen alt 14—22, 8—12 Wochen 2—32, Stangen bis zu 45 *M*, je nach Güte und Gewicht. Handel: . — Nächster Markt des Osterfestes wegen am Dienstag, 19. April.

Hannover-Langenhagen, 9. April. Auftrieb: 107 Ferkel und Läufer. steten: Ferkel: 6—8 Wochen alt 17—24 *M*, 8—12 Wochen alt 25 bis Läufer: 3—4 Monate alt 35—50 *M*. Handel: langsam. Der Markt Sonnabend, 16. April, fällt wegen der Osterfeiertage aus. Nächster t Sonnabend, 23. April.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 11. April. Der hiesige Markt vermochte sich dem Einfluß der cheren Meldungen des Auslandes nicht zu entziehen. Die Cif-An- e für Weizen waren im ziemlichen Ausmaße ermäßigt und diese n ein Nachgeben der Lieferungsnotierung per Mai um 1 Mark zur . Das schleppende Mehlgeschäft ließ auch die Preise für Weizen, nach wie vor spärlich angeboten ist, leicht abgleiten. Sowohl der el als auch die Mühlen sind in ihren Dispositionen außerordentlich htig. Die Roggencifpreise lauteten gegenüber Sonnabend erheblich hter. Hier war heute einiges von Umsätzen in Westernroggen zu . Allerdings handelt es sich hier um zweithändige Abschlüsse zu ver- ismäßig niedrigen Preisen. Das inländische Angebot von Roggen ich auch keineswegs verstärkt, aber die Nachfrage ist äußerst zurück- nd. Am Lieferngsmarkt erfuhren die Preise eine beträchtliche Sen- Mehl ist in den Forderungen nachgiebiger, es kann sich aber trotz- kein Geschäft entwickeln. Das Haferangebot ist wohl sehr klein, die derten Preise sind hier aber nicht durchzusetzen. Auch Gerste behielt ruhiges Geschäft. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer 267—271, 283,50—283,75, Juli 280,50, September 260, Roggen, märkischer 249 254, Mai 256—257, Juli 247—248, September 226—226,50, Sommer- 218—246, Wintergerste 192—205, Hafer, märkischer 208—216, Mai Mais (loko Berlin) 178—182, Weizenmehl 34,50—36,50, Roggenmehl —35,50, Weizenkleie 14,25, Roggenkleie 15, Viktoriaerbsen 42—59, Speiseerbsen 26—29, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20—22, Acker- en 20—22, Wicken 22—24, Lupinen, blau 14—14,50, Lupinen, gelb 16,50, Serradella 22—25, Rapskuchen 14,50—15,60, Leinkuchen 19,60 9,90, Trockenschnitzel 12,10—12,40, Soyaschrot 19,20—19,60, Kartoffel- n 30—30,30, Kartoffeln, weiße 3,30—3,70, rote 4,40—4,70, gelbflei- 4,80—5,30, Industrie 5,20—5,60, Fabrikkartoffeln 0,18 je Stärkeproz.

Hamburg, 9. April. Cif-Notierungen. Weizen: Manitoba 1, April , Manitoba 2, dito 15,80, Manitoba 3, do. 15, Rosafe März 14,05, o, do. 13,80, Hardwinter 2, April 14,80; Gerste: Donau-Russen mmend 11,555, La Plata (61 Kg.) April/erste Hälfte Mai 11,55; en: Western rye 1, April 12,75; Mais: La Plata loko schwimmend Donau-Galfox Beßarabien April 8,20; Mixed 2 —; Hafer: Kanada ern 2 —, unclipped Plata April/Mai 9,10; Weizenkleie: Pollards 117, Bran do. 117.

Bremen, 11. April. Weizen: Manitoba 1, Mai-Abladung 14, Mani- 2, Mai-Abladung 13,60, Barusso (69 Kg.) loko 12,30, Hardwinter 2 , Rosafe (79 Kg.) loko 12,40; Roggen: amerikanischer 2 10,95, La a 11, russischer 10,90; Gerste: Russen 10,25, La Plata 10,05, amerika- Malzgerste 2 10,05, Kanada 3 10,20, Kanada 4 10,15; Hafer: pom- her Weißhafer 11,95, La Plata 8,45, Kanada-Western 2 9,45; Mais: Plata 7,15, Donau-Galfox 7,15, südrussischer Gelbmais 7,15. Ten- stetig.

Berlin, 11. April. Berliner Kartoffelerzeugerpreise je Zentner onfrei ab märkischer Stationen. Festgestellt durch die Landwirtschafts- ner für die Provinz Brandenburg und für Berlin. Speisekartoffeln —3,70 *M*, großfallende Kartoffeln über Notiz, rote Kartoffeln 4,40 bis *M*, Industriekartoffeln 5,20—5,40 *M*, andere gelbfleischige, außer enkartoffeln 4,80—5,30 *M*, Fabrikkartoffeln 18 ₰ je Stärkeprozent.

Nach Schluß eingegangen:

Achtung!
Bitte alle Kollegen, die mit **Bernhard Kampelmann i. Gladbeck,** Karlstraße 20, in **Geschäftsverbindung** gestanden haben um Angabe ihrer Adresse.
Fuß, Molkerei Sollmahnen,
Post Prostken, Kreis Lyck.

Heirat!
Ich suche für einen Verwandten im Alter von 29 Jahren, große stattliche Erscheinung, evangel., sol. Charakter mit Vermögen eine pass.
Lebensgefährtin.
Der Betreffende soll demnächst gr. Betrieb übernehmen bezw. sich an solchem beteiligen und ist zur Verfügung stehendes Barvermögen unbedingtes Erfordernis. Vermittl. durch Verwandte angenehm und erwünscht. Gefl. Zuschriften unter **6180** an diese Zeitung.

Heirat!
Molkereibesitzerssohn, 26 Jahre, evgl., angenehmes Aeußere, welcher im Begriff steht, den väterlich. Betrieb in mitteldeutschem kleinem Industrieort zu übernehmen, sucht
treue Lebensgefährtin,
am liebsten Fachmannstochter, jed. nicht Bedingung, welche Interesse am Geschäft hat mit etwas Verm. was sicher gestellt wird. Geschäft seit 30 Jahren in väterlicher Hand, schöne Grundstücke und Wohnung vorhanden. Gefl. Offerten möglichst mit Bild, welches sofort zurückgesandt wird, unter Nr. **6094** an diese Zeitung erbeten.

Suche für eine Fachmannstochter die Bekanntschaft eines tüchtigen, erfahrenen Käsers, der in der Herstellung und Behandlung v. Weich-, Romadur- und Tilsiter Käse durchaus firm ist,
zwecks Heirat.
Vermögen ist wohl erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Gefl. Zuschriften denen beglaub. Zeugnisabschriften nebst Bild beizulegen sind, unter **L. B. 5873** an diese Ztg.

Molkerei-Verkäufe.

Um unseren Inserenten unnötige Portokosten zu ersparen, werden von gewerbsmäßigen Vermittlern eingehende Angebote und Drucksachen nicht weiterbefördert. Nur wer damit einverstanden ist, wolle in Zukunft unter Chiffre inserieren.

Selten günstige Gelegenheit!
Goldsichere Existenz!
Auftragsgemäß habe ich unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen: eine in **Nederitz** im Kreise Dt.-Krone gelegene
Molkerei,
durch Wasserkraft betrieben, mit vollständig neuer Einrichtung, gut. Wohnhaus ist vorhanden. Nederitz ist Bahnstation und hat ca. 1500 Einwohner.
Mit weiteren Auskünften stehe ich jeder Zeit zur Verfügung. Besichtigung nach vorheriger Anmeld. b. Herrn **Hugo Loewy in Zippnow** erwünscht. (6084
Siegmund Jacob, Schneidemühl,
Getreidegeschäft.
(Tel. 20 u. 116). Postschließfach 46.

Fabrikanlage
in **Eschwege a. Werra,** Zentrum, 1000 qm. nutzbare Fläche, Hof, Einfahrt, hell, mit 30 PS. Dampfmaschine, Lichtdynamo, Zentralheizung, Kraft- und Lichtanschluß, für Molkerei besonders geeignet, da noch keine am Platze, preiswert zu verkaufen. Wohnhaus frei beziehbar. Anfragen an (6081
Karl Dewner & Co., m. b. H.,
Kassel.

Dampfmolkerei
in Ostpreußen, mit ganz neuen Maschinen versehen, ist wegen anderweitigen Unternehmungen sofort zu verkaufen. Tägl. Milchquantum 1500 Liter im Jahresdurchschnitt. Dazu gehören ca. 35 Morgen Land, Stall, Scheune, 3 Zimmerwohnung und Küche sowie Oberstuben. Preis nach Vereinbarung. Anzahlung ca. 15 000 Rmk. Offerten unter Nr. **6210** an diese Zeitung.

Sanderlermöns. Die zur Konkursmasse des Molkereibesitzers **H. Rath zu Sandelermöns** gehörige daselbst belegene **Molkereibesitzung** soll zum möglichst baldigen Antr. öffentlich meistbietend versteigert werden u. setze ich Versteigerungstermin an auf **Dienstag, den 19. April d. J., nachm. 4 Uhr in Albers Wirtschaft in Sandelermöns,** wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Die Besitzung ist vor einig. Jahren gebaut. Sie besteht aus dem Wohnhaus mit angebauter Molkerei und dem Stallgebäude. Die Molkerei ist mit modernen Maschinen aufs vollständigste eingerichtet. Die Verkaufsbedingungen sind günstig. Es wird eine Barzahlung von etwa 10 000 Mk. auf d. Kaufpreis genüg. und der Rest zu mäßigen Zinsen stehen bleiben können. Die Molkerei bietet einem tüchtigen Fachm. eine sichere Brotstelle. Besichtigung ist jederzeit gestattet. (6165
Erich Albers, Jever,
amtl. Aukt. i. Fa. E. Albers & Fink.

Molkerei
von 5000 Liter täglich aufwärts, Dampfkessel, 36—40 qm. Heizfläche, zu pachten gesucht. Angebote unt. **5639** an diese Zeitung erbeten.

Versandmolkerei,
günstig gelegen für Bremen, Osnabrück, Gelsenkirchen, hat noch für dauernd 500—1000 Ltr. molkereimäßig behandelte Vollmilch zum Preise von 17 ₰ p. Liter in Käuf. Kannen abzugeben. Angeb. unter **6006** an diese Zeitung.

Krankheitshalber verkaufe meine in Pachträumen befindliche, mod. eingerichtete
Molkerei.
Einzigste Molkerei in aufblühend. Ort. Milchmenge jetzt 500 Liter, im Sommer 1500—2000 Lit. Günstige Bahnverbindung, Lage i. Holstein, passend für Anfänger. Interessenten, die über eine Summe von 8000.— Mk. bar verfügen, wollen sich mit mir in Verbindung setzen. Antritt sofort. Makler verbeten. Angebote unter **„Holstein" 6113** an diese Zeitung.

Größere Versandmolkerei, Strecke Göttingen-Frankf., auf eig. Rechn., gegen 2000.— Mk. Kaut. sof. zu vergeben. Gute Wohn. vorh. Off. unter **E. S. Nr. 6078** durch diese Zeitung.

Achtung! Günstig für Anfänger! Sichere Brotstelle. Gute Milchgeg.
Verkaufe sofort meine
Molkerei,
Handbetrieb, in Pachträumen, in Ostpreußen, 1½ Klm. von Bahnstation. Gute Wohnung vorhand. Schnell entschlossene Käufer wollen sich melden unter **Nr. 5920 an diese Zeitung.**

Fert. Meiereiräume
mit Wohnung sofort zu vermieten.
H. Schneller, Gutsbesitzer
Schwarpeln b. Pillkallen, Ostpr.

Tücht. Käser
wäre Gelegenheit geboten eine
Käserei
mit 500—600 Liter Milch täglich anzufangen. Geeignete Lokalität. mit Wohnung wären vorhanden in einem Landstädtchen. Näh. durch
Alois Moos, Hemau, Oberpfalz.

Molkerei in Schles.,
nicht unter 1000 Liter Milch täglich, sucht zu pachten, evtl. zu kauf. Offerten unter **„Schlesien" Nr. 6151** an diese Zeitung.

Habe eine komplette
Dampfmolkerei
mit Tiefkühlanlage, 40 Schweinen, 4 Pferden, großer Stallung, sieben Zimmerwohnung sofort frei, an der Berliner Strecke einer Kreisstadt von 8000 Einwohnern, konkurrenzl., Milchquantum kann über 2000 Lt. sein, sofort Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Anfragen unt. **Nr. 6020** an diese Zeitung.

Dampfmolkerei
mit Nebenbetrieb in Milchgegend Hannover, 1000 Liter Milch täglich, a Liter 12 u. 13 Pfg., großer Absatz n. Industriegebiet, mit Kühlmaschinen, wegen zur Ruhesetzung sofort zu verkaufen. Große abgeschlossene Wohnung, große Stallungen, herrlicher Garten, seit Besteh. in einer Hand. Preis 36 000 Mk. bei 15 000 Mk. Anzahlung. Gute Hypotheken und andere Werte werden in Zahlung genommen. Antritt kann sofort erfolgen. Gefl. Offerten von Selbstkäufern unter **Nr. 6024** an diese Zeitung.

In schöner mittl. Provinzstadt ist
Butter- u. Käsehandl.
mit eig. Fabrik. u. daselbst stillieg.
Molkerei
für 3000 Liter Verarbeitung, große, helle neue Räume reichl. vorhand., sofort zu verpachten, neuer Stall f. 40 Schweine. Angebote unter Nr. **6021** an diese Zeitung

Dampfmolkerei
mit ca. 3000 Liter, sofort zu verp. Angebote unter Nr. **6023** an diese Zeitung.

Für Molkereifachm.
bietet sich Gelegenheit durch Kauf eines **Grundst.** i. fruchtb. u. viehreicher Geg., wo meilenweit i. Umkreis k. Molkerei ist, **eine solche einzurichten.** Milchtaxe ca. 3—4000 Lit. Grdst. kostet 13 000 Mk., Anz. 6000 Mk. Lage mitten i. gr. Ort, dicht a. Bhf. Von Berlin 70 Klm.
H. Buchholz, Neulewin-Oderbruch.

Molkerei
in bester Lage mit viel Milch im Industriegebiet soll verpachtet werden zu äußerst günstigen Beding. Für junge Fachleute selten bessere Gelegenheit für Existenzbeschaffung. Offerten unter Nr. **6169** durch diese Zeitung.

Sichere Existenz!
Rentabl. Sahnenkäserei verbund. mit **Käse- und Buttergroßhandlung** mit fr. Wohnung in Pachträumen ist wegen Auswanderung spottbill. zu verkaufen. (Stadt Norddeutschlands). Günstig für Anfänger. da nur ca. 2 500 Mk. erforderlich, mit pa. Gespann. Offerten unter Nr. **6208** durch diese Zeitung.

Für größere, neu eingerichtete, sehr ausdehnungsfähige Mainzer-Käsefabrik in der Mainzer Gegend wird zum baldigen Eintritt ein
tüchtiger Fachmann
für die technische und kaufmännische Leitung m. entsprechendem Kapital
als Teilhaber
gesucht. Evtl. kommt auch eine **Verpachtung** des Betriebes an ein. tücht. Fachmann in Frage. Gefl. Offerten unter **Nr. 6070** an diese Zeitung.

Tüchtiger, strebsamer Fachmann kann sich sichere Existenz schaffen durch **Gründung** eines
Milch- u. Molkereiproduktengeschäftes
im nördlichen Industriegebiet. Etw. Kapital erforderlich. Wohnung m. Hofraum und groß. Garten ist frei. Offerten erbeten unter **H. K. 6102** an diese Zeitung.

Nachweislich verfüge ich ü
30 000 Mark
Bargeld und beabsichtige ein
Molkerei
zu kaufen oder zu pachten g. sten Genossenschaft. Offerten **R. M. 6149** an diese Zeitun

Suche als Selbstreflektan
Guts-, Stadt- o
Landmolkere
bis 1000 Liter zu pachten. nover, Braunschweig oder Angebote erbitte unter N an diese Zeitung.

Kauf-Gesuche.

Homogenisiermaschi
alle Größen kauft
E. E. Modes, Berlin-Neuk

Ein gebrauchtes, gut erhal
Butterfaß
für Maschinenantrieb, 20 -5 Verbutter. zu kauf. gesucht,
Flaschenkasten
eventl. mit Flaschen. Offerte Nr. **6252** durch diese Zeitung.

Milchverkaufswa
für Kannen- und Flaschen-V gut erhalten, zu kaufen g Angebote mit Preis erbeten.
Molkerei Peine in Hanno
Woltorferstr. 4.

Suche gut erhaltenen
Niederdruckkess
zu kaufen, 5—8 qm. Preis m gabe des Baujahres erbittet
A. Heider., Kassel,
Obere Karlstraße 3/4.

Kaufe eine vollständige
Molk.-Einrichtu
zu 1000 Liter.
Schuhbeck, Landwirt,
Ruhpolding, Obb.

Suche wenig gebrauchten un erhaltenen
Butterfertiger,
2—300 Liter Verbutterung, zu **Koch, Molkerei Neukirch** (Ka

Suche einen gebrauchten, gu
Milchkühler
von 1000 -1500 Liter Stunde zu kaufen.
Andr. Lorenzen, Dampfmolk
Dorfchemnitz, Bezirk Dresd

Zu kaufen gesucht ein gut e
Rahmreifer,
1500 bis 2000 Liter fassend, ein gebrauchter, gut erhaltene
Flächenkühler
für 5000 Liter Leistung. Ang mit Preisangabe erbeten. (
L. Lange, Altjührden in Old

Käsewanne,
600 Liter, neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote
Meierei Neukirchen bei Nieb

Kaufe
Rahmreifer,
400 Liter Stundenleistung. A bote unter **Z. Nr. 6101** an Zeitung.

Suche sofort
Lübb Automat B
Quargmühle,
für elektr. Antrieb, 80 **gebr. N horden mit Lenkwagen.** Ange aus Mittel- od. Westdeutschland vorzugt, unter **Nr. 6015** durch Zeitung.

Milchkühler
für 1000—2000 Liter, gut erh sucht zu kaufen (
Central-Molkerei Ziegenha

Alfa oder Westfali
2000 Liter, neu oder gebraucht, kaufen. Angebote unter Nr. durch diese Zeitung.

Habe wöchentlich noch 3—4 Tonn. prima trockenen metall= u. buttermilchfreien

Quarg

abzugeben. (5470
Richard Timpner, Dampfmolkerei, Osterwieck a. Harz.

Suchen regelmäßig. Abnehmer für

Tilsiter Halb= und Drittelfett.

Molkereigenossenschaft Dt.=Eylau.

---

50 Kist. Stüdenitzer Stangenkäse,

goldgelb, hat wöchentlich abzugeben
H. Seifert, Käserei, Stüdenitz (Mark). 5610

Molkereigenossenschaft, günstig z. Industriebezirk gelegen, hat täglich 1000 Liter prima

Vollmilch

abzugeben. Für einwandfreie und haltbare Ware wird garantiert. Sommer und Winter gleiche Lieferung. Offerten mit Preisangeb. unter **E. K. 5514** an diese Zeitung.

Markenbutter.

Wegen zunehmender Produktion suchen wir noch einige regelmäßige Abnehmer für
feinste Oldenburger Butter
zum jeweiligen Tagespreise. Verpackung in Originaltonnen oder ausgeformt in 50 Pfd.=Kisten.
Molkerei=Zentralgenossenschaft Oldenburg, e. G. m. b. H., Oldenburg i. O.

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse, Quarg

Trockenen, einwandfreien

Käsequarg

hat Molkerei i. Bezirk Halle noch in größeren und kleineren Mengen abzugeben. Anfragen erbeten unt. Nr. 5722 durch diese Zeitung.

Größere Genossenschaftsmolkerei i. der Nähe des Industriegebietes hat täglich noch 1000—1500 Liter einwandfreie

Vollmilch

an zahlungsfähigen Abnehmer zu vergeben. (Sommer und Winter gleiches Quantum). Gefl. Angeb. unter Nr. 5719 an diese Zeitung.

Butter,

helle, ungefärbte Ware, hat noch laufend und vorübergehend abzug.
Dampfmolkerei Glebitzsch bei Roitzsch, Krs. Bitterfeld.

Wer liefert ?!

a) **Weichkäse**, ca. 14 cm. Durchm., ca. 10 Proz. Fettgehalt, ca. 300 Gramm schwer, gekümmelt, in haltb. Ware,
b) **Hartkäse**, sogenannte Mielen, u. Holunderkäse. Adresse erbitte u. Nr. 5498 durch diese Zeitung.

Langjähriger

Molkereiverwalter,

jetziger Generalvertreter in Weichkäse mit ausgedehnter Detail=Kundschaft übernimmt noch die **Generalvertretung** einer leistungsfähigen ostpreußischen Molkerei für prima Tilsiter und Steinbuscher. Für bestmöglichste Verwert. wird jede Garantie geliefert. Beste Referenz. Gefl. Angebote unter **F. W. 5952** an diese Zeitung.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert

die altbekannte Qualitätsmarke

Paul Dittmann G. m. b. H.
Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Wir suchen Verbindungen mit Molkereien und Molkerei=Verbänden zum regelmäßigen wöchentlichen Bezuge von

pa. Butter

auf Abschluß gegen prompte Abrechnung und Kasse. (4232
Butterseifert, Dresden A., Annenstraße 38.
Gegründet 1907 — Fernruf 18 377
Stückenbutter=Großhandlung.

Camembert, Briekäse, Romadur, Delikateß- und Frühstückskäse

empfiehlt in bester Qualität und zu den billigsten Tagespreisen. Vertreter werden gesucht. (4574
Lehrmolkerei Bunzlau.

Prima Ausland-Sauermilchquarg

in einwandfreier Qualität bietet zu billigsten Tagespreisen laufend an
Alexander Glorius, Leipzig=Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Sauermilchquarg

metallfreie, Ia trockene Ware
direkter Import aus Finnland
J. A. Wolpmann, Lübeck
Fernspr. 22882 gegr. 1866 Tel.-Adr.: Wolpmann
Vertreter gesucht.

Franz Zwingelberg
Butter- und Käse-Großhandlung
Berlin O. 27
Paul Singer-Straße 16
ist ständig Abnehmer von **Butter und Käse**
und erbittet laufend Angebote.

Ich suche dauernde Verbindung
mit nur erstklassigen
Molkereien
zur Lieferung von Ia Tafelbutter ohne Salz.
Adolf Doswald, Chemnitz
Butter- und Käsegroßhandlung. (5655

Sie haben keine Ahnung von Buchführung?

Warum schaffen Sie sich denn **„Einfache Molkerei=Buchführung"** (nebst Inventur und Bilanz), 54 S. mit Buchungsbeispielen und Uebungsbogen von Gust. Frost zum Preise von **4 Mark** zum Selbststudium nicht an?
Buchhandlung der Molkerei=Zeitung in Hildesheim.

Jedes Quantum prima entl **Schlag= sow. homogenisierte K sahne: Marke**

Konditors Freude

liefern die
Spezial=Sahne=Versand=Molke Windheim (Weser).

Prima neuseeländische
Trocken Quar
(Casein)
liefern äußerst preiswe
Lehmann & Vos
Hamburg
Fernruf: Vulkan 6780/
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Molkerei in Hannover hat täglich 300 Liter garantiert

Schlagsahne

abzugeben. Offerten unter Nr. an diese Zeitung.

Schlagsahne.

Täglich einige hundert
Schlagsahne
hat noch abzugeben. (
Molkerei Stadt Rehburg i. H

Schlagsahne

dauerpasteurisiert und tiefgek beste Schlagfähigkeit, liefert eigenen isolierten Kannen sowi Stahl= oder Aluminiumflasche Kisten von 20 Flaschen. (
Molkerei Ankum, Bez. Osnab

Kasein
feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7428
Telegramm-Adr.: Kasein

Molkereien können stets je Quantum

prima Butter

preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin SO. 16 Köpenickerstr. 127.
Telegr.Adr.: Berlinmoritzpl. 1
Fernspr. Moritzplatz 1717/171

Pa. Meierei=Butte

ab Meierei sucht bei regelmäßi Lieferung gegen sofortige K
B. Knoblauch, Hamburg 1,
Norderstraße 141. (6

Wir haben lauf. größere Men

Weichkäse

abzugeben. Probepakete von Stück Inhalt an gegen Nachnah
Wir suchen gut eingeführte Vertreter. 2
Molkerei=Betriebs=Gesellschaf m. b. H., Pustleben a. H.

Julius Klockgeter
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
Buttergroßhandlung.

Wir suchen z. tägl. Lieferung

prima Schlagsahne

Angebote mit Preisangabe erbe an (5
Sahne=Vertriebsgesellsch. m. b. Berlin W. 35, Lützowstraße 62

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

...nschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

...twirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

...Zeitung erscheint jeden Dienstag u Donnerstag nachm. ...d eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ... Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

Hildesheim, den 14. April 1927. 41. Jahrgang.

...r Feiertage wegen

...nächste Ausgabe der Molkerei-Zeitung

...Dienstag, 19. April

zum Versand gebracht werden.

Inhalt.

Versuche über die Schaffung ... Schnellmethode zur Bestimmung des Kalkgehaltes in der Milch.

(...eilung aus der Milchwirtschaftlichen Forschungs-Anstalt zu Wangen im Allgäu.)

Von Dr. Eugen Mundinger.

...ohl wir es in der Milch mit verhältnismäßig kleinen Men... zu tun haben (ungefähr 0,165 % Kalziumoxyd), spielt er ... hervorragende Rolle bei allen möglichen Verwendungs-...

...wurde bei der Säuglingsernährung ein gesetzmäßiger Zu-...ang zwischen Wachstum und Kalkgehalt festgestellt. — Bei ...hnlichen Pasteurisierungsweise, also bei der Hocherhitzung, ...sich bekanntlich Kalksalze der Milch in unlöslicher Form ...urch ihre Labfähigkeit stark vermindert oder beinahe auf-...wird. Diesem Uebelstand kann man leicht dadurch begegnen, ... der erhitzten Milch lösliche Kalksalze wieder zusetzt und ...Form des leicht löslichen Kalziumchlorids.

...ers und Diem[1]) haben unmittelbar Proportionalität ... Kalkgehalt und Gerinnungszeit festgestellt. Jedem Prak-...te Erscheinung der labträgen Milch bekannt, die oft kurzer-...h als „kalkarme" Milch bezeichnet wird. Allgemein setzt ...te solchen Milchen Kalziumchlorid zu, wobei gute Erfolge ...erden. In einer Arbeit: „Der Kalkgehalt der Milch und ...edeutung für die Käsebereitung" befaßt sich Koestler[2]) ...ich mit dieser Frage. Er zeigt dort an 26 Beleganalysen ... verschiedener Tiere, daß Schwankungen von 1,400 bis 2,028 ... Kalziumoxyd in 1000 ccm Milch auftreten können. Weiter ...an Kesselmilchen von 48 Betrieben eine Spanne des Kalk-gehaltes von 1,880—1,404. Bemerkenswert ist noch der Hinweis, wie gering (analytisch kaum erfaßbar) die Kalkmengen sind, die ganz wesentlich die Gerinnung beeinflussen. Eine Kesselmilch mit einem Kalkgehalt von 1,716 (0,1716 %) ergab einen Käse, der schwammig auf der Presse war. Der gleichen Kesselmilch Kalzium-chlorid zugesetzt, so daß sich der Kalkgehalt auf 1,732 Gramm Kal-ziumoxyd (0,1732 %) erhöhte, gab einen gut griffigen Käse unter der Presse.

[1]) ...uers und Diem, Milchwirtschaftl. Forschungen 2, 1925, 405.

[2]) ...Schweizerische Milchzeitung 49, 1923, Nr. 35—62.

Bekanntlich ist der Kalk in den verschiedenen Formen in der Milch vorhanden. Ein Teil ist an das Kasein gebunden oder sonst in kolloider Form vrhanden, ein anderer Teil befindet sich gebunden an Milchsalze in wahrer Lösung. Koestler fand im Tonzellen-filtrat ungefähr die Hälfte des Gesamtkalkes. Welcher Kalk nun die Hauptrolle beim Gerinnungsvorgang spielt, darüber herrscht vorläufig noch keine Klarheit. Koestler schreibt dem an Kasein gebundenen Kalk eine hervorragende Rolle zu. — In der „Süd-deutschen Molkereizeitung" befaßt sich Mayer[3]) in einem Aufsatz: „Die Kalkfrage in der Allgäuer Michwirtschaft mit besonderer Be-rücksichtigung der Rundkäserei" mit dieser Frage. Auch er zeigt die große Bedeutung des Kalziums für den Gerinnungsvorgang und weist auf das Bedürfnis einer schnellen Methode zur Bestimmung des Kalks in der Milch hin.

Bei Untersuchungen, die wir anstellten, um festzustellen, ob den bei der Labgärprobe als „kalkarm" bezeichneten Milchen auch tat-sächlich diese Kalkarmut zukomme, mußten wir auch Kalkbestim-mungen ausführen. (Die sogenannten kalkarmen Milchen zeichnen sich in der Labgärprobe durch ihr weiches, milchiges Käschen aus.) Dabei fiel uns die Langwierigkeit und Umständlichkeit einer solchen Kalkbestimmung erneut auf, besonders das lästige Eindampfen auf dem Wasserbad, das so viel Zeit verschlingt. Es folgt das Abrauchen mit Salpetersäure, Lösen, Filtrieren, Fällen mit Oxalat, Glühen und Abrauchen mit Schwefelsäure. Eine Unmenge von Fehler-quellen sind bei einem solchen langen Analysenweg vorhanden. Außerdem kann die Frage nach dem Kalkgehalt einer Milch mit dieser Methode oft nicht rasch genug beantwortet werden.

Eine Beobachtung, die jeder Milchanalytiker schon gemacht hat, ist die, daß bei der Fettbestimmung nach Gerber sich mit der Zeit am Boden des Fettprüfers ein Niederschlag ansammelt, der unserer Vermutung nach nichts anderes sein konnte, als Gips. Dies brachte uns auf den Gedanken, auf Grund dieser Beobachtung und der Ueberlegung, daß sämtliche Milchbestandteile mit Ausnahme des Kalziums lösliche Sulfate bilden, darauf eine Schnellmethode der Kalkbestimmung in der Milch zu gründen. Es war zu erwarten, daß die Löslichkeit des Gipses in der Schwefelsäure infolge Abwesenheit des Sulfat-Jons noch geringer war als in Wasser.

Wir versetzten nun 50 ccm Milch, von der das spezifische Gewicht mit der Milchwage bestimmt wurde, mit 50 ccm Schwefelsäure vom spezifischen Gewicht 1,825. Die Milchbestandteile mit Ausnahme von Fett und dem gebildeten Gips gehen in Lösung. Der erhaltenen Lösung wird zur Lösung des Fettes Aether zugegeben. Die ganze Mischung wird mit einer gut saugenden Wasserstrahlpumpe durch einen Goochtiegel in eine Saugflasche filtriert. Sollten sich die Poren mit Fett verstopfen, so spült man zwischendurch mit Aether nach. Ist die gesamte Mischung durchgesaugt, so wird der Tiegel in einem elektrischen Tiegelofen geglüht und die Gewichtszunahme festgestellt. Wir fanden so bei verschiedenen Milchen:

Prozente Kalziumoxyd.

I.	0,175;	0,171;	0,169;
II.	0,161;	0,158;	0,156;
III.	0,165;	0,163;	0,167;
IV.	0,166;	0,160;	
V.	0,165;	0,167;	0,168;
VI.	0,162;	0,168;	
VII.	0,181;	0,179;	

[3]) Mayer, Süddeutsche Molkereizeitung 47, 1926, 1338.

Bei Vergleichsbestimmungen zwischen der üblichen Methode und der Schnellmethode erhielten wir folgende Werte:

Übliche Methode	Schnellmethode
0,147 %	0,142 %
0,156 „	0,156 „
0,164 „	0,165 „
0,166 „	0,166 „
0,168 „	0,166 „
0,160 „	0,164 „
0,158 „	0,162 „
0,178 „	0,179 „

Es mußte nun noch nachgewiesen werden, daß es sich bei dem Niederschlag tatsächlich um Gips handelt. Wir verfuhren wie folgt: Da beim Glühen der Niederschlag von Gips + 2 Molekül Wasser (wasserunlöslich) im Kalziumsulfat ohne Wasser (Anhydrid), das wasserlöslich ist, übergeht, konnten wir den Niederschlag aus dem Goochtiegel vollständig auswaschen, was die Wägung des Tiegels bestätigte. In dieser Waschflüssigkeit wurde sowohl die Menge Sulfat als die Menge Kalzium quantitativ bestimmt. Dabei ergab sich:

Für die Sulfatbestimmung:

201 mg ausgewaschener Gips lieferten 339 mg Bariumsulfat
berechnet 345 mg Bariumsulfat
202,2 mg ausgewaschener Gips lieferten 340 mg Bariumsulfat
berechnet 346 mg Bariumsulfat

Für die Kalziumbestimmung:

194 mg Kalziumsulfat angewandt lieferten 187 mg Kalziumsulfat
berechnet 194 mg Kalziumsulfat
203 mg Kalziumsulfat angewandt lieferten 200 mg Kalziumsulfat
berechnet 203 mg Kalziumsulfat

Wenn die Werte auch nicht die theoretisch erwünschte Genauigkeit aufweisen, so dürften sie doch die Gewähr bieten, daß sich darauf eine für die Praxis hinreichend genaue Schnellmethode der Kalkbestimmung in der Milch aufbauen läßt. Ein Unterschied, wie er in den Koestlerschen Analysen der Einzel- und Kesselmilchen zu Tage tritt, wäre mit ihrer Hilfe zweifelsohne zu erfassen. Bei der hervorragenden Bedeutung des Kalkgehaltes der Milch wäre eine solche Methode für die praktische Betriebskontrolle, aber auch für das Laboratorium, von ziemlichem Belang. Die Abkürzung der Untersuchungsdauer hängt lediglich von der Güte der Filtration ab, so daß die Verbesserung der Methode, was Schnelligkeit betrifft, lediglich eine Filtrieraufgabe ist.

Ein Auswaschen mit Wasser ist nach dem Glühen natürlich nicht mehr angängig. Aus diesem Grunde läßt sich auch das Filtrat nach dem Glühen nicht ein zweites Mal durch das Filter geben. Eine Auswaschung und Gewichtsabnahme geht, wie festgestellt wurde, damit Hand in Hand.

Erhält man bei einer Doppelbestimmung, die immer ratsam ist, keine übereinstimmenden Werte, so muß zur Prüfung des Filtrats ein neuer Goochtiegel verwandt werden. Will man dieses vermeiden, so ist nach der ersten Filtration, ohne zu glühen, eine zweite Filtration der Flüssigkeit durch den gleichen Tiegel anzuschließen.

Die Prüfung der Milch auf Sauberkeit.

Von Dr. Georg Roeder.
(Mitteilung aus dem Laboratorium der Firma Dr. N. Gerber's Co. m. b. H., Leipzig.)

Wenn die heute betriebene Milchpropaganda von Erfolg begleitet sein soll, ist anerkanntermaßen in erster Linie dafür Sorge zu tragen, daß möglichst hochwertige, einwandfreie Milch gewonnen wird, gleichgültig, ob sie als solche konsumiert oder zu sonstigen Produkten weiter verarbeitet werden soll. Insbesondere bricht sich auch die Erkenntnis mehr und mehr Bahn, daß es von ebenso großer, vielleicht sogar noch größerer Bedeutung ist, auf die hygienische und biologische Beschaffenheit der Milch gesteigerten Wert zu legen, als nur ihre chemische Zusammensetzung, vor allem ihren Fettgehalt, zu beachten. Denn, so sehr natürlich eine möglichst gehaltreiche Milch anzustreben ist, kann doch auch einmal Milch mit etwas niedrigerem Fettgehalt ohne Bedenken genossen oder verarbeitet werden, sofern sie hygienisch und biologisch einwandfrei ist. Zeigt sie jedoch in dieser Hinsicht Fehler, so vermag der höchste Fettgehalt die dadurch verursachten Störungen nicht aufzuheben; und — was dabei noch besonders ins Gewicht fällt — ein geringer Anteil solcher fehlerhafter Milch kann unter Umständen große Mengen Milch verderben, während eine entsprechende Beimengung fettärmerer Milch den durchschnittlichen Gesamtfettgehalt nur geringfügig beeinflußt. In Gebieten, in welchen z. B. Hartkäserei getrieben wird, bei welcher derartige Störungen bekanntlich besonders gefährlich werden können, ist man daher in dieser Hinsicht schon von jeher etwas vorsichtiger und peinlicher gewesen und hat dort besondere Maßregeln getroffen, um sich vor Schaden zu bewahren.

Aber auch dort, wo die Milch ohne weitere Verarbeitung dem Verbrauch zugeführt wird, sollte sie — schon allein der Appetitlichkeit halber — vor allem anderen absolut sauber sein. Es soll ja hin und wieder vereinzelt noch vorkommen, daß es Leute gibt, die eine „nach Kuh schmeckende" Milch bevorzugen; aber im allgemeinen dürfte doch der Kot in der Milch als eine recht unwillkommene, Ekel erregende Beigabe angesprochen werden, die sehr Vielen den Genuß von mehr Milch verleidet.

Der Schmutz ist in der Milch jedoch nicht nur im höchs[ten Grade] unappetitlich, sondern auch, wie oben angedeutet, für deren [Haltbar]keit in hohem Maße von Einfluß: Mit dem Schmutz gelan[gen näm]lich eine Anzahl Bakterien in die Milch, die zum mindesten [dazu bei]tragen, sie rasch sauer werden zu lassen, wenn sie nicht no[ch andere] Schäden verursachen. So ist es z. B. bekannt, daß eine R[eihe Ru]hungserreger nicht aus dem Euter, sondern aus dem Darm [stammen] und zwar mit Kot-Teilchen in die Milch kommen. Auch [die in der] Luft befindlichen Bakterien bewegen sich nicht frei in diese[r, sondern] haften an schwebenden Staubteilchen usw. Von diesem [Umstand] wird bekanntlich bei der Filtration der Luft durch Watte [Gebrauch] gemacht, mit Hilfe welcher es gelingt, die Luft praktisch k[eimfrei zu] erhalten: Die Bakterien selbst wären viel zu klein, um [von dem] Wattefilter zurückgehalten werden zu können, aber die [Staubpar]tikel, an welchen sie haften, bleiben im Filter zurück und [halten sie] mit fest.

Wegen ihrer Kleinheit werden auch die in der Milch en[thaltenen] Bakterien durch kein Filter zurückgehalten, weder durch [die beim] Filtrieren der Milch in der Praxis verwendeten Seihtü[cher, noch] durch die Filter der Schmutzprobeapparate nach dem Fil[trations]prinzip. Im Gegenteil: Mit der nachfließenden Milch we[rden auch] noch die an dem zurückgehaltenen Schmutz haftenden Bakt[erien aus] diesem herausgewaschen.

Trotzdem können wir aus dem Ergebnis der Schmutz[probe bis] zu einem gewissen Grade auf den Bakteriengehalt der Mi[lch schlie]ßen, insofern nämlich, als wir annehmen können, je mehr [Schmutz] die Milch enthält, umso mehr werden mit dem Schmutz a[uch Bak]terien in dieselbe gelangt sein, und umgekehrt, je sauberer [die Milch] gewonnen wurde, desto weniger Bakterien werden in [ihr ent]halten sein und desto haltbarer wird sie sich erweisen. In[dessen ist] allerdings die Schlußfolgerung aus dem Ergebnis der Schm[utzprobe] einzuschränken, als nach obigem der Schmutz selbst durch [die Fil]tration ganz oder nahezu ganz aus unsauber ermolkener M[ilch ent]fernt worden sein kann, so daß solche Milch wohl schmutz[frei, aber] durchaus nicht keimfrei ist. Aus diesem Grunde ist auch i[n Hart]käsereibetrieben vielfach das Seihen der Milch direkt verbote[n, damit] nicht durch künstliche Entfernung des Schmutzes eine saubere [Gewin]nung vorgetäuscht werden kann; auch in Norwegen ist aus [diesem] Grunde das Seihen der Milch verpönt.[1])

Die Bakterien vermehren sich, wie bekannt, ungeme[in rasch,] wenn sie einen geeigneten Nährboden und ihrer Entwicklu[ng gün]stige Temperaturverhältnisse vorfinden. Beides ist ihnen [in der] Milch bei gewöhnlicher oder wenig höher liegender Tem[peratur] gegeben. Deshalb genügt die Zugabe von nur wenig unsa[uber ge]wonnener, bakterienreicher Milch, um eine große Menge e[inwand]freier zu verderben. Und deshalb verliert auch die Prüf[ung der] Milch auf Schmutzgehalt wesentlich an Bedeutung, wenn ni[cht syste]matisch alle einzelnen, nachher zusammen zu mischenden [Milch]proben untersucht werden. Dazu ist es aber erforderli[ch, eine] Methode zu haben, die gestattet, viele Proben unmittelbar [nachein]ander rasch zu untersuchen, so rasch, daß nicht einwandfrei be[fundene] Milch eventuell noch als solche erkannt und abgesondert [werden] kann, bevor sie der guten Milch zugesetzt wurde.

Die Sedimentierprobe (in ihrer einfachsten Form Absetz[enlassen] in einem Glas mit ebenem Boden) eignet sich also für diese [Zwecke] nicht, weil geraume Zeit verstreicht, bis sich der Schmutz a[bsetzt,] obgleich diese Probe an sich trotz ihrer scheinbar primitiven [Arbeits]weise recht zuverlässige Resultate gibt. Die Filtrationspr[obe, die] heute allgemein in verschiedenen Ausführungen (so nach [Gerber,] Fliegel, Henkel [2]) angewandt wird, arbeitet wesentlich rasche[r. Das] Arbeiten mit ihr noch schneller zu gestalten, wurde insbesond[ere auf] zwei Wegen zu erreichen gesucht:

Funke [3]) brachte 1925 unter der Bezeichnung „Hollandia[" einen] auf dem Filtrationsprinzip beruhenden Schmutzprobeapparat [in den] Handel, bei welchem im wesentlichen eine Anzahl Filter [bereits] schon vor der Untersuchung in eine mit entsprechenden Vertie[fungen] ausgerüstete Platte eingelegt werden. Zur Untersuchung soll[dann] die Milch in ein zylindrisches Metallgefäß gegeben, das der[Reihe] nach auf die verschiedenen Filterscheiben aufgesetzt werden ka[nn und] ähnlich einer Pumpe mit einem Kolben ausgestattet ist, mi[t dessen] Hilfe schlecht filtrierende Milch durch das Filter zu pressen ist.

Von der Firma Dr. N. Gerber's Co. m. b. H. Leipzig [wurde] zu Beginn des Jahres ein Schmutzprober nach Kooper [unter] der Bezeichnung „Rotifix" (anfänglich „Mifix") [4]) [eingeführt;] bei diesem können die erforderlichen Filterscheiben vor der [Unter]suchung in passende runde Platten eingelegt werden, welche [je] 15 Filter aufnehmen und so unter der Mündung der als [Milch]gefäß dienenden Flasche angebracht werden, daß zwischen d[en ein]zelnen Proben mit einigen einfachen Handgriffen jeweils ein[e neue] Filterscheibe unter die Flasche gebracht werden kann. Die [Platten] sind überdies leicht auswechselbar angeordnet, so daß nach [Bedarf] mehrere vorbereitet werden können, die während der Unter[suchung] bequem auszuwechseln sind.

Mit den beiden beschriebenen Neuerungen wurde also [wenig]stens erreicht, daß die Filter nicht während des Untersu[chungs]ganges ausgewechselt zu werden brauchen, sofern eine gen[ügende] Anzahl vorbereiteter Platten vorhanden ist. Nicht vermie[den ...]

[1]) Persönliche Mitteilung von Herrn Olav Skar, Oslo, [Ge]heitsamt.
[2]) Henkel, Katechismus der Milchwirtschaft, 4. Auflage, 1[...]
[3]) Molkerei-Zeitung Hildesheim 1925, **39**, 2500.
[4]) Molkerei-Zeitung Hildesheim 1926, **40**, 2587.

eich, daß für jede einzelne Probe ein eigenes Filter einge- \den muß, was zweifellos eine umständliche und zeitrau- \lreit darstellt, auch wenn sie v o r der eigentlichen Unter- \schieht.

\em oben wiedergegebenen Gedankengang ausgehend, daß \nzprobe nur dann den ihr innewohnenden Wert voll aus- \t, wenn ohne Schwierigkeit und größeren Zeitaufwand \lproben auf Schmutzgehalt geprüft werden können, ist es \t, einen neuen Apparat zu konstruieren, der diesen An- \n genügt und der in folgendem beschrieben wird:

\nze Apparat ist — wie in nachstehender Figur abgebildet \er Grundplatte montiert, welche zwei Eisenstäbe trägt. Die obere Verbindung dieser beiden Stäbe ist zugleich als Flaschenhalter ausgebildet und besteht aus zwei Teilen, deren einer fest auf die Stativstäke aufgeschraubt ist, während der andere zwecks leichter Entnahme der Flasche zur Reinigung nur durch zwei lose Schrauben gehalten wird. Durch den zweiteiligen Ring des Flaschenhalters wird nun die zur Aufnahme der Milchprobe dienende, starkwandige Glasflasche festgehalten, welche oben in einen weiten Trichter übergeht und unten in einem ziemlich weiten, zylindrischen Stutzen endigt. Letzterer steckt in einem am Stativ befestigten Ring, wodurch eine seitliche Verschiebung der Flasche verhindert wird.

Ueber den Stutzen ist eine passende, mit einer dem Quer- \s Stutzens entsprechenden Oeffnung versehene Gummikappe

\r der Flaschenmündung gleitet ein mit zwei parallelen, \tativstäbe greifenden Führungen ausgestatteter Schlitten \ntlang auf und ab. Dieser Schlitten wird für gewöhnlich \i starke Federn gegen den Flaschenmund gepreßt; er kann \h einen einfachen Druck auf den Knopf des auf der Grund- \lagerten, einarmigen Hebels, mit welchem er durch zwei \rbunden ist, nach abwärts, also von der Flasche weggezo- \en.

\em Schlitten ist ferner auf der einen Seite ein Trommel- \nit einer federnd geschlitzten Welle befestigt. Auf diese \rd eine Rolle von Filterband aufgesteckt und, während der \Hebel nach unten gedrückt wird, der Anfang des Filter- \zwischen der Flaschenmündung und der Platte des Schlit- \hgezogen, so daß nach dieser Manipulation ein Stück des \des unter der Flasche liegt. Wird nun der Hebel losge- \wird dieses Stück des Streifens durch den Schlitten bezw. \verbundenen Federn gegen die Flaschenmündung gepreßt. \letztere aufgesetzte Gummikappe bewirkt dabei eine genü- \dichtung nach außen.

\u unterhalb der Flaschenmündung ist in den Schlitten eine \ige Vertiefung eingefräßt, in welcher ein Gummiring und \in in Metall gefaßtes Siebplättchen (aus Nickeldraht- \liegt. Dieses Sieb verhindert ein Durchdrücken des Filter- \nach unten; der untergelegte Gummiring seinerseits be- \olge seiner Elastziität, daß auch dann ein allseitig dichter \erreicht wird, wenn die Abschlußfläche der Flaschenmün- \mal nicht ganz parallel mit der Platte des Schlittens lau-

\er Mitte des beschriebenen Ausschnittes enthält die Platte \ttens eine Bohrung, welche nach unten in einen Rohr- \hrt, durch den die filtrierte Milch abgeleitet wird. Die \gen sind so gehalten, daß zur Aufnahme der ablaufenden \tweder ein nicht allzu großes Gefäß untergesetzt oder auch \uchstück angebracht werden kann, durch welches sie einem \Sammelbehälter zufließt. Auf Wunsch kann der Apparat \einem Untergestell von Tischhöhe geliefert werden, in \Fall ein derartiges Sammelgefäß (Kanne) unter den \zu stehen kommt; der Ablaufschlauch wird dann durch das \Zweck in der Grundplatte vorgesehene Loch geführt.

\Arbeitsweise mit dem Apparat ist außerordentlich einfach \der vorstehenden Beschreibung nebst Abbildung ohne wei- \chtlich. Die zu untersuchende Milch (normal 3/4 Liter; zur \igt eventl. auch weniger, in welchem Falle natürlich das \ild entsprechnd dünner ausfällt) wird durch den Trichter in \he gegossen.[5]) Sie passiert das darunterliegende Stück des Filterstreifens, das Sieb usw. und läuft durch den Rohrstutzen ab. Ist eine Probe auf diese Weise filtriert, so drückt man auf den erwähnten Hebel, wodurch der Schlitten samt dem Filterstreifen, auf dem sich nunmehr das Schmutzbild der Probe befindet, weit genug nach unten befördert wird, damit man das Filterband — ohne das Schmutzbild zu verletzen — um ein Stück weiterziehen kann. Läßt man hierauf den Hebel los, so wird der nächste Abschnitt des Filterstreifens automatisch wieder gegen die Flaschenmündung gepreßt, womit der Apparat für eine weitere Untersuchung bereit ist. Auf diese Weise können mit einem zwei Meter langen Streifen fünfzig Proben in ununterbrochener Folge auf ihren Schmutzgehalt geprüft werden. Ist damit eine Rolle des Filterbandes verbraucht, so kann sie mit wenigen Handgriffen durch eine neue ersetzt werden. Um auch diese Auswechselung so bequem und rasch wie möglich zu gestalten, sind die Filterstreifen auf eine passende Papphülse aufgerollt, die lediglich auf den Einsatz des Trommelgehäuses aufgesteckt werden braucht. Solche gebrauchsfertige Filterrollen sind, wie auch der Apparat selbst, unter der Bezeichnung Milchschmutzprober für Massenuntersuchungen nach Dr. Georg Röder-Kirsch, durch die Firma Dr. N. Gerber's Co. m. b. H., Leipzig, bezw. deren Vertreter zu beziehen.

Um ein Maß dafür zu haben, wie weit der Filterstreifen nach jeder Untersuchung weiter gezogen werden muß, damit die Schmutzbilder nicht zu dicht aufeinander kommen, damit aber auch andererseits nicht zu viel Filterband unnütz vergeudet wird, ist auf der der Rolle gegenüber liegenden Seite des Schlittens eine Rinne mit Einkerbungen angebracht, sodaß das Ende des Streifens jeweils nur von einer Kerbe bis zur nächsten gezogen werden braucht. Diese Rinne dient gleichzeitig dazu, das mit Schmutzbildern bedeckte, feuchte Filterband zu tragen, damit es nicht störend herunterhängt. Ihre Länge ist so bemessen, daß gerade ein Streifen mit 4 Schmutzbildern darauf zu liegen kommt. Dieser Streifen kann hiernach abgeschnitten und nach dem Trocknen im ganzen in eine Sammelmappe eingeklebt werden, die einen der Entfernung der Schmutzbilder entsprechenden Vordruck besitzt und ebenfalls von der Firma Dr. N. Gerber's Co. m. b. H., Leipzig, bezogen werden kann.

Zur vollständigen Ausrüstung des Apparates gehört schließlich noch ein kleines Gummigebläse mit Verbindungsrohr und Gummistopfen, mittels welchem es mit dem Trichter der Probeflasche verbunden werden kann, damit schlechtfiltrierende Milch unter Druck durch das Filter zu bringen ist. (Diese Vorrichtung wurde von dem oben erwähnten Schmutzprober „Rotifix" übernommen).

Da die durch den Schmutzprober gegangene Milch im allgemeinen wieder weiter verwendet werden soll, wurde besonderes Augenmerk darauf gerichtet, die Ausführung des Apparates so zu halten, daß sie ein absolut sauberes Arbeiten und eine gründliche und leichte Reinigung aller mit der Milch in Berührung kommenden Teile gestattet. Die Probeflasche samt dem Einfülltrichter ist aus einem Stück und von starkwandigem Glase angefertigt; sie kann zur Reinigung jederzeit sehr leicht herausgenommen werden (es brauchen zu diesem Zweck lediglich 2 Schrauben gelöst werden). Die Gummiteile, wie auch die sauber in einem Metallring gefaßte Siebplatte, sind mit einem Handgriff zu entfernen und für sich allein zu reinigen. Der Weg, den die zu filtrierende Milch nimmt, ist geschlossen, selbst das Filter braucht nicht an den Stellen mit den Händen angefaßt zu werden, an welchen die Milch durchläuft. Gleitende Teile des Mechanismusses kommen nicht mit der Milch in Berührung. Der ungebrauchte Filterstreifen läuft verdeckt in dem Trommelgehäuse, sodaß eine Beschmutzung ausgeschlossen ist. Auch die beweglichen Teile und die Befestigung sind nach Form und Bearbeitung so beschaffen, daß sie leicht zu reinigen und rein zu halten sind. Die Grundplatte ist glatt lackiert, alle übrigen Teile mit Ausnahme der Stativstäbe sind poliert und vernickelt. Sämtliche Teile sind von allen Seiten leicht zugänglich.

Mit der Frage der Sauberkeit und Reinigungsmöglichkeit des Apparates hängt auch wesentlich seine Dimensionierung zusammen; und nach reiflicher Überlegung glaubt Verfasser mit der gegebenen Größe die für die Praxis günstigste getroffen zu haben. Mit allzu k l e i n e n Proben zu arbeiten, dürfte nicht empfehlenswert sein. In diesem Falle müßte die Filterfläche sehr klein gehalten werden, um noch kräftige, deutlich zu unterscheidende Schmutzbilder zu bekommen; die Beurteilung wäre schwieriger, unter Umständen könnte auch eine kleine Unregelmäßigkeit in der Filterbeschaffenheit von Einfluß sein, die bei der erforderlichen, relativ großen Durchlässigkeit des Filters immerhin nicht ganz außer acht gelassen werden darf. Noch schwerer wiegende Gründe stehen jedoch der Verwendung zu g r o ß e r Milchmengen entgegen. Ihnen entsprechend müßten eine große Filterfläche und dieser entsprechend wieder große Gefäße usw. vorhanden sein. Damit würden wesentlich erhöhte Anforderungen an die Festigkeit des Materials gestellt werden, sodaß z. B. als Probegefäß nicht eine Glasflasche hätte verwendet werden können, deren Sauberkeit jederzeit zu beobachten und deren glatte Oberfläche an sich leicht zu reinigen und ohne unzulängliche, scharfe Schmutzecken ist. Abgesehen davon, erscheint es nicht vorteilhaft, ohne wesentlichen Grund größere Mengen Milch lediglich zu Prüfungszwecken durch ein Filter zu jagen, als dazu unbedingt erforderlich sind: Mit jeder unnötigen Manipulation wird eine neue Möglichkeit erschlossen, gleichzeitig damit unliebsame Begleiterscheinungen hervorzurufen, z. B. weiteren Schmutz in die Milch zu bringen.

Ein Schmutzbild von 5 qcm Fläche, wie es mit dem beschriebenen Apparat unter Verwendung von 3/4 Liter Milch erhalten wird,

\Wird ständig mit geringeren Milchmengen zu arbeiten gewünscht, \Apparat in unveränderter Ausführung zu verwenden; es braucht \n Stelle der Gummikapppe mit 5 qcm Oeffnung eine solche mit \d kleinerem Ausschnitt aufgesteckt zu werden und sind solche \ppen mit \qcm Oeffnung für 1/2 Liter und \qcm Oeffnung für 1/4 Liter \erhältlich. Das mit diesen zu erhaltende Schmutzbild entspricht \em, das bei Verwendung von 3/4 Liter Milch und einer Gummi- \5 qcm Oeffnung gewonnen wird.

erscheint jedoch hinlänglich groß genug, um genügend sicher beurteilt werden zu können. Eine weitere Vergrößerung, mit welcher entsprechend dem Flächenzuwachs auch die angewandte Milchmenge steigen müßte, dürfte sonach nicht notwendig sein und also besser vermieden werden.

Das Schmutzbild wird bei dem gewählten Verhältnis zwischen Filterfläche und Milchmenge (5 qcm = 3/4 Liter; d. i. pro 1 qcm = 150 ccm) recht deutlich; es entspricht ungefähr dem nach dem Vorschlag Diethelms[6]) erhältlichen (7 cm Durchmesser = 38,5 qcm = 5 Liter; d. i. pro 1 qcm = 130 ccm). Bei der Dichte des verwendeten Filterstreifens läuft auch stark verunreinigte Milch kalt innerhalb 30 Sekunden durch das Filter, wenn man das beigegebene Gebläse anwendet.

Von einer Anwärmung der Milch darf sonach mit Rücksicht darauf, daß das Filtrieren mittels Druck erheblich beschleunigt werden kann, abgesehen werden, was nach Ansicht des Verfassers von wesentlichem Vorteil ist. Denn durch das Anwärmen auf 30—40° wird allerdings das Filtrieren sehr erleichtert, was schon länger bekannt ist.[7]) Werden aber größere Anteile der Milch auf solche Temperaturen gebracht, die dem Optimum für die Entwickelung vieler Bakterien schon recht nahe liegen, so wird damit deren Wachstum und Vermehrung merklich begünstigt. Insofern dürfte es also recht bedenklich erscheinen, nach der von Diethelm[6]) geschilderten Methode zum Zwecke der Sauberkeitsprüfung jeweils 40 Liter Milch auf 30—40° anzuwärmen.

Wie sich aus den vorstehenden Ausführungen ergibt, wurde bei der Konstruktion des Apparates auf alle auftretenden Anforderungen sorgfältig Bedacht genommen, so daß erwartet werden darf, daß sich derselbe in der Praxis gut bewähren wird.

Die Bedeutung der Butterpreis-Statistik für die Molkereien.

Referiert von Nis Petersen-Berlin.

Der Kampf um den Buttermarkt wird mit ständig zunehmender Schärfe geführt, immer schwieriger wird es für die Molkereien, im stärkeren Konkurrenzkampf angemessene Preise für ihre Produkte zu erzielen. Wer die Verhältnisse auf dem Buttermarkt kennt, der weiß, daß die Händlerschaft durch Preisabreden und durch entschieden genauere Kenntnis der Marktlage hier von vornherein den Molkereien überlegen ist. Das ist nun einmal so auf der ganzen Linie. Aber es wäre durchaus verkehrt, diesen Zustand als etwas Unabänderliches hinzunehmen. Im Gegenteil, hier stehen Mittel und Wege zur Verfügung, die auch den Molkereien eine größere Einflußnahme auf die Preisbildung und eine bessere Beherrschung der Marktverhältnisse gestatten. Es ist notwendig, daß die Molkereien von diesen Mitteln Gebrauch machen, damit sie im Interesse der Landwirtschaft und der Molkereien selbst die nur irgendwie erreichbaren Höchstpreise erzielen. Aber was soll man dazu sagen, wenn die Rückständigkeit in manchen Molkereien heute noch so groß ist, daß man es nicht einmal für nötig hält, sich durch ein maßgebendes Molkereifachblatt über die Verhältnisse der Molkereiwirtschaft und über die Preisbildung für Molkerei-Erzeugnisse zu unterrichten? Im kommenden verschärften Wettbewerb um den Absatz der Molkereiprodukte werden diejenigen Molkereien von vornherein im Vorteil sein, die den engsten Zusammenhang mit der Marktpreisbildung aufrecht halten. In vorbildlicher Weise arbeitet in dieser Beziehung das statistische Büro der dänischen Molkereien. Der kürzlich erschienene Bericht über das Geschäftsjahr 1925/26 enthält hierüber ein außerordentlich interessantes Material.

Das letzte Geschäftsjahr, umfassend die Zeit vom April 1925 bis März 1926 ist produktionsmäßig für das dänische Molkereiwesen als eine kräftige und bewußte Fortsetzung der in den vorhergehenden Jahren angestrebten Produktionserweiterung anzusehen. Man kann sagen, daß die ganze Milchproduktion und all die Arbeit, die sich an die Milchverarbeitung und an den Absatz der Molkereiprodukte knüpft, im letzten Berichtsjahr großer Förderung und großem Verständnis von seiten der Landwirtschaft begegnet ist. Man ist sich in der dänischen Landwirtschaft vollständig darüber klar, daß die Rentabilität der Landwirtschaft ganz entscheidend von den Absatzbedingungen für die Molkereiprodukte abhängig ist. Das letzte Jahr hat für die dänische Molkereiwirtschaft noch insofern eine besonders große Bedeutung gehabt, als der Butterpreis sich nach anderen Gesetzen als den der bisherigen Entwickelung, richtete. Das letzte Geschäftsjahr zeigt inbetreff der Butterpreisbildung vollständig neue Verhältnisse. Es darf nicht übersehen werden, daß neben den Momenten, die den dänischen Butterpreis stark beeinflußten, nämlich die Valutaschwankungen, auch andere Faktoren sich stark geltend machten, die den Preis für die dänische Butter stark nach unten brachten. Wenn auch bis heute, bis zum Frühjahr 1927, die dänische Butter immer mehr und mehr von ihrer preisbeherrschenden Machtstellung auf dem Weltmarkt eingebüßt hat, so kann man natürlich noch nicht entscheiden, ob die dänische Butter für die Zukunft auf dem Weltmarkt überhaupt auf dem Niveau stehen bleibt, auf dem sie heute steht. Qualitativ wird sie ohne Frage ihren ersten Ruf halten können, aber es ist eine andere Frage, ob es den zielbewußten Preisbeeinflussungsbestrebungen der dänischen Molkereien gelingen wird, das Preisniveau auf dem Weltmarkt weiterhin entscheidend zu beeinflussen. In dieser Beziehung muß die Berichtsperiode 1925/26 als das Jahr der allergrößten Konjunkturschwankungen bezeichnet werden, wo einmal die preisbildenden Faktoren in gleicher Richtung wirkten und dadurch die Preisschwankungen auf dem Welt-Buttermarkt erheblich verstärkten, und dann wieder in entgegengesetzter Richtung wirkten und damit oft die natürlichen Preisbildungsgesetze des freien Marktes über den Haufen warfen. Exportkontrolle, künstliche Regelung der Ausfuhrmengen und Aufbewahrung großer Buttermengen sind nur einige Mittel, die im Berichtsjahr 1925/26 in einem bisher nicht gekannten Umfange auf dem Weltmarkt angewandt wurden und naturgemäß ganz entscheidend auf die Preisbildung für Molkereiprod[ukte] wirkten.

Diese fraglos große Unsicherheit in der Weltmarktlage [e]rd natürlich einmal von seiten der Molkereien und dann wiederum v[on] der butterkaufenden Firmen größte Vorsicht in der Kalkulation [u]nd naueştes Beobachten der oft schnell einsetzenden Preisschwankung[en]. [Ge]rade in der Berichtszeit, die als ungeheuer kritisch im Hinblick [auf die] Preisbildung bezeichnet werden kann, hat sich der Vorteil von [Preis]abredungen deutlich gezeigt. Daher hat eine Statistik, die fo[rtlaufend] Woche für Woche den am Butterhandel beteiligten Molkereien di[e] Preisbewegung zeigt, die allergrößte Bedeutung, und es liegt i[m Inter]esse aller fortschrittlichen Molkereien, sich einer solchen ein[heitlichen] statistischen Preisberichterstattung anzuschließen. Trotzdem in D[änemark] der Anschluß an das preisstatistische Büro der Molkereien verhält[nismäßig] groß ist, wird es doch allgemein bedauert, daß nicht sämtliche M[olkereien] des Landes der Berichterstattung angeschlossen sind, denn damit [würden] alle Molkereien noch bedeutend größere Vorteile aus der Preisb[ericht]stattung ziehen. Aber man scheint in Dänemark doch auf de[m] Wege zu sein, die noch fehlenden Molkereien für den Anschluß [an die] Preisberichterstattung zu gewinnen. Etwas schwieriger wird [die] Beseitigung eines anderen Bedenkens sein. Man erhebt ge[gen das] statistische Büro das Bedenken, daß die gemeldeten Preise nicht im[mer die] endgültigen Preise sind, sondern oft Nachzahlungen erfolgen. [Es] liegt darin eine Schwierigkeit, die aber auch dem Berichterstatte[r dieser] Zeilen nicht unüberwindlich erscheint. Man machte zunächst von se[iten des] statistischen Büros den Vorschlag (natürlich neben der laufenden [Preis]berichterstattung), eine vierwöchige Berichtsperiode einzuführen. [Da] man der Ansicht war, daß auch hier die den Molkereien gewährte[n Nach]zahlungen nicht hinreichend genug berücksichtigt werden konnten, [hat] man beschlossen, ab 1. Juli 1926 die Butterpreisstatistik zusamme[n] stets für drei Monate zu bearbeiten und zu veröffentlichen. Es [darf an]genommen werden, daß es dadurch in weitgehendem Umfange mö[glich ist,] alle Nachzahlungen, soweit sie den Preis entscheidend beeinfluss[en,] einzuschließen. Damit ist das Unsicherheitsmoment der Preisb[ericht]stattung weitgehend ausgeschlossen, und der praktische Wert für di[e Mol]kereien ist sicher groß.

Der Bericht gibt interessante Einblicke darin, in welchen Fo[rmen] der Handel mit dänischer Butter von den Molkereien aus geglie[dert ist.] 33 Prozent der dänischen Molkereien verkaufen direkt an dänisch[e Kauf]leute und dänische Butterexporteure, 34 Prozent der dänischen Mo[lkereien] verkaufen ihre Butter durch die Export-Vereinigungen, während [... Pro]zent der dänischen Molkereien die Butter direkt an den auslän[dischen] Aufkäufer abgeben. Man sieht aus dieser Aufstellung, daß nur [... der] gesamten dänischen Molkereien die Butter durch die Export-Vereini[gungen] verkaufen. Der angezogene Bericht bedauert, daß der Anschluß [an die] Export-Vereinigungen noch nicht größer ist. Und in der Tat ze[igt die] Praxis, daß im Durchschnitt die den Export-Vereinigungen angeschl[ossenen] Molkereien die höchsten Preise für ihre Erzeugnisse erzielen.

Bevor auf die Einzelheiten der Absatzverhältnisse für d[ie ...] Butter und über die Preisberichterstattung eingegangen werden [kann, ist] es notwendig, den Zusammenhang zwischen Butternotierung und St[erling]kurs in der Berichtsperiode zu zeigen. In der Zeit vom April 19[25 bis] März 1926 zeigt die Notierung für dänische Butter nachfolgendes [...]

Tag	Butter	Sterlingkurs	Tag	Butter	Sterlingkurs	Tag	Butter
1925							
2. 4.	510	26.10	6. 8.	421	21.30	10. 12.	342
8. 4.	460	26.04	13. 8.	436	21.22	17. 12.	324
16. 4.	453	25.90	20. 8.	421	21.09	24. 12.	303
23. 4.	449	25.94	27. 8	396	19.45	30. 12.	324
30. 4.	456	26.04	3. 9.	411	19.60	**1926**	
7. 5.	440	25.76	10. 9.	400	19.40	7. 1.	306
22 5.	422	25.84	24. 9.	417	20.02	14. 1.	324
28. 5.	434	25.80	1.10.	426	20.00	28. 1.	345
4. 6.	450	25.88	8.10.	448	20.04	4. 2.	345
11. 6.	450	25 74	15.10.	412	19.50	11. 2.	348
18 6.	452	23.47	22.10.	408	19.52	18. 2.	348
25. 6.	465	24.00	29.10.	390	19.54	5. 2	356
2. 7.	428	23.70	5.11.	396	19.40	4. 3.	336
9 7.	415	23.60	12.11.	392	19.70	11. 3.	318
16. 7.	409	23.38	19.11.	396	19.42	18. 3.	336
23. 7.	426	22 18	26.11.	397	19.43	25. 3.	326
30. 7.	410	21.25	3 12.	382	19.44	1. 3.	3 0

Interessant ist auch die Verteilung des dänischen Butter-Er[zeugnisses] nach den einzelnen Ländern in der Berichtsperiode 1925/1926. Die [nach]stehende Tabelle zeigt hierüber das Nähere:

	kg	Deutschland %	Großbritanien %	Norwegen %	Belgien %	Frankreich %	Schweiz %	U. S. A. %	Tschechoslowakei %	Andere Länder %
1925										
April	10 474 400	24,2	69,1	0,2	0,1	0,1	3,8	0,2	0,9	0,5
Mai	10 174 600	31,1	62,8	0,	0,1	0,1	2,3	0,8	0,6	0,9
Juni	11 490 500	23,9	72,1	0,3	0,2	0,1	2,0	—	0,3	0,3
Juli	12 673 200	23,8	72,7	0,2	—	0,1	2,0	—	—	0,2
August	9 602 900	36,1	61,0	0,4	—	—	1,3	—	0,2	—
September	9 511 400	33,0	62,8	0,4	—	—	2,2	0,1	—	0,1
Oktober	9 907 300	24,0	73,9	0,3	0,3	—	0,4	0,1	—	0,2
November	9 080 100	26,5	71,3	0,2	0,2	—	0,7	—	—	0,1
Dezember	10 346 100	24,0	70,8	0,2	0,2	0,3	—	2,8	—	0,2
1926										
Januar	10 814 100	22,9	71,4	0,2	0,2	—	2,5	1,7	—	0,2
Februar	10 039 000	26,6	68,9	0,1	0,3	—	2,8	—	—	0,3
März	11 515 90	26,7	69,5	—	0,1	—	2,8	—	—	0,3
	125 629 500	26.7	69,0	0,2	0,1	—	2,2	0,3	0,2	0,3

[6]) Molkerei-Zeitung Hildesheim 1927, 41, 402.
[7]) Henkel, Katechismus, 1920, 51.

ie Rubrik über den Gesamtexport Dänemarks zeigt, daß der Export
ds ganze Jahr hindurch fast ganz gleichmäßig gewesen ist. Ledig=
nden Monaten September bis November ist gegenüber dem stär=
nsteigen des Exportes im Juni und Juli ein Rückgang zu ver=
e der aber auch nicht als sehr erheblich bezeichnet werden kann.
e in ist charakteristisch, das der Export=Rückgang in vollem Umfange
m Monat August eingesetzt hat, während er in früheren Jahren
er eintrat. Außerordentlich interessant für die Beurteilung der
iisse auf dem Weltmarkt sind die beiden nächsten Rubriken über
ands und Groß=Britaniens Buttereinfuhr. Es zeigt sich hier
daß sich hier zwei Butter=Supplementarmärkte einander gegen=
n. Zeigen die Zahlen auf dem deutschen Markt einen Rückgang,
n die entsprechenden Zahlen auf dem englischen Markt einen
ementsprechenden Aufstieg auf. Das beweist wieder einmal die
, daß Deutschland und Groß=Britanien die preisbildenden Fak=
s Welt=Buttermarktes sind.

rtvoll ist auch ein Vergleich der Absatzrichtungen der dänischen
nach den Importländern im letzten Berichtsjahre und in 1913.
folgende Tabelle gibt hier ein sehr interessantes Bild:

	1925—26	1924—25	1913
	%	%	%
Großbritanien	69,0	69,6	93,3
Norwegen	0,2	0,4	—
Oesterreich	—	—	4,9
U. S. A.	0,3	0,3	—
Frankreich	—	0,2	—
Deutschland	26,7	24,1	1,4
Schweiz	2,2	4,0	0,3
Belgien	0,1	0,4	—
Tschechoslowakei	0,2	0,6	—
Andere Länder	0,3	0,4	0,1
In hermet. Emballage	1,0	—	—
	100,0	100,0	100,0

e vorstehende Tabelle zeigt, daß die Verschiebungen auf dem Welt=
arkt in Hinsicht auf den Export der dänischen Butter recht groß
Bemerkenswert ist vor allem, daß Groß=Britaniens Import an
r Butter von 93,3 Proz. auf 69,0 Proz. des Gesamt=Exportes der
n Butter zurückgegangen ist. Dagegen ist Dänemarks Butter=
ach Deutschland in derselben Zeit um ungefähr das Zwanzigfache
, und stellt sich für 1925—1926 auf 26,7 Proz. gegenüber 1,4 Proz.
Es zeigt sich also, daß Dänemark für seine verlorene Position
englischen Markt vollständigen Ersatz auf dem deutschen Markt
hat. Was die Preisstellung anbetrifft, so zeigt sich ein ganz er=
r Rückgang, nämlich von 527,02 Kronen in 1924/25 auf 396,67
in 1925/26. Aehnliche Verhältnisse haben wir in der Preisbewe=
uf dem Buttermarkt bisher nicht gehabt. Der Durchschnitt des
lich an die Molkereien gezahlten Preises fiel von 531,93 Kronen
'25 auf 401,92 Kronen in 1925/26. Welchen Einfluß hier die
erhältnisse haben geht daraus hervor, daß der durchschnittlich
Ueberpreis von 4,91 Kronen je 100 Kg. in 1924/25 auf 5,25
in 1925/26 stieg.

as Berichtsjahr begann mit weichender Tendenz, die sich bereits im
chenden Monat bemerkbar gemacht hatte. Den ganzen April=
hindurch lag der Buttermarkt bei großen Zufuhren aus den Kolo=
d weichender Nachfrage in England sehr schwach. Auch der Monat
gte kaum eine Besserung. Die Aenderung im Sterlingkurs brachte
Anfang des Monats eine kleine Preissteigerung, die aber durch
urückhaltung auf dem englischen Markt wieder aufgehoben wurde.
den letzten Tagen des Monats machten sich Ansätze zur Versteifung
eltbuttermarktes bemerkbar. Der Monat Juni zeigte ausge=
steigende Preistendenz auf dem englischen Markt. Die Zufuhren
Kolonialländern gingen stark zurück, während die aufgelagerten
engen schnell abnahmen. Im Monat Juli machten sich erneute
wankungen geltend. Anfang des Monats zeigten die Preise
fallende Tendenz, aber gegen Ende des Monats trat hier eine
g ein. Infolge der immer geringer werdenden Zufuhren aus den
ländern war die Nachfrage im August 1925 recht gut. Im Ver=
it den Preisen der Vorjahre, zeigt sich aber bereits im Monat
1925 die entscheidende Wendung im Preisniveau. Auch der Monat
ber schloß in ausgesprochen fester Stimmung. Trotzdem der Welt=
m Monat Oktober 1925 unter ausgesprochener Knappheit stand,
ie Notierung der dänischen Butter um 4 Kronen zurückgehen. Der
November war von ausgesprochen unsicherer Tendenz beherrscht.
zeigt aber der Monat Dezember, daß alle Hoffnungen auf eine
g in der Marktlage sich nicht erfüllten, und in der Geschichte des
n Butterhandels ist dieser Monat mit das dunkelste Blatt. Hier
verschiedene Ursachen mit. Einmal starke Arbeitslosigkeit in
und Abneigung der deutschen Käufer. Andererseits stieg das
e an Kolonialbutter sehr stark. Januar 1926 brachte eine kleine
g der Notierung. die sich im Monat Februar weiter fortsetzte.
nat März 1926 konnte auf Grund der recht hohen Preislage starke
altung beobachtet werden. So schloß der Monat März 1926 mit
otierung von 226, also mit 200 niedriger als zu Beginn des Ge=
hres. Dieser Rückgang um 200 auf 326 zeigt, daß das Jahr
für das dänische Molkereiwesen ein Jahr fortgesetzter Enttäu=
gewesen ist.

er diese gekennzeichneten Verhältnisse auf dem Welt=Buttermarkt
zierten Wechselwirkungen in der Preisbeeinflussung lassen klar er=
von wie überragend hoher Bedeutung eine Butterpreis=Statistik
Molkereien im allgemeinen ist. Besonders in den heutigen
rhöhter Unsicherheit in der Marktlage ist eine solche Preisbericht=
g von doppelt hoher Bedutung.

Ein neuer Weg zur Erkennung kranker Milch in Verbindung mit der Fettbestimmung.

Säurefreie Morsin-Methode.

Von Dr. Karl Schützler,

Versuchs-Laboratorium der Firma Paul Funke & Co., Berlin N. 4.

Wie wichtig die Erkennung euterkranker Kühe für den Landwirt und die Molkereipraxis ist, braucht hier nicht weiter betont zu werden. Daß jedoch zum Schaden des Erzeugers und der Allgemeinheit immer noch zu wenig für die Bekämpfung von Euterkrankheiten getan wird, ist ebenfalls bekannt. Allzu häufig nur wird der Molkereifachmann an dem Ausfall seines Produktes den Einfluß kranker Milch auf die Fabrikation sehen und fühlen. Es wäre jedoch ungerecht, in jedem Falle den Landwirt dafür verantwortlich zu machen.

Sehr oft wird eine Mastitis, gleichgültig welchen Ursprunges, falls sie noch nicht zu weit vorgeschritten, äußerlich nicht erkennbar sein. Es werden oft jegliche Verdachtsmomente fehlen, die ein Hinzuziehen eines Arztes notwendig machen würden. Dagegen ist und muß das Verlangen nach hygienisch völlig einwandfreier Milch nicht nur aufrecht erhalten, sondern weiter verstärkt werden. Hier treffen sich die Interessen aller, des Erzeugers, des Verarbeiters und Verbrauchers.

Da, wo es technisch und auch wirtschaftlich nicht möglich ist, die Kühe unter dauernder Kontrolle zu haben, ist es daher unbedingt erforderlich, Mittel zur Verfügung zu haben, die es erlauben, einen Krankheitsverdacht auch ohne Beobachtung äußerer Krankheitserscheinungen auszusprechen. Ein Hilfsmittel hierzu soll die Morsin-Methode geben. Diese Methode wurde vor einiger Zeit als Fettbestimmungsmethode zunächst für normale Vollmilch von der Firma Paul Funke & Co. herausgebracht mit der Zweckbestimmung, Landwirten, Kontrollbeamten, Milchhändlern und auch Molkereien, die über keine eingerichteten Laboratorien verfügen, bei einfachster und billigster Handhabung unter Fortfall einer Zentrifuge und jeder gefährlichen und ätzenden Flüssigkeit die Möglichkeit zu geben, den Fettgehalt der Milch zu bestimmen.

Das Ziel der Morsin-Methode soll nun das sein, gleichzeitig mit der Fettbestimmung einen Anhalt zu geben über den Zersetzungsgrad bezw. die hygienische Beschaffenheit der Milch.

Es hat sich gezeigt, daß kranke Milch die Ausführung der Untersuchungsmethoden beeinflußt. Während normale Milch bei richtiger Ausführung der Untersuchung eine klare und gute Fettabscheidung im Butyrometer zeigt, ergeben sich sofort augenfällige Erscheinungen, sobald die Milch nicht einwandfrei ist. Es treten Gerinnungserscheinungen auf, die Fettabscheidung bleibt aus oder ist flockig getrübt.

Bereits heute hat die praktische Auswertung dieses Befundes zu vorzüglichen Ergebnissen geführt. So hat u. a. ein Kontrollverein der Tierzuchtinspektion Jüterbog einen seiner Beamten mit einer Morsinausrüstung, die bequem auf einem Fahrrad bezw. als Handgepäck mitgeführt werden kann, versehen. Nach einer persönlichen Mitteilung des Herrn Tierzuchtdirektor Schnell ist es in mehreren Fällen dem Beamten mit Erfolg gelungen, kranke Tiere in einzelnen Viehbeständen festzustellen.

Bei der Bestimmung des Fettgehaltes der Milch der gesunden Kühe haben sich niemals irgend welche Schwierigkeiten oder Unstimmigkeiten ergeben. Es steht somit zu hoffen, daß die Morsin-Methode neben ihrem Zweck als Fetbestimmungsmethode zur Reinigung der Viehbestände von kranken Tieren Wertvolles leisten wird.

Nähere Auskünfte über die Einzelheiten der Methode und Apparatur erteilt die Firma Paul Funke & Co., Berlin N. 4.

Unterricht- und Versuchswesen

Molkerei Lehr- und Versuchsanstalt für Westfalen und Lippe. Am 26. März fand unter dem Vorsitz des Verbandsdirektors und Reichstagsabgeordneten Herrn Gutsbesitzers Bornefeld Ettmann die Abschlußprüfung des Winterlehrgangs 1926/27 statt. Herr Oberregierungsrat Gerriets vom Preußischen Landwirtschaftsministerium, welcher sein Erscheinen zugesagt hatte, war im letzten Augenblick durch Krankheit verhindert worden. Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen war durch Herrn Kammerdirektor Ökonomierat Dr. Gerland und Herrn Zuchtdirektor Schräder vertreten, der Verein der Molkereifachleute für Westfalen durch Herrn Frank-Hamm. 21 Teilnehmer des Lehrganges erhielten das Betriebsleiterzeugnis, nachdem sie schon acht Tage vorher die staatliche Kesselheizerprüfung mit gutem Erfolge abgelegt hatten. Die Schüler des Lehrganges stammten aus folgenden Provinzen und Landesteilen:

Provinz Hannover: 4 Schüler, Provinz Sachsen: 4 Schüler, Provinz Westfalen: 3 Schüler, Provinz Schleswig-Holstein: 2 Schüler, Provinz Rheinland: 1 Schüler, Provinz Pommern: 1 Schüler, Provinz Ostpreußen: 1 Schüler, Provinz Westpreußen: 1 Schüler, Freistaat Lippe: 3 Schüler, Freistaat Braunschweig: 2 Schüler, Freistaat Sachsen: 1 Schüler, Freistaat Hessen: 1 Schüler.

Leider war während des Lehrganges ein Schüler verstorben und ein anderer konnte den Lehrgang wegen einer langwierigen Krankheit nicht beenden.

In der Schlußansprache betonte Herr Reichstagsabgeordneter Bornefeld Ettmann nochmals besonders die Notwendigkeit der guten Ausbildung des gesamten Molkereipersonals und bat die Schüler unter Hinweis auf die Bestrebungen zur Hebung der Beschaffenheit der deutschen Molkereierzeugnisse das in der Anstalt gelernte in die Praxis zu übertragen. Landwirtschaftskammer und Meiereiverband arbeiten in der Provinz Westfalen Hand in Hand und gerade Herr Kammerdirektor Ökonomierat Dr. Gerland lenke der Förderung des westfälischen Molkereiwesens seine besondere Aufmerksamkeit zu, wofür er ihm den besonderen Dank aussprechen müsse mit dem Wunsche, daß er auch fernerhin dem westfälischen Molkereiwesen wohlwollend gegenüberstehe.

Herr Kammerdirektor Ökonomierat Dr. Gerland überbrachte den scheidenden Schülern zugleich im Namen des Landwirtschaftsministeriums die besten Wünsche für die Zukunft und dankte für die anerkennenden Worte des Herrn Verbandsdirektors. Aus den Ausführungen möge besonders hervorgehoben werden, daß die Schüler nicht denken möchten, sie seien nun fertig und brauchten nichts mehr zu lernen. Im Gegenteil, jetzt fange die Arbeit und die Verantwortung für das gesamte deutsche

…rgewerbe erst an. Nur erstklassige Molkereifachleute könnten dazu …gt, das deutsche Molkereigewerbe so zu fördern, wie es notwen…

…Nachmittag desselben Tages fand dann die Entlassung der …und die Verteilung der Zeugnisse durch den Direktor der Anstalt

…t wohlgelungener Kommers, welcher eine große Anzahl ehemali…ler mit den Lehrern und Schülern des diesjährigen Lehrganges …en Male noch einige Stunden in froher Feststimmung vereinigte, … den diesjährigen Winterlehrgang.

… Molkereilehranstalt Kiel im Winterhalbjahr 1926/27. An dem …rsus 1926/27 der Molkereilehranstalt an der Preuß. Versuchs- u. …sanstalt für Milchwirtschaft in Kiel nahmen 56 Schüler und ein … teil. Der Kursus dauerte vom 5. Oktober 1926 bis zum 12. …27.

…n den Teilnehmern waren gebürtig aus: Schleswig-Holstein 28, … 7, Oldenburg 1, Brandenburg 3, Mecklenburg 2, Pommern 3, …ßen 1, Ostpreußen 1, Schlesien 3, Sachsen 3, Thüringen 1, West… Hessen 1, Braunschweig 2.

…Prüfung am 10. und 11. März unterzogen sich sämtliche Schüler. …schluß der Prüfungskommission in deren Sitzung vom 11. März …nten folgende Prädikate verteilt werden:

…chüler erhielten das Gesamtprädikat: „Sehr gut“, 24 Schüler er…das Gesamtprädikat: „Gut“, 23 Schüler erhielten das Gesamtprä…genügend“, bei 4 Schülern galt das Examen als „nicht bestanden“, …hüler haben ein Fach nachzuholen.

…Anschluß an die Abschlußprüfung wurde von den Vertretern der …am 12. März 1927 die Betriebsleiterprüfung vorgenommen, zu …5 Schüler des Winterkursus 1926/27 und 13 Schüler früherer …gelassen wurden. Sämtliche 58 Kandidaten erhielten das Be…terzeugnis.

…lkerei-Lehr- und Versuchsanstalt der Landwirtschaftskammer für …nprovinz in Cleve. Am 28. und 29. März fand an der hiesigen … nachdem an den Vortagen die schriftlichen Prüfungsarbeiten be…gefertigt worden waren, die Abschlußprüfung des ein halbes Jahr …en Lehrganges für Molkereibetriebsleiter statt. An derselben … als Vertreter der Landwirtschaftskmmer für die Rheinprovinz …rnent für das Unterrichtswesen, Herr Dr. Stenkhoff, sowie Herr …instruktor Schwarz-Bonn teil; ferner als Vertreter des Rhein. …schaftsverbandes Herr Molkereiinstruktor Koppelberg-Köln, als … des Molkerei-Beamtenvereins Herr Molkereidirektor Nordmann-…n, als Vertreter des Vereins ehemaliger Schüler der Molkerei-…nd Versuchs-Anstalt Herr Molkereiverwalter Wolters-Lüllingen. …üfung unterzogen sich 16 ordentliche Schüler, welchen allen das …leiterzeugnis der Anstalt erteilt werden konnte. Die Leistungen …ler zeigten, mit welch großem Fleiß gearbeitet worden war und …en Beweis, daß sich alle Prüflinge ein umfangreiches Wissen in …terrichtsfächern zugeeignet haben. Gleichfalls konnte einem Lehr… Anstalt das Gehilfenzeugnis zuerkannt werden.

…r Vorsitzende der Prüfungskommission stellte nach dem Abschluß …fung bei der Aushändigung der Zeugnisse in anerkennender Weise … allen Teilnehmern besonders in Betragen und Fleiß für die Zeit …esigen Aufenthaltes das beste Zeugnis gegeben werden konnte. …s besonders erfreulich sei noch erwähnt, daß sämtlichen Teilneh…ssende Stellungen nachgewiesen werden konnten.

…Abend des zweiten Prüfungstages vereinigte Lehrer und Schüler …l Bollinger zu einem wohlgelungenen Abschiedskommers, dessen … allen Teilnehmern eine angenehme Erinnerung bleiben wird.

…udienreise nach Holland. Während der Ausstellung der Deutschen …tschaftsgesellschaft in Dortmund unternimmt „Allgäu“, Vereini…emaliger Schüler der Staatlichen Milchwirtschaftlichen Lehran…angen i. A. und die Vereinigung ehemaliger Schüler der Lehr-…rsuchsanstalt für Weichkäserei Boos eine dreitägige Studienreise …lland, zur Besichtigung milchwirtschaftlicher Einrichtungen und Be… Die Reise beginnt in Dortmund am 26. Mai nachmittags und …n 28. Mai nachts in Köln.

… über eine bestimmte Teilnehmerzahl nicht hinausgegangen wer… ist die Anmeldung der Teilnehmer baldmöglichst zu tätigen. …n Reiseplan und die näheren Bedingungen versendet auf Anfor…

… Vereinigung „Allgäu“, Wangen. Vorstand: Lipp.
…gung ehem. Schüler Boos in Memmingen. Vorstand: Lempenauer.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

…ereinigung der städtischen Milchgroßbetriebe Deutschlands e. V. …ereinigung hat mit dem 1. 4. d. Js. eine selbständige Geschäfts… mit der Geschäftsstelle Dresden A. 24, Reichstraße 20, …cher 46 117, eingerichtet. Alle Zuschriften an die Vereinigung … die vorgenannte Geschäftsstelle zu senden.

Rundschau

…chtlinien zur Milchprobenentnahme in Sachsen. Da von Seiten …dwirte und Milchhändler immer wieder darüber geklagt wird, … nichtsachverständiger Seite Milchproben entnommen werden, die …i der Untersuchung zu falschen Ergebnissen führen, bringen wir …rdnung des sächsischen Wirtschaftsministeriums zur Kenntnis der …ten, damit sie darauf achten, daß eine Probe auch der Vorschrift …end genommen wird und sie sich dadurch vor Schaden und Bestra…chützen.

I. Anstellung geeigneter Personen zur Milchprobeentnahme.

…it der Probeentnahme sind nur völlig einwandfreie und unter… Personen zu betrauen. Es ist nicht angängig, untere Beamte der …verwaltung, die in keiner Weise unterrichtet sind, damit zu be…n. Es empfiehlt sich dringend, die Personen, die Milchproben …en, von Sachverständigen unterrichten zu lassen, oder dort, wo selb…

ständige Milchprüfer angestellt werden können, solche Persönlichkeiten zu berücksichtigen, die der Landeskulturrat herangebildet hat.

II. Ausrüstung der Milchprüfer.

Die Milchprüfer sollen mit folgenden Gegenständen ausgerüstet sein: Notizbuch, Tintenstift, vorgeschriebenen Drucksachen (Flaschenschilder, Entnahmebogen usw.), Schöpflöffel mit langem Stil zum Durchrühren und Entnahme der Milch, Trichter, Flaschen, Bindfaden (Draht), Plomben oder Siegellack mit Plombenzange oder Petschaft.

III. Behandlung der Flaschen für die Milchprobenentnahme.

1) Die Flaschen sollen nicht mehr als ¼ Liter fassen, möglichst aus weißem Glase hergestellt und mit einem glatten Boden versehen sein. Vor der Ingebrauchnahme sind sie sorgfältig zu reinigen und auszutrocknen.

2) Verschluß: Patentverschluß mit Gummidichtung oder Korkstopfen. Vor dem Anbringen des Siegels oder der Plombe ist der Verschluß tunlichst durch Draht oder Bindfaden so zu sichern, daß er ohne Siegelverletzung nicht abgelöst werden kann.

3) Haltbarmachung der Milch: In der wärmeren Jahreszeit (etwa von April bis Oktober) empfiehlt es sich jeder Milchprobe nach ihrem Einfüllen in die Flasche drei bis fünf Tropfen Formaldehyd (Apothekerware etwa 40 v. H.) zuzufügen, dann die Flasche zu verschließen und durch wiederholtes Schütteln den Inhalt zu vermischen.

4) Die Formaldehydlösung ist bei der zuständigen Untersuchungsstelle oder in der nächsten Apotheke erhältlich.

IV. Probeentnahme der Milch.

Die Milch ist durch mindestens dreimaliges Umgießen oder durch sorgfältiges Auf- und Umrühren gut zu mischen. Unmittelbar darauf ist mindestens ¼ Liter zu entnehmen und in eine saubere und trockene Flasche möglichst aus weißem Glas mit glattem Boden, zu füllen und zu bezeichnen. Die Flaschen dürfen nur bis 1 Finger Breite unterhalb des Flaschenverschlusses angefüllt werden (vergl. auch Ziffer III der Anweisung zur Behandlung der Flaschen für die Probeentnahme).

Auf der Etikette der Flasche ist anzugeben:

1) Ort (Stadt, Dorf usw.) der Entnahme;
2) Name und Wohnung des Verkäufers;
3) Die Bezeichnung, unter welcher die Milch verkauft wurde;
4) Tag der Entnahme;
5) Laufende Nummer.

Sämtliche Proben müssen in Gegenwart des Verkäufers mit Siegel oder Plombe verschlossen werden. Die Proben sind möglichst bald, jedenfalls aber noch am Tage der Probeentnahme an die Untersuchungsstelle einzusenden. In der Regel ist die Probeentnahme im Laufe der Woche so einzurichten, daß die Milch spätestens am Freitag im Laboratorium eintrifft.

V. Entnahme einer Stallprobe.

Die Stallprobe besteht in folgendem:

In der Stallung, aus der die beanstandete Milch stammt, sind alle zur Gewinnung dieser Milch bestimmten Kühe zu der gleichen Melkzeit, in der die verdächtige Milchprobe ermolken worden ist, zu melken. (Angabe der Tageszeit und Stunde.) Das Melken soll möglichst von derselben Person, die die Kühe gewöhnlich melkt, ausgeführt werden. Von der ganzen ermolkenen und gut durchgemischten Milchmenge ist dann eine Probe zu entnehmen (vergl. Ziffer III der Anweisung zur Behandlung der Flaschen für die Probeentnahme). Während des Melkens hat der mit der Entnahme der Stallprobe Beauftragte vom Anfang bis zum Ende zugegen zu sein und vorher festzustellen, daß alle Gefäße, die für die Aufnahme der ermolkenen Milch bestimmt sind, rein und leer sind. Ferner hat der Beauftragte besonders auf nachfolgende Punkte zu achten:

1) Die Stallprobe ist möglichst bald, aber nicht später als 3 Tage nach der Melkzeit der verdächtigen Milch vorzunehmen;

2) alle Kühe müssen vollständig ausgemolken werden; der Beauftragte, der die Stallprobe entnimmt, hat dies zu kontrollieren;

3) von der gut durchgemischten, abgekühlten Milch sämtlicher in Frage kommender Kühe ist eine Durchschnittsprobe von ¼ Liter in eine reine trockene Flasche zu füllen und möglichst bald der Untersuchungsstelle einzusenden. Wird für gewöhnlich die Milch sofort in Versandgefäße gefüllt, so daß jedes Versandgefäß immer nur die Durchschnittsmilch eines Teiles der Kühe enthält, so ist auch bei der Stallprobe auf diese Weise zu verfahren. Es ist dann aus jedem Kruge eine Probe von ungefähr ¼ Liter zu entnehmen. Entweder wird jede Probe, wie oben angegeben, für sich in eine Flasche gefüllt, oder es wird von einem Gemisch der aus den verschiedensten Krügen stammenden Proben ¼ Liter abgefüllt. Tag und Stunde der Probeentnahme sind auf jeder Flasche genau anzugeben. Mehrere Flaschen sind mit laufenden Nummern zu bezeichnen. Jede Flasche ist in Gegenwart des Erzeugers oder seines Stellvertreters mit Siegel oder Plombe zu versehen (zu vergl. Ziffer 2 der Anweisung zur Behandlung der Flaschen für die Probeentnahme). Die Einsendung der Flaschen soll möglichst beschleunigt werden.

Außerdem sind folgende Fragen möglichst genau zu beantworten:

a) von wieviel Kühen stammt die Milch? (Falls mehrere Proben eingesandt werden, so ist bei jeder anzugeben, von wieviel Kühen die betreffende Probe stammt.)

b) Wieviel Liter Milch sind ermolken worden? (Falls mehrere Proben eingesandt werden, so ist bei jeder anzugeben, wieviel Milch die Kühe gegeben haben, von denen die betreffende Probe stammt.)

c) Sind die Kühe nach Aussage des Kuhhalters gesund?

d) Zu welcher Rasse gehören die Kühe? (Niederungs- oder Höhenvieh?)

e) Welches Futter erhalten die Kühe?

f) Sind die Kühe neu- oder altmelkend? (Wenn möglich ist anzugeben, wann die einzelnen Kühe gekalbt haben.)

g) Hat sich die Zahl der Kühe zwischen der Zeit, der die verdächtige Milch entstammt, und der Zeit der Stallprobe, vermehrt oder vermindert, oder hat in dieser Zeit oder kurz vorher eine Aenderung in der Haltung der Kühe, z. B. Futterwechsel oder Krankheit usw. stattgefunden?

h) Hat in der unter g angegebenen Zeit ein Witterungswechsel stattgefunden und inwiefern?

H.

r Vertrieb von Molkereierzeugnissen im „Umherziehen“. Zufolge
immungen der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich hat der=
welcher außerhalb des Gemeindebezirks seines
ortes, ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung und
rherige Bestellung, Waren feilbieten will, einen von der höheren
ungsbehörde auszustellenden Wandergewerbeschein sich
affen; dieser wird nur auf den Namen desjenigen ausgestellt, der
h den Verkauf besorgt, und kann von anderen Verkäufern des=
eschäfts nicht benutzt werden. Nicht verpflichtet einen Wander=
chein zu lösen ist derjenige, welcher selbstgewonnene oder
rzeugnisse der Landwirtschaft feilbietet. Befreit von der Lösung
andergewerbescheines bleibt auch, wer in der Umgegend seines
es, bis zu 15 Kilometer von demselben entfernt, selbstver=
te Gegenstände des Wochenmarktverkehrs, z. B. Butter, Speise=
käse, im Umherziehen feilbietet.
s die Molkereigenossenschaften nun betrifft, so kommt im allge=
für sie die Verpflichtung zur Lösung eines Wandergewerbescheines
Betracht, da sie Milch, die von ihren Mitgliedern, eben den
zeugern, zur Molkerei geliefert ist, sowie auch aus dieser Milch
ne Butter und Käse feilbieten. Die Genossenschaft kann also ihre
iprodukte durch ihre Verkaufswagen sowohl in der Stadt wie in
gegend absetzen, ohne daß die mit dem Verkauf befaßten Ange=
der Molkerei einen Wandergewerbeschein besitzen müssen. Wie
em früheren Urteil des preußischen Kammergerichts hervorgeht,
ne Genossenschaftsmolkerei sogar in weiterer Ausdehnung als
meter von ihrem Sitze Milch und Molkereierzeugnisse im Umher=
erkaufen, ohne im Besitz des Wandergewerbescheines zu sein.
n anderes Bild bekommt die Sachlage, wenn die Genossenschaft
von Nichtgenossen ankauft und verarbeitet, oder
Butter aus anderen Molkereibetrieben oder
roßhändlern zukauft, um sie mit Nutzen wieder zu ver=
Es handelt sich dann nicht mehr um „selbstgewonnene“ Erzeugnisse
ossenschaft bezw. ihrer Mitglieder, sodaß sie dem Wortlaut des
gemäß verpflichtet ist, für den Verkäufer ihrer Produkte einen
gewerbeschein zu lösen.
e Molkereifachwelt wird hinsichlich des Hausierhandels ein ge=
s Urteil interessieren, das, wenn es auch nicht gerade Milch oder
ierzeugnisse betrifft, immerhin bemerkenswert ist, weil ein land=
tliches Erzeugnis, nämlich Heu, das corpus delicti war. Ein
rt war vom Amtsgericht in Stolp zu 80 ℳ Geldstrafe verurteilt
weil er, wie das Gericht annahm, eine Fuhre Heu, die
s seiner Wirtschaft stammte, ohne vorgängige Bestellung an einen
Besitzer geliefert habe. Das sollte ein Vergehen gegen das Hau=
rgesetz darstellen. Der Angeklagte dagegen behauptete, es habe sich
von seinem Grund und Boden und auch um die Ausführung einer
ng gehandel. Der 1. Strafsenat des Kammergerichts hob auch die
cheidung auf und sprach den Landwirt frei, indem u. a. ausgeführt
wegen Zuwiderhandlung gegen das Hausiersteuergesetz könne nur
lt werden, wer den Hausierhandel gewerbsmäßig ohne Lösung
andergewerbescheines betreibe. Vorliegend sei Gewerbsmäßigkeit
rgetan, denn der Angeklagte habe nachweislich nur einmal ohne
ng eine Fuhre Heu geliefert, ohne im Besitz eines Gewerbescheins
Gewerbsmäßigkeit erfordere eine fortgesetzte Tätigkeit, welche
ar das Ergebnis eines Entschlusses bilde, solche Handlungen öfters
oecke des Erwerbes zu wiederholen. Aus einer Einzelhandlung
ie Gewerbsmäßigkeit nur dann gefolgert werden, wenn diese er=
lasse, daß andere gleichartige Handlungen entweder bereits statt=
n haben oder aber beabsichtigt werden. W . . . o.

m neuen Lebensmittelgesetz. Ueber dieses augenblicklich zur Bera=
hende Gesetz führt K. Borsdorff in der Magdeburger Zeitung u. a.
s aus:
m Verlaufe der verschiedenen Verhandlungen, namentlich in den
ngen des Volkswirtschaftlichen Ausschusses des Reichstages, ist es
ssem Maße gelungen, die von den Berufsvertretungen der Land=
ft erhobenen Wünsche zu berücksichtigen. Das trifft besonders auf
setzung der Vorschriften über die Probeentnahme und die Weiter=
der Betriebe bei Verfehlungen des Betriebsleiters zu. In der
er Bestellung der Sachverständigen sind ebenfalls die Wünsche der
rtschaft erfüllt worden, indem auch die von den Berufsvertre=
und Berufsverbänden der Landwirtschaft bestellten technischen
herangezogen werden können. Ferner ist Gewähr dafür gegeben,
ch das Gesetz an die aus dem Ausland eingeführten Lebensmittel
eringeren Anforderungen gestellt werden, als an die gleichartigen
schen.
hr viel für die endgültige Bewertung des Gesetzes wird von der
der Ausführungsbestimmungen abhängen, für die
gs eine Reihe bindender Erklärungen der Regierungsvertreter im
landwirtschaftlicher Wünsche vorliegt. Bis zur Fertigstellung dieser
rungsbestimmungen, vor deren Erlaß im übrigen der Volkswirt=
he Ausschuß des Reichstages nochmals gehört wird, dürfte auch
undsätzliche Frage nicht entschieden werden können, die bisher stets
ammenhang mit dem Lebensmittelgesetz erörtert worden ist: die
ob und wann mit der Einbringung eines besonderen Reichs=
gesetzes zu rechnen ist. Bis 1. April 1928 gilt bekanntlich die im
er v. J. Gesetz gewordene Reichsmilchverordnung, die an die Stelle
Abbau der Zwangswirtschaft ergangenen Uebergangsverordnung
n Verkehr mit Milch getreten war. Dieses Gesetz, das in der
che die Konzessionsfrage regelt, ist durch das Reichslandwirtschafts=
rium eingebracht worden. Da nun das Lebensmittelgesetz in seinen
rungsbestimmungen zum Amtsbereich des Reichsinnenministeriums
ist es bei den bekannten Kompetenz= und Zuständigkeitsschwierig=
der einzelnen Ressorts nicht weiter verwunderlich, daß man im
andwirtschaftsministerium erst einmal die Fertigstellung des
mittelgesetzes und seiner Ausführungsbestimmungen abwarten will.
die Milch in den Ausführungsbestimmungen enthalten, woran nach
igen Lage der Dinge kaum noch zu zweifeln ist, so würde die
essionsfrage durch ein besonderes Gesetz geregelt werden
das dann wohl im Anschluß an die im Dezember durch die in ein
esetz umgewandelte Reichsmilchverordnung zu schaffen wäre“.

ostige Milchkannen verboten. Dem Handlungsbevollmächtigten der
ilchversorgung in Berlin, G. m. b. H., F., war zur Last gelegt
, einer Milchhändlerin eine größere Menge Milch in Kannen ge=
zu haben, von denen eine Kanne eine Rostkruste aufwies. F. be=

Elektrische Licht= und Kraftanlagen herzustellen und instand zu halten bereitet vielen Fachleuten Kopfzerbrechen. 2 Bücher des S. Freiherrn v. Gaisberg, „Herstellung und Instandhalten elektrischer Licht= und Kraft=anlagen“, 9. Auflage mit 66 Abbild., Preis 2,— ℳ und 10 ₰ Porto und „Taschenbuch für Monteure elektrischer Starkstromanlagen“, 84. Auflage mit 231 Abbild., Preis 2,50 ℳ und 20 ₰ für Porto, sind zuverlässige Rat=geber. **Lieferung der Bücher durch die Buchhandlung der Molkerei=Zeitung in Hildesheim.**

stritt dies und betonte, wenn die Kannen eine Rostkruste gehabt haben, so hätte dieses sicher die paritätische Kommision bemerkt, überdies seien die Molkereien angewiesen worden, Milch nur in sauberen, rostfreien Kannen zu liefern. Das Amtsgericht verurteilte aber F. zu einer Geldstrafe und betonte, Aufgabe der paritätischen Kommission sei es vor allem, die Milch auf ihre Güte zu prüfen. Der Angeklagte hätte selbst die Kannen ab und zu prüfen oder Angestellte damit beauftragen müssen, die Prüfung der Kannen vorzunehmen; auf die Molkereien hätte er sich nicht ohne weiteres verlassen dürfen. Nach den Vorschriften der Polizeiverordnung vom 15. März 1902 und der Polizeiverordnung vom 12. Febr. 1913, betreffend den gewerblichen und Handelsverkehr mit Nahrungsmitteln, habe ihm die Verpflichtung obgelegen, daß die Milchkannen sauber und rostfrei seien. F. habe fahrlässig gehandelt und die ihm obliegende Aufmerksamkeit und Sorgfalt außer Acht gelassen. Diese Entscheidung focht F. durch Revision beim Kammergericht an und beantragte seine Freisprechung, da ihn kein Verschulden treffe; es sei für ihn völlig ausgeschlossen, die Kannen von sämtlichen Molkereien zu prüfen, die der Frischmilchversorgung Milch lieferten, auch sei es ausgeschlossen, für jede Molkerei einen Beamten zu bestellen, welcher die Milchkannen auf ihre Beschaffenheit prüfe. F. habe nicht fahrlässig gehandelt, die Vorentscheidung habe den Begriff der Fahrlässigkeit verkannt. Der I. Strafsenat des Kammergerichts wies aber die Revision des Angeklagten als unbegründet zurück und führte u. a. aus, die Vorentscheidung sei nicht rechtsirrig. Ohne Rechtsirrtum habe der Vorderrichter angenommen, daß der Angeklagte seine Aufsichtspflicht verletzt habe; der Vorderrichter nehme zutreffend an, daß der Angeklagte öfters Stichproben vornehmen und sich selbst persönlich davon überzeugen mußte, ob die Milchkannen sauber und frei von Rostflecken gewesen seien. (1. S. 28. 27.) M.

Landwirtschaftliche Genossenschaftsbewegung im Monat März. Nach der Statistik des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften waren am 1. April 1927 vorhanden:

Zentralgenossenschaften	107
Spar- und Darlehnskassen	20 734
Bezugs- und Absatz-Genossenschaften	4 617
Molkerei-Genossenschaften	3 940
sonstige Genossenschaften	10 620
landwirtschaftliche Genossenschaften zusammen	40 018

Seit langer Zeit ist eins der charakteristischen Momente der Bewegung im landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen die sich gleichbleibende Z u n a h m e d e r M o l k e r e i g e n o s s e n s c h a f t e n. Auch der Monat März bestätigt wieder diese Entwicklung, ja er stellt mit dem effektiven Zuwachs von 32 Molkerei-Genossenschaften sogar eine Rekordzahl auf. Im einzelnen stehen in dieser Genossenschaftsart 35 Neugründungen nur 3 Auflösungen gegenüber. Sonst zeigt der März-Ausweis allerdings einige Rückgänge, so bei den Spar- und Darlehnskassen (— 23) und den Bezugs- und Absatz-Genossenschaften (—17), während sich bei der Gruppe der sonstigen Genossenschaften Ab- und Zugänge nahezu die Wage halten. Insgesamt zeigt der März mit 90 Zugängen eine nahezu gleich starke Gründungstätigkeit wie der Vormonat auf, ohne aber bei einem effektiven Gesamtabgang von 10 Genossenschaften dessen Aufwärtstendenz fortzusetzen.

Anerkennung des Molkerei- und Käsereigewerbes als Handwerk in Sachsen. Durch Beschluß des sächsischen Gewerbekammertages ist das Molkerei- und Käsereigewerbe als Handwerk anerkannt worden. Die Kammern haben sich dabei hauptsächlich von der Anschauung leiten lassen, daß alles getan werden muß, um in einer Zeit des raschen Fortschritts, wie der gegenwärtigen, in der alte Handwerksarten verschwinden und neue auftauchen, diese zu erfassen, um sie den Einrichtungen des Handwerks für die Heranbildung eines ordentlichen Nachwuchses zu unterstellen. Es besteht in Sachsen eine Anzahl handwerksmäßiger Molkerei- und Käsereibetriebe, die in Fachorganisationen zusammengeschlossen sind, so z. B. in der Zwangsinnung der Molkerei- und Käserei-Besitzer und -Pächter in Bautzen. Diese Innung umfaßt z. Zt. etwa 30 Mitglieder, die Inhaber durchaus leistungsfähiger Betriebe, wenn auch kleineren Umfanges, sind. H.

Unnötige Pfändungen. Schwierigkeiten bei der Zwangsvollstreckung. Beobachtungen bei der Zwangsvollstreckung haben gezeigt, daß eine Reihe von Mängeln und Mißständen leicht durch ein geeignetes Verhalten der antragstellenden Gläubiger beseitigt werden kann. Wie die Industrie- und Handelskammer zu Essen mitteilt, hat der Preußische Justizminister in einem besonderen Erlaß neuerdings darauf hingewiesen, daß die Gläubiger fruchtlose Vollstreckungen und unnötige Kosten vermeiden können wenn sie Vordrucke für die Erteilung des Auftrages an die Gerichtsvollzieher verwenden, die besondere Anweisung für den Fall enthalten, daß bei dem Schuldner innerhalb der letzten Monate fruchtlos gepfändet worden ist oder nur solche Sachen gepfändet worden sind, die von Dritten im Wege der Interventionsklage (§ 771 ZPO.) mit Erfolg in Anspruch genommen worden sind. Solche Anweisungen empfehlen sich auch für den Fall, daß der Schuldner innerhalb der letzten Jahre den Offenbarungseid geleistet hat und dem Gerichtsvollzieher bekannt ist, daß der Schuldner pfändbare Gegenstände nicht besitzt. In den Fällen, in denen der Erfolg der Zwangsvollstreckung zweifelhaft oder der Schuldner zwar zahlungswillig, aber zeitig zahlungsunfähig ist, wird es zweckmäßig sein, daß der Gläubiger den Gerichtsvollzieher zu einer Stundung bezw. einer Hinausschiebung des Versteigerungstermins besonders ermächtigt. Es wird im Interesse der Gläubiger liegen, diese Winke bei Anträgen auf Zwangsvollstreckung zu beachten. Ms.

Ausland.

Der Welt-Käsehandel. Einer Statistik des Internationalen Ackerbauministeriums in Rom zufolge sind in den beiden letzten Jahren folgende Quanten (Waggons von 10 000 Kilo) Käse durch die verschiedenen Länder ausgeführt worden:

Holland	8423 60
Neuseeland	7425,00
Kanada	6106,97
Italien	3306,20
Schweiz	2811,02
Australien	218,60
Finnland	289,66
Tschechoslowakei	350,76
Dänemark	696,04
andere Länder	296,37
Gesamtausfuhr	29924,17

irmen- und Genossenschaftsregister.

lkerei-Genossenschaft Celler Milchhändler, e. G. m. b. H. in Celle. tut ist am 13. März 1927 errichtet Gegenstand des Unternehmens inkauf, die Gewinnung und Verwertung von Milch und Milch- a auf gemeinschaftliche Rechnung.

gäuer Molkerei-Industrie Ottmar Herz, Aktiengesellschaft in Sont- **Allgäu** in Liquidation. Firma erloschen. Liquidation beendigt.

o Mühlner in Leipzig, Moltkestr. 71. Der Molkereibesitzer Paul ühlner in Leipzig ist Inhaber. Angegebener Geschäftszweig: oß- und -Kleinhandel.

ütsch-Holländische Milchprodukten-Verkaufszentrale G. m. b. H., Die Firma ist erloschen.

z Sprotte G. m. b. H., Königsberg i. Pr. Durch Beschluß der fterversammlung vom 25. Januar 1927 sind die §§ 4 (Stamm- und 13 (Vertretungsbefugnis der Geschäftsführer) geändert. ist der Molkereibesitzer Hans Wittwer aus Gr.-Schwansfeld, Kreis d, zum zweiten Geschäftsführer bestellt. Das Stammkapital ist nd des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 25. Januar 19 000 RM. erhöht und beträgt daher jetzt 39 000 RM.

gienische Molkerei, G. m. b. H., Celle. Der Gesellschaftsvertrag November 1926 errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist der d Verkauf und die Verwertung von Milch und Molkereiprodukten - und Kleinhandel. Das Stammkapital beträgt 20 000 RM. Ge- hrer ist Kaufmann Ernst Rehbein in Lüneburg.

nossenschafts-Meierei in Blumenthal e. G. m. u. H., Blumenthal, Bordesholm. Die Firma lautet fortan: **Meierei-Genossenschaft e. u. H.** Gegenstand des Unternehmens ist fortan die Milchverwer- f gemeinschaftliche Rechnung bnd Gefahr. Da neue Statut ist November 1926 errichtet.

olkerei-Genossenschaft Schneverdingen und Umgegend e. G. m. b. chneverdingen. Statut vom 19. Februar.

olkerei-Genossenschaft Bartelshagen, e. G. m. u. H. in Bartels- A. G. Ribnitz. Gegenstand des Unternehmens ist die Milchverwer- f gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr. Das Statut datiert Februar 1927.

olkerei Osthafen, G. m. b. H., Frankfurt a. M. Heinrich Rindsfus mehr Geschäftsführer.

ise-Fabrikation und Käse-Großhandlung Gustav Friedrich, Berlin. ma ist gelöscht.

nmentalerkäse-Import und -Vertrieb Oskar van Riesen, Ham- Inhaber: Oskar Reinhold van Riesen, Kaufmann, zu Hamburg. ist erteilt an Frau Marie Caroline Fedora Becker, geb. Lund.

olkerei-Genossenschaft Böhmfeld und Umgebung, e. G. m. u. H. in tion. Die Vertretungsbefugnis des Liquidators Andreas Gabler Beendigung der Liquidation erloschen.

mnitzer Milchhalle Martin Krieg zu **Hirschberg.** Inhaber der itzer Martin Krieg in Lomnitz.

rste Deutsche Milchzucker-Gesellschaft m. b. H. zu **Bonn.** Laut Ge- terbeschluß vom 15. März 1924 ist das Gesellschaftskapital auf Reichsmark umgestellt.

ereinigte Schleswig-Holsteinische Meierei-Verbände G. m. b. H. Bartels ist nicht mehr Geschäftsführer, für ihn ist der Kaufmann m Appuhn in Kiel zum alleinigen Geschäftsführer bestellt worden. okura des Appuhn ist erloschen.

ktien-Gesellschaft „Halberstädter Molkerei" in Halberstadt. Durch ß der General-Versammlung vom 3. 3. 1927 ist an Stelle des ver- en Amtsrats Max Schröder der Klostergutsbesitzer Otto Heine in stadt zum Vorstandsmitglied gewählt.

utterhandlung Otto Dünkler G. m. b. H., Berlin. Die Gesellschaft gelöst. Liquidator ist der bisherige Prokurist Hans Felix Find- Neu-Tempelhof.

ilchverwertungs-Genossenschaft Groß- und Klein-Weil und Umge- e. G. m. u. H., Groß-Weil. Gegenstand des Unternehmens ist best- e Verwertung der Milch. Der Geschäftsbetrieb kann auch auf tung von Eiern, Absatz oder Mast von Kälbern und Schweinen, rei sowie Bezug von milchwirtschaftlichen und landwirtschaftlichen sgegenständen ausgedehnt werden.

ilchverwertungs-Genossenschaft Piding und Umgebung, e. G. m. Piding A.-G. Reichenhall. Gegenstand des Unternehmens ist Er- , Einrichtung und Betrieb einer Molkerei. Der Geschäftsbetrieb uch auf Verwertung von Eiern, Absatz oder Mast von Kälbern und nen, Schroterei sowie Bezug von milchwirtschaftlichen und land- aftlichen Bedarfsgegenständen ausgedehnt werden.

olkerei-Genossenschaft Ettenbeuren und Umgebung, e. G. m. u. H., euren. Gegenstand des Unternehmens ist die bestmögliche Ver- g bezw. Verkauf der Milch der Mitglieder.

olkerei-Genossenschaft e. G. m. b. H. in Lenzen (Elbe). Gegen- t die Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr, der An- und Verkauf landwirtschaftlicher Produkte und Bedarfs- soweit sie zur Milchproduktion erforderlich sind.

ilchgenossenschaft e. G. m. b. H., Dirmstein. Firma ist erloschen.

ilchverwertungs-Genossenschaft Geltendorf und Umgebung, e. G. H., Geltendorf. Gegenstand des Unternehmens ist Erbauung, Ein- g und Betrieb einer Molkerei.

olkerei-Genossenschaft Endersbach, G. m. b. H., Endersbach. Ge- d des Unternehmens: Verwendung der von den Mitgliedern an- ten Milch auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr.

ilchverwertungs-Genossenschaft Niederroth und Umgebung e. G. H., Niederroth, A.-G. München. Das Statut ist errichtet am 17. 927.

ernsteiner Molkerei, e. G. m. b. H. in Bernstein N.-M. Gegen- es Unternehmens ist Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rech- nd Gefahr.

nadenfreier Käsefabrik, Inhaber Max Türpitz & Co., Gnadenfrei. rma ist erloschen.

ampfmolkerei Mügeln, e. G. m. b. H. in Mügeln. Die Firma künftig: **Milchzentrale Leipzig, e. G. m. b. H.**

ostocker Butterzentrale Mecklenburgischer Molkereien Gustav Struck tock. Die Firma lautet jetzt: **Gustav Struck.**

Sprechsaal

Der „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur Verfügung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" nicht in jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeichneten Verfasser überlassen.

Ein schwieriger Fall aus dem Genossenschaftsgesetz. Wir saßen zusammen und erörterten die Frage: Wie ist das Rechtsverhältnis der Genossen, die mit dem Jahresschlusse ausgeschieden sind, aber wieder Mitglieder werden durch die innerhalb sechs Monaten erfolgte Auflösung der Genossenschaft?

Veranlassung zu dieser Aussprache gab die in der Molkerei-Zeitung erfolgte Auseinandersetzung über das Stimmrecht der sogen. Zwangsgenossen.

Nach § 75 des Genossenschaftsgesetzes gilt bekanntlich das Ausscheiden als nicht erfolgt, wenn die Auflösung einer Genossenschaft binnen sechs Monaten nach dem Ausscheiden eines Genossen geschieht.

Nun folgt daraus, daß das Mitglied in die alten Rechte, aber auch in die alten Pflichten wieder eingesetzt wird. Daraus wurden Schwierigkeiten gefolgert, die anscheinend unlösbar sind. Es ist selbstverständlich, daß der Zwangsgenosse alle Rechte wieder hat, die er vor dem Ausscheiden besaß: Teilnahme an der Versammlung, Stimmrecht, Wählbarkeit und Wahlrecht usw. Aber wie steht es mit seinen Pflichten? — Und da stieß unsere Unterhaltung auf eine bei Molkereigenossenschaften wohl leicht denkbare Schwierigkeit.

Angenommen, eine Molkereigenossenschaft besteht aus Mitgliedern, die in fünf Ortschaften wohnen. Zwei dieser Dörfer sind unzufrieden mit ihrer Genossenschaft und beschließen, auszutreten. Es wird vorschriftsmäßig gekündigt und am 31. Dezember 1926 scheiden 20 Mitglieder aus. Die verbleibenden Mitglieder kommen in der am 15. März 1927 abgehaltenen Versammlung zu dem Entschlusse, die Genossenschaft aufzulösen. Die Gründe mögen zwingend oder anders sein, das bleibe dahingestellt. — Früher glaubte man, eine Bilanz mit einem gehörigen Verlust aufstellen zu dürfen, um dann die Ausgeschiedenen zur Deckung der Unterbilanz heranziehen zu können. Darüber herrscht ja nun wohl allgemein Klarheit, daß es im Auflösungsverfahren keine Umlageerhebungen geben darf und daß, wenn im Laufe der Liquidation eine Ueberschuldung entsteht, sofort der Konkurs angemeldet werden muß. Es ist also nur möglich, die Rücklage und das Geschäftsguthaben aufzubrauchen. Es mag dabei hier noch bemerkt werden, daß eine ungewöhnlich hohe Abschreibung in solchem Falle nicht damit begründet und als berechtigt hingestellt werden kann, daß durch das Ausscheiden einer Anzahl Mitglieder eine Entwertung der Anlage herbeigeführt sei.

Vielleicht ist es nicht überflüssig, auf § 73 des G.-G. bei dieser Gelegenheit hinzuweisen; denn hier ist die einzige Möglichkeit im Gesetze gegeben, daß eine bestehende Genossenschaft von dem ausscheidenden (nicht von dem bleibenden!) Mitgliede eine Zahlung zur Deckung eines Fehlbetrages auf Grund der Haftpflicht fordern kann. Aber künstlich darf die Unterbilanz nicht herbeigeführt werden.

Der Satz im § 73 lautet: Reicht das Vermögen einschließlich des Reservefonds und aller Geschäftsguthaben zur Deckung der Schulden nicht aus, so hat der Ausgeschiedene von dem Fehlbetrage den ihn treffenden Anteil an die Genossenschaft zu zahlen.

Aber ein anderer Gedanke könnte zur Auflösung reizen, nämlich der, die Ausgeschiedenen im Auflösungsverfahren (Liquidation) noch zur Milchlieferung zu zwingen. Und da sich der Gang der Auflösung auf Jahre ausdehnen kann, so müßten jene 20 Zwangsgenossen auch so lange liefern!

Das könnte nun ganz ungewöhnliche Schwierigkeiten ergeben, wenn die beiden Dörfer etwa eine eigene Molkerei gebaut oder wenn sie sich einer Nachbarmolkerei angeschlossen hätten. Haben nun diese 20 Genossen die Pflicht, der alten Genossenschaft die Milch wieder zu liefern während des Auflösungsverfahrens oder sind sie davon befreit? Das war die Frage, die zur Besprechung stand. Nach dem Wortlaut des § 75 des G.-G. gilt das Ausscheiden im Fall der Auflösung als nicht erfolgt. Daraus muß man schließen, der Genosse tritt wieder in seine alten Rechte und auch in seine alten Pflichten, so muß er auch die Milchlieferungspflicht wieder übernehmen.

Soviel mir bekannt ist, liegt für diesen besonderen Rechtsfall noch keine richterliche Entscheidung vor. —

Nehmen wir einmal an, es sei in dem gedachten Falle eine Kündigungsfrist von zwölf Monaten vorgesehen gewesen. Die 20 Genossen kündigten zeitig und rechneten mit ihrem Ausscheiden am 31. Dezember 1926. Vom 1. Januar 1927 an lieferten sie die Milch nach der anderen Molkerei, der sie Ende 1926 oder doch gleich nach ihrer Kündigung beitraten. Nun stellt die alte Molkerei die Forderung, vom 16. oder 20. März ab solle ihr die Milch wieder geliefert werden, da sie sich im Auflösungsverfahren befinde und die ausgeschiedenen 20 Mitglieder nun nicht als ausgeschieden gelten. Nach § 306 des bürgerlichen Gesetzbuches ist ein Vertrag auf eine unmögliche Leistung nichtig. — Das Verlangen der alten Genossenschaft muß gegen die 20 Ausgeschiedenen als eine unmögliche Leistung gelten. Sie haben sich einer anderen Genossenschaft auf Grund eines ordnungsmäßigen Rechtsganges angeschlossen und sind hier zur Milchlieferung vertragsmäßig verpflichtet worden. Das kann nicht durch den Auflösungsbeschluß der alten Genossenschaft aufgehoben werden.

Kann die Sache anders liegen, wenn etwa schon im Okt. 26 die Auflösung beschlossen worden wäre? Da die Austrittserklärungen erst 6 Wochen vor Jahresschluß dem Registergericht zur Eintragung eingereicht zu werden brauchen, so würde es in diesem Falle — falls die Einreichung noch nicht geschehen ist — ganz unterbleiben können. Es muß unterbleiben, wenn der Auflösungsbeschluß schon eingereicht und eingetragen ist. Denn bei einer aufgelösten Genossenschaft ist der Eintritt neuer Mitglieder sowie das Ausscheiden von Genossen ausgeschlossen. — Für das Rechtsverhältnis der 20 Genossen, die den Austritt erklärt haben, ist indes diese Sachlage belanglos. Denn die Milchlieferungspflicht der Mitglieder einer in Liquidation befindlichen Genossenschaft ist nach einer Reichsgerichtsentscheidung so, „daß über den Zeitpunkt, bis zu welchem trotz der Auflösung die Genossen die Milch noch weiter liefern müßten, nicht lediglich die Genossenschaft und deren Liquidatoren Entscheidung zu treffen hätten".

Zur Abwicklung bestehender Verbindlichkeiten muß man die Milchlieferungspflicht als feststehend ansehen, und wenn das etwa nicht zuträfe, wäre es eine Pflicht, um sich vor Verlust zu schützen. Nun kann man weiter schließen, daß auch jene 20 Zwangsgenossen ebenso verpflichtet seien. Ja, es ließe sich weiter folgern, daß an Stelle der Auseinandersetzung der Ausgeschiedenen mit der Genossenschaft das „Liquidationsverfahren" trete. Zu dieser Auseinandersetzung gehört aber auch auf der

…t der Genossen die Milchlieferung. Das ist ganz recht. Nun haben …jene 20 Mitglieder gleich nach ihrer ordnungsmäßigen Kündigung …rge getroffen, vom 1. Januar 1927 ab die Milch bei einer anderen …ienschaft zu verwerten und haben daher dort einen Milchlieferungs- …ng durch Erwerbung der Mitgliedschaft abgeschlossen. Welche Ge- …schaft hat nun das Vorrecht auf die Milchlieferung der 20 Genossen? Das führt uns dazu, die Rechtslage noch von einer anderen Seite …hen.

Die Schwierigkeit, man darf sogar von einer Unmöglichkeit der Lei- …sprechen, nämlich die Milch zu liefern, ist nicht Schuld der Ausgeschie- … oder derer, die ordnungsmäßig gekündigt hatten, sondern der, von der Genossenschaft herbeigeführte Beschluß der Auflösung ist der Umstand, …so auch nur die zu vertreten hätten, die ihn geschaffen haben.

Es läßt sich wohl aus dem bürgerlichen Rechte der Beweis erbringen, …e Zwangsgenossen der Milchlieferungspflicht nicht mehr unterliegen, …m ihr Ausscheiden im Falle des § 75 des G.-G. „als nicht geschehen" Oder wir wollen so sagen, erfolgt der Auflösungsbeschluß n a c h dem …eiden, so werden die Ausgeschiedenen wohl wieder Genossen, aber …ilchlieferungspflicht lebt n i c h t wieder auf. Anders mag die Sache … wenn das Ausscheiden noch nicht erfolgt ist und die Auflösung wird …ssen. Dann kann die Entscheidung nur unter Berücksichtigung der …ltnisse erfolgen und k a n n zugunsten derer ausfallen, die ausscheiden …t e n. Es würde hier zu weit führen, das alles zu klären.

Bei der Entscheidung in dieser Frage fällt aber doch wohl letzten … der leitende Gedanke des § 75 G.-G. ausschlaggebend in die Wag- … Wir müssen dabei einmal von einer Molkereigenossenschaft ab- … Die Absicht des Gesetzgebers ist die gewesen, die Gläubiger einer …senschaft in Schutz zu nehmen. Es ist denkbar, daß eine Massenkündi- … von Mitgliedern und deren glattes Ausscheiden die Zahlungsfähig- …er Genossenschaft so schwächte, daß die, die im Vertrauen auf die …e Zahl der Mitglieder ihr Geld hergaben, nun vor einem Nichts … Darauf ist es also dem Gesetzgeber angekommen, daß das öffent- Wohl wie auch das öffentliche Recht gewahrt bleibt und daß die …biger vor Verlust, ja, man möchte sagen, vor Betrug in Schutz ge- …en werden.

Die Milchlieferungspflicht hat dabei eine beinahe ganz untergeord- Bedeutung gegenüber der wieder aufgelebten Haftpflicht. —

Hoffentlich ist die Zeit der Auflösungen nicht lebensfähiger Mol- …genossenschaften längst überstanden und wir gehen einer weiteren …igung unserer Milchwirtschaft entgegen. — Bei der Erörterung der …e der Wiederauflebung der Milchlieferpflicht im Falle des § 75 … hat mich lediglich der Gedanke geleitet, was ist Rechtens, wenn bei … M o l k e r e i g e n o s s e n s c h a f t ein solch verwickelter oder schwie- Fall eintritt? Vielleicht kommt der Leser zu dem Ausspruche, es sei …ine müßige Grübelei, denn die Wirklichkeit werde solche Schwierig- … schon wegräumen. Mag sein; trotzdem tun wir gut, uns darüber zu werden, ehe ein solcher Fall an uns herantritt. Dazu dient die …prache. Möge sich auch der melden, der anderer Meinung ist.

A. Fricke, W. i. R.

Vorsicht beim Einkauf minderwertiger Präparate! In letzter Zeit …en sich die Fälle, wo durch einzelne Reisende Verzinnungspulver, Me- …heuermittel, Rostschutzmittel und unter ähnlichem Namen angepriesene …arate an Molkereien abzusetzen versucht werden. Meist wird ange- …, daß schon viele Bestellungen von seiten der Molkereien erfolgt …, was leider oft der Fall ist.

Gewöhnlich bringen die Reisenden eine kleine Probe ihres Präpa- … mit, daß dann vor den Augen des Heimzusuchenden ausprobiert … und vorzüglich wirkt. Das sind meist Fälle, wo ein besonderes Prä- …t als Muster dient, die spätere Ware aber etwas ganz anderes, minder- …igeres ist. Ein Metallputzmittel wird an der nächsten Türklinke aus- …iert und zeigt einen guten Erfolg.

Wir haben öfters Gelegenheit gehabt, solche Erzeugnisse zu unter- …n. Scheuermittel sowohl wie Rostschutzmittel bestanden nach unseren …tellungen lediglich aus Bimsteinpulver. Bei späterer Prüfung un- … eigenen Bimssteinpulvers zur Eignung als Putzmittel ergab es sich, … dasselbe genau denselben Erfolg hatte.

Die Anwendung als Rostschutzmittel ist uns unverständlich. Wohl … man Rostflecke durch Scheuern mit solchen Mitteln entfernen. Allein … entfernt damit auch das Zinn an den Rändern der Rostflecke in ver- …ten Kannen und dergleichen. Man hat also das blanke Eisen vor sich …rößerer Ausdehnung und in kürzester Zeit ist ein neuer Rostfleck vor- …den, der höchstens noch größer ist als der entfernte. Zum Zwecke der …entfernung ist somit Bimsteinpulver nicht geeignet. Im Gegenteil, …ergrößert noch das Übel.

Interessant ist die Preisfrage. Nach Preislisten einschlägiger Fir- … kostet 1 Kg. Bimsteinpulver etwa 0,60 ℳ, 5 Kg. also 3,00 ℳ. Ge- … uns vorliegenden Angeboten müssen für ein aus Bimsteinpulver be- …ndes Rostschutzmittel für 5 Kg. 27 ℳ angelegt werden. Wer also solches Material haben will, kaufe es sich lieber selbst beim Drogisten. …at viel Geld erspart.

Es bedeutet stets ein Risiko, von unbekannten Personen derartige …tel einzukaufen und Vorsicht ist am Platze. Man lasse sich auf jeden … nicht auf den Einkauf größerer Mengen ein.

Ein Weg, sich vor Schaden zu schützen, wäre folgender: Bei zusagen- … Muster bestellt man eine größere Menge, eine Bezahlung erfolgt je- …erst, wenn die Identität der Hauptmenge mit dem Muster festgestellt … Gegebenenfalls ist das Milchwirtschaftliche Institut Oranienburg be- … derartige Untersuchungen auszuführen. Der Einlieferer hat den Vor- … daß das Institut eventl. die gerichtliche Vertretung übernimmt.

Dr. Pfizenmaier.

Hofentrahmung oder Molkereientrahmung. Unter diesem Titel ging …lich ein Artikel durch die verschiedenen Blätter. Der Verfasser sucht … zwar ein unparteiisches Mäntelchen umzuhängen; doch nur leicht ver- …t guckt aus jeder Zeile der Pferdefuß hervor. Man erkennt nur zu …t, daß es sich bei dem ganzen Geschreibsel um eine versteckte Hand- …rifugenreklame handelt. Die Molkerei-Zeitung hat den Artikel auch … treffend als Bauernfängerei bezeichnet. Zu befürchten ist nur, daß …t wenige Landwirte sich wirklich „einfangen" lassen. Die Molkereien …den daher gut tun, denjenigen Zeitungen, welche den genannten Ar- … gebracht haben, geeignete Gegenartikel zuzustellen. Man unterschätze … Gefahr nicht. Die Hofentrahmung, verbunden mit Rahmlieferung, …et dem Landwirte gegenüber der Verarbeitung des Rahms auf Butter

gewisse Vorteile. Er spart an Arbeit und er braucht sich um den Verkauf der Butter nicht zu sorgen. Wenn man will, darf man der Hofentrahmung auch der Milchlieferung gegenüber einen Vorzug zuerkennen. So gibt sie dem Landwirt die Möglichkeit, die frische Magermilch von seinen eigenen Kühen zu verwenden.

So annehmbar unter diesen Umständen die Hofentrahmung den Landwirten auch erscheinen mag, so haben doch die Molkereien allen Grund, sich gegen die Rahmlieferung zu wehren, weil sie nur zu geeignet ist, die Qualität unserer Molkereibutter zu schädigen. Jeder Fachmann weiß und auch jeder Laie muß begreifen, daß es nicht möglich ist, aus dem Gemisch so vieler verschiedener Rahmproben, von denen die eine übersauer, die andere halbsauer, die dritte garnicht sauer ist, eine erstklassige Butter herzustellen. Durch die allgemeine Einführung der Rahmlieferung würde den dänischen und holländischen Butterexporteuren der allergrößte Dienst erwiesen. Sie würden sich schmunzelnd die Hände reiben und sich freuen über das törichte Beginnen der deutschen Landwirte, wodurch der ausländischen Konkurrenz die Eroberung des deutschen Buttermarktes so leicht gemacht wird.

Es ist gar keine Frage, würde allgemein statt der Milch Rahm geliefert werden, so würde es bald vorbei sein mit dem guten Ruf der deutschen Molkereibutter, der in den letzten Jahren so erfreulich gewachsen ist. Bevorzugt das Publikum ohnehin schon die Auslandsbutter, trotzdem die deutsche Butter ihr zum großen Teil vollständig ebenbürtig ist, wie würde es erst werden, wenn durch allgemeine Rahmlieferung die Butter schlechter würde? Dann würden die Butterkonsumenten unsere deutsche Molkereibutter vollständig vernachlässigen und nur noch Butter verwenden aus Ländern, welche die Rahmlieferung nicht kennen.

Die Dänen und Holländer denken garnicht daran, für die Rahmlieferung Propaganda zu machen, weil sie wissen, daß dies den Ruin ihrer hochentwickelten Molkereiindustrie bedeutet.

Mögen also die Molkereien auf der Hut sein und allen Bestrebungen auf Einführung der allgemeinen Rahmlieferung sofort und energisch entgegentreten. Die Rahmlieferung kann immer nur für Ausnahmefälle in Betracht kommen. Wenn es sich z. B. um größere Gehöfte handelt, die im Besitze eines kleinen Rahmkühlers sind und wo überhaupt eine gewisse Gewähr für eine einwandfreie Milch- und Rahmbehandlung geboten wird. Wenn so ein größeres Rahmquantum aus einem Haushalt in Frage kommt, wäre es kurzsichtig gehandelt von der Molkerei, wollte sie solchen Rahm zurückweisen. Ähnlich verhält es sich, wenn abgelegene Höfe in Frage kommen, die keinen Anschluß an den Milchwagen haben, wo sich der Rahmtransport aber leichter durchführen läßt.

Wenn also einerseits die Molkereien der allgemeinen Rahmlieferung gegenüber sich ablehnend verhalten müssen, so haben sie andererseits doch auch Ausnahmefälle gelten zu lassen, zumal, wenn die Gefahr besteht, so einen Milchlieferanten, der sich nun einmal auf Rahmlieferung versteift hat, zu verlieren.

In dem genannten Artikel wird, um das noch heraus zu greifen, gesagt, „daß bei tausenden und abertausenden von Landwirten eine Vollkommenheit in der Milchverarbeitung im eigenen Betriebe herrscht, die nichts zu wünschen übrig läßt. Die Butter dieser Landwirte ist von der besten Molkereibutter nicht zu unterscheiden. Verehrter Herr Artikelschreiber, entweder besitzen Sie einen schlecht entwickelten Geschmack, oder Sie behaupten bewußt etwas Unwahres! Gewiß gibt es auch gute, durchaus einwandfreie Handzentrifugenbutter, aber an erstklassige Molkereibutter reicht sie aus begreiflichen Gründen nicht heran.

Am Schluß des Artikels heißt es: „Die Elektrisierung der Landwirtschaft hat der Rahmlieferung einen ganz gewaltigen Anstoß gegeben und es wird wohl nur die Frage einiger Jahre sein, daß die Hofentrahmung und die Rahmlieferung an die Molkerei das Normale ist, die Milchlieferung an die Molkerei aber nur in Ausnahmefällen erfolgt.

Der Artikelschreiber dürfte seine Prophezeiung nicht mehr erleben. Die Milchlieferung wird das Normale bleiben, die Rahmlieferung aber wird sich auf Ausnahmefälle beschränken. So hoffen wir wenigstens. Denn wenn es anders käme, wenn der Artikelschreiber wirklich recht behalten sollte, so würde dies das Ende unseres blühenden deutschen Molkereiwesens bedeuten. —i—.

Etwas über Lab. Das Lab ist ein sehr wichtiger Käsereihilfsstoff, von dessen Beschaffenheit die Qualität der Käse in nicht geringem Maße abhängt. Leider beobachtet man es immer wieder, daß dem Lab nicht diejenige Beachtung geschenkt wird, die ihm seiner Bedeutung nach zukommt. Beim gekauften Lab kümmert man sich in der Regel weder um seine Stärke noch um seine sonstige Beschaffenheit. Auch die Aufbewahrung ist nicht selten so, daß das Lab sehr schnell an Stärke verlieren muß. Labpulver oder Labextrakt ist an einem trockenen und dunklen Ort zu lagern; man nehme aber nie allzugroße Mengen davon auf Lager.

Das Lab ist ein Enzym (Ferment) und hat für die Käserei deshalb eine so große Bedeutung, weil es die Eigenschaft besitzt, süße Milch unter bestimmten Voraussetzungen dick zu legen. Es findet sich in natürlicher Form in den Mägen sämtlicher Säugetiere, in denen einiger Vögel und Fische und auch in denen der Menschen. Es hat den Zweck, die Gerinnung gewisser Stoffe, die dem Magen als Nahrung zugeführt werden, in die Wege zu leiten, die eigentliche Verdauung kommt anderen Fermenten zu.

Ganz besonders reich an Lab ist der Kälbermagen, und zwar von Kälbern, die ausschließlich Milch als Nahrung erhalten haben. Bei der Labgewinnung geht man aus diesem Grunde auch nur von Kälbermägen aus. Die Ansprüche, welche man allgemein an Kälbermägen stellt, sind kurz folgende:

1. Die Kälbermägen müssen von gesunden Kälbern stammen.
2. Die Mägen sollen recht faltenreich sein.
3. ist noch von Wichtigkeit, daß die Tiere nüchtern geschlachtet werden, da der Labauszug dann stärker ist.

Das Selbstherstellen von Lab ist wohl heute nur noch in den Emmentalerkäsereien des Allgäus und der Schweiz, vereinzelt natürlich auch in anderen Käsereien üblich. Die Behandlung der Mägen und die Bereitung des Labauszuges ist etwa folgende:

Möglichst gleich nach dem Schlachten der Tiere reinigt man die Mägen, indem man sie abschabt, nicht jedoch mit Wasser behandelt. Hierauf werden sie aufgeblasen, an der Luft getrocknet und in Stücke geschnitten. Um nun einen Labauszug zu erhalten, legt man die geschnittenen Stücke in eine Salzlösung (auf je 100 G. Kälbermägen kommen 1 Lit. Wasser, 40—60 Gr. Salz und 10 Gr. Borsäure) oder in gesäuerte geschottene Molke bei 30—35 Grad Cels., worin man sie ca. 40—60 Stunden

ht läßt. Von Wichtigkeit ist, daß die Temperatur möglichst unver- leibt. Zum Einlaben der Milch findet dann die obere, klare ut, nicht jedoch der Bodensatz Verwendung.

mag erwähnt sein, daß in den Emmentaler Käsereien der Lab- ittels geschottener Molke gewonnen dem aus einer Salzlösung nen vorgezogen wird. Das hat seinen Grund wohl darin, als die ung und zur Lochung dieser Käse nötigen Bakterien durch die den Labauszug und somit in den Käse übergehen.

Haltbarkeit des Labauszuges erhöht man in der Regel durch satz von Borsäure.

den Handel kommt das Lab in Form von Labextrakt und in und Tablettenform.

die Praxis ist es nun vor allen Dingen wichtig, daß sie auch ien kann, ob das Lab in seiner Stärke und sonstigen Beschaffen- gar zu sehr von der Norm abweicht. Jedem Praktiker ist be- ß das Lab allmählich an Stärke verliert. Es kann daher nicht ig sein, ob das gekaufte Lab die garantierte Stärke hat, oder ob ich schwächer ist. Aber nicht nur von soeben gekauftem Lab sollte Stärke bestimmen, sondern auch von Lab, das im eigenen Be- ngere Zeit gelagert hat.

Errechnung der Labstärke kann man sich folgender Formel be-

$$\text{Labstärke} = \frac{\text{Verdünnungszahl} \times \text{Gewinnungszeit}}{\text{Beobachtungsstunden}}$$

zur Errechnung der Labstärke eines Labpulvers: Lösen wir 10 Labpulver in 10 ccm. (destilliertes) Wasser (½ Stunde lang) auf, wir eine Verdünnung von 1 : 10, nehmen wir 5 ccm. dieser und verdünnen sie mit 100 ccm. Wasser, so haben wir eine Ver- von 1 : 50. Gesamtverdünnung = 10 . 20 . 50 = 10 000.

en wir nun z. B. festgestellt, daß die Milch in 400 Sekunden ge- it, so ist die Labstärke bei der Verdünnungszahl von 10 000

$$= \text{Labstärke} = \frac{10000 \cdot (60 \cdot 40)}{400} = 60\,000$$

bstärke von 1 : 60 000 bedeutet, daß ein Teil Lab bei 35 Grad 40 Minuten 60 000 Teile frischer Milch (7—7½ Säuregrade nach Henkel) dick zu legen vermag. Was der Faktor 60 in der Formel ist wohl ohne weiteres klar. Da wir ja in Sekunden beobachten, eigentliche Gerinnungszeit von Minuten ebenfalls in Sekunden net werden.

r Bestimmung der Labstärke selbst soll noch folgendes gesagt Die Menge von Lab, Wasser und Milch ist genau zu bestimmen. peratur von 35 Grad ist ebenfalls genau inne zu halten. Sofort, s Lab mit der Milch vermischt ist, beobachtet man am besten mit oppuhr die Dauer der Gerinnungszeit. Ein Thermometer dient trollieren der Wärme und zum Feststellen des Gerinnungsmo- Man nimmt am besten Milch von mehreren Kühen und vor allen frische von 7—7½ S. H. Säuregraden.

n ebenso großer Wichtigkeit wie die Prüfung des Labes auf seine ist eine solche auf Blähungserreger. Lab, das eine Menge Blä- eger enthält, ist garnicht so selten und es ist ohne weiteres klar, h solches Lab die so gefürchtete Käseblähung hervorgerufen oder igstens begünstigt wird.

ie leicht auszuführende Prüfung sei hier kurz beschrieben:

n nimmt Milch, von der man weiß, daß sie frei von Blähungs- ist, gießt sie in ein sauberes, möglichst keimfrei gemachtes Glas, damit eine entsprechende Menge Lab und deckt das Glas gut zu. llt nun das Glas bei einer Temperatur von 38—40 Grad Cels. den lang auf. (Die Temperatur muß während dieser Zeit unver- leiben und benutzt man zweckmäßig zu dieser Prüfung den Gär- pparat.)

das Gerinnsel nach 12 Stunden immer noch schön gleichmäßig, so Lab frei von Blähungserregern. Im umgekehrten Falle ist es zu verwerfen.

W.

äubigerschutz. Der Verfasser des Artikels in Nr. 35, Herr A. Fr., ieselben Erfahrungen mit faulen Zahlern gemacht zu haben, als so manche andere Molkerei. Unter diesen „Abnehmern" sind viele e, welche schon von vornherein mit dem Gedanken umgehen, die de Molkerei hereinzulegen; sie melden sich auf jedes Inserat und uch stets alle in diesem Inserat angebotenen Produkte in j e d e r e gebrauchen!

t wird eine Probesendung verlangt und die Nachnahme auch eingelöst. Darauf wird eine große Sendung sofort nachbestellt n man diese dann nicht gegen Nachnahme sendet, dann kann man ag dafür in den Schornstein schreiben.

habe in den letzten 2 Jahren trotz größter Vorsicht 4 solcher Fälle ebt. Mit einem besonders krassen Fall vom Dezember v. Js. be- sich z. Zt. noch der Staatsanwalt. Der fragliche Abnehmer, Wiedmann, Berlin C. 2, Burgstraße 27, gab auf seinen Geschäfts- 16 Telefonanschlüsse für sein Geschäft und 2 für seine Privatwoh- owie mehrere Filialen usw an. Er versicherte mir, daß er mit en Holsteiner und Sächs. Molkereien seit Jahren zu deren bester nheit arbeitet und nannte mir auch die Namen dieser Molkerei- Wenn bei mir trotzdem vielleicht noch nicht alle Zweifel an der dieses Abnehmers zerstreut waren, so hatte ich andererseits keine hr, mich erst vorher bei der einen oder der anderen Molkerei zu en.

mir W. prompte Kasse bei Empfang in erster Linie zusicherte, ch zunächst 2 Faß Butter an ihn ab. Nach Empfang derselbe rte W. sogleich, daß die Butter seinen Beifall gefunden und ich le verfügbare Butter an ihn sofort absenden. Ferner sagte er in etwa 3 Tagen zu mir persönlich käme, zwecks Jahresabschl ichzeitiger Kassenregulierung. Ich sandte hierauf weitere 2 Fa seitdem ließ er nichts mehr von sich hören, noch sandte er Geld fü e Ware.

ch meinen sofort angestellten Ermittlungen stellte es sich heraus in Berlin in der Börse ein Büro gemietet hatte. Er hatte au Geschäftspapier alle Telefon-Anschlüsse der Börse angegeben, wäh- selbst nur e i n e n N e b e n anschluß der Börse zur Verfügung Von den angegebenen Filialen usw. war keine Spur vorhanden. Kriminalpolizei erfuhr ich, daß bereits mehrere Anzeigen gegen en Betrug vorlagen.

Nach meiner weiteren Ermittlung habe ich erfahren, daß Weidmann am 31. Dezember v. J. aus der Börse verschwunden ist, hierbei vergaß er die Büromiete und auch sogar die Aufwärterin zu bezahlen.

Ich bitte die sonstigen durch Weidmann geschädigten Kollegen um Angabe ihrer Adresse, oder dieselben wollen eine Anzeige sogleich selbst an die Staatsanwaltschaft Berlin-Mitte leiten.

Ich habe hier nur einen Fall von vielen, welche täglich vorkommen, geschildert. Ich kann die Anregung des Herrn A. F. nur warm befürworten, indem sich die Kollegen zu einem diesbezüglichen Zusammenschluß aufraffen, damit solche Gauner möglichst ausgerottet werden.

Es wäre in jedem Falle zu empfehlen, daß solche Elemente der Geschäftsstelle der Molkerei-Zeitung, unter genauer Klarlegung jedes einzelnen Falles, gemeldete werden, und daß — wie es schon eine Zeit gehandhabt wurde — diese Gauner auf die schwarze Liste kommen. Hierdurch würde so mancher Kollege vor Schaden bewahrt bleiben.

Molkereibesitzer Schulz in Wildenbruch (Pomm.)

Anfrage an den Leserkreis.

Die Schriftleitung ersucht freundlichst um gefällige Beantwortung nachstehender Anfrage durch solche Leser, welche in der Lage sind, die gewünschte Antwort erteilen zu können. Jede zutreffende und zum Druck gelangende Antwort werden wir angemessen honorieren.

Harte und bröcklige Butter. Unsere sonst gute Butter ist während der Stallfütterungsperiode immer zu hart und bröcklig. Es werden hier viel Wrucken und auch Zuckerrübenabfälle gefüttert. Wie ist der Rahm zu behandeln, um eine weichere Butter zu erzielen? Wir pasteurisieren den Rahm sehr sorgfältig, zuweilen gehen wir mit der Temperatur auf 95 Grad Cels. und höher, können jedoch auch hierdurch keine Besserung erzielen. Die Anfangsbutterungstemperatur beträgt etwa 15 Grad C., die Abbutterungstemperatur 17—18 Grad Cels. — Für Ratschläge zur Beseitigung des Fehlers danken wir verbindlichst. Molk. B.

Das **60 jährige Geschäftsjubiläum** konnte am 10. April die Fima Molkerei-Wagen- und Karosseriefabrik H. Pflug, Stargard-Stettin begehen. Im Jahre 1867 von dem Vater der jetzigen Inhaber gegründet, strebte die Fabrik dank des Fleißes und der rastlosen Arbeit ihrer Besitzer auf- und vorwärts, sodaß bereits im Jahre 1894 die Filiale Stettin gegründet werden konnte. 1899 konnte die Firma schon die ersten Auto-Karosserieren und -Räder an die Stoewer-Werke liefern. Nach dem Tode des Gründers (1901) übernahmen die beiden ältesten Söhne die Fabrik und blieben im Sinne des Vaters weiter bestrebt, nur erstklassige Qualitätsarbeit zu liefern; sie erreichten es auch, daß die Firma jetzt Weltruf genießt und heute die größten Werke, wie die Firma C. Bolle A.-G., Berlin, zu ihren festen Kunden zählt.

Deutsche oder dänische Butter?

Die Butterhändler klagen vielfach darüber, daß vom kaufenden Publikum die dänische Butter bevorzugt wird. Der Grund dieser Bevorzugung liegt zweifellos darin, daß es den dänischen Molkereien gelungen ist, die Qualität der Butter gleichmäßiger zu gestalten. Nun liegt es jedoch auch für den deutschen Molkereifachmann durchaus im Bereich der Möglichkeit, in genanntem Sinne seine Ware zu verbessern. Er sollte darauf hinwirken, daß die Milch vor der Einlieferung in die Molkerei eine sachgemäße Behandlung erfährt und vor allem sollte er auch selbst alle zur Verfügung stehenden technischen Mittel nach Möglichkeit ausnützen.

Ausschlaggebend für die gleichbleibende Qualität der Butter ist oft die Verwendung des richtigen Säureweckers und es ist unverständlich, daß der deutsche Molkereifachmann diesem Moment, dem die dänische Butter ihren Weltruf verdankt, so wenig Beachtung schenkt.

Zur Hebung und zur gleichmäßigen Gestaltung der Qualität der Butter leistet der Säurewecker „Holstein" Vorzügliches, und die außerordentlich schnelle Verbreitung, welche diese Rahmsäuerungskultur gefunden hat, bürgt für ihre überragenden Eigenschaften. Es ist den Molkereien, welche den Mut hatten, vom Althergebrachten abzuweichen, gelungen, mit Hilfe dieses Säureweckers eine außerordentliche Verbesserung der Qualität ihrer Ware zu erreichen.

larktberichte. (Nachdruck verboten)

ln, 12. April. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. preis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 2. Qualität 1,75 M. Tendenz: ruhig.

nchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wur- chen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise ot. (= 101,6 Pfund) in Schilling erzielt:

	12. April	5. April	29. März
inische	185	185	183
nnische	176	174	171
wedische	178	176	171

mburg, 13. April. Amtliche Notierungen der Landwirtschafts- für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der -Verbände für Schleswig-Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ Proz. dige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auk- inden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auf- r. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es verkauft:

ttel 1. Kl. zu	150,40* Mk.	21	Drittel 1. Kl. zu	—,50	Mk.
1. „ „	—,30* „	3	„ 1. „ „	—,40	„
1. „ „	—,20* „	3	„ 1. „ „	—,30	„
1. „ „	—,10* „	12	„ 1. „ „	—,20	„
1. „ „	180,—* „	5	„ 1. „ „	175,—	„
1. „ „	179,90* „	3	„ 1. „ „	174,80	„
1. „ „	179,80* „	1	„ 1. „ „	—,60	„
1. „ „	—,70* „	1	„ 1. „ „	—,50	„
1. „ „	—,50* „	1	„ 1. „ „	—,30	„
1. „ „	—,40* „	25	„ 1. „ „	—,10	„
1. „ „	—,30* „	2	„ 1. „ „	174,—	„
1. „ „	—,20* „	12	„ 1. „ „	173,—	„
1. „ „	179,10* „	7	„ 1. „ „	172,—	„
1. „ „	179,—* „	22	„ 1. „ „	170,50	„
1. „ „	178,90* „	2	„ 1. „ „	170,—	„
1. „ „	—,70* „	5	„ 1. „ „	169,—	„
1. „ „	—,60* „	3	„ 1. „ „	168,—	„
1. „ „	175,—* „	2	„ 1. „ „	166,50	„
1. „ „	175,60 „	4	„ 1. „ „	166,—	„

Nächste Auktion am Donnerstag früh 8½ Uhr.

e 515 Drittel zu . . . . 177,96 Mk. im Durchschnitt
e 22 Drittel zu . . . . 162,02 Mk. im Durchschnitt
ie obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meierei-

Markenbutter.

Privat-Berichte.

erlin, 13. April. Bericht der Firma H. Engels Nachfolger. tergeschäft entwickelte sich wie üblich erst in der letzten Woche und möglich, die Eingänge zu vollen Preisen zu räumen. Weniger lag das Geschäft in Dänemark, wo die Preise während der großen ion um 11 Kronen auf 297 Kronen zurückgehen mußten. Man nach Ostern unbedingt mit einem weiteren Fallen der Preise auf rliner Markt.

erlin, 13. April. Bericht der Fa. Gustav Schultze & Sohn. dieser Woche hat sich das Geschäft weiter gut entwickelt und besteht rege Nachfrage nach allen Qualitäten. Die Provinz hat recht beordert und auch hier hat ein gutes Festgeschäft eingesetzt. Zweite igere Sorten waren besonders gesucht, da diese dem Markt nur in m Umfange zugeführt sind. — Der dänische Markt verlief, nach- gland nur als schwacher Käufer in Kopenhagen auftrat, etwas und wurde die Notierung in Kopenhagen um 11 Kronen auf 297 Kronen zurückgesetzt. Hier wurden die Preise, trotz der etwas billigeren ausländischen Angebote, unverändert belassen, da sich die inländischen Eingänge gut unterbringen ließen. — Schmalz. Die amerikanischen Notierungen haben sich etwas abgeschwächt und waren die Preise nachgebend.

Hamburg, 13. April. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Die feste Tendenz der Vorwoche hat sich, wie man erwarten durfte, bis in die Osterwoche hinein fortgepflanzt. Bis zum gestrigen Tage war die Nachfrage aus dem Inland überaus lebhaft und die Eingänge fanden schlanken Absatz. Die Produktion wird diese Woche eine Verminderung erfahren dadurch, daß der Eigenverbrauch auf dem Lande zu Ostern ein größerer zu sein pflegt. Das Inland hat sich rechtzeitig und reichlich eingedeckt und jetzt ist nur noch mit Nachzüglern zu rechnen. Allem Anschein nach wird aber das Platzgeschäft bis zum letzten Tage lebhaft bleiben und damit geräumte Läger zu erwarten sein. Der dänische Markt liegt bereits diese Woche erheblich schwächer und Kopenhagen dürfte seine Notierung, die schon heute stattfindet, 6—8 Kronen ermäßigen. Naturgemäß wird der deutsche Markt dadurch in seiner weiteren Entwicklung nach unten beeinflußt werden und so ist nach Ostern höchstwahrscheinlich mit weichenden Preisen zu rechnen. — Die morgen an den Markt kommende neue Zufuhr sibirischer Butter dürfte bereits unter diesen Eindrücken gehandelt werden. — Amerikanisches Schmalz: Im Laufe der Berichtswoche sind die Notierungen nach und nach etwas abgebröckelt, und wird heute im Großhandel ca. 34,50—35,00 Dollar verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 73 M je 50 Kg. verzollt. — Dänisches Schmalz: Auch hierfür sind die Preise eine Kleinigkeit gewichen und wird heute für Blasenschmalz ca. 71 M je 50 Kg. verzollt notiert, für Blockschmalz ca. 68 M je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 14. April. Bericht von Mann & Friedeborn. Nach dem Verlauf der vorwöchentlichen Geschäfte konnte man nur wenig Hoffnung für einen besonderen Osterbedarf hegen; es ist deshalb mit Befriedigung festzustellen, daß die überaus lebhafte Nachfrage in diesen Tagen das durch Aufnahme großer Posten Auslandsbutter eingegangene Risiko völlig gerechtfertigt hat. Und den führenden Notierungen kann man in Sicht auf die weitere Zunahme der überall starken Produktion für die jetzt geübte Mäßigung der Preiserhöhungen die Anerkennung nicht versagen. Zweifellos werden die Preise nach dem Feste zurückgehen müssen, doch darf der Handel der weiteren Entwicklung heute mit mehr Vertrauen begegnen. Tendenz: lebhaft.

Leipzig, 12. April. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Die Lage auf dem Buttermarkte ist nach wie vor fest. Trotzdem scheint es, als mache sich bei den Käufern eine Zurückhaltung bemerkbar, da niedrigere Preise erwartet werden, umsomehr, als der Bedarf für das Osterfest größtenteils gedeckt sein wird und außerdem sich niemand über die Feiertage größeren Vorrat halten will. Wie sich nun die Stimmung nach dem Feste entwickelt, bleibt abzuwarten und wird letzten Endes auch mit von der Witterung abhängig sein.

Dresden, 12. April. Bericht der Firma Georg Münch. Die freundliche Stimmung hält auch mit Anfang dieser Woche an. Nach allen Qualitäten herrscht eine gute Nachfrage, so daß das Ostergeschäft wohl als zufriedenstellend bezeichnet werden kann. — Es ist sehr erfreulich, daß die Notierung stabil bleibt. Infolgedessen deckt der Kleinhandel etwas reichlicher ein, so daß die Läger ziemlich geräumt werden können. — Da sich der Festbedarf nunmehr auch auf dem Lande bemerkbar macht, so haben die Zufuhren in deutscher Butter eine Abschwächung erfahren. — Auslandbutter, welche momentan noch zu hoch im Preise ist, kommt weniger in Betracht. — Schmalz. Eine Veränderung der Marktlage ist nicht eingetreten, im Gegenteil, der Kleinhändler übt eine Zurückhaltung aus, weil er annimmt, daß nach dem Feste rückgängige Preise zu erwarten sind.

London, 11. April. Die Butterpreise trugen während der diesmaligen Berichtswoche große Unregelmäßigkeit zur Schau, und namentlich neuseeländisches Produkt war vielfachen Schwankungen unterworfen. Wiewohl von solchem keine neuen Eingänge einliefen, befinden sich doch 400 000 Kisten auf dem Wasser, und da man außerdem die größten Anstrengungen macht, allwöchentlich etwa 90 000 Kisten der alten Vorräte abzustoßen, ist es erklärlich, daß die erzielten Preise ganz außerordentlich niedrig sind. So z. B. lautete die Notiz feinster neuseeländischer Butter zuletzt 150—154 Sh., zu welchem Preis nur drittklassige Sorten kontinentalen Ursprungs erhältlich waren. Wie lange dieser Preisunterschied von Bestand sein wird, hängt davon ab, ob sich die Vorräte alter Ware bald absorbieren lassen, oder ob sie den Markt noch deprimieren werden, wenn die neuen Zufuhren aus dem Festland ihre bedrückende Wirkung auf die Preise ausüben werden. Das Angebot von dänischer Butter wies in dieser Woche bereits eine Steigerung auf, und wiewohl die Platznotiz zu 182—185 Sh. Festigkeit entwickelte, trugen die Preise für spätere Lieferung zuletzt Mattigkeit zur Schau. Auch aus Holland kamen größere Mengen heran, was jedoch nicht verhinderte, daß Rahmbutter um 2 Sh. auf 178—180 Sh. stieg. Von sibirischem Produkt gingen 1478 Faß ein, die zu 150—152 Sh. Käufer fanden. Australische Butter behauptete sich bei guter Nachfrage. Feinste ungesalzene Qualitäten erzielten 158—162

Neueste Drahtnachricht.

erlin, 14. April. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter- ngs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner M., zweite Qualität je Zentner 165 G.-M., abfallende je Zentner M. Tendenz: stetig.

amburg, 14. April. Notierung der Hamburger Butternotierungs- ion (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne p. 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 169 G.-M. d. Ztr.

Schilling, und gesalzene 150—154 Sh. Auch für argentinische Butter bestand regelmäßiger Begehr zu 156—158 Sh. für feinste Qualität. Auf dem Manchester Markt fanden glatte Räumungen zu festen Preisen statt. Beste dänische erzielte 184—186 Sh. und neuseeländische 158—164 Sh. In Liverpool trug dänische Butter Festigkeit zur Schau, ebenso australische, die knapp war, dagegen neigte neuseeländische zu Gunsten der Käufer.

Käse.

Berlin, 14. April. Bericht der Firma Gebr. Giesemann.. Das Osterfest brachte eine erneute Belebung des Käsehandels mit sich, doch lassen die Umsätze mit Ausnahme einiger Sorten noch immer zu wünschen übrig. Wenn auch in letzter Zeit die wirtschaftliche Lage entschieden freundlicher beurteilt wird, so daß auch für den Lebensmittelhandel bessere Aussichten für die Zukunft zu bestehen scheinen, werden mit Rücksicht auf die vielfachen Konjunkturverluste, die der Handel in den vergangenen Wochen erlitten hat, größere Aufträge nur zögernd erteilt. Die Lage des Käsemarktes und die zukünftige Preisgestaltung sind augenblicklich so undurchsichtig, daß sich der Handel vorerst eine gewisse Zurückhaltung auferlegen muß. Der Absatz in echten Emmentalern war weiter gut; auch für finnländische Emmentaler bestand Kaufinteresse. Die erwartete festere Tendenz der holländischen Märkte ist wider Erwarten ausgeblieben, da die Produktion größer war als die an und für sich befriedigende Nachfrage. Edamer und Gouda mußten sich deshalb einen neuen Preisabstrich gefallen lassen. Die Nachfrage nach Tilsiter war bei geringer Zufuhr lebhaft, doch konnten im Hinblick auf die ermäßigten holländischen Notierungen keine höheren Preise erzielt werden. Die Umsätze in Limburger und Romadur bewegten sich weiter in bescheidenen Grenzen, zumal trotz der ermäßigten Notierungen der Allgäuer Märkte mit dem Eintritt der warmen Jahreszeit weitere Preisrückgänge erwartet werden. Harzerkäse wurden nach wie vor flott gekauft. Rindelose Schachtelkäse sowie Emmentaler und Holländer in Blockform wurden weiter gut verlangt. Regere Nachfrage war wieder nach italienischen Fettkäsen „Bel Paese“, deren Preise bisher unverändert blieben. — Durchschnitts=Notierungen des Berliner Großhandels für Lieferung an den Kleinhandel bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in RM.: Echte Emmentaler 135—150, finn. Emmentaler, großgelocht 120—130, do., mittelgelocht 110—115, bayerische Emmentaler 120 bis 125, Tilsiter vollfett, prima 102—106, do., sekunda 96—100, Tilsiter halbfett 65—70, holländischer Gouda, 45 proz 120—145, do., 40 proz. 95—98, holländische Edamer, 40 proz. 95—98, do., 30 proz. 85—88, do., 20 proz. 68 bis 73, holländischer Brotedamer, 40 proz. 95—100, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 90, bayerischer Limburger, 20 proz. 55—58, bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 55—58, Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 70—80, Steinbuscher, vollfett 115—120, Harzer, je nach Qualität 30—40, □=Käse, jen ach Qualität 30—35, Camembert, vollfett, 6 teilig 1,10—1,20 je Stück, do., ganzteilig 0,37—0,45 je Stück, französischer Roquefort 210 bis 220, Gorgonzola 140—150, italienischer „Bel Paese“ 140—150, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 75—85, do., 6 teilig 85—100.

Hamburg, 13. April. Bericht der Firma Albert Kaule. Die Absatzverhältnisse lassen sich im ganzen etwas günstiger beurteilen. Wenn auch das etwas lebhaftere Geschäft in den letzten beiden Wochen vornehmlich auf Versorgungskäufe für das Osterfest zurückzuführen sein dürfte, so ist doch darauf zu hoffen, daß die bessere Nachfrage auch nach dem Fest durch die günstigere Lage des Arbeitsmarktes im Verein mit den billigen Preisen noch anhalten wird, wenn auch allzu optimistische Auffassungen in dieser Richtung kaum am Platze sind. — Holland hat wieder stärkere Abstriche an seinen Notierungen für dieswöchentliche Verladung vorgenommen, die nach Ostern in der hiesigen Preisstellung zum Ausdruck kommen werden. Die weitere Preisentwicklung wird davon abhängen, ob der zunehmenden Produktion eine entsprechende Steigerung des Absatzes gegenübersteht, denn Angebot und Nachfrage bestimmen immer noch den Preis. Zu berücksichtigen ist dabei allerdings, daß für Holland der deutsche Markt allein nicht maßgebend ist, sondern auch der Export nach anderen Ländern dabei mitspricht. — Dänemark ist in seinen Forderungen auch noch um einige Kronen für 100 Kg. zurückgegangen, und alle Auslandskäsesorten liegen nun so günstig im Preise, daß sie anreizend auf den Konsum wirken müßten, selbst gegenüber den Fleisch=, Wurst= und Eier=Preisen. — Auf dem Tilsiter Markt üben sie naturgemäß einen immer schwereren Druck aus. Zu höheren Preisen aufgenommene vorjährige Weideware ist nur noch mit Verlust abzusetzen. Stallware findet wenig Beachtung, weil sie zu hoch im Preise liegt. Die Produzenten sind zwar jetzt allgemein etwas nachgiebiger in ihren Forderungen, aber da das Angebot auch schon dringender wird, ist eine weitere Preissenkung unvermeidlich im Hinblick auf die niedrigen Preise für ausländische Ware. — Es werden hier notiert vom Großhandel für Liefernug an den Kleinhandel für 100 Pfd. in RM.: Tilsiter Vollfettkäse, Weideware 116—120, do., zweite Güte 110—112, do., Stallware, prima, rollenweise 106—108, Tilsiter Halbfettkäse 67—70, dän. Goudakäse, 20 proz. 56—58, do., 30 proz. 72—76, do., 45 proz., ältere 105 bis 110, do., 45 proz., jüngere 95—100, holländischer Goudakäse, 40 proz., ze nach Alter und Güte 94—98, do., 45 proz., gute Konsumware 105—108, do., 45 proz., sekunda Konsumware 95—100, do., 45 proz., vorjährige Sommerkäse 120—130, do., 45 proz., feinste vorjährige Mai / Juni=Lagerware 130—140, holländische Edamerkäse, 20 proz. 66—68, do., 30 proz. 82—84, do., 40 proz., friesische, prima 94—96, do., 40 proz., sekunda 92—94, do., 40 proz., nordholländische, prima 98—102, do., 40 proz., sekunda 92—94. Schweizer=Käse, je nach Herkunft und Güte 110—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 60—62.

Bodegraven (Holland), 12. April. Bericht der Firma Naamlooze Vennootschap Kaashandel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware: Der Markt zeigt nur noch wenig Leben, während die zunehmende Produktion die Preise weiter drückt. Die Stimmung am heutigen Markte war sehr flau, und wurde erste Qualität zu 41—44 Gulden, zweite Qualität zu 34—38 Gulden verkauft. Anfuhr 258 Partien. — Molkereiware: Für ganz frische Ware ist ein weiterer Rückgang zu verzeichnen, während etwas gelagerte Ware sehr schwer zu bekommen ist. Goudakäse, 20 proz., nur frische 25 hfl., do., 40 proz., etwas gelagert 40 hfl., do., 40 proz., frische 38 hfl., Edamerkäse, 20 proz., etwas gelagert 25,50 hfl., do., 30 proz., etwas gelagert 32—33 hfl., do., 40 proz., etwas gelagert 38—40 hfl., Brotformkäse, 40 proz., etwas gelagert 40 hfl. Tendenz: sehr flau. Es wurden noch niedrigere Preise erwartet. — Nordholländische Ware: Auch hier ist die Stimmung flau. Es wird zu Preisen von 38—42 hfl. angeboten.

London, 11. April. Der Käsemarkt verkehrte anfänglich in sehr flauer Haltung, doch besserte sich die Verbrauchsnachfrage im Verlauf der Woche und die Preise der meisten Sorten befestigten sich wieder E
lischer Käse bleibt infolge zunehmender Knappheit sehr fest, und
Farmersorten notieren 120—124 Sh. Neuseeländischer Käse w
Beginn der Woche stark angeboten, was eine Abschwächung um 2
zur Folge hatte. Zu dem niedrigeren Preis entwickelte sich jed
Kauflust und es fanden befriedigende Umsätze zu 75—76 Sh. für
weiße und farbige Sorten statt. Die auf England schwimmende
dieser Herkunft beträgt 186 000 Kisten. Auch für kanadisches
machte sich zuletzt gesteigertes Interesse bemerklich undfeinste wei
farbige Qualitäten erzielten 92—94 Sh. Von inländischem Käse
7423 Kisten ein. Die Nachfrage war ärmlich und die Tenden
40 proz. Edamer wurde zu 76—81 Sh. und 45 proz. Gouda zu 86—
abgegeben, doch kurz vor Schluß des Verkehrs ging die Notiz 40 pr
ten um weitere 5 Sh., und 30 proz. um 4 Sh. zurück. Infolge ge
Zufuhren von französischem Camembert neigten die Preise nach
Dänischer und holländischer Roquefort sowie die meisten anderen
nentalen Weichkäsesorten entwickelten Stetigkeit.

Milch.

Münster, 12. April. Der Rheinisch=Westfälische Milchausschuß
seiner Sitzung am 11. April folgenden Beschluß gefaßt: Der Mi
für molkereimäßig bearbeitete Milch beträgt ab Montag, den 18.
18 ₰ franko Empfangsstation. Die übrigen Zuschläge bleiben ge
wie früher.

Vieh.

Berlin, 13. April. Amtlicher Bericht vom Viehohf in Friedrich
Schweine= und Ferkelmarkt. Auftrieb: Schweine 195, Ferkel 252
Verkauf: Langsames Geschäft bei weichenden Preisen für Ferkel
wurden gezahlt im Großhandel für Läuferschweine 6—8 Monate
bis 70, dto. 4—6 Monate alt 40—56, Pölke 3—4 Monate alt 2
Ferkel 8—12 Wochen alt 16—26, dto. 6—8 Wochen alt 12—16 Mk. je

Getreide= und Futtermittel.

Berlin, 13. April. Berliner Produktenbörse. Bei sehr kleine
schäft waren heute weder für Brotgetreide noch Futtermittel nennen
Veränderungen zu verzeichnen. Angebote lagen von Weizen und R
ausreichend vor, doch zeigten weder Händler noch Mühlen Kaufne
Der Absatz von Mehl stockte vollkommen. Die Umsätze von Futtern
hielten sich bei unveränderten Notierungen ebenfalls in ganz engen
zen. Ware stand, abgesehen von Kleie, die recht knapp geworden ist,
lich zur Verfügung. Braugerste, Hülsenfrüchte und Oelsaaten f
kaum Beachtung. — Amtlich festgesetzte Preise (Getreide und Oelsaa
1000 Kg., sonst je 100 Kg., alles in Reichsmark): Weizen, märkisch
bis 271, Mai 284,50, September 261,25, Roggen, märkischer 250—25
256,75, Juli 251,50—251,75, September 227—226,25, Somemrge
bis 245, Wintergerste 192—205, Hafer, märkischer 207—219, Mai 2
216,50, Juli 217,50, Mais (loko Berlin) 176—182, Weizenmehl 34,
36,50 Roggenmehl 33,75—35,50, Weizenkleie 14,25, Roggenkleie 15,
15,60, Viktoriaerbsen 42—59, kleine Speiseerbsen 26—29, Futtererb
bis 23, Peluschken 20—22, Ackerbohnen 20—22, Wicken 21—24, Lu
blau 14—14,50, Lupinen, gelbe 15,75—16,50, Serradella 21—25,
kuchen 14,50—15,60, Leinkuchen 19,60—19,90, Trockenschnitzel 12,10-
Vollzuckerschnitzel 19,20—19,60, Kartoffelflocken 30—30,30

Hamburg, 13. April. Ausländisches Getreide cif Hamburg.
in Hfl. für disponible oder schwimmend fällige Ware je 100 Kg. cif
burg. Weizen: Manitoba 1 per April erste Hälfte Mai 15,80, Man
per April erste Hälfte Mai 15,40, Manitoba 3 per April erste Hälft
14,65, Rosofe per März 14, Baruso per März 13,75, Hardwinter
April 14,75; Gerste: Donau=Russen 11,50, La Plata (61 Tage) per
Mai 11,40; Roggen: Western rye 1 per April 12,25; Mais: La Plat
schwimmend 8,20, Donau=Galfox Beßarabien schwimmend 8,25;
unclipped Plata per April=Mai 9,15; Weizenkleie (in Sh je 1000
Pollards per Mai 118, Bran per Mai 118.

Hamburg, 13. April. Getreide: je 100 Kg. waggonweise ab
bezw. Station in Rm.: Weizenmehl: Auszugsmehl hiesiger Mühlen
bis 44, Bäckermehl hiesiger Mühlen 38,75—39, inländisches Auszu
38,75—40,75, inländisches Weizenmehl 32,75—34,75, amerikanisches
zenmehl 7,50—8,75 Dollar. — Roggenmehl: 70 proz. Roggenmehl h
Mühlen 36,50—37—38, Roggengrobmehl hiesiger Mühlen 29,50—
70 proz. Roggenmehl inländisches hiesiger Mühlen 34—35, Rogge
inländ. hiesiger Mühlen 27,25—28,75.

Bremen, 13. April. Weizen: Manitoba II Mai=Abladung
Manitoba II loko 14,40, Barusso (79 Kg.) loko 12,15. Roggen:
kanischer II 10,75, La Plata 10,95, russischer 10,85. Gerste: Donau=
10,20, La Plata 10,20, amerik. Malzgerste II 10,30, Kanada III
Kanada IV 10,30. Hafer: Deutscher 12,00, pommerscher Weißhafer
La Plata 8,50, schottischer 9,55. Mais: La Plata 7,15, Donau=
März=April 7,15, südruss. Gelbmais 7,15. Tendenz: Fest.

Bekanntmachung.

Wir haben in **Bremen, Bahnhofstr. 10,**
Fernsprecher Roland 10624, ein

Geschäft

in Molkerei - Maschinen

eröffnet.

Gestützt auf langjährige Praxis übernehmen wir alle die im Molkereibetriebe vorkommenden **Reparaturen, Umänderungen und Neuanlagen.**

Es wird unser Bestreben sein, uns durch prompte und reelle Bedienung das Zutrauen der uns beehrenden Kundschaft zu erwerben.

Mit der Bitte, unser Unternehmen mit unterstützen zu wollen, zeichnen

Hunze & Mevius.

---

ranz Kuball, Stolp i. Pom.

Tief-, Beton- u. Eisenbetonbauten

Ausführung von Neu- und Umbauten jeder Art für moderneMolkerei-u.Käserei-Anlagen

---

Schluß eingegangen:

dtmolkerei, G. m. b. H., kon-
zlos am Platze, sucht
Teilhaber
. Fachmann), mit einer Einl.
. 12 000 Rmk., um den Betr.
ler zu gestalten. Selb. muß
isationstalent besitzen u. ehr-
verträgl. Charakt. sein. Ang.
D. L. 6419 an diese Ztg. erb.

aufe meine
Molkerei
chtr., vollst. konkurrenzlos, gr.
orf mit Bahnstat, Sommer-
2000, Winter 500 Liter, groß.
, schöne Käsekeller, Schweine-
ir 200 Schweine und sonstige
bsr., auch passend f. Anfäng.
nann, Molkerei Pillupönen,
Ostpr. 6412

der Nähe Hannover belegene
Privatmolkerei
großer Wohnung, kl. Laden,
te, Schweinestall und Garten,
tation einer Hauptstrecke, soll
verkauft werden.
erten unter Darlegung der
ltnisse unter Angabe der evtl.
l. an den **Verband hannov.**
irtschaftlicher Genossenschaften
Hannover, Prinzenstr. 17, III.

Junges, aufblühendes Molkerei-
unternehmen sucht tüchtigen tätigen
(oder stillen)

Mitarbeiter

mit ca. 4—5 Mille, die sichergestellt
werden. Viel massive Gebäude,
auch für Schweinemast, vorhanden.
Angebote unter **Nr. 6389** an diese
Zeitung erbeten. (Ostprignitz).

Eine rentable

Milchhandlung und Molkereiprodukt-Geschäft

in Industriestadt von 10 000 Einw.
zu verkaufen. Monatlicher Umsatz
7000 Liter Milch. 500 Pfd. Butter
und viel Käse. Tägl. Verdienst 20
Mark. Monatliche Miete 40 Mark.
Nur kleine Wohnung vorhand. An
Inventar ist ein Pferd, ein Milch-
verkaufswagen, f. 400 Mk. Kannen,
komplette, moderne Ladeneinricht.
vorhanden. Preis 3000 Mk. Off.
unter Nr. **6401** durch diese Zeitung.

Stadtmolkerei

in Stadt Norddeutschlands, einzige
am Platze, 27 000 Einwohner, sehr
ausbauf., ist bei ca. 25 000 Rmk.
Anzahlung sofort zu verkaufen.
Angebote unter **K. R. Nr. 6429** an
diese Zeitung.

Die

Molker. Nordwohlde

(Bez. Bremen) soll am **23. April,**
vormittags 10¼ Uhr, gerichtl. ver-
steigert werden. Gute Gebäud., 2
Stallungen, schöne Wohnung und
Molkereiräume sowie Mühle. Näh.
Auskunft erteilt (6416
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Suche zu sofort für meine zweite
im Neubau begriffene Molkerei ein.

tätigen Teilhaber

mit 8—10 000 ℳ Einlage. Sehr
günst. Lage, direkt am Bahnhof ge-
legen, kann auch käuflich übernom-
men werden. Selbiger muß die
Leitung sofort übernehmen. Milch
ist genügend vorhanden, nicht unt.
2000 Liter. Ausführl. Auskunft
erteilt nach Vereinbarung. Angeb.
sind unter **6384** an diese Zeitung
zu richten.

Carl Lorenz Stolp
BERLIN-PANKOW
Kavalier-Straße 21

Lübbers Automat A.

zu **Mk. 550,—,** sehr gut erhalten,
sow. eine **Quargmühle** zu **Mk. 90,—**
zu verkaufen. (6328
Oskar Blume, Ihringshausen
bei Kassel.

Gelegenheitskauf.

Neuer Alfa Separator A. V. 7
2500 Liter stündl. Leistung, mit
Gleitlagern in Origin.-Packg., bil-
ligst. Reflektanten wollen sich wen-
den an (6385
P. P. Häußler, Elbing.

Suchen wöchentlich noch einige
Fässer einwandfreien trockenen

Quarg

Angebote mit äußer. Preis an
Gebrüder Bussenius, Käsefabrik.
Gr.-Ottersleben bei Magdeburg.

Stand-Quarg
kauft dauernd
H. Minder, Ravensburg

Vollmilch, Magermilch, Schlagsahne,

nach dem Industriegebiet, an gute
Abnehmer in größeren od. kleineren
Mengen abzugeben. Anfragen u.
D. 6394 an diese Zeitung.

Ziegenkäse

8 teilig und lose in Pergament,

Camembert,

8 teilig, ca. 500 Gr. schwer, kleine
90 Gr. in Schachteln, schöne Aufm.,

Laib Brie,

5—6 Pfund schwer, laufend an
zahlungsfähige Grossisten abzugeb.
Haugk's Camembertkäserei,
Glashütten i. Oberfranken.

1000 Liter dauererhitzte, tiefge-
kühlte

Vollmilch

auch in kl. Mengen täglich und 4
bis 6 Zentner prima
Trockenquarg,
metall- u. buttermilchfrei wöchent-
lich an zahlungsfähige Abnehmer
zu vergeben. (5301
Molkerei Bardel, Post Gildehaus
bei Gronau i. W.

Fritz Bartz, Buttergroßhandlung,
Berlin O. 34,
Brombergerstr. 1, gegründet 1903,
5 eigene Detailgeschäfte,
ist Abnehmer für alle Sorten

Butter, Käse und Landeier.

Erbitte Angebote in

Eier, Butter und alle Sorten Käse.

Uebernehme auch Vertretung. (6417
Ernst Siebert, Lebensmittelhandl.,
Weisenau b. Mainz.

Haben noch sofort 1000—1500 Lt.
gereinigte, dauererhitzte u. tiefgek.

Vollmilch

auf Jahresabschluß, auf Wunsch in
unseren eigenen Kannen, zum gün-
stigen Preise, auch in kleineren
Mengen abzugeben. Für einwand-
freie, haltbare Milch wird garant.
Lieferung kann sofort oder etwas
später erfolgen. Strecke Wesel,
Dinslaken, Sterkrade, Oberhausen
bevorzugt, weil bereits über Stat.
von uns ein Kurswagen läuft.
Anfragen unter **Rheinland 6432** an
diese Zeitung.

In dieser Woche eingegangene und weiterbeförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
2744	1	5526	2	5806	3
3573	3	5529	5	5812	3
3928	1	5538	6	5813	1
4284	1	5539	5	5816	1
4314	1	5541	1	5818	6
4348	1	5543	1	5823	7
4626	1	5561	6	5835	2
4752	10	5575	2	5844	3
4881	1	5580	2	5850	8
4884	1	5584	9	5857	1
4891	1	5586	5	5873	3
4934	2	5597	1	5875	9
4936	1	5600	4	5882	1
5101	1	56[illegible]2	3	5894	3
5110	1	5625	15	5895	3
5117	3	5636	16	5897	1
5143	2	5639	1	5901	3
5150	1	5643	2	5902	3
5161	1	5646	2	5920	5
5163	1	5649	1	5922	1
5174	4	5652	1	5923	6
5196	5	5656	8	5925	2
5234	2	5661	5	5930	17
5259	3	5665	5	5931	24
5262	1	5666	24	5932	1
5282	1	5667	17	5933	3
5299	1	5668	3	5934	2
5311	1	5673	4	5939	15
5313	1	5785	3	5940	1
5315	1	5789	2	5943	4
5337	2	5706	2	5944	3
5351	2	5711	3	5952	1
5361	1	5718	4	5953	1
5363	4	5722	2	5960	3
5379	15	5723	4	5962	5
5381	2	5728	4	5968	1
5390	2	5729	6	5985	1
5401	1	5731	46	5989	4
5410	1	5745	2	5996	1
5420	3	5753	17	6002	8
5439	4	5763	30	6006	2
5441	1	5771	3	6011	1
5454	1	5772	1	6018	1
5455	11	5782	4	6033	1
5456	1	5783	1	6069	3
5497	1	5785	18	6070	2
5498	3	5786	4	6118	1
5505	4	5895	1	61[illegible]5	1
5519	8	5796	2	61[illegible]9	3
5521	2	5805	3	6144	2

ingesamt also 629 Offerten.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Buchführung.

Fernunterricht in technischer und
kaufm. Molkereibuchführ. Leicht-
verständliche Unterrichtsbriefe, wo-
nach jedermann die Buchführung
schnell und sicher erlernt. Auskunft
kostenlos. (5309
Frost's Lehrinstitut für Molkerei-buchführung,
Hannover, Kl. Düwelstraße 12 B.

1. Verwalter,
älterer, zuverläss., mit Buchführung vertrauter Molk.-Fachmann, von Milchkuranstalt mit Yoghurt und Kaufmilchvertrieb zum bald. Antr. gesucht. Kost und Logis im Hause. Bildoff. mit Geh.-Ansprüch. unter **S. M. K. 6206** an diese Zeitung.

Lebensstellung
bieten wir nur erstklassigem (6213
Käsemeister
welcher aus selbstbereitetem Quarg dauernd vorzügl. Käse herst. muß. Erfahr. Weichkäser, der auch prima Romadur, Camembert usw. fabrizieren kann, erhält den Vorzug. Für Verheiratete ist Wohnung vorhanden. Zahlen gutes Gehalt nach Übereinkunft. Nur wirkl. Meister des Faches mit ehrenhaft. Charakt. wollen Bewerbung nebst Zeugnis-Abschriften u. Empfehl. einsenden.
Genoss.-Dampfmolk. Teichel
bei Rudolstadt i. Thür.

Suche sofort einen tüchtigen
Molkereifachmann
(ledig) oder kl. Familie, welcher gute Erfahrungen in der Käserei, Flaschenmilch- u. Schlagsahneverſ. hat, für meine Versandmolkerei mit 5—6000 Mark Interesseneinlage. Selbige kann eventl. käuflich übernommen werden, oder bei zufriedener Leistung als Gesellschafter in Molkereiproduktengeschäft eintret. Offerten erbitte unter **„Eilt" hauptpostlagernd Mülheim** (Ruhr).

Wir suchen zum baldigen Antritt für unsern modernen, städtischen Betrieb einen tüchtigen, zuverlässig.
Gehilfen
für alle im Betriebe vorkommenden Arbeiten. Anfangsgehalt Mk. 65.— monatl. ohne Abzüge. Es wollen sich nur junge Leute melden, denen an einer Dauerstellung gelegen ist. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. **6230** an diese Zeitung.

Suche zu gleich nach dem Osterfest einen jungen, fleißigen (6405
Gehilfen
für Maschinen und Käserei. Gehalt 45 ℳ und freie Kassen. Bewerbung erbittet
Behrend, Sassen bei Loitz
Krs. Grimmen i. Pommern.

Wir suchen zu sofort einen tücht.
Gehilfen
für Kessel und Maschinen und alle vorkommenden Arbeiten. Angebote an (6373
Molkerei Rahden, Kr. Lübbecke (Westf.)

Wir können zum baldigen Antr. in unserm modernsten Großbetrieb noch einen jungen, tüchtigen
Gehilfen
für Butterei und sonstige Facharbeiten einstellen. Angebote mit Zeugnisabschriften unter **M. F. 6163** an diese Zeitung erbeten.

Suche zum 1. Mai einen jungen, kräftigen (6253
Gehilfen
für Hilfe bei der Milchannahme u. etwas Käserei. Gehalt 55 ℳ nebst freien Kassen.
O. Ohlendorf, Verwalter
Neermoor i. Ostfriesland.

Zum 15. April evtl. etwas früher oder später ein junger
2. Gehilfe
gesucht. Gehalt 50 Mk. und freie Station und Kassen. (6172
Meierei-Genossenschaft Gr.-Wisch
b. Wewelsfleth, Holstein.

Zum beliebigen Antritt, spätest. zum 20. April suchen wir für uns. modern eingerichteten Betrieb ein. an Ordnung u. Sauberk. gewöhnt.
Gehilfen
für Kessel u. Maschinen. Da nachmittags Kontorarbeit zu erledigen sind, ist eine saubere Handschrift u. flott., sicheres Rechnen Bedingung. Junge Leute im Alter von 19—22 Jahren werden gebeten, Bewerbungen unter Beifügung der Zeugnisabschriften hier einzureichen. Geh. pro Monat 60 ℳ bei freien Kassen und Station. (6231
Dampfmolk. Ziegenrück a. Saale.
Hempel, Direktor.

Wir suchen zum 15. April einen jungen
Gehilfen
für unseren Betrieb. Offerten mit Gehaltsforderungen erbittet
Molkerei Bortfeld
bei Braunschweig. 6236

Tüchtigen
Molkereigehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten stellt zum 15. 4. oder 1. 5. ein (6046
Molkerei Schroop, Westpr.

Zum 15. April suchen wir einen jungen, kräftigen
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten, hauptsächlich Beschäftigung in der Käserei und Milchversand. (6041
Molkerei Züssow, Krs. Greifswald.

Zum 1. Mai ca. können noch einige jüngere (6205
Gehilfen
eintreten.
H. Tödt
Milchzentrale Lensahn, Ostholstein.

Wir suchen baldmöglichst einen tüchtigen, jüngeren (6154
Gehilfen
hauptsächlich für Butterei. Bei zufriedenstell. Leistung Dauerstellung. Angebote mit Gehaltsansprüch. bei freier Station und Zeugnisabschr. erbeten an
Molkerei Sonsbeck, N.-Rhein.

Junger
Käsereigehilfe
welcher einen marktfähigen langen Stangenkäse herstellen kann u. im Besitz des Führ.-Scheins 3 b ist, für sofort gesucht. Bewerbungen nebst Zeugnisabschriften u. Gehaltsford. sind zu richten unter **6212** an diese Zeitung.

Suche zum 20. April einen jung., ehrlichen u. fleißigen **Gehilfen.** Gehalt monatlich 45 ℳ u. fr. Kassen. Angebote erbittet (6223
W. Hartrick
Molkerei-Genossenschaft Söhlde
bei Hoheneggelsen (Hildesheim).

Zum baldigen Antritt suchen wir einen jungen, ordentlichen
Gehilfen
der in Käserei bewandert ist. Anfangslohn 55,— Mk. (6226
Molkerei Brunsen bei Naensen,
Kreis Gandersheim.

Suchen zum baldig. Antritt ein.
jungen Mann
mit guter Schulbildung z. Erlern. des Molk.-Fachs. Werte Angebote erbittet (6216
Molk.-Gen. Sadenbeck, Ostprignitz.
Prov. Brandenburg. **Schmidt.**

Wir suchen zu sofort oder später tüchtigen, ehrlichen
Maschinenführer.
Derselbe muß imstande sein, sämtl. Maschinen und Apparate in tadellosem Zustande zu erhalten, sowie kleinere Reparaturen selbst auszuführen. Wir gewähren ein angemessenes Gehalt bei freier Station. Es wollen sich nur solche Gehilfen melden, die wirklich den gestellten Anforderungen entsprechen, sonst zwecklos. (6164
Molkerei Hasselt, Kreis Cleve

Sofort kann ein junger (6283
Gehilfe,
welcher eben ausgelernt hat, oder ein **Lehrling** zur weit. Ausbildung in der Harzkäserei, eintreten. Werte Angebote erb.
Molkerei e. G. Alsleben a. Saale.
Die **1. und 2. Gehilfenstelle ist besetzt.** Bewerbern besten Dank.

Wir suchen zu sofort oder einige Tage später einen zuverlässigen, soliden (6281
Gehilfen
bei gutem Gehalt.
Zum 25. 4. findet ein weiterer
Gehilfe
mit guten Empfehlungen Anstellg., welcher Kenntnisse in Gouda-Käs. besitzt. Bewerbungen mit letzter Zeugn.-Abschrift, Geh.-Angabe und Angabe der Konfession erb. die
Molkerei Elten, N.-Rhein
e. G. m. u. H.

Wir suchen zu sofort einen zuverlässigen, gut empfohlenen, jünger.
Gehilfen
bei gutem Lohn. Betrieb ist modern eingerichtet, Dauererhitzg. m. Milchversand usw. (6238
Molk.-Genoss. Harsefeld
Provinz Hannover.

Suche zum baldigen Antritt ein. jungen (6257
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderg. bei freier Station und Kassen an
Molkerei Westkirchen, Westfalen.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen jüngeren, tüchtigen und zuverlässigen (6215
Gehilfen
für Milchannahme und -Ausgabe. Mithilfe im Kontor erwünscht. Gefäll. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüch. erb.
Molk.-Genoss. Osterode, Ostpr.
E. G. m. u. H.

Suche zu Anfang Mai einen jg.
Gehilfen
in angenehme Dauerstellg. Betrieb neuzeitlich, Milchversand. Kenntn. in Kochkäse erwünscht. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung unt. **6415** an diese Zeitung erbeten.

Städt. Molkerei im Rheinland, f. zum baldigen Eintritt, spätestens zum 1. 5. einen
tüchtigen Käser,
der in Tilsiter und Weichkäsefabrikation (Limburger, Romad.) reiche Erfahrung besitzt und dies durch Zeugnisse nachweisen kann. Bewerber müssen für die Herstellung erstklassiger Produkte volle Garantie übernehmen. Alter 23—26 Jahre. Gehalt bei nicht freier Station u. Kassen 180,— ℳ. Angebote unter **Rheinland 6424** an diese Zeitung.

Wir suchen zum 1. Mai evtl. auch einige Tage früher einen tücht., 1.
Gehilfen
im Alter von 20—24 Jahren, der mit Weichkäserei bestens vertraut und auch für pa. Ware garantiert. Reflekt. wird nur auf tücht. Kraft. Angeb. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erb. an (6399
Herbsteiner Molk.-Genoss. e. G. m. b. H., Herbstein, Oberh. Telef. 4.

Sohn achtbarer Eltern, nicht unt. 16 Jahren stellt als
Lehrling
unter günstigen Bedingungen ein
Molkerei Schlesisch-Nettkow,
e. G. m. b. H., Kreis Grünberg.

Suche zum 1. Mai einen ordentl. jg. Mann als **Lehrling**, am liebst. vom Lande, nicht unter 16 Jahren. Angebote an (6208
H. Ziesemeier, Molk. Grischow
bei Treptow a. Tollense.

Zu möglichst baldigem An[...] ich einen tüchtigen
Gehilfen
für Butterei u. Milchannah[...] wie einen **älteren Gehilfen** [...] membertkäserei, der für Herst[...] eines guten, marktfähigen P[...] tes garantiert. Meldunge[...] Gehaltsansprüchen und Zeug[...] schriften an
Molkerei und Weichkäser[...]
Alberstedt
bei Oberröblingen a. Se[...]

Suchen zum 1. Mai jung.,
Gehilfen
für alle Arbeiten, Milchve[...] Butterei. Gehalt 50—60 [...] Bewerbungen mit letzter Ze[...] abschrift und Altersangabe [...]
Dampfmolk. e. G. Wörlitz, A[...]
Ferner suchen wir für unse[...]
Gehilfen
welcher 1¼ Jahr hier war u[...] verändern möchte, zum 1. M[...] derweitig Stellung. Guter R[...]

Harzkäser (Meist[...]
selbständig und in Blauschi[...] käserei erfahren, zu sofort ge[...] Übernahme v. Garantie erw[...] jedoch nicht Bedingung. Geh[...] freier Station und Kassen 60,[...] bei Zufriedenheit mit Leistg. [...] Bewerbungen mit Zeugnisab[...] ten erbittet
Fritz Serke, Querfurt.
Telefon 131.

Zu sofort oder später kann [...] Mann mit guter Schulbildun[...] hies. Betriebe als
Lehrling
eintreten.
Schack, Molkereiverwalter
Molkerei-Genossenschaft Bre[...]
bei Neustadt i. Mecklbg.

Gesucht zum 1. Mai ein jun[...]
Gehilfe
für alle vorkommenden Arbe[...] Gehalt 45 RM.
Gen.-Meierei Wedel b. Haml[...]
v. Pein.

Gesucht für möglichst sofort [...] fleißiger, sauberer
Gehilfe
für Quargkäserei, in einem [...] ort Thüringens. Angebote u[...] **6407** an diese Zeitung.

Zum 1. Mai d. Js. suchen [...] für hies. modernen Betrieb e[...] tüchtigen, soliden und äuß. zu[...]
1. Gehilfen
nicht unter 23 Jahren, welcher [...] in der Weichkäserei wirklich [...] Erfahrungen besitzt, für angene[...] Dauerstellung. Anf.-Gehalt [...] 60 RM. nebst fr. Station u. [...] Gefl. Angeb. nebst Zeugn.-Ab[...] erbittet
Dampfmolk. u. Weichkäs. Polt[...]
e. G. m. b. H., Kr. Glogau i. [...]

Zum baldmögl. Antritt tüch[...]
Weichkäser
gesucht (Romadur und Camemb[...] der für erstklass. Ware Gara[...] übernimmt. Bewerbungen [...] Gehaltsansprüchen erbeten an
Molkerei Berge in Hannov[...]
Ebenfalls kann zum 1. Mai [...] kräftiger junger Mann als [...]
Lehrling
eintreten.

Städtische Molkerei sucht zu[...] 5. einen jungen, tüchtigen, [...] aus zuverlässigen
Gehilfen
im Alter von 18—20 Jahren [...] alle im Betrieb vorkommenden [...] beiten. Bedingung gute Hand[...] sicheres Rechnen u. möglichst [...] Erfahrung in der Käserei. G[...] bei nicht freier Station und K[...] 165,— ℳ. Bewerbungen mit [...] nisabschriften unter **Stadtmol[...]** 6425 an diese Zeitung.

[W]ir suchen zum 1. Mai cr. oder etwas später bei einem Monats-[gehalt] von 150 M und freier Station einen (6319

perfekten Tilsiter Käser,

[der] Erfahrung in der Weichkäserei (Romadur und Limburger) besitzt. [Bewerb]er, welche für erstklassige Produkte volle Garantie übernehmen, [wollen] wir Lebenslauf und Zeugnisabschriften einzusenden. Reise wird [verg]üt.

Molkerei Stavenhagen G. m. b. H., Stavenhagen i. Mecklbg.

Wir suchen zu sofort einen sauberen, ehrlichen (6316

[streb]samen Milchverkäufer.

[De]rselbe muß imstande sein, die Leitung einer Filiale sowie [da]s Bedienen der Kundschaft mittels Wagen zu übernehmen. [Ka]ution muß gestellt werden. Gute, zeitgemäße Zahlung zuge-[sich]ert. Gefl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Alters-[an]gabe erbeten an

Milchhof Saarbrücken, G. m. b. H., Saarbrücken I.

[Ze]ugnisabschriften

[sch]nell und sauber, innerhalb 2—3 [Tagen] dort. Seite 10 mal 0,75. [Or]igzeugn. können unbedenklich [ges]andt werden.

[...], Hannover, Emmerberg 21.

[G]esucht für sof. od. bald. [Ant]ritt **zwei tücht. ehrliche**

Gehilfen

[für] uns. Lübecker Hauptbetr., [nich]t unter 24 J. Abschr. [de]r 3 letzten Zeugn. mit kurz. [Leb]enslauf (die nicht zurück-[gesa]ndt werden) an (6325

[Ha]nsa-Meierei, G. m. b. H., Lübeck.

[Zum] 1. Mai suchen wir einen [...]., jüngeren, soliden (6388

Gehilfen

[für sä]mtl. Betriebsarbeiten, spez. [in Bu]tterei und Maschinen. Im [Käsen] bewandert sehr erwünscht. Gehalt nebst fr. Station u. [...] wird zugesichert. Angebote [mit] Zeugnisabschrift. erb.

[M]olkerei-Genoss. Suderburg in Hannover.

[Such]e zu sofort einen tüchtigen

[M]olkereigehilfen

[de]r einen guten Limburger, [Roma]dur, Frühstückskäse, Sahnen-[käse] sowie eine gute Butter [herste]llt. (6327

[Molk]erei Ihringshausen b. Kassel.

[Tü]chtiger Gehilfe

[für er]krankten und zu beurlaub. [Gehilf]en, auf etwa 8 Wochen sofort [gesucht]. Gehalt 70 RM. je Mon., [Station] frei. Führ.-Schein 3 b er-[wünscht], aber durchaus nicht Be-[dingun]g. Zeugn.-Abschrift. an

[Molk]erei Uslar, e. G. m. u. H. [...]ar. **Mävers**, Direktor.

[Wir such]en zum 1. Mai oder etwas [...] jungen, tüchtigen

zweiten Gehilfen

[für He]rstell. von Flaschenmilch und [allen vo]rkommenden Arbeiten. Füh-[rerschei]n 2 und 3 b erwünscht, jedoch [nicht] Beding. Ferner suchen wir [einen] tüchtigen **Verkäufer** f. städt. [Ve]rkaufswagen (Norddeutsch-[er], welcher gesichkt gegen die [Konk]urrenz aufk. Geh. nach Liter-[umsat]z. Kaution erforderl. Ang. [mit Ze]ugnisabschr. und Gehaltsfor-[derung]en unter **Nr. 6427** an d. Ztg.

[Zum] 1. Mai suchen wir für uns. [...] eingerichteten Betrieb ein. [...], kräftigen (6398

Gehilfen

[für all]e vorkommend. Arbeiten. An-[fangsg]ehlt 55 M, fr. Station und [...]. Bewerbungen mit Zeugn.-[abschr]iften erbittet

[...]Dampfmolk. Vieselbach bei Erfurt.

Zum 15. April oder 1. Mai suche ich einen

ersten Gehilfen

welcher durchaus erfahrener Käser für Limburger, Romadur u. Tilsit. sein muß. Es wollen sich aber nur Kräfte melden, die eine tadellose, marktfähige Ware herstellen u. behandeln können, befäh. sind, einen Betrieb in Abwesenheit des Chefs zu leiten. Bewerbungen m. Zeugnisabschriften, Gehaltsforderungen und Lebenslauf erbeten an (6321

Dampfmeierei Heide in Holst.

Große sächsische Molkerei sucht z. beliebigen Antritt einen erfahren. fleißigen

Schweinemeister

für ca. 150 Stück Mastschweine. Falls verheiratet, so ist kleine Wohnung vorhanden. Offerten unter Nr. **6308** an diese Zeitung.

Junger, angehender

Gehilfe

kann sofort eintreten. Kenntnisse in □-Käserei erforderlich. Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen erbeten. (6313

Molkerei-Genossenschaft Zemitz, Kreis Greifswald.

Milchverkäufer.

Seit 40 Jahren bestehende Molkerei sucht für 1. Mai evtl. früher tüchtigen, geschäftsgewandten

Milchfahrer

für gereinigte, dauerpasteurisierte und tiefgekühlte Vollmilch in Fl. usw., und für neu einzurichtende Tour. Milch am Platze konkurrenzlos. Bei zufriedener Leistung wird Lebensstellung geboten. Anfänger oder halbe Kräfte kommen nicht in Frage. Fuhrwerk wird gestellt, angemessener Lohn wird garantiert bis drei Monate. Bewerber mit Angabe ihrer Verhältnisse u. Nachweis ihrer Befähigung, eventl. mit Lichtbild sowie ihrer prozentualen Forder. wollen sich sofort schriftlich melden. (6303

Franz Dietrich, Dampfmolkerei, Döbeln in Sachsen.

Wir suchen p. 15. 5. einen tücht.

Molkereigehilfen.

Ders. muß in Frischmilch-, Flaschenmilch-, Yoghurt-, Weichkäse-, Romadurherstellung vertraut sein.

Joh. u. Herm. Cölfen, Rheinhausen (Hochemmerich) Ndrh., Crefelderstraße 167.

Molkerei in Sachsen sucht sofort tüchtigen

Gehilfen

für Betrieb und Buchführung. Bewerbungen mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter **Nr. 6366** an diese Zeitung.

Junger Gehilfe

möglichst mit Führerschein 3 b, für sofort gesucht. Gefällige Zuschrift erbittet die (6269

Dampfmolkerei Brinnis.

Ein junger

Gehilfe,

an Ordnung und Sauberkeit gew., kann für Maschinen, Kontor und sonstige vorkomm. Arbeiten baldigst eintreten. Gehalt 50.— Mk., freie Station und Kassen. (6332

Dampfmolk. Marzahna u. Umgeg., eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflicht (Bez. Halle). **Fr. Millow.**

Suche per sofort oder später einen ordentlichen, sauberen

Gehilfen

für Butterei und sonstige vorkommenden Arbeiten. Angebote erb.

H. Brinkmann, Molkerei Lüneburg. 6344

Suche zum baldigen Antritt bestempfohlenen, tüchtigen, fleißigen u. sauberen

Gehilfen

für alle in einem Vollbetriebe vorkommenden Arbeiten. Anfangsgehalt Mk. 60.— bei freier Station, freien Kassen u. Steuern. Offert. mit Zeugnisabschriften erb. (6339

Genossenschaftsmolkerei Teichel bei Rudolstadt in Thür.

Wrescherode bei Gandersheim (Braunschweig)

Zum 1. Mai wird für unsere Genossenschaftsmolkerei ein

Gehilfe

gesucht, welcher selbst. in Butter- und Käsebereitung ist. Verarbeitung ca. 600 Liter. Fachmann bevorzugt. Angebote bis zum 20. d. Mts. beim **Vorstand.**

Auch Abnehm. in **Butter, Quarg und Käse** gesucht.

Suche zum 1. Mai oder später einen älteren, erfahrenen

Gehilfen

der in der Lage ist, einen erstklass. Tilsiter Käse selbständig herzustell. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift. und Gehaltsforderungen erb. an

Molkerei Peterswalde bei Mehlsack i. Ostpr.

Ehrlicher, solider Fahrbursche (Pferdepfleger), 18—22 Jahre alt, welcher gewandt in Bedienung der Kundschaft ist, bei freier Station nach Kassel sofort gesucht. Angeb. unter **G. H. 287 an das Postamt Kassel-Wilhelmshöhe.** (6334

Suche zum 1. Mai ordentlichen, fleißigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Möglichst bewandert in Harzkäserei (Schimmelkäse). Bevorzugt, wenn Führerschein 3 b. (6406

Molkerei Blankenheim, Kreis Sangerhausen.

Junger, flotter, sauberer

Milchkutscher

(Bedingung guter Pferdepfleger u. frdl. Umgang mit Kundschaft in angenehme Dauerstellung zu bald gesucht. (6323

Karl Herre, Molkerei Eilenburg, Bezirk Halle.

Jüngerer (6383

Milchkutscher

zum Fahren eines Milchverkaufswagens, eingeführte Tour und für sonstige kleine Arbeiten (guter Pferdepfleger) zu sofort oder spät. gesucht. Werte Angeb. erb.

Molkerei Kalzig Krs. Schwerin a. Warthe.

Zum 1. Mai suchen wir für uns. modern eingerichteten Betrieb ein.

Lehrling

nicht unter 16 Jahren, mit guter Schulbildung. Meldung. mit eigenhändig geschrieb. Lebenslauf sind zu richten an (6387

Molkerei Heldrungen a. Unstrut.

Sohn achtbarer Eltern, nicht unt. 15 Jahren, kann in unsern modern. Betrieb als

Lehrling

eintreten. Gute Ausbildung wird zugesichert. (6414

Steußloff, Betriebsleiter, **Central-Molkerei Salder** (Braunschweig).

Ich suche zum 1. Mai oder auch später einen unbedingt tüchtigen, zuverlässigen, fleißig., keine Arbeit scheuenden (6404

Obermeier,

der mich in jeder Beziehung voll und ganz vertreten kann. Stund.-Arbeiter ausgeschloss. Gehalt monatlich 80—100 M bei freier Stat. und fr. Kassen. Gefl. Angeb. mit Zeugnisabschrift. erb.

Molkerei Nienburg a. Weser. Julius Kluge.

Tüchtige Meierin

für Molkerei und kleinen Haushalt, welche eine prima Butter herstellt und Erfahrung in der Weichkäserei hat, findet zum 1. Mai angenehme Dauerstellung bei einem Anfangsgehalt von 50.— Mk. Altersang. und Zeugnisabschriften erbittet

Zentral-Molkerei Kirchgellersen bei Lüneburg.

Meierin,

erfahren i. Weichkäserei, mit prima Zeugnissen, findet sofort oder spät. bei 50 Mk. Anfangsgehalt u. freien Kassen angenehme Dauerstellung.

Friedrich Niemeier, Dampfkäserei, **Dortmund**, Mallingrodtstraße 32. Ruf 10 594. 6065

Suche bei hohem Gehalt tücht.

Meierin

für Butterei und Betrieb. Stellung ist dauernd. (6309

Weyer, Molkereibesitzer, **Pr.-Friedland**, Grenzmark.

Für meine Stadtmolkerei, Geg. Halle, suche ich sofort für frauenlos. Haushalt eine ältere, zuverlässige

Meierin.

Dieselbe muß den Haushalt u. den Laden versehen. Angebote mit Zeugnis u. Bild an (6409

Hugo Weigold, Jonitz b. Dessau.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Tüchtiger Molkereifachmann sucht Stellung. Selbiger ist 35 J. alt, in allen Zweigen des Molkereiwesens vertraut, hat auch gute Kenntnisse in Butterei, Weich- und Hartkäserei, war auch im Ausland. Kann auch Reparaturen ausführen. Er wünscht Posten als Betriebsl., Obermeier oder sonst. Stelle. Gleich in welcher Gegend. Angebote an

A. Klinke in Werben, Post Dabendorf. 5999

Suche z. baldigen Antritt anderweit. Stelle als **Chauffeur**, gelernt. Molkereigehilfe, sämtl. Führersch., gute Zeugn., 23 Jahre. **Ernst Schon, Molkerei Mühlhausen** (Thür.)

Allgäuer Käser,

27 Jahre alt, sucht zum 1. Mai **Oberkäserstelle,** spez. Camembert — Rom. etc. Werte Angebote mit Gehaltsangabe unter **H. B. 6397** an die Molkereizeitung.

Tüchtiger, strebsamer
Molkereifachmann
ehrlich und sparsam, im 25. Lebensjahre, seit 1½ J. Verwalter einer Privatmolkerei, sucht weg. Verk., zum beliebigen Antritt Stellung als Verwalter, Rahmstationsleiter, Oberm. oder 1. Gehilfe. In Molkerei, Käserei, Buch- und Abrechnungswesen gut bewandert. Beste Zeugnisse steh. zur Verfüg. Kaut. kann gestellt werd. Evtl. bin nicht abgeneigt, Molkerei zu pachten mit Käserei und Schweinestall. Gefl. Zuschriften mit Gehaltsang. unter **Nr. 6069** durch diese Ztg. erbeten.

Tücht. Fachmann,
26 Jahre alt, sucht zum 1. 5. oder 15. 5. in größerer Molkerei, Buttergroßhandlung o. Gutsmolk. Dauerstellung wo evtl. Verheiratung gestattet ist. Suchend. ist noch in ungekünd. Stellung u. firm in all. Molkereiarb., wie Flaschenmilchanlage, Butterei, Herst. v. Schlagsahne, Milchversf., Yoghurtfabrikat. u. Milchannahme, gute Kenntn. in all. Molkereimasch., auch mit techn. u. kaufm. Buchführ. vollk. vertr. Eine kl. Kaution v. einig. hundert Mark kann gest. werden. Frdl. Angebote erb. u. 6130 an diese Ztg.

Suche für empfehlenswert., tücht.
Fachmann,
23½ Jahre, Vertr.-Stellg. zum beliebigen Antritt. Ders. war 2½ J. in hies. Vollbetrieb als 1. Gehilfe tätig und hat jetzt die Molkerei-Schule mit Erfolg besucht. Werte Angebote sind zu richten an (6259
F. Watermann,
Molkerei-Gen. Nordgermersleben und Umgebung,
Schloßmolkerei, e. G. m. b. H.

Fachmann,
34 Jahre, sucht für sofort od. später Stellung als Verwalter oder Betriebsleiter, wo Verheiratung gestattet. Seit dem 18. Jahre i. Fach, vertraut mit neuzeitl. Maschinen d. ländl. u. städt. Betriebes, herstellt ff. Tafelbutter, Reinkultur., Milchversand u. Flaschenmilch, Dauererhitzung, Schlagsahne, firm in Fabrikation von Edamer u. verschied. Sort. Weichk. Gute Umgangsf. m. Landwirten, Molkereischule absolv. als Betriebsleiter, mit Buchf., Abrechnungswes. vertr., in Schweinemast Erfahrung. Sehr gute langj. Zeugn. als Oberm. u. Betriebsleit. Kaution kann gestellt werden. W. Ang. erb. **Franz Faßhauer, Aschersleben,** Prov. Sa., Schlachthofstr. 10.

Molkerei-
u. Käsereifachmann,
37 Jahre alt, 22 J. im Fach, durchaus firm auf allen Gebieten der neuzeitl. Milchwirtschaft, im Bes. erstkl. Zeugnisse, erbittet Stellungsangebote zu sofort od. spät. Antr. unter Nr. 6189 durch diese Zeitung.

Erfahrener Fachmann,
Mitte 30, sucht Vertrauensstellung, übernehme auch **Vertretung** auf kurze Zeit und zu jeder Zeit. Off. unter **„Ostpreußen" Nr. 6179** durch diese Zeitung.

Milchkontrolleur, Molkereifachm., sucht Stellung als solcher od. ähnl. Posten. Gute Zeugnisse vorh. Ang. erbittet **Paul Alisch, Gollendorf** b. Köslin i. Pomm., bei v. Karger.

Molkereifachmann,
Landwirtssohn, Ende 20er, ledig, energisch und tüchtig, in Tilsiter, Romadur- u. Steinbuscher Käserei perfekt, in allen einschlägig. Facharbeiten, elektr. Licht u. Kraft, sow. Schweinemast beste Erfahrung. besitzend, eigenen Pachtbetrieb infolge Brandschadens aufgegeb., sucht Vertrauensstellung als 1. Gehilfe oder Verwalter. Es kommt nur Dauerstell. in Frage. Geg. gl. Ang. mit Gehalt erb. **E. Hundsdörfer, Neu-Eggleningken, Kreis Tilsit.** (6191

Älterer, alleinstehender
Molkereifachmann
welcher durch Ausweisung a. Polen in größte Not geraten ist, s. Stellg. Edeldenk. Kollegen werden gebeten, hierbei behilflich sein zu wollen. Gefl. Zuschriften unter **O. M. 6224** an diese Zeitung erbeten.

Tücht. Fachmann, 24 J. alt, im Besitze d. Betriebsleiterzeugn., sucht zum 1. Mai Stellung als
erster Gehilfe
mit Kontorarbeiten. W. Ang. erb.
Otto Lübke, Wieglitz,
Post Uthmöden, Kreis Helmstedt.

Molkereibetriebsleiter,
verheir., kath., höh. Schulbild., seit 12 J. im Fach, sehr gute Zeugn. u. Betriebsleiterzeugn. einer staatl. anerkannten Lehranstalt, sucht bald. Leiterposten, seit 2 Jahren in leit. Stellung. Kaution vorh. Angeb. u. **Rheinland Nr. 6299** a. diese Ztg.

Molkereifachmann,
32 Jahre, verh., sucht zum belieb. Antritt Wirkungskreis als Betr.-Leiter od. sonst. Vertrauensposten. In all. Zweigen d. Faches best. erf. Guter Organisator, übern. auch heruntergek. Betriebe sow. Neueinrichtung. Gute Zeugn. und Empf. zu Diensten. Gefl. Offerten unter **O. P. 6354** an diese Zeitung.

Molkereifachmann,
23 J., sucht Stellung als **Milchverkäufer,** bevorz. gr. od. mittl. Stadt. Gute Zeugnisse hierüber sow. Lichtbild auf Wunsch zur Verfüg. Angebote mit Gehaltsang. unt **Rheinland 6359** an diese Zeitung.

Tüchtiger solider Fachmann,
27 J. alt, vertraut mit den neuest. Maschinen, in der Herstellung ff. Tafelbutter, haltb. Schlagsahne sow. in Flaschenmilch, Speisequargkäs. beste Erfahrung gesammelt, Molk.-Schule mit best. Erfolg absolv., in Buchf., Abrechnungsw., selbst. firm, läng. Zeit als Oberm. tät. gewesen, sucht, gest. a. gute Zeugn. u. Empf. zu sof. oder etw. später Stellung als Betriebsleiter, Oberm., 1. Geh. od. sonst. Vertrauensp. Werte Angebote erb. **Runne, Grave b. Holzminden a. d. Weser.** (6352

Fachmann,
22 Jahre alt, in Käserei sowie in allen einschlägigen Arbeiten der städt. und ländl. Betriebe vertraut, sucht zum baldigen Antritt Stellg. Angebote erbittet (6380
E. Benseler, Hannover,
Seestraße 22.

Strebs. Fachmann
gewandt, energ., 22 Jahre, gebildet (Einjähr.-Zeugn.), Molkereischule besucht, sucht zum 15. 5. oder früher Vertrauensstellung in mittler. städt. Betr. Erstkl. Zeugnisse und Referenzen stehen z. Verfügung. Kaution kann gestellt werden. Rheinland bevorzugt, doch nicht Bedingung. Werte Angebote unt. **F. B. 6369** an diese Ztg.

Junger, ehrlicher, solider, strebs.
Molkereifachmann,
in ungekündigter Stellung, sucht z. 1. Mai oder später Stellung als Betriebsleiter oder ähnl. Vertr.-Stellung. Selbiger ist im Besitz guter einwandsfr. Zeugnisse, hat die Molk.-Schule besucht und ist m. dem Prädikat „gut" abgegangen, ist vertraut mit Annahme, Butterei, Maschine und Kessel und in der Lage, eine gute marktfäh. Ware in Butter und sämtl. Käsesorten herzustellen. Gefl. Angeb. und Zuschriften um weitere Auskunft sind zu richten an (6390
Molk.-Besitzer Wilh. Neumann
Jabelitz b. Neukloster i. M.

Tücht. Fachmann, 25 Jahre alt, 11 Jahre beim Fach, sucht, gestützt auf gute, langj. Zeugn., passenden Wirkungskreis als Expedient, Lagerist, Buttermeier oder sonst. Post. zu sofort oder 1. Mai. Werte Angebote erb. (6265
R. Ziep, Loitsche, Krs. Wolmirstedt,
Bezirk Magdeburg.

Ält. Molk.-Fachm., verh., kinderlos, sucht zum bald. Antritt Stell. als **Verwalter od. sonstig. Vertr.-Posten.** Mit sämtl. Facharbeit. sowie Tils. Käserei u. Schweinemast vertraut. Würde auch Pachtmolk. oder Milchgeschäft übernehmen, wo einige tausend Mk. Anzahl. genüg. Angeb. erb. **Janke, Berlin O. 112,** Wühlischstraße 6. (6439

Strebs. Gehilfe, 22 J. alt, firm in all. Facharbeit., sucht veränderungshalb. zum belieb. Antr. Stell. für Betrieb u. Kontor. Erwünscht wäre Gelegenheit, sich in der Weichkäserei zu vervollkommnen. Städt. Betrieb bevorzugt. Angeb. erb. **H. Kantimm, Kiel-Gaarden,** Sandkrug 24. (6410

Achtung! Schles. Molkereien u. Käsereien. Spezialkäser s. Dauerstellg. in Schles., zum 15. Mai oder 1. Juni. Reiche Erfahrg. in der Herstellg., Verpackung u. Lagerbehandlung, von Hart-, Weich- und Frühstückskäse. War stets in Must.-Betrieben tätig, wo Qualitätsware hergestellt wird. Beste Zeugnisse vorhand. Angeb. unter **6428** an diese Zeitung.

Jung. intellig. Mann
23 Jahre alt, sucht zum baldigen Antritt evtl. zum 1. Mai Stell. als
Milchkutscher
oder als **Autobegleiter.** Selbiger ist guter Pferdepfleger und unterzieht sich aller vorkommenden Arb. Angebote erbitte unter Nr. 6418 durch diese Zeitung.

Junger, tüchtiger Gehilfe,
vertraut mit sämtlichen Facharbeit., sucht zum beliebigen Antritt Stellung, am liebsten, wo er sich im Kontor weiter ausbilden kann. Frdl. Angebote sind zu richten unt. **Nr. 6421** an diese Zeitung.

Junger, tücht. Gehilfe, vertraut mit sämtl. Facharb., sucht zum bel. Antr. Stellung. Selb. ist vertr. mit Kessel, Maschinen, Butterei, Sterilisation, Dauerw., Yogh. u. Sahne-Schichtkäserei sowie Tils., Romadur, Backstein u. Limb., ferner Quargkäserei. Um frdl. Ang. bittet **Wern. Kruse, Hannover,** Wiesenstraße 1.

Gehilfe, 23 J., mit Masch., Butt., Tilsiter, Weichkäserei vertr., gute Zeugn. u. Empf., sucht Stell. außerhalb Ostpr. Großbetr. bevorz. Frdl. Angeb. erb. **Liedtke, Molk. Züger, Hohenstein,** Ostpr. (6423

Suche zu sofort oder später Stelle als (6431
Gehilfe.
Habe meine dreijährige Lehrzeit beendet u. bin 22 Jahre alt. Bin bewand. in Käs., (Tils., Limburg., Romadur, Stangen, □-Käse und Quarg), Butterei, Maschin. u. Untersuchungswesen. Gutes Prüf.- u. Führ.-Zeugnis vorhand. Angebote erbeten an
Herbert Jansen
Osterode, Ostpreußen.
Schlosserstraße 8.

Jung., sol., an flottes, sauberes Arbeiten gew. **Gehilfe** sucht zum 1. 5. passende Dauerstellung. Selb. ist mit allen ins Fach schlag. Arbeit. wie Maschinen, Butterei, Annahme u. Abrechnungsw. vertraut, jahrelang i. d. Holländ. Käserei tätig u. imstande, ein erstkl. Produkt herzustellen. Gute Zeugn. steh. zur Verf. Frdl. Angebote erbittet
Heinr. Jahns, Praester Molkerei, Praest bei Emmerich.

In Schlesien sucht Ho… **Dauerstellg.** z. 15. Mai od. 1… In der Führung und Ber… neuzeitl. Maschin. einschl… masch., durchaus zuverl., fir… Frischmilchbehandlg., Dauer… risierg. u. der Flaschenmilch… flotter Butterform., Herstell… Butter, Spezial. Hart-, We… Frühstückskäs. reiche Erfahr… Herstellung, Lagerbehandlg. … packung. Beste Zeugn. vorh… Angeb. an **Karl Grodt, Ki…** Fockstraße 16.

Aelterer 34 jähr. tüchtiger, … Arbeit scheuender
Gehilfe,
vertraut mit allen Betrieb… Buchführung u. sonst. Anford… sucht zum 1. Mai n. Wirkung… Beste Zeugnisse und Empfehl… Erbitte Angebote unter Nr. … an diese Zeitung.

Junger, fleißiger Gehilf…
22 Jahre, flotter Rechner, i… schinenwes., Butterei, Käserei… siter), sowie mit der Mon… rechnung best. vertr., sucht z. 1… Stell., wo ev. weit. Ausbild… Kontor möglich ist. Pa. Zeu… vorhanden. Frdl. Angebote … **Gehilfe der Meierei Witt…** bei Neumünster.

Tücht. Käsereigeh., Spez. in … Tils. Käse u. Butter, Maschin… Kühlm., Milchuntersf. u. sämtl. … Arb. best. vertr., 22 Jahre al… wissenhaftes, saub. Arbeiten … evtl. Weiterbildung in ver… Weichkäsen, Antr. sof., Dauer… erw. Frdl. Angeb. m. Gehalt… erbeten. **W. Neumann, Pre… walde, Krs. Wehlau.**

Intelligenter
gewissenh. Gehil…
(Chauffeur)
23 Jahre alt, Führerschein 2 … 3b, sucht zu sofort oder einige … später, Stellung. Angebote er… unter **Nr. 6392** an diese Zeit…

Strebsamer, solider
Molkereigehilfe,
24 Jahre alt, kath., sucht, gest… gute Zeugnisse u. Empfehl., zu… 5. oder einige Tage früh. Stell… Am liebsten als 1. Gehilfe. … ist vertraut mit Kessel, Masch… Kühlanl., Butterei, Käserei u. … hurtfabrikation sowie in städt. … ländl. Betrieben. Werte Angeb… mit Gehaltsangabe erbeten an … **Heinrich Volke, Molk. Elten, R…**

Tüchtiger
Molkereigehilfe,
24 Jahre alt, kath., sucht, gest… gute Zeugnisse und Empfehlun… zum 1. 5. Stellung. Selb. ist v… mit Kessel, Maschinen, Kühlan… Butterei, Käserei u. Yoghurtfa… Mittagspausen und Kirchgeleg… bevorzugt. Angebote erbeten u… Nr. **6436** an diese Zeitung.

Für einen älteren, gewissenha…
Gehilfen
der zur Aushilfe bei uns war, … Milchuntersuchung und allen F… arbeiten vertraut, suchen wir an… weitig Stellung.
Molkerei-Gen., e. G. m. b. …
Ostheim-Niederweisel,
Ostheim b. Butzbach.

Für soliden, ehrlichen, angeh…
Gehilfen,
17½ Jahre alt, suche ich zum … Mai Stellung.
Molkerei Blumenberg b. Torg… a. d. Elbe.

Dame,
Pomm., Mitte 30, repräs. Ersch… grundehrl. u. zuverl., energ. u. … umsicht., möchte frauenlos. Ha… führen od. im Geschäft mit he… Angebote unter **6377** an diese … erbeten.

lkereifachmann,
mit allen vorkommenden
ertr., augenblicklich als
laschinenführer im städt.
itig, sucht Stellung als
termeier od. sonst. Ver-
en. Angebote erbeten
349 durch diese Zeitung.

achmann,
., vertr. mit allen Fach-
Käserei, Yoghurt, Kon-
rstell, Führerschein 1, 2,
ertrauensst. in Großbe-
erb. u. 6350 an d. Ztg.

en, durchaus tüchtigen
Gehilfen
lt, evgl., suchen wir zum
ngenehme Stellung wo
nheit geboten wird, sich
eichkäserei auszubilden.
ar bereits drei Jahre
Stellung und ist erfahr.
nahme, -Ausg., Versand
behandlung, ferner auch
erstellung der Flaschen-
dem Degerma-Verfahr.
Bedienung der Maschinen
vertraut. Gute Zeugn.
Verfügung und können
en bestens empfehlen.
n W. Koch, Molkerei
Wesel. Gleichzeitig kann
ai junger, tüchtiger
Gehilfe
ten ,evtl. Tausch. (6365
sener Milchversorgung
G. m. b. H.,
kerei Damm bei Wesel,
(Rhld.)

ttellig. Mann
ofort oder später
Stellung
Milchverkäufer
ftwagenführer
olkereibetrieb. In jetz.
a. 1 Jahr als Kraftwag.-
Kundenbestellung tätig.
ist guter Pferdepfleger
ht sich auf Umgang mit
n. Frdl. Angebote mit
s Gehalts unt. Nr. 6363
eitung erbeten.

m 1. oder 15. Mai
Stellung,
alt, zweijährige Lehrzeit,
s Gehilfe tätig. In jetz.
ls Käser in Weichkäserei
ssen oder Rheinland be-
b. nicht Bedingung. Gefl.
unt. Nr. 6364 durch diese

rn 24 jährigen, ehrlichen,
, soliden
Gehilfen,
unserm Betriebe als 1.
nd sich verändern möchte,
zum 15. Mai Stellung
bsleiter, 1. Gehilfe oder
Vertrauensposten. In
bearbeit., Schlagsahne-
sow. allen andern Fach-
aufs beste bewandert,
r denselben jeder Molk.
Angebote erb. (6324
Molkerei und Käserei,
m. b. H., Wriezen.

r meinen Sohn, 18 Jahre
nd stark,
tellung
Betrieb, wo er sich weit.
kann. Selbiger ist i. Be-
terei, Käserei tätig gew.
nn sofort oder später er-
ngebote an (6312
, Molkerei-Genossenschaft
enhausen i. Lippe.

ger Molkereilehrling,
alt, sucht das Fach in gr.
zu beendigen. Selbiger
ahre gelernt. 6301
Tischmann in Weinsdorf
eld, Kreis Mohrungen,
Ostpr.

Fachmann,

24 Jahre, vertraut mit allen theoretischen und praktischen Molkerei-arbeiten, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, Stellung als **erster Gehilfe bezw. Obermeier.**
Gefl. Angebote unter **Nr. 6361** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Molkerei-Fachmann,

24 Jahre, erfahren in allen Facharbeiten, wie Milch- und Sahne-Versand, Butterei, Annahme, Untersuchungen, sämtlichen Kontorarbeiten, u. weitgehendste Kenntnisse in allen Molkerei-Maschinen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen
Stellung als erster Gehilfe bezw. Obermeier.
Gefl. Angebote unter **Nr. 6362** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Treue und Ehrlichkeit

eventuell durch Kautionsstellung in Form meiner goldenen Taschenuhr (ca. 500 Mark Wert) garantierend, suche zu möglichst bald **Dauerstellung gleich welcher Art,** jedoch bei mindestens 30 Mark Monatslohn. War als **Oberkäser, Buchhalter, Maschinist, Butter- und Obermeier** tätig gewesen. Stellung als (6360

Alleiniger

angenehm, aber nicht Bedingung. Mache jede Arbeit, am liebsten selbständig und allein. Bin 39 Jahre alt und ledig. Briefl. Angebote erbittet **Anton Reinholz auf Kelschgut in Pantwitz**
Kreis Oels, Bezirk Breslau.

Strebsamer, ehrlicher Fachmann

27 Jahre, 13 J. ununterbrochen im Fach, 3 letzten Jahre in leitender Stellung, mit all. Masch. d. Neuzeit bis zur elektr. Anl. vertr., Erfahr. in pa. Tafelbutter, Schlagsahne, Flaschenmilch, Joghurt, Kefir, Joghurt-Weichkäse, Milchvers. (Dauererhitzung), Untersuch. v. sämtl. Molk.-Prod., firm in Kontorarbeiten bis zur Bilanz, Betriebsleiterkursus m. gut absolv., sucht, gestützt a. langj., erstkl. Zeugn., Stellung **als Leiter oder ähnlichen Posten.** Beiderseits unverbindl. Vorstellung wird gerne gefolgt. Kaut. kann gestellt werden. Pacht auch angenehm. Gegend gleich. Angebote unter **Holstein 6218** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Achtung! Kollegen!

Ein durch die wirtschaftlichen Verhältnisse in Not geratener Molkereibesitzer in mittl. Jahren, verh., bittet die Herren Kollegen um Uebertragung einer

Vertrauensstellung

gleich welcher Art. Gefl. Angebote an **Peter Selleneit, Kaukehmen,** (Ostpr.)

Fachmann, 25 Jahre alt, sucht z. belieb. Antritt Stellung als
erster Gehilfe
oder sonst. Vertrauensposten. Habe die Molkereischule besucht und das Betriebsleiterzeugnis erlangt. Bin in Stadt- u. Landbetr. tätig gew. Angeb. unter Nr. 6351 durch d. Zt.

Strebsamer, energ. 21½jähriger
Gehilfe
sucht zum beliebigen Antritt Stellg. Selb. ist vertraut mit allen Betr.-Arbeiten, auch Kontor. Gute Erfahrung in Camembert u. Tilsiter Käserei. Vollbetr. bevorz. Angeb. mit Gehaltsangaben erbittet
Willy Schmidt, Lückstedt, Kreis Osterburg (Altm.)

Strebsamer Molkereigehilfe sucht zum 1. Mai oder später anderweit. Stellung in Weichk. Angeb. erbitt.
Kurzweg, Molkerei Hameln.

Tüchtiger, junger
Harzkäsereigehilfe,
21 Jahre alt, sucht zum 15. April Stellung. Gegend gleich. Freundl. Angebote erb. (6368
Ludwig Lederle, Pirmasens/Pfalz,
Von der Tannstraße Nr. 14.

Tilsiter Käser.
Für tüchtigen **Gehilfen, perfekten Tilsiter Käser,** sowie mit Butterei und Maschinen vertraut, sucht Stellung. (6310
Meyer, Molkereibesitzer,
Pr.-Friedland, Grenzmark.

Tüchtiger, erfahrener Gehilfe, ledig, mit langj. Praxis in Frischmilch-, Flaschenmilch- und Schlagsahnebehandlung, Joghurtherst. und Einrichtung versch. Systeme, ebenso Qualitätsbuttererzeugung, Quarg, Harz- und Weichkäserei, firm in all. Untersuchungen von Milch, Rahm u. Quarg, bekannt mit mod. Masch. u. techn. Buchführ., sucht zu sofort Stellung als 1. Gehilfe, Butter- o. Obermeier. Gute Zeugn., Empfehl. Angebote erb. **R. Leszynski, Berlin N. 20,** Bastianstraße 23, b. Rahn.

Milchkutscher,
20 Jahre, kräftig und arbeitsam, sucht veränderungsh. zum 1. Mai Stellung als solcher evtl. als Beifahrer in Molkerei oder Butterh. In allen Arbeiten in der Molkerei bewandert u. guter Pferdepfl. W. Angebote erb. unter 6353 an d. Ztg.

Tüchtiger
Molkereigehilfe,
vertraut mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten sucht Stellung im Großbetriebe zum 1. Mai. (6188
Emil Hölzner, Lübben,
N.-L.

Suche für tüchtigen, zuverlässigen und strebsamen
Gehilfen,
22 Jahre alt, 2 Jahre für Betrieb und Kontor hier tätig, sicher. Rechner, den ich bestens empfehlen kann, zum 1. Mai Stellung für Betrieb und Kontor. (6336
Dampfmolkerei e. G. Großvargula,
Krs. Langensalza (Thüringen).
Göricke.

Junger, strebsamer Gehilfe,
Anf. 20, sucht veränderungshalber, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum 1. Mai Stellung in mod. städtischem Betrieb. Selb. ist vertr. m. all. Facharbeiten eines Großbetr. u. saub. flottes Arb. In hies. Zentrale über 1 J. tätig. Ref. stehen zur Verfüg. Werte Angeb. erb. **Alfons Kretschmar, Freiburg i. Baden,** Angnesenstraße 4. (6300

Junger, strebsamer
Gehilfe,
22 Jahre, gute Schulbild., firm in d. techn. Buchführ., Inkasso, Kontokorrent, sowie vertr. mit sämtlichen Betriebsarbeiten, sucht, gestützt auf gute Zeugn. zum 1. Mai od. einige Tage später Stellung. Gefl. Ang. an **Erich Barnack, Meierei Brokenlande** bei Neumünster in Holst.

Junger, kathol.
Molkereigehilfe,
24 Jahre alt, an flottes, selbständ. Arbeiten gewöhnt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 1. Mai Stellung. Selbiger hat Erfahrung in der Herstellung verschieden. Sorten Käse u. war auch in Versandmolk. tätig. Würde ev. auch eine Milchtour mit fahren. Werte Angebote mit Gehaltsangaben erbeten unter Nr. 6372 an diese Zeitung.

Suche für meinen Sohn, welcher mit Butterei, Tilsit. Käserei, Molkerei-Maschinen und Milchuntersuchung aufs beste vertraut ist und sich vor keiner Arbeit scheut, zum 1. Mai in größerer Molkerei Ost- oder Westpreußens
Stellung.
G. Wahner, Meierei,
Guttstadt in Ostpreußen.

Suche p. 1. 5. für meinen Sohn,
Molkereigehilfe,
21 Jahre alt, gute Zeugnisse, in Tilsiter, Weichkäserei und Kontorarbeiten vertraut, mögl. im städt. Betrieb Norddeutschlands Stellung. Werte Angebote sind zu richten an **Max Goerke, Käsegroßhandlung, Köslin.** 6234

Harzkäsemeister,
verh., nachweislich allererste Kraft, sucht per 15. Mai oder später anderweitig
leitende Stellung.
Offerten erbittet (5954
B. Fischer, Central-Molkerei, E. G., Seesen a. Harz.

Wir suchen für jungen
Gehilfen,
17 Jahre, evgl., zum 10. oder 15. April Stellung in Weichkäserei zur weiteren Ausbildung. Können selb. bestens empfehlen. (5833
Molkereigen. Usseln i. Wald.

Tüchtiger Molkereigehilfe
23 Jahre alt, vertraut mit sämtl. Facharbeiten, wie Butterei, Käserei, Flaschenmilch, Kessel u. Maschinen, sucht für sofort oder 1. 5. Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Verfüg. Frdl. Angeb. erb. (6273
Rudolf Schlusche
Kalkau, Krs. Neiße.

Gehilfe, 25 Jahre, z. Zt. als Gutsmeier tätig, sucht zum 1. Mai veränderungshalber Stellung, am liebsten in städt. Betrieb. Selbiger ist vertraut mit sämtlichen Facharbeiten sowie Käserei und Yoghurtfabrikation. Werte Angebote bitte zu richten an **Fritz Nünke, Gutsm., Palzwitz** b. Rügenwalde a. Ostsee.

Junger (6060

Molkereigehilfe

welcher seine Lehrzeit vollendet, sucht sich zu verändern. Selbig. ist vertr. mit den neuesten Maschinen usw., Butterei und Käserei und zw. Romad., □, Frühstücksk., Stangenk. und Tilsiter, vertr. mit Frischmilchversand, welches Zeugnis bestätigt. **H. O. Buchmann in Papenbruch** bei Wittstock a. Dosse bei **E. Krehl.**

Tüchtiger Käser,

ledig, längere Zeit im Fach, firm i. versch. Sorten Weich- u. Hartkäse, wie Tilsiter, holl. Gouda, Edamer, Camembert- Limb., Brie, Romad. u. a. m. sowie Grayer n. Schweizer Art, d. volle Garantie übernimmt, mit neuzeitl. Milchtrockenanlagen prakt. erfahren, über gute Zeugn. und Empfehlungen vom In- und Auslande verfügt, Fachschule absolviert hat, sucht Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Angebote unter **O. P. 6139** an diese Zeitung.

Junger, ehrlicher und solider

Molkereigehilfe

sucht zu sofort od. 1. 5. 27 Stellung. Selbiger ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut und scheut auch sonst keine Arbeit. Geg. gleich. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Angebote sind zu richten unt. **Nr. 6194** an diese Zeitung.

Suche für umsichtigen, fleißigen

Gehilfen

mit besten Zeugnissen Stellung, wo er sich in der Weichkäserei weiter vervollkommnen kann. Antritt n. Wunsch. Gefl. Angebote erb. **Dampfmolkerei Kankel b. Schwaan,** Mecklenb. 6199

Aelterer Tilsiter Käser, seit 1913 im Fach, in Tilsiter Käs., Butterei u. Schweinemast aufs beste bewandert, sucht ,gestützt auf prima Zeugnisse, veränderungshalber ab 15. Mai dauernde Dauer-Vertrauensstellung nur in Ostpr. Werte Offerten bitte zu richten unt. **Fachmann 200 postlagernd Joneiten,** Tilsiter Niederung, Ostpr. (6235

Angehender (6247

Gehilfe,

17 J. alt, der seine Lehrzeit soeben beendete, sucht zum 1. Mai Stellg. Angeb. erb. **Schulze, Stennewitz** b. Reideburg, Bezirk Halle a. S.

Wir suchen bis zum 1. Mai für einen 23jährigen, tüchtigen, solid.

Gehilfen

welcher über 3 Jahre in hiesiger Stellung war und sich verändern möchte, Stellung, wo Gelegenheit geboten wird, sich in der Käserei zu vervollkommnen. Wir können betreffenden Gehilfen sehr empfehl. Auskunft und Angebote an (6095 **Molkerei Sassenberg in Westf.** Telefon Sassenberg 14.

Wo?

findet ein tüchtiger, gewissenhafter, in Molkerei, Frischmilch, Camemb. u. Limburger Käserei erfahrener u. mit Abrechnung sowie Buchführg. vertrauter 25 jähr. **Gehilfe,** welcher die Molkereischule Wangen (Allg.) mit recht gut absolviert hat und als 1. Gehilfe tät. ist, Vertrauensstellung zum 1. Mai od. spät. Gute Zeugnisse und Empfehl. vorhanden. Angeb. erbittet **W. Schulz, Molk. u. Weichkäs. Polkwitz** (Schlesien).

Aelt. Molkerei-Verwalter, Witwer, übern. auf kürz., auch läng. Dauer

Vertretungen

bei mäßiger Vergütung, f. Schlesien und Pommern. Angebote erb. **unter E. K. 19 postlagernd Bunzlau,** Schlesien. (4621

Tüchtiger Käserei-Gehilfe sucht 14 Tage nach Engagem. Stellung, wo Gelegenh. geboten wird, sich in der Harzkäserei auszub. Offerten unter Nr. 6266 an diese Zeitung.

Gehilfe, 25 Jahre, groß u. kräft., sucht Stellung, am liebsten i. städt. Betriebe zum 1. 5. od. später. Kein Stundenarbeiter. Gefl. Angebote mit Gehaltsangaben erbittet (6271 **Karl Acker, Walmsburg,** Post Neudarchau, Bez. Hannover.

Junger Molkereigehilfe sucht zu sofort od. spät. Stellung, am liebst. im großen Betriebe wo er sich vervollkommn. kann. Ang. erb. **Emil Hausmann, Guttstadt,** Ostpr. (6177

Junger, tüchtig. **Molkereigehilfe,** 19 Jahre alt, mit Tils. Käs. sowie allen einschläg. Arbeiten gut vertraut, sucht zum 1. 5. oder später Dauerstellg. Gegend gleich. Angebote erbittet **Willy Podschus, Gr. Pusteppeln** bei Neu-Eggelingken, Kreis Tilsit. (6270

25 jähriger

junger Mann,

guter Pferdepfleger, sucht zu sofort oder später Dauerstellg. als Milchkutscher oder Verkäufer. Selbiger ist bewandert mit sämtl. Molkereiarbeiten sowie Schweinezucht. W. Zuschriften unter **Nr. 6228** an diese Zeitung.

Suche für meinen Sohn, 14 Jahre alt, gute

Lehrstelle

bei Familienanschluß in moderner Molkerei. Nähe Berlins erwünscht. Um Bewerbungen bittet (6282 **Otto Röber,** Schmiedemeister, **Berlin N.,** Triftstraße 55.

Meierin,

Ostpr., sucht zum 1. Mai Stellung. Selbige ist an selbständiges Arbeit. gewöhnt. Frdl. Angebote sind zu richten an **Meierin Berta Klein, Gahlen** b. Dorsten (Rheinland).

Buchhalterin, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stellung f. Büro, Milchannahme u. Untersuch. Gefl. Angebote erbittet nach **Breddin, Ostprieguitz,** Dora Krüger. (6355

Meierin

29 J., sucht Stell. in Berlin. Gefl. Offerten unter **Buttergroßhandlung Berlin N. O. 18, postlagernd.**

Suche Stellung als Buchhalterin u. Verkäuferin. Bin i. hies. Molk.-Genossensch. als solche 2½ J. tätig. Näh. Ausk. erteilt die **Molkereiverwaltung d. Molk.-Gen. m. u. H., Marienburg, Westpr. Lucie Kuch, Molk.-Gen. Marienburg, Westpr.**

Ältere, tüchtige (6229

Meierin,

erfahren in Tilsiter-, sowie etwas Weichkäs., sucht zu sofort oder 1. 5. Stelle. Frdl. Angeb. an **Meierin Gottschalk,** z. Zt. **Berlin N. 39,** Nordufer 4 b. Weyand.

Meierin, 31 Jahre, wünscht die **Bekanntschaft** eines etwas vermögenden **Fachmannes** selbig. Alters. Nur ernstgemeinte Offerten sind zu richten unter Nr. 6358 an diese Ztg.

Heirat!

Ich suche für einen Verwandten im Alter von 29 Jahren, große stattliche Erscheinung, evangel., sol. Charakter mit Vermögen eine pass.

Lebensgefährtin.

Der Betreffende soll demnächst gr. Betrieb übernehmen bezw. sich an solchem beteiligen und ist zur Verfügung stehendes Barvermögen unbedingtes Erfordernis. Vermittl. durch Verwandte angenehm und erwünscht. Gefl. Zuschriften unter **6180** an diese Zeitung.

Molkerei-Verkäufe.

Um unseren Inserenten unnötige Portokosten zu ersparen, werden von gewerbsmäßigen Vermittlern eingehende Angebote und Drucksachen nicht weiterbefördert. Nur wer damit einverstanden ist, wolle in Zukunft unter Chiffre inserieren

Dampfmolkerei

in Ostpreußen, mit ganz neuen Maschinen versehen, ist wegen anderweitigen Unternehmungen sofort zu verkaufen. Tägl. Milchquantum 1500 Liter im Jahresdurchschnitt. Dazu gehören ca. 35 Morgen Land, Stall, Scheune, 3 Zimmerwohnung und Küche sowie Oberstuben. Preis nach Vereinbarung. Anzahlung ca. 15 000 Rmk. Offerten unter **Nr. 6210** an diese Zeitung.

Glänzende Existenz!

In hübscher Industriestadt i. d. Niederlausitz habe ich eine **Stadtmolkerei mit Feinkostgeschäft** zu verkaufen oder zu verpachten. Nachweisb. hoher Reinverdienst. Es handelt sich um seltene Gelegenheit, die krankheitshalber abgegeb. wird. Erforderl. Mk. 15 000.— resp. Mk. 5000.— bar. Interessent. woll. schnellstens alles Nähere von mir einfordern. (6292 **Alfred Wenner, Rendsburg.** Postfach 122.

Wir suchen in Oberhessen-Nassau oder angerenzendem Gebiete

Molkerei

zu pachten oder zu kaufen. Mindestmenge 1000 Liter. Offerten nur v. gesunden Betrieben erbeten an **Mainzer Milchversorgung Gg. Bräunig, G. m. b. H.**

Erstklassige Existenz bietet sich **tüchtigem Fachmann** durch Kauf einer in Mitteldeutschland gelegen.

Molkerei,

wo z. Zt. eine Anlieferung v. 1200 Liter pro Tag ist. Maschinell ist dieselbe auf das Beste eingerichtet. Molkerei erfreut sich großer Beliebtheit. Rentabilität wird buchmäßig nachgewiesen. Erforderliche Anzahlung Mark 12—15 000.—. Näheres durch (6304 **Otto Eikemeier,** fachmännisches Vermittlungsbüro, **Göttingen.**

Dampfmolkerei

in der Nähe Hannover ist bei einer Anzahlung von Mk. 6—8000.— sofort verkäuflich. Ferner **Versandmolkerei** in der Nähe von Meppen, Anlieferung 1000 Liter, Anzahlung Mark 10—12 000.—. Näheres durch (6305 **Otto Eikemeier,** fachmännisches Vermittlungsbüro, **Göttingen.**

Für größeres Molkereiunternehmen wird ein

tätiger Teilhaber

gesucht mit einer Einlage von Mk. 10—15 000.—. Goldsichere Existenz. Offerten unter **Nr. 6306** an diese Zeitung.

Für 1000 Mk. trete ich

kl. Molkerei

in gepachteten Räumen ab. (6337 **Wachsmuth, Wagenhoff** bei Gifhorn (Hannover).

Mittelere, gutgehende

Molkerei oder Grundstück

mit gutem Milchgeschäft von zahlungsfähigem Fachmann baldigst zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6341 an diese Zeitung.

Dampfmolkerei

mit Landwirtschaft und Mästerei i. Mitteldeutschland zu verkaufen. Forderung 27 000 Mk., Anzahlung ca. 9000 Mk. (6343 **E. Bundgaard,** Rembertistr. 94, **Bremen.** Für Käufer kostenfr. Vermittlung.

Molkerei verbunden mit **Mahlmü**[...] **treidehandel,** in milchrei[...] Gegend Oldenburgs, [...] geeignet für Frischmilch[...] versand, soll neu verpach[...] Wohnung vorhanden. [...] Fachleute mit vor allem [...] Kapital, eine sichere Ex[...] trieb wird auf länger[...] beiderseitigen Probe, ev[...] abgegeben. Nur geeign[...] ber wollen sich melden [...] **6278** an diese Zeitung.

Krankheitshalber verk[...] in Pachträumen befindl[...] eingerichtete

Molkerei

Einzigste Molkerei in a[...] Ort. Milchmenge jetzt [...] im Sommer 1500—2000 [...] stige Bahnverbindung, [...] stein, passend für Anfäng[...] essenten, die über eine [...] 8000.— Mk. bar verfüg[...] sich mit mir in Verbind[...] Antritt sofort. Makler [...] Angebote unter „**Holstein**[...] diese Zeitung.

Größere Versandmolker[...] Göttingen-Frankf., auf ei[...] gegen 2000.— Mk. Kau[...] vergeben. Gute Wohn. [...] unter **E. S. Nr. 6078** [...] Zeitung.

Fert. Meiereir[...] mit Wohnung sofort zu [...] **H. Schneller,** Gutsb[...] **Schwarpeln** b. Pillkaller[...]

Tücht. Käse[...] wäre Gelegenheit geboten[...]

Käserei

mit 500—600 Liter Milc[...] anzufangen. Geeignete [...] mit Wohnung wären vorh[...] einem Landstädtchen. [...] **Alois Moos, Hemau,** O[...]

Molkerei in S[...] nicht unter 1000 Liter [...] lich, sucht zu pachten, evtl. [...] Offerten unter „**Schlesien**“ [...] an diese Zeitung.

Habe eine komplette

Dampfmolke[...] mit Tiefkühlanlage, 40 [...] 4 Pferden, großer Stallun[...] Zimmerwohnung sofort fre[...] Berliner Strecke einer [...] von 8000 Einwohnern, kon[...] Milchquantum kann über [...] sein, sofort Familienver[...] wegen zu verkaufen. Anfra[...] Nr. 6020 an diese Zeitung.

Sichere Existe[...] **Rentabl. Sahnenkäserei** [...] mit **Käse- und Buttergroß**[...] mit fr. Wohnung in Bad[...] ist wegen Auswanderung [...] zu verkaufen. (Stadt Nor[...] lands). Günstig für Anfä[...] nur ca. 2 500 Mk. erforder[...] pa. Gespann. Offerten u[...] **6208** durch diese Zeitung.

Suche als Selbstreflekta[...]

Guts-, Stadt- [...] **Landmolkere**[...] bis 1000 Liter zu pachten [...] nover, Braunschweig ode[...] Angebote erbitte unter [...] an diese Zeitung.

Kauf-Gesuch[...]

Kaufe eine vollständige

Molk.-Einricht[...] zu 1000 Liter. **Schuhbeck,** Landw[...] **Ruhpolding,** Obb.

Stehender

Quersiederkes[...] ca. 7—8 qm. Heizfl., rein[...] papiere, zu sofort zu kaufen [...] **Hugo Thöbe, Molkerei** [...] Post Gnarrenburg.

wenig gebrauchten und gut
e n
utterfertiger,
iter Verbutterung, zu kauf.
olkerei Neukirch (Katzbach).

chen gut erhaltenen
Milchkühler
ühlung), 2000 Liter stdl.
Preis=Angebote an
mpfmolkerei Triptis,
e. G. m. b. H.,
Triptis in Thür. 6197

ufen gesucht: 1 gebrauchter,
ltener
ntersuchungs=
Apparat
roben, Ohne Gläser, sowie
ebrauchte Milchkannen
er. Angeb. mit Preis erb.
holz, Molkerei Bialygrund,
Kreis Ortelsburg. 6146

t gesucht ein gebrauchter,
ltener
ermilcherhitzer,
2000 Liter Stundenleistg.
eibesitzer Wiencke, Rostock.

einsp. leichten
hverkaufswagen
iter Inhalt, in bestem Zu=
Preisangebote. Verkaufe
sche einen zweispänn.
Milchverkaufswagen
n annehmbaren Preis.
olkerei Neudamm, N.=M.

einen gebrauchten, guterh.
Milchkühler
0—1500 Liter Stundenlstg.
n. (6019
Lorenzen, Dampfmolkerei
jemnitz, Bezirk Dresden.

Suche einen gebrauchten, aber
gut erhaltenen
Milchverkaufswagen
zu kaufen eventl. gegen Umtausch
einer gut erhaltenen 7 PS.=Dampf=
maschine. (6331
Molkerei Wölpinghausen,
Schaumburg=Lippe.

Zu kaufen gesucht ein gut erhalt.
Rahmreifer,
1500 bis 2000 Liter fassend, sowie
ein gebrauchter, gut erhaltener
Flächenkühler
für 5000 Liter Leistung. Angebote
mit Preisangabe erbeten. (6121
L. Lange, Altjührden in Oldenb.

Milchkühler
für 1000—2000 Liter, gut erhalt.,
sucht zu kaufen (6156
Central=Molkerei Ziegenhals.

Ein
Milchverkaufswagen
mit 6 oder 8 Verkaufskästen wird
zu kaufen gesucht und bittet um
Angebote nebst Preisangabe
Dampfmolkerei Radegast,
eingetr. Gen. m. beschr. Haftpflicht,
in Anhalt. 6035

Kauf=Angebote.

Fabrikneuer
Alfa=Kraftseparator,
Marke A. B. 7, mit direkt. Antr.
2500 Liter Stundenleistung, in Ori=
ginalverpackung für Mk. 1400.—
geg. bare Kasse zu verkaufen durch
M. Zimmer, Königsberg in Pr.,
Kaiserstraße 4. 6083

ilchsäurebeständig ausgekleidete

lch- u. Molkenbehälter, Käsewannen
D. R. G. M. 959 137
lch- und Molkenpumpen, Leitungen

Chemisches Institut der Preußischen
Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft.
Gesch. Nr. 88/27. Kiel, den 14. Januar 1927.
Dem chemischen Institut wurden mehrere Behälter, die
den milchsäurebeständigen Bezügen der Harzer Achsen-
ke versehen waren, zur Untersuchung eingeschickt. Die
ersuchungen über die verschiedensten Apparate sind noch
t vollständig abgeschlossen, doch bestätigen wir Ihnen
, daß wir sie besonders geeignet halten für die Sauer-
chkäserei, sowie als Molkenbehälter für die Süßmilchkäserei.
Angriff der Milchsäure sowie der üblichen Reinigungs-
tel besteht allem Anschein nach nicht. Für besonders
fehlenswert halten wir die von Ihnen hergestellten
ke pumpen.
Direktor des Chemischen Instituts I. A. gez. Dr. Dibbern.

u beziehen durch uns oder die einschlägigen Geschäfte.

arzer Achsenwerke, G. m. b. H.
Bornum am Harz.

Buttertonnen

gebraucht, gut verböttchert und gereinigt, gibt pro Stück zu
nig ab (583
lexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Billigste und zuverlässigste
Untersuchung von
Milch, Butter, Käse, Wasser
sowie alle sonstigen chemischen
Arbeiten mit gleichzeitiger Beratung
übernimmt das
Laboratorium deutscher Molk.-Besitzer
Berlin SW. 11, Dessauerstr. 7,
unter Leitung der staatlich geprüften Nahrungsmittelchemiker
Dr. H. Scherer Dr. H. Hautog.

Milchtransportkannen

„Original Thiel“

nahtlos aus einem Stück gezogen
und 3 mal im Vollbade mit Ori-
ginalbankazinn fettverzinnt sowie
sämtliche Molkerei-Geräte wie

Milchsiebe	Milcheimer
Wattefilter	Maßeimer
Faltensiebe	Melkeimer
Milchsatten	Rahmständer
Milchständer	Käseformen

seit über 40 Jahren in stetig
steigendem Maße bestens eingeführt.
Alle gangbaren Größen infolge Serien-
fabrikation sofort ab Lager lieferbar.

Stanz- u. Emailirwerke
vorm. Carl Thiel & Söhne A.-G., Lübeck
Preisliste auf Wunsch gratis.

Theumaer Plattenbrüche A.-G. Theuma i. V.

liefern Fassadenausbildungen, Tür umrahmungen, Heizkörper-, Fenster-
abdeckungsplatten, äußere und innere Wandbekleidungen, Fußboden-
platten (Zierfußböden,) Flurenbeläge, Treppenaufgänge, Pissoirein-
richtungen usw.

Tischplatten

für alle Verwendungszwecke, Bassins, Einfriedigungssäulen. Bord-
kanten, Trottoirplatten usw.
Gestein vollständig frost-, wetter- und wasserbeständig mit hoher
Druck-, Biegungs- und Abscherungsfestigkeit. Lieferbar in Einzelplatten-
größen bis 1,60 m Breite und 3.80 m Länge in allen Stärken von 5 mm
aufwärts.

Gesellschaft für Milchbakteriologie m. b. H.

Frankfurt a. Main=Niederrad

Käse-Kulturen

zur Herstellung von

Camembert
Roquefort
Gervais
Neufchâtel
*
in flüssiger
Form
Milchfermente
für Rahm u. Käse

Münster
Tilsiter, Brie
Schweizer
u. Yoghurt=Käse
*
und in
Pulverform
Yoghurt u. Kefir=
Fermente

SCHUTZ- G.f.M. MARKE

Labpräparate, Käsefarben sow. Untersuchungsapparate u. Chemikalien
(Alizarol, Schwefelsäure) für Milch, Rahm, Käse und Butter.
Ausführliche Prospekte, bakteriologische Untersuchung und Beratung kostenlos.

Butter-Formmaschinen

Originalsystem
mit
rundlaufendem Tisch

Lange & Rühlicke
Masch.-Fabr., Halle a. S.

Milchfiltrations-scheiben

aus Stoff und Watte liefern in all. gangbaren Größen innerhalb kürzester Zeit zu äußerst vorteilhaften Preisen bei Versand unter Nachn.
Schierholz & Co.,
vorm. Mechanische Weberei C. A. Laßmann, Lauban in Schlesien.

Hanfkordel,
2- und 3-fach,
prima helle Ware, ℳ 1,98 p. Kilo.
Bindfadenhaus M. Nachum,
Hamburg 13, Bundesstraße 8.

Holzspan-Schachteln
in allen Größen, geleimt, mit und ohne Heftung, liefert billigst
W Lux & Sohn
Stuhlseiffen, Kr. Habelschwerdt

Milchpappscheiben
liefert als Spezialität billigst
Josef Stiefel.
Lünen a/Lippe

Milchpappscheiben
liefert prompt und billig (3975
C. Lahmann, G. m. b. H.,
Hannover-L.,
Kl. Hohestr. 6.

Original
Buschmann Dampferzeuger
leistet Überraschendes bei wenigstens ⅓ Brennstoffersparnis gegenüber motorisch angetriebenen Maschinen. Preisangebote u. Vertreterbesuch kostenlos. Günstigste Zahlungsbedingungen.
Moritz Buschmann
Lommatzsch Sa., E.
Älteste Spezial-Fabrik

Quarg-Mühlen und Quargpressen
in jeder Größe baut (1526
Ernst Bicker,
Eldagsen in Hannover.

A. V. BRANTH
GEGR. 1887
HAMBURG 8.

BRANTH's SCHUTZFARBEN
die flüssigen Emaillen

Über 10000 Betriebe
verwenden Branth's Schutzfarben. Die Verbreitung und Beliebtheit dieser flüssigen Emaillen steht ohne Beispiel da!
Seit 27 Jahren
haben sich Branth's Schutzfarben besonders in Molkereien und Käsereien bewährt; sie isolieren gegen Nässe, Hitze, Kälte; sind
haltbarer und hübscher
als gewöhnliche Farben; schützen Zement und Mauerwerk vor Verwitterung, Holz vor Fäulnis, Eisen vor Rost! Sie werden
völlig gebrauchsfertig
geliefert; sodaß Ihre eigenen Leute bequem damit streichen können. Falls Sie jedoch durch einen Malermeister streichen lassen, schreiben Sie ihm diese flüssigen Emaillen vor, denn
Sie stehen sich besser dabei!
Lassen Sie sich auf keine Anpreisungen minderwertigen Ersatzes ein, sondern fordern Sie immer die Original-Preisliste und
verlangen Sie kostenlos Muster von
A. V. Branth, Hamburg 8
Lieferant staatl. und städt. Behörden
gegründet 1887.

Wer streichen will,
schreib mit Bedacht
an A. V. Branth, Hamburg 8.

Gelegenheitskauf!
Neue
Wolf-Lokomobilen
1 Stück, Type L. F. 2 a, Sattdampf, 10 Atm., 9/12/17 PS., 3000,— ℳ (Listenpreis ℳ 6 390),
1 Stück, Type L. F. 3 a, Sattdampf, 10 Atm., 12/15/22 PS., 3300 ℳ (Listenpreis 6 645 ℳ).
Richard Kayser,
Maschinenfabrik,
Stettin 15, Karlstraße.

Weichkäsereien Achtung!
Bei Bedarf an Formen
und sonstigen Weichkäsereiartikeln, bedienen Sie sich nur der Spezialfirma, welche die Sachen selbst herstellt.
Max Schirmer, Blechwarenfabrik Berna, Post Bellmannsdorf, O.-L.
Fordern Sie meine konkurrenzlosen Preise. (4102

Käsekessel, Wasserreservoire
rund, oval und viereckig aus Ia. Pitsch-pine oder Oregon-pine Holz liefert in bester Ausführung bei billigsten Preisen
Karl Franke
Bottichfabrik
Wittenberg Bez. Halle

Garantiert reiner Bienenhonig!!!
goldklar,
10 Pfund-Eimer Rmk. 10,50
5 Pfund-Eimer Rmk. 6,00
unt. Nachnahme frei Haus. Probepäckchen netto 1½ Pfund gegen Voreinsend. von Rmk. 2.—, Bei Nichtgef. Zurückn. unt. Nachnahme.
Gut Holstenhof, Reinfeld 17
in Holstein. 5335

Wegen Anschaffung eines Butterfertigers stehen
1 Ahlb. Reform-Butterkneter, 1200 mm. Tellerdurchmesser,
1 Holsteiner Butterfaß, ca. 300 Lit. Gesamt-Inhalt,
zum Verkauf. Beide Gegenstände sind noch etwa 3 Wochen i. Betrieb zu besichtigen. Gefl. Anfragen unt. Nr. 5835 durch diese Zeitung

Preuß. Südd. Klassenlotterie
in 5 Klassen
280000 Gewinne, zusammen über 53½ Millionen RM. Höchstgewinn im günstigsten Falle auf 1 Los 1 Million RM.
Ziehung 1. Klasse 20 u. 21. April
Einsatz ⅛ ¼ ½ 1/1 Los
3 6 12 24 RM.
Porto extra. Gewinnlisten für alle 5 Klassen postfrei 1 RM.
Postsch.-Konto Breslau 68067.
Fernruf 72.
Hielscher, Staatl. Lotterie-Einnehmer, Friedeberg (Queis)
Früher Molkereibes. in Kempen (Prov. Posen). (5424

Homogenisiermaschinen
„Schröder" von 50—2000 Lit., verk.
C. E. Modes. Berlin-Neukölln.

Abs. Molkerei Guhrau 40 lt. Empf. Sch... Be...
Bahnversandschi...
Hermann Jord...
Molkerei-Maschinenfabri...
Berlin SO. 16, Michaelkirch...

Infolge günstiger Betriebs... bin ich in der Lage auf me... Preisliste einen
Rabatt v. 10 Pr...
zu gewähren. Beim Einka...
Käsehorden „J...
warne ich vor minderw. N...
Paul Wüsten, vorm. Fr. ...
älteste Spezialfabrik f. Kä...
und Lenkwagen
Gronau in Hann. Fern...

Julius Klockge...
G. m. b. H.
Faßfabrik
Oldenburg i. ...
Telefon Nr. 63
empfiehlt
Butter-Tonne...

Butterformen aus A...
MOLKEREI GLOGAU
Georg Degenkolbe, Ries...

Käseform-Za...
für alle A...
Quarg- u...
Weichkä...
fertigt in so...
Ausführun...
stark verz...
Maschinen-Fa...
A. Lübbe...
Langensa...

Kisten,
genagelt und in Teilen, ... Lenkwagen und Rohr zum ... liefert sehr preisgünstig ... Spezialität
Heinrich Gerlach, Kistenf...
Eisenach.

Etikette...
für alle
Käse-Sorte...
liefern billigst
Gebrüder Gütt...
Zittau i. Sa.

[...]wald Noacks
[...]e Erhaltungssalz
[...] Laufen und Maden
[...]äse-Reife
[...]t. Schnellreif.-Mittel
[...]otrium
gesetzl. gesch.
[...] Quillen u. schnelleres
[...]ift, sind seit 30 Jahren
[...]rte Spezialität. u. em-
[...]n sich von selbst ohne
[...]reklame. Nur echt zu
[...]en vom unterzeichneten
[...]ller.
[...] ferner an zu billigsten
[...]preisen: Natron, nur
[...] este Ware, Käsefarbe,
[...]lab-Pulver, Kümmel,
[...]n, Schaufeln, Perga-
[...]-Ersatz-Papier usw.

[...]rsal-Käseformer mit
[...]echselbaren runden und
[...]n Formschalen. — Man
[...]nge Preisliste.

[...]ald Noack
[...]Magdeburg
gegr. 1894
[...]tzienstr. 8. Fernruf 1824.

[...]ung. Neu.
Käsehorde
„Triumpf"
D. R. G. M.
[...]de der Zukunft, übertrifft
[...]sher gebotene. Sie wird in
[...]sführungen, — in jed. ge-
[...]n Größe — für die Berei-
[...]n Camembert od. Harzkäse
[...]lt und erfreut sich in nam-
[...]Fachkreisen allseitiger An-
[...]ng. Verlangen Sie aus-
[...] Angebote und Probesen-
[...]n (3006
[...]rull, Dampfsägewerk und
[...]enfabrik, Spez. Käsehorden
[...]wagen, Eitzum i. Hannover.
[...]vertret.: H. Schlup, Molk.-
[...]or a. D., Gronau i. Hann.

[...]ampferzeuger
[...]m Gotthardt & Kühne
[...]% Brennstoff-Ersparnis
[...]esserte, konkurrenzlose
Konstruktion

[...]tige Zahlungsbedingungen.
[...]tthardt & Kühne
[...]nmatsch i. Sa 3.
[...]ten auf der D. L. G. Aus-
[...]g Dortmund 24.—29. Mai
[...]eihe 38 Stand 255.

Käsekisten
[...]Manebacher Sägewerk,
[...]rmann, Manebach in Th.

Holzspanschachteln
Harzerkäsekisten
□-Käsekisten
Butterkisten
Flaschenkasten
liefert
als Spezialität gut und billig
Holzindustrie Peucker A.-G.
Peucker, Kreis Habelschwerdt.

Pack-kordel Billiger
2- u. 3fach Spezial Kilo Mk. 1,40
P. Ortmüller, Allermöhe bei Hamburg. Muster frei!

Prima Futter-Schlämmkreide,
50 Kilo 2,25 Mark inkl. Sack ab Hildesheim
bei Großabnahme Vorzugspreise.
D. Harbung & Co.
Northeim i. Hann. 4.

Dauererhitzer-Wannen
Käsewannen-Milchbassins
Georg Schröder
Nossen i/Sa.
Kupfer- u. Aluminiumschmiede

Käsekisten
als Spezialität, jedes Quantum, liefert in Garnituren und genagelt, mit Firmendruck und Schutzmarke
Paul Sievers, Kistenfabrik
Lamspringe. Fernruf Nr. 49.

Flaschenkellerei-Maschinen
zum Reinigen, Füllen u. Verschließ. der Flaschen, für jede Leistung,
Transportanlagen u. Milchkannen-spülmaschinen
liefert in erstklassiger Ausführung
Joh. Ahl, Ingenieur,
Dortmund,
Düsseldorferstraße 47.

Kisten
aller Art, fertig genagelt oder in Teilen, liefert in saubersten und exaktester, zuverlässig trockener Ware
Richard Leinbrock,
Dampfsägewerk Brückmühle
Pirna-Copitz an der Elbe.

Wuba
(gesetzlich geschützt)
verhütet das lästige Fließen der Käse, bewirkt das Quillen, beförd. das Reifen und erhöht den Wohlgeschmack.
Viele Anerkennungen u. dauernde Nachbestellungen sprechen für dessen Vorzüglichkeit.
Josef Pagel sen., Drispenstedt, Post und Bahnstation Hildesheim.

Harzerkäsekisten
aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab
Ernst Rothkirch, Kistenfabrik,
Kreibau i. Schl. 5054

Butter, Käse, Quarg.

Labquarg,
metallfrei, frisch und trocken, kauft jed. Quantum geg. prompte Kasse. Angebote mit Preis unter Nr. 6340 an diese Zeitung.

1000 Ltr. Versandmilch
Flaschenmilch u. Degerma-Art, Speisequarg-Butter, Buttermilch, Schlagsahne, homog. Trink oder Kaffee-Sahne Rahmkäse
hat noch abzugeben
Molk. Brock-Ostbevern
b. Münster i. W. (6221

Zur regelmäßigen wöchentlichen Lieferung feinste ungesalzene
Holsteinische
Molkereibutter
gegen prompte Abrechnung gesucht. Offerten erbeten unter Nr. 6314 an diese Zeitung.

Wir suchen wöchentlich noch 15 Faß erstklassige
Molkereibutter
auch kleinen Posten gegen sofortige Kasse. (6293
Wirtschaftsgenossenschaft deutscher Molkereifachleute,
e. G. m. b. H.
Berlin S. 42, Prinzenstraße 86.

Gegen prompte Abrechn. wöchentlich 2—3 Zentner frische
gute Landbutter
oder 2. Qualität Molkereibutter gesucht. Angebote unter Nr. 6315 an diese Zeitung.

20 Zentner Butter,
allerfeinste Qualität,
pro Woche sucht noch (6289
Gustav Fricke, Hannover,
Marienstraße 28,
Buttergroßhandlung,
Fernruf: Nord 3145.

Speisequarg
prima Ware, süß und geschmeidig, liefert laufend jedes Quantum
Central-Molkerei Gebstedt i. Thür.

H. Engel's Nachf.
Großhandel Butter Einfuhr
Begründet 1840 **Berlin C. 2,** Heiligegeist-Straße 30
Fernsprecher: Merkur 7991. Drahtanschrift: Butterpreise.

Camembert, Briekäse, Romadur, Delikateß- und Frühstückskäse
empfiehlt in bester Qualität und zu den billigsten Tagespreisen. Vertreter werden gesucht. (4574
Lehrmolkerei Bunzlau.

Prima Ausland-Sauermilchquarg
in einwandfreier Qualität bietet zu billigsten Tagespreisen laufend an
Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Sauermilchquarg
metallfreie, Ia trockene Ware
direkter Import aus Finnland
J. A. Wolpmann, Lübeck
Fernspr. 22882 gegr. 1866 Tel.-Adr.: Wolpmann
Vertreter gesucht.

Suche Dauerlieferanten in Ia
Molkereibutter
wöchentlich 80-100 ℔ in ½ ℔ Backungen. Erbitte Angebote an **Alb. Hampele,** Molk.-Prod. Großhandlung **Murrhardt, Löwengasse.**

Franz Zwingelberg
Butter- und Käse-Großhandlung
Berlin O. 27
Paul Singer-Straße 16
ist ständig Abnehmer von **Butter und Käse** und erbittet laufend Angebote.

Für
Stangen-Emmentaler, Münster-Schachtel- und Handkäse
leistungsfähige Lieferanten gesucht.
Billige Preisangebote mit Muster an **Carl Hermann Sarbin** Lebensmittelgroßhandlung Heidelberg, Bunsenstr. 6

St. Hubertus Camembert

St. Hubertus Camembert vollfett

die altbekannte Qualitätsmarke

Paul Dittmann G. m. b. H.

Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.

Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Wir suchen Verbindungen mit Molkereien und Molkerei-Verbänden zum regelmäßigen wöchentlichen Bezuge von

pa. Butter

auf Abschluß gegen prompte Abrechnung und Kasse. (4232

Butterseifert, Dresden A., Annenstraße 38.
Gegründet 1907 — Fernruf 18 377
Stückenbutter-Großhandlung.

Ges. gesch. **„ACIMIL SPOHR"** Ges. gesch.

die erste

hochwertige **Acidophilusmilch** in Europa!

Ernähren! Interessenten für fabrikatorische Herstellung

Verjüngen! erhalten Auskunft über Zubereitung und Vertriebsweise

ERNÄHREN ENTGIFTEN ACIMIL VERJÜNGEN

Entgiften!

durch die Konzessionsinhaber für Deutschland

BEILHARDT & SCHEFFLER
Ulmer Rahm- und Yoghurt-Haus
Ulm a. d. Donau, Marktplatz 7 ∗ Fernruf Nr. 18

Hersteller der Acimil unter ständiger Kontrolle und Mitarbeit von J. L. P. Spohr, biolog. Chemiker, Lugano.

Suche Lieferanten in (6145

Ia. Molkerei-Butter

in ½ und ¼ Pfundstücken, wöchentlich 50 Pfund. Ang. mit Preis erbeten.
Julius Born, Kolonialwaren engros, **Karlsruhe,** Stephanienstraße 12.

Deutsche, dänische, schwedische, finnische, estnische, lettische, sibirische u. Kolonial-

Butter

gesalzen und ungesalzen

liefert in unübertroffenen Qualitäten stets preiswert

Wilhelm Pless, Berlin O. 27

Alexanderstr. 12a.

Fernsprecher Königstadt 566/68 und 9660/67

Wir sind jederzeit Selbstkäuf[er]

für erstklasssige

Tilsiter vollfett und halbfet[t]

bei sofortiger Barzahlung

Gebr. Gieseman[n]

Käse-Import und Großhandel — Gegründet 18[..]

Berlin N. O. 43, Neue Königstr. [..]

Drahtnachrichten Käsegiesemann — Fernruf Königstadt 767 und [..]

WÖLA

Es ist bekannt[,]

daß die **„Wöhla"**-Erzeugnisse e[..] ganz besonderes darstellen.

Verlangen Sie bemusterte Angebot[e] unsern Riesen Thür. Stangen und R[..] (goldgelb und blauschimmel)

Ganz nach Bauernart hergestellt.

Wöhler & Laackmann, Freyburg a. [..]

Telefon 182.

Spezialvertrieb seit 40 Jahren.

Käse- und Butter-Großhandlun[g]

B. Knoblauch, Hamburg

Norderstraße Nr. 141. — Fernsprecher: Elbe Nr. 4582.

Gegr. 1898 JG

Jos. Gabel,
Käse-Großhandlun[g]
Spez. Weichk[..]

Hauptl.: Hamburg 35, Wendenstr. 337-339. Fernspr.: Alster 1057. Gegr. 1898.

Gotthelf Michaelis & Co[.]

Leipzig Fernruf: 24519 u. 24952
Tel.-Adr.: „Michaelishandel"

Butter-Großhandlung.

Wiesner & Co.

Buttergroßhandlung

Berlin N. 58, Wörther-Str. [..]

suchen Verbindungen mit Molkereien u. Mol[..]kereiverbänden zum Bezuge von Butter u. Käs[e]

Fernspr.: Humboldt 673, 676 u 9994 — Tel.-Adr.: Wiesenbutte[r]

…wöchentlich größere Posten
prima
…olkereibutter
…n oder ungesalzene, an zah-
…ige Dauerabnehmer zu sof.
…in. Probefaß per Nachn.
…unt. M. K. Nr. 6120 durch
…ung.

…nossenschafts-Butter
kauft
…erhandlung Nordstern
J. Gujowski,
…n O. 27, Magazinstr. 17
…ne 65 Detail-Geschäfte bei
… Kassa-Regulierung.

…agel, Inh. Matthias Pagel
…äsefabrik
…i. H., Fernruf Amt Harsum
Nr. 13. 6167

…oßhändler mit gr. Lager-
… in eigen. Grundstück, Mit-
… einer der größten Harz-
… ken des Ostens, gut einge-
…ht Vertretung
…fähiger Firmen in Butter
…se, insbesondere Emmen-
…fferten unter „Breslau“
… diese Zeitung.

…älische Molkerei hat nach
…refeld, Köln oder Düssel-
… täglich 2—300 Lit. prima
…allfütterungs-Sahne
…en. Anfragen erbeten unt.
…dmolkerei“ Nr. 6155 a. d.

Vollmilch.
… 4—500 Liter tiefgekühlte
…milch sowie Schlagsahne
… Menge liefert auf Jahres-
… (6187
…kereigenossenschaft Klütz
…cklenb., b. Grevesmühlen.

…n Kommission sowie eigene
…g Butter und Käse, auch
…se Fr. Lach, Königsberg i.
…r., Alter Graben 2—4.

…ere, modernste Molkereige-
…aft der Provinz Hannover
…ch einige regelmäßige Ab-
… für ihre
…einste Butter.
…ung in Tonnen oder aus-
… in 50 Pfd.-Kisten. Gefl.
…n unter F. O. Nr. 6162 an
…eitung erbeten.

…a trockenen, buttermilchfr.
Quarg
…hentlich noch einige Tonnen
…en. Preisofferten an
…ei Herste (Kreis Höxter).
Ebenda feinster goldgelber
…käse, pro Zentner 30 Mark,
…en. (6042

…älische Molkerei nahe Indu-
…et hat noch 1500—2000 Lt.
…ierte u. tiefgekühlte, haltb.
Vollmilch
…en. Offert. unter Nr. 6038
Zeitung erbeten.

Vollmilch.
…00 bis 2000 Lit. gereinigte,
…steurisierte und tiefgekühlte
Vollmilch
…lungsfähige Abnehmer zu
…t. Für einwandfreie, halt-
…are wird garantiert u. kann
…g sofort beginnen. (6264
…kerei Westheim in Westf.
Ruf 15.

…re Posten
…omadur-Käse,
…rozent., verpackt, sof. billig
…en, jedoch nur an zahlungs-
… Abnehmer. Angebote mit
…n (6263
…olkerei Hirschfeldau,
Kreis Sagan.

„Automat Ausführung C.“ D. R. P.
mit neuer Ablege- u. Formvorrichtung. D. R. G. M.

die **vollkommenste Käseformmaschine.**
Einstellung zum **selbsttätigen** Ablegen, auch auf **Trockenbretter** usw. Formt tadellos alle Käsesorten. Stundenleistung bis 14 000 Stck. Garantiert rostfrei.
„Automat Ausführung B.“
für kleinere u. mittlere Betriebe. Stundenleistung bis 6000 Stck. Auch für Handbetrieb.
Beide Maschinen evtl. mit eingebautem Elektro-Motor.
Kurze Lieferfristen. Teilzahlung gestattet.
Erstklassige Anerkennungen.
Masch.-Fabrik Alfred Lübbers, Langensalza.

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett
Joh. Emil Wentzel, Kiel
Gegründet 1906
Käse - Einfuhr und Großhandlung
Fernruf Nr. 210 und 211 - Telegramm-Adresse Jewa.
Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett.

Kaufe noch laufend gegen prompte Abrechnung sämtliche Butter- und Käsesorten. Bemusterte Offerten erwünscht
Georg Kuppert,
Butter und Käsegroßhandlung,
Berlin-Lichtenberg, Türrschmidtstr. 42
Eigene Verkaufsfilialen,
Ia Referenzen stehen zu Diensten.

Größere Genossenschafts-Molkerei Mittelschlesiens sucht von Gen.-Molkereien **wöchentlich 20—25 Tonnen**
Ia. Butter
auf Grund der Berliner Notierung auf Jahresabschluß zu kaufen. Angebote unter **R. H. 6086** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Georg Münch
Dresden-A., Grunaerstr. 31
Butter- und Käse-Großhandlung
Fernruf: 25741, 22736, 21777, 21736
Telegramm-Adresse: „Buttermünch“
Gegründet 1889
Seit 1890 Vertreter des Molkereiverbandes „Kleeblatt“

Molkereigenossenschaft, günstig z. Industriebezirk gelegen, hat täglich 1000 Liter prima
Vollmilch
abzugeben. Für einwandfreie und haltbare Ware wird garantiert. Sommer und Winter gleiche Lieferung. Offerten mit Preisangeb. unter E. K. 5514 an diese Zeitung.

Markenbutter.
Wegen zunehmender Produktion suchen wir noch einige regelmäßige Abnehmer für
feinste Oldenburger Butter
zum jeweiligen Tagespreise. Verpackung in Originaltonnen oder ausgeformt in 50 Pfd.-Kisten.
Molkerei-Zentralgenossenschaft Oldenburg, e. G. m. b. H., Oldenburg i. O.

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse, Quarg

Habe wöchentlich noch 3—4 Tonn. prima trockenen metall- u. buttermilchfreien
Quarg
abzugeben. (5470
Richard Timpner, Dampfmolkerei, Osterwieck a. Harz.

Habe noch einige Faß frischen
Quarg
preiswert abzugeben. (6096
Molkerei Bleckede, Ludolf Stamer.

Prima schlesischen, trockenen, metall- und buttermilchfreien
Quarg
auch Ladung, zu 15.— Mk. p. Ztr. abzugeben. Probetonnen Nachn. Offerten unter Nr. 6110 durch diese Zeitung.

Tilsiter
drittelfett 15—20 Prozent Fett, halbfett 20—25 Prozent Fett in vorzüglicher Qualität hat regelmäßig größere Posten abzugeben. An Unbekannte per Nachnahme.
Molk.-Genoss. Dt. Eylau.

Buttergroßhandlung sucht
Molkereiverbindung
wöchentlich für 10—20 Tonnen
prima Molkereibutter
ohne S. per Kasse. Abnahme regelmäßig. Angebote unter **P. H. Nr. 6159** an diese Zeitung.

Speisequarg
Zentner Mk. 20,— ab hier unter Nachnahme gibt ab (6158
Dampfmolkerei Meseritz.

Wir haben noch wöchentl. einige Faß trockenen, metallfreien
Sauermilchquarg
abzugeben. Angebote mit Preis erbittet (6111
Molkereigenossenschaft m. b. H., Heinrichswalde,
Kreis Ueckermünde in Pommern.
Härtel.

Allerfeinste
Molkereibutter,
leicht gesalzen, wöchentl. noch einige Fässer zu kaufen gesucht gegen prompte Kasse. (6198
F. C. Töllner, Norden.
Fernsprecher 568.

Vollmilch
von tadelloser Beschaffenheit hat noch laufend und vorübergehend an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. (6201
Dampfmolkerei E. G., Glebitzsch, Post Roitzsch, Kreis Bitterfeld.

Jedes Quantum prima entlüftete Schlag- sow. homogenisierte Kaffeesahne: Marke

Konditors Freude

liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molkereien
Windheim (Weser).

Prima neuseeländischen
Trocken Quarg
(Casein)
liefern äußerst preiswert
Lehmann & Voss
Hamburg
Fernruf: Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Molkerei in Hannover hat noch täglich 300 Liter garantiert gute
Schlagsahne
abzugeben. Offerten unter Nr. 2744 an diese Zeitung.

Schlagsahne.
Täglich einige hundert Liter
Schlagsahne
hat noch abzugeben. (2743
Molkerei Stadt Rehburg i. Hann.

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Kasein
feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7423
Telegramm-Adr.: Kasein

Molkereien können stets jedes Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin SO. 16,
Köpenickerstr. 127.
Telegr.Adr.: Berlinmoritzpl. 1717.
Fernspr. Moritzplatz 1717/1718.

Pa. Meierei-Butter
ab Meierei sucht bei regelmäßiger Lieferung gegen sofortige Kasse
B. Knoblauch, Hamburg 1,
Norderstraße 141. (6396

Wir haben lauf. größere Mengen
Weichkäse
abzugeben. Probepakete von 25 Stück Inhalt an gegen Nachnahme.
Wir suchen gut eingeführte Vertreter. 2493
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pustleben a. H.

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
Buttergroßhandlung.

Wir suchen z. tägl. Lieferung
prima Schlagsahne
Angebote mit Preisangabe erbeten an (5928
Sahne-Vertriebsgesellsch. m. b. H.,
Berlin W. 35, Lützowstraße 62.

Gebrüder Groh
Butter-Großhandlung
Berlin SO. 16, Schmidstr. 5
Telegr.-Adresse: Groh, Berlin, Schmidstr.
Fernruf: Moritzplatz 2022, 2875, 13104, 13105, 13106
55 eigene Verkaufsstellen
Wir sind jederzeit Abnehmer von nur allerfeinster Butter bei sofortiger Abrechnung u. Kasse.

Wir haben wöchentlich noch einige tausend Kisten
Prima Harzer Käse
3½ Pfd. Inhalt 70er Packung
3 „ „ 60er „
2½ „ „ 50er „
Prima Thüringer Stangenkäse
5 Pfd. Inhalt 40er Packung
Große Posten prima schlesische
Quadratkäse
schöne, gelbe, speckige Ware
30 und 70 Pfd. Kisten
zu billigen Tagespreisen abzugeben.
Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H
Liegnitz.

Konkurrenzlos

billig sind unsere auf Spezial-Maschinen in großen Mengen hergestellten vorschriftsmäßigen 3teiligen
Milchversandscheine

Preise ab Lager
ohne Eindruck des Empfängers u. Absenders
250 Stck. 3,—, 500 Stck. 4,50, 1000 Stck. 7,50, 5000 Stck. 32,50. 10 000 Stck. 57,50.
Mit Empfänger-, Stationsname und Absender-Eindruck (erspart das tägliche Ausfüllen der Scheine mit Handschrift)
500 St. 7,—, 1000 St. 10.50, 2000 St. 19,50, 5000 St 43,50
Die Preise für 2000 und 5000 Stück verstehen sich für einmaligen Satz; jede weitere Adressen- oder Absender-Änderung innerhalb der 2000 oder 5000 Stück wird mit Mark 1.50 berechnet.
Lieferung innerhalb 3—4 Tage nach Eintreffen der Bestellung.

Molkereizeitungs-Druckerei :: Hildesheim.

Emmenthaler und Sauermilchquarg
finnischer Herkunft liefern in Grosso
Korpas & Tuomaala, Lübeck
Vertreter gesucht.

Fritz Sprotte G. m. b. H.
Königsberg Pr. Kl. Domplatz 11
Fernsprecher 2706 u. 3166 Tel.-Adr.: Kaspro

Wir liefern zu günstigen Preisen:
Tilsiter Halb- u. Vollfettkäse
u. Tilsiter Vollfett in Blöcken
Anfragen erbeten. Vertreter gesucht.

Schlagsahne, Spei
quarg, Kümm
gen und Kork
prima Qualität, gibt a
Molkerei Könnern a.
Fernruf 19.

Alter, zerbrochener ode
Tilsiter Käse g
Offerten unter Nr. 728
Zeitung.

Wir liefern laufend p
Molkereibu
ab unserem umsatzsteuerf
lager Stettin.
Müller & Braun, Aktien
Stettin, Speicherstraße
Telegr.-Adresse: Porcola
Telefon: Stettin 9

Sauermilchqu
trocken, metall- und butt
kaufe laufend jedes Qua
prompte Kasse. Prima R
Ed. Osthoff, Käsefa
Essen, Wernerstraße

Hans Hans
Kiel
Sophienblatt 60
Käse-Import u. Großha
Fernsprecher 164 u.
Tel.-Adr.: Käseein

Anbiete:
Sahneschichtkäse,
Speisequarg, tägl. frisc
Weichkäse, 10—15 proze
Romadur, 20 prozent.,
Kochkäse in Dosen.
Molkerei Stederdorf, Krs.

Quarg
einwandfrei, suche noch ei
pro Woche zu kaufen.
mit Preis erbittet
Conrad Willke, Käsefa
Harsum.
Gegründet 1894

---

ff. Molkereibu
liefert 0,10 ℳ über Kölne
notierung. Unbekannte ge
nahme, bei Banksicherheit
liche Abrechnung.
Molkerei Doveren, G. m.
Kreis Erkelenz.

Quarg
kauft dauernd zu
höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.
Breslau.

Quarg
zu höchsten Tagespre
kauft dauernd jed. P
Niederschlesische Käsefa
G. m. b. H. (
— **Liegnitz.** —

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

…enschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

…itwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

…Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. …nd eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

Hildesheim, den 19. April 1927. 41. Jahrgang.

…und neue Erfahrungen auf dem Gebiete der Grünfutterkonservierung.

…des Herrn Regierungsrat Dr. Kuchler von der Bayerischen
…stalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz in München, gehalten
…Tagung des Unterausschusses für Saftfutterbereitung des Tier-
…usses der Landwirtschaftskammer der Provinz Pommern in
Stettin am 17. Januar 1927. (Gekürzt).

Meine Herren!

…gereicht mir zur besonderen Ehre, in Ihrem geschätzten Kreise
…sführungen über die neuzeitliche Silofutterbereitung nach dem
…tigen Stande der Erfahrungen und unter besonderer Berücksich-
…r bayerischen Verhältnisse machen zu dürfen. Als meine beson-
…abe betrachte ich es dabei, die Tragweite des Silogedankens zur
…ung unserer Vorratswirtschaft hervorzuheben und jene Leitsätze
…guten Silofutterbereitung zu entwickeln, die das Ergebnis un-
…schaftlichen und praktischen Arbeiten an der Bayerischen Landes-
…r Pflanzenbau und Pflanzenschutz in München und dem ihr an-
…en Siloring Bayern sind.

…sind in Bayern in dem letzten Jahre immer mehr zu der Er-
…gekommen, daß die Silofrage zunächst in weitgehendem Maße
…ssungsfrage an bestimmte Mindesterfordernisse darstellt und we-
…e reine Verfahrensfrage. Um nicht von vornherein mißverstan-
…erden, wäre darauf hinzuweisen, daß wir es in Bayern durch
…der Verhältnisse gelernt haben, die Hauptaufgabe eines Silo
…erblicken, zunächst jene Futtermengen zu erfassen und auszu-
…eren Ernte betriebswirtschaftlich mit der üblichen Heubereitung
…, unsicher und unwirtschaftlich ist und erst in zweiter Linie den
…es Futterbehälters darin zu sehen, ein Saftfutter zu gewinnen,
…Heuwert überlegen ist. Durch die enge Arbeitsgemeinschaft
…Wissenschaft und Praxis in Form des Siloringes Bayern konnte
…tzten Jahren in Bayern nicht nur die Zahl der Silo trotz der
…lichen Schwierigkeiten um rund das Doppelte — auf etwa 1000
…ert werden, sondern es erwies sich auch möglich, in rund 50 %
…ein ausgezeichnetes, buttersäurefreies Silofutter zu erzielen, wo-
…gefähr 90 % die Milcherträge gegenüber jenen bei der üblichen
…tterung mehr oder minder beträchtlich erhöht waren.

…aufmerksam die Entwicklung in den letzten Jahren verfolgte,
…kennen, daß in den landwirtschaftlichen Betrieben immer klarer
…rfnis zutage trat, einer guten Vorratswirtschaft, besonders mit
…ieligen Futterstoffen, eine grundlegende Bedeutung beizumessen
…in umso höherem Grade, je mehr extreme klimatische Lagen
…ige Schwankungen in den Witterungs- und Arbeitsverhältnissen
…bilität in Frage stellten. Alle Intensivierungsmaßnahmen im
…müssen um so mehr von fragwürdigem Werte sein, je mehr
…ie hineingesteckt wird, wenn dabei nicht gleichzeitig alle Verlust-
…ach Möglichkeit ausgeschaltet werden. Gerade der Sommer 1926,
…m der unaufhörliche Regen die gute Heuernte gefährdete oder
…nachte, mußte eine eindringliche Mahnung sein, sich eingehender
…Silofutterbereitung zu befassen. Die langandauernden Regen-
…haben in Bayern in verschiedenen Gegenden fast ständig Nähr-
…ste von 50—100 % zur Folge. Die Wertschätzung, die heute in
…er Silofutterbereitung wegen ihrer größeren Unabhängigkeit von
…erung zuteil wird, geht daraus hervor, daß 97 % aller Landwirte
…rer Erfahrungsstatistik diese als einen Hauptvorteil ganz beson-
…orgehoben haben.

…bstverständlich wird aber auch bei der ausgedehnten Grünland-
…die Silofutterbereitung zumeist nur eine Ergänzung oder einen
…Ersatz der Heugewinnung darstellen können.

…r auch in den niederschlagsärmeren Gebieten Bayerns, die Jahr
…mit Trockenperioden zu rechnen haben und die auch gerade in
…schland häufig die Grünfutterbeschaffung erschweren, stellt ein
…die einzige Möglichkeit dar, eine gute Vorratswirtschaft zu be-

…weiterer für den landwirtschaftlichen Praktiker bedeutungsvoller
…er Silofutterbereitung ist die Erleichterung der Erntearbeit, die
…er aus der größeren Unabhängigkeit von der Witterung ergibt
…de auch für die regenreichen Gebiete besonders ins Gewicht fällt.
…man sich die kostspielige Heuerntearbeit zum Teil zu ersparen, so
…s den Betriebsaufwand erheblich vermindern und zwar umsomehr,
…in den Silowirtschaften alle in Betracht kommenden Faktoren auf
…futterkonservierung einspielen.

…r hatten im vorigen Jahre in Bayern Gelegenheit, in einem
…landwirtschaftlichen Betriebe am Rande der Alpen, der fast ganz auf die Grünlandwirtschaft eingestellt ist und wo die Heubereitung jedes Jahr eine recht unwirtschaftliche Sache ist, eine exakte Prüfung der Arbeitsersparnisse durch die Silofutterbereitung gegenüber der Heubereitung vorzunehmen. Das Ergebnis war ein erstaunlich gutes und ergab eine Arbeitsersparnis von nicht weniger als 50 %.

Die größere Unabhängigkeit von der Witterung ermöglicht des weiteren auch die Gewinnung einer größeren und besseren Futtermasse durch die Vermehrung der Ernteschnitte und die Anwendung einer intensiveren Düngung. Viele Betriebe waren 1926 in der Lage, an Stelle von zwei Futterernten drei und vier Schnitte, dazu von bester Qualität, zu bergen und vermochten dadurch allein verschiedentlich die Kosten für die Errichtung von Futterbehältern abzuschreiben. Es zeigte sich dabei auch noch ein weiterer Vorteil der Silofutterbereitung, nämlich die Möglichkeit einer leichteren Unkrautbekämpfung. Auch die staatliche Moorwirtschaft hat sich in Bayern in letzter Zeit zur Unkrautbekämpfung bei ihren Neukulturen, in besonderem Maße der Silofutterbereitung angenommen. Die Futterbehälter gestatten bekanntlich ferner die Verwertung unerwartet anfallender, meist sonst dem Verderben ausgesetzter Futterstoffe, die aus Zeit- und Arbeitsmangel nicht als Heu geerntet werden können, des weiteren die Ausnützung der Abfälle beim Hackfruchtbau, endlich sogar die Verwertung der Unkräuter, des Schilfes und dergleichen.

Endlich war das vergangene Jahr wieder eine Bestätigung dafür, daß die Aufbewahrung des Saftfutters in massiven Futterbehältern einen wertvollen Schutz vor Scheunenbränden und Brandkatastrophen bietet, der sich namentlich in niederschlagsreichen Gebieten mit ausgedehnter Heubereitung als besonders wichtig erwiesen hat. Endlich sollte 1926 die Bayerische Landesanstalt zahlreichen Hilferufen entsprechen, die aus den Überschwemmungsgebieten kamen, wo der Bau von Notbehältern gefordert wurde, um der Abschwemmung oder Vernichtung des Futters durch die verheerenden Hochwasser ein Schutzmittel entgegenzustellen und die entstandene Futternot zu lindern.

Die Vermehrung der Futtererträge durch die Silofutterbereitung war 1926 in Bayern in 84 % der gezählten Fälle festgestellt worden, besonders dort, wo mehr Schnitte genommen werden konnten, der Mais- oder Zwischenfruchtbau möglich war und das Herbstfutter vor dem Verderben gerettet werden konnte. Die natürliche Folge war eine Vermehrung des Viehbestandes, wobei in einigen Fällen eine Verdoppelung möglich war. Eine große Rolle spielte schließlich in Anbetracht unserer heutigen geldarmen Zeit die durch die Silagefütterung bewirkte Ersparnis an Kraftfuttermitteln.

Wie die Bekömmlichkeit und Freßlust bei 95 % der Angaben als „sehr gut" und „gut" bezeichnet war, so konnten in gleichem Maße auch Milchmehrerträge festgestellt werden. Eine ganze Reihe von Landwirten bezifferte sie auf $^3/_4$ bis $2^1/_4$ Liter; im großen Durchschnitte können die Mehrerträge gegenüber der Trockenfütterung auf $1^1/_3$ Liter je Kopf und Tag berechnet werden.

Wiederholt haben Versuche den Beweis erbracht, daß bei der sachgemäßen Silofutterbereitung die Nährstoffverluste auf wenige Prozente Trockensubstanz (unter 10 %) herabgedrückt werden können, also auf eine Höhe, die wirtschaftlich tragbar ist, und womit ja schließlich jede Futterkonservierung erkauft werden muß. Diese Spitzenleistungen bilden heute das Ziel der Silobewegung, wobei es Aufgabe der Wissenschaft ist, die Voraussetzungen zu erforschen und zu verbreiten, um möglichst allgemein die Nährstoffverluste auf ein möglichst geringes Maß herabzudrücken.

Nicht unerwähnt darf die diätische und biologische Wirkung normalen Silofutters bleiben, die sich auch in den tierischen Erzeugnissen, insbesondere in der Butter, geltend macht. Neue Untersuchungen ergaben, daß das Silofutter hinsichtlich des Vitamingehalts zwischen dem Grünfutter und dem Heu steht, woraus sich ebenfalls die Wichtigkeit einer gemischten Futterration von Trocken- und Saftfutter für die Tiere im Winter ergibt.

Ich will nun jene Mindesterfordernisse erläutern, die für das Gelingen der Silofutterbereitung von entscheidender Bedeutung sind. Ich möchte sie auf Grund alter und neuerer Erfahrungen im In- und Auslande in folgende 10 Leitsätze zusammenfassen: Zu beachten ist:

1. Die natürliche Eignung der zu silierenden Futterarten und Pflanzengemische zur milchsauren Gärung, je nach Silierbarkeitswert, Reifezustand, Herkunft usw. Der wichtigste Faktor ist dabei der Zucker- bezw. der Kohlehydratgehalt, der in hohem Maße das Einspielen aller anderen in Frage kommenden Faktoren auf die milchsaure Gärung erleichtert. Zur Gewinnung von Anhaltspunkten über die Silierfähigkeit der gebräuchlichen Futterpflanzen haben wir eine Wertskala zusammengestellt, aus welcher hervorgeht, daß die Futterpflanzen mit relativ hohem Zucker- aber geringem Eiweißgehalt, also insbesondere der Mais, alle Gräserarten und Hackfrüchte, eine hohe Silierfähigkeit besitzen und umgekehrt die Pflanzen mit hohem Eiweiß-,

aber niedrigem Zuckergehalt eine geringe (z. B. Klee, Luzerne, Wicken und die meisten anderen Leguminosen). Von allen bekannten Futterpflanzen ist es aber der Mais und sind es gewisse reine Grasbestände, die nicht nur wegen ihrer hohen Silierfähigkeit, sondern auch wegen ihrer Massenwüchsigkeit silotechnisch und betriebswirtschaftlich die größte Beachtung verdienen. Des weiteren ist wichtig

2. das möglichst rasche Erlöschen des Pflanzenlebens zur Vermeidung von Atmungsverlusten und zur Einleitung des Konservierungsprozesses. Das rasche Absterben der Pflanzen ist für ihre Konservierung grundwichtig, weil durch die Lebensvorgänge gewisse organische Säuren verbrannt werden und die konservierende Milchsäure nicht zur Wirkung gelangen kann.

3. Die Milchsäuregärung hat möglichst beschleunigt einzusetzen, wenn durch die desinfizierende und konservierende Eigenschaft der Milchsäure (normal 1 %) schädliche Gärungsvorgänge unterdrückt und ein unerwünscht hoher Eiweißabbau vermieden werden soll. Zur Gewinnung der spezifischen Siloamosphäre ist dabei die aufmerksame

4. Beobachtung der konstruktiven Beschaffenheit des Futterbehälters als eines Bauwerkes von besonderer technischer Eigenart von grundlegender Bedeutung. Das Charakteristikum ist dabei, daß die Wandungen so dicht, d. h. so porenlos sind, daß ein schädlicher Gaswechsel möglichst unterbunden wird. Die Behälter sollten streng genommen gasdicht sein, d. h. einerseits den Austritt der von den pflanzlichen Organismen gebildeten Kohlensäure verhindern, andererseits den Zutritt der Luft von der Außenatmosphäre fernhalten.

Alle Behelfssilo, aber besonders jene Silobehälter mit gemeinsamem Fundament und gemeinsamem Mauern sind eigentlich Notstandsmaßnahmen, die wegen ihrer ungleichmäßigen Belastung bautechnisch und wirtschaftlich bedenklich werden können. Der isolierte Silo ist das Ideal bei dauernder Beanspruchung.

5. Eine gute Isolierung der Innenwandungen durch besondere Abdichtungs- und Härtungsmittel spielt eine besondere Rolle, welche nicht den Gasaustausch unterbinden, sondern auch die Säurefestigkeit erhöhen sollen. Es kann dies schon durch Kalken oder einen Teer- oder Steinkohlenteerasphaltanstrich erreicht werden, besser sind aber besondere Abdichtungsmittel, wie z. B. das Inertol, Graphitpräparate usw. In der sorgfältigen Erneuerung des Isolieranstriches, zum mindesten alle 2 Jahre, ist häufig das Geheimnis des Praktikers zur gleichmäßigen Gewinnung von Süßfutter zu erblicken. Die Vermeidung irgend welcher Undichtigkeiten (Sprünge, Frostrisse, Haarrisse) machen auch die Forderung verständlich, dem Silobau

6. eine möglichst sichere Statik zu verleihen. Diese ist um so notwendiger, als an einen Futterbehälter in Bezug auf Druckfähigkeit, besonders bei nassem Futter, und auf Temperaturfestigkeit bei starken Schwankungen (oft 40—50 Gr.) zwischen der Innen- und Außentemperatur ungewöhnlich hohe Anforderungen zu stellen sind. Die sicherste Grundlage ist stets ein massives Fundament, möglichst isoliert für jeden Silo.

7. Sehr wichtig sind Maßnahmen zur weitestmöglichen Verdrängung der im Futter befindlichen Luft. Die geschickte Ausnützung des Eigendruckes des Futters in genügend hoch gebauten Futtertürmen unter Anpassung an die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse wird immer noch zu wenig beachtet.

8. Fernhaltung der Luft vom Silofutter. Die billigste Schutzdecke ist die in einem Silo von hoher Gasdichte auf die oberste Futterfläche gedrängte Kohlensäure. Sie gestattet auch den ungehinderten Austritt der ausgepreßten Siloluft. Der Abschluß der Luft ist weiterhin bei den Türen zu beachten, die zweckmäßig nach uralten Erfahrungen überhaupt zu vermeiden sind. Wo dies mangels entsprechender Fördereinrichtungen nicht möglich ist, sollten runde oder ovale mit Gummidichtungen hermetisch verschließbare Türen nach amerikanischem Vorbild in einem Futterschachte angebracht sein. Der Verschluß der Saftabflußöffnung steht mit der

9. wichtigen Regelung des Wassergehaltes des grünen Silofutters in Verbindung. Eine gewisse Flüssigkeitsmenge von 60—70 Prozent ist für die normale Bakterienentwicklung von Bedeutung. Für die Mehrzahl der Fälle sind für den Bedarfsfall ventilartige Saftabflußvorrichtungen (Syphon) am Platze, die wohl schädliche Flüssigkeitsmengen in die Silogrube ableiten, den Luftzutritt aber nicht gestatten.

Die Einhaltung der vorstehenden 9 Punkte verbürgt im allgemeinen bereits die Gewinnung eines guten Silofutters. So kompliziert die Grundlagen am Anfange auch aussehen mögen, so gestaltet sich die moderne Grünfutterkonservierung doch sehr bald gewöhnlich zu einer recht einfachen Sache. Ob dabei ein gutes Futter auf dem Wege der Kalt- oder Warmvergärung zustande kommt, ist häufig eine Frage der jeweiligen gegebenen biologischen Grundlagen und für den erfahrenen Praktiker von sekundärer Wichtigkeit. Nun sind aber bei dem immer noch schwer zu regulierenden biologischen Charakter der Gärungsvorgänge nicht immer die Grundlagen gegeben, um die Süßfutterbereitung stets sicher zu stellen. Darum können

10. Möglichkeiten zum Ausgleich von Mängeln von entscheidender Bedeutung sein. Als Sicherheitsfaktoren kommen daher noch folgende genügend bewährte Mittel in Betracht: Die Impfung mit angepaßten Milchsäurebakterien, die Zugabe von Kartoffelflocken, Melasse, Rohrzucker, die Mischung schwer und leicht silierbarer Pflanzen, die Zufuhr künstlicher Kohlensäure (bei gasdichten Behältern) evtl. auch Sterilisierungsverfahren und endlich auch die Begünstigung der Wärmebildung.

Betrachten wir die Futterkonservierung als ein Gesamtproblem, so steht im Mittelpunkt der gesamten Futterkonservierungsfrage stets das Moment der größtmöglichen Sicherheit der Gewinnung eines ausgezeichneten Saftfutters. Eine geregelte Warmvergärung stellt einen guten Schutz dar einerseits gegen eine unsichere Sauerfutterbereitung mit Buttersäurebildung, andererseits gegen die ungünstigen Einflüsse zu hoher Temperaturen. Ich will hier nicht auf bakteriologische Probleme des näheren eingehen, so viel kann aber auch für den Praktiker Nützliches gesagt werden, daß, solange die Ursachen der Verdaulichkeitsverluste bei höherer Erwärmung, hinsichtlich ihrer Komponenten noch im Dunkeln liegen, eine einseitige Empfehlung der sog. Kaltvergärung bei der Verschiedenartigkeit der Voraussetzungen nicht allgemein verantwortet werden kann, es wäre dann, daß man die auf breitester Grundlage gesammelten Erfahrungen einfach ignorieren würde. Wie wenig das möglich erscheint, haben auch 1926 unsere Beobachtungen in Bayern wieder gezeigt, wonach bei der Wärmevergärung in 60 Prozent der Fälle sog. Süß 17 Prozent ausgesprochenes Sauerfutter, bei der Kaltvergärung zent Süßfutter und zwar bei Mais und in 44 Prozent Sauerfutt wurde. Dazwischen lagen die mittleren Qualitäten. Man sage das bezüglich der Kaltvergärung nicht alle Bedingungen erfüll wären; sie waren so gut und so wenig erfüllt, als es unter den nissen der landwirtschaftlichen Praxis eben von Fall zu Fall m Um so auffallender muß es erscheinen, daß wir den Sicherheitskoe für die Gewinnung von Süßfutter bei der elektrischen Futter rung, den wir auf Grund der Ergebnisse in der Praxis sch einmal auf 80 Prozent berechnen konnten, auch 1926 wieder mi zent bestimmten. Etwas zurück blieben auch in diesem Jahre di Verfahren der Warmvergärung, wie das Ifla- und das Hansa wobei der Sicherheitsfaktor 60—80 Prozent beträgt. Recht kläg teilweise die Verfahren abgeschnitten, welche die sog. natürli vergärung empfehlen, die meistens unter 50 Prozent bleiben.

Sollte es mir gelungen sein, Sie meine Herren, die Sie me landwirtschaftlichen Praxis stehen, überzeugt zu haben, daß auch frage, in erster Linie eine Anpassungsfrage an gewisse Mindest und erst in zweiter Linie eine reine Verfahrensfrage darstellt, eine meiner Hauptaufgaben erfüllt. Trotz aller bestehenden S keiten ist es unsere Pflicht, den Silogedanken weiterhin zu pfl durch die Verbreitung und Verbesserung der Saftfutterbereitung gänzung der Heubereitung zu fördern und dadurch mitzuhelfen, land in der lebenswichtigen Frage seiner Nahrungsfreiheit a Füße zu stellen. — (Lebhafter Beifall.)

In der folgenden sehr lebhaften Diskussion wurde die Hoch der Silomilch nach den Versuchen von Scheunert und Kieferl gehoben. Besonders wurde von mehreren Rednern die Siche Gelingens der elektrischen Silage betont und ein möglichst l Abschluß der Behälter gefordert. Auf die Frage, ob man es in habe, kalt oder warm zu vergären, wurde erwidert, daß man wissenschaftlichen Standpunkt aus nicht immer in der Hand habe oder Kaltvergärung zu erreichen. Man muß aber die Warmv zu begünstigen suchen und hat es in der Hand bei geregelter W gärung zu hohe Temperaturen zu vermeiden.

In der Frage der Reichssilokredite wurde bemängelt, daß Zwecke viel zu wenig Mittel bereitgestellt wären und daß die Kreditbedingungen zu spät geändert worden wären. Die Landwi kammer wurde gebeten, beim Ministerium um weitere Bereitstel Krediten für den Silobau vorstellig zu werden.

Die Aufklärung von Milchfälschungen den Molkereibetriebsleiter.

Schon immer hat es Menschen gegeben, die der Versuch wiederstehen konnten, sich durch Versalschung der Milch unre Vorteile zu verschaffen. War die Entlarvung derartiger Uebe früheren Zeiten nun mit großen Schwierigkeiten verbunden, so heute für einen erfahrenen Molkereifachmann durchaus nicht schwer wie sich das manch einer denkt. Befremdlicher Weise ist rade die Untersuchung der Milch auf Verfälschung ein Gebiet, mit ein großer Teil sonst sehr erfahrener Fachleute noch nicht in de vertraut gemacht hat, wie es im Interesse der Sache eigentlich n wäre. Ja, es gibt Betriebe, in denen nicht einmal die notw Untersuchungen vorgenommen werden, durch welche doch wenig Anhalt gewonnen werden würde, so daß hier die Milchlieferanten schungen geradezu herausgefordert werden, wenigstens werden solchen Fällen die Fälschungen recht leicht gemacht. Denn es ist daß unter solch günstigen Umständen viel mehr Fälschungen vo werden als dort, wo sie infolge scharfer Kontrolle stets in de schweben, entdeckt zu werden. Nebenbei bemerkt ist eine reg öftere Untersuchung der Milch wenigstens auf Fettgehalt doch die Betriebskontrolle ganz unentbehrlich, und der gewissenhafte Fachmann wird es nicht begreifen können, daß derartige Unters nur sehr selten oder überhaupt nicht vorgenommen werden, und selben oftmals nur sehr geringe Bedeutung zugemessen wird. U artigen Betrieben werden selbstverständlich nur solche zu fin welche die Milch noch nach Menge bezahlen, wie hier auch di Fälschungen zu finden sein werden. Gerade die Leiter solcher müßten aber besonders in der Lage sein, Milchfälschungen fest können, damit sie auch der Sache auf den Grund gehen können, mal bei gelegentlichen Untersuchungen auf Fettgehalt auf verdäc zeichen stoßen.

Forscht man nun nach den Ursachen der befremdlichen Er daß die Untersuchungen betreffs Feststellung von Fälschungen o selten, ja diejenigen zur Weiterverfolgung direkt verdächtiger P sehr vielen Fällen überhaupt nicht vorgenommen werden, so fin hierfür in der Hauptsache drei Gründe, und zwar erstens das F nötigen Einrichtung, zweitens das Fehlen der Kenntnisse und al kommt endlich die Scheu des Betriebsleiters hinzu, durch ein zu Vorgehen sich Feinde zu verschaffen. Hinzu kommt noch, daß di suchungen, welche immerhin recht umständlich sind, wenigstens tei einer Zeit vorgenommen werden müssen, wo auch viel andere dringend der Erledigung harren.

Den besten Schutz gegen Fälschungen bietet ja unzweifelhaf zahlung der Milch nach Fettgehalt, da sich der Fälscher in die durch gelegentlich versuchte Fälschungen meistens mehr schäd nützen wird, wenigstens dort, wo ein Betriebsleiter vorhanden is nicht übers Ohr hauen läßt.

Aber auch in Betrieben, wo die Milch nach Menge bezahlt wir wirksame Ueberwachung ohne weiteres möglich, wenn die nötige tung, Kenntnisse, Zeit und Interesse vorhanden sind. Was nun richtung anbelangt, so erfordert deselbe derartig wenig Apparat unbedingt in jedem Betriebe zu finden sein müßte. Genügt es ständig, wenn ein Apparat zur Ermittlung des Fettgehaltes solcher zur Feststellung des spezifischen Gewichts vorhanden übrigen notwendigen Ermittlungen lassen sich nämlich auf i Wege berechnen, wozu allerdings das Vorhandensein von Tabellen recht erwünscht ist. Für diese Zwecke eignet sich übr hervorragender Weise das im Verlage der Molkerei-Zeitung vo Fischer erschienene Buch: „Graphische Darstellungen aus dem m schaftlichen Betriebe“. Da es aber doch oft vorkommen dürfte,

i den Tabellen im entscheidenden Augenblick fehlen werden, die s der einzelnen Berechnungsarten auch ganz interessant und lehr- i dürfte, möchte ich dieselben nachstehend mit anführen. Größere heit als das Fehlen der Apparate bereitet schon das mangelnde nis für die zur Feststellung von Verfälschungen notwendigen ngen, wie auch für die Bedeutung der einzelnen Werte und Er- überhaupt. Da nun derartige Arbeiten aus den schon angeführten im großen und ganzen überhaupt recht wenig in den Betrieben rt werden, ist es erklärlich, daß ein sehr großer Teil des jüngeren es diesen Arbeiten ziemlich verständnislos gegenübersteht, wes- enstehende Erklärungen sicherlich bei vielen Interesse erwecken

bstverständlich wird nicht jede einzelne Probe, sondern nur die ge auf Verfälschung untersucht, weshalb die allgemeinen Unter- i auf Fettgehalt auch weiter keinen Zweck haben, als verdächtige zustellen, abgesehen natürlich davon, daß die Untersuchungsergeb- n. auch als Grundlage für die Bezahlung der Milch dienen sollen. en Leuten herrscht noch immer die Meinung, daß eine Unter- auf Fettgehalt vollkommen genügt, um Verfälschungen festzu- as aber ein großer Irrtum ist. Da aber eine nur auf Fettgehalt te Probe auch nur dann als verdächtig angesehen werden wird t, wenn sie einen auffallend niedrigen Fettgehalt aufweist, so ist daß eine Fälschung überhaupt nicht entdeckt werden würde, wenn m eine ursprünglich fettreiche Milch handelt. Hat dieselbe bei- ie einen Fettgehalt von 4 Proz., so kann schon eine ansehnliche Wasser hinzugefügt oder eine erhebliche Menge Fett entzogen wer- e daß sie durch enorm niedrigen Fettgehalt auffällt. Um der- Möglichkeiten zu begegnen, ist es eben unbedingt erforderlich, die gelmäßig auf Fettgehalt zu untersuchen, so daß man über die Be- eit einer jeden einzelnen Milchmenge vollständig im Bilde ist. ird jede Veränderung natürlich sofort auffallen, und dann wird man mständen auch eine Milch als verdächtig ansehen, die vielleicht n Fettgehalt von 3,2 Prozent aufweist.

türlich könnte man verdächtige Proben ja einfach ohne weitere e zwecks gründlicher Untersuchung einem Laboratorium über- und das umsomehr, als die Feststellungen eines Betriebsleiters reichen, einen Fälscher zu überführen. Wer da aber weiß, wie erfälschte Milch durch außergewöhnlich niedrigen Fettgehalt als g angesehen werden muß, und welchen Aerger, welche Scherereien ten durch Verfolgung eines verdächtigen Falles entstehen, der zu schätzen, was es heißt, wenn man selbst in der Lage ist, Fäl- einwandfrei feststellen zu können. Kommen doch Fälle vor, wo it nur 1,5 Proz. Fett und noch weniger angeliefert werden, ohne Fälschung vorliegt. In diesem Falle bleibt einem Betriebsleiter, in der Lage ist, Verfälschungen feststellen zu können, garnichts brig, als alle diejenigen Maßnahmen zu ergreifen, wie sie auch lich verfälschter Milch ergriffen werden müssen. Wenn er mit Vorgehen auch im Rechte ist, ja, wenn er für solches Vorgehen rständnis findet, eine unangenehme und peinliche Sache bleibt es ann, wenn sich der Verdacht als unbegründet erweist. Derartigen ehmen Vorkommnissen wird derjenige Betriebsleiter immer aus ge gehen, der in der Lage ist, die Zusammensetzung einer Milch wandfrei feststellen zu können. Diese Kenntnis würde auch viel erdrückung von Fälschungen beitragen, denn so tollkühn dürfte ten ein Lieferant sein, daß er sich Fälschungen auch dann erlaubt, weiß, daß der Betriebsleiter auf dem Posten ist und sich nichts en läßt. Die Untersuchung auf Fettgehalt ist ja nun zu bekannt, sie hier noch näher beschrieben werden müßte.

was anderes ist es mit dem spezifischen Gewicht, dessen Bedeutung Beurteilung der Milch einem großen Teil des jüngeren Personals t unklar ist, weshalb einige Worte hierüber schließlich ganz an- sind. Das spezif. Gewicht der Milch kann ebenso wie der Fett- icht festgestellt werden. Zusammen mit dem Fettgehalt der Milch viel zur richtigen Beurteilung einer Milch bei. So wertvoll und rlich nun auch Fettgehalt und spezif. Gewicht sind, infolge der Schwankungen der einzelnen Bestandteile in den verschiedenen ngen ist es nicht möglich, aus den beiden Werten allein für sich chlüsse auf die Beschaffenheit der Milch zu ziehen, ja selbst beide sammen genügen hierzu nicht. Allein durch Gegenüberstellung Werte kann mit voller Sicherheit und Klarheit festgestellt werden, eine verfälschte oder nur eine unnormale Milch vor sich hat. ns genügt eine derartige Untersuchung für den Molkereifachmann ten.

s spezifische Gewicht eines Körpers drückt man durch eine Zahl angibt, wieviel mal schwerer oder leichter die Masse eines Körpers ie gleich große Menge destillierten Wassers von + 4 Gr. Celsius. h kann man ganz allgemein sagen, das spez. Gewicht ist dasjenige welches 1 ccm Milch bei 15 Gr. Cels. wiegt. Da es nun mit gleiten verbunden wäre, wollte man sämtliche Milchproben auf rderliche Temperatur bringen, kann das spez. Gewicht auch bei liebigen Temperatur festgestellt werden, nur muß das Resultat tsprechend umgerechnet werden, wozu es geeignete Tabellen gibt. s spezif. Gewicht der Milch schwankt zwischen 1,028—1,034, mit Worten: „1 ccm Milch wiegt 1,028—1,034 g, 1 Liter also rund logramm.

Wasser, wie wir schon gesehen haben, nur ein spezif. Gewicht von ist dieses leichter als Vollmilch, Magermilch dagegen ist wieder als Vollmilch, weil dieser ja das leichtere Fett fehlt. Wird nun llend leichtes spezif. Gewicht ermittelt, so läßt dies darauf schlie- ein Zusatz von Wasser stattgefunden hat, während es auf einen ilchzusatz resp. auf Entrahmung hinweist, falls man ein hohes ewicht feststellt. Ein vollständig negatives Ergebnis erzielt man n, wenn eine kombinierte Fälschung stattgefunden hat, wenn also und Magermilch zugesetzt worden ist. Die Ermittelung des spezif. s erfolgt nun durch eine Senkspindel, des allgemein bekannten simeters. Dieses ist mit einem Thermometer und mit einer Grad- g versehen, an der man jedes Gewicht direkt ablesen kann. Hier nur die dritte und vierte Stelle angegeben, während Ganze und hlen. Statt 1,030 heißt es an der Spindel also nur 30, welche auch mit „Spindelgrade" bezeichnet werden. Diese Spindelgrade abgekürzt mit dem Buchstaben d bezeichnet, während das spezif. mit dem Buchstaben s bezeichnet wird.

s Fettgehalt und spezif. Gewicht werden nun alle übrigen für teilung einer Milch notwendigen Werte berechnet, und zwar sind dies die folgenden: Gesamttrockensubstanz, fettfreie Trockensubstanz, prozentischer Fettgehalt und endlich spezif. Gewicht der Gesamttrockensubstanz.

Die Gesamttrockensubstanz besteht, wie dies ja schon der Name besagt, aus den festen Bestandteilen der Milch einschließlich des Fettes. Da nun der Wassergehalt der Milch im Durchschnitt 87,5 Proz. ausmacht, so muß die Gesamttrockensubstanz naturgemäß im Mittel 12,5 Proz. betragen, doch kommen auch hier wie bei sämtlichen Werten größere Schwankungen vor. Wird der Milch nun Wasser zugesetzt, so verringert sich natürlich auch der prozentuale Gehalt der Trockenmasse, so daß ein sehr niedriger Gehalt derselben stets auf Wasserzusatz schließen läßt. Das spez. Gewicht der Trockenmasse wird durch einen Wasserzusatz natürlich nicht verringert, was dem auf diesem Gebiet noch unerfahrenen Fachmann immer recht merkwürdig vorkommt. Diese Tatsache wird aber schon eher verständlich, wenn man bedenkt, daß an der Beschaffenheit der Trockenmasse selbst durch einen Wasserzusatz nicht das geringste geändert wird, weder wird etwas von derselben weggenommen, noch hinzugefügt, denn in dem Wasser befinden sich ja keine festen Bestandteile. Das spezif. Gewicht der Trockenmasse muß also auch durch einen Wasserzusatz unverändert bleiben, wohingegen dasjenige der Milch selbst, wie wir gesehen haben, dadurch verringert wird.

Anders ist es aber nun mit einem Zusatz von Magermilch oder, was dasselbe ist, mit einer Entrahmung. Hierdurch wird das spez. Gewicht der Trockenmasse genau wie dasjenige der Milch erhöht werden. Dies hat seinen Grund darin, daß der Trockenmasse bei einer Entrahmung das leichte Fett entzogen wird, wohingegen bei einem Zusatz von Magermilch Trockenmasse ohne Fett hinzukommt, wodurch dasselbe im Verhältnis zu der übrigen Trockenmasse genau wie bei einer Entrahmung weniger wird. Wie bei dem spezif. Gewicht der Trockenmasse, so wird auch der prozentische Fettgehalt derselben durch Entrahmung, niemals aber durch Wasserzusatz verändert. Der Unterschied hierbei ist aber der, daß sich der Fettgehalt durch die Entrahmung nicht wie das spezif. Gewicht erhöht, sondern verringert. Diese Erscheinung erklärt sich dadurch, daß das Verhältnis von Fett und übriger Trockenmasse bei Wasserzusatz ja dasselbe bleibt, wohingegen die Fettmenge bei einer Entrahmung natürlich verhältnismäßig kleiner wird.

Aehnlich wie die Gesamttrockenmasse verhält sich nun die fettfreie Trockenmasse, nur daß dieselbe für die Beurteilung der Milch noch wertvoller ist als die erstere, weil die Schwankungen bei der fettfreien Trockenmasse bedeutend kleiner sind. Während diese ebenfalls durch Wasserzusatz verringert wird, erfährt sie wie die Gesamttrockenmasse durch Entrahmung keine nennenswerte Veränderung. Wie ja der Name schon sagt, stellt die fettfreie Trockenmasse die Gesamttrockenmasse ohne Fett dar.

Um es nun nochmals zusammenfassend zu wiederholen, lassen niedriges spezif. Gewicht der Milch und niedriger Gehalt an Gesamttrockensubstanz auf Verwässerung schließen, wohingegen hohes spezif. Gewicht der Milch und der Trockensubstanz, sowie niedriger Fettgehalt der Trockenmasse mit Sicherheit auf Magermilchzusatz oder Entrahmung hinweisen. Weisen aber niedrige Werte für Fettgehalt, Gesamt- und fettfreie Trockensubstanz auf Verwässerung hin, während ein niedriger Fettgehalt der Trockenmasse und ein hohes spezifisches Gewicht derselben dem entgegenstehen, so liegt kombinierte Fälschung vor.

Nachdem wir uns somit über die Bedeutung der einzelnen Werte klar geworden sind, kommen wir zur Berechnung derselben. Um diese einfacher zu gestalten, hat man dafür Formeln aufgestellt, wie man auch die Namen der einzelnen Werte durch bestimmte Buchstaben ersetzt hat. So kommen folgende Buchstabenbezeichnungen in Betracht:

f = der prozentische Fettgehalt der Milch,
s = das spezif. Gewicht der Milch bei 15 Grad Celsius,
t = der Gehalt an Gesamttrockensubstanz,
r = der Gehalt an fettfreier Trockensubstanz,
m = das spezif. Gewicht der Trockensubstanz,
p = der prozentische Fettgehalt der Trockensubstanz.

Wie gesagt, kann man aus dem Fettgehalt und dem spezif. Gewicht der Milch alle anderen Werte berechnen. Noch bedeutend einfacher aber hat man es, wenn man die hierfür zusammengestellten Tabellen benutzt, von denen man die gewünschten Werte nur abzulesen braucht.

Damit man aber auch die gefundenen Werte richtig deuten und überhaupt etwas mit ihnen anfangen kann, ist es natürlich erstes Erfordernis, daß man auch über die Grenzen der einzelnen Werte unterrichtet ist. Es betragen nun die Schwankungen:

1. für den Fettgehalt der Milch	2,50 — 4,50	%
2. für das spezif. Gewicht der Milch	1,0280— 1,0340	
3. für die Gesamttrockensubstanz	10,3 —14,7	„
4. für die fettfreie Trockensubstanz	7,8 —10,2	„
5. für das spezif. Gewicht der Trockensubstanz	1,3 — 1,4	„
6. für den prozent. Fettgeh. d. Trockensubstanz	25,0 —28,0	„

Zum Schluß möchte ich nun die Formeln zur Berechnung der einzelnen Werte folgen lassen. Da diese einem großen Teil des jüngeren Personals sicherlich einige Kopfschmerzen verursachen werden, sollen dieselben durch ein Beispiel erläutert werden, wobei ich gleich bemerken möchte, daß ich dieselben der Einfachheit halber einem Lehrbuche entnehme.

Für die Berechnung der Gesamttrockenmasse kommt nun folgende Formel in Betracht:

$$t = 1{,}2 \,.\, f + 2{,}665 \,.\, \frac{100 \,.\, s - 100}{s}$$

Hat die Milch nun einen Fettgehalt von 3,42 % und ein spezif. Gewicht von 1,0316, so beträgt die Gesamttrockenmasse $1{,}2 \,.\, 3{,}42 = 4{,}104 + 2{,}665 \,.\, \frac{100 \,.\, s - 100}{s} = 4{,}104 + 2{,}65 \,.\, \frac{3{,}16}{100} = 4{,}104 + 8{,}163 = 12{,}27$ %.

Die Berechnung der fettfreien Trockenmasse ist nun eine sehr einfache Sache, wenn t und f bekannt sind, weil letzterer Wert nur von t abgezogen zu werden braucht. Haben wir also beispielsweise einen Fettgehalt von 3,2 % und eine Trockensubstanz von 12,40 % ermittelt, so ist r 12,4 — 3,2 = 9,2 %. Die Berechnung kann aber auch aus f und d erfolgen, wofür folgende Formel in Frage kommt:

$$r = \frac{d}{4} + \frac{f}{5} + 0{,}26.$$

Bei einem Fettgehalt von 3,5 % und einem Spindelgrad von 32 betrüge r also:

$32 : 4 = 8 + 3{,}5 : 5 = 0{,}7 = 8 + 0{,}7 = 8{,}7 + 0{,}26 = 8{,}96$ %.

2

Der prozentische Fettgehalt der Trockenmasse kann nach folgender einfacher Formel berechnet werden: $\frac{100\ f}{t}$

Ist f 3,0 und t 13, so ist p 100 . 3 = 300 : 13 = 23 %.

Folgende Formel benutzen wir endlich für die Berechnung von m:

$$\frac{t\ .\ s}{t\ .\ s - (100\ .\ s - 100}$$

Beträgt s nun 1,031 und t 12 %, so wäre m 1,031 . 12 : 1,031 . 12 — 3,1 = 1,33 %.

Zum besseren Verständnis möchte ich nun noch einige dem Molkerei-Kalender entnommene Beispiele folgen lassen, an denen man deutlich die Wirkung der verschiedenen Fälschungsarten erkennen kann.

1. Beispiel:

Hätte man durch direkte Untersuchung folgende Zahlen gefunden:

für s	1,0255	
für f	2,85	%

so berechnen sich daraus mit Hilfe der Fleischmannschen Formeln:

für t	10,05	%
für r	7,20	„
für m	1,33	„
für p	28,2	„

Es liegen die Werte für s, t und r unterhalb der als äußerste Grenze für Mischmilch angegebenen Zahlen, dagegen ist f, p und m normal, weshalb in diesem Fall mit Sicherheit auf einen Wasserzusatz zu schließen ist.

2. Beispiel:

s	1,0285	
f	2,35	%
t	10,20	„
r	7,85	„
m	1,37	„
p	23,00	„

s und m sind normal, also ein Fall, wo s versagt. Wegen der niedrigen, unter den äußersten Normalwerten liegenden Zahlen für f, t und r und wegen des normalen Ergebnisses für m ist die Milch als durch Wasserzusatz verfälscht zu erklären.

3. Beispiel:

s	1,0365	
f	2,40	%
t	12,26	„
r	9,86	„
m	1,40	„
p	19,5	„

s liegt hier über der höchsten Normalgrenze. f ist noch gerade normal, ebenso t und r. Dagegen ist m an der höchsten Grenze, p aber sehr niedrig, woraus in Verbindung mit s auf eine Verfälschung durch Entrahmung geschlossen werden muß.

4. Beispiel:

s	1,0335	
f	2,15	%
t	11.22	„
r	9,07	„
m	1,41	„
p	19,40	„

s ist normal, ebenso t und r. f ist sehr niedrig. m befindet sich dagegen über der höchsten, p aber unter der niedrigsten Normalgrenze, weshalb mit Sicherheit Verfälschung durch Entrahmung angenommen werden kann.

5. Beispiel:

s	1,031	
f	2,00	%
t	10,41	„
r	8,44	„
m	1,41	„
p	19,40	„

s ist normal. Die niedrigen Werte für f, t und r weisen deutlich auf einen Wasserzusatz hin, wohingegen man aus m, welches über, und p, welches unter der Normalgrenze liegt, auf Entrahmung schließen kann. Wir haben es in diesem Falle also mit einer kombinierten Fälschung zu tun.

A. M.

Bewährung von Aluminium-Gerätschaften.

Ergebnis einer Rundfrage bei den Mitgliedern der „Vereinigung städt. Milchgroßbetriebe Deutschlands". Von der Aluminium-Beratungsstelle Berlin W. 8, Französischestr. 55/56.

Eine im Januar 1927 an sämtliche — 90 Mitglieder der „Vereinigung städtischer Milchgroßbetriebe Deutschlands" gerichtete Rundfrage, ob und welche Erfahrungen sie mit Aluminium-Gerätschaften gemacht hätten, zeitigte hochinteressante Ergebnisse, die in Nachstehendem zur Kenntnis gebracht werden sollen, in der Hoffnung, hierdurch neue Anregungen zu geben und bestehende Zweifel zu klären.

Es liefen bis Anfang März 64 Antworten ein, die sich wie folgt gliedern lassen: 24 Molkereien erklären, bis heute noch keine Aluminium-Gerätschaften verwendet zu haben; in 9 Betrieben gestattet die zu kurze Zeitspanne seit Ingebrauchnahme von Aluminiumgefäßen noch nicht, ein Urteil abzugeben. Nur 5 Molkerei-Gen. erklären sich mit dem Verhalten der von ihnen benutzten Aluminiumkannen und -Becher nicht zufrieden; auf die Gründe wird weiter unten eingegangen werden. 26 Betriebe dagegen bezeichneten das Aluminium als hervorragenden Baustoff für Milchsammelgefäße, Kannen, Käsewannen und dergl.

Wir möchten uns gestatten, zunächst auf diese günstigen Urteile, die in ihrer großen Mehrzahl aus Süd- und Westdeutschland stammen, des Näheren einzugehen. Durchweg werden die z. T. bereits seit 11 Jahren benutzten Milchsammelgefäße aus Aluminium (Fassungsvermögen zwischen 1000 und 15 000 Liter) außerordentlich gelobt; das Metall zeige keine Korrosionserscheinungen, eine Geschmacksbeeinflussung der Milch liege nicht vor, die aus letzterer hergestellten Produkte: Butter und Käse hätten niemals zu einer Klage Anlaß gegeben; die Aluminium-Behälter seien, da sie rostfrei und leicht zu reinigen seien, den kupferverzinnten Wannen vorzuziehen, bei denen des öfteren Neuverzinnungen vorgenommen werden müßten. Mehrere Molkerein betonen auch die gute Bewährung ihrer Aluminium-Käsewannen. Es dürfte daher zweifelsfrei feststehen, daß sich die Aluminium-Milch-Stapel- und -Sammelgefäße einwandfrei gehalten und den Gefäßen aus anderen Werkstoffen in technischer Hinsicht mindestens gleichwertig, in hygienischer und wirtschaftlicher Hinsicht aber überlegen gezeigt haben.

Von der das Aluminium lobenden Gruppe werden auch die Vorzüge der Aluminium-Transportkanne, d. h. Sauberkeit, einwandfreies Verhalten in gesundheitlicher Beziehung, kein Vorliegen der Notwendigkeit des Neuverzinnens u. a. mehr voll anerkannt; hier und da wird der Wunsch geäußert, die Kannen stabiler zu bauen, um sie gegen

i Stoß widerstandsfähiger zu machen. Wir wissen, daß unsere
nfabriken diesem Gesichtspunkt die größte Aufmerksamkeit
kannen mit verzinkten eisernen Verstärkungsreifen, mit Doppel-
zw. äußerer Holzumfassung werden angeboten. Ferner haben
llerfirmen die Frage eines gesicherten Aufbringens von Schil-
t. Soweit diese Antwortgruppe auf die zur Verwendung ge-
„Kleingefäße" und „Verschlußkappen" aus Alu-
ngeht, werden auch diese Objekte günstig beurteilt.

derselben Offenheit und Objektivität, mit der wir die günstigen
hiermit zur Kenntnis der Allgemeinheit gebracht haben, wollen
uf die Beanstandungen eingehen, die — allerdings nur von 5
zur Sprache gebracht werden. Bezeichnend ist, daß in diesen
die Aluminium-Sammelgefäße nicht erwähnt, sondern ledig-
Schwierigkeiten bei der Reinigung und Instandhaltung der
rz Milchbecher hingewiesen wird. Eine Anzahl der Kannen
einiger Zeit schwarze Flecke gezeigt. Hierzu ist zu sagen, daß die
wieder auftauchende Schwarzfärbung des Aluminiums auf den
weniger großen Akalinitätsgrad des örtlichen Wassers zurück-
t; sie ist, ihrem Charakter nach, nur der Niederschlag von aus
ll an anderer Stelle herausgelöstem Eisen; festzuhalten ist, daß
arzfärbungen gänzlich harmlos und in gesundheitlicher Hinsicht
n ungefährlich sind; sie stellen lediglich einen Schönheitsfehler
harmloses und billiges Mittel zur Entfernung der dunklen
ige ist eine Auflösung von Alaun in Wasser. Ein Löffel dieses
ügt für einen großen Topf voll Salzlösung, mit der man dann
ärzte Geschirr auskocht; die schwarzen Flecke verschwinden dann

chtlich der von einigen Molkereien angeführten Schwierigkeiten
igen der Aluminiumkannen möchten wir nochmals auf das Ver-
Meierei Bolle / Berlin verweisen, gegen das, falls richtig, d. h.
des starken Nachspülens mit klarem Wasser, angewandt, keiner-
en zu erheben sind. Die Firma Bolle reinigt ihre Aluminium-
ittels warmem Wasser mit ganz geringem Sodazusatz; hierauf
t ein starkes Nachspülen mit klarem heißem Wasser; die in be-
roßer Zahl bei Bolle verwendeten Aluminiumkannen zeigen
Zerstörungserscheinungen, vielmehr wird durch das oben geschil-
ahren ein denkbar guter Reinigungseffekt erzielt. — Der Voll-
halber sei auch noch auf die Bedenken der Molkereien zweier
hingewiesen, die auf die Diebstahlsgefahr bei den gegenüber
blechkannen wertvolleren Aluminium-Milchkannen aufmerksam
Es ist zu hoffen, daß sich die Moral unserer Bevölkerung mit
nder seelischer und wirtschaftlicher Gesundung in kurzem derart
rd, daß dieser Grund gegen die Einführung der Aluminium-
fällig wird. — Schließlich sprechen sich einige Molkereien gegen
inführung gekommenen Aluminium-Milchbecher aus; während
Trinkgefäße auch anerkennende Urteile vorliegen, werden sie
Molkereien abgelehnt, da die Becher nach kurzer Zeit unansehn-
den und Korrosionserscheinungen gezeigt hätten. Wir haben
ns einige dieser zerstörten Becher zuzusenden, um sie dem „Alu-
ntersuchungs-Ausschuß" zur Begutachtung zuzuleiten; von
sschuß wird nachgeprüft, ob die Zerstörungserscheinungen auf
Metall oder auf Fehler beim Verbraucher zurückzuführen sind.
r Verbraucher seine Ware von bewährten und soliden Firmen,
sicher sein, daß nur hochwertiges Metall in einwandfreier Weise
t wird; dringend ist vor zu dünnen Wandstärken bei Gefäßen,
Bechern und dergl. zu warnen.

hoffen, mit dieser offenherzigen Aufzählung der bei einer großen
scher Molkereien gemachten Erfahrungen mit Aluminium-Milch-
en der Allgemeinheit, und zwar nicht nur den Verbrauchern,
uch den Erzeugern, einen Dienst geleistet zu haben; nur dann,
Fabrikant die Wünsche und Beanstandungen der Verbraucher
er in der Lage, Fehler abzustellen.

freuten uns aufrichtig, in den in der überwiegenden Mehrheit
utenden Urteilen der Molkereien eine Bestätigung der Gutachten
roßen milchwirtschaftlichen Institute und Molkereischulen zu
e ihrerseits auf Grund ihrer wissenschaftlichen und praktischen
as Aluminium als das für „Milch- und Molkenbehälter sowie
ie zugehörigen Milchleitungen empfehlenswerteste Metall" und
Aluminium-Milchkanne durchweg als der Eisenblechkanne über-
ichnen.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

in der Butterkaufleute von Berlin und Umgegend. Der Verein
kaufleute von Berlin und Umgegend hielt am 11. ds. Mts. seine
derversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Skropnik, be-
nächst über Mitarbeit an den Abwehrschritten der Industrie-
elskammer gegen die untragbare Höhe der Gewerbesteuer, wie
Magistrat für 1927 in Aussicht genommen ist.

glich der vom Verkehrsbund der gewerblichen Arbeitnehmer
Anzahl Firmen gestellten Forderungen fand eine Besprechung
vor einigen Tagen hierzu vor dem Schlichtungsausschuß stattge-
Verhandlung statt. Dabei wurde festgestellt, daß für gewerbliche
mer im Berliner Buttereinzelhandel das bereits bestehende
mmen des Berliner Einzelhandels maßgeblich ist und daß damit
Forderungen des Verkehrsbundes als unberechtigt zurückzu-
d.

längere Aussprache zur Frage der Butterprüfungen ergab, daß
rhandel lebhaftes Interesse daran hat, dieser sehr wichtigen An-
t volle Aufmerksamkeit zu widmen, jedoch nur unter der Vor-
völlig paritätischer Beteiligung und strengen Prüfungsmaß-
ie Angelegenheit wird den Verein noch eingehend beschäftigen.
Dr. Schilling berichtete sodann über schwere Nachteile, die den
rn aus den in dem Entwurf eines Gesetzes über die Beschäfti-
und nach der Niederkunft enthaltenen Bestimmungen erwachsen

Skopnik machte noch auf die im August ds. Js. in Berlin ge-
ternationale Ausstellung des Verpackungswesens für Milch und
gnisse aufmerksam, die sicher auch den Vereinsmitgliedern viel
tes bringen wird.
Anschluß an die Mitgliederversammlung fand wieder ein kolle-
sammensein statt.

Stellen=Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre=Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Tüchtiger Molkereifachmann
sucht Stellung. Selbiger ist 35 J. alt, in allen Zweigen des Molkereiwesens vertraut, hat auch gute Kenntnisse in Butterei, Weich= und Hartkäserei, war auch im Ausland. Kann auch Reparaturen ausführen. Er wünscht Posten als Betriebsl., Obermeier oder sonst. Stelle. Gleich in welcher Gegend. Angebote an
A. Klinke in Werben,
Post Dabendorf. 5999

Suche z. baldigen Antritt anderweit. Stelle als **Chauffeur,** gelernt. Molkereigehilfe, sämtl. Führersch., gute Zeugn., 23 Jahre. **Ernst Schon, Molkerei Mühlhausen** (Thür.)

Fachmann,
34 Jahre, sucht für sofort od. später Stellung als Verwalter oder Betriebsleiter, wo Verheiratung gestattet. Seit dem 18. Jahre i. Fach, vertraut mit neuzeitl. Maschinen d. ländl. u. städt. Betriebes, herstellt ff. Tafelbutter, Reinkultur., Milchversand u. Flaschenmilch, Dauererhitzung, Schlagsahne, firm in Fabrikation von Edamer u. verschied. Sort. Weichk. Gute Umgangsf. m. Landwirten, Molkereischule absolv. als Betriebsleiter, mit Buchf., Abrechnungswes. vertr., in Schweinemast Erfahrung. Sehr gute langj. Zeugn. als Oberm. u. Betriebsleit. Kaution kann gestellt werden. W. Ang. erb. **Franz Faßhauer, Aschersleben,** Prov. Sa., Schlachthofstr. 10.

Molkerei= u. Käsereifachmann,

37 Jahre alt, 22 J. im Fach, durchaus firm auf allen Gebieten der neuzeitl. Milchwirtschaft, im Bes. erstkl. Zeugnisse, erbittet Stellungsangebote zu sofort od. spät. Antr. unter **Nr. 6189** durch diese Zeitung.

Erfahrener Fachmann,
Mitte 30, sucht Vertrauensstellung, übernehme auch **Vertretung** auf kurze Zeit und zu jeder Zeit. Off. unter **„Ostpreußen" Nr. 6179** durch diese Zeitung.

Älterer, alleinstehender
Molkereifachmann
welcher durch Ausweisung a. Polen in größte Not geraten ist, s. Stellg. Edeldenk. Kollegen werden gebeten, hierbei behilflich sein zu wollen. Gefl. Zuschriften unter **O. M. 6224** an diese Zeitung erbeten.

Tücht. Fachmann, 24 J. alt, im Besitze d. Betriebsleiterzeugn., sucht zum 1. Mai Stellung als
erster Gehilfe
mit Kontorarbeiten. W. Ang. erb.
Otto Lübke, Wieglitz,
Post Uthmöden, Kreis Helmstedt.

Molkereibetriebsleiter,
verheir., kath., höh. Schulbild., seit 12 J. im Fach, sehr gute Zeugn. u. Betriebsleiterzeugn. einer staatl. anerkannten Lehranstalt, sucht bald. Leiterposten, seit 2 Jahren in leit. Stellung. Kaution vorh. Angeb. u. **Rheinland Nr. 6299** a. diese Ztg.

Molkereifachmann,
24 Jahre, mit allen vorkommenden Arbeiten vertr., augenblicklich als Heizer u. Maschinenführer im städt. Betriebe tätig, sucht Stellung als solcher, Buttermeier od. sonst. Vertrauensposten. Angebote erbeten unter **Nr. 6349** durch diese Zeitung.

Fachmann, 25 Jahre alt, sucht z. belieb. Antritt Stellung als
erster Gehilfe
oder sonst. Vertrauensposten. Habe die Molkereischule besucht und das Betriebsleiterzeugnis erlangt. Bin in Stadt= u. Landbetr. tätig gew. Angeb. unter **Nr. 6351** durch d. Zt.

Fachmann,
24 J., strebs., vertr. mit allen Facharbeiten, Käserei, Yoghurt, Kondensmilchherstell, Führerschein 1, 2, 3 b, sucht Vertrauensst. in Großbetrieb. Ang. erb. u. **6350** an d. Ztg.

Für jungen, durchaus tüchtigen
Gehilfen
22 Jahre alt, evgl., suchen wir zum 1. Mai angenehme Stellung wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich in der Weichkäserei auszubilden. Selbiger war bereits drei Jahre bei uns in Stellung und ist erfahr. in Milchannahme, =Ausg., Versand und Rahmbehandlung, ferner auch mit der Herstellung der Flaschenmilch nach dem Degerma=Verfahr. sowie der Bedienung derMaschinen aufs beste vertraut. Gute Zeugn. stehen zur Verfügung und können wir letzteren bestens empfehlen. Angebote an **W. Koch, Molkerei Damm b. Wesel.** Gleichzeitig kann zum 1. Mai junger, tüchtiger
Gehilfe
hier eintreten ,evtl. Tausch. (6365
Oberhausener Milchversorgung
G. m. b. H.,
Abt. Molkerei Damm bei Wesel, (Rhld.)

Suche für meinen Sohn, 18 Jahre alt, groß und stark,
Stellung
in großem Betrieb, wo er sich weit. ausbilden kann. Selbiger ist i. Betrieb, Butterei, Käserei tätig gew. Antritt kann sofort oder später erfolgen. Angebote an (6312
H. Wilberg, Molkerei=Genossenschaft Hohenhausen i. Lippe.

Strebsamer Molkereigehilfe sucht zum 1. Mai oder später anderweit. Stellung in Weichk. Angeb. erbitt.
Kurzweg, Molkerei Hameln.

Tüchtiger, junger
Harzkäsereigehilfe,
21 Jahre alt, sucht zum 15. April Stellung. Gegend gleich. Freundl. Angebote erb. (6368
Ludwig Lederle, Pirmasens/Pfalz,
Von der Tannstraße Nr. 14.

Tüchtiger Käser,

ledig, längere Zeit im Fach, firm i. versch. Sorten Weich= u. Hartkäse, wie Tilsiter, holl. Gouda, Edamer, Camembert= Limb., Brie, Romad. u. a. m. sowie Grayer n. Schweizer Art, d. volle Garantie übernimmt, mit neuzeitl. Milchtrockenanlagen prakt. erfahren, über gute Zeugn. und Empfehlungen vom In= und Auslande verfügt, Fachschule absolviert hat, sucht Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Angebote unter **O. P. 6139** an diese Zeitung.

Wo?

findet ein tüchtiger, gewissenhafter, in Molkerei, Frischmilch, Camemb.= u. Limburger Käserei erfahrener u. mit Abrechnung sowie Buchführg. vertrauter 25 jähr. **Gehilfe,** welcher die Molkereischule Wangen (Allg.) mit recht gut absolviert hat und als 1. Gehilfe tät. ist, Vertrauensstellung zum 1. Mai od. spät. Gute Zeugnisse und Empfehl. vorhanden. Angeb. erbittet **W. Schulz, Molk. u. Weichkäs. Polkwitz** (Schlesien).

Junger, tüchtiger Gehilfe,
vertraut mit sämtlichen Facharbeit., sucht zum beliebigen Antritt Stellung, am liebsten, wo er sich im Kontor weiter ausbilden kann. Frdl. Angebote sind zu richten unt. **Nr. 6421** an diese Zeitung.

Junger, tücht. Gehilfe, vertraut mit sämtl. Facharb., sucht zum bel. Antr. Stellung. Selb. ist vertr. mit Kessel, Maschinen, Butterei, Sterilisation, Dauerw., Yogh. u. Sahne=Schichtkäserei sowie Tils., Romadur, Backstein u. Limb., ferner Quargkäserei. Um frdl. Ang. bittet **Wern. Kruse, Hannover,** Wiesenstraße 1.

Strebsamer, gewissenhafter, ehrlicher
Fachmannssohn

verheiratet, im 27. Lebensjahre, von Kind auf im Fach, mit al
ten bestens vertraut in Milch= und Sahne=Versand, Flaschenmil
milch, Joghurt, Futter= und Düngemittelhandel, Schweinemast
sowie in Weich= und Hartkäserei beste Erfahrungen gesammelt
führung und Abrechnungswesen firm, längere Jahre als se
Leiter tätig gewesen, ebenso im väterlichen Betrieb selbstä
beitet, weiß einen Betrieb rentabel und gewinnbringend zu leite
Umgang mit Kunden und Lieferanten aufs beste bewandert, w
Zeugnissen ersichtlich ist, möchte, gestützt auf gute Empfehlun
Stellung verändern, wo kleine Wohnung in Aussicht, wenn a
Freundliche Angebote unter **Nr. 6461** durch diese Zeitung erbete

---

Molkereigehilfe

26 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Mai St
Buttermeier oder Heizer und Maschinenführer. Gegend glei
Angebote erbittet
Johann Schramowski, Central=Molkerei Wilkau, Post Nos
Krs. Neustadt, O.=S.

Gehilfe, 25 Jahre, z. Zt. als Gutsmeier tätig, sucht zum 1. Mai veränderungshalber Stellung, am liebsten in städt. Betrieb. Selbiger ist vertraut mit sämtlichen Facharbeiten sowie Käserei und Yoghurtfabrikation. Werte Angebote bitte zu richten an **Fritz Nünke,** Gutsm., **Palzwitz** b. Rügenwalde a. Ostsee

---

Junger, strebsamer Gehilfe,
Anf. 20, sucht veränderungshalber, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum 1. Mai Stellung in mod. städtischem Betrieb. Selb. ist vertr. m. all. Facharbeiten eines Großbetr. u. saub. flottes Arb. In hies. Zentrale über 1 J. tätig. Ref. stehen zur Verfüg. Werte Angeb. erb. **Alfons Kretschmar, Freiburg i. Baden,** Angnesenstraße 4. (6300

Junger, strebsamer
Gehilfe,
22 Jahre, gute Schulbild., firm in d. techn. Buchführ., Inkasso, Kontokorrent, sowie vertr. mit sämtlichen Betriebsarbeiten, sucht, gestützt auf gute Zeugn. zum 1. Mai od. einige Tage später Stellung. Gefl. Ang. an **Erich Barnack, Meierei Brokenlande** bei Neumünster in Holst.

Suche für tüchtigen, zuverlässigen und strebsamen
Gehilfen,
22 Jahre alt, 2 Jahre für Betrieb und Kontor hier tätig, sicher. Rechner, den ich bestens empfehlen kann, zum 1. Mai Stellung für Betrieb und Kontor. (6336
Dampfmolkerei e. G. Großvargula,
Krs. Langensalza (Thüringen).
Göricke.

Suche p. 1. 5. für meinen Sohn,
Molkereigehilfe,
21 Jahre alt, gute Zeugnisse, in Tilsiter, Weichkäserei und Kontorarbeiten vertraut, mögl. im städt. Betrieb Norddeutschlands Stellung. Werte Angebote sind zu richten an
Max Goerke, Käsegroßhandlung, Köslin. 6234

Wir suchen für strebsamen, äuß. tüchtigen
Gehilfen
welcher Molkereischule besucht hat und den wir bestens empfehlen können, zum 1. Mai Stellung, am liebsten, wo er sich i. Kontor und Buchführung vervollkommnen kann. Angebote erbittet (6472
R. Polchow, Molkereigenossenschaft Loitz in Pommern.

Tüchtiger, arbeitsamer und gewissenhafter
Gehilfe,
24 Jahre alt, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht zum 1. 5. anderweitig Stellung. Selbiger ist mit sämtl. Maschinen sowie Kohlensäure = Kühlmaschine bestens vertraut u. führt kl. Reparaturen selbst aus. Gute Zeugnisse und Empfehlungen vorhanden. Angeb. nebst Gehaltsangaben erbittet
Ewald Rinas, Molkerei Herzebrock,
Kreis Wiedenbrück, Westf.

In Schlesien sucht
Dauerstellg. z. 15 Mai o
In der Führung und Be
neuzeitl. Maschin. einsch
masch., durchaus zuverl.,
Frischmilchbehandlg., Da
risierg. u. der Flaschenm
flotter Butterform., Hers
Butter, Spezial. Hart=,
Frühstückskäs. reiche Erfa
Herstellung, Lagerbehandl
packung. Beste Zeugn. v
Angeb. an **Karl Grodt,**
Fockstraße 16.

Achtung! Schles. Mol
u. Käsereien. Spezialkäser
stellg. in Schles., zum 15.
1. Juni. Reiche Erfahr
Herstellg., Verpackung u.
handlung, von Hart=, W
Frühstückskäse. War stets
Betrieben tätig, wo
ware hergestellt wird. Be
nisse vorhand. Angeb. u
an diese Zeitung.

Molkereigehilfe,
24 Jahre, evgl., sucht zu
Dauerstell. in größ. Betr.
ist mit den neuzeitl. Ma
Apparaten vertr. u. bish.
beschäftigt gewesen, auge
Heimat in Urlaub. Ang.
Angaben erb. **Walter O**
Tilsit, Arndtstraße 21.

Ehrlicher, strebsamer, so
Gehilfe,
23 Jahre, sucht zum 20. A
1. Mai Dauerstellung.
ist vertraut mit der Bedie
Kessel, Dampf= u. Kühlm
sowie all. Buttereiarbeit
eine gute Butter her, ist
flott beim Formen. Er
Spezialist in der Herstell
prima haltbaren Schlags
auch gute Kenntnisse in
handlung v. Flaschenmilc
suchen der Milch u. Sa
nahme, Ausgabe, Versand
von Speisequarg u. Harzkä
schriftliche u. sonst. Arbeit
gern mit übernommen
Zeugnisse sind vorhanden
Angebote erbittet
Erich Melzer, Rad
bei Arnswalde i. d. Ne

Suche für meinen Sohn,
alt, gute
Lehrstelle
bei Familienanschluß in
Molkerei. Nähe Berlins e
Um Bewerbungen bittet
Otto Röber, Schmiedem
Berlin N., Triftstraß

Zuverlässiger, gewissenh
Gehilfe, 23½ Jahre alt, a.
keit, flott., selbst. Arbeit
sucht veränderungshalb. z
Stellung als **erster** für B
Kontor. Geg. gleich. Gef
mit näh. Angaben erbitte
dey, Central=Molkerei A
Post Oberröblingen a. Se

nergischer Fachmann
e alt, verheiratet, sucht, auf pa. Zeugn. u. Referenz. Zt. in ungek. Stellung, für ngen. gute Dauerstellg. Su- ist in allen Zweigen des ches durchaus erfahren, be- nders viel Kenntnis in der nd Hartkäs. u. stellt prima gl. ff. Butter her. Er ist res. fixes, selbständig. Ar- wohnt. Frau hilft mit, u. te Umgangsform. in jeder g und hat Betriebe als schon geleitet. Er war n selbständ. u. ist sehr flei- lich und zielbewußt. Eine Wohnung wäre erwünscht. g. u. **6604** an ds. Ztg. erb.

Bin 20 Jahre.
dshalber möchte ich freiw. sherig. Post. aufgeben um verbessern. Bin Molkerei- t. in allen Verkaufsarbeit. nen firm. Gleichzeitig bin r Autobranche sowie Gene- at. vollkomm. firm. Führ.- ür Kraftwagen auch vor- Gute Zeugnisse sind vor- Erb. Angebote, am liebst. er oder Liegnitzer Bezirk **Georg Müller** **ottesberg** i. Schlesien Schützenstraße 8.

r, kräftiger, strebsamer
Gehilfe,
e alt, vertraut mit Kessel, n, Kühlanlagen, Butterei erei, sucht zum 1. Mai Stel- Werte Angeb. erb. (6693 **Günther Fink** **Molkerei Schweidnitz** Wilhelmsplatz 7.

r, tüchtiger
Gehilfe
seine Lehrzeit mit „sehr anden und in allen Zweig. es Erfahrungen gesammelt Stellung zum 1. Mai. gleich. Offerten erbittet **eigehilfe Gustav Liebau,** **ldrungen a.** Unstrut.

für meinen
ten Gehilfen
ebensjahre, welcher 1 Jahr tätig war und den ich als tüchtig und ehrlich empfehl. ellung zum beliebigen An- o er sich auch weiter in rbeiten ausbilden kann. an **Molkereigehilfe E.** **Molkerei Stahle, Holz-** (6580 **i Stahle** b. Holzminden a. d. Weser.

ordentl. Molkereigehilfe, guter Zeugn. und des eins 3 b sucht Stellung zu der später. Werte Angeb. altsang. bitte zu richten an **Martins, Gr.-Brodsende** -Dollstädt, Kreis Stuhm.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Solider Gehilfe,
t (Fachmannssohn), welch. und Liebe im Fache arb., 1. 5. in modern. Betriebe zur Vervollständigung in hkäserei. Möchte sich neben im Betriebe kaufmännisch lden. Lege Wert darauf, und gesellschaftlich als ger Mensch betrachtet zu Prima Zeugnisse stehen z. ng. Werte Angeb. erbittet **chilfe der Wohlauer Mol-** **Wohlau,** Bez. Breslau.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

r Mann, 20 J. alt, sucht im Molk.-Betrieb als erbeiter, Milchkutscher oder pfleger. Selbig. hat 2 J. Molkerei gelernt, mußte unterbrechen wegen Milch- Wenn Lehrzeit angerechn. l. als Lehrling. Antritt ort erfolgen. Gefl. Ange- **Joh. Körber, Bremen,** traße 54. (6594

Jung. Fachmann, 28 J. alt, von Jugend an im Fach, und mit sämtlichen Arbeiten im Molk.- u. Käs.- Fach bestens vertraut, sucht zu sof. od. 1. Mai Stellung als **Lagerverwalter,** Obermeier, Expedient oder sonst irgend ein. Vertr.-Post. Gute Zeugn. vorhand. Um werte Angebote bittet **Politt, Berlin NW.** 87, Gotzkowskystraße 23 IV. (6544

Molkereifachmann
38 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Frau gelernte Meierin, sucht zum 1. Mai oder später Stellung als Verwalt. od. sonstig. Vertr.-Posten, auch als Heizer oder Maschinist gute langj. Zeugnisse steh. zur Verfügung. Angebote mit Gehaltsangabe unter **Dauerstellung 6545** an ds. Ztg.

Jg. Gehilfe, 23 J. alt, m. all. Arb. u. Maschin. best. vertr., sucht sich z. 1. Mai, auch früher, zu verändern. Angeb. an (6547
O. Jeßberger, Melkow
bei Jerichow a. Elbe.

Tücht. Weichkäser, Mitte 20, verh., sucht bald od. sp. Dauerst. auch als Milchverk. angen. Selb. arbeitet durchaus selbständig, mit all. Molkereiarbeit., Frischmilch- u. Schlagsahnebereitung sowie allen Masch., einschl. Eismasch. und elektr. Lichtanlage bestens vertr. Letzte Stellg. 2½ Jahre innegeh. Gute Zeugn. vorh. Werte Ang. mit Gehaltsang. erb. **Franz Raschke, Gleiwitz, O.-S.,** Teuchertstraße 29. (6550

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Junger Gehilfe,
23 Jahre alt, m. prima Zeugnissen sucht zum beliebigen Antritt
Stellung,
am liebsten, wo Gelegenheit geboten, sich in der Käserei gründlich auszubilden, oder für Betrieb und Kontor. Werte Angebote erbittet
Konrad Kühl,
Warnitz bei Schwerin
in Meckl. 6549

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Junger
Molkereigehilfe,
22 Jahre alt, Führerschein 3 b, mit allen Facharbeiten eines modernen Betriebes vertraut, sucht Dauerstell. Gegend gleich. Angebote erbittet **G. Ueberhein, Charlottenburg,** Mommsenstraße 57.

Zu bald eventl. 1. Mai suche ich für einen äußerst tüchtigen und strebsamen, jüngeren (6579
Gehilfen
den ich nur bestens empfehlen kann, Stelle, wo er sich in Weichkäserei gründlich vervollkommnen kann. Gefl. Angebote erb.
Molkerei Peine i. Hann.

Für einen uns bekannten, jung., strebsamen und ehrlichen (6509
Gehilfen
suchen wir zu sofort oder später bei bescheidenen Ansprüchen Stellung, wo demselben Gelegenheit geboten wird, sich nachmittags in Kontorarbeiten zu vervollkommnen. Können denselben empfehlen. Gefl. Angeb. erbittet
Molk. Polkwitz, e. G. m. b. H.
Kreis Glogau i. Schles.

Strebs. ehrl. Mann, 39 Jahre alt, sucht zum 1. Mai Stellung als **Milchkutscher, Milchverkäufer** oder als Mithilfe in der **Molkerei.** Bin als Milchverkäufer tätig gewesen und gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Rheinland, Westfalen od. Umgegend Hamburgs. Werte Angebote erbittet **Daniel Müller, Horst-Emscher,** Emscherstraße 69.

Suche für einen tüchtigen
jungen Mann
welcher drei Jahre hier gelernt hat und nachdem noch 1 Jahr als Gehilfe hier tätig war, Stellung zum 1. Mai. Angeb. erb. (6508
Molkerei Mohrin.
Schwark.

Junger, tüchtiger Gehilfe,
19 Jahre alt, sucht zum baldigen oder späteren Antritt Stellung in Käserei oder Butterei. Werte Angebote erbittet (6458
Kurt Rautenstrauch, z. Zt. **Oels** in Schles., Bernstädterstr.

Wegen Betriebsumstellung suche ich für meinen (6503
Gehilfen
23 Jahre alt, evgl., zum 1. Mai, früher oder später Stellung als Buttermeier. 1 Gehilfen od. sonst. Vertr.-Posten. Ders. ist mit sämtl. Arbeien sehr gut vertr., Maschinen, Käserei, Butterei und Schlagrahmbereitung, ist ehrlich, solide, gewissenhaft, pünktlich und kein Stund.-Arbeiter. War längere Zeit in Buttergroßhandlung tätig, sow. in Land- u. Stadtmolkereien.
Molkerei Mauersberg
Post Boden, Erzgebirge.

Gehilfe, 23 J., mit Masch., Butt., Tilsiter, Weichkäserei vertr., gute Zeugn. u. Empf., sucht Stell. außerhalb Ostpr. Großbetr. bevorz. Frdl. Angeb. erb. **Liedtke, Molk. Jüger, Hohenstein,** Ostpr. (6423

Suche zu sofort oder später Stelle als (6431
Gehilfe.
Habe meine dreijährige Lehrzeit beendet u. bin 22 Jahre alt. Bin bewand. in Käs., (Tils., Limburg., Romadur, Stangen, □-Käse und Quarg), Butterei, Maschin. u. Untersuchungswesen. Gutes Prüf.- u. Führ.-Zeugnis vorhand. Angebote erbeten an
Herbert Jansen
Osterode, Ostpreußen.
Schlosserstraße 8.

Aelterer 34 jähr. tüchtiger, keine Arbeit scheuender
Gehilfe,
vertraut mit allen Betriebsarten, Buchführung u. sonst. Anforderung, sucht zum 1. Mai n. Wirkungskreis. Beste Zeugnisse und Empfehlungen. Erbitte Angebote unter Nr. 6378 an diese Zeitung.

Junger, fleißiger Gehilfe,
22 Jahre, flotter Rechner, i. Maschinenwes., Butterei, Käserei (Tilsiter), sowie mit der Monatsabrechnung best. vertr., sucht z. 1. Mai Stell., wo ev. weit. Ausbildung i. Kontor möglich ist. Pa. Zeugnisse vorhanden. Frdl. Angebote erb. d. **Gehilfe der Meierei Wittorf** bei Neumünster. 6379

Tücht. Käsereigeh., Spez. in erstkl. Tils. Käse u. Butter, Maschinenw., Kühlm., Milchuntersf. u. sämtl. vork. Arb. best. vertr., 22 Jahre alt, gewissenhaftes, saub. Arbeiten gew., evtl. Weiterbildung in verschied. Weichkäsen, Antr. sof., Dauerstelle erw. Frdl. Angeb. m. Gehaltsang. erbeten. **W. Neumann, Pregelswalde,** Krs. Wehlau. (6381

Tücht. und äuß. strebs. Molkereigehilfe sucht z. 1. 5. 27 angenehme Dauerst. Such. ist mit sämtl. Facharbeiten aufs beste vertr. und steh. pa. langjähr. Zeugnisse zur Verfüg. Werte Angebote mit Gehaltsangaben erbittet (6465
Paul Dominik, Dampfmolkerei Hassenhausen b. Bad Kösen.

Gehilfe,
18 Jahre, sucht Stellung zum 1. 5. od. etw. sp. Ang. mit Gehaltsang. erb. **Walter Schulz, Lüneburg,** Heiligengeiststraße 12, I.

Junger Mann,
Anfang 20er Jahre, unbedingt ehrlich und fleißig, sucht Stellung als **Molkerei-Volontär** in intensivem Betriebe, wo gute Ausbildung in allen Zweigen des Faches gewährleistet wird. Verrichte jede Arbeit. War schon 1¼ Jahre in Molkereif. tätig, am liebsten direkt unt. Chef. Mittelschulb. **Otto Damasy, Neuhaldensleben,** Kirchstraße 10, I.

Suche für tüchtigen
Gehilfen
20 Jahre, welcher 4 Jahre hier w., Stellung zur weiteren Ausbildung. Selbiger ist absolut firm in □- und Romadurkäserei, Quargherstell. Mit Dampfanlage, Alfa, Butterfertiger sehr gut vertraut. An selbständiges Arbeiten gewöhnt, flink, sauber und ehrlich. Werte Ang. an **Max Matthes,** Molkereibesitzer, **Bernstadt** in Schlesien.

Tüchtiger, strebsamer
Gehilfe,
26 Jahre alt, sucht zum 1. Mai Stellung für Kessel, Maschinen, Butterei und Käserei, auch vertr. mit Kühlmaschinen und verschied. Sorten Käse. Gute Zeugnisse steh. zur Verfügung. Werte Angebote erb. **Molk.-Gehilfe Kurt Wunder, Nimptsch i. Schl.,** Gasthof z. Löwen.

Jung., strebs. Gehilfe, 20 Jahre alt, sucht veränderungshalber zum 1. Mai d. Js. evtl. einige Tage fr. anderw. Stellung. Suchend. ist in allen Zweig. des Faches gut bew., einschließl. Dauererh. u. Kühlanl., Butterei, Milchann., sow. schriftlich. Arbeiten, Käserei, spez. Brie, Camembert, Romadur, Frühstückskäse u. Quargherst. Beste Zeugn. und Empfehl. vorh. Werte Ang. erb. **Georg Bensch, Molk. Stradam,** Bez. Breslau. 6489

Junger Gehilfe u. Chauffeur,
20 Jahre alt, möchte sich zum 5. Mai verändern. Führerschein 3 b vorhanden. Angebote erbeten unt. **Nr. 6481** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe sucht zu sof. Stell. in d. Käserei. Offerten erb. **Hans Knopp, Königsberg i. Pr.** b. Kalthof, Königsallee 125/127, II.

Gehilfe,
23 Jahre alt, mit allen Facharbeit. aufs beste vertraut, sucht, gestützt auf nur langjährige Zeugnisse von größ. Stadtbetrieben z. 20. April, früher oder später Stellung gleich welcher Art. Werte Angebote möge man richten an (6486
Böttcher, Greifswald,
Gebrüder Wittestraße 35.

21 jähriger solider Gehilfe, mit allen Facharbeiten best. vertraut, sucht Stellung zum 1. 5. am liebst. in Käserei. Frdl. Ang. bitte an **Walter Mansfeld,** Molk.-Gehilfe, **Hulm,** Post Buchwald-Ellguth bei Neumarkt in Schl.

Käsemeister
sucht Stellung als Leiter einer kl. Käserei bezw. als 1. Tilsiter Käser. Ders. ist mit sämtlichen Molkereiarbeiten vertraut. Erfahrung in Fabrikation von Tilsiter, Kenntn. i. Weichkäse u. Buchführung. Nachmittags Kontorarb. erw. Gefl. Angebote mit Gehaltszahlung bitte zu richten an (6593
Ewald Gennert, gepr. Käsemeister, z. Zt. **Molk.-Gen. Mützenow** bei Saleske (Pomm.)

Junger Mann,
21 Jahre alt, sucht zum 1. Mai Stellung als **Molkereiarbeiter, Kutscher oder Schweinefütterer,** da hierin firm. Angebote erbittet **Hugo Erdhoff, Molkerei u. Mühle, Dimhausen** b. Bassum.

Milchkutscher,
20 Jahre, kräftig und arbeitsam, sucht veränderungsh. zum 1. Mai Stellung als solcher evtl. als Beifahrer in Molkerei oder Butterh. In allen Arbeiten in der Molkerei bewandert u. guter Pferdepfl. W. Angebote erb. unter **6353** an d. Ztg.

Junger Mann,
19 Jahre, sucht zum sofortigen Antritt Stellung als **Molkereikutscher.** Selbiger war schon zwei Jahre im Molkereibetrieb tätig. Guter Pferdepfleger. Rheinl. od. Westfalen bevorzugt. Werte Offerten mit Gehaltsangaben bitte unter **F. J. 6485** durch diese Zeitung.

Tüchtiger, 24jähriger

Gehilfe

sucht, gestützt auf Ia Zeugnisse zum 1. Mai od. später anderweitig Stellung. Werte Angebote erbittet: **Wittkopp in Meierei P. Bolle, Fahrland b. Potsdam.** (6487

Junger, tüchtiger Gehilfe
21 Jahre alt, sucht zu sofort Stelle, in der ihm Gelegenh. geboten wird, sich in der Käsefabrikation weiter auszubilden. W. Angeb. erbet. an **Hermann Skorupowski, Annenhof** b. Pronitten, Kr. Labiau.

Tüchtiger, strebs. Molkereigehilfe mit allen Molkerei- sow. Käsereiarbeiten gut durchgebildet, sucht z. sof. od. sp. Antr. Dauerstelle. Vers. ist 25 J. Geg. gl. W. Angeb. erb. **Otto Kian, Käserei Weinsdorf** b. Saalfeld, Ostpreußen.

Kräftiger, 19 jährig. jung. Mann sucht in größerem Betrieb Stelle als

Molkereilehrling.

Derselbe war schon 1½ Jahr als Mithilfe in der Molkerei tätig. Werte Angebote mit Gehalts- und Lehrzeit-Angabe erbeten unter **Nr. 6611** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Tüchtiger, arbeitsamer u. solider

Gehilfe,

19 Jahre alt, sucht zum 1. Mai Stellung. Derselbe ist vertr. mit Kessel u. Maschine, firm in Butterei und verschied. Käsesort. (Romad., Frühkäse, □-, Stangenk.), Speise- u. Käsequarg. Ang. an **Alfr. Bensch, Molk. Canth,** Krs. Neumarkt. (6610

Suche Butter- oder Käsegroßhandlung,

auch Käsefabrik, die bei Stellung v. **2000 Mark bar, später mehr,** als **Einlage oder Kaution,** mich anstellt. Bin 27 Jahre, ledig, solide, verträglicher Charakter, u. stehe mit **sämtlichen Fachkenntnissen** an erster Stelle. Kaufmänn. disponierend, im Verkehr m. Konsumenten wie Kundenreklame, Einkauf, Verkauf, beste Erfahrungen. **Führerschein** f. 2 Klassen vorhanden. Uebernehme auch **Reiseposten.** Befinde mich in leitender, ungekündigter Stellung. Gute Zeugnisse und Referenzen vorhanden. Angebote nur von reellen Firmen, gegen Sicherstellung des Geldes, unter **Lebensstellung 6606** durch diese Zeitung erbeten.

Jung. intellig. Mann

23 Jahre alt ,sucht zum baldigen Antritt evtl. zum 1. Mai Stell. als

Milchkutscher

oder als **Autobegleiter.** Selbiger ist guter Pferdepfleger und unterzieht sich aller vorkommenden Arb. Angebote erbitte unter **Nr. 6418** durch diese Zeitung.

Fachmannssohn,

20 Jahre alt, sucht zur Ausbild. i. beschr. Betrieb mit Weichkäserei Stellung. (6449
Etterich, Bochum-Kordel, Pählinghauserstraße 78.

Tilsiter Käser.

Für tüchtigen **Gehilfen,** perfekten **Tilsiter Käser,** sowie mit Butterei und Maschinen vertraut, sucht Stellung. (6310
Weyer, Molkereibesitzer, **Pr.-Friedland,** Grenzmark.

Suche zum 1. oder 15. Mai

Stellung,

21 Jahre alt, zweijährige Lehrzeit, 1 Jahr als **Gehilfe** tätig. In jetz. Stellung als Käser in Weichkäserei tätig. Hessen oder Rheinland bevorzugt, ab. nicht Bedingung. Gefl. Angebote unt. Nr. **6364 durch** diese Zeitung.

Suche zu sofort oder 1. Mai für einen jungen, brauchbar., brav.

Gehilfen

der seine 2 jähr. Lehrzeit in einem Vollbetrieb beendet hat und seinen Befähigungsnachweis vor ein. Prüfungskommiss. erbracht hat, Stellg. Gefl. Anfragen erbittet (6493
Naumann
Neuendorf-Friedheim, Ostpr.

Suche Stellung
als Oberkäser oder Obermeier
(speziell f. Weichkäserei, Brie- und habe verschied. Weichkäsereien mit Camemb.- sow. Hart- u. Quargkäs.) best. Erfolg eingerichtet u. bin in d. Lage, jed. Vollbetr. zu leit. In jetz. Stelle 2½ J. tätig Antr. kann zu jeder Zeit erfolg. Gefl. Ang. sind zu richt. an **Fr. Heyder, Altona E.,** Norderstr. 54. Fernruf D. II 6280.

Suche für mein. Sohn, 16 Jahre alt, Handelsschule besucht, z. gründlichen Erlernung der Molkerei und Käserei (6495

Lehrstelle.

Hilpert, Inspektor,
Schildow bei Berlin.

Tüchtige, solide

Meierin,

28 Jahre, evgl., vertraut mit Butterei, Käserei, Milchannahme sow. Kontor und Führung des Haushaltes, energisch im Umgang mit Personal, die keine Arbeit scheut und überall mit Hand anlegt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 1. Mai passenden Wirkungskreis bei Familienanschluß. Werte Angebote erbittet (6195
Maria Redmann, Dortmund,
Malinkrodtstraße 32.

Meierin,

Ostpr., sucht zum 1. Mai Stellung. Selbige ist an selbständiges Arbeit. gewöhnt. Frdl. Angebote sind zu richten an **Meierin Berta Klein, Gahlen** b. Dorsten (Rheinland).

Buchhalterin, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stellung f. Büro, Milchannahme u. Untersuch. Gefl. Angebote erbittet nach **Breddin, Ostprignitz,** Dora Krüger. (6355

Molk.-Verwalterin

sucht wegen Milchmangels zum 1. Juli größeren Wirkungskreis. 12 Jahre zur größten Zufriedenheit auf einer Stelle tätig. Gute Leistungen in Butter und Tils. Käsebereitung. Nähe Oldenburg oder Bremen bevorzugt. Werte Zuschriften unter **D. Z. 6520** an ds. Ztg.

Besitzerstochter,

18 J. alt, welche Lust u. Liebe zum Molkereifach hat, sucht zum 1. Mai 27 Stellung, wo gründliche Ausbildung zugesichert wird. Ang. erb. **Berta Laßek, Jägersdorf, Post** Muschaken, Krs. Neidenburg, Ostpr.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Suche sofort einen

Verwalter

welcher imstande ist, pa. Camembertkäse herzustellen. Bei guter Leistung Lebensstellung. 7 Zimm.-Wohnung und großer Garten mit bei. Kaution muß 2000 Mk. gest. werden. Gefl. Offerten erbittet **Molkerei Bramstedt,** Kreis Syke, Hannover. 6466

Suche sofort einen tüchtigen

Molkereifachmann

(ledig) oder kl. Familie, welcher gute Erfahrungen in der Käserei, Flaschenmilch- u. Schlagsahneverf. hat, für meine Versandmolkerei mit 5—6000 Mark Interesseneinlage. Selbige kann eventl. käuflich übernommen werden, oder bei zufriedener Leistung als Gesellschafter in Molkereiproduktengeschäft eintret. Offerten erbitte unter **„Eilt" hauptpostlagernd Mülheim (Ruhr).**

Suche zu gleich nach dem Osterfest einen jungen, fleißigen (6405

Gehilfen

für Maschinen und Käserei. Gehalt 45 M und freie Kassen. Bewerbung erbittet
Behrend, Sassen bei Loitz
Krs. Grimmen i. Pommern.

Tüchtigen

Molkereigehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten stellt zum 15. 4. oder 1. 5. ein (6046
Molkerei Schroop, Westpr.

Junger

Käsereigehilfe

welcher einen marktfähigen langen Stangenkäse herstellen kann u. im Besitz des Führ.-Scheins 3 b ist, für sofort gesucht. Bewerbungen nebst Zeugnisabschriften u. Gehaltsford. sind zu richten unter **6212** an diese Zeitung.

Suche zum 20. April einen jung., ehrlichen u. fleißigen **Gehilfen.** Gehalt monatlich 45 M u. fr. Kassen. Angebote erbittet (6223
W. Hartrick
Molkerei-Genossenschaft Söhlde
bei Hoheneggelsen (Hildesheim).

Wir suchen zu sofort oder einige Tage später einen zuverlässigen, soliden (6281

Gehilfen

bei gutem Gehalt.
Zum 25. 4. findet ein weiterer

Gehilfe

mit guten Empfehlungen Anstellg., welcher Kenntnisse in Gouda-Käs. besitzt. Bewerbungen mit letzter Zeugn.-Abschrift, Geh.-Angabe und Angabe der Konfession erb. die
Molkerei Elten, N.-Rhein
e. G. m. u. H.

Suche zu Anfang Mai einen jg.

Gehilfen

in angenehme Dauerstellg. Betrieb neuzeitlich, Milchversand. Kenntn. in Kochkäse erwünscht. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung unt. **6415** an diese Zeitung erbeten.

Wir suchen zum 1. Mai evtl. auch einige Tage früher einen tücht., 1.

Gehilfen

im Alter von 20—24 Jahren, der mit Weichkäserei bestens vertraut und auch für pa. Ware garantiert. Reflekt. wird nur auf tücht. Kraft. Angeb. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erb. an (6399 **Herbsteiner Molk.-Genoss. e. G. m. b. H., Herbstein,** Oberh. Telef. 4.

Zu möglichst baldigem Antritt s. ich einen tüchtigen (6396

Gehilfen

für Butterei u. Milchannahme, sowie einen **älteren Gehilfen** f. Camembertkäserei, der für Herstellung eines guten, marktfähigen Produktes garantiert. Meldungen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an
Molkerei und Weichkäserei
Alberstedt
bei Oberröblingen a. See.

Junger, angehender

Gehilfe

kann sofort eintreten. Kenntnisse in □-Käserei erforderlich. Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen erbeten. (6313
Molkerei-Genossenschaft Zemitz,
Kreis Greifswald.

Städtische Molkerei sucht z
5. einen jungen, tüchtigen,
aus zuverlässigen

Gehilfen

im Alter von 18—20 Jahre
alle im Betrieb vorkommende
beiten. Bedingung gute Han
sicheres Rechnen u. möglichst
Erfahrung in der Käserei.
bei nicht freier Station und
165,— M. Bewerbungen mit
nisabschriften unter **Stadtme
6425** an diese Zeitung.

Zum 1. Mai suchen wir fü
modern eingerichteten Betrie
jungen, kräftigen

Gehilfen

für alle vorkommend. Arbeiten
fangsgehlt 55 M, fr. Station
Kassen. Bewerbungen mit Z
Abschriften erbittet
Dampfmolk. Bieselbach
bei Erfurt.

Zum 1. Mai d. Js. sucher
einen sauberen, äußerst tüchti

Gehilfen

für Butterei und Kontora
Gute flotte Handschrift u. fi
Rechnen Bedingung. Anf.-G
65 M, alles frei. Bewerber m
Zeugnisabschriften u. Empfeh
schriftlich einreichen.
Molk. Edewecht e. G. m. u.
in Oldenburg.

Suche zum baldigen Antritt
tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

für Versandbetrieb als allein
Gehalt monatlich 60 M bei
Station und Kasse. Bewerbu
mit Zeugnisabschriften erb.
Willy Velte, Tramm
Post u. Bahn Roseburg, L

Strebsamer, solider

Gehilfe

findet zum 1. Mai bei mir a
leiniger angen. Dauerstellg.
halt 50 M, freie Station u. K
Angebote an
Meierei Wittorf b. Neumün

Tüchtiger Gehilf

im Alter bis zu 24 Jahre, w
im Maschinenwes., Butterei, Q
fabrikation und Milchversand
Erfahrung. besitzt, ehrlich u.
ist, kann zum 1. 5. 27 im hie
Betrieb bei gutem Gehalt antr
Jg. Leute, denen an Dauerste
gelegen ist, werden bevorzugt.
gebote erbittet
Dampfmolk. Gollma, e. G. m.
Bez. Halle a. S. Hauschi

Zu sofort tüchtiger junger

Molkereigehilfe

gesucht, welcher mit der moder
Anlage vertraut ist. Nur wir
tüchtiger Fachmann kann berü
tigt werden. Angebote unter
6554 durch diese Zeitung.

Junger angehender

Gehilfe

oder Lehrling findet sofort St
in einem Vollbetriebe. Demse
ist Gelegenheit geboten, sich in
Weichkäserei gründlich auszubil
Gehalt nach Uebereinkunft. A
bote erbittet
Molkerei Blesen, Krs. Schwe
a. d. W.

Suche für sofort einen junger

Gehilfen

für Milchversand, da jetziger
krankt ist.
Molkerei Delbrück in West

Suche z. 1. Mai einen tüchti
zuverlässigen

Gehilfen

für Betrieb u. Milchversand.
muß in der Bedienung der M
bewandert sein und selbst. arbe
können. Anfangsgehalt 50
monatlich b. freier Station.
Molkerei Schapen, Kreis Ling
bei Rheine in W.

Wir suchen zum 1. Mai einen tüchtigen, soliden, zuverlässigen
Gehilfen
für Butterei und Betrieb. Gefäll. Angebote nebst Zeugnisabschriften erbeten an (6597
Molkerei Tönnishäuschen in Westf.

Wir suchen zum 1. 5. 1927 einen tüchtigen
Gehilfen
als Buttermeier, der sich durch Zeugnisse als solcher ausweis. kann. Der Betrieb ist neuzeitlich eingerichtet und liegt in einer Großstadt Pommerns. Als Gehalt werd. monatlich 75 RM. bei freier Station gezahlt. Gewandte, jg. Fachleute, welche in der Butterbereitung und Bearbeitung erfahren sind, wollen ihre Bewerbung unter 6586 an d. Zeitung einsenden.

Suche zum 1. Mai einen tüchtig., kräftigen und soliden (6585
ersten Gehilfen
für Milchannahme, Betrieb, Butterei und evtl. vorkomm. Arbeiten, da nachm. sehr viel Kontorarbeit ist gute Handschrift und sich. Rechnen sehr erwünscht. Bewerb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung bei freier Station und Kassen erb.
M. Groth, Molk.-Verwalter
Petkus i. Mark.

Da angenommener Gehilfe nicht eingetreten ist, suchen wir zu sofort einen soliden, kräftigen, evangel.
Gehilfen
als alleinigen Selbiger muß durchaus an Sauberkeit und flottes, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt sein. Bei gutem Gehalt, fr. Wäsche und vollständigem Familienanschluß. Es mögen sich auch nur wirklich fleiß. tüchtige junge Leute melden. (6555
Milchversorgung Duisburg, G. m. b. H., Abtlg. **Molkerei Aengenesch.**

Suche zum 1. Mai oder einige Tage früher, tüchtigen, älteren
Gehilfen
für Weichkäserei und für eine Milchtour. Angeb. erb. (6581
Molkerei Gernewitz
Post Stadtroda i. Thüringen.

Suche für eine Guts-Rahmstation täglich 700 Liter Verarbeitung, z. 29. April gewandten, jüngeren
Gehilfen
der mit den einschlägigen Arbeiten vertraut ist. Angeb. nebst Zeugnis-Abschriften und Gehaltsforderung erbittet (6578
Molk.-Gen. Angerburg, Ostpr.

Jg., intelligenter, ehrlicher, zuverlässiger (6574
Gehilfe
der eine Milchverkaufstour mit übernehmen muß und mit Pferden umgehen kann, in Dauerstellung f. sofort gesucht.
Molkerei Kattern b. Breslau.

Suche zweiten
Gehilfen
bei anfangs 50 M, desgleichen
Lehrling
unter günstigen Bedingungen zum beliebigen Antritt. Zeugnisabschr. erbeten an (6572
Centr.-Molk. Schkölen, Thür.

Suche möglichst sofort oder 1. 5. jungen, zuverlässigen, in Käserei erfahrenen (6589
Gehilfen
Angebote nebst Geh.-Forderung erbittet
Central-Molkerei Nörenberg
Kreis Laatzig.

Harzkäser,
der auch etwas Landwirtschaft versteht und sonst keine Arbeit scheut, bei gutem Lohn und Prozenten gesucht. Stellung ist selbständig, dauernd und angenehm, zum beliebig. Antritt. (6456
Alfred Mann, Molkerei Damm bei Parchim in Mecklenb.

Wir suchen zum 1. Mai od. früh. einen tüchtigen (6542
Gehilfen
ehrlich und zuverläss., für Butterei, Käserei und alle vorkomm. Arbeit. Nur wirklich gute Fachleute, die auch Interesse am Betriebe haben, wollen Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnissen, sow. kurz. Lebenslauf einsenden an
Dampfmolkerei Goldap
Inh. **H. Boehm u. Sohn.**

Einen tüchtigen, zuverlässigen
Gehilfen
der auch die Schweine mit zu besorgen hat sucht zum 1. 5. (6584
Molkerei Tepliwoda.

Wir suchen zum 1. Mai ein. tüchtigen, soliden (6590
Gehilfen
für den Betrieb und einen erfahrenen
Käser
für unsere Holländer Käserei. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an die
Dampfmolkerei Oelde in Westfalen.

Suche zum 1. 5. 27 einen jungen, fleißigen und zuverlässigen
zweiten Gehilfen
für Butterei, Magermilchausgabe und sonst. Arbeiten. Guter Rechner bevorzugt. Gehalt 50 Mk. bei freier Station und Kassen. Angebote erbittet (6474
E. Lübke, Molkerei-Genossenschaft Pretzier i. Altm.

Jungen Gehilfen
der einen prima Camembert herst. und behand. kann, sucht sofort
Molkerei Lichtenberg (Brschw.).

Zum baldmögl. Antritt suchen w. einen gewissenhaften, umsichtigen
ersten Gehilfen
im Alter von 24—27 Jahren. Bedingung selbst. Leitung des Betr., gute Handschrift, sicherer Rechner, mit Führersch. bevorz. Bewerbung. mit Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. sind zu richten an
Meierei Erkner, Berlin.
Ebendort findet ein junger **Milchverkäufer** m. gut Umgangsf. Anst.

Wir suchen einen jungen, fleiß. und gewissenhaften
Chauffeur,
Bedingung: sicherer Fahrer u. gut. Wagenpfl. Anfangsgehalt monatlich 60.— Mk. bei freier Station und Kassen. Wir bitten um Zusendung von Zeugnissen, auch über Fahrtätigkeit. Fahrlehrlinge werden nicht eingestellt. (6439
Molkerei Belgern,
eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflicht
Belgern (Elbe).

Suche zum 1. 5. einen tüchtigen
Molkereigehilfen
welcher mit allen ins Fach schlag. Arbeiten vertraut ist, ein flotter Butterformer, und Kenntnisse in d. Weichkäserei besitzt. Gehalt 60 Mk. monatl. bei freier Station u. Kass.
Kurt Mühle, 6440
Molkerei Wohlau, Bez. Breslau.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt junger, zuverlässiger
Gehilfe
welcher an Ordnung und Sauberk. gewöhnt ist im Alter von 19—21 Jahren für Kessel und Maschinen. Angebote mit Zeugnisabschriften sind zu richten an (6473
Molkerei Lette, Kr. Coesfeld i. W.
Schüller, Betriebsl.

Zum sofortigen Antritt suchen wir einen tüchtigen, unverheirateten
Schweinefütterer.
Adolf Kloth,
Molkerei Seehausen,
Kreis Wanzleben. 6502

Fleißiger, kräftiger
Gehilfe
für Molkerei u. etwas Harzkäserei zu sogleich gesucht. Gehalt Mk. 55, Kassen frei. (6437
W. Stein,
Molkerei Burgdorf in Braunschw., Post Osterlinde.

Zum baldmögl. Antritt tüchtiger
Weichkäser
gesucht (Romadur und Camembert) der für erstklass. Ware Garantie übernimmt. Bewerbungen nebst Gehaltsansprüchen erbeten an
Molkerei Berge in Hannover.
Ebenfalls kann zum 1. Mai ein kräftiger junger Mann als (6403
Lehrling
eintreten.

Städt. Molkerei im Rheinland, s. zum baldigen Eintritt, spätestens zum 1. 5. einen
tüchtigen Käser,
der in Tilsiter und Weichkäsefabrikation (Limburger, Romad.) reiche Erfahrung besitzt und dies durch Zeugnisse nachweisen kann. Bewerber müssen für die Herstellung erstklassiger Produkte volle Garantie übernehmen. Alter 23—26 Jahre. Gehalt bei nicht freier Station u. Kassen 180,— M. Angebote unter **Rheinland 6424** an diese Zeitung.

Junger Kutscher
(19 bis 23 Jahre), der morgens die Milch holt und alle Molkereiarbeit. mitmacht (auch Schweinestall) zum 1. Mai gesucht. Es wollen sich nur gewandte, kräft. Leute melden, die mit Lust und Liebe bei der Sache und gute Pferdepfleger sind. Gute Verpflegung, Lohn über Tarif.
Dampfmolkerei Zeppernick,
Bezirk Magdeburg.

Zum 1. Mai oder einige Tage früher suche ich einen vollkommen zuverlässigen, pünktlichen (6534
1. Kutscher
welcher dem gesamten Fuhrwesen, 5—6 Pferde nebst Wagen, selbständig vorstehen kann. Gefl. Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung bei freier Kost u. Kass., jedoch ohne Wäsche, erbeten an
Bautzener Molkerei
Adolf Abbähl.

Suche
jungen Mann und Mädchen
vom Lande, welche sich vor keiner Arbeit scheuen, zum Milchausfahr., nicht unter 16 Jahre. Radfahrer bevorzugt. (6515
K. Hilpert
Schildow bei Berlin.

Ich suche zu sofort eine ältere
Meierin
für Butterei und Haushalt, etwas Kenntnisse in der Tils. Käs. erw. jedoch nicht Bedingung, für meine Zweigmolkerei Eberswalde, Kreis Gerdauen. Gefl. Bewerbung. mit Zeugnissen und Gehaltsford. erb.
Carl Lange, Molkerei Görken
bei Trömpau
Landkreis Königsberg i. Pr.

Zu sofort oder später k[...] Mann mit guter Schulbi[...] hies. Betriebe als
Lehrling
eintreten.
Schack, Molkereiverwa[...]
Molkerei-Genossenschaft [...]
bei Neustadt i. Meckl[...]

Sohn achtbarer Eltern, [...] 15 Jahren, kann in unsern [...] Betrieb als
Lehrling
eintreten. Gute Ausbildu[...] zugesichert.
Steußloff, Betriebslei[...]
Central-Molkerei Sal[...]
(Braunschweig).

Tüchtige Meie[...]
für Molkerei und kleinen H[...] welche eine prima Butter [...] und Erfahrung in der Wei[...] hat, findet zum 1. Mai an[...] Dauerstellung bei einem [...] gehalt von 50.— Mk. A[...] und Zeugnisabschriften erbi[...]
Zentral-Molkerei Kirchge[...]
bei Lüneburg.

Suche zum 1. Mai zwe[...] zuverlässige
Milchkutsche[...]
Bewerbungen an
Dampfmolkerei Corbet[...]
E. Härtel, Betriebs[...]

Junge, kräftige
Meierin
die auch firm ist in Weichk[...] kation, für die hiesige Guts[...] zu sofort gesucht. Zeugni[...] Bild erbeten an
Rittergut Lomnitz i. R[...]

Suche zum 1. Mai eine t[...] saubere, junge
Meierin
für Betrieb u. Hilfe im H[...] Angebote mit Gehalsforder[...]
Paul Dankert, Betriebsl[...]
Sanne b. Arneburg
Kreis Stendal.

Suche bei hohem Gehalt
Meierin
für Butterei und Betrieb. S[...] ist dauernd.
Weyer, Molkereibesitze[...]
Pr.-Friedland, Grenzma[...]

Für meine Stadtmolkerei Halle, suche ich sofort für fra[...] Haushalt eine ältere, zuver[...]
Meierin.
Dieselbe muß den Haushalt [...] Laden versehen. Angebot[...] Zeugnis u. Bild an
Hugo Weigold, Jonitz b. [...]

Suche zum 1. Mai eine [...]
„ **strebsame Meierin**
für Molkerei und Haushal[...] halt 50 M, fr. Stat. und K[...]
H. Siebert, Molk. Dardes[...]
Krs. Halberstadt.

Gehilfenstelle besetzt. Bew[...] besten Dank.
Molkerei Züssow, G. m. [...]

Gehilfenstelle besetzt.
L. Lange, Altjührden i. O[...]

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen voriger Woche.

Berlin. Dienstag, 12. April. 175 M je Zentner.
Donerstag, 14. April. 175 M je Zentner.
Sonnabend, 16. April. 170 M je Zentner.
Hamburg. Donnerstag, 14. April. 169 M je Zentner.
Auktion am Mittwoch, 13. April. Höch[...] 180,40 M, Durchschnitt 177,96 M.
Köln. Dienstag, 12. April. Höchstpreis 178 M je Zentner.
Freitag, 15. April. Höchstpreis 178 M je Zentner.
Kempten. Mittwoch, 13. April. Höchstpreis 165—170 M, Durch[...] 165 M je Zentner.
Kopenhagen. Donnerstag, 14. April. 297 Kronen je 100 Kg., Vo[...] 308 Kronen.

:lin, 19. April. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-
igs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel.
nd Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner
R., zweite Qualität je Zentner 160 G.-M., abfallende je Zentner
.l. Tendenz: stetig.

ln, 15. April. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse.
preis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität
2. Qualität 1,75 M. Tendenz: ruhig. — Börse fand wegen Char-
ticht statt. Butterpreis von der Notierungskommission notiert.

npten, 13. April. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und
örse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu-
ne Verpackung für 1 Zentner Butter 162—168 M, Durchschnitt
. Tendenz: abwartend.

ufbeuren, 14. April. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeuger-
preis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung
entner Butter 165—171 M einschließlich Ueberpreis, Durchschnitt
. Nachfrage gut.

uhand, 15. April. Bericht des Verband Nordoldenburger Mol-
ossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 7. April bis ein-
13. April sind im Großverkauf 665 Zentner Butter abgesetzt zum
nittspreise von 190,01 M für 1 Zentner ausschließlich Verpackung
on.

uwarden, 17. April. Genossenschafts-Notierung 197,00 Gulden.
ions-Notierung 194 Gulden. Auktion 186 — 184 — 160 Gulden.

Privat-Berichte.

lin, 16. April. Bericht der Fa. Gust. Schultze & Sohn.
dieser Woche hat sich das Geschäft weiter gut entwickelt und be-
zerst gute Nachfrage nach allen Qualitäten. Die Provinz beorderte
ebhaft und auch hier war ein gutes Festgeschäft zu verzeichnen.
nd billigere Sorten waren besonders gesucht, da diese dem Markt
eringem Umfange zugeführt waren. Auch die anderen inländi-
itze berichteten über einen guten Verlauf des Marktes, dagegen
e Preise im Ausland im Laufe dieser Woche stark nach. Dort ist
tz, nachdem die Bezüge für den Osterbedarf bereits in der Vor-
tätigt wurden, stark zurückgegangen und verlief der dänische
mal auch England nur als schwacher Käufer in Kopenhagen auf-
as ruhiger und wurde die Notierung in Kopenhagen um 11 Kro-
297 Kronen zurückgesetzt. Auch Malmö notierte 11 schw. Kronen
als in der Vorwoche = 276 schw. Kr. — Hier wurden die Preise
stag und Donnerstag noch unverändert belassen, mußten jedoch
anbetracht der billigen Auslandspreise um 5 M für alle Quali-
abgesetzt werden. — Schwalz. Nach vorübergehender mäßiger
hung haben die Preise in Chicago wieder angezogen und sind
gleichen wie zu Beginn der Woche. Hier erfuhren die Preise
ränderung. — Die Forderungen der amerikanischen Packer sind:
rd 29,50 Dollar, Purelard 31 Dollar Basis Tierces cif Hamburg
ersucht.

nburg, 14. April. Bericht von A. F. C. Fick. Mit dem Oster-
wird man in diesem Jahre im allgemeinen zufrieden sein. Der
arf, der schon in der Vorwoche vorherrschend war, konnte sich in
htswoche auf der ganzen Linie behaupten. Sowohl das Inland
der hiesige Platz zeigten sich bis zum heutigen Tage äußerst auf-
zig. Die frischen Eingänge unserer einheimischen Produktion
nicht annähernd, dem auftretenden Bedarf gerecht zu werden,
sonders von Dänemark größere Posten importiert werden mußten.
ür uns gewiß nicht unangenehm, daß der dänische Handel sich nach
n Erhöhung wesentlich beruhigte und wir dadurch recht günstige
annehmen konnten. — Die Notierung in Kopenhagen, die be-
tern stattfand, mußte einen Abschlag von 11 Kronen auf 297
erfahren. Auch Holland konnte die Preise nicht behaupten, die
Angebote stehen bereits beträchtlich unter Dänemark. Auf der
Auktion der Meiereiverbände für Schleswig-Holstein herrschte
ieren Eingängen erwartungsgemäß regster Verkehr. Bezahlt
s 175,60 M — für Markenbutter bis 180,40 M — im Durchschnitt
gegen 176,96 M in der Vorwoche. Die heutige Börsennotierung
ıs taktischen Gründen bereits um 4 M auf 169 M herabgesetzt, da
häft praktisch beendet und das jetzige Niveau für die kommende
einesfalls aufrecht zu erhalten ist. — Die Preise für Kolonial-
ngen abermals einige Schilling zurück, es wurden aber nur verein-
ere Posten gehandelt. — Von sibirischer Butter trafen in dieser
. 1000 Dritteltonnen hier ein, die wiederum aus reiner Winter-
tanden. Zu den ermäßigten Preisen war die Nachfrage durchaus
stellend. Eine weitere Sendung von ca. 700 Dritteltonnen wird
m Sonnabend erwartet.

Leipzig, 16. April. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Die Nachfrage war heute auf dem hiesigen Buttermarkte noch sehr lebhaft. Durch die Zurückhaltung der Käufer, welche billigere Preise erwarten, machten sich vielfach noch notwendige Eindeckungen bemerkbar. Es wird daher nach dem Feste zunächst ein Ueberfluß an Ware sich nicht einstellen. Immerhin muß durch Zurücksetzung der Kleinhandelspreise etwaigen Absatzschwierigkeiten vorgebeugt werden.

Dresden, 14. April. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Das Buttergeschäft zeigte bis auf den letzten Tag vor dem Feste ein sehr freundliches Gepräge. Die Eingänge deutscher Butter waren infolge des Eigenbedarfes auf dem Lande kleiner und so werden keine wesentlichen Bestände mit in die neue Woche genommen.

Breslau, 14. April. Bericht der Firma Fritz Baum & Co. Der anläßlich des Osterfestes aufgetretene Bedarf war befriedigend. Allerdings erstreckte sich die Nachfrage immer nur auf allerfeinste Ware. Die Nachfrage wird nach dem Fest sehr wahrscheinlich zurückfallen. Diesem Umstand haben die Auslandsforderungen allerdings erst zu einem Teil Rechnung getragen. Fast hat es den Anschein, als ob nicht nur bei uns, sondern auch in anderen Gebieten das Ostergeschäft einigermaßen gut verlief, so daß die Läger fast völlig geräumt sind. Insoweit scheint das Ausland die Lage richtig eingeschätzt zu haben, und beharrt auf seinen Forderungen, die wiederum angesichts der geräumten Läger auf der ganzen Linie bewilligt wurden. Es muß nun abgewartet werden, wie sich die Lage nach dem Fest entwickeln wird. Ein Notizrückgang wird wahrscheinlich schon am Sonnabend eintreten. Da aber ganz sicher mit Rücksicht auf die durch das Osterfest vielfach aufgetretenen größeren Ausgaben wiederum Sparsamkeit im Haushalt geübt wird, so ist nicht nur deshalb, sondern auch noch aus dem Grunde, daß wir dann im letzten Monatsdrittel leben, mit einem Zurückfallen des Umsatzes zu rechnen. Es ist deshalb die Frage am Platze, ob ein Rückgang von vielleicht 5 RM. der neuen Situation Genüge tun wird. Um den Konsum möglichst anzuregen, ist zu erwarten, daß die Kleinhandelspreise nach dem Fest entsprechend zurückgesetzt werden, mit welchen Erfolg wird allerdings noch abzuwarten sein.

Kopenhagen, 13. April. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff A.-G. Der Markt eröffnete in dieser Woche sehr flau, da die Käufer sich etwas zurückhielten in der Hoffnung auf niedrigere Preise. Es gelang ihnen auch, die Preise herabzudrücken, so daß die Notierung heute um 11 Kronen auf 297 Kronen ermäßigt wurde, wonach der Markt mit zuversichtlicher Stimmung schließt. — Viele sind der Ansicht, daß wir in diesem Jahr binnen kurzem sehr niedrige Preise sehen werden. — Da der Konsum aber größer ist infolge der kleineren Anzahl von Arbeitslosen, und da die Kolonialbutter jetzt keiner Preiskontrolle mehr unterworfen ist, wonach diese Butter nicht mehr so unberechenbar in ihren Preisschwankungen ist, so kann kaum bestimmt damit gerechnet werden, daß niedrigere Preise als wie im vorigen Jahr zu erwarten sind, umsomehr, als sibirische Butter weniger reichlich zugeführt zu sein scheint. — Der Begehr in Rußland ist auch steigend. — Markttendenz: ruhig.

Riga, 16. April. Wie wir in unserem vorwöchentlichen Berichte erwähnten, waren der Donnerstag und Freitag hier Feiertage und daher auch Zufuhren von zwei Tagen weniger als sonst. — Der Markt für Lettenbutter ist diese Woche flau gewesen und die Verkäufer sahen sich gezwungen, ihre Preise herabzusetzen. Zu den ermäßigten Preisen gab es eine gute Nachfrage und das kleine Quantum, welches zum Verkauf vorhanden war, wurde schlank geräumt. — Es ist ungewiß, wie die Marktlage sich nächste Woche entwickeln wird, wenn wir aber unsere Preise um noch 3—4 M ermäßigen, dann ist England Käufer. Es wird berichtet, daß in letzter Zeit eine Menge Kolonialbutter von England in die Vereinigten Staaten weiter verladen worden ist und die Vorräte an Kolonialbutter nehmen in England stark ab.

Käse.

Dresden, 14. April. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Das Bild des Weichkäsemarktes sieht sehr düster aus. Der Konsum hebt sich bei den jetzigen Preisen nicht und da die Ruhe schon längere Zeit anhält, füllen sich die Allgäuer Läger. Es ist ein Glück, daß das Wetter immer noch kalt und regnerisch ist. Hätten wir jetzt warme Tage, wäre die Situation ziemlich ungünstig. Man muß aber doch mit einer plötzlichen Wetteränderung rechnen und so wäre nur wünschenswert, wenn die Preise möglichst schnell einen größeren Abschlag erfahren würden, um die Kauflust anzuregen. Der Osterbedarf beeinflußte das Emmentalergeschäft fast garnicht. Vollfetter Edamer hat etwas profitiert. — Die Großhandelsverkaufspreise für Lokoware betrugen je Zentner in RM.: pa. echter Emmentaler 140—145, pa. bayrischer Emmentaler, vollfett 120—125, pa. bayrischer Stangenkäse, 20 proz. 55—58, do., 40 proz. 82—85, pa. bayrischer Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 66—70, do., 40 proz., in Stanniol und Etikett 85—87, pa. bayrischer Weißlacker, vollfett 98—100, pa. holländischer Edamer, vollfett 95—100, pa. Camembert, in Stanniol und Holzschachteln, ca. 125 Gramm, 0,34—0,41, do., in Stanniol und Holzschachteln, ca. 350 Gramm, 1/1 bis 8/8 teilig 0,85—1,00 je Stück.

Breslau, 14. April. Bericht der Firma Fritz Baum & Co. In letzter Stunde zeigte sich das Geschäft etwas freundlicher, doch kann man heute, am Schluß der sogen. Fastenzeit, von einer richtiggehenden Pleite der diesjährigen Hauptzeit sprechen. Den beteiligten Kreisen bleibt zunächst nichts übrig, als Theorie und Praxis zu verbinden, um auf der ganzen Linie ein wirklich gutes Erzeugnis auf den Markt zu bringen, um so die Laune des Publikums dem Artikel Käse nutzbar zu machen. — Quarg. Die Anlieferungen sind reichlich und bei dem schlechten Geschäft liegt kein großes Interesse vor.

Köln, 16. April. Bericht der Firma Ferdinand Grotefendt jr. Das Geschäft war in der letzten Woche in Anbetracht der bevorstehenden Festtage etwas belebter. Holland ermäßigte seine Preise für alle frischen Sorten. Ebenfalls hat der Allgäuer Qualitätsring seine Preise für 20 proz. Stangenkäse um 8 ₰ das Pfund ermäßigt. Wie verlautet beabsichtigt die Schweiz den Preis für ihre Schachtelemmentaler zu erhöhen. Sonst wäre nichts Neues zu berichten.

Kempten, 13. April. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 31—34 ℳ. Tendenz: Marktlage ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 100—112 ℳ. Tendenz: Geschäftslage normal.

Kaufbeuren, 14. April. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 2 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 31—34. Tendenz: ruhig.

Leeuwarden (Holland), 17. April. Bericht der Fa. S. S. Sevenster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 46—52 holländische Gulden, 30 proz. Käse mit 62—66 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit 72—78 holländische Gulden je 100 Kilogramm unverpackt ab Fabrik exkl. Provision.

Vom holländischen Käsemarkt. Alle Notierungen für junge Ware unterlagen wiederum Preisabschlägen, wodurch die Preise fast den niedrigsten Stand der letzten Jahre erreichten. Vollfette Goudas mußten unter 40 Gulden abgegeben werden, geringere Qualitäten mit 35 Gulden. Nordholländische Edamer hatten zu 37—38 Gulden einen flauen Markt bei sehr wenig Kauflust. Auf dem Markt für friesische Sorten war es auch nicht viel besser, und Goudas und Edamer 20 proz. wurden schon mit 20 Gulden abgegeben, aber besser gefragt als 30 proz. Ware, die etwa 29 bis 30 Gulden notiert. 40 proz. Käse erbringen 35—36 Gulden.

Milch.

Berlin, 15. April. Der Berliner Milchpreis ist ab 15. April bis 21. April einschließlich für alle nach Groß-Berlin liefernden Erzeuger auf 16 ₰ für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 27 ₰; Magermilch: Kleinhandelseinkaufspreis: ab Rampe 6 ₰, ab Laden 11 ₰.

Hamburg, 15. April. Der Milcheinkaufspreis beträgt: Grundpreis 17 ₰, und Frachtzuschlag 1 ₰, Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 18 ₰, für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag. Die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten; Magermilch 8 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 15. April: Vollmilch im Laden 28 ₰, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen; Magermilch oder Buttermilch 14 Goldpfennig je Liter.

Leipzig, 15. April. Die Leipziger Milchpreise sind ab 10. April wie folgt: Erzeuger-Bahnmilch frei Leipzig 21 ₰, Achsenmilch vom Hofe abgeholt 20 ₰, Sammelstelle zu den Erzeugern 18,5—19 ₰, Molkereimilch frei Leipzig 21 ₰; stellt der Milchhändler die Transportkannen, so erhält der Lieferant je Liter ½ ₰ weniger. (Einmal gelieferte Milch, die erst nach ½10 Uhr vom Händler in Empfang genommen werden kann, wird nach Verwertungsmöglichkeit bezahlt.) Großhandel einschl. der 1 ₰-Abgabe 25,75 ₰, ohne die 1 ₰-Abgabe 24,75 ₰, Kleinverkauf ab Laden oder Wagen 31 ₰, Kleinverkauf in die Wohnung des Verbrauchers 33 ₰.

Breslau, 15. April. Der Breslauer Preis für 1 Liter Trinkmilch ist vom 16. April bis 22. April: Erzeugerpreis frei Verladestation 18 ₰, Großhandelspreis 23 ₰, Kleinhandelspreis 26 ₰, Mager- und Buttermilch: im Großhandel 9 ₰, im Kleinhandel 12 ₰, Kaffeesahne: im Großhandel 100 ₰, im Kleinhandel 120 ₰; Schlagsahne: im Großhandel 210 ₰, im Kleinhandel 250 ₰.

Oberschlesien. Bericht des Vereins der Oberschlesien beliefernden Milchproduzenten e. V. Auf Grund der unübersichtlichen Preisentwickelung bleibt für die Zeit vom 16. 4. an bis auf weiteres der Erzeugerpreis für Frischmilch auf 18 ₰ je Liter, und der Richtpreis für Verarbeitungsmilch 1 ₰ unter der Relation 1 : 10 der Berliner Butternotierung.

Nach Schluß eingegangen:

...lkerei-Verkäufe.

...lkerei in Schles.,
...unter 1000 Liter Milch täg... ...cht zu pachten, evtl. zu kauf. ...en unter „Schlesien" Nr. 6151 ...se Zeitung.

...telere, gutgehende
Molkerei
...der Grundstück
...item Milchgeschäft von zah... ...ähigem Fachmann baldigst ...ifen gesucht. Offerten unter ...41 an diese Zeitung.

...ampfmolkerei
...andwirtschaft und Mästerei i. ...deutschland zu verkaufen. ...rung 27 000 Mk., Anzahlung ...00 Mk. (6343
...undgaard, Rembertistr. 94, **Bremen.**
...äufer kostenfr. Vermittlung.

Molkerei
...imtlichen Maschinen und In... ...an tüchtigen, zahlungsfähig. ...ann preiswert zu verpachten, ...zu verkaufen. Bei guter Be... ...ig der Milch sind 1000 Liter ...latze. Gefl. Angeb. an ...ampfmolk. Groß-Fahner bei Erfurt. (6536

...he guteingeführte
Milchtour
Molkereifiliale.
...auch kleine Molkerei mit ...handel. Offerten unter Nr. ...urch diese Zeitung.

...e groß angelegte Harzkäserei ...lübb. Automat, elektr. Antr., ...ieder in Betrieb genommen ...n. Hierzu wird eine erste
tätige Kraft
...usreichenden Fachkenntnissen, ... 3000 ℳ besitzt, als Teilhab. ...t. Angeb. unter **M. M.** 6533 ...se Zeitung erbeten.

Molkerei
...enüg. Milch auch in Miets... ...n bei voller Auszahlung zu ...gesucht. Angebote erbeten ...unt. Nr. 6521 an diese Ztg.

Käserei-Verpachtung.
...triſcher Käsereibetrieb, Lübb. ...mat, 30 Ztr. wöchentl. Verar... ...g, neuer Lieferwagen, ist ...Uebernahme einer Molkerei ...zu verpachten. Zur Ueber... ...sind 4—5000.— Mk. erfor... ...Offerten unter Nr. 6518 ...se Zeitung.

Molkerei
in Pachträumen, nahe der Kreisstadt, Schuppenräume u. Schweineställe für ca. 35 Schweine vorhend. Schweinebestand 23 Stück. Molk. ist krankheitshalber zu verkaufen. Milch genügend vorhanden, gutes Absatzgebiet. Bei Besitzwechsel noch ca. 1000 Lit. mehr Liefer. Preis 14 000 Mk. mit sämtl. Inventar u. ist bald zu übernehmen. Entschloss. Selbstkäufer wollen Offerten unter **Schlesien Nr. 6471** durch diese Ztg. einsenden. Horcher Papierkorb.

Molkerei,
rent., zu kaufen od. pachten gesucht, am liebsten im Freistaat Braunschweig, Bezirk Hannover oder Magdeburg, Milchlieferung 1800 Liter aufwärts. Ausführliche Off. unter Nr. 6442 an diese Zeitung.

Junges, aufblühendes Molkereiunternehmen sucht tüchtigen tätigen (oder stillen)
Mitarbeiter
mit ca. 4—5 Mille, die sichergestellt werden. Viel massive Gebäude, auch für Schweinemast, vorhanden. Angebote unter **Nr. 6389** an diese Zeitung erbeten. (Ostprignitz).

Verkaufe meine
Molkerei
in Pachtr., vollst. konkurrenzlos, gr. Kirchdorf mit Bahnstat. Sommermilch 2000, Winter 500 Liter, groß. Wohn., schöne Käsekeller, Schweinestall für 200 Schweine und sonstige Betriebsr., auch passend f. Anfäng.
Neumann, Molkerei Pillupönen, Ostpr. 6412

In der Nähe Hannover belegene
Privatmolkerei
mit großer Wohnung, kl. Laden, Scheune, Schweinestall und Garten, Bahnstation einer Hauptstrecke, soll sofort verkauft werden.
Offerten unter Darlegung der Verhältnisse unter Angabe der evtl. Anzahl. an den **Verband hannov. landwirtschaftlicher Genossenschaften e. V., Hannover,** Prinzenstr. 17, III.

Suche zu sofort für meine zweite im Neubau begriffene Molkerei ein.
tätigen Teilhaber
mit 8—10 000 ℳ Einlage. Sehr günst. Lage, direkt am Bahnhof gelegen, kann auch käuflich übernommen werden. Selbiger muß die Leitung sofort übernehmen. Milch ist genügend vorhanden, nicht unt. 2600 Liter. Ausführl. Auskunft erteilt nach Vereinbarung. Angeb. sind unter **6384** an diese Zeitung zu richten.

Ich suche eine
Molkerei
zu kaufen oder zu pachten. Ostpreußen bevorzugt. 20 000 Mark in bar vorhanden. Offerten unter **K. L. Nr. 6519** an diese Zeitung.

Kauf-Gesuche.

Suche einen gebrauchten, aber gut erhaltenen
Milchverkaufswagen
zu kaufen eventl. gegen Umtausch einer gut erhaltenen 7 PS.-Dampfmaschine. (6331
Molkerei Wölpinghausen, Schaumburg-Lippe.

Kaufe einsp. **leichten**
Milchverkaufswagen
3—350 Liter Inhalt, in bestem Zustand. Preisangebote. Verkaufe oder tausche einen zweispänn.
Milchverkaufswagen
für jeden annehmbaren Preis.
Molkerei Neudamm, N.-M.

Homogenisiermaschinen
alle Größen kauft
C. E. Modes, Berlin-Neukölln.

Ein Flächen-Kühler,
gut erhalten, zu kaufen gesucht, Länge ca. 2 Meter, Kühlflächenh. 130—150 cm. Angebote nebst Preis erbittet (6451
Dampfmolkerei Kgl. Gallgarben, b. Neuendorf, Kr. Königsb. i. Pr.

Sehr gut erhaltene
Harzerkäserei-Einrichtung,
Handbetrieb, zu kaufen. Ang. mit Preisforderungen an (6483
Milchversorgung Ribnitz in Mcklb.

Gesucht:
1 Rahmkühler, ca. 200 Lt. Leistung, niedrige Bauart, ein Posten 10- u. **30-Liter-Bügelverschlußkannen** sow. mehrere 10- und 20-Lt.-**Meßeimer und Kannenmilchsiebe,** (6444
Molkerei Wettesingen b. Warburg in Westf.

Zu kaufen gesucht:
1 **Pasteur** (1000 Liter), 1 **Rahmkühler, 1 Reinigungszentrifuge** (1000 Liter), 1 **Apparat zur Milchflaschenfüllung.** Offerten unter **B. W. 6516** an diese Zeitung.

Kauf-Angebote.

Wenig gebrauchte
Milchkannen
zu verkaufen:
ca. 50 Bügelverschlußkannen, 20 Lt. (fabrikneu) a **10.—** Mk.,
ca. 100 Bügelverschlußkannen, 1 b. 2 Jahre gebraucht, sehr gut erhalten, 20 Lt., a **8.—** Mk.,
14 Steckdeckelkannen, 20 Lt., fabrikneu, a **9.—** Mk.
Bestellungen unter **A. F. Nr. 6504** an diese Zeitung.

Ca. 250 **Falt-Kartons,** 17,5 mal 17,5 mal 25,5 cm., p. Stück f. 11 ₰ abzugeben. (6546
Th. Selbmann, Celle Jägerstraße 32.

Buttermaschine und Kesselspeisepumpe,
erstere noch neu, nur 1 Monat im Gebrauch gewesen, 60 Ltr. Verbutterung, für Kraft- u. Handbetrieb, steht zum Verkauf. (6541
Molkerei Neumittelwalde i. Schl.

1 Niederdruckkessel,
3—4 qm, (6535
1 Buttersertiger,
Handbetrieb, 30 Liter Verbutter. preiswert abzugeben.
Rhönkäserei Vacha (Rhön).

Anträge auf Gewährung von Reichsdarlehen
aus den Ueberschüssen der Reichsgetreidestelle zur Förderung der Milchwirtschaft bearbeitet mit gr. Erfolg für Molkereien, Gutshöfe und Gemeinden. (5577
W. Vorwerk,
beeidigter Bücherrevisor (V. D. B.)
Bückeburg, S.-L.
Fernruf 424.

Liegende Dampfmaschine,
Fabrikat Sulzer, 35 PS., ohne Fehler, kann i. Betr. besicht. werd., ist sehr preiswert verkäuflich. Auf Wunsch einschl. einer Transmission mit 10 cm. Wellendurchmesser, schw. Riemen, Armatur u. Oelabscheid. mit Oelreiniger. Anfragen erb. an
L. Kraft, Möbelfabrik, Westhofen-Hessen. 6476

Prachtgrundstück
...ht Prenzl. Allee, **für jegl. Betrieb geeign.,** Lagerräume, ...ragen. Stallungen, Bürohaus mit **tauschlos freier** ...nung, Hof cementiert, **alle Gebäude massiv und neu,** Preis nur 40000 Mk. bei 15000 Mk. Anzahlung.
„Handimag"
Handels und Immobilien-Akt.-Gesellschaft.
Berlin W. 8 Mohrenstr. 25.

Modern eingerichtete, ausbaufähige
Harzkäserei
sucht zur Abfindung eines Teilhabers einen
tüchtigen Fachmann
...a alleinigen Leiter des Unternehmens. Werkswohnung vor...nden. Gegen Sicherstellung kann evtl. ein Teil der Einlage ...stundet werden. Gefl. Gesuche unter Angabe des Lebens...ufes, der Vorbildung und der Vermögensverhältnisse sowie von ...ferenzen erbeten unter **B. N. C. 3026** an **Ala-Haasenstein u. ...gler, Berlin NW. 6.** (6494

…tertonnen und Kübel
…kanntester Ausführung liefert 5212
Fritz Hellmann,
…nburg i. O., Stau 67.
Fernruf 1454.

…seleinmauerungen …erungen und …al leiteranlagen

Albert Behrends
Braunschweig, Zimmerstr. 9
Fernruf 1674
Hausschwamm beseitige sowie Häuserschutz gegen feuchte Wände unter Garantie.

…ppen-Verschlußmaschinen
für Handbetrieb
…schied. Ausführungen
…nkappenverschlüsse
…d Flaschen liefert
…nentale Handelsgesell… für Industrie Aktien-…llschaft, Dortmund.

…mbenzangen …iplomben …ben aus Pappe.
…n Sie Muster u. Preise
…humacher, Berlin N. 58
Bernauerstraße 49

…chenkellerei-Maschinen
…igen, Füllen u. Verschließ…
…ischen, für jede Leistung,
…tanlagen u. Milchkannen-spülmaschinen
… erstklassiger Ausführung
…. Ahl, Ingenieur, Dortmund,
…sseldorferstraße 47.

…isten
…, fertig genagelt oder in …liefert in saubersten und …, zuverlässig trockener Ware
…ichard Leinbrock,
…issägewerk Brückmühle
…r-Copitz an der Elbe.

…rzerkäsekisten
…elholz, sauber und stabil …enfeinschnitt) genagelt, l. …nsicht. Größe gibt billig ab
…Rothkirch, Kistenfabrik, Kreibau i. Schl. 5054

Jede moderne Molkerei

benutzt die idealen Reinigungs- und Desinfektionsmittel
Atmis-Kalkseife (Pasteurseife)
Atmis pur (für Flaschenbetriebe)
Sehr sparsam und billig im Gebrauch.
In Dänemark und Holland schon seit Jahrzehnten verwendet.
Vertreter für Mittel- und Süddeutschland gesucht.
Atmis, G. m. b. H., Stralsund
Jungfernstieg 12 b.

Central Molkerei Vollmilch Bremen
Schutzhaube für Milchflaschen mit Pappscheiben-Verschluss D. R. G. M.
SCHMIDT & Co. A.G. ELBERFELD

Säuglingsmilch C. Bolle AG aus eigenem Musterstall
Hygienischer Milchflaschen Verschluss REFORM
SCHMIDT & Co. A.G. ELBERFELD

Kesselfabrik Kaiserslautern

Oskar Schimmelbusch, Kaiserslautern,
liefert
stehende Quersiederkessel
vom Lager in Größen von 2—18 qm, 8 Atm.
Bester Kessel für Molkereien
Außerdem: **stehende und liegende Dampfkessel aller Art für Hoch- und Niederdruck, Rohrleitungen, genietete und geschweißte Apparate.**
Anfragen an
Verkaufsbüro Darmstadt,
Martinstr. 97, Fernsprecher 2229
Telegramm-Adresse: Keka Darmstadt.
Vertretung für Rheinland:
Technisches Büro Schönzeler & Janssen. **Cleve,** Materborneralle 5.

Molkereibürsten

in prima Ausführung unter Verwendung von nur erstklassigem Material.
Beachten Sie meine spottbilligen Preise.

Prima Wurzel mit Deckel	Stck. Rm.	0.95
Ia Union mit Deckel	„ „	0.80
Rein Piassava mit Deckel	„ „	0.75
Prima Reiswurzel, Kl. Sorte für Milchkannen, o. Deckel	„ „	0.65
Ia Union ohne Deckel	„ „	0.60
Rein Piassava ohne Deckel	„ „	0.55
Kühlerbürsten in einf. Raupenausf.	„ „	1.—
Kühlerbürsten in dopp. Raupenausf.	„ „	1.50
Piassavabesen, 6×12	„ „	0.95
Piassavabesen, 6×15	„ „	1.15

Oelser Bürsten- u. Pinsel-Fabrik, Johann Gediga
Oels i. Schl., Fernsprecher 298

J. H. Büchler, Breslau gegr. 1844

Altbüßerstraße 6/7.
Untersuchungsapparate für **Milch,** Rahm, Käse Butter und Margarine etc.
Billigste Bezugsquelle für **Butyrometer Thermometer, Pipetten** etc.
Preislisten stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Fußbodenbeläge

für Molkereibetriebe, milchsäurebeständig. Richten Sie Ihre Anfragen betr. **Molkerei-Asphalt** an: Westdeutsche Asphaltwerke A.-G. Köln-Deutz.

Käsekisten

sowie □-Käsekisten
liefert prompt und preiswert
Max Grondel, Kistenfabrik, Ziegenhals i. Schl.

Cremer & Grosse Dresden-23
Spezialfabr. für Flaschenkasten Versand- und Butterkisten Käsematten, Käsekisten etc.

Stehende Dampfkessel
2 Stück 2—4 qm., 6 Atm.,
1 Stück 5—7 qm., 6 Atm.
1 Stück 8—12 qm., 7 Atm.
3 Stück 13—20 qm., 8 Atm.
2 Stück 20—30 qm., 8 Atm.
Lokomobilkessel und Flammrohrkessel in allen Größen.
Neu. Eig. **Montage Gebraucht.**
Loewenstein u. Co., Berlin W.
Kaiserallee 26. Uhland 3303.

Hansa
Reinkulturen!
Milchbakt. Laborat.
Dr. A. Schaeffer
Hamburg 11 5

Käsekisten
liefert **Manebacher Sägewerk, Rich. Herrmann, Manebach in Th.**

Nahtlose aus einer Scheibe gezogene
Milchtransport-kannen
aller Systeme und Größen. Nachweisbare Haltbarkeit 15 Jahre. Man verlange Probekanne. Vertreter gesucht.
Emswerke Emden 6.

Milchfässer
aus Eichenholz, ca. 40 Liter Inhalt, stets am Lager. (4381
C. Schumacher
Berlin N. 58. Bernauerstr. 49.

---

1 Butterfertiger
(Marke Fortschritt), Antrieb wie neu, weil überzählig, zum Spottpreis von 350 Mark, ebenso ein **elektr. Motor, 20 PS.,** (Marke Colonia), 1000 Touren, 220 bis 380 Volt, mit Anlasser, in gutem Zustande, zum billigen Preis von 250 Mark zu verkaufen. (6148
Molkerei Schenkenschanz b. Cleve, Niederrhein.

—5 Tonnen prima
Meiereibutter
Holstein o. Hannover wöchent-
gegen Kasse gesucht. (4069
ed Thiem, Lebensmittelgroßh.,
Harburg.

ilhelm Glamann, Lübeck
äsegroßhandlung
Finnischer Emmenthaler
in jeder Preislage

Molkereibutter
Tonnen und geformt zu Berlin.
Höchstnotiz,
. vollf. Steinbusch.
llum.-Packung, pr. Pfd. 1,05 ℳ,
iemb., ca. 120 Gr., St. 0,30 ℳ
ne Erzeugnisse, gibt ab gegen
hnahme oder Sicherheit (4828
Emil Reh, Stallupöhnen.

Wir bieten an
suchen Dauerabnehmer für
einbuscher, vollfett, Romadur,
prozent., Limburger Quadrat u.
Stangen, 20 prozent., sowie
Quadratkäse.
) möchten wir empfehlend auf
re verschiedenen
Camembertsorten
veisen. Angebot möglichst mit
renzen erbittet sofort (5585
Molkerei Pyritz.

Telefon 231.
inwandsfreien
Sauermilchquarg
jeder Menge kauft (8061
ert Jahn, Käsefabrik, Stendal.

rima Speisequarg
ert zum billigsten Tagespreis
Molkerei Brakel, Kreis Höxter.

Markenbutter.
Wegen zunehmender Produktion
en wir noch einige regelmäßige
nehmer für
feinste Oldenburger Butter
jeweiligen Tagespreise. Ver-
ung in Originaltonnen oder
geformt in 50 Pfd.-Kisten.
**Molkerei-Zentralgenossenschaft
Oldenburg, e. G. m. b. H.,
Oldenburg i. O.**

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert
die altbekannte Qualitätsmarke
Paul Dittmann G. m. b. H.
Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Wir suchen Verbindungen mit Molkereien und Molkerei-Verbänden
zum regelmäßigen wöchentlichen Bezuge von
pa. Butter
auf Abschluß gegen prompte Abrechnung und Kasse. (4232
Butterseifert, Dresden A., Annenstraße 38.
Gegründet 1907 — Fernruf 18 377
Stückenbutter-Großhandlung.

Größere Genossenschafts-Molkerei Mittelschlesiens sucht von Gen.-Molkereien **wöchentlich 20—25 Tonnen**
Ia. Butter
auf Grund der Berliner Notierung auf Jahresabschluß zu kaufen. Angebote unter **R. H. 6086** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Suche Lieferanten in (6145
Ia. Molkerei-Butter
in ½ und ¼ Pfundstücken, wöchentlich 50 Pfund. Ang. mit Preis erbeten.
Julius Born, Kolonialwaren engros, **Karlsruhe,** Stephanienstraße 12.

Camembert, Briekäse, Romadur, Delikateß- und Frühstückskäse
empfiehlt in bester Qualität und zu den billigsten Tagespreisen. Vertreter werden gesucht. (4574
Lehrmolkerei Bunzlau.

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Gust. Fricke,
Hannover,
Buttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse. „Butterhaus"
kauft
gegen Kasse laufend jeden Posten
feinste Molk.-Butter

Süßer, geschmeidiger
Speisequarg
stets frisch, Zentner 18 Mk., ab hier gibt ab (1037
O. Riemann, Düsseldorf,
Ellerstraße 64. Telefon 3339.

Quarg
kauft laufend zu höchsten Tagespreisen (6
**Erste Neißer Käsefabrik,
Neiße II.**

Täglich 1—200 Liter
Schlagsahne
abzugeben nach d. Industriegebiet. Offerten unter **R. R. 5580** durch d. Zeitung.

Prima metall- und buttermilchfr.
Käsequarg
laufend abzugeben. (5510
Molkerei Goldberg i. M.,
eingetr. Gen. m. unbeschr. Haftpfl.

Emil Sonchocky-Helldorf
Dresden-Neustadt
Kasernenstr 8
(seit 1900 im Butterhandel tätig)
ist laufend Abnehmer für
Butter u. Quarg

Carl Friedr. Meyer
Butter- u. Käsegroßhandl.
Hannover
Kronenstraße Nr. 30.
Gegr. 1882. — Fernruf West 2010
Telegr.-Adr.: Buttermeyer.

kühle mit Mannesmann
den vorbildlichen deutschen Kühlschränken und Kühlanlagen
Mannesmann Kälteindustrie Aktiengesellschaft Döberitz bei Berlin

So urteilt der Fachmann:
„Mein sehr gutes Käsegeschäft habe ich einzig und allein Ihrer **Schimmelkultur** zu verdanken. Der Schimmel stellt sich in 4—5 Tagen ein, wird graublau und wird sehr gern gekauft." (D.A, 04034.)

Dr. Friebers
Schimmel-Kulturen
weiß und blau
Säurewecker
Rotkulturen
sind die besten und daher im Gebrauch die billigsten.

Dr. Frieber, Bakteriologisches Laboratorium, Hildesheim, Tel. 4092.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

[wi]ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[Mo]lkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [Son]nabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [...] 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

[...]46 — Hildesheim, den 21. April 1927. — 41. Jahrgang.

Inhalt.

[Wa]s leistet die Dauererhitzung der Milch?

[D]aß durch die Erhitzung wesentliche Veränderungen in der [...] vor sich gehen, die ihre Bekömmlichkeit und Verdaulichkeit [bes]ondere für Säuglinge herabsetzen, ist bekannt. So werden, [n]ur einiges anzuführen, z. B. die löslichen Kalksalze z. T. in [...]liche verwandelt, wodurch eine schlechtere Ausnutzung dieser [...] stattfindet, was dann zur mangelhaften Knochenbildung [...] Ebenso werden die Eiweißstoffe in erhitzter Milch schlechter [...]nutzt. Die für die Verdauung so wichtigen Enzyme werden [...]htet und auch die Vitamine werden z. T. zerstört oder ver[...]rt. Freilich wird durch die Erhitzung eine große Anzahl schäd[licher] Bakterien, wie Tuberkel- und Typhus-Bazillen und der Erre[ger de]r Maul- und Klauenseuche zerstört, die Milch erhält aber durch [sol]che Erhitzung oben erwähnte schädliche Eigenschaft in Bezug [auf di]e Verdauung.

[A]us diesen Gründen verwerfen gewisse Forscher die Erhitzung [jed]er Art, auch die der Dauerpasteurisation der Milch, gänzlich [und v]erlangen die Erzeugung einer von gesunden Tieren in rein[lichem] Stalle, von gesunden Melkern und von gesunden Personen [...] behandelten Milch, während andere molkereimäßig behan[delte] Milch, die bei solcher Temperatur pasteurisiert ist, daß ihre [...]ischen Eigenschaften erhalten bleiben, wie bei dem Biorisator[verfah]ren oder der Dauererhitzung, so lange für das Richtige halten, [...]cht Garantien dafür gegeben sind, daß die Milch einwandfrei [...]nen ist. Daß die Möglichkeit vorliegt, wirklich bakteriologisch [...]iologisch einwandfreie, saubere und somit gesunde Milch zu [...]en, muß zugegeben werden, aber jeder Fachmann wird auch [...], daß das vorläufig nur für wenige Wirtschaften gilt, aber [...]ür die Allgemeinheit. Wenn die für die Lieferung derartiger [...] notwendigen Umbauten der Ställe und sonstigen Einrich[tunge]n und Maßnahmen ausgeführt werden sollten, so würden die [...]en für die Erzeugung solcher Milch derartig groß sein, daß an [...] vermehrten Verzehr von Milch, wie es doch durch den Reichs[a]usschuß angestrebt wird, nicht zu denken sein wird. Ein ver[...]er Milchgenuß wird nur dann möglich sein, wenn die Milch [...]e weniger bemittelten Kreise einen erschwinglichen Preis hat. [...]rhin muß im Rahmen der Preiswürdigkeit der Milch danach [...]t werden, das erwähnte Ziel zu erreichen. Bis dahin muß [...]ich eben mit dem Hilfsmittel der niedrig erhitzten Milch be[...]n. Dabei muß natürlich dahin gestrebt werden, die Milch so [...] wie möglich zu gewinnen usw.

[E]in Verfechter der Gewinnung und des Genusses ge[...], roher Milch an Stelle der pasteurisierten in jeder [...] also auch der dauererhitzten Milch, ist bekanntlich [D]irektor des Instituts für Nahrungsmittelkunde der Tierärzt[lichen] Hochschule zu Berlin, Prof. Bongert, der zusammen mit [...] Assistenten Dr. Hock kürzlich Versuche über die Zuverlässig[keit d]er Dauerpasteurisation der Milch zwecks Abtötung von Krankheitserregern, die auf Mensch und Tier übertragbar sind, gemacht hat. Er behauptet auf Grund dieser Versuche, daß zwar ein, wenn auch nur kleiner Teil seine Virulenz und sein Ansteckungsvermögen behält. Außer von der Virulenz sei die Entwicklung und der Verlauf der Tuberkulose abhängig von der Zahl der in dem Impfmaterial enthaltenen Tuberkelbazillen. Deshalb müsse die zur Impfung z. B. an Meerschweinchen zu verwendende Menge der erhitzten Milch bedeutend höher bemessen werden als die in dem Versuchsplan des Reichsgesundheitsamtes vorgeschriebene Menge für nicht erhitzte Milch, wenn der Beweis erbracht werden soll, daß sämtliche in der Milch enthaltenen Tuberkelbazillen durch die Dauererhitzung auch wirklich abgetötet sind. „Wenn man die behauptete Sicherheit der Abtötung der Tuberkelbazillen in der Milch durch die Niedrig-Pasteurisation beweisen will, muß man die tägliche Milchmenge, die an einen Säugling verabfolgt wird (ca. 500 ccm), zentrifugieren und den tuberkelbazillenhaltigen Bodensatz auf je ein Meerschweinchen verimpfen.“ Diese Forderung aber hätten Pröscholdt, der den Bodensatz von 80 ccm auf je 2—3 Meerschweinchen, und Machens, der noch bedeutend weniger, besonders aber Seelemann, der den Bodensatz aus 50—100 ccm auf 2 bis 3 Meerschweinchen verimpft habe, nicht erfüllt. Durch die von Bongert in seinem Sinne ausgeführten Versuche sollte der Nachweis erbracht werden, daß im Meerschweinchenimpfversuch die Menge der verwendeten Milch und die Infektionsart entscheidend sind. Es wurde also die Milch einer stark eutertuberkulösen Kuh in einer Verdünnung von 1 : 100 Teilen abgekochter Magermilch in zwei Versuchen daraufhin untersucht, ob bei einer Erhitzung von 63—65 Gr. C. während 30 Minuten eine Abtötung der Tuberkelbazillen stattgefunden hatte. Es sei hier erwähnt, daß diese Versuche Laboratoriumsversuche waren, indem der Bodensatz der Milch in verschiedenen Mengen in Ampullen von 20—50 ccm Inhalt im Wasserbade erhitzt wurden. Die Versuche ergaben, daß eine Dauererhitzung von 65 Gr. Cels. während einer Zeit von 30 Minuten nicht ausreicht, die in der Milch vorhandenen Tuberkelbazillen mit Sicherheit abzutöten.

Aus diesen von ihm selbst ausgeführten Versuchen, sowie auch aus denen von anderen Forschern angestellten, jedoch ebenfalls Laboratoriumsversuchen, lehnt Bongert die Dauererhitzung als unsicher und nachteilig ab, wie er ja überhaupt, wie oben erwähnt, ein Gegner jeglicher Erhitzung der Milch ist und die für die Gewinnung und Verabreichung einer frischen, reinen, tief gekühlten Milch von gesunden, unter tierärztlicher Aufsicht stehenden Kühen für einzig richtig hält. In der Veröffentlichung seiner Versuche wendet er sich besonders gegen Seelemann, der zu günstigen Resultaten gekommen ist. Mit Recht wirft letzterer Bongert vor, daß dessen Versuche nur Laboratoriumsversuche und also nicht unter praktischen Verhältnissen durchgeführt seien, während seine eigenen unter genauer Anlehnung an die praktischen Verhältnisse in neuzeitlichen Standwannen mit Rührwerk von Ahlborn und Bergedorf, ferner in den gebräuchlichen Hochpasteurisierungsanlagen und im Milch-Hocherhitzer „Tödt“ gemacht seien. Ferner behauptet Seelemann, daß die verwendeten Mengen Impfmaterial entsprechend den mit dem Reichsgesundheitsamt vereinbarten, beim Tuberkulosetilgungsverfahren üblichen Vorschriften nicht zu gering gewesen seien (Bodensatz von 50—80 ccm zentrifugierter Milch verimpft auf 2—3 Meerschweinchen). Das bewiesen auch die angestellten Kontrollimpfungen, bei denen die Kontrolltiere prompt an Tuberkulose erkrankten, während die mit pasteurisierter Milch geimpften vollkommen frei von Tuberkulose geblieben seien.

Unter diesen Verhältnissen muß man den Versuchen Seelemanns unbedingt mehr Vertrauen entgegenbringen als den von Bongert und seines Mitarbeiters, und ehe nicht durch der Praxis angepaßte Versuche das Gegenteil bewiesen ist, annehmen, daß bei der neuzeitlichen Dauererhitzung Tuberkelbazillen vollkommen abgetötet werden.

Versuche, die sich eng praktischen Verhältnissen anpassen, sind kürzlich von Rautmann, dem Vorsteher der Tuberkuloseabtei-

lung des bakteriologischen Instituts der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen gemacht worden. Zu den Versuchen wurde die Sammelmilch von 9 Molkereien an verschiedenen Tagen verwandt, so daß im ganzen je 57 Proben von Rohmilch und dauererhitzter Milch an 57 Prüfungstagen verarbeitet wurden. Von den Rohmilchproben erwiesen sich 44 als tuberkelbazillenhaltig und nur 13 als frei von Tuberkelbazillen. Dagegen wurde festgestellt, daß von 57 an den gleichen Tagen entnommenen Proben dauererhitzter Milch 55 tuberkelbazillenfrei und nur 2 eine ganz geringgradige Impftuberkulose hervorrufen konnten, so daß mit einer ganz erheblichen Virulenzschwächung der Tuberkelbazillen gerechnet werden konnte. Im Gegensatz zu Bongert und in Uebereinstimmung mit Seelemann, Pröscholdt und Machens ist auch Rautmann der Ansicht, daß die beim Tuberkulosetilgungsverfahren üblichen Mengen Impfungsmaterial an Milch genügen, um Tuberkulose nachzuweisen. Daß ferner damit gerchnet werden werden müsse, daß viel größere Mengen tuberkelbazillenhaltigen Sekrets mit der Milch in die Molkerei gelangen, so daß der Nachweis der Tuberkelbazillen gelingt, wenn die ganze Tagesleistung einer Molkerei in einer Milchprobe vereinigt und der Bodensatz von etwa 100 ccm verimpft wird. Aus dem Umstand, daß von 57 Proben dauererhitzter Milch 2 Proben Tuberkelbazillen, allerdings mit erheblicher Virulenzschwächung noch enthielten, könnte nun vielleicht geschlossen werden, daß die Dauererhitzung doch nicht ganz zuverlässig sei, daß sie also bei 63 bis 65 Grad Cels. zeitweise nicht zur Abtötung der Tuberkelbazillen ausreiche. Dieser Schluß ist jedoch nicht richtig. Es hatte sich nämlich bei Untersuchung der näheren Ursachen der abweichenden zwei Befunde herausgestellt, daß vorübergehende Betriebsstörungen sehr wohl imstande sind, die Wirksamkeit des Vorwärmers insofern ungünstig zu beeinflussen, als die Milch den Apparat bei einer niedrigeren Temperatur als 63—65 Grad Cels. verläßt und daß dann die Heißhaltung von 65 Gr. Cels. während der Dauererhitzung nicht ausreicht, um die Milch auf die gewünschte Temperatur zu bringen. Weiter stellte sich heraus, daß in den beiden Molkereien noch keine Kontrollmaßnahmen getroffen waren, um die Temperatur im Vorwärmer aus der Ferne zu beobachten, und am Milchabfluß des Dauererhitzers auch kein selbsttätiges Schreibthermometer vorhanden war. Dadurch war es sehr gut möglich, daß in den beiden erwähnten Fällen die Erhitzung eines Teiles der Milch ungenügend war. Aus den beschriebenen Versuchen kann daher gefolgert werden:

„Die Dauererhitzung auf 63—65 Gr. Cels. während einer Heißhaltung von mindestens 30 Minuten ist imstande, die Tuberkelbazillen abzutöten.

Für die Seuchenbekämpfung erweist sich die Dauererhitzung aber nur dann als sicher ausreichend, wenn durch Einbau von selbsttätigen Temperaturaufzeichnungsapparaten eine ständige Kontrolle ermöglicht wird und diese zur Durchführung kommt.

Im Vergleich zu dem praktischen Werte der Milchhocherhitzer ist zu erwähnen, daß bei Anwendung dieses Apparates sich dieselben Betriebsstörungen ungleich ungünstiger auswirken, so daß eine größere Sicherheit für die Abtötung der Tuberkelbazillen in der Milch durch solche Apparate nicht erreicht wird.

Es muß also die Milch-Dauererhitzung als das betriebssicherste Verfahren bezeichnet werden."

Eine Frage ist es jedoch, ob auch andere widerstandsfähige Bakterien vollständig vernichtet werden. Nach dem Tätigkeitsbericht der preußischen Versuchs- und Forschungs-Anstalt in Kiel sind Typhus- und Paratyphus-Stämme gefunden worden, die im Laboratoriumsversuch 65 Grad Cels. 30 Minuten aushalten. Besonders bemerkenswert aber sind die Versuche, die gemacht sind, ob bei der Dauererhitzung auch die Mastitis-Streptococcen abgetötet werden. Dabei hat sich ergeben, daß 20 Proz. dieser auch für den Menschen, besonders den Säugling gefährlichen Keime, die Dauererhitzung überleben. Wenn man ebenfalls nach obigem Bericht bedenkt, daß mindestens 10 Prozent aller Kühe an Mastitisseuche krank sind, so wird man der Beseitigung dieser Gefahr die größte Aufmerksamkeit schenken müssen, zumal wenn man auch noch den bei dieser Krankheit entstehenden Ausfall an Milch berücksichtigt. Trommsdorf schreibt in der Zeitschrift für Fleisch- und Milchhygiene 1927, Heft 2, Seite 30: „Jede Marktmilch enthält Streptococcen. Soweit es sich dabei um die gewöhnlichen Milchsäure-Streptococcen handelt, sind dieselben harmlos. Anders verhält es sich mit den von euterkranken Tieren stammenden Mastitisstreptococcen. Sie können beim Menschen Darmerkrankungen und Halsentzündungen hervorrufen, deren Verlauf je nach Umständen leicht, aber auch sehr schwer sein kann."

Er führt dann verschiedene Krankheitsfälle selbst mit tötlichem Ausgang an, aus denen hervorgeht, daß Milch, die Mastitisstreptococcen enthält, für Säuglinge sicher sehr schädlich ist und das Kochen keine Gewähr für Beseitigung der Gefährlichkeit bietet. Solche Milch darf also auch nach dem Kochen dem Säugling keinesfalls verabreicht werden. Die städtischen Nahrungsmitteluntersuchungsämter haben bereits ihre Aufmerksamkeit der Streptococcenfrage stark gewidmet. Es ist daher den Molkereien, besonders den Frischmilch liefernden zu raten, Beanstandungen und Schäden vorzubeugen, indem sie zunächst ihre Gesamtmilch, dann die Milch der einzelnen Lieferanten und schließlich, wenn bei einem Lieferanten Mastitis-Streptococcen nachgewiesen sind, die einzelnen Kühe auf Eutererkrankung und Mastitis-Streptococcen prüfen zu lassen. Daß man unter diesen Umständen die Dauererhitzung den im Viehseuchengesetz anerkannten Erhitzungsarten noch nicht gleichgestellt hat, zumal es noch kein Verfahren gibt, um auf chemischem ode[r] einem Wege eine Erhitzung nachzuweisen, weil die Rohmilch[eigen]schaften der Milch erhalten bleiben, ist verständlich. Jedenfal[ls] weitere Versuche über die Wirkung der Dauererhitzung auf di[e Ver]nichtung schädlicher Bakterien von Wichtigkeit. Vorläufig [werden] einsichtige Praktiker, wie Prof. Henneberg sagt, verstehen, da[ß] nach solcher Feststellung etwas vorsichtiger in unserem Urte[il] die übliche Dauererhitzung, besonders bei Benutzung von Dur[chfluß]wannen, geworden sind. —l.-

Die Aluminium-Käsewannen.

Erfahrungen und Erfordernisse der Praxis.

Von H. Röhrig-Grevenbroich.

Käsewannen aus Aluminium sind seit längerer Zeit bekannt [im] Gebrauch. Sie haben sich, von Einzelfällen abgesehen, in der Pr[axis] vorzüglich bewährt, daß es vielen Betrieben, die sich solcher Wann[en be]dienen, unverständlich sein wird, wenn neuerdings Zweifel über d[ie Eig]nung der Käsewannen und anderer Geräte aus Aluminium laut [werden.] Vorzüge, die stets wieder von den Besitzern von Aluminium-Käse[wannen] hervorgehoben werden, sind: die leichte Reinigungsmöglichkeit, der [Fort]fall von Neuverzinnungen, daß stets saubere Aussehen, geringe Abn[utzung,] das niedrige Gewicht und die Unzerbrechlichkeit. Für die Fortentw[icklung] und weitere Verbesserung der Behälter und Geräte sind jedoch auß[er den] guten auch die ungünstigen Erfahrungen wertvoll; erst aus [ihnen] lernen die Erzeuger ebenso wie die Verbraucher, wo der Hebel für [die] Vervollkommnungen anzusetzen ist, welche Mittel und Wege einzus[chlagen] sind und welche Umstände vermieden werden müssen, um die Leben[sdauer] der Gefäße zu erhöhen und die Freude an ihnen zu erhalten.

Wie jeder Werkstoff, so weist auch das Aluminium Eigenheit[en auf,] die man kennen muß, um mit diesem Metall richtig bauen und [um]gehen zu können. Bekannt ist, daß das Aluminium ein Element ist, das [sowohl] als Metall wie auch in Form seiner Verbindungen völlig ungiftig [ist. Be]kannt ist auch, daß dieses Metall eine vorzügliche Widerstandsfä[higkeit] gegen Wasser, Milch, Molken, gegen die meisten organischen Säur[en und] gegen viele anorganischen Verbindungen aufweist. Genannt sei [von] letzteren z. B. Salpetersäure und Ammoniak, für die es in größtem [Um]fange für Transport- und Lagergefäßmaterial Verwendung findet. [An]gegriffen wird das Aluminium dagegen von Soda und Alkalilauge[n,] von Schwefelsäure und Salzsäure. Was dem Aluminium sein[e] Widerstandsfähigkeit verleiht, ist der Umstand, daß es sich automati[sch mit] einer dichten und fast unsichtbaren Oxydhaut überzieht, die sehr [fest mit] der Metalloberfläche verbunden ist. Jede Behandlung, die der Er[haltung] dieser Oxydhaut dienlich ist, ist auch dem Aluminium dienlich, je[de Be]handlung, die der Zerstörung der Oxydhaut Vorschub leistet, kann a[uch der] Beständigkeit des Metalles Eintrag tun. Infolge seiner Stellung [in der] elektrolytischen Spannungsreihe der Metalle darf das Aluminiu[m nicht] in dauerndem Kontakt mit Schwermetallen gebracht werden, da e[ben]falls die entsprechenden galvanischen Ströme eine lokale Auflösu[ng des] Aluminiums einzuleiten vermögen. Es dürfte auch bekannt sein, [daß die] chemische Widerstandsfähigkeit des weißen Metalles in dem M[aße zu]nimmt, indem sein Reingehalt erhöht wird. Den Fortschritten, die [in den] letzten Jahren in der Metallurgie des Aluminiums gemacht worde[n sind,] ist es zu verdanken, daß heute kein Original-Metall mehr auf den [Markt] kommt, das praktisch mehr als ½—1 Prozent Verunreinigungen a[ufweist.] Diese geringen Mengen von Verunreinigungen vermögen jedoch, be[sonders] wenn die Weiterverarbeitung des Aluminiums zu Blech und zu G[eräten] in der richtigen Weise vorgenommen wird, nachteilige Wirkungen [auf die] Widerstandsfähigkeit des Metalles nicht mehr auszuüben. Die [im] Original-Metall anzutreffenden letzten Spuren fremder Beimen[gungen] entfallen etwa zu gleichen Teilen auf Silizium und Eisen. Zink, [Kupfer] und andere Elemente dürfen in Reinaluminium, das für die Her[stellung] von Gefäßen gebraucht wird, wie sie für die Nahrungsmittelindu[strie in] Frage kommen, laut Vorschrift des Normenblattes D. I. N. 1712 [nur in] hundertstel Prozenten vorhanden sein. Da die bewährten Wa[lzwerke] fernerhin peinlichst darauf bedacht sind, daß auch im Laufe des [Walz]prozesses Fremdmetallflitter in das Aluminiumblech nicht eing[ewalzt] werden, so scheidet die Möglichkeit einer Beeinträchtigung du[rch] Bildung von Lokalelementen praktisch aus. Die Apparate-Bauan[stalten] tragen der Erfahrung, daß Schwermetallteile, wie Flanschen und [Hähne] aus Messing oder Rotguß nicht ohne Zwischenschaltung einer Isoli[erung] aus Gummi oder Lack an Aluminiumgefäßen angebracht werden [dürfen,] verständlich seit jeher Rechnung. Es kann jedoch gelegentlich be[obachtet] werden, daß die Möglichkeit der Entstehung galvanischer Strö[me und] damit einer nachweisbaren Auflösung des Aluminiums dadurch be[dingt] wird, daß Sauermilchquarg in Aluminiumwannen mit Geräte[n aus] Schwermetallen bearbeitet wird. Bleiben hierbei beispielsweise a[us ver]zinntem Eisen hergestellte Käseharfen oder Käsesäbel längere Zeit [in den] Wannen stehen, dann kann eine, wenn auch geringe Auflösung [des Alu]minium verursacht werden. Es ist hierbei ferner dem Umstande R[echnung] zu tragen, daß die eisernen Geräte das Innere der Wannen zer[kratzen,] wodurch nicht nur die schützende Oxydhaut zerstört wird, sondern [wodurch] auch kleinere Flitter von dem Aluminiumgefäße losgetrennt [werden] können, die dann in der Käsemasse verbleiben und vermöge ihrer [Klein]heit und infolge der längeren Einwirkung leichter der Auflösu[ng an]heimfallen können, als die kompakte und unverletzte Wannenob[erfläche.] Ein weiterer Grund, der gegen die Verwendung eiserner Käs[eharfen,] Schaufeln und Säbel spricht ist der, daß die Arbeit in der Wann[e durch] die erhöhte Reibung der harten Metalle an der weniger harten [Wand]wand unnötig erschwert wird, ein Moment, das im Hinblick auf [die an] sich schwere Arbeit niemand unterschätzen wird. Dort, wo es nicht [vorge]zogen wird, hölzerne Geräte zu verwenden, ist als vollwertiger Er[satz für] die eisernen bezw. verzinnten Geräte Material aus einer der be[kannten] Edelaluminium-Legierungen am Platze, das die gleiche Festigkeit [wie die] schweren Eisengeräte besitzt, das jedoch leichter ist und weder gal[vanische] noch mechanische Beschädigungen hervorruft. Jede Apparatebauanst[alt wird] gern die Anfertigung derartiger Geräte übernehmen oder vermitt[eln.]

Zu einer Erschwerung der Arbeit und zur Loslösung von [kleinen] Metallteilchen kann, wie hin und wieder beobachtet werden konn[te, das] Vorhandensein unausgeglätteter Schweißnähte führen. Es liegt [im In]teresse der Käufer von Käsewannen, darauf zu achten, daß die Inn[enwan]dung der Gefäße möglichst glatt und frei von Schweißwülsten ist. [Die] Schweißung der Aluminiumgefäße stets nur unter Verwendung vo[n]

nium erfolgt, ist die Schweißnaht nicht härter und ebenso wider= ·fähig wie das Gefäß selbst.

Von der Beschaffenheit der inneren Oberfläche des Gefäßes kann es ·ens auch abhängen, ob die Farbe der Käsewanne eine Veränderung ·t. Solche Wannen, deren Innenseite vom Hersteller matt silberweiß ·t worden ist, werden in keinem Falle eine Verfärbung der Käse= ·n herbeiführen können.

Jeder Meiereibetrieb, der Aluminiumgefäße in Gebrauch hat, weiß, ·as Aluminium vor dem Kontakt mit Quecksilber bewahrt werden ·da das amalgamierte Aluminium unter dem Einfluß von Feuchtig= ·tark zersetzt wird. Dieser Tatsache sollte umsomehr Beachtung ge= ·t werden, als eine einmal eingetretene Amalgamierung nur unter ·ndung besonderer Maßnahmen unschädlich gemacht werden kann. ·aschen mit Wasser oder ähnliche Maßnahmen stellen in diesem Falle ·chaden nicht ab, man kann solche von Quecksilbervergiftung betroffe= ·efäße nur dadurch retten, daß man die amalgamierten Stellen mehr= · mit einer kalten 10 prozentigen Kaliumbichromatlösung behandelt. ·er für Temperaturmessungen jedes mit Weingeist gefüllte Thermo= · die gleichen Dienste leistet, wie ein Quecksilberthermometer, ohne ·s dieselben Gefahren in sich birgt, wie dieses, sollten auch die Meie= ·riebe ebenso wie es in Brauereien üblich ist, die Aluminiumgefäße ·en, es sich zur Regel machen, die gefährlichen Quecksilberthermo= · durch die unschädlichen Weingeistthermometer zu ersetzen.

Aluminiumwannen können bekanntlich ohne Schwierigkeit in jeder ·igen Form ausgeführt nud mit und ohne Außenmantel gebaut wer= · Im allgemeinen wird der Apparatebauer mit Rücksicht auf die im ·eich zu Kupfer und Eisen geringere Festigkeit des Reinaluminiums ·andstärken entsprechend stärker wählen. Es würde falsche Sparsam= ·edeuten, wollte man in diesem Punkte zu nahe an die zulässige Min= ·irke herangehen, denn im Molkerei= und Käsereibetriebe müssen an ·efäßmaterial hinsichtlich Stoßfestigkeit recht hohe Anforderungen ge= · werden. Verbeulte Wannen sind nicht nur unschön, sie erschweren ·die Arbeit und die Reinigung und überdies besteht die Möglichkeit, ·us ihnen Reinigungsflüssigkeit und Spülwasser nicht restlos ablaufen ·nfolgedessen in den tiefstgelegenen Stellen eintrocknen, wodurch die ·e fleckig und unansehnlich werden kann.

Die Frage, auf die der Meiereibetrieb größten Wert zu legen ge= ·t ist, ist die der Reinigung der Gefäße und Geräte. Zu entfernen ·us den Wannen vor allem die Milchfettreste. Sodalösung, die hier= ·ekanntlich die besten Dienste leistet ist wohl brauchbar; wegen der ·ifenden Wirkung, die sie auf das Aluminium ausübt, kann jedoch ihre ·ndung nur in solchen Fällen empfohlen werden, wo wirklich die Ge= · besteht, daß die Lauge weder zu konzentriert noch zu warm ange= ·t wird und daß die Gefäße nach der Reinigung ganz besonders sorg= · mit klarem Wasser ausgespült werden. Einer der größten deutschen ·ereibetriebe hat unter Berücksichtigung dieses Umstandes bei der Rei= ·g seiner Milchkannen die besten Erfahrungen gemacht. Nicht all= ·n bekannt sein dürfte es, daß ohne Beeinträchtigung der Reinigungs= ·die Auflösungsfähigkeit von Sodalösung für Aluminium vollkommen ·hoben werden kann, wenn man ihr etwa ½ Prozent Wasserglas= ·g zusetzt. In solchen Fällen, wo für die Reinigung der Gefäße ein ·rer Vorrat gebrauchsfertiger Lauge gehalten wird, empfiehlt es sich · weiteres, derartig vorbereitete Sodalösung zum Reinigen der Wan= ·u benutzen. Bemerkt sei hier, daß auch gewisse Metallputzmittel des ·els trotz geringen Sodagehaltes aus dem gleichen Grunde, nämlich ·e des Zusatzes von Wasserglas, Aluminium nicht schädigen [1]) · bewährt hat sich als Reinigungsmittel für Aluminiumwannen in ·en Käsereibetrieben verdünnte Kalkmilch; auch bei Anwendung die= ·ittels versteht es sich von selbst, daß gut mit Wasser nachzuspülen ist. ·mittel, die weiterhin anzutreffen sind, wie Stahlspäne und mehr oder ·ger grober Sand rufen zwar bei entsprechender Anwendung recht ·e Oberflächen hervor, dies geschieht jedoch in größerem oder gerin= ·n Umfange auf Kosten der das Metall so wirksam schützenden Oxyd=

Wie bereits eingangs erwähnt, beschränken sich die ungünstigen Er= ·ngen, die mit Aluminium=Käsewannen gemacht worden sind, auf ·verschwindend kleine Zahl von Fällen; die überwiegende Mehrzahl ·Besitzern von Aluminium=Käsewannen hat sich, wie eine kürzlich von ·lluminium=Beratungsstelle eingeleitete Umfrage ergeben hat, unein= ·änkt lobend über die Brauchbarkeit der Aluminiumwannen ausge= ·en. Immer wieder ist zu beobachten, daß die Zufriedenheit zu= ·t, je länger man mit Aluminium vertraut ist. Dies läßt umge= · den Schluß zu, daß die guten Erfahrungen zunehmen, je besser man ·Material kennen und behandeln gelernt hat. Hier und da werden z. ·urch Erfahrungen begründete Zweifel darüber geäußert, ob nicht ·rmilchquarg infolge seines höheren Milchsäuregehaltes durch das ·inium ungünstig beeinflußt wird. Niemand wird solche Zweifel, wo ·h auf wiederholte und sichere Beobachtung stützen und wo andere ·lichkeiten wie Anomalien der Milch ausgeschaltet werden müssen, · weiteres ablehnen wollen, ist es doch unter Berücksichtigung der Um= ·e, die weiter oben Erwähnung gefunden haben, denkbar, daß durch ·uflösung gewisser Mengen Aluminium eine Beeinflussung des Rei= ·sprozesses des Käses eintreten kann. Wenn jedoch beim Bau der Wan= ·durch sachgemäße Auswahl des Materials und durch sachverständige ·truktion die wenigen notwendigen Bedingungen erfüllt worden sind, ·ür die Beständigkeit der Gefäße gegeben sein müssen und wenn fer= ·n beim Gebrauch der Wannen diejenigen Fehler vermieden worden · die zu einer elektrolytischen Auflösung oder zu mechanischem An= ·e führen können, dann darf die Frage der Bewährung der Käsewan= ·aus Aluminium, wie durch die vielen ausgezeichneten Erfahrungen ·t wird, einem Zweifel nicht mehr unterliegen.

·ur Fettbestimmung nach Gottlieb Röse.

Von Dr. Kurt Schützler.

(·Aus dem Laboratorium der Firma Paul Funke & Co. G. m. b. H., Berlin N. 4.)

Bei der Bedeutung der Fettbestimmungsmethode nach Gottlieb=Röse, ·ls wissenschaftliche Standardmethode bei der Untersuchung des Fett= ·tes von Milch, Rahm, Butter und Käse in der Abänderung von Schmid=Bondzynski vorzügliche Dienste leistet, sind Bestrebungen und Vorschläge zur Vereinfachung dieser Methode nach den verschiedenen Richtungen hin gemacht worden. Farnsteiner [1]), Röhrig [2]), Rieter [3]), Sichler haben die Gottliebsche Röhre verschieden modifiziert, jedoch ohne im Prinzip etwas an ihr zu ändern. Hesse [4]), Grimmer und Eichloff [5]) zeigten andererseits, daß die Fettbestimmung nach Gottlieb=Röse, besonders bei der Untersuchung fettreicher Produkte wie Rahm, Butter und Fettkäse dann zu niedrige Werte angibt, wenn nur ein Teil der Fettlösung zur Wägung gelangt, wie das bei den erwähnten Röhren der Fall ist, da hier ein Teil des Fettes an den Wandungen des Rohres bezw. der Pipette durch Verdunsten des Lösungsmittels zurückbleibt und so der Wägung entgeht.

Zur Erzielung richtiger Resultate hat es sich vielmehr als erforderlich gezeigt, die ganze Fettmenge zur Wägung zu bringen und durch mehrfaches Ausspülen der Röhre einen Verlust durch Haftenbleiben des Fettes an der Wandung zu vermeiden.

Da aber die Graduierung der Röhre zwecklos wurde, konnten Eichloff und Grimmer [5]) dem Apparat eine handliche Form in Gestalt eines Kölbchens geben, das, mit einem Fuß versehen, direkt zum Abwiegen der zu untersuchenden Produkte benutzt werden konnte. Barthel [6]) änderte dann diesen Kolben für die Untersuchung von Käse nach Schmid=Bondzynski in der Weise um, daß er den Fuß fortließ, um ein Erhitzen des Kolbens zu ermöglichen. Wenn auch diese einzelnen Verbesserungen an der Apparatur gewisse technische Bequemlichkeiten mit sich bringen, so ändern sie doch nichts daran, daß der Zeitaufwand, den die Ausführung der Bestimmung verlangt, immer noch verhältnismäßig groß ist, zu groß, um in industriellen und anderen intensiv arbeitenden Betrieben nicht als Beeinträchtigung der Anwendbarkeit der Methode empfunden zu werden.

Da ich für meine Arbeiten die Methode in einer Ausführung brauchte, die die mich in die Lage setzte, an einem Tage bequem mehrere Serienbestimungen hintereinander zu machen, konnte sie mir in ihrer üblichen Form nicht gnügen. Eine Verkürzung der nötigen Arbeitszeit war möglich

1. durch Verkürzung der Arbeitszeit, die bis zur klaren Abscheidung der Aetherfettschicht gebraucht wird;
2. durch Beschleunigung des Trocknungsvorganges.

Gewiß ist der Gedanke nicht neu, mit Hilfe einer Zentrifuge die Abtrennung und Klärung der Aetherfettschicht zu beschleunigen, so daß die Wartezeit von 2—4 Stunden, die man sonst braucht, bis ein Abheben der Fettschicht stattfinden kann, auf ein Minimum reduziert wird. Der Gedanke ist wohl daher in Deutschland nie zur Ausführung gelangt, weil es an einer genügend einfachen und praktischen Apparatur mangelte. Damit ein Zentrifugieren der Röhre vorgenommen werden konnte, mußte diese zunächst eine dementsprechend handliche und praktische Form erhalten. Unter Entlehnung des Eichloff=Grimmerschen und Barthelschen Gedankens habe ich nachstehende Form (Fig. 1 und Fig. 2) als sehr praktisch gefunden.

Sowohl das Abwägen der Substanz wie das Auflösen und Extrahieren wird im Kolben selbst vorgenommen. Der Inhalt des zu einem Fuße ausgeblasenen unteren Teiles ist so zu bemessen, datz die Aetherfettlösung sich von der wässerigen Lösung in einem enger ausgezogenen Rohr abtrennt, wodurch ein fast restloses Abheben der Fettlösung erzielt werden kann. Ein Schliffstopfen, der zum Schütteln eine handliche Form erhalten hat, beseitigt die Mängel, die das Arbeiten mit dem Korkstopfen bei den Eichloff= und Barthel=Kolben mit sich brachte. Besonders wertvoll zeigte sich der Kolben für die Käsefettbestimmung nach Schmid=Bondzynski. Nicht nur das Abwägen, sondern auch das Auflösen durch jede Art der Erhitzung kann in diesem einen Gefäß stattfinden, ohne daß man von einem Stativ abhängig ist. Die Ausmaße sind derart, daß es auf einer analytischen Wage bequem Platz finden kann, andererseits die Anwendung einer einfachen Zentrifuge gestattet. Die Firma P. Funke & Co. hat zu diesem Zweck eine neue Zentrifuge konstruiert, die der Anforderung in Bezug auf Einfachheit weitgehend gerecht wird (Fig. 3).

Fig. 1

Fig. 2.

Fig. 3

Fig.4

Wie aus der Abbildung ersichtlich, erfolgt der Antrieb der neuen Zentrifuge mit Hilfe einer besonderen Kurbel, die von oben aufgesetzt wird. Da hierdurch die Belastung der Zentrifuge durch den Antrieb lediglich zentral erfolgt, wird der sonst übliche und teuere Unterbau derartiger Zentrifugen überflüssig. Sogar ein Befestigen am Arbeitstisch ist infolge der vollkommen gleichmäßigen Belastung nicht notwendig. Durch Auf=

[1]) „Fixil" der Firma Dr. Geyer und Dr. Bootz, Ludwigshafen.

[1]) Farnsteiner: Zeitschrift für Chemie 7 (1904), S. 105.
[2]) Röhrig: Zeitschr. f. Untersuch. der Lebensmittel 9 (1905), S. 531.
[3]) Rieter: Chemikerzeitung 30 (1906), S. 531.
[4]) Hesse: Molkerei=Zeitung Hildesheim 7 (1903), S. 277.
[5]) Eichloff u. Grimmer: Milchwirtschaftl. Zentralbl. 6 (1910). S. 114.
[6]) Barthel: Milchwirtschaftl. Zentralblatt (1914) S. 529.

setzen eines einfachen Motors läßt sich der Handantrieb ersetzen, so daß dieselbe Zentrifuge auch für elektrischen Betrieb verwendbar ist (Fig. 4).

Ich fand, daß ein Zentrifugieren von 1—2 Minuten bei einer Tourenzahl von 600—800 Umdrehungen pro Minute genügte, um eine vollständig klare und scharfe Abtrennung der Aetherfettschicht zu erzielen. Bei Anwendung dieser Arbeitsweise war eine Fettbestimmung in Milch, Rahm und Butter in 2½ Stunden und im Käse in höchstens 3 Stunden möglich.

Den Hauptanteil an dieser Zeit beansprucht aber die Trocknung des Fettes, die durchschnittlich mit 2 Stunden zu veranlagen ist. Auch dieser Zeitaufwand läßt sich noch verringern bei Gebrauch eines geeigneten Vakuumtrockenschrankes (wie alle übrigen Apparate von Paul Funke & Co., Berlin N. 4, zu beziehen), eine Arbeitsweise, die sich in den Vereinigten Staaten bereits seit längerem bei der dort üblichen Handhabung der Gottlieb-Röse-Bestimmung bewährt hat. Nach 30—45 minutenlangem Trocknen bei einer Temperatur von ca. 40—50 Grad wird in den meisten Fällen eine Gewichtskonstanz erreicht sein, wobei noch außerdem die Gefahr einer Oxydation des Fettes durch zu hohes und langes Erhitzen vermindert wird.

Einem einigermaßen geübten Chemiker wird es so möglich werden, innerhalb 2—2½ Stunden jede Untersuchung nach Gottlieb-Röse bezw. Schmid-Bondzynski ausführen zu können. Ich glaube daß bei der Wichtigkeit und vielfachen Anwendung der Methode die hier gemachten Vorschläge sowohl praktisches wie vor allem wirtschaftliches Interesse haben.

Starke oder schwache Milchviehfütterung?

Von Nis Petersen - Berlin.

Trotz aller Fortschritte in den Untersuchungsmethoden über die Fütterung unseres Milchviehs tasten wir in der Hauptsache heute noch im Dunkeln. Daß wir uns gerade in Deutschland der wertvollen Ergebnisse der internationalen Forschung über die Fütterung des Milchviehs zu unserem eigenen Schaden so wenig bedienen, ist grundlegend mit darauf zurückzuführen, daß das Kontrollvereinswesen leider trotz vieljähriger anerkannter Bestrebungen in Deutschland noch eine verhältnismäßig geringe Entwicklung gefunden hat. Selbstverständlich hat der Krieg diese ganze Entwickelung nur noch weiter hintangehalten. Das sollte nunmehr Veranlassung sein, den vom Ausland in der Zwischenzeit unleugbar erzielten Fortschritt einzuholen. Die ökonomische Lage Deutschlands und insbesondere der deutschen Landwirtschaft liegt auch heute so, daß kein Mittel unversucht bleiben darf, das geeignet ist, die Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Innerhalb der Landwirtschaft spielt die Milchviehhaltung ohne Frage die ausschlaggebende Rolle. Das ist angesichts der Preisdepression für verschiedene andere landwirtschaftliche Erzeugnisse durchaus erklärlich und liegt auch weiter darin begründet, daß die Einnahmen aus der Milchviehhaltung im landwirtschaftlichen Betriebe ausschlaggebend mit dazu beitragen, in die Einnahmen eine gewisse sich gleichbleibende Stabilität zu bringen. Es ist daher erklärlich, daß man sich heute mehr denn je um die Hauptpunkte rationeller Fütterungslehre noch streitet und das die Frage einer starken oder schwachen Fütterung durchaus nicht von den verschiedenen Praktikern gleichmäßig beurteilt wird. Es sei zuzugeben, daß es natürlich keinen Zweck hat, eine starke Fütterung zu forcieren, wenn wir beispielsweise Milchvieh von sehr geringer Leistungsfähigkeit haben und Verhältnisse individueller Natur der Hebung dieser Leistungsfähigkeit entgegenstehen. Das sind aber immerhin Ausnahmen. In der Regel wird man feststellen können, daß die Leistungsfähigkeit unserer Milchtiere noch nicht annähernd ausgenutzt wird und daß dies ausschlaggebend auf eine zu geringe Futtergabe zurückzuführen ist. Gewiß gibt es auch Ausnahmen, wo man vielleicht zu stark füttert, aber dies sind so geringe Ausnahmen, daß sie praktisch keine Rolle spielen, denn ökonomisch wird sich eine übermäßig starke Fütterung sehr schnell und wirksam zeigen. Aber es gibt vielmehr Landleute, die zu schwach füttern, und deshalb auch aus ihrem Milchvieh nicht annähernd den Nutzen ziehen, den sie bei einer hinreichenden und rationellen Fütterung erzielen könnten. So bedeutet eine zu schwache Fütterung einen direkten wirtschaftlichen Verlust, und andererseits entsteht direkt kein Verlust dadurch, daß die aufgestellten Rechnungsergebnisse über das Milchvieh nicht die wirkliche Leistungskraft der Milchtiere angeben und daher auch für den Züchter keine zuverlässigen Anhaltspunkte bieten.

Ueber die Frage der Gruppen- und Individualfütterung sollte man doch in der Praxis längst hinaus sein. Es ist ganz ausgeschlossen, bei einer schematischen Gruppenfütterung die Leistungsfähigkeit der Tiere bis zum Letzten auszunutzen. Je intensiver man die Milchwirtschaft betreibt, je mehr man auf die Rente aus der Milchviehwirtschaft angewiesen ist, desto gebieterischer muß eine allen Umständen Rechnung tragende Individualfütterung gefordert werden, eine Individual-Fütterung, welche dem Bedarf des einzelnen Tieres, der Leistungsfähigkeit, dem Lebendgewicht, dem Milchertrag sowohl nach der Menge als auch nach dem Fettgehalt, vollständig gerecht wird. Man wird demgegenüber in der Praxis vielfach den Einwand hören, daß kleinere und mittlere Besitzer gar nicht in der Lag sind, die theoretischen Forschungsergebnisse der Fütterungslehre für sich auszunutzen, und weiterhin auch nicht imstande sind, die Fütterung auf Grund dieser speziellen Forderungen durchzuführen. Das ist nur sehr bedingt richtig, denn wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Wo sich aber der Tierhalter aber tatsächlich nicht in dem erwünschten Maße um die Fütterung kümmern kann, da sollte man unbedingt dafür sorgen, daß man einem Milchviehkontrollverein angehört, der einem alle diese im Interesse der Rentabilität der Milchviehhaltung notwendigen Arbeiten abnimmt. Und so sagt auch ein Artikel in „Jydsk Landbrug", daß es sich eigentlich garnicht um die Frage einer starken oder schwachen Milchviehfütterung handeln kann, sondern nur um eine Fütterung, die genau der individuellen Veranlagung des einzelnen Tieres, dem Lebendgewicht, der Milchmenge und dem Fettgehalt gerecht wird und den höchsten Nutzeffekt des Tieres hervorbringt. Wie wichtig es ist, genau nach den Regeln einer exakten Fütterungslehre vorzugehen, beweist die Tatsache, daß bei Verabreichung eines Futters mit zu hohem Eiweißgehalt die Tiere nicht nur an Gewicht einbüßen, sondern auch in der Milchergiebigkeit nachlassen. Gibt man also ein Futter, das über die Norm des Erhaltungs- und Produktionsfutters hinausgeht, so erleidet man nicht nur einen direkten wirtschaftlichen Schaden, sondern schädigt auch gleichzeitig das Tier. Die Ursachen dieses Vorganges sollen, da sie lediglich ernährungs-physiologischer Art sind, hier nicht näher erörtert werden. Gibt man dagegen ein Futter, das entsprechend der Leistungsfähigkeit zu klein ist, dann wird die Maschine, d. h. in diesem Falle der Organismus des Milchtieres nicht entsprechend ausgenutzt. Welch überragende Bedutung eine hinreichend starke Fütterung beanspruchen darf, beweisen mit schlagender Deutlichkei Ergebnisse und letzten Jahresberichte der Vereinigung der dänischen viehhalter. Hier werden Butterausbeute und Butterverbrauch aud die Jahre 1918/19 und 1923/24 einander gegenübergestellt. Im le nannten Jahre wurden 574 Futtereinheiten in Kraftfutter bei 2540 F einheiten insgesamt je Milchkuh verabreicht. Im Jahre 1918/19 b die verabreichte Futtermenge je Milchkuh dagegen nur 81 Futtereinh Kraftfutter bei insgesamt 2031 Futtereinheiten. Der Mehrverbrau 1923/24 entfällt also ausschließlich auf Kraftfutter. Aus dem großen F im letzten Jahre produzierte jede Milchkuh im Durchschnitt 136 Kg B gegenüber 86 Kg. in 1918/19 bei verabreichtem kleineren Futter. beweist schlagend, in welch hohem Grade die Verabreichung eines lichen und richtigen Futters dazu beiträgt, die Rentabilität der viehhaltung zu erhöhen. Die Statistik der dänischen Kontrollvereine auch aus den einzelnen Betrieben außerordentlich interessante Be für eine richtige und rationelle Fütterung an. In einer Wirtschaf 20 Milchkühen wurden je Milchkuh 1378 Futtereinheiten Kraftfutte insgesamt 3 504 Futtereinheiten verabreicht. Bei dieser Futtergabe er man je Milchkuh 240 Kg. Butter. In einer benachbarten Wirtschaf unter ähnlichen Verhältnissen arbeitet, wurden an 20 Milchkühe Futtereinheiten Kraftfutter bei 1874 Futtereinheiten insgesamt v reicht. Hierbei produzierte jede Milchkuh im Durchschnitt 70 Kg. B also fast nur den vierten Teil der bei der besseren Fütterung erzi Leistung. Der Mehrverbrauch von 1012 Futtereinheiten im Kraft und 618 Futtereinheiten im anderen Futter ergibt in diesem Falle Mehrausbeute von 170 Kg. Butter jährlich je Milchkuh. Bei Zugrun gung der entsprechenden Butterpreise und der Preise für das Futter man ohne weiteres errechnen können, welch einen großen Gewinn durch die richtige und stärkere Fütterung in diesem Falle erzielte.

Oft begegnet man in der Praxis noch der Meinung, daß die Leistu fähigkeit der Tiere überhaupt nicht mehr gesteigert werden kann. D eine Meinung, die in der Regel jeder tatsächlichen Grundlage entb Der Verfasser dieser Zeilen hat in der Praxis selbst feststellen können zwar durch lange und genau durchgeführte Versuche, daß es durchaus lich ist, bei einer reichlicheren Fütterung die Leistungsfähigkeit der M tiere innerhalb 3—4 Jahren um 30—40 Prozent zu steigern. So fü beispielsweise die Berichte über die dänischen Kontrollvereine auch an viele Verhältnisse vorliegen, in denen Tiere, die bisher auf 150 Kg. B pro Jahr standen ,bei Einführung einer neuen Fütterungsmethode au vorhin gezeichneten Grundlage auf eine Leistungsfähigkeit von 225 Butter gebracht werden konnten. Es werden auch Beispiele aufge in denen es innerhalb weniger Jahre gelungen ist, die Leistung der um jährlich 100 Kg. Butter zu erhöhen. Gewiß können hier auch terische Maßnahmen mit entscheiden, aber immerhin bleibt die Frag Fütterung für diese Steigerung der Leistung entscheidend. Ich gl daß mindestens 75 Prozent aller landwirtschaftlichen Betriebe heute zu schwach füttern, sonst müßten wir unbedingt auf einer besseren Lei des einzelnen Tieres stehen. Die heutigen schwierigen Verhältnisse so jeden Landwirt veranlassen, der Frage einer verstärkten Fütterung n zutreten, denn der ökonomische Vorteil ist in allen Fällen sehr groß.

Mitteilungen

Neueste Ergebnisse über die Ursache der Vergiftungserscheinunge Verfütterung von Sojabohnenschrot. Bekanntlich wurde s. Zt. bei seuchenartigen Erkrankung des Rindviehes der Dürener Rinderkran als Ursache der Erkrankung Sojabohnenrückstände der Fettextraktion f stellt, bei denen als Extraktionsmittel Trichloräthylen Verwendung g den hatte. Sojabohnen sind wegen ihres hohen Nährwertes als ein he ragendes Futtermittel zu betrachten und waren auch bis dato nic Gesundheitsstörungen beobachtet worden, allerdings wurde der Fetter in den Oelfabriken früher durch Auspressen bewirkt, bis man der höh Rentabilität halber zu verschiedenen Fettlösungsmitteln griff. Von d wurde bis Ausbruch der fraglichen Erkrankung als nicht feuergefäh Trichlorathylen mit Vorliebe benutzt. Seitdem ist die Ursache der wirkung derartiger Extraktionsrückstände wiederholt Gegenstand Untersuchungen gewesen. Hierüber ist verschiedentlich in der Fachp berichtet worden. Neuerdings liegen wieder Feststellungen vor, die allgemeine Beachtung verdienen. Bleyer und Meyer *) führen die Ur der Erkrankung bei Verfütterung von Sojabohnenschrot darauf zu daß bei der Anwendung der schärfsten Entfettungsmittel, wie das Tric atylen, kaum noch lebenswichtige Begleitstoffe in den Rückständen bleiben. Wie Verf. anführen, ist es möglich, daß in Sojabohnen, wie in anderen Leguminosensamen Blausäure-Glykoside vorhanden sind, w beim Verfüttern gelockert werden und dadurch giftig wirken. Ein geahmter Verdauungsversuch ergab in den verschiedensten Sojaboh schrotsorten keine freie Cyanwasserstoffsäure. Zweck der angestellten F rungsversuche war, festzustellen, ob nicht ein ursächlicher Zusammen zwischen einer Armut an Akzessorischen Nährstoffen und der Krankhei stehe. Die Versuche wurden mit Albinoratten ausgeführt unter Ver dung verschiedener mit Trichloräthylen, Benzin und einem Gemisch Benzol und Alkohol extrahierter Proben von Sojabohnenschrot. Bei Fettextraktion wurden außer den wirklichen Fetten noch fettlösliche gleitstoffe, wie Phosphatide und Sterine, gelöst. Letztere, die Ste stehen nach den neuesten Forschungen im engen Zusammenhang mit antirachitischen Vitamin D. Demnach kommt dem „Fett-Phospha Sterin" ein erhebliches Maß an biologischer Wichtigkeit zu. Wurden an Fett verarmten Schrote für sich allein zu einer vitaminfreien Nah verabreicht, so zeigte es sich, daß dieselben den Tod herbeiführten. Bei Sektion konnten die regelmäßig bereits bei der Dürener Erkrankung obachteten Erscheinungen festgestellt werden, alles in allem das Bild e starken Avitaminose mit starker Betonung des Skorbutes. Zugabe e kompletten fettarmen Eiweißnahrung verhinderte den Tod, aber erst d Beigabe des Extraktfettes zeigte sich ein befriedigendes Wachstum. aus den Extraktionsfetten leicht gewinnbare „Phosphatin-Sterin-K plex" war dabei von besonderer Wirkung. Wie bereits oben angefü bleiben also bei Verwendung der stärksten Extraktionsmittel kaum lebenswichtige Stoffe in den Rückständen zurück. Zudem wird durch Warm- und Dampfbehandlung ein Teil der Proteine zerstört. Erhebl Gesundheitsstörungen sind bei der alleinigen Verfütterung der verarm Extraktionsschrote unausbleiblich, außerdem können die gebotenen P teine nicht entsprechend aufgeschlossen werden, „so daß auch eine Kor nation mit Eiweißdarmgiften wahrscheinlich ist".

*) Fortschr. d. Landw. 1927, H. 6 u. D. T. W. 1927, S. 242.

Prof. Dr. Stang**) hat gleichfalls neuerdings Untersuchungen an-
llt. Er verwandte zu den Versuchen 1. Sojabohnenschrot, das mit
hlorathylen entfettet war und 2. solches, das mit anderen Mitteln
ezogen war. Das Blut der Versuchskühe wurde alle acht Tage
oskopisch untersucht mit folgendem Ergebnis: „Bei den Kühen, welche
bohnenschrot erhielten, das mit Benzin oder mit Benzol und Alkohol
ttet war, konnte keine Veränderung des Blutbildes festgestellt
gen. Alle Kühe aber, welche das mit Trichloräthylen entfettete Soja-
enschrot erhalten hatten, zeigten eine ständige Verminderung der Zahl
weißen Blutkörperchen, die von 9000 auf 2000 im ccm. fiel und zwar
schneller, je mehr Sojabohnenschrot täglich verabreicht wurde."
allel damit sank die Zahl der als Neutrophile bezeichneten Körperchen
35 Prozent abwärts, bei einem Tier sogar auf 2 Prozent. Dasselbe
unter den Erscheinungen der Dürener Krankheit. Darauf wurde
weitere Verfütterung des mit Trichlorathylen extrahierten Soja-
enschrotes eingestellt, das Blut der anderen Kühe aber fortlaufend
er untersucht, wobei sich ergab, daß erst nach 150 Tagen die normale
haffenheit erreicht wurde, was den im Rheinland und anderwärts
achteten Schadenfällen entspricht. Außerdem zeigte es sich, daß bei
ütterung des mit Trichloräthylen behandelten Sojabohnenschrotes die
male Bildung von weißen Blutkörperchen im Knochenmark behindert
. Bei dem Fehlen oder zu geringem Vorhandensein derselben wird
Widerstandskraft der Tiere gegen die Folgen körperlicher Leistung oder
n Krankheiten vermindert. Es ist weiter als Ergebnis der Versuche
nehmen, daß der den krankhaften Zustand des Blutes verursachende
f, nur bei der Extraktion mittelst Trichloräthylen entsteht, da Soja-
en wie auch Trichloräthylen allein verfüttert keine Gesundheits-
ngen bewirkten. Die Versuche ergaben weiter, daß mit anderen
nikalien entfettete Sojabohnen trotz 14 monatiger Verfütterung keiner-
Veränderung des Blutbildes sowie irgendwelche Schädigung der Ge-
heit der Kühe verursachten. Daher kann auch jedes andere nicht mit
hloräthylen entfettete Sojabohnenschrot in den üblichen Mengen ohne
teil an das Milchvieh verabreicht werden. Verf. weist dann darauf
daß die deutschen Oelmühlen angeblich die Entfettung mittelst
loräthylen aufgegeben hätten. Im weiteren Verlauf seiner Ausfüh-
en kommt Verf. noch auf ein D. L. G.-Mischfutter zu sprechen, das
ankungen bewirkt habe. Hier sei die schädliche Wirkung fälschlicher-
auf das beigemischte Sojabohnenschrot zurückgeführt worden. Die
rsuchungen Prof. Popps hätten jedoch ergeben, daß bei der Her-
ng des Mischfutters bleihaltige Kokoskuchen Verwendung gefunden
n. Die Erkrankungserscheinungen seien auch wesentlich andere als
er Dürener Krankheit als Folgen der Verfütterung von mit Trichlor-
len entfettetem Sojabohnenschrot gewesen. Es sei noch fraglich, wie
Blei in so großen Mengen (2 Gr. Blei und 1 Kg. Futter) in die
hung geraten sei. mn.

**) D. Landw. Tierz. 1927, S. 295.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

**Verein ehemaliger Schüler der Molkerei-Lehr- und Versuchs-Anstalt
e.** Am Sonntag, den 1. Mai 1927, nachmittags 2½ Uhr,
der Verein im Stadtwaldrestaurant Krefeld, vom
tbahnhof mit der Elektrischen, Linie 9 und 10, erreichbar, seine dies-
ge Frühjahrs-Mitgliederversammlung ab.

Tagesordnung:

Geschäfts- und Kassen-Bericht.
Vorstandsergänzungswahl.
Vortrag des Herrn Dr. Weidemann-Darmstadt: „Milchwirt-
schaftliche Tagesfragen".
Anschließend gemütliches Beisammensein mit Damen in den Anlagen
Stadtwaldrestaurants mit Konzert. Alle Mitglieder und ehemaligen
ler werden um zahlreiches Erscheinen mit ihren Damen gebeten.
sind willkommen, besonders sind auch die Mitglieder des Molkerei-
nten-Vereins zur Teilnahme eingeladen. Der Vorstand.

Rundschau

Butterprüfungen der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz.
kereien der Rheinprovinz, die sich noch an den regelmäßigen fach-
nischen Butterprüfungen der Landwirtschaftskammer beteiligen wollen
noch keine Versandschachteln usw. erhalten haben, wollen sich tunlichst
gehend an die Landwirtschaftskammer in Bonn,
enicher Allee 60 wenden. Im Anschluß an die bevorstehende
te Prüfung soll eine Versammlung der beteiligten Molkereien statt-
n, in der u. a. auch die Ausgestaltung der Butterprüfungen als Vor-
tung zur Einführung einer rheinischen Buttermarke besprochen werden

Ein Mindestfettgehalt gilt nicht für Milchlieferung an eine Molkerei.
Grund der Regierungspolizeiverordnung vom 3. Dezember 1913 und
, 4, 16 des Nahrungsmittelgesetzes war Frau B. aus Donstorf bei
holz i. Hann. zur Verantwortung gezogen worden, weil sie einer
kerei Vollmilch geliefert habe, welche nur 1,75 Prozent statt 2,7 Pro-
Fettgehalt gehabt habe. Das Amtsgericht verurteilte Frau B. zu
Geldstrafe, weil sie gegen die in Rede stehende Polizeiverordnung
die Vorschriften des Nahrungsmittelgesetzes verstoßen und minder-
ige Milch an die betreffende Molkerei abgeliefert habe. Die Ange-
hätte sich vergewissern müssen, ob die Milch 2,7 Prozent Fettgehalt
bt habe. Diese Entscheidung focht Frau B. durch Revision beim
mergericht an und betonte, die Polizeiverordnung vom 3. Dezember
komme nur für den Verkehr zwischen Milchproduzent und Molkerei
betracht. Letztere verkaufe die Milch nicht an das Publikum, sondern
rbeite die Milch zu Butter. Der Generalstaatsanwalt trat der Revi-
bei und suchte aus dem Wortlaut der Polizeiverordnung nachzu-
n, daß sie vorliegend nicht angewandt werden könne, da Frau B. die
h einer Molkerei und nicht an Personen aus dem Publikum geliefert
. Der 1. Strafsenat des Kammergerichts hob auch die Vorentschei-
auf und sprach die Angeklagte frei, indem u. a. ausgeführt wurde,
erwähnte Polizeiverordnung beziehe sich auf Milch, welche ein Milch-
uzent an das Publikum liefere. Vorliegend sei die Milch an eine
kerei abgegeben worden, welche aus der Milch Butter herstellte. Da
keine Verfälschung der Milch nachgewiesen sei, müsse auf Freisprechung
nt werden. (1. S. 167. 27).

Landwirtschaftliche Landesausstellung in Darmstadt 1927. Die landwirtschaftliche Berufsvertretung Hessens hat in der Vorkriegszeit sich zum Ziele gesetzt, alle fünf Jahre eine landw. Landesausstellung in Hessen zu veranstalten. Die letzte derartige Veranstaltung fand im Jahre 1905 in Mainz und die vorhergehende im Jahre 1900 in Darmstadt statt. Das Auftreten der Maul- und Klauenseuche, der Weltkrieg und später die wirtschaftlichen Verhältnisse der Nachkriegszeit und ihr Einfluß auf die Landwirtschaft, sowie erneute Seuchengänge hatten es bis heute verhindert, eine Landesausstellung zur Durchführung zu bringen.

Nach einer Pause von fast 22 Jahren findet nun wieder zum ersten Male in der Zeit vom 15.—20. September d. J. eine landwirtschaftliche Landesausstellung für Hessen und zwar in Darmstadt statt. Nach einer so langen Zeit war es zu einer Notwendigkeit geworden, der Bevölkerung durch die Ausstellung endlich wieder einmal ein Bild von dem Stand der Entwicklung und den Leistungen auf allen Gebieten der hessischen Landwirtschaft, sowie der in engster Beziehung mit ihr stehenden Industrie und Gewerbezweige zu geben.

Die einzelnen Gebiete werden den Besuchern in sieben großen Abteilungen mit ihren jeweiligen Untergruppen anschaulichst vor Augen geführt und zwar werden vertreten sein: in Abteilung 1 die Tiere mit den Gruppen A—H: Pferde Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel, Bienen; in Abteilung 2 die Erzeugnisse des Pflanzenbaues mit den Gruppen für Ackerbau, Obstbau, Weinbau, Gemüsebau und Gartenbau; in Abteilung 3 die Forstwirtschaft und Jagd; in Abteilung 4 die landwirtsch. Hilfsstoffe (Dünge- und Futtermittel, Bekämpfung der Seuchen, Pflanzenkrankheiten und Schädlinge); in Abteilung 5 die landw. Nebengewerbe einschließlich Molkereiwesen; in Abteilung 6 landwirtsch. Maschinen und Geräte; in Abteilung 7 die wissenschaftliche Abteilung.

Für die umfangreiche Ausstellung steht der Landwirtschaftskammer in dem ehemaligen Exerzierplatze ein Platz zur Verfügung, der durch seine Lage in allernächster Nähe des Hauptbahnhofes, direkt an der Hauptzufahrtsstraße nach der Stadt, für die Ausstellung sich vorzüglich eignet. Durch die Errichtung einer großen Festhalle seitens der Stadt Darmstadt hat dieses Gelände noch erheblich an Wert gewonnen.

Nachdem in Hessen durch die 22jährige Pause in dem Gang der Ausstellungen von einer Ausstellungsmüdigkeit keine Rede sein kann, ferner den Besuchern aus allen Gegenden des Landes und von weither Gelegenheit zur Benutzung von Extrazügen geboten wird, darf mit einem Massenbesuch der Ausstellung gerechnet werden. Dieser Besuch wird noch dadurch gefördert werden, daß in Verbindung mit der Ausstellung alltäglich Vorführung der prämiierten Tiere, außerdem Reit- und Fahrvorführungen und sonstige Vorführungend der Schutzpolizei sowie der Reitervereine und schließlich die Abhaltung verschiedener Leistungspüfungen erfolgt.

Die früheren hessischen landwirtschaftlichen Ausstellungen waren weithin bekannt und erfreuten sich immer eines guten Besuches. Die Auskunftsstelle für alle die Ausstellung betreffenden Fragen ist die Ausstellungsleitung bei der Landwirtschaftskammer in Darmstadt. L. in D.

Milchwagen auf den Bahnhöfen. In einer Eingabe der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein an die Eisenbahndirektion in Altona heißt es:

„In verschiedenen mittel- und süddeutschen Städten sind seit einiger Zeit Milchwagen auf den Bahnsteigen aufgestellt, die an den Zügen entlangfahren. Die Milch stammt jedesmal aus einer bekannten Meierei, deren Name auf der Flasche angebracht ist. Dadurch soll zugleich eine Bürgschaft für die Güte der Milch geleistet werden. Im Sommer wird diese Milch durch Eis in den Wagen kühl gehalten, während im Winter für eine mäßige Erwärmung der Milch Vorkehrungen getroffen werden können. Die Milchwagen haben bei dem reisenden Publikum sehr großen Anklang gefunden. Die Milch wird gern gekauft, da sie gerade für die Reise ein wohlschmeckendes, erfrischendes und zugleich aber auch nahrhaftes Getränk bildet.

Durch einen derartigen Verkauf von Milch auf den Bahnhöfen würde der Milchverbrauch sich steigern lassen, was ohne Zweifel volkswirtschaftlich von Nutzen wäre. Wir bitten deshalb im Interesse der Volksgesundheit, derartige Milchwagen auf den größeren Bahnhöfen für den Verkauf von Milch an das reisende Publikum zulassen zu wollen".

Butterverfälschung mit Margarine und zu hoher Wassergehalt der Butter. Ein guter Fang glückte der Fuldaer Polizei im Dezember vorigen Jahres. Auf Veranlassung eines Kunden der Butterhändlerin B. aus Steinbach, Krs. Hünfeld, welche in Fulda auf dem Wochenmarkte mit Landbutter handelt, wurde die Händlerin zur Polizeiwache abgeführt und ihr Buttervorrat von ca. 10 Pfund beschlagnahmt. Die Untersuchung der von der Polizei entnommenen Probe ergab einen Margarinezusatz von ca. 50 Prozent. Eine andere Probe, welche bereits einige Tage vorher von derselben Händlerin entnommen wurde, hatte einen Wassergehalt von 25,5 Prozent gehabt. Am 31. März mußte sich nun die Frau wegen Nahrungsmittelfälschung vor dem Amtsgericht Fulda verantworten. Wegen Verfälschung der Butter mit Margarine lautete das Urteil auf 5 Wochen Gefängnis unter Bewilligung von 3 Jahren Bewährungsfrist und außerdem auf Zahlung von 40,— RM. Geldstrafe, sowie Tragung der Kosten des Verfahrens. Bei der Milde des Strafmaßes wurde die wirtschaftliche Not und die bisherige Unbescholtenheit der Angeklagten berücksichtigt. Wegen des zu hohen Wassergehaltes im anderen Falle erfolgte Freisprechung, da die Angeklagte, welche einen kleinen Materialwarenladen betreibt, dem Gerichte glaubwürdig machen konnte, die Butter nicht selbst hergestellt zu haben. M.

Ausland.

Der Außenhandel der Vereinigten Staaten in Molkerei-Erzeugnissen im vorigen Jahr. Die soeben verfügbar gewordenen offiziellen Ausweise über den amerikanischen Außenhandel in Molkereierzeugnissen während des vorigen Jahres lassen einen Rückgang des Wertes der Ausfuhr bei gleichzeitiger Steigerung desjenigen der Einfuhr erkennen, indem sich der Wert sämtlicher Exporten von Produkten der Milchwirtschaft auf 3 696 000 Dollar belief, während für nicht weniger als 33 186 000 Dollar importiert wurden. Die Abnahme der Ausfuhr bildet übrigens keine neue Erscheinung, denn in jedem der letzten fünf Jahre fand eine solche statt, und zwar erreichte der Rückgang in dieser Periode fast zwei Millionen Dollar, was in der Hauptsache der verminderten Ausfuhr von Käse zuzuschreiben war, von dem im letzten Jahre nur für 1 114 771 Dollar gegen für 2 419 754 Dollar vor 5 Jahren zum Export gelangte. Man hatte daher die interessante Tatsache zu verzeichnen, daß im vorigen Jahr die geringste, seit 1914 dagewesene Ausfuhr von Käse, gleichzeitig aber die größte, über-

t je dagewesene Einfuhr von diesem Produkt zu verzeichnen war.
nders beachtenswert erscheint es, daß der Rückgang des Käseausfuhr=
ifts hauptsächlich den verminderten Uebernahmen Deutschlands
chreiben war. Letzteres bezog nämlich in dem vorliegenden Berichts=
nur 10 500 Pfund gegen 3 204 426 Pfund in 1925. Ebenso wurden
Kanada nur 247 896 Pfund gegen 1 301 003 Pfund verschifft, und ver=
ene andere Märkte, wie Kuba, Mexiko, England usw. importierten
falls geringere Mengen amerikanischen Käses, so daß die Gesamtaus=
von solchem nur 3 902 597 Pfund gegen 9 199 054 Pfund im vorher=
igenen Jahr erreichte. In letzterem war aber der Käseexport auch
ungewöhnlich groß, denn in 1924 und 1922 z. B. betrug er nur 4¼
onen Pfund bezw. 5 Millionen Pfund, so daß die letztjährige Aus=
nicht ganz so unverhältnismäßig gering war, wie es nach einem Ver=
mit 1925 den Anschein hat.

Der heimische Käseverbrauch in den Vereinigten Staaten ist beständig
Wachstum begriffen, und da die eigene Käseindustrie mit letzterem
Schritt zu halten vermag, nimmt die Einfuhr alljährlich bedeutend
Im Berichtsjahr überstieg sie mit 78 420 296 Pfund die bisherige
rdmenge des Jahres 1923 um nicht weniger als 14 Millionen Pfund.
ada vermochte seine Lieferungen von Käse an die nordamerikanische
n erheblich zu steigern, nämlich von nur 28 871 Pfund in 1925 auf
5 152 Pfund, doch bildet es bei weitem nicht den wichtigsten Liefe=
n, den Italien darstellt, das dem amerikanischen Markt fast die Hälfte
Gesamteinfuhr zukommen läßt. Die italienische Käseausfuhr nach den
inigten Staaten ist nämlich von 31 256 044 Pfund im Jahre 1924 auf
8 862 Pfund in 1925 und auf 35 026 050 Pfund im letzten Jahre an=
chsen. Auch die holländischen Exporteure hatten eine Steigerung der
ausfuhr nach Nordamerika, nämlich von 2 937 075 Pfund in 1925 auf
216 Pfund in 1926 zu verzeichnen, und von schweizerischem Produkt
e letzteres 16 736 217 Pfund gegen 15 992 766 Pfund ein. Im übri=
eteiligten sich noch Frankreich (mit etwa 4,5—5 Millionen Pfund pro
), Griechenland mit 2,5 Millionen, Dänemark, Finland, Argentinien,
britannien und Neuseeland an dem Käsegeschäft der Vereinigten
ten, das, wie eingangs erwähnt, von Jahr zu Jahr an Bedeutung
nnt.

Auch die Einfuhr von Butter übersteigt die Ausfuhr von solcher, wie
folgender Tabelle ersichtlich ist:

		1924	1925	1926
mteinfuhr:	Menge	19 404 816 ℔	7 212 613 ℔	8 029 067 ℔
	Wert	7 046 940 $	2 645 685 $	2 798 736 $
uhr:	Wert	3 429 463 $	2 411 074 $	1 114 661 $
	Menge	8 256 622 ℔	5 342 740 ℔	5 482 992 ℔

Besonders bemerkenswert ist der Umstand, daß die amerikanische
erausfuhr nach Deutschland, die im Jahre 1924 noch 221 923
d erreichte, und in 1925 4 310 Pfund betrug, inzwischen völlig auf=
rt hat, oder mindestens so geringfügig geworden ist, daß sie in den
istiken nicht mehr einzeln aufgeführt wird. Im übrigen fanden keine
utenden Veränderungen in Bezug auf die Butterausfuhr nach den
lären Absatzgebieten statt, unter denen Mexiko die Hauptrolle spielt,
m es mehr als eine Million Pfund übernimmt, während Kuba, das
zweitwichtigsten Markt zu bilden pflegte, seine Bezüge in den letzten
ihren stark vermindert hat, so daß sie in dem Berichtsjahr nur noch
95 Pfund betrugen, was teils dem Wachstum der kubanischen Milch=
chaft, teils gesteigertem Wettbewerb europäischer Butterlieferanten
diesem Markt zuzuschreiben ist. Im übrigen sind die südamerikanischen
ten wichtige Käufer amerikanischer Butter, und China, Honkong und
n lassen gleichfalls zunehmende Nachfrage für dieses Produkt ergeben.

In Bezug auf die Einfuhr von Butter hat sich die Position der ver=
denen Produktionsländer neuerdings in sehr interessanter Weise ver=
rt, indem z. B. Deutschland, das im Jahre 1924 noch 702 801 Pfund
den Vereinigten Staaten ausführte, dies im vorigen Jahr nur noch
112 Pfund tat, während die dänischen Butterexporten gleichzeitig von
2 414 Pfund auf 1 496 814 Pfund zurückgegangen sind. Auch die Nie=
ande lieferten im letzten Jahr nur 5 337 Pfund gegen 155 914 Pfund
924, und Kanada sogar nur noch 339 689 Pfund gegen 3 188 537 Pfund.
ererseits hatte Großbritannien eine gewaltige Steigerung der Aus=
, nämlich von 668 908 Pfund auf 2 273 054 Pfund, und Australien eine
e von 88 946 Pfund auf 455 659 Pfund zu verzeichnen. Im Falle der
ischen Ausfuhr ist zu bemerken, daß es sich dabei fast ausschließlich um
portierte koloniale, und zwar neuseeländische und australische Butter
delte, die in den Wintermonaten in großen Mengen auf den englischen
kt und teilweise zur Wiederausfuhr gelangt.

Die Ausfuhr von Milch und Rahm aus den Vereinigten Staaten
im vorigen Jahre die geringste je dagewesene, indem sie nur 59 386
onen im Werte von 52 462 Dollar gegen 86 385 Gallonen für 67 185
ar in 1925 und 189 610 Gallonen für 128 955 Dollar erreichte. Ande=
its ist die Einfuhr von Milch und Rahm innerhalb der letzten fünf
re gewaltig angewachsen, indem sie von 4 147 433 Gallonen im Werte
6 141 133 Dollar in 1922 auf 12 785 732 Gallonen bezw. 9 303 143 Doll.
. Fast die Gesamtmenge dieser Molkereiprodukte stammt aus Kanada,
namentlich vom Mai bis August sehr bedeutende Mengen auf den
rikanischen Markt schickt. Tms.

**Valio, Zentralverband der Finnischen Molkereigenossenschaften im
re 1926.** Kürzlich ist der Jahresbericht der Firma Valio über die
ksamkeit während des Jahres 1926 im Drucke erschienen. Aus dem
angreichen, über 40 Seiten umfassenden Bericht machen wir im fol=
den nur einige, die Entwicklung und Erfolge der Firma beleuchtende
aben.

Mitgliederzahl. Während des Berichtsjahres sind als neue
glieder insgesamt 40 Molkereigenossenschaften mit 76 Anteilen bei=
eten, und betrug die Anzahl der Mitglieder am Jahresende 438 Mol=
ien mit 1139 Anteilen.

Die Buttermenge der Valio ist im Verhältnis zum vor=
ehenden Jahre um 25 419 Faß gewachsen, sodaß dieselbe insgesamt
060 Faß betrug. Die Zunahme beträgt also 10,3 Prozent. Die größte
henmenge stieg in der zweiten Juli=Woche auf 7296 Faß an. Die nie=
ste Wochenmenge, 4040 Faß, ging in der ersten November=Woche ein.
entsprechenden Zahlen betrugen im vorhergehenden Jahre 7 120 und
9 Faß.

Die Verteilung des Butterverkaufes. Außer der
rwähnten direkt aus den Mitgliedsmolkereien eingetroffenen Butter

von 271 060 Faß hatte Valio noch vom vorhergehenden Jahre auf Lager gebliebene 1 401 Faß sowie in eigenen Stadtmolkereien hergestellte Butter von 17 827 Faß, oder insgesamt 290 288 Faß unterzubringen. Von dieser Buttermenge wurden im Inlande 58 194 Faß verkauft und nach dem Auslande 230 319 Faß ausgeführt. Auf Lager blieben am Ende des Jahres 1 775 Faß. Der Verkauf im Inlande hat um 20 756 Faß oder 55,5 Proz. und der Verkauf nach dem Auslande um 4 914 oder 2,1 Prozent zugenommen. Die große Zunahme des einheimischen Verkaufes ist teils auf niedrigere Butterpreise, teils auf abgenommene Produktion der Bauernbutter zurückzuführen. Der Verkauf nach dem Auslande verteilte sich auf die verschiedenen Länder in den zwei letzten Jahren wie folgt:

	Im Jahre 1926	Im Jahre 1925
Nach England	164 868	148 816
Nach Deutschland	62 811	71 767
übrige Länder	3 240	4 822

Käsegeschäft. Valio empfing im Jahre 1926 aus den Molkereien 2 376 538 Kilo Käse, entsprechend 2 329,201 Kilo im vorhergehenden Jahre. Wenn noch dazu die Produktion in eigenen Stadtmolkereien, welche 102 031 Kilo ausmachte, mit berücksichtigt wird, stieg die Käsemenge auf insgesamt 2 431 232 Kilo. Exportiert wurden 1 486 315 Kilo, entsprechend 2 001 339 Kilo im vorhergehenden Jahre. Außerdem ist nach dem Auslande 1 016 856 Kilo Quarg und Kasein ausgeführt worden. Im Inlande wurden 719 129 Kilo Käse verkauft, entsprechend nur 481 653 Kilo im vorhergehenden Jahre. Der Absatz im Inlande hat somit erfreulicherweise bedeutend zugenommen.

Das Milchgeschäft. Während des Berichtsjahres empfing Valio an Vollmilch 41 041 531 Liter, Rahm 2 503 207 und Magermilch 61 570 Liter oder insgesamt 44 606 310 Liter. Die Totalmenge des vorhergehenden Jahres betrug 40 564 886 Liter. Zunahme somit 4 061 424 Liter oder 10 Prozent.

Der Totalumsatz betrug im verflossenen Jahre 584 058 020,56 Finnmark, entsprechend 604 362 856,49 Finnmark im vorhergehenden Jahre. Die Abnahme beträgt demnach 20 304 844,93 Finnmark oder 3,4 Prozent. Die Abnahme ist auf niedrigere Preise während des Berichtsjahres zurückzuführen.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur Verfügung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" nicht in jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeichneten Verfasser überlassen.

Zusätzliche Steigerung des Umsatzes durch Förderung des Frischmilchverbrauchs. Nicht nur Menschen und Bücher, auch die landwirtschaftlichen Erzeugnisse haben ihre Schicksale! Das Schicksal der landwirtschaftlichen Erzeugnisse ist ihre wechselnde Konjunktur. Vom Auf und Ab der Stufenleiter der Preisbewegung bleibt auch die Milch nicht verschont, wenngleich ihre Preise nicht so erheblichen Schwankungen unterworfen sind, wie z. B. die von der Weltmarktlage abhängigen Getreidepreise. Im allgemeinen gilt die Auffassung, daß Vieh und Viehprodukte auch heute noch befriedigende Preise erzielen. Die Folge davon ist, daß diese günstige Teilkonjunktur die Produktion anregt. Auch in diesem Sommer wird die Milcherzeugung eher stärker als schwächer denn früher sein, weil zahlreiche Anzeichen dafür sprechen, daß die Landwirtschaft diesem Zweige der Viehhaltung besondere Aufmerksamkeit widmet. Auch von den Verwaltungsbehörden wird der Steigerung des Milchverzehrs volles Verständnis entgegengebracht, was sich in der Aufstellung von Milchhäuschen und Milchverkaufswagen auf Spiel- und Sportplätzen sowie an verkehrsreichen Straßenzügen ausdrückt. Der Molkereifachmann wird dieser Bewegung Rechnung tragen und darauf bedacht sein müssen, seinen Anteil an diesem Geschäfte sicher zu stellen. Denn er muß bedenken, daß der Verkauf von Frischmilch für ihn mit viel geringeren Unkosten verbunden ist, als der Absatz von Produkten der Milchverarbeitung. Namentlich der Kleinverkehr gestattet es, im Verhältnis zu den Unkosten gute Preise zu erzielen. Dabei stellt die in Milchtrinkhallen, Milchverkaufswagen usw. auf der Straße, auf Spiel- und Sportplätzen verkonsumierte Frischmilch in der Regel einen Mehrkonsum dar, weil die zur Erfrischung „nebenbei" genossene Milch im Haushalt nicht wieder eingespart wird. Für die Molkerei bedeutet also ein so geförderter Absatz einen Zusatz zum normalen Umsatz, den zu fördern jeder tüchtige Molkereiverwalter ein lebhaftes Interesse hat.

Solchen Möglichkeiten sollte daher seitens der Molkereien volle Aufmerksamkeit entgegengebracht werden, und sie müssen alle Erscheinungen auf diesem Gebiete mit Aufmerksamkeit verfolgen. Eine direkte Förderung können sie beispielsweise der Sache angedeihen lassen durch Aufstellung eigener Milchhäuschen und Milchtrinkwagen oder durch beratende Mitwirknug bei der Auswahl derartiger Verkaufseinrichtungen; denn hier ist es oftmals schwer, die richtige Form zu finden, weil den Anforderungen der Hygiene einerseits, den Kosten andererseits Rechnung getragen werden muß. Auch dürfen solche Häuschen nicht verkehrsstörend wirken; sie sollen endlich auch gefällig aussehen. Es sind also eine ganze Reihe von Gesichtspunkten bei der Auswahl solcher Verkaufseinrichtungen zu beachten. Der Reichsmilchausschuß, der im Verein mit dem Reichsverbande deutscher Hausfrauenvereine auf der „Grünen Woche" Milchhäuschen und Milchausschankwagen im Betrieb zeigte, steht Interessenten ratend zur Seite und gibt Anregungen in Wort und Schrift dafür, wie man sich den mannigfachen örtlichen Verhältnissen anpassen kann.

Aber es gilt nicht nur, positive Kräfte sich dienstbar zu machen, sondern auch Hemmnisse zu überwinden. Auch hier ist in erster Linie der Molkereifachmann berufen, helfend einzuspringen, günstige Vorbedingungen zu schaffen. Da ist z. B. eine gewisse Abneigung beim Gastwirtsgewerbe zu überwinden; denn der Wirt verdient heute noch am Bier mehr als an der Milch, besonders, wenn sie ihm im Sommer leicht sauer wird. Es kommt also darauf an, die Milch in einem Zustande bereitzustellen, der eine längere Aufbewahrung ohne die Einrichtung kostspieliger Kühl- und Aufbewahrungsanlagen zuläßt. Soweit die Molkerein zum direkten Verbrauch bestimmte Frischmilch auf den Markt bringen, müssen sie sich bei Gewinnung und Transport derjenigen Methoden bedienen, die nach dem heutigen Stande der Technik eine Zufuhr in bester Beschaffenheit garantieren. Man glaube nicht, daß allein die Verbrauchstechnik für Heranführung der Milch in gutem Zustande an den Verbraucher ausschlaggebend ist. Schon bei Erzeugung und Gewinnung der Milch muß auf den späteren Frischverbrauch Rücksicht genommen werden. Nicht nur

sunde Viehhaltung und rationelle Fütterung beeinflussen Geschmack und altbarkeit der erzeugten Milch, sondern auch die Art der Gewinnung und r Stallbehandlung.

Am vollkommensten können Verunreinigungen bei der Gewinnung isgeschlossen werden, wenn das Melken mit der Maschine erfolgt. Hier- i kommt die Milch kaum mit der Stalluft in Berührung. Wenn sonst le Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden, dann ist die mit der Maschine emolkene Milch, wenn nicht keimfrei, so doch keimarm, was auf die Auf- wahrungsfähigkeit zurückwirkt und bei der Beurteilung der Rentabilität ner Melkmaschinenanlage zu deren Gunsten in Anrechnung gebracht erden muß. Wenn es dank der Melkmaschine möglich wird, mit einer rzeren Erhitzung beim Sterilisieren und Pasteurisieren auszukommen, rd wenn sich dank ihrer Verwendung die Milch besser hält, so daß durch ein Flaschenmilchversand auf weitere Entfernungen möglich wird, so irkt das ebenso auf die Rentabilität einer solchen Anlage, wie die Er- arnis an Melkpersonal.

Neben sauberer Gewinnung ist alsdann die Weiterbehandlung der m Frischverkauf bestimmten Milch von Wichtigkeit. Solche Milch sollte cht nur geseiht, sondern filtriert werden. Ihr Versand und Transport er geschehe in Flaschen, worin sie auch zugleich pasteurisiert wird. Ob- eich dieses Verfahren, nachdem es vor dem Kriege bei uns vielfach Auf- ahme gefunden hatte, wegen seiner höheren Kosten vielfach etwas außer ebung gekommen ist, so verdient es doch als bestes von neuem aufge- ommen zu werden. Wenn auch das Auffüllen in Flaschen am Erzeu- ings- oder Versandorte mit Mehrkosten verbunden ist, so bietet dieses erfahren doch die beste Gewähr für gute Haltbarkeit der zum Detail- rbrauch bestimmten Milch, ebenso wie für bequemen Detailverkauf. isbesondere in Gastwirtschaften, beim Verkauf auf Bahnsteigen, Spiel- id Sport-Plätzen ist die in kleine Flaschen gefüllte Milch vorteilhafter izusetzen als die in größeren Behältern „offen" angelieferte. In allen lchen Fällen erscheint eine Steigerung des Milchabsatzes so lange ziem- h ausgeschlossen, als die Milch in Kannen oder großen Transportge- ßen „offen" an den Verbrauchsort herangeführt und dann detailliert ird, weil eine längere Aufbewahrung solcher „offen" bezogener Mengen r Schankstätten dieser Art wirtschaftlich nicht möglich ist. Wenn die olkereien diese wichtigen Mittelspersonen, Inhaber von Gasthäusern, emdenheimen, Pensionen, mehr als bisher vor ihren Karren spannen ollen, dann müssen sie ihnen die Milch bequem zu handhaben und leicht fzubewahren zuführen.

Die Technik ist unermüdlich tätig, die Vorbedingungen hierfür zu affen. Da gibt es Flaschenreinigungsapparate, die vollautomatisch ar- iten und mit denen zwei Bedienungsleute ca. 3000 Flaschen je Stunde reinigen in der Lage sind. Auch für das Füllen und Verschließen der aschen stehen Maschinen zur Verfügung, die Tausende von Flaschen in r Stunde auf hygienisch einwandfreie Art füllen und verschließen und es sogar möglich, die Flaschen batterieweise, in Transportkästen stehend, füllen. An Transportkästen selbst stehen die verschiedensten Modelle zur erfügung, unter denen die eisernen aus verschiedenen Gründen vorzu- hen sind. Sie sind nicht nur leichter und handlicher als hölzerne Fla- enkästen, sondern auch sauberer und nehmen weniger Raum ein. Für ahntransport ist es wichtig, daß die gefüllten Kästen über einander stellt werden können, wie es bei den „Jajag"-Flaschenkästen der J. A. ohn, A.-G., in Erfurt möglich ist. Diese Firma bringt neben Flaschen- sten mit zwei Bügeln auch für Bahntransport besonders gebaute soge- nnte Haubenkästen auf den Markt. Diese Kästen sind besonders prak- h, weil sie auch ohne Deckel für den Stadtverkehr verwendet werden nnen. Auch das sogenannte englische Modell, bei dem der Rahmen die aschen überragt, und den darüberstehenden Kasten zu tragen vermag, ndet gern Verwendung. Endlich wäre der Vollständigkeit halber zu er- ihnen, daß es selbst Etikettier-Apparate zum schnellen Etikettieren der aschen gibt, so daß also auch der letzte Handgriff beim Flaschenversand n Milch mechanisiert werden kann.

Aufklärung über solche Möglichkeiten der Flaschenmilchherstellung d der nur irgend in Frage kommenden Wiederverkäufer über die Mög- hkeit des Bezugs aufbewahrungsfähiger Milch auch in kleineren Men- n gehören aber mit in das Reklameprogramm zur Förderung des Milch- nusses, ebenso aber die Aufklärung der Konsumenten über Vorzüge, schaffenheit und Verwendungsfähigkeit frischer Milch. Eine verstärkte ilchpropaganda ist nicht nur deshalb nötig, weil wir nach zuverlässigen hätzungen gegenwärtig im kleineren Deutschland wieder ungefähr eben- viel Milch produzieren wie vor dem Kriege. Es kommt vielmehr auch rauf an, eine Mehrproduktion unterzubringen. Hierbei kann die Milch m Bier erfolgreich Konkurrenz machen. Der Bierkonsum ist im Ver- ich zur Vorkriegszeit um die Hälfte zurückgegangen. Während er sich r dem Kriege auf 110 Liter pro Jahr und Kopf der Bevölkerung belief, er heute auf 60 Liter zurückgegangen. Diese Differenz sollte sich die ilch erobern! Daß Möglichkeiten hierzu vorhanden sind, lehren die den achtziger Jahren schon einmal einsetzenden Bestrebungen, den Kon- n von Trinkmilch zu heben, die dazu geführt haben, daß der Verbrauch Trinkmilch auf 55—60 Liter pro Jahr und Kopf der Bevölkerung ge- gen war, gegenüber einem minimalen Milchverzehr vor 100 Jahren, s das Milchvieh noch im wesentlichen Stallmistproduzent war.

Diplomlandwirt Kermann, Pößneck in Thür.

Die Herstellung des friesischen Nagelkäses und des Schlüsselkäses. n in Holland weit verbreiteter, bei uns in Deutschland jedoch noch fast bekannter Käse ist der friesische Nagelkäse.

Wie der Name bereits besagt, ist die Heimat dieses Käses in Fries- id zu suchen. Dort wurde er ursprünglich als Magerkäse von den Bauern ber hergestellt. Da dies zu einer Zeit geschah, in der es noch keine ndzentrifugen gab, so gewannen die Bauern die Magermilch in der eise, daß sie die Vollmilch in Satten aufstellten und sie in diesen nach llendeter Aufrahmung an zwei bis drei Tagen abrahmten. Zu diesem eck wurden die gefüllten Satten 36—48 Stunden in den Milchkeller ge- llt. Das erzielte Produkt war dann ein sehr magerer Käse.

Als später die vielen großen Betriebe eröffnet wurden, ging man zu über, den Käse fabrikmäßig herzustellen und verwendete Zentrifugen agermilch sowie Schöpfmilch. In den Käsefabriken wurde der friesische gelkäse noch magerer hergestellt als es auf den Bauernhöfen der Fall r, da der Milch durch das dort übliche Aufrahmungsverfahren nicht viel Fett entzogen wurde als durch das Zentrifugieren. Daher sind die rikmäßig hergestellten Käse auch nicht von so guter Beschaffenheit als beim Bauern erzeugten.

Zwecks seiner Herstellung wärmt man die Kesselmilch auf 27½ bis ½ Grad Celsius an und labt sie so ein, daß sie in ca. 1½ Stunden dick

ist. Die Einlabungstemperatur richtet sich ganz nach dem Fettgehalt der betreffenden Kesselmilch. In den Käsefabriken setzt man auf 100 Liter Kesselmilch ca 1—1½ Liter Buttermilch, keinen Säurewecker, zu. Bei den auf den Bauernhöfen erzeugten Käse fällt dies fort, da durch das lange Aufrahmen der Kesselmilch sich ein Zusatz von Säuerungsbakterien erübrigt. Farbe wird der Kesselmilch nicht zugefügt. Ist die Milch leberdick, so wird sie geschnitten. In Holland geschieht dieses maschinell. Ueber einer jeden Käsewanne sind ca. 8 Käsemesser nach Art der Flügel der holsteiner Butterfässer in die Wellen der Käsemaschine eingehängt. Ist der Bruch auf Bohnengröße zerkleinert, was nach ca. ½ Stunde der Fall sein soll, so läßt man die Molke ablaufen und zwar in der Weise, daß man den Bruch aus der Mitte der Wannen an die Längsseiten verteilt. Durch die entstandene Rinne läuft dann die Molke ins Molkenbassin. Noch während des Ablaufens wird die Käsewanne mit Brettern zugedeckt und der Bruch bleibt dann ca. 5 Stunden ohne weitere Behandlung liegen.

Während dieser Zeit entwickeln sich die Milchsäurebakterien stark; wie weit diese Entwicklung vorgeschritten ist, ersieht man aus dem Säuregrad der Molke, den man von Zeit zu Zeit bestimmt. Der holländische Käser besitzt nun eine solche Uebung, daß er das hinzuzufügende Quantum Buttermilch, die Lab- und Vorreifungsprozeßdauer so reguliert, daß der Endsäuregrad der Molken täglich fast derselbe ist.

Nach Beendigung des Vorreifungsprozesses wird der Bruch in Stücke geschnitten und darauf gemahlen. Während des Mahlens mischt man Salz hinein und zwar rechnet man auf 100 Liter Kesselmilch ½ Pfund Salz. Inzwischen ist das eigentliche Nagelgewürz in heißem Wasser gebrüht worden und man mischt nun auch dieses in den Bruch hinein; auf 100 Liter Kesselmilch nimmt man ca. 60 Gramm Gewürz. Ist das Gemisch gut durchgearbeitet, so beginnt man mit dem Füllen der Formen. Diese sind aus starkem Metall gefertigt und zylinderförmig. Vor ihrer Ingebrauchnahme werden sie mit Tüchern ausgelegt. Die gefüllten Formen kommen dann unter die Pressen, unter welchen sie einige Stunden verbleiben. Nach Ablauf dieser Zeit nimmt man die Käse aus den Formen heraus, befreit sie vom Tuch und schneidet den vom Pressen gebilderen Rand fort; darauf taucht man jeden Käse mit Hilfe eines Tuches ca. 5 Minuten lang in Wasser von 45—50 Grad Celsius. Hierdurch erreicht man, daß die Rinde des Käses elastisch wird. Nun werden die Käse noch einmal 12—16 Stunden lang gepreßt und nach abermaliger Entfernung des Randes in das Reifungslokal geschafft, wo sie in der ersten Zeit täglich gekehrt werden. Die Reifung erfolgt sehr langsam, erst nach ca. 6 Monaten fängt der Käse an, Geschmack zu erhalten.

Auf ähnliche Art wie der friesische Nagelkäse wird der Leidsche oder Schlüsselkäse hergestellt. Letzterer unterscheidet sich vom ersteren nur dadurch, daß er mindestens 20 Prozent Fett in der Trockenmasse erhält, also fettreicher als der Nagelkäse ist, daß der Bruch trockener ausgearbeitet ist, daß man den Käse in Goudaform bereitet und daß man vor dem Pressen auf die obere Seite in die Mitte zwei gekreuzte Schlüssel legt, die nach dem Pressen wieder entfernt werden.

Beide Käsearten, sowohl der friesische Bauernkäse als auch der Schlüsselkäse werden hauptsächlich im Inlande abgesetzt und zum größten Teil von den Milchlieferanten zurückgekauft, seltener findet ein Export statt.

Karl Eichloff, Stettin.

Landwirte pflegt und schont eure Milchkannen. Es gibt noch sehr viele Landwirte, welche den Milchkannen nicht genug Aufmerksamkeit schenken, sie nicht so behandeln, wie es sich eigentlich gehören sollte. Dies beweist auch wieder eine Mitteilung in der Fachpresse über unzulässige Abdichtung der Milchkannen mit Stoffresten. Eine gute Behandlung des Kannenmaterials liegt nicht nur im Interesse der Molkerei, sondern auch im Interesse des Landwirtes selbst, weil dadurch die Gebrauchsfähigkeit der Kannen verlängert wird.

Trotzdem es jedem Landwirt bekannt sein müßte, daß die Milchtransportgefäße nur für den Transport der Milch bestimmt, für andere Zwecke also nicht zu verwenden sind, kommt es doch vor, daß so eine Kanne mitunter als Universalgefäß gilt. Ich denke nur daran, wie oft im Sommer auf den Feldern Milchkannen anzutreffen sind, die Wasser, Kaffee oder Essen für die Erntearbeiter enthalten. Heimlich werden dem Melker die Kannen oft fortgenommen und ebenso heimlich wieder hingestellt. Kein Wunder, wenn der Melker im Bewußtsein, daß seine Kannen sauber sind, die Milch hineingießt. Ich möchte den Landwirten raten, dem Personal jeden Mißbrauch der Kannen schon aus hygienischen Gründen zu verbieten. Zuweilen bleibt aber auch eine Kanne, die einem anderen Zwecke als dem Milchtransporte diente, in irgend einer Ecke stehen und wird, nachdem sie verrostet ist, dem Melker zum Reinigen übergeben. Ist aber erst die Kanne verrostet, dann ist es auch mit ihrer Gebrauchsfähigkeit vorbei. Es kann dem Landwirt nicht eingehend und oft genug gesogt werden, daß die Erzeugnisse, welche aus Milch gewonnen wurden, die in rostigen Kannen gestanden hat, stets und ausnahmslos fehlerhaft werden. Ich erinnere nur an die Blau- und Schwarzfärbung der Käse und den metallischen Geschmack der Butter.

Meistens verrosten nun die Kannen den Winter über, wenn es weniger Milch gibt, es stehen dann viele Kannen als überzählig irgendwo auf dem Boden, um erst im Frühjahr wieder in Gebrauch genommen zu werden. Würden die überzähligen Kannen richtig behandelt werden, so würden sie auch nicht rosten. Die Kannen sind nach gründlicher Reinigung und Trocknung mit einem geruchlosen Fett innen und außen leicht einzureiben.

Über das tägliche Reinigen der Kannen in der Molkerei wurde bereits vor nicht allzu langer Zeit eingehend geschrieben. Und wenn man der damals aufgeworfenen Frage, ob es nicht besser ist, wenn man die Kannen des Lieferanten in der Molkerei wäscht, Beachtung schenkt, so ist das ein Beweis, daß bei der Kannenbehandlung vieles im argen liegt. Auch unsere Butterkontrollstelle führte im Fragebogen den Vermerk: Wie oft werden wöchentlich die Milchkannen auf Sauberkeit geprüft? Dieser Vermerk ist ebenfalls ein Zeichen, daß man auch dort die Sünden genau kennt. Man sollte es nicht für möglich halten, daß man in dem Kampf um die Sauberkeit der Milchkannen bei Landwirten teilweise kein Verständnis findet. Es ist mir mehrmals passiert, daß auf meine Beschwerde betreffs unsauberer Kannen, ganz energisch geantwortet worden ist: „Diese Kannen sind sauber!" Durch ein bloßes Hineinsehen in die Kannen kann man sich allerdings nicht von der Sauberkeit überzeugen, sondern man muß die Nagelprobe machen, d. h. wenn man mit dem Daumennagel in

n Ecken und den Wandungen der Milchkanne entlang fährt, darf kein
ißer oder gelber Schleim auf dem Nagel sein
Jedem größeren Milchlieferanten sollte übrigens ein Raum zur Rei-
gung der Milchgeräte zur Verfügung stehen. Es muß sich da ein heiz-
rer Kessel (ähnlich dem Waschkessel) befinden, wo kochendes Wasser ge-
cht werden kann, damit das Personal nicht in die Verlegenheit kommt,
Kannen mit kaltem Wasser auszuwaschen. Grundverkehrt ist es, wenn
Landwirt mit Bürsten und Soda sparen will. Dies ist eine so falsche
arsamkeit, die nicht scharf genug zu verwerfen ist. Ebenso nachteilig
der Kauf schlecht verzinnter Kannen. Geflickte Kannen dürften zum
ansport von Milch überhaupt nicht mehr verwendet werden.
Nach Möglichkeit muß das Reinigen der Kannen immer von ein und
selben Person geschehen, die auch dafür verantwortlich gemacht werden
n. Da, wo öfter die Melker wechseln, wird man auch mehr Unsauber-
t finden. Leider muß es gesagt sein, daß sich unter den Berufsmelkern
h viel unsaubere Elemente befinden, was jeder Melklehrer bestätigen
rfte. Hier muß, nebenbei gesagt, eine völlige Umgestaltung durch He-
ng des Melkerstandes (Abhaltung von Kursen, Einführung der drei-
rigen Lehrzeit und Ablegung von Prüfungen) erfolgen. Es ist dies
e lohnende, wenn auch schwierige Aufgabe für alle diejenigen Stellen,
eine Qualitätsverbesserung der Milch erstreben.
Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch der unzweckmäßigen Verwen-
ng der Melkeimer gedenken. Es sollte jeder Landwirt darauf achten,
die Melkeimer nicht zum Kälbertränken und dergleichen mehr ver-
ndt werden. Auch hier kann und muß der Landwirt alles tun, um alle
elstände zu beseitigen. Dann wird auch die Milchpropaganda und das
reben nach Qualitätsverbesserung von Erfolg gekrönt sein. Deshalb ist
n Landwirt immer wieder zuzurufen: „Größte Sauberkeit der Gewin-
ng, Behandlung und dem Transport der Milch, denn es werden da-
rch Millionen an Werten gerettet".
Das Abdichten der Kannen hat nur mit Gummiringen zu geschehen,
d nicht mit Stoffresten, Stroh, Bindfaden und dergleichen. Auch hier
es wieder, wenn es nicht allzu große Trägheit des Melkers ist, die
sche Sparsamkeit, die mehr verdirbt als sie einbringt. Die Deckel müssen
h behutsam und vorsichtig behandelt werden, sie dürfen nicht geworfen
rden; denn dadurch werden die Deckel leicht verbeult und schließen dem-
olge die Kannen nicht richtig. Es ist aber auch darauf zu achten, daß
s der passende Deckel auf die Kanne kommt, namentlich bei Kannen mit
chdeckel. Wer die Verwechselung der Deckel abhelfen will, befestige sie
rch eine Kette an die Kannen. Die Kannenränder sind vor Schläge und
öße zu bewahren, damit die Randfläche nicht uneben wird, weil dann
Deckel ebenfalls nicht richtig schließen kann. Durch Schonung von
ckel und Kanne wäre den Molkereien schon mancher Verdruß erspart
lieben. Undichte Kannen haben immer Unstimmigkeiten im Gewicht
d im Fettgehalt der Milch zur Folge. Bedauerlicherweise werden wohl
Differenzen vom Landwirt bemängelt, ohne die eigentliche Ursache
erforschen und zu beseitigen. Viel kann sich die Molkerei bei undichten
nnen mit Bügelverschluß dadurch helfen, indem sie Kannenringe auf
ger hat und von den Kutschern die Ringe auswechseln läßt.
Die Milchkannen werden auch von den Milchkutschern sehr stief-
tterlich behandelt. Durch das Werfen namentlich der leeren Kannen
f den Wagen erhalten dieselben Beulen und es leidet die Verzinnung.
ne verbeulte Kanne läßt sich aber sehr schlecht reinigen. Man wird
diesen verbeulten Kannen eher Schmutzstellen finden als bei einer
t erhaltenen Kanne. Deshalb immer wieder, die Milchkanne soviel als
glich schonen und pflegen! A. Kügler, Schmarsow.

Brennerei oder Kartoffeltrocknung als Nebenbetrieb einer Molkerei.
ntwort auf die Anfrage in Nr. 41). Abgesehen von kleinen Abfindungs-
nnereien, welche Obst, Trester oder dergleichen verarbeiten, ist der er-
gte Branntwein restlos an die Monopolverwaltung abzuliefern. Die
onopolverwaltung bestimmt, in Verbindung mit dem Beirat, auch den
ernahmepreis. In diesem Brennjahre — 1. Oktober 1926 bis 30. Sep-
ber 1927 beträgt der Uebernahmepreis des innerhalb des ver-
gten Brennrechts hergestellten Branntweins der Hektoliter für die
en dreißig Hundertteile 62,— M, für die folgenden vierzig Hundert-
le 55,— M und für die letzten dreißig Hundertteile 45,— M. Das
ennrecht ist auf 65 Hundertteile beschränkt. Für außerhalb des Brenn-
hts hergestellten Branntwein beträgt der Abschlag vom Grundpreise
,— M) 70 Hundertteile. Im letzteren Falle würde also für 1 Hekto-
er Weingeist gezahlt werden 13,50 M. Der Grundpreis von 45,— M
schon so niedrig, daß sich die meisten Kartoffelbrennereien, sofern sie
ht des Futters wegen Mais brennen, darauf beschränken, nur 70 Hun-
tteile des Brennrechts abzubrennen. Eine Berechnung mag dies er-
ltern.
Aus 100 Kg. Stärke gewinnen gut arbeitende Brennereien 60 Liter
eingeist (100 Prozent Branntwein), welcher bei einem Preise von 45 M
100 Liter 27 Mark bringt. Nimmt man den Durchschnittsgehalt der
rtoffeln an Stärke mit 15 Prozent an (aus der Ernte 26 ist er meistens
inger), so braucht man 6,66 Dz. Kartoffeln um 100 Kg. Stärke zu er-
ten. Ein Dz. Kartoffeln würde sich mithin mit rund 4 M verwerten.
rvon gehen die Geschäfts- bezw. Betriebskosten ab.
Im Jahre 1913 wurde von 14 Genossenschaftsbrennereien hergestellt
24 334,9 Liter Weingeist. Die Geschäftskosten — ohne Zinsen und Ab-
reibungen — betrugen 175 614 M. Auf 1 Liter Weingeist entfallen so-
t rund 10 Pfg. Kosten. Diese Kosten sind heute höher, trotzdem mag
e Ziffer noch als richtig angenommen werden. Von den 27 Mark sind
o noch 6 M in Abzug zu bringen, dann ergibt sich eine Verwertung von
d 3,15 M für einen Dz. Kartoffeln. Daneben ist allerdings noch die
fallende Schlempe zu berücksichtigen. Der Fragesteller kann sich ja nun
rechnen, wie er seine Kartoffeln bei einem Preise von 13,50 M per
ktoliter Weingeist — es ist dies der Übernahmepreis für außerhalb des
ennrechts hergestellten Branntwein — verwerten würde. Die Zutei-
g von Brennrecht an neue Brennereien ist in den nächsten Jahren aus-
chlossen und dürfte bei der wirtschaftlichen Lage des Monopolamtes,
eit sich das heute übersehen läßt, wohl für immer ausgeschlossen sein.
mit scheidet aber auch die Angliederung einer Kartoffelbrennerei an
Molkereibetrieb aus.
Betrachten wir nun das zweite Projekt, die Angliederung einer Kar-
feltrocknung an eine Molkerei. In Frage kommen kann wohl nur die
rstellung von Kartoffelflocken. Auf die Unterschiede zwischen Flocken
d Schnitzel und die zu ihrer Herstellung notwendige Apparatur, will ich
r nicht eingehen. Nach einer mir vorliegenden Auskunft werden fol-

gende Größen von Apparaten hergestellt, berechnet nach Stundenleistung an Rohkartoffeln bei einem Stärkegehalt von 18 Prozent

Ztr. 16 20 24 28, dazu ist nötig ein Dampfkessel von
qm. 40 50 60 75 und eine Dampfmaschine von
PS. 16 25 25.

Es ist zu prüfen, ob der vorhandene Kessel und die Maschine ausreichend groß sind. Wenn elektrische Kraft billig zur Verfügung steht, so könnte eine zu schwache Dampfmaschine dadurch unterstützt werden. Von einer Unternehmerfirma wird ein kleinerer Apparat mit einer Stundenleistung von 8 Ztr. Rohkartoffeln angeboten, ob so kleine Apparate noch wirtschaftlich arbeiten, soll hier nicht entschieden werden. Der Kohlenverbrauch wird bei den vorhin gekennzeichneten Apparaten mit 15—18 Pfund für 50 Kg. Rohkartoffeln angegeben.

Vor ein paar Monaten habe ich zur Bearbeitung eines neuen Projektes Kostenanschläge von den bekannten Fabriken eingeholt und gebe die Zahlen nachstehend wieder.

Firma A. M.: 51 220 RM., Leistung 15 Ztr. bei 6 Atm. in der Walze.
Firma B. M.: 57 575 RM., Leistung 15—18 Ztr. bei 7 Atm. und Kartoffeln von 18—20 Prozent Stärke.
Firma C. M.: 32 135 RM., gebrauchter Kessel ohne Montage.
Firma D. M.: 25 800 RM., ohne Kessel und Maschine ab Fabrik ohne Montage, Leistung 16 Zentner.
Firma D. M.: 30 865 RM., wie vor, doch Leistung 19 Zentner.

Zu den hier genannten Preisen kommen meistens noch verschiedene Nebenkosten wie Fundamente, Mauerwerk für die Wäsche, Holzverkleidung für die Aufzüge usw. Die Kosten für das Gebäude wird man, je nachdem man mehr oder weniger Bodenraum schaffen will, auf 30—50 000 ℳ in Ansatz bringen müssen. Billiger wird sich dasselbe nur dort stellen, wo die Trocknerei im Anschluß an eine Brennerei errichtet wird. Die Hauptfrage ist schließlich immer die, wie rentiert sich eine solche Anlage. Zu ihrer Beantwortung gebe ich nachstehend einige Rentabilitätsberechnungen, von denen die ersten von Maschinenfabriken aufgestellt sind.

Rentabilitätsberechnung einer Kartoffeltrockenanlge mit einer Leistung von 30 000 Ztr. Rohkartoffeln pro Kampagne bei Verwendung eines Trockenapparates mit einer Stundenleistung von 15 Ztr. Rohkartoffeln, entsprechend 90 Tagen Betriebszeit pro Kampagne.

a) Anlagekapital.

Gebäude geschätzt auf	40 000	RM.
Grundstück, Brunnen, Klärgrube	3 000	„
Fundament, Kesseleinmauerung, Schornstein	3 000	„
Maschinenanlage	54 000	„
Summa	100 000	RM.

b) Kosten.

Abschreibungen für Gebäude, 2 %	920	RM.
Abschreibungen für Maschinen, 10 %	5 400	„
Verzinsung des Kapitals 6 %	6 000	„
Licht pro Kampagne	80	„
Öl, Putz- und Schmiermaterial	300	„
Versicherung für Arbeiter und Feuer	370	„
Regiekosten	300	„
Lohn für den Meister	2 000	„
Lohn für 4 Mann in 90 Tagen, je 80 ₰ Stundenlohn	864	„
Kohlen 210 Tonnen je 30 ℳ	6 300	„
Summa	22 534	RM.

Pro Ztr. Rohkartoffeln 75 ₰, 30 000 Ztr. Rohkartoffeln geben bei 18 % Stärkegehalt und 12 % Wassergehalt der Flocken 8100 Ztr. Flocken. Der Zentner zu 14 ℳ gerechnet, gibt 113 400 ℳ, ab an Trockenkosten, verbleiben 90 866 ℳ, womit der Zentner Kartoffeln mit 3 ℳ bezahlt werden könnte.

Die Verwertung der Kartoffeln durch die Trocknung. In Nachstehendem sollen die Unkosten zweier Flockenfabriken behandelt werden, von denen die eine stündlich 15 Zentner und die andere stündlich 30 Zentner verarbeiten kann. Bei der Unkostenberechnnug ist hier aber ein spezieller Fall vorgesehen, nämlich der, daß sowohl die Kosten für den Brennstoff als auch die Höhe der Löhne feststehen. Es soll Rohbraunkohle verbrannt werden, welche frei Trocknerei 0,90 ℳ je 100 Kg. kostet und es werden als Arbeitslohn je Schicht und Mann ℳ 3,50 und als Meisterlohn ℳ 4,60 je Tag bezahlt.

Ferner ist zu berücksichtigen, daß die Betriebsdauer der beiden Flockenfabriken einmal 100 Tage und das andere Mal 150 Tage beträgt. Nach den eingezogenen Informationen belaufen sich die Kosten der maschinellen Einrichtung der Anlage mit 15 Zentner stündliche Leistung auf etwa 40 000 ℳ, der Anlage mit 30 000 Zentner stündliche Leistung auf 60 000 ℳ. Die Kosten der Baulichkeiten betragen im ersten Falle etwa 30 000 ℳ und im anderen Falle 45 000 ℳ. Zur Feststellung der Verwertung der Kartoffeln durch die Trocknung unter Berücksichtigung der oben angegebenen Zahlen ist dann folgende Berechnung aufzustellen:

Es beträgt das Anlagekapital für eine Flockenfabrik mit einer stündlichen Leistungsfähigkeit von

a) 15 Ztr. Kartoffeln für Maschinen etwa	ℳ	40 000
dto. für Gebäude etwa	ℳ	30 000
Sa.	ℳ	70 000
b) 30 Ztr. Kartoffeln für Maschinen etwa	ℳ	60 000
dto. für Gebäude etwa	ℳ	45 000
Sa.	ℳ	105 000

Die jährlichen Ausgaben für Amortisation und Verzinsung betragen dann

10 Prozent von ℳ 70 000	ℳ	7 000
10 Prozent von ℳ 40 000	ℳ	4 000
3 Prozent von ℳ 30 000	ℳ	900
Sa.	ℳ	11 900
10 Prozent von ℳ 105 000	ℳ	10 500
10 Prozent von ℳ 60 000	ℳ	6 000
3 Prozent von ℳ 45 000	ℳ	1 350
Sa.		17 850

1. Die täglichen Ausgaben für Amortisation und Verzinsung betragen bei a) bei 100 Tagen Betriebsdauer (Doppelschicht) ℳ 119, bei b) 178,50, bei a) bei 150 Tagen Betriebsdauer (Doppelschicht) 79,33 ℳ und bei b) ℳ 119.

2. Die täglichen Ausgaben für Kohlen (Doppelschicht): Für die Trock[nu]ng von je 100 Kg. Kartoffeln werden etwa 80 Kg. Dampf gebraucht, [d]azu kommt der Dampfverbrauch der Dampfmaschine, der bei a) 18 PS. [stün]dlich 18 × 20 = 360 Kg. und bei b) für 25 PS. stündlich 25 × 20 = [500] Kg. Dampf beträgt. Bei 2,5facher Verdampfung der Rohbraunkohle [we]rden demnach an Rohbraunkohle je Tag (24 Stunden) gebraucht:

$$\text{bei a)}\quad \frac{5 \times 80 \times 24}{2,5} + \frac{360 \times 24}{2,5} = \frac{23040}{2,5} = 1216 \text{ Kg.}$$

$$\text{bei b)}\quad \frac{15 \times 80 \times 24}{2,5} + \frac{500 \times 24}{2,5} = \frac{40800}{2,5} = 16320 \text{ Kg.}$$

[Bei] einem Kohlenpreise von 0,9 Pfg. je Kg. Kohle betragen die täglichen [Au]sgaben für Rohbraunkohle bei a) 82,94, bei b) 146,88 M.

3. Die täglichen Ausgaben für Löhne (Doppelschicht): An Arbeits[krä]ften sind erforderlich für a) 7 und für b) 9, und zwar bei a) 4 Mann [am] Tage nud 3 Mann in der Nachtschicht und bei b) 5 Mann am Tage [und] 4 Mann in der Nachtschicht. Der Mann im Kartoffelkeller wird [wä]hrend der Nacht dadurch erspart, daß der Vorratskasten für Kartoffeln [so] groß gewählt wird, daß er die für die Doppelschicht notwendigen Kar[tof]feln aufnehmen kann, die also schon während der Tagesschicht in den [Ka]rtoffelvorratskasten gehoben werden. Die einzelne Arbeitskraft kostet [je] Schicht 3,50 M bei a) für 6 und bei b) für 8 Mann, während der [Tro]ckenmeister bei a) und b) 4,60 M täglich kostet. Die Ausgaben für [Lö]hne betragen demnach je Doppelschicht bei a) 26,50 bei b) 32,60.

4. Für Oel, Licht, Instandhaltung usw. können für je 100 Kg. Kar[tof]feln 6 Pfg. angenommen werden. Das sind je Doppelschicht bei a) 10,80 [bei] b) 21,60 M. Die Geschäftskosten je Doppelschicht betragen demnach:

bei a) 100	und 150 Tage Betriebsdauer:	desgleichen bei b)	
1. M 119,—	M 79,33	1. M 178,50	M 119,—
2. M 82,94	M 82,94	2. M 146,88	M 146,88
3. M 25,60	M 25,60	3. M 32,60	M 32,60
4. M 10,80	M 10,80	4. M 21,60	M 21,60
zus. M 238,34	M 198,67	zus. M 379,58	M 320,08

Die Gesamtkosten je Zentner Kartoffeln werden demnach betragen [bei] a) mit 100 Tagen 0,60 M, bei a) mit 150 Tagen 0,55 M, bei b) mit 100 [Ta]gen 0,53 M und bei b) mit 150 Tagen 0,44 M.

Bei einer Ausbeute von durchschnittlich 4 Zentner Rohkartoffeln und [1] Zentner Flocken und bei einem Flockenpreis von durchschnittlich M 9,— [je] Zentner ist danach die Verwertung von 1 Zentner Kartoffeln durch die [Tr]ocknung: bei a) mit 100 Tagen 1,59 M und 150 Tagen 1,70 M, bei b) [be]i 100 Tagen 1,72 M und bei 150 Tagen 1,81 M. Bei Kartoffeln von [du]rchschnittlich 17 Prozent Stärke verwertet sich das Prozent Stärke dann [m]it 9,3, 10 und 10,6 Pfg.

In einer anderen Berechnung kommt man zu dem Ergebnis, daß die [Ve]rzinsung und Amortisation des Anlagekapitals bei einer Verarbeitung [vo]n 40 000 Zentner je Zentner 0,56 M, bei 75 000 Zentner 0,30 M und bei [10]0 000 Zentner 0,225 M beträgt.

Für 1 Zentner Rohkartoffeln werden 8 Kg. Kohle gerechnet. Bei [ei]nem Preise von 3,0 Pfg. je Kg. Kohle entfallen auf 1 Zentner Roh[ka]rtoffeln 24 Pfg., dazu kommt für Schmiermaterial 2 Pfg. und für Löhne [10] Pfg., demnach stellen sich die reinen Betriebskosten je Zentner Roh[kar]toffeln auf 36 Pfg., hierzu kommen die Kosten für Verzinsung und [A]mortisation des Anlagekapitals.

Die Gesamttrockenkosten je Ztr. Rohkartoffeln würden dann betragen [be]i einer Verarbeitung von 40 000 Ztr. 92, bei 75 000 Ztr. 66 und bei [10]0 000 Ztr. 58,5 Pfg.

Ich hoffe, daß es dem Fragesteller möglich ist, aus den vorstehenden [Z]ahlen eine Entschließung zu fassen, ob für seine Verhältnisse die An[gl]iederung eines solchen Betriebes von Nutzen sein kann. Nicht außer Acht [ge]lassen ist bei solchen Ueberlegungen, daß die Praxis die Rechnungs[fa]ktoren manchmal anders gibt, wie sie hier eingestellt wurden.

Gauert, Breslau.

Briefkasten

A. W. Wie lange die schlechte Marktlage in Harzerkäsen noch an[h]alten wird, läßt sich mit Sicherheit nicht sagen. Da aber das Quarg[an]gebot voraussichtlich noch größer werden wird, ist mit flottem Geschäfts[gan]g kaum zu rechnen. Wenn, wie Sie schreiben, jetzt wieder sehr viel [fe]hlerhafter Quarg angeboten wird, so müssen die Harzkäsereien den Quarg [se]hr sorgfältig prüfen. Denn bei dem schlechten Geschäftsgang ist selbst[ve]rständlich nur erstklassige Ware an den Mann zu bringen. Die Molke[reien] sollten der Quargherstellung die größte Aufmerksamkeit schenken und [di]e Bezahlung des Quargs nach Qualität verlangen. Dem starken Quarg[an]gebot wäre seitens der Molkereien nicht unerheblich zu steuern, wenn [ne]ben Quarg während der Frühjahrs- und Sommermonate auch Kasein [he]rgestellt werden würde. Bei Herstellung von gutem Kasein verwertet [si]ch das Liter Magermilch mit etwa 4—5 Pf. Absatz für gutes Kasein ist [im]mer vorhanden. — Ob es ratsam ist, Ihren Zuchtschweinebestand zu ver[g]rößern, vermögen wir in Anbetracht der niedrigen Ferkel- und Schweine[p]reise überhaupt nicht zu sagen. Die Schweinepreise werden nicht nur [b]eeinflußt von dem Angebot an deutschen Schweinen, sondern auch von [de]m Angebot an Auslandsschweinen und von der Einfuhr an Fleisch. Es [s]pielt also auch die zukünftige Höhe des Zolles eine Rolle. Weiter bleibt [a]bzuwarten, wie sich das Publikum den jetzigen billigen Schweinefleisch[p]reisen gegenüber verhält. Gewöhnt sich das Publikum noch mehr an den [V]erbrauch von Schweinefleisch, so ist mit befriedigenden Preisen auch [be]i größerem Angebot zu rechnen. Wie Sie sehen, ist also die zukünftige [M]arktlage von verschiedenen Faktoren abhängig. Wie sie sich gestalten [w]ird, läßt sich im Voraus nicht sagen.

Molkerei P. U. W. gibt es viele Molkereien, welche als Neben[b]etrieb eine Mahlmühle betreiben und sehr zufrieden damit sind. Nicht [ü]berall aber ist es ratsam, der Molkerei eine Mühle anzugliedern; es [m]üßte zuvor sehr sorgfältig geprüft werden, ob ein Bedürfnis für eine [M]ühle vorliegt, ob also Arbeitsmöglichkeit und Warenabsatz vorhanden [si]nd. Muß der Mahllohn infolge starker Konkurrenz sehr niedrig gehalten [w]erden, so ist vor Angliederung einer Mühle an eine Molkerei dringend [z]u warnen. Die Anlagekosten für eine mittlere Mühle dürften mindestens [1]0—15 000 M betragen. Lassen Sie sich von einigen Mühlen-Bauanstalten [K]ostenanschläge vorlegen. — Auf Ihre Frage, ob für Ihre Molkerei irgend [e]in anderer Nebenbetrieb in Frage kommt, müssen wir erwidern, daß sich

diese Frage nur bei Kenntnis der dortigen Verhältnisse beantworten läßt. Vielleicht teilen Sie uns nähere Einzelheiten mit?

W. in H. Der leichte Fischgeschmack Ihrer Butter ich u. E. darauf zurückzuführen, daß Sie den Rahm in übersäuertem Zustande verbuttern. Sie schreiben, daß der Rahm bereits des Abends dick ist. Das ist ganz falsch. Der Reifungsprozeß soll erst des Morgens vor dem Buttern beendet sein, und zwar soll der Säuregrad dann etwa 28—32 Gerad nach Soxhlet-Henkel betragen. — Der fischige Geschmack der Butter kann sich auch einstellen, wenn die Milch oder der Rahm mit schlecht verzinnten Gefäßen in Berührung gekommen ist. Auch eisenhaltiges Wasser kann diesen Fehler verursachen. Prüfen Sie also Ihren Betrieb in diesem Sinne.

B. H. Aus Ihrem kurzen Schreiben können wir nur entnehmen, daß Ihre Bestrafung wegen Milchfälschung keineswegs gerechtfertigt ist. Die Probe ist ganz unsachgemäß genommen; die Stallprobe durfte nicht erst 10 Tage nach der Verdachtsprobe entnommen werden, sondern mindestens 3 Tage danach. — Legen Sie gegen den Strafbefehl Berufung ein und beantragen Sie die Vernehmung eines milchwirtschaftlichen Sachverständigen.

H. W. in O. Verdorbene Käse im Sinne des Nahrungsmittelgesetzes dürfen für den menschlichen Genuß nicht in den Verkehr gebracht werden. Auch gibt es kein Verfahren, wonach verdorbene Käse wieder für den menschlichen Genuß hergerichtet werden könnten. Anders ist es mit Käsen, welche zwar fehlerhaft, nicht aber verdorben sind, diese können noch ganz gut durch Umarbeitung als Delikateßkäse, Frühstückskäse usw. verwertet werden. Sie brauchen zu diesem Zwecke die Käse nur zu mahlen (schadhafte Stellen müssen natürlich sorgfältig entfernt werden), etwas Vollmilch oder Magermilch hinzuzusetzen und die Masse mit Kümmel, Salz, event. auch Paprika zu vermischen. Diese Käse werden alsdann geformt, und zwar verwendet man entweder die sogenannten Käseformzangen oder auch andere kleine, eckige oder runde Blechformen. Die Käschen kommen dann in Pergamentpapier oder Stanniol verpackt in den Handel.

Molkerei T. Ueber die Bereitungsweise einzelner Käsesorten können wir im Briefkasten keine näheren Angaben machen. Wir empfehlen Ihnen das Büchlein von Eduard Kneuttinger: „Die Bereitung von Käsen nach Limburger Art", welches Sie für 2,00 RM. von unserer Buchhandlung beziehen können.

A. A. Das Ranzigwerden der Butter ist an sich kein Fehler; jede Butter, auch die beste, wird mit der Zeit ranzig. Wenn aber Butter schon in 4—5 Tagen ranzig wird, so ist das ein Zeichen dafür, daß bei der Behandlung und Verarbeitung des Rahms sowie der Behandlung der Butter grobe Fehler gemacht werden. — Da Sie uns nicht angegeben haben, wie die Herstellung Ihrer Butter vor sich geht, können wir für Ihren speziellen Fall keine erschöpfende Antwort geben. Wir möchten Ihnen aber folgende Winke geben: Pasteurisieren Sie den Rahm sehr sorgfältig, und kühlen Sie ihn stark ab. Darauf lassen Sie ihn einige Stunden kalt stehen und wärmen ihn dann zum Zwecke des Ansäuerns, das am besten mit Reinkulturen geschieht, auf 18—20 Gr. C. an. Am anderen Morgen muß der Rahm 28—30 S. H. Säuregrade besitzen und eine sämige Beschaffenheit haben. Bei der Butter-Bereitung und -Behandlung ist auf größte Reinlichkeit zu achten. Alles, was mit der Butter in Berührung kommt, kann nie sauber genug sein. Die Räume, in denen die Butter aufbewahrt wird, dürfen nicht muffig, dumpfig oder schimmlig sein; ein Desinfizieren der Räume ist des öfteren vorzunehmen. Auch auf Rohrleitungen, auf das Pergamentpapier, auf Wasser und Salz ist zu achten.

Molkerei N. Reisfuttermehl ist als Futtermittel für Mastschweine nicht besonders empfehlenswert, denn seine Verdaulichkeit ist bei 69 Proz. nur gering; die Verdaulichkeit des Futters sollte bei Schweinen aber mindestens 80 Prozent betragen. Da z. B. Mais eine Verdaulichkeit von 91 Prozent hat, kann man Reisfuttermehl allerdings zusammen mit Mais verfüttern. Reisfuttermehl hat neben dem Nachteil der geringen Verdaulichkeit den Vorzug, daß es vitaminreich ist, denn es besteht nur aus den Schalen des als vitaminarm bekannten geschälten Reises. Wir raten zu einer mäßigen Beigabe von Reisfuttermehl aber trotzdem nur dann, wenn Mais mit verfüttert wird.

Auf der D. L. G.-Ausstellung 1926 blieb keine Butter, welche unter Verwendung des Tebala-Säurewecders „Holstein" hergestellt wurde, ohne Auszeichnung. Einen ersten und Siegerehrenpreis für Butter erhielt Molkerei-Genossenschaft Sülsdorf bei Selmsdorf, eine Leistung, welche das Laboratorium Dr. Voß durch Stiftung eines Ehrenpreises — eine goldene Herrenuhr im Werte von 250,— M — besonders anerkannte.

Auch in diesem Jahre sind vom Laboratorium Dr. Voß, diesmal auch für ausgezeichneten Käse, der mit Tebala-Reinkulturen hergestellt wurde, ähnliche Anerkennungen in Aussicht genommen worden.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Köln, 19. April. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. ‚eugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität ‚ ℳ, 2. Qualität 1,75 ℳ. Tendenz: ruhig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wur- zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schilling erzielt:

	19. April	12. April	5. April
dänische	184	185	185
finnische	172	176	174
schwedische	172	178	176

Privat-Berichte.

Berlin, 20. April. Bericht der Fa. Gustav Schultze & Sohn. s Geschäft ist, wie stets nach einem Fest, wesentlich ruhiger geworden, trafen auch die Zufuhren infolge der Feiertage unregelmäßig ein. Die ierung wurde gestern, da Veränderungen nicht zu verzeichnen waren, erändert belassen. Von Kopenhagen liegen recht ruhige Nachrichten weichenden Preisen vor, denn England ist nicht einmal gewillt, die ermäßigten dänischen Angebote von ca. 166 Sh. anzunehmen. Es daher morgen mit einer nochmaligen stärkeren Herabsetzung der enhagener Notierung gerechnet werden, was nicht ohne Einfluß auf anderen exportierenden Staaten bleiben kann. Da auch hier die Zu- ren jetzt ständig steigen werden, so dürften auch die inländischen Notie- gen in absehbarer Zeit weitere Ermäßigungen erfahren. — Schmalz. in den ersten beiden Tagen nach dem Fest so gut wie kein Geschäft in malz war, läßt sich wenig Neues berichten. Die amerikanischen Notie- gen haben keine Veränderung erfahren.

Hamburg, 20. April. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. on in den letzten Tagen der Osterwoche war es fühlbar, daß das jetzige isniveau über Ostern hinaus nicht zu halten sein würde. Diese Ten- machte sich zuerst auf den ausländischen Märkten bemerkbar und so es, daß Kopenhagen bereits vorige Woche 11 Kronen ermäßigen te, Damit wird die Abwärtsbewegung der Butterpreise auf dem ischen Markt aber noch nicht abgeschlossen sein, man erwartet diese he einen abermaligen Abstrich von voraussichtlich 6—8 Kronen. Aehn- liegen die Dinge in Holland. Diesen Einflüssen konnte der deutsche kt naturgemäß nicht standhalten und da die Nachfrage aus begreif- n Gründen jetzt nach den Feiertagen zu wünschen übrig läßt, anderer- die Produktion auf der ganzen Linie fühlbar in der Zunahme be- fen ist, muß damit gerechnet werden, daß die deutschen Notierungen its diese Woche entsprechend heruntergehen werden, um auf diese se wieder Absatz zu schaffen. — Daß die Fordernugen für sibirische ter angesichts dieser Marktlage hartnäckig hoch bleiben, ist ganz unver- dlich. Das Interesse für diesen Artikel wird logischerweise dadurch erlahmen. — Amerikanisches Schmalz. Bei ziemlich unver- rten Notierungen im Laufe der Berichtswoche wird auch heute im ßhandel unverändert ca. 34,50—35 Dollar verzollt notiert, ab Stadt- r an die Kundschaft ca. 73 ℳ je 50 Kg. verzollt. — Dänisches malz. Auch hierfür blieben die Notierungen unverändert, und wird e für Blasenschmalz ca. 71 ℳ je 50 Kg. verzollt notiert, für Block- alz ca. 68 ℳ je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 21. April. Bericht von Mann & Friedeborn. sich vor verlustreichen Ueberständen zu schützen, hatte man für den Fest- rf nur das Notwendigste gekauft, und ausverkauft. Hieraus ergab sich diese Tage eine ziemlich lebhafte Nachfrage, die aber durch die wieder hmenden Anlieferungen inländischer Produktionen schlank befriedigt en konnte. Dem dringenden Angebot ausländischer Butter zu stark ßigten Preisen hat man allerdings Rechnung tragen müssen, dement- hend auch hier die Forderungen ermäßigt. Tendenz: nachgebend.

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 21. April. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter- erungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. ht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner G.-M., zweite Qualität je Zentner 156 G.-M., abfallende je Zentner G.-M. Tendenz: ruhig.

Hamburg, 21. April. Notierung der Hamburger Butternotierungs- nission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne c per 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 163 G.-M. d. Ztr.

Leipzig, 20. April. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Obwohl sich die Entwicklung des Buttermarktes heute noch nicht recht übersehen läßt, erscheint die Stimmung doch nicht so ungünstig wie vielfach erwartet wurde. Die Einlieferungen werden zwar zunächst wieder größer sein wie vor dem Feste, jedoch wird das die Preislage nicht erheblich beeinflussen. Kleinere Preisrückgänge werden eintreten müssen, weil solche auch vom Auslande gemeldet werden.

Dresden, 19. April. Bericht der Firma Georg Münch. Wie stets nach dem Feste liegt der Markt zu unregelmäßig, um über eine genaue Marktlage berichten zu können. Die Zufuhren waren heute sehr belangreich, dagegen blieb die Nachfrage zufriedenstellend und zwar deshalb, weil sich der Kleinhandel vor dem Feste so knapp als möglich eingedeckt hat, um bei den fallenden Preisen keine Verluste zu erleiden. Heute nun mußten verschiedene Eindeckungen vorgenommen werden. — Wie sich das Geschäft in den nächsten Tagen gestalten wird, darüber läßt sich heute noch nichts Bestimmtes sagen. —

London, 18. April. Der Buttermarkt verkehrte in der üblichen ruhigen, vorfestlichen Stimmung und die Preise erfuhren kaum nennenswerte Veränderungen. Das Angebot von allen Herkünften, ausgenommen neuseeländisches Produkt, ist bescheiden, doch steht eine unmitelbare Steigerung der Zufuhren vom Festland zu erwarten, und die auf England schwimmenden Mengen aus den britischen Kolonien übersteigen diejenigen von vor zwölf Monaten sehr erheblich, so daß die momentane Knappheit nur von ganz vorübergehender Dauer sein dürfte. Von neuseeländischer Butter gingen in dieser Woche etwa 30 000 Kisten ein und 414 000 Kisten sind unterwegs nach hier. Trotzdem sich die Nachfrage nicht schlecht anließ, waren die Verkäufer angesichts der riesigen verfügbaren Mengen doch bereitwillige Abgeber, und feinste Qualität war zu 151—154 Sh. erhältlich. In australischem Produkt fand ein leidlich reges Geschäft zu unveränderten Preisen statt. Feinste Sorten gingen zu 150—154 Sh. und feinste ungesalzene zu 158—162 Sh. ab. Angebote der dänischen Exporteure deuten auf weichende Notierungen, während greifbare Ware zu 176—178 Sh. Stetigkeit entwickelte. Auch holländische Rahmbutter behauptete sich auf 178—180 Sh., und die Zufuhren von argentinischem Produkt, die 25 690 Kisten betragen, wurden zu festen Preisen schlank geräumt. Von baltischem und sibirischem Produkt gingen 5675 Faß ein. Beste sibirische Qualität fand zu 152—154 Sh. Käufer. — In Manchester war ein fester Ton bei mäßig lebhaftem Geschäft zu verzeichnen, doch in Liverpool entwickelte der Ton skandinavischer Sorten Mattigkeit. Australische Butter war daselbst knapp und fest.

Käse.

Berlin, 21. April. Bericht der Firma Gebr. Giesemann. Die Feiertagsstimmung der letzten Tage läßt noch keine klare Uebersicht über die Lage des Käsemarktes erkennen, der sich durch das Osterfest weiter etwas belebt hat. Da die Preise für verschiedene Sorten, insbesondere für Allgäuer Weichkäse und holländische Produkte, neuerdings eine erhebliche Senkung erfahren haben, scheint der augenblickliche Zeitpunkt für Lagerergänzungen günstig zu liegen. Allgemein besteht die Hoffnung, daß die Stagnation des Käsemarktes nunmehr ihr Ende gefunden hat und seiner zukünftigen Entwicklung vertrauensvoll entgegengesehen werden kann. — Durchschnittsnotierungen des Berliner Großhandels für Lieferung an den Kleinhandel bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in RM.: Echte Emmentaler 145—150, finnische Emmentaler, großgelocht 120—130. do., mittelgelocht 110—115, bayrische Emmentaler 120—125, Tilsiter vollfett, prima 102—106, sekunda 96—100, Tilsiter halbfett 65—70, holländischer Gouda, 45 proz. 120—145, do., 40 proz. 90—95, holländischer Edamer, 40-prozentig 90—95, do., 30 proz., 80—85, do., 20 proz., 60—70, holländischer Brotedamer, 40 proz. 90—95, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 90 bayerischer Limburger, 20 proz. 52—55, bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 52—55, Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 65—70, Steinbuscher, vollfett 115—120, Harzer, je nach Güte 30—40, □-Käse, je nach Güte 30 bis 35, Camembert, vollfett, 6 teilig je Stück 1,10—1,20, do., ganzteilig, je Stück 0,37—045, französischer Roquefort 210—220, Gorgonzola 140—150, italienisch. „Bel Paese“ 140—150, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 75—85, do., 6 teilig 85—100.

Hamburg, 20. April. Bericht der Firma Albert Kaule. Das Ostergeschäft ist im großen und ganzen befriedigend gewesen, wenigstens im Vergleich zu der vorhergehenden Periode. Die weiter ermäßigten holländischen Notierungen für dieswöchentliche Verladung geben Gelegenheit, die entstandenen Lücken in den Vorräten zu günstigen Preisen wieder aufzufüllen. Ob die Nachfrage lebhaft genug sein wird, um bei der zunehmenden Produktion eine weitere Senkung der Preise zu verhindern, bleibt abzuwarten. — Das Geschäft in dänischer Ware ist immer noch recht klein, weil die dänischen Preise den holländischen gegenüber zu hoch liegen. Da sich aber bis jetzt noch keine größeren Bestände bei den dänischen Käsereien angesammelt haben, zeigt der dänische Markt eine gewisse Widerstandsfähigkeit bei nur leicht nachgebenden, teils sogar unveränderten Preisen. Ein größeres Geschäft in dänischer Ware, wie wir es gewohnt sind, wird sich erst bei niedrigeren Preisen entwickeln können. — Tilsiter Käse. Soweit noch Bestände in Weideware vorhanden sind, wird

man sich mit dem Gedanken vertraut machen müssen, diese nur zu verlustbringenden Preisen absetzen zu können. — In Stallware besteht zu den jetzt möglichen Preisen so gut wie keine Nachfrage, weil ein übergroßes Angebot in gleichwertiger Auslandsware zu wesentlich niedrigeren Preisen besteht. — Es werden hier notiert vom Großhandel für Lieferung an den Kleinhandel für 100 Pfund in RM.: Tilsiter Vollfettkäse, Weideware 112—115, do., 2. Güte 108—110, do., Stallware, prima, rollenweise 102 bis 105, Tilsiter Halbfettkäse 65—68, dänische Goudakäse, 20 proz. 56—58, do., 30 proz. 70—74, do., 45 proz., ältere 105—110, do., 45 proz., jüngere 95 bis 100, holländischer Goudakäse, 40 proz., je nach Alter und Qualität 86 bis 94, do., 45 proz.,- gute Konsumware 95—100, do., 45 proz., Konsumware 2. Güte 88—90, do., 45 proz., vorjähr. Sommerkäse 120—125, do., 45 proz. feinste vorjährige Mai/Juni-Lagerkäse 130—140, holländischer Edamerkäse, 20 proz. 64—66, do., 30 proz. 80—82, do., 40 proz., frische prima 90—92, do., 40 proz., 2. Güte 86—90, do., 40 proz. nordholländische, prima 94—98, do., 2. Güte 90—92, Schweizerkäse, je nach Herkunft und Qualität 110—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 58—62.

Bodegraven (Holland), 19. April. Bericht der Firma Naamlooze Vennootschaap Kaashandel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware: Die Stimmung bleibt außerordentlich flau, die Nachfrage nur klein. Die Notierungen sind weiter zurückgegangen. Erste Qualität 36—42 holländ. Gulden, 2. Qualität 31—34 holländische Gulden; Anfuhr 250 Partien. — Molkerei-Ware: Auch hier ist ein weiterer Rückgang zu verzeichnen. — Goudakäse, 20 proz., nur frische 23 hfl., do., 40 proz., frische 35 hfl., do., 40 proz., etwas gelagert 36 hfl., Edamerkäse, 20 proz., nur frische 23 bis 23,50 hfl., do., 40 proz. etwas gelagert 35,50—36 hfl., Brotformkäse, 40 proz. etwas gelagert 36 hfl.; Tendenz: sehr flau. — Nordholländische Ware: Stimmung bleibt schlecht. 36—39 hfl.

London, 18. April. Die jüngste Herabsetzung der Preise holländischen Käses hatte eine Verbrauchssteigerung zur Folge, und 40 proz. Edamer ging zu 72—76 Sh. leidlich flott ab, während bester Goudakäse zu 85 Sh. Käufer fand. Wiewohl von neuseeländischem Produkt 29 000 Kisten herankamen, und sich weitere 194 120 Kisten auf dem Wege nach England befinden, trugen die Preise infolge regen Geschäfts doch steigende Tendenz zur Schau, und feinste weiße wie farbige Sorten fanden zu 76—77 Sh. Käufer, während feine 75 Sh. erzielten. Die außerordentliche Knappheit an englischem Käse ist für die sehr kräftige Haltung der Preise verantwortlich zu halten. Feine Farmersorten sind um 4 Sh. gestiegen, während feinste zu 120—124 Sh. abgingen. Von Stiltons ist kaum etwas im Markt, und die kleinen Ueberreste werden bereitwilligst zu 1 Sh. 3 d. je Pfund erworben. Von kanadischem Käse wurden keine neuen Zufuhren empfangen. In kontinentalen Weichkäsesorten fand ein leidlich reges Geschäft zu steigen Preisen statt. Französischer Camembert ist knapp.

Vieh.

Berlin, 20. April. Amtlicher Bericht vom Berliner Magerviehmarkt Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: 355 Schweine und 437 Ferkel. Verlauf: Ruhig bei etwas ermäßigten Preisen. Es wurden gezahlt im Großhandel für Läuferschweine 7—8 Monate lt 57—74, 5—6 Monate alt 42—58, Pölke 3—4 Monate alt 28—42, Ferkel 9—13 Wochen alt 20—27, 6—8 Wochen alt 15—20 ℳ per Stück.

Hanover-Lehrte, 20. April. Auftrieb: 966 Ferkel und 82 Läuferschweine. Es kosteten im Großhandel: Ferkel: Durchschnittsqualität, 6—8 Wochen alt 17—23 , 8—12 Wochen alt 23—34; Läufer: 3—4 Monate alt 35—46, 4—6 Monate alt 47—70. Marktverlauf: flaues, langsames Geschäft.

Berlin 20. April. Dem Produktenmarkt fehlte es fast gänzlich an Anregung und Unternehmungslust. Die ausländischen Angebote für Weizen und Roggen zeigten kaum nennenswerte Veränderungen. Das Geschäft in Auslandsweizen ist wieder sehr klein geworden. Verschindentlich drückt en Abgaben gegen in den Vortagen erworbenen Cifweizen auf die Lieferungspreise. Auch das fruchtbare Wetter ließ die Abgabeneigung überwiegen. Am Inlandsmarkt ist die Lage unverändert. Das verhältnismäßig kleine Angebot beider Brotgetreidearten findet kaum Unterkunft, da das Mehlgeschäft weiter stagniert. Die Forderungen sind für beide Mehlarten unverändert. Am Hafermarkt ist das Geschäft flott. Das vorhandene Angebot findet bei steigenden Preisen schlank Aufnahme. Gerste liegt ruhig. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer 270—274, Mai 285 bis 284, Juli 283, September 261,50, Roggen, märkischer 252—257, Mai 258—257, Juli 252,50—252, September 226,75—226,50, Sommergerste 218—246, Wintergerste 192—206, Hafer, märkischer 217—225, Mai 219,50 bis 220, Juli 220, Mais (loko Berlin) 179—183, Weizenmehl 34,50—36,50, Roggenmehl 34—35,75, Weizenkleie 14,25, Roggenkleie 15,60—15,75, Viktoriaerbsen 42—58, kleine Speiseerbsen 26—29, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20—22, Ackerbohnen 20—22, Wicken 21—24, Lupinen, blau 14 bis 14,50, Lupinen, gelb 15,75—16,50, Serradella 20,50—24, Rapskuchen 15 bis 15,60, Leinkuchen 19,60—19,90, Trockenschnitzel 12,40—12,70, Soyaschrot 19,50—19,80, Kartoffelflocken 30,20—30,60

Hamburg, 19. April. Ausländisches Getreide cif Hamburg. Weizen: Manitoba 1 April 1. Hälfte Mai 16,05, do. 2 April, 1. Hälfte Mai 15,70, do. 3 April, 1. Hälfte Mai 14,85, Rosafe per März 14,15, Baruso p. März 13,95, Hardwinter 1 April. 1. Hälfte Mai 14,95. Gerste: Donau-Russen April 11,80. Roggen: Western rye 1 April 12,40. Mais: La Plata loko schwimmend 8,25, Donau galfox Bessarabien schwimmend 8,30. Hafer: Unclipped Plat Mai 9,30. Weizenkleie: Pollards Mai 120, Bran Mai 120.

Hannover, 19. April. Preisnotierungen der Getreide-Börse e. V., Hannover. (Je 1000 Kg. und, wo nicht anders bemerkt, ab hannov. Stationen). Weizen 270, Roggen 253, Hafer 218—228, Mais ab Bremen unverzollt 144, Auslandsgerste ab Bremen unverzollt 205. (Pro 50 Kg. ab hannoverschen Stationen). Heu, gut, gesund, trocken, 3—3,25, Weizenstroh drahtgepreßt 1,50—1,60, Roggenstroh, drahtgepreßt 1,50—1,60, Weizenstroh gebündet oder bindfadengepreßt 1,25—1,35, Roggenstroh, gebündelt oder bindfadengepreßt 1,45—1,55.

Bremen, 20. April. Weizen: Manitoba 1 Mai-Abladung 13,80, do. 2 Mai-Abladung 13,40, Barusso (79 Kg.) 12. Roggen: Amerikanischer 2 10,95, La Plata 10,95, russischer 11. Gerste: Russen 10,80, La Plata 10,50, amerikan. Malzgerste 2 10,60, Kanada 3 10,65, do. 4 10,60. Hafer: Deutscher 12,05, La Plata 8,70, schottischer 9,55. Mais: La Plata 7.35, Donau-Galfox März-April 7,35, südruss. Gelbmais 7,35. Tendenz: fest.

Milchwirtschaftliche Sonder-Ausstellung
des Braunschweigischen Landesmilchausschusses
gelegentlich der großen landwirtschaftlichen Landesausstellung
vom 18.—21. Juni 1927 zu Braunschweig
Schauordnung zu beziehen durch den Braunschweigischen Landesmilchausschuß, Braunschweig, Hochstraße 17/18,

Infolge Betriebsstörung habe ich einen Posten
ca. 30 Ztr. halbreife prima Stangenkäse
mit durchschnittlich 19,32 Proz. Fett i. T. abzugeben. Da dieser Posten beim Landesinspektor für Milchwirtschaft angemeldet und von dieser Seite der Verkauf genehmigt ist, ist eine behördliche Beanstandung nicht zu befürchten. Die Verpackung ist mit vorschriftsmäßigem Aufdruck versehen. (6757
August Holzheu, Kaufbeuren i. A.
Spezialität: Weichkäse.

[N]ach Schluß eingegangen:

Suche als Selbstkäufer eine
Versandmolkerei
[v]on 1000 Liter aufwärts zu kaufen [o]der pachten. Kaufe auch gutgeh. [M]ilchgeschäft **oder Milchhandlung.** [W]erte Angebote erb. (6782
[H]einr. Heßler, Düsseldorf, Rhld. Heroldstr. 17 II.

Meine Molkerei,
[K]äserei und Schweinemästerei, ist [so]fort neu zu verpachten. Zur [Ü]bernahme sind 2—3000 Mark für [di]e Einrichtung erforderlich. Gefl. [A]nfragen unt. Nr. **6735** durch diese [Z]eitung.

Eilt!
Prima Molkerei,
[n]ahe Bahnstat., in milchr. Weser[g]egend, Rübengeg., wegen Alters, [K]inderlosigkeit u. Krankheit mit gr. [W]ohnh. u. Stallungen für 400 Schw. [–] ca. 1000—1500 Liter — zu ver[ka]ufen. Anzahl. ca. 6—10 000 *M*, [de]n Rest läßt Verk. 5 Jahre stehen. [O]fferten unter Nr. **6733** durch diese [Z]eitung.

Erstklassige Existenz!
Sterbefallsh. flotte **Molkerei** sof. [b]illig m. kl. Anzahlung verkäuflich, [e]vtl. geg. 8000 *M* Kaution zu ver[p]achten. Desgl. gr. **Versandmolkerei** [n]ahe Hannover an Bahnst. zu ver[k]aufen durch (6734
F. Cramer in Hannover Edenstraße 12, II.

Dampfmolkerei
[a]m Bahnhof, Prov. Hannover, mit [g]roßer Wohnung, zu verkaufen. [M]ilchpreis z. Zt. p. Liter ca. 13 ₰ [o]hne Rückgabe. Forderung 22 000 [M]k., Anzahl. nach Vereinbarung.
C. Bundgaard, Bremen Rembertistraße 94.

Quargpresse,
[f]ast neu, verkauft preiswert
[F]. Kühle, Wittenberg Bez. Halle.

Mit 15 000 Mark
suche in Ostpreußen sofort eine **Molkerei zu kaufen od. zu pachten.** Angeb. unter **N. M. 6730** an diese Zeitung.

Eine 2000 Liter
Lanz-Zentrifuge
(von 2 im Betriebe befindlichen die Wahl) suchen wir gegen eine guterhalt. 3000 Lit.-Zentrifuge gleich. Systems, evtl. auch Westfalia, umzutauschen.
Gleichzeitig suchen wir eine gebr., gut erhaltene 2000 Liter
Reinigungs-Zentrifuge
zu kaufen. Angebote unter **Z. 6729** an diese Zeitung.

Wegen Vergrößerung haben wir preiswert abzugeben:
1 **Ahlborns Butterfertiger Fortschritt,** 500 Liter Verbutterung
1 **Rahmreifer,** 500 Liter Inhalt.
Beide Sachen sind gut erhalten u. können bis Anfang Mai im Betriebe besichtigt werden. (6727
Molkerei Wietzendorf i. H.

Welche Molkerei kann täglich **einige tausend Liter Molke eindampfen** bei fortlauf. Abnahme? Gefällige Angebote unter **Heilmittel Nr. 6794** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Quargtransport-Fässer
aus Eichen- und Tannenholz, mit und ohne Schraubverschluß,
Buttertonnen
mit Holz- und Eisenreifen, sowie
Butterkübel
50 Pfd. Inhalt, liefert preiswert
J. Buerschaper, Harsum bei Hildesheim.

Kisten
für Harzer und andere Käsesorten liefert billigst (6785
Willy Koch, Kistenfabrik
Oberlangenbielau i. Schles.
Neubielauer Grund 21.

Butterfaß mit Zentrifuge, Motor u. Transmission,
fast neu, hat billig zu verkaufen
Rob. Stark, Berlin-Treptow, Grätzstraße 8. (6763

Rahmreifer,
400 Liter Inhalt (Fabrik Ahlborn) nachweisbar nur zwei Jahre im Betrieb, sehr gut erhalten, wegen Anschaffung eines größeren zu verkaufen. (6758
Molkereigen. Niederclobicau, eingetr. Gen. m. beschr. Haftpflicht. Kreis Merseburg.

Wegen Betriebsveränderung verkaufe ich (6762
1 **Lanz-Separator,** 2000 Liter Leist.
1 **Magermilchpumpe**
1 **Rahmpumpe**
1 **Rahmreifer**
1 **Butterfertiger,**
Molkerei Visbeck i. O.

Wir suchen einen gebrauchten, aber gut erhaltenen
Eisenbehälter
von 1—2 Kubikmeter Inhalt zu kaufen. (6756
Molkerei-Genossensch. Wollin i. P.

150 Stück Camembertformen
8 × 18 cm. und 8 × 16 cm. mit Deckel und Salzringen, noch gut erhalten, preiswert abzugeb. Anfrag. unter **6775** durch diese Zeitung.

Verkaufe neuwertigen, tadellosen, wenig gebrauchten, **stehenden**
Dampfkessel
(Quersieder), Baujahr 1925, 10 qm. Heizfläche, erstklassiges Fabrikat, vollständig komplett, reine Kesselpapiere. (6752
C. Mäder, Stubben, Bez. Bremen.

Ein Posten neue
Käseformen
aus Holz, gute Ausführung, billig abzugeben. (6742
Peter Oexle,
Singen-Hohentwiel.

Habe 70 Stück wenig gebrauchte rostfreie
20 Ltr.-Milchkannen
mit Steckdeckel zu verkaufen. Off. unter Nr. **6740** durch diese Zeitung.

Willy Mülder, Breslau 1
Buttergroßhandlung.
Spezialität:
allerfeinste schlesische u. posensche
Butter.
Direkter Import aus Dänemark, Schweden, Finnland, Estland, Lettland. (6715
Außerdem offeriere ich aus wöchentlich eingehenden Waggons aus erster Hand
pa. sibirische Butter
in hochfeiner Qualität.
Lieferant für zukauf. Molkereien.
Telegr.Adr.: Skandia.
Telefon Nr. Ring 3893, 9779.

Für dauernden Bezug **allerfeinste**
Molkereibutter
leicht gesalzen, wöchentlich 2 Fässer, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. **6749** durch diese Zeitung.

Prima Butter,
geformt in ½ Pfd.-Stücken gibt ab
Zentral-Molkerei Bütow.

Habe wöchentlich 3—4 Zentner
Süßmilchquarg
abzugeben. (6714
Molkerei Sternberg i. Neumark.

Gegen sofort. Kasse
suche ich von mehreren Molkereien **noch vollfetten Tilsiter,** nur prima Qualitätsware. (6731
L. Thiede
Butter- u. Käse-Großhandlung
Charlottenburg, Marchstr. 4.

Habe noch trockenen, metall- und buttermilchfreien
Sauermilchquarg
abzugeben. Desgleichen
Speisequarg
süß und geschmeidig, prima Ware.
Georg Janus,
Molkerei Gebesee in Thür.

Habe noch wöchentlich 1—2 Faß trock., metallfreien, prima (6725
Quarg
abzugeben. Angebote mit Preisangabe erbeten an
Stadtmolkerei A. Großpietsch
Bingen a. Rhein.

Für hies. Jahresproduktion, vorläufig ca. 3—400 Tonnen (6625
prima Tafelbutter
dauernder Abnehmer gesucht. Nur ältere, möglichst bekannte Firmen mögen sich melden.
B. Affeldt, Molkerei Rheinswein
Krs. Ortelsburg.

Suche noch Verbindg. mit Molkereien zwecks Lieferung von (6706
Butter u. Frischmilch
nach Freiberg und Zwickau i. Sa. Angeb. erb.
Herbert Schiedel
Spezialvertrieb Butter u. Sahne
Freiberg i. Sa., Engegasse 20.

Nach dem Industriegebiet wöch 100—200 Liter
Schlagsahne
zu vergeben. Angebote unter **Nr. 6760** an diese Zeitung erbeten.

In dieser Woche eingegangene und weiterbeförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
7737	1	6024	9	6230	9
8186	1	6026	17	6237	2
3573	1	6027	4	6252	6
4070	1	6054	5	6260	2
4346	1	6069	5	6261	6
4934	3	6070	2	6.76	1
5176	6	6078	14	6278	10
5208	1	6086	3	6279	2
5351	1	6101	3	6280	2
5363	1	6102	8	6284	13
5379	1	6105	5	6296	5
5498	1	6110	12	6299	2
5526	1	6113	1	6306	2
5581	1	6115	5	6308	6
5605	1	6118	8	6314	2
5649	1	6120	10	6315	3
5654	1	6133	3	6320	2
5667	2	6136	3	6322	1
5711	1	6139	2	6340	3
5722	1	6143	12	6341	3
5728	7	6144	2	6349	1
5729	2	6149	13	6350	1
5753	1	6151	5	6351	1
5757	1	6152	5	6353	5
5783	1	6159	3	6359	2
5784	1	6160	6	6361	1
5805	1	6162	32	6362	1
5832	2	6163	3	6363	2
5873	3	6169	20	6364	1
5895	2	6170	11	6366	4
5920	3	6176	3	6369	1
5923	2	6182	16	6372	3
5926	1	6185	3	6384	3
5930	1	6186	2	6392	1
5931	1	6194	4	6397	1
5933	3	6196	5	6401	12
5939	1	6206	13	6418	3
5962	2	6208	10	6419	2
5985	2	6210	2	6420	2
6002	1	6212	1	6424	3
6018	1	6217	3	6425	2
6020	8	6218	5	6427	2
6021	5	6228	3	6432	1
6023	11				

insgesamt also 529 Offerten.

Stellen-Gesuche.

Ält., tüchtiger Käsemeister
erfahren in Blauschimmel, Harz- u. Weichkäse, sucht Stelle oder richt. auch Käsereien ein. Angeb. unter **6777** an diese Zeitung.

Tüchtiger Molkereifachmann,
30 Jahre alt, evgl., seit 1911 ununterbrochen im Fach, außer Kriegszeit, mit allen Maschinen vertr., in Stadt- und Landbetr. gearbeitet, letzte Stellung i. städt. Betrieb als Verwalter, Herstellung von prima Tafelbutter, Schlagsahne, Flaschenmilch, Hart- u. Weichkäse, bew. in Dauererh., Milchversand, Untersf. u. Buchführ., Schweinem. u. -Zucht, Mühlenbetrieb, Getreide- u. Düngerhandel, sucht zum 1. Mai ev. sp. Stellung als Verw., Betriebsl. od. sonst. Vertrauensp., wo Verh. gest. Geg. Mitteldeutschl. bevorz. Kaut. kann gest. werd. Such. hat Molk.-Schule besucht u. steh. gute Zeugn. u. Empfehl. z. Verf. Angebote u. Nr. 6773 durch diese Zeitung.

Tüchtiger Fachmann,
25 Jahre alt, Fachschule besucht, m. all. Facharbeiten aufs beste vertr., sucht, gestützt auf pa. Zeugnisse u. Referenzen zum 1. oder 15. Mai Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe oder sonstigen Vertrauensposten. Werte Angebote erbittet (6788
Kolpke, Griesen
bei Wörlitz (Anhalt).

Suche für einen ledigen
Molkereifachmann
(44 Jahre), Vertrauenspost. gleich welcher Art. Selbig. hatte letztere Stellung 22 Jahre inne. Off. erb.
Hermann Bruske,
Butter- u. Käsegroßhandlung,
Berlin O. 112,
Frankfurter Allee 321.

Fachmann,
31 Jahre, im Fach gut vertraut, sucht Stellung. Ausland bevorzugt.
Edmund Hohelske, Berlin N. 31,
Ackerstraße 113. 6774

Welche Weichkäserei
engr., bildet 21jähr. evgl. **Molkereigehilfen** gründlich und streng in Weichkäserei aus? Gute Zeugnisse vorhanden. Gegend gleich. Antr. 1. Mai. Schnelle Angebote an den **Gehilfen der Molkerei Budberg,** Kreis Moers. 6772

Molkereigehilfe, 18 J. alt, der seine 2jähr. Lehrzeit beendet u. die Lehrlingsprüfung in der Molkerei-Genoss. Bartenstein, Ostpr., bestanden hat, sucht Stellung zur weiter. Ausbildung zum 5. Mai oder spät. Selbiger hat sich in der Tilf. Käserei wie in der Herstellung v. pa. Tafelbutter, Kessel u. Maschinen gute Kenntnisse erworben, er ist an flinkes und sauberes Arbeiten gewöhnt und scheut keine Arbeit. **Die Gegend ist gleich.** Angebote an
Helmut Rohdmann
Molkerei Kirschnehnen
bei Rudau, Ostpreußen.

Molkereiverwalter
29 J., verh., 1 Kind, sucht anderw. Beschäftigung. Bin mit allen ins Fach schlag. Arbeiten vertraut und arbeitswillig. Kaution bis 5000 RM. kann gestellt werden. Angeb. unter 6780 an diese Zeitung.

Gehilfe,
23 Jahre alt, sucht, gestützt auf pa. Zeugnisse, zum 1. Mai Vertrauens-Stellung, am liebsten im Betriebe mit Käserei. Suchender ist in der Herstellung sowie Behandlung von Romadur, Quadratkäse u. Harzer gut vertraut. Werte Angebote erbeten an (6778
Friedrich Fricke, Molk.-Gehilfe
Schönstedt
Kreis Langensalza.

Gehilfe, 24 Jahre, sucht zum 1. Mai oder 15. Mai angen. Dauerst. Zeugnisabschr. stehen zur Verfüg. Frdl. Angebote an (6769
H. Dunkelbeck, Molk. Stederdorf,
Kreis Uelzen (Hann.)

Tücht. Milchverkäufer f. Wagen, eingefahr. Tour, Lohn nach Proz., 15—20 M wöchentlich und freie Station sofort gesucht. Zeugn. u. Kaution Bedingung. **Molk. Lübow** b. Stargard i. Pomm. (6768

Junger, kräftiger (6767
Gehilfe,
24 J., sucht zu sof. oder 1. Mai dauernde Stellung. Selb. ist vertr. mit den neuzeitl. Maschin. u. hat Erfahrung in der Käserei. Letzte Stellg. 1¾ Jahr innegehabt. Gute Zeugn. steh. z. Verfügung. W. Angeb. sind zu richten an
Erwin Theiß, Sagast b. Putlitz
Kr. Westprignitz, Brandenburg.

Für tücht., soliden, jungen **Gehilfen** suche ich für sofort od. spät. Stell. Ders. ist geprüft, bes. Kenntnisse in der Käserei, ist sich. Rechn. **Heinrichs,** Molkereibesitzer, **Freiburg a. Elbe.** (6789

Tüchtiger (6779
Gehilfe,
25 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagend. Arbeiten vertraut, sucht zum 1. Mai evtl. früher angenehme Dauerstellung. Gute Zeugnisse steh. gern zur Verfügung. Werte Angebote mit Gehaltsangabe erbet. an
Ernst Eggerstedt
Meldorf in Holstein
Klosterhof Nr. 15.

Meierin,
20 J., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum belieb. Antritt Stellg. Suchende ist mit allen Facharbeit. sowie Weichkäs. vertraut. Angeb. mit Gehaltsangabe erb. (6766
Meierin
der Molkerei Kummer
Ludwigslust i. Mecklenburg.

Für mein Wirtschaftsfrl., 5½ J. bei mir tätig, grundehrl., strebs. u. zuverl., s. z. 1. oder 15. Mai anderweitig Stellung als **Filialleiterin, Verkäuferin oder ähnlichen Vertr.-Posten.** Kaution kann gestellt werden. Angeb. erbitt. **Birkenhagen,** Molk.-Verwalter, **Natzmershagen,** Kreis Schlawe. (6776

Aelt., tücht. Meierin
sucht zum 1. 5. 27 oder später Stellung für Butterei und Hilfe im Haushalt oder Betrieb. Angeb. an **Meierin Reck, Bevern,** 6771
Kreis Bremervörde.

Aeltere, solide und an Sauberkeit gewöhnte
Meierin,
Ostpr., sucht zum 1. Mai 27 oder später Stellung für Butterei und Haushalt oder Betrieb. Dieselbe übernimmt auch die Führung eines frauenlosen Haush., da ähnliche Stellen schon geh., welches durch Zeugn. nachw. kann. Frdl. Angeb. unter **Solide 6770** an diese Zeitung

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Buchführung.
Fernunterricht in technischer und kaufm. Molkereibuchführ. Leichtverständliche Unterrichtsbriefe, wonach jedermann die Buchführung schnell und sicher erlernt. Auskunft kostenlos. (5309
Frost's Lehrinstitut für Molkereibuchführung,
Hannover, Kl. Düwelstraße 12 B.

Zum 1 Mai oder später wird ein
tüchtiger junger Gehilfe
(nicht unter 24 Jahren) als Lagerist und Buttermei[illegible] gesucht. Derselbe muß durchaus zuverlässig und ehrlic[illegible] sein und lückenlose Zeugnisse nachweisen.
Gehalt 90 Mk., freie Kost und Logis. Gefl. Angebot[illegible] sind zu richten an:
Molkerei Wilhelmshöhe G. m. b. H. Kassel.

Zum 1. Mai event. später gesucht ein wirklich tüchtiger, älterer
erfahrener Weichkäser
der einen wirklich guten Camembert selbständig herstellen kann. Gute[illegible] Gehalt und gute Behandlung zugesichert. Angebote unter **B. 6669** a[illegible] die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Ausland.
Für **Chile** wird ein tüchtiger Molkereifachmann gesucht, der auch mit Käserei bewandert ist und eine große Gutsmolkerei **selbständig leit. kann.** Ausf. Bewerb. an (6761
Klostergutspächter Weidenhöfer
M. d. R.
Klostergut Burg Sittensen,
Bezirk Bremen.

Tüchtiger Molkerei- bezw. Käsereifachmann
welcher selbständig einen pa. goldgelben Harzkäse herstellen kann u. solches durch Zeugnisse u. Empfehlungen nachweisen kann, bei guter Bezahlung auf 2—4 Wochen
zur Vertretung
sofort gesucht. Event. auch **Dauerstellung.** Reise wird ersetzt. Gegend Mitteldeutschland. Bewerb. unt. **H. H. Nr. 6649** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbet.

Zum 1. Mai oder einige Tage später suche jüngeren (6781
Gehilfen
bei gutem Gehalt. Gelegenheit zur Ausbildung in Weichkäserei geboten. Bewerbung mit Zeugnisabschriften erbeten an
Dampfmeierei Heide i. Holstein.

Wir suchen zum 2. Mai einen tüchtigen, ordnungsliebenden (6741
Gehilfen,
sicheres Rechnen und Erfahrung in Camembertkäs. Bedingung. Gehalt p. Monat 60 M bei freier Station und Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Altersangabe an **Molk.-Gen. Schoningen,** Solling Bahnstation Verliehausen.

Wir suchen zum 1. Mai für unsern großen, modernen Betrieb ein. kräftigen, sauberen, jüngeren (6739
Gehilfen.
Anf.-Gehalt 55 M bei freier Stat. und fr. Kassen. Angeb. m. Zeugn.-abschriften erb.
Molk.-Genoss. Canth
bei Breslau.

Wir suchen zum 1. Mai tüchtig. fleißigen und selbständig arbeitend.
Gehilfen
der auch in der Käserei bewandert ist. **Meldungen** nebst Zeugnisabschriften und Gehaltsforderg. erb.
Molkerei-Genoss. Gr.-Flöthe
Kreis Goslar a. Harz.

Wir suchen zum 1. Mai oder etw. später einen fleißigen (6728
Gehilfen
als zweiter. Stellung angenehm u. dauernd. Angeb. mit Gehaltsangabe erbittet
Molkerei Stederdorf
Kreis Uelzen.

Wir suchen zum möglichst baldig. Antritt einen tüchtigen (6726
Gehilfen
der in der Weichkäserei gute Erfahrung besitzt. Zeugnisabschriften sowie Geh.-Forderg. erbeten.
Molk.-Genoss. Colbitz
Bezirk Magdeburg.

Wir suchen tücht., zuverlässige[illegible] nicht zu jungen (676[illegible]
Gehilfen
für Kessel, Dampfmaschine, Eism[illegible] schine, Lichtanlage und Zentrifug[illegible] zum baldigen Antritt. Angebo[illegible] mit Zeugnisabschriften an
Molkerei-Genoss. Brieg
Kreis Glogau.

Wir suchen zum 15. Mai eine[illegible] fleißigen, soliden, jüngeren
Gehilfen
der an peinlichste Ordnung un[illegible] Sauberkeit gewöhnt ist. Gehilfe[illegible] die von ihrem Chef empfohlen w[illegible] erhalten den Vorzug. Zeugnis[illegible] abschriften und Gehaltsforderunge[illegible] erbittet (675[illegible]
Molkerei Bassum,
eingetr. Gen. mit unbeschr. Haftpf[illegible]
(Bezirk Bremen).

Zum 1. Mai cr. suchen tüchtige[illegible] perfekten (67[illegible]
Camembertkäser,
der für sein Produkt volle Garant[illegible] übernimmt. Gehalt nach Überei[illegible] kunft. Bewerbungen mit Zeugni[illegible] abschriften sind zu richten an
Molk.-Gen. Bornum a. Harz
bei Bockenem.

Wir suchen zum 1. Mai oder ei[illegible] Tage später einen jungen, tüchtig[illegible] zuverlässigen (67[illegible]
Gehilfen
für alle vorkommenden Molkere[illegible] Arbeiten. Gehalt monatlich 55 [illegible] bei freier Station und Kassen. A[illegible] gebote erbittet
Molk.-Genoss. Großliebringen
bei Stadtilm, Thüringen.

Junger Gehilfe
gesucht. Zeugnisabschriften un[illegible] äußerste Gehaltsansprüche an
Dampfmolkerei Scharnau, Ostpr.

Suche zum sofortigen Eintri[illegible] einen tüchtigen und zuverlässigen
Gehilfen
für meinen städt. Molkereibetrie[illegible] bei einem monatlichen Gehalt vo[illegible] 50 bis 60 Mk., freier Station un[illegible] Kassen. Gefl. Angebote erbittet
Aloys Pütz, 670[illegible]
Central-Molkerei Vohwinkel, Rh[illegible]

Gesucht zum 1. Mai evtl. etwa[illegible] später ein tüchtiger (678[illegible]
Gehilfe
für modern eingerichteten Betrie[illegible] Anf.-Gehalt 55 M monatlich un[illegible] alles frei.
Freie Meierei-Genoss. Wasbek
i. Holstein. H. Rehse.
Telefon Neumünster 1454

Ordentlicher, junger
Heizer
für Molkerei gesucht. Angeb. un[illegible] **6791** durch diese Zeitung.

Zum 1. Mai suchen wir eine[illegible] kräftigen, jungen Mann als
Milchkutscher.
Molkerei Züssow,
Kreis Greifswald. 671[illegible]

Suchen zum 1. Mai evtl. frühe[illegible] Sohn achtbarer Eltern als (676[illegible]
Lehrling.
Molk.-Genoss. Usseln i. Waldeck.

Wir suchen zum baldigen Antritt
en jungen (6748

Gehilfen.

rte Angebote mit Gehaltsforde-
g erbeten.

Molkerei-Genoss. Bortfeld
Braunschweig.

Jüngerer Gehilfe

baldigen Antritt mit guten
pfehlungen gesucht. (6746
Braunschweiger Molkerei e. G.
Hagenstraße 31.

Jüngerer Gehilfe

ort-für alle vorkommenden Ar-
ten gesucht. Angeb. mit Geh.-
sprüchen an (6755
. Weiß, Dampfmolkerei Gülkow
Lbg., Bahnstat. Schwarzenbek.

Junger Gehilfe

Erfahrung in der Harzkäserei
itzt und Autofahren kann, für so-
t gesucht Angeb. mit Gehalts-
prüchen an die (6754
Dampfmolkerei N. Hockerts
Köln-Mülheim.

Suche zum 15. 5. perfekten (6751

Tilsiter Käser

h mit Erfahrung in Weichkäse,
madur u. Limburger, für meine
tskäserei bei gutem Gehalt. Be-
rber, die Garantie übernehmen
nen, bitte Lebenslauf, Zeugnisse
o Gehaltsansprüche einzusenden.
ise wird vergütet.
Westphal, Grünwalde
Kreis Lötzen, Ostpreußen.
Post und Bahn Wosnitzen.

Wir suchen zum 1. Mai einen
entlichen (6614

Tilsiter Käser

cher für Herstellung erstkl. Ware
le Garantie übernimmt, bei gu-
: Gehalt. Junge Leute. die auch
ahrung in Steinbuscher, Roma-
u. Speisequarg besitzen, wollen
verbungen mit Zeugnisabschr.
reichen an
Molkerei-Verein e. G. m. b. H.
Neustettin i. Pomm.

Suche zum 1. Mai oder etwas
ter einen jüngeren, sauberen

Gehilfen

alle vorkommenden Molkerei-
eiten. Selbiger muß auch etwas
Pferden umgehen können. An-
gsgehalt 60 M bei freier Station
Kassen. (6648
Molkerei Güth
Gütersloh i. Westfl.

Zu sofort oder später suchen wir
eren, tüchtigen (6665

Gehilfen

Quargbereitung, Harzkäserei u.
nembertbereitung.
Dampfmolk. Roßla a. Harz.

Zum sofortigen Antritt suche ich
en tüchtigen (6661

Gehilfen

Weichkäserei. Es kommen nur
werber in Frage, die nachweis-
mit Erfolg in Weichkäsereien
g waren und selbständig arbei-
können.
Molkerei Pölzig i. Thür.

Wir suchen zu Anfang Mai ein.
tigen, zuverlässigen (6659

Gehilfen

uptsächlich für Kessel und Masch.;
gleichen einen für Holländer
erei. Vorkenntn. in der Käse-
nicht erforderlich. Anf.-Gehalt
M bei fr. Station ohne Wäsche.
werbungen erbittet
Central-Molkerei Emmerich
e. G. m. u. H.
Hüthum bei Emmerich.

---

uche zum 1. Mai event. sofort
n tüchtigen jungen Mann als

Lehrling.

werbungen nebst Lebenslauf an
anitätsmolkerei Süderneuland
b. Norden, Ostfriesland.
A. Gürgens, Molkereibesitzer.

Suche zu sofort od. später jungen

Gehilfen

oder Kutscher, welcher auch Auto-
Führerschein besitzt. (6657
Martins Molkerei
in **Heidenau** b. Dresden.

Zum baldigen Antritt spätestens
1. Mai suche ich einen durchaus er-
fahrenen (6591

ersten Gehilfen

der imstande ist, einen erstklassigen
Camembertkäse herzustellen und
seine Erfahrung sowie Tüchtigkeit
durch lückenlose Zeugnisse nachweis.
kann. Junge Leute, denen an
Dauerstellung gelegen ist, wollen
ihre Bewerbungen richten an
Bolzumer Molkerei u. Käsefabrik
Bolzum bei Sehnde.

Gesucht zu sofort oder 1. Mai ein
20 jähr., zuverlässiger, tüchtiger

Gehilfe

für Käserei, welcher alle vorkomm.
Arbeiten mit zu verrichten hat und
mit Lübbers Automat vertraut ist.
Bewerbungen mit Zeugnisabschrif-
ten, Altersangabe und Gehaltsfor-
derung erbeten. (6690
Curt Schneider, Käserei
Minkwitz bei Leisnig in Sachsen.

Suche zum 1. Mai in Dauerstel-
lung tüchtigen, erfahrenen

1. Gehilfen

der selbständig und mit Interesse
arbeitet, für Betrieb und Butte-
rei. Auch Kenntnisse in der Weich-
käserei erwünscht. Anfangsgehalt
60 M. Vollständige Zeugnisabschr.
erbeten. (6689
Molkerei Ahrbergen b. Sarstedt.

Zum 10., spätestens 15. Mai ds.
Js. suchen wir einen sauberen, soli-
den, fleißigen (6667

Gehilfen

für Butterei und Kontor bei 75 M
Gehalt und freien Kassen. Den
Bewerbungen bitte Zeugnisabschr.
beizufügen.
Molkerei Höftgrube
Hamburg - Cuxhaven.
Hantelmann.

Suchen zum 1. Mai einen jung.,
kräftigen (6565

Gehilfen

für Kessel und Maschinen und alle
vorkomm. Arbeiten. Gehalt 60 M
und freie Station.
Milchwerke Böhlen b. Leipzig.

Wir suchen für empfehlenswert

Molkereigehilfen

19 Jahre alt, z. 10. Mai geeignete
Stellung. Gegend gleich. Werte
Angebote sind zu richten an (6561
Vereinigte Molkerei e. G. m. u. H.
Luisendorf, N.-Rhein.

Suche auf sofort oder zum 1. Mai
einen jungen tüchtigen (6510

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Bewer-
bungen mit Gehaltsforderung erb.
Ernst Meyer, Molk. Farven
Post Kutenholz i. Hannover.

Junger Gehilfe

mit guten Kenntnissen in □-Käs.,
pünktlich, solide, ehrlich, sofort ge-
sucht. Angebote mit Zeugnisab-
schriften und Gehaltsforderung an
Max Matthes
Molkerei Bernstadt i. Schles.

Gesucht zum 1. Mai oder etwas
später ein **jüngerer**

Gehilfe

für Butterei und Milchausgabe.
Angebote mit Zeugnisabschriften
erbeten. (6522
Molkerei-Genossenschaft Nienstedt,
Bez. Bremen. Hübner.

Zum baldigen Antritt äußerst
tüchtiger

Käsereigehilfe

gesucht, der an sauberes, selbständ.
Arbeiten gewöhnt ist. (6482
Molkerei Gilserberg, Bez. Kassel.

Suche zum 1. Mai einen jungen,
sauberen, gewissenhaften (6647

Gehilfen

bei einem Anfangsgehalt von 50
bis 60 M für Molkerei mit vorwie-
gend Milchversand. Die Pflege e.
Pferdes und eine Milchtour müßte
mit übernommen werden.
Molkerei Hohenseeden
b. Güsen, Bez. Magdeburg.
Friedr. Löhr.

Zum sofortigen Antritt, spätest.
1. 5. suchen wir noch **zwei tüchtige**

Gehilfen.

Gehalt bei freier Station und Kass.
60 Mk. Junge Leute, denen an
Dauerstellung gelegen ist, wollen
ihre Zeugnisabschriften bald. ein-
senden. (6517
Meierei Bargteheide in Holstein.

Wir suchen sofort oder 1. Mai
einen tüchtigen (6588

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Derselbe
muß an flottes, selbständig. Arbeit.
gewöhnt sein. Gute Handschrift u.
sich. Rechnen Bedingung. Angeb.
mit Zeugnisabschriften u. Gehalts-
forderung erbeten.
Molk.-Genoss. Hohenhausen.
H. Wilberg.

Wir suchen für Antritt zum erst.
Mai einen ehrlichen, willigen, so-
liden (6436

Gehilfen

der an Pünktlichkeit und Sauberk.
gewöhnt ist, abwechselnd für die
Butterei, sowie Käserei (Herstellg.
von Romadur, Frühstückskäse und
Quarg). Gehalt monatlich 60 RM.,
neben freier Station und Kassen.
Lebenslauf, Zeugnisse in Abschrift,
sowie Angabe von Referenzen erb.
Namslauer Molkerei e. G.
Bezirk Breslau.

Suchen kräftigen, gewissenhaften

Gehilfen

zum 1. Mai, früher oder später. für
alle Arbeiten bei gutem Gehalt u.
freier Station. Bewerb. mit Zeug-
nisabschrift. u. Altersangabe an
Molkerei Wundichow
Krs. Stolp in Pommern.

Suche zum 1. Mai oder einige
Tage früher, tüchtigen, älteren

Gehilfen

für Weichkäserei und für eine
Milchtour. Angeb. erb. (6581
Molkerei Gernewitz
Post Stadtroda i. Thüringen.

Suche für eine Guts-Rahmstation
täglich 700 Liter Verarbeitung, z.
29. April gewandten, jüngeren

Gehilfen

der mit den einschlägigen Arbeiten
vertraut ist. Angeb. nebst Zeugnis-
Abschriften und Gehaltsforderung
erbittet (6578
Molk.-Gen. Angerburg, Ostpr.

Jg., intelligenter, ehrlicher, zu-
verlässiger (6574

Gehilfe

der eine Milchverkaufstour mit
übernehmen muß und mit Pferden
umgehen kann, in Dauerstellung f.
sofort gesucht
Molkerei Kattern b. Breslau.

Suche möglichst sofort oder 1. 5.
jungen, zuverlässigen, in Käserei
erfahrenen (6589

Gehilfen

Angebote nebst Geh.-Forderung er-
bittet
Central-Molkerei Nörenberg
Kreis Laatzig.

Harzkäser,

der auch etwas Landwirtschaft ver-
steht und sonst keine Arbeit scheut,
bei gutem Lohn und Prozenten ge-
sucht. Stellung ist selbständig, dau-
ernd und angenehm, zum beliebig.
Antritt. (6456
Alfred Mann, Molkerei Damm
bei Parchim in Mecklenb.

Suche zum 1. Mai einen tüchtig.,
soliden

Gehilfen

für sämtliche Molkereiarbeiten. Ge-
halt monatlich 50 Rmk. und freie
Kassen. Bewerbungen mit Zeug-
nisabschriften erbeten. (6707
Molkerei Siddinghausen,
Kreis Büren. Telefon 195.

Jungen Gehilfen
der einen prima Camembert herst.
und behand. kann, sucht sofort
Molkerei Lichtenberg (Brschw.).

Suche zum 1. 5. einen tüchtigen

Molkereigehilfen

welcher mit allen ins Fach schlag.
Arbeiten vertraut ist; ein flotter
Butterformer, und Kenntnisse in d.
Weichkäserei besitzt. Gehalt 60 Mk.
monatl. bei freier Station u. Kass.
Kurt Mühle, 6440
Molkerei Wohlau, Bez. Breslau.

Fleißiger, kräftiger

Gehilfe

für Molkerei u. etwas Harzkäserei
zu sogleich gesucht. Gehalt Mk. 55,
Kassen frei. (6437
W. Stein,
Molkerei Burgdorf in Braunschw.,
Post Osterlinde.

Städt. Molkerei im Rheinland, s.
zum baldigen Eintritt, spätestens
zum 1. 5. einen

tüchtigen Käser,

der in Tilsiter und Weichkäsefabri-
kation (Limburger, Romad.) reiche
Erfahrung besitzt und dies durch
Zeugnisse nachweisen kann. Bewer-
ber müssen für die Herstellung erst-
klassiger Produkte volle Garantie
übernehmen. Alter 23—26 Jahre.
Gehalt bei nicht freier Station u.
Kassen 180,— M. Angebote unter
Rheinland 6424 an diese Zeitung.

Einen tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

der auch die Schweine mit zu be-
sorgen hat sucht zum 1. 5. (6584
Molkerei Tepliwoda.

Wir suchen zum 1. Mai einen
tüchtigen, soliden, zuverlässigen

Gehilfen

für Butterei und Betrieb. Gefäll.
Angebote nebst Zeugnisabschriften
erbeten an (6597
Molkerei Tönnishäuschen in Westf.

Suche zum 1. Mai einen tüchtig.,
kräftigen und soliden (6585

ersten Gehilfen

für Milchannahme, Betrieb, But-
terei und evtl. vorkomm. Arbeiten,
da nachm. sehr viel Kontorarbeit ist
gute Handschrift und sich. Rechnen
sehr erwünscht. Bewerb. mit Zeug-
nisabschriften u. Gehaltsforderung
bei freier Station und Kassen erb.
M. Groth, Molk.-Verwalter
Petkus i. Mark.

Da angenommener Gehilfe nicht
eingetreten ist, suchen wir zu sofort
einen soliden, kräftigen, evangel.

Gehilfen

als alleinigen Selbiger muß durch-
aus an Sauberkeit und flottes, zu-
verlässiges Arbeiten gewöhnt sein.
Bei gutem Gehalt, fr. Wäsche und
vollständigem Familienanschluß. Es
mögen sich auch nur wirklich fleiß.
tüchtige junge Leute melden. (6555
Milchversorgung Duisburg, G. m.
b. H., Abtlg. **Molkerei Aengenesch.**

Suche zum 1. Mai einen jungen,
kräftigen, fleißigen, evangel.

Gehilfen

Stellung ist dauernd. Gehalt 55 M
bei freien Kassen (6582
Chr. Fischer, Molkerei Sendenhorst
i. Westf.. Bezirk Münster.

Suchen zu sofort oder später jg.
Mann als (6587

Milchkutscher.

(Bahnfahren). Guter Pferdepfleg.
Angeb. erbittet
Molk.-Genoss. Bad Schönfließ Nm.

Wir suchen zum 1. Mai od. früh. einen tüchtigen (6542

Gehilfen

ehrlich und zuverläss., für Butterei, Käserei und alle vorkomm. Arbeit. Nur wirklich gute Fachleute, die auch Interesse am Betriebe haben, wollen Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnissen, sow. kurz. Lebenslauf einsenden an

Dampfmolkerei Goldap
Inh. H. Boehm u. Sohn.

Wir suchen zum 1. Mai ein. tüchtigen, soliden (6590

Gehilfen

für den Betrieb und einen erfahrenen

Käser

für unsere Holländer Käserei. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an die

Dampfmolkerei Oelde in Westfalen.

Zum 1. Mai d. Js. suchen wir **zwei erfahrene**

Gehilfen

einen für Butterei und Annahme, sowie Schlagrahmherstellung, und einen für Maschinen und Quargherstellung, sowie etwas Weichkäs. Nur einwandfreie, jg., fleiß. Leute, denen an Dauerstellung gelegen ist, wollen sich unter Beifügung der letzten Zeugnisabschriften sowie Gehaltsforderungen melden. (6716

Molkerei Ohlendorf
Post Bad Salzgitter
Stat. Kl. Mahner, Krs. Goslar.

Städtische Molkerei sucht zum 1. 5. einen jungen, tüchtigen, durchaus zuverlässigen

Gehilfen

im Alter von 18—20 Jahren für alle im Betrieb vorkommenden Arbeiten. Bedingung gute Handschr., sicheres Rechnen u. möglichst reiche Erfahrung in der Käserei. Gehalt bei nicht freier Station und Kassen 165,— M. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter **Stadtmolkerei 6425** an diese Zeitung.

Zum 1. Mai suchen wir für uns. modern eingerichteten Betrieb ein. jungen, kräftigen (6398

Gehilfen

für alle vorkommend. Arbeiten. Anfangsgehlt 55 M, fr. Station und Kassen. Bewerbungen mit Zeugn.-Abschriften erbittet

Dampfmolk. Bieselbach
bei Erfurt.

Strebsamer, solider (6513

Gehilfe

findet zum 1. Mai bei mir als alleiniger angen. Dauerstellg. Gehalt 50 M, freie Station u. Kassen. Angebote an

Meierei Wittorf b. Neumünster.

Tüchtiger Gehilfe

im Alter bis zu 24 Jahre, welcher im Maschinenwes. Butterei, Quargfabrikation und Milchversand gute Erfahrung. besitzt, ehrlich u. solide ist, kann zum 1. 5. 27 in hiesigen Betrieb bei gutem Gehalt antreten. Jg. Leute, denen an Dauerstellung gelegen ist, werden bevorzugt. Angebote erbittet (6514

Dampfmolk. Gollma, e. G. m. b. H.
Bez. Halle a. S. **Hauschild.**

Suche für sofort einen jungen

Gehilfen

für Milchversand, da jetziger erkrankt ist. (6552

Molkerei Delbrück in Westf.

Suche z. 1. Mai einen tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

für Betrieb u. Milchversand. Ders. muß in der Bedienung der Masch. bewandert sein und selbst. arbeiten können. Anfangsgehalt 50 Mark monatlich b. freier Station. (6551

Molkerei Schapen, Kreis Lingen
bei Rheine in W.

Zeugnisabschriften

schnell und sauber, innerhalb 2—3 Tagen dort. Seite 10 mal 0,75. Originalzeugn. können unbedenklich eingesandt werden.

Rühl, Hannover, Emmerberg 21.

Gehilfe

mit guten Zeugnissen für hiesige Genossenschaft zum 1. Mai gesucht. Gehalt 50 M und freie Kassen.

Molkerei Rohrsheim
Krs. Halberstadt.

Suchen zum 1. Mai einen tücht., ehrlichen, fleißigen (6643

Molkereigehilfen,

vertraut mit dem Betrieb und Weichkäserei, spez. Stangenkäse. Bewerber, die mit schriftlichen Arbeiten vertraut sind, bevorzugt. Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüche sind zu richten an

Molkerei-Gen. Schlochau
Grenzm.

Zum 1. resp. 15. Mai suchen wir einen älteren, erfahrenen (6642

Tilsiter Käser.

Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften umgehend an

Molkerei-Genossenschaft **Gollnow e. G. m. b. H.**

Suche zum 1. Mai 27 einen jungen, soliden (6634

2. Gehilfen.

Anfangsgeh. 50 M bei freier Station und Kassen.

Molkerei Feldberg in Mecklbg.
Besitzer **B. Lau.**

Suche zum 1. Mai oder später e. ledigen, tüchtigen, umsichtigen, zuverlässigen, fleißigen, nicht zu jungen (6621

Obermeier

für einen modernen Stadtbetrieb. Derselbe hat Betriebsbuchführung zu führen und seine Fachkenntnisse durch Zeugn. und Referenzen nachzuweisen. Gehalt monatlich 80 bis 100 Mark.

Sanitätsmolkerei Jacob Hoekstra
Düsseldorf-Heerdt.

Infolge Geschäftsübernahme sofort tüchtige, ältere, energische

Meierin

für Haushalt, Butterei u. Tilsiter Käsefabrikation bei 30—40 M Anfangsgehalt gesucht. — Desgl. tüchtiger, erfahrener (6624

Käser

für Tils. Voll- und Halbfettkäse z. 15. Mai, der seine Fähigkeit durch langjährige Zeugnisse nachweisen kann. Gehalt 40—50 M und Tantieme nach Vereinbarung.

B. Affeldt, Molkerei **Rheinswein**
Krs. Ortelsburg.

Ich suche zu sofort eine ältere

Meierin

für Butterei und Haushalt, etwas Kenntnisse in der Tils. Käs. erw., jedoch nicht Bedingung, für meine Zweigmolkerei Eberswalde, Kreis Gerdauen. Gefl. Bewerbung. mit Zeugnissen und Gehaltsford. erb.

Carl Lange, Molkerei Görken
bei Trömpau
Landkreis Königsberg i. Pr.

Suche zum 1. Mai eine tüchtige, saubere, junge (6505

Meierin

für Betrieb u. Hilfe im Haushalt. Angebote mit Gehalsforderung an

Paul Dankert, Betriebsleiter
Sanne b. Arneburg
Kreis Stendal.

Suche zum 1. Mai eine saubere, **strebsame Meierin**

für Molkerei und Haushalt. Gehalt 50 M, fr. Stat. und Kassen.

H. Siebert, Molk. Dardesheim
Krs. Halberstadt.

Gehilfenstelle besetzt. Für Bewerbung besten Dank. (6668

F. Lubk
Molkerei-Gen. Pretzier, Altm.

Den vielen Herren Bewerbern um die hies. **Obermeierstelle** z. gefl. Kenntnisnahme, daß dieselbe besetzt ist. Mit bestem Dank für frdl. Bemühen. (6741

Molkerei Nienburg a. Weser.
Jul. Kluge.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Molkerei- u. Käsereifachmann,

37 Jahre alt, 22 J. im Fach, durchaus firm auf allen Gebieten der neuzeitl. Milchwirtschaft, im Bes. erstkl. Zeugnisse, erbittet Stellungsangebote zu sofort od. spät. Antr. unter **Nr. 6189** durch diese Zeitung.

Fachmann, 35 Jahre, verheiratet, 1 Kind, sucht, da hies. Molk. verkauft, Stellung als Betriebsleiter oder Verwalter. Ders. ist 12 J. in leitend. Stellg., große städt. sowie ländl. Betriebe mit sehr gutem Erfolg geleitet, worüber einwandfr. Zeugnisse u. Referenzen, mit allen modernen Maschinen usw. vertraut. Kaution von 2000 M in bar kann gestellt werden. Frdl. Angebote erbeten an (6720

Hermann Bauer, Köln-Deutz
Mathildenstraße 15 II.

Fachmann,

33 J., evgl., verh., Wachtmeister a. D., sucht Stellung als Verwalter oder pachtet **Molkerei** mit Tilsiter Fabrikation (bis 1000 Liter tägl.), ev. **tätige Teilhaberschaft** m. **R.-M. 7000,—** an nur nachweisl. erstkl., gutgeh. Betriebe od. kauft flottgeh. **Milch- u. Molkereiproduktenhandlung.** Ostpr. bevorz. Offerten unt. **H. S. 11 Angerburg, Opr., postlag.**

Molkereifachmann,

21 Jahre alt, sucht zum 1. Mai Stellung b. Familienanschluß, jed. nicht Beding. Selb. ist vertr. mit sämtl. Facharb. u. möchte sich gerne in Käserei u. Kont. vervollk. Gute Zeugn. Frdl. Angebote unter **Nr. 6692** an diese Zeitung.

Tüchtiger, solider Kaufmann, 21 J. alt, sucht z. 1. oder 15. Mai Stellung f. Exped., Versand, Butt. oder Kontor. Selbig. ist 2 J. im Molkereif. tätig u. bew. in d. Buchführung, besitzt schöne flotte Handschrift u. sicher in Rechn. Würde sich auch sehr gerne im Ladenverkauf betätigen, da er schon längere Zeit solche Stelle mit Erfolg bekl. Gute Zeugnisse und Empfehlungen sind vorhanden. Werte Angebote mit Gehaltsangaben erbitte unter **Geschäftstüchtig Nr. 6698** an diese Zeitung.

Fachmann, 26 Jahre alt, vertraut mit sämtlichen Facharbeiten, sucht, gest. auf gute Zeugn., Stellung. Angebote erb. **Dreier, Freiberg i. Sa.,** Silberhofstraße 20. (6617

Wir suchen für einen jg., soliden und zuverlässigen (6747

Gehilfen

den wir bestens empfehlen können, zum 1. Mai Stellung.

Zu gleicher Zeit kann auch ein **Lehrling** hier eintreten. Angebote erbeten an

Molk.-Gen. Gr. Baudiß i. Schl
Kreis Liegnitz.

Molkereifachmann, 23 Jahre a... 8 J. im Fach, 3 J. i. hies. stä... Betrieb beschäftigt, noch in ung... Stellung, möchte sich gerne zum ... Mai od. spät. veränd. Selbiger ... in allen praktischen und technisch... Facharbeiten firm, welches er du... gute Zeugnisse nachweisen kan... Werte Angebote mit Gehaltsan... bitte an **August Krüger,** per A... **Dureck, Wilhelmshaven,** Roo... straße 142, 1 Stock. (67...

Tüchtiger, äußerst solider **Fachmann,**

29 Jahre alt, Molkereischule b... Betriebsleiterzeugn., Führersch. ... in Butterei, Schlagsahne u. Mil... versand gute Erfahrungen, siche... Rechner, gute Handschr., sucht St... lung als erster Gehilfe od. sonsti... Vertrauensstelle. Antritt nach ... lieben. Gegend gleich. (6...

Beinemeier, Hennef-Warth (Sie... Bröltalstraße 10 c (Rheinland...

Junger Gehilfe,

19 J., vertr. mit Kessel u. Maschi... Butterei u. Weichkäserei, sucht, g... auf gute Prüfungs- u. Gehilfe... zeugnisse zum 25. April od. 1. M... Stellung. Werte Angebote erbit...

Wilh. Reß, Hakeborn,
Bez. Magdeburg. 6...

Suche Stellung für zwei Gehilfen

20 und 23 Jahre alt. Angeb. ... Gehaltsangabe erb.

C. Gebhardt, Molk. Hammenst...
bei Northeim in Hannover.

Für einen ordentlichen

Chauffeur,

der sich auch in der Molkerei bet... suchen wir Stellung. Angebote ... Gehaltsangaben unter **Nr. 6705** ... diese Zeitung.

Junger, tücht. Gehilfe, 20 J. ... erfahren in Butterei, Tils. Käse... Kess., Masch.-Wesen, sucht zum 1... Stellung in größerem Betriebe. ... Angeb. erb. (6...

Emil Hinzke, Mingsen
Kreis Ortelsburg, Ostpr.

Nordschleswiger Meier sucht Stellg. in Deutschland, 8½ ... beim Meiereifach. Bin mit ... deutschen Sprache und der dän... Butterherstellg. gut vertraut. ... gebote erbittet (6...

Hans Sörensen, Dynt
per Broager, Dänemark.

Junger, strebsamer Mann 23 J. alt, sucht sich zu veränder... 1. oder 15. 5. in Harz- oder ... membert-Käserei. Selbige ist ... Jahre in ungekündigter Stellg... besitzt Erfahrung in der Harz... Camembert-Käs., sow. in all... kommenden Arbeiten in der ... kerei. Schweiz oder Spreewald ... vorzugt, jedoch nicht Beding. ... Angeb. mit Geh.-Ang. erb. ...

Sonneson, Dampfmolk. Zepper...
Bezirk Magdeburg. (...

Landwirtstochter

20 Jahre alt, sucht Stellung als Lernmeierin. W... Angebote erbittet (670...

Anna Schröter, Breunken... b. Schlobitten, Ostpreuß...

Suche für 30jähriges, intell...

Fräulein,

ehrlich und zuverlässig, Stelle ... Verkäuferin in einem Milch... kaufsladen, oder Ausschankhä... Angebote erbeten an (2...

Stadtmolkerei A. Großpietsch...
Bingen a. Rhein.

Tüchtiger Molkereigehilfe

21 Jahre alt, sucht Stellung zum 1. Mai oder später. Gute Zeugnisse ... handen. Werte Angebote erbittet (1...

Schaeller, Kaukerwethen, Post Kindschen, Krs. Tilsit-Ragnit.

Molkereifachmann
...hre, verheiratet, 1 Kind, Frau ...te Meierin, sucht zum 1. Mai ...päter Stellung als Verwalt. ...itig. Vertr.-Posten, auch als ... oder Maschinist gute langj. ...isse steh. zur Verfügung. An- ... mit Gehaltsangabe unter **...tellung 6545** an ds. Ztg.

Energischer Fachmann
...hre alt, verheiratet, sucht, ...e auf pa Zeugn. u. Referenz. ... Zt. in ungek. Stellung, für ...ngen. gute Dauerstellg. Su- ...r ist in allen Zweigen des ...Faches durchaus erfahren, be- ...sonders viel Kenntnis in der ... und Hartkäs. u. stellt prima ...desgl. ff. Butter her. Er ist ...beres, fixes, selbständig. Ar- ... gewöhnt. Frau hilft mit, u. ...gute Umgangsform. in jeder ...ung und hat Betriebe als ...ger schon geleitet. Er war ...hon selbständ. u. ist sehr flei- ...hrlich und zielbewußt. Eine ... Wohnung wäre erwünscht. ...Ang. u. **6604** an ds. Ztg. erb.

...e für meinen

...rsten Gehilfen

... Lebensjahre, welcher 1 Jahr ...r tätig war und den ich als ... tüchtig und ehrlich empfehl. ...Stellung zum beliebigen An- ... wo er sich auch weiter in ...rarbeiten ausbilden kann. ...ote an **Molkereigehilfe E. ...m, Molkerei Stahle, Holz-** ... (6580
...erei Stahle b. Holzminden a. d. Weser.

...r, ordentl. Molkereigehilfe, ...sitz guter Zeugn. und des ...scheins 3 b sucht Stellung zu ... oder später. Werte Angeb. ...haltsang. bitte zu richten an **...i Martins, Gr.-Brodsende ...lt-Dollstädt, Kreis Stuhm.**

...Junger Gehilfe,

...hre alt, m. prima Zeugnissen ...um beliebigen Antritt

Stellung,

...ebsten, wo Gelegenheit ge- ... sich in der Käserei gründlich ...ilden, oder für Betrieb und ... Werte Angebote erbittet
Konrad Kühl,
...arnitz bei Schwerin in Meckl. 6549

...bald eventl. 1. Mai suche ich ...nen äußerst tüchtigen und ...nen, jüngeren (6579

Gehilfen

... nur bestens empfehlen kann, ... wo er sich in Weichkäserei ...ich vervollkommnen kann. ... Angebote erb.
...Molkerei Peine i. Hann.

...iger, zuverlässiger Gehilfe, ...hre alt, sucht zum 1. Mai ... Ders. hat Erfahr. i. Kessel, ...n., Butterei, Käserei, Tilsit., ... Romad. u. Sauermilchquarg. ...l. Ang. bittet **Fr. Satkows- ...lk. Ahrbergen,** Post Sarstedt ...m. (6677

...e für einen tüchtigen

...ungen Mann

...h drei Jahre hier gelernt hat ...chdem noch 1 Jahr als Ge- ...ier tätig war, Stellung zum ... Angeb. erb. (6508
Molkerei Mohrin. Schwark.

Junger Mann,
...r 20er Jahre, unbedingt ehr- ...d fleißig, sucht Stellung als **...kei-Volontär** in intensivem ...e, wo gute Ausbildung in ...weigen des Faches gewähr- ...wird. Verrichte jede Arbeit. ... von 1½ Jahre in Molkereif. ...im liebsten direkt unt. Chef. ...chulb. **Otto Damasy, Neu- ...leben,** Kirchstraße 10, I.

Wegen Betriebsumstellung suche ich für meinen (6503

Gehilfen

23 Jahre alt, evgl., zum 1. Mai, früher oder später Stellung als Buttermeier 1 Gehilfen od. sonst. Vertr.-Posten Ders. ist mit sämtl Arbeien sehr gut vertr., Maschinen, Käserei, Butterei und Schlagrahm bereitung, ist ehrlich, solide, gewissenhaft, pünktlich und kein Stund.-Arbeiter. War längere Zeit in Buttergroßhandlung tätig, sow. in Land- u. Stadtmolkereien.
Molkerei Mauersberg
Post Boden, Erzgebirge.

Junger, strebs. Molkereigehilfe, 21 Jahre alt, mit Facharb. bestens vertr., sucht zu sofort oder später Stellung. Städt. Betrieb bevorz. Ausführliche Angebote erbittet
G. Balschus, Schakuhnen,
Krs. Niederung. 6699

Wir suchen für einen jungen

Gehilfen

der bei uns seine Lehrzeit beendet hat, Stellung, am liebsten, wo auch etwas Käserei, jedoch nicht Beding. Derselbe ist ehrl., fleißig u. willig, sodaß wir ihn jeder Molkerei empfehlen können. Antr. zum 1. Mai. **Molkereigen. Peckelsheim i. Westf. Müller,** Betriebsleiter.

Strebs. Gehilfe,

bestens vertraut im Maschinenwes., Butterei, Schweinemast und -Zucht, auch Milchversand, sucht z. 1. Mai Stellung, wo er sich in Weichkäserei weiter ausbilden kann. Werte Angebote erbittet (6680
Willy Bartsch,
Molkerei Christianstadt a. Bober.

Milchkutscher,

22 Jahre alt, solide, zuverlässig, sauber und guter Pferdepfleger, sucht sofort Stellung. Angebote an
Willy Eickstädt,
p. Adr. **Dobbert, Sassenhagen** in Pomm. 6679

Ich suche zum beliebigen Antritt Stellung als
Heizer und Maschinenführer.
Bin 25 Jahre alt und mit sämtl. Maschinen der Neuzeit vertr., sowie Butterei, Annahme, Milchuntersf. und Käserei. Bin kein Stundenarbeiter und scheue keine Arbeit. W. Angebote sind zu richten unt. Nr. **6678** an diese Zeitung.

Gehilfe, 23 J., mit Masch., Butt., Tilsiter, Weichkäserei vertr., gute Zeugn. u. Empf., sucht Stell. außerhalb Ostpr. Großbetr. bevorz. Frdl. Angeb. erb. **Liedtke, Molk. Jüger, Hohenstein,** Ostpr. (6423

Jg. Bursche, 19 J., sucht Stell. als

Milchfahrer.

Gefl. Angeb. erbittet (6676
Hans Römerskirch,
Prittitz bei Weißenfels a. S.

Junger, strebsamer Gehilfe, 20 Jahre alt, sucht zum 1. Mai Stell. für Betrieb u. Kontor. Werte Angebote erbittet **Paul Müller, Molkerei Sendenhorst** in Westfalen.

Kräftiger Molkereigehilfe, 25 Jahre alt, der keine Arbeit scheut, auch Kenntnisse i. der Landwirtschaft und Lust und Liebe zum Auto hat, Führerschein 2 und 3b vorhanden, sucht Stellung. (6693
Walter Engler,
Praust (Freistaat Danzig), Dirschauerstraße 22 a.

Für einen uns bekannten, jung., strebsamen und ehrlichen (6509

Gehilfen

suchen wir zu sofort oder später bei bescheidenen Ansprüchen Stellung, wo demselben Gelegenheit geboten wird, sich nachmittags in Kontorarbeiten zu vervollkommnen. Könn. denselben empfehlen. Gefl. Angeb. erbittet
Molk. Polkwitz, e. G. m. b. H.
Kreis Glogau i. Schles.

Junger Gehilfe,
21 Jahre alt, sucht zum 1. Mai Stellung. Selbiger ist mit allen Facharbeiten bestens vertraut und scheut auch sonst keine Arb. Werte Angebote erbittet (6674
Alfred Wanke, Breslau,
Teichstraße 25, bei Frömmer.

Junger Mann,
21 Jahre, welcher guter Pferdepfl. ist und sämtliche Arbeiten willig verrichtet, sucht Stellg. als **Milchkutscher.** Zeugn. vorh. (6670
Peter Fox, Gladbeck-Süd,
Ottostraße 14, Westfalen.

Molkereigehilfe,
Fachmannssohn, sucht zum 1. 5. Stellung als **Verkäufer.** Selbiger versteht gut mit Kundschaft umzugehen und ist auch bes. gut vertraut mit Speisequarg u. Schichtkäserei, worüber gute Zeugnisse und Empfehlungen zur Verfüg. Ausf. Ang. erbitte unter Nr. **6671** durch diese Zeitung.

Strebsamer, solider
Molkereigehilfe,
25 Jahre alt, sucht Stellung zum 1. 5. Ders. ist im Fach gründlich ausgebildet, spez. Weichkäserei (Camembert, Sahneschicht, Romadur, Quadrat und Harzer) und übern. für erstkl. Ware volle Verantwort. Molkereien, die eine tüchtige, gewissenhafte Kraft gebrauchen, woll. Angebote einsenden unter Nr. **6673** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe,

24 J. alt, kräftiger Arbeiter, sucht zum 1. 5. 27 Dauerstellung. Selb. ist mit Maschinen, Butterei u. in Herst. von Tilsiter Käse bestens vertraut, gute Zeugn. sind vorh. Gehaltsansprüche 70 bis 80 Mark. Werte Angebote erb. **Willy John,** in **Honigbaum,** Post Schippenbeil bei Brandenburg, Kr. Heiligenbeil.

Tüchtiger, vorwärtsstrebender
Gehilfe,
22 J. alt, vertraut mit Kessel, Maschinen, Butterei, Annahme, ferner gute Kenntnisse in Flaschen- und Frischmilchbehandl. sow. all. Molkereiarbeiten, sucht zum 1. Mai Dauerstellung. Gute Zeugn. vorh. Werte Ang. erb. **Fr. Lange, Heiligenfelde,** Altmark. (6684

Tüchtiger, gewissenhafter, kräft. **Gehilfe,** 19 Jahre alt, sucht, gest. auf beste Zeugnisse Stellung zum 1. Mai 1927 oder einige Tage später. Selb. ist mit allen Facharb. wie Führung der Maschin., Herstellung feinster Butter- u. Käsesorten, bes. Camemb., Romadur, □-Käse sowie Speise- und Sauermilchquarg gut vertr. Stellen in Schles. bevorz., jed. nicht Beding. Werte Ang. m. Gehaltsang. erb. **Heinz Wetzorke, Osselwitz,** Post Herrnstadt in Schl.

Wir suchen für einen jungen

Gehilfen

der seine dreijährige Lehrzeit im Betrieb und Kontor beendet hat, zum 1. oder 15. Mai Stellung. Der junge Mann ist sehr tüchtig und fleißig, wir können ihn sehr empfehlen. (6650
Molkerei Jaderberg, e. G. m. u. H.
Jaderberg i. Oldbg.

Für einen soliden, arbeitsamen und willigen (6632

Gehilfen

welcher 3 Jahre bei mir lernte, suche Stellung, wo er zeitweise mit im Kontor beschäftigt wird, bei 30 Mark Anfangsgehalt monatlich.
H. Böttger, Meiereibesitzer
Kasseedorf bei Eutin.

Suche für 23 jährigen (6637

Volontär

der vom 1. August 26 hier lernte, auf Wunsch zum 1. Mai oder für sofort anderweitig Stellung zur weiteren Ausbildung. Beendigung der Volontärzeit 1. November 27. Zuschriften erbittet
Meierei Welt
b. Garding i. Holst.

Tüchtiger, 24 jähriger

Gehilfe,

welcher in letzter Stelle 1½ Jahre tätig war, sucht zum 1. Mai oder einige Tage früher Stellung, wo selbiger sich in Weichkäserei ausbilden könnte. Gefl. Angebote erb.
Karl Wilke, Bahrdorf,
Kreis Helmstedt i. Braunschweig.

Junger, strebsamer

Molkereigehilfe

im 5. Berufsjahre, sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum 1. Mai in gr. Betriebe Stellung, wo er sich nachmittags in Kontorarbeiten ausbilden kann. Geg. gleich. Werte Angebote erb. **Max Horn, Kl.-Steinort,** Krs. Angerburg, Ostpr. (6691

Suche Butter- oder Käsegroßhandlung,

auch Käsefabrik, die bei Stellung v. **2000 Mark bar, später mehr,** als **Einlage** oder **Kaution,** mich anstellt. Bin 27 Jahre, ledig, solide, verträglicher Charakter, u. stehe mit **sämtlichen Fachkenntnissen** an erster Stelle. Kaufmänn. disponierend, im Verkehr m. Konsumenten wie Kundenreklame, Einkauf, Verkauf, beste Erfahrungen. **Führerschein** f. 2 Klassen vorhanden. Uebernehme auch **Reiseposten.** Befinde mich in leitender, ungekündigter Stellung. Gute Zeugnisse und Referenzen vorhanden. Angebote nur von reellen Firmen, gegen Sicherstellung des Geldes, unter **Lebensstellung 6606** durch diese Zeitung erbeten.

Tüchtiger, strebs. Molkereigehilfe mit allen Molkerei- sow. Käsereiarbeiten gut durchgebildet, sucht z. sof. od. sp. Antr. Dauerstelle. Ders. ist 25 J. Geg. gl. W. Angeb. erb.
Otto Kian, Käserei Weinsdorf
b. Saalfeld, Ostpreußen.

Kräftiger, 19 jährig. jung. Mann sucht in größerem Betrieb Stelle als

Molkereilehrling.

Derselbe war schon 1½ Jahr als Mithilfe in der Molkerei tätig. Werte Angebote mit Gehalts- und Lehrzeit-Angabe erbeten unter **Nr. 6611** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Milchkutscher,

2 Jahre in Molkerei tätig gewesen, mit vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht zum 1. 5. oder später Stellung. Gute Zeugnisse vorhand. Werte Zuschriften sind zu richt. an
Wilhelm Wolff, Forsthaus
Arnimswalde b. Altdamm i. Pom.

Junger, kräftiger Mann, sich vor keiner Arbeit scheuend, guter Pferdepfleger,
sucht Stellung
als **Milchkutscher od. Molkereiarb.** per sofort oder 1. 5. 1927. Letzte Stellung 2½ Jahre als solcher tät. Gute Zeugn. vorh. Werte Angeb. erb. **Gustav Baude, Molk. Metschkau,** Kreis Striegau. (6696

Schweinemeister,
gelernter Molkereifachmann, 31 J., welcher z. Zt. eine Mästerei von 230 Schweinen leitet, sich vor kein. Arbeit scheuend, sucht wegen Ausg. derselben zu beliebigem Antritt anderw. Stellung als solcher oder auch im Molkereifach einen geeign. Posten, da bereits Verwalterstell. inne gehabt. Beste Zeugn. vorh. Werte Angeb. erbeten unter Nr. **6695** an diese Zeitung.

Suche

zum 1. Mai oder einige Tage spät.

Stellung.

Bin mit allen ins Fach schlagend. Arbeiten aufs beste vertraut. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Werte Angebote mit Gehaltsangaben erb.
Hermann Kellner, Nettlingen
bei Hildesheim.

Junger, tüchtiger Gehilfe
21 Jahre alt, sucht zu sofort Stelle, in der ihm Gelegenh. geboten wird, sich in der Käsefabrikation weiter auszubilden. W. Angeb. erbet. an **Hermann Skorupowski, Annenhof** b. Pronitten, Kr. Labiau.

Jung., strebs. Gehilfe, 20 Jahre alt, sucht veränderungshalber zum 1. Mai d. Js. evtl. einige Tage fr. anderw. Stellung. Suchend. ist in allen Zweig. des Faches gut bew., einschließl. Dauererh. u. Kühlanl., Butterei, Milchann., sow. schriftlich. Arbeiten, Käserei, spez. Brie, Camembert, Romadur, Frühstückskäse u. Quargherst. Beste Zeugn. und Empfehl. vorh. Werte Ang. erb. **Georg Bensch, Molk. Stradam,** Bez. Breslau. 6489

21 jähriger solider Gehilfe, mit allen Facharbeiten best. vertraut, sucht Stellung zum 1. 5. am liebst. in Käserei. Frdl. Ang. bitte an **Walter Mansfeld,** Molk.-Gehilfe, **Hulm,** Post Buchwald-Ellguth bei Neumarkt in Schl.

Tüchtiger, arbeitsamer und gewissenhafter

Gehilfe,

24 Jahre alt, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht zum 1. 5. anderweitig Stellung. Selbiger ist mit sämtl. Maschinen sowie Kohlensäure - Kühlmaschine bestens vertraut u. führt kl. Reparaturen selbst aus. Gute Zeugnisse und Empfehlungen vorhanden. Angeb. nebst Gehaltsangaben erbittet **Ewald Rinas, Molkerei Herzebrock,** Kreis Wiedenbrück, Westf.

Junger, tücht. Gehilfe, vertraut mit sämtl. Facharb., sucht zum bel. Antr. Stellung. Selb. ist vertr. mit Kessel, Maschinen, Butterei, Sterilisation, Dauerw., Yogh. u. Sahne-Schichtkäserei sowie Tils., Romadur, Backstein u. Limb., ferner Quargkäserei. Um frdl. Ang. bittet **Wern. Kruse, Hannover,** Wiesenstraße 1.

Ehrlicher, strebsamer, solider

Gehilfe,

23 Jahre, sucht zum 20. April oder 1. Mai Dauerstellung. Selbiger ist vertraut mit der Bedienung von Kessel, Dampf- u. Kühlmaschinen, sowie all. Buttereiarbeiten, stellt eine gute Butter her, ist sauber u. flott beim Formen. Er ist auch Spezialist in der Herstellung einer prima haltbaren Schlagsahne, hat auch gute Kenntnisse in der Behandlung v. Flaschenmilch, Untersuchen der Milch u. Sahne, Annahme, Ausgabe, Versand, Bereit. von Speisequarg u. Harzkäse, etwas schriftliche u. sonst. Arbeiten werd. gern mit übernommen. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Werte Angebote erbittet (6448
Erich Melzer, Radum bei Arnswalde i. d. Neumark.

Wir suchen für strebsamen, äuß. tüchtigen

Gehilfen

welcher Molkereischule besucht hat und den wir bestens empfehlen können, zum 1. Mai Stellung, am liebsten, wo er sich i. Kontor und Buchführung vervollkommnen kann. Angebote erbittet (6472
R. Polchow, Molkereigenossenschaft Loitz in Pommern.

Aelt. Molkerei-Verwalter, Witwer, übern. auf kürz., auch läng. Dauer

Vertretungen

bei mäßiger Vergütung, f. Schlesien und Pommern. Angebote erb. **unter E. K. 19 postlagernd Bunzlau,** Schlesien. (4621

Junger, tüchtiger Gehilfe, vertraut mit sämtlichen Facharbeit., sucht zum beliebigen Antritt Stellung, am liebsten, wo er sich im Kontor weiter ausbilden kann. Frdl. Angebote sind zu richten unt. Nr. 6421 an diese Zeitung.

Junger Mann,

19 Jahre, sucht zum sofortigen Antritt Stellung als **Molkereikutscher.** Selbiger war schon zwei Jahre im Molkereibetrieb tätig. Guter Pferdepfleger. Rheinl. od. Westfalen bevorzugt. Werte Offerten mit Gehaltsangaben bitte unter **F. J. 6485** durch diese Zeitung.

Strebsamer Molkereigehilfe sucht zum 1. Mai oder später anderweit. Stellung in Weichs. Angeb. erbitt. **Kurzweg, Molkerei Hameln.**

Suche für meinen Sohn, welcher mit Butterei, Tilsit. Käserei, Molkerei-Maschinen und Milchuntersuchung aufs beste vertraut ist und sich vor keiner Arbeit scheut, zum 1. Mai in größerer Molkerei Ost- oder Westpreußens

Stellung.

G. Wahner, Meierei, Guttstadt in Ostpreußen.

Meierin

29 J., sucht Stell. in Berlin. Gefl. Offerten unter **Buttergroßhandlung Berlin N. O. 18, postlagernd.**

Molk.-Verwalterin

sucht wegen Milchmangels zum 1. Juli größeren Wirkungskreis. 12 Jahre zur größten Zufriedenheit auf einer Stelle tätig. Gute Leistungen in Butter und Tils. Käsebereitung. Nähe Oldenburg oder Bremen bevorzugt. Werte Zuschriften unter **D. Z. 6520 an d. Ztg.**

Molkerei-Verkäufe.

Eine groß angelegte Harzkäserei mit Lübb. Automat, elektr. Antr., soll wieder in Betrieb genommen werden. Hierzu wird eine erste

tätige Kraft

mit ausreichenden Fachkenntnissen, die ca. 3000 M besitzt, als Teilhab. gesucht. Angeb. unter **M. M. 6533** an diese Zeitung erbeten.

Molkerei

mit genüg. Milch auch in Mietsräumen bei voller Auszahlung zu kaufen gesucht. Angebote erbeten in bar unt. Nr. 6521 an diese Ztg.

Molkerei

in Pachträumen, nahe der Kreisstadt, Schuppenräume u. Schweineställe für ca. 35 Schweine vorhand. Schweinebestand 23 Stück. **Molk. ist krankheitshalber zu verkaufen. Milch genügend vorhanden, gutes Absatzgebiet. Bei Besitzwechsel noch ca. 1000 Lit. mehr Liefer. Preis 14 000 Mk. mit sämtl. Inventar u. ist bald zu übernehmen. Entschloss. Selbstkäufer wollen Offerten unter Schlesien Nr. 6471 durch diese Ztg.** einsenden. Horcher Papierkorb.

Wegen Beteiligung an ein and. Unternehmen verkaufe ich meine dicht am Bahnhof gelegene, schöne, große, geräumige

Molkerei

mit Mühle und Mästerei, durchschn. 800—1000 Liter Milch. Gebäude ist villenartig, massiv gebaut, mit 8 Zimmerwohnung, alles in bestem Zustande. Anzahlung beim Kaufabschluß 15 000 Rmk. Offerten erb. **Alb. Eilert, Molkereibesitzer, Salzderhelden in Hannover.**

Fachmann sucht als Selbstkäufer eine **mittlere Molkerei,** mögl. Versand, zu kaufen od. pachten. Kaufe auch gutgehend. Milchgeschäft oder Milchhandlung. Am liebst. Rheinland od. Westfalen. **Herm. Bauer, Köln-Deutz,** Mathildenstr. 15 II.

Molkereitechniker sucht für Anf. Mai gute,

rentable Molkerei

mit 500 bis 1000 Liter täglich zu kaufen oder zu pachten. Versandmolkerei bevorzugt. Gegend gleich. Angebote unter **B. Nr. 6592** durch diese Zeitung.

Suche mittlere Molkerei

zu kaufen oder zu pachten, kann auch Handbetrieb sein, wenn gen. Milch vorhanden ist. Angebote an **Molkerei Kl.-Kamiontken** bei Marienwerder, Ostpr. 6618

Existenz!

Gutgeh. Quarggroßhandlung in nordd. Großstadt, eingetr. Firma, mit gr. Kundenkr., sehr erweiterungsfähig, wegen anderw. Unternehmens zu verkaufen. Geringe Unkosten. Nichtkaufm. resp. Nichtfachm. w. angelernt. Vorz. Exist. für Unverheir. Erforderl. Kapital Mk. 5000,—. Offerten unter Nr. **6615** an diese Zeitung.

Zur Errichtung einer Molkerei (Nähe Industriegebiet) suche

Teilhaber

still oder tätig, **mit Kapital,** auch passend für **Milchhändler.** Angebote unter Nr. **6641** durch diese Zeitung.

Suche Molkerei oder Milchgeschäft

zu baldiger Uebernahme zu pacht. oder kaufen. Kleine Wohnung m. vorhanden sein. Zuschriften mit genauen Angaben erbeten unt. Nr. **6640** an diese Zeitung.

Molkerei

in Westfalen mit schönem Wohnhaus und Stallung, dieselbe eignet sich z. Milchversand auch Käserei, zu verkaufen od. verpachten, Milchquantum 1500 Liter täglich. Gefl. Offerten unter Nr. **6638** an diese Zeitung.

Ein in Käserei tüchtiger

Fachmann

mit 3000 M Einlage als Verwalter oder Pächter für aufblühende Molkerei in Pommern zu günstigen Bedingungen gesucht. Gefl. Offerten unter **Pommern Nr. 6636** an diese Zeitung.

Molkereifachmann sucht **m. 10 000 Mk. Barkapital**

Molkereibetrieb od. Milchgeschäft

zu übernehmen für sofort. Offerten erb. unter **A. A. Nr. 6658** an diese Zeitung.

Kauf od. Beteiligung

an städt. Milchabsatzgesch., Butter, Käse, gesucht. Bis 20 000 Mk. verfügbar. Industriegebiet od. Stadt mit günstigen Verbindungen. Ausführliche Angeb. auch über Sicherheiten unter Nr. **6682** an diese Zeitung erbeten.

Tüchtiger Fachmann als

tätiger Teilhaber

mit einer **Bareinlage von 5—6000 Rmk.** für gutgehende Molkerei und Milchgeschäft bald gesucht. Schles. Offerten unter Nr. **6626** an d. Ztg.

Verkaufe meine mod. eingericht.

Molkerei

mit Milchgeschäft in Pachträumen. Milch täglich 700 Liter, steigend b. 1200 Liter. Offerten unter **6627** durch diese Zeitung.

Verkaufsstelle vergibt
P. Holster, Breslau V.

Selten günstig. Gelegenheit

bietet sich Fachm. eine glänzende Existenz zu übernehmen in Großstadt Sachsens. Barkapital 8 000 Mk. erforderl. Eilangebote unter **Nr. 6619** durch diese Zeitung.

Käserei-Verpachtung.

Elektrischer Käsereibetrieb, L. Automat, 30 Ztr. wöchentl. Ve[r]beitung, neuer Lieferwagen, wegen Uebernahme einer Mol[kerei] sofort zu verpachten. Zur U[eber]nahme sind 4—5000.— Mk. e[rfor]derlich. Offerten unter Nr. an diese Zeitung.

Dampfmolkerei

Gegend Swinemünde, 2500 Anlieferung, bei 25 000 M An[zahlung] zu verkaufen. Näheres durch
Willecke
Blankenberg i. Mecklenbur[g]

Zu kaufen gesucht für tücht[igen] zahlungsfähigen Fachmann re[ntable]

Dampfmolkerei.

Gefl. Zuschriften unter **6703** a[n diese] Zeitung.

Für zahlungsfähige Käufer noch gute rentable

Molkereien

zu kaufen.
Willecke
Blankenberg i. Mecklenbur[g]

Kauf-Gesuche.

Ein Flächen-Kühl[er]

gut erhalten, zu kaufen ge[sucht]. Länge ca. 2 Meter, Kühlfläc[he] 130—150 cm. Angebote nebst erbittet
Dampfmolkerei Kgl. Gallgar[ben] b. Neuendorf, Kr. Königsb. i.

Gebrauchter, gut erhaltener
Dampferzeuger,
½ Atm., und kleine Flaschenn **anlage zu kaufen gesucht.** A[nge]bote mit Preis erbeten unter **6683** an diese Zeitung.

Zu kaufen gesuch[t]

1 **Pasteur** (1000 Liter), 1 R **kühler, 1 Reinigungszentrif[uge]** (1000 Liter). 1 **Apparat zur** M **flaschenfüllung.** Offerten unt[er] **W. 6516** an diese Zeitung.

Kohlensäure-Kühlanlage

für Milch- und Raumkühlung, bis 10 000 Kal., dir. Verdamp zu kaufen gesucht. Die Anlage in gutem Zustande sein. Ang **mit Preis,** Fabrikat, Baujahr Standort sind zu richten unter an diese Zeitung.

Kauf-Angebote.

Buttermaschine u[nd] Kesselspeisepump[e]

erstere noch neu, nur 1 Mon[at] Gebrauch gewesen, 60 Ltr. Be[...]terung, für Kraft- u. Handbe[trieb] steht zum Verkauf.
Molkerei Neumittelwalde i.

Verkaufe

gebr., guterhaltenes **Sturzbutt[erfaß]** für Hand- und Kraftbetrieb, Liter Gesamtinhalt, ein **Vikt[oria]handbutterfaß,** Gesamtfüllung Liter, 2 Wellen, 1 Meter und Meter lang, 30 mm Durchm. zwei **Wandkonsollager** für 30 Wellendurchmesser. Sämtl. S[achen] sind gut erhalten und billigst [abzu]geben.
K. Tresson, Katscher, Leobschützerstraße 9.

Wegen Betriebsveränderung [ver]kaufe billigst gut erhaltene

Dampfmaschine,

12 PS. stark. Die Maschine ist Anfang Mai im Betriebe zu [besich]tigen.
Gerstengarbe, Molkerei Paenl[...] bei Rischenau i. Lippe.

…esselhaus-Sprüche.

Wer nichts im Kesselhaus verloren.
…er laß den Heizer ungeschoren.
…in Führer trinke nie zu viel,
…aschinenführen ist kein Spiel;
…etrunkner Führer ist ein Schuft,
…prengt sich und andere in die Luft.
…es Führers Stolz sei alle Zeit
…leiß und Gewissenhaftigkeit.
…ein Blick sei zugewandt
…em Dampfdruck und dem Wasserstand.
…robiere stets, ob alles geht,
…nd jedes Hähnchen leicht sich dreht.
…en kleinsten Teil halt gut im Stand,
…o schaffst Du stets mit leichter Hand.
…iemals vergesse Fett und Oel,
…onst wird das Führen Dir zur Höll'.
…o ein Maschinenführer schwitzt,
…in Fehler in der Hand ihm sitzt,
…eiß er sein Feuer recht zu schüren,
…raucht er sich halb so rasch zu rühren.
…alt dünn bedeckt den ganzen Rost,
…eil er Dich sonst viel Kohlen kost't.
…aschinenhaus soll hell und rein,
…nd blank soll die Maschine sein.

…stehenden Text liefern wir in Plakat… zum Aufhängen im Kesselhause (Größe …l 50 cm) mit rot-schwarzem Rande auf …n weißen holzfrei…n Papier, gegen Ein…ng von 60 ₰ franko. Jedes weitere … kostet 25 ₰ mehr.

…hhandlung der Molk.-Ztg. Hildesheim.

Käsekisten

…fert **Manebacher Sägewerk, … Herrmann, Manebach in Th.**

…egen Aufgabe der Käserei ver…e preiswert:
3 PS.-Drehstrom-Motor, 220 und 360 Volt,
Engelm. Knet- u. Formmasch.,
…Meter Transmission mit vier Riemenscheiben und 2 Riemen,
…Presse, 8—10 Liter Inhalt,
…Posten Horden, 60 × 100,
…or und Formmaschine waren … ½ Jahr i. Betrieb. (6652

Fr. Lohn, Radewege
bei Brandenburg a. H.

…be ca.

…) Läuferschweine

…geben von meiner pa. Schwei…cht. Die Tiere sind gleichmäßig, …assig i. Aussehen, kerngesund, …llwüchs. und eignen sich ausge…net zur Mast. Werte Angebote …btet (6633

… Brohm, Gasth.- u. Molk.-Bes., **…üche,** Krs. Lüchow in Hannov.

…. S. U.-Motorrad,

…PS., mit Soziussitz, Einzylind., …laufkupplung, Riemenantrieb, … und hinten gefedert, ist geg. …asse von **Mk. 150** ab hier zu …ufen. (6631

…ttner, Berl.-Lichterfelde-Ost, Ferdinandstr. 33.

… Schreibmaschinen

…u. gebraucht, v. 30 M an gegen …me Teilzahl. verkäufl. (6622

… Grunewald, Hartha i. Sa.

… Niederdruckkessel,

3-4 qm., (6535

Butterfertiger,

…ndbetrieb, 30 Liter Verbutter. …wert abzugeben.

…hönkäserei Bacha (Rhön).

…nder-Angebot.

…ima verz. fabrikneue schwere …kannen, 20 Liter, mit Steck…, je **Mk. 8.90,** mit Bügelver…, je **Mk. 9.90,** solange Vorrat …, bei 30 oder 90 Tagen Ziel …geben. Offerten unter Nr. …68 an diese Zeitung.

Milchsäurebeständig ausgekleidete

Milch- u. Molkenbehälter, Käsewannen

D. R. G. M. 959137

Milch- und Molkenpumpen, Leitungen

Chemisches Institut der Preußischen
Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft.
Gesch. Nr. 88/27. Kiel, den 14. Januar 1927.

Dem chemischen Institut wurden mehrere Behälter, die mit den milchsäurebeständigen Bezügen der Harzer Achsenwerke versehen waren, zur Untersuchung eingeschickt. Die Untersuchungen über die verschiedensten Apparate sind noch nicht vollständig abgeschlossen, doch bestätigen wir Ihnen gern, daß wir sie besonders geeignet halten für die Sauermilchkäserei, sowie als Molkenbehälter für die Süßmilchkäserei. Ein Angriff der Milchsäure sowie der üblichen Reinigungsmittel besteht allem Anschein nach nicht. Für besonders empfehlenswert halten wir die von Ihnen hergestellten Molkenpumpen.

Der Direktor des Chemischen Instituts I. A. gez. Dr. Dibbern.

Zu beziehen durch uns oder die einschlägigen Geschäfte.

Harzer Achsenwerke, G. m. b. H. Bornum am Harz.

Niederdruck-Dampfkessel

D. R. G. M. **„RATIONELL“** D. R. P. a.

überall aufstellbar, vollkommen konzessionsfrei, 0,5 Atm Betriebsdruck.

In Ausführung und Wirtschaftlichkeit anerkannt bestbewährter Dampferzeuger.

Sonderkonstruktion garantiert 25—30% Brennstoffersparnis bei kleinsten Abmessungen.

Niederdruck-Dampfkessel „Rationell“ DRGM 910268 D.R.Pa

Einmahl & Brockmann G. m. b. H.

Apparatebau-Anstalt
Köln-Bickendorf.

Molkerei-Spezial-Rost „Else“

„Echt mit dem Hufeisen“ patent. gesch.)

Spezial-Roststab-Fa.

E. Holzapfel G. m. b. H. Berlin W. 15

Brunnenbauten!

Spezialität: Kiesschüttungsbrunnen mit besonders bewährten Filtern für großen Wasserbedarf und feinkörnige Schichten.
D. R. P. u. D. R. G. M. a.
Feststellung von Wasseradern mittelst Wünschelrute.

Gebrüder Hamann
Magdeburg, Fernruf 2168, 9370
Fil. Hannover, Fernruf: West 8017

Zur Zeit mit der Herstellung eines Tiefbrunnens für die Molkerei Lindhorst b. Wunstorf (Hann.) beschäftigt. Interessenten bietet sich daher Frachtermäßigung.

Milchflaschen Yoghurtflaschen

aus weißem Glase
für alle Verschlußarten
liefern als Spezial-Glasfabrik

Lüner Glasmanufaktur G. m. b. H., Lünen i. Westf.

Telefon 30 und 130

Verlangen Sie bitte bemustertes Angebot!

Seit 30 Jahren fertige ich

Milch-Kühlapparate

nach allen Wünschen,
Ständiges Lager auch in …
Milchkannen, 20 Ltr. 10,50 Mk.

Erhardt Harting
Berlin S 14, Stallschreiberstr. 3A
liefert sämtliche Bahnversandschilder

Beste Maschinenstanzschrift
Anfertigung 1 Tag, Stück 15-30 Pf.
Vollmilchschild., Zahlen u. Andere
Milchvorwärmer mit Unterfeuerung
Räderpumpen, Drehkolbenpump.
Aeltester Spezialist am Platze.
Telefon Moritzplatz 10732

PAPPSCHEIBEN
BESTER MILCHFLASCHEN VERSCHLUSS
VERSCHLUSSTREIFEN
REINE VOLLMILCH — NUR ECHT WENN DIESER STREIFEN UNVERLETZT — REINE MILCH
FALTSCHACHTELN
FÜR BUTTER UND KÄSE
KÄSEETIKETTEN
CAMEMBERT GARANTIERT VOLLFETT

ST. GÖPPERT WALDKIRCH

(BREISGAU)

Mustergültige Druckfachen

Molkerei-Geschäftsbücherfabrik
AD. ESSICH & Co
Oldenburg i/O.

So urteilt der Fachmann:

An der Fabrikat. von Blauschimmelkäse habe ich das größte Interesse und **abe einen glänzenden Erfolg zu verzeichnen.** Senden Sie bitte umgehd. 1 Ltr. Blauschimmelkultur gez. O. S

Bitten um Zusendung einer **Rahmsäuerungsk** Es interssiert Sie vielleicht zu erfahren, daß unsere Butter auf der Amtlichen Butterprüfung in Hannover **als einzige von 121 Proben 20 Punkte erhalten**. Die Butter stammte von dauererhitztem Rahm und war im Dauererhitzer Deka erhitzt **und mit von Ihnen bezogener Reinkultur angesäuert,** ich hatte die Säure 8 Tage in Gebrauch.
Molkereigenossenschaft gez. M. S.

„Ich bin über die Wirkung Ihrer **Blauschimmelkultur** sehr erfreut, dieselbe hat einfach Wunder getan, nachdem ich eine Menge Flaschen einer andern Firma nutzlos verbraucht habe.“ A. G. in M.

„Mein sehr gutes Käsegeschäft habe ich einzig und allein Ihrer **Schimmelkultur** zu verdanken. Der Schimmel stellt sich in 4—5 Tagen ein, wird graublau und wird sehr gern gekauft.“ (D. A. 04034.)

Dr. Friebers
Rotkulturen
Schimmel-Kulturen weis und blau
Säurewecker sind die besten
u. im Gebrauch die billigsten.

„Ihnen habe ich es zu verdanken, daß ich seit Anwendung Ihrer **Rotkultur** wieder ein erstklassiges, marktfähiges Produkt herstellen kann. Ein Ablaufen und Grauwerden tritt nicht mehr auf, da die Käse schon nach dem Schwitzen eine goldgelbe Schmiere ansetzen. Senden Sie mir weiter bestelltes Quantum.“ L. H. in L.

Bin mit der Rahmsäuerungskultur **sehr zufrieden,** die **Butter hat seitdem ein viel besseres Aroma.** Molkereigenossenschaft, gez. F. W.

Ich stelle nunmehr meine Butter nach den von Ihnen gegebenen Richtlinien her. **Seit der Verwendung Ihrer Reinkultur sind Beanstandungen der Butter nicht mehr vorgekommen.** Gleichzeitig bitte ich um Lieferung einer Säuerungskultur.
gez. H. T. Molkerei-Verwalter.

Senden Sie bitte bald eine Flasche (1 Ltr.) **Rotkultur für Harzkäse. Mit der Probe (½ Ltr.) war ich sehr zufrieden und werde dauernd Ihre Kultur in Anwendung bringen.** gez. K. W.

Der Erfolg entscheidet ☛ Schreiben Sie noch heute an:

Dr. Frieber, Bakteriologisches Laboratorium, Hildesheim, Telefon 4092.

Milchpappscheiben liefert als Spezialität billigst Josef Siefel. Lünen a. d. Lippe

ÄLTESTE SPEZIAL-FABRIK FÜR Käse-Kisten
R. LEINBROCK NACHF. NIEDERSEDLITZ · SACHSEN

Wegen Betriebsänderung haben wir folgende betriebsfertige
Maschinen
abzugeben: (6660
1 Sturzbutterfaß, 200 Lt. Verb.,
1 Kneter, 120 cm. Tellerdurchm.,
1 dopp. Astra-Milchpumpe, jede Pumpe 1500—2000 Lt. Stdlst.
Die Sachen sind preisw. abzugeb.
Dampfmolkerei Ammeloe
bei Vreden.

Wegen Aufg. des Geschäfts guterhaltene mit Steinwalzen verseh.
Quargmühle,
System Bicker, mit einem **Mischbottich** zusammen für nur **50 Rmk.**, mit **2 Mischbott.** für **60** Rmk. gegen Nachnahme abzugeben. (6641
E. Rupprecht, Vacha in Thür.

Milchflaschen-Verschließer
„Radbruch“ D. R. G. M.
Höchste Auszeichnung der D. L. G. Hamburg 1924
— Große silberne Denkmünze —
Milchflaschen-Füllventil „Radbruch“ D. R. G. M.
Milchflaschen „Original Radbruch“
Paraffinierte Pappscheiben
in erstklassiger Ausführung.
H. Christian Radbruch, Lübeck
Spezialfabrik für Milchflaschen-Füll- und Verschlußmaschinen

Konkurrenzlos

billig sind unsere auf Spezial-Maschinen **in großen Mengen hergestellten vorschriftsmäßigen 3teiligen**

Milchversandscheine

Preise ab Lager
ohne Eindruck des Empfängers u. Absenders
250 Stck. 3,—, 500 Stck. 4,50, 1000 Stck. 7,50, 5000 Stck. 32,50. 10 000 Stck. 57,50.
Mit Empfänger-, Stationsname und Absender-Eindruck (erspart das tägliche Ausfüllen der Scheine mit Handschrift)
500 St. 7,—, 1000 St. 10.50, 2000 St. 18,50, 5000 St. 43,50
Die Preise für 2000 und 5000 Stück verstehen sich für einmaligen Satz; jede weitere Adressen- oder Absender-Änderung innerhalb der 2000 oder 5000 Stück wird mit Mark 1.50 berechnet.
Lieferung innerhalb 3—4 Tage nach Eintreffen der Bestellung.

Molkereizeitungs-Druckerei :: Hildesheim.

Original Buschmann Dampferzeuge

leistet Überraschende bei wenigstens ⅓ Brennstofferspamis gegenüb motorisch angetriebene Maschinen. Preisange bote u. Vertreterbesuc kostenlos. Günstigst Zahlungsbedingungen.
Moritz Buschmann
Lommatzsch Sa., E
Älteste Spezial-Fabrik

Malwald-Milchpumpe
D. R. P.
Keine Ventile — Fördern st- schaumfrei, Zerlegen, Rei Betriebsfertigschließen in w Sekunden.
Vorzügl. Gutachten der D. Prof. Dr. Martiny.
Pumpen-Fabrik Waldau m. Rheinbach b. Bonn 24
Vertreter gesucht

htung. Neu.
Käsehorde
„Triumpf"
D. R. G. M.

Horde der Zukunft, übertrifft
bisher gebotene. Sie wird in
Ausführungen, — in jed. ge-
ſchten Größe — für die Berei-
von Camembert od. Harzkäſe
eſtellt und erfreut ſich in nam-
en Fachkreiſen allſeitiger An-
nnung. Verlangen Sie aus-
liche Angebote und Probeſen-
von (3006
Krull, Dampfſägewerk und
warenfabrik, Spez. Käſehorden
enkwagen, Sitzum i. Hannover.
eralvertret.: H. Schlup, Molk.-
ektor a. D., Gronau i. Hann.

Flaſchenkellerei-Maſchinen
Reinigen, Füllen u. Verſchließ.
r Flaſchen, für jede Leiſtung,
sportanlagen u. Milchkannen-
ſpülmaſchinen
rt in erſtklaſſiger Ausführung
Joh. Ahl, Ingenieur,
Dortmund,
Düſſeldorferſtraße 47.

Kiſten

Art, fertig genagelt oder in
en, liefert in ſauberſter und
ſter, zuverläſſig trockener Ware
Richard Leinbrock,
Dampfſägewerk Brückmühle
Pirna-Copitz an der Elbe.

Harzerkäſekiſten
Nadelholz, ſauber und ſtabil
isſägenfeinſchnitt) genagelt, i.
gewünſcht. Größe gibt billig ab
rnſt Rothkirch, Kiſtenfabrik,
Kreibau i. Schl. 5054

---

erſandkiſten für Milchflaſchen
rt billigſt (3390
Carl Lorenz Stein,
Berlin-Pankow 3.

Milchfäſſer
Eichenholz, ca. 40 Liter Inhalt,
am Lager. (4381
C. Schumacher
rlin N. 58, Bernauerſtr. 49.

Nahtlose
aus einer Scheibe gezogene
Milchtransport-kannen
aller Systeme und Größen. Nachweisbare Haltbarkeit 15 Jahre. Man verlange Probekanne. Vertreter gesucht.
Emswerke
Emden 6.

Milchfiltrations-ſcheiben
Stoff und Watte liefern in all.
baren Größen innerhalb kür-
Zeit zu äußerſt vorteilhaften
ien bei Verſand unter Nachn.
Schierholz & Co.,
r. **Mechaniſche Weberei C. A.**
ßmann, Lauban in Schleſien.

A. V. BRANTH
GEGR. 1887
HAMBURG 8.

BRANTH'S SCHUTZFARBEN

Die flüssigen Emaillen

Über 10000 Betriebe

verwenden Branth's Schutzfarben. Die Verbreitung und Beliebtheit dieser flüssigen Emaillen steht ohne Beispiel da!

Seit 27 Jahren

haben sich Branth's Schutzfarben besonders in Molkereien und Käsereien bewährt; sie isolieren gegen Nässe, Hitze, Kälte; sind

haltbarer und hübscher

als gewöhnliche Farben; schützen Zement und Mauerwerk vor Verwitterung, Holz vor Fäulnis, Eisen vor Rost! Sie werden

völlig gebrauchsfertig

geliefert: sodaß Ihre eigenen Leute bequem damit streichen können. Falls Sie jedoch durch einen Malermeister streichen lassen, schreiben Sie ihm diese flüssigen Emaillen vor, denn

Sie stehen sich besser dabei!

Lassen Sie sich auf keine Anpreisungen minderwertigen Ersatzes ein, sondern fordern Sie immer die Original-Preisliste und

verlangen Sie kostenlos Muster von

A. V. Branth, Hamburg 8

Lieferant staatl. und städt. Behörden gegründet 1887.

Wer streichen will,
schreib mit Bedacht
an A. V. Branth, Hamburg 8.

Milchpappſcheiben

liefert prompt und billig (3975
C. Lahmann, G. m. b. H.,
Hannover-L.,
Kl. Hoheſtr. 6.

Käſehorden „Neu"
verbeſſert, für jed. Käſefabrikanten von großem Vorteil. D. R. G. M. Nr. 889763, ſowie
Lenkwagen
liefert
Franz Graën, Käſehordenfabrik
Machtſum, Krs. Hildesheim.

Dr. Friebers
Rotkulturen
Schimmelkulturen
Säurewecker
sind die besten.
Hildesheim

Hanfkordel,
2- und 3-fach,
prima helle Ware, ℳ 1,98 p. Kilo.
Bindfadenhaus M. Nachum,
Hamburg 13, Bundeſtraße 8.

Butterformen und Spatel
Otto Boriſch, Berlin-Neukölln,
Kaiſer Friedrichſtr. 170.

Waſſerbeſchaffung
durch **Bohrbrunnen** mit patentamtlich geſchütztem Kiesfilter, daher größte Haltbarkeit und Ergiebigkeit. Andauernde Tätigkeit für Molkereien iſt beſte Empfehlung.
Oldenburg. Ferd. Bohlmann.
Fernruf Nr. 408.

Milchkannen
20 Ltr. Inh., in prima Ausführung und Verzinnung,
mit Steckdeckel zu netto Rm. 9,50
mit Bügelverſchluß zu Rm. 10,50
ſof. ab Werk lieferb.
Milchkannen-Vertrieb
Schöppenstedt i. Br.

Liegende Dampfmaſchine,
Fabrikat Sulzer, 35 PS., ohne Fehler, kann i. Betr. beſicht. werd., iſt ſehr preiswert verkäuflich. Auf Wunſch einſchl. einer Transmiſſion mit 10 cm. Wellendurchmeſſer, ſchw. Riemen, Armatur u. Oelbabſcheid. mit Oelreiniger. Anfragen erb. an
L. Kraft, Möbelfabrik,
Weſthofen-Heſſen. 6476

Infolge günſtiger Betriebsumſtellg. bin ich in der Lage auf meine letzte Preisliſte einen
Rabatt v. 10 Prozent
zu gewähren. Beim Einkauf mein.
Käſehorden „Ideal"
warne ich vor minderw. Nachnahm.
Paul Wüſten, vorm. Fr. Grote
älteſte Spezialfabrik f. Käſehorden und Lenkwagen
Gronau in Hann. Fernruf 199.

Julius Klockgeter
G. m. b. H.
Faßfabrik
Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
empfiehlt
Butter-Tonnen.

Butterformen aus Ahornholz
MOLKEREI GLOGAU
Georg Degenkolbe, Riesa, Sa.

Käseform-Zangen
für alle Arten Quarg- und Weichkäse
fertigt in solider Ausführung stark verzinnt
Maschinen-Fabrik
A. Lübbers
Langensalza.

Abs. Molkerei Guhrau 40 lt. Empf. Schöwer Berlin
Bahnversandschilder
Hermann Jordan
Molkerei-Maschinenfabrik
Berlin SO. 16. Michaelkirchstr. 21

Kiſten,
genagelt und in Teilen, **Horden, Lenkwagen und Rohr zum Ausbeſſ.** liefert ſehr preisgünſtig als Spezialität 2552
Heinrich Gerlach, Kiſtenfabrik,
Eiſenach.

Etiketten
für alle
Käse-Sorten
liefern billigst
Gebrüder Güttler
Zittau i. Sa.

Ewald Noack

Käse-Erhaltungssalz gegen Laufen und Maden

Käse-Reife erprobt. Schnellreif.-Mittel

Potrium gesetzl. gesch.

bewirkt Quillen u. schnelleres Reifen, sind seit **30 Jahren bewährte Spezialität** u. empfehlen sich von selbst ohne Riesenreklame. Nur echt zu beziehen vom unterzeichneten Hersteller. Biete ferner an zu billigsten Tagespreisen: **Natron**, nur allerbeste Ware, **Käsefarbe, Käselab-Pulver, Kümmel, Horden, Schaufeln, Pergament-Ersatz-Papier** usw.

Universal-Käseformer mit auswechselbaren runden und langen Formschalen. — Man verlange Preisliste.

Ewald Noack
Magdeburg
gegr. 1894
Tauentzienstr. 8. Fernruf 1824.

Homogenisiermaschinen
„Schröder" von 50—2000 Lit., verk. **C. E. Modes. Berlin-Neukölln.**

Käsekisten
beste Ausführung, genagelt und in Garnituren liefern prompt und preiswert (6298
Habekost & Co., Dampfsägewerk, **Hildesheim**, Osterstraße 28.

Speise-Kümmel,
allerbeste Qualität, liefert zu 44 ℳ je Ztr. no., oh. Sack, ab hies. Lager gegen Kassa (5979
Schultze u. Co., Harzer Samenwerke, Blankenburg a. Harz.
Telefon 444.

Wegen Anschaffung eines größer. Apparates steht ein
Rahmreifer,
600 Liter Inhalt, nur kurze Zeit gebraucht, preiswert zum Verkauf. Gefl. Angebote unter Nr. **6296** an diese Zeitung.

Für
Fabrikschornsteinbau
sowie alle vorkommenden Reparat. auch während des Betriebes empf. sich 5836
Fr. Rosenkranz, Bredelar in Westf.
Ueber 30 jähr. Praxis.

Fischmehl und Fleischmehl
unentbehrlich zur
Schweinemast
liefert jedes Quantum
Paul Sohnholtz, Hamburg 26 W.

Stanniol
Bedruckte
Zinnfolien-Etiketten
für
Käse-Packungen.
Bestes, haltbares Fabrikat.
Stanniolfabrik Arthur Wolff
Breslau 8-Rothkretscham

Quarg-Mühlen
und
Quargpressen
in jeder Größe baut (1526
Ernst Bicker, Eldagsen in Hannover.

Garantiert reiner Bienenhonig!!!
goldklar.
10 Pfund-Eimer Rmk. 10,50
5 Pfund-Eimer Rmk. 6,00
unt. Nachnahme frei Haus. Probepäckchen netto 1½ Pfund gegen Voreinsend. von Rmk. 2.—, Bei Nichtgef. Zurückn. unt. Nachnahme.
Gut Holstenhof, Reinfeld 17 in Holstein. 5335

Butter, Käse, Quarg.

Genossenschafts-Molkereien!
Wir suchen für eine neu zu gründende Gesellschaft **geeignete Verbindungen mit kapitalkräftigen Molkereien.** Gefl. Anschriften unt. **„Heli" Nr. 6644** an diese Zeitung.

Gesucht auf Jahresabschluß zirka **2000 Liter**
Vollmilch
sowie ein Posten von 200 Liter
Schlagsahne
v. Vereinigung, m. genauer Preisangabe. Bevorzugt wird Liefer. von **Abendmilch** von Genossensch.-Molkereien. Ankunft frühmorgens Bahnhof **Berlin.** Gefl. Angebote sind einzureichen unter **„Milcheinkauf"** Nr. 6645 an diese Zeitung.

Molkereibutter gesucht!
Nach dem Rheinlande wöchentl. **10 Faß Butter**, ungesalzen, nur 1. Ware von einer Molkerei gesucht. Versand wöchentlich 2 mal. Kasse bei Ablieferung gegen Sicherheit. Abschluß bis 1. Oktober zum festen Preis nach Berliner Notierung. Offerten unter **„Rheinland" 6523** durch diese Zeitung.

Einige Faß frischer, trockener, buttermilchfreier
Quarg
für dauernd gesucht. (6653
Müller, Käserei Wintersdorf in Thüringen.

F. A. Sarfert, Buttergroßhandlg., Berlin N. W. 21,
Wilhelmshavenerstraße 42,
Fernsprecher: Hansa 1723,
sucht Molkereiverbindung für laufende Lieferung gegen Kasse. 6635

Nach **Glauchau i. Sa.** werden zur regelmäßigen Abnahme u. prompt. Kasse täglich **400 Liter**
Vollmilch i. Flaschen
1/1 und ½ Liter,
400 Liter
Vollmilch in Kannen
Kaffee- sowie Schlagsahne und div. Sorten Käse
in prima Qualitäten zu kaufen ges. Angebote mit Preisangabe unter Nr. **6629** an diese Zeitung erbeten.

Sauermilchquarg.
Als Dauerabnehmer zahle für frische, einwandfreie Ware in dto. Verpackung die Hälfte der Berlin. Höchstnotierung für Harzkäse, abz. Fracht. (6620
Mainzer Käserei, Märk.-Friedland, Grenzmark.

Wer gibt Rezept für prima haltbare
Schlagsahne
gegen angemessene Vergütung ?
Offerten unter Nr. 6623 an diese Zeitung.

Dauerabnehmer
in
Magercamembert
— pima goldgelbe Ware — sucht
Molkerei Bornum am Harz.

Suche noch Abnehmer für
pa. Barleb. Kuhkäse.
W. Thiele, Käserei, **Barleben.** 6616
Vertreter gesucht.

Quarg
einwandfrei, nicht übersäuert, suche wöchentlich noch einige Tonnen. Angebote mit Preis erbittet (6666
Paul Ziegenbein,
Thüringer Käsefabrik,
Erfurt, Lützowstraße 10.
Telefon 3225.

Habe wöchentlich 2—3 Faß trockenen, buttermilch- u. metallfreien
Quarg
abzugeben. (6664
Molkerei Wenden b. Braunschweig.

Welche Molkerei liefert
prima Butter
gegen Höchstnotierung frachtfrei Harz oder 5—10 Prozent unter Notierung gegen Vorauskasse. Offert. unter Nr. **6665** an diese Zeitung.

Pa. Frühstückskäse
in Pergament und frischen, süßen
Speisequarg
gibt ab. Probesendung p. Nachn.
Molkerei Trebra, Südharz.
Fernruf 8. (6662

Dauer-Lieferant von prima haltbarer
Schlagsahne,
nicht unter 32 Proz., bei wöchentl. Lieferung von 200—600 Liter ges. Offerten mit äußerster Preisangab. zu richten an (6656
Fritz Salzmann, Nordhausen,
Neustadtstr. 26.

Habe noch abzugeben einen Post. ff.
Limb. Vollfettkäse
mit ℳ 95.— p. Zentner ab hier. Probesendung gegen Nachnahme.
E. Reh, Weichkäserei,
Stallupönen. (6655

Prima Kugelform-Käse,
prima Brotform-Käse,
prima Tilsiterform-Käse,
pro Pfund nur 28 Pfg.,
in 50 und 100 Pfd.-Packungen ab hier Nachnahme liefert an Großabnehmer mit der Garantie:
Nicht Gefallendes retour.
H. Krogmann,
Nortorf (Holstein) Nr. 29,
Käsefabrik. 6457

---

10 proz. Limburger,
goldgelb, speckig, p. Ztr. 30.— Mk. gibt ab an Firmen mit gutem Ruf laufend (6455
Molkerei Damm bei Parchim in Mecklenburg.

---

20 prozentigen
Romad.- u. Stangenkäse sowie Quadratkäse
hat laufend in einwandsfreier Beschaffenheit an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. (6450
Molk.-Genossenschaft Bergen a. Rügen.

Suche Abnehmer für
Tilsiter Magerkäse
Anfragen mit Preisang. unter Nr. **6576** an diese Zeitung.

Westfälische Genossenschaftsm[...] hat noch täglich 1000—1500 Li[...] pasteurisierte, tiefgekühlte, gara[...] haltbare
Vollmilch
fortlaufend, auch im Winter ab[...] geben. Event. Vertragsabschl[...] Offerten unter Nr. **6491** durch di[...] Zeitung.

Vollmilch.
Genossenschaftsmolkerei in [...] Nähe des westf. Industriegebie[...] hat täglich noch **1000 bis 2000 Li[...] Vollmilch** an zahlungsfähigen [...] nehmer zu vergeben. Sommer [...] Winter gleiches Quantum. [...] einwandfreie und haltbare W[...] wird garantiert. Angebote u[...] **B. G. M. Nr. 6524** durch diese [...] erbeten.

Berliner Kuhkäse
frisch v. Salztisch, hat noch rege[...] wöchentlich 10—12 Zentner [...] zahlungsfähige Abnehmer zu v[...]
Molkerei Teplimode

Für meinen (6[...]
Sahnenkäse
in □-Form, ³/₈—1¹/₄ Pfd. schr[...] aus reiner erstklass. Vollmilch, [...] 8 Ztr. p. Woche, auch geteilt, [...] prompt zahlende Abnehmer; [...] auch reif. Kisten sind zu stel[...] Äußerste Preisangebote erb.
Dampfmolk. Kl. Jestin
Kreis Kolberg.

Ich habe laufend abzugeben:
Magerkäse, □- und Romadur-Art (10 % Vollmilc[...] unverpackt und in Stanniol, **20 prozent. Limburger Stange[...] 20prozent. Romadur,** in Stanniol und Etikett, trockenen, metall- und buttermil[...]
Quarg.
Angebote mit Angabe von [...] ferenzen erbittet (6[...]
Molkerei Reichenbach,
Post Neuwaldau, Kreis Saga[...]

Molkerei im Rheinlande, gü[...] nach Köln, Düsseldorf sowie [...] Industriegebiet gelegen, hat täg[...] ein größeres Quantum prima
Schlagsahne
an solvente Abnehmer auf Ab[...] abzugeben. Daselbst ist auch [...] auf ständ. Lieferung ein Quan[...] **ausgesuchte frische Trinkeier** lieferbar. Gefl. Offerten unter [...] **6507** durch diese Zeitung.

Wir suchen Verbindung mit [...] kereien zwecks Lieferung von [...]
Sauermilchquarg
für Sommer wie Winter. (6[...]
Käsefabrik Ellefeld, Vogtl[...]

Standquar[...]
erstklassige, pulver[...] trockene Ware, met[...] und buttermilch frei z[...] Preise von
18.—Rm.
per Ztr. exkl. Verp[...] kung frei Bahnhof Ber[...]
gegen Nachnahme geben ab:
Gebr. Kraft, Berlin N. [...]
Zelterstr. 42/45.

Butter-Großhandlung
sucht Verbindung mit Auslandsmolkereien, bezw. V[...] bänden zwecks wöchentlich laufender Lieferung [...] **erstklassiger Butter.** Angebote unt. **6556** d. Z[...]

Suche Lieferanten in (45[...]
Ia. Molkerei-Butter
in ½ und ¼ Pfundstücken, wöchentlich 50 Pfund. Ang. mit Preis erbe[...]
Julius Born, Kolonialwaren engros, **Karlsruhe**, Stephanienstraße [...]

Haben noch sofort 1000—1500 Lt. gereinigte, dauererhitzte u. tiefgek.

Vollmilch

auf Jahresabschluß, auf Wunsch in unseren eigenen Kannen, zum günstigen Preise, auch in kleineren Mengen abzugeben. Für einwandfreie, haltbare Milch wird garant. Lieferung kann sofort oder etwas später erfolgen. Strecke Wesel, Dinslaken, Sterkrade, Oberhausen bevorzugt, weil bereits über Stat. von uns ein Kurswagen läuft. Anfragen unter **Rheinland 6432** an diese Zeitung.

Vollmilch, Magermilch, Schlagsahne,

nach dem Industriegebiet, an gute Abnehmer in größeren od. kleineren Mengen abzugeben. Anfragen u. D. 6394 an diese Zeitung.

Quarg

zu höchsten Tagespreisen kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik
G. m. b. H. (1132
— **Liegnitz.** —

Größeres Quantum

Magermilch,

möglichst aus Schlesien, gegen sof. Kasse zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis sind zu richten unter Nr. 6454 an diese Zeitung.

---

20 Zentner Butter,

allerfeinste Qualität, pro Woche sucht noch (6289
Gustav Fricke, Hannover,
Marienstraße 28,
Buttergroßhandlung,
Fernruf: Nord 3145.

Wilh. Pagel, Inh. Matthias Pagel

Käsefabrik

Harsum i. H., Fernruf Amt Harsum Nr. 13. 6167

Quarg

kauft dauernd zu höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G., Breslau. 8365

Harzkäsefabrik A. Scholz & Co., Breslau,
Tauentzienstraße 140,
hat laufend abzugeben

Harzkäse

Kiste ca. 3½ Pfd., 60 Stück Inh., vorzügl. Ware, zu Rmk. **0,95** per Kiste ab hier. Unbekannte gegen Nachnahme. (4742

Prima süßen

Speise- und Sauermilchquarg,

wöchentlich 3—5 Zentner hat abzugeben. Unbekannten per Nachn.
Molkerei Gossens,
Amern St. Anton, Rhld.

Jos. Vogler, Allg. Käsereien, Weizern-Hopferau i. Allgäu,
empfiehlt zur ständ. Lieferung beste

Allgäuer Stangen-, Romadur- und Quadratkäse,

40 u. 20 %, in Perg.- o. Stanniolpackungen b. billigster Berechnung. Versand per Nachnahme oder Aufgabe von pa. Bankreferenzen nur an Wiederverkäufer.

„Automat Ausführung C.“ D. R. P.

mit neuer Ablege- u. Formvorrichtung. D. R. G. M.

die **vollkommenste Käseformmaschine.**

Einstellung zum **selbsttätigen** Ablegen, auch auf **Trockenbretter** usw. Formt tadellos alle Käsesorten. Stundenleistung bis 14 000 Stck. Garantiert rostfrei.

„Automat Ausführung B.“

für kleinere u. mittlere Betriebe. Stundenleistung bis 6000 Stck.
Auch für Handbetrieb.
Beide Maschinen evtl. mit eingebautem Elektro-Motor.
Kurze Lieferfristen. Teilzahlung gestattet.
Erstklassige Anerkennungen.

Masch.-Fabrik Alfred Lübbers, Langensalza.

Kauft Qualität!

Kauft keine weichen, unhaltbaren Sachen, sondern haltbare

FINNISH BUTTER SUOMI BRAND

kernige und geschmeidige Finnen

mit dem finn. Reichsstempel. Vergleicht Manchester-Preise. Lieferung wöchentlich cif. Stettin oder Lübeck in Ihrer Wahl.

Valio, Zentralverband der finnischen Genossenschaftsmolkereien, Helsingfors - Finnland.

H. Engel's Nachf.

Großhandel Butter Einfuhr

Begründet 1840 **Berlin C. 2,** Heiligegeist-Straße 39

Fernsprecher: Merkur 7991. Drahtanschrift: Butterpreise.

Deutsche, dänische, schwedische, finnische, estnische, lettische, sibirische u. Kolonial-

Butter

gesalzen und ungesalzen

liefert in unübertroffenen Qualitäten stets preiswert

Wilhelm Pless, Berlin O. 27

Alexanderstr. 12 a.

Fernsprecher Königstadt 566/68 und 9660/67

Jedes Quantum prima entlüft... Schlag- sow. homogenisierte Ka... sahne: Marke

Konditors Freude

liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molker...
Windheim (Weser).

Prima neuseeländische...

Trocken Quar...

(Casein)

liefern äußerst preiswer...

Lehmann & Vos...
Hamburg

Fernruf: Vulkan 6780/8...
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Molkerei in Hannover hat ... täglich 300 Liter garantiert

Schlagsahne

abzugeben. Offerten unter Nr. ... an diese Zeitung.

Schlagsahne.

Täglich einige hundert ...
Schlagsahne
hat noch abzugeben.
Molkerei Stadt Rehburg i. H...

Kasein

feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7423
Telegramm-Adr.: Kasein

Molkereien können stets j...
Quantum

prima Butter

preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin SO. 1...
Köpenickerstr. 127.
Telegr.Adr.: Berlinmoritzpl. 1...
Fernspr. Moritzplatz 1717/171...

Pa." Meierei-Butt...

ab Meierei sucht bei regelmäß... Lieferung gegen sofortige ...
B. Knoblauch, Hamburg 1,
Norderstraße 141.

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse, Quarg

Ziegenkäse

8 teilig und lose in Pergame...

Camembert,

8 teilig, ca. 500 Gr. schwer, kl... 90 Gr. in Schachteln, schöne Au...

Laib Brie,

5—6 Pfund schwer, laufend ... zahlungsfähige Grossisten abzu...
Haugk's Camembertkäserei,
Glashütten i. Oberfranken.

...tz Bartz, Buttergroßhandlung,
Berlin O. 34,
...mbergerstr. 1, gegründet 1903,
5 eigene Detailgeschäfte,
Abnehmer für alle Sorten
Butter, Käse und Landeier.

Stand-Quarg
kauft dauernd
. Minder, Ravensburg

Wir suchen wöchentlich noch 15 erstklassige
Molkereibutter
kleinen Posten gegen sofortige ...e. (6293
Wirtschaftsgenossenschaft deutscher Molkereifachleute, e. G. m. b. H.
...erlin S. 42, Prinzenstraße 86.

Speisequarg
...a Ware, süß und geschmeidig, ...rt laufend jedes Quantum ...tral-Molkerei Gebstedt i. Thür.

...000 Ltr. Versandmilch
...aschenmilch u. Deger-...na-Art, Speisequarg-...Butter, Buttermilch, ...chlagsahne, homog. ...nk oder Kaffee-Sahne Rahmkäse
hat noch abzugeben
...olk. Brock-Ostbevern
b. Münster i. W. (6221

Schlagsahne
...erpasteurisiert und tiefgekühlt, ... Schlagfähigkeit, liefert in ...nen isolierten Kannen sowie in ...hl- oder Aluminiumflaschen in ...en von 20 Flaschen. (5528
...olkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Hans Hansen
Kiel
Sophienblatt 60
Käse-Import u. Großhandel
Fernsprecher 164 u. 165
Tel.-Adr.: Käseeinfuhr

Gust. Fricke,
Hannover,
Buttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterhaus"
kauft
...en Kasse laufend jeden Posten
...einste Molk.-Butter

Markenbutter.
Wegen zunehmender Produktion ...en wir noch einige regelmäßige ...nehmer für ... feinste Oldenburger Butter ... jeweiligen Tagespreise. Ver-...ung in Originaltonnen oder ...geformt in 50 Pfd.-Kisten.
Molkerei-Zentralgenossenschaft Oldenburg, e. G. m. b. H., Oldenburg i. O.

Wir haben lauf. größere Mengen
Weichkäse
...ngeben. Probepakete von 25 ...d Inhalt an gegen Nachnahme.
Wir suchen gut eingeführte Vertreter. 2493
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pustleben a. H.

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
Buttergroßhandlung.

Gebrüder Groh
Butter-Großhandlung
Berlin SO. 16, Schmidstr. 5
Telegr.-Adresse: Groh, Berlin, Schmidstr.
Fernruf: Moritzplatz 2022, 2875, 13104, 13105, 13106
55 eigene Verkaufsstellen
Wir sind jederzeit Abnehmer von nur allerfeinster Butter bei sofortiger Abrechnung u. Kasse.

Wir haben wöchentlich noch einige tausend Kisten
Prima Harzer Käse
3½ Pfd. Inhalt 70er Packung
3 „ „ 60er „
2½ „ „ 50er „
Prima Thüringer Stangenkäse
5 Pfd. Inhalt 40er Packung
Große Posten prima schlesische
Quadratkäse
schöne, gelbe, speckige Ware
30 und 70 Pfd. Kisten
zu billigen Tagespreisen abzugeben.
Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H. Liegnitz.

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett
Joh. Emil Wonterra, Kiel
Gegründet 1906
Käse - Einfuhr und Großhandlung
Fernruf Nr. 210 und 211 - Telegramm-Adresse: Jewa.
Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett.

Georg Münch
Dresden-A., Grunaerstr. 31
Butter- und Käse-Großhandlung
Fernruf: 25741, 22736, 21777, 21736
Telegramm-Adresse: „Buttermünch"
Gegründet 1889
Seit 1890 Vertreter des Molkereiverbandes „Kleeblatt"

Emmenthaler und Sauermilchquarg
finnischer Herkunft liefern in Grosso
Korpas & Tuomaala, Lübeck
Vertreter gesucht.

Molkerei-Butter
Dauerlieferanten von wöchentlich 4 Faß aufwärts sucht gegen prompte Abrechnung und Kasse
Ernst Rich. Schulze, Buttergroßhdlg.
Dresden-A. 24, Sedanstr. 12
Seit 1893 eingeführt.

Suche
ständige Abnehmer für
Ia Molkereibutter
naturfrische Eier
Emil Möse, Zittau,
Eckartsbergerstr. 22

Ich kaufe laufend prima feinste
Molkereibutter
mit und ohne Salz, desgleichen
frische Eier und Käse
direkt vom Erzeuger. Prima Referenzen. Angeb. erb. (4727
F. Seele, Buttergroßhandlung, Glauchau i. Sachsen. Gegr. 1892.

Harzer- und Bauernkäse, 60er Packung, in goldgelber, einwandfreier Ware abzugeben. Angebote unter Nr. 2102 durch diese Zeitung.

Ludwig Will, Arnstorf (Ndby.), Molkereiprodukten-Großhandlung, kauft ständig
Butter abfallender Qualität.
Zuverlässige Abrechnung.

Quarg
kauft dauernd jeden Posten auch Waggonladungen zu höchsten Tagespreisen
Kreibauer Käsefabrik
Ernst Rothkirch
Kreibau in Schlesien.

Goldgelbe
ff. Harzer- und Bauernkäse, 60er Packung liefert billigst (4109
Carl Bruns,
Central-Käsefabrik Algermissen.

Schlagsahne, Speisequarg, Kümmelstangen und Korbkäse,
prima Qualität, gibt ab (1679
Molkerei Könnern a. Saale.
Fernruf 19.

Alter, zerbrochener oder mißrat.
Tilsiter Käse gesucht.
Offerten unter Nr. 7285 an diese Zeitung.

Wir liefern laufend pa. frische
Molkereibutter
ab unserem umsatzsteuerfr. Transitlager Stettin.
Müller & Braun, Aktiengesellschaft, Stettin, Speicherstraße 31/33.
Telegr.-Adresse: Porcola Stettin.
Telefon: Stettin 9508.

Mitteldeutsche Käsefabrik
Wilh. Pagel
Wehrstedt-Halberstadt
am Harz.

Sauermilchquarg,
trocken, metall- und buttermilchfr., kaufe laufend jedes Quantum geg. prompte Kasse. Prima Referenzen.
Ed. Osthoff, Käsefabrik,
Essen, Wernerstraße 24 a.

Anbiete:
Sahneschichtkäse,
Speisequarg, tägl. frisch,
Weichkäse, 10—15 prozent.,
Romadur, 20 prozent.,
Kochkäse in Dosen.
Molkerei Stederdorf, Krs. Peine.

---

ff. Molkereibutter
liefert 0,10 *M* über Kölner Höchstnotierung. Unbekannte geg. Nachnahme, bei Bankſicherheit wöchentliche Abrechnung. (5839
Molkerei Doveren, G. m. b. H., Kreis Erkelenz.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

r Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stett'n, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Bukepschön-Hildesheim.

olkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. nnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. r. 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

47. Hildesheim, den 23. April 1927. 41. Jahrgang.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

n. Dienstag, 19. April. 170 ℳ je Zentner.
Donnerstag, 21. April. 166 ℳ je Zentner.
Sonnabend, 23. April. 163 ℳ je Zentner.

urg. Donnerstag, 21. April. 163 ℳ je Zentner.
Auktion am Mittwoch, 20. April. Höchstpreis 173,40 ℳ, Durchschnitt 170,98 ℳ.

Dienstag, 19. April. Höchstpreis 178 ℳ je Zentner.
Freitag, 22. April. Höchstpreis 175 ℳ je Zentner.

ten. Mittwoch, 20. April. Höchstpreis 162—168 ℳ, Durchschnitt 165 ℳ je Zentner.

nhagen. Donnerstag, 21. April. 286 Kronen je 100 Kg., Vorwoche 297 Kronen.

Berlin, 23. April. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-rungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. t und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 5.-M., zweite Qualität je Zentner 153 G.-M., abfallende je Zentner 5.-M. Tendenz: ruhig.

Köln, 22. April. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. gerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität ℳ, 2. Qualität 1,70 ℳ. Tendenz: ruhig.

Kempten, 20. April. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und -Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu-ohne Verpackung für 1 Zentner Butter 162—168 ℳ, Durchschnitt ℳ. Tendenz: abwartend.

Kaufbeuren, 21. Aril. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeuger-ufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung Zentner Butter 162—168 ℳ einschließlich Ueberpreis, Durchschnitt ℳ. Nachfrage gut.

Hamburg, 21. April. Amtliche Notierungen der Landwirtschafts-er für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der rei-Verbände für Schleswig-Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ Proz. ändige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auk-n finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auf-ber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es en verkauft:

rittel 1. Kl. zu 173,40* Mk.	2 Drittel 1. Kl. zu 167,80 Mk.
„ 1. „ „ —,30* „	4 „ 1. „ „ —,50 „
„ 1. „ „ —,20* „	1 „ 1. „ „ —,30 „
„ 1. „ „ 173,—* „	1 „ 1. „ „ —,10 „
„ 1. „ „ 172,80* „	31 „ 1. „ „ 167,— „
„ 1. „ „ 172,70* „	2 „ 1. „ „ 166,90 „
„ 1. „ „ —,60* „	1 „ 1. „ „ 166,70 „
„ 1. „ „ —,50* „	1 „ 1. „ „ —,50 „
„ 1. „ „ 172,10* „	9 „ 1. „ „ 166,— „
„ 1. „ „ 168,70 „	1 „ 1. „ „ 165,60 „
„ 1. „ „ —,60 „	1 „ 1. „ „ —,50 „
„ 1. „ „ —50, „	5 „ 1. „ „ 165,— „
„ 1. „ „ —,40 „	20 „ 1. „ „ 164,— „
„ 1. „ „ —,30 „	2 „ 1. „ „ 163,— „
„ 1. „ „ —,10 „	6 „ 1. „ „ 162,50 „
„ 1. „ „ 168,— „	20 „ 1. „ „ 162,— „

asse 527 Drittel zu . . . . 170,98 Mk. im Durchschnitt
asse 36 Drittel zu . . . . 157,97 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meierei-tit.

*) Markenbutter.

Privat-Berichte.

Berlin, 21. April. Bericht des Verein der Butterkaufleute von n und Umgegend E. V. Die letzte Berichtswoche (15. 4. bis 21. 4.) das typische Bild des ruhigen Geschäftsganges, wie wir es nach dem est alljährlich haben. Es war diesmal sowohl Auslandsware sehr r angeboten, als auch die Mengen der angelieferten Inlandsbutter über der Vorwoche eine erhebliche Zunahme erfuhren. Da außerdem sämtliche Meldungen vom Auslande von weichenden Preisen berichten, so wurde auch hier die amtliche Notierung am Sonnabend um 5 ℳ, und heute nochmals um weitere 4 ℳ herabgesetzt, die sich somit für allerfeinste Molkereibutter ab Erzeugerstation auf 1,66 ℳ je Pfund stellt. Im Detailhandel war der Absatz ruhig, die Ausstichpreise gaben auf 1,80 bis 2,00 ℳ für deutsche und bis 2,10 ℳ für dänische Butter je Pfund nach. Eine Herabsetzung erfuhr auch die Notierung des Großhandels auf 1,80 bis 2,05 ℳ je Pfund. — Die geringe Belebung im Margarinegeschäft in der vorletzten Woche hielt nicht lange an. Das Geschäft war diesmal wieder vollkommen ruhig, desgleichen auch weiter das Schmalzgeschäft.

Berlin, 21. April. Bericht von H. Engels Nachfolger. Die ersten Tage nach dem Osterfest stehen noch immer unter dem Zeichen eines großen Warenmangels, da die Zufuhren unregelmäßig ankommen. Die Produktion zeigt aber durchweg in allen Ländern eine erhebliche Zunahme, und ist es daher nötig, den Anfang zum Abbau der Preise zu treffen, so daß Berlin heute um 4 ℳ zurückging. Dasselbe gilt auch für den dänischen Markt, und ging in Kopenhagen die Notierung um 11 Kronen auf 286 Kronen zurück.

Hamburg, 21. April. Bericht von A. F. C. Fick. Erwartungsgemäß entwickelte sich in dieser Woche wie fast immer nach einem Fest ein recht ruhiger Handel. In anbetracht der vorgeschrittenen Zeit ist die Produktion schon auf eine annehmbare Höhe gestiegen und da der Verbrauch auf dem Lande nach den Feiertagen naturgemäß wesentlich eingeschränkt wird, waren die Anlieferungen über Erwarten groß. Die Preise, die bereits am Ostersonnabend in Berlin um 5 ℳ herabgingen, mußten auch hier von vornherein nicht unbeträchtlich niedriger gestellt werden, um einen Absatz zu gewährleisten. Aehnlich lag es auch im Auslande, wo überall größere Preiskonzessionen notwendig waren. Die letzte Ermäßigung in Dänemark genügte nicht annähernd, die Stimmung in der Berichtswoche zu heben. Der englische Handel verhielt sich vollkommen passiv, selbst die billigsten Angebote fanden keine entsprechende Unterstützung und da auch von Deutschland erheblich weniger als in den Vorwochen gekauft wurde, mußte die heutige Notierung in Kopenhagen abermals um 11 Kronen auf 286 Kronen herabgesetzt werden. Auch Holland, Schweden, Finnland usw. berichten über eine bedeutende Zunahme der Produktion bei fallenden Preisen. — Der Verkehr nach dem Inland konnte zu den billigsten Forderungen befriedigen, an einigen Plätzen war der Bedarf sogar recht gut, während andere reichlich eigene Eingänge zur Verfügung hatten. Das hiesige Platzgeschäft verlief zwar stiller als in der Osterwoche, immerhin aber war zu den herabgesetzten Preisen doch zufriedenstellende Nachfrage vorhanden. Die Auktion der Meiereiverbände für Schleswig-Holstein konnte das zugeführte Quantum plazieren; bezahlt wurde bis 168,70 ℳ — für Markenbutter bis 173,40 ℳ — im Durchschnitt 170,98 ℳ gegen 177,96 ℳ in der Vorwoche. Die heutige Börsennotierung wurde um weitere 6 ℳ auf 163 ℳ ermäßigt, während Berlin gleichzeitig mit 166 ℳ 4 ℳ niedriger notiert. — In Kolonialbutter wurden kaum nennenswerte Umsätze erzielt, da die Forderungen keinen Nutzen mehr lassen. — Von sibirischer Butter wurden seit dem letzten Bericht weitere ca. 1900 Dritteltonnen zugeführt, die trotz der verhältnismäßig hohen Preise zum größten Teil disponiert werden konnten. — Wie der Handel sich in der kommenden Woche gestalten wird, ist heute schwer übersehbar. Einstweilen bleibt das Ausland noch ruhig und wenn dort neuerliche Preiskonzessionen eintreten müssen, sollte sich auch hier, trotzdem der nunmehr allgemein eingeführte Zweimarkstich den Konsum fraglos ausdehnen wird, das jetzige Niveau nicht behaupten lassen. —

Leipzig, 21. April. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Die Preisrückgänge sind allerdings größer als angenommen wurde, was wohl auf die reichlichen Zufuhren und die dringenden Auslandsangebote zurückzuführen ist. Trotzdem hat sich das Geschäft recht lebhaft entwickelt, da die jetzige Preislage den Markt günstig beeinflußt. Die Nachfrage wird daher auch unverändert gut bleiben, besonders dann, wenn der Bedarf auf dem Lande noch größer wird.

Breslau, 21. April. Bericht der Fa. Fritz Baum & Co. K.-G. Wenngleich so unmittelbar nach dem Fest die Lage noch nicht so recht zu übersehen ist, so kann man heute doch bereits feststellen, daß die Nachfrage im ganzen genommen wohl doch als befriedigend angesprochen werden kann. Zwar liegt die vor dem Fest gekaufte und jetzt hereingenommene Ware im Vergleich zu der heute zurückgesetzten Berliner Notierung ungünstig im Preis, doch lassen sich im Augenblick mit Rücksicht auf die unregelmäßigen Eingänge in unserem Bezirk noch leidliche Preise erzielen. — Bei den jetzt ermäßigten Preisen ist anzunehmen, daß der Konsum auch in den nächsten Tagen sich auf leidlicher Höhr halten wird, so daß man mit einer ähnlichen Nachfrage auch in der nächsten Woche wird rechnen können. Allerdings rechnen wir damit, daß die Qualität der ankommenden Ware fehlerfrei ist; nur unter dieser Voraussetzung dürfte das Geschäft sich glatt und für den Großhandel nutzbringend abwickeln.

Bremen, 22. April. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Nachdem die Festwoche mit geräumten Lägern geschlossen hatte, begann die Woche bei ruhigem Geschäft mit unveränderten Notierungen. Ausgehend von Holland und Dänemark übertrug sich die schwächere Tendenz auch auf die deutschen Notierungen. Berlin ermäßigte gestern um 4 ℳ und die Hamburger Butterauktionen erbrachten nur einen Durchschnittserlös von 170,98 ℳ, mithin 7 ℳ niedriger als in der Osterwoche. Auch die Kopenhagener Notierung erfuhr gestern einen Abschlag von 11 Kronen, alles ein Zeichen, daß nur auf niedrigerer Preisbasis Absatz zu schaffen ist. Billigere Sachen sind knapp. Sibirische Butter, die sonst als Ersatz dafür dienen konnte, ist heute infolge der hohen Preise nicht dafür zu verwenden, und wenn das Interesse für diese Provenienz nicht ganz verloren gehen soll, müssen die Preise dafür in Uebereinstimmung mit den Preisen der besseren Sorten gebracht werden.

Kopenhagen, 21. April. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff A.=G. Der Markt war in dieser Woche von Feiertagsstimmung geprägt. Die Käufer kamen sehr langsam hervor, welches die hiesigen Verkäufer nervös machte, da die Produktion ein wenig zunehmend war und man infolge der Feiertage nur ein paar Tage für Verkauf dieser hatte. Deshalb wurden bereits Mittwoch niedrigere Angebote abgegeben, wodurch die Käufer nervös wurden und sich fast ganz zurückhielten und nur das Allernotwendigste zu niedrigeren Preisen kauften. — Die Notierung wurde deshalb heute um 11 Kronen ermäßigt, wonach sie somit 286 Kronen ist. — Man hofft, daß dieses genügen sollte, um den Markt zu beleben; vieles hängt aber davon ab, ob die Produktion nächste Woche ferner zunimmt. — Im Verhältnis zu den Preisen für andere Qualitäten sind die Forderungen für dänische Butter jetzt sehr niedrig. — Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, daß der Konsum steigen wird, und daß die jetzigen Preise sich so ange behaupten lassen, bis die Uebergangsbutter auf den Markt kommt. — Sibirische und Kolonialbutter zeigen eine merkwürdige Widerstandsfähigkeit im Preis. Es ist aber zu erwarten, daß die Preise für diese Quaitäten jetzt, wo die Forderung für dänische niedriger ist, auch weichen müssen. — Das Gleiche muß für schwedische und baltische Butter gelten. — Markttendenz: abwartend.

Käse.

Köln, 22. April. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,15—2,20 ℳ, Holländer Gouda, 45 proz. 1,70—2,70 ℳ, Holländer Edamer, 40 proz. 1,60—1,90 ℳ, Emmentalerkäse, 2,40—2,80 ℳ, Limburger Allgäuer 90—100 ℳ je Kg.

Breslau, 21. April. Bericht der Fa. Fritz Baum & Co. K.=G. Das Geschäft zeigte dieser Tage noch wenig Bewegung. Es ist aber zu hoffen, daß durch die allgemein zurückgesetzten Preise der Konsum mehr angeregt wird. Wenn also nicht alles trügt, dann kann man wohl annehmen, daß die Umsätze in den nächsten Tagen etwas größer werden. — Quarg. Bei genügender Anlieferung haben die Preise nochmals etwas nachgeben müssen.

Kempten, 20. April. Börsen=Bericht der Allgäuer Butter= und Käse=Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 27—30 ℳ. Tendenz: Marktlage ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 100—112 ℳ. Tendenz: Geschäftslage normal.

Kaufbeuren, 21. Aril. Allgäuer Butter= und Käse=Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 2 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 27—30 Mark. Tendenz: ruhig.

Von den holländischen Käsemärkten. Alle Märkte tendieren sehr flau und bei zunehmender Produktion werden die Preise noch weiter fallen. Vollfette Goudas wurden in Gouda und Bodegraven teilweise noch unter 35 Gulden gehandelt, ebenfalls nordholländischer Edamer. Der Handel ist sehr flau, doch finden die besten Qualitäten noch zu angemessenen Preisen Nehmer. Auf dem friesischen Markt wurden u. a. 20 proz. Goudas und Edamer für 20 Gulden angeboten, 30 proz. 28—30 Gulden, 40 proz. zu 35 Gulden. Aeltere und Maikäse ruhig. Septemberkäse bleiben in Frage und notieren höher als ältere und Maikäse. In vollfetten Goudas werden dafür bis 60 Gulden erzielt und mehr, während Maikäse mit 55 Gulden angeboten bleiben.

Milch.

Berlin, 22. April. Der Berliner Milchpreis ist ab 22. April bis 28. April einschl. für alle nach Groß=Berlin liefernden Erzeuger auf 14 ₰ für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 25 ₰. Magermilch: Kleinhandelseinkaufspreis ab Rampe 5 ₰, ab Laden 10 ₰.

Breslau, 22. April. Der Breslauer Milchpreis beträgt vom 23. bis 29. April für 1 Liter Trinkmilch: Erzeugerpreis frei Verladestation 17 ₰, Großhandelspreis 22 ₰, Kleinhandelspreis 25 ₰; Mager= und Buttermilch: im Großhandel 9 ₰, im Kleinhandel 12 ₰; Kaffeesahne: im Großhandel 100 ₰, im Kleinhandel 120 ₰; Schlagsahne: im Großhandel 200 ₰, im Kleinhandel 240 ₰.

Oberschlesien. Bericht des Vereins der Oberschlesien beliefernden Milchproduzenten. Der Erzeuger=Frischmilchpreis für Oberschlesien, welcher bis zum 20. April einschließlich 18 ₰ betragen hat, ist ab 21. April bis zum 1. Mai der allgemeinen Preisbildung wegen auf 17 ₰ festgesetzt worden. — Der Richtpreis für Verarbeitungsmilch liegt nach wie vor 1 ₰ unter der Relation 1 : 10 der Berliner Butternotierung.

Eier.

Berlin, 21. April. Bericht der amtlichen Notierungs=Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 10,5, frische über 55 Gramm 9, frische unter 55 Gramm 8; — Auslandseier: extra große 10,25—11,25, große 9,75 bis 10, normale 7—8, kleine und Schmutzeier 6—6,5. Tendenz: flau.

Köln, 22. April. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 10,5, über 55 Gramm 9—10; Auslandseier: über 60 Gramm 11—11,5, über 55 Gramm 10—10,5, unter 55 Gramm 8—9.

Neueste Schweinepreise.

Ort	April	Auf= getr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Ten
Berlin	20.	14978	59—55	54—51	Lebendgew.	lang
Breslau	20.	3140	61—54	52—48	„	schle
Chemnitz	19.	1851	63—58	57—52	„	lang
Danzig	20	929	65—60	59—57	„	gerä
Dortmund	19.	3188	58—55	54—50	„	lang
Dresden	19.	1882	64—59	55—52	„	lang
Elberfeld	19.	2514	62—56	53—50	„	schle
Essen	19.	3760	62—56	55—52	„	fla
Frankfurt a. M.	19.	3191	65—60	57—55	„	ruh
Hamburg	22.	3725	57—52	51—48	„	lang
Hannover	20.	1976	60—55	54—50	„	mit
Karlsruhe	19.	1010	65—63	62—61	„	lang
Köln	19.	5154	65—58	57—50	„	ruh
Leipzig	21.	1163	63—59	58—54	„	lang
Magdeburg	20.	3820	60—52	51—45	„	schle
Mannheim	19.	2852	62—55	54—48	„	ruh
München	20.	3158	66—58	56—50	„	sehr s
Nürnberg	20.	1370	66—64	63—62	„	sehr
Stettin	22.	1270	60—54	52—48	„	ruh
Zwickau	19.	851	67—62	61—58	„	mit

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 22. April. Nachdem in den gestrigen Nachmittagsstund Grund der festeren Auslandsmeldungen noch verschiedentlich Abschl Auslandsweizen auf gestrigem Niveau zustande gekommen waren, ten die Weizenofferten heute um 10 Pence höher, ohne daß jedoch na Umsätze getätigt wurden. Das spärliche Inlandsangebot von findet in der Hauptsache Abzug nach Polen, während die Inlandsm ihren Bedarf zum größten Teil im Auslandsmaterial decken. Die stellten sich sowohl im Effektiv= als auch im Lieferungsmarkte um 1 höher. Die Forderungen für Auslandsroggen sind gleichfalls erhöht Geschäft ist jedoch nur eng begrenzt. Das nach wie vor knappe In material geht teilweise ebenfalls nach Polen, andererseits bekunde auch die Provinzmühlen für deutschen Roggen einige Nachfrage. Di liner Mühlen versorgen sich in erster Linie am Lieferungsmarkte. Preisnotierungen für Roggen eröffneten fester. Mehl hat bei un dertem Preise reguläres Konsumgeschäft. Hafer ist in den Forder weiter fest gehalten. Das Geschäft ist aber nur sehr klein, da die infolge der fast erreichten Parität mit Auslandsmaterial sehr vo sind. Verschiedentlich ist von Umsätzen in Schwedenhafer zu hören. Inlandsgerstengeschäft bleibt ruhig. Für Auslandsgerste und Mai die feste Tendenz an. — Es wurden notiert: Weizen, märkischer 273 Mai 285,50, Juli 284, September 261,50, Roggen, märkischer 254 Mai 258—258,50, Juli 253—253,50, September 227,50, Sommergers bi. 246, Wintergerste 193—206, Hafer, märkischer 217—225, Mai bis 223, Mais (loko Berlin) 179—184, Weizenmehl 34,50—36,50, R mehl 34,25—35,75, Weizenkleie 14,25, Roggenkleie 15,75, Viktoria 42—58, kleine Speiseerbsen 26—29, Futtererbsen 22—23, Peluschken 2 Ackerbohnen 20—22, Wicken 21—24, Lupinen, blau 14—14,50, Lupinen 15 75—16,50, Serradella 20,50—24, Rapskuchen 15—15,60, Lein 19,60—19,90, Trockenschnitzel 12,50—12,80, Soyaschrot 19,70—20, Kar flocken 30,70—31,20.

Hamburg, 22. April. Getreide (für 1000 Kg. in Rm.): Weize bis 279, Roggen 254—258, Hafer 218—220, Sommergerste 225—260 ländische Gerste 200—205, Mais 139—141, Raps 17—17,50 für 50 Hirse 9—9,25 Gulden für 100 Kg., Leinsaat 18—18,25, für 100 Kg. toriaerbsen 400—440.

Bremen, 22. April. Weizen: Manitoba 1 Mai=Dampfer 13,90, Mai=Dampfer 13,50, Barusso (78 Kg.) schwimmend 12, Rosafe (78 schwimmend 12,40; Roggen: amerikanischer 2 10,90, La Plata 11,15, scher 11,05; Gerste: Russen 10,75, La Plata 10,50, amerikanische Mal 2 10,55, Kanada 3 10,70, do. 4 10,60; Hafer: pommerscher Weißhafer La Plata 8,70, schottischer 9,75, Kanada feeding schwimmend 9,30; Donau=Galfox März/April 7,40, südrussischer Gelbmais 7,40. denz: stetig.

Magdeburg, 22. April. Weizen ruhig, 13,3—13,4; Roggen 12,7—12,8; Sommergerste ruhig, 10,5—11,5; Hafer fest, 11,7—11,9.

Aufbringungsgesetz.

Zur Verzinsung und Tilgung von 5 Milliarden Goldmark m Geldbeträge aufgebracht werden, um jene Belastung der Industri Gunsten des Feindbundes) nach und nach zu beseitigen.

Aufbringungspflichtig sind die Unternehmer sämtlicher industr und gewerblichen Betriebe.

Dagegen sind von dieser Abgabe befreit:

„Unternehmer von landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen gärtnerischen Betrieben, von Viehzucht=, Weinbau= oder Fis Betrieben".

Auch „Nebenbetriebe landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen gärtnerischen Charakters, die zu industriellen oder gewerblichen trieben gehören" sind nicht beitragspflichtig. (§ 2 des Aufbring gesetzes.)

Nach § 3 sind befreit: „Unternehmer, deren Betriebsverm zwanzigtausend Goldmark nicht übersteigt. Maßgebend ist der B mit dem der Unternehmer zur Vermögenssteuer herange worden ist."

Wie ist es nun möglich, unsere Molkereigenossenschaften zur Auf gung dieser Gelder zu verpflichten?

Sie sind doch nur Nebenbetriebe der Landwirtschaft. Die Befrei vorschrift des § 2 verlangt sogar nur landwirtschaftlichen Charak

Was heißt oder bedeutet dieses so vielseitig gemißbrauchte Fi wort? Dem Gebrauche nach kann es Gesinnung, festen Sinn, einen namen (Titel), eine Schriftart, ein Merkmal usw. ausdrücken. Nach Uebersetzung heißt es wörtlich: einritzen, kratzen, ein Merkmal ein also: Gepräge, Stempel.

Im Sinne des § 2 heißt es richtig angewandt: befreit sind Unter-
hmungen, die ein landwirtschaftliches Merkmal oder Gepräge haben.
Wer vermag der Molkerei-Genossenschaft ein anderes als landwirt-
aftliches Merkmal oder Gepräge zu geben? Man darf sie dreist als voll-
rtige landwirtschaftliche Nebenbetriebe bezeichnen, denn das sind sie.
s Merkmal des Landwirtschaftlichen wird ihnen wohl niemand ab-
echen können, wenigstens so lange nicht, bis jene Maschine erfunden
n wird, in die man vorn das Heu hineinsteckt und aus der hinten die
rme Kuhmilch (oder gar die fertige Butter) herausfließt. Bis dahin
er sind noch immer lebendige Kühe nötig, die zur Landwirtschaft zählen
m Anbeginn der Welt an.

Auch das, was Betriebsvermögen ist, scheint nicht überall richtig ver-
nden zu sein.

Wenn ein Finanzamt die Endsumme der Vermögensseite der Bilanz
mmt, ohne davon die Schulden abzusetzen, so ist das ein großer Irrtum.
Bei den meisten Genossenschaften bilden nur die Rücklagen das eigene
etriebsvermögen.

Selbst wenn man die Molkerei-Genossenschaften und andere land-
rtschaftliche Betriebsgenossenschaften für beitragspflichtig erklärte, dürf-
n doch nur die mit mehr als 20 000 GM. veranlagt werden. Hoffent-
h rühren sich die Genossenschaften zeitig und erreichen ihre Befreiung.

Der zweite Absatz des § 3 sagt: „Die Reichsregierung kann
e Freigrenze abweichend festsetzen“. Soll das nun hei-
n, sie kann sie erhöhen oder herabsetzen? Nach der Fassung ist beides
öglich.

Die Sprache unserer Steuergesetzgebung ist nicht immer so klar, daß
dermann die gegebenen Vorschriften verstehen kann, was bei einfachem,
arem Deutsch recht gut möglich wäre. Die Folge davon ist, daß auch die
ordrucke der Finanzbehörden auf den unseren Genossenschaften zugehen-
n Schriftstücken meistens so unklar gehalten und mit Hinweisen auf
dere Paragraphen und sogar Veröffentlichungen im Reichsanzeiger
rsehen sind, daß es selbst dem leidlich erfahrenen Leser unmöglich ist, zu
rstehen, was da verlangt wird.

Die Herren Steuerbeamten können sogar wohl mal festsitzen. Ist das
cht zu bedauern? Sicher trägt die Schwierigkeit der Gesetzesanwendung
cht dazu bei, die Steuerzahler willig und zufrieden zu erhalten.

Man möchte den Herrn Verfassern der Gesetze zurufen: Mehr Ein-
chheit und Klarheit in der Niederschrift der Gesetze! F.

[I]st die Veröffentlichung von Schuldnerlisten zweckmäßig?

Die Industrie- und Handelskammer zu Berlin hat sich kürzlich dem
ndelskammerpräsidenten gegenüber darüber geäußert, ob es zweckmäßig
, in der Folgezeit wieder Schuldnerlisten zu veröffentlichen. Die Kam-
r kommt dabei nun zu dem Ergebnis, daß unter den augenblicklichen
rhältnissen das Schutzbedürfnis des Schuldners nicht
nter die Sicherung des Gläubigers zurücktreten könne. Nach Ansicht der
mmer sind nämlich die kreditgebenden Firmen schon von sich aus
zu übergegangen, bei der Kreditvergabe Vorsicht walten zu lassen und
bewährten Auskunfteien usw. Erkundigungen einzuziehen. Gegen die
röffentlichung der Schuldnerlisten spricht ferner auch der Umstand, daß
den letzten Jahren ohne ihr Verschulden durchaus ehrenwerte Persön-
hkeiten häufig in die Lage gekommen sind, den Offenbarungseid zu
sten und daß diesen Personen der Wiederaufstieg unmöglich gewesen
re, wenn infolge Veröffentlichung der Schuldnerlisten weitere Kreise
nntnis von dem geleisteten Offenbarungseid gehabt hätten. Außerdem
in größeren Orten, wie z. B. in Berlin, auch die technische Durch-
rung der Veröffentlichung sehr schwierig, da von der großen Zahl der
Berliner Listen eingetragenen Personen nur ganz wenige für eine
ößere Anzahl von Firmen von Interesse sind und es im Grunde genom-
n auch nur wenige Branchen sind, in denen Kreditschwindeleien häufig
d. In diesen Branchen besteht aber ein besonderes Interesse an der
röffentlichung der Schuldnerlisten nicht mehr, da dieselben schon von
en eigenen Fachverbänden ausreichendes Informationsmaterial
ommen.

Nur bei den Konkursablehnungen mangels Masse
steht auch nach Ansicht der Kammer ein starkes Bedürfnis für eine ent-
echende Orientierung der Oeffentlichkeit. Denn es ist nur billig, daß
an so, wie der Inhaber eines Geschäftes es sich gefallen lassen muß,
die Eröffnung seines Konkurses im Reichsanzeiger und anderen Blät-
n zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird, der Inhaber eines Ge-
äftes, für das die Eröffnung eines Konkurses mangels Masse abgelehnt
rden ist, eine entsprechende Veröffentlichung duldet. Dr. B—y.

Wird die strafrechtliche Haftung [fü]r Steuerzuwiderhandlungen schon dadurch herbeigeführt, daß nur ein Vorstands-[M]itglied von der Zuwiderhandlung weiß?

Das Oberlandesgericht Dresden hat in dem Urteile vom 25. Mai
[19]26 (2 OST. 75/26) diese Frage bejaht. In der Begründung ist es, wie
[dem] Zentralblatt für Handelsrecht, Jahrgang 2, Nr. 2, entnehmen,
[die] Vorschrift des § 381 Abs. 2 Reichsabgabenordnung (AO.) aus-
[gesprochen], wonach, wenn Angestellte bei Ausübung von Obliegenheiten,
[die sie im] Interesse des Geschäftsherrn wahrnehmen, Steuerzuwiderhand-
[lungen] begehen, der Geschäftsherr für die Kosten des Strafverfahrens
[und] der Strafvollstreckung, die ihnen auferlegt werden, haftet, es sei denn,
[daß] die Zuwiderhandlung ohne Wissen des Geschäftsherrn begangen
[wor]den ist und dieser bei der Auswahl oder Beaufsichtigung der Ange-
[stell]ten die erforderliche Sorgfalt aufgewendet hat. Hierzu führt das
[Ober]landesgericht u. a. aus: Der gemäß dieser Vorschrift haftende Ge-
[schä]ftsherr kann selbstverständlich auch eine juristische Person, z. B. eine
[Akt]iengesellschaft oder wie im vorliegenden Falle eine Genossenschaft sein.
[Da] aber eine juristische Person als solche nichts wissen kann, so kann es
[hier] nur auf das Wissen und die Kenntnis der sie vertretenden Per-
[sone]n ankommen. Nach dem Genossenschaftsgesetze (Gen.-G.) wird die Ge-
[nosse]nschaft gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorstand vertreten,
[der] aus mindestens zwei Mitgliedern bestehen muß und der seine Willens-
erklärungen in der durch das Statut bestimmten Form kundzugeben und
für die Genossenschaft zu zeichnen hat (§§ 24, 25). Nach § 26 Gen.-G.
wird die Genossenschaft durch die von dem Vorstand in ihrem Namen ge-
schlossenen Rechtsgeschäfte berechtigt und verpflichtet. Hiernach ist es
zwar richtig, daß das Gesetz von der Kollektivvertretung ausgeht, insofern
ein einziges Vorstandsmitglied die Genossenschaft weder gerichtlich noch
außergerichtlich vertreten kann und der Wille der Genossenschaft nur in
den Handlungen und Unterlassungen ihres Vorstandes zum Ausdruck und
zur Geltung gelangt. Das Gesetz schreibt aber die Kollektivvertretung
nur vor für die Abgabe von rechtsgeschäftlichen Willenserklärungen für
die Genossenschaft, nicht aber für Willenserklärungen, die der Genossen-
schaft gegenüber abzugeben sind und nicht für die Kenntnis, das Wissen
einzelner Vorstandsmitglieder von Tatumständen. Auf dem Gebiete des
Zivilrechts hat denn auch das Reichsgericht in mehreren Entscheidungen
das Prinzip der Kollektivität für das von dem Willen der Genossenschaft
unabhängige Wissen einzelner Vorstandsmitglieder abgelehnt, d. h. also
die für die Vertretung der Genossenschaft durch den Vorstand in betreff
der Mindestzahl gegebenen Vorschriften in den Fällen für anwendbar er-
klärt, in denen es sich um die, gleichviel woher erlangte, Kenntnis von
Tatumständen oder von sonstigen für die Willensbestimmung erheblichen
inneren Zuständen handelt. Insbesondere genügt nach der Auffassung des
Reichsgerichts auch im Falle einer Kollektivvertretung der Verstoß gegen
Treu und Glauben in der Person eines Vertreters, um die vertretene
Person für die daraus entspringenden Rechtsfolgen verbindlich zu machen.
Es ist nicht einzusehen, weshalb das Nichtwissen des einen von den zwei
vorhandenen Vorstandsmitgliedern von den Steuerzuwiderhandlungen der
Angestellten geeignet sein soll, die Haftung der Genossenschaft gemäß
§ 381 Abs. 2 AO. auszuschließen, weshalb also an die Begründung dieser
Haftung der Genossenschaft strengere Anforderungen gestellt werden sollen,
als an die Begründung der Haftung der Genossenschaft auf dem Gebiete
des Zivilrechts. Hiernach genügt das Nichtwissen eines von zwei vorhan-
denen Mitgliedern des Vorstandes einer Genossenschaft von Steuerzu-
widerhandlungen der Angestellten nicht, um die Haftung der Genossen-
schaft für die wegen der Steuerzuwiderhandlungen von den Angestellten
verwirkten Geldstrafen und für die ihnen auferlegten Kosten auszu-
schließen. Für den Nichteintritt der Haftung einer Genossenschaft gemäß
§ 381 Abs. 2 AO. muß vielmehr die Feststellung getroffen werden, daß
die Steuerzuwiderhandlungen ohne Wissen sämtlicher Vorstandsmitglieder
begangen worden sind. Fr.

Zur Förderung der Gesundheit ist eine Brunnen-Trinkkur zu Hause
mit dem altberühmten, ärztlich empfohlenen **Lauchstädter Brunnen** von der
größten Bedeutung. Eine Extrabeilage in dieser Nummer, die wir der
Beachtung unserer Leser empfehlen, enthält beachtenswerte Hinweise auf
den Wert einer solchen Trinkkur.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weiter-geschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Wir suchen zum 1. Mai einen tüchtigen, zuverlässigen Gehilfen als

Heizer und Maschinenführer.

Bedingung: vollständiges Vertrautsein mit einer größeren Ammoniak-Kühlanlage. Nur absolut maschinenkundige, an Ordnung und Pünktlichkeit gewöhnte Reflektanten kommen in Frage. Bevorzugt werden solche mit Führerschein 3 b. Gehalt 80 M bei freier Station u. Kassen. Spätere Verheiratung erwünscht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten.
Molkerei-Genossenschaft Canth bei Breslau.

Wir suchen zu bald oder später einen jüngeren

Gehilfen

zur weiter. Ausbildung. Auch wird ein kräftiger **Lehrling**, Sohn achtb. Eltern eingestellt. Moderner Betr. nebst Milchversand. Gehaltsanspr. und Offerten erbittet (6819
Molkereigenossenschaft Kleinberge (Westpriegnitz).

Aelterer, lediger

Molkereigehilfe

für Gutsmolkerei bei Köln sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsangaben erb. an
Jos. Bremer, Gut Baadenberg, Köln-Bocklemünd. 6802

Junger, tüchtiger, dritter

Molkereigehilfe

für alle vorkommenden Arbeiten gesucht. Eintritt 1. Mai evtl. spät. Wohnung i. Hause. Offerten mit Gehaltsansprüchen an (6949
1. Molkereigenossenschaft Mainz, e. G. m. b. H., Neutorstraße 10.

Suche zum 1. Mai sauberen, tüchtigen

Gehilfen.

Derselbe muß in Bedienung von Kühlmaschinen bewandert sein und selbständig arbeiten können. Geh. 60 M u. freie Station. Meldung. mit Zeugnisabschriften, die nicht zurückgesandt werden, an (6882
Meierei Otto Spiegel, Berlin-Zehlendorf.

Durchaus tüchtiger und erfahren.

Camembertkäser

welcher ein einwandfreies Produkt (vollf. und mager) selbständig herstellt und dieses durch Zeugnisse nachweisen kann, wird von Molk. Nähe Hannover zum 15. Mai evtl. einige Tage früher gesucht. Werte Zuschriften mit Gehaltsforderung. unt. **W. Nr.** 6883 an diese Zeitung.

Suche zum 15. Mai tüchtigen, soliden und fleißigen

Gehilfen

der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, bei gutem Gehalt in Dauerstellung. (6860
Molkerei Zahrensdorf b. Brück in Mecklenb.
Ernst Frick.

Suchen zum baldigen Eintritt einen tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

für Kessel und Maschinen und alle vorkommenden Molkerei-Arbeiten. Anfangsgehalt Mk. 55.— u. freie Station. (6859
Molkerei-Genossenschaft Grebenstein bei Kassel.

Suchen zum baldigen Antritt einen

zweiten Gehilfen

für Flaschenmilchbetrieb, welcher auch eine Milchtour mit fahren m. (Pferdewärter vorhanden). Desgl. suchen wir einen

Milchverkäufer

für neu zu fahrenden Stadtverkaufswagen, der keine Konkurrenz scheut. Kaution erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **H. Nr.** 6849 an diese Zeitung.

Lehrling

zur gründlichen Erlernung des Molkereifaches bei 3 jähriger Lehrzeit und guter Behandlung zu sof. gesucht. (6818
Molkerei-Genossenschaft Ahnsbeck, Post Lachendorf in Hann.

Gesucht wird erfahrener, solider

Gehilfe

für Butterei, Käserei, Mästerei und Bedienung sämtl. Maschinen, jüng. Arbeiter z. Hilfe. Interesseneinl. von 3—5000.— M erwünscht, die sichergestellt werd. Ausführl. Angebote mit Zeugnisabschriften erb. unter Nr. 6835 an diese Zeitung.

Wir suchen zum sofortigen Eintr. tüchtigen

Gehilfen

der firm ist in der Herstellung von Quadrat- und Romadurkäse. Demselben ist Gelegenheit gegeben modernen Stadtbetrieb kennen zu lernen. Anfangsgehalt monatlich 60 Mark und freie Station. Bewerbungen m. Zeugnisabschrift. erb. an
Milchhof Kamen, Bez. Dortmund.

Für unsere Molkerei Beerlage suchen wir möglichst sofort einen tüchtigen, soliden

Gehilfen

welcher sich jeder Arbeit unterzieht. Meldungen sind zu richten an
Molkerei Borghorst, G. m. b. H., Borghorst i. W. 6922

Zum 1. Mai junger, tüchtiger

Gehilfe

gesucht. (6918
Molkerei Ostiem in Oldenburg.

Suche zum 10. oder 15. Mai ein. gut empfohlenen, erfahrenen, gewissenhaften

Gehilfen

für Tilsiter Käserei nicht unter 21 Jahren, der imstande ist, erstklassige Handelsware herzustellen. Stellg. ist dauernd. Anfangsgehalt 70 M bei freier Station und freien Kass. Angebote mit Zeugnisabschr. erb.
Joh. von Thülen, Molkerei-Gen. Blauhand bei Ellenserdamm in O.

Molkereigehilfe.

Wir suchen zum 1. Mai einen jungen, kräftigen

Gehilfen

welcher an sauberes Arbeiten gew. ist. Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften erbittet (6908
Molkerei-Genossensch. e. G. m. b. H. Blotho a. W.

Zum 1. Mai oder einige Tage sp. suchen wir einen tüchtigen, fleißigen

Gehilfen

für Butterei, Annahme u. Kontor. Nur junge Leute, die an selbständ. Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich wenden an (6887
Zentral-Molkereigenossenschaft Lechenich b. Köln.

Suche zum 1. Mai ehrl., strebsam.

Gehilfen.

Selbiger muß guter Pferdepfleger sein und Käse behandeln können. Anfangsgeh. 40 Mk. b. freier Stat.
C. Wilke, 6886
Käsefabrik u. Buttergroßhandlung, Eberswalde, Ackerstraße 4.

Tüchtiger, strebsamer, jüngerer

Käsereigehilfe

für Thüringer Stangenkäse zu sof. gesucht. Gehalt 50 M u. alles frei.
Käserei Dahnert, Salomonsborn bei Erfurt. 6821

Zum 1. Mai 1927 suchen wir jg.

Gehilfen,

evtl. solchen der seine Lehrzeit beendet hat, für alle vorkommenden Arbeit., spez. Butterei u. Annahme. Bewerbungen erbittet (6799
Molkereigenossensch. zu Landskron, e. G. m. u. H.,
Post Schippenbeil (Ostpr.)

Suche zum 1. Mai 27 einen jungen, soliden (6634

2. Gehilfen.

Anfangsgeh. 50 M bei freier Station und Kassen.
Molkerei Feldberg in Mecklbg.
Besitzer **B. Lau.**

Suche zum 1. Mai einen jungen, sauberen, gewissenhaften (6647

Gehilfen

bei einem Anfangsgehalt von 50 bis 60 M für Molkerei mit vorwiegend Milchversand. Die Pflege e. Pferdes und eine Milchtour müßte mit übernommen werden.
Molkerei Hohenseeden b. Güsen, Bez. Magdeburg.
Friedr. Löhr.

Suche zum 1. Mai einen tüchtig., soliden

Gehilfen

für sämtliche Molkereiarbeiten. Gehalt monatlich 50 Rmk. und freie Kassen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten. (6707
Molkerei Siddinghausen, Kreis Büren. Telefon 196.

Suche zum 1. Mai einen jungen, kräftigen, fleißigen, evangel.

Gehilfen

Stellung ist dauernd. Gehalt 55 M bei freien Kassen (6582
Chr. Fischer, Molkerei Sendenhorst i. Westfl., Bezirk Münster.

Suche zum 15. 5. perfekten (6751

Tilsiter Käser

auch mit Erfahrung in Weichkäse, Romadur u. Limburger, für meine Gutskäserei bei gutem Gehalt. Bewerber, die Garantie übernehmen können, bitte Lebenslauf, Zeugnisse und Gehaltsansprüche einzusenden. Reise wird vergütet.
Westphal, Grünwalde Kreis Lötzen, Ostpreußen.
Post und Bahn Wosnitzen.

Wir suchen per sofort für unseren Stadtbetrieb einen tüchtigen, jüng.

Gehilfen

für die Milchannahme, Butterei, Käserei sowie Milchbehandlung. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift. unter Nr. 6822 an diese Zeitung.

Wir suchen zu sofort einen tüchtigen, soliden

Chauffeur

für 2 Tonnen-Lastwagen (Ford), i. Frage kommen gelernte Schlosser oder Molkereigehilfen. (6831
Lehrmolkerei Bunzlau.

Gesucht zum 1. 5. junger, ordentl.

Meierist,

bevorzugt wird, welcher in der Schichtkäserei Erfahrung hat. Off. mit Empfehl. an (6823
Boy Jacobsen, Altona-Bahrenfeld, Weberstr. 33.

Gesucht wird zum 1. 5. ein zuverlässiger

Chauffeur

für Milchtransport und Hilfe in Molkerei. Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüche sind zu richten an
W. Hamer, Versandmolkerei,
Bockhorst i. Holst.
Daselbst wird ein Sohn achtbar. Eltern als **Molkereilehrling** eingest.

Suche zu sofort oder 1. 5. sauber., tüchtigen (6899

Milchverkäufer

hauptsächlich auf Kundschaft fahren per Verkaufswagen und sonstige Arbeiten. Stellung dauernd und angenehm. Angebote erbittet
Molkerei Rheine in Westf.

Zum 1. Mai suchen wir einen kräftigen, jungen Mann als

Milchkutscher.

Molkerei Züssow, Kreis Greifswald. 6713

Suchen zum 1. Mai evtl. früher Sohn achtbarer Eltern als (6764

Lehrling.

Molk.-Genoss. Usseln i. Waldeck.

Ausland.

Für **Chile** wird ein tüchtiger Molkereifachmann gesucht, der auch mit Käserei bewandert ist und eine große Gutsmolkerei selbständig leit. kann. Ausf. Bewerb. an (676[illegible]
Klostergutspächter Weidenhöfer M. d. R.
Klostergut Burg Sittensen, Bezirk Bremen.

Zum 1. Mai cr. suchen tüchtigen perfekten (678[illegible]

Camembertkäser,

der für sein Produkt volle Garantie übernimmt. Gehalt nach Übereinkunft. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften sind zu richten an
Molk.-Gen. Bornum a. Harz bei Bockenem.

Da die angenommene

Meierin

besonderer Umstände halber nicht antreten kann, suchen wir zu sofort oder 1. Mai eine an Ordnung und Sauberkeit gewöhnte, tüchtige, zuverlässige Meierin für Betrieb und Hilfe im Haushalt. Gehalt 40—4[illegible] Mk. Stellung bei Familienanschluß angenehm und dauernd. Ang. erb.
Molkerei Warmenau bei Vorsfeld in Br., 691[illegible]
J. Poppe, Betriebsleiter.

Wegen Krankheitsfalls suche zum 1. Mai oder etwas später eine er[illegible]

Meierin

für Butterei und Kontor. (688[illegible]
Molkereibesitzer **Müller, Greifswald in Pomm.**

Stelle besetzt. Bewerbern besten Dank. (692[illegible]
Molkerei-Genossenschaft Borken, eingetr. Gen. m. u. H., zu **Borken,** Bezirk Kassel.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserat 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Molkerei- u. Käsereifachmann,

37 Jahre alt, 22 J. im Fach, durch aus firm auf allen Gebieten der neuzeitl. Milchwirtschaft, im Besitz erstkl. Zeugnisse, erbittet Stellungsangebote zu sofort od. spät. Antr. unter Nr. 6189 durch diese Zeitung.

Fachmann,

33 J., evgl., verh., Wachtmeister [illegible] D., sucht Stellung als Verwalter oder pachtet **Molkerei** mit Tilsiter Fabrikation (bis 1000 Liter tägl. ev. tätige **Teilhaberschaft** m. R.-M. 7000,— an nur nachweisl. erstkl. gutgeh. Betriebe od. kauft flottge. **Milch- u. Molkereiproduktenhandlung.** Ostpr. bevorz. Offerten unter **H. S. 11 Angerburg, Opr.,** postlag.

Molkereifachmann,

21 Jahre alt, sucht zum 1. M[illegible] Stellung b. Familienanschluß, je[illegible] nicht Beding. Selb. ist vertr. m[illegible] sämtl. Facharb. u. möchte sich gern in Käserei u. Kont. vervollk. Gu[illegible] Zeugn. Frdl. Angebote unter N[illegible] 6692 an diese Zeitung.

Fachmann, 26 Jahre alt, vertraut mit sämtlichen Facharbeiten, sucht gest. auf gute Zeugn., Stellung. Angebote erb. **Dreier, Freiber** i. Sa., Silberhofstraße 20. (661[illegible]

Tüchtiger, äußerst solider

Fachmann,

29 Jahre alt, Molkereischule bes. Betriebsleiterzeugn., Führersch. 3 [illegible] in Butterei, Schlagsahne u. Milchversand gute Erfahrungen, sicherer Rechner, gute Handschr., sucht Stellung als erster Gehilfe od. sonstig. Vertrauensstelle. Antritt nach Belieben. Gegend gleich. (667[illegible]
Beinemeier, Hennef-Warth (Sieg) **Bröltalstraße 10 c** (Rheinland).

Energischer Fachmann
0 Jahre alt, verheiratet, sucht, estützt auf pa. Zeugn. u. Referenz. und z. Zt. in ungek. Stellung, für Mai angen. gute Dauerstellg. Suhender ist in allen Zweigen des Molk.-Faches durchaus erfahren, beitzt besonders viel Kenntnis in der Weich- und Hartkäs. u. stellt prima Käse, desgl. ff. Butter her. Er ist n sauberes, fixes, selbständig. Areiten gewöhnt. Frau hilft mit, u. esitzt gute Umgangsform. in jeder Beziehung und hat Betriebe als lleiniger schon geleitet. Er war uch schon selbständ. u. ist sehr fleiig, ehrlich und zielbewußt. Eine leine Wohnung wäre erwünscht. Frdl. Ang. u. **6604** an ds. Ztg. erb.

Molkereifachmann
5 J. alt, vertr. mit sämtl. Facharbeiten, sucht sich in gr. Betrieb zu veränd. Selb. besitzt auch auseichende Kenntnisse in Degermaowie and. Flaschenmilchverfahren, a er fast 2 Jahre in größ. Milchersorgung tätig war. Würde auch vtl. Vertrauensposten annehmen. Kaution vorh. Werte Angebote u. r. **6870** an diese Zeitung erbeten.

Strebsamer, energischer 26jähr. **Molkereifachmann**
ucht zu Anfang Mai bis 15. anderveitig selbst. Dauerstell. Bevorz. verden Großstadtbetr., Buttergroßandl. u. Rahmstationen. Vertraut nit allen neuzeitl. Maschin., Käs., Butterei, Milch- u. Rahmuntersuch. owie Milchann. u. Abrechnungsw. Bereits im Großstadtbetriebe gearbeitet. Suchender ist in ungek. Stellung und tätig als 1. Gehilfe ur Führung des gesamten Betr. Nur gute Zeugnisse u. Referenzen tehen zur Verfügung. Angebote itte unter **Treudeutsch Nr. 6875** an iese Zeitung.

Tüchtiger Fachmann,
6 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 15. 5. oder 1. 6. in röß. Molkerei, Buttergroßhandl. Gutsm. Dauerstellung, wo Verheir. estattet ist. Such. ist noch in unekündigter Stellung und firm in llen Molkereiarbeiten, wie Kessel, Dampf- u. Eismaschine, Milchann. Rahmuntersuch., Frischmilchvers., Butterei, Herstell. von Schlagsahne, Yoghurt, Speise- u. Trockenquargabrikation, auch in techn. u. kaufm. Buchf. vollk. vertraut. Frdl. Ang. rbeten nuter Nr. **6874** a. d. Ztg.

Junger Fachmann
ucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Dauerstellung als Heizer, Maschin.-führer, Buttermeier, Expedient od. onstigen Vertrauensposten, wo sp. Verheiratung gest. ist. Selbig. ist mit allen Arbeiten, sowie Maschin. ines neuzeitl. Betriebes, Eismasch. Kohlensäure, Ammoniak), Frisch-, laschenmilch- u. Sahnevers., Butt. Käserei aufs beste vertr. u. scheut eine Arbeit. Werte Angeb. erb. u. **reudeutsch 6873 an diese Zeitung.**

Molkereifachmann, 23 Jahre alt, J. im Fach, 3 J. i. hies. städt. Betrieb beschäftigt, noch in ungek. Stellung, möchte sich gerne zum 15. Mai od. spät. veränd. Selbiger ist n allen praktischen und technischen acharbeiten firm, welches er durch gute Zeugnisse nachweisen kann. Werte Angebote mit Gehaltsang. itte an **August Krüger,** per Adr. **ureck, Wilhelmshaven,** Roonraße 142, 1 Stock. (6722

Fachmann, 35 Jahre, verheiratet, Kind, sucht, da hies. Molk. verauft, Stellung als Betriebsleiter der Verwalter. Ders. ist 12 J. in eitend. Stellg., große städt. sowie ändl. Betriebe mit sehr gutem Erolg geleitet, worüber einwandfr. Zeugnisse u. Referenzen, mit allen odernen Maschinen usw. vertraut. Kaution von 2000 M in bar kann estellt werden. Frdl. Angebote rbeten an (6720
Hermann Bauer, Köln-Deutz
Mathildenstraße 15 II.

Tüchtiger Fachmann,
23 Jahre alt, sucht Stellung, wo er sich in der Yoghurtmilch-, Kefirm.- und Schlagsahne-Bereitung ausbilden kann. Gefl. Angebote erbitte unter **Nr. 6936** durch diese Zeitung

Junger, an selbst. Arbeiten gew. Molkereifachmann, 23 J., vertraut mit sämtl. Arbeiten i. städt. und Versandbetrieb Kühlanl., Kohlensäure und Ammoniak), sucht Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe od. als alleinig. Werte Ang. mit Gehaltsang. an **H. v. Thim, Hamburg 24, Wandsbeckerstieg** 69, I. (6879

Molkereifachmann, 24 J. alt, kath., sucht z. 10. od. 15. 5. angen. Dauerstellung. Selb. ist durchaus selbst., sowie m. Butterei, Milch-, Sahne-, Flaschenmilchverf., Dauererh.-, Kühlanlag. gut vertr. Gute Empfehl. stehen z. Seite. Werte Angeb. unt. Nr. 6856 an diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Tüchtiger
Molkereifachmann
27 Jahre alt, Lehranstalten f. Molkerei und Käserei gesucht, firm in Allgäuer Weichkäserei, Camembert, Tilsiter, Yoghurt, Quarg, Laborat., Buchhaltung, sucht für sofort Stelle am liebsten städt. Betrieb. Angebote unter Nr. 6855 durch d. Ztg.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Tüchtiger, energischer
Molkereifachmann,
26 Jahre alt, der Betriebsleiter-Zeugnis, viele Empfehl. u. 1500 M Kaution besitzt, sucht Vertrauensst., wo Verheir. gest. ist. Angebote erb. u. **„Treu"** 6934 an d. Ztg. zu senden

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

21 jähriger
Gehilfe,
durchaus selbständig u. zuverlässig, strebsam und tüchtig in jeder Hinsicht, dem wirklich daran gelegen ist, gute Arbeit zu leisten und seinen Chef zu jed. Zeit zufrieden zu stell., sucht zum 15. Mai Stellung. Werte Angebote erbeten an (6943
Ludolf Schnoor,
Molkerei Schapen, Krs. Lingen in Hannover.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Molkereilehrling,
7 Monate gelernt, sucht, da Molk. verk. ist, Stelle zur Weiterlernung i. gr. Betriebe. Gute Zeugn. vorh. Werte Angebote sind zu richten an **Kurt Bronowski, Königsberg i. Pr.** Kaiserstraße 43. 6939

Junger, Tilsiter Käser
sucht für sofort oder 1. Mai Stellg. Selbiger verrichtet alle Molkereiarbeiten, Schweinemast und scheut sich vor keiner Arbeit. Gegend gl. Angebote sind zu richten an (6938
Molkereigehilfe Willy Goscha in Mahren,
Post Neudörfchen, Kr. Marienwerd. in Westpr.

Aelterer
Molkereigehilfe,
mit sämtl. Facharb. bestens vertr., sucht, gest. auf gute, langj. Zeugn. und Empfehl. zu gleich oder später Stelle als Gutsmeier, Erstgehilfe o. sonstige Vertrauensstelle. Werte Angeb. erb. **A. Droßel, Laskowitz** bei Dakau, Kr. Rosenburg, Ostpr.

Lehrling.
Sohn achtbarer Familie, 15 J. alt, groß, kräftig, möchte das **Molkereifach** erlernen. Gefl. Ang. an **B. Kulick, Berl.-Charlottenburg,** Wielandstraße 48. 6946

Aeußerst tüchtiger, an selbständ. Arbeiten gewöhnter **Gehilfe,** 24 J. alt, sucht zu sofort oder etwas sp. angenehme Dauerstellung. Selbiger ist mit sämtlichen Facharbeiten aufs beste vertr., spez. Kessel u. Maschin. Gute Zeugnisse vorhanden. Frdl. Angebote erbittet (6935
Rudolf Gertsch, Jühnde
b. Dransfeld.

Strebsamer, tücht. Molkereigehilfe, 23 Jahre alt, mit sämtlich. Facharb vertraut, auch sonst keine Arbeit scheuend, sucht zum 1. Mai Stellg. Gegend gleich. Angebote erbittet **Karl Hank, Meierei-Genossenschaft St. Peter a. d. Nordsee.**

Junger, fleißiger Gehilfe,
der an flottes Arbeiten gewöhnt ist, keine Arbeit scheut, mit Kessel und Maschinen, sowie mit Butterei und anderen Facharbeiten gut vertraut ist, sucht zum 1. 5. Stellung. Wo Ausbildung in Käserei, wird bevorzugt. Gegend gleich. Werte Ang. sind zu richten mit Gehaltsang. an
Molkereigehilfe P. Plath, Frankfurt a. Oder,
Halbestadt 17-18. (6942

Junger, kräftiger Gehilfe
sucht zum 1. Mai Stellung, mögl. in Butterei und Käserei. Ich bin 17 Jahre alt und bin in d. Butterei gut ausgebildet. (6941
Kurt Bitschellys, Dampfmolkerei Pritzier in Mecklenb.

Schweinemeister,
Kriegssoldat, älterer, fleißiger erfahrener Molkereifachmann, sucht dauernden Posten b. gr. Schweinebestände. Gefl. Auskunft erteilt
Administrator Eichhorst,
Berlin W. 4., Rückertstraße 10.

Molkereien, welche einen wirkl. tüchtigen, solid., anspruchsl. m. all. Maschinen, Montage u. Reparat., techn. u. kaufm. Buchführ. vertr., gewissenh., arbeitsfr., nur für das Interesse d. Betr. tätigen 34 jähr. in ungek. Stellung befindl. Oberm. für einen Posten gl. welch. Art zum 1. 5. od. ein. Tage früh. einzustellen beabsichtigen, bitte Angebote unter **Nr. 6378** an diese Zeitung zu richt.

Aelt. Gehilfe, 34 J., in ungek Stellung, sucht z. 1. 5. od. einige Tage früher neuen Wirkungskreis. Kein Stundenarb. u. keine Arbeit scheuend. Auch in Vieh- u. Landwirtschaft beste Kenntn. u. im Umgang mit Pferden vertr. Selbständ. arbeitend. Solide u. anspruchslos. Vertraut m. all. Betriebsart., techn. u. kaufm. Buchführ., Milchkontrollwesen, Montage u. Reparat. Langj. Zeugn. u. beste Empfehl. Angebote erbitte unter Nr. 6378 an d. Ztg.

Für jungen
Gehilfen
(Sohn eines Kollegen), 19 J. alt, welcher hier gelernt hat und Ende März geprüft wurde, suchen wir z. 15. Mai evtl. einige Tage früher od. später, eine geeignete Stellung. Bevorzugt wird eine Molkerei mit größerer Käserei, in der ihm Gelegenheit gebot. wird, seine Kenntnisse noch zu erweitern. Angebote mit Gehaltsangaben erbittet
Molkereigenossenschaft Riesa,
e. G. m. b. H.

Jg. Gehilfe, 22 J. alt, sucht z. sof. Eintr. i. e. städt. Vollbetr. Dauerst. Weit. Strecken auch angen. Selb. ist vertr. m. sämtl. Masch., i. d. Herst. ff. Tafelbutter, Flaschenm., Camembert, Stangenkäse, Romadur, Limburger, Speisequarg u. sämtl. im Betriebe vorkomenden Arbeiten. W. Angebote erb. mit Gehaltsangaben **Kanopka, Gr.-Hermenau,** Kreis Mohrungen, Ostpreußen.

Wo findet ein tüchtiger, gewissenhafter, in Butterei, Frischmilch und Maschinenführung erfahrener und mit Abrechnung sowie mit techn. u. amerik. Buchführung vertrauter 38-jähriger Molkereifachmann, welcher Molkereischule bes., sowie Betriebsleiterzeugnis hat, Vertrauensstellg. z. 1. Mai od. sp. Gute Zeugn. vorh. Angebote erbittet **Erich Siegmund, Königsberg,** Augustastraße 2, II.

Zwei Burschen
15 Jahre (Ostern konfirm.) wünsch.
Lehrstelle
oder Arbeitsstelle in Meierei, kräftig, willig, ordentlich, am liebsten zusammen. Zuschriften erbeten an **Ewers, Altona,** Dennerstr. 44, II.

Junger Gehilfe, 22 Jahre, gewissenhaft u. solide, in letzter Stellung als Buttermeier tätig, sucht sofort oder später anderw. Stellung, wo Kontorausbild. möglich. Mecklenburg bevorzugt. Gute Zeugnisse vorhanden. Angebote erb. **Molk.-Geh. Muchow, Bellahn** in Meckl.

Junger Gehilfe
sucht 1. 5. oder etwas später Stellung zur weiteren Ausbildung. W. Angebote an (6925
Fritz Kropf, Frankfurt a. M.,
Herberstraße 25., b. Dingeldein.

Junger Ostpreuße,
24 Jahre, strebsam, solide und an Sauberkeit gewöhnter Gehilfe, firm in d. Herstell. von pa. Tils., Steinb. und Butterei, vertr., mit Annahme, Untersuchung, Kessel u. Maschinen, sucht, gest. auf gute Zeugn. zum 1. Mai od. 15. Juni Stellg. Stellen, in denen Gelegenheit geboten, sich mit anderen Käsesorten vertraut zu machen, bevorzugt. Werte Angeb. mit Gehaltsangab. sind zu richt. an
Hans Winkler, 6893
Molkerei Thiergartsfelde,
Kreis Marienburg.

Gewissenhafter, fleißiger
junger Mann,
23 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt Stellung als
Kutscher, Milchverkäufer.
Selbiger ist im Umgang mit der Kundschaft sowie Molkereiarbeiten und Pferden aufs beste vertraut, gute Zeugnisse u. Empfehlungen zu Diensten. Werte Angebote erbittet
Erich Großkopf,
Meierei Bokhorst in Holstein
bei Neumünster. 6889

Suche für meinen Sohn mit guter Schulbildung eine
Lehrstelle
im Molkereifach im Bezirk Köslin. Derselbe hat schon ein Jahr das Fach erlernt. Angebote unter Nr. **6902** an diese Zeitung.

Junger Bursche,
ehrlich und solide, 19 Jahre, sucht sofort Stellung als **Milchfahrer** bei freier Station u. Lohn nach Leistg. Gefl. Ang. sind zu richt. an **E. G. 19 postlagernd Mengede** b. Dortmund.

Junger Mann, 20 Jahre, bisher in der Landwirtschaft tätig, sucht z. baldigen Antritt **Lehrstelle** in Molkerei und Käserei. Ausführl. Angebote erbittet (6931
Rudolf Seyfarth, z. Zt. **Berlin N. 24,** Linienstraße 118.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Molkereibesitzers-Sohn,
18 Jahre alt,
sucht Stellung
zum 1. 5. oder 15. 5. zur weiteren Ausbildung in der Käserei. Gegend Schlesien bevorzugt. Gefl. Zuschr. erbeten. (6930
Milch-Vertrieb Scheitnig,
Inh.: **Max Kugland,**
Breslau 9, Gellhornstraße 5.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

In jeder Richtung hin selbständ. **Gehilfe** sucht, gest. a. Empf. seines jetz. Chefs angen. Dauerst. Prima Refer. Angeb. mit Geh.-Ang. bitte zu richten an **G. König, Molkerei Kattern** b. Breslau. (66629

Tücht. Gehilfe, 27 J. alt, sucht z. 1. Mai Stellg. f. Kessel u. Maschin., jed. nicht Beding. Ang. erb. an **Walter Dober, Dobergast,** Post Hohenmölsen, Kreis Weißenfels.

Junger Mann,
19 Jahre alt, sucht zum 1. oder 15. Mai Stellung als Milchverkäufer oder Kutscher. Selbiger ist noch als Verkäufer tätig. Mit Kundschaft und Umgang mit Pferden bestens vertraut. Werte Offerten erbeten unter **J. S. 7503 postlagernd Postamt Weißwasser** (O.-L.). (6927

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Fachmann,

31 Jahre, im Fach gut vertraut, sucht Stellung. Ausland bevorzugt. **Edmund Hohelske, Berlin N. 31,** Ackerstraße 113. 6774

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Wir suchen für einen jg., soliden und zuverlässigen (6747

Gehilfen

den wir bestens empfehlen können, zum 1. Mai Stellung.

Zu gleicher Zeit kann auch ein **Lehrling** hier eintreten. Angebote erbeten an

Molk.-Gen. Gr. Baudiß i. Schl Kreis Liegnitz.

Junger Gehilfe, 18 Jahre alt, sucht Stellung zum 15. Mai. Geg. gleich. Angebote erbittet (6871 **Kurt Boll, Molkerei Siethwende** b. Elmshorn in Holstein.

Jg. Molkerei- u. Harzkäsereigehilfe sucht zum 1. oder 15. Mai anderw. Stellung. Suchend. besitzt gute Erfahrung in Zubereitung von Harz- und Blauschimmelkäse und ist mit dem neuzeitlichen Schwitzverfahren gut vertraut. Werte Angebote bitte unter Nr. **6869** an diese Zeitung.

Junger

Molkereigehilfe,

19 Jahre alt, sucht zum 1. Mai

Stellung.

Werte Angebote sind zu richten an

Hermann Wagner, Molkerei Oelde in Westfalen.

Suche für jungen, kräftigen

Gehilfen

der seine Lehrzeit beendet hat, Stellung, kann denselben bestens empfehlen. (6825

Dreyer, Gr.-Welle, Ostprignitz.

Für einen tüchtigen 22jährigen

Gehilfen

der hier 1½ Jahre zu unserer vollsten Zufriedenheit tätig gewesen ist, suchen wir zum 1. Mai anderweitig Stellung, am liebsten, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich in der Hartkäserei auszubilden. Gefl. Angebote erbittet (6817

Molkerei Hankensbüttel (Hann.), eingetr. Gen. m. unbeschr. Nachsch. **F. Leschowski.**

Für 20 jährigen

Gehilfen

der hier seine Lehrzeit beendet hat, suche zum 1. Mai oder später Stellung zur weiteren Ausbildung im Fach u. Kontorarbeiten. Südoldenburg, Emsland od. angr. Westfalen bevorzugt. Gefl. Offerten mit Gehaltsangaben erbittet (6816

Molkerei Wehm bei Werlte, O. P. O.

Wir suchen zum 1. Mai für strebsamen, äußerst tücht., 21 jährigen

Gehilfen

den wir bestens empfehlen können, Stellung. Selbiger ist imstande, einen größeren Maschinenbetrieb selbständig zu leiten und sonst mit allen Facharbeiten aufs beste vertraut. Städt. Betrieb wird bevorz. Werte Angebote an (6814

Molkerei Oestinghausen, Kreis Soest in Westfalen.

Infolge Betriebsumstellung suche ich für meinen

Harzkäsemeister,

erste Kraft, den ich jedem Kollegen aufs wärmste empfehlen kann, per 1. Mai oder später geeigneten Post. Gefl. Offerten erbittet (6808

E. Schnallinger, Käsefabrik, Bad Sulza, Thür.

Tüchtiger Molkereigehilfe, 20 Jahre alt, welcher in städt. wie in ländl. Betrieben tätig war, sucht zum 1. 5. Dauerstellung. Selb. ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten wie Maschinen, Butterei, Milchuntersuchung, Annahme, auch Kontor nicht unerfahren. Freundl. Ang. erb. **Reinhold Röhrig, Molk.-Genoss. u. landw. Konsum-Verein Plossig,** Post Annaburg, Bz. Halle.

Tüchtiger Gehilfe, 25 Jahre alt, sucht zum 1. Mai Dauerstellung. Selbiger ist mit allen Facharbeiten und neuen Maschinen bestens vertraut sowie mit Butterei, Annahme u. Ausgabe, Kontor, Abrechnungswesen, Dauererhitzung, Kühlmasch., etwas Erfahrung in Käserei. Gute Zeugn. steh. z. Verf. W. Ang. mit Gehaltsang. erb. **R. Groninger, Schmiedeberg,** Bez. Dresden, **Molkerei,** Erzgebirge.. (6850

Junger Gehilfe,

24 Jahre alt, sucht zum 1. Mai od. später Stellung. Selbiger ist mit allen Molkereiarbeiten vertraut.

W. Busch, 6853 z. Zt. **Cremlingen, Mühle,** bei Braunschweig.

Tüchtiger Fachmann,

24 Jahre alt, welcher mit Erfolg die Molkereischule besucht hat, sucht zu sofort oder 1. Mai Stellung als erster Gehilfe bezw. Obermeier. Geg. gl. **W. Rulff, Pr.-Börnecke,** Bezirk Magdeburg. (6852

Wir suchen für einen jungen

Gehilfen

der bei uns seine Lehrzeit beendet hat, Stellung, am liebsten, wo auch etwas Käserei, jedoch nicht Beding. Derselbe ist ehrl., fleißig u. willig, sodaß wir ihn jeder Molkerei empfehlen können. Antr. zum 1. Mai. **Molkereigen. Peckelsheim i. Westf. Müller,** Betriebsleiter.

Strebs. Gehilfe,

bestens vertraut im Maschinenwes., Butterei, Schweinemast und -Zucht, auch Milchversand, sucht z. 1. Mai Stellung, wo er sich in Weichkäserei weiter ausbilden kann. Werte Angebote erbittet (6680

Willy Bartsch, Molkerei Christianstadt a. Bober.

Junger, strebsamer Gehilfe, 20 Jahre alt, sucht zum 1. Mai Stell. für Betrieb u. Kontor. Werte Angebote erbittet **Paul Müller, Molkerei Sendenhorst** in Westfalen.

Junger, strebsamer Mann

23 J. alt, sucht sich zu verändern z. 1. oder 15. 5. in Harz- oder Camembert-Käserei. Selbige ist zwei Jahre in ungekündigter Stellg. u. besitzt Erfahrung in der Harz- u. Camembert-Käs., sow. in all. vorkommenden Arbeiten in der Molkerei. Schweiz oder Spreewald bevorzugt, jedoch nicht Beding. Gefl. Angeb. mit Geh.-Ang. erb. **Willi Sonneson, Dampfmolk. Zeppernick,** Bezirk Magdeburg. (6717

Flotter Gehilfe,

21 Jahre, sucht zum 1. 5. ev. früher Stellung. Käsereibetrieb angenehm. Frdl. Angebote erbittet (6876

Herm. Husung, Molkerei Wittorf bei Neumünster.

Suche für meinen 20 jähr. Sohn bis zum 1. Mai

Stellung

um sich in der Weichkäserei weiter ausbilden zu können. Angebote m. näheren Bedingungen an (6878

Wilhelm Eisenhauer, Fränkisch-Krumbach im Odenwald.

Ein junger Bursche

21 Jahre alt, sucht Stellung zum 1. 5. als **Kutscher** oder sonst gleicher Art. (6877

Oswald Mitschke, Petershain, Post Mücka, Kreis Rothenburg, O.-L., Nr. 74.

Junger, tücht. Gehilfe, 20 J. a., erfahren in Butterei, Tils. Käserei, Kess., Masch.-Wesen, sucht zum 1. 5. Stellung in größerem Betriebe. W. Angeb. erb. (6719

Emil Hinzke, Mingsen Kreis Ortelsburg, Ostpr.

Junger Gehilfe,

19 J., vertr. mit Kessel u. Maschin., Butterei u. Weichkäserei, sucht, gest. auf gute Prüfungs- u. Gehilfenzeugnisse zum 25. April od. 1. Mai Stellung. Werte Angebote erbittet **Wilh. Reß, Hakeborn,** Bez. Magdeburg. 6723

Junger Mann,

21 Jahre, welcher guter Pferdepfl. ist und sämtliche Arbeiten willig verrichtet, sucht Stellg. als **Milchkutscher.** Zeugn. vorh. (6670

Peter Fox, Gladbeck-Süd, Ottostraße 14, Westfalen.

Strebsamer, solider

Molkereigehilfe,

25 Jahre alt, sucht Stellung zum 1. 5. Ders. ist im Fach gründlich ausgebildet, spez. Weichkäserei (Camembert, Sahneschicht, Romadur, Quadrat und Harzer) und übern. für erstkl. Ware volle Verantwort. Molkereien, die eine tüchtige, gewissenhafte Kraft gebrauchen, woll. Angebote einsenden unter **Nr. 6673** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe,

24 J. alt, kräftiger Arbeiter, sucht zum 1. 5. 27 Dauerstellung. Selb. ist mit Maschinen, Butterei u. in Herst. von Tilsiter Käse bestens vertraut, gute Zeugn. sind vorh. Gehaltsansprüche 70 bis 80 Mark. Werte Angebote erb. **Willy John,** in **Honigbaum,** Post Schippenbeil bei Brandenburg, Kr. Heiligenbeil.

Tüchtiger, vorwärtsstrebender

Gehilfe,

22 J. alt, vertraut mit Kessel, Maschinen, Butterei, Annahme, ferner gute Kenntnisse in Flaschen- und Frischmilchbehandl. sow. all. Molkereiarbeiten, sucht zum 1. Mai Dauerstellung. Gute Zeugn. vorh. Werte Ang. erb. **Fr. Lange, Heiligenfelde,** Altmark. (6684

Tüchtiger, gewissenhafter, kräft. **Gehilfe,** 19 Jahre alt, sucht, gest. auf beste Zeugnisse Stellung zum 1. Mai 1927 oder einige Tage später. Selb. ist mit allen Facharb. wie Führung der Maschin., Herstellung feinster Butter- u. Käsesorten, bes. Camemb., Romadur, □-Käse sowie Speise- und Sauermilchquarg gut vertr. Stellen in Schles. bevorz., jed. nicht Beding. Werte Ang. m. Gehaltsang. erb. **Heinz Wetzorke, Osselwitz,** Post Herrnstadt in Schl.

Wir suchen für einen jungen

Gehilfen

der seine dreijährige Lehrzeit im Betrieb und Kontor beendet hat, zum 1. oder 15. Mai Stellung. Der junge Mann ist sehr tüchtig und fleißig, wir können ihn sehr empfehlen. (6650

Molkerei Jaderberg, e. G. m. u. H. Jaderberg i. Oldbg.

Tüchtiger, arbeitsamer und gewissenhafter

Gehilfe,

24 Jahre alt, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht zum 1. 5. anderweitig Stellung. Selbiger ist mit sämtl. Maschinen sowie Kohlensäure-Kühlmaschine bestens vertraut u. führt kl. Reparaturen selbst aus. Gute Zeugnisse und Empfehlungen vorhanden. Angeb. nebst Gehaltsangaben erbittet **Ewald Rinas, Molkerei Herzebrock,** Kreis Wiedenbrück, Westf.

---

19 jähr. kräftiger Gehilfe, der seine Lehrzeit beendet hat, vertraut mit Kohlens.-Kühlmaschine, i. der Weichkäserei nicht unerfahren, sucht zum 15. Mai Stellung, wo er sich vervollk. kann. Gegend gleich. W. Ang. erb. **Erich Voß, Molkerei-Genossenschaft Harbarnsen** i. Hann.

Tüchtiger junger Gehilfe, der seine Lehrzeit beendet, sucht Stelle zum 1. 5. 1927 oder später. **Ewald Newiger, Stampelken** bei Goldbach, Kreis Wehlau, Ostpr.

Tücht. Milchverkäufer f. Wagen eingefahr. Tour, Lohn nach Proz. 15—20 M wöchentlich und freie Station sofort gesucht. Zeugn. u. Kaution Bedingung. **Molk. Lübo[illegible]** b. Stargard i. Pomm. (67[illegible]

Aelterer, erfahrener **Schweinemeister** sucht Stellung zum 1. 5. (680[illegible] **L. Hildebrand bei W. Pape, Hoheneggelsen** bei Hildesheim.

Fleißiger, gewissenhafter

Gehilfe (Chauffeur)

vertraut mit allen Maschinen der Neuzeit, Führerschein 2 und 3b seit 1923, sucht sofort Stellung. Werte Angebote erb. (680[illegible]

Wilh. Bovelette, Molkerei Bokhorst in Holstein bei Neumünster.

Suche für einen fleißigen jungen Mann mit guter Schulbildung Stellung als

Lehrling

zum 15. Mai oder 1. Juni. Offerten erbittet (68[illegible]

G. Arns, Molkerei Kleinau (Altmark).

Für einen ordentlichen

Chauffeur,

der sich auch in der Molkerei betätigt, suchen wir Stellung. Angebote mit Gehaltsangaben unter **Nr. 6705** an diese Zeitung.

Schweinemeister,

gelernter Molkereifachmann, 31 J., welcher z. Zt. eine Mästerei von 230 Schweinen leitet, sich vor keiner Arbeit scheuend, sucht wegen Auflösung derselben zu beliebigem Antritt anderw. Stellung als solcher oder auch im Molkereifach einen geeigneten Posten, da bereits Verwalterstelle inne gehabt. Beste Zeugn. vorh. Werte Angeb. erbeten unter Nr. **6695** an diese Zeitung.

Junger Mann,

19 Jahre, sucht zum sofortigen Antritt Stellung als **Molkereikutscher.** Selbiger war schon zwei Jahre in Molkereibetrieb tätig. Guter Pferdepfleger. Rheinl. od. Westfalen bevorzugt. Werte Offerten mit Gehaltsangaben bitte unter **F. 6485** durch diese Zeitung.

Molk.-Verwalterin

sucht wegen Milchmangels zum 1. Juli größeren Wirkungskreis. [illegible] Jahre zur größten Zufriedenheit auf einer Stelle tätig. Gute Leistungen in Butter und Tils. Käsebereitung. Nähe Oldenburg od. Bremen bevorzugt. Werte Zuschriften unter **D. Z. 6520** an ds. Ztg.

Für mein Wirtschaftsfrl., 5½ [illegible] bei mir tätig, grundehrl., strebs., zuverl., s. z. 1. oder 15. Mai anderweitig Stellung als **Filialleiterin, Verkäuferin oder ähnlichen Vert[rauens]posten.** Kaution kann gestellt werden. Angeb. erbitt. **Birkenhagen, Molk.-Verwalter, Natzmershagen,** Kreis Schlawe. (67[illegible]

Suche für 30jähriges, intellig.

Fräulein,

ehrlich und zuverlässig, Stelle als Verkäuferin in einem Milchgeschäft, Kaufsladen, oder Ausschankhäuser. Angebote erbeten an (67[illegible]

Stadtmolkerei A. Großpietsch Bingen a. Rhein.

Zum sofortigen Antritt suche ich Stellung als

Meierin

in Molkerei, Käserei und Haushalt. letzte Stelle 4½ Jahre. Gute Zeugnisse zugesichert. Offerten unter Nr. **6854** an diese Zeitung.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

: Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

olkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. nnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. :. 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim

48 — Hildesheim, den 26. April 1927. — 41. Jahrgang.

Maßnahmen zur Leistungssteigerung des Milchviehs.

Von Hofbesitzer Tycho Tychsen, Skodsböl (Dänemark).

Der Bauer unserer Tage mit dem Telefon auf dem Schreibtisch und Motorpflug auf dem Acker, der zum Kaufmann gewordene Agrarier, die Marktverhältnisse durch den Rundfunk beobachtet, ist wesentlich ieden von dem Bauerntyp, den Gustav Frenßen uns in seinem an: „Jörn Uhl" zeichnet. Die neue Zeit stellt neue Anforderungen en Landwirt. Wer sich in der Nöte der Zeiten die von den Vätern te Scholle erhalten und mehren will, der muß sich den veränderten ältnissen anpassen, er muß seinen Betrieb industrialisieren. Der olg im landwirtschaftlichen Betriebe liegt heute schnellen Umschlag des Betriebskapitals. Hiermit die Viehzucht innerhalb der Landwirtschaft in den Vordergrund des resses. Die Rente des landwirtschaftlichen Betriebes hängt heute mit eidend davon ab, daß wir einen bis auf höchste Leistung gesteigerten hviehbestand haben.

Wenn ich in den nachfolgenden beiden Tabellen für zwei Jahre, d. h. ie Jahre 1924 und 1925, eine bis ins einzelne gehende genaue Ueber- über die Leistungen jeder einzelnen Milchkuh meines Betriebes gebe, ill ich damit zunächst hervorheben, wie wichtig solche genaue Buch- ung ist, die genau erkennen läßt, wie jede einzelne Milchkuh das er verwertet. Da mein Betrieb seit mehr als 20 Jahren dem ört- Milchviehkontrollverein angehört und die genauen Aufzeichnungen den Kontrollassistenten gemacht bezw. überwacht werden, so hat man n jeder Beziehung zuverlässiges Material über die Leistungsmöglich- der einzelnen Milchkuh. Tabelle 1 und 2 zeigen, daß für 1924 die hschnittsleistung für sämtliche Milchkühe sich auf 5058 Kg. mit 3,37 ent Fett = 189,5 Kg. Butter und für 1925 je Milchkuh auf 5027 Kg. h mit 3,43 Prozent Fett = 193,1 Kg. Butter stellte. Bevor ich auf ere Einzelheiten eingehe, möchte ich betonen, daß es sich um reine hschnittsleistungen in einem normalen bäuerlichen Betriebe handelt. e Frage sind diese erzielten Leistungen noch steigerungsfähig und rscheinlich noch stark steigerungsfähig. Immerhin beweist aber die tis, daß es bei einigermaßen ernstem züchterischen Streben und bei mäßiger Fütterung im normalen, bäuerlichen Betriebe durchaus ist, eine Durchschnittsleistung je Milchkuh von rund 5000 Kg. Milch 3,5 Prozent Fett zu erzielen. Wenn auch die in den beiden letzten ren mit meinem Milchvieh erzielten Erträge mich durchaus nicht zu- enstellen, weil sie m. E. eben noch stark steigerungsfähig sind, so n doch die Einzelheiten über die Verwertung des Futters wertvolle, tische Hinweise für den Züchter und praktischen Landwirt.

Ob man diese oder jene Viehrasse halten soll, ist mehr eine reine ckmäßigkeitsfrage, die von verschiedenen Umständen und von den chen Verhältnissen abhängig ist. Im allgemeinen kann man mit r guten Milchviehrasse hohe Leistungen erzielen. Viel wichtiger ist daß man sich bei der Auswahl der Vater- und Muttertiere vergegen- tigt, daß auf die Dauer nur gesunde Tiere Höchstleistungen hervor- gen können. Den Grad der Gesundheit der Tiere erkennt man im emeinen an äußeren Merkmalen. Leichtfutterige Tiere haben ein res Aussehen als schwerfutterige Tiere, und robuste und widerstands- ge Tiere haben eine andere Erscheinungsform als überzüchtete Tiere. kommt man ganz zwangsläufig zur Unterteilung der für die Leistung gebenden Merkmale nach morphologischen und physiologischen Eigen- ten, während wir als erstere die äußeren und als physiologischen kmale die Eigenschaften der inneren Lebenstätigkeit, wie Milchab- erung, Fleischansatz usw. verstehen. Diese physiologischen Eigenschaf- werden in der Anlage vererbt. Deshalb hat der praktische Züchter sein ptaugenmerk darauf zu richten, daß diese vorhandenen günstigen, erb- n Anlagen durch geeignete Aufzucht- und Haltungsmaßnahmen zur stentwickelung gebracht werden. Als Hilfsmittel dient uns hierfür sogenannte Leistungskontrolle. Die Leistungskontrolle ist e Frage das wichtigste Hilfsmittel des praktischen Züchters. Die Be- rbsbuchführung zeigt uns für jeden beliebigen Zeitraum Milchmenge Fettgehalt der einzelnen Milchkuh. Diese Angaben bezeichnen wir die absolute Leistung. Die relative Leistung gibt an, welche termenge die betreffende Milchkuh zur Erzeugung gebraucht hat. Diese gaben über den Grad der Futterverwertung ist der wesentlichste Punkt Leistungskontrolle, denn nur auf Grund der Feststellung der relativen tung sind wir in der Lage, die schlechten Futterverwerter in unserem hbestande zu finden. Nur wenn wir auf dieser Grundlage immer nach nach die Ausmerzung der schlechtestleistenden Tiere vornehmen, dann d es uns allmählich gelingen, die Durchschnittsleistung unseres ge- ten Viehbestandes zu erhöhen.

Der erste Weg zur Erzielung eines leistungsfähigen Milchviehbestandes besteht in der Anschaffung bester Vatertiere. Man sagt nicht mit Unrecht, daß der Bulle die halbe Herde ist. Im Gegensatz zum Muttertier überträgt das Vatertier innerhalb eines Jahres seine Eigenschaften auf eine große Zahl von Nachkommen. Da der Zuchtbulle nicht nur seine guten Eigenschaften, sondern natürlich auch seine schlechten vererbt, so ist hier bei der Zuchtauswahl allergrößte Vorsicht am Platze. Ebensogut wie ein leistungsfähiger Bulle innerhalb weniger Jahre einen hochklassigen Viehbestand erzeugen kann, ebenso leicht kann er eine gesunde und leistungsfähige Herde zugrunde richten nud jahrelange Mühe in kurzer Zeit vernichten. Deshalb ist es von allergrößter Wichtigkeit, die Abstammung des Zuchtbullen genau zu prüfen. Es ist notwendig, die Milch- und Zuchtleistung der Eltern und Voreltern genau zu kennen. Man sollte sich grundsätzlich merken, daß nur solche Bullen zur Zucht zugelassen werden, deren Abstammung und damit Leistung der Voreltern genau festgestellt sind. Dem Zuchtbullen muß man von außen Kraft und Gesundheit ansehen können. Er muß alle typischen Merkmale der Rasse darstellen und ein schönes Ebenmaß der einzelnen Körperteile aufweisen. Wenn man einen Zuchtbullen hat, der soweit allen Ansprüchen genügt, dann muß man sich davor hüten, ihn zu früh zur Zucht zu verwenden. Vor 1½ Jahren darf in der Regel niemals die Zuchtverwendung erfolgen. Erstreckt sich die Deckzeit auf das ganze Jahr, so darf man bis 80 Kühe auf einen Bullen rechnen, drängen sich dagegen die Kalbzeiten mehr zusammen, dann darf man nicht mehr als 50 Kühe rechnen. Einen ganz fehlerlosen Bullen wird man natürlich kaum finden. Verlangt man bestimmte Eigenschaften von dem Zuchtbullen, dann muß man in der Regel auf der anderen Seite einige Fehler mit in den Kauf nehmen. Handelt es sich um Fehler, die für die Zuchtrichtung nicht entscheidend sind, so ist das in der Regel nicht allzu schlimm.

Von hervorragender Bedeutung ist auch die Auswahl der weiblichen Zuchttiere. Aehnlich wie bei den männlichen Zuchttieren hat sich die Zuchtauswahl auf geeignete Körperform, auf Gesundheit, auf Abstammung und besonders auf Milchergiebigkeit neben Rücksichtnahme auf die Fruchtbarkeit zu richten. Bei Ankauf eines weiblichen Zuchttieres sollte man stets einen Abstammungsnachweis fordern, damit man über den Zuchtwert unterrichtet ist. Hier ist es auch von hervorragender Bedeutung, das man die relative Leistung des betreffenden Tieres kennt, denn nicht die gelieferte Milchmenge ist von ausschlaggebender Bedeutung, sondern der Futteraufwand, durch den diese Leistung erzielt worden ist. So kann der Praktiker für die Zucht nicht genug Wert auf die Ahnentafel legen, zumal nach Feststellungen bekannter Forscher und praktischer Züchter Nachkommen bester Tiere im Leistungs- und Vererbungswert den Elterntieren mindestens gleichstehen und durch Zuchtwahl und geeignete Haltung noch eine Besserung verschiedener Eigenschaften möglich ist. Oft gibt der Vergleich verschiedener unter sich nahe oder weit verwandter männlicher Tiere durch die Ahnentafel den letzten Aufschluß über den Zuchtwert und damit auch Fingerzeige für die Zuchtwahl selbst, wenn wir auch noch die Nachzucht ebenfalls mit vergleichen. Hiermit muß Hand in Hand eine Konstitutionsprüfung gehen. Der Wert dieser Prüfung liegt darin, nur ein Material für die Zucht heranzuziehen und zu verwenden, welches auf Grund seiner Konstitution und Gesundheit eine solche Fortentwickelung des eigenen Organismus und der Nachzucht erwarten läßt, die für eine entsprechende Ausbildung der in Frage kommenden Merkmale hinreichend Gewähr leistet.

Nur solche Tiere, die auch in ihren äußeren Erscheinungsformen den zu stellenden Ansprüchen genügen, sollen zur Zucht Verwendung finden. Es ist von Bedeutung, daß die Tiere tief, breit und fest sind, und daß die Wirbelsäule so stark ist, daß sie dem Gesamtkörper den nötigen Zusammenhalt gibt. Der Rücken muß breit nud fest sein. Man achte auf ein breites Becken, das nicht zu sehr abfällt, und auf eine tiefe Flanke, damit das Tier große Rauhfuttermengen verarbeiten kann. Euterform und Eutersitz müssen in jeder Weise normal sein. Breite, tiefe, robuste und leichtfutterige Tiere werden in der Regel das Futter am besten verwerten und die besten Vorbedingungen zur Höchstleistung abgeben. Als Züchter achte man besonders auf die Entwickelung der Tiere im ersten Lebensjahre. Tiere, die im ersten Jahre schlecht ernährt werden, bleiben in der Entwickelung zurück und werden niemals zu Höchstleistungen gebracht werden können. Die Entwickelung in den ersten sechs Monaten ist maßgebend für die spätere Leistungsfähigkeit des Tieres. Man achte dann als praktischer Züchter darauf, daß ein Rind niemals vor zwei Jahren dem Bullen zugeführt wird. Verschiedentlich hört man in der Praxis Bedenken gegen das Streben auf Erzielung von Höchstleistung. Gewiß sind hochgezüchtete Viehrassen leichter empfänglich für Krankheiten als Tiere mit geringeren Leistungen. Aber dieser alte und selbstverständliche Erfahrungssatz darf uns nie und nimmer davon abhalten, alles drauf und dran zu setzen, um die höchstmögliche Höchstleistung zu erzielen. Die Rentabilität der Milchwirtschaft liegt ausschlaggebend in der Erzielung von Höchstleistungen, und Nis Petersen weist in der „Deutschen Landwirtschaft-

Tabelle I.

Nr.	Name	Alter in Jahren	Kalbezeit im Vorjahr	Kalbezeit im laufd. Jahr	Anzahl der Melktage	Milch kg	Fett %	Butter kg	kg Milch mit 1 % Fett	kg Milch für 1 kg Butt	Futtertage	Kraftfutter	Rüben	Heu	Stroh	Gras und Grünfutter	zusammen	Bemerkungen
17	Fiol	5	22. 10.	26. 10.	341	7798	3,12	269	24291	29,0	366	1518	1139	528	121	637	3943	Normal
2	Silke	4	6. 3.	5. 10.	362	8056	3,36	301	27074	26,8	366	1652	1171	544	121	632	4120	"
13	Figgen	8	29. 4.	1. 9.	326	3675	3,19	130	11711	28,3	366	738	1209	450	121	518	3036	"
27	Annine	3	—	3. 1.	272	4644	3,16	163	14696	28,6	273	1048	555	242	87	590	2522	Erstes Kalb
26	Asta	3	—	28. 12.	270	4075	3,35	152	13661	26,9	279	882	582	258	89	697	2508	" "
32	Avnböl	3	—	15. 3.	199	3201	3,33	119	10679	27,0	200	762	243	140	47	588	1780	" "
15	Gural	8	27. 9.	30. 9.	309	4214	3,61	169	15228	24,9	309	866	1165	428	123	516	3098	Verkauft
25	Amanda	3	—	20. 10.	200	1745	3,12	60	5141	29,0	201	540	826	199	127	—	1692	"
—	usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt für Viehbestand:				5600	84970	—	3184	286554	—	154	19115	17200	6651	2083	11371	56420	
	Durchschnitt für 16,8 Milchkühe:				—	5058	3,87	189,5	17057	26,7	—	1138	1024	395	124	677	3358	

Demnach gaben 100 Futtereinheiten 151 kg Milch = 5,65 kg Butter.

Tabelle II.

Nr.	Name	Alter in Jahren	Kalbezeit im Vorjahr	Kalbezeit im laufd. Jahr	Anzahl der Melktage	Milch kg	Fett %	Butter kg	kg Milch mit 1 % Fett	kg Milch für 1 kg Butt.	Futtertage	Kraftfutter	Rüben	Heu	Stroh	Gras- und Grünfutter	Zusammen	Bemerkungen
2	Silke	8	5. 10.	17. 11.	332	8406	3,51	328	29516	25,6	365	2219	1123	191	187	1211	4931	Normal
17	Fiol	6	26. 10.	31. 12.	302	7403	3,26	268	24147	27,7	365	1725	1003	161	197	1118	4204	"
26	Asta	4	28. 12.	7. 11.	276	54 9	3,40	205	18472	26,5	365	1907	1044	161	197	679	3988	Zweites Kalb
27	Annine	5	3. 1.	18. 1.	347	4724	3,60	189	17015	24,9	365	1497	952	146	197	844	3366	" "
33	Betty	3	21. 9.	—	323	4604	3,50	180	16121	25,7	365	1564	971	261	164	562	3522	Erstes Kalb
34	Blom	3	17. 9.	—	330	4510	3,24	161	14601	27,7	365	1546	971	261	164	661	3603	" "
32	Avnböl	4	15. 3.	—	241	4098	3,33	151	13630	27,0	313	1434	802	115	165	874	3390	Abgang
35	Bodil	4	18. 9.	—	108	1430	3,41	54	4879	26,4	108	433	468	120	65	—	1086	"
—	usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt für Viehbestand:				6002	91795	—	3495	314748	—	6620	28723	17649	3309	3414	15644	68737	
	Durchschnitt für 18,1 Milchkühe:				—	5072	3,43	193,1	17390	26,3	365	1587	975	183	188	864	3797	

Demnach geben 100 Futtereinheiten 125 kg Milch = 5,09 Butter.

lichen Tierzucht" Nr. 34 mit Recht darauf hin, daß die Rentabilität einer Milchkuh mit 6000 Kg. Milchleistnug das Vierfache von zwei Kühen ausmacht mit je 3000 Kg. Milchleistung, denn es ist richtig, daß wir bei den Kühen mit 3000 Kg. Leistung zweimal das Erhaltungsfutter geben müssen, während die 6000 Kg. leistende Kuh nur einmal das Erhaltungsfutter bekommt.

Die Tabellen mit den Uebersichten über die Leistungen der einzelnen Milchkühe in den Jahren 1924 bis 1925 lassen genau erkennen, welches Futter notwendig gewesen ist, um diese Leistung zu erzielen. Bei dem verabreichten Futter rechnen wir nach dem für die dänischen Kontrollvereine herausgegebenen Muster auf der Grundlage der skandinavischen Futtereinheiten, wonach 1 Kg. Gerste oder die entsprechende Menge eines anderen Futtermittels mit gleicher Nutzwirkung als eine Futtereinheit angesprochen wird. Vielleicht lassen sich theoretische Bedenken gegen diese rohe Berechnungsweise ins Feld führen. Der Erfolg mit dieser Berechnungsart in der dänischen Landwirtschaft zeigt jedoch, daß unsere verdienstvollen Führer, Professor Frederiksen, und Professor Möllgaard-Kopenhagen, uns hier den richtigen Weg gezeigt haben. Wir rechnen, daß eine mittelgroße Kuh von 450—550 Kg. und mit einem Brustumfang von etwa 174—180 cm. im Jahre 1400 Futtereinheiten als Erhaltungsfutter braucht. Weiter rechnen wir als Produktionsfutter für je 2,5 Kg. Milch mit 4 Proz. Fett eine Futtereinheit. Als Kraftfutter ergibt nachfolgende Mischung eine zweckmäßige Zusammensetzung: 20 Proz. Kokoskuchen, 5 Proz. Palmkernkuchen (56 bis 58 Proz.), 20 Prgz. Baumwollsaatkuchen, 15 Proz. Sojakuchen, 15 Proz. Sonnenblumenkuchen.

Bis zu 15 Kg. Milch erhalten die Tiere für je 5 Kg. Milch 1 Kg. Kraftfutter. Bei über 15 Kg. Milchleistung erfolgt eine Zugabe von 2 Kg. Mengfutter, bestehend aus Hafer, Gerste, Erbsen nud Wicken. Nun zeigt die genaue Uebersicht in den Tabellen 1 und 2, wie die einzelne Kuh das Futter verwertet. Hier bestehen recht große Unterschiede. Es sei bemerkt, daß es sich bei allen Tieren um schwarzbunte Holländer handelt. So hat z. B. in 1925 Kuh Nr. 2, Silke, in 332 Melktagen eine Milchmenge von 8406 Kg. Milch zu 3,33 Prozent Fett, entsprechend 151 Kg. Butter, gegeben, und hierfür 3390 Futtereinheiten erhalten. Dieser Vergleich zeigt ohne weiteres, daß Kuh Nr. 32 ein schlechter Futterverwerter ist, und man wird daher darauf sehen müssen, eine solche Milchkuh auszuscheiden. Dagegen hat Kuh Nr. 2 das Futter hervorragend gut verwertet. Das ist auch mit der Grund dafür, weshalb der Zuchtbulle von der Milchkuh Nr. 2 genommen ist. Durch solche genauen Aufstellungen über die Futterverwertung durch die einzelne Milchkuh erhalten wir das wichtigste Material, welches uns die Heranzucht eines leistungsfähigen Milchviehbestandes ermöglicht. Der Fettgehalt mit 3,37 Proz. in 1924 und 3,43 Proz. in 1925 ist recht niedrig, wenn er auch den Durchschnittsfettgehalt der Holländerrasse in Dänemark im letzten Jahre (3,32 Proz.) etwas überschreitet. Dieser niedrige Fettgehalt ist fraglos wirtschaftlich ein Minus für den Gebrauchswert der Holländer Milchviehrasse, und ganz insbesondere, wenn die Milch ausschließlich zu Butter verarbeitet wird. Man wird daher als Züchter und Besitzer eines solchen Viehbestandes sehr wohl zu überlegen haben, ob man vielleicht nicht allmählich zu einer anderen Rasse, etwa zur Shothornrasse, übergehen muß. Der Vergleich der Gesamtübersicht der Tabellen 1 und 2 zeigt, daß 100 Futtereinheiten in 1924 geben haben 151 Kg. Milch = 5,65 Kg. Butter und in 1925 dagegen Kg. Milch = 5,09 Kg. Butter. Die Ursachen dieses Rückganges muß Züchter bis in die kleinsten Einzelheiten feststellen können, um da seine Maßnahmen zu treffen.

Zur Erreichung der gesteckten Zielrichtung ist es notwendig, daß Landwirt sich den Organisationen anschließt, welche der Förderung di Zwecke dienen. Jeder Züchter und Landwirt muß nicht nur Anschluß den örtlichen Milchviehkontrollverein, sondern auch an geeignete Züch vereinigungen suchen. Die großen Erfolge sind erst durch den Zusamm schluß in solchen Organisationen möglich.

Die Bedeutung der Zusammensetzung der Eiweiß-Stoffe im Milchviehfutter.

Von Nis Petersen-Berlin.

Jeder in der Praxis des Tages Stehende wird die Erfahrung macht haben, daß gerade die heutigen Zeiten mit ihrer bitteren Not digkeit der Anspannung aller wirtschaftlichen Kräfte bis zum Aeußer Fragen in den Vordergrund rücken, die wir bisher mehr als Theorie zusehen gewohnt waren. Im landwirtschaftlichen Betriebe bleibt wie vor die Frage einer rationellen Fütterung mit die wichtigste und nur dann zweckmäßig gelöst werden, wenn die neuesten Ergebnisse tischer Forschung in einem für den betreffenden Betrieb geeigneten M stab ausgewertet werden. Bisher hat man vielfach der Frage der sammensetzung der Eiweißstoffe im Erhaltungs- und Produktionsfu zu geringe Beachtung geschenkt. Man meinte die Frage oft damit erled daß man einfach nach den Kellnerschen Normen als Erhaltungs- und P duktionsfutter die geforderte Menge Eiweiß dem Tiere zuführte und erstaunt, wenn die Wirkung nicht die erwartete war.

Seidem die Lehre vom Stoffwechsel überhaupt bekannt ist, weiß m daß selbst die am besten genährten Tiere unter Hunger eine gewisse Me Stickstoff ausscheiden, das heißt, Eiweißstoffe des Körpers verlieren. war Anfang des 19. Jahrhunderts, als der Franzose Magendie nachw daß Säugetiere nicht längere Zeit mit eiweißfreier Nahrung am Le erhalten werden können. Dann war es Dr. Kellner, der gegen Ausg des vorigen Jahrhunderts feststellte, daß man bei Bemessung des N rungsmittelbedarfs der Tiere den Eiweißgehalt des Futters berücksichti müßte. Auf Grund der Kellnerschen Untersuchungen hat man nun Bedarf dere Nutztiere an Eiweißstoffen, soweit das Erhaltungsfutter Produktionsfutter in Frage kommt, auf eine feste Norm gebracht. A auch nach dem Bekanntwerden der Kellnerschen Forschungsergebnisse die Theorie über die Bedeutung der Zusammensetzung der Eiweißstoff grundlegende Wandlungen erfahren, daß es doch angebracht erscheint, in den letzten Jahren in den verschiedenen europäischen Ländern wonnenen Forschungsergebnisse einmal vom Standpunkte der praktis deutschen Tierzüchtung aus zu beleuchten.

Bekanntlich baut sich die heutige Eiweißtheorie auf die Forschun Emil Fischer's auf. Ohne mich im einzelnen auf diese gewiß wichti

etischen Gedankengänge Professor Fischer's zu verlieren, muß kurz
uf hingewiesen werden, daß sowohl die tierischen wie vegetabilischen
eißstoffe in der Hauptsache aus sogenannten Aminosäuren bestehen, die
orm einer Anhydridverbindung in einem ganz bestimmten Verhältnis
einander verbunden sind. Aminosäuren sind organische Säuren.
einfachste aller Aminosäuren ist die Amino-Essigsäure Untersucht
nun die Zusammensetzung der verschiedenen Eiweiß-Stoffe im Tier-
r, wird man die Feststellung machen, daß sie in Hinsicht auf die
iosäuren wesentlich von den in den Futterstoffen enthaltenen Eiweiß-
n abweichen. Die Zusammensetzung der tierischen Eiweißstoffe mit
icht auf die Aminosäuren ist ganz unabhängig von der Zusammen-
g der verabreichten Eiweißstoffe. Hieraus kann man ohne weiteres
Schluß ziehen, daß die Menge Aminosäuren, die von dem Blut aufge-
nen wird, im Tierkörper wiederum ganz verschiedenartige Amino-
n zu bilden in der Lage ist. Aus dieser möglichen Umwandlung ent-
der Aufbau der im Tierkörper enthaltenen Eiweiß-Stoffe. Aus dieser
ie Eiweißzufuhr wichtigen Erkenntnis sind nach Professor Dr. Möll-
ds Versuchen zwei Folgerungen festzuhalten:

Das nicht die ganze Menge der aufgenommenen Aminosäuren auch ohne weiteres zum Aufbau der Eiweißstoffe Verwendung findet. Wenn die durch die verabreichten Futtermittel dem Tiere zugeführten Eiweißstoffe stark von dem im Tierkörper enthaltenen Eiweißstoffen in der Zusammensetzung abweichen, dann wird der Rest der für die Produktionsleistung notwendige Aminosäuren übrigbleiben, der keine Verwendung findet.

Sobald eine der für den Aufbau notwendigen Aminosäuren fehlt oder verbraucht ist, ist die Lehre von der Wirkung der Eiweißstoffe durchbrochen, wenn der tierische Körper nicht in der Lage ist, diese fehlenden Aminosäuren aus Ammoniak oder aus organischen Säuren zu bilden.

Die Erfahrungen der praktischen Tierzucht haben nun gezeigt, daß
tierische Organismus nur innerhalb sehr bescheidener Grenzen in der
ist, diese notwendigen Aminosäuren herzustellen, und es folgt daraus,
das Fehlen von einer oder mehreren der notwendigen Aminosäuren
ungen im Aufbau der tierischen Organe und in der Produktion mit
bringt. Jeder in der Praxis stehende Tierzüchter wird sicher die Er-
ung gemacht haben, daß man selbst bei Zufuhr eines überreichlichen
eißfutters nicht immer imstande ist, die normierte Produktion zu er-
n, weil eben in den betreffenden Eiweißstoffen notwendige Amino-
n fehlen, das heißt in diesem Falle, die für den Aufbau der eigenen
eißstoffe notwendigen Aminosäuren. Daß diese Betrachtungen nicht
etischer, sondern rein praktischer Natur sind, geht ohne weiteres aus
Versuchen hervor, die die Amerikaner Willok und Hopkins 1906 durch-
ten. Diese beweisen, daß der wichtigste Proteinstoff in Mais, Zein,
in der Lage ist, einmal eine Maus am Leben zu erhalten. Wenn
diese Tiere mit Zein als einzigen Eiweißstoff füttert, setzen sie aus
eigenen Körper die fehlende Eiweißmenge zu, ganz unabhängig
n, eine wie große Menge Eiweiß als Zein man ihnen zuführt. Damit
eispielsweise bewiesen, daß man nicht durch eine einseitige Eiweißgabe
Eiweißbedarf überhaupt decken kann. Die genauere chemische Analyse
e auch, daß der Eiweißstoff Zein außerordentlich arm an einer be-
mten Aminosäure, nämlich Tryptophan, ist, das wiederum in den Ei-
stoffen des Tierkörpers eine große Rolle spielt. Zwei andere Ameri-
r stellten dann durch spätere Versuche fest, daß es möglich sei, die
e mit Zein unter Zusatz von Tryptophan am Leben zu erhalten.
chzeitig wies bekanntlich der deutsche Forscher Abderhalden darauf
daß man durch Ausscheidung von Tryptophan aus Milchkasein, einem
Zein in der Wirkung gleichkommenden Eiweißstoff habe. Aus diesen
uchen geht hervor, daß beispielsweise Pryptophan eine Aminosäure
ie für den Aufbau des Tierkörpers notwendig ist, und daß der Tier-
er nicht in der Lage ist, diesen Eiweißstoff selbst herzustellen. Zeigt
diese Erscheinung beim Erhaltungsfutter, so prägt sie sich naturgemäß
och viel stärkerem Maße bei der Verwendung des Produktionsfutters

Aehnliche Verhältnisse liegen bei den meisten Bohnenarten vor. In
m Teil der Bohnenarten fehlt eine schwefelartige Aminosäure Cystin.
man nun den Bohnen oder Bohnenmehl nur 0,2 Prozent Cystin zu,
achsen die Tiere normal, fehlt dagegen Cystin, so beträgt dagegen das
hstum der Tiere bei Bohnenfütterung kaum die Hälfte. Dagegen
n Versuche gezeigt, daß Erbsen in der Regel alle für die Aufbau und
Produktion notwendigen Eiweißstoffe in der passenden Zusammen-
ng haben.

Für die Praxis bedeutungsvolle Versuche hat der Amerikaner Waters
acht, indem er Schweine Mais in ganz verschiedener Zusammensetzung
rte. Ich lasse nachstehend ein interessantes Beispiel folgen:

	Dauer des Versuchs in Tagen	Anfangsgew. Lb.	Schlußgew. Lb.	Tägliche Zunahme Lb.
s allein	280	50	105	0,21
s und Asche	280	50	102	0,19
s, Blutalbumin u. Asche	280	50	362	1,11
s allein	187	50	51	0,00
s und Asche	187	50	50	0,00
s und proteinfreie Milch	187	50	36	+ 0,06
s und Milcheiweiß	187	50	334	1,50
s allein	200	30	79	0,25
s und Milchasche	200	30	55	0,13
s und Trytophan	200	30	74	0,22
s und Milchalbumin	200	30	268	1,19
s und Kasein	200	30	232	1,01

Wenn man auch nicht immer so eigenartige Resultate bei einer reinen
sfütterung bei Schweinen erzielen wird, so ist es doch eine bekannte
ache, daß Schweine bei einseitiger Maisfütterung ebenso wie bei ein-
ger Fütterung mit Mais und Kartoffeln keine zufriedenstellenden
chritte im Wachstum aufweisen. So haben auch praktische Versuche
er landwirtschaftlichen Untersuchungsstation der Universität Kopen-
n ergeben, daß man beispielsweise bei Mast mit Rüben und Sojaschrot
Eiweißstoffe eine geringere Gewichtszunahme pro Kg. Rüben be-
nt, wenn man die Rübenmenge im Futter steigert, während man bei
ütterung von Gerste den gleichen Zuwachs erzielt, auch unabhängig
einer Vergrößerung der zugeführten Gerstenmenge. Dieser Versuch
eigentlich nur so erklärt werden, daß die Eiweißstoffe im Sojaschrot
in den Rüben so unzweckmäßig zusammengesetzt sind, daß sie nicht die
nosäuren in dem Umfange liefern können, der für den Aufbau der

2

Fettzellen notwendig ist. Daraus geht auch hervor, daß die Frage der Aminosäuren im Eiweiß bei der Fettproduktion eine überragende Rolle spielt.

Die größte Rolle spielt die Zufuhr der geeigneten Aminosäuren unbedingt bei der Fütterung des Milchviehs. Es ist nicht gleichgültig, welche Sorten von Eiweiß und in welcher Zusammensetzung man diese den Milchtieren gibt. Es hängt ganz allein von dem Gehalt an den vorhandenen Aminosäuren ab, ob das zugeführte Eiweißfutter den Eiweißbedarf vollständig decken kann. In der praktischen Fütterungslehre erklären wir uns das dadurch, daß wir den verschiedenen Eiweißstoffen einen verschiedenen biologischen Wert zusprechen. Je besser die dem Tier verabreichten Eiweißstoffe Verwendung finden können, desto höher ist der biologische Wert des betreffenden Futters. Ausschlaggebend für diesen Verwertungsquotienten ist einzig und allein die Zusammensetzung der Aminosäuren. Je mehr diese Zusammensetzung der gereichten Eiweißstoffe den tierischen Eiweißstoffen sich nähert, desto besser werden die verabreichten Eiweißgaben im Tierkörper ausgenutzt.

Je niedriger der biologische Wert der zugeführten Eiweißstoffe ist, desto mehr Eiweiß muß zur Erhaltung und zur Erzielung einer bestimmten Produktion dem Tiere zugeführt werden. Der sogenannte Eiweißbedarf des Tieres für Erhaltung und Produktion hat also nur einen konstanten Wert in dem Falle, wenn die zugeführten Eiweißstoffe in biologischer Hinsicht vollwertig sind. Variiert der biologische Wert, dann variiert auch der Eiweißbedarf. Sinkt der biologische Wert stark, so wird der Eiweißbedarf so groß, daß das Tier nicht in der Lage ist, die erforderliche Eiweißmenge überhaupt zu verdauen. Man kann in diesem Falle den Tieren nicht Eiweiß genug für die Produktion reichen. Hieraus folgt, daß es für die Praxis in der Tierhaltung von allergrößtem Wert ist, den biologischen Wert der Eiweißstoffe genau zu kennen. Leider kennen wir im Augenblick nicht alle Aminosäuren, die für den Aufbau des tierischen Organismus und die Produktion notwendig sind. Unsere wissenschaftlichen Forscher kennen auch heute leider die Zusammensetzung der Eiweißstoffe noch nicht hinreichend. Um daher die Gefahren einer zu geringen Eiweißfütterung abzuschwächen, wird man in der Praxis dazu übergehen müssen, den Eiweißbedarf nicht einseitig in einem Futtermittel, sondern in möglichst recht vielen Futtermitteln den Tieren zuzuführen, d. h., daß man mit gemischtem Kraftfutter, soweit die Eiweißzufuhr in Frage kommt, in der Regel am besten fahren wird. Ja, die ganzen Normen, die für den Eiweißbedarf der Tiere angegeben werden, gelten nur unter der ganz bestimmten Voraussetzung, daß gemischtes Kraftfutter gegeben wird. Es wäre ganz verkehrt, wenn man den Eiweißbedarf der Tiere einseitig durch ein Kraftfuttermittel, z. B. durch Erdnußkuchen, decken wollte. Es muß auch in diesem Zusammenhange davor gewarnt werden, wenn man in der Praxis mit irgend einem bestimmten und einseitig zusammengesetzten Futtermittel günstige Erfahrungen gemacht haben will. Solche Erfahrungen können in sich selbst richtig sein, aber man muß sich darüber klar sein, daß dieses darauf beruhen kann, daß der Eiweißstoff, der sich in dem betreffenden Futter befindet, zufälligerweise gerade die Aminosäuren enthält, die der betreffende Tierkörper braucht.

Stellen=Gesuche.

mit Bestellung einzusenden. Jedes
der Zahl 2 Goldpf., Chiffre=Inserate
pf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre
inserieren.

olkereifachmann
alt, vertr. mit sämtl. Fach=
en, sucht sich in gr. Betrieb zu
. Selb. besitzt auch aus=
ide Kenntnisse in Degerma=
and. Flaschenmilchverfahren,
fast 2 Jahre in größ. Milch=
ung tätig war. Würde auch
Vertrauensposten annehmen.
on vorh. Werte Angebote u.
870 an diese Zeitung erbeten.

ebsamer, energischer 26jähr.
Molkereifachmann
zu Anfang Mai bis 15. ander=
selbst. Dauerstell. Bevorz.
n Großstadtbetr., Buttergroß=
u. Rahmstationen. Vertraut
llen neuzeitl. Maschin., Käs.,
rei, Milch= u. Rahmuntersuch.
Milchann. u. Abrechnungsw.
ts im Großstadtbetriebe ge=
tet. Suchender ist in ungek.
ng und tätig als 1. Gehilfe
Führung des gesamten Betr.
gute Zeugnisse u. Referenzen
zur Verfügung. Angebote
unter **Treudeutsch Nr. 6875** an
Zeitung.

Tüchtiger Fachmann,
hre alt, sucht, gestützt auf gute
nisse zum 15. 5. oder 1. 6. in
Molkerei, Buttergroßhandl.
m. Dauerstellung, wo Verheir.
tet ist. Such. ist noch in un=
digter Stellung und firm in
Molkereiarbeiten, wie Kessel,
pf= u. Eismaschine, Milchann.
ahmuntersuch., Frischmilchvers.,
rei, Herstell. von Schlagsahne,
urt, Speise= u. Trockenquarg=
kation, auch in techn. u. kaufm.
. vollk. vertraut. Frdl. Ang.
en nuter Nr. 6874 a. d. Ztg.

chmann, 35 Jahre, verheiratet,
nd, sucht, da hies. Molk. ver=
, Stellung als Betriebsleiter
Verwalter. Ders. ist 12 J. in
nd. Stellg., große städt. sowie
l. Betriebe mit sehr gutem Er=
geleitet, worüber einwandfr.
nisse u. Referenzen, mit allen
rnen Maschinen usw. vertraut.
tion von 2000 *M* in bar kann
llt werden. Frdl. Angebote
en an (6720
ermann Bauer, Köln=Deutz
Mathildenstraße 15 II.

Tüchtiger Fachmann,
ahre alt, sucht Stellung, wo er
n der Yoghurtmilch=, Kefirm.=
Schlagsahne=Bereitung ausbil
kann. Gefl. Angebote erbitte
r **Nr. 6936** durch diese Zeitung

lereifachmann, 24 J. alt, kath.,
z. 10. od. 15. 5. angen. Dauer=
ng. Selb. ist durchaus selbst.,
m. Butterei, Milch=, Sahne=,
henmilchvers, Dauererh., Kühl=
g. gut vertr. Gute Empfehl.
n z. Seite. Werte Angeb. unt.
6856 an diese Zeitung.

ichtiger, energischer
Molkereifachmann,
Jahre alt, der Betriebsleiter=
nis, viele Empfehl. u. 1500 *M*
tion besitzt, sucht Vertrauensst.,
Verheir. gest. ist. Angebote erb.
Treu" 6934 an d. Ztg. zu senden

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Molkerei=
Käsereifachmann,
Jahre alt, 22 Jahre im Fach,
eiratet, firm auf allen Gebiet.
neuzeitlichen Milchwirtschaft,
gute Erfahrungen in der groß=
ischen Frischmilchversorgung,
r erste Hilfskraft für Stadtver=
ungen bei Errichtung u. Betr.
Milchhöfen, im Besitze erstklass.
gnisse. Erbitte Stellungsangeb.
r Nr. 7024 an diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Für eine Anzahl Schüler, die die Güstrower Molkereischule am 15 Mai ds. Js. verlassen, suchen wir Stellungen als

Betriebsleiter Obermeier usw.

Meldung bitten wir zu richten an

Dr. Hesse, Güstrow.

Strebsamer, ehrlicher Fachmann

27 Jahre, 13 J. ununterbrochen im Fach, 3 letzten Jahre in leitender Stellung, mit all. Masch. d. Neuzeit bis zur elektr. Anl. vertr., Erfahr. in pa. Tafelbutter, Schlagsahne, Flaschenmilch, Joghurt, Kefir, **Hart= u. Weichkäse,** Milchvers. (Dauererhitzung), Untersuch. v. sämtl. Molk.=Prod., firm in Kontorarbeiten bis zur Bilanz, Betriebsleiterkursus m. gut absolviert, sucht, gestützt auf langj., erstkl. Zeugnisse, Stellung **als Leiter oder ähnlichen Posten.** Beiderseits unverbindl. Vorstellung wird gerne gefolgt. Kaut. kann gestellt werden. Pacht auch angenehm. Gegend gleich. Angeb. unter **Holstein 6933** durch die Molkerei = Zeitung in Hildesheim.

Strebsamer Molkereigehilfe

mit guten Zeugnissen und Führerschein 3 b (Ford) sucht Stellung.

Angebote erbittet

Emil Karp, Danzig
Fleischergasse 86.

20 jähriger kräftiger

Gehilfe

sucht zum 1 Mai, oder etwas später Stellung in größerer Molkerei. am liebsten in Süddeutschland. Werte Angebote erbittet
Otto Drews, Brunn b. Staven, Mecklenburg-Strelitz.

Fachmann,
34 Jahre, sucht für sofort od. später Stellung als Verwalter oder Betriebsleiter, wo Verheiratung gestattet. Seit dem 14. Jahre i. Fach, vrtraut mit neuzeitl. Maschinen d. ländl. u. städt. Betriebes, herstellt ff. Tafelbutter, Reinkultur, Milchversand u. Flaschenmilch, Dauererhitzung, Schlagsahne, firm in Fabrikation von Edamer u. verschied. Sort. Weichk. Gute Umgangsf. m. Landwirten, Molkereischule absolv. als Betriebsleiter, mit Buchf., Abrechnungswes. vertr., in Schweinemast Erfahrung. Sehr gute langj. Zeugn. als Oberm. u. Betriebsleit. Kaution kann gestellt werden. W. Ang. erb. **Franz Faßhauer, Aschersleben,** Prov. Sa., Schlachthofstr. 10.

Molkereifachmann,
25 Jahre alt, geprüfter Betriebsleiter (Kiel), sucht zu beliebigem Antritt **Vertrauensstellung,** Reiche Erfahrungen auf allen Gebiten der Milchwirtschaft (Stadt und Land), spez. Weichkäserei. Molkereischule und Handelsschule besucht. Gute Zeugnisse nud Referenzen. Kaution kann gest. werden. Angebote sind zu richten an **Alfr. Bobsien, Lübeck,** Schwartauer Allee 97. (7012

Junger, kräftiger, strebsamer

Gehilfe,

19 Jahre alt, 2 Jahre in letzter Stellung tätig, vertraut mit allen Molkereiarbeiten, sucht Stellung zum 1. Mai oder einige Tage spät. Gegend gleich. Werte Angeb. erb.
Arthur Dietrich,
Milchzentrale Unterschefflenz
in Baden. 6956

Kräftiger Molkereigehilfe,
19 Jahre alt, der seine Lehrzeit beendet hat und noch ½ Jahr als Gehilfe daselbst tätig war, sucht zum 1 .Mai oder später Stellung. Ausgebildet ist derselbe in Tils. Käs., Butterei und Bedienung sämtlicher Maschinen. Gefl. Ang. nebst Geh.=Angeb. erb. **Fritz Albrecht, Gr.=Bubainen,** Kreis Insterburg, Opr.

Ein an selbständiges Arbeiten, gewöhnter, äußerst tüchtiger, solider

Molkereifachmann

sucht, gestützt auf pa. Zeugnisse und Empfehlungen **Vertrauensstellung.** Suchender befindet sich in ungekünd. Stellung, 27 Jahre alt, in jeder Hinsicht des Molkereifaches bestens bewandert. Nehme auch Maschinistenstelle an. Bevorzugt wird **Dauerstellung** in städt. Betr., wo evtl. eine spätere Verheiratung gestattet. Werte Angeb. mit Gehaltsangaben bitte zu richten unt. **Nord=Neutschland Nr. 7016** durch diese Zeitung.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Tüchtiger Fachmann,
26 Jahre alt, 10 Jahre im Fach, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse z. beliebigen Antritt Stellung als Verwalter, Obermeier oder sonst. Vertrauensposten. Habe Molkereischule mit bestem Erfolg absolviert und schon Molkerei selbständig geleitet. 1500 Mk. Kaution können gestellt werden. Werte Angebote unter **Nr. 6996** durch diese Zeitung.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Strebsamer Gehilfe,
23 Jahre, sucht zum 1. Mai Stell. Selbiger ist vertraut mit Käserei, Maschinen und Schweinemast. Ungekündigt. Gute Zeugn. u. Empf. stehen zu Diensten. **Otto Pordom,** in **Biberswalde** b. Tapiau, Ostpr.

Für unsern 24 jährigen, ehrlichen, strebsamen, soliden

Gehilfen,

welcher in unserm Betriebe als 1 tätig ist und sich verändern möchte, suchen wir zum 15. Mai Stellung als Betriebsleiter, 1. Gehilfe oder ähnlichen Vertrauensposten. In Frischmilchbearbeit., Schlagsahneherstellung sow. allen andern Facharbeiten aufs beste bewandert, können wir denselben jeder Molk. empfehlen. Angebote erb. (7002
Märkische Molkerei und Käserei, G. m. b. H., Wriezen.

Suche für tüchtigen

Gehilfen

der sich gern verändern möchte, z. 1. oder 15. Mai Stellung. Derselbe ist absolut firm i. Butterei, Quargherstellung und Quadratkäserei, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, flink, sauber und ehrlich. Werte Angebote an (6967
Central=Molkerei Wolfenbüttel.

Wir suchen für zwei sehr tüchtige und strebsame

Gehilfen,

24 Jahre alt, welche fast drei Jahre in hiesigem Großbetrieb tätig war. und gegenwärtig die Molkereischule Güstrow besuchen, zum 15. Mai od. etwas später Stellung. Bevorzugt werden Molkereien, wo sie ihre Kenntnisse in der Käserei erweit. können. Gefl. Offerten mit Geh.=Angaben erb. (6974
Molkerei Stavenhagen in Mecklb., G. m. b. H.

Strebsamer, tücht. Molkereigehilfe, 23 Jahre alt, mit sämtlich. Facharb vertraut, auch sonst keine Arbeit scheuend, sucht zum 1. Mai Stellg. Gegend gleich. Angebote erbittet **Karl Hank, Meierei=Genossenschaft St. Peter** a. d. Nordsee.

Jg. Gehilfe, 22 J. alt, sucht z. sof. Eintr. i. e. städt. Vollbetr. Dauerst. Weit. Strecken auch angen. Selb. ist vertr. m. sämtl. Masch., i. d. Herst. ff. Tafelbutter, Flaschenm., Camembert, Stangenkäse, Romadur, Limburger, Speisequarg u. sämtl. im Betriebe vorkomenden Arbeiten. W. Angebote erb. mit Gehaltsangaben **Kanopka, Gr.=Hermenau,** Kreis Mohrungen, Ostpreußen.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Jg. Molkerei= u. Harzkäsereigehilfe sucht zum 1. oder 15. Mai anderw. Stellung. Suchend. besitzt gute Erfahrung in Zubereitung von Harz.= und Blauschimmelkäse und ist mit dem neuzeitlichen Schwitzverfahren gut vertraut. Werte Angebote bitte unter Nr. 6869 an diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Suche für jungen, kräftigen

Gehilfen

der seine Lehrzeit beendet hat, Stellung, kann denselben bestens empfehlen. (6825
Dreyer, Gr.=Welle, Ostpriegnitz.

Tüchtiger Gehilfe, 25 Jahre alt, sucht zum 1. Mai Dauerstellung. Selbiger ist mit allen Facharbeiten und neuen Maschinen bestens vertraut sowie mit Butterei, Annahme u. Ausgabe, Kontor, Abrechnungswesen, Dauererhitzung, Kühlmasch., etwas Erfahrung in Käserei. Gute Zeugn. steh. z. Verf. W. Ang. mit Gehaltsang. erb. **R. Groninger, Schmiedeberg,** Bez. Dresden, **Molkerei,** Erzgebirge.. (6850

Wir suchen für einen jungen

Gehilfen

der seine dreijährige Lehrzeit im Betrieb und Kontor beendet hat, zum 1. oder 15. Mai Stellung. Der junge Mann ist sehr tüchtig und fleißig, wir können ihn sehr empfehlen. (6650
Molkerei Jaderberg, e. G. m. u. H. Jaderberg i. Oldbg.

Heizer und Maschinenführer, gelernt. Maschinenbauer, 22 Jahre alt, sucht anderweitig als solcher Stellung. Selbiger ist seit 1923 im Molkereifach tätig m. mod. Maschinen sowie Reparaturen, löten und elektr. Anlagen vollständ. vertraut. Werte Angebote sind zu richten unt. **K. D. Nr. 7029** an diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Gehilfe,

24 Jahre alt, mit sämtlichen Maschinen d. Neuz., einschl. Dauererhitz., Schlagf., Butterei sowie etwas Käserei gut vertraut, sucht zum 15. Mai oder einige Tage früher

dauernde Stellung

als Obermeier od. erster Gehilfe. Bin z. Zt. im großstädtischen Betriebe seit 1. 9. 25 als erster Gehilfe tätig. Werte Angebote unter Nr. 7023 durch diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Arbeitsfreudiger, ehrl. und strebsamer 21jähriger

Gehilfe

sucht Stellung zum bald. Antritt. Suchender ist vertraut mit Kessel u. Maschinen u. scheut sich vor keiner Arbeit. Bewand. in Butterei und Weichkäs. Frdl. Angeb an **Leopold Narwath, Molk. Blasheim** i. Westf.

Milchkutscher,

20 Jahre alt, kräftig und arbeitsf., sucht sofort Stellung als solcher ev. als Beifahrer in Molkerei oder Butterhandlung. In allen Arbeit. in der Molkerei bewand und guter Pferdepfleger. Werte Angeb. erb. **Fritz Zölke, Trebitz** b. Könnern.

Jung. strebs. Gehilfe

mit allen Facharbeiten vertraut, sucht zum 1. 5. oder später Stellg. In der Herstellung einer hochfeinen Butter und div. Sorten Käse bin ich bestens bewandert. Zeugnisse zur Verfügung. Angebote erbittet **Walter Lochte, Molkerei Gollma,** Bezirk Halle a. S. 7019

Tücht. strebs. Molkereigehilfe, Fachmannssohn, 24 Jahre alt, sucht zum 1. oder 15. Mai Dauerstellung. Bin mit sämtl. Facharbeiten best. vertraut. Gute Zeugn. vorhanden. Werte Angebote erbeten an (7018 **Hans Anthony, Ober=Leisersdorf** Kreis Goldberg=Haynau in Schles.

22 jähriger Gehilfe, evangelisch, sucht zum 1. Mai oder später Stellung in großstädt. Betr. als Expedient, Buttermeier oder ähnlichen Posten. Selb. ist vertr. mit sämtl. Facharbeiten, verfügt über gute Handschrift, ist sicherer Rechner und im Besitze guter Zeugnisse. Frdl. Ang. erbeten an (7015 **Molkereigeh. Kurt Gabriel, Berl.=Mariendorf,** Rathausstraße 69, pt.

Ehrl. fleiß. Gehilfe, 19 J. alt, sucht zum 1. Mai Stellung i. Harzkäserei. Selb. ist mit Herstellung guter Waren vertr. W. Ang. erb. **Hans Keitner, Halle a. d. Saale,** Südstraße 55, II. 7013

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

In Maschinenwesen zuverlässiger, [erfa]hrener

Gehilfe

sucht auf Grund bester Zeugnisse u. Empfehlungen in größ., modernen Betriebe zum 15. Mai oder etwas später f. Maschinen Dauerstellung, z. Zt. in ungekündigter Stellung. Angebote erbittet (7025 **Barwa, Molkerei Ihrhove,** Ostfrsl.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Jg. Molk.=Gehilfe,

23 Jahre, sucht zum 1. Mai oder etwas später dauernde Stellung. Selbiger ist vertraut in Annahme, Butterei, Käserei u. Kontorarbeit. schreibt gute Handschrift. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. W. Angebote erbittet **Bernh. Schönfeld, Tapiau** (Ostpr.) (7030

Junger, kräftiger, strebsamer

Gehilfe,

22 Jahre alt, vertraut mit Kessel, Maschinen, Kühlanlagen, Butterei und Käserei, sucht zum 1. Mai

Stellung.

Werte Angebote erbittet (7028 **Günther Fink, Molkerei Schweidnitz** Wilhelmsplatz 7.

Junger Molkereigehilfe, 18 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 1. 5. 1927 Stellung. Suchender ist mit all. ins Fach schlag. Arbeiten vertr. Offert. erbittet der **Gehilfe der Molkerei Dauernheim** in Oberhessen. (7022

Tüchtiger Molkerei-Gehilfe

22 Jahre alt, evangelisch, vertraut mit sämtl. Facharbeiten sowie gute Zeugnisse vorhanden, sucht zum beliebig. Antritt Stellung, möglichst wo man sich im Kontor weit. ausb. kann. Frdl. Angebote erb. (7010 **A. Felske, Gr.=Arnsdorf,** Krs. Mohrungen, Ostpr.

Molkereibesitzerssohn, 22 Jahre alt, sucht zu sofort oder später Stellung als

Gutsmeier oder Gehilfe.

Derselbe ist perfekt in Tilsiter Käserei, Butterei und mit Kessel und Maschinen vertraut. Offerten sind zu richten an (7011 **Erich Ziltener, Neuendorf bei Gerdauen, Ostpr.**

Suche Dauerstellung zum 1. 5. od. später als **1. Gehilfe, Buttermeier, Maschinenführer oder sonstig. Vertrauensposten.** Bin 25 J. alt, zuverlässig u. solide u. mit all. Facharbeiten vertr., stelle eine hochfeine Butter her u. bin firm in der Bereitung versch. Sorten Käse, hauptsächl. Camemb., Romad. u. Harzer. Reparaturen, Untersuchungen und Kontorarb. werd. sachgemäß ausgef. Gutsmeierstelle ist sehr angenehm. Zeugn. steh. gern z. Verf. Werte Ang. sind zu richten an den **1. Geh. der Molk. Gollma, Bz. Halle a. S.**

Aeußerst tüchtiger, an selbständ. Arbeiten gewöhnter **Gehilfe,** 24 J. alt, sucht zu sofort oder etwas sp. angenehme Dauerstellung. Selbiger ist mit sämtlichen Facharbeiten aufs beste vertr., spez. Kessel u. Maschin. Gute Zeugnisse vorhanden. Frdl. Angebote erbittet (6935 **Rudolf Gertsch, Jühnde** b. Dransfeld.

Junger Mann, 20 Jahre, bisher in der Landwirtschaft tätig, sucht z. baldigen Antritt **Lehrstelle** in Molkerei und Käserei. Ausführl. Angebote erbittet (6931 **Rudolf Seyfarth,** z. Zt. **Berlin N. 24,** Linienstraße 118.

Tücht. Gehilfe, 27 J. alt, sucht z. 1. Mai Stellg. f. Kessel u. Maschin., jed. nicht Beding. Ang. erb. an **Walter Dober, Dobergast,** Post Hohenmölsen, Kreis Weißenfels.

19 jähr. kräftiger Gehilfe, der seine Lehrzeit beendet hat, vertraut mit Kohlens.=Kühlmaschine, i. der Weichkäserei nicht unerfahren, sucht zum 15. Mai Stellung, wo er sich vervollk. kann. Gegend gleich. W. Ang. erb. **Erich Voß, Molkerei=Genossenschaft Harbarnsen** i. Hann.

Schweinemeister,

Kriegssoldat, älterer, fleißiger erfahrener Molkereifachmann, sucht dauernden Posten b. gr. Schweinebestande. Gefl. Auskunft erteilt **Administrator Eichhorst, Berlin W. 4.,** Rückertstraße 10.

Stellen=Angebote.

Alle Chiffre=Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Suchen für unsere Molk. u. Käs. **tüchtigen Verwalter,** auch verheiratet. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter **H. 7056** durch diese Zeitung.

Butter= und Käsegroßhandlung in hessischer Stadt sucht per 1. Juni tüchtigen, bilanzsicheren

Buchhalter

im Alter von ca. 25—30 Jahren. Der Gesuchte muß Branchekenntn. haben, an durchaus selbständiges Arbeiten gewöhnt sein, stenographie= u. schreibmaschinenkund. sein u. i. Mahn= u. Expeditionsw. Erf. haben. Angebote mit Gehaltsforgerungen und Zeugnisabschriften von solchen Herren, d. bereits ähnl. Stellungen bekleidet haben u. keine Stundenarbeiter sind, erbeten unt. Nr. **6991** an diese Zeitung.

Gesucht zu sofort oder 1. Mai ein 20 jähr., zuverlässiger, tüchtiger

Gehilfe

für Käserei, welcher alle vorkomm. Arbeiten mit zu verrichten hat und mit Lübbers Automat vertraut ist. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Altersangabe und Gehaltsforderung erbeten. (6690 **Curt Schneider,** Käserei **Minkwitz** bei Leisnig in Sachsen.

Wir suchen zum 1. Mai für unsern großen, modernen Betrieb ein. kräftigen, sauberen, tüchtigen, jüngeren (6739

Gehilfen.

Anf.=Gehalt 55 ℳ bei freier Stat. und fr. Kassen. Angeb. m. Zeugn.=abschriften erb.
Molk.=Genoss. Canth bei Breslau.

Wenn Sie bei Stellungsgesuchen Erfolg haben wollen, so schicken Sie nur von mir sauber angefertigte **Zeugnisabschriften** ein. In 2 bis 3 Tagen zurück, 10 Seiten 0,75. (1910 **Rühl, Hannover, Emmerberg 21.**

Zum 1. Mai junger, tüchtiger

Gehilfe

gesucht. (6918 **Molkerei Ostiem** in Oldenburg.

Zum 1. Mai oder einige Tage sp. suchen wir einen tüchtigen, fleißigen

Gehilfen

für Butterei, Annahme u. Kontor. Nur junge Leute, die an selbständ. Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich wenden an (6887 **Zentral=Molkereigenossenschaft Lechenich b. Köln.**

Suche zum 10. oder 15. Mai e[inen] gut empfohlenen, erfahrenen, [...] wissenhaften

Gehilfen

für Tilsiter Käserei nicht unter [...] Jahren, der imstande ist, erstklassi[ge] Handelsware herzustellen. Stel[lung] ist dauernd. Anfangsgehalt 70 [ℳ] bei freier Station und freien K[assen.] Angebote mit Zeugnisabschr. erb. **Joh. von Thülen, Molkerei=Ge[nossensch.] Blauhand** bei Ellenserdamm in [...]

Tüchtiger, strebsamer, jüngerer

Käsereigehilfe

für Thüringer Stangenkäse zu [...] gesucht. Gehalt 50 ℳ u. alles fr[ei.] **Käserei Dahnert, Salomonsbor[n]** bei Erfurt. (68[..]

Suchen zum baldigen Antr[itt] einen

zweiten Gehilfen

für Flaschenmilchbetrieb, welch[er] auch eine Milchtour mit fahren [...] (Pferdewärter vorhanden). Des[gl.] suchen wir einen

Milchverkäufer

für neu zu fahrenden Stadtv[er]kaufswagen, der keine Konkurre[nz] scheut. Kaution erforderlich. A[n]gebote mit Zeugnisabschriften u[nd] Gehaltsansprüchen unter **H. 9[...] 6849** an diese Zeitung.

Gesucht wird für Privatmolker[ei] eine äußerst

zuverlässige Kraft

die insbes. Erfahr. in Schlagsahn[e] Bereitung, Speisequarg= und Ko[ch]käseherstellung hat. Die Bezahlu[ng] erfolgt der Leistung entsprechen[d,] doch muß für verkaufsfähige Wa[re] Garantie übernommen werd. O[ff.] mit Zeugnisabschriften erbeten [...] **M. K. Nr. 6964** an diese Zeitun[g.]

Suche per 1. Mai einen tüchtig[en]

jungen Gehilfen

der firm ist in der Herstellung e[iner] pa. Butter und Speisequarg. Ge[fl.] Offerten mit Gehaltsanspr. sind [zu] richten an (69[..] **Bergische Molkerei Wilhelm Idelberger, Solingen.**

Wir suchen zum 10. bzw. 15. M[ai] für Betrieb und Kontor einen [zu]verlässigen, soliden

Gehilfen

als ersten. Gute Handschrift u[nd] sicheres Rechnen Bedingung. G[ehalt] Rmk. 60,00 ohne Abzüge. Meldu[n]gen mit Zeugnisabschriften an [...] **Molk.=Gen. Lübbow** in Hannov[er.]

Gleichzeitig suchen wir für uns[ern] jetzigen, 23 jährigen 69[..]

Gehilfen

der in zwei Zeitabschnitten zirka [...] Jahre hier war und den wir in j[eder] Hinsicht empfehlen können (si[cherer] Rechner), zum 15. Mai geeign[ete] Stellung. D. O.

Genossenschaftsmolkerei

in Kreisstadt Masurens (Ostpr.), sucht zum baldigen Antritt einen tü[ch]tigen, energischen und gewandten (69[..]

Betriebsleiter.

Es kommen nur solche Herren in Frage, die über ein gediegenes kaufmä[n]nisches und molkereipraktisches Wissen und Können verfügen, die doppe[lte] Buchführung beherrschen und einem modernen Vollbetriebe mit 10 [bis] 15 000 Liter Tagesanlieferung selbständig vorzustehen vermögen. Ei[n]schlägige Kenntnisse des Genossenschaftswesens erwünscht.

Bewerbungen mit ausführlichen Angaben über die bisherige Täti[g]keit unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Referenzen, Gehaltsford[e]rungen und event. Kautionshöhe sind umgehend einzureichen an
Verband landwirtschaftl. Genossenschaften für Ostpreußen e. V. Königsberg i. Pr., Beethovenstraße 24/26.

Wir suchen zum 1. Mai einen tüchtigen, zuverlässigen Gehilfen a[ls]

Heizer und Maschinenführer.

Bedingung: vollständiges Vertrautsein mit einer größeren Ammoni[ak]=Kühlanlage. Nur absolut maschinenkundige, an Ordnung und Pünktli[ch]keit gewöhnte Reflektanten kommen in Frage. Bevorzugt werden sol[che] mit Führerschein 3 b. Gehalt 80 ℳ bei freier Station u. Kassen. Späte[re] Verheiratung erwünscht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbete[n an]
Molkerei=Genossenschaft Canth bei Breslau.

Wer übernimmt Vertretung?

(Kühlanlage u. Frischmilchverf.)
...be muß gewissenhaft alles
... erledigen. Antritt Anfang
... Angebote an (6957
...ermann, Zernitz, Ostprignitz.

...hen z. baldigen Antritt einen

Gehilfen

...essel und Maschinen und sonst.
...mende Arbeiten. Gehalt
...k., freie Station und Kassen.
...rei-Genossensch. Prettin a. E.,
... Torgau. W. Kuhl.

...he für meine Filiale zu sofort
... tüchtigen, energischen, älteren

...hilfen als Leiter.

...gung: gute Umgangsformen
... den Kunden. Kaution von
... Rmk. erforderlich. Gefl. Off.
... E. L. 6798 an diese Zeitung.

...r suchen zum 2. Mai einen
...g., ordnungsliebenden (7045

Gehilfen,

...es Rechnen und Erfahrung in
...embertkäs. Bedingung. Gehalt
...onat 60 M bei freier Station
... Kassen. Angebote mit Zeug-
...abschriften u. Altersangabe an
...olk.-Gen. Schoningen, Solling
... Bahnstation Verliehausen.

...che jungen, kräftigen (7053

Gehilfen

...zweiten für Tilsiter Käserei m.
...weinemast. Gehalt 50 M.
Dampfmolkerei Pröck
...s Gerdauen, Post Sechserben.

...rchaus tüchtiger und erfahren.

...amembertkäser

...ser ein einwandfreies Produkt
...f. und mager) selbständig her-
... und dieses durch Zeugnisse
...weisen kann, wird von Molk.
... Hannover zum 15. Mai evtl.
...ge Tage früher gesucht. Werte
...riften mit Gehaltsforderung.
... W. Nr. 6883 an diese Zeitung.

...ir suchen zu bald oder später
...n jüngeren

Gehilfen

...weiter. Ausbildung. Auch wird
...kräftiger Lehrling, Sohn achtb.
...rn eingestellt. Moderner Betr.
...t Milchversand. Gehaltsanspr.
... Offerten erbittet (6819
...lkereigenossenschaft Kleinberge
(Westpriegnitz).

...ir suchen zum 1. Mai evtl.
...ige Tage früher tüchtigen, um-
...igen

Gehilfen

... Erfahrung in Käserei hat und
...aschinenwesen gut vertraut ist.
...angsgehalt bei freier Station
... freien Kassen Mk. 65.—. Be-
...bungen mit Zeugnisabschriften
...le man richten an (6844
...olkerei Büdingen (Oberhessen).
R. Huwe.

...um 1. Mai auch einige Tage
...er oder später kann hier noch
... junger, solider

Gehilfe

...reten. Gehalt monatl. 50 Rmk.
...t freien Kassen. Offert. erb.
Central-Molkerei Haldem,
e. G. m. b. H.,
Station: Lemförde. Strecke:
Bremen - Osnabrück. 6841

...uche zum 1. Mai einen tücht.,
...tigen

Gehilfen

... sich vor keiner Arbeit scheut,
...chlour muß übernommen werd.
...werbungen mit Zeugnisabschr.
... Gehaltsansprüchen erb. (6839
Central-Molkerei Wangten,
...st Spittelndorf, Kreis Liegnitz.
...leichzeitig suche ich für einen
...gen, tüchtigen

Gehilfen

... bei mir 1 Jahr 2 Monate in
...ellung war, anderweitig Unter-
...amen.

Lebensstellung!

Molkereiinspektor einer städtisch. Molkerei, G. m. b. H., Nähe von Hannover, der seine eigene Molkerei übernehmen muß, gibt sofort seine ganz selbständige Stelle an Kollegen ab. Bedingung: große Erfahrung i. städt. Betrieb und ca. 10—12 000 Mk. bar hat, da selbiger gleichzeitig Gesellschafter sein muß. Offerten unt. M. Nr. 7064 an diese Zeitung erbeten.

Wir suchen zum 1. Mai einen jg., tüchtigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Anfangsgehalt bei freier Station und Kassen 60 Mk. Offerten erb.
Dampfmolkerei Kötschau,
Kreis Merseburg. (6975

Junger, kräftiger, kath.

Gehilfe

für Betrieb und Kontor gesucht. Bewerbungen unter Beifügung des letzten Zeugnisses und Gehaltsford. an (7096
Molkerei Brockhuysen,
Straelen, Kreis Geldern.

Wir suchen sofort oder 1. Mai jungen (7074

Gehilfen

für alle vorkommend. Arbeit. Stellung ist leicht und angenehm. Zeugnisabschriften u. Geh.-Forder. erb.
Molk.-Gen. Klempin-Darkow
bei Belgard a. Pers.

Größere **Margarinefabrik** d. Provinz Hannover, sucht für sofort jg., tüchtigen u. energischen

Molkereigehilfen

nicht unter 25 Jahren, unverheir., der schon Kenntnisse in der Margarinefabrikation hat, oder sich darin ausbilden will. Es werden nur Gesuche mit **allerersten Referenzen** berücksichtigt. 1 Monat Probeanstellung. Nur bei hervorragenden Leistungen gute Fortkommensmöglichkeiten und Dauerstellung. Angebote mit Geh.-Forderung unter 7068 an diese Zeitung.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen jungen, fleißigen u. ordentl.

Gehilfen

für alle Molkereiarbeiten, der hier Gelegenheit hat, sich weiter auszubilden. Anfangsgehalt Mk. 40.—. Angebote erbittet (6977
Central-Molkerei E.-G.
Sohrneundorf, Kreis Görlitz.

Für Harzkäserei ein jüngerer, kräftiger

Gehilfe

der sich vor keiner Arbeit scheut, baldigst gesucht. (7054
Karl Jäntsch, Käserei Stehlitz,
Saalkreis.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen gewissenhaften, an peinlichste Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

als Buttermeier bei einem Gehalt von 70.— Rmk., freier Station u. freien Kassen. Molkereiwäsche (Jacken usw.) wird geliefert. Off. sind Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Empfehlungsschreiben beizufüg.
Molkerei-Genossenschaft Lötzen,
Ostpr. (7051

Einfacher, junger evangel.

Gehilfe,

der keine Arbeit scheut, Schweinestall mit übernimmt und möglichst Erfahrung in Frühstückskäserei besitzt, für sofort gesucht.
Molkerei Dyhernfurth a. d. Oder,
Bezirk Breslau. 6983

Wir suchen zum 1. Mai oder ein paar Tage später einen fleißigen, soliden, an Ordnung u. Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Angebote mit Gehaltsangabe bei freier Station und Kassen erb. an
Molkerei Groß-Peiskerau,
Kreis Ohlau. 6982

Suche zum 10. Mai einen zuverlässigen, ehrlichen

Molkereigehilfen

flotten Butterformer, gute Fachkenntnisse in der Weichkäserei usw. Lohn bis 100 Mk. monatlich b. fr. Kassen. Es mögen sich nur wirkl. fleißige, saubere Leute melden. Stundenarbeiter zwecklos. (6980
Dodo Brauer, Molkereibesitzer,
in Norderney (Norseebad).

Suche für sofort einen tüchtigen

Gehilfen

der Erfahrung hat in d. Käserei, Eismaschine sowie Milchversand. Alter nicht unter 20 Jahren. Zeugnisabschriften sind einzusenden. Gehalt anfangs 50—60 Mk. und freie Station. (6993
E. Selbert, Königsberg i. Neum.,
Provinz Brandenburg.

Zum 1. Mai oder einige Tage später wird ein junger, angehender, ehrlicher

Gehilfe

bei einem Monatsgehalt von Rmk. 50,— und freier Station gesucht. Angebote erbittet (6999
M. Zeich, Schneidemühl.

Jüngerer Gehilfe

findet sofort bei einem Anfangsgehalt von 50 M monatl. und alles frei Stellung. Gefl. Angebote an
Dampfmolkerei Gülzow in Lbg.,
Bahnstation Schwarzenbeck.

Zu sof. oder 15. Mai tücht.

Käsemeister

für Thüringer Stangenkäse (Rotkultur u. Schimmel) gesucht. Gute lückenlose Zeugnisse Bedingung. Werte Angebote mit Gehaltsansprüchen bei fr. Kost, Logis und Kassen sind zu richten an (7050
Thüringer Käserei
Albin Rentsch
Kahla in Thüringen.

Suche zu sofort erfahrenen

Käser

welcher einen prima Stangen- und Backsteinkäse, viertelfett, herstellen kann und für Qualität Garantie übernimmt. Selbständig. gewissenhaftes Arbeiten Bedingung. Geh.-Forderung und Zeugnisabschriften, welche nicht zurückgesandt werden, erbittet (7047
E. Verwiebe, Molkerei und Mühle
Herzfeld, Post Zierzow i. M.
Bahnstation Parchim.

Gesucht wird eine tüchtiger

Käsermeister

zur Verarbeitung des eigenen, erzeugten Sauermilchquargs. Ders. muß seine Kenntnisse durch Zeugn. nachweisen können, ebenfalls liegt ihm die Einrichtung der Käserei ob. Zeugnisabschriften nebst Gehaltsansprüchen sind zu richten an
O. Riemann, Dampfmolkerei
Düsseldorf, Ellerstraße 64.
Fernruf 3339.

Zum 25. 5. suchen wir einen ordnungsliebenden

Tilsiter Käser

welcher für Herstellung erstkl. Ware volle Garantie übernimmt. Ders. müßte auch in Schweinemast zu 250 Stück firm sein. Ferner zum 15. 5. einen fleißigen, soliden
Käsereigehilfen.
Dauerstellen. Bewerbungen nebst Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet (7069
Molkereigenossensch. Bergfriede,
Ostpr.

Tüchtiger

Milchverkäufer

für Flaschenmilch mit Führerschein 3 b und zum Bedienen der Tiefkühlanlage sofort gesucht. (7081
Rittergut Thierbach b. Penig i. Sa.

Sächs. Buttergroßhandl. sucht z. 1. Mai reellen ehrl. Molkereifachm. als **Lagerverwalter,** der 2—4000 M Barkaut. stell. muß. Warenkenntn. erforderl. Gute Dauerpos. Mon.-Geh. 200 M. Bew. u. 7105 d. d. Z.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen

Laboranten,

der mit allen Untersuchungen im Molkereifach vertraut ist, außerdem etwas Kenntnisse in der Bakteriologie hat. Gehaltsansprüche und Meldungen an die (7063
Molkereigenossenschaft Schwiebus
in der Neumark.

Maschinist

(möglichst gelernter Schlosser), jed. nicht Bedingung, welcher gute Maschinenkenntnisse besitzt, peinl. saub. ist und kleinere Reparaturen selbst ausführt, wird bald oder später in einen ganz modern. Betrieb Schlesiens eingestellt. Bei guten Leist. und zufriedenstellender Führung ist Verheiratung nicht ausgeschlossen. Gutes Gehalt u. Behandlung wird zugesichert. Bewerbungen, welch. Zeugnisse in Abschrift beizufügen sind, unter Nr. 6916 an diese Ztg.

Suche zu sofort oder 1. 5. sauber., tüchtigen (6899

Milchverkäufer

hauptsächlich auf Kundschaft fahren per Verkaufswagen und sonstige Arbeiten. Stellung dauernd und angenehm. Angebote erbittet
Molkerei Rheine in Westf.

Zum 1. Mai suchen wir einen kräftigen, jungen Mann als

Milchkutscher.

Molkerei Züssow,
Kreis Greifswald. 6713

Lehrling

zur gründlichen Erlernung des Molkereifaches bei 3 jähriger Lehrzeit und guter Behandlung zu sof. gesucht. (6818
Molkerei-Genossenschaft Ahnsbeck,
Post Lachendorf in Hann.

Molkereilehrling

sucht zu sofort (6953
H. Wichelmann,
Gen.-Meierei Liensfeld b. Eutin,
staatl. anerk. Lehrmeierei.

Einfache evangelische

Meierin,

die nebenbei im Haushalt hilft und Erfahrung in Frühstückskäserei besitzt, für Butterei und Käserei sof. gesucht. (6984
Molkerei Dyhernfurth a. d. Oder,
Bezirk Breslau.

Suche zum sofort. Antritt tücht.

Fräulein

für Expedition, Untersuchung und Verkauf. Bewerberinnen, die bereits gleiche Stellen innehatten, erhalten den Vorzug. Sicher. Rechnen Bedingung. Anfangsgehalt monatlich Mk. 55,— und alles frei. Anglebote und Zeugnisabschr. erb. 7062) Molkerei Wildberg.

Suche zu sofort eine tüchtige, saubere, junge

Meierin

für Betrieb und Hilfe i. Haushalt. Angebote m. Gehaltsforderung. a...
Molkerei Groß-Goltern ...sch.,
bei Barsinghausen am Deister. ...ute

Da die angenommene

Meierin

besonderer Umstände halber nicht antreten kann, suchen wir zu sofort oder 1. Mai eine an Ordnung und Sauberkeit gewöhnte, tüchtige, zuverlässige Meierin für Betrieb und Hilfe im Haushalt. Gehalt 40—45 Mk. Stellung bei Familienanschluß angenehm und dauernd. Ang. erb.
Molkerei Warmenau bei Vorsfelde
in Br., 6912
J. Poppe, Betriebsleiter.

Gehilfenstelle besetzt. Gehilfe Stellung erhalten. (6998
Uhlenhaut, Calvörde.

Stellung besetzt. Allen Bewerb. besten Dank. (7000
Molkerei Esens (Ostfriesland).

Empfohlener Gehilfe hat Stellung angenommen. (7097
Molkerei Jaderberg.

Gehilfenstelle besetzt. Den vielen Bewerbern besten Dank. (7076
M. Groth, Petkus.

Buttermeierstelle besetzt. Allen Bewerbern besten Dank. (7084
Molkerei-Gen. Höftgrube.

Stellungen besetzt. Bewerbern besten Dank. (7077
Molkerei Ohlendorf.

Stellungen besetzt. Für Bewerbungen besten Dank. (7079
Dampfmolk. Oelde, e. G. m. u. H.

Stelle besetzt. Den vielen Bewerbern besten Dank. (7078
Braunschweiger Molkerei e. G.,
Hagenstraße 31.

Stellen-Gesuche.

Junger, tüchtiger, energischer
Molk.- u. Käs.-Fachmann
erfahren in allen Betriebszweigen, eines modernen Betriebes, wie Kessel, Maschine, Eismaschine, elektrischer Lichtanl., Zentrifuge, Butterfertiger, Milchannahme, Milchuntersuchung u. Kontor, der ff. Tafelbutter herstellt, auch verschiedene Sorten Käse wie Tilsiter, Romad. □, Camembert, Harzer, mit Lübb. Automat vertraut ist und vertretungsweise 6 Wochen Genoss.-Molkerei geleitet hat, im Besitze bester Zeugnisse u. Referenz., 10 Jahre im Fach, in letzter Stellung 5 Jahre als Heizer und Maschinist tätig, da ungekündigter Stellung, s. für bald Stellung, wo baldige Verheiratung gestattet wäre, als Obermeier oder Oberkäser, Rahmstat.-Leiter. Nehme auch Stellung als Heizer u. Masch.-Führer. Es kommt aber nur Dauerstellg. in Frage. W. Ang. u. 7103 an diese Ztg. erbeten.

Suche für einen
tüchtigen Fachmann
welcher 38 Jahre alt, vom 16. Lebensjahre im Fach, und mehr. Betriebe selbständ. geleitet, Verwalt.- oder sonstige Vertr.-Stellg. Kann denselben bestens empfehlen und würde den Herren Kollegen sehr dankbar sein, welche mich darin unterstützen für diesen Fachmann, der im besetzten Gebiet seine Existenz verloren, wieder Stellung zu find. Gefl. Angeb. an **Fr. Reschke, Garnsee** in Westpreußen. (7059

Molkereifachmann,
24 J. alt, 9 Jahre im Fach, sucht z. Weiterausbildung Stellg. in einer Weichkäs. Etwas Kenntnisse sind vorhanden. Verfüge über gute Zeugnisse. Werte Angeb. erb.
Gustav Sohnrey, Ossenfeld
bei Göttingen, Hannover.

Strebsamer Fachmann mit guten Zeugnissen u. Empfehl. sucht zum sofortigen Antritt Stellung als 1. Gehilfe, Oberm. oder Milchverkäuf. Selbiger ist durchgebildeter Fachm. und hat als Milchverkäufer m. Erfolg gearbeitet. Kaution in Höhe von 1000 Mk. kann gestellt werden. Frdl. Angebote wolle man unter Nr. **7043** an diese Zeitung senden.

Strebsamer Molkereifachmann, 24 Jahre alt, 9 J. im Fach, 3. J. im hiesigen städt. Großbetr. tätig, noch in ungek. Stellung, sucht z. 15. Mai anderw. Stellung als 1. Gehilfe od. sonst. Vertrauensp. Selb. ist in allen prakt. u. techn. Facharbeiten firm, welches er durch gute Zeugn. nachweisen kann. Werte Ang. mit Gehaltsangaben erbittet **Robert Newe, Molkerei Neuende, Rüstringen-Wilhelmshaven.** (7040

Für tücht., ehrlichen Fachmann, verheir., welcher in hies. Molkerei 3 Jahre als Betriebsl. tätig war u. den wir bestens empfehlen könn., suchen wir Dauerst. als solch. oder sonst. Vertrauensp. Er ist vertr. mit Maschinen, Butterei, Käserei, Flaschenmilchbetr., Milchversandw., Untersuch. und Kontorarb. Gefl. Offerten an d. **Vorstand, H. Lütge, Gifhorn i. Han.,** Bodemannsstraße.

Tücht. Fachmann, 31 Jahre alt, verheiratet, sucht z. beliebig. Antr. Stellg. Bin in größ. Betrieb als Betriebsleiter tätig. Angeb. unter 7038 durch diese Zeitung.

Tücht. Fachmann mit pa. langj. Betriebsleiter-Zeugnissen, s. Stellung als Betriebsleiter od. Verwalter bei geringem Gehalt, freier Wohnung und Molkereiprodukten. Sicherheit kann gestellt werden. Angebote unter **7101** an diese Zeitung erbeten.

Für Milchannahme und Kontor sucht strebsamer
Fachmann
Stellung, gr. Betriebe bevorzugt, da bereits in solchen Betr. versch. Provinzen als selbst. Obermeier tätig gewesen. Bin in der Buchf. bestens bew. u. besitze eine gute Handschr., erl. Korrespond. selbst., sowie best. bew. im Umgang mit d. Kundsch. u. den Landwirten. Tücht. Organisatior u. bestr., das beste zu leisten. Angeb. unter Nr. **7099** an diese Zeitung.

Käsereiverwalter,
verheir., tüchtig und gewissenhaft, gut vertraut mit Schweizer-, Tilsit. Käse und Schweinemast, sucht Verwalterstelle oder Vertrauensposten. Angebote unt. Nr. 7044 durch diese Zeitung.

Fachmann,
25 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Mai oder später Stellnug als **Obermeier oder erster Gehilfe.** Angebote erbittet (7100
Walter Dohnstein, Marlow i. M.
Genossenschafts-Molkerei.

Strebsam. Molkereigehilfe, 25 J., sucht, gest. auf sehr gute Zeugnisse u. Empfehl., zum sof. Antr. anderweitig Stell. Such. ist erstklassiger Maschinenführer, Reparat. werden sachgem. ausgef., Käserei sow. Kontor gut durchgeb. Stellung als 1. Gehilfe od. Oberm. angen. Frdl. Angeb. erb. **A. Thiede,** p. Adr. **Joh. Lang,** Milch- und Buttergeschäft, **Thalheim,** Erzgebirge. (7042

Suche für einen äußerst tüchtigen
Gehilfen
zum sofortigen Antritt Stellung f. Kessel, Maschinen, Butterei oder Käserei. Rheinland u. Westfalen bevorzugt. Angebote erbittet
Dampfmolkerei Karl Floto,
Harscheid, Post Benroth.

Jung. Molkereigehilfe, in ungek. Stell., sucht zum 15. Mai Stellung in städt. Betrieb (nur Dauerstell.). Selb. ist vertr. mit der Bedien. von Kessel u. Maschinen (Kohlens. und Ammon.-Kühlmasch.) Herstell. von Butter, Tils. Käse u. Quarg. Flott. Butterform. Geg. vollk. gleich. Frdl. Angeb. sind zu richten u. **Rheinland** 7120 an diese Zeitung.

Molkereigehilfe, 21 J., sucht zum 1. Mai Stellung. Selb. ist vertr. mit sämtl. Molkereimaschinen. W. Angebote sind zu richten an den
Gehilfen
der Molkerei Blotho.

Für einen jungen Mann, der groß und kräftig ist und große Lust hat **Molker zu werden,** wird zum sofortigen Antritt eine gute Stelle gesucht mit Käserei- und Kontorarbeiten. Gegend gleich. Angebote erb. ich an **Paul Spriezer, Pethau** b. Zittau, Blumenstraße 26. (7060
Däumig, Butterhandlung
Olbersdorf.

Tücht. Molkereigehilfe
25½ J., sucht, gest, a. gute Zeugn., zum bald. Antr. Stellung. Suchender ist in all. Zweig. des Faches, auch Kontorarb., in städt. u. ländl. Betrieben gut vertr. und hat die Molk.Schule Kiel m. best. Erf. bes. W. Ang. an **Hans Nause, Obernjesa** b. Göttingen. (7109

Gehilfe, im 9. Berufsjahre, vertraut m. neuzeitl. Masch., Kontorarb. u. etwas Kenntn. in Harz- u. Weichkäs., Führersch. 3 b, s. Stelle. Ang. erb. **Felix Giese, Ravensbrück** b. Fürstenberg, Mecklbg. (7118

Allg. Käsemeister,
23 J. alt, 4 Jahre ein. Betr. selbst. geleitet, best. vertraut in Limburger Stangenkäse u. Romadur, und best. Zeugnis der Lehrsennerei Wangen, sucht Stelle als 2. Käsemeister in einem Dampfgroßbetr. Ang. erb.
Franz H. Hartmann, Käserei
Aßmannshardt b. Biberach, Wttbg.

Suche Stellung
für kräftigen jungen Mann als
Milchfahrer
für Verkaufswagen oder in Molk.
als Kutscher
oder sonstigen Posten.
Derselbe ist ein Jahr bei mir beschäftigt. Gegend gleich. Ausführliche Angebote sind zu richten an
Richard Fiebig
Jauer i. Schles.
Schloßstr. 14. (7111

Junger Mann sucht Stellung als **Milchkutscher.** Wenn gewünscht wird, hilft er auch im Betrieb mit. Selbiger hat Schlosser gelernt und ist bereits sei einem Jahr in der Molkerei tätig. Antritt kann sof. erfolgen. Angebote unter **7104** an diese Zeitnug.

Fachm.-Sohn, 18 Jahre, mit höherer Schul- und Handelsschulbildung, **sucht Stellung für Kontor, eventl. Betrieb.** Angebote erbeten unter **Nr. 7102** an die Molkerei-Zeitung Hildesheim.

Für federgewandten (7092
jungen Mann
sich. Rechner, im Besitze des Führ.-Scheins 2 u. 3 b, guter Fahr., such. wir zum 1. Mai Stellung.
Molk. Rotenburg i. Hann.

Suche für meinen 20 jähr. Sohn bis zum 1. Mai
Stellung
um sich in der Weichkäserei weiter ausbilden zu können. Angebote m. näheren Bedingungen an (6878
Wilhelm Eisenhauer,
Fränkisch-Krumbach
im Odenwald.

Suche für meinen Sohn mit Zeugnis der seine Lehrzeit been hat, zum 1. oder 15. Mai Stell.
Molker.
Gefl. Offerten erb. (6
Rich. Scholz, Neurode i. Euleng
Pollackberg 18.

Suche für meinen
Lehrling,
18 Jahre alt, gewandt u. kräf Stellung i. großem Betriebe, wo sich weiter ausbilden kann. D scheut keine Arbeit, ist guter We käser und versteht jede Facharb
Molkerei Dyhernfurth a. d. O
Bezirk Breslau. 6

Junger Mann,
18 Jahre alt, gesund und kräf 1½ Jahre in einer Molkerei tä gewesen, guter Pferdepfleger, s Stellung als **Milchkutscher.** G Zeugnis vorhanden. Antritt k sofort erfolgen. Angebote erbe unter Nr. **7014** an diese Zeitung

Suche für einen fleißigen jun Mann mit guter Schulbild Stellung als
Lehrling
zum 15. Mai oder 1. Juni. Off erbittet (6
G. Arns,
Molkerei Kleinau (Altmark)

Zum sofortigen Antritt suche Stellung als
Meierin
in Molkerei, Käserei und Hausha letzte Stelle 4½ Jahre. Gute Zeu nisse zugesichert. Offerten un **Nr. 6854** an diese Zeitung.

Suche für meine Tochter, 14 groß u. kräftig, z. 1. 6. Stellung
Lernmeierin.
Angebote erbitet **Schulz, Lün burg,** Heiligengeiststraße 12, I.

Junge Meierin
sucht zum 1. Mai Stellung. Se ist erfahren in Butterei, Tilsiter Steinbusch. Käserei. Hilfe i. Hau halt angenehm. Frdl. Angeb. e
Helene Lorenz, Parösken,
Post Wildenhoff, Ostpr.

Mit oder ohne Kaution (2000, bar), sucht solider 27 jähriger
Obermeier
Stellung z. belieb. Antritt. Se ist mit allen ins Fach schlagend Arbeiten best. vertr. sowie mit d neuzeitl. Maschinen best. bewan langj. Erfahrung in der Käser Butterei, Versand, techn. u. kau Buchführung, seit 1919 in gr. B trieben verschieden. Provinzen a Oberm. tätig gew. Pa. Refer. u Zeugn. stehen zu Diensten. Ang u. Nr. 7098 durch diese Zeitung.

Marktberichte.

(Nachdruck verboten)

Berlin, 26. April. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butt Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhand Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentn 163 G.-M., zweite Qualität je Zentner 153 G.-M., abfallende je Zentn 139 G.-M. Tendenz: ruhig.

Leeuwarden, 23. April. Genossenschafts-Notierung 188,,00 Guld Kommissions-Notierung 189 Gulden. Auktion 182 — 180 — 172 Guld

Blauhand, 22. April. Bericht des Verband Nordoldenburger Mol rei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 14. 4. bis einsc 20. 4. 27 sind im Großverkauf 531 Zentner Butter abgesetzt zum Dur schnittspreise von 187,15 *M* für 1 Zentner ausschließlich Verpackung Station.

Privat-Berichte.

Berlin, 23. April. Bericht der Fa. Gust. Schultze & Soh Das Geschäft verlief in dieser Woche wie stets nach einem Fest wesentl ruhiger, dagegen zeigten die Zufuhren, die in der zweiten Hälfte der Wo wieder regelmäßiger eintrafen, eine recht erhebliche Zunahme, und w es nicht möglich, die Eingänge selbst zu ermäßigten Preise zu räum Sowohl die anderen inländischen Plätze als auch das Ausland haben ein flauen Markt zu verzeichnen und gaben die Preise überall stark na Dänemark war, da auch England nur zu sehr billigen Preisen als Käu auftrat, gezwungen, die Forderungen wesentlich herabzusetzen, und notie Kopenhagen am Donnerstag ebenso wie Malmö 11 Kronen niedriger in der Vorwoche = 286 Kr. bezw. 265 schw. Kr. Auch die anderen exp tierenden Staaten mußten wesentliche Untergebote berücksichtigen, um ni auf ihrer Ware sitzen zu bleiben. Hier war es noch möglich am Dienst die Notierung unverändert zu belassen, dagegen mußte im Laufe d

…che der allgemeinen Marktlage Rechnung getragen werden und wurde … Notierung am Donnerstag um 4 ℳ und heute um weitere 3 ℳ ermä… …t. Hamburg notierte am Donnerstag 161—163 ℳ gegen 167—169 ℳ in … Vorwoche. — Schmalz. Ueber das Schmalzgeschäft ist auch in dieser …che nichts Neues zu berichten, denn der Konsum ist recht schwach und …en auch die Preise in Chicago keine Veränderung gezeigt.

Leipzig, 23. April. Bericht der Fa. Gotthelf Michaelis & …, In den letzten Tagen war die Nachfrage schwächer wie vorher, was …uptsächlich durch die Zurückhaltung der Käufer hervorgerufen wurde. …e immer zeigt sich, daß bei weichenden Preisen nur der notwendigste …darf eingedeckt wird, wodurch sich aber gewöhnlich eine lebhafte Stim…ng vorbereitet. Letztere wird zwar in der kommenden Woche nicht zu …arten sein. Es muß aber angenommen werden, daß größerer Bedarf … den zurückgesetzten Kleinhandelspreisen in absehbarer Zeit einsetzen …d. —

Dresden, 23. April. Bericht der Firma Maier & Umlauf. …e abgelaufene Woche nach Ostern ist gut verlaufen. Der Butterbedarf …r allgemein zufriedenstellend, wie vor dem Fest. Man kann wohl auch …iterhin mit einem ähnlichen Absatz rechnen, da die Vorbedingungen, …mentlich niedrigere Notierungen, vorhanden sind. Die heutige Berliner …eisfestsetzung, ist mit der vorjährigen Notierung um die gleiche Zeit …au übereinstimmend. Voriges Jahr waren die Absatzverhältnisse un…stiger und so muß man annehmen, daß sich die Preise nunmehr …bilisieren.

Hildesheim, 23. April. Bericht der Molkerei=Vereinigung. Preis … geformte Butter an Wiederverkäufer je Zentner 180,00 ℳ.

Käse.

Dresden, 23. April. Bericht der Firma Maier & Umlauf. …chdem die Allgäuer Weichkäsepreise eine abermalige Ermäßigung erfah…n haben, wird sich die Herabsetzung bei Abgabe an den Verbraucher ent…echend auswirken. Ob der Abschlag genügt, wird die Zeit lehren. Im …gelaufenen Berichtsabschnitt ist noch keine Konsumzunahme in bayeri…em Stangenkäse zu verzeichnen gewesen. — Emmentaler geht noch nicht …ser ab. — Edamer ist mittelmäßig gefragt. — Die Großhandelsver…ufspreise für Lokoware betrugen je Zentner in RM.: pa. echter Emmen…er 140—145, pa. bayerischer Emmentaler, vollfett 120—125, pa. baye…her Stangenkäse, 20 proz. 51—57, do., 40 proz. 78—80, pa. bayerischer …madur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 62—65, do., 40 proz., in Stan…l und Etikett 80—83, pa. bayerischer Weißlacker, vollfett 98—100, pa. …ländischer Edamer, vollfett 95—100, pa. Camembert, in Stanniol und …lzschachteln, ca. 125 Gramm 0,34—0,41 je Stück, do., ca. 350 Gramm, … bis 8/8 teilig 0,85—1,00 je Stück.

Köln, 23. April. Bericht der Firma Ferd. Grotefendt jun. …s Geschäft war in der letzten Woche etwas belebter, was ja auch nach …gemeiner Erfahrung die Jahreszeit mit sich bringt. Holland notierte …e frische Käsesorten einige Gulden billiger. Maiware blieb auf gleicher …he, hingegen waren Septemberkäse im Preise fester. — Allgäu. Die …mptener Notierung war für Stangenkäse wieder 4 ₰ das Pfund billi…, deren Preisstellung sich der Qualitätsring anschloß. Tilsiter wird …nfalls billiger angeboten. Eine Ausnahme macht die Schweiz. Mit …rkung vom 21. April hat die Käseunion in diesem Monat die zweite Er…hung für Laibware vorgenommen und zwar wieder 10 Francs je 100 Kg. …e sich dieses auswirken wird, bleibt abzuwarten. — Die Richtungspreise …ten notierungsgemäß der Kölner Börse.

Hildesheim, 23. April. Bericht der Molkerei=Vereinigung. Quarg. … Ware wurde heute mit 16 ℳ je Zentner frei Empfangsstation notiert. …cht ständige Lieferanten erhalten 4 ℳ weniger.

Tilsit, 23. April. Bericht der Firma G. A. Kreis. Die Geschäfts…e ist ruhig. Die Nachfrage nach Tilsiter ist nicht sehr lebhaft. Die …eise haben eine kleine Senkung erfahren.

Leeuwarden (Holland), 23. April. Bericht der Fa. S. S. Seven…r & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 46—50 holländische …lden, 30 proz. Käse mit 58—60 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit …-72 holländische Gulden je 100 Kilogramm unverpackt ab Fabrik exkl. …ovision.

Milch.

Hamburg, 22. April. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab heute …undpreis 15 ₰ und Frachtzuschlag 1 ₰; Grundpreis für Vollmilch frei …rbrauchsort 16 ₰; für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 ₰ Auf…lag. Die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der …teressenten. Magermilch 7 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Ver…ufspreis für Milch beträgt ab 22. April: Vollmilch im Laden 26 ₰, … Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen; …agermilch oder Buttermilch 14 Goldpfennig je Liter.

Eier.

Berlin, 25. April. Bericht der amtlichen Notierungs=Kommission … den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: …oße, vollfrische, gestempelte 10,50, frische über 55 Gramm 9, frische unter … Gramm 7,50—8; Auslandseier: extra große 10,25—11,50, große …5—10, normale 6,75—8, kleine und Schmutzeier 5,75—6,50. — Ten…z: matt.

Vieh.

Hannover=Langenhagen, 23. April. Zuchtviehmarkt. Auftrieb: 97 Ferkel und Läufer. Es kosteten: 6—8 Wochen alte Ferkel 16—22 ℳ, 8—12 Wochen alte Ferkel 26—30 ℳ, 3—4 Monate alte Läufer 31—40 ℳ. Handel: langsam. Nächster Markt: Sonnabend, 30. April.

Getreide= und Futtermittel.

Berlin, 25. April. Produktenbericht. Die festeren Auslandsmeldungen, besonders die höheren Liverpooler Notierungen und die Erhöhung der Cifangebote für Weizen und Roggen boten dem Markt einige Anregung. In Auslandsweizen kam es verschiedentlich zu Abschlüssen, und zwar hauptsächlich in vorderen Partien. Das Inlandsangebot ist in beiden Brotgetreidearten sehr knapp. Aber auch die Nachfrage ist nicht sehr umfangreich, da das Mehlgeschäft bei unveränderten Preisforderungen weiter schwierig ist. Die Nachfrage Polens, die mit Inlandsgetreide kaum befriedigt werden kann, wendet sich jetzt in stärkerem Maße den überseeischen Weizensorten zu. Von Umsätzen in Auslandsroggen war kaum etwas zu hören. Am Lieferungsmarkte konnten Weizen und Roggen ihren Preisstand erhöhen, wobei besonders Juli stärker profitieren konnte, in Zusammenhang mit den reichlichen Niederschlägen. Bemerkenswert ist, daß heute nach Wiedereröffnung des handelsrechtlichen Lieferungsgeschäfts erstmalig Roggenmehl zur Notierung kam. Julilieferung stellte sich partätisch mit der niedrigsten Notierung für prompte Ware. Für Hafer hat sich die festere Tendenz bei mäßigem Angebot erhalten. Gerste blieb unverändert. — Es wurde notiert: Weizen märkischer 27—278, Mai 286, Juli 285, Roggen, märkischer 254—258, Mai 258—258,25, Juli 254 bis 254,50, September 228—229, Sommergerste 219—246, Wintergerste 194 bis 207, Hafer, märkischer 217—225, Mai 222,50, Juli 223, Mais (loko Berlin) 171—185, Weizenmehl 34,75—36,75, Roggenmehl 34,25—35,75, Weizenkleie 14,25—14,50, Roggenkleie 15,75—16, Viktoriaerbsen 42—58, kleine Speiseerbsen 26—29, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20—22, Ackerbohnen 20—22, Wicken 21—24, Lupinen, blau 14—14,50, Lupinen, gelb 15,75—16,50, Rapskuchen 15—15,60, Leinkuchen 19,60—19,90, Trockenschnitzel 12,70—12,90, Soyaschrot 19,70—20, Kartoffelflocken 32—32,40, Kartoffeln, weiße 3,50 bis 3,80, rote 4,50— 4,80, gelbfleischige 4,90—5,40, Industriekartoffeln 5,60 bis 6, Fabrikkartoffeln 0,18 je Stärkeprozent.

Berlin, 25. April. Amtliche Kartoffelerzeugerpreise je Zentner, waggonfrei märkische Station. Amtlich ermittelt durch die Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin: Weiße Kartoffeln 3,50—3,80, großfallende Kartoffeln über Notiz, rote Kartoffeln 4,50 bis 4,80, Industriekartoffeln 5,60—6, andere gelbfleischige Kartoffeln, außer Nierenkartoffeln 4,90—5,40 ℳ, Fabrikkartoffeln 18 ₰ je Stärkeprozent.

Baltic-Anlage
wie neu, Leistung 700—800 Liter, Preis 2400 Mark. Gefl. Zuschriften unter Nr. 7113 an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Existenz!
Kompl. Molkerei-Einrichtung i. konkurrenzlosen Marktflecken m. gr. Lieferungskr. unter günst. Zahlungsbeding. verkäuflich. Sofortige Meldungen erb. (7052
Wiechmann, Jedwabno, Ostpr.

Eine
Zentrifuge Alfa P.V.
(1000 Liter Stundenleistung) sofort zu verkaufen. Selb. ist wie neu, da nur ein halbes Jahr i. Betrieb. Angebote mit Preis sind unt. Nr. 7049 an diese Zeitung zu richten.

Käsekisten
liefert **Manebacher Sägewerk, Rich. Herrmann, Manebach in Th.**

Vollmilch
Täglich 800 bis 1000 Liter tiefgekühlte Vollmilch an zahlungsfäh. Abnehmer abzugeben. Auf Wunsch können eig. Kannen gestellt werd.
Molk.-Genoss. Fischerhude
Bezirk Bremen.

Habe noch wöchentl. 1—2 Faß pa.
Molkereibutter
gesalzen oder ungesalzen abzugeb. Preisangebote erbeten. Zuschrift. bitte unter Nr. 7037 an diese Ztg.

Suche zur dauernden Lieferung wöchentlich 8—10 Zentner trocken. metall- und buttermilchfreien
Quarg
bei sofortiger Kasse. Es kommt aber nur oben beschriebene einwandfreie Ware in Betracht. W. Angebote unter Nr. 7048 an diese Zeitung.

Bin Dauerabnehmer für guten, trockenen (7066
Speisequarg
Angebote mit äußersten Preisen an
F. Heinzelmann
Neukölln, Richardstr. 7—8
Telefon Neukölln 118.

Speisequarg,
prima Ware, süß und geschmeidig, liefert laufend jedes Quantum
Dampfmolkerei Sollstedt
Grafschaft Hohenstein.

Habe wöchentlich 2—3 Tonnen trockenen, buttermilchfreien
Quarg
zu Tagespreisen abzugeben. (7061
Molkerei Bledeln
bei Algermissen.

Gesucht wöchentlich 3 Zentner 60—65 prozentigen
Rahmkäse-Quarg,
45 Proz. Trockenmasse. Angeb. unt. **Duisburg 7119** an diese Ztg.

Speisequarg
hat laufend abzugeben (7055
H. Weigold,
Central-Molkerei Weißenfels.

Zirka 10 Zentner 40 proz. (7065
Romadur,
beste Qualität, 74,— RM. p. Ztr., gibt ab
Bernsteiner Molkerei, e. G. m. b. H. in Bernstein, Neumark.

Wöchentl. an zahlungsfäh. Dauerabnehmer 3—4 Zentner prima
Speisequarg
täglich 2—300 Liter pasteurisi. und **tiefgekühlte Magermilch** abzugeben. (7072
Molkerei Süchteln
bei Crefeld.

Nordschleswigsche Meierei ges., welche
prima Butter
(zum Einschlagen Mai-Juni) liefert. Angeb. unter 7073 an d. Ztg.

Welche Molkerei liefert wöchentlich 1—2 Zentner guten, frischen
Speisequarg
Zentner gute, frische
Molkereibutter
geformt zu ½ Pfund-Stückchen. Angebote erbitte an (7075
Wilhelm Bröse, Milchhandlg.
Weißenfels a. Saale
Marienstraße Nr. 2.

Suche als Dauerabnehmer
Verbindung mit Molkereien,
die einen einwandfr. Quarg herstellen. (7090
Chr. Deister, Borsum.
Inhaber: **Heinrich Deister.**
Fernruf Harsum 21.

Wir suchen Abnehmer für prima trockenen, metallfreien (7091
Sauermilchquarg
Wöchentlich ca. 5—10 Ztr. Fässer müssen gestellt werden.
Central-Molkerei Wißkirchen
bei Euskirchen, Rheinland.

Prima (7067
Schlagsahne
tiefgekühlt, 30 Proz. Fettgehalt, f. laufend frei Görlitzer Bhf.
F. Heinzelmann
Neukölln, Richardstr. 7—8
Telefon Neukölln 118.

Suche täglich nach Leipzig auf Jahresabschluß
2500—3000 Liter tiefgekühlte
Vollmilch
in einem oder mehreren Posten von Molkereien, die jetzt nach Berlin liefern. Eilangebote unter 7080 an diese Zeitung.

Suche zur regelmäßigen Lieferung noch einige Faß prima (7087
Labquarg
und erbitte Angebote mit Preis.
Paul Fritzsche, Käserei Langenberg i. Thüringen.

Gelegenheitskauf!
Aeußerst günstiges Angebot!
30 Ztr. Standquarg
(frisch), sofort zu verkaufen. Eilangebote an (6913
Schultz, Weißenfels a. Saale,
Marienstraße 38—40.

Bitte um den Aufenthalt des Molkereifachmanns Herrn **Fritz Linow,** geb. am 10. 12. 1896 zu Barth in Pommern. (7031
E. Geginat, Gr.-Flottbeck
bei Hambrug, Eichenstraße 5.

Molkerei-Verkäufe.

Zu kaufen gesucht reelle
Molkerei
wozu erstmal 5000 Mark genügen. Ausführliche Angebote unter 6867 an diese Zeitung erbeten.

Molkereiobjekt, Gegend Hann., Bahnstat., gute Pachtgeb. u. Milchlieferungsvertr. vorhanden, abzugeben. (7112
Meiners, Hannover, Spittastr. 5.

Molkerei
in bester Gegend Hannovers, Bahnstation, Milch im Winter und Sommer 2000 Liter, eingerichtet für Käserei u. Versand, zu verkaufen. Preis 35 000 ℳ, Anzahlung 15 000 Mark. (7114
Segerdahl, Hannover, Grenzweg 1.

Verpachte gute Molkerei
in Oberhessen, Maschinen müssen käuflich übernommen werden. Erforderlich 3000 bis 4000 Mark. W. Zuschriften unter **Nr. 7115** an diese Zeitung erbeten.

Kleine Harzkäserei m. Wohn. wird zu pachten od. kaufen gesucht. Günst. Angeb. erbittet **B. Fischer, Seesen a Harz, Centralmolkerei.** (7110

Molkerei
in Pachträumen, nahe der Kreisstadt, Schuppenräume u. Schweineställe für ca. 35 Schweine vorhand. Schweinebestand 23 Stück. Molk. ist krankheitshalber zu verkaufen. Milch genügend vorhanden, gutes Absatzgebiet. Bei Besitzwechsel noch ca. 1000 Lit. mehr Liefer. Preis 14 000 Mk. mit sämtl. Inventar u. ist bald zu übernehmen. Entschloss. Selbstkäufer wollen Offerten unter **Schlesien Nr. 6471** durch diese Ztg. einsenden. Horcher Papierkorb.

Eilt! Eilt!
Landmolkerei in Pachträumen
selten günst. Räumlichkeiten, Wohnung in Villa, Absatz im Detail m. guter Spanne, ist ganz besonderer Umstände halber bei 5500 ℳ barer Zahlung sofort verkäuflich. Ernstl. Selbstkäufermeldungen an **Postlagerkarte Nr. 41 Berlin W. 35.**

Wegen plötzlicher Erkrankung m. Frau verkaufe sofort mein gutgeh.
Butter-, Käse-, Milch- u. Delikateß-Geschäft.
Zur Uebernahme ca. 4000 ℳ erforderlich. Kl. Wohn. dabei. Off. an 7004) **Käsefabrik Belzig, Mark.**

Ein in Käserei tüchtiger
Fachmann
mit 3000 ℳ Einlage als Verwalter oder Pächter für aufblühende Molkerei in Pommern zu günstigen Bedingungen gesucht. Gefl. Offerten unter **Pommern Nr. 6636** an diese Zeitung.

Fachmann sucht als Selbstkäufer eine **mittlere Molkerei,** mögl. Versand, zu kaufen od. pachten. Kaufe auch gutgehend. Milchgeschäft oder Milchhandlung. Am liebst. Rheinland od. Westfalen. **Herm. Bauer, Köln-Deutz,** Mathildenstr. 15 II.

Suche mittlere Molkerei
zu kaufen oder zu pachten, kann auch Handbetrieb sein, wenn gen. Milch vorhanden ist. Angebote an
Molkerei Kl.-Kamiontken
bei Marienwerder,
Ostpr. 6618

Eine groß angelegte Harzkäserei mit Lübb. Automat, elektr. Antr., soll wieder in Betrieb genommen werden. Hierzu wird eine erste
tätige Kraft
mit ausreichenden Fachkenntnissen, die ca. 3000 ℳ besitzt, als Teilhab. gesucht. Angeb. unter **M. M. 6533** an diese Zeitung erbeten.

Molkerei
in Westfalen mit schönem Wohnhaus und Stallung, dieselbe eignet sich z. Milchversand auch Käserei, zu verkaufen od. verpachten, Milchquantum 1500 Liter täglich. Gefl. Offerten unter **Nr. 6638** an diese Zeitung.

Milch- und Butter-Detailgeschäft
im Zentrum Bremens, mit Wohn., zu verkaufen. Forderung einschließlich Ware 3500 ℳ. (7070
E. Bundgaard
Bremen, Rembertistraße 94.

Selten günstig. Gelegenheit
bietet sich Fachm. eine glänzende Existenz zu übernehmen in Großstadt Sachsens. Barkapital 8 000 Mk. erforderl. Eilangebote unter **Nr. 6619** durch diese Zeitung.

Suche eine rentable
Versandmolkerei
in der Nähe von Berlin zu kaufen. Anzahlung 12—15 000 ℳ. Ausf. Angeb. unt. **7095** an diese Ztg.

Butter- Eier- und Käsegeschäft
in bester Lage Bremens an schnell entschlossenen Käufer für den Preis von 800 Mk. zu verkaufen. Miete monatlich 50 Mk.. Passend für unverheiratete, da keine Wohnung. Junge Leute, die tüchtig sind und üb. 12—1500 Mk. verfügen, können sich eine wirklich glänzende Existenz aufbauen. Antritt kann sofort erfolgen. Angebote unter Nr. 6917 an diese Zeitung.

Suche gutes
Milchgeschäft
zu kaufen, wo 2—3000 Mk. genügen. Hannover, Bremen, Hamburg bevorzugt, aber nicht Beding. Beteil. mich auch an gutem Geschäft, bin Fachmann und mit sämtl. Weichkäsesorten vertr., Camembert- und Sahneschichtkäse. Angebote u. Nr. 7057 durch diese Zeitung.

Käsefabrik
Wegen ander. Unternehmens verkaufe sofort meine gut eingeführte **Käsefabrik** mit Kraftbetrieb in Großstadt Sachsens gelegen, guter, treuer Stammkundschaft, bei einer Anzahlung von 2500 Mark. Angebote unter Nr. 6995 an diese Ztg.

Möchte mich an einer
Molkerei beteiligen,
paar tausend Mark und ein Posten Kannen stehen z. Verfügung. Auch ist ein guter Sahneabnehmer vorhanden. Angebote unter **L. K. Nr. 6948** an diese Zeitung.

Molkereien
in Westfalen oder Münsterland von großem Unternehmen zu pachten gesucht, am liebsten solche Betriebe, welche später käuflich übernommen werden können. Angebote mit genauen, spezifizierten Angaben unt. Nr. 7026 an diese Zeitung.

Kellerladen
im Zentrum von **Königsberg** gelegen, ca. 100 qm. groß, gut eingeführt, mit **Käse- und Butterhandel,** anderen Unternehmens halber abzugeben. Ang. u. 6800 d. d. Ztg.

Milch- und Buttergeschäft
mit vollständiger Molkerei-Einrichtung, in Pachträumen, Nähe Kurort gelegen, viel Sommerverkehr. Umsatz im Sommer 4—500 Liter Frischmilch und viel Butter, noch vergrößerungsfähig, da genügend Räumlichkeit. vorh., ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Preis 5000 RM. Große Wohnung wird sofort frei. Entschl. Käufer wollen Angebote einsenden durch ds. Zeitung unter **Nr. 6832.**

Molkerei-Niederlass.
in milchwirtschaftlich nicht aufgeschlossener Gegend erwünscht. Pass. Grundstück kann zur Verfügung gestellt werden. Näheres durch (6824
Ldl. Spar- und Darlehns-Kasse Reinholterode, Eichsfeld.

Suche als Selbstkäufer eine
Versandmolkerei
von 1000 Liter aufwärts zu kaufen oder pachten. Kaufe auch gutgeh. **Milchgeschäft oder Milchhandlung.** Werte Angebote erb. (6782
Heinr. Hetzler, Düsseldorf, Rhld.
Heroldstr. 17 II.

Beabsichtige mein Wohnhaus m. Stallung und schön. Garten, worin ein gutgehendes
Eier- und Buttergeschäft
betrieben wird, zu verkaufen. Angebote unter **Nr. 6905 durch d. Ztg.**

Existenz!

[...]ltgeh. Quarggroßhandlung in [...]r. Großstadt, eingetr. Firma, [...]gr. Kundenkr., sehr erweite- [...]zfähig, wegen anderw. Unter- [...]hens zu verkaufen. Geringe [...]sten. Nichtkaufm. resp. Nicht- [...] w. angelernt. Vorz. Exist. [...]lnverheir. Erforderl. Kapital [...]5000,—. Offerten unter Nr. [...] an diese Zeitung.

Kauf-Gesuche.

[...]che zu kaufen eine
Käsewanne
[...] Liter Inhalt, gebraucht, aber [...]rhalten. (6968
[...]kerei Breitenbach, Krs. Kassel.

[...]brauchte, guterhaltene
Formmaschine
[...]bers), sofort zu kaufen gesucht. [...]bote mit Mindestpreis unter [...]rei Nr. 6962 an diese Zeitung.

[...]wei guterhaltene (6889
Milchbassins
[...]—1500 Liter Inhalt, ein
[...]lächenrohrkühler,
[...]iniert, Sole und Wasser, Leist. [...]500 Liter. Angeb. mit Preis [...]ltet
Molkerei Etelsen
Bezirk Bremen.

[...]che einen (6828
[...]l- oder Gasmotor
[...], gut erhalten, sofort zu kau- [...] Angebote an
[...] **Schmallinger**, Butterhandlung
Bad Sulza i. Thür.

[...]ir suchen einen gebrauchten, [...] gut erhaltenen
Eisenbehälter
[...] 1—2 Kubikmeter Inhalt zu [...]en. (6756
[...]kerei-Genossensch. Wollin i. P.

[...]omogenisiermaschinen
alle Größen kauft
E. Modes, Berlin-Neukölln.

[...]u kaufen gesucht:

[...]braucht, guterhalt. **Zentrifuge** [...]t Reinigungstrommel (2000 b. [...]00 Ltr. Stundenleistung) und [...]terhalt. **kleineren Butterkneter.** [...]ebote unter **Nr. 6837** an diese [...]ung.

[...]uche sofort gut erhaltene
[...]ier-Versandkisten.
[...]gebote mit Preis an (6919
[...] **Schulze**, Eier- u. Buttergroß- handlung, **Zittau in Sa.**
[...]B. Habe ferner 1000 leere [...]tertonnen billigst abzugeben.

[...]che guterhaltenen, vollbetriebs- [...]igen
Sahnekühler
[...]aufen für 40—50 Lit. Stunden- [...]ung. (6900
Tretow, Parber b. Rehna, Mecklenburg-Schwerin.

[...]u kaufen gesucht:
Butterfertiger
[...] 500 Liter Verbutterung), gebr., [...]ch ohne Fehler. Genaue Be- [...]eibung und Preis erbeten.
[...]lkerei-Genossenschaft Patschkau, Schlesien. 6901

Alfa-Zentrifuge,
[...] Liter Stundenleistung, neuest. [...]dell, neu oder nur wenig gebr., [...]aufen gesucht. (6971
[...]Molkerei Blankenheim (Eifel).

Kauf-Angebote.

Buttertonnen,
[...] einmal gebraucht, ausgesuchte, [...]e Tonnen, neu verböttchert, St. [...]k 1,30. (6959
[...]lkerei Neukirchen, e. G. m. u. H. Kreis Moers.

Quargtransport-Fässer
aus Eichen- und Tannenholz, mit und ohne Schraubverschluß,
Buttertonnen
mit Holz- und Eisenreifen, sowie
Butterkübel
50 Pfd. Inhalt, liefert preiswert
J. Buerschaper, Harsum bei Hildesheim.

Wegen Umbau haben wir billig zu verkaufen:
1 **Dampfmaschine**, ca. 12 PS., Fabrikat Ahlborn,
1 **Kohlensäure-Kühlanlage**, stündl. Leistung 9000 Kalorien,
1 **Butterkneter**, Tellerdurchmesser 120 cm.,
1 **Balticrückkühlerhitzer**, stdl. Lstg. 2000 Liter.
Die Maschinen sind bis 1. Juni i. Betrieb zu besichtigen. (6994
Dampfmolkerei Hettstedt, Südharz.

Haben laufend wöchentl. einmal gebrauchte, sauber, gut verböttcherte
Buttertonnen
abzugeben. Preis pro Faß 0,60 ℳ ab hier. (6992
Willke & Co., Buttergroßhandlung, **Darmstadt.**

Gutgehend.
Lübb. Automat
4 Jahre alt, zu runden u. langen Käsen, sowie
Horden
gebe billig ab. Offerten an (7001
Käsefabrik Belzig (Mark).

Dampfmaschine
(8 PS.), gut erhalten, steht wegen Anschaffung einer schwer. Maschine preiswert zum Verkauf und ist noch ca. 14 Tage im Betriebe zu besicht.
Molkerei Hilgenriedersiel, Post Hage (Ostfriesland).

Zu verkaufen eine fast neue
Westf.-Zentrifuge
mit Kugellager, 3000 Liter Stdlst., ein **Warm- und Kaltwasserbassin** von je 500—600 Liter Inhalt, ein **aufstehender Kessel**, 60 Atm., mit anschließend. **Dampfmaschine** (Balticanlage) hat abzugeben (6978
Zentral-Molkerei Lippstadt, Poststr. 26.

Ein sehr gut erhaltener
Milchkühler
(Rundkühler) 3000 Liter Stundenleistung mit eisernem Untergestell, preiswert zu verkaufen. (6969
Oberh. Milchzentrale Nieder-Wöllstadt (Hessen).

Buttermaschine und Kesselspeisepumpe,
erstere noch neu, nur 1 Monat im Gebrauch gewesen, 60 Ltr. Verbutterung, für Kraft- u. Handbetrieb, steht zum Verkauf. (6541
Molkerei Neumittelwalde i. Schl.

Folgende angegebene (6813
Maschinen
sind preiswert zu verkaufen:

1 **Astra-Butterfertig.**, lang	700 ℳ
1 **Alfa**, direkter Antrieb, 2 bis 3000 Liter	500 „
1 **runde Käsewanne**, 1000 Liter	180 „
1 **Räderpumpe Nr. 2**	80 „
1 **Wasserkreiselpumpe Nr. 4**	160 „
1 **Bronzeräderpumpe Nr. 2**	140 „
1 **Ahlbornsche schaumdämpfende Pumpe**	80 „
1 **Astra-Vollmilcherhitzer**, 2000 Liter	300 „
1 **Rahmpasteur**, 1000 Liter, oberer Antrieb	300 „
1 **Lanz-Lokomobile**, 25—30 PS, 14 qm	600 „
1 **Dampfduplexpumpe**,	80 „
1 **Wasser- und Solekühler**, 50 × 100	350 „
30 **Meter Milchrohr**, 34 mm je	2 „
20 **Meter Milchrohr**, 44 mm je	2,50 „
1 **Kessel**, 25 qm, 7 Atm.	500 „
1 **Astrarahmreifer**, 800 Ltr.	800 „
1 **lg. Käsewanne** m. Rührwerk, für Sole, 1500 Ltr.	100 „
1 **langer Milchwagen**, Pat.-Achse	180 „
1 **dto.**, Patentachse	160 „

Angebote erbeten an
O. Treichel, Geppersdorf Krs. Löwenberg i. Schles.

Rahmreifer.
400 Liter Inhalt (Fabrik Ahlborn) nachweisbar nur zwei Jahre im Betrieb, sehr gut erhalten, wegen Anschaffung eines größeren zu verkaufen. (6758
Molkereigen. Niederclobicau, eingetr. Gen. m. beschr. Haftpflicht, Kreis Merseburg.

Handmolkerei-Einrichtung,
kompl., betriebsfähig, steht z. Verkauf. Anfragen an (6884
Mlodoch, Gr.-Jerutten bei Schwentainen, Südostpr.

Wegen Vergrößerung haben wir preiswert abzugeben:
1 **Ahlborns Butterfertiger Fortschritt**, 500 Liter Verbutterung
1 **Rahmreifer**, 500 Liter Inhalt.
Beide Sachen sind gut erhalten u. können bis Anfang Mai im Betriebe besichtigt werden. (6727
Molkerei Wietzendorf i. H.

Wegen Vergrößerung des Betr. gibt besonders guterhaltene **6 PS.-**
Dampfmaschine
preiswert ab. Maschine ist noch in Betrieb. (6911
Molkerei Rieps-Cronskamp bei Carlow i. Meckl., Bahnstation Schönberg in Meckl.

Zu verkaufen neuer, nicht gebr.,
Bergedorfer Wärme-austauscher,
1500 Liter Leistung, zum festen Preise von 500 ℳ. (7088
Georg Jantzen, Nortmoor Kreis Leer, Ostfriesland.

Formmaschine
„Benhil“, Modell **„Butterhändler“**, Zweischneckensystem, neu zu verkaufen. (6895
E. Pullmann Söhne, Eisenach.

Steh. Dampfkessel
10 qm., 8 Atm., neuwertig, 1 Jahr gebraucht, billig zu verkaufen.
Hunze & Mevius, Bremen, Bahnhofstraße 10. 6896

Für den rheinisch-westfälischen Bezirk ist die
Vertreterstelle
für den Vertrieb von Milchtransportkannen und sonstige Molkerei-Geräte frei geworden. Angebote von nur unbedingten Fachleuten u. guten Verkäufern erbeten unt. **Nr. 6840** an diese Zeitung.

Kesseleinmauerungen Isolierungen und Blitzableiteranlagen
Albert Behrends
Braunschweig, Zimmerstr 9
Fernruf 1674
Hausschwamm beseitige sowie Häuserschutz gegen feuchte Wände unter Garantie.

Kronkappen-Verschlußmaschinen
für Handbetrieb in verschied. Ausführungen
Kronkappenverschlüsse und Flaschen liefert
Continentale Handelgesellschaft für Industrie Aktiengesellschaft, Dortmund.

ÄLTESTE SPEZIAL-FABRIK FÜR
Käse-Kisten
R. LEINBROCK NACHF.
NIEDERSEDLITZ-SACHSEN

Milchflaschen Joghurtflaschen
aller Art liefern
Glashütten Wisthoff & Co.
Steele (Ruhr)

Buttertonnen

neue 100 ℔ und 50 ℔ Inhalt liefern preiswert
Fricke & Co. Faßfabrik **Lübeck**
Telefon 28502

Zu verkaufen:

Eine größere **Dampfmolkerei** mit modernsten Maschinen und Apparaten, neu eingerichtet, Milchlieferung im Winter ca. 8000 Liter, im Sommer 20 000 Liter täglich, Milchversand (Stadtmilch) ca. 100 000 Ltr. mon., gutes Buttermilchgeschäft, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Antritt kann event. sofort erfolgen. Die Molkerei liegt in Norddeutschland, direkt an der Bahn, und wird nur verkauft, weil der Besitzer 2 Molkereien besitzt. Zuschriften unter **Nr. 6963** durch diese Zeitung.

Liegende Dampfmaschine,

Fabrikat Sulzer, 35 PS., ohne Fehler, kann i. Betr. besicht. werd., ist sehr preiswert verkäuflich. Auf Wunsch einschl. einer Transmission mit 10 cm. Wellendurchmesser, schw. Riemen, Armatur u. Oelabscheid. mit Oelreiniger. Anfragen erb. an

L. Kraft, Möbelfabrik, Westhofen-Hessen. 6476

Julius Klockgeter
G. m. b. H.
Faßfabrik
Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
empfiehlt
Butter-Tonnen.

ETIKETTEN
liefert
H. MEYERDING, QUEDLINBURG

Fußbodenbeläge

für Molkereibetriebe, milchsäurebeständig. Richten Sie Ihre Anfragen betr. **Molkerei-Asphalt** an: Westdeutsche Asphaltwerke A.-G. Köln-Deutz.

Käsekisten
sowie ☐-Käsekisten
liefert prompt und preiswert
Max Grondei, Kistenfabrik, Ziegenhals i. Schl.

Stehende Dampfkessel
- 2 Stück 2—4 qm., 6 Atm.,
- 4 Stück 5—7 qm., 6 Atm.
- 4 Stück 8—12 qm., 7 Atm.
- 3 Stück 13—20 qm., 8 Atm.
- 2 Stück 20—30 qm., 8 Atm.
- **Lokomobilkessel und Flammrohrkessel in allen Größen.**
- **Neu. Eig. Montage Gebraucht.**
- **Loewenstein u. Co., Berlin W.**
- **Kaiserallee 26. Uhland 3303.**

Cremer & Grosse
Dresden-23

Spezialfabr. für Flaschenkasten
Versand- und Butterkisten
Käsematten, Käsekisten etc.

Hansa
Reinkulturen!
Milchbakt. Laborat.
Dr. A. Schaeffer
Hamburg 11

Plombenzangen
Bleiplomben
Plomben aus Pappe.

Verlangen Sie Muster u. Preise.
C. Schumacher, Berlin N. 58, Bernauerstraße 49.

Schutzmarke Treffas

Verlangen Sie Prospekte über

SATANIN-LACKFARBEN

Spezialität Weißlack
Langjährige Erfahrungen, Gutachten!

Chem. Fabrik Ernst Alb. Wege, Cöpenick.

Aug. Trippler, Inh.: Bernh. Haupt, Tangerhütte

verkauft: **1 Dampfmaschine mit Kessel,** 12 PS, **1 Kochbassin** mit drehbarer Kupferschlange, 3000 Liter Inhalt, **1 Eisenbassin,** 2000 : 1000 : 1000 mm, **1 Schrotmühle, 1 Fruchtpresse,** 80 mm Spindel, **3 Pumpen mit Vorgelege,** 100 mm Kolben, **1 runden Wasserkessel,** 1800 Liter Inhalt, **Holzbottiche,** 2000 : 1500 mm, **eichene Bierfässer, 1 Eisenbassin,** 3500 : 3000 : 1600 mm. Zu besichtigen in (6477

Immelmanns Brennerei in Bismark.

Molkerei-Wagen

liefert als Spezialität seit 1867 in bekannter Güte. (Lieferant der Meierei Bolle, Berlin.) **Neuheit** Trinkmilch-Verkaufswagen für Handbetrieb mit Gläserspülvorricht., Eiskasten etc.

H. Pflug, Fahrzeugfabrik, Stargard in Pomm

Milch-Sekt!

Allen Interessenten unseres Milkon-Apparates zur gefälligen Kenntnis, daß unsere Verkaufs-Organisation dahin geändert wurde, **daß die Generalvertretung K. Schmitt, Leipzig, König-Johannstr. 4 bereits aufgehoben** und wir an deren Stelle das Reich in größere Vertreter-Bezirke einteilen werden.

Wir bitten daher die Interessenten, die schon Verhandlungen wegen eines Abschlusses mit unserer **früheren Generalvertretung** geführt oder die Absicht haben, unseren **Milkon-Apparat** zu erwerben und das so **beliebte Volks-Getränk „Milch-Sekt"** einzuführen, alle Zuschriften und Anfragen dieserhalb **direkt an uns** zu richten.

Auf Grund der vorgerückten Jahreszeit und im Interesse einer **prompten Belieferung** empfehlen wir dringend eine recht schnelle Entscheidung und Aufgabe der Bestellungen auf die erforderlichen Apparate nebst Kannen und Kühlern.

Milkon-Vertriebsgesellschaft Bursitzky&Co.
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 21.

Flaschenkasten

für alle Flaschenformen und Größen, extra starke Ausführung mit besonderem Eckverband, in bester Feuerverzinkung, fabrizieren als Spezialität

Siegerin-Goldman-Werke G. m. b. H.
Mannheim u. Berlin W. 9.

J. H. Büchler, Breslau gegr. 1844
Altbüßerstraße 6/7.
Untersuchungsapparate für **Milch,** Rahm, Käse Butter und Margarine etc.
Billigste Bezugsquelle für **Butyrometer Thermometer, Pipetten** etc.
Preislisten stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Fertige Butterfässer, Butterfassholz

liefert prompt jedes Quantum

J. Wätjen, Preetz i. Holstein.
Dampfsägewerk und Faßfabrik. Gegründet 1876.

Flaschenkellerei-Maschinen
zum Reinigen, Füllen u. Verschl der Flaschen, für jede Leistung
Transportanlagen u. Milchkann spülmaschinen
liefert in erstklassiger Ausführ
Joh. Ahl, Ingenieur, Dortmund,
Düsseldorferstraße 47.

Kisten

aller Art, fertig genagelt oder Teilen, liefert in saubersten exaktester, zuverlässig trockener W

Richard Leinbrock,
Dampfsägewerk Brückmühle
Pirna-Copitz an der Elbe.

Harzerkäsekisten
aus Nadelholz, sauber und sta (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, jed. gewünscht. Größe gibt billig
Ernst Rothkirch, Kistenfabrik, Kreibau i. Schl.

Milchfässer
aus Eichenholz, ca. 40 Liter Inh stets am Lager. (4
C. Schumacher
Berlin N. 58. Bernauerstr. 49

Nahtlos
aus einer Scheib gezogene
Milchtransport kannen
aller Systeme un Größen. Nachwei bare Haltbarke 15 Jahre. Man ve lange Probekann Vertreter gesuch
Emswerke Emden 6.

Sonderangebot.
Verkaufe, um zu räumen, ge Kasse gestanzte
Steckdeckelkannen
20 Ltr. Inhalt, je Stück 9,50 ℳ
H. Kropeit, Tapiau.

Quargwolf,
Lübbers, wenig gebraucht, bil zu verkaufen. (6
Heinrich Schmidt
Schierstein a. Rh., Mittelstr. 9

Erstklassige, kupferne (6
Dampfkäsekessel
mit Holzbottich, sowie **Kessel** direkte Feuerung liefert prompt billigst
Herm. Kropeit
Kupferschmiede u. Kesselbauanst
Tapiau in Ostpr.

Wegen Betriebsänderung hab wir folgende betriebsfertige
Maschinen
abzugeben: (6
- **1 Sturzbutterfaß,** 200 Lt. Ve
- **1 Kneter,** 120 cm. Tellerdurch
- **1 dopp. Astra-Milchpumpe,** Pumpe 1500—2000 Lt. Std

Die Sachen sind preisw. abzug
Dampfmolkerei Ammeloe
bei Vreden.

Keinem Lehrling
darf der **„Milchw. Leitfaden"** v Molk.-Inspekt. Lipp fehlen. 121 Seiten sind darin alle Zwei der Milchwirtschaft u. Schweinem behandelt. Gegen Einsendung v 2,50 ℳ wird das schön gebunde Buch geliefert von der **Buchhand der Molkerei-Ztg. in Hildeshei**

Suche Verbindung in Käse
Harzer, Stangen usw. Nur prima Qualität kommt in Frage.
Hamburger Käse-Vertrieb Robert Schliemann, Hamburg
Rentzelstr. 36.

Einwandfreien
Sauermilchquarg
sowie (6862
prima Speisequarg
liefert zu billigsten Tagespreisen
Molkerei Langenöls, Bz. Breslau.

Suche wöchentlich 3 bis 5 Tonnen (6863
Butter
evtl. auch zweite Sorte. Prompte Kasse. Angebote unter **D. 5727** an **Wilhelm Scheller,** Ann.-Exped. **Bremen.**

Käsefabrik sucht
tüchtige Vertreter
ihrer **pa. Harzerbauernkäse, Spitzkäse, Landkäse** und **Mainzer.** Ang. mit Referenzenaufgabe unter **Nr. 6857** an diese Zeitung.

Butterhandlung sucht wöchentlich 4—5 Zentner nur prima trockne
Butter
bei prompter Kassen-Regulierung. Preis Berliner Höchstnotiz, bis 5 ℳ darüber. Angebote unter **Nr. 6847** an diese Zeitung.

Vollf. Camembert,
Romadur 10- u. 20 proz., **Delikateß-, Tilsiter-** u. ☐-**Käse**, in feinster Qualität laufend abzugeben. Für zahlungsfähig. Abnehmer billigste Bezugsquelle. **Guteingeführte Vertreter gesucht.** (6833
Molkereigenossenschaft Grimmen in Pommern.

Prima
Molkereibutter
kauft lauf. zu den höchsten Tagespreisen die (6106
Westd. Handels- und Kommissionsgesellschaft Gütersloh in Westfalen.

Tüchtiger Verkäufer
in **Schimmel- u Harzkäse** mit groß. guten Kundenkreis in **Halle a. S.,** Stadt u. Umgebung, sucht leistungsfähige Firma, welche die Lieferung sowie Stellung eines Lieferwagens an Suchenden übernimmt. Absatz wöchentlich 30—40 Zentner. Werte Angebote nebst Bedingungen unter **Nr. 6809** an diese Zeitung.

Wöchentlich 1—2 Faß
prima Butter
von Molkerei mit Ueberproduktion für die Sommermonate zu Berliner Notier., sow. täglich 50—100 Liter **33—34 prozentige**
Schlagsahne
zu kaufen gesucht. Angebote unter **Nr. 6803** an diese Zeitung.

Welche westfälische Molkerei ist in der Lage, dauernd 2—3000 Ltr. dauerpasteurisierte, tiefgekühlte
Vollmilch
zu liefern an zahlungsfähige Abnehmer? Gefl. Angebote unt. **N. 6891** an diese Zeitung.

Guten, abgelagerten
Tils. Halbfettkäse
je Pfund 55 ₰, geben laufend ab **Seddig & Kling** (6796
Molkerei Eydtkuhnen, Ostpr.

Ich suche Dauerlieferanten nach **Berlin** unter **Ausschluß des Zwischenhandels** für täglich ca. 400 L. **rohe**
Gutsmilch
(tiefgekühlt), „3 Proz. Fett" oder **Molkereimilch** mit hohem Fettgehalt, dauererhitzt und tiefgekühlt, ev. **Beteiligung am Unternehmen.** Angebote unt. **Nr. 6797** d. d. Ztg.

Sauermilchquarg
metallfreie, Ia trockene Ware
direkter Import aus Finnland
J. A. Wolpmann, Lübeck
Fernspr. 22882 gegr. 1866 Tel.-Adr.: Wolpmann
Vertreter gesucht.

---

20 prozentigen
Romad.- u. Stangenkäse sowie Quadratkäse
hat laufend in einwandsfreier Beschaffenheit an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. (6450
Molk.-Genossenschaft Bergen a. Rügen.

Käse-Großhandlung
Berlin erbittet äußerste Offerte in
Allgäuer Schweizerkäse
bei Wagonbezug und Kassezahlung. Gefl. Angebote unter Lagerkarte **Nr. 35, Berlin 113.** (6897

Ich suche wöchentlich laufend 1 bis 2 Faß
Molkereibutter
gegen Kasse. Angebote von prima Ware auf Grund Berliner Notierung unter **Nr. 6881** durch ds. Ztg.

Suche bekannt erstklassigen **Selbsterzeuger** für **regelmäßige Lieferung** von wöchentlich (6872
400 Pfd. pa. Butter
pa. Milch **pa. Harzerkäse**
pa. Backsteinkäse **pa. Limburger**
vollfrische Landeier
sowie sonstig. umsatzversprechenden **Molkereierzeugnissen.**
Für pünktl. Abrechn. biete ich pa. Referenz. **Folkert, Zittau,** Sa. Böhmischestraße 21.

3—5 Tonnen (6795
Quarg
wöchentlich abzugeben, metall- und buttermilchfrei, prima Ware. Angebote erbittet
Molkerei Börßum, Braunschweig.

Dauerlieferanten für wöchentlich 5 bis 6 Zentner
Speisequarg
von zahlungsfähigem Grossisten sof. gesucht. Angebote unter **6858** durch diese Zeitung.

Habe noch regelmäßig 1000 bis 1500 Liter (6861
Vollmilch
auch in kleineren Posten abzugeben. Günstig gelegen nach Forst — Dresden — Leipzig. Gleichzeitig gebe prima
Speisequarg
ab. Zuschriften an
Dampfmolkerei Leutbach Kreis Glogau.

Habe noch regelmäßig einige To. einwandfreien buttermilch- u. eisenfreien (6829
Quarg
abzugeben.
Molkerei Dingelstedt.

Willy Mälder, Breslau 1
Buttergroßhandlung.
Spezialität:
allerfeinste schlesische u. posensche
Butter.
Direkter Import aus Dänemark, Schweden, Finnland, Estland, Lettland. (6715
Außerdem offeriere ich aus wöchentlich eingehenden Waggons aus erster Hand
pa. sibirische Butter
in hochfeiner Qualität.
Lieferant für zukauf. Molkereien.
Telegr.Adr.: Skandia.
Telefon Nr. Ring 3893, 9779.

Gegen sofort. Kasse
suche ich von mehreren Molkereien noch **vollfetten Tilsiter,** nur prima Qualitätsware. (6731
L. Thiede
Butter- u. Käse-Großhandlung
Charlottenburg, Marchstr. 4.

Nach **Glauchau i. Sa.** werden zur regelmäßigen Abnahme u. prompt. Kasse täglich **400 Liter**
Vollmilch i. Flaschen
1/1 und ½ Liter,
400 Liter
Vollmilch in Kannen
Kaffee- sowie Schlagsahne und div. Sorten Käse
in prima Qualitäten zu kaufen ges. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 6629 an diese Zeitung erbeten.

Wer gibt Rezept für prima haltbare
Schlagsahne
gegen angemessene Vergütung?
Offerten unter **Nr. 6623** an diese Zeitung.

Quarg
einwandfrei, nicht übersäuert, suche wöchentlich noch einige Tonnen. Angebote mit Preis erbittet (6666
Paul Ziegenbein,
Thüringer Käsefabrik,
Erfurt, Lützowstraße 10.
Telefon 3225.

Welche Molkerei liefert
prima Butter
gegen Höchstnotierung frachtfrei Harz oder 5—10 Prozent unter Notierung gegen Vorauskasse. Offert. unter **Nr. 6665** an diese Zeitung.

Dauer-Lieferant von prima haltbarer
Schlagsahne,
nicht unter 32 Proz., bei wöchentl. Lieferung von 200—600 Liter ges. Offerten mit äußerster Preisangab. zu richten an (6656
Fritz Salzmann, Nordhausen,
Neustadtstr. 26.

Prima Kugelform-Käse,
prima Brotform-Käse,
prima Tilsiterform-Käse,
pro Pfund nur 28 Pfg.,
in 50 und 100 Pfd.-Packungen ab hier Nachnahme liefert an Großabnehmer mit der Garantie:
Nicht Gefallendes retour.
H. Krogmann,
Nortorf (Holstein) Nr. 29,
Käsefabrik. 6457

---

10 proz. Limburger,
goldgelb, speckig, p. Ztr. 30.— Mk. gibt ab an Firmen mit gutem Ruf laufend (6455
Molkerei Damm bei Parchim in Mecklenburg.

Haben noch sofort 1000—150
gereinigte, dauererhitzte u. ti
Vollmilch
auf Jahresabschluß, auf Wun
unseren eigenen Kannen, zum
stigen Preise, auch in klei
Mengen abzugeben. Für ein
freie, haltbare Milch wird ga
Lieferung kann sofort oder
später erfolgen. Strecke
Dinslaken, Sterkrade, Oberh
bevorzugt, weil bereits über
von uns ein Kurswagen
Anfragen unter **Rheinland 64**
diese Zeitung.

Vollmilch,
Magermilch,
Schlagsah
nach dem Industriegebiet, an
Abnehmer in größeren od. klei
Mengen abzugeben. Anfrage
D. 6394 an diese Zeitung.

Quarg
zu höchsten Tagespreisen
kauft dauernd jed. Poster
Niederschlesische Käsefabri
G. m. b. H. (113
— **Liegnitz.** —

Wilh. Pagel, Inh. Matthias
Käsefabrik
Harsum i. H., Fernruf Amt Ha
Nr. 13.

☛ **Quarg** ☚
kauft dauernd zu
höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G.,
Breslau.

Harzkäsefabrik A. Scholz &
Breslau,
Tauentzienstraße 140,
hat laufend abzugeben
Harzkäse
Kiste ca. 3½ Pfd., 60 Stück
vorzügl. Ware, zu Rmk. 0,95
Kiste ab hier. Unbekannte
Nachnahme.

Jos. Vogler, Allg. Käser
Weizern-Hopferau i. Allgä
empfiehlt zur ständ. Lieferung
Allgäuer Stange
„ **Romadur-**
und Quadratkäse
40 u. 20 %, in Perg.- o. Stan
packungen b. billigster Berechn
Versand per Nachnahme oder
gabe von pa. Bankreferenze
nur an Wiederverkäufer.

Süßer, geschmeidiger
Speisequarg
stets frisch, Zentner 16 Mk., ab
gibt ab (
O. Riemann, Düsseldorf,
Ellerstraße 64. Telefon 33

Gust. Fricke,
Hannover,
Buttergroßhandlung
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterhaus
kauft
gegen Kasse laufend jeden P
feinste Molk.-Butt

Westfälische Genossenschafts
hat noch täglich 1000—1500
pasteurisierte, tiefgekühlte, ga
haltbare
Vollmilch
fortlaufend, auch im Winter a
geben. Event. Vertragsabsch
Offerten unter **Nr. 6491** durch
Zeitung.

kühle mit Mannesmann

den vorbildlichen deutschen Kühlschränken und Kühlanlagen

Mannesmann Kälteindustrie Aktiengesellschaft Görbitz bei Berlin

---

...s Quantum prima entlüftete ... sow. homogenisierte Kaffee- ... Marke

...ditors Freude

... die ...al-Sahne-Versand-Molkereien ... Windheim (Weser).

...ima neuseeländischen

...rocken Quarg (Casein)

...fern äußerst preiswert

...ehmann & Voss Hamburg

...rnruf: Vulkan 6780/85 ... Tel.-Adr.: Lehvoss.

...lkerei in Hannover hat noch ...h 300 Liter garantiert gute

Schlagsahne

...eben. Offerten unter Nr. 2744 ...ese Zeitung.

Schlagsahne.

...glich einige hundert Liter Schlagsahne ...och abzugeben. (2743 ...erei Stadt Rehburg i Hann.

Kasein

feinste Qualität liefert

August Nielsen, Hamburg 36

Telefon: Hansa 7423

Telegramm-Adr.: Kasein

...olkereien können stets jedes ...ntum

prima Butter

...wert erhalten. ...aul Reinike, Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 127. ...gr.-Adr.: Berlinmoritzpl. 1717. ...rnspr. Moritzplatz 1717/1718.

Gebr. Kunert Cottbus

Gegründet 1894

sind ständige Abnehmer von

Butter, Käse, Quarg

...a. Meierei-Butter

...Meierei sucht bei regelmäßiger ...erung gegen sofortige Kasse ...B. Knoblauch, Hamburg 1, Norderstraße 141. (6396

Suche Lieferanten in (6145

Ia. Molkerei-Butter

in ½ und ¼ Pfundstücken, wöchentlich 50 Pfund. Ang. mit Preis erbeten. **Julius Born**, Kolonialwaren engros, **Karlsruhe**, Stephanienstraße 12.

Bel Paese-

(und **Emmentaler ohne Rinde** und **Camembert**) - **Spezialist** steht solventer Firma zur Verfügung. Kaufmännisch gebildet. Gefällige Angebote unter **„Lukrativ 6945"** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Prima

Wolfenbüttler Blauschimmelkäse

wird gesucht. Offerten unter E. D. 27339 an Rudolf Mosse, Hannover, Georgstraße 22.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert

die altbekannte Qualitätsmarke

Paul Dittmann G. m. b. H.

Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.

Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Wir suchen Verbindungen mit Molkereien und Molkerei-Verbänden zum regelmäßigen wöchentlichen Bezuge von

pa. Butter

auf Abschluß gegen prompte Abrechnung und Kasse. (4232

Butterseifert, Dresden A., Annenstraße 38.

Gegründet 1907 — Fernruf 18 377

Stückenbutter-Großhandlung.

Infolge Betriebsstörung habe ich einen Posten

ca. 30 Ztr. halbreife prima Stangenkäse

mit durchschnittlich 19,32 Proz. Fett i. T. abzugeben. Da dieser Posten beim Landesinspektor für Milchwirtschaft angemeldet und von dieser Seite der Verkauf genehmigt ist, ist eine behördliche Beanstandung nicht zu befürchten. Die **Verpackung** ist mit vorschriftsmäßigem Aufdruck versehen. (6757

August Holzheu, Kaufbeuren i. A.

Spezialität: **Weichkäse.**

Prima Ausland-Sauermilchquarg

in einwandfreier Qualität bietet zu billigsten Tagespreisen laufend an **Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7.** Fernruf 10 566.

Wir bieten an

und suchen Dauerabnehmer für **Steinbuscher, vollfett, Romadur, 20 prozent., Limburger Quadrat u. Stangen, 20 prozent.,** sowie **Quadratkäse.**

Auch möchten wir empfehlend auf unsere verschiedenen **Camembertsorten** hinweisen. Angebot möglichst mit Referenzen erbittet sofort (5585

Molkerei Pyritz. Telefon 231.

Einwandsfreien

Sauermilchquarg

in jeder Menge kauft (8061
Albert Jahn, Käsefabrik, Stendal,

Prima Speisequarg

liefert zum billigsten Tagespreis
Molkerei Brakel, Kreis Höxter.

Wilhelm Glamann, Lübeck

Käsegroßhandlung

Finnischer Emmenthaler in jeder Preislage

Schlagsahne

dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Quarg

kauft laufend zu höchsten Tagespreisen (6...
Erste Neißer Käsefabrik, Neiße II.

Emil Sonchocky-Helldorf

Dresden-Neustadt

Kasernenstr. 8

(seit 1900 im Butterhandel tätig) ist laufend Abnehmer für

Butter u. Quarg

Carl Friedr. Meyer

Butter- u. Käsegroßhandl.

Hannover

Kronenstraße Nr. 30.

Gegr. 1882. — Fernruf West 2010
Telegr.-Adr.: Buttermeyer.

Markenbutter.

Wegen zunehmender Produktion suchen wir noch einige regelmäßige Abnehmer für
feinste Oldenburger Butter
zum jeweiligen Tagespreise. Verpackung in Originaltonnen oder ausgeformt in 50 Pfd.-Kisten.

Molkerei-Zentralgenossenschaft Oldenburg, e. G. m. b. H., Oldenburg i. O.

Wir haben lauf. größere Mengen

Weichkäse

abzugeben. Probepakete von 25 Stück Inhalt an gegen Nachnahme. **Wir suchen gut eingeführte Vertreter.** 2493

Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pustleben a. H.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

...issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

...r Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

...olkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u Donnerstag nachm. ...onnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ...r. 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

...49 — **Hildesheim, den 28. April 1927.** — 41. Jahrgang.

Inhalt.

...e Ueberwachung des Verkehrs mit Milch und Molkereierzeugnissen in Dresden im Jahre 1926.

Von Prof. Dr. A. Beythien.

...eilung aus dem Chem. Untersuchungsamte der Stadt Dresden.

Trotz der schon in meinen beiden vorjährigen Veröffentlichungen ...eteilten wesentlichen Verbesserung der Dresdener Milchverhält... besteht noch immer in weiten Kreisen der Stadtbevölkerung ...tiefes, aus der Kriegszeit stammendes Mißtrauen, das sich in ...eichen Eingaben und Beschwerden äußert. Um weitere Beru...ng zu schaffen, wurde daher auf Anregung des Wohlfahrts...eiausschusses eine nochmalige Verschärfung der Ueberwachung ...eschlagen und daraufhin vom Wohlfahrtspolizeiamte die ...entliche Entnahme von 3 Milchproben in jeder Stadtbezirks...ktion angeordnet.

Auf diese Weise gelangten im ganzen 5062 Proben in das ...rsuchungsamt, von denen 4991 dem Wohlfahrtspolizeiamte, 30 ...chten oder anderen Behörden und 41 Privatpersonen (Händlern ... Verbrauchern) entstammten. 5018 derselben waren als Voll... (darunter 1 Ziegenmilch), 34 als Sahne oder Schlagsahne, 6 ...Milchpulver, 2 als kondensierte Milch, je 1 als Yoghurt und ...ermilch bezeichnet. Außerdem wurde ein Milchkonservierungs...el eingeliefert.

Die Untersuchung wurde unter grundsätzlicher Ablehnung jeder ...rüfung durch Aufsichtsbeamte von den Nahrungsmittelchemi... des Amtes in dem bereits früher geschilderten Umfange vorge...men, neuerdings aber zur Ausschaltung von Irrtümern durch die ...h euterkranker Kühe bei den der Wässerung verdächtigen Proben ... auf die Bestimmung der Chlorzuckerzahl ausgedehnt.

Die für den Chlorgehalt ermittelten Werte lagen zwischen ...5 und 0,118, die Chlorzuckerzahlen zwischen 0,94 und 2,86, also ...rhalb der für gesunde Milch bislang beobachteten Grenzen.

Als erfreuliches Ergebnis der Amtstätigkeit läßt sich angeben, ...auch im Jahre 1926 die Verbesserung der Dresdener Milchver...nisse angehalten hat und daß die Zahl der Beanstandungen ...er zurückgegangen, nämlich von 13.6 im Vorjahre auf 9.9 v. H. ...ken ist. Von wie durchschlagender Bedeutung diese Wandlung ... ergibt sich aus nachfolgender Zusammenstellung, in die unter ...lassung der abnormen Kriegsjahre nur die Ergebnisse der drei ...n Vorkriegsjahre und der drei letzten Nachkriegsjahre aufge...men worden sind.

Zum Verständnis dieser Tabelle muß einerseits berücksichtigt ...en, daß erst durch das Milchregulativ vom 5. Dezember 1912 ...alle Vollmilch ein Mindestfettgehalt von 2.8 v. H. vorgeschrieben ...de. Nach dem bis dahin geltenden Ortsgesetze vom Jahre 1900 ...te jede unverfälschte Vollmilch ohne Rücksicht auf ihren Fett...lt in den Handel gebracht werden, wenn sie die deutliche Bezeichnung „Vollmilch II. Sorte" trug, während die als „Vollmilch I. Sorte" bezeichnete mindestens 2.8 Proz. Fett enthalten mußte. Diese Bestimmung wurde dadurch wirkungslos, daß die meisten Er-

	1912	1913	1914	1924	1925	1926
Untersucht	5618	5318	4374	3312	3692	5062
Beanstandet	419	884	593	948	486	501
wegen	=7 5 %	=16.8%	=13.6%	=18.6%	=13.2%	=9.90%
Wässerung	1.8 %	0.8 %	0.8 %	2 5 %	0.9 %	1.69 %
Abrahmung	1.6 %	1.4 %	0.8 %	2.0 %	0 3 %	0.13 %
komb Verfälschung . .	0.14 %	0.06 %	—	—	—	0.02 %
Minderwertigkeit . .	2.2 %	12 6 %	11.7 %	28.8 %	10.4 %	7.19 %
falscher Bezeichnung .	1.8 %	1 7 %	—	1.2 %	1.5 %	0.87 %
Verdorbenheit	0.02 %	0.2 %	0.3 %	0.2 %	0.1 %	—

zeuger ihre Milch, auch wenn sie sehr fettreich war, als II. Sorte bezeichneten. Nur hierauf ist die geringe Zahl der im Jahre 1912 wegen zu niedrigen Fettgehaltes ausgesprochenen Beanstandungen zurückzuführen, und das plötzliche Ansteigen dieser Ziffer von 2.2 im Jahre 1912 auf 12.6 im Jahre 1913 ist sonach nicht als eine Folge der Milchverschlechterung, sondern des neuen Milchregulativs anzusehen.

Andererseits wird die im Jahre 1926 festgestellte Verdoppelung der als gewässert beanstandeten Milchproben durch den besonderen Umstand verursacht, daß zur Ueberführung eines außerhalb Dresdens wohnenden Fälschers mehrfach aus sämtlichen von ihm mit der Bahn eingeführten Krügen Proben entnommen werden mußten, die sich größtenteils als gewässert erwiesen. Auch diese Feststellung spricht sonach nicht für eine Zunahme der Verfälschungen.

Unter Berücksichtigung dieser beiden Tatsachen ergibt sich vielmehr aus der Tabelle, daß ein weiterer Fortschritt erzielt worden ist. Sowohl die Gesamtzahl der Beanstandungen, als auch diejenige der eigentlichen Verfälschungen und der fettarmen Proben zeigt einen weiteren Rückgang.

Die Feststellung des Urhebers der Verfälschung, also die Beantwortung der Frage, ob die Milch vom Kleinhändler oder auf dem Bahntransport verfäscht worden war, hatte früher oft große Schwierigkeiten verursacht, weil die Beamten der städtischen Wohlfahrtspolizei nicht außerhalb des Stadtgebietes Erörterungen anstellen durften und durch Benachrichtigung der zuständigen Behörden kostbare Zeit verloren ging. Seitdem ihnen durch die Ministerialverordnung vom 27. November 1922 das Recht eingeräumt worden ist, im Einvernehmen mit den Amtshauptmannschaften Revisionen und Stallproben durchzuführen, ist dieses Hindernis beseitigt. Durch sofortige Benachrichtigung der Revisionsinspektion vom Ergebnis der Untersuchungen wird dafür gesorgt, daß schon am Tage nach Einlieferung einer verdächtigen Milchprobe die Stallprobe entnommen werden kann. Auf diese Weise konnten während des Berichtsjahres einige Gutsbesitzer bezw. deren Angestellte der Wässerung überführt werden. Hingegen gelang nicht der Nachweis, daß die Kutscher hiesiger angesehener Molkereien, auf deren Wagen gewässerte Milch angetroffen worden war, die Verfälschung selbst vorgenommen hatten, trotzdem die gleichzeitig in mehreren Verkaufsstellen derselben Firma entnommenen Proben normale Beschaffenheit zeigten und erwiesenermaßen nur Mischmilch die Molkerei verließ. Die strafrechtliche Verfolgung des Verkaufs minderwertiger Milch setzt den Nachweis der Absicht oder der Fahrlässigkeit voraus, die nach der Rechtsprechung der hiesigen Gerichte dann nicht vorliegt, wenn der Händler seine Milch in monatlichen Zwischenräumen bei einem Chemiker untersuchen läßt. Es bleibt abzuwarten, ob in Zukunft nicht etwas schärfere Anforderungen gestellt werden, wenn sich das neue Morsin-Verfahren der Firma Funke & Co. für die Praxis brauchbar erweisen sollte. Das Einschreiten versagte aber auch in einem anderen Falle, weil eine Vorschrift des Milchregulativs übersehn worden war. Die auf Grund der Feststellung eines Handelschemikers, daß die auf dem Abstellbahnhof befindlichen plombierten Krüge eines hiesigen Händlers Milch zu niedrigen Fett-

gehalts enthielten, gegen den Lieferanten erhobene Anklage mußte zur Freisprechung führen, weil derartige Milch auf dem Wege von den Produzenten zu den Vertriebs= und Verarbeitungsstätten nicht „als in den Verkehr gebracht“ gilt.

Die bereits im Vorjahre gerügte Verwendung von Zeugresten zum Abdichten der Krugdeckel, die in den meisten neueren Milchregulativen ebenso wie diejenige von Papier, Stroh u. dergl. verboten ist, hat die gerichtliche Bestrafung eines Gutsbesitzers zur Folge gehabt, trotzdem es sich nicht um besonders unappetitliche Leib= und Bettwäsche, sondern um Streifen von Gardinen und Vitragen handelte. Damit dürfte diese Unsitte endlich beseitigt und die ausschließliche Benutzung guter Gummiringe gesichert sein.

Neben dem Rückgange der Verfälschungen ist auch eine erfreuliche Verbesserung des Nährwertes der Milch, die sich vor allem in dem allmählichen Verschwinden der sehr fettarmen Proben und dem Ansteigen des durchschnittlichen Fettgehaltes äußert, zu verzeichnen. Es soll selbstredend nicht bestritten werden, daß das wesentlichste Verdienst hieran den Bestrebungen der landwirtschaftlichen Organisationen zufällt, aber einen gewissen Anteil an dem erzielten Erfolge darf sich auch wohl die amtliche Milchkontrolle zuschreiben.

In der nachfolgenden Tabelle sind alle unverfälschten oder doch einer Verfälschung unverdächtigen Vollmilchproben der drei letzten Vorkriegsjahre und der drei letzten Nachkriegsjahre nach ihrem Fettgehalte geordnet eingetragen:

Fettgehalt	Von 100 untersuchten Vollmilchproben enthielten:					
	1912	1913	1914	1924	1925	1926
unter 2.3 Prozent	8.10	4.83	3.63	10 2	3 4	1 76
„ 2.4 „	12.25	7.74	6.46	13.6	5.3	3.03
„ 2.5 „	17.75	11.12	10.09	18.9	7.6	5.01
„ 2.6 „	24.12	15.69	13.76	25.3	10.1	7.27
„ 2.7 „	31.15	20.60	20.79	35.9	15.2	11.22
„ 2.8 „	41.83	30.72	30.46	49 2	22.3	17.57
„ 2.9 „	51.56	41.83	41.61	60.2	31.4	26.51
„ 3.0 „	61.86	53.13	53.91	70.3	44.4	40.36
3.0—4.0 „	34.00	42.78	41.33	28.0	53.3	57.62
über 4.0	4.14	4.09	4.76	1.7	2.3	2.02
Durchschn.=Fettgeh.	2.97%	3 06%	3.06%	2.91%	3.10%	3.13%

Gegenüber dem Vorjahre ist hiernach die Zahl der ganz minderwertgen Proben noch weiter, von 3.4 auf 1,76 % zurückgegangen und gleichzeitig die Zahl der gehaltreichen Proben mit mehr als 3 % Fett von 55.6 auf 59.64 % angestiegen. Auch der mittlere Fettgehalt zeigt eine geringe Zunahme um 0.03 %, so daß alles in allem die Zusammensetzung der Marktmilch jetzt besser als in den letzten Normaljahren vor dem Kriege ist.

Die seit vielen Jahren von uns gemachte Beobachtung, daß die Milch während des zweiten Halbjahres (Juli bis Dezember) immer fettreicher ist als diejenige des 1. Halbjahres, wird auch durch die letztjährigen Ergebnisse bestätigt, wie aus folgender Tabelle hervorgeht:

Fettgehalt	Von 100 untersuchten Vollmilchproben enthielten:					
	1924		1925		1926	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
unter 2.3 Prozent	13.30	6.74	5.61	1.74	1.86	1.66
„ 2.4 „	17.36	9.37	7.50	3.67	3.32	2 75
„ 2.5 „	23.89	13.21	10.61	5.50	5.31	4.71
„ 2.6 „	31.84	17.79	14.60	6.99	7.78	6.76
„ 2.7 „	44.91	25.61	21.23	10 90	12.38	10.08
„ 2.8 „	59.27	37.67	31.78	15.63	19.14	16.01
„ 2.9 „	69.28	49.87	43.75	22.67	27.67	25.35
„ 3.0 „	75.34	64.69	59.17	33.90	42.39	38.35
3 0—4.0 „	22.96	33.69	39.49	63 21	55.75	59.47
über 4.0 „	1.70	1.62	1.35	2.89	1.86	2.18
Durchschnitt	2.84%	2.89%	3.00%	3.18%	3.11%	3.14%

Die Unterschiede sind zwar nicht so erheblich, wie in den noch etwas abnormen Vorjahren, aber doch immerhin deutlich wahrnehmbar.

Bei der erneut festgestellten vortrefflichen Beschaffenheit der Marktmilch, die sie zu einem der wertvollsten und preiswürdigsten aller Nahrungsmittel stempelt, ist es im höchsten Grade bedauerlich, daß der Milchverbrauch noch immer keine wesentliche Steigerung aufweist. Aber es scheint, als ob alle die gutgemeinten belehrenden Aufsätze in den Tageszeitungen entweder nicht gelesen werden, oder doch nicht geeignet sind, den einmal vorhandenen Hang zu Bananen und anderen Leckereien einzudämmen. Um so mehr sind alle Maßnahmen zu begrüßen, die von praktischen Gesichtspunkten aus dahin wirken, die Milch den Verbrauchern nahe zu bringen und mundgerecht zu machen. Wenn erst an jeder Straßenecke an die Stelle der Apfelsinen= und Bananenstände ein fahrbarer oder fester Milchausschank steht, wenn die Milch den Leuten, ob sie wollen oder nicht, ins Haus gebracht wird, dann werden sie sich wieder dem ihnen nützlichen Nahrungs= und Genußmittel zuwenden. Ein wichtiger Schritt auf diesem Wege ist durch die Einrichtung eines Milchverkaufs in den Dresdener Schulen geschehen. Die in glänzenden Aluminiumbechern mit Deckelverschluß oder in sauberen Flaschen vorrätig gehaltene Milch findet während der Unterrichtspausen guten Absatz und durch regelmäßige Ueberwachung der Lieferungen wird gute Beschaffenheit gewährleistet. Von 367 untersuchten P entsprachen 361 den behördlichen Anforderungen. Der Fettg betrug im Mittel 3.14 % und lag nur viermal unter 2.80 %. dings fand sich ein einziges räudiges Schaf unter den Liefra das die Milch gewässert hatte und daher ausgeschlossen wurde

Wie schon aus der Tabelle 1 hervorgeht, sind verschmutzte, oder sonstwie verdorbene Milchproben nicht angetroffen wo Auch gelang es nicht, die Anwesenheit von Konservierun mitteln festzustellen. Immerhin deutete der Umstand, da einem hiesigen Milchhändler eine Flasche mit dem Konservier mittel **„Milchfreund“**, einer zu den Azetalen gehörenden Verbir von Formaldehyd mit höheren Alkoholen, angetroffen w darauf hin, daß möglicherweise doch noch immer im Geheimen verbotene Zusatz erfolgt. Bei der Schwierigkeit, gegen den steller des Mittels strafrechtlich einzuschreiten, wurde zunächst eine öffentliche Warnung vor der Anwendung für die zum Ve bestimmte Milch empfohlen. Es sei aber darauf hingewiesen bei nachgewiesener Benutzung derartiger und anderer Verfälsch mittel durch Kleinhändler und dadurch bedingter Bestrafung letzteren auch Verurteilung des Fabrikanten wegen Anstiftung Beihilfe zur Nahrungsmittelverfälschung erfolgen kann. Dies fahrung hat erst kürzlich ein hiesiger Geschäftsmann gemacht, d Fleischereien rote Teerfarbe als Zusatz zu Wurst lieferte. gefährlicher für die Hersteller derartiger Konservierungsmitt die Entscheidung des Reichsgerichts vom 5. Oktober 1926, na das ähnliche Präparat „Milchsüß“ selbst als Nahrungsm anzusehen ist, und daher, weil es giftigen Formaldehyd en unter §§ 12, 14 des Nahrungsmittelgesetzes fällt. Das dem erscheinende neue Nahrungsmittelgesetz wird die Beseitigung Milchfreunden, Milchsüß usw. mit erheblich weniger Umst ermöglichen.

In Bezug auf andere Molkerei=Erzeugnisse seien noch fol Beobachtungen angeführt:

Sahne. Während nach dr Bekanntmachung über den kehr mit Milch vom 5. Dezember 1912 für Sahne ein Fett von mindestens 10 % vorgeschrieben ist, der auch von allen wä des Berichtsjahres untersuchten Proben erreicht wurde, besteh derartige Vorschrift für Schlagsahne nicht. Sie wird abe den Vertretern des reellen Milchhandels unter Hinweis auf g Unzuträglichkeiten angestrebt, und zwar in einer Höhe von 2 30 %, weil Sahne mit geringerem Fettgehalte sich nicht sch lasse. Da diese Forderung über die in den meisten Milchregul festgesetzte Zahl 25 % hinausgeht, wurde zunächst eine abwa Stellung und die Entnahme einer größeren Zahl von Prober geschlagen. Von den 26 eingelieferten Proben Schlagsahne en eine 12.8 %, eine ander 24.4 % Fett, während der Fettgehalt übrigen über 27 % lag (dreimal 27—28 %, zweimal 28—29 % mal 29—30 %, dreimal 30—31 %, siebenmal 31—32 %, drein bis 33 %, zweimal 33—34 %, zweimal 34—35 %, einmal 39. Mit Ausnahme der ersten Probe, die als verfälscht beans wurde, und der zweiten, die recht minderwertig war, besaße gute Beschaffenheit. Nur in einer einzigen Schlagsahne wur Zusatz von Zuckerkalk mit Hilfe der Sacharose=Reaktion gewiesen. Auch der hohe Kalkrest von 0.032 % bestätigte diese fund, da eine beim Erzeuger entnommene Kontrollprobe nur Kalkrest von 0.017 % aufwies.

Sanelin, ein unter der Hand angebotenes Verdic mittel, von dem 1 Eßlöffel (12 ccm) auf 1 Liter Sahne zugesetz den sollte, war eine farblose Lösung von Zuckerkalk, vom spezi Gewicht 1.0955, mit 17.63 % Saccharose, 2.90 % Kalk, 0.16 % freier Asche. Durch den Zusatz wurde sonach der Kalkrest der um 0.0265 % erhöht.

„Sahne=Buttermilch mit 10 % Schlagsahne= nannte eine hiesige Molkerei ein Erzeugnis, dessen spezifische wicht 1.0237 und dessen Fettgehalt 2.80 % betrug. Da die menfetzung hiernach der Anpreisung entsprach und das gern ge Erzeugnis zu einer Steigerung des Milchverbrauchs geeign schien, war zu einer Beanstandung kein Anlaß gegeben.

Kondensierte Milch. Anstelle der mehrfach ge Angaben über die zur Erlangung einer Milch erforderliche V nung werden jetzt meist vorsichtiger abgefaßte Aufschriften ge aber auch diese sind nicht immer einwandfrei. Es hat sich n herausgestellt, daß die Milch bisweilen aus technischen Gründ weniger als ⅓ eingedickt wird, dafür aber einen Sahnezusatz Gegen den Verkauf derartiger Kondensmilch ist selbstredend einzuwenden. Die Vorschrift „man verdünne mit 2 Teilen A ist aber zu einer Irreführung geeignet, denn wenn auch der gehalt der Verdünnung 3 % beträgt, entspricht doch ihre Zusa setzung im übrigen nicht einer Milch, sondern einer gewä Milch.

Milchpulver, das besonders von Schokoladenfabrike benutzt wird und zur Aufklärung einer Verfälschung von schokolade mehrfach zur Untersuchung gelangte, enthielt nicht den vorgeschriebenen Fettgehalt von 25 %, sondern oft er weniger, bis zu 11 % herunter. Die Milchpulver verarbei Betriebe müssen dieser Frage unbedingt erhöhte Aufmerks widmen, da sie sonst niemals vor Beanstandungen sicher sind.

Käse. Meine im vorigen Berichte geäußerte Ansicht, d in der Bayerischen Verordnung vom 15. Juni 1924 vorgeschr

zeichnung des Fettgehaltes sich als wenig zweckmäßig erwiesen ist von dem bayerischen Landesinspektor für Milchwirtschaft, Landesökonomierat Pirner, in einigen privaten Zuschrif-stritten worden, besonders mit dem Hinweise, daß die Kenn-ung als „Magerkäse" sich in Bayern erübrige, da hier die Her-ng von Weichkäsen unter 20 % (wie auch von Hartkäsen unter Fett i. d. T.) überhaupt verboten sei. Selbstredend stimme ich Pirner gern bei, daß durch die letztere Vorschrift viele vorteilungen ausgeschaltet werden, aber leider gilt sie nicht e übrigen deutschen Erzeuger, die natürlich lieber „18 ⅓ Fett T." als „viertelfett" deklarieren. Es ist daher zu wünschen, ei der demnächstigen Aufstellung von Begriffsbestimmungen ise die Bayerischen Vorschriften mit den Entwürfen des Reichs-heitsamtes zu einer harmonischen Einheit verschmolzen n.

m übrigen zeigt die Ueberwachung des Käsehandels wieder-n erfreulicheres Bild als im Vorjahre, indem von 61 entnom- Proben nur 3 (= 5 %) zu beanstanden waren, gegen 10 von 13 %) im Vorjahre.

Zegen zu geringen Fettgehaltes wurde nur eine einzige Probe, ahnenkäse mit 3.58 % Fett = 10.18 % Fett in der nmasse beanstandet. Für die anderen Käsesorten wurden fol- Feststellungen getroffen:

amembert. Von den 18 eingelieferten Proben enthielten als ½ fett gekennzeichnet waren, 22.18—29.56 % Fett in der nsubstanz und 54.49—65.82 % Wasser.

ie übrigen 8, als Camembert schlechthin bezeichneten, hatten de Zusammensetzung:

	Tafelpilz	Molliner	Baumblüte	Pommerling	Stolper Pommerling	Tafelpilz	Pommerling	Silberstern
Proz.	50.94	48.37	55.79	55.50	53.55	62.91	52.36	50.14
„	19.73	21 96	18.26	19.16	21.20	17 51	23.01	24 49
Tr. „	40.22	42.53	41.31	43.06	45 65	47.20	48.30	49.12

in auf Grund privater Beschwerde wegen zu salzigen Ge-ks untersuchter Camembert enthielt zu viel Salz (8.31 %), aber nicht beanstandet werden, weil er als „stark gesalzen" ift worden war.

riekäse. Die untersuchten 14 Proben enthielten mit einer en Ausnahme über 40 % Fett in der Trockensubstanz. Ihre mensetzung geht aus folgender Tabelle hervor:

Wasser %	Fett %	Fett i. d. Trockensubst. %	Nr.	Wasser %	Fett %	Fett i. d. Trockensubst. %
52.81	18.23	38.64	8	51.96	22.10	4[illegible].00
53.53	18.97	4[illegible].83	9	56.93	21.21	49.[illegible]6
57 40	17.43	40.89	10	55.37	22.24	49.84
51.41	20.50	42.20	11	54.60	23.74	[illegible].29
53.23	20.85	44.75	12	52.05	25.46	[illegible]
50.96	22.51	45.96	13	51.38	27.50	[illegible]6.56
48.79	23.34	45.58	14	50.22	28.75	57.75

euchateller, bezeichnet als vollfette Stolper Spunden, hlt 46.96 %, Gervais, aus Paris, 68.26 %, Emmen-r verschiedenen Ursprungs, zum Teil ohne Rinde, 43.25 bis % Fett in der Trockensubstanz. Es wäre erwünscht, wenn die eter der reellen Industrie sich einmal zu den sensationellen illungen Behres über die Herstellung von rindenfreiem Käse n wollten.

ahnequarg, Sahnecreme. Unter dieser Bezeich- bringen die hiesigen Molkereien auf maschinellem Wege her-te Mischungen von Magermilchquarg mit Schlagsahne, deren halt von einer Firma auf 20—21, von den anderen auf 8 bis eingestellt wird, in den Handel. Zur Schaffung gleichmäßiger eilungsgrundsätze wurde vom Wohlfahrtspolizeiamte mit den gern vereinbart, daß auf 100 Teile Quarg von normalem tigkeitsgehalte etwa 50 Teile, mindestens aber so viel Schlag- genommen werden soll, daß der Fettgehalt der Mischung min-s 10 % beträgt. Die gleiche Bezeichnung soll dem Quarg aus ilch zugebilligt werden. Die eingelieferten 10 Proben ent-en dem mit einer Ausnahme. Die letztere, die im Gegensatze r Behauptung des Herstellers, auf 1½ Kg. Quarg 1 Liter zsahne genommen zu haben, nur 5.49 % Fett enthielt, wurde irreführender Bezeichnung beanstandet. Im übrigen ist auch inführung dieses Erzeugnisses, das sich beim Publikum großer theit erfreut, als weiteres Mittel zur Hebung des Milchver-s zu begrüßen.

utter. Im Verkehr mit Butter ist die früher im Vorder-e des Interesses stehende Verfälschung durch Margarine u vollständig verschwunden, und auch im Berichtsjahre war von ntersuchten Proben nur eine als mit Margarine gemischt und ils in Stückenform ausgeschlagene reine Margarine zu bean-n. Dafür verbreitet sich der Gebrauch, der Butter Wasser ein-eiben, gleich einer Seuche über ganz Deutschland (? Schriftl.) uch in Dresden ist es trotz mehrjähriger Anstrengungen noch gelungen, ihn einzudämmen. Während in der Zeit vor dem e von 100 Butterproben nur 3 mehr als 10 % Wasser enthiel-ieg diese Zahl in den letzten Jahren auf 30 im Jahre 1924 und Jahre 1925, um erst im letzten Jahre wieder etwas, auf 0 zurückzugehen. Einen Ueberblick über diese Verhältnisse gewährt nachstehender Vergleich des Jahres 1914 mit den drei letzten Jahren:

Wasser	Von 100 untersuchten Butterproben enthielten:			
	1914	1924	1925	1926
unter 10 Proz.	4.1	0.9	3.2	1.8
10—12 „	20.2	15.9	8.0	6.2
12—14 „	39.5	25.6	2[illegible].8	17.6
14—16 „	33.2	27.4	25.0	41.4
unter 16 Proz.	97.0	69.8	59.0	67.0
16—18 Proz.	2.4	7.1	17.0	18.2
18—20 „	0.6	9.7	9.6	9.0
20—24 „	—	5.4	12.8	3.2
über 24 „	—	8.0	1.6	2.6
über 16 Proz.	3.0	30.2	41.0	33.0

Wie die angestellten Erörterungen ergeben haben, ist die erschreckende Zunahme dieser Verfälschungen darauf zurückzuführen, daß sich zwischen den Kleinhandel und die Großhändler eine neuer Stand sogen. Butterausschläger eingeschoben hat, die Butter in Tonnen einkaufen, mit Wasser einweichen und vermischen und dann in Stückchen formen. Da auf die Erzeuger ein Druck ausgeübt wird, den Wassergehalt der ungesalzenen Butter recht niedrig zu halten, und andererseits die fertigen Stückchen oft mehr als 20 %, ja mehr als 25 und 30 % Wasser enthalten, so ergibt sich, daß mit diesem Verfahren ein erheblicher Verdienst erzielt wird, aber auch eine erhebliche Schädigung des reellen Butterhandels verbunden ist. Nachdem die Gerichte nunmehr zur Verhängung sehr hoher Geldstrafen übergegangen sind, kann für das laufende Jahr ein allmählicher Rückgang dieser Verfälschungen erwartet werden.

Neuseelands gegenwärtige und künftige Stellung auf dem Welt-Buttermarkt.

Von Nis Petersen, Berlin.

Gewiß, das staatliche Kontrollsystem, das den Absatz der neuseeländischen Butter regeln sollte, ist zusammengebrochen. Die Verkaufspolitik der neuseeländischen Butterexportkommission hat Schiffbruch erlitten. Der Schaden, den der neuseeländische Butterproduzent hat, ist sehr groß. Und da Neuseeland mit zu den Hauptversorgern des Welt-Buttermarktes gehört, so hat der Zusammenbruch der Butterverkaufspolitik natürlich tiefgehende Einwirkungen auf dem englischen Buttermarkt zu verzeichnen. Vorübergehend ist durch diese ganze Situation natürlich eine merkliche Schwächung der Position der neuseeländischen Exporteure auf dem Welt-Buttermarkt eingetreten. Man will nun vielfach aus diesen Vorgängen schließen, daß auch Neuseelands Stellung auf dem englischen Buttermarkt eine merkliche Schwächung auch für die Zukunft erfahren wird. Ich glaube, daß gerade das Gegenteil richtig ist. Man wird in Neuseeland aus dem großen Schaden, den man gehabt hat, lernen und zu einer ganz anderen Verkaufspolitik greifen. Und in der Tat liegen die Dinge ja auch so, daß Neuseeland auf dem besten Wege ist, das Land zu werden, das künftighin berufen sein wird, führend auf dem Welt-Buttermarkt aufzutreten. Die englische Buttereinfuhr-Statistik zeigt auch, daß Neuseeland, abgesehen von Dänemark, der bedeutendste Importeur auf dem englischen Buttermarkt ist. Es sollte doch zu denken geben, daß Neuseelands Butterexport nach England von 12 800 To. in 1913 auf 63 800 To. in 1925 gestiegen ist. Man muß dem gegenüber stellen, daß Dänemarks Butterexport nach England im gleichen Zeitraum von 86 700 To. auf 84 200 To. zurückgegangen ist, obwohl Dänemarks Gesamtexport an Butter von 91 000 To. in 1913 auf 123 000 To. in 1925 gestiegen ist.

Fragt man sich nun, welche Gründe dafür sprechen, daß man Neuseeland für die Zukunft als das maßgebende Land auf dem Welt-Buttermarkt betrachten muß, so sind zunächst die landwirtschaftlichen Verhältnisse Neuseelands zu betrachten. Neuseleands Milchwirtschaft befindet sich in stark aufsteigender Kurve. Genaue Ziffern über die Produktion liegen leider nicht vor, aber man hat aus den Exportziffern einen ungefähren Überblick über die Entwickelung der neuseeländischen Milchwirtschaft. Im Jahre 1914 stellte sich Neuseelands Butterexport nach England auf 357 920 cwts. (1 cwt. = 50,8 Kg.), dagegen in 1925 auf 1 255 544 cwts. Dann kommt noch ein anderer Umstand hinzu, der voraussichtlich künftighin eine Verschärfung der neuseeländischen Konkurrenz auf dem Welt-Buttermarkt mit sich bringen wird, nämlich die Tatsache, daß die neuseeländische Butter in Amerika infolge des dortigen Vordringens australischer Butter stark an Boden verloren hat. Dadurch wird Neuseeland wahrscheinlich für die Zukunft ein noch gefährlicherer Konkurrent für die dänische Butter auf dem englischen Markt werden. Gerade da Dänemarks Industrie seit rund 2 Jahren sich in einer ausgesprochenen Krise befindet, die eine ungeheuer große Arbeitslosigkeit mit sich gebracht hat, ist es erklärlich, daß man in Dänemark große Hoffnungen auf die Landwirtschaft und insbesondere auf eine günstige Entwickelung der Exportmöglichkeiten für Butter setzt. So sprechen sich auch viele dänische Stimmen im Augenblick außerordentlich zuversichtlich und hoffnungsfreudig über den Zusammenbruch der neuseeländischen Butterverkaufspolitik aus. Man übersieht doch mit diesem Optimismus völlig, daß es in der Tat zu denken gibt, daß die neuseeländische Butter um die halbe Erdkugel verfrachtet werden kann und dennoch auf dem englischen Markt mit der dänischen Butter in Konkurrenz tritt. Ich bin der Auffassung, daß Dänemark gar kein Mittel in der Hand hat, sich gegenüber verstärkten Zufuhren neuseeländischer Butter auf dem Weltmarkt mit Erfolg zur Wehr setzen zu können.

Gewiß, im Augenblick ist die Qualität der dänischen Butter der der neuseeländischen noch verhältnismäßig weit überlegen. Aber es darf nicht übersehen werden, daß die aus Neeuseeland stammende Butter in den letzten Jahren eine ganz bedeutende Qualitätsverbesserung erfahren hat. Zum Teil hat Dänemark hieran selbst Schuld, denn Dänemark hat viele seiner tüchtigsten Molkereifachleute nach Neuseeland geschickt, die nun dort

mit bestem Erfolg die Methoden der dänischen Butterbereitung einzuführen versuchen.

Neuseeland hat eine landwirtschaftliche Fläche, die sechsmal so groß ist wie die landwirtschaftlich nutzbare Fläche Dänemarks. Von diesem gewaltigen Areal hat die neuseeländische Landwirtschaft jedoch nur drei Prozent unter einer den dänischen Verhältnissen entsprechenden intensiven Bewirtschaftung, während 37 Prozent als extensives Weideland liegt und 60 Prozent Ackerfläche heute noch vollständig unbenutzt ist. Neuseeland hat einen ebenso großen Bestand an Milchkühen wie Dänemark, aber nur halb so viel Einwohner. Welche Rolle Australien und Neuseeland bei der künftigen Butterversorgung der Welt spielen werden, geht am besten daraus hervor, daß je Kopf der Bevölkerung an gewonnener Milch entfallen: in Europa 167 Kg., in Amerika 252 Kg. und in Australien 666 Kg. jährlich. Vergleicht man die europäischen Butterproduktionsländer, vor allem Dänemark mit Neuseeland, so darf nicht außer acht gelassen werden, daß Neuseeland ein für die Landwirtschaft und für die Milchwirtschaft ungleich besseres Klima besitzt, also von Natur aus für die Milchwirtschaft noch bedeutend geeigneter ist als Dänemark. Neuseeland hat nämlich Wärme- und Sonnenverhältnisse wie Italien und die Niederschläge sind über das ganze Jahr hinaus außerordentlich günstig verteilt. Weiter darf man nicht unterschätzen, daß Neuseelands Ackerboden nur ganz geringen Zuschuß an Kunstdünger benötigt. Es kommt weiter hinzu, daß Neuseeland in seinen Wasserläufen über mehr als 4 Millionen PS.-Kräfte verfügt, also von der Natur aus in jeder Beziehung außerordentlich günstig gestellt ist. Wenn es in absehbarer Zeit gelingt, die neuseeländische Landwirtschaft entsprechend zu intensivieren, dann unterliegt es keinem Zweifel, daß Neuseeland in der Lage ist, den gesamten Bedarf Englands an Butter und Käse reichlich zu decken. Wenn dieser in schnellem Wachstum begriffene große Konkurrent, der infolge günstiger Verhältnisse natürlich seine Ware billig auf den Markt werfen kann, auch mit einer der dänischen Butter an Qualität entsprechenden Ware dienen kann, dann ist in der Tat die Gefahr für die dänische Butter außerordentlich groß. Die neuseeländische Landwirtschaft, die beinahe ohne Kunstdünger und in der Milchwirtschaft ohne Kraftfutter arbeitet, hat natürlich bedeutend geringere Betriebsunkosten als die dänische Landwirtschaft. Sie kann daher kapitalsarm sein. Es ist für die dänische Landwirtschaft als Konkurrent ein schwer ins Gewicht fallender Nachteil, daß die dänische Landwirtschaft heute in der Tat überkapitalisiert ist.

Während Dänemarks Butterexport einigermaßen gleichmäßig über das ganze Jahr mit einer etwas größeren Somerproduktion als Winterproduktion verteilt ist — so betrug in 1926 beispielsweise der Sommerexport 54 Prozent, während der Butterexport im Winterhalbjahr sich auf 46 Prozent stellte —, so war das Verhältnis für Neuseelands Butterexport im Durchschnitt der Jahre 1922—1925 so, daß über 80 Prozent des gesamten Jahresexportes in der Sommersaison, nämlich in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. April ausgeführt wurde. Die gewöhnlichste Form für den dänischen Butterexport nach England ist seit vielen Jahren das fob-Geschäft unter mehr oder weniger Rücksicht auf die wöchentliche Kopenhagener Butternotierung. Aber da die Butter aus Neuseeland erst den englischen Markt ungefähr 2 Monate nach der Verladung erreicht, so liegt es auf der Hand, daß ein fob-Geschäft mit der neuseeländischen Butter eine reine Spekulation ist, ebenso wie das Konsignations-Geschäft in neuseeländischer Butter in London reine Spekulation ist, da es tatsächlich vorkommt, daß an einem einzigen Tage 5—6 große Schiffsladungen an Butter eingehen, während dann lange Zeit wieder darüber vergeht, bis eine neue Ladung kommt. Trotzdem wickelte sich in den letzten Jahren auf dem englischen Markt das Geschäft in neuseeländischer Butter ausschließlich in der Form der fob- und Konsignationsgeschäfte ab und das eigentlich ohne eine maßgebliche Notierungsweise. Die von Zeit zu Zeit stark schwingenden Preise und die ganz verschiedenen Preise für die einzelnen neuseeländischen Molkereien verursachten nach und nach starke Unzufriedenheit unter den neuseeländischen Butterproduzenten und ließen immer lauter den Wunsch wach werden nach einem geregelten Zusammenarbeiten zwischen Produzenten und Exporteur, um auf diese Weise größere Stabilität in den Handel und in die Absatzverhältnisse zu bringen und um einen mehr regelmäßigen Durchschnittspreis zu erzielen. Es wurde daher ein Ausschuß eingesetzt, der nach gründlichen Untersuchungen zu dem Resultat kam, daß zur Beseitigung der bisherigen Mißstände eine vollständige Zentralisierung der neuseeländischen Buttermengen und eine genaue Kontrolle der Verschiffungen zu erfolgen habe. Im Jahre 1923 nahm der neuseeländische Reichstag unter Zustimmung aller politischen Parteien ein von den Organisationen der Landwirtschaft, der Molkereien und der Butterexporteure befürwortetes Gesetz an. Staatskonsulent S. Soerensen-Washington schreibt in seinem bekannten Buch: „Das Molkereiwesen auf der südlichen Erdhalbkugel“ hierüber:

„Das Gesetz ermächtigt durch das Landwirtschaftsministerium den Export-Kontroll-Ausschuß zur teilweisen oder vollständigen Kontrolle des Butterexportes, einschließlich Auflagerung, Verschiffung, Versicherung und Verkauf der Molkereiprodukte. Um eine effektive Kontrolle zu ermöglichen, kann der Gouverneur ein allgemeines Verbot über die Ausfuhr von Molkereiprodukten erlassen und bestimmen, daß der Export-Kontroll-Ausschuß den ganzen Export übernimmt oder jede Ausfuhr genehmigen müsse. Das Gesetz bestimmt, daß ein Unterausschuß seinen Sitz in London haben soll. Ein Mitglied dieses Unterausschusses wird von der Regierung delegiert, während der Export-Kontrollausschuß zwei Mitglieder stellt. Der Londoner Unterausschuß hat sich fortlaufend über die Preis- und Absatzverhältnisse zu unterrichten, er vertritt den Hauptausschuß und hat die Bestimmungen dieses Ausschusses betreffend Export und Verkauf auszuführen. Gleichzeitig mit diesem Gesetz trat ein anderes Gesetz in Kraft. das die Zollverwaltung ermächtigte, Abgaben zu erheben bis $^{1}/_{8}$ Penny per lb. Butter und $^{1}/_{10}$ Penny per lb. Käse. Diese Abgaben sollten die durch die Export-Kontrolle entstehenden Ausgaben decken. Bisher erwies es sich nur als notwendig, die Hälfte dieser Zollabgaben zu erheben. Regierung und Reichstag gaben dem Ausdruck, daß man sich hier auf einem Gebiet befände, wo man sich nicht auf gemachte Erfahrungen stützen könne. Deshalb wurde bestimmt, daß das Gesetz den Produzenten zum Zwecke einer besonderen Abstimmung vorgelegt werden sollte. Damit wollte man auch zum Ausdruck bringen, daß das Molkereiwesen selbst die Verantwortung für ein richtiges Funktionieren des Gesetzes tragen sollte“.

Bei der erwähnten Abstimmung stimmten 22 284 für und 9 255 gegen das Gesetz, womit also das Gesetz angenommen war. Der Export-Kontrollausschuß trat sofort in Tätigkeit. Es wucde beschlossen, daß der Kon ausschuß ab 1. September 1926 die vollständige Kontrolle über de samten Butterexport Neuseelands übernehmen sollte. Zunächst beschä der Ausschuß sich mit orientierenden Untersuchungen über die Markt Absatzverhältnisse und prüfte die Voraussetzungen für eine bessere führung der Transport- und Versicherungsverhältnisse der Butterex In dieser Beziehung hat der Ausschuß eine außerordentlich wichtig erfolgreiche Arbeit für die Produzenten und für die neuseeländischen kereien geleistet. In dem kürzlich erschienenen 4. Bericht des brit ökonomischen Reichskomitees ist der neuseeländische Butterexport-Kon ausschuß in einem umfangreichen Kapitel ausführlich behandelt. Es aber berücksichtigt werden, daß dieser Bericht mit August 1926 absc also bevor die absolute oder vollständige Kontrolle des neuseeländ Butterexportes gesetzlich eingeführt wurde. Trotzdem wird wiederho Hinblick auf die künftige Verkaufspolitik des neuseeländischen Kon Ausschusses darauf hingewiesen, daß die englischen Importeure befür daß die Praxis, die einzelne neuseeländische Molkereien bisher mi Auflagerung großer Buttermengen in den Kühlhäusern verfolgte, in größerem Maßstabe zum Schaden der Unsicherheit auf dem Londoner B markt fortsetzen würden, nachdem der Export-Kontrollausschuß seine Tätigkeit aufnehmen würde. Man fürchtete ebenfalls, daß der Kon ausschuß die in seine Hände gelegte große Macht auch zu Übergriffe anderen Handelsgebieten benutzen würde. Das britische Reichsko ließ sich dahin aus, daß es durchaus die Befürchtungen der am inter nalen Butterhandel beteiligten Stellen verstehen könne. Der ganze gang war tatsächlich auch ein Novum in der bisherigen internatio Handelsgeschichte. Der betreffende Kontrollausschuß war in keinem Besitzer der Ware, aber er bestimmte ausschließlich über alle Einzel des Absatzes und des Verkaufes. Aus der Denkschrift des britischen R komitees erfahren wir, daß der Kontrollausschuß ein Gegner von setzten Preisen ist, aber die Veröffentlichung von Richtungspreisen wortet. Das britische Reichskomitee behandelt in diesem Zusamme die Kopenhagener Butternotierung und schließt seine Untersuchung den neuseeländischen Butterexport-Kontrollausschuß mit nachfolg Mahnung:

„Sollte der Exportausschuß die von einigen neuseeländischen reien bisher geübte Politik verfolgen, die Butterzufuhren nach En zurückzuhalten, um höhere Preise zu erzielen, dann muß darauf wiesen werden, daß der Export-Kontrollausschuß hiermit den Weg ordentlich gefährlicher Experimente betritt. Beschränkt sich dagege Export-Kontrollausschuß in seiner Tätigkeit auf eine zweckmäßige lierung der Butterverschiffungen und auf eine natürliche Entwic eines den Marktbedarf in England angepaßten Verkaufes und Ex mit Hilfe verschiedener Mittel, so z. B. einer Richtungsnotierung, werden diese Maßnahmen des Export-Kontrollausschusses zur Sta rung des Welt-Buttermarttes beitragen, und damit werden sowo Produzenten wie auch die Verbraucher auf ihre Kosten kommen“.

Die spätere Entwickelung im neuseeländischen Butterexportg zeigte, daß das britische Reichskomitee mit dieser ernsten Mahnung so ganz unrecht hatte. Auch aus Neuseeland selbst kamen warnende men. Die bekannte neuseeländische Molkereizeitung „The New Z Dairyman“ schreibt u. a., daß es ein ungeheuer revolutionierendes riment bedeutet, den Absatz von Waren in Höhe von rund 300—400 lionen Mark jährlich in die Hände eines kleinen Ausschusses zu Die betreffende Molkereizeitung weist darauf hin, daß hier nur von revolutionären Bewegung, von einem gewaltsamen Eingriff, gesp werden kann, denn diese erzwungene Einführung des Exportverkauf der absoluten Kontrolle ist keine evolutionäre Entwickelung: „Die lution erfolgt organisch und gesetzmäßig, aber Revolution ist eine g same fundamentale Umwälzung aller Verhältnisse und einer der schichtlichen Entwickelung nicht entsprechende Neuordnung“.

Es ist also ganz richtig, wenn der Sekretär des dänischen Lan schaftsrates in einem Artikel in „Vort Landbrug“ darauf hinwei die Errichtung des neuseeländischen Butterexport-Konrollausschusses nur in England, sondern auch in Neuseeland selbst auf große Skepsis In England wuchs die Abneigung gegen den Kontrollausschuß seh und zeigte sich in der Praxis darin, daß die englischen Abnehm weigerten, die vom neuseeländischen Kontrollausschuß festgesetzten zu zahlen. Es mußten bekanntlich damals große Mengen neuseelän Butter daher in die Kühlhäuser gelegt werden. Ende Oktober 1926 die bekannte englische Fachzeitung: „The Grocer“, daß diese Polit Festsetzung von Mindestpreisen für neuseeländische Butter abgelehn den müsse. Die Qualität der aufgelagerten Kolonialbuter verschle sich stark und es entstanden große Verluste an der aufgelagerten Viele englische Butterimporteure, die bisher ausschließlich neuseelä Butter aufnahmen, wandten sich anderen Märkten zu. Das englische blatt läßt sich dahin aus, daß die Butterverkaufspolitik des neusee schen Kontrollausschusses zusammenbrechen mußte, weil die Polit Ausschusses gegen die grundlegenden Gesetze von Angebot und Na verstieß.

Anfang Dezember 1926 wurde öffentlich bekannt, daß innerha neuseeländischen Kontrollausschusses sich so weitgehende Meinun schiedenheiten geltend gemacht hätten, daß kaum an einen befriedig Ausgleich der widerstreitenden Interessen zu denken sei. Diese En lung setzte sich in einer für die neuseeländische Preispolitik ungün Richtung fort. Immer offensichtlicher betrachteten die englischen importeure das System als einen unzulässigen Eingriff in die freie preisbildung von Seiten der Produzenten, und nach und nach wuc Widerstand gegen die neuseeländische Butter am englischen Markt s daß dieser fast einem völligen Boykott neuseeländischer Butter glei Am 14. März 1927 hielt der neuseeländische Kont ausschuß eine Sitzung ab und beschloß die re Beseitigung des bisherigen Systems der Festse von Mindestpreisen für neuseeländische Molk produkte auf dem englischen Markt.

Es war höchste Zeit, daß diese verfehlte Maßnahme aufg wurde, denn trotzdem der Kontrollausschuß 4 Monate in der besten tätig war, hatte der Export-Kontrollausschuß nur 15 Prozent der Saison-Prodution verkauft, nämlich 10 000 To. von einer Produktic 60 000 To. Im Jahre vorher hatte man in der gleichen Zeit oh Export-Kontrollausschuß mehr als das Dreifache auf dem englischer termarkt untergebracht. Nun steht man bei Auflösung des Kontr

…ls noch dazu vor der großen Schwierigkeit, die restlichen 85 Prozent …ner Zeit abzusetzen, da die Preise auf dem Weltmarkt infolge der …rkten Konkurrenz von der nördlichen Erdhalbkugel bedeutend nie… liegen werden. Englische Fachblätter veranschlagen die durch diese …rte Verkaufspolitik für die neuseeländische Landwirtschaft und für …olkereien entstandenen Verluste auf gegen 40 Millionen …t. Aber noch schimmer ist es, daß auf dem englischen Markt durch …Manipulationen ein so großer Widerwille gegen die neuseeländische …r geschaffen worden ist. Es wird außerordentlich schwer halten, …oßen aufgelagerten Bestände an neuseeländischer Butter zu einiger… erträglichen Preisen abzusetzen, gerade in den kommenden Wochen …Monaten, da aus den europäischen Ländern verstärkte Zufuhren …en. Aber noch viel schwerer wird es sein, in England die alten …mer wieder zu gewinnen, denn hier hat eine ungeheuer große Ver…ung über die Preisspekulation mit der neuseeländischen Butter all…n Platz gegriffen.

Von jetzt ab will der Kontrollausschuß sich darauf beschränken, die …tlich abgehenden Buttermengen festzusetzen und zu kontrollieren. …nde Juni sollen wöchentlich nicht mehr als 2300 To. Butter nach …nd verschifft werden. Hierzu bemerkt „Vort Landbrug" sehr richtig: …ine solche Exportregulierung sich überhaupt durchführen lassen wird, …er muß die Zukunft entscheiden. Man muß damit rechnen, daß der …stand der englischen Importeure gegen die Kontrollmaßnahmen sich …aupt auf jeden Eingriff in die freien Marktverhältnisse ausdehnen …

Man kann nicht gerade sagen, daß der neuseeländische Export-Kon…usschuß ein rühmliches Ende gefunden hat. Hat die Arbeit des Aus…s für die Produzenten selbst keine Vorteile gebracht, so hat sie noch …irkung gezeigt, daß sie eine große Unsicherheit in die Marktverhält…auf dem Weltbuttermarkt hineingetragen hat. Das Gegenteil einer …lisierung und Gesundung der Marktverhältnisse ist eingetreten. Sieht man in den maßgebenden Kreisen der neuseeländischen Butter…teure endlich ein, daß mit einer gewaltsamen und künstlichen Preis…lussung des Welt-Buttermarktes kein einziger Vorteil zu erreichen …nn ist das Experiment schließlich nicht ganz zwecklos gewesen. Neu…d hat sich selbst seine große Chance auf dem Welt-Buttermarkt ver… Es wird einer langen und schweren Aufbauzeit bedürfen, um all …ieder gut zu machen, was hier zerstört worden ist. Aber im freien …piel der Kräfte kann Neuseeland eines Tages der mächtigste Faktor …em Welt-Buttermarkt werden.

Rundschau

Die 37. Sitzung des Sonderausschusses für das genossenschaftliche …lkereiwesen. Am 15. März d. Js. trat der Sonderausschuß für das ge…schaftliche Molkereiwesen des Reichsverbandes der deutschen …irtschaftlichen Genossenschaften in Berlin zusammen, um insbe…re zu den Entwürfen des Lebensmittelgesetzes Stellung zu nehmen. Nachdem der Vorsitzende des Sonderausschusses, Herr Verbands…or Landrat a. D. von Köller-Hoff, die Sitzung eröffnet hatte, sprach …st Generalsekretär Brenning-Berlin über die Ausführung der Be…e der vorjährigen Sitzung. Der Ausschuß nahm sodann Stellung …n deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen.

Reichstagsabgeordneter Oekonomierat Bachmann sprach sodann ein…d über die Beratungen betr. das Lebenmittelgesetz. Die landwirt…lichen Vertreter im Reichstage haben ihr möglichstes getan, um die …irtschaftlichen Interessen zu wahren. In der Aussprache wurde vor … Dingen die obligatorische Rücklassung der Gegenprobe und die Ab…ng der Strafgelder an die Staatskasse gefordert. Der Sonderaus… behielt sich die Stellungnahme zu einem besonderen Reichsmilchgesetz …

Sodann referierte Herr Molkereiinstruktor C. Schwarz, Bonn, über …Arbeitsschutzgesetz und seine Einwirkung auf die Molkereigenossen…n. Nach Ansicht des Referenten ist die schematische Regelung der …tszeit, wie sie der Gesetzentwurf vorsieht, für die Molkereien un…führbar. Es wurde folgender Beschluß gefaßt:

„Der Sonderausschuß bittet den Reichsverband, alles zu tun, damit …n Bestimmungen über die Regelung der Arbeitszeit für die Molkerei…senschaften keine Verschlechterung gegenüber dem seitherigen Zustande …tt".

Ueber die Notwendigkeit der Bezahlung der Milch nach Qualität … der Bezahlung nach Fettgehalt sprach Molkereiinstruktor Henkel…in. Der Sonderausschuß trat den Ausführungen des Berichterstatters … Nach den bisherigen Erfahrungen haben sich die Melkerprämien bei …inführung dieser Bezahlungsart besonders bewährt.

Alsdann sprach Herr Direktor Pflugradt-Münster über die Normung …Milchflaschen. Der Sonderausschuß stimmte den Vorschlägen des …tuts für Maschinenwesen der Preuß. Versuchs- und Forschungsanstalt …Milchwirtschaft in Kiel auf Normung der 1 Liter-, ½ Liter- und ¼ …flaschen zu. Von den Milchflaschenverschlüssen wurden die Papp…e und der Kronenverschluß zur Normung vorgeschlagen.

Der Sonderausschuß hält eine schnelle Durchführung der Milch…ennormung für sehr erwünscht. Eine eingesetzte Kommission wurde …en weiteren Arbeiten beauftragt.

Herr Dr. Weidemann, Darmstadt, wies betr. Milchversorgung der …e auf das für den 40. Deutschen landwirtschaftlichen Genossenschafts…n Kassel 1927 seitens des Reichsverbandes über das gleiche Thema zu …nde Referat hin.

Zum Schluß nahm der Ausschuß u. a. Kenntnis von dem Antrag …radt, den Begriff des „Inverkaufbringens von Milch" beim Reichs…ministerium klarzustellen.

Butterprüfung in Pommern. Am 13. April fand in Stettin eine …erprüfung der Landwirtschaftskammer statt. Von den eingegangenen …roben waren 66 gesalzen und 26 ungesalzen. Die erzielten Preis…urteile waren folgende:

Hochfein 4 Proben = 4,35 Proz., fein 30 Proben = 32,61 Prozent, …8 Proben = 52,17 Prozent, fehlerhaft 10 Proben = 10,87 Prozent. …mmen 92 Proben = 100 Prozent.

Die Zahl der der amtlichen Butterkontrollstelle angeschlossenen Prü…smolkereien beträgt zur Zeit 115.

Für solche Molkereien Pommerns und der Grenzmark Posen-West…en, die der Butterkontrollstelle neu beizutreten wünschen, genügt zur …eldung eine an die Landwirtschaftskammer in Stettin, Werderstr. 32,

zu richtende Postkarte folgenden Inhalts: „Die Molkerei . . . . . bekundet ihr Interesse an der Einführung einer Buttermarke, übernimmt hierdurch die freiwillige Verpflichtung zur regelmäßigen Beschickung der monatlichen Butterprüfungen und ersucht die Landwirtschaftskammer um jedesmaligen unvermuteten Abruf der Butterproben".

Die Verweigerung von Überstunden in einem Milchbetriebe. Ein Arbeiter war bereits seit etwa 5 Monaten in einem größeren Milchvertriebsgeschäft angestellt und wurde wegen Einstellung der Tagesarbeit fristlos entlassen. Diese fristlose Entlassung führte zur Klage beim Rostocker Gewerbegericht, wo der Arbeiter die Zahlung von 60 RM. für die 14tägige Kündigungsfrist verlangte, sowie auch noch einige Mark für geleistete Überstunden in der vorausgegangenen Woche. Der Kläger brachte in seiner Klage zum Ausdruck, daß er mit einem Wochenlohn von 30 RM. ohne Vereinbarung einer bestimmten Tagesarbeitszeit eingestellt war. Diese Arbeitszeit ging täglich, auch Sonn- und Festtags, weit über 10 Stunden hinaus. Dadurch, daß die Milchlieferanten so frühzeitig kamen, wurde im Einverständnis der Arbeiter der Beginn der Arbeit auf morgens 5 Uhr festgesetzt. Bei der Besprechung soll durch den Betriebsleiter gesagt sein, daß dann auch die Arbeit mit abends 5 Uhr beendet sei. In der Voraussetzung, daß die Arbeitszeit um 5 Uhr beendet ist, hielt der Kläger am Entlassungstage nach 5 Uhr nachmittags mit der Arbeit auf. Die Arbeit selbst war noch nicht beendet; er wurde deshalb durch den Betriebsleiter zur Weiterarbeit aufgefordert. Als dieses nicht nützte, kam der Geschäftsführer selbst, und sprach nach einer weiteren Aufforderung, es soll unter beleidigenden Äußerungen geschehen sein, die fristlose Entlassung aus. Die Beklagte führte im Termin aus, daß eine bestimmte Arbeitszeit nicht vereinbart war, dies auch garnicht möglich ist, da infolge der Lebenswichtigkeit des Betriebes die Tagesarbeit immer erst geschafft sein muß. Der Kläger mußte das zugeben, meinte aber, daß durch Einstellung von Arbeitskräften und andere Organisation des Betriebes in geringerer Arbeitszeit sich auch die Arbeit schaffen lasse.

Wie es bei den meisten derartigen Verhandlungen vor dem Gewerbegericht zu gehen pflegt, kam schließlich auf dringendes Zureden des Vorsitzenden ein Vergleich zustande, indem beide Parteien etwas nachgaben und sich auf einer mittleren Linie einigten.

Verkauf von unerhitzter Milch aus seuchenverdächtigen Ställen. Vor dem Einzelrichter in Görlitz war der Landwirt F. K. aus L. wegen Vergehens gegen das Viehseuchengesetz angeklagt. Er hatte an ein Geschäft in Görlitz Milch verkauft, ohne diese, der Anklage zufolge, in der vorschriftsmäßigen Weise zu erhitzen, trotzdem in dem Stall der betreffenden Kühe die Maul- und Klauenseuche herrschte. Außerdem hatte die Milch einen Schmutzbodensatz gezeigt und der Fettgehalt war unter der zulässigen Mindestgrenze gewesen. Der Angeklagte wandte ein, daß die betreffenden Kühe seuchenfrei gewesen seien. Die Frau des Angeklagten, die als Zeugin vernommen wurde, behauptete, die Milch sei erhitzt worden, höchstens „manchmal nicht so sehr". Nach der Angabe des Angeklagten war die Seuche in der fraglichen Zeit bereits erloschen gewesen. Der Kreismedizinalrat gab in seinem Gutachten an, die Maul- und Klauenseuche sei durch nicht genügend erhitzte Milch auf Menschen übertragbar. Die Krankheitserscheinungen seien ähnlich wie diejenigen beim Tier. Besonders gefährlich sei natürlich die Verabfolgung solcher Milch an Säuglinge. Der chemische Sachverständige sagte aus, die Milch könne nicht über 40 Grad erhitzt worden sein. Die vorschriftsmäßige Grenze beträgt etwa 85 Grad. In einer kleinen Landwirtschaft lasse sich eine solche Erhitzung der Milch schwer durchführen. Eine solche Maßnahme sei in der vorschriftsmäßigen Art eigentlich nur in Molkereien möglich. Bezüglich des Fettgehaltes sei zu sagen, daß dieser nur gering unter der Mindestgrenze gewesen sei. Ein anderer Sachverständiger gab an, zu der damaligen Zei sei die Seuche in dem Stall des Angeklagten noch nicht erloschen gewesen. Der Staatsanwaltschaftsrat beantragte wegen Vergehens gegen das Viehseuchengesetz 2 Wochen Gefängnis und Strafaussetzung bei Bezahlung einer Geldbuße von 150 RM. zu gewähren. Der Angeklagte wurde wegen Zuwiderhandlung gegen das Reichsviehseuchengesetz zu 50 RM. Geldstrafe verurteilt. Von den übrigen Punkten der Anklage wurde er freigesprochen. Vorsatz in der Zuwiderhandlung gegen das Reichsviehseuchengesetz hat das Gericht nicht angenommen. In der Urteilsbegründung wies der Vorsitzende besonders darauf hin, daß gerade derartige Bestimmungen im Interesse der Bevölkerung genau inne gehalten werden müssen und daß eine Nachlässigkeit in dieser Hinsicht zu schweren Folgen führen kann. H.

40 Jahre Berliner Butternotierungskommission. Am 15. April jährte sich wiederum der Tag, an welchem vor 40 Jahren eine Butter-Notierungskommission in Berlin zum erstenmal offiziell in die Erscheinung trat. Sie verdankt ihre Entstehung der Gründung der Berliner Warenbörse, die im Frühjahr 1887 in unmittelbarer Nachbarschaft der Fondsbörse eröffnet worden war und aus dem Bedürfnis entstand, für die einzelnen Warengattungen, in denen sich die Umsätze mit der rapiden Entwicklung der Reichshauptstadt stetig steigerten, besondere Märkte, Usancen und Kommissionen zu schaffen. So bildete sich für den Butter-, Käse- und Schmalzhandel eine ständige Deputation bei der Warenbörse bezw. bei den Ältesten der Kaufmannschaft, die sogleich Geschäftsbedingungen für ihre Branchen aufstellte und eine Preisnotierungskommission einsetzte. Um die Schaffung dieser Organisation und die Ausarbeitung der Usancen, nach welchen die Geschäfte in Berlin und nach auswärts fortan abgeschlossen wurden, hat sich in erster Linie Herr Carl Schultze, der im Mai 1924 verstorbene Seniorinhaber der Firma Gustav Schultze & Sohn, verdient gemacht. Am 15. April 1887 fand die erste Sitzung der Berliner Butternotierungskommission statt. Sie bestand vorerst nur aus 5 Mitgliedern. Es gehörten ihr an: die Herren Max Fränkel (i. Fa. H. Engels Nachf.), Oswald Prause (i. Fa. C. F. Wienstruck), F. W. Stiezel (i. Fa. Carl Mahlow), Carl Schultze (i. Fa. Gust. Schultze & Sohn) mit Hermann Zabel (i. Fa. Gebr. Gause) als Vorsitzendem. Während vordem in Berlin die Butterkäufe und -Verträge gemäß der Hamburger Butternotierung oder zu festen Preisen abgeschlossen worden waren, wurden nunmehr die von der Berliner Kommission festgesetzten Preise zugrunde gelegt. Im Jahre 1895 legte Herr Zabel sein Amt nieder, das bis zum Jahre 1898 Herr Moritz Heimann bekleidete. Dieser zog sich ins Privatleben zurück, und nun wurde Herr Carl Schultze zum Vorsitzenden gewählt, der es bis zu seinem Tode blieb. Notierungsmodus und Zusamensetzung der Kommission haben im Laufe der Jahrzehnte manche Wandlung erfahren. An Stelle der seit-

rien Schätzungsnotierung trat im Januar 1901 die Festsetzung der Ab-
hungspreise mit den Molkereien auf Grund am Platze wirklich erzielter
aufspreise, die im Jahre 1905 noch eine weitere Änderung dahin-
d fand, daß bei der Fixierung der Notierungspreise auch die sogen.
preise mit berücksichtigt wurden. So wurde bis zum Kriege ver-
n, als am 23. Oktober 1915 der freie Butterhandel quasi ausgeschaltet
e, indem die Regierung Höchstpreise für Butter festsetzte. Die Ber-
Butter-Notierungskommission stellte ihre Tätigkeit sofort ein und
rst wieder ins Leben, nachdem am 1. Juni 1921 der Handel mit in-
usländischer Butter freigegeben war. Am 8. Juni 1921 wurde zum
Male seit dem Kriege Butter wieder notiert. Als Extrakt der Er-
ngen aus den Vorkriegsjahren, der langen Jahre der Zwangswirt-
und der inzwischen gewandelten Anschauungen und Verhältnisse,
e ein Zusammengehen des Handels mit der Landwirtschaft ange-
und schließlich durch Herrn Carl Schultze herbeigeführt.

Am 2. November 1921 fand die erste gemeinschaftliche Notierung
er Landwirtschaft statt, die, wie der Handel, mit je 8 Mitgliedern
Stellvertretern, darin vertreten ist. Den Vorsitz führen abwechselnd
el und Produzenten; ersterer stellt Herrn Robert Schramm (i. Fa.
r, Schramm & Goldering), letztere Herrn Wilhelm Marggraff (Di-
der Interessengemeinschaft Märkischer Milchproduzenten) die lei-
Persönlichkeit. An Opposition und Reformvorschlägen fehlt es un-
Notierungskommission auch heute nicht. aber man wird anerkennen
in, daß sie ihres Amtes gewissenhaft gewaltet hat und in stetem Be-
ein der Verantwortlichkeit, die aus der immer größer werdenden
itung ihrer Preisfeststellungen im ganzen Reiche erwächst.

Dienstjubiläum. Am 1. April feierte Herr Molkereidirektor Fr.
lberg sein 25 jähriges Jubiläum als Direktor der Molkerei-Ge-
schaft Lötzen. Im Laufe des Tages fanden sich viele Bekannte und
de aus Stadt und Land zur Gratulation in der Wohnung des
ars ein und ehrten ihn durch Geschenke und reiche Blumenspenden.
Aufsichtsrat und Vorstand der Molkerei-Genossenschaft hatte es sich
nehmen lassen, vollzählig zu erscheinen, um Herrn Direktor Dießel-
persönliche Glückwünsche zu übermitteln. Bei dieser Gelegenheit
e der Vorsitzende des Aufsichtsrats Direktor Dießelberg für die
n Verdienste, welche er sich um die Molkereigenossenschaft erworben
er betonte, daß alle Anregungen zur Aufwärtsentwicklung der Ge-
schaft nur von ihm ausgegangen seien und daß er es verstanden
die Molkerei auf eine mustergiltige Stufe der Jetztzeit zu bringen.
uf überreichte er ihm im Namen der Genossenschaft eine wertvolle
e-Kanne mit Gravur.

Der Verbandsdirektor des Verbandes landwirtschaftlicher Genossen-
n sprach ihm im eigenen Namen und im Namen des Verbandes
besten Glückwünsche aus und betonte, daß es Herr Dießelberg vor-
h verstanden habe, die Molkerei-Genossenschaft Lötzen zu ihrer jetzigen
itung zu führen.

Seitens des Verbandes der ostpreußischen Molkereifachleute waren
Gosch und Herr Andersen erschienen und übermittelten im Auftrage
ereins Herrn Direktor Dießelberg die besten Glückwünsche. Nachdem
der Vorsitzende des Vorstandes die Verdienste des Herrn Dießelberg
rdigt hatte, dankte Herr Direktor Dießelberg mit bewegten Worten
gab zum Ausdruck, daß er als Beamter nur seine Pflicht getan habe
diese auch weiter tun werde.

Nach aufgehobener Tafel wurde ein Rundgang durch die Molkerei-
rbsräume gemacht unter Führung eines Oberingenieurs des Berge-
Eisenwerks in Königsberg in Pr. Die hygienisch einwandfreie
erkeit der Betriebsräume wirkte bestechend auf die Besucher. Die
rei-Genossenschaft Lötzen verarbeitet z. Zt. täglich ca. 12 000 Liter
zu Butter, Käse und dauerpasteurisierter Trinkmilch (Flaschenmilch),
iner Steigerung der Milchmenge um das doppelte ist in nächster
zu rechnen.

Möge es Herrn Direktor Dießelberg vergönnt sein, noch viele Jahre
Besten seiner ihm anvertrauten Genossenschaft zu wirken. f.

Dampfkesselexplosion in einer Molkerei. In der Zentralmolkerei
nberge ereignete sich am Montag vormittag gegen 9½ Uhr
schwere Dampfkesselexplosion. Der im Betrieb der Molkerei
te Dampfkessel explodierte aus bisher noch nicht ermittel-
rsache. Der Verwalter der Molkerei, die einem Berliner Herrn
ns Wilhelm Ball gehört, wurde mit seinen Leuten beiseite geschleu-
das Kesselgebäude vollständig zerstört. Zahlreiche Hausdächer der
gend wurden von den umherfliegenden Steinen durchschlagen, Per-
glücklicherweise nicht verletzt. Der Betrieb der Molkerei mußte still-
e. werden.

Ausland.

Frankreich gibt den Butter- und Käseexport frei. Im Vorjahre hat
ranzösische Regierung mit Rücksicht auf die in manchen Teilen des
es unbefriedigende Ernährungslage und um den Inlandspreis der
und deren Produkte niedrig zu halten, den Export der Butter und
eisten Käsesorten verboten oder doch empfindlich eingeschränkt. Es
dahingestellt bleiben, ob diese Maßregel tatsächlich den erhofften Er-
gehabt hat. Jedenfalls konnte sie nicht hindern, daß sich der Preis
ilch und Milchprodukte gerade in entgegengesetzter Richtung wie der
der ausländischen Valuten bewegt hat. Zur Zeit als das englische
d mit 140 Francs bezahlt werden mußte, kostete die Butter 16 bis
ancs per Kg.; und heute, da das englische Pfund nur 124 Francs
wird die Butter mit 20—25 Francs bezahlt. Der Inlandspreis ist
rotz des Sinkens der ausländischen Devisen um ca. 25 Prozent ge-
n und hat, wenn man die Preise in Pfund oder Dollar anstellt, eine
erung von mehr als 35 Prozent erfahren. Nun hat die französische
rung dem Drängen der Erzeuger nachgegeben und der französischen
r und dem französischen Käse wieder die Grenzen geöffnet. Sie wird
kunft einen Ausfuhrzoll von 20 Prozent des Fakturenwertes ein-
, während jene Käsesorten, welche auch bisher ausgeführt werden
n, statt wie bisher mit 25 Prozent nur mehr mit 10 Prozent vom
als Ausfuhrzoll belastet sind. Die Verbrauchervereinigungen be-
en von dieser Maßregel eine Verteuerung der Milch und deren Pro-
und halten sie gerade in einem Augenblick, in dem die Regierung
nergischen Kampf für die Verbilligung des täglichen Lebens auf
Programm setzt, für unangebracht. In Wahrheit hat sich aber die
produktion Frankreichs und die Ernährungslage des Landes so weit
ert, daß die Aufhebung der exporthindernden Maßregeln durch die

Regierung sehr gut zu verstehen ist, umso mehr, als das längere Andauern des Exportverbotes einen wichtigen Zweig der landwirtschaftlichen Industrie empfindlich schädigen würde und als jetzt bei dem nahezu stabilen Franckurs das Ausland seine valuatrisch günstigere Lage nicht mehr auszunützen vermag. Z.

Ein Denkmal für den Camembert. Frankreich hat der Erfinderin des Camembert nun ein Denkmal gesetzt! Gelegentlich seiner Enthüllung, die am 20. April stattfand, zitierten die französischen Zeitungen das Wort Brillat=Savarins: „Ein Diner ohne Käse ist wie eine Schöne, der ein Auge fehlt". Und sie fügen hinzu: der Klassiker der Feinschmeckerei hat sein Leben verfehlt, denn er hat den König der Käse nicht gekannt, den Camembert. Mehr als das! Er hat den Ruhm seiner berühmten Physiologie der Kochkunst kompromitiert, da er vergessen hat, das unvergleichliche Produkt von Auge zu erwähnen.

Der Camembert hat seinen Namen, sowie der Emmentaler, der Edamer und viele andere Käsesorten, von dem Ort, an dem er zuerst hergestellt wurde. Es war eine simple Bäuerin, die in Camembert bei Vimontiers den schmackhaften Käse in einer kleinen Wirtschaft zunächst nur für den Hausgebrauch herstellte, ohne irgendwie daran zu denken, ihre Erfindung auszunützen. Sie hieß Marie Harel und sie wäre gewiß erstaunt gewesen, wenn ihr jemand gesagt hätte, daß man ihr nach anderthalb Jahrhunderten ein Denkmal setzen werde. Ihr Gatte, vielleicht weniger erfinderisch als sie, aber jedenfalls kaufmännisch praktischer veranlagt, brachte den Käse auf den Markt von Argentan, und da sich der Verkauf gut anließ, konnte er bald darauf in Rouen, unweit der berühmten Turmuhr, ein Depot errichten.

Späterhin hat nach dem Rezept der Bäuerin Harel namentlich eine Familie P a y n e l die Erzeugung des Camembert in immer steigendem Umfang fortgesetzt und es hat garnicht lange gedauert, bis dieses schmackhafte Produkt der Normandie in aller Welt bekannt und natürlich auch vielfach nachgeahmt wurde. Was heute unter dem Namen Camembert verkauft und verzehrt wird, stammt natürlich nur zum allerkleinsten Teil wirklich aus Camembert. Denn „Camembert" ist inzwischen zum Gattungsnamen geworden. Trotzdem hat der echte Camembert seinen Ruf bis zum heutigen Tage bewahrt und er wird nicht nur von den Feinschmeckern geschätzt. Dr. Knieriem, Gründer und Leiter eines bekannten Sanatoriums in New=York, hat im März 1926 auf der Grabstätte der Familie Harel=Paynel einen Kranz niedergelegt, um dadurch seinen Dank für die guten Dienste zum Ausdruck zu bringen, die ihm der Camembert bei der Behandlung und Heilung magenkranker Personen geleistet hat. Und nun hat man unter würdigen Feierlichkeiten der Erfinderin ein Denkmal gesetzt. Man muß immerhin sagen, daß es die Franzosen verstehen, das Gedächtnis verdienter Personen lebendig zu erhalten, auch wenn sie nicht gerade Feldherren oder Politiker gewesen sind. Z.

Die Errichtung neuer Molkereien in Österreich. Die Molkereiaktion hat in der letzten Zeit erfreuliche Fortschritte gemacht. Bekanntlich ist die österreichische Regierung am 11. März 1926 durch eine Entschließung des Völkerbundrates zur Freigabe von S. 6 000 000 aus dem Völkerbundkredit zur Ausgestaltung des Molkereiwesens ermächtigt worden. Im Zuge der Verwirklichung der nun fast von allen Ländern erstellten Molkereiprogramme sind bereits zahlreiche genossenschaftliche Molkereien und Sennereien nach modernsten Grundsätzen errichtet und in Betrieb gesetzt worden. Wie die „Agrarische Nachrichten=Zentrale" erfährt, sind mit Hilfe des Kredites aus der Völkerbundanleihe insgesamt 15 Molkereien errichtet worden, und zwar vier in Niederösterreich, eine in Salzburg, drei in Steiermark und sieben in Vorarlberg. Sechs weitere Molkereien sind in Gründung. Von den Molkereien selbst sind die größten und leistungsfähigsten die niederösterreichischen Molkereien, die auch bereits in Betrieb stehen. Die Molkereiaktion, die den Zweck hat, Österreich von den ausländischen Molkereiprodukten, die die Handelsbilanz ungemein schwer und ungünstig beeinflussen, unabhängig zu machen, wird fortgesetzt.

Firmen= und Genossenschaftsregister.

Molkerei=Genossenschaft Ried und Umgebung, e. G. m. u. H., Sitz Ried. Das Statut wurde am 6. März 1927 errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist Erbauung, Einrichtung und Betrieb einer Molkerei.

Molkerei=Genossenschaft Erpfting, e. G. m. u. H., Sitz Erpfting. Das Statut wurde errichtet am 25. Januar 1927. Gegenstand des Unternehmens ist Erbauung, Einrichtung und Betrieb einer Molkerei.

Milchverwertungs=Genossenschaft Hepberg, e. G. m. u. H., Hepberg. Der Gegenstand des Unternehmens ist bestmögliche Milchverwertung.

„Glücksklee Milchgesellschaft m. b. H." in Neustadt i. H. Dem Kaufmann James Buchanan Paterson in Neustadt in Holstein ist Prokura erteilt; er ist berechtigt, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer verbindlich zu vertreten. Die Prokura des Kaufmanns James Bell Mather in Neustadt i. Holst. ist erloschen.

Molkerei=Genossenschaft „Selfkant" e. G. m. b. H. in Havert. Die Genossenschaft ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. Februar und 5. März 1927 aufgelöst.

Molkerei Unna, G. m. b. H. zu Unna. Der Kaufmann Heinrich Zapke ist als Geschäftsführer ausgeschieden.

Molkerei=Genossenschaft Brunsviga, Braunschweig, e. G. m. b. H. Die Genossenschaft ist nichtig.

Friedrich Wilhelm Krüger, Buttergroßhandlung in Leipzig (Turnerstraße 22). Der Butterhändler Friedrich Wilhelm Krüger in Leipzig ist Inhaber.

Firma Central=Molkerei Kirtorf, Gebr. Grieb Nachf. in Kirtorf ist erloschen.

W. Veth, Aktien=Gesellschaft, Hildesheim. Nach dem durchgeführten Beschluß der Generalversammlung vom 29. März 1927 ist das Grundkapital auf 100 000 RM. herabgesetzt und sodann auf 200 000 RM. erhöht.

Molkerei=Genossenschaft für Bahrendorf und Umgegend, e. G. m. b. H. in Bahrendorf. Das Statut ist am 21. März 1927 festgestellt.

Richard Winklers Desawerk, Spezialfabrik für Säuglingsmilch in Blumen; Inhaber ist der Rittergutsbesitzer Dr. Kurt Essenberg in Blumen.

Germania = Molkerei Bernhard Wiedenbauer, München. Prokurist Bernhard Wiedenbauer jun.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal“ steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur ...lgung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals“ ... in jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeich... Verfasser überlassen.

Die Notlage der deutschen Molkereien, insbesondere der Privat-...kereien. Wenn man Gelegenheit hat, die Geschäftsergebnisse vieler ...atmolkereien zu beurteilen, so fällt auf, daß in allen Fällen in jedem ...re ein Verlust vorhanden ist. Weder der reine Buttereibetrieb noch ... Herstellung von allen Arten von Käse oder Quarg noch die Schweine-...ung werfen augenblicklich Gewinne ab.

Diese Tatsachen klingen zunächst unwahrscheinilch, weil die Gesamt-...uhr an Molkereiprodukten im Jahre 1926 den Wert von 500 Millionen ...hsmark übersteigt.. Diese Einfuhr verteilt sich in erster Linie auf ...ter und Käse, wobei Danemark und Holland die Hauptlieferanten ...r beiden Molkereierzeugnisse sind. Der Bedarf an Molkereierzeug-...n kann nicht schlagender als durch die genannten ungeheuren Einfuhr-...te nachgewiesen werden. Man bedenke, daß in 1926 allein rund 195 ...lionen Pfund Butter eingeführt wurden, außerdem rund 127 Millionen ...nd Käse und weiter rund 25 Millionen Kilo Milch. Die eingeführte ...ter entspricht allein einer Vollmilchmenge von etwa 2½ Milliarden ... Stellt man demgegenüber, daß nach vorliegender Schätzung die Ge-...tmilcherzeugung in Deutschland im Jahre 1913 rund 20 Milliarden Kilo ...ug, im Jahre 1922 dagegen nur 1,6 Milliarden Kilo, so wird die Ge-...teinfuhr an Butter etwa den vierten Teil der Gesamtmilcherzeugung ...Jahres 1922 ausmachen. Zum Vergleich möge weiter dienen, daß nach ...m Bericht über das Molkereiwesen in der Provinz Pommern aus 420 ...lkereibetrieben etwa 500 Millionen Kilo Milch verarbeitet wurden, ...n Wert auf etwa 75 Millionen Reichsmark geschätzt wird. Allein die ...tereinfuhr betrug etwa fünfmal so viel, als die Gesamtmilcherzeugung ...Pommern ausmacht. Es ist weiter zu berücksichtigen, daß an der Ein-... der vorgenannten Mengen an Butter und Käse in erster Linie Hol-... und Dänemark beteiligt sind, welche aber nur einen Bestand an Kühen ... je rund 2½ Millionen Stück haben, während Deutschland einen solchen ... annähernd 9 Millionen aufweist. Das Verhältnis der Einwohner in ...tschland, Dänemark und Holland zum Flächeninhalt kommt wie folgt ... Ausdruck: Einwohner auf den Quadratkilometer: Deutschland 107, ...nemark 63 und Holland 157.

Wiederholt ist darauf hingewiesen, daß die in Deutschland erzeugten ...chmengen genügen, um den Bedarf, namentlich an Butter, ausreichend ...decken. Es müssen also andere Kräfte am Werke sein, die an dieser ...en Einfuhr Interesse haben. Das sind naturgemäß in erster Linie die ...führenden Länder selbst, und zum andern die deutschen Butter- und ...ehändler.

Wie sehr Dänemark bestrebt ist, den deutschen Buttermarkt zu er-...n, möge durch die nachfolgenden kurzen Ausführungen, welche der ...delsbeilage des Hannoverschen Kuriers vom 9. Februar 1927 entom-... sind, besonders unterstrichen werden. Vorweg mag geschickt werden, ... vor dem Kreige England der Hauptbutterabnehmer für Dänemark ... Durch die Einwirkung des Krieges versuchten die außereuropäischen ...der, namentlich die Vereinigten Staaten und die englischen Kolonien, ... Buttererzeugung zu steigern und deren Ausfuhr zu vergrößern. Dabei ...ab sich ganz von selbst, daß die an dieser Ausfuhr beteiligten Länder ... Hebel in Bewegung setzten, um die Güte der Butter zu steigern. Es ...den zugleich ähnliche Maßnahmen getroffen, wie in Holland und Däne-...rk, wonach nur die besten Qualitäten an Molkereierzeugnissen zur Aus-...r zugelassen wurden. Dänemark bekam dadurch einen sehr gefährlichen ...kurrenten in der sogenannten Kolonialbutter, die nebenbei bemerkt in ...nemark in konserviertem Zustand gehandelt werden darf. Die Eng-...der gwöhnten sich daran, diese Butter zu kaufen, und der englische ...at hatte alle Ursache, den Absatz von Butter aus seinen Kolonien zu ...dern.

Dänemark verliert also nach und nach große Gebiete seines bishe-...n Butterabsatzes und ist deshalb bestrebt, bereits vorhandene Absatz-...iete um so stärker zu bearbeiten. Das ist Dänemark nicht allein in ...tschland, sondern mehr noch in Oesterreich gelungen. Wie sehr die ...ischen Bestrebungen, den deutschen Buttermarkt für sich zu erweitern, ...eits im Jahre 1923 gelungen sind, mögen deshalb die nachfolgenden ...rlegungen kurz erläutern:

„England und Deutschland sind die beiden großen Handelsländer ...nemarks. Von günstigen Beziehungen zu diesen beiden Großabnehmern ... Dänemarks wirtschaftliches Schicksal abhängig. Es ist beachtlich, wie ...nemark aus dem englischen Markt herausgedrängt wird, und wie es ... die so verlorene Stellung Ersatz in Deutschland sucht. So betrug in ...13 Dänemarks Butterausfuhr nach England 92,2 Millionen Kilogramm, ...g aber für das letzte Berichtsjahr auf 83,3 Millionen Kilogramm zu-... Im selben Zeitraum stieg Dänemarks Ausfuhr an Butter nach ...tschland von 1,5 Millionen Kilogramm auf 33,6 Millionen Kilogramm. ...s heißt mit anderen Worten: während Dänemarks Butterausfuhr nach ...land sich um 10 Prozent verringerte, konnte Dänemark die Buttter-...fuhr nach Deutschland um mehr als verzwanzigfachen. Es ist unver-...dlich, weshalb man in Dänemark auf fast allen Wirtschaftsversamm-...gen die Frage erörtert, ob nicht ein vollständiger Boykott gegen deutsche ...ren durchgeführt werden könnte, und weshalb man in dänischen Zei-...gen und dänischen Zeitschriften liest: „Kauft keine deutschen Waren, ...ft dafür englische Erzeugnisse“. Die Gefahr des Verlustes des eng-...hen Absatzmarktes ist für Dänemark in greifbare Nähe gerückt. Die ...nischen und tschechoslovakischen Absatzmärkte sind schon lange verloren ...angen, und für Hornvieh, Rind- und Kalbfleisch ist Deutschland heute ...nemarks einziger Abnehmer.“

Wenn deshalb die Dänen für die englischen Waren Propaganda ...chen unter gleichzeitiger Herabsetzung der deutschen Waren, so ist dies ...n dänischen Standpunkt aus verständlich. Unverständlich aber ist es, ... nicht auch in deutschen Zeitungen und Zeitschriften in ähnlicher Weise ...auf hingewiesen wird: „Kauft keine dänische Butter, kauft dafür ...tsche Butter“. Michel schläft aber noch immer und lernt nicht begrei-..., daß die Einfuhr an Molkereierzeugnissen lediglich als Gewinn für ...en kleinen Teil der deutschen Staatsbürger zu verbuchen ist, während ... große Masse nur hilft, diese Gewinne zu ermöglichen. Wenn Dänemark ...eits eine zwanzigfache Erhöhung der Butterausfuhr nach Deutschland ...eichen konnte, so ist zu beachten, daß die Gesamteinfuhr an Butter im ...hre 1926 gegenüber 1923 rund 70 mal größer und die Einfuhr von Käsen ... den gleichen Jahren um das fünffache gestiegen ist.

Wie sehr einzig und allein Dänemark unsere Butterpreise diktiert, möge durch nachfolgende Uebersicht über die Butterpreise vom 3. März bis 14. April 1927 bewiesen werden.

Tag der Notierung.	Kopenhagen.	Berlin	Hamburg.
24. 2.	329	185	186
3. 3.	312	178	178
10. 3.	300	170	173
17. 3.	296	170	170
24. 3.	300	170	170
31. 3.	304	170	170
7. 4.	308	175	173
14. 4.	297	170	169

Ergänzend möge bei vorstehender Uebersicht darauf hingewiesn werden, daß die dänische Notierung für 100 Kilo in dänischen Kronen (1 Krone = etwa 1,12 Reichsmark) erfolgt. Das würde bedeuten, daß die dänische Notierung am 14. 4. 27 etwa 167 Reichsmark für 100 Pfund Butter betragen hat. Hierzu kommt der Zoll, der allein für 100 Pfund Butter 11,25 Reichsmark beträgt, so daß es kein Wunder ist, wenn die Groß- und Kleinhandler versuchen müssen, der dänischen Butter allgemein den Mantel der besseren Güte gegenüber der feinsten deutschen Butter umzuhängen, damit dänische Butter um den Betrag des Zolles höher verkauft werden kann. Dies haben die Groß- und Kleinhändler seit langem erreicht, fördern die Einfuhr dänischer Butter und schaden damit zugleich der deutschen Butter und dem gesamten deutschen Molkereiwesen.

In den Berichten des Vereins der Butterhändler für Berlin und Umgegend werden die Ausstichpreise Kleinhandelspreise) für die Zeit vom 3. 3. bis 10. 3. 27 für dänische Butter mit 20 ₰ höher angegeben als für feinste deutsche Butter, und für die Zeit vom 17. 3. bis 31. 3. 27 in gleicher Weise mit 10 ₰ höher je Pfund.

Rechnet man, daß dänische Butter am 14. 4. 27 einschließlich Zoll, Fracht und sonstige Spesen auf rund 180 Reichsmark je 100 Pfund sich stellte, so würde dies einen Preis von 10 Reichsmark über Berliner Notierung bedeuten. Einen derartigen Preis, d. h. netto zehn Reichsmark über Berliner Notierung werden nicht alle Molkereibesitzer im Großverkauf erreichen.

Der Landwirt kümmert sich allgemein nicht um die Butternotierung, es interessiert ihn hauptsächlich der Preis für die Milch. In vielen Fällen sträubt er sich sogar, mit einer Qualitätsbezahlung der Milch einverstanden zu sein, und stellt schließlich die Milchlieferungen ein, wenn ihm eine Bezahlung der Milch nach Litern nicht zugestanden wird. Nur insofern interessiert auch den Landwirt die Butternotierung, als man ihm während der Nachkriegszeit die Bezahlung der Milch prozentual der Butternotierung angewöhnt hat. Dieses Zugeständnis rächt sich jetzt bei unseren Molkereien, weil es nicht immer möglich ist, die Milch prozentual der auf Grund der Butternotierung gezahlten Preise zu verwerten. Betriebskosten, wozu auch Abschreibungen und Verzinsungen gehören, sind ständig im Steigen oder halten eine Höhe, die eine Verwertung der Milch zu normalen Einkaufspreisen nicht mehr zulassen. Aus Selbsterhaltungstrieb muß der Molkereibesitzer jedoch versuchen, die ihm zur Verfügung stehende Milch anzunehmen und zu verwerten. Tut er dies nicht, so besteht die Gefahr, daß die in Frage kommenden Landwirte die Milch anderweitig zu verwerten suchen oder ein Konkurrenzunternehmen entsteht, so daß bei wieder einsetzenden günstigeren Verhältnissen die Rentabilität der Molkerei infolge zu geringer Milchmengen gefährdet ist. Der Molkereibesitzer versucht deshalb, über diese schwere Zeit hinweg zu kommen, obgleich er täglich sieht, daß keine Gewinne erzielt, vielmehr die Bankschulden täglich größer werden. In anderen Zeiten war es durch Ausnutzung der durch die Käserei gegebenen Verwertungsmöglichkeiten immer noch möglich, Verluste, die durch den reinen Buttereibetrieb entstehen, auszugleichen. Auch das ist heute nur noch in besonderen Fällen möglich. Was soll man dazu sagen, wenn Molkereibesitzer infolge der niedrigen Quarkpreise ernstlich erwägen, Quarg an die Schweine zu verfüttern? Aus der Annonce eines großen Berliner Warenhauses vom 16. April 1926 entnehme ich, daß die netto 3½ Pfundkiste Harzkäse mit 1.25 Reichsmark verkauft wird. Kein Wunder, daß die Hersteller von Harzkäsen für Quarg nicht mehr als 14 Reichsmark je Zentner auslegen wollen. Bei einem Milchpreis von 14 ₰ je Liter und einer Verwertung der Butter von 185 Reichsmark je 100 Pfd., unter Berücksichtigung der Betriebskosten von nur 3 ₰ je Liter, entspricht dieser Quargpreis einer Brutto-Verwertung der Magermilch von rund 2½ ₰ je Liter. In Vorkriegszeiten rechnete man den Futterwert der Magermilch mit etwa durchschnittlich 2½ ₰ je Liter, wobei der Durchschnittspreis für die Vollmilch etwa 10—11 ₰ betrug.

Selbst der tüchtigste Molkereibesitzer wird nicht bestehen können, wenn bei den oben genannten Milchpreisen die reine Butterverwertung nicht lohnt und die Quargpreise keine annehmbare Verwertung der Magermilch zulassen, umsomehr, wenn auch die Schweinepreise einen so niedrigen Stand erreicht haben, daß das bereits für die Ferkel oder zur Mast dieser Ferkel angelegte Kapital sich weder verzinst noch Gewinn bringt.

Am meisten bestimmend für die Notlage der duetschen Molkereibesitzer ist jedoch, daß die ausländische Butter den deutschen Markt so sehr überschwemmt, daß für deutsche Butter der Absatz erschwert, wenn nicht in manchen Fällen unmöglich gemacht wird. Nicht ohne Grund wollen deshalb viele Molkereien versuchen, den Milch- oder Schlagsahne-Versand aufzunehmen, ohne die absolute Gewißheit zu haben, daß durch diese Verwertungsarten unter allen Umständen eine günstige Verwertung der Milch erzielt wird. — „Deutsche, kauft deutsche Molkereierzeugnisse", dieser Mahnruf muß erst Verständnis im deutschen Volke finden, bevor die Notlage der deutschen Molkereien sich wesentlich ändern wird. Der deutsche Staat sollte hier eingreifen und, ähnlich wie bei der Propaganda für den vermehrten Absatz von Frischmilch, ebenfalls durch weitgehendste Unterstützung dafür sorgen, daß das deutsche Volk über die Notwendigkeit des Absatzes deutscher Molkereierzeugnisse aufgeklärt wird. G. F.

Gläubigerschutz. Die Kriegs- und Nachkriegszeit hat es mit sich gebracht, daß es heute wohl bald keine Molkerei mit größerem Produktenversand gibt, die nicht mit mehr oder minder großen Summen bei ihren Abnehmern hereingefallen ist. Wenn zum Teil auch vielleicht Leichtgläubigkeit und Gutmütigkeit die Ursache sein mögen, so läßt sich doch nicht leugnen, daß der staatliche Schutz auf der anderen Seite fast vollständig versagt. Der kleinste Diebstahl, auch wenn er vielleicht nur aus der größten Not heraus ausgeführt wurde, wird mit hohen Strafen belegt, während andererseits jemand, der so und soviel Lieferanten um den Kaufpreis seiner gelieferten Ware betrügt, ungeschoren bleibt. Es müßte doch zum mindesten jeder Abnehmer, der von einer Molkerei Ware erhalten hat, den Nachweis führen, daß auch er für die Ware aus irgend einem Grunde kein Geld

en hat. Hat er aber die Ware weiter verkauft, und das wird in 99 00 Fällen geschehen sein, und auch Geld erhalten, so sollte er auch ichtet sein, seinem Lieferanten zu zahlen, andernfalls er wegen Be= dem Staatsanwalt übergeben werden müßte. Nach der heutigen gebung genügt es jedoch, wenn der Abnehmer die Behauptung auf= daß er wohl den guten Willen zur Zahlung hat, es ihm aber nicht h sei, seinen Verpflichtungen nachzukommen, um ihn vollständig s ausgehen zu lassen. Doch was hilft es, hier Wünsche zum Ausdrua ingen (die Volksvertreter haben anscheinend wichtigere Dinge zu ver= ln), wir müssen uns mit den Tatsachen, wie sie nun einmal bestehen, den und versuchen, auf dem Wege des Selbstschutzes uns soweit wie ch vor Verlust zu schützen.

Erste Bedingung muß natürlich sein, vor Ausführung einer Lieferung ner guten Auskunftei Auskunft über die in Frage kommende Firma holen. Noch besser ist es, gleich bei zwei verschiedenen Stellen anzu= n, denn was die eine nicht weiß, das ist vielleicht der andern bekannt. auch die Auskunftei selbst nicht für die erteilte Auskunft haftet und waige Verluste, die aus Lieferungen, die auf Grund der Auskünfte en, keine Entschädigung zahlt, so hat man doch in den meisten Fällen ewißheit, oder doch wenigstens die Wahrscheinlichkeit, daß man nicht direkten Schwindler in die Arme läuft. Mit der Möglichkeit eines ltes ist natürlich immer zu rechnen. Selbst alte Firmen, die bereits hntelang bestehen, sind den Stürmen der Kriegs= und Nachkriegszeit Opfer gefallen und hinterlassen als Leidtragende immer eine Anzahl ereien.

Auch die Auskunfteien sind leider gewöhnlich in ihren Ausführungen sichtig und so allgemein, daß es nicht immer leicht ist, auf Grund der= seine Entschließungen richtig zu fassen. Auch uns erging es so mit Butterhandlung. Trotzdem die Auskunft dahin lautete, „daß gegen Geschäftsverbindung nichts einzuwenden sei und größere Kredite für ig gehalten werden“, sind wir mit derselben hereingefallen, glücklicher= mit einer nicht allzu großen Summe. Ein anderer Abnehmer, der der erteilten Auskunft „als ein fleißiger, solider und ordentlicher Ge= smann gilt“, teilt uns nicht lange darauf mit, daß er den Offen= gseid geleistet habe und infolgedessen wohl nichts mehr von ihm zu t sei.

Als Auskunfteien kommen heute wohl in erster Linie in Frage die unftei Schimmelpfeng = Berlin, Deutsche Auskunftei = Berlin und der zverein für Handel und Gewerbe in Leipzig.

Das Sicherste für die Molkereien wird unter den heutigen Verhält= n sein, nur gegen Vorausbezahlung zu liefern, jedoch wird dies nur n seltensten Fällen durchführen lassen. Schrieb uns doch sogar vor m eine Butterhandlung, der wir eine Probesendung nur unter Vor= zahlung machen wollten, daß sie diese Forderung als einen Fastnachts= , da ja Fastnacht demnächst zu erwarten sei, ansehe. Dabei war uns einer Nachbarmolkerei, die wir telephonisch um Auskunft baten, zur cht mit genannter Firma geraten. Ja, die Firma ging sogar so weit, haupten, daß die Forderung auf Vorkasse eine Beleidigung gegen Kaufmann sei und daß sie uns empfahl, uns andere, und zwar kauf= nische Gepflogenheiten anzugewöhnen.

Es dürfte deshalb an der Zeit sein, daß die Molkereein, wie es in r Zeit mehrfach in der Fachpresse empfohlen wurde, zur Selbsthilfe ten. Wenn alle Molkereien sich einig sind und jeden einzelnen Fall Zahlung sofort einer bestimmten Stelle melden, wo eine sogenannte rze Liste geführt wird, so ist schon viel erreicht. Die Molkerei=Zeitung sheim hatte vor einigen Jahren schon einmal damit angefangen, von zu Zeit eine derartige Liste in ihrer Zeitung zu veröffentlichen. Ob aus welchem Grunde dies Verfahren wieder eingestellt ist, entzieht sich er Kenntnis. Vor längerer Zeit erschien der bereits erwähnte Ab= er, der uns so hereingelegt und bereits den Offenbarungseid geleistet mit einer Annonce in der Molkerei = Zeitung, die neue Lieferanten en sollte. Allerdings führt er heute nach unseren Erkundigungen das äft auf den Namen seiner Ehefrau, resp. seines Vaters.

Derartigen Elementen müßte nach meiner Ansicht ein für allemal das werk gelegt werden und dürfte eine schwarze Liste hierfür das geeig= Mittel sein, so lange gesetzlich in dieser Sache wenig zu machen ist.

Ein Mittel, um böswillige Abnehmer event. noch zur Zahlung zu ver= ssen, dürfte event. die Flucht in die Oeffentlichkeit sein. Wenn auch n Frage kommenden Personen im allgemeinen, um einen landläufigen druck zu gebrauchen, meistens ziemlich abgebrüht sind, so haben sie doch gewisse Angst vor der Oeffentlichkeit. Könnte doch hierdurch ihr häft“ event. Schaden erleiden und event. andere in Frage kommende ranten zur rechten Zeit warnen. Der Gläubiger hat das Recht, eine eklagte Forderung öffentlich in der Zeitung zum Verkauf auszubieten dürfte es in manchen Fällen doch noch gelingen, auf diese Weise zu m Gelde zu kommen und den Schuldner zur Zahlung zu veranlassen.

Für Molkereien dürfte es sich außerdem empfehlen, ein Delkredere= o einzurichten. Wenn dasselbe auch natürlich keine Sicherheit gegen ige Ausfälle aus Warenlieferungen gewährt, so ist doch der betreffende ieb, ob nun Besitzer oder Genossenschaft, in der Lage, etwaige Verluste diesem Konto abzubuchen und deshalb leichter zu überwinden. Vor entstehen bezüglich der Auszahlung an die Lieferanten für gelieferte h keine Schwierigkeiten, wenn beizeiten für Deckung gesorgt wird. n alljährlich, je nach der Größe eines Betriebes, einige hundert oder nd Mark dem erwähnten Konto überwiesen werden, so läßt sich ein ust schon leichter ertragen und braucht insbesondere, wie schon erwähnt, Auszahlung nicht eingeschränkt zu werden. Die meisten Genossenschaf= werden wohl die Auszahlung während der einzelnen Monate so ein= den, daß am Jahresschluß ein kleiner „Ueberschuß“ verbleibt, der dann mäßig dem Delkredere=Konto überwiesen wird. Soweit uns bekannt, n diese Ueberweisungen, so lange sie gewisse Grenzen nicht über= iten, nicht als Gewinn, und brauchen deshalb nicht besonders besteuert erden.

Das Sicherste wird natürlich sein, falls eine Barzahlung und ein ter Verkauf an die Konsumenten nicht möglich ist, nur an sichere Groß= ler, die event. eine „Sicherheit“ hinterlegen, zu liefern. Diese Hinter= ng muß jedoch in den meisten Fällen sehr hoch verzinst werden, wenn nicht in bar, so in der Form, daß die Ware zu einem verhältnismäßig niedrigen Preise geliefert werden muß. Die Konkurrenz in der Aus= lung zwingt jedoch die einzelnen Betriebe, die Produkte so hoch wie d möglich zu verwerten, selbst auf die Gefahr hin, im Laufe der Jahre dem einen oder anderen Abnehmer hereinzufallen. Ist dann für diese uste durch eine entsprechende Sicherung beizeiten Deckung vorhanden, erden auch solche sich verschmerzen lassen. X.

Brennerei oder Kartoffeltrocknung als Nebenbetrieb einer Molkerei.
(Weitere Antworten auf die Anfrage in Nr. 38.)

I.

Die in Nr. 38 dieser Zeitung gestellte Frage ist schwer zu beantworten, da zugleich die wirtschaftlichen Vorteile zwei verschiedener Betriebsarten im Rahmen eines kurzen Sprechsaalartikels beantwortet werden sollen. Weiter wird nach den Kosten einer leistungsfähigen Brennerei und den Absatzmöglichkeiten für Spiritus und Schnaps gefragt. Schon aus diesen Fragen muß geschlossen werden, daß der Fragesteller mit dem Brennereigewerbe nicht vertraut ist. Allgemein kann deshalb auch nur geraten werden, keine nutzlosen Experimente mit solchen Nebenbetrieben zu unternehmen, zu deren Leitung technische Kenntnisse, langjährige kaufmännische Erfahrungen erforderlich sind. Der Molkereifachmann wird im allgemeinen nicht über die für einen Brennereibetrieb notwendigen technischen und kaufmännischen Erfahrungen verfügen, sodaß nur abgeraten werden kann, die Einrichtung einer Brennerei als Nebenbetrieb einer Molkerei ernstlich zu erwägen. Wie oft hat man auch versucht, eine Getreidemahlanlage (nicht Schrotmühle) oder die Brotbäckerei als Nebenbetrieb einer Molkerei anzugliedern. Auch hier zeigte sich, daß ebenso wie bei der Brnnerei-Industrie technische und kaufmännische Erfahrungen vorhanden sein müssen, um mit den jahrelangen Erfahrungen der großen Handelsunternehmungen in diesem Gewerbe erfolgreich konkurieren zu können.

Bei der Einrichtung von Nebenbetrieben sollte man sich von folgenden Grundsätzen leiten lassen:

1. ob die vorhandenen Räumlichkeiten und die vorhandene Kraft durch die zur Verarbeitung kommenden Milchmengen nicht voll ausgenutzt werden und aus diesem Grunde aus wirtschaftlichen Rücksichten die Angliederung irgendeines Nebenbetriebes aussichtsreich erscheint;

2. ob landwirtschaftliche Erzeugnisse vorhanden sind, die ohne besondere maschinelle Einrichtungen oder ohne besondere Neu- oder Umbauten vorzunehmen, im Nebenbetrieb verwendet werden können.

In allen Fällen wird für die Einrichtung der Nebenbetriebe das hierzu erforderliche Kapital mitbestimmend sein. Weiter wird in Frage kommen, ob zur Durchführung des Nebenbetriebes technische und kaufmännische Erfahrungen unbedingt notwendig sind oder nicht. Bei sehr vielen Nebenbetrieben, die unseren Molkereien angegliedert sind, werden an die technischen Kenntnisse recht geringe Anforderungen gestellt. Ich erinnere hierbei nur an die gemeinschaftliche Verwertung von Eiern oder den einfachen Betrieb einer Schrotmühle. Viel schwieriger liegen die Verhältnisse bei der Einrichtung von Schweinemast oder Schweinezucht. Immerhin sind die genannten Nebenbetriebe solche, die dem Molkereifach nicht zu entfernt liegen, während andererseits die Einrichtung einer Brennerei ganz aus dem Rahmen des Molkereigewerbes fällt, weil weder das in der Molkerei verarbeitetet Rohmaterial noch die sich ergebenden Rückstände im Brennereigewerbe verwertet werden können. Vielmehr interessiert nur, daß der Wirtschaftsbetrieb der Liandwirte für eine Brennerei die notwendige Rohware, in diesem Falle also die Kartoffeln, liefert.

Wesentlich anders liegt es bei Einrichtung einer Kartoffeltrocknung. In diesem Falle sind die betr. Landwirte nicht allein die Lieferanten der Rohware, sondern sie kommen auch in erster Linie für den Absatz der fertigen Ware in Betracht. Ohne hierbei die Mengen der angelieferten Rohwaren und die Mengen der fertigen Waren zu berücksichtigen, müßten sich oemnach Rohware und fertige Ware die Wage halten. Reicht die fertige Ware nicht aus, um der Nachfrage aus engstem Kreise zu genügen, so oesteht die Möglichkeit, Rohware aus anderen Gegenden zu beziehen. Ueberfteigt jedoch die Herstellung der fertigen Ware die Nachfrage aus engstem Kreise, so ist lediglich kaufmännische Tüchtigkeit erforderlich, um das Absatzgebiet zu vergrößern, umsomehr, weil Kartoffelflocken einen Handelsartikel darstellen, dessen Absatz nicht an bestimmte Gegenden gebunden ist.

An die technischen Kenntnisse zur Einrichtung einer Kartoffeltrocknung werden keine hohe Anforderungen gestellt.

Sobald die Landwirte merken, daß der Betrieb einer Kartoffeltrocknung Nutzen für sie abwirft, werden sie in ihrem eigenen Interesse genügende Mengen an Kartoffeln in einwandfreier Beschaffenheit liefern. Immerhin muß bei Einrichtung einer Kartoffeltrocknung Voraussetzung sein, daß die Anlieferung der Kartoffeln entweder dadurch gesichert ist, daß im Bezirk der Molkerei genügende Mengen an Kartoffeln angebaut werden oder deren Bezug aus nicht allzuweiter Entfernung möglich ist. Diese Voraussetznug ist nach der Anfrage sicher gestellt.

In zweiter Linie ist zu erwägen, welche Räume für die geplante Einrichtung bereits zur Verfügung stehen oder welche Neu- oder Umbauten erforderlich sind. In der heutigen Zeit ist die Beschaffung des Anlagekapitals besonders wichtig. Die Genossenschaftsmolkereien werden in der Beschaffung des notwendigen Kapitals meistens keine Schwierigkeiten haben, weil die des öfteren im Ort oder in unmittelbarer Nähe befindliche Spar- und Darlehnskasse die notwendigen Gelder gern hergibt. Jedenfalls sollte aber die Beschaffung des nötigen Anlage- und Betriebskapitals endgültig geregelt sein, bevor die geplante Anlage in Angriff genommen wird.

In Nummer 15 dieser Zeitung vom 21. Februar 1924 gibt Herr Westphal, Dahlenburg, als Leiter der dortigen Kartoffeltrocknungsanlage sehr eingehende Erläuterungen über die Einrichtung und den Betrieb einer derartigen Anlage. Die in diesem Aufsatz niedergelegten praktischen Erfahrungen werden für Sie von besonderem Interesse sein und soll deshalb das für Sie Wissenswerte nachstehend folgen:

„Erste Voraussetzung für die Angliederung einer Kartoffeltrocknung ist, daß Dampfmaschine und Kesselanlage genügend groß sind. Die Verarbeitungsmenge an Rohkartoffeln soll bei einem etwa 16stündigen Trocknungsbetrieb 120 Zentner oder etwa 8 Zeniner stündlich nicht unterschreiten. Hierfür muß die Dampfkesselanlage eine Dampfproduktionsmöglichkeit von etwa 320 Kg. aufweisen. Das entspricht einer Kesselheizfläche von etwa 16 qm. Dieser Kesselgröße entspricht eine Maschinenanlage von etwa 10 PS. Beide Anlagen dieser Größe sind ausreichend, um bei richtiger Arbeitseinteilung schon während des größten Teiles der Arbeitszeit der Molkerei die Kartoffeltrocknungsanlage mit in Betrieb zu nehmen. Die zweite Voraussetzung ist, daß nicht zu umfangreiche Neubauten erforderlich sind, sondern vorhandene Räume mit ausgenutzt werden können. Die Räumlichkeiten müssen groß genug sein, um außer der Maschinenanlage, die für die Reinigung der Kartoffeln und Kartoffelflockenfabrikation selbst erforderlich ist, einen genügend großen Kartoffel-

e und einen Vorratsboden zum Lagern der Flocken einrichten zu
n. Eine weitere Voraussetzung ist das Vorhandensein einer genü-
nd Menge Frischwasser, das in jedem Falle ja auch zum Molkerei-
ro der Molkerei gehört, sowie auch einer guten Ableitungsmöglich-
ür das verbrauchte schmutzige Wasser. Der Kartoffelkeller wurde in
icher Weise in das Innere der Milchanlieferungsrampe verlegt.
r Keller bietet Platz, um dauernd ca. 600 Zentner Kartoffeln unter-
gen zu können. Die Maschinenanlage für die Reinigung der Kar-
feln, die Waschanlage, wurde in dem Kellerraum untergebracht. Der
ittelbar darüber liegende Raum wurde benutzt, um den Trocken-
rat, einen Einwalzentrockner, darin unterzubringen. Ueber diesem
n wurde nun ein Aufbau geschaffen, um den erforderlichen Kartoffel-
tskasten und den Dämpfer unterzubringen. Neben dieser Anlage
r ein ebenfalls zur Verfügung stehender Bodenraum teilweise erhöht
zu einem ausreichenden Flockenboden umgewandelt. Der Arbeitsgang
r Anlage ist nun folgender: Die in dem Kartoffelkeller, also unter der
pe gelagerten Kartoffeln gelangen mit hoch liegender Schwemmrinne
die moderne Waschanlage, die aus einer Vorwäsche und Nachwäsche
ht, in welcher durch reichlichen Wasserzufluß die Kartoffeln vollständig
ig gewaschen und von Fremdkörpern, Steinen, Stroh und dergleichen
rt werden. Ein Becherwerk hebt die gewaschenen Kartoffeln in einen
ratskasten. Dieser Vorratskasten ist so groß bemessen, daß er die für
6 Stunden erforderliche Menge an gewaschenen Kartoffeln auf-
men kann. Da die Leistungen der Waschanlage immer bedeutend
er sind, als die der Maschinenanlage, so braucht sie nur einen be-
n ten Teil des Tages in Betrieb genommen zu werden, um den Be-
f an gewaschenen Kartoffeln für die ganze Tagesleistung zu decken.
dem Vorratskasten wird je nach Bedarf ein darunter stehender Kar-
fdämpfer gefüllt. Dieser ist im wesentlichen ein verschließbarer
der. Hierin werden die Kartoffeln durch Zuführung von Maschinen-
f gar gekocht. Aus dem Dämpfer wird der Trockenapparat gespeist.
er, ein Einwalzentrockner, besteht aus einer großen heizbaren Walze,
ich mit ca. fünf Umdrehungen in der Minute dreht. Auf deren
ßte Oberfläche wird mittels bestimmter Vorrichtungen die mechanisch
rei zerdrückte Kartoffelmasse aufgetragen, die durch Auftragwalzen
die große Walze in dünner Schicht gleichmäßig verteilt wird. Auf
Umdrehungsweg der Walze verdampft das Wasser aus der Kartoffel-
a und diese wird nach bestimmter Zeit und an bestimmter Stelle von
aufgepreßten Messern als Schleier abgehoben. Der Schleier fällt in
unter dem Trockenapparat angebrachte Kühl- und Transportschnecke.
Flügelwerk in demselben zerreißt die Schleier und es bilden sich
en. Die Flocken werden in der Schnecke häufig bewegt und belüftet
so gekühlt und dabei einem Becherwerk zugeführt, das dieselben aus
Schneckentrog zu einer Sortiervorrichtung hebt. Das abgesichtete
ukt gelangt in eine Verteilungsschnecke, die zu einem Boden führt,
das Material gelagert bezw. abgesackt werden kann."

Lieferant von Kartoffeltrocknungsanlagen ist die Trocknungsanlagen-
ellschaft m. b. H., Berlin W. 9, von der Sie alles Nähere über Kosten
Einrichtung erfahren können. G. F.

II.

Die Errichtung einer Spiritusbrennerei unterliegt der Genehmigung
Steuerbehörde. Der Anschluß einer Brennerei an eine Molkerei dürfte
en der Verteilung der Schlempe nicht besonders zu empfehlen sein.
einer landwirtschaftlichen Brennerei muß die Schlempe in den Wirt-
ten der einzelnen Genossenschaftsmitglieder verfüttert werden, um den
wirtschaftlichen Charakter der Brennerei zu wahren.

Der Anschluß einer Kartoffel-Flockenfabrik an eine Genossenschafts-
erei ist zweckmäßig, wenn die vorhandene Dampf- und Kraftanlage
gend groß ist für den Betrieb einer Flockenfabrik. Die Mitglieder der
ossenschaft können die Kartoffelflocken in eigener Wirtschaft verwenden,
oder dazu nicht verpflichtet. Die Genossenschaft selbst kann die
ken verkaufen oder selbst verwerten.

Die Rentabilität einer Molkerei oder einer Flockenfabrik hängt ab von
Lage der Molkerei und von den Preisen der Kartoffeln frei Molkerei.
Kosten für derartige Anlagen können erst nach Kenntnis der örtlichen
hältnisse überschlagen werden. Es empfiehlt sich deshalb, sich an eine
rik zu wenden, die Brennereien und Flockenfabriken bauen. Ich nenne
hen z. B. die auf beiden Gebieten rühmlichst bekannte Firma Venuleth,
lnberger & Leuchs A.-G. in Darmstadt, die seit mehr als 50 Jahren
nnereien und Kartoffelflockenfabriken bauen, die sich in der Praxis auch
mein gut bewährt haben.

Die Herstellung von sog. Kartoffelschnitzeln empfiehlt sich nicht,
diese auch als Kartoffelscheiben im Handel fast nicht mehr verlangt
den. L. in D.

te und bröcklige Butter. (Antworten auf die Anfrage in Nummer 44).

I.

Es ist an sich eine ganz natürliche Erscheinung, daß Ihre Butter hart
bröcklig ist; denn Wrucken und Rübenabfälle gehören zu denjenigen
termitteln, die ein hartes Butterfett bewirken. Wird daneben noch,
es im Winter ja gewöhnlich üblich ist, Heu und Stroh gefüttert (Heu
Stroh gehören ebenfalls zu denjenigen Futtermitteln, die ein hartes
terfett bewirken), so brauchen Sie sich über eine derartige fehlerhafte
ter nicht weiter zu wundern.

An Ihrer Arbeitsweise ist nichts weiter einzuwenden, allerdings
die besonders hohe Pasteurisierung auf über 95 Grad Cels. nicht nötig,
n sie hilft dem Uebel nicht ab. Die Butterungstemperatur kann ruhig
1—2 Zentner höher sein, doch auch durch diese Maßnahme ist dem
l nur wenig abzuhelfen. Es sind eben nicht die Molkereien, die für
rtige durch die Fütterung bedingte Butterfehler verantwortlich zu
hen sind, sondern die Landwirte tragen die Schuld. Und so müssen
er die Landwirte immer wieder dahingehend aufgeklärt werden, daß
die Molkereien in ihrem Kampf um die Eroberung des deutschen
termarktes zu unterstützen haben. Denn die Landwirtschaft hat doch
rster Linie den Nutzen davon, wenn aus der angelieferten Milch erst-
ige Erzeugnisse hergestellt werden können, die ja viel besser bezahlt
den als minderwertige. Der anfragenden Molkerei rate ich, den Lie-
nten bezw. Genossen durch Rundschreiben oder in sonst geeigneter
ise folgendes mitzuteilen:

„Die Molkerei gewinnt infolge der Wruckenfütterung seit längerer
t eine harte, bröcklige, also fehlerhafte Butter, die selbstverständlich
n niedrigeren Preis erzielt als Butter von gewünschter Konsistenz.
Folge ist, daß die Molkerei auch weniger für die angelieferte Milch

ausbezahlen muß. Wir geben den Lieferanten (Genossen) daher in Ihrem eigenen Interesse den Rat, die Wrucken= und Rübenfütterung soviel als möglich einzuschränken (Verteilen über einen längeren Zeitraum) und, besonders falls sowieso Kraftfuttermittel zugefüttert werden, doch solche zu verfüttern, die ein weiches Butterfett bewirken. Derartige Kraftfuttermittel sind: Weizenkleie, Haferschrot, Raps= und Sonnenblumenkuchen, Reismehl, Maisabfälle. Auch Silogrünfutter bewirkt ein weiches Butterfett. Weiter ist gerade während der Rübenfütterung auf größte Reinlichkeit bei der Milchgewinnung zu achten. Nur wenn alle Lieferanten (Genossen) auf diese Weise die Molkerei in ihrem Streben, nur beste Butter auf den Markt zu bringen, unterstützen, kann sie für die angelieferte Milch die höchsten Preise zahlen. Darüber hinaus aber wird durch Gewinnung erstklassiger Butter auch die Auslandskonkurrenz wirksam bekämpft."

Die Aufgabe der Molkereien also ist es, die Landwirte zu einer sachgemäßen, zweckentsprechenden Fütterung der Kühe zu veranlassen und immer wieder auf die Notwendigkeit der sauberen Milchgewinnung hinzuweisen. Neben der Aufklärung ist die Bezahlung der Milch nach Qualität ein geeignetes Mittel zur sauberen Milchgewinnung. Saubere, gut gelüftete Milch ist entschieden mehr wert als unsaubere und schlecht gelüftete mit gleichem Fettgehalt und muß daher auch höher bezahlt werden. Es besteht gar kein Zweifel darüber, daß der Einführung einer solchen Bezahlungsweise manche Schwierigkeiten entgegenstehen, es muß jedoch betont werden, daß diese nicht unüberwindlich sind. In der Molkerei selbst kann auch während der Rübenfütterung nichts weiter getan werden, als den Rahm sehr sorgfältig zu behandeln. Besonderes Gewicht ist zu legen auf sorgfältige Erhitzung und sofortige tiefe Abkühlung und Entlüftung (Rahmentgaser); eine besonders kräftige Reinkultur zum Ansäuern des Rahms ist unerläßlich. Die Aufgaben der Molkereien beschränken sich also auf folgende Punkte: Aufklärung, Bezahlung der Milch nach Fettgehalt, Schmutzgehalt und Temperatur und sorgfältige Behandlung des Rahms. Die Hauptaufgabe fällt der Landwirtschaft zu; sie ist, wenn sie die geeigneten Maßnahmen ergreift, sehr wohl in der Lage, auch während der Rübenfütterung eine einwandfreie Milch zu erzeugen.

Sollte eine Einwirkung auf die Lieferanten oder Genossen seitens der Molkerei nicht möglich sein, so müssen Sie sich weiter mit der harten, bröckligen Butter abfinden. W.

II.

Ein in der Mehrzahl der Molkereibetriebe alljährlich zur Zeit der Wruckenfütterung wiederkehrender Fehler in der Konsistenz der Butter ist der Typus: hart und bröcklig. Diesem Fehler ist schon auf alle mögliche Art und Weise beizukommen versucht, und er wird auch in Zukunft noch solange zu den am schwierigsten zu bekämpfenden Butterfehlern zu zählen sein, als bei den Milch liefernden Landwirten bei der Disposition ihrer Futtermittel die unumgänglichen Forderungen der Molkereien keine Berücksichtigung finden, die Einteilung des Futters vielmehr ganz nach eigenem Ermessen aus den gerade zur Verfügung stehenden Vorräten vorgenommen wird. Es ist eine allen Molkereifachleuten bekannte Tatsache, daß sich Butterfehler, soweit sie auf bakterielle Ursachen oder auf nicht einwandfreie Behandlung oder Verarbeitung des Rahms bezw. der Butter zurückzuführen sind, in der Regel verhältnismäßig leicht verhindern lassen, bezw. zu beseitigen sind im Vergleich zu jenen, die durch unsachgemäße, einseitige Fütterung hervorgerufen werden. Nur der Molkereibetrieb, dem es gelingt, den Landwirt von der Notwendigkeit einer Änderung der Futtereinteilung zu überzeugen, und der die geforderten Maßnahmen wirklich durchzusetzen versteht, ist in der Lage, eine sowohl im Geschmack als auch in Konsistenz stets gleichmäßige Butter herzustellen; diese Tatsache verdient m. E. die größte Beachtung!

Der Fehler hart und bröcklig nun gehört, wie schon erwähnt, zu den Fehlern, die in fast allen Fällen allein auf den Einfluß der einseitig übertriebenen Wruckenfütterung zurückzuführen sind, was ja schon das regelmäßige Auftreten dieses Fehlers zur Zeit der Wruckenernte beweist. Die harte Konsistenz könnte zwar auch in einer zu niedrigen Reifungs= oder Abbutterungstemperatur, schließlich in bakteriellen Einflüssen seine Erklärung finden, doch sprechen Ihre Temperaturangaben über Rahmerhitzung und Abbutterung gegen diese Annahme. Wollen Sie daher das Übel an der Wurzel erfassen und eine dauernde Beseitigung dieses Fehlers erzielen, so müssen Sie versuchen, Ihre Lieferanten dahingehend zu beeinflussen, daß bei der Zusammenstellung der Futterrationen Ihre Forderungen berücksichtigt werden; Sie müssen ihnen klar zu machen versuchen, daß einseitige Fütterung von Wrucken, Heu, Stroh, Kartoffeln, Rüben und Rübenblättern, Kokosnuß= und Palmkernkuchen die Herstellung einer erstklassigen und gleichmäßigen Butter ungemein erschwert, ja unmöglich macht und daß die unausbleibliche Folge ein niederer Preis ist. Sie müssen weiter darauf hinweisen, daß durch eine entsprechende Beigabe von Futtermitteln, die ein weiches Butterfett ergeben, wie Rübsen= und Rapskuchen, Weizenkleie, Mais und Maisabfälle, Haferschrot u. a. dieser Fehler sich leicht verhüten läßt.

Bei einem einsichtsvollen Landwirt werden Sie bestimmt Verständnis für Ihre Forderung finden, denn auch dieser weiß, daß nur erstklassige Molkereierzeugnisse auch für ihn Gewinn bedeuten.

Es liegt nun an Ihnen, den Lieferanten in geeignetster Weise Ihre Forderungen zu übermitteln; es hängt dies von den jeweiligen Verhältnissen ab, ob es zweckmäßiger und aussichtsreicher in Form von Rundschreiben oder durch persönliche Rücksprache bezw. in Versammlungen geschieht; jedenfalls wird es Ihnen erst dann gelingen, eine stets gleichbleibende Qualität in Bezug auf Geschmack und Konsistenz zu erzielen, wenn Ihre Forderungen Gehör und Befolgung gefunden haben.

Wie gesagt, beschränkt sich der schädigende Einfluß einer übermäßigen Wruckenfütterung keineswegs allein auf die Konsistenz, auch der Geschmack der Butter ist in der Regel mehr oder weniger stark hervortretend bitter, doch läßt sich dieser Fehler durch eine gleichmäßige Erhitzung auf 90 bis 95 Grad Cels. mit nachfolgender ausreichender Entlüftung und sofortiger Tiefkühlung wenn nicht ganz verhindern, so doch wenigstens wesentlich einschränken. Hier sei erwähnt, daß die Höhe der Erhitzung wenig oder gar keinen Einfluß auf die Konsistenz der Butter hat; ebenso kann diese durch eine etwa erhöhte Butterungstemperatur nur in geringem Maße beeinflußt werden; das Gefüge der Butter ist eben einzig von der Zusammensetzung des Butterfettes, diese aber wiederum allein von der Art der Futtermittel abhängig.

Zum Schluß sei noch auf einen Umstand hingewiesen, der zwar nicht entscheidend, aber doch von wesentlichem Einfluß auf den Geschmack der

ist: die Beschaffenheit der für die Reinkultur zu verwendenden milch. Hier ist besonderer Wert darauf zu legen, daß diese nicht chon einen hervortretenden bitteren Wruckengeschmack aufweist, denn l diese Magermilch vor der Ansäuerung mit der Reinkultur wohl hmslos erhitzt wird, so läßt sich der bittere Geschmack jedoch hierdurch s vollständig beseitigen. Da aber bekanntlich viele Bakterien be- sind, Geruchs- und Geschmacksstoffe aufzunehmen und zu übertragen, eht bei Verwendung einer nicht vollkommen einwandfreien Mager- von vornherein in erhöhtem Maße die Gefahr, daß auch der Rahm die Butter später den bitteren Geschmack aufweisen.

Niemeyer, Kiel.

III.

arte und bröcklige Butter ist ein bekannter, regelmäßig auftre- Butterfehler in der Zeit der Rübenernte und im Winter bei starker ung von Wrucken, Rübenschnitzel usw., wenn kein entsprechendes ter, also Futtermittel, die ein weiches Butterfett ergeben, wie , Rübsen-, Leinkuchen oder deren Mehle (trocken gefüttert), Hafer-, nschrot u. a. gefüttert wird.

ie Ursache dieses Butterfehlers liegt in der spezifischen Wirkung ahrscheinlich reichlich gefütterten Rüben auf die Zusammensetzung utterfettes.

ie Anwendung höherer Temperaturen bei der Rahmbehandlung eim Butterungsvorgang können keine Abhilfe schaffen, wie ja die ende Molkerei bereits selbst festgestellt hat. Nur wenn es im Be- er Möglichkeit liegt, Änderungen in der Zusammensetzung des Fut- erbeizuführen — wie bereits angegeben — kann Minderung oder che Abstellung des Fehlers erreicht werden.

nscheinend handelt es sich um Weidevieh; der Fehler wird nach n des Weideganges von selbst verschwinden, weil es bei Weidegang rünfütterung keine bröcklige und harte Butter geben dürfte, wenn nit sehr niedrigen Temperaturen gearbeitet wird.

h gebe der anfragenden Molkerei den Rat, vor der Stallfütterungs- e mit den Milchlieferanten dahingehend zu verhandeln, daß Wrucken, rübenabfall usw. niemals als einseitige Hauptfuttergabe, sondern in eren Mengen (30—50 Kg. pro Kopf und Tag auf 1000 Kg. Lebend- t) bei genügenden Rauhfuttermengen verabreicht werden. In Ge- schaften würden wohl solche Vereinbarungen bei einem einsichtigen msichtigen Vorstande nicht allzu schwer zu erreichen sein, wenn zu- darauf hingewiesen würde, daß durch schlechtere Qualität der Butter ie Milchpreise stark beeinflußt werden müßten. Bei Besitzern und rn dürfte es bedeutend schwieriger sein, entsprechende Abhilfe zu n.

Vielleicht gelingt es in absehbarer Zeit der Wissenschaft, Mittel zu ten, die die komplizierte Zusammensetzung bezw. die Struktur des fettes beeinflussen und diese praktisch nutzbar zu machen.

Nicolai.

Zusammenschluß städtischer Molkereibetriebe. Obwohl selbst Besitzer größeren Molkerei hatte ich bisher von meinem Beitritt in die seit bestehende Vereinigung der Städtischen Milchgroßbetriebe Deutsch- E. V., Sitz Dresden A. 24, Reichsstraße 20, abgesehen, weil ich die cklung der wirtschaftlichen Lage abwarten wollte. Nachdem ich nun die verschiedenen Veröffentlichungen ersehen habe, daß die Vereini- sich weiter gefestigt und eine eigene Geschäftsführung eingerichtet hat, ch das Versäumte unmittelbar nachgeholt und den Beitritt vollzogen. möchte ich es nicht unterlassen, allen größeren noch außerhalb stehen- olkereien zu raten, meinem Beispiel zu folgen. — Dabei lasse ich mich er Ueberzeugung leiten, daß der engste Zusammenschluß der Milch- triebe, zur gemeinsamen Vertretung ihrer gleichen Interessen und chdrücklichen Verfolgung ihrer weiten Ziele ebenso eine Notwendig- t, wie für die Industrie, deren bis in alle Zweige reichendes und fein dertes Verbandswesen uns zeigt, was Organisation bedeutet und e erreicht.

In der jetzigen Zeit der Wirtschaftskämpfe und des wirtschaftspoli- Uebergangsstadiums sowie angesichts der Tatsache, daß die milch- haftliche Entwicklung den Großbetrieben außerordentliche Aufgaben werden, können wir uns nur dann durchsetzen, wenn wir mit geeinter für unsere Rechte und Ziele eintreten.

G. R.

Vorsicht beim Einkauf minderwertiger Präparate! Vor einigen Tagen hnen in der Molkerei Meseritz zwei Reisende, die ein Rostentfernungs- l anpriesen und durch eine mitgebrachte Probe praktisch vorführten. größere Aufträge anderer Großbetriebe, ja sogar der staatlichen For- sanstalt für Milchwirtschaft in Kiel vorwiesen, wurde ihnen ein Auf- uf 5 Kilo zum Preise von 27,50 Mk. erteilt. Bald nachdem erschien Molkerei ein Reisender einer chemischen Fabrik, der die beiden Ver- morgens in einer Drogerie in Landsberg und nachmittags in der rie M. in Meseritz getroffen hatte. An beiden Stellen hatten sie erisierten Bimstein verlangt. Da sie diesen in Meseritz nicht ten, kauften sie in der Drogerie M. 17 Pakete „Ata"-Scheuer- er für 2,55 Mark, ließen den Inhalt in eine 5 Kilotüte um- en und lieferten dieses „Rostentfernungsmittel" in der Molkerei gegen lung von **27,50 Mark** ab. Die Molkerei brachte in Erfahrung, daß hwindler mit dem Nachmittagszuge nach Topper abgefahren sind. Die n Dittmann jun. fuhren daher per Auto nach Schwiebus, erwarteten den Meseriker Zug, hielten die ahnungslosen Ankömmlinge an der e fest und überlieferten sie der Polizei. Es dürfte sich um gewerbs- ie Schwindler handeln, die schon zahlreiche Betrügereien verübt haben.

Anfrage an den Leserkreis.

e Schriftleitung ersucht freundlichst um gefällige Beantwortung nachstehender An- durch solche Leser, welche in der Lage sind, die gewünschte Antwort erteilen zu Jede zutreffende und zum Druck gelangende Antwort werden wir angemessen ren.

Isolierung eines Kühlraumes. Wir beabsichtigen eine Kühlma- aufzustellen und zwei Kühlräume zu isolieren. Die Kühlräume auf — 2—6 Grad Cels. gekühlt werden. Welches Isoliermaterial r die Kühlräume zu empfehlen? Eignet sich dazu Torfoleum oder es andere Isoliermaterial käme in Frage?

B.

Bücherschau.*)

Die Herstellung von Quarg und Sauermilchkäse. Eine Anleitung für Molkerei- und Kaserei-Fachleute von Tilo Brandis. 4. Auflage, bearbeitet von Hans Butenschön. 63 S. Preis 2 M.

Das Erscheinen der ersten Auflage dieses Buches im Jahre 1919 entsprach bei dem gänzlichen Fehlen eines derartigen Heftchens einem dringenden Bedürfnis. Nach verhältnismäßig kurzer Zeit waren deshalb auch die 2. und die 3. Auflage notwendig. Wenn auch jede Auflage auf den jeweiligen Stand der Wissenschaft und Technik gebracht war, so galt es bei der Bearbeitung der 4. Auflage doch so viele neuere Forschungen und Erfahrungen zu verwerten, daß trotz des Ausmerzens von nicht mehr Zeitgemäßem der Umfang der letzten Auflage um 15 Seiten überschritten werden mußte. Dafür hat der neue Herausgeber nun aber auch wirklich etwas Vollkommenes geschaffen.

Neu aufgenommen bezw. ausführlicher behandelt sind in der neuen Auflage Kapitel über „Untersuchung und Begutachtung des Quargs" — „Käsefehler" — „Mitverarbeitung von Kasein" — „Anwendung von Reinkulturen" — „Desinfektion der Kasereiräume" — „Schimmelkäse" — „Berliner Kuhkäse" — „Sahneschichtkäse" und „Speisequarg". Die Herstellungsweisen der verschiedenen Sauermilchkäse sind zum Teil wörtlich, teilweise verkürzt wiedergegeben, eine Inhaltsübersicht sowie ein Register erleichtern das Auffinden im Augenblick gewünschter Kapitel. Ueber alle die Sauermilchkäserei betreffenden Fragen gibt das Buch erschöpfende Auskunft. Seine Anschaffung kann allen Interessenten daher nur wärmstens empfohlen werden.

—l.

Briefkasten

Th. in L. Es läßt sich nicht so ohne weiteres sagen, worauf der niedrige Fettgehalt der Milch in dortiger Gegend zurückzuführen ist. Bekannt ist, daß zu Anfang der Laktationsperiode der Fettgehalt der Milch am niedrigsten ist. Fäll in dortiger Gegend die Kalbezeit in die Monate Dezember, Januar, Februar, so könnte dieser Umstand event. schon die Ursache des niedrigen Fettgehalts der Milch sein. Nun gibt es auch eine Reihe Futterstoffe, die den Fettgehalt der Milch herabdrücken, doch glauben wir nicht, daß allgemein in dortiger Gegend gerade solche Futterstoffe verabreicht werden, die einen niedrigen Fettgehalt der Milch zur Folge haben. Ob event. das im Vorjahre gewonnene Heu, das ja überall stark unter der großen Feuchtigkeit zu leiden hatte, den niedrigen Fettgehalt der Milch verursacht, müßte durch Fütterungsversuche festgestellt werden. Verschiedene andere Einflüsse, die den Fettgehalt der Milch ebenfalls herabdrücken, kommen in diesem Falle, wo es sich um die Milch ganzer Herden handelt, nicht in Frage. Der Fettgehalt der Milch hängt weiter von der Milchviehrasse ab. Leider haben Sie uns nicht mitgeteilt, welches Vieh speziell in dortiger Gegend gehalten wird. Soweit wir unterrichtet sind, wird dort Niederungsvieh verschiedener Rassen gehalten, die an sich schon Milch mit niedrigem Fettgehalt geben. Der Fettgehalt der Milch kann besonders niedrig sein, wenn in dortiger Gegend seit längerer Zeit planlos gezüchtet worden ist. Es dürfte Ihnen nicht unbekannt sein, daß durch geeignete Zuchtmethoden sowohl der Fettgehalt der Milch erhöht als auch die Milchergiebigkeit der Tiere gesteigert werden kann. Wie die Dinge bezgl. Leistungszucht in dortiger Gegend liegen, wissen wir nicht. Wollen Sie Klarheit über die Ursache des niedrigen Fettgehalts der Milch in dortiger Gegend haben, so raten wir, einen Sachverständigen von der zuständigen Landwirtschaftskammer hinzuzuziehen.

Molkerei W. B. Wir haben wiederholt an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß unter Vorzugsmilch nur eine einwandfrei gewonnene Rohmilch zu verstehen ist. Die Milch muß von gesunden Kühen stammen, die dauernd tierärztlich überwacht und zweckentsprechend gefüttert werden. Die Ställe müssen peinlichst sauber und die Melker gesund sein und diejenigen Kenntnisse haben, die zur Gewinnung einwandfreier Milch erforderlich sind. Die Milch darf nur in Flaschen dem Verbraucher zugeführt werden. In früheren Polizeiverordnungen war vorgeschrieben, daß die Kühe, von denen Vorzugsmilch gewonnen werden sollte, nur Trockenfütterung erhalten durften. Wo heute noch derartige Verordnungen bestehen sollten, wären sie entsprechend zu ändern. Die beste Milch gibt eine Kuh bekanntlich bei Grünfütterung. Gegen die Verfütterung von Sauerfutter ist u. E. dann nichts einzuwenden, wenn dasselbe in mäßigen Mengen gegeben wird. — Wiederholt wird gerade von Molkereien, welche dauererhitzte Milch in den Verkehr bringen, der Standpunkt vertreten, daß diese Milch eigentlich als Vorzugsmilch bezeichnet werden müßte, da sie doch erheblich besser und insbesondere „sicherer" sei als die gewöhnliche Handelsmilch. Wenn dauerpasteurisierte Milch auch besser ist als gewöhnliche Rohmilch, so ist sie deshalb noch keine Vorzugsmilch. In Amerika, wo ja bekanntlich nur dauerpasteurisierte Trinkmilch vertrieben wird, denkt u. W. niemand daran, diese Milch als Vorzugsmilch zu bezeichnen. Was nun die von dem betr. Landwirt vertriebene Milch betrifft, so ist diese keineswegs als Vorzugsmilch zu bezeichnen. Sie erkundigen sich zweckmäßig nach den dortigen Polizei-Bestimmungen über Vorzugsmilch, denn diese Bestimmungen sind im dortigen Bezirk allein maßgebend.

Molkerei B. Der Verlust bei der Butterschmalzbereitung ist abhängig von der Arbeitsweise beim Einschmelzen und der Zusammensetzung der Butter. Wird im großen gearbeitet so ist er kleiner (etwa 15 %), wird im kleinen gearbeitet, so ist er größer (etwa 20 % und mehr). Je höher der Wassergehalt ist, je höher ist der Verlust; ebenfalls groß ist der Verlust bei sehr hohem Gehalt der Butter an Eiweiß, Aschebestandteilen und sonstigen organischen Stoffen. Mehr als 16 % Wasser darf ungesalzene Butter bekanntlich nicht haben, gesalzene nicht mehr als 18 %. Der Gehalt an Fett darf bei beiden Butterarten nicht weniger als 80 % betragen. Besondere Vorschriften über den Gehalt der übrigen Bestandteile gibt es nicht. Bei guter Butter sollte aber der Gehalt an sonstigen Stoffen nicht mehr als 1,5—2 % betragen. — Da der sich absetzende Bodensatz beim Butterschmalz aus diesen Stoffen besteht, ist seine Menge umso größer, je höher der Gehalt der Butter an diesen Stoffen ist. Butter aus übersäuertem Rahm hergestellt, kann einen hohen Gehalt an Eiweiß aufweisen, ebenfalls schlecht ausgewaschene Butter. Vielleicht teilen Sie Ihrem Abnehmer mit, daß jede Butter einen Bodensatz absetzt, daß der Verlust beim Einschmelzen aber weniger von dem Bodensatz abhängt, als vielmehr von dem Wassergehalt der Butter und von der Arbeitsweise beim Einschmelzen.

*) Alle hier besprochenen Bücher können von unserer Buchhandlung bezogen werden.

M. Sch. Das frühzeitige Bitterwerden Ihres Speisequargs kann ganz verschiedene Ursachen haben. Leider haben Sie uns Ihre Arbeitsweise nicht mitgeteilt, so daß wir Ihnen nur eine allgemein gehaltene Antwort über die richtige Herstellungsweise erteilen können. Frische, süße Magermilch wird mit 1—2 % Reinkultur geimpft, auf etwa 26 Gr. C. angewärmt und mit wenig Lab (½ Löffel auf 100 Kg. Milch) versetzt. In 4—5 Stunden ist die Milch normalerweise dick. Die dicke Milch wird dann, ohne sie zu verschneiden und anzuwärmen, in Säcke oder Tücher geschöpft. In einigen Stunden ist die Molke abgelaufen und der Speisequarg verkaufsfähig. Der Wassergehalt desselben schwankt um etwa 35 % herum, seine Konsistenz soll weich und geschmeidig sein. — Ist Ihre Herstellungsweise eine wesentlich andere, wird die Magermilch vielleicht nicht mit Reinkulturen geimpft, sondern mit Buttermilch, oder wird sie der Selbstsäuerung überlassen, so ist das Bitterwerden hierauf zurückzuführen. Zu hoher Labzusatz begünstigt ebenfalls das Bitterwerden. Stellen sie den Speisequarg aus erhitzter Magermilch her und wird diese Magermilch nicht mit einer kräftigen Reinkultur angesäuert, so wird auch dieser Speisequarg in der Regel frühzeitig bitter werden. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß unsaubere Säcke, Tücher und Aufbewahrungsgefäße das Bitterwerden des Quargs begünstigen. Im übrigen muß Speisequarg stets flotten Absatz finden.

M. B. Das Futtermittel „Maisarin" ist uns nicht bekannt. Wir raten, eine Probe dieses Futtermittels an die nächste landwirtschaftliche Untersuchungsstation zu senden. Ein gewisses Mißtrauen gegenüber unbekannten Futermitteln ist immer am Platze.

Mönche als Käser. Es ist eine bekannte Tatsache, daß die Mönche im Mittelalter eine hohe Kulturaufgabe erfüllt haben. Sie waren die Träger der Wissenschaft, Kunst, Literatur und ihrem Wirken ist wohl die Erhaltung manches Kulturdokumentes zu verdanken, welches sonst der Vergessenheit anheimgefallen wäre. Wie sie so für die Menschheit unermeßliche geistige Werte gerettet und geschaffen haben, haben sie es sich auch angelegen sein lassen, für das leibliche Wohl ihrer Mit- und Nachwelt zu sorgen. Bekannt ist, daß sie Meister von Küche und Keller waren.

Berühmt sind noch heute und für alle Zeiten die Liköre der Benediktiner Mönche. Weniger bekannt dürfte sein, daß sie auch in der Käserei Großes geleistet haben. Berühmt ist bis auf den heutigen Tag der Käse eines spanischen Klosters, dessen Mönche sich übrigens den neuzeitlichen Forschungsergebnissen anzupassen gewußt haben. Es dürfte allgemein interessieren, daß diese mit deutschen Kulturen (Tebala-Reinkulturen) arbeiten.

Zur Förderung der Wissenschaft hat das weltbekannte Molkerei-Laboratorium „Wiesby", Niebüll und Tondern, Besitzer Ed. Busch, seit ca. 20 Jahren wertvolle Ehrenpreise — große Geldpreise und silberne Pokale im Werte von über 10 000 Mark — für Herstellung allerfeinster, haltbarster Butter gestiftet.

Auch in diesem Jahre werden aus Anlaß der D. L. G.-Ausstellung in Dortmund

vier silberne Pokale als Siegerehrenpreise

zur Verteilung kommen, mithin wieder ein Ansporn, das Beste zu leisten.

Träger der in den letzten Jahren gestifteten Ehrenpreise waren:
Inspektor Dohse, Milchzentrale Lütjenburg, Holstein,
Inspektor Kröger, Meierei Bargstedt bei Nortorf,
Meierei Kl.-Buchwald, Brügge in Holstein,
Meierei Schipphorst in Lauenburg,
Inspektor Lorenzen, Nieby-Gelting,
Direktor Foldberg, Molkerei-Lehranstalt Güstrow,
Direktor Höppner, Molkerei Jördenstorf in Mecklbg.,
Direktor Loesing, Molkereigenossenschaft Esens, Ostfr.,
Inspektor Burmeister, Meiereigenossenschaft Dollerup, Angeln,
Inspektor Petersen, Meiereigenossenschaft Großenwiehe,
Inspektor Verwiebe, Molkereigenossenschaft Gr.-Dübsow in Pommern,
Molkereibesitzer Seeger, Molkerei Firrel, Ostfr.,
Insepktor Braack, Meierei Lutterbeck in Holstein,
Inspektor H. Lüth, Dassower Molkerei in Mecklenburg,
Inspektor Leschonski, Molkerei Hankensbüttel in Hannover,
Inspekor H. J. Müller, Meierei Grünholz in Angeln,
Inspektor Martens, Molkerei-Genossenschaft Hammelwarden O.,
Direktor Michaelis, Molkerei Harbarnsen in Hann.,
Inspektor Becker, Molkerei Nessin in Pomm., bei Simötzel.

Auch ist das Laboratorium bereit, für die Provinzialverbände Wanderpokale zu stiften, u. a. hat der „Verband Nordoldenburger Molkereien E. V." 1925 einen Wanderpokal mit Ehrenurkunde erhalten, welcher nacheinander von den Molkereien Ruhwarden und Blauhand erworben wurde. Im Laufe der Jahre hat das Laboratorium tausenden Molkereien im In- und Auslande ausführliche praktische Anleitungen teils schriftlich, teils durch persönliche Assistance, zur Herstellung hochfeinster, haltbarer Butter, zur Abhilfe von Butterfehlern erteilt, und somit als sicherer Mitarbeiter zur Weiterentwicklung der Molkereiwirtschaft gewirkt, ein Faktor, dem man seine Anerkennung nicht versagen kann. Auf Wunsch erteilt das Laboratorium gratis Anleitung für die Herstellung einer hochfeinen, haltbaren Butter nach einem besonderen, jahrelang praktisch erprobten Verfahren.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen herzustellen und instand zu halten bereitet vielen Fachleuten Kopfzerbrechen. 2 Bücher des S. Freiherrn v. Gaisberg, „Herstellung und Instandhalten elektrischer Licht- und Kraftanlagen", 9. Auflage mit 66 Abbild., Preis 2,— ℳ und 10 ₰ Porto und „Taschenbuch für Monteure elektrischer Starkstromanlagen", 84. Auflage mit 231 Abbild., Preis 2,50 ℳ und 20 ₰ für Porto, sind zuverlässige Ratgeber. Lieferung der Bücher durch die **Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Köln, 26. April. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 1,68 ℳ, 2. Qualität 1,63 ℳ. Tendenz: ruhig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wurden zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise für 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schilling erzielt:

	26. April	19. April	12. April
dänische	173	184	185
finnische	165	172	176
schwedische	166	172	178

Hamburg, 27. April. Amtliche Notierungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ Proz. für ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auktionen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auftraggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es wurden verkauft:

26	Drittel	1.	Kl.	zu	163,60*	Mk.	8	Drittel	1.	Kl.	zu	158,10	Mk.
62	„	1.	„	„	163,50*	„	14	„	1.	„	„	158,—	„
4	„	1.	„	„	163,40*	„	1	„	1.	„	„	157,90	„
32	„	1.	„	„	163,30*	„	3	„	1.	„	„	157,80	„
31	„	1.	„	„	163,20*	„	1	„	1.	„	„	157,50	„
108	„	1.	„	„	163,—*	„	1	„	1.	„	„	157,40	„
1	„	1.	„	„	162,80*	„	3	„	1.	„	„	157,20	„
4	„	1.	„	„	162,70*	„	15	„	1.	„	„	157,—	„
78	„	1.	„	„	162,50*	„	2	„	1.	„	„	156,60	„
12	„	1.	„	„	162,40*	„	3	„	1.	„	„	156,50	„
56	„	1.	„	„	162,20*	„	1	„	1.	„	„	156,20	„
24	„	1.	„	„	162,—*	„	19	„	1.	„	„	156,—	„
13	„	1.	„	„	158,70	„	10	„	1.	„	„	155,—	„
34	„	1.	„	„	158,60	„	2	„	1.	„	„	154,50	„
1	„	1.	„	„	158,40	„	15	„	1.	„	„	154,—	„
3	„	1.	„	„	158,30	„	1	„	1.	„	„	153,50	„
7	„	1.	„	„	158,20	„	11	„	1.	„	„	153,—	„

1. Klasse 606 Drittel zu . . . . 161,21 Mk. im Durchschnitt
2. Klasse 74 Drittel zu . . . . 149,14 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meiereistation.

*) Markenbutter.

Privat-Berichte.

Berlin, 27. August. Bericht der Fa. Gustav Schultze & Sohn. Die rückläufige Bewegung, die Mitte April auf dem Buttermarkt eingesetzt hat, ist noch nicht zum Stillstand gekommen, denn die außerordentlich billigen Angebote, besonders aus Dänemark, beeinflussen die hiesige Stimmung und müssen zu weiteren Preisabstrichen führen. Der Konsum ist, wie stets am Ende eines jeden Monats, ruhig, doch muß man diesmal von einem vollkommen leblosen Geschäft berichten, da die Käufer außerordentlich vorsichtig disponieren und nur den allernötigsten Bedarf eindecken. Die Eingänge deutscher Butter weisen eine erhebliche Zunahme auf und füllen sich die Läger von Tag zu Tag mehr, da die Anlieferungen den Absatz übersteigen. Wenn unsere Notierungs-Kommission am Dienstag die Preise unverändert ließ, so geschah dies, weil man die weitere Entwicklung erst einmal abwarten wollte, und die ständigen Preisabstriche bei der Kundschaft keinerlei Vertrauen zur Lage aufkommen ließen. Nachdem aber heute von Kopenhagen weiter ermäßigte Festpreise vorliegen, und auch Holland und die anderen Staaten im Preise weiter abbröckeln, muß morgen hier mit einem abermaligen Notierungsrückgang gerechnet werden. — Schmalz. Die amerikanischen Notierungen erfuhren kleine Erhöhungen, jedoch wurden hier die Preise in anbetracht des schlechten Konsums unverändert belassen.

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 28. April. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 156 G.-M., zweite Qualität je Zentner 149 G.-M., abfallende je Zentner 135 G.-M. Tendenz: ruhig.

Hamburg, 28. April. Notierung der Hamburger Butternotierungskommission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne Fässer p. 1 Pfd. netto. reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 156 G.-M. d. Ztr.

Hamburg, 27. April. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. rückläufige Bewegung der Preise, über welche wir in unserem vorwöc Bericht zu melden hatten, setzte sich auch in dieser Woche fort. Ange der vorgeschrittenen Jahreszeit, wird seitens der Käufer sehr vorsichtig poniert und nur das Notwendigste gekauft, während auf der an Seite Holland zu wesentlich ermäßigten Preisen anbietet und auch K hagen in dieser Woche außerordentlich schwach zu liegen scheint und stärkeren Rückgang in Aussicht stellt. Parallel mit dieser Haltung Auslandsmärkte mußten auch in Deutschland die Forderungen erm werden und die amtlichen Notierungen auf den maßgebenden P werden in dieser Woche einen weiteren Abstrich erfahren müssen. billige Buttersorten gänzlich fehlen, zumal die Preispolitik der R es unmöglich macht, sibirische Butter billig an den Markt zu bringe erscheint es nicht ausgeschlossen, wenn die rückläufige Preisbewegung mehr zum Stillstand kommt, bis die eigentliche Grasbutterperiode ginnt. Man darf immerhin auf eine Belebung des Konsums bei gegenwärtigen Preiskonstellation rechnen. — Amerikanis Schmalz. Nach anfänglich stabilen Preisen sind die Forderungen in letzten Tagen der Berichtswoche etwas in die Höhe gegangen und l heute ungefähr einen halben Dollar höher als am Schluß der letzten richtswoche. Es wird heute im Großhandel ca. 35—35,50 Dollar ve notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 74 ℳ je 50 Kg. verzoll Dänisches Schmalz. Bei nur kleinem Angebot sind die Notieru ziemlich unverändert geblieben; es wird heute für Blasenschmalz ca. 7 je 50 Kg. verzollt notiert, für Blockschmalz ca. 69 Mark je 50 Kg. ver

Hildesheim, 28. April. Bericht von Mann & Friedeb Wie nicht anders zu erwarten war, verläuft der Handel wenig bef gend. Schwacher Konsum, große Produktion erfordern mit Gewalt starke Herabsetzung der Preise. Je schneller der Tiefstand erreicht ist, besser für alle Teile, mit bedauerlicher Ausnahme des Milchproduze der sich nur schwer damit abfinden wird, aber unvermeidlich muß. das Ausland kann die Lage nicht bessern, denn das Angebot von do nicht minder dringend und täglich billiger. Tendenz: flau.

Leipzig, 26. April. Bericht der Firma Gotthelf Michaeli Co. Durch den bevorstehenden Ultimo sind die Preise gedrückt, was bei jedem Monatswechsel zu beobachten ist. Deshalb ist auch in der frage keine Besserung eingetreten und man kann heute das Geschäft ruhig bezeichnen. Da aber im neuen Monat bei den jetzigen nied Preisen ein größerer Bedarf zu erwarten ist, kann vielleicht schon in k Zeit mit einem lebhafteren Geschäft gerechnet werden.

Dresden, 26. April. Bericht der Firma Georg Münch. auch die Nachfrage Anfang dieser Woche nicht mehr so stürmisch ist w der Vorwoche, so kann die Marktlage im Allgemeinen doch als gesund zeichnet werden, indem die immerhin belangreichen Zufuhren Unter finden. Alle Qualitäten sind gut gefragt. — Infolge des nochmal Preisrückganges wird der Kleinhandel ebenfalls eine Reduzierung treten lassen, so daß auch weiterhin mit einem guten Absatz zu rechnen wird. — Schmalz. Die Marktlage ist unverändert ruhig, so daß gr Verkäufe nicht stattfanden.

London, 25. April. Der Ton des hiesigen Buttermarktes war mal vorwiegend matt, wenngleich keine bedeutenden Preisveränderu stattfanden. Die Verbrauchsnachfrage ließ sich nur mäßig an, und Vrkäufer waren mehrfach genötigt, etwas nachzugeben, um Räumunge bewirken. Greifbare dänische Butter wurde in bescheidenem Umfan 172—176 Sh. umgesetzt, doch für später lieferbare Ware stellten die käufer etwas reduzierte Forderungen. Ebenso hat sich der Ton in ho dischem Produkt verflaut, von dem 1368 Kolli eingingen. Feinste R butter fiel daher auf 172—174 Sh. Von sibirischer Butter kamen nur Faß heran, die im Handumdrehen geräumt wurden. Beste Sorten e ten 152—154 Sh. Von neuseeländischer, australischer und argentini Butter befinden sich zusammen 504 000 Kisten gegen 474 000 Kisten zwölf Monaten auf England schwimmend. Neuseeländische ließ sich rend der Berichtswoche nicht leicht räumen, und die Preise entwick daher Unregelmäßigkeit. Für feinste stellten die Verkäufer 151—155 an und beste ungesalzene erzielte 164—166 Sh. Der Preisunters zwischen allerfeinsten und untergeordneten Sorten ist gegenwärti gering, daß er die kolonialen Produzenten kaum ermutigen dürfte, Augenmerk auf Qualitätsverbesserung zu richten. Für australische be mäßiges Interesse zu 150—154 Sh. für feinste gesalzene und 158—162 für ungesalzene Ware. Die Preise argentinischer Butter schwankten e falls mehrfach auf und nieder, doch feinste ging größtenteils zu 156 Sh. ab. In Liverpool ist dänische Butter um 8 Sh. zurückgegan während koloniale unverändert blieb, und auf dem Manchesterm herrschte ein ruhiger aber stetiger Ton.

Käse.

Berlin, 28. April. Bericht der Firma Gebr. Giesemann. angeregte Stimmung der letzten Wochen hat sich bereits wieder verf tigt und einer abwartenden Haltung Platz gemacht, die unter Berüc tigung der unübersichtlichen Lage des Käsemarktes als berechtigt a sehen werden muß. Die teilweise panikartigen Preisabschläge des gäus und die anhaltende Baissestimmung der holländischen Märkte l Abschlüsse auf längere Sicht kaum zu, so daß im allgemeinen nur die

wendigsten Käufe getätigt werden. Allerdings muß in Betracht gezogen werden, daß bei der zunehmenden Milchproduktion die Käsepreise in absehbarer Zeit zwar ihren Friedensstand erreichen werden, die Produzenten aber bei den noch immer geforderten hohen Milchpreisen nicht imstande sind, dauernd mit Verlust arbeiten zu können. Die Nachfrage nach echten Emmentalern war für erste Qualitäten weiter gut, während für zweite Sortierungen geringe Kauflust bestand. Da die Schweiz ihre Preise unter der Motivierung einer fühlbaren Abnahme ihrer Lagerbestände erneut um 10 Francs erhöht hat, die deutschen Konsumenten indessen bei der gegenwärtigen Marktlage nur schwer von der Notwendigkeit höherer Preise zu überzeugen sind, dürfte ein Konsumrückgang der echten Laibware zu Gunsten der bayerischen Emmentaler, die jetzt im Preise vorteilhafter liegen, sowie der finnischen Emmentaler eine Folge dieser überraschenden Maßnahme der schweizerischen Käseunion sein. Der Absatz in Tilsiter war schleppend, da die geforderten Preise augenblicklich in keinem Verhältnis zu gleichwertiger Auslandsware stehen und die Qualitäten oft wieder zu wünschen üurig lassen. Die Lage der holländischen Märkte läßt keine Schlüsse auf die weitere Preisgestaltung für Edamer und Gouda zu, deren Preise um ca. 5—8 hfl. unter den vorjährigen Preisen der gleichen Zeitspanne liegen. Die Lage der Allgäuer Märkte ist gleichfalls ganz unübersichtlich. Die Preise für Limburger und Romadur mußten sich einen erneuten Abschlag gefallen lassen, doch sind auch zu den ermäßigten Preisen größere Partien schwer unterzubringen. Infolge dieser niedrigen Preise blieben naturgemäß □-Käse unbeachtet, während Harzerkäse bei gleichfalls reduzierten Preisen gut gekauft wurden. Rindelose Blockkäse und Schachtelware fanden ihre regelmäßigen Abnehmer. Die Preise für echte rindelose Schachtelkäse wurden seitens der Schweiz unter der gleichen Begründung wie die Preise für Laibware erhöht. Italienische Rahmkäse „Bel Paese“ wurden weiter flott abgesetzt. — Durchschnittsnotierungen des Berliner Großhandels für Lieferung an den Kleinhandel bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in RM.: echte Emmentaler 140—155, finnische Emmentaler, großgelocht 120—130, do., mittelgelocht 110—115, bayerische Emmentaler 125—135, Tilsiter vollfett, prima 100 bis 105, do. sekunda 93—98, Tilsiter halbfett 65—70, holländische Gouda, 45 proz. 120—145, do., 40 proz. 88—93, holländische Edamer, 40 proz. 88 bis 93, do., 30 proz. 78—83, do., 20 proz. 64—69. holländischer Brotedamer 40 proz. 88—93, Parmesan 230—240. Glarner Kräuterkäse 90, bayerischer Limburger, 20 proz. 48—52, bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 48—52, Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 65—75, Steinbuscher, vollfett 110 bis 115. Harzer je nach Güte 30—40. □-Käse, je nach Qualität 25—30. Camembert, vollfett, 6 teilig je Stück 1,10—1,20. do., ganzteilig, je Stück 0,37—0,45, Camembert, halbfett —. französischer Roquefort 210—220. Gorgonzola 140—150, italienischer „Bel Paese“ 140—150, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 75—90, do., 6 teilig 85—105.

Hamburg, 27. April. Bericht der Firma Albert Kaule. Die bessere Nachfrage hat auch in der Berichtswoche angehalten. Bevorzugt werden erklärlicherweise diejenigen ausländischen Käsesorten, die zur Zeit gegenüber anderen sehr niedrig im Preise liegen, wobei insbesondere holländische Gouda- und Edamer-Käse zu nennen sind. Unsere einheimischen Schnittkäse-Sorten werden von den billigeren gleichwertigen ausländischen immer mehr in den Hintergrund gedrängt. Besonders der Absatz in Tilsiter-Käse leidet unter der Konkurrenz der ausländischen Ware. Es ist heute schon nicht mehr möglich, die reichlicher werdenden Zufuhren unterzubringen, und da mit dem Eintritt wärmerer Witterung noch mehr Ware herauskommen wird, werden größere Preisabstriche unvermeidlich sein. — Die Preiserhöhung der Schweizer-Käse-Union hat ein lebhaftes Geschäft in Emmentalerkäse wachgerufen, weil naturgemäß jeder sich möglichst noch für einige Zeit aus den billigeren Beständen versorgen will. Wenn die höheren Preise in Rechnung gestellt werden müssen, wird der Absatz jedenfalls ein sehr schleppender werden. Finnische Emmentaler würden von dieser Sachlage profitieren könen, wenn sie in besseren Qualitäten und zuverlässigerer Ware geliefert werden könnten. Leider lassen die Abladungen von Finnland nach dieser Richtung hin viele Wünsche offen. — Es werden hier notiert vom Großhandel für Lieferung an den Kleinhandel für 100 Pfund in RM.: Tilsiter Vollfettkäse, Weideware 112—115, do., 2. Güte 108—110, do., Stallware, rollenweise 102—105, Tilsiter Halbfettkäse 65—68, dänische Gouda-Käse, 20 proz. 56—58, do., 30 proz. 72—74, do., 45 proz., ältere 105—110, do., 45 proz., jüngere 95—100, holländischer Gouda-Käse, 40 proz., je nach Alter und Güte 85—90, do., 45 proz., gute Konsum-Ware 90—96, do., 45 proz., Konsumware 2. Güte 86 bis 88, do., 45 proz. vorjährige Sommerkäse 120—125, do., 45 proz., feinste vorjährige Mai/Juni-Lagerkäse 130—140, holländischer Edamerkäse, 20-prozentig 63—65, do., 30 proz. 76—80, do., 40 proz., friesische prima 88—90, do., 40 proz., 2. Güte 85—88, do., 40 proz., nordholländische prima 94—98, do., 40 proz., 2. Güte 90—92, Schweizerkäse, je nach Herkunft und Güte 110 bis 150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 58—62.

Bodegraven (Holland), 26. April. Bericht der Firma Naamlooze Vennootschap Kaashandel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware: Die Marktlage hat sich nicht wesentlich geändert, und lautet die heutige Notierung: erste Qualität 36—42 hfl., zweite Qualität 32—35 hfl., Anfuhr 359 Partien; Stimmung: mäßig. — Molkerei-Ware: Ende vergangener Berichtswoche war eine leichte Besserung zu verzeichnen. Wie zu erwarten war, sind die Preise doch wieder auf den alten Stand zurückgegangen. Goudakäse, 20 proz., etwas gelagert 23—23,5 hfl., do., 40 proz., etwas gelagert 35,50—36 hfl., do., 40 proz., sehr gelagert 38 hfl.; Edamerkäse, 20 proz., etwas gelagert 23,50—24 hfl., do., 40 proz., etwas gelagert 35—35,50 hfl., Brotformkäse, 40 proz., etwas gelagert 35,50—36, Tendenz: flau. — Nordholländische Ware: Gute Ware notiert 38 Gulden. Stimmung: flau.

London, 25. April. Der englische Käsemarkt entwickelt sehr matte Tendenz, soweit als importierte Sorten in Frage kommen, denn heimisches Produkt behauptet sich infolge zunehmender Knappheit sehr fest. Feinste Farmersorten erzielen daher nach wie vor 120—124 Sh. und feine 112—116 Sh. Von holländischem Käse kamen 549 Kolli und 500 Stück losen Käses heran. Die Nachfrage blieb sehr schleppend, trotzdem man die Preise herabsetzte. 40 proz. Edamer war bereits zu 68—74 Sh. und 45 proz. Gouda zu 80—82 Sh. erhältlich, ohne Interesse zu erregen. Von neuseeländischem Produkt befinden sich 135 000 Kisten auf dem Wasser. Die Nachfrage laeß sich matt an und die Verkäufer mußten kleine Nachlässe bewilligen. Feinste farbige Sorten wurden zu 76—77 Sh. und feinste weiße zu 75—76 Sh. abgegeben. In kanadischem Produkt herrscht Stille, doch hielten die Abgeber auf Preis. Feinster farbiger Käse galt 90 bis 94 Sh. und weißer 92—93 Sh. Kontinentaler Weichkäse neigte hier und da nach oben. Italienischer Gorgonzola wird nur mäßig angeboten und französischer wie italienischer Petit Gruyere geht zu festen Preisen gut ab. Finnischer Emmentaler hat sich befestigt und französischer Camembert strebt bei geringem Angebot einem höheren Standpunkt zu.

Vieh.

Berlin, 27. April. Amtlicher Marktbericht vom Berliner Magerviehmarkt. Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: 470 Schweine, 634 Ferkel. Verlauf: langsam bei gedrückten Preisen. Es wurden gezahlt im Großhandel: für Läuferschweine: 6—8 Monate alt 55—72 M, 4—6 Monate alt 40—56 M, Pölke: 3—4 Monate alt 26—40 M; Ferkel: 8—12 Wochen alt 18—26 M, 6—8 Wochen alt 13—18 M je Stück.

Hanover-Lehrte, 26. April. Bericht der Viehverkaufshalle A.-G. Auftrieb: 1555 Ferkel und 178 Läuferschweine. Es kosteten im Großhandel: Ferkel (Durchschnittsqualität): 6—8 Wochen alt 16—23 M, 8—12 Wochen alt 24—35 M, Läuferschweine: 3—4 Monate alt 36—48 M, 4—6 Monate alt 48—70 M. Marktverlauf: flaues, langsames Geschäft.

Da einer unserer Gehilfen Verwalterstelle übernommen hat, suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen tüchtigen, sauberen (7134

Gehilfen

für unseren Frischmilchverarbeitungsbetrieb. Zeitgemäße Bezahlung wird zugesichert. Paßangelegenheiten werden von hier aus erledigt. Gefl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Altersangabe an

Milchhof Saarbrücken G. m. b. H., Werderstraße 2.

Wir suchen zum 1. Mai einen tüchtigen, zuverlässigen Gehilfen als

Heizer und Maschinenführer.

Bedingung: vollständiges Vertrautsein mit einer größeren Ammonial-Kühlanlage. Nur absolut maschinenkundige, an Ordnung und Pünktlichkeit gewöhnte Reflektanten kommen in Frage. Bevorzugt werden solche mit Führerschein 3 b. Gehalt 80 ℳ bei freier Station u. Kassen. Spätere Verheiratung erwünscht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten.

Molkerei-Genossenschaft Canth bei Breslau.

Suche zu sofort jungen (7216

Gehilfen

welcher sich in der Allgäuer Weichkäserei weiter ausbilden will. Gesuche mit Gehaltsforderung an

Molkerei und Weichkäserei Falkenwalde

Post Hammerstein i. Grenzmark.

Gleichzeitig wird ein

Lehrling gesucht.

Zum 15. Mai suche ich für mein. Betrieb einen fleißigen, reellen u. sauberen (7229

Gehilfen

im Fach gut bewandert, auch mit Käseherstellg. ☐ vertraut. Gehalt 60 ℳ und alles frei.

Molkerei Roßwein i. Sa.

Suche zum 1. Mai oder später einen jungen, tüchtigen und ehrlich.

Gehilfen.

Gehalt monatl. 50,— ℳ bei freier Station und Kassen. (7237

W. Hartrick, Molk.-Gen. Söhlde b. Hoheneggelsen-Hildesheim.

Suche zum 10. Mai einen jungen sauberen (7217

Gehilfen

für ☐-Käse und Kohlensäure-Kältemaschine. Anf.-Gehalt 55,— Mark nebst freier Stat. Bewerb. mit Zeugnisabschriften erb.

Th. Baumann, Holm bei Driesen in Neumark.

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen jungen, tüchtigen

Gehilfen.

7196) **Molkerei-Gen. Uelzen.**

Suche zum baldig. Antritt einen tüchtigen, jüngeren

ersten Gehilfen

für neuzeitlichen Versandbetrieb. Kenntnisse in Weichkäserei erw. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift. und Gehaltsforderungen bei freier Station, Kassen und Wäsche erb.

7206) **Molkerei Delbrück i. Westf.**

Suchen zum 15. Mai tüchtigen

Gehilfen und Chauffeur

mit guten Fachkenntnissen. Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. sind zu richten an die (7140

Hirschberger Molkerei, Schlesien.

Gesucht wird ein älterer

Gehilfe

der tadellosen Camembert u. Brie herstellt und 1—2000 ℳ Einlage gegen Sicherstellg. macht, evtl. auch verheiratet ist, zum Verkäsen von 3—600 Liter Milch. Gefl. Angeb. unter **7215** an diese Ztg.

Suche sofort jungen, angehenden

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Stelle ist leicht und angenehm. (7242

Fritz Rode, Molkereiverwalter, **Wulften am Harz.**

Zum sofortigen Antritt oder auch etw. spät. suchen wir jüng., flotten

Gehilfen

als alleinigen. (7188

Molkerei Prauß, Kreis Nimptsch i. Schlesien.

Junger, tüchtiger

Molkereigehilfe

für unseren städt. Betrieb zum sof. Antritt gesucht. Bewerbungen mit Altersangaben und Gehaltsforder. erbittet (7136

Molkerei Neuende, Wilhelmshaven Telefon 201.

Durchaus tüchtiger u. erfahrener

Camembertkäser,

welcher ein einwandfreies Produkt selbständig herstellt u. dieses durch Zeugnisse nachweisen kann, wird z. 1. Mai oder später gesucht. (7141

Dampf-Molkerei und Camembert-Käserei Tryppehna, Bez. Magdeb.

Ich suche für sofort einen nicht zu jungen, kräftigen

Gehilfen

welcher sich in der Quargkäserei ausbilden will, b. anständ. Gehalt.

Käsefabrik Max Herz, Groitzschen b. Zeitz, Prov. Sachsen.

Junger

Molkereigehilfe

der Erfahrung als Lagerist und in der Verarbeitung und dem Ausformen von Butter hat, von **Großhandlung** in Köln gesucht. Angebote mit Angaben bish. Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter Nr. **7207** an diese Zeitung.

Suchen zum baldigen Antritt einen

zweiten Gehilfen

für Flaschenmilchbetrieb, welcher auch eine Milchtour mit fahren m. (Pferdewärter vorhanden). Desgl. suchen wir einen

Milchverkäufer

für neu zu fahrenden Stadtverkaufswagen, der keine Konkurrenz scheut. Kaution erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **H. Nr. 6849** an diese Zeitung.

Wir suchen zum 15. Mai eventl. einige Tage früher für **Butterei** (Holst. Butterfaß) und Kontor ein. gewandten, bestempfohlenen

Gehilfen.

Gehalt 60 Rmk., freie Station und Kassen. (7151

Molkereigenossenschaft Scheessel, Bezirk Bremen.

Suche zu sofort eventl. 10. Mai einen tüchtigen u. ehrlichen, selbst.

Milchkutscher

bei gutem Gehalt u. Familienanschluß. Kaution muß gestellt werden, kann jedoch auch durch den Lohn festgesetzt werden. (7204

Wwe. Jak. Bröcheler, Gut Bloemersheim bei Vluyn, Kreis Moers, Rhld.

Suche zum sofortigen Antritt tüchtigen, ehrlichen und zuverläss.

Gehilfen

im Alter von 20 bis 25 Jahren z. Butterformung, Quargherstellung und Ausgabe. Freie Station und Wohnung werden nicht gewährt. Zeugnisse und Gehaltsansprüche sind einzureichen bei (7202

Meierei Gollin, Inh. Rich. Gollin, Berlin NO. 43, Am Friedrichshain 16—23.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen gut empfohlenen, erfahrenen, selbständig arbeitenden, unverheir.

ersten Gehilfen

für die Tilsiter Käserei, d. imstande ist, erstklassige Ware herzustellen u. dies d. Zeugnisse nachweisen kann. Weiter wird zum 15. Mai ein zuverlässiger, an Ordnung gewöhnter

Gehilfe

zur Bedienung der Separatoren, Pasteurisierapparate, Kühler und dergl. gesucht. In beiden Abteil. wird ein gutes Gehalt gewährt bei freier Station und freien Kassen. Molkereiwäsche (Jacken, Schürzen usw.) wird geliefert. Offerten sind Zeugnisabschriften, Gehaltsforder. und Lichtbild beizufügen. (7163

Molkerei-Genossenschaft Lötzen, Ostpr.

Wir suchen zum 15. Mai einen fleißigen, anständigen (7222

Gehilfen

als ersten. Derselbe muß mit Maschinen, Kohlens. Eismasch. vertr. sein, sich vor keiner Arbeit scheuen, auch kleine Reparaturen selbst ausführen können. Gehalt 60 ℳ bei freien Kassen.

Molk.-Gen. Großtinz, Kr. Liegnitz.

Wegen Erkrankung des jetzigen, suchen wir sofort einen ehrlichen, willigen, soliden

ersten Gehilfen

auf unbestimmte Zeit zur Vertretung für Betrieb und Kontor. Selbiger muß sicher sein in Rahmbehandlung und eine erstklassige Butter herstellen können. Reflekt. wird nur auf tüchtige Kraft. Gehalt 75 Rmk. bei freier Station u. Kassen. (7255

Molk.-Genossenschaft Nordenham in Oldenburg.

Suche zum 15. b. 20. Mai einen anständigen jungen Mann als

Kutscher

und vormittags Hilfe in der Molk.

Molkerei Stechau, Bez. Halle.

Suche z. 15. 5.

Gehilfen

f. Käserei, welcher mit Lübbers Automat vertraut sein muß, außerdem, wenn i. Käserei nichts zu tun, landwirtschaftliche Arbeiten mit verrichten muß. Angebote unter Nr. **7256** an diese Zeitung.

Wir suchen zu bald oder später einen jungen, tüchtigen

Gehilfen.

Da abwechselnd mit einem andern auch im Kontor verwendet, muß derselbe eine annehmbare Schrift haben und guter Rechner sein. Anfangsgehalt 55.— Rmk. bei freier Station ohne Abzug. Gefl. Offert. mit Zeugnisabschriften erb. (7244

Molkereigenossenschaft Steyerberg, Kreis Stolzenau.

Gesucht wird eine tüchtiger

Käsermeister

zur Verarbeitung des eigenen, erzeugten Sauermilchquargs. Ders. muß seine Kenntnisse durch Zeugn. nachweisen können, ebenfalls liegt ihm die Einrichtung der Käserei ob. Zeugnisabschriften nebst Gehaltsansprüchen sind zu richten an

O. Riemann, Dampfmolkerei Düsseldorf, Ellerstraße 64. Fernruf 3339.

Suche sofort oder später jünger., ehrlichen

Gehilfen

der mit mir zusammen alle vorkommenden Arbeiten verrichtet. Angebote mit Gehaltsansprüch. erb.

Konrad Pölkow, Malchow i. Meckl.

Wer übernimmt Vertretung?

Tiefkühlanlage u. Frischmilchvers. Derselbe muß gewissenhaft alle selbst erledigen. Antritt Anfang Mai. Angebote an (695

Hegermann, Zernitz, Ostprignitz.

Zum 1. Mai auch einige Tage früher oder später kann hier noch ein junger, solider

Gehilfe

eintreten. Gehalt monatl. 50 Rmk. nebst freien Kassen. Offert. erb.

Central-Molkerei Haldem, e. G. m. b. H., Station: Lemförde. Strecke: Bremen-Osnabrück. 6841

Suche zum 1. Mai einen tücht., kräftigen

Gehilfen

der sich vor keiner Arbeit scheut. Milchtour muß übernommen werd. Bewerbungen mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erb. (6839

Central-Molkerei Wangten, Post Spittelndorf, Kreis Liegnitz.

Gleichzeitig suche ich für einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

der bei mir 1 Jahr 2 Monate in Stellung war, anderweitig Unterkommen.

Wir suchen sofort oder 1. Mai jungen (707

Gehilfen

für alle vorkommend. Arbeit. Stellung ist leicht und angenehm. Zeugnisabschriften u. Geh.-Forder. erb.

Molk.-Gen. Klempin-Darkow bei Belgard a. Pers.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen gewissenhaften, an peinlichste Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

als Buttermeier bei einem Geha von 70.— Rmk., freier Station u. freien Kassen. Molkereiwäsche (Jacken usw.) wird geliefert. Off. sind Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Empfehlungsschreiben beizufüg.

Molkerei-Genossenschaft Lötzen, Ostpr. (705

Einfacher, junger evangel.

Gehilfe,

der keine Arbeit scheut, Schweinestall mit übernimmt und möglichst Erfahrung in Frühstückskäserei besitzt, für sofort gesucht.

Molkerei Dyhernfurth a. d. Oder, Bezirk Breslau. 698

Wir suchen zum 1. Mai oder ein paar Tage später einen fleißigen soliden, an Ordnung u. Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten Angebote mit Gehaltsangabe bei freier Station und Kassen erb. an

Molkerei Groß-Peiskerau, Kreis Ohlau. 698

Suche für sofort einen tüchtigen

Gehilfen

der Erfahrung hat in d. Käserei Eismaschine sowie Milchversand Alter nicht unter 20 Jahren. Zeugnisabschriften sind einzusenden. Gehalt anfangs 50—60 Mk. und freie Station. (69

E. Selbert, Königsberg i. Neum. Provinz Brandenburg.

Zu sof. oder 15. Mai tücht.

Käsemeister

für Thüringer Stangenkäse (Rotkultur u. Schimmel) gesucht. Gute lückenlose Zeugnisse Bedingung. Werte Angebote mit Gehaltsansprüchen bei fr. Kost, Logis und Kassen sind zu richten an (7050

Thüringer Käserei Albin Rentsch Kahla in Thüringen

Suchen z. baldigen Antritt einen jungen

Gehilfen

für Kessel und Maschinen und sonst vorkommende Arbeiten. Gehalt 50 Mk., freie Station und Kassen.

Molkerei-Genossensch. Prettin a. E. Kreis Torgau. **W. Kuhl**

Zum 25. 5. suchen wir einen ordnungsliebenden

Tilsiter Käser

welcher für Herstellung erstkl. Ware volle Garantie übernimmt. Ders. müßte auch in Schweinemast zu 250 Stück firm sein. Ferner zum 15. 5. einen fleißigen, soliden

Käsereigehilfen.

Dauerstellen. Bewerbungen nebst Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet (7069

Molkereigenossensch. Bergfriede, Ostpr.

Junge, kräftige

Meierin

die auch firm ist in Weichkäsefabrikation, für die hiesige Gutsmolkerei zu sofort gesucht. Zeugnisse und Bild erbeten an (7187

Rittergut Lomnitz i. Rgb.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen

Laboranten,

der mit allen Untersuchungen im Molkereifach vertraut ist, außerdem etwas Kenntnisse in der Bakteriologie hat. Gehaltsansprüche und Meldungen an die (7063

Molkereigenossenschaft Schwiebus in der Neumark.

Wir suchen zu möglichst bald ein besseres, älteres (7245

Fräulein

für Haushalt, Annahme und Kontor. Gute Handschrift und sicheres Rechnen Bedingung. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb. Mädchen vorhanden.

Molk.-Gen. e. G. m. u. H. **Bad Schönfließ,** Neumark.

Suche

Meierin

zur Abfertigung von Flaschenmilch und Hilfe im Haushalt in angen. Stelle. Antritt jederzeit. (7247

Rittergut Krebs b. Pirna i. Sa.

Einfache evangelische

Meierin,

die nebenbei im Haushalt hilft und Erfahrung in Frühstückskäserei besitzt, für Butterei und Käserei sof. gesucht. (6984

Molkerei Dyhernfurth a. d. Oder, Bezirk Breslau.

Suche zu sofort eine tüchtige, saubere, junge

Meierin

für Betrieb und Hilfe i. Haushalt. Angebote m. Gehaltsforderung. an **Molkerei Groß-Goltern** bei Barsinghausen am Deister.

Für sofort oder 15. Mai suche angenehme, gewandte

Verkäuferin

für mein Butter- und Käse-Spezialgeschäft. Angebote mit Gehaltsansprüchen, mögl. Bild, erbitten. **Otto Heine,** Oschersleben (Bode), Magdeburgerstraße. 7192

Gehilfenstelle besetzt. Den Bewerbern besten Dank. (7191

Molkerei Edewecht i. O.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 50 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Molkereifachmann, 24 J. alt, kath., sucht z. 10. od. 15. 5. angen. Dauerstellung. Selb. ist durchaus selbst., sowie m. Butterei, Milch-, Sahne-, Flaschenmilchvers, Dauererh., Kühlanlag. gut vertr. Gute Empfehl. stehen z. Seite. Werte Angeb. unt. Nr. 6856 an diese Zeitung.

Tüchtiger, energischer

Molkereifachmann,

32 Jahre alt, der Betriebsleiterzeugnis, viele Empfehl. u. 1500 M Kaution besitzt, sucht Vertrauensst., wo Verheir. gest. ist. Angebote erb. u. „Treu" 6934 an d. Ztg. zu senden

---

Tüchtiger Fachmann,

26 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 15. 5. oder 1. 6. in größ. Molkerei, Buttergroßhandl. Gutsm. Dauerstellung, wo Verheir. gestattet ist. Such. ist noch in ungekündigter Stellung und firm in allen Molkereiarbeiten, wie Kessel, Dampf- u. Eismaschine, Milchann. u. Rahmuntersuch., Frischmilchvers., Butterei, Herstell. von Schlagsahne, Yoghurt, Speise- u. Trockenquargfabrikation, auch in techn. u. kaufm. Buchf. vollk. vertraut. Frdl. Ang. erbeten unter Nr. 6874 a. d. Ztg.

Wegen Betriebsveränder. suchen wir für einen durchaus tüchtigen und ehrlichen

Fachmann

zum beliebigen Antritt Stellung als Obermeier, Expedient oder 1. Gehilfe, wo er sich auch weiter im Kontor ausbilden kann. Selbiger ist 1½ Jahre bei uns tätig und hat in Stadt- und Landmolkereien gearbeitet. Wir können ihn jedem Kollegen empfehlen. Angebote erb.

Gustav Gohla, 7230

Zentral-Molkerei Löbau in Sachs.

Molkerei- u. Käsereifachmann,

37 Jahre alt, 22 Jahre im Fach, verheiratet, firm auf allen Gebiet. der neuzeitlichen Milchwirtschaft, sehr gute Erfahrungen in der großstädtischen Frischmilchversorgung, daher erste Hilfskraft für Stadtverwaltungen bei Errichtung u. Betr. von Milchhöfen, im Besitze erstklass. Zeugnisse. Erbitte Stellungsangeb. unter Nr. 7024 an diese Zeitung.

Aelt. Molkerei-Verwalter, Witwer, übern. auf kürz., auch läng. Dauer

Vertretungen

bei mäßiger Vergütung, f. Schlesien und Pommern. Angebote erb. unter **E. K. 19 postlagernd Bunzlau,** Schlesien. (4621

Fachmann,

34 Jahre, sucht für sofort od. später Stellung als Verwalter oder Betriebsleiter, wo Verheiratung gestattet. Seit dem 14. Jahre i. Fach, vrtraut mit neuzeitl. Maschinen d. ländl. u. städt. Betriebes, herstellt ff. Tafelbutter, Reinkultur, Milchversand u. Flaschenmilch, Dauererhitzung, Schlagsahne, firm in Fabrikation von Edamer u. verschied. Sort. Weichk. Gute Umgangsf. m. Landwirten, Molkereischule absolv. als Betriebsleiter, mit Buchf., Abrechnungswes. vertr., in Schweinemast Erfahrung. Sehr gute langj. Zeugn. als Oberm. u. Betriebsleit. Kaution kann gestellt werden. W. Ang. erb. **Franz Faßhauer, Aschersleben,** Prov. Sa., Schlachthofstr. 10.

Suche für einen

tüchtigen Fachmann

welcher 38 Jahre alt, vom 16. Lebensjahre im Fach, und mehr. Betriebe selbständ. geleitet, Verwalt.- oder sonstige Vertr.-Stellg. Kann denselben bestens empfehlen und würde den Herren Kollegen sehr dankbar sein, welche mich darin unterstützen für diesen Fachmann, der im besetzten Gebiet seine Existenz verloren, wieder Stellung zu find. Gefl. Angeb. an **Fr. Reschke, Garnsee** in Westpreußen. (7059

Ein an selbständiges Arbeiten, gewöhnter, äußerst tüchtiger, solider

Molkereifachmann

sucht, gestützt auf pa. Zeugnisse und Empfehlungen **Vertrauensstellung.** Suchender befindet sich in ungekünd. Stellung, 27 Jahre alt, in jeder Hinsicht des Molkereifaches bestens bewandert. Nehme auch Maschinistenstelle an. Bevorzugt wird **Dauerstellung** in städt. Betr., wo evtl. eine spätere Verheiratung gestattet. Werte Angeb. mit Gehaltsangaben bitte zu richten unt. **Nord-Neutschland Nr. 7016 durch** diese Zeitung.

Tüchtiger Fachmann,

26 Jahre alt, 10 Jahre im Fach, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse z. beliebigen Antritt Stellung als Verwalter, Obermeier oder sonst. Vertrauensposten. Habe Molkereischule mit bestem Erfolg absolviert und schon Molkerei selbständig geleitet. 1500 Mk. Kaution können gestellt werden. Werte Angebote unter **Nr. 6996** durch diese Zeitung.

Strebsamer Gehilfe,

23 Jahre, sucht zum 1. Mai Stell. Selbiger ist vertraut mit Käserei, Maschinen und Schweinemast. Ungekündigt. Gute Zeugn. u. Empf. stehen zu Diensten. **Otto Pordom,** in **Biberswalde** b. Tapiau, Ostpr.

Junger, tüchtiger, energischer

Molk.- u. Käs.-Fachmann

erfahren in allen Betriebszweigen, eines modernen Betriebes, wie Kessel, Maschine, Eismaschine, elektrischer Lichtanl., Zentrifuge, Butterfertiger, Milchannahme, Milchuntersuchung u. Kontor, der ff. Tafelbutter herstellt, auch verschiedene Sorten Käse wie Tilsiter, Romad. □, Camembert, Harzer, mit Lübb. Automat vertraut ist und vertretungsweise 6 Wochen Genoss.-Molkerei geleitet hat, im Besitze bester Zeugnisse u. Referenz., 10 Jahre im Fach, in letzter Stellung 5 Jahre als Heizer und Maschinist tätig, da ungekündigter Stellung, s. für bald Stellung, wo baldige Verheiratung gestattet wäre, als Obermeier oder Oberkäser, Rahmstat.-Leiter. Nehme auch Stellung als Heizer u. Masch.-Führer. Es kommt aber nur Dauerstellg. in Frage. W. Ang. u. **7103** an diese Ztg. erbeten.

Strebsamer Molkereifachmann, 24 Jahre alt, 9 J. im Fach, 3. J. im hiesigen städt. Großbetr. tätig, noch in ungek. Stellung, sucht z. 15. Mai anderw. Stellung als 1. Gehilfe od. sonst. Vertrauensp. Selb. ist in allen prakt. u. techn. Facharbeiten firm, welches er durch gute Zeugn. nachweisen kann. Werte Ang. mit Gehaltsangaben erbittet **Robert Newe. Molkerei Neuende, Rüstringen-Wilhelmshaven.** (7040

Strebsamer Fachmann mit guten Zeugnissen u. Empfehl. sucht zum sofortigen Antritt Stellung als 1. Gehilfe, Oberm. oder Milchverkäuf. Selbiger ist durchgebildeter Fachm. und hat als Milchverkäufer m. Erfolg gearbeitet. Kaution in Höhe von 1000 Mk. kann gestellt werden. Frdl. Angebote wolle man unter **Nr. 7043** an diese Zeitung senden.

Welche Molkerei od. Butterhandlung stellt einen älteren, ledigen **Fachmann** zu sofort oder spät. ein? Suchender ist im Fach schon über 30 Jahre tätig, verfügt über reiche Kenntnisse, ist ehrl. und christlich, auf Gehalt wird wenig. gesch. als auf gute Behandlung, womöglich Lebensstellung. Westf., Rheinl. bevorzugt, jed. nicht erfordert. Off. unter **H. Nr. 7198** an diese Ztg.

Wir suchen

für mehrere unserer Mitglieder, die wir bestens empfehlen können,

Vertrauensstellungen.

Verein der ehemaligen Schüler der Molkereilehranstalt Münster i. W., Hammerstraße 26. 7240

---

26 jähriger, solider, strebsamer u. selbst. arbeitender

Gehilfe

sucht zu sofort oder später Stellung als alleiniger oder sonst. Vertrauensposten. Selb. ist in sämtlichen städt. und ländl. Meiereiarbeiten, Weich- u. Schichtkäserei, Yoghurt, Flaschenmilchbehandl., Kontorarb. und sonst allen vork. Arbeiten bestens erfahren. Guter Maschinenpfleger. Gute Zeugnisse. Angebote mit Gehaltsang. an **W. Gercke, Hamburg 22, Straßburger Platz 2, III. Et.**

Suche für einen äußerst tüchtigen **Fachmann u. Weichkäser,** 28 Jahre alt, vertraut mit sämtl. Maschinen, Butterei u. Buchführung

Vertrauensstellung.

Selbiger hat in der Herstellung pa. Camembert, Romadur sow. Harzer einschl. Blauschimmel nachweislich beste Erfahrungen. Auch ist ders. im Besitz guter Zeugnisse und kann ich denselben sehr empfehlen. W. Angebote mit Gehaltsangaben erb. **Molk. Berka, e. G.,** Kr. Northeim. **Krohn,** Betriebsleiter.

Junger, verheirateter, strebsamer und streng solider **Molkereifachm.** sucht für 15. 5. oder spät. Stellung als **Verwalter, Betriebsleiter** oder sonstigen Posten, gleich welcher Art, auch ohne Wohnung. Mit sämtl. Maschinen, Hart- u. Weichkäserei sowie in Herstellung von Yoghurt, Butterei u. Buchführung best. vertraut. Gute Zeugn., Empfehl. und Referenzen stehen zur Verfügung. Angebote erbittet **M. Rathmann, Kurmolkerei Altheide-Bad.** (7184

Hohe Belohnung

zahle demjenigen, der nachweislich tüchtig. Fachmann in Südhannover zu einer Verwalterstelle in Genossenschaft verhilft, wo er verheiratet sein kann. Angebote unt. **Nr. 7161** an diese Zeitung.

Tüchtiger Fachmann,

24 Jahre alt, welcher mit Erfolg die Molkereischule besucht hat, sucht zu sofort oder 1. Mai Stellung als erster Gehilfe bezw. Obermeier. Geg. gl. **W. Rulff, Pr.-Börnecke,** Bezirk Magdeburg. (6852

Fachmann,

28 Jahre, vornehm, christl., nation. Gesinnung, Molkereischule besucht, sucht, gest. auf erste Zeugnisse und Empfehlungen, in allen Molkerei- und Käsereiarbeiten firm, Vertrauensstellung irg. welcher Art. Entgegen dem heutigen Zeitgeist werde ich bemüht sein, die Interessen der Molkerei stets zu vertret. Angeb. bitte zu senden an **Max Schulze, Buckowien** bei Kirchhain (N.-L.) (7218

Tüchtiger, strebsamer, lediger

Molkereibetriebsleiter,

im 27. Lebensjahre, Verwalter ein. Privatmolkerei, sucht wegen Verkaufs derselben zum 15. 5. od. 1. 6. 1927 Stellung als Verwalter, wo Verheiratung gestattet. Selb. ist i. allen Zweigen des Faches gut bewandert und hat die Molkereischule in Cleve mit „gut" absolv. Gute Zeugnisse u. Empfehl. vorhanden. Gefl. Angeb. mit Gehaltsang. erb. **Emil Tichorowski,** z. Zt. Dt.-Eylau, **Molkereigenossenschaft.**

Tücht., an selbst. u. saub. Arbeit. gewöhnter **1. Gehilfe,** ehrlich und solide, 24 Jahre, ev., in jetz. Stell. 1¼ Jahre tätig, möchte sich veränd. und sucht, gestützt auf gute Zeugn. und Empfehlungen zum 1. Mai ev. auch später Stellung als

Obermeier,
1. Gehilfe od. sonst.
Vertrauensposten.

Bin mit Rahmbeh., Butterbereit., Annahme der Milch sowie Versand vers., i. Kontor sow. Abrechnungswesen bestens vertraut. Habe Erfahrungen mit sämtl. neuzeitlichen Maschinen u. Eismasch. u. Kessel. Refer. stehen zur Verfüg. Werte Angebote mit Gehaltsang. erbeten an **E. Meyer, Molk. Prettin a. E.**

Junger Molkereifachmann

sucht zu bald oder später Stellung als 1. oder 2. Gehilfe. Selbiger ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten, neusten Molkereimaschinen, Untersuchungs- und Abrechnungsw. bestens vertraut. Kleinere Repar. und Lötarbeiten werden selbst ausgeführt. Gute Zeugnisse vorhand. Werte Angebote mit Gehaltsang. bitte z. richt. an **W. Langer, Schandau,** S.-Schw., Hindenburgstr. 209.

Junger Gehilfe,
20 Jahre alt, sucht zum 1. oder 10. Mai Stellung. Selbiger ist mit allen Molkereiarbeiten bestens vertraut. (7121
H. Krämer, Schweinfurt, Bayern, Milchzentrale.

Junger, strebsamer Gehilfe,
20 Jahre, sucht zum 1. Juni oder später anderweitig Stellung. Selb. ist vertraut mit sämtl. Facharbeit. und möchte sich gern in Käserei od. Kontor vervollk. Gute Zeugn. zur Verfüg. Frdl. Ang. mit Gehaltsangaben erbittet **Gerh. Kummert, Central-Molkerei e. G., Gr.-Sisbeck** (Braunschweig). (7165

Gehilfe,
24 Jahre, sucht zum beliebigen Antritt Dauerstellung. Selb. ist mit sämtl. Maschinen vertraut, stellt eine erstkl. Butter her. Kenntnisse in Harz-, Koch- und Camembertkäserei. Auf letzter Stelle 4 Jahre selbständig tätig gewesen. Prima Zeugnisse u. Referenzen zur Verf. Werte Angeb. an (7166
H. Dunkelbeck, Molk. Stederdorf, Kreis Uelzen (Hann.)

Tüchtiger, strebsamer
Gehilfe,
26 Jahre alt, evgl., sucht, gest. auf gute Zeugnisse zum 15. Mai oder auch früher Dauerstellung, am liebsten, wo Gelegenheit geboten, sich in der Weichkäserei gründlich auszubilden. Werte Angebote erb.
Willy Jaß, Wittbeck bei Gambin (Kreis Stolp.) 7167

An sauberes gewissenhaftes Arb. gewöhnt, sucht verlässiger
Weichkäser und Molkereifachmann,
anfangs 30, gest. auf 2—3 jährige Zeugnisse als Oberkäser, Dauerstell. **Uebern. Garantie in der Produkt. v. Frühstücks-, Romadur-, Stang.- u. Limburger Käse. Vollkommen firm in Tilsiter u. Jochberger (60 bis 90 Pfd.), in Speise-, Sauer- u. Labquarg sowie Butterei. War in groß. u. kl. Betr. tätig, tern Stundenzähler. Bei bescheid. Ansprüch. u. belieb. Antritt erb. gesch. Angeb. Jakob Meggle, Käser, Eging,** N.-Bayern. 7181

Tüchtiger, 19 jähriger
Molkereigehilfe
sucht zum 1. Mai oder einige Tage später Stellung. Freundliche Angebote sind zu richten an
Albert Hinze, Lödingsen, H.-N., bei Göttingen. 7175

Suche zu sofort oder später für meine 20 jährige Tochter
Stellung
bei Familienanschluß als **Verkäuferin** in Meiereigeschäft od. Haush. Werte Angebote an (7174
Ad. Flügge, Hamburg 23, Marienthalerstraße 109 a, Meiereigeschäft.

Gutsmeier,
26 Jahre alt, 3 Jahre Leiter einer Gutsmolkerei, vertr. mit sämtlichen Facharbeiten, auch Käserei, sucht, da Betrieb eingestellt wird, sofort oder spät. Vertrauensposten gleich welcher Art. Kaution kann gestellt werden. Angebote unter **N. K. 7168** an diese Zeitung erbeten.

Für kräftigen
jungen Mann,
der hier seine 2jährige Lehrzeit beendet hat, suche ich bei bescheidenen Ansprüchen in einem größ. Betr. Stellung. Kenntnisse hat er in Tilsiter Voll- u. Halbfettkäserei, Butterei, Dampfmaschine, Mühle und Schweinemast. Offerten an die
Dampfmolkerei Jänischken, Kreis Insterburg. 7154

Strebsamer, ehrlicher Fachmann

27 Jahre, 13 J. ununterbrochen im Fach, 3 letzten Jahre in leitender Stellung, mit all. Masch. d. Neuzeit bis zur elektr. Anl. vertr., Erfahr. in pa. Tafelbutter, Schlagsahne, Flaschenmilch, Joghurt, Kefir, **Hart- u. Weichkäse,** Milchvers. (Dauererhitzung), Untersuch. v. sämtl. Molk.-Prod., firm in Kontorarbeiten bis zur Bilanz, Betriebsleiterkursus m. gut absolviert, sucht, gestützt auf langj., erstkl. Zeugnisse, Stellung **als Leiter oder ähnlichen Posten.** Beiderseits unverbindl. Vorstellung wird gerne gefolgt. Kaut. kann gestellt werden. Pacht auch angenehm. Gegend gleich. Angeb. unter **Holstein 6933** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Strebs. solider Molkereigehilfe,
23 J. alt, evgl., sucht, gestützt auf gute Zeugn. Stellg. z. 1. Mai, früh. od. spät. für Kessel u. Masch. oder Butterei, Annahme und Kontor. Werte Angeb. mit Gehaltsang. erb.
Fr. Kuhla, Ressen, 7179 Kreis Lübben, N.-L.

Junge Molkerei-Gehilfe,
21 Jahre alt, mit sämtl. Facharb. aufs beste vertraut, sucht Stellung zum 1. Mai oder spätestens zum 15. gleich welcher Art, für Annahme, Kontor, Butterei, Käserei, Kessel u. Maschinen od. dergl., am liebst. in einem städt. Großbetr. Gegend gl. Frdl. Ang. erb. **Willy Klüver, Besdorf b. Wacken, Kr. Rendsburg** (Holstein). (7178

Junger Molkereigehilfe
sucht zum 15. Mai ev. einige Tage früher Stellung f. Betrieb u. Kont. Angebote sind zu richten an den **Gehilfen der Molkerei Feldberg** in Mecklenburg. (7177

Schweinemeister,
in Zucht und Mast erfahren,
sucht Stellung.
Er übernimmt auch andere Beschäftigung evtl als Kutscher. Offerten unter **Nr. 7176** durch diese Zeitung.

Suche für jungen, kräftigen
Gehilfen
der seine Lehrzeit beendet hat, Stellung, kann denselben bestens empfehlen. (6825
Dreyer, Gr.-Welle, Ostpriegnitz.

Junger, solider
Gehilfe,
22 Jahre alt, 5 Jahre im Fach, sucht zum 1. Mai oder einige Tage später, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung für Kessel und Maschinen und and. vorkomm. Arbeiten, am liebsten, wo selb. Gelegenheit geb. wird, sich in der Weichkäserei auszubilden. Städt. Betrieb i. Rhld. oder Westf. bevorzugt. Werte Angebote sind zu richten an (7201
Jos. Geitner, Molkerei Dittersdorf, Kreis Neustadt i. Schl.

Molkereigehilfe
gewissenhaft, ehrlich u. fleißig, sucht zum 1. Mai oder einige Tage spät. Stellung für Großbetr. od. Milchversorgungen als Expedient oder 1. Gehilfe. Werte Angebote sind zu richten unt. **Nr. 7200** an die Molk.-Zeitung in Hildesheim.

Molkereigehilfe,
gewissenhaft, ehrlich und fleißig, sucht zum 1. Mai oder einige Tage später Stellung. Selbiger hat Erfahrung in der Herstellung von Flaschenm.-, Yoghurt- u. Degermabereitung. In Hart- und Weichkäserei auch gut bewandert, was ich durch gute Zeugnisse nachweisen kann. Werte Angebote sind zu richten an (7199
Burmeister, Berlin N. 20, Bellermannstraße 1, bei **Wehrmann.**

Strebsamer Gehilfe,
23 Jahre alt, groß u. kräftig, sucht sich zu verändern, am liebsten für Kessel, Maschinen oder Butterei u. Kontor. Um frdl. Angebote bittet
Paul Jeske, Sanitätsmeierei, Walsleben in Mark. 7164

Suche für tüchtigen
Gehilfen
der sich gern verändern möchte, z. 1. oder 15. Mai Stellung. Derselbe ist absolut firm i. Butterei, Quargherstellung und Quadratkäserei, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, flink, sauber und ehrlich. Werte Angebote an (6967
Central-Molkerei Wolfenbüttel.

Wir suchen für zwei sehr tüchtige und strebsame
Gehilfen,
24 Jahre alt, welche fast drei Jahre in hiesigem Großbetrieb tätig war. und gegenwärtig die Molkereischule Güstrow besuchen, zum 15. Mai od. etwas später Stellung. Bevorzugt werden Molkereien, wo sie ihre Kenntnisse in der Käserei erweit. können. Gefl. Offerten mit Geh.-Angaben erb. (6974
Molkerei Stavenhagen in Mecklb., G. m. b. H.

Molkereigehilfe,
21 Jahre alt, sucht zum 2. Mai in größerem Betriebe für Annahme und Kontor oder Kessel u. Maschin. Stellung. Gute Zeugn. vorhand. Werte Angebote mit Gehaltsang. erbitet **Paul Ruks, Molkerei Schoningen im Solling.** (7238

Für jungen
Gehilfen
(Sohn eines Kollegen), 19 J. alt, welcher hier gelernt hat und Ende März geprüft wurde, suchen wir z. 15. Mai evtl. einige Tage früher od. später, eine geeignete Stellung. Bevorzugt wird eine Molkerei mit größerer Käserei, in der ihm Gelegenheit gebot. wird, seine Kenntnisse noch zu erweitern. Angebote mit Gehaltsangaben erbittet
Molkereigenossenschaft Riesa, e. G. m. b. H.

Junger, solider Gehilfe,
welcher keine Arbeit scheut, sucht zum 15. Mai Dauerstellung. Stellg. in Butterei oder Käserei auch angenehm. Gefl. Angebote erb. an
Karl Ceschlot, Molkerei Canth, Bez. Breslau. 7234

Tüchtiger Molkereigehilfe,
20 Jahre alt, welcher in städt. wie in ländl. Betrieben tätig war, sucht zu sofort Dauerstellung. Selb. ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten wie Maschinen, Butterei, Milchuntersuchung, Annahme, auch Kontor nicht unerfahren. Freundl. Ang. erb. **Reinhold Röhrig, Molk.-Genoss. u. landw. Konsum-Verein Plossig,** Post Annaburg, Bz. Halle.

Obermeier,
23 Jahre, der in allen Zweigen des Fachs vertraut und an selbst. Arb. gewöhnt ist, sucht passende Dauerstellung zum 1. Mai. Gute Zeugnisse sowie Empfehl. stehen z. Verfügung. Ang. mit Gehaltsang. erb.
P. Hirschfeld, Gützlaffshagen b. Treptow a. R. 7271

Suche für meinen Sohn, 17 J. alt, Obersekundareife,
Lehrstelle
in einem mittleren Betriebe (7156
Karl Greese, Eilenburg, Weinbergstraße 75.

Für tücht., ehrlichen Fachmann
verheir., welcher in hies. Molker
3 Jahre als Betriebsl. tätig wa
u. den wir bestens empfehlen könn
suchen wir Dauerst. als solch. ode
sonst. Vertrauensp. Er ist vert
mit Maschinen, Butterei, Käsere
Flaschenmilchbetr., Milchversandm
Untersuch. und Kontorarb. Gef
Offerten an d. **Vorstand, H. Lütg
Gifhorn i. Han.,** Bodemannsstraß

Tücht. Fachmann, 31 Jahre al
verheiratet, sucht z. beliebig. Ant
Stellg. Bin in größ. Betrieb a
Betriebsleiter tätig. Angeb. unt
7038 durch diese Zeitung.

Für Milchannahme und Konto
sucht strebsamer
Fachmann
Stellung, gr. Betriebe bevorzug
da bereits in solchen Betr. versc
Provinzen als selbst. Obermeie
tätig gewesen. Bin in der Buch
bestens bew. u. besitze eine gu
Handschr., erl. Korrespond. selbst
sowie best. bew. im Umgang mit
Kundsch. u. den Landwirten. Tüch
Organisatior u. bestr., das beste z
leisten. Angeb. unter **Nr. 7099** a
diese Zeitung.

Molkereigehilfe sucht z. sof. Stel
in der Käserei. Off. erbittet (723
**Hans Knopp, Königsberg i. Pr
Kalthof,** Königsallee 125/127. II.

Sohn achtbarer Eltern, 17 Jahr
alt, gesund und kräftig, sucht sofor
Stellung als
Molkereilehrling.
Angebote unt. **Nr. 7235** durch die
Zeitung.

Junger Molkereigehilfe,
21 Jhare alt, sucht zum 15. Mai 2
Stellung, mögl. in größerem Bet
Gefl. Angebote an (722
Erwin Brust, p. Adr. **Molkerei
Buchholz** bei Schwaan i. M.-Schr

Junger Gehilfe,
20 Jahre alt, sucht Stellung zum
Mai oder später. Angebote er
**Paul Zander, Molkerei
H. Brinkmann, Lüneburg.**

Wir suchen für einen fleißige
ehrlichen, anständigen (72
Gehilfen
welcher über ein Jahr die Stel
als erster Gehilfe inne hatte, zu
15. Mai anderweitig Stellung.
Molk.-Gen. Großtinz, Kr. Liegni

Jung., strebs. Gehilfe, mi alle
Facharbeit. vertraut, möchte sich
15. 5. gern verändern. Um fr
Angebote bittet der **Gehilfe d
Dampfmolk. Okel,** Bez. Bremen.

Suche für meinen Bruder, 24 J
alt, zu bald **Stellung als Heizer
Maschinist, Kutscher od. ähnlich**
Posten. Weil klein. Handfehl
kommt Butterei nicht in Frag
Selbiger ist 6 Jahre im Fach u
mit allen Arbeiten vertraut. A
Angebote erb. **Rudolf Rau,** Wern
Pretzschendorf, Bz. Dresden. (72

Junges Mädchen,
22 Jahre alt, sucht Stellung
als Wirtschafterin, evtl. auch
Mithilfe in der Meierei. Be
vorzugt wird ein frauenloser
Haushalt, da an selbst. Arbeit
gewöhnt. Angebote unter Nr.
7260 durch diese Zeitung.

Junge Meierin, jetzt noch Filia
leiterin in Großstadt, ungekündig
sucht passende Stellung im Betrie
Geschäft oder Kontor. Gute Zeu
nisse sind vorhanden. Angebo
unter **G. A. Nr. 7273** an die
Zeitung erbeten.

Junges Mädchen,
20 Jahre alt, Molkereifachmann
tochter, in Schneiderei geübt, m
Kochkenntn. sucht Stelle als Stü
in gr. Molkereihaush. Selb. eig
sich auch als **Verkäuferin** im Milc
verkaufsladen. Gefl. Offerten bi
unter Nr. **7180** an die Molkere
Zeitung in Hildesheim zu richten

Jung. Molkereigehilfe, in ungek. ...ell., sucht zum 15. Mai Stellung ...städt. Betrieb (nur Dauerstell.). ...elb. ist vertr. mit der Bedien. von ...ssel u. Maschinen (Kohlens. und ...mmon.-Kühlmasch.) Herstell. von ...utter, Tils. Käse u. Quarg. Flott. ...uttersorm. Geg. vollk. gleich. Frdl. ...ngeb. sind zu richten u. **Rheinland** 20 an diese Zeitung.

Ehrl. fleiß. Gehilfe, 19 J. alt, ...ht zum 1. Mai Stellung i. Harz- ...erei. Selb. ist mit Herstellung ...ter Waren vertr. W. Ang. erb. **...ans Kellner, Halle a. d. Saale,** Südstraße 55, II. 7013

In Maschinenwesen zuverlässiger, ...fahrener

Gehilfe

...ht auf Grund bester Zeugnisse u. ...npfehlungen in größ., modernen ...etriebe zum 15. Mai oder etwas ...äter f. Maschinen Dauerstellung, ...Zt. in ungekündigter Stellung. ...ngebote erbittet (7025 **...erwa, Molkerei Ihrhove,** Ostfrsl.

Jg. Molk.-Gehilfe,

... Jahre, sucht zum 1. Mai oder ...was später dauernde Stellung. ...elbiger ist vertraut in Annahme, ...utterei, Käserei u. Kontorarbeit. ...reibt gute Handschrift. Gute ...ugnisse stehen zur Verfügung. W. ...ngebote erbittet **Bernh. Schönfeld,** ...apiau (Ostpr.) (7030

Tücht. strebs. Molkereigehilfe, ...chmannssohn, 24 Jahre alt, sucht ...m 1. oder 15. Mai Dauerstellung. ...n mit sämtl. Facharbeiten best. ...rtraut. Gute Zeugn. vorhanden. ...erte Angebote erbeten an (7018 **...ans Anthony, Ober-Leisersdorf** ...reis Goldberg-Haynau in Schles.

Gehilfe, im 9. Berufsjahre, ver- ...aut m. neuzeitl. Masch., Kontor- ...b. u. etwas Kenntn. in Harz- u. ...eichtkäs., Führersch. 3 b, s. Stelle. ...ng. erb. **Felix Giese, Ravensbrück** ... Fürstenberg, Mecklbg. (7118

Suche für meinen Sohn, 17 Jahre ..., eine

Lehrstelle

... einer Molkerei. Selbiger hat ...on ½ Jahr in einem kleinen Be- ...eb gelernt. Gefl. Offerten an **M. Kaestner, Gardelegen.**

Suche Stellung

...ür kräftigen jungen Mann als

Milchfahrer

...r Verkaufswagen oder in Molk.

als Kutscher

oder sonstigen Posten.

...erselbe ist ein Jahr bei mir be- ...äftigt. Gegend gleich. Ausführ- ...he Angebote sind zu richten an

Richard Fiebig
Jauer i. Schles.
Schloßstr. 14. (7111

Suche für meinen Sohn mit gut. ...ugnis der seine Lehrzeit beendet ...t. zum 1. oder 15. Mai Stell. als

Molker.

...fl. Offerten erb. (6988 **...ch. Scholz, Neurode** i. Eulengeb., Pollackberg 18.

Suche für meinen

Lehrling,

... Jahre alt, gewandt u. kräftig, ...tellung i. großem Betriebe, wo er ... weiter ausbilden kann. Ders. ...eut keine Arbeit, ist guter Weich- ...ter und versteht jede Facharbeit. **...olkerei Dyhernfurth a. d. Oder,** Bezirk Breslau. 6985

Zum sofortigen Antritt suche ich ...tellung als

Meierin

...i Molkerei, Käserei und Haushalt, ...te Stelle 4½ Jahre. Gute Zeug- ...nisse zugesichert. Offerten unter ...r. **6854** an diese Zeitung.

Junge Meierin

sucht zum 1. Mai Stellung. Selb. ist erfahren in Butterei, Tilsiter u. Steinbusch. Käserei. Hilfe i. Haushalt angenehm. Frdl. Angeb. erb.
Helene Lorenz, Parösken,
Post Wildenhoff, Ostpr.

Strebsam. Molkereigehilfe, 25 J., sucht, gest. auf sehr gute Zeugnisse u. Empfehl., zum sof. Antr. anderweitig Stell. Such. ist erstklassiger Maschinenführer, Reparat. werden sachgem. ausgef., Käserei sow. Kontor gut durchgeb. Stellung als 1. Gehilfe od. Oberm. angen. Frdl. Angeb. erb. **A. Thiede,** p. Adr. **Joh. Lang,** Milch- und Buttergeschäft, **Thalheim,** Erzgebirge. (7042

Junge, gewandte

Verkäuferin

sucht zum 15. Mai oder sp. Stellung. Evtl. Saison-Stelle. Offert. erbeten unter **M. K. 7183** an diese Zeitung.

Für junges, anst. Mädchen aus achtbarer Familie, 16 Jahre alt, suche Stellung als

Lernmeierin

zu baldigem Antritt. (7157
Dampfmolkerei Goerzig (Anhalt).

Mit oder ohne Kaution (2000,— bar), sucht solider 27 jähriger

Obermeier

Stellung z. belieb. Antritt. Selb. ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten best. vertr. sowie mit den neuzeitl. Maschinen best. bewand., langj. Erfahrung in der Käserei, Butterei, Versand, techn. u. kaufm. Buchführung, seit 1919 in gr. Betrieben verschieden. Provinzen als Oberm. tätig gew. Pa. Refer. und Zeugn. stehen zu Diensten. Angeb. u. Nr. **7098** durch diese Zeitung.

Der Molkereifachmann (7264

Robert Görke

wird freundlich um Angabe seiner Adresse gebeten. Kollegen, welche mir dieselbe mitteilen können, vergüte ich gerne die Mühe und Unkosten.
Erzgebirg. Dampfmolkerei
Pretzschendorf i. Sachsen.

Gute Existenz

wird alleinstehendem, mit edlem Charakter begabten Fachmann, im Alter von ca. Mitte 40 Jahre,

durch Einheiratung

in eine Genossenschaftsmolkerei geboten. (**Witwe mit zwei Kindern,** jüngst. 8 Jahre). **Geschäftstüchtige,** strebsame Bewerber wollen Lebenslauf, Zeugnisse und möglichst Bild unter Aufschr. **„Neumark" Nr. 7127** an diese Zeitung einsenden.

Molkerei-Verkäufe.

Molkereien

in Westfalen oder Münsterland von großem Unternehmen zu pachten gesucht, am liebsten solche Betriebe, welche später käuflich übernommen werden können. Angebote mit genauen, spezifizierten Angaben unt. Nr. **7026** an diese Zeitung.

Durchgebildeter Fachmann sucht **Molkerei** bei niedr. Anzahlung zu kaufen oder zu pachten od. nehme auch Verwalterposten od. sonstigen Vertrauensposten an mit Wohngelegenheit. Offerten unter Nr. **7172** durch diese Zeitung.

Dampfmolkerei

1600 Liter Milch, verkäuflich, wenn Verwalter bleiben kann. Forder. 30 000,—, Anzahl. 10 000,— Rmk.
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94. 7146

Molkerei

(am Bahnhof) Prov. Hannover, Anlieferung 800 Liter, Forderung m. Grundstück 21 000.— Rmk. (7147
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Molkerei

in Kreisstadt (Prov. Hannover) mit Detailverkauf und Versand, in Pachträumen, zu verkaufen. Eismaschine, Rohölmotor vorhanden. Forderung 10 000.— Rmk. (7148
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Dampfmolkerei

am Bahnhof (Prov. Hannover) m. ca. 2000 Liter tägl., Forderung mit voll. Inventar ca. 40 000.— Rmk.
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94. 7149

Weise Ortschaft nach,

woselbst **Molkerei gewünscht wird.** Braunschweiger Gegend. Milchmenge ca. 1000 Liter. Gebäude käuflich zu haben. Anfragen unter **7269** an diese Zeitung.

Milch- und Molkereigeschäft

im Zentrum Bremens mit Wohn., tägl. Umsatz 130,— M, wegen anderw. Unternehmens sofort zu verkaufen. Preis 4000,— M in bar, mit ca. 2000 M Ware. Näheres
Bremer Finanz- und Verwaltungskontor Eduard Furmanek
Bremen, Martinistraße 2.
Telefon Roland 5437.

Junger Fachmann

möchte sich gerne mit einigen 1000 Mark an Molkerei, Käserei, Butt.-Großhandlung oder sonstig. Unternehmen

beteiligen.

Werte Angebote unter **R. 7241** an diese Zeitung.

Günstig f. Anfänger!

Kleine Dampfmolkerei, z. Zt. 300 Liter, steigend auf 600 Liter, zu haben 1000 Liter, soll für 600 Mark pr. Jahr mit kl. Wohnung u. Stall für 15 Schweine sofort auf 5—10 J. verpachtet werden. Preis des Inv. 4000 M, Anzahl. 2500 M, Rest Rat. Gefl. Offeten unter Nr. **7152** an diese Zeitung.

Molkereifachmann sucht m. **10 000 Mk. Barkapital**

Molkereibetrieb od. Milchgeschäft

zu übernehmen für sofort. Offerten erb. unter **A. A. Nr. 6658** an diese Zeitung.

Molkereifachmann

sucht

Milchgeschäft

nicht unter 300 Liter zu kaufen. ev. auch an gesund. Unternehmen als

Teilhaber.

Kapital genügend vorhanden. Gegend gleich. Angebote unter **Reell 7170** durch diese Zeitung.

Zu verkaufen:

Eine größere Dampfmolkerei mit modernsten Maschinen und Apparaten, neu eingerichtet, Milchlieferung im Winter ca. 8000 Liter, im Sommer 20 000 Liter täglich, Milchversand (Stadtmilch) ca. 100 000 Ltr. **mon.,** gutes Buttermilchgeschäft, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Antritt kann event. sofort erfolgen. Die Molkerei liegt in **Norddeutschland,** direkt an der Bahn, und wird nur verkauft, weil der **Besitzer** 2 Molkereien besitzt. Zuschriften unter **Nr. 6963** durch diese Zeitung.

Dampfmolkerei

mit Mühle, Meckl., 1300 Lit. tägl., 400 Zentner wöchentl., 14 Klm. v. Stadt mit höh. Schulen, bei 10 000 Anzahlung. (7223
Willecke, Blankenberg in M.

Städt. Molkerei

in Pomm., groß. Garten, Acker u. Wiesen, 20 Morgen, 2500 M Mieteinnahme, 500 Liter täglich, 1500 Liter leicht zu haben. Anzahlung 10 000 M. (7226
Willecke, Blankenberg in M.

Dampfmolkerei

in milchreicher Gegend des Spreewaldes mit Kolonialwarenabgabe an Lieferanten, 1500—2000 Liter tägl. Anzahlung 20 000 M. (7227
Willecke, Blankenberg in M.

Für betriebsfertige (7254

Molkerei

in sehr günstiger Ortslage wird Käufer, evtl. auch Betriebsleiter oder Pächter gesucht.
Molk.-Gen. Rechterfeld i. Old.

Die Molkerei Meinershausen,

Post Lilienthal, Prov. Hannover, soll am 7. Mai vorm. 10 Uhr, im Amtsgericht Lilienthal versteigert werden. Reflektanten mit 2—4000 RM. Anzahlung wollen sich meld.
E. Bundgaard
Bremen, Rembertistr. 94.

Zwei Milchgeschäfte

in belebter Gegend Berlins, für 2900 und 3800 M mit Wohnung, schöne Existenz, verkäuflich. Angeb. unter **B. B. 7263** an diese Ztg.

Dampfmolkerei

in Pommern, mit Stadtverkauf i. Badeort u. Vorstadt nach Berlin, Kühlmaschine, Lieferauto, 2 Pferde, 15 Schweine, Versand 2500 Liter täglich bei 15 000 Anzahlung, evtl. Teilhaber mit 12 000 M. (7224
Willecke, Blankenberg in M.

Anderer Unternehmungen wegen beabsichtige ich meine in der Prov. Hannover (Rübengegend) gelegene

Dampfmolkerei

mit Schweinemästerei zu verkaufen. Massive Gebäude, Maschinen und Geräte in best. Zustande. Tägliche Verarbeitung 4000 Liter. Mästerei großzügig eingerichtet, mit Stallg. für 500 Schweine. Schöne Wohn. und großer Gemüsegarten vorhand. Kapitalkräftige Interessenten bitte sich um Offerten unter Nr. **7143** durch diese Zeitung.

Umständehalber verkaufe mein aufs feinste eingerichtete

Spezial-Butter- und Käsegeschäft

in Berlin. Eine sichere Lebensexistenz, gut passend für ein. Gehilfen, der sich selbständig machen möchte. Preis 16 000,— M, Anzahlung n. Vereinbarung. (7138
Konopatzki, Berlin 113,
Bornholmerstraße 20.

Stadtmeierei

m. Grundstück, Laden, kl. Wohnung, gr. Stallg., noch i. Bau, für 22 000 Mark sof. zu verkaufen. Anzahlg. nach Uebereinkunft. Näheres
Fritz Gnutzmann, Itzehoe,
Kaiserstraße 21 7159

Durch Erbschaft im Ausland und Übersiedelung nach dort verkaufe **gutgehendes**

Kolonialwaren-Geschäft,

verbund. mit Butter- u. Käsehandlung, 2500—3000 RM. zur Übernahme notwend. Evtl. auch Möbelübernahme. Tücht. Molk.-Fachm. mit etwas Kaptial kann sich der Reise nach Windhuck mit anschließ. Anfragen Rückporto. (7246
Hans Krischak
Cüstrin, Wallstraße 10.

Molkerei,
ca. 2000 Liter, welche seit Jahren Schlagsahne zum rhein. Industriegebiet liefert, ist zu verkauf. Auch passend für Abnehmer von Schlagsahne. Forderung 28 000 ℳ, Anzahlung 10 000 RM. (7250
E. Bundgaard
Bremen, Rembertistr. 94.

Dampfmolkerei
Pomm., in Stadt mit höh. Schulen, 4000 Liter täglich, Stadtverkauf u. Verkauf nach nahe liegend. Badeort und Versand nach Berlin, neue Kühlanl., Lastauto, 2 Pferde, 60 Schweine vorhanden. Während d. Badezeit Zukauf von wöchentl. 15 To. Butter. Verkauf erfolgt Alters- und Krankheitshalber. (7225
Willecke, Blankenberg in M.

Kauf-Gesuche.

Suche zu kaufen eine
Käsewanne
500 Liter Inhalt, gebraucht, aber gut erhalten. (6968
Molkerei Breitenbach, Krs. Kassel.

Zu kaufen gesucht gebrauchte, ab. noch gut erhaltene und betriebsfäh.
Homogenisiermaschine.
Gefl. Angeb. mit festem Preis unt. **M. N. 7219** an diese Zeitung.

Wir kaufen gebrauchtes
Holsteiner Butterfaß
von 500 Liter Totalinhalt. (7209
Molkerei-Genossenschaft Barzwitz, Kreis Schlawe.

Suchen zu sofort ein guterhalten.
Isolierbassin,
(1500—2000 Liter Inhalt) zu kauf. Angebote mit Maße und Preisang. erbittet (7190
Molkerei Rotenburg in Hannov.

Quersiederkessel,
8—12 qm. Heizfläche, suche schnellst. zu kaufen. Angebote unt. Nr. 7123 an diese Zeitung.

Alfa-Zentrifuge,
1500 Liter Stundenleistung, neuest. Modell, neu oder nur wenig gebr., zu kaufen gesucht. (6971
Molkerei Blankenheim (Eifel).

Kauf-Angebote.

Käsehorden
liefert preiswert (7186
Kuno Landeck, Seiffersdorf
Riesengebirge.

Ein sehr gut erhaltener
Milchkühler
(Rundkühler) 3000 Liter Stundenleistung mit eisernem Untergestell, preiswert zu verkaufen. (6969
Oberh. Milchzentrale
Nieder-Wöllstadt (Hessen).

Buttertonnen,
nur einmal gebraucht, ausgesuchte, beste Tonnen, neu verböttchert, St. Mark 1,30. (6959
Molkerei Neukirchen, e. G. m. u. H.
Kreis Moers.

Quarg-Tonnen
gebraucht, mit und ohne Verschluß, billig abzugeben. (7213
J. A. H. Neß jr., Dampfkäsefabrik, Oldenburg i. O.

Lastauto,
White, 14/38 PS., 3½ To., in guterhaltenem Zustande, große Ladefl. für 20 Fettschweine, passend für Käsereien, preiswert zu verkaufen.
A. Schori, 7232
Mahnsfeld bei Königsberg i. Pr.

Wegen Anschaffung einer stärker. verkaufe billig **lieg. 4 PS. Berged.**
Dampfmaschine
mit Schmierpresse und Kesselspeisepumpe. Maschine ist gut erhalten und liegt versandbereit. (7228
Albert Schößler, Molkerei, Glatz, Neuland. Frenspr. 231.

Können Sie (7253
Läuferschweine oder Ferkeln
gebrauchen? Kleine Posten oder Ladungsweise? Dann wenden Sie sich an den
Landwirt E. Remmers
Winkum b. Löningen i. Oldbg.

Wir verkaufen (7252
zwei Holsteiner Butterfässer
mit Antrieb. Nur 3 Jahre gebr. und gut erhalen. Auch sind eine Anzahl hölzerne und gußeiserne
Riemenscheiben
60 mm Bohrung, billig abzugeben.
Molk. Neukloster i. Meckl.

Gute Taschenuhren nur Mk. 3.50.

Nr. 3. **Herren-Anker-Remontoiruhr,** prima vernickelt, 33 Stunden, genau reguliertes Werk . . . . nur Mk. 3.50
Nr. 4. **dieselbe mit** Goldrand, Scharnier, ovalem Bügel, nur Mk. 4.40
Nr. 5. **dieselbe,** aber versilbert, mit besserem Werk, nur Mk. 5.60
Nr. 6. **Sprungdeckeluhr,** 3 Deckel, ganz vergoldet, hochfein. Uhr . . . . nur Mk. 11.
Nr. 7. **Damenankeruhr,** versilbert mit Goldrand . . nur Mk. 6.50
Nr. 8. **Armbanduhr** mit gutem Lederriemen . . . nur Mk. 6.60
Kette, vernickelt, Mk. 0.40, Kavalierkette, echt vergoldet, nur Mk. 1.40
Versand gegen Nachnahme mit voller Garantie für 1 Jahr. Jll. Preislist. grat

Fritz Heinecke, Uhrenhaus, Braunschweig 23. Geisostraße 3.

Butter-Formmaschinen
Originalsystem
mit
rundlaufendem Tisch
Lange & Rühlicke
Masch.-Fabr., Halle a. S.

Milchverkaufs-Wagen
Milchkannen - Wagen
jeder Art und Größe liefert
Joh. Schoene, Wagenbau, **Halle** a. S.
Lindenstr. 49, Fernruf 3619

Yoghurt-Verfahren
D. R. P. Nr. 269598
vorzüglicher, garantiert ca. 14 Tage haltbarer Yoghu
Lizenz
für einige Großstädte Deutschlands und teilweise f
das Ausland noch zu vergeben. Verfahren hat si
auch in tropischen und subtropischen Ländern seit üb
15 Jahren vorzüglich bewährt. Anfragen an (71
Milchtechnisches Laboratoriu
Dr. Thomas, Dr. Deleré und Dr. Ridde
Köln, Gabelsbergerstr. 47

Kohlensäure
besonders präpariert für
Eis- und Kühlmaschinen
liefern zu mäßigen Preisen ab ihren zahlreichen Werken
Kohlensäurewerke C. G. Rommenhöller
G. m. b. H.
Zentrale: **Berlin NW. 7,** Dorotheenstraße 26.

Buchen-Buttertonnen,
neu hergestellt,
mit starken Holzreifen abgebunden, in größeren Posten zum Preise von Mk. 1.90 pro Stück ab Altmark prompt lieferbar
J. Fabian G. m. b. H., Wittenberg
Bez. Halle.

Milchflaschen
Yoghurtflaschen
aus weißem Glase
für **alle Verschlußarten**
liefern als Spezial - Glasfabrik
Lüner Glasmanufaktu
G. m. b. H., Lünen i. West
Telefon 30 und 130
Verlangen Sie bitte bemustertes Angebot!

Qualitätsware
durch
Kieler Reinkulturen
Schweitzer & Co., Berlin W.
Potsdamerstraße 123

Infolge günstiger Betriebsumstellg. bin ich in der Lage auf meine letzte Preisliste einen

Rabatt v. 10 Prozent

zu gewähren. Beim Einkauf mein.

Käsehorden „Ideal"

warne ich vor minderw. Nachnahm.
Paul Wüsten,
älteste Spezialfabrik f. Käsehorden und Lenkwagen
Gronau in Hann. Fernruf 199.

Käseform-Zangen

für alle Arten Quarg- und Weichkäse

fertigt in solider Ausführung stark verzinnt

Maschinen-Fabrik
A. Lübbers
Langensalza.

Butterformen aus Ahornholz

Georg Degenkolbe, Riesa, Sa.

Alte Molkerei Guhrau 40 lt. Empf. Schöwer Berlin

Bahnversandschilder

Hermann Jordan
Molkerei-Maschinenfabrik
Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 21

Hanfkordel,

2- und 3-fach,
prima helle Ware, ℳ 1,98 p. Kilo.
Bindfadenhaus N. Nachum,
Hamburg 18, Bundesstraße 8.

Etiketten

für alle

Käse-Sorten

liefern billigst

Gebrüder Güttler
Zittau i. Sa.

Milchfiltrationsscheiben

aus Stoff und Watte liefern in all. gangbaren Größen innerhalb kürzester Zeit zu äußerst vorteilhaften Preisen bei Versand unter Nachn.
Schierholz & Co.,
vorm. Mechanische Weberei C. A. Laßmann, Lauban in Schlesien.

Für Mauerwerk, Holz und Eisen nur 30 Pfg. je Quadratmeter! Laut mehrfacher Atteste nach 13 u. 14 Jahren noch wie neu!

A.V. BRANTH GEGR. 1887 HAMBURG 8.

BRANTH'S SCHUTZFARBEN

die flüssigen Emaillen

Wer streichen will,
schreib mit Bedacht
an A. V. Branth, Hamburg 8!

A. V. BRANTH ∗ HAMBURG 8
Lieferant staatlicher und städt. Behörden — Gegründet 1887

Wegen Aufgabe der Käserei verkaufe preiswert:
1 3 PS.-Drehstrom-Motor, 220 und 360 Volt,
1 Engelm. Knet- u. Formmasch.,
3 Meter Transmission mit vier Riemenscheiben und 2 Riemen,
1 Presse, 8—10 Liter Inhalt,
1 Posten Horden, 60 × 100.
Motor und Formmaschine waren nur ½ Jahr i. Betrieb. (6652
Fr. Lohn, Radewege bei Brandenburg a. H.

Käsekisten

beste Ausführung, genagelt und in Garnituren liefern prompt und preiswert (6298
Habekost & Co., Dampfsägewerk, Hildesheim, Osterstraße 28.

Käsekessel, Wasserreservoire

rund, oval und viereckig aus Ia. Pitsch-pine oder Oregon-pine Holz liefert in bester Ausführung bei billigsten Preisen
Karl Franke
Bottichfabrik
Wittenberg Bez. Halle

Eine

Zentrifuge Alfa P.V.

(1000 Liter Stundenleistung) sofort zu verkaufen. Selb. ist wie neu, da nur ein halbes Jahr i. Betrieb. Angebote mit Preis sind unt. Nr. 7049 an diese Zeitung zu richten.

Garantiert reiner Bienenhonig!!!

goldklar.
10 Pfund-Eimer Rmk. 10,50
5 Pfund-Eimer Rmk. 6,00
unt. Nachnahme frei Haus. Probepäckchen netto 1½ Pfund gegen Voreinsend. von Rmk. 2.—, Bei Nichtgef. Zurückn. unt. Nachnahme.
Gut Holstenhof, Reinfeld 17 in Holstein. 5335

Sonder-Angebot.

Prima verz. fabrikneue schwere Milchkannen, 20 Liter, mit Steckdeckel, je Mk. 8.90, mit Bügelverschluß je Mk. 9.90, solange Vorrat reicht, bei 30 oder 90 Tagen Ziel abzugeben. Offerten unter Nr. 6687 an diese Zeitung.

Quarg-Mühlen und Quargpressen

in jeder Größe baut (1526
Ernst Biker,
Eldagsen in Hannover.

Für

Fabrikschornsteinbau

sowie alle vorkommenden Reparat. auch während des Betriebes empf. sich 5836
Fr. Rosenkranz, Bredelar in Westf.
Ueber 30 jähr. Praxis.

Ewald Noacks

Käse-Erhaltungssalz

gegen Laufen und Maden

Käse-Reife

erprobt. Schnellreif.-Mittel

Potrium

gesetzl. gesch.
bewirkt Quillen u. schnelleres Reifen, sind seit 30 Jahren bewährte Spezialität u. empfehlen sich von selbst ohne Riesenreklame. Nur echt zu beziehen vom unterzeichneten Hersteller.
Biete ferner an zu billigsten Tagespreisen: Natron, nur allerbeste Ware, Käsefarbe, Käselab-Pulver, Kümmel, Horden, Schaufeln, Pergament-Ersatz-Papier usw.

Universal-Käseformer mit auswechselbaren runden und langen Formschalen. — Man verlange Preisliste.

Ewald Noack
Magdeburg
gegr. 1894
Tauentzienstr. 8. Fernruf 1824.

Homogenisiermaschinen

„Schröder" von 50—2000 Lit., verk.
C. E. Rodes, Berlin-Neukölln.

Wuba

(gesetzlich geschützt)

verhütet das lästige Fließen der Käse, bewirkt das Quillen, beförd. das Reifen und erhöht den Wohlgeschmack.
Viele Anerkennungen u. dauernde Nachbestellungen sprechen für dessen Vorzüglichkeit.
Josef Pagel sen., Drispenstedt, Post und Bahnstation Hildesheim.

Käsekisten

liefert Manebacher Sägewerk,
Rich. Herrmann, Manebach in Th.

Käsekisten

als Spezialität, jedes Qua[…]
liefert in Garnituren und gen[…]
mit Firmendruck und Schutzm[…]
Paul Sievers, Kistenfabr[…]
Lamspringe. Fernruf N[…]

Weichkäsereien Achtung!

Bei Bedarf an Form[…]

und sonstigen Weichkäsereiar[…] bedienen Sie sich nur der Sp[…] firma, welche die Sachen selbst stellt.
Max Schirmer, Blechwaren[…]
Berna, Post Bellmannsdorf,
Fordern Sie meine konku[…] losen Preise.

Butter, Käse, Qua[…]

Speisequarg,

erstkl. haltbare Ware, und
Magercamembert
hat laufend preiswert abzug[…]
Molkerei Gommern b. Magde[…]
Telefon 44.

Romadurkäse,

20 prozentig,

Quadrat-Käse,

Speisequarg,

gibt laufend ab
Molkerei Hirschfeldau, Kr. S[…]

Schlagsahne!

Genossenschaftsmolkerei mit [gün]stiger Bahnverbindung nach [allen] Richtungen hat noch tägl. 500 [Liter]
Sahne
abzugeben, Fettgehalt nach W[…]
Gefl. Anfragen unter Nr. 71[…] diese Zeitung.

Speisequarg und Käsequarg

gibt laufend ab
Molkerei Fraureuth in […]

Speisequarg, Sahneschichtkäse

bietet an
Molkerei Breckerfeld, […]

Zirka 500 Kisten

Bauernhandkäse

60 er Packung, Mainzerkäse, [...]
Packung, wöchentlich in [...]
goldgelber Ware, sowie

pa. süß. Speisequ[arg]

und garantiert haltbare

Schlagsahne

zu billigsten Tagespreisen lief[ert]
Dampfmolkerei und Harzkäse[rei]
Wetter, Hessen-Nassau.

Prima frische Molkereibutt[er]

in To. 8 Mk. u. Berl. Höchst[…]
Tils. Vollf. u. Halbf. sowie S[…]
Vollf.-Käse verf. z. bill. Tag[…]
geg. Vork. od. Nachn. Erich Z[…]
Kaukehmen, Ostpr.

Täglich frischen, geschmeidig[en]

Speisequarg und Käsequarg

ohne Buttermilch und Lab hat abzugeben
Dampfmolkerei Glebitzsch bei Roitzsch, Kreis Bitterf[eld]

Magercamembert

Speisequarg

hat zu billigen Preisen laufen[d] zu geben, an Unbekannte [...]
Nachnahme.
Molkerei Landesbergen a. d. [...]

Von Molkereien kau[fe] laufend jed. Quantum alle[r] feinste, gesalzene u. ungesa[lzene]

Molkereibutter

gegen Kasse. (71[…]
Heinrich Spieß, Dortmun[d]
Hammerstr. 10. Fernruf 33[…]

Mathias & Co.,
Berlin O. 27, Blumenstraße 7,
sind dauernde Abnehmer von
Molkereibutter, Landbutter, div. Sorten Käse
gegen Kasse oder in Kommission.

Haben wöchentl. noch ein Quant.
Harzerkäse
(60er Packung), ca. 8 Pfd.-Kisten, goldgelbe, speckige Ware, billigst abzugeben. (6921
Molkerei u. Käserei Helmighausen in Oldenburg.

Speisequarg und Sauermilchquarg
durchaus einwandfrei und prima Qualität dauernd lieferbar. (6924
Dampfmolkerei Könnern, e. G. m. b. H.

Haben noch wöchentlich 1000 bis 1500 Liter gereinigte, dauererhitzte und tiefgekühlte
Vollmilch
und wöchentlich ca. 15—20 Zentner frischen, einwandfreien
Quarg
an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. Angebote mit Preis erb.
Molkerei Nörten in Hann.

Größ. Großstadtmolkerei i. rhein.-westf. Industriegebiet sucht noch auf Abschluß täglich etwa 1000 Liter dauererhitzte, tiefgekühlte, haltb.
Vollmilch
sowie 200—250 Liter 35 prozentige
Schlagsahne
im ganzen od. get., sowie wöchentl. 2—3 Ztr. beste, ungesalzene Butter.
Offerten mit Preis unter Nr. **6903** durch diese Zeitung.

Wöchentlich noch ca. 10—15 Ztr. allerfeinste
Oldenburger Markenbutter
in Faßpackung oder geformt, in Kisten zu 30 oder 50 Pfd. Inhalt, an Dauerabnehmer abzugeben. Angebote unter **B. 6904** an diese Ztg.

Habe ca. 20 Zentner
Backsteinkäse
abzugeben, prima Ware. Bitte um Angebote mit Preisangabe. (6952
Molkerei Eldagsen, Bez. Hannover.

Allerfeinsten
Camembertkäse
hat noch laufend jede Woche einige tausend Stück abzugeben. Refer. erwünscht. (6920
Dampfmolkerei Clauen bei Hildesheim.

Speisequarg
hat laufend abzugeben (7055
H. Weigold, Central-Molkerei Weißenfels.

Zirka 10 Zentner 40 proz. (7065
Romadur,
beste Qualität, 74,— RM. p. Ztr., gibt ab
Bernsteiner Molkerei, e. G. m. b. H. in Bernstein, Neumark.

Wöchentl. an zahlungsfähig. Dauerabnehmer 3—4 Zentner prima
Speisequarg
täglich 2—300 Liter pasteuris. und **tiefgekühlte Magermilch** abzugeben. (7072
Molkerei Süchteln bei Crefeld.

Suche zur dauernden Lieferung wöchentlich 8—10 Zentner trocken, metall- und buttermilchfreien
Quarg
bei sofortiger Kasse. Es kommt aber nur oben beschriebene einwandfreie Ware in Betracht. W. Angebote unter Nr. **7048** an diese Zeitung.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert

die altbekannte Qualitätsmarke

Paul Dittmann G. m. b. H.
Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Suche Lieferanten in (6145

Ia. Molkerei-Butter

in ½ und ¼ Pfundstücken, wöchentlich 50 Pfund. Ang. mit Preis erbeten.
Julius Born, Kolonialwaren engros, Karlsruhe, Stephanienstraße 12.

Zum Ausformen

nimmt haltbare, kernige u. geschmeidige Finnen als erste Sorte und

spart die Differenz!

FINNISH BUTTER SUOMI BRAND VOI FINNISH BUTTER

Unsere Butterkontrolle besteht seit 1913 und ist effektiv, da jede einzelne Wochensendung im Exporthafen untersucht wird. Lieferung wöchentl. cif. Lübeck oder Stettin in Ihrer Wahl.

Valio, Zentralverband der finnischen Genossenschaftsmolkereien, Helsingfors - Finnland.

Wir suchen Verbindungen mit Molkereien und Molkerei-Verbänden zum regelmäßigen wöchentlichen Bezuge von

pa. Butter

auf Abschluß gegen prompte Abrechnung und Kasse. (4232
Buttерseifert, Dresden A., Annenstraße 38.
Gegründet 1907 — Fernruf 18 377
Stückenbutter-Großhandlung.

Käse- und Butter-Großhandlung

B. Knoblauch, Hamburg I
Norderstraße Nr. 141. — Fernsprecher: Elbe Nr. 4582.

Prima Ausland-Sauermilchquarg
in einwandfreier Qualität bietet zu billigsten Tagespreisen laufend an
Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Wiesner & Co.

Buttergroßhandlung
Berlin N. 58, Wörther-Str. 3

suchen Verbindungen mit Molkereien u. Molkereiverbänden zum Bezuge von Butter u. Käse

Fernspr.: Humboldt 673, 676 u. 9994 — Tel.-Adr.: Wiesenbutter

---

Suchen regelmäß. Abnehmer [...]
Quadrat- und Limburger Kä[se]
Probekisten per Nachnahme. [...]
Administrationsmolkerei Gra[...] in Pomm.

Vollf. Camember[t]
Romadur 10- u. 20 proz., **De[...] teß-, Tilsiter- u. ☐-Käse,** in [...] ster Qualität laufend abzuge[ben]. Für zahlungsfähig. Abnehmer [...] ligste Bezugsquelle. **Guteingef[...] Vertreter gesucht.** [...]
Molkereigenossenschaft Grimm[en] in Pommern.

Prima neuseeländischer
Trocken-Quarg (Casein)
liefern äußerst preiswer[t]
Lehmann & Voss Hamburg
Fernruf. Vulkan 6780/8[...]
Tel.-Adr.: Lehvoss.

2000 bis 3000 Liter
Vollmilch,
pasteurisiert und tiefgekühlt, [...] laufend unter günstigen Bedin[gun]gen abzugeben. [...]
Molkerei Jakob Lehmkuhl, Altenberge in Westf.

Wir haben laufend prima fü[r]
Speisequarg
abzugeben. Gefl. Offert. m. Pr[eis]angeboten erbittet [...]
Molkerei-Genossenschaft Weiß[...] Kreis Glogau

Ich suche auf Jahresabschluß zu 8 Zentner prima
Molkereibutter
auch in geteilten Posten. Angel[bote] mit Preisangabe sowie Menge [er]beten an [...]
Fritz Wendt,
Butter- u. Eiergroßhandlun[g] **Potsdam.**

Bin
ständiger Abnehm[er]
von **Butter, Speisequarg** [so] **sämtlichen Käsesorten.** Uebernel[hme] auch für den Dortmunder Be[zirk] Vertretungen evtl. in Kommissi[on] in oben angegebenen Artik[eln]. Offerten unter Nr. **7032** durch d[iese] Zeitung.

Wir haben noch laufend wöche[ntl.] einige hundert Kisten
Thür. Stangen- u[nd] Handkäse,
prima Ware, goldgelb, abzugel[ben]. Versand per Nachnahme oder A[...] von prima Referenzen. (6[...]
Dampfmolkerei Camburg (Saa[le])

Empfehle **hochprima**
Dessert-Käse
65 gr., 40% inkl. Verpackun[g]
12 Pfg. pro Stück
Muster gegen 20₰ und Port[o]
Sennerei Gg. Vogg, Nesselwang, All[gäu]

Pommersche Molkerei-Genossen[schaft] Strecke Berlin-Stralsund, hat [...] täglich 150—200 Liter
Schlagsahne
abzugeben. Offerten mit Ang[abe] des Preises und Referenzen u[nter] Nr. **6958** an diese Zeitung erbe[ten].

Wir suchen wöchentl. noch 10 [...]
Molkereibutter
auch kleinere Posten, gegen sof[ort] Kasse auf Basis Berlin. Notieru[ng]
Magdeburger Buttergroßhandlu[ng] Margaretenstraße 4. Telefon 87[...]

Prima Kugelform-Käse,
prima Brotform-Käse,
prima Tilsiterform-Käse,
pro Pfund nur 28 Pfg.,
n 0 und 100 Pfd.-Packungen ab
ie Nachnahme liefert an Groß-
ehmer mit der Garantie:
ht Gefallendes retour.
H. Krogmann,
Nortorf (Holstein) Nr. 29,
Käsefabrik. 6457

Willy Mülder, Breslau 1
Buttergroßhandlung.
Spezialität:
feinste schlesische u. posensche
Butter.
irekter Import aus Dänemark,
weden, Finnland, Estland, Lett-
n. (6715
ußerdem offeriere ich aus wö-
chentlich eingehenden Waggons aus
ter Hand
p. sibirische Butter
n ochfeiner Qualität.
ferant für zukauf. Molkereien.
Telegr.Adr.: Skandia.
elefon Nr. Ring 3893, 9779.

---

egen sofort. Kasse
ich von mehreren Molkereien
o **vollfetten Tilsiter,** nur prima
litätsware. (6731
L. Thiede
tter- u. Käse-Großhandlung
Charlottenburg, Marchstr. 4.

Gust. Fricke,
Hannover,
uttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
elegr.-Adresse. „Butterhaus"
kauft
n Kasse laufend jeden Posten
enste Molk.-Butter

Käse-Großhandlung
Berlin erbittet äußerste
Offerte in
Allgäuer Schweizerkäse
bei Wagonbezug und
Kassezahlung. Gefl. An-
gebote unter Lagerkarte
Nr. 35, Berlin 113.
(6897

---

h suche wöchentlich laufend
is 2 Faß
Molkereibutter
n Kasse. Angebote von prima
re auf Grund Berliner Notie-
unter **Nr. 6881** durch dś. Ztg.

äsefabrik sucht
üchtige Vertreter
r **pa. Harzerbauernkäse, Spitz-**
Landkäse und **Mainzer.** Ang.
Referenzenaufgabe unter **Nr.**
an diese Zeitung.

Wöchentlich 1—2 Faß
prima Butter
Molkerei mit Ueberproduktion
die Sommermonate zu Berliner
er., sow. täglich 50—100 Liter
34 prozentige
Schlagsahne
aufen gesucht. Angebote unter
6803 an diese Zeitung.

Täglich ca. 2500 Liter
Vollmilch
Qualität, nicht unter 3 Proz.
, ganz oder geteilt, an Dauer-
ehmer zu vergeben. (6826
ossensch.-Molkerei Hönthausen
bei Lippstadt.

!

Große Mengen auserlesen guter

Vollmilch

aus Stallungen, welche dem staatl. Tuberkulose-Tilgungs-Verfahren angeschlossen sind, nach Fettgehalt, Reinheit und Keimfreiheit bezahlt werden, liefert tiefgekühlt und haltbar in Tanks von ca. 125 Ltr. Inhalt an Dauerabnehmer.

Molkerei Stolp
Pommern.

Eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes **Wasser** darf in **Molkereien** nicht verwandt werden, weil es die Ursache zahlreicher **Butter- und Käsefehler** ist. **Wasseruntersuchungen** besorgt das **Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

„Automat Ausführung C." • D. R. P.
mit neuer Ablege- u. Formvorrichtung. D. R. G. M.

die **vollkommenste Käseformmaschine.**

Einstellung zum **selbsttätigen** Ablegen, auch auf **Trockenbretter** usw. Formt tadellos alle Käsesorten. Stundenleistung bis 14000 Stck. Garantiert rostfrei.

„Automat Ausführung B."
für kleinere u. mittlere Betriebe. Stundenleistung bis 6000 Stck.
Auch für Handbetrieb.
Beide Maschinen evtl. mit eingebautem Elektro-Motor.
Kurze Lieferfristen. Teilzahlung gestattet.
Erstklassige Anerkennungen.

Masch.-Fabrik Alfred Lübbers, Langensalza.

Jedes Quantum prima entlüftete Schlag- sow. homogenisierte Kaffeesahne: Marke

Konditors Freude

liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molkereien
Windheim (Weser).

Molkereien können stets jedes Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin SO. 16,
Köpenickerstr. 127.
Fernspr. Moritzplatz 1717/1718.

Haben noch sofort 1000—1500 Lt. gereinigte, dauererhitzte u. tiefgek.
Vollmilch
auf Jahresabschluß, auf Wunsch in unseren eigenen Kannen, zum günstigen Preise, auch in kleineren Mengen abzugeben. Für einwandfreie, haltbare Milch wird garant. Lieferung kann sofort oder etwas später erfolgen. Strecke Wesel, Dinslaken, Sterkrade, Oberhausen bevorzugt, weil bereits über Stat. von uns ein Kurswagen läuft. Anfragen unter **Rheinland 6432** an diese Zeitung.

Vollmilch,
Magermilch,
Schlagsahne,
nach dem Industriegebiet, an gute Abnehmer in größeren od. kleineren Mengen abzugeben. Anfragen u. **D. 6394** an diese Zeitung.

Quarg
zu höchsten Tagespreisen
kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik
G. m. b. H. (1132
— **Liegnitz.** —

Wilh. Pagel, Inh. Matthias Pagel
Käsefabrik
Harsum i. H., Fernruf Amt Harsum
Nr. 13. 6167

Quarg
kauft dauernd zu
höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G.,
Breslau. 8365

Harzkäsefabrik A. Scholz & Co.,
Breslau,
Tauentzienstraße 140,
hat laufend abzugeben
Harzkäse
Kiste ca. 3½ Pfd., 60 Stück Inh., vorzügl. Ware, zu Rmk. 0,95 per Kiste ab hier. Unbekannte gegen Nachnahme. (4742

Nach Glauchau i. Sa. werden zur regelmäßigen Abnahme u. prompt. Kasse **täglich 400 Liter**
Vollmilch i. Flaschen
1/1 und ½ Liter,
400 Liter
Vollmilch in Kannen
Kaffee- sowie Schlagsahne und div. Sorten Käse
in prima Qualitäten zu kaufen ges. Angebote mit Preisangabe unter **Nr. 6629** an diese Zeitung erbeten.

Molkereibutter gesucht!

Nach dem Rheinlande wöchentl. **10 Faß Butter**, ungesalzen, nur 1. Ware von einer Molkerei gesucht. Versand wöchentlich 2 mal. Kasse bei Ablieferung gegen Sicherheit. Abschluß bis 1. Oktober zum festen Preis nach Berliner Notierung. Offerten unter **„Rheinland"** 6523 durch diese Zeitung.

Suche noch Abnehmer für

pa. Barleb. Kuhkäse.

W. Thiele, Käserei, **Barleben.** 6616

Vertreter gesucht.

Habe noch trockenen, metall- und buttermilchfreien

Sauermilchquarg

abzugeben. Desgleichen

Speisequarg

süß und geschmeidig, prima Ware.
Georg Janus,
Molkerei Gebesee in Thür.

Markenbutter.

Wegen zunehmender Produktion suchen wir noch einige regelmäßige Abnehmer für

feinste Oldenburger Butter

zum jeweiligen Tagespreise. Verpackung in Originaltonnen oder ausgeformt in 50 Pfd.-Kisten.

Molkerei-Zentralgenossenschaft Oldenburg, e. G. m. b. H., Oldenburg i. O.

Wir haben lauf. größere Mengen

Weichkäse

abzugeben. Probepakete von 25 Stück Inhalt an gegen Nachnahme.
Wir suchen gut eingeführte Vertreter. 2493
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pustleben a. H.

Kasein

feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7423
Telegramm-Adr.: Kasein

Schlagsahne

dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück

Schlagsahne.

Täglich einige hundert Liter **Schlagsahne** hat noch abzugeben. (2743
Molkerei Stadt Rehburg i. Hann.

Molkerei in Hannover hat noch täglich 300 Liter garantiert gute

Schlagsahne

abzugeben. Offerten unter Nr. 2744 an diese Zeitung.

Gebr. Kunert Cottbus

Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse, Quarg

Pa. Meierei-Butter

ab Meierei sucht bei regelmäßiger Lieferung gegen sofortige Kasse
B. Knoblauch, Hamburg 1, Norderstraße 141. (6396

Georg Münch

Dresden-A., Grunaerstr. 31

Butter- und Käse-Großhandlung

Fernruf: 25741, 22736, 21777, 21736
Telegramm-Adresse: „Buttermünch"
Gegründet 1889

Seit 1890 Vertreter des Molkereiverbandes „Kleeblatt"

Wir haben wöchentlich noch einige tausend Kisten

Prima Harzer Käse

$3\frac{1}{2}$ Pfd. Inhalt 70er Packung
3 „ „ 60er „
$2\frac{1}{2}$ „ „ 50er „

Prima Thüringer Stangenkäse

5 Pfd. Inhalt 40er Packung

Große Posten prima schlesische

Quadratkäse

schöne, gelbe, speckige Ware
30 und 70 Pfd. Kisten
zu billigen Tagespreisen abzugeben.

Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H. Liegnitz.

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett

Joh. Emil Moritz, Kiel

Gegründet 1906
Käse - Einfuhr und Großhandlung
Fernruf Nr. 210 und 211 - Telegramm-Adresse: Jewa.

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett.

Gebrüder Groh

Butter-Großhandlung

Berlin SO. 16, Schmidstr. 5

Telegr.-Adresse: Groh, Berlin, Schmidstr.
Fernruf: Moritzplatz 2022, 2375, 13104, 13105, 13106

55 eigene Verkaufsstellen

Wir sind jederzeit Abnehmer von nur allerfeinster Butter bei sofortiger Abrechnung u. Kasse.

Emmenthaler und Sauermilchquarg

finnischer Herkunft ~~liefern~~ in Grosso
Korpas & Tuomaala, Lübeck
Tel. 21895 Vertreter gesucht. Tel. 21895.

H. Engel's Nachf.

Großhandel **Butter** Einfuhr

Begründet 1840 **Berlin C. 2,** Heiligegeist-Straße 39

Fernsprecher: Merkur 7991. Drahtanschrift: Butterpreise.

Suche

ständige Abnehmer für
Ia Molkereibutter
naturfrische Eier
Emil Möse, Zittau
Eckartsbergerstr. 22

Ich kaufe laufend prima fei

Molkereibutter

mit und ohne Salz, desgleichen **frische Eier und Käse** direkt vom Erzeuger. Prima R renzen. Angeb. erb. (
F. Seele, Buttergroßhandlun
Glauchau i. Sachsen. Gegr. 1

Harzer- und Bauernkäse, 60er Packung, in goldgelber, wandfreier Ware abzugeben. gebote unter Nr. 2102 durch Zeitung.

Ludwig Will, Arnstorf (Ndb Molkereiprodukten - Großhandl kauft ständig
Butter abfallender Qualität
Zuverlässige Abrechnung.

Quarg

kauft dauernd jeden Posten auch Waggonladungen zu höchsten Tagespreisen
Kreibauer Käsefabrik
Ernst Rothkirch
Kreibau in Schlesien

Goldgelbe

ff. Harzer- und Bauernkäse, Packung liefert billigst (
Carl Bruns,
Central-Käsefabrik Algermisse

Schlagsahne, Speisequarg, Kümmelstangen und Korbkäse

prima Qualität, gibt ab (
Molkerei Könnern a. Saale
Fernruf 19.

Alter, zerbrochener oder mißr

Tilsiter Käse gesuc

Offerten unter Nr. 7285 an Zeitung.

Wir liefern laufend pa. frisc

Molkereibutter

ab unserem umsatzsteuerfr. Tra lager Stettin.
Müller & Braun, Aktiengesellsch
Stettin, Speicherstraße 31/33
Telegr.-Adresse: Porcola Stett
Telefon: Stettin 9508.

Sauermilchquarg

trocken, metall- und buttermilc kaufe laufend jedes Quantum prompte Kasse. Prima Referen
Ed. Osthoff, Käsefabrik,
Essen, Wernerstraße 24 a.

Anbiete:

Sahneschichtkäse,
Speisequarg, tägl. frisch,
Weichkäse, 10—15 prozent.,
Romadur, 20 prozent.,
Kochkäse in Dosen.
Molkerei Stederdorf, Krs. Pe

---

ff. Molkereibutte

liefert 0,10 M über Kölner Hö notierung. Unbekannte geg. N nahme, bei Banksicherheit wöch liche Abrechnung. (5
Molkerei Doveren, G. m. b. H
Kreis Erkelenz.

Habe noch abzugeben einen P

ff. Limb. Vollfettkäs

mit M 95.— p. Zentner ab h Probesendung gegen Nachnahme
E. Reh, Weichkäserei,
Stallupönen. (6

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt
für die
wissenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim
nter Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

: Molkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. ; Sonnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ; nspr. 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

№ 50. Hildesheim, den 30. April 1927. 41. Jahrgang.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

rlin. Dienstag, 26. April. 163 ℳ je Zentner.
Donnerstag, 28. April. 156 ℳ je Zentner.
Sonnabend, 30. April. 156 ℳ je Zentner.

mburg. Donnerstag, 28. April. 156 ℳ je Zentner.
Auktion am Mittwoch, 27. April. Höchstpreis 163,60 ℳ, Durchschnitt 161,21 ℳ.

ln. Dienstag, 26. April. Höchstpreis 168 ℳ je Zentner.
Freitag, 29. April. Höchstpreis 165,00 ℳ je Zentner.

mpten. Mittwoch, 27. April. Höchstpreis 157—163 ℳ, Durchschnitt 160 ℳ je Zentner.

penhagen. Donnerstag, 28. April. 269 Kronen je 100 Kg., Vorwoche 286 Kronen.

Berlin, 30. April. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-tierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. acht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 5 G.-M., zweite Qualität je Zentner 149 G.-M., abfallende je Zentner 5 G.-M. Tendenz: ruhig.

Höchstpreise im Monat April 1927.

rlin. 175.—, 175.—, 175.—, 175.—, 175.—, 175.—, 170.—, 170.—, 166.—, 163.—, 163.—, 156.—, 156.— ℳ, **Monatsdurchschnitt 168,77** ℳ gegen 172,29 ℳ je Zentner im Monat März.

mburg: 173.—, 169.—, 163.—, 156.— ℳ, **Monatsdurchschnitt 165.25** ℳ gegen 172,20 ℳ je Zentner im Monat März.

mburger Auktion: 176.96, 177.96, 170.98, 161.21 ℳ, **Monatsdurchschnitt 171.78** ℳ gegen 176.79 ℳ je Zentner im Monat März.

ln. 178.—, 180.—, 180.—, 178.—, 178.—, 178.—, 175.—, 168.—, 165.— Mark, **Monatsdurchschnitt 175.56** ℳ gegen 179.75 ℳ je Zentner im Monat März.

mpten. 168.—, 165.—, 165.—, 160.— ℳ, **Monatsdurchschnitt 162,75** ℳ gegen 167,60 ℳ je Zentner im Monat März.

Köln, 29. April. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. zeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 55 ℳ, 2. Qualität 1,50—1,55 ℳ. Tendenz: ruhig.

Kempten, 27. April. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und ise-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu-rs ohne Verpackung für 1 Zentner Butter 157—163 ℳ, Durchschnitt 0 ℳ. Tendenz: Rückgang dem billigeren Angebot anderer Märkte nachbend.

Kaufbeuren, 28. April. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeuger-rkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung r 1 Zentner Butter 154—160 ℳ einschließlich Ueberpreis, Durchschnitt 7 ℳ. Nachfrage gut.

Privat-Berichte.

Berlin, 28. April. Bericht des Verein der Butterkaufleute von Ber-n und Umgend E. V. Im Vergleich zur vorletzten war in der letzten Be-htswoche eine Belebung am hiesigen Markt kaum festzustellen. Die An-bote aus dem Auslande waren diesmal sehr dringend, dazu die Zufuh-n an Inlandsware reichlich. Auch wurden vom Auslande noch weiter llende Preise gemeldet. So erfuhr denn auch die hiesige Notierung am nnabend eine Herabsetzung um 3 ℳ und heute sogar um 7 ℳ, die sich durch für allerfeinste Molkereibutter ab Erzeugerstation auf 1,56 ℳ je und stellt. Die Preise im Detailhandel konnten sich der Herabsetzung turgemäß nicht so schnell anpassen und blieben bei weiterhin ruhigem schäft noch unverändert. Im Großhandel war die Notierung 1,75 bis 2 ℳ je Pfund. — Das Schmalz- und Margarinegeschäft war enfalls in dieser Woche ruhig.

Berlin, 28. April. Bericht von H. Engels Nachfolger. Die eiskurve für Butter ist stark rückläufig. Wenn auch die Vorräte in der nzen Welt nicht bedeutend sind, so rechnet man doch, dem größeren Milch-ehbestand folgend, mit einer größeren Ausbeute in diesem Jahr, während r Konsum nicht genügend ist, um dieses vergrößerte Quantum restlos fnehmen zu können. Es bilden sich daher Läger, und beeilt sich das Ausland, billigere Angebote nach Deutschland zu legen. Berlin ermäßigte seine Notierung heute um 7 ℳ, Kopenhagen um 17 Kronen, und sind weitere Ermäßigungen unausbleiblich.

Hamburg, 28. April. Bericht von A. F. C. Fick. Obgleich in den beiden letzten Wochen am internationalen Markt recht annehmbare Ermäßigungen im Preise eintraten, gestaltect sich die Berichtswoche doch überaus ruhig. Einer ausgeprägt schwachen Kaufkraft standen überall enorme Eingänge gegenüber und die Baissestimmung, die bei uns vorherrschend war, machte sich im Auslande fast noch krasser bemerkbar. Dänemark glaubte nach der letzten Herabsetzung den Boden bereits erreicht zu haben, es zeigte sich aber auch dort schon in den ersten Tagen der neuen Woche, daß England noch nicht gewillt ist, auf der geschaffenen Basis größere Abschlüsse zu tätigen, und da auch Deutschland infolge der eigenen großen Produktion nur äußerst wenig beorderte, mußten abermalige erhebliche Preiskonzessionen gemacht werden, die ihren Ausdruck in der heute eingetretenen Ermäßigung der Kopenhagener Notierung von 17 Kronen auf 269 Kronen fanden. — Aehnlich lag es an den übrigen ausländischen Plätzen, die ausnahmslos größere Abstriche im Preise vornehmen mußten. — Der hiesige Handel hatte ebenfalls mit größten Schwierigkeiten zu kämpfen. Die über Erwarten starken Ankünfte konnten selbst zu verlustbringenden Preisen nicht untergebracht werden. Das Inland verhielt sich durchweg sehr reserviert. Während einzelne Gebiete noch zufriedenstellend beorderten, haben die meisten Plätze selbst so reichliche Eingänge, daß sie bei dem augenblicklich schlechten Absatz nur wenig zukaufen können. — Das hiesige Platzgeschäft läßt trotz der herabgesetzten Kleinhandelspreise weiter zu wünschen übrig. Die Auktion der Meiereiverbände für Schleswig-Holstein mußte, der ruhigen Marktlage Rechnung tragend, die Preise erheblich ermäßigen. Bezahlt wurde bis 158,70 ℳ — für Markenbutter bis 163,60 ℳ — im Durchschnitt 161,21 ℳ gegen 170,98 ℳ in der Vorwoche. Die hiesige Börsennotierung wurde ebenso wie in Berlin um 7 ℳ auf 156 ℳ herabgesetzt. — In Kolonialbutter ruht das Geschäft vollkommen. Von sibirischer Butter traten heute ca. 250 Dritteltonnen hier ein, die bis zur Stunde noch nicht sämtlich entlöscht sind. Wie das Geschäft sich hierin entwickeln wird, bleibt abzuwarten. Bei marktgemäßen Preisen sollte einem Absatz nichts im Wege stehen. —

Leipzig, 28. April. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Der heutige Preissturz kommt doch etwas überraschend. Man hat zwar mit niedrigeren Preisen gerechnet, doch scheinen die gegenseitigen Untergebote vom In- wie auch vom Auslande die Veranlassung zu diesem Rückgang zu sein. Es ist nunmehr anzunehmen, daß bei diesem niedrigen Preisstand größere Eindeckungen vorgenommen werden, denn die Nachfrage kann sich nach dem Monatswechsel sehr leicht bessern und ein Anziehen der Preise hervorrufen.

Breslau, 28. April. Bericht der Firma Fritz Baum & Co. Die Entwicklung der letzten Tage läßt erneut erkennen, daß der Buttermarkt an Uebersicht alles vermissen läßt. Wohl haben wir in der letzten Zeit bereits die Auffassung vertreten, daß die Lage des Weltmarktes einen so großen Abstand von der Preislinie der Vorkriegszeit nicht mehr tragbar scheinen läßt, und daß deshalb die Preise im ganzen genommen zurücksinken mußten. Damals haben wir allerdings angenommen, daß mit Beginn der Grünfütterung dieses Zurückfallen einsetzen dürfte. Bei Beurteilung unserer Verhältnisse wollten wir es nicht für möglich halten, daß bereits jetzt eine drartige Entwicklung nach unten einsetzt. — Berücksichtigt man, daß wir im Jahre 1913, das zum Vergleich herangezogen werden kann, um diese Zeit eine Notierung von 123 RM. hatten, so sind wir zwar noch 33 RM., also rund 25 Proz. von dem damaligen Stand entfernt. Wenn man aber gleichzeitig bedenkt, daß die Post sich mit dem Gedanken trägt, daß das Porto um 50 Proz. heraufgesetzt werden müsse, weil viele Gebrauchsgegenstände gegenüber der Vorkriegszeit 50 Prozent höher liegen, so wird durch die Lage am Buttermarkt alsbald klar, daß es im Interesse der Volkswirtschaft vielleicht angebracht ist, die Reichspost auf die Vorgänge am Lebensmittel- bezw. Buttermarkt hinzuweisen. Dieser Hinweis kann umso mehr wertvoll sein, als die Erhöhung des Portos den Handel nur belastet, der ohnedies in der jetzigen bedrängten Zeit durch die ungeheuren Lasten ein klägliches Dasein führt. Andererseits steht noch garnicht fest, ob die Preisbewegung am Buttermarkt mit dem heutigen Notizrückgang bereits ihren Abschluß gefunden hat. Ein nochmaliger Preisrückgang vermindert wiederum den Abstand bezw. den prozentualen Aufschlag von der Vorkriegslinie. Da gleichzeitig die niedrigere Butternotierung für die deutsche Landwirtschaft eine ungeheure Mindereinnahme bedeutet und dadurch wiederum die Kaufkraft weitester Schichten zurückfällt, so ergibt sich daraus, daß auch der Staat alle Ursache hat, auf die bedrängte Wirtschaft Rücksicht zu nehmen. — Die Kleinhandelspreise liegen hier zwischen 1,90—und 2.00 RM., und werden vermutlich im Laufe der nächsten Tage noch weiter zurückgesetzt werden, so daß anzunehmen ist, daß mit Beginn des neuen Monats ein leidlicher Absatz sich zeigen dürfte.

Bremen, 29. April. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Durch die große Stille zu Beginn der Berichtswoche verlief der Markt in ausgesprochener Flaue. Sehr schwach war die Verfassung der ausländischen Märkte. — Holland und Dänemark stellten wesentliche Preisabschläge in Aussicht, und die Notierungen erfuhren demzufolge auf der ganzen Linie starke Ermäßigungen, Kopenhagen minus 17 Kronen, Berlin minus 7 ℳ, die Hamburger Butterauktionen minus 10 ℳ. Wenn auch die Umsätze in der verflossenen Woche sehr gering waren, so dürfte darin in der kommenden Woche durch die Ueberwindung des Ultimos und durch die erheblich billigeren Ausstichpreise eine Besserung eintreten, so daß die Notierungen nunmehr einen Stand erreicht haben, der bis zu Beginn der Grasperiode keine bedeutungsvollen Abschläge mehr erfährt. Nach sibirischer Butter war kaum Nachfrage, da die Forderungen dafür immer noch viel zu hoch sind.

Kopenhagen, 28. April. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff A.-G. Wider alles Erwarten wurde der Markt noch flauer als wie in der Vorwoche. — Es scheint, als wenn die großen Notierungsermäßigungen deprimierend auf die Käufer gewirkt haben, die ehestens der Auffassung zu sein scheinen, daß sie jetzt die Butter geschenkt haben sollen. Alle hielten sich nach besten Kräften mit Aufträgen zurück, und immer niedrigere Preise wurden angenommen. — Die Notierung mußte deshalb heute um 17 Kronen ermäßigt werden, wonach sie 269 Kronen ist. — Man sollte annehmen, daß die Preise sich jetzt so stellen, daß sie sich rentieren und auch Anlaß zu einem vergrößerten Konsum geben müssen. — Es ist aber nicht ausgeschlossen, daß wir wieder enttäuscht werden und daß die Preise noch niedriger gehen. — Der Tiefpunkt muß aber sicher nahe sein. — Markttendenz: unsicher.

Käse.

Köln, 29. April. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,10—2,15 ℳ, Holländer Gouda, 45 proz., 1,60—2,70 ℳ, Holländer Edamer, 40 proz. 1,52—1,90 ℳ, Emmentalerkäse 2,40—2,80 ℳ, Limburger Allgäuer 90—100 ℳ je Kg.

Breslau, 28. April. Bericht der Firma Fritz Baum & Co. In der Berichtswoche hat sich nichts Wesentliches ereignet. Für den Absatz der Weichkäse war das kühle Wetter nicht ungünstig, wissen wir doch, daß man in anderen Jahren um diese Zeit bereits infolge der warmen Tage seine liebe Not damit hatte. In Harzerkäse besteht eine verhältnismäßig gute Nachfrage, und da die Qualität durchaus befriedigt, ist anzunehmen, daß auch in der nächsten Zeit das Publikum diesem Artikel das gleiche Interesse entgegenbringt. — Quarg. Die Anlieferungen genügen der Nachfrage. Die Preisbewegung dürfte zunächst zum Stillstand gekommen sein.

Kempten, 27. April. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 27—30 ℳ. Tendenz: Marktlage ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 100—112 ℳ. Tendenz: Geschäftslage normal.

Kaufbeuren, 28. April. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 2 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 27—30 ℳ. Tendenz: ruhig.

Von den holländischen Käsemärkten. Obschon die Notierungen für vollfette Goudas auf den meisten Märkten weiter gesunken waren, war der Handel doch lebhafter. Beste Sorten Heukäse gingen mit 35 Gulden aus dem Markt, geringere Qualitäten bis zu 30 Gulden. Nordholländische Edamer waren im Verhältnis besser gefragt und konnten 36—37 Gulden erbringen. In Friesland blieb der Markt sehr flau, die Exportnachfrage sehr begrenzt. Sämtliche Preise wurden weiter herabgesetzt. 20 prozent. Goudas und Edamer erzielten bis 21—22 Gulden, 30 proz. Käse 27—28 Gulden, 40 proz. 34—35 Gulden. Die Aussichten scheinen günstiger zu sein, und zwar für alle Sorten.

Milch.

Berlin, 29. April. Der Berliner Milchpreis ist ab 29. April bis 4. Mai einschließlich für alle nach Groß-Berlin liefernden Erzeuger auf 15 ₰ für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 26 ₰. Magermilch: Kleinhandelseinkaufspreis ab Rampe 5 ₰, ab Laden 10 Pfennig.

Hamburg, 29. April. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab heute Grundpreis 15 ₰ und Frachtzuschlag 1 . Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 16 ₰. Für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag. Die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten. Magermilch 7 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 29. April: Vollmilch im Laden je Liter 26 ₰, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen. Magermilch oder Butermilch 14 Goldpfennig je Liter.

Breslau, 29. April. Der Breslauer Milchpreis für ein Liter Trinkmilch ist vom 30. 4. bis 5. 5.: Erzeugerpreis frei Verladestation 16 ₰, Großhandelspreis 21 ₰, Kleinhandelspreis 24 ₰; Mager- und Buttermilch: im Großhandel 9 ₰, im Kleinhandel 12 ₰; Kaffeesahne: im Großhandel 90 ₰, im Kleinhandel 110 ₰; Schlagsahne: im Großhandel 190 ₰, im Kleinhandel 230 ₰.

Eier.

Köln, 29. April. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 10,5, über 55 Gramm 9—10; Auslandseier: über 60 Gramm 11—11,5, über 55 Gramm 10—10,5, unter 55 Gramm 8—9.

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 29. April. Die Auslandsforderungen für Weizen waren heute nur unwesentlich verändert. Dagegen hatte die rege Kauftätigkeit der letzten Tage eine wiederum nicht unerhebliche Steigerung der Cif-Angebote für Roggen zur Folge. Während vom Inlande in beiden Brotgetreidearten kaum Material herauskommt, ist Polen auch bei erhöhten Preisen weiter als Käufer im Markte. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer 287—290, Mai 294,50—295, Juli 292—292,50, September 267—268,50, Rog-

…, märkischer 264—268, Mai 265,50—266,50, Juli 260,50—261, September …50—231, Sommergerste 227—253, Wintergerste 203—215, Hafer, märkischer 228—236, Mai 234, Juli 235, Mais (loko Berlin) 186—189, Weizenmehl 35,75—37,5, Roggenmehl 35,25—36,50, Weizenkleie 14,75—15,50, Roggenkleie 16,50, Viktoriaerbsen 42—50, kleine Speiseerbsen 26—29, Futtererbsen 22—23, Peluschken 2—22, Ackerbohnen 20—22, Wicken 21—24, Lupinen blau 13,50—14,50, Lupinen gelb 15,50—16,50, Rapskuchen 15,30—15,90, …nkuchen 19,70—20, Trockenschnitzel 13,10—13,40, Soyaschrot 20—20,20, Kartoffelflocken 34—34,50.

Hannover, 27. April. Preisnotierungen der Getreidebörse in Hannover E. V. Je 1000 Kg. und, wo nicht anders bemerkt ab hannoverschen Stationen. Weizen: 270, Roggen 252, Hafer 225—235, Mais ab Bremen verzollt 147, Auslandsgerste ab Bremen unverzollt 208 M. Je 50 Kg. ab hannoverschen Stationen: Heu, gut, gesund, trocken 3—3,25, Weizen- u. Roggenstroh, drahtgepreßt 1,50—1,60, Weizenstroh, gebündelt oder …bindfadengepreßt 1,25—1,35, desgl. Roggenstroh 1,45—1,55 M.

Hamburg, 26. April. Ausländisches Getreide cif Hamburg. Weizen: Manitoba 1 per April erste Hälfte Mai 16,10, Manitoba 2 per April erste Hälfte Mai 15,75, Manitoba 3 per April erste Hälfte Mai 14,90, Rosafe … März 14,25, Barusso per März 14,10, Hartwinter 1 per April erste Hälfte Mai 15; Gerste: Donau-Russen per April 11,90, La Plata (61 Kg.) … Mai-Juni 11,75; Roggen: Western rye 1 per April 12,40; Mais: La Plata loko schwimmend 8,55, Donau-Galfox Beßarabien schwimmend 8,65; …er: unclipped Plata per Mai-Juni 9,45; Weizenkleie (in Schilling je … Kg.): Pollards per Mai 122, Bran per Mai 122.

Magdeburg, 29. April. Weizen fest, 13,80—14; Roggen fest, 13 bis …0; Sommergerste fest, 12—13; Hafer fest, 12,25—12,40.

Bremen, 29 April. Weizen: Manitoba 1, Mai-Abladung 14, Manitoba 2 13,70 Barusso (78 Kg.) Mai-Abladung 12,40, Rosafe (78 Kg.) Mai-Abladung 12,70; Roggen: amerikanischer 2 11,10, La Plata 11,25, russischer …0; Gerste: Donau-Russen 10,90, La Plata 10,75, amerikanische Maizgerste 10,80, do. 2 10,80, Kanada 3 10,90, Kanada 4 10,85; Hafer: pommerscher Weißhafer 12,90, La Plata 9, schottischer 10,20, Kanada feeeding 9,45; Mais: La Plata 7,60, Donau-Galfox 7,60, südrussischer Gelbmais 7,60. Tendenz: fest.

Neueste Schweinepreise.

Ort	April	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Tendenz
…lin	27.	13793	60—56	55—52	Lebendgew.	ruhig
…men	26.	2137	56—50	49—40	"	langsam
…slau	27.	3625	58—53	52—47	"	schlecht
…nnitz	25.	2595	63—57	56—52	"	langsam
…zig	26.	1196	68—62	61—58	"	geräumt
…tmund	25.	2536	62—56	55—50	"	rege
…sden	25.	2970	62—58	55—50	"	schlecht
…eldorf	25.	2656	60—52	51—48	"	schlecht
…rfeld	25.	2992	57—49	48—42	"	schlecht
…t	25.	4252	60—55	54—50	"	zieml. lebh
…nkfurt a. M.	29.	4637	58—55	50—48	"	schleppend
…burg	29.	3766	56—52	51—47	"	lebhaft
…nover	27.	1985	54—48	46—40	"	schlecht
…lsruhe	25.	1160	63—60	59—57	"	langsam
…	25.	5951	61—53	52—45	"	sehr flau
…zig	28.	1846	58—56	53—50	"	schlecht
…deburg	26.	4018	56—50	49—42	"	langsam
…nheim	25.	2707	61—54	50—44	"	ruhig
…chen	27.	3734	63—58	57—53	"	sehr langsam
…nberg	26	2510	64—61	50—58	"	langsam
…ttin	26.	1052	60—54	53—48	"	ruhig
…tgart	26	1359	62—56	52—45	"	mäßig belebt
…kau	25.	1546	64—54	58—54	"	schlecht

Eine Erfindung von ungeahnter Bedeutung ist mit der „Geri-Flaschenscheibe" gemacht worden. Die Scheibe ist berufen, den Absatz in Milch ganz bedeutend zu erhöhen.

Es war stets mit besonderen Umständen verknüpft, Milch öffentlich zum sofortigen Genuß zu verkaufen. Hierfür waren teure Ausschankapparate, Trinkbecher usw. usw. erforderlich.

Nichts mehr von dem!

Die Geri-Flaschenscheibe löst das Problem in einer geradezu idealen Art und Weise. Sämtliche Teile und auch die Reklame sind gesetzl. geschützt und dürfen von keiner Seite nachgeahmt werden.

Ein einfaches Durchstoßen des abschließenden Pergaminblättchens mit dem Geri-Strohhalm und die Milch ist trinkfertig in dem Zustande, wie sie die Reinigungs- und Füllmaschinen verlassen hat. — Im Winter kann die Milch im Wasserbade in den einzelnen Flaschen angewärmt werden.

Die ganze Sache ist bereits praktisch ausprobiert worden, eine Vereinfachung ist nicht mehr möglich. — Bedenken Sie, welche Verkaufsmöglichkeiten sich Ihnen bieten, wenn Sie nur einen kleinen Teil des Bierkosums an sich reißen würden.

Es liegt an Ihnen, die Kundschaft zu erziehen, sorgen Sie dafür, daß mit Hilfe der Geri-Flaschenscheibe in sämtlichen Restaurants, Bahnhöfen, Versammlungen, Sportplätzen, Fabriksälen, Kuranstalten, Sanatorien, Krankenhäusern usw. usw. Milch gereicht werden kann.

Prospekt liegt dieser Nummer bei.

Romane aus aller Welt. Unter diesem Titel wird den Subskribenten allwöchentlich ein moderner Roman eines bekannten neueren Weltautors zu überraschend niedrigem Preise geboten. Die bekannte Buchhandlung Karl Block in Berlin SW. 68, Kochstr. 9, bietet außerdem noch die Vergünstigung äußerst bequemer Monatszahlungen. Näheres in der Prospektbeilage unserer heutigen Nummer.

Stellen-Angebote.

…ir suchen für Anfang Mai jg., …igen

Gehilfen

…r alle vorkommenden Arbeiten. …ngsgehalt bei fr. Station und …n Rmk. 45.—. Angebote mit …nisabschriften an (7321 …tral-Molkerei Löbau in Sachs.

… sofort ein tüchtiger, erfahr.

erster Gehilfe

… zu jung, ferner ein

jüngerer Gehilfe

…r alle Arbeiten gesucht. (7303 …lkerei Rallenbüschen b. Varel in Oldenb.

…verlässiger, arbeitsamer

Gehilfe

als Kleiniger für kleinere Molkerei mit elektr. Betrieb gesucht. Gute dauernde Stellung. Kenntnisse in Käserei erwünscht. Offerten mit Gehaltsansprüch. erbeten. Antritt … oder später. (7302 **Molkerei und Weichkäserei Naumburg a. Bober.**

Für unseren mod. städt. Betrieb suchen wir zum 15. Mai in Dauerstellung einen zuverlässigen, sauber.

Gehilfen

für die Bedienung der Maschinen, der auch alle vorkommenden Arb. verrichtet. Gehalt 50 Rmk. monatl. b. fr. Station und Kassen. Offert. mit Zeugnisabschriften u. Altersangabe erbeten. Gleichzeitig suchen wir für einen 23 jährigen

jungen Mann,

der üb. 2½ Jahre als Gehilfe hier tätig ist, zum 1. Juni geeigneten Wirkungskreis. (7277 **Molkerei Lüchow, e. G. m. u. H.,** Provinz Hannover.

Suche zum 15. b. 20. Mai einen anständigen jungen Mann als

Kutscher

und vormittags Hilfe in der Molk. **Molkerei Stechau, Bez. Halle.**

Suche zum 1. Mai oder später einen

Lehrling,

nicht unter 16 Jahren, mögl. vom Lande. Angebote an (7155 **Central-Molkerei Dederstedt,** Bez. Halle a. Saale.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen gut empfohlenen, erfahrenen, selbständig arbeitenden, unverheir.

ersten Gehilfen

für die Tilsiter Käserei, d. imstande ist, erstklassige Ware herzustellen u. dies d. Zeugnisse nachweisen kann. Weiter wird zum 15. Mai ein zuverlässiger, an Ordnung gewöhnter

Gehilfe

zur Bedienung der Separatoren, Pasteurisierapparate, Kühler und dergl. gesucht. In beiden Abteil. wird ein gutes Gehalt gewährt bei freier Station und freien Kassen. Molkereiwäsche (Jacken, Schürzen usw.) wird geliefert. Offerten sind Zeugnisabschriften, Gehaltsforder. und Lichtbild beizufügen. (7163 **Molkerei-Genossenschaft Lötzen,** Ostpr.

Suche zum sofortigen Antritt

tüchtiges Fräulein

für Expedition, Untersuchung und Verkauf. Bewerberinnen, die ber. gleiche Stellen inne hatten, erhalt. den Vorzug. Sicheres Rechnen Bedingung. Anfangsgehalt monatl. Mk. 55.— und alles frei. Angeb. und Zeugnisabschriften erbittet **Molkerei Wildberg, Kreis Ruppin.**

Wir suchen zum 1. Mai oder ein paar Tage später einen fleißigen, soliden, an Ordnung u. Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Angebote mit Gehaltsangabe bei freier Station und Kassen erb. an **Molkerei Groß-Peiskerau,** Kreis Ohlau. 6982

Da einer unserer Gehilfen Verwalterstelle übernommen hat, suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen **tüchtigen, sauberen** (7184

Gehilfen

für unseren Frischmilchverarbeitungsbetrieb. Zeitgemäße Bezahlung wird zugesichert. Paßangelegenheiten werden von hier aus erledigt. Gefl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Altersangabe an

Milchhof Saarbrücken G. m. b. H., Werderstraße 2.

Wir suchen zum 15. Mai einen fleißigen, anständigen (7222

Gehilfen

als ersten. Derselbe muß mit Maschinen, Kohlens. Eismasch. vertr. sein, sich vor keiner Arbeit scheuen, auch kleine Reparaturen selbst ausführen können. Gehalt 60 M bei freien Kassen.
Molk.-Gen. Großtinz, Kr. Liegnitz.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen kathol.

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Anfangsgehalt 50,— Rmk. b. freien Kassen.
Molkereigenossenschaft Langförden e. G. m. u. H. 7317
Langförden i. Oldenb.

Wir suchen z. 1. Mai oder einige Tage später einen tüchtigen, fleißigen, soliden

Gehilfen

für Kessel u. Maschinen (Kohlens.-Kühlanl. Berged.). Auch muß selb. in Käserei Erfahrung haben. Off. m. Zeugnis-Abschriften u. Gehaltsforderungen unter Nr. 7310 durch diese Zeitung.

Suche zum 15. Mai einen tüchtigen, soliden

Molkereigehilfen

für kleineren Betrieb. Buttern, Frühstückskäse und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten. Gehalt M 80.— bei freier Station. (7289
Molkerei und Käsefabrik Emil Schröter, Hartha in Sachsen.

Suchen zu sofort einen jüngeren

Gehilfen

Gehalt 55 Mark monatl. bei freier Station und Kassen. (7282
Molkereigenossenschaft Anklam. Reetz.

Zum baldigen Antritt suche ich jg. angehenden

Gehilfen

oder Lehrling z. weiteren Ausbildung für Weichkäserei und Behandlung sowie allen Molkereiarb. Bewerbungen mit Gehaltsforder. erb. (7306
Central-Molkerei Gommern bei Magdeburg.

Junger, kräftiger, an größte Sauberkeit gewöhnter (7305

Gehilfe

für alle vorkommenden Molkereiarbeiten, auch Kannenwaschen, für sofort gesucht. Anfangsgehalt Mk. 70.—, später mehr. Offerten an
Mainzer Milchversorgung Gg. Bräunig, G. m. b. H., Mainz.

Suche

Käsereigehilfen

für Tilsiter Käse, der auch Pferdepfleger ist u. eine Milchtour übernimmt, bei gutem Gehalt. (7150
L. Krieg, Molkerei, Tarputschen (Ostpr.), **Postort.**

Gesucht zum 15. Mai tüchtiger, angehender

Gehilfe

für Betrieb. Gehalt anfangs 45.— Mark, freie Kassen. (7298
Molkereigenossenschaft Dahlenburg (Hannover).

Wir suchen zum 15. Mai oder 1. Juni einen ordentlichen

Gehilfen

für Kessel und Maschinen. Derselbe **muß kl. Reparaturen selbst ausf. können. Gehalt 50,— Mk. und fr. Station.** Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (7288
Molkerei-Genossenschaft Neustettin in Pomm.

Wir suchen für sofort einen im Frischmilchversand und in der Weichkäserei erfahrenen

ersten Gehilfen.

Bewerbungen mit Zeugnisabschrift. sind zu richten an die (7375
Oberhausener Milchversorgung, Abtl. Molkerei Delbrück Kreis Paderborn.

Wir suchen zum 10. resp. 15. Mai einen tüchtigen

Gehilfen

für Maschinen. Selbiger muß mod. Maschinen kennen und ein guter Pfleger derselben sein. Die Stellg. ist dauernd. Anfangsgehalt 60 M monatlich. Bewerbungen m. Zeugnisabschriften erbittet (7362
Molkerei Walsrode in Hannover.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen, sauberen, ehrlichen

Gehilfen

der firm in der Herstellung von Romadur-, □-Käse u. Speisequarg ist. Gehalt 55,— M, freie Station und Kassen. (7367
Raiffeisen-Molkerei, Bartin i. P.

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen

ersten Gehilfen,

der außer besten Allgemeinkenntn. besondere Erfahrung in der Butt. haben muß. Bei guten Leistungen zahlen wir angemessenes Gehalt b. freier Station. (7370
Molkerei Echte, e. G. m. u. H., Echte a. Harz.

Suche zum 15. Mai, evtl. früher einen älteren, erfahrenen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten

Käsereigehilfen,

vorwiegend f. Camembert-Käserei. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen erbeten unter **Nr. 7371** an diese Zeitung.

Suche zu sofort jungen (7216

Gehilfen

welcher sich in der Allgäuer Weichkäserei weiter ausbilden will. Gesuche mit Gehaltsforderung an
Molkerei und Weichkäserei Falkenwalde
Post Hammerstein i. Grenzmark.
Gleichzeitig wird ein **Lehrling gesucht.**

Wir suchen zum 15. Mai einen ordentlichen (7287

Tilsiter Käser

welcher für Herstellung erstkl. Ware volle Garantie übernimmt, bei gutem Gehalt. Junge Leute, die auch Erfahrung in Steinbuscher, Romadur u. Speisequarg besitzen, wollen Bewerbungen mit Zeugnisabschr. einreichen an
Molkerei-Verein e. G. m. b. H. Neustettin i. Pomm.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen evgl., gesunden jung. Mann, nicht unter 16 Jahren, als

Lehrling

für unsere modern eingerichtete, mittlere Molkerei. Neben freier Kost u. Logis wird etwas Taschengeld gewährt. (7341
Molkereigenossenschaft Peckelsheim, Kr. Warburg in Westf.

Wir suchen z. bald. Eintr. einen strebs., gewissenh. **ersten Gehilfen,** hauptsächl. f. Kessel, Maschin. und sonst. vork. Molkereiarb. i. Milchversand. Gehalt M 75,— bei fr. Station. Offerten erb. **Molkerei Herzebrock, Kreis Wiedenbrück.**

Durchaus tüchtiger u. erfahrener

Camembertkäser,

welcher ein einwandfreies Produkt selbständig herstellt u. dieses durch Zeugnisse nachweisen kann, wird z. 1. Mai oder später gesucht. (7141
Dampf-Molkerei und Camembert-Käserei Tryppehna, Bez. Magdeb.

Junger

Molkereigehilfe

der Erfahrung als Lagerist und in der Verarbeitung und dem Ausformen von Butter hat, von **Großhandlung** in Köln gesucht. Angebote mit Angaben bish. Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter Nr. **7207** an diese Zeitung.

Wir suchen zum 15. Mai eventl. einige Tage früher für **Butterei** (Holst. Butterfaß) und Kontor ein. gewandten, bestempfohlenen

Gehilfen.

Gehalt 60 Rmk., freie Station und Kassen. (7151
Molkereigenossenschaft Scheessel, Bezirk Bremen.

Suche zum baldig. Antritt einen tüchtigen, jüngeren

ersten Gehilfen

für neuzeitlichen Versandbetrieb. Kenntnisse in Weichkäserei erw. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift. und Gehaltsforderungen bei freier Station, Kassen und Wäsche erb. 7206) **Molkerei Delbrück i. Westf.**

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen jungen, tüchtigen

Gehilfen.

7196) **Molkerei-Gen. Uelzen.**

Wenn Sie bei Stellungsgesuchen Erfolg haben wollen, so schicken Sie nur von mir sauber angefertigte Zeugnisabschriften ein. In 2 bis 3 Tagen zurück, 10 Seiten 0,75. (1910
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.

Suchen zum 15. Mai tüchtigen

Gehilfen und Chauffeur

mit guten Fachkenntnissen. Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. sind zu richten an die (7140
Hirschberger Molkerei, Schlesien.

Gesucht wird ein älterer

Gehilfe

der tadellosen Camembert u. Brie herstellt und 1—2000 M Einlage gegen Sicherstellg. macht, evtl. auch verheiratet ist, zum Verkäufen von 3—600 Liter Milch. Gefl. Angeb. unter **7215** an diese Ztg.

Zum sofortigen Antritt oder auch etw. spät. suchen wir jüng., flotten

Gehilfen

als alleinigen. (7188
Molkerei Prauß, Kreis Nimptsch i. Schlesien.

Suche z. 15. 5.

Gehilfen

f. Käserei, welcher mit Lübbers Automat vertraut sein muß, außerdem, wenn i. Käserei nichts zu tun, **landwirtschaftliche Arbeiten mit verrichten muß. Angebote unter Nr. 7256** an diese Zeitung.

Gesucht wird eine tüchtiger

Käsermeister

zur Verarbeitung des eigenen, erzeugten Sauermilchquargs. Ders. muß seine Kenntnisse durch Zeugn. nachweisen können, ebenfalls liegt ihm die Einrichtung der Käserei ob. Zeugnisabschriften nebst Gehaltsansprüchen sind zu richten an
O. Riemann, Dampfmolkerei Düsseldorf, Ellerstraße 64.
Fernruf 3339.

Suche sofort oder später jünger., ehrlichen

Gehilfen

der mit mir zusammen alle vorkommenden Arbeiten verrichtet. Angebote mit Gehaltsansprüch. erb.

Für sofort oder 15. Mai suche[...] sehnliche, gewandte

Verkäuferin

für mein Butter- und Käse-S[...] algeschäft. Angebote mit Geh[...] ansprüchen, mögl. Bild, erbete[...]
Otto Heine, Oschersleben (B[...]
Magdeburgerstraße.

Wir suchen zu möglichst bal[...] besseres, älteres

Fräulein

für Haushalt, Annahme und [...] tor. Gute Handschrift und [...] Rechnen Bedingung. Angeb. [...] Zeugnisabschriften erb. Mäd[...] vorhanden.
Molk.-Gen. e. G. m. u. H.
Bad Schönfließ, Neumark.

Suche

Meierin

zur Abfertigung von Flaschenm[...] und Hilfe im Haushalt in an[...] Stelle. Antritt jederzeit.
Rittergut Krebs b. Pirna i. [...]

Junge, kräftige

Meierin

die auch firm ist in Weichkäsef[...] kation, für die hiesige Gutsmol[...] zu sofort gesucht. Zeugnisse [...] Bild erbeten an
Rittergut Lomnitz i. [...]

Tüchtige, zuverlässige und sol[...]

Meierin

welche an selbständiges Arbeite[...] peinl. Sauberkeit gewöhnt und [...] erstklassige Butter herstellen [...] zu sofort oder 15. Mai ges[...] hauptsächlich für Butterei und [...] Hilfe i. Haushalt. Tüchtige Bu[...] Ausformerin erwünscht. Stell[...] ist dauernd und angenehm b. F[...] Anschluß. Zeugnisabschriften [...] Altersang. erbitten
Molkerei-Genossenschaft Neerst[...]
Post- u. Bahnst. Brettorf in O[...]
H. Dockwarder.

Käserstelle besetzt. Den vi[...] Bewerbern besten Dank.
Molkerei Stavenhagen, G. m. b[...]
Stavenhagen in M.

Vertretung besetzt. Bewerb[...] besten Dank.
Heyermann, Zerni[...]

Stellungen sind besetzt. [...] Bewerbern besten Dank.
Molkerei Zülpi[...]

Stellen-Gesuche.

Strebsamer Molkereifachmann [...] Jahre alt, 9 J. im Fach, 3. J[...] hiesigen städt. Großbetr. tätig, [...] in ungek. Stellung, sucht z. 15. [...] anderw. Stellung als 1. Gehilfe [...] sonst. Vertrauensp. Selb. ist [...] allen prakt. u. techn. Facharbe[...] firm, welches er durch gute Ze[...] nachweisen kann. Werte Ang. [...] Gehaltsangaben erbittet Ro[...] **Newe, Molkerei Neuende, Rüst[...] gen-Wilhelmshaven.**

Welche Molkerei od. Butterha[...] lung stellt einen älteren, led[...] **Fachmann** zu sofort oder spät. [...] Suchender ist im Fach schon [...] 30 Jahre tätig, verfügt über r[...] Kenntnisse, ist ehrl. und christ[...] auf Gehalt wird wenig. geseh. [...] auf gute Behandlung, womög[...] Lebensstellung. Westf., Rheinl. [...] vorzugt, jed. nicht erforderl. [...] **unter H. Nr. 7198 an diese Zt[...]**

---

26 jähriger, solider, strebsame[...] selbst. arbeitender

Gehilfe

sucht zu sofort oder später Stell[...] als alleiniger oder sonst. Vert[...] enspostem. Selb. ist in sämtli[...] städt. und ländl. Meiereiarbei[...] Weich- u. Schichtkäserei, Yogh[...] Flaschenmilchbehandl., Kontor[...] und sonst allen vork. Arbeiten [...] erfahren. Guter Maschinenpfle[...] Gute Zeugnisse. Angebote mit [...] haltsang. an **W. Gercke, Hamb[...] 22,** Straßburger Platz 2, III. [...]
Konrad Pölkow, Malchow i. M[...]

…egen Betriebsveränder. suchen … für einen durchaus tüchtigen … ehrlichen

Fachmann

… beliebigen Antritt Stellung … Obermeier, Expedient oder 1. …hilfe, wo er sich auch weiter im …tor ausbilden kann. Selbiger … Jahre bei uns tätig und hat …Stadt- und Landmolkereien ge… …itet. Wir können ihn jedem …egen empfehlen. Angebote erb.
Gustav Gohla, 7230
…tral-**Molkerei Löbau** in Sachs.

…icht. **Fachmann,** 31 Jahre alt, …eiratet, sucht z. beliebig.. Antr. …llg. Bin in größ. Betrieb als …triebsleiter tätig. Angeb. unter …3 durch diese Zeitung.

Molkerei-
Käsereifachmann,
…Jahre alt, 22 Jahre im Fach, …eiratet, firm auf allen Gebiet. … neuzeitlichen Milchwirtschaft, … gute Erfahrungen in der groß…tischen Frischmilchversorgung, …er erste Hilfskraft für Stadtver…tungen bei Errichtung u. Betr. … Milchhöfen, im Besitze erstklass. …gnisse. Erbitte Stellungsangeb. …er Nr. **7024** an diese Zeitung.

Fachmann,
…Jahre, sucht für sofort od. später …llung als Verwalter oder Be…bsleiter, wo Verheiratung ge…tet. Seit dem 14. Jahre i. Fach, …aut mit neuzeitl. Maschinen d. …dl. u. städt. Betriebes, herstellt …Tafelbutter, Reinkultur, Milch…and u. Flaschenmilch, Dauerer…ung, Schlagsahne, firm in Fa…ation von Edamer u. verschied. …t. Weichk. Gute Umgangsf. m. …dwirten, Molkereischule absolv. …Betriebsleiter, mit Buchf., Ab…nungswes. vertr., in Schweine…t Erfahrung. Sehr gute langj. …gn. als Oberm. u. Betriebsleit. …ition kann gestellt werden. W. …. erb. **Franz Faßhauer, Aschers…en,** Prov. Sa., Schlachthofstr. 10.

…uche für einen
tüchtigen Fachmann
…cher 38 Jahre alt, vom 16. Le…sjahre im Fach, und mehr. Be…be selbständ. geleitet, Verwalt.- …r sonstige Vertr.-Stellg. Kann …selben bestens empfehlen und …de den Herren Kollegen sehr …kbar sein, welche mich darin un…tützen für diesen Fachmann, der … besetzten Gebiet seine Existenz …loren, wieder Stellung zu find. …l. Angeb. an **Fr. Reschke, Garn…**se in Westpreußen. (7059

…n sauberes gewissenhaftes Arb. …wöhnt, sucht verlässiger

Weichkäser und
…olkereifachmann,
…angs 30, gest. auf 2—3 jährige …gnisse als Oberkäser, Dauerstell. …ern. Garantie in der Produkt. …Frühstücks-, Romadur-, Stang.- …Limburger Käse. Vollkommen …n in Tilsiter u. Jochberger (60 … 90 Pfd.), in Speise-, Sauer- u. …quarg sowie Butterei. War in …. u. kl. Betr. tätig, kein Stun…zähler. Bei bescheid. Ansprüch. …elieb. Antritt erb. gesch. Angeb. …akob Meggle, Käser, Eging,
N.-Bayern. 7181

…ir suchen für unseren
Obermeier,
…cher sich gerne verändern möchte, …llung z. beliebigen Antritt als …mstationsleiter, Obermeier od. …tigen Vertrauensposten. (7356
Molkereigenossenschaft Pyritz.

…um beliebigen Antritt suche ich … empfehlenswerten 19 jährigen
junger Mann
… hier 2½ Jahre lernte u. wegen …ilitärverhältnisse abging, Stellg. …ne Adr. ist: **W. Lemke, Bischof…**m bei Baldenburg, Grenzmark. …) **J. Reimers, Lage** (Lippe).

Strebsamer 24jähr. Gehilfe

mit sämtlichen Facharbeiten aufs beste vertraut, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, Stellung. Werte Angebote erbittet (7327
Wilhelm Rother
z. Zt. Berlin N. 54, Zionskirchstraße 40, Quergebäude I, bei M a l z a h n.

Hohe Belohnung
zahle demjenigen, der nachweislich tüchtig. Fachmann in Südhannover zu einer Verwalterstelle in Genossenschaft verhilft, wo er verheiratet sein kann. Angebote unt. Nr. **7161** an diese Zeitung.

Suche für einen äußerst tüchtigen **Fachmann u. Weichkäser,** 28 Jahre alt, vertraut mit sämtl. Maschinen, Butterei u. Buchführung
Vertrauensstellung.
Selbiger hat in der Herstellung pa. Camembert, Romadur sow. Harzer einschl. Blauschimel nachweislich beste Erfahrungen. Auch ist ders. im Besitz guter Zeugnisse und kann ich denselben sehr empfehlen. W. Angebote mit Gehaltsangaben erb. **Molk. Berka, e. G.,** Kr. Northeim. **Krohn,** Betriebsleiter.

Fachmann,
28 Jahre, vornehm, christl., nation. Gesinnung, Molkereischule besucht, sucht, gest. auf erste Zeugnisse und Empfehlungen, in allen Molkerei- und Käsereiarbeiten firm, Vertrauensstellung irg. welcher Art. Entgegen dem heutigen Zeitgeist werde ich bemüht sein, die Interessen der Molkerei stets zu vertret. Angeb. bitte zu senden an **Max Schulze, Buckowien** bei Kirchhain (N.-L.) (7218

Angehender Gehilfe,
der seine Prüfung mit „gut" best. hat, sucht baldigst Stellung. (7381
Fritz Beutel, Stennewitz
b. Reideburg. Bez. Halle a. Saale.

Suche selbst. Stellg. als Molk.-Verwalter
in größerem Betrieb oder ähnliche Vertrauensstellung, bin 33 Jahre (Schweizer), 9 Jahre selbst. gew., durch Schweineseuchen u. jetzt zu wenig Betriebskap. mußte väterl. Molkerei aufgeben. Mir stehen erstkl. Refer. v. Kollegen u. Verein. zur Verfügung. Ostdeutschland bevorzugt, jedoch nicht Beding. Off. unter Nr. **7283** an diese Zeitung erbeten.

Fachmann,
39 Jahre, durchaus fachtüchtig und schriftgewandt, für jeden Posten geeignet, sucht, gest. auf gute Zeugn., zum sof. oder baldigen Antritt geeignete Dauerstellung, gleich welch. Art, wo evtl. baldige Verheiratung gestattet. Werte Angebote erbeten unter Nr. **7331** durch diese Zeitung.

Junger Gehilfe sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Such. ist mit Kessel und Maschinen sowie in Butterei u. Kontorarbeit gut vertraut und scheut sich vor keiner Arb. Freundl. Angeb. sind zu richten an
Bruno Lingk, Dt.-Eylau,
Westpr., Niederwallstraße 8.

Tüchtiger Molkereiverwalter,
Spezialist in Weichkäserei (Camembert u. Sahneschichtkäse), gute Erfahrungen in Milch- u. Sahneversand, sucht anderw. Stellung. Selb. ist noch in ungek. Stellung. Werde auch Teilhaber mit 2—3000 ℳ an jed. Geschäft. Angebote unt. **Nr. 7328** an diese Zeitung.

Tüchtiger, strebsamer
G e h i l f e,
26 Jahre alt, evgl., sucht, gest. auf gute Zeugnisse zum 15. Mai oder auch früher Dauerstellung, am liebsten, wo Gelegenheit geboten, sich in der Weichkäserei gründlich auszubilden. Werte Angebote erb.
Willy Jaß, Wittbeck bei Gambin (Kreis Stolp.) 7167

Tüchtiger
Molkerei- und Käsereifachmann,
29 Jahre alt, sucht Stellung als Oberm., Oberkäser, Expedient oder sonstigen Vertrauensposten. Gute langjährige Zeugnisse. Angebote.
W. Wolff, Berlin-Schöneberg,
Hohenfriedbergstr. 18, b. Vollrath.

Molkereifachmann,
40 Jahre alt, sucht wegen Verkaufs der Genossensch. Stellung als **Verwalter** oder sonst. Vertrauensposten zum baldigen Antritt, wo Heirat gestatt. wird. 25 Jahre i. Fach. Mit sämtl. Maschinen der Neuzeit sowie mit Herst. feinster Butter, Milch- u. Sahneverf. vertr. Kaut. k. gest. w. Angebote erbeten unter Nr. **7276** an diese Zeitung.

Erfahrener
Molkereifachmann
in mittleren Jahren, mit kl. Famil. in ungekündigter Stellung, kaufm. und technischer Leiter einer städt. Molkerei, kautionsfähig, in der Frischmilch- sowie Schlagsahnebeh., sowie in allen anderen Verarbeit.-Methoden des Molkereifaches erf., besitzt in d. Schweinemast u. -Zucht, sowie Pferdehaltung gute Kenntn., sucht umständehalber zum beliebig. Antritt anderweitig Stellung in einer städt. evtl. ländlichen Gen.-Molkerei. Angebote erbeten unter **M. S. Nr. 7361** an diese Zeitung.

Molk.-Verwalter
mit vorläufig 10 000 Mk. als Kaut. sucht sofort Stellung. Kaufe oder beteilige mich auch an gut. Unternehmen. (7378
Carl Wachsmuth, Kästorf b. Gifh.

Arbeitsfreudiger
Molkereifachmann
Landwirtssohn, 32 Jahre alt, evgl., ledig, sucht Vrtrauensstellung, wo evtl. spätere Verheiratung gestattet oder wo die Gelegenheit geboten wird, sich weiter im Kontor auszubilden. Es kommen nur saubere Betriebe in Frage. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gefl. Ang. unter Nr. **7387** durch diese Zeitung.

Achtung!
29 jähriger Molkerei- u. Käsereifachmann sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen zum 15. Mai angenehme Dauerstellg. Bin in Weichkäserei aufs beste bewand. Stelle pa. Camembert-, Romadur-, Limb.-, Quadr.-, Schloß-, Ziegenkäse usw. marktf. her. Bin in all. Zweigen des Molkereifaches firm. Bin ehrl., sehr fleiß. u. an sauber., selbst. Arb. gew. Gehaltsford. nach Uebereink. Angebote erb. **Johann Feller, Molk. Walsum,** Niederrhein.

Jg. Molkereifachmann sucht Stellung gl. welcher Art. **K y p k e, Stettin,** Frauenstraße 2. (7340

Energisch. Fachmann
25 Jahre alt, sucht zum 1. Juni Vertrauensstelle in großstädt. Betr. Stelle, wo geboten ist, sich in Kontorarbeiten zu vervollkommnen, w. bevorzugt. Werte Angebote sind zu richten unter **Süddeutschland Nr. 7329** durch diese Zeitung.

Junger Arbeiter,
25 Jahre alt, welcher schon in Molkereien beschäftigt war, wünscht sich für sof. od. spät. zu verändern, am liebsten, wo selbig. sich in Hartkäserei ausbilden kann. Macht aber auch alle vorkommenden Arbeiten. Im Umgang mit Pferden vertraut. Gute Handschrift. Gehalt 40—45 monatl. bei fr. Station. Gefl. Ang. erb. unter **„Treu deutsch" Nr. 7352** an diese Zeitung.

Für tüchtigen
Fachmann,
35 Jahre, suchen wir sofort Stellg. i städt. Betriebe, 2000 Mark Kaut., evtl. auch Milch-Geschäft oder Beteiligung. Angebote an (7296
Brandt & Co.,
Brilon-Stadt, Westfalen.

Tüchtiger, strebsamer
Gehilfe
sucht für sofort oder später Stellg. in modernem größ. Betriebe um sich zu vervollkommnen. Selbiger ist fleißig, ehrlich und besitzt gute Zeugnisse, Bez. Magdeburg bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. W. Angebote erbittet (7400
Paul Röder, Molkerei Käthen
bei Stendal.

Molkereigehilfe,
21 Jahre alt, 5 Jahre im Beruf, mit sämtlichen Facharbeiten vertr. und in Kühl- und elektr. Anlagen bewandert, sucht gestützt auf gute Referenzen, zur Weiterbildung zu sofort oder 15. 5. Stellung, mögl. in größerem Betriebe. Gefl. Offert. erbittet (7397
Alfred Sprang, Königsberg in Pr.,
Georgstraße 20.

Molkereigehilfe,
22 Jahre alt, mit allen Facharbeit. aufs beste vertraut, sucht zum 15. Mai oder früher Dauerstellung. Sicherer, flotter Rechner. Frdl. Angebote erbittet (7402
H. Kantimm, Kiel-Gaarden,
Sandkrug 24.

Strebsamer, kräftiger
G e h i l f e,
20 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum beliebigen Antritt Stellung, am liebsten in ein. städt. Betrieb. Gegend gleich. Bin mit Butterei, Tils. Käserei sowie Quargbereitung, Kessel, Maschinen und allen anderen Facharbeit. aufs beste vertraut. Angebote erbittet
Otto Stobäns Heiligenbeil, Ostpr.

Molkereigehilfe,
20 Jahre alt, sucht Stellung zum beliebigen Antritt. Suchender ist mit allen Maschinen der Neuzeit wohl vertraut, sowie Käserei, i. der Abrechnung sicher. Gute Zeugn. u. Empfehlungen stehen zu Diensten. Werte Angebote sind zu richten an
K. Kranich, Molkereigehilfe,
Jembke, 7393
bei Fallersleben (Hannover).

Landwirt,
22 Jahre sucht für die
Sommermonate
Stellung zur weiteren Ausbild. in
Meierei.
W. Timm, Landwirt
und Sanitätsmilchwirtschaft,
Alsterdorf-Hamburg.

Molkereigehilfe,
18 Jahre alt, 4 Jahre im Fach, vertraut mit Maschinen, Butterei und etw. Käserei sucht z. 15. 5. anderw. angen. Dauerstell. z. weit. Vervollkommnung. Beste Zeugn. vorhand. Geg. gl. W. Ang. erb. **R. Kappler, Pretzschendorf,** Bez. Dresden. (7396

Suche baldigst
L e h r s t e l l e
für mein. 15 jährigen, kräft. Sohn, wo selbiger unter Aufsicht d. Chefs gründl. ausgeb. wird. W. Zuschr. unter **H. B. postlagernd Üfingen** b. Braunschweig. (7399

Flotter
junger Mann
sucht Stellung als **Milchverkäufer.** Selbiger ist guter Pferdepfleger, strebsam, fleißig und ehrlich. Frdl. Angebote erbittet (7391
Th. Meißner p. Adr. **Heynn,**
H e r n e in Westfalen,
Neustraße 37.

Jung., strebs. Gehilfe, mi allen Facharbeit. vertraut, möchte sich z. 15. 5. gern verändern. Um frdl. Angebote bittet der **Gehilfe der Dampfmolk. Okel,** Bez. Bremen.

Suche für meinen Bruder, 24 J. alt, zu bald **Stellung als Heizer u. Maschinist, Kutscher od. ähnlichen Posten.** Weil klein. Handfehler kommt Butterei nicht in Frage. Selbiger ist 6 Jahre im Fach und mit allen Arbeiten vertraut. W. Angebote erb. **Rudolf Rau,** Verw., **Pretzschendorf,** Bz. Dresden. (7275

Strebs. solider Molkereigehilfe, 23 J. alt, evgl., sucht, gestützt auf gute Zeugn. Stellg. z. 1. Mai, früh. od. spät. für Kessel u. Masch. oder Butterei, Annahme und Kontor. Werte Angeb. mit Gehaltsang. erb. **Fr. Kuhla, Ressen,** Kreis Lübben, N.-L. 7179

Wir suchen für einen fleißigen, ehrlichen, anständigen (7221

Gehilfen

welcher über ein Jahr die Stelle als erster Gehilfe inne hatte, zum 15. Mai anderweitig Stellung.
Molk.-Gen. Großtinz, Kr. Liegnitz.

Junger, solider Gehilfe, welcher keine Arbeit scheut, sucht zum 15. Mai Dauerstellung. Stellg. in Butterei oder Käserei auch angenehm. Gefl. Angebote erb. an
Karl Ceschlok,
Molkerei Canth,
Bez. Breslau. 7234

Tüchtiger Molkereigehilfe,
20 Jahre alt, welcher in städt. wie in ländl. Betrieben tätig war, sucht zu sofort Dauerstellung. Selb. ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten wie Maschinen, Butterei, Milchuntersuchung, Annahme, auch Kontor nicht unerfahren. Freundl. Ang. erb. **Reinhold Röhrig, Molk.-Genoss. u. landw. Konsum-Verein Plossig,** Post Annaburg, Bz. Halle.

Ich suche zum 1. 5.
Stellung.
Bin 20 J. alt, willig und fleißig. Habe Kenntnisse in Butterei, Käs., sowie Dampfkessel und Maschinen.
Alfred Walter, O.-Merzdorf,
Kreis Bolkenhain in Schlesien.

Junger, kräftiger Gehilfe, 19 J. alt, sucht zum 10. Mai Stellung, am liebst. i. Betr. mit Käserei. W. Angeb. erbittet **Otto Horst, Molk. Sendenhorst** in Westf. (7338

Molkereigehilfe,
25 Jahre alt, gewissenh., ehrl. und fleißig, sucht, gest. auf gute Zeugn. zum 15. Mai Dauerst., möglichst m. Kontorarbeit als alleiniger. Selb. ist vertraut mit allen Molkereiarb. u. Maschin. sowie Käserei (Harzer, Camembert, Backstein). W. Ang. bitte an den **Gehilfen der Molkerei Hövel** bei Hamm in Westf. (7333

Junger Mann

(23 Jahre), sucht zum baldigen Antritt Stellung als **Molk.-Gehilfe.** Selb. ist auch i. Landwirtschaft sow. Reparaturen best. bewand. Ang. erb. **Karl Stäuber, Aschersleben,** Freiligrathstraße 7. (7351

Junger, strebsamer
Molkereigehilfe,
19 Jahre alt, mit gut. Zeugn. und Empfehl., sehr gute Kenntn. in der Käserei, sucht zum 15. Mai angen. Stellung. Werte Ang. sind zu richten an die **Gutsmeierei Rantzau, Post Grebin** in Holst. (7350
Hermann Bock, Betriebsleiter.

Suche für meinen Bruder, 22 J. alt, zum baldigen Antritt Stellung als

erster Gehilfe

oder sonstigen Vertrauensposten. Derselbe war in großen, modernen Betrieben tätig, besitzt gute Zeugnisse und hat Molkereischule besucht. Offerten erb.
Stahl, Verwalter, Berchen,
Kreis Demmin. 7366

Strebsamer, energischer, 27 jähriger

Molkereifachmann

sucht zu sofort oder später Dauerstellung. Molkereischule mit dem Prädikat „Sehr gut" absolviert. Bin in Großstadtbetrieben tätig gewesen und firm in allen Fächern. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Kaution kann gestellt werden. Frdl. Angebote erbeten unter **7342** an diese Zeitung.

Strebsamer, gewissenhafter, ehrlicher

Fachmannssohn

verheiratet, im 27. Lebensjahre, von Kind auf im Fach, mit allen Arbeiten bestens vertraut, in Milch- und Sahne-Versand, Flaschenmilch, Kindermilch, Joghurt, Futter- und Düngemittelhandel, Schweinemast und -Zucht, sowie in Weich- und Hartkäserei beste Erfahrungen gesammelt, in Buchführung und Abrechnungswesen firm, längere Jahre als selbständiger Leiter tätig gewesen, ebenso im väterlichen Betrieb selbständig gearbeitet, weiß einen Betrieb rentabel und gewinnbringend zu leiten, auch im Umgang mit Kunden und Lieferanten aufs beste bewandert, welches aus Zeugnissen ersichtlich ist, möchte, gestützt auf gute Empfehlungen, seine Stellung verändern, wo kleine Wohnung in Aussicht, wenn auch später. Freundliche Angebote unter **Nr. 7212** durch diese Zeitung erbeten.

Wir suchen für einen jungen, sol. und zuverlässigen

Gehilfen

21 Jahre, und den wir bestens empfehlen können, Stellung. (7284
Centr.-Molk. Immendorf (Brschw.)
Offerten bitte an **H. Meyne, Matthierzoll** (Brschw.) zu richten.

Strebsamer Gehilfe,
23 Jahre alt, groß u. kräftig, sucht sich zu verändern, am liebsten für Kessel, Maschinen oder Butterei u. Kontor. Um frdl. Angebote bittet
Paul Jeske, Sanitätsmeierei, Walsleben in Mark. 7164

Suche für mein. Sohn, 15 Jahre alt, groß und kräftig, ½ Jahr die Handelsschule besucht, am Niederrhein Stelle als (7326

Molkereilehrling.

Johann Loschelder, Veen, Niederrh.
Fernsprecher Amt Menzelen 21.

Junger Molkereigehilfe,
19 Jahre alt, sucht zum 15. Mai Stellung. Selbiger ist mit allen Facharbeiten bestens vertraut sowie m. Butterei, Annahme u. Ausgabe, Abrechnungsw., Kessel u. Maschin., etwas Erfahrung in Käserei. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Angebote mit Gehaltsangaben erb.
Hans Steinhagen, 7343
Molkerei Schlawe in Pommern.

Wir suchen für einen älteren, empfehlenswerten

Gehilfen

zum beliebigen Antritt Stellung.
Molkerei-Gen. Klützkow,
Kreis Schivelbein (Pomm.)

Für jungen Mann, 16½ Jahre alt, groß und stark, suche

Lehrstelle

zur gründlichen Ausbildung im Fach. (7292
Molkereiverwalter Fr. Reinhold, Gr.-Sausgarten b. Schmoditten, Kreis Pr.-Eylau.

Molkereigehilfe,
24 Jahre, mit höherer Schulbild., solider Charakter, mit reicher Erfahrung in der Anlieferung, Behandlung, Verabeitung u. Versand von Frischmilch, einschl. Flaschenmilch, firm in der Herstellung von erstkl. Yoghurt und haltb. Sahne, mit allen milchw. Untersuchungen aufs beste vertraut, möchte alsbald Stellung wechseln. Empf. v. gut. Firm steh. jederz. z. Verf. Werte Ang. unter **G. 7339** an diese Ztg.

Junger (7336
Molkereigehilfe,
23 Jahre, mit allen ins Fach schlagenden Arbeit. gut vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugn., zu sofort oder 15. 5. Stellung. Werte Angebote sind zu richten an
Walter Splettstößer,
Drossen, Neum., Zielenzigerstr. 7.

Suche für meinen Freund zu sof. Stellung als **Chauffeur** m. Führerschein 3 b. Selb. ist auch gelernter Heizer u. führt sämtl. Repar. aus, verrichtet auch alle vork. Nebenarb. Gute Zeugnisse stehen zur Verfüg. Werte Angebote direkt erbeten an
Gustav Krähe, 7337
Alt-Rehfeld 46,
Kreis Crossen a. Oder.

Suche für meine Söhne (15 J.)
Lehrstelle bezw. Arbeitsstelle
in Meierei oder Milchwirtschaft. Offerten erb. (7341
Ewers, Altona,
Norderstraße 36, II.

Suche zu sofort oder später für meine 20 jährige Tochter

Stellung

bei Familienanschluß als **Verkäuferin** in Meiereigeschäft od. Haush. Werte Angebote an (7174
Ad. Flügge, Hamburg 23,
Marienthalerstraße 109 a,
Meiereigeschäft.

Jung. Molkereigehilfe, in
Stell., sucht zum 15. Mai St
in städt. Betrieb (nur Dauer
Selb. ist vertr. mit der Bedie
Kessel u. Maschinen (Kohlen
Ammon.-Kühlmasch.) Herstell
Butter, Tils. Käse u. Quarg.
Butterform. Geg. vollk. gleich
Angeb. sind zu richten u. **Rhe**
7120 an diese Zeitung.

Gehilfe, im 9. Berufsjahr
traut m. neuzeitl. Masch., K
arb. u. etwas Kenntn. in H
Weichkäs., Führersch. 3 b, s.
Ang. erb. **Felix Giese, Raven**
b. Fürstenberg, Mecklbg.

Junge, gewandte
Verkäuferin
sucht zum 15. Mai oder sp.
lung. Evtl. Saison-Stelle.
erbeten unter **M. K. 7183** an
Zeitung.

Für junges, anst. Mädche
achtbarer Familie, 16 Jahr
suche Stellung als
Lernmeierin
zu baldigem Antritt.
Dampfmolkerei Goerzig (An

Tüchtige Meier
sucht zum 15. 5. gute St
Angebote unt. Nr. **7279** durch
Zeitung.

Suche für 21 jähr. **Meier**
mit Butterfert., Milchuntersu
Tils. Käse u. Maschin. ver
Stellung zu sof. od. 15. 5.
Salzmann, Kl.-Dirschkeim
land, Ostpr.)

Junges Mädche
22 Jahre alt, sucht Stell
als Wirtschafterin, evtl.
Mithilfe in der Meierei.
vorzugt wird ein frauen
Haushalt, da an selbst. A
gewöhnt. Angebote unter
7260 durch diese Zeitung.

In dieser Woche eingegangen
weiterbeförderte Chiffre-Of

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffr Nr.
3107	1	6208	1	660[illegible]
3618	1	6210	1	661[illegible]
4675	1	6218	1	662[illegible]
4724	1	6230	1	662[illegible]
4752	1	6279	1	6627
4763	1	6296	1	6629
4934	1	6314	1	6630
5122	1	6315	1	66[illegible]
5124	1	6340	6	664[illegible]
5174	1	6341	4	6[illegible]41
5262	1	6353	1	6645
5378	1	6362	1	6649
5639	1	6364	1	6658
5666	1	6378	1	6[illegible]6
5667	1	6384	3	6669
5728	1	6389	1	667[illegible]
5729	1	6401	6	66[illegible]
5920	1	6418	2	668[illegible]
6015	1	6419	2	6687
6023	1	6424	3	669[illegible]
6024	1	6425	3	670[illegible]
6078	4	6442	4	6711
6086	7	6454	7	67[illegible]9
6093	1	64[illegible]0	3	6730
6101	1	6471	10	673[illegible]
6110	1	6481	2	672[illegible]
6118	1	6485	2	6740
6120	3	6504	1	6749
6139	6	6516	9	6770
6143	1	6518	4	677[illegible]
6149	1	6519	7	6777
6159	4	6521	5	6780
6162	6	6523	6	6791
6169	2	6530	40	682[illegible]
6170	2	6554	1	6819
6176	1	6556	3	6854
6180	1	6576	4	6855
6185	1	6586	13	6869
6189	2	6592	7	6883
6194	1			

insgesamt also 401 Offerten.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

...ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim
...Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

...erei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. ...abend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ...138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

...1 Hildesheim, den 3. Mai 1927. 41. Jahrgang.

...merkungen über gerichtliche Sachen auf dem Gebiete der Milchwirtschaft.

Von Professor Dr. Burr, Kiel.

I.

...f die Anfrage des Landgerichts X, ob der normale Fett... ...lt der Milch in der ....'er Gegend 2,8 oder ...beträgt, erteilte ich folgendes Gutachten:

...n einem normalen Fettgehalt der Milch kann nicht die Rede ...a es auch keine normale Milch im gewöhnlichen Sinne des ...s gibt. Der Fettgehalt der Milch unterliegt größeren Schwan...., die durch eine Reihe von Faktoren bedingt sind. Von allen ...dteilen der Milch schwankt der Gehalt an Fett, das in der ...nicht gelöst, sondern emulsionsartig in Form winzig kleiner ...en verteilt ist, am meisten, während der Gehalt an fettfreier ...masse und darin besonders an den gelösten Substanzen, recht ...t ist. Der Fettgehalt einer Milch ist abhängig von folgenden ...en:

...on der Rasse.

...n allgemeinen geben die Höhenrassen eine fettere und auch an ...ff etwas reichere Milch als die Niederungsrassen, wie schwarz...holsteiner, Breitenburger, Angler usw.

...on der Individualität, d. h. der Veranlagung des Einzeltieres.

... jeder Rasse gibt es Tiere, die eine sehr fettarme Milch lie...nd auch solche, die eine fettreiche Milch geben. Gewöhnlich ...mit einem niedrigen Fettgehalt eine größere Milchmenge ...nden zu sein, mit einem hohen Fettgehalt dagegen eine klei...ilchmenge.

...on der Laktationsperiode.

...nter Laktationsperiode verstehen wir die Zeit, während ... eine Kuh Milch gibt, d. h. die Zeit vom Kalben bis zum ...tehen. Im allgemeinen pflegt die Laktationsperiode rund ...ge zu betragen. In der ersten Zeit der Laktationsperiode ...iel Milch abgesondert mit weniger Fett; während des Fort...ns der Laktationsperiode nimmt aber die Milchmenge ...d ab und die Milch wird konzentrierter an Trockenmasse und ...besonders an Fett, so daß man am Ende der Laktations... mit einer sehr fettreichen Milch zu rechnen hat.

...on der Fütterung.

...e Fütterungsweise macht sich nicht in der Art auf den Fett... der Milch bemerkbar, daß man dauernd den Fettgehalt der ...rhöhen kann, sondern nur bis zu einem gewissen Grade. Als ...sonders gute Milchfuttermittel, die auf den Gehalt an Fett ...en, gelten Kokoskuchen und Palmkernkuchen. Aus jahre... Versuchen, die Geheimrat Hansen, einer der hervor...ten Forscher und Lehrer auf dem Gebiete der Viehzucht, im ... mit seinen Schülern angestellt hat, geht hervor, daß auch ...uttermittel nur in ganz beschränktem Maße erhöhend auf ...ttgehalt der Milch einwirken können. Es gelang ihm erst ...ndestens 10 Tagen bei Herden den Fettgehalt der Milch um ... höchstens 0,4 % zu erhöhen.

...i schroffer Wechsel von gutem zu schlechtem Futter hat ge...h ein unter Umständen beträchtliches Sinken des Fettgehaltes ...ilch zur Folge. Dieses Sinken des Fettgehaltes ... außerordentlich kurzer Zeit auf. Aendert man aber das ... so dauert es mindestens 10 Tage, bis die Milch den nor... Fettgehalt wieder erreicht hat.

...on der Art und Weise des Melkens,

und zwar kann man hier folgende Gliederung treffen:

...) as Melkpersonal.

...te Melker bezw. Melkerinnen, die noch dazu die Tiere gut ...eln, werden stets eine fettere Milch ermelken als schlechte ... Daher kann ein Wechsel im Melkpersonal unter Umständen ...nt unbeträchtliches Sinken im Fettgehalte der Milch verur...so daß man für die Entnahme der Stallproben zwecks Nach...is iner Verfälschung durch Rahmentzug oder, was praktisch ...deutend damit ist, durch Zusatz von Magermlch die Regel aufgestellt hat, daß bei der Stallprobeentnahme auch diejenigen Melker melken müssen, die dieses Geschäft vorher auch besorgt haben.

b) Reines Ausmelken.

Die ersten Anteile des Gemelkes einer Kuh sind recht fettarm. Der Fettgehalt steigt immer mehr an mit der Zuendeführung des Melkaktes. Nimmt man beispielsweise an, daß eine Kuh 8 Liter Milch während einer Melkung hergibt, gewinnt diese 8 Liter in acht einzelnen gleichen Mengen und untersucht diese auf ihren Fettgehalt, so kann man die Beobachtung machen, daß das erste Liter vielleicht 0,7 % Fett hat, während das letzte Liter möglicherweise 7,0 % und noch mehr Fett aufweist. Durch absichtlich schlechtes Ausmelken kann demnach die Milch schon verfälscht werden.

c) Der Zeitpunkt des Melkens.

Es ist allgemein unter den Landwirten bekannt, daß bei zweimaligem Melken am Tage die Morgenmilch fettärmer zu sein pflegt, als die Abendmilch und, wenn mittags noch gemolken wird, daß die Mittagsmilch noch wieder fetter ist als die Abendmilch. Diese Erscheinung ist darauf zurückzuführen, daß die Ruhezeit vom Abendmelken bis zum Morgenmelken meist größer ist als die Zwischenzeit vom Morgenmelken bis zum Abendmelken; denn je kürzer die Zwischenzeit ist, umso fettreicher ist die nach dieser Zeit ermolkene Milch. Durch Verlegung der Melkzeiten kann man demnach bereits ein Schwanken im Fettgehalte der Milch hervorrufen. Auch auf diese Erscheinung muß bei der Entnahme von verdächtigen Milchproben und den dazu gehörigen Stallproben großer Wert gelegt werden.

6) Allgemeinbefinden.

Das Rindern von Kühen sowie starkes Erschrecken derselben kann unter Umständen ein Sinken des Fettghaltes der Milch hervorrufen, aber auch das Gegenteil. Das eine Tier reagiert nach dieser Seite, das andere nach jener, andere wieder werden dadurch garnicht beeinflußt.

7) Schroffe Witterungsverhältnisse pflegen zumeist eine starke Beeinflussung des Fettgehaltes der Milch auszuüben.

8) Übermäßige Anstrengung der Milchtiere pflegt zu veranlassen, daß die Milchmenge geringer, die Milch aber fettreicher wird.

Diese meine Ausführungen dürften wohl zur Genüge zeigen, daß es sich um einen normalen Fettgehalt der Milch nicht handeln kann, da derselbe großen Schwankungen zu unterliegen pflegt, namentlich in Schleswig-Holstein, wo die Kalbezeiten der Kühe auf lange Zeiträume zusammengedrängt zu sein pflegen, was zur Folge hat, daß in gewissen Jahreszeiten viel, aber fettarme Milch und in einem anderen Jahresteil, wo die Mehrzahl der Kühe am Endpunkt der Laktationsperiode steht, wenig, aber sehr fette Milch ermolken wird. Hier äußert sich also ganz besonders der Einfluß der Laktationsperiode auf den Fettgehalt der Milch. Danach ist die Frage, ob eine normale Milch 2,7 oder 2,8 % Fett enthält, überhaupt nicht zu beantworten. Wohl gibt es Gemeindewesen, die in ihrem Milchregulativ die Forderung aufgestellt haben, daß die in den Verkehr gebrachte Vollmilch mindestens 2,7 % Fett enthalten muß. Bringt dann einer eine Milch unter 2,7 % Fett in den Handel, so muß er sie entsprechend deklarieren. In Schleswig-Holstein ist das nur die Stadt Altona, die diese Forderungen stellt. In Kiel selbst ist diese Forderung wohl verschiedentlich angeregt worden, doch ist sie in dem neuen Entwurf über den Verkehr mit Milch in der Stadt Kiel absichtlich fallen gelassen worden, da man unter Vollmilch das ganze, gut durchgemischte Gemelk einer Kuh oder einer Herde versteht. Dieser Milch darf aber nichts entzogen und auch nichts zugesetzt worden sein. Demnach kann man in Kiel von einer Normalmilch nicht reden. Es gibt Zeiten, da große Herden eine Milch mit 2,5 % Fett liefern, aber auch Zeiten, wo die Milch 3,5 % Fett hat. Gerade die Aufstellung eines Mindestfettgehaltes hat oft dazu geführt, daß eine fette Milch durch Zusatz von Magermilch oder durch entsprechenden Entzug von Fett durch Abschöpfen des Rahmes verfälscht worden ist, und dies waren die Hauptgedanken, die die Kommission in Kiel veranlaßt hat, von der Aufstellung eines Minimal-Fettgehaltes der Verkehrsmilch abzusehen.

B.

Die Herren Rechtsgelehrten waren aber durch dieses Gutachten nicht zu überzeugen, daß der Fettgehalt der Milch gewissen Schwankungen unterliegen kann, denn der Rechtsvertreter des einen Kontrahenten schrieb an seinen Klienten etwa folgendes: In Sachen Y. ist das Gutachten des Herrn B. eingegangen. Das Gericht erklärte, mit dem Gutachten könne es überhaupt nichts anfangen. Das Gericht erklärte ferner, der Kläger sei immer noch beweispflichtig dafür, daß eine genügend fettreiche Milch geliefert ist, zumal der Beklagte behauptet, daß im Vertrag der Fettgehalt festgelegt worden ist und gibt hierfür als Zeugen seinen Sohn an. Sebst wenn zu dem Gutachten Stellung genommen werden soll, müssen auch wir Ihnen mitteilen, daß mit diesem Gutachten keinesfalls irgend etwas zu machen ist. Wir mußten annehmen, daß wir ein Gutachten erhalten würden, welches im Sinne unserer Behauptung war.

Unterschrift usw.

Der Kläger, welcher Besitzer einer Herde von über 100 Milchkühen ist, hatte dauernd größere Abzüge bekommen, weil er angeblich Milch lieferte, die, laut Untersuchungen eines Kontrollassistenten hiesiger Stadt, zu fettarm gewesen sei. Der betreffende Michlieferer ließ sich genau über die Art und Weise der Probeentnahme unterrichten, nahm selbst in Gegenwart seiner Angestellten dauernd Probe und ließ diese in der Forschungsanstalt untersuchen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind in der Zusammenstellung aufgeführt. Viermal wurden auf Verlangen durch beamtete Personen der Forschungsanstalt Proben der Lieferung genommen. Die Ergebnisse der Untersuchungen der Proben sind in Zusammenstellung II angegeben und weichen in ihrem Fettgehalt von dem Durchschnitt der anderen nicht ab.

Zusammenstellung I.

Zeitpunkt	Fettgehalt der Abendmilch %	Fettgehalt der Morgenmilch %	Zeitpunkt	Fettgehalt der Abendmilch %	Fettgehalt der Morgenmilch %
13. 3. 26	2,90	2,70	25. 6. 26	2,70	2,80
18. 3. 26	2,80	2,95	28. 6. 26	2,80	2,85
22. 3. 26	2,60	2,75	30. 6. 26	2,70	2,70
29. 3. 26	2,80	2,90	2. 7. 26	2,70	2,75
28. 5. 26	2,50	2,70	5. 7. 26	2,70	2,80
31. 5. 26	2,70	2,70	7. 7. 26	3,00	2,90
2. 6. 26	2,90	2,90	9. 7. 26	2,80	2,95
3. 6. 26	2,85	2,95	12. 7. 26	3,00	3,10
4. 6. 26	2,75	2,90	14. 7. 26	3,05	3,00
7. 6. 26	2,80	2,80	16. 7. 26	3,10	2,95
12. 6. 26	2,60	2,80	19. 7. 26	2,90	2,90
14. 6. 26	2,90	2,70	21. 7. 26	2,70	3,10
16. 6. 26	2,70	—	23. 7. 26	3,20	3,10
18. 6. 26	2,70	2,80	26. 7. 26	2,80	2,80
21. 6. 26	2,70	2,75	28. 7. 26	3,10	2,95
8. 7. 26	2,80	—	30. 7. 26	3,00	3,10
23. 6. 26	2,70	2,80			

Zusammenstellung II.

Zeitpunkt	Fettgehalt der Abendmilch %	Fettgehalt der Morgenmilch %	Zeitpunkt	Fettgehalt der Abendmilch %	Fettgehalt der Morgenmilch %
3. 5. 26	2,85	2,95	8. 6. 26	2,75	2,85
7. 5. 26	2,80	2,80	14. 7. 26	3,05	3,00

Das Kali als Nährstoffverarbeiter in der Futterpflanze zur Erzeugung vollwertiger Milch.

Ein Beitrag zur Milchwirtschaft in Deutschland.

Von Dr. phil. Hans Walter Schmidt.

„Die Wiese ist die Mutter des Ackerlandes!“ Dies alte landwirtschaftliche Sprichwort hat besonders zur Jetztzeit vermehrte Bedeutung, weil gerade heutzutage die Ackerbestellung mit außerordentlich hohen Ausgaben belastet ist. Eine Vermehrung des Viehstandes liegt daher im Interesse des Landwirts und wird auch tatsächlich ernsthaft angestrebt. Der Viehzüchter und besonders der Milchwirt, der an Qualität Bestes hervorbringen soll und will, um privatwirtschaftlich zu erstarken und volkswirtschaftlich zu nützen, erblickt ganz richtig in der Wiese bezw. Weide die hauptsächlichste Futterquelle. Sein wirtschaftliches Ziel bedeutet es deshalb, die Kultur der Wiese und Weide zu verbessern, daß er Höchsternten erzielt. Aber dennoch wird, obwohl man dem Ackerbau die größte Beachtung schenkt, im Punkte des Wiesen= und Weidenbaues noch sehr oft in altväterlichem Sinne weitergewirtschaftet. Diese Tatsache können wir leider unanfechtbar der Statistik entnehmen. Danach hat die Bevölkerung Deutschlands in dem Jahrzehnt zwischen 1900 und 1910 um 17 Prozent zugenommen. Im gleichen Zeitraum haben die Ernten unserer Feldgewächse folgende Steigerung erfahren:

Weizen	21 Prozent
Gerste	23 Prozent
Hafer	28 Prozent
Roggen	30 Prozent
Kartoffeln	25 Prozent

Vergleichen wir dagegen die Verhältnisse bei der Heugewinnung, so tritt uns hier ein fast völliger Stillstand entgegen. Denn in den Jahren 1893 bis 1902 betrug die Durchschnittsernte auf einen Hektar 42,2 Dz., in den Jahren 1903 bis 1912 42,4 Dz. Im Jahre 1917 sank die Ziffer auf 39,5, im Jahre 1918 sogar auf 34,5. Erfreulicherweise ist allerdings im Jahre 1919 eine Zunahme bis zu 37,3 Dz. zu verzeichnen. Dennoch geben die statistischen Ziffern dem Viehzüchter und Milchwirt besonders zu denken, wenn er sich vor allem vergegenwärtigt, welche Mengen von Futtermitteln wir für unseren wachsenden Viehbestand aus dem Auslande beziehen mußten. Der Wert dieser Einfuhr betrug im Jahre 1901 rund 150 Millionen Goldmark. Diese unwirtschaftliche Erscheinung ist leicht zu erklären und zu verstehen. Denn der Futterbau in Deut[illegible] geht durchaus nicht gleichen Schritt mit der Hebung des Viehstandes. [illegible] ich umso unwirtschaftlicher, als man bedenken muß, daß trotz der [illegible] gemeinen Aufstieg unserer Viehzucht in vielen Fällen dennoch [illegible] partielle Verminderung des Viehstandes herbeigeführt werden [illegible] Denn die aus dem Auslande bezogenen Futtermittel, die fast aus[illegible] lich zu Kraft= nud Mastfütterung Verwendung fanden, ließen die [illegible] viehzucht durchaus stiefmütterlich behandeln, weil das ideale Futt[illegible] Milchtieres allein das gute Wiesenheu, und die sachgemäßeste Fütte[illegible] art allein der Weidegang sein können. Hätte man dem Wiesen[illegible] Weidenbau grundsätzlich dieselbe Sorgfalt angedeihen lassen, wi[illegible] Ackerbau, so hätte man hauptsächlich in der Milchviehhaltung manch[illegible] die Futternot bedingte Einschränkung und die Abschaffung leistungs[illegible] Tiere vermeiden können. Dies wäre nicht nur privatwirtschaftlich f[illegible] Einzelnen von Wichtigkeit, sondern vielmehr von größtem Einfluß a[illegible] Volksernährung gewesen.

Es ist ein gewaltiger Irrtum, wenn man in der Wiese und bes[illegible] in der Weide eine unerschöpfliche Futterquelle erblickt, welche nu[illegible] wenig Aufmerksamkeit und Gestehungskosten erfordert. Vielmehr [illegible] Wiese die Grundlage der Viehhaltung, das zeigen uns z. B. die [illegible] wiesen Ostfrieslands, durch welche allein auf dem Wege des Weideg[illegible] oder der Heufütterung Tiere erstklassiger Qualitäten hervorge[illegible] werden. Es ist nun doch ganz selbstverständlich, daß ebenso wie erst[illegible] Meiereiwirtschaft sich sich auf erstklassiges Viehmaterial, dieses ab[illegible] beste Fütterung stützt, auch die Wiese und Weide nur dann Qua[illegible] futter zu spenden vermag, wenn die richtige Versorgung hauptsächli[illegible] Nährstoffen der Pflanze durch die Düngung gehandhabt wird. [illegible] Kapitel von der Düngung der Wiesen und Weiden ist deshalb heut[illegible] in den Brennpunkt gerückt und muß im allgemeinen viel mehr Bea[illegible] hervorrufen, als es geschieht.

Ausgehen muß man von dem Grundsatze, daß zur Erzielung [illegible] nur mittlerer Heuernten an die Nährkraft des Bodens viel höhere [illegible] derungen gestellt werden, als zur Erzielung mittlerer Getreide[illegible] Dies ist auch ganz natürlich und vom volkswirtschaftlichen Rentabi[illegible] standpunkte aus verständlich. Denn mit dem gewonnenen Futter i[illegible] hältnismäßig viel mehr zu erwirken, wie mit dem verkauften Ge[illegible] Wenn wir eine Mittelernte von 50 Dz. Heu, bezw. von 25 Dz. [illegible] und 40 Dz. Stroh im Jahre auf dem Hektar annehmen, so stellt [illegible] Entnahme von Bodennährstoffen folgendermaßen: 1. Heu benötigt [illegible] Kalk, 100 Kg. Kali, 30 Kg. Phosphorsäure und 80 Kg. Stickstoff; 2. [illegible] nur 15 Kg. Kalk, 60 Kg. Kali, 25 Kg. Phosphorsäure und 70 Kg. St[illegible] so daß die Wiesenernte 25 Kg. Kalk, 40 Kg. Kali, 5 Kg. Phosphor und [illegible] Stickstoff mehr beansprucht. Diese Zusammenstellung zeigt uns vor [illegible] daß Kalk, aber noch mehr Kali von den Wiesengräsern verlangt [illegible] Hierauf soll in Folgendem besonders Bezug genommen werden.

Dennoch müssen wir vorher in großen Zügen die Düngung der [illegible] mit Naturdünger und mit phosphorhaltigen und stickstoffhaltigen [illegible] düngern kurz ins Auge fassen.

Grundlegend wäre hier die Stalldüngung. Doch gehört der [illegible] dünger mehr auf den Acker, wo er am besten ausgenutzt werden kann. [illegible] in Wirtschaften mit fast ausschließlich Wiesen= und Weidenbau ka[illegible] auch zur Ernährung der Wiese dienen. Am besten ist es, wenn m[illegible] Frühjahre den Dünger mit guter Erde und etwas Kalk zu ungef[illegible] Teilen auf 1 Teil Stallmist mischt und im Herbst den entstandenen [illegible] post auf das Wiesenland bringt. Guter Kompost steht den meisten [illegible] schaften nur in geringem Maße zur Verfügung, sodaß nicht einm[illegible] fünf Jahre, wie es notwendig wäre, der Hektar Wiesenland im Herb[illegible] ca. 500 Dz. gedüngt werden kann. Was die Jauche anbetrifft, so [illegible] sie allerdings leicht aufnehmbare Stickstoffverbindungen. Ihr Geh[illegible] Phosphorsäure und auch an Kali ist bei weitem nicht ausreichend. [illegible] Jauchedüngung kann man daher als einseitig bezeichnen, sodaß d[illegible] der Bestand der Kleearten wesentlich zurückgeht. Auf jeden Fal[illegible] eine Ergänzungsdüngung mit Kaliphosphat zugegeben werden. [illegible] Nährwert des Rieselwassers ist abhängig von den vorhandenen Sch[illegible] stoffen. Sand= und Moorboden nützen diese Düngungsart besser au[illegible] Kalk= und Lehmboden.

Nachdem man dadurch gesehen hat, daß aus verschiedenen Gr[illegible] durch Naturdünger die Wiesen= und Weidewirtschaft nicht in dem [illegible] gehoben werden kann, als es wünschenswert erscheint, bedeutet e[illegible] Genugtuung für den Praktiker zu erfahren, daß das beste und b[illegible] Mittel, die Wiesen und Weiden qualitativ und quantitativ zu er[illegible] in den Kunstdüngern zu finden ist. Der Bedarf an Phosphorsäu[illegible] Erlangung guten, nährkräftigen Heues ist im Durchschnitt nicht seh[illegible] Doch gibt es von Natur aus sehr wenige Böden, welche einen hohen [illegible] phorsäuregehalt aufweisen, wie z. B. Niederungsmoore, die bis z[illegible] Phosphorsäure in der lufttrockenen Bodenmasse enthalten, sodaß sich [illegible] all eine Phosphorsäuredüngung als lohnend erweist. Wagner stel[illegible] daß gesättigtes Heu 0,7 % Phosphorsäure enthält. Ist dies bei [illegible] Ernte von 50 Dz. pro Hektar der Fall, so muß durch die Düngun[illegible] Fehlende ergänzt werden, und zwar mit 35 Kg. Phosphorsäure, [illegible] man 200 Kg. Thomasmehl oder ebenso viel Superphosphat gibt. [illegible] Phosphorsäuredüngung eine Bodenvorratsdüngung ist, so wird der [illegible] tiker durchaus nicht geschädigt, wenn er etwas höhere Quantitäte[illegible] wendet. Thomasmehl gebraucht man im Herbst oder Winter, [illegible] phosphat im Frühjahr. Die Wiese und Weide soll vornehmlic[illegible] Gräsern bestehen, nicht aus Klee. Der vorhandene Klee wird alle[illegible] durch die Arbeit der in den Knollen der Leguminosen wohnenden [illegible] terien mit Stickstoff aus der Luft versorgt. Die Gräser dagegen be[illegible] einer intensiveren Stickstoffzufuhr. Hierzu eignet sich der künstliche [illegible] stoffdünger durchaus. Der Durchschnittsgehalt der Gräser an Stickst[illegible] 1,6 % betragen, sodaß bei einer Mittelernte dem Hektar Boden [illegible] Menge von rund 80 Kg. Stickstoff entzogen wird. Mit Stickstoff [illegible] man im Frühjahre und nach jeglichem Abweiden oder nach dem [illegible] in Teilportionen. Natronsalpeter und schwefelsaures Ammoniat sin[illegible] heute noch brauchbar, doch werden sie verdrängt durch die b[illegible] neuesten Stickstoffdüngersorten Kalksalpeter und Harnstoff, letztere [illegible] 46 % Stickstoff.

Sehr wichtig ist die Kalkdüngung auf Wiesen und Weiden, [illegible] Wirkung auf chemischer, physikalischer und bakteriologischer Gru[illegible] wohl zu verzeichnen ist. Gewöhnlich ist zu wenig Kalk vorhanden. [illegible] mittlere Heuernte entzieht je Hektar dem Boden 50 Kg. Kalk. Che[illegible] Umsetzungen im Boden verschlucken noch mehr Kalk, sodaß man [illegible] Kalkverbrauch von 250 Kg. pro Hektar im Jahre veranschlagen [illegible] Schon bei einem Boden mit weniger als 0,5 % Kalkgehalt muß all[illegible]

...eine Kalkung vorgenommen werden, und zwar pro Hektar 800 Kg. ...unten Kalk auf leichteren Sandböden, auf saueren und schweren ...n 1000 Kg. Die Zeit der Anwendung ist Herbst und Winter. Als ...t wird durch Kalk der Boden entsäuert (dies gilt besonders für die ...säure), ferner werden nützliche Bodenbakterien ernährt und zu ... Tätigkeit anregt und zuletzt wird Bodengare geschaffen durch Her= ...en von lockerer Krümelstruktur infolge Ausflockens der Bodenschleim= ...zen.

Am meisten verlangt, wie die Zahlenzusammenstellung zeigt, die ...npflanze das Kali. Durch Untersuchungen ist festgestellt, daß das ...nheu besonders kalihaltig ist. Eine größere Zufuhr von Kali ist des= ... notwendig. Eine mittlere Heuernte entzieht pro Jahr dem Hektar ...g. Kali. Es ist daher verständlich, daß auch auf kalireichem Marsch= ... Lehmboden ebenso viel gedüngt werden muß, wie auf kaliarmem ... und Moorboden, da sich der natürliche Kalireichtum des Bodens ...bald erschöpft. Dabei ist zu bemerken, daß nicht der Nährstoffgehalt ...Bodens maßgebend ist, sondern der Gehalt des Bodens an löslichen ...stoffen. Die Löslichkeit des Kalis der besseren Böden ist geringer ...ie der leichten Böden, Kalidüngung wird vielfach eine Bodendüngung ...nt. Und dies hat deswegen seine Berechtigung, weil der Boden kraft ... Absorptionsfähigkeit gewisse Kalimengen festhält, schwerer Boden ...re, leichter Boden kleinere. Dadurch dürfte die Kalidüngung für ...re Böden durchaus erklärlich werden. Nach Wagner erhält gutes, ...ges Nährheu 2 % Kali. Jedes Jahr muß als Ersatz des verbrauchten ... eine Gabe von rund 800 Kg. Kainit oder 250 Kg. 40 prozentiges ...alz auf den Hektar gegeben werden, bei einer Durchschnittsernte von ...z. Heu. Je größer die Steigerung der Ernte ist, desto größer muß ... die Kaligabe werden. In trockenen Klimaten und auf trockenen ...n wendet man am besten Kainit an, da dieser die Fähigkeit besitzt, ...Boden möglichst feucht zu erhalten. Sonst ist es anzuraten mit ...ozentigem Kalidüngesalz die Wiese zu versehen. Die beste Zeit zur ...düngung ist die Wachtumspause im Herbst und im Winter, wo selbst ... bei Frost und auf leichter Schneedecke Kalidünger auszustreuen ist.

Die hohe Wichtigkeit der Kalidüngung, besonders beim kaliliebenden ...ngrase geht ohne weiteres aus der physiologischen Wirkung des ... in der Pflanze hervor. Und diese Wirkung ist besonders für die ...wirtschaft, vor allem für die Käserei äußerst wichtig, weil nur dadurch ...ollwertiges Futter erzeugt werden kann, welches auch die Bildung ...ertiger und fettreicher Milch zu garantieren vermag. Obgleich das ... selbst an der Bildung lebender Körpersubstanz keinen Anteil hat, wie ... der Stickstoff bei der Bildung des Eiweißes, so ist es doch der ...r, welcher den Stoffwechsel trägt. Der Stoffwechsel aber ist die ...igste Lebensfunktion des Organismus. Er findet bei allen höher or= ...ierten Pflanzen in den grünen Pflanzenzellen statt, und diese werden ... die Anwesenheit des Kalis mithilfe des Eisens hervorgebracht. In ... erweist sich die chemisch zersetzende Kraft des Lichtes wirksam, sodaß ...sogenannte Assimilation stattfindet, welche die toten aufgenommenen ...stoffe in lebende Körpersubstanz umwandelt. Hier kommen haupt= ...ch die Kohlehydrate in Betracht. Das erste Assimilationsprodukt ... ist die Stärke. Wir wissen aus der Futterlehre, daß eine gewisse ...mmensetzung des Futters nötig ist, um den gewünschten Effekt beim ... zu erzielen. Und diese bewerten wir nach dem Verhältnis zwischen ...e und Eiweiß. Gerade deswegen, weil das Kali an der Bildung ... der Körpersubstanz keinen Anteil hat, wird die Kalidüngung gerne ... in der Weise gehandhabt, als es nötig erscheint. Doch das Gesetz ...Minium zeigt uns, daß sich die Pflanze in dem Maße entwickelt, in ...em der am geringsten vorhandene Nährstoff ihr zur Verfügung steht. ...rdem ist noch zu bemerken, daß Mangel an Stickstoff, Phosphorsäure ...Kalk eine kümmerliche Entwickelung in der Pflanze zur Folge hat, ...gel an Kali aber eine direkte Erkrankung. Weil aber die Kalidün= ... gleichsam eine Vorratsdüngung im Boden ist, so dürfte ein Ein= ...n an Kalidüngern durchaus nicht geboten erscheinen.

Wenn man den logischen Zusammenhang zwischen Milchwirtschaft, ...viehzucht, Fütterung und Düngung der Futterpflanzen sich aufbaut, ... wird man unschwer erkennen, daß die tragfeste Grundlage der ...reiwirtschaft in unserem Vaterlande allein der deutsche Wiesen= und ...ebau darstellt. Und der maßgebende Faktor in diesem Zweige der ...wirtschaft ist wie überall, wo es sich um Pflanzenbau handelt, die ...ung. Wie jedoch im Ackerbau, so bricht sich auch im Wiesen= und ...enbau der Gebrauch der Kunstdünger immer mehr und mehr Bahn. ...wenn auch zunächst die Theorie die Grundlage bilden muß, so wird ... die lebendige Praxis immer mehr und mehr es dartun, welchen ...nsen Vorteil es unserem Volk und Vaterlande bietet, wenn die ...wirtschaft in Deutschland erstarkt durch rationellen Wiesen und ...enbau.

...Lage am russischen Butter= u. Käsemarkt.

Die jüngst eingelaufenen Nachrichten über die Lage am russischen ...rmarkt weisen auf eine erhebliche Besserung der Situa= ... hin. Während der Februar vergebens auf ein Ansteigen der ...h=sibirischen Butterproduktion hatte warten lassen, ist im März in ...meisten Teilen Rußlands eine starke Hebung der Produktion vor sich ...gen, sodaß die Frühlingskampagne, die am 1. April ihren Anfang ...t, durch einen günstig verlaufenen Auftakt eingeleitet worden ist. ...nders stark hat sich im März die Butterproduktion im Uralgebiet und ...ouvernement Rybinsky entwickelt, desgleichen im Baschkirengebiet, ...r Ukraine, in Wolhynien und in den anderen südlich und westlich ...enen Butterproduktionsgebieten. Hier wurde die Lage durch warme, ...ngsmäßige Witterung sehr günstig beeinflußt. Weniger günstige ...nde haben die Produktion in den nördlichen Gebieten begleitet: in ...rußland und insbesondere in Sibirien herrschten in der ersten März= ... zeitweise noch starke Fröste, dann allerdings trat auch hier eine ...mere Witterung ein und ließ die Butterproduktion einen Aufschwung ...hen, der sie weit über die im Februar hergestellten Mengen hinaus= ... Die gesamte russisch=sibirische Butterproduktion hat im März etwa ... 170 000 Pud (ca. 55 000 Zentner) ergeben gegen rund 88 000 Pud ... 8800 Zentner) im Februar. Die Produktion ist also fast um das ...elte gestiegen, was immerhin einen bedeutsamen Fortschritt darstellt. ...m Vergleich mit den früheren Jahren zeigt allerdings, daß auch die ...ährige Märzproduktion noch außerordentlich schwach war, hatte doch ...r März 1926 eine Produktion von rund 275 000 Pud (ca. 89 900 Ztr.) ... weisen und der März 1925 eine solche von 210 000 Pud (ca. ... Zentner).

In Sibirien hat die Produktion im März ca. 58 000 Pud (ca. 18 960 Zentner) erreicht gegen 30 000 Pud (ca. 9 800 Zentner) im Vormonat und 120 000 Pud (ca. 39 240 Zentner) im März des vergangenen Jahres. — Im Uralgebiet ist die Produktion gegenüber dem Vormonat um weit mehr als das Doppelte angewachsen. Sie betrug hier im März rund 49 000 Pud (ca. 16 000 Zentner) gegen 17 000 Pud (ca. 5 560 Zentner) im Februar und 55 000 Pud (ca. 17 990 Zentner) im März 1926. — Im drittwichtigsten Butterproduktionsgebiet, im Gouvernement Wologda, sind im März ca. 15 800 Pud (ca. 5 170 Zentner) hergestellt worden gegen 8 600 Pud (ca. 2 800 Zentner) im Februar und 29 000 Pud (ca. 9 480 Zentner) im März des Vorjahres. — In den übrigen Butterproduktionsgebieten hat sich die Herstellung im März um ungefähr das Doppelte gegenüber dem Vormonat gehoben.

Die Butterausfuhr aus Rußland hat im März, wie auch schon in den letzten Vormonaten, vollständig versagt. Es ist ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß sie in nächster Zeit allmählich wieder in Gang kommt. In Moskauer Wirtschaftskreisen ist man über das gänzliche Aufhören des Butterexports sehr beunruhigt und erwägt alle möglichen Mittel, um diesen wichtigen Ausfuhrzweig wieder ins Leben zu rufen. Ob und wieweit dieses gelingen wird, ist allerdings noch eine große Frage, deren Beantwortung sich jedoch bald, sei es in positivem oder in negativem Sinne, entscheiden dürfte. Für das Wiederaufleben der Butterausfuhr ist es in erster Linie von großer Wichtigkeit, daß die russische Butter billiger werde. Gelingt es den Sowjet-Außenhandelsorganisationen in Rußland billige, dabei aber doch gute Butter zu beschaffen und diese um ein paar Goldrubel im Preise herabgesetzt auf die Auslandsmärkte zu werfen, so dürfte dem Wiederaufleben der russischen Butterausfuhr nichts mehr im Wege stehen. Die Butterpreise in Rußland beginnen bereits erheblich zu sinken — das ist ein günstiges Symptom für die Butterausfuhr — die sich, sobald sie von neuem beginnt, entschieden wieder zum größten Teil nach Deutschland richten wird.

Am innerrussischen Buttermarkt hat sich die Lage im März erheblich gebessert. Infolge der verstärkten Butterproduktion ist in allen Teilen Rußlands wieder mehr Ware auf den Markt gekommen, sodaß der im Januar und Februar mehrfach aufgetretene starke Buttermangel jetzt behoben oder doch bedeutend abgeschwächt worden ist. Die Preise zeigten von der zweiten Märzhälfte an bis Mitte April ein ständiges Sinken, das sich besonders stark im Süden und Westen des Landes sowie im Uralgebiet und in Zentralrußland bemerkbar machte. Am Moskauer und Petersburger Markt hat sich das Angebot bei normaler Nachfrage beträchtlich gehoben. Die Preise sind stark zurückgegangen, waren allerdings Mitte April höher als um dieselbe Zeit des Vorjahres.

Am 16. April wurden im Moskauer und Petersburger Großhandel die nachstehenden Preise für Butter gezahlt (alles pro Pud, in Goldrub.):

	Moskau	Petersburg
Wologdabutter, sog. „Pariser", ungesalzen, erste Sorte	37.00	36.50
dto. zweite Sorte	34.50	34.00
dto. dritte Sorte	31.00	30.50
Wologdabutter, sog. „Pariser", gesalzen, erste Sorte	34.50	34.00
dto. zweite Sorte	32.00	31.50
dto. ditte Sorte,	29.50	29.00
Uralbutter, ungesalzen, erste Sorte	31.00	31.50
dto. zweite Sorte	28,50	29.00
Uralbutter, gesalzen, erste Sorte	29.00	29.50
dto. zweite Sorte	27.00	27.50
Sibirische Butter, ungesalzen, erste Sorte	27.00	26.50
dto. zweite Sorte	25.00	24.50
dto. dritte Sorte	23.00	22.50
Sibirische Butter, gesalzen, erste Sorte	25.50	25.00
dto. zweite Sorte	23.50	23.00
dto. dritte Sorte	21.50	21.00
Geschmolzene Butter, erste Sorte	27.00	27.00
dto. zweite Sorte	25.00	25.00
dto. dritte Sorte	23.00	23.00

Am russischen Käsemarkt ist die Lage seit ca. zwei Monaten eine fast unveränderte. Das Angebot hält sich in normalen Grenzen und kann die Nachfrage zur Zeit voll befriedigen. Auch Auslandskäse, der im Winter eine Zeit lang knapp war, ist jetzt wieder in größeren Mengen zu haben, so daß die Nachfrage befriedigt werden kann. Die Käseproduktion in Rußland hat sich im März, ebenso wie die Butterproduktion, gehoben, infolgedessen zeigen die Preise einen Rückgang, der sich allerdings vorläufig in nicht allzu weiten Grenzen bewegt. Auch Auslandskäse ist in den letzten Wochen im Preise gesunken.

Am 6. April wurden für die verschiedenen Käsesorten am Moskauer und Petersburger Markt folgende Preise gezahlt (alles pro Pud in Goldrubeln):

	Moskau	Petersburg
Edamer, erste Sorte	34.00	33.50
dto. zweite Sorte	31.00	30.50
dto. dritte Sorte	28.00	27.50
Kirgisischer Käse, erste Sorte	20.00	20.50
dto. zweite Sorte	18.00	18.50
Backsteinkäse, erste Sorte	20.25	19.50
dto. zweite Sorte	18.75	17.75
dto. dritte Sorte	16.50	16.00
Kaukasischer Käse, erste Sorte	26.00	26.50
dto. zweite Sorte	23.50	24.00
Russ. Schweizerkäse, erste Sorte	27.00	27.00
dto. zweite Sorte	24.50	24.50
Echter Schweizerkäse, 1. Sorte	47.00	46.00
dto. zweiter Sorte	43.00	42.00
Tilsiter, vollfett, erste Sorte	26.50	26.00
dto. zweite Sorte	23.50	23.00
Tilsiter, halbfett, erste Sorte	20.50	20.00
dto. zweite Sorte	18.50	18.00

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Verein ehemaliger und aktiver Schüler, Oranienburg-Prenzlau. Zu der am 12. April 1927 stattgefundenen Versammlung im Hotel Atlas, Berlin, hatten sich auch einige ältere Kollegen eingefunden, was sehr zu begrüßen ist. Die Versammlung nahm einen äußerst harmonischen Verlauf und wurde beim Abschied die Hoffnung ausgesprochen, sich bei der nächsten Versammlung wieder zu treffen. — Nächste Versammlun[g] tag, 10. Mai 1927, nachmittags 4 Uhr, Hotel Atlas, Berlin. Es i[st] aller ehemaligen Schüler „Prenzlau-Oranienburg", zahlreich zu e[rscheinen].

H. Alsdorff, Schriftführer, Berl.-Charlottenburg, Tegeler [...]

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Erfahrener
Molkereifachmann
in mittleren Jahren, mit kl. Famil. in ungekündigter Stellung, kaufm. und technischer Leiter einer städt. Molkerei, kautionsfähig, in der Frischmilch- sowie Schlagsahnebeh., sowie in allen anderen Verarbeit.-Methoden des Molkereifaches erf., besitzt in d. Schweinemast u. -Zucht, sowie Pferdehaltung gute Kennin., sucht umständehalber zum beliebig. Antritt anderweitig Stellung in einer städt. evtl. ländlichen Gen.-Molkerei. Angebote erbeten unter **M. S. Nr. 7361** an diese Zeitung.

Fachmann,
39 Jahre, durchaus fachtüchtig und schriftgewandt, für jeden Posten geeignet, sucht, gest. auf gute Zeugn., zum sof. oder baldigen Antritt geeignete Dauerstellung, gleich welch. Art, wo evtl. baldige Verheiratung gestattet. Werte Angebote erbeten unter Nr. 7331 durch diese Zeitung.

Käsereiverwalter,
verheir., tüchtig und gewissenhaft, gut vertraut mit Schweizer-, Tilsit. Käse und Schweinemast, sucht Verwalterstelle oder Vertrauensposten. Angebote unt. Nr. 7044 durch diese Zeitung.

Für tüchtigen
Fachmann,
35 Jahre, suchen wir sofort Stellg. i. städt. Betriebe, 2000 Mark Kaut., evtl. auch Milch-Geschäft oder Beteiligung. Angebote an (7296
Brandt & Co.,
Brilon-Stadt, Westfalen.

Achtung!
29 jähriger Molkerei- u. Käsereifachmann sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen zum 15. Mai angenehme Dauerstellg. Bin in Weichkäserei aufs beste bewand. Stelle pa. Camembert-, Romadur-, Limb.-, Quadr.-, Schloß-, Ziegenkäse usw. marktf. her. Bin in all. Zweigen des Molkereifaches firm. Bin ehrl., sehr fleiß. u. an sauber., selbst. Arb. gew. Gehaltsford. nach Uebereink. Angebote erb. **Johann Feller, Molk. Walsum,** Niederrhein.

Molkerei- u. Käsereifachmann,
37 Jahre alt, 22 Jahre im Fach, verheiratet, firm auf allen Gebiet. der neuzeitlichen Milchwirtschaft, sehr gute Erfahrungen in der großstädtischen Frischmilchversorgung, daher erste Hilfskraft für Stadtverwaltungen bei Errichtung u. Betr. von Milchhöfen, im Besitze erstklass. Zeugnisse. Erbitte Stellungsangeb. unter Nr. 7024 an diese Zeitung.

Junger Fachmann,
26 Jahre, Molkereischule mit best. Erfolg bes., sucht zu bald
geeignete Stellung.
Er besitzt gründliche Kenntnisse und gute Erfahrungen in Maschinenwesen, Butterei, Harz- u. Limburger Käserei, Schweinemast. Er ist auch in städt. Betrieben tätig gewesen u beherrscht das gesamte Buchführungswesen vollkommen, ebenso Stenographie, Schreibmaschine, er liebt schwierige, arbeits- u. verantwortungsvolle Posten (keine angenehme) Dauerstellg. und ist zu beiderseits unverbindlicher Vorstellung gern bereit. Großbetriebe mit Weichkäserei bevorzugt. Gefl. Angebote, mögl. mit genauen Ang. über Betriebsverhältnisse unt. **E. F. 7455** an diese Ztg. erbet.

Junger Fachmann
der mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten best. vertr. ist, kein. Arb. scheut und weiterem Personal mit gutem Beispiel voran geht, ferner auch gute Kenntnisse in der Weichkäserei besitzt, sucht zum 15. Mai 27 Stellung. Werte Zuschriften mit Gehaltsangaben sind zu richten an
Ernst Ay, 7456
Molkerei Seifersdorf, O.-L.

Molkereifachmann,
40 Jahre alt, sucht wegen Verkaufs der Genossensch. Stellung als **Verwalter** oder sonst. Vertrauensposten zum baldigen Antritt, wo Heirat gestatt. wird. 25 Jahre i. Fach. Mit sämtl. Maschinen der Neuzeit sowie mit Herst. feinster Butter, Milch- u. Sahneverf. vertr. Kaut. k. gest. w. Angebote erbeten an **Tameling, Rechterfeld** in Oldenburg. (7276

Molkereifachmann,
40 Jahre alt, in Berlin wohnend, sucht Stellung in Meierei, Butter- oder Käsegroßhandlung, evtl. auch als Reisender. Offerten erbitte unt. Nr. **7458** an diese Zeitung.

Junger Gehilfe
sucht für sofort oder 15. Mai Stell. als **Milchverkäufer.** Angebote unt. **Z. B. Nr. 7440** an diese Zeitung.

Solider Molkereigehilfe,
18½ Jahre alt, sucht zum 15. Mai Stellung in mittl. Betrieb. Selb. ich vertraut mit Kessel, Maschinen, Zentrifuge, Butterei und Tilsiter Käserei und hat auch Erfahrung in Camembertkäserei. Werte Angeb. erbittet (7457
Gerhard Preuß,
Molkerei u. Camembertfabrik,
Hubertusburg-Meseritz, Grenzmark.

Suche sofort Stellung als **Gehilfe, Milchkutscher od. sonst. Posten.** Bin 24 Jahre alt, mit allen Arbeiten vertraut und guter Pferdepfleger. Gefl. Offerten an (7462
B. Schutz,
Molkerei Hirschfeldau,
Kreis Sagan.

Wir suchen für einen **Fachmann,** der längere Zeit bei uns als erster Gehilfe tätig war, und den wir als wirklich zuverlässig und äußerst tüchtig empfehlen können, zu Ende Mai oder Anfang Juni Stellung als (7424

Betriebsleiter, Expedient
oder ähnlichen Vertrauensposten.
Zur Zeit nimmt selbiger an einem Betriebsleiterkursus teil.
Angebote bitten wir zu richten an **Fritz Müller, Güstrow i. M.,** Ulmenstraße 33.
Milchzentrale Schweinfurt, e. G. m. b. H.

Strebsamer 24jähr. Gehilfe
mit sämtlichen Facharbeiten aufs beste vertraut, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, Stellung. Werte Angebote erbittet (7327
Wilhelm Rother
z. Zt. Berlin N. 54, Zionskirchstraße 40, Quergebäude I, bei **Malzahn.**

ũchtiger, gewissenhafter (7504

Molkerei-
nd Käsereifachmann

ngangs 20er, ledig, sucht, gest. erstkl. Zeugnisse u. Referenzen, ... oder Lebensstellg. In erst... Land-, größ. Stadtbetrieben ... gewesen. Für marktfäh. Ware ...ilsit., Camembert, Steinbusch., ...adur, Limburger, □, Brie u. ...ren Sorten Käse wird garant. ... sämtl. Maschin. u. Buchführg. ...raut. Kaution kann gestellt ...den. Angebote unter **postlag.** ..., **Jatznick** i. Pommern.

Tüchtiger Fachmann
...Jahre im Fach tätig, 3 Jahre ...tischer Leiter eines größeren ...triebes, Fachschule besucht, sucht ... 1. August evtl. früher oder ...er passende Stellung. Kaution ... gestellt werden. Angeb. unt. ...tfalen **Nr. 7532** an diese Zei... erbeten.

Tüchtiger
Molkereifachmann

...cht zum 1. Juni Stellung als ...etriebsleiter, Obermeier od. ...nst. Vertrauensposten. Habe ...ie Molkereischule mit Erfolg ...esucht. Frdl. Angebote unter ...r. 7480 an die Molkerei-...eitung in Hildesheim.

Junger, tüchtiger Gehilfe
... Jahre alt, welcher sich im Käs.-... weiter ausbilden will, sucht z. ... 5. Stellung. Werte Angebote ... zu richten an (7533
Molkerei Damsdorf
Heinrich Spiller.

...**ücht. Gehilfe,** 25 J., der am 1. ...ni Stellung verlassen hat, sucht, ...tützt auf gute Zeugn., zu sofort ...er spät. Stellg. Selbiger ist mit ...en Facharbeit. und neuen Ma-...inen bestens vertraut, sow. mit ...auererhitzung, Schlagsahne, Kon-..., Abrechn.-Wes., Annahme und ...was Erfahrg. in Käserei. Um w. ...gebote bittet **R. Groninger** in ...ssau, **Friederikenplatz 37.** (7529

...Tücht., 23 jähr. **Gehilfe,** mit Er-...hr. in Butt., Masch., einschl. Kühl-...aschine, Annahme u. Kont., sow. ...rt- u. Weichkäs. u. sonstigen vor-...nm. Molk.-Arbeiten, in Flaschen-...lchbehandlung und Versand gut ...wand., sucht, gestützt auf gute ...ugnisse, zum 15. 5. oder etwas ...ter Stellung in städt. Betrieben, ...och nicht Bedingung. Suchender ... in einer größeren oldenburgisch. ...olkerei beschäftigt. Frdl. Angeb. ...ter **M. 7528** an diese Ztg.

Käsemeister
...ht Stellung als Leiter einer kl. ...äserei bezw. als 1. Tilsiter Käser. ...r. ist mit sämtlichen Molkerei-...beiten vertraut. Erfahrung in ...brikation von Tilsiter, Kenntn. ...Weichkäse u. Buchführung. Nach-...ittags Kontorarb. erw. Gefl. An-...bote mit Gehaltszahlung bitte ...richten an (7526
...**wald Gennert,** gepr. Käsemeister, ...Zt. **Molk.-Gen. Mützenow** bei Saleske (Pommern).

...Tücht., erfahren. **Tilsiter Käser,** ...½ Jahre alt, evangl., ledig, der ...nen erstklass. Tilsiter, spez. Stein-...ischer, Romadur u. Limburger ...rstellt, auch fähig ist, eine Mark.-...utter herzustellen, und reichliche ...enntnisse im Maschinenwesen be-...zt, sucht, gestützt auf gute Zeug-...isse, zum 15. Mai oder etwas spät. ...auerstellg. Werte Angeb. mit ...ehaltsangabe bitte zu richten an
Otto Pacht
Molkereigenossenschaft Landskron
Post Schippenbeil, Ostpr.

Tücht., strebs. Molkereibetriebsleit., ehrlich u. sparsam, Mitte 30, sucht zum 1. Juni od. später Verwalter-stell. in Genoss.- oder Privatmolk., wo bald. Verheiratg. gestattet u. Wohn. gestellt wird. Selb. ist ver-traut mit neuzeitl. Maschin., elektr. Lichtanlage, Herstell. ff. Tafelbutt., Reinkulturen, Milchvers. u. Fla-schenmilchbehandlung, firm in Fa-brikation versch. Sorten Hart- und Weichkäse, spez. Camemb., Roma-dur, Gervais, Tilsit. und andere, wofür auch Garantie übernommen wird. Seit 1910 im Fach tätig, Molk.-Schule absolv., m. Buchführ. u. Abrechn.-Wesen gut vertr., in Schweinezucht u. -Mast beste Er-fahr., bereits einige leitende Stell. bekleid. Frau würde evtl. mit tät. sein. Kaution kann gestellt werden. Bisher in ungek., leit. Stell., beste Zeugn. u. Referenz. stehen zur Ver-füg. Gefl. Angeb. mit Gehaltsang. u. **Dauerstellung 7503** an d. Ztg.

Fachmann, 27 Jahre alt, 12 J. berufstätig, sucht, im Bes. pa. Zeug-nisse sowie gest. auf reichhalt. Er-fahrungen in sämtl. Facharbeiten, Vertrauensstell. gl. welcher Art. Antritt könnte zum 15. Mai resp. 1. Juni erf. Kaut. vorh. Gefl. Ang. u. **„Fachmann" 7454** durch d. Ztg.

Suche für meinen Sohn, 21 J. alt, Stellung als (7493
Gehilfe
in einem größeren neuzeitlich. Be-triebe. Beste Zeugnisse vorhanden. Gelegenheit zur Kontorarbeit er-wünscht.
Pätzold, Molkerei Niedergorpe
Post Naumburg a. Bober.

Jg. Molk.-Gehilfe, in ungekünd. Stellg., sucht z. 15. Mai Stellung. Selbiger ist in städtischen sowie in ländl. Betrieben tätig gewesen u. in allen Arbeit. eines modern. Be-triebes bewand. Es wird nur Wert auf eine angen. Dauerstellg. mit etwas Käserei gelegt. Gute Zeug-nisse u. Referenzen stehen zur Ver-fügung. Molkereien, die wirklich nur auf tüchtige, ehrliche u. saub. Kraft reflektieren, wollen ihre An-gebote unter **Nr. 7508** an ds. Zeitg. senden.

Tücht., ehrl. Gehilfe, 22 Jahre alt, sucht sofort oder später Stellg. Selbiger ist vertr. mit Kess., Ma-schin., Butterei, Käserei (Tilsiter), elektr. Lichtanlage u. Schweinemast sowie mit allen Facharbeit. Pom-mern oder Westpr. bevorz., jedoch nicht Bedingung. Angeb. unter **Nr. 7536** an diese Zeitung.

Tücht., solider, selbstarbeitender
Gehilfe,
26 Jahre alt, nation. Gesinnung, sucht zum 1. 6. 27 Dauerstellung als Heizer, Maschinenist, Zentrifugenf., Buttermeier, 1. Gehilfe oder sonst. Vertrauensp., wo Verheiratung ge-stattet ist. Suchender ist noch in ungekünd. Stellung und als 1. Geh. in einem Milchgroßbetrieb tätig. Mit sämtl. ins Fach schlagenden Arb., wie Kessel, Dampfm., Eism., Alfasepar., Milch- u. Rahmunters., Herst. v. Schlags., ff. Butterbereit., auch in techn. u. kaufm. Buchf. voll-kommen vertr. Frdl. Angeb. erb. unter **7478** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe, 21 Jahre alt, sucht sofort Stell. Selbig. ist mit sämtl. Facharb. gut vertr. Gute Zeugn. sind vorh. Reflekt. wird n. auf Dauerstellung. Werte Angeb. erb. **Karl Bismark,** p. Adr. Herrn **Seydewitz, Halle a. S.,** Domstr. 2.

Gehilfe,
23½ Jahre alt, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, für sofort oder 15. Mai Stellung, am liebsten da, wo Mol-kerei mit Harzkäserei verbunden ist, oder auch, wo ich mich im Kontor etwas ausbilden kann. Geg. gleich. Werte Angebote erbittet **Artur Heimstädt, Kranichfeld** b. Weimar.

Flotter Gehilfe, i. Maschinenwes., Butterei, Kontorarb. sowie Hart- u. Weichkäserei gut bew., sucht z. 15. Mai Stellung. Es wird nur auf Dauerstelle reflektiert. Geg. gl. Angeb erb. **Ernst Pahnke, Druz-berge,** Bez. **Magdeburg.** (7437

Aelterer Tilsiter Käser,
ledig, in Tilsiter Käserei, Butterei und Schweinemast aufs beste bew., sucht veränderungshalb. ab 1. Juni eine dauernde Dauerstellung als 1. Käser oder anderen Vertrauenspost. nur i. Ost- u. Westpreußen. Werte Angebote erbittet (7445
F. Gailus, Guts-Meierei Joneiten, Post, Tilsiter Niederung, Ostpreuß.

Strebsamer
Molkereigehilfe,
22 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, z. 15. 5. Stellung. Selb. ist vertr. mit Kessel, Maschinen, Separator, Butterei, Käserei, Kühl-maschine u. Kontorarbeiten. Ang. bitte an **Hermann Mönkmeyer, Molkerei Uenzen,** Bez. Bremen.

Tüchtiger, strebsamer
Gehilfe,
21 Jahre alt, sucht zum 15. Mai Stellung. Selbig. ist mit sämtl. Facharbeiten best. vertraut. Zeugnisse z. Verfügung. Städt. Betrieb bevorzugt. Werte Angebote m. Gehaltsangaben sind z. richten unter **postlagernd H. S. 3357 Dresden N., Postamt 8.** (7467

Gehilfe,
24 Jahre alt, sucht zum 15. Mai oder einige Tage später dauernde Stellung. Selbiger ist mit sämtl. Maschinen der Neuzeit, einschließl. Dauererh., Flaschenmilch, Schlags., Butterei und etwas Käserei gut vertraut, führt kleine Reparaturen selbst aus u. scheut auch sonst keine Arbeit. Bin seit dem 1. 9. 25 in großstädtischem Betriebe tätig. W. Ang. sind z. richt. an **Max Schmidt, Braunschweig,** Madamenweg 158.

Molkereigehilfe,
22 Jahre alt, mit allen Facharbeit. aufs beste vertraut, sucht zum 15. Mai oder früher Dauerstellung. Sicherer, flotter Rechner. Frdl. Angebote erbittet (7402
H. Kantimm, Kiel-Gaarden, Sandkrug 24.

Tücht. Gehilfe,
22 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. Mai od. später Stellung, am liebsten in Weichkäse-rei, ev. wo Gelegenheit zu Kontor-arbeiten vorhanden. Werte Angeb. mit Gehaltsangaben erbittet (7443
Paul Martin, Kiel,
Howaldtstraße 14.

Molkereigehilfe,
21 Jahre alt, 5 Jahre im Beruf, mit sämtlichen Facharbeiten vertr. und in Kühl- und elektr. Anlagen bewandert, sucht gestützt auf gute Referenzen, zur Weiterbildung zu sofort oder 15. 5. Stellung, mögl. in größerem Betriebe. Gefl. Offert. erbittet (7397
Alfred Sprang, Königsberg in Pr., Georgstraße 20.

Junger, geprüfter
Gehilfe,
20 Jahre, der soeben seine 3 jährige Lehrzeit beendet, sucht zu sofort od. 15. 5. Stellung. Selbiger ist in der Tilsiter Käserei, Kessel, Maschinen, Butterei und Schweinemast vertr. Ostpreußen bevorzugt, aber nicht Bedingung. Angebote unter Nr. **7468** durch diese Zeitung.

Junger Kontorist,
in Stenographie und Schreibmasch. sowie in all. Kontorarbeiten perf., sucht bei mäßigen Ansprüchen Stell. in Molkereikontor. Angebote an
W. Thunemann, 7459
Wathlingen bei Celle.

Suche für einen strebsamen, jung.
Gehilfen
zum beliebigen Antritt Stellung.
A. Madsack, Verwalter,
Molkerei Perlswalde, 7426
Kreis Angerburg, Ostpr.

Tüchtiger, ehrlicher Gehilfe,
23½ Jahre, sucht Stellung zur Ver-vollkommnung in der Käserei. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angebote erbittet (7471
Fr. Peter,
Derneburg in Hannover.

Tüchtiger, ehrlicher, strebsamer, an peinlichste Sauberkeit und selb-ständiges Arbeiten gewöhnter
Gehilfe,
22 Jahre, sucht, gest. auf gute Zeug-nisse und Empfehlungen, zum 15. Mai dauernde Stellung. Selb. war über 1 J. i. städt. Vollbetr. Anger-münde als Butterm. tät. u. ist flott. Former. Möchte auf Wunsch sich i. der Käserei vervollk. W. Angeb. nebst Gehaltsang. sind zu richt. an Reinhold Pergel, Kiel-Wellingdorf, Schönbergerstraße 109. 7416

Strebsamer, kräftiger
Gehilfe,
20 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum beliebigen An-tritt Stellung, am liebsten in ein. städt. Betrieb. Gegend gleich. Bin mit Butterei, Tils. Käserei sowie Quargbereitung, Kessel, Maschinen und allen anderen Facharbeit. aufs beste vertraut. Angebote erbittet **Otto Stobäus Heiligenbeil, Ostpr.**

Molkereigehilfe,
18 Jahre alt, 4 Jahre im Fach, ver-traut mit Maschinen, Butterei und etw. Käserei sucht z. 15. 5. anderw. angen. Dauerstell. z. weit. Vervoll-kommnung. Beste Zeugn. vorhand. Geg. gl. W. Ang. erb. **R. Kappler, Pretzschendorf,** Bez. Dresden. (7396

Gehilfe, im 9. Berufsjahre, ver-traut m. neuzeitl. Masch., Kontor-arb. u. etwas Kenntn. in Harz- u. Weichkäs., Führersch. 3 b, s. Stelle. Ang. erb. **Felix Giese, Ravensbrück** b. **Fürstenberg, Meckl**bg. (7118

Suche für mein. Sohn, 15 Jahre alt, groß und kräftig, ½ Jahr die Handelsschule besucht, am Nieder-rhein Stelle als (7326
Molkereilehrling.
Johann Loschelder, Veen, Niederrh. Fernsprecher Amt Menzelen 21.

Junger Molkereigehilfe,
19 Jahre alt, sucht zum 15. Mai Stellung. Selbiger ist mit allen Facharbeiten bestens vertraut sowie m. Butterei, Annahme u. Ausgabe, Abrechnungsw., Kessel u. Maschin., etwas Erfahrung in Käserei. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Angebote mit Gehaltsangaben erb.
Hans Steinhagen, 7343
Molkerei Schlawe in Pommern.

Molkereigehilfe,
24 Jahre, mit höherer Schulbild., solider Charakter, mit reicher Er-fahrung in der Anlieferung, Be-handlung, Verabeitung u. Versand von Frischmilch, einschl. Flaschen-milch, firm in der Herstellung von erstkl. Yoghurt und haltb. Sahne, mit allen milchw. Untersuchungen aufs beste vertraut, möchte alsbald Stellung wechseln. Empf. v. gut. Firm. steh. jederz. z. Verf. Werte Ang. unter **G. 7339** an diese Ztg.

Angehender Gehilfe,
der seine Prüfung mit „gut" best. hat, sucht baldigst Stellung. (7381
Fritz Beutel, Stennewitz
b. Reideburg. Bez. Halle a. Saale.

Stellen-Angebote.

Chiffre-Offerten werden von unserer ...tsstelle als gewöhnl. Briefe weiter... Originalzeugnisse, Photographien ...nd niemals mit einzureichen, weil im ...e in Verlust geraten, niemand zur ...antwortung gezogen werden kann.

...esuche für meine mod. Molkerei ...tfriesland zum 15. Mai einen ...ren

Verwalter.

...ger kann verheiratet sein, m. ...vor allen Dingen die dortigen ...ältnisse kennen. Es haben nur ...erbungen von erstklassigen, ...ischen Fachleuten Zweck, aus...liches Gehalt wird zugesichert. ...bote unter **„Verwaltergesuch“** ...7419 durch diese Ztg. erbeten.

Fachmann,

...aus zuverlässig in **Milchprü...** auf Gehalt und Käsereitaug... ...it zum regelmäßigen Besuch ...unserer Kontrolle angeschlossen. ...reien **gesucht.** (7422
...and Westpr. Hartkäsereifabrik. E. B.
Campenau b. Thiergarth.

...olk.-Verwalter,

...rheiratet, der in vollfettem ...embert Spezialist sein muß, z. ...li gesucht. Offerten unter Nr. ... durch diese Zeitung.

...uche zu sofort einen tüchtigen

Molkerei- ...d Käsereifachmann

...cher eine prima marktfähige ...e (Weichkäserei) herstellt und ... durch Zeugnisse und Empfehl. ...weisen kann. Angebote mit ...altsangaben an (7430
...Gerbig, Molkerei Liebenau,
Bez. Kassel.

Reeller Tausch!

...Welcher Herr Kollege tauscht ...**Verwalterstelle mit mir?** ...le ist gut und selbständig in ...lerem Genossenschaftsbetriebe. ...liche Gegend, Bahnst., Nähe ... großen Städten, sehr schöne 7-...merwohnung, großer Obst- und ...müsegarten, Stallg. f. Schweine, ...ner usw. Gebe diese nur mit ...chem Stellenangebot ab, auch a. ...iten nach Hessen, jetzige ist in ...en-Nassau. Frdl. Angebote an **...imat“ Nr. 7432** an diese Ztg.

...uche verheirateten, tüchtigen

Expedienten

...ü mein reichhaltiges Käselager b. ...er Wohnung, Licht u. Feuerung ... gutem Gehalt, mögl. Chauffeur ... darf sich derselbe vor keiner ...eit scheuen. Angebote unter ...fügung von Zeugnisabschrift. an
L. Davidsohn, Weichkäserei,
Hagenow i. M. 7475

Betriebsleiter

...n einer Barkaution von 3—5000 ...rk für sofort gesucht. Angebote **...Nr. 7531** an diese Zeitung erb.

...leißig., ordnungsliebend., keine ...beit scheuender (7555

Gehilfe,

... auch Lust zur Schweinezucht ... wird zum 15. d. Mts. gesucht. ...halt 55,— *M* ohne Abzug. An...gebote mit Zeugnisabschriften an
Molkerei Rhoden
Kreis Halberstadt.

Erster Gehilfe

...Buchführung u. allen Molkerei-...eiten nach Sachsen gesucht. An...gebote unter **7497** an ds. Ztg.

...Suche zum 15. Mai einen tüch-...ti...n, soliden

Molkereigehilfen

...i kleineren Betrieb. Buttern, ...Tilsitstückskäse und alle sonstigen ...schlägigen Arbeiten. Gehalt *M* ...— bei freier Station. (7289
Molkerei und Käsefabrik
...il Schröter, Hartha in Sachsen.

Zum 15. Mai 1927 (7553

junger Gehilfe

gesucht. Gehalt monatlich 70 *M*.
Molkerei E. Kotthaus
Düsseldorf, Moltkestr. 101.

Tüchtiger, zuverlässiger (7551

Gehilfe,

hauptsächlich für Kessel und Maschinen, zum baldigen Eintritt ges. Gehalt 70,— *M* bei freier Station ohne Wäsche. Angebote erb.
Central-Molkerei Emmerich
Hüthum bei Emmerich.

Zum baldigen Antritt wird tüchtiger, zuverlässiger, fleißiger (7550

Gehilfe

für Butterei gesucht, welcher erstkl. Butter machen kann und auch mit Kühlanlage und Entrahm.-Masch. Bescheid weiß. Bewerbung., denen Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen beizufügen sind, erb.
Molkerei Rambin a. Rügen.

Suche zum 15. Mai oder später einen ordentlichen, tüchtigen, solid.

Gehilfen.

Gehalt 70,— Mark. (7463
W. Ramm, Dampfmolkerei,
Bültum b. Bockenem.

Zum sofortigen Eintritt **gesucht** tüchtiger, jüngerer

Gehilfe

welcher firm ist in der Milchbehandlung. Monatsgehalt 170 Mk. Angebote unter Einsendung von Zeugnisabschriften erbeten an
Milchversorgung Kornwestheim
bei Stuttgart. 7464

Suche zum 1. Mai einen jungen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten, Gehalt nach Leistung. Gleichzeitig **suche** ich für einen jungen

Gehilfen,

der seine Lehrzeit beendet hat, anderweitig Stellung, möglichst in d. Käserei. Angebote erbeten an
E. Boy, Molkerei Wiegboldsbur,
Post Georgsheil in Ostfriesland.

Tücht., ordnungslieb. Gehilfe ges. Antritt bis 15. Mai. **Molkerei Steinbild, O. P. D. Oldenburg.**

Tücht. Gehilfe

gesucht, der einen guten Rahmschichtkäse, eine erstkl. Butter und Harzerkäse herstellen kann. Dortſ. wird auch nüchterner (7470
Kutscher,
guter Pferdepfleger eingestellt.
Dampfmolkerei Schönebeck,
Post Dannenwalde (Ostprignitz).

Zum sofortigen Antritt 25 jähr.

Gehilfe

m. Frischmilch, Schlagsahnebehandlung und Herstellung einwandfreier Camemberts vertraut, gesucht. Gehalt Mk. 60,— bei freier Station und Kassen. (7469
Central-Molkerei Rinteln a. Weser.

Wir suchen zum baldigen Antritt evtl. zum 15. Mai d. Js. einen an saubere Arb. gewöhnten (7434

Gehilfen

f. Kessel, Maschin. u. Separatoren. Kenntnis d. Eismaschine ist Bedingung. Geh. 60,— Mk., freie Station u. freie Kassen. Offerten mit Altersang. sind zu richten an
Molkerei-Gen. Gramschütz,
Kreis Glogau.

Junger Gehilfe

zum **Milchaustragen** u. für andere vorkomm. Arbeiten, guter Pferdepfleger, ehrlich und gewissenhaft, gesucht. Anfangsgehalt 60.— Mk. bei freier Station und Kassen
Hans Meinhardt, Chemnitz
Blücherstraße 1. **7449**

Anständiger, solider

Gehilfe,

der in Quadrat-, Stangen-, Weichkäserei und Speisequarg erfahren, wird gesucht. Angebote m. Zeugnisabschriften und Gehaltsford. an
Molkerei Unruhstadt, Grenzmark.

Wir suchen für sofort oder später einen tüchtigen, fleißigen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Bewerbungen mit Gehaltsforderung. sind zu richten an (7450
Molkerei-Gen. Immer in Oldenb.,
Post Ganderkesee.

Suche zum 15. Mai einen

Gehilfen.

Gehalt 50,— Rmk. u. freie Kassen. Zeugnisabschriften erbeten an
Meiereiverwalter Lück,
in Krummesse b. Lübeck.

Tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

nicht über 20 Jahre, der auch eine Milchtour zu besorgen hat, sucht für sofort (7499
Molkerei Hohenbuko
Bezirk Halle.

Kühlmaschinen-Monteur,

vollk. selbständig, von angesehener Meiereimaschinenfabrik zum sofort. Antritt gesucht. Angebote unter Nr. 7285 an diese Zeitung.

Wenn Sie bei Stellungsgesuchen Erfolg haben wollen, so schicken Sie nur von mir sauber angefertigte
Zeugnisabschriften
ein. In 2 bis 3 Tagen zurück, 10 Seiten 0,75. (1910
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.

Suche sofort oder später jünger., ehrlichen

Gehilfen

der mit mir zusammen alle vorkommenden Arbeiten verrichtet. Angebote mit Gehaltsansprüch. erb.
Konrad Pölkow, Malchow i. Meckl.

Suche zum 15. 5. oder etwas früh. einen erfahrenen, gewissenhaften und an selbständiges Arbeiten gew.

Gehilfen

der bei meiner Abwesenheit den Betrieb selbständig leiten kann. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift. und Gehaltsforderungen erbittet
Georg Jöhnk, Meiereibesitzer,
Scharnhagen b. Dänischenhagen,
Kreis Eckernförde.

Zum sofort. Antritt gesucht fleiß.

Gehilfe oder Meierin

welcher tatsächlach erstklass. Harzer- und Stangenkäse herstellen kann u. mit Lübb. Automat vertraut ist. Ich reflektiere auf nur tüchtige Kraft. Offerten sind Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüch. bei vorl. nicht freier Station beizufügen. (7409
P. Nagel, Käsefabrik,
Berlin, Brunnenstraße 93.

Tüchtiger, strebsamer, an flottes und sauberes Arbeiten gewöhnter (7506

Gehilfe

für sofort gesucht. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschrift. u. wenn möglich Lichtbild erbittet
Milchzentrale
Schweinfurt a. M.

Suche zum baldigen Antritt jg.

Käsereigehilfen,

welcher mit Lübbers Automat vollkommen vertraut ist. Inhaber mit Führerschein 3b erhalten den Vorzug. (7505
Käsefabrik Moosheim
Post Böhrigen i. Sachsen.

Gesucht zum 10. Mai **tüchtiger,** angehender (7492

Gehilfe

für alle vorkommenden Arbeiten. Gehalt 50 *M* und freie Kassen. mit Zeugnisabschr. erb. an (7476
Dampfmolk. Okel, Bez. Bremen.
Telefon Amt Syke 53.

Junger, ehrlicher

strebsamer Mann,

nicht unter 18 Jahren, wird als **Milchausfahrer** gesucht. Werte Off. mit Zeugn.-Abschr. erb. an (7476
Molkerei Otto Müller,
Kötzschenbroda i. Sa., bei Dresden.

Zum 15. oder 20. Mai suche ich einen ehrlich., gewandten, an Sauberkeit gewöhnten

ersten Gehilfen

für Milchannahme, Milchversand u. Butterei. Junge Leute, die in Kontorarbeiten Erfahrungen haben u. mich während meiner Abwesenheit vertreten können, erhalten d. Vorzug. Ferner suche ich zum gleichen Termin ein. dritten jüngeren, kräftigen und gewandten

Gehilfen

für Hilfe in der Butterei, Milchversand und Magermilch sowie für alle vorkommenden Arbeiten. Um Off. mit Gehaltsforderungen u. Zeugnisabschriften, wenn möglich mit Empfehlungen der Herren Chefs, wird gebeten. Für 21 jährigen empfehlenswerten

Gehilfen

der 15 Monate hier tätig war, suche ich zum 1. Juni d. Js. anderweitig Stellung. (7474
H. Sürig, Molkerei Soltau i. Hann.

Suchen zum 15. Mai einen jung.

Gehilfen

evtl. solchen, der seine Lehrzeit beendet hat, für alle vorkommenden Arbeiten. Anfangsgehalt 45 Mark bei freier Station und Kassen. Angebote erbittet (7478
Molkerei-Genossenschaft Uenzen,
Bez. Bremen. **H. Beuermann.**

Gehilfe,

tüchtig, ordentlich, für Maschinen gesucht, der Motore kennt und repariert. Offerten mit Zeugnisabschriften, Lohnforderungen usw. erb. (7477
Molkerei Brock-Ostbevern
bei Münster i. W.

Gesucht wird zum 15. Mai ein älterer (7494

Gehilfe

für Kessel und Maschinen. Bewerb., welche an Ordnung, Pünktlichkeit und Sauberkeit gewöhnt sind und ihre Befähigung durch Zeugnisse nachweisen können, woll. sich melden an
Centr.-Molk. e. G. m. b. H.
Friedewalde, Kreis Grottkau.

Wir suchen für sofort oder 15. 5. tüchtigen (7489

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeit. Gehalt 60 *M*, freie Station u. Kassen.
Molk.-Gen. Stumsdorf, e. G. m. b. H., Bezirk Halle.

Wir suchen zum 15. Mai

zwei Gehilfen,

einen für die Butterei und einen für Bedienung der Zentrifugen. Anfangsgehalt Mk. 70.— monatlich bei freier Station u. freien Kassen. Offerten ist letztes Zeugnis beizuf.
7420) **Molkerei Jaderberg i. O.**

Wir suchen zum baldigen Antritt einen (7417

Gutsmeier,

welcher Interesse an Viehzucht hat. Milch geht z. Molkerei, etwas Hofwirtschaft und schriftliche Arbeiten müssen mit übernommen werden.
Molkerei-Genossenschaft Törpin,
Kreis Demmin i. Vorpom.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 3. Mai. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner B
Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großha
Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Ze
156 G.-M., zweite Qualität je Zentner 149 G.-M., abfallende je Ze
135 G.-M. Tendenz: ruhig.

Privat-Berichte.

Berlin, 30. April. Bericht der Fa. Gustav Schultze & S
Auch in dieser Woche wurde Auslandsbutter zu außerordenlich bil
Preisen angeboten, was zu einer weiteren Beeinflussung der hiesigen
mung führte. Der Konsum war, wie stets am Ende eines jeden Mo
außerordentlich klein, dagegen zeigten die Eingänge deutscher Butter
erhebliche Zunahme und füllten sich die Läger von Tag zu Tag mehr.
allen in- und ausländischen Plätzen gingen die Notierungen stark zurü
wurden folgende Preise festgesetzt: Kopenhagen 269 Kr. gegen 286 K
der Vorwoche, Malmö 248 schw. Kr. gegen 265 schw. Kr. und Ham
154—156 RM. gegen 161—163 RM. — In Berlin konnten sich am Die
die Preise noch schwach behaupten, mußten aber am Donnerstag um
auf 156 ℳ für erste Qualität herabgesetzt werden, dagegen bliebe
Preise heute, Sonnabend, unverändert. Nachdem nun auch die Verk
preise im Einzelhandel entsprechend ermäßigt worden sind, rechnet ma
den kommenden Monat mit einem wesentlich besseren Geschäft, zuma
Spargelsaison bald einsetzen wird. Es ist daher zu erwarten, da
Preise vorläufig nicht weiter zurückgehen werden. — Schmalz. Die
rikanischen Notierungen erfuhren vorübergehend kleine Erhöhungen,
wurden die Preise hier wegen des schlechten Konsums unverändert bel

Dresden, 30. April. Bericht der Firma Maier & Uml
Ohne Zweifel hat der dieswöchige große Abschlag alle Käufer in ein
wartende Haltung gedrängt, und so ist es erklärlich, daß die Nachfra
Butter im abgelaufenen Abschnitt etwas ruhiger war. Die deutschen
gänge sind reichlich, genügen jedoch für den Bedarf keineswegs. Di
sache liegt in der Preiswürdigkeit gegenüber Auslandssorten. Wi
warten einen freundlicheren Markt.

Leipzig, 30. April. Bericht der Firma Gotthelf Micha
& Co. Der Buttermarkt ist durch die Zurückhaltung der Käufer zwar
ruhig. Es scheint aber, als ob in der Nachfrage eine Besserung bevo
denn auch die Auslandsmeldungen sind nicht so flau wie bisher. Mit
ßen Preisrückgängen ist jedenfalls nicht mehr zu rechnen, da die Ein
rungen von den Molkereien nach dem Monatswechsel sicher auch
zunehmen.

Hildesheim, 23. April. Bericht der Molkerei-Vereinigung.
für geformte Butter an Wiederverkäufer je Zentner 175,00 ℳ.

Käse.

Dresden, 30. April. Bericht der Firma Maier & Uml
Das Wichkäsegeschäft zeigt ein etwas freundlicheres Gepräge, doch ist
von einem mittleren Absatz noch weit entfern. Der Konsument mu
allmählich wieder an den Käseverbrauch gewöhnen, was durch die h
gesetzten Kleinhandelspreise gefördert wird. — Emmentaler und Ed
liegen ebenfalls noch verhältnismäßig ruhig. — Die Großhandels
für Lokoware betrugen je Zentner in RM.: pa. echter Emmentaler 14
145, pa. bayrischer Emmentaler. vollfett 120—125, pa. bayrischer Sta
käse, 20 proz. 51—57, do., 40 proz. 75—78, pa. bayrischer Romadur, 20
in Stanniol und Etikett 62—65, do., 40 proz., in Stanniol und Etike
bis 83, pa. bayrischer Weißlacker, vollfett 98—100, pa. Camember
Stanniol und Holzschachteln, ca, 125 Gramm, je Stück 0,34—0,41, do
350 Gramm, je Stück 0,85—1,00.

Hildesheim, 30. April. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Qu
Ia Ware wurde heute mit 105 ℳ je Zentner frei Empfangsstation no
Nicht ständige Lieferanten erhalten 4 ℳ weniger.

Köln 2. Mai. Bericht der Firma Ferdinand Grotefe
jun. In der letzten Woche war das Geschäft unverändert. Die Preis
alle Käsesorten waren dieselben. Irgendwelche Neuigkeiten, die für
Handel von Interesse wären, kann ich nicht berichten. Die Richtungsp
waren laut Kölner Warenbörse.

Tilsit, 29. April. Bericht der Firma G. A. Kreis. Das Geschäft ist flau. Preisrückgänge sind eingetreten und dürften weitere Senkungen zu erwarten sein.

Eier.

Berlin, 2. Mai. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission für den Eier-Großhandel in ₰ je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 11, frische über 55 Gramm 10, frische unter 55 Gramm 8; Auslandseier: extra große 11,25—12,25, große 10,25—10,50, normale 7,25 bis 8, kleine und Schmutzeier 6—6,50. Tendenz: fester.

Vieh.

Hannover-Wunstorf, 2. Mai. Auftrieb: 910 Ferkel und 32 Stangenschweine. Es kosteten: Ferkel: 6—8 Wochen alt 12—20 ℳ, 8—12 Wochen alt 20—35 ℳ, je nach Güte und Gewicht. Handel: sehr langsam, Ueberstand. Nächster Markt Montag, den 9. Mai.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 2. Mai. Am Brotgetreidemarkt ist eine merkliche Beruhigung eingetreten. Die Cifangebote zeigten kaum wesentliche Veränderungen. ... ist die Nachfrage nach überseeischer Ware entschieden vorsichtiger geworden. Die umfangreichen Roggenandienungen und auch die Weizenandienungen fanden glatt Unterkunft. Die schwachen Liverpooler Meldungen lösten einige Verstimmung aus und ließen sowohl den Weizen- als auch den Roggenlieferungsmarkt schwächer eröffnen. Besonders waren die Absichten in Anbetracht des günstigen Wetters nachgiebiger. Aus dem Inlande ist Brotgetreide nur in ganz geringen Mengen angeboten. Soweit Material herauskommt, findet Weizen nach Polen Abzug, während Roggen bei den Provinzmühlen schlank aufgenommen wird. Die Preise erfuhren gegenüber dem Sonnabend fast keine Veränderung. Weizen- und Roggenmehl begegnen bei unveränderten Forderungen stärkerer Zurückhaltung. Hafer ist in den Angeboten nach wie vor hoch gehalten; hier ist sich angesichts einer gewissen Sättigung des Konsums Vorsicht geboten, während Polen höhere Preise zahlt. Gerste behielt ruhiges Geschäft. Wintergerste ist fest veranlagt. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer 295 bis 298, Mai 295—297, Juli 291—293, September 266—265, Roggen, märkischer 270—273, Mai 266—269,75, Juli 260,50—263, September 228,50 bis ..., Sommergerste 230—254, Wintergerste 208—218, Hafer, märkischer 230 bis 236, Mai 236—238, Juli 236—238,50, Mais (loko Berlin) 190—193, Weizenmehl 36—37,75, Roggenmehl 36,50—37, Weizenkleie 15,50—15,75, Roggenkleie 16,75, Viktoriaerbsen 42—58, kleine Speiseerbsen 26—29, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20—22, Ackerbohnen 20—22, Wicken 21 bis 24, Lupinen, blau 13,50—14,50, Lupinen, gelb 15,50—16,75, Rapskuchen ...—15,90, Leinkuchen 19,70—20, Trockenschnitzel 13,30—13,60, Soyaschrot ...-20,20, Kartoffelflocken 34,40—35.

Hamburg, 30. April. Hamburger Cif-Notierungen. Weizen: Manitoba ... April-Mai 14,95, Rosafe März-April 14,55, Baruso März-April 14,30, Manitoba 1, April-Mai 16,05, Manitoba 2, April-Mai 15,75, Manitoba 3, ... Redwiter 2 schwimmend 15,10; Gerste: Donau-Russen schwimmend 12,60, La Plata (61 Kg.) per Mai-Juni 12,60; Roggen: Western rye 1 Mai 12,70; Mais: La Plata schwimmend 8,95, Donau-Galfox Beßarabien schwimmend ...; Hafer: Kanada Western 2 —, unclipped plata Mai-Juni —; Weizenkleie (in Schilling per 1000 Kg.): Pollards Juni 121/0, Bran Juni 121/0.

Bremen, 2. Mai. Weizen: Manitoba 1, Mai-Abladung 14,10, do. 2, Mai-Abladung 13,80, Barusso (75 Kg.) Mai-Abladung 12,50, Rosafe (78 Kilogramm) Mai-Abladung 12,75; Roggen: amerikanischer 2 11,35, La Plata 11,35, russischer 11,25; Gerste: Russen 10,95, La Plata 10,80, amerikanische Malzgerste 10,90, amerikanische Gerste 2 10,90, Kanada 3 11,10, Kanada 3 do. 4 10,95; Hafer: pommerscher Weißhafer 13, La Plata 9,15. schottischer 10,50, Kanada feeding 9,70; Mais: La Plata 7,55. Donau-Galfox März/April-Dampfer 7,60, südrussischer Gelbmais 7,55. Tendenz: ruhig.

Berlin, 2. Mai. Berliner Kartoffel-Erzeugerpreise je Ztr. waggonfrei märkischer Station. Amtlich ermittelt durch die Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin. Weiße Kartoffeln ...—420 ℳ, großfallende über Notiz; rote Kartoffeln 5—5,30 ℳ Industriekartoffeln 6—6,30 ℳ, ander gelbfleischige Kartoffeln (außer Nierenkartoffeln) 5,20—5,70 ℳ, Fabrikkartoffeln 18 ₰ je Stärkeprozent.

Nach Schluß eingegangen:

1 **Astra-Vollmilch-Pasteur bezw. Vorwärmer,** wenig gebraucht, all. neu verzinnt, **fast neuwertig,** Marke ON., mit oberem Antrieb, Gr. 2, stdl. leistend: 700 Liter v. 5 auf 85 Gr. Cels., 3000 Liter von 5 auf 35 Gr. Cels., einschl. Verpackung ab Lager Königsberg, **spottbillig.**
1 **Käsekessel, neu,** 600 Liter Inhalt, mit extra schwerem Kupfereinsatz, mit Kiefernholzbottich u. Dampfverteilungsschlange für ℳ **300.—** zu verkaufen durch
M. Zimmer, Königsberg i. Pr., Kaiserstraße 4. 7465

Molkerei
mit Mühle in Schlesien, sofort zu verkaufen. Angebote unter 7530 an diese Zeitung erbeten.

Verkaufe meine
Molkerei
in Pachträumen ohne Wohnung, wegen ander. Unternehmen sofort. Anzahlung 500 Mk. Angebote unt. Nr. **7547** durch diese Zeitung.

Ich suche für die Rheinprovinz u. Umgebung eine (7539
Vertretung
in **Molk.-Masch.** und **Bedarfs-Art.** Eigenes Motorrad steht zur Verfügung. Werte Angebote zu richt. an Molkereigehilfe **Otto Koczerowsky** z. Zt.: **Hartegasse** im Rheinland Bez. Köln.

Tiefkühlanlage,
8—12 000 Kalorien, stündliche Leistung, sof. zu kaufen gesucht. (7507
Dampfmolkerei Sollstedt a. Harz.

Wegen Betriebsvergrößerung zu verkaufen:
1 **Hängelager, 500 Ausladung, 60 mm. Bohrung,**
1 **Stehlager, 60 mm. Bohrung,**
1 **Leitrolle, 300 Ausladung, 100 mm. Riemenbreite,**
1 **Riemenscheibe,** 750 × 140 × 60,
1 **Riemenscheibe,** 750 × 140 × 60, mit Leerlaufbüchse und Ausrücker
1 **Riemenscheibe,** 630 × 125 × 60,
1 **Riemenscheibe,** 500 × 280 × 60,
1 **Riemenscheibe,** 275 × 140 × 60,
1 **Riemenscheibe,** 270 × 160 × 60,
1 **Riemenscheibe,** 250 × 120 × 60,
1 **Riemenscheibe,** 230 × 180 × 60,
1 **Riemenscheibe.** 185 × 165 × 60,
1 **Riemenscheibe,** 100 × 120 × 50, alles zweiteilig,
ca. 17 m. Preßrohr, 1 " mit 5 Paar Flanschen,
ca. 16 m. Preßrohr, ¾ " m. 3 Paar Flanschen,
4 Stück Hochdruck-Dampfkesselvent., 50 mm. (7466
Glatzer Gebirgsmolkerei,
eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflicht **Glatz** (Schlesien), Neulandstr. 21-23

Eilt!
Gesucht wird ein guterhaltener
Rahmpasteur,
Leistung ca. 300 Liter, desgleichen ein gut erhaltener
Rahmkühler.
Angebote erbitte an (7594
Molkerei Driebitz, Kreis Fraustadt.

Kaufe
Wasserbottich
mit Ablauf für Kannenkühlung.
Größe ca. 3 Meter, sowie
Eckladentisch,
2,5 × 2½. Angebote erbitte unter **Schließfach 22. Bad Elster.** (7543

Molkereigenossenschaft in der Provinz Brandenburg, günstige Verbindung nach Mecklenburg, sucht zur regelmäßigen Lieferung täglich 1000 bis 1500 Liter molkereimäßig behandelte
Vollmilch.
Angebote unter **M. B. 7500** durch diese Zeitung erbeten.

Wöchentlich 2—3 Tonnen prima
Delikateß-Speisequarg
abzugeben. Zentner 20 Mark.
Frankfurter Kindermilch-Anstalt Georg Sohr, Leipzigerstraße 4.

Echte Thüringer
Bauernkäse,
Rohgew. ca. 80 Gr., Preis 6 Pfg., verkauft 7554
Vollmar, Käsefabrik, Dermsdorf bei Kölleda.

Wer liefert in jeder beliebigen Menge 33—34 prozentige
Sahne
franko Duisburg. Offerten unter **A. L. 7545** durch diese Zeitung.

Wir sind dauernd Abnehmer für prima einwandfreie
Süßrahmbutter
und ersuchen um alleräußerste Off. Briefe unter Nr.7546 an diese Ztg.

Ich suche Dauerlieferanten nach **Berlin** unter **Ausschluß** des **Zwischenhandels** für täglich ca. 400 L. rohe
Gutsmilch
(tiefgekühlt), „3 Proz Fett" oder **Molkereimilch** mit hohem Fettgehalt, dauererhitzt und tiefgekühlt, ev. **Beteiligung am Unternehmen.** Angebote unt. **Nr. 7559** d. d. Ztg.

Molkerei mit Stadtverkauf sucht noch wöchentlich 2 Tonnen **prima Molkereibutter** und ca. 1 Zentner **Romadur,** 10 proz., zu kaufen. Angebote mit Preis unter **Nr. 7523** durch diese Zeitung.

Gebraucht zu kaufen gesucht bzw.
ntausch gegen gut erhaltenen
Alfa-Separator A. B. 7
2500 Liter, **Milchkühler**, 1500 Lt.
r direkte Kohlensäure-Verdampf.:
ein **Isolierbassin**, 2000 Liter,
ein **Milchausgeber Unfehlbar**,
eine **Harzkäseformmaschine** für
Kraftantrieb.
ngebote mit Preis und Alter der
pparate an die **Molkerei- und**
äsefabrik Steinau an der Oder.

Butter-
Knetmaschine,
ıt erhalten, gesucht. Billigstes,
naueſtes Angebot unter **G. Nr.** 72
erlin N. 54 postlagernd.

Kauf-Angebote.

Kraft-Zentrifuge,
0 Liter Stundenleistung, Marke
nion, Notfall auch für Handbetr.,
ärfste Entrahmung, wenig gebr.,
wie kl. **Transmission, 2 Lager-**
öcke, Ringschmierl., preisw. zu ver-
ufen. (7278
L. Krams, Linden-Hannover,
Hamelnerstraße 2.

---

1 kpl. Kühlanlage
Fabr. Rheinland noch
ungebr. Lstg. 10/12000 Kal.
stündlich
wegen Aufstellg. einer größ.
Anl. unter Fabrikpreis
billig verkäuflich
August Breimer
G. m. b. H. Wiesbaden.

Liefere
Läuferschweine
g. Provision für billigsten Tages-
nkaufspreis (7281
Fr. Bartel, Reichertswalde,
Kreis Mohrungen Ostpr.

Verkaufe
Gutsmeierei-
Einrichtung,
125 geliefert vom Bergedorfer
isenwerk, gegebenenfalls einzeln.
Gutsverw. Westensee in Holstein.

Praktische Zettel
für den
Molkerei-Bedarf:

Saure Milch, besser kühlen.
Kannen unsauber, besser reinigen.
Morgen- und Abendmilch nicht zusammenschütten.
Magermilch.
Buttermilch.
Vorsicht, oben, nicht stürzen!
Vorsicht! Vor Nässe zu schützen!
Sofort Milchbuch zurückgeben.

röße ca. 6×14 cm, farb. Papier.
0 Stück 0,50, 500 Stück 2,25,
1000 Stück 3,75.

olkereizeitungs-Druckerei
Hildesheim.

Milchkannen

Qualität in Material
und Arbeit!

Ihren Frühjahrsbedarf

decken Sie am günstigsten
bei der Herstellerfirma

Blanke & Grieskamp,
Ahlen (Westf.)
Fabrik für Molkereigeräte
Tel. 396

Molkereibürsten

in prima Ausführung unter Verwendung von nur erstklassigem Material.

Beachten Sie meine spottbilligen Preise.

Prima Wurzel mit Deckel	Stck. Rm.	**0.95**
Ia Union mit Deckel	„ „	**0.80**
Rein Piassava mit Deckel	„ „	**0.75**
Prima Reiswurzel, Kl. Sorte für Milchkannen, o. Deckel	„ „	**0.65**
Ia Union ohne Deckel	„ „	**0.60**
Rein Piassava ohne Deckel	„ „	**0.55**
Kühlerbürsten in einf. Raupenausf.	„ „	**1.—**
Kühlerbürsten in dopp. Raupenausf.	„ „	**1.50**
Piassavabesen, 6×12	„ „	**0.95**
Piassavabesen, 6×15	„ „	**1.15**

Oelser Bürsten- u. Pinsel-Fabrik, Johann Gediga
Oels i. Schl., Fernsprecher 298

TRANSPORTGERÄTE ALLER ART
KARREN UND WAGEN ~
GRUNDMANN & KUHN · BERLIN SO. 16

Buchen-Buttertonnen,
neu hergestellt,

mit starken Holzreifen abgebunden, in größeren Posten zum Preise von Mk. 1.90 pro Stück ab Altmark prompt lieferbar.

J. Fabian G. m. b. H., Wittenberg
Bez. Halle.

Schweinehaltern gibt wertvolle Anweisungen über Zucht, Haltung und Fütterung die 108 Seiten starke Schrift „Die rationelle Ernährung und Haltung des Schweines von Dr. B. Koch“ mit Beispielen von Futterrationen und Tabellen über den Nährstoff der Futtermittel. Gegen Einsendung von 1,50 *M* zu beziehen von der Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Können Sie (7253
Läuferschweine oder Ferkeln
gebrauchen? Kleine Posten oder Ladungsweise? Dann wenden Sie sich an den
Landwirt E. Remmers
Winkum b. Löningen i. Oldbg.

Weg. Veränderung des Geschäfts verkaufe ich
Ahlb. Kühlanlage,
direkte Verdampfung, 10 000 Kal., zum billigsten Preis gegen Kasse.
Guido Wolf, Molkerei,
Chemnitz-Heinersdorf.
Telefon Nr. 45 727.

Garantiert reiner Bienenhonig!!!
goldklar.
10 Pfund-Eimer Rmk. 10,50
5 Pfund-Eimer Rmk. 6,00
unt. Nachnahme frei Haus. Probepäckchen netto 1½ Pfund gegen Voreinsend. von Rmk. 2.—, Bei Nichtgef. Zurückn. unt. Nachnahme.
Gut Holstenhof, Reinfeld 17
in Holstein. 5335

Sonder-Angebot.
Prima verz. fabrikneue schwere Milchkannen, 20 Liter, mit Steckdeckel, je **Mk. 8.90,** mit Bügelverschluß je **Mk. 9.90,** solange Vorrat reicht, bei 30 oder 90 Tagen Ziel abzugeben. Offerten unter **Nr. 6687** an diese Zeitung.

Haben laufend wöchentl. einmal gebrauchte, sauber, gut verböttcherte
Buttertonnen
abzugeben. Preis pro Faß 0,60 *M* ab hier. (6992
Willke & Co.,
Buttergroßhandlung,
Darmstadt.

---

39 Stück Lenkwagen,
105 × 65 cm., 45 mm. stark, 12½ cm. breit mit vier Lenkrollen (Kugellager), 9 cm. hoch, neu und ungebraucht **zu Rmk. 12,50 d. Stck., ca. 110 Kg. vierschn. Holzstifte, 5 mm. im Quadrat,** 17/18 mm. lang **zu Rmk. 65.— pro % Kg.,** räumungshalber gegen sofortige Kasse abzugeben. Anfrage erbeten unter Nr. 7355 an diese Zeitung.

Guterhaltener
Ahlbornscher Butterfertiger,
noch acht Tage im Betrieb zu besichtigen ca. 400 Lt. Verbutterung, 3 Jahre im Gebrauch, preiswert zu verkaufen. (7315
Molkerei Schweizerhof, Lübeck.

Verkaufe:
1 **Magermilch-Pasteur,** 1500 Liter, Bergedorfer Fabrikat,
1 **fast neuen Westfalia-Separator,** Kugellager, 1500 Liter,
1 **Engelm. Quarg-, Knet- u. Form-**maschine für Kraftbetrieb,
1 **Handseparator Alfa,** 500 Liter, f. Hand- und Kraftbetrieb,
1 **Sturzbutterfaß** für Handbetrieb mit Knetvorrichtung bis 50 Liter Verbutterung,
50—70 **Käseformen,** Weißblech mit losem Boden f. Käserei n. Lassen-Verfahren, ca. 8 Pfd.

Suche zu kaufen
1 **Magermilch-Pasteur,** 2—2500 Lt., Bergedorfer od. Ahlborn makelfrei. Angebote erbittet (7313
Rob. Stern, Molkerei Plau in M.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Bergedorfer Butterfertiger,
300 Liter Gesamtinhalt, fast neu, garantiert fehlerfrei, aus großem Gutsbetrieb übernommen, sof. sehr preiswert zu verkaufen. Neuwert **Mark 830,—.** (7374
Andreesen & Oldewurtel,
Wilhelmshaven, Wallstraße 33.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

ÄLTESTE SPEZIAL-FABRIK FÜR
Käse-Kisten
R. LEINBROCK NACHF.
NIEDERSEDLITZ-SACHSEN

Ia. Schweinefutter!
Guten Trocken-Quarg
gibt ab als Schweinefutter, pro Zentner 10 Mark ab Schles. Stat. Probetonne per Nachnahme. Gefl. Zuschriften unter „Schweinefutter" Nr. 7131 an diese Zeitung erbeten.

Formmaschine
„Zenhil", Modell „Butterhändler", Zweischneckensystem, neu zu verkaufen. (6895
E. Pullmann Söhne, Eisenach.

Fußbodenbeläge
für Molkereibetriebe, milchsäurebeständig. Richten Sie Ihre Anfragen betr Molkerei-Asphalt an: Westdeutsche Asphaltwerke A.-G. Köln-Deutz.

Käsekisten
sowie □-Käsekisten
liefert prompt und preiswert
Max Grondei, Kistenfabrik, Ziegenhals i. Schl.

Stehende Dampfkessel
2 Stück 2—4 qm., 6 Atm.,
4 Stück 5—7 qm., 6 Atm.
4 Stück 8—12 qm., 7 Atm.
3 Stück 13—20 qm., 8 Atm.
2 Stück 20—30 qm., 8 Atm.
Lokomobilkessel und Flammrohrkessel in allen Größen.
Neu. Eig. Montage Gebraucht.
Loewenstein u. Co., Berlin W.
Kaiserallee 26. Uhland 3303.

Cremer & Grosse Dresden-23
Spezialfabr. für Flaschenkasten
Versand- und Butterkisten
Filsematten, Käsekisten etc.

Plombenzangen Bleiplomben Plomben aus Pappe.
Verlangen Sie Muster u. Preise.
C. Schumacher, Berlin N. 58, Bernauerstraße 49.

Erstklassige, kupferne (6846
Dampfkäsekessel
mit Holzbottich, sowie Kessel für direkte Feuerung liefert prompt und billigst
Herm. Kropeit
Kupferschmiede u. Kesselbauanstalt Tapiau in Ostpr.

Käsekisten
liefert Manebacher Sägewerk, Rch. Herrmann, Manebach in Th.

Milchkannen
20 Ltr. Inh., in prima Ausführung und Verzinnung,
mit Steckdeckel zu netto Rm. 9,50
mit Bügelverschluß zu Rm. 10,50
sof. ab Werk lieferb.
Milchkannen-Vertrieb Schöppenstedt i. Br.

Butter, Käse, Quarg.

Dänische Butter.
Siegespr.: Nr. 1 Ausstellung 1926 und Nr. 1 Kopenhagen 1927. Bahn- und Postversand. Chr. Christiansen, Kolding, Dänemark. (7453

Haben noch regelmäßig 500 bis 1000 Liter
Vollmilch
auch in kleineren Posten sowie auch einwandfreien
Quarg
abzugeben. Preisangebote erbittet Central-Molkerei Niederhone, Hessen-Nassau. 7423

Wöchentlich 6 Zentner
prima Butter
zu 10.— ℳ über Berliner Notiz abzugeben. (7418
Molkerei Hemmelte in Oldenburg.

Welcher Milchhändler im Industriegebiet übernimmt für leistungsfähige Molkerei
Schlagsahnevertrieb?
Anmeldungen von kautionsfähigen Bewerbern unter Molkerei Nr. 7408 an diese Zeitung.

Suche für regelmäßige Lieferung wöchentlich 3—4 Ztr.
prima Butter
zu kaufen, zahle bis 10 ℳ üb. Not., sowie eine guterhaltene
Dampfmaschine, 4—6 PS.
Dampfmolkerei Meineweh, Kreis Weißenfels. 7483

Für erstkl.
Camembert- u. Limb. Käse
sucht bei Großhdlg. gut eingeführter Vertreter für Dresden und Umgeg. die Vertretung. Würde a. Komm.-Lager übernehmen. Offerten erb. unter Nr. 7448 an diese Zeitung.

Wir geben noch wöchentlich einige Zentner
Käse
frisch vom Salztisch ab und bitten Interessenten, ihre Angebote sofort mit Preis und Referenzen zu richten an Herren (7412
Nasitta & Sohn, Breddin.

Bin
ständiger Abnehmer
von Butter, Speisequarg sowie sämtlichen Käsesorten. Uebernehme auch für den Dortmunder Bezirk Vertretungen evtl. in Kommission in oben angegebenen Artikeln. Offerten unter Nr. 7032 durch diese Zeitung.

Prima
Molkereibutter
kauft lauf. zu den höchsten Tagespreisen die (7404
Westd. Handels- und Kommissionsgesellschaft Gütersloh in Westfalen.

Wöchentlich 10 bis 15 Zentner
prima Kuhkäse,
frisch vom Salztisch, gegen prompte Zahlung zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unter Nr. 7384 an diese Zeitung.

Habe noch regelmäßig einige To. trockenen, einwandfreien
Käsequarg
abzugeben. Dauerabnehmer können sich melden. (7428
Schloßmolkerei Eckartsberga in Th.

Wir suchen wöchentlich 2—3 Ztr. feinste, ungesalzene
Molkereibutter.
Kasse nach Wunsch. Offerten mit Preisangabe an (7444
Dampfmolkerei Sollstedt, Grafschaft Hohenstein.

Suche zu pachten
Gutsmilch von 300 Liter an, desgl. größeres Quantum Magermilch. Verarbeitungsraum und Wohnung Bedingung. Uebernehme auch gutgehndes Milch-, Butter und Käsegeschäft. Offerten unter M. J. Nr. 7325 durch diese Zeitung.

Frische (7365
haltbare Schlagsahne
und homogenisierte
Kaffeesahne
in Kannen, ferner
Schlagsahne
und homogenisierte
Kaffeesahne
in Dosen hat laufend abzugeben.
A. Upmeyer, Borgholzhausen i. W., älteste Dampfmolkerei von Rheinland und Westfalen.

Tilsiter ½ und ¼fett, alte pikante kurze Ware kauft. Offert. m. Preis postlag. A. B. Marienwerder, Wpr.

Größere Butterhandlung Mitteldeutschlands sucht noch wöchentlich einige Zentner
prima Butter
bei sofort. Bezahlung auf Grundlage der Berliner Notierung. Ang. unter Nr. 7357 an diese Zeitung.

Käse-Großhandlung sucht
Vertretung in gutem Tilsiter Käse.
Schriftliche Angebote unter Nr. 7376 durch diese Zeitung.

Kümmel- und Frühstückskäse,
in ¼ Pfd.-Stücken, runde Form, ab Salztisch gibt laufend in jeder Menge ab (7379
Molkerei Prauß, Kreis Nimptsch.

Sauermilchquarg,
trocken, metall- und buttermilchfrei, kauft zu höchsten Tagespreisen
Käsefabrik Gassen, N.-L.

Prima Standquarg
zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7295 durch diese Zeitung.

Steinbuscher Käse. Marke H. S.
Wer ist Fabrikant? Verbindung v. Käsegroßhandlung gesucht. Gefl. Zuschriften unter K. F. 7318 an d. Zeitung.

Habe noch täglich nach Rheinland-Westfalen 300 Liter gleichmäßige
Stallfütterungssahne
abzugeben. Es kommen nur Dauerabnehmer in Frage. Referenzen v. jahrelangen Abnehmern stehen zur Verfügung. Anfragen unter Versandmolkerei 7300 durch diese Ztg. erbeten.

Molkerei Windheim (Weser) hat noch täglich größere Quanten dauerpasteurisierte und unter hoh. Vakuum mit dem mod. Apparat entgaste
Sahne
abzugeben. (7301

Vertreter
für den Vertrieb von Käse-Spezialität überall gesucht. Hohe Provision, leichter Verkauf. (7345
H. Minder, Ravensburg.

Ich suche auf Jahresabschluß wöchentlich 5—10 Tonnen prima
Molkereibutter.
Angebote mit Preis erbeten.
Meierei Paul Gesche, Charlottenburg, Wielandstraße 43.

Suche regelmäßige Abnehmer für
prima Romadur,
20 Proz. in Tr., und gebe denselben preiswert ab (7316
Molkerei Assinghausen, Bez. Bremen.

Molkereibutter
kauft noch einige Zentner u. erbitte Preisofferten 7314
Hugo Odrich, Butterhandlung, Leipzig O. 28, Rabet 34.

Suche gegen prompte Kasse pa. goldgelben
Quadratkäse.
Größere Posten nehme ich persönl. ab. Offerten mit Preisangabe v. nur Molkereien o. Molkereiverbänden erbittet (7383
Curt Ziem, Käsefabrik, Oderberg (Mark). Fernspr. 93.

Kochkäse in Dosen
von 1, 2 und 5 Pfund sowie in Kübeln gibt ab (7290
Molkerei Riesel bei Brakel (Kreis Höxter).

Aufkäufer
gesucht
für Butter und Tilsiter
Offerten unter **W. 2147 an**
Heinr. Eisler, Hamburg 3

Sauermilchquarg
metallfreie, Ia trockene Ware
direkter Import aus Finnland
J. A. Wolpmann, Lübeck
Fernspr. 22882 gegr. 1866 Tel.-Adr.: Wolpmann
Vertreter gesucht.

Wir suchen einen Vertreter resp. Kommissionär im Industriegebiet Westfalens für den Verkauf von
Romadur
20—25 Proz. Fett i. d. T., pro Woche 3—5 Kisten. (7335
Wilh. Schober, Molkerei Grafeld, Post Berge, Kr. Bersenbrück.

Laufend abzugeben:
Pa. Limburger Backsteinkäse
Pa. Harzerkäse
Pa. Stangenkäse
Pa. trock. metallf. Sauermilchquarg
Pa. Speisequarg, süß u. streichbar
Pa. Molkereibutter in Tonnen od. geformt
Täglich 40—60 Liter 32 prozentige Schlagsahne.
Ferner noch 200 bis 300 Liter dauererhitzte Vollmilch.
Arthur Machts, Dampfmolkerei Mühlbeck b. Bitterfeld.

Allerfeinsten
Camembertkäse
hat noch laufend jede Woche einige tausend Stück abzugeben. Refer. erwünscht. (6920
Dampfmolkerei Clauen bei Hildesheim.
Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Suche als Dauerabnehmer
Verbindung mit Molkereien,
die einen einwandfr. Quarg herstellen. (7090
Chr. Deister, Borsum.
Inhaber: **Heinrich Deister.**
Fernruf Harsum 21.

Gust. Fricke,
Hannover,
Buttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterhaus"
kauft
gegen Kasse laufend jeden Posten
feinste Molk.-Butter

Speisequarg,
erstkl. haltbare Ware, und
Magercamembert
hat laufend preiswert abzugeben.
Molkerei Gommern b. Magdeburg.
Telefon 44. 7195

Romadurkäse,
20 prozentig,
Quadrat-Käse,
Speisequarg,
gibt laufend ab (7197
Molkerei Hirschfeldau, Kr. Sagan.

Schlagsahne!
Genossenschaftsmolkerei mit günstiger Bahnverbindung nach allen Richtungen hat noch tägl. 500 Liter **Sahne** abzugeben, Fettgehalt nach Wunsch. Gefl. Anfragen unter **Nr. 7158** an diese Zeitung.

Speisequarg und Käsequarg
gibt laufend ab (7160
Molkerei Fraureuth in Thür.

Täglich frischen, geschmeidigen
Speisequarg und Käsequarg
ohne Buttermilch und Lab hat noch abzugeben (7142
Dampfmolkerei Glebitzsch bei Roitzsch, Kreis Bitterfeld.

Magercamembert u. Speisequarg
hat zu billigen Preisen laufend abzugeben, an Unbekannte gegen Nachnahme. (7135
Molkerei Landesbergen a. d. Weser

Wer gibt Rezept für prima haltb.
Schlagsahne
gegen angemessene Vergütung? Kühlmaschine nicht vorhanden. Offerten unter **E. H. Nr. 7320** an diese Zeitung.

Suche noch zahlungsfähige Dauerabnehmer in prima
Schlagsahne und ff. Tafelbutter
nach Hannover und Kohlenrevier. Offerten unter **Nr. 7291** an diese Zeitung.

Allerfeinste Molkerei-Tafelbutter
aus pasteurisiertem Rahm
Speise- Trocken- Quarg
liefert in erstklassiger Beschaffenheit
Milchzentrale Hanau
Hanau am Main Langestr. 29 Fernruf 3435

Suche Verbindung mit Molkereien und Molkerei-Verbänden zum regelmäßigen wöchentlichen Bezuge von (7083
prima Butter.
Verrechnung prompt gegen Banksicherheit.
R. Hablick, Butter- und Eier-Handlung, **Görlitz,** Jahnstraße 5.

Suche wöchentlich einige Zentner
Butter
auf Basis Berliner Notiz gegen prompte Kasse zu kaufen. (7323
Oswald Ziegenbein, Erfurt, Skalitzerstr. 74.

Auf Jahresabschluß suche ich noch 2 Tonnen prima ungesalzene, **trockene**
Molkereibutter
bis zu 6 M über Berliner Höchstnotiz. Auf Wunsch Vorkasse. Erstklassige Referenzen. Angeb. unt. **E. J. R. Nr. 7286** an ds. Zeitung.

Habe noch wöchentl. 1—2 Faß pa.
Molkereibutter
gesalzen oder ungesalzen abzugeb. Preisangebote erbeten. Zuschrift. bitte unter **Nr. 7037** an diese Ztg.

Empfehle **hochprima**
Dessert-Käse
65 gr., 40% inkl. Verpackung
12 Pfg. pro Stück
Muster gegen 20 ₰ und Porto.
Sennerei Gg. Vogg, Nesselwang, Allg.

Suche noch bei regelmäßiger Lieferung wöchentl. einige Zentner
allerfeinste
Molk.-Tafelbutter
in ½ Pfd.-Stücken mit Firma auf Butter und Papier. **Bin Dauerabnehmer b. prompter Kasse.** Preisangebote unter **Nr. 7220** an diese Zeitung.

Prima Kugelform-Käse,
prima Brotform-Käse,
prima Tilsiterform-Käse,
pro Pfund nur 28 Pfg.,
in 50 und 100 Pfd.-Packungen ab hier Nachnahme liefert an Groß-Abnehmer mit der Garantie:
Nicht Gefallendes retour.
H. Krogmann,
Nortorf (Holstein) Nr. 29,
Käsefabrik. 6457

Willy Mülder, Breslau 1
Buttergroßhandlung.
Spezialität:
allerfeinste schlesische u. posensche
Butter.
Direkter Import aus Dänemark, Schweden, Finnland, Estland, Lettland. (6715
Außerdem offeriere ich aus wöchentlich eingehenden Waggons aus erster Hand
pa. sibirische Butter
in hochfeiner Qualität.
Lieferant für zukauf. Molkereien.
Telegr.Adr.: Skandia.
Telefon Nr. Ring 3893, 9779.

Wir suchen Dauerabnehmer für
Quadratkäse, Romadur, 20prozent. und Quarg.
Angebote möglichst mit Referenzen erbittet sofort (7194
Molkerei Bublitz in Pommern.

Suchen regelmäß. Abnehmer für
Quadrat- und Limburger Käse.
Probekisten per Nachnahme. 6961
Administrationsmolkerei Gramenz in Pomm.

Vollf. Camembert,
Romadur 10- u. 20 proz., **Delikateß-, Tilsiter-** u. □-**Käse,** in feinster Qualität laufend abzugeben. Für zahlungsfähig. Abnehmer billigste Bezugsquelle. **Guteingeführte Vertreter gesucht.** (6833
Molkereigenossenschaft Grimmen in Pommern.

Prima neuseeländischen
Trocken-Quarg (Casein)
liefern äußerst preiswert
Lehmann & Voss
Hamburg
Fernruf. Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Infolge Aussetzen der Belieferung der Schulen während des Sommers haben aus dieser anfallend. Menge abzugeben
Flaschenmilch
nach dem Degerma-Verfahren in Glasflaschen mit Alukappenverschl. Anlieferung im rhein.-westf. Industriegebiet mittels Lieferwagen frk. Weiter werden kl. Posten
Trockenquarg
abzugeben haben und bitten um gefl. Anfragen. (7203
Molkerei Neukirchen bei Mörs, e. G. m. u. H.

Wir suchen wöchentl. noch 10 Faß
Molkereibutter
auch kleinere Posten, gegen sofort. Kasse auf Basis Berlin. Notierung.
Magdeburger Buttergroßhandlung, Margaretenstraße 4. Telefon 8744.

1000 Lt. Vollmilch,
dauererhitzt und tiefgekühlt, auf Jahresabschluß zum Ruhrgebiet gesucht. Angeb. mit äuß. Preisangabe unter **A. B. 7243** an ds. Ztg.

Jedes Quantum prima entlü
Schlag- sow. homogenisierte Ka
sahne: Marke

Konditors Freude

liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molker
Windheim (Weser).

Molkereien können stets j
Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin SO. 1
Köpenickerstr. 127.
Fernspr. **Moritzplatz 1717/171**

Haben noch sofort 1000—150
gereinigte, dauererhitzte u. tie
Vollmilch
auf Jahresabschluß, auf Wunsc
unseren eigenen Kannen, zum
stigen Preise, auch in klein
Mengen abzugeben. Für einw
freie, haltbare Milch wird ga
Lieferung kann sofort oder e
später erfolgen. Strecke
Dinslaken, Sterkrade, Oberha
bevorzugt, weil bereits über
von uns ein Kurswagen l
Anfragen unter **Rheinland 643**
diese Zeitung.

Vollmilch,
Magermilch,
Schlagsahn
nach dem Industriegebiet, an
Abnehmer in größeren od. klein
Mengen abzugeben. Anfrage
D. 6394 an diese Zeitung.

Quarg
zu höchsten Tagespreisen
kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik
G. m. b. H. (1132
— Liegnitz. —

Wilh. Pagel, Inh. Matthias P
Käsefabrik
Harsum i. H., Fernruf Amt Har
Nr. 13.

Quarg
kauft dauernd zu höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G.,
Breslau.

Harzkäsefabrik A. Scholz & C
Breslau,
Gartenstraße 38,
hat laufend abzugeben
Harzkäse
Kiste ca. 3½ Pfd., 60 Stück
vorzügl. Ware, zu Rmk. 0,95
Kiste ab hier. Unbekannte g
Nachnahme.

Suche zur regelmäßigen L
rung noch einige Faß prima (
Labquarg
und erbitte Angebote mit Prei
Paul Fritzsche, Käserei
Langenberg i. Thüringen.

Vollmilch
Täglich 800 bis 1000 Liter
gekühlte Vollmilch an zahlungs
Abnehmer abzugeben. Auf Wu
können eig. Kannen gestellt w
Molk.-Genoss. Fischerhude
Bezirk Bremen.

Wir bieten an

...uchen Dauerabnehmer für ...nbuscher, vollfett, Romadur, ...p zent., Limburger Quadrat u. ...tangen, 20 prozent., sowie Quadratkäse.

...d möchten wir empfehlend auf ... verschiedenen

Camembertsorten

...risen. Angebot möglichst mit ...renzen erbittet sofort (5585

Molkerei Pyritz.
Telefon 231

...wandsfreien

...auermilchquarg

...der Menge kauft (8061
...t **Jahn, Käsefabrik, Stendal.**

...helm Glamann, Lübeck
...isegroßhandlung
...nnischer Emmenthaler
... jeder Preislage

Quarg

... laufend zu höchsten Tages...
...n (6
Erste Neißer Käsefabrik, Neiße II.

...che zur dauernden Lieferung ...ntlich 8—10 Zentner trocken. ...l= und buttermilchfreien

Quarg

...sofortiger Kasse. Es kommt ... nur oben beschriebene ein... ...freie Ware in Betracht. W. ...bote unter Nr. 7048 an diese ...ng.

...nil Sonchocky-Helldorf
Dresden-Neustadt
Kasernenstr 8
(...t 1900 im Butterhandel tätig)
...st laufend Abnehmer für
...utter u. Quarg

Carl Friedr. Meyer
...tter- u. Käsegroßhandl.
Hannover
Kronenstraße Nr. 30.
...er. 1882. — Fernruf West 2010
...elegr.-Adr.: Buttermeyer.

...ißer, geschmeidiger

Speisequarg

...t frisch, Zentner 16 Mk., ab hier ...ab ((1037
O. Riemann, Düsseldorf, ...erstraße 64. Telefon 3339.

Mathias & Co.,
...rlin O. 27, Blumenstraße 7,
... dauernde Abnehmer von
Molkereibutter,
Landbutter,
...div. Sorten Käse
...n Kasse oder in Kommission.

Speisequarg und
...auermilchquarg

...haus einwandfrei und prima ...lität dauernd lieferbar. (6924
Dampfmolkerei Könnern, e. G. m. b. H.

...rka 10 Zentner 40 proz. (7065

Romadur,

... Qualität, 74,— RM. p. Ztr., ... ab
...ernsteiner Molkerei, e. G. m. ...b. H. in Bernstein, Neumark.

...äsefabrik sucht

...üchtige Vertreter

...für **pa. Harzerbauernkäse, Spitz=...käse, Landkäse und Mainzer.** Ang. ...mit Referenzenaufgabe unter **Nr.** ...8 an diese Zeitung.

---

12 Bände guter Romane

BALZAC: Dunkle Geschichten • BIERBAUM: Sonderbare Geschichten • GOTTFRIED KELLER: Romeo und Julia auf dem Dorfe u. a. • STEVENSON: Südseenachtgeschichten • WEDEKIND: Rabbi Esra u. a. • POE: Welt des Grauens • PUSCHKIN: Die Hauptmannstochter u. a. • BLEI: Frauen und Abenteurer • DOSTOJEWSKI: Die Sanfte. Der Traum eines lächerlichen Menschen • LOTI: Eine Pilgerfahrt nach Angkor • MILLE: Das Totenschiff u. a. • STRINDBERG: Historische Miniaturen. Alle 12 Bände zusammen kosten geschmackvoll gebunden nur 24 M. und werden von mir sofort vollständig ohne Preiserhöhung gegen Monatszahlungen von **nur 4 M** geliefert.

Buchhandlung Karl Block + Berlin SW 68 + Kochstraße 9.

Zahlkarten kostenlos. — Postscheckkonto: Berlin 20749. — Bestellschein nachstehend.

Bestellschein: (gefl. ausschneiden). Unterzeichneter bestellt hiermit bei der Buchhandlung Karl Block, Berlin SW 68, Kochstraße 9, laut Anzeige in **Molk.-Ztg. Hildesh.**
12 Bände guter Romane, geschmackvoll gebunden, zusammen 24 M. — gegen Barzahlung — gegen Monatszahlungen von 4 M. Der ganze Betrag — die erste Rate — folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen. (Nichtgewünschtes streichen!) Erfüllungsort Berlin.

Ort und Datum: ....

Name und Stand: ....

Kein Kreditzuschlag

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert

die altbekannte Qualitätsmarke

Paul Dittmann G. m. b. H.
Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Suche Lieferanten in (6145

Ia. Molkerei-Butter

in ½ und ¼ Pfundstücken, wöchentlich 50 Pfund. Ang. mit Preis erbeten.
Julius Born, Kolonialwaren engros, **Karlsruhe,** Stephanienstraße 12.

Gut eingeführter Kommissionär übernimmt noch die Vertretung für

Tilsiter Käse

für den Regierungsbezirk Köslin.
Gefl. Angebote unter Nr. **7308** a. d. Exp. d. Ztg.

Suche wöchentlich noch 12—16 Ztr.

Sauermilchquarg

trocken, metall- u. buttermilchfrei

gegen prompte Kasse. Prima Referenzen. Habe für nur gute Ware Verwendung und zahle angem. Preise.
Paul Nagel, Berlin N. 31. Brunnenstr. 93.

Suche laufend zu kaufen:

jeden Posten **prima Landbutter** in Wellen od. i. Tonnen
sowie **prima Molkereibutter** i. ½ ¹/₁ Pfd.
oder in Tonnen
des weiteren **frische Landeier** sowie
Wurst- und Rauchwaren

K. R. Bernoth
Dortmund, Dürenerstraße 51
Großhandlung.

Prima Ausland-Sauermilchquarg

in einwandfreier Qualität bietet zu billigsten Tagespreisen laufend an
Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. **Fernruf 10566.**

Wöchentlich 2000 Stück

Camembertkäse,

vollfett, ca. 100 Gramm, in Stann. oder Schachtel, hat preiswert abzugeben (6827
Dampfmolkerei Mannstedt
bei Buttstädt in Thür.

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
Buttergroßhandlung.

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse, Quarg

Pa. Meierei-Butter

ab Meierei sucht bei regelmäßiger Lieferung gegen sofortige Kasse
B. Knoblauch, Hamburg 1,
Norderstraße 141. (6396

Wir haben lauf. größere Mengen

Weichkäse

abzugeben. Probepakete von 25 Stück Inhalt an gegen Nachnahme.
Wir suchen gut eingeführte Vertreter. 2493
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pustleben a. H.

Kasein
feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7423
Telegramm-Adr.: Kasein

Schlagsahne

dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Täglich ca. 2500 Liter

Vollmilch

pa. Qualität, nicht unter 3 Proz. Fett, ganz oder geteilt, an Dauerabnehmer zu vergeben. (6826
Genossensch.-Molkerei Hönkhausen
bei Lippstadt.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

[...]senschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

[...]Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[...]rei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u Donnerstag nachm. [...]bend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [...]r. 38. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

[...]2 — Hildesheim, den 5. Mai 1927. — 41. Jahrgang.

Inhalt.

[...]Regelung der Milchversorgung größerer Ortschaften.*)

Von Dr. phil. u. med. Wilhelm A. Hoyer.

[...]e Milchversorgung größerer Ortschaften kann man von volks-[...]aftlicher und hygienischer Seite betrachten. Praktisch sind [...]ide nicht von einander zu trennen, da sie in steter Wechselwir-[...]t einander stehen. Es sollen daher im folgenden die Maß-[...]n zur Regelung der Milchversorgung nach dem Wege, den die [...]vom Erzeuger bis zum Verbraucher nimmt, behandelt werden [...] den einzelnen Etappen dieses Weges jeweils die volkswirt-[...]liche und hygienische Seite besprochen werden.

[...] Die Bedeutung der allgemeinen Verhältnisse im Milch-[...]ngsgebiet und im Versorgungszentrum in ihren Beziehungen zu einander für die Regelung der Milchversorgung.

[...]e Regelung der Milchversorgung größerer Ortschaften hat [...]n Milcherzeugungsgebiet derselben einzusetzen, da die dor-[...] Verhältnisse von starkem Einfluß auf die verschiedenen Mög-[...]n bezw. Notwendigkeiten der Regelung in den Ortschaften [...]nd.

[...]s Milcherzeugungsgebiet einer Ortschaft begrenzt sich haupt-[...]nach seiner Milchergiebigkeit und nach der Bedarfskonkurrenz [...]ädte untereinander. Weiter kommt oft die Einwohnerzahl [...]treffenden Versorgungszentrums weniger in Betracht als die [...]mensetzung seiner Bevölkerung. Die Regelung der Milchbe-[...]g einer kleinen Industriestadt in einem ungünstigen Erzeu-[...]ebiet kann bedeutend schwieriger sein, als diejenige einer [...] wohlhabenden und industriearmen Stadt, noch dazu, wenn [...]n günstiges Erzeugungsgebiet zur Verfügung hat.

[...] würde zu weit führen, hier eingehendere Zahlenangaben zu [...]. Doch mögen kurz folgende Beispiele herausgegriffen wer-[...]ie Regelung der Milchbeschaffung einer verhältnismäßig [...] Stadt wie Münster [1]), in einem günstigen Milcherzeugungs-[...] macht kaum Schwierigkeiten, ebenso sind auch Lübeck oder [...]berg in dieser Beziehung recht günstig gestellt. Große Schwie-[...]n machen dagegen oft viel kleinere Industriestädte, beson-ders, wenn sie, wie in Rheinland-Westfalen oder in Oberschlesien [2]) zu Industriezentren vereinigt sind und zum Teil in schlechten Milch-erzeugungsgebieten liegen. Als Beispiel dafür, wie die Bedarfs-konkurrenz der Städte gegenseitig die Form und Größe der Milch-erzeugungsgebiete beeinflussen kann, seien Mannheim-Ludwigs-hafen [3]) genannt: Die Villenstadt Ludwigshafen mit ihrer reicheren Bevölkerung schneidet aus dem Erzeugungsgebiet des industriali-sierten Mannheim einen überraschend großen Teil für sich heraus. Das große München überschneidet und engt das Erzeugungsgebiet des über 80 Kilometer entfernten Augsburg ein.

Genaue Statistiken über den Umfang, die Hauptlieferungs-zonen und sonstigen Verhältnisse der Erzeugungsgebiete größerer Ortschaften fehlen noch zum recht großen Teil bezw. sind sie, soweit sie vor dem Kriege zusammengestellt sind, veraltet und nur mit Vor-sicht zu benutzen. Ihre große Bedeutung für die Regelung der Milchversorgung steht aber außer Zweifel. Es ist daher sehr zu be-grüßen, daß u. a. das Institut für Milchverwertung der „Preußi-schen Versuchs- und Forschungs-Anstalt für Milchwirtschaft" in Kiel durch eingehende Fragebogen eine genaue Übersicht über die ver-schiedenen Milchversorgungsgebiete zu gewinnen sucht. Auch für die Regelung im Versorgungszentrum selbst sind möglichst eingehende statistische Erhebungen von großer Bedeutung.

II. Die Regelung der Milcherzeugung.

Im folgenden ist zu erörtern, ob und wieweit die Güte und Menge der Milch in den Milcherzeugungsgebieten größerer Ort-schaften einer Regelung zugängig ist. Die Frage ist je nach Lage und Beschaffenheit sehr verschieden zu beantworten.

1. Milcherzeugung im Versorgungszentrum selbst.

Die Eigenmilcherzeugung in größeren Städten ist glücklicher-weise fast überall im Verschwinden begriffen. Nach Beuke-mann [3*]) betrug sie schon zu Anfang des Jahrhunderts in Städten von 100 000 bis 250 000 Einwohnern nur noch 14,03 %, bei Städten über 250 000 Einwohner nur 11,76 %. Genauere umfassende An-gaben über die Jetztzeit fehlen, doch sind diese Prozentzahlen heute sicher noch bedeutend geringer. Wer z. B. die erschreckenden Schil-derungen Arnoldi's [4]) über die Milchviehhaltung (1912) in der Stadt Königsberg kennt, wie die Kühe in schlechten Ställen, bei schlechtem Futter, in einem kläglichen Zustand, beinahe als „Omni-voren" gehalten wurden, wird das nicht bedauern. Die Qualität der Milch solcher Kühe, selbst wenn sie in anderen Städten besser gehalten sein mögen, kann nicht genügend sein. Die fast lebens-längliche Trockenfütterung, die geringe oder garnicht vorhandene Möglichkeit, den Tieren frische Luft und Bewegung zu verschaffen, kann neben anderen Mängeln unmöglich eine vitaminreiche Milch erzeugen. Außerdem droht bekanntlich gerade den auf diese Art gehaltenen Kühen besonders die Tuberkulose. [5])

Anders ist es mit der Eigenmilchversorgung aus Ortschaften von unter 100 000 Einwohnern. Je kleiner eine solche Ortschaft ist, je mehr ländlichen Charakter sie hat, desto größer pflegt ceteris pa-ribus ihr Milchviehbestand zu sein. Desto leichter wird es auch im allgemeinen sein, diesem Stadtvieh frische Luft, Bewegung und Weidegang zu verschaffen. Je mehr dies möglich ist, desto weniger wird gegen eine solche Viehhaltung einzuwenden sein. Als Bei-

---

*) Diese Abhandlung wird als Broschüre im Umfange von etwa [...] Seiten erscheinen und zum Preise von 1.— Mark vom Verlage der [...]ei-Zeitung Hildesheim zu beziehen sein.

[1]) Deser. Die Milchversorgung von zehn Städten der Provinz [...]alen, S. 271 ff.

[...] In: Die Milchversorgung norddeutscher Städte und Industriege-[...]e. München 1914.

[2]) Thiele. Der Milchmarkt des oberschlesischen Montanbezirks und seine Preisgestaltung. In: Die Milchversorgung norddeutscher Städte und Industriegebiete. S. 45 ff.

[3]) Wietzenhausen. Die gemeinnützige Milchversorgung in Deutschland. München 1914.

[3*]) Zit. nach Grimmer, Leitfaden der Milchhygiene. S. 183.

[4]) Arnoldi. Die Milchversorgung der Stadt Königsberg i. Pr. S. 340 ff. In: Die Milchversorgung norddeutscher Städet und Industrie-gebiete.

[5]) In der Stadt Berlin finden sich zurzeit etwa 20 000 Milchkühe, gegen deren Haltung von den angeführten Mängeln allerdings nur die der fehlenden Bewegungsfreiheit angeführt werden können.

spiele seien die Städte Herford und Hamm angeführt, von denen das Herforder Stadtvieh verhältnismäßig gut gehalten wird.[6]) Daß die Kuhmilchversorgung übrigens bei beiden Städten an Menge nicht ausreicht, zeigt die verhältnismäßig bedeutende Ziegenhaltung, besonders der Industriebevölkerung beider Städte.

2. Milcherzeugung im ländlichen Milcherzeugungsgebiet.

a) Wirtschaftsverhältnisse und Viehzucht.

Von weitaus größerer Bedeutung als die Stadtviehhaltung für die Milchversorgung größerer Ortschaften sind für diese, und zwar je größer sie sind, desto mehr, die Verhältnisse in ihrem ländlichen Milcherzeugungsgebiet. Daß die statistischen Arbeiten über Umfang und allgemeine Verhältnisse der Milcherzeugungsgebiete unzureichend sind, wurde schon oben betont. Leider sind sie es auch für speziellere Fragen: es fehlen z. B. einwandfreie Statistiken über die tatsächlich erzeugten Milchmengen, die Produktionskosten und die hergestellten Produkte. Sind sie für kleinere Gebiete vorhanden, so sind sie oft durch den Krieg veraltet. Auch hier versucht das Institut für Milchverwertung der „Preußischen Versuchs- und Forschungs-Anstalt" in Kiel u. a. durch seine oben erwähnten Fragebogen zu zuverlässigen Zahlen zu kommen.

Für die Regelung der Milchversorgung ist das von größter Wichtigkeit. Sie ist im Erzeugungsgebiete abhängig von dem dortigen Stande der Milchwirtschaft; von den Besitz- und Betriebsverhältnissen, von Menge und Zustand des Viehes, von der Menge und Güte der erzeugten Milch. Für eine Regelung bezw. Neuregelung der Milchversorgung einer größeren Ortschaft sind alle diese Faktoren genau zu prüfen und evtl. zugleich mit der Regelung in der Ortschaft selbst zu bessern und zu heben.

Die Hebung der Milchwirtschaft im Milcherzeugungsgebiet einer Ortschaft allein ist zwar meist nur zu einem gewissen Grade möglich. Soll sie in wirklich bedeutendem Ausmaße vor sich gehen, so muß sie schon in einem ganzen Landesteile oder im ganzen Lande erfolgen. Es ist bekannt, daß Deutschland bezüglich seiner Milchwirtschaft hinter seinen germanischen Nachbarstaaten zurücksteht. Die nachfolgende Tabelle gibt hierüber einige Zahlen.

Tabelle I.[7])

	Mill. Einwohn.	Anzahl der Milchkühe	Jährlicher Milchertrag pro Kuh	Kontrollvereine	% Kühe kontrolliert
Dänemark	3 1	1 350 000	2 900 kg	1 000	30 %
Holland	6.5	1 300 000	3 200 „	1 250	
Schweiz	3.9	800 000	2 500 „		
Österreich	6.4	1 000 000	1 650 „		
Deutschland (1913)	ca. 60	10 000 000	2 000 „		
„ (1920)	„	9 000 000	1 500 „		
„ (1925)	„	9 800 000	ca. 2 000 „	2 00)	ca. 7 %

Die in der Tabelle angegebenen Zahlen sind nur annähernd richtig, besonders unsicher ist die Zahl ca. 2000 Kg. als jährlicher Durchschnittsmilchertrag für die deutsche Kuh im Jahre 1925, nach Haslinde[8]) sind es nur etwa 1800 Liter. Nach mir persönlich gemachten Mitteilungen aus der Preuß. Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel und der Tierärztlichen Hochschule zu Hannover etwa 2000 Liter oder sogar noch etwas mehr.

Die Unsicherheit dieser Zahlenangaben zeigt deutlich, welch großer Mangel das Fehlen einer zuverlässigen deutschen Milchproduktionsstatistik ist; ohne sie wird in Zukunft ein Weiterarbeiten außerordentlich schwierig und unsicher sein.

Die Tabelle zeigt neben der für die große Einwohnerzahl geringen Milchkuhanzahl in Deutschland und der von den angeführten Ländern (mit Ausnahme von Österreich) geringsten durchschnittlichen Milchertragszahl pro Kuh doch die erfreuliche Tatsache, daß die durchschnittliche Milchmenge der einzelnen deutschen Kuh nach dem starken Abfall kurz nach dem Kriege sich jetzt wieder bedeutend erholt hat — vielleicht sogar schon größer ist als vor dem Kriege; sicher ist sie das in großen Teilen Deutschlands. Eine weitere Steigerung ist aber außerordentlich wichtig. Denn je mehr Milch eine Kuh liefert, desto wirtschaftlicher arbeitet sie für den Produzenten, desto billiger wird die Milch für den Verbraucher. Nach Winkler[9]) produziert eine Kuh von 4000 Liter Jahresleistung etwa 48 % billiger als eine solche von 1800 Liter, eine von 3000 Liter, etwa 30 % billiger als die von 1800 Liter.

Eine Hebung der Milchversorgung kann also nur erreicht werden durch eine Hebung der Produktion und zwar durch planmäßige Leistungszucht mit gesunden, milchreichen Rinderrassen. Diese wiederum ist, wie die erstaunlichen Erfolge der oben genannten Nachbarvölker Deutschlands, besonders Dänemarks, des Stamm[landes] des ländlichen Genossenschaftswesens zeigen, nur zu erreichen [durch] genossenschaftliche Arbeit; durch Zuchtgenossenschaften und Lei[stungs]kontrollvereine; mittelbar auch durch die Molkereigenossensch[aften]. In Dänemark bestehen zur Zeit etwa 1000 derartige Organis[ationen], die twa 30 % der dänischen Kühe kontrollieren. Demgegenüb[er weist] Deutschland, das wohl 7 mal so viel Milchkühe besitzt, nur etw[a 2000] Kontrollvereine auf, die nur ungefähr 7 % der deutschen Kü[he kon]trollieren. In Dänemark besteht aber außerdem auch noch d[er] ein bedeutender Fortschritt, daß so gut wie alle dänischen Ki[ühe der] mittelbaren Kontrolle der Molkereigenossenschaften unte[rstehen] (vergl. S. 954), die an der Verbesserung der Milchleistung n[atürlich] stark interessiert sind. Ein Zustand, der in Deutschland noch n[icht an-] entferntesten erreicht ist.

Weitere Mittel für die Verbesserung der Produktion sind [Schu]len, Versuchsanstalten, Wettbewerbe und die später noch zu [erwäh]nende Milchpropaganda. Auch müssen Wiesen-, Futterba[u und] Weidewirtschaft gefördert werden.

Dieser Teil der Regelung der Milchversorgung größere[r Ort]schaften kann naturgemäß nur langsam Früchte tragen; di[e] (Tabelle I) angegebenen Zahlen zeigen aber doch, was in de[r ver]hältnismäßig kurzen Zeit nach dem Kriege — trotz des Rück[ganges] während des Krieges und kurz nach demselben — schon errei[cht ist.] (Selbstverständlich ist aber auch ein großer Anteil an der [Hebung] der Milchwirtschaft nach dem Kriege mit auf die Änderung ä[ußerer] Verhältnisse wie z. B. der Möglichkeit der Wiederbeschaffung [aus]ländischer Kraftfuttermittel, der Veränderung der Preisrelation z[wischen] Milch und anderen Produkten zuzuschreiben).

Reicht das Erzeugungsgebiet einer Ortschaft nicht aus, [so muß] es weiter ausgedehnt werden. Vielfach werden auch durch [Wirt]schaftsumstellung neue Teile erschlossen werden können. Al[s Bei]spiel sei das Eichsfeld genannt, auf dem sich die Viehwirtscha[ft] besser lohnen würde als die jetzt dort betriebene meist schlech[t loh]nende Ackerwirtschaft. Bei allen solchen Änderungsversuchen i[st] leider der erst sehr schwer zu brechende Wirtschaftskonservati[smus] der Landbevölkerung zu überwinden.

Weiter wäre noch anzuführen, daß Zucht- oder gemisch[te Be]triebe den Abmelkwirtschaften für die Milchversorgung gr[ößerer] Ortschaften im allgemeinen vorzuziehen sind.

Bei Zuchtbetrieben wird unter anderem naturgemäß ein [größe]res Augenmerk auf dauernde, nicht nur vorübergehende, gute [Milch]leistung gelegt; sie ist auch bei ihnen leichter zu erreichen; d[ie Ge]fahr der Krankheitseinschleppung ist geringer usw. Au[ßerdem] können und sollten Zuchtbetriebe die Kalbezeit regeln, eine [Maß]nahme, die zum Ausgleich von Nachfrage und Angebot ([Milch]schwemme und Milchflaute) sehr wünschenswert ist.

b) Haltung, Fütterung und Pflege de[s] Milchviehes.

Weiter hat sich die Regelung auf Haltung, Fütterun[g und] Pflege des Viehes im Erzeugungsgebiet zu erstrecken. Au[ch von] diesen Faktoren ist die Menge, besonders aber auch die Gü[te der] Milch außerordentlich abhängig. Wieviel hier noch in großen [Teilen] Deutschlands zu bessern ist, ist bekannt. Feuchte, schlecht tempe[rierte] und gelüftete, dunkle und schmutzige Ställe, unzureichende [oder] falsche Fütterung, schlechte Körperpflege, Mangel an Bewegun[g und] Weidegang finden sich besonders in kleineren Betrieben. Da[ß es] nicht so zu sein braucht, zeigen die in dieser Beziehung hervor[ragen]den kleinen Betriebe in Dänemark, deren Milchvieh an Meng[e und] Güte höhere Leistungen aufweist, als die dortigen Großbe[triebe;] über 3/4 der dänischen Milchkühe stehen nämlich in Betrieben [mit] durchschnittlich nur 7 Kühen. In Deutschland ist es meist no[ch um]gekehrt, d. h. die größeren Betriebe sind meist auch die best [einge]richtetsten und ertragreichsten. Dieser Zustand scheint übrigen[s für] die Höhe, auf der sich die Milchwirtschaft eines Landes befind[et, ge]wissermaßen charakteristisch zu sein: auch in Dänemark lieferte[n in früheren] Jahren, zu Anfang der Aufwärtsentwickelung der dänischen [Milch]wirtschaft die Großbetriebe mehr und bessere Milch.

Je besser die Haltung, Fütterung und Pflege des Vieh[es ist,] desto weniger ist es Krankheiten ausgesetzt, bezw. desto leichte[r sind] diese zu bekämpfen.

Einer der wichtigsten hierher gehörenden Punkte ist di[e Be]kämpfung der Rindertuberkulose; diese Krankheit ist wohl ka[um in] einem anderen Lande so ausgebreitet, wie leider in Deutsch[land.] Ihr unheilvoller Einfluß auf die Milchversorgung besteht nich[t nur] in der Verminderung des Bestandes und der erzeugten Milchm[enge,] sondern auch in der Schädigung der Volksgesundheit. Der [jahr]zehntelange Streit über die Größe dieser Gefahr ist bekannt. [In] in letzter Zeit mehren sich aber die Berichte darüber, daß e[in er]schreckender Prozentsatz besonders der chirurgischen Tuberkulo[se der] Kinder vom typus bovinus (dem Bakterium der R[inder]tuberkulose) verursacht ist. Eingehende Zahlen würden [hier] zu weit führen. Es sei nur bemerkt, daß neuere d[eutsche] Autoren bis zu 1/5 aller menschlichen Tuberkulose als durch [den] typus bovinus erzeugt angeben; skandinavische und amerika[nische] noch höhere Zahlen, in großen Statistiken besonders bei Ki[ndern.] Diese Zahlen mögen zu hoch sein. Es ist auch sicher, daß die R[inder]tuberkulose an sich nicht so gefährlich für den Menschen ist w[ie die] menschliche Tuberkulose. Bis jetzt nicht völlig geklärt ist ab[er die] Frage, welchen Einfluß selbst die „ausgeheilte" Rindertuber[kulose]

---

[6]) Oeser. Die Milchversorgung von zehn Städten der Provinz Westfalen. S. 288 ff. und S. 298 ff.

[7]) Die Zahlen sind zusammengestellt aus Martiny-Altrock: Milchwirtschaftl. Taschenbuch für 1926 S. 66 ff., Winkler: Wegweiser für die Milchwirtschaft und aus persönlichen Mitteilungen aus Kopenhagen und der Versuchs- und Forschungsanstalt in Kiel.

[8]) Ausführungen des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft Dr. Haslinde in Heft 13, Jahrgang 1, S. 194 der „Volksernährung", Berlin 1926.

[9]) Winkler. Wegweiser für die Milchwirtschaft. Wien und Leipzig 1925. S. 541.

in Menschen hat. Mag sie möglicherweise vielfach gegen die ve Ansteckung mit menschlicher Tuberkulose immunisierend iend) wirken; es ist aber wohl ebenso sicher anzunehmen, daß i anderen Fällen gerade eine besondere Empfindlichkeit für die ve Infektion mit menschlicher Tuberkulose erzeugt.

s läßt sich nicht leugnen, daß die Gefahr der Rindertuber- o für den Milchverbraucher in Deutschland zur Zeit vielfach chätzt wird, und zwar auch in wichtigen Lehr- und Hand- n wie in der Praxis. Als Beispiel für das erstere möchte ich kannten vorzüglichen Leitfaden der Milchhygiene von Grim- ⁰) anführen; in der Praxis habe ich es u. a. z. B. aus dem ich mit dem Leiter der Milchkontrolle einer Großstadt ent- n können.

ie geradezu erschreckend große Ziffer der tuberkulösen Milch- n Deutschland von wahrscheinlich über 50 %, mehr aber noch eständige Wachsen dieser Zahlen in den letzten Jahrzehnten daß das bisherige Verfahren der Tuberkulosebekämpfung bezw. Ausführung nicht genügte. Andere Länder haben mit anderen hren mehr erreicht. Das Bangsche Verfahren hat in Däne- etwa im selben Maße verringernd gewirkt, wie in Deutschland indertuberkulose sich ausgebreitet hat. Für Norwegen werden % der Kühe als tuberkulös angegeben;[11]) für die Vereinigten en von Nordamerika sogar nur 4 %,[12]) was durch rücksichts- Abschlachten aller tuberkulinpositiv reagierenden Kühe er- ist.

erartige Maßnahmen sind natürlich für Deutschland zur Zeit ausgeschlossen, denn dann müßte die Mehrheit der deutschen abgeschlachtet werden. Mir erscheint dagegen das Klim- che Verfahren Erfolg zu versprechen;[13]) nämlich Scheidung estandes in drei Abteilungen; 1. tuberkulin — nicht reagieren- . tuberkulin — reagierendes ohne Erscheinungen, 3. krankes Gruppe 3 ist möglichst bald auszumerzen. Rohe Milch darf on Tieren der Gruppe 1 verfüttert oder vertrieben werden. e die Aufstellung der Gruppe 2 ist von besonderer Wichtigkeit; t für die Weiterverbreitung der Tuberkulose von größter Be- ng. Denn die Tuberkelbakterien werden ja bekanntlich häufig in der Milch oder anderen Körperentleerungen ausgeschieden, bevor jemand auf den Gedanken kommt, daß die betreffende uberkulös sein könnte, bezw. ehe das geringste äußere Kenn- einer Eutertuberkulose zu finden ist. Milch aus Gruppe 3, er der Produzent selbst weiß, daß sie tuberkulös ist, wird wohl schränkteste Landwirt kaum, wenigstens nicht an seine Tiere, tern. Voraussetzung für eine wirklich durchgreifende Wirkung Verfahrens ist völlige Durchführung der Tuberkulinprobe in hland.

n Dänemark ist der Milchviehbesitzer bedeutend mehr von der gkeit der Tuberkulosetilgung durchdrungen als in Deutschland, ie dortigen zahlreichen Tuberkulinvereine (die sich übrigens gleichzeitig auch der Bekämpfung des seuchenhaften Verkalbens n) zeigen, während in Deutschland bis jetzt nur ein ganz ge- Prozentsatz der Rinder tuberkulinuntersucht ist. Aus eigener uung habe ich oft erfahren, daß der deutsche Landwirt Angst er Wahrheit über die Ausbreitung der Tuberkulose unter Viehbestande hat. Ob und wieweit ein gesetzliches Ein- n, etwa durch Erweiterung der betreffenden Bestimmungen im viehseuchengesetz hier angebracht wäre, läßt sich nicht so ohne es entscheiden. Vielleicht ist auch hier der Weg durch die ge- schaftliche Arbeit der richtigere.

on den übrigen Viehseuchen sei noch die Maul- und Klauen- erwähnt, die die Milchversorgung größerer Ortschaften erheb- fährden kann. Auch ihre Bekämpfung ist energisch zu fördern. offentlich läßt die Herstellung wirklich brauchbarer Arznei- gegen diese beiden Geißeln gerade der deutschen Milchvieh- gegen die Tuberkulose und die Maul- und Klauenseuche, nicht all zu lange auf sich warten.

Gewinnung und vorläufige Behandlung der Milch.

ie Regelung der Milchversorgung hat sich weiterhin zu er- auf die Gewinnung und Behandlung der Milch im Milch- ungsgebiet der Ortschaften.

as Ziel ist eine gesunde, reine und haltbare (sichere) Milch zu en. Die Haupterfordernisse zu seiner Erreichung sind hier rkeit bei der Gewinnung und richtige Aufbewahrung der Die Menge der Fehler und ihre Ausbreitung sind zu be- als daß sie hier geschildert zu werden brauchen. Auch ihre pfung ist außerordentlich schwierig; gilt es doch gegen alte wurzelte Gewohnheiten anzugehen. Geschieht sie durch amtliche ien, so hat sie häufig mit einem starken passiven Widerstand npfen. Viel versprechend erscheint dagegen auch hier die ge- schaftliche Arbeit zu sein und es ist zu hoffen, daß mit der ascher steigenden Vermehrung der milchwirtschaftlichen Ge- schaften, wenn auch nur langsam, eine Besserung eintritt. ei ist zu bemerken, daß das Gewicht dieser genossenschaftlichen Arbeit zunächst noch mehr darauf gelegt wird, möglichst hohe Milchleistungen sowie Milch von bestimmter Zusammensetzung, hauptsächlich mit hohem Fettgehalt, zu erzeugen, um gute Preise zu erzielen, während naturgemäß weniger darauf gesehen wird, für den Verbraucher hygienisch möglichst einwandfreie Milch zu liefern. Es hat sich aber gezeigt, daß mit der Vermehrung und dem weiteren Ausbau des Genossenschaftswesens auch hier eine Besserung eintritt, denn die Erzeuger merken schließlich selbst, daß die Milchhygiene auch ihnen Vorteil bringt. Den Beweis liefern auch hier wieder die schon weiter vorgeschrittenen amerikanischen und skandinavischen Verhältnisse.

Bewundernswert ist dort auch die geschickte Propaganda, die auf diesem Gebiete betrieben wird, auf welche noch später zurückzukommen sein wird. Als Beispiel gebe ich in Bild 1 die verkleinerte und übersetzte Wiedergabe eines Plakates, welches die schwedische „Mjölkpropaganda" in den Ställen anbringen läßt. Es enthält in kurzer klarer Form das wesentliche und auch für Deutschland wünschenswerte der Stallhygiene. Daß diese „Guten Ratschläge" auch wirklich angewandt werden, davon kann man sich in Skandinavien reichlich überzeugen.

Reine Melkgefäße (Sonnenseite) — Reine Kleider — Reine Tiere

Gute Ratschläge!

1. **Spül die Melkeimer und Kannen unmittelbar vor dem Melken mit reinem Wasser aus**, weil sich trotz vorhergehender ordentlicher Reinigung Massen von Bakterien in der an der Innenseite der Gefäße zurückbleibenden Feuchtigkeitshaut entwickeln.
2. **Kühl die Milch sofort nach dem Melken**, weil auf diese Weise die Entwickelung der Bakterien in der Milch verhindert wird.
3. Halte den Stall schön rein und sorge für frische Luft und Licht. Kalke ihn wenigstens einmal jährlich und versuche die Fliegen fortzuhalten.
4. Behandle die Tiere freundlich, putze sie ordentlich, reinige die Hufe, gib ihnen möglichst täglich während des ganzen Jahres Bewegung im Freien.
5. Gib den Tieren nie kälteres Trinkwasser als 10 Grad Cels., aber auch nicht zu warm; 15 Grad Cels. sind ungefähr richtig.
6. Reibe das Euter unmittelbar vor jedem Melken mit einem reinen und trockenen Tuch ab.
7. Wasch die Hände und trockene sie ordentlich vor dem Melken.
8. Brauche eine besondere Kleidung zum Melken und halte sie schön rein.
9. Halte Kannen, Seiher und Melkmaschinen absolut rein durch Ausspülen mit kochheißer Sodalauge.
10. Nimm die ersten Milchstrahlen nicht mit; sie enthalten immer Bakterien.
11. Melke das Euter gut aus.
12. Seihe die Milch durch ein Wattefilter direkt in die Transportkannen und lasse diese während des Melkens in einer besonderen Milchkammer oder vor dem Hause stehen, aber nie im Stall.
13. Mische nicht Milch von verschiedenen Melkzeiten, ehe beide gut abgekühlt sind.
14. Bewahr die Milch mit lose aufgesetztem Deckel auf, sodaß Lufterneuerung stattfinden kann.

Abb. 1.
Stallplakat der schwedischen Milchpropaganda (verkleinert und ins Deutsche übersetzt).

In deutschen milchwirtschaftlichen Zeitschriften ist bedauerlicherweise „Milchhygiene" noch ein seltenes Thema, ebenso in den Lehrplänen der Fachschulen.[14])

Besonders für die Kontrollbeamten der Genossenschaften, aber auch für die praktischen Milchwirte selbst, sowie für die Angestellten der Milchwirtschaft ist eine sorgfältige Ausbildung auch in dieser Richtung zu fordern, damit sie, was bis jetzt noch ganz unzureichend geschieht, auch auf eine einwandfreie, saubere Milchgewinnung hinarbeiten.

Es soll aber anderseits nicht geleugnet werden, daß in den letzten Jahren auf dem ganzen Gebiet der Stall- und Melkhygiene gewisse Fortschritte gemacht sind. Wenn dies nicht überall gleichmäßig geschehen ist, so werden doch wenigstens die Forderungen nach einer solchen Hygiene allgemeiner und lauter, und es steht zu hoffen, daß sie sich mit der Zeit auch in Wirklichkeit umsetzen werden. Unter diesen Forderungen fehlt aber merkwürdigerweise sehr häufig eine

) Grimmer. l. c. S. 103.
) Axel Holst. Hygiene. Christiania 1922. S. 19.
) Ergebnis der Tuberkulinprobe an 520 000 Kühen in U. S. A. teilt in Vort Landbrug 1924. S. 312.
) Klimmer. Gesundheitspflege der landwirtschaftlichen Nutz- re. Berlin 1924. S. 288 ff.

[14]) Unter 9 von mir befragten machte nur die der Kieler Versuchs- und Forschungsanstalt angegliederte eine löbliche Ausnahme.

ganz wichtige oder aber sie wird mit viel zu wenig Nachdruck vertreten. Das ist die Wichtigkeit der Reinheit der Melkgefäße und der Milchkannen. Es sind in letzter Zeit auch in Deutschland Merkblätter und Bildtafeln hergestellt, die die Richtlinien einwandfreier Milchgewinnung angeben; auffallenderweise fehlt auch hier bei den mir zu Gesicht gekommenen der Hinweis auf diese wichtigste Gefahrenquelle bei der Milchgewinnung: die Unsauberkeit des Melkgefäßes. Auch hierin sind die Amerikaner und Skandinavier schon weiter. Auf dem schwedischen Stallplakat (S. 953) bildet diese Forderung den ersten Punkt und ist vor den anderen noch durch besonders auffälligen Druck hervorgehoben; sie wird dann sogar in Punkt 9 nachdrücklichst erwähnt. Professor Barthel vom Stockholmer Milchforschungsinstitut sagt:[15]): Früher glaubte man, daß die Stalluftbakterien, der Körper der Kuh und die Außenhaut des Euters, sowie die Hände und Kleidung des Melkers von größter Bedeutung für die Infektion der Milch wären. Es ist richtig, daß man diese Faktoren nicht vernachlässigen darf, aber die Untersuchungen der letzten Jahre haben doch mit voller Klarheit bewiesen, daß die wichtigste und gefährlichste Infektionsquelle für die frischgemolkene Milch vom Melkgefäß und später von den Transportkannen ausgeht". Die dünne Feuchtigkeitshaut, die auch nach dem Ausspülen in all diesen Gefäßen zurückbleibt, bildet einen außerordentlich guten Nährboden für alle möglichen Bakterien, die die neueingefüllte Milch wieder infizieren.

Am idealsten wäre zur Entfernung dieser Feuchtigkeitshaut Sterilisation mit Heißlufttrocknung. Das wird sich aber in Deutschland in ausgedehntem Maße leider so bald nicht durchsetzen lassen. Ein Ausspülen mit kochendem Wasser bezw. im Sommer Sonnen- und Lufttrocknung dagegen liegen überall im Bereich der Möglichkeit. Auch schon dadurch würde die Milch ganz bedeutend bakterienärmer und „sicherer" werden.

Von den verschiedenen Gefahren (Säuglingserkrankungen usw.), die dem Verbraucher der Milch durch im Erzeugungsgebiet verunreinigte Milch drohen, sei hier als eine der wichtigsten die Verunreinigung der Milch mit Typhusbakterien durch Bazillen tragendes oder dauerausscheidendes Personal hervorgehoben. Auch hier wird eine weiter fortgeschrittene Organisation der Milchwirtschaft durch Erhöhung der Sauberkeit und Übersichtlichkeit den amtlichen Personen die Auffindung der Ansteckungsquelle und deren Ausrottung erleichtern.

Ein nach den Verhältnissen verschieden großer Teil der Milch wird noch im Milcherzeugungsgebiet den Sammelstellen zugeführt, die unter Umständen einen Teil der Kühlung und Reinigung der Milch den Wirtschaften abnehmen können. Natürlich darf deshalb nicht auf das Kühlen der Milch, möglichst durch Tiefkühler, beim Erzeuger verzichtet werden. Weiter ist darauf zu achten, daß die Milch zweimal am Tage abgeholt wird und nicht, wie es vielerorts noch der Fall ist, bis zu 12 Stunden beim Erzeuger steht.

Die Sammelstellen können mehr oder weniger weit zu vollständigen Molkereien ausgebildet sein. Die meisten dieser Molkereien sind Genossenschaftsmolkereien, häufig Gründer oder Ableger der oben genannten übrigen genossenschaftlichen Organisationen der Milcherzeuger. In diesem Zusammenhang liegt denn auch ihre große Bedeutung für die Regelung der Milchversorgung im Erzeugungsgebiet. Sie sind eine wichtige Kontrollstelle in diesem; ihr Einfluß kann besonders viel gutes wirken nicht nur in Bezug auf Stallhygiene und gewissenhafte, saubere Milchgewinnung, sondern durch die eben erwähnte Bindung an die Zuchtgenossenschaften, Leistungskontrollvereine usw. auch auf die Milchmenge und Zusammensetzung derselben. Häufig ist jetzt schon eine Erhöhung des Fettgehaltes der angeliefereten Milch dadurch eingetreten, daß die Milch von ihnen nach der Höhe desselben bezahlt wird. Einen auch für Deutschland erstrebenswerten weiteren Schritt sind u. a. zahlreiche dänische, schwedische und finnländische Molkereien gegangen, indem sie dazu noch die Bezahlung nach Reinheit der Milch gefügt haben, und zwar nach der Reduktaseprobe. (Eine billig und einfach auszuführende, recht zuverlässige chemische Farbprobe auf den Bakteriengehalt der Milch, die in Schweden schon vielfach auch vom Milcherzeuger selbst zur Kontrolle seines Personals angestellt wird.)

Die beste Probe für die Reinheit der Milch, die Bakterienzählung, ist zur Zeit leider noch zu umständlich und zeitraubend, und ohne spezielle Vorbildung kaum möglich, um in dem erforderlichen ausgedehnten Maßstabe angewandt werden zu können. Anderseits ist die jetzt immer häufiger werdende Reinheitskontrolle allein durch Untersuchung mit Wattefiltern und ähnlichen Schmutzprobenapparaten, wobei nach der Verfärbung der Watte usw. der Schmutzgrad der Milch festgestellt wird, absolut unzureichend. Diese Methode kann höchstens ein sorgfältigeres Seihen der Milch von Seiten des Erzeugers zur Folge haben. Und das Seihen der Milch ist überhaupt zu verwerfen, es ist höchstens als eine üble Notwendigkeit anzuerkennen. Einmal weiß doch jeder Sachkundige, durch was für schlecht aufbewahrte und unreine Seihtücher usw. diese „Reinigung" der Milch meist bewerkstelligt wird. Weiter kann aber auch das schönste, auch ein wirklich steriles Wattefilter die Bakterien nicht in nennenswerter Menge zurückhalten; im Gegenteil: die feinsten Fädchen des Filters sind für Bakterien doch gewaltige [...]ken, an denen die zusammengeklumpten Bakterienverbände in [...]zelbakterien zerschellen, die nun in der geseihten Milch schön [...] einander gemengt ihr bald durch Auswachsen einen viel grö[...] Bakteriengehalt verleihen als ohne das Seihen. Nicht durch [...] soll die Milch für das Auge gereinigt werden, sondern durch Sa[...]keit bei der Gewinnung soll sie rein, d. h. möglichst bakterie[...] sein.

In Norwegen wendet man sich daher auch schon gegen [...] Seihen der Milch[16]). Weiter sollte man sich aber auch darüber [...] werden, daß Schmutzprobenuntersuchung ohne Verbindung mi[...]tersuchung auf Bakterienarmut zwecklos ist.

Die Bedeutung der Molkereigenossenschaften in Dänemark [...] daraus hervor, daß 80 % der dänischen Milch in Genossensch[...] molkereien verarbeitet wird und fast der ganze Rest in al[...] organisierten privaten Sammelmolkereien. Ein weiteres Bei[...] 3/4 der gesamten Milch der Insel Fünen wird nach dem Redu[...]gehalt bezahlt[17]). Ähnlich ist es in Schweden und Finnland.

Die Regelung aller der bisher besprochenen Verhältnisse i[...] eine gute Milchversorgung der größeren Ortschaften außerorde[...] wichtig. Daß sie nur langsam, in vielen Stellen leider noch ga[...] durchzuführen sein wird, liegt zum großen Teil in der schlechten [...]schaftslage des deutschen Volkes, nicht zum wenigsten der Land[...]schaft begründet. Trotzdem muß aber mit allen Kräften die He[...] der gesamten Milchwirtschaft in den Milcherzeugungsgebieten [...]sucht werden. Das erfordert Zusammenarbeit von vielen verschied[...] Seiten, von Behörden, Genossenschaften und interessierten E[...]personen usw.

(Fortsetzung folgt.)

Mitteilungen

Stickstoffbestimmung nach dem Hypobromitverfahren insbesondere Verwendung des Ponderovolumeters. Einer Dissertation von Wi[...] Fröling[1]) entnehmen wir über die Bestimmung des Stickstoffes in [...]nischen Substanzen folgendes: So sinnreich die Bestimmung des [...]stoffes nach Kjeldahl ist, haften ihr doch auch einige Mängel an. [...] solche werden angeführt, das Vorhandensein absolut stickstoffreier M[...]alien, der Zeitaufwand bei der Herstellung der benötigten Normall[...]gen, die bei der Destillation entstehenden nicht unerheblichen Koste[...] Brennmaterial und insbesondere die begrenzte Genauigkeit bei der [...]stimmung geringer Stickstoffmengen. Diese Mängel sollen durch [...] Paechtnersche[2]) Ponderovolumeter beseitigt werden. Dieser Apparat [...]steht im wesentlichen aus einem Entwickelungsgefäß mit luftdicht [...]setztem Quecksilber-Manometer, das durch eine Öffnung mit dem [...]wickelungsgefäß verbunden ist. Das letztere wird mit einer bestim[...] Menge Bromlauge beschickt, auf welche ein kleiner Glasschwimmer [...] wird, der die für die Untersuchung bestimmte Substanz in genau abg[...]sener Menge enthält. Nach Aufsetzen des Manometers wird das Schw[...]schälchen durch Umschütteln zum Kentern gebracht, wodurch sich deren [...]halt mit der Bromlauge vermischt. Die nunmehr erfolgenden Umsetzu[...] gehen nach folgenden Gleichungen von statten:

I. $(NH_4)_2SO_4 + 2\,NaOH = Na_2SO_4 + 2\,NH_4OH$.

II. $2\,NH_4OH + 3\,NaBrO = 3\,NaBr + 5\,H_2O + N_2$.

Durch den Druck des freiwerdenden Stickstoffes steigt das Queck[...] im Manometer, worauf Berechnung an Hand der Gay-Lussac'schen [...]mel erfolgt.

$$Vo = \frac{v \cdot p}{760 \cdot (1 + t)}$$

Hierin bedeuten: V0 das Volumen bei 0 Grad Cels. und 760 [...] Luftdruck, p die Steighöhe des Manometers, v den Gasraum des P. [...] nach Abzug der Beschickung usw. = Ausdehnungskoeffizient der [...] $\frac{1}{273}$ oder 0,00367, und t die Temperatur.

Während bereits von Kob in früheren Versuchen Substanzen [...] größerem Stickstoffgehalt (1—20 Prozent N) zur Verwendung k[...] prüfte Verfasser die Eignung des Verfahrens für stickstoffarme Mat[...] Um möglichst genaue Abmessungen zu erreichen, benutzte Verfasser [...]geeichte Kapillarpipetten, die auf Anraten von Prof. Dr. Paechtner [...] besonderen Hilfseinrichtungen zum Ansaugen und Entleeren ver[...] wurden; die Genauigkeit solcher Pipetten erwies sich größer als bei [...] gewöhnlichen Pipetten. Die Versuche wurden mittels 1/4- und 1/2 p[...]tiger Harnstofflösung, Trockenhefe, Erbsen, Bohnen und Hafer, sowie [...] physiologischen Institut überwiesener Speiseproben vom Mittagesse[...] „Studentenhilfe Hannover" durchgeführt, wobei jeweils zwei Stic[...]bestimmungen nach Kjeldahl erfolgten.

Die Festellung Kob's, daß der Unterschied zwischen Kjeldahlb[...]mung und P. V. M.-Bestimmung bei abnehmender Stickstoffkonzentr[...] größer wird, findet Verfasser durch seine Untersuchungen bestätigt. [...] derselbe anführt, konnten die Abweichungen vielleicht daran liegen, [...] eine geringe Menge Stickstoff von der Bromlauge absorbiert wird. [...] aus einer beigefügten Tabelle ersichtlich ist, wurde mit dem P. V. M. [...] ccm. Aufschluß 1/10 bis 1/4 mg. N. weniger festgestellt als nach dem [...]dahlverfahren. Diese Abweichung spielt natürlich bei stickstoffreichen [...]stanzen keine Rolle, wohl aber bei stickstoffärmeren. In der Vorausse[...] der Richtigkeit dieser Annahme muß die Abweichung in % N. umge[...] proportional der Stickstoffkonzentration sein. Eine solche Regelmäß[...] ist aus den Versuchen des Verfassers nicht zu ersehen und ist zur Kl[...] dieser Frage noch eine größere Reihe von systematischen Versuchen m[...] nauen Mikrokjeldahl-Kontrollen durchzuführen. Es läßt sich also [...]

---

[15]) Barthel: Mjölkens Kvalitet dess Betydelse och dess Bedömning. S. 3. Stockholm 1924. (Das Zitat ist nicht ganz wörtlich aber sinngemäß übersetzt).

[16]) Vergl. Olav Skar: Mälkeritid. 1922. Nr. 43.

[17]) Nach Vort Landbrug Jahrgang 42. Seite 397.

[1]) D. T. W. 1926, S. 853.

[2]) Prof. Dr. Paechtner, Direktor des physiol. Instituts der Tier[ärztlichen] Hochschule zu Hannover.

bedingungslos entscheiden, ob das P. V. M.-Verfahren dazu geeignet e Destillation bei der Mikro-Kjeldahlbestimmung zu ersetzen.

Bei Bestimmung von Stickstoffkonzentrationen von etwa 0,1 % an irts bezw. zum Nachweis von absoluten Stickstoffmengen über 1 mg. technischen Analysen) ist das Verfahren sehr wohl anwend-

Was die Bestimmung geringerer Stickstoffmengen schwächster Kon-ation und die Erlangung einer größeren Genauigkeit betrifft, so wird Verfasser die Eignung des Verfahrens davon abhängen, wie sich das-weiter entwickelt.

mn.

Unterricht- und Versuchswesen

Lehrgang für Molkereibesitzer und Milchhändler in Stettin. Am Mts. begann der von der „Interessengemeinschaft der Molkereibe- und Milchhändler von Stettin und Vororten e. V." veranstaltete rgang für Milchhändler in den Troubadursälen, Birkenallee 24.

Der Vorsitzende der Interessengemeinschaft, Molkereibes. Winter, ßte mit warmen Worten die zu dem Eröffnungsakt erschienenen Ver- der Behörden und der Presse und erteilte dem Leiter des Lehrgan- Dr. Eichloff, (Milchwirtschaftliches Laboratorium Dr. Eichloff-in) das Wort. Dieser führte aus, daß Dank der im verflossenen von dem Reichsausschuß zur Förderung des Milchverbrauchs und Landes- und Provinzialausschüssen, der Milchverbrauch in Deutsch-erfreulicherweise zuzunehmen beginne; immerhin aber noch gegen den nderen Länder zurückstehe. Es breche sich überall die Erkenntnis , das Milch kein Luxusartikel sei, sondern das beste und billigste nahrungsmittel, welches sich auch der Minderbemittelte gönnen kann. Qualität der Milch muß allerdings erstklassig sein, denn nur im rei-natürlichem Zustande sei die Milch ein Segen für die Menschheit, im rbenen oder verfälschten aber eine furchtbare Gefahr für die Volks-dheit. Kein Stand aus der Nahrungsmittelwirtschaft trage des-eine so große Verantwortung wie der Milchhändler. Er muß aber sende Kennnisse über die Milch und ihre Eigenschaften verfügen und dem das Talent eines Kaufmannes und Volkswirtes besitzen. Dieses benswerte Ziel zu erreichen, werde jedem Milchhändler durch die ahme an dem Lehrgang, in welchem von ersten Kräften Unterricht Chemie und Bakeriologie der Milch, Gewinnung und Behandlung ilch, Stallhaltung und Fütterung, Hygiene der Milch, Tierseuchen hre Verbreitung durch die Milch, Verarbeitung der nicht verkauften , Buchführung und Steuerfragen erteilt werde, Gelegenheit gegeben.

Dr. Lauterwald überbrachte die Grüße der Landwirtschafts-er und wünschte ein inniges Zusammenarbeiten zwischen den Leh- und den Kursusteilnehmern. Dr. Gehrke, Direktor des Gesund-amtes, als Vertreter des verhinderten Oberbürgermeisters Dr. Acker-, sprach die Hoffnung aus, daß der Lehrgang nicht nur von Nutzen ie Allgemeinheit, sondern auch für den soliden Milchhandel sein Landeshauptmann v. Zitzewitz, der Vorsitzende des Provin-sschusses für die Provinz Pommern, ergriff dann das Wort und darauf hin, daß mit der Vergrößerung des Milchverbrauches eine sserung der Qualität der Milch und eine Hebung der Milchproduk- Hand in Hand gehen müsse; denn noch im Jahre 1925 sind auslän- Milch und Milchprodukte im Werte von 400 Millionen Mark ein-rt worden. Durch die Erziehung zu einer sachgemäßen Behandlung ilch würde bald eine Steigerung des Verbrauchs der deutschen erzeugnisse eintreten, wozu in erster Linie die eingerichteten Lehr- beitragen sollten. Er erklärte den zweiten Lehrgang für eröffnet.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Reichsverband deutscher Kaufleute des Butter-, Fettwaren- und andels, e. V. Der Ausschuß des Reichsverbandes Deutscher Kauf- des Butter-, Fettwaren- und Käsehandels e. V., hielt am 23. April in der Geschäftsstelle in Berlin seine 2. Tagung in diesem Jahre ab.

Von den beiden Vorsitzenden gab Herr Skopnik zunächst zu Punkt Tagesordnung nach einigen geschäftlichen Mitteilungen einen kurzen cht über die wichtigsten Arbeiten des Reichsverbandes seit der am anuar d. Js. erfolgten Verschmelzung.

Sehr viel Zeit und Mühe hat der Reichsverband darauf verwendet, der zum neuen Lebensmittelgesetz seitens des Handels vorliegen-Wünsche zu wiederholten Malen bei den zuständigen Behörden und rungsvertretern, insbesondere aber bei Reichstagsabgeordneten vor- zu werden. Als besonders wirkungsvoll muß die Aussprache dem 8. Ausschuß des Reichstages in dieser Angelegen-usammen mit dem Bund deutscher Nahrungsmittel-Fabrikanten und ler-Nürnberg hervorgehoben werden. Es ist hierbei mit viel Zä-it um die Berücksichtigung der Bedenken und Wünsche der Lebens-lbranche gekämpft worden.

Gegen die die Interessen des Handels und auch der deutschen Er-r schädigende Verordnung des Regierungspräsidenten zu Breslau, den Verkauf von Butter, hat der Reichsverband entspre-e Schritte bei den zuständigen Regierungsstellen unternommen. Wenn eine Aufhebung bisher nicht zu erlangen war, so konnte doch fest-lt werden, daß gerade in Bezug auf Polizei- und andere Verord-en über den Verkehr mit Lebensmitteln in neuester Zeit Entschei-n von grundsätzlicher Bedeutung ergangen sind, wonach viele wirt-liche einschneidende Bestimmungen nicht mehr als rechtsgültig anzu- sind.

Zur Frage der Begriffsbestimmungen für Molkereiprodukte und aren berichtete Herr Skopnik, daß es gut möglich gewesen ist, sich en Erzeugerkreisen über Abänderungs- und Ergänzungswünsche zu orliegenden Vorkriegsentwürfen des Reichsgesundheitsamtes zu eini-und daß eine erste Fühlungnahme mit dem letzteren in dieser An-enheit bereits stattgefunden hat.

Zum Arbeitszeitnotgesetz berichteten sowohl Herr Skop- wie Herr Rupp, welche Schritte versucht worden sind, um eine erung der den Groß- und Einzelhandel aus dem Gesetz erwachsenden ren Schäden herbeizuführen.

Es ist seitens der Vorsitzenden Gelegenheit genommen worden, so- dem Reichsarbeitsministerium sowie einer Anzahl Reichstagsabge-ier deutlich vor Augen zu führen, daß bei scharfer Anwendung der mmungen über die tägliche Arbeitszeit, wie sie das Gesetz vorsieht, der Handel einfach dem Ruin entgegengehen muß und daß schließlich nur noch kleine Betriebe, die von diesen Bestimmungen nicht oder kaum berührt werden, wirtschaftlich rentabel sein werden. Loyalen Durchführungsbestimmungen zu dem Gesetz kommt daher die Bedeutung einer Lebensfrage für den Handel zu.

Als 2. Punkt stand die Frage der Butterprüfungen zur Erörterung. Der Vorsitzende berichtete hierzu, daß die Landwirtschaftskammer Brandenburg wegen Einführung einer Buttermarke und Errichtung einer Butterkontrollstelle an den Berliner Verein der Butterkaufleute herangetreten ist, der die Angelegenheit zufolge ihrer großen Tragweite dem Reichsverband übertragen hat. Es hat dieserhalb bereits eine erste Besprechung zwischen Vertretern des Handels und der Landwirtschaft stattgefunden, bei der das Für und Wider von Butterprüfungen und der Verleihung von Buttermarken allgemein erörtert und vereinbart worden ist, zunächst einmal eine paritätische Kommission zu bilden, die über alle notwendigen Voraussetzungen für die Verwirklichung der Absichten der Landwitrschaftskammer Brandenburg beraten soll. Der Ausschuß des Reichsverbandes beauftragte seinerseits die Herren Groh, Rupp, Schultze, Davidsohn und Skopnik zur Führung von weiteren Verhandlungen und legte hierfür bestimmte Richtlinien fest. Erst nach Ausfall der weiteren Beratungen mit den Vertretern der Landwirtschaft wird zu entscheiden sein, ob der Handel eine Beteiligung für möglich und angebracht hält, da bei unzweckmäßiger oder fehlerhafter Organisation Butterprüfungen mehr Schaden wie Nutzen anrichten können.

Im Anschluß an diesen Punkt fand eine kurze Aussprache über die Notwendigkeit der Abschaffung der Tonnenberechnung bei deutscher Butter statt. Ein Widerstand hiergegen ist weniger bei der Hauplandwirtschaftskammer wie in den Erzeugerkreisen zu suchen. Der Ausschuß war einstimmig der Ansicht, daß hier unbedingt Wandlung geschaffen werden muß. Es muß dies durch Veränderung der Notierungsweise in Berlin und Hamburg erfolgen, notwendigenfalls auch auf die Mitglieder eingewirkt werden, die Fässer nicht mehr gesondert zu bezahlen, wie dies teilweise auch schon mit Erfolg durchgeführt ist.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung berichtete Herr Rupp über die für alle Teile schädlichen Auswirkungen des dänischen Butterdatumstempels und die hiergegen seitens des Reichsverbandes bisher unternommenen Schritte.

Daß diese nicht von Erfolg waren, dürfte hauptsächlich auf die persönliche Einstellung der zuständigen dänischen Stelle in Berlin zu dieser ganzen Frage zurückzuführen sein. Von dieser sind auch bedauerlicherweise die eingehenden Vorstellungen des Reichsverbandes wegen der aus dem dänischen Datumstempelgesetz erwachsenden Nachteile unzutreffend und unrichtig ausgelegt und leider auch in entstellender Form in der Fachpresse wiedergegeben worden.

Führende englische Firmen, mit denen über die Angelegenheit in Korrespondenz getreten worden ist, haben sich ebenfalls gegen den dänischen Datumstempel geäußert und sind der Auffassung, daß über kurz oder land die dänischen Erzeuger selbst zu besserer Einsicht kommen werden.

Danach gelangte zu Punkt 4 der Tagesordnung die Frage zur Erörterung, welches Untergewicht bei Lagerung von ausgeformter Butter entstehen kann. Die Mitglieder des Ausschusses teilten hierzu ihre verschiedenen Erfahrungen mit. Die Frage bedarf deshalb dringend der Klärung, um den Handel vor unbilligen Bestrafungen zu schützen. Der Ausschuß kam zu der Auffassung, daß bei ausgeformter Butter sich innerhalb einiger Tage ein Untergewicht von mehreren Gramm zeigen kann, das beispielsweise bei 250 Gramm bis zu 5 Gramm betragen kann.

Zu Punkt 5 berichtete Herr Schultze-Berlin über Entschädigungen für bei Kriegsausbruch im Ausland beschlagnahmte oder verloren gegangene Buttersendungen. Soweit Anträge gestellt waren, sind in den letzten Jahren bereits in bescheidenem Umfange Entschädigungen gezahlt worden, und besteht evtl. die Aussicht, daß für diese Zwecke nochmals einige Mittel bereitgestellt werden.

Zu Punkt 6 referierte Herr Dr. Schilling über die Verpackungsvorschriften für Stückgüter. In Mitgliederkreisen sind mehrfach Klagen darüber geführt worden, daß seitens der Bahn allzu oft die Anerkennung der „mangelhaften Verpackung" verlangt wird. Nach den Vorschriften soll dies bei Fässern und Kisten durchaus nicht die Regel bilden, falls nicht Mängel äußerlich erkennbar sind. Allerdings ist die „handelsübliche Verpackung" nicht ohne weiteres als „sicher" anzusehen. Dies steht im Ermessen des Annahmebeamten, letzten Endes des Dienststellenleiters. Der Reichsverband wird wegen loyaler Handhabung der Vorschriften an die Reichsbahn herantreten.

Nachdem sich zu Punkt 7 der Ausschuß dahin ausgesprochen hatte, daß ein Bedürfnis für verbandsseitige Vereinbarungen von Lieferungs- und Zahlungsbedingungen mit Erzeugerkreisen z. Zt. nicht besteht, gelangten zum letzten Punkte der Tagesordnung (8), noch verschiedene nachträglich beantragte Fragen zur Besprechung. So trat der Ausschuß in eine Erörterung über den von Abgeordnetenseite gestellten Antrag auf Einführung des Registerpfandrechtes und sprach sich für die Unterstützung dieser Angelegenheit seitens des Reichsverbandes aus. Weiter wurde beschlossen, geeignete Schritte bei den zuständigen Stellen gegen die Belassung eines Sachverständigen zu unternehmen, der, wie es letzthin vorgekommen ist, in einer Strafprozeßsache erklärt hat, daß der Wassergehalt der Butter an deren weißer Farbe zu erkennen ist, da andernfalls die Folgen solcher absolut falschen und keinerlei Sach- und Fachkenntnis verratenden Gutachten für Handel und Erzeuger sehr verhägnisvoll werden können.

Schließlich kamen noch Klagen über die sehr merkwürdige Art der Entnahme von Zollproben bei Auslandsbutter seitens der Zollbehörde zur Sprache. Infolgedessen sind am einzelnen Fasse Verluste von 1—2 Pfund zu verzeichnen. Der Reichsverband wird sich daher beschwerdeführend an das Reichsfinanzministerium wenden.

Verein ehemaliger Schüler der Molkerei-Lehranstalt Güstrow i. M. Gelegentlich der Abschlußfeier der Schüler des diesjährigen Frühjahrskurses veranstaltet der Verein ehemaliger Schüler der Molkerei- und Lehranstalt Güstrow, am 14. Mai d. Js. im neuen Saale des Hotels „Erbgroßherzog" in Güstrow, beginnend nachmittags 5 Uhr, eine öffentliche Milchwerbetagung, zu der alle Molkereifachleute Mecklenburgs, insbesondere

die ehemaligen Schüler der Lehranstalt Güstrow, auch soweit sie noch nicht unserer Vereinigung angehören, freundlichst eingeladen sind.

Tagesordnung:

1. Begrüßung.
2. Vortrag: „Probleme der Milchwirtschaft im Spiegel der Gegenwart". Referent: Dr. Eggerß vom Landesmilchausschuß für Mecklenburg.
3. Vorführung folgender Milchwerbefilme:
   a) Hänschens Rettung.
   b) Die moderne Milchversorgung.
   c) Steffans Wege zur Kraft und Schönheit.
4. Schlußwort.

Da unsere Vereinigung zu der Abschlußfeier der z. Zt. aktiven Schüler eingeladen wurde, so ist den Teilnehmern der Tagung am gleichen Abend Gelegenheit geboten, noch weitere Stunden gemütlich zusammen zu verbringen. J. A.: Niemeyer, Vorsitzender.

Rundschau

Wichtige gerichtliche Entscheidung über den Fettgehalt des Romadur-Käses. Der Molkereibesitzer S. in Lübow b. Stargard war angeklagt wegen Nahrungsmittelvergehens, weil er einen Romadur-Käse, der 20,5 Prozent Fett in der Trockenmasse enthielt, als „feinsten Lübower Romadur-Käse" in den Handel brachte und mit 50 Pfg. das Pfund an den Kleinhändler verkauft hatte. Das Amtsgericht in Stargard i. Pommern hatte den Angeklagten freigesprochen. Gegen dieses Urteil legte die Staatsanwaltschaft Berufung ein.

Zu der Verhandlung vor der 2. Strafkammer des Landgerichts Stargard waren 4 Sachverständige geladen. Der erste Sachverständige, Nahrungsmittelchemiker Dr. Bengen-Stettin, der den Käse untersucht hatte, vertrat den Standpunkt, Romadurkäse sei ein Fettkäse und müsse mindestens 40 Prozent Fett in der Trockenmasse haben. Die Bezeichnung „feinster Lübower Romadur" verstoße gegen die Verordnung über „irreführende Bezeichnungen", da durch sie dem Publikum vorgetäuscht werde, daß es sich um einen Fettkäse handele, während nur ein Halbfettkäse vorgelegen habe. — Der zweite Sachverständige, Dr. Eichloff, Inhaber des Milchwirtschaftlichen Laboratorium in Stettin, führte folgendes aus: Romadur-Käse ist eine Nachahmung des belgischen „Romaudou-Käses", der allerdings aus Vollmilch gewonnen wird. Seit dem Jahre 1837 stellt man auch im Bayerischen Allgäu solche Käse unter der Bezeichnung Romadurkäse her. Auch diese Käse wurden ursprünglich aus Vollmilch bereitet, während man dort jetzt auch halbfette und viertelfette Käse nach Romadurart herstellt. Auch im übrigen Deutschland werden jetzt Romadurkäse fabriziert, und zwar vollfette, halbfette und auch viertelfette; am meisten halbfette, und diese sind am gangbarsten. In Preußen gibt es keine gesetzlichen Bestimmungen, welche vorschreiben, daß die einzelnen Käsesorten einen bestimmten Fettgehalt haben müssen. Die von den Nahrungsmittelchemikern befolgten „Richtlinien" sind Vereinbarungen ohne gesetzliche Kraft. Sie sind auch weder den Käsefabrikanten noch den Käsehändlern bekannt. Ob es sich um vollfette oder halbfette oder Magerkäse handelt, ersieht der Käufer aus dem Preise, den er bezahlen muß. Ein vollfetter Romadurkäse hätte fast doppelt soviel kosten müssen, als Molkereibesitzer S. für seinen Käse verlangt hatte. In der Bezeichnung „Feinster Lübower Romadur" liegt keine Täuschung, denn durch das Wort „Lübower" ist dargetan, daß es sich nicht um Romadurkäse handelte, der nach belgischer Art hergestellt ist, sondern um einen auf andere Weise bereiteten. Die Bezeichnung „Feinster" bezieht sich nicht auf den Fettgehalt, sondern auf die Eigenschaften des Käses an sich. Ein vorzüglich gearbeiteter Halbfettkäse, ja ein Viertelfettkäse, kann feiner sein als ein schlecht hergestellter Fettkäse.

Diesem Gutachten schlossen sich die anderen beiden Sachverständigen, Käsehändler Frank-Stettin und Guhtts-Stargard an, der letztere legte dem Gericht Etiketts vor von anderweitig hergestellten, halbfetten Romadurkäsen, auf denen nicht angegeben war, daß es sich um halbfette Käse handele. Er zeigte damit, daß in Preußen halbfette Romadurkäse handelsüblich sind, und daß das Verlangen, Romadurkäse müsse mindestens 40 Prozent Fett in der Trockenmasse besitzen, unbegründet sei.

Der Vertreter des Staatsanwalt machte sich die Ausführungen der letzten drei Sachverständigen zu eigen und zog daraufhin die Berufung zurück.

Butterprüfung in Hannover. Die 4. diesjährige Butterprüfung fand am 22. und 23. April in der Landwirtschaftskammer für die Provinz Hannover statt und zwar waren 139 Butterproben, 64 ungesalzene und 75 gesalzene dazu eingeschickt. Am Prüfungstage war die Butter 11 Tage alt. Als Preisrichter waren folgende Herren tätig: Molkereiverwalter Wilken-Bagband, Molkereidirektor Schönfeldt-Bremervörde, Molkereidirektor Witt-Uelzen, Molkereibesitzer Schmid-Bolzum, Molkereidirektor Lübbe-Hannover, Verbandsobersekretär Fricke-Hannover, Buttergroßhändler Schaefer-Hameln, Buttergroßhändler Koch-Hannover und Buttergroßhändler Lehmann-Hannover. Die Prüfung hatte folgendes Ergebnis:

Klasse 1, ungesalzene Butter = 64 Proben.

„Hochfein" mit 20 Punkten = 12 Proben, mit 19 Punkten = 26 Proben, zusammen 38 Proben = 59,38 v. H.

„Fein" mit 18 Punkten = 17 Proben, mit 17 Punkten = 1 Probe, zusammen 18 Proben = 28,12 v. H.

„Gut" mit 16 Punken = 5 Proben, mit 15 Punkten = 2 Proben, zusammen 7 Proben = 10,94 v. H.

„Fehlerhaft" mit 14 Punkten = 1 Probe, zusammen 1 Probe = 1,56 v. H.

Der Wassergehalt schwankte zwischen 12,8 und 17,8 v. H. und betrug im Durchschnitt 14,55 v. H.

Klasse 2, gesalzene Butter = 75 Proben.

„Hochfein" mit 20 Punkten = 6 Proben, mit 19 Punkten = 27 Proben, zusammen 33 Proben = 44,0 v. H.

„Fein" mit 18 Punkten = 18 Proben, mit 17 Punkten = 6 Proben, zusammen 24 Proben = 32,0 v. H.

„Gut" mit 16 Punkten = 14 Proben, mit 15 Punken = 1 Probe, zusammen 15 Proben = 20,0 v. H.

„Fehlerhaft" mit 14 Punkten = 2 Proben, mit 13 Punkten = 1 Probe, zusammen 3 Proben = 4,0 v. H.

Der Wassergehalt schwankte zwischen 11,2 und 16,0 v. H., der Durch- itt betrug 14,07 v. H. Bei 3 Proben war der zulässige Höchstgehalt n 16,0 Wasser überschritten.

Staege.

Butterprüfung zu Güstrow i. M. Am 20. d. Mts. fand in den ä nen der Milchwirtschaflichen Zentralstelle die 34. Butterprüfung die mit 111 Proben und zwar mit 53 gesalzenen und 58 ungesalze- Proben beschickt war. Als Richter waren die Herren: Kleinfeldt- in, Holstein-Dassow, Seeger und Uplegger-Rostock, Dümmler-Kritz- , Niemann-Kavelstorf, Ahlschläger-Kuhs, Foldberg und Peters-Gü- , erschienen. Beurteilt wurde die Butter nach dem bekannten Punkt- Verfahren der D. L. G.-Berlin. Das Resultat war folgendes:

Gesalzene Butter. Hochfein 7 = 13,5 Proz., fein 36 = 68 ., gut 5 = 9,25 Proz., fehlerhaft 5 = 9,25 Proz. Summa 53 Proben.

Ungesalzene Butter. Hochfein 16 = 27,5 Proz., fein 33 = roz., gut 7 = 12 Proz., fehlerhaft 2 = 3,5 Proz. Summa 58 Proben.

Summa. Hochfein 23 = 20,75 Proz., fein 69 = 62,25 Proz., gut . 10,75 Proz., fehlerhaft 7 = 6,25 Proz. Summa 111 Proben.

Mithin sind 93,75 Prozent gut und darüber. In Anbetracht der gen Fütterung, wo doch vielfach die Reste von Heu, Stroh usw. ver- rt werden, die oft nicht gut sind, ist das Resultat ein recht gutes.

Butterprüfung des Milchwirtschaftlichen Instituts der Landwirt- skammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin in Oranien- am 30. April 1927. Am heutigen Tage fand eine Butterprüfung Dieselbe war von 36 Molkereien beschickt. Die Butter war 10 Tage Von den 36 Proben erhielten: 6 Proben mit 18 Punkten das Prä- fein, 7 Proben mit 17 Punkten das Prädikat fein, 9 Proben mit unkten das Prädikat gut und 14 Proben wurden abfallend beurteilt.

Um die Markenbutter in Preußen. Die Berufsvertretungen der chen Landwirtschaft, voran der deutsche Landwirtschaftsrat und die ßische Hauptlandwirtschaftskammer, beschäftigen sich zur Zeit sehr in- mit der Agrarkrisis und zwar unter einem für die deutsche Land- chaft ganz neuen Gesichtspunkt: Nämlich dem kaufmännischen Gesichts- der Kundenwerbung.

Warum ist dänische Butter so exportfähig? Weil jeder Käufer weiß, r unter der Bezeichnung „dänische Butter“ eine in vorzüglicher Qua- und Verpackung stets gleichbleibende Ware erhält. Das bedeutet für Vereinfachung des Geschäftsganges bei Bezug und Absatz und Ver- erung des Risikos, somit also höheren Gewinn trotz höherer Bezugs- . Es ist bezeichnend, daß der erste Versuch einer Typisierung land- chaftlicher Erzeugnisse von Schleswig-Holstein ausging, das als Nach- nd Dänemarks trotz eigener guter Erzeugnisse schwer unter der däni- Konkurrenz zu leiden hatte. Man führte in Schleswig-Holstein nach chem Muster eine amtliche Butterkontrolle durch die Landwirtschafts- er ein, der sich bald ein Viertel aller Meiereien der Provinz anschloß ennzeichnete die einheitlich verpackten und gefärbten Erzeugnisse mit besonderen Schutzmarke. Erfolg: Schon nach einem Monat erreichte pisierte Ware auf dem Hamburger Markt den dänischen Butterpreis nach weiteren drei Monaten notierte sie darüber.

Das Problem der Typisierung und Standardisierung ist in der Land- chaft infolge ihrer Abhängigkeit von Zufälligkeiten natürlicher Be- ngen (Bodenbeschaffenheit und Wetter) ungleich schwieriger als in Industrie. Verhältnismäßig günstig liegt es noch bei Molkereipro- n. Aber auch hier besteht z. B. die Gefahr, daß infolge der Ver- enheit der Produktionsbedingungen die Markenerzeugnisse einzelner uktionsgebiete bevorzugt werden, was natürlich eine Diskreditie- der Markenware überhaupt nach sich ziehen würde. Es müßte also Abgrenzung der Produktionsgebiete nach der für sie vorteilhaftesten enerzeugung vorgenommen werden und innerhalb dieser Gebiete r eine Klassifizierung auf Grund einer Skala von Mindestanforde- n. Die Arbeiten der Preußischen Hauptlandwirtschaftskammer nach Richtung hin sind jetzt soweit gediehen, daß in Preußen die Ein- ng von Mindestanforderungen zunächst für alle Buttersorten bevor- die mit den Marken der Landwirtschaftskammer versehen sein sollten.

Obzwar die Bestrebungen der Landwirtschaft nach Typisierung und dardisierung ihrer Erzeugnisse noch sehr in den Kinderschuhen stecken, enen sie doch schon jetzt die größte Beachtung aller Wirtschaftskreise. abgesehen davon, daß sie dem Verbraucher Ware mit nur geringen itätsschwankungen garantieren und die Beziehungen zwischen Er- r, Großhändler und Kleinhändler einfacher und reibungsloser ge- n, eröffnen sie auch der Maschinenindustrie größere Absatzmöglich- ., weil jeder Landwirt durch strenge genossenschaftliche Disziplin ge- gen sein wird, seinen Betrieb stets auf den neuesten Stand der Tech- u halten. Schließlich sind diese Bestrebungen schon deswegen von neinstem Interesse, weil sie geeignet sind, eine völlige Neugestaltung lgrarpolitik herbeizuführen.

Ausfahren von Magermilch während des Hauptgottesdienstes. Der ereibesitzer M. aus Zilly bei Osterwieck i. Sachsen war zur Verant- ung gezogen worden, weil er an einem Sonntag während der Zeit auptgottesdienstes Magermilch an ländliche Kunden ausgefahren Als er auf Grund der Polizeiverordnung über die äußere Heilig- ung der Sonn- und Festtage in Strafe genommen wurde, behauptete e polizeiliche Strafverfügung sei ungültig, da sie das Datum der Po- erordnung nicht angebe; er hätte auch die Magermilch zur Zeit des tgottesdienstes ausfahren müssen, weil die Landwirte die Magermilch end zur Fütterung des Viehs, besonders ihrer Kälber, brauchten; zur wo die Kühe mit Zuckerrübenblättern gefüttert werden, verderbe leicht die Magermilch. Das Amtsgericht Osterwieck erachtete den ruch des Molkereibesitzers M. nicht für begründet, sondern verurteilte u einer Geldstrafe und machte u. a. geltend, die polizeiliche Straf- ugung sei als rechtsgültig anzusehen, wenn in ihr auch nicht das Da- der Polizeiverordnung angegeben sei; es könne keinem Zweifel unter- , daß es sich um die Polizeiverordnung vom 28. Oktober 1905 handle, später etwas abgeändert worden sei. Hiernach durfte M. am tag während des Hauptgottesdienstes keine öffentlich bemerkbare Ar- verrichten; das Ausfahren von Milch sei unbedenklich als öffentlich kbare Arbeit anzusehen. Für Magdeburg sei für das Ausfahren von am 25. Juli 1908 eine besondere Bestimmung ergangen, welche für rigen Teile der Provinz Sachsen aber nicht gelte. Gegen diese Ent- ung legte M. Revision beim Kammergericht ein und behauptete, die rentscheidung sei rechtsirrig, und wies darauf hin, daß die polizeiliche

Strafverfügung keine Grundlage für das Strafverfahren bilde, da in ihr das Datum der Polizeiverordnung nicht angegeben sei; die Abfuhr von Magermilch für die Kälber sei auch Sonntags erlaubt. Die Vorentscheidung verstoße gegen die Vorschriften der Gewerbeordnung und gegen die Vorschriften des Bundesrats vom 10. Oktober 1897 und 5. Juli 1899. Der 1. Strafsenat des Kammergerichts wies aber die Revision des Angeklagten als unbegründet zurück und führte u. a. aus, nach § 366 des Reichsstrafgesetzbuchs mache sich strafbar, wer den gegen die Störung der Feier der Sonn- und Festtage erlassenen Anordnungen zuwiderhandle. Die in Rede stehende Polizeiverordnung vom 28. Oktober 1905 sei rechtsgültig; sie finde ihre Grundlage in der Kabinettsordre vom 7. Februar 1837. Gegen die polizeiliche Strafverfügung bestehen Bedenken nicht. Während des Hauptgottesdienstes sei M. nicht berechtigt gewesen, an Sonn- und Feiertagen Magermilch auszufahren. (1. S. 238, 27). M.

Schleswig-Holsteinische Markenbutter. Im „Landwirtschaftlichen Wochenblatt für Schleswig-Holstein" hat der Direktor der Landwirtschafskammer, Dr. Asmis, Kiel, die Ergebnisse über Kontrolle und Absatz der schleswig-holsteinischen Markenbutter im 2. Geschäftsjahr soeben veröffentlicht. Es ergibt sich daraus, daß im Durchschnitt des Jahres 1926 die unter Kontrolle der Landwirtschaftskammer stehende Markenbutter auf den Hamburger Butterauktionen 6,75 ℳ je Zentner höher bewertet worden ist als die nächstbeste Butter ohne Marke — höher übrigens auch als die dänische Butter —, während im Jahre 1925, dem ersten Jahr des Erscheinens dieser Markenbutter, der Vorsprung nur 5,12 ℳ betrug. In diesen Zahlen kommt wohl deutlich zum Ausdruck, daß die außerordentlich sorgfältige Kleinarbeit, die zur Erzielung höchster Qualitäsware erforderlich ist, doch auch von unserm Konsum gebührend bewertet wird. Ganz besonders erfreulich muß es erscheinen, daß es damit der schleswig-holsteinischen Milchwirtschaft gelungen ist, der hochwertigen dänischen und holländischen Butter als mindestens gleichwertig entgegenzutreten. Da wir noch immer für eine halbe Milliarde Mark an Milch und Milchprodukten im Jahre einführen, bieten diese Erfolge der „Kammermarke" günstige Aussichten, daß unsere Handelsbilanz auf diesem wichtigen Gebiete sich allmählich günstiger gestalten wird. Die Erfolge der schleswig-holsteinischen Milchwirtschaft werden sicher der gesamten Landwirtschaft einen starken Anreiz geben, in ihren jetzt überall aufgenommenen Bestrebungen nach Qualitätsleistung mit allem Nachdruck fortzufahren. K.

Kommt zuviel Milch nach Berlin? Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und Berlin beschäftigte sich in längerer Aussprache mit der gegenwärtigen Lage des Berliner Milchmarktes, insbesondere mit den Erzeugermilchpreisen. Von verschiedenen Rednern wurde erklärt, daß die Erzeugerpreise in Berlin unter den Gestehungskosten lägen. Sie verlangten stabile Preise, da von den Preisschwankungen auch der Verbraucher keinen Vorteil habe. Der Leiter der volkswirtschaftlichen Abteilung der Landwirtschaftskammer, Dr. Tasch, erklärte in seinen Mitteilungen über den Berliner Milchmarkt u. a. folgendes:

Es komme zuviel Milch nach Berlin, so daß täglich 250 000 Liter Frischmilch unverkauft bleiben und verbuttert werden müssen. Der Butterpreis sei gefallen und das wirke natürlich wieder auf die Milchpreise zurück. Die wöchentliche Milchpreisnotierung sei keine ideale Regelung, aber es sei augenblicklich nichts besseres zu erreichen. Der Berliner Milchhandel, mit dem jetzt wegen eines neuen Vertrages verhandelt werde, mache den Vorschlag, den Preis der Milch nach Fettgehalt und Reinheit zu staffeln. Das sei so gedacht, daß ein Normalpreis gezahlt werde, daß aber Milch, deren Fettgehalt eine gewisse Grenze übersteige, prozentuale Zuschläge, fettarme Milch Preisabschläge erhalte. Ferner soll die Milch in drei Klassen, in reine Milch, etwas angeschmutzte und schmutzige Milch eingeteilt und demgemäß bewertet werden.

In der Aussprache wurde noch darauf hingewiesen, daß in der Vorkriegszeit die Spanne zwischen dem Einkaufs- und dem Verkaufspreis 7 ₰ betragen habe, heute dagegen 10,5 ₰. Der Kleinhändler erhalte regelmäßig, ohne Rücksicht auf hohe oder niedrige Preise, 3,5 bis 4 ₰ je Liter, während der Erzeuger den Unterschied gegenüber den schwankenden Preisen tragen müsse. Auch wurde Kritik daran geübt, daß jetzt, im Frühling und Sommer, in der Zeit des größten Milchangebots, über den neuen Vertrag mit dem Milchhandel, der am 1. Oktober in Kraft treten soll, verhandelt werden müsse. Abhilfe sei vielleicht nur zu erreichen, wenn Berlin nicht mit Milch überschwemmt werde. — Präsident von Oppen faßte das Ergebnis der Aussprache dahin zusammen, daß der Vorstand der Landwirtschaftskammer in Verbindung mit dem Brandenburgischen Landbund alles tun werde, um einen angemessenen und konstanten Milchpreis zu erhalten.

Milchverkauf bei Behörden. Mit Runderlaß vom 3. 11. 1926 hat der preußische Finanzminister zugleich im Namen des Ministerpräsidenten und sämtlicher Staatsminister Richtlinien über die Warenversorgungsstellen der Beamten und den Warenhandel bei den behördlichen Dienststellen aufgestellt, nach denen es zum mindesten zweifelhaft erscheinen mußte, ob der Verkauf von Milch in den behördlichen Diensträumen zugelassen ist. Verschiedentlich sind auf Grund dieses Erlasses dem Milchverkauf in den behördlichen Diensträumen Schwierigkeiten gemacht worden. Auf Veranlassung des Oberschlesischen Provinzialmilchausschusses hat nunmehr der preußische Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten bestätigt, daß der Verkauf von Milch an Beamte und Angestellte innerhalb der Diensträume zum alsbaldigen Verzehr gestattet ist. Nach dieser grundsätzlichen Entscheidung des Ministers bestehen gegen den Verkauf von Frischmilch zum alsbaldigen Verzehr in den behördlichen Diensträumen keinerlei Bedenken mehr. Es wird Aufgabe der Molkereien und des Milchhandels sein, überall für eine genügende Belieferung nicht nur der behördlichen Dienststellen, sondern auch der privaten Betriebe zu sorgen.

Die Lage des Niedersächsischen Molkereiwesens. Über die Entwicklung der Wirtschaftslage des Niedersächsischen Molkereiwesens im ersten Vierteljahr 1927 hat der Industrie- und Handelskammerverband Niedersachsen-Kassel, dem die Industrie- und Handelskammern Bielefeld, Braunschweig, Detmold, Göttingen, Goslar, Hannover, Harburg, Hildesheim, Kassel, Lüneburg, Minden, Oldenburg, Osnabrück, Stadthagen, Verden und Wesermünde angehören, orientierende Erörterungen angestellt und berichtet darüber folgendes: Der Jahreszeit entsprechend steigerte sich die Milchanlieferung bei den Molkereien von Beginn des 1. Vierteljahrs 1927 an ständig. In einzelnen Bezirken überstieg das Milchquantum dasjenige des Vorjahres bedeutend. Diese Steigerung ist zum Teil auch — wie beispielsweise die Handelskammer Wesermünde bemerkt — auf die

dere Lage der Landwirtschaft zurückzuführen, die gezwungen ist, aus Milchvieh herauszuholen, was irgend möglich ist. Der Absatz von r war im nördlichen Wirtschaftsbezirk gut, während der Milchver- ah beispielsweise im Bezirk Wesermünde zu wünschen übrig ließ. In annover war der Absatz vor allen Dingen auch von Käse flau. Die e für Oldenburger Butter stiegen bis Ende Februar; dann trat ein rückgang ein; in der Woche vom 17. bis 23. März lagen die Preise ldenburger Butter im Durchschnitt mit 186,75 ℳ etwa 5 Proz. unter Preisen von Mitte Dezember. In Südhannover setzte die Preissteige- erst Ende Januar ein, dann nahm aber die Preisentwicklung gleichen akter wie im nördlichen Teil Niedersachsen an. Die Zahl der be- igten Arbeiter und Angestellten erfuhr keine Veränderungen; nur in äseindustrie des Hildesheimer Bezirks mußten Entlassungen zum bis um 15—20 Prozent vorgenommen werden. Für die Zukunft wird veiteren Preisrückgängen gerechnet. H.

Ausland.

Marokkanisches Molkereiwesen. Neben dem Ackerbau ist in Marokko Viehzucht die hauptsächlichste Einnahmequelle. Der marokkanische estand ist beträchtlich und mehrt sich stetig; Verschiedenheit des Bo- und des Klimas ermöglichen in allen Landstrichen die Aufzucht r Rinder-, Schaf- und Ziegenherden. Das Vieh ist widerstandsfähig alle Krankheitskeime und paßt sich dem Klima gut an. Milch und Produkte sind ein wesentlicher Bestand der Eingebohrenen-Nahrung ine wichtige Erwerbsquelle. Die Einnnahmen daraus würden größer wenn die Eingeborenen Futterreserven sammeln, Schutzdächer für das auf der Weide und Tränkestellen anlegen würden.

Die marokkanische Kuh liefert nur wenig, aber fettreiche Milch. Die ze ließe sich steigern durch sorgfältige Ernährung und Pflege der . Durchschnittlich gibt die marokkanische Kuh 900 Liter Milch im Schafmilch verwerten die Eingeborenen nicht, sondern überlassen n Lämmern. Ziegenmilch dagegen wird von den Arabern sehr ge- und ist sehr fettreich. Die Milchgewinnung der marokkanischen Kühe Ziegen ist im Laufe eines Jahres unregelmäßig, fast null in der nzeit und am ergiebigsten im Winter, wenn nahrhafte Kräuter ge- t werden. Die Errichtung von Krankenhäusern und die zunehmen- Bedürfnisse der europäischen Einwohner machen die an und für sich e Milchlieferung noch empfindlicher.

Die europäischen Viehzüchter in der Umgebung der Hauptstädte sich Kühe von Montbeliare, Taranto, aus der Bretagne und aus nd kommen lassen zum Zweck des Milchverkaufs und, wenn die ge- ene Menge ausreicht, zur Butter- und Käsefabrikation. Um Rabat en etwa 10 private Molkereibetriebe, die je nach ihrer Größe wäh- der Saison von 50—300 Liter Milch gewinnen. Die in der Umge- der Städte gehaltenen Ziegenherden, meist spanische Ziegen, liefern urchschnitt 3 Liter Milch täglich. Trotz allem ist die Nachfrage nach größer als das Angebot.

Die Krankenanstalten, Kaffees und Restaurants und die Stadtbe- kung verbrauchen viel Milch; sie wird zumeist ins Haus geliefert, auf den Marktplätzen feilgehalten. Das fehlende Milchquantum in der Gestalt ausländischer kondensierter Milch gegeben. In Dosen Marokko eingeführte Kondensmilch und Milchpulver beliefen sich 24 auf 372 390 Kg., von denen 303 839 Kg. zu Schiff ankamen. Frank- steht an erster Stelle der Lieferanten mit 99 418 Kg., gefolgt von nd mit 94 626 Kg. In 1925 wurden eingeführt 728 978 Kg., davon 2 zu Schiff; französischer Herkunft waren 185 223 Kg., holländischer 1 Kg.

In einigen Städten bestehen Anlagen zur Verarbeitung der Milch zu In Fez verarbeitet eine Käserei täglich 50 Liter Milch. Der Käse unter der Bezeichnung „Petit Suisse" verkauft, jedes Stück im Ge- von 30 Gramm. Außerdem gibt es noch einige Fabriken für Weich- n Meknes, Kenitra, Safi, Casablanca, Sale. In Safi wird etwas efort hergestellt, leider fehlt es häufig an der erforderlichen Schaf-

Butter fabrizieren die Eingeborenen in genügender Menge; doch ist r für diese genießbar. Wenn hinreichend Milch vorhanden und die eratur es zuläßt, befassen sich die europäischen Viehzüchter mit der rherstellung. Diese Butter ist recht gut und wird billiger verkauft ie importierte Butter; in der Regel ist sie in den Monaten Januar uni käuflich. (Nach Moniteur Off., Paris, 6. 4. 27).

Sprechsaal

Der „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur ung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeich- Verfasser überlassen.

Praktische Vorschläge zur Qualitätsverbesserung von Sauermilch- und Harzkäse. In letzter Zeit ist viel vom Grauwerden der Harzkäse onstigen Fehlern bei der Herstellung von Sauermilchkäsen die Rede n, die letzten Endes alle ihren Ursprung in Mängeln bei der Her- g des Rohproduktes, des Quargs, haben.

Sehen wir uns doch einmal die Arbeitsweise in den verschiedenen reien an. In den meisten Betrieben wird mehr Rücksicht auf sonstige bsverhältnisse genommen als auf die Güte des herzustellenden s, was wohl auch darin seinen Grund hat, daß die Molkereien in ltensten Fällen selbst Käse aus dem Quarg anfertigen und so auch wissen, was für Tugenden oder Untugenden ihr Quarg bei der wei- Verarbeitung zeigt.

Bei der Mehrzahl der Quarg herstellenden Molkereien spielt wohl mstand eine große Rolle, daß nachmittags kein Dampf mehr zum ärmen vorhanden ist. Die Magermilch bleibt häufig, so wie sie von Separatoren kommt, in den Käsekesseln bis zum nächsten Morgen Da sie genügend Zeit hat zum Dickwerden wird auch nicht ange- . Am nächsten Morgen, sobald genügend Dampf im Kessel ist, wird —45 Gr. nachgewärmt, die Quargmasse steigt, weil übersäuert, nach die Molken werden mit einem Schlauch unten abgezogen, der Quarg cke geschöpft, einige Stunden gepreßt und dann in die Tonnen ge- mt. Auf diese Art hergestellter Quarg ist auf alle Fälle übersäuert, ltich nicht lange und erfordert große Natronzugabe bei der Verarbei- Diese schlechten Eigenschaften treten umso mehr zu Tage, je weniger uarg ausgepreßt wurde. Andere Molkereien, die nachmittags noch

etwas Dampf zur Verfügung haben, wärmen den Quarg zwar nach und sind bemüht, durch Ansäuern und geeignete Temparaturen den Quargbruch bis dahin dick zu bekommen, ließen aber das Ausschöpfen bis zum andern Morgen. Auch dieser Quarg ist übersäuert, nur in denjenigen Molkereien, wo das Ausschöpfen noch am selben Abend besorgt wird, und die Quargsäcke noch unter die Presse kommen, kann auf eine einwandfreie Qualität des Quargs gerechnet werden.

Das aus Betriebsrücksichten so überaus lästige Nachwärmen des Quargbruches läßt sich aber ganz gut vermeiden, wenn man die Magermilch von vornherein auf 45 Gr. anwärmt und bei dieser Temparatur dicken läßt. Diese Arbeitsweise habe ich schon in den neunziger Jahren angewandt, wird auch wohl hier und da noch ausgeführt und ist von mir jetzt wieder aufgenommen worden. Wegen der vielen Vorteile, die diese Herstellungsweise bietet, verdient sie weiter verbreitet und angewendet zu werden.

Der Fabrikationsgang ist kurz folgender: Die Magermilch wird bald nach dem Zentrifugieren auf 45 Gr. C. angewärmt und mit einer Kultur saurer Magermilch vom Tage vorher (1—1½ Proz.) angesäuert. Ist die Magermilch in etwa 3—4 Stunden dick, so wird der Bruch mit dem Käsesäbel in etwa 8 Ztm. breite Streifen geschnitten, mit der Schuffe langsam und vorsichtig verzogen, bis er etwa Hühnereigröße hat. Der Quargbruch setzt sich sofort zu Boden; nach dem Abhebern der Molke kann sofort in die Säcke geschöpft werden, welche bald nachher unter die Presse kommen. Schon am nächsten Morgen ist der Quarg versandfertig.

Das Ansetzen der Kultur zum Ansäuern erfordert zuerst etwas Aufmerksamkeit, bis man das Richtige getroffen hat, nämlich Säuerung und Gerinnung bei etwa 45 Gr. und schnelles Abscheiden der Molken. Vielleicht bemühen sich unsere Reinkulturen-Fabriken auch um die Herstellung einer Reinkultur für Sauermilchquarg, der von vornherein diese Eigenschaften hat. Zu beachten ist, daß zur Erhaltung der Temperatur die Raumwärme auf 18—20 Grad zu halten ist und daß die Käsekessel zugedeckt werden.

Nun sind noch zwei weitere Vorteile dieser Herstellungsweise in Betracht zu ziehen. Erstens kann man ohne weiteres erhitzte (dauer- oder momenterhitzte) Magermilch, die nur bis auf 45 Gr. heruntergekühlt zu werden braucht, zu Quarg verarbeiten, da ja sowieso mit Kulturen angesäuert werden muß. Zweitens ist eine Herstellung des Sauermilchquargs in hölzernen Gefäßen möglich; dieser Umstand ist bei der späteren Verarbeitung von sehr großer Wichtigkeit. Es ist nur notwendig, die Magermilch nach dem Anwärmen in hölzerne Kübel (hier sind solche von 200 L. im Gebrauch) umzuschöpfen, zuzudecken und darin gerinnen zu lassen. Die Temperatur hält sich in den hölzernen Gefäßen sehr gut. Wenn dann auch die zum Anwärmen benutzten Käsekessel schadhafte Verzinnung haben, so kommt das weiter nicht in Betracht, da ja der Metallübergang in den Quarg erst bei der Säuerung erfolgt.

Bei der Herstellung des Sauermilchquargs auf diese Weise ist jede Gefahr des Uebersäuerns ausgeschlossen, die aus ihm hergestellten Käse werden, richtige Fabrikation vorausgesetzt, normale Reifung und Färbung zeigen, ohne daß allerhand Kunststücke, wie übermäßige Natronzugabe, Auswaschen, Schwitzen bei hohen Temparaturen, Nachsalzen u. a. m. angewendet werden müssen.

Zur weiteren Hebung der Qualität der Sauermilchkäse würde m. E. auch noch folgeendes dienen: Da ja nun einmal die wenigsten Molkereien ihren Quarg selbst zu fertigem Käse verarbeiten, sondern die große Mehrzahl an Käsefabriken liefert, der Quarg immerhin einige Tage unterwegs ist und auch beim Käsefabrikanten noch lagern muß, ehe er verarbeitet wird (mitunter werden auch ein paar Wochen daraus), so wäre es doch wohl zu empfehlen, wenn schon in den Molkereien der Quarg mit 2 Proz. gesalzen und nochmal nachgepreßt würde. So gut, wie man gesalzene Butter herstellt und handelt, kann man auch gesalzenen Sauermilchquarg herstellen und handeln. Nachteile sind dabei keine, der Quarg wird durch das Ansalzen haltbarer, der letzte Rest von Molke wird gleich in der Molkerei entfernt, ehe er weiteren Schaden durch Uebersäuern anrichten kann. Der Käsefabrikant kann noch nach Belieben, seinem Fabrikationsgang gemäß, nachsalzen und die Molkerei bekommt vielleicht für ihren gesalzenen, gut trockenen Quarg einen kleinen Mehrpreis.

Zum Schluß eine vielleicht nur persönliche Ansicht, sie betrifft die in den Käsefabriken und auch anderen Käsereien so sehr eingeführten und beliebten Rohrhorden. Lassen sich diese nicht durch etwas Besseres ersetzen? Die Rohrhorde ist doch immerhin schwierig zu reinigen und vielerorts die Quelle manchen Käsefehlers. Auch das Umwenden ist durch das Ankleben der Käse nicht immer gut auszuführen. Wie wäre es denn mit der Verwendung von Holz- oder noch besser Metallrahmen mit Füßen, die eine bewegliche Auflage von Holzstäbchenmatten oder Binsenmatten haben? Diese Matten sind leicht zu reinigen und gut zu trocknen, beim Umwenden mit der ganzen Horde lassen sie sich leicht und bequem abziehen.

Kurt Winkler, Lehrmolkerei Bunzlau.

Wichtige Fragen der Milchgewinnung. Von den Molkereien wird schon seit langer Zeit die Ablieferung einer sauberen und auch sonst einwandfreien Milch gefordert. Alle gut gemeinten Ratschläge, der Milchgewinnung mehr Beachtung zu schenken, waren aber bisher so gut wie nutzlos. Den Landwirten fehlt zum großen Teil einfach das nötige Verständnis dafür. Sie können sich garnicht denken, daß zwischen Milch und Milch ein so großer Unterschied bestehen soll. Es ist sicher noch sehr viel Aufklärungsarbeit nötig, bis die Landwirte allgemein von der Notwendigkeit einer einwandfreien Milchgewinnung überzeugt sind. Es muß daher immer wieder darauf hingewiesen werden, daß nur aus einwandfreier Milch einwandfreie Erzeugnisse hergestellt werden können und daß nur solche sich gegenüber den Auslandserzeugnissen auf dem Markt behaupten und befriedigende Preise erzielen können. Es liegt also im eigenen Interesse des Landwirts, wenn er der Milchgewinnung die allergrößte Beachtung schenkt.

Da nun nicht alle Landwirte gleichmäßig auf eine bessere Milchgewinnung hinarbeiten, so muß die Milch in der Molkerei neben dem Fettgehalt auch nach Qualität bezahlt werden. Um die Qualität einer Milch festzustellen, kann und sollte man sich verschiedener Prüfungsmethoden bedienen; denn das Ergebnis einer Probe kann nicht in allen Fällen einen sicheren Aufschluß über die Beschaffenheit einer Milch geben. Soll die Käsereitauglichkeit einer Milch festgestellt werden, so wird man zweckmäßig die Gärprobe, Labgärprobe, Reduktaseprobe und auch die Alizarolprobe anwenden. Nicht minder wichtig wie die Prüfung der Milch auf Käsereitauglichkeit ist diejenige auf Brauchbarkeit für den Versand. Der Milchkonsum wird sich bestimmt nicht in dem erwarteten Maße heben,

n die Qualität der Milch nicht ganz allgemein eine bessere wird. Für Prüfung der Milch auf ihre Brauchbarkeit für den Konsum wird in meisten Fällen die Koch- und Alkoholprobe genügen. Bei Auffindung nker Milchen", d. h. Milch, die von euterkranken Kühen stammt, leisten Leukozytenprobe nach Trommsdorf und die Katalaseprobe in der ris gute Dienste. Besteht der Verdacht auf Anlieferung kranker Milch, llte zweckmäßig der Tierarzt zu Rate gezogen werden, bezw. es sind en verdächtiger Milch an ein milchwirtschaftlich-bakteriologisches La- torium zu senden.

Neben diesen verschiedensten Prüfungen der Milch auf Qualität auch die Temperaturfeststellung nicht vergessen werden. Diese leicht schnell auszuführende Bestimmung gibt Aufschluß darüber, ob und in em Maße die Milch beim Erzeuger abgekühlt wurde. Gerade die tige, möglichst tiefe Abkühlung der Milch beim Erzeuger ist m. E. nders wichtig.

Am meisten angewendet wird heute in Molkereien zur Bestimmung Milch auf Qualität die Schmutzprobe. Sie soll Aufschluß über den d der Sauberkeit einer Milch geben. Zweifellos kommt dieser Probe nicht zu unterschätzende Bedeutung zu, besonders dann, wenn neben Bestimmung auch eine Temperaturfeststellung und Säuregradbe- mung (Filtriermethode) vorgenommen wird.

Die Milch soll allerdings nicht nur auf Schmutzgehalt, Temperatur Säuregrad untersucht, sondern auch danach bezahlt werden. Alle n Reden werden solange wenig oder garnichts nutzen, solange die itativ bessere Milch nicht höher bezahlt wird.

Bei der Milchgewinnung muß Sauberkeit oberster Grundsatz sein. Stall, die Kühe, der Melker und alle Geräte, mit denen die Milch Berührung kommt, sollen peinlichst sauber sein. Da diesen berechtigten erungen nur da entsprochen wird, wo das nötige Verständnis dafür anden ist (die Notwendigkeit der höheren Bewertung der hygienisch andfrei gewonnenen Milch ist bereits erwähnt), so dürften Melker- für Stallpersonal und Landwirtstöchter viel dazu beitragen, daß Gewinnung der Milch mehr Beachtung als bisher geschenkt wird.

Neben Beachtung peinlichster Sauberkeit ist auf gute Behandlung Tiere Wert zu legen. Die Kuh wird eine gute Behandlung durch Er- ung größerer oder fetterer Milchmengen sicher lohnen. Das Melken ferner immer zur selben Zeit und möglichst von derselben Person zu igen. Während der Melkpausen sollen die Kühe Ruhe haben. Die chkannen dürfen während des Melkens nicht im Stalle stehen, sondern r oder noch besser in einer besonderen neben dem Stalle eingerichteten chkammer.

Wird die Milch in jeder Weise sauber gewonnen, so ist ein Seihen lben eigentlich überflüssig, besonders wenn sie mittels Schmutzprobe Sauberkeit geprüft wird Durch das Seihen werden wohl grobe nutzteile aus der Milch entfernt, kleinere aber und vor allen Dingen gelöste Schmutz und die an ihm haftenden Bakterien werden jedoch entfernt. Es sind daher Maßnahmen zur reinlicheren Milchgewin- g weit wirkungsvoller als das Seihen der Milch. Wo die Siebe pein- t sauber gehalten werden und wo die Milch nicht sofort nach dem ken abgeliefert werden kann, da können aber auch Milchsiebe noch tig auf die Beschaffenheit der Milch einwirken. Als die besten Milch- gelten die Siebe mit Watteschreiben, da diese den Schmutz besser zurück- en, dann aber werden die Watteschreiben nach jedem Gebrauch durch ausgewechselt; eine Verschlechterung durch mangelhaft gereinigte tücher kann hier also nicht eintreten. Siebe mit Watteschreiben liefert erschiedenen Größen z. B. die Firma P. Funke & Co., Berlin N. 4, ussеestraße 8.

Sofort nach dem Melken (oder Seihen) sollte die Milch gekühlt wer- Auf die Erfüllung dieser Forderung sollten die Molkereien mit Nach- k bestehen. Durch das Kühlen werden die in der Milch vorhandenen tereien in ihrem Wachstum gehemmt, eine sofort nach dem Melken ge- te Milch hat daher von vornherein viel mehr Aussicht auf lange Halt- eit als nicht sofort gekühlte. Milch, welche nach dem Melken wirk- gekühlt wurde, ist natürlich auch viel wertvoller für die Herstellung Butter, Käse usw.; denn selbst wenn schädliche Bakterien in ihr ent- en sind, so sind dieselben durch das Kühlen doch erheblich in ihrer wickelung gehemmt worden. Die in der Butterei oder Käserei zur wendung kommenden Reinkulturen sind natürlich auch umso wirkungs- er, je keimärmere Milch der Molkerei bereits angeliefert wird. Das eurisieren der Milch macht die Fehler bezw. Nachlässigkeiten bei der chgewinnung nicht wieder gut.

Das Kühlen dr Milch erfolgt heute in den meisten Fällen noch durch tellen der Milchkannen in Wasser. Gegen diese Art der Kühlung nichts weiter einzuwenden, wenn die Milch während des Kühlens umgerührt und das Wasser ab und zu erneuert wird. Besser noch ist natürlich, wenn die Kannen in fließendes Wasser gestellt werden en.

Steht fließendes Wasser oder eine passende Vorrichtung zum Ab- en der Milch in Kannen nicht zur Verfügung und ist der Betrieb t allzu klein, so sollte man sich Berieselungskühler zum Kühlen der ch anschaffen. Ob ein Flach- oder Rundkühler gewählt wird, ist an sich nglos. Die Kühler werden in den verschiedensten Größen mit Wasser- Eiswasserkühlung gebaut. Als Lieferfirmen kommen folgende Firmen frage: Schmitt-Bretten; Bergedorfer Eisenwerk, Bergedorf; Internat. allwerke Georg Sindermann, Mallmitz.

Die vorstehenden Ausführungen bringen an sich nichts Neues, viel- r sind die hier gestellten Forderungen fast so alt wie die Molkereien t. In Anbetracht der Tatsache aber, daß deutsche Molkereierzeugnisse e schwer um den deutschen Markt zu ringen haben, gewinnen diese derungen eine erhöhte Bedeutung. Die deutschen Molkereien brauchen Unterstützung der Landwirtschaft, wenn sie erstklassige Erzeugnisse stellen wollen. Wie diese Unterstützung zu erfolgen hat, glaube ich lich genug ausgeführt zu haben. W.

Was leistet die Dauererhitzung der Milch? Es sei mir erlaubt, zu unter dieser Ueberschrift gebrachten Ausführungen einiges als Prak- til: zu bemerken.

Wie die Ausführungen ganz richtig dartun, ist man auf Seiten der Wienschaftler bezüglich des Wertes der Dauererhitzung leider immer noch t zu einem alle Parteien befriedigenden Ergebnis gekommen, was wohl it zusammenhängt, daß bei der Beurteilung der Dinge überhaupt teien in Frage kommen und Interessen mit im Spiele sind. Zudem es prinzipielle Gegner der Dauererhitzung, die, ich möchte nach allem annehmen, sich von deren Vorzügen nicht überzeugen lassen wollen.

Es war unter solchen Umständen für den im praktischen Leben enden Milchwirtschaftler nicht so ganz leicht, sich für das eine oder

andere zu entscheiden, zumal es auch noch eine Gruppe der an der Milchversorgung beteiligten Interessen-Kreise gibt (viele kleine Händler), die aus der Not eine Tugend machen und deshalb gern gegen die Dauererhitzung polemisieren und sie in der Meinung des Publikums herabzusetzen suchen, weil sie vielfach nicht in der Lage sind, ihre Milch einer solchen Behandlung zu unterwerfen. Diese Leute blasen gern in das Horn derjenigen, die alles Heil in der Milchversorgung nur von der Rohmilch erwarten, weil sie von altersher immer noch Rohmilch führen, die Dauererhitzung mit nachfolgender Tiefkühlung aber nicht unerhebliche Ausgaben verursacht, die man scheut. Die Forderungen derjenigen, die den Rohmilchverzehr als das allein Richtige bezeichnen, kommen diesen Kleinhändlern natürlich sehr genehm, eben weil sie von altersher Rohmilch führen. Daß ihre Rohmilch aber weit davon entfernt ist, das zu sein, was die Befürworter des Rohmilchverbrauchs hierfür voraussetzen, nämlich eine unter allen erdenklichen Vorsichtsmaßregeln gewonnene Milch, verschweigt man gern.

Für jedes bedeutendere Milchversorgungsunternehmen, das für Leben und Gesundheit eines größeren Abnehmerkreises mit verantwortlich ist, ist die Frage der Dauererhitzung heute wohl zu gunsten derselben entschieden, weil sie zweifellos eine größere Sicherheit vor einer Uebertragung von Krankheiten bietet, als die nur vorbeugenden Maßnahmen hiergegen, die man mit der tierärztlichen Ueberwachung der Milchgewinnung bezweckt. Ich denke hierbei besonders an den Typhus. Wer einmal in dem Verdacht gestanden hat, ihn mit seiner Milch übertragen zu haben, der wird die Sicherheit, die ihm eine ordnungsmäßige Dauererhitzung in dieser Hinsicht gewährt, über alle noch so schöne Theorie stellen.

Ich habe es in früheern Jahren erlebt, daß der von mir geleitete Betrieb wiederholt in den nicht unberechtigten Verdacht geriet, Typhus mit seiner damals noch als Rohmilch in den Handel gebrachten Milch eingeschleppt zu haben. Ich habe es dann aber auch erlebt, daß mir, nachdem ich die Milch dauererhitzte, eines Tages die Meldung gemacht wurde, daß die ganze Familie eines Stallschweizers eines meiner Lieferanten an Typhus erkrankt sei. Ich bin überzeugt, hätte ich nicht inzwischen die Dauererhitzung eingeführt, ich wäre wieder einmal mit Recht in den Verdacht gekommen, mit meiner Milch Typhus eingeschleppt zu haben; denn er pflegt als solcher erst erkannt zu werden, nachdem der Mensch schon 14 Tage bis 3 Wochen von ihm befallen ist.

Keine noch so schöne Theorie über den Wert der sogenannten Vorzugsmilch, worunter ich eine möglichst einwandfreie Rohmilch verstehe, kann mich davon überzeugen, daß vorbeugende Maßnahmen, d. h. eine mehr oder weniger sachgemäße Stallkontrolle, mir die gleiche Sicherheit bietet, wie eine gute Dauererhitzung. Ich bin, seit ich dauererhitze, und dies geschah während der ersten 10 Jahre (ehe der moderne Vierzellen-Heißhalter herauskam), nur in einem Aggregat von 3 Standwannen, also längst nicht so zuverlässig als mit dem neuen Apparat, trotzdem nie wieder in dn Verdacht gekommen, Typhus übertragen zu haben. Ich wiederhole, vordem war dies garkeine so große Seltenheit.

Ich konnte auch die hiesigen Aerzte, die früher der Meinung waren, eine unter besonderer tierärztlicher und humanärztlicher Kontrolle gewonnene Kindermilch könne roh genossen werden, von der Notwendigkeit der Dauererhitzung auch solcher Vorzugsmilch überzeugen. In solcher Rohmilch wurden hier trotz der Kontrollen eines Tages zwar nicht Typhus, aber virulente Tuberkelbazillen gefunden. Seitdem wird bei mir auch für die Kindermilch die Dauererhitzung, und zwar m. E. mit Recht gefordert.

Gegenüber den Sicherheiten, die eine ordnungsmäßige Dauererhitzung bietet, haben alle mehr oder weniger problematischen und geringfügigen Nachteile derselben, z. B. das verlangsamte Aufrahmen dauererhitzter Milch oder die nicht so günstige Koagulationsfähigkeit derselben — dauererhitzte Milch gerinnt feinflockiger und nicht so schön leberdick wie Rohmilch, was, wenn man sie zu sogenannter Dickmilch verwendet, einmal augenfällig werden kann — zurückzutreten, selbst die Vitaminfrage.

Ich halte es dann aber für gänzlich verkehrt, wenn unsere Fachwissenschaftler uns Praktiker, die wir mit der Sicherheit bei der Dauererhitzung wohl alle nur die besten Erfahrungen machen (mir ist noch kein Fall zu Ohren gekommen, daß ordnungsmäßig dauererhitzte Milch eine Krankheit übertragen habe), nicht viel rückhaltloser unterstützen wie bisher. Ich halte es doch z. B. für recht wenig förderlich für die Sache der Dauererhitzung, wenn von einem solchen Wissenschaftler gesagt wird, „daß das Verfahren der Dauererhitzung nicht das Ideal bedeute, dem wir zustreben"; ein anderer Wissenschaftler behauptete „die dauererhitzte Milch sei schön und gut, besser sei aber noch die einwandfrei gewonnene „Rohmilch"; mit anderen Worten ausgedrückt: „Dauererhitzte Milch ist Sekunda-Milch". An noch anderer Stelle las ich gar, wie ein Wissenschaftler sich zu der Aeußerung verstieg, daß jede Behandlung der Milch nach der Gewinnung eine Mißhandlung derselben bedeute.

Mit solcher „Objektivität" liefert man den prinzipiellen Gegnern der Dauererhitzung, den „Rohlingen", wie ich sie kürzlich einmal recht hübsch bezeichnen hörte, nur Wind in ihre Segel und erschwert uns das Dasein ganz unnötig. Wenn alle diese Theoretiker einmal selber Zehntausende von Abnehmern mit Milch zu versorgen hätten und sie somit verantwortlich für Leben und Gesundheit der Verbraucher wären, sie möchten sehr schnell ihre Halbheit in der Beurteilung der Dauererhitzung fahren lassen. Ich behaupte, die Versorgung der breiten Verbrauchermassen, also derjenigen Schichten, für die der Geldbeutel die Wahl der Milch vorschreibt, mit einwandfreier, d. h. auch krankheitskeimfreier, Milch ist nur durch die ordnungsmäßige Dauererhitzung zu erreichen.

Nicht die Versorgung einiger, weniger begüteter Verbraucher mit Vorzugsmilch, und zwar richtiger Vorzugsmilch, steht im Vordergrund des Interesses. Herr Prof. Löhnis sagt in einem trefflichen Artikel über die amerikanischen Verhältnisse, daß z. B. bei der Milchversorgung Newyorks von der zugeführten Milch ganze 1 Prozent auf Vorzugsmilch kommen. Im Vordergrund der Milchversorgung steht die zweckmäßige Milchversorgung der breiten Masse. Ihr gegenüber sollte man aber nicht so sehr mit Begriffen, wie dem einer wirklich einwandfreien Rohmilch, jonglieren; denn sie ist für diese Verbraucherwelt ja doch einfach unerschwinglich und darum unerreichbar.

D—m.

Ueber die Kontrollfrage der Gebrauchssäure in den Molkereien. Es ist anzuerkennen, daß die Landwirtschaftskammern und leitende Institutionen im Interesse der Sicherstellung eines Butterproduktes, das den Konkurrenzkampf der deutschen mit der ausländischen Butter aufnehmen kann, sich mit der Frage befaßt. Wissenschaft und Praxis müssen, wie die Entwicklung des Molkereiwesens in den modernen Molkereiländern beweist, in engster Weise zusammen arbeiten. Aber leider wird der Weg,

zur Vermeidung von Butterfehlern die Preuß. Versuchs- und Forschungs-Anstalt für Milchwirtschaft, Kiel, mit der Kontrolle des Säureweckers beschreiten will, aus technischen Gründen nicht zum Ziele führen. Wenn z. B. ein Molkereileiter seinen Säurewecker zur Kontrolle einsendet und der Befund erst nach 3—4 Tagen zurückkommt, so kann in der Zwischenzeit schon eine ganz furchtbare Verschlechterung des Gebrauchssäureweckers eingetreten sein, weil die Umpflanzung tagtäglich vorgenommen werden muß und leicht eine Infizierung durch schädliche Mikroben, für deren restlose Fernhaltung es heute noch kein Mittel gibt, eintreten kann. So verhängnisvoller sind die Folgen, wenn der Kontrollbefund des Säureweckers auf „gut" lautet und der Molkereileiter im Vertrauen darauf ohne Bedenken mit seinem inzwischen infizierten Säurewecker weiter arbeitet. Schon aus diesen einfachen, der Praxis entnommenen Tatsachen geht hervor, daß die Kontrolle des Säureweckers nicht zum Ziele der Vermeidung von Butterfehlern führt. Gegebenenfalls kann die Kontrolle sogar zum Unheil für die betreffenden Molkereien ausschlagen, zu einem Urteil, daß sie sogar mit einem erschütterten Ruf und geringerer Preisbewertung auf dem Buttermarkte bezahlen müssen. Weit sicherer und einfacher führt jedoch der Weg zum Ziele, den man mit dem größten Erfolge in Dänemark beschritten hat, den Weg der ständigen Butterkontrollen durch Instruktoren auf regelmäßig veranstalteten Säureausstellungen in Verbindung mit Vorträgen, Abhaltung von bakteriologischen Kursen usw., die den Molkereileiter in den Stand setzen, die Reinheit und Brauchbarkeit der Säure durch die Titrierung festzustellen, die in dieser Beziehung das beste Selbstkontrollmittel ist und einstweilen auch bleiben wird. Ebenso wichtig wie diese Kontrollarbeit ist aber auch die Erneuerungsfrage der Reinkultur, deren Wichtigkeit man in den modernen Buttereibetrieben allerdings klar erkannt hat.

Je öfter die Reinkultur — etwa wöchentlich — erneuert wird, desto größer die Sicherheit gegen Butterfehler, desto größer aber auch die Gewißheit der Gewinnung eines ausgeglichenen hochfeinen Produktes das ganze Jahr hindurch, das nicht von belangreicheren Qualitätsschwankungen betroffen wird. In hervorragenden Butter produzierenden Ländern ist diese Lösung der Reinkulturerneuerungsfrage in vollem Flusse, namentlich seitdem es sich erwiesen hat, daß auf den Ausstellungen die höchste Punktzahl diejenigen Molkereien erzielen, welche ihre Reinkultur wöchentlich erneuern. Selbstredend empfiehlt es sich, diese nur von einem Laboratorium zu beziehen, das eine Reinkultur herstellt, von der es bekannt ist, daß mit ihrer Hilfe auch ein hochfeines Produkt gewonnen werden kann.

Die geringen Mehrausgaben, welche die wöchentliche Erneuerung der Reinkultur erfordert, spielt in dem Etat einer Molkerei, die diese Bezugsmethode befolgt, absolut keine Rolle. Sie verschwindet völlig in der Mehreinnahme, die durch ständig hoch- oder höchstqualifizirte Butter auf dem Markte erzielt wird. Sie trägt tausendfach Zinsen. Die Butterfehler verschwinden also nicht durch die Kontrolle des Säureweckers an einem von der Molkerei mehr oder weniger weit entfernten Orte, sondern nur durch Aufklärungen und Selbstkontrolle der Molkereileiter. B.

Gläubigerschutz. Zu dem Artikel unter dieser Ueberschrift in einer der letzten Nr. der Molkereizeitung möchte ich als auch einer der vielen Geschädigten ein paar Worte hinzufügen. Es ist geradezu unglaublich, mit welch einer Frechheit Schwindelfirmen es fertig bringen einzelene, noch an kaufmännische Anständigkeit glaubende Molkereibetriebsleiter zu betrügen. Ich könnte eine ganze Reihe derartiger Schwindelfirmen nennen, wenn die Zeitung alle diese Namen bekannt geben könnte. Das ist leider nicht möglich, denn es besteht die Gefahr, daß der eine oder andere dieser Schwindler dann auch noch die Frechheit besitzt, zum Rechtsanwalt zu gehen und die Zeitung sowohl wie den Verfasser wegen angeblicher Geschäftsschädigung auf hohen Schadenersatz zu verklagen.

Ich habe zuweilen schon guten Erfolg gehabt, wenn ich vor Absendung von Ware an einen neuen unbekannten Besteller, vorher bei der zuständigen Polizeiverwaltung mich nach dem Besteller erkundigte. Natürlich übernimmt die Polizeiverwaltung keinerlei Haftbarkeit, auch läßt sie sich nicht auf viel Schreiberei ein. Aus diesem Grunde ist es zweckmäßig, mit einer Postkarte mit Rückantwort ein paar kurze knappe Fragen über den Besteller zu stellen, die die Polizei dann ebenso kurz beantworten kann, möglichst nur mit ja oder nein. Durch dies Verfahren bin ich schon vor manchem Verlust bewahrt geblieben.

Allerdings ist nicht jede Polizeiverwaltung zur Beantwortung meiner Fragen bereit, sondern verweist auf ein Auskunftsbüro. Besonders in großen Städten ist es für die Polizei nicht immer möglich, eine Auskunft zu geben. Da bleibt dann nichts anderes übrig, wenn man nicht auf den neuen Kunden ganz verzichten will, als sich an ein Auskunftsbüro zu wenden. Leider sind solche Kreditauskünfte häufig so nichtssagend, daß wenig oder garnichts daraus zu entnehmen ist und auch bei anscheinend guter Auskunft ist ein nachheriger Reinfall nicht ganz ausgeschlossen. Nachdem durch die Inflation die früheren Vermögen verloren sind, sind die Kreditverhältnisse bei vielen Abnehmern heute so unklar, daß auch ein Auskunftsbüro einen genauen Einblick haben kann. Deshalb ist in jedem einzelnen Falle stets größte Vorsicht geboten. Denn eine gerichtliche Klage bringt bei solchen faulen Kunden nur selten Erfolg, meistens hat man noch erhebliche Gerichts- und Rechtsanwaltskosten hinterherzuwerfen. D.

Harte und bröcklige Butter. (Weitere Antworten auf die betr. Anfrage in Nr. 44).

I.

In gut eingerichteten Molkereien, wo neben Apparaten zur Erhitzung der Milch zugleich Kühleinrichtungen vorhanden sind, wird die Ursache der harten und bröckligen Butter weniger in der technischen Behandlung von Milch und Rahm liegen. Vielmehr wird der Fehler im Stall des Milchlieferanten zu suchen sein, sodaß Aushilfsmaßnahmen zunächst an Ort und Stelle der Milcherzeugung einsetzen müssen.

Da die Rübenfütterung an und für sich ein ganz vorzügliches Mittel ist, um die Menge und Güte der Milch zu steigern, wird der Landwirt schon aus diesem Grunde wenig geneigt sein, die Verfütterung dieses günstigen Futtermittels weder einzustellen noch einzuschränken. Der Landwirt rechnet nur damit, daß seine Einnahmen aus der Milch umso höher sind, je mehr Milch mit höherem Fettgehalt erzeugt wird. Bereits vor dem Kriege galt als Grundsatz, daß die Einnahmen aus der Milch dazu dienen müssen, die laufenden Betriebskosten zu decken. Der Landwirt war deshalb auf diese Einnahmen besonders angewiesen. Heute liegen die Verhältnisse nicht anders. Man kann getrost behaupten, daß auch heute

die Einnahmen aus der Milch zu den wichtigsten Einnahmequellen des Landwirts gehören. Dies umso mehr, weil die Verwertung von sonstigen landwirtschaftlichen Erzeugnissen, auch von allen Arten von Vieh, sich stets erst in einem längeren Zeitraum bemerkbar macht, während die Einnahmen aus der Milch zum mindesten allmonatlich zur Verfügung stehen. Aus diesem Grunde wird auch der Landwirt sich sträuben, sich diese Einnahmen zu schmälern und besonders dann nicht, wenn hiermit andere Ausgaben verknüpft sind oder, wenn der landwirtschaftliche Betrieb auf den Anbau von Rüben mit zugeschnitten ist. Nicht alle Landwirte einer Molkerei werden dafür Verständnis haben, daß sogen. Rübenbutter nicht als erstklassige Butter verwertet werden kann. Stets wird nur ein kleiner Teil der Mitglieder über die Verwertung der Butter so unterrichtet sein, um beurteilen zu können, daß die durch Verwertung nicht erstklassiger Butter entstehenden Preisunterschiede in ihrer Auswirkung auf den Milchpreis ganz erhebliche sind. Trotzdem werden diejenigen Molkereien, welche in sogenannten Rübengegenden liegen, versuchen müssen, die Landwirte über die für die Butterherstellung schädlichen Einwirkungen der Rübenfütterung aufzuklären. Dabei sollen solche Vorschläge zur Abhilfe gemacht werden, die von jedem Landwirt ohne besondere Kosten und ohne Änderung der bisherigen Wirtschaftsweise durchgeführt werden können. Der anfragenden Molkerei kann deshalb nur geraten werden, den Hebel zunächst bei den Milchlieferanten anzusetzen. Schon deshalb, weil die unangenehmen Nachwirkungen der Rübenfütterung nicht nur einen Ausnahmefall darstellen, sondern alljährlich über einen längeren Zeitraum sich wiederholen. Zu diesen Aufklärungsarbeiten gehört auch der Hinweis über die nachteilige Wirkung der Rübenfütterung inbezug auf die Verwertung der Butter und in Verbindung damit über den für die Milch zu bezahlenden Betrag.

Durch die stark laxierende Wirkung der Rübenfütterung ist die Reinlichkeit im Stall und die Sauberkeit der Kühe ganz besonders nachteilig beeinflußt. Es muß deshalb darauf hingewiesen werden, daß durch tägliche Reinigung des Stalles, Reinigung der Kühe und Reinigung des Euters vor dem Melken vermieden wird, daß die im Kot enthaltenen schädlichen Bakterien auf die Milch übertragen werden. Die vielfach vorherrschende Unsitte des Fütterns während des Melkens muß als besonders nachteilig hervorgehoben werden. Zur Zeit der Rübenfütterung ist mehr als je darauf hinzuweisen, daß die ersten Striche beim Melken nicht in den Melkeimer gemolken werden, sondern für die Milchlieferung ausscheiden. Es ist weiter darauf hinzuweisen, daß die Milch sofort nach dem Melken aus dem Stalle entfernt wird. Dabei ist selbstverständlich, daß das Seihen und Kühlen der Milch außerhalb des Stalles in einem gut gelüfteten, sauberen Raum zu erfolgen hat. Hierbei wird es durchaus nicht schaden, wenn besonders betont wird, daß das Seihen der Milch nur ihren Zweck erfüllt, wenn die Seihgeräte sauber sind. Seihtücher, die täglich wieder benutzt werden, ohne daß vor jedesmaligem Gebrauch eine gründliche Reinigung vorgenommen wird, sind nicht allein zwecklos, sondern tragen dazu bei, daß die Milch noch weiter infiziert wird. Die Aufbewahrung der Futtermittel, auch nicht als Tagesration, soll niemals im Stalle erfolgen. Immer wieder wird allseitig hervorgehoben, daß die schädliche Wirkung der Rübenfütterung auf die Güte der Butter in erster Linie nicht durch die Verfütterung von Rübenblättern hervorgerufen wird, sondern durch Unsauberkeit im Stalle, Unsauberkeit der Kühe und beim Melken, Aufbewahrung des Futters im Stalle und mangelhafte Reinigung und Kühlung der Milch in der Wirtschaft der einzelnen Landwirte.

Soweit die vorstehenden Abhilfsmaßnahmen genannt sind, bedeuten dieselben für den Landwirt weder eine Änderung in seiner Wirtschaftsweise, noch erfordern dieselben irgend welche besondere Kosten. Diese Abhilfsmaßnahmen werden aber wesentlich dazu beitragen, daß der Rübengeschmack der Butter wirksam bekämpft wird. Deshalb sollten alle diejenigen Molkereien, welche alljährlich über den Rübengeschmack der Butter oder über harte und bröcklige Butter zu klagen haben, es sich nicht verdrießen lassen, die Milchlieferanten immer wieder darüber aufzuklären, daß die Befolgung der vorgenannten Abhilfsmaßnahmen eine dringende Forderung für das Ansehen der von der Molkerei hergestellten Butter ist; zugleich, daß nur dann ein hoher Milchpreis gezahlt werden kann, wenn die Butter dauernd als feinste Qualität und damit zu höchsten Preisen verwertet werden kann. Der Landwirt wird diesen Ermahnungen heute zugänglicher sein, als vor dem Kriege. Auch ihm wird bekannt sein, daß das Ausland, namentlich Dänemark, mit allen Mitteln versucht, auf dem deutschen Buttermarkt eine Monopolstellung zu erringen. Auch der Landwirt wird wissen, daß diejenigen Länder, welche Butter ausführen, durch besondere Maßnahmen dafür sorgen, daß durchweg nur feinste Butter zur Ausführung kommt. Daß deshalb die deutschen Molkereien ganz energisch dafür sorgen müssen, daß das Ansehen der deutschen Butter gehoben wird, um dadurch die gefährliche Konkurrenz des Auslandes wirksam zu bekämpfen. Daß aber die allerorts eingeleiteten Maßnahmen der deutschen Molkereien nur dann Erfolg haben können, wenn auch der deutsche Landwirt von dem Gedanken durchdrungen ist, daß eine einwandfreie Butter nur aus einer einwandfreien Milch gewonnen werden kann.

Die stark laxierende Wirkung der Rübenblätter kann dadurch abgeschwächt werden, daß den Tieren etwas Heu oder Stroh als Beifutter gegeben wird oder, daß je Kopf und Tag etwa 50 Gramm Schlemmkreide oder Futterkalk beigegeben werden. An und für sich bedingen Heu und Stroh ein hartes Butterfett, sodaß nur ganz geringe Mengen als Beifutter gegeben werden dürfen, damit lediglich das starke Laxieren behoben und damit das Wohlbefinden der Tiere gefördert wird.

Die tägliche Ration soll etwa 45 Kg. nicht überschreiten, wobei folgende Futtermittel, welche ein weiches Butterfett ergeben, als Beifutter zu empfehlen sind: Weizenkleie, Haferschrot, Mais, Reisfuttermehl, Raps- und Rübsenkuchen.

Zusammenfassend kommen also für den Landwirt als Abhilfsmaßnahmen bei harter und bröckliger Butter infolge Rübenfütterung in Frage: Reinlichkeit im Stalle, Sauberkeit der Kühe und bei der Milchgewinnung und Milchaufbewahrung, Beigabe von solchen Futtermitteln, die ein weiches Butterfett ergeben.

In der Molkerei selbst müssen die Abhilfsmaßnahmen, welche in der Wirtschaft des einzelnen Landwirtes notwendig sind, durch technische Hilfsmittel wirksam unterstützt werden. Erfahrungsgemäß ist die Milch während der Rübenfütterung besonders stark verschmutzt. Das hat seine Ursache mit darin, daß infolge des dünnbreiigen Kotes der Kühe die Reinlichkeit im Stalle und bei der Milchgewinnung besonders zu wünschen übrig lassen. Damit die in der Milch enthaltenen Kotteilchen durch Er-

ng der Milch nicht noch mehr zerkleinert werden, ist es zweckmäßig, Milch nicht zu pasteurisieren, sondern nur auf etwa 40 Grad anzu- ien, dagegen den Rahm auf 90—95 Grad zu erhitzen. Dieser Er- ng muß Tiefkühlung auf etwa 2—4 Grad folgen, und der Rahm muß iesen Temperaturen ungefähr zwei Stunden gehalten werden.

In neuerer Zeit hat man auch das amerikanische Muster der Milch- Rahmentgasung mit gutem Erfolg angewendet. Dieses Verfahren be- darin, daß durch Anwendung von verdünnter Luft der Rahm zum n gebracht wird, ohne daß die bei der sonstigen Erhitzung notwen- Temperaturen erreicht werden, und ohne daß der Rahm den sogen. eschmack annimmt. Aus der Anfrage der betr. Molkerei kann gefol- werden, daß ein derartiger Rahmentgaser nicht vorhanden ist. Man deshalb wenigstens versuchen, eine Entlüftung der Milch und des s vorzunehmen. Mit einfachen Mitteln ist es möglich, zur Anwär- der Milch einen Berieselungskühler zu verwenden und den Rahm in geschlossenem, sondern in offenem Behälter zu erhitzen. Wenn nfragende Molkerei schreibt, daß sie zuweilen mit den Temperaturen Grad und höher geht, so kann nur geraten werden, niemals unter rad zu erhitzen, wobei unbedingt für eine schnelle Tiefkühlung zu n ist. Zur Ansäuerung des Rahmes soll eine besonders starke Kul- enutzt werden, wie dieselbe von den betr. Herstellern zu erhalten ist. r keinen Umständen sollte Magermilch zum Ansetzen der Kultur be- werden, wenn nicht mit Sicherheit feststeht, daß die hierzu verwendete milch aus einem Gehöft stammt, wo keine Rüben gefüttert werden. anderen Falle werden die Bestrebungen zur Abstellung des Butter- rs keinen Erfolg haben können, weil durch die infizierte Magermilch- ur der Fehler stets von neuem übertragen wird. Die Verbutterung Rahms verträgt bei der Rübenfütterung höhere Temperaturen als normalen Verhältnissen.

Die wirksame Bekämpfung einer zu harten und bröckligen Butter demnach durch technische Hilfsmittel erreicht werden können, wenn ich in der Wirtschaft der Milcherzeuger durchführbare Maßnahmen Gewinnung einer einwandfreien Milch nicht außer acht gelassen en.

G. F.

II.

Die harte und bröcklige Beschaffenheit der Butter ist eine Folge der nfütterung, ist also in erster Linie eine Angelegenheit des Milchlie- ten, die Molkereibetriebe können dagegen wenig gegen diesen Fehler Der Erfolg wäre also sicher, wenn Sie die Lieferanten veranlassen ten, neben der Rübenfütterung noch derartige Futtermittel zu verab- n, welche ein weiches Butterfett ergeben. Als solche kommen haupt- ch in Frage: Hafer, Mais, Weizenkleie, Reisfuttermehl, Sesam- und chen. Leider bleiben Bemühungen in dieser Beziehung aber recht g erfolglos, sodaß man schon selbst alle Mittel anwenden muß, die ge- t sind, den Übelstand wenigstens etwas zu mildern. Da dieser Übel- darin besteht, daß das Butterfett eben zu hart ist, müssen die Maß- men in der Hauptsache darauf gerichtet sein, dasselbe durch etwas hö- Wärmegrade geschmeidiger zu machen. Vielleicht kühlen Sie den n nach dem Erhitzen nicht allzu tief herunter, wie auch während der ung zu niedrige Temperaturen zu vermeiden sind. Hierdurch wird er- t, daß das Butterfett nicht zu sehr erstarren kann. Während der Win- onate könnten Sie mit der Butterungstemperatur auch noch ruhig et- höher gehen, als Sie angegeben haben. Daß die sachgemäße Anwen- von Reinkulturen in jeder Beziehung günstig wirkt, braucht wohl erst besonders betont zu werden. Wenn Sie dann noch während der en Umdrehungen des Fertigers beim zweiten Kneten etwas warmes er zugeben, so glaube ich, daß Sie alles getan haben, was in dieser ehung zu tun ist.

A. Maaß.

Bau und Einrichtung von Mastschweineställen. In Nr. 41 der Molk.- ung bemängelt Herr G. Langheinrich die von mir in einem früheren fel dieser Zeitung empfohlene Be- bezw. Entlüftungsanlage von eineställen. Ich kann die von Herrn G. Langheinrich angeführten ängelungen jedoch in keiner Weise gelten lassen und gestatte mir ndes zu erwidern:

Wenn man Herrn L. seine Ratschläge über Be- bezw. Entlüftungs- gen in Schweineställen liest, dann müßte man annehmen, daß sich eine fast allein von der schönen und guten Luft mästen lassen. Es aber fest, daß 90 Prozent der Schweinemäster noch keine „moderne" ftungsanlage haben (besonders Privatmolkereien) und trotzdem ver- n diese nicht ein Schwein mehr an irgend einer Seuche als diejenigen, e eine moderne Belüftungsanlage haben. Als Beispiel führe ich fol- en Fall an:

Im Jahre 1911 beabsichtigte mein Nachbar, ein Molkereibesitzer, in Tilsiter Niederung, einen in jeder Weise praktischen Schweinestall zu uen. Er fuhr mit mir nach verschiedenen Großmästereien Ostpreußens, ich die Stallungen anzusehen, fand aber nicht einen Stall, welcher nach m Geschmack gebaut war. Darauf entschloß er sich eine von einem nieur erfundene Belüftungsanlage einzubauen, welche etwa 4000 M tete. Wenn auch an dieser Anlage nichts auszusetzen war, so hatte sie rerseits doch absolut keinen Vorteil; denn trotz größter Vorsicht hatte betreffende Kollege schon beim ersten Besatz nach 3 Monaten die che im Stalle und auch die äußerst moderne Belüftungsanlage konnte icht helfen.

Ich habe in meinem früheren Artikel ausdrücklich viel Licht und t hervorgehoben und wenn Herr Langheinrich glaubt, daß die von empfohlenen Luftlöcher, welche in den Wänden schräg von unten oben zur Decke führen, die schlechte Luft nicht absangen, oder gar Zug- verursachen, dann ist er wirklich im Irrtum. Man kann z. B. bei m Wetter deutlich beobachten, wie sich die Luft in den Ställen ständig förmig von oben nach unten dreht, von Zugluft ist keine Spur. n es wirklich nur an der Belüftung des Stalles liegen sollte, um nde Schweine zu erhalten, wie Herr L. schreibt, dann wäre das tenvich schon längst ausgestorben; denn heute noch gibt es sehr viele weineställe, welche weder ein Fenster noch irgend eine Luftklappe n; die einzige Belüftung wird durch die Tür, täglich ewa 3 mal, rkt, wenn diese zum Füttern der Tiere geöffnet wird. Solche Ställe man besonders viel auf landwirtschaftlichen Gehöften beobachten, trotz dieser primitiven Stalleinrichtung sind früher Seuchen unter weinen doch nur sehr selten aufgetreten.

Es ist also durchaus nicht erforderlich, daß man die Belüftungsfrage übertreibt. Wo große Schweinebestände vorhanden sind, da wird es auch immer einzelne Schnarcher, kurzatmige und sonstige kranke Tiere geben, auch bei der allerneuesten Belüftungsanlage.

Otto Schulz, Wildenbruch.

Anfrage an den Leserkreis.

Die Schriftleitung ersucht freundlichst um gefällige Beantwortung nachstehender Anfrage durch solche Leser, welche in der Lage sind, die gewünschte Antwort erteilen zu können. Jede zutreffende und zum Druck gelangende Antwort werden wir angemessen honorieren.

Herstellung von Rahmkäse. Wir beabsichtigen die Herstellung von Rahmkäse. Wie ist die Arbeitsweise, was für Formen sind nötig und welchen Fettgehalt muß der Käse haben? Wird sich der Käse gut bei der Kundschaft einführen? K.

Briefkasten

Molkerei Fr. Nach Ihrem Schreiben beklagen sich verschiedene Abnehmer darüber, daß die dauerpasteurisierte Milch nicht wie die Rohmilch schön gallertartig gerinnt. Auf Ihre Frage, worauf dieser Zustand zurückzuführen ist und ob alle dauerpasteurisierte Milch die Fähigkeit, wie rohe Milch zu gerinnen, verloren hat, antworten wir folgendes: Durch das Pasteurisieren (Hoch- und Dauerpasteurisieren) werden in der Milch nicht nur die schädlichen Keime (Krankheitskeime, Colibakterien u. a.) abgetötet, sondern auch die nützlichen Milchsäurebakterien. Die Milchsäurebakterien aber sind es ja, welche normalerweise das Gerinnen der Milch herbeiführen. Es ist daher ganz klar, daß erhitzte Milch (ganz gleich, ob hoch- oder dauererhitzte) nach Ablauf einer bestimmten Zeit nicht wie rohe Milch gerinnen kann. (Die Veränderungen, die die verschiedensten Bestandteile der Milch durch das Erhitzen der Milch erleiden, können hier außer acht gelassen werden.) Erhitzte Milch gerinnt nach einiger Zeit gewöhnlich ganz feinflockig, zuweilen (wenn sie z. B. warm hingestellt wird) nimmt dieselbe aber auch vorzeitig einen fauligen Geruch und Geschmack an. Da diese Veränderungen in der erhitzten Milch nur auftreten bei unsachgemäßer oder zu langer Aufbewahrung im Haushalt, so sind die Verbraucher diesbezüglich aufzuklären. — Da nun sehr häufig auch Klagen darüber kommen, daß erhitzte Magermilch bei längerem Stehen im Sommer leicht Darmerkrankungen bei Kälbern und Ferkeln verursacht (auch hier sind die Milchsäurebakterien abgetötet), so wäre es u. E. zweckmäßig, wenn der hoch- oder dauererhitzten Trink- und Fütterungsmilch Milchsäurebakterien in Form von Reinkulturen zugesetzt würden, genau so wie es bei der pasteur. Käsereimilch längst üblich ist. Selbstverständlich darf ein solcher Zusatz nur gering sein — vielleicht 1 % —, was durch Versuche festgestellt werden müßte. Wir halten diesen Weg nicht nur für gangbar, sondern auch für zweckmäßig und wären für Aeußerungen aus dem Leserkreise sehr dankbar.

H. in W. Auch wir sind der Ansicht, daß durch zweckentsprechende Haltung der Schweine mancher Krankheit vorgebeugt werden kann. Von Jugend auf müssen die Tiere genügend Bewegung im Freien haben. Zuchttiere sollten den ganzen Sommer auf der Weide gehen, ebenso zur Zucht bestimmte Tiere. Aber auch zur Mast bestimmte Schweine sollen viel Bewegung haben. Die Ställe sollten so beschaffen sein, daß sich die Tiere wohl darin fühlen können. Von Zeit zu Zeit sind dieselben zu desinfizieren. Zugekaufte Schweine sollten immer erst einige Wochen in einen vom Hauptstall abgesondertem Stall beobachtet werden. Trotz aller Vorsichts- und Vorbeugungsmaßregeln kann sich aber dennoch eine Seuche einschleichen. Besonders vor dem Rotlauf, der gefürchtetsten Schweineseuche, sind sich die Schweinehalter nie sicher. Wir möchten Ihnen daher den Rat geben, wie alljährlich auch diesen Frühjahr Ihre sämtlichen zur Mast aufgestellten Schweine durch einen Tierarzt impfen zu lassen. Diese Kosten muß ein Schweinestall auch heute noch abwerfen. Impfen Sie nicht, so leben Sie dauernd in Gefahr, einen Teil Ihrer Schweine durch Rotlauf zu verlieren. Diese Verluste haben schon manchen Schweinehalter ruiniert, nicht aber die Kosten, welche durch das Impfen entstehen.

Molkerei H. L. in H. Das Erhitzen der in den Verkehr gelangenden Vollmilch kann nur in Seuchenfällen (Typhus, Maul- und Klauenseuche usw.) vorgeschrieben werden. Wenn, wie Sie schreiben, irgend eine Seuche dort nicht herrscht, kann die Polizei auch die Erhitzung der Vollmilch nicht verlangen. Höchstwahrscheinlich ist der betr. Landjäger über die bestehenden Gesetze nicht im Klaren. Vielleicht erbitten Sie Auskunft darüber, aufgrund welcher Gesetzesparagraphen er die ständige Erhitzung der in den Verkehr gelangenden Vollmilch verlangt. Die Antwort wäre sicher sehr interessant. Eine Anzeige brauchen Sie nicht zu befürchten; denn der Landjäger dürfte seinen Irrtum bald einsehen.

Auf der D. L. G.-Ausstellung 1926 blieb keine Butter, welche unter Verwendung des Tebala-Säureweckers „Holstein" hergestellt wurde, ohne Auszeichnung. Einen ersten und Siegerehrenpreis für Butter erhielt Molkerei-Genossenschaft Sülsdorf bei Selmsdorf, eine Leistung, welche das Laboratorium Dr. Voß durch Stiftung eines Ehrenpreises — eine goldene Herrenuhr im Werte von 250,— M — besonders anerkannte.

Auch in diesem Jahre sind vom Laboratorium Dr. Voß, diesmal auch für ausgezeichneten Käse, der mit Tebala-Reinkulturen hergestellt wurde, ähnliche Anerkennungen in Aussicht genommen worden.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Köln, 3. Mai. Amtl. Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter 1. Qualität 1,60 M, 2. Qualität 1,45—1,50 M. Tendenz: ruhig.

Blauhand, 29. April. Bericht des Verband Nordoldenburger Molkerei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 21. 4. bis einschl. 27. 4. 27 sind im Großverkauf 559 Zentner Butter abgesetzt zum Durchschnittspreise von 180,25 M für 1 Ztr. ausschließl. Verpackung ab Station.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wurden zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise für 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schilling erzielt:

	3. Mai	26. April	19. April
dänische	164	173	184
finnische	157	165	172
schwedische	158	166	172

Hamburg, 4. Mai. Amtliche Notierungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ Proz. für ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auktionen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auftraggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es wurden verkauft:

81	Drittel	1.	Kl.	zu	158,10*	Mk.	13	Drittel	1.	Kl.	zu	153,—	Mk.
22	„	1.	„	„	158,—*	„	6	„	1.	„	„	152,80	„
10	„	1.	„	„	157,90*	„	7	„	1.	„	„	152,70	„
36	„	1.	„	„	157,80*	„	8	„	1.	„	„	152,60	„
40	„	1.	„	„	157,50*	„	2	„	1.	„	„	152,50	„
6	„	1.	„	„	157,40*	„	2	„	1.	„	„	152,30	„
10	„	1.	„	„	157,30*	„	25	„	1.	„	„	152,—	„
7	„	1.	„	„	157,10*	„	2	„	1.	„	„	151,—	„
104	„	1.	„	„	157,—*	„	42	„	1.	„	„	150,—	„
19	„	1.	„	„	156,80*	„	2	„	1.	„	„	149,—	„
4	„	1.	„	„	156,60*	„	56	„	1.	„	„	148,—	„
15	„	1.	„	„	156,50*	„	2	„	1.	„	„	147,—	„
72	„	1.	„	„	156,—*	„	13	„	1.	„	„	146,—	„
8	„	1.	„	„	153,30	„	1	„	1.	„	„	145,60	„
9	„	1.	„	„	153,10	„	13	„	1.	„	„	145,—	„

1. Klasse 637 Drittel zu . . . . 154,78 Mk. im Durchschnitt
2. Klasse 36 Drittel zu . . . . 140,47 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meiereistation.

*) Markenbutter.

Privat-Berichte.

Berlin, 4. Mai. Bericht der Firma Gustav Schultze & Sohn. Die stark ermäßigten Preise haben einen besseren Konsum herbeigeführt und ist die Stimmung seit Beginn dieser Woche etwas freundlicher. Kopenhagen bot zwar am Montag noch dringend zu abermals ermäßigten Preisen an, zog jedoch die billigen Angebote im Laufe des gestrigen Tages zurück, da sich auch in England endlich eine bessere Kauflust zeigt. Wenn auch die Eingänge an deutscher Butter hier recht groß sind und noch nicht restlos untergebracht werden können, so lag doch gestern keine Veranlassung vor, eine Notierungsveränderung vorzunehmen. Die baltischen Staaten, deren Produktion auch jetzt noch sehr klein ist, zeigen kein weiteres Entgegenkommen im Preise, da sie die Ware schlank absetzen können. — Schmalz. Obwohl der Getreidemarkt in Amerika eine stark steigende Tendenz zu verzeichnen hat, sind die amerikanischen Forderungen für Schmalz kaum verändert worden. Hier ist der Absatz bei gleichen Preisen weiter recht klein.

Hamburg, 4. Mai. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Wenn am Schlusse der letzten Woche die Auffassung vorherrschte, daß vor Beginn der eigentlichen Grasperiode der billigste Preisstand erreicht sei, so wurde es jedoch zu Beginn der neuen Woche aus erneuten Preisermäßigungen [...] dänischen Ablader erkennbar, daß uns auch die bevorstehende Woche v[...] mutlich einen weiteren Rückgang, wenn auch nur in mäßigem Umfan[...] bringen werde. In der Tat bröckelten die Preise in den letzten Ta[...] abermals ab, ein Umstand, der begünstigt wurde durch die sommerli[...] Witterung, die seit vorgestern eingesetzt hat. Die Notierungen auf [...] deutschen Plätzen werden deshalb in dieser Woche einen abermaligen [...] strich erfahren müssen; jedoch glaubt man, daß alsdann die Preislage v[...] läufig aufrecht erhalten werden kann. — Sibirische Butter war in di[...] Woche reichlicher zugeführt und wurde zu ermäßigten Preisen gehand[...] Die Nachfrage für diesen Artikel bleibt gut, weil andere billige Sor[...] fehlen. — Amerikanisches Schmalz. Im Laufe der Berichtswo[...] haben keine größeren Preisschwankungen stattgefunden, und liegen [...] Forderungen heute ziemlich unverändert gegen den Schluß der letzten [...] richtswoche. Im Großhandel wird heute ca. 35—35,25 Dollar verz[...] notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 73 M je 50 Kg. verzollt. Dänisches Schmalz. Das Angebot ist andauernd klein bei erhöh[...] Forderungen; für Blasenschmalz wird heute ca. 73 M je 50 Kg. verz[...] notiert, für Blockschmalz ca. 70 M je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 5. Mai. Bericht der Firma Mann & Friedebo[...] Wenn dem Handel auch die augenblicklichen verlustreichen Schleuderpr[...] nicht gefallen können, haben diese doch eine lebhaftere Nachfrage gebra[...] die eine schlanke Räumung der weiter erwartungsgemäß zunehmenden [...] lieferungen ermöglicht. Trotz aller Stimmungsmachen läßt sich nicht le[...] nen, daß die Rückwärtsbewegung der Preise noch nicht zum Stillstand [...] kommen ist, man hingegen noch mehr nachzugeben haben wird, denn [...] Periode der größten Produktion soll erst noch beginnen. Auch das Auslo[...] trägt der Lage Rechnung und bietet weiter dringend und billiger an. Tendenz: weichend.

Leipzig, 3. Mai. Bericht der Fa. Gotthelf Michaelis & [...] Eine wesentliche Veränderung hat auf dem Buttermarkte nicht stattgef[...] den. Die Preise sind immer noch gedrückt und das Geschäft ist trotz [...] zurückgesetzten Kleinhandelspreise noch ruhig. Die Käufer sind zurückh[...] tend und nur die nötigsten Eindeckungen werden vorgenommen, da [...] weiteren Preisrückgängen gerechnet wird. Eine Besserung der Nachfr[...] hat sich nicht gezeigt und es ist möglich, daß durch einen nochmaligen Pre[...] fall der Tiefstand erreicht wird.

Dresden, 3. Mai. Bericht der Firma Georg Münch. Der jet[...] Preisstand hat veranlaßt, daß die Kleinhandelspreise wesentlich reduzi[...] werden; infolgedessen ist die Nachfrage zufriedenstellend. — Die Zufuhr[...] die sehr belangreich sind, konnten plaziert werden. — Da die Auslan[...] angebote ebenfalls wesentlich niedriger liegen, so fanden diese auch Bea[...] tung. Sibirische Butter ist der jetzigen Marktlage entsprechend noch hoch und kommt vorläufig nicht so stark in Betracht. Schmalz. [...] Markt bewegt sich in ruhigen Bahnen und die jetzigen Preise dürften e[...] wesentliche Kaufanregung nicht geben.

London, 2. Mai. Die allgemeine Tendenz des hiesigen Buttermark[...] war leidlich stetig, doch wirkten die gesteigerten Zufuhren aus Dänem[...] und Holland schwächend auf diese beiden Herkünfte, deren Preise infol[...] dessen zurückgingen. Greifbare Ware wurde zu 164—166 Sh. bereitw[...] ligst abgegeben und die Notiz für spätere Lieferung hat sich gleichfalls [...] geschwächt. Von holländischer Butter gingen 5493 Kolli ein, und bei [...] ringer Kauflust mußte Rahmbutter auf 164—168 Sh. herabgesetzt werd[...] Wiewohl 4 Dampfer mit zusammen 44470 Kisten argentinischer But[...] einliefen, ließ sich das Geschäft in solcher lebhaft genug an, um die Pre[...] zu stützen, und feinste Qualität erzielte 152—156 Sh. Für neuseeländisch[...] Produkt bestand mäßige Kauflust. Neue Eingänge waren diesmal nicht [...] verzeichnen, doch wird ein Dampfer mit 70000 Kisten unmittelbar erwar[...] und weitere 373000 Kisten befinden sich auf dem Wege nach England. [...] feinster gesalzener Qualität wurden Umsätze zu 152—154 Sh. und in un[...] salzener zu 162—166 Sh. bewirkt, so daß gegenwärtig kaum der gering[...] Preisunterschied zwischen neuseeländischer und dänischer Butter beste[...] Australische ging leidlich flott ab, doch mußten die Verkäufer sich etw[...] nachgiebiger zeigen. Feinste gesalzene Butter galt 150—152 Sh und un[...] salzene 160—164 Sh. Die alten Vorräte von kolonialem Produkt schein[...] nunmehr vom Verbrauch aufgenommen worden zu sein, doch steht fort[...] eine Steigerung der Zufuhren vom Kontinent, sowie aus Irland zu [...] warten, ja, letzteres sandte sogar in dieser Woche bereits seine erste Ladu[...] neuer gesalzener Rahmbutter. Aus den baltischen Staaten kommt n[...] nicht viel heran. In Liverpool wurde dänische infolge gesteigerten An[...] botes um 8 Sh. herabgesetzt, doch in Manchester trugen koloniale Sort[...] ausgesprochene Festigkeit zur Schau, während kontinentale etwas fl[...] lagen.

Käse.

Berlin, 5. Mai. Bericht der Firma Gebr. Giesemann. D[...] Ultimo brachte in üblicher Weise eine Abschwächung des Geschäftes, das [...] der undurchsichtigen Marktlage ohne besondere Anregung blieb. Bei d[...] teilweise stark rückgängigen Preisen wird naturgemäß allgemein gro[...] Zurückhaltung bei Neuengagements beobachtet. Angst- und Notverkäu[...]

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 5. Mai. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 156 G.-M., zweite Qualität je Zentner 149 G.-M., abfallende je Zentner 135 G.-M. Tendenz: ruhig.

Hamburg, 5. Mai. Notierung der Hamburger Butternotierungskommission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne Fässer p. 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 150 G.-M. d. Ztr.

talschwacher Firmen — zumeist aus den Produktionsgebieten — sind immer bei rückgängiger Konjunktur an der Tagesordnung. Dem Groß-ndel wird durch derartige Angebote, die oft erheblich unter den offiziellen ierungen und Tagespreisen liegen, das Geschäft außerordentlich er-ert. Es kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden, daß ein er und leistungsfähiger Großhandel, dessen Aufgabe es ist, der Ver-ler zwischen Produktion und Einzelhandel zu sein, stets das Rückgrat Käsemarktes bildet. Die Nachfrage nach echten Emmentalern entsprechend der Jahreszeit befriedigend; die erhöhten Preise werden erst dann auswirken, wenn die alten Bestände geräumt sind. Baye-che Emmentaler fanden infolge der höheren Forderungen für schweizer e weiter regeres Interesse, ebenso finnische Emmentaler, deren duktion allerdings klein ist und nur etwa der Hälfte der vorjährigen pricht. Auch die Lagervorräte in Finnland haben sich ungefähr auf den ten Teil von ihren Beständen zu Anfang des Jahres vermindert. Der sum in Tilsiterkäse hat sich bisher nicht wesentlich gebessert, doch in weiterer Preisabschlag nicht eingetreten, da infolge der eingetre-n Kälte die natürliche Zunahme des Milchertrages gelitten hat. Eine liche Situation macht sich auf den holländischen Märkten geltend, deren ie für Edamer und Gouda keine weitere Rückbildung erfahren en. Das Weichkäsegeschäft zeigte zwar eine freundlichere Tendenz, doch rotz der weiter ermäßigten Preise für Limburger und Romadur e wesentliche Besserung des Geschäftes zu verzeichnen. Der Allgäuer litätsring hat die gemeinsame Preisbildung inzwischen wieder auf-oben, so daß jeder Produzent in der Lage ist, die Preise nach freiem messen festsetzen zu können. Quadratkäse blieben weiter ohne erliches Interesse, während die Umsätze in Harzerkäse als normal bezeichnen sind. Rindelose Käse in Schachteln und in Blockform den weiter gut verlangt. Nach feinen Weichkäsesorten, wie Roque-t, Gorgonzola, Gervais und italienischem Bel ese war reguläre Nachfrage. — Durchschnittsnotierungen des Berliner ßhandels für Lieferung an den Kleinhandel bei Abnahme von minde-s 50 Kg. frei Haus in RM.: echte Emmentaler 140—155, finnische Em-taler. großgelocht 120—130, do. mittelgelocht 110—115, bayerische Em-taler 125—135, Tilsiter vollfett, pa. 98—103, do. sekunda 92—97, Til-halbfett 65—70, holländischer Gouda, 45 proz. 120—145, do. 40 proz. 85, holländischer Edamer, 40 proz. 83—88, do. 30 proz. 75—80, do. roz. 60—65, holländischer Brotedamer, 40 proz. 82—85, Parmesan 230 240, Glarner Kräuterkäse 90, bayerischer Limburger, 20 proz. 44—48, rischer Stangenkäse 20 proz. 44—48, Romadur, 20 proz., in Stanniol Etikett 63—73 ,Steinbuscher, vollfett 105—110, Harzer, je nach Qua-30—40, □-Käse, je nach Qualität 24—27, Camembert, vollfett, lig, je Stück 1,10—1,20, do., ganzteilig, je Stück 0,37—0,45, französischer uefort 210—220, Gorgonzola 140—150, italienischer „Bel Paese" 140 150, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 75—90, do., 6 teilig 85—105.

London, 2. Mai. Die Herabsetzung der Preise für holländischen Käse e einen anregenden Einfluß auf die Verbrauchsnachfrage, und trotz eigerten Angebotes machte sich zuletzt ein etwas kräftigerer Ton bemerk-40 proz. Edamer wurde zu 66—71 Sh., und Vollrahm-Gouda zu 79 81 Sh. umgesetzt. Die Eingänge der Woche erreichten 10 388 Kolli. kolonialem Käse fand ein ruhiges Geschäft zu leidlich stetigen Preisen . Neuseeländischer farbiger Käse fand gute Beachtung, doch weißer te sich ein wenig nach unten. Die Notiz feinster Qualitäten lautete 75 Sh. Auch kanadisches Produkt fand leidliches Interesse, und die läger erfuhren eine Verminderung um 1834 Kisten, so daß sie jetzt 32 Kisten gegen 14 087 Kisten vor zwölf Monaten betragen. Der Preis ter farbiger Sorten lautete 90—94 Sh. In Abwesenheit nennens-ten Angebots notiert englischer Käse fast nominell, und zwar 120 bis Sh. für feinste Farmersorten. Für dänischen Roquefort macht sich sende Nachfrage geltend, und finnischer Emmentaler neigt nach oben. nzösischer Camembert ist knapp und fest. Schweizer Gruyere und Gor-zola wurden heraufgesetzt.

Hamburg, 4. Mai. Bericht der Firma Albert Kaule. Die Ab-verhältnisse liegen unter Einfluß des wärmeren Wetters und des natsbeginns wesentlich günstiger. Das Geschäft ist lebhaft bei Bevor-ung der billigen ausländischen Käsesorten. — Die Marktlage in Hol-n hat sich versteift und auf niedrigere Preise dürfte nicht mehr zu rechnen . — Man muß sich vielmehr wohl darauf einstellen, daß die hollän-schen Preise in der nächsten Woche, wie alljährlich im Mai, anziehen den. — Dänische Ware findet noch immer nur spärlichen Absatz, beson-in halb- und dreiviertelfetter Ware; für vollfette dänische Goudakäse cht etwas bessere Nachfrage. — Das Geschäft in Tilsiterkäse ist lustlos wird sich erst dann wieder heben, wenn ein Ausgleich in den Preisen beigeführt worden ist zu den ausländischen Sorten, die dem Tilsiterkäse e des billigeren Preises wegen vorgezogen werden — Es werden hier ert vom Großhandel für Lieferung an den Kleinhandel je 100 Pfund RM.: Tilsitr Vollfettkäse, Weideware 112—115, do., zweite Güte 108 bis do., Stallware, prima, rollenweise 102—105, Tilsiter Halbfettkäse 65 68, dänische Goudakäse, 20 proz. 56—58, do., 30 proz. 72—74, do., 45 proz. re 105—110, do., 45 proz., jüngere 95—100, holländische Goudakäse, roz., je nach Alter und Qualität 85—90, do., 45 proz., gute Konsum-are 90—96, do., 45 proz., sekunda Konsumware 86—88, do., 45 proz., vor-ige Sommerkäse 120—125, do., 45 proz., feinste vorjährige Mai/Juni-erkäse 130—140, holländischer Edamer, 20 proz. 63—65, do., 30 proz. 76 80, do., 40 proz., friesische, prima 88—90, do., 40 proz., friesische sekunda 88, do., 40 proz, nordholländische, prima 94—98, do., 40 proz., nordhol-ländische, sekunda 90—92, Schweizerkäse, je nach Herkunft und Qualität 1—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 58—62.

Nach Schluß eingegangen:

Staatlich anerkannte Molkereilehr- und Versuchsanstalt für Westfalen und Lippe, Münster in Westfalen, Hammerstraße

Die **Teilnehmerliste** für den **Winterlehrgang** beginnend am 4. Oktober ds. Js. ist infolge voller Besetzung geschlossen.
Anmeldungen für den Anfang Oktober 1928 beginnenden Lehrgang werden schon jetzt entgegengenommen. Bei rechtzeitiger Anmeldung kann Wohnung in der Anstalt gewährt werden.

Direktor Pflugradt.

Molkerei-Lehranstalt Kiel

Da alle Plätze bereits belegt sind, können Anmeldungen für die Teilmahme am Winterkursus 1927/28 **nicht** mehr angenommen werden

Der Direktor.

Staatlich anerkannte

Molkereischule Braunschweig

Der nächste B triebsleiterkursus beginnt am **2. November.**
Prospekte und Aufnahmebedingungen durch den
Direktor **J. Krause.**

Stellen=Angebote.

Alle Chiffre=Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Buchführung.

Fernunterricht in technischer und kaufm. Molkereibuchführ. Leichtverständliche Unterrichtsbriefe, wonach jedermann die Buchführung schnell und sicher erlernt. Auskunft kostenlos. (5309
Frost's Lehrinstitut für Molkereibuchführung,
Hannover, Kl. Düwelstraße 12 B.

Molk.=Verwalter,

unverheiratet, der in vollfettem Camembert Spezialist sein muß, z. 1. Juli gesucht. Offerten unter Nr. **7452** durch diese Zeitung.

Suchen einen

Fachmann

der in der Lage ist, mir eine prakt. **Anleitung zu geben,** zur Herstellung **von** einem **prima Harz= u. Schimmelkäse.** Offerten mit Angabe der Forderungen unter **Nr. 7666** an diese Zeitung.

Fleißig., ordnungsliebend., keine Arbeit scheuender (7555

Gehilfe,

der auch Lust zur Schweinezucht hat, wird zum 15. d. Mts. gesucht. Gehalt 55,— ℳ ohne Abzug. Angebote mit Zeugnisabschriften an
Molkerei Rhoden
Kreis Halberstadt.

Suche zum 15. Mai oder später einen ordentlichen, tüchtigen, solid.

Gehilfen.

Gehalt 70,— Mark. (7463
W. Ramm, Dampfmolkerei, Bültum b. Bockenem.

Suche zum 15. Mai einen

Gehilfen.

Gehalt 50,— Rmk. u. freie Kassen. Zeugnisabschriften erbeten an
Meiereiverwalter Lück,
in Krummesse b. Lübeck.

Suche zum 15. 5. oder etwas früh. einen erfahrenen, gewissenhaften und an selbständiges Arbeiten gew.

Gehilfen

der bei meiner Abwesenheit den Betrieb selbständig leiten kann. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift. und Gehaltsforderungen erbittet
Georg Jöhnk, Meiereibesitzer,
Scharnhagen b. Dänischenhagen,
Kreis Eckernförde.

Tüchtiger, strebsamer, an flottes und sauberes Arbeiten gewöhnter (7506

Gehilfe

für sofort gesucht. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschrift. u. wenn möglich Lichtbild erbittet
Milchzentrale
Schweinfurt a. M.

Suche zum baldigen Antritt jg.

Käsereigehilfen,

welcher mit Lübbers Automat vollkommen vertraut ist. Inhaber mit Führerschein 3b erhalten den Vorzug. (7505
Käsefabrik Moosheim
Post Böhrigen i. Sachsen

Wir suchen zu sofort oder 15. Mai einen tüchtigen

Gehilfen

welcher in der Weichkäserei gute Erfahrung besitzt. Zeugnisabschriften sowie Gehaltsforderungen erb.
Molkerei=Genossenschaft Colbitz,
Bezirk Magdeburg.

Suchen zum 15. Mai einen jung.

Gehilfen

evtl. solchen, der seine Lehrzeit beendet hat, für alle vorkommenden Arbeiten. Anfangsgehalt 45 Mark bei freier Station und Kassen. Angebote erbittet (7478
Molkerei = Genossenschaft Uenzen,
Bez. Bremen. **H. Beuermann.**

Zum baldigen Antritt wird tüchtiger, zuverlässiger, fleißiger (7550

Gehilfe

für Butterei gesucht, welcher erstkl. Butter machen kann und auch mit Kühlanlage und Entrahm.=Masch. Bescheid weiß. Bewerbung., denen Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen beizufügen sind, erb
Molkerei Rambin a. Rügen.

Zum 15. oder 20. Mai suche ich einen ehrlich., gewandten, an Sauberkeit gewöhnten

ersten Gehilfen

für Milchannahme, Milchversand u. Butterei. Junge Leute, die in Kontorarbeiten Erfahrungen haben u. mich während meiner Abwesenheit vertreten können, erhalten d. Vorzug. Ferner suche ich zum gleichen Termin ein. dritten jüngeren, kräftigen und gewandten

Gehilfen

für Hilfe in der Butterei, Milchversand und Magermilch sowie für alle vorkommenden Arbeiten. Um Off. mit Gehaltsforderungen u. Zeugnisabschriften, wenn möglich mit Empfehlungen der Herren Chefs, wird gebeten. Für 21 jährigen empfehlenswerten

Gehilfen

der 15 Monate hier tätig war, suche ich zum 1. Juni d. Js. anderweitig Stellung. (7474
H. Sürig, Molkerei Soltau i. Hann.

Wir suchen zum 15. Mai

zwei Gehilfen,

einen für die Butterei und einen für Bedienung der Zentrifugen. Anfangsgehalt Mk. 70.— monatlich bei freier Station u. freien Kassen. Offerten ist letztes Zeugnis beizuf. 7420) **Molkerei Jaderberg i. O.**

Zum 1. Juni stellen wir einen ledigen oder verheirateten

Molkereigehilfen

mit Führerschein ein. Vormittags: Beschäftigung als Kraftwagenführ. Nachmittags: Beschäftigung in der Molkerei. Familienwohnung vorhanden. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen an (7584
Molkerei Mücheln, Bez. Halle a. S.

Suche möglichst bald einen jung. Mann als

Milchverkäufer

in eingeführte Tour u. für alle vorkommenden Arbeiten. Anfangsgehalt 40 Mk. und Prozente monatl. Nur ehrlicher und redegewandter junger Mann wird eingestellt.
Molkerei Liebgarten
bei Ueckermünde. 7583

Ich suche einen jüngeren

Gehilfen

für Käserei und alle vorkommenden Arbeiten, auch Fuhren. Antr. kann sofort erfolgen. Angebote mit Gehaltsansprüchen an (7581
Paul Fritzsche, Käserei,
Langenberg i. Th.

Suche tüchtigen

Gehilfen

zum 15. Mai. Gehalt 50 Mk. bei freier Station und Kassen. (7633
Molkerei Duben,
Kreis Luckau, N.=L.

Gesucht auf sofort zur **Vertretung** krankheitshalber zur Aushilfe für 4—6 Wochen ein (7578

Gehilfe

für Butterei. Angebote erbittet
Molkerei=Gen. Zwischenahn,
e. G. m. u. H.,
Bad Zwischenahn i. O.

Wir suchen zu sofort einen

jungen Mann

der in Quarg= und Weichkäse (Camembert) erfahren ist. W reflektieren aber nur auf einen so arbeitsamen jungen Mann, dem a dauernder Stellung gelegen. Ang bote mit Zeugnisabschriften zu ri ten an (75
Molkerei Scharfoldendorf
bei Eschershausen i. Braunschwe

Zum gelegentlichen Antritt su erfahrenen

Molkereigehilfen

der Führerschein, möglichst 2 u 3 b besitzt, für größeren Molkereib trieb in Stadt von ca. 30 000 Mitteldeutschland. Es wollen s jedoch nur Bewerber m. guten E pfehlungen unter Angabe der G haltsansprüche melden. Offert mit Zeugnisabschriften sowie A von Referenzen erbitte unter N 7574 durch diese Zeitung.

Wir suchen zum 15. 5. einen jun

Gehilfen

dessen Lehrzeit beendet ist und d. Gelegenheit geboten wird, sich in Weichkäserei zu vervollkomm Gehalt Mk. 50.—. Bewerbung mit Zeugnisabschriften sind zu ri ten an (75
Gebr. Wende, Dampfmolkerei Mittelebersbach b. Radeburg i. S

Zu sofort ein tüchtiger junger

Gehilfe

gesucht, der sich in der Käse weiter ausbilden möchte. Ang und Zeugnisabschriften erbittet
Molkerei Börden, Kr. Höxter i.
Sümmich, Verwalter.

Suchen zum 15. Mai einen tüc zuverlässigen

Gehilfen

für Maschinen, Kessel und etw Weichkäserei. Gefl. Offerten an
Molkerei=Gen. Treptow a. Reg
Gleumann. 7(

Jungen, tüchtigen, ehrlichen

Gehilfen

stellt zum 15. Mai ein. Gehal ansprüche und Zeugnisse bitte ei
Molkereigenossenschaft Kamiont
bei Sorquitten i. Ostpr.

Einfacher, junger evangel.

Gehilfe,

der keine Arbeit scheut, Schwei stall mit übernimmt und mögli Erfahrung in Frühstückskäserei sitzt, für sofort gesucht (7
Molkerei Dyhernfurth a. d. Ode
Bezirk Breslau.

Wir suchen zum beliebigen Ar einen kräftigen

Hilfsarbeiter

für Molkereiarbeiten und als Au begleitmann für Stadt= und La fahrten. Gehalt bei guter, fre Station Mk. 50,— ohne Abzug.
Molkereischule Braunschweig,
Madamenweg. 7

Käsereigehilfe,

unbedingt firm in Tilsiter u. membert, sofort gesucht. Zeugn abschriften, Gehaltsforderung a
Stadtmolk. Salpp in Neidenb

Suche für meinen Betrieb Schweinemästerei tüchtigen

Gehilfen

der an selbständiges Arbeiten wöhnt ist. Gehalt bei freier S und Kassen 60 Mk. Gefl. Ang.
Molkerei Otto Nath,
Dippoldiswalde in Sachsen.

Für meinen modernen städtisc Molkereibetrieb suche ich für so einen durchaus erfahrenen, s ständig arbeitenden **ersten**

Gehilfen.

Prima Zeugnisse erforderlich. Li bild erwünscht. Offerten sind richten an (7
Firma **Wilh. Pasch,**
Krefeld, Vereinsstraße 94.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen, sauberen, ehrlichen

Gehilfen

der firm in der Herstellung von Romadur-, □-Käse u. Speisequarg ist. Gehalt 55,— M, freie Station und Kassen. (7367

Raiffeisen-Molkerei, Bartin i. P.

Suche zum 15. Mai einen anständigen jungen

Molkereigehilfen

für Milchgroßhandlung nach Elberfeld. Derselbe muß auch mit Pferden umgehen können und gewandt im Umgange mit der Kundschaft sein. Gehilfen, welche mit der Herstellung von Sahneschichtkäse bew. sind, erhalten den Vorzug. Offert. mit Zeugnisse, Gehaltsforderungen und Lichtbild beizufügen. (7639

Molkerei Emil Metzger, Elberfeld.

Suche zum 15. Mai einen tüchtigen, jüngeren

Gehilfen

der sich vor keiner Arbeit scheut, Schweinestall mit übernimmt und möglichst Erfahrung in Frühstückskäserei besitzt. Offerten mit Gehaltsansprüchen an die 7640

Dampfmolkerei E. Seelig, Seiferdau, Kreis Schweidnitz.

Zugleich suche ich für einen ält., mir 1½ Jahre in Stellung gewesenen

Gehilfen

Stellung in einem Frischmilchbetr.

Einfache evangelische

Meierin,

die nebenbei im Haushalt hilft und Erfahrung in Frühstückskäserei besitzt, für Butterei und Käserei sof. gesucht. (7563

Molkerei Dyhernfurth a. d. Oder, Bezirk Breslau.

Zum 15. Mai suchen wir einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für unsere modern eingerichtete Molkerei (Butterfertiger). Anf.-Gehalt 50.— Mk., freie Kassen ohne Wäsche. (7607

Lubaner Molkerei, e. G. m. b. H. Busch.

Tüchtiger

Käsereigehilfe

findet zu sofort oder später Stelle. Anfangsgehalt Mk. 50.— monatl. und freie Kassen, bei Tüchtigkeit u. Befähigung in Kürze Zulage. Meldungen bittet mit Zeugnisabschrift. **Molkerei-Gen. Warnascheln,** Post Tarputschen, Kr. Darkehmen, Ostpreußen. 7604

Wir suchen für sofort oder zum 15. Mai einen sauberen, zuverläss.

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Gehilfen, die im Besitze eines Führerscheines für Lieferwagen sind, erhalten den Vorzug. Gehalt 60.— M. bei freier Station und Kassen.

Central-Molkerei Telgte, G. m. b. H. 7602

Ein jüngerer

Gehilfe,

18—20 Jahr alt, kann bei uns noch Anstellung finden. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten.

Molkerei Augustfehn i. Augustfehn (Oldenburg). 7601

Junger, fleißiger

Gehilfe

für alle Arbeiten zum 15. 5. gesucht. Gehaltsforderungen und Zeugn. an

Paul Dittmann, G. m. b. H., Molkerei und Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.

Ich suche zum 15. Mai einen fleißigen, tüchtigen (7691

Gehilfen

der Erfahrung hat in □- u. Stangenkäserei und alle Arbeiten mit verrichten muß. Angebote mit Gehaltsangabe sind zu richten an

Molkerei Damsdorf Kreis Striegau.

Ich suche zum 15. Mai einen tüchtigen, zuverlässigen (7580

Gehilfen

der Kenntnisse besitzt in Allgäuer-Limburger- und Camembert-Käserei und sich vor keiner Arbeit scheut. Gefl. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbittet

Erste Stendaler Dampfmolkerei. Inh.: **Franz Trittel.**

Rheinische Molkerei-Maschinen-Fabrik sucht für den Bezirk Rheinland und Westfalen erfahrenen

Reisevertreter

mit technischen Kenntnissen. Herren, die Erfolge nachweisen können und bereits obigen Bezirk bereist haben, wollen Bewerbung mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Beifügung von Zeugnisabschriften unter Nr. 7638 an diese Zeitung einreichen.

Gesucht zum 15. d. Mts. ein fleiß., sauberer

Gehilfe

für Betrieb. Leuten, denen an Dauerstellung gelegen ist, wollen Zeugnisabschriften einsenden an (7588

Dampfmolkerei Oyten, Bz. Bremen

Gesucht zum 20. Mai ein tüchtig.

Weichkäser

(Camembert), der für eine prima Ware garantiert und seine Fähigkeit durch lückenlose Zeugnisse nachweist. Gutes Gehalt zugesichert.

Molkerei Gr.-Schwechten Post Goldbeck i. Altmark. Besitzer: **W. Nagel.**

Wir suchen für einen tüchtigen, strebsamen (7700

Gehilfen,

21 Jahre alt, der sich gern verändern möchte, zum beliebig. Antritt Stellg. Betriebe mit bedeutender Weichkäserei bevorzugt. Ang. erb.

Molk.-Gen. Schoningen, Solling **Filthuth.**

Suchen zu sofort oder 15. Mai einen tüchtigen, kräftigen (7705

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten, auch muß er mit Kühlanlage vertraut sein. Gehalt 60 M, freie Kassen und Station. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb.

Neue Molkerei Lättnitz, e. G. Bezirk Liegnitz.

Zum 15. Mai evtl. auch etwas später suchen einen sauberen, ersten

Gehilfen

für unsere Tilsiterkäserei. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Geh.-Forderung an (7669

Molk.-Gen. Landsberg, Ostpr.

Wir suchen zum 15. Mai oder einige Tage später einen tüchtig., und soliden (7652

Gehilfen.

Gehalt 60 M monatlich, Kass. frei.

Molkerei-Gen. Oldendorf Kr. Stade, Stat. Himmelpforten.

Suche einen

Molkereigehilfen

für kl. neue Gutsmolkerei. Der kl. Schweinebestand muß mit übernommen werden. (Dauerstellung.) Meldungen mit Gehaltsforderung. und Zeugnisabschriften zu send. an

Gutsverwaltung Weeskenitt bei Silberbach, Ostpreußen.

Gesucht zum 15. Mai ein jung., tüchtiger

Gehilfe,

für Betrieb, Milchannahme und Kontor. Gute Handschrift u. sich. Rechnen Bedingung. Gehalt 60 M ohne Abzüge. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Altersangabe erbittet (7683

Molk.-Gen. Luckau, N.-L.

Gehilfe

für Dauerstellung nach Schweden gesucht. Bewerbungen mit Geh.-Ansprüchen erbeten unter d. Adresse **„Caseinfabr.", S. Gumaelius, Annonsbyra, Malmö, Schweden.** (7691

Tüchtiger Gehilfe

mit Führerschein 3 b, zum 15. Mai oder früher gesucht. Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüche an (7715

Otto Kersten, Sanitätsmolkerei Zeitz bei Leipzig.

Wir suchen zum 15. Mai oder früher einen tüchtigen

Gehilfen

für alle Molkereiarbeiten, insbes. für Vollfettkäserei (Gouda) und Butterei für mittleren Betrieb (Niederrhein) bei angen. Arbeit u. gutem Lohn zur Aushilfe eventl. dauernd. Offerten unter Nr. **7714** durch diese Zeitung.

Zum 15. Mai oder auch später suche einen jüngeren

Gehilfen.

Derselbe muß Sahneschichtkäse herstellen können. Gehalt 50 M bei fr. Station und Kassen. Offerten und Zeugnisabschriften an (7713

A. Diethelm, Molkerei Oeynhausen Station Bergheim i. W.

Suche zum sofortigen Antritt evtl. 15. Mai einen fleißigen, ehrlichen

Gehilfen

nicht über 22 Jahre, für alle vorkommend. Arbeiten. Gute Buttereikenntnisse erwünscht. Anfangsgeh. 50 M, freie Kassen und Wäsche. Angebote erbeten an (7720

Meierei Klenzau b. Eutin i. Holst.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt gewissenhafter, an peinlichste Sauberkeit gewöhnter, jüngerer

Molkereigehilfe

für modernen Stadtbetrieb. (7712

Städtische Molkerei, Aachen, Zollamtstraße 2 am Hbf.

Wir suchen zum 15. d. Mts. ein. an peinl. Sauberkeit gewöhnten jüngeren **Gehilfen,** hauptsächlich z. Sauermilch- u. Labquargherstellg. Gehalt 50 Rmk. u. fr. Kassen. Angebote an den **Betriebsleiter der Molkerei-Genossenschaft Kiesdorf b. Ostritz** in Sachsen. (7730

Zeugnisabschriften

schnell und sauber, innerhalb 2—3 Tagen dort. Seite 10 mal 0,75. Originalzeugn. können unbedenklich eingesandt werden.

Rühl, Hannover, Emmerberg 21.

Laborantin

für sämtl. Milchuntersuchungen u. s. w. wird zu bald gesucht. Gefäll. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. s. w. erbittet (7667

Viktor Pfister, Centralmolkerei Oppeln i. Schlesien.

Suche zum sofortigen Antritt tüchtige

Meierin

für Betrieb, Kontor und etwas Hilfe im Haushalt. Angebote mit Gehaltsford. erb. (7576

T. Abild, Genossenschaftsmeierei Medelby (Schleswig).

Gehilfenstelle besetzt. Gehilfe hat Stellung angenommen. Für Bewerbungen besten Dank. (7724

Molkerei Lübbow (Hann.)

Molkerei Großen-Luckow bei Vollratsruhe in Mecklenburg sucht zum baldigen Antritt ordentlichen jungen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. 7721) **Weiher.**

Schweinemeister,

für modern eingerichtete Mastanstalt mit einem Bestand von zirka 120 Stück, gesucht. Ausführl. Bewerbungen von ordentlichen, verheirateten Leuten mit Geh.-Forder. und Zeugnisabschrift. erb. Gestellt werden freie Wohnung, Licht, Heiz. und Gartenland. Angebote unter **Nr. 7685** an diese Zeitung.

Zum 15. Mai d. J. suchen wir eine gewandte, zuverlässige

Meierin,

hauptsächl. f. Butterei u. Flaschenmilch. Gehalt monatlich 115 Mark und freie Wohnung, Heizung u. Beleuchtung. Bewerbungen m. selbstgeschriebenem Lebenslauf u. Zeugnisabschriften an (7495

Städtischer Milchhof Hildesheim, Prov. Hannover.

Eine (7413

Meierin,

welche als perf. Verkäuferin einem besseren Molkereiprodukten-Geschäft vorstehen kann, per sofort gesucht. Lohn M 55 p. Mon. b. Familienanschluß

Dietrich Bäumken, Hamborn, Rhein Kaiser Wilhelmstr. 268.

Suche für sofort oder später tüchtige, ehrliche

Meierin

welche ff. Butter herstellen kann (Butterfertiger), in der Buchführ. Bescheid weiß und bei Bedarf im Verkauf und Haushalt hilft. Off. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen evtl. möglichst m. Bild erbeten an (7410

M. Schweizer, Dampfmolk. Kempe, Heidenau.

Wir suchen zum 15. Mai eine ordentliche, tüchtige (7686

Meierin

welche auch kochen kann. Angebote mit Gehaltsangabe erb. an

Molk.-Gen. e. G. m. u. H. Obereljungen, Bez. Kassel.

Suche zum 1. 5. eine tüchtige, selbst., ansehnliche

Verkäuferin,

20—25 Jahre, bei gutem Gehalt in dauernde Stellung. Offerten mit Zeugnisabschriften und Bild. (7722

Spezialgeschäft für Molkerei B. Rentwig & Sohn, Limbach i. S.

Für Verkaufsstelle Westerland suche ab 15. Mai tüchtige, durchaus zuverlässige

Verkäuferin

in Saisonstellung. Einige 100 Mk. Kaution erwünscht. Zeugnisabschr. nebst Gehaltsforderungen und Bild bitte einsenden. (7716

Augs Thomas, Meierei Sylt, Tinnum, Westerland.

Stellen-Gesuche.

Tücht. Fachmann,

28 Jahre alt, vertr. in allen Zweig. des Molk.-Faches, sucht Stellg. als Obermeier, Oberkäser, oder als Heizer und Maschinenführer, wo Verheiratung gestattet ist. In mein. jetzigen ungekündigt. Stellung im ganzen 5 Jahre, davon die letzten 3½ Jahre als Leiter der Nebenmolk. tätig. Es kommt nur Dauerstellung in Frage. Gefl. Angeb. u. 7558 an diese Zeitung.

Tüchtiger Fachmann
16 Jahre im Fach tätig, 3 Jahre technischer Leiter eines größeren Betriebes, Fachschule besucht, sucht zum 1. August evtl. früher oder später passende Stellung. Kaution kann gestellt werden. Angeb. unt. **Westfalen Nr. 7532** an diese Zeitung erbeten.

Fachmann,
Mitte 20, durchaus selbst., in allen Zweigen d. Molkereifaches firm, sucht veränderungsh. Stellung als Rahmstationsleiter, Oberm. oder sonst. Vertrauensposten. Gefl. Ang. erb. **Oskar Parnitzke, Haynau,** Schl. **Molkerei.** (7519

Junger Fachmann,
26 Jahre, Molkereischule mit best. Erfolg bes., sucht zu bald
geeignete Stellung.
Er besitzt gründliche Kenntnisse und gute Erfahrungen in Maschinenwesen, Butterei, Harz- u. Limburger Käserei, Schweinemast. Er ist auch in städt. Betrieben tätig gewesen u beherrscht das gesamte Buchführungswesen vollkommen, ebenso Stenographie, Schreibmaschine, er liebt schwierige, arbeits- u. verantwortungsvolle Posten (keine angenehme) Dauerstellg. und ist zu beiderseits unverbindlicher Vorstellung gern bereit. Großbetriebe mit Weichkäserei bevorzugt. Gefl. Angebote, mögl. mit genauen Ang. über Betriebsverhältnisse unt. **E. F. 7455** an diese Ztg. erbet.

Tüchtiger
Molkerei- und Käsereifachmann,
staatl. geprüfter Meisterkäser (Hart- u. Weichkäser), firm auf allen Gebieten der neuzeitlichen Milchwirtschaft, 27 Jahre, 12 Jahre im Fach, 8 **Jahre in Dänemark,** Molkereischule mit bestem Erfolge (Diplom) absolviert, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, **leitende Stellung.**
Angebote u. **A. B. Nr. 7460** an diese Zeitung.

Tüchtiger erfahrener
Molkereifachmann
30 Jahre alt, seit 1912 im Beruf gelernt auf Hart- u. Weichkäserei seit Ende des Krieges in nur ersten Großhandelsfirmen Süd- u. Mitteldeutschlands tätig, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse u. Empfehlungen, Stellung bei norddeutscher Großhandels- oder Importfirma, als Lagerhalter erster Bursche und dergl. per 15. 5. oder 1. 6. d. J. Werte Angebote mit Gehaltsangabe unter Nr. **7634** durch die Molkereizeitung.

Junger, gewandter
Kauf- und Fachmann
auf allen Gebieten der Milchwirtschaft, wie auch Eierverwertung firm, vertraut mit dem gesamt. Genossenschaftswesen, wünscht leitend. Wirkungskreis als Geschäftsführer oder Verwalter. Kaution bis über 0.000 Rmk. sofort verfügbar. Gefl. Angebote unter **7699** an diese Ztg.

Ält. **Molkerei-Verwalter, Witwer,** übern. auf kürz., auch läng. Dauer
Vertretungen
bei mäßiger Vergütung, f. Schlesien und Pommern. Angebote erb. unter **E. K. 19 postlagernd Bunzlau,** Schlesien. (4621

Molkerei- u. Käsereiverwalter,
Anfang 30, verheiratet, sucht zum beliebig. Antritt Dauerstellung als solcher, Gutsmeier, Filialleiter od. sonstigen Vertrauensposten. Selb. befind. sich i. ungek. Stellung, perf. Weichkäser, Yoghurt, Butterei, Maschinen, übernimmt Garantie für Produkte, hat bereits mehrere Betriebe geleitet u. richtet welche ein. Prima Zeugnisse. Gefl. Offert. u. Nr. 7618 durch diese Zeitung.

Junger Molkereifachmann,
24 Jahre, Molkereischule besucht, sucht Stellung zum 15. 5. od. spät. Ders. besitzt gute Kenntnisse i. Butterei, Romadur, Limburger, Camembert, Tilsiter u. Harzer Käserei u. ist mit der elektr. Lichtanlage, Schrotmühle u. Schweinem. bestens vertraut. Ang. sind z. richten an **Bernh. Wilkens, Neuen Marhorst** bei Twistringen, Bez. Bremen.

Molkerei- und Käsereifachmann,
27 Jahre alt, sucht zum 15. Mai Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe oder Käser. Selbiger ist mit allen Maschinen der Neuzeit entsprechend bestens vertraut, Spezialität: Limburger-, Romadur- und Stangenkäse (nach Allgäuer Art), sowie Tilsiter, Brie- und Kümmelkäse. Für marktfähige Ware wird garantiert. Habe Molkereischule absolviert und bin im Besitz von prima Zeugnissen. Angebote mit Gehaltsangaben erb.
Friedrich Schulz,
Meierei Trittau
in Holstein. 7629

Wir suchen für einen tüchtigen
Fachmann,
25½ Jahre, welcher im Molkereif. bestens ausgebildet ist und Oberm.-Stellung innegehabt hat, zum 15. Mai evtl. etwas später Vertrauensstellung. Er ist i. städt. u. ländl. Betrieb. tätig gewesen und stellt eine erstklassige Butter her, ist perf. in der Weichkäserei, Frischmilch, Rahmversand u. -Behandlung, Maschinen, Buchführung, Abrechnungswesen usw., ist ehrlich, solide, scheut keine Arbeit u. können ihn bestens empfehlen. Angeb. mit Geh. erb.
Diefert & Jenssen, Molk. Lütte Krs. Belzig, Prov. Brandenburg.

Strebsamer 25 jähriger
Fachmann
der in seiner 8 jähr. Praxis reiche Erfahrungen in allen Zweigen des Faches auch als Käser gesammelt hat und selbst. u. gewissenh. arbeit., sucht zum 15. 5. oder einige Tage später Stellung, wo er sich nach 2 bis 3 Monaten verheiraten kann. Angem. Kaution steht zur Verfüg. Würde mich auch mit einig. tausend Mark an gesundem Unternehmen als **Teilhaber** betätigen. Angeb. mit ausf. Bericht über die Verhältnisse sind zu richten unter Nr. **7622** an diese Zeitung.

Für tücht., erfahr. Allgäuer Käsermeister, Absolvent der Molkereisch. Boos, mit Kenntnissen in allen Weichkäsesorten, Camemb.-, Limb.- usw. und Tilsiter Käse, suche ich z. 15. Mai, evtl. später, mögl. Dauerstellung. Ich kann denselben best. empfehlen. **Heinrichs, Molk.-Bes., Freiburg,** Bez. Hamburg. (7633

****

Milchverkäufer,
23 Jahre alt, von Jugend auf in Molkerei tätig, im Umgang mit jeder Kundschaft bestens vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehlungen, zum 15. d. Mts. od. einige Tage früher, Stellung. Angebote erbittet (7635
Hermann Nebe, Centr.-Molkerei Ammendorf-Halle (Saale).

****

21 jähr. Gehilfe, mit allen Facharbeiten vertr., der durchaus selbständig und zuverlässig arbeitet, u. wirkl. immer bestrebt ist, gute Arbeit zu leisten und kein Stundenarbeiter ist, sucht zum 15. Mai Stellung. Chefs, denen an einem ordentlichen und tücht. Menschen gelegen ist, wollen werte Angebote senden an (7616
Rudolf Schnoor
Ostseebad Laboe bei Kiel
Friedrichstraße 175.

Erfahr. Tils.-Käser, 28 Jahre a., evgl., sucht zum 15. Mai Stellung. Frdl. Angeb. erbitt. **Joh. Bredo, Willaffen** b. Wielitzken, Kr. Oletzko Ostpreußen. (7672

Junger Fachmann,
28 Jahre alt, seit 12 Jahren im Molkerei- und Käsereifach tätig, m. sämtlichen Arbeiten in Groß- und Kleinbetrieben bestens vertraut, sucht zu sofort oder später Vertrauensstellung. Werte Angeb. erbittet
E. Politt, Berlin N.W. 87,
Gotzkowskystraße 23, IV.

Junger Fachmann,
strebsam, solide, sucht zu sofort oder 15. Mai Stellung. Selbiger ist mit allen Maschinen eines neuzeitl. Betriebes, fern. Eismaschine (Kohlensäure-Ammoniak), Flaschen- sowie Frischmilch u. Sahneversand vertr. Selb. scheut keine Arbeit. Werte Angebote erbittet mit Gehaltsang.
Gerhard Schadewald, Misdroy, Seebad, Parkstraße 10.

Tücht., 24 jährig. Fachmann, auf allen Gebieten eines modern. Betriebs erfahren, sucht zum 15. Mai Stellg. Im Maschinenwesen, Butt. Milchannahme und Kontor bestens vertraut, Käserei umfangreiche Erfahrung, in städt. wie ländl. Betrieben tätig gewesen, beste Zeugn. vorhand. Angeb. erb.
Porath, Molkerei Eschede bei Celle. Besitzer: **Strauß.**

Ostpreußischer
Molkereigehilfe,
21 Jahre, für jeden Posten geeignet, der vor keiner Arbeit zurückscheut, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, zum 1. 6. Stellg. Frdl. Angebote nebst Gehaltsangaben erbeten unter **Nr. 7677** an die Molk.-Ztg. Hildesheim.

Tücht. Molk.-Gehilfe, 22 J. alt, mit allen Facharbeiten, neuzeitl. Maschin. u. Camembertkäs. bestens vertraut, sucht zum 15. Mai 1927 Dauerstellg. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Angeb. mit Geh.-Angabe erb. **Heinr. Rühe, Molk. e. G. Meißen i. Sa.** (7675

Gewandter, sauberer (7636
Gehilfe
sucht zum 15. Mai Stellung als **Verkäufer für Verkaufswagen.** Werte Angebote erbittet
W. Haupt, Molk.-Genoss. Riesa an der Elbe.

Tüchtiger
Molkereigehilfe,
21 Jahre alt, welcher firm in der Herstellung von Tilsiter und Limburgerkäse und in ungekünd. Stellung ist, sucht, gestützt auf nur gute Zeugnisse, zum 1. Juni bei gutem Gehalt gute Dauerstellg. Selb. ist redegewandt und hat gute Erfahrg. im Straßenmilchverkauf. Chefs, denen an einer tüchtigen, soliden Kraft gelegen ist, wollen freundl. Angebote richten unter **Nr. 7676** an diese Zeitung.

Tücht. Käsereigehilfe, 24 J. alt, sucht zu sof. oder 15. d. Mts. Stell. als solcher. An selbständ. Arbeiten gewöhnt. Gute Zeugn. vorhanden. Angebote mit Gehaltsangabe erb. **Bruno Kautz, Stolp** i. Pommern, Mackensenstr. 32. (7690

Tücht., zuverläss. Gehilfe,
24 Jahre, mit allen Molkereiarb. gut vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. Mai Stellung. Werte Angebote erb. (7696
R. Nowack, Molk.-Genoss. Pretzier, Altmark.

Molkereigehilfe, 24 J. alt, solide, strebsam, ehrlich, arbeitsam, welch. mit sämtlichen Facharbeiten vertr. ist, sucht zum 15 Mai passende Stellg., am liebsten wo Gelegenheit geboten wird, sich in der kaufmänn. Buchführung zu vervollkommnen. Selbiger hat die Molk.-Lehranstalt Kiel mit Erfolg besucht. Gegend gleich. Gefl. Angeb. erbittet (7698
Ernst Winter, Krempe i. Holstein, Süderstraße.

Suche Stellung als
Molkereikutscher,
15. Mai od. später, übernehme au[ch] Schweinefütterung, bin auch mit [...] Landwirtsch. vertr., in 40er Jahre[n] ledig, kräft., d. a. keine Arb. sche[ut]
Emil Schade in Petershain b. Mücke, Ob.-Lausitz.

Wir suchen für tüchtigen, fleiß[igen]
Gehilfen,
welcher mit sämtlich. Facharbeite[n] vertraut ist und den wir empfeh[len] Dauerstellung zum beliebigen A[n]tritt. Selbiger wurde hier vertr[e]tungsweise beschäftigt. Angebo[te] bitten dir. an **Gehilfe August Er[...] Altjarnow,** Krs. Cammin, Pomm[ern] aufzugeben. (77[...]
Molk.-Gen. Dorphagen i. Pomm[ern]

Tüchtiger
Molkereigehilfe und Chauffeur,
25 Jahre, sucht zu sofort oder spä[ter] Stellung in Molkerei oder Gro[ß]handlung als **Lagerist oder Milch[-] verkäufer.** Bin mit allen vorkom[-] menden Arbeiten bestens vertrau[t] 8 Jahre im Fach und im Besitze de[s] Führerscheins 3 b, sicherer u. ruhige[r] Fahrer. Gute Zeugnisse vorhande[n] Angebote erbittet (76[...]
Willy Wingenfeld, Essen-Ruhr, Jägerstraße 21

Junger Molkereibesitzerssohn, der die Molkereischule in Königsberg besucht hat, sucht b. freier Sta[tion]
als Eleve
Beschäftigung. Angebote bittet [zu] richten an (767[...]
Felix Lessing, Pictupönen bei Tilsit.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Perfekter
Tilsiter Käser
(Ostpreuße), 23 Jahre alt, i. Bet[rieben] betriebe gut durchgebildet, suc[ht] Stellung zum 1. Mai oder etwas frü[her]
W. Dischmann, Dampfmolkerei Friedland (Ostpr.) a. d. Alle. 76[...]

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Junger, tüchtiger
Gehilfe,
Fachmannssohn, sucht bald Stel[lung] als Gehilfe zur weiteren Vervo[ll-] kommnung. (77[...]
Helmut Günther, Molkerei Freystadt in Schles.

Tücht. Molk.-Gehilfe, 21 J. a[lt] sucht zum 15. Mai Stellg. Selbi[ger] ist mit allen Facharbeiten sow[ie] Maschin., spez. Tils. Käs., Butter[ei] vertraut u. hat Erfahrung in d[er] Weichkäs. Gute Zeugn. vorhande[n] Frdl. Angeb. sind zu richten [an] **Erich Wogenstein Molk. Neuendor[f] Friedheim,** Pr. Holland. (76[...]

Achtung!
Ehrlicher Gehilfe, in Großbetrie[b] als 1. Gehilfe tätig gewesen, z. [...] in einer größeren Genossenschaft a[ls] 1. Gehilfe tätig, im Alter von [...] Jahren, wünscht sich zu veränder[n] und sucht passenden **Wirkungskre[is]** als Obermeier, 1. Gehilfe, Lageri[st] oder in einer Buttergroßhandlun[g] als Fachmann zum 15. Mai od[er] später. Besitze eine gute Routi[ne] in allen milchwirtschaftlichen Ar[beiten] Beseitige kleine Betriebsstörunge[n] selbst, auch an Eismaschinen. [...] bitte um gefl. Angeb. von intellig[enten] Herren Chefs, die m. gute Behand[-] lung sowie bei meinem Vorwärts[-] streben behilflich sind unter F. [...] **Nr. 7725** durch diese Zeitung.

Harzkäser,
derselbe muß selbständig arbei[ten] können und für erstklassige, halt[bare] Marktware Garantie übernehme[n,] kann bei gutem Gehalt zu sofort o[der] nach Vereinbarung auch für späte[r] eintreten. Angeb. nur von erst[kl.] Kräften, die reell und tücht [...] arbeiter sind, erb. unter **K. K. [...] harz 7719** an diese Ztg.

Molkerei-
Käsereifachmann,
... Jahre alt, 22 Jahre im Fach, verheiratet, firm auf allen Gebiet. der neuzeitlichen Milchwirtschaft, gute Erfahrungen in der großstädtischen Frischmilchversorgung, erste Hilfskraft für Stadtverwaltungen bei Errichtung u. Betr. von Milchhöfen, im Besitze erstklass. Zeugnisse. Erbitte Stellungsangeb. unter Nr. 7024 an diese Zeitung.

Strebsamer, 25 jähriger, evang.
Fachmann,
...jähriger Praxis und reichen Erfahrungen in allen Zweigen des Faches, spez. in der Käserei, der durchaus selbständig arbeitet und auch sonst keine Arbeit scheut, sucht zum 15. 5. oder einige Tage später passendes Arbeitsfeld, am liebst. als Handkäser i. Rhld., jed. nicht Bedingung. Gute Zeugn. v. städt. u. ländl. Betrieben stehen zur Verf. Angeb. mit Gehaltsangaben sind z. richten unter Nr. 7621 an diese Ztg.

Junger Gehilfe
sucht z. 1. 6. Stellung. Selb ist mit allen Facharbeiten bestens vertraut. Er ist z. Zt. 2 J. in Harzkäserei ... Werte Angebote erbittet ... **Moses, Berlin-Reinickendorf** Walderseestraße 26.

Junge Molkerei-Gehilfe, ... Jahre alt, mit sämtl. Facharb. bestens vertraut, sucht Stellung zum 1. Mai oder spätestens zum 15. ... welcher Art, für Annahme, Kontor, Butterei, Käserei, Kessel u. Maschinen od. dergl., am liebst. in einem städt. Großbetr. Gegend ... Frdl. Ang. erb. **Willy Klüver, ...dorf b. Wacken, Kr. Rendsburg (Holstein).** (7178

Suche für einen strebsamen, jung.
Gehilfen
zum beliebigen Antritt Stellung.
A. Madsack, Verwalter,
Molkerei Perlswalde, 7426
Kreis Angerburg, Ostpr.

Tüchtiger, ehrlicher Gehilfe, ... Jahre, sucht Stellung zur Vervollkommnung in der Käserei. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angebote erbittet (7471
Fr. Peter,
Derneburg in Hannover.

Strebsamer, kräftiger
Gehilfe,
... Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum beliebigen Antritt Stellung, am liebsten in ein. ... Betrieb. Gegend gleich. Bin in Butterei, Tils. Käserei sowie ...bereitung, Kessel, Maschinen u. allen anderen Facharbeit. aufs beste vertraut. Angebote erbittet ... **Stobäns Heiligenbeil, Ostpr.**

Molkereigehilfe,
... Jahre alt, gewissenh., ehrl. und ..., sucht, gest. auf gute Zeugn. zum 15. Mai Dauerst., möglichst m. Kontorarbeit als alleiniger. Selb. ist vertraut mit allen Molkereiarb. u. Maschin. sowie Käserei (Harzer, Camembert, Backstein). W. Ang. an den Gehilfen der Molkerei ...öl bei Hamm in Westf. (7333

Tüchtiger, strebsamer Gehilfe
... alt, in all. Zweigen des Fach. ...ren, wie Kessel, Dampf- und Maschine, Butt., Kontor, Milchuntersuch., Joghurt, auch in der Weichkäserei nicht unerfahr., sucht zum 15. Mai Stellung. Gegend gl. Angeb. erbittet (7510
Herm. Schröder
Molkerei Schlawe i. Pomm.

Jg. Molk.-Gehilfe
sucht zum 15. Mai oder früher Stellung. Selb. ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bewandert sowie in Herstellung verschiedener ... Käse. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Werte Angebote erb. **August Hothan, Hemeringen** Krs. Hameln-Pyrmont.

Wir suchen für einen **Fachmann,** der längere Zeit bei uns als erster Gehilfe tätig war, und den wir als wirklich zuverlässig und äußerst tüchtig empfehlen können, zu Ende Mai oder Anfang Juni Stellung als (7424

Betriebsleiter, Expedient

oder ähnlichen Vertrauensposten.

Zur Zeit nimmt selbiger an einem Betriebsleiterkursus teil.
Angebote bitten wir zu richten an **Fritz Müller, Güstrow i. M.,** Ulmenstraße 33.

Milchzentrale Schweinfurt, e. G. m. b. H.

Suche zum 15. 5. Stellung als
Oberkäser,
speziell Camembert und Brie, sowie Tilsiter- und Quargkäse. Bin in letzter Stelle 2½ Jahre tätig. Bin 25 Jahre alt und ledig. Garantiere für ein marktfähiges Produkt. Gefl. Angebote sind zu richten unter V. Nr. 7617 an diese Zeitung.

Junger Molkereigehilfe,
18 Jahre alt, welcher sich vor keiner Arbeit scheut, sucht Stellung zur weiteren Ausbildung zum sofortig. Antritt oder später. Zeugnisse vorhanden. Angebote erbittet (7627
Erhard Steinmüller, Döbeln,
Albertstraße Nr. 9.

Tüchtiger, älterer erfahrener
Käsemeister,
der marktf. Allg., Camembert-, Romadur-, Limb.-, Tilsiter-, Harzer-, Mainz.-, Stang.-, Schicht-, Gervais- u. Schmelzkäse herstellt, garant. für pa. Ware, die höchsten Preise erh., sucht sof. oder spät. Stellung in gr. Betrieben. Offerten nebst Gehaltsangaben erb. **Myer, Deutsch-Eylau, Molkereigenossenschaft.** 7626

Tüchtiger, strebsamer Molkereifachmann, ehrlich und sparsam, Mitte 30, verheiratet, ohne Kinder, z. Zt. als Leiter einer großen Molkerei mit Milch- und Sahneversf., Butter- und Käsegroßhandlung i. Ausland (früh. deutsches Gebiet) tätig, sucht zum beliebigen Antritt Dauerstellg. als Verwalter oder Betriebsleiter in Genossensch. oder größ. Privatmolkerei. Kaution kann gest. werd. Angebote unter Nr. 7620 durch diese Zeitung.

Suche für meinen Sohn, welcher bereits ein Jahr gelernt hat, zur weiteren Ausbildung eine
Lehrstelle
in einer Privatmolkerei, wo ders. sich in der Weichkäserei u. Maschin. gründlich ausbilden kann. Gute Behandlung und Familienanschluß Bedingung, Prov. Hannover bevorzugt. Angebot unter Nr. 7577 an diese Zeitung.

Suche für meinen Sohn, 20 Jahre alt
Stellung
für Butterei und Kontor, jedoch n. Bedingung. Derselbe ist 5 Jahre im Fach gründlich ausgebildet, fleißig und sauber. Antritt könnte z. 15. Mai evtl. früher oder später erfolgen. Gefl. Angebote erbittet
G. Hansen, Betriebsleiter,
Ohrdorf bei Wittingen.

Wir suchen für einen tüchtigen
Gehilfen,
24 Jahre alt, welcher annähernd 2 Jahre in unserem Betriebe als Maschinenführer tätig ist und mit Dauererhitzung, Eismaschine usw. gut vertraut ist, zum 15. Mai Stellung. Gefl. Offerten mit Gehaltsangaben an (7591
Molkereischule Braunschweig,
Madamenweg.

Zum beliebigen Antritt suche für meinen Sohn, welcher seine Lehrz. beendet hat, eine geeignete Stelle zur weiteren Ausbildung. Offerten erbittet **Emil Höper, Bremen 11,** Pfalzbergerstraße 70, I. (7613

Junger, strebsamer Gehilfe
(Fachmannssohn), sucht veränderungshalb., gest. auf gute Zeugn. u. Empfehlung., zum 15. Mai Stellg. Selbiger ist vertr. mit allen Masch. der Neuzeit sowie in Butterei, Käs. und Kontorarbeiten. Refer. stehen zur Verfügung. Werte Angeb. erb. **Günther Zobel, Breslau 10, Molk. Herrmann,** Kreuzburgerstraße 22.

Junger
Molkereigehilfe,
22 Jahre, mit allen Facharbeiten gut vertraut, sucht zum 15. Mai angenehme Stellung. (7521
Otto Sprung, Central-Molkerei Hannover.

Gehilfe, Westpr., 24 Jahre alt, sucht zum 15. Mai Dauerstellung. Selbiger ist mit Kessel, Maschinen, Butterei u. Käserei bestens vertr. Gute Zeugn. steh. z. Verf. Werte Angeb. erb. **Boldt, Molkerei-Gen. Walsrode** in Hannover. (7611

Suche für meinen Bruder,
Molkereigehilfen,
der keine Arbeit scheut, Stellung i. einer Käserei, wo ihm Gelegenheit geboten ist, außer dem Tilsiter Käse noch and. Käsesorten kennen z. lern. um sich darin zu vervollk. Kleines Taschengeld, eventl. Familienanschl. erb. **Frau Charl. Friedrich, Königsberg i. Pr.,** Albrechtstraße 19, II.

Molkereigehilfe, 24 Jahre, mit all. Facharb. sowie denen des Butter- u. Käsehandels vertraut, sucht, gest. auf gute Zeugn. zum bald. Antritt Dauerstellung. Um Ang. bittet **Paul Moldenhauer, Sabessow** Post Pribbernow in Pommern.

Wir suchen für einen tüchtigen, soliden
Gehilfen
(kath.) zum baldmöglichen Antritt Stellung. Derselbe ist fleißig und ehrlich, wir können denselben jeder Molkerei empfehlen. Antritt kann nach Wunsch erfolgen. Offerten an Molkerei-Genossenschaft u. Mühlenbetrieb Uplengen zu Remels in Ostfriesland. 7600

Gehilfe,
24 Jahre alt, sucht zum 15. Mai oder einige Tage später dauernde Stellung. Selbiger ist mit sämtl. Maschinen der Neuzeit, einschließl. Dauererh., Flaschenmilch, Schlagf., Butterei und etwas Käserei gut vertraut, führt kleine Reparaturen selbst aus u. scheut auch sonst keine Arbeit. Bin seit dem 1. 9. 25 in großstädtischem Betriebe tätig. W. Ang. sind z. richt. an **Max Schmidt, Braunschweig,** Madamenweg 158.

Tilsiter Käser,
30 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagend. Arbeiten bestens vertr., sucht, gest. auf gute Zeugnisse zum 15. 5. oder später Stell. Um Ang. bittet **O. Weiß, Georgenthal,** Krs. Mohrungen. (7610

Tüchtiger, an selbst. Arbeit. gew.
Gehilfe,
22 Jahre alt, sucht zu sofort oder später Stellung. Selbiger ist mit sämtlichen Maschinen der Neuzeit vertraut. Gute Zeugnisse vorh. Frdl. Angebote an (7628
Hermann Mönckmeyer,
Molkerei Uenzen, Bez. Bremen.

Tücht. Gehilfe, 25 J., der am 1. Mai Stellung verlassen hat, sucht, gestützt auf gute Zeugn., zu sofort oder spät. Stellg. Selbiger ist mit allen Facharbeit. und neuen Maschinen bestens vertraut, sow. mit Dauererhitzung, Schlagsahne, Kontor, Abrechn.-Wes., Annahme und etwas Erfahrg. in Käserei. Um w. Angebote bittet **R. Groninger in Dessau,** Friederikenplatz 37. (7529

Tücht., 23 jähr. **Gehilfe,** mit Erfahr. in Butt., Masch., einschl. Kühlmaschine, Annahme u. Kont., sow. Hart- u. Weichkäs. u. sonstigen vorkomm. Molk.-Arbeiten, in Flaschenmilchbehandlung und Versand gut bewand., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. 5. oder etwas später Stellung in städt. Betrieben, jedoch nicht Bedingung. Suchender ist in einer größeren oldenburgisch. Molkerei beschäftigt. Frdl. Angeb. unter **M. 7528** an diese Ztg.

Tücht., erfahren. **Tilsiter Käser,** 27½ Jahre alt, evangl., ledig, der einen erstklass. Tilsiter, spez. Steinbuscher, Romadur u. Limburger herstellt, auch fähig ist, eine **Mark-Butter herzustellen, und reichliche Kenntnisse im Maschinenwesen besitzt,** sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. Mai oder etwas spät. Dauerstellg. Werte Angeb. mit Gehaltsangabe bitte zu richten an
Otto Pacht
Molkereigenossenschaft Landskron
Post Schippenbeil, Ostpr.

Jg. Molk.-Gehilfe, in ungekünd. Stellg., sucht z. 15. Mai Stellung. Selbiger ist in städtischen sowie in ländl. Betrieben tätig gewesen u. in allen Arbeit. eines modern. Betriebes bewand. Es wird nur Wert auf eine angen. Dauerstellg. mit etwas Käserei gelegt. Gute Zeugnisse u. Referenzen stehen zur Verfügung. Molkereien, die wirklich nur auf tüchtige, ehrliche u. saub. Kraft reflektieren, wollen ihre Angebote unter **Nr. 7508** an ds. Zeitg. senden.

Tücht., solider, selbstarbeitender
Gehilfe,
26 Jahre alt, nation. Gesinnung, sucht zum 1. 6. 27 Dauerstellung als Heizer, Maschinenist, Zentrifugenf., Buttermeier, 1. Gehilfe oder sonst. Vertrauensp., wo Verheiratung gestattet ist. Suchender ist noch in ungekünd. Stellung und als 1. Geh. in einem Milchgroßbetrieb tätig. Mit sämtl. ins Fach schlagenden Arb., wie Kessel, Dampfm., Eism., Alfasepar., Milch- u. Rahmunterf., Herst. v. Schlagf., ff. Butterbereit., auch in techn. u. kaufm. Buchf. vollkommen vertr. Frdl. Angeb. erb. unter **7478** an diese Zeitung.

Gehilfe,
23½ Jahre alt, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, für sofort oder 15. Mai Stellung, am liebsten da, wo Molkerei mit Harzkäserei verbunden ist, oder auch, wo ich mich im Kontor etwas ausbilden kann. Geg. gleich. Werte Angebote erbittet **Artur Heimstädt, Kranichfeld** b. Weimar.

Aelterer Tilsiter Käser,
ledig, in Tilsiter Käserei, Butterei und Schweinemast aufs beste bew., sucht veränderungshalb. ab 1. Juni eine dauernde Dauerstellung als 1. Käser oder anderen Vertrauenspost. nur i. Ost- u. Westpreußen. Werte Angebote erbittet (7445
F. Gailus, Guts-Meierei Joneiten, Post, Tilsiter Niederung, Ostpreuß.

Junger Molkereigehilfe
sucht z. 15. Mai od. früh. Stellung. Selbiger hat Erfahr. in Hart- und Weichkäserei u. ist mit sämtlichen Molk.-Maschinen vertraut. Gute Zeugn. vorhand. Geg. gl. Werte Angeb. sind zu richten an (7537
H. Schumacher, Central-Meierei Kiel-Gaarden, Brommystraße 17.

Strebsamer Molkereigehilfe, 23 Jahre alt, mit allen Facharbeit. vertr., auch Erfahr. in der Weichkäserei. Angebote an (7522 **Walter Haase, Molkerei u. Weichkäserei Parensen** bei Nörten.

Junger, strebsamer (7542

Molkereigehilfe,

21 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bestens vertraut, sucht zu sofort oder später Dauerstellung. Werte Angebote erbittet

G. Balschus
Schatuhnen, Krs. Niederung.

Tüchtiger Gehilfe
23 J. alt, in jed. Hins. zuverl. vertraut m. Kess., Maschin., Butterei, Holl. Käs., sow. all. Molk.-Arbeit., s. z. 15. Mai Stelle. W. Ang. erb.
Robert Uhde (7513
Milch-Zentrale Birten
Post Menzelen, Niederrhein.

Zum 15. Mai sucht 24 jähriger, strebsamer **Molkerei- und Käsereigehilfe** Dauerstellung. Selbiger stellt gut. Weichkäse marktfähig her, ist vertraut mit neuzeitlichen Maschinen, firm im Abrechnungswesen, auch weitere Kenntnisse in Buchführung vorh. W. Ang. erb. **Hch. Schneider, Molkerei Walsum,** Niederrhein.

Von Jugend auf in vielen groß. Molkereien beschäftigt gewesen und hier in Plathe (Pomm.) 5 Jahre den Schweinestall mit einem Best. von 250 Stück Mast- u. Zuchttieren bearbeitet, worüber gute Zeugnisse u. Empfehlungen, suche ich anderw. **Stellung** weil ich durch Wechseln der Vorgesetzten entlassen bin. Gegend kommt nicht in Betracht. Gefl. Offert. an **R. Bachmann, Plathe** in Pomm.

Molkereigehilfe, mit allen Facharbeiten vertraut und mit Führ.-Schein zu sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Leb.-Lauf sind zu richten an **Molk.-Gen. e. G. m. u. H. Marienburg,** Westpr.

Obermeierin, 24 J. alt, perfekt in der Herstell. von Tils. vollfett, halbfett, Mager-, Steinbuscherkäse und pa. Butter, vertraut mit sämtl. Facharbeiten wie Milchuntersuchg., Säure u. Gärproben usw. sucht z. 1. oder 15. Juni Stellg. zur Führ. ein. Molkerei. Übernehme auch die Führung eines frauenlos. Haush. Habe 6 Jahre Betrieb selbständig geleitet. Gefl. Angebote mit Geh.-Angabe erbitt. **Gertrud Szendeleit,** Obermeierin, **Mägdeberg,** Kr. Niederung, Ostpreußen. (7535

Junger Gehilfe

sucht für sofort oder 15. Mai Stell. als **Milchverkäufer.** Angebote unt. **J. B. Nr. 7440** an diese Zeitung.

Solider Molkereigehilfe, 18½ Jahre alt, sucht zum 15. Mai Stellung in mittl. Betrieb. Selb. ich vertraut mit Kessel, Maschinen, Zentrifuge, Butterei und Tilsiter Käserei und hat auch Erfahrung in Camembertkäserei. Werte Angeb. erbittet (7457
Gerhard Preuß,
Molkerei u. Camembertfabrik,
Hubertusburg-Meseritz, Grenzmark.

24 jähriger
Molkerei- und Käsereigehilfe
sucht, gest. a. gute Zeugn., zum 15. Mai Stelle. Bin in Weichkäs. firm, leiste Garant. f. gute Ware. Habe schon Betr. m. umfangreicher Käs. selbständ. geleitet. Am liebst. wird Stellung als erster Gehilfe angenomm. od. allein. W. Hern Chefs, den. an e. tücht. Kraft gel. ist, wou. Ang. send. u. **7512** d. d. Zeitung.

Molkereibesitzerssohn,
Kaufm., 21 J., 2 J. i. Molkereif., sucht zwecks weit. Ausbild. sofort o. später Stellung. Pa. Zeugn. und Referenzen vorh. Angebote erbitte unter **„Ehrlich“ Nr. 7534** an diese Zeitung.

Tüchtiger, gewissenhaft arbeitend. **Gehilfe,** 26 Jahre, sucht zum 15. Mai anderweitig gute Dauerstellung, vertraut aufs beste mit allen einschläg. Molkereiarbeiten. An Pünktlichkeit und Sauberkeit gewöhnt. Am liebsten i. städt. Betrieb Anstellg. erw. Ang. erb. **Carl Hübner, Molkerei Janikow b. Dramburg** in Pomm.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Suche für meinen Sohn, d. Ostern die Schule (1. Klasse) verlassen hat

Lehrstelle als Meierist

oder vorläufiger **Arbeitsbursche** in der Meierei. (7594
W. Grönwoldt, Hamburg 22,
von Essenstraße 103.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Tüchtige, an flottes Arbeit. gew.

Filialleiterin,

23 Jahre, bisher in ungekündigter Stellung, sucht passenden Wirkungskreis, am liebst. mit freier Station Bremen, Oldenburg, Wilhelmshav. oder Umgebung bevorzugt. Angeb. unter Nr. 7625 an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Molkerei-Verkäufe.

Um unseren Inserenten unnötige Portokosten zu ersparen, werden von gewerbsmäßigen Vermittlern eingehende Angebote und Drucksachen nicht weiterbefördert. Nur wer damit einverstanden ist, wolle in Zukunft unter Chiffre inserieren

Dampfmolkerei

verbunden mit einer Landwirtschaft von etwa 50 Morg. Land, Molkerei ist eingerichtet mit neuesten Masch. (Kühlanlage), Milchlieferung kann bis auf 2000 Liter gesteigert werd., Schweinestall für 150 Schweine vorhanden, Gebäude massiv, zur Uebernahme sind ℳ 12—15 000.— Anzahlung erforderlich, evtl. kann Molk. auch allein ohne Landwirtsch. verkauft werden. Näheres durch (7658
Otto Eikemeier, fachmännisches Vermittlungsbüro, **Göttingen.**

Beabsichtige meine

Molkerei,

Handbetrieb, in Mietsräumen, an unverh. Fachmann, da Wohnung beschränkt, sofort zu verkauf. Milch im Sommer steigend bis 1000 Liter. Maschinen fast neu, Pferd, Wagen u. Schweine können mit übernomm. werden. Preis 2500—3500 Rmk. Angebote sind zu richten an (7427
Weiß, in Radomin,
Bahnstat. Gutfeld, Kreis Neidenburg, Ostpreußen.

Stadtmolkerei

in Mitteldeutschland, zeitige Anlieferung 1800 Liter, ist unter günst. Bedingungen b. etwa 15—20 000.— ℳ Anzahlung zu verkaufen.
Desgl. **Stadtmolkerei** in Pachträumen, zeitige Anlieferung 1200 Liter, eigene Verkaufsläden vorh. Für kapitalkräftigen Fachmann sich. Existenz. Die Forderung beträgt ℳ 10 000.—, möglichst gegen bar. Näheres durch (7660
Otto Eikemeier, fachmännisches Vermittlungsbüro, **Göttingen.**

Dampfmolkerei

in der Nähe von Hannover, massive Gebäude, ganzes Grundstück ca. 8 Morgen groß, gute Wohnung vorhanden, tägliche Anlieferung betr. z. Zt. etwa 6—800 Liter, Milchquantum läßt sich aber leicht auf d. Doppelte erhöhen. Die Forderung dieser äußerst günstigen Molkerei betr. ℳ 27 000.— bei ℳ 6—8000.— Anzahlung. Schnell entschlossene Käufer erhalten Auskunft durch
Otto Eikemeier, fachmännisches Vermittlungsbüro, **Göttingen.**

Dampfmolkerei

in Westfalen, günstig gelegen für Milchversand nach dem Industriegebiet, Kühlanlage vorhanden, Anlieferung etwa 1000 Liter täglich, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gegend katholisch. Näheres durch (7656
Otto Eikemeier, fachmännisches Vermittlungsbüro, **Göttingen.**

Dampfmolkerei

in Pachträumen, Gegend Mitteldeutschland, Milchanlieferung 12 b. 1500 Liter täglich, leicht auf das Doppelte zu erhöhen, Haus kann käuflich erworben werden. Forder. beträgt Mk. 10 000.— bei Mk. 4 bis 6000.— Anz. Näheres durch (7657
Otto Eikemeier, fachmännisches Vermittlungsbüro, **Göttingen.**

Moderne

Stadtmolkerei

in der Nähe der Ostseebäder, guter Absatz vorhanden, der größte Teil der Milchanliefer. als Frischmilchverkauf, angeliefert werden etwa 1200 Liter täglich. Die Molkerei ist sehr rentabel und bietet für kapitalkräftigen Fachmann eine selten gute Existenz. Forderung beträgt ℳ 35 000.—, Anzahlung nach Vereinbarung. Näheres durch (7662
Otto Eikemeier, fachmännisches Vermittlungsbüro, **Göttingen.**

Massiv gebaute

Dampfmolkerei

am Rhein gelegen, welche f. Milchversand eingerichtet ist, unter günstigen Bedingungen für den billigen aber festen Preis von ℳ 25 000.—, bei ℳ 10—12 000.— Anzahlung, zu verkaufen. Näheres durch (7663
Otto Eikemeier, fachmännisches Vermittlungsbüro, **Göttingen.**

Bekannte und renommierte

Käsefabrik

mit großem Stammkundenkreis soll krankheitshalber unter günstigen Zahlungsbedingung. verkauft werden. Nachweisb. jährlicher Reingewinn ℳ 18 000.—. Nur wirklich ernstgemeinte Reflektanten, die üb. ein Barkapital von mindestens Mk. 25—30 000.— verfügen, erhalten nähere Auskunft durch (7664
Otto Eikemeier, fachmännisches Vermittlungsbüro, **Göttingen.**

Im Auftrage zahlungsfähiger Käufer suche ich einige gutgehende

Milch- od. Molkereiproduktengeschäfte

ebenso gute, rentable

Molkereien

welche sich für Milchversand eignen. Angebote an (7665
Otto Eikemeier, fachmännisches Vermittlungsbüro, **Göttingen.**

Dampfmolkerei

in Schlesien, günstige Verbindung nach Berlin und Breslau, genügend Milch zu haben, maschinell gut eingerichtet, für kapitalkräftigen Fachmann sehr ausbaufähig. Forderg. ℳ 25 000.— bei etwa halber Anzahlung. Näheres durch (7659
Otto Eikemeier, fachmännisches Vermittlungsbüro, **Göttingen.**

Molkereifachmann sucht m. **10 000 Mk. Barkapital**

Molkereibetrieb od. Milchgeschäft

zu übernehmen für sofort. Offerten erb. unter **A. A. Nr. 6658** an diese Zeitung.

Eilt!

Wegen Verheir. **suche** sof. Molkerei m. 18 000 Mk. barer zu kaufen evtl. zu pachten. O unter Nr. **7615** durch diese Zeit

Günstig f. Anfänge

Kleine Dampfmolkerei, z. Zt. Liter, steigend auf 600 Liter haben 1000 Liter, soll für 600 pr. Jahr mit kl. Wohnung u. für 15 Schweine sofort auf 5—1 verpachtet werden. Preis des 4000 ℳ, Anzahl. 2500 ℳ, Rest Gefl. Offerten unter Nr. 763 diese Zeitung.

Verkaufe meine

Molkerei

in Kreisstadt (Norddeutschl.), d schnittlich 1000 Liter, bester i. Kleinverkauf durch Verkau deshalb hochrentabel, ca. 15 M prima Acker und Wiese können übernommen werden. Da es grundreelle Sache ist, kommen Käufer in Frage mit wenig 12—14 000 ℳ. Offerten erbete Nr. 7586 an diese Zeitung.
Verkaufsstelle vergibt
P. Holster, Breslau V.

Gute Existenz

wird alleinstehendem, mit e Charakter begabten Fachmann Alter von ca. Mitte 40 Jahr

durch Einheiratun

in eine Genossenschaftsmolkerei boten. (Witwe mit zwei Kind jüngst. 8 Jahre). Geschäftsst strebsame Bewerber wollen Leb lauf, Zeugnisse und möglichst unter Aufschr. **„Neumark“ Nr.** an diese Zeitung einsenden.

Verkaufe meine in Vorpom gelegene

Dampfmolkerei

mit Ahlb. Tiefkühl-, Dauerer Anlage und Käsereieinricht., m Gebäude und Stallungen, hübs Garten am Hause. Wohnung frei, Milch täglich 7—800 Lite Bedarf mehr Milch z. haben, B und Poststation, gute Chausse bindung nach der Großstadt. 15—20 000 Mk. Angebote Nr. 7363 durch diese Zeitung.

Die Gen.-Molker Marienwalde,

Kreis Arnswalde, N.-M., mit Tagesverarbeitung von rund Liter Milch soll vom 1. Janu an auf 12 Jahre **verpachtet** we Angebote mit Höhe d. Pachtsu Lebenslauf, Zeugnisabschriften nicht zurückgesandt werden, sin zum 1. Juni d. Js. verschlosse den **Vorstand der Molkereigeno schaft** einzusenden. Spätere A werden nicht berücksichtigt. Zuschlag erfolgt schriftlich. N Bedingungen sind beim **Vors in Marienwalde** einzusehen. (**Vorstand der Molkerei-Genoss Marienwalde.**

Eilt!

Alleinstehender, operierter, ernd kranker, kinderloser Wi will seine 1906 neu erbaute, rentierende pa. **Molkerei** — 10 1500 Lit. — mit Käserei und Mästerei u. Garten, nahe Ba in milchr. Rübengeg. schnell u. —evtl. weit unter Wert — kl. Anzahl. verkaufen. — Ferne **Versandmolkerei b. Celle,** sowi **Molkerei** in Schlesien zu verka Näheres durch
F. Cramer in Hannov Edenstraße 12 II.

Molkerei

in Schlesien, bis 1000 Liter, zu kaufen oder pachten gesucht. Nähere gaben unter **Nr. 7360** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erb

Kl. Handbetrieb

...e Stettin mit bester Bahnverbindung, sehr erweiterungsfähig, ...nd für Anfänger, ist umständehalber sofort preiswert an schnell ...hlossenen Käufer abzutreten f. ... Mk. bar. Angebote unter Nr. ... an diese Zeitung.

Existenz für Anfänger

...eine in Pachträumen gelegene

Dampfmolkerei

...it herrlicher 4 Zimmerwohnung ... Küche, Stallung für 60 Schw., ...Morgen groß. Obstgarten, idyll. ...See geleg., 1 Klm. v. Chaussee, ... km. von Kreisstadt, sofort weg. ...ilienauseinandersetzung billig ...verkaufen. Pachtzeit bis 1933. ...chinen u. Inventar müssen käuflich übernommen werden. Anzahlung nach Vereinbarung, Restkauf... wird gestundet. Meldungen u. ...chtigung an die (7572 **Dampfmolkerei Eszergallen, ...t Ballethen, Krs. Darkehmen, Ostpreußen.**

Dampfmolkerei

in lebhaftem Marktflecken Masurens, an der Vollbahn gelegen, ist zu verpachten. Anfragen zu richten unter **W. 7571** an diese Zeitung.

Für betriebsfertige (7254

Molkerei

in sehr günstiger Ortslage wird Käufer, evtl. auch Betriebsleiter oder Pächter gesucht.
Molk.-Gen. Rechterfeld i. Old.

Anderer Unternehmungen wegen beabsichtige ich meine in der Prov. Hannover (Rübengegend) gelegene

Dampfmolkerei

mit Schweinemästerei zu verkaufen. Massive Gebäude, Maschinen und Geräte in best. Zustande. Tägliche Verarbeitung 4000 Liter. Mästerei großzügig eingerichtet, mit Stallg. für 500 Schweine. Schöne Wohn. und großer Gemüsegarten vorhanden. Kapitalkräftige Interessenten bitte ich um Offerten unter Nr. **7143** durch diese Zeitung.

Wir bitten sämtliche Firmen, welche an die (7337

...ampf-Käserei Velpe E.-G., Westf...

in den Monaten Februar u. März ds. Js. Sauermilchquarg geliefert haben, um Angabe ihrer Adressen. Sämtliche Unkosten werden zurückerstattet.
Gebr. Rollert, Käsefabrik, Bernburg (Saale).

Eisenklinker und Eisenklinkerplatten des Werkes Albrecht Brauns C.-G., Hildesheim.

Stahlharter und unverwüstlicher Fußbodenbelag für Molkereien und Käsereien, frost- und säurebeständig, stahlblaubraun, in Weißglühhitze von 1200° gesintert.

Eisenklinker—Eisenklinkerplatte
Normalformat 15/15/3 cm
25/12/6½ cm
Oldenburger
Format 22/11/5

Eisenpflasterklinker—Spaltklinker
22/11/3 cm
Flachklinker 22/11/5 cm
eine Seite geriffelt
eine Seite glatt

Anfragen erbeten an:
Dachziegelfabrikanten-Verband Hannover-Braunschweig G. m. b. H., Hildesheim.

Zu verkaufen weil überzählig:

1 guterhaltener Original Gerber Untersuchungs-Apparat
24 Proben 75,00 Mark
1 guterhaltener Original Gerber Untersuchungs-Apparat
4 Proben 50,00 Mark.
Molkerei Wilhelmshöhe G. m. b. H.

Seltener Gelegenheitskauf

Verkaufe sofort 6sitzigen eleganten Phaeton
einwandfrei, alle Schikanen (mit Aufsatz) (7587
12 35 PS **Hansa Lloyd**
herausnehmbare Sitze!
Angebote unter **J. M. 22 606** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Kauf-Gesuche.

...uche eine vollständige

Molkerei-Einrichtung

...ca. 1000 Liter zu kaufen. (7643 **...uhbeck, Landwirt, Ruhpolding** Oberb.

Käsehorden,

...raucht, aber gut erhalten, 60 × ... cm., mit Randleisten u. Füßen, ...r oder Holz, zu kaufen gesucht. ...gebote mit Preis unter Nr. **7647** ...diese Zeitung.

...uche gut erhaltenen

Dampferzeuger

...kaufen. Offerten mit Preis u. ... **7649** durch diese Zeitung.

...in gebrauchter, noch gut erhalt.

Lübb. Automat

... sofortiger Kasse zu kaufen ges. ...rten m. Preisangabe unter Nr. ... an diese Zeitung.

...ser kann mir gegen gute Vergütung

Rat erteilen

...**Herstellung** von

prima Harzkäse,

...u. Schnellreifungsverfahren, da ... wenig und schlechte Räume zur ...fügung? Offerten unter Nr. ... an diese Zeitung.

...uche eine gebrauchte

...ibb. Formmaschine,

...dell B., und einige

Hordenwagen

...er äuß. Preis zu kauf. Ang. an ...to **Bussenius, Gr.-Ottersleben,** Bezirk Magdeburg. (7501

...lfa- od. Westfalia-Zentrifuge,

...ig gebraucht, zu kaufen gesucht. **Rudolf Rieser,** 7491 **...olkerei Auringen-Wiesbaden.**

...ch suche für die Rheinprovinz u. ...gebung eine (7539

Vertretung

...r **Molk.-Masch. und Bedarfs-Art.** ...enes Motorrad steht zur Verfü...g. Werte Angebote zu richt. an ...lkereigehilfe **Otto Koczerowsky** ... Zt.: **Hartegasse** im Rheinland Bez. Köln.

Tiefkühlanlage,

8—12 000 Kalorien, stündliche Leistung, sof. zu kaufen gesucht. (7507
Dampfmolkerei Sollstedt a. Harz.

Quarg-Mühle

für Kraftbetrieb zu kaufen gesucht. Angebote mit Beschreibung erb. u. Nr. **7603** durch diese Zeitung.

Gebraucht zu kaufen gesucht bzw. Eintausch gegen gut erhaltenen
Alfa-Separator A. V. 7
zu 2500 Liter, **Milchkühler**, 1500 Lt. für direkte Kohlensäure-Verdampf.:
ein Isolierbassin, 2000 Liter,
ein Milchausgeber Unfehlbar,
eine Harzkäseformmaschine für Kraftantrieb.
Angebote mit Preis und Alter der Apparate an die **Molkerei- und Käsefabrik Steinau** an der Oder.

Kauf-Angebote.

Quarg-Mühlen
und
Quargpressen
in jeder Größe baut (1526
Ernst Bicker,
Eldagsen in Hannover.

Einige gebr. gut erh.
Klein-Kühlanlagen
von 3, 5, u. 8000 Kal. stdl. Lstg.
billig zu verkaufen.
August Breimer G.m.b.H.
Wiesbaden.

Wegen Anschaffung einer stärker. verkaufe billig **lieg. 4 PS. Berged.**

Dampfmaschine

mit Schmierpresse und Kesselspeisepumpe. Maschine ist gut erhalten und liegt versandbereit. (7228
Albert Schößler, Molkerei, Glatz, Neuland. Fernspr. 231.

Habe eine lieg., guterh. **Dampfmaschine, 12—15 PS.,** zu verk.
Zentr.-Meierei Gleschendorf, Kreis Segeberg in Holst. (7646

Zweihundert Stück

Rohrhorden

(Normalgröße 60 × 100) größtenteils fabrikneu, hat weg. Betriebsumstellung billig abzugeben. (7641
Molkerei Isen, Oberbayern.

„Roth"-Wärmeaustauscher

im Gegenstrom arbeitend, von 700—2000 Liter Stundenleistung.

Vertreter unter günstigen Bedingungen gesucht.

Roth's Molkereimaschinenfabrik, Stuttgart 5.

Stempel aller Art liefert in wenigen Tagen sehr preiswert die
Molkereizeitungs-Druckerei Hildesheim.

Kisten ab Schlesien, Thüringen, Bayern, Pommern für
Harzkäse jeder Art
Tilsiter und Emmenthaler ohne Rinde
feinste Aufmachung, bedruckt
Butter und Eier

Käserollen für Tilsiter
kaufen Sie sehr billig und gut bei der
Neumärkische Kistenfabrik, Landsberg W.
Bei Jahresabschlüssen besondere Vergünstigungen

Milchseihtücher:
einseitig gerauht, beste Tücher für Faltensiebe,

60/60 c	70/70c	80/80 c	100/100 c	120/120 c
Mk. —.63	—.95	1.10	1.65	2.45 je Stck. gesäumt

empfiehlt in bewährter, unveränderter Qualität bei Versand unter Nachnahme.
Schierholz & Co. vormals
Mechanische Weberei C. A. Lassmann, Lauban i. Schl.

Für
Fabrikschornsteinbau
sowie alle vorkommenden Reparat.
auch während des Betriebes empf.
sich 5836
Fr. Rosenkranz, Bredelar in Westf.
Ueber 30 jähr. Praxis.

Ewald Noacks
Käse-Erhaltungssalz
gegen Laufen und Maden
Käse-Reife
erprobt. Schnellreif.-Mittel
Potrium
gesetzl. gesch.
bewirkt Quillen u. schnelleres Reifen, sind seit **30 Jahren bewährte Spezialität.** u. empfehlen sich von selbst ohne Riesenreklame. Nur echt zu beziehen vom unterzeichneten Hersteller.
Biete ferner an zu billigsten Tagespreisen: **Natron**, nur allerbeste Ware, **Käsefarbe, Käselab-Pulver, Kümmel, Horden, Schaufeln, Pergament-Ersatz-Papier usw.**

Universal-Käseformer mit auswechselbaren runden und langen Formschalen. — Man verlange Preisliste.

Ewald Noack
Magdeburg
gegr. 1894
Tauentzienstr. 8. Fernruf 1824.

Homogenisiermaschinen
„Schröder" von 50—2000 Lit., verk.
C. E. Modes, Berlin-Neukölln.

Empfehle den Molkereien zur Mast
pa. hannoversche Ferkel
von 25—70 Pfund, aus Verden-Hoyaer Gebieten. Schnellwüchsige, beste Qualität. Lieferung jeden Posten, jedoch nicht unter 25 Stck. Brief-Offerten auf Anfrage. (1851
Wilhelm Dahle
Schweine-Versandgeschäft
Verden (Aller), Prov. Hannover.

Fischmehl und Fleischmehl
unentbehrlich zur
Schweinemast
liefert jedes Quantum
Paul Sohnholz, Hamburg 26 W.

Käsehorden „Neu"
verbessert, für jed. Käsefabrikanten von großem Vorteil. D. R. G. M. Nr. 889 763, sowie
Lenkwagen
liefert
Franz Graën, Käsehordenfabrik Machtsum, Krs. Hildesheim.

Butterformen und Spatel
Otto Borisch, Berlin-Neukölln,
Kaiser Friedrichstr. 170.

Butter, Käse, Quarg.

Dauerlieferant
für Butter, Camembert, Tilsiter
gesucht. (7596
Heinzmann, Hamburg, Klosterstr. 13

Mathias & Co.,
Buttergroßhandlung,
Berlin O. 27, Blumenstraße 7,
Telefon Königstadt 1300,
sind regelmäßige Abnehmer von
Molkereibutter
erster u. zweiter Sorte gegen Kasse und in Kommission.

Für die Saison suchen wir noch wöchentlich einige Faß feinste, nur erstklassige
Butter.
Kasse nach Wunsch.
Dampfmolkerei Sollstedt am Harz.

Trockenen (7566
Quarg
metallfrei, kauft laufend gegen Kasse.
M. Stockhoff, Käsefabrik, Bremen,
Stephanitorsteinweg 44.

15—20 To. fr. einwandsfr.
Quarg
habe noch laufend z. bill. Tagespr. an prompte Dauerabnehmer abzug. Probetonnen p. Nachn. (7561
E. Meier, Molkerei-Produkte, Wesermünde-Lehe, Schließfach 4.

Butter
wöchentl. 5—10 Ztr. für regelm. Liefer. nach Basis B. N. von Molk.-Genossenschaft und prima
Schimmelkäse
sucht gegen sofortige Kasse (7598
Ernst Engelke, Buttergroßhandlung, Hannover, Flüggestraße 22.
Tel. W. 8404.

Suche Verbindung mit Molkereien
Speziell Butter, Tisiter- und Steinbuscher. Gefl. Angebote mit Preis sowie wöchentliches Quantum erbeten an
Berliner Butter- und Käse-Import
Fr. Bohren
O. 17, Mühlenstr, 31-32.

Dauerlieferant
für Butter, Camembert, Tilsiter
gesucht. Bankreferenzen vorhand. Offerten unter **T. 2166** an **Heinr. Eisler, Hamburg 3.** (7595

Suche wöchentlich mehrere Tonn. trockenen, metall- u. buttermilchfr.
Quarg
mit Preisangeboten. (7631
Albert Strumpf, Käsefabrik, Wanzleben, Bezirk Magdeburg, Promenade 13 b.

Magermilch,
erstklassige, tiefgekühlte, einige 100 Liter laufend zu kaufen gesucht. Bedingung frachtgünstig Hannover-Wülfel, evtl. Straßenbahn, ebenf.
Milchbehälter,
ca. 5—800 Liter Inhalt gesucht. Angebote unter **Nr. 7582** an diese Zeitung.

Sauermilchquarg
einwandfreie Ware, für Dauerlieferung kauft zu Tagespreisen in gr. Posten (7579
Otto Burgwedel, Stettin,
Philippstr. 15.

Habe wöchentlich noch mehrere Tonnen prima
Molkereibutter
an solvente Dauerabnehmer zu vergeben. Preis Berl. Höchstnotiz ab Station. Probetonne gegen Vorkasse oder Nachnahme. Angebote mit pa. Referenzen erbittet (7570
Hübner, Kl.-Schläfken,
Post Großkoslau.

Feinste
Molkereibutter
wöchentlich 3—4 Zentn. in Tonnen oder ausgeschlagen, hat größere Molkerei Nähe Magdeburgs sofort abzugeben. Angebote unter Nr. **7590** durch diese Zeitung.

Dauerlieferant
für Butter, Tilsiter, Schweizer, Camembert ges. (7597
Heinzmann, Hamburg, Klosterstr. 13

Wöchentlich 2—3 Tonnen prima
Delikateß-Speisequarg
abzugeben. Zentner 20 Mark.
Frankfurter Kindermilch-Anstalt Georg Sohr, Leipzigerstraße 4.

Wer liefert in jeder beliebigen Menge 33—34 prozentige
Sahne
franko Duisburg. Offerten unter **A. L. 7545** durch diese Zeitung.

Ich suche Dauerlieferanten nach **Berlin** unter **Ausschluß des Zwischenhandels** für täglich ca. 400 L.
rohe
Gutsmilch
(tiefgekühlt), „3 Proz Fett" oder **Molkereimilch** mit hohem Fettgehalt, dauererhitzt und tiefgekühlt, ev. **Beteiligung am Unternehmen.** Angebote unt. **Nr. 7559** d. d. Ztg.

Dauerpasteurisierte, tiefgekühlte
Vollmilch
auf Jahresabschluß hat ab 15. ds. Mts. abzugeben. (7487
Molkerei Lüdinghausen in Westfl.

Wöchentlich 10 bis 15 Zentner
prima Kuhkäse,
frisch vom Salztisch, gegen prompte Zahlung zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unter **Nr. 7384** an diese Zeitung.

Molkereigenossenschaft in Provinz Brandenburg, günst Verbindung nach Mecklenburg, f zur regelmäßigen Lieferung täg 1000 bis 1500 Liter molkereima behandelte
Vollmilch.
Angebote unter **M. B. 7500** du diese Zeitung erbeten.

Prima Standquar
zu kaufen gesucht. Offerten u Nr. **7295** durch diese Zeitung.

Prima
Molkereibutter
kauft lauf. zu den höchsten Tag preisen die (7
Westd. Handels- und Kommissio gesellschaft Gütersloh in Westfal

Älterer, erfahrener Fachmann für den Platz Hamburg Verbindu mit leistungsfäh. Molkerei weg
Butter- und Käselieferung.
Zuschriften auf Grund Berli Notierung erbittet (7
Peter Heuer
Hamburg 1, Stadtdeich 40.

Wöchentlich 6 Zentner
prima Butter
zu 10.— M über Berliner Notiz zugeben. (7
Molkerei Hemmelte in Oldenb

Welcher Milchhändler im In striegebiet übernimmt für leistun fähige Molkerei
Schlagsahnevertriel
Anmeldungen von kautionsfähi Bewerbern unter **Molkerei Nr. 7** an diese Zeitung.

Den feinsten finnischen
Emmentaler
in den verschiedenen Typen und in jeder Preislage kaufen Sie doch am vorteilhaftesten bei uns. Sortierte Ware. Lieferung wöchentlich cif. Stettin oder Lübeck in Ihrer Wahl.

Für eine sorgfältige Ausführung Ihres Auftrages wird garantiert.

Valio, Zentralverband der finnischen Gen.-Molkereien Helsinki-Finnland.

Molkereien, die Interesse habe
Joghurt-Alleinvertrieb
zu übernehmen, erfahren Näheres
Dr. S. Landsberger, Hamburg 22
Aeltestes Institut für Joghurt-Ferment.

Suche Lieferanten in (6
Ia. Molkerei-Butter
in ½ und ¼ Pfundstücken, wöchentlich 50 Pfund. Ang. mit **Preis** erbet
Julius Born, Kolonialwaren engros, **Karlsruhe,** Stephanienstraße

Max Meyer
Butter- und Fettwaren-Großhandlung
Dresden-N. 6, Albertstr. 21
Tel.-Adr.: Buttermeyer, Fernruf 56884 u. 54625.
ist jederzeit **Abnehmer feinster Molkereibutte** zu höchsten Preisen. Sofortige Kasse und Sicherhe

Habe noch wöchentl. 1—2 Faß pa.
Molkereibutter
gesalzen oder ungesalzen abzugeb. Preisangebote erbeten. Zuschrift. bitte unter Nr. 7037 an diese Ztg.

Prima Kugelform-Käse,
prima Brotform-Käse,
prima Tilsiterform-Käse,
pro Pfund nur 28 Pfg.,
in 50 und 100 Pfd.-Packungen ab hier Nachnahme liefert an Groß-Abnehmer mit der Garantie:
Nicht Gefallendes retour.
H. Krogmann,
Nortorf (Holstein) Nr. 29,
Käsefabrik. 6457

Willy Mülder, Breslau I
Buttergroßhandlung
Spezialität:
allerfeinste schlesische u posensche
Butter.
Direkter Import aus Dänemark, Schweden, Finnland, Estland, Lettland. (6715
Außerdem offeriere ich aus wöchentl. eingehenden Waggons aus erster Hand
pa. sibirische Butter
in hochfeiner Qualität.
Lieferant für zukauf Molkereien.
Telegr.-Adr.: Skandia.
Telefon Nr. Ring 3893, 9779.

Steinbuscher Käse,
Marke H. S.
Wer ist Fabrikant? Verbindung v. Käsegroßhandlung gesucht. Gefl. Zuschriften unter **K. F.** 7318 an d. Zeitung.

Habe noch täglich nach Rheinland-Westfalen 300 Liter gleichmäßige
Stallfütterungssahne
abzugeben. Es kommen nur Dauerabnehmer in Frage. Referenzen v. jahrelangen Abnehmern stehen zur Verfügung. Anfragen unter **Versandmolkerei 7300** durch diese Ztg. erbeten.

Molkerei Windheim (Weser) hat noch täglich größere Quanten dauerpasteurisierte und unter hoh. Vakuum mit dem mod. Apparat entgaste
Sahne
abzugeben. (7301

Vertreter
für den Vertrieb von
Käse-Spezialität
überall gesucht. Hohe Provision, leichter Verkauf. (7345
H. Minder, Ravensburg.

Suche regelmäßige Abnehmer für
prima Romadur,
20 Proz. in Tr., und gebe denselben preiswert ab (7316
Molkerei Affinghausen,
Bez. Bremen.

Molkereibutter
kauft noch einige Zentner u. erbitte Preisofferten 7314
Hugo Odrich, Butterhandlung,
Leipzig O. 28,
Rabet 34.

Suche gegen prompte Kasse pa. goldgelben
Quadratkäse.
Größere Posten nehme ich persönl. ab. Offerten mit Preisangabe v. nur Molkereien o. Molkereiverbänden erbittet (7383
Curt Ziem, Käsefabrik,
Oderberg (Mark). Fernspr. 93.

Kochkäse in Dosen
von 1, 2 und 5 Pfund sowie in Kübeln gibt ab (7290
Molkerei Riesel bei Brakel
(Kreis Höxter).

!

Große Mengen auserlesen guter

Vollmilch

aus Stallungen, welche dem staatl. Tuberkulose-Tilgungs-Verfahren angeschlossen sind, nach Fettgehalt, Reinheit und Keimfreiheit bezahlt werden, liefert tiefgekühlt und haltbar in Tanks von ca. 125 Ltr. Inhalt an Dauerabnehmer.

Molkerei Stolp
Pommern.

Eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes Wasser darf in Molkereien nicht verwandt werden, weil es die Ursache zahlreicher **Butter- und Käsefehler** ist. **Wasseruntersuchungen** besorgt das **Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

„Automat Ausführung C." D. R. P.
mit neuer Ablege- u. Formvorrichtung. D.R.G.M.

die **vollkommenste Käseformmaschine.**

Einstellung zum **selbsttätigen** Ablegen auch auf **Trockenbretter** usw. Formt tadellos alle Käsesorten. Stundenleistung bis 14000 Stück. Garantiert rostfrei.

„Automat Ausführung B."
für kleinere u. mittlere Betriebe. Stundenleistung bis 6000 Stck.
Auch für Handbetrieb.
Beide Maschinen evtl. mit eingebautem Elektro-Motor.
Kurze Lieferfristen. Teilzahlung gestattet.
Erstklassige Anerkennungen.

Masch.-Fabrik Alfred Lübbers, Langensalza.

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefgek… beste Schlagfähigkeit, liefert … eigenen isolierten Kannen sow… Stahl- oder Aluminiumflasche… Kisten von 20 Flaschen. (…
Molkerei Ankum, Bez. Osna…

Prima neuseeländische…
Trocken-Quar…
(Casein)
liefern äußerst preiswe…
Lehmann & Vos…
Hamburg
Fernruf. Vulkan 6780,8…
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Allerfeinsten
Camembertkäse
hat noch laufend jede Woche ei… tausend Stück abzugeben. R… erwünscht. (…
Dampfmolkerei Clauen
bei Hildesheim.
Vertreter an allen Plätzen ge…

Gust. Fricke,
Hannover,
Buttergroßhandlung
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterhau…
kauft
gegen Kasse laufend jeden P…
feinste Molk.-Butt…

Speisequarg,
erstkl. haltbare Ware, und
Magercamembert
hat laufend preiswert abzuge…
Molkerei Gommern b. Magdeb…
Telefon 44.

Schlagsahne!
Genossenschaftsmolkerei mit … stiger Bahnverbindung nach … Richtungen hat noch tägl. 500 …
Sahne
abzugeben, Fettgehalt nach Wu… Gefl. Anfragen unter Nr. 715… diese Zeitung.

Magercamembert
Speisequarg
hat zu billigen Preisen laufend … zugeben, an Unbekannte g… Nachnahme. (…
Molkerei Landesbergen a. d. W…

Kümmel- und
Frühstückskäse,
in ¼ Pfd.-Stücken, runde Form … Salztisch gibt laufend in j… Menge ab (…
Molkerei Prauß, Kreis Nimp…

Sauermilchquarg,
trocken, metall- und buttermilch… kauft zu höchsten Tagespreisen
Käsefabrik Gassen, N.-L.

Dänische Butter.
Siegespr.: **Nr. 1** Ausstellung … und **Nr. 1** Kopenhagen 1927. Ba… und Postversand. **Chr. Christian…**
Kolding, Dänemark. (7…

Suche zu pachten
Gutsmilch von 300 Liter an, de… größeres Quantum Magermi… Verarbeitungsraum und Wohn… Bedingung. Uebernehme auch … gehndes Milch-, Butter und K… geschäft. Offerten unter **M. J.** … 7325 durch diese Zeitung.

Wir geben noch wöchentlich ein… Zentner
Käse
frisch vom Salztisch ab und bit… Interessenten, ihre Angebo… sofort mit Preis und Referenzen … richten an Herren (7…
Nasitta & Sohn, Breddin.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

[wi]ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

[unter] Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[Mol]kerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [Sonn]abend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [Fernruf] 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

[N]r. 53. — Hildesheim, den 7. Mai 1927. — 41. Jahrgang.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

[Berlin]. Dienstag, 3. Mai. 156 M je Zentner.
Donnerstag, 5. Mai. 156 M je Zentner.
Sonnabend, 7. Mai. 153 M je Zentner.

[Hamb]urg. Donnerstag, 5. Mai. 150 M je Zentner.
Auktion am Mittwoch, 4. Mai. Höchstpreis 158,10 M, Durchschnitt 154,78 M.

[Kie]l. Dienstag, 3. Mai. Höchstpreis 160 M je Zentner.
Freitag, 6. Mai. Höchstpreis 160 M je Zentner.

[Kem]pten. Mittwoch, 4. Mai. Höchstpreis 150—156 M, Durchschnitt 153 M je Zentner.

[Ko]penhagen. Donnerstag, 5. Mai. 265 Kronen je 100 Kg., Vorwoche 269 Kronen.

Berlin, 7. Mai. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-[notie]rungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. [Fracht] und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner [… G.]-M., zweite Qualität je Zentner 146 G.-M., abfallende je Zentner [… G.]-M. Tendenz: ruhig.

Köln, 6. Mai. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. [Erzeu]gerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität [… M], 2. Qualität 1,45—1,50 M. Tendenz: ruhig.

Kempten, 4. Mai. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und [Käse]-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu[gers] ohne Verpackung für 1 Zentner Butter 150—156 M, Durchschnitt [… M]. Tendenz: Nachfrage gut.

Kaufbeuren, 5. Mai. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeuger-[verka]ufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung [für 1] Zentner Butter 150—156 M einschließlich Ueberpreis, Durchschnitt [… M]. Nachfrage gut.

Privat-Berichte.

Berlin, 5. Mai. Bericht des Verein der Butterkaufleute von Berlin [und U]mgegend E. V. Die amtliche Notierung blieb mit 1,56 M je Pfund [für a]llerfeinste Molkereibutter ab Erzeugerstation während der ganzen […] Berichtswoche unverändert. Dies kennzeichnet am besten die Ge-[schäftsl]age des hiesigen Marktes während dieser Zeit. Auslandsbutter war diesmal wieder sehr lebhaft angeboten, desgleichen waren die Anlie-[feru]ngen aus dem Inlande reichlich. Im Detailhandel war das Geschäft [l]eidlich zufriedenstellend zu bezeichnen. Die Ausstichpreise erfuhren [aberm]al eine Herabsetzung und stellten sich auf 1,70—1,90 M für deutsche [und b]is 2 M für dänische Butter pro Pfund. Auch der Großhandel setzte [seine] Notierung auf 1,70—1,91 M je Pfund herab. — Das Schmalz- [und] Margarinegeschäft lag wie in der letzten Woche vollkommen still.

Berlin, 5. Mai. Bericht von H. Engels Nachfolger. Das [Ausl]and tendierte während der letzten Tage etwas fester. Immerhin [mußt]e die Kopenhagener Notierung noch heute um 4 Kronen zurückgehen. […]t hiermit ein Tiefstand der dänischen Notierung erreicht worden und […] bis auf die Zeit vor dem Kriege zurückgegangen werden, um ein [ähnl]iches Preisniveau in Dänemark zu sehen. Die deutsche Produktion [erfähr]t jetzt eine größere Steigerung, und muß schon der Konsum sich erheblich [hebe]n, bevor dieselbe voll in den Konsum aufgenommen werden kann.

Hamburg, 5. Mai. Bericht von A. F. C. Fick. Der Markt be-[hiel]t weiterhin eine ausgesprochen ruhige Tendenz. Die dauernden [Rück]gänge an den ausländischen Plätzen, die selbst mit dem vorwöchigen […]en Abstrich der Kopenhagener Notierung noch nicht ihr Ende fanden, [mußt]e die Lage auch in Deutschland weiter ungünstig beeinflussen. Außer-[dem] hat der Eintritt des warmen Wetters nach dem voraufgegangenen [anha]ltenden Regen die Vegetation überaus üppig gestaltet. Die Ein-[gän]ge sind schon überaus groß und dürfte binnen kurzer Zeit noch mit [erhe]blich gesteigerter Produktion zu rechnen sein. In anbetracht dessen [ist] die Zurückhaltung bezw. scharfe Disposition der Käufer durchaus [verst]ändlich. Wenn auch teilweise nach der neuerdings eingetretenen Kon-[zessio]n im Preise besser gekauft wurde, so läßt der Absatz im allgemeinen doch noch viel zu wünschen übrig. Es sind auch heute noch genügend Plätze vorhanden, die infolge der großen eigenen Eingänge unserm Markt fernbleiben müssen, und für Kühlhauseinlagerungen bei den jetzigen Preisen und Qualitäten verständlicherweise keine Meinung haben. — Der Konsum bleibt trotz der stark verbilligten Kleinhandelspreise überall schwach; auch am hiesigen Platz war die Nachfrage keinesfalls besser als in den Vorwochen. — Die Auktion der Meireiverbände für Schleswig-Holstein mußte bei gleichen Zufuhren der Marktlage entsprechend im Preise nachgeben. Bezahlt wurde bis 153,30 M — für Markenbutter bis 158,10 M — im Durchschnitt 154,78 M gegen 161,21 M in der Vorwoche. Die hiesige Börsennotierung erfuhr einen weiteren Rückgang von 6 M auf 150 M. — Der dänische Handel konnte sich auch in der Berichtswoche noch nicht erholen, da England weiter zurückhaltend blieb und Deutschland naturgemäß in dieser Zeit den Import so weit als möglich einschränkt. Nach dem nunmehr heute eingetretenen Rückgang der Kopenhagener Notierung von 4 Kronen auf 265 Kronen rechnet man allerdings mit einem stabilen Markt. — Von sibirischer Butter trafen in der Berichtswoche ca. 4000 Drittel-Tonnen hier ein, die zu herabgesetzten Preise restlos Nehmer fanden. — In allen anderen ausländischen Provenienzen war das Geschäft nur äußerst klein, da die Preise zuzüglich Zoll keine Rechnung ließen.

Leipzig, 5. Mai. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Wenn auch von den Käufern noch Zurückhtltung bewahrt wird, so sieht das Geschäft doch heute etwas freundlicher aus. Obwohl vom Auslande noch billige Angebote vorliegen, so scheint es doch, als ob wir jetzt den niedrigsten Stand erreicht hätten und daß jetzt eine bessere Nachfrage eintreten wird, besonders dann, wenn durch die warme Witterung die Spargelsaison eintritt.

Bremen, 6. Mai. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Trotz der billigen Ausstichpreise konnte auch in der verflossenen Berichtswoche kein besserer Absatz erzielt werden. Die Preise bröckelten daher weiter ab, Kopenhagen minus 4 Kronen, Hamburger Butterauktionen minus 6,50 M, Hamburger Großhandelsnotiz minus 6 M. Die Eingänge sind zwar noch nicht übermäßig groß, aber trotzdem lassen sich die Läger nur schwerlich räumen. Vereinzelt traf in dieser Woche Uebergangsbutter ein, und sollte die warme Witterung anhalten, so dürfte in Kürze mit Grasbutter zu rechnen sein. Von Kopenhagen lauteten gestern die Berichte etwas zuversichtlicher, ob dies aber für den deutschen Markt von Einfluß ist, erscheint noch sehr fraglich.

Breslau, 5. Mai. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. In unserem Gebiet lag das Geschäft in den zurückliegenden Tagen nicht ungünstig. Wir rechnen damit, daß auch in den nächsten Tagen die Lage noch die gleiche bleibt, denn die Grünfütterung wird infolge der zurückgebliebenen Vegetation noch eine ganze Zeit auf sich warten lassen. Aller Voraussicht nach fehlt weiterhin noch die Landbutter, die in unserem Gebiet der Molkereibutter bei größerem Preisunterschied manchmal empfindliche Konkurrenz macht. Da jetzt aber die Preise für Molkereibutter nicht ungünstig liegen und auch die Kreise Molkereibutter kaufen können, die in der Regel nach Landbutter greifen, weil diese entsprechend unter den Molkereibutterpreisen liegt, so bleiben die Absatzverhältnisse für Molkereibutter etwas günstiger. Zu beachten ist weiter, daß mit dem Einsetzen warmer Witterung der Milchverzehr auch wieder zunimmt und gewisse Milchmengen, die jetzt der Butterherstellung zugeführt werden, dann verbraucht werden, so bleiben unter diesen Gesichtspunkten betrachtet die Aussichten ebenfalls ziemlich günstig. Die kleine Befestigung an den Auslandsmärkten beeinflußt in gewissem Sinne den Großhandel in der Preisstellung, das Geschäft wird dadurch etwas erschwert; wenn aber die oben angeführten Momente in den Vordergrund gedrückt werden, so wird sich im ganzen genommen die Lage noch als erträglich gestalten lassen. Die Kleinhandelspreise liegen hier unverändert.

Kopenhagen, 5. Mai. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff A.-G. Der Markt hat in dieser Woche matt gelegen mit kleinen Anläufen zu einer Besserung. — Infolge der großen Zufuhren war es aber tatsächlich unmöglich, eine solche durchzuführen, und niedrigere Preise mußten angenommen werden, weshalb die Notierung heute um 4 Kronen ermäßigt wurde, wonach dieselbe 265 Kronen ist. — Die dänische Butterproduktion wird sich wahrscheinlich erst in 14 Tagen auf ihrem Höchstpunkt befinden; der Frühling ist nämlich erst jetzt hier eingetreten, indem die Witterung bisher kühl und winterlich gewesen ist. — Zu dem Zeitpunkt werden die Preise sich voraussichlich ein wenig niedriger stellen als sie augenblicklich sind. — Die Preise sowohl für baltische, finnische, als auch für sibirische Butter mußten auch in dieser Woche weichen. — Besonders sibirische ist verhältnismäßig allzu teuer, und wenn die Zufuhren größer werden, hat man sicher mit einer Ermäßigung zu rechnen. — Augenblicklich sollen über 12 000 Tonnen nach London schwimmend sein. — Der Markt schließt matt und die Tendenz ist unsicher.

Käse.

Köln, 6. Mai. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,10—2,15 ℳ, Holländer Gouda, 45 proz., 1,60—2,70 ℳ, Holländer Edamer, 40 proz. 1,52—1,90 ℳ, Emmentalerkäse 2,40—2,80 ℳ, Limburger Allgäuer 88—100 ℳ je Kg.

Breslau, 5. Mai. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Die Nachfrage nach den einzelnen Käsesorten blieb gegenüber der Vorwoche unverändert. Es zeigte sich bereits etwas mehr Interesse für Schachtelkäse. Vernachlässigt ist weiterhin Magerkäse, dagegen ist der Absatz in Harzerkäse weiter befriedigend. — Quarg. Angebot und Nachfrage halten sich augenblicklich die Wage. Vielleicht ist an manchen Stellen augenblicklich die Nachfrage etwas größer. Immerhin ist nicht daran zu denken, daß wegen dieser kleinen Verschiebung eine Aenderung des Preises eintreten könnte. Wir sind nur noch ganz kurze Zeit von der Grünfütterung entfernt und eine Preiserhöhung würde vielleicht entgegengesetzte Folgen zeitigen. Wenn auch der anhaltende Regen und die kühle Witterung mit wenig Sonne die tiefliegenden Weiden ungünstig beeinflußt, so ist doch zu berücksichtigen, daß die Milchproduktion im ganzen Reich eine stattliche Höhe hat und dadurch die Butter- und Quargpreise auf eine so tiefe Linie gesenkt wurden, daß die Landwirte bereits über die Unrentabilität der Milchwirtschaft Klage führen. Was soll aber erst werden, wenn bei Eintritt wärmerer Witterung bezw. mit Beginn der Grünfütterungsperiode die Milchproduktion erfahrungsgemäß ansteigt? Der Konsum dürfte dieses Mehrquantum nur bei einem weiteren Preisnachlaß aufnehmen und deshalb ist es dringende Pflicht eines jeden weitsichtigen Fachmannes, die Aufnahmefähigkeit des Marktes schon jetzt vorzubereiten 1. durch Herstellung einer erstklassigen Ware und 2. durch die zeitige Einstellung auf nachgiebige Preise, trotz des Gezeters der Landwirte. — Die Verfütterung der Magermilch an Mastschweine ergibt nach wissenschaftlichen Feststellungen der Vorkriegszeit bei einem Schweinepreis von ca. 50 RM. je Zentner eine Verwertung von 1½ ₰ je Liter Magermilch, so daß auch bei billigsten Quargpreisen es immer noch rentabler ist, nur die Molke zu verfüttern und den Quarg zu verkaufen.

Kaufbeuren, 5. Mai. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Pozent Fettgehalt, grüne Ware 27—30 ℳ. Tendenz: ruhig.

Kempten, 4. Mai. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 27—30 ℳ. Tendenz: Marktlage ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 103—114 ℳ. Tendenz: etwas regere Nachfrage.

Bodegraven (Holland), 3. Mai. Bericht der Firma Naamlooze VennootschapKaashandel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware: Die Nachfrage für frische Ware bleibt nur mäßig, die besten Partien werden zu 36—41 fl. verkauft, während die abweichende 2. Qualitätsware mit 31—34 fl. bezahlt wird. Anfuhr 350 Part. Stimmung: mäßig. Ende dieser Woche wird wieder eine kleine Steigerung erwartet. — Molkereiware: Bemerkenswert ist, daß die Preise, welche Ende voriger Woche wieder etwas zurückgegangen waren, jetzt wieder angezogen haben und 1—2 Gulden höher sind. Es handelt sich hierbei besonders um 40 proz. Goudakäse und 20 proz. Edamer. — Goudakäse, 20 proz., etwas gelagert 23—23,50 Gulden, do., 40 proz., etwas gelagert 35—36 Gulden, Edamerkäse, 20 proz., etwas gelagert 23—24 Gulden, do., 40 proz., etwas gelagert 35—36 Gulden, Brotformkäse, 40 proz., etwas gelagert 35—36 Gulden. Die Stimmung hat sich etwas gebessert, bedeutende Aenderung wird nicht erwartet. — Nordholl. Ware: Stimmung mäßig. Zu 38 Gulden kauft man prima Edamer.

Von den holländischen Käsemärkten. Die Märkte tendierten für junge Käse jetzt besser und auch fette Ware notiert wieder höher, besonders für beste Qualitäten. In Gouda, Bodegraven und auf anderen Plätzen erbrachten vollfette Goudas bis 40 Gulden, vereinzelte Partien nordholländischer Edamer bis 38 Gulden. Nach einigen Wochen werden die ersten Graskäse angeboten werden. Bis dahin dürften die Preise nicht weiter stark fallen. Die Vorräte an alter und Septemberware haben sich erheblich verringert. Auf den friesischen Märkten war der Handel dagegen noch nicht viel besser, da das Angebot die Nachfrage übersteigt. Deutschland ist als größerer Käufer am Markte. Die Preise lagen für 20 proz. Ware bei 20 Gulden, für 30 proz. bei 27—28 Gulden, für 40 proz. Ware bei 33 bis 34 Gulden. Edamer gehen jetzt besser ab als Goudakäse. Man erwartet ruhige Märkte mit stabilen Preisen.

Milch.

Berlin, 6. Mai. Der Milchpreis ist ab 6. Mai bis einschließlich 12. Mai für alle nach Groß-Berlin liefernden Erzeuger auf 16 ₰ für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 27 ₰. Magermilch: Kleinhandelseinkaufspreis ab Rampe: 6 ₰, ab Laden 11 ₰.

Hamburg, 6. Mai. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab 6. Mai 1927: Grundpreis 15 ₰ und Frachtzuschlag 1 ₰; Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 16 ₰; für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag; die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten; Magermilch 7 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 6. Mai: Vollmilch im Laden Liter 26 ₰, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen; Magermilch oder Buttermilch 14 Goldpfennig je Liter.

Breslau, 6. Mai. Der Preis für ein Liter Trinkmilch beträgt vom 7. 5. bis 13. 5.: Erzeugerpreis frei Verladestation 16 ₰, Großhandelspreis 21 ₰, Kleinhandelspreis 24 ₰; Mager- und Buttermilch: im Großhandel 9 ₰, im Kleinhandel 12 ₰; Kaffeesahne: im Großhandel 90 ₰, im Kleinhandel 110 ₰; Schlagsahne: im Großhandel 190 ₰, im Kleinhandel 230 ₰.

Weitere neue Milchpreise. In Darmstadt ist der Milchpreis ab 1. Mai von 32 ₰ auf 30 ₰ herabgesetzt in Leipzig der Rampenpreis auf 20 ₰, der Ladenpreis auf 30 ₰ (frei Haus 32 ₰); für Liegnitz ermäßigte sich mit Wirkung ab 1. Mai der Verkaufspreis auf 24 ₰, in Elberfeld auf 26 ₰ (frei Haus 28 ₰). — Für das Einzugsgebiet der Städte München und Augsburg wurde der Rampenpreis für gekühlte Milch ab 2. Mai auf 18,5 ₰ und für gereinigte und tiefgekühlte Milch auf 19,5 ₰ herabgesetzt; der Kleinverkaufspreis stellt sich de sprechend auf 28 ₰ statt bisher 30 ₰. — Auch in Nürnberg be der Kleinverkaufspreis ab 1. Mai 30 statt bisher 32 ₰; am 22. Mai eine weiteer Ermäßigung auf 28 ₰ je Liter in Kraft. — Der Allg Frischmilchausschuß hat in seiner Sitzung am 30. April den gäuer Frischmilchpreis auf 20 ₰ festgesetzt.

Eier.

Berlin, 5. Mai. Bericht der amtlichen Notierungs-Komm für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandse große, vollfrische, gestempelte 11, frische über 55 Gramm 10, frische 55 Gramm 8; Auslandseier: extra große 11,25—12,25, große normale 7,50—8, kleine und Schmutzeier 6—6,50. Tendenz: stetig.

Köln, 6. Mai. Amtlicher Bericht der Kölner Waren- Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: 60 Gramm 10,5, über 55 Gramm 9—10; Auslandseier: übe Gramm 11—12, über 55 Gramm 10—10,5, unter 55 Gramm 8—9.

Neueste Schweinepreise.

Ort	Mai	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Tend
Berlin	4.	14513	56—52	51—48	Lebendgew.	ruhi
Bremen	3.	2550	49—43	42—38	"	langs
Breslau	4.	3364	56—48	47—44	"	schled
Chemnitz	2.	3287	56—50	49—46	"	schled
Danzig	3.	1317	69—62	61—57	"	geräu
Dortmund	2.	3694	55—50	49—45	"	schled
Dresden	2.	3725	56—51	50—47	"	schled
Düsseldorf	2.	2845	58—52	51—48	"	langs
Elberfeld	2.	2866	58—53	52—48	"	mitte
Essen	2.	5346	55—50	48—43	"	mitte
Frankfurt a. M.	2.	4635	54—51	50—45	"	langs
Hamburg	6.	6336	53—50	49—43	"	ruhig
Hannover	4.	1783	54—51	50—45	"	mitte
Karlsruhe	2.	980	61—59	52—51	"	mittelm
Köln	2.	6224	58—51	50—45	"	ruhig
Leipzig	5.	1135	57—55	54—53	"	langs
Magdeburg	3.	3701	56—51	50—46	"	mittelm
Mannheim	3.	3367	55—51	48—46	"	mittelm
München	4.	3722	60—63	50—46	"	schlepp
Nürnberg	3.	3280	60—58	57—55	"	schlepp
Stettin	3.	1060	57—51	50—45	"	ruhig
Stuttgart	3.	2025	59—53	52—45	"	langs
Zwickau	2.	1539	60—55	54--50	"	schled

Berlin, 4. Mai. Amtl. Marktbericht vom Magerviehhof Friedr felde. Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: 627 Schweine und 657 kel. Verlauf: sehr langsam bei weichenden Preisen. Es wurden ge im Großhandel für: Läuferschweine: 6—8 Monate alt 54—70 ℳ, Monate alt 38—54 ℳ; Pölke: 3—4 Monate alt 24—38 ℳ; Ferkel: 8 Wochen alt 16—24 ℳ, 6—8 Wochen alt 10—16 ℳ je Stück.

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 6. Mai. Die Weizenhausse hat am Weltmarkte we Fortschritte gemacht, was in einer erneuten starken Erhöhung der Angebote zum Ausdruck kam. Der Konsum ist in seinen Dispositi weiter ziemlich vorsichtig. Das geringe inländische Angebot, in der Ha sache aus Mitteldeutschland und dem Oderbruch kommend, wird von P aufgenommen. Die Preise stellten sich für prompte Ware um etwa 4— höher. Im Zeitmarkte eröffnete Mai 2½ ℳ fester. Juli befestigte sich mehr als 5 ℳ. Auch September zog um 3½ ℳ im Preise an. Im genmarkt macht sich eine gewisse Unsicherheit geltend. Die Cifange lauteten gleichfalls fester, denn hier und da war auch von Umsätzen hören. Die Unrentabilität des Mehlgeschäfts legt den Mühlen aber gewisse Reserve auf. Polen ist für das spärliche Inlandangebot w Käufer. Im Lieferungsgeschäft stellte sich die Maisicht 1 ℳ höher. späteren Sichten blieben unverändert. Weizenmehl ist in den Fo rungen stark erhöht. Der Konsum geht bei der Bewilligung der M forderungen aber nur zögernd mit. Roggen hat bei unveränderten Pre stilles Geschäft. Hafer ist in den Forderungen nach wie vor hoch geha Der Konsum, der über einige Bestände verfügt, kauft nur vorsic Gerste hat unveränderte Marktlage. — Es wurde notiert: Weizen, m scher 312—315, Mai 309,50—308,50, Juli 305,50—303,75, September 27 bis 273, Roggen, märkischer 275—279, Mai 280—278,50, Juli 267 — September 231—230, 75, Sommergerste 240—260, Wintergerste 220 Hafer, märkischer 241—245, Mai 245,50—245, Juli 241—240, Mais (Berlin) 192—196, Weizenmehl 37,50—39,50, Roggenmehl 36,75—3 Weizenkleie 15,75—16, Roggenkleie 17,25, Viktoriaerbsen 42—58, kl Speiseerbsen 27—30, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20—22, Ackerbo 20—22, Wicken 21—24, Lupinen, blau 14—15, Lupinen, gelb 15,50 Rapskuchen 15,50—16, Leinkuchen 19,70—20, Trockenschnitzel 13,60—1 Soyaschrot 20—20,50, Kartoffelflocken 34,30—34,80.

Hannover, 3. Mai. Preisnotierungen der Getreidebörse in Hann e. V. Je 1000 Kg. und, wo nichtanders bemerkt, ab hannoverschen tionen. Weizen 285, Roggen 265, Hafer e240—250, Mais ab Bre unverzollt 150, Auslandsgerste ab Bremen 212. — Je 50 Kg. ab hanno schen Stationen: Heu, gut, gesund, trocken 3—3,25, Weizenstroh, Rog stroh, drahtgepreßt 1,50—1,60, Weizenstroh, gebündelt oder bindfa gepreßt 1,25—1,35, Roggenstroh, gebündelt od. bindfadengepreßt 1,45—

Magdeburg, 6. Mai. Weizen fest, 14,70, Roggen fest, 13,80—1 Sommergerste fest 12,50—13,50, Hafer fest, 13—13,20.

Bremen, 6. Mai. Weizen: Manitoba 1, Mai-Dampfer 14,90, d Mai-Dampfer 14,60, Barussy (78 Kg.) Mai-Dampfer 13,10, Rosafe Kg.), Mai-Dampfer 13,30; Roggen: amerikanischer 2, loko 11,70, La Pl loko 11,65, russischer 11,50; Gerste: Russen loko 10,75, La Plata 1 amerikanische Malzgerste 10,50, amerikanische Gerste 2 10,60, Kanad 10,70, Kanada 4 10,60; Hafer: La Plata 9,30, schottischer Abladung 1 amerikanische White clipped, 28 lbs, 2 9,90; Mais: La Plata loko Donau-Galfox loko 7,65, südrussischer Gelbmais loko 7,65 Tendenz: fe

Handelsteil.

…richt über den Handel mit Milch, Butter, Käse und Eier im Monat April 1927.

…lch. Frischmilch: Das Angebot war fortgesetzt größer als die …e, die selbst in der Osterwoche glatt und reibungslos befriedigt …onnte. Ein Abschlag war unvermeidlich geworden, da bei dem …Angebot schon zahlreiche, sehr billige Angebote vorlagen. Der …urde daher vom 25. 4. ab wie folgt festgesetzt: für den Klein… …ei Rampe 21 ₰, für den Großhandel bis 2 ₰ weniger, Verkaufs… Laden 28 ₰, Verkaufspreis frei Haus 30 ₰. Leider war bei den …lungen eine größere Spanne zwischen Ladenverkauf und Aus… …icht mit Einstimmigkeit zu erzielen. Durch den neuen abge… …n Lohntarif, sowie das am 1. Mai in Kraft tretende Arbeitszeit… dürfte sich das Ausfahren der Milch und das Bringen frei Küche … ₰ pro Liter stellen.

…e Verhandlungen, die die Stadt angebahnt hatte, mit der Land… …t und dem Milchhandel zusammen eine Interessengemeinschaft zu … sind fehlgeschlagen. Der von der Stadt vorgeschlagene Entwurf …ndung eines Milchhofes mit je ⅓ Beteiligung, Landwirtschaft, …nd Milchhandel, wurde verworfen.

…r Milchgroßhandelspreis war gegen Monatsende frei Bahnhof …15 ₰, Hamburg 15 ₰, Breslau 16 ₰; für Verarbeitungsmilch …n Oberschlesien meist 1—1½ ₰ unter der Relation 1 : 10 der Ver… …utternotierung gezahlt, also zur Zeit 14—14,5 ₰. Bayern hat für …stgesetzt: im Allgäu 17,5 ₰ für Weichkäsemilch, 18 ₰ für Rund…), in Oberbayern 17¼ ₰, in Niederbayern 17 ₰ für Milch mit …ettgehalt von 3,6 Prozent. Die Bezahlung der Milch nach Fett… …nd die Preise für längere Zeit festzulegen, sollte unbedingt mehr …her angestrebt werden. Eine Preisfestsetzung nach dem Fertig… der Butter oder dem Käse wird bei den schlechten Absatzverhält… …u großen Verlusten führen.

… der Schweiz wurde für Milchverkauf vom 1. Mai bis 1. Oktober …summilch mit 22 Rappen, die Werkmilch mit 21 Rappen das Liter ….

… Italien werden die Milchkaufabschlüsse meist am 23. 4. (St. …ag) getätigt. In Mailand wurde der Preis von 1,70 auf 1,30 Lire …er herabgesetzt. Derselbe setzt sich ungefähr wie folgt zusammen: …er-Preis ab Station 90 Lire, allgemeine und Transportkosten 15 …erkaufsspanne 25 Lire, Kleinverkaufspreis 130 Lire.

…ondensmilch: Die Marktlage ist unverändert, hoffentlich …er Sommer etwas mehr Leben in das Geschäft.

…rockenmilch: Der Hauptheersteller für Trockenmilch ist zur Zeit …and. Von dortselbst sollen in der Zeit vom 1. 1. bis 1. 9. 26 ca. …onen Pfund im Werte von weit über eine Million Dollar aus… worden sein. Der größte Teil ging nach England. Auch die in … so bekannte Marke Glaxo wird in Neuseeland hergestellt.

…utter. Das Buttergeschäft war im abgelaufenen Monat bei stark …den Preisen verlustbringend. Die Butter notierte in Berlin: am …75 ℳ, am 16. 4. 1,70 ℳ, am 21. 4. 1,66 ℳ, am 23. 4 1,63 ℳ, am …,56 ℳ. Das Ostergeschäft drängte sich auf die letzten Tage zusam… …gegen ließ die Nachfrage nach dem Fest merklich nach. Gegen Ende …nats kam Holland mit den sehr billigen Preisen von 1,78—1,80 hfl. …,66—1,68 hfl. frei hier, so daß das Inland ebenfalls folgen mußte. …lich wird durch die billigen Preise der Verbrauch angeregt und die …ge lebhafter. Im Berichtsmonat fanden mehrfach Ausstellungen …nd zwar in Stettin, Neumünster, Fulda. Die Einführung von …arken ist in Brandenburg sowie auch in der Rheinprovinz geplant. …m die Käseerzeugung etwas zu drosseln hat der Zentral-Verband …hweizer Milchproduzenten unter gewissen Bedingungen den Buter… …ern eine Gewähr für Mindestpreise geleistet und zwar 4,80 sfrs. für …lo, wenn die Magermilch anders als zur Käsebereitung verwertet …4,60 sfrs. für das Kilo, wenn die Magermilch verkäst wird. Die …milch selbst ist ungefähr mit 4 Rappen das Liter angenommen. Es …on ausgegangen, daß beim Zentrifugenbetrieb der gleiche Ertrag …et werden soll wie bei der Käseherstellung.

…äse. Schweiz. Der Zentralverband der Schweizer Milch-Produ… … garantiert ab 1. Mai für 100 Kilo besten Export-Emmentaler mit …tens 45 Proz. in der Trockenmasse 226 sfrs. — zuzüglich Qualitäts… … von 12 sfrs. —. Die Qualitätsprämie beginnt bei 16 Punkten mit … und erreicht bei 20 Punkten 12 sfrs.

…ie Käse-Union hat die Preise am 21. April 1927 erhöht auf …s. für Sommerware 1926, 280 sfrs. für Winterware 1926/27; am …ril 1927 fand eine weitere Erhöhung statt und zwar Sommerware …uf 310 sfrs., Winterware 1926/27 300 sfrs. die 100 Kilo zuzüglich … Verpackung. Ebenso wurde auch der Schachtelkäsepreis ab 1. 4. er… …uf 1 sfrs. für ganze, 1.20 sfrs. für geteilte 6/6 die Schachtel mit 8 oz. … Gramm netto. Der Blockkäsepreis bleibt unverändert auf 3.40 sfrs. …o bei 500 Kg. und 3,60 sfrs. bei kleinerer Abnahme. Diese Käse wer… … 10 und 12 Kistchen mit 2 Kilo netto geliefert. Die Ausfuhrgebühr …obzieger ist von 10 sfrs. seither am 14. 4. auf 5 sfrs. die 100 Kg. her… …kt worden. Kräuterkäse, harte Ware, 1,50 sfrs., frisch gelagerte …rs. per Kilo.

…olland. Die Käsepreise haben bereits den vorjährigen und den …and von 1925 überschritetn Es notierte: Anfang ds. Mts.: Edamer, ….59, 30 proz. 73, 40 proz. 80. Ende ds. Mts. 20 proz. 50, 30 proz. 62, …. 74. Gouda: Anfang ds. Mts. 20 proz 54, 30 proz. 70, 40 proz. 84, … ds. Mts. 20 proz. 48. 30 proz. 60. 40 proz. 70, Brotkäse, Anfang ds. …80. Ende ds. Mts. 85 hfl., Blockkäse, Chesterart. 30 proz. 1,75 hfl. … 2 Kg., 40 proz. 2,05 hlf., 45 proz. 2,25 hfl. Die Nachfrage war im …einen gut.

Dänemark: Kopenhagen notiert in Oere das Kg.: 45 proz. 140 …50, 30 proz. 105—110, 20 proz. 65—85, 10 proz. 55—60, Edelpilz …efort) 210—250.

Frankreich: Paris notiert in ffrs.: Gruyere 1400 die 100 Kg., …mbert 350 je 100 Stück. Camembert Export 450 je 100 Stück. Camem…t 6/6 oder 8/8 525 je 10 Stück. Camembert. demi-lune 275 je 100 Stück. …äse 180 je 10 Stück. Roquefort 1700 die 100 Kg. Der Absatz bewegte …uptsächlich in Gervais und Roquefort.

Italien. Die Nachfrage war mäßig. Mailand notierte in Lire: …ano 1924 21—26. do. 1925 20—21 do. 1926 15—16, Pecorino 15—17, …onzola grün 10—11, do. weiß 11—12.

Finnland: Allerfeinste. großgelochte Schweizer räumen sich gut und sind oft ausverkauft. Es wurde verlangt: für gute Marken 18,75 bis 19 Fmk., geringere Sorten 15,5—16 Fmk. das Kilo cif Ostseehafen.

Oesterreich: Wien notierte in Groschen je Kg.: Halbemmentaler 430—480, Brinsen 350—400, Schwarzenberger 320—360, Olmützer Quargel 190—220 das Schock. Man versuchte die Bezeichnung Halbemmentaler durch Alpentaler oder noch einfacher durch Schweizerkäse zu ersetzen. Durch die Kündigung des Vertrages mit der Tschechei ist der Brinsenkäse um ca. 30 Groschen gestiegen.

Ungarn: Budapest notierte in Pengö: Trappisten 3,20—3,50, Topfen 0,55—0,60, Brinsen 2,40—2,60 das Kilo, Quargel 1,50—1,60 das Schock.

Deutschland: Das Angebot war weiter außerordentlich groß und die Nachfrage war trotz der Fastenzeit und des Osterfestes keine übermäßig große. Die großen Milchanlieferungen, teilweise 30 Proz. mehr wie im Vorjahr, brachten auch eine sehr große Käseerzeugung mit sich. Dieselbe war teilpeise nur mit Preisnachlässen unterzubringen. Wie immer bei überstellten Märkten und rückläufigen Preisen ist es unmöglich, die Verhältnisse künstlich aufhalten zu wollen und wenn die Milchpreise im Allgäu nicht wesentlich zurückgesetzt werden, wird es zu schweren Verlusten kommen. Das Weichkäsegeschäft flaut mit dem warmen Wetter regelmäßig ab und die Hartkäse sowie auch die Schmelzkäse gehen etwas besser. Von den letzteren taucht fast jeden Tag eine neue Marke auf.

Das Rundkäsegeschäft fängt an sich etwas zu heben und kann das Allgäu von der Preiserhöhung der Schweiz für seine erstklassigen Qualitäten vielleicht Nutzen ziehen. Das Quargkäse-Angebot ist weiter außerordentlich groß und läßt das Harzerkäsegeschäft bereits nach. — Es notierten in Mark das Pfund: Allgäuer Schweizer 1,20—1,35, Romadur, 20 proz. 0,48—0,58, 40 proz. 0,70—0,80, 45 proz. 0,80—0,85, Stangenkäse 0,40 bis 0,50, Limburger 0,35—0,45, Backsteinkäse 0,15—0,30, Weißlacker 0,95—1,10, Steinbuscher 1—1,10, Münsterkäse 1—1,20, Briekäse 1,10—1,25, Tilsiter vollfett 0,98—1,05, Tilsiter halbfett 0,55—0,65, Kräuterkäse 0,45—0,55, Block-Emmentaler 1,30—1,50, Emmentaler ohne Rinde, 250 Gramm, 6/6 0,72—0,95, do., ungeteilt 0,70—0,85, Camembert, 500 Gr., 8/8 1,20—1,50 die Schachtel, do., 360 Gr., 6/6 0,78—1 die Schachtel, do. 150 Gr. 4/4 0,36 bis 0,50 die Schachtel, do. 110 Gr. 0,27—0,30 die Schachtel, Mainzerkäse, 100 Stück 3,80—4,00 die Kiste, Bauernkäse, 60 Stück, 9 Pfund 3,40—3,60 die Kiste, Harzerkäse, 60 Stück, 3,5 Pfund 0,90—1,20 die Kiste, Spitzkäse, 40 Stück 3,70—4,00 die Kiste, Trockenquarg 0,12—0,16 das Pfund, Speisequarg 0,16—0,20 das Pfund.

Eier: Das Eiergeschäft hat zu Ostern keineswegs befriedigt. Es war überall viel mehr Ware vorhanden als man benötigte. Trotz der im Verhältnis billigen Preise war die Nachfrage keine außerordentlich große. Das Schenken von gefärbten Eiern nimmt immer mehr ab und werden statt dessen alle Arten Zuckereier bevorzugt. Es sind daher bereits schon große Mengen der Konservierung zugeführt worden. Es erzielte: Holland 11—12 ₰, Bulgarien 9,5—10 ₰, Bayern 9—10 ₰, Ungarn 9—9,75 ₰, Steiern 9,25—9,75 ₰, Galizien 8—8,75 ₰.

Am 24. April hielt der Verband der Eier-Importeure seine Hauptversammlung in Karlsruhe ab, über die an anderer Stelle besonders berichtet wird.

Allgemeines: Anstatt Abbau der Lasten und Preise findet Aufbau statt und das gerade bei den sogen. Musterbetrieben in der Sozialisierung der Reichspost und der Reichseisenbahn. Für die inländische Wirtschaft ist es doch nicht ganz ohne Bedeutung, daß die sozialisierten Reichsunternehmen ihre Monopolstellung ausnutzen und als Schrittmacher für eine Teuerung auftreten. Die Konkurrenzfähigkeit der deutschen Wirtschaft wird sicher nicht gewährleistet durch Erhöhung der Betriebskosten, die außer der Erhöhung der Postgebühren, des Gütertarifes, der sozialen Lasten u. a. m. sich auch im Arbeitszeitnotgesetz ausdrücken.

Heinrich Kleinböhl, Frankfurt a. M.

Tüchtiger erfahrener
Molkereifachmann
30 Jahre alt, seit 1912 im Beruf gelernt auf Hart- u. Weichkäserei seit Ende des Krieges in nur ersten Großhandelsfirmen Süd- u. Mitteldeutschlands tätig, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse u. Empfehlungen, Stellung bei norddeutscher Großhandels- oder Importfirma, als Lagerhalter erster Bursche und dergl. per 15. 5. oder 1. 6. d. J. Werte Angebote mit Gehaltsangabe unter Nr. **7634** durch die Molkereizeitung.

Tüchtiger Fachmann
16 Jahre im Fach tätig, 3 Jahre technischer Leiter eines größeren Betriebes, Fachschule besucht, sucht zum 1. August evtl. früher oder später passende Stellung. Kaution kann gestellt werden. Angeb. unt. **Westfalen Nr.** 7532 an diese Zeitung erbeten.

Strebs. Fachmann, 24 J., Molkreischule mit gutem Erfolg bes., sucht z. 16. d. Mts., evtl etw. sp. Dauerstell. als 1. Geh., Oberm. od. sonst. Vertrauensp. Gute Zeugn. u. Empfehl. stehen z. Verf. Frdl. Angeb. erb. **Gustav Wiegmann, Sahne-Vertriebsgesellschaft, Berlin W. 10,** Genthinerstraße 3. (7749

Tüchtiger Fachmann,
35 Jahre, verh., 1 Kind, sucht weg. Verkaufs der Molkerei zu sofort oder später Stellung als Verwalt. oder Betriebsleiter. Bin 12 Jahre in leitender Stellung, große städt. sowie ländl. Betriebe mit sehr gut. Erfolg geleitet, worüb. pa. Zeugn. sowie Referenzen, Kaut. von 3000 Mk. in bar kann gestellt werden. Freundl. Angebote erbittet **Herm. Bauer,** Verwalter, **Mönchröden** b. Coburg. (7807

Strebsamer, energischer Fachmann, 35 Jahre, verheir., 1 Kind, sucht Stellung als Verwalter oder Betriebsleiter, 12 Jahre in leitender Stellung, mit allen mod. Betrieben vertraut, große städt. sowie ländl. Betrieb mit best. Erfolg geleitet, worüber einwandfreie Zeugnisse u. Referenzen. Sehr gute Umgangsform mit d. Lieferanten. Kaution v. 3000 Mk. kann in bar gest. werd. Antritt sof. oder sp. Frdl. Angeb. erbeten unt. Nr. 7808 an diese Ztg.

Junger tüchtiger
Fachmann,
20 Jahre alt, evangelisch, ledig, welcher sich zur Zeit in leitender Stellung befindet, sucht z. 1. Juni oder später Gehilfenstelle, wo er die Käserei gründl. erlernen kann. Werte Angebote erbittet
W. Kirchner,
Molkerei Neuhaus
(Solling). 7835

Buchhalter — Molkereifachmann, 27 Jahre alt, ledig, längere Zeit b. gr. Genossenschaftsverbande i. Revisionsdienst tätig gewesen, auch durchaus bilanzsicher in Spar- und Darlehnskassen usw. möchte i. Fach zurückkehren und sucht zu sofort od. später Stellung. Gewünscht wird Dauerst. in umfangr. Vollbetriebe mit Versand, wo gleichz. Gelegenh. gegeben ist, sich in allen Facharbeit. eingeh. weiter zu bilden. Zeugn. u. Referenz. zur Verfüg. Geg. gleich, auch bes. Gebiet. Ausf. Ang. unt. **„Hannover"** 7801 an diese Zeitung.

Strebsamer Fachmann, ledig, 15 Jahre im Fach, mit all. prakt. sow. theoret. Facharbeiten best. vertr., Molkereisch. mit „gut" absolviert, reiche Erfahr. i. Weich- u. Hartkäserei sow. Milchvers., gr. u. kl. Betr. mit best. Erfolg gel., welch. Zeugn. u. Refer. ausweis., in ungekünd. Stellung, sucht and. Wirkungskr. als Gutsm., Oberm. evtl. Verwalter. Gefl. Angebote unter **Nr. 7798** an diese Ztg.

Wegen unwahrer Betriebsverhältnisse und anderer Schwierigkeiten finanzieller Art suche ist anderweitig **Vertrauensstelle** zum 7. oder 15. Mai als (7747
Molkerist oder Weichkäserei - Fachmann
Ich bin 26 Jahre alt, 12 Jahre im Fach, ledig, besitze den Meisterbrief und mehrere staatliche Ehrenzeugnisse, sow. gute Zeugnisse, bin vertraut mit Herstellung sämtl. Käse, für gute prima Butter wird garantiert. — **Verwalter- od. Oberkäser-Stelle** genehm. Kaution oder höhere Interesseneinlage möglich. Gehe event. ins Ausland. Freundl. Angebote erbitte unter **„Ehrlich Nr. J. 65" Hagen** b. Hannover, **postlagernd.**

Junger Mann

27 Jahre sucht Stellung für sofort oder später als **Chauffeur.** Anfänger, Führerschein 2 und 3 b. Selbiger war schon einige Jahre im Molkerei-Betriebe beschäftigt und übernimmt jede vorkommende Arbeit. (7804
Fritz Korth, per Adresse Schönhoff
Berlin N. 65, Antonstraße 25.

Meierist

groß und kräftig, mit allen Facharbeiten vertraut, sucht Stellung.
Ernst Griwenka, Königsberg Pr.
Besselstr. 1a

Meiereigehilfe nimmt aushilfsw. Stellung b. Fahrtvergüt. an. Off. postl. 395 Berlin C. 25, Dirksenst. 30

Zwei tüchtige Gehilfen
im Alter von 23 bezw. 21 Jahren suchen zum 15. Mai Stellung. Geg. gleich. Bestens vertraut m. Milchannahme, Butterei, Kessel u. Maschinen und Zentrifugen. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Angebote an (7803
Gehilfen der Molkerei Jaderberg in Oldenburg.

Molkereifachmann,
24 Jahre alt, sucht zum 15. Mai anderweitig Stellung. Derselbe ist mit der Bedienung der Dampfm., Kohlensäurekühlmasch., Dampfkess., Separator., Dauererhitzungswanne sowie in Behandlung der Milch vollständig vertraut, stellt eine ff. Butter her und ist ein flotter Butterausformer, firm in Limburger Vollfett, Sahneschichtkäse u. Frühstückskäse, an selbständiges und gewissenhaftes Abeiten gewöhnt, worüber gute Zeugnisse und Empfehl. vorhanden sind. Angebote erbittet
Alb. Komp, 7792
Meierei Dauenhof (Holstein).

Junger, strebsamer und solider
Molkereigehilfe
(19 J. alt) sucht wegen Veränder. anderweitig Dauerstellung zum 15. Mai. Werte Ang. sind zu richt. an **Willi Rosenow, Meierei Sulsdorf** auf Fehmarn. 7745

Tücht., strebsam. Molkereigehilfe sucht, gest. auf gute Zeugn., zum 15. 5. Dauerstellung. Bin mit Kessel, Maschinen, Rahmreifer, Kontorarb. und Monatsabrechn. gut vertraut. **W. Ang. erb. Alfr. Heidel, Molk. Tschanschwitz,** Kr. Strehlen i. Schl.

Suche für meinen Sohn, 16 Jahre alt, groß und kräftig, 1 Jahr in meinem Milchgeschäft tätig,
Lehrstelle
in Molkereibetrieb zur gründlichen Ausbildung unter Leitung des Inhabers. (7785
M. Knaack Wwe., Milchhandlung, Altona-Bahrenfeld, Chaussee 109.

Strebs. sol. Gehilfe, 22 Jahre alt, mit allen Facharbeiten best. vertr., sucht z. 1. Juni Dauerst. Ang. erb.
Heinrich Lobes, 7791
Molkerei Neuhaus a. d. Elbe.

Molkereigehilfe, mit allen Facharbeiten vertraut und mit Führ.-Schein zu sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Leb.-Lauf sind zu richten an **Molk.-Gen. e. G. m. u. H. Marienburg,** Westpr.

Junger, strebsamer Gehilfe, mit sämtlichen Facharbeiten i. Betrieb und Kontor aufs beste vertraut, sucht, gestützt auf pa. Zeugnisse, Dauerstellung. Werte Ang. mit Gehaltsangaben erbittet
Aug. Bendowski, Niederbieber bei Neuwied. 7812

Tüchtiger, 23 jähriger
Gehilfe,
mit allen Facharbeiten bestens vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum beliebigen Antritt Stell. als Obermeier, 1. Gehilfe, Expedient, Lagerist oder sonstigen Vertrauensposten, am liebsten i. städt. Betrieb. Werte Angebote erbittet
Alfred Wiegmann,
Molkerei Siechenhof,
Halberstadt. 7793

Strebsamer
Molkereigehilfe,
23 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagend. Arbeiten aufs beste vertraut, gute langjährige Zeugnisse vorhanden, sucht im Stadtbetrieb oder Buttergroßhandlung (flotter Butterformer) zum 15. Mai Stellung. Wenn möglich, ohne Kost u. Logis. Zeugnisse und Bild können auf Wunsch gegen Rücksendung gesandt werden. (Rheinland bevorzugt, jedoch nicht Beding.). Werte Angebote mit Gehaltsangaben sind zu richten unter **Nr. 7750** an diese Zeitung.

Jg. Molk.-Gehilfe, in ungekünd. Stellg., sucht z. 15. Mai Stellung. Selbiger ist in städtischen sowie in ländl. Betrieben tätig gewesen u. in allen Arbeit. eines modern. Betriebes bewand. Es wird nur Wert auf eine angen. Dauerstellg. mit etwas Käserei gelegt. Gute Zeugnisse u. Referenzen stehen zur Verfügung. Molkereien, die wirklich nur auf tüchtige, ehrliche u. saub. Kraft reflektieren, wollen ihre Angebote unter **Nr. 7508** an ds. Zeitg. senden.

Tüchtiger 23 jähriger Ge
sucht zum 15. 5. oder etwa
Stellung. Suchender ist au
bewandert mit Butterei, M
Kühlmaschine, Annahme u.
Hat Erfahrung in Frischm
und Versand sowie Hart- u.
käserei. Habe schon in g
Betrieben gearbeitet. Frd
sind zu richten an
Max Schuckar, Molkerei
marsch, Büttel b. Geeste

Tüchtiger, erfahrener Geh
Jahre, kath., sucht zum 1
Stellung als
erster Gehilfe
oder sonstigen Vertrauens
Molkereischule bes. Abrech
wesen vertr. Kontorarb. er
Rheinland oder Westf. er
In Groß- u. Kleinbetrieben
In allen Facharbeiten erfah
Angebote erb. unter **„Nieder**
Unna in Westf., postlagernd.

23 jährig. Molkereigehilfe,
mannssohn, gelernter Ma
schlosser, firm in Butterei
Käserei, sucht Stellung z. 15
Gefl. Angebote erbittet
Karl Keßler, Molkereigenosse
Dahlenburg in Hann.

24 jähriger Molkereigeh
10 Jahre im Fach, mit chris
sinnung, sucht zum 15. Mai
1 Juni Stellung, am lieb
alleiniger oder i. Butter- u
großhandl. Gute Zeugn. v
Gefl. Angeb. mit Gehaltsan
Blaukreuz 7742 an diese Ze

Molkereigehilfe sucht z. 1.
anderweitig passende St
Selbiger ist vertraut mit
Maschin., Butterei, Käserei,
milchversand und Untersuch
von Milch und Rahm. Würd
Stelle in Milchzuckerei anneh
auch schon gearbeit. hat od.
großhandlung. Angebote m
haltsangaben unter **E. C. N**
an diese Zeitung.

Strebsamer Gehilfe,
23 Jahre alt, mit allen F
bestens vertraut, sucht zum 15
anderw. Stellung. Gegend
Angebote erbittet
J. Schulte, Molkerei Beckum

Strebsamer
Molkereigehilfe
25 Jahre alt, 11 Jahre im
sucht, gestützt auf langjährige
nisse, zum 15. Mai oder
Stellung. Frdl. Angebote e
Wilh. Oldenburg,
Molkerei Zahrensdorf,
Post Brüel i. M.

Wir suchen für einen tüch
soliden
Gehilfen
(kath.) zum baldmöglichen A
Stellung. Derselbe ist fleißig
ehrlich, wir können denselben
Molkerei empfehlen. Antritt
nach Wunsch erfolgen. Offert
Molkerei-Genossenschaft u. Mi
betrieb Uplengen zu Remels
Ostfriesland.

Junger Käsereigehilfe,
Ostpr., sucht zu sof. oder 15.
Stellung. Selb. ist erfahr. i
Herstell. von Tilsiter, Rom
☐- u. Limburger Käse sowie
Quargbereitung, auch werden
and. Molkereiarbeiten mit ve
tet. Frdl. Angebote sind zu
ten an **Fritz Hopp, Mo**
Wesselburen in Holstein.

Suche sofort
oder 15. Mai
Stellung.
Bin 29 Jahre alt, habe la
Zeit außer Fach gearbeitet
möchte in demselben wieder
beiten. Scheue vor keiner A
Gefl. Angebote erbittet
Molkereigehilfe Suchante
Hirschberg i. Schlesi
Markt 38.

i jähr. **Gehilfe,** mit allen Fach-
reiten vertr., der durchaus selb-
tdig und zuverlässig arbeitet, u.
stl. immer bestrebt ist, gute Ar-
zu leisten und kein Stunden-
neiter ist, sucht zum 15. Mai
llung. Chefs, denen an einem
ntlichen und tücht. Menschen
gen ist, wollen werte Angebote
den an (7616
Rudolf Schnoor
Ostseebad Laboe bei Kiel
Friedrichstraße 175.

ücht. Käsereigehilfe, 24 J. alt,
t zu sof. oder 15. d. Mts. Stell.
solcher. An selbständ. Arbeiten
öhnt. Gute Zeugn. vorhanden.
gebote mit Gehaltsangabe erb.
ino Kautz, Stolp i. Pommern,
ckensenstr. 32. (7690

uche Stellung als
Molkereikutscher,
Mai od. später, übernehme auch
weinefütterung, bin auch mit d.
dwirtsch. vertr., in 40er Jahren,
g, kräft., d. a. keine Arb. scheut
Emil Schade in Petershain
b. Mücke, Ob.-Lausitz.

üchtiger
Molkereigehilfe und Chauffeur,
Jahre, sucht zu sofort oder spät.
llung in Molkerei oder Groß-
dlung als **Lagerist oder Milch-
käufer.** Bin mit allen vorkom-
nden Arbeiten bestens vertraut,
jahre im Fach und im Besitze des
hrerscheins 3 b, sicherer u. ruhiger
hrer. Gute Zeugnisse vorhanden.
gebote erbittet (7651
Willy Wingenfeld, Essen-Ruhr,
Jägerstraße 21

ung. Gehilfe
18 Jahre alt, sucht Stell. zum 15. 5. Derselbe hat gute Kenntnisse in Hart- u. Weichkäserei u. ist mit Maschinen bestens vertraut. Offert. u. **E. D. 27493** an **Rudolf Mosse,** Hannover, Georgstr. 22

Junger, strebsamer Gehilfe
(achmannssohn), sucht verände-
ngshalb., gest. auf gute Zeugn. u.
npfehlung., zum 15. Mai Stellg.
lbiger ist vertr. mit allen Masch.
r Neuzeit sowie in **Butterei,** Käs.
d **Kontorarbeiten.** Refer. stehen
r **Verfügung.** Werte Angeb. erb.
**inther Zobel, Breslau 10, Molk.
rmann,** Kreuzburgerstraße 22.

Tücht., erfahren. **Tilsiter Käser,**
½ Jahre alt, evangl., ledig, der
nen erstklass. Tilsiter, spez. Stein-
ischer, Romadur u. Limburger
rstellt, auch fähig ist, eine Mark.-
utter herzustellen, und reichliche
enntnisse im Maschinenwesen be-
t, sucht, gestützt auf gute Zeug-
sse, zum 15. Mai oder etwas spät.
auerstellg. Werte Angeb. mit
chaltsangabe bitte zu richten an
Otto Pacht
Molkereigenossenschaft Landskron
Post Schippenbeil, Ostpr.

Junger, tüchtiger
Molkereigehilfe,
Jahre alt, sucht zu sofort oder
. 5. Stellung. Gute Zeugnisse
rhanden. Angebote erbittet
H. Geseller in Kaukerwethen,
Post Kindschen, Kreis Ragnit,
Ostpr. 7762

Junger Molkereigehilfe,
Jahre alt, welcher sich vor keiner
rbeit scheut, sucht Stellung zur
eiteren Ausbildung zum sofortig.
ntritt oder später. Zeugnisse vor-
nden. Angebote erbittet (7627
Erhard Steinmüller, Döbeln,
Albertstraße Nr. 9.

Jg. Molk.-Gehilfe,
18 Jahre alt, der sich vor keiner Arbeit scheut, sucht zum baldigen Antritt Stellung wo er sich in der Käserei weiter ausbilden kann. Gegend gleich. Werte Angebote erbittet (7796
Heinz Kern, Kötzschenbroda,
Harmoniestraße 4.

Tücht. Gehilfe, 21 J. alt, s. zum 15. Mai Dauerstellg. Selbiger ist mit allen Fach- und Kontorarbeit., sowie neuzeitigen Maschinen aufs beste vertr. Gute Kenntnisse in der Herstellg. von Weichkäse vorhand. Werte Angeb. mit Gehaltsangaben sind zu richten an (7674
Adolf Grebien, Molk. u. Rahmeis-fabrik, **Meißen i. Sachsen.**

Junger, strebsamer Gehilfe,
mit Führerschein 3 b, z. Zt. als Maschinenführer in größerer Genossenschaft tätig, möchte sich zum 15. 5. oder 1. 6. verändern. Im Umgang mit Kundschaft firm. Bei Vertrauensposten Kaution vorhand. Frdl. Angebote unter **„Uckermark" 7728** an diese Zeitung.

Strebsamer, williger
Gehilfe,
22 Jahre alt, mit allen Facharbeit. vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. 5. od. 1. 6. Stellung, evtl. für Annahme und Kontor, jedoch nicht Bedingung. Ang. unter **„Brandenburg" Nr. 7727** an diese Zeitung.

Junger, kräftiger, strebsamer **Gehilfe,** 25 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht zum 15. Mai Stellg. Gegend gleich. G. Zeugnisse vorhanden. Es wird mehr auf gute Behandlung wie auf Gehalt gesehen. Werte Angeb. sind zu richten an den (7697
Molk.-Gehilfen Carl Strutz
Esens in Ostfriesland.

Für einen tüchtigen, zuverlässig. Fachmann, der die Molkereischule mit Erfolg besucht hat, suchen wir zu sofort oder später Stellung als
Obermeier od. erster Gehilfe.
Werte Offerten erbittet (7784
Molkerei Bahrdorf (Braunschweig)

Suche für meinen Sohn
Stellung.
Derselbe ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bestens vertraut, bevorzugt Käserei. Gute Zeugnisse und Empfehlungen vorhanden. Gefl. Angebote. (7765
Aug. Hirschke, Molkereipächter,
Mingsen, P. Rheinswein i. Ostpr.

Molkereigehilfe,
22 Jahre alt, sucht zum 1. 6. 1927 Stellung, wo er sich in der Hartkäserei ausbilden kann. Selbiger ist mit sämtlichen Arbeiten, wie Kessel, Maschinen, Eismaschine, Butterei, Weichkäserei u. Schrotm. aufs beste vertr. Werte Ang. erb.
W. Herbst, Meierei Wesselburen.

Junger, strebsamer, solider, evgl.
Gehilfe,
21 Jahre alt, der seine Lehrzeit in größ. Stadtbetriebe beendet hat, sucht Stellung z. 1. Juni, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich in d. Käserei- oder Molkereifach zu vervollkommnen. Selbiger hat in der Zeit größtenteils Tilsiter, etw. Steinbuscher und Limburger sowie erstkl. Butter (Butterfert.), Milch- und Rahmuntersu., Kessel, Dampfmaschine und einen and. Teil neuzeitlicher Maschinen kennen gelernt. Selbiger ist auch nicht unerfahren in Pferdepflege sowie Schweinem. und -Zucht. Gutes Lehrzeugn. vorh. Gegend gleich. Werte Angeb. sind zu richten unter **angenehme Dauerstelle Nr. 7761** an diese Zeitung.

Verkäuferin der Molkereibranche
im Verkauf sowie Buchführung perfekt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. W. Angebote unter **Nr. 7840** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Fachmann,
Mitte 20, in allen Fachzweig., inkl. Frischmilchvers., Yogh. u. Buchhalt. vertr., sucht anderw. Stell., Hamburg Vorzug. sUebern. das. ev. Fil. od. Milchgeschäft. Zuschrift. unter **Nr. 7844** an diese Ztg. erbeten.

Aeußerst tüchtiger, älterer
Molkerei- u. Käsereifachmann,
firm auf all. Gebieten der neuzeitl. Milchwirtschaft sowie in Hart-, Weich- und Sauermilchkäserei ein erstkl. (mehrfach prämiiertes Prod. herstellend), d. auch Käsereien einrichtet, sucht zum beliebigen Antritt Stellung, pa. Zeugn. u. Referenzen. Werte Angebote erb. **A. Probst, Resenrod,** Kreis Büdingen. (7843

Suche für äußerst soliden, tücht. **Chauffeur,** Führersch. 3 b, gelernt. Schlosser, 20 Jahre alt, zu bald od. später Stellung. Angeb. erbittet **H. Kellermann,** Verw., **Strausberg** bei Berlin, Münchebergerstraße 9.

Junger, strebsamer
Molkereigehilfe,
23 J., mit allen ins Fach schlagend. Arbeiten bestens vertraut, sucht z. 1. Juni Stellung, am liebsten, wo Gelegenheit geboten wird, sich im Kontor auszubild. Großbetrieb bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Angebote erbitte unter **Rheinland Nr. 7841** durch diese Zeitung.

Junger Molkereigehilfe,
20 Jahre alt, sucht zum 15. 5. oder später Stellung. Selbiger ist vertraut mit Maschinen, Butterei, Tils. Käserei und Schweinemast. Werte Ang. erb. **Paul Pordom, Bieberswalde** b. Tapiau, Ostpr.

Junger, kräft., solider Gehilfe sucht zum 15. Mai Stellung. Selb. ist mit Butterei, Kohlensäurekühlmaschine, Separatoren und Milchversand vertraut, in der Käserei kann er einen □-, Romadur-, Limburger Käse sow. Speisequarg herstellen. Gute Zeugn. zur Verfüg. Frdl. Angebote sind zu richten an
Adolf Schulz, Zernitz,
Ostprignitz 7838

Strebsamer Molkereigehilfe, 23 Jahre alt, mit allen Facharbeiten vertr., auch in Weichkäserei, sucht zum 13. oder 15. Mai Stellung, am liebst. in Harzer, jedoch nicht Bed. Angeb. an **Walter Haase, Molkerei u. Weichkäserei Parensen** b. Nörten

Strebsamer Molkereigehilfe, 21 Jahre alt, mit sämtl. Molkereiarb. vertraut, sucht Stellung zum bald. Antritt. Suchender ist guter Pferdepfleger. Frdl. Ang. erbittet der **Molkereigehilfe Leopold Varwath, Hannover,** Inselstraße 3, I., r.

Verh. Ostpreuß. Käsereigehilfe,
8 Jahre im Fach, Hersteller eines prima Tilsiter, Limburger, Romadur-, Brioler- u. Kochkäse. Mit Maschinen best. vertr., sow. Kessel, elektr. Lichtmasch., Eismasch., sucht zum 15. Mai passende Stell. Stadt- od. Gutsmeierei bevorz. Angeb. m. Gehaltsang. erb. **Traugott Thran, Hamburg,** Eckernförderstr. 81.

Chauffeur,
23 Jahre alt, gelernter Schlosser, im Besitze von Führerschein 2 und 3 b, der auch in der Lage ist, selbständig Reparaturen auszuführen, sucht Stellung auf Last- oder Personenwagen. Zeugnisse vorhanden. Angebote unter Nr. 7802 an diese Zeitung.

Harzkäser,
25 Jahre, bis jetzt als 1. Gehilfe tätig, sucht, gestützt auf gute Zeugn. zum 15. Mai rsp. 1. Juni anderw.
Stellung.
Gefl. Angebote erbittet (7751
C. Baum, Bahrdorf (Braunschw.)

Molkereifachmann,
25 Jahre, mit guten Zeugnissen, langjährige Erfahrung in Stadtbetrieben und Großhandel, im letzten Jahre zwecks Erweiterung s. Kenntnisse die Nordländer bereist, sucht passendes Arbeitsfeld als Gehilfe oder Vertrauensposten. Angebote sind zu richten u. **Schweden postlagernd Postamt Kiel.** (7868

Molkereifachmann
Mitte 30, mit 14 jähriger praktisch. Tätigkeit sucht zu bald Stellung als Verwalter oder Betriebsleiter wo Heirat gestattet. Molkereischule besucht, längere Jahre in städt. u. ländl. Betrieben als Obermeier u. Betriebsleiter tätig, mit allen Anforderungen eines mod. Betriebes, spez. Frischmilchversand, Schlags., Flaschenmilch, Dauererhitzung sow. auch Holländer Käserei vertraut. Langjährige Zeugnisse sowie Empfehl. zur Seite. Kaution in bar kann gest. werd. Auch zahle
hohe Belohnung
demjenigen, d. mir z. ob. Stellung verhilft, ält. Fachm., der sich zur Ruhe setzen will, Abstandssumme. Pacht. od. Beteilig. mit gut. Einl. an einem guten nachweisl. Unternehmen m. gut. Absatz nicht ausgeschlossen. Rheinl. bevorz., jedoch nicht Bedingung. Werte Angebote unter Nr. 7869 an diese Zeitung.

Junger, flotter Molkereigehilfe,
19 Jahre, vertr. mit Kessel u. Maschinen sowie Kühlmasch., Annahme und Butterei, sucht zum 15. 5. Stellung, am liebsten als alleiniger. Gegend gl. Werte Angeb. erbittet **Otto Krohn, Meierei Gießelrade** b. Ahrensböck, Prov. Lübeck.

Junger Molkereibesitzerssohn,
der die Molkereischule in Königsberg besucht hat, sucht b. freier Stat.
als Eleve
Beschäftigung. Angebote bittet zu richten an (7678
Felix Lessing, Pictupönen
bei Tilsit.

Junger, tüchtiger
Gehilfe,
Fachmannssohn, sucht bald Stellg. als Gehilfe zur weiteren Vervollkommnung. (7723
Helmut Günther,
Molkeei Freystadt in Schles.

Tücht. Molk.-Gehilfe, 21 J. alt, sucht zum 15. Mai Stellg. Selbig. ist mit allen Facharbeiten sowie Maschin., spez. Tils. Käs., Butterei vertraut u. hat Erfahrung in der Weichkäs. Gute Zeugn. vorhanden. Frdl. Angeb. sind zu richten an **Erich Wogenstein Molk. Neuendorf-Friedheim,** Pr. Holland. (7673

Tüchtiger Gehilfe
23 J. alt, in jed. Hins. zuverl. vertraut m. Kess., Maschin., Butterei, Holl. Käs., sow. all. Molk.-Arbeit., s. z. 15. Mai Stelle. W. Ang. erb.
Robert Uhde (7513
Milch-Zentrale Birten
Post Menzelen, Niederrhein.

Selbständig arbeitender
Molkereigehilfe
sucht zu sofort oder später Stellg. als 1. Gehilfe, Buttermeier oder als alleiniger. Prima Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angebote mit Gehaltsangabe unter **M. L. 7870** an diese Zeitung.

Junger, fleißiger Kutscher,
20 Jahre alt, guter Pferdepfleger, welcher sich vor keiner Arbeit scheut und auch Molkerei- sowie landwirtschaftl. Arbeiten versteht, sucht zum 16. 5. Stellung. Suchend. war auch schon als Milchverkäufer tätig. Angeb. sind zu richten an (7867
Erhard Kracht, Molkerei Sassen
b. Loitz in Vorp.

Junger, tüchtiger Gehilfe, vertraut mit sämtlichen Facharb., sucht, gestützt auf gute Zeugn. zum baldigen Antritt Stellung. Geg. gl. Werte Angebote sind zu richten unter Nr. 7871 an diese Zeitung.

Tüchtiger, erfahrener
Tilsiter Käser
verh., 36 Jahre alt, der mit der Fabrik. sämtlicher Käsearten, sowie mit Schweinemast aufs beste vertraut, sucht per sofort oder 15. Mai Stellung als Gutskäser oder sonst. Vertrauensposten. Prima Referenz. zur Verfügung. Ost- oder Westpr. bevorz. Offerten mit Gehaltsang. bitte unter Nr. 7866 durch diese Zeitung.

Tüchtiger, strebsamer
Molkereikutscher
(22 Jahre alt) sucht Stellung zum 15. 5. 27. Besitze auch Kenntnisse in der Tilsiter Käserei und dem Meiereifach. Werte Angebote sind zu richten an (7862
Johannes Zarp, Meierei Sulsdorf auf Fehmarn.

Strebsamer, zuverlässiger
Chauffeur,
nachweisl. nur lückenl. Zeugn. sow. guter Fahrer und Wagenpfleger, mit Reparaturen und allen Nebenbesch. bestens vertr., z. Zt. in Molk. tätig, 22 Jahre, Führerschein 2 u. 3 b, sucht zu sof. oder später Stell. Ausführl. Angebote an (7864
Bruno Gnekow, Mahlzow b. Wolgast, Insel Usedom.

Junger Gehilfe,
Mitte der 20er, sucht für sofort od. 15. Mai Stellung. Selb. ist mit Kessel und Maschinen sowie in d. Butterei, Quargbereit. und Milchversand gut bewandert. Bevorzugt wird Molkerei, wo Gelegenheit geboten wird, sich i. der Käserei weit. auszubilden. Gute Zeugn. stehen zur Verfügung. Frdl. Ang. erb.
H. Bisping, Molkereigenossenschaft Beelen in Westf., Krs. Warendorf.

Aeltere, solide, ordnungsliebende, zuverlässige
Meierin
sucht zum 15. Mai oder 1. Juni eine angenehme Dauerstellung. Bin an peinl. Sauberkeit, selbständiges Arbeiten gewöhnt, mit allen Facharbeiten wie mit Haushalt bestens erfahren, erstkl. Zeugnisse stehen z. Verfügung. Frdl. Angebote erb. unter **P. M. 7726** an diese Zeitung.

Stellen=Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Suche für einen Betrieb von 3000 Liter einen tüchtigen, mit modern. Betrieb vertrauten
Verwalter,
evtl. zum sofortigen Antritt. Zeugnisabschriften und Gehaltsforder. mit oder ohne Pension unter Nr. 7795 an diese Zeitung erbeten.

Zur weiteren Ausdehnung mein. Molkerei suche ich einen tüchtigen
Fachmann
welcher mit einer Beteiligung von 12—15 000 Mk. den Betrieb übernimmt, oder denselben pachtet, Milch genügend vorhanden u. noch bedeutend mehr zu haben. Gutes Absatzgebiet. Offerten unter Nr. 7854 durch diese Zeitung.

Suche zum Antritt bis 15. Mai tüchtigen, jungen
Gehilfen
zur Ausbildung in Weichkäserei, d. sich jeder Molkereiarbeit unterzieht. Angebote m. Gehaltsforderung. an
Buttner, Schlitz (Hessen).

Tüchtiger, gewissenhafter, energischer
Molk.-Verwalter,
ledig, für Provinz Brandenburg gesucht. Bewerber muß unbedingt selbständ. arbeiten, einwandfr. Produkte herst. u. den Verkehr mit den Milchlieferanten pflegen können. Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen unt. Nr. 7847 durch diese Zeitung.

Zum 15. Mai suchen wir einen soliden, tüchtigen
Gehilfen
für unsere modern eingerichtete Molkerei (Butterfertiger). Anf.-Gehalt 50.— Mk., freie Kassen ohne Wäsche. (7607
Laubaner Molkerei, e. G. m. b. H. Busch.

Wir suchen für sofort oder zum 15. Mai einen sauberen, zuverläss.
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. Gehilfen, die im Besitze eines Führerscheines für Lieferwagen sind, erhalten den Vorzug. Gehalt 60.— Mk. bei freier Station und Kassen.
Central-Molkerei Telgte, G. m. b. H. 7602

Ein jüngerer
Gehilfe,
18—20 Jahr alt, kann bei uns noch Anstellung finden. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten.
Molkerei Augustfehn i. Augustfehn (Oldenburg). 7601

Gesucht zum 15. d. Mts. ein fleiß., sauberer
Gehilfe
für Betrieb. Leuten, denen an Dauerstellung gelegen ist, wollen Zeugnisabschriften einsenden an (7588
Dampfmolkerei Oyten, Bz. Bremen

Gesucht zum 20. Mai ein tüchtig.
Weichkäser
(Camembert), der für eine prima Ware garantiert und seine Fähigkeit durch lückenlose Zeugnisse nachweist. Gutes Gehalt zugesichert.
Molkerei Gr.-Schwechten Post Goldbeck i. Altmark. Besitzer: **W. Nagel.**

Wir suchen für einen tüchtigen, strebsamen (7700
Gehilfen,
21 Jahre alt, der sich gern verändern möchte, zum beliebig. Antritt Stellg. Betriebe mit bedeutender Weichkäserei bevorzugt. Ang. erb.
Molk.-Gen. Schoningen, Solling **Filthuth.**

Zum 18. Mai suchen wir einen soliden, tüchtigen
Gehilfen
für unsere modern eingerichtete Molkerei. Gehalt monatlich 60 *M*, freie Kassen und Station. Leute, denen an Dauerstellung gelegen ist, wollen Zeugnisse einsenden. (7823
Molkerei-Genossenschaft Hude in Oldenburg. Telefon 26.

Zum sofortigen Antritt suchen wir tüchtigen, an Sauberkeit gewöhnt. jungen
Gehilfen
für Butterei. Solche, die in Harzkäserei bewandert, bevorzugt.
Molkerei E. G., Freden a. Leine.

Suche zum baldigen Antritt ein. tüchtigen, willigen
Gehilfen
als zweiten, der sich vor keiner Arbeit scheut. Anfangsgehalt monatlich 55.— Rmk. Stellung dauernd. Meldungen mit Zeugnisabschriften erbeten an (7820
Molkerei Gießmannsdorf, Kreis Bunzlau in Schlesien.

Sofort gesucht
tüchtiger Molkereifachmann
zur Uebernahme einer Butterverteilungsstelle i[n] größerer Industriestadt Sachsens. Da unbedingt selbständige Vertrauensstellung, wollen sich n[ur] solche melden, welche ihre Befähigungen dur[ch] Zeugnisse nachweisen können und in der Lag[e] sind, entsprechende Sicherheit zu bieten. — Fü[r] tüchtigen Fachmann Lebensstellung. Offert. unte[r] **Buttergroßhandlung 7830** an diese Zeitun[g]

Lediger, perfekter (585
Harzerkäser
welcher nach dem Schwitzverfahren, mit Natron, z[u] arbeiten versteht und für guten Ausfall der War[e] garantieren kann, wird per sofort oder ehestens gesuch[t]. Gehaltsansprüche sind anzugeben. (Jägerndorf ist deutsch[e] Gegend).
Molkerei E. Czipka, Jägerndorf, Tschechoslowake[i]

Junger Bursche
zur Mithilfe am Milchverkaufswagen und für alle vorkommenden Ar[-] beiten gesucht. Bedingung: guter Pferdepfleger, ehrlich und gewissenhaf[t]. Anfangsgehalt 50 *M*, freie Station und Kassen. Nur junge Leute, die au[f] Dauerstellung reflektieren, wollen sich melden mit Zeugnis und kurzer Lebenslauf. (786
Alfred Geisler, Molkerei **Niederstriegis** b. Döbeln i. S.

Jg. Molkereigehilfe und Lehrling
per sofort gesucht. (7829
Molkerei-Gen. e. G. m. b. H., Blotho a. Weser.

Molkerei Großen-Luckow
bei Vollrathsruhe in Mecklenburg sucht zum baldigen Antritt ordentlichen jungen
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. 7721) **Weiher.**

Wir suchen zum 15. Mai oder früher einen tüchtigen
Gehilfen
für alle Molkereiarbeiten, insbes. für Vollfettkäserei (Gouda) und Butterei für mittleren Betrieb (Niederrhein) bei angen. Arbeit u. gutem Lohn zur Aushilfe eventl. dauernd. Offerten unter Nr. 7714 durch diese Zeitung.

Zum 15. Mai oder auch später suche einen jüngeren
Gehilfen.
Derselbe muß Sahneschichtkäse herstellen können. Gehalt 50 *M* bei fr. Station und Kassen. Offerten und Zeugnisabschriften an (7713
A. Diethelm, Molkerei Oeynhausen Station Bergheim i. W.

Ich suche einen jüngeren
Gehilfen
für Käserei und alle vorkommenden Arbeiten, auch Fuhren. Antr. kann sofort erfolgen. Angebote mit Gehaltsansprüchen an (7581
Paul Fritzsche, Käserei, Langenberg i. Th.

Suche tüchtigen
Gehilfen
zum 15. Mai. Gehalt 50 Mk. bei freier Station und Kassen. (7633
Molkerei Duben, Kreis Luckau, N.-L.

Wir suchen zum 15. 5. einen jung.
Gehilfen
dessen Lehrzeit beendet ist und dem Gelegenheit geboten wird, sich in d. Weichkäserei zu vervollkommnen. Gehalt Mk. 50.—. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften sind zu richten an (7569
Gebr. Wende, Dampfmolkerei Mittelebersbach b. Radeburg i. Sa.

Wenn Sie bei Stellungsgesuchen Erfolg haben wollen, so schicken Si[e] nur von mir sauber angefertigt[e] Zeugnisabschriften
ein. In 2 bis 3 Tagen zurück 10 Seiten 0,75. (191
Rühl, Hannover, Emmerberg 21

Suche zum 15. Mai einen anstän[digen] jungen
Molkereigehilfen
für Milchgroßhandlung nach Elber[-] feld. Derselbe muß auch mit Pfer[den] umgehen können und gewand[t] im Umgange mit der Kundschaf[t] sein. Gehilfen, welche mit der Her[-] stellung von Sahneschichtkäse bew[andert] sind, erhalten den Vorzug. Offert[en] sind Zeugnisse, Gehaltsforderunge[n] und Lichtbild beizufügen. (763
Molkerei Emil Metzger, Elberfeld

Tüchtiger Gehilfe
mit Führerschein 3 b zum 15. Mai oder früher gesucht. Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüche an (7763
Otto Kersten, Sanitätsmolkerei Zeitz bei Leipzig.

Suche für meinen Betrieb und Schweinemästerei tüchtigen
Gehilfen
der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Gehalt bei freier Stat. und Kassen 60 Mk. Gefl. Ang. an
Molkerei Otto Nath, Dippoldiswalde in Sachsen.

Wir suchen zum 15. Mai evtl. einige Tage später für eine mod. Molkerei des Münsterlandes einen tüchtigen, erfahrenen
Gehilfen
für Kessel und Maschinen bei gut. Gehalt. Angebote mit Gehaltsangaben an (7848
Verein ehem. Schüler d. Molkereilehranstalt Münster in Westfalen, Hammerstraße 26.

Zum 1. Juni stellen wir einen ledigen oder verheirateten
Molkereigehilfen
mit Führerschein ein. Vormittags: Beschäftigung als Kraftwagenführ. Nachmittags: Beschäftigung in der Molkerei. Familienwohnung vorhanden. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen an (7584
Molkerei Mücheln, Bez. Halle a. S.

...zialgeschäft für die gesamten ...eitechn. Bedarfsartikel sucht ...en, erfahrenen

Reisevertreter

...ecklenburg und Schleswig-...n. Es wollen sich nur Herren ...i, die bereits mit Erfolg in ...-Branche als Reisende tätig ... Bewerbungen mit Angabe ...ehaltsansprüche unter Beif. ...eugnisabschriften und Bild ...t unter Nr. 7827 an d. Ztg.

...nen Unglücksfalls des eintre... (7758

Gehilfen

... Stelle noch frei und suche ... auf sofort einen **tüchtigen** ...en für alle vorkommenden ...en. Angebote erbittet **Heinrich Brinkmann, ...olkerei Lüneburg.**

...he zum baldig. Antritt einen ...i, kräftigen

Gehilfen

...lle vorkommenden Arbeiten. ...trieb. Anfangsgehalt 45 ℳ ...reie Kassen. (7757 **P. Kohlmorgen, ...eierei Zarnekau bei Eutin** (Holstein).

...ider, strebsamer

Molkereigehilfe

... angenehme Stellung. (7778 **...ral-Molkerei Dülken** (Rhld.)

...htigen, zuverlässigen

Molkereigehilfen

...Führerschein für 1½ Tonnen-...wagen oder in der Molkerei ...hilft und Harzkäse herstellen ...sucht zu sofort (7777 **...rei Osterwald vor Hannover.**

...chen zum 15. Mai einen jung.

Gehilfen

...solchen, der seine Lehrzeit be-... hat, für alle vorkommenden ...ten. Anfangsgehalt 45 Mark ...reier Station und Kassen. An-...e erbittet (7478 **...lkerei-Genossenschaft Uenzen,** ... Bremen. **H. Beuermann.**

...m baldigen Antritt wird tüch-... zuverlässiger, fleißiger (7550

Gehilfe

...Butterei gesucht, welcher erstkl. ...er machen kann und auch mit ...anlage und Entrahm.-Masch. ...eiß weiß. Bewerbung., denen ...nisabschriften u. Gehaltsfor-...ngen beizufügen sind, erb **...olkerei Rambin a. Rügen.**

...m 15. oder 20. Mai suche ich ... ehrlich., gewandten, an Sau-...it gewöhnten

ersten Gehilfen

...Milchannahme, Milchversand u. ...erei. Junge Leute, die in Kon-...beiten Erfahrungen haben u. ... während meiner Abwesenheit ...eten können, erhalten d. Vor-... Ferner suche ich zum gleichen ...in ein. dritten jüngeren, kräf-... und gewandten

Gehilfen

...ilfe in der Butterei, Milchver-... und Magermilch sowie für alle ...ommenden Arbeiten. Um Off. ...Gehaltsforderungen u. Zeug-...schriften, wenn möglich mit ...ehlungen der Herren Chefs, ... gebeten. Für 21jährigen em-...lenswerten

Gehilfen

...15 Monate hier tätig war, suche ...um 1. Juni d. Js. anderweitig ...lung. (7474 **...ürig, Molkerei Soltau i. Hann.**

Harzkäser,

...elbe muß selbständig arbeiten ...ien und für erstklassige, haltb. ...ltware Garantie übernehmen, ... bei gutem Gehalt zu sofort od. ... Vereinbarung auch für später ...eten. Angeb. nur von ersten ...iften, die reell und tücht. Mit-...iter sind, erb. unter **K. K. Süd-...; 7710** an diese Ztg.

Junger, intelligenter zuverlässiger

Gehilfe

der auch eine Milchverkaufstour m. übernehmen muß, und mit Pferden umzugehen versteht, für sof. gesucht. **Molkerei Kattern** bei Breslau.

Suche zum 1. Juni oder früher einen jungen, fleißigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Gehaltsforderung. bei freier Stat. und Kassen erbittet (7790 **Molkerei Mellowitz,** Station Rothsürben, Kr. Breslau.

Suche zum 1. Juni d. J. einen fleißigen, an Ordnung u. Sauberkeit gewöhnten jüngeren

Gehilfen

Derselbe muß befähigt sein, eine erstklassige Butter herzustellen und nachm. im Kontor mit helfen. Geh. monatl. 55 Mk. bei freier Station und Kassen. Angebote m. Zeugn.-Abschriften und Altersangaben erb. **Alfr. Domke,** Molkereiverwalter, **Molkereigenossenschaft Medow,** eingetr. Gen. mit unb. Haftpflicht, **Medow,** Krs. Anklam.

Suche zu sofort oder 15. Mai jungen, tüchtigen

Gehilfen

für alle im Betrieb vorkommenden Arbeiten (Großbetrieb). Gehalt p. Monat 75.— Mk. bei freier Stat., Kassen und Steuer frei. Nur schriftliche Bewerbungen an (7787 **Molkerei Wesermarsch in Büttel,** Kreis Geestemünde, Bahnst. Wulsdorf, Kleinb. Büttel.

Suche zum 15. Mai oder einige Tage später einen jungen, soliden und fleißigen

Gehilfen

welcher sich vor kein. Arbeit scheut. Stellung dauernd. Bei Zufriedenheit guten Gehalt. (7774 **A. Ruprecht, Dampfmolkerei Düben** a. Mulde.

Suche einen zuverlässigen

Käsereigehilfen

im Alter von 18—20 Jahren. Selb. muß sich allen Arbeiten unterzieh. da Pferde und etwas Land vorh. Nur solche mit guten Zeugnissen können Ansprüche machen. Gehalt nach Uebereinkunft. Zu melden b. **Frau Thielemann, Käserei** in **Gr.-Denkte, Freistaat** Brschw.

Suche zum 15. Mai jungen, kräftigen, ehrlichen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Offerten sind zu richten an (7768 **Dampfmolkerei Druxberge,** Post Dreileben, Bez. Magdeburg.

Krankheitshalber suchen wir zu baldigem Antritt einen ordentlich., fleißigen

Gehilfen

für alle Molkereiarbeiten bei 70 ℳ Monatsgehalt und fr. Stat. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten an (7766 **Molkereigenossenschaft Appelhülsen,** Bezirk Münster in W.

Gesucht zum 15. Mai ein jung., tüchtiger

Gehilfe,

für Betrieb, Milchannahme und Kontor. Gute Handschrift u. sich. Rechnen Bedingung. Gehalt 60 ℳ ohne Abzüge. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Altersangabe erbittet (7683 **Molk.-Gen. Luckau,** N.-L.

Wir suchen zum sofortigen Eintr. einen tüchtigen

Gehilfen

welcher keine Arbeit scheut für die Hartkäserei. Angebote mit Geh.-Ansprüchen und Zeugnisabschriften erbittet (7825 **Gebr. Raadts, Dampfmolkerein, Rees am Rhein.**

Zum 18. Mai suche ich einen sauberen, zuverlässigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Derselbe muß auch m. Pferden umgehen können, da abends abwechs. Milch von der Bahn zu holen ist. Ferner zum gleichen Termin einen tüchtigen

Gehilfen

welcher im Besitz des Führerscheins 3 b ist. Gehalt Mk. 70,— bei fr. Station und Kassen. (7856 **W. Poppe, Hannover,** Grünstraße 26.

Zu möglichst sofort wird ein erf.

Gehilfe

gesucht, der im Besitz eines Führerscheines 3 b ist, hauptsächlich für unsern 4 Tonnen-Lastwagen. Die Fähigkeiten als Kraftfahrer müssen lückenlos nachgewiesen werden. **Molkerei A. Oberheide, Jörgensmühle bei Wipperfürth,** Rheinl. 7859

Zu sofortig. Antritt ein junger

Gehilfe

gesucht. (7826 **Molkereigenossenschaft Öring,** Post Nahe (Holstein).

Suche möglichst zum 20. Mai einen **ersten**

Gehilfen.

Gute Handschrift und sicheres Rechnen Bedingung. Gehalt 60—70 ℳ ohne Abzüge. Meldungen erb. **Stinze, Molk.-Verwalter, Holtland** in Ostfriesland.

Suche zu sofort einen jungen Mann (Sohn achtbarer Eltern) als

Lehrling

oder auch als Arbeitsbursche zum Milchfahren u. Hilfe in der Molk. **Molkerei E. Semler, Grubo** b. Belzig. 7789

Käsereigehilfe,

unbedingt firm in Tilsiter u. Camembert, sofort gesucht. Zeugnisabschriften, Gehaltsforderung an **Stadtmolk. Salpp in Neidenburg.**

Wir suchen zum 15. d. Mts. ein. an peinl. Sauberkeit gewöhnten jüngeren **Gehilfen,** hauptsächlich z. Sauermilch- u. Labquargherstellg. Gehalt 50 Rmk. u. fr. Kassen. Angebote an den **Betriebsleiter der Molkerei-Genossenschaft Kiesdorf b. Ostritz** in Sachsen. (7730

Laborantin

für sämtl. Milchuntersuchungen u. s. w. wird zu bald gesucht. Gefäll. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. s. w. erbittet (7667 **Viktor Pfister, Centralmolkerei Oppeln** i. Schlesien.

Suche zum sofortigen Antritt tüchtige

Meierin

für Betrieb, Kontor und etwas Hilfe im Haushalt. Angebote mit Gehaltsford. erb. (7576 **T. Abild, Genossenschaftsmeierei Medelby** (Schleswig).

Wir suchen zum 15. Mai eine ordentliche, tüchtige (7686

Meierin

welche auch kochen kann. Angebote mit Gehaltsangabe erb. an **Molk.-Gen. e. G. m. u. H. Oberelsungen,** Bez. Kassel.

Suche zu sofort eine junge, tüchtige, ehrliche saubere

Meierin

für Betrieb und Hilfe i. Haushalt. Angebote m. Gehaltsforderung. an **Molk.-Gen. e. G. m. b. H., Obermehler-Großmehlra** bei Schlotheim in Thüringen.

Junge Meierin

gesucht für 15. Mai evtl. später. **Milchkur Sanitas Bad Ems.**

Wir suchen zum 15. Mai

zwei Gehilfen,

einen für die Butterei und einen für Bedienung der Zentrifugen. Anfangsgehalt Mk. 70.— monatlich bei freier Station u. freien Kassen. Offerten ist letztes Zeugnis beizuf. 7420) **Molkerei Jaderberg i. O.**

Gutsmeierei Cadinen, Kr. Elbing, sucht zum 1. 6. 27 eine tüchtige und zuverlässige

Meierin,

die auch in der Herstellung v. Käse für Gutsbedarf Erfahrung hat. Bewerbungen m. Zeugnisabschr. an **Gutsverwaltung Cadinen** erbeten.

In dieser Woche eingegangene und weiterbeförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
2744	2	6854	6	7057	3
3572	2	6856	2	7064	6
4934	1	6857	6	7068	19
5873	1	6858	11	7073	4
6143	1	6865	12	7080	13
6276	1	6867	1	7093	3
6296	1	6869	2	7058	1
6304	1	6870	1	7103	1
6442	1	6881	9	7105	6
6471	1	6903	20	7113	1
6491	1	6904	18	7115	9
6619	2	6905	5	7119	6
6623	6	6915	1	7120	3
6627	1	6916	12	7123	2
6629	8	6933	3	7127	1
6636	2	6934	4	7131	1
6638	7	6948	2	7133	5
6658	8	6950	7	7139	2
6663	1	6954	1	7143	2
6682	3	6955	8	7152	10
6683	3	6958	1	7170	5
6687	2	6962	4	7172	2
6695	1	6963	8	7198	1
6733	5	6964	5	7207	15
6749	1	6966	6	7219	4
6775	1	69[illegible]6	19	7220	8
6794	2	6995	4	7235	3
6797	3	6996	1	7241	7
6798	20	7014	2	7243	16
6801	16	7023	1	7249	17
6803	16	7026	7	7263	4
6809	7	7029	1	7269	5
6812	1	7032	11	7279	1
6815	4	7037	17	7339	1
6832	13	7043	4	7342	1
6837	4	7048	14	7352	2
6847	6	7049	2	7371	1
6849	4	7056	29		

insgesamt also 618 Offerten.

Kesselhaus-Sprüche.

Wer nichts im Kesselhaus verloren,
Der laß den Heizer ungeschoren.
Ein Führer trinke nie zu viel,
Maschinenführen ist kein Spiel;
Betrunkner Führer ist ein Schuft,
Sprengt sich und andere in die Luft.
Des Führers Stolz sei alle Zeit
Fleiß und Gewissenhaftigkeit.
Dein Blick sei zugewandt
Dem Dampfdruck und dem Wasserstand.
Probiere stets, ob alles geht,
Und jedes Hähnchen leicht sich dreht.
Den kleinsten Teil halt gut im Stand,
So schaffst Du stets mit leichter Hand.
Niemals vergesse Fett und Oel,
Sonst wird das Führen Dir zur Höll'.
Wo ein Maschinenführer schwitzt,
Ein Fehler in der Hand ihm sitzt,
Weiß er sein Feuer recht zu schüren,
Braucht er sich halb so rasch zu rühren.
Halt dünn bedeckt den ganzen Rost,
Weil er Dich sonst viel Kohlen kost't.
Maschinenhaus soll hell und rein,
Und blank soll die Maschine sein.

Vorstehenden Text liefern wir in Plakatform zum Aufhängen im Kesselhause (Größe 34 mal 50 cm) mit rot-schwarzem Rande auf starkem weißen holzfreien Papier, gegen Einsendung von 60 ₰ franko. Jedes weitere Stück kostet 25 ₰ mehr.

Buchhandlung der Molk.-Ztg. Hildesheim.

Gut und preiswert

kaufen Sie, wie seit Jahrzehnten, so auch heute noch bei mir.

Ich biete an:

Käsekisten, für Backsteinkäse, Limburger, Romadur, ungenagelt, schönes starkes Holz
a) 75 Pfd. Inhalt, 61×51×12 cm Innenmaß Stück Mk. —.86 b) 50 Pfd. Inhalt, 61×33×12 cm Innenmaß Stück Mk. —.61
Harzkäsekisten, ungenagelt, 24×20×5 cm . . . . . 100 Stück Mk. 10.—

Milchtransportkannen, erstklassige Qualitätsware aus bestem, doppelt dekapierten Tiefstanzstahlblech, im Vollbade garantiert rein (99,5 %) verzinnt, sorgfältig ausgelötet und mit Rippeneisenfußring

mit Steckdeckel Inhalt Ltr.	5	10	15	20
nahtlos gestanzt, Stück Mk.	6.85	9.70	11.85	14.70
Ia geschweißt " "	—.—	9.25	11.20	13.85
mit Bügelverschluß				
nahtlos gestanzt " "	9.70	11.85	13.75	16.60
Ia geschweißt " "	—.—	11.20	12.90	15.80

Auf vorstehende Fabrikpreise erhalten Molkereien je nach Menge **15—20 % Rabatt bis zu 3 Proz.** Frachtvergüt. vom Nettorechnungsbetrag und bei pünktlicher Barzahlung innerhalb 10 Tagen ab Datum der Rechnung 2 % **Kassaskonto.**
Preise der billigeren Außerverbandskannen auf Anfrage.

Milchkannen-Gummiringe, helle, zu 10 Ltr. Kannen. Stück Mk. —.30
zu 15 Ltr. Kannen Stück Mk. —.40, 20 Ltr. Kannen " " —.45
Vorrätige Normalgrößen: 140 × 8 × 8 mm, 145 × 8½ × 8 mm, 150×9×8 mm, 155×9×8½ mm, 160×9×9 mm, 170×9×9 mm.

Original-Lüneburger **Buttersalz,** für die Butterbereitung anerkannt am **besten geeignet, Körnung 0 = fein oder 00 = ganz fein**

ab Lager Hildesheim:
50 kg Nr. 0 oder 00 in neuer Buttertonne, einschl. Tonne Mk. 7.50
75 kg Nr. 0 oder 00 in neuem Jutesack . . einschl. Sack " 7.—
150 kg Nr. 00 in neuem Faß . . . . einschl. Faß " 19.—
150 kg Nr. 0 in neuem Faß . . . . einschl. Faß " 19.25

ab Saline Lüneburg:
75 kg Nr. 0 oder 00 in neuem Jutesack . . einschl. Sack " 7.25
150 kg Nr. 00 in neuem Faß . . . . einschl. Faß " 19.50
150 kg Nr. 0 in neuem Faß . . . . einschl. Faß " 19.75

Ab Lager Hildesheim sofort lieferbar.

Buttersiebe mit Roßhaarboden und Aufsatzreifen

Durchmesser	23	26	32	35	40 cm
Buchenholzrand Mk.	1.80	2.—	2.60	3.20	4.—

Butterspatel aus Ahornholz, gebogen oder gerade Form in Länge von

	24	27	30	33 cm
Stück Mk.	—.60	75.—	1.—	1.25

Echte Kopenhagener Butterfarbe, pima Ware, garantiert ausschließlich aus feinster auserlesener Orleansaat und bestem Pflanzenöl hergestellt, also unbedingt anilinfrei und vollkräftig
1/1 Ltr.-Flasche einschl. Flasche Mk. 3.20, 1/2 Ltr.-Flasche Mk. 1.75
in Korbflaschen von 5—20 Liter Inhalt, Ltr. Mk. 2.90

Meierei-Kalisalpeter, rein, zur Beseitigung des Rübengeschmacks der Butter u. zur Verhütung des Blähens v. Käse kg " 1.20
bei 50 kg . . kg Mk. 1.10 bei 100 kg . . . . kg " 1.02

Sülbecker Käsesalz grobkörnig, Körnung 2 für Harzkäserei, **75 kg in neuem, Jutesack, einschl. Sack** . . . . " 7.—

Natron (Bicarbonat), frische, reine Ware, ein Faß von 50 kg Inhalt, einschl. neuem Faß . . . . " 9.50
kleinere Mengen . . . . kg " —.22

Ia holländischen Kümmel, gesiebt, schönes helles Korn
bei Abnahme von 100 Pfd. . . . . Pfd. Mk. " —.48
" " " 50 " . . . . " " " —.50
" " " 25 " . . . . " " " —.52
Mindestmenge " 10 " . . . . " " " —.55

Ia Kräuterkleepulver, garant. reingem. echt Zigerklee . . kg Mk. 4.25

Prima Käselabpulver, erstkl. Qualitätsmarke von größt. Ausgiebigkeit und absolut sicherer Wirkung, garantiert 1 : 100 000 stark

in Dosen von	1/1	1/2	1/4	1/10 kg Inhalt
Mk.	13.50	6.75	3.50	1.80

Käselabextrakt, Stärke 1 : 10 000, Ia Ware
1/1 Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.70 1/2 Liter-Flasche Mk. 1.—
in Korbflaschen von 5, 10, 20, 30 oder 50 kg Inhalt kg Mk. 1.40

Echte Kopenhagener Käsefarbe, rein vegetabilisch, vorzügliche, starke Ware
1/1 Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.90 1/1 Liter-Flasche " 1.10
in Korbflaschen oder Fässern von 5—50 kg . . . . . . " 1.60

Deutsche Käsefarbe, goldgelb
1/1 Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.30 1/2 Liter-Flasche " 0.80
in Korbflaschen von 5, 10, 20, 30 oder 50 kg Inhalt kg " 1.—

Edamin-Außenkäsefarbe (Paraffin) rot, für Edamerkäse kg " 1.70
Käsehalter dazu zum Eintauchen der Edamer Käse . . . . " 4.50

Käsetücher aus Ia Hanfgarn, fertig geknüpft

	65×65	85×85	150×150	175×175	215×215	200×300 cm
Mk.	—.50	—.85	2.35	3.25	5.—	6.75

Käsetuch, weitmasch., extra starkes Hanfgarn, 110 cm breit, Mtr. Mk. 1.90
" engmasch., feinerer Faden, 100 cm breit . . . " " 1.55
Jutegewebe vom Stück, 114 cm, Ia Ware, Meter . . . " " 1.—
Quargsäcke, aus Jute, etwa 66×115 cm groß . . . . Stck. " 1.30

Käsehorden, Ia Rohrgeflecht, 100×60 cm, mit Randleisten und Füßen je nach Menge . . . . Stck. Mk. 2.30 bis Mk. 2.40
Untergestell für Käsehorden ohne Laufrollen . . . . " 6.—
" " " mit " fahrbar . . . " 19.—
Rohr zum Ausbessern von Käsehorden, Ia Ware . . . kg " 3.20

Aluminiumfolien, Ia Ware, Stärke 0,010 mm = etwa 36—37 Quadratmeter auf 1 Kilo.
Preise der vorrätigen Normal-Formate:
12½×12½, 16×16, 15×20, 16½×21, 12½×21, 15×26 u. 20×24 cm
bei Abnahme von 30 kg und mehr Kilo Mk. 5.40
" " " 10 kg " " " " 5.75
" " " 5 kg " " " " 6.—
" " " weniger als 5 kg " " 6.50

Echt Stauniol (bleifr. Zinnfolie) Stärke Nr. 54 = etwa 18 □m auf 1 Kilo
Preise der vorrätigen Normalformate:
16×16, 15×20, 16½×21, 12½×21, 15×26, 33×50, 21×85, u. 25×85 cm
bei 30 kg u. mehr, Kilo Mk. 9.60 bei 10 kg u. mehr, Kilo Mk. 9.80
" 5 kg " " " " 10.— " weniger als 5 kg " " 10.25

Hanfbindfaden, 3 Draht 2 T 1, dünn, für Postpakete . . kg Mk. 3.80
Hanfbindfaden, 2 fach Kordel, Ia Ware, für Postpakete . . kg " 2.85
Hanfbindfaden, 4 fach Kordel, Ia Ware, für Bahnpakete . kg " 2.75

Pappschachteln für Postversand, aus bester geglätteter Lederpappe
Größe 32×16×10 cm für 9 Pfd. Inhalt . . . . . Stück Mk. —.17
" 36×16×10 cm für 9 Pfd. Inhalt . . . . . " " —.18
" 25½×16×13½ cm für 9 Pfd. Inhalt . . . " " —.17
" 22×16×10 cm für 6 Pfd. Inhalt . . . . . " " —.12
" 18×16×8 cm für 4 Pfd. Inhalt . . . . . . " " —.11

Pappschachteln für Bahnversand
Größe 37×19×15½ cm f. 20 Pfd. Butter, Faltschachtel " " —.28
Pappschachteln für Tilsiter Käse, 25×25×10 cm . " . . " " —.17
Ich liefere Pappschachteln auch in jeder anderen Größe zu niedrigem Preise. Herstellung in eigener Fabrik.

Buttertonnen, neue, 100 Pfd. m. Eisenbänd. . . . . . . St. Mk. 2.30
Butterkübel aus 15 mm stark. Buchenholz mit Deckel u. und mit verzinkten Eisenbänd., 50 Pfd. Inhalt . . . " " 4.—
25—30 Pfd. Inhalt " " 3.—

Tafelwage Original Garvens, verzinkt also gegen Rost geschützt, mit besonders kräftigem Gestell, Doppelbalken und Gummibuffern, Schneiden und Pfannen aus Stahl. Tragkraft 5 kg Mk. 36.—
Tragkraft 10 kg " 40.—

Tafelwage mit Porzellan- und Steingutplatte, geeicht, lackiert
Tragkraft 5 kg Stück Mk. 15.— Tragkraft 10 kg Stück Mk. 19.—

Balkenwage mit Porzellan- oder Steingutplatte, offene Bügelschale mit glatten Balken, geeicht, lackiert, stabile Bauart

Tragkraft	5	10 kg
Stück Mk.	30.—	39.—

Dezimalwage „Orig. Henkel" mit hölz. viereck. Brücke, mit ein. Traghebel u. Zug, geeicht. **beste. schwere Ware**

Tragkraft	100	200	300 kg
Mit Laufgewicht Mk.	32.50	40.—	47.50

Kleine Butterwagen, geeicht, 0,3 kg Tragkraft zum genauen Nachwiegen von ½ Pfundstücken, ohne Gewichtsstück . . . Mk. 7.—
Mit geeichtem Messinggewicht von 250 gr. . . . . " 9.—

Separatorenöl I, helles amerikanisches Raffinat . . . . kg " —.53
Maschinenöl I, schweres, hellgelbes russisches Raffinat . kg " —.61
Maschinenöl II, etwas leicht., gelbrotes, amerik. Raffin. kg " —.57
Sattdampf-Zylinder-Öl, hellgrünes, amerikan. Raffinat kg " —.60
Heißdampf-Zylinder-Öl, dunkelgrünes, amerik. Raffinat kg " —.62
Konsistentes Maschinenfett, feinste hellgelbe Ware . . . kg " —.60
Die Ölpreise ermäßigen sich bei Bezug von Originalbarrels mit etwa 150—170 kg Inhalt um 3 Pfg. je kg.

Glyzerin, f. Eis- u. Kühlmaschinen, 28 ° Bé. 1,230 spez. Gew. Wasserhell, dopp. dest., chem. rein, beste Ware . . . . . kg " 2.40

Dampfventile aus Rotguß, mit Jenkinsdichtung, schweres Modell

Durchgang	1/2	3/4	1	1¼
Stück Mk.	3.25	4.50	6.—	9.—

Schwefelsäure für Milchuntersuchung geeignet, spez. Gew. 1,82—1,825 bei 15 ° C., genau geprüft, in Ballons von 60 kg Inh. kg Mk. —.24
kleinere Mengen . . . . kg " —.28

Amylalkohol, für Milchunters., genau geprüft, 1/1 Ltr.-Fl. " 3.80
in Korbflaschen oder Kannen . . . . Ltr. " 3,50
Natronlauge zum Reinigen von Erhitzern, Vorwärmern pp. kg " —.24
Krystallsoda in neuen Jutesäcken mit 100 kg Inh. einschl. Sack " 9.—

Carl Mann, Hildesheim.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt
für die
[...]enschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim
[...]itwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[...] ei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [...]end eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [...]8. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

[...]1 Hildesheim, den 10. Mai 1927. 41. Jahrgang.

[R]egelung der Milchversorgung größerer Ortschaften.

Von Dr. phil. u. med. Wilhelm A. Hoyer.

(Fortsetzung.)

III. Die Regelung der Milchvermittlung.

1. Der Milchtransport.

[...]nach den Verhältnissen der zu versorgenden Ortschaft: Ein-[...]zahl, Berufsgliederung, Lage zu ihrem Milcherzeugungsge-[...]l. Erzeugung im Versorgungszentrum selbst, finden sich beim [...]ort der Milch die größten Verschiedenheiten.

[...] Haupterfordernisse, die an den Transport zu stellen sind, [...]nelligkeit, Sauberkeit und Kühlhaltung.

[...] Milchtransport mit Pferde- oder gar Handwagen, der am [...]n leistungsfähig ist, kann diesen Anforderungen nur bei [...]ten genügen, die eine günstige Lage in ihrem Milcherzeu-[...]biet haben (genügende Milcherzeugung in größerer Nähe [...] der Ortschaft selbst), die nicht zu groß und nicht zu stark in-[...]isiert sind. (Beispiel: das oben erwähnte Münster). Dieser [...]ort ist schwer zu übersehen. Da wo eine intensive Kontrolle [...]g ist und sich Mißstände bei ihr zeigen, ist er, wenn irgend [...] zu bekämpfen.

[...] weitaus wichtigere und noch stetig steigende Transport mit [...]nbahn gestattet eine bessere Übersicht und bessere Behandlung [...]lch während des Transportes. Mit den Eisenbahnverwal-[...] müssen Abkommen getroffen werden über schnelle, richtige [...]nügend häufige Beförderung, evtl. mit Eil- und Spezial-[...] über Frachtpreisermäßigung und rasche Auslieferung am [...]mungsort.

[...]hr zu begrüßen ist es, daß die deutsche Reichsbahn für die [...]rsorgung der Großstädte die Zahl der Kühlwagen vermehrt [...]allerdings noch lange nicht in genügendem Maße. Besonders [...]aft sind solche Kühlwagen, wenn sie, wie in Nordamerika, [...]nkwagen ausgebaut sind, besonders auch durch die starke [...]ortverbilligung, angeblich bis zu 75 % ; sie erfordern zur Ver-[...]z des Aufrahmens besondere Vorrichtungen.[19])

[...]ie weitere Transportart, die sicher eine große Zukunft hat, [...] Automobiltransport. Er gestattet die Aufschließung von [...]n, die weitab von der Eisenbahn liegen und ihre Ausnutzung [...] zu versorgende Ortschaft. Soweit diese Automobile Tank-[...]ind, gilt für sie dasselbe wie für die eben erwähnten Eisen-[...]hltanks.

[...] ganzen ist über den Transport der Milch zu sagen, daß der [...] beste anzusehen ist, der die wenigsten Etappen hat. Eine [...] die z. B. folgenden Weg macht: Erzeuger — Sammelstelle — [...]e Molkerei — Betrieb in der Stadt — Großhändler — [...]ändler — Verbraucher, ist natürlich viel schwerer zu über-[...]nd oft weit größeren Gefahren ausgesetzt, als Milch, bei der [...] dieser Etappen ausfallen.

[...]ner Erwähnung bedürfen noch die Transportgefäße. Über [...]orm und Größe herrschen noch verschiedene Meinungen. Es [...]nfalls dafür Sorge zu tragen, daß alte und schadhafte Gefäße [...]ig genug ausgesondert werden und alle Gefäße genügend [...] (d. h. nach jedem Transport) und gründlich gereinigt wer-[...]öglichst durch Reinigungsmaschinen, die gleichzeitig sterili-[...]und trocknen; wie sie z. B. in Nordamerika allgemein ange-[...] werden. (Vergl. S. 954).

[...] ist ein alter wichtiger Grundsatz: Sauber gewonnene Milch, [...] weiter behandelt, gekühlt in sauberen Gefäßen, hält auch [...] Transporte aus[20]).

Der Milchtransport ist dasjenige Gebiet der Milchversorgung größerer Ortschaften, das statistisch mit am gründlichsten bearbeitet ist. Sind derartige Statistiken, wie jetzt nach dem Kriege wohl häufig, veraltet oder noch nicht vorhanden, so sind sie möglichst eingehend neu aufzustellen. Sie lohnen sich besonders, wenn sie mit graphischen Darstellungen verbunden sind, durch die Ausblicke und die Möglichkeit des Weiterarbeitens und -Verbesserns auf dem Wege der Milch nach rück- und vorwärts. Sie zeigen z. B. rückwärts die Entfernungen und Ausdehnungen der Hauptbezugszonen im Milcherzeugungsgebiet der Ortschaft, seinen ganzen Umfang und seine Angrenzung bezw. Überschneidung mit den Erzeugungsgebieten anderer Ortschaften; sie zeigen, welche Räume im eigenen Erzeugungsgebiet noch besser auszunutzen oder neu zu erschließen sind.

Im höchsten Grade bedauerlich muß es erscheinen, wenn durch Reichsbahnverwaltungen in letzter Zeit durch Nichtabgabe des statistischen Materials derartige Statistiken unmöglich gemacht werden. So wurde mir auf dem statistischen Amt der Stadt Hannover mitgeteilt, daß aus diesem Grunde seit Mitte 1925 keine Milcheinfuhrstatistik mehr geführt werden könnte. Wenn aber eine Großstadt wie Hannover überhaupt nicht weiß, wieviel Milch eingeführt und von ihrer Bevölkerung verbraucht wird, wie sollen dann Verbesserungen in der Milchversorgung vorgenommen werden bezw. wie kann der Erfolg von Verbesserungsmaßnahmen kontrolliert werden ohne diese wichtigste Grundlage?

2. Milchvermittelung im Klein- und Einzelbetrieb.

a) Produzentenvermittelung.

Die Vermittlung der Milch kann auf recht verschiedene Weise erfolgen. Zunächst möge hier die nicht oder nur gering organisierte Belieferung ohne oder mit geringer meiereimäßiger Behandlung besprochen werden. Die einfachste und ursprünglichste Art derselben ist der direkte Verkehr zwischen Milcherzeuger und Verbraucher. Nachteile dieser Vermittlungsart sind: Gefahr der Zersplitterung, Verschwendung an Zeit und Arbeit und die oft schwierige Übersichtlichkeit für die Milchkontrolle, ihre Vorteile: die direkte Berührung und das dadurch bedingte Vertrauensverhältnis zwischen Erzeuger und Verbraucher, sowie manchmal auch Verbilligung der Milch.

Hauptsächlich findet diese Art der Belieferung in größeren Ortschaften statt, solange sie eine gewisse Einwohnerzahl nicht überschritten haben und eine günstige Lage zu einem guten Milcherzeugungsgebiet besitzen, wie viele kleinere Städte z. B. Münster[21]), Paderborn[22]), Arnsberg[23]), Lippstadt[24]) und andere zeigen. Unter solchen Umständen mag sie auch noch ihre Berechtigung haben. Die Fortschritte der Milchwirtschaft, ihre steigende genossenschaftliche Organisation, verurteilen jedoch u. a. diese Vermittlungsart von selbst nach und nach zum Aussterben.

Je weniger nun die oben genannten Voraussetzungen zutreffen, d. h. je größer die betreffende Ortschaft ist, je schlechter die Verhältnisse im Milcherzeugungsgebiet sind, je ungünstiger die Lage der Ortschaft zu diesem, je zahlreicher die Industriebevölkerung, desto unzureichender wird diese direkte Belieferung sein, und sollte dann möglichst unterbunden werden.

b) Händlervermittlung.

Zwischen Erzeuger und Verbraucher hat sich vielerorts schon frühzeitig der Milchhändler eingeschoben. Soweit hier nur der in kleinem Maßstabe betriebene Handel mit nicht meiereimäßig behandelter Milch in Betracht kommt, ist darüber folgendes zu sagen: auch dieser Kleinhandel kann nur unter ähnlichen Bedingungen wie der eben besprochene direkte Verkehr zwischen Erzeuger und Verbraucher geduldet werden, d. h. in kleineren gut übersehbaren Ver-

---

[19]) Milchwirtschaftliches Zentralblatt 1924. S. 8.
[20]) Milchwirtschaftliches Zentralblatt 1924. S. 124.
[...] Schulz. Schwierigkeiten der Fernversorgung der Städte mit [...] Südd. Molkereizeitung, Jahrg. 43, Nr. 11 und 23.

[21]) Oeser 1. c. S. 276 ff.
[22]) Oeser. 1. c. S. 293 ff.
[23]) Oeser. 1. c. S. 296 ff.
[24]) Oeser. 1. c. S. 308 ff.

hältnissen. Gerade dieser Kleinhandel hat in der Milchversorgung mancher Städte zu den größten Unzuträglichkeiten und Gefahren geführt.

Der Vertreter seiner einen Unterart, der Stadthändler, verkauft die auf dem Lande gesammelte Milch vom Pferde-, in ganz kleinen Verhältnissen nur vom Hand- oder Hundewagen ambulant in der Ortschaft; häufig trägt er die Milch auch ins Haus. Durch die schwere Übersichtlichkeit seines Betriebes ist er leicht in die Lage versetzt, die schlimmsten Milchfälschungen begehen zu können, z. B. Wasser- und Magermilchpanschen. Recht häufig läßt bei ihm auch die Sauberkeit zu wünschen übrig. Es sei hier nur ein Beispiel angeführt: Schöne[25]) erwähnt aus Leipzig, daß die Milchhändler nicht selten in den Milchkannen Küchenabfälle zur Schweinemast aufs Land zurück brachten. Rentabel wurde ihr Geschäft erst durch diese Schweinemast und das „Sahnegeschäft", d. h. durch Verkauf des Abrahms ihrer Milch.

So schlimm wird es allerdings wohl nur selten sein[26]). Die Übersichtlichkeit und sehr häufig auch die Unmöglichkeit einer einwandfreien Milchbeschaffung, spricht aber auch sonst gegen diese Art der Milchverteilung. Wo es die Verhältnisse irgend zulassen, ist dieser Milchwagenverkauf mit Ausnahme des Flaschenmilchverkaufs aus den Straßen der Ortschaft, je größer sie ist, desto eher zu verbannen. In Mannheim[27]) darf außer von den an Zahl geringen Erzeugern Milch nur noch in festen Verkaufslokalen verkauft werden. In den meisten skandinavischen Städten gibt es gar keine Milchwagen mehr.

Die andere Unterart dieser Kleinhändler ist der Stadthändler, der manchmal seine Milch am Bahnhof direkt, häufig aber auch von einem größeren Händler empfängt. Verkauft er seine Milch ambulant, so bestehen dieselben Gefahren wie beim Landhändler, oft noch in erhöhtem Maßstabe wie bei letzterem. Denn diese kleinen Stadthändler sind häufig in keiner Weise für ihren Beruf vorgebildet (vielfach sind unter ihnen Arbeitslose, Gescheiterte anderer Berufe usw.). Ähnliches gilt für diesen Kleinhandelsbetrieb mit Läden. Hier finden sich oft schlechte, unsaubere Verkaufs- und Aufbewahrungslokale, die zugleich dem Verkauf anderer Dinge, besonders von Grünwaren, dienen. Als Beispiel sei die Königsberger Modistin erwähnt, die unter der Firma „Hygienische Stadtmolkerei" ein Milchgeschäft von 30 Liter täglichem Umsatz betrieb[28]). Glücklicherweise sind diese Verhältnisse, besonders in den letzten Jahren, vielerorts schon bedeutend gebessert, und zwar durch Anwendung des § 2 der Reichsmilchverordnung vom 6. 6. 1924 (jetzt § 1 des Reichsmilchgesetzes vom 23. 12. 26) durch den die Gemeinden ermächtigt sind, den Milchhandel in ihrem Bezirk von einer besonderen Erlaubnis abhängig zu machen.

Die Anwendung dieses §, wird auch weiterhin gestatten, die hier besprochenen Klein- und Kleinsthändler zu vermindern, die nicht die für den Handel mit Milch erforderliche Sachkenntnis oder Zuverlässigkeit besitzen, deren Räumlichkeiten und Einrichtungen nicht genügen und die eine zu geringe Milchmenge in den Verkehr bringen. Sobald es in der betreffenden Ortschaft möglich ist, sollte man diese Auswüchse der Milchvermittelung durch Konzessionsverweigerung gänzlich zum Aussterben bringen.

Leider wird der angeführte § 1 des Reichsmilchgesetzes noch viel zu selten angewandt, in vielen Städten noch fast garnicht. Als ein direkter Rückschritt aber ist es zu bezeichnen, daß die meisten der Städte, die in der Kriegs- und Nachkriegszeit das Verbot, die Milch, soweit es sich nicht um Flaschenmilch handelt, dem Verbraucher ins Haus zu tragen, einführten, diese sehr zu begrüßende Maßregel wieder aufgehoben haben. (Vergl. S. 996.)

3. Organisierte Milchvermittlung.

a) Die verschiedenen Organisationen.

Aus der primitiven Klein- und Einzelvermittlung haben sich wohl meist zur Erzielung eines besseren Verdienstes, zur Bekämpfung der Konkurrenz und zum besseren Ausgleich von Angebot und Nachfrage verschiedene und verschieden stark ausgebildete Organisationen entwickelt, die von bedeutender Wichtigkeit für die Regelung der Milchversorgung der größeren Ortschaften sind.

Es seien hier zunächst die Händler-Organisationen erwähnt. Aus ganz losen Händler-Vereinigungen zum gemeinsamen Bezug der Milch und zum Ausgleich untereinander haben sich vielerorts festere derartige Verbände entwickelt. Manche haben sich dann eigene Sammelstellen, gemeinsame Verkaufsräume, auch wohl Molkereien angelegt: Händlergenossenschaften. Schließlich ist manchmal auch eine Ausdehnung aufs Land erfolgt, hier meist aufhörend mi Anlage von Ausgleichsmolkereien oder bis herab zu Sammelst Weiter geht diese Rückwärtsbewegung auf dem Wege der selten. In vielen Beziehungen ihnen ähnlich sind einzelne händler, die häufig auch denselben Weg gegangen sind, man sogar noch weiter zurück bis zur Eigenerzeugung der Milch, allerdings nur besonderer Milcharten z. B. Vorzugsmilch, E lingsmilch. Ganz große Einzelhändler, aber auch Organisati haben wohl auch Aktiengesellschaften gebildet, die sich dann zu noch Nebenbetriebe angegliedert haben.

Die Vorteile aller dieser Bildungen für die Milchversor größerer Ortschaften liegen in der Verbesserung und Sicherun wirtschaftlichen Lage ihrer Mitglieder, in der Möglichkeit der g seitigen Erziehung zur richtigen Behandlung der Milch und ihre geschlossene Macht, dem Produzenten gegenüber in der lichkeit einer günstigen Einwirkung auf den letzteren zur Liefe einer guten Milch und zur Einrichtung von Verbesserungen i Wirtschaft.

Ihre Nachteile liegen in ihrer Macht begriffen. Sie sin mächtiger sie geworden sind, je besser ihre Organisation ist, leichter befähigt, die Preise zum Schaden für den Verbrauch hoch zu setzen, zum Schaden für den Produzenten und die Höhe wicklung seiner Wirtschaft zu niedrig. Die Möglichkeit einer zu ken Verteuerung durch den Zwischenhandel ist ja bekannt.

Neben den Händler-Organisationen, oft im Geg zu ihnen, sind die Organisationen der Pro zenten gewachsen. Sie sind ebenso vorwärts auf Wege der Milch gegangen wie die Händler-Organisati rückwärts. Auch bei ihnen finden sich lose Produze vereinigungen zum gemeinschaftlichen Milchabsatz, zur Abgab andere Molkereien oder an Händler. Weiter dehnen sie sic Molkereigenossenschaften, oft unter Errichtung von genossens lichen Stadtmolkereien auch in die Ortschaften selbst aus. Schli können sie auch den Verkauf der Milch dort übernehmen. Je den Verhältnissen kann das eine oder andere Glied dieser fehlen.

Die Vorteile der Produzentenorganisationen liegen vor in der engsten Verbindung mit dem Milcherzeugungsgebiet. haben vor allen anderen Organisationen die Möglichkeit der i siosten Einwirkung auf die Hebung der Verhältnisse im Mi zeugungsgebiet, ihre Vorschläge werden dort am besten Gehör den. Weiter bilden sie einen Ersatz für die durch das Dazwi treten der Händler verloren gegangene Fühlungsnahme zw Erzeuger und Verbraucher. Die Zusammenfassung der Milche gung und Verteilung kann wegen des nicht auftretenden ode beschränkten Besitzerwechsels auf dem Wege der Milch durch T portkosten- und Verkaufsspesenersparung zu einer wesentlichen billigung der Milch für den Verbraucher führen.

Ihre Nachteile sind ebenfalls in ihrer Macht begründet, a können vom Verbraucher zu hohe Preise nehmen.

Nicht so ganz selten hat sich bei diesen Organisationen i ungeeigneter Leiter ein Versagen in geldwirtschaftlicher Bezie bemerkbar gemacht. Als Beispiel sei der Zusammenbruch der S garter Milchzentrale angeführt[29]).

Der Erfolg dieser Produzentengenossenschaften ist bei ihre tätigung in der Stadt mindestens ebenso stark wie bei ihrer lichen Arbeit abhängig von der Einsicht und Verträglichkeit de nossen und von der Befähigung ihrer leitenden Persönlichkeit. stöße gegen diese beiden Grundbedingungen haben manche Gen schaft schwer geschädigt, die sonst in der Lage gewesen wäre, nur ihre private Wirtschaft zu fördern, sondern auch eine gut billige Milchversorgung des betreffenden Versorgungszent sicherzustellen. Und ähnlich hat vielerorts die Gleichgültigkeit Halsstarrigkeit der Milchwirte die Bildung von Genossenschaften nicht zustande kommen lassen, wo sie im gleichen Sinne hätten ken können. Tritt hierin keine Änderung ein, so werden ander gane die Milchvermittlung übernehmen, sicher häufig zum Sc der betreffenden Milchwirte und nicht selten auch der Verbra

Weiter kann die Organisation mehr oder weniger gan Kommunalbetrieb von der Verwaltung der zu versorge Ortschaft selbst erfolgen.

Die Vorteile dieser Betriebsweise liegen in der Möglichkei leichtesten und bestmöglichsten Kontrolle, da die kontrollierend hörde ihre eigenen Angestellten natürlich am besten beaufsich kann und im eigenen Betriebe am leichtesten Änderungen und besserungen durchzusetzen vermag, unter Voraussetzung der A lung von Fachleuten. Durch wirtschaftlichen Zwang kann die trolle auch besonders intensiv noch auf die Verhältnisse im M erzeugungsgebiet ausgedehnt werden. Da ein solcher städtische trieb kein Erwerbsunternehmen mit Gewinn sein soll, sondern Wohle der Gemeindeglieder dienen soll, so sollte es dem Verbra auch einigermaßen billige Milch liefern können.

Die Nachteile des Kommunalbetriebes sind die Gefahren jeder Regiebetrieb gegenüber dem Privatunternehmen hat. drohen teuere und bürokratische Verwaltung unter Umständen in der heutigen wirtschaftlich so schweren Zeit verständliche

---

[25]) Schöne. Die Milchversorgung der Stadt Leipzig, S. 155 ff. In: Die Milchversorgung norddeutscher Städte und Industriegebiete. München 1914.

[26]) Vergleiche jedoch einen Artikel im Milchwirtschaftlichen Zentralblatt 1926 S. 207: Milchversorgung und Milchkontrolle der Stadt Dresden im Jahre 1925, in welchem geschildert wird, daß noch häufig die Milchkrüge anstatt durch Gummiringe abgedichtet werden, mit „Zeitungspapier, Stroh, Stricken, zurechtgerissenen Streifen von Hemden, Blusen, Hosen und Bettbezügen".

[27]) Neuzeitliche Milchversorgung. Drei Vorträge gehalten auf der durch den deutschen Städtetag veranstalteten Milchwirtschaftlichen Tagung in Mannheim. 1926, S. 7—8.

[28]) Arnoldi. Die Milchversorgung der Stadt Königsberg i. Pr. S. 408 ff.
In: Die Milchversorgung norddeutscher Städte u. Industriegebiete. München 1914.

[29]) Trüdinger: Die Milchversorgung in Württemberg. chen 1914. S. 107.

nen, den Gemeindesäckel durch Verdienst an dem Unternehmen ufüllen. Auch droht ähnlich wie von Seiten der Händlerorganinen im Interesse der möglichsten Erniedrigung des Erzeugeres die Gefahr der Unterdrückung der Produzenten, die der so nen Höherentwickelung der Milchwirtschaft im Milcherzeugungset hinderlich sein kann, selbst wenn sie auch den status quo ben läßt.

Schließlich wären unter den hier zugehörigen Organinen noch Konsumenten-Vereinigungen und einnützige Gesellschaften zu nennen. Beide n kommen für die gesamte Milch-Versorgung bedeuten: Ortschaften in Deutschland wohl kaum in Betracht. Die ren sind bekanntlich besonders ausgebildet in der Schweiz. ulbeispiel: Basel). Für die letzteren bildet das bekannte glän: Schulbeispiel die vorzügliche Milchversorgung von Kopenn.

Soweit diese gemeinnützigen Gesellschaften für besondere Zweige Milchversorgung, nämlich für die Lieferung von Kinder- und ugsmilch von Bedeutung sind, werden sie später noch Erwähn finden.

Es ist nun zu fragen, welche dieser Organisationen und Orgaionsformen für die Regelung der Milchversorgung größerer Orten am geeignetsten ist. Diese Frage ist so allgemein gestellt zu beantworten. Das richtet sich ganz nach den vorliegenden ältnissen der Ortschaften und nach der Art und Weise wie sie entwickelt haben. Manchmal werden z. B. auch gemischte Orsationen von größerer oder geringerer Geschlossenheit am Platze Verbindungen zwischen Händler und Kommune, Erzeuger und mune, Händler und Erzeuger usw. Häufig stehen verschiedene n nebeneinander, meist Händler- und Erzeuger-Organisationen. n besteht die Möglichkeit, daß sie in gegenseitiger Konkurrenz n Güte und Billigkeit ihrer Waren zu überbieten suchen zum en des Verbrauchers.

Dieser Konkurrenzkampf kann aber auch, und das geschieht leider selten, sehr unerwünschte Formen annehmen und die gute hversorgung sehr erschweren, wenn verschiedene Organisationen gegenseitig völlig zu erdrücken suchen. Bei diesem Kampf beet dann der Handel dem Erzeuger die Berechtigung seiner nahme an der Milchvermittlung in der Ortschaft selbst,[30]) und t ihm z. B. unter Berufung auf die eigennützige Tätigkeit cher Landmolkereien während und kurz nach dem Kriege vor, die Milcherzeugung die ganze Milchversorgung in die Hand ten wolle, um dann die höchsten Preise zu diktieren. Umge: weisen die Produzenten darauf hin, daß z. B. in Leipzig [31]) nach einer nötig werdenden Erzeuger- und Händlerpreishung und einer darauf wieder erfolgten Herabsetzung der Erpreise die Händler ihre erhöhten Preise bestehen ließen. Auch anderen Städten z. B. Hamburg, wird ähnliches berichtet.

Es läßt sich leider keine allgemeine Angabe darüber machen, derartige schlimme Zustände zu ändern sind. Die Verhältnisse en im Einzelfall entscheiden.

Die Wirkungen der einzelnen Organisationen sind eben unter hiedenen Verhältnissen ungleiche. Der wichtigste Grundsatz für Milchversorgung der Ortschaften ist auf jeden Fall der:

Je größer eine Ortschaft ist, je stärker sie ustrialisiert ist, je ärmer die Bevölkerung je schlechter die Verhältnisse im Milchergungsgebiet sind, je größer die Entfernunsind, desto stärkere Organisation bezw. Zenlisation erfordert die Regelung der Milchsorgung.

Denn je stärker die Organisation fortgeschritten ist, desto besser Milchhygiene und Überwachungsmöglichkeit, desto leichter ist der gleich von Angebot und Nachfrage; auf die Dauer arbeiten Orsation und Zentralisation auch billiger.

Am Endpunkt dieser Bewegung steht die Milchzentrale, der hhof. Sie bietet, richtig aufgebaut und geleitet, die beste Ger für eine scharfe Kontrolle, für wirtschaftliches Arbeiten und ausreichende Güte und Menge der Milch. Ob eine solche Milchrale oder Milchhof[32]), städtisch, von seiten der Händler, der uger, gemischtwirtschaftlich oder privat, ob zwei oder mehr Zenn von mehreren der Genannten eingerichtet werden müssen, t von den Verhältnissen ab. Wichtig sind für ihr gutes Funkieren die richtigen Persönlichkeiten in der Leitung. Ein städtischer derartiger Betrieb wird wohl nur zu errichten sein, wenn andere Versuche fehlgeschlagen sind und neue keine Aussicht versprechen.

Als Beispiel für eine Milchzentrale sei angeführt die vorbildliche städtische Zentrale in Mannheim[33]). Die vorzügliche Einrichtung eines zentralisierten genossenschaftlichen Betriebes zeigt Lübeck, das von einem Kranze von Ausgleichsmolkereien, die je nach Bedarf der Zentralmolkerei in der Stadt ihre Produkte zuschicken müssen, umgeben ist. (Nicht ohne Zusammenhang mit dem vorzüglichen Arbeiten dieser Erzeugerzentralistion dürfte wohl die Tatsache sein, daß in Lübeck der Trinkmilchverbrauch der Bevölkerung von allen deutschen Städten am höchsten ist, nämlich 0,45 Liter pro Kopf und Tag. Vergl. Tabelle II auf Seite 1013.) Bekannt sind weiter die vorzüglichen Betriebe von Pfund in Dresden und Bolle in Berlin als Schulbeispiel von privater bezw. aktiengesellschaftlicher Zentralisation. Händlerzentralisation findet sich z. B. im Rheinland. Schließlich sei noch als gemischtes Unternehmen die gutarbeitende, zentralisierte Milchversorgung von Karlsruhe erwähnt, die gemeinsam von Milch-Erzeugern, -Händlern und der Stadt betrieben wird.

Eine ganz eigenartige, unter den bisher geschilderten nicht recht unterzubringende Organisation hat Hamburg in seinem Verein „Gesunde Milch“, einer Interessengemeinschaft aller möglichen Vereine aus Erzeuger-, Händler-, und Verbraucherkreisen, Behörden, wissenschaftlicher Institute usw. verbunden mit und durch eine vorzügliche Milchpropaganda, die später noch zu erwähnen ist (S. 1014). Auch diese hamburgische Einrichtung hat schon große Erfolge aufzuweisen und verspricht noch mehr für die Zukunft.

b) Die Art der Milchverarbeitung.

Es ist weiter zu fragen, ob die angelieferte Milch einer Bearbeitung durch die besprochenen Organe zu unterziehen ist und welcher. Die Antwort wird sein:

Eine molkereimäßige Verarbeitung aller Trinkmilch in größeren Ortschaften ist äußerst wünschenswert.

Je schneller die Milch nach ihrer Gewinnung verbraucht wird, desto besser ist es. Den hierbei zulässigen Zeitraum inne zu halten, wird aber nur in wenigen größeren Ortschaften möglich sein. Dieser Zeitverlust kann aber durch die richtige Behandlung ausgeglichen werden. Wie schon oben erläutert, liegen die Verhältnisse heute leider nicht so, daß die Gewinnung und Behandlung der Milch in allen Milcherzeugungsgebieten und während des Milchtransportes auf der zu fordernden Höhe stehen.

Keimfrei gewonnene Milch ist zwar, wie Soxhlet sagt, ein Gelehrtentraum. Aber die Milch sollte doch einer Bearbeitung unterworfen werden, damit sie von allem Übermaß von Bakterien befreit, so ihre Haltbarkeit verlängert und gefährliche Bakterien unschädlich gemacht werden.

Die zur Zeit meist empfohlene Methode dazu ist die Dauerpasteurisation: Erhitzung ½ Stunde auf 63° C. Sie erhält der Milch recht weitgehend ihren „Rohmilchcharakter“ und genügt im ganzen den oben gestellten Forderungen.

Es wird gegen sie eingewendet, daß Vitamine, Fermente usw. durch sie zerstört oder geschwächt werden. Diese Frage ist noch nicht ganz geklärt. Es scheint aber allerdings richtig zu sein, daß z. B. das Vitamin C abgeschwächt wird. Dem ist aber im Verbrauch dadurch abzuhelfen, daß man Kindern in der sonstigen Nahrung Vitamine gibt. In vielen skandinavischen Kinderkliniken ist ein derartiges Verfahren allgemein eingeführt und auch auf andere Vitamine ausgedehnt durch allgemeine regelmäßige Gaben von Fruchtsäften usw. und Lebertran. Auch in der außerklinischen Praxis wird dieses Verfahren mit Erfolg propagiert. (Noch einfacher würde die Sache, wenn neben dem kürzlich gefundenen antirachitischen Vitamin, auch die Bestrebungen, die anderen Vitamine künstlich herzustellen und sie in geeigneter Form den Nahrungsmitteln zuzusetzen, von Erfolg gekrönt würden.)

Weiter wird eingeworfen, daß die Säurebakterien durch die Behandlung zu stark beschädigt würden, wodurch die Milch leichter fault, und andere für die Verarbeitung der Milch wichtige Bakterien leiden. Aber diese können durch späteren Zusatz von Reinkulturen nötigenfalls leicht wieder ersetzt werden. Dänemark pasteurisiert fast seine ganze Milch und erzeugt doch mit dieser Milch seine berühmte Butter und andere vorzügliche Milchprodukte.

Ferner wird gesagt, daß das Gewissen der Erzeuger betreffs reinlicher Behandlung und Gewinnung der Milch eingeschläfert wird, wenn sie wissen, daß die Milch doch pasteurisiert[34]) wird. Das muß durch die Kontrolle an verschiedenen Stellen vor der Pasteurisierung verhindert werden.

Als bedeutender Vorteil der Pasteurisierung erscheint aber noch die Verminderung der Tuberkulosegefahr. Auch über diese Frage besteht noch keine Einigkeit. Man kann aber doch jetzt sicher annehmen, daß die Langpasteurisierung die Tuberkelbakterien, wenn auch nicht alle abtötet, so doch so weit schädigt, daß ihre Gefährlichkeit auf ein Minimum herabgedrückt wird.

Von den zahlreichen diesbezüglichen Versuchen seien hier nur die Seelemannschen (Molkerei-Zeitung Hildesheim, 26, Nr. 9 und 11) erwähnt, die die völlige Abtötung der Tuberkelbakterien

---

[30]) Vergl. die Broschüre: Karl Müller, Franken (M. d. L.) zukünftige Milchversorgung der großen Städte. Hamburg 1. 1925.

[31]) Schöne. Die Milchversorgung der Stadt Leipzig S. 223 ff. Die Milchversorgung norddeutscher Städte und Industriegebiete. chen 1914.

[32]) Die Bezeichnung Milchhof ist nicht glücklich, sie führt zu der Vorstellung von etwas ähnlichem wie Schlachthof; ob solche Angleichung in der Praxis aber erfolgreich gestaltet werden te, erscheint doch zweifelhaft (vergl. auch Juckenack: Die Milchrgung vom Standpunkte der Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. 22. Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Medizinalverwaltung, d 19, Heft 11, Berlin 1925).

Rievel (Handbuch der Milchkunde S. 208 Hannover 1926) fordert dings Einrichtung solcher Milchhöfe; „Eventuell im Anschluß an bende Schlachthöfe, weil hier die nötigen Maschinenkräfte, Kühlräume zur Verfügung stehen“. Das würde aber zum mindesten gewaltige nzielle Schwierigkeiten machen.

[33]) Siehe Anmerkung S. 994.

[34]) Vergl. Geirsvold: Melkekontrollen. Den Norske Lägeforenings Tidskrift. 1926. S.

bei ½ stündiger Erhitzung auf 63° C. ergaben. Da es eine einwandfreie chemische Reaktion, ob Milch derartig behandelt gewesen ist, zur Zeit nicht gibt, und sobald auch nicht geben wird, so sind völlig zuverlässige Selbstschreibethermometer an den Pasteurisierungsapparaten, sowie besondere Aufmerksamkeit der Milchkontrolle auf die sorgfältige Durchführung dieser Pasteurisierungsart vonnöten. Denn eine Dauerpasteurisierung bei 63° C. von 20 Minuten scheint zur Abtötung der Tuberkelbakterien nicht zu genügen. Übrigens scheint auch die Hochpasteurisierung (kurze Zeit auf 85° C.) nicht so sicher zu sein.

Das Reichsviehseuchengesetz (§ 28 Abs. 3 c) läßt eine ½ stündige Erhitzung auf 70° C. zu. Da diese Methode jedoch den Rohmilchcharakter schon merkbar verändert, wäre sie im Gesetz besser durch 63° C. zu ersetzen. Vorher wäre noch eine Wiederholung der Seelemannschen Versuche bei 63° C. in großen Versuchsreihen nötig, von denen allerdings schon jetzt mit recht großer Wahrscheinlichkeit gesagt werden kann, daß sie das gleiche Ergebnis wie bisher zeitigen werden.

Es muß vermieden werden, daß pasteurisierte Milch noch ein zweites Mal pasteurisiert oder gekocht wird. Diese Regel dem Verbraucher wirksam einzuprägen, wird nicht so ganz leicht sein. Ein gutes Mittel wäre es vielleicht, an den Flaschen mit pasteurisierter Milch einen Streifen anzubringen mit einer entsprechenden Aufschrift, etwa: „Nicht mehr kochen!" oder ähnliches.

Als einzige Ausnahme wäre das seltene Auftreten einer ernsthaften Typhusepidemie anzusehen. Hier könnte die Bevölkerung der betreffenden Ortschaft von den Behörden veranlaßt werden für die Zeit größerer Ansteckungsgefahr auch die pasteurisierte Milch noch einmal aufzukochen[35]), da es wenigstens zurzeit noch nicht ganz festzustehen scheint, ob auch Typhusbakterien, ebenso wie die übrigen gefahrbringenden Bakterien, in allen Fällen restlos in dauerpasteurisierter Milch abgetötet werden.

Trotz der großen Vorteile, die die Dauerpasteurisierung bei ganz allgemeiner Anwendung in Nordamerika (dort wird so gut wie alle Trinkmilch pasteurisiert) und in Skandinavien ergeben hat, wird sie in Deutschland leider noch von mancher Seite bekämpft, so z. B. auch von einigen Kinderärzten, die für tiefgekühlte Rohmilch eintreten. So wünschenswert auch an sich eine solche völlig unveränderte Milch wäre, so unmöglich erscheint doch in großen Verhältnissen die Beschaffung einer solchen Milch, wenn sie einwandfrei sein soll, bei dem heutigen Stande der deutschen Milchwirtschaft.

Die allgemeine Dauerpasteurisierung ist mindestens als eine zeitweise Maßregel so lange zu fordern, bis Deutschland imstande ist, allgemein eine völlig einwandfreie Milch zu erzeugen, und das wird sicher noch Jahrzehnte auf sich warten lassen.

Das Ergebnis ist demnach das, daß die Dauerpasteurisation (½ Stunde bei 63° C.) die „Methode der Wahl" ist.[36]) Ihre Vorteile sind größer als die Nachteile (vergl. auch Juckenack l. c. S. 622).

Die molkereimäßige Behandlung hat in großen Zügen folgendermaßen vor sich zu gehen: Untersuchung der (gekühlt ankommenden) Milch auf ihren gebrauchsfähigen Zustand, Ausscheidung der nicht genügenden (denn die beste Behandlung ist wertlos, wenn die Milch schon verdorben ist), Reinigung durch Zentrifugen, Dauerpasteurisierung — für Flaschenmilch eventl. nach dem Degermaverfahren —, Kühlung.

Es sind noch einige Worte über die Lage der Molkerei bezw. der Molkereien zu sagen. Häufig wird sie am zweckmäßigsten in der zu versorgenden Ortschaft selbst sein. Bei größern Verhältnissen sind Sammelmolkereien im Erzeugungsgebiet erforderlich, bei ganz großen noch eine oder mehrere Ausgleichsmolkereien, die in Zeiten der Milchschwemme den Ueberfluß zu verschiedenen Milchprodukten verarbeiten können. Als Beispiel wurde schon oben (S. 995) Lübeck angeführt. Auch in Stockholm besteht die gleiche Einrichtung mit vorzüglichem Ergebnis.

c. Der Milchverkauf.

Der Milchverkauf sollte, abgesehen von kleineren Verhältnissen, wo event. noch dem in Stadtnähe wohnenden Produzenten ein Wagenverkauf gestattet werden könnte (vgl. S. 993), für lose Milch nur in Läden stattfinden. Und zwar sind möglichst nur Spezialgeschäfte zu dulden, die nur Milch und Milchprodukte vertreiben, bezw. noch einige wenige andere, genau bestimmte Nahrungsmittel wie Backwaren usw. Die Besitzer können in einem mehr oder weniger engen Vertragsverhältnis zu der Molkerei bezw. den Organisationen stehen. Die Läden müssen luftig, hell, übersichtlich und reinlich sein. Es müssen die erforderlichen Aufbewahrungs- und Kühlvorrichtungen vorhanden sein. Wagenverkauf sollte nur für Flaschenmilch gestattet sein, ebenso Inshaustragen der Milch.

Die Ausschaltung unzuverlässiger, untauglicher Händler ist durch Anwendung des auf S. 994 schon erwähnten § 1 des Reichsmilchgesetzes vom 23. 12. 26 ermöglicht.

Je mehr kleine und kleinste Milchhändler eine Ortschaft hat, desto schlechter pflegt die Milchhygiene zu sein.

Eine nachahmenswerte Einrichtung hat kürzlich die Stadt Köln getroffen, nämlich die Einrichtung von Lehrkursen für Milchhänd-

[35]) Oder die pasteurisierenden Anstalten selbst müßten das schon tun.

[36]) Als mögliche Konkurrenz scheint mir nur noch die Sterilisierung der Milch durch den elektrischen Strom in Betracht zu kommen. Diese vielleicht aussichtsreiche Methode ist aber bisher noch nicht genügend praktisch erprobt.

Das Bestehen der Schlußprüfung eines solchen Lehrganges ist andern Voraussetzungen die Bedingung für die Genehmigung Milchverkauf.

ie allgemeine Einführung derartiger Maßnahmen liegt auch ers im Interesse einer jeden guten Milchhändlerschaft selbst; ertrauen zu ihr kann nur dadurch wachsen, wenn auf diese ungeeignete Elemente ferngehalten werden.

4. Besondere Einrichtungen.

s sollen im Folgenden noch einige besondere Maßnahmen be- n werden, die der Regelung der Milchversorgung größerer aften unterliegen. Zunächst die Beschaffung von Vorzugs- er-) milch, sowie von Säuglingsmilch.

iese beiden Milchsorten sind auch begrifflich streng auseinander ten, was oft nicht geschieht. Die Vorzugs- und Kinder- soll für Kranke, Schwache und Kinder mit Ausnahme der inge sein. Eigentlich sollte ihre Beschaffung überhaupt nicht sein; die gesamte Milch einer Ortschaft müßte von gleicher oher Güte sein. Leider ist das vielfach nicht der Fall und s auch wohl sobald noch nicht sein. Zwecks genauer Aufsicht hlt es sich, daß diese Milchversorgung von der kommunalen ltung selbst in die Hand genommen wird, oder aber einem nnt gut eingerichteten Großbetriebe, einer Gutsmolkerei oder en Betrieben übertragen wird, möglichst mit dem Vorbehalt kommunalen eingehenden Kontrolle von der Erzeugung bis erkauf.

ie Anforderungen, die an diese Milch zu stellen sind, sind an selben, wie sie in den bisherigen Ausführungen für die all- e Verbrauchsmilch gegeben sind. Da diesen Anforderungen gerade unter ungünstigen Versorgungsverhältnissen, unter die Notwendigkeit der Vorzugsmilch am größten zu sein pflegt, m wenigsten genügt werden kann, so hat das zum mindesten Vorzugsmilch zu geschehen. Die Milch muß von vornherein st keimarm sein. Die vielfach noch bestehenden Verordnun- ie für Vorzugsmilch Trockenfütterung verlangen, sollten bal- bgeändert werden; denn Trockenfütterung ergibt, wie schon S. 951) ausgeführt ist, keine bessere, sondern schlechtere Milch eidegang und Grünfütterung. Besonders wichtig ist die durch er zu wiederholende Tuberkulinprobe festzustellende Tuber- reiheit des betreffenden Viehbestandes. Empfehlenswert die Behandlung der Milch nach dem Degermaverfahren. lingsmilch ist cum grano salis Arznei, denn der gesunde ng soll Muttermilch haben und der kranke meist erst recht. nun auch die Brusternährung in den letzten Jahren glück- eise in allen Teilen der Bevölkerung zugenommen hat, so gibt leider noch einen großen Teil von Müttern, besonders der riebevölkerung, die häufig, weil sie selbst außerhalb des arbeiten, ihre Kinder nicht selbst nähren.

mpfehlenswert sind dann sogenannte Milchküchen, die an n Stellen nur auf ärztliches Rezept hin (eine im Interesse rter Selbststillung unbedingt erforderliche Maßnahme) ver- die Milchmischungen abgeben.[37]) Diese Milchküchen lassen sich ichten, daß die reichere Bevölkerung für die ärmere mitbe- indem letztere die Milch billiger bekommt, während der Auf- auf die Milch der ersteren zum Preisausgleich dient. Der- Milchküchen sind häufig von gemeinnützigen Gesellschaften chtet. Die Anforderungen, die an die Säuglingsmilch zu sind, sind theoretisch womöglich noch schärfer als diejenigen an rzugsmilch. Letztere muß notgedrungen für die Säuglings- eintreten, wenn sich ein Säuglingsmilch-Betrieb nicht ein- läßt.

eiter sind hier noch die sozialen Einrichtungen des Werksaus- , der Schülerspeisungen u. ähnl. zu nennen, auch diese, häufig meinnützigen Gesellschaften ins Leben gerufen, sind zu stützen fördern.

5. Milchkontrolle.

e Milchkontrolle ist eins der wichtigsten Hilfsmittel für die ng der Milchversorgung der größeren Ortschaften. Ihr iel ist, ein Einschreiten gegen Milchverfälschungen und gegen ene oder zu verderben drohende Milch zu ermöglichen.

undsätzlich ist zu fordern, daß die Kontrolle im Milcherzeu- ebiet beginnt, die Milch auf ihrem ganzen Wege begleitet t beim Verbraucher endet. Damit ist nicht gesagt, daß sie sem Wege von ein und derselben Behörde ausgeführt werden bgleich auch das seine Vorteile hat, wohl aber ist ein enges rständnisvolles Zusammenarbeiten der die Kontrolle aus- n Organe erforderlich. Eins der Haupthindernisse für diese lichkeit liegt darin begründet, daß die Milchhygiene ein ebiet ist, das das Interesse der verschiedenartigsten Berufe t. Denn es kommen hier hauptsächlich in Betracht: der fach- che Landwirt, die Polizei, der Tierarzt, der Nahrungsmittel- r und (leider häufig noch viel zu wenig interessiert bezw. in ch genommen) der Arzt. Ein Zusammenarbeiten aller dieser en ist aber außerordentlich wichtig, denn ohne dieses kann Kontrolle ihren bestmöglichen Nutzen entfalten.

schwieriger die Verhältnisse der Milchversorgung einer Ort- sind, desto intensiver muß die Kontrolle sein. Das kann sie ur, wenn sie selbst so stark wie möglich organisiert ist und n wie es schon mehrfach als erwünscht bezeichnet ist) auch die zu Kontrollierenden es sind. Es möge zunächst die Kontrolle im Milch- erzeugungsgebiet der Ortschaften besprochen werden. Ohne ge- nossenschaftliche Organisation ist sie dort nur unter größter Mühe wirklich intensiv zu gestalten. Das ist ein weiterer Grund zur För- derung der Genossenschaften. Aber wie oben (S. 953) schon erwähnt, sind in Deutschland die Genossenschaften verständlicherweise leider noch zu sehr auf Milchleistung und weniger auf Milchhygiene ein- gestellt. Sehr zweckmäßig erscheint die in Skandinavien häufige Regelung, wo sich die Genossenschaften freiwillig einer Kommission unterstellen, in der außer Tierzuchtinspektoren auch ein Arzt und ein Tierarzt vertreten sind. Wichtig ist auch die Ausbildung der Unter- organe auf dem Lande.

Solche Einrichtungen werden im Verein mit der natürlich not- wendig bleibenden bisherigen auf dem Wege der Milch nach rück- wärts arbeitenden Stadtkontrolle bessere Erfolge als bis jetzt erzielen.

Die Regelung der Kontrolle in den Sammel- und Bearbeitungs- stellen ist bekannt, ebenso ihre häufigsten Fehler. Auch hier würde die Anstellung von Veterinären und Aerzten wie in skandinavischen Molkereien die Milchhygiene bedeutend fördern und die Kontrolle erleichtern. Von den in Deutschland häufigen Mißständen sei nur einer herausgegriffen, nämlich die Ausführung der Untersuchungen durch nicht vorgebildete Unterorgane. Milch kann gründlich nur in einem Laboratorium untersucht werden. Hier sei auch noch ein Punkt erwähnt, der häufig zu den größten Meinungsverschieden- heiten geführt hat, nämlich die Festsetzung einer Milchfettgrenze. Fett ist ja bekanntlich nicht der wichtigste Nahrungsbestandteil der Milch. Es wird daher häufig gefordert, daß die Festsetzung einer Fettgrenze fallen sollte. Andererseits steht es aber fest, daß dann Milchfälschungen noch häufiger werden. Im nichtorganisierten Milch- vertrieb wird daher eine Fettgrenze schwer zu vermeiden sein. Anders im organisierten mit Molkereiverarbeitung. Die Molkerei sollte ihre Frischmilch „einstellen" dürfen; Rahmentfernung bezw. Zusatz läßt sich hier kaum umgehen. Ein Ausweg wäre möglicher- weise, in den Verkaufslokalen eine Tafel anzubringen, auf der der Käufer und der Kontrolleur sehen können, welchen Fettgehalt die einzelnen Milchsorten an dem betr. Tage haben bezw. haben sollen.

Am schwierigsten und wichtigsten ist die Kontrolle des unorgani- sierten Milchverkaufs, besonders des ambulanten. Hier kann sie aber auch die höchsten Erfolge aufweisen und unter Umständen mit Genugtuung das Verschwinden seiner Auswüchse bezw. seiner selbst auf ihre Rechnung schreiben.

Je nach den Verhältnissen sind in allen größeren Ortschaften, was noch nicht überall geschehen ist, besser noch in ganzen gleich- artigen Landesteilen zweckmäßige Milchverordnungen zu erlassen, die in Einklang zu den bestehenden Gesetzen bezw. staatlichen Ver- ordnungen stehen und Ausführungen derselben darstellen.

(Schluß folgt.)

[37]) vergl. Trüdinger: Die Milchversorgung in Württemberg. nden 1914. S. 106.

Wichtig

für die D.L.G.-Ausstellung vom 24.-29. Mai zu Dortmund

Motto: Nur Butter mit hochfeinem Geschmack und Geruch, vorzüglicher Konsistenz, einer klaren, strohgelben Farbe, erhält Sieger-Ehrenpreis respektive I. Preis!

Die jahrelange praktische und theoretische Spezialarbeit in Reinkulturzüchtung bedingt den Qualitätsstandard von „PROBAT“, das somit unbestritten das Höchstresultat auf diesem Gebiete darstellt.

Normal-Säureentwickler „PROBAT“ (Rein-Aromakultur)

Der reine frische Säureentwickler „Probat“ angewandt von deutschen Molkereien gibt die beste Butter der Welt.

Die jahrelange Specialarbeit in Reinkulturzüchtung ist das Geheimnis des Qualitätsstandards von „Probat“.

Die „PROBAT“-Verbraucher gingen auf der D.L.G.-Ausstellung in Breslau letzes Jahr als I. Sieger hervor.

Sie wurden preisgekrönt mit den

höchsten und fast allen Auszeichnungen!

Träger der allerhöchsten Preise für:

gesalzene Butter, ungesalzene Butter, Dauerware

lt. offiziellen Katalogs der D. L. G.

Zur Förderung der Milchwirtschaft

setzt das Laboratorium wie die vorhergehenden Jahre **4 silberne Pokale** aus für hochfeinste Butter.

Die Träger dieser Ehrenpreise waren letztes Jahr:

Inspektor Braack, Meierei Lutterbeck i. Holstein
Inspektor H. Lüth, Dassower Molkerei-Gen. Meckl.
Inspektor Leschonski, Molkerei Hankensbüttel/Hann.
Inspektor H. J. Müller, Meierei Grünholz
Inspektor Martens, Molkerei-Genossenschaft Hammelwarden/O.

Die Verpflanzung der Reinkultur „PROBAT“ wird am Dienstag, den 10. Mai vorgenommen, am zweiten Verpflanzungstag, Donnerstag, den 12. Mai, für die Ansäuerung des Rahms verwandt. Wer über 1000 Liter Rahm zum Verbuttern hat, beordere doppelte Kulturen, um genügend reine Bakterien hineinimpfen zu können. Da die Nachfrage sehr groß, bitte ich, um prompte Erledigung aufrecht zu erhalten, Ihre Orders spätestens Freitag, den 6. Mai hier eintreffend zuzustellen.

Fordern Sie gratis Anleitung nach einem besonderen, jahrelang praktisch erprobten Verfahren über Säure- und Rahmbehandlung sowie Verbuttern, Herstellung hochfeiner, haltbarer Ausstellungsbutter und Sie werden in Dortmund als Sieger hervorgehen.

Molkerei-Laboratorium „Wiesby“ in Niebüll

Spezial-Laboratorium für Züchtung von Reinkulturen nach einem besonderen Verfahren

Bes. Ed. Busch.

Telefon 76. Telegr.-Adr.: Busch-Niebüll.

[S]tellen-Gesuche.

[…] mit Bestellung einzusenden. Jedes […]er Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate […]f. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

[…]strebs. Molkereibetriebsleit., […] u. sparsam, Mitte 30, sucht […] Juni od. später Verwalter- […] Genoss.- oder Privatmolk., […]ld. Verheiratg. gestattet u. […] gestellt wird. Selb. ist ver- […]it neuzeitl. Maschin., elektr. […]lage, Herstell. ff. Tafelbutt., […]lturen, Milchvers. u. Fla- […]chbehandlung, firm in Fa- […]on versch. Sorten Hart- und […]se, spez. Camemb., Roma- […]ervais, Tilsit. und andere, […] auch Garantie übernommen […] Seit 1910 im Fach tätig, […]chule absolv., m. Buchführ. […]echn.-Wesen gut vertr., in […]nezucht u. -Mast beste Er- […]bereits einige leitende Stell. […] Frau würde evtl. mit tät. […]aution kann gestellt werden. […] in ungek., leit. Stell., beste […] u. Referenz. stehen zur Ver- […]esfl. Angeb. mit Gehaltsang. […]erstellung 7503 an d. Ztg.

Molkerei- u. [Kä]sereiverwalter,

[…] 30, verheiratet, sucht zum […]z. Antritt Dauerstellung als […] Gutsmeier, Filialleiter od. […]m Vertrauensposten. Selb. […] sich i. ungek. Stellung, perf. […]äser, Yoghurt, Butterei, Ma- […] übernimmt Garantie für […]ite, hat bereits mehrere Be- […]geleitet u. richtet welche ein. […] Zeugnisse. Gefl. Offert. u. […]18 durch diese Zeitung.

[…] suchen für einen tüchtigen **Fachmann,** […]ahre, welcher im Molkereif. […] ausgebildet ist und Oberm.- […]ng innegehabt hat, zum 15. […]ril etwas später Vertrauens- […]. Er ist i. städt. u. ländl. […]b. tätig gewesen und stellt […]stklassige Butter her, ist perf. […] Weichkäserei, Frischmilch, […]ersand u. -Behandlung, Ma- […], Buchführung, Abrechnungs- […]usw., ist ehrlich, solide, scheut […]Arbeit u. können ihn bestens […]hlen. Angeb. mit Geh. erb. […]ert & Jenssen, Molk. Lütte […]Belzig, Prov. Brandenburg.

[…]mann, 27 Jahre alt, mit all. […]beiten bestens vertraut, auch […]iter Käserei bewandert, sucht […] Mai anderweitig Vertrau- […]l. als Buttermeier, Lager- […] Expedient od. and. selbst. […] In großstädt. u. ländlich. […]ben tätig gewesen. Gute […]isse vorh. **Paul Lange, Goll- […] Pom., Molkereigenossensch.**

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

[…]elt. Fachmann,
[…]sam und solide, sucht, ge- […]t auf sehr gute Zeugnisse […] oder später gute Dauer- […]ung. gleich welcher Art. […]ender ist mit allen ins […] schlagenden Arbeiten aufs […]e vertraut sowie firm im […]echnungswesen und sonstig. […]torarbeiten. Werte Ange- […] erbittet (7748 **[…]l Heyer, Schmaatz b. Stolp** in Pomm.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

[…]samer, energischer Fachmann, […]ahre, verheir., 1 Kind, sucht […]ng als Verwalter oder Be- […]leiter, 12 Jahre in leitender […]ung, mit allen mod. Betrieben […]ut, große städt. sowie ländl. […]eb mit best. Erfolg geleitet, […]er einwandfreie Zeugnisse u. […]enzen. Sehr gute Umgangs- […] mit d. Lieferanten. Kaution […]0 Mk. kann in bar gest. werd. […]it sof. oder sp. Frdl. Angeb. […]en unt. Nr. 7808 an diese Ztg.

Strebs. Fachmann, 24 J., Molkereischule mit gutem Erfolg bes., sucht z. 16. d. Mts., evtl etw. sp. Dauerstell. als 1. Geh., Oberm. od. sonst. Vertrauensp. Gute Zeugn. u. Empfehl. stehen z. Verf. Frdl. Angeb. erb. **Gustav Wiegmann, Sahne-Vertriebsgesellschaft, Berlin W. 10,** Genthinerstraße 3. (7749

Tüchtiger Fachmann,
35 Jahre, verh., 1 Kind, sucht weg. Verkaufs der Molkerei zu sofort oder später Stellung als Verwalt. oder Betriebsleiter. Bin 12 Jahre in leitender Stellung, große städt. sowie ländl. Betriebe mit sehr gut. Erfolg geleitet, worüb. pa. Zeugn. sowie Referenzen, Kaut. von 3000 Mk. in bar kann gestellt werden. Freundl. Angebote erbittet **Herm. Bauer,** Verwalter, **Mönchröden** b. Coburg. (7807

Buchhalter — Molkereifachmann,
27 Jahre alt, ledig, längere Zeit b. gr. Genossenschaftsverbande i. Revisionsdienst tätig gewesen, auch durchaus bilanzsicher in Spar- und Darlehnskassen usw. möchte i. Fach zurückkehren und sucht zu sofort od. später Stellung. Gewünscht wird Dauerst. in umfangr. Vollbetriebe mit Versand, wo gleichz. Gelegenh. gegeben ist, sich in allen Facharbeit. eingeh. weiter zu bilden. Zeugn. u. Referenz. zur Verfüg. Geg. gleich, auch bes. Gebiet. Ausf. Ang. unt. **„Hannover" 7801** an diese Zeitung.

Fachmann,
Mitte 20, in allen Fachzweig., inkl. Frischmilchverf., Yogh. u. Buchhalt. vertr., sucht anderw. Stell., Hamburg Vorzug. Uebern. das. ev. Fil. od. Milchgeschäft. Zuschrift. unter **Nr. 7844** an diese Ztg. erbeten.

Aeußerst tüchtiger, älterer
Molkerei- u. Käsereifachmann,
firm auf all. Gebieten der neuzeitl. Milchwirtschaft sowie in Hart-, Weich- und Sauermilchkäserei ein erstkl. (mehrfach prämiiertes Prod. herstellend), d. auch Käsereien einrichtet, sucht zum beliebigen Antritt Stellung, pa. Zeugn. u. Referenzen. Werte Angebote erb. **A. Probst, Resenrod,** Kreis Büdingen. (7843

Molkereifachmann
Mitte 30, mit 14 jähriger praktisch. Tätigkeit sucht zu bald Stellung als Verwalter oder Betriebsleiter wo Heirat gestattet. Molkereischule besucht, längere Jahre in städt. u. ländl. Betrieben als Obermeier u. Betriebsleiter tätig, mit allen Anforderungen eines mod. Betriebes, spez. Frischmilchversand, Schlagf., Flaschenmilch, Dauererhitzung sow. auch Holländer Käserei vertraut. Langjährige Zeugnisse sowie Empfehl. zur Seite. Kaution in bar kann gest. werd. Auch zahle
hohe Belohnung
demjenigen, d. mir z. ob. Stellung verhilft, ält. Fachm., der sich zur Ruhe setzen will, Abstandssumme. Pacht. od. Beteilig. mit gut. Einl. an einem guten nachweisl. Unternehmen m. gut. Absatz nicht ausgeschlossen. Rheinl. bevorz., jedoch nicht Bedingung. Werte Angebote unter Nr. 7869 an diese Zeitung.

Junger, strebsamer und solider
Molkereigehilfe
(19 J. alt) sucht wegen Veränder. anderweitig Dauerstellung zum 15. Mai. Werte Ang. sind zu richt. an **Willi Rosenow, Meierei Sulsdorf** auf Fehmarn. 7745

Junger, strebsamer Gehilfe,
mit sämtlichen Facharbeiten i. Betrieb und Kontor aufs beste vertraut, sucht, gestützt auf pa. Zeugnisse, Dauerstellung. Werte Ang. mit Gehaltsangaben erbittet
Aug. Bendowski, Niederbieber bei Neuwied. 7812

Größ. Genossenschaft od. Stadtverwaltung

welche zum 1. Juli oder später einen energischen, praktisch u. kaufmännisch durchgebildeten Molkerei- und Käsereifachmann als Betriebsleiter oder Direktor sucht, welcher einem größeren Betrieb nach jeder Richtung selbständig, sicher und rentabel vorsteh. soll, bietet Fachmann mit 27 jähriger Praxis, 42 Jahre alt, evgl., verh., 1 Kind, guter Organisator, in ungekündigter selbständiger Stellung seine Dienste an. Gefl. Angeb. erbeten unter **F. K. Nr. 7889** an diese Zeitung.

Langjähr. Fachmann, mit sämtl. Facharbeit. sow. Tils., Steinbuscher Käse vertr., sucht zum bald. Antritt Stellung als Gutsm., Käser oder sonstigen Posten. **Schulz, Rittergut Gr.-Sonnenberg,** Post Groß. Schwansfeld, Ostpr. (7929

Molkerei- und Käsereifachmann, Mitte 40er, mit langj. Erfahrung., sucht Stellung. **Hans Licht, Schenklengsfeld,** Kreis Hersfeld. (7931

Betriebsl. od. Oberm. Suche inf. Verk. z. belieb. Antr. andw. Stell. Pa. Refer. Ang. erb. **Freytag, Hamburg 4,** Bernhardstraße 12, III.

Junger, Holstein.
Molkereifachmann,
25 Jahre alt, welcher letzten Winter die Molkereischule m. gutem Erfolg absolviert hat, sucht zum baldigen Antritt Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe oder sonst. Vertrauenspost. Werte Angebote sind zu richten unt. **Nr. 7917** an diese Zeitung.

Für Fachmann
25 Jahre alt, arbeitsfreudig, suchen wir Stellung. Am liebsten in Kontor oder als Expedient oder ähnl. Vertrauensposten. Thüringen, evtl. Nähe Leipzig bevorzugt. Gefl. Angebote erbeten unter **C. F. Nr. 7897** an diese Zeitung.

Strebs. sol. Gehilfe, 22 Jahre alt, mit allen Facharbeiten best. vertr., sucht z. 1. Juni Dauerst. Ang. erb. **Heinrich Lobes,** 7791 **Molkerei Neuhaus** a. d. Elbe.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Strebsamer
Molkereigehilfe,
23 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagend. Arbeiten aufs beste vertraut, gute langjährige Zeugnisse vorhanden, sucht im Stadtbetrieb oder Buttergroßhandlung (flotter Butterformer) zum 15. Mai Stellung. Wenn möglich, ohne Kost u. Logis. Zeugnisse und Bild können auf Wunsch gegen Rücksendung gesandt werden. (Rheinland bevorzugt, jedoch nicht Beding.). Werte Angebote mit Gehaltsangaben sind zu richten unter Nr. 7750 an diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Tüchtiger 23 jähriger Gehilfe sucht zum 15. 5. oder etwas später Stellung. Suchender ist aufs beste bewandert mit Butterei, Maschin., Kühlmaschine, Annahme u. Kontor. Hat Erfahrung in Frischmilchbeh. und Versand sowie Hart- u. Weichkäserei. Habe schon in größeren Betrieben gearbeitet. Frdl. Ang. sind zu richten an (7740 **Max Schuckar, Molkerei Wesermarsch, Büttel** b. Geestemünde.

Kräftiger, solider Gehilfe, der keine Arbeit scheut, sucht z. 15. Mai dauernde Stellung. Frdl. Ang. erb. **Willi Barge, Gartow,** Kr. Lüchow, Hannover. (7942

Tüchtiger, erfahrener Gehilfe, 24 Jahre, kath., sucht zum 15. Mai Stellung als
erster Gehilfe
oder sonstigen Vertrauensposten. Molkereischule bes. Abrechnungswesen vertr. Kontorarb. erwünscht. Rheinland oder Westf. erwünscht. In Groß- u. Kleinbetrieben gearb. In allen Facharbeiten erfahr. Näh. Angebote erb. unter **„Niederrhein" Unna in Westf., postlagernd.** (7744

24 jähriger Molkereigehilfe,
10 Jahre im Fach, mit christl. Gesinnung, sucht zum 15. Mai bezw. 1 Juni Stellung, am liebst. als alleiniger oder i. Butter- u. Käsegroßhandl. Gute Zeugn. vorhand. Gefl. Angeb. mit Gehaltsang. unt. **Blaukreuz 7742** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe sucht z. 1. Juni anderweitig passende Stellung. Selbiger ist vertraut mit Kessel, Maschin., Butterei, Käserei, Frischmilchversand und Untersuchungen von Milch und Rahm. Würde auch Stelle in Milchzuckerei annehm., da auch schon gearbeit. hat od. Buttergroßhandlung. Angebote mit Gehaltsangaben unter **E. C. Nr. 7743** an diese Zeitung.

Strebsamer Gehilfe,
23 Jahre alt, mit allen Facharb. bestens vertraut, sucht zum 15. Mai anderw. Stellung. Gegend gleich. Angebote erbittet (7763 **J. Schulte, Molkerei Beckum i. W.**

Wir suchen für einen tüchtigen, soliden
Gehilfen
(kath.) zum baldmöglichen Antritt Stellung. Derselbe ist fleißig und ehrlich, wir können denselben jeder Molkerei empfehlen. Antritt kann nach Wunsch erfolgen. Offerten an Molkerei-Genossenschaft u. Mühlenbetrieb Uplengen zu Remels in Ostfriesland. 7600

Junger Käsereigehilfe,
Ostpr., sucht zu sof. oder 15. Mai Stellung. Selb. ist erfahr. in der Herstell. von Tilsiter, Romadur-, □- u. Limburger Käse sowie in d. Quargbereitung, auch werden alle and. Molkereiarbeiten mit verrichtet. Frdl. Angebote sind zu richten an **Fritz Hopp, Molkerei, Wesselburen** in Holstein. 7797

Junger, tüchtiger
Molkereigehilfe,
21 Jahre alt, sucht zu sofort oder 15. 5. Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Angebote erbittet **H. Geseller in Kaukerwethen,** Post Kindschen, Kreis Ragnit, Ostpr. 7762

Junger, strebsamer Gehilfe,
mit Führerschein 3 b, z. Zt. als Maschinenführer in größerer Genossenschaft tätig, möchte sich zum 15. 5. oder 1. 6. verändern. Im Umgang mit Kundschaft firm. Bei Vertrauensposten Kaution vorhand. Frdl. Angebote unter **„Uckermark"** 7728 an diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Junger Gehilfe,
Mitte der 20er, sucht für sofort od. 15. Mai Stellung. Selb. ist mit Kessel und Maschinen sowie in d. Butterei, Quargbereit. und Milchversand gut bewandert. Bevorzugt wird Molkerei, wo Gelegenheit geboten wird, sich i. der Käserei weit. auszubilden. Gute Zeugn. stehen zur Verfügung. Frdl. Ang. erb. **H. Bisping, Molkereigenossenschaft Beelen in Westf.,** Krs. Warendorf.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Selbständig arbeitender
Molkereigehilfe
sucht zu sofort oder später Stellg. als 1. Gehilfe, Buttermeier oder als alleiniger. Prima Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angebote mit Gehaltsangabe unter **M. L. 7870** an diese Zeitung.

Junger Mann, 19 Jahre alt, sucht zum 15 Mai oder später eine Stellung als (7936
Milchkutscher
Guter Pferdepfleger. Angebote erbeten an
Bruno Meitzner in **Forkadenberg,** Post Fürstenflagge i. Pomm.

Tüchtiger Fachmann,
24 Jahre alt. 9 Jahre im Fache tätig, erfahren in allen Zweigen des Faches, Butterei, Käserei, Flaschen- und Vorzugsmilch sowie Yoghurt, vertraut mit allen neuzeitlichen Maschinen, auch Eismaschine, elektr. Licht- und Kraftanlagen, Reparaturen werden selbständig einwandfrei ausgeführt, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, zum 15. 5. evtl. etwas früher oder später Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe oder sonstigen Vertrauensposten. Gegend gleich. Zuschriften mit Gehaltsangaben sind zu richten an **Molkereigehilfen Ernst Marzen, Ulsnisstrand** bei Steinfeld, Kreis Schleswig. (8012

Tüchtiger Molkereifachmann,
25 Jahre alt. sucht zum 15. Mai resp. 1. Juni Stellung als Exped., 1. Gehilfe oder Obermeier, Molk.-Schule Kiel, Sem. 1924-25 m. Erf. absolviert. Bin in Groß- u. Kleinbetrieben tätig gewes., besitze flotte Handschrift und bin sicherer Rechn. Frdl. Angebote mit Gehaltsangab. erbittet (8007
Walter Pautelmann, Sandesneben i. Lauenburg, Bez. Hamburg.

Junger Fachmann,
im 10. Berufsjahre, sucht zu sofort oder sp. Vertrauensstellg. Selbiger ist mit allen Molkereiarbeit. vertraut., in Holl.-, Tilsiter-, Limb.- und Romadurkäserei firm. Molk.-Schule mit best. Erfolg besucht. Angebote mit Gehaltsanspr. erb. **Rich. Haase, Baalermorr b. Burg** im Dithm., Holstein.

Welche Molkerei
stellt einen tüchtig. **Gehilfen** zwecks Erlangung eines Führerscheines 2 b oder 3 b als Mitfahrer oder spät. Chauffeur ein. Bin mit Land- u. Stadtbetriebe vertraut. Besitze Erfahrung in Weich-, Frühstückskäse, Harzer- u. Thüringer Käserei. Gefl. Angebote. (7910
Ernst Gerecke, Molk.- u. Käsefabr. Schröter, Hartha in Sa.

Suche für meinen **Gehilfen,** welch. 16 Monat. bei mir tätig ist, und sich gern verändern möchte, zum blieb. Antritt Stellung als
erster Gehilfe
oder sonstigen Vertrauensposten. Selbiger ist 24 J., mit Abrechnung, Kontorarbeiten, Butterei, Milchannahme sowie Versand ders. und allen neuzeitl. Maschin. best. vertraut und kein. Arbeit scheuend. Kann dens. als einen ehrl., soliden, an selbst. und sauberes Arbeiten gewöhnt. Mann einem jed. Kolleg. nur empfehlen. Werte Angebote mit Gehaltsang. sind zu richten an
W. Kuhl, Verw., Molkerei Prettin, Kreis Torgau.

Suche für meinen 18 jähr. Sohn, welcher gute Zeugnisse besitzt,
Gehilfenstelle
zur weiteren Ausbildung. Es wird viel Wert auf einen strengen, korrekten Chef gelegt. Gefl. Angebote erbittet (7918
Franz Ossadnik, Wattenscheid, Westenfelderstraße 9.

Erfahrener Gehilfe,
Mitte 20er, vertr. mit all. Facharb., sucht zum 15. Mai od. etwas später angenehme Dauerstell., nur langj. Zeugnisse. Werte Angebote erb.
P. Müller, 7919
Molkerei Roßwein in Sa.

Zum sofortigen Antritt sucht fleißiger
Gehilfe
mit guten Zeugnissen, der i. Butterbereitung und Yoghurterzeugung bestens bewandert ist, Stelle in einem größeren Betrieb. Werte Angebote erbittet (7904
Herbert Schally, in Siggenweiler bei Tettnang, Württemberg.

Erstklassiger Fachmann,

42 Jahre alt, durch Ausweisung aus Polen und durch die Inflation nicht mehr in der Lage, sich wieder selbständig zu machen, sucht Vertrauensposten, evtl. als Leiter eines Betriebes oder dessen Vertreter. Suchender ist durch Zeugn. nachweisbar als tüchtiger Gehilfe, Obermeier, Betriebsleiter und Verwalter tätig gewesen und stehen ihm als früheren Inhaber von Molkerei, Käserei, Schweinemästerei, Harzer-Käsefabrik und größerer Stadtmolkerei techn. und kaufm. große Erfahrungen im Fach zur Verfügung. Gefl. Zuschriften bitte unter Nr. **8006** an diese Zeitung.

Vertrauensstellung
sucht äusserst tücht. Fachmann, (Anf. 20, geb., Einj.-Zeugn.) Molkereischule bes., in mittl. städt. Betr. Erstkl. Zeugn. u. Ref. steh. z. Verf. Kaution kann geg. Sicherh. gest. werden. Wer eine gute, zuverl. Kraft s., schreibe u. **8013** an d. Ztg.

23jähriger Gehilfe,

ehrlich, zuverlässig welcher mit Lust und Liebe seinem Berufe nachgeht, sucht, auf nur gute Zeugnisse und Empfehlungen gestützt, für sofort oder 15. Mai Stellung. An sauberes, pünktliches Arbeiten gewöhnt, im Masch.-Wesen und mit allen anderen vorkommenden Arbeiten bestens vertraut, sicherer Rechner, flotte Handschrift, kein Stundenarbeiter. Als erster schon tätig gewesen. Werte Angebote erbittet (8010
Erich Hartmann, Naumburg a. Saale, Kanonierstr. 3.

Fachmann,
26 Jahre alt, mit allen Facharbeit. vertraut, sowie Hart- und Weichkäser, sucht zu sofort oder etwas später Dauerstellung. Molkerei-Schule Kiel absolviert. Gehalt nicht unter 70 RM. Gegend gleich. Werte Angebote an (7998
Otto Rönnau
Schlotfeld bei Itzehoe.

Junger Gehilfe und Chauffeur
21 Jahre alt, sucht zum 1. 6.. oder später Stellung. Bin mit allen Facharbeiten vertraut und sicherer Fahrer, besitze den Führerschein 3b, verstehe auch gut mit d. Kundschaft umzugehen. Werte Angebote erb.
Paul Gallert
Molkerei Sorsum
bei Hildesheim.

Suche für Besitzerssohn, 17 J. a., kathol., sehr arbeitsam und fleißig, bei klein. Gehalt, um seine Kenntnisse zu erweitern,
Gehilfenstelle
in gutem mittlerem Betriebe. Gefäll. Angebote unter **7983** an diese Zeitung erbeten.

Suche entsprechende
Dauerstellung,
bin 24 Jahre alt, bes. beste Kenntnisse in der Herstellung von Butter, Flaschenmilch, Schlagsahne, Yogh., Kefir, Camembert, Romad.-, Limb., Delikateß, Tils.-, Schicht-, Harz- und Yoghurtkäse. Uebern. f. marktfäh. Ware volle Garant., evtl. Probez. Angeb mit Gehaltsang. unter Nr. **7940** an diese Zeitung.

Ich suche
Vertrauensposten,
bin 24 Jahre alt, mit allen Masch., Butterei, Flaschenmilch, Schlags., Yoghurt, Kefir sowie in der Herst. von Camemb., Romadur, Limburg., Tils., Harz- u. Schichtkäse vollständ. vertr. u. garantiere f. erstklassige, haltbare Ware. Angebote m. Geh.-Angaben unter Nr. **7941** an d. Ztg.

Molkereigehilfe, 23 Jahre, sucht z. 1. Juni oder früher Stellg. Selb. ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten gut bewandert. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Angebote mit Gehaltsangabe erb. (8017
Georg Mutz
Molkerei Hude i. Oldbg.

Strebsamer
Molkerei- und Käsereigehilfe
sucht zum 1. Juni oder später Stellung in Butter- und Käsegroßhandlung. Suchender verrichtet jede Arbeit und ist in der Bedienung von Form- und Knetmaschinen bestens bewandert. Angebote unter Nr. **7930** an diese Zeitung.

Strebsamer Molkereigehilfe,
28 Jahre, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung zum beliebigen Antritt als Obermeier, 1. Gehilfe oder sonstigen Posten, auch als alleiniger. Bin an selbst. Arbeiten gewöhnt, in allen Zweigen des Molkereiwesens erfahr. u. vertraut mit sämtl. Maschinen, auch neuzeitl. wie Kühlanlage und Dauererhitzer usw. und führe kl. Reparat. selbst aus. Frdl. Angebote erbittet
R. Schwenke, Lechenich (Rheinland) Zehntstraße 139. 7935

Junger, tüchtiger Molkereigehilfe, welcher an flottes, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, vertraut mit Maschinen, firm pa. Butter und Tilsiter Käse, ebenfalls in Schweinemast gut erfahren, sucht, gestützt auf prima langjährige Zeugnisse z. 1. Juni eine Dauerstellung. Werte Angebote erb. **E. Kruschat, Dampfmolkerei Aschpalten,** Post Spucken, Telef. Joneiten 4, Opr., Tils. Nied.

Junger Gehilfe,
19 J. alt, sucht, gest. auf g. Zeugnisse, zum 15. Mai Stellg. Selbiger ist mit Butterei, Käserei und allen neuzeitl. Maschin. best. vertraut. Gegend gleich. Werte Angebote erbeten an (7999
Rudolf Rasche, Molk.-Gehilfe,
Weißenberg bei Löbau
Strombergstraße 223.

Molkereigehilfe
sucht z. Vervollkommnung Stellung in **größerer, gut eingerichteter Camembertkäserei,** möglichst, wo Käsemeister vorh. Beworz. Hannover o. Braunschweig, doch nicht Beding. Bin 23 Jahre alt, habe gute Schulbildung (Obersekundareife) und Zeugnisse zur Verfügung. Befinde mich z. Zt. als selbst. Käser in ungekünd. Stellung, doch könnte schon zum 16. Mai od. 1. Juni antreten. Gefl. Anfragen erwartet (8011
Rudolf Weich, Molkerei- und Camembertkäserei Tryppehna, Post Möckern, Bez. Magdeburg.

Junger, solider
Gehilfe
welcher keine Arbeit scheut, [...] zum sofortigen Antritt Dauer[...] lung. Auch ist mir eine Stell[...] in Käserei od. Butterei angene[...] Besitze gute Kenntnisse in We[...] und Hartkäserei. Gefl. Angel[...] erb. an (7[...]
Karl Ceschlok, Molkerei Can[...] Bez. Breslau.

Strebs., 26 jähr. **Gehilfe,** m. [...] klass. Zeugn. u. Empfehl., sucht [...] belieb. Antritt Stellg. als Ma[...] Führ. in größ. Betriebe, wo sp[...] Verheiratung gestattet wird, je[...] nicht Bedingung. Erstklass. He[...] und mit sämtlichen Kühlmaschi[...] vertraut. Reparaturen sowie [...] arbeiten werden sachgemäß au[...] führt. Bin in ungekündigt. S[...] Frdl. Angebote unter **8014** an [...] Zeitung.

Strebs. Gehilfe, 25 J., mit gu[...] Empfehl., sucht Stellg. in größe[...] Betriebe als Milchverkäufer. G[...] Umgangsformen u. Kundenwer[...] Kaution von 500—1000 M kann [...] fort gestellt werden. Solche S[...] lung mit Erfolg geleitet. Ant[...] nach Belieben. Angebote u[...] **8015** an diese Zeitung.

Tüchtiger Molkereigehilfe sucht [...] sofort Stellung. Selbiger ist [...] sämtl. Molkereiarb., Maschinen[...] speziell Ammoniakkühlmaschine, [...] handlung von Versandm. bis [...] bestens vertr. u. scheut keine Arb[...] Würde gern Verkaufswagen übe[...] Gefl. Ang. erb. **W. Rassau, E[...] Borbeck,** Neustraße 127. (8[...]

Molkereigehilfe,
33 Jahre alt, mit gut. Zeugnis[...] vertraut mit Kessel, Maschin[...] Butterei, Annahme, Kontorarb[...] und dergl. sucht Stellung zum [...] liebigen Antritt. Gelegenheit [...] Ausbildung in Tilsiter Käserei [...] erwünscht. Vorkenntnisse hie[...] vorhanden. Um Angebote bitte[...]
Ernst Hannemann, Marienbu[...] Westpr., Stuhmerweg 3.

Junger, tüchtiger
Gehilfe,
Fachmannssohn, sucht bald Ste[...] als Gehilfe zur weiteren Verv[...] kommnung. (7[...]
Helmut Günther, Molkei Freystadt in Schlei.

Harzkäser,
25 Jahre, bis jetzt als 1. Geh[...] tätig, sucht, gestützt auf gute Zeu[...] zum 15. Mai rsp. 1. Juni ande[...]
Stellung.
Gefl. Angebote erbittet (7[...]
C. Baum, Bahrdorf (Braunsch[...]

Ein Mann, 48 Jahre alt, an O[...] nung u. Sauberkeit gew. u. 5 Ja[...] in einer Molk. gedient hat, [...] sogleich od. 15. Stell. als Schwei[...] fütterer, Milchfahr. od. Mitfah[...] b. Auto. Offert. an **Posowski[...] Hameln a. W.,** i. Gasthaus „Her[...] Wellington", Bäckerstraße 23.

Heizer u. Maschinenführer. Ju[...] strebs. Fachmann, 23 J., vertr[...] mit sämtl. Maschinen der Neuz[...] sucht, gest. auf gute Zeugn. [...] 15. Mai Stellung. W. Angeb. e[...]
Herbert Thun, Hamburg 24, Landsbeckerstieg 69, I. 7[...]

Wir suchen für einen sehr kräf[...]
jungen Mann
19 Jahre alt, welcher 2 Jahre [...] tätig war zur weiteren Ausbild[...] sofort Stellung. (7[...]
Central-Molkerei Friedewald[...] in Schlesien.

Suche für äußerst soliden, tü[...] **Chauffeur,** Führersch. 3 b, gele[...] Schlosser, 20 Jahre alt, zu bald [...] später Stellung. Angeb. erbitt[...] **H. Kellermann, Verw., Strausb[...]** bei Berlin. Müncheberaerstraße

Wo findet junger, anständiger
Gehilfe
Dauerstellg. zum 1. Juni, am liebsten Rheinland, aber nicht Beding. Ders. scheut keine Arbeit. Gute Zeugnisse vorhand. Werte Ang. an
Rudolf Heft
Molkerei Sommerfeld
(Nieder-Lausitz).

Zuverl., gewissenhaft., solid. Gehilfe, 23½ Jahre alt, an Sauberk. flottes, selbst. Arbeiten gew., sucht veränderungshalber Stellg. zu sof. als erster oder alleiniger. Gegend gleich. Suchender ist mit sämtlich. Facharbeiten aufs beste vertr., firm im Abrechn.-Wes. u. sonst. Kontorarbeiten. Gefl. Zuschriften mit näheren Angaben erb. **Fickendey, Molk. Alberstedt**, Post Oberröblingen a. See. (7991

Tücht. Molk.- u. Käs.-Gehilfe, 24 Jahre alt, Spez. Weichkäserei, welch. für gute Ware einsteht, s., gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. Mai Stellg. Selbiger vertritt auch jed. Posten im Molkerei- und Maschin.-Betrieb. Werte Angeb. erb. **Hch. Schneider, Molk. Walsum**, Niederrhein. (7990

Tücht., strebs. Gehilfe, 25 J. alt, in all. Zweigen des Fach. erfahr., wie Kess., Dampf- und Eismasch., Butterei, Kontor, Milchuntersuch., Joghurt, mit langjähr. Erfahrung in der Weichkäs., spez. Camembertfabrikation, der für Herstell. erstkl. marktfäh. Ware Garantie leist., s. zu sof. evtl. 15. Mai Stellg. Geg. gleich. Angeb. unter **B. W. 7988** an diese Zeitung.

Strebsamer Gehilfe,
24 Jahre alt, sucht zu sofort Stellung in Molkerei, Käserei oder Geschäft. In letzter Stellung mehrere Jahre tätig gewesen. Angeb. erb. unter **7996** an diese Zeitung.

Für einen besten, fähigen, zuverlässigen und empfehlenswerten
Gehilfen
24 Jahre alt, im Betrieb u. Buchführung firm, suche Stellung als Obermeier oder sonstigen Vertr.-Posten. (7971
Molkerei Breckerfeld, Westfl.

Suche Stellung
als Molkereigehilfe, Chauff. od. Kutscher.
Bin vertraut mit Maschinen und Kessel, Pasteur, Eismaschine, Frischmilchversand, guter Umgang mit Kundschaft, ruhiger und sich. Fahr., kleine Reparaturen führe selbst aus. 5 Jahre im Fach. Pa. Zeugnisse vorhanden. Angeb. unter **Nr. 7993** durch diese Zeitung.

Junger Molkereibesitzerssohn,
der die Molkereischule in Königsberg besucht hat, sucht b. freier Stat.
als Eleve
Beschäftigung. Angebote bittet zu richten an (7678
Felix Lessing, Pictupönen bei Tilsit.

Käsereibesitzerssohn,
Jahre alt, groß und kräft., sucht
Lehrstelle in Molkerei.
Derselbe ist in der Lage, einen gut. Harzkäse herzustellen. Angebote u. Nr. 8008 durch diese Zeitung.

Ich suche für meinen Sohn eine Stelle als (7873
Molkereilehrling
Selbiger hat bereits ein Jahr in Butterei und Tilsiter Käserei gel. und wurde seine Stelle während einer vorübergehenden Krankheit inzwischen besetzt. Gefl. Angebote erbittet
Frau Gajowiecki, Braunsberg, Ostpr., Parkstraße.

Junger, fleißiger Kutscher,
20 Jahre alt, guter Pferdepfleger, welcher sich vor keiner Arbeit scheut und auch Molkerei- sowie landwirtschaftl. Arbeiten versteht, sucht zum 16. 5. Stellung. Suchend. war auch schon als Milchverkäufer tätig. Angeb. sind zu richten an (7867
Erhard Kracht, Molkerei Sassen b. Loitz in Vorp.

Aeltere, solide, ordnungsliebende, zuverlässige
Meierin
sucht zum 15. Mai oder 1. Juni eine angenehme Dauerstellung. Bin an peinl. Sauberkeit, selbständiges Arbeiten gewöhnt, mit allen Facharbeiten wie mit Haushalt bestens erfahren, erstkl. Zeugnisse stehen z. Verfügung. Frdl. Angebote erb. unter **P. M. 7726** an diese Zeitung.

Selbständige, ehrliche, ordentliche **Meierin** sucht z. 15. Mai Stellung. Gehaltsang. erb. **Frl. Beck**, Slabowen b. Rhein-Rastenburg, Ostpreuß. (Telegramme verbeten.) (7872

Lediger, alleinstehender Mann, 38 Jahre alt,
sucht Stellung als Kutscher,
am liebsten **Einheirat** oder wo **Dauerstellung** geboten wird. Frdl. Angebote erbeten an (8018
P. Knuth, Hannover, Büttnerstr. (Werkheim).

Eilt!
Junger Mann, 26 Jahre, ledig, sucht zum baldig. Antritt Stellung für alle vorkommenden Arbeiten, eventl. wo Gelegenheit geboten ist, sich als Lagerist auszubilden. Selbiger ist schon 10 Jahre in großem Molkereibetriebe tätig. Nähe Schlesien bevorz. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Frdl. Angebote unter **N. B. 8016** an diese Ztg.

Stellen-Angebote.

Suche für einen Betrieb von 3000 Liter einen tüchtigen, mit modern. Betrieb vertrauten
Verwalter,
evtl. zum sofortigen Antritt. Zeugnisabschriften und Gehaltsforder. mit oder ohne Pension unter Nr. 7795 an diese Zeitung erbeten.

Tüchtiger, gewissenhafter, energischer
Molk.-Verwalter,
ledig, für Provinz Brandenburg gesucht. Bewerber muß unbedingt selbständ. arbeiten, einwandfr. Produkte herst. u. den Verkehr mit den Milchlieferanten pflegen können. Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen unt. Nr. 7847 durch diese Zeitung.

Tücht. Fachmann
der auch die Feinmüllerei versteht, für kleinen Betrieb auf d. Lande gesucht. Familienwohnung vorh., kann sofort bezogen werden. Kaut. muß gestellt werden. Norddeutschl. Ausführliche Meldungen unt. Nr. 7899 durch diese Zeitung.

Käsemeister
per sofort gesucht. Derselbe muß Spezialist in Blauschimmelkäserei sein. Eilofferten unter L. E. 7890 durch diese Zeitung.

Zum 18. Mai suchen wir einen soliden, tüchtigen
Gehilfen
für unsere modern eingerichtete Molkerei. Gehalt monatlich 60 ℳ, freie Kassen und Station. Leute, denen an Dauerstellung gelegen ist, wollen Zeugnisse einsenden. (7823
Molkerei-Genossenschaft Hude in Oldenburg. Telefon 26.

Sofort gesucht
tüchtiger Molkereifachmann
zur Uebernahme einer Butterverteilungsstelle in größerer Industriestadt Sachsens. Da unbedingte selbständige Vertrauensstellung, wollen sich nur solche melden, welche ihre Befähigungen durch Zeugnisse nachweisen können und in der Lage sind, entsprechende Sicherheit zu bieten. — Für tüchtigen Fachmann Lebensstellung. Offert. unter **Buttergroßhandlung 7830** an diese Zeitung.

Wir suchen zum 20. Mai einen tüchtigen und soliden (7915
Molkereigehilfen
mit Führerschein, und zum baldigen Antritt einen jüngeren
Gehilfen.
Kurmolkerei Altheide-Bad, Kr. Glätz in Schlesien.

Tüchtiger Molkereigehilfe
sofort gesucht. Umgang mit Pferden erwünscht. (8003
Paul Hitzegrad, Molkerei Ohligs, Rhld.
Telefon 2503.

Junger Bursche
zur Mithilfe am Milchverkaufswagen und für alle vorkommenden Arbeiten gesucht. Bedingung: guter Pferdepfleger, ehrlich und gewissenhaft. Anfangsgehalt 50 ℳ, freie Station und Kassen. Nur junge Leute, die auf Dauerstellung reflektieren, wollen sich melden mit Zeugnis und kurzem Lebenslauf. (7860
Alfred Geisler, Molkerei **Niederstriegis** b. Döbeln i. S.

Zu möglichst sofort wird ein erf.
Gehilfe
gesucht, der im Besitz eines Führerscheines 3 b ist, hauptsächlich für unsern 4 Tonnen-Lastwagen. Die Fähigkeiten als Kraftfahrer müssen lückenlos nachgewiesen werden.
Molkerei A. Oberheide, Jörgensmühle bei Wipperfürth, Rheinl. 7859

Suche möglichst zum 20. Mai einen ersten
Gehilfen.
Gute Handschrift und sicheres Rechnen Bedingung. Gehalt 60—70 ℳ ohne Abzüge. Meldungen erb.
Stinze, Molk.-Verwalter, Holtland in Ostfriesland.

Suche zum 1. Juni oder früher einen jungen, fleißigen
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. Gehaltsforderung. bei freier Stat. und Kassen erbittet (7790
Molkerei Mellowitz,
Station Rothsürben, Kr. Breslau.

Suche zum 1. Juni d. J. einen fleißigen, an Ordnung u. Sauberkeit gewöhnten jüngeren
Gehilfen
Derselbe muß befähigt sein, eine erstklassige Butter herzustellen und nachm. im Kontor mit helfen. Geh. monatl. 55 Mk. bei freier Station und Kassen. Angebote m. Zeugn.-Abschriften und Altersangaben erb.
Alfr. Domke, Molkereiverwalter, **Molkereigenossenschaft Medow,** eingetr. Gen. mit unb. Haftpflicht, **Medow**, Krs. Anklam.

Suche zum 15. Mai oder einige Tage später einen jungen, soliden und fleißigen
Gehilfen
welcher sich vor kein. Arbeit scheut. Stellung dauernd. Bei Zufriedenheit guten Gehalt. (7774
A. Ruprecht, Dampfmolkerei Düben a. Mulde.

Krankheitshalber suchen wir zu baldigem Antritt einen ordentlich., fleißigen
Gehilfen
für alle Molkereiarbeiten bei 70 ℳ Monatsgehalt und fr. Stat. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten an (7766
Molkereigenossenschaft Appelhülsen, Bezirk Münster in W.

Zum sofortigen Antritt suchen wir tüchtigen, an Sauberkeit gewöhnt. jungen
Gehilfen
für Butterei. Solche, die in Harzkäserei bewandert, bevorzugt.
Molkerei E. G., Freden a. Leine.

Gesucht zum 15. d. Mts. ein fleiß., sauberer
Gehilfe
für Betrieb. Leuten, denen an Dauerstellung gelegen ist, wollen Zeugnisabschriften einsenden an (7588
Dampfmolkerei Oyten, Bz. Bremen

Jg. Molkereigehilfe und Lehrling
per sofort gesucht. (7829
Molkerei-Gen. e. G. m. b. H., Vlotho a. Weser.

Jung. Molk.-Gehilfe
der auch marktfäh. Harz- u. Sahneschichtkäse herstellen kann, von Molkerei in der Nähe Hannover gesucht. Eintritt kann jederzeit erfolg. Ang. unter Nr. 7946 an diese Zeitung.

Wir suchen zum 1. Juni äußerst tüchtigen, anständigen
Gehilfen.
Selbiger muß pa. Thüringer Stangenkäse selbständig herstellen könn., mit Maschinen und in der Butterei bewandert sein. Gehalt zahle anfangs 70 Mk. p. Mon., fr. Station, Steuern und Kassen. Offerten erb. **H. Wicke, Tannroda** in Thüringen.

Rheinische Molkerei sucht zum 1. Juni evtl. früher, jungen, evgl.
Gehilfen
für Dauerstellung. Nur fleißige, ehrliche Leute, die nicht Stundenarbeiter sind und Kontorarbeiten machen können, wollen sich melden unter Nr. 7893 an diese Zeitung. Gehalt Mk. 70,— ohne Abzug.

Zuverlässiger, williger
Gehilfe
zu sofort gesucht. Bewerbungen m. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind zu richten an (7924
Molk.-Gen. Nilbau bei Glogau.

Suche zu sofort einen jüngeren, zweiten
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. Angebote erbittet (7914
Fritz Buhr, Kienberg bei Nauen, Bezirk Potsdam.

Marktberichte.

(Nachdruck verboten)

Berlin, 10. Mai. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butte[r-] Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhand[el.] Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentn[er] 153 G.-M., zweite Qualität je Zentner 146 G.-M., abfallende je Zentn[er] 132 G.-M. Tendenz: ruhig.

Blauhand, 6. Mai. Bericht des Verband Nordoldenburger Mo[l-] kerei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 28. 4. bis einsc[hl.] 4. 5. wurden im Großverkauf 490 Zentner Butter abgesetzt zum Dur[ch-] schnittspreise von 170,03 RM. für 1 Ztr ausschl. Verpackung ab Static[n].

Privat-Berichte.

Berlin, 7. Mai. Bericht der Firma Gust Schultze & Sohn. D[ie] stark ermäßigten Preise haben einen besseren Konsum herbeigeführt u[nd] ist die Stimmung in dieser Woche etwas freundlicher. Trotzdem ist es ni[cht] immer möglich, die großen inländischen Zufuhren restlos zu räumen, infolge der abermals zurückgesetzten Kopenhagener Notierung die Konsu[-] menten vorzugsweise dänische Butter berücksichtigen und daher deutsch[e] Butter vernachlässigt bleibt. Man hielt es daher in Berlin, nachdem m[an] am Dienstag und Donnerstag die Notierung unverändert belassen hat[te,] für angezeigt, heute die Preise noch einmal um 3 M auf 153 M herab[zu-] setzen, zumal auch die Hamburger Auktion in dieser Woche ein um 6,43 niedrigeres Resultat als in der Vorwoche ergab. Die Hamburger Not[ie-] rung wurde gleichfalls um 6 M auf 148—150 M ermäßigt. Auch Holla[nd] ist im Laufe dieser Woche wieder billiger an und rechnet bereits E[nde] nächster Woche mit Uebergangsbutter. Dagegen zeigen die baltisch[en] Staaten, deren Produktion auch jetzt noch sehr sehr klein ist, kein weiter[es] Entgegenkommen im Preise, da sie die Ware absetzen können. — Schmal

…ohl der Getreidemarkt in Amerika eine steigende Tendenz zu ver…nen hat, sind die amerikanischen Forderungen für Schmalz kaum ver…rt worden. Hier ist der Absatz bei gleichen Preisen weiter recht klein.

Dresden, 7. Mai. Bericht der Firma Maier & Umlauf. … Beunruhigung, welche durch die fortwährende Preisherabsetzung in … Geschäft getragen wird, machte sich durch neuerliche Zurückhaltung …rtbar. Immerhin bleibt der Konsum in Butter auf unveränderter … und da die Auslandsmärkte befestigt liegen, wird man wohl damit …en können, daß der tiefste Preispunkt vor dem Grünfutter erreicht … wird.

Leipzig, 7. Mai. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & … Die Stimmung hat sich in den letzten Tagen wieder erheblich be…gt, was in dem heutigen Rückgang der Berliner Notierung zum Aus… kommt. Hierdurch verhalten sich die Käufer abwartend und decken … den notwendigsten Bedarf. Ob nun der niedrigste Preisstand erreicht … bleibt abzuwarten, denn mit Beginn der Grünfütterung wird die …duktion noch steigen. Allerdings hofft man, daß bei der günstigen …slage bald eine Besserung der Nachfrage einsetzt. Gewöhnlich ist der …tz im Mai lebhaft und nur die warme Witterung ist für die Unter…nungslust nachteilig.

Hildesheim, 7. Mai. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Preis … geformte Butter an Wiederverkäufer je Zentner 170,00 *M.*

Käse.

Berlin, 10. Mai. Bericht der Firma Gebr. Giesemann. Das …mere Wetter brachte in üblicher Weise eine Belebung des Geschäftes … sich, das indessen noch weit davon entfernt ist, als lebhaft bezeichnet …verden. Die heftigen Rückschläge der letzten Wochen lassen die In…senten nur schwer aus ihrer Reserve heraustreten, so daß auch die …re Tendenz der verschiedenen Käsemärkte den Käufern wenig Anreiz …Spekulationskäufen gab. Die Unsicherheit über die zukünftige Preis…ltung bei der in diesem Jahre zu erwartenden stärkeren Milchproduk… zwingt zu vorsichtiger Disposition, so daß vorerst nur der notwen…e Bedarf gedeckt wird. Das Schnittkäsegeschäft war im allgemeinen …edigend, während Weichkäse den Witterungsverhältnissen entsprechend …s in den Hintergrund traten. Echte Emmentaler wurden in …n Sortierungen flott gekauft, zumal die Lagerbestände, die aus der … vor der Preiserhöhung stammen, zur Neige gehen. Das Interesse für …erische Emmentaler hat weiter angehalten, das Gleiche trifft … finnische Emmentaler zu, deren Preise jetzt erheblich unter …enigen der Schweiz liegen. In Tilsiter Käse sind zwar die Zu…en reichlicher geworden, doch handelt es sich größtenteils um frische …e, die kaum konsumfähig ist. Bei dem jetzt ständig anwachsenden …chertrag werden die ost- und westpreußischen Erzeuger sich wohl bald zu …m wesentlichen Preisabstrich verstehen müssen. Auch für die hollän…en Märkte brachte die warme Witterung eine bessere Nachfrage für …mer und Gouda, die zu entsprechenden Preiserhöhungen führten. … Marktlage im Allgäu wird als ruhig gemeldet; die Preise für Lim…ger und Romadur blieben bisher unverändert. Wenn auch …ach angenommen wird, daß augenblicklich der Tiefstand der Preise er…t ist, muß andererseits in Betracht gezogen werden, daß das Weich…geschäft in den warmen Monaten stark begrenzt ist. Der Absatz von …rzerkäsen, deren Preise keine wesentliche Veränderung erfahren, … nach wie vor gut. Rindelose Käse in Blockform und Schachteln …re als begehrter Touristenartikel, wurden flott gekauft. Die Umsätze … echtem Bel Paese, dessen Preis infolge der hohen italienischen …ta erhöht werden mußten, waren nach wie vor gut. — Durchschnitts…erungen des Berliner Großhandels für Lieferung an den Kleinhandel … Abnahme von mindestens 5 Kg. frei Haus in RM.: echte Emmentaler …-155, finnische Emmentaler, großgelocht 120—130, do., mittelgelocht …-115, bayerischer Emmentaler 125—135, Tilsiter vollftt prima 98—103, …ekunda 92—97, Tilsiter halbfett 65—70, holländischer Gouda, 45 proz. …-145, do. 40 proz. 85—88, holländischer Edamer, 40 proz. 85—90, do. …roz. 75—80, do. 20 proz. 60—65, holländischer Brotedamer, 40 proz. 85 …90, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 90, bayerischer Limbur…er 20 proz. 42—47, bayerischer Standgenkäse, 20 proz. 42—47, Romadur, …roz., in Stanniol und Etikett 60—72, Steinbuscher, vollfett 105—110, …zer, je nach Qualität 30—40, □-Käse, je nach Qualität 24—27, …embert, vollfett, 6 teilig, je Stück 1,10—1,20, do., ganzteilig je Stück …—0,45, französischer Roquefort 210—220, Gorgonzola 140—150, ital. … Paese" 145—155, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 75—90, do., …tlig 85—105.

Dresden, 7. Mai. Bericht der Firma Maier & Umlauf. …z des billigen Preisstandes will sich das Geschäft in Allgäuer Weich…ä… noch nicht wesentlich besser entwickeln. Einesteils läßt der Konsum …o zu wünschen übrig, andererseits fehlte bei der Undurchsichtigkeit des M…ktes jede Anregung. — Emmentaler und Edamer zeigten nur ein klein …wenig besseren Absatz. — Die Großhandelsverkaufspreise für Lokoware …ungen je Zentner in RM.: pa. echter Emmentaler 140—145, pa. bayri…ch Emmentaler, vollfett 120—125, pa. bayrischer Stangenkäse, 20 proz. 48—55, do. 40 proz. 73—75, pa. bayrischer Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 60—63, do., 40 proz., in Stanniol und Etikett 75—80, pa. bayrischer Weißlacker, vollfett 98—100, pa. holländischer Edamer, vollfett 90—95, pa. Camembert, in Stanniol und Holzschachteln, ca. 125 Gramm, je Stück 0,34—0,41, do., ca. 350 Gramm, 1/1 bis 8/8 teilig, je Stück 0,85—1,00.

Hildesheim, 7. Mai. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Quarg. Pa. Ware wurde heute mit 15 *M* je Zentner frei Empfangsstation notiert. Nicht ständige Lieferanten erhalten 4 *M* weniger.

Köln, 9. Mai. Bericht der Firma Ferdinand Grotefendt jun. Das Geschäft war in der letzten Woche belebter, was wohl der warmen Witterung zu verdanken ist. Holland hatte bis Ende der Woche unveränderte Preise. Hingegen war der Markt am Freitag fester und wurden die Preise für frische 45 proz. Goudas und alle holländischen proz. Käsesorten um einige Gulden erhöht. Alle anderen Käsrsorten blieben auf gleicher Preishöhe.

Tilsit, 7. Mai. Bericht der Firma G. A. Kreis. Die Preise für Tilsiter haben sich weiter gesenkt. Zu den ermäßigten Preisen wird die Nachfrage lebhafter werden. Es kann nicht genug gewarnt werden, die Ware zu frisch auf den Markt zu bringen. Die Erfahrungen der Vorjahre haben gezeigt, daß diese Sendungen durch die warme Witterung sehr leiden und Qualitätsmängel nicht ausgeschlossen waren. Diese Qualitätsmängel wirken sehr störend für die gesamte Beurteilung des Tilsiter Käses.

Eier.

Berlin, 9. Mai. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 11 ₰, frische über 55 Gramm 8 ₰; Auslandseier: extra große 11,25 bis 12,5 ₰, große 10,5 ₰, normale 7,5—8 ₰, kleine und Schmutzeier 6 bis 6,5 ₰ Tendenz: ruhig; Witterung: warm.

Getreide- und Futtermittel.

Hamburg, 9. Mai. Getreide. Weizen 280—282, Roggen 265—270, Hafer 240—245, Sommergerste 235—270, ausländische Gerste 205—210, Mais 142—148 RM. für je 1000 Kg.; Raps 17—17,50 RM. für je 50 Kg.; Hirse 9,25—9,75, Leinsaat 18,75—19 Gulden für je 100 Kg. Viktoriaerbsen 400—440.

Berlin, 9. Mai. Berliner Kartoffelerzeugerpreis je Zentner waggonfrei märkischer Station, amtlich ermittelt durch die Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin: weiße Kartoffeln 4—4,3 *M*, großfallende über Notiz, rote Kartoffeln 5—5,30 *M*, Industriekartoffeln 6—6,30 *M*, andere gelbfleischige Kartoffeln, außer Nierenkartoffeln, 5.20—5,70 *M*, Fabrikkartoffeln 13 ₰ je Stärkeprozent.

Vertreter
gesucht. In einigen Städten ist m. Firma noch nicht vertreten. Herren, die Interesse an der Uebernahme d. Vertretung haben, werden um Meldung gebeten. (7928
Franz Wienholz, Prenzlau,
Spezialität feinste Zieh,
gegründet 1879, oft prämiiert.

Habe noch wöchentlich einige 100 Kisten prima goldgelben, speckigen
Harzer und Harzer Goldleisten
an zahlungsfäh. Abnehmer abzugeben. (7981
Käsefabrik Hammerstein
Kreis Schlochau, Westpr.

Suche zu kaufen pa. geschmeidigen
Speisequarg, frische Landeier, ff. Stang.-Limburger.
Fr. Grobe, Hagen i. Westfl.
Eckesyerstraße 7.

Suche Verbindung mit erstklassig. Molkerei zwecks **Lieferung ausgeformter Butter nach Vorstadt von Berlin.** Zahle 15 ℳ über Berlin. Notiz für prima Ware. Kasse prompt, evtl. im voraus. Werte Ang. unter **8001** an diese Zeitung.

Dauernde Abnehmer gesucht für
ff. Speisequarg,
16 ℳ p. Zentner, ohne Tonne, pa. geformte (7984
Molkereibutter
10 Pfg. über Berliner Notiz.
Zentralmolk. Pewsum, Ostfriesld.

Wer kann mir den Aufenthalt meines früheren Gehilfen
Fritz Gosch
mitteilen? Besten Dank im voraus. (7982
Käsefabrik Hammerstein

Aufruf!
Alle diejenigen, welche mit **Oskar Niklas,** Käserei, **Gössenheim** in Unterfranken, in geschäftlicher Verbindung gestanden haben, wollen mir bitte sofort ihre Adresse angeb.
E. Meier, Molkerei-Produkte,
Wesermünde-Lehe, Schließfach 4.

Molkereifachmann
31 J. alt, evgl., mit guter Allgem.-Bildung, schlanke Erschein., Molk.-Schule m. „gut" absolv., mehrere Betr. rentabel gel., m. kl. Verm., wünscht Fachmannstochter od. auch Witwe, wo evtl. später **Einheirat** mögl., kennen zu lernen. Gefl. Zuschr. unter Nr. **7799** an d. Ztg.

Molkerei-Verkäufe.

Frischmilchversand-Meierei
mit Milchtrink-Kuranst. in Großstadt Schl.-Holst. herrlich am Walde (Stadtgrenze, elektr. Bahnverbind.) geleg., Kühlanlage, für den Spottpreis von 38 000 ℳ bei 18 000 ℳ Anzahlung mit voll. Inventar und Zubehör. Eilangeb. erb. (7959
A. Wenner, Rendsburg.
Postfach 122.

Unsere Molkerei
in Vorpommern soll wieder in Betrieb gesetzt und verpachtet werden. Sofortige tägl. Anlieferung von ca. 3000 Ltr. Milch. Große Räumlichkeiten. Pachtliebhaber mit 10—20 Mille wollen Angeb. unter **7975** an diese Zeitung abgeben.

Lebensstellung!
Zur Einrichtung einer Molkerei, Käserei, auch Versand, Nähe Berlin, suche **Teilhaber** mit 6—10 000 Mark. Laden, große Wohnung, Kellerräume, vorh. Milch 2—3000 Liter zu haben. Offerten unter **W. 7938** an diese Zeitung.

Verpachte für sofort gutgehendes
Milchgeschäft,
tägl. Umsatz ca. 200 Liter Vollm. mit 8 Pfg. Spanne bei einer Barkaution von ca. Mk. 2 500.—.
Suche eine existenzfähige
Molkerei
von 1000 Liter aufwärts sofort zu kaufen, evtl. pachten, bei einer Anzahlung von Mk. 10 000.—. (7969
Dampfmolkerei Kleinbernsdorf
b. Münchenbernsdorf i. Th.

Molkerei
in Kreisstadt Vorpom., 4000 Liter, viel Stadtkleinverkauf und Verkauf in nahe liegend. Badeort, Zukauf von wöchentlich 15 Tonn. Butter, alters- u. krankheitshalber zu verkaufen. Näheres durch (7963
H. Willecke, Blankenberg i. M.

Suche dringend im Auftrage zahlungsfähiger Käufer, welche bis 20 000 Mk. Anzahlung leisten, gute, rentable (7964
Molkereien.
H. Willecke, Blankenberg i. M.

Versand-Molkerei
in berühmt. bayer. Kurort, mit Camembertkäserei, täglich ca. 4000 Liter Milch, maschinell komplett u. gut eingericht., außerdem 2 Verkaufsfilialen. Preis 40 000 ℳ bei 15 000 ℳ Anzahl. Alles Nähere d.
A. Wenner, Rendsburg.
Postfach 122.

Verkaufe meine
Molkerei
in Sachsen mit 20 Scheff. Feld, Schweinezucht u. Mast, (28 trag. Sauen und 120 Stück Läufern, ca. 120 Pfd. schwer, für 50 000 ℳ, Anzahlung 25—30 000 ℳ, auch ohne Schweine, für 35 000 ℳ, Anzahlung 15 000 ℳ. Tägl. Frischmilchumsatz 700 Liter. Alles in bestem Zustand Wohnung wird frei. Angeb. unter **A. B. 7953** an diese Zeitung.

Meierei
Räume in denen seit Jahren eine Stadtmolkerei betrieben wurde, in Schlesw.-Holstein belegen, unter besonders günstigen Bedingungen auf lange Jahre zu verpachten. Näheres durch (7960
A. Wenner, Rendsburg.
Postfach 122.

Krankheitshalber biete tüchtigem unverheiratetem Fachmann mit einem Kapital von 1500 ℳ
Pachtmolkerei
an. Müßte sofort übernommen werden. Gegend Ostpreußen. Lage günstig. Für Tilsiter Käserei pass., da Keller vorhanden. Eilofferten unter Nr. **7851** an diese Zeitung.

Molkerei
mit Einrichtung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Auskunft bei (7737
Milchverwertungsgenossenschaft Marialinden.
Telefon Amt Overath Nr. 13.

Dampfmolkerei
mit modernen Maschinen u. groß. Stallungen, an der Bahn gelegen, sehr günstiges Absatzgebiet, täglich 3500 Liter Milch, hoher Reinverd., krankheitshalber zu verkauf. Off. unter Nr. **7734** an diese Zeitung.

Aelterer Fachmann sucht gutgeh.
Milchgeschäft
oder Molkerei zu kaufen oder pachten, wo ca. 3—4000 Mk. genügen. Gegend gleich. Angebote unter Nr. **7916** durch diese Zeitung.

Im Auftrage verkaufe sofort bei 7—8000 Mark Anzahlung, schön, modern eingerichtete
Dampfmolkerei
Ahlbornsche Anlage, 1913 erbaut, mit schöner, großer Wohnung und Obstgarten in einer großen Ortsch. der Niederlausitz gelegen, seit erstem April still gelegt. Näheres durch **Otto Benzk, Molkerei Plotzen** bei Pommritz i. Sa., oder **Brauerei Droskau,** P. Laubnitz N.-L. (7764

Molkerei
in Mecklenb., 1800 Liter tägl. Verarbeitung, Bezahlung nach Butteranteilen, Preis höchste Berl. Notiz, abzügl. 1½ Pfg. für Verarbeitung mit 90 Proz. Rückg. Schrotmühle deckt alle Unkosten. (7754
Willecke, Blankenberg in M.

Molkerei
mit neuen Gebäuden, Weichkäserei, Stallung für 70—80 Schweine, schöne Wohnung, Wintermilch 1000 Liter, Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Preis Mark 30 000.— b. Mk. 6000—7000.— Anzahlung. Gegend Nordhannover. Offerten unter **J. M. 7828** an diese Zeitung.

Dampfmolkerei
verbunden mit Schrotmühle und Dreschmaschine soll wegen anderweitigen Unternehmens u. krankheitshalber unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort verkauft werden. Uebernahme kann sofort erfolgen. Sehr günstig für Anfänger. Offerten unter Nr. **7735** an diese Zeitung.

Ich weise einem jungen, tüchtig. Molkereifachmann mit ca. 10 000 ℳ Kapital die Gründ. einer lebensf.
Privatmolkerei
nach. Gegend zwischen Brieg und Oppeln. Milchpreise sind mäßig. Offerten erbittet (7819
P. Rose, z. Zt. **Bad Reinerz, Parkhotel.**

Rentable Molkerei
in Pachträumen in Oldenb., Münsterland, z. Zt. 2000, im Sommer 4000 Liter, ist zu verkaufen. Erforderlich 20 000 Mk. Angebote unter Nr. **7707** an diese Zeitung.

Eilt!
Wegen Verheir. **suche** sof. gute Molkerei m. 18 000 Mk. barer Anz. zu kaufen evtl. zu pachten. Offert. unter Nr. **7615** durch diese Zeitung.

Günstig f. Anfänger!
Kleine Dampfmolkerei, z. Zt. 300 Liter, steigend auf 600 Liter, zu haben 1000 Liter, soll für 600 Mk. pr. Jahr mit kl. Wohnung u. Stall für 15 Schweine sofort auf 5—10 J. verpachtet werden. Preis des Inv. 4000 ℳ, Anzahl. 2500 ℳ, Rest Rat. Gefl. Offerten unter Nr. **7630** an diese Zeitung.

Die Gen.-Molkerei Marienwalde,
Kreis Arnswalde, N.-M., mit der Tagesverarbeitung von rund 1200 Liter Milch soll vom 1. Januar 28 an auf 12 Jahre **verpachtet** werden. Angebote mit Höhe d. Pachtsumme, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, die nicht zurückgesandt werden, sind bis zum 1. Juni d. Js. verschlossen an **den Vorstand der Molkereigenossenschaft** einzusenden. Spätere Angeb. werden nicht berücksichtigt. Der Zuschlag erfolgt schriftlich. Nähere Bedingungen sind beim **Vorstande in Marienwalde** einzusehen. (7429
Vorstand der Molkerei-Genossensch. Marienwalde.

Käse-Großhandlung
in Mitteldeutschland, Wochenumsatz M. 3000.—, 1½ — to u. 1 — to — Lieferwagen, Pferd und Wagen, Preis M. 14000.—. Sehr erweiterungsfähig. Da sehr gutes Absatzgebiet, für Genossenschaftsmolkerei zum Ankauf sehr günstig. Offerten unter Nr. **7863** an diese Zeitung.

☛ **Zu verkaufen:** ☚
Die Molkerei
mit Wohnhaus und Garten Meinershausen, Post Lilienth[al] 1912 erbaut, gute Inneneinrichtun[g] Feuerversicherungs-Vorkriegswe[rt] 21 330 Rmk., umständehalber [sehr] preiswert unter günstig. Zahlun[gs]bedingungen. Antritt kann sof[ort] erfolgen (7[...]
Joh. Schröder, beeid. Auktionat[or] Tarmstedt, Bezirk Bremen.

Zur Uebernahme eines Milch[ge]schäftes in Großstadt wird für ei[ne] rentable Molkerei
Teilhaber
gesucht. Erforderlich 6—8000 [...] Angebote unter Nr. **7708** durch di[ese] Zeitung.

Ein in der Milchwirtschaft pra[ktisch] erfahrener Landwirtssohn, [sucht] gutgehendes
Milchgeschäft
mit Molkereiproduktenverkauf kä[uf]lich zu übernehmen. Zahlung ka[nn] evtl ganz erfolgen. Angebote un[ter] Nr. **7911** durch diese Zeitung.

Camembert-Käsere[i]
sucht
tüchtigen Teilhabe[r]
zur Verarbeitung von 5—6000 [...] Milch, 3,7 Proz. Fett, ohne Mol[ken]rückgabe, Schweinestallungen [für] 200 Stück. Wohnung vorhand[en]. Kapitalisten mit 25—40 000 [...] erfahren Näheres unter **„goldsich[ere] Existenz" Nr. 7891** durch diese [Zeitung].

Kauf-Gesuche.

Suche eine vollständige
Molkerei-Einrichtung
für ca. 1000 Liter zu kaufen. (7[...]
Schuhbeck, Landwirt, Ruhpoldin[g]
Oberb.

Suche gut erhaltenen
Dampferzeuger
zu kaufen. Offerten mit Preis[angabe] Nr. **7649** durch diese Zeitung.

Tiefkühlanlage,
8—12 000 Kalorien, stündliche [Lei]stung, sof. zu kaufen gesucht. (7[...]
Dampfmolkerei Sollstedt a. Ha[rz]

Ein gebrauchtes, aber gut [er]haltenes
isoliertes Bassin
aus Kupfer, 500 Liter Inhalt, [ge]sucht. Angebote unter Nr. **7769** diese Zeitung.

Gebrauchter, guterhaltener, [be]triebsfähiger
Butterkneter
gesucht. (7[...]
Merseburger Käserei, Merseburg
Fischerstraße 5.
Fritz Projahn.

Homogenisiermaschinen
alle Größen kauft
C. E. Modes, Berlin-Neukölln

Wir suchen einige neue oder [ge]brauchte, aber sehr guterhaltene
Milchverkaufswage[n]
f. den Straßenhandel. Angeb. [...] 7818) **Milchzentrale Tübinge[n]**

Wer liefert gesamte maschinelle
Yogh.-Einrichtung?
Ausführliche Angebote unter [Nr.] **7950** an diese Zeitung.

Suche zu kaufen Handzentrif[uge] **und Handbutterfaß.** Angebote [an] **Nalenz, Bischdorf** b. Freystadt[,] Westpreußen. (7[...]

Suchen mehrere guterhaltene [dop]pelwandige
Käsewannen,
1000 Liter Inhalt. Angebote [unter] Nr. **7987** an diese Zeitung.

...ofort zu kaufen gesucht, gebr., ...gut erhalten: (7655
...hbassin 1500—2500 Liter
...erere Rahmkühler und Butyro-
...ter (bis 100 Stück)
...wie bis
...Meter Milchrohre, 34 mm.
...tmolk. Salpp in Neidenburg.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

... kaufen gesucht

Kondens-Milchkühler,

...le Saliter. Angebote unter ...832 durch diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Eine Fabrikations-Einrich- ...ng für

...lz. Trockenmilch,

...u oder gebraucht, eventl. ...uch bloß ein Walzentrockner ...lein, wird

...u kaufen gesucht.

...ng. erbeten unter „Trocken- ...ilch" an Rudolf Mosse, ...ünchen. (7817

Suche dringend

Kochkäse-Einrichtung,
Kochapparat,
Quargmühle,
Dosenverschlußmaschine.
...liefert Blechdosen, 1 u. 2 Pfd.?
Molkerei Spellen, Niederrhein.

...ca 50 bis 100

Flaschenkästen

...Holz, neu oder gebraucht, jed. ...rhalten, sofort zu kaufen ges. ...Renner & Co., Dampfmolkerei, ...ürnberg, Dallingerstr. 33.

...brauchte Flaschen-Spülmaschine

...Genossenschaftsmolkerei zu kau... ...gesucht. Offerten unter Nr. ...8 durch diese Zeitung.

...brauchte Kannen

...Magermilch, einerlei welche ...e, zu kaufen gesucht. (7878
Meierei Bargteheide.

...che gebr., aber guterhalt.

Dampfkessel-Maschine,

...rator, mindestens 1000 Liter, ...lmotor, Erhitzungsapparat.
...Szalinski, Langheim, Ostpr.

Kauf-Angebote.

...rkaufe gegen Höchstgebot gut ...tenen Bergedorfer

B. V.-Separator,

...0 Liter stdl. Leistung inkl. Rie... ...scheibe für Transm.-Welle, 50 ... Durchm. Offerten unter Nr. ...5 durch diese Zeitung.

...n neuer, drei Monate gebr.

...hlb. Vollmilch-Meßapparat

...Gestell, Inh. 50 Liter, geeicht, ...k. 50.— abzugeben ab Hassum. ...olkereigenossenschaft Hassum, e. G. m. u. H., Hassum b. Goch (Rhld.).

...enig gebrauchter

Alfa-Separator,

...e DH. 3, 300 Liter Stunden... ...ng, für Kraftbetrieb, für Mk. ...5.- zu verkaufen durch (7767
...Zimmer, Königsberg in Pr., Kaiserstraße 4.

...ndmolkereieinrichtung: Sturz... ...rfaß, kupf. Käsekess. f. Unterf., ...0 Lt., Kessel, 200 Lt., verz., Milch... ...tsuchungsapp., Milchständ. usw. ...les in gut. Zust. — billigst ab... ...g. Angeb. u. 7858 an d. Ztg.

Felix Paul & Co., Köslin i. Pomm.

Telefon 501 G. m. b. H. Telefon 501

Spezial-Fliesenausführungen

Wand- und Fußbodenbekleidungen:

1. Ia glasierte Wandplatten (Majolika und Kunstglasuren).
2. Steinzeugfliesen (gesintert und ungesintert in allen Mustern).
3. Ia Verblender (frost- und wetterbeständig).

Die komplette Einrichtung von Molkereien, Brennereien usw. in Wand- und Fußbodenbekleidung wird von unsern Spezialfliesenlegern fix und fertig hergestellt.

Kostenanschläge u. Zeichnungen kostenfrei.

Infolge Umstellung unseres Betriebes

verkaufen wir preiswert: (7809
1 komplette Kühlanlage, bestehend aus 1 lieg. doppeltwirkend. Kohlensäure-Kompressor, Fabrikat Sabroe-Aarhus, Stundenleistung 25 000 Kalorien bei — 2 bis — 5 Grad Cels.
1 Gegenstrom-Berieselungs-Kondensator
1 kompl. Kohlensäure-Verbindungsleit. zwischen Kompressor und Kondensator.
1 Eiserzeuger mit 70 Eiszellen und kompl. Verdampfungsleitung
1 doppelt. Kühler, 2500 Liter Stundenleistung, für Süßwasser und Solekühlung.

Milchzentrale Babenhausen
Ernst Winkelmann, Babenhausen (Schwaben).

Molkerei-Wagen

liefert als Spezialität seit 1867 in bekannter Güte. (Lieferant der Meierei Bolle, Berlin.) **Neuheit** Trinkmilch-Verkaufswagen für Handbetrieb mit Gläserspülvorricht., Eiskasten etc.
H. Pflug, Fahrzeugfabrik, Stargard in Pomm.

Buttertonnen

einmal gebraucht, gut verböttchert und gereinigt, gibt pro Stück zu 80 Pfennig ab (5834
Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Heraus mit den geflickten, rostenden Eisenkannen!

So schreibt Herr Dr. Lauterwald, Landwirtschaftskammer, Danzig.

Aluminium-Milchkannen rosten nicht!

Glänzend bewährt. Seit Jahren im Gebrauch der größten Meierei Deutschlands (C. Bolle, Berlin)

Basse & Fischer, Lüdenscheid

Zweigniederlassung der Selve A.-G.

Lieferung aller Molkereigeräte aus Aluminium wie:

Eimer, Maße, Milchflaschen, Kühler, Becher, Rahmständer, Käsewannen und Bassins bis zu 30 000 Liter.

Auf den Schreibtisch eines jeden Geschäftsmannes gehört Oesters Geschäftshandbuch (Die kaufmännische Praxis). In dem 494 Seiten starken Werke werden behandelt: Buchführung — Kaufmänn. Rechnen — Kaufmänn. Briefwechsel — Kontorarbeiten — Werbewesen — Geld-, Bank- und Börsenwesen — Wechsel- und Scheckkunde — Güterverkehr — Post-, Telegraphen- und Fernsprech-Verkehr — Kaufm. Rechtskunde — Gewerbliches Recht — Gerichtswesen — Oeffentliches Recht — Kaufm. Fremdwörter und Abkürzungen — Organisation. — Lieferung zum Preise von 6.— Mark durch die Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim. Von dem empfehlenswerten Buche sind schon über 280 000 Expl. verkauft Stück postfrei durch die Molkerei-Zeitung, Hildesheim.

Dr. Friebers

Rotkulturen
Schimmelkulturen
Säurewecker
sind die besten

Hildesheim

Käsekisten

liefert Manebacher Sägewerk, Rich. Herrmann, Manebach in Th.

Garantiert reiner Bienenhonig!!! goldklar,
10 Pfund-Eimer Rmk. 10,50
5 Pfund-Eimer Rmk. 6,00
unt. Nachnahme frei Haus. Probepäckchen netto 1¼ Pfund gegen Voreinsend. von Rmk. 2.—, Bei Nichtgef. Zurückn. unt. Nachnahme.
Gut Holstenhof, Reinfeld 17 in Holstein. 5885

Sonder-Angebot.

Prima verz. fabrikneue schwere Milchkannen, 20 Liter, mit Steckdeckel, je Mk. 8.90, mit Bügelverschluß je Mk. 9.90, solange Vorrat reicht, bei 30 oder 90 Tagen Ziel abzugeben. Offerten unter Nr. 6687 an diese Zeitung.

Plombenzangen
Bleiplomben
Plomben aus Pappe.

Verlangen Sie Muster u. Preise.
C. Schumacher, Berlin N. 58, Bernauerstraße 49.

Cremer & Grosse
Dresden-23

Spezialfabr. für Flaschenkasten Versand- und Butterkisten Käsematten, Käsekisten etc.

Erstklassige, kupferne (6846

Dampfkäsekessel

mit Holzbottich, sowie Kessel für direkte Feuerung liefert prompt und billigst
Herm. Kropeit
Kupferschmiede u. Kesselbauanstalt Tapiau in Ostpr.

Wir haben eine sehr guterhaltene liegende

Dampfmaschine,

10 PS., abzugeben. (7894
Molkereigenossenschaft Roggendorf bei Gadebusch, Mecklenb.

Zu verkaufen:

1 Gleichstrommotor,

440 Volt, 8 PS., Fabrikat: D. E. W., 1050 Tour., Mk. 220,—, ebensolchen, 7 PS., 1400 Tour., Mk. 250,— und 11 PS. A. E. G., 180 Tour., Mk. 285,— sowie 35 Stück **verschied. Größen.** Gefl. Offerten unter Nr. 7892 an diese Zeitung.

Verkaufe stehend.

Quersiederkessel

mit 8 qm. Heizfläche, ganz billig, wegen Platzmangels. Anfragen u. Nr. 7879 durch diese Zeitung.

Wegen Betriebseinstellung werd. verkauft (6771
1 steh. Querrohrkessel, 3 qm. Heizfläche, 6 Atm. Überdruck
1 Zentrifuge mit Vorgel., 1500 Lt.
1 Butterkneter, 120 cm. Durchmess.
1 Milchbassin für 800 Liter Inhalt.
Molkerei Stolz
Bezirk Breslau.

Kupfern. Käsekessel,

Inhalt 350 Liter, verkauft (7780
Preuß. Staatsdomäne Marienthal, Post Regenthin, Kr. Arnswalde.

FLASCHEN SCHEIBE Gefi VOLLMILCH

Ungeahnte Verkaufsmöglichkeiten.
Tüchtige Vertreter gesucht.
Gerhard Richter, Forst i. L.

ÄLTESTE SPEZIAL-FABRIK FÜR

Käse-Kisten

R. LEINBROCK NACHF.
NIEDERSEDLITZ·SACHSEN

Flaschenkellerei-Maschinen
zum Reinigen, Füllen u. Verschließ. der Flaschen, für jede Leistung, **Transportanlagen u. Milchkannenspülmaschinen**
liefert in erstklassiger Ausführung
Joh. Ahl, Ingenieur, Dortmund,
Düsseldorferstraße 47.

Zweihundert Stück
Rohrhorden
(Normalgröße 60 × 100) größtenteils fabrikneu, hat weg. Betriebsumstellung billig abzugeben. (7641
Molkerei Isen, Oberbayern.

Carl Lorenz Stein BERLIN-PANKOW Kavalier-Straße 21

Kisten

aller Art, fertig genagelt oder in Teilen, liefert in saubersten und exaktester, zuverlässig trockener Ware
Richard Leinbrock,
Dampfsägewerk Brückmühle
Pirna-Copitz an der Elbe.

Harzerkäsekisten
aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab
Ernst Rothkirch, Kistenfabrik, Kreibau i. Schl. 5054

Milchfässer
aus Eichenholz, ca. 40 Liter Inhalt, stets am Lager. (4881
C. Schumacher
Berlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Nahtlose aus einer Scheibe gezogene
Milchtransport-kannen
aller Systeme und Größen. Nachweisbare Haltbarkeit 15 Jahre. Man verlange Probekanne. Vertreter gesucht.
Emswerke Emden 6.

Milchkannen

Qualität in Material und Arbeit!

Ihren Frühjahrsbedarf

decken Sie am günstigsten bei der Herstellerfirma

Blanke & Grieskamp,
Ahlen (Westf.)
Fabrik für Molkereigeräte
Tel. 396

Flaschenkasten

für alle Flaschenformen und Größen, extra starke Ausführung mit besonderem Eckverband, in bester Feuerverzinkung, fabrizieren als Spezialität
Siegerin-Goldman-Werke G. m. b. H.
Mannheim u. Berlin W. 9.

PLAKATE

TYPHUS-PLAKAT

(Der Typhus durch Milch kann und muß verhütet werden)
Von L. Henneberg. Größe des Plakats 100×60 cm.

Preise: 1— 5 Stück pro Stück 1 Mark einschließlich Verpackung und Porto
6— 20 " " " 90 Pfg. " " " "
20—100 " " " 80 " " " " "
100—200 " " " 70 " " " " "
mehr als 200 " " " 60 " " " " "

Melk-Plakat „Melkt sauber"

Von Prof. Dr. Bünger und Mitarbeiter. Größe des Plakats 65×50 cm.

Preise: 1— 5 Stück pro Stück 50 Pfg. einschließlich Verpackung und Porto
6— 20 " " " 40 " " " " "
20—100 " " " 35 " " " " "
100—200 " " " 30 " " " " "
mehr als 200 " " " 25 " " " " "
" " 1000 " " " 22 1/2 Pfg. " " " "

Richtlinien für die Fütterung der Milchkühe

Von Dr. Franz Lauterwald. Größe des Plakats 46×30 cm.

Preise: 1—100 Stück pro Stück 10 Pfg. einschließlich Verpackung und Porto
mehr als 100 " " " 9 " " " " "
" " 1000 " " " 8 " " " " "

Regeln für die Gewinnung und Behandlung der Milch vom Kuh-Euter bis zur Molkerei

Von Dr. Franz Lauterwald. Größe des Plakats 46×30 cm.

Preise: 1—100 Stück pro Stück 10 Pfg. einschließlich Verpackung und Porto
mehr als 100 " " " 9 " " " " "
" " 1000 " " " 8 " " " " "

Zu beziehen gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages auf Konto Nr. 37 beim Postscheckamt in Hannover vom

Verlag der Molkerei-Zeitung, Hildesheim

Einzelne Probe-Exemplare von allen Plakaten ganz kostenfrei.

KT 16 das bewährte **Camembert-Tuch!** Hersteller:
Schierholz & Co.
vormals **Mechanische Weberei**
C. A. Lassmann, Lauban i. Schles.

Einführung in die Che[...] und Untersuchungsmetho[...] für Molkereipraktiker.
Von Dr. H. Dibbern
224 Seiten, 5.— Mark.
Inhalt: Untersuchung von Milch, Bu[...] Käse — Wasseruntersuchung usw.
Buchh. der Molk.-Ztg. Hildesh[...]

Stehende Dampfkessel
2 Stück 2—4 qm., 6 Atm.,
4 Stück 5—7 qm., 6 Atm.
4 Stück 8—12 qm., 7 Atm.
3 Stück 13—20 qm., 8 Atm.
2 Stück 20—30 qm., 8 Atm.
Lokomobilkessel und Flam[...] rohrkessel in allen Größen.
Neu. Eig. Montage Gebrau[...]
Loewenstein u. Co., Berlin [...]
Kaiserallee 26. Uhland 330[...]

Hansa
Reinkulturen!
Milchbakt. Laborat.
Dr. A. Schaeffer
Hamburg 11

ETIKETTEN liefert **H. MEYERDING, QUEDLINB[...]**

Kesseleinmauerunge[...]
Isolierungen und Blitzableiteranlagen
Albert Behrends
Braunschweig, Zimmerstr.
Fernruf 1674
Hausschwamm beseitige sowie Häuserschutz gegen feuchte Wände unter Garantie.

Milchflasche[...]
Joghurtflasche[...]
aller Art liefern
Glashütten Wisthoff & C[...]
Steele (Ruhr)

Käse-Holzmatten

(Camembert-Matten)
zum Abtropfen und zur Lagerung von Weichkäse fabriziert in allen gewünschten Größen
Holzmatten - Industrie
GEORG RÖSSLER
Lindenberg i. Allgäu
(Bayern)

Instandsetzung
und
Neuverzinnung
Molkereimaschinen werd. preis-
ausgeführt. Zur Selbstver-
ng liefere pa. bleifreies
Streuzinn
ebrauchsanweisung. (5130
Internat. Metallw.
eorg Sindermann,
allmitz, Kreis Sprottau.

Quargsäcke
und Käsetuch, empfhielt
Emil Fritsche, Zittau i. S.

lius Klockgeter
G. m. b. H.
Faßfabrik
ldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
empfiehlt
utter-Tonnen.

ilchpappscheiben
prompt und billig (3975
Lahmann, G. m. b. H.,
Hannover-L.,
Kl. Hohestr. 6.

Formmaschine
il", Modell „Butterhändler",
hneckensystem, neu zu ver-
(6895
Pullmann Söhne,
Eisenach.

ugo Groth,
rtigung v. Faßreifen
Hetlingen
bst Holm in Holstein
auf. 5½ und 6½ Fuß abzug.
für Drittel-Fässer.

Fußbodenbeläge
r Molkereibetriebe, milch-
urebeständig. Richten Sie
e Anfragen betr. Molkerei-
halt an: Westdeutsche
Asphaltwerke A.-G.
Köln-Deutz.

Käsekisten
ie ☐ = Käsekisten
fert prompt und preiswert
tz Grondei, Kistenfabrik,
Ziegenhals i. Schl.

tter, Käse, Quarg.
he Lieferanten für
siter Vollfettkäse.
inrich Nikoleit, Potsdam,
Saarmunderstraße 13.

chentlich noch 30—50 Zentner
emtallfr. und trockener
auermilchquarg
isen gesucht. Desgleichen
prima
adrat kümmelkäse
ebote mit äußersten Preisen
Nr. 7909 an diese Zeitung.

Vollmilch!
ort 1800 Liter Vollmilch ges.
ten mit Preisangabe unt. Nr.
an diese Zeitung.

Achtung!
Jedes Quantum prima
Stallfütterungs-Sahne
kann noch geliefert werden, Molk. liegt günstig zu Berlin-Hamburg-Bremen und d. rhein.-westfälischen Industriegebiet. Anfragen erbeten unter **M. B. 7921** durch diese Ztg.

Sahne-Versand-Molkereien Windheim (Weser)
liefern noch jed. Quantum entgaste
Schlagsahne,
beste Bahnverbindung nach allen Gegenden. Es kommt nur Stallfütterungssahne m. hartem Butterfett, guter Schlagfähigkeit u. daher gutem Stehvermögen im geschlag. Zustande zum Versand. Probelief. werden sofort ausgeführt. Telef. auch des Nachts zu erreichen unter Nr. Windheim (Weser) 29. Erstkl. Betriebseinrichtungen. (7922

Suche Dauerlieferant. f. wöchentlich einige Tonnen
pa. Molkereibutter
nach Bremen. Beste Referenzen v. Lieferanten stehen zur Verfügung. Angebote mit Preisbasis unter Nr. **7932** an diese Zeitung.

Suche gegen Kasse wöchentlich 4—500 Liter
Buttermilch
zu kaufen. Angebote mit Preisangabe erbittet (7824
Emil Frauenhoff, Ohligs (Rhld.), Grenzstr. 27

Harz- u. Spitzkäse
hat laufend billigst abzugeben
Franz Böker, Käserei Machtsum in Hannover. 7833

Delikateß-Frühstückskäse,
prima Ware, in Stanniol, vorzüglich. Fabrikat, ca. 50 Gramm schw., in Kistchen zu 50 Stück und 100 Stück zu 5.— Mk. und 9.— Mk. offeriert billigst p. Nachn. od. Vork. Der neue Konsumschlager ist ohne Konkurrenz.
Ostpreußische Weichkäserei Königsberg i. Pr., 7852
Altstädtische Langgasse 83.

Deff. Butter!
Einige Zentner **ranzige Butter** abzugeben.
Offerten unter **B. Nr. 7849** durch diese Zeitung.

Tagfrische
holl. Molk.-Butter
sowie
allerfeinste deutsche Molkerei-Butter
(Edelprodukt)
haben jedes Quantum ab Grenze resp. u. Vertrags-Molkerei zu äuß. Tagespreisen abzugeben. (7850
Albring & Wellbrock,
Bertlich, Post Westerholt i. W.

Holland.

Leistungsfähige holl. **Butter-** und **Eier-**Exportgesellschaft sucht für einige Bezirke in Deutschland guteingeführte

Vertreter.

Bei Kautionsstellung Vorzug. — Recht ausführliche Angebote mit Referenzangaben erbeten u. Nr. 7900 a. d. Ztg.

Milch-Sekt!

Hiermit geben wir allen Interessenten unseres Milkon-Apparates nochmals bekannt, **daß unsere Generalvertretung K. Schmitt, Leipzig bereits seit dem 13. April d. Js. im gegenseitigen Einverständnis vollständig aufgehoben ist, und Herr Schmitt unsere Interessen in keiner Weise mehr vertritt, noch die Berechtigung hat, für die Anfertigung von Milch-Sekt und die Belieferung von Bezirken Verträge abzuschließen.**

Wir bitten alle Firmen, die wegen der Einführung des **Milch-Sektes** bereits mit Herrn Schmitt verhandelt haben, uns ihre werten Adressen aufzugeben, damit wir ihnen unsere Richtlinien für den Apparat und die Einführung des Getränkes zuschicken können. Insbesondere machen wir **die Firmen, die bereits Verträge abgeschlossen haben,** darauf aufmerksam, daß dieselben der Ordnung und Gültigkeit wegen **mit uns erneuert werden müssen, ganz besonders diejenigen Verträge, die Herr Schmitt unter der Firma „Milch-Sekt-Zentrale" abgeschlossen hat, wozu er von uns nicht ermächtigt war, da sich die Vertretung nur auf seine Person beschränkte.**

Bis zur Einrichtung der Vertreter-Bezirke, die wir bekannt geben werden, bitten wir alle Anfragen, Zuschriften und Bestellungen **direkt an uns** zu richten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir nicht verfehlen, die Interessenten darauf aufmerksam zu machen, die Bestellungen auf die Milkon-Apparate wegen der schon sehr vorgerückten Jahreszeit schnellstens aufzugeben, damit die Belieferung noch rechtzeitig erfolgen kann.

Milkon-Vertriebsgesellschaft
Bursitzky & Co.
jetzt: Berlin-Schöneberg 1, Hauptstraße 135
Gartenhaus.

Neu gegründete Molkerei hat noch ihre **ganze Produktion** in
Butter, Quarg, Vollmilch u. Magermilch
abzugeben. Die Molkerei liegt Hauptstrecke Hannover-Hamburg. Angebote erbeten unt. **Nr. 7693** an diese Zeitung.

Schlesische Molkerei sucht für dauernd wöchentlich 2 Faß prima
Molkereibutter
aus pasteurisiertem Rahm gegen sofortige Kasse, auf Basis Berliner Notierung. Offerten erbitte unter **Schlesien Nr. 7821** an diese Ztg.

Achtung!
Nach Dresden suche bei prompter Regulierung
Vollmilch,
Buttermilch,
Schlagsahne,
Speisequarg.
Gefl. Offerten auf Grund Berliner Notier. unter **Nr. 7755** an d. Ztg.

Prima frischen
Speisequarg
gibt zu den billigsten Tagespreisen ab (7733
Hygienische Molkerei, Stendal.

Suche 2—3 Tonnen trockenen, buttermilch- und metallfreien
Quarg
bei sofortiger Kasse. Angebote mit Preis unter **Prignitz Nr. 7738** an diese Zeitung.

Täglich frischen
Käsequarg
(buttermilchfrei) hat laufend abzugeben und bitten um Preisang. Es werden nur Dauerabnehm. ges.
Molkerei-Gen. Remkersleben,
Kreis Wanzleben. 7775

Butter,
frische, trockene Ware, in Tonnen von ca. 100 Pfd., a Pfd. **1,40** ab hier versendet, an Unbekannte per Nachnahme (7906
Otto Brandt, Stallupönen.

Gute Buttermilch
nach Hagen in W. laufend zu kauf. Angebote unter **Nr. 7886** durch d. Zeitung.

1000 bis 1500 Liter
Vollmilch
aus Lippstadter Gegend nach dem Industriegebiet gesucht. Offerten unter **Nr. 7884** durch diese Zeitung.

Suche einwandfreien
Speisequarg
zu kaufen. Bitte um Angebote, auch Preis und Versandbedingungen.
Gust. Philipp, Rodenbach (Dillkr.)

Suche für dauernd prima süßen und geschmeidigen
Speisequarg
frachtgünstig. Offerten mit Preis und kleinem Muster erbeten an
Johannes Roth, 7880
Butter- und Käsegroßhandlung,
Hoyerswerda (O.-L.), Schlesien.

Suche Dauerabnehmer für
pa. Speisequarg,
3—4 Zentner wöchentlich, an Unbekannte nur per Nachnahme. Ferner gebe täglich ab 60—80 Liter
pa. Schlagsahne,
32 Prozent Fett, erhitzt und gut gekühlt. Angebote erbittet (7877
Molkerei Gr.-Schwechten
bei Stendal.

Pa. Tilsiter Vollfett und Butter
laufend abzugeben. (7876
Molkerei Langheim, Ostpr.

Pa. Romadur,
15—20 Prozent Fett und i. Stann. verpackt, gesucht (7874
Jean Bonnes, Bobenhausen II
b. Mücke, Oberhessen.

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
Buttergroßhandlung.

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse, Quarg

Pa. Meierei-Butter
ab Meierei sucht bei regelmäßiger Lieferung gegen sofortige Kasse
B. Knoblauch, Hamburg 1,
Norderstraße 141. (6396

Jedes Quantum prima entlüftete Schlag- sow. homogenisierte Kaffeesahne: Marke

Konditors Freude

liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molkereien Windheim (Weser).

Molkereien können stets jedes Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin SO. 16,
Köpenickerstr. 127.
Fernspr. Moritzplatz 1717/1718.

Quarg
zu höchsten Tagespreisen kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H. (1132
— Liegnitz. —

Wilh. Pagel, Inh. Matthias Pagel
Käsefabrik
Harsum i. H., Fernruf Amt Harsum Nr. 13. 6167

Quarg
kauft dauernd zu höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G.,
Breslau. 8365

Harzkäsefabrik A. Scholz & Co.,
Breslau,
Gartenstraße 38,
hat laufend abzugeben
Harzkäse
Kiste ca. 3½ Pfd., 60 Stück Inh., vorzügl. Ware, zu Rmk. 0,95 per Kiste ab hier. Unbekannte gegen Nachnahme. (4742

Wir suchen wöchentl. noch 10 Faß
Molkereibutter
auch kleinere Posten, gegen sofort. Kasse auf Basis Berlin. Notierung.
Magdeburger Buttergroßhandlung, Margaretenstraße 4. Telefon 8744.

Wöchentlich 2—3 Tonnen prima
Delikateß-Speisequarg
abzugeben. Zentner 20 Mark.
Frankfurter Kindermilch-Anstalt
Georg Sohr, Leipzigerstraße 4.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert
die altbekannte Qualitätsmarke
Paul Dittmann G. m. b. H.
Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Prima Ausland-Sauermilchquarg
in einwandfreier Qualität bietet zu billigsten Tagespreisen laufend an
Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Suche laufend zu kaufen:
jeden Posten **prima Landbutter** in Wellen od. i. Tonnen
sowie **prima Molkereibutter** i. ½ ¹/₁ Pfd.
oder in Tonnen
des weiteren **frische Landeier** sowie
Wurst- und Rauchwaren
K. R. Bernoth
Dortmund, Dürenerstraße 51
Großhandlung.

Sauermilchquarg
prima trockene metallfreie Ware, anbieten
Neumann & Rosek
Export von Molkereiprodukten, Wien, XVIII., Ladenburggasse 52.
Telegramm-Adresse: Käsemann, Wien.
Uebernahme und Besichtigung auch im Transitlager Bodenbach.

Habe wöchentlich noch mehrere Tonnen prima
Molkereibutter
an solvente Dauerabnehmer zu vergeben. Preis Berl. Höchstnotiz ab Station. Probetonne gegen Vorkasse oder Nachnahme. Angebote mit pa. Referenzen erbittet (7570
Hübner, Kl.-Schläften,
Post Großkoslau.

Camembert! Eilt!
Eingeführter Camembert-Großhändler mit Auto und geeigneten Lagerräumen (Reifungs- u. Kühlräume mit Kühlmaschine) s. sofort zu laufend. Abnahme **pa. Camembert,** 40 Proz. Fett, gut angereift. Gewicht ca. 130 Gramm, eventl. schwerer, ferner **Camembert in Halbmondform,** und übernimmt **Alleinvertretung für Hamburg auf eigene Rechnung.** Pommersche u. hannoversche Molkereien bevorz. u. wollen diese sofort Angebote und Musterkarton (bis 24 Stück Inh.), per Nachn. u. Expreß nach **Hamburg Hauptbahnhof, bahnlag.** an Adresse **Herrn A. Könke,** Kielortallee 8 senden. Referenzen von langjährigen Lieferanten zur Verfügung. (7706

Molkerei an Bahnknotenpunkt Halle-Dresden-Leipzig, hat noch mehrere 100 Liter prima pasteuris. und tiefgekühlte (7681
Vollmilch
abzugeben. Anfragen erb.
Molk.-Gen. Falkenberg
Bezirk Halle.

Kasein
feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7428
Telegramm-Adr.: Kasein

Mathias & Co.,
Buttergroßhandlung,
Berlin O. 27, Blumenstraße 7,
Telefon Königstadt 1300,
sind regelmäßige Abnehmer von
Molkereibutter
erster u. zweiter Sorte gegen Kasse und in Kommission.

Suche Verbindung mit Molkereien
Speziell Butter, Tisiter- und Steinbuscher. Gefl. Angebote mit Preis sowie wöchentliches Quantum erbeten an
Berliner Butter- und Käse-Import
Fr. Bohren
O. 17, Mühlenstr, 31-32.

Dauerlieferant
für Butter, Tilsiter, Schweizer, Camembert ges. (7597
Heinzmann, Hamburg, Klosterstr. 13

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefg[...] beste Schlagfähigkeit, liefert [...] eigenen isolierten Kannen fo[...] Stahl- oder Aluminiumflasch[...] Kisten von 20 Flaschen.
Molkerei Ankum, Bez. Osn[...]

Prima neuseeländisch[...]
Trocken-Quar[...]
(Casein)
liefern äußerst preisw[...]
Lehmann & Vos[...]
Hamburg
Fernruf. Vulkan 6780
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Allerfeinsten
Camembertkäs[...]
hat noch laufend jede Woche [...] tausend Stück abzugeben. [...] erwünscht.
Dampfmolkerei Clauen bei Hildesheim.
Vertreter an allen Plätzen g[...]

Gust. Fricke
Hannover,
Buttergroßhandlun[...]
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterha[...]
kauft
gegen Kasse laufend jeden [...]
feinste Molk.-But[...]

Schlagsahne!
Genossenschaftsmolkerei mi[...] stiger Bahnverbindung nach [...] Richtungen hat noch tägl. 500 [...]
Sahne
abzugeben, Fettgehalt nach A[...] Gefl. Anfragen unter Nr. 71[...] diese Zeitung.

Dänische Butter.
Siegespr.: **Nr. 1** Ausstellung [...] und **Nr. 1** Kopenhagen 1927. [...] und Postversand. **Chr. Christi[...]**
Kolding, Dänemark.

Willy Mülder, Bresl[...]
Buttergroßhandlun[...]
Spezialität:
allerfeinste schlesische u pose[...]
Butter.
Direkter Import aus Dänem[...] Schweden, Finnland, Estl[...] Lettland.
Außerdem offeriere ich [...] wöchentl. eingehenden Wag[...] aus erster Hand
pa. sibirische Butte[...]
in hochfeiner Qualität.
Lieferant für zukauf Molkere[...]
Telegr.-Adr.: Standia.
Telefon Nr. Ring 3893, 9[...]

Vertreter
für den Vertrieb von
Käse-Spezialität
überall gesucht. Hohe Prov[...] leichter Verkauf.
H. Minder, Ravensb[...]

Wir haben lauf. größere M[...]
Weichkäse
abzugeben. Probepakete vo[...] Stück Inhalt an gegen Nachn[...]
Wir suchen gut eingeführt[...]
Vertreter.
Molkerei-Betriebs-Gesellsch[...] m. b. H., Pustleben a. H[...]

Trockenen
Quarg
metallfrei, kauft laufend [...] Kasse.
M. Stockhoff, Käsefabrik, Bre[...]
Stephanitorsteinweg 11.

Neuzeitliche Molkerei-Kühlanlagen

liefern in musterhafter Ausführung zu günstigen Bedingungen

Gerlach-Werke A.-G., Nordhausen M. a. Harz.

...il Sonchocky-Helldorf
...resden-Neustadt
Kasernenstr 8
(...1900 im Butterhandel tätig)
... laufend Abnehmer für
...utter u. Quarg

...arl Friedr. Meyer
...er- u. Käsegroßhandl.
Hannover
Kronenstraße Nr. 30.
... 1882. — Fernruf West 2010
...legr.-Adr.: Buttermeyer.

...ser, geschmeidiger
Speisequarg
...frisch, Zentner 16 Mk., ab hier
...b ((1037
O. Riemann, Düsseldorf,
...straße 64. Telefon 3339.

...wandsfreien
...auermilchquarg
...per Menge kauft (8061
...t Jahn, Käsefabrik, Stendal,

...helm Glamann, Lübeck
...äsegroßhandlung
...nnischer Emmenthaler
...i jeder Preislage

...be wöchentlich 3—5 Kisten, je
...fd. netto, 20—25 proz. schönen
Romadur
...50 Gramm schwer, in Staniol
...ruch (771...
Limburger
...zahlungsfähige Abnehmer zu
...sten Tagespreisen abzugeben.
...reter gesucht.
Molkerei Grafeld
Post Berge in Hannover.

Empfehle **hochprima**
...essert-Käse
...gr., 40% inkl. Verpackung
12 Pfg. pro Stück
...ster gegen 20 ₰ und Porto.
...nerei Gg. Vogg, Nesselwang, Allg.

...uf. sof. lieferbar:
... **Stangenkäse**, Allgäuer Art,
... % in Trockenm., p. Pfd. 45 ₰
..., Limb. Art, p. Pfd. 30 ₰
...neschichtkäse, 30 % in Trockenmasse, p. Pfd. 50 ₰
...steinkäse, p. Pfd. 28 ₰
...käse, garant. mit Naturbutter- Vollmilchzusatz, p. Pfd. 40 ₰
...isequarg, nur pa. Qualität, p. Pfund 14 ₰
...embert, 40 % in Trockenmasse, Rollen. Preis auf Anfrage.
...tangen- und Limburger liefer... auch ab Salztisch, alles ab Sta... Warburg, Westf. (7682
...kerei u. Dampfkäserei Nieder-Listingen b. Cassel.
Tel. Libenau 37.

Möller Dampfmaschinen

mit Abdampf- und Zwischendampfverwertung

K. U. TH. MÖLLER G.M.B.H. BRACKWEDE I. W.

Deutsche Butter — Deutscher Quarg

bevorzugt gesucht gegen sofortige Kasse aber nur, wenn von einwandfreier prima Qualität.

Fritz Baum & Co., Breslau.

Käse-Etiketts

nach neuen herrlichen Entwürfen sowie von bisher in Gebrauch gehabten Etiketts liefern wir **konkurrenzlos billig** in dem mehrfarbigen Offsetdruckverfahren (auch mit feinstem Golddruck). Verlangen Sie unser Spezial-Angebot

Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Alle Molkerei-Drucksachen in bester Ausführung billig.

!

1000 Camembert

vollfett pro Woche gesucht.
125—130 g. schwer, in gehefteten Holzspanschachteln von 80 mm innerem Durchmesser. Äußerste Offerte erbeten unter **7736** an diese Ztg.

Suche täglich 400—500 Liter (7772

Vollmilch

als Dauerabnehmer. Offerte mit Preis und Angabe des Fettgehalts erbittet

Molkerei Reichenau, Post Frauenstein i. Erzgeb.

Jahresabschluß und übersch. Produktion.
Ich kaufe jed. Quantum Butter u. alle Sort. Käse auf Jahresabschluß, ebenso übern. ich den Verkauf überschüssiger Butterproduktion u. reif. Käsen zu bestmögl. Verwertung. Referenzen: Dresdener Bank, Beamten-Bank, hier. (7810
Leckmanns Käshandel, Lübeck,
Glockengießerstr. 16. Tel. 26 429.

Speisequarg
Suche noch Lieferanten. Prima Referenzen. (7923
Gustav Max Lehmann,
Berlin NO. 55, Marienburgerstr. 32.
Begründet 1908.

Habe wöchentlich noch 1 bis 2 Tonnen guten, trockenen
Quarg
abzugeben. (7779
W. Seemann, Molkerei Martliffa in Schlesien.

Offeriere laufend größeren Post.
Stangenkäse
nach Limburger Art. Offerten erb.
Molkerei-Gen., e. G. m. b. H., Neuemühle, Krs. Altena in Westf.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

ĸ

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

…issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

…Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

…erei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. …abend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. …138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht ein enden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

…5 — Hildesheim, den 12. Mai 1927. — 41. Jahrgang.

Inhalt.

…Regelung der Milchversorgung größerer Ortschaften.*)

Von Dr. phil. u. med. Wilhelm A. Hoyer.

(Schluß).

IV. Die Beeinflussung des Milchverbrauchs.

…er Milchverbrauch der Bevölkerung der größeren Ortschaften …hon vor dem Kriege ziemlich ungleichmäßig. Die Angaben …en Verbrauch sind auch nicht ganz sicher und werden von ver…nen Autoren auch für gleiche Zeiten verschieden angegeben. …ifferenzen sind wohl dadurch zu erklären, daß bei einer Berech…noch das eine oder andere Milchprodukt, Verbrauch der Indu… usw. mitgerechnet wurde, bei einer anderen nicht. Auch bei …en Angaben kommt das Gleiche vor. Dazu kommt aber auch …aß alle derartigen Kopfquoten so lange unsicher sind, wie sie …Angaben über den verschieden starken Milchverbrauch der …nen Bevölkerungsschichten einer Ortschaft enthalten. Die in …e II angegebenen Zahlen einiger deutscher Städte sind daher …ls genau anzusehen.

Tabelle II.

	1902	1913	1920	1925
…	0.27	0.30	0.07	0.22
…nn	0.34	0.33	0.14	
…au	0.26	0.27	0.07	0.21
…en	0.29	0.29	0.05	0.[illegible]5
…ver	0.26	0.29	0. 4	0.21
…urg	0.38	0.38	0.08	0.22
…ruhe		0.41	0.15	0.31
…sberg	0.28	0.29	0.13	0.33
…z		0.23	0.05	0.13
…				0,45
…burg	0.2[illegible]	0.22	0.05	0.13
…heim	0.36			0.36
…	0.30	0.35	0.07	0.12
…nen	0.36	0.41	0.18	0.39
…er		0.25		0.16

…lchverbrauch pro Kopf und Tag einiger deutscher Städte in Liter.

…m großen und ganzen wird man der Wirklichkeit ziemlich nahe …en, wenn man sagt, daß der Frischmilchverbrauch in größeren …aften pro Kopf und Tag vor dem Kriege etwa 0,3—0,4 Liter betragen hat; in einigen Städten war er größer, beinahe bis 0,5 Liter, in einigen kleiner, bis zu etwa 0,2 Liter herab. Im großen und ganzen hingen diese Unterschiede wohl von der ganzen Lebenshaltung der Bevölkerung ab; in Industrieorten herrschte meist ein geringerer Verbrauch als in reicheren, gut versorgten Ortschaften. Doch waren auch Ausnahmen da.

Auffallend sind z. B. die geringen Verbrauchszahlen in einer Reihe nicht sehr stark industrialisierter kleiner westfälischer Städte[38]), wie Münster, Arnsberg, Soest usw., die eine reichlichere Milchversorgung leicht haben konnten. Es war also auch schon vor dem Kriege etwas „Modesache" in den verschiedenen Landesteilen, mehr oder weniger Milch zu trinken, und so ist es auch heute noch. Während des Krieges und kurz nachher ging dann der Milchverbrauch ganz stark herunter, teilweise bis auf $^1/_{10}$ Liter und noch weniger infolge des furchtbaren Milchmangels.

Dann hob sich die Milchproduktion langsam wieder und steht jetzt an Gesamtmenge ungefähr wieder auf Vorkriegshöhe. Doch der Verbrauch hat nicht Schritt gehalten. Ich möchte ihn auf etwa $^1/_{10}$ Liter weniger schätzen als vor dem Kriege, also etwa 0,2—0,3 Liter (an manchen Orten noch weniger). Der Hauptgrund dafür ist bei breiten Bevölkerungsschichten hauptsächlich Zwang zum Sparen durch die schlechte Wirtschaftslage bei jetzt höheren Milchpreisen, und Entwöhnung vom Milchgenuß in den milcharmen Jahren.

Man könnte nun den Versuch machen, den Milchpreis herabzusetzen. Den Erzeugerpreis herabzusetzen wird wohl nur an wenigen Stellen möglich sein, das verbietet schon die schlechte Lage der Landwirtschaft, die bei den jetzigen hohen Produktionspreisen manchmal schon unter Erzeugerwert verkauft; teilweise soll sie die Milchproduktion nur beibehalten, weil diese neben der Düngererzeugung rasch so notwendiges flüssiges Geld ins Haus schafft, was andere Produktionszweige nicht so schnell vermögen. Eine Herabsetzung des Verkaufspreises ist zwar vielerorts möglich — die Preisspanne zwischen Erzeuger- und Händlerpreis war und ist vielerorts größer als vor dem Kriege —. Eine geringe Herabsetzung des Milchpreises ist auch in letzter Zeit in vielen Ortschaften erfolgt. Viel weiter wird man aber darin in nächster Zeit nicht mehr gehen können; das kann erst geschehen bei einer allgemeinen Verbesserung der Wirtschaftslage und wenn die Zeit erfordernden Vervollkommnungen auch der wirtschaftlichen Methoden der Milchversorgung sich auswirken können. Und das wird nicht rasch gehen. Nun ist die Milch auch trotz ihres jetzigen absolut hohen Preises im Verhältnis zum Nährwerte doch ein relativ sehr billiges und wertvolles Nahrungsmittel. Es sind daher Wege zu suchen, die Bevölkerung zu erhöhtem Milchgenuß zu bringen. Welche Bedeutung die Milch als Volksnahrungsmittel erreichen kann, zeigt die Haushaltungsstatistik des Schweizer. Arbeiter-Sekretariats (Olten: 1922): bei einem Jahreseinkommen bis zu 2000 Francs nahm die Milch von den Nahrungsausgaben für die Familien 23.4 % ein, bei bis zu 5000 Francs noch 19.7 %.

Wenn Deutschland auch die Milchländer, seine germanischen Nachbarstaaten, in ihrem hohen Milchverbrauch nicht so bald erreichen wird (beispielsweise ist der Milchverbrauch pro Kopf und Tag in Luzern 0,92 Liter, in Bern 0,73 Liter, in Stockholm 0,75 Liter; auch in nordamerikanischen Großstädten beträgt er 0,5—0,75 Liter), so läßt die deutsche Milcherzeugung doch noch eine bedeutende Steigerung des Verbrauchs zu. Einer weiteren Steigerung über das jetzige Angebot hinaus würde sicher auch die Produktion folgen, und dann könnte die Milch bedeutend billiger werden (vergl. S. 952) mit einer raschen und günstigen Entwicklung der Milchwirtschaft und der Milchvermittlung.

Setzt der gesteigerte Verbrauch aber nicht ein, so werden auch auf dem ganzen Wege der Milchversorgung die Besserungen zurückgehalten und es kann sogar die Milchproduktion wieder zurückgehen, wie sich das leider schon in allerletzter Zeit mancherorts gezeigt hat.

*) Diese Abhandlung wird als Broschüre im Umfange von etwa …Seiten erscheinen und zum Preise von 1.— Mark vom Verlage der …rei-Zeitung Hildesheim zu beziehen sein.

[38]) Oeser: Die Milchversorgung von zehn Städten der Provinz Westfalen. l. c.

Schon vor dem Kriege wurden Versuche gemacht, teils mit sozialen Einrichtungen, wie Werkmilchausschank, Ausschank in Volksküchen, Schulausschank, durch Errichtung von Milchhäuschen usw. die Bevölkerung zu gesteigertem Milchgenuß zu veranlassen, vielerorts mit recht gutem Erfolg. Diese Methoden versprechen auch in der Jetztzeit Erfolg und sind zweckmäßig weiter auszubauen.[39])

Es muß aber noch mehr getan werden. Vorbildlich sind in dieser Arbeit auch wieder die Skandinavier, allen voran Schweden

Abb. 2. Werbeplakat der schwedischen Milchpropaganda, 50 × 68 cm. „Gib dem Kinde Milch damit es gesund bleibt".

mit seiner „Mjölkpropaganda" (Milchpropaganda), die von der „Schwedischen Aufklärungsvereinigung der Milchinteressenten" betrieben wird. Diese Vereinigung, die aus Milchinteressenten aller Kreise besteht: Erzeuger, Händler, Verbraucher, Körperschaften derselben, Behörden usw. will durch Propaganda für den Genuß von Milch und Milchprodukten eine Erhöhung des Milchverbrauchs erzielen, die dann wieder erhöhte Milchproduktion nötig machen würde. Die Vereinigung betreibt eine vorzügliche, auffallende und doch geschmackvolle Plakatreklame. Auf jedem Bahnhof, an auffallenden Stellen in den Städten, gut passend zu Architektur und Farbe in der Umgebung, sieht man diese vorzügliche Reklame. Die Vereinigung gibt außerdem ein hübsches illustriertes Monatsheft zu billigem Preise, das auch der minderbemittelten Bevölkerung zugänglich gemacht wird, heraus, mit wirklich guten Artikeln belehrenden und unterhaltenden Inhalts für alle Interessenten der Milch-

Abb. 3. Werbeplakat der schwedischen Milchpropaganda, 57 × 88 cm. „Die Milch, unser allseitigstes Nahrungsmittel, enthält im Liter an Nährstoffen: 35 Gramm Fett, 34 Gramm Eiweiß usw."

versorgung vom Erzeuger bis zum Verbraucher. Einige Themata seien herausgegriffen: Fliegenbekämpfung — beste Melkmaschinenreinigung — Milchtyphusepidemie — Kalorienberechnungen usw.

Ferner sind da Preisrätsel und Bilder für Stadt- und Landk[…] Reklamemarken und ähnliches.

Die Vereinigung hat es verstanden, durch liebenswürdig[…] geschickte Propaganda die Aufmerksamkeit weiter Kreise des […] nisch stark interessierten schwedischen Volkes auf die Milch u[…] Milchprodukte zu wenden. Das Reklamebildermaterial mit […] schönen, klaren, warmen Farben ist vorbildlich. Der schw[…] Milchverbrauch ist seit Einsetzen dieser Propaganda m[…] gestiegen.

Abb. 4. Reklameplakat der schwedischen „Alfa"-Gesellschaft.

In den 4 Jahren der Werbetätigkeit einer ähnlichen O[…] sation in Nordamerika, des National Dairy Council hat si[…] Milchverbrauch in den großen amerikanischen Städten um […] gehoben.

In Deutschland ist der schon erwähnte (S. 995) Verein „G[…] Milch" in Hamburg, auf ähnlichen Grundsätzen aufgebaut w[…] schwedische Vereinigung, ähnliche Bahnen gegangen und a[…] zum Teil nach schwedischem Vorbild.

Auch sonst merkt man in letzter Zeit an Plakaten, Werbesch[…] und dergl., daß in Deutschland eine Milchpropaganda beginn[…] energisch und geschickt geführt. sicher Erfolge aufweisen […] (Reichsmilchausschuß usw.)

In Skandinavien und Nordamerika ist es der Milchpropa[…] gelungen, ohne jeden politischen oder amtlichen Anstrich ihre g[…]

Abb. 5. Werbeplakat der schwedischen Milchpropaganda, 57 × 88 cm. „Käse ist Essen und billiges Essen. Spar Geld — iß Käse!"

Erfolge zu erzielen; sie erscheint als eine völlig unparteiische […]richtung zum Nutzen aller Milchinteressenten vom Erzeuger bis […] Verbraucher. Je mehr dies auch in Deutschland geschehen wird, […] größere Erfolge wird die Milchpropaganda auf dem ganzen G[…] der Milchversorgung bei der politisch so stark zersplitterten B[…]kerung haben.

Eine Aufgabe dieser Propaganda wird es auch sein, den […]braucher zur richtigen Behandlung der Milch im Hause zu erzi[…] die vielerorts bekanntlich noch recht mangelhaft ist. Weiter m[…] Gleichgültigkeit bekämpft werden, die manche Bevölkerungs[…] besonders der Industriebevölkerung, häufig gegenüber unsau[…]

---

[39]) Wenn man allerdings hofft, durch die erhöhte Milchpropaganda den Alkoholgenuß der Bevölkerung in demselben Maße einzuschränken, wie der Milchgenuß sich hebt, so erscheint das doch nicht so ganz sicher: die Schweizer rühmen sich, neben ihrem hohen Milchverbrauch auch die stärksten Weintrinker zu sein; an den Stockholmer Milchautomaten konnte man regelmäßig beobachten, wie die Arbeiter sich durch einen Schnapszusatz ihren „Milchtoddy" herstellten und die übrigen großen „Milchländer" zeichnen sich auch nicht gerade durch besondere Alkoholenthaltsamkeit aus.

rilschter Milch zeigen; größere Aufmerksamkeit des Verbrau=
nieser Beziehung wird unter anderem auch den Kampf gegen
swüchse (hauptsächlich des Milchkleinhandes) erleichtern.
dieser Stelle möge noch auf einen weiteren Mißstand kurz
agen werden: das ist der nach dem Kriege stetig zunehmende
h an ausländischen Milcherzeugnissen, der die Höherent=
der deutschen Milchwirtschaft bedroht. Es sei nur ange=
iß der Einfuhrüberschuß an Milcherzeugnissen im Jahre
a 770 000 dz., im Jahr 1925 dagegen etwa 1 640 000 dz.
llein die Einfuhr von Konservenmilch, die besonders vieler=
der Industriebevölkerung verbraucht wird, erhöhte sich von
n Jahre 1913 auf 106 915 dz. im Jahre 1925. Diesen Ein=
chuß muß und kann die deutsche Milchwirtschaft selbst er=
nd die Milchpropaganda muß mit dahin wirken, daß deutsche
den ausländischen vorgezogen werden, zum Nutzen aller
ungskreise.

n erst nicht nur eine quantitative, sondern auch eine quait=
rbesserung der deutschen Milch erreicht ist, so wird dies nicht
eutschen Volksernährung und Gesundheit, sondern auch der
tschaft zugute kommen, denn die so erschreckend gestiegene
usländischer Milch und Milchprodukte verdankt ihre Größe
ster Linie ihrer besseren Qualität .

Schlusse meiner Ausführungen möchte ich noch einmal her=
, daß die verschiedenen angeführten Maßnahmen zur Rege=
Milchversorgung sich natürlich nicht überall gleich durch=
ssen werden. Schon in normalen Zeiten würde das lang=
n. Noch schwieriger ist alles jetzt bei der gegenwärtigen
n Wirtschaftslage. Leider ist dort, wo am meisten zu
t, häufig nur auf die geringsten Mittel zu rechnen, wenn
Erreichung der Ziele die ganze Milchversorgung billiger
e.

dem darf man sich aber nicht mit den jetzigen Zuständen
geben, sondern muß mit allen Mitteln versuchen, zu bessern,
zend möglich ist. Der Kampf gegen die Gewohnheit wird
n. Nötig ist vor allem die verständnisvolle Zusammen=
er Instanzen: der Behörden, Vereinigungen und Privaten.

V. Zusammenfassung der Ergebnisse.

Ergebnisse der vorstehenden Ausführungen sind folgende:

Regelung der Milchversorgung größerer Ortschaften muß
uf den ganzen Weg der Milch vom Erzeuger bis zum Ver=
cher erstrecken.

Maßnahmen der Regelung haben sich zu richten nach Um=
Hauptlieferungszonen und Ergiebigkeit des Erzeugungs=
tes und nach Zusammensetzung der Bevölkerung, nach Lage
Größe des Versorgungszentrums.

Genaue Statistiken über alle diese Verhältnisse sind erfor=
ch.

größer eine Ortschaft ist und je weniger ländlichen Charakter
at, desto wünschenswerter ist der Rückgang der Milcherzeu=
in ihr selbst.

gen ist die Hebung der Milchwirtschaft im ländlichen Er=
ngsgebiet der Ortschaften mit allen Mitteln zu fördern.
dieses möglichst intensiv geschehen, so muß diese Arbeit nicht
im Erzeugungsgebiet einzelner Ortschaften, sondern in
en Landesteilen bezw. im ganzen Lande gefördert werden.
nisation, und zwar die genossenschaftliche Arbeit, ist das
Mittel, um die Hebung der Milchwirtschaft durch plan=
ge Leistungszucht im großen Maßstabe durchführen zu
nen. Daher ist das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen
Förderung der Zuchtgenossenschaften und Leistungskon=
vereine nach Kräften zu steigern.

klen, Versuchsanstalten, Ausstellungen und Wettbewerbe
weitere Mittel.

Durch Wirtschaftsumstellung (event. auch von Acker= auf
wirtschaft) und durch Erschließung abgelegener Teile
nen oft die Milcherzeugungsgebiete ergiebiger gemacht
en.

lung, Fütterung und Pflege des Milchviehes müssen ge=
t werden.

ie Bekämpfung der bis jetzt stetig gestiegenen Rindertuber=
le, deren Gefahren noch vielfach unterschätzt werden, muß
tensiv wie möglich erfolgen. Dazu ist u. a. die allgemeine
hführung der Tuberkulinprobe erforderlich.

In den Bestrebungen, möglichst hohe Milchleistung an Menge
Zusammensetzung der Milch zu erzielen, muß versucht wer=
n eine bedeutend bessere Stallhygiene, reinlichere Gewin=
, Aufbewahrung und Vorbehandlung der Milch zu errei=
r Die genossenschaftlichen Organisationen, die im übrigen
este Gewähr für die Erreichung der vorbezeichneten Ziele
, legen hierauf noch zu wenig Wert. Besonderes Gewicht
uf die in Deutschland noch viel zu schwach vertretene For=
ng nach Reinheit der Melk= und Transportgefäße zu legen.
Die Milch sollte nicht nur nach Fettgehalt, sondern auch
der Reduktaseprobe bezahlt werden.

Haupterfordernisse für den Milchtransport sind: Schnellig=
Sauberkeit, und Kühlhaltung. Wagenverkehr kann diesen
rderungen nur in beschränktem Maße genügen und ist
h: nur in kleineren Verhältnissen zu gestatten.

Mit den Eisenbahnverwaltungen sind Abkommen über die
nigste Beförderung zu treffen. Durch Automobiltransport
abgelegene Gebiete für die Milchgewinnung zu erschließen.
Eisenbahn= und Automobil=Kühlwagen sind möglichst zu ver=
mehren.

10. Die Milchvermittlung im Klein= und Einzelbetrieb ohne molke=
reimäßige Behandlung der Milch sollte möglichst auf kleinere,
leicht übersehbare Verhältnisse beschränkt werden. Das gilt so=
wohl für den direkten Erzeuger = Verbraucher = Verkehr als auch
ganz besonders für die Kleinhandelsvermittlung (ambu=
lanter und Kleinladenverkauf), die die schlimmsten Aus=
wüchse, besonders in hygienischer Beziehung, gezeitigt hat.

11. Dagegen ist eine organisierte Milchvermittlung anzustreben.
Es kommen hauptsächlich in Betracht: Erzeugerorganisa=
tionen, Händlerorganisationen, Kommunalbetriebe und ge=
mischte Organisationen, die alle ihre verschiedenen Vor= und
Nachteile haben. Welche dieser Organisationen zu wählen sind
und welcher Konzentrationsgrad (eine Steigerung von loser Ver=
einigung bis zur Milchzentrale ist möglich) müssen die örtlichen
Verhältnisse ergeben.

12. Der wichtigste Grundsatz dieser Frage ist: je größer eine Ort=
schaft ist, je stärker sie industrialisiert ist, je schlechter die Ver=
hältnisse im Milcherzeugungsgebiet, je schwieriger die Trans=
portverhältnisse sind, desto stärkere Organisaion und Zentrali=
sation der Milchvermittlung sind erforderlich.

13. Eine molkereimäßige Verarbeitung aller Trinkmilch für größere
Ortschaften ist zu erstreben.
Die Dauerpasteurisierung (½ stündige Erhitzung bei 63 Gr.
Celsius) ist im Allgemeinen, trotz geringer Nachteile, z. Zt. als
das geeignetste Mittel anzusehen, um eine gute Trinkmilch zu
gewährleisten.
Erstrebenswert ist folgender Gang der molkereimäßigen
Behandlung: Untersuchung der (gekühlt ankommenden) Milch
auf ihren gebrauchsfähigen Zustand, Ausscheidung der nicht ge=
nügenden, Reinigung durch Zentrifugen. Pasteurisierung,
Kühlung.

14. Der Milchverkauf muß in hygienisch einwandfreien Läden, in
welchen neben Milch und Milchprodukten nur noch Backwaren
usw. verkauft werden dürfen, vor sich gehen. Der Wagenverkauf
ist tunlichst nur auf Flaschenmilch zu beschränken.
Auswüchse des Milchverkaufs sind durch § 1 des Reichsmilch=
gesetzes vom 23. 12. 26 zu bekämpfen.

15. Die Erzeugung und der Vertrieb von Vorzugs= und Säuglings=
milch sind möglichst einheitlich und übersichtlich zu organisieren;
kommunale Verwaltung empfiehlt sich hierbei. Die Säuglings=
milchherstellung sollte aber durch Förderung der Brustmilcher=
nährung weitgehendst unnötig gemacht werden.
Soziale Milchausschankeinrichtungen sind erstrebenswert.

16. Die Milchkontrolle muß die Milch auf ihrem ganzen Wege be=
gleiten, also schon bei der Milcherzeugung einsetzen (mit Hilfe
der Genossenschaften).
Je schwieriger die Verhältnisse sind, desto einheitlicher und
stärker muß sie organisiert sein. Eine Zusammenarbeit aller an
ihr interessierten Instanzen (fachmännischer Landwirt, Polizei,
Tierarzt, Nahrungsmittelchemiker und Arzt) sowie gute Ausbil=
dung der Unterorgane, sind erforderlich.
In allen größeren Ortschaften bezw. in gleichartigen Lan=
desteilen sind zweckmäßige Milchverordnungen zu erlassen.

17. Es muß eine Steigerung des Milchverbrauchs erreicht werden.
Diese würde wieder eine Steigerung der Milcherzeugung nach
sich ziehen, was zu einer Verbilligung der Milch führen würde.
Denn je größer der Umsatz beim Erzeuger und Vermittler ist,
desto wirtschaftlicher und billiger werden diese arbeiten können.
Neben sozialen Einrichtungen, wie Werkmilchausschank usw.
wird die Steigerung des Milchverbrauchs durch eine intensive
Milchpropaganda zu erreichen sein.
Doch darf sich diese Milchpropaganda nicht nur hierauf be=
schränken, sie muß vielmehr auch auf dem ganzen Gebiete der
Milchwirtschaft zu Verbesserungen anspornen und eine Vermin=
derung des Verbrauchs ausländischer Milch bewirken.

18. Die Förderung der Milchversorgung größerer Ortschaften er=
fordert ein enges, verständnisvolles Zusammenwirken aller
interessierten Kreise, der Behörden, Vereinigungen und
Privatleute.

Literatur:

1. Arnold: Zur Frage der Milchversorgung der Städte. Jena 1911.

2. Arnoldi: Die Milchversorgung der Stadt Königsberg i. Pr. In: Die Milchversorgung norddeutscher Städte und Industriegebiete. München 1914.

3. Barthel: Mjölkens Kvalitet, dess Betydelse och dess Bedömning, Stockholm 1924.

4. Geirsvold: Melkekontrollen. In: Den Norske Lägeforenings Tidskrift, Oslo 1926.

5. Grimmer: Leitfaden der Milchhygiene, München und Leipzig 1922.

6. Grude: Die Milchversorgung der Stadt Hannover 1922—24, Hannover 1925.

7. Haslinde: Ausführungen auf der konstituierenden Mitgliederversammlung des Reichsmilchausschusses, Berlin 1926.

8. Hertel: Kurze Uebersicht über die dänische Landwirtschaft, Köbenhavn 1924.

9. Holst, Axel: Hygiene, Oslo 1922.

10. Juckenack: Die Milchversorgung vom Standpunkt der Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. In: Veröffentlichungen aus dem Geb. der Medizinalverwaltung, Berlin 1924.

11. Klimmmer: Gesundheitspflege der landwirtschaftl. Nutztiere, Berlin 1924.

12. Mannheimer Vorträge: Neuzeitliche Milchversorgung. 3 Vorträge auf d. milchwirtsch. Tagung in Mannheim. Mannheim 1926.
13. Martiny-Altrock: Milchwirtsch. Taschenbuch, Berlin 1926.
14. Müller-Franken: Die zukünftige Milchversorgung der großen Städte, Hamburg 1925.
15. Oeser: Die Milchversorgung von zehn Städten der Provinz Westfalen. In: Die Milchversorgung norddeutscher Städte und Industriegebiete, München 1914.
16. Rievel: Handbuch der Milchkunde, Hannover 1926.
17. Scheurmann: Die Milchversorgung der Schweiz während der Kriegs- und Nachkriegszeit, Stuttgart 1923.
18. Schöne: Die Milchversorgung der Stadt Leipzig. In: Die Milchversorgung norddeutscher Städte und Industriegebiete, München 1914.
19. Schultz: Schwierigkeiten der Fernversorgung der Städte mit Milch. In: Südd. Molkerei-Zeitung, Jahrgang 43.
20. Schwarz: Das Molkereiwesen in Dänemark, Bonn 1909.
21. Seelemann: Vergleichende Untersuchungen über die Abtötung von Tuberkelbazillen usw., Molkerei-Zeitung Hildesheim 1926.
22. Sieveking: Städtische Organisationsfragen. Zeitschrift für Medizinalbeamte, Heft 9, 1914.
23. Skar: Ausführungen gegen das Seihen der Milch. Mälkeritid Nr. 43, Köbenhavn 1922.
24. Soxhlet: Hygiene der Milchversorgung. Vortrag vom 5. 11. 1903 (ohne Druckort).
25. Schweizer Arbeiter-Sekretariat: Haushaltungsstatistik, Olten 1922.
26. Thiele: Der Milchmarkt des oberschlesischen Montanbezirks und seine Preisgestaltung. In: Die Milchversorgung norddeutscher Städte und Industriegebiete, München 1914.
27. Trüdinger: Die Milchversorgung in Württemberg, München 1914.
28. Wietzenhausen und Kamp: Die gemeinnützige Milchversorgung in Deutschland, München 1914.
29. Winkler: Wegweiser für die Milchwirtschaft. Wien und Leipzig 1925.
30. Wolter: Die Entwicklung des Molkerei-Genossenschaftswesens in Pommern. Stettin 1923.
31. Zurhorst: Milchversorgung. Im statistisch. Jahrbuch deutscher Städte, 1926.
32. Die einschlägigen Gesetze und Verordnungen.
Zeitschriften:
33. Molkerei-Zeitung Hildesheim.
34. Süddeutsche Molkerei-Zeitung, Kempten i. A.
35. Milchwirtschaftliches Zentralblatt, Hannover.
36. Tidsskrift for Den Norske Lägeforening, Oslo.
37. Vort Landbrug. Köbenhavn.
38. Mälkeritidende, Köbenhavn.
39. Mjölkpropagandan, Stockholm.
41. Die Volksernährung, Berlin
42. Landtmannen, Stockholm.

Bemerkungen über gerichtliche Sachen auf dem Gebiete der Milchwirtschaft.

II. **Familienmilchprüfer.**

Dieses eigenartig bezeichnete Instrument führte am 16. 3. 27 zu einer Verhandlung vor der Strafkammer des Landgerichtes Kiel wegen Beleidigung. Beleidigter und Kläger war der Molkereibesitzer Gr. in O. gege eine junge Dame aus L., die gelegentlich eines Besuches in O. den erwähnten Molkereibesitzer des Verkaufes verfälschter Milch bezichtigt hatte. Diese wollte im Verein mit anderen Personen eine Milchfälschung durch Wasserzusatz festgestellt haben mit Hilfe des sogenannten „Familienprüfers", einer Art Milchspindel, wie sie leider den Hausfrauen oft aufgeschwätzt werden. Letztere setzt sich zusammen aus der eigentlichen Spindel und einem verengten Skalenrohr, in dem von oben nach unten in folgender Reihenfolge angegeben waren: Wasser, süßer Rahm, Wasserzusatz, Vollmilch, Magermilch. Der Unterzeichnete wurde auf dringenden Antrag des Molkereibesitzers als Sachverständiger zu der Gerichtsverhandlung geladen, nachdem ihm vorher Gelegenheit gegeben war, den „Familienprüfer" zu prüfen.

Die Prüfungsergebnisse sind in der Zusammenstellung angegeben und fördern ein geradezu vernichtendes Urteil über den „Familienprüfer" zu Tage. Die Angeklagte, die in der Vorinstanz freigesprochen war, wurde in der Strafkammerverhandlung wegen Verleumdung verurteilt. Der Schutzparagraph wurde ihr nicht zugebilligt.

Man sieht aus dieser kleinen Mitteilung, was für ein Unfug es ist, wenn Laien Apparaturen in die Hand gedrückt werden, die sie nicht anzuwenden wissen und die vor allem noch ganz falsche Ergebnisse zeitigen. Die böse Zunge wird meist nicht genügend im Zaume gehalten und dem Gehege der Zähne entfliehen leicht Aussagen, die andere schwer in ihrer Ehre kränken müssen und unter Umständen ihre Existenz völlig vernichten können.

Zusammenstellung:

Versuch I.

Vollmilch s = 1,0324, f = 3,10 %, r = 8,75 %.
Milchprüfer auf Grenze Vollmilch zu Wasserzusatz (= stark verdächtig), (s = Spezifisches Gewicht bei 15 Gr. C., f = Fettgehalt und r = fettfreie Trockenmasse errechnet aus Spindelgraden und Fett)

4

Versuch II.

Magermilch s = 1,0349, f = 0,04 %, r = 8,74 %.
Milchprüfer ebenfalls auf Grenze Vollmilch zu Wasserzusatz.

Versuch III.

Vollmilch mit 50 v. H. Wasserzusatz s = 1,0226.
Milchprüfer auf Skala Wasserzusatz bei 3/4 = 75 % Wasser[...]

Versuch IV.

Magermilch mit 50 % Wasserzusatz s = 1,0234.
Milchprüfer auf Skala Wasserzusatz bei 3/4 = 75 % W[...] zusatz.

Versuch V.

Vollmilch s = 1,0326, f = 3,1 %, r = 8,93 %.
Milchprüfer in Skala „Wasser" in 1/4 Wasserzusatz = [...] Wasserzusatz.

Versuch VI.

Magermilch s = 1,0336, f = 0,05 %, r = 9,16 %.
Milchprüfer auf Grenze Wasser — Vollmilch.

Versuch VII.

Vollmilch s = 1,0268, f = 3,3 %, r = 7,40 % (einge[...] Meiereiprobe).
Milchprüfer auf Skala Wasserzusatz bei 1/2 = 50 % W[...] zusatz.

Versuch VIII.

Vollmilch (Stallprobe dazu) s = 1,0300, f = 3,4 %, [...] 8,35 %.
Milchprüfer auf Skala „Wasser" bei 1/4 = 25 % Wasser[...]

Versuch IX.

Vollmilch s = 1,0330, f = 3,00 %, r = 9,00 %.
Milchprüfer auf Skala Vollmilch — Wasser.

Versuch X.

Vollmilch s = 1,0291, f = 3,6 %, r = 8,28 %.
Milchprüfer auf Skala Wasser auf 1/2 = 50 % Wasserzusa[...]

Prof. Dr. Burr, Kiel

Bedeutung und Auswertung der Alizarol-Probe.

Von Dr. K. Schützler,
Versuchslaboratorium der Fa. Paul Funke & Co., Berlin N. [...]

Seitdem Prof. Morres 1909 die „Alizarolprobe" in die Praxi[...] führte, hat diese in verhältnismäßig kurzer Zeit als Schnellmethod[...] Beurteilung des Frischzustandes der Milch usw. recht große Bedeutu[...] der Milchwirtschaft erlangt.

Vielleicht ist es hier am Platze, auf den Gebrauch dieser Probe[...] einzugehen, da ihr von einem Teil der Praxis immer noch nicht die [...]tung geschenkt wird, die ihr gebührt.

Die Alizarolprobe vereint die Alkoholprobe mit der Alizarinpr[...] Die Alkoholprobe besteht bekanntlich darin, daß man ein oder zwei [...] 68 proz. Alkohol mit 1 Teil Milch mischt (einfache und doppelte Al[...]probe) und an Gerinnungserscheinungen, die dabei auftreten, den [...]setzungsgrad der Milch beurteilt.

Die Alizarinprüfung macht sich die Eigentümlichkeit des Aliz[...] des bekannten Farbstoffes, zu eigen, je nach dem „Säuregrade" der F[...]keit, zu der es zugesetzt wird, verschiedene Färbungen anzunehmen[...] sich von violett über rot und braun nach gelb hin erstrecken.

Durch die Vereinigung dieser beiden Prüfungen, indem man Al[...] in bestimmten Mengenverhältnissen und unter besonderen Beding[...] in 68 prozentigem Alkohol löst, gibt das Alizarol demgemäß einen [...]pelten Gradmesser für die Beurteilung der untersuchten Milch.

Während die Alkoholprobe allein im großen und ganzen nur an[...] ob ein bestimmter Säuregrad bereits überschritten ist, der bei der [...]fachen Alkoholprobe ca. 9—10 und der doppelten 7—8 beträgt, gib[...] auftretende Farbton der Alizarolprobe sofort den tatsächlichen Zerset[...]grad an. Versuche, bei der Alkoholprobe aus der Art der Ausflock[...] den Zersetzungsgrad zu schätzen, können niemals bei der Unmögli[...] Normen hierfür festzusetzen, ein einwandfreies Ergebnis zeitigen[...] haben stets nur einen recht bedingten Wert. Ganz abgesehen davon[...] die Beobachtung von Ausflockungserscheinungen an und für sich schon [...]vidueller Beurteilung weitgehenden Spielraum lassen und so die Alk[...]probe zu einem recht groben und wenig exakten Hilfsmittel machen[...]

Das Alizarol dagegen gibt durch die auftretenden Farberschein[...]

Funkes Alizarolstandard. Original Dr. Schwarz.

selbst einem Laien deutlich erkennbare Merkmale zur Beurteilung [...] Milch vorausgesetzt, daß dieser ein Mittel hat, die beobachteten Farb[...] richtig auszuwerten.

Professor Morres hatte zu diesem Zwecke eine Farbtafel aus[...]beitet, die, mit Erklärungen versehen, zum Vergleich und zur Beurtei[...] der Probe diente. Es hat sich jedoch im Laufe der Zeit gezeigt, da[...]

..es schwierig, wenn nicht unmöglich ist, die Farbtöne im Druck so zu ..e, daß sie mit den tatsächlichen Verhältnissen übereinstimmen, wie ..e müßte. Zeigen doch die verschiedensten Auflagen der in der Praxis ..en Farbtafeln ganz auffällig von einander abweichende Farben..n und entfernen sich teilweise ganz erheblich von den ursprünglich ..rof. Morres angegebenen Farbtönen.

..adurch ist natürlich die Benutzung der Alizarolprobe in der Praxis ..s erschwert und teilweise eine Unsicherheit in die Beurteilung der ..uchungsergebnisse hineingetragen worden, die geeignet ist, die Ali..robe überhaupt in Mißkredit zu bringen.

..n Erkennung dieses offensichtlichen Uebelstandes hatte das Milch..aftliche Universitäts-Institut zu Königsberg, Preußen (Direktor ..W. Grimmer) sich seit längerem damit beschäftigt, an Stelle der ..afeln ein sicheres, den wirklichen Verhältnissen entsprechendes Ver..standard zu schaffen. Dr. Schwarz, dem 1. Assistenten des Insti.. ist es nunmehr gelungen, ein solches der Praxis übergeben zu ..

..ür die Erscheinungen der Alizarolprobe ist ja nicht eigentlich der ..etrisch bestimmte Säuregrad, als vielmehr die Wasserstoffionenkon..tion der Milch maßgebend. Daher ist auch das Alizarol ein recht ..uchbares Mittel zur Erkennung abnormer sogen. alkalischer Milch. ..on der den einzelnen Zersetzungszuständen der Milch entsprechenden ..stoffionenkonzentration ausgehend hat nunmehr Dr. Schwarz halt..Lösungen hergestellt, die mit Alizarol gemischt naturgetreue Ver..bilder für die Alizarolprobe geben. Zur Erzielung einer milch..en weißen Deckfarbe dient eine indifferente wasserunlösliche Sub..ie in feiner Suspension, ohne die Wasserstoffionenkonzentration der .. zu verändern, in der Vergleichsflüssigkeit enthalten ist.

..iese Lösungen werden, wie die Abbildung zeigt, in eingeschmolzenen ..en in einem Kasten befestigt und durch Danebenhalten der Proben ..e Ortsbestimmung derselben genauestens möglich.

..urch das zum R. P. angemeldete Verfahren zur Herstellung der ..ichslösungen macht man sich nunmehr von der Emperie der Ver..tafeln frei und gibt der Auswertung der Ergebnisse der Alizarol..g endlich eine wissenchaftlich begründete Basis.

..ie Herstellung des Alizarolstandards hat die Fa. Paul Funke .., Berlin N. 4. Chausseestraße 8, übernommen, von der auch das ..ol selbst in fertiger Lösung oder als Extrakt zu beziehen ist.

Rundschau

..der Weltmarkt für Milch und Molkerei-Erzeugnisse im 1. Quartal ..7. (Auszug aus dem 73. Bericht über den internationalen Markt für .. und Molkereiprodukte, 1. Quartal 1927.)

..Weltwirtschaft im allgemeinen. Die europäische Wirt..krise scheint nunmehr allgemein den Höhepunkt erreicht zu haben. ..ortschreitende Währungsstabilisierung bietet dem internationalen ..l und Verkehr allmählich wieder sichere Grundlagen. Das abge..e Quartal stand fener im Zeichen zunehmender Geldflüssigkeit und ..pricht da und dort sogar von der Möglichkeit einer Reduktion der ..tosätze. Auch der Beschäftigungsgrad zeigt vereinzelt leichte Besse.., und die Geschäftsabschlüsse zahlreicher Unternehmungen zeitigten ..igere Resultate als im Vorjahre. Die Hoffnung auf eine weitere ..igere Gestaltung der Weltwirtschaftslage dürfte angesichts der nun.. erfreulich fortschreitenden Konjunkturbesserung nicht unberech.. in.

Die Milcherzeugung. In Oesterreich, Ungarn, Bulgarien. .., Großbritannien und Brasilien hielt sich die Milchproduktion an..d auf der Höhe des Vorjahres. Eine Zunahme der Einlieferungen .. gemeldet aus Rumänien, Italien, Deutschland, Schweden, Finn.. Lettland. Dänemark, Niederlande, Belgien und den Vereinigten ..en von Nordamerika. Kleiner als im 1. Quartal 1926 waren die ..inlieferungen in der Tschechoslovakei, Jugoslavien, in Frankreich, .. Schweiz, in Norwegen und Kanada. — Durchschnittlich ergibt sich ..leichte Zunahme der Gesamt-Milchproduktion gegenüber dem Ver..quartal des Vorjahres. Die Produktion wäre offenbar noch reich..e ausgefallen, wenn nicht die vielfach geringe Qualität des Rauh..s und die wegen dem niedrigen Milchpreise etwas sparsame Ver..ung von Kraftfutter die Milcherzeugung beeinträchtigt hätte.

Die Milchpreise. Die Bewegung der Milchpreise zeigte im ..ufenen Quartal kein einheitliches Bild. Annähernd unverändert die Preislage in Oesterreich. in der Tschechoslovakei, in Jugoslavien, ..reich, Deutschland, in der Schweiz. in Finnland, Lettland, Polen, ..ritannien und in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Leicht ..te Preise wurden gemeldet aus Bulgarien, Belgien und Kanada. ..abschläge sind eingetreten in Ungarn, Rumänien, Italien, Norwe.. Schweden, Dänemark, in den Niederlanden und in Brasilien. — Im ..n und ganzen waren die Preisschwankungen nicht sehr bedeutend; ..und Abschläge hielten sich in mäßigen Grenzen.

Die Bewegung der Käsereipreise. Die diesjährige ..rkäseproduktion ist in manchen Produktionsgebieten (Oesterreich, ..iz. Amerika) offensichtlich kleiner ausgefallen als im Vorjahre. Die ..bestände sind deshalb nicht übermäßig groß. Etwas drückend auf den ..äischen Markt wirken fortgesetzt die niedrigen Preise der nordischen ..tgebiete (Holland und Dänemark). In den übrigen Hauptproduk..gebieten (Deutschland. Finnland, Oesterreich, Schweiz, Frankreich und ..en) hat sich der Markt im allgemeinen befriedigend entwickelt. Auch ..nerika sind die Lagerbestände kleiner geworden und die Preise ver..en sich ordentlich zu halten.

Die Bewegung der Butterpreise. Der Buttermarkt ..f im abgelaufenen Quartal im allgemeinen ruhig und die Preise ..n keine großen Schwankungen. Durchschnittlich lag das Preisniveau .. tiefer als im Vorjahr. Von günstiger Einwirkung waren die allge.. nicht großen Lagerbestände. Auffallend aber ist. wie jede Preis..ung sofort in einer gewissen Zurückhaltung der Nachfrage sich aus..e. Die leicht fallende Tendenz machte sich namentlich mit zunehmen..roduktion bemerkbar.

Gesamtergebnis. Trotz der im allgemeinen etwas gering..gen Futterqualität war die Milchproduktion im abgelaufenen Winter ..ich groß. Andererseits scheint die seit mehr als Jahresfrist relativ ..ige Preislage aller Milchprodukte den Konsum günstig beeinflußt zu .., so daß auch die etwas größere Produktion ordentlichen Absatz findet. Daher sind auch die Zufuhren zu den Märkten und die Lagerbestände an Butter und Käse im allgemeinen keineswegs beängstigend. In der Preislage der Milch brachte das abgelaufene Quartal keine tiefgreifenden Veränderungen. Der Absatz von Käse vollzog sich befriedigend bei allerdings noch gedrückter Preislage. Der Buttermarkt verlief ruhig bei durchschnittlich etwas tieferem Preisstand als im Vorjahre. — Für die kommenden Monate stehen, abgesehen von den normalen Saison-Preisschwankungen, keine wesentlichen Preisänderungen in Aussicht. Es wird im allgemeinen mit ruhiger Marktlage und Preisentwicklung zu rechnen sein.

Butterprüfung in Cloppenburg. Am 5. Mai fand in Cloppenburg die vierte Butterprüfung des Vereins südoldenburger Molkereien statt. Die Ausstellung war mit 25 Proben beschickt. Es wurden ausgezeichnet mit „hochfein“ 3 Proben mit 20 Punkten, 5 Proben mit 19 Punkten, mit „fein“ 4 Proben mit 18 Punkten, 5 Proben mit 17 Punkten, mit „gut“ 6 Proben mit 16 Punkten, 1 Probe mit 15 Punkten, „fehlerhaft“ 1 Probe.

Das Resultat kann mit Rücksicht darauf, daß ein größerer Teil Butterproben aus kleineren Molkereien stammt, die noch nicht mit neuzeitlichen Rahmbehandlungseinrichtungen versehen sind, als ein durchaus befriedigendes bezeichnet werden.

In der anschließenden zahlreich besuchten Versammlung hielt Herr Dr. Riedel-Oldenburg einen interessanten Vortrag über Rahmbehandlungsfragen, aus welchem folgende Punkte kurz hervorgehoben seien.

Allergrößtes Gewicht zu legen ist auf die richtige Ansäuerung des Rahms bezw. auf die richtige Auswahl des Säuerungsmaterials. Mit Reinkultur versetzte Vollmilch kann als der beste Säurewecker angesprochen werden. Vorschriftsmäßige Behandlung vorausgesetzt, kann eine solche Vollmilchkultur mehrere Jahre hindurch fortgepflanzt werden. Nicht genügende Aufmerksamkeit wird in manchen Molkereien der Rahmkühlung geschenkt. Durchaus notwendig ist, daß der Rahm sofort nach dem Pasteurisieren möglichst tief gekühlt wird, da die aus hochpasteurisiertem aber ungenügend gekühltem Rahm gewonnene Butter leicht einen Kochgeschmack annimmt.

Den zweiten Vortrag hielt Herr Oeberingenieur Leder-Oldenburg über das Thema: Moderne Wärmewirtschaft in Molkereien. Die moderne Wärmetechnik, so führte Redner aus, bezweckt die vollständige Ausnutzung des Abdampfes. So viele, viele Molkereien noch gibt es, die den Abdampf unausgenutzt zum Dach hinausfliegen lassen. Das ist die reine Verschwendung. Gerade die Molkereibetriebe sind am besten in der Lage, den Abdampf fast restlos auszunützen. Das Anwärmen der Vollmilch, Pasteurisieren von Rahm und Magermilch und dergleichen kann allein durch den Abdampf bestritten werden, nur muß dafür gesorgt werden, daß die Zuleitungsrohre entsprechend weit sind und daß der Abdampf gut entölt wird, weil sonst die Apparate leicht verschlammen und so die Wirkung des Abdampfes stark vermindert wird. Sehr zu empfehlen ist die Wiederverwendung des entölten Kondenswassers zur Kesselspeisung. Das Kondenswasser hat eine Temperaur bis zu 80 Grad. Daß die Verwendung von Kondenswasser mit nahezu Kochtemperatur als Kesselspeisewasser eine ganz bedeutende Kohlenersparnis im Gefolge haben muß, wird auch jedem Laien klar sein. Gewöhnlich wird das Kondenswasser nun in ein Sammelbassin geleitet und von da in den Kessel gepumpt. Dies ist aber nicht praktisch. Zu empfehlen ist vielmehr, das Kondenswasser durch eine besondere Kondensatanlage direkt dem Kessel zuzuführen. Im Sammelbehälter nimmt das Kondenswasser Sauerstoff aus der Luft auf, in welchem Zustande dasselbe schädlich auf die Kesselwandungen einwirkt. In der Kondensatanlage aber kommt das Wasser mit der Luft in gar keine Berührung, es ist frei von allen schädlichen Teilen und kann somit unbedenklich als Kesselspeisewasser benutzt werden. Die Kohlenersparnis, welche durch die restlose Ausnutzung des Abdampfes herbeigeführt wird, ist eine ganz gewaltige. So konnte festgestellt werden, daß in den großen, modern eingerichteten Molkereien, welche sich der Wärmewirtschaft der Oldenburger Landwirtschaftskammer unterstellt haben, der Kohlenverbrauch auf 18 Kg. pro 1000 Liter Milch herabgedrückt wurde. In kleineren Molkereien stellt sich das Ergebnis allerdings nicht so günstig, da hier beim Anheizen im Verhältnis zur Milchmenge zu viel Kohlen verbraucht werden. Die Wärmewirtschaftsstelle der Oldenburger Landwirtschaftskammer ist gern bereit, den Molkereien bei der Durchführung der modernen Wärmetechnik mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die Ausführungen des Redners wurden von der Versammlung mit großer Aufmerksamkeit angehört und werden zweifellos gute Früchte tragen.

F.

Schadensersatzklage wegen Lieferung kondensierter Milch in „bombierten“ Dosen. (Entscheidung des Reichsgerichts vom 9. 4. 1927.) Die Firma R. & Co. in Berlin hatte von dem Kaufmann B. in Allenstein 1264 Kisten zu je 48 Dosen und 38 einzelne Dosen kondensierter Milch bezogen, die aus den Beständen der Stadt Alleinstein stammten. Ein Teil der Milch wurde der Firma R. & Co. von ihren Abkäufern zur Verfügung gestellt, weil die Dosen „gebläht“ oder „bombiert“, d. h. durch Gärung aufgetrieben wären. Da Verkäufer für nichts aufkommen wollte, ließ die Käuferin die Ware öffentlich versteigern, mußte dann nach Verkauf von 13 Kisten und 4 Dosen Abstand nehmen, weil die Gesundheitspolizei einschritt. Nunmehr verlangte Käuferin klagend Schadensersatz. Das Landgericht Allenstein sprach ihr den größten Teil ihrer Ansprüche zu, das Oberlandesgericht Königsberg erhöhte den Schadensersatzbetrag um weitere 2900.00 RM. Das Reichsgericht erkannte ebenfalls zu Ungunsten des Beklagten, dem sich die Stadt Allenstein als Nebenintervenientin angeschlossen hatte, aber unter Abweisung in Höhe von 2900 RM., da hinsichtlich dieser der kläcrische Anspruch verjährt war.

Aus den reichsgerichtlichen Entscheidungsgründen interessieren folgende Ausführungen: Der Beklagte hat die Haltbarkeit der kondensierten Milch noch ausdrücklich zugesichert. Daran wird nichts dadurch geändert, daß die Klägerin sich hat Proben kommen lassen. Denn der Beklagte behauptet selbst nicht, daß an den Proben ein Mangel zu entdecken gewesen sei; er spricht vielmehr durchweg von einem „geheimen Fabrikationsfehler“. Waren nun die Proben fehlerfrei, so entsprach die mangelhafte Ware weder der Zusicherung noch der Probe; hatten sie aber den geheimen Mangel, so entsprach die mangelhafte Ware nicht der Zusicherung, die neben den erkennbaren Eigenschaften der Probe erteilt war. Der geheime Mangel der Probe entband den Beklagten nicht von seiner Haftbarkeit. Weiter ist festgestellt, daß der beanstandeten Ware schon zur Zeit des Vertragsschlusses infolge eines Fabrikationsfehlers die zugesicherte Eigenschaft der Haltbarkeit gefehlt und daß dieser Fehler, nicht

Lagerung oder Transport, den Verderb herbeigeführt hat. Die Grundlagen des Anspruchs aus § 463 BGB. waren damit gegeben. Die Mängelrüge ist rechtzeitig erfolgt. — Der Einwand *mitwirkenden Verschuldens der Klägerin* ist offensichtlich unbegründet. Es kann keine Rede davon sein, daß der Käufer, der mangelhafte Ware erhält, sie versteigern oder sonstwie verwerten *müßte*. Das kann er mit Fug dem Verkäufer überlassen, der mangelhafte Ware geliefert hat. Eine Verpflichtung zum Notverkauf hätte die Klägerin nur dann „übernommen", wenn sie sich hierüber mit dem Beklagten vertraglich geeinigt hätte. Die bloße Androhung des Notverkaufs, auf welche der Beklagte antwortete, als ob ihn die ganze Sache nichts anginge, begründete für sie keine Vertragspflicht. Der Beklagte häte allenfalls der Klägerin das Ergebnis eines hinausgezögerten Verkaufs zum Vorwurfe machen können, hier will er ihr aber das *Unterlassen* eines Verkaufs vorwerfen. Dazu hat er kein Recht. S. K.

Pflichten der Inhaber von Sammelmolkereien. Wegen Zuwiderhandlung gegen das Viehseuchengesetz und gegen viehseuchenpolizeiliche Anordnungen des Polizeipräsidenten in Stettin war L. aus Stetttin zur Verantwortung gezogen und sowohl vom Amtsgericht als auch von der Strafkammer, jedoch aus anderen Erwägungen, verurteilt worden. L. bezog von verschiedenen Gütern Milch, verkaufte sie zum Teil an Milchhändler, zum Teil stellte er aus der Milch Butter her, die er angeblich in seiner Familie verbrauchte; auch behauptete er, daß er die Magermilch für Vieh verwandt habe, das ihm gehörte. Die Strafkammer nahm an, daß L. Inhaber einer Sammelmolkerei sei, da er die Milch, welche von verschiedenen Gütern kam, nicht nur verkauft, sondern auch teilweise verarbeitet und durch Verkauf verwertet habe. Nach Ausbruch der Maul- und Klauenseuche waren Anordnungen ergangen, welche die Desinfektion der Milchkannen usw. vorschrieben. Nach der Anordnung vom 31. Dezember 1925 waren im Jahre 1926 mehrere Anordnungen des Polizeipräsidenten ergangen, welche die Anordnung vom 31. Dezember 1925 nicht wörtlich wiederholten, sondern auf die Anordnung vom 31. Dezember 1925 hinwiesen und hervorhoben, die Vorschriften der viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 31. Dezember 1925 finden sinngemäße Anwendung. Diese Bezugnahme lasse einwandfrei erkennen, welche Maßregeln getroffen seien; eine abermalige Wiederholung der Vorschriften der Anordnung vom 31. Dezember 1925 in den Anordnungen von 1926 sei nicht erforderlich gewesen. Milchrückstände, welche als Futtermittel abgegeben würden, sollen ausreichend erhitzt werden; auch mußten die Milchgefäße, ehe sie aus der Sammelmolkerei entfernt wurden, vorschriftsmäßig desinfiziert werden. Es sei von Dr. P. festgestellt worden, daß die Milchkannen nicht in kochendem Wasser, sondern in lauem Wasser abgespült und abgebürstet worden seien. Die Verurteilung des Angeklagten ergebe sich aus § 71 des Viehseuchengesetzes und wegen Zuwiderhandlung gegen die Anordnungen des Regierungspräsidenten in Stettin, welchen L. vorsätzlich zuwidergehandelt habe. Diese Entscheidung focht L. durch Revision beim Kammergericht an, welches indessen die Revision des Angeklagten als unbegründet zurückwies und u. a. ausführte, die Vorentscheidung sei ohne Rechtsirrtum ergangen; insbesondere sei der Begriff der Sammelmolekerei nicht verkannt. In den Anordnungen aus den Jahren 1926 konnte auf den Inhalt der Anordnung aus dem Jahre 1925 verwiesen werden. (1. S. 273. 27.) M

Futtermitttelpreise 1926/27. Die Preise für Futtermittel sind fast über den ganzen Verlauf des Jahres 1926 recht bedeutend angestiegen. Während der Preis für eingeführten, verzollten Mais in Hamburg sich nur wenig verändert hat, zeigt Gerste eine bedeutend stärkere Schwankung, und auch Roggenkleie ist namentlich in dem letzten Halbjahre unter dem Einfluß der riesig angestiegenen Roggenpreise wesentlich in die Höhe gegangen.

M f. 100 kg — 30, 25, 20, 15, 10, 5, 0
Kartoffelflocken
Futtergerste
Mais
Roggenkleie
Trockenschnitzel
Futtermittelpreise in Deutschland
1926 1927
SP

Am größten ist die Preissteigerung für Kartoffelflocken, die in Jahresfrist ihren Preis mehr als verdoppelt haben.

Die Preise für die übrigen Futtermittel sind ebenfalls bedeutend gestiegen, so haben sich die Preise für Rapskuchen und für Leinkuchen im Laufe des letzten Jahres um rund 10 Prozent, die für Palmkernkuchen um rund 35 Prozent erhöht.

Die vom Statistischen Reichsamt berechnete Indexzahl für Futtermittel, die die Gesamtbewegung zusammenfaßt, ist von 100 im Februar 1926 auf 144 im März ds. Js. gestiegen.

Milch, Butter und Käse auf der Wanderausstellung Dortmund. Die Milch-, Butter- und Käseausstellung, die in altbewährter Weise auf der Wanderausstellung in besonderen Hallen untergebracht ist, weist eine Beschickung auf, die es mit den besten Ausstellungen der 40 Ausstellungsjahre aufnimmt. Alle deutschen Wirtschaftsgebiete sind vertreten, Nord- und Süddeutschland sind in gutem Verhältnis beteiligt, so daß der Wettbewerb ungemein interessant zu werden verspricht. Neben den eigentlichen Ausstellungshallen wird die stets willkommen geheißene Einrichtung der Molkereikosthalle, die gegen mäßigen Preis Kostproben bietet, die Besucherscharen anziehen.

Etsprechend der Bedeutung, die heutzutage der Milch, als einem
orragendsten Nährmittel, beigemessen wird, ist hier die Anmel-
nt 208 Proben recht gut ausgefallen. Die Klasseneinteilung in Roh-
dauererhitzte Milch in kleinen und großen Gefäßen, und endlich
rhitzte Milch trägt den Möglichkeiten der besten Verarbeitung
ng. Butter mit nicht weniger als 1120 Proben bringt in bunter
ngesalzene und gesalzene Ware. Die 824 Käseproben setzen sich
n Arten des Hart- und Weichkäses zusammen.

utschlands Einfuhr von Milch und Molkereierzeugnissen im ersten ahr 1927.

	1. Vierteljahr 27 in Dz.	1. Vierteljahr 26 in Dz.	1. Vierteljahr 13 in Dz.
risch	66 004	64 054	65 130
risch	173	187	92 529
ilch, Molken	6 819	2 540	88
eingedickt, einge- t, in luftdicht oss. Behältnissen	23 247	8 382	—
tter, rschmalz	234 187	202 667	92 103
	126 667	83 633	46 333
ie	24 101	19 184	4 525

ue postalische Bestimmungen für Briefumschläge. Bisher war es
end üblich, den Namen des Absenders über den ganzen Kopf des
schlages zu drucken. Durch die weitere Einführung der Frankier-
ist das unzweckmäßig geworden, da die obere rechte Hälfte des
chlages den Frankostempel trägt. Die Post hat deshalb Bestim-
erlassen, wonach fernerhin der Name des Absenders nicht über
te Drittel des Briefumschlages hinausgehen darf, was jetzt bei
uanfertigungen zu beachten ist. Abweichende Umschläge bisheriger
ungen sind vorläufig noch bis zum 1. Oktober 1927 zugelassen. Da
älteren Vorräte bis dahin kaum ganz aufgebraucht sein werden,
it einer Verlängerung dieser Aufbrauchsfrist zu rechnen.

ndelsauskunfteien und Industrie. Nach Pressemeldungen hat
der Verband Deutscher Auskunftsunternehmen, dem die vier großen
Auskunfteien Schimmmelpfeng, Deutsche Auskunftei, Kredit-
und Bürgel angeschlossen sind, mit dem Zentral-Verband des Deut-
roßhandels ein Abkommen getroffen, nach welchem eine ständige
it der deutschen Großhandelsfirmen an der Beschaffung von Mate-
Unterlagen für die von den Auskunfteien zu gebenden Kredit-
te gegen eine entsprechende Ermäßigung der Gebühren für die
fte gewährleistet ist.
n Zusammenhang mit dieser Meldung wurde darauf hingewiesen,
tere Verhandlungen in ähnlicher Richtung u. a. mit dem Reichs-
der Deutschen Industrie schweben. Die Verhandlungen, die der
erband der Deutschen Industrie mit dem Verband Deutscher Aus-
nternehmen bereits seit etwa einem Jahre führt, ergaben bisher
Erfolg. In einer gemeinsamen mündlichen Verhandlung von Ver-
der Auskunfteien und der Industrie erklärten sich die Vertreter
ustrie zu einer ähnlichen Mitarbeit wie der Großhandel bereit
lten den Antrag, einen gemeinsamen Ausschuß für eine Zusammen-
einzurichten. Trotz aller Bemühungen des Reichsverbandes der
n Industrie ist es bisher nicht gelungen, den Verband Deutscher
ftsunternehmer zu einer Stellungnahme zu diesem Antrag der In-
der Anfang September v. J. erfolgte, zu veranlassen. Die Ver-
na der Angelegenheit gab dem Reichsverband der Deutschen Indu-
seinem Bedauern Veranlassung, die Verhandlungen über eine
ame Zusammenarbeit zu unterbrechen.

ubiläum. Aus Anlaß des 25jährigen Dienstjubiläums des Mol-
walters Pingel-Sagast, fand am 30. v. Mts. eine außer-
che Generalversammlung der Molkerei-Genossenschaft Sagast bei
(Prignitz) statt. In Anerkennung seiner Verdienste um die Ent-
g der Molkerei wurde Herrn Pingel seitens der Genossenschaft eine
große Standuhr überreicht; seitens des Verbandes der landwirt-
lchen Genossenschaften der Provinz Brandenburg erhielt der Jubilar
onzene Verbands-Verdienst-Medaille mit Schleife" und seitens der
rtschaftskammer für die Provinz Brandenburg die „Bronzene
rmünze". Von dem Verein der Prignitzer Molkereibeamten und
wurde ein silberner Becher und seitens des Reichsverbandes der
eibeamten ein Ehrendiplom überbracht. Außerdem wurden in der
eneral-Versammlung an 8 Mitbegründer und an 11 Mitglieder, die
Jahre, teilweise auch als Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder,
aren, das bronzene Verbandsabzeichen überreicht.

**Markt und Landwirtschaft", Sondergruppe auf der D. L. G.-Aus-
in Dortmund.** Angesichts der Bedeutung, die die Einstellung der
rtschaftlichen Produktion auf die Bedürfnisse des Marktes für unsere
Landwirtschaft hat, versucht die Preuß. Hauptlandwirt-
skammer in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftskammern
ns und dem Deutschen Landwirtschaftsrat in einer Sondergruppe
agen der Zweckmäßigkeit der Qualitätsverbesserung und Standardi-
dem Besucher der D. L. G.-Ausstellung eindringlich vor Augen zu
Von besonderem Interesse ist die Gruppe Milch und Molke-
odukte, in der die Organisation zur Lieferung kontrollierter
Melkarbeit, Behandlung der Milch, Frischmilchmeiereien, tierärzt-
ntersuchung, sowie bei der Butter die Grundlage der Markenkon-
Vorprüfung, Kennzeichnung bei Fässern und Paketen, Einheits-
der Preuß. Landwirtschaftskammern usw. zu sehen ist. Außerdem
er Beschauer einen Einblick in den Eierversand und seine Organi-
unter Berücksichtigung insbesondere der Sammlung und Kennzeich-
der Eier, des Transportes, der Sortierung, Durchleuchtung und
fung erhalten.
ie gesamte Sondergruppe dürfte nicht nur für den Landwirt von
rer Belehrung sein, sondern auch dem Handel zeigen, welche Arbei-
eits von der deutschen Landwirtschaft eingeleitet sind, um den Be-
rfen des Marktes auch seitens der Erzeuger Rechnung zu tragen.

Ausland.

on der russischen Milchwirtschaft. Der Milchviehbestand Sowjet-
ds beläuft sich auf 41 618 000 Stück. Damit ist der Vorkriegsbe-
bereits um 8 Prozent überschritten. Die Erzeugung von Milchpro-
ist in ständigem Anwachsen begriffen, was sich ja auch in den stei-

genden Ausfuhrziffern für Butter äußert. Während Rußland 1924/25 für 27,6 Millionen Rubel Butter über seine Grenzen gehen ließ, erreichte der Butterexport im Wirtschaftsjahre 1925/26 bereits den Wert von 30,8 Millionen Rubel. Für 1926/27 sollen die Landwirte Milchprodukte in Mengen von 4 325 000 Pud bereitstellen. Das sind 70 736 800 Kg. Große Verdienste um die russische Milchwirtschaft haben sich die Genossenschaften erworben. Sie haben große Molkereien errichtet, die ständig weiter ausgebaut werden. Vor allen Dingen macht die Mechanisierung weitere Fortschritte. Von amtlicher russischer Seite wird auch eine erhebliche Vermehrung in der Zahl der Kontrollvereine berichtet, ohne daß allerdings ihre genaue Zahl angegeben wird. Viel zu der günstigen Entwicklung hat auch die Vergrößerung der Futtermittelanbaufläche beigetragen, die 1913 in dem damals größeren Rußland 692 000 Hektar betrug und sich jetzt auf 1 400 000 Hektar beläuft. Einen kleinen Einblick in die Entwicklung gestatten auch die Nachweisungen der russischen Zollbehörden über die Einfuhr von Molkereimaschinen. Im 1. Halbjahr 1924/25 belief sich der Import von Molkereimaschinen auf 12 Tonnen im Werte von 18 Millionen Rubel, im gleichen Zeitraum des nächsten Wirtschaftsjahres hingegen auf 75 (!) Tonnen, deren Wert 115 Millionen Rubel betrug. Daraus ergibt sich mit großer Deutlichkeit, daß der Ausbau der Molkereien im Gange ist. Man muß diese Entwicklung umso mehr beachten, als fast lediglich Genossenschaftskapital für den Auf- und Ausbau zur Verfügung steht. In einer der letzten Sitzungen des „Maslozentr." (Zentralverband der Buttergenossenschaften) wurde mitgeteilt, daß nur 5 Prozent der gesamten Butterbeschaffungen durch den Privathandel gehen. Um bei den Landwirten erhöhten Anreiz zu schaffen, will man im laufenden Wirtschaftsjahr die Ankaufpreise weiter erhöhen. Dr. E. P., Dresden.

Firmen- und Genossenschaftsregister.

Milchverwertungs-Genossenschaft Pr. Eylau und Umgegend, e. G. m. b. H. in Pr. Eylau. Das Statut datiert vom 19. Februar 1927 und 5. April 1927.

Butterhandlung Rostella, Inh. Witwe Emilie Rost in Schwedt ist erloschen.

Molkerei Stadtlohn, Alfred Zilling in Stadtlohn, Inhaber Molkereibesitzer Alfred Zilling in Stadtlohn. Mit der Molkerei ist der Handel von Futter- und Düngemitteln verbunden.

Vereinigte Nürnberger Käse-, Butter- und Speisefetthandlungen, G. m. b. H., Nürnberg. Die Firma ist gelöscht.

H. Schlinck u. Cie., Akt.-Ges., Mannheim. Bruno Dietrich Friedrich Julius Louis Schmidt ist nicht mehr Vorstandsmitglied.

Molkerei Wilhelmshöhe, G. m. b. H., Kassel. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Molkerei sowie die Vornahme aller einschlägigen Geschäfte. Stammkapital 80 000 Reichsmark. Geschäftsführer Frl. Ernestine Stolzenbach und Kaufman Christian Stolzenbach, beide in Kassel. Dem Kaufmann Ullrich Kegel in Kassel ist Prokura erteilt mit der Maßgabe, daß er die Gesellschaft nur gemeinsam mit einem Geschäftsführer vertreten kann. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. März 1927 festgestellt. Die Geschäftsführer Ernestine und Christian Stolzenbach sind auf Lebenszeit bestellt, mit der Maßgabe, daß jeder von ihnen die Gesellschaft allein vertreten kann.

Milchverwertungsgenossenschaft Sinning und Umgebung, e. G. m. u. H., Sinning. Das Statut ist vom 28. März 1927. Der Gegenstand des Unternehmens ist Erbauung und Betrieb einer Molkerei.

Milchverwertungsgenossenschaft Weisingen, e. G. m. u. H., Weisingen. Das Statut ist vom 6. März 1927. Der Gegenstand des Unternehmens ist Erbauung, Einrichtung und Betrieb einer Molkerei.

Milchabsatzgenossenschaft Röhrmoos und Umgebung, e. G. m. u. H., Röhrmoos. Das Statut ist errichtet am 5. Februar 1927. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbauung, Einrichtung einer Tiefkühlanlage zur bestmöglichsten Verwertung der Milch.

Milchverwertungsgenossenschaft Forstinning und Umgebung, e. G. m. u. H., Forstinning. Das Statut ist errichtet am 10. März 1927. Gegenstand des Unternehmens ist Erbauung, Einrichtung und Betrieb einer Molkerei.

Milchvertriebs-Agentur der Berliner Stadtgüter-Gesellschaft m. b. H., Berlin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist der Kaufmann Hans Schuchard, Berlin-Rahnsdorf.

Crefelder Molkerei m. b. H. in Crefeld. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 7. April 1927 ist die Gesellschaft aufgelöst und der Landwirt Heinrich Pasch auf Rittergut Lauersfort bei Mörs zum Liquidator bestellt worden.

Dampfmolkerei Hausstette Albrecht u. Co. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann Georg Albrecht, Hausstette bei Bakum. Es ist eine Kommanditist vorhanden. Die früher nicht eingetragene Firma Dampfmolkerei Hausstette — Inhaber: Erich Stoppert — ist vor der einzutragenden Firma ohne Verbindlichkeiten, also nur mit den Aktiven übernommen worden.

Max Felgner, Käsefabrikation in Falkenau. Inhaber ist der Fabrikant Emil Max Felgner in Falkenau.

Molkereigenossenschaft Auggen e. G. m. b. H. in Auggen. Die Genossenschaft ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 17. und 31. März 1927 aufgelöst. Die Landwirte Ludwig Muser und Karl Hauri, beide in Auggen, sind zu Liquidatoren bestellt.

Milchverwertung Forst-West e. G. m. u. H. in Forst. Das Statut ist errichtet am 26. September 1926 und 27. März 1927. Gegenstand des Unternehmens ist die Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr.

Julius Klose, Dampfmolkerei Nieder-Rüstern. Die Firma ist erloschen.

Leipziger Fettwaren- und Molkerei-Produkten-Importgesellschaft Dr. Hunold, Daßler u. Co., in Leipzig. Die Firma ist erloschen.

Verkaufsvereinigung Niederrheinischer Käsereien, G. m. b. H., in Kleve. Der Kaufmann Johann Jansen ist zum Geschäftsführer bestellt.

Hamburger Eisenkremwerk Rud. Schmidt & Co., Hamburg. Gesellschafter: Rudolph Carl Wilhelm Schmidt, Otto Theodor Matthias Friedrich Zobel und Theodor Ludwig Alexander von Daggenhausen, Kaufleute zu Hamburg. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. April 1927 begonnen.

lolkereigenossenschaft Markdorf, e. G. m. b. H. in Markdorf, Amt ingen. Statut vom 6. Februar 1927. Gegenstand des Unterneh- Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr.

lonachia-Molkerei München, G. m. b. H., München. Die Gesell- versammlung vom 11. April 1927 hat eine Änderung des Gesell- vertrages nach näherer Maßgabe des eingereichten Protokolls be- t. Geschäftsführer Konrad Ege gelöscht. Neu bestellte Geschäfts- n: Maria Weigl in München.

Zilhelm Leonhardt in Taucha. Inhaber der Milchhändler Karl m Leonhardt in Taucha. (Angegebener Geschäftszweig: Milch- ndlung und Handel mit Molkereiprodukten).

lolkereigenossenschaft Reisensburg, e. G. m. u. H. in Reisensburg. tatut wurde am 17. März 1927 errichtet. Gegenstand des Unter- s ist Erbauung, Einrichtung und Betrieb einer Molkerei.

Milchverwertungsgenossenschaft Betlinshausen, e. G. m. u. H. in Bet- usen. Das Statut wurde am 9. März 1927 errichtet.

lolkereigenossenschaft Ellzee, e. G. m. u. H. in Ellzee. Das Statut am 18. März 1927 errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist Er- , Einrichtung und Betrieb einer Molkerei.

oldt's Dauermilch-Fabrik G. m. b. H. in Loose. Durch Beschluß sellschafterversammlung vom 31. Dezember 1926 ist § 1 des Gesell- vertrages geändert. Die Firma lautet jetzt: Dauermilch-Fabrik G. m. b. H. in Loose. Direktor Bernhard Boldt in Berlin-Wil- rf ist verstorben; Kaufmann Gustav Wiencken in Loose ist zum 2. tsführer bestellt. Die dem Kaufmann Gustav Wiencken in Loose Prokura ist erloschen. Dem Kaufmann Otto Gericke in Loose ist a erteilt.

Milchprodukten-Import-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. Main. Al- ttlinger ist nicht mehr Geschäftsführer. Der Kaufmann Rudolf rdt in Homburg v. H. ist zum Geschäftsführer bestellt.

lolkerei Osthafen, G. m. b. H., Frankfurt a. Main. Der Kaufmann ch Ungemach in Lorsbach i. Ts. ist zum weiteren Geschäftsführer Er ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten.

leswig-Holsteinischer Meierei-Markenbutter-Versand Theodor Vos- un., Kiel. Inhaber ist der Kaufmann Theodor Vosgerau jun. in

r. Bergl's Sprudelmilch, G. m. b. H., Berlin. Otto Helmes, Arthur ein, Dr. Klemens Bergl sind nicht mehr Geschäftsführer. Direktor s Jarecki in Berlin-Wilmersdorf ist zum Geschäftsführer bestellt.

Milchzentrale Worms, G. m. b. H., Worms. Gegenstand des Unter- s ist der Betrieb einer Molkerei. Das Stammkapital beträgt Reichsmark. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. März 1927 abge- . Zum Geschäftsführer ist Fritz Deboben in Worms und als dessen rtreter August Heinrich in Leiselheim bestellt. Die Stadtgemeinde bringt in Anrechnung auf ihre Stammeinlage die Einrichtung städtischen Schlachthof befindlichen Molkerei im Gesamtwert von RM. ein.

arl Heyland, Käsefabrikation in Hamm. Die Firma ist gelöscht.

lolkerei Alpen, G. m. b. H. in Dräpt bei Alpen. An Stelle des od ausgeschiedenen bisherigen Geschäftsführers Schauenberg ist der ändler Ludwig Wolf zu Duisburg zum Geschäftsführer bestellt.

lolkereizentrale Gesellschaft m. b. H., Essen. Heinrich Kroniger ist ehr Geschäftsführer.

leiereigenossenschaft Tetenhusen, G. m. b. H. in Tetenhusen. Die ist erloschen.

ampfmolkerei Wölferlingen e. G. m. b. H. in Liquidation. Nach digeer Verteilung des Genossenschaftsvermögens ist die Vertretungs- s der Liquidatoren erloschen.

lolkereigenossenschaft Bichtlingen e. G. m. u. H. in Bichtlingen. Die ungsbefugnis der Liquidatoren ist nach Beendigung der Liquida- endet.

llgäuer Milchindustrie Aktiengesellschaft in Wangen i. Allgäu. Die a des Robert Käferstein, Kaufmann in Wangen i. A., ist erloschen. Brade, Fabrikant in Wangen i. A., ist als Vorstand der Gesell- usgeschieden. Robert Käferstein, Kaufmann in Wangen i. A., ist orstand der Gesellschaft bestellt.

lolkerei und Schweinemästerei Schwaförden, Akt.-Ges. in Schwa- Das Vorstandsmitglied Mehrens ist ausgeschieden. Statt dessen Hofbesitzer Wilhelm Mohrmann in Schwaförden als Vorstands- d gewählt.

lolkereigenossenschaft Neuenkirchen im Lüneburgischen. Die Firma jetzt: Molkereigenossenschaft Neuenkirchen und Umgegend, e. G. m. n Neuenkirchen im Lüneburgischen.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal“ steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur g. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals“ jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeich- erfasser überlassen.

ur augenblicklichen Lage der deutschen Molkereibetriebe. 1. Milch- uktion und Milchabsatz. Ueberall in den deutschen Provin- t sich in den letzten Jahren die Milchwirtschaft erfreulicherweise sehr elt, zum Nutzen der Volksernährung und auch zum Nutzen des irtes, denn die Haltung von Milchkühen trägt unbedingt zur Rentabilität der Landwirtschaft bei. Doch nicht nur in Deutsch- at die Entwicklung der Milchwirtschaft so rapide Fortschritte bezüg- Quantität der erzeugten Milchmengen gemacht, sondern alle euro- n Länder und darüber hinaus alle größeren Staaten haben Zu- der quantitativen Leistungsfähigkeit der Milchwirtschaft zu berich- So sehr auch vom volkswirtschaftlichen Standpunkt eine Zunahme Milcherzeugung zu begrüßen ist, darf doch nicht versäumt werden, die ile derselben genügend zu würdigen, da sonst dadurch Schäden ent- könnten, die die Volkswirtschaft belasten würden. Ich meine hier- e Absatzmöglichkeit der Mehrerzeugung. Erzeugung und Absatz sich gleichmäßig entwickeln. Gewiß, es ist in den letzten Jahren viel en, um den Konsum an Milch und Milcherzeugnissen zu fördern und folg ist dabei sicher auch gezeitigt worden, doch immer wieder stellen wierigkeiten ein, die nicht so leicht zu überwinden sind und die dann stungsfähigkeit der einzelnen Milchwirtschaftsbetriebe arg bedrohen. lich ist dabei, daß es sich nur um eine Uebergangserscheinung han- ämlich um die sogenannte Zeit der Milchschwemme, die mit Ein-

setzen der wärmeren Jahreszeit ihren Anfang nimmt und fast den ganzen Sommer über anhält. Sie beginnt nicht immer regelmäßig, die Abwehr ist dadurch schwieriger, man muß den Marktverlauf aufmerksam verfolgen. In diesem Jahre sind schon jetzt die Vorboten deutlich zu erkennen und es ist an der Zeit, für entsprechende Abhilfe zu sorgen, ehe es zu spät ist.

2. Lage auf dem Markt für Milch. Durch die Zunahme der Produktion werden die Eingänge an Milch zur Versorgung der Großstadt größer und größer. Da der Verbrauch an Frischmilch keine Zunahme erfährt, macht sich ein Ueberangebot und eine Ueberfüllung der Märkte mit Frischmilch bemerkbar, was unbedingt die Preisbildung beeinflussen muß. An und für sich ist ja eine Erniedrigung der Milchpreise nur zu begrüßen, denn die Milch würde dann in weitestem Maße auch den Kreisen zugänglich sein, die sich heute noch im Milchverbrauch große Einschränkungen auferlegen müssen, da sie ganz einfach den Preis dafür nicht erschwingen können. Auf der anderen Seite muß man aber berücksichtigen, daß der Landwirt kein Interesse mehr an der Haltung von Milchkühen hat, wenn die erzielten Preise nicht einmal seine Selbstkosten decken und die Folge davon würde sein, daß die Milchwirtschaft zurückgehen müßte. Heute schon gehen Nachrichten durch die Presse, die von einem großen Milchüberfluß in Berlin zu melden wissen. Danach sollen täglich viele tausend Liter Milch als Frischmilch unverkäuflich sein.

Was kann nun die Molkerei gegen einen Milchüberfluß tun?

Die Molkereien, die in der Hauptsache vom Milchüberfluß betroffen werden, sind die Versorgungsmolkereien und deshalb müssen die Betriebe dieser Molkereien so eingerichtet sein, daß sie sich jederzeit auf Produktion von Butter oder Käse umstellen können. Es ist nur fraglich, ob der Buttermarkt in der Lage ist, diese Mehrproduktion aufzunehmen, werfen wir deshalb einen Blick auf die Zustände auf dem Buttermarkt.

3. Die Lage auf den Buttermärkten. Es ist ja weiten Kreisen bekannt, daß Deutschland noch nicht in der Lage ist, seinen Bedarf an Butter im eigenen Lande zu decken, deshalb müssen neben der deutschen Butter auch ausländische Sorten zur Versorgung der Bevölkerung herangezogen werden. Als Lieferant kommt in der Hauptsache Dänemark in Frage, doch auch viele andere Staaten sind Bewerber um den guten deutschen Markt als Absatzgebiet. Nun ist aber die Lage auf den Buttermärkten keineswegs glänzend. Die Butterkonsumenten setzen sich aus immer gleich kaufkräftigen Kreisen zusammen, deshalb bleibt der Bedarf fast immer derselbe und nur die Unterschiede in der Menge der Angebote sind für die Preisbildung ausschlaggebend. Wer nun die Notierungen der letzten Wochen aufmerksam verfolgt hat, dem wird nicht entgangen sein, daß sowohl die dänischen als auch andere wichtige ausländische Butternotierungen erhebliche Preisreduzierungen vornahmen, während die deutschen Notierungen nur ganz langsam und vorsichtig folgten.

Wie auf dem Markt für Milch, so ist auch hier die Ursache für diese Erscheinung auf ein Ueberangebot an Butter zurückzuführen. Butter wird zur Zeit an allen in Frage kommenden Staaten zu den günstigsten Bedingungen angeboten und teilweise auch eingeführt, hinzu kommt noch, daß auch das Angebot an Butter reichlich groß ist. Wie schon anfangs erwähnt, führt Deutschland immer noch große Mengen ausländischer Butter ein und da wäre es möglich, durch Erhöhung der Inlandsproduktion die Einfuhr ausländischer Ware auf ein Minimum herabzudrücken. Auch müßte der Preis für deutsche Butter dem Händler konvenieren und nur erste Sorten dürften erzeugt werden. Hier also wäre den Versorgungsmolkereien die Möglichkeiten geboten, ihren Milchüberfluß zu Butter zu verarbeiten und auf den Markt zu bringen. Nochmals möchte ich betonen, daß nur hervorragende Qualitäten deutscher Butter imstande sein werden die Auslandskonkurrenz zu verdrängen. Wie stellen sich nun die deutschen Molkereien zur Buttererzeugung?

Da die Preise für Butter nicht sehr hoch sind, müssen die Molkereien bemüht sein, die Verarbeitung so zu handhaben, daß nicht mit Verlust gearbeitet wird, deshalb müssen sie neben der Herstellung einer guten Butter ihr Augenmerk auf die bestmöglichste Verwendung der Magermilch richten. Es entspricht den heutigen Bedürfnissen nicht mehr, halbfette oder magere Käse herzustellen, es bleibt in den meisten Fällen wohl nichts anders übrig, als Quarg zu erzeugen. Sei es nun Speisequarg oder Sauermilchquarg, das richtet sich ganz nach der Lage der betreffenden Molkerei zum Absatzgebiet und nach der allgemeinen Marktlage, die wir näher betrachten wollen.

4. Die Lage auf den Käsemärkten. Der Käsemarkt bietet durch seine Vielseitigkeit ein so unterschiedliches Bild, daß es, um eine klare Uebersicht zu erhalten, ratsam erscheint, die Beurteilung in einzelnen Klassen vorzunehmen, als da wären: 1. Hartkäse, 2. Weichkäse, 3. Schachtelkäse, 4. Sauermilchkäse.

1. Hartkäse. Die Mehrproduktion an Milch hat auch eine Mehrerzeugung an Käse im Gefolge, was sich schon jetzt durch die drückenden Angebote auf den verschiedensten Märkten bemerkbar macht. Bei den Hartkäsen kommt dies noch weniger zum Ausdruck, da sich der Markt für Hartkäse nicht ganz von der Einwirkung des Auslandes frei machen kann, da ein großes Quantum Auslandsware auf die deutschen Märkte kommt und sich die Inlandspreise infolge der übergroßen Konkurrenz nach den Auslandspreisen richten müssen, wenn der Absatz nicht in Mitleidenschaft gezogen werden soll, wie es jetzt beispielsweise bei Tilsiter Käse der Fall ist. Für Tilsiter Käse wurde ein zu hoher Preis verlangt, den der Handel nicht bewilligen konnte und die Folge davon war, daß der Absatz stockte. Die Lage der Hartkäsereien ist wahrlich keine günstige. Die Preise der Käse haben bald den Stand der Vorkriegszeit erreicht, während die Käsereien immer noch ziemlich hohe Milchpreise zahlen müssen, da sich der Landwirt weigert, für billiges Geld überhaupt Milch zu liefern. Die Einfuhr ausländischer Sorten ist noch recht beträchtlich, und in absehbarer Zeit wird sich daran wohl nichts ändern lassen, da die Erzeugung des Inlandes für größere Sorten noch zu wünschen läßt. Um den Absatz an Hartkäsen in Deutschland bemühen sich alle Käse exportierenden Länder, vorzugsweise kommt Käse aus der Schweiz, aus Holland, Finnland und Italien.

2. Weichkäse. Die Lage auf dem Markt für Weichkäse kann bisher noch als günstig bezeichnet werden, lange wird es aber nicht so bleiben, denn mit Einsetzen des wärmeren Wetters ist auch die gute Zeit für den Absatz an Weichkäsen vorbei, denn das Angebot wird auch stärker und die Nachfrage läßt nach. Die vielen Weichkäsesorten erschweren den Absatz ganz gewaltig, es fehlt im Handel die glatte Uebersicht. Markenware läßt sich schwer verkaufen, doch Ware, die noch nicht eingeführt ist, also keine bekannte Marke, läßt sich, auch wenn die Qualität weit besser ist als die der Markenware, was häufig der Fall ist, sehr schwer verkaufen. Es wäre also den Molkereien, die sich umstellen müssen, keinesfalls zu empfehlen, die Herstellung von Weichkäsen aufzunehmen.

. Schachtelkäse. Die Schachtelkäseerzeugung kommt wohl kaum für olkerei, die nur vorübergehend Käse erzeugt, in Frage. Der Markt eichkäse hat sehr unter diesen Konkurrenten zu leiden, was besonders n den Sommermonaten in Erscheinung tritt. Der Großhandel diese Käsesorte günstig auf, da sie eine längere Lagerzeit verträgt keine Gefahr besteht, daß die Ware durch längeres Lagern verdirbt, bei Weichkäsen häufig der Fall ist.

Die Sauermilchkäse. Der Markt für Sauermilchkäse nimmt eine rstellung im deutschen Käsehandel ein. Diese Sonderstellung ist begründet, daß die Sauermilchkäsereien der heutigen Zeit eine rie für sich darstellen. In den letzten Monaten hat sich in der Kon- on dieser Industrie ein Wandel vollzogen, der deutlich in Erscheinung venn man die Entwicklung der Sauermilchkäseindustrie stets verfolgt Ich verweise da auf einen Aufsatz in Nr. 151 vom 30. Dezember 1926 Zeitung, in dem Herr Kurt Kretschmer über „Betrachtungen über die der Sauermilchkäsereien" schreibt. Ich möchte, daran anschließend, ge der Sauermilchkäsereien wie folgt ergänzen. — Die Erhöhung der roduktion und die damit verbundene bessere Beschickung der inlän- Märkte mit Butter hat auf der anderen Seite eine Mehrproduktion uarg, als Verwertungsprodukt der bei der Verbutterung restierenden milch, zur Folge gehabt. Der Aufschwung und Ausbau der Käse- rie im Allgemeinen hatte eine reichlichere Beschickung der Märkte zur und dadurch wiederum wurde ein Druck auf die Preise ausgeübt ese wurden erheblich reduziert; wohl oder übel mußten sich auch die für Sauermilchkäse diesen Preisrückgang gefallen lassen und es lag r Hand, daß die Käseproduzenten ihrerseits wieder die Quargpreise n, so entstand für die Molkereien eine Schwierigkeit, den Betrieb el zu erhalten. Weiter wurde durch die erhöhte Milchproduktion t, daß auch im Winter genügend Quarg auf den Markt kommt und liegt heute kein Grund mehr vor, im Sommer Ware für den Winter servieren, zumal der Absatz an Sauermilchkäsen so stabil geworden ß sich ein Ausnutzen der sogenannten Konjunktur nicht mehr lohnt, Preise im Sommer und im Winter kaum noch Schwankungen unter- . Der geringe Preis, der für Quarg gezahlt wird, weiter die häufi- längelrügen verschiedener Käsereien, ob begründet oder unbegründet, ahin gestellt bleiben, haben in letzter Zeit viele Molkereien bewogen, uarg im eigenen Betrieb zu Sauermilchkäse zu verarbeiten. So nehr und mehr die Sauermilchkäserei als Nebenbetrieb der Molkerei scheinung und nur im beschränkten Umfang bleibt die Käseindustrie lche speziell bestehen. Mit Genugtuung kann festgestellt werden, daß ualität der Sauermilchkäse in letzter Zeit besser geworden ist. Wäre rüher schon der Fall gewesen, hätte wohl der Sauermilchkäse mehr mer, doch leider ist in dieser Beziehung in den vergangenen Jahren esündigt worden . Ob das nun auf besseres Rohmaterial zurückzu- t ist, entzieht sich zur Zeit meiner Kenntnis, es ist aber anzunehmen.

Nun zur Marktlage. Das Angebot ist wie immer reichlich, die Nach- ist erfreulicherweise recht lebhaft, doch fürchtet man, und mit vollem daß die Nachfrage nur anhält, solange kühles Wetter herrscht. Wird t einmal wärmer, dann ist mit einem Rückgang des Verbrauchs mit nmtheit zu rechnen. Aber auch hier bietet sich den Molkereien wenig enheit, die abfallende Magermilch sofort zu verwerten, indem sie zu g verarbeitet wird. Es wäre nur möglich, den Quarg als Dauerware zeugen, um ihn bei besserer Marktlage zu veräußern. Ich kann falls dazu raten, denn noch heute ist genug Lagerquarg vom ver- nen Winter zu haben, es bleibt also nur ein zweifelhafter Notbehelf.

Im Vorstehenden hätte ich nun den gegenwärtigen Stand der Milch- haft und die Lage des Handels in kurzen Zügen geschildert und dar- n versucht, daß es bei dem jetzigen Stand der Milchverwertung un- ch bleiben kann; die Molkereien müssen eine bessere Verwertung der rmilch anstreben. Wie aus der Marktlage ersichtlich, ist die Her- ng von Butter für jetzt das gegebene, vorausgesetzt, die Magermilch gut verwertet; das ist die Forderung der Gegenwart. Diese t hätte ihren Zweck verfehlt, wenn ich nicht auch da einige Hinweise würde. Verschiedene Arten der Verwertung kommen in Frage, als d: Verwertung zu Futterzwecken, Herstellung an Magermilchpulver Herstellung von Kasein u. dergl.

Es würde zu weit führen, im Rahmen dieser Arbeit alle Verwer- möglichkeiten zu erschöpfen. Die Verwertung der Magermilch als rmittel zur Aufzucht von Tieren, kommt wohl nur da in Frage, wo sive Tierzucht getrieben wird, muß sich aber ganz den örtlichen Ver- issen anpassen. Für Magermilchpulver besteht zur Zeit kaum Inter- nd da bleibt zum Schluß nur die Herstellung von Kasein. Verfolgt den Markt für Kasein, so kann man feststellen, daß erstens die Nach- stets befriedigend ist und zweitens, daß die Preise für Kasein keinen n Schwankungen unterworfen sind. Berechnen wir die Kaseinaus- unter Zugrundelegung der jetzigen Preise, dann verwertet man er Magermilch mit 4—5 Pfennige, also ein Preis, der wohl dazu bei- n kann, die Rentabilität des Betriebes zu erhöhen. Natürlich ist dingt eine entsprechende Einrichtung notwendig, doch dürfte diese, entsprechend ausgeführt, nicht teuer sein. Ueber Einrichtung einer nanlage als Nebenbetrieb einer Molkerei und über Herstellung ver- ener Sorten Handelskasein werde ich demnächst an dieser Stelle eren.

Basci.

Beitrag zur Preisbildung für Butter. Ich erhalte jetzt bei der ver- lten Produktion täglich eine Unzahl Karten und Briefe von Produ- n, großen und kleinen, darunter sogar größere Genossenschaften, welche rage an mich richten: „Was zahlen Sie für meine Produktion"? Also mehr oder weniger verblümte Aufforderung, mich an einer Submis- bei Vergebung der Produktion zu beteiligen.

Wenn doch diese Fragesteller wenigstens bei dieser Gelegenheit be- n würden, was sie denn eigentlich zu verkaufen haben. Handelt es m 50 Pfund Butter jede Woche, jeden Tag, handelt es sich um ein res Quantum, einmalige oder mehrmalige Lieferung, handelt es m 1. Qualität oder ist es eine freischwimmende Molkerei, welche den hmer der abfallenden Qualität wegen sehr häufig wechseln muß?

Die Herren, die derartige Anfragen in die Welt schicken, sollten sich einmal sagen, wie rückständig diese Art des Angebotes ist, auf welchen ilichen Geist der Leser schließen muß. Kann diese Unsitte nicht aus- tet werden?

Ist es nicht viel einfacher, meine Herren Betriebsleiter und Mol- besitzer, Sie schreiben klar und deutlich, was Sie zu verkaufen haben? ben Sie nicht auch, daß es richtiger ist, der Verkäufer fordert einen

Preis? Wenn es kein Festpreis ist, einen Preis auf Basis irgend einer Notierung, es gibt ja deren gerade genug. Wie viel einfacher würde sich die Preisbildung gestalten, wenn in dieser Form von jedermann verfahren würde. H. Engels Nachfolger.

Vorsicht beim Kauf von Metallplomben. In Nr. 117 v. J. veröffentlichten wir im Sprechsaal folgende Zuschrift:

„Während meines Betriebes wurde ich von einem Reisenden besucht, welcher mir Metallplomben verkaufte. Der Reisende war ziemlich aufdringlich und zeigte mir an Hand seines Auftragsbuches, wer bereits alles gekauft hätte und versicherte, daß die Plomben preiswert seien. Nachdem ich mir nun nach dem Betriebe die Kopie des Auftrages durchlas, mußte ich feststellen, daß die Plomben viel zu teuer waren. Ich zog Erkundigungen ein bei der Konkurrenz und konnte feststellen, daß meine gekauften Plomben 400 Prozent zu teuer waren."

Diese Zuschrift betrifft eine Berliner Firma, die schon vor dem Kriege zahlreiche Differenzen mit Molkereien wegen Lieferung solcher Plomben hatte und die anscheinend den Vertrieb durch Reisende jetzt wieder in der früher üblichen Weise aufgenommen hat. Wie vor dem Kriege, so geht es auch jetzt ohne Prozesse für die Molkereien nicht ab. In den letzten Tagen erhielten wir wieder zwei auf dieselbe Firma bezügliche Zuschriften, durch welche andere Molkereien, die ebenfalls bei derselben Firma hereingefallen sind, zu näheren Mitteilungen aufgefordert werden. Ein Molkereibesitzer schreibt:

„Ich rufe hiermit alle Kollegen auf, welche mit der Firma in unzufriedener Weise arbeiteten, mir nähere Mitteilung darüber zu machen, in welcher Weise sich die Differenzen ergeben haben. Ich sehe mich in gemeiner Art und Weise übervorteilt und gehe klagbar gegen die Firma vor. Mein Rechtsanwalt wird auch die Interessen sonstiger Geschädigter gern wahrnehmen".

In einer anderen Zuschrift heißt es:

„Im vorigen Jahre erschien in Ihrer Zeitung ein Aufruf eines Kollegen, wonach sich die durch eine Berliner Firma beim Kauf von Plomben geschädigten Molkereien melden sollten. Ich habe das leider damals unterlassen und habe nun mit derselben Firma Klage. Für den Gang des Prozesses wäre es von großer Wichtigkeit, wenn ich von anderen Geschädigten nähere Mitteilung erhalten könnte und wenn über den Verlauf anderer Prozesse etwas berichtet würde. Ich nehme an, daß schon mehrere gleichartige Prozesse mit derselben Firma geführt sind".

Jedenfalls ist es eigentümlich, daß wegen eines so unbedeutenden Artikels sich nun schon seit Jahren mit ein und derselben Lieferfirma fortgesetzt Differenzen ergeben, die zu Prozessen führen. Wir werden die Angelegenheit im Auge behalten und bitten, uns nähere Mitteilungen aus dem Leserkreise zugehen zu lassen. Ganz besonders bitten wir aber diejenigen Molkereien, welche Prozesse mit dieser Firma führen, uns später über den Ausgang derselben zu berichten, damit andere Molkereien sich die dabei gemachten Erfahrungen zur Warnung dienen lassen können.

Isolierung eines Kühlraumes. (Antworten auf die Anfrage in Nr. 49).

I.

Bei der Isolierung eines Kühlraumes müssen Sie folgende Gesichtspunkte beachten:

Die Isolierung muß vollständig in sich geschlossen angebracht werden, damit nirgends Wärmebrücken nach außen hin bestehen. Etwa vorhandene Unterzüge, Säulen und dergleichen sind mit Isoliermaterial zu umkleiden.

Das Isoliermaterial ist in zwei Lagen übereinander anzubringen, in der Weise, daß die zweite Lage die Fugen der ersten Lage überdeckt, sonst findet durch die Fugen ein Wärmeaustausch mit der Außenluft statt.

Die erste Lage kann an die Wände bezw. Decke mit Zement angesetzt werden. Die Anbringung an der Decke richtet sich nach deren Bauart. Die zweite Lage ist auf diese erste Lage mit völlig geruchlosem Goudron anzukleben. Die Fugen der beiden Lagen sind mit Goudron gut zu verstreichen, sodaß keine Lufträume zwischen den Platten verbleiben. Goudron ist zu verwenden, weil er die Platten vor Feuchtigkeit schützt. Die Isolierung erhält dann einen Zementverputz.

Auf dem Fußboden sind die Platten ebenfalls in doppelter Lage zu verlegen; sie erhalten einen Schutzbeton mit Zementstrich, der stark genug zu wählen ist, etwa 5 cm. Beton und 3 cm. Estrich, da bei der fehlernden Unterlage und bei größeren Lasten der Estrich sonst leicht Risse bekommt. Der Estrich muß Gefälle für den Wasserablauf erhalten.

Bei einer Temperatur von — 6 Grad in den Kühlräumen muß die Isolierung mindestens 2 Lagen je 6 cm. betragen, besser zwei Lagen je 8 cm.

Als Material können Sie entweder imprägnierte Korksteinplatten verwenden, wobei Sie darauf achten müssen, daß die Lieferung den Proben entspricht, daß die Platten nicht zu viel Goudron und zu wenig Kork enthalten, was sich in hohem Gewicht äußert, und daß sie nicht bröckelig und verbrannt, sondern fest in ihrer Struktur sind. Es gibt in Deutschland viele erstklassige Isolierfirmen, von denen Sie tadellos bedient werden. Torfoleum ist ebenfalls ein sehr gutes Isoliermaterial, welches Sie unbedenklich verwenden können. Es gilt für seine Befestigung ebenfalls das oben Gesagte. Es ist wasserabweisend imprägniert, hat also nicht die schädliche Eigenschaft der Feuchtigkeitsaufnahme, die Torf besitzt.

Das Anbringen der Isolierung lassen Sie zweckmäßig von einem gelernten Isolierer und nicht von einem beliebigen Maurer ausführen, dann haben Sie die Garantie, daß Sie eine sachgemäße Arbeit bekommen.

Dipl.-Ing. W. Pohlmann.

II.

Aus der Anfrage geht hervor, daß zwei in sich getrennte Kühlräume hergestellt werden sollen. Es dürfte sich daher empfehlen, sowohl zur Verkürzung des Kühlrohrsystemes als auch der Verbilligung der Trennungswand zwischen den beiden Kühlräumen diese nebeneinander anzulegen. Soweit als möglich sind die Kühlräume an der Nordseite des Gebäudes anzulegen, um dadurch die Isolierung zu unterstützen.

Die Kühlräume selbst sind folgendermaßen anzulegen: Die Außenwand soll eine Stärke von ungefähr 25 cm. haben, alsdann kommt eine Luftschicht von 6 cm., davor eine Wand in Stärke eines Mauersteines und an dieser Wand werden Korksteinplatten von ungefähr 15 cm. Stärke in Gudron gelegt. Darauf kommt wieder eine Wand in Stärke eines Mauersteins, welche mit Zement verputzt und geglättet wird, damit die Wände von Zeit zu Zeit abgewaschen werden können. Anstatt des Zementverputzes werden die Wände auch vielfach mit weißen Mettlacher Fließen oder Kacheln belegt. Sollen dagegen Ersparnisse gemacht werden, so kann

..te Wand fortfallen und an deren Stelle wird vor den in Gudron ..en Korksteinplatten Maschendraht gezogen und darauf gut mit stark ..rtem Zement verputzt, der zu glätten ist. Auf diese Art wäre die ..nwand zwischen den beiden Kühlräumen auszuführen.
..ie Decke wird massiv ausgeführt und ebenfalls von oben mit Kork..tten in Gudron belegt und darauf ein Mauerstein stark aufge..
..ls Eingangstür ist ebenfalls eine Isoliertür zu nehmen, dieselbe ..pelt anzufertigen und mit in Gudron verlegten Korksteinplatten .. cm. Stärke zu versehen. Die Anschlagseiten der Tür werden schräg ..n und sind mit Filzstreifen in der Türbreite zu benageln.
..nterhalb der Decke des Kühlraumes wird das Kühlrohrsystem der ..chine angebracht, unter welches Blechrinnen zum Abfangen des ..assers gezogen werden.
..berhalb der Tür nach der Nordseite hin ist ein kleiner Ventilator ..uen und von dem Ventilator ein Rohr zu und durch die nächste ..and hinzuleiten, um hierdurch die verbrauchte Luft ab und frische ..n Kühlräumen gesondert zuzuführen. Sollte die ausführende Firma ..ntilator nicht liefern, so empfiehlt sich ein Bezug von der Spezial.. ..Theodor Fröhlig, Berlin W., Dorotheenstraße.
..ie Korksteinplatetn werden von der Firma Grünzweig u. Hart.. ..Berlin NW. 5, Rathenowerstraße 53, bezogen.
..h habe für die Isolierung Korksteinplatten angegeben, weil diese ..bewährtes Isolierungsmaterial darstellen und auch als Isolierung .. Kälterohre der Eismaschine Verwendung finden.
..as von dem Herrn Fragesteller B. erwähnte Torfoleum ist ein aus ..rgestelltes Isoliermaterial der neuesten Zeit und wird wohl noch ..nügend ausprobiert sein, um ein Urteil darüber fällen zu können. ..h möchte nur noch bemerken, daß die Eiskeller vielfach mit Torf.. ..oliert werden. In diesem Falle muß die Isolierschicht natürlich ..ein als 5 cm., etwa 30 cm., da Torfmull sehr stark festgestampft .. muß, wenn es seinen Zweck als Isoliermateral erfüllen soll.

G. Langheinrich.

III.

..n vergangenen Jahre richteten wir einen, in diesem Jahre zwei ..ume her. Als Isoliermaterial verwendeten wir 8 und 10 cm. ..mprägnierte Korksteinplatten. Bei der Bestimmung der Stärke ..ksteinplatten ist maßgebend die Lage des Raumes und die Stärke ..nde. Handelt es sich um einen Kellerraum, genügen 10 cm. starke .. für den Boden und solche von 8 cm. für die Wände und die .. Bei zu ebener Erde liegenden Räumen oder solchen, die noch ..iegen, nehme man Platten von 10—12 cm. Stärke, wähle dann ..r die Wände und die Decke Platten von 6 cm., die man doppelt ..o in zwei Schichten im Verband übereinander, weil dann die An..g leichter und auch die Abdichtung eine bessere ist, da die Abdich.. ..r Fugen bei zu starken Platten mehr oder weniger zu wünschen ..ißt. Vor allen Dingen ist Wert zu legen auf gute Isolierung des ..ens, besonders bei zu ebener Erde gelegenen Räumen, da die Kälte ..lich unten lagert und leicht durchdringt, ebenfalls die Feuchtigkeit. ..r Preis für den fertig verlegten qm. ohne Vorarbeiten und der ..henden Zementfeinschicht jedoch einschließlich Material stellt sich bei ..tarken Platten auf etwa 10,50 M, bei 8 cm. starken Platten auf ..2,50 M, bei 10 cm. starken Platten auf etwa 14,50 M.
..ie so isolierten Räume bieten Gewähr für unbedingte Zuverlässig.. ..erdings gehören dazu auch die entsprechenden Kühlhaustüren. Die ..g der Räume geschieht in dem ersten Raum durch direkte Ver..ng und angeschlossenem Kältespeicher, die letzten Räume werden ..nur durch Kältespeicher und Luftzirkulationseinrichtung kühl ge.. .. Die Wirkungsweise ist in beiden Fällen nicht sehr unterschiedlich. ..zteren Einrichtung ist je nach Lage der Räumlichkeiten evtl. der ..u zu geben, in baulicher Hinsicht jedoch umständlicher und auch kost..ir. Die Abkühlung der Räume ist schnell und wirkungsvoll, die ..aturerhaltung entsprechend gut. Wir sind sehr zufrieden mit der ..tung. Die Kältespeicher sind unbedingt notwendig, da nur mittels ..ie Erhaltung der niedrigen Temperatur gewährleistet wird. Zur ..wortung weiterer Spezialfragen gerne bereit.

H. Kraywinkel, Neukirchen, Krs. Mörs.

IV.

..ur Isolierung Ihrer Kühlräume gegen Temperatureinflüsse eignet .. meinen Erfahrungen die imprägnierte Korkplatte am besten und ..ach vielfach zu diesem Zwecke gebraucht. Korkplatten lassen sich in ..age anbringen, z. B. auch für die Decke des Kühlraumes. Man ver.. .. sie so, daß man den zu isolierenden Gegenstand (Wände, Decken ..amit abdeckt oder in seiner Ummandung einarbeiten läßt. Im..rte Korkplatten nehmen keine Feuchtigkeit auf, müssen jedoch noch ..lt werden, um Beschädigungen zu vermeiden. Es gibt allerdings ..ne ganze Reihe von anderen Isoliermaterialien, und je nach den ..en Verhältnissen kommen z. B. Kieselgur, Torfmull, Torfoleum ..udron in Frage.
..ei der Wahl einer Isolierung ist nicht in erster Linie auf Billig.. .. sehen, sondern das Hauptaugenmerk ist auf die wirtschaftlich beste ..ang zu richten, die dann die wirklich billigste Ausführung darstellt. ..ärmeschutz soll porös, feuerfest und leicht sein. Bevor Sie jedoch ..lierung Ihrer Kühlräume schreiten, empfehle ich Ihnen eine gründ.. ..ntersuchung der Ursachen einer evtl. Erwärmung derselben. Liegen ..u isolierenden Räume mit dem Oberbau in einer Höhe (also nicht ..e Erde), so besteht die Möglichkeit, daß die Kühlräume durch die ..tchlich der Sonnenseite zugewandten Wände erwärmt werden. Eine ..t die den ganzen Tag der Sonnenseite ausgesetzt ist, wirkt wie ein ..nd erwärmt sich auch infolge guten Wärmeleitungsvermögens aller ..igen Baumaterialien bis in die Erde durch. Diesem Umstand ist be.. .. Rechnung zu tragen. Auch ist auf die Temperaturverhältnisse der ..findlichen Räume — Benutzung des Eingangs und des so ermittelten ..ichs der Temperaturen — Rücksicht zu nehmen und nötigenfalls die ..ng einer Doppeltür oder eines Vorraumes in Erwägung zu ziehen.

L. in D.

..renerei oder Kartoffeltrocknerei als Nebenbetrieb einer Molkerei.

(Weitere Antwort auf die Anfrage in Nr. 38.)

..s ist nicht in allen Fällen vorteilhaft, wenn dem Molkereibetrieb ein ..etrieb angegliedert wird. Es ist daher in jedem einzelnen Fall ..zu prüfen, ob der einzurichtende Betrieb lebensfähig ist und eine

befriedigende Rente abzuwerfen verspricht. Es gibt verschiedene Nebenbetriebe, die ein verhältnismäßig geringes Kapital erfordern, wie Eiersammelstelle und Schrotmühle, die aber trotzdem sehr rentabel sein können. Diese Nebenbetriebe eignen sich z. B. auch für kleinste Molkereien. Viele Nebenbetriebe, deren Einrichtung größeres Kapital erfordern, können jedoch von vornherein unrentabel sein, wie z. B. Mahlanlagen (zum Herstellen jeder feineren Mehlsorte), Brennereien, größere Badeanstalten, Bäckereien. Ist die Einrichtung eines derartigen Nebenbetriebes geplant, so sind unter Hinzuziehung von Sachverständigen alle in Frage kommenden Faktoren genau zu prüfen.

Von der Angliederung eines Brennereibetriebes an Ihren Molkereibetrieb möchte ich, ohne die dortigen Verhältnisse zu kennen, von vornherein abraten. Ganz abgesehen davon, daß zur Ausübung dieses Gewerbes nicht unbeträchtliche technische und kaufmännische Kenntnisse erforderlich sind, besteht auch vorerst gar keine Aussicht, daß Ihnen das Brennrecht erteilt wird.

Wesentlich anders liegen die Dinge bei Anlage einer Kartoffeltrocknungsanlage als Nebenbetrieb einer Molkerei. Auch hier ist, wie bereits erwähnt, sorgfältig zu prüfen, ob eine solche Anlage lebensfähig sein wird. Das ist der Fall, wenn Rohkartoffeln in der näheren Umgebung d a u e r n d billig genug zur Verfügung stehen und wenn die Verarbeitungskosten nicht allzu hoch sind. Liegt die Molkerei also in einem Bezirk mit viel Kartoffelbau und ist die Dampf- und Kraftanlage der Molkerei groß genug auch für die Flockenfabrik, so ist m. E. mit einer befriedigenden Rentabilität des Betriebes zu rechnen. Für rein gewerbliche Betriebe liegen die Verhältnisse allerdings nicht immer sehr günstig.

Da die Landwirtschaft der Kartoffelwirtschaft und speziell auch der Kartoffeltrocknung augenblicklich besondere Beachtung schenkt, so ist mit einer regen Beteiligung der dortigen Landwirte an dem geplanten Unternehmen zu rechnen, namentlich dann, wenn es durch Verbesserung des Trocknungsverfahrens gelingen sollte, die Unkosten und die Preise für Flocken zu verringern, die Preise für Rohkartoffeln aber zu erhöhen.

Der Kartoffelbau ist bekanntlich in Deutschland noch sehr ausdehnungsfähig. Durch Einlagern der Kartoffeln in Mieten und Kellern gehen alljährlich beträchtliche Mengen der Ernährung verloren, an ausländischen Futtermitteln wie Gerste und Mais führen wir aber große Mengen ein. Gelingt es uns, den größten Teil der alljährlich eingelagerten Kartoffeln billig in gute, haltbare Flocken überzuführen, so kann die Einführung ausländischer Futtermittel eingeschränkt werden. Denn die Kartoffelflocken sind ein ausgezeichnetes Schweinefuttermittel. Wissen die Landwirte aber erst, daß sie den Kartoffelüberschuß gewinnbringend verwerten können, so ist mit vermehrtem Kartoffelbau zu rechnen. Die Futtermitteleinfuhr könnte allmählich dann noch mehr eingeschränkt werden oder ganz wegfallen.

Interessant sind die Feststellungen des 2. Unterausschusses für Landwirtschaft des Enqueteausschusses über die Kartoffeltrocknereien im abgelaufenen Jahr, veröffentlicht in Nr. 17 der „Deutschen Marktzeitung". Es heißt dort, daß in Deutschland z. Zt. etwa 40 gewerbliche und 425 landwirtschaftliche Trocknereien bestehen. Diese 465 Anstalten können bei genügender Ausnutzung der Anlagen, d. h. bei einem Optimum von 200 Betriebstagen, jährlich etwa 20 Millionen dz. verarbeiten. Im laufenden Betriebsjahr liegt eine große Anzahl der Betriebe still, weil infolge der schlechten Kartoffelernte des letzten Jahres die Kartoffelpreise sehr hoch sind.

Ueber die Betriebs- und Trocknungskosten kommt der Ausschuß (Nr. 17 der Markt-Zeitung) zu folgendem Ergebnis:

„Was die Betriebskosten anlangt, so wurde betont, daß diese sich nicht unbedingt nach der Höhe des verarbeiteten Quantums richteten. Ein Großbetrieb vermöge wohl sehr gut eine bessere Ausnützung der Anlagen, der erzielten Wärme, endlich auch der Arbeitslöhne zu gewährleisten, auf der anderen Seite sei aber zu berücksichtigen, daß allzu große Anlagen unter den teuren Frachten der aus ferneren Bezirken heranzuschaffenden Rohmaterialien sehr zu leiden hätten. Der höchste Aktionsradius einer Trocknungsanstalt dürfte sich im günstigsten Fall auf einen Umkreis von etwa 100 Kilometer belaufen. Dazu kommt, daß die großen Fabriken gezwungen sind, um einen kontinuierlichen Betrieb während der Kampagne zu gewährleisten, stärkere Lagerbestände vorrätig zu halten. Diese aber gehen leicht in Fäulnis über, und jede faulende oder keimende Kartoffel, die zur Verarbeitung gelangt, mindert infolge ihres höheren Wasser- und geringeren Stärkemehlgehaltes die Rentabilität des Betriebes herab.

Bei Erörterung über die Trocknungskosten wurde darauf hingewiesen, daß hier sehr verschiedene Faktoren mitsprächen, und die Angaben der Sachverständigen gingen daher auch auseinander. Wenn heute in einem Betriebe die Trocknungskosten für einen Zentner frische Kartoffeln nur 5 ₰ betrügen, so sei das sehr günstig. Fabriken mit einem Selbstkostenbetrage von unter 50 ₰ bis herab zu etwa 40 ₰ mögen zwar hier und da bestehen, müßten jedoch als Ausnahmen gelten. In der Regel dürften die Verarbeitungskosten 60, 70 und 80 ₰ und etwas darüber sein".

Auch die Ausführungen dieser Sachverständigen mahnen zur Vorsicht. Liegen aber die Verhältnisse dort günstig und sind die Anlagekosten nicht allzu hoch, so steht der Einrichtung einer Kartoffeltrocknungsanlage als Nebenbetrieb Ihrer Molkerei m. E. nichts im Wege.

Zum Schluß gebe ich Ihnen den Rat, sich event. noch an die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, Berlin SW. 11, Dessauerstraße 14 zu wenden, welche auf Wunsch sicher einen Fachmann zur persönlichen Beratung entsendet.

Kartoffeltrocknungs-Anlagen liefert die Trocknungs-Anlagen G. m. b. H., Berlin W. 9, Köthenerstraße 38. ..... d.

Harte und bröcklige Butter. (Weit. Antworten auf die Anfrage in Nr. 44.)

I.

Bei der Wruckenfütterung ist es besonders schwierig, eine Butter von guter Konsistenz und feinem Aroma zu produzieren und selbst bei der sorgfältigsten Rahmbehandlung wird sich der angeführte Butterfehler nicht ganz beseitigen, sondern nur einschränken lassen. Es ist deshalb eine ganz natürliche Erscheinung, daß die aus solcher Milch gewonnene Butter hart und bröcklig wird und außerdem einen streng bitteren Geschmack aufweist. Harte und bröcklige Butter, hervorgerufen durch übermäßige Wruckenfütterung, ist also in erster Linie ein Fütterungsfehler — ähnlich wie z. Zt. der Rübenfütterung — und deshalb hauptsächlich eine Angelegenheit der Milchlieferanten, die in einer solchen Zeit noch nebenbei Futtermittel verabreichen müßten, die geeignet wären, ein weiches und geschmeidiges Butterfett zu erzeugen. Als Beifutter kämen in Betracht: Mais, Hafer, Weizenkleie, Reisfuttermehl, Sesam- und Rapskuchen, die ein weiches

itfett zeitigen, während Heu und Stroh, Palmkernkuchen und beson-
s ie Wrucke, hartes und bröckliges Butterfett geben. Man müßte also
äst das Uebel an der Wurzel anfassen; leider bleiben jedoch die Be-
h igen nach dieser Richtung meistens erfolglos, so daß man selbst alle
Gebote stehenden Mittel anwenden muß, welche geeignet sind, den
stand wenigstens so zu mildern, daß in der Zeit der Wruckenfütte-
gein einigermaßen einwandfreies Produkt hergestellt werden kann.
erfahrenen und tüchtigen Fachmann wird es immerhin möglich sein,
er solchen Zeit ein Produkt herzustellen, welches wenigstens nicht
beanstandet wird, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß ihm die
erlichen Maschinen und Apparate zur Verfügung stehen. Vor allen
n ist auf eine einwandfreie Rahmbehandlung zu achten. Hierzu ge-
eine dauernde und gleichmäßige Pasteurisierung des Rahmes auf
stens 80 Gr. C. und dann eine Tiefkühlung auf ca. + 2—3 Gr. C.
Temperatur muß mindestens ca. 2—3 Stunden gehalten werden,
f eine Anwärmung des Rahmes auf ca. 18—20 Gr. C. erfolgt. Daß
t einem solchen Falle die richtige Anwendung einer guten und kräf-
Reinkultur die Butter in jeder Beziehung günstig beeinflußt, braucht
nicht besonders erwähnt zu werden. Hinzufügen möchte ich jedoch,
ur Weiterzüchtung der Reinkulturen eine einwandfrei gewonnene
rmilch unbedingt erforderlich ist. Ist die Magermilch schon mit
i Fehlern behaftet (bitterer und säuerlicher Geschmack usw.), so ist
e zur Weiterzüchtung nicht geeignet.

Während der nun folgenden Säuerung muß der Rahm öfters um-
rt werden, damit sich Säure und Rahm innig miteinander verbinden.
ungefähr 20 Stunden muß der Rahm butterreif sein und einen ange-
n, säuerlichen Geruch und Geschmack besitzen. Die Butterungstempa-
kann in einer solchen Zeit ruhig 1—2 Gr. höher sein als sonst vor-
weise je nach Jahreszeit allgemein üblich ist. Auch ein übersäuerter
begünstigt diesen Fehler, so daß es ratsam ist, den Rahm vor der
beitung auf den Säuregrad zu untersuchen. Eine solche Säure-
mung ist einfach auszuführen und soll der Rahm nach Soxhlet-Henkel
ens 30 Säuregrade aufweisen, da ein übersäuerter Rahm auch noch
e Butterfehler zeitigt.

Wenn Ihnen einwandfreies Wasser zur Verfügung steht, so ist die
r während des Knetens mit Wasser zu bespülen, bis sämtliche Butter-
eile entfernt sind; zu langes Kneten ist jedoch nicht ratsam.

Unter der sonst üblichen Arbeitsweise läßt sich mit den angegebenen
n eine Butter von guter Konsistenz und feinem Aroma erzeugen, bei
er der betr. Uebelstand nicht in auffallender Weise in Erschei-
tritt.

L. in D.

II.

Diese Anfrage berührt einen wunden Punkt in Molkereibetrieben
seit der Stallfütterung. Die Butter von der Milch aus Gegenden,
nen viel Zuckerrübenköpfe, Blätter und **Wrucken** gefüttert werden,
ht allein hart und bröcklig, sondern hat auch einen **strengen, bit-
n Geschmack**. Eine derartige Butter wird niemals als erste
ität angesprochen werden, und es ist in erster Linie Pflicht des Mol-
eiters, den milcherzeugenden Landwirt hierauf aufmerksam zu machen
hn zu veranlassen, die Zuckerrübenkopf- und -Blätter- und Wrucken-
erung soweit einzuschränken, daß dieselbe keinen Schaden ver-
hen kann. Deshalb sollte der Milchwirt mit der Rübenfütterung nicht
ein bestimmtes Maß hinausghen. Mehr wie 50 Kg. am Tag pro
Vieh sollten nicht gegeben werden.

Die Landwirtschaft hat das größte Interesse daran, für Gewinnung
einwandfreien Milch besorgt zu sein, denn nur aus einer solchen
lassen sich einwandfreie Erzeugnisse herstellen. Nur einwandfreie
ugnisse werden den Markt behaupten und konkurrenzfähig bleiben
die eingeführte Auslandsware.

Wer nun einigermaßen mit den landwirtschaftlichen Verhältnissen
aut ist, und dieses sollten alle Molkereifachleute sein, muß sich darüber
sein, daß die Landwirtschaft eine Fütterung der Rübenköpfe und
nblätter in diesen Gegenden nicht entbehren kann, da dieselben ein
ißhaltiges Futtermittel bilden, welches diesen Wirtschaften in der
rgangszeit von der Sommer- zur Winterfütterung gegeben ist. Aller-
s erzeugen die Rübenköpfe und -Blätter ein starkes Laxieren des
es, was als ein krankhafter Zustand zu bezeichnen ist, hervorgerufen
die starke Oxalsäure, welche in diesen Futtermitteln enthalten ist.

Dieses wird nun von den Landwirten als ein unvermeidlicher Zu-
mit in den Kauf genommen, sollte aber bei denselben größte Beach-
finden und durch ein Bei- bezw. Gegenfutter bekämpft werden.

Hier wäre dem Milchwirt zu raten, dem Futter eine bestimmte
ge Futterkalk beizugeben, wodurch die Oxalsäure gebunden wird.

Die Rübenköpfe und -Blätter bilden, wie schon erwähnt, ein eiweiß-
ges Futtermittel, sind aber arm an stickstoffreien Nährstoffen, so daß
Landwirte besorgt sein müßten, ein kohlenhydrathaltiges Futter da-
n zu verabreichen. Da nun auch bei starkem Laxieren, wie es bei der
erung von Rübenköpfen und -Blättern zu beobachten ist, das verab-
te Futter sehr schlecht ausgenützt wird, sollte unbedingt ein gegen-
endes Beifutter verabreicht werden, wozu sich das sogenannte Rauh-
r am besten eignen würde. Jedoch dürfen wir uns nicht verhehlen,
auch das Rauhfutter, wie Heu und Stroh, ein hartes Butterfett ergibt,
aß noch andere Futtermitttel verabreicht werden müßten, um diesem
egen zu wirken.

Der Fehler, der durch die Wruckenfütterung erzeugt wird, wird sich
als durch ein anderes Beifutter **ganz beseitigen**, **sondern
einschränken lassen**, da der scharfe Geschmack der Wrucke
zu starker Fütterung stets bei der Butter hervortreten wird.

Als Beifutter zur Beseitigung der harten und bröckligen Konsistenz
Butter empfiehlt sich Weizenkleie, Mais, Maisschlempe, Reisfutter-
l, Haferschrot, Raps- und Rübsenkuchen, Sesamkuchen und andere, da
Futtermittel ein weiches Butterfett erzeugen, während Heu, Stroh,
mkernkuchen, Kokosnußkuchen, Rübenköpfe und -Blätter und Wrucken
hartes Butterfett erzeugen. Wenn nun der Milchwirt etwas Rücksicht
die unangenehmen Folgen einer übermäßigen Fütterung der Wrucke
mt, so ist es einem Molkereifachmann, dem die erforderlichen Ma-
en und Apparate zur Verfügung stehen, keine Unmöglichkeit, auch in
Zeit der Rübenfütterung einwandfreie Ware herzustellen.

Hier kommt in erster Linie eine **gute Reinigung der Milch
r der Entrahmung** und eine Entrahmung derselben bei + 50
d Celsius in Betracht, sodann eine richtige Rahmbehandlung, wie sie
einem gewissenhaft geleiteten Betriebe jederzeit stattfinden soll, d. h.
Pasteurisierung des Rahms auf ungefähr 90—95 Gr. C. bei gleich-
eiger Entlüftung ds Rahms nebst tiefer Abkühlung auf + 2—4 Gr. C.

Diese Temperatur muß ungefähr 2 Stunden gehalten werden, worauf eine Anwärmung des Rahms auf + 20 Gr. C. unter Zusatz einer guten, kräftigen Reinkultur erfolgt. Auf die Anstellung einer Reinkultur mit guter, einwandfreier Magermilch ist ganz besonderes Gewicht zu legen. Nach ungefähr 20 Stunden sollte die Säuerung beendet sein und der Rahm höchstens 30—32 Säuregrade nach Soxhlet=Henkel haben. Ein übersäuerter Rahm wird stets Butterfehler erzeugen. Mit der Butterungstemperatur sollte man in dieser Zeit etwas über die normale Grenze, etwa auf + 16—18 Gr. Celsius, hinaus gehen.

Gleichzeitig möchte ich auf eine Neuigkeit auf dem Molkereimaschinenmarkt aufmerksam machen. Es ist dies der „Rahmentgaser", der kürzlich dem Ingenieur Paul Rüters patentiert wurde und welcher von der Fa. N. Jepsen Sohn, Flensburg, unter der Bezeichnung „Optimus=Rahmentgaser Bauart Rüters" in den Handel gebracht wird. Dieser Apparat hat den Zweck, die Entgasung des Rahms zu bewirken, also ihm unreine Gerüche wie Rüben= und Wruckengeruch usw. zu entziehen.

Ganz besonderes Augenmerk ist in der Zeit der Wrucken= und Rübenkopffütterung auf die Gewinnung sauberer Milch zu legen, da erfahrungsgemäß in dieser Zeit die Ställe, Euter und die Tiere selbst besonders schmutzig sind. Der Milchwirt muß dauernd darauf aufmerksam gemacht werden, daß von der Erzeugung guter, einwandfreier Milch die Rentabilität eines Molkereibetriebes ganz besonders abhängig sein wird.

G. Langheinrich.

Bücherschau. *)

Lexikon der Ernährungskunde. Herausgegeben v. Dr. E. Mayerhofer, Prof. an der Universität Zagreb und Dr. C. Pirquet, Prof. an der Universität Wien. Lexikon=Oktav 1205 Seiten, mit 22 Abbildungen. Preis 53,20 M. Erschienen 1923—26. Verlag von Julius Springer, Wien.

Von der Ernährungskunde sind trotz der Ernährungsschwierigkeiten der Nachkriegsjahre nur wenige Kenntnisse in die Allgemeinheit des Volkes gelangt. Der breiten Masse unseres Volkes fehlt es heute noch an den einfachsten Kenntnissen über Herkunft und Zusammensetzung unserer Nahrungsmittel. Gerade die Ernährungskunde ist ein wichtiges Gebiet, an dem die gesamte Bevölkerung interessiert ist, oder wenigstens interessiert sein sollte, wenn man bedenkt, daß jeder einzelne Mensch täglich 3 bis 5 Mahlzeiten zu sich nimmt und etwa ¼ der gesamten Bevölkerung bei der Speisenzubereitung in der Küche tätig ist. Wie wichtig ist es, wie ungeheuer verantwortungsvoll, daß die Bestandteile unserer täglichen Nahrung so gewählt werden, daß wir nicht nur ausreichend, sondern auch richtig und zweckentsprechend ernährt werden. Große Fortschritte sind auf dem Gebiete der Ernährungskunde in den letzten Jahrzehnten gemacht worden und nun ist es an der Zeit, diese wissenschaftlichen Ergebnisse der Allgemeinheit dienstbar zu machen. Zweifellos ist es heute für den einzelnen Menschen nicht leicht, sich die notwendigen Kenntnisse aus den einzelnen Gebieten zusammen zu suchen, dazu ist das Gebiet zu groß, das Material zu zerstreut. In dieser Hinsicht Wandel zu schaffen, haben sich die Verfasser der mühsamen aber verdienstvollen Aufgabe unterzogen, aus dem gesamten Gebiete, aus Botanik, physiologischer Chemie, Zoologie, Medizin und Volkswirtschaftslehre, Gärtnerei und Tierzucht, Jagd, Fischerei, Ernährungsfürsorge und Einkaufslehre alles Wichtige zu sammeln und in alphabetisch geordneter Weise zusammen zu stellen. Sie haben in ihrem „Lexikon der Ernährungskunde" ein Werk entstehen lassen, das unter vielen Tausenden von Stichworten auf 1205 Seiten den ganzen Stoff der Ernährungskunde behandelt, so daß es auch dem Laien gelingt, sich über jede Frage eingehend zu unterrichten. Eine wahrhaft bewundernswerte Leistung, ein Werk, das bisher unvergleichlich dasteht! In leicht verständlicher Form werden unter den einzelnen Stichworten Angaben über die Entstehung der Namen, über Herkunft, Herstellung, Verfälschung, Verwendung der Nahrungsmittel gemacht. Entsprechend der Bedeutung, die die Milch als Nahrungsmittel hat, nehmen natürlich die Milch und die mit ihr in Zusammenhang stehenden Nahrungsmittel, wie Butter, Käse und Rahm usw. und zahlreiche Milchpräparate einen großen Raum ein. Im übrigen werden sämtliche Nahrungsstoffe, Fleisch und Fischpräparate, Ei= und Eiweißpräparate, Fette, Mehle, Zucker, Obst, Gemüse, Gewürze und alle anderen Hilfsmittel der Küche eingehend behandelt. Ein ausgezeichnetes sinnreiches und ausführliches Register (Index nach dem Pirquetschen Ziffernsystem) ergänzt das vortreffliche Werk. Wer den Wert des „Brockhaus" und „Meyer" als Konversationslexikon kennengelernt hat, wird die gleiche Freude auch an dem „Lexikon der Ernährungskunde" haben, dessen Anschaffung wir jedem Interessenten angelegentlichst empfehlen können.

Dr. Frieber, Gepr. Nahrungsmittelchemiker, Hildesheim.

*) Alle hier besprochenen Bücher können von unserer Buchhandlung bezogen werden.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Köln, 10. Mai. Amtl. Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter 1. Qualität 1,60 *M*, 2. Qualität 1,45—1,50 *M*. Tendenz: ruhig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wurden zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise für 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schilling erzielt:

	10. Mai	3. Mai	26. April.
dänische	163	164	173
finnische	157	157	165
schwedische	157	158	166

Hamburg, 11. Mai. Amtliche Notierungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein, G, m. b. H. Unkosten ½ Proz. für ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auktionen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auftraggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es wurden verkauft:

1	Drittel	1. Kl. zu	158,30*	Mk.		7	Drittel	1. Kl. zu	153,70	Mk.
53	„	1. „ „	—,20*	„		26	„	1. „ „	153,50	„
6	„	1. „ „	—,10*	„		10	„	1. „ „	153,30	„
36	„	1. „ „	158,—*	„		28	„	1. „ „	153,—	„
4	„	1. „ „	157,90*	„		4	„	1. „ „	152,70	„
10	„	1. „ „	—,70*	„		1	„	1. „ „	152,60	„
13	„	1. „ „	—,60*	„		1	„	1. „ „	152,50	„
3	„	1. „ „	157,50*	„		4	„	1. „ „	152,30	„
6	„	1. „ „	—,40*	„		1	„	1. „ „	152,20	„
54	„	1. „ „	—,20*	„		3	„	1. „ „	152,10	„
54	„	1. „ „	157,—*	„		4	„	1. „ „	152,—	„
4	„	1. „ „	156,90*	„		1	„	1. „ „	151,—	„
2	„	1. „ „	—,50*	„		49	„	1. „ „	150,—	„
8	„	1. „ „	156,60*	„		1	„	1. „ „	149,50	„
25	„	1. „ „	—,50*	„		29	„	1. „ „	148,—	„
20	„	1. „ „	—,30*	„		4	„	1. „ „	146,—	„
107	„	1. „ „	156,—*	„		6	„	1. „ „	145,—	„
19	„	1. „ „	153,80							

1. Klasse 604 Drittel zu . . . . 155,11 Mk. im Durchschnitt
2. Klasse 54 Drittel zu . . . . 140,32 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meiereistation.

*) Markenbutter.

Privat-Berichte.

Berlin, 11. Mai. Bericht der Fa. Gustav Schultze & Sohn. Seit der letzten Notierungsermäßigung ist die Stimmung zuversichtlicher geworden, und hat die bisher in Erwartung neuer Preisrückgänge beobachtete Zurückhaltung scheinbar ihr Ende gefunden Allerdings wurde besonders dänische Butter bevorzugt, nicht nur in Deutschland sondern auch in England. Englische Käufe haten in Kopenhagen eine Befestigung hervorgerufen und ist mit einer kleinen Erhöhung der dänischen Notierung in dieser Woche zu rechnen. Die deutschen Zufuhren sind gleich groß, doch weisen die Läger infolge des etwas besseren Absatzes keine Zunahme auf. — Schmalz. Der Schmalzmarkt verkehrt weiter ruhig und sind die Packer nicht abgeneigt, kleine Preisuntergebote anzunehmen.

Hamburg 11. Mai. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Die am Schlusse der vergangenen Woche vorgenommenen Notierungsabstriche an den maßgebenden deutschen Märkten brachten uns eine Preislage, welche, gemessen an den Zufuhren und Absatzmöglichkeiten eine gesunde Ausbalancierung der deutschen Märkte bewirkte. Unterstützt durch die gute Wetterlage, welche den Milchverbrauch begünstigte, konnten die nunmehr dauernd wachsenden Zufuhren seitens der deutschen Molkereien in der [...]richtswoche glatt untergebracht werden. Allerdings verdanken wir [...] Gleichgewichtslage des Marktes vor allen Dingen dem Umstande, [...] England sich unerwartet stark als aufnahmefähig erweist und somit [...] europäischen Exportländern den Rücken stärkt; insbesondere meldet D[...]mark recht feste Märkte und auch Holland hält auf Preise; desgleichen [...] sich das Baltikum wenig nachgiebig. Auch der Handel in sibirischer B[...] zieht seine Anregung aus größeren Meinungskäufen für ausländische [...]nung und fühlbare Preiserhöhungen für diesen Artikel sind zu me[...] Die weitere Entwicklung der deutschen Märkte bleibt natürlich abzuwa[...] angesichts der vorgeschrittenen Jahreszeit, die uns dem Termin der gr[...] europäischen Produktionen täglich näher bringt. — Amerikanis[...] Schmalz. Nach kleinen Preisabbröckelungen im Laufe der Berichtsw[...] liegen die Forderungen heute ca. einen halben Dollar niedriger als [...] Schluß der letzten Berichtswoche. Im Großhandel wird heute ca. [...] Dollar verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 73 *M* je 50 [...] verzollt. — Dänisches Schmalz. Bei kleinen Angeboten bleiben [...] Forderungen fest; für Blasenschmalz wird heute ca. 74 *M* je 50 Kg. ver[...] notiert, für Blockschmalz ca. 71 *M* je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 12. Mai. Bericht von Mann & Friedeborn. [...] notwendig herabgesetzten Preise haben etwas mehr Lebhaftigkeit in [...] Handel gebracht und die Aufnahme der großen und weiter zunehme[...] Produktion erleichtert. Auch sind für den Augenblick die verlustbringe[...] Angebote verschwunden, so daß die Rückwärtsbewegung der Preise [...] Stillstand gekommen erscheint, wenigstens für eine kleine, unbestimmte [...] Ob diese durch das Ausland diktierte Lage von Dauer sein wird, ersc[...] mehr als fraglich, denn überall wird die kommende Produktion niedri[...] Preise mit gebieterischer Notwendigkeit fordern. Tendenz: besser.

Leipzig, 10. Mai. Bericht der Firma Gotthelf Michaeli[...] Co. Man hatte gehofft, daß in diesem Monat der Absatz etwas lebh[...] werden würde was aber bisher noch nicht der Fall war. Die Stimm[...] ist immer noch gedrückt und der Geschäftsgang ruhig. Mit einem wei[...] Preisfall wird man jedoch nicht rechnen können. Der tiefste Stand sc[...] erreicht zu sein Es macht sich sogar eine festere Stimmung im Ausl[...] bemerkbar und ist vielleicht schon in den nächsten Tagen eine Preis[...]hung zu erwarten.

Dresden, 10. Mai. Bericht der Firma Georg Münch. E[...] anzunehmen, daß die Preise jetzt den niedrigsten Stand erreicht h[...] Der Abzug ist in allen Qualitäten zufriedenstellend. Die Spargelsaiso[...] in vollem Gange und da bei der außerordentlich günstigen Witterung [...] Preise dafür nicht so hoch sind, so beansprucht der große Spargelko[...] bekanntlich auch sehr viel Butter. Infolgedessen kann von einem fl[...] Markt nicht berichtet werden. Die Zufuhren werden plaziert. — Die [...]landsangebote sind stabiler und geben bei dem jetzigen Notierungss[...] für hier keine Rechnung. — Schmalz. Das Geschäft ist als äußerst sc[...]pend zu bezeichnen. Die Preise sind zu hoch, um Meinungskäufe vor[...]men zu können. — Inlandsware wird jetzt billiger gehandelt und [...] berücksichtigt.

London, 9. Mai. Während die Preise kontinentaler Butter inf[...] zunehmender Eingänge nach unten neigten, vermochten sich kolo[...] Sorten bei guter Nachfrage etwas zu befestigen. Dänische Butter trug [...] kurz vor Schluß des Verkehrs ausgesprochene Schwäche zur Schau un[...] f. o. b.-Preise berührten vorübergehend 148 Sh., doch setzte zuletzt [...] etwas kräftigerer Ton ein und während Platzware zu 160—162 Sh. Kä[...] fand, wurden f. o. b.-Angebote auf 152—153 Sh. heraufgesetzt. Wachs[...] Zufuhren aus Holland hatten eine Abschwächung der Preise zur F[...] so daß Rahmbutter auf 154—158 Sh. zurückging. Auch von sibirischen [...] baltischen Herkünften kamen wesentlich gesteigerte Mengen heran. [...] gute bis feinste Sorten waren Käufer zu 148 Sh. am Markt. Die N[...]frage für neuseeländisches Produkt ließ sich anfänglich nur matt an, [...] belebte sie sich im Verlauf der Woche und zu 152—154 Sh. fanden leid[...] Umsätze in feinsten Qualitäten statt, während ungesalzene 162—166 [...] erzielten. Vier australische Dampfer brachten zusammen 53 441 K[...] heran. Die Tendenz war stetig bei regem Begehr. Feinste gesal[...] Sorten wurden zu 153 Sh. umgesetzt und beste ungesalzene zu 158—162 [...] Argentinische Butter neigte infolge starken Angebotes etwas nach un[...] In Manchester wurden gesteigerte Mengen nordeuropäischer Herkü[...] empfangen, was matte Tendenz und mäßige Kauflust zur Folge h[...] während sich koloniale Sorten gut behaupteten. In Liverpool fand [...] irische Butter leidliche Beachtung zu 150 Sh. für Rahmbutter. Ko[...]nentale Sorten lagen still und matt.

Käse.

Hamburg, 11. Mai. Bericht der Firma Albert Kaule. Die [...] zu 5,00 Gulden betragende Erhöhung der holländischen Notierungen [...] Fabriksgouda und Edamer-Käse hat auch anregend auf die Kauflust [...] wirkt, so daß das Geschäft in diesen Sorten als lebhaft zu bezeichnen [...] im Vergleich zu den weiter zurückliegenden Wochen. Im ganzen muß [...]

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 12. Mai. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 153 G.-M., zweite Qualität je Zentner 146 G.-M., abfallende je Zentner 132 G.-M. Tendenz: stetig.

Hamburg, 12. Mai. Notierung der Hamburger Butternotierungskommission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne Fässer p. 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 150 G.-M. d. Ztr.

...o festgehalten werden, daß die Umsatzsteigerung den Umfang früherer ...re bis jetzt nicht erreicht hat und die Aufnahmefähigkeit des Konsums ...erhin vorsichtig zu beurteilen ist. Die Preise für Bauern-Gouda voll... sind bisher auf den südholländischen Märkten noch unverändert ge...ben, nur die Spanne zwischen den niedrigsten und höchsten Preisen ist ...ng geworden, weil das Qualitätsniveau sich langsam hebt. — Die ...ise für dänische Ware sind um einige Kronen gestiegen und die Käse...n sind bestrebt, noch höhere Preise durchzusetzen, stoßen dabei aber auf ...Widerstand der hiesigen Importeure, weil ein Nachlassen des ohnehin ... schwach gewordenen Konsums der dänischen Ware bei noch höheren ...isen befürchtet werden muß. — Das Geschäft in Limburger steht unter ... Druck überreichen Angebots zu sehr billigen Preisen. — Tilsiter Käse ...et nur wenig Nachfrage aus den bereits in den letzten Berichten ange...nen Gründen. — Es werden hier notiert vom Großhandel für Liefe... an den Kleinhandel für 100 Pfund in RM.: Tilsiter Vollfettkäse, ...deware 112—115 do., 2. Güte 108—110, do., Stallware, prima, rollen...e 98—103, Tilsiter Halbfettkäse 65—68, dänische Goudakäse, 20 proz ...58, do., 30 proz. 73—76, do., 45 proz., ältere 105—110, do., 45 proz., ...zere 95—100, holländische Goudakäse, 40 proz., je nach Alter und Güte ...90, do., 45 proz., gute Konsumware 90—96, do., 45 proz., Konsumware, ...üte 86—88, do., 45 proz., vorjährige Sommerkäse 120—125, do., 45 proz., ...ste vorjährige Mai/Juni-Lagerkäse 130—140, holländische Edamerkäse, ...roz. 63—65, do., 30 proz. 76—80, do., 40 proz. friesische prima 88—90 ... 40 proz., friesische, zweite Güte 85—88, do., 40 proz., nordholländische ...na 94—98, do., nordholländische, 2. Güte 90—92, Schweizerkäse, je nach ...kunft und Güte 110—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 50—52.

Bodegraven (Holland), 10. Mai. Bericht der Comm. Venn. Kaas...del v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware: Obschon von einer ...ierung der Nachfrage noch keine Rede ist, war der heutige Markt doch ...as flotter, weil von spekulativer Seite gekauft wurde, in der Hoff...g, daß die Preise für Grasware höher sein werden und sie diese Ware ...n zu gutem Preise verkaufen werden können. — Es wurden höhere ...ise als vorige Woche angelegt: erste Qualität 37—43 Gulden, zweite ...alität 32—35 Gulden. Anfuhr 381 Partien. Tendenz: flott. — Mol...iware: Die etwas höheren Preise der vergangenen Woche haben zur ...ge gehabt, daß man von verschiedenen Seiten noch schnell etwas zu ...tigen Preisen zu kaufen versuchte. Demzufolge hat eine weitere Steige...g stattgefunden. — Besonders in 40 proz. Ware ist diese Woche viel ...aden worden. In Gouda 40 proz. und in Brotform 40 proz. ist nur sehr ...ig Vorrat, während die 20 proz. Ware besser zu bekommen ist. — ...udakäse, 20 proz. 23—24 Gulden, do. 40 proz. 36—37 Gulden, Edamerkäse, ...roz. 24 Gulden, do. 40 proz. 36—37 Gulden, Brotform 40 proz. 36—37 ...den. — Stimmung: flott. Wo nur wenig vorrätig ist, ist es nicht aus...hlossen, daß die Preise noch etwas anziehen, andererseits ist man der ...inung, daß keine höheren Preise zu erwarten sind, weil die Produktion ...lich zunimmt. — Nordholländische Ware: Der Markt war hier auch ...ter und wurde bis zu 40 Gulden verkauft.

London, 9. Mai. Der beachtenswerteste Moment des Käsemarktes ...dete eine Preisbefestigung in neuseeländischem Käse um 5—6 Sh., doch ...te die Heraufsetzung einen lähmenden Einfluß auf die zeitweilig sehr ...hafte Nachfrage. Es kamen etwa 13 000 Kisten heran, die flottem Be...r begegneten. Feinste weiße wie farbige Qualitäten sind auf 82 Sh. ...iegen und etwas geringere Grade erzielten 81 Sh. Die Abnahmen von ...adischem Käse aus den Docks erreichten einen beträchtlichen Umfang ... das Geschäft ließ sich leidlich rege an. Feinste weiße wie farbige ...tten galten 92—94 Sh. Die neue kanadische Saison hat eröffnet, doch ...ten die hiesigen Käufer noch kein Interesse für das neue Produkt. ...stralischer Käse wurde zu etwas festeren Preisen umgesetzt, dagegen ...aten die geringeren Qualitäten holländischen Produkts zu Gunsten der ...ufer. Die Gesamteingänge aus Holland erreichten 9104 Kolli. 40 proz. ...amer notierte 64—71 Sh. und 45 proz. Gouda 79—84 Sh. Für dänischen ...quefort stellte sich bessere Nachfrage ein und von italienischem Gorgon...a bot man nur wenig an, was die Preise kräftigte. Die meisten konti...ntalen Weichkäse erfreuten sich guter Nachfrage zu festen Preisen.

Vieh.

Hannover-Wunstorf, 9. Mai. Auftrieb: 76 Ferkel und 28 Stangen...weine. Es kosteten: Ferkel: 6—8 Wochen alt 10—18, 8—12 Wochen alt ...—25 M; Stangen: bis 40 M je nach Güte und Gewicht. Handel: lang...m, etwas Ueberstand. Nächster Markt: Montag, 16. Mai.

Berlin, 11. Mai. Amtl. Marktbericht vom Magerviehhof in Frie...dchsfelde. Schweine- u. Ferkelmarkt. Auftrieb: 296 Schweine, 485 Ferkel. ...rlauf: ruhig. Preise unverändert. — Es wurden gezahlt im Großhandel ...: Läuferschweine: 6—8 Monate alt 54—70, do., 4—6 Monate alt 38 bis ... Pölke: 2—4 Monate alt 24—38; Ferkel: 8—12 Wochen alt 16—24, do., 6—8 Wochen alt 12—16 M je Stück.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 11. Mai. Die überseeischen Weizenangebote waren entgegen...mender. Hier beherrscht aber die zweite Hand den Markt und befriedigt ...r nur geringen dringenden Bedarf des Konsums zu erheblich unter den ...händigen Forderungen liegenden Preisen. Aus der Mark liegt reich...es Angebot von Weizen zu billigeren Preisen vor, das Material findet ...r nur geringe Beachtung, da nur ganz vereinzelt für polnische Rechnung ...bote gemacht wurden. Die Preise lagen etwa 8—10 M unter den ...trigen Preisen. Die Großmühlen bringen dem Inlandsmaterial gleich...ls wenig Interesse entgegen, da die Mehlaufkäufe bei den Auslands...provenienzen eine größere ist. Die kleinen Provinzmühlen halten mit ...ufen gleichfalls zurück. Roggen ist von Uebersee ebenfalls billiger ange...en, ohne daß die Angebote größere Beachtung fanden. Das Roggen...andsangebot ist weniger stark als bei Weizen, aber auch die Nachfrage ... angesichts des schlechten Mehlabsatzes nur gering. Polen ist in den ...schaffungen auch für Roggen zurückhaltender geworden. Vereinzelt ...nen Anschlüsse zu 2 M niedrigeren Preisen zu stande. Im Lieferungs...rkt erfuhren die Weizenpreise einen Rückgang um 1—2 M. Roggen war ... den Eröffnungsnotierungen gleichfalls leicht abgeschwächt. Roggen- und ...eizenmehl sind 25 ₰ billiger angeboten, die Kauflust ist außerordentlich ...ring. Hafer hat bei weiter hohen Forderungen sehr geringes Geschäft. — ... wurde notiert: Weizen, märkischer, Mai 304,50—305,50, Juli 300,50 bis ...1,50, September 271,50—272,50, Roggen, märkischer 272—278, Mai 277,50 ... 278,50, Juli 260,75—261,75, September 284, Sommergerste 240—260, ...intergerste 225—235, Hafer, märkischer 240—245, Mai 244—245, Juli 240 ... 240,50, Mais (loko Berlin) 192—195, Weizenmehl 37,50—39,50, Roggenmehl 36,40—38, Weizenkleie 15,75, Roggenkleie 17,50—17,75, Viktoriaerbsen 42—58, kleine Speiseerbsen 27—30, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20—22, Ackerbohnen 20—22, Wicken 22—24,50, Lupinen, blau 14,50—15,50, Lupinen, gelb 16—17,50, Rapskuchen 15,50—16, Leinkuchen 19,70—20, Trockenschnitzel 13,60—13,80, Soyaschrot 20—20,50, Kartoffelflocken 34,20 bis 34,50.

Hannover, 10. Mai. Preisnotierungen der Getreidebörse. Je 1000 Kilogramm und, wo nicht anders bemerkt, ab hanoverschen Stationen. Weizen 294, Roggen 274, Hafer 245—255, Mais ab Bremen unverzollt 150, Auslandsgerste ab Bremen unverzollt 209; je 50 Kg. ab hannoverschen Stationen: Heu, gut, gesund, trocken 3—3,25, Weizenstroh, drahtgepreßt 1,50—1,60, Roggenstroh, drahtgepreßt 1,50—1,60, Weizenstroh, gebündelt oder bindfadengepreßt 1,25—1,35, Roggenstroh, gebündelt oder bindfadengepreßt 1,45—1,55.

Bremen, 11. Mai. Weizen: Manitoba 1, Mai-Dampfer 14,90, desgl. 2 14,60, Barusso (80 Kg.), Mai-Dampfer 13,10, Rosafe (80 Kg.), Mai-Dampfer 13,30; Roggen: La Plata loko 11,60, russischer loko 11,50; Gerste: La Plata loko 10,50, amerikanische Malzgerste loko 10,50, amerikanische Gerste 2, loko 10,50, Kanada 3 loko 10,70, Kanada 4, loko 10,55; Hafer: deutsch-pommerscher Weißhafer loko 13,30, La Plata loko 9,40, schottischer loko 10,70, amerikanischer white clipped, 28 lbs, 2 9,90; Mais: La Plata 7,60, Donau-Galfox, Dampfer „Cambanis“ 7,60, südrussischer Gelbmais 7,60. Tendenz: Stetig.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen herzustellen und instand zu halten bereitet vielen Fachleuten Kopfzerbrechen. 2 Bücher des S. Freiherrn v. Gaisberg, „Herstellung und Instandhalten elektrischer Licht- und Kraftanlagen“, 9. Auflage mit 66 Abbild., Preis 2,— M und 10 ₰ Porto und „Taschenbuch für Monteure elektrischer Starkstromanlagen“, 84. Auflage mit 231 Abbild., Preis 2,50 M und 20 ₰ für Porto, sind zuverlässige Ratgeber. Lieferung der Bücher durch die **Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Nach Schluß eingegangen:

Herr
Walter Spiegel
zwecks wichtiger Mitteilung erbitte Adresse. Offerten unter Nr. 8140 an diese Zeitung.

Dame vom Fach, Mitte 30, kath., von angen. Aeußern, möchte gebild. Fachmann mit Vermögen kennen lernen, welcher befähigt ist, die Verwaltung einer neueingerichtet. gr. Molkerei-Genossenschaft bald zu übernehmen. Bildofferten u. Klarlegung der Verhältn. unt. Nr. 8137 an diese Zeitung. Verschwiegenheit Ehrensache.

Grundstück mit Käserei
ist wegen Erbschafts-Regulierung sofort preiswert zu verkaufen. Auskunft gibt (8164
W. Wetterling, Quedlinburg, Pölkenstraße 28.

Verkaufe sofort meine mit hohem Gewinn arbeitende
Molkerei
an schnell entschlossenen Käufer, 8 bis 10 000 Mk. erforderlich, prima Einrichtung, reichlich Milch, gute Wohnung vorhanden. Gefl. Offert. von Selbstkäufern unter Nr. 8180 an diese Zeitung erbeten.

Molkerei
zu sofort zu kaufen gesucht. Anzahl. kann bis 12 000 M geleistet werden, gute Wohnung, Garten, 1000 Liter preiswerte Milch Bedingung. Angebote unt. 8149 an diese Ztg. erb.

Molkerei
zu pachten gesucht. Angeb. erbeten unter A. S. 8138 an diese Ztg.

Käsefabrik mit elektr. Betrieb, f. Harz- u. Stangenkäse, zu verkaufen. In einem Vorort von Berlin, dah. gut. Absatz, für einen Fachm. sichere Existenz. 100 Ztr. wöch. Leistungsfähigkeit, in Pachträumen, billig, lange Jahre fest. Wohnung zwei Zimmer, Küche, Speisekamm., elektrisches Licht, Gas und Wasser. Erforderlich zur Übernahme 6—7000 Mark. Auskunft erteilt **Arnstedt**, Molk.-Bes., **Glienicke**, (Nordbahn), Lindenstr. 67. (8179

Kaufe od. pachte **kl. Molkerei**, wo 3000 M genügen. **Otto Wendt, Stolp i. P.**, Fischerstr., Baracke 7.

Molkereifachmann
mit 5 bis 6000 Mark Beteiligung wird von Nichtfachmann für eine gut gehende Stadtmolkerei gesucht. Wohnung vorhanden. Offerten u. F. H. 8117 an diese Zeitung erbet.

Molk.-Grundstück,
wunderbar gelegen, herrliche Wohnung, Regierungsstadt im Osten, 2000 Liter Frischmilch-Umsatz, da nicht Fachmann, sofort billig zu verkaufen. Angeb. unter Nr. 8118 durch diese Zeitung.

Suche einen gebrauchten, guterh.
Milchverkaufswagen
Angebote unter Nr. 8175 an diese Zeitung erbeten.

Suche zu kaufen:
guterhalt. Käsewanne, 500—800 L. Inhalt, gute Wasserpumpe für an die Wand zu schrauben, 1 Zentrifuge mit direkt. Antrieb, 1000 bis 1500 Liter Stundenleistung. (8171
Otto Kramer, Dampfmolkerei Dachwig bei Erfurt.

Billig abzugeben:
Kohlens.-Kompressor, lieg., Bergedorf, Nr. 11
1 **rund. Milchkühler**, 2000 Lt. von 35 Grad C.
1 **kon. Milchkühler**, 800 Liter von 75 Grad Cels.
1 **rund. Rahmkühler**, 50 Liter
1 **Behälter**, Stahlblech verzinnt, 800 Liter Inhalt.
Sämtliche Gegenstände sind wenig gebraucht und bestens erhalten.
Andreas Moritzen Dresden-A. 1.

Alfa-Pony,
direkter Antrieb,
Butterkneter
Fabrikat Bergedorf, 1200 mm. Tellerdurchmesser, beides gut erhalten, abzugeben. Angeb. unter 8167 d. diese Zeitung.

Berged. Magermilcherhitzer U 8
mit Unterantrieb, stündl. Leistung 6600—8800 Liter, zu verkaufen. Angebote unter 8173 durch ds. Ztg.

Verkaufswagen,
geschlossener Kasten, hinten Doppeltür u. an jed. Seite eine Tür, überdachtem Führersitz, guter Doppelfederung, Patentachsen, geben wir für 350,— **Mark** bahnverladen ab, da überzählig. (8143
Zentr.-Molkerei Niederhone, H.-N.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sind folgende Gegenstände preisw. zu günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen:
30 **Stück Bügelverschlußkannen,** 20 Liter Inhalt,
5 **dto.**, 40 Liter Inhalt,
1 **Stück Meßständer**, 20 Lt. Inh.,
1 **Stück Milchverkaufskannen,** 40 Liter Inhalt,
1 **Stück Sturzbutterfaß**, 50 Lit. Verbutterung,
1 **Stück Alfa-Separator**, 200 Lt. Stundenleistung,
1 **Stück Dampferzeuger,**
1 **Stück Ford-Lieferauto**, 10 Ztr. Tragkraft.
Offerten unter Nr. 8144 durch d. Zeitung.

Käse-Automat Lübb.
und 1 Elektromotor, neu, einzeln zu verkaufen. **H. Mewes, Leipzig O. 8 Lag.** (8146

Billig zu verkaufen eine noch sehr gut erhaltene
Gerbersche Handkurbel-Zentrifuge
für 24 Proben zur Milchuntersuch.
Molkerei-Gen. Ruhwarden, Oldb.

Das allerfeinste in
Speisequarg
liefert die Molkerei Sollstedt. Probesatz gern zu Diensten. (8183
Dampfmolkerei Sollstedt, Grafschaft Hohenstein.

1—2 Tonnen pa. **Sauermilchquarg** wöchentl. u. regelm. gesucht, gleichfalls erbitte Angebote in ganz vorzügl. **Romadur**, halbf. (8157
Wilh. Oeter, Käserei Spaatz, Westhavelland, am Bahnhof.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

— Butter —
auch gute 2. und abfallende Qualitäten
kauft bei prompter Kasse (8120
Central-Molkerei Augsburg.
Telegr. „Cema"
Telefon: 1441/42.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Suche bei festem Abschluß dring. wöchentlich 15—20 Faß
Schleswig-Holsteinische Markenbutter
(mit Flagge).
Nähere Eilangebote, auch kleinerer Mengen, an (8162
Otto Stoll Nachf., Hamburg 25, Claus Grothstraße 42.

Versandmolkerei an der direkten Strecke nach Berlin gelegen, gibt noch täglich größere Mengen prima schneeweiße
Stallfütterungssahne
ab zum äußersten Tagespreis. Anfragen werden unter **D. V. 8166** d. diese Zeitung vermittelt.

Magermilch
einige hundert Liter täglich nach Hannover gesucht. Desgleichen
Milchbehälter
500—1000 Liter fassend. (8169
Paul Kräger, Hannover, Willmerstr. 112.

Laufend abzugeben: (8172
feinster Thüringer Stangenkäse, Frühstückskäse, garantiert feinster Speisequarg feinste Tafelbutter
geformt in ½ Pfd.-Stücken.
Otto Kramer, Dampfmolkerei Dachwig bei Erfurt.

Wir suchen zu kaufen: einen neuzeitlichen, gebrauchten
Milchverkaufswagen
8131) **Molkerei Walsrode.**

Bin Käufer einer
Quargmühle
für Handbetrieb. Preisangabe u. ob Stein- oder Holzwalzen. (8130
Giere, Bröckel, Kreis Celle.

Gebe wöchentlich 60—100
Läuferschweine
b. Tagespr. u. mäßiger Prov. ab. **Oskar Müller**, Viehhändler, **Silberbach**, Kr. Mohrungen, Ostpr.

Aeltere, gebrauchte
Molkereimaschinen u. Geräte
f. jed. annehmb. Preis zu verkauf. Gefl. Offerten an (8123
Frau M. Reuter, Duneyken, Post, Kr. Oletzko.

Neu aufgemachte mittl. Molkerei Ostpreußens hat ihre **Käseprodukt. (Tilsiter Voll- und Halbfett)**, am liebsten zum größten Teil frisch v. Salztisch zu vergeben. Offerten u. **M. K. 8133** durch diese Zeitung.

Offeriere prima
Labquarg
zu **Mk. 18,—** per Ztr., desgl. prima
Speisequarg.
Probetonne per Nachnahme. (8129
K. Kappelmann, Molk. Rudersdorf b. Buttstädt i. Thür.

Sauermilchquarg.
Suche noch einige Lieferanten, welche wirklich gute Ware liefern. Kasse nach Wunsch. (8125
R. Karraß, Käsefabrik, Senftenberg, L. Fernsprecher 153.

Molkerei-Genossenschaft Uslar in Uslar
gibt wöchentlich ev. dauernd noch einige Tonnen ihrer mit „hochfein" beurteilten
Butter
ab. (8124

Allg. Stangenkäse,
20 Proz. Fettgeh.,
und Delikateßkäse
¼ und ⅛ Pfd., 40 Prozent Fettg., bietet an (8142
Josef Kiechle, München, Holzstraße 8.

Täglich 40 bis 60 Liter pasteuris.
Schlagsahne
(33 Prozent) zum Verbuttern für Dauerabnehmer gesucht. Frachtgünstig N.-Lausitz. Preisofferten erb. unter Nr. 8168 an diese Ztg.

Prima süßen, geschmeidigen
Speisequarg
hat noch laufend an solvente [...] nehmer abzugeben. Gefl. Offe[...] mit Preisangabe erbittet (81[...]
Molkerei-Genossenschaft Weißho[...] Kreis Glogau.

Käse-Webers Fabrikate
sind noch überall bekannt, beli[...] und un bertroffen. Der Käse [...] stets hellbleibend, goldgelb, ha[...] bar und gutschmeckend.

Bauernkäse	mit und ohne Schimm[...] ca. a. 70 gr. schw[...]	
Faustkäse	„ „ 100 „	[...]
Mainzerkäse	„ „ 50 „	[...]
Handkäse	„ „ 40 „	[...]
Harzerkäse	„ „ 30 „	[...]
Stangenkäse	„ „ 100 „	[...]
Stangenkäse	„ „ 70 „	[...]
Stangenkäse	„ „ 50 „	[...]

Stets zum billigsten Tagespreis[...]
Richard Weber
Käsefabrik, Göttingen
Fernruf 2524

In dieser Woche eingegangene u[...] weiterbeförderte Chiffre-Offert[...]

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.
6105	1	7308	1	7547
6432	1	7318	3	7559
6523	3	7320	1	7562
6658	3	7339	1	7571
6663	1	7342	1	7590
6687	4	7347	3	7603
6803	2	7355	1	7615
6881	2	7357	4	7617
6934	1	7363	2	7622
6954	1	7368	1	7630
6986	1	7384	5	7634
7032	5	7394	4	7638
7037	5	7408	1	7647
7048	2	7419	35	7649
7123	3	7432	3	7666
7127	1	7436	2	7670
7143	1	7440	3	7676
7152	6	7448	3	7677
7158	3	7452	8	7684
7170	1	7454	1	7685
7183	1	7455	2	7687
7207	1	7468	1	7699
7219	2	7474	17	7708
7220	6	7479	1	7710
7241	1	7485	6	7714
7242	5	7490	4	7725
7249	1	7497	9	7726
7260	2	7500	1	7727
7263	1	7503	1	7728
7269	1	7523	2	7761
7279	1	7528	1	7795
7285	4	7530	1	7798
7286	6	7531	8	7830
7291	4	7541	1	7840
7295	1	7545	19	7847
7297	9	7546	2	7869
7300	1			

insgesamt also 411 Offerten.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. J[...] Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inse[...] 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chi[...] inserieren

Tüchtiger Fachmann,
35 Jahre, verh., 1 Kind, sucht w[...] Verkaufs der Molkerei zu sof[...] oder später Stellung als Verw[...] oder Betriebsleiter. Bin 12 Ja[...] in leitender Stellung, große [...] sowie ländl. Betriebe mit sehr [...] Erfolg geleitet, worüb. pa. Zeu[...] sowie Referenzen, Kaut. von 3-[...] Mk. in bar kann gestellt werd[...] Freundl. Angebote erbittet **He[...] Bauer, Verwalter, Mönchröden** [...] Coburg. (7[...]

Molkereifachmann,
.. Jahre alt, in Berlin wohnend, ..t Stellung in Meierei, Butter- ..r Käsegroßhandlung, evtl. auch .. Reisender. Offerten erbitte unt. .. 7458 an diese Zeitung.

..ebsamer, energischer Fachmann, .. Jahre, verheir., 1 Kind, sucht ..llung als Verwalter oder Be..ebsleiter, 12 Jahre in leitender ..llung, mit allen mod. Betrieben ..traut, große städt. sowie ländl. ..rieb mit best. Erfolg geleitet, ..über einwandfreie Zeugnisse u. ..ferenzen. Sehr gute Umgangs..n mit d. Lieferanten. Kaution ..3000 Mk. kann in bar gest. werd. ..tritt sof. oder sp. Frdl. Angeb. ..eten unt. Nr. 7808 an diese Ztg.

..uchhalter — Molkereifachmann, .. Jahre alt, ledig, längere Zeit b. .. Genossenschaftsverbande i. Re..onsdienst tätig gewesen, auch ..chaus bilanzsicher in Spar- und ..rlehnskassen usw. möchte i. Fach ..ückkehren und sucht zu sofort od. ..ter Stellung. Gewünscht wird ..uerst. in umfangr. Vollbetriebe .. Versand, wo gleichz. Gelegenh. ..eben ist, sich in allen Facharbeit. ..geb. weiter zu bilden. Zeugn. u. ..ferenz. zur Verfüg. Geg. gleich, ..h bes. Gebiet. Ausf. Ang. unt. „..annover" 7801 an diese Zeitung.

Fachmann,
..tte 20, in allen Fachzweig., inkl. ..chmilchversf., Yogh. u. Buchhalt. ..tr., sucht anderw. Stell., Ham..g Vorzug. Uebern. das. ev. Fil. .. Milchgeschäft. Zuschrift. unter .. 7844 an diese Ztg. erbeten.

..triebsl. od. Oberm. Suche inf. ..rk. z. belieb. Antr. andw. Stell. .. Refer. Ang. erb. **Freytag, ..mburg 4,** Bernhardstraße 12, III.

Fachmann
..t zum baldigen Antritt Stellg. .. Verwalt. mit 5000 M Kaution, ..l. pachte mittl. Molkerei oder ..fe gutgeh. Milchgesch. Off. unt. **.. K. Launingken,** Krs. Angerburg, **..pr., postlagernd.** (8136

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Molk.-Verwalter,
.. Jahre alt, von Jugend auf im ..ch, mit sämtl. Maschinen vertr., .. kleine Reparaturen selbst aus..hrt, in Harz- u. Weichkäserei be..ndert, auch Erfahr. in Schweine..cht und -Mast, sucht zum 1. Juli ..er evtl. später leitende Stellung. ..aunschw., Hannover bevorz. Off. ..it Gehaltsang. erbittet unter **F. .. Nr. 8139** an diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Tüchtiger Fachmann,
.. J. alt, firm in Camembertkäs., ..chte sich zum 15. Juni veränd., ..ht Stellung als Obermeier, 1. ..hilfe od. 1. Weichkäser. Molk.-..ule mit Erf. besucht. Angeb. .. **Fr. Meyer, Molkerei- und ..serei Bissendorf,** Bez. Hannover.

Strebs. Fachmann, Mitte 20, ver..ratet, kinderl., bei jetz. Firma, ..oßbetr., 5 Jahre tätig, sucht, gest. .. gute Erfahrungen auf allen ..bieten des Molk.- u. Käsereifach. ..ellg. als Betriebsl., Obermeier, ..ser od. sonst. Vertrauensp. Such. ..weitet vollk. selbst., kann Personal ..eit. u. reflekt. nur auf Dauerst. ..00 M Kaution können gest. werd. ..l. kaufe od. pachte reellen Betr. ..gebote erbitte an mein. Schwag. **..rrn Otto Wendt, Stolp i. Pom.,** ..cherstraße, Baracke 7. (8110

Molkerei-
. Käsereifachmann,
..fmännisch und praktisch vielseit. ..fahren, im Besitz des Autoführer..eines, kautionsfähig, fleißig, zu..rlässig und gut empfohlen, sucht ..r bald oder später Vertrauensst. ..ferten unter **Nr. 8046** durch diese ..itung **erbeten.**

Betriebsleiter,
26 J. alt, sucht, gest. a. gute Zeugnisse in Ostpr. Vertrauensstellung, wo Verheiratung gestattet. Kaut. 2000 Mark vorhanden. Angebote unter Nr. 8098 an diese Zeitung.

Tücht. u. gewissenh. **Molkerei- u. Käs.-Fachm.,** Ausg. 20er, ledig, s., gestützt auf pa. Zeugn. u. Referenz., Dauer- od. Leb.-Stellg. In erstkl. Land- u. größ. Stadtbetrieben Vertrauensstllg. gehabt. Für pa. marktfäh. Ware in Camembert, Tilsit., Steinbuscher, Romadur, Limb., □- u. Brie wird garantiert. Mit sämtl. Molk.-Maschin. u. Buchführ. vertr. Kaut. kann gestellt werden. Angeb. erbeten unt. **postlagernd J. J. Jatznick** in Pommern. (8178

Langj. Fachm., verh., prakt. u. theoret. auf der Höhe, firm in all. Facharbeit. u. Buchführ., sucht mit 2—3000 M Interesseneinlage leit. Stellg. od. Beteiligung. Angeb. an **E. Kluge, Gera i. Thür.,** Friedrichstraße 38. (8150

1. Kraft! Molk.- u. Käs.-Fachm., (Camembertspez.), Absolvent einer Handelsschule, (Mittelschule) sowie Käs.-Schule, 17 Jahre im Fach, s., gestützt auf pa. Zeugn. u. Referenz. Stell. als Geschäftsführ., Betriebsleiter od. Oberkäser. Zur Zeit Leiter einer größ. süddeutsch. Camembertkäs. und in der Lage, ein pa. Produkt herzustellen. Außerd. verfügt er über reiche Erfahrung in Herstellung von Sauermilchkäsen, Stangen u. Romadur. In Kalkulation, Buchhaltung usw. besitzt er die Kenntnisse die nötig sind, einen Betrieb zu führen. Suchender ist 34 Jahre alt, protest., verheiratet, ohne Kinder, Frau ist perf. Buchhalterin. Angeb. unter **M. K. 8151** durch diese Zeitung.

Molk.-Verwalter,
ledig, 36 Jahre, im Fach aufs beste vertraut, sucht Vertr.-Stellg. Kaut. kann gestellt werden. Angeb. unt. **8152** an diese Zeitung.

Molkerei-
u. Käsereifachmann,
36 Jahre, ledig, mit sämtl. Maschinen, in Herstellg. erstklass. Butter sowie in Weichkäs., Camembert, Sahneschichtkäse und andere Sorten aufs beste vertraut, Milchversand und Abrechnungswesen sehr gut bewandert, sucht Stellg. Angeb. unt. **8153** an diese Zeitung.

Fachmann, Anf. 30, seit 1912 im Fach, Spez. in Herstellg. von Tils. u. Schweizerkäse, mit Kenntnissen i. Weichkäserei u. verschiedenst. Betriebszweigen, sucht zum baldigen Antritt geeignete Dauerposition als Oberkäser, Lagerverwalter, evtl. in Käseschmelzwerk oder Margarinefabrik. Angeb. an **Grätter, Molk. Delmenhorst** i. Oldbg. (8159

Strebsamer Gehilfe
sucht zu Ende dieses Monats Stellung. Selbiger ist vertraut in all. ins Fach schlagenden Arbeiten sowie in Flaschenmilch und Weichkäs. Angebote bitte zu richten an den **1. Gehilfen der Central-Molkerei Calldorf** i. Lippe. (8158

Umständehalber suchen wir für unseren (8160

Gehilfen,
den wir bestens empfehlen können, anderweitig Dauerstellg. Derselbe besitzt umfangreiche Erfahrung in Herstellg. von Camembert, verschieden. Größen, Brie, Frühstückskäse, Limburger u. Stangen, prima Butter, Behandlung v. Frischmilch, sowie sämtlich. Betriebsarbeiten gut vertraut. Gute Zeugnisse vorhand. Angebote erb.
Busse
Molkerei Bevern
bei Holzminden.

Tüchtiger, strebsamer Gehilfe sucht sogleich (15. 5.) Stellung für Annahme, Butterei oder sonstigen Posten. Stelle eine tadell. Butter her, worüber Zeugn. zur Verfüg. stehen. Werte Angeb. erb. **Herbert Vandesee, Molk. Schlawe in Pom.** Antritt kann sofort erfolgen. (8109

Junger
Molkereigehilfe,
23 Jahre alt, mit allen Facharb. vertraut, sucht zum 1. Juni Stellg., eventl. einige Tage früher. Werte Angebote erbittet (8107
Hermann Fegebank,
Molkerei Zwochau,
Kreis Delitzsch.

Junger, strebsamer Gehilfe,
21 Jahre alt, vertraut mit Kessel, Maschinen Butterei sowie in Herstellung von □-, Limb., Romadur-, Frühstückskäse, Speise- u. Sauermilchquarg, auch im Milchversand nicht unerfahren, sucht Stellung, am liebsten für Butterei u. Kontor z. weit. Ausbildung., jed. nicht Beding. Gute Zeugn. stehen z. Verfügung. Werte Angeb. erb. **Alfred Wolf, Queißen,** Post Raudten II, Bezirk Breslau. (8105

Molkereigehilfe,
27 Jahre alt, sucht zum 15. 5. 27 oder etwas später Stellung. Selb. ist firm i. Tilsiter Käserei, Butterei und Schweinemast, scheut sich auch sonst vor keiner Arbeit. Werte Angebote sind zu richten an (8116 **H. Waligora, z. Zt. in Gr.-Lemkendorf, Krs. Allenstein (Opr.), Molk.**

Suche für meinen
Gehilfen
der 5 Jahre bei mir in Stellung war, den ich als durchaus zuverläss. empfehlen kann, Stellung, wo er Gelegenheit hat, sich in der Käserei zu beschäftigen zum 1. Juni.
H. Reimers, Betriebsleiter,
Vorsfelde (Brschw.) 8039

Junger Gehilfe.
Suche für meinen Sohn, 20 J., Einjähriger, zwecks Erweiterung seiner Kenntnisse per 1. oder 15. Juni cr. Stellung mit Familienanschluß und Gehalt. Selb. ist mit allen in das Fach schlagenden Arb., sowohl im Büro, als auch im Betr. vertraut und hat denselben nebst Harzkäserei während meiner öfter. Abwesenheit allein geführt. Gefl. Angebote an
Direktor F. Werner, Deutschwette,
Kreis Neiße. (8043

Suche für jungen, kräftigen
Gehilfen
Stellung in größerem Betrieb, wo er sich weiter ausbilden kann. Angebote erbittet (8058
Amts-Molkerei in Gerbstedt
Mansfelder Seekreis.
Seegers, Verwalter.

Junger Gehilfe,
18½ Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Juni Stellung. Selbiger ist auf letzter Stelle über 1 Jahr tätig und scheut keine Arbeit. Erwünscht wird Stell. in einer größeren Käserei zur weit. Ausbildung. Gegend gl. Freundl. Angebote mit Gehaltsangaben erb.
Gustav Basler, Molkerei Kamnig,
Kreis Grottkau, O.-S. 8114

Strebs. Gehilfe, 25 J. alt, sucht z. 1. 6. 27 veränderungsh. Dauerstell. Ders. ist m. Kessel, Masch., Eism., Annahme, Untersuch., Butterei, Milch- und Rahmversand, Abrechn. u. Kontor sowie in □-, Tilsiter, Romad.-, Limburg., Camembert-, Harzer-, Stangenkäse best. vertraut. Molk.-Sch. bes. Gute Zeugn. vorh. W. Angeb. mit Geh.-Ang. erb. **E. Barnekow, Fermerswalde (Halle).**

Für tüchtigen, soliden, 24 jährig.
Gehilfen
suchen wir Stellung. Wir können ihn als tüchtigen Fachmann empfehlen.
Molk. Elten, e. G. m. u. H.

Junger, kräftiger
Molkereigehilfe,
6 Jahre im Fach, vertraut mit sämtlichen Facharbeiten eines mod. Molkereibetriebes (Weichkäserei) sucht zum 1. 6. Stellung. Gegend gleich. Angebote erbittet (8106
B. Breitenstein,
Molkerei Kaiserswaldau,
Kreis Goldberg-Haynau.

Gewissenhafter Molkereigehilfe, mit guten Empfehlungen sucht z. 1. Juni oder früher Stellung. In allen Zweigen gut durchgebildet, hauptsächlich Maschinen, Käserei u. Kontor gute Erfahrung. Es kommt nur Dauerstellung in Frage, am liebsten für größere Maschinenanl. Kein Stundenarb u. es wird überall Hand angel. Ostfriesl., Westf., Hannover, Brandenb., Schlesien bevorzugt, jed. nicht Beding. Frdl. Ang. erb. **A. Thiede, Molk. Baus, Hartha-Stadt,** Sachsen. (8099

Alt., tücht. Meier sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Juni oder etwas später Stellg. Selbiger ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut, besitzt gute Erfahrg. in Viehzucht, auch in Landwirtschaft nicht unerfahren. Würde auch irgend anderen Vertr.-Posten übernehm. Bin auf jetziger Stelle zum zweiten Male. Werte Angeb. erb. an **A. Schröder, Ginz, P. Nie**pars, Bez. Stralsund. (8156

Handlungsgehilfe, 23 J. alt, s. Beschäftigung gl. welch. Art. Angebote an **Artur Moldenhauer** in **Essen-West,** Nordstr. 50. (8154

Suche Stelle als (8155
Heizer und Maschinenführer.
Bin 24 Jahre alt, ledig, habe vier Jahre im Bergedorfer Eisenwerk gelernt, auch habe ich Kenntn. im Molk.-Fach. Gegend gleich. Frdl. Angebote erb.
Otto Wegner, Oberhausener Milchversorgung, Abtlg. Molkerei
Damm bei Wesel.

Junger Mann,
18 Jahre alt, der seine Lehrzeit beendet hat, sucht Stellung als Gehilfe für sofort oder später. Gefl. Angebote bitte zu richten an (8177
Gerhard Görich
Hindenburg, Friedrich-Karlstr. 2.

Für einen empfehlenswerten jg. Mann aus guter Familie, suchen wir zum baldigen Antritt (8182 **geeignete Stelle zur gründlichen Erlernung des Molkereifaches.** Gefl. Angeb. erbittet
Essener Milchhandelsgenossenschaft G. m. b. H., Essen-Ruhr
Abtlg. Molk. Labbeck a. Rhein.

Yoghurtfachmann,
garantiert für erstkl. Ware, hilft i. größeren Betrieben aus. Angeb. unter Nr. 8115 durch diese Zeitung.

Junger Kaufmann,
21 Jahre, mit Führerschein 3 b, in allen Arbeiten, wie Expedit. und Buchhaltung durchaus erfahren u. sich vor keiner Arbeit scheuend, sucht passende Stellung. Momentan in elterlicher Molkerei Bkt. tätig. Antritt könnte evtl. sofort erfolg. Werte Angebote erbitte unter **H. K. Nr. 8095** durch diese Zeitung.

Zwei Schwestern,
evangelisch, 19 und 21 Jahre alt, im Kochen, Backen, Schneidern u. häuslichen Arbeiten erfahr., suchen zum 1. Juni, eine auch etwas früh. oder später Stellung im Vollbetr., möglichst Weichkäserei. Letztere würde auch Stellung in einem Molkereiproduktengeschäft als Verkäuferin annehmen. Offerten mit näheren Bedingungen an (8073
H. Berndt, Harzkäserei, Rotha im Harz, Post Breitenbach.

Aelt. Milchverkäufer sucht Wirkungskreis. Beste Zeugn. vorhand. Gefl. Angebote erb. (8103
Schröther, Wittenburg b. Elze
(Hannover).

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Buttermeier,

gewissenhaft im Arbeiten, flotter Former sucht sofort Dauerstellg. in größerem Betrieb. Angebote unter Nr. 8096 an diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Laborant,

an streng., gewissenh. Untersuchen gewöhnt, sucht geeignetes Tätigkeitsfeld. Werte Angebote unter X. Y. 8108 an diese Zeitung.

Meierin, 28 Jahre alt, mit sämtl. Facharbeiten gut vertr., sucht zum 1. 6. Stellung in gr. Betrieb oder Laden. Werte Angebote unter Nr. 8134 durch diese Zeitung.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Tücht. Fachmann

der auch die Feinmüllerei versteht, für kleinen Betrieb auf d. Lande gesucht. Familienwohnung vorh., kann sofort bezogen werden. Kaut. muß gestellt werden. Norddeutschl. Ausführliche Meldungen unt. Nr. 7899 durch diese Zeitung.

Für eine mittl. Privatmolkerei, unmittelbar an der Bahn gelegen, mit Schweinehaltung, wird ein durchaus tüchtiger, fleißiger, verheirateter, ehrlicher

Verwalter

gesucht, der seine fachmännische Befähigung durch lückenlose Zeugnisse nachweisen kann. Bewerber muß in der Herstellung aller gangbaren Käsesorten Erfahrung haben und verständnisvoll selbständig wirtschaften können. Antritt möglichst bald, spätestens 1. Juli. Etwas Kaution erwünscht. Meldungen m. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen unter Nr. 8052 durch diese Zeitung.

Suchen für unseren Betrieb (3000 Liter) äußerst tüchtigen

Molk.-Verwalter.

Nur erstklassige Kräfte kommen in Frage. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsforderungen unt. Nr. 8101 an diese Zeitung.

Käsemeister

sofort gesucht, der für blaue und gelbe gleichmäßige marktf. Ware garantiert und ca. Mk. 2000 Kaut., die einwandfr. sicher gestellt werd., stellen kann. Geboten werd. Wohnung und Kost; spätere Verheirat. gestattet. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erb. unter Nr. 8037 an diese Ztg.

Suche zum 1. Juni oder früher einen

ersten Gehilfen

der willig u. fleißig sich jeder vorkommenden Arbeit unterzieht und auf Sauberkeit im Betriebe sieht, und Erfahrung in der Weichkäserei hat, ist aber nicht Bedingung. Gehalt bei freier Station 70.— Mark. Offerten erbittet (8165

Dampfmolkerei Prittitz
bei Weißenfels a. Saale.
Besitzer: **Wilhelm Freise.**

Suchen jüngeren, fleißigen

Gehilfen

zum Antritt am 21. 5. od. 1. 6.
Molkerei Prauß, Kreis Nimptsch.

Aelterer Gehilfe, energisch, ehrlich, zuverlässig

als Flaschenmeister

gesucht. Kurzer Lebenslauf mit Nachweis der Geeignetheit und drei letzten Zeugnisse. — Ferner ein **zweiter, jüngerer, kräftiger Gehilfe** für die Expedition. Bewerb. gleichfalls mit 3 letzten Zeugnissen und kurzem Lebenslauf an (8083

Hansa-Meierei G. m. b H., Lübeck.

Tüchtiger Molkereigehilfe

sofort gesucht. Umgang mit Pferden erwünscht. (8003

Paul Hitzegrad, Molkerei Ohligs, Rhld.
Telefon 2503.

Suchen zum 1. Juni tüchtigen, fleißigen, evgl.

Gehilfen

als alleinigen, der mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bestens vertraut ist, Frischmilchversand und Butterei. Selbiger muß durchaus an Sauberkeit und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt sein. 70 ℳ Anfangsgehalt bei freier Wäsche und Kassenbeiträgen. (Familienanschl.) Es wollen sich nur wirklich tüchtige und solide junge Leute melden, denen an einer angenehmen Dauerstellung gelegen ist. Gefl. Offerten sind zu richten unter **„Niederrhein"** Nr. 8141 an diese Zeitung.

Wir suchen zum **baldmöglichsten Antritt** für Butterei und Kontor (Dauerstellung) einen gewandten, bestempfohlenen

Gehilfen.

Gehalt 65 Rmk., freie Station und Kassen. Bewerbungen mit Zeugn.-Abschriften an (8148

Molkerei-Genossenschaft Scheeßel,
Bezirk Bremen.

Suche zum **baldigen** Antritt fleißigen und willigen

Gehilfen.

Gehalt 70 ℳ per Monat bei freier Station und Kassen. (8174

Schwelmer Molkerei.
Röthemeyer.

Wir suchen zum 1. Juni eventl. einige Tage früher, einen jungen, fleißigen

Gehilfen.

Stellung angenehm und dauernd. Offerten erbittet (8170

Molkereigenossenschaft Dommitzsch.

Zu sofort wird tüchtiger, zuverlässiger, sauberer

Gehilfe

gesucht. Angebote erbittet (8145

Centralmolkerei Flatow,
Krs. Osthavelland.
Wolf, Verwalter.

Zuverlässiger, williger

Gehilfe

zu sofort gesucht. Bewerbungen m. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind zu richten an (7924

Molk.-Gen. Nilbau bei Glogau.

Zu Ende Mai oder 1. Juni d. J. suchen wir strebsamen, soliden und gesunden

jungen Gehilfen

für unseren vielseitigen, neuzeitlich eingerichteten städtischen Betrieb. Meldung mit Altersangabe, Zeugnissen und Gehaltsforder. b. freier Station erbittet (8119

Görlitzer Molkerei, E. G.,
Görlitz (Schlesien).

Für unseren umfangreichen Betrieb suchen tüchtigen, zuverlässig.

Heizer u. Maschinenführer.

Derselbe muß befähigt sein, die gesamte Licht- und Kraftanlage zu leiten und kleinere Reparaturen selbst auszuführen. Desgleichen m. er Kohlensäure-Kälteanlagen durch und durch kennen, wie auf diesem Gebiete überhaupt über die erforderlichen Kenntnisse verfüg. Fachleute, denen an gut bezahlter Dauerstellung gelegen, bitten ausführl. Bewerbungen hierher zu geben.

Molkerei Neukirchen b. Moers,
e. G. m. u. H. 8163

Wir suchen zum 1. Juni äußerst tüchtigen, anständigen

Gehilfen.

Selbiger muß pa. Thüringer Stangenkäse selbständig herstellen könn., mit Maschinen und in der Butterei bewandert sein. Gehalt zahle anfangs 70 Mk. p. Mon., fr. Station, Steuern und Kassen. Offerten erb.
H. Wicke, Tannroda in Thüringen.

Zum möglichst baldigen Antritt suche ich einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten gegen gutes Gehalt und freie Stat. Bewerber, welche auf Dauerstellg. reflektieren, wollen Angebote mit Zeugnisabschriften einreichen an

Central-Molkerei Liegnitz
Inh.: Joh. Bulla, Grünstraße 3.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Städt. Molkerei sucht z. 15. 5. od. 1. 6. einen jung., tücht., durchaus zuverlässigen

Gehilfen

im Alter v. 18—20 Jahren f. alle i. Betrieb vorkomm. Arb. Beding. gute Handschr., sicher. Rechn. u. mögl. reiche Erfahr. in der Käserei. Gehalt bei nicht fr. Station und Kassen 185,— ℳ. Bewerb. mit Zeugnisabschrift. u. **Stadtmolkerei 7933** an diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Städt. Molkerei in Rheinl. sucht z. bald. Eintritt, spätest. **zum 1. 6.** einen

tüchtigen Käser,

der in Tils. u. Weichkäsefabrikation (Limb., Romad.) reiche Erfahrung bes. u. dies durch Zeugn. nachweis. kann. Bewerber müssen f. d. Herstell. erstklassiger Prod. volle Garant. übern. Alter 23—26 Jahre. Gehalt bei nicht fr. Stat. und Kassen 190,— ℳ. Angeb. unt. **Rheinland 7934** an diese Ztg.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Suche zum 20. Mai einen jungen, kräftigen

Gehilfen

der an Sauberkeit gewöhnt und sicher in der Abrechnung ist, für Betrieb und Kontor. Gehalt anf. 50 Rmk., freie Kassen. (7957

Molkereigenossenschaft Ebersdorf
b. Bremervörde. **Müller,** Direktor.

Ich suche zu sofort für meinen städtischen Milchverkauf einen tüchtigen, ehrlichen

Molkereigehilfen,

der Lust hat, den Milchverkaufswagen mit zu übernehmen bei gut. Gehalt. Derselbe muß ein guter Pferdepfleger und kein Stundenarbeiter sein. Stellung angenehm, dauernd. Zeugnisabschriften mit Lichtbild sind einzureichen. Bewerber, die eine kleine Kaution stellen können, erhalten den Vorzug.

Adolf Binge, Warnemünde,
Poststraße 39. 8126

Da angenommener Gehilfe ni[cht] angetreten ist, suche ich zu sofort

Gehilfen

als Verkäufer und Hilfe in d. Mo[lkerei] Ehrliche ordentl. Gehilfen, wel[che] Verkaufstalent besitzen, gute Pfer[de]pfleger sind und denen an ei[ner] Dauerstellung gelegen ist, woll. [sich] melden. Gutes Gehalt nebst P[ro]vision und gute Verpflegung w[ird] gewährt. (80

Ronsdorfer Molkerei
H. Lauff
Ronsdorf bei **Elberfeld.**

Suche zum 15. Mai einen jung[en]

Gehilfen

etwas Erfahrung in □-Käserei [er]wünscht. (79

Molkerei Sassen
Krs. Grimmen, Pommern.

Zum baldigen Antritt e. jung[en] fleißiger und sauberer (79

Gehilfe

gesucht.
Molkerei Balve, Bz. Dortmund

Einfacher, junger evangel.

Gehilfe,

der keine Arbeit scheut, Schwein[e]stall mit übernimmt und mögli[chst] Erfahrung in Frühstückskäserei [be]sitzt, für sofort gesucht (75

Molkerei Dyhernfurth a. d. Ode[r]
Bezirk Breslau.

Für kleinere Molkerei, in [der] auch Flaschenmilch usw. mit ein[ge]richtet wird, suche ich einen in [jeder] Beziehung gewandten, sauber[en] nicht zu junger

Gehilfen,

der selbständig arbeiten und m[ich] evtl. vertreten muß, für dauer[nde] Stellung. Nur mit besten, lück[en]losen Zeugnissen versehene, woll[en] sich unter Beifügung der Abschr[iften] melden. Anfangsgehalt ℳ 70. Offerten unter Nr. 8038 durch d[iese] Zeitung.

Suche zum 1. Juni einen tüc[htigen] jungen, ehrlichen, evgl.

Gehilfen

welcher selbständig arbeiten ka[nn,] Abrechnung versteht, gute But[ter] und Weichkäse herstellt und [in] Maschinen Bescheid weiß. Zeug[nis]abschriften sow. Gehaltsforderu[ng] zu richten an (8

Molkerei Kolzig in Schlesien

Jüngerer, tüchtiger

Molkereigehilfe

per 15. Mai für dauernde, an[ge]nehme Stellung gesucht. (8

Molkerei Damgarten, Vorpom[mern]

Junger, kräftiger

Gehilfe

für Käserei und Schweinemast [u.] sonstige vorkommend. Arbeiten sofort oder später gesucht. Geh[alt] Mark 60.—. (8

Molkerei Steubendorf,
Kreis Leobschütz.

Suche möglichst zum 20. M[ai] einen **ersten**

Gehilfen.

Gute Handschrift und sicheres R[ech]nen Bedingung. Gehalt 60—70 ohne Abzüge. Meldungen erb.

Stinze, Molk.-Verwalter,
Holtland in Ostfriesland.

Suche zum 20. d. Mts. einen ä[lteren] zuverlässigen

ersten Käser

für Tilsiter und Weichkäserei. [...] mit Gehaltsangaben erbitten (8

Lerbs Molkerei, Ragnit

Für größeren Betrieb in Bresl[au] wird junger, ausgelernter

Meier,

der firm im Butterformen und [in] allen sonstigen einschlägigen Fa[ch]arbeiten vertraut ist, per bald [ge]sucht. Offerten unter Nr. 8[...] durch diese Zeitung.

Die beiden Gehilfenstellen [sind] besetzt. Den zahlreichen Bewerb[ern] besten Dank. (8

H. Sürig, Soltau in Hann[over]

uche zu möglichst bald einen
ren, tüchtigen

Gehilfen.

ilt pro Monat 50 M. (7927
ralmolk. Hettstedt a. Südharz.

m 1. Juni suchen wir einen er=
nen und an selbständiges Arb.
hnten

Gehilfen

unter 20 J. alt, gute Kennt=
in allen Facharbeiten werden
ngt. Stellung dauernd. An=
sgehalt Rmk. 55 ohne Abzug.
gnisabschriften der drei letzten
ungen erbeten. (7956
lkerei=Genossenschaft Brüssow,
Bez. Potsdam.

uchen für sofort oder sp. einen
ren, fleißigen

Gehilfen

alle vorkommenden Arbeiten.
lkerei Wymeer, Ostfriesland.

egen Erweiterung des Betr.
n wir zum 15. Mai noch einen
igen, ehrlichen

Gehilfen.

ilt monatlich 60 Mk. bei freier
ion und Kassen. Angeb. erb.
) **Molkerei Bederkesa.**

nger, tüchtiger

Gehilfe

sofort hier eintreten. (8049
lkerei Neuendorf=Friedheim,
G. m. b. H., Ostpreußen.

uche für sofort oder 15. Mai
n jungen, tüchtigen

Gehilfen

alle vorkommenden Arbeiten,
lichst mit Führerschein 3 b.
Weisbrich, Belgershain
bei Leipzig. 8030

uche für sofort einen jüngeren

Gehilfen

Käserei und alle vorkommend.
eiten. Angebote mit Gehalts=
rüchen an (8093
**Paul Fritzsche, Käserei,
Langenberg i. Thür.**

uchen zu sofort oder später ein.
eren, angehenden

Gehilfen

Butterei und Ausgabe. Angeb.
ten an (8033
lkerei = Genossenschaft Nienstedt
Neuenkirchen, Krs. Sulingen.

ir suchen zum 1. Juni einen
tigen

Gehilfen

Butterei. Gehalt 65,— Mark
Abzug. Ferner einen

Gehilfen

firm in der Tilsiter und Stein=
er Käserei ist. Anfangsgehalt
Mk. ohne Abzug, bei guter Lei=
g mehr. (8057
lkerei=Genossenschaft Bärfelde,
e. G. m. b. H.,
b. Bernstein, Neumark.

uche zum 25. Mai oder 1. Juni
n tüchtigen, soliden

Gehilfen

sämtl. Molkereiarbeiten verst.
keine Arbeit scheut bei einem
angsgehalt von 50 Mark und
s frei monatlich. (8031
ert Kuster, Zentral=Molkereibes.
tleben (Kreis Oschersleben).

Tüchtiger Gehilfe

Führerschein 3 b zum 15. Mai
später gesucht. Zeugnisabschr.
Gehaltsansprüche an (7783
**tto Kersten, Sanitätsmolkerei
Zeitz bei Leipzig.**

Tüchtiger Käser

rt gesucht, welcher einen guten
käse sowie Weichkäse herstellen
n und für erstklassige Markt=
e garantieren kann. Bewerb.,
en Zeugnisabschriften und Ge=
sforderungen beizufügen sind,
ttet (7955
**Zentralmolkerei u. Käserei
Apfelstädt, Thür.**

Suche zu sofort oder später, jung.,
tüchtigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten.
Gehalt 50 M monatlich, Kassen fr.
Offerten an (8090
**Central=Molkerei M. Siebrecht
Deblinghausen** bei Steyerberg
in Hannover.

Tüchtiger

Molkereigehilfe

für alle vorkommenden Arbeiten,
hauptsächlich Butterei und Milch=
versand, per sofort gesucht. Gehalt
nach Uebereinkunft bei freier Stat.
und Kassen. (8088
**Molkerei Straelen, e. G. m. u. H.,
Straelen** (Rhld.)

Suchen für sofort einen sauberen,
ehrlichen (8086

Gehilfen

nicht über 22 Jahre, für alle im
Betriebe vorkommenden Arbeiten.
Anfangsgehalt 70 M bei freien
Kassen. Stellung ist angenehm u.
dauernd. Werte Angebote erbittet
Franz Schulte, Molkereiverwalter,
Liesborn, Kreis Beckum in Westf.

Zum 1. Juni suche ich für unsern
Zweigbetrieb in Cranenburg einen
tüchtigen, fleißigen

Gehilfen.

Kenntnisse in d. Holländer Käserei
erwünscht. Anfangsgehalt M 60,—
bei freier Station und Kassen.
Offerten unter Angabe des Alters
und der Konfession mit Abschrift
des Lehrzeugnisses erbeten an
H. Möller, Geschäftsführer,
Mehr=Nieler Molkerei, Mehr,
Kreis Cleve. 8085

Wir suchen bis spätest. 15. Mai
einen tüchtigen

Gehilfen

der Interesse für Maschinen hat u.
sonst keine Arbeit scheut. Gehalt b.
freier Station monatlich M 65,—.
Angebote mit Zeugnisabschriften.
Hansa=Meierei Curau b. Lübeck.

Käserei = Großbetrieb in Mittel=
deutschland sucht z. belieb. Antritt
firmen

Buchhalter

welcher gleichzeitig **Kenntnisse in d.
Harzkäserei** besitzt, in Dauerstellung
bei gutem Gehalt. Aeltere, allein=
stehende Herren, evtl. Kriegsbesch.
oder Invaliden erhalten d. Vorzug.
Ausführliche Bewerbung mit ent=
sprechend. Zeugnisabschriften und
Gehaltsansprüchen unter Nr. **7908**
an diese Zeitung erbeten.

Gesucht um 15. Mai ein ganz zu=
verlässiger (8005

junger Mann

für alle in Molkerei und Käserei
vorkommende Arbeiten und zur
Wartung von etwa 100 Schweinen.
Gehalt 60—70 M und freie Kassen.
Molkerei Sorsum b. Emmerke.

**Jg. Molkereigehilfe
und Lehrling**

per sofort gesucht. (7829
**Molkerei=Gen. e. G. m. b. H.,
Blotho a. Weser.**

Molkereilehrling,

nicht unter 16 Jahren, per 1. Juni
1927 gesucht. (7912
Dampfmolkerei Broose, Neustadt
a. Saale. Ufr.

Einfache evangelische

Meierin,

die nebenbei im Haushalt hilft und
Erfahrung in Frühstückskäserei be=
sitzt, für Butterei und Käserei sof.
gesucht. (7563
Molkerei Dyhernfurth a. d. Oder,
Bezirk Breslau.

Gehilfenstellen besetzt. Bewerb.
besten Dank. (8094
Molkerei=Genossenschaft Lötzen.

Gehilfenstelle besetzt. Den Bewer=
bern besten Dank. (8048
Molkerei Börden, Kr. Höxter i. W.
Sümnich, Verw.

Stellen-Gesuche.

Molkereifachmann

Mitte 30, mit 14 jähriger praktisch. Tätigkeit sucht zu bald Stellung als Verwalter oder Betriebsleiter wo Heirat gestattet. Molkereischule besucht, längere Jahre in städt. u. ländl. Betrieben als Obermeier u. Betriebsleiter tätig, mit allen Anforderungen eines mod. Betriebes, spez. Frischmilchversand, Schlags., Flaschenmilch, Dauererhitzung sow. auch Holländer Käserei vertraut. Langjährige Zeugnisse sowie Empfehl. zur Seite. Kaution in bar kann gest. werd. Auch zahle

hohe Belohnung

demjenigen, d. mir z. ob. Stellung verhilft, ält. Fachm., der sich zur Ruhe setzen will, Abstandssumme. Pacht. od. Beteilig. mit gut. Einl. an einem guten nachweisl. Unternehmen m. gut. Absatz nicht ausgeschlossen. Rheinl. bevorz., jedoch nicht Bedingung. Werte Angebote unter **Nr. 7869** an diese Zeitung.

Tüchtiger

Molkerei- und Käsereifachmann,

staatl. geprüfter Meisterkäser (Hart- u. Weichkäser), firm auf allen Gebieten der neuzeitlichen Milchwirtschaft, 27 Jahre, 12 Jahre im Fach, **8 Jahre in Dänemark,** Molkereischule mit bestem Erfolge (Diplom) absolviert, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, **leitende Stellung.**

Angebote u. **A. B. Nr. 7460** an diese Zeitung.

Junger Fachmann,

im 10. Berufsjahre, sucht zu sofort oder sp. Vertrauensstellg. Selbiger ist mit allen Molkereiarbeit. vertraut., in Holl.-, Tilsiter-, Limb.- und Romadurkäserei firm. Molk.-Schule mit best. Erfolg besucht. Angebote mit Gehaltsanspr. erb. **Rich. Haase, Vaalermoor** b. Burg im Dithm., Holstein.

Für Fachmann

25 Jahre alt, arbeitsfreudig, suchen wir Stellung. Am liebsten in Kontor oder als Expedient oder ähnl. Vertrauensposten. Thüringen, evtl. Nähe Leipzig bevorzugt. Gefl. Angebote erbeten unter **C. F. Nr. 7897** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe,

24 Jahre alt, der laut Zeugnisse als tüchtiger und zuverläss. Fachm. geschildert wird, sucht zum beliebig. Antritt anderw. Dauerstellung, am liebsten wo selbiger sich mit im Kontor m. beschäftigen kann. Such. war mehrere Jahre in größ. mod. eingerichteten Betrieben tätig. Mit sämtlichen der Neuzeit entsprechenden Maschinen und Apparaten sow. mit der Herstellung von hochfeiner Tafelbutter, Frisch- und Flaschenmilch (dauerpast.) und allen vorkommenden Facharbeiten aufs beste vertraut. Um werte Angeb. bittet

O. Gerke, Molkerei E. G., Freden a. L., Hannover.

Wir suchen für einen tüchtigen, soliden

Gehilfen

(kath.) zum baldmöglichen Antritt Stellung. Derselbe ist fleißig und ehrlich, wir können denselben jeder Molkerei empfehlen. Antritt kann nach Wunsch erfolgen. Offerten an Molkerei-Genossenschaft u. Mühlenbetrieb Uplengen zu Remels in Ostfriesland. 7600

---

23 jähriger Molkereigehilfe und Chauffeur, mit Führerschein 2 und 3 b, sucht selbst. Stellung als solcher (zwei Jahre Fahrpraxis). Bin mit allen Facharbeiten vertraut u. in der Lage, eine gr. Maschinenanl. sowie Kraftwagen ordnungsgemäß zu bedienen u. imstand zu halten. Ang. erb. **Gerh. Labahn, Sachsenhausen** (Mark), Molkerei. (8102

Für einen zuverlässigen, ehrlichen

Gehilfen

suche ich zum 1. Juni Stellung, möglichst in einem städtischen Betr. Gefl. Offerten erbittet (8081

Johs. Ehlers,
Suhlendorf, Kreis Uelzen.

Suche zum beliebigen Antritt

Stellung als erster

od. anderen **Vertrauensposten,** bin längere Zeit in städtischem Betr. als Obermeier tätig, vertraut mit sämtlichen Arbeiten, versch. Sorten Käse, Yoghurt, Flaschenmilch usw. Angebote zu richten an (8077 **Walt. Jacobi Sonneborn** b. Gotha in Thüringen, **postlagernd.**

Tücht. Gehilfe, 25 J., der am 1. Mai Stell. verl. hat, sucht, gest. auf gute Zeugn., zu sof. od. spät. Stell. Selb. ist mit allen Facharbeiten u. neuen Maschin. best. vertr., sowie mit Dauererh., Schlagsahne, Kontor, Abrechn.-Wes., Annahme und etwas Erfahr. in Käserei. Um w. Angebote bittet **R. Groninger, postlagernd Dessau.** (8075

Strebsamer, tücht. Molkereigehilfe, 24 Jahre alt, der mit sämtl. ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut ist, auch Kenntnisse in Yoghurtherstellung hat, mit erstkl. Zeugnissen, sucht zum baldigen Antritt gute Dauerstellung oder ähnl., jedoch auch als alleiniger. Werte Angeb. erbittet (8074

Erich Gehrke,
Molkerei Mühlhausen in Thür.

Junger, solider

Gehilfe

welcher keine Arbeit scheut, sucht zum sofortigen Antritt Dauerstellung. Auch ist mir eine Stellung in Käserei od. Butterei angenehm. Besitze gute Kenntnisse in Weich- und Hartkäserei. Gefl. Angebote erb. an (7994 **Karl Ceschlot, Molkerei Canth,** Bez. Breslau.

Aelt. Molkerei-Verwalter, Witwer, übern. auf kürz., auch läng. Dauer

Vertretungen

im Molkereibetrieb für Schlesien und Pommern. Angebote erb. unter **E. K. 19 postlagernd Bunzlau,** Schlesien. (4621

Wir suchen zum Antritt am 1. Juli ds Js. event. auch früher für unseren äußerst tüchtigen, evangelischen

Betriebsleiter

Dauerstellung in Genossenschafts- oder größerer Privat-Molkerei.

Derselbe hat die staatlich anerkannte Molkereischule besucht, das Betriebsleiterexamen 1925 bestanden, ist in allen Fächern eines modernen ländlichen oder städtischen Betriebes gründlich erfahren, verfügt über sehr gute kaufmännische Kenntnisse, ist 25 Jahre alt, große, flotte Erscheinung, und ist wirklich in der Lage, ein. Molkereibetrieb mustergültig zu leiten. — Kaution von 1500—2000 Rmk. in bar kann gestellt werden, falls erforderlich kann auch noch höhere Sicherheit geboten werden. — Wir können denselben daher jeder Molkerei nur wärmstens empfehlen. — Erstklassige Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. — Gefl. Angebote bitten wir unter **M. N. Nr. 8045** an diese Zeitung zu senden.

Welche Molkerei
einen tüchtig. Gehilfen zwecks
legung eines Führerscheines 2 b
3 b als Mitfahrer oder spät.
ffeur ein. Bin mit Land= u.
betriebe vertraut. Besitze Er=
ng in Weich=, Frühstückskäse,
r= u. Thüringer Käserei. Gefl.
bote. (7910
Gerecke, Molk.= u. Käsefabr.
Schröter, Hartha in Sa.

Suche für meinen 18 jähr.
hn, welcher gute Zeugnisse
sitzt,

Gehilfenstelle
weiteren Ausbildung. Es
rd viel Wert auf einen
ngen, korrekten Chef gelegt.
fl. Angebote erbittet (7918
Franz Ossadnick, Wattenscheid,
Westenfelderstraße 9.

Erfahrener Gehilfe,
20er, vertr. mit all. Facharb.,
zum 15. Mai od. etwas später
nehme Dauerstell., nur langj.
nisse. Werte Angebote erb.
P. Müller, 7919
Molkerei Roßwein in Sa.

Junger Gehilfe und Chauffeur
Jahre alt, sucht zum 1. 6.. oder
Stellung. Bin mit allen
Arbeiten vertraut und sicherer
er, besitze den Führerschein 3b,
he auch gut mit d. Kundschaft
gehen. Werte Angebote erb.
Paul Gallert
Molkerei Sorsum
bei Hildesheim.

Suche für Besitzerssohn, 17 J. a.,
, sehr arbeitsam und fleißig,
lein. Gehalt, um seine Kennt=
zu erweitern,

Gehilfenstelle
atem mittlerem Betriebe. Ge=
Angebote unter **7983** an diese
ung erbeten.

Suche entsprechende
Dauerstellung,
24 Jahre alt, bes. beste Kennt=
in der Herstellung von Butter,
chenmilch, Schlagsahne, Yogh.,
Camembert, Romad.=, Limb.,
Tateß, Tils., Schicht=, Harz= und
quarkkäse. Uebern. f. marktfäh.
volle Garant., evtl. Probez.
b mit Gehaltsang. unter Nr.
an diese Zeitung.

Ich suche
Vertrauensposten,
24 Jahre alt, mit allen Masch.,
chenmilch, Flaschenmilch, Schlagj.,
quart, Kefir sowie in der Herst.
Camemb., Romadur, Limburg.,
Harz= u. Schichtkäse vollständ.
u. garantiere f. erstklassige,
bare Ware. Angebote m. Geh.=
aben unter Nr. **7941** an d. Ztg.

Molkereigehilfe, 23 Jahre, sucht z.
uni oder früher Stellung. Selb.
it allen ins Fach schlagenden
eiten gut bewandert. Gute
gnisse vorhanden. Werte Ange=
mit Gehaltsangabe erb. (8017
Georg Mutz
Molkerei Hude i. Oldbg.

Junger, tüchtiger Molkereigehilfe,
der an flottes, selbständiges
eiten gewöhnt ist, vertraut mit
chinen, firm pa. Butter und
ilter Käse, ebenfalls in Schwei=
ist gut erfahren, sucht, gestützt
prima langjährige Zeugnisse z.
uni eine Dauerstellung. Werte
gebote erb. **E. Kruschat, Dampf=
molkerei Aschpalten,** Post Spucken,
Joneiten 4, Opr., Tils. Nied.

Tücht., strebs. Gehilfe, 25 J. alt,
all. Zweigen des Fach. erfahr.,
Kess., Dampf= und Eismasch.,
erei, Kontor, Milchuntersuch.,
quart, mit langjähr. Erfahrung.
der Weichkäs., spez. Camembert=
likation, der für Herstell. erstkl.
tsfäh. Ware Garantie leist., s.
evtl. 15. Mai Stellg. Geg.
ch. Angeb. unter **B. W. 7988**
diese Zeitung.

Jurist u. Volkswirt,

30 Jahre, beste Zeugnisse und Empfehlungen, in Blech=Industrie und milchwirtschaftlichem Großbetrieb als **Syndikus** tätig, sucht zum 1. Juli oder früher Stellung **als Leiter der Rechts=, Steuer= u. Propaganda=Abteilung** bei milchwirtschaftlichem **Großbetrieb oder Verband.** Gefl. Zuschriften unter **Nr. 8055** durch die Molkerei=Zeitung in Hildesheim erbeten.

Kaufmann und Molk.-Fachmann,

34 Jahre, ledig, solide, ruhiger Charakter (Pomm.), gewandter Verkäufer und Organisator, in allen Zweigen der Branche Kenntnis und Erfahrung, in Buchführung u. a. perfekt, sucht zu bald
Wirkungskreis
in größerer Molkerei oder Käserei, Molkereiprodukten=Großhandlung oder verwandter Branche **als Leiter, Vertreter oder dergl.** Suchender hat längere Jahre mit bestem Erfolg gereist Angebote unter **Nr. 8092** durch die Molkerei=Zeitung in Hildesheim.

Molkereigehilfe,

27 Jahre alt, sucht Stellung. Selbige ist mit der Tilsiter=, Limburger= Romadur= und □=Käserei gut vertraut. Meldungen sind zu richten an (8097
Kurt Arendt, Wengern bei Braunswalde, Krs. Stuhm.

Vertrauensstellung
sucht äußerst tücht. Fachmann, (Anf. 20, geb., Einj.-Zeugn.) Molkereischule bes., in mittl städt. Betr. Erstkl. Zeugn. u. Ref. steh. z. Verf. Kaution kann geg. Sicherh. gest. werden. Wer eine gute, zuverl. Kraft s., schreibe u. **8013** an d. Ztg.

Strebs., 26 jähr. **Gehilfe,** m. erstklass. Zeugn. u. Empfehl., sucht zum belieb. Antritt Stellg. als Masch.=Führ. in größ. Betriebe, wo später Verheiratung gestattet wird, jedoch nicht Bedingung. Erstklass. Heizer und mit sämtlichen Kühlmaschinen vertraut. Reparaturen sowie Lötarbeiten werden sachgemäß ausgeführt. Bin in ungekündigt. Stell. Frdl. Angebote unter **8014** an ds. Zeitung.

Strebs. Gehilfe, 25 J., mit guten Empfehl., sucht Stellg. in größerem Betriebe als Milchverkäufer. Gute Umgangsformen u. Kundenwerber. Kaution von 500—1000 ℳ kann sofort gestellt werden. Solche Stellung mit Erfolg geleitet. Antritt nach Belieben. Angebote unter **8015** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe,
33 Jahre alt, mit gut. Zeugnissen, vertraut mit Kessel, Maschinen, Butterei, Annahme, Kontorarbeit. und dergl. sucht Stellung zum beliebigen Antritt. Gelegenheit zur Ausbildung in Tilsiter Käserei sehr erwünscht. Vorkenntnisse hierin vorhanden. Um Angebote bittet
Ernst Hannemann, Marienburg,
Westpr., Stuhmerweg 3.

Strebsamer Gehilfe,

24 Jahre alt, sucht zu sofort Stellung in Molkerei, Käserei oder Geschäft. In letzter Stellung mehrere Jahre tätig gewesen. Angeb. erb. unter **7996** an diese Zeitung.

Harzkäser,

25 Jahre, bis jetzt als 1. Gehilfe tätig, sucht, gestützt auf gute Zeugn. zum 15. Mai rsp. 1. Juni anderw.
Stellung.
Gefl. Angebote erbittet (7751
E. Baum, Bahrdorf (Braunschw.)

Käsereibesitzerssohn,
18 Jahre alt, groß und kräft., sucht **Lehrstelle in Molkerei.** Derselbe ist in der Lage, einen gut. Harzkäse herzustellen. Angebote u. **Nr. 8008** durch diese Zeitung.

Junger, strebsamer Gehilfe,
mit sämtlichen Facharbeiten i. Betrieb und Kontor aufs beste vertraut, sucht, gestützt auf pa. Zeugnisse, Dauerstellung. Werte Ang. mit Gehaltsangaben erbittet
Aug. Bendowski, Niederbieber
bei Neuwied. 7812

Ich suche für meinen Sohn eine Stelle als (7873

Molkereilehrling

Selbiger hat bereits ein Jahr in Butterei und Tilsiter Käserei gel. und wurde seine Stelle während einer vorübergehenden Krankheit inzwischen besetzt. Gefl. Angebote erbittet
Frau Gajowiecki, Braunsberg,
Ostpr., Parkstraße.

Ein Mann, 48 Jahre alt, an Ordnung u. Sauberkeit gew. u. 5 Jahre in einer Molk. gedient hat, sucht sogleich od. 15. Stell. als Schweinefütterer, Milchfahr. od. Mitfahrer b. Auto. Offert. an **Posowski** in **Hameln a. W.,** i. Gasthaus „Herzog Wellington", Bäckerstraße 23.

Heizer u. Maschinenführer. Jung., strebs. Fachmann, 23 J., vertraut mit sämtl. Maschinen der Neuzeit, sucht, gest. auf gute Zeugn. sof. od. 15. Mai Stellung. W. Angeb. erb.
Herbert Thun, Hamburg 24,
Landsbeckerstieg 69, I. 7944

Aeltere, solide, ordnungsliebende, zuverlässige

Meierin

sucht zum 15. Mai oder 1. Juni eine angenehme Dauerstellung. Bin an peinl. Sauberkeit, selbständiges Arbeiten gewöhnt, mit allen Facharbeiten wie mit Haushalt bestens erfahren, erstkl. Zeugnisse stehen z. Verfügung. Frdl. Angebote erb. unter **P. M. 7726** an diese Zeitung.

Molkerei=Verkäufe.

Molkerei

in Schlesien, an der Bahn gelegen, 700 Liter Wintermilch, im Sommer mehr, 60 Schweine, gute Gebäude, ist zu verkaufen. Offerten unt. Nr. **8051** an diese Ztg.

Dampfmolkerei

in Westfalen, günstig gelegen für Milchversand nach dem Industriegebiet, Kühlanlage vorhanden, Anlieferung etwa 1000 Liter täglich, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gegend katholisch. Näheres durch (8068
Otto Eikemeier, fachmännisches
Vermittlungsbüro, Göttingen.

Massiv gebaute

Dampfmolkerei

am Rhein gelegen, welche f. Milchversand eingerichtet ist, unter günstigen Bedingungen für den billigen aber festen Preis von ℳ 25 000.—, bei ℳ 10—12 000.— Anzahlung, zu verkaufen. Näheres durch (8071
Otto Eikemeier, fachmännisches
Vermittlungsbüro, Göttingen.

Bekannte und renommierte

Käsefabrik

mit großem Stammkundenkreis soll krankheitshalber unter günstigen Zahlungsbedingung. verkauft werden. Nachweisb. jährlicher Reingewinn ℳ 18 000.—. Nur wirklich ernstgemeinte Reflektanten, die üb. ein Barkapital von mindestens Mk. 25—30 000.— verfügen, erhalten nähere Auskunft durch (8072
Otto Eikemeier, fachmännisches
Vermittlungsbüro, Göttingen.

Dampfmolkerei

verbunden mit einer Landwirtschaft von etwa 50 Morg. Land, Molkerei ist eingerichtet mit neuesten Masch. (Kühlanlage), Milchlieferung kann bis auf 2000 Liter gesteigert werd., Schweinestall für 150 Schweine vorhanden, Gebäude massiv, zur Uebernahme sind ℳ 12—15 000.— Anzahlung erforderlich, evtl. kann Molk. auch allein ohne Landwirtsch. verkauft werden. Näheres durch (8066
Otto Eikemeier, fachmännisches
Vermittlungsbüro, Göttingen.

Im Auftrage zahlungsfähiger Käufer suche ich einige gutgehende

Milch= od. Molkereiproduktengeschäfte

ebenso gute, rentable

Molkereien

welche sich für Milchversand eignen. Angebote an (8065
Otto Eikemeier, fachmännisches
Vermittlungsbüro, Göttingen.

Nähe Osnabrück

Molkerei mit 2000 Lit. zu verkauf. Magermilchrückgabe, große Schweinestallungen. Forderung 30 000.— R.=M. gegen 10 000.— R.=M. Anzahlung. (8029
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Achtung! Molkerei=Pachtung!

Molkerei,

kleiner Dampfbetrieb, soll sofort auf längere Zeit günstig verpachtet werden. Wohnung, etwas Stallg. und ca. 300—1000 Liter Milch täglich zu 12 Pfg. p. Liter ohne Rückgabe. Gefl. Offerten unter **Nr. 8050** an diese Zeitung.

Beabsichtige weg. anderer Unternehmungen meine

Molkerei

zu verkaufen. Preis 14 000 Mark. Grundstück ist 2 Morgen groß. Anzahlung 5000 Mk. Gegend Nähe Celle. Offerten unter **W. Nr. 8034** an diese Zeitung.

Dampfmolkerei,

am Bahnhof gelegen, Prov. Hannover, 1000—1500 Liter, zu verk. Gute Gebäude, schöne Wohnung. Forderung 21 000 R.=M., Anzahl. 6—8 000.— R.=M. Vermittlung f. Käufer kostenlos. (8028
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94

In Schlesien oder Süddeutschland

suche

ländl. oder städt. Betrieb zu kauf., evtl. Milchgeschäft. Anzahl. 10 000 R.-M. Offerten unter **W. W. 8027** an diese Zeitung erbeten.

Molkerei

Nähe Hannover, 2000 Liter, zu verkaufen. Forderung inkl. Schweinebestand 40 000.— R.-M., Anzahlg. 10 000.— R.-M. Verlangen Sie Photographie. (8026

E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Molkerei

mit Landwirtschaft, Nähe Hannov., Forderung ca. 28 000.— R.-M. geg. ca. 8 000.— R.-M. Anzahlung zu verkaufen. (8021

E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Milchengrosgeschäft,

ältestes Geschät am Platze, ca. 1500 Liter Umsatz, zu verkaufen. Lieferung direkt von Landwirten. (8022

E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Stadtbetrieb,

am Bahnhof in Mitteldeutschland, 2000 Liter tägl. Anlieferung, zu verkaufen. Höhere Schulen a. Ort. Große Wohnung. Forderung 45 000 R.-M., Anzahl.g 15—20 000 R.-M. Kostenfr. Vermittl. f. Käufer. (8023

E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Dampfmolkerei und Mühle

im Harz, 1000 Liter Anlieferung, große Wohnung. Alte, solide Existenz. Grundstück hypothekenfrei. Forderung 40—45 000.— R.-M. Anzahlung ca. 15 000.— R.-M. Kostenfreie Vermittlung f. Käufer.

E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Nähe Bremens

sind einige **Molkereien** zu verpachten, evtl. mit ganz wenig Anzahlung verkäuflich. Für Pächter vermittelt kostenfrei. (8025

E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Suche als Selbstkäufer eine

Versandmolkerei

von 1000 Liter aufwärts zu kaufen oder pachten. Kaufe auch gutgeh. **Milchgeschäft oder Milchhandlung.** Angebote unt. Nr. **8087** durch diese Zeitung.

In Schlesien zu verkaufen **zwei**

Dampfmolkereien

in Pachträumen, davon eine verbunden mit gutgehendem Milchgeschäft, maschinell beide gut eingerichtet. Pachtdauer lange Jahre b. beliebiger Verlängerung. Ferner **zwei gute und rentable Dampfmolkereien mit pa. mass. Gebäuden** und guten Maschinen versehen. Letztere günstig für Lieferung nach Berlin und Breslau gelegen. (8063 Näheres durch

Otto Eikemeier, Göttingen.

Im Badeort Mitteldeutschlands rentable

Dampfmolkerei

verbund. m. vorzügl. Milchgeschäft, Anlieferung etwa 1000 Lit. täglich, welche restlos als Frischmilch abgesetzt werden. Goldsichere Existenz. Schnell entschlossene Käufer, welche über mindestens 10 000 Mk. bar verfügen, erhalten Näheres durch

Otto Eikemeier, fachmännisches Vermittlungsbüro, **Göttingen.**

Evtl. ist Molkerei und Milchgesch. auch getrennt verkäuflich. (8064

Molkerei

mit Einrichtung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Auskunft bei (7737

Milchverwertungsgenossenschaft Marialinden.
Telefon Amt Overath Nr. 13.

Dampfmolkerei

in Pachträumen, Gegend Mitteldeutschland, Milchanlieferung 12 b. 1500 Liter täglich, leicht auf das Doppelte zu erhöhen, Haus kann käuflich erworben werden. Forder. beträgt Mk. 10 000.— bei Mk. 4 bis 6000.— Anz. Näheres durch (8069

Otto Eikemeier, fachmännisches Vermittlungsbüro, **Göttingen.**

Moderne

Stadtmolkerei

in der Nähe der Ostseebäder, guter Absatz vorhanden, der größte Teil der Milchanliefer. als Frischmilchverkauf, angeliefert werden etwa 1200 Liter täglich. Die Molkerei ist sehr rentabel und bietet für kapitalkräftigen Fachmann eine selten gute Existenz. Forderung beträgt ℳ 35 000.—, Anzahlung nach Vereinbarung. Näheres durch (8070

Otto Eikemeier, fachmännisches Vermittlungsbüro, **Göttingen.**

Dampfmolkerei

in der Nähe von Hannover, massive Gebäude, ganzes Grundstück ca. 8 Morgen groß, gute Wohnung vorhanden, tägliche Anlieferung betr. z. Zt. etwa 6—800 Liter, Milchquantum läßt sich aber leicht auf d. Doppelte erhöhen. Die Forderung dieser äußerst günstigen Molkerei betr. ℳ 27 000.— bei ℳ 6—8000.— Anzahlung. Schnell entschlossene Käufer erhalten Auskunft durch

Otto Eikemeier, fachmännisches Vermittlungsbüro, **Göttingen.**

Gute Existenz

wird alleinstehendem, mit edlem Charakter begabten Fachmann, im Alter von ca. Mitte 40 Jahre,

durch Einheiratung

in eine Genossenschaftsmolkerei geboten. (Witwe mit zwei Kindern, jüngst. 8 Jahre). Geschäftstüchtige, strebsame Bewerber wollen Lebenslauf, Zeugnisse und möglichst Bild unter Aufschr. **„Neumark" Nr. 7127** an diese Zeitung einsenden.

Dampfmolkerei

mit wenig Milch und gr. Stall., 18 neu erbaut, sehr geeign. z. Käsefabrik verk. sof. Offerten unter Nr. **8113** durch diese Zeitung.

Verkaufe meine

Molkerei

in Sachsen mit 20 Scheff. Feld, Schweinezucht u. Mast, (28 trag. Sauen und 120 Stück Läufern, ca. 120 Pfd. schwer, für 50 000 ℳ, Anzahlung 25—30 000 ℳ, auch ohne Schweine, für 35 000 ℳ, Anzahlung 15 000 ℳ. Tägl. Frischmilchumsatz 700 Liter. Alles in bestem Zustand Wohnung wird frei. Angeb. unter **A. B. 7953** an diese Zeitung.

Unsere Molkerei

in Vorpommern soll wieder in Betrieb gesetzt und verpachtet werden. Sofortige tägl. Anlieferung von ca. 3000 Ltr. Milch. Große Räumlichkeiten. Pachtliebhaber mit 10—20 Mille wollen Angeb. unter **7975** an diese Zeitung abgeben.

Im Auftrage verkaufe sofort bei 7—8000 Mark Anzahlung, schön, modern eingerichtete

Dampfmolkerei

Ahlbornsche Anlage, 1913 erbaut, mit schöner, großer Wohnung und Obstgarten in einer großen Ortsch. der Niederlausitz gelegen, seit erstem April still gelegt. Näheres durch **Otto Benzk, Molkerei Plotzen** bei Pommritz i. Sa., oder **Brauerei Droskau,** P. Laubnitz N.-L. (7764

Dampfmolkerei

verbunden mit Schrotmühle und Dreschmaschine soll wegen anderweitigen Unternehmens u. krankheitshalber unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort verkauft werden. Uebernahme kann sofort erfolgen. Sehr günstig für Anfänger. Offerten unter Nr. **7735** an diese Zeitung.

Ich weise einem jungen, tüchtig. Molkereifachmann mit ca. 10 000 ℳ Kapital die Gründ. einer lebensf.

Privatmolkerei

nach. Gegend zwischen Brieg und Oppeln. Milchpreise sind mäßig. Offerten erbittet (7819

P. Rose, z. Zt. **Bad Reinerz, Parkhotel.**

Verpachte für sofort gutgehendes

Milchgeschäft,

tägl. Umsatz ca. 200 Liter Vollm. mit 8 Pfg. Spanne bei einer Barkaution von ca. Mk. 2 500.—.

Suche eine existenzfähige

Molkerei

von 1000 Liter aufwärts sofort zu kaufen, evtl. pachten, bei einer Anzahlung von Mk. 10 000.—. (7969

Dampfmolkerei Kleinbernsdorf
b. Münchenbernsdorf i. Th.

Ein in der Milchwirtschaft prakt. erfahrener Landwirtssohn, sucht gutgehendes

Milchgeschäft

mit Molkereiproduktenverkauf käuflich zu übernehmen. Zahlung kann evtl ganz erfolgen. Angebote unter Nr. **7911** durch diese Zeitung.

Verpachte in guter Milchgegend

Molk.-Handbetrieb

Gute Wohnung vorhanden. Einrichtung muß käuflich übernommen werden, auch auf Teilzahlung, evtl. suche einen unverheirateten **Teilhaber** mit 1000—2000 Mk. Einlage. **Gemeindevorsteher in Soltmahnen,** Post Prostken, Kreis Lyck, Ostpr.

Selten günstige Gelegenheit für den Kauf einer

Berliner Großhandelsfirma

Altbekannte, hochangesehene und führende Berliner Großhandelsfirma für Molkereiprodukte, mit steigenden großen Umsätzen, soll infolge Erkrankung eines Inhabers verkauft werden. Langjähriges Personal, Lastkraftwagen etc. große moderne Kellereien und Büros in bester Zentrallage, langfristige Miets- und Lieferverträge. Zuschriften nur von seriösen Selbstinteressenten unter Angabe des verfügbaren Kapitals unter **I. R. 15686** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Kauf-Gesuche.

Suchen mehrere guterhaltene [...]pelwandige

Käsewannen,

1000 Liter Inhalt. Angebote [...] **Nr. 7987** an diese Zeitung.

Ein gebrauchtes, aber gut [...]haltenes

isoliertes Bassin

aus Kupfer, 500 Liter Inhalt, [...]sucht. Angebote unter Nr. 776[...] diese Zeitung.

Sofort zu kaufen gesucht, g[...] doch gut erhalten: (
Milchbassin 1500—2500 Liter
Mehrere Rahmkühler und **Bu[...]**meter (bis 100 Stück)
sowie bis
30 Meter Milchrohre, 34 mm.
Stadtmolk. Salpp in Neidenb[...]

Gebrauchte Flasche[...] Spülmaschine

von Genossenschaftsmolkerei zu [...]fen gesucht. Offerten unter [...] 7881 durch diese Zeitung.

Suche gebr., aber guterhalt.

Dampfkessel-Maschine,

Separator, mindestens 1000 L[...] **Rohölmotor, Erhitzungsapparat[...]**
Szalinski, Langheim, Ost[...]

Kauf-Angebote.

1 **Alfa-Separator,** 2000 Liter,
1 **desgleichen,** 2500 Liter, beide mit direktem Antrieb,
1 **Wärmeaustauscher,** 1000 L[...] Fabrikat Roth,
1 **dto.,** 2500 Liter, Fabr. Ber[...]
1 **Milchvorwärmer „Ahlborn",** [...] Liter,
1 **desgleich., „Bergedorf",** 3600 [...]
1 **desgleichen,** 5400 Liter,
2 **Milchvorwärmer „Bergedorf"** 2000 Liter mit Oberantrieb,
2 **Holst. Butterfässer,** ca. 400 [...] Gesamtinhalt,
1 **Butterkneter,** 900 mm.,
1 **desgleichen,** 1200 mm.,
2 **Kaltwasserpumpen,** ca. 6000 stdl. Leistung auf Bohle,
2 **Doppelt-Räder-Milchpumpen,** Fabr. Bergedorf, mit verst[...] Lstg., je 4000 Liter,
1 **Räder-Milchpumpe,** ca. 5400 [...] Fabrikat Ahlborn,
1 **stehender Dampferzeuger,** c[...] qm. Heizfläche, 3
1 **runder Magermilchkühler,** [...] Liter stdl. Leistung mit Geste[...]

Vorstehende Maschinen u. A[...]rate wurden einer gründlichen [...]standsetzung unterzogen und daher unter Garantie sofort [...]triebsfähig.

Ferner als neu:

1 **Milchbassin,** 800 Liter,
2 **desgleichen,** 500 Liter,
1 **Kaltwasserpumpe,** 3600 Liter Leistung auf Bohle,
2 **Rahmerhitzer,** ca. 400 Liter Oberantrieb,
2 **Drehkolben-Milchpumpen,** Liter,
2 **desgleichen,** 2000 Liter,
3 **desgleichen,** 3000 Liter,
1 **stehende Transmissions-Spei[...]pumpe,** 650 Liter stdl. Lstg.,
1 **Quargmühle** mit Granitwalz[...] Kraftbetrieb,
1 **Quargtrog** für ca. 5 Zentn. [...]

H. Brandt & Co.,
Spezialität: Molkerei- u. Käs[...]maschinen,
Magdeburg, Berliner Straße
Fernspr. 7440

Butterkneter,

sehr gut erhalten, 90 cm. Te[...] durchm., Bergedorf. Fabrikat, [...] zu verkaufen bei

H. Strege, Halle a. S.,
Magdeburger Straße 11.

Dampferzeuger
ystem Gottbardt & Kühne
70% Brennstoff-Ersparnis
besserte, konkurrenzlose Konstrution

Dampf
Heißwasser 24 Std
Durch Holzabfälle, Rohkohle, Strauch usw.

Günstige Zahlungsbedingungen.
Gotthard & Kühne
Lommatsch i. Sa 3.
Vertreten auf dem Maschinenmarkt Breslau 5-8 Mai
es Gelände Hermsteinstraße 86.
Vertreten auf der D. L. G. Ausstellung Dortmund 24.—29. Mai
Reihe 38 Stand 255.

Versandkisten für Milchflaschen
ist billigst (3390
Carl Lorenz Stein,
Berlin-Pankow 3.

Flaschenkellerei-Maschinen
zum Reinigen, Füllen u. Verschließ. von Flaschen, für jede Leistung,
Transportanlagen u. Milchkannen-spülmaschinen
liefert in erstklassiger Ausführung
Joh. Uhl, Ingenieur,
Dortmund,
Düsseldorferstraße 47.

Kisten

aller Art, fertig genagelt oder in Teilen, liefert in sauberster und bester, zuverlässig trockener Ware
Richard Leinbrock,
Dampfsägewerk Brückmühle
Pirna-Copitz an der Elbe.

Harzerkäsekisten
aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. d. gewünscht. Größe gibt billig ab
Ernst Rothkirch, Kistenfabrik,
Kreibau i. Schl. 5054

Milchfässer
aus Eichenholz, ca. 40 Liter Inhalt, ständig am Lager. (4381
C. Schumacher
Berlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Landmolkereieinrichtung: Sturzbutterfaß kupf. Käsekess. f. Unters., 200 Lt., Kessel, 200 Lt., verz., Milchuntersuchungsapp., Milchständ. usw. Alles in gut. Zust. — billigst abzugeben. Angeb. u. 7858 an d. Ztg.

Verkaufe stehend.
Quersiederkessel
mit 8 qm. Heizfläche, ganz billig, wegen Platzmangels. Anfragen u. Nr. 7879 durch diese Zeitung.

Belohnung!

Uns fehlen:
40 und 20 Ltr. Kannen, Eigentum der Schweriner Zentralmolkerei mit teilweise eingeprägtem Namen.
40 und 20 „ „ Eigentum der Natura Molkerei Bosch & Co. in Waren in Meckl.
ferner eigene Kannen und Kannen anderer Molkereien.
Wir zahlen: 6.— R.M. je 40 Ltr. Kanne
„ „ 3.— R.M. „ 20 „ „
demjenigen, der uns diese Kannen zurückschafft oder uns nachweist, wo solche in unrechtmäßiger Weise im Gebrauch sind.
Diskretion wird zugesichert.

Richard Schmidt A. G. genannt „Sahneschmidt“
Berlin W. 35 Derfflingerstraße 19
Kurfürst 6400—6402.

Die vollkommensten
Apparate
zur Herstellung von Romadur-, Stangen-, Delikateß-, Würfel-, Camembertkäse etc.
liefere ich zu äußerst günstigen Preisen.
Tausende im Gebrauch.
Von verschiedenen Fachschulen als hervorragend befunden.
Prima Referenzen.
32 verschiedene Größen in Vorrat.
Verlangen Sie Prospekte.
Herm. Waldner
Molkerei-Geräte
Wangen i. Allgäu

**Ob Uebersee, ob Alpenland,
ob Havel-, Elbe-, Nordseestrand
in Käsereien findet man
Maschinen stets von Engelmann.**
Maschinenfabrik Engelmann, Lützen.
Gegründet 1880.

Buttertonnen
einmal gebraucht, gut verböttchert und gereinigt, gibt pro Stück zu 80 Pfennig ab (5834
Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Heraus mit den geflickten, rostenden Eisenkannen!
So schreibt Herr Dr. Lauterwald, Landwirtschaftskammer, Danzig.
Aluminium-Milchkannen rosten nicht!
Glänzend bewährt. Seit Jahren im Gebrauch der größten Meierei Deutschlands (C. Bolle, Berlin)
Basse & Fischer, Lüdenscheid
Zweigniederlassung der Selve A.-G.
Lieferung aller Molkereigeräte aus Aluminium wie:
Eimer, Maße, Milchflaschen, Kühler, Becher, Rahmständer, Käsewannen und Bassins bis zu 30000 Liter.

Dr. Friebers
Rotkulturen
Schimmelkulturen
Säurewecker
sind die besten.
Hildesheim

Käsekisten
liefert Manebacher Sägewerk,
Rich. Herrmann, Manebach in Th.

Garantiert reiner Bienenhonig!!!
goldklar,
10 Pfund-Eimer Rmk. 10,50
5 Pfund-Eimer Rmk. 6,00
unt. Nachnahme frei Haus. Probepäckchen netto 1½ Pfund gegen Voreinsend. von Rmk. 2.—, Bei Nichtgef. Zurückn. unt. Nachnahme.
Gut Holstenhof, Reinfeld 17
in Holstein. 5385

Sonder-Angebot.

Prima verz. fabrikneue schwere Milchkannen, 20 Liter, mit Steckdeckel, je Mk. 8.90, mit Bügelverschluß je Mk. 9.90, solange Vorrat reicht, bei 30 oder 90 Tagen Ziel abzugeben. Offerten unter Nr. 6687 an diese Zeitung.

**Plombenzangen
Bleiplomben
Plomben aus Pappe.**
Verlangen Sie Muster u. Preise.
C. Schumacher, Berlin N. 58,
Bernauerstraße 49.

Seit 30 Jahren fertige ich
Milch-Kühlapparate
nach allen Wünschen,
gediegenes Material, beste Arbeit.
Milchkannen, 20 Ltr. 10.50 Mk.

Erhardt Harting
Berlin S 14, Stallschreiberstr. 8A
liefert sämtliche Bahnversandschilder

Beste Maschinenstanzschrift
Anfertigung 1 Tag, Stück 15-30 Pf.
Vollmilchschilder und andere von 5 Pf. an, Zahlen von 4 Pf. an.
Größt., ä. test. Spezialist am Platze
Telefon Moritzplatz 10732

ÄLTESTE SPEZIAL-FABRIK FÜR
Käse-Kisten
R. LEINBROCK NACHF.
NIEDERSEDLITZ-SACHSEN

Wir haben eine sehr guterhaltene liegende
Dampfmaschine,
10 PS., abzugeben. (7894
Molkereigenossenschaft Roggendorf
bei Gadebusch, Mecklenb.

Ein neuer, drei Monate gebr.
Ahlb. Vollmilch-Meßapparat
mit Gestell, Inh. 50 Liter, geeicht, zu Mk. 50.— abzugeben ab Hassum.
Molkereigenossenschaft Hassum,
e. G. m. u. H.,
Hassum b. Goch (Rhld.).

Butter, Käse, Quarg.

Tagfrische
[. . .]l. Molk.-Butter
sowie
[. . .]rfeinste deutsche
[. . .]olkerei-Butter
(Edelprodukt)
[. . .] jedes Quantum ab Grenze
[. . .]. Vertrags-Molkerei zu äuß.
[. . .]reisen abzugeben. (7850
[. . .] Albring & Wellbrock,
[. . .]lich, Post Westerholt i. W.

[. . .]e p. Woche 3—4 To. allerf.
[. . .]Meiereibutter
[. . .]hresabschluß. (7961
[. . .]kel, Meierei Altrahlstedt.

[. . .]e Verbindung mit Molkerei,
[. . .]ollfettlimburger
Marke P. B.
[. . .]t, zur regelmäßigen Beliefe-
[. . .]on 50 Filialen. Offert. nebst
[. . .]unter A. 7952 an diese Ztg.

[. . .]ly Mülder, Breslau I
Buttergroßhandlung
Spezialität:
[. . .]feinste schlesische u posensche
Butter.
[. . .]kter Import aus Dänemark,
[. . .]eden, Finnland, Estland,
[. . .]and. (6715
[. . .]ßerdem offeriere ich aus
[. . .]entl. eing-henden Waggons
[. . .]erster Hand
[. . .]a. sibirische Butter
[. . .]cheiner Qualität.
[. . .]erant für zukauf Molkereien.
Telegr.-Adr.: Skandia.
[. . .]fon Nr. Ring 3893, 9779.

[. . .]kenen (7566
Quarg
[. . .]frei, kauft laufend gegen
[. . .]
[. . .]tockhoff, Käsefabrik, Bremen,
Stephanitorsteinweg 44.

[. . .]hentlich noch 30—50 Zentner
[. . .] emtallfr. und trockener
[. . .]auermilchquarg
[. . .]fen gesucht. Desgleichen
prima
[. . .]adrat kümmelkäse
[. . .]ebote mit äußersten Preisen
[. . .] Nr. 7909 an diese Zeitung.

[. . .]-20 To. fr. einwandsfr.
Quarg
[. . .]noch laufend z. bill. Tagespr.
[. . .]ompte Dauerabnehmer abzug.
[. . .] tonnen p. Nachn. (7561
[. . .] Meier, Molkerei-Produkte,
[. . .]rmünde-Lehe, Schließfach 4.

[. . .]he wöchentlich mehrere Tonn.
[. . .]ten, metall- u. buttermilchfr.
Quarg
[. . .]Preisangeboten. (7631
[. . .]lbert Strumpf, Käsefabrik,
[. . .]nzleben, Bezirk Magdeburg,
Promenade 13 b.

[. . .]auermilchquarg
[. . .]undfreie Ware, für Dauerlie-
[. . .]g kauft zu Tagespreisen in gr.
[. . .]n (7579
[. . .]tto Burgwedel, Stettin,
Philippstr. 15.

[. . .]tterhandlung sucht wöchentlich
[. . .]tner allerfeinste trockene
Butter
[. . .]asis der Berliner Höchstnotie-
[. . .] eventl. bis 5 Mk. darüber.
[. . .]bote unter Nr. 8062 d. diese
[. . .]ng.

[. . .]stungsfähige Camembertfabrik
[. . .] für prima
[. . .]llf. Camembert,
[. . .]roß., ca. 140 Gr. schwer, größ.
[. . .]hmer, evtl. auf Abschluß. Nur
[. . .]e Abn. kommen in Frage.
[. . .]embertfabrik Rud. Maßberg,
Berge in Hann. 8059

„Automat Ausführung C." D. R. P.

mit neuer Ablege- u. Formvorrichtung. D.R.G.M.

die vollkommenste Käseformmaschine.

Einstellung zum **selbsttätigen** Ablegen auch auf **Trockenbretter** usw. Formt tadellos alle Käsesorten. Stundenleistung bis 14 000 Stück. Garantiert rostfrei.

„Automat Ausführung B."

für kleinere u. mittlere Betriebe. Stundenleistung bis 6000 Stck. Auch für Handbetrieb.
Beide Maschinen evtl. mit eingebautem Elektro-Motor.
Kurze Lieferfristen. Teilzahlung gestattet.
Erstklassige Anerkennungen.

Masch.-Fabrik Alfred Lübbers, Langensalza.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert

die altbekannte Qualitätsmarke

Paul Dittmann G. m. b. H.
Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

!

1000 Camembert

vollfett pro Woche gesucht.
125—130 g schwer, in gehefteten Holzspanschachteln von 80 mm innerem Durchmesser. Äußerste Offerte erbeten unter 7736 an diese Ztg.

Überschüssige Produktion in

Molkereibutter

jeder Qualität kauft gegen prompte und sichere Kasse.
August Gössing, Molkerei Oberlangen,
Bez. Osnabrück. Butter- u. Eiergroßhandlung.

Neu gegründete Molkerei hat noch ihre ganze Produktion in
Butter, Quarg, Vollmilch u. Magermilch
abzugeben. Die Molkerei liegt Hauptstrecke Hannover-Hamburg. Angebote erbeten unt. **Nr. 7693** an diese Zeitung.

Schlesische Molkerei sucht für dauernd wöchentlich 2 Faß prima
Molkereibutter
aus pasteurisiertem Rahm gegen sofortige Kasse, auf Basis Berliner Notierung. Offerten erbitte unter **Schlesien Nr. 7821** an diese Ztg.

Prima frischen
Speisequarg
gibt zu den billigsten Tagespreisen ab (7733
Hygienische Molkerei, Stendal.

Suche 2—3 Tonnen trockenen, buttermilch- und metallfreien
Quarg
bei sofortiger Kasse. Angebote mit Preis unter **Prignitz Nr. 7738** an diese Zeitung.

Suche für dauernd prima süßen und geschmeidigen
Speisequarg
frachtgünstig. Offerten mit Preis und kleinem Muster erbeten an
Johannes Roth, 7880
Butter- und Käsegroßhandlung,
Hoyerswerda (O.-L.), Schlesien.

Suche Dauerabnehmer für
pa. Speisequarg,
3—4 Zentner wöchentlich, an Unbekannte nur per Nachnahme. Ferner gebe täglich ab 60—80 Liter
pa. Schlagsahne,
32 Prozent Fett, erhitzt und gut gekühlt. Angebote erbittet (7877
Molkerei Gr.-Schwechten
bei Stendal.

Pa. Tilsiter Vollfett und Butter
laufend abzugeben. (7876
Molkerei Langheim, Ostpr.

Achtung!
Jedes Quantum prima
Stallfütterungs-Sahne
kann noch geliefert werden, Molk. liegt günstig zu Berlin-Hamburg-Bremen und d. rhein.-westfälischen Industriegebiet. Anfragen erbeten unter **M. B. 7921** durch diese Ztg.

Sahne-Versand-Molkereien Windheim (Weser)
liefern noch jed. Quantum entgaste
Schlagsahne,
beste Bahnverbindung nach allen Gegenden. Es kommt nur Stallfütterungssahne m. hartem Butterfett, guter Schlagfähigkeit u. daher gutem Stehvermögen im geschlag. Zustande zum Versand. Probelief. werden sofort ausgeführt. Telef. auch des Nachts zu erreichen unter Nr. Windheim (Weser) 29. Erstkl. Betriebseinrichtungen. (7922

Harz- u. Spitzkäse
hat laufend billigst abzugeben
Franz Böker, Käserei Machtsum
in Hannover. 7833

Delikateß-Frühstückskäse,
prima Ware, in Stanniol, vorzüglich. Fabrikat, ca. 50 Gramm schw., in Kistchen zu 50 Stück und 100 Stück zu 5.— Mk. und 9.— Mk. offeriert billigst p. Nachn. od. Vork. Der neue Konsumschlager ist ohne Konkurrenz.
Ostpreußische Weichkäserei Königsberg i. Pr., 7852
Altstädtische Langgasse 83.

Quadr.- u. Kuhkäse
wöchentlich 5—6 Ztr. ab Salztisch gesucht. Preisofferten unter Nr. **7973** durch diese Zeitung.

Ich kaufe laufend prima feinste
Molkereibutter
mit und ohne Salz, desgleichen
frische Eier und Käse
direkt vom Erzeuger. Prima Referenzen. Angeb. erb. (4727
F. Seele, Buttergroßhandlung,
Glauchau i. Sachsen. Gegr. 1892.

Quarg
kauft dauernd jeden Posten
auch Waggonladungen
zu höchsten Tagespreisen
Kreibauer Käsefabrik
Ernst Rothkirch
Kreibau in Schlesien.

Speisequarg,
Sahneschichtkäse
bietet an (7126
Molkerei Breckerfeld, Westf.

Zirka 500 Kisten
Bauernhandkäse,
60er Packung, Mainzerkäse, 100er
Packung, wöchentlich in feinster,
goldgelber Ware, sowie
pa. süß. Speisequarg
und garantiert haltbare
Schlagsahne
zu billigsten Tagespreisen lieferbar
Dampfmolkerei und Harzkäsefabrik
Wetter, Hessen-Nassau.

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt,
beste Schlagfähigkeit, liefert in
eigenen isolierten Kannen sowie in
Stahl- oder Aluminiumflaschen in
Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Prima neuseeländischen
Trocken-Quarg
(Casein)
liefern äußerst preiswert
Lehmann & Voss
Hamburg
Fernruf. Vulkan 6780,85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Allerfeinsten
Camembertkäse
hat noch laufend jede Woche einige
tausend Stück abzugeben. Refer.
erwünscht. (6920
Dampfmolkerei Clauen
bei Hildesheim.
Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Gust. Fricke,
Hannover,
Buttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterhaus"
kauft
gegen Kasse laufend jeden Posten
feinste Molk.-Butter.

Vertreter
für den Vertrieb von
Käse-Spezialität
überall gesucht. Hohe Provision,
leichter Verkauf. (7345
H. Minder, Ravensburg.

Wir haben lauf. größere Mengen
Weichkäse
abzugeben. Probepakete von 25
Stück Inhalt an gegen Nachnahme.
Wir suchen gut eingeführte
Vertreter. 2493
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft
m. b. H., **Pußleben a. H.**

Georg Münch
Dresden-A., Grunaerstr. 31
Butter- und Käse-
Großhandlung
Fernruf: 25741, 22736, 21777, 21736
Telegramm-Adresse: „Buttermünch"
Gegründet 1889
Seit 1890 Vertreter des Molkereiverbandes „Kleeblatt"

Kassakäufer für jeden Posten fts. Voll- u. Halbfett

Joh. Emil Monstaw, Kiel
Gegründet 1906
Käse - Einfuhr und Großhandlung
Fernruf Nr. 210 und 211 - Telegramm-Adresse. Jewa.

Kassakäufer für jeden Posten fts. Voll- u. Halbfett.

Gebrüder Groh
Butter-Großhandlung
Berlin SO. 16, Schmidstr. 5
Telegr.-Adresse: Groh, Berlin, Schmidstr.
Fernruf: Moritzplatz 2022, 2875, 13104, 13105, 13106
55 eigene Verkaufsstellen
Wir sind jederzeit Abnehmer von nur allerfeinster Butter bei sofortiger Abrechnung u. Kasse.

Emmenthaler und Sauermilchquarg
finnischer Herkunft liefern in Grosso
Korpas & Tuomaala, Lübeck
Tel. 21895 Vertreter gesucht. Tel. 21895.

H. Engel's Nachf.
Großhandel **Butter** Einfuhr
Begründet 1840 **Berlin C. 2,** Heiligegeist-Straße 39
Fernsprecher: Merkur 7991. Drahtanschrift: Butterpreise.

Käse- und Butter-Großhandlung
B. Knoblauch, Hamburg I
Norderstraße Nr. 141. — Fernsprecher: Elbe Nr. 4582.

Fritz Sprotte G. m. b. H.
Königsberg Pr. Kl. Domplatz 11
Fernsprecher 2706 u. 3166 Tel.-Adr.: Kaspro
Wir liefern zu günstigen Preisen:
Tilsiter Halb- u. Vollfettkäse
u. Tilsiter Vollfett in Blöcken
Anfragen erbeten. Vertreter gesucht.

Julius Klockgete
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
Buttergroßhandlung

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse,
Quarg

Pa. Meierei-Butt
ab Meierei sucht bei regelmä
Lieferung gegen sofortige
B. Knoblauch, Hamburg 1,
Norderstraße 141.

Jedes Quantum prima entlü
Schlag- sow. homogenisierte Ka
sahne: Marke
Konditors Freude
liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molker
Windheim (Weser).

Molkereien können stets
Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin SO. 1
Köpenickerstr. 127.
Fernspr. Moritzplatz 1717/171

Quarg
zu höchsten Tagespreisen
kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik
G. m. b. H. (1132
— Liegnitz. —

Wilh. Pagel, Inh. Matthias P
Käsefabrik
Harsum i. H., Fernruf Amt Har
Nr. 13.

Quarg
kauft dauernd zu
höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G.,
Breslau.

Harzkäsefabrik A. Scholz & C
Breslau,
Gartenstraße 38,
hat laufend abzugeben
Harzkäse
Kiste ca. 3½ Pfd., 60 Stück
vorzügl. Ware, zu Rmk. 0,95
Kiste ab hier. Unbekannte ge
Nachnahme.

Wir suchen wöchentl. noch 10
Molkereibutter
auch kleinere Posten, gegen sof
Kasse auf Basis Berlin. Notiert
Magdeburger Buttergroßhandl
Margaretenstraße 4. Telefon 8

Suche täglich noch 600—1000
Vollmilch
von Genossenschaftsmolkerei.
fäße und Sicherheit werden gest
Angebote mit Preis erbeten. (8
Paul Oppermann, Dampfmolk
Storkow, Provinz Brandenbu

Herm. Schwarz Bremen, Martini-straße 41

Buttergroßhandlung (gegründet 1888)

Telegramm-Adresse: „Butterschwarz" Fernsprecher: Roland 1295 u. 9986

Ist ständiger Abnehmer jeden Postens Molkereibutter bei prompter Abrechnung und Kasse.

...resabschluß und ...rsch. Produktion.
...uje jed. Quantum Butter u. ...ort. Käse auf Jahresabschluß, ... übern. ich den Verkauf über... ...er Butterprodruktion u. reif. ... zu bestmögl. Verwertung. ...renzen: Dresdener Bank, ...en-Bank, hier. (7810
...manns Käsehandel, Lübeck, ...gießerstr. 16. Tel. 26 429.

Speisequarg
... noch Lieferanten. Prima ...nzen. (7923
Gustav Max Lehmann, ... NO. 55, Marienbugerstr. 32. Begründet 1908.

...e wöchentlich noch 1 bis 2 ...n guten, trockenen
Quarg
...ben. (7779
...eemann, Molkerei Marklissa in Schlesien.

...riere laufend größeren Post.
Stangenkäse
...imburger Art. Offerten erb. ...kerei-Gen., e. G. m. b. H., ...ühle, Krs. Altena in Westf.

...ma dauerpasteurisierte und ...ühlte
Vollmilch
...wie Schagsahne
...er Menge hat noch abzugeb. ...kereigenossenschaft Gollnow, e. G. m. b. H. 3349

Kasein
feinste Qualität liefert
...ugust Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7423
...elegramm-Adr.: Kasein

Mathias & Co.,
Buttergroßhandlung,
...lin O. 27, Blumenstraße 7,
Telefon Königstadt 1300,
...egelmäßige Abnehmer von
Molkereibutter
... u. zweiter Sorte gegen Kasse ...n Kommission.

...e Verbindung mit Molkereien
...ziell Butter, Tisiter- und ...nbuscher. Gefl. Angebote ... Preis sowie wöchentliches Quantum erbeten an
...einer Butter- und Käse-Import
Fr. Bohren
... O. 17, Mühlenstr, 31-32.

Dauerlieferant
... Butter, Tilsiter, Schweizer, ...membert ges. (7597
...mann, Hamburg, Klosterstr. 13

Suche laufend zu kaufen:
jeden Posten **prima Landbutter** in Wellen od. i. Tonnen
sowie **prima Molkereibutter** i. ½ ¼ Pfd.
oder in Tonnen
des weiteren **frische Landeier** sowie
Wurst- und Rauchwaren

K. R. Bernoth
Dortmund, Dürenerstraße 51
Großhandlung.

Konkurrenzlos

billig sind unsere auf Spezial-Maschinen in großen Mengen hergestellten vorschriftsmäßigen 3teiligen

Milchversandscheine

Preise ab Lager
ohne Eindruck des Empfängers u. Absenders
250 Stck. 3,—, 500 Stck. 4,50, 1000 Stck. 7,50, 5000 Stck. 32,50. 10 000 Stck. 57,50.
Mit Empfänger-, Stationsname und Absender-Eindruck (erspart das tägliche Ausfüllen der Scheine mit Handschrift)
500 St. 7,—, 1000 St. 10.50, 2000 St. 19,50, 5000 St 43,50
Die Preise für 2000 und 5000 Stück verstehen sich für einmaligen Satz; jede weitere Adressen- oder Absender-Änderung innerhalb der 2000 oder 5000 Stück wird mit Mark 1.50 berechnet.

Lieferung innerhalb 3—4 Tage nach Eintreffen der Bestellung.

Molkereizeitungs-Druckerei :: Hildesheim.

Prima Ausland-Sauermilchquarg
in einwandfreier Qualität bietet zu billigsten Tagespreisen laufend an
Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Gotthelf Michaelis & Co.

Leipzig Fernruf: 24519 u. 24952 Tel.-Adr.: „Michaelishandel"

Butter-Großhandlung.

Hans Hansen
Kiel
Sophienblatt 60
Käse-Import u. Großhandel
Fernsprecher 164 u. 165
Tel.-Adr.: Käseeinfuhr

Ludwig Will, Arnstorf (Ndby.), Molkereiprodukten-Großhandlung, kauft ständig **Butter abfallender Qualität.** Zuverlässige Abrechnung.

Anbiete:
Sahneschichtkäse,
Speisequarg, tägl. frisch,
Weichkäse, 10—15 prozent.,
Romadur, 20 prozent.,
Kochkäse in Dosen.
Molkerei Stederdorf, Krs. Peine.

Goldgelbe
ff. Harzer- und Bauernkäse, 60 er Packung liefert billigst (4109
Carl Bruns,
Central-Käsefabrik Algermissen.

Schlagsahne, Speisequarg, Kümmelstangen und Korbkäse,
prima Qualität, gibt ab (1679
Molkerei Könnern a. Saale.
Fernruf 19.

Alter, zerbrochener oder mißrat.
Tilsiter Käse gesucht.
Offerten unter Nr. 7285 an diese Zeitung.

Hugo Hoffmann
Käsefabrik
Gottkau in Schles.
kauft ständig einwandfreien **Quark.**

Wir liefern laufend pa. frische
Molkereibutter
ab unserem umsatzsteuerfr. Transitlager Stettin.
Müller & Braun, Aktiengesellschaft, Stettin, Speicherstraße 31.33.
Telegr.-Adresse: Porcola Stettin.
Telefon: Stettin 9508.

Quarg
metallfrei u. trocken, jed. Post. kauf.
Sothmann & Co., G. m. b. H.
Hamburg, Düppelstraße 20.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

[wi]ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

[Unter] Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[Mo]lkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [Son]nabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [Ru]f 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

[Nr.] 56. Hildesheim, den 14. Mai 1927. 41. Jahrgang.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

[Berli]n. Dienstag, 10. Mai. 153 *M* je Zentner.
Donnerstag, 12. Mai. 156 *M* je Zentner.
Sonnabend, 14. Mai. 157 *M* je Zentner.

[Ham]burg. Donnerstag, 12. Mai. 150 *M* je Zentner.
Auktion am Mittwoch, 11. Mai. Höchstpreis 158,30 *M*, Durchschnitt 155,11 *M*.

[Kö]ln. Dienstag, 10. Mai. Höchstpreis 160 *M* je Zentner.
Freitag, 13. Mai. Höchstpreis 160 *M* ze Zentner.

[Kem]pten. Mittwoch, 11. Mai. Höchstpreis 150—156 *M*, Durchschnitt 153 *M* je Zentner.

[Kope]nhagen. Donnerstag, 12. Mai. 272 Kronen je 100 Kg., Vorwoche 265 Kronen.

Berlin, 14. Mai. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter[noti]erungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. [Fra]cht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner [...] G.-M., zweite Qualität je Zentner 150 G.-M., abfallende je Zentner [...] G.-M. Tendenz: befestigt.

Köln, 13. Mai. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. [Erze]ugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität [...] *M*, 2. Qualität 1,45—1,50 *M*. Tendenz ruhig.

Kempten, 11. Mai. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und [Käs]e-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu[gers] ohne Verpackung für 1 Zentner Butter 150—156 *M*, Durchschnitt [...] *M*. Tendenz Nachfrage gut.

Kaufbeuren, 12. Mai. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeuger[verk]aufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung [für] 1 Zentner Butter 150—156 *M* einschließlich Ueberpreis, Durchschnitt [...] *M*. Nachfrage gut.

Privat-Berichte.

Berlin, 12. Mai. Bericht des Verein der Butterkaufleute von Berlin [und] Umgegend E. V. Während zu Beginn der Berichtswoche die Stim[mun]g im Berliner Butterhandel noch in gewissem Grade nachgiebig schien, [mac]hte sich am Ende der Woche eine geringe Festigkeit geltend. Die amt[lich]e Notierung erfuhr am Sonnabend nochmals eine Herabsetzung um 3 *M* [blie]b jedoch am Dienstag und heute unverändert und stellt sich somit für [feine]rfeinste Molkereibutter ab Erzeugerstation auf 1,53 *M* je Pfund. Von [den] Auslandsplätzen werden verschiedentlich schon wieder festere Preise [gem]eldet, doch bleibt die Entwicklung am hiesigen Markt noch abzuwarten. [Wa]re war wieder vom Auslande, wenn auch zu etwas erhöhten Preisen, [...] reichlich angeboten, desgleichen war Inlandsware reichlich vorhanden. [Im] Detailhandel war das Geschäft ähnlich wie in der Vorwoche leidlich [zufr]iedenstellend. Die Preise waren die gleichen, 1,70—1,90 *M* für deutsche [...] bis 2 *M* für dänische Butter je Pfund, doch wurden stellenweise auch [scho]n niedrigere Preise gemeldet. Der Großhandel notierte 1,68—1,91 *M* [je] Pfund. — Im Schmalz- und Margarinegeschäft war bei weite[re]m ruhigen Absatz keine Veränderung festzustellen.

Berlin, 12. Mai. Bericht von H. Engels Nachfolger. Das [kühl]e Wetter hat auf die Produktion ungünstig eingewirkt und eine kleine [Ab]nahme bewirkt. Auf der anderen Seite haben die billigen Preise den [Kons]um belebt, so daß es möglich war, die schwache Tendenz des Berliner [Ma]rktes zu überwinden, und die Preise unverändert aufrecht erhalten zu [kön]nen. In Kopenhagen hat die Belebung sich nachdrücklich bemerkbar [gem]acht, so daß die Notierung daselbst um 7 Kronen auf 272 Kronen höher [geh]en konnte. Dies ist eine Erhöhung in Dänemark, welche auf die vier [letz]ten weichenden Notierungen folgte.

Hamburg, 12. Mai. Bericht von A. F. C. Fick. Nachdem die Notie[run]gen in der Vorwoche überall einen nochmaligen Abstrich erfahren [hat]ten, und das Niveau sich somit seit Mitte April um über 20 ₰ je Pfund [ver]ringert hatte, bestand wohl allgemein kein Zweifel, daß bis zur Groß[pro]duktion einstweilen der niedrigste Preis erreicht war. Wenn sich in der [Be]richtswoche auch keinesfalls ein fester Handel entwickelte, so war doch [imm]erhin eine stabilere Tendenz deutlich fühlbar. Nach voraufgegangenen [Rüc]kgängen bedeutet ein Stillstand immer schon eine gewisse Gesundung des Marktes, indem sich sowohl Käufer als Verkäufer freier in ihren Dispositionen fühlen. Das gilt bei uns wie im Auslande. Die dänischen Preise hatten eienen kaum crwarteten Tiefstand erreicht und andere Provenienzen mußten mehr oder weniger folgen, bis endlich von England eine bessere Nachfrage einsetzte, die sich in geringem Maße auch auf unseren Handel übertrug. Nähere Preise waren zwar nirgends durchführbar, aber es gelang doch wesentlich leichter als in den Vorwochen, die frischen Eingänge unserer immerhin schon recht annehmbaren einheimischen Produktion zu begeben. — Das Inland beorderte durchaus zufriedenstellend. Auch der hiesige Platzkonsum hat sich zweifellos infolge der stark verbilligten Kleinhandelspreise gehoben. — Die Auktion der Meiereiverbände für Schleswig-Holstein konnte bei unveränderten Zufuhren die gleichen Preise der Vorwoche erzielen. — Bezahlt wurde bis 155,80 *M* — für Markenbutter bis 158,80 — im Durchschnitt 155,11 *M*. Die hiesige Börsennotierung blieb ebenfalls auf 150 *M* bestehen. — Der dänische Markt konnte sich durch etwas besseren Begehr seitens Englands ein wenig erholen und die Notierung in Kopenhagen um 7 Kronen auf 272 Kronen heraufsetzen. Da der Schlußmarkt sich jedoch wieder ruhiger gestaltete, bleibt abzuwarten, ob die eingetretene Erhöhung nicht taktisch verkehrt war. Jedenfalls sollten die Preise am hiesigen Platz in der kommenden Woche keine Aenderung erfahren. — Von sibirischer Butter wurden diese Woche erneut 3000 Drittel-Tonnen zugeführt. Obgleich diese Sendung qualitativ mit den vorhergehenden wirklich schönen Lieferungen nicht zu vergleichen war, konnte dennoch der größte Teil in der Hauptsache für Spekulationszwecke verkauft werden.

Leipzig, 12. Mai, Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Durch die Befestigung der ausländischen Buttermärkte sind Preiserhöhungen hervorgerufen worden. Auf das hiesige Geschäft hat das noch nicht viel Einfluß, jedoch glaubt man, daß die bisherige Zurückhaltung der Käufer sich wendet. Durch die kühlere Witterung ist der Weidegang auch aufgeschoben und die Produktion wird dadurch nicht in der erwarteten Weise steigen. Diejenigen Käufer, welche auf noch billigere Preise gerechnet hatten, sind jedenfalls enttäuscht, denn ein Anziehen der Preise steht auch bei den deutschen Notierungen bevor, weil bis jetzt nur der notwendigste Bedarf eingedeckt wurde.

Bremen, 13. Mai. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Der Handel verlief auch zu Beginn der Berichtswoche sehr ruhig. Die billigen Ausstichpreise hatten keinen wesentlichen Einfluß auf den Konsum, zumal Bauernbutter hier am Platze mehr als reichlich und zu sehr niedrigen Preisen angeboten wurde Die ausländischen Märkte lagen in dieser Woche wesentlich fester und die Kopenhagener Notierung erfuhr gestern eine Erhöhung von 7 Kronen auf 272 Kronen. Die Holländer sind ebenfalls mit den Preisen gestiegen und demgegenüber ist deutsche Butter als preiswert anzusprechen. Wenn auch die ungünstige Witterung der verflossenen Woche nachteilig auf den Konsum gewirkt hat, so darf nicht außer acht gelassen werden, daß in Kürze die Produktion Deutschlands und der Nachbarstaaten den Höchststand erreicht und unter diesem Gesichtspunkt erscheint es doch sehr fraglich, ob die in den etzten Tagen eingeschlagene Preisrichtung nach oben sich durchhalten läßt.

Breslau, 12. Mai. Bericht der Fa. Fritz Baum & Co., K.-G. Unter Berücksichtigung der Vorgänge an den Auslandsmärkten ist es heute eigentlich müßig, Betrachtungen über die mögliche Entwicklung der Marktlage anzustellen. Das Ganze sieht aus, als ob der Ausandsmarkt den Kampf mit dem deutschen Markt aufnehmen will. Es scheint aber, als ob das Kräfteverhältnis dem Auslandsmarkt günstiger gestimmt ist, zumal auch das überaus kalte Wetter bei uns die Vegetation wieder ungünstig beeinflußt haben dürfte. Die Grünfütterung wird mindestens in weiten Gebieten noch nicht einsetzen können und deshalb wird auch die Produktion die aus Anlaß der Grünfütterung allenhalben einsetzt, noch auf sich warten lassen. — Für den deutschen Markt bedeutet es im Augenblick nicht viel, wenn die Hamburger Auktion in dieser Woche mit dem doppelten Quantum beschickt wurde, oder wenn auch andere nordwestlich gelegene Striche schon größere Produktion melden. — Jedenfalls ist der augenblickiche Abstand von der Berliner Notierung zu den neuen Einstandspreisen der Auslandsbutter kein günstiger Zustand für viele Kreise und ist bei längerem Beharren geeignet die in der letzten Zeit zu einer gewissen Geltung gekommene Berliner Notierung wieder in Mißkredit zu bringen. Die Kleinhandelspreise liegen hier zwischen 1,85 und 2 RM.

Käse.

Köln, 13. Mai. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse. vollfett 2,10—2,15 *M*, Holländer Gouda, 45 proz., 1,65—2,70 *M*. Holländer Edamer, 40 proz. 1,65—1,95 *M*, Emmentalerkäse 2,4—2,90 *M*, Limburger Allgäuer 80—85 *M* je Kg.

Breslau, 12. Mai Bericht der Fa. Fritz Baum & Co., K.-G. Das Geschäft bewegte sich in den bisherigen Bahnen; nennenswerte Ab-

weichnugen sind nicht festzustellen. Das warme Wetter begünstigt be, kanntlich den Verkauf von Speisequarg; zwar ist durch die paar kalten Tage hierin eine kleine Unterbrechung eingetreten; immerhin aber haben wir damit zu rechnen, daß vielleicht schon morgen warmes Wetter einsetzt, und daß dann das Publikum den in dieser Jahreszeit so beliebten Speisequarg den anderen Käsesorten vorzieht. — Es ist also von dieser Seite mit einer kleinen Benachteiligung der übrigen Käsesorten zu rechnen. — Quarg. Die Eingänge sind augenblicklich etwas ungenügend. Es ist aber anzunehmen, daß in ganz kurzer Zeit wieder mehr Ware an den Markt kommt.

Kaufbeuren, 12. Mai. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 27—30 ℳ. Tndenz: ruhig.

Kempten, 11. Mai. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 27—30 ℳ. Tendenz Marktlage ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Proeznt Fettgehalt 103—114 ℳ. Tendenz: unverändert.

Von den holländischen Käsemärkten. Der Handel beginnt sich wieder langsam zu heben. In einigen Wochen wird der erste Graskäse auf den Markt kommen. Das Interesse für vollfetten Käse war stärker, doch blieben die Preise noch unter 40 Gulden. Nordholländische Edamer notierten jetzt höher, 39—40 Gulden für beste gestempelte Sorten. Obwohl große Eingänge erwartet werden, sieht es doch darnach aus, als ob sich die Notierungen erholen und die Graskäse in den kommenden Wochen lohnende Preise bringen werden. In Friesland sind die Vorräte noch zu groß, und die Exporteure kaufen nur das Notwendigste. Preise wie in der Vorwoche bei sehr ruhiger Nachfrage.. 20 proz. Käse kommen auf 20 Gulden, 30 proz. auf 28 Gulden und 40 proz. auf 35 Gulden zu stehen.

Milch.

Berlin, 13. Mai. Der Milchpreis ist ab 13. Mai bis einschl. 19. Mai für alle nach Großberlin liefernden Erzeuger auf 17 ₰ für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 28 ₰. Magermilch: Kleinhandelseinkaufspreis ab Rampe 6 ₰, ab Laden 11 ₰.

Hamburg, 13. Mai. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab 13. Mai: Grundpreis 15 ₰ und Frachzuschlag 1 ₰. Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 16 ₰, für Wagenmilch fei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag. Die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten. Magermilch 7 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 13. Mai: Vollmilch im Laden 26 ₰ je Liter, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen; Magermilch oder Buttermilch 14 Goldpfennig je Liter.

Breslau, 13. Mai. Der Preis für 1 Liter Trinkmilch beträgt vom 14. Mai bis 20. Mai: Erzeugerpreis frei Verladestation 16 ₰, Großhandelspreis 21 ₰, Kleinhandelspreis 24 ₰; Mager- und Buttermilch: im Großhandel 9 ₰, im Kleinhandel 12 ₰; Kaffeesahne: im Großhandel 90 ₰, im Kleinhandel 110 ₰; Schlagsahne: im Großhandel 190 ₰, im Kleinhandel 230 ₰.

Oberschlesien. Bericht des Vereins der Oberschlesien beliefernden Milchproduzenten e. V. Der Erzeuger-Frischmilchpreis wurde für Oberschlesien für die Zeit vom 16. bis einschließl. 31. Mai erneut auf 16 ₰ festgesetzt. — Der Richtpreis für eine dreiprozenige Verarbeitungsmilch ist für die gleiche Zeit auf 14,5 ₰ festgesetzt worden.

Eier.

Berlin, 13. Mai. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission für den Eiergroßhardel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 11, frische über 55 Gramm 9,5, frische unter 55 Gramm 8; Auslandseier: extra große 11,25—12,25, große 10,50, normale 8—8,5, kleine und Schmutzeier 6—7. Tendenz: abwartend.

Köln, 13. Mai. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 10,5—11, über 55 Gramm 10; Auslandseier: über 60 Gramm 11—12,5, über 55 Gramm 10—10,5, unter 55 Gramm 8—9.

Vieh.

Hanover-Lehrte, 11. Mai. Preise; Ferkel: Durchschnittsqualität, 6 bis 8 Wochen alt 10—16 ℳ, 8—12 Wochen alt 17—24 ℳ; Läuferschweine: 3—4 Monate alt 25—38 ℳ, 4—6 Monate alt 39—60 ℳ. Tendenz: langsam.

Neueste Schweinepreise.

Ort	Mai	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Tendenz
Berlin	11.	13034	60—55	54—52	Lebendgew.	zieml lebhaft
Bremen	10.	1406	57—52	50—45	„	lebhaft
Breslau	11.	3177	56—48	47—44	„	mittel
Chemnitz	9.	2479	58—52	51—46	„	mittel
Danzig	10	1227	72—64	63—60	„	geräumt
Dortmund	9.	3513	55—48	47—43	„	schleppend
Dresden	9.	2442	66—55	54—50	„	langsam
Düsseldorf	9.	2352	60—53	52—48	„	belebt
Elberfeld	9.	2456	60—55	54—48	„	rege
Essen	9.	3954	58—52	51—48	„	zieml. lebhaft
Frankfurt a. M.	9.	3284	61—60	57—54	„	lebhaft
Hamburg	13.	5015	54—50	49—44	„	lebhaft
Hannover	11.	1759	53—49	48—40	„	mittel
Karlsruhe	9.	1260	60—57	56—54	„	mittelmäßig
Köln	9.	6096	58—52	51—45	„	zieml. belebt
Leipzig	12.	1461	56—53	52—50	„	langsam
Magdeburg	10.	3921	50—50	49—44	„	sehr langsam
Mannheim	9.	3227	55—51	48—45	„	ruhig
München	11.	2895	62—58	56—52	„	gut
Nürnberg	10.	3410	59—57	56—55	„	langsam
Stettin	13	510	57—52	50—45	„	ruhig
Stuttgart	10.	1374	62—57	52—45	„	belebt
Zwickau	9.	1403	59—54	53—50	„	schlecht

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 13. Mai. Die Meldung bezüglich der Sperre der Einfuhr-
.e hat am Produktenmarkt eine starke Nervosität ausgelöst. Die Trag-
e der geplanten Maßnahmen ist noch nicht voll zu übersehen. Immer-
hat sich das Preisniveau aber um 3—4 ℳ für beide Brotgetreidearten
.kt. Die Cif-Angebote brachten kaum nennenswerte Veränderungen.
Befriedigung des geringen Bedarfs reichen die von der zweiten Hand
.botenen Quantitäten völlig aus. Die Provinzmühlen nehmen das
.ich herauskommende Inlandsangebot nach wie vor zu Preisen, die
. der Berliner Parität liegen, auf, während die Mühlen mehr auf das
.ardsmaterial zurückgreifen. Am Lieferungsmarkt war die Beunruhi-
. in den Vormittagsstunden noch größer gewesen. Die Börseneröff-
. zeigte, daß die Situation bereits ruhiger beurteilt wurde. Die
.schläge betrugen aber immerhin noch 3 ℳ und darüber. Mehl blieb
.iftslos. Die Forderungen lauteten nominell unverändert. Bei in
.icht stehenden Abschlüssen zeigten sich die Mühlen zu Konzessionen be-
. Hafer blieb in den Forderungen unverändert hoch gehalten. Der
.um ist weiter zurückhaltend. Am Gerstenmarkt war die Situation
.rändert. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer 292—296, Mai 301
.300,50, Juli 298,50—297,50, Roggen, märkischer 269—275, Mai 276 bis
. Juli 261—260, September 232—231,50, Sommergerste 230—260,
.r, märkischer 238—244, Mai 243, Juli 238, Mais (loko Berlin) 191
.194, Weizenmehl 37,25—39,25, Roggenmehl 36,50—37,75, Weizenkleie
., Roggenkleie 17,75—18, Viktoriaerbsen 42—53, kleine Speiseerbsen
. 30, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20—22, Ackerbohnen 20—22,
.en 22—24,50, Lupinen, blau 14,50—15,50, Lupinen, gelb 16—17,50,
.kuchen 15,50—16, Leinkuchen 19,70—20, Trockenschnitzel 13,60—13,80,
.schrot 20—20,50, Kartoffelflocken 33,90—34,20.

Hamburg, 10. Mai. Ausländisches Getreide cif Hamburg. Weizen:
.itoba 1 per Mai 17,20, do. 2 per Mai 16,75, do 3 per Mai 16,10, Hart-
.er 2, schwimmend 15,85; Gerste: Donau-Russen schwimmend 12,35;
.gen: Western rye 1 per Mai 13,30; Mais: La Plata schwimmend 8,75,
.au-Galfox Beßarabien, schwimmend 8 80; Hafer: unclipped Plata per
.i 10,35; Weizenkleie: Pollards per Juni 130, Bran per Juni 128.
.se für disponible oder schwimmend fällige Ware je 100 Kilogramm
.amburg.

Magdeburg, 13. Mai. Weizen ruhig, 14,50—14,75, Roggen stetig,
.—13,90, Sommergerste stetig, 12,50—13,50, Hafer stetig, 13—13,20.

Bremen, 13. Mai. Weizen: Manitoba 1 14,70, desgl. 2 14,50, Barusso
. Kg.) 13, australischer Weizen 14; Roggen: amerikanischer 2 11,60, La
.a 16,10, russischer 11,50; Gerste: La Plata 10,50, amerikanischer 2
., Kanada 3 10,70, Kanada 4 10,55; Hafer: deutschpommerscher Weiß-
. 13,30, La Plata 9,50, schottischer 10,80, Kanada-Western 3 10,80,
.rikanischer white clipped 9,75; Mais: La Plata 7,55, Donau-Galfox
. südrussischer Gelbmais 7,55. Tendenz: stetig.

Berlin, 12. Mai. Berliner Kartoffelerzeugerpreise je Zentner wag-
.rei märkischer Station. Amtlich ermittelt durch die Landwirtschafts-
.mer für die Provinz Brandenburg und für Berlin. Weiße Kartoffeln
.—.30, großfallende über Notiz, rote Kartoffeln 5—5,30, Industrie-
.offeln 6—6,30, andere gelbfleischige Kartoffeln (außer Nierenkartof-
.) 5,20—5,70 ℳ, Fabrikkartoffeln 19 ₰ je Stärkeprozent.

Zur Erhöhung der Postgebühren.

Von Volkswirt Heinz vom Berge.

[Unbefugter Nachdruck verboten.]

Die Post, die noch vor wenigen Wochen alle Meldungen von bevor-
.enden Tariferhöhungen stramm dementiert hatte, rückt jetzt mit der
.ündigung heraus, daß ihr Verwaltungsrat demnächst einer Erhöhung
. Briefportos um 50 % zustimmen soll. Das bedeutet, daß der Inlands-
.f statt bisher 10 Pfennig vom 1. Juli ab 15 Pfennig kostet, der Orts-
.f wegen der Abneigung gegen die Pfennig-Rechnerei 10 Pfennig, was
.r eine Verteuerung um 100 % bedeutet, und so fort. Die Post ist so
.dig, die Telefongebühren in der jetzigen Höhe bestehen zu lassen, aber
. besonderes Entgegenkommen ist das nicht, denn die Telephongebühren
. ja eben erst „reformiert" worden, wie schamhaft gesagt wird, um die
.ächliche Verteuerung nach Möglichkeit zu verbergen. Die Post beruft
. darauf, daß der 10 ₰-Tarif für den Inlandsbrief seit 1868, also un-
.indert seit 60 Jahren bestehe, und daß es sonst in Deutschland wohl
.n einen Preis gebe, der seit 1868 keine Veränderung erfahren hat.

Das klingt an sich durchaus einleuchtend, obwohl wir noch den Nach-
.s erbringen werden, daß man auch auf einem anderen Standpunkt
.en kann, aber es bleibt ja nicht bei der Erhöhung des Inlandbriefes,
.ern es sollen in gleichem Umfange erhöht werden die Briefe für den
.dverkehr, Postkarten, Drucksachen, Warenproben und auch das Paket-
.o. Aber alles dies sind ja erst Anträge der Verwaltung an den Ver-
.ungsrat, in dem Parlamentarier, Wirtschaftsführer und Vertreter
. der anderen Volksschichten sitzen. Die Post erklärt, daß sie jährlich
.edingt 50—60 Millionen Mark Mehreinnahmen haben müsse, weil die
.n, die früher die Postwagen fast umsonst befördert hat, jetzt jährlich
.ar 100 Millionen verlangt. Außerdem beanspruche die Verzinsung
.erer Anleihen, die die Post habe aufnehmen müssen, ganz erhebliche
.ttel.

Nach der Erhöhung der Mieten und der Verteuerung des Verkehrs
. diese neue Last für die Wirtschaft. Die herrlichen Zeiten, denen uns
. Reichsregierung entgegenführen wollte, fangen gut an. Reichsfinanz-
.ister Köhler und Wirtschaftsminister Curtius prophezeien eine bessere
.njunktur — Zollsteuererhöhungen sollen ihr Kommen noch beschleu-
.en —, aber der Postminister glaubt nicht daran, sondern begründet
.e mit seiner Auffassung von einer noch fortdauernden ungünstigen
.njunktur die beantragten Gebühren-Erhöhungen. Gerade diese Art
. Begründung zeigt, wie wenig sich die Post von wirtschaftlichen Ge-
.spunkten leiten läßt. Postminister Schätzel hätte von seinem früheren
.legen der Finanzen Reinhold lernen können, der mit einer Herab-
.ng der Börsen- und Umsatzsteuer eine Erhöhung der Einnahmen aus
.r Steuer von 50 auf 83 Millionen jährlich erreicht hat. Es ließen sich
.h noch andere Beispiele dafür anführen, daß eine Ermäßigung von
.uern oder Gebühren zur Belebung des Wirtschaftslebens und damit
. Steigerung der Einnahmen führt. Das Mittel der Verteuerung ist
.n fiskalisch, ist sehr bequem und erspart weitere Gehirnarbeit. Deshalb
. der Verwaltungsrat die Pflicht, die vom Postminister für die Erhö-
.ng angegebenen Gründe auf ihre Stichhaltigkeit sehr genau zu prüfen.

Wie nicht anders zu erwarten war, hat die Kunde von der bevor-
stehenden Erhöhung bereits scharfe Empörung in den Kreisen der Wirt-
schaft, des Handwerks und der Industrie hervorgerufen. Merkwürdig ist
es unter allen Umständen, daß noch vor wenigen Wochen die Lage der
Reichspost sehr gut war, während jetzt die Tariferhöhung plötzlich nicht zu
umgehen ist. Schon aus dieser Plötzlichkeit kann geschlossen werden, daß
es sich hier einfach um eine Sache der persönlichen Auffassung handelt.

Der deutsche Großhandel erhebt gegen diese offenbar nach Fühlung-
nahme mit dem Reichskabinet beabsichtigte Erhöhungen mit größter Ent-
schiedenheit Einspruch. Bereits aus Anlaß der Neuregelung der Fern-
sprechgebühren sind weite Kreise der Wirtschaft nicht unerheblich finanziell
mehrbelastet worden. Statt Entlastung der Betriebe durch Senkung der
sie stark belastenden Gebühren für Verkehrsinstitute, Post und Eisenbahn,
wurde auch bei der letzten Neuregelung der Fernsprechgebühren den Be-
trieben eine nicht unerhebliche Verteuerung zugemutet, ohne daß irgend-
welche spürbaren Erleichterungen für die kleine Gruppe der Vielsprecher
erreicht wurden. Gerade bei den Verhandlungen über die Erhöhung der
Fernsprechgebühren ist von der Reichspost immer wieder ins Feld geführt
worden, daß diese Erhöhung unbedingt gefordert werden müsse, da die
Reichspost das Briefporto von 10 ₰, welches die Post durch Zuschuß be-
laste, unter allen Umständen aufrecht erhalten wolle. Es ist umso befremd-
licher, daß nunmehr, wo die Erhöhung der Fernsprechgebühren durchge-
führt sei, im Gegensatz zu den damaligen Behauptungen auch das Porto
erhöht werden soll.

Durch die beabsichtigte weitere und wesentliche Erhöhung der Post-
gebühren droht den intensiven Bemühungen der Wirtschaft, unter allen
Umständen zu einer Senkung der Gestehungskosten zu gelangen, erhebliche
Gefahr. Insbesondere der Großhandel würde, da er mehr als eine andere
Wirtschaftsgruppe auf weitgehende briefliche Propaganda, sei es durch Ver-
sand von Drucksachen, sei es durch Bemusterung oder neuzeitliche Wer-
bung, angewiesen ist, außerordentlich schwer betroffen werden. Nicht min-
der würde eine Steigerung der Paketgebühren, der Gebühren für Geld-
sendungen und Telegramme gerade die Funktionen des Großhandels in
ganz besonders starkem Ausmaße berühren. Die notwendige Abwälzung
dieser Mehrkosten muß die auf eine weitere Anspannung der wirtschaft-
lichen Gesamtlage hindrängenden Tendenzen verstärken.

Bei sorgsamster Abwägung der Finanzlage der Reichspost auf der
einen Seite und der Forderungen der Wirtschaft auf der anderen Seite
weisen die seitens der Reichspost erzielten Ueberschüsse keineswegs auf eine
derartig bedrohte Lage der Reichspost hin, daß Maßnahmen wie die
geplante irgendwie gerechtfertigt werden könnten.

Es wird deshalb mit größtem Nachdruck von der Reichspost zu for-
dern sein, daß sie ihre Gebührenpolitik auf die Gesamtlage einzustellen
und durch größte Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, durch Einschrän-
kungen der Ausgaben für nicht unbedingt notwendige Erneuerungen, ins-
besondere Bau von Postgebäuden, ihren Etat zur Ausbalancierung zu
bringen hat. Eine Erhöhung der Gebühren im gegenwärtigen Augen-
blick kann nicht scharf genug verurteilt und nur gefordert werden, daß alle
Instanzen sich ihrer Verantwortlichkeit bei der in Aussicht genommenen
Regelung in vollstem Ausmaße bewußt sein und die beabsichtigte Steige-
rung der Postgebühren mit allen Kräften zu verhindern sich bemühen
möchten. Es könnten andernfalls wirtschaftliche Auswirkungen eintreten,
die das Schreckgespenst der Inflation wieder heraufbeschwören können.

Eine maßgebende Stelle des Vereins Berliner Kaufleute und Indu-
strieller äußert sich dahin, daß das Recht der Ausgleichung an den gesun-
kenen Geldwert seine Grenze in der Leistungsfähigkeit der Wirtschaft habe,
die schon jetzt unter einem derartig hohen Steuerdruck steht, daß jede
weitere Erhöhung der öffentlichen Abgaben als außerordentlich folgen-
schwer empfunden werden muß. Wenn eine Steigerung der Einnahmen
nicht erreicht werden kann — die Tariferhöhung wird die Einnahmen
höchstens sinken lassen —, dann muß man eben die Ausgaben einschränken.
Dann kann man nicht in ganz kurzer Zeit hunderte von Millionen für die
Einrichtung der Selbstanschlußämter ausgeben, so wertvoll diese sein
mögen, dann kann man vor allen Dingen auch keine Kredite an zweifel-
hafte Firmen geben und den Ausfall von der Gesamtheit tragen lassen.
Dann wird man eben mit den vorhandenen Mitteln haushalten müssen
und kann nicht der heutigen Generation Lasten auferlegen, die eine spätere
zu ihrem Teile mit tragen sollte.

Molkereifachmann

Mitte 30, mit 14 jähriger praktisch. Tätigkeit sucht zu bald Stellung als Verwalter oder Betriebsleiter wo Heirat gestattet. Molkereischule besucht, längere Jahre in städt. u. ländl. Betrieben als Obermeier u. Betriebsleiter tätig, mit allen Anforderungen eines mod. Betriebes, spez. Frischmilchversand, Schlagf., Flaschenmilch, Dauererhitzung sow. auch Holländer Käserei vertraut. Langjährige Zeugnisse sowie Empfehl. zur Seite. Kaution in bar kann gest. werd. Auch zahle

hohe Belohnung

demjenigen, d. mir z. ob. Stellung verhilft, ält. Fachm., der sich zur Ruhe setzen will, Abstandssumme. Pacht. od. Beteilig. mit gut. Einl. an einem guten nachweisl. Unternehmen m. gut. Absatz nicht ausgeschlossen. Rheinl. bevorz., jedoch nicht Bedingung. Werte Angebote unter Nr. **7869** an diese Zeitung.

Für 21 jährigen **Fachmann**, vertraut mit moderner Anlage, schriftgewandt, suchen zum baldigen Antritt möglich (8209

Vertrauensstellung

Rostocker Milchversorgung,
G. m. b. H.
Rostock in Mecklenburg.

Tüchtiger, 25 jähriger (8278

Molkereifachmann

sucht zum baldigen Antritt Stellg. als Obermeier, 1. Gehilfe od. sonstigen Vertrauensposten. Bin zur Zeit auf der Molkereischule. Gefl. Angeb. bitte baldmöglichst zu senden an

Wilhelm Adamy
Greifswald i. Pommern.
Burgstraße 16 II.

Bilanzsicherer Buchhalter

27 Jahre alt, sucht Stellung b. sofortigem Antritt. Führte bisher selbständig 7 J. die Rentgeschäfte einer Domäne in Böhmen. Wurde infolge der Bodenreform des tschechisch. Staates abgebaut. Als Sohn eines Molk.-Bes. von Jugend auf mit dem Molk.-Fach vertraut. Gute Zeugnisse vorhanden. Frdl. Angebote erbittet **Emil Lösche, Großmeierhöfen, P. Pfraumberg, Böhm.**

Tüchtiger, solider (8277

Obermeier,

27 Jahre, mit anständiger Gesinnung, vertraut mit den neuest. Maschinen, in der Herstellung ff. Tafelbutter, haltb. Schlagsahne, Versand Flaschenmilch sow. süß. Speisequarg. In Buchführung, Abrechn.- u. Untersuchungs-Wesen selbständig firm, Molkereischule mit bestem Erfolg absolviert. Längere Jahre als Ob.-Meier und 1. Gehilfe tätig gewesen sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehlungen zu sofort oder etwas später (8277

Stellung

als Obermeier, 1. Gehilfe oder sonstigen Vertrauensposten.
Werte Angebote erb.

Runne
Grave b. Holzminden a. Weser
Braunschweig.

Kräftig., verheirat. **Molk.-Fachm.** sucht Beschäftigung in Molkerei od. sonstig. Betriebe. 5—6000 ℳ Kaution können gest. werden. Angeb. erbeten an (8276

H. Sawatzky
Marienburg
Birkgasse 9 II l.

Jg., tücht. Fachmann, 24 J. alt, sucht zum beliebig. Antritt Dauerstellung als Gutsmeier, Obermeier, Oberkäser od. sonstig. Vertrauens-Posten. Betreffender ist im Besitze des Betriebsleiterzeugniss. u. hatte schon vorerwähnte Posten als Guts- und Oberkäser inne. W. Angeb. an **Max Scheel**
Greifswald
Bahnhofsstraße 29.

Fachmann, 23 Jahre, durchaus selbst., in allen Zweigen d. Molk.-Faches firm, sucht Stell. als Obermeier, 1. Geh. od. sonst. Vertrauensposten. Gute Zeugn. u. Empfehl. sind vorh. Ang. erb. **W. Purschke, Konradswaldau, Kr. Schönau a. d. Katzb.** (8194

Junger Fachmann,

24 jähr. Gehilfe, Absolv. einer Molkereischule, sucht zum bald. Antritt anderw. Stellung. Selb. ist prakt. sowie theor. gut durchgeb. und in der Lage, jeden Vertrauensposten verantwortlich führen zu können. Referenzen und Zeugn. vorhanden. **W. Oppermann, Molk.-Gen. Neuenkirchen** im Lüneburgischen.

---

27 jähriger Fachmann,

mit allen modernen Maschinen, Butterei und Käsebereitung durchaus vertraut, sucht, auf beste Zeugnisse gestützt, zum 1. Juni i. Stadtbetrieb geeignete Dauerstellung. Werte Angebote erb. **Klammer, Molkerei Handorf** bei Peine. (8275

Molkereigehilfe, 23 Jahre alt, d. sich veränd. möchte, in ungek. Stell. tätig, firm in Herstell. v. Romad.-, Backst.-, Camemb.-Käser. sow. Herstellung feinster Tafelbutter, mit all. Masch. d. Neuz. einschließl. Bedienung d. Kessels durchaus vertr., zwei Jahre i. hies. Betriebe tätig, wünscht sich zu veränd. Geg. gleich. Werte Angeb. mit Gehaltsang. erb. u. **Hannover 8291** an diese Zeitung.

Zuverlässiger, gewissenh., solider **Gehilfe,** 23 J. alt, an Sauberkeit, selbst. Arbeiten gewöhnt, sucht veränderungshalber angen. Dauerst. zu sofort. Geg. gleich. Such. ist m. sämtl. Facharb. aufs beste vertr., sich. Rechn., firm im Abrechnungswesen, pa. Zeugn. u. Empfehlung. vorh. Gefl. Zuschr. mit näheren Angab. erb. **Ernst Fickendey, Molk. Alberstedt,** P. Oberröbling. a. See.

Molkereigehilfe,

23 Jahre, m. allen ins Fach schlag. Arbeiten gut vertr., sucht zum beliebigen Antritt Stellung. Werte Angebote sind zu richten an (8287 **Walter Splettstößer, Drossen, Nm.,** Zielenzigerstr. 7.

Handlungsgehilfe, 17 Jahre alt, groß u. kräft., sucht bald **Lehrstelle** in gr. Molk. Geg. gl. Etw. Taschengeld erw. **Martin Schreiber, Martinwaldau, Kr. Bunzlau, Schlesien.**

Junger, tücht., selbst. arbeitender **Gehilfe sucht** zum 1. Juni Stellung als Weichkäser, Butterm. od. Maschinist. Selb. ist mit allen Arbeit. vertraut, auch CO_2-Eismasch. u. ist guter Maschinenpfleger. Angeb. mi tGehaltsangab. erb. **Kosmalz, Molkereigenossenschaft Großflöthe,** Kreis Goslar am Harz. (8285

Molkereigehilfe, 26 Jahre, sucht Stell. z. belieb. Antr. Selb. ist mit sämtl. Arbeiten ein. Vollbetr. sow. Butterei, Harzkäserei u. Kohlens.-Eismaschine vertr. Angebote mit Gehaltsang. erb. an **Walter Freidank,** Molkereigehilfe, **Kleinmühlingen** (Anhalt). (8284

Junger Gehilfe,

20 Jahre alt, der mit Harzkäserei und Thüringer Stangenkäserei vertraut ist, sucht zum 1. 6. 1927 Stellung. (8273

Arthur Fürstenau,
Liebenwalde, am Finow-Kanal,
Berliner Straße.

Strebs., tüchtiger Molkereigehilfe, 24 Jahre alt, in allen Facharbeit. an selbst. Arbeiten gew., sucht zu sofort od. 1. Juni Stellung. Such. war in Groß- u. Kleinbetr. Auch beste bewand. mit den mod. Masch., Kühlanlage, Butterei u. Kontor. Ebenfalls in Hart- u. Weichkäserei gute Erfahr. Lt. Zeugn. als gewandter, tücht., zuverl. Gehilfe geschildert, welche auf Wunsch z. Verfügung stehen. Werte Angebote erb. **Hermann Thiele, Kaufmann, Emmerstedt, Kr. Helmstedt.**

Suche für 22 jährigen, tüchtigen

Gehilfen,

Molkereischule absolviert, zu sofort oder 1. Juni Stellung. (8256 **Fritz Plötz, Molkerei Kalefeld,** Kreis Osterode (Harz). Offerten an **H. Schütte, Braunschweig,** Voigts-Rhetzstr. 23 erbeten.

Junger Gehilfe,

mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vollkomm. vertraut, sucht zum 1. 6. d. Js. Stellung, auch als alleiniger. Werte Angeb. erb. an **Alfred Ehrlich, Dresden-A.,** Marschallstraße Nr. 36.

Suche für meinen Bruder, 26 J., ledig, Stellung als

Tilsiter Käser.

Derselbe ist v. Jugend auf i. Fach. Molkereischule besucht, gelernter Maschinenschlosser, z. Zt. in großer Molkerei erster Gehilfe, stellt einen prima Tilsiter her, hat dafür auf Ausstellungen erste Preise erhalten, bes. sehr gute Zeugn. u. Empfehl. Angeb. bitte zu richten an (8293 **Alfred Lemke, Marienburg (Wpr), Molkereigenossenschaft.**

Junger Mann,

20 Jahre, ehrlich und zuverlässig, sucht Stellung als Milchkutscher z. 1. 6. 1927. Werte Angebote erbitt. Hermann Böhme, Molkerei Niederzimmern, Post Vieselbach i. Th. 8292

Tüchtiger Allgäuer Weichkäser, 26 Jahre, in der Herstell. und Behandlung von Camembert-, Delikateß, Romad., Limb., Tilsiter und Roquefort aufs beste vertraut, für marktfäh. Ware garantier., Absolv. der Molkereischule Boos, sucht zu sofort oder später Stellung. Gegend gleich. Gute Zeugn. vorhanden. W. Angeb. m. Gehaltsang. erb. an **Max Rauch, Meierei Petersdorf,** Insel Fehmarn, Holstein.

Tüchtiger Molkerei-Monteur, mit Führerschein 2 und 3 b, sucht **Stellung** als Verheirateter. (8210 **Chauffeur Hein, Schunkeim,** Kreis Rastenburg.

Suche zum beliebigen Antritt

Stellung als erster

od. anderen **Vertrauensposten,** bin längere Zeit in städtischem Betr. als Obermeier tätig, vertraut mit sämtlichen Arbeiten, versch. Sorten Käse, Yoghurt, Flaschenmilch usw. Angebote zu richten an (8077 **Walt. Jacobi Sonneborn** b. Gotha in Thüringen, **postlagernd.**

Tücht. Gehilfe, 25 J., der am 1. Mai Stell. verl. hat, sucht, gest. auf gute Zeugn., zu sof. od. spät. Stell. Selb. ist mit allen Facharbeiten u. neuen Maschin. best. vertr., sowie mit Dauererh., Schlagsahne, Kontor, Abrechn.-Wes., Annahme und etwas Erfahr. in Käserei. Um w. Angebote bittet **R. Groninger, postlagernd Dessau.** (8075

Strebsamer, tücht. Molkereigehilfe, 24 Jahre alt, der mit sämtl. ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut ist, auch Kenntnisse in Yoghurtherstellung hat, mit erstkl. Zeugnissen, sucht zum baldigen Antritt gute Dauerstellung oder ähnl., bezugs auch als alleiniger. Werte Angeb. erbittet (8074

Erich Gehrke,
Molkerei Mühlhausen in Thür.

Junger, solider

Gehilfe

welcher keine Arbeit scheut, sucht zum sofortigen Antritt Dauerstellung. Auch ist mir eine Stellung in Käserei od. Butterei angenehm. Besitze gute Kenntnisse in Weich- und Hartkäserei. Gefl. Angebote erb. an (7994

Karl Ceschlok, Molkerei Canth, Bez. Breslau.

Tücht. u. gewissenh. **Molkere[i-] Käs.-Fachm.,** Ausg. 20er, ledi[g,] gestützt auf pa. Zeugn. u. Refe[renzen] Dauer- od. Leb.-Stellg. In e[inem] Land- u. größ. Stadtbetrieben [in Ver-]trauensstllg. gehabt. Für pa. m[arkt-]fäh. Ware in Camembert, T[ilsiter,] Steinbuscher, Romadur, Limb[urger] u. Brie wird garantiert. Mit [allen] Molk.-Maschin. u. Buchführ. [vertraut.] Kaut. kann gestellt werden. A[ngebote] erbeten unt. **postlagernd J. J.** [...] **nick** in Pommern.

Suche für Besitzerssohn, 17 [J.,] kathol., sehr arbeitsam und [fleißig,] bei klein. Gehalt, um seine K[ennt-]nisse zu erweitern,

Gehilfenstelle

in gutem mittlerem Betriebe. [Ge-]föll. Angebote unter **7983** an [diese] Zeitung erbeten.

Suche entsprechende

Dauerstellung,

bin 24 Jahre alt, bes. beste K[ennt-]nisse in der Herstellung von B[utter,] Flaschenmilch, Schlagsahne, [...] Kefir, Camembert, Romad.-, [...] Delikateß, Tils., Schicht-, Harz[-] Yoghurtkäse. Uebern. f. mark[tfäh.] Ware volle Garant., evtl. Pr[obe.] Angeb mit Gehaltsang. unter **7940** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe,

33 Jahre alt, mit gut. Zeugn[issen,] vertraut mit Kessel, Masch[inen,] Butterei, Annahme, Kontora[rbeiten] und dergl. sucht Stellung zum liebigen Antritt. Gelegenheit [zur] Ausbildung in Tilsiter Käserei erwünscht. Vorkenntnisse [sind] vorhanden. Um Angebote bi[ttet] **Ernst Hannemann, Marienb[urg],** Westpr., Stuhmerweg 3.

Junger Gehilfe

18½ Jahre alt, sucht, gestützt [auf] gute Zeugnisse, zum 1. Juni [Stel-]lung. Selbiger ist auf letzter [Stel-]lung über 1 Jahr tätig und [scheut] keine Arbeit. Erwünscht wird [Gelegenheit] in einer größeren Käserei zur Ausbildung. Gegend gl. Fre[i...] Angebote mit Gehaltsangaben [an] **Gustav Basler, Molkerei Ka[...]** Kreis Grottkau, O.-S.

Junger, kräftiger

Molkereigehilfe

6 Jahre im Fach, vertraut [mit] sämtlichen Facharbeiten eines Molkereibetriebes (Weichkä[serei]) sucht zum 1. 6. Stellung. Ge[gend] gleich. Angebote erbittet

B. Breitenstein,
Molkerei Kaiserswaldau,
Kreis Goldberg-Haynau.

Gehilfe,

tüchtig u. zuverl., mit besten Z[eugnissen] und Empfehlungen, sucht zu[m 1.] Juni oder früher in Versandm[olkerei] od. Milchgeschäft passende Stel[lung.] Selbiger besitzt gute Erfahru[ng] i. Maschinenwesen, beste Umga[ngs-]formen mit der Kundschaft u. [scheut] auch sonst keine Arbeit. Fdl. [Angeb.] erb. u. **N. W. M. 8233** an d[iese Zeitung.]

Molkereigehilfe

24 Jahre alt, der laut Zeug[nissen] als tüchtiger und zuverläss. [...] geschildert wird, sucht zum beli[ebigen] Antritt anderw. Dauerstellung, [am] liebsten wo selbiger sich mit [im] Kontor m. beschäftigen kann. [Selbiger] war mehrere Jahre in größ. [und gut] eingerichteten Betrieben tätig. [Ist mit] sämtlichen der Neuzeit entspre[chenden] den Maschinen und Apparaten [sowie] mit der Herstellung von hochfe[iner] Tafelbutter, Frisch- und Flas[chen-]milch (dauerpast.) und allen [vor-]kommenden Facharbeiten aufs [beste] vertraut. Um werte Angeb. b[ittet]

O. Gerke, Molkerei E. G.,
Freden a. L., Hannover.

Wir suchen zum Antritt am 1. Juli ds Js. event. auch früher
unseren äußerst tüchtigen, evangelischen

Betriebsleiter

...erstellung in Genossenschafts- oder größerer Privat-Molkerei.
Derselbe hat die staatlich anerkannte Molkereischule besucht, das
...iebsleiterexamen 1925 bestanden, ist in allen Fächern eines
...ernen ländlichen oder städtischen Betriebes gründlich erfahren,
...ügt über sehr gute kaufmännische Kenntnisse, ist 25 Jahre alt,
...e, flotte Erscheinung, und ist wirklich in der Lage, ein Molkerei-
...eb mustergültig zu leiten. — Kaution von 1500—2000 Rmk. in
... kann gestellt werden, falls erforderlich kann auch noch höhere
...erheit geboten werden. — Wir können denselben daher jeder
...kerei nur wärmstens empfehlen. — Erstklassige Zeugnisse und
...erenzen stehen zur Verfügung. — Gefl. Angebote bitten wir
...er **M. N. Nr. 8045** an diese Zeitung zu senden.

Reisevertreter

34 Jahre alt, Molkereifachmann, durchaus branchekundig, bisher in der Landmaschinenbranche reisetätig gewesen, erprobter Verkäufer, welterfahren, intelligent und vornehm, sucht, gestützt auf Ia Zeugnisse und Referenzen, sichere Position in der technischen Branche unseres Faches. Angebote erbeten unter **Nr. 8232** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

...olkereigehilfe, an selbständiges ... sauberes Arbeiten gewöhnt, ... sofort evtl. später Stellung f. ...ieb und Kontor. Angebote m. ...altsangaben erbittet (8251
... Jürgensen, Meiereigehilfe,
Unewatt bei Langballig,
Kreis Flensburg.

...icht., zuverl. Gehilfe, 23 Jahre ... sucht bis 1. Juni Dauerstellung. ... ist bewand. in Tilsiter Käs., ...chinen u. Schweinemast nicht ... fahren. Offerten erbittet (8192
...Pordom, Molkerei Betheln b.
Gronau in Hannover.

Molkereigehilfe,

...Jahre alt, von Jugend auf im ...f, firm in Hart- und Weich-...rei, Butterei sowie Maschinen, ... irgend eine Vertrauensstelle. ...gebote erbittet (8198
Dampfmolkerei Eschenhorst
bei Elbing.

...unger, angehender

Gehilfe,

...2 Jahre alt, Ostpreuße, firm in ...siter Käserei und Butterei, sucht ...m 1. Juni Stellung zur weiteren ...bildung. Gefl. Angebote sind ...richten unt. Nr. **8195** durch diese ...tung.

...unger

Molkereigehilfe,

...3 Jahre alt, sucht, gestützt auf ...te Zeugn., zum 5. 6. ander-...eitige Dauerstellung als 1. ...hilfe, Buttermeier oder für ...essel und Maschinen. Derselbe ...t mit allen ins Fach schlag. ...rbeiten völlig vertraut, auch ...at er in Käserei sow. Kontor-...rbeiten sehr gute Erfahrung., ...elches er durch Zeugn. nach-...eisen kann. Werte Zuschriften ...nd zu richten mit Gehaltsan-...aben an (8216
Emil Borchers,
Kaltenkirchen in Holstein,
Molkerei-Verein.

...unger, flotter Mann

sucht Stellung

...r weiteren Ausbildung in der ...erei zum 15. 5. oder 1. 6. Sel-...er hat Erfahrung in Harz- und ...membertkäserei sowie all. vor-...menden Arbeiten in der Mol-...kei. Jetzige Stelle zwei Jahre ...e gehabt. Gegend gleich. Werte ...gebote mit Gehaltsangaben erb.
W. Sonneson, Atzendorf
(Bezirk Magdeburg).

Betriebsl. od. Oberm. Suche inf. Verk. z. belieb. Antr. andw. Stell. Pa. Refer. Ang. erb. **Freytag, Hamburg 4,** Bernhardstraße 12, III.

Junger Mann,

23 Jahre, ehrlich und zuverlässig,

sucht Stellung als Kutscher oder Molkereiarbeiter.

Selbiger war bis 1924 im elterlich. Fuhrbetrieb tätig und 3 Jahre auf größerem Gut. Hat etwas Erfahrung in Molkereiarbeit und ist gut. Pferdepfleger. Herren, denen an einer ordentl. und sauberen Kraft gelegen ist, mögen Angebote einf. unter **F. G. Nr. 8217** durch diese Zeitung.

Heizer und Maschinenführer,
22 Jahre alt, sucht z. 1. 6. anderw. Stellung als solcher. Bin vertraut mit sämtl. vorkomm. Reparaturen an Maschinen u. Molkereigeräten. Ferner gut vertr. mit elektr. Licht- u. Kraftanlage. Gefl. Ang. bitte an **Kurt Lemke, Dampfmolk. u. Trock.-Milchfabrik Langendorf,** P. Eichen, Ostpr. 8196

Suche Stelle als (8155
Heizer und Maschinenführer.
Bin 24 Jahre alt, ledig, habe vier Jahre im Bergedorfer Eisenwerk gelernt, auch habe ich Kenntn. im Molk.-Fach. Gegend gleich. Frdl. Angebote erb.
Otto Wegner, Oberhausener Milchversorgung, Abtlg. Molkerei Damm bei Wesel.

Für einen empfehlenswerten jg. Mann aus guter Famile, suchen wir zum baldigen Antritt (8182
geeignete Stelle zur gründlichen Erlernung des Molkereifaches.
Gefl. Angeb. erbittet
Essener Milchhandelsgenossenschaft G. m. b. H., Essen-Ruhr
Abtlg. Molk. Labbeck a. Rhein.

Für jungen Mann, 17 Jahre alt, der 1½ Jahre bei mir gelernt hat, suche sofort anderweitige

Lehrstelle

wo gute Ausbildung zugesichert w.
H. Krischak, Cüstrin-A., Wallstr. 10.

Aeltere, erfahrene

Meierin,

die 8 und 5 Jahre auf einer Stelle tätig war, im Besitze erstkl. Zeugn. u. Empfehlungen, sucht Dauerstell. zum 1. Juni oder später zur Haushaltsführung u. für Betrieb. Frdl. Angeb. an die **Meierin** der (8230
Molkerei Stederdorf bei Uelzen.

Aelt. Milchverkäufer sucht Wirkungskreis. Beste Zeugn. vorhand. Gefl. Angebote erb. (8103
Schröther, Wittenburg b. Elze
(Hannover).

Zwei Schwestern,
evangelisch, 19 und 21 Jahre alt, im Kochen, Backen, Schneidern u. häuslichen Arbeiten erfahr., suchen zum 1. Juni, eine auch etwas früh. oder später Stellung im Vollbetr., möglichst Weichkäserei. Letztere würde auch Stellung in einem Molkereiproduktengeschäft als Verkäuferin annehmen. Offerten mit näheren Bedingungen an (8073
H. Berndt, Harzkäserei, Rotha
im Harz, Post Breitenbach.

Käsereibesitzerssohn,
18 Jahre alt, groß und kräft., sucht
Lehrstelle in Molkerei.
Derselbe ist in der Lage, einen gut. Harzkäse herzustellen. Angebote u. **Nr. 8008** durch diese Zeitung.

Junge Meierin

welche in größerem Betriebe gelernt hat, sucht zum 1. 6. Stellung, hauptsächlich für Butterei u. Milchannahme. Frdl. Angebote bitte zu richten an (8197
Erna Bigelsky, Bischofstein,
Kreis Rößel, Ostpr., Siedlung 1.

Wir suchen zum Antritt am 1. Juni d. J. für unseren äuß. tücht.

Obermeier,

welcher hier 3 Jahre tätig war, Stellung. Wir können denselben jed. Molkerei wärmstens empfehl. Erstklassige Zeugnisse und Referenz. stehen zur Verfügung. Gefl. Angebote erbeten an (8282
Molkerei-Genossenschaft Hude
in Oldenburg.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Für eine mittl. Privatmolkerei, unmitelbar an der Bahn gelegen, mit Schweinehaltung, wird ein durchaus tüchtiger, fleißiger, verheirateter, ehrlicher

Verwalter

gesucht, der seine fachmännische Befähigung durch lückenlose Zeugnisse nachweisen kann. Bewerber muß in der Herstellung aller gangbaren Käsesorten Erfahrung haben und verständnisvoll selbständig wirtschaften können. Antritt möglichst bald, spätestens 1. Juli. Etwas Kaution erwünscht. Meldungen m. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen unter **Nr. 8052** durch diese Zeitung.

Suchen zum 1. 6. oder etwas früher einen kräftigen, ordnungsl.

Gehilfen

der in Tils. Käserei und Maschin.-Wesen bewandert ist. Gehalt bei freier Station und Kassen 60,— M.
Dampfmolk. Haddien i. Oldbg.

Gesucht zum baldigen Antritt kräftiger (8265

Gehilfe

der Kenntnisse in der Herstell. von Trockenmilchpulver hat. Erwünscht sind auch Kenntnisse von Kessel, Maschine und Kühlmaschine.
H. Krause
Jever in Oldenburg.

Zu möglichst sofort. Antritt suche ich einen mit der Herstellung von Camembert durchaus vertrauten
jüngeren

Gehilfen.

Anfangsgehalt 60,— M bei freier Station und Kassen. Angeb. mit Zeugnisabschriften an (8264
Centralmolkerei Alberstedt
bei Oberröblingen a. See.

Sauberer, gut empfohlener (8267

Gehilfe

für Butterei, Kontor und Betrieb gesucht.
Freie Meierei-Genossenschaft Brodersby bei Karby.
J. Schatat.

Junger, angehender (8262

Gehilfe

nicht über 18 Jahre, bis zum 25. d. Mts. gesucht bei gutem Gehalt und Verpflegung. Angeb. erb.
Genoss.-Molkerei Gittelde
H. Köster.

Suche zu gleich einen ordentlichen älteren (8260

Gehilfen

Anf.-Gehalt 60 M.
A. Baur, Molk. Laningken,
Krs. Darkehmen, Ostpreußen.

Zum 1. Juni suche einen in allen Zweigen erfahrenen, an selbständ. Arbeiten gewöhnten (8270

Gehilfen

nicht unter 22 Jahren alt, Stellung ist dauernd bei einem Anfangsgeh. von 60 M ohne Abzug. Bewerb. mit Zeugnisabschrift. sind zu richten an
Central-Molkerei Wolfenbüttel.
Fr. Nicolaus.

Dauerstellung.
Suche zum 1. Juni einen kräftigen zuverlässigen und sauberen

Gehilfen

als alleinigen, welch. sich vor kein. Arbeit scheut und schon im Milchversandbetriebe tätig war. Gehalt monatlich 60 Mark bei freier Stat., Wäsche und Kassen. (8281
Molkerei Ragow
bei Mittenwalde in der Mark.

Suche für sofort od. zum 1. Juni einen tüchtigen

Molkereigehilfen

welcher zum Teil selbständig arbeiten kann. (8283
Backhaus, Molkerei Wittstock, Dosse
Baustraße 10.

Erfahrener

Molkereigehilfe,

der für prima Ware garantiert (Butter, Steinbuscher und Tilsiter Vollf.-Käse), als erster Gehilfe p. 1. Juni gesucht. Bedingung: solide und an strenge Ordnung gewöhnt. Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erbeten an
Franz Naumann, Dampfmolkerei, Neusorge, Post Skoepen, Ostpr.

Suche zum sof. Antr. einen tücht. **Käsereigehilfen,** der in Tilsiter u. Weichkäsefabrikat. (Limb. u. Romadur) reiche Erfahrung besitzt u. dies durch Zeugnisse nachweisen kann. Bewerber müssen für Herstellung erstklassiger Produkt. volle Garantie übernehmen. Gehalt 60 bis 70 M p. Monat, ohne Wäsche.
Otto Schlicht, Dampfmolk. Ortelsburg, Ostpreußen. (8271

Meiereigehilfe

mit den vorkommend. Arbeit. vertraut, zuverlässig und kräftig, zu sofort oder später gesucht. (8269
Meckl. Meierei, Inh. Rob. David Königsberg i. Pr.
Bülowstraße 51—52.

Buttermeier,

erfahr. Gehilfe, für hiesig. großen Betrieb bis spätestens 1. 6. 27 gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten an (8263
Milch-Verwert.-Genoss. m. u. H. Kleschkau
Freie Stadt Danzig.

Jüngerer, zuverlässiger (8259

Heizer u. Maschinenführer

gesucht, der kleine Reparatur. selbst ausführen und mit elektr. Lichtanlage unbedingt Bescheid wiss. muß.
Trockenmilchfabrik u. Dampfmolk. Langendorf bei Eichen, Ostpr.

Suche zum 15. Mai oder einige Tage später einen tüchtigen (8258

Gehilfen

für Kessel, Dampf-, Kühlmaschine und Butterei. Selbiger muß auch Erfahrung in der Weichkäs. haben. Angebote mit Zeugnisabschrift. u. Gehalt erb.

Dampfmolk. Hagen i. Hann.

Suche zu sofort einen jungen, tüchtigen (8257

Gehilfen

Molkerei Niederense bei Soest.

Zum baldigen Antritt suchen ein. durchaus erfahrenen, kräftigen

Fachmann

mit Führerschein für uns. Schnell-Lastwagen und Hilfe in der Molk. Kleinere Reparaturen müssen ausgeführt werden können. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen bei freier Station erbeten. Desgl. suchen für unsern modernen städt. Betrieb zum baldig. Antritt fixen, sauberen

Gehilfen

hauptsächlich für Butterei, ab. auch anderen vorkommenden Arbeiten. Erbitten Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen b. freier Station. Führerschein erwünscht. Es kommen nur sol., strebsame Leute in Frage, denen an Dauerstellung gelegen.

Rostocker Milchversorgung, G. m. b. H., **Rostock** in Mecklenburg. 8208

Jung. Molk.-Gehilfe

der auch marktfäh. Harz- u. Sahneschichtkäse herstellen kann, von Molkerei in der Nähe Hannover gesucht. Eintritt kann jederzeit erfolg. Ang. unter **Nr. 7946** an diese Zeitung.

Harzkäsemeister,

der in der Lage ist, eine prima marktfähige, im Sommer nicht lauf. Ware herzustellen und einen Betr. selbständig leiten kann, für sofort gesucht. Kleine Kaution erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Offerten unter **Nr. 8244** durch diese Zeitung.

Suche zum 1. Juni einen saub., fleißigen und freundlichen

Gehilfen

der etwas Erfahrung in der Weichkäserei und Yoghurtbereitung hat. Derselbe muß auch den Umgang m. der Kundschaft verstehen. Zeugnisabschriften einsenden. (8226

Sanitäts-Molkerei Ostseebad Zinnowitz.

Suche zum 1. 6. 27 sauberen, fleißigen, jungen

Gehilfen

welcher sich vor keiner Arbeit scheut, für meinen Molkereibetrieb. Geh. monatlich Mk. 50,— b. freier Stat. und Kassen. (8249

Paul Byarsch, Sommerfeld Ffo., Molkerei

Suchen zum sofortigen Antritt einen nicht zu jungen

Gehilfen

welcher Erfahrung in Quarg- und Weichkäserei (Camembert) hat. Anfangsgehalt Mk. 60,— bei freier Station und Kassen. Gehilfe muß solide und fleißig sein. Angebote an die (8239

Molkerei Scharfoldendorf bei Eschershausen in Braunschweig.

Wir suchen für unsere eigene Gutsmeierei (ca. 170 Kühe) einen durchaus zuverläss., an selbständig. Arbeiten gewöhnten, tücht., unverheirateten (8268

Meieristen.

Herstellung von pa. Markenbutter und feinstem Tils. und Romadur-Käse, sowie etwas Buchführung Bedingung. Angeb. mit Gehaltsforderung erbittet

Gutsverwaltung Warringholz bei Schenefeld, Bezirk Kiel.

Angesehene, gut eingeführte Spezialfabrik sucht von möglichst sofort

erfahrenen Reiseingenieur

für die Bezirke Grenzmark, Freistaat Danzig und Ostpreußen.

Bedingung: Absolvierung einer Ingenieurschule und gründliche Molkereifachkenntnisse.

Nur Herren, die eine mehrjährige molkereitechnische Praxis und erfolgreiche Reisetätigkeit nachweisen können, finden Berücksichtigung.

Bewerbungen, denen Angaben bisheriger Tätigkeit, sowie persönliche Forderungen beizufügen sind, unter **B. 136** an die Ann.-Exped. **Jünger & Diedrich, Berlin SW. 11.** 8206

Suche zu sofort einen angehenden, kräftigen

Gehilfen

der sich in der Käserei weiter ausbilden will und mit Pferden umzugehen versteht und sich vor keiner Arbeit scheut. (8234

Wichmann, Molkerei und Käserei, Ochtersum bei Hildesheim.

Jüngerer Gehilfe

gesucht, muß alle Arbeiten mitmach. und möglichst nach dem Degerma-System arbeiten können. Offerten unter Nr. 8212 durch diese Ztg.

Suche zu sofort einen tüchtigen

Gehilfen.

Kenntnisse in Käserei erwünscht. 60 Mark, freie Station u. Kassen.

Molkerei Frielendorf, Bez. Cassel. 8225

Einen tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

für Butterei stellt zu sofort oder etwas später ein (8207

Molkerei-Gen. Sodehnen, Kreis Darkehmen.

Meldungen sind zu richten an **W. Gobert,** Verwalter.

Zum 1. Juni suchen wir einen fixen, kathol.

Gehilfen

für sämtliche im Betriebe vorkomm. Arbeiten. Kenntnisse in Rahmbehandlung, Butterei und Ausformen unbedingt erforderlich. Nachmitt. Kontorarbeit, daher gute Handschr. und flottes, sicheres Rechnen erw. Stellung ist dauernd. Gehalt 75.— Mk. bei freier Station und Kassen. Angebote mit Zeugnisabschrift. erb.

Molkerei-Gen. Imgenbroich, Bez. Aachen, Rhld. 8199

Suche zum 1. Juni zuverlässigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten, d. in der Herstellung von Butter, ☐- und Harzer Käse Erfahrung hat. Angebote mit Gehaltsforderungen und Zeugnisabschriften erbittet

B. Storch, Molkerei Reichenbach, Post Neuwaldau, Kreis Sagan.

Suchen zum 1. Juni tüchtigen, fleißigen, evgl.

Gehilfen

als alleinigen, der mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bestens vertraut ist, Frischmilchversand und Butterei. Selbiger muß durchaus an Sauberkeit und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt sein. 70 *M* Anfangsgehalt bei freier Wäsche und Kassenbeiträgen. (Familienanschl.) Es wollen sich nur wirklich tüchtige und solide junge Leute melden, denen an einer angenehmen Dauerstellung gelegen ist. Gefl. Offerten sind zu richten unter **„Niederrhein“** Nr. 8141 an diese Zeitung.

Gesucht wird zu sofort als alleiniger ein ordentlicher

Tilsiter Käser

für Herstellung erstklassiger Ware, möglichst auch Erfahrung in Weichkäserei, evtl. auch Camembert. Bewerbungen mit Gehaltsanspr. an

Molkerei Otto Schaar, Reinfeld-Barnow in Pommern.

Molkereilehrling, Sohn achtbarer Eltern, gesund u. kräftig, möglichst nicht unt. 16 J., zum 1. Juni 1927 gesucht. **Dampfmolkerei Richard Timpner, Osterwieck a. Harz.** (8252

Käsemeister

sofort gesucht, der für blaue und gelbe gleichmäßige marktf. Ware garantiert und ca. Mk. 2000 Kaut., die einwandfr. sicher gestellt werd., stellen kann. Geboten werd. Wohnung und Kost; spätere Verheirat. gestattet. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erb. unter **Nr. 8037** an diese Ztg.

Wir suchen zum **baldmöglichsten Antritt** für Butterei und Kontor (Dauerstellung) einen gewandten, bestempfohlenen

Gehilfen.

Gehalt 65 Rmk., freie Station und Kassen. Bewerbungen mit Zeugn.-Abschriften an (8148

Molkerei-Genossenschaft Scheeßel, Bezirk Bremen.

Zum möglichst baldigen Antritt suche ich einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten gegen gutes Gehalt und freie Stat. Bewerber, welche auf Dauerstellg. reflektieren, wollen Angebote mit Zeugnisabschriften einreichen an

Central-Molkerei Liegnitz Inh.: **Joh. Bulla,** Grünstraße 3.

Städt. Molkerei sucht z. 15. 5. od. 1. 6. einen jung., tücht., durchaus zuverlässigen

Gehilfen

im Alter v. 18—20 Jahren f. alle i. Betrieb vorkomm. Arb. Beding. gute Handschr., sicher. Rechn. u. mögl. reiche Erfahr. in der Käserei. Gehalt bei nicht fr. Station und Kassen 185,— *M*. Bewerb. mit Zeugnisabschrift. u. **Stadtmolkerei 7933** an diese Zeitung.

Zeugnisabschriften

sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75. **Rühl, Hannover,** Emmerberg 21. Originale können eingef. werden.

Städt. Molkerei in Rheinl. sucht z. bald. Eintritt, spätest. zum 1. 6. einen

tüchtigen Käser,

der in Tils. u. Weichkäsefabrikation (Limb., Romad.) reiche Erfahrung bes. u. dies durch Zeugn. nachweis. kann. Bewerber müssen f. d. Herstell. erstklassiger Prod. volle Garant. übern. Alter 23—26 Jahre. Gehalt bei nicht fr. Stat. und Kassen 190,— *M*. Angeb. unt. **Rheinland 7934** an diese Ztg.

Ich suche zu sofort für meinen städtischen Milchverkauf einen tüchtigen, ehrlichen

Molkereigehilfen,

der Lust hat, den Milchverkaufswagen mit zu übernehmen bei gut. Gehalt. Derselbe muß ein guter Pferdepfleger und kein Stundenarbeiter sein. Stellung angenehm, dauernd. Zeugnisabschriften mit Lichtbild sind einzureichen. Bewerber, die eine kleine Kaution stellen können, erhalten den Vorzug.

Adolf Binge, Warnemünde, Poststraße 39. 8126

Suche einen jüngeren **zweiten**

Gehilfen

(beschr. Betrieb). Gehalt 50-Mk. ohne Abzüge Antritt 1. J. Meldungen erb. (8

Stinze, Molk.-Verwalter, **Holtland** in Ostfriesland.

Für kleinere Molkerei, in auch Flaschenmilch usw. mit ein richtet wird, suche ich einen in Beziehung gewandten, saube nicht zu jungen

Gehilfen,

der selbständig arbeiten und n evtl. vertreten muß, für dauer Stellung. Nur mit besten, lüc losen Zeugnissen versehene, wol sich unter Beifügung der Abschr melden. Anfangsgehalt *M* 70 Offerten unter **Nr. 8038** durch d Zeitung.

Suche zum 1. Juni einen tü jungen, ehrlichen, evgl.

Gehilfen

welcher selbständig arbeiten ka Abrechnung versteht, gute Bu und Weichkäse herstellt und Maschinen Bescheid weiß. Zeu Abschriften sow. Gehaltsforderu zu richten an (8

Molkerei Kolzig in Schlesien

Jüngerer, tüchtiger

Molkereigehilfe

per 15. Mai für dauernde, an nehme Stellung gesucht. (8

Molkerei Damgarten, Vorpom

Suche zum 20. d. Mts. einen zuverlässigen

ersten Käser

für Tilsiter und Weichkäserei. mit Gehaltsangaben erbittet (8

Lerbs Molkerei, Ragni

Suche zu sofort oder später, ju tüchtigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbei Gehalt 50 *M* monatlich, Kassen Offerten an (8

Central-Molkerei M. Siebred Deblinghausen bei Steyerber in Hannover.

Tüchtiger

Molkereigehilfe

für alle vorkommenden Arbei hauptsächlich Butterei und M versand, per sofort gesucht. Ge nach Uebereinkunft bei freier S und Kassen. (8

Molkerei Straelen, e. G. m. u. Straelen (Rhld.)

Suche für sofort einen jünge

Gehilfen

für Käserei und alle vorkomm Arbeiten. Angebote mit Geha ansprüchen an (8

Paul Fritzsche, Käserei, Langenberg i. Thür.

Wir suchen bis spätest. 15. einen tüchtigen

Gehilfen

der Interesse für Maschinen ha sonst keine Arbeit scheut. Geha freier Station monatlich *M* 6 Angebote mit Zeugnisabschri

Hansa-Meierei Curau b. Lüb

Für unseren umfangreichen trieb suchen tüchtigen, zuverlä

Heizer u. Maschinenführer.

Derselbe muß befähigt sein, die samte Licht- und Kraftanlage leiten und kleinere Reparat selbst auszuführen. Desgleicher er Kohlensäure-Kälteanlagen d und durch kennen, wie auf di Gebiete überhaupt über die e derlichen Kenntnisse verfüg. F leute, denen an gut bezahlter erstellung gelegen, bitten ausf Bewerbungen hierher zu geben.

Molkerei Neukirchen b. Moer e. G. m. u. H.

Erste Gehilfenstelle besetzt. Bewerbern besten Dank. (

Molkerei Holtlan

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt
für die
[...]senschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim
[...] Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[...]erei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [...]abend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [...] 138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto, 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

[...]7 — Hildesheim, den 17. Mai 1927. — 41. Jahrgang.

[D]ie erste ostdeutsche Fachausstellung „Die Milch“.

Von Direktor Dr. Köhler, Breslau.

[D]ie erste ostdeutsche Fachausstellung „Die Milch“ ist von der [...]irtschaftskammer unter Mitwirkung der Messegesellschaft und [...]ndwirtschaftlichen Vereins Breslau veranstaltet worden, um [...]ilcherzeugern und Verbrauchern einen Überblick über die ge[...] Milchwirtschaft zu geben und allen Kreisen der Bevölkerung [...]ortschritte auf dem Gebiet der Milcherzeugung, Gewinnung [...]erwertung vor Augen zu führen.

[B]ei der Bedeutung der Milch als Nahrungsmittel für die [...]ernährung und vor allem als billigstes und bekömmlichstes [...]ngsmittel kam es bei dieser Ausstellung darauf an, einmal zu [...], welche Mühe und Arbeit mit der Milcherzeugung verbunden [...]d was alles getan wird, um den Verbrauchern eine einwand[...]zute Milch liefern zu können. Andererseits sollten aber auch [...]zeuger der Milch über die Hilfsmittel aufgeklärt werden, die [...]teigerung und Erzeugung der Milch und ihrer Gewinnung, [...]dlung und Verwertung zur Verfügung stehen.

[D]ie Ausstellung ist in 2 Abteilungen zu gliedern. Die wissen[...]liche und technische. Das Milchwirtschaftliche Institut der Land[...]haftskammer führte alle chemischen und physikalischen Unter[...]gsmethoden vor, für Milch, Molkereiprodukte und Molkerei[...]stoffe. Insbesondere nahm die Untersuchung der Milch auf [...]zeit, Haltbarkeit und Käsereitauglichkeit einen breiten Raum [...]. Verschiedene Übersichten klärten die Besucher über die schäd[...] und nützlichen Kleinlebewesen in Milch und Molkereiproduk[...]uf. Andere gaben eine Übersicht über die Tätigkeit des Insti[...]in den verschiedenen Abteilungen.

[A]n diese Ausstellung schlossen sich reichhaltig beschickte Ausstel[...]n der Gesellschaft für Milchbakteriologie in Frankfurt a. M., [...]errad und des Bakteriologischen Laboratoriums für Milchwirt[...] von Dr. Frieber in Hildesheim, Steuerwalderstraße 85, an, [...]lle für das Molkereifach bedeutsame Kulturen zeigten. Die [...]enindustrie Akt.-Ges. Leverkusen b. Köln stellte Präparate zur [...]nfektion von Molkereiräumen und Kellern aus, die in Schle[...]in vielen Fällen schon ausprobiert und für gut befunden wor[...]sind.

Einen Überblick auf dem Gebiet der Rindviehzucht und des [...]rollvereinswesens boten die in gleichem Saale befindlichen [...]tellungen der Tierzuchtabteilung, der Züchtervereinigungen [...]der Kontrollvereine, an die sich in den folgenden Räumen die [...]stellungen des Bakteriologischen Instituts, die der Preußischen [...]uchs- und Forschungsanstalt für Tierzucht in Tschechnitz und der [...]labteilung mit ihren Lehrmittelsammlungen anschlossen. In der [...]stellung des Bakterioloischen Instituts wurde den Besuchern [...] das vor Augen geführt, was bei der Erzeugung der Milch in [...]Gebiet des Tierarztes fällt und was alles getan wird, um un[...]Viehbestände gesund zu erhalten. Zu erinnern ist hier an das [...]erkulose-Tilgungsverfahren, an die Bekämpfung der Sterilität [...]Rinder, an den Kampf gegen das seuchenhafte Verkalben und [...]ie Bemühungen zur Hebung der Klauenpflege.

Sehr interessant waren auch die Darbietungen aus dem Gebiete [...]Grünlandwirtschaft der Landwirtschaftskammer für die Provinz [...]derschlesien, die sich in folgende Abteilungen gliederte:

[...]a) Abteilung für Kulturtechnik, Wiesenbau und Weidenwirt[...]t und die Ausstellung der Bezirkstierzuchtinspektion Schönau [...] Grünberg und der Landwirtschaftlichen Schule Glatz und He[...]dorf.

[...]b) Der Klee- und Grassamenbau und Verkaufsgenossenschaft, [...]slau und der Grünlandabteilung des Verbandes Schlesischer [...]dviehzüchter.

Vom Aratowerk-Breslau wurden in großen Modellen die verschiedensten Musterstalleinrichtungen vorgeführt und diese gaben den Landwirten ein Bild über die verschiedenen Aufstallverfahren.

Der Wirtschaftsverband der drei schlesischen Genossenschaftsverbände zeigte neben verschiedenem statistischen Material die Entwicklung der schlesischen Genossenschaftsmolkereien.

Die Maschinenberatungsstelle der Landwirtschaftskammer veranschaulichte Besuchern allerlei Maschinen in Bezug auf die Milcherzeugung, die Bodenbearbeitung, Pflanzenpflege, Ernten und die Futterbereitung. In letzter Hinsicht waren es hauptsächlich die Mischmaschinen, Häckselmaschinen, Kuchenbrecher, Kartoffelquetschen, Schrotmühlen u. a., die für den Milchwirt von Interesse waren.

Großen Zuspruch hatten auch die Aussteller von Melkmaschinen, für die landwirtschaftliche Kreise ein großes Interesse bekundeten. Es wurden vorgeführt: die Alfa-Laval-Melkmaschine, die Melkanlage „Moment“ von Budach u. Söhne, Flensburg und die Westfalia-Melkmaschine von Ramesohl u. Schmidt, Oelde i. Westf.

Einen breiten Raum nahmen in der Ausstellung die Apparate und Geräte ein, die zur einwandfreien Gewinnung und Behandlung der Milch erforderlich sind. Hierher gehören: Milcheimer, Milchkannen, Milchständer, die verschiedenen Siebe mit Watteeinlagen oder mit Seihtuch und vor allen Dingen die Kühler, die nicht nur den Zweck haben, die Milch zu kühlen, sondern auch zu lüften. Zu den für Großmolkereibetriebe und für die Verarbeitung der Milch im Haushalt erforderlichen und in reicher Auswahl ausgestellten Maschinen und Geräte gehören: Milchwagen, Milchbassins, Vorwärmer, Pasteure, Pumpen, Dauererhitzungs- und Kühlanlagen, Milchzentrifugen, Rahmreifer, Butterfertiger und -Fässer und Butterformmaschinen.

Interessant war den Besuchern ein Stand der Firma Friedrich Jäger, Halle, in welchem eine Molkerei im Betrieb vorgeführt wurde. Die von der Breslauer Molkerei zum Ausschank gelangende Milch wurde hier der Dauererhitzung und Tiefkühlung unterworfen und klärte die Besucher über den Gang der Trinkmilchbereitung auf. Als Aussteller für Großmaschinen sind zu nennen: Friedrich Jäger, Halle a. S., Th. Apel, Jng., Breslau, Franz Maager, G. m. b. H., Breslau, „Mimag“, G. m. b. H., Hannover, H. Rothenburg, Neumünster, Luftschiffbau Zeppelin, Roths Molkereimaschinenfabrik, G. m. b. H., Stuttgart, Harzer Achsenwerke G. m. b. H., Bornum-Harz, (Käsewannen mit Isolierbezug), Basse u. Fischer, Lüdenscheid, Motorenfabrik Deutz, Köln-Deutz, Gebr. Körting, Körtinghausen, Pommersche Eisengießerei und Maschinenfabrik A.-G., Stettin.

Auch alle für Kleinmolkereien erforderlichen Maschinen und Geräte waren in reicher Auswahl vorhanden. Hier sind zu nennen die Firmen: Union Kraft- und Handseparatoren, Alfa-Laval-Separatoren, Berlin, Balance-Separatoren, Hollersche Carlshütte, Rendsburg, Josef Meys & Co., G. m. b. H.-Hennef-Sieg, Gebr. Steimel, Maschinenfabrik-Hennef-Sieg, Eisen- u. Emaillierwerke A.-G.-Marienhütte.

Der Bezug der Milch in Flaschen macht unter den Verbrauchern trotz des etwas höheren Preises immer mehr Fortschritte, weil dadurch eine Gewähr dafür gegeben ist, daß die Milch von der Ursprungsstelle bis zum Verbraucher gegen fremde Eingriffe geschützt ist. Die Verantwortung für die Lieferung guter Milch wird dadurch auf eine einzige Stelle übertragen. Daher nahm auch die Flaschenmilchbehandlung der Milch einen besonders großen Raum auf der Ausstellung ein. Die verschiedenen Flaschenverschlüsse und Flaschenarten von der Aktien-Ges. für Glasindustrie, vorm. Friedrich Siemens, Dresden und der Halleschen Pfännerschaft, Halle-Saale waren vertreten. Ebenso Flaschenfüll- und Flaschenreinigungsmaschinen. Hier sind zu nennen die Firmen: Enzinger Unionwerke-Mannheim, die Zeitzwerke G. m. b. H.-Kreuznach, Ernst Märich, Dresden-Trauchau und W. Rüprich-Halle a. Saale. Gerade diese Fabriken fanden mit ihren Ausstellungen großen Anklang. Die Kühlanlagen waren ebenfalls reichlichst vorhanden. Zu nennen sind

Jäger & Kaps-Halle a. Saale, G. H. Walb &Co.-Zweigniederlassung der Gesellschaft für Lindes Eismaschinen A.-G., Gebr. Bayer-Augsburg und Friedrich Menzel-Breslau 17, Vertreter der Escher Wyß-Werke-Lindau. Anschließend daran stellte auch die Firma P. Cornely & Co.-Breslau 10, Isoliermittel für Wärme- und Kälteschutz aus. Großes Interesse erregten auch die Milchkannenwascher und -Trockner der Enzinger Unionwerke-Mannheim. Kühlapparate für Milchhandlungen stellte die Firma E. Giacin-Breslau 10 aus, die Firma K. Popoff, Yoghurt-Apparatebau, war mit verschiedenen Yoghurtschränken vertreten. Für eine reichhaltige Ausstellung aller Hilfsmittel für Verpackung und Aufmachung der Käsereiprodukte haben die Firmen Th. Zander-Breslau in Etiketten und E. F. Ohles Erben-Breslau, in Zinn- und Aluminiumfolien gesorgt.

Die Firma C. Herrmann-Breslau hatte eine Anzahl Wagen für Landwirtschaft und Molkereien ausgestellt. Die Firmen Johann Schwarz-Breslau 18 und Fritz Schleiffer 17 brachten Milchverkaufs- und Transportwagen zur Schau. Außerdem stand noch vor der Ausstellungshalle ein Milchverkaufswagen mit Milchausschank der Firma Kern-Oppeln.

Die Abteilung für ländliche Frauenarbeit der Landwirtschaftskammer zeigte die verschiedene Verwendungsmöglichkeit der Milch und ihrer Erzeugnisse in Küche und Haushalt, während die Firma Hugo Lüdcke-Breslau eine reichhaltige und geschmackvoll eingerichtete Ausstellung aller Molkereiprodukte darbot. An die Molkereiprodukte schloß sich der Vertrieb von Rahmeis an.

Die Fachliteratur über Milch, Milchwirtschaft und Molkereiwesen und verwandte Gebiete war reichlichst vertreten.

Der zahlreiche Besuch der Ausstellung läßt erwarten, daß diese zur weiteren Vervollkommnung und Verbesserung aller milchwirtschaftlichen und technischen Einrichtungen beitragen wird und daß auch das Interesse für Milch und Milcherzeugnisse bei den Verbrauchern geweckt und daher der Verzehr von Milch und Molkereierzeugnissen deutscher Herkunft gefördert wird.

Sowjetrußlands Käsewirtschaft.

Von F. Tatarin, Berlin.

Daß die Butterwirtschaft in einer Reihe von Gebieten des russischen Reiches stark entwickelt ist und — mag auch die Butterausfuhr der Sowjetunion in letzter Zeit ins Stocken geraten sein — immerhin Weltbedeutung besitzt, ist allgemein bekannt. Weniger bekannt aber dürfte in Westeuropa sein, wie es mit der Entwickelung der Käsewirtschaft in Rußland bestellt ist. Im folgenden sei daher unsern Lesern ein Ueberblick über die Verbreitung und derzeitige Lage dieses neben der Butterwirtschaft ebenfalls sehr wichtigen Zweiges der russischen Molkereiwirtschaft gegeben.

Die Produktionsgebiete der russischen Butterwirtschaft sind, wie bekannt, fest umrissen: Sibirien, das Uralgebiet, das Gouvernement Wologda ,das Gouvernement Rybinsk und einige andere, im Verhältnis zum ganzen Reich kleine Gebiete produzieren Millionen von Pud Butter und versorgen mit dieser alle übrigen Gebiete Rußlands. Einen anders gearteten Charakter trägt die russische Käseproduktion: sie ist zum größten Teil von lokaler Bedeutung. Genau so, wie Milch, Sahne, saure Sahne in ganz Rußland produziert und an Ort und Stelle verbraucht werden, deckt die Bevölkerung ihren Käsebedarf aus einer lokalen Produktion, die in ungezählten Klein-, oft sogar nur Hausbetrieben ihren Sitz hat. Lediglich die beiden russischen Metropolen Moskau und Petersburg und eine Reihe anderer Großstädte beziehen ihren umfangreichen Käsebedarf aus gewissen Landesteilen, die eine stärker entwickelte fabrikmäßige Käseproduktion aufweisen. Vor Beendigung des Weltkrieges war das Bild übrigens ein anderes: es gab damals im russischen Reiche zwei besonders wichtige Käseproduktionsgebiete, die heute nicht mehr zur Sowjetunion gehören. Es waren dieses das Baltikum (Liv- und Estland und in etwas geringerem Maße Kurland), ferner Finnland. In diesen Gebieten war die Käseproduktion — auch in technischer Hinsicht — hochentwickelt, von hier aus wurden alljährlich hunderttausende von Pud Käse nach verschiedenen Teilen Rußlands, vor allem nach Petersburg und Moskau und einer Reihe anderer Großstädte ausgeführt. Hergestellt wurde im Baltikum in erster Linie ein mit dem bekannten Tilsiter fast identischer Sahnenkäse („Schmantkäse"), der in voll- und halbfetter Qualität ganz vorzüglich war. In kleineren Mengen produzierte das Baltikum noch eine Reihe anderer Hart- und Weichkäsesorten, welch letztere zum größten Teil den französischen Käsen, beispielsweise Gervais, Camembert, Roquefort usw., nachgebildet waren. Finnland lieferte hauptsächlich einen qualitativ hochstehenden imitierten Schweizerkäse, der heute ja auch in Deutschland wohl bekannt ist. Die Käseproduktion des Baltikums betrug im letzten Vorkriegsjahre etwa 220—225 000 Pud (ca. 98—100 000 Zentner), hiervon waren ca. 60—65 Prozent der oben erwähnte „Schmantkäse". Finnlands Produktion belief sich 1913 auf ca. 180 000 Pud (ca. 58 800 Zentner). Das Baltikum führte von seiner Produktion etwa 150 000 Pud nach Rußland aus, Finnland etwa 100—110 000 Pud. Die Käseproduktion des Baltikums ging, als es von 1915 an Kriegsschauplatz wurde, im Eiltempo zurück, in Finnland geschah dieses etwa vom Jahre 1917 an. Bald hörten dann diese Gebiete völlig auf als Käselieferanten für Rußland zu dienen. Im eigentlichenRußland selbst wurde die fabrikmäßige Käseproduktion nur in der Ukraine und in kleinem Maßstabe im Kaukasus betrieben.

Rußlands gesamte Käseproduktion belief sich — einschließlich Baltikum und Finnland — in den letzten Jahren vor dem Kriege auf schätzungsweise 1 200 000 Pud pro Jahr. Etwa 65 Prozent dieser Menge wurden in Bauernwirtschaften und ländlichen Kleinbetrieben, die übrigen 35 Proz. in größeren fabrikmäßigen Betrieben hergestellt. Fast die ganze Käseproduktion lag damals in privaten Händen, das Molkerei-Genossenschaftswesen war damals im eigentlichen Rußland kaum vorhanden, nur im Baltikum war es etwas stärker entwickelt. In den ersten zwei Kriegsjahren hielt sich die russische Käseproduktion noch einigermaßen auf der Höhe der Vorkriegszeit. Von 1916 an aber begann sie stark zurückzugehen, zunächst im Baltikum, dann in der Ukraine, im Kaukasus, schließlich in ganz Rußland. In Sibirien, wo vor dem Kriege nur in ganz ge[illegible] Mengen Käse für den lokalen Bedarf der Bevölkerung produziert w[illegible] war, begann sich die Käsewirtschaft gerade 1916/17 stärker zu ent[illegible] um als Ersatz für die in Wegfall kommende Käseproduktion der K[illegible]gebiete zu dienen. Nach der Revolution, vor allem aber nach der [illegible]richtung des Bolschevisten-Regimes, ging die russische Käsewirtscha[illegible] pide zurück. In den Jahren 1918 bis 1920 wurden derart min[illegible] Mengen hergestellt, daß sie statistisch überhaupt nicht zu erfassen [illegible] wieder zu erheben. Das Wirtschaftsjahr 1920/21 zeigte eine Prod[illegible] von 95—100 000 Pud, das Jahr 1921/22 eine solche von 135 000 Pud. [illegible] folgenden Jahre 1922/23 ging es schnell auf 210 000 Pud bergauf, [illegible] 1923/24 wieder in langsamerem Tempo — infolge der Mißernte u[illegible] diese stark herabgeminderten Leistungsfähigkeit der Molkereiwirtsch[illegible] auf 260 000 Pud. Im Wirtschaftsjahre 1924/25 belief sich die Prod[illegible] auf 370—380 000 Pud. Eine geradezu glänzende Entwicklung zeigte die Käseproduktion im Wirtschaftsjahre 1925/26, das ja auch fü[illegible] Butterproduktion sehr günstig verlief: es wurden etwa 900 000 Pud hergestellt, was gegenüber dem Vorjahre eine Steigerung um das [illegible] einhalbfache darstellt. Für das laufende Jahr ist mit einer Käseprod[illegible] von etwa der gleichen Menge zu rechnen, falls die Verhältnisse i[illegible] Molkereiwirtschaft des Landes sich ebenso günstig gestalten wie im [illegible]jahre. Eine Produktion von rund 900 000 Pud deckt zur Zeit vollko[illegible] den Bedarf Rußlands und gestattet darüber hinaus eine Ausfuhr [illegible] etwa 50 000 Pud. In der ersten Hälfte des laufenden Wirtschaftsj[illegible] (Oktober 1926 bis März 1927) sind in ganz Rußland schätzungs[illegible] 250 000 Pud Käse produziert worden. Das ist für das Winterhalbjah[illegible] einigermaßen zufriedenstellendes Ergebnis, wenn es auch hinter dem [illegible]gebnis der ersten Hälfte von 1925/26 zurückbleibt.

Die Käseproduktion Rußlands, die mehr als lokale Bedeutung [illegible] auch technisch einigermaßen auf der Höhe steht, konzentriert sich heu[illegible] ganz wenigen Gebieten: in Sibirien, im Kaukasus, im Kirgisengebie[illegible] in der Ukraine. Es sei nun noch ein kurzer Ueberblick über diese E[illegible]gebiete gegeben:

Sibirien ist z. Zt. das wichtigste Käseproduktionsgebiet, jeden[illegible] liefert es die größten Käsemengen. Als Zentrum der sibirischen Kä[illegible]duktion ist das Altaigebiet zu bezeichnen. Hier hatte die Käsewirt[illegible] bis zum Jahre 1915 nur ganz geringen Umfang und rein lokale B[illegible]tung, wurde dann jedoch mit Hilfe englischen Kapitals stark ausge[illegible] Im Sommer 1915 entstanden hier die ersten technisch gut eingerich[illegible] Käserei-Großbetriebe und stiegen bis zum Ausbruch der Revolution [illegible] ca. 60 an, um dann während der Revolutionsjahre völlig zu verwahr[illegible] zum Teil sogar zerstört zu werden. Die Käseproduktion des Altaige[illegible] betrug 1915 ca. 30 000 Pud, 1916 ca. 80 000 Pud, 1917 ca. 170 000 [illegible] Dann ging es rapide bergab, von den Jahren 1918 und 19 fehlen [illegible]stische Angaben völlig. Im Wirtschaftsjahre 1920/21 begann sich die [illegible]produktion allmählich wieder zu heben, sie erreichte ca. 25 000 Pud. [illegible] Jahre 1921/22 wuchs sie auf ca. 30 000 Pud an, im Jahre 1922/23 [illegible] 40 000 Pud, im Jahre 1923/24 auf 75 000 Pud, im Jahre 1924/25 [illegible] 130 000 Pud und im Jahre 1925/26 auf die sehr beträchtliche Menge [illegible] 370 000 Pud. In der ersten Hälfte des neuen Wirtschaftsjahres betru[illegible] Produktion ungefähr 70 000 Pud. In Betrieb waren 1922 15 grö[illegible] meist genossenschaftliche Käsereibetriebe, Ende 1923 20, Ende 1924 [illegible] Ende 1925 36 und Ende 1926 52 Großbetriebe, außerdem rund 100 kl[illegible] zum Teil private Betriebe. Hergestellt werden in Sibirien verschie[illegible] Sorten von Weichkäsen, ferner in erheblichen Mengen Schweizerkäse [illegible] guter Qualität, und Edamer, der in Rußland vom echten holländischen [illegible] den ersten Blick dadurch zu erkennen ist, daß seine Rinde nicht rot, son[illegible] leuchtend dunkelgelb ist.

Im Kaukasus gibt es nur ganz wenige Großbetriebe, die tech[illegible] gut eingerichtet sind. Dagegen wird in unzähligen kleinen, teils geno[illegible]schaftlichen, teils in den Händen der Bauern befindlichen Betrieben, [illegible] nach primitivsten, veralteten Methoden arbeiten, Schaf- und Ziegen[illegible] hergestellt, der von hervorragender Qualität und köstlichem Geschmac[illegible] so daß er überall in Rußland guten Absatz findet. In den größeren [illegible]trieben wird ein sehr guter, unter dem Namen „Kaukasischer Käse" in [illegible] Handel kommender Schweizerkäse hergestellt, der dem echten nur w[illegible] nachsteht und der beste in Rußland produzierte ist. Ferner wird noch [illegible] Reihe von Weichkäsen nach westeuropäischem Muster, alle von vorzügl[illegible] Qualität, hergestellt. Die Produktion im Kaukasus belief sich 1913 [illegible] etwa 250 000 Pud, sank während des Krieges und besonders während [illegible] Revolution auf ein Minimum, begann dann aber seit 1920 wieder [illegible]steigen. 1920/21 betrug die Produktion ca. 20 000 Pud, 1921/22 ca. 30[illegible] Pud, 1922/23 ca. 50 000 Pud, 1923/24 ca. 85 000 Pud, 1924/25 ca. 105[illegible] Pud und 1925/26 ca. 240 000 Pud. Daten über die erste Hälfte des [illegible]fenden Wirtschaftsjahres liegen noch nicht vor.

Das Kirgisengebiet produziert in sehr erheblichen Mengen [illegible] „Kirgisischen Käse", einen in den russischen Großstädten wohlbekann[illegible] sehr guten Schafkäse. Ferner wird ein Schweizerkäse hergestellt, der [illegible] nicht von besonders guter Qualität ist und allgemein als zweitklassig [illegible] Die Produktion betrug 1913 etwa 140 000 Pud. Nach dem Kriege hat [illegible] hier die Produktion rasch entwickelt und ist zur Zeit sogar größer als [illegible] dem Kriege. Es wurden in den einzelnen Jahren nach der Revolut[illegible] produziert: 1919/20 ca. 25 000 Pud, 1920/21 ca. 32 000 Pud, 1921/22 [illegible] 45 000 Pud, 1922/23 ca. 65 000 Pud, 1923/24 ca. 80 000 Pud, 1924/25 [illegible] 100 000 Pud und 1925/26 ca. 175 000 Pud.

In der Ukraine ist die Produktion zur Zeit nicht besonders groß. [illegible] wird in erster Linie ein qualitativ guter Schweizerkäse hergestellt, fer[illegible] Backsteinkäse und eine Reihe von Weichkäsen. Vor dem Kriege stand [illegible] ukrainische Käsewirtschaft auf sehr bedeutendem Niveau, wurde jed[illegible] während des Krieges und der Revolution, die hier besonders wüt[illegible] tobte, gänzlich zerstört. Sehr spät, erst im Sommer 1922, begann die P[illegible]duktion ganz langsam wieder aufzuleben. Es wurden hergestellt: 1922[illegible] ca. 10 000 Pud, 1923/24 ca. 15 000 Pud, 1924/25 ca. 25 000 Pud, [illegible] 1925/26 ca. 80 000 Pud. In der ersten Hälfte des neuen Wirtschaftsjah[illegible] hat die Produktion ca. 20—22 000 Pud erreicht.

Nun sei noch einiges über den russischen Außenhandel mit K[illegible] erwähnt:

Die Ausfuhr war vor dem Kriege gering. Einige Tausend Pud [illegible] wisser, speziell russischer Käsesorten, wie beispielsweise kaukasischer Sch[illegible]käse, gingen nach England, kleinere Mengen nach Deutschland und Oest[illegible]reich. Einen starken Aufschwung nahm die Käseausfuhr in den ers[illegible] Kriegsjahren, und zwar wurden 1915 1916 und zum Teil auch noch 19[illegible]

lengen des im Altaigebiet produzierten Käses nach England und
ich ausgeführt. Seit der Revolution aber versiegte die Ausfuhr
nen und hat auch in den letzten Jahren nur in ganz geringem
ieder zugenommen. Ganz kleine Mengen russischer Spezialsorten
r Zeit nach Deutschland, Oesterreich und England, wobei die Fest-
gemacht werden kann, daß der Export nach den beiden erstge-
Ländern in letzter Zeit zugenommen, der Export nach England
abgenommen hat. Also die gleiche Erscheinung wie beim russi-
ttererport.

e Einfuhr von Käse war in Vorkriegszeiten, genau wie die Aus-
r gering, da die großen Massen der russischen Bevölkerung nur die
n Inlandssorten, die ja in reichlichen Mengen hergestellt wurden,
rten. Einige ausländische Spezialsorten, wie etwa Schweizer-
amer, Tilsiter, die französischen Weichkäse usw. fanden immer nur
Delikateßläden der Großstädte Abnehmer. Es genügte daher voll-
eine Einfuhr von 12—15 000 Pud im Jahr. Stark entwickeln
ich die Käseeinfuhr aus dem Ausland in den Jahren nach der
tion, als die inländische Käseproduktion noch vollständig darnieder-
n den Jahren 1920—1923 wurden jährlich durchschnittlich 80 bis
Pud Auslandskäse, vornehmlich Tilsiter, Edamer, Schweizerkäse,
käse aus dem nun zum Ausland gewordenen Baltikum und Finn-
ingeführt. Dann aber, mit dem Wiederaufleben der inländischen
tion, sank die Einfuhr wieder stark und ist heute ganz minimal,
ringer als vor dem Kriege, da das Außenhandelskommissariat
und seines Außenhandelsmonopols streng darüber wacht, daß nur
twendigste aus dem Ausland nach Rußland hineinkomme.

Die Gefahr der Hausmolkereien.

ie Konkurrenz der Hausmolkereien macht sich in der letzten Zeit,
igt durch die immer mehr fortschreitende Elekterisierung des flachen
, empfindlich bemerkbar. Wird so ein Dorf der Ueberlandzentrale
lossen, so sind die Mühlen und Molkereien die Leidtragenden. Die-
Molkereien, welche Müllerei als Nebenbetrieb haben, wissen ein
von zu singen, wie so viele Mahlkunden sie seitdem verloren haben.
n Bauer ist es ja auch sehr verführerisch, sich selber einen Mahl-
uzulegen. Sie brauchen dann nicht mehr zur Mühle zu fahren,
sie können „frisch vom Faß“ ihren Bedarf an Brotmehl und
schrot zu jeder gelegenen Frist selber decken. Dazu kostet so ein
ang auch nicht arg viel Geld, auch der kleinere Landwirt kann sich
Anschaffung leisten. Da erscheint es weiter nicht verwunderlich,
die Bauern, einer nach dem andern zur „Selbstverarbeitung“ ihres
übergehen.

anz so einfach und billig gestaltet sich die Selbstverarbeitung der
nun aber nicht. So eine Hausmolkerei kostet doch ein gutes Stück
Rund tausend Mark gehen damit verloren Etwa dreihundert
hiervon steckt der Agent in die Tasche. Diese hohen Anlagekosten
die kleineren Landwirte schon von vornherein von der Anschaffung
Hausmolkerei ab. Das schafft für die Molkereien insofern eine gün-
lage, als sie das „Abspringen“ der kleinen Lieferanten nicht zu
n brauchen. Von einer „Hausmolkerei-Gefahr“ kann also nur in
die Rede sein, als größere Landwirte in Frage kommen. Und hier
Gefahr allerdings durchaus nicht zu unterschätzen. Im letzten
r haben sich in hiesiger Gegend 5 Landwirte, nachdem sie Anschluß
Ueberlandzentrale erhalten, Hausmolkereien angeschafft. Ich habe
ann vor einiger Zeit mal nach dem Grade der Zufriedenheit dieser
mit der neuen Anlage erkundigt. Und siehe da, sie waren alle zu-
. Nur zwei waren dabei, denen hatte ein böser, allzu nörglerisch
lagter Kunde die Butter zur Verfügung gestellt, weil sie den An-
ungen, die man mit Recht an moderne Hausmolkereibutter stellen
in qualitativer Beziehung keineswegs genüge. Ich habe die Leute
tet und ihnen gesagt, daß sie derlei Erfahrungen wohl noch des
n machen würden, wenn erst mal der Sommer mit seinen Schwuli-
ins Land gezogen käme. In der Weidezeit, in der Zeit der Ueber-
ktion, dann erst werden die Absatzschwierigkeiten in ihrer ganzen
in die Erscheinung treten und dann werden diese neugebackenen
nolkereibesitzer ihr Urteil über die Sache erheblich revidieren müssen.
s kann mit großer Bestimmtheit angenommen werden, daß verschie-
von ihnen, überdrüssig der vielen Scherereien, den Entschluß fassen,
etrieb bis auf weiteres ganz einzustellen. So kann es denn kommen,
er Verwalter an irgend einem schönen, schwülen Morgen wieder
kannen auf der Rampe vorfindet, die er seit langer Zeit nicht mehr
n. Was soll er dann tun? Die Annahme verweigern? Das wäre
entlich das Richtige. Denn meistens handelt es sich hierbei um sog.
merlieferanten“, die im Herbst die Lieferung wieder einstellen. An
n Lieferanten kann den Molkereien aber nicht viel gelegen sein, denn
ommer haben auch die Molkereien ihre Sorgen, die Butter rasch
zu bringen.

Trotzdem aber würde es verkehrt sein, wollte die Molkerei von vorn-
jeden Landwirt, der den Winter über nicht geliefert, nun auch im
ner von der Lieferung ausschließen. Wenn, wie gesagt, die meisten
Lieferanten auch die löbliche Absicht haben, im Herbst ihre Milch
r selber zu verarbeiten, so ist doch immerhin die Möglichkeit nicht
schlossen, daß der eine oder andere die Annehmlichkeiten und Vorzüge
Milchlieferung erkennend, diese Absicht später aufgibt und nun auch
Winter liefert.

Die Frage muß von Fall zu Fall entschieden werden. Handelt es sich
andwirte, die schon Jahre hindurch regelmäßig im Herbst ihre „Dreh-
n“ wieder in Gebrauch nehmen, von denen man also mit Bestimmt-
annehmen kann, daß sie dasselbe auch im nächsten Herbst tun werden,
pfiehlt es sich, die Milch nicht anzunehmen. Diese Leute verdienen
Rücksichtnahme. Gerade dadurch, daß den Bauern die Möglichkeit
en wird, ihre Milch in der Zeit, wo die Selbstverarbeitung der Milch
hwierigsten ist, an die Molkerei los zu werden, wird die Anschaffung
Weiterverarbeitung der Handzentrifugen bezw. der Hausmolkereien
htert und begünstigt. Es liegt also im eigensten Interesse der Mol-
n, sich zu einigen auf die Parole: keine Milch anzunehmen von Hand-
ifugenbesitzern, die nur im Sommer liefern wollen.

Anders liegt die Sache, wenn „neue“ Fälle in Frage kommen.
nt ein Bauer, der sich im vorigen Herbst eine Zentrifuge geleistet,
chönen Monat Mai, wenn die Weiden Milch schwitzen, mit seiner
wieder zur Molkerei, so empfange man ihn freundlich, gebe ihm aber
gleichzeitig zu wissen, daß man bestimmt erwarte, daß er auch den

Herbst und Winter über liefern würde. Würde der Landwirt im Herbst die Lieferung aber einstellen, so wäre die Molkerei auch nicht in der Lage, ihm die Milch im nächsten Sommer wieder abzunehmen.

Gegen diesen Standpunkt kann kein Landwirt, wenn er nur einigermaßen objektiv urteilt, etwas einzuwenden haben. Anderseits besteht einige Aussicht, daß der Landwirt, wenn im Herbst die Versuchung an ihn herantritt, die Hausmolkerei wieder in Betrieb zu setzen, durch die angekündigte Molkereisperre davon abgehalten wird.

Auf ein Moment, welches dazu ausgenutzt werden kann, der Hausmolkerei-Propaganda entgegen zu wirken, möchte ich noch aufmerksam machen.

Eine allen Molkereifachleuten bekannte Tatsache ist, daß die Bauern im Winter den Milchpreisen eine viel größere Aufmerksamkeit widmen, wie im Sommer. Im Winter, wenn der Landwirt seine Ferien hat, wenn die Nachbarn einander besuchen und die langen Abende um den Herd herum sitzen, dann bilden die Milch- und Viehpreise das Hauptunterhaltungsthema. In der arbeitsreichen Sommerzeit aber kümmern sich erfahrungsgemäß die Landwirte viel weniger um die Milchverwertung und um das, was die Molkerei für die Milch bezahlt. Aus der Tatsache nun, daß der Milchpreis bei den Lieferanten im Winter eine große Rolle spielt, wird jeder geschäftlich tüchtige Molkereiverwalter oder -Besitzer die Lehre ziehen und die Milch im Winter besonders hoch bezahlen, um sich so bei den Lieferanten eine gute Kritik zu sichern. Die Molkerei kann ruhig im Winter sich über ihre Kraft hinaus anstrengen, wenn sie auch jeden Monat etwas zulegen muß. Bei dem geringen Milchquantum im Winter fällt das nicht so stark ins Gewicht. Zudem kann die Molkerei den Schaden im Sommer bei der so viel größeren Milchmenge leicht wieder einholen. Zahlt die Molkerei im Sommer auch nur einen halben Pfennig weniger aus, als sie zahlen könnte, so kann sie dafür im Winter mindestens einen ganzen Pfennig mehr bezahlen. Jede klug geleitete Molkerei sollte sich die Parole: „Möglichst hohe Winterpreise, entsprechend niedrigere Preise im Sommer zu eigen machen. Als ich früher mal an dieser Stelle denselben Vorschlag machte, im Sommer etwas Milchgeld zurück zu halten für den Winter, wurde mir von einer Seite erwidert: das sei nicht ehrlich gehandelt gegenüber denjenigen Landwirten, die im Sommer besonders viel Milch lieferten. Jeder Lieferant habe ein Anrecht darauf, seine Milch dem Werte und der Verwertungsmöglichkeit entsprechend bezahlt zu erhalten, den sie für die Molkerei zur Zeit der Ablieferung habe. Die Molkerei habe kein Recht, von diesem Werte etwas zurück zu halten für den Winter, wo dies Geld dann, wenn er vielleicht gar keine oder nur sehr wenig Milch liefern könne, anderen Lieferanten zugute käme. Ein Körnchen Wahrheit ist in dieser Auffassung zweifellos enthalten. Von einem ungerechten Geschäftsgebahren seitens der Molkereien kann aber gar keine Rede sein. Die unterschiedliche Preisbemessung stellt doch nur eine Klugheitsmaßnahme dar aus dem Zwang der Verhältnisse heraus geboren. Jeder Lieferant, der regelmäßig das ganze Jahr hindurch seine Milch der Molkerei zur Verfügung stellt, kommt hierbei zu seinem Rechte. Was er im Sommer an Milchgeld weniger erhält, wird ihm im Winter nachbezahlt. Etwas ungünstiger stellt sich die Sachlage allerdings für diejenigen Landwirte, die nur im Sommer liefern und so an den soviel höheren Winterpreisen keinen Anteil haben.

Hierbei kommen außer den erwähnten Handzentrifugenbauern (denen man diese Benachteiligung schon gönnen kann) hauptsächlich kleine Landwirte mit 1—2 Kühen, die meistens gerade im Winter trocken stehen, in Betracht. Es ist gewiß etwas hart für diese Leute, daß sie nun unter solchen Umständen keinen Anteil an den höheren Winterpreisen haben. Das läßt sich aber nicht ändern und man kann der Molkerei, die doch auch nur aus einer Zwangslage heraus so handelt, nicht zumuten, dieser kleinen und kleinsten Lieferanten wegen, davon Abstand zu nehmen. Zumal die kleinen Kuhhalter es auch bis zu einem gewissen Grade in der Hand haben, durch Verlegung der Kalbzeiten in den Winter die höheren Milchpreise auszunützen.

Die wachsende Propaganda für die Hausmolkereien stellt zweifellos eine Gefahr dar, die man nicht unterschätzen, aber auch nicht überschätzen soll. Zur „Verzweiflung", wie ein Kollege sich ausdrückte, liegt kein Grund vor. Die Schwierigkeiten des Butterabsatzes werden die allgemeine Ausbreitung dieser Hausbetriebe verhindern. Denn nur diejenigen Landwirte, welche ihre Butter am Platze unterbringen können, haben einige Aussicht, dauernde Freude an der Selbstverarbeitung der Milch zu erleben. Es sind aber nur wenige in der günstigen Lage, ihre Butter regelmäßig im Orte oder in der näheren Umgegend wohnende Verbraucher abzusetzen zu können. Die allermeisten dieser privaten Butterfabrikanten sind, wie die Molkereien auch, auf die Fernkundschaft, auf den Versand nach der Großstadt angewiesen. Und da stellen sich dem Landwirt zwei große Schwierigkeiten in den Weg. Die erste Schwierigkeit ist, einen guten, zahlungsfähigen Kunden zu finden. Es gibt so viele Schwindelfirmen heutzutage, die in glänzender Gewandung einherschreiten und durch großartige Aufmachung harmlose Gemüter zu täuschen suchen. Selbst der kaufmännisch geschulte, vorsichtige Molkereifachmann ist vor Verlusten nicht gesichert; wie so viel größer ist die Gefahr, sein Geld an faule Kunden zu verlieren, für den einfachen Landwirt.

Hat derselbe nun aber auch einen guten, kapitalkräftigen Kunden gefunden, so tritt die zweite große Schwierigkeit in die Erscheinung, den Qualitätsansprüchen desselben zu genügen. Denn eine Firma, welche die Butter gut und prompt bezahlt, verlangt auch allerfeinste, haltbare Ware. Wird es dem Hausmolkerei-Besitzer bezw. seiner Frau möglich sein, auch in der heißen, arbeitsreichen Sommerzeit bei den primitiven Betriebsverhältnissen, die ein Erhitzen und Kühlen des Rahms nicht gestatten, eine erstklassige Butter herzustellen? Jeder Fachmann, der die hochgeschraubten Qualitätsansprüche der Kundschaft kennt, wird das verneinen.

Die genannten Schwierigkeiten werden m. E. die meisten Landwirte vom Kauf einer Hausmolkerei zurückhalten oder aber, wenn sie sich doch eine solche zugelegt, werden sie so wenig Freude an derselben erleben, daß sie früher oder später zur Milchlieferung zurükehren. Es ist also dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen.

Selbstverständlich müssen die Molkereien nach Kräften bestrebt sein, durch höchstmögliche Verwertung der Produkte, durch größte Sparsamkeit im Betriebe usw. die Vorbedingungen für möglichst hohe Milchpreise zu schaffen. Für Rückgabe der Magermilch in süßem Zustande ist besonders zu sorgen. Gut ist es auch, den Lieferanten immer wieder die Frage vorzulegen: warum, was meint Ihr wohl, laufen die Agenten so emsig hinter Euch her, warm geben sie sich so viele Mühe, Euch zum Kauf einer Hausmolkerei zu bewegen? Natürlich wissen die Bauern auch, daß die Agenten

Proben und Muster dürfen Chiffrebriefen nicht beigefügt wer[...] **Kataloge** werden nur dann weiterbefördert, wenn das dazu erforder[...] Porto beigefügt ist.

rer schönen Augen wegen ihnen das Haus einlaufen, sondern daß ei verdienen wollen. Wie viel sie aber verdienen, das wissen sie Wenn den Leuten nun gesagt werden kann, daß die Fabriken ihren ttern 25—30 Prozent zahlen, daß die Agenten somit an einer Hausei 250—300 Mark verdienen (wie das tatsächlich der Fall ist), so t das den einen und anderen Landwirt doch etwas nachdenklicher nn und ihn veranlassen, den Agenten beim nächsten Besuch etwas haltender" zu empfangen. G. H.

über Pumpen im Molkereibetriebe.

n vielen Molkereien ist die Beförderung der Voll- und Magermilch nd zu den einzelnen Behältern und Maschinen noch nicht auf das tigste geprüft worden und gar mancher Molkereibesitzer quält sich eim Pumpen des Kühl- und Reinigungswassers mittels Hand. Wie und leicht kann er es heute haben; Kraftanschlüsse sind wohl überrhanden und mit einer Maschinenpumpe spart er Arbeit und Zeit.

bbildung 1 zeigt eine Kreiskolbenpumpe mit breiter Flächenabng, die dank ihrer vielseitigen Verwendbarkeit und ihrer soliden

Abbildung 1.

truktion sich schnell das Feld erobert hat. Die Pumpe besitzt keinerlei ile, hat eine größere Drehzahl und ist für alle Antriebsarten geeignet. i fördert in jeder Drehrichtung und kann dadurch die geförderte Flüst wieder zurückpumpen, ohne daß Umschalthähne, Ventile oder Umlaufeitungen benötigt werden. Ein Versagen der Pumpe durch vermin- Drehzahl tritt nie ein, da jede Umdrehung wie bei Kolbenpumpen bestimmte Menge Flüssigkeit bringt. Je nach Verwendungszweck wird n Eisen, Bronze oder säurebeständiger Legierung ausgeführt.

Abbildung 2 zeigt eine Plungerpumpe in einem Aggregat als autoische Wasserversorgung. Das Wesen dieser Anlage besteht darin, daß

Abbildung 2.

mittels elektrischen Stromes angetriebene Pumpe in einem Windkessel en Wasserdruck erzeugt, der das Wasser in das Leitungsnetz hineinckt, genau wie eine Hochdruckwasserleitung. Wird an einer Stelle sser entnommen, so liefert dieses vorerst der Windkessel; hierdurch weicht darin der Druck und ein elektrischer Schalter setzt die Pumpe in Bewegung. Sie arbeitet, so lange Wasser entnommen wird, füllt nach Beendigung der Entnahme den Windkessel wieder auf und wird selbsttätig abgestellt. Die früher gebrauchten Hochreservoire fallen ganz weg. Man stellt die Pumpe im Keller oder einem frostsicheren Raume in der Nähe des Brunnens auf.

Abbildung 3.

Abbildung 3 zeigt eine Zentrifugalpumpe mit einseitigem Flüssigkeitseintritt in das Laufrad. Bei größter Leistung beansucht die Pumpe einen geringen Raum; sie besitzt alle Vervollkommnun der Neuzeit und hat sich auch im Dauerbetrieb dank ihrer vorzüglichen dichtung durch auswechselbare Bronzeringe bestens bewährt.

Diese Pumpen werden hergestellt von der Herborner Pumpenfabrik H. Hoffmann G. m. b. H. in Herborn und werden auf der Auslung der D. L. G. in Dortmund vom 24. bis 29. Mai, Reihe 58, Stand zu besichtigen sein.

Stellen-Gesuche.

Tücht., strebs. Molkereibetriebsleit., ehrlich u. sparsam, Mitte 30, sucht zum 1. Juni od. später Verwalterstell. in Genoss.- oder Privatmolk., wo bald. Verheiratg. gestattet u. Wohn. gestellt wird. Selb. ist vertraut mit neuzeitl. Maschin., elektr. Lichtanlage, Herstell. ff. Tafelbutt., Reinkulturen, Milchvers. u. Flaschenmilchbehandlung, firm in Fabrikation versch. Sorten Hart- und Weichkäse, spez. Camemb., Romadur, Gervais, Tilsit. und andere, wofür auch Garantie übernommen wird. Seit 1910 im Fach tätig, Molk.-Schule absolv., m. Buchführ. u Abrechn.-Wesen gut vertr., in Schweinezucht u. -Mast beste Erfahr., bereits einige leitende Stell. bekleid. Frau würde evtl. mit tät. sein. Kaution kann gestellt werden. Bisher in ungek., leit. Stell., beste Zeugn. u. Referenz. stehen zur Verfüg. Gefl. Angeb. mit Gehaltsang. u. **Dauerstellung 7503** an d. Ztg.

Fachmann, 23 Jahre, durchaus selbst., in allen Zweigen d. Molk.-Faches firm, sucht Stell. als Obermeier ,1. Geh. od. sonst. Vertrauensposten. Gute Zeugn. u. Empfehl. sind vorh. Ang. erb. **W. Purschke, Konradswaldau,** Kr. Schönau a. d. Katzb. (8194

Junger Fachmann,
24 jähr. Gehilfe, Absolv. einer Molkereischule, sucht zum bald. Antritt anderw. Stellung. Selb. ist prakt. sowie theor. gut durchgeb. und in der Lage, jeden Vertrauensposten verantwortlich führen zu können. Referenzen und Zeugn. vorhanden. **W. Oppermann, Molk.-Gen. Neuenkirchen** im Lüneburgschen.

Handlungsgehilfe, 17 Jahre alt, groß u. kräft., sucht bald **Lehrstelle** in gr. Molk. Geg. gl. Etw. Taschengeld erw. **Martin Schreiber, Martinwaldau,** Kr. Bunzlau, Schlesien.

---

27 jähriger Fachmann,
mit allen modernen Maschinen, Butterei und Käsebereitung durchaus vertraut, sucht, auf beste Zeugnisse gestützt, zum 1. Juni i .Stadtbetrieb geeignete Dauerstellung. Werte Angebote erb. **Klammer, Molkerei Handorf** bei Peine. (8275

Molkereigehilfe, 23 Jahre alt, d. sich veränd. möchte, in ungek. Stell. tätig, firm in Herstell. v. Romad.-, Backst.-, Camemb.-Käser. sow. Herstellung feinster Tafelbutter, mit all. Masch. d. Neuz. einschließl. Bedienung d. Kessels durchaus vertr., zwei Jahre i. hies. Betriebe tätig, wünscht sich zu veränd. Geg. gleich. Werte Angeb. mit Gehaltsang. erb. u. **Hannover 8291** an diese Zeitung.

Junger, tücht., selbst. arbeitender **Gehilfe** sucht zum 1. Juni Stellung als Weichkäser, Butterm. od. Maschinist. Selb. ist mit allen Arbeit. vertraut, auch CO_2-Eismasch. u. ist guter Maschinenpfleger. Angeb. mi tGehaltsangab. erb. **Kosmalz, Molkereigenossenschaft Großflöthe,** Kreis Goslar am Harz. (8285

Molkereigehilfe, 26 Jahre, sucht Stell. z. belieb. Antr. Selb. ist mit sämtl. Arbeiten ein. Vollbetr. sow. Butterei, Harzkäserei u. Kohlens.-Eismaschine vertr. Angebote mit Gehaltsang. erb. an **Walter Freidank,** Molkereigehilfe, **Kleinmühlingen** (Anhalt). (8284

Strebs., tüchtiger Molkereigehilfe, 24 Jahre alt, in allen Facharbeit. an selbst. Arbeiten gew., sucht zu sofort od. 1. Juni Stellung. Such. war in Groß- u. Kleinbetr. Aufs beste bewand. mit den mod. Masch., Kühlanlage, Butterei u. Kontor. Ebenfalls in Hart- u. Weichkäserei gute Erfahr. Lt. Zeugn. als gewandter, tücht., zuverl. Gehilfe geschildert, welche auf Wunsch z. Verfügung stehen. Werte Angebote erb.
Hermann Thiele, Kaufmann,
Emmerstedt, Kr. Helmstedt.

Tüchtiger

Molkereiverwalter,

kaufmännisch und technisch vollständig durchgebildet, 32 Jahre alt, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse zum ersten August anderen Wirkungskreis. Erfahrung in der Herstellung und dem Verkauf von Trockenmilch, Sahne, Yoghurt usw. Gehalt zeitgemäß. Offerten unter **M. D. 8382** an diese Ztg. erbeten.

Lediger Gutsmeier, Hart- und Weichkäser, auch federgewandt, sicherer Rechner, Dampf- und Eiskühlmaschinenführer, 39 Jahre alt, als tüchtig, sehr fleißig, ehrlich, in jeder Hinsicht brauchbar aufs beste empfohlen, kann, weil auch in Landwirtschaft mitarbeitet, wegen Zeitmangel sich weder um Stellen bewerben, noch Zeugnisse abschreiben und sucht daher hierdurch zum 1. Juni (event. früher oder später) (8355

eine Dauerstellung.

Am 22. Mai

hole Angebote von der Post ab und beantworte werte Anstellung event. telegraphisch. Adresse:

Reinholz, postlagernd Buchwald, Kreis Neumarkt, Schlesien.

Junger, strebsamer Gehilfe,

20 Jahre alt, sucht zum 1. Juni Stellung. Selbiger ist mit Kessel und Maschinen sowie in der Butterei (Buttersertiger), Quargbereitung, Annahme und Milchversand sehr gut bewandert. Bevorzugt wird Molkerei, wo Gelegenheit geboten wird, sich in der Weichkäserei jeder Art weiter auszubilden, jedoch nicht Bedingung. — Freundliche Angebote erbittet (8231

C. Freise Molkerei Prittitz
Krs. Weißenfels a. S.

...e für meinen Bruder, 26 J.,
...Stellung als

Tilsiter Käser.

...e ist v. Jugend auf i. Fach.
...reischule besucht, gelernter
...nenschlosser, z. Zt. in großer
...ei erster Gehilfe, stellt einen
... Tilsiter her, hat dafür auf
...lungen erste Preise erhalten,
...r gute Zeugn. u. Empfehl.
... bitte zu richten an (8293
... **Lemke, Marienburg (Wpr),**
Molkereigenossenschaft.

...htiger **Molkerei-Monteur,**
...ührerschein 2 und 3 b, sucht
...ng als Verheirateter. (8210
...**auffeur Hein, Schunkeim,**
Kreis Rastenburg.

...ger, solider

Gehilfe

...r keine Arbeit scheut, sucht
... sofortigen Antritt Dauerstel-
... Auch ist mir eine Stellung
...serei od. Butterei angenehm.
... gute Kenntnisse in Weich-
...hartkäserei. Gefl. Angebote
...n (7994
... **Ceschlok, Molkerei Canth,**
Bez. Breslau.

...ger, flotter Mann

sucht Stellung

...weiteren Ausbildung in der
...ei zum 15. 5. oder 1. 6. Sel-
... hat Erfahrung in Harz- und
...mbertkäserei sowie all. vor-
...enden Arbeiten in der Mol-
... Jetzige Stelle zwei Jahre
...gehabt. Gegend gleich. Werte
...bote mit Gehaltsangaben erb.
W. Sonneson, Atzendorf
(Bezirk Magdeburg).

...ebsl. od. Oberm. Suche inf.
... z. belieb. Antr. andw. Stell.
...Refer. Ang. erb. **F r e y t a g,**
...**burg 4,** Bernhardstraße 12, III.

...r einen empfehlenswerten jg.
...n aus guter Famile, suchen
...zum baldigen Antritt (8182
...**nete Stelle zur gründlichen**
...**lernung des Molkereifaches.**
... Angeb. erbittet
...**er Milchhandelsgenossenschaft**
G. m. b. H., Essen-Ruhr
...lg. Molk. Labbeck a. Rhein.

...ltere, erfahrene

Meierin,

... und 5 Jahre auf einer Stelle
... war, im Besitze erstkl. Zeugn.
...mpfehlungen, sucht Dauerstell.
...1. Juni oder später zur Haus-
...führung u. für Betrieb. Frdl.
...b. an die **Meierin** der (8230
...**lkerei Stederdorf** bei Uelzen.

...ir suchen zum Antritt am 1.
... d. J. für unseren äuß. tücht.

Obermeier,

...der hier 3 Jahre tätig war,
...ung. Wir können denselben
... Molkerei wärmstens empfehl.
...lassige Zeugnisse und Referenz.
...n zur Verfügung. Gefl. Ange-
... erbeten an (8282
...**olkerei-Genossenschaft Hude**
in Oldenburg.

...rebsamer Gehilfe,

...Jahre alt, fim in all. Facharb.,
... veränderungshalber zum 1. 6.
...lung, am liebsten für Butterei
... Kontor. Städtischer Betrieb
...rzugt, jedoch nicht Bedingung.
...ebote erbittet (8344
...**l Ode, Milchzentrale Isselburg,**
Rheinland.

...uche für jungen, fleißigen (8451

Gehilfen

... seine Lehrzeit beendet hat und
...chen ich bestens empfehlen kann,
... 1. oder 15. 6. Stellung.
Molkerei Dietzdorf
Krs. Neumarkt i. Schles.

Tüchtiger Fachmann

Mitte 20 er, sucht zum 25. Mai evtl. etwas später Stellung, mit sämtl. ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut, insbesondere m. □-, Romadur-, Stangen-, Quargkäserei, besitzt auch reichliche Erfahrung in der Camembertkäserei. Bin z. Zt. in einer größeren Camembertkäserei beschäftigt. Werte Angebote mit Gehaltsangaben bitte zu richten u. Nr. 8391 an diese Zeitung.

Aelt. Fachm. sucht Stelle als Käsemeister, richtet auch Käserei ein u. Garantie f. Blauschimmel od. goldgelb. Harzer. Offerten unter Nr. **8409** durch diese Zeitung.

An selbst. Arbeiten gew., tücht., strebsamer, solid. **Molkereifachmann,** 25 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugn. u. Empfehlungen, zu sofort oder 1. 6. 27 Vertrauensstellung als Betriebsleiter, Oberm., Gutsmeier, erster Gehilfe oder sonstigen Vertrauensposten. Such. ist in jed. Hinsicht im Molkereif. bestens bewandert. Werte Angebote erb. u. Nr. **8408** an diese Zeitung.

Tüchtiger Fachmann,

26 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 15. 6. 27 in Milchgroßbetrieb., Buttergroßhandl. oder Rahmstation Dauerstellung, wo Verheiratung gestattet ist. Such. ist noch in ungek. Stellung in groß. Molkerei als 1. Gehilfe tätig. Selbiger ist in Erhitzungsanlagen, Flaschenmilchanlage, Herstell. von Schlags., Kaffeesahne, Butterei sow. mit neuzeitlich. Molkereimaschinen, Dampf-, Eismaschine und m. sämtlichen and. Apparaten vollst. vertr., auch in techn. u. kaufm. Buchführ. nicht unerfahr. Frdl. Angebote erbeten unter Nr. **8352** an diese Ztg.

Strebsamer

Molkereifachmann

25 Jahre, gute Allgemeinbild., Molkereischule Fulda, Pr. Vers.- u. Forschungsanstalt Kiel, Käsereilehranstalt Wangen mit gutem Erfolg bes. Erstkl. Zeugn. u. Referenz. aus d. Praxis stehen z. Verfügung, seit 3 J. techn. Leiter in städt. Milchversorg., sucht Stellung als Verwalter, Betr.-Leiter, Oberm., Buchhalter, Laborant, Revisions- oder Kontrollbeamter. Englische Sprachkenntn., auch Ausl. angenehm. Kaution kann geg. Sicherh. gest. werden. Wer zuverl., intellig. Kraft sucht, schreibe unt. Nr. 8395 an diese Zeitung.

Junger strebs. Molkereifachmann, welcher hies. modernen Betrieb mit 2600 Liter Sommermilch 1½ Jahre vollkommen selbständig geleitet hat und mit Maschinen, elektr. Lichtanlage, Butterei und Käserei sowie Untersuchung und Abrechnung vertraut ist, sucht z. 15. Juni evtl. 1. Juli Stellung gleich welcher Art. Frdl. Ang. erbittet **Bruno Schlifski, Lupken** bei Johannisburg i. Ostpr.

Fachmann, 27 J. alt, 12 J. berufstätig, sucht. im Bes. pa. Zeugn. sow. gest. a. reiche Erfahr. in sämtl. Facharb., Vertr.-Stelle, gl. welcher Art. Antr. könnte z. 15. Mai od. 1. Juni erfolg. Kaut. vorhand. Gefl. Ang. u. **Fachmann 7454** d. d. Ztg.

Habe Stelle angenommen. Den Herren Chefs f. w. Ang. best. Dank.
Rudi Rappler, Molkereigehilfe

Suche für meinen Sohn, welcher schon 1 Jahr gelernt hat, eine

Molkereilehrstelle.

Angebote unter **8416** an diese Ztg.

Gehilfe,

äußerst tüchtiger, strebsamer Fachmann, 27 Jahre alt, mit besonders guten Kenntnissen d. Maschinenw., Kraftverbrauch, Dieselm., elektrisch. Lichtanlage, firm in Herstellung feinster, marktfähiger Butter, Tils. Käse, Sahne und Milchbehandlung, beste Erfahrung in ständt. Milchversorgung und Handel von Erzeugnissen, durchgebildet im kaufmännischen u. techn. Betrieb, sucht, gestützt auf langjährige Zeugnisse und Referenzen, zu sofort od. ersten Juni Stellung, wo auf eine erste, energische, umsichtige Kraft reflekt. wird. Gefl. Angebote erbittet
Obermeier Mangel, Bartenstein,
Ostpr., Sandstraße 3. 8410

Junger, strebsamer Gehilfe,
19½ Jahre alt, sucht zum 1. 6. oder einige Tage früher Stellung. Bes. den Führerschein 3 b. Bin mit all. Facharbeiten vertr., sowie Butterei, Käserei, Maschinenwesen u. Kohlensäure-Kälteanl. Stelle eine wohlschmeckende gute Yoghurtmilch her. Ausführl. Angeb. sind zu richten u. **„Hamburg“ 8353** an diese Zeitung.

Junger Gehilfe, i. 5. Berufsjahr, sucht z. 1. Juni anderw. Stellung, b. m. all. Facharb. gut vertr., Zeugnisse u. Empfehl. steh. z. Verf. W. Angeb. erbittet **Gehrke, Uthmöden, Molkerei** (Braunschweig). (8350

Tücht., ehrl., zuv. u. an Sauberkeit gew. **Molkereigehilfe** sucht z. 1. Juni Stelle. Selbig. ist m. allen Facharbeit. bestens vertr., sow. mit Kessel, Masch., Butterei, Tils. Käs., Romadur-, Kuh- u. □-Käs. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angebote erbittet (8319
Julius Czeslik, Molkerei Törpin
Pommern.

Solider, selbständig arbeitender

Molkereigehilfe

sucht Stellung zum 1. Juni f. Kess. und Maschinen, Butterei, oder als alleiniger. Selbiger ist mit allen Facharbeiten gut vertraut. Angebote erbittet (8348
Ernst Klinner, Molk. Mellowitz
Post Rothsürben, Kr. Breslau.

Gehilfe, gepr. Heiz. u. Maschinenf., sucht Stelle in groß. Betr. Gute Zeugn. Angeb. an **Wiedenhöft, Strehlen i. Schles.,** Woiselwitz 5.

Junger, kräftiger Gehilfe
25 J. alt, mit all. ins Fach schlag. Arbeiten aufs beste vertr., sucht z. 1. Juni oder auf sofort Stellung. Gegend gleich. Gute Zeugnisse vorhanden. Es wird mehr auf gute Behandlung wie auf Gehalt gesehen. Werte Angebote sind zu richten an den (8346
Molkereigehilfen **Karl Strutz,** Esens in Ostfriesland,

Suche für einen tüchtigen (8345

ersten Gehilfen,

25 Jahre, welcher sich für jed. Betr. eignet, und den ich bestens empfehlen kann, zum 1. Juni, früher oder später ähnliche Stellung; er besitzt gute allgemeine Fachkenntnisse in Butterei, Weichkäserei, Maschinen, Milchversand u. -Behandlung, Abrechn. usw., bes. gute Handschr. u. ist sich. Rechn., ehrl. u. sol. u kann ich ihn als tücht., brauchb. Geh. best. empfehl. Ang. an **Ludwig,** Insp., **Bahrendorf** b. Magdeburg.

Uebernehme jede (8328

Vertretung

von erholungsbedürftigen Kollegen zu jeder Zeit und bin sehr dankbar.
Ernst Buchmann, Elsterwerda.

Molkereigehilfe, 23 Jahre alt, in Tils. Käserei vertr., sucht z. 1. Juni Dauerst. Angebote mit Gehaltsangaben erb. **Kuhn, Molkerei Augustwalde,** Post Markushof, Kreis Marienburg. (8411

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Betriebsleiter.

Suche für meinen ausgedehnten, modern einger. Molkereibetrieb ein. durchaus tücht., energ. **Betriebsleit.** gesetzten Alters, mögl. unverh., der in all. Zweigen des Molkereiwes., wie Herst. von Butter, Flaschenm., spez. Degerma- u. Yoghurtm., wirklich erfahr. ist u. genaue Kenntn. all. vork. Maschinen bes. Ausführl. Offerten mit Angabe der bisherig. Tätigkeit, Gehaltsanspr. unt. Beif. der Zeugnisabschriften erbeten u. **A. Z. Nr.** 8385 durch diese Zeitung.

Obermeier

von gr. Molkerei z. bald. Eintritt gesucht. Erforderl. genaue Kenntnisse d. ges. Molkereiwes., sow. all. mod. Maschinen, insbes. Herstellung v. Degerma- u. Yoghurtmilch Ferner zuverlässiger, tüchtiger

Gehilfe

gesucht. Offerten mit ausführlich. Angabe über bish. Tätigkeit, Geh.-Ang. nebst Zeugnisabschr. zu richt. u. **B. D. Nr.** 8384 an diese Ztg.

Wir suchen zum 1. Juni tüchtigen

Gehilfen

für unseren Versandbetrieb. Anf.-Gehalt 60 ℳ, freie Kassen. (8373
Molkerei-Genossenschaft Stumsdorf, eingetr. Gen. m. beschr. Haftpflicht, Kreis Bitterfeld.

Wir suchen zum sofort. Eintritt einen tüchtigen

Gehilfen

welcher keine Arbeit scheut, für die Hartkäserei. Angebote mit Geh. Ansprüchen erbitten (8371
Gebr. Raadts, Dampfmolkereien, Rees am Niederrhein.

Wir suchen zum 1. Juni einen umsichtigen, unverheirateten

Tilsiter Käser,

welcher für Herstellung erstkl. Ware volle Garantie übernimmt und imstande ist, den Käse während der Reife selbständig zu pflegen u. das Lager in bester Ordnung zu halten. Außerdem kann ein junger

Gehilfe

als Mithelfer für d. Butterei, Ausgabe und alle vorkomm. Arbeiten eintreten. Molkereiwäsche (Jacken, Schürzen u. s. w. wird geliefert. Bewerbungen nebst Zeugnisabschr., Lichtbild u. Gehaltsforderungen erbittet unter Berücksichtigung freier Station und Kassen (8370
Molkerei-Genossenschaft Lötzen,
Ostpreußen.

Junger, kräftiger

Gehilfe

zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Gehalt 65 Mk., alles frei. Gefl. Angebote mit Altersangabe erbeten (8369
Dampfmolkerei Cöthen in Anhalt.

Suche zum baldigen Antritt ein. jungen, zuverlässigen

Gehilfen

für Kessel, Maschinen und Kohlensäure-Eismaschine. Ferner zum gleichen Termin einen tüchtigen

Gehilfen

für Butterei und Milchausgabe. Derselbe hat ein kleines Pferd zu besorgen und die Versandmilch zur Bahn zu fahren. Anfangsgehalt 60 Mk. und freie Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften und Altersangaben erbeten. (8368
O. Wischeropp, Verwalter,
Brück, Bezirk Potsdam.

Wir suchen zu sofort einen jung.

Gehilfen.

Molkerei Glandorf b. Kattenvenne.

Junger, tüchtiger
Gehilfe
für Sahneschicht= und Weißkäsefabrikation sof. gesucht. Angenehme Stellung. Gutes Gehalt. Angeb. erbittet (8343
Gebr. Niemann, Käsefabrik, Berlin O. 34, Wilhelm Stolzestr. 38

Gesucht zum baldigen Antritt ein jüngerer
Gehilfe.
Stellung ist angenehm u. dauernd.
Molkerei Kankl b. Schwaan i. M.

Suche möglichst zu sofort od. sp. Ende Mai einen ordentlichen, an Sauberkeit gewöhnten, jungen
Gehilfen
hauptsächlich für Butterei, welcher auch Erfahrung in der Abrechnung hat. Angebote mit Gehaltsforder. erbittet (8335
O. Harzer, Dampfmolk. Welsleben, Kreis Wanzleben.

Zum sofortigen Antritt gesucht: ehrlicher, zuverlässiger, lediger
Gehilfe
zur Bedienung des Stadtverkaufswagens und vork. Arbeiten. Geh. 60 Mk., freie Station und Kassen, bei Zufriedenheit Beteiligung am Umsatz. Angebote mit Zeugnisabschriften an die (8330
Molkerei und Käsefabrik Steinau an der Oder.

Suche zum 1. Juni einen jungen, tüchtigen, zweiten
Gehilfen.
Gehalt 60 Mark monatlich. Offert. erbittet (8327
Wilhelm Karstens, Molk.=Verwalt., **Fiestel,** Kr. Lübbecke in Westfalen.

Suche zum 20. 5. einen jungen, sauberen, fleißigen und ehrlichen
Gehilfen.
Habe täglich ca. 2500 Liter Milch, teils Frischmilch und Verbutterung. Angebote erb. (8322
Molkerei Ragösen, Zauch=Belzig.

Zum 1. Juni suchen wir einen tüchtigen
Gehilfen
im Alter von 18 bis 23 Jahrn für Kessel und Maschinen. Meldungen mit Zeugnisabschriften oder Empfehlungen erbittet (8321
Molkerei Wallensen, e. G., Kreis Hameln=Pyrmont.

Junger
Molkereigehilfe
für sofort gesucht. (8316
Molkerei Leubner Nachf., Chemnitz, Müllerstraße 9.

Junger, zuverlässiger
Gehilfe
der keine Arbeit scheut und Weichkäserei versteht, für sof., spätest. 1. Juni gesucht. (8312
Molkerei Dyhernfuth a. d. O., Bezirk Breslau.

Zum 25. Mai oder 6. Juni suche ich einen tüchtigen, kräftigen
Gehilfen
für Butterei, Milchannahme resp. =Ausgabe und Kontor. Sicheres, flottes Rechnen Bedingung. Gehanfangs 50,— ℳ netto. Moderner Betrieb. (8366
Molkerei Zeven in Hann.

Zum 1. Juni oder einige Tage fr. tüchtiger, ordnungsliebender
Gehilfe
gesucht zur Bedienung der Maschin. Gefl. Offerten erb. (8360
Molkerei Neuhaus=Elbe, E. G. Meyer, Betriebsleiter.

Suche zu sofort einen jungen, tüchtigen (8257
Gehilfen
Molkerei Niederense bei Soest.

Angesehene, gut eingeführte Spezialfabrik sucht von möglichst sofort
erfahrenen Reiseingenieur
für die Bezirke Grenzmark, Freistaat Danzig und Ostpreußen.
Bedingung: Absolvierung einer Ingenieurschule und gründliche Molkereifachkenntnisse.
Nur Herren, die eine mehrjährige molkereitechnische Praxis und erfolgreiche Reisetätigkeit nachweisen können, finden Berücksichtigung.
Bewerbungen, denen Angaben bisheriger Tätigkeit, sowie persönliche Forderungen beizufügen sind, unter **B. 136** an die Ann.-Exped. **Jünger & Diedrich, Berlin SW. 11.** 8206

Spezial=Geschäft für die gesamten molkereitechnischen Bedarfs=Artikel sucht tüchtigen, erfahrenen
Reisevertreter
für Mecklenburg und Schleswig=Holstein. Es wollen sich nur Herren melden, die bereits mit Erfolg in dieser Branche als Reisende tätig waren. Bewerbung. mit Angabe der Gehaltsanspr. unt. Beifügung v. Zeugnisabschriften u. Bild erb. unt. **Nr. 8358** an diese Zeitung.

Jüngerer Molkereigehilfe
zum sofortigen Antritt für unseren städtischen Milchgroßbetrieb — Hauptarbeit nachts — gesucht. Schriftliche Bewerbungen unter Beifügung von lückenlosen Zeugnisabschriften — Depeschen verbeten — erbeten an (8359
Molkerei Naake & Co., Dr.=Laubegast, Salzburgerstr. 40.

Gesucht zum 20. evtl. einige Tage Tage später ein 20—23 jähriger anständiger
Molkerei und Käsereigehilfe.
Derselbe muß in der Weichkäserei firm sein, Voll= und Halbfett, spez. Brie, Camemb.= u. Frühstückskäse, dieses durch Zeugnisse nachweisen. Auch mit Dauererhitzung, Flaschenmilch, Ammoniak=Kühlmaschine Bescheid wissen. Molkerei ganz neu in Westfalen. Gehalt 160—170 ℳ ohne freie Station. Offerten unter **Nr. 8357** an diese Zeitung.

Suchen zum 1. 6. oder etwas früher einen kräftigen, ordnungsl.
Gehilfen
der in Tils. Käserei und Maschin.=Wesen bewandert ist. Gehalt bei freier Station und Kassen 60,— ℳ.
Dampfmolk. Haddien i. Oldbg.

Zu möglichst sofort. Antritt suche ich einen mit der Herstellung von Camembert durchaus vertrauten jüngeren
Gehilfen.
Anfangsgehalt 60,— ℳ bei freier Station und Kassen. Angeb. mit Zeugnisabschriften an (8264
Centralmolkerei Alberstedt bei Oberröblingen a. See.

Sauberer, gut empfohlener (8267
Gehilfe
für Butterei, Kontor und Betrieb gesucht.
Freie Meierei=Genossenschaft Brodersby bei Karby. J. Schakat.

Junger, angehender (8262
Gehilfe
nicht über 18 Jahre, bis zum 25. d. Mts. gesucht bei gutem Gehalt und Verpflegung. Angeb. erb.
Genoss.=Molkerei Gittelde H. Küster.

Dauerstellung.
Suche zum 1. Juni einen kräftigen zuverlässigen und sauberen
Gehilfen
als alleinigen, welch. sich vor kein. Arbeit scheut und schon im Milchversandbetriebe tätig war. Gehalt monatlich 60 Mark bei freier Stat., Wäsche und Kassen. (8281
Molkerei Ragow bei Mittenwalde in der Mark.

Suche zu gleich einen ordentlichen älteren (8260
Gehilfen
Anf.=Gehalt 60 ℳ.
A. Baur, Molk. Laningken, Krs. Darkehmen, Ostpreußen.

Erfahrener
Molkereigehilfe,
der für prima Ware garantiert (Butter, Steinbuscher und Tilsiter Vollf.=Käse), als erster Gehilfe p. 1. Juni gesucht. Bedingung: solide und an strenge Ordnung gewöhnt. Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erbeten an
Franz Naumann, Dampfmolkerei, Neusorge, Post Skoepen, Ostpr.

Wir suchen für unsere eigene Gutsmeierei (ca. 170 Kühe) einen durchaus zuverläss., an selbständig. Arbeiten gewöhnten, tücht., unverheirateten (8268
Meieristen.
Herstellung von pa. Markenbutter und feinstem Tils. und Romadurkäse, sowie etwas Buchführung Bedingung. Angeb. mit Gehaltsforderung erbittet
Gutsverwaltung Warringholz bei Schenefeld, Bezirk Kiel.

Suche zum 1. 6. 27 sauberen, fleißigen, jungen
Gehilfen
welcher sich vor keiner Arbeit scheut, für meinen Molkereibetrieb. Geh. monatlich Mk. 50,— b. freier Stat. und Kassen. (8249
Paul Byarsch, Sommerfeld Ffo., Molkerei

Suche zu sofort einen tüchtigen
Gehilfen.
Kenntnisse in Käserei erwünscht. 60 Mark, freie Station u. Kassen.
Molkerei Frielendorf, Bez. Cassel. 8225

Suche zum 1. Juni zuverlässigen
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten, d. in der Herstellung von Butter, □= und Harzer Käse Erfahrung hat. Angebote mit Gehaltsforderungen und Zeugnisabschriften erbittet
W. Storch, Molkerei Reichenbach, Post Neuwaldau, Kreis Sagan.

Zeugnisabschriften
sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75.
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.
Originale können einges. werden.

Suche einen jüngeren **zweiten**
Gehilfen
(beschr. Betrieb). Gehalt 50—60 Mk. ohne Abzüge. Antritt 1. Juni. Meldungen erb. (8242
Stinze, Molk.=Verwalter, **Holtland** in Ostfriesland.

Zum 1. Juni suchen wir ... fizen, kathol.
Gehilfen
für sämtliche im Betriebe vor... Arbeiten. Kenntnisse in Re... handlung, Butterei und Ausf... unbedingt erforderlich. ... Kontorarbeit, daher gute Ha... und flottes, sicheres Rechnen... Stellung ist dauernd. Gehal... Mk. bei freier Station und ... Angebote mit Zeugnisabschri...
Molkerei=Gen. Imgenbro... Bez. Aachen, Rhld.

Für kleinere Molkerei, i... auch Flaschenmilch usw. mit ... richtet wird, suche ich einen ... Beziehung gewandten, sau... nicht zu jungen
Gehilfen,
der selbständig arbeiten und ... evtl. vertreten muß, für da... Stellung. Nur mit besten, ... losen Zeugnissen versehene, ... sich unter Beifügung der Ab... melden. Anfangsgehalt ℳ ... Offerten unter Nr. 8038 durch ... Zeitung.

Zuverlässiger
Gehilfe
für die Annahme zum baldige... tritt gesucht. Gute Kenntni... der Herstellung von Tilsiter ... derlich.
Molkerei Bielefeld, e. G. m. ...

Wir suchen zum 1. Juni ... zuverlässigen
Gehilfen
für alle vorkommenden Ar... Anfangsgehalt 70.— ℳ. O... mit Zeugnisabschriften sind ... ten an
Molkerei Neuenkirchen, Kreis Wiedenbrück in Westf...

Erster Gehilfe
zu sofort oder 1. Juni gesucht ... junge Mann muß Erfahru... Bedienung neuzeitl. Maschine... in Herstell. feinster Butter, ... und Käse besitzen. An Arbeit... wöhnte junge Leute wollen ... Beifügung der letzten Zeug... schriften melden. Anfangs... monatlich Mk. 65,—.
Molkerei Ohlendorf, Eisenbahnstat. Kl.=Mahner, Bad Salzgitter, Krs. Gosl...

Jüngerer, zuverlässiger
Heizer u. Maschinenführe...
gesucht, der kleine Reparatur... ausführen und mit elektr. Li... lage unbedingt Bescheid wiss...
Trockenmilchfabrik u. Dampf... Langendorf bei Eichen, O...

Suche zum 15. Mai oder ... Tage später einen tüchtigen
Gehilfen
für Kessel, Dampf=, Kühlma... und Butterei. Selbiger muß ... Erfahrung in der Weichkäs. h... Angebote mit Zeugnisabschri... Gehalt erb.
Dampfmolk. Hagen i. Han...

Harzkäser,
durchaus selbständ., nur er... Kraft, der in der Lage ... einen erstkl., goldgelben Kä... herzustellen und für haltba... marktfähige Ware garantie... kann, von Käsefabrik a. Ha... gesucht. Offerten unter N... 8323 durch diese Zeitung.

Suche per 20. Mai oder ei... Tage später für meinen städti... Betrieb einen jüngeren
Camembert= und Sahneschichtkäse...
mit Führerschein 3 b. Zeugni... schriften mit Gehaltsanspr. an ...
Dampfmolkerei Ellrich a. H...

...uchen zu sofort einen jungen, ...eigen

Fachmann,

...gute Erfahrungen hat in der ...ellung von Milchkonserven. ...s Gehalt wird gezahlt. (8461 ...konservenfabrik „Milchjunge", Altjührden in Oldenburg.

Junger Gehilfe,

...e seine Lehrzeit jetzt beendet hat, ... sofort, spätestens 25. Mai als ...ter Gehilfe im beschränkten Be... ...e mit 5000 Liter Verarbeitg. ...eten. (8446
Molkerei Thurland
... Stat. Raguhn in Anhalt.

Käsemeister,

...eiz, für Sauermilchkäserei zu sof. ...ucht. Nur Bewerber mit prima ...ntnissen in der Herstellung von ... Blauschimmel-Stangenkäse fin... ... Berücksichtigung. Eilangeb. u. ...445 an diese Zeitung.

...um 1. Juni evtl. früher wird ... sauberer, erfahrener (8443

Gehilfe

... Butterei und Kontor bei gut. ...alt und dauernder Stelle ges. ...selbe muß selbständig arbeiten, ... hochfeine Buter herstellen und ...rer Rechner sein. Angeb. nebst ...gnisabschriften an
Dampfmolk. Hooksiel i. O.

...ir suchen zum 1. Juni einen ...tigen (8442

Gehilfen

... alle vorkommenden Arbeiten. ...hm. Kontorarbeit, daher gute ...dschrift und sicheres Rechnen ...ingung. Gehalt 60,— ℳ. Zeug... ...abschriften an
...olkerei Bergen a. d. Dumme E. G. m. u. H.

...ir suchen zu Ende Mai oder 1. ...ni einen tücht., zuverlässigen

Gehilfen

... Betrieb und Kontor. Sicheres ...hnen Bedingung. Angeb. mit ...altsforderung und Abschrift des ...len Zeugnisses an (8418
...olk.-Gen. Schoningen, Solling. (Südhannover).

...u sofort oder etwas später tüch... ...r, junger

Gehilfe

...ucht für alle vorkommenden Ar... ...len. Gehalt und Zeugnisabschr. ... zu senden an (8460
Joh. Ruegg, Meiereibesitzer, **...uhlendorf** b. Bad Bramstedt.

...Suche zum 1. Juni evtl. einige ...ge später einen durchaus zuver... ...igen, ordentlichen

Gehilfen

...icht unt. 25 Jahren, dem an Dau... ...ellung gelegen. Derselbe muß ...ähigt sein, mich auch zeitweise ... vertreten. Im Abrechnungsw. ...in Herstellung erstklassig. Butter ...n sein, Erfahrung in Käserei be... ...n sowie im maschinellen Betr., ...h mit Ahlb. Kühlanlage, arbeit. ...nen. Anfangsgehalt 60 Mark ...natlich bei freier Station und ...ssen. Offerten mit Zeugnisab... ...iften erbittet (8453
...Molkereigenossenschaft Briesen, Kreis Schivelbein in Pomm. **Hoffmann.**

...Stelle sofort einen zweiten

Gehilfen

... ...ale Molkereiarbeiten ein.
Theodor Walter,
Gerswalde, Uckermark.

...Harzkäsefabrik sucht einen jüng., ...verlässigen

Chauffeur,

...r im Besitz eines Führerscheins ... sämtliche Arbeiten mit verrich... ... redegewandt u. fähig ist, Kun... ...n zu werben. Es kommen nur ...iebsame Leute in Frage. Angeb. ...t Gehaltsansprüchen erbeten unt. ...r. 8429 an diese Zeitung.

Für meine Sanitätsmolkerei (Flaschenmilch), Butter, Kaffee- u. Schlagsahne, täglich 3—400 Liter, suche ich einen erstklassigen, ehrlich. und sauberen

Gehilfen

der dem Betrieb alleine vorsteht, elektr. Kraft, Stellung angenehm u. dauernd. Anfangsgehalt Mk. 60.— bei freier Station und Kassen. Antritt zum 1. Juni. Offerten mit nur besten Zeugnissen sind zu richt. an (8428
August Schäfer, Sanitätsmolkerei, **Voßkate, Itzehoe** i. Holstein.

Gesucht wird zum 1. Juni ein jüngerer

Gehilfe

der willig und fleißig sich jeder vorkommenden Arbeit unterzieht, auf Sauberkeit im Betriebe sieht und Interesse für Maschinen hat. Off. erbittet (8427
Molkereigenossenschaft Hofgeismar, Bez. Kassel.

Suche für sofort oder 1. Juni ein. tüchtigen, kräftigen

Molkereigehilfen

der sich vor keiner Arbeit scheut. Gehalt nach Uebereinkunft. (8462
Jakob Roth, Dresden-Leuben, Stephensonstraße 23.

Suche jungen, tüchtigen

Gehilfen

bei hohem Gehalt für Korbkäsefabrikation. (8434
Dampfmolkerei Domnitz (Saalkr.)

Gesucht zum sofortigen Antritt o. 1. 6. jüngerer, kräftiger

Käsereigehilfe,

der sich vor keiner Arbeit scheut. Selbiger muß auch im Stall mithelfen. Ang. mit Gehaltsang. an **Molkerei Niedau,** Freistaat Danzig. Gleichz. kann sich auch ein starker Lehrling nicht unter 16 Jahren, melden.

Sauermilchkäserei sucht zu sofort eine durchaus erfahrene, ledige

erste Kraft

die für eine gleichmäßige, marktfähige, goldgelbe Ware garantiert, selbst mitarbeitet und an keine Zeit gebunden ist. Angeb. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsangabe unter **N. K. G. 8448** durch diese Zeitung.

Ein tüchtiger, erfahrener

erster Käser

(Weichkäser) für Tilsiter u. Weichkäserei (Limburger u. Delikateß) i. Dauerstell. gesucht. Besucher einer Molkereischule bevorzugt. Reisegeldentschädigung. Von Bewerbern, die an selbständiges, intensives Arbeiten gewöhnt sind, erbittet Meldungen unter Beifügung v. Zeugnisabschriften und Gehaltsforder.
Molkerei Albrecht, 8365 **Neuteich,** Freistaat Danzig.

Für kleine Gutsmolkerei wird

perfekter Käser

für Tilsiter Käse gesucht. Gehaltsansprüche und Zeugnisabschr. an
Rühnke, Girrehlischken bei Draugupoenen, Ostpr.

Junger Milchverkäufer,

welcher mit Pferden umgehen kann, zur Bedienung der Stadtkundschaft zum baldigen Eintritt gesucht. Anfangsgehalt monatlich 45 Mark bei freier Station und Kassen. Angeb. zu richten an 8351
Remscheider Meierei, Remscheid, Weststraße 21.

Suche für bald, spätestens 1. Juni durchaus erfahrene u. zuverlässige

Meierin

firm in Butterei und Weichkäserei, für selbständ. Posten.
Molkerei Dyhernfuth a. d. O., Bezirk Breslau. 3811

Suche zum 1. Juni einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für sämtliche Facharbeiten. Anf.-Gehalt 50 Mk. Kassen frei. Angebote erbittet (8425
Central-Molkerei Möckern, Bez. Magdeburg.

Ein in der Herstellung v. Weich- und Sahne-Schichtkäse durchaus erf.

jüngerer Mann

per sofort gesucht. Bewerbung mit beigefügten Zeugnisabschriften unt. Nr. 8341 durch diese Zeitung.

Molkereilehrling, Sohn achtbarer Eltern, gesund u. kräftig, möglichst nicht unt. 16 J., zum 1. Juni 1927 gesucht. **Dampfmolkerei Richard Timpner, Osterwieck a. Harz.** (8252

Sohn achtbarer Eltern kann als

Lehrling

eintreten. (8441
Fr. Brinkmann, Molk.-Genoss. Hanstedt II bei Uelzen.

Für sofort kann ein (8440

Lehrling o. Volontär

in unserem städt. Betrieb eintreten. Gefl. Angebote an
Molk.-Genoss. Celler Milchhändler. Celle i. Hannover.

Suche

Monteur

zur Aufstellung einer Kohlensäure-Kühlmaschine, 15 000 Kal., System Gebr. Gutsmann, Breslau. Gegend Hannover-Bielefeld. Angeb. erb. unter **G. F. 8439** an ds. Ztg.

Milchverkäufer,

ledig, intelligent, ehrlich, der Kundschaft zu werben versteht, wird zu sofort gesucht. Daselbst wir auch ein **Gehilfe** eingestellt, welcher gleichzeitig **Chauffeur** ist (Führerschein 3 b) und mit Eismaschine vollständig vertraut ist. Anfragen erbeten unter **C. Nr. 8430** an diese Zeitung.

Einfache, saubere, **arbeitsfreud.,** ehrliche

Meierin

wird für älteres Ehepaar in kleine Pachtmolkerei mit Schweinemast, auch Hilfe im Haushalt, bei nicht zu hohen Gehaltsanspr. für 1. Juni nach Schlesien gesucht. Familienanschluß. Offerten unter **M. Th. Nr. 8466** an diese Zeitung.

Wir suchen zum 1. Juni eine saubere, ehrliche, gewandte (8449

Meierin

für Ausgabe, Laden und leichte Kontorarbeiten. Lückenlose Zeugnisse an
Dampfmolkerei Apolda, e. G. m. b. H., Thüringen.

Für unsere Butterei suchen wir z. 1. Juni eine tüchtige, erfahrene

Meierin,

die selbständig arbeiten kann.
Molkereigenossenschaft Dt.-Eylau.

Gehilfenstelle besetzt. Den Bewerbern besten Dank. (8342
Molkerei-Genossenschaft Immer.

Stellen-Gesuche.

Meierin

(Ostpreußin), sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sof. Stell. Gefl. Ang. erb. **Berta Borchert, Hildesheim,** Katharinenstr. 52, pt., b. Gerling.

Tüchtiger Fachmann

35 Jahre, verh., 1 Kind, sucht weg. Verkaufs der Molkerei zu sofort oder später Stellung als Verwalt. oder Betriebsleiter. Bin 12 Jahre in leitender Stellung, große städt. sowie ländl. Betriebe mit sehr gut. Erfolg geleitet, worüb. pa. Zeugn. sowie Referenz. Kaut. von 3000 Mk. in bar kann gestellt werden. Freundl. Angebote erbittet **Herm. Bauer,** Verwalter, **Mönchröden** bei Coburg. (8484

Fachmann

28 Jahre alt, verh., ohne Kinder, sucht, da hies. Molkerei der Sohn selbst leitet, zu sofort oder später Stellung als Verwalter. Bin mit all. Maschinen vertraut, auch habe Erfahrung in Futtermittel und Kunstdüngerhandel. Gute Umgangsformen mit den Landwirten. W. Angebote an **Willy Vogt, Bierlage** Post Billerbeck i. Westfl. (8485

Molkereifachmann

28 Jahre, verh., sucht zu sofortigem Antritt, da Molkerei verkauft wird, Stellung als Verwalter. Suchender ist mit allen Arbeiten bestens vertraut und wird den Betrieb auf eine ansehnliche Höhe bringen, da alles verwendet wird. Gute Kenntnisse in Schweinemast sowie in Futtermittel- u. Kunstdüngerhandel. Eine Kaution von 2—3000 ℳ kann Suchender stellen. Frdl. Angebote bitte unter **R. M. 8486** an diese Zeitung.

Zwei tüchtige, ehrliche, solide

Fachleute,

z. Zt. Milchw. Anstalt, 27 J. alt, praktisch sowie theoretisch firm in allen Facharbeiten, suchen Stellung zum 1. Juni als Verwalter, Obermeier oder 1. Gehilfe. Werte Zuschriften erbeten an (8381
W. Kühl, Greifswald, Neumorgenstraße 3.

Sol., zuverl. **Molk.-Fachm.,** 25 J. ledig, mit all. Facharb. u. neuzeitl. Masch. vertr., geprüft. Heiz., selbst. arbeit., Repart. selbst ausführ., firm in Herstellg. feinst. Tafelbutter, Untersuch. von Milch u. Rahm, sicher in Abrechn., Buchführg. u. Schreibmasch., in Privat- u. größ. Genoss.-Molk. tätig gewes., sucht geeignete Stelle z. belieb. Antritt. Erstklass. Zeugn. u. Referenzen. Angeb. erb. **Wilh. Heinemann, Kleinlafferde 27** Kreis Peine. (8469

Junger, tüchtiger (8482

Molkereigehilfe

20 J. alt, mit all. Facharbeit. best. vertraut, sucht zum 1. Juni evtl. auch schon einige Tage früher Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Frdl. Angebote nebst Gehaltsangabe erb.
Anton Bücker
Molkerei Balbert-Bahnhof Bezirk Dortmund.

Fachmann

28 Jahre alt, evangel., ledig, Betriebsleiterzeugnis, erstklass. Zeugnisse und Referenzen, sucht zum beliebigen Antritt

Stellung.

Angebote erbeten unter 8483 an d. Zeitung.

Energischer Obermeier

mit weitgehenden Fachkenntnissen sucht zum beliebigen Antritt Stellung als solcher oder Vertrauensposten. Bin mit allen im neuzeitlichen Betrieb vorkommenden Arbeiten bestens vertraut. In Behandlung der Maschinen, sowie Milch- und Schlagsahne-Versand perfekt. Selbständig in der technischen und kaufmännischen Buchführung, an selbständiges und unermüdliches Arbeiten gewöhnt. Kaution kann gestellt werden. Angebote erbittet
Paul Langhorst, Tichelwarf Post Bunar (Ostfriesland)

Tüchtiger
Molkereifachmann,
25 Jahre alt, der mit allen Einrichtungen eines modernen Betriebes, sowie mit Schlagsahne, Flaschenm.- und Yoghurtherstellung vertr. ist, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, zum baldigen Antritt Stellung. Werte Angeb. erb. **H. Naumann, Hildesheim,** Peiner Landstraße 29. (8398

Strebsamer Fachmann, ledig, 15 Jahre im Fach, mit all. prakt. sow. theoret. Facharbeiten best. vertr., Molkereisch. mit „gut" absolviert, reiche Erfahr. i. Weich- u. Hartkäserei sow. Milchversf., gr. und kl. Betr. m. bestem Erfolg gel., welcher Zeugn. u. Refer. ausweis., in ungekünd. Stellung, sucht and. Wirkungskr. als Gutsm., Oberm. evtl. Verwalter. Gefl. Angebote unter Nr. 7798 an diese Zeitung.

Suchen für einen jungen, kräftig.
Gehilfen
zum 1. Juni Stellung, eventl. wo derselbe sich in der Käserei weiter ausbilden kann. Angebote erb. **Central-Molkerei e. G. Gr. Sisbeck** Kreis Helmstedt.

Tüchtiger, 24 jähriger Gehilfe sucht zu sof. oder später Stellung, mit all. Molkereiarbeiten vertraut, Zeugnisabschriften gern zu Dienst. Ang. erbeten an **W. Busch, Cremlingen, Mühle,** Braunschweig.

Junger, solider
Gehilfe,
22 Jahre alt, 5 Jahre i. Fach, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, Stellung, am liebsten, wo selbigem Gelegenheit geboten wird, sich in der Käserei auszubild. Gegend gleich. Werte Angeb. erb. **Josef Zeitner, Dittersdorf,** Kreis Neustadt i. Oberschl.

Junger, strebsamer
Molkereigehilfe,
19 Jahre, für jed. Posten geeignet, der vor keiner Arbeit zurückscheut, sucht, gest. auf gute Referenz. und Zeugnisse für sof. oder 1. 6. Stellg. Gefl. Angebote u. Gehaltsangaben erbeten unter Nr. 8388 durch diese Zeitung.

Für meinen jüngsten Sohn, 27 J. alt, s. baldigst **Vertr.-Posten.** Er war in verschiedenen Großbetrieben unter and. in Chemnitz i. Sa. über 4 Jahre in allen Betriebszweigen beschäftigt. **Otto Lange,** Molkereidirektor i. R., **Plathe** i. Pommern.

Jg. Mann s. Stellg. als Milchverkäufer. Selb. ist schon in größ. Stadt als solch. tätig gewesen, unterzieht sich jeder Arbeit u. ist gut. Pferdepfleger. Ang. erb. **Heinrich Schmidt, Spenge** b. Herford i. W., Lindenstraße 303. (8481

Junge Kontoristin
20 Jahre, vertraut in allen Kontorarbeiten, sucht Stelle zum 1. 7. 27. Würde ebenfalls im Haushalt mithelfen. Voller Familienanschluß erwünscht. Gute Zeugnisse vorhand. Gefl. Angebote mit Gehaltsangab. erb. unter Nr. 8389 an diese Ztg.

Strebsamer, ehrlicher
Molkereifachmann,
35 Jahre alt, evang., verheiratet, kinderlos, sucht sofort Stellung als **Gutsmeier, Gehilfe, Schweinefütterer oder ähnlichen Vertrauensposten.** Selbiger ist vertr. m. sämtlichen Facharbeiten. Frau im Betrieb und Haushalt mit helfend. Auch kann Kaution gestellt werden. Angebote unter **Nr. 8491** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Junger Fachmann,
28 J. alt, Ostpr., seit 15 im Molk.- u. Käs.-Fach tätig, m. sämtlichen Arbeiten in Groß- u. Kleinbetrieb. bestens vertraut, sucht zu sof. oder später **Vertrauensstellung.** Werte Angebote erbittet (8476
E. Politt, Berlin NW. 87
Gotzkowskystr. 23, 4. Stock.

Junger Molkereifachmann
sucht zu sof. od. 15. Mai Stellung. 20 Jahre. Selb. ist vertr. in Käs., Butt. u. Schweinemast sow. sämtl. Molkereimaschinen. Werte Angeb. sind zu richt. an (8480
Wilhelm Mattern
Kallisten, Post Heiligenthal
Krs. Mohrungen, Ostpr.

Strebsamer
Molkereigehilfe,
(Molk.-Bes. Sohn, elternlos) sucht, gest. a. pa. langjähr. Zeugn., veränderungshalb. zu sof. **Dauerstelle evtl. Vertretung als Gehilfe, erster Gehilfe oder auch Vertrauensstelle.** Größ. Weichkäserei bevorzugt. In letzter Stelle 2 Jahre 4 Mon., für Vertr.-Stelle Sicherheit vorhanden. Kenntn. in Butt., Rahmbehandl., Masch., Eismasch., Weich-, Hart- u. Quargkäs., Frischm.-Vers., Schweinemast u. -Zucht, Kont. u. Abr.-Wesen bewand., sicherer, flott. Rechn., gute Handschr. u. bes. beff. Schulb. Such. wünscht solche Stelle, wo sein Chef an d. weit. Fortkomm. sein. Angest. Freude u. wirkl. Interesse hat. W. Ang. u. **Breslau 8487** d. d. Zeitung.

Tüchtiger Gehilfe,
jede Arbeit verrichtend, 19 J. alt, 5 Jahre im Fach, zuletzt 2 Jahre in größ. Betriebe tätig gewes., sucht, gest. a. gute Zeugnisse, zu sofort od. später Stellung, am liebsten, wo er sich in Weich- od. Harzkäserei, auch in Kontorarb. vervollkomm. kann. Angeb. erbittet (8488
Willi Deumeland in Seyda
Bezirk Halle.

Molkereigehilfe,
22 Jahre alt, mit der Herstellung von Tilsiterkäse, Butterei, Maschinen, elektrischer Lichtanlage und Schweinemast gut vertraut, sucht z. 1. Juni Stellung. Um Angebote bittet (8489
Walter Gerull
Molkerei Tiegenort
Freistaat Danzig.

Eilt! Stellengesuch. Eilt!
Junger, tüchtig. **Molkereigehilfe,** 20 Jahre alt, sucht, gest. auf gute Zeugn. und Empfehl. zu sofort od. später Stelle als **Molkereigehilfe o. Gutskäser.** Selbiger ist vertr. mit sämtlichen ins Fach schlag. Arbeit., Fabrikation v. Tils. Käse u. Steinbuscher sow. Kessel u. Maschinen. Zuschriften mit Gehaltsang. erbitt.
Molkereigehilfe Ernst Potschka, Tilsit, Königsbergerstr. 16.

Spezialkäser
sucht Stellung in Schlesien oder angrenzend zum 1. Juni oder später für Weich-, Hart- oder Frühstückskäserei, evtl. auch für Betrieb, Butterei, Kessel und Maschinen, erfahr. in der Herstellung, Lagerbehandl. und Verpackung von Weich-, Hart- und Frühstückskäse. In letzter Stellung als Lagerist und Expedient eines umfangreichen Käsegroßbetr. tätig. Beste Zeugnisse vorhanden. Angebote erbeten an 8389
Flögel, Rettkau, Krs. Glogau,
Post Gramschütz in Schlesien.

Staatlich geprüfte
Wochen- und Säuglingspflegerin
sucht sofort Stellung, evtl. auch als Kinderfräulein.
Emilie Witzler, Borghorst
Kapellenstraße. 8387

Suche f. mein. intelligent., f[...] Sohn, 17 J. alt, aus gut bürger[...] Fam., läng. Zeit in d. Landwi[...] tätig gewes., zu beliebig. Antri[...]
Lehrstelle
in ein. Molkerei, wo ihm mögl[...] Gelegenh. geboten wird, auch[...] Käserei zu erlernen. ([...]
H. Kuhn
Remscheid, Schützenstraße 46

Jg. Molkereigehilfe, in ungek[...] Stelle, sucht z. 15. 5. 27 Stell[...] Selb. ist in städt. sow. ländl. [...] tätig gewesen u. in all. Arbeit. [...] modernen Betriebes bewan[...] Es wird nur Wert auf eine a[...] nehme Dauerstellung gelegt. [...] Zeugnisse stehen zur Verfüg[...] Freundl. Angebote erbittet ([...]
P. Büchner, Ringleben a. Ky[...]
Grabenstraße.

Eismaschinen-
Monteur
mit jed. Anlage vertraut, außer[...] perfekt im allgemeinen Maschi[...] bau, Rohöl-, Dieselmotoren [...]
sucht passende Stellung.
Angebote an ([...]
Artur Kracko
Köln-Mülheim
Formesstr. 82.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen voriger Woche.

Berlin.	Dienstag, 10. Mai.	153 ℳ je Zentner.
	Dannerstag, 12. Mai.	153 ℳ je Zentner.
	Sonnabend, 14. Mai.	157 ℳ je Zentner.

Berlin, 17. Mai. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner But[...] Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhan[...] Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zen[...] 157 G.-M., zweite Qualität je Zentner 150 G.-M., abfallende je Zen[...] 136 G.-M. Tendenz: befestigt.

Leeuwarden, 12. Mai. Genossenschafts-Notierung 178,00 Gul[...] Kommissions-Notierung 178 Gulden, Auktion 176 — 174 — 158 Gul[...]

Blauhand, 13. Mai. Bericht des Verband Nordoldenburger [...]kerei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 5. 5. bis ein[...] 11. 5 27 sind im Großverkauf 762 Zentner Butter abgesetzt zum Du[...]schnittspreise von 163,30 ℳ je Zentner, ausschl. Verpackung, ab Stat[...]

Privat-Berichte.

Berlin, 14. Mai. Bericht der Firma Gustav Schultze & So[...] Seit der letzten Butternotierungsermäßigung ist die Stimmung zu[...] lässiger geworden und hielt man sich, da mit neuen Preisrückgängen kei[...] falls mehr gerechnet werden konnte, nicht mehr zurück. Es wurden so[...] in den letzten Tagen größere Käufe getätigt, besonders in dänischer Bu[...] was nicht ohne Einfluß auf den Kopenhagener Markt blieb, da auch E[...] land in dieser Woche als guter Käufer in Dänemark auftrat. Diese [...]mente haben eine Befestigung in Kopenhagen hervorgerufen und wi[...] die Notierung um 7 Kronen auf 272 Kronen erhöht. Die gleiche E[...]hung nahm Malmö auf 251 schw. Kronen vor. Nunmehr wurden auch [...] an sich schon hohen Forderungen für baltische Butter abermals her[...]gesetzt und sollen zum Teil bewilligt sein. Auch sibirische Butter kon[...] aus der allgemeinen Preisverbesserung Nutzen ziehen. Obwohl die d[...]schen Zufuhren groß bleiben, und auch Hamburg, sowohl in der Aukt[...] wie in der Notierung, unveränderte Preise erzielte, bezw. feststellte, m[...] man doch heute in Berlin der allgemeinen Marktlage durch Erhöhung [...] 4 ℳ für alle Qualitäten Rechnung tragen. — Schmalz. Der Schm[...]markt verkehrte weiter ruhig und waren die Packer bis gestern nicht [...] geneigt, kleine Untergebote anzunehmen. Nachdem gestern Abend [...] Amerika festere Meldungen einliefen, wurden die Preise heute hier um [...] ½ Dollar heraufgesetzt. Die Forderungen der amerikanischen Packer si[...]

Samlard 29,50 Dollar, Purelard 31 Dollar Basis Tierces cif Hamburg ...nit untersucht.

Leipzig, 14. Mai. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & C. Die ausländische Aufwärtsbewegung ist doch nicht ohne Einfluß auf ... inländische Notierung geblieben. Infolge der kühleren Witterung in ... letzten Tagen waren auch die Einlieferungen der Mokereien geringer. ... keine großen Läger vorhanden sind, haben die Käufer versucht, sich noch ...ittig einzudecken, wodurch die Nachfrage gesteigert wurde. Der Konsum ...auch besser wie anfangs des Monats und ist wohl nun anzunehmen, ... das Geschäft in der zweiten Hälfte des Monats Mai gut beibt, denn ... Spargelzeit rückt näher heran und ist deshalb auch der Verbrauch ...ger.

Dresden, 14. Mai. Bericht der Firma Maier & Umlauf. ... Butternachfrage ist als sehr befriedigend zu bezeichnen. Die Ursache ... zum Teil der Preisentwicklung zuzuschreiben sein, zum anderen dem ...öhten Vebrauch. Das Ausand tendiert fest und ob dies noch weiterhin ...nhalten wird, ist eine Wetterfrage.

Hildesheim, 14. Mai. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Preis ... geformte Butter an Wiederverkäufer je Zentner 170,00 ℳ.

Riga, 14. Mai. Wie wir in unserem vorwöchentlichen Berichte er...ähnten, hatten die Preise für Lettenbutter zur Zeit den niedrigsten ...nd erreicht. Eine plötzliche Befestigung in den Preisen für dänische und ...lonialbutter hat auch ein Anziehen der Preise für Lettenbutter zur ...ge gehabt, obgleich es sich nur um ein paar Mark handelt. — England ...eressiert sich noch immer für Lettenbutter und kauft einen guten Teil ...von. Der Rest wurde leicht nach Deutschand abgesetzt. — Das Wetter ...r ist sehr kalt. Es hat diese Woche mehrere Male geschneit und in der ...tte der Woche herrschte ein orkanartiger Sturm, welcher große Verhee...ngen im Telephon- und Telegraphennetz verursacht hat, so daß die Ver...dungen mit nur großer Verzögerung aufrecht erhalten wurden. — ...gen des Mangels an Futter sind die Kühe in einigen Gegenden schon ... die Weide getrieben worden, obgleich nirgends auch nur eine Spur ... Gras vorhanden ist. Das sehr kalte und stürmische Wetter hat einen ...ßen Einfluß auf die Milch- und Butterproduktion. Die Zufuhren sind ...se Woche bedeutend kleiner und erwarten wir nächste Woche einen wei...en Rückgang.

Käse.

Dresden, 14. Mai. Bericht der Firma Maier & Umlauf. ...genüber der Vorwoche ist weder beim Hart- noch beim Weichkäse-Ge...äft eine Veränderung zu verzeichnen. Der Artikel Edamer wird etwas ...ser gefragt. — Die Großhandelsverkaufspreise für Lokoware betrugen ... Zentner in RM.: pa. echter Emmentaler 140—145, pa. bayrischer Em...entaler, vollfett 120—125, pa. bayrischer Stangenkäse, 20 proz. 48—55, ..., 40 proz. 73—75, pa. bayrischer Romadur, 20 proz., in Staniol und ...ikett 60—63, do., 40 proz., in Stanniol und Etikett 75—80, pa. bayrischer ...eißlacker, vollfett 98—100, pa. holländischer Edamer, vollfett 90—95, pa. ...membert, in Stanniol und Holzschachteln, ca. 125 Gr., je Stück 0,34 bis ...1, do., in Stanniol und Holzschachteln, ca. 350 Gr., je Stück 0,85—1,09.

Köln, 16. Mai. Bericht der Firma Ferdinand Grotefendt ...n. Das Geschäft bewegte sich in den gleichen Bahnen wie im vorigen ...richt zum Ausdruck gebracht. Wesentliche Peisänderungen waren nicht ... verzeichnen. Am meisten wurde holländische Ware gefragt und auch hier ...ößtenteils frische, 45- und 40 proz., und 40 poz. Edamer. Alte Ware ...ndet wenig Interessenten. Echte Emmentaler zu neuem Peis sind nur ...reinzelt an den Mann zu bringen. Allgäuer Stangenkäse erfreut sich ...nes nennenswerten Absatzes. Dasselbe gilt für Tilsiter. Die vielen ...orten Schachtel- und Kistenware erschweren das Geschäft ganz bedeutend ...d wäre zu wünschen, daß man sich den früheren Käsesorten etwas mehr ...dmen würde, da doch auch für den Großhandel alle gepackte Ware kein ...schäft ist.

Hildesheim, 14. Mai. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Quarg. ...a. Ware wurde heute mit 15 ℳ je Zentner frei Empfangsstation notiert. ...icht ständige Lieferanten erhalten 4 ℳ weniger.

Kopenhagen, 12. Mai. Bericht der Firma A. Rindom & Re...orff A.-G. Nachdem die Notierung nun in mehreren Wochen ermäßigt ...orden ist, widersetzten die hiesigen Verkäufer sich einer weiteren Preis...duktion, und da gleichzeitig aus England über Dürre in Australien be...chtet wurde, so acceptierten mehrere Käufer erhöhte Preise, die von den ...rkäufern noch weiter in die Höhe getrieben wurden. — Dieses hatte zur ...olge, daß die Spekulanten sich zurückhielten, so daß der Markt heute sehr ...au und matt schließt, und die erwartete große Erhöhung wurde auf 7 Kr. ...duziert, wonach die Notierung 172 Kronen ist. Bei dieser mäßigen Er...höhung ist es nicht ausgeschlossen, daß die Notierung sich nächste Woche ...haupten läßt, jedenfalls für allerfeinste dänische Butter, da der Preis ...r dänische im Verhälnis zur Qualität augenblicklich tatsächlich der ...lliaste ist, der notiert wird. — Die für sibirische Butter geforderten ...reise sind ja ganz sinnlos. — Man wird aber sicher binnen kurzer Zeit ...edrigere Preise für diesen Artikel sehen, da niemand daran denkt, die ...sigen Preise anzulegen, umsomehr, als die Qualität ziemlich schlecht ist. ... Es scheint, als wenn die Russen jetzt im Begriff sind, das zu wieder...olen, was die Neuseeländer soeben in London haben aufgeben müssen, ...ämlich die Preise so hoch zu halten, daß sich im Laufe von ganz kurzer ...eit ein Lager sammeln wird, das später mit Verlust verkauft werden ...uß. — Wenn man die Bewegungsfreiheit des legitimen Handels unter...indet, so kann es nicht zu einem guten Resultat für die Produzenten füh...n. — Da wir hier sehr kalte Witterung mit Nachtfrost haben, so ist die ...roduktion bei weitem nicht so groß, wie sie in ein paar Wochen sein wird. ... Dieses gilt sicher für die meisten nordeuropäischen Länder. Markttten...enz: Abwartend.

Leeuwarden (Holland), 12. Mai. Bericht der Fa. S. S. Seven...er & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 50—54 holländische ...ulden, 30 proz. Käse mit 62—64 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit ...6—80 holländische Gulden, je 100 Kilogramm unverpackt ab Fabrik exkl. ...rovision.

Vieh.

Hannover-Langenhagen, 14. Mai. Zuchtviehmarkt. Auftrieb: 234 ...erkel und Läufer. Es kosteten: 6—8 Wochen alte Ferkel 10—16 ℳ, 8 bis ...2 Wochen alte Ferkel 16—24 ℳ, 3—4 Monate alte Läufer 24—34 ℳ. ...andel: langsam. Nächster Markt: Sonnabend, 21. Mai.

Hannover-Wunstorf, 16. Mai. Auftrieb: 643 Ferkel und 27 Stangen. Es kosteten: Ferkel: 6—8 Wochen alt 10—18, 8—12 Wochen alt 18—25, Stangen bis 40 Reichsmark, je nach Güte und Gewicht. Handel: mittel, kein Ueberstand. Nächster Markt: Montag, 23. Mai.

Eier.

Berlin, 16. Mai. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 12, frische über 55 Gramm 9,5—10, frische unter 55 Gramm 8—8,50; Auslandseier: extra große 11,75—12,50, große 10,50—10,75, normale 8,50—9, kleine und Schmutzeier 6,75—7,50. Tendenz: fester.

Getreide- und Futtermittel.

Hamburg, 16. Mai. Getreide. Tendenz ruhig bei sehr kleinem Geschäft. Weizen 290—295, Roggen 275—280, Inlandshafer 240—245, Sommergerste 235—270, Auslandsgerste 215—220, Mais 145—150, Leinsaat 19,25—19,50.

Milchverkaufswagen
gebraucht, jedoch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote mit Preisangabe erb. (8423
Heinrich Becker,
Nilbau, Kreis Glogau.

Alfa,
mit direktem Antrieb, A. V. 7, stdl. Höchstleistung 2000 Liter, in tadelloser Verfassung, wie neu, zu verkaufen. (8464
Molk.-Gen. Patschkau i. Schles.

Wir haben wöchentlich noch
prima Butter und Harzerkäse
abzugeben. Nur zahlungsfähige mögen sich mit uns in Verbindung setzen. Probesendg. nur unt. Nachnahme. Angeb. mit Preisangabe nach Basis Berl. Höchstnotiz erbet.
Molkerei Nauen
Kreis Gandersheim.

Ein gangbarer Konsumartikel sind die pikanten goldgelben
Oldenburger Frühstückskäse,
wöchentlich noch 12 000 Stück lieferbar. Es kommen nur zahlungsfäh. Abnehmer in Frage. Probekiste p. Nachnahme. (8420
Molkerei Oldenburg-Eversten.

Suche Abnehmer für feinste (8459
Molkereibutter
in Tonnen und ausgeformt. Angebote mit Preisangabe an
Dampfmolk. Hoogstede
Grafschaft Bentheim.

Prima süßen, geschmeidigen
Speisequarg u. Quadr.-Kümmel-Käse
hat noch laufend abzugeben (8456
Molkerei Schlesisch-Nettkow, e. G. m. b. H., Schlesisch-Nettkow, Kreis Grünberg.

Garantiert (8454
vollfett. Romadur,
frisch vom Salztisch, offeriert und bittet um Preisangebote
O. Rohra, Molkereibesitzer
Neustettin, Köslinerstr. 48.

Tilsiter Vollfettkäse
in Postpaketen per Nachnahme, p. Pfund 1,— M, Verpackung und Porto extra, gibt ab
Bauszus, Wißwainen, Post Buttkuhnen, Krs. Tilsit-Ragnit, Ostpr.

Tilsiter Vollfett- und Halbfett-Käse
sowie Steinbuscher, welcher alt oder mißraten ist, kauft jede Menge und erbittet Offerten unter **A. R. 8435** an den Verlag dieser Zeitg.

Tilsiter Vollfettkäse
pro Pfund 90 und 95 ₰
Tilsiter Halbfettkäse
pro Pund 52 und 55 ₰
Steinbuscher Vollfettkäse
pro Pfund 90 ₰
offeriert in Bahn- und Postsendungen, an Unbekannte nur unt. Nachnahme (8406
W. Hoppe, Osterode, Ostpr.

Einwandfr. Quarg
von Dauerlieferanten zu kaufen gesucht. (8405
R. Seifritt, Käsefabrik
Gießmannsdorf b. Waltersdorf
Kreis Sprottau.

Prima goldgelben, ca. 10 prozent., 110—120 Gramm schweren (8421
Camembert,
lose verpackt, Kiste 60—65 Stück, hat noch 10 000 Stück pro Woche abzugeben.
Molkerei Oldenburg-Eversten.

Merseburger Käsefabrik
sucht zu sofort noch wöchentlich 20 bis 25 Zentner trockenen, frischen, metall- u. buttermilchfreien (8404
Käsequarg sowie Camembert u. Delikateßkäse
bei prompter Kasse. Probesendung u. Preis sofort erwünscht.
Merseburg, Fischerstr. 5.

Wöchentlich noch einige Zentner guter, trockener, metallfreier
Sauermilchquarg
gesucht. (8415
Friedr. Aschemann, Käserei, Harsum in Hann.

Suche noch einige kulante Abnehmer für meinen ca. 10 prozent.
Frühstückskäse,
120 Gramm schwer, in Kisten mit 45 Stück. Referenzen erwünscht.
Dampfmolkerei Vettmar
b. Braunschweig. 8414
Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Leistungsfähige Braunschweiger Versand-Molkerei sucht noch für anerkannt gute
Schlagsahne
Dauerabnehmer in Magdeburg, Dresden, Leipzig und Halle. Es können noch tägl. 1000 Liter gelief. werden. Angebote erbeten unter **D. K. 8450** an diese Zeitung.

1000 Liter dauererhitzte und tiefgekühlte
Vollmilch
hat noch auf Jahresabschluß abzugeben. Angebote mit Preis erbittet
Molkerei Gr.-Heere,
eingetr. Gen. m. beschr. Haftpflicht,
in Gr.-Heere. 8444

Tücht., nüchterner Molk.-Fachmann, der mit reichen Erfahrung. der Käsereibranche u. staatl. gepr. ist, wünscht die Bekanntschaft einer Fachmannstochter oder sonstigen gebildete Dame zwecks
Heirat
auf diesem Wege kennen zu lernen. Etwas Vermögen oder Einheirat, aber nicht Bedingung. Ehrensache. Gefl. Zuschriften nebst Bild einzureichen unter **H. U. 8078** an d. Ztg.

Herr
Walter Spiegel
zwecks wichtiger Mitteilung erbitte Adresse. Offerten unter Nr. 8140 an diese Zeitung.

Molkerei-Verkäufe.

Molkerei u. Käserei
sofort unter günstigen Bedingung. an jungen Anfänger mit etwas Ersparnissen zu verpachten. (8433
T. Teichfischer, Molkerei Egeln
Bezirk Magdeburg.

Gutgehende
Meierei
7 Klm. von norddeutscher Großstadt sofort umständehalb. zu verkaufen. Angebote unter **8432** an ds. Ztg.

Junger, lediger Fachmann, gut durchgebildet, möchte sich mit einig. 1000 Mark an milchwirtschaftlichem Unternehmen tätig
beteiligen.
Angebote erbeten unter **Nr. 8473** an diese Zeitung.

Krankheitshalber verpachte an arbeitsame Fachleute **Milchgeschäft in Kleinstadt,** mit oder ohne Wohnung. Erforderl. 500 M zur Übernahme, 500 M Bankſicherheit. Angeb. unter **Schnellentschlossen 8477** an diese Zeitung erbeten.

Aelterer Fachmann sucht gutgeh.
Milchgeschäft oder Molkerei
zu kauf. od. pacht., wo 3000 M gen. Sachs. od. Schles. bevorz. (8407
Max Natuschke, Pfaffendorf
Post Klein-Bisnitz bei Görlitz.

Suche für zahlungsfähige Käufer
Molkereien
v. 1000 Liter pro Tag Anlieferung aufwärts, suche auch
Milchgeschäfte
f. zahlungsfäh. Käufer. In Schles. u. Brandenburg bevorz. Angebote sind zu richten unter **N. N. 8400** an diese Zeitung.

Käsefabrik mit elektr. Betrieb, f. Harz- u. Stangenkäse, zu verkaufen. In einem Vorort von Berlin, dah. gut. Absatz, für einen Fachm. sichere Existenz. 100 Ztr. wöch. Leistungsfähigkeit, in Pachträumen, billig, lange Jahre fest. Wohnung zwei Zimmer, Küche, Speisekamm., elektrisches Licht, Gas und Wasser. Erforderlich zur Übernahme 6—7000 Mark. Auskunft erteilt **Arnstedt, Molk.-Bes., Glienicke,** (Nordbahn), Lindenstr. 67. (8179

Nähe Osnabrück
Molkerei mit 2000 Lit. zu verkauf. Magermilchrückgabe, große Schweinestallungen. Forderung 30 000.— R.-M. gegen 10 000.— R.-M. Anzahlung. (8029
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Achtung! Molkerei-Pachtung!
Molkerei,
kleiner Dampfbetrieb, soll sofort auf längere Zeit günstig verpachtet werden. Wohnung, etwas Stallg. und ca. 300—1000 Liter Milch täglich zu 12 Pfg. p. Liter ohne Rückgabe. Gefl. Offerten unter **Nr. 8050** an diese Zeitung.

Dampfmolkerei,
am Bahnhof gelegen, Prov. Hannover, 1000—1500 Liter, zu verk. Gute Gebäude, schöne Wohnung. Forderung 21 000 R.-M., Anzahl. 6—8 000.— R.-M. Vermittlung f. Käufer kostenlos. (8028
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Grundstück mit Käserei
ist wegen Erbschafts-Regulierung sofort preiswert zu verkaufen. Auskunft gibt (8164
W. Wetterling, Quedlinburg,
Pölkenstraße 28.

Verpachte in guter Milchgegend
Molk.-Handbetrieb
Gute Wohnung vorhanden. Einrichtung muß käuflich übernommen werden, auch auf Teilzahlung, evtl. suche einen unverheirateten **Teilhaber** mit 1000—2000 Mk. Einlage.
Gemeindevorsteher in Soltmahnen, Post Prostken, Kreis Lyck, Ostpr.

Gutgehendes
Milch- od. Molkereiproduktengeschäft
zu kaufen oder pachten gesucht. Gegend gleich. Angebote unter Nr. **8301** durch diese Zeitung.

Ich beabsichtige meine kleine
Dampfmolkerei
300—1000 Ltr. Milch ohne Rückg. unter günstigen Bedingungen mit sofort frei werdender Wohnung u. Stallung zu verpachten. Interess. mit 3—4000 M Kapital wollen sich mit mir in Verbindung setzen. Horcher zwecklos. Persönliches Kommen angenehm. (8248
Molkerei Luckow,
Bahnhof Hoppenwalde.

Suche mit 10 Mille Anzahlung
rentable Molkerei
Ladengeschäft oder tätige Beteiligung. Zuschriften unter **Nr. 8235** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Molkerei,
nur gute Existenz, von Selbstreflektanten zu
kaufen gesucht.
Angebote unter **Ch. 244** an
C. Hönig, Altona, Königstr. 30.

Zwangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **13. Juli 1927,** vormittags 9 Uhr, — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 23, versteigert werden das im Grundbuche von **Zorbau** Band 4, Blatt 136 am 7. März 19.. (dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes) auf den Namen des Molkereibesitzers **Maximilian Landmann in Zorbau** eingetragene Grundstück, Gemarkung Zorbau, Kartenblatt 1, Parzelle 131/57 mit **Dampfmolkerei** nebst **Wohnhaus, Nebengebäuden, Hofraum und Hausgarten,** 25,80 ar groß, Nutzungswert 959 M, Grundsteuermutterrolle Art. 71, Gebäudesteuerrolle Nr. 69. (82..
Weißenfels, den 23. April 1927.
Amtsgericht.

Suche Molkereien
in Mitteldeutschland i. fest. Auftr.
sofort zu kaufen.
Kempf, Magdeburg,
Berliner Straße 19.

Gutgehendes
Milch- u. Delikatessengeschäft
mit Einrichtung und Warenlager in Großstadt Norddeutschlands umständehalber sofort zu verkaufen. Preis 2500 Mark bis 3000 Mark. Rasch entschlossene Käufer wollen sich melden. Offerten unter **Nr. 8332** an diese Zeitung.

Molkerei
am Bahnhof zwischen Magdeburg und Hannover zu verkaufen. Anlieferung ca. 1000—1500 Liter täglich. Forderung 35 000,— Rmk., Anzahlung nach Vereinbarung. (8..
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Verkaufe meine
Molkerei
mit kleiner Landwirtschaft in großem Kirchdorf gelegen, elektrischer Betrieb, nur Dom.-Milch, 6 Zimmerwohnung, großer Obst- und Gemüsegarten, Schweinestall zu 40 Stück, 4 Kilometer zur Bahnstation mit direkter Bahnverbindung nach Breslau, dadurch günstiger Absatz der Produkte. Anzahlung 8—10 000 Rmk. erforderlich. Werte Anfragen unter **M. S. Nr. 8320** an diese Ztg. erbeten.

Suche in Schlesien
Molkerei
von 500 Liter an zu kaufen od. zu pachten. Näheres erbitte unter **Nr. 8290** an diese Zeitung.

Fachmann sucht
Molkerei
zu pachten oder zu kaufen, wo 8 bis 10 000 Mk. genügen, am liebsten Versandmolkerei oder auch gutes Milchgeschäft mit Wohnung. Angebote unter **Nr. 8390** an diese Zeitung.

Im Auftrage zahlungsfähiger Käufer suche ich einige gutgehende
Milch- od. Molkereiproduktengeschäfte
ebenso gute, rentable
Molkereien
welche sich für Milchversand eignen. Angebote an (80..
Otto Eikemeier, fachmännisches Vermittlungsbüro, **Göttingen.**

Suche bei ca. 3000,— M
Pachtmolkerei.
Offerten unter **Nr. 8397** an d. Ztg.

…unger, lediger Fachmann, …urchgebildet, möchte sich mit …n 1000 Mark an milchwirtsch. …nehmen tätig beteiligen. …erten erbeten unter Nr. 8189 …ese Zeitung.

Baugeschäft
…richtet Molkerei wo sol… …e erwünscht ist, wenn …nügend Milch nachge… …esen wird. …ngebote unter Nr. **8336** an diese Ztg.

…pachte für sofort gutgehendes
Milchgeschäft,
… Umsatz ca. 200 Liter Vollm. … Pfg. Spanne bei einer Bar… …on von ca. Mk. 2 500.—. …che eine existenzfähige
Molkerei
…1000 Liter aufwärts sofort zu …n, evtl. pachten, bei einer An… …ng von Mk. 10 000.—. (7969 …mpfmolkerei Kleinbernsdorf … Münchenbernsdorf i. Th.

…rkaufe meine
Molkerei
…achsen mit 20 Scheff. Feld, …weinezucht u. Mast, (28 trag. …n und 120 Stück Läufern, ca. … Pfd. schwer, für 50 000 M, An… …ung 25—30 000 M, auch ohne …weine, für 35 000 M, Anzahlung …0 M. Tägl. Frischmilchumsatz … Liter. Alles in bestem Zustand …nung wird frei. Angeb. unter … 7953 an diese Zeitung.

… Schlesien oder Süddeutschland
suche
…l. oder städt. Betrieb zu kauf., … Milchgeschäft. Anzahl. 10 000 …R. Offerten unter **W. W. 8027** …iese Zeitung erbeten.

…che als Selbstkäufer eine
Versandmolkerei
… 1000 Liter aufwärts zu kaufen … pachten. Kaufe auch gutgeh. …chgeschäft oder Milchhandlung. …ebote unt. Nr. 8087 durch diese …ung.

Kauf=Gesuche.

…in gebrauchtes, aber gut er…enes
…isoliertes Bassin
… Kupfer, 500 Liter Inhalt, ge…t. Angebote unter Nr. 7769 an … Zeitung.

…ebrauchte Flaschen=Spülmaschine
… Genossenschaftsmolkerei zu kau… … gesucht. Offerten unter Nr. …1 durch diese Zeitung.

…uche gebr., aber guterhalt.
Dampfkessel=Maschine,
…parator, mindestens 1000 Liter, …hölmotor, Erhitzungsapparat. … Szalinski, Langheim, Ostpr.

…ebrauchte, gut erhaltene
Milchkannen
… Liter Inhalt, zu kaufen gesucht. … Schlichting, Domänenpächter, …hlemmin bei Plau in Mecklb.

…ebrauchter, gut erhaltener
…egerma-Milchapparat
…kaufen gesucht. …fferten unter „Df. 5065“ an …a Haasenstein & Vogler, Düssel…f, Hansahaus. (8308

Suche einen guterhaltenen
Milchkühler
800—1500 Liter stündl. Leistung zu kaufen. (8227
Molkerei Nordhorn in Hann.

Gebr. Quargwolf
für Handbetrieb zu kaufen gesucht.
O. Görne, Gaunitz bei Oschatz, Sachsen. 8228

Wir suchen zu kaufen einen neuzeitlichen, gebrauchten
Milchverkaufswagen
Dampfmolkerei Hainichen, Hainichen i. Sa. 8372

Wir suchen zu kaufen: einen neuzeitlichen, gebrauchten
Milchverkaufswagen
8131) **Molkerei Walsrode.**

Zu kaufen gesucht gebrauchter, jedoch tadellos erhaltener
Rahmpasteur
für 80—150 Liter Stundenleistung. Ausführliche Angebote an (8289
Dampfmolkerei Jakobshagen i. P.

Suche einen gebrauchten, jedoch sehr gut erhaltenen
Butterkneter,
evtl. neu, Tellerdurchmesser 120 cm.
Molkerei Gersdorf, Bez. Dresden.

Sofort bei Barzahlung zu kaufen gesucht eine
Zentrifuge,
1500—2000 Liter Stundenleistung. Reflektiere nur auf gute, neuwert. Maschinen. Kugellager Westfalia und Alfa bevorzugt. (8296
Rentwig & Sohn, Molkerei Limbach i. Sa. Fernruf 878.

Eine komplette
Harzkäserei=Einrichtung,
wenn möglich, m. Lübbers Autom. B., mit eingebautem Elektromotor sofort zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 8377 durch diese Zeitung.

Zirka 100 Steinzeugtöpfe
von ca. 50 Kilo Inh. zum Aufbewahren von Butter sucht zu kaufen
Paul Stubbe, Centralbutterei Djakovo, Jugoslavien.

Kauf=Angebote.

Quargprober
und ca. 30 Stück
Quargtonnen
mit Schraubdeckel zu verkaufen.
Heinrich Schmidt, Schierstein a. Rhein, Mittelstraße 9

Verkaufe spottbillig
Eismaschine,
gut erhalten, Leistung 7500 Kalor., Fabrikat Ahlborn. Näheres durch **Ebker, Münster in Westf.,** Hoyastraße 12. 8326

Konkurrenzlos
liefern wir nur erstklassige
Molkereimaschinen aller Art
Reparaturen
an Kühlanlagen und Dampfmasch. sämtl. Fabrikate bei bill. Berechn.
Hunze & Mevius, Bremen, Bahnhofstraße 10. Fernsprecher Roland 10 624.

Fast neue, wenig gebrauchte
Quargmühle
für Handbetrieb mit Steinwalzen, 4 Ztr. Stdlstg. für 80 Mk. abzugeb. **Josef Bruckuf, Käserei Rochus bei Neiße, O.=S.**

Wegen Betriebsveränderung verkaufen wir einen täglich im Betr. einwandfrei arbeitend, zu besichtig.
Alfa=Separator
mit 3000 Liter Stundenleistung.
Molkerei=Genossenschaft Wismar, e. G. m. u. H., **Wismar** in Mecklenburg.

Dr. Friebers
Rotkulturen
Schimmelkulturen
Säurewecker
sind die besten.
Hildesheim

Käsekisten
liefert **Manebacher Sägewerk, Rich. Herrmann, Manebach in Th.**

Garantiert reiner Bienenhonig!!!
goldklar,
10 Pfund=Eimer Rmk. 10,50
5 Pfund=Eimer Rmk. 6,00
unt. Nachnahme frei Haus. Probepäckchen netto 1½ Pfund gegen Voreinsend. von Rmk. 2.—, Bei Nichtgef. Zurückn. unt. Nachnahme. **Gut Holstenhof, Reinfeld 17 in Holstein.** 5885

Sonder-Angebot.
Prima verz. fabrikneue schwere Milchkannen, 20 Liter, mit Steckdeckel, je Mk. 8.90, mit Bügelverschluß je Mk. 9.90, solange Vorrat reicht, bei 30 oder 90 Tagen Ziel abzugeben. Offerten unter Nr. 6687 an diese Zeitung.

ÄLTESTE SPEZIAL-FABRIK FÜR
Käse-Kisten
R. LEINBROCK NACHF.
NIEDERSEDLITZ·SACHSEN

Flaschenkellerei=Maschinen
zum Reinigen, Füllen u. Verschließ. der Flaschen, für jede Leistung, **Transportanlagen u. Milchkannenspülmaschinen**
liefert in erstklassiger Ausführung
Joh. Ahl, Ingenieur, Dortmund, Düsseldorferstraße 47.

Hugo Groth,
Anfertigung v. Faßreifen
Hetlingen
Post Holm in Holstein
habe lauf. 5½ und 6½ Fuß abzug. für Drittel=Fässer.

Erstklassige, kupferne (6846
Dampfkäsekessel
mit Holzbottich, sowie **Kessel** für direkte Feuerung liefert prompt und billigst
Herm. Kropeit
Kupferschmiede u. Kesselbauanstalt **Tapiau** in Ostpr.

Für jeden annehmbaren Preis ab Molkerei Ostpreußen, geteilt oder zusammen:
Flammrohrkessel, 6,58 Heigzfl., 6 A, nebst 8 PS.=Maschine,
1 rund. kupf. Käsekessel, 900 Liter,
Transmission, 6 m. l., 4 cm. Durchmesser, nebst Riemenscheiben,
Alfa, 750 Liter, f. Kraft u. Hand,
1 Gerber, 16 Pr.,
1 Milchbassin, 600 Liter,
Käsetisch, 270 lang, 120 breit für □
3 Wand=Hängeböde, div. Rohre,
40 Kg. Zylinderöl,
30 Kg. Zentrifugenöl,
Meßeimer, 25 Liter,
16 Tilsiter Formen,
Jagdgewehr, Klb. 16, Stiftzündung mit 80 Patr.,
Motorrad, gut gefedert, 1½ PS.,
div. Käsebretter, Gr. 3.
Offerten mit Preis erb. unter **Ostpreußen Nr. 8304** durch d. Ztg.

Harzerkäsekisten
aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab **Ernst Rothkirch,** Kistenfabrik, **Kreibau i. Schl.** 5054

Bergedorfer
Dampfmaschine,
Achsenregulator, 16 PS., in tadellosem Zustande, ½ Jahr in Betr. gewesen, wegen elektrischer Anlage günstig zu verkaufen. (8191
Molkerei Trunz, Ostpr.

Homogenisier=Maschine,
System Schröder, 3000 Lt. Stundenleistung, ungebraucht, zu verkaufen. Gefl. Angebote unter Nr. **8200** an diese Zeitung.

Umständehalber sofort **billig** zu verkaufen:
1 Holst. Butterfaß, 250 Liter,
3 Milchbassins, 1200, 450 und 300 Liter,
2 Maßeimer, 20 und 25 Liter,
div. Milchkannen, Milchsieb usw.
Anfragen unter **W. H. Nr. 8213** durch diese Zeitung.

Lübbers Automat,
gut erhalten, für 300,— Mark zu verkaufen. (8229
Niederschles. Käsefabrik, G. m. b. H. Liegnitz.

Lieferwagen,
6/18, Apollo, versteuert, zugelassen, fahrbereit, elektr. Licht, geschlossen. Karosserie und guter Bereifung, 8—10 Zentner Tragkraft, in gutem Zustande unter günstigen Beding. abzugeben auch gegen Warenliefer.
Karl Pape, Paderborn, Westernstraße 24. Telefon 2080.

Gelegenheitskauf.
Größere Partie neue
Weißblechkanister (5 Liter Inhalt), in neuen Kisten, enth. 4 Kanister für Rahm, Butterschmalz usw. geeignet. Preis je Kiste (4 × 5 = 20 Liter) Mk. 2.80. (8247
Albert Wöhrmann Söhne, Wesel am Niederrhein.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sind folgende Gegenstände preisw. zu günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen:
30 Stück Bügelverschlußkannen, 20 Liter Inhalt,
5 dto., 40 Liter Inhalt,
1 Stück Meßständer, 20 Lt. Inh.,
1 Stück Milchverkaufskannen, 40 Liter Inhalt,
1 Stück Sturzbutterfaß, 50 Lit. Verbutterung,
1 Stück Alfa=Separator, 200 Lt. Stundenleistung,
1 Stück Dampferzeuger,
1 Stück Ford=Lieferauto, 10 Ztr. Tragkraft.
Offerten unter Nr. **8144** durch d. Zeitung.

Quarg=Tonnen
gebraucht, mit und ohne Verschluß, billig abzugeben. (8394
J. A. H. Neß jr., Dampfkäsefabrik, Oldenburg i. O.

Gelegenheitskauf!
Infolge Betriebsumstellung eine neue
„Astra=“Homogenisiermaschine
mit 3 Zylindern, 500 Liter stündl. Leistung, zu verkaufen. Die Maschine ist nur insgesamt 8 Tage probeweise gelaufen, daher so gut wie neu. Interessenten bitte ich u. Nr. 8300 ihre Adresse durch diese Zeitung bekanntzugeben.

Kompl. Harzkäserei=Einrichtung,
1 Lübb. Formmaschine, 1 Quargmühle, einige Hordenwagen, 50 gebrauchte und 20 neue Käsehorden sofort billig abzugeben. Angeb. an **Fr. L. Riechelmann,** 8255 **Hannover,** Rotermundstraße 21.

Butter, Käse, Quarg.

★★★★★★★★★★★

Kaufe

...erbitte Angebote in

Butter und Käse.

Julius Moritz, Wemhöner,
Lebensmittelgroßhandl.,
Hannover, Kramerstraße 4.

★★★★★★★★★★★

...öchentlich 15—20 Tonnen erst-
...sige nordschleswigsche

Molkereibutter

...solvente Käufer abzugeben.
...ebote auf Basis Hamburger
...Durchschnitt erbittet (8211
...täts-Molkerei „Nordfriesland"
Neukirchen (Schleswig)

Vertretung

... erstkl. Weichkäse für Groß-
...mburg zu übernehmen ges.,
... eingef., in einschl. Geschäft.
...eimalige wöchentl. Belief.
... ca. 600 Kunden durch zwei
Eilwagen. 8240
...Pegler, Altona-Bahrenfeld,
Kirchenweg 17.

Quarg,

..., metall- und buttermilchfrei,
...ntlich 1 Zentner abzugeben.
...bert, Molkerei Kl.-Büngow,
Kreis Greifswald. 8238

...lchgroßhandelsunternehmen i.
...-westf. Industriegebiet sucht
...zur täglich. Lieferung 1—2000
... degermierte

Flaschenmilch

... und ½ Liter-Glasflaschen m.
...lverschluß zu kaufen. Angeb.
...Preis für 1/1 und ½ Lit.-Fl.
... Lieferungs- und Zahlungsbe-
...ngen unter Nr. 8236 an diese
...ng.

...iereigenossenschaft i. Schlesw.-
...ein hat wöchentlich noch einige
...r

prima Butter

...Basis Hamburger Auft.-Notier.
...eben. Anfragen nebst Preis-
...oten unt. L. Nr. 8253 an diese
...ng.

...r liefern laufend jed. Quant.

vollf. Camembert

...(Camminer Käschen), ca. 80
...hwer, auch in neutraler Packg.
...lkerei Groß-Cammin (N.-M.)
...reter an allen Plätzen gesucht.

...nb. Stangenkäse,

...roz. Vollmilch in Rotdruck, hat
...nd f. 35 Pfg. an zahlungsfäh.
...hmer zu verkaufen. (8250
...entral-Molkerei Gommern
bei Magdeburg.

...be noch wöchentlich 1—2 Faß
...

Molkereibutter

...en od. ungesalzen, abzugeben.
...angebote erbittet (8246
...olkerei Profen, Kreis Jauer.

Willy Mülder, Breslau I

Buttergroßhandlung

Spezialität:

...erfeinste schlesische u posensche

Butter.

...irekter Import aus Dänemark,
...chweden, Finnland, Estland,
...tland. (6715
...ußerdem offeriere ich aus
...eventl. eingehenden Waggons
...s erster Hand

...a. sibirische Butter

...hochfeiner Qualität.
...eferant für zukauf. Molkereien.
Telegr.-Adr.: Skandia.
...efon Nr. Ring 3893, 9779.

...odenen (7566

Quarg

...ellfrei, kauft laufend gegen
...

...Stockhoff, Käsefabrik, Bremen,
Stephanitorsteinweg 44.

VI.

Milchwirtschaftliche Provinzialausstellung Kiel.

16.—19. September 1927.

16 Abteilungen 25000 qm Ausstellungsfläche
Milchkosthalle Mustermeierei
Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
Melkmaschinen

Frischmilch Butter Käse
Maschinen, Geräte, Bedarfsartikel für die gesamte Milchwirtschaft.

Verleihung von silbernen und bronzenen Preismünzen und von zahlreichen Ehrenpreisen

Auskunft durch die
Ausstellungsleitung, Kiel, Kronshagenerweg 5,
Fernsprecher 4102.

---

100 Ztr. prima Sauermilchquarg

metallfrei, frisch und trocken, per Zentner 18 R.-M., einschließlich Verpackung, sofort lieferbar, im Ganzen oder in kleinen Posten abzugeben. Anfragen unter Nr. 8305 durch diese Zeitung erbeten.

Ferdinand G otefendt jun., Köln,
Sudermannplatz 2,
übernimmt den Verkauf von
Butter, Eier, Käse und Fettwaren
in Kommission bei wöchentlicher prompter Abrechnung bei Verkauf.

Milch-Sekt!

Nach einjähriger Tätigkeit können wir heute sagen, daß unser Milch-Sekt, wo' wir ihn auch zum Ausschank gebracht haben, den größten Anklang gefunden, sich allgemeiner Beliebtheit erfreut und sich bereits sehr gut eingeführt hat.

Durch die ganz besonders günstigen Resultate, die wir beim Ausschank des Getränkes während des ganzen vorigen Sommers in Bad Kösen via Rudelsburg und auf der Gastwirts-Ausstellung in Rostock zu verzeichnen hatten, haben wir uns damals schon mit Recht gesagt, daß unser **Milch-Sekt** das zukünftige **Volks-Getränk** wird, und wir sind in unserer Annahme nicht getäuscht worden.

Unser
Milch-Sekt „Marke Milkon"
nur echt unter diesem Namen wird **nur** hergestellt in unserem sich bereits bewährtem
D. R. P. a. **Milkon-Apparat** D. R. P. a.
ausgezeichnet mit der **Silbernen Medaille** Rostock Oktober 1926 **und nach unserem D. R. P. a. Verfahren.**

Verlangen Sie Prospekt und ausführliche Angaben von der alleinigen

Vertriebsgesellschaft Bursitzky & Co.
Berlin-Schöneberg 1, Hauptstraße 135
Gartenhaus.

Schlagsahne

dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Prima neuseeländischen
Trocken-Quarg (Casein)
liefern äußerst preiswert
Lehmann & Voss Hamburg
Fernruf. Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Allerfeinsten
Camembertkäse
hat noch laufend jede Woche einige tausend Stück abzugeben. Refer. erwünscht. (6920
Dampfmolkerei Clauen bei Hildesheim.
Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Gust. Fricke,
Hannover,
Buttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterhaus"
kauft
gegen Kasse laufend jeden Posten
feinste Molk.-Butter.

Wir haben lauf. größere Mengen
Weichkäse
abzugeben. Probepakete von 25 Stück Inhalt an gegen Nachnahme.
Wir suchen gut eingeführte Vertreter. 2493
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pustleben a. H.

Prima frischen
Speisequarg
gibt zu den billigsten Tagespreisen ab (7733
Hygienische Molkerei, Stendal.

Suche Dauerabnehmer für
pa. Speisequarg,
3—4 Zentner wöchentlich, an Unbekannte nur per Nachnahme. Ferner gebe täglich ab 60—80 Liter
pa. Schlagsahne,
32 Prozent Fett, erhitzt und gut gekühlt. Angebote erbittet (7877
Molkerei Gr.-Schwechten bei Stendal.

Pa. Tilsiter Vollfett und Butter
laufend abzugeben. (7876
Molkerei Langheim, Ostpr.

Leistungsfähige Camembertfabrik
sucht für prima
vollf. Camembert,
40 Proz., ca. 140 Gr. schwer, größ. Abnehmer, evtl. auf Abschluß. Nur solvente Abn. kommen in Frage.
Camembertfabrik Rud. Maßberg, Berge in Hann. 8059

Vertreter
gesucht. In einigen Städten ist m. Firma noch nicht vertreten. Herren, die Interesse an der Uebernahme d. Vertretung haben, werden um Meldung gebeten. (7928
Franz Wienholz, Prenzlau,
Spezialität feinste Zieh,
gegründet 1879, oft prämiiert.

Habe noch wöchentlich einige 100 Kisten prima goldgelben, speckigen
Harzer und Harzer Goldleisten
an zahlungsfäh. Abnehmer abzugeben. (7981
Käsefabrik Hammerstein Kreis Schlochau, Westpr.

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
Buttergroßhandlung.

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse,
Quarg

Jedes Quantum prima entlüftete Schlag= sow. homogenisierte Kaffeesahne: Marke

Konditors Freude

liefern die
Spezial=Sahne=Versand=Molkereien
Windheim (Weser).

Molkereien können stets jedes Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin SO. 16,
Köpenickerstr. 127.
Fernspr. Moritzplatz 1717/1718.

Quarg
zu höchsten Tagespreisen
kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik
G. m. b. H. (1132
— Liegnitz. —

Wilh. Pagel, Inh. Matthias Pagel
Käsefabrik
Harsum i. H., Fernruf Amt Harsum
Nr. 13. 6167

Quarg
kauft dauernd zu
höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.=G.,
Breslau. 8365

Harzkäsefabrik A. Scholz & Co.,
Breslau,
Gartenstraße 38,
hat laufend abzugeben
Harzkäse
Kiste ca. 3½ Pfd., 60 Stück Inh., vorzügl. Ware, zu Rmk. 0,95 per Kiste ab hier. Unbekannte gegen Nachnahme. (4742

Wir suchen wöchentl. noch 10 Faß
Molkereibutter
auch kleinere Posten, gegen sofort. Kasse auf Basis Berlin. Notierung.
Magdeburger Buttergroßhandlung,
Margaretenstraße 4. Telefon 8744

Mathias & Co.,
Buttergroßhandlung,
Berlin O. 27, Blumenstraße 7,
Telefon Königstadt 1300,
sind regelmäßige Abnehmer von
Molkereibutter
erster u. zweiter Sorte gegen Kasse und in Kommission.

Harz= u. Spitzkäse
hat laufend billigst abzugeben
Franz Böker, Käserei Machtsum
in Hannover. 7833

Saubere
Milchgewinnung
durch die Benutzung des
Kuhschwanzhalters „Praxis" D. R. G. M.
Mustersendungen an Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.
D.L.G.-Ausstellung
Dortmund Reihe 44, Stand 317
Carl Bongartz, Dülken-Mielershof (Rhld.)

Suche laufend zu kaufen:
jeden Posten **prima Landbutter** in Wellen od. i. Tonnen
sowie **prima Molkereibutter** i. ½ ¹/₁ Pfd.
oder in Tonnen
des weiteren **frische Landeier** sowie
Wurst- und Rauchwaren
K. R. Bernoth
Dortmund, Dürenerstraße 51
Großhandlung.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert
die altbekannte Qualitätsmarke
Paul Dittmann G. m. b. H.
Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Sauermilchquarg
prima trockene metallfreie Ware, anbieten
Neumann & Resek
Export von Molkereiprodukten, Wien, XVIII., Ladenburggasse 52:
Telegramm-Adresse: Käsemann, Wien.
Uebernahme und Besichtigung auch im Transitlager Bodenbach.

Wöchentlich noch 30—50 Zentner prima emtallfr. und trockener
Sauermilchquarg
zu kaufen gesucht. Desgleichen
prima
Quadratkümmelkäse
Angebote mit äußersten Preisen unter Nr. 7909 an diese Zeitung.

Molkereien, welchen um einen guten Abnehmer in Camembert, Romadur, Sahneschicht, Delikateß= und Frühstückskäschen bei sofortiger Kasse zu tun ist, wollen frdl. Angebote richten an (8218
Ernst Gerstemann, Lenzen (Elbe).

Städt. Molkerei Sachsens sucht tägl. bis 200 Liter 30—35 prozent.
Sahne
zu kaufen. Offerten mit Preis u. „Sahne" unter Nr. 8243 durch diese Zeitung.

Butterhandlung sucht wöchentlich 6 Zentner allerfeinste trockene
Butter
auf Basis der Berliner Höchstnotierung, eventl. bis 5 Mk. darüber. Angebote unter Nr. 8062 d. diese Zeitung.

Tagfrische
holl. Molk.=Butter
sowie
allerfeinste deutsche Molkerei=Butter
(Edelprodukt)
haben jedes Quantum ab Grenze resp. u. Vertrags=Molkerei zu äuß. Tagespreisen abzugeben. (7850
Albring & Wellbrod,
Bertlich, Post Westerholt i. W.

Emil Sonchocky-Helldor
Dresden-Neustadt
Kasernenstr 8
(seit 1900 im Butterhandel tät
ist laufend Abnehmer für
Butter u. Quar

Carl Friedr. Meyer
Butter- u. Käsegroßhan
Hannover
Kronenstraße Nr. 30.
Gegr. 1882. — Fernruf West
Telegr.-Adr.: Buttermeyer

Süßer, geschmeidiger
Speisequarg
stets frisch, Zentner 16 Mk., ab
gibt ab (
O. Riemann, Düsseldorf,
Ellerstraße 64. Telefon 3

Einwandsfreien
Sauermilchquarg
in jeder Menge kauft (
Albert Jahn, Käsefabrik, Ste

Wilhelm Glamann, Lübe
Käsegroßhandlun
Finnischer Emmenthale
in jeder Preislag

Speisequarg
Suche noch Lieferanten. Pr
Referenzen. (
Gustav Max Lehmann,
Berlin NO. 55, Marienburgerstr
Begründet 1908.

Habe wöchentlich noch 1 bi
Tonnen guten, trockenen
Quarg
abzugeben. (
W. Seemann, Molkerei Mark
in Schlesien.

Kasein
feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7423
Telegramm-Adr.: Kasein

Suche Verbindung mit Molkerei
Speziell Butter, Tilsiter- u
Steinbuscher. Gefl. Angebo
mit Preis sowie wöchentlich
Quantum erbeten an
Berliner Butter- und Käse-Imp
Fr. Bohren
O. 17, Mühlenstr, 31-32.

— Butter —

gute 2. und abfallende Qualitäten
bei prompter Kasse (8120
Zentral-Molkerei Augsburg.
Telegr. „Cema"
Telefon: 1441/42.

andmolkerei an der direkten nach Berlin gelegen, gibt glich größere Mengen prima eiße

llfütterungssahne

äußersten Tagespreis. An werden unter D. B. 8166 d. Zeitung vermittelt.

---

e wöchentlich 10 bis 15 Ztr.

Speisequarg.

ilchhof Buer-Beckhausen.
Besitzer: B. Bäumer.

---

a

uermilchquarg

größeres Quantum auf Ab- (8188
Dresdener Käsefabrik
r. Schnuck, Dresden-N. 6,
Oppellstraße 44 b.

---

iere prima

Labquarg

18,— per Ztr., desgl. prima

Speisequarg.

onne per Nachnahme. (8129
ppelmann, Molk. Rudersdorf
b. Buttstädt i. Thür.

---

kerei-Genossenschaft Uslar in Uslar
öchentlich ev. dauernd noch Tonnen ihrer mit „hochfein" lten

Butter

(8124

---

g. Stangenkäse,

20 Proz. Fettgeh.,
und Delikateßkäse
1/8 Pfd., 40 Prozent Fettg.,
an (8142
osef Kiechle, München,
Holzstraße 8.

---

rna süßen, geschmeidigen

Speisequarg

ch laufend an solvente Ab- ne abzugeben. Gefl. Offert. eisangabe erbittet (8122
lkerei-Genossenschaft Weißholz
Kreis Glogau.

MEYER's LEXIKON

12 Bände

Das unentbehrliche, nie versagende Nachschlagewerk für jedermann.

7., völlig neu bearbeitete Auflage, 150 Mitarbeiter von Ruf. Über 160 000 Stichwörter, 5000 Abbildungen, Karten und Pläne im Text, 610 Bildertafeln (96 farbig), 140 Kartenbeilagen, 40 Stadtpläne, 200 Text- und statistische Übersichten, künstlerische Halblederbände. Die bisher erschienenen Bände I, II, IV, V (je 30 M.) und III (33 M.) liefere ich bei Bezug von mindestens 3 Bänden auf einmal gegen Monatszahlungen von **nur 3 M** für jeden Band. Die Bände können auch einzeln nach und nach gegen Monatszahlungen von 5 Mark pro Band bezogen werden, die weiteren Bände ebenso nach Erscheinen in Abständen von 5 bis 6 Monaten zum Tagespreis (voraussichtlich nicht über 30 M.). Kein Teilzahlungs- oder Kreditzuschlag. Bestellen Sie jetzt: denn **das bandweise Erscheinen erleichtert wesentlich die Anschaffung!**

Buchhandlung Karl Block, Berlin SW 68, Kochstraße 9 Postscheckkonto 20749

Bestellschein. Ich bestelle bei der Buchhandlung **Karl Block, Berlin SW 68, Kochstr. 9,** laut Anzeige in d. Molk.-Ztg. **MEYERS LEXIKON** in 12 Bänden. Band I, II, IV, V (je 30 M.) und III (33 M.) sind sofort zusammen — einzeln nach und nach — zu liefern, die weiteren Bände in derselben Weise nach Erscheinen zum Tagespreis — gegen bar — gegen Monatszahlungen von **3** M. pro Band bei Bezug von mindestens 3 Bänden auf einmal resp. **5** M. pro Band bei Einzelbezug der Bände. Kein Teilzahlungs- oder Kreditzuschlag! Der ganze Betrag — die erste Rate — folgt anbei — ist nachzunehmen (Nichtgewünschtes gefl. streichen!) Erfüllungsort Berlin.

Ort und Datum: .... Name u. Stand: ....

Käse-Etiketts

nach neuen herrlichen Entwürfen sowie von bisher in Gebrauch gehabten Etiketts liefern wir **konkurrenzlos billig** in dem mehrfarbigen Offsetdruckverfahren (auch mit feinstem Golddruck). Verlangen Sie unser Spezial-Angebot

Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Alle Molkerei-Drucksachen in bester Ausführung billig.

Deutsche Butter — Deutscher Quarg

bevorzugt gesucht gegen sofortige Kasse aber nur, wenn von einwandfreier prima Qualität.

Fritz Baum & Co., Breslau.

---

kühle mit Mannesmann

den vorbildlichen deutschen Kühlschränken und Kühlanlagen

Kieler Reinkulturen

Unentbehrlich für die Butter- und Käseherstellung sind die Reinkulturen der **Preuß. Versuchs- u. Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel.**

Auf der D.L.G.-Ausstellung in Dortmund Stand Nr. 218.

Generalvertrieb der Kieler Reinkulturen

Schweitzer & Co., Berlin W. 35,

Potsdamerstraße 123b.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

...issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

...Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

...Zeitung erscheint jeden Dienstag u Donnerstag nachm. ...bend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ...38. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

...8 Hildesheim, den 19. Mai 1927. 41. Jahrgang.

Inhalt.

...ul- und Klauenseuche und Milchsekretion.

Von Dr. F. E. Nottbohm.

...s hat den Anschein, als ob die Maul- und Klauenseuche in ...er Zeit mit immer kürzeren Pausen das deutsche Reich und ...aufblühende Milchwirtschaft heimsuchen will. Die Aphthen... gehört wegen der damit verbundenen wirtschaftlichen Nach...nit zu den übelsten Plagen, nicht allein für Züchter und Frisch...ieferanten, sondern überhaupt für die gesamte Milchwirtschaft. ...s Viehseuchengesetz das Inverkehrbringen der Milch von Tie...die an Maul- und Klauenseuche erkrankt sind, wenn auch erst ...ausreichender Erhitzung, zuläßt, sollte eigentlich bereits in ... Anerkennung der Milch kranker Tiere als verkehrs...ge Ware, die Gewähr dafür liegen, daß die Milch in ihrer ...nmensetzung nicht wesentlich verändert, d. h. daß die eigent...Milchsekretion durch die Seuche nicht in Mitleidenschaft gezogen

Mit dieser Auffassung lassen sich die meisten Angaben des ...fttums, soweit sie sich mit der Beschaffenheit der Milch erkrank...iere befassen, aber nur schwer in Einklang bringen. Eine ganze ... von Milchwirtschaftlern, darunter auch solche aus neuerer ... die sich mit der einschlägigen Frage befaßt haben, glauben eine ... erhebliche Beeinflussung der Milch durch die Maul- und ...enseuche feststellen zu können. Es kann davon Abstand genom... werden, ältere Angaben, die nicht selten eine vollständige Um...lung der Milch in eine bläuliche, wässerige Flüssigkeit, oder in ...gelbes, eitriges Sekret vermerken, wiederzugeben. Ein paar ...re Arbeiten, und zwar diejenigen von Mezger, Jesser ...Hepp[1]) und von Koestler und Elser[2]) bedürfen aber der ...ähnung. Die Ersteren halten den Einfluß der Seuche auf die ...nmensetzung der Milch für individuell verschieden, während die ...eizer Forscher schon der Ansicht zuneigen, daß die von ihnen ...estellten auffallenden Milchveränderungen, die ungefähr den...gen entsprechen, die beim Trockenstellen der Kühe eintreten, ...zum geringsten Teile der unmittelbaren Einwirkung der Krank... zuzuschreiben und mehr als Folgeerscheinung der auftretenden ...ungen anzusehen sind.

Bei der wenig einheitlichen Auffassung, die demnach zur Zeit ...r den Milchwirtschaftlern über die Einwirkung der Aphthen...e auf die Milchsekretion besteht, erschien es angebracht, eine im ...uar/März des vorigen Jahres in einem größeren Viehbestande ...Hamburgischen Staates ausgebrochene Seuche zu aufklärenden ...stellungen nach dieser Richtung hin auszunutzen. Dabei wurde ...er Hauptsache das Verhalten der empfindlichsten Gradmesser für eine einwandfreie Milchsekretion, nämlich die Veränderungen von Milchzucker und Chlor, den Beobachtungen und den daraus zu ziehenden Schlüssen zu Grunde gelegt. Die am 22. 2. erkannte Seuche ist am 23. 2. polizeilich gemeldet worden. Am 30. 3. konnte die Krankheit als erloschen angesprochen werden, wenn auch die Quarantänezeit noch bis zum 21. 4. ausgedehnt wurde. Die nachfolgende Uebersicht möge dazu dienen, über die während dieser Zeit gelieferten Milchmengen Aufschlüß zu geben, wobei hervorgehoben werden muß, daß vor dem Ausbruch der Seuche die Milchmenge sich infolge der Kalbezeit in aufsteigender Linie befand.

Datum	Tagesleistung in Litern	Datum	Tagesleistung in Litern
15. 2. 25	618	1. 3. 25	578
16. 2. 25	632	2. 3. 25	545
17. 2. 25	640	3. 3. 25	576
18. 2. 25	642	4. 3. 25	611
19. 2. 25	640	5. 3. 25	625
20. 2. 25	638	6. 3. 25	610
21. 2. 25	634	7. 3. 25	620
22. 2. 25	635	8. 3. 25	610
23. 2. 25	628	9. 3. 25	590
24. 2. 25	607	10. 3. 25	584
25. 2. 25	603	11. 3. 25	602
26. 2. 25	603	12. 3. 25	620
27. 2. 25	602	13. 3. 25	632
28. 2. 25	603	14. 3. 25	673
		15. 3. 25	668

Das Milchquantum der Herde nahm demnach anfangs langsam, später schneller ab und erreichte am 2. 3., also etwa 10 Tage nach dem Ausbruch der Krankheit mit 545 Liter den tiefsten Stand. Der Milchertrag ist in der ersten Woche um nahezu 100 Liter zurückgegangen, was mit Rücksicht auf die anfallende Gesamtmenge als ein erheblicher Ausfall anzusprechen ist.

Nach seinem ganzen Verlauf muß dieser Seuchengang als mittelschwer angesehen werden. Ein Verlust von Milchtieren blieb aus, dagegen fielen verschiedene Kälber der Krankheit zum Opfer.

Für die Untersuchung der Gesamtmilch des Bestandes wurde zunächst derjenige Tag ausgewählt, an dem die Seuche offenbar ihren Höhepunkt erreicht hatte und weiterhin der Tag, der auf die amtliche Erklärung des Erlöschens der Seuche folgte.

Ueber die Einwirkung der Krankheit auf die wichtigsten Bestandteile der Milch gibt die nachfolgende kleine Uebersicht Auskunft.

Bezeichnung	Entnahme	Spez. Gew. b. 15° C	Fett %	Fettfr. T.-S. %	gr in 100 ccm Milchzucker	gr in 100 ccm Chlor	Trommsdorff	Spez. Gew. d. Ser.
Mischmilch	2. III.	1.0324	3.70	9.10	5.07	0.0959	0.3 blutig	1.0290
„	31. „	1.0320	3.70	9.01	4.99	0(959	0.2	1.0286

Als wichtigstes Ergebnis dieser Prüfung ist die Erkenntnis festzulegen, daß weder der Gehalt an Milchzucker noch derjenige an Chlor sich im geringsten von demjenigen einer gesund secernierten Milch unterscheidet. Zu der gleichen Feststellung führten 17 Einzelgemelke, die ebenfalls am 2. 3., und weitere 7 Einzelgemelke, die 3 Tage später entnommen wurden.

Man müßte demnach die Milch maul- und klauenseuchekranker Tiere ihrer Zusammensetzung nach als gänzlich unverändert bezeichnen, wenn sich nicht sowohl im ersten Gesamtgemelk, wie in einer Anzahl von Einzelgemelken geringe Spuren von Blut und Fibrin bemerkbar gemacht hätten. Da bei diesem Seuchengang auffallend viele Tiere Aphthenblasen am Euter zeigten, kann durch Aufbrechen derselben beim Melken leicht etwas Blut in die Milch gelangt sein. Es besteht auch die Möglichkeit, daß die Entzündungen die Schleimhäute der Ausführungsgänge in Mitleidenschaft gezogen haben und daß damit die erwähnten Feststellungen zu erklären sind.

[1]) Zeitschr. f. Untersuch. d. Nahr.- u. Genußm. 1913. 25. 513.
[2]) Landw. Jahrbuch der Schweiz 1922.

Drei Tiere, und zwar solche, die bei der ersten Untersuchung das stärkste Sediment geliefert hatten, wurden bei jeder Probeentnahme berücksichtigt. Nennenswerte Störungen haben sich auch bei ihnen in keinem Falle ergeben. Zwei von ihnen wiesen allerdings am 31. 3. noch reichliche Absonderungen von Leukocyten auf. Auch hatte in diesen beiden Fällen der Milchzuckergehalt die zu erwartende Höhe noch nicht wieder ganz erreicht. Es besteht also immerhin die Möglichkeit, daß einzelne Striche dieser Tiere nicht ganz unbeeinflußt geblieben sind. Die dritte Kuh, die am 2. und 5. 3. noch eine kräftige Absonderung von Leukocyten lieferte, ergab am 31. 3. wieder eine hochwertige und in jeder Hinsicht einwandfreie Milch.

Zu ernsten Störungen hat jedenfalls dieser Seuchengang bei keiner Kuh des großen Bestandes geführt.

Es ist bekannt, daß die Seuchengänge in ihrer Heftigkeit sehr verschieden auftreten, so daß die Feststellungen, die bei einem einzelnen Falle gemacht werden, sich nicht ohne weiteres verallgemeinern lassen. Die Einheitlichkeit der Versuchsergebnisse läßt aber doch Zweifel auftauchen, ob die alten Anschauungen über die schädigende Einwirkung des Virus auf die Milchsekretion eine Berechtigung haben. Man gewinnt jedenfalls den Eindruck, als ob die wenigen Forscher, die besondere Veränderungen in der Milch seuchenkranker Kühe nicht gelten lassen wollen, recht behalten.

Aus den Ergebnissen der an anderer Stelle[3]) veröffentlichten ausführlichen Arbeit lassen sich als für diesen Seuchenfall typisch folgende Schlüsse ziehen:

1. Milchzucker und Chlorgehalt halten sich ausnahmslos im Rahmen derjenigen Werte, die für gesunde Milchsekretion charakteristisch sind; die Seuche kann daher das eigentliche Milchdrüsengewebe nicht in Mitleidenschaft gezogen haben.

2. Die vereinzelt beobachteten geringen Ausscheidungen von Fibrin und Blut in der Milch können durch entzündende Schleimhäute des Zitzenkanals in die Milch gelangen, oder durch Aufreißen der Bläschen an den Zitzen selbst während des Melkens.

Zusammenfassung.

Die eigenen Beobachtungen sprechen für die Annahme, daß das Virus der Aphthenseuche die Milchsekretion unbeeinflußt läßt; auch wenn die äußeren Teile des Euters ergriffen sind. Treten Euterentzündungen im Verlaufe der Krankheit auf, so sind dieselben sekundärer Natur.

[3]) Milchwirtschaftliche Forschungen 1927.

Bemerkungen über gerichtliche Sachen auf dem Gebiete der Milchwirtschaft.

III.

Ist Biestmilch gesundheitsschädlich?

Ein Hufenpächter war von einem Melker — wohl nicht aus edlen Gründen — angezeigt worden, daß er die Biestmilch einer Kuh am zweiten Tag nach dem Kalben bereits mit der Milch der übrigen Kühe (es scheint über 1 Dutzend gewesen zu sein) vereinigt und an die Molkerei Sn. geliefert habe. Nach Ansicht des Melkers durfte die Milch erst nach Verlauf von drei Tagen nach dem Abkalben an die Molkerei geliefert werden. Der zuständige Amtsanwalt in N. richtete an das Institut die Frage, ob die Biestmilch oder vielmehr die mit Biestmilch versetzte reife Milch als verdorben (d. h. als gesundheitsschädlich) anzusehen sei. Die Antwort lautete:

Von der Zusammensetzung der Kuhmilch — wie wir sie im Handel zu sehen gewohnt sind — abweichend ist zunächst die unmittelbar nach dem Kalben von den Tieren abgesonderte Biestmilch oder Kolostralmilch. Sie unterscheidet sich schon rein äußerlich von der gewöhnlichen reifen Milch durch ihre gelb- bis rötliche Farbe und ihre Zähflüssigkeit, sowie durch einen unangenehmen Geruch, salzigen Geschmack und durch ihre zumeist säuerliche Reaktion. Ihr spezifisches Gewicht liegt zwischen 1,040 und 1,080, also außergewöhnlich viel höher als das der reifen Milch, welches sich im allgemeinen zwischen 1,028 bis 1,033 bewegt. Im Zusammenhange hiermit erscheint auch die Trockensubstanz der Kolostralmilch ganz erheblich erhöht, sodaß sie nicht selten auf das Doppelte der gewöhnlichen Milch steigt. Die Bestandteile der Trockensubstanz zeichnen sich wiederum durch einen ganz besonders hohen Gehalt an löslichem und durch Hitze koagulierbarem Eiweiß aus. Während das Eiweiß reifer Milch in der Hauptsache aus dem in einem besonderen Quellungszustande befindlichen Kasein und nur zum kleineren Teil aus „löslichem Eiweiß" besteht, halten sich im Kolostrum diese beiden Eiweißarten manchmal das Gleichgewicht, meist überwiegt das „lösliche, durch Hitze koagulierbare Eiweiß" (Globulin und Albumin) an Menge. Infolge dieses hohen Gehaltes an löslichem Eiweiß gerinnt das Kolostrum beim Kochen. Gegen Lab verhält es sich zumeist sehr indifferent und ist deshalb für die Käsefabrikation unbrauchbar; ebenso läßt sich die Kolostrummilch infolge ihrer Zähflüssigkeit schwer oder garnicht verbuttern. Die aus Milch mit Kolostrumzusatz gewonnene Butter ist von anormaler Konsistenz und auffaller Farbe und besitzt meist einen widerlichen Geruch und G Irrig ist der vielfach verbreitete Glaube, daß die Kolo wegen ihrer gelblichen Farbe besonders fettreich sei, da die A ergebnisse inbezug auf den Fettgehalt oft nur wenig von d normalen Milch abweichen. Der Gehalt an Zucker tritt g der reifen Milch sogar erheblich zurück. Dagegen ist der Asch welcher durchschnittlich ca. 1 % (gegen 0,75 % in der gew Milch) beträgt, erhöht. Die Asche zeichnet sich durch hervor Reichtum an phosphorsauren Salzen und Magnesiasalzen

Unter dem Mikroskop betrachtet, findet man im Kolostr oder weniger kleine, traubenförmige Gebilde, die Kolostru chen heißen. Die angegebenen Eigenschaften des Kolostr ziehen sich auf das gleich nach dem Kalben ermolkene Se Gemelk zu Gemelk nähert sich dasselbe in seiner Zusamm immer mehr und mehr der reifen Kuhmilch. Auch die Ko körperchen werden weniger und verschwinden mit der Zeit Scheiden sich beim Kochen aus der Milch keine Eiweißflo aus, so gilt dies für den Praktiker als Merkmal der vol Umwandlung der Biestmilch in den reifen Zustand. Di wandlung erfolgt nicht bei allen Individuen in der gleich sie vollzieht sich mitunter in 2—3 Tagen, manchmal auch bis 14 Tagen.

In den meisten städtischen Milchverordnungen ist es untersagt, Biestmilch als Marktmilch zu verkaufen. Die hierfür sind folgende:

1. Eine starke Beimischung von Biestmilch zur reifen M ein Kochen des Gemisches nicht mehr zu, da dieselbe dann und somit für die Hausfrau wertlos wird.

2. Die Biestmilch besitzt eine schwach abführende Wirk

Infolgedessen ist man geneigt gewesen, der Biestmilch e Wirkung auf den menschlichen Organismus zuzuschreiben gewiesen ist letzteres aber nicht.

Eine gesundheitsschädliche Wirkung der Biestmilch ist a geschlossen; denn in verschiedenen Gegenden werden Spei Biestmilch bereitet, die gerade bei der ländlichen Bevölkeru beliebt sind. So wird z. B. in Mecklenburg aus Biestmilch d Biestbutter in der Weise gewonnen, daß die Biestmilch du kochen zum Gerinnen gebracht wird. Dieses Gerinnsel läßt tropfen und verzehrt es, entweder mit Zucker oder gesalz unter Umständen auch sogar mit etwas Zwiebeln versetzt. preußen wird die Biestmilch zur Bereitung der sogenannte flinsen, einer Art Pfannkuchen, verwendet und als besonde katesse geschätzt. So sind noch ähnliche Verwendungsarten de milch als Nahrungsmittel bekannt. Würde die Biestmilch i schädigende Wirkungen auf den menschlichen Organismus können, so hätten in den genannten Gegenden schon viele H von Leuten ihr Leben einbüßen müssen infolge des Genuss milchhaltiger Speisen.

Etwas anders liegt aber die Sache bei der Verwendu Biestmilch in der Molkerei. Die Biestmilch läßt sich außeror schwer, oft garnicht verbuttern und gibt eine Butter, die Aussehen, Geruch und Geschmack ist. Selbst kleine Bemengung Biestmilch zur reifen Milch bringen oft schon üble Butt hervor.

In der Käserei ganz besonders wird die Biestmilch ge Infolgedessen schreiben Molkereigenossenschaften in ihren S vor, daß die Milch erst an einem bestimmten Tage nach d kalben mit zur Molkerei geliefert wird. Auch die Besitz Pächter von Molkereien sichern sich durch Verträge vor der rung von Biestmilch.

Wenn, wie der Angeschuldigte angibt, der Leiter der be den Molkerei gerade in der fraglichen Zeit mit der Milch z frieden gewesen ist, so kann es sich meines Erachtens wohl handeln, daß die Biestmilch der betreffenden Kuh sehr schnell reifen Zustand übergegangen ist. Von einem Verdo sein der mit Biestmilch versetzten reifen oder einer schädigenden Wirkung derselbe den menschlichen Organismus kann meine achtens nicht die Rede sein, wenn die be fende Kuh, von der die Biestmilch stammt, euterkrank oder sonstwie ungesund ist.

Prof. Dr. Bu

Bezahlung der Milch nach Maßgabe i Wertes als Genußmilch.

Von A. Franzke, Namslau.

Die Bedeutung, welche heute der Milch als Nahrungsmit Seiten der Verbraucher und Behörden zuerkannt wird, findet Milchversandgroßbetrieben und Milchzentralen größerer Verbrauchs nur selten Ausdruck in einer entsprechenden individuellen Bewert Vollmilch, die direkt vom Erzeuger angeliefert wird. Immer wi scheinen in den Fachzeitungen Aufsätze über Wertbezahlung der soweit mir bekannt, befassen sie sich nur mit Vollmilch, welche rahmung und Butterbereitung zugeführt werden soll. Allen diese sätzen liegt die Idee zu Grunde, durch Anlieferung eines mögli wandfreien Urproduktes eine Qualitätsverbesserung der Butter zu Diese Idee kann, ja muß sogar auch auf die Genußmilch übertragen

Bezahlung nach dem Fettgehalt ist die gegebenste Wertbezahlung
r Butterbereitung bestimmte Milch, weil kleinste Schwankungen
halt sich naturgemäß sofort auf die Butterausbeute auswirken.
es bei Genußmilch. Hier hat der Fettgehalt nicht den dominie-
Charakter. Das Publikum verlangt eine süße, haltbare, saubere
rfälschte Vollmilch; dabei wird es den Verbrauchern aber gleich-
ob die Milch 3,1 oder 2,9 Prozent Fett hat. Es ist ja auch im
el nicht üblich, die Milch nach Fettgehalt zu bezahlen, man
ch allgemein vielmehr damit, einen Mindestfettgehalt vertrags-
vereinbaren, um gegen Fälschungen geschützt zu sein. Und
st nicht für die Milchversandgroßbetriebe und Milchzentralen
milch mit geringem Fettgehalt, z. B. 2,8 Prozent in sehr sau-
deshalb keimarmen Zustande ungleich wertvoller, wie Vollmilch
cht 3,4 Prozent, die stark verschmutzt und somit reich an schäd-
terien eingeliefert wird? In Betrieben mit vielen Lieferanten
wie so die Möglichkeit, die fettärmere mit fettreicher Milch zu
um die Gesamtmilch auf einen angemessenen Fettgehalt zu
Meines Erachtens ergibt sich daraus für die Produzenten
ßig die Berechtigung der Forderung, die Bezahlung nach Fett-
fallen zu lassen.
diese Erkenntnis schon tief in die Erzeugerschaft gedrungen ist,
ie Verschiedenartigkeit der Auszahlungen in drei sich benach-
ischmilch-Versand-Großbetrieben. Es handelt sich um Genossen-
mit durchschnittlich 400 Lieferanten. Die erste Molkerei zahlte
gehalt und behielt sich damit ein wirksames Mittel gegen Fäl-
in der Hand; die zweite Molkerei ging mit der Umstellung ihres
zum Frischmilchversand von der Fettgehalts- folgerichtig zur
hlung über, hatte infolgedessen ständig mit Fälschungen zu
das wesentliche aber dabei ist: Beide Molkereien schafften sich
ene Genossen. Die Fettgehaltsbezahlung behagte den Genossen
en Milch nicht übermäßig fett war. Die Unzufriedenheit wurde
Fällen berechtigterweise noch größer, wenn diese Genossen be-
ten, die Forderungen der Molkerei bezgl. Sauberkeit peinlichst zu
und dann zusehen mußten, daß Genossen, deren Milch zwar einen
Fettgehalt hatte, aber infolge grober Nachlässigkeit stark ver-
ingeliefert wurde, ganz erheblich mehr für ihre Milch bekamen,
bst. Als weiteres erschwerendes Moment kommt noch hinzu, daß
die Anlieferung verschmutzter, keimreicher oder gar angesäuerter
stehenden Verluste (Einschränkung des Versandes, Sauerwerden
andmilch pp.) von den erst genannten Landwirten mitgetragen
üssen. — Diejenigen Genossen der zweiten Molkerei, deren Milch
en Fettgehalt hatte, protestierten gegen die schematische Bezah-
Milch und zwar nicht mit Unrecht, denn ihre Milch ist es ja, die
ndmilch einen den Forderungen des Milchhandels entsprechenden
lt gibt.
dritte Versandmolkerei zog daraus den Schluß, daß die Fettge-
zahlung grundsätzlich beibehalten werden muß, schränkte aber den
des Fettgehalts bei Errechnung der Einzelpreise ganz erheblich
rführung der Stufenzahlung ein, d. h. sie setzte besondere, sich um
ndpreis gruppierende Einzelpreise fest für die Fettgehälter von
2,6—3,0, 3,1—3,5, 3,6—4,0. Das ist selbstverständlich nur ein
f, beweist aber schlagend, daß die Grundlage der Bezahlung der
ch Fettprozenten erschüttert ist, die Frischmilchversandgroßbetriebe
chzentralen einen Ausweg aber noch nicht gefunden haben. Nach-
ntwickele ich nun ein Auszahlungssystem, daß m. E. geeignet ist,
ranten zu befriedigen und gleichzeitig anzuhalten, ein einwand-
rodukt einzuliefern.
gehe davon aus, daß in den Versandbetrieben regelmäßig Schmutz-
genommen werden. Gegen die Verwertung des Ergebnisses der
robe für die Auszahlung sind in den Fachzeitungen wiederholt
de gemacht worden, sodaß ich nicht umhin kann, mich auch zu
age noch kurz zu äußern. Bezgl. der Art und Weise der Probe-
e verweise ich auf meinen Aufsatz in Nr. 52/1926 und die Be-
des Schmutzprobers nach Dr. Roeder-Kirsch durch Herrn Dr. Roe-
r. 44, 1927, der Molk.-Zeitung. Auf die Bedenken mannigfacher Art
zu erwidern: Wenn die Bewertung der Proben von zwei Per-
wissenhaft vorgenommen wird, werden Irrtümer in der Zahl so
leiben, daß sie nicht Ursache für die Nichtverwendung der Schmutz-
ei der Auszahlung zu sein brauchen, zumal sich die Irrtümer doch
erhalb enger Grenzen bewegen, d. h. es ist möglich, eine ziemlich
e Milch als unsauber zu bezeichnen, niemals aber kann man un-
Milch für sauber ansehen und umgekehrt. Daß Mißtrauen der
te, daß schon gegenüber den Fettgehalts-Feststellungen in einem
Betriebsleiter oft unerträglichem Maße zu Tage tritt, sollte
nicht hindern, die Schmutzprobe der Auszahlung dienstbar zu
Die Fettgehaltsuntersuchungen bleiben für den ungeschulten Land-
s ein Fragezeichen, schon weil ihm der chem. Vorgang nicht erklär-
Das Mißtrauen begründet sich auch darauf, daß beim Ablesen der
e nicht alle Landwirte zugegen sein können. Das Filtrieren der
rch eine Leinwandscheibe ist aber ein Vorgang, der auch dem mit
heidensten Begriffsvermögen ausgerüsteten Landwirt erklärlich
der Monatsabrechnung beiliegende Filtrierscheibe und die Ver-
fel mit Abbildungen der Watteschieben aller 6 Klassen wird auch
en Zweifel beseitigen und zur Anerkennung des Verfahrens durch
dwirte führen.
h habe deshalb den Schmutzgehalt bei nachstehendem Auszahlungs-
icht nur mit berücksichtigt, sondern denselben sogar gleichberechtigt
ttgehalt gegenübergestellt. Zu diesem Zweck habe ich folgende
einteilung vorgenommen:
r sauber: 3,3, sauber: 3,1, ziemlich sauber: 2,9,
mlich unsauber: 2,7, unsauber: 2,5, sehr unsauber: 2,3.

Beispiel:

Angelieferte Vollmilch kg	Fett- Gehalt	Schmutz Gehalt	Wertprozente pro kg	Wertprozente der gesamten Anlieferung	Auszahlung pro W. P. 2,5 Pfg. insgesamt Mk. Pfg	Auszahlung nach Ltr.	Auszahlung nach Fettprozenten
1000	3.5	3.3	6.8	6800	170.00	150	178.50
1000	2.6	3.3	5.9	5900	147.50	150	132.60
1000	3.0	2.9	5.9	5900	14[illegible].50	150	153.00
1000	3.4	2.3	5.7	5700	142.50	150	173.40
1000	2.7	2.5	5.2	5200	13[illegible].00	150	137.70
1000	2.3	3.3	5.6	5600	140.00	150	117.30

Die Auszahlungen nach Wert- und Fettprozenten gegeneinander abwägend, ergibt folgendes:

Zu Nr. 1: Die Wertauszahlung bleibt hinter der Fettauszahlung zurück, obwohl die Milch sehr sauber ist, weil die Höchstgrenze des Schmutzgehalts bei 3,3 liegt und somit auf die über 3,3 liegenden Fettgehälter sich ungünstig auswirkt, was immer stärker in Erscheinung tritt, je höher der Fettgehalt ist. Das liegt ganz im Sinne meiner Ausführungen über die geringere Bedeutung des Fettgehalts beim Milchversand.

Zu Nr. 2: Hier wirkt der Schmutzgehalt günstig auf die Auszahlung ein, sodaß der Preis bei der W. A. um 1,5 Pfg. höher ist wie bei der F. A. Die Milch hat zwar einen sehr niedrigen Fettgehalt, ist aber, von eventl. Verfälschungen abgesehen, für den Milchversand sehr gut verwendbar, weil sie schmutz- und somit keimfrei ist.

Zu Nr. 4 und 6: Bei der Auszahlung nach Fettprozenten beträgt der Unterschied zwischen den Auszahlungen 4 und 6 5,6 Pfg. je Liter. Die Milch des Lieferanten 4 mit dem Prädikat „sehr unsauber" ist für den Milchversand ungeeignet, während die Milch des Lieferanten 6 trotz des geringen Fettgehalts als Versandmilch verwendbar ist, immer vorausgesetzt, daß durch Vermischung mit anderen Gemelken die Versandmilch auf einen angemessenen Fettgehalt gebracht werden kann, was in Molkereien mit hoher Lieferantenzahl meist bezw. immer der Fall ist.

Ich glaube, damit genügend gekennzeichnet zu haben, daß vorstehend besprochenes Auszahlungssystem in durchaus individueller Weise den Wert der Vollmilch als Genußmittel erfaßt und stelle dasselbe hiermit zur Diskussion.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Deutscher Milchwirtschaftlicher Reichsverband. Gelegentlich der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Dortmund vom 24. bis 29. Mai finden im Kölnischen Hof, Kölnischestraße 7, am Markt, folgende Veranstaltungen statt:

23. Mai, nachm. 6 Uhr: Sitzung des Ausschusses für Butterei (nicht öffentlich), im Römerzimmer.

23. Mai, abends 8 Uhr: Begrüßungsabend — zwangloser Bierabend — im Jägerzimmer.

24. Mai, nachm. 1½—2½ Uhr: Vortrag von Herrn Professor Martiny im Florasaal, (Siehe untenstehende Bekanntmachung).

24. Mai, abends 7 Uhr: Sitzung des Käseausschusses (nicht öffentlich) im Römerzimmer.

25. Mai, vormittags 9 Uhr: Führung durch die Ausstellung durch Mitglieder des Geräteausschusses des Deutschen Milchwirtschaftlichen Reichsverbandes, Vorsitzender: Herr Prof. Martiny, Halle a. S. (Siehe untenstehende Bekanntmachung).

Treffpunkt: Innenseite vom Haupteingang der D. L. G.-Ausstellung.

Reichsverband deutscher Molkerei- und Käsereibesitzer und -Pächter, e. V. Eine Hauptversammlung findet am 24. Mai in Dortmund im „Kölnischen Hof", Kölnischestraße 7, am Markt, im Jägerzimmer um 3 Uhr statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a.:

1. Aus der Tätigkeit unserer Geschäftsstelle.
2. Das Arbeitsschutzgesetz und die Molkereien.
3. Das Lebensmittelgesetz und die Ausführungsbestimmungen über Milch, Butter und Käse.
4. Freie Aussprache.

Wir hoffen, recht zahlreich unsere Mitglieder dort begrüßen zu können. Wir empfehlen gleichzeitig dringend die Teilnahme an dem Vortrag von Herrn Prof. Martiny im gleichen Hotel, Florasaal, von 1½ bis 2½ Uhr und die Teilnahme an der Führung am 25. Mai, vormittags 9 Uhr. Treffpunkt: Innenseite vom Haupteingang der D. L. G.-Ausstellung, Dortmund.

Wegweiser für Molkereifachleute auf der D. L. G.-Ausstellung. Um den Molkereifachleuten auf der D. L. G.-Ausstellung, die vom 24. bis 29. Mai in Dortmund stattfindet, die Beachtung und Beurteilung der wichtigsten milchwirtschaftlichen Maschinen und Geräte zu erleichtern, wird, wie Herr Prof. Martiny, Halle a. S., Wilhelmstraße 23, bekannt gibt, am Dienstag, den 24. Mai, 1½ Uhr nachmittags in Dortmund, im Kölnischen Hof, (Florasaal), Kölnischestraße 7, am Markt, ein öffentlicher orientierender Vortrag stattfinden, veranstaltet vom Geräte-Ausschuß des Deutschen Milchwirtschaftlichen Reichsverbandes.

Am 25. Mai, vormittags 9 Uhr, findet eine öffentliche Führung durch die Neuerungen an milchwirtschaftlichen Maschinen und Geräten statt. Treffpunkt: Innenseite vom Haupteingang der D. L. G.-Ausstellung in Dortmund.

Verein der Butterkaufleute von Berlin und Umgegend, e. V. Der Verein der Butterkaufleute von Berlin und Umgegend, e. V., hielt am 11. d. Mts. im Hotel Atlas seine 5. Mitgliederversammlung in diesem Jahre ab, die gut besucht war.

Der Vorsitzende, Herr Skopnik, berichtete zunächst über einiges Geschäftliche, hierunter insbesondere über die am 23. April stattgefundene Sitzung des Ausschusses des Reichsverbandes deutscher Kaufleute des Butter-, Fetwaren- und Käsehandels, über die auch die Fachpresse Näheres gebracht hat. Hierauf gab Herr Dr. Schilling das Wichtigste der interessanten Aussprache wieder, die letzthin zwischen Angehörigen der Berliner Wirtschaft und Mitgliedern der städtischen Körperschaften über Berliner Gewerbesteuern in der Industrie- und Handelskammer erfolgt ist. Aus dem vorgelegten Zahlenmaterial ging hervor, daß aus dem Gewerbesteuer-Aufkommen des Jahres 1926 noch eine auf 1927 zu übernehmende Reserve bei der Stadt vorhanden sein muß. Hieraus ergibt sich zweifelsohne die Möglichkeit, die Gewerbesteuer für 1927 durch Herabsetzung der Zuschläge von 425 Prozent bei der Gewerbeertragssteuer und von 1000 Prozent bei der Lohnsummensteuer auf 375 Prozent bezw. 750 Prozent zu senken, während der Magistrat die Sätze des letzten Jahres sogar noch erhöht haben will. Diese Unbilligkeit steht in absolutem Gegensatz zu der von den Regierungsstellen gewünschten Senkung der Realsteuern. Es ist zu hoffen, daß das kommende Reichsrahmengesetz zur Regelung der Realsteuern hier endlich einen Riegel vorschieben wird und daß die Genehmigungsbehörde einem noch ungünstigeren Umlageverteilungsbeschluß des Magistrats wie im Vorjahre nicht zustimmen wird, da er für die Wirtschaft, insbesondere für den Handel unerträglich ist.

Weiter gab Herr Dr. Schilling einen kurzen Überblick über die Arbeitszeitverordnung in ihrer neuen Fassung vom 14. 4. 1927. Den darin enthaltenen Bestimmungen über die Arbeitsbereitschaft, angemessene Vergütung für Mehrarbeit und über Vorbereitungs- und Ergänzungsarbeiten wird bezüglich ihrer Anwendung auf die Butterspezialgeschäfte im Vorstand des Vereins noch besondere Beachtung zugewendet und den Mitgliedern entsprechende Information gegeben werden.

Herr Skopnik teilte sodann mit, daß die Industrie- und Handelskammer die Einrichtung von Handlungsgehilfenprüfungen beschlossen hat. Die Aussprache hierüber ergab, daß der Verein eine Notwendigkeit zur Änderung des seitherigen Zustandes nicht anzuerkennen und daher diese Angelegenheit auch nur das unumgänglich notwendige Interesse entgegenzubringen vermag.

Hierauf referierte Herr Dr. Winkler über die Verteilungskosten bei den Konsumgenossenschaften und beim Einzelhandel. An Hand statistischen Materials ist klar nachzuweisen, daß die Behauptung, daß die Geschäfte der Konsumgenossenschaften um 5 Prozent billiger wie der reguläre Einzelhandel verkaufen, absolut unwahr ist.

In Anschluß hieran fand eine Aussprache über die ständig steigenden Unkosten und die geringen Verdienstspannen im Buttereinzelhandel statt.

Aus dieser ging hervor, daß unter den Mitgliedern der Wunsch zur Verständigung über diese Angelegenheit besteht und eine solche auch möglich ist. Bei dem Umfang des Themas wurde beschlossen, dieserhalb alsbald eine besondere Mitgliederversammlung einzuberufen.

Schließlich fand noch eine kurze Besprechung über das im Oktober anstehende Stiftungsfest des Vereins statt.

An die Versammlung schloß sich noch ein kollegiales Beisammensein.

Maschinen und Geräte.

Eine interessante Neuerung. Das Problem der Milch-Tiefkühlung steht zur Zeit im Vordergrunde des allgemeinen Interesses. Die Kälteindustrie ist lebhaft bemüht, die Technik der Milchkühlung immer vollkommener zu gestalten. Das Neueste auf diesem Gebiete ist der als Milchkühler ausgebildete Kühlautomat „Autopolar" der Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A.-G., Wiesbaden. Der für Luft- und Solekühlung bekannte Kühlautomat hat hier eine sinngemäße Anwendung für die Milchwirtschaft gefunden. In dieser Spezialausführung als Milchkühler wird er gegenwärtig in 2 Bauarten und 4 verschiedenen Größentypen, nämlich für 350, 750, 1500 und 3000 Kalorien Stundenleistung hergestellt. Die erste Bauart ist durch die Abbildung gekennzeichnet. Ein Autopolar bekannter Bauart also ohne Ventile, ohne Stopfbüchse und ohne Antriebsriemen, ist mit einem Verdampferkörper ausgerüstet, der gleichzeitig als Oberflächenkühler für herabrieselnde Milch ausgebildet ist. Die Milch wird bei dieser Ausführung nach Vorkühlung in einem beliebigen normalen Rundkühler mit ca + 13 bis 15 Gr. C. in die Verteilungsschale eingeschüttet, rieselt in einem gleichmäßig verteilten Schleier über den wellenförmigen, verzinnten Verdampfer, der hierbei ständig auf einer Temperatur von ca. — 7 Gr. C. gehalten wird und kommt unten in der Sammelschale mit einer Durchschnittstemperatur von + 2 bis 3 Grad Celsius an. Ohne Pumpe, ohne Sole, ohne eigenen Milchtiefkühler wird also bei Wegfall einer Bedienung des sich vollkommen selbsttätig regulierenden Kühlautomaten der Betrieb durchgeführt. Eine Vereisung der Milch infolge zu tiefer Verdampfungs-Temperatur ist vollständig ausgeschlossen, weil erstens die Verdampferfläche, die Milchgeschwindigkeit und Schichtstärke in einem genau ermittelten Verhältnis zur Kälteleistung des Automaten stehen, und zweitens jeder einzelne Apparat vor dem Verlassen des Betriebes einer sorgfältigen Betriebsprüfung unterzogen wird.

Die zweite Bauart bringt eine besonders geschickte Kombination des vorstehend abgebildeten Milchkühlautomaten mit dem Wasservorkühler. Derselbe ist einfach über das obere Kondensatorgehäuse des Autopolar gestülpt, so daß die Milch nach dem Einfüllen in die oberste Verteilungsschale mit einer Temperatur von ca. 35—40 Gr. C. in einem Durchlauf und ohne irgend einen Hilfskühler, sowie ohne alle Beaufsichtigung, unten mit einer Temperatur von + 2 bis + 3 Gr. C. ankommt. Diese Milchkühlautomaten werden zur Zeit bis für eine Stundenleistung von 300 Liter Milch gebaut. Eine Type für 500 Liter Milch stündlich befindet sich in Vorbereitung. Bemerkenswert ist, daß diese Leistungen ohne jede Kältespeicherung erzielt werden. Man schaltet ein und in wenigen Minuten kann die Milch zum Kühlen eingeschüttet werden. Ohne Bedenken kann eine größere Milchmenge in entsprechend längerer Zeit gekühlt werden. Für die Beurteilung ist jedoch die Leistung pro Stunde maßgebend.

Zur Ermittlung der Betriebskosten mit diesem Milchkühlautomaten diene folgende

Leistungstabelle des Autopolar
bei — 7 Gr. C. Verdampfungs- u. + 10 Gr. C. Kühlwasser-temperatur.

Autopolar-Größe	Kalorien p. Std. ca.	Kühlwasser f. d. Kühlautomaten in Ltr. Std./ca.	Stromverbrauch Kw./Std. Drehstrom	Kühlwasser für den Milchkühler	Milch Ltr./Std. ca.
350	350	70	0,23	70	35
750	750	140	0,40	150	75
1500	1500	240	0,65	3 0	150
3000	3000	430	1,25	600	300

Die Vereinfachung, welche durch diesen Automaten bei der Kühlung der Milch geboten wird, dürfte speziell in kleineren und mittleren Betrieben, wo es an genügendem Personal fehlt, sehr begrüßt werden. Dieser Kühler entspricht einem dringenden Bedürfnis dieser Kreise, da durch große Einfachheit, stete Betriebsbereitschaft und Sicherheit, durch geringe Betriebskosten auszeichnet. Er bildet eine bewunderns Kombination der zur Milchtiefkühlung notwendigen Elemente.

Rundschau

Erste Tonnenbutterprüfung der Landwirtschaftskammer Stett Erlangung der Einheitsbuttermarke. Am 13. Mai d. Js. fand in in den Geschäftsräumen des Verkaufsverbandes Norddeutscher Mol die erste pommersche Tonnenbutterprüfung nach den Richtlinien der ßischen Hauptlandwirtschaftskammer statt. Es waren zu dieser P zunächst nur die 12 besten der der Butterkontrollstelle der Landwirt kammer angehörenden Molkereien zur Beschickung aufgefordert u Eine Molkerei war der Prüfung leider ferngeblieben.

Die Tonnen waren vor der Prüfung 9—10 Tage lang in den räumen des Verkaufsverbandes Norddeutscher Molkereien gelager den. Das Richten geschah nach Nummern, derart, daß den Preisr die Herkunft der Butter bis nach Beendigung der Prüfung unb blieb. Neun Einsender hatten gesalzene, zwei ungesalzene Butte geschickt. Das Preisgericht bestand aus den Herren:

Direktor Kleinfeldt vom Verkaufsverband Norddeutscher Molk Berlin, Kaufmann Fritz Schultze von der Firma Gustav Schultze & Berlin, und Molkereidirektor Görs von der Molkereigenossenschaft gard in Pommern. Das Amt des Ordners und Schriftführers wur dem Molkereiinstruktor der Landwirtschaftskammer ausgeübt. T zielten Preisrichterurteile waren folgende:

hochfein	4 Molkereien	=	36,36 %
fein	5 Molkereien	=	45,46 „
gut	2 Molkereien	=	18,18 „
fehlerhaft	0 Molkereien	=	0,00 „
Zusammen	11 Molkereien	=	100 %

Es wurden mithin 81,82 Prozent der eingesandten Probetonn „markenwürdig" befunden. Den beiden als „gut" bewerteten fehlte nur je 1 Punkt an der Markenwürdigkeit. Eine dieser war zu stark gesalzen, die andere etwas säuerlich im Geschmack.

Bei der Prüfung wurde außer auf die Qualität auch auf di gemäße Verpackung der Butter geachtet, wobei folgendes zu beans war. Bei einer Tonne war das untere Pergamentpapier-Rundblat stockfleckig geworden und der Bodendeckel war feucht. Entweder Holz noch zu feucht gewesen, oder die Tonne hat zu feucht gestanden

Bezüglich der Verpackung in Martentonnen ergab sich mehrf Mangel, daß der Boden-Kontrollzettel entweder überhaupt fehlte od lose und trocken auf das Rundblatt gelegt war. Des weiteren w Boden-Kontrollzettel vielfach stark zerknittert und in viele kleine zerrissen.

Das Einlegen des unteren Kontrollzettels soll so vorgenomme den, daß er auf ein handgroßes Stück Butter geklebt und so mit bedeckt und mit der Schriftseite nach unten gekehrt, auf den Tonnen gelegt wird. Wird der Kontrollzettel ohne Schutz auf den Tonnen gelegt und dann von oben her mit Butter beworfen, so hält das Seidenpapier diesem plötzlichen Drucke nicht stand und zerreißt in kleine unansehnliche Stücke. Auch muß der untere Kontrollzettel je dieselbe Nummer tragen wie der obere. Ebenso darf das geschic faltenlegen des Pergamentpapiers über dem oberen Rundblatt nic gelassen werden. Es sind Kleinigkeiten, auf die der Handel jedoch Wert legt.

Neuerdings empfiehlt es sich — nach dem Vorbilde Dänema soweit der Berliner Absatzmarkt in Frage kommt und soweit Abnehmer es wünschen, die Butter zu färben. Es ist dabei aber achten, daß stets möglichst gleichmäßig bis zur „haferstrohgelben" gefärbt wird und daß nur beste, unschädliche Butterfarbe aus einer aus einwandfreien Bezugsquelle zur Verwendung gelangt, auch m Butterfarbe stets zugekorkt in einem dunklen und kühlen Raum wahrt werden.

Zu den nächsten Tonnenbutterprüfungen soll eine erheblich Anzahl von Molkereien herangezogen werden.

Die Einheitsbuttermarke der preußischen Landwirtschaftska kann frühestens nach der dritten Tonnenbutterprüfung verliehen voraussgesetzt, daß bei allen drei Prüfungen das Preisrichterurteil oder „hochfein" erzielt wird.

Dr. Lauterwald, Molkerei-Instru

Bericht über die Butterprüfung in Krefeld am 5. Mai 1927. am 5. d. Mts. im Hotel „Stadt München" in Krefeld abgehaltenen diesjährigen Butterprüfung waren von 33 Molkereien 34 Butter eingesandt und zwar 22 Proben ungesalzener und 12 Proben ges Butter. Die Beteiligung hat sich also um 3 Molkereien vermehrt.

Die Prüfung erfolgte wie immer streng geheim nach dem Prü verfahren der D. L. G. durch je zwei Richtergruppen.

Von den 34 Proben erhielten das Prädikat „hochfein" (20 P 11 = 32,4 Proz., (vorletzte Prüfung 25,8 Proz.), „fein bis hochfei Punkte, davon 9 für Geschmack) 10 = 29,4 Proz., (29,0 Proz.), „fei bis 18 Punkte, davon 8 für Geschmack) 8 = 23,5 Proz., (25,8 Proz.), (15—16 Punkte, davon 7 für Geschmack) 3 = 8,8 Proz., (12,9 Proz. fallend" 2 = 5,9 Proz. (6,5 Proz.).

Im ganzen wurden also von 34 Proben 29 = 83,5 Prozent al fein und fein beurteilt (bei der vorletzten Prüfung 80,6 Prozent). Ergebnis ist umso erfreulicher, als die diesmalige Prüfung für viele kereien schon in der Übergangszeit von der Winterfütterung zur So fütterung des Milchviehes, bezw. der Zeit der Verfütterung der z. T. schon durch Grünfutter ergänzten Wintervorräte, lag. Das nis der beiden Prüfungen beweist jedenfalls, daß die Qualität rheinischen Molkereien hergestellten Butter hinter derjenigen andere vinzen, wie auch des Auslandes, nicht zurücksteht. Umsomehr ist bedauern, daß immer noch ein verhältnismäßig großer Teil der schen Molkereien sich von den Butterprüfungen der Landwirtschafts zurückhält.

Von den 22 Proben ungesalzener Butter erzielten:

„hochfein“	10 =	45,5 %	(37,0 %)
„fein bis hochfein“	5 =	22,7 „	(26,3 „)
„fein“	4 =	18,2 „	(21,0 „)
		86,4 %	(84,3 %)
„gut“	1 —	4,5 %	(10,5 %)
„abfallend“	2 =	9,1 „	(5,3 „)

Bei den 12 Proben gesalzener Butter war das Ergebnis:

„hochfein“	1 =	8,3 %	(8,33 %)
„fein bis hochfein“	5 =	41,7 „	(33,33 „)
„fein“	4 =	33,3 „	(33,33 „)
		83,3 %	(rd. 75 %)
„gut“	2 =	16,7 %	(16,7 %)
„abfallend“			(8,3 „)

In beiden Prüfungen hat also die ungesalzene Butter etwas besser chnitten als die gesalzene; bei der verhältnismäßig geringen Probe= der gesalzenen Butter lassen sich aus diesem Ergebnis allgemein ge Schlüsse jedoch kaum ziehen, immerhin muß auf die notwendige dere Sorgfalt bei der Herstellung gesalzener Butter — zweimaliges en nach mindestens 10—12 stündiger Zwischenzeit, Verwendung nur Buttersalzes und dessen sorgfältige, trockene Aufbewahrung in gut teten, geruch= und staubfreien Räumen, usw. — hingewiesen werden. Nach den z. T. allerdings unvollständig und ungenau ausgefüllten ebogen waren von der ungesalzenen Butter nur 2 Proben aus nicht risiertem Rahm hergestellt, von denen die eine als gut mit 16 Punk= die andere abfallend mit 15 Punkten beurteilt worden ist.

Von der gesalzenen Butter stammten 2 aus nicht pasteurisiertem m, die beide fein mit 18 Punkte erzielten; bei 2 Proben, die gut und erzielten, fehlte der Fragebogen.

Der zulässige Wassergehalt wurde in keinem Falle überschritten; er nkte bei der ungesalzenen Butter zwischen 12,40 und 16,30 Proz., bei esalzenen Butter zwischen 12,70 und 14,50 Prozent.

Die anschließende Versammlung war leider nur schwach besucht, nur Hälfte der beteiligten Molkereien waren vertreten.

Nach dem Bericht über das Prüfungsergebnis fand eine recht leb= Aussprache statt über die Beschickung und den Besuch der D. L. G.= tellung in Dortmund, die Durchführung von regelmäßigen Milch= ungen an der Molkerei=Lehr= und Versuchsanstalt in Cleve, und be= rs über die Einführung einer rheinischen Buttermarke durch die wirtschaftskammer an Hand eines vom Geschäftsführer Schwarz vor= ten und erläuterten Bestimmungsentwurfs. Letzterem wurde grund= ich zugestimmt, Stellungnahme zu den Einzelheiten aber weiterer echung in den Molkereizweckverbänden vorbehalten.

Die nächste Prüfung findet voraussichtlich im Monat Juli (evtl. ng August) statt. Molkereien, die von der Landwirtschaftskammer keine Versandschachteln erhalten oder solche etwa nicht mehr vorrätig n sollten, wollen dies rechtzeitig der Landwirtschaftskammer in Bonn, nicher Allee mitteilen, wohin auch Neuanmeldungen zu den Butter= ungen zu richten sind. Die bezüglichen Bestimmungen werden gern kostenfrei zugesandt.

Milchwirtschaftliche Provinzialausstellung in Kiel. Nachdem im e 1925 die 5. Milchwirtschaftliche Provinzialausstellung in Kiel mit em Erfolge abgehalten worden war, ist aus den Kreisen der Meierei= eute Schleswig=Holsteins der Wunsch ausgesprochen worden, nunmehr 6. Milchwirtschaftliche Provinzialausstellung in Kiel folgen zu lassen, soviel Neuerungen in maschinentechnischer Hinsicht usw. erfolgt sind, en Meiereifachleuten unbedingt durch eine Ausstellung zur Kenntnis acht werden müssen. Die drei Meiereiverbände der Provinz Schles= Holstein und die Landwirtschaftskammer haben deshalb beschlossen, er gemeinsam eine derartige Ausstellung in den Tagen vom 16. bis September d. Js. zu veranstalten. Als Ausstellungsgelände ist von Schauleitung die Nordostseehalle, Besitzerin die Stadt Kiel, nebst dazu= rigem großen Freigelände gewonnen worden. Die Nordostseehalle ist tadellos geschlossene Halle, in welcher eine Ausstellungsfläche von 8000 bedeckten Raumes zur Verfügung steht. Von großer Bedeutung für Maschinenfabriken ist es, daß die Nordostseehalle direkt Bahnanschluß und die Waggons bis vor das Tor geschoben werden können. Die adung der Maschinen erfolgt durch einen Laufkran, der 5 To. trägt, Arbeitskräfte in jeder Hinsicht gespart werden können. Die Be= ung dieses Krans ist außerordentlich billig.

Es werden auf der 6. Milchwirtschaftlichen Provinzialausstellung zur stellung gelangen: ca. 70 gesalzene und ungesalzene Butterproben, 200 en Käse, ferner kommt, da die Frischmilchversorgung immer mehr eutung erlangt, ein größerer Wettbewerb in Frischmilch zur Aus= ung.

Die Milchkosthalle wird in vorzüglicher Weise aufgebaut werden. verden daselbst Vollmilch, Buttermilch sowie mit Käse verschiedener belegte Brötchen den Besuchern geboten.

Neben den milchwirtschaftlichen Erzeugnissen, Maschinen und Ge= n werden aber auch alle anderen Maschinen und sonstige Bedarfs= el, die der Landwirt braucht, zugelassen. Die Ausstellung wird des= ein reichhaltiges Bild bieten, und es kann nur geraten werden, daß seine Produkte daselbst zur Ausstellung bringt, um dadurch für den auf zu werben.

Änderungen im Ausnahmetarif 25 für die regelmäßige Beförderung Milch. Mit der Neuausgabe des Reichsbahn=Gütertarifs, Heft C II 1. Mai 1927 treten im Ausnahmetarif 25 für die regelmäßige Be= rung von Milch folgende wesentliche Änderungen und Ergänzungen raft.

1. Zur Verhütung der frachtfreien Beförderung von leeren dem regel= igen Milchtransport mit der Eisenbahn nicht dienenden Milchgefäßen as Warenverzeichnis eine jeden Zweifel ausschließende neue Fassung lten.

2. Zur Sicherung der Erhebung von Fracht und Frachtzuschlag bei iger unrechtmäßiger Inanspruchnahme des Ausnahmetarifs für leere hgefäße sind die Anwendungsbedingungen unter II. i (Frachtzuschläge) nzt worden.

3. Im Abschnitt Frachtberechnung ist
a) unter Ziffer 3 die Mindestfracht von 6 Reichsmark auf 5 Reichsmark herabgesetzt worden,
b) durch Änderung der Ziffer 6 eine Erleichterung insofern eingetreten, als künftig von Abschlagszahlungen abgesehen werden kann, wenn die im Vormonat aufgekommene Milchfracht den Betrag von fünfzig Reichsmark nicht erreicht hat.

Außerdem wird auf die neu aufgenommene Fußanmerkung zu Ziffer 3, wonach bei Aufgabe von Milch von einem Absender auf einen Ver= sandschein an mehrere Empfänger (vergl. die Bestimmung unter II. c. 2 der Anwendungsbedingungen) die Mindestfracht nur einmal zur Er= hebung kommt, besonders hingewiesen.

4. Die Änderung des Warenverzeichnisses (zu 1) ist auch im Muster II (Milchversandschein) durchgeführt. Ferner ist im Muster II eine neue Spalte für die Angabe des wirklichen Inhalts der Gefäße und auf der Rückseite eine Fortsetzung der Inhaltsspalten vorgesehen. Hier= durch soll vermieden werden, daß, wie es jetzt vielfach vorkommt, der Absender statt des der Frachtberechnung zugrunde zu legenden Fassungs= gehaltes der Gefäße den wirklichen Inhalt an unrichtiger Stelle angibt. Der Absender ist künftig gezwungen, beide Angaben zu machen.

Die jetzigen aus alten Beständen herrührenden Milchversandscheine können zur Vermeidung von Härten vorläufig noch weiter verwendet werden. Der Zeitpunkt ihrer endgültigen Außerkraftsetzung wird von der Reichsbahndirektion Berlin später bekannt gegeben.

Zum Überangebot an Schweinen. Das große Überangebot an Schweinen auf allen Märkten ist nach einer Zuschrift an die D. T.=Ztg. neben der vermehrten Schweinehaltung zum Teil auch auf die wesentlich verkürzten Mastperioden gegenüber den Vorkriegsjahren zurückzuführen. In der Zuschrift heißt es:

„Die Fütterungstechnik in der Schweinemästung hat im Laufe der letzten Jahre derartige Fortschritte gemacht, daß der Umsatz an schlacht= reifen Schweinen ein sehr viel schnellerer geworden ist. Selbst wenn die Zahl der Schweine in Deutschland wirklich 3 Millionen im vorigen Herbst niedriger geworden ist als vor dem Kriege — was bei dem Mißtrauen der Landbevölkerung gegenüber behördlichen Feststellungen — Zwangs= wirtschaft, Fianzamt! — noch nicht einmal als feststehend anzusehen ist —, so wird doch der Auftrieb an Schlachtschweinen den früheren Auftrieb um 30—40 Prozent übertreffen, denn wenn früher Schweine mit 12—14 Mo= naten Gewichte von 220—230 Pfund ereichten, so werden heute diese Ge= wichte in allen rationell arbeitenden Betrieben mit 6—8 Monaten er= reicht! Nicht nur die schweinemästenden Großbetriebe werden fast aus= nahmslos diese kurzen Mastperioden haben, sondern auch in weiten Kreisen der kleinen Betriebe sind diese Fütterungslehren erfolgreich eingedrungen und die Mastperioden sind wesentlich verkürzt worden! Daher rührt m. E. das Überangebot auf den deutschen Schweinemärkten und darum braucht Deutschland noch weniger als früher die Einfuhr ausländischen Schweinefleisches!“

Zur Steigerung des Milchverbrauchs in Ostdeutschland. Um den Be= griff Ostdeutschland nicht zu weit zu fassen, sei vorweg bemerkt, daß in den folgenden Zeilen nur die früheren Provinzen Ost= und Westpreußen berücksichtigt werden sollen, welche heute so zerstückelt sind. Ich erinnere nur an das Memelland, das Soldauer Gebiet, den Rest der bisherigen Provinz Westpreußen, Pommerellen und den Freistaat Danzig. Daß in diesen verschiedenen Gebieten auch hinsichtlich der Milchwirtschaft und des Milchverbrauchs verschiedene Verhältnisse bestehen, ergibt sich aus den Verkehrseinrichtungen und Bodenwerten.

Nach sorgfältigen Ermittelungen ist aber übereinstimmend festge= stellt, daß in den beiden durchaus nicht milcharmen Landesteilen der Milchverbrauch durchaus mäßig genannt werden muß und erheblich ge= steigert werden könnte. Schon vor Jahren machte der Vorsitzende des Dan= ziger Landbundes, Abg. Doerksen, auf die Bedeutung der Milchwirtschaft im Freistaat Danzig aufmerksam. Während in Deutschland die Einfuhr an Milch und Molkereiprodukten ganz erhebliche Summen erfordert, er= zielt der Freistaat eine ansehnliche Einnahme für Butter und Käse vom Ausland. In allen Molkereien der Niederung wird die Milch ausnahms= los zu Käse verarbeitet und exportiert. Der Freistaat hat trotz einer um 50 Prozent größeren Bevölkerungsdichtigkeit wie das Deutsche Reich einen Milchüberschuß. In Deutschland beträgt die Milcherzeugung ein Drittel des Gesamtwertes der landwirtschaftlichen Erzeugnisse. In Danzig beträgt sie sicher die Hälfte. Für viele kleine Landwirte ist die Einnahme aus der Milchwirtschaft fast die einzige, die sie überhaupt haben.

Weil die Milch das bekömmlichste und auch das billigste Nahrungs= mittel ist, sollte ihr Verbrauch gesteigert werden. In ähnlichem Sinne hat sich der Geschäftsführer des Landbundes, Dr. Bischoff, ausgesprochen.

In Ostpreußen ist Tierzuchtdirektor Stakemann in Allenstein um die Hebung der Milchwirtschaft und um die Steigerung des Milch= verbrauchs bemüht. In einem Artikel vom April 1926 hat er an Bei= spielen gezeigt, daß die Milchwirtschaft in der Provinz ständig bemüht sei, ein sich stets verbesserndes Produkt zu liefern, daß aber leider der Milchverbrauch der Bevölkerung hinter diesen Bestrebungen zurückbleibe. Das Gesagte weist er am Milchverbrauch des Auslandes nach.

Dieser Tage hat sich nun auch der Reichsminister a. D. Graf Kanitz in Podangen im Kreisverband der Landwirtschaft zu Pr. Holland über Zuchtvieh und Milchwirtschaft dahin geäußert, daß der ostpreußische Land= wirt auf die Aufzucht guter Milchkühe besonderen Wert legen müsse. Aus der Zucht guten Milchviehes kann ein sehr vorteilhaftes Geschäft erblühen, vor allem, wenn sich die Verhältnisse festigen und der ungeheure Vieh= bedarf Rußlands sich auf ostpreußischen Märkten auswirken werde. Die Entwickelung der Wirtschaft der ostpreußischen Nachbarn müsse mit offenen Augen betrachtet werden. M. M.

Geschäftsaufsicht über die Vereinigten Schleswig=Holsteinischen Meie= reiverbände. Nach einer Bekanntgabe des Amtsgerichts Kiel wurde über das Vermögen der Vereinigten Schleswig=Holsteinischen Meiereiverbände G. m. b. H. in Kiel zur Abwendung des Konkurses die Geschäftsaufsicht angeordnet. Zur Aufsichtsperson ist der Rechtsanwalt Dr. Rasmus in Kiel ernannt worden. Die Vereinigten Meiereiverbände G. m. b. H. in Kiel haben seit ihrer Gründung das lebhafteste Interesse der Öffentlich= keit hervorgerufen.

Der 1919 gegründeten Gesellschaft wurden 8—9 Millionen Mk. über= wiesen zur Hebung und Förderung der Schleswig=Holsteinischen Milchwirt= schaft. Gesellschafter der Firma waren Kaufmann Paul Barthels mit über 50 Prozent der Geschäftsanteile, außerdem die drei Meiereiverbände und die Schleswig=Holsteinische Landwirtschaftskammer. Der Gründungsvor=

gang war Anlaß von jahrelangen heftigen Kämpfen zwischen Landwirtschaftsorganisationen Schleswig-Holsteins. In den letzten beiden Jahren war es besonders die Mischfutterfrage, die immer wieder die Vereinigten Schleswig-Holsteinischen Meiereiverbände und ihre Geschäftsführung in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stellte. Auch der Preußische Landtag hat sich mit diesen Dingen beschäftigen müssen.

Wie es seitens der Gesellschaft heißt, wurde die Geschäftsaufsicht beantragt, um die mit dem russischen Staatsmonopol bestehenden Differenzen zum Austrag bringen zu können. Ungedeckte Forderungen deutscher Firmen bestehen nicht. Die Lösung der Angelegenheit wird in erster Linie davon abhängen, ob es möglich ist, auf die Kieler Hafenanlagen der Gesellschaft, die einen Wert von 2½—3 Millionen Mark darstellen, eine Hypothek zu erhalten. Da die Anlagen im Erbbaurecht erbaut sind und daher von Hypothekenbanken nicht beliehen werden dürfen, wird die Stellung der Stadt Kiel zur Aufrechterhaltung des Erbbauvertrages ausschlaggebend sein.

Hierzu ersucht uns die Geschäftsführung der Hamburger Butterauktionen, Sitz Hamburg, unseren Lesern bekannt zu geben, daß ihr im Jahre 1889 gegründetes Unternehmen weder indentisch, noch irgendwie in geschäftlichem Zusammenhang befindlich war oder ist mit der aus der Zwangswirtschaft hervorgegangenen, im Jahre 1919 errichteten Handelsfirma „Vereinigte schleswig-holsteinische Meiereiverbände G. m. b. H.", Sitz Kiel.

Butterprüfung in Oldenburg. Die Oldenburgische Landwirtschaftskammer hält ihre 2. diesjähr. Butterprüfung am Freitag, den 20. Mai ab. Im Anschluß daran findet nachmittags um 3½ Uhr im Hörsaal des Bakteriologischen Instituts, Marslatourstraße, eine Versammlung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Vorführung und Besichtigung der Butterproben.
2. Bericht über den Ausfall der Prüfung.
3. Bericht über die am 3. Mai abgehaltene Lehrlingsprüfung.
4. Besprechung über die Teilnahme an der Ausstellung in Dortmund.
5. Verschiedenes.

Ausland.

Das Molkerei-Genossenschaftswesen in Dänemark. Gelegentlich der Tagung der hessischen landwirtschaftlichen Genossenschaften in Darmstadt, die unter der Leitung des Molkereidirektors Bill-Ostheim stand, hielt u. a. der Landwirtschafts-Attache, Herr Jacobsen, bei der Kgl. Dänischen Gesandtschaft in Berlin einen interessanten Vortrag über „Das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen in Dänemark". Über das Molkereigenossenschaftswesen führte er u. a. etwa folgendes aus:

„Dänemark ist das Land der Viehzucht und Viehhaltung und sind hier besonders sehr gute Durchschnittsleistungen des Rindviehs in der Milchproduktion zu verzeichnen. Die dänische Landwirtschaft ist in der Hauptsache auf Butterherstellung, Schweinefleisch- und Eierproduktion eingestellt. Durch das ausgebaute landwirtschaftliche Genossenschaftswesen, die günstig entwickelten Kreditgenossenschaften und die ländlichen Konsumvereine auf dem platten Lande wurde die Regelung des dänischen landwirtschaftlichen Verbrauchsexportes usw. geregelt. Segensreicher als die Konsumvereine beeinflußten die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften den Aufschwung der dänischen Landwirtschaft. In 8 Jahren wurden seit Bestehen des Genossenschaftswesens über 700 Molkereien gegründet, so daß dadurch die Butterherstellung qualitativ vereinheitlicht wurde. Die Molkereibutter war in einem Dezennium zweifellos besser als alle private und von der Gutsmolkerei gelieferten Butterprodukte. Es bestehen heute ca. 1700 Molkereien, von denen 1350 genossenschaftlich sind. Der Redner ging nun im einzelnen auf die organisatorische Zusammensetzung der Molkereien und weiter auf deren Grundzüge (Haftung, Verpflichtungen und Zusammensetzung) ein. Obwohl die Butterproduktion in den Molkereien die Hauptrolle spielt, ist jetzt auch die Käseproduktion im Steigen begriffen. Trinkmilchumsatz wird weniger betrieben, letzterer findet bei der Milchbelieferung der Städte durch organisierte Gesellschaften statt. Die Bezahlung der Milch erfolgt nach Qualität. Ein Milchrichter nimmt wöchentlich einmal Proben. Die Verpackung der dänischen Butter unter besonderer Schutzmarke (der Markenverein wurde 1900 gegründet) garantiert gute Qualität. Die Marke wurde 1906 durch ein Gesetz in Dänemark geschützt. Die Markenbutter kaum durch einen der dänischen Butter beiliegnden Nummerzettel von berufenen Stellen genau kontrolliert werden. Wird eine minderwertige Butter durch eine Molkerei verkauft, so kann ihr Export durch die Kontrollstellen unterbunden werden. Die Überwachung der Butterkontrolle in Dänemark ist äußerst scharf. Man kann genau feststellen, welche Molkerei die Butter hergestellt hat und an welchem Tage sie hergestellt wurde. Die Molkereien sind durch die Verbände untereinander fester organisiert. Exportgeschäfte werden durch die Molkereien nicht getätigt, da die kaufmännische Ausbildung der Molkereiorgane nicht gepflegt wird. Exportvereine haben die Tätigkeit der Geschäfte übernommen. Die Gesamtbutterproduktion in Dänemark betrug 1926 = 152 000 englische Tonnen (1 To. = 1000 Kg.). Dänemarks Butterexport ist verhältnismäßig der größte aller Länder. Es exportiert 87 Prozent und verbraucht im Lande selbst nur 13 Prozent. Interessant ist, daß in Dänemark selbst doppelt soviel Margarine verzehrt wird als Butter. Die Genossenschaftsmolkereien stellen die Grundsteine der landwirtschaftlichen Genossenschaften in Dänemark dar, auf die sich eigentlich die übrigen Genossenschaften aufbauen.

Es ist ferner interessant, daß in Dänemark ein Genossenschaftsgesetz nicht besteht. Das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen ist dort den Landwirten in Fleisch und Blut übergegangen. Die Bewegung selbst ist eng mit dem Leben in Dänemark verbunden und die dänische Landwirtschaft könnte heute ohne diese landwirtschaftlichen Genossenschaften nicht mehr bestehen.

L. in D.

Die Butter- und Käsegewinnung in der Schweiz. Es bildet eine erstaunliche Tatsache, daß die Schweiz trotz ihrer hochentwickelten Milchwirtschaft nicht genügend Butter produziert, um den eigenen Bedarf zu decken, und daher genötigt ist, bedeutende Mengen aus Dänemark, Italien, Argentinien und Holland einzuführen. Im Jahre 1911 belief sich die heimische Buttererzeugung auf 14 000 To. und die Einfuhr auf 5 200 To, während man 1925 12 500 To. produzierte und 8080 To. importierte und im vorigen Jahr erfuhr die heimische Erzeugung eine kleine Steigerung, während der Import entsprechend abnahm.

Erklärung dieser abnorm erscheinenden Tatsache ist natürlich suchen, daß die schweizerischen Milchwirte es lohnender finden, produziern als Butter zu machen. Die Käserei hat in den letzten einen erheblichen Aufschwung genommen, und namentlich Gruyere mmentaler werden in riesigen Mengen auf ausländischen Märkten auf denen sie ihrer feinen Qualität wegen hohe Preise er- Der Milchviehbestand der Schweiz stellt sich gegenwärtig auf fast Stück, die jährlich 2½ Millionen Tonnen Milch im Jahr liefern, Prozent der letzteren wird zu Käse, Kondensmlich und Schokolade tet, während nur 10 Prozent für Butter verwendet wird. Die fuhr ging in den beiden letzten Jahren etwas zurück, und da die on stieg, sammelten sich größere unverkaufte Käselager an. Man daher, die Käsegewinnung im vorigen Jahr etwas einzuschränken mehr auf Butter zu verlegen, was oben angeführte Zunahme der winnung erklärt. Sehr bedeutende Mengen Milch werden für milch und Milchschokolade verwendet und zur Ausfuhr gebracht. rtikel werfen einen größeren Nutzen als Butter ab, doch ist man igs bestrebt, die Qualität der letzteren zu verbessern, und zwar man dänische Produktionsmethoden zum Muster, die jetzt in den ten Butterfabriken der Schweiz Eingang finden, sodaß eine Hebung tigen Butterindustrie und verminderte Importen zu erwarten

Tms.

Sprechsaal

er „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur t. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" edem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeich- fasser überlassen.

r augenblicklichen Lage des Molkereiwesens In Nummer 49 dies. wird die Notlage der deutschen Molkereien, insbesondere der Pri- ereien einer Besprechung unterzogen. Es wird darauf hingewiesen, vermehrte Absatz von deutscher Butter dadurch unterbunden wird, große Mengen ausländischer Butter eingeführt werden, zugleich, Sache der Regierung ist, helfend einzugreifen, damit das deutsche iwesen und damit die deutsche Landwirtschaft nicht dauernd Scha- eiden, und damit nicht alljährlich Millionenbeträge ins Ausland n. Ergänzend möge hinzugefügt werden, daß die Züchtung von eh auf vergrößerte Leistungsfähigkeit in Bayern dazu geführt hat, heutige Butterproduktion auf das Doppelte der vorjährigen ge- wird. Daß man aber nicht weiß, wo man mit dieser vergrößerten erstellung hin soll. In der süddeutschen Molkereizeitung wird hingewiesen, daß besonders im Handel mit Emmentaler- und elkäsen aus der Schweiz eine so große Einfuhr erfolge, daß die e Herstellung dieser Käsesorten zu ersticken drohe. Nach einer erselben Zeitung hat der 1. Bürgermeister der Stadt Kempten, der Vorsitzender der Allgäuer Butter- und Käsebörse ist, in einer An- an den bayrischen Ministerpräsidenten Dr. Held darauf hinge- daß nur ein vermehrter Zollschutz der Allgäuer Milchwirtschaft (in Weise der gesamten deutschen Milchwirtschaft) helfen kann. Auch rband südbayrischer Milchverwertungsgenossenschaften und der Ver- berbayerischer Molkerei- und Käserei-Besitzer haben zu der augen- en Notlage des Molkereiwesens Stellung genommen und fordern r an die Regierung gerichteten Resolution u. a., daß die Zölle auf Vieherzeugnisse und Molkereiprodukte so hoch gehalten werden, daß stellung in Deutschland ohne Verlust ermöglicht wird.

ach Zeitungsnachrichten hat der Reichsminister für Ernährung und irtschaft auf einem parlamentarischen Abend der deutschnationalen artei, der kürzlich in Hamburg tagte, u. a. ausgeführt: „Wir seien chsendes Volk und hätten keine wachsende Beschäftigung. In der aisierung der Industrie, die Ersparnis an Menschenkraft bedeute, ie Lösung nicht. Sie liege in der Landwirtschaft,. Wir müßten wieder die Grundtatsachen erkennen: die Nahrungsmittel- hr, die uns jährlich mit drei bis vier Milliarden te, und den Leerlarf der Wirtschaft von Millionen Arbeitskräften, gesehen vom volkswirtschaftlichen Ausfall, Wirtschaft und Staat ebensoviel koste. Diese beiden Tatsachen, die in enger Wechsel- g miteinander ständen und die Volk und Staat bedrohen, müßten st verschwinden, müßten ineinander aufgehen. Dabei müsse es uns klar werden: Das Wanderziel und das Arbeitsziel der Vorkriegs- i dem Menschenstrome jetzt verschlossen. Industrie und Städte n neuen Menschenzuwachs nicht mehr vertragen. Das neue Wan- und Arbeitsziel liege auf dem Felde unseres heimischen Ackers, n der Verbreiterung und Verdichtung unserer ländlichen Grundlage, Pflege unserer Scholle. Deutschland müsse sich wieder eine eigene iche Grundlage schaffen, auf der Volk und Volkswirtschaft sicher können." Auf derselben Veranstaltung hat Reichstagsabgeordneter eichert über die Fragen der Handes- und Sozialpolitik gesprochen a. ausgeführt: „Der deutsche Zolltarif sei baldigst so auszubauen, m Auslande bessere Handelsverträge abgerungen werden könnten ß vor allem den gefährdeten heimischen Produktionskräften der er- iche Schutz gewährt werde."

Nan scheint also auch in Regierungskreisen einzusehen, daß die er- nd hohen Einfuhrziffern den Beweis liefern, daß wir uns auf r Fährte befinden. Auch in den Versammlungen der Landwirt- kammern kommt immer wieder zum Ausdruck, daß die Landwirt- bei den jetzigen Zöllen nicht bestehen kann. Von allen Seiten drängt ie Lösung der Frage, der deutschen Landwirtschaft und damit dem en Molkereigewerbe zu helfen. Hoffen wir, daß bald greifbare Tat- den Erfolg dieser Bestrebungen in Erscheinung treten lassen. X.

Inrichtige Milchverwertungsangaben. Das Amtsblatt der Thürin- Hauptlandwirtschaftskammer, „Thüringer Landwirtschaftliche Zei- Nr. 16 vom 16. April d. J. bringt auf Seite 6 einen Aufsatz, über- en mit: „Ist die Selbstverarbeitung der Milch noch rentabel"? Dort die Art der Milchverwertung untersucht und gesagt, eine höhere lasse sich herauswirtschaften durch Einschaltung einer Handkäserei, e dann auch Verwertungszahlen genannten werden. Die Ver- gszahlen selbst entsprechen nun aber nicht annähernd der Wirklich- veshalb hier eine Richtigstellung des Aufsatzes als notwendig nt.

Einleitend betont der Aufsatz, der Landwirt habe zu unterscheiden n Selbstverarbeitung, Frischmilchverkauf, Milchlieferung an einen er oder an eine Molkerei. Ausgeführt wird dann weiter, die Selbst-

verarbeitung findet sich vorwiegend in den Gebieten mit kleinbäuerlichem Besitz in ungünstigen Verkehrsverhältnissen.

Die Ansichten über die Artform der Milchverwertung gehen auseinander. Nicht richtig ist es, wenn geglaubt wird, die Selbstverarbeitung sei beim Kleinlandwirt mehr ausgebreitet als beim Großlandwirt. In Wirklichkeit liegen die Verhältnisse so, daß in Gebieten mit kleinbäuerlichem Besitz die Milchklieferung an eine Molkerei vorherrschend ist.

Was hier nun aber in der Hauptsache interessiert, ist nicht die Art der Verarbeitung, sondern die Art und Höhe der Verwertung. Die letztere ist im eingangs genannten Aufsatz zahlenmäßig aufgemacht. Als Verfasser der Arbeit haben gezeichnet die Landwirtschaftsberater von Leutenberg. Dadurch erhält die Arbeit amtlichen Charakter, was besonders unterstrichen werden mag. Ihr Wert oder Unwert hat im Kleide der Amtsstelle eine andere Bedeutung, als dieselbe Auslassung eines schlichten Bürgers an anderer Stelle. Diese Einflußwirkung sollte nicht nur überdacht sein im vorliegenden Falle, sondern Anwendung finden bei jeder ähnlichen Sache.

Das von den Leuteberger Landwirtschaftsberatern genannte Verwertungszahlenmaterial entspricht nämlich nicht der Wirklichkeit. Man sollte meinen, schon der Laie müßte bei den Zahlen auffallende Unstimmigkeiten herausfinden. Gar zu komisch ist der angegebene Verhältniswert, bei Vollmilch der Butterwert, bei Magermilch der Käsewert. Zum besseren Verständnis soll die Rechnungsaufmachung hier wieder gegeben werden.

1 Liter Vollmilch mit 3,50 Prozent Fett ergibt:

35 Gramm Butterfett, bei Butterpreis von 1,80 Mk. je Pfd.	12,5 Pfg.
0,996 Liter Magermilch und Buttermilch, hiervon Käse	15,— Pfg.
(3 Liter Mager- u. Buttermilch = 1 Pfd. Käsequarg, woraus 5 runde Käse zu je 10 Pfg. hergestellt werden = 50 Pfg.	
Summa	27,5 Pfg.

Die anfallenden Molken, so wird gesagt, im Werte von 2 Pfg. je Liter bei Verfütterung an die Schweine soll als Entgeld für die entstehende Mehrarbeit gerechnet werden.

Es ergibt sich also, daß durch Handkäserei ein Liter Vollmilch mit 27,5 Pfg. umgesetzt werden kann, während durch Butterei und Verfütterung der Magermilch (Liter 4 Pfg.) nur ein Preis von 16,5 Pfg. zu erreichen ist. Die Handkäserei bringt also einen Mehrerlöß von 11 Pfg. je Liter. Der kann gut eingesteckt werden, weil nach dem Urteil der Wirtschaftsberater der Absatz größerer Mengen von Handkäse keine Schwierigkeiten verursachen würde, weiter auch die vermehrte Arbeit im bäuerlichen Familienbetrieb gut zu leisten wäre.

Was ist nun an den Auslassungen der Selbstverwaltung, ganz besonders aber an den Verwertungszahlen am auffälligsten? Dazu ist zu sagen: Eine Höherbewertung der Magermilch (Käse) gegenüber Vollmilch (Butter) ist barer Unsinn. Aus 3 Liter Magermilch wird man niemals 1 Pfd. Käsequarg gewinnen. 3 Liter Magermilch reichen kaum zu einem Pfunde Speisequarg, lassen aber niemals die Gewinnung eines Pfundes Käsequargs zu. Merkwürdig auch ist es, daß ein recht praktisch veranlagter, sehr weitblickender Großlandwirt der dortigen Gegend, dem ähnliches, vermutlich sogar dasselbe Ausbeutezahlenmaterial vorgelegt worden ist, über die sonderbare Quargausbeute den Kopf schüttelte und meinte, er gebrauche in seiner eigenen Wirtschaft zu einem Pfunde Käsequarg 5—5½ Liter Magermilch, eine Zahl, die tatsächlich stimmt.

Die Ausbeuteberechnung bei Butter ist nicht allzu schwer. Ist der Fettgehalt der Milch bekannt, kann die Ausbeute leicht ausgerechnet werden. Man bedient sich dazu verschiedener Formeln. Eine einfache ist die folgende: Fettgehalt der Milch × 1,2 — 0,31. Beispiel: 3,5 × 1,2 = 4,20, davon ab 0,31, bleiben 3,89 Kg. Butter aus 100 Liter Milch. Gesagt mag noch werden, daß zu eine Kg. Butter im Mittel 84 Teile Fett und 16 Teile % Wasser gehören. Ist die Butter fettärmer, als angegeben, muß die Ausbeute entsprechend besser sein und umgekehrt.

Nun geht aber nicht alles Fett in die Butter über. Fettreste bleiben in der Magermilch, noch mehr in der Buttermilch. Im Mittel kann man einen Fettrückstand in der Magermilch mit 0,10 Prozent, bei Buttermilch mit 0,25 bis 0,30 Prozent annehmen. Fehler bei der Entrahmung oder Butterung können die genannten Grenzzahlen erweitern.

Verwertungszahlen sind schwankend. Bestimmend sind Marktlage und Preisbildung. Zur Zeit kann gerechnet werden:

100 Lit. Vollmilch mit 3,5 % Fett ergeben 3,9 Kg. Butter zu je 3,80 Mk. =	14,82 Mk.
20 Pfd. Käsequarg zu je 18 Pfg.	= 3,60 Mk.
84 Liter Molken zu je ½ Pfg.	= 0,42 Pfg.
zusammen	18,84 Mk.
durch Verkäsung 25 % Aufschlag vom Quargwert	0,90 Mk.
insgesamt	19,74 Mk.

oder je Liter 19,74 Pfg. Roheinnahme, wovon noch die Unkosten abgehen.

Bezüglich der Molken sei gesagt, daß viele Molkereien froh wären, wenn sie die Molken mit ½ Pfg. je Liter anrechnen könnten. Nicht selten sind die Fälle, wo Molken in die Abflußkanäle laufen, weil Rückforderung, selbst bei kostenlosem Angebot, unterbleibt.

Nicht uninteressant würde es sein, zu hören, wie die Wirtschaftsberater sich die Selbstverarbeitung größerer Milchmengen zusammen mit dem Warenumsatz denken. Der Schwierigkeiten würden denn wohl doch noch recht große werden, besonders auch, wenn, wie vorgeschlagen, der größte Teil der Magermilch auf Käse verarbeitet werden sollte. Sicher ist den Verfassern auch nicht bekannt, daß unlängst erst in der milchwirtschaftlichen Fachpresse angefragt wurde, ob es nicht ratsam ist, Quarg als Ersatzfutter für Gerste zu verfüttern.

Nicht einerlei ist es, wie die Milch behandelt und verarbeitet wird. Man denke an die unterschiedliche Arbeitsausübung, an die Qualitätsfehler, die Absatzschwierigkeiten, die Preisbildung. Statt eines gemeinsamen, zeitgemäßen Betriebes, in jedem Bezirke hunderte von Handzentrifugen und Butterfässern, deren Beschaffung und Unterhaltung nicht geringes Geld kostet. Auch Zeit und Mühe von Hausfrau und Gesinde sind Betriebskosten. Wer nicht mithilft, die Einrichtungen der Molkereibetriebe zu unterhalten und zu verbessern, der schädigt sich und die Allgemeinheit.

Höchstleistung und Schaffung einer Ware von bester ausgeglichener Qualität, das ist die Forderung der Zeit. Alle Betriebsmaßnahmen, auch in der Landwirtschaft, sind vor ihrer Durchführung gründlichst durchzukalkulieren. Immer und überall ist die Rentabilitätsfrage zu prüfen, mehr denn je hat heute der Rechenstift zu entscheiden.

Fr. Scharfenort-Erfurt.

Wege zur Förderung des Milchverbrauchs. Seit Jahren schon sind …bungen im Gange, den Milchkonsum zu heben, teils sind diese Bestre…n von Erfolg, teils lassen sie noch sehr zu wünschen übrig. Gewiß, … keine leichte Aufgabe, die den Versorgungsmolkereien gestellt ist, nur … dauernde Aufmerksamkeit und intensives Arbeiten kann ein Erfolg … werden. Jeder Gedanke, jede Idee, die dazu beitragen können, … aufgegriffen und auf die Ausführungsmöglichkeit geprüft werden. …ersorgungsmolkereien, denen neben der volkswirtschaftlichen Bedeu…schließlich im eigenen Interesse daran gelegen ist, einen erhöhten …verbrauch zu haben, sollten keine Gelegenheit unausgenützt lassen, … mit dem Verbraucher in Verbindung zu treten. Was ist bisher in … Richtung hin geschehen? Der deutsche Molkereifachmann scheint zu … Kaufmann zu sein, oder ist es in Deutschland nicht möglich, das ein…ren, was schon seit Jahrzehnten in ausländischen Großstädten ein…rt ist und sich mit gutem Erfolg bewährt hat?

Ich möchte eine kurze Schilderung der Verhältnisse der Budapester …milchversorgung folgen zu lassen.

Die Stadt Budapest hat heute ungefähr 1 000 000 Einwohner und … täglich mit etwa 280 000 Liter Frischmilch beliefert. Diese Milch …t in etwa 300 Filialen zum Verkauf und wird in ca. 20 Milchtrink… zum direkten Verzehr abgegeben.

Gerade diese Milchtrinkhallen sind das Wertvolle der Versorgung. …Milchtrinkhallen sind ähnlich den Kaffeehäusern eingerichtet, meistens …ißer und blauer Oelfarbe. Freundliche helle Räume und gedeckte … laden zum Niederlassen ein. Die Speisekarte ist reichhaltig, fast alle …erzeugnisse sind zu haben. Betrachten wir eine Speisekarte: da … man:

…, heiß, im Glas;	Yoghurt in ¼ Ltr.-Gläsern;
…, auf Eis gekühlt;	Speisequarg mit Rahm;
…kafffee;	Schlagsahne;
…e mit Rahm;	Brötchen mit Butter;
…olade mit Sahne;	Käse in Portionen.

Daneben freilich noch andere Speisen, so Milchreis, oder Ei im Glas … Wie schon aus der Speisekarte ersichtlich ist, bieten diese Milchtrink… alles erdenkliche und, was schließlich mit die Hauptsache ist, zu an…baren Preisen, deshalb werden sie auch gern aufgesucht. Wir finden … Hallen in der ganzen Stadt und immer zentral gelegen, damit sie …berall zu erreichen sind.

In Strandbädern und Parkanlagen sind sie zu treffen, und meistens …ie dort in schönen Pavillons untergebracht. Im Sommer sind diese …e stets gefüllt. Für Unterhaltung der Gäste ist durch musikalische …ietungen gesorgt. Diese Einrichtungen im Stadtinneren kommen …ders den Studenten und Angestellten zu Gute. Geht er morgens zum …t, so findet er in diesen Hallen stets ein gutes und preiswertes Früh… und im Sommer, nach dem Baden, nach dem Ausflug, erquickt man … diesen Lokalen. Durch diese Einrichtung ist es möglich, daß Buda… täglich 20 000 Liter, also 80 000 Portionen Yoghurt verzehrt.

Wäre es nicht möglich, diese Einrichtung auch in deutschen Groß…n durchzuführen? Ich glaube, es sind hier auch günstige Resultate …zielen. Im Interesse aller wäre es nur zu begrüßen. Baesi.

Herstellung von Rahmkäse. (Antwort auf die Anfrage in Nr. 52.) …arf angenommen werden, daß die Herstellung der allgemein beliebten …annten Gervais-Käse beabsichtigt ist. Der Name Gervais stammt …em ursprünglichen Hersteller Ch. Gerwais zu Ferrieres bei Gournay …rankreich, von welcher Stelle die Käse schon seit langen Jahren be…n sind. Jetzt wird dieser Käse von der Aktiengesellschaft Fromagerie …Gervais in Paris hergestellt. In der Inflationszeit wurde während …esetzung der Rheinlande von dieser Aktiengesellschaft auch im besetzten …t Filialbetriebe eingerichtet. Wiederholt hat die genannte Aktien…schaft Prozesse gegen diejenigen Käsehersteller angestrengt, welche …t dem Namen Gervais einen ähnlichen Käse in den Handel brachten. …Wort „Gervais“ ist der betr. Akt.-Gesellschaft für Deutschland geschützt. …diesem Grunde hat man den in Deutschland hergestellten Käsen nach …aisart andere Namen gegeben. Rahmkäse, Doppelcreme- und Doppel…käse sind wohl die gebräuchlichsten Bezeichnungen gewesen. Als über…t Käse kann dieser Käse im übrigen mit jedem gewünschten Fantasie…n bezeichnet werden. Jedenfalls kann der anfragenden Molkerei nur …en werden, die Bezeichnung Gervaiskäse für die herzustellenden …nkäse n i c h t zu wählen. Abweichend von der in Frankreich beliebten …n Form dieser Käseart, wird in Deutschland die viereckige Form …zogen in der Größe von 5 × 1 cm. Während dieser Rahmkäse in …kreich ohne Umhüllung in den Handel kommt, sind wir in Deutsch… eine Stanniolumhüllung, der ein schmaler Papierstreifen als Etikett …lebt ist, gewöhnt. Als Verpackungsmaterial dienen kleine weiße …hen aus Buchenholz mit einem Inhalt von sechs Stück. Die Form … Kistchen ist so gewählt, daß in der Längsrichtung der Kiste 2 Reihen … von je 3 Stück enthalten sind. Zwischen den Käsen liegt eine kleine …eiste, damit die Käse ihre Form behalten und nicht gedrückt und …sehnlich werden. Diese Art der Verpackung, die auch bei den Gervais… üblich ist, dürfte als die zweckmäßigste zu bezeichnen sein, umsomehr, … das Publikum diese Verpackung kennt. Eine andere Verpackungs…würde den Absatz nur erschweren.

In Deutschland war es besonders eine rheinische Privatmolkerei, …e diese Rahmkäse in großen Mengen herstellte. Soweit mir bekannt, …iese Molkerei jedoch die Herstellung eingestellt. Bei den sogenannten …aiskäschen kommt besonders zum Ausdruck, daß der Deutsche aus…sche Erzeugnisse bevorzugt. Schuld hieran wird mit sein, daß auch …Großhändler und der Kleinhändler die Sucht des deutschen Verbrau…er ausländische Waren zu kaufen, fördert. Jedenfalls müssen Sie die … ausländische Konkurrenz in Gervaiskäsen berücksichtigen und sich …er klar sein, daß es nicht so leicht ist, bestehende Vorurteile des …ikums so zu beseitigen, daß eine ähnliche Ware, mit einem anderen …en, in gleicher Weise absatzfähig ist. Man sollte schon aus diesem …de die Herstellung von Rahmkäsen zunächst in kleineren Mengen be…n. Zum andern deshalb, weil die Haltbarkeit von Rahmkäsen nur … ganz geringe ist. Da schließlich die Kosten für die Einrichtungs…gegenstände bei Herstellung von geringeren Mengen ganz unbedeutend …, sollte dieser Umstand weiter der Anlaß sein, die Herstellung zunächst …mit kleineren Mengen zu versuchen. Die sogenannten Gervaiskäse sind …dem ein Luxuskäse. Damit ist gesagt, daß das große Publikum für den Verzehr weniger in Frage kommt. In erster Linie wird deshalb der Ab…z dieser Käse auf die großen Städte sich erstrecken. Durch gut einge=

führte Vertreter wird für diese Rahmkäse stets Absatz vorhanden sein, wenn die Güte der hergestellten Käse derjenigen der Gervaiskäse nicht nachsteht und Verpackung und Aufmachung gleichfalls verwöhnten Ansprüchen genügen. Daß die Herstellung auch gewinnbringend ist, möge aus der nachfolgenden Rentabilitätsberechnung entnommen werden.

Auch in Bezug auf die Verpackung sind nur geringe Kosten aufzuwenden. Die erforderlichen Kistchen liefert jede Kistenfabrik, die sich mit der Herstellung von Kisten für das Molkereigewerbe befaßt. Im Anzeigenteil dieser Zeitung werden Sie gewiß stets derartige Angebote finden. Zu beachten ist, daß diese Kistchen aus gesundem Holz hergestellt (kein feuchtes Fichtenholz), astfrei und sauber gehobelt sind. Am besten bezieht man diese Kistchen fertig genagelt. Im andern Falle ist eine gewisse Uebung im sorgfältigen Nageln der Kisten vorauszusetzen, damit dieselben nicht schief und krumm werden. Als Querstäbe benützt man einen Längsstab und 2 Querstäbe. Diese Querstäbe haben keine Einschnitte, sodaß dieselben zu einem Doppelkreuz zusammengesetzt werden können, und in den Zwischenräumen 6 Käse Platz finden. Als Stanniol benutzt man glattes Stanniol. Für den Etikettstreifen, der schräg auf die Käse aufgeklebt wird, verwendet man Zweifarbendruck (rot und blau). Diese Etikettstreifen müssen gummiert sein, sollen den gewählten Namen des Käses und den Fettgehalt in der Trockenmasse angeben. Notwendig ist jedoch eine Angabe des Fettgehalts auf den Etiketten nicht. Boden und Deckel der Kiste werden mit Pergamentpapier ausgelegt. Zum Versand der Käse werden 6 Kisten zusammengebündelt, diese Bündel in gutes Packpapier eingeschlagen und sorgfältig verschnürt.

Rahmkäse sind Quargkäse aus Frischmilch. Die an und für sich geringe Haltbarkeit dieser Käse wird noch mehr beeinträchtigt, wenn die zur Verwendung kommende Vollmilch bereits Fehler aufweist. Ranzige oder leicht bitter werdende Käse sind jedoch absolut nicht abzusetzen. Deshalb muß die zur Verkäsung kommende Vollmilch besonders sorgfältig ausgewählt werden. Die geringe Haltbarkeit der Käse bedingt weiter, daß dieselben frisch abgesetzt werden müssen. Käse, die durch längeres Lagern bereits eine gelbe Haut erhalten haben, werden vom Publikum unbedingt verweigert. Deshalb ist es auch nicht möglich, diese Käse längere Zeit in der Molkerei am Lager zu halten. Lagerware ist so gut wie wertlos, weil auch eine Verwertung in anderer Form keinen Nutzen zuläßt. Es muß deshalb für schlanken Absatz gesorgt werden.

Die Herstellung der Käsemasse ist derjenigen für einwandfreien Speisequarg ähnlich. Die Vollmilch, welche für die Käse benutzt werden kann, wird allgemein nicht so fettreich sein, um den vom Publikum bevorzugten Fettgehalt zu erreichen. Der Fettgehalt dieser Käse soll mindestens 60 Prozent in der Trockenmasse betragen, sodaß zur Erreichung dieses Fettgehaltes der Zusatz von Rahm oder Butter erforderlich ist. Nach meinen praktischen Erfahrungen ist der Zusatz von Rahm dem von Butter vorzuziehen. Auch kann nicht dazu geraten werden, einen Käse mit weniger als 60 Prozent in der Trockenmasse herzustellen.

Die verwendete Vollmilch muß unbedingt süß sein. Schwachsaure Milch würde die Haltbarkeit der Käse ohne weiteres beeinträchtigen. Weiter ist zu beachten, daß die Vollmilch frei von irgendwelchen Futtergeschmack oder von sonstigen Fehlern ist. Milch mit Rübengeschmack oder solche, die durch Verfütterung von übersäuerten und fauligen Futtermitteln gewonnen wurde, sollte unter allen Umständen ausgeschaltet werden.

Die Milch wird im Wasserbad auf etwa 62 Grad angewärmt und darauf sofort auf etwa 20 Grad abgekühlt. Sofort nach der Abkühlung wird die Reinkultur zugesetzt. Diese Reinkultur können Sie überall kaufen. Diese Kulturen sollen im frischen Zustand benutzt und vor Sonnenlicht und Wärme geschützt werden. Zweckmäßig ist noch der Zusatz von 15 Gramm Penicillium auf je 100 Liter Vollmilch. Die Dicklegung der Milch soll in etwa 20 bis 24 Stunden erfolgen. Die verwendete Labmenge darf also eine nur geringe sein und wird, bei einer Labstärke von 1 : 10 000, nur einige Tropfen auf je 100 Liter Vollmilch betragen. Zum Einlaben benutzt man am besten flüssiges Lab, da die Arbeitsweise hiermit leichter ist als mit Lab in Pulverform. Im übrigen werden praktische Versuche bald dazu führen, daß verwendete Labmengen und erforderliche Dicklegungsdauer im richtigen Verhältnis zu einander stehen. Damit die Milch nicht zu stark aufrahmt, ist dieselbe nach dem Einlaben noch einige Male umzurühren. In der jetzigen Jahreszeit genügt es, wenn die Milch nach dem Einlaben zugedeckt wird. Es ist zu verhindern, daß Schmutz oder nachteilige Gerüche auf die Milch übertragen werden. Nachdem die Milch dick gelegt, wird dieselbe in große Stücke geschnitten (nicht verzogen) und der Bruch behutsam in kleine Säcke gefüllt. Für das Aufhängen dieser Säcke kann man sich eine einfache Vorrichtung (Eisen- oder Holzstange) leicht beschaffen. In diesen Säcken soll der Bruch, ohne jede Pressung, etwa 15 Stunden abtrocknen. Man achte darauf, daß der Abtropfraum weder zu warm noch zu kalt ist (etwa 15 bis 18 Grad). Nach dem Abtropfen soll der Bruch geschmeidig und nicht körnig sein. Ist der Bruch noch zu naß, so muß ein g a n z l e i c h t e s Nachpressen erfolgen.

Sobald der Bruch genügend trocken ist, kann gemahlen werden. Bei sorgfältiger Arbeitsweise ist dies jedoch nicht erforderlich. Die Beschaffenheit des Bruchs soll dem einer zu weichen Butter ähnlich sein. Ein milder Geschmack und angenehm säuerlicher Geruch sind weitere Merkmale eines guten Bruchs.

Um den erforderlichen Fettgehalt von 60 Prozent in der Trockenmasse zu erreichen, muß der Käsemasse beim Kneten Rahm hinzugefügt werden. Unter der Voraussetzung, daß eine Vollmilch mit höherem Fettgehalt vorhanden ist, kann man rechnen, daß auf je 100 Liter Vollmilch etwa 15 Liter Rahm der K ä s e m a s s e hinzuzusetzen sind. Die Rahmentnahme von der Vollmilch ist in diesem Falle mit etwa 8—10 Prozent anzunehmen. Genaue Zahlen lassen sich nicht angeben, weil der Fettgehalt der Vollmilch mitbestimmend ist.

Zum Formen der Käse läßt man sich vorerst zwei Formen aus verzinntem Eisenblech anfertigen, die der Größe des Käses (5 × 1 cm.) entsprechen. Außerdem ist ein Holzstempel erforderlich, um die Käsemasse glatt in die Form zu pressen. Damit die Käse nicht an der Form festkleben, sondern leicht herauszuheben sind, und ihre Form behalten, wird die Form mit Tuch ausgelegt. Das Tuch muß über den Rand der Form hinausgehen, damit die Käse mit dem Tuch aus der Form herausgenommen werden können.

Die Ausbeute aus 100 Liter Vollmilch, unter Verwendung von 15 Liter Rahm, wird etwa 60 Pfund fertigen Käse betragen. Da das Gewicht der einzelnen Käse etwa 80 Gramm beträgt, würde zugleich eine Ausbeute von etwa 375 Stück Käsen gegeben sein.

Die Rentabilität für die Herstellung derartiger Käse läßt sich leicht
hlagen. Die nachstehend angeführten Zahlen können den jeweils
ndenen tatsächlichen Zahlen leicht angepaßt werden.

Liter Vollmilch je 13 Pfg.	13,— M
Liter Rahm, gleich 150 Liter Vollmilch je 13 Pfg.	19,50 „
arbeitungskosten rund	3,— „
Blatt Stanniol je 1/4 Pfg. rund	1,— „
tetten, Pergament, Bindfaden usw. rund	1,50 „
isten je 20 Pfg. rund	13,— „
visionen, Verluste usw. gleich 5 % vom Verkaufswert gerechnet, rund	5,— „
Summa	56,— M

Die Herstellungskosten für einen Käse betragen demnach rund 15 Pfg. der Käse mit nur 20 Pfg. je Stück ab Molkerei verkauft, so würde ne Einnahme von rund 75 M ergeben. Mithin ein Gewinn von . Die oben genannten 250 Liter Vollmilch würden also brutto mit ennig je Liter verwertet. Da die Unkosten rund 10 Pfg. je Liter be, würde die Nettoverwertung von einem Liter Vollmilch 20 Pfg. achen. Die Einnahmen aus der Magermilch sind hierbei noch nicht sichtigt. Immerhin werden diese bei den vorhandenen etwa 130 Liter rmilch, mit je 3 Pfg. gerechnet, den Betrag von rund 4,— M ausn. In beiden Fällen erhöht sich die Verwertung der Vollmilch um . je Liter, falls der für die Magermilch angesetzte Preis erzielt wird. Verwertungspreis des fertigen Käses ist absichtlich niedrig angeen, um zu beweisen, daß sich schon bei den angenommenen Verwerzahlen die Herstellung lohnt. X.

Die Aufklärung von Milchfälschungen durch den Molkereibetriebs-. Zu dem in Nr. 45 ds. Ztg. unter dieser Ueberschrift erschienenen z erlaube ich mir folgendes zu bemerken bezw. zu ergänzen:

Die Berechnung der einzelnen Werte der Milchbestandteile mit Hilfe esonderen Formeln scheint auch in der Praxis mehr und mehr zur ndung zu gelangen, denn sie ermöglicht es auch dem praktischen Fach, wenn spezifisches Gewicht und Fettgehalt festgestellt sind, durch re Berechnung der übrigen Werte hinreichende und einwandfreie ise für eine Verfälschung zu erbringen. Ein außergewöhnlich niedri- Fettgehalt oder ein abnorm hohes oder niedriges spezifisches Gewicht können zwar einen Verdacht hervorrufen, jedoch niemals als regel- r Beweis für eine Fälschung angesehen werden, da namentlich der ehalt der Milch plötzlichen und größeren Schwankungen unterworfen kann, ohne daß eine absichtlich herbeigeführte Fälschung vorliegt.

Zur Berechnung des Gehaltes an Gesamttrockensubstanz dient allge- die Fleischmannsche Formel:

$$t = 1{,}2 \cdot f + \left[2.665 \cdot \left(\frac{100 \cdot s - 100}{s} \right) \right]$$

Formel ist für den weniger gewandten Rechner fraglos weniger net, da sie eine Reihe von einzelnen Rechnungen erfordert; Anwendung der nachstehend angeführten Formel lassen diese Rechnungen ersparen. Die bei Anwendung dieser ren Formel gefundenen Werte weichen zwar von den mit Hilfe Fleischmannschen Formel errechneten Zahlen etwas ab, doch sind diese renzen so gering — etwa 0,10 bis 0,15 Proz. —, daß sie praktisch ohne utung sind, zumal die Werte ja unter sich schon bedeutenden Schwanen unterliegen. Diese Formel für die Berechnung von t = Gesamtnmasse lautet nun: Trockenmasse = fettfreie Trockenmasse plus Fettlt = t = r + f. Da uns aber nur f = Fettgehalt neben s = Spinrad bekannt ist, so müssen wir r = fettfreie Trockenmasse, deren Berech ohnedies notwendig ist, errechnen und zwar durch die Formel

$$r = \frac{s + f}{4} \text{ also}$$

$$\text{fettfreie Trockenmasse} = \frac{\text{Spindelgrad plus Fettgehalt}}{4}$$

Zur besseren Erläuterung seien einige Beispiele der Berechnung von d t angeführt:

$$r = \frac{s + f}{4}$$

s = Spindelgrad sei 28,5 (entspricht spez. Gewicht von 1,0285
= Fettgehalt sei 2.35 (%)

zus. 30.85 : 4 = 7.47 = r oder fettfreie Trockenmasse

r + f, also = 7.47 + 2.35 = 10.(9 = t oder Gesamttrockenmasse

Die entsprechende Berechnung mit Hilfe der Fleischmannschen Formel de lauten:

$$t = 1.2 \times f + \left[2.665 \cdot \left(\frac{100 \cdot s - 100}{s} \right) \right]$$

$$= 1.2 \times 2.?5 + \left[2.665 \cdot \left(\frac{100 \cdot 1.0285 - 100}{1.0285} \right) \right]$$

$$= 2.820 + (2.665 \cdot 2.77)$$

$$= 2.82 + 7.38$$

$$= 10.20 \text{ \% Gesamttrockenmasse}$$

Die Berechnung der fettfreien Trockenmasse erfolgt einfach durch Ab- des ja bekannten Fettgehaltes von der Gesamttrockenmasse = 10.20 us 2.35 = 7.85 = r.

Neben der Berechnung der fettfreien Trockenmasse sowie des spezifin Gewichtes und des prozentischen Fettgehaltes derselben ist für die stellung einer etwaigen Verfälschung noch ein Faktor von Bedeutung daher zu berücksichtigen: der prozentische Wassergehalt im Milchsma = Wp, da dieser Wert im Verhältnis zu den übrigen nur ganz nders geringen Schwankungen unterliegt (der Durchschnittswert bet 90—91,5 Proz.), derselbe erhöht sich bei Wasserzusatz; eine Milch, aus ein höherer Wassergehalt im Milchplasma als 92 Proz. errechnet ist, n daher ohne weiteres als verfälscht bezeichnet werden. Mit der Beznung Milchplasma nun ist die vollkommen fettfreie Magermilch gent, die also nur aus r = fettfreie Trockensubstanz und W = Wasser sich

zusammensetzt. Die Formel zur Berechnung des prozentischen Wassergehaltes des Milchplasmas = Wp lautet:

$$\text{Proz. Wassergehalt des Milchplasmas} = \frac{100 \text{ mal Wassergehalt}}{\text{fettfr. Trockenmasse} + \text{Wassergeh}}$$

$$= \frac{100 \times w}{r + w}$$

Die fettfreie Trockenmasse wird, wie angeführt, nach der Formel $r = \frac{s + f}{4}$ gefunden, der Wassergehalt dagegen läßt sich durch Subtraktion der Gesamttrockenmasse ($t = r + f$) vom Gesamtwert = 100 schnell feststellen; die entsprechende Formel lautet also: $100 - t = W$. Der Vollständigkeit halber sei auch zu dieser Berechnung ein Beispiel angeführt:

t = Trockenmasse sei = 12.30, r = fettfreie Trockenmasse sei 8.70
dann ist $W = 100 - t = 100 - 12.30 = 87.70$

$$Wp = \frac{100 \cdot w}{r + w} = \frac{100 \times 87\,70}{8\,70 + 87.70} = \frac{87.80}{96.40} = \underline{\underline{90.9751}}$$

Die einwandfreie Feststellung einer Milchfälschung erfordert daher:

1. Bestimmung des Fettgehalts,
2. Bestimmung des spezifischen Gewichts,
3. Berechnung der Trockenmasse,
4. Berechnung der fettfreien Trockenmasse,
5. Berechnung des spezifischen Gewichts der Trockensubstanz,
6. Berechnung des prozentischen Fettgehalts der Trockensubstanz,
7. Berechnung des Wassergehalts,
8. Berechnung des prozentischen Wassergehalts im Milchplasma.

Erst bei Vergleich sämtlicher hierbei gefundener Werte mit den Normalzahlen ist der Beweis für eine etwa abnorme Erscheinung in der Zusammensetzung bezw. für eine Fälschung der Milch erbracht. Der besondere Wert dieses Verfahrens liegt in der Schnelligkeit, in welcher sich der Molkereipraktiker durch die genannten Berechnungen ein genaues Bild über eine verdächtige Milch zu verschaffen vermag, während dies bei Anwendung von Gefrierpunkts-, Chlorzuckerzahl- sowie weiteren gewichtsanalytischen Bestimmungen, deren Wert keineswegs verkannt werden soll, und die in zweifelhaften Fällen stets zu Hilfe genommen werden sollten, gewöhnlich durch Transport usw. mehrere Tage verzögert wird, da die Mehrzahl der Molkereibetriebe heute wohl noch nicht die erforderlichen Einrichtungen besitzt, um diese Bestimmungen selbst ausführen zu können.

Niemeyer, Kiel.

Reinigung des Brunnenwassers. Anfrage. Infolge der schlechten Beschaffenheit unseres Wassers sehen wir uns genötigt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um diesem Uebel abzuhelfen.

Der Brunnen, vor reichlich 20 Jahren gebaut, ist 15 Meter tief, auf der Sohle desselben mindet eine Drainageleitung, vermutlich wird dadurch sehr viel Eisenoxyd (Oker) in den Brunnen geführt. Um besseres, klares Wasser zu erhalten, müßte derselbe tiefer gebohrt werden, was aber wegen eines darunter liegenden starken Granitfelsens auf Schwierigkeiten stößt, da demselben nur durch Sprengung beizukommen ist, dieses jedoch nicht gut möglich ist, weil der Brunnen sich ganz dicht am Kesselhaus befindet.

Zur Reinigung bezw. Filtrierung des Wassers wurde vor vielen Jahren neben dem Bassin ein sogenannter Filterturm in Eisenkonstruktion aufgestellt. Im Verlauf der Zeit ist jedoch dieser Filter völlig unbrauchbar geworden. Der obere Teil ist zumeist durchgerostet und der untere Teil, die Zellen, sind derartig verschlammt, daß eine Reinigung derselben auch wegen der unpraktischen und unbequemen Anordnung gar nicht oder nur unter viel Aufwand von Zeit und Arbeit ausgeführt werden kann.

Wir bitten nun um gefl. praktische Ratschläge aus dem Leserkreise, um auf möglichst einfache und billige Weise das Wasser filtrieren zu können unter Ausschaltung des vorhandenen unbrauchbaren Filters.

Molkerei G.

Antwort. Ohne das Wasser untersucht zu haben, ist es schwierig, geeignete Maßnahmen zur Reinigung vorzuschlagen. Wir empfehlen dringend, etwa 2—3 Liter des Wassers dem Untersuchungsamt der nächsten Landwirtschaftskammer einzusenden und uns den Befundschein vorzulegen.

Nach den Ausführungen des Fragestellers scheint das Wasser eisenhaltig zu sein. Den Eisengehalt beseitigt man durch Enteisenungsapparate, die in der Weise arbeiten, daß man das Wasser aus einer Brause fein verteilt herabfallen läßt und ihm dabei Luft zuführt. Da man bei einer Molkerei eine Reihe von hygienischen Grundsätzen nicht außer Acht lassen darf, empfiehlt es sich nicht, eine Enteisenungsanlage selbst zu bauen, sondern den betreffenden Apparat fertig zu beziehen. Zu achten ist dabei darauf, daß eine einfache Reinigungsmöglichkeit vorhanden ist. Derartige Enteisenungsapparate werden in geschlossener und offener Art gebaut und sind in der Nr. 2 der Molkereizeitung dieses Jahrganges Seite 19 näher beschrieben. Ein geschlossener Enteisenungsapparat ist dort auch abgebildet.

Was den Brunnen anbelangt, so muß darauf hingewiesen werden, daß es **gänzlich unzulässig** ist, in den Brunnen eine Drainageleitung zu führen. Wenn man sich vergegenwärtigt, daß Dungstoffe auf diese Weise in aufgelöster Form in den Brunnen gelangen können, sind die Folgen bei Auftreten von Seuchen nicht abzusehen. Gerade Molkereien, die für den menschlichen Genuß bestimmte Lebensmittel verarbeiten, müssen in jeder Hinsicht hygienisch einwandfreie Einrichtungen besitzen. In diesem Falle muß sofort dafür gesorgt werden, daß die Drainageleitung einen anderen Abfluß erhält. Es empfiehlt sich, den Brunnen durch einen dortigen Brunnenmacher dichten und sorgfältig reinigen zu lassen. Nach dem Reinigen wäre ein mindestens dreitägiges Abpumpen notwendig, um festzustellen, wie die Beschaffenheit des vom Brunnen gelieferten Wassers ist. Vielleicht werden zunächst diese Arbeiten ausgeführt und dann eine Wasseruntersuchung angestellt. Auf Grund des Untersuchungsergebnisses sind wir in der Lage, Ihnen dann weitere ausführliche Vorschläge zu machen.

Dr. B.

Vorsicht beim Kauf von Metallplomben. Im Anschluß an den Artikel unter gleicher Überschrift in Nr. 55 kann ich folgendes mitteilen:

Wir befassen uns mit Milchversand nach Großstädten. Durch die Polizeiverordnung einer der belieferten Großstädte, welche besagte, daß die Milchkannen beim Eintreffen plombiert sein müssen, andernfalls Strafe erfolgt, sahen wir uns gezwungen, Plomben anschaffen zu müssen. Wir

...n uns an eine Berliner Firma und baten um Muster und Offerte. ...irma sandte uns sofort einen Vertreter, welchem wir auch einen ...en Auftrag erteilten. Der Vertreter hat uns ausdrücklich erklärt, ...e Preise angemessen und Tagespreise seien. Später erst erfuhren ...achdem eine andere Firma uns Offerte machte, daß die Preise etwa ...rozent zu hoch waren. Wir haben uns nun verklagen lassen, sind ...ur Zahlung verurteilt worden, weil der Abschluß auf Grund eines ... eingeholten Angebots, dessen Prüfung möglich war, erfolgte und ...olge die Parteien an das Abkommen gebunden waren.

...ine uns befreundete Molkerei hat allerdings ein anderes Urteil ... Diese konnte nachweisen, daß der Vertreter gesagt hatte, die von ...ngebotenen Metallplomben seien bedeutend billiger als Bleiplom... Die Molkerei konnte aber den Gegenbeweis erbringen. Bei den von ...rma geforderten Preisen stellen sich Bleiplomben tatsächlich billiger. ...rund dieses Beweismaterials ist denn die Berliner Firma mit ihrer ... abgewiesen.

...s ist bedauerlich, daß man in der heutigen Zeit gezwungen ist, bei ... Einkauf bei 4—6 Firmen anfragen zu müssen, weil viele Geschäfte ...ellen Kaufmann nicht mehr kennen. Es dürfte sich empfehlen, die ... solcher unreellen Firmen zu veröffentlichen, damit Kollegen vor ...dlichen Übervorteilungen verschont bleiben. O. F.

...nm. der Schriftl.: Die öffentliche Namensnennung angeb... ...nreeller Firmen ist nicht so ungefährlich, als Einsender annimmt. ...gehen mit unseren Warnungen bis an die Grenze des Möglichen, ...n uns aber auch nicht der Gefahr hoher Schadenersatzprozesse aus... Wenn die interessierten Kreise nicht aufmerksam zwischen den ... zu lesen verstehen, so wird ihnen auch eine volle Namensnennung ...iel nutzen und bald wieder vergessen sein.

Isolierung eines Kühlraumes. (Weitere Antwort auf die Anfrage ... 49.) Es ist eine leider nur zu wahre Tatsache, daß früher bei Ein...ng von Kühlanlagen die Isolierung der Kühlräume häufig recht ...itterlich behandelt wurde. Während die Kühlanlage, soweit die ...inen in Frage kamen, großzügig eingerichtet wurde, glaubte man an ...ühlräumen selbst resp. ihrer Isolierung sparen zu müssen. Dabei ... doch Tatsache, daß ein Kühlraum ohne genügende Isolierung den ...ngsgrad der ganzen Anlage herunterdrücken muß. Alle Kälte, die ... ungenügende Isolierung, durch undichte Türen usw. entweicht, hat ...lich ihren Zweck verfehlt und vor allem muß sie durch maschinelle ...ng neu ersetzt werden, kostet also laufend Geld. Dieses wäre sicher ... angelegt worden, wenn von Hause aus für eine gründliche Isolie...Sorge getragen wäre.

Besondere Aufmerksamkeit ist zunächst dem Fußboden zuzuwenden. ...ist der größte Feind aller und jeder Isolierung die Nässe sepez. die ...uchtigkeit. Je nach den herrschenden örtlichen Grundwasserverhält... ... ist deshalb, wenn nötig, für eine gründliche Entwässerung des Unter...es event. durch Drainage Sorge zu tragen. Der Fußboden selbst ist ... ½ Meter auszuschachten und mit Schlacke oder Mauersteinresten fest ...stampfen. Auf diese Unterlage kommt zweckmäßigerweise eine Schicht ...rsteine, und hierauf die Isolierschicht, zu welcher am besten Korksteine ...hlen sind. Torfmull ist für Fußböden weniger zu empfehlen. Wenn ... eine isolierende Wirkung wohl von keinem anderen Material über...n wird, falls die Arbeit gut ausgeführt wird, so kommt diese doch nur ...ge voll zur Wirkung, wie die Masse vollständig trocken ist. Gerade ...Fußboden ist es natürlich äußerst schwer, auf Jahre hinaus die Feuch...t vollständig abzuhalten, und läßt dann event. später die isolierende ...ung des Torfmulls sehr leicht nach. Anders ist es bei Korksteinen. ... sind aus zerkleinerter Korkmasse (Rinde der Korkeiche, die in Süd...a und Nordafrika vorkommt) unter Zusatz eines besonderen Asphalt...rates in Form von großen Ziegelsteinen resp. Platten gepreßt. ... das benutzte Bindemittel wird gleichzeitig erreicht, daß die Platte ... Feuchtigkeit vollständig imprägniert ist, also kein Wasser annimmt. ... der Isolierschicht folgt eine schwache Betonschicht und hierauf kommt ...igentliche Fußboden, zu welchem in den meisten Fällen aus Gründen ...altbarkeit und der Sauberkeit, die in den Molkereien üblichen, sogen. ...acher Tonfliesen verwendet werden. Selbstverständlich muß der Fuß... mit genügendem Gefälle gelegt werden, damit das Wasser restlos ...schnell abfließen kann. Eine besondere Wasserableitung dürfte sich, ...esonders gearteten Fällen abgesehen, erübrigen.

Die Wände sind in der gleichen Weise wie der Fußboden mit Kork...latten zu benageln, und die Zwischenräume mit dem sogen. Goudron...auszufüllen. Die Mauern selbst sind genügend stark zu wählen, und ...näßig mit einer isolierenden Luftschicht zu versehen. Zu beachten ist ... daß die herzustellende Isolierschicht des ganzen Raumes, also sowohl ...ußbodens als auch der Wände und der Decke im Verband hergestellt ... Besonders bei der Anlage des Fußbodens ist dieser Punkt zu ...ten, da sonst die Wirkung stark abgeschwächt wird. Bemerkt sei hier ...noch, daß, wenn die Befürchtung vorliegt, daß event. das Grundwasser ...hoch steht, dieses durch eine Schicht sogenannter Isolierpappe, welche ...ganzen Raum und auch das Mauerwerk überdecken muß, abgehalten ...en kann.

Auch die Decke ist in gleicher Weise zu isolieren. Allerdings handelt ... hier weniger darum, den Austritt der Kälte aus dem Kühlraum zu ...ndern, da die kalte Luft infolge ihrer Schwere mehr nach unten drückt, ...ielmehr der warmen Außenluft den Eintritt zu verwehren.

Besondere Aufmerksamkeit ist auch der Eintrittstür zuzuwenden. ...mäßig wird man diese von einer Spezialfirma anfertigen lassen, da ... dann eine Gewähr hat, daß sie auch wirklich sachgemäß hergestellt ist. ...Tür selbst muß doppelwandig sein und erhält im Innern ebenfalls ...Korksteinschicht. Die konischen Außenaufschlagkanten werden mit Filz...n benagelt, welche einen luftdichten Abschluß gegen den Türrahmen ...ken. Der Verschluß wird am besten nach Art der sogen. Bajonettver...se hergestellt, so daß die ganze Tür sich beim Zumachen fest in den ...hen Rahmen einpreßt.

Etwaige nötige Fenster sind aus den bekannten Glassteinen in dop... Schicht herzustellen, wobei besonders zu beachten ist, daß die Ein...rung derselben sorgfältig geschieht, damit keine undichten Stellen, ... welche die Kälte entweicht, entstehen. Im übrigen ist heute, wo es ...eine Molkerei ohne elektrisches Licht mehr gibt, der Einbau der Fen...auf das geringste Maß zu beschränken, event. kann derselbe auch ganz ...bleiben. Den Schalter für das Licht lege man außerhalb des Raumes ... der Eingangstür, damit der Kühlraum selbst bei Eintritt schon er...tet ist und nicht die Tür längere Zeit offen steht.

Die Entlüftung des Kühlraumes muß sich nach den örtlichen Verhältnissen richten. Falls es sich lediglich darum handelt, den Raum zur Aufbewahrung von Butter und Milch zu benutzen, kann von einer besonderen Ventilation event. ganz abgesehen werden. Die Feuchtigkeit der Luft setzt sich an dem Solebassin resp. den Soleleitungen genügend ab, um stets im Raum eine trockene und reine Luft zu erhalten. Unsere Anlage besteht heute schon über 20 Jahre und haben wir noch nie eine Ventilation entbehrt. Anders ist es natürlich, wenn auch die Aufbewahrung von Fleischwaren in Frage kommt. Diese wirken derart ungünstig auf die Luft ein, daß es ohne eine maschinelle Ventilation nicht gehen wird.

Die Wände selbst sind über der Isolierschicht event. mit einem Zementüberzug, **der glatt zu verputzen ist**, zu versehen und mit einer guten Farbe zu streichen. Empfehlenswerter ist natürlich ein Auskleiden des ganzen Raumes mit Mettlacher Wandkacheln. Auf die Dauer ist jedenfalls diese Ausführung die praktischste und billigste. Neben dem sauberen Aussehen ist ein derartiger Wandbelag bedeutend leichter rein zu halten wie eine gestrichene Wand, die mit der Zeit immer schadhafte Stellen aufweisen wird.

Hingewiesen sei noch kurz auf die Isolierung der Kälteleitung. Wenn es die Anlageverhältnisse zulassen, so ist schon bei der Einrichtung dafür zu sorgen, daß die für die Sole benötigten Leitungen so kurz wie möglich gehalten werden. **Abgesehen davon, daß die ganze Anlage verbilligt wird**, entstehen durch lange Soleleitungen nur unnötige Kälteverluste.

Die Sole selbst dürfte heute im allgemeinen durch Reinhartin ersetzt werden, da bei Benutzung dieser Flüssigkeit die unangenehmen Begleiterscheinungen der Sole, die jedem Fachmann genügend bekannt sind, vermieden werden.

Die Leitung selbst soll ohne scharfe Ecken und Winkel, also nur mit schlanken Bogen verlegt werden und ist ebenfalls mit Korkplatten zu isolieren. Die Ausführung der Isolierung selbst lasse man nur von Firmen ausführen, die auch wirklich Erfahrung hierin haben. Für die Leitungen kommt es nicht nur darauf an, eine genügende und zweckmäßige Isolierung zu erzielen, sondern auch das Auge soll etwas haben. Nichts sieht unangenehmer aus und nichts wirkt störender, als wenn die Isolierung von Leuten ausgeführt ist, die hierin keine Erfahrung haben. Bei Neuanlagen dürfte deshalb zu empfehlen sein, auch die gesamte Isolierung der Firma, welche die Maschinen liefert, mit zu übertragen. Diese hat schon selbst ein Interesse daran, daß nur erstklassigen Firmen die Arbeit übertragen wird, während sonst gewöhnlich bei eintretenden Fehlern einer die Schuld auf den anderen schiebt.

Der Fragesteller gibt in seiner Anfrage an, daß er zwei Kühlräume benötigt. Falls nicht besondere Umstände es bedingen, sind beide Kühlräume zusammenzulegen, so daß nur ein Eingang nötig ist. Getrennt werden die Räume durch eine isolierte Wand und durch eine isolierte Tür verbunden. Unterhalb der Decke befindet sich in der Wand eine genügend große Oeffnung, die mit einer Klappe dicht zu verschließen ist. Benutzen Sie nun beide Räume, so **wird die Klape geöffnet und Sie kühlen beide** Räume, während Sie anderenfalls nur einen Raum zu kühlen brauchen. Es läßt sich also hierdurch bedeutend an Maschinenleistung sparen. Falls bei Ihnen besondere Verhältnisse in Frage kommen, soll also der eine Raum z. B. für die Lagerung von Käse und Fleischwaren, der andere für Butter und Milch benötigt werden, so ist schon zu empfehlen, beide Räume vollständig getrennt, also auch mit besonderen Eingängen zu bauen, um zu verhüten, daß die Luft in dem einen Raum unnötig verdorben wird.

Falls es die örtlichen Verhältnisse gestatten, ist zu empfehlen, dem eigentlichen Kühlraum einen Vorraum vorzubauen. Es wird hierdurch erreicht, daß bei Oeffnen der Kühlraumtür nicht die warme Außenluft direkt Zutritt hat. Außerdem können die einzulagernden Waren (Buttertonnen, Milchkannen usw.) erst einige Zeit im Vorraum gelagert werden, um sich hier schon zum Teil abzukühlen.

Ferner ist darauf Rücksicht zu nehmen, daß der Kühlraum, wenn möglich, nicht direkt nach der Südseite gelegen ist, damit die warmen Sonnenstrahlen nicht den ganzen Tag die Außenwand bestrahlen. Event. ist durch Anpflanzung von gut schattenden Bäumen (Linden oder Kastanien) für kühlen Schatten zu sorgen

Je sorgfältiger die Isolierung und die Anlage des Kühlraumes erfolgt, desto weniger Kälte geht aus den bereits erwähnten Gründen verloren, desto billiger wird aber auch naturgemäß der Betrieb der Maschinenanlage, während eine unsachgemäße Anlage dauernd Verluste und Unannehmlichheiten bringt. Sch. . . . .

Harte und bröcklige Butter. (Weit. Antworten auf die Anfrage in Nr. 44.)

I.

Leider ist die an den Leserkreis gerichtete Anfrage recht unvollständig, so daß man von hieraus keinen bestimmten Ratschlag geben kann. So fehlen z. B. Angaben darüber, wie weit der Rahm nach dem Erhitzen abgekühlt ist, womit und bei welcher Temperatur angesäuert ist usw. So ist man auf Vermutungen angewiesen, mit denen nicht immer recht getroffen wird. Trotzdem soll versucht werden durch Angabe einer Arbeitsweise, die sich auf Erfahrung stützt, der Molkerei B. einen guten Rat zu erteilen, der zur Abschwächung des Fehlers, nicht zur Beseitigung beitragen mag.

Es ist jedem erfahrenen Fachmann eine bekannte Tatsache, daß bei einseitiger Fütterung mit Wrucken und Zuckerrübenkraut die Butter von harter, bröckeliger Beschaffenheit ist und auch durch die beste und sorgfältigste Behandlung des Rahmes ihren Charakter als R ü b e n b u t t e r nicht ganz verliert. Zur vollständigen Beeitigung muß schon das Uebel bei der Wurzel gefaßt werden, d. h., dem Milchvieh müssen Futtermittel verabreicht werden, die wieder ein weiches Butterfett erzeugen. Es wird dies aber schwer bei allen Landwirten zu erreichen sein und muß man schon durch eine geschickte Arbeitsweise das Uebel abschwächen.

Es genügt nun nicht, daß Sie z u w e i l e n den Rahm auf 95 Gr. und höher erhitzen, sondern a l l e r Rahm muß auf mindestens 90 Gr. erhitzt werden. Hier ist die peinlichste Sorgfalt erforderlich, jede Unachtsamkeit des Maschinisten rächt sich und macht die teilweise Mühe vergeblich. Ganz besonders ist auf den ersten und letzten Rahm, welcher den Erhitzer passiert, zu achten. Auch ist gelegentlich das Thermometer auf seine Genauigkeit zu prüfen. Nach dem Erhitzen ist der Rahm möglichst sofort auf 2 bis 3 Gr. Celsius abzukühlen und bei dieser Temperatur 1—2 Stunden stehen zu lassen, damit das durch Erhitzung erweichte Butterfett erst genügend erstarrt. Dann wird auf Säuerungstemperatur 16—18 Gr. C.) angewärmt und mit einem guten Säurewecker angesäuert. Nach 5—8 Stunden wird der Rahm schwach säuerlich schmecken und anfangen sämig zu werden. Nun ist er abzukühlen und zwar derart, daß er über Nacht ausreift,

.cht übersäuert. Es wird dies bei eine Temperatur von 10—12 Grad möglich sein. Nachdem man sich am nächsten Morgen von der Be= heit des Rahmes überzeugt hat, wird derselbe im Reifer auf Butte= emperatur gebracht. Sie könnten mit derselben ruhig noch höher vielleicht bis 18 Gr. C. Es ist mir sogar ein Fall bekannt, daß man elrechter Rübenbutter unbeschadet bis 20 Gr. C. gegangen ist. Auf all ist auch das Wasser, welches zum Waschen verwendet wird, auf ungstemparatur anzuwärmen. — Bei einer derartigen Arbeitsweise e Butter an ihrer harten, bröckeligen Beschaffenheit einbüßen.

Koko.

II.

ekanntlich geben Wrucken und Zuckerrüben ein hartes Butterfett. daher erklärlich, daß Ihre Butter hart und bröcklig wird, da, wie Ihrer Anfrage angeben, viel von diesen Futtermitteln gefüttert Um den Fehler abzustellen, müssen Sie versuchen, Ihre Lieferanten r einseitigen Fütterung abzubringen, was sich, um es vorweg zu leider schwer durchführen läßt.

ch hatte vor Jahren mit demselben Uebel zu kämpfen, konnte aber nehrere Versuche den Fehler wieder abstellen. Vielleicht gelingt es wendung meiner Arbeitsweise, die ich hier kurz anführen will, auch wieder eine streichfähige Butter herzustellen.

ie Erhitzungstemperatur beträgt 90 Gr. C., abgekühlt wird nur asser auf etwa 8—9 Gr. C. (Eismaschine ist hier nicht vorhanden). ifungstemperatur beträgt 16 Gr. C. Die Anfangsbutterungstempe= st nicht wie dort 15 Gr. C., sondern 16 Gr. C. Eine Erhöhung der sbutterungungstemperatur von 15 auf 16 Gr. C. halte ich für unbe= notwendig. Dem Wasser zum Waschen der Butter setze ich, aller= nur in den in Frage kommenden Monaten und unter Berücksichti= er jeweilig herrschenden Außentemperatur, etwas warmes Wasser zu, dasselbe eine Temperatur von 13—14 Gr. C. hat. Bedingung ist, s Wasser gut durchgerührt wird, damit das warme Wasser. welches nntlich oben steht, nicht direkt die Butter trifft. Nachteilige Ein= in Gestalt einer schmierigen oder schmalzigen Beschaffenheit der habe ich bis heute nicht festgestellt und sind solche bei vorsichtigem n auch nicht zu befürchten.

b nun diese Arbeitsweise die gegebene ist, will ich nicht behaupten, en können Sie es aber auf jeden Fall. Ich bin jedenfalls auf rt und Weise von dem Fehler befreit worden und war in der Lage, eine streichfähige und auch sonst erstklassige Butter zum Versand ngen.

W.

Briefkasten

. in P. Wir sind der Ansicht, daß es im Interesse der Molkereien n ist, wenn über das seit dem 1. d. M. in Geltung befindliche Ar= itnotgesetz an dieser Stelle so wenig wie möglich gesprochen wird, ach einer Berücksichtigung der besonderen Arbeitsverhältnisse der eien sucht man in dem Gesetz vergeblich. Der Molkereifachmann as Gesetz zehnmal genau durchlesen und wenn er dann das Gesetz e Verhältnisse seines Betriebes anwenden soll, so ist er genau so ie er vorher war. Er bekommt die Milch täglich angeliefert und sie täglich verarbeiten, ohne danach zu fragen, ob das mit den doktrinen derjenigen politischen Parteien, die der Landwirtschaft ch gegenüberstehen, zu vereinbaren ist. Deshalb suche man sich, ohne fragen, mit dem Gesetz abzufinden so gut und so schlecht es gehen Die Vernunft wird auch mal wieder zum Durchbruch kommen.

olkerei D. Es ist allerdings recht merkwürdig, daß Ihre Butter in einigen Tagen schlecht (ranzig) wird. Leider aber können auch hnen von hier aus nicht mit Bestimmtheit sagen, worauf dieser zurückzuführen ist. Es ist aber anzunehmen, daß zum größten Teil genblickliche Fütterung von Rübenschnitzeln und =Blättern die Ur= es Fehlers ist. Vielleicht läßt sich durch Besprechung mit den Liefe= erreichen, daß die Rübenschnitzelfütterung etwas eingeschränkt wird. ngs kann ein Besitzer in der Regel nicht viel erreichen. — Unbe= notwendig ist unter diesen Umständen die Anschaffung eines Rahm= s. Das Ansäuern mit Reinkulturen hat gar keinen Zweck, wenn hne nicht vorher auf mindestens 90 Grad Cels. erhitzt wird. Wollen Zukunft dauernd gute Butter gewinnen, so müssen Sie sich zur ffung eines Rahmpasteurs schon entschließen. — Es ist ferner nicht hlossen, daß auch das Wasser für Buttereizwecke wenig geeignet ist. issen daher dieses einmal auf seine Beschaffenheit untersuchen lassen. t z. B. nicht wenige Molkereien, welche nur abgekochtes Wasser zum n der Butter verwenden können. Bei Ihnen kann der Wasserfehler uch nur ganz geringfügig sein. Haben Sie erst mal einen Rahm= und ist die Rübenfütterung wieder vorbei, so dürfte der vermut= influß des Wassers ganz unmerklich sein; Sie werden dann voraus= gute Butter gewinnen. Stellen Sie zunächst also einen Rahm= auf, lassen Sie aber zweckmäßig auch Ihr Wasser auf seine Be= heit untersuchen. Das Laboratorium der Molkereizeitung nimmt ge Untersuchungen vor

. P. in H. 1) Nach Auffassung der Nahrungsmittelchemiker müssen ie mit Phantasienamen, also auch „Delikateßkäse“, 40 Proz. der Trockenmasse haben. Da es aber in Preußen gesetzliche Bestim= n hierüber nicht gibt, halten wir Sie nicht für strafbar, wenn Sie Ihnen vertriebenen Delikateßkäse aus einem Gemisch von Mager= und Vollmilch herstellen und zu einem dem wirklichen Werte der entsprechenden Preise in den Handel bringen. Sie können übrigens elikateßkäse auch aus Magermilch herstellen. Eine Deklaration der st nirgends vorgeschrieben, jedoch muß bei Deklaration der ange= Fettgehalt mit dem wirklichen auch übereinstimmen. Sollten Ihnen er Angelegenheit noch weitere Schwierigkeiten erwachsen, wollen Sie tte nähere Angaben zukommen lassen. — 2) Sie können die Milch in essel natürlich auch über direktem Feuer auf 26—28 Gr. C. erwär= n. Ein Ansetzen der Milch im Kessel kann man durch Umrühren der= verhindern. Hat die Milch die erwünschte Temperatur erreicht, muß ssel sofort vom Feuer entfernt werden. — 3) Wir raten Ihnen, den auf 85 Gr. C. zu pasteurisieren und dann sofort tief abzukühlen. rn müssen Sie einmal die Milchkannen und Molkereigeräte daraufhin lieren, ob sich an denselben rostige Stellen vorfinden. Es ist garnicht sgchlossen, daß darauf der fehlerhafte Geschmack der Butter zurückzu= ist; ebenso kann er durch bei der Butterbereitung verwendetes eisen= ltis Wasser verursacht werden.

J. H. Aus Ihren kurzen Angaben läßt sich nicht entnehmen, ob es sich bei Ihren gekauften Harzkäsen um einen sofort erkennbaren Mangel handelt oder ob sich Mängel erst nachträglich eingestellt haben. Nach § 377 des Handelsgesetzbuches ist der Käufer einer Ware verpflichtet, diese nach Eingang unverzüglich zu untersuchen und wenn sich ein Mangel zeigt, dem Verkäufer unverzüglich Anzeige zu machen. Unterläßt der Käufer die Anzeige, so gilt die Ware als genehmigt, es sei denn, daß es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. — Handelt es sich in Ihrem Falle um schwarze, blaue, bittere oder ablaufende Käse, so sind das Mängel, welche sofort erkennbar sind. Käse mit derartigen Fehlern sind unverzüglich, mindestens innerhalb 3 Tagen, zur Verfügung zu stellen. Stellen sich nachträglich diese oder ähnliche Mängel ein, die bei Eingang der Ware nicht erkennbar waren, so kann der Käse auch noch nach Wochen zur Verfügung gestellt werden. — Wenn es irgend möglich ist, wollen Sie mit Ihrem Lieferanten einen Vergleich abschließen; denn der Ausgang derartiger Käseprozesse ist immer sehr ungewiß, ganz abgesehen von den damit verbundenen Unannehmlichkeiten.

M. in A. Ihre Anfrage eignet sich nicht für den Sprechsaal. Alles was sich über die Fabrikation guter Schimmelkäse und zur Abstellung auftretender Fehler sagen läßt, finden Sie ausführlich und gemeinverständlich in der kürzlich in 4. Auflage in unserem Verlage erschienenen, 63 Seiten starken Brandisschen Broschüre „Die Herstellung von Quarg und Sauermilchkäse", bearbeitet von Hans Butenschön. Preis 2.— M.

Milchsekt. Ueber Haltbarkeit und Güte von Milchsekt, hergestellt mit einem von der Milchsekt-Zentrale, Inh. K. Schmitt in Leipzig, gelieferten Apparate urteilt die Molkerei-Genossenschaft Trebitz (Elbe) e. G. m. u. H. unterm 17. März 1927 wie folgt: . . . . . Wir stellten unseren von Ihnen gekauften Apparat, gefüllt mit Milchsekt, 2 Tage warm, dann kalt, und nach 3 Tagen wieder warm und können Ihnen bestätigen, daß Ihre Angaben bezügl. der Haltbarkeit zutreffen, sogar noch übersteigen. Am 10. und 11. Tag noch völlig süß und brauchbar. Bei Vorführungen und Kostproben-Verteilung haben wir gefunden, daß hauptsächlich die Damenwelt und Kinder sehr für die Sache eingenommen sind, sowie auch der größte Teil der Männer ein einstimmiges lobenswertes Urteil abgaben.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Köln, 17. Mai. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. ... Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität ... M., 2. Qualität 1,45—1,50 M. Tendenz: ruhig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wur... zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise ... Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schilling erzielt:

	17. Mai	10. Mai	3. Mai
dänische	166	163	164
finnische	160	157	157
schwedische	160	157	158

Hamburg, 18. Mai. Amtliche Notierungen der Landwirtschafts-...er für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der ...ei-Verbände für Schleswig-Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ Proz. ...ändige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auk...n finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auf...ber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es ...n verkauft:

Drittel	Kl.	zu	Preis		Anzahl	Drittel	Kl.	zu	Preis	
rittel	1. Kl.	zu	158,50*	Mk.	41	Drittel	1. Kl.	zu	153,90	Mk.
"	1. "	"	—,40*	"	1	"	1. "	"	—,70	"
"	1. "	"	—,30*	"	8	"	1. "	"	—,60	"
"	1. "	"	—,20*	"	11	"	1. "	"	—,30	"
"	1. "	"	—,10*	"	5	"	1. "	"	—,20	"
"	1. "	"	158,—*	"	8	"	1. "	"	153,—	"
"	1. "	"	157,90*	"	14	"	1. "	"	152,70	"
"	1. "	"	157,70*	"	1	"	1. "	"	—,60	"
"	1. "	"	—,60*	"	2	"	1. "	"	—,40	"
"	1. "	"	—,50*	"	1	"	1. "	"	—,30	"
"	1. "	"	—,40*	"	3	"	1. "	"	—,20	"
"	1. "	"	—,30*	"	4	"	1. "	"	152,10	"
"	1. "	"	157,—*	"	9	"	1. "	"	152,—	"
"	1. "	"	156,80*	"	4	"	1. "	"	151,80	"
"	1. "	"	156,60*	"	1	"	1. "	"	—,60	"
"	1. "	"	—,50*	"	8	"	1. "	"	—,20	"
"	1. "	"	—,40*	"	23	"	1. "	"	151,—	"
"	1. "	"	—,30*	"	12	"	1. "	"	150,40	"
"	1. "	"	—,20*	"	2	"	1. "	"	—,30	"
"	1. "	"	156,—*	"	55	"	1. "	"	150,—	"
"	1. "	"	154,—	"	59	"	1. "	"	148,—	"

...isse 813 Drittel zu . . . . 155,14 Mk. im Durchschnitt
...isse 48 Drittel zu . . . . 141,92 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meierei-...

*) Markenbutter.

Privat-Berichte.

Berlin, 18. Mai. Bericht von Gustav Schultze & Sohn. Die ...lage ist als unverändert zu bezeichnen und hielten sich Konsum und ...ren auf ungefähr gleicher Höhe gegenüber der vergangenen Woche. ...zelt ist schon Blendlingsbutter hereingekommen, und wird bald mit ... größeren Produktion gerechnet werden müssen. — Das Ausland. das ...eil unter dem Einfluß des bis Montag festeren dänischen Marktes ...orderungen nochmals erhöht hatte, wird Entgegenkommen zeigen ..., wenn es Geschäfte mit Deutschland tätigen will. Kopenhagen hat ...er Woche keinen so großen Absatz nach England, wie erwartet wurde, ...aben die dänischen Ablader zu Festpreisen ab, wobei auch kleine ...gebote Berücksichtigung gefunden haben. — Schmalz. Die Markt-...ist unverändert ruhig und lassen sich höhere Preise, die durch die ...rung in Amerika gerechtfertigt wären, nicht durchholen.

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 19. Mai. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-...otierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. ...rac... und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner ...57 G.-M., zweite Qualität je Zentner 150 G.-M., abfallende je Zentner ...36 G.-M. Tendenz: stetig.

Hamburg, 19. Mai. Notierung der Hamburger Butternotierungs-...ommission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne ...äfß per 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. **150 Mk.** d. Ztr.

Hamburg, 18. Mai. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. In der ersten Hälfte der abgelaufenen Berichtswoche — also der letzten Hälfte der letzten Kalenderwoche — verkehre der Handel noch in ausgesprochen fester Haltung. Der Markt bezog seinen Rückhalt aus dem Umstande, daß das Ausland sich als wenig nachgiebig erwies. Speziell der Berliner Markt litt unter den hohen Forderungen der baltischen und skandinavischen Länder, so daß sich dieser Platz genötigt sah, trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit seine Notierung am letzten Sonnabend nochmals um 4 M zu erhöhen. Auch brachte die unbeständige, meistens außerordentlich kalte Witterung eine Produktionsverzögerung in Deutschland mit sich. In der Zwischenzeit, speziell in den letzten Tagen, ist jedoch eine sehr starke Zunahme der deutschen Butterzufuhren zu beobachten und es unterliegt keinem Zweifel, daß der deutsche Markt von jetzt ab gegenüber den ausländischen Forderungen wesentlich unabhängiger sein wird. Die Tendenz hat sich demnach in den letzten Tagen erheblich verflaut und die bisherigen Preise sind nur mit Mühe aufrecht zu erhalten. Der Handel in sibirischer Butter gestaltet sich wenig zufriedenstellend insofern, als die russischen Organisationen für ihre Ware im Augenblick sehr hohe Preise in England erzielen können; Preise, die in Deutschland sehr wenig Rechnung lassen und bei den deutschen Verbrauchern auf Widerstand stoßen. — Amerikanisches Schmalz. Im Laufe dieser Berichtswoche schwankten die Forderungen hin und her mit dem Ergebnis, daß die Preise heute ungefähr einen halben Dollar höher liegen als am Schluß der letzten Berichtswoche. Es wird heute im Großhandel ca. 35 Dollar verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 74 M je 50 Kg. verzollt. — Dänisches Schmalz. Die Forderungen sind nach wie vor unverändert fest; für Blasenschmalz wird heute ca. 74 M je 50 Kg. verzollt notiert, für Blockschmalz ca. 70 M je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 19. Mai. Bericht von Mann & Friedeborn. Die letzte, wenn auch nur geringe Preiserhöhung hat dem Handel mehr geschadet als genutzt. Gestützt allein auf die festere Haltung des Auslandes war es möglich, von verschiedenen Stellen höhere Preise herauszuholen, während andere ablehnten. Im weiteren Verlauf ist aber die Produktion noch stärker geworden, die unbedingt untergebracht werden muß, was nur zu billigeren Preisen möglich ist. Tendenz: ruhig.

Leipzig, 17. Mai. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Die Geschäftslage auf dem Buttermarkte hat wieder eine Wendung erfahren. Der Umschwung zu wärmerer Witterung macht sich in größeren Einlieferungen bemerkbar und man hat daher kein Vertrauen zu einer weiteren Abwärtsbewegung der Preise, wie man sie Ende voriger Woche erwartete. Immerhin rückt ja durch die wärmere Witterung die Spargelsaison auch näher und es liegt kein Grund vor, zaghaft zu sein, zumal die Auslandsberichte fest sind.

Dresden, 17. Mai. Bericht der Firma Georg Münch. Trotz der letzten Erhöhung bleibt die Nachfrage nach allen Qualitäten zufriedenstellend. Zu berücksichtigen ist, daß die in den letzten Tagen herrschende kalte Witterung die Vegetation wesentlich beeinträchtigt hat, so daß die Produktion in deutscher Butter eher etwas abgenommen hat. — Infolgedessen mußten die Auslandsangebote mehr Berücksichtigung finden. Es ist aber kaum anzunehmen, daß sich der Markt weiter versteifen wird. Es wird mit allergrößter Vorsicht gekauft, zumal bei Einsetzen der Grasfütterung mit einer sehr großen Produktion zu rechnen sein dürfte. — Schmalz. Eine Aenderung des Marktes ist nicht eingetreten, die Tendenz ist sehr flau. Da Amerika ebenfalls unveränderte Preise meldete, verhalten sich die Käufer zurückhaltend.

London, 16. Mai. Die Tendenz kolonialer Herkünfte entwickelte diesmal steigende Tendenz und das etwas verminderte Angebot von neuseeländischer Butter wurde schlankweg zu 4—6 Sh. höheren Sätzen geräumt. Dabei liefen aber in dieser Woche etwa 91 000 Kisten von solcher ein, und weitere 342 000 Kisten sind auf England unterwegs. Feinste ungesalzene neuseeländische Ware erzielte diesmal 164—168 Sh. und in einigen Fällen sogar noch 2—3 Sh. mehr, so daß sie sich jetzt ein wenig höher stellt als dänische Butter, die bisher wesentlich teurer als koloniale war. Australisches Produkt neigte gleichfalls nach oben, und beste gesalzene Sorten gingen zu 156—158 Sh. ab. In argentinischer Butter, von der etwa 14 000 Kisten gelandet wurden, fand ein reges Geschäft zu festen Preisen statt. Feinste Qualitäten galten bis zu 158 Sh. Die Kopenhagener Stimmungsberichte lauteten zwar kräftig, doch war der Ton am Platz zuletzt etwas matter. Greifbare Ware wurde zu 160—164 Sh. umgesetzt. Von holländischer Butter gingen 495 Kolli und 468 Faß ein, für die sich leidliches Interesse bemerkbar machte, so daß sich die Preise behaupteten. Rahmbutter notierte 154—158 Sh. Neue irische Rahmbutter fand gute Beachtung. Der Verband irischer Molkerei-Produzenten und -Exporteure hat den Preis für feinste gesalzene Butter in Kisten auf 150 Sh. je Zentner frei Bahn in Irland festgesetzt. Sibirische Butter ging glatt zu etwas höheren Preisen ab. In Liverpool neigten koloniale Sorten stark nach oben, während dänische ruhig und fest lag. In Manchester befestigte sich koloniales Produkt um 4—6 Sh., so daß feinste neuseeländische Butter den Preis dänischer erreicht hat.

Käse.

Berlin, 18. Mai. Bericht der Firma Gebr. Giesemann. Die Befestigung des Käsemarktes führte zu einer weiteren Belebung des Geschäftes, doch haben die Umsätze noch immer einen begrenzten Umfang, da sowohl der Kleinhandel wie die Konsumenten erneut unter der herrschenden Geldknappheit zu leiden haben. Während bisher vielfach die Meinung vertreten war, daß mit der fortschreitenden Jahreszeit und des hierdurch bedingten vergrößerten Milchquantums ein Preisabschlag zu erwarten sei, hatte vielmehr das wider Erwarten eingetretene kalte Wetter ein Anziehen der Preise für Molkereiprodukte zur Folge. Da die Erhöhung des Preisniveaus auch für viele andere Produkte in Erscheinung tritt, hat es den Anschein, als ob wieder einmal eine Teuerungswelle vor der Tür steht. Der Ursprung hierfür dürfte in erster Linie in den sich immer schwieriger gestaltenden wirtschaftlichen Verhältnissen zu suchen sein, welche durch die am „schwarzen Freitag" zwangsweise herbeigeführten Börsenrederoute ihren beredten Ausdruck fanden. Wenn sich auch auf dem Arbeitsmarkt weitere Anzeichen der Besserung bemerkbar machen, so muß sich erst erweisen, ob bei Lage der Dinge die Industrie fortab in der Lage sein wird, für ausreichende Geldbeschaffung sorgen zu können. — Die Nachfrage nach echten Emmentalern war weiter gut. Die Schweizer Läger in vorjähriger Sommerware sollen nach übereinstimmenden Berichten ziemlich geräumt sein, während zweite Sortierungen reichlicher vorhanden sind. Aus diesem Grunde wurden bayerische Emmentaler weiter gefragt, auch für finnische Emmentaler zeigte sich lebhafteres Interesse. Gute Nachfrage war nach Tilsiter-Käse, sofern es sich um erste und einwandfreie Qualitäten handelt. Es wird vielfach bemängelt, daß die an den Markt gelangenden Partien zu frisch und daher noch nicht konsumfähig sind. Der Witterungsumschlag machte sich auch auf den holländischen Märkten fühlbar; obgleich die Nachfrage etwas schwächer war, mußten die Preise für Edamer und Gouda sich weitere Preisabschläge gefallen lassen. In der Marktlage des Allgäus scheint der kritische Punkt überwunden zu sein, da unter dem Einfluß der kalten Witterung größerer Bedarf bei verringerter Produktion eingetreten ist und die Tendenz sich hierdurch befestigen konnte. Der Umsatz in Harzerkäsen war weiter befriedigend, während □-Käse unbeachtet blieben. Rindelose Käse, sowohl in Schachteln wie in Blöcken, fanden weiter guten Absatz. Die Preise für echte Schweizer Blockkäse, die sich allerdings bei den hochwertigen deutschen Erzeugnissen schwer durchsetzen, mußten mit sofortiger Wirkung um 0,20 frcs. erhöht werden. Echte Bel Paese wurden trotz der durch die künstliche Lirehausse verursachten Preiserhöhung in gewohnter Weise flott abgesetzt. — Durchschnittsnotierungen des Berliner Großhandels für Lieferung an den Kleinhandel bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in RM.: echte Emmentaler 140—155, finnische Emmentaler, großgelocht, 120—130, do., mittelgelocht 110—115, bayerische Emmentaler 125 bis 135, Tilsiter vollfett prima 98—103, do., sekunda 92—97, Tilsiter halbfett 65—70, holländischer Gouda, 45 proz. 120—145, do., 40 proz. 87—90, holl. Edamer, 40 proz. 87—92, do., 30 proz. 77—82, do., 20 proz. 62—67, holländischer Brot-Edamer, 40 proz 87—92, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 90, bayerischer Limburger, 20 proz. 42—47, bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 42—47, Romatour, 20 proz., in Stanniol und Etikett 60—72, Steinbuscher, vollfett 105—110, Harzer, je nach Qualität 30—40, □-Käse, je nach Qualität 24—27, Camembert, vollfett, 6 teilig je Stück 1,10—1,20, do., ganzteilig je Stück 0,37—0,45, französischer Roquefort 210—220, Gorgonzola 140—150, italien. „Bel Paese" 145—155, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 75—90, do., 6 teilig 85—105.

Hamburg, 18. Mai. Bericht der Firma Albert Kaule. Von verschiedenen Seiten in Holland wurde in der vorigen Woche unter dem Einfluß von Spekulationskäufen versucht, wesentlich höhere Notierungen für Fabriks-Gouda und Edamer-Käse durchzusetzen, aber es ist letzten Endes doch bei mäßigen Erhöhungen geblieben, ein Beweis dafür, daß nach Lage der Absatzverhältnisse größere Preissprünge nicht am Platze sind. — Die jüngsten südholländischen Märkte für Bauern-Gouda vollfett lassen ein leichtes Anziehen der Preise erkennen, und mit dem Herauskommen der reinen Grasware werden die Preise wohl wie in jedem Jahre eine höhere Stufe erreichen. Welches Ausmaß diese Steigerung in diesem Jahre erreichen wird, läßt sich heute noch nicht beurteilen. — Die Preisentwicklung auf den südholländischen Märkten wird natürlich auch mitbestimmend sein für die weitere Gestaltung der Notierungen für Fabriks-Gouda- und Edamer-Käse. — Der dänische Markt verkehrt in fester Haltung. — Infolge der kühlen Witterung verzögerte sich der Austrieb der Kühe auf die Weide und die Zunahme der Produktion verschiebt sich dadurch auch um 2—3 Wochen. Die dänischen Käsereien suchen bei beschränkten Vorräten aus dieser Lage Nutzen zu ziehen, doch stehen dem Bestreben, höhere Preise durchzusetzen, die vergleichsweise niedrigen holländischen Notierungen für das Geschäft nach Deutschland hinderend im Wege. — Das reiche Angebot in holländischem Gouda- und Edamer-Käse vollfett zu niedrigen Preisen drückt auch dem Tilsiter Markt nach wie vor seinen Stempel auf. — Nur wirklich gute, haltbare Ware ist zu angemessenen Preisen abzusetzen, wohingegen abfallende, nicht lagerungsfähige Partien nur schwer und auch nur zu stark gedrückten Preisen loszuwerden sind. — Es werden hier notiert vom Großhandel für Lieferung an den Kleinhandel für 100 Pfund in R.-M.: Tilsiter Vollfettkäse, Weideware 115—120, do., zweite Güte 108—110, do., Stallware, prima, rollenweise 100—105, Tilsiter Halbfettkäse 65—68, dänische Gouda-Käse, 20 proz. 58—60, do., 30 proz., 73—76, do., 45 proz., ältere 105—110, do., 45 proz., jüngere 96—102, holländische Gouda-Käse, 40 proz., je nach Alter und Güte 85—90, do., 45 proz., gute Konsumware 90—96, do., 45 proz., sekunda Konsumware 86—88, do., 45-prozentig, vorjährige Sommerkäse 120—125, do., 45 proz., feinste vorjähr. Mai/Juni-Lagerkäse 130—140, holländischer Edamerkäse, 20 proz. 63—65, do., 30 proz. 76—80, do., 40 proz., friesische prima 88—90, do., 40 proz., friesische sekunda 85—88, do., 40 proz., nordholländische prima 94—98, do., 40 proz., nordholländische sekunda 90—92, Schweizer-Käse, je nach Herkunft und Güte 110—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 50—52.

Bodegraven (Holland), 17. Mai. Bericht der Fa. Comm. Venn. Kaashandel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware. Es waren schon einige Partien Grasware am Markte, bevor jedoch alles Grasware ist, muß man noch 14 Tage warten, also bis Ende Mai, Anfang Juni. Von der heutigen Ware werden aber doch schon Partien gelagert, damit man, sobald die Maiware kommt, schon gelagerte Partien anzubieten hat, richtige Grasware ist dieses aber nicht. Der Handel war demzufolge gut, ist aber doch noch mit mäßig zu bezeichnen. Erste Sorte 40—45 Gulden, zweite Sorte 33 bis 37 Gulden; Anfuhr 386 Partien; Tendenz mäßig. — Molkerei-Ware. Die Preise für die 40 proz Ware sind wieder gestiegen, während 2[illegible] Ware unverändert blieb. Goudakäse, 20 proz. 23—23,50 Gulden, 40 proz. 37,50—38, Edamerkäse, 20 proz. 24 Gulden, do., 40 proz. 38 G[illegible] Brotformkäse, 40 proz. 38 Gulden. Wir machen besonders darauf au[illegible] sam, daß in Brotform, 40 proz., fast nichts vorrätig ist, während au[illegible] 40 proz. Gouda knapp sind. Stimmung: abwartend. Die Nachfra[illegible] etwas nachgelassen, und wird demzufolge bei den Fabriken auch nur [illegible] gekauft. — Nordholländische Ware. Hier ist noch keine Aenderung z[illegible] zeichnen. Gute Ware wird mit 40—41 Gulden bezahlt.

Suche einen tüchtigen

Käsemeister,

der sich gleichzeitig mit RM 5—6000 Barkapital beteiligen kann und für gute, marktfähige Ware garantiert. Offerten unter **K. R. 8596** erbeten an diese Zeitung.

Kronenkork-verschließmaschinen

für Milchflaschen, sowie

Spülmaschinen

bauen als langjährige Spezialität

Carl Molmendier,
Komm.-Ges.,
Maschinenfabrik,
Köln.

Wöchentlich bis **20 Tonnen**

allerfste. trockene Molkereibutter

auf Basis Berliner Höchstnotiz von Genossenschafts-Molkerei nach Mitteldeutschland gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 8628 durch diese Zeitung erbeten.

Neue, Ia. 100-Pfd.-Butter-Tonnen

hat laufend in jeder Menge billigst abzugeben

Niederrheinische Faßfabrik
Wilhelm Boskamp, Xanten a. Rh.

Für prima

Tilsiter u. Steinbuscher Vollfettkäse

sucht Dauerabnehmer

Käserei-Niederung
Vorsitzender: **Gutsbesitzer Schultz**
Valtinkratsch, Post Schakuhnen (Ostpr.)

RD

Bin regelmäßiger Abnehmer für

Molkerei-Butter

Erbitte Probetonnen mit äußerst kalkulierten Preisen auf Basis Berliner Notiz

Rudolf Denda
Eier — Butter — Wild
Import und Großhandel
Berlin NO 18, Webers r. 60
Tel.-Adr.: Butterwild Berlin Tel.: Königstadt 5663

Sauermilchquarg

prima trockene metallfreie Ware, anbieten

Neumann & Rosek
Export von Molkereiprodukten, Wien, XVIII., Ladenburggasse 52.
Telegramm-Adresse: Käsemann, Wien.
Uebernahme und Besichtigung auch im Transitlager Bodenbach.

Berged. Sparkühler, 3500 L., vollständ. aufgearb., billig zu verkauf. Angeb. unt. **Nr. 8601** durch ds. Ztg.

Trockenmolken in Ladungen zu kauf. gesucht.

Angebote unter Nr. 8627 durch diese Zeitung.

Quarg

von Dauerlieferanten kauft (8629
Gust. Matzeit, Käsefabrik, Brandenburg-H.

Schlagsahne.

Stallfütterungssahne, beste Schlagfähigkeit, hat Molkerei, günstig gelegen zum Versand nach dem Industriegebiet sowie Berlin und Hamburg, noch einige **100 Liter abzugeben.** Auf Wunsch sofort Probesendung. Offerten unter **L. S. Nr. 8663** an diese Zeitung.

Wöchentlich 3—4 Zentner

Speisequarg

und einige Tonnen

Sauermilchquarg

abzugeben. Angebote erbittet
Dampfmolkerei Radegast in Anh., eingetr. Gen. m. beschr. Haftpflicht.

Wir haben laufend einige To.

erstklassige Butter und Quarg

an nur zahlungsfähigen Abnehmer abzugeben. (8621
Molkerei Bierde,
Post Hudemühlen (Hannover).

Habe noch täglich 500—700 Liter

Vollmilch

in Käufers Kannen abzugeben.
Molkerei Gossens, Amern St. Anton, Rhld.

Renommierte Molkerei in bayr. Alpenkurort sucht Verbindung mit leistungsfähiger Molkerei, die

erstklassige Butter

liefern kann, zwecks Butterlieferung während der Sommersaison. Gefl. Angeb. unter **Nr. 8603** durch diese Zeitung erbeten.

Wir suchen zum kommissionsweisen Vertrieb **feinsten, süßen** (8595

Speisequarg.

Bankreferenz: Handelsbank A.-G.
Schubert & Schneider
Berlin SO. 36
Mariannenstraße 31.

Wir suchen Verbindung mit Lieferanten von gutem trockenen (8594

Sauermilchquarg.

Bankreferenz: Handelsbank A.-G.
Schubert & Schneider,
Berlin SO. 36
Mariannenstraße 31.

Für unsere Edelfabrikate (8593

Harzer, Spitz-, Kaust- und Tafelkäse

suchen wir zahlungsfähige Großabnehmer.
Schuber & Schneider
Berlin SO. 36
Mariannenstraße 31.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als **gewöhnl. Briefe** weitergeschickt. **Originalzeugnisse, Photographien** usw. **sind niemals mit einzureichen,** weil im Fall sie in Verlust geraten, **niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.**

Suchen zu sofort einen jungen, tüchtigen

Fachmann,

der gute Erfahrungen hat in der Herstellung von Milchkonserven. Gutes Gehalt wird gezahlt. (8461
Milchkonservenfabrik „Milchjunge“, Altjührden in Oldenburg.

Zeugnisabschriften

sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75.
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.
Originale können einges. werden.

Buchführung.

Fernunterricht in technischer und kaufm. Molkereibuchführ. Leichtverständliche Unterrichtsbriefe, wonach jedermann die Buchführung schnell und sicher erlernt. Auskunft kostenlos. (5309
Frost's Lehrinstitut für Molkereibuchführung, Hannover, Kl. Düwelstraße 12 B.

Wir suchen zum 1. Juni einen umsichtigen, unverheirateten

Tilsiter Käser,

welcher für Herstellung erstkl. Ware volle Garantie übernimmt und imstande ist, den Käse während der Reife selbständig zu pflegen u. das Lager in bester Ordnung zu halten. Außerdem kann ein junger

Gehilfe

als Mithelfer für d. Butterei, Ausgabe und alle vorkomm. Arbeiten eintreten. Molkereiwäsche (Jacken, Schürzen u. s. w. wird geliefert. Bewerbungen nebst Zeugnisabschr., Lichtbild u. Gehaltsforderungen erbittet unter Berücksichtigung freier Station und Kassen (8370
Molkerei-Genossenschaft Lötzen, Ostpreußen.

Zum sofortigen Antritt gesucht: ehrlicher, zuverlässiger, lediger

Gehilfe

zur Bedienung des Stadtverkaufswagens und vork. Arbeiten. Geh. 60 Mk., freie Station und Kassen, bei Zufriedenheit Beteiligung am Umsatz. Angebote mit Zeugnisabschriften an die (8330
Molkerei und Käsefabrik Steinau an der Oder.

Zum 1. Juni suchen wir einen tüchtigen

Gehilfen

im Alter von 18 bis 23 Jahrn für Kessel und Maschinen. Meldungen mit Zeugnisabschriften oder Empfehlungen erbittet (8321
Molkerei Wallensen, e. G., Kreis Hameln-Pyrmont.

Zum 25. Mai oder 6. Juni suche ich einen tüchtigen, kräftigen

Gehilfen

für Butterei, Milchannahme resp. -Ausgabe und Kontor. Sicheres, flottes Rechnen Bedingung. Geh. anfangs 50,— ℳ netto. Moderner Betrieb. (8366
Molkerei Zeven in Hann.

Zum 1. Juni oder einige Tage fr. tüchtiger, ordnungsliebender

Gehilfe

gesucht zur Bedienung der Maschin. Gefl. Offerten erb. (8360
Molkerei Neuhaus-Elbe, E. G. Meyer, Betriebsleiter.

Wir suchen für unsere eigene Gutsmeierei (ca. 170 Kühe) einen durchaus zuverläss., an selbständig. Arbeiten gewöhnten, tücht., unverheirateten (8268

Meieristen.

Herstellung von pa. Markenbutter und feinstem Tils. und Romadur-Käse, sowie etwas Buchführung Bedingung. Angeb. mit Gehaltsforderung erbittet
Gutsverwaltung Warringholz bei Schenefeld, Bezirk Kiel.

Suche einen jüngeren **zweiten**

Gehilfen

(beschr. Betrieb). Gehalt 50—60 Mk. ohne Abzüge. Antritt 1. Juni. Meldungen erb. (8212
Stinze, Molk.-Verwalter,
Holtland in Ostfriesland.

Wir suchen für unsere Expedition einen erfahrenen, nicht zu jungen

Gehilfen

der auch aushilfsweise in unserer Käserei tätig sein muß. Ausführl. Bewerbungen mit Gehaltsansprüch. erbeten. (8515
Molkerei-Genossenschaft Demmin, e. G. m. u. H.,
Demmin in Pommern.

Suche zu sofort einen jungen, tüchtigen (8257

Gehilfen

Molkerei Niederense bei Soest.

Zum 1. Juni suchen wir einen firen, kathol.

Gehilfen

für sämtliche im Betriebe vorkomm. Arbeiten. Kenntnisse in Rahmbehandlung, Butterei und Ausformen unbedingt erforderlich. Nachmitt. Kontorarbeit, daher gute Handschr. und flottes, sicheres Rechnen erw. Stellung ist dauernd. Gehalt 75.— Mk. bei freier Station und Kassen. Angebote mit Zeugnisabschrift. erb.

Molkerei-Gen. Imgenbroich, Bez. Aachen, Rhld. 8199

Erster Gehilfe

zu sofort oder 1. Juni gesucht. Der junge Mann muß Erfahrung in Bedienung neuzeitl. Maschinen sow. in Herstell. feinster Butter, Quarg und Käse besitzen. An Arbeiten gewöhnte junge Leute wollen sich u. Beifügung der letzten Zeugnisabschriften melden. Anfangsgehalt monatlich Mk. 65,—. (8399

Molkerei Ohlendorf, Eisenbahnstat. Kl.-Mahner, Post Bad Salzgitter, Krs. Goslar.

Junger Gehilfe,

der seine Lehrzeit jetzt beendet hat, kann sofort, spätestens 25. Mai als zweiter Gehilfe im beschränkten Betriebe mit 5000 Liter Verarbeitg. antreten. (8446

Molkerei Thurland Stat. Raguhn in Anhalt.

Zum 1. Juni evtl. früher wird ein sauberer, erfahrener (8443

Gehilfe

für Butterei und Kontor bei gut. Gehalt und dauernder Stelle ges. Derselbe muß selbständig arbeiten, eine hochfeine Buter herstellen und sicherer Rechner sein. Angeb. nebst Zeugnisabschriften an

Dampfmolk. Hooksiel i. O.

Wir suchen zum 1. Juni einen tüchtigen (8442

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Nachm. Kontorarbeit, daher gute Handschrift und sicheres Rechnen Bedingung. Gehalt 60,— ℳ. Zeugnisabschriften an

Molkerei Bergen a. d. Dumme E. G. m. u. H.

Gesucht wird zum 1. Juni ein jüngerer

Gehilfe

der willig und fleißig sich jeder vorkommenden Arbeit unterzieht, auf Sauberkeit im Betriebe sieht und Interesse für Maschinen hat. Off. erbittet (8427

Molkereigenossenschaft Hofgeismar, Bez. Kassel.

Suche für sofort oder 1. Juni ein. tüchtigen, kräftigen

Molkereigehilfen

der sich vor keiner Arbeit scheut. Gehalt nach Uebereinkunft. (8462

Jakob Roth, Dresden-Leuben, Stephensonstraße 23.

Suche zum 1. Juni einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für sämtliche Facharbeiten. Anf.-Gehalt 50 Mk. Kassen frei. Angebote erbittet (8425

Central-Molkerei Möckern, Bez. Magdeburg.

Sauermilchkäserei

sucht zu sofort eine durchaus erfahrene, ledige

erste Kraft

die für eine gleichmäßige, marktfähige, goldgelbe Ware garantiert, selbst mitarbeitet und an keine Zeit gebunden ist. Angeb. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsangabe unter **N. K. G. 8448** durch diese Zeitung.

Sofort tüchtiger

Gehilfe

gesucht. Derselbe muß in Butterei firm sein und sich jeder vorkommende Arbeit unterziehen. Guter Lohn zugesichert.

Paul Hitzegrad Ohligs-Rhld.
Molkerei und Milchandlu g.

Für die milchwirtschaftliche Abteilung einer Gutswirtschaft in der Nähe von Köln wird für den 1. Juni ds. Js. ein unverheirateter, sauberer und fleißiger Gehilfe, der eine Molkereischule mit Erfolg besucht hat und mit der Behandlung von Fi schenmilch vertraut ist, ge-ucht.

Gefl. Angebote mit Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten

Dr. Theodor Brömmel
Bau- und Einrichtung mi chindustrieller Anlagen.
Köln-Hochhaus.

Nicht zu junge Stütze

für Haushalt und Küche in angenehme, selbständige Stellung gesucht. Hilfe für grobe Arbeiten vorhanden. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschrift und Bild erbeten. Reise wird vergütet. (8525

Frau Ella Krasselt, Buttergroßhandlung, **Glauchau Sa.,** Schloßstraße 24.

Ich suche zu sofort einen (8553

Milchkutscher

nicht unt. 22 Jahren, **guten Pferdepfleger** u. flotten Rechner, da mit 4 Verkäuferinnen abzurechnen ist, desgleichen gut mit Großstadt-Kundschaft umgehen kann. Stümper zwecklos. Leute, die Erfolge mit Referenzen angeben können, bevorzugt. Gehaltsansprüche bei freier Station an

Gutsmolkerei Wuttke, Dodendorf, Bez. Magdeburg.

Junger

Molkereigehilfe

für sofort gesucht. (8316

Molkerei Leubner Nachf., Chemnitz, Müllerstraße 9.

Ein tüchtiger, erfahrener

erster Käser

(Weichkäser) für Tilsiter u. Weichkäserei (Limburger u. Delikateß) i. Dauerstell. gesucht. Besucher einer Molkereischule bevorzugt. Reisegeldentschädigung. Von Bewerbern, die an selbständiges, intensives Arbeiten gewöhnt sind, erbittet Meldungen unter Beifügung v. Zeugnisabschriften und Gehaltsforder.

Molkerei Albrecht, 8365 **Neuteich,** Freistaat Danzig.

Für kleine Gutsmolkerei wird

perfekter Käser

für Tilsiter Käse gesucht. Gehaltsansprüche und Zeugnisabschr. an

Rühnke, Girrehlischken bei Draugupoenen, Ostpr.

Suche per 20. Mai oder einige Tage später für meinen städtischen Betrieb einen jüngeren

Camembert- und Sahneschichtkäser

mit Führerschein 3 b. Zeugnisabschriften mit Gehaltsanspr. an die

Dampfmolkerei Ellrich a. Harz.

Für unseren neuzeitlich eingerichteten Betrieb suchen wir für Maschinen und Milchexpedition zum 1. Juni einen zuverlässigen, strebsam. und soliden, jungen

Gehilfen.

Meldungen mit Altersangaben, Zeugnissen und Gehaltsforderungen bei freier Station erbittet (8508

Molkerei Boberröhrsdorf, e. G., Kreis Hirschberg.

Zum baldigen Antritt suchen wir jungen

Gehilfen

für Butterei und sonstige Molkereiarbeiten. Nur junge Leute mit bester Empfehlung wollen sich melden. Anfangsgehalt 50 ℳ. (8522

Molkerei-Gen. Marktbohrau, Bez. Breslau.

Wir suchen zum 1. Juni äußerst tüchtigen, anständigen

Gehilfen.

Selbiger muß pa. Thüringer Stangenkäse selbständig herstellen könn., mit Maschinen und in der Butterei bewandert sein. Gehalt zahle anfangs 70 Mk. p. Mon., fr. Station, Steuern und Kassen. Offerten erb.

H. Wicke, Tannroda in Thüringen.

Wir suchen zu bald einen tüchtig.

Gehilfen.

Derselbe muß aber unbedingt mit sämtlichen Maschinen (Bergedorfer Kühlanlage) vertraut sein. Anf.-Gehalt 60 Mk., freie Station und Kassen. (8545

Molk.-Genossensch. Bad Schönfließ.

Suche zum 1. 6. 27 evtl. einige Tage früher oder später einen tüchtigen, kräftigen

Gehilfen

für Butterei, Milchannahme, Betrieb und Kontor. Gute Handschr., sicheres Rechnen und Herstellung v. ff. Tafelbutter ist Bedingung. Alter 22—24 Jahre. Anfangsgehalt 60,— Mk., freie Station und Kassen. Meldungen mit Zeugnisabschriften sind zu richten an (8500

Milz, Verwalter, **Molkerei Järshagen, e. G. m. b. H.,** Kreis Schlawe in Pomm.

Zu sofort junger

Gehilfe

von 18—20 Jahren für alle vork. Arbeiten gesucht. Gehalt Mk. 55, Kassen frei. (8492

Kyritzer Eismilch-Molkerei-Gen. Kyritz i. Prignitz.

Zum 1. 6. kann hier in meinem städt. Betrieb ein

junger Gehilfe,

der seine Lehrzeit beendet hat, antreten. Es kommen aber nur kräftige, fleißige junge Leute in Frage, die alle Arbeiten verrichten. (8520

Städt. Molkerei Bad Salzelmen.

Tüchtiger

Molkereigehilfe

für Molkerei und Käserei (Schichtkäse) zum 1. Juni gesucht. (8519

Molkerei Eckstein, Solingen.

Suche für sofort einen anständ. jungen

Molkereigehilfen

mit guten Zeugnissen f. Milchgr[oß]handlung nach Elberfeld. Derse[lbe] muß auch mit Pferden umgeh[en] können und gewandt im Umga[ng] mit der Kundschaft sein. Gehilf[en,] welche mit d. Herstellung v. Sah[ne]schichtkäse bewandert sind, erhalt[en] den Vorzug. Anfangsgehalt mon[at]lich ℳ 80,— bei freier Station u[nd] Kassen. (8[illegible]

Emil Metzger, Elberfeld, Steinbeckerstraße 91.

Wir suchen zum 1. Juni für u[nseren] städtischen Vollbetrieb mit Mil[ch]versand einen jüngeren, tüchtigen

Gehilfen

der mit Kühlanlage und Dauer[er]hitzung vertraut ist. Gehalt 50 Rmk. monatlich bei freier Stati[on] und Kassen. Zeugnisabschriften si[nd] einzureichen an (85[illegible]

Genossenschafts-Molkerei Zielenz[ig] e. G. m. b. H., **Zielenzig,** Nm[.]

Gehilfe

gesucht, der mit Kühlmasch., Butt[er]fertiger vertraut und morgens ei[ne] Milchtour fährt. Pferdepflege [be]sorgt ein Kutscher. Etwas Kenn[tnis] in der Harzkäserei erwünscht, jed[och] nicht Bedingung. Gehalt 60 Mk. monatlich. (85[illegible]

Molkereibesitzer Walter, Usedom in Pom.

Zum 1. Juni suchen wir ein[en] jungen, kräftigen

Gehilfen

für Milchversand und Hilfe auf [der] Annahme. Ferner suchen wir [f]einen älteren, tüchtigen und ä[lteren]

zuverlässigen Gehilfen

anderweit. Stellung als 1. Gehil[fe] Obermeier oder Expedient. (86[illegible]

Molkerei Jüssow, Krs. Greifswa[ld]

Zum 1. Juni oder einige Ta[ge] früher ein fleißiger

Gehilfe

von 18—20 Jahren für alle vo[rk.] Arbeiten gesucht. Anfangsgeh[alt] Mk. 45.—. Bewerbungen sind [zu] richten an (85[illegible]

Jos. Kuffel, Molkereiverwalter Drentwede, Bez. Bremen.

Suche per 1. Juni einen jung[en] tüchtigen

Molkereigehilfen

für alle vorkommenden Arbei[ten] möglichst mit Führerschein 3 b. O[ff.] unter Nr. 8541 durch diese Zeitu[ng.]

Wir suchen zum 1. Juni ein[en] tüchtigen

Gehilfen

für Kessel und Maschinen. Fern[er] einen für Käserei, Tilsiter, Stei[n] und □-Käse. Gehalt 65 ℳ mona[tl.] ohne Abzug. Stellung dauernd u[nd] angenehm. (85[illegible]

Molkerei-Genossenschaft Bärfeld bei Bernstein, Nm., e. G. m. b. [H.]

Wir suchen zum 15. Juni ein[en] tüchtigen, jüngeren

Gehilfen

für Butterei. Bewerbungen m[it] Zeugnisabschriften erbittet (85[illegible]

Molkerei-Gen. Schweierzoll i. Old.

Suche für 1. Juni einen flott[en,] sauberen und ehrlichen

Gehilfen

welcher in Backsteinkäse und m[it] Kühlmaschine (Kohlensäure) B[e]scheid weiß. Alter: 19 bis 22 J.

Molkerei Cannewitz, Bez. Leipzi[g]

Zum baldigen Eintritt junger

Gehilfe

gesucht. 60 Mk. Monatsgehalt b[ei] freier Station und freien Kassen.

Molk.-Betr.-Gen. Metternich, [e. G.] m. b. H., **Koblenz.** 85[illegible]

Sofort sucht fleißigen, ehrlichen

Gehilfen

für alle Arbeiten, auch Milchto[ur] vormittags. (85[illegible]

Molkerei Elberfeld K. Empelman[n] Neviandstr. 53. Telefon 28[illegible]

Sucht zu sofortigem Antritt
...iger

Gehilfe

...Milchentrahmung u. Käserei.
...Upmeyer, Borgholzhausen.

...che für sofort einen jungen, ...n, tüchtigen

Gehilfen

...lter von 18—20 Jahren, für ...m Betriebe vorkommend. Ar... Anfangsgehalt 55 Mark ...Zufriedenheit) sofort Zulage ... freier Station und Kassen. ...ung ist angenehm u. dauernd. ...ebote erbittet sofort (8600
...erei **Tröger, Gr.-Schkorlopp**
bei Lützen.
Kästner, Betriebsleiter.

...m 1. Juni oder auch später ... wir einen erfahrenen und ...lbständiges Arbeiten gewöhnt.

Gehilfen,

...sächlich für Kessel u. Maschin. ...ngsgehalt Mk. 70,— ohne Ab... Nur bestempfohlene, junge ..., denen an einer Dauerstellg. ...en ist, wollen sich unter Bei... Zeugnisabschriften bewerben.
...olkerei-Gen., e. G. m. u. H.,
Beckum in Westf. 8599

...r suchen für unsern modernen ...schen Betrieb zum 1. Juni od. ... etwas später einen tüchtigen, ...lässigen

Gehilfen,

...tsächlich für Kessel u. Maschin. ...e, die mit Dauererhitzungs...ge vertraut sind, erhalten den ...g, Anfangsgehalt Mk. 70,— ...reier Station u. Kassen. Nur ...ndfreie, junge, fleißige Leute, ... an Dauerstellung gelegen ist, ...n sich unter Beifügung der ...n Zeugnisabschriften melden. ...bote unter Nr. **8598** an diese ...ung.

...ir suchen zu sofort oder 1. Juni ...unseren Zweigbetrieb in Cra...burg einen tücht., fleißigen

Gehilfen.

...tnisse in der Holländer Käse...erwünscht, jedoch nicht Beding. ...u Gelegenheit für junge Ge...ln, sich in der Holländer Käs. ...ubilden. Gehalt 60,— ℳ bei ...er Station und Kassen. Angeb. ...e Angabe des Alters und der ...ession mit Abschrift des Lehr...nisses erbeten an (8661
Mehr-Nieler Molkerei
Mehr, Kreis Cleve.

...uche für dauernde Stellung z. ... einen jungen (8613

Gehilfen

...n allen Facharbeit. bewandert ... Zeugn.-Abschriften nebst Geh.-...erung an
...walter G. Bäthge, Molk.-Gen.
...G. Georgsheil, Ostfriesland.

...m 1. Juni suche ich einen wil...en und fleißigen (8609

...olkereigehilfen u. Chauffeur,

...im Besitz des Führerscheins 2 ... Stellung dauernd bei 75 Mark ...ngsgehalt.
Rud. Velke
Molkerei L...itau i. Lbg.

...uche zu sofort oder später tüch...gen, sauberen, jungen (8608

Gehilfen

...ür alle vorkommenden Molkereiar...en.
...olk. Uelsen, Grafsch. Bentheim.
Zweiacker.

...uche für sofort oder 1. Juni ...inen tüchtigen (8614

Gehilfen

...de in der Käserei, Schweinezucht ...u Mast Bescheid weiß u. sich vor ...er Arbeit scheut. Gehalt 50 b. 60 ℳ. Angeb. erb.
...ich. Freiberg, Molk.-Besitzer
Tschanschwitz
Post Strehlen i. Schlesien.

Suche für sofort jungen, tücht.

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten.
Molkerei und Weichkäserei
Parensen bei Nörten.

Suchen zum 1. 6. oder einige Tage früher einen jungen, tücht.

Gehilfen

für Butterei u. Milchversand. Angebote mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an die (8623
Molkerei Südlohn, Kreis Ahaus
in Westfalen.

Suche zum 1. Juni äußerst tüchtigen, anständigen

Gehilfen.

Selbiger muß pa. Thür. Stangenkäse selbständig herstellen können, mit Maschinen und in der Butterei bewandert sein. Gehalt zahle 70 Mk. per Monat, fr. Station, Steuern und Kassen. Offerten erb.
H. Lange, Molkerei Apfelstädt
in Thür. 8616

Junger, fixer

Gehilfe,

an sauberes Arbeiten gewöhnt, z. 1. Juni gesucht. Bewerbungen m. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet (8619
Molkerei-Genossenschaft Ahnsbeck
bei Lachendorf i. Hann.

Gesucht wird zu sofort für Molkerei Amelinghausen b. Lüneburg ein

junger Gehilfe

für alle vorkommenden Arbeiten. Selb. wird Gelegenheit gebot., sich in der Camembertkäserei zu vervollkommnen. Angeb. mit Zeugn.-Abschriften wie Geh.-Forderg. sind zu richten an (8615
Molk. Eimke, Krs. Uelzen.

Lebensstellung.

Gesucht wird baldmöglichst ein
erster Buchhalter
für einen großstädtischen Meiereibetrieb bei gutem Gehalt. Melden wollen sich nur Herren, die nachweislich durchaus tüchtig sind und Branchekenntnisse haben. Gefl. Off. unter Nr. 8537 an diese Zeitung.

Zum sofortigen Antritt

Chauffeur

mit Führerschein 3 b, evtl. auch 1, der Reparaturen selbständig ausf., gute Umgangsformen u. Verkaufstalent besitzt und evtl. Kenntnisse in der Weichkäserei hat, bei freier Station gesucht. Hohe Verdienstmöglichkeit. Gehalt und Provision bis ℳ 120,— monatlich und mehr. Es wollen sich nur Personen meld., die auf Dauerstellung evtl. Lebensstellung reflektieren, an Pünktlichkeit und Sauberkeit gew. u. keine Stundenarbeiter sind. (8591
Friedrich Niemeier, Dampfkäserei,
Dortmund, Mallinckrodtstr. 32.

Jüngerer, zuverlässiger (8259

Heizer u. Maschinenführer

gesucht, der kleine Reparatur. selbst ausführen und mit elektr. Lichtanlage unbedingt Bescheid wiss. muß.
Trockenmilchfabrik u. Dampfmolk.
Langendorf bei Eichen, Ostpr.

Junger, (8624

tüchtiger Mann

für Expedition und Kontor für sof. gesucht.
Molkerei Cambs
bei Schwerin i. Mecklbg.

Suche einen

Lehrling

14—15 Jahre alt, freie Station u. Taschengeld. (8521
Molkerei Neudamm.

Sohn achtbarer Eltern kann als

Lehrling

eintreten. (8441
Fr. Brinkmann, Molk.-Genoss.
Hanstedt II bei Uelzen.

Für sofort kann ein (8440

Lehrling o. Volontär

in unserem städt. Betrieb eintreten. Gefl. Angebote an
Molk.-Genoss. Celler Milchhändler.
Celle i. Hannover.

Wir suchen zu sofort od. später erfahrene

Meierin

für Butterei und Hilfe i. Haushalt. Offerten mit Zeugnisabschr. erbittet (8617
Molkerei Bodenfelde (Weser)
e. G. m. u. H.

Einfache, saubere, **arbeitsfreud.**, ehrliche

Meierin

wird für älteres Ehepaar in kleine Pachtmolkerei mit Schweinemast, auch Hilfe im Haushalt, bei nicht zu hohen Gehaltsanspr. für 1. Juni nach Schlesien gesucht. Familienanschluß. Offerten unter **M. Th. Nr. 8466** an diese Zeitung.

Wir suchen zum 1. Juni eine saubere, ehrliche, gewandte (8449

Meierin

für Ausgabe, Laden und leichte Kontorarbeiten. Lückenlose Zeugnisse an
Dampfmolkerei Apolda, e. G. m. b. H., Thüringen.

Für unsere Butterei suchen wir z. 1. Juni eine tüchtige, erfahrene

Meierin,

die selbständig arbeiten kann.
Molkereigenossenschaft Dt.-Eylau.

Stellung besetzt. Den Bewerbern besten Dank. (8517
Molkerei-Genossenschaft Scheeßel,
eingetr. Gen. m. unbeschr. Haftpfl.

Stelle besetzt. Den vielen Bewerbern besten Dank. (8611
Dampfmolkerei Prittitz.

In dieser Woche eingegangene und weiterbeförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
5729	1	7830	16	7996	3
6394	1	7847	14	8001	21
6523	1	7849	1	8008	5
6592	1	7851	2	8013	1
6658	1	7855	1	8014	1
6687	4	7858	4	8015	3
6703	1	7869	1	8027	3
6904	1	7879	4	8034	3
6963	2	7881	1	8038	6
7127	4	7884	5	8045	2
7249	1	7886	4	8046	1
7297	1	7889	1	8050	10
7432	2	7890	2	8052	27
7452	1	7893	15	8087	4
7473	1	7899	13	8089	1
7485	2	7900	3	8092	2
7503	1	7908	8	8101	35
7531	1	7909	9	8113	1
7586	1	7911	9	8115	1
7615	7	7916	6	8117	8
7630	3	7920	2	8118	3
7649	4	7921	1	8127	3
7670	2	7932	7	8133	3
7687	6	7933	11	8137	1
7693	13	7934	17	8140	1
7710	1	7938	1	8141	26
7726	4	7940	8	8144	11
7727	1	7941	5	8149	4
7728	1	7946	1	8152	1
7734	7	7950	2	8153	1
7735	6	7951	3	8166	1
7736	25	7952	10	8167	3
7738	3	7953	5	8168	1
7750	1	7973	15	8169	1
7755	10	7975	10	8173	2
7769	2	7977	3	8175	2
7795	23	7983	2	8180	2
7799	2	7987	8	8212	1
7816	2	7988	2	8217	4
7821	7	7989	13	8232	3
7827	1	7993	1	8244	3
7828	1				

insgesamt also 621 Offerten.

Stellen-Gesuche.

Solider, kaufmännisch u. technisch gebildeter **Molkereifachmann**, led., mit 10 jähr. Praxis, Molkereischule 1925 erfolgreich absolv., sucht per bald entspr. Anstellung, am liebst. wo Gelegenheit, sich als Buchhalter einzuarbeiten. Suchender ist schriftgewandt u. sicherer, flotter Rechn. Gute, lückenlose Zeugn. vorhanden. Frdl. Ang. u. **Nr. 8666** an d. Ztg.

Für einen tücht. erfahrenen **Fachmann**, welcher hies. Betrieb vertretungsweise leitete, suchen wir Stellung als **Betriebsleiter, Obermeier** oder 1. Gehilfe. Selbiger ist 28 Jahre alt, Molkereischule besucht, nimmt in jeder Hinsicht die Interessen der Molkerei wahr und ist äußerst zuverlässig und solide. Wir können denselben nur empfehlen.
8650) **Molkerei Sassin.**

Strebsamer, junger Gehilfe,
i. Maschinenwesen, Butterei, Kontorarbeiten sowie Hart- u. Weichkäserei gut bew., sucht z. 1. Juni od. später Stellung. Es wird nur auf Dauerstelle reflekt. Gegend gl. Angeb. erbittet **Ernst Palmke**, **Molkerei Düben a. d. Mulde.**

Zuverlässiger, ordnungsliebender **Gehilfe**, 24 Jahre, sucht per bald Dauerstellung als Heizer u. Maschinenführer. Gute Kenntn. i. Dampf- u. Eismaschinenbetrieb. Pa. Zeugnisse vorhanden. Gefl. Angebote unter **Nr. 8667** an diese Zeitung.

Junger, intelligenter

Gehilfe,

verbandsseitig geprüft, mit „recht gut“ bestanden, sucht zum 1. Juni Stellung als Buttermeier. Vertr. mit der Herstellung feinster Butter sowie perfekt im Formen nebst Formtisch. Frdl. Angebote sind zu richten unter **G. A. 8643** an diese Zeitung.

Strebsamer

Molkereigehilfe,

23 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagend. Arbeiten aufs beste vertraut, gute langjährige Zeugnisse vorhanden, sucht im Stadtbetrieb oder Buttergroßhandlung (flotter Butterformer) zum 1. Juni Stellung. Wenn möglich, ohne Kost u. Logis. Zeugnisse und Bild können auf Wunsch gegen Rücksendung gesandt werden. (Rheinland bevorzugt, jedoch nicht Beding.). Werte Angebote mit Gehaltsangaben sind zu richten unter Nr. 8644 an diese Zeitung.

Junger Gehilfe,

22 Jahre alt, möchte sich gern verändern und sucht zum beliebigen Antritt Stellung als Verkäufer od. im städtischen Betriebe. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Angebote erbittet (8647
Gerhard Abel, Molk. Schwanebeck
bei Halberstadt.

Solider, strebsamer

Gehilfe,

24 Jahre alt, 9 Jahre im Fach, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse z. 1. Juni anderweitig Stellung als 1. Gehilfe, Obermeier, Expedient o. ähnlichen Vertrauensposten. Selb. ist mit allen Facharbeiten, Unters., Maschinen der Neuzeit, vertraut. In Land- und Stadtbetrieben tätig gewesen, hat die Molkereischule mit Erfolg absolv. und ist an selbständ. Arbeiten gew. In schriftl. Arbeiten mit Abrechn. und doppelter amerik. Buchführung ist er auch beste vertr., auch ist er in der Lage, einen Chef in jeder Hinsicht zu vertreten. Gegend gleich. Gefl. Angebote an
F. Busch, Chemnitz in Sa.,
Molkerei Lange. 8582

Molkereifachmann
sucht für bald oder später Stellung als Betriebsleiter, Obermeier oder sonstigen Vertr.-Posten in Molkerei oder Käserei, evtl. wo später Verheiratung gestattet ist. Selbiger befindet sich in ungekündigt. Stell. Gute Zeugnisse u. Empfehlungen vorhanden. Kaution kann gestellt werden. Nähe Hamburg od. Hannover bevorzugt, jedoch nicht erforderlich. Ang. u. 8646 an d. Ztg.

Tücht. Molk.-Fachmann, 40 J., ledig, sucht zum 1. Juni oder später Vertr.-Stellung zur Leitung einer Molkerei oder Filiale, mache alle Arbeiten, bin mit sämtlichen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut, Abrechn.-Wesen, Schweinezucht und -Mast, Käserei, auch Landwirtsch. Angebote unter **F. M. 8636** durch diese Zeitung.

Junger Gehilfe,
20 Jahre alt, mit allen Facharb. aufs beste vertraut, sucht zum 1. 6. 27 Stellung. Kessel und Maschinen bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Angebote mit Gehaltsangaben erb.
Wilhelm Hartwig,
Molkerei Georgsheil,
Ostfriesland. 8645

Molkereigehilfe,
Mitte 20er Jahre, sucht für sofort oder später Stellung. Suchender ist sehr solide, sauber und tüchtig, mit sämtlichen Facharbeiten gut vertraut. In hiesiger Stellung 1½ Jahre als Camembertkäser tätig. Frdl. Angebote erb. (3635
Adolf Petri, Molk. Bellmannsdorf.

Angehender
Molkereigehilfe,
Ostpreuße, 22 Jahre alt, firm in Tilsiter Käserei, sucht zum 1. 6. Stellung in Großbetrieb zur weit. Ausbildung. Gute Handschrift u. sicherer Rechner (höh. Schulbild.) Frdl. Angebote bitte zu richten u. Nr. 8634 an diese Zeitung.

Tüchtiger Gehilfe,
24 Jahre, kath., sucht zu sofort od. 1. Juni Stellung als
erster Gehilfe oder Obermeier.
Gute Zeugnisse, Molkereischule besucht. In allen neuzeitlichen Facharbeiten bewandert. In Groß- od. Kleinbetrieben tätig gewesen. Gute Schrift und Rechnen. Kontorarbeit erwünscht. Angebote erbittet
Aug. Kaltwasser,
Unna in Westfalen,
Klosterstraße 53. 8633

Gehilfe, 25 J. alt, tücht. Kraft, sucht Stellung als alleiniger oder Vertrauenspost., doch nicht Beding. Mit neuzeitlich. Bearbeitung der Milch wie Sahne ist er vertraut, auch besitzt er einige Kenntnisse in Käserei. Antritt kann sofort erf. evtl. am 1. 6. Werte Angebote u. Nr. 8566 an diese Zeitung erbeten.

Junger Molkereigehilfe,
24 J., sucht zu sof. Antritt Stellg. Selb. ist mit Butterei, Maschinen und Milchversand vertr., in der Käserei kann er einen □-, Romadur-, Tilsiter Käse herst. Ang. erb.
Gerhard Detert, Groß-Sabow,
Kreis Naugard (Pom.)

Zum 1. Juni evtl. früher oder später suche ich für einen tüchtigen, 24 jährigen
Gehilfen,
welcher 5 Jahre bei mir in Stellg. war und den ich sehr empfehlen kann, passende Stellung. (8557
Otto Höppner, Boizenburg a. E.

Junger Gehilfe,
19 Jahre alt, welcher seine Lehrzeit beendet hat und von der Landwirtschaftskammer geprüft ist, sucht zum baldigen Antritt Stellung in größ. Betrieb. Angebote sind zu richten an (8569
Wilhelm Klimchen, Gehilfe,
Oppelwitz bei Stentsch.

Strebsamer
Kaufmannsgehilfe,
18 Jahre, 5 Jahre im väterlichen Lebensmittelgroßgeschäft tätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zur weiteren Ausbildung zum 1. Juni evtl. früher Stellung als
Volontär
in einer Molkerei (Kontor und Betrieb).
Werte Zuschriften erbittet
Heinr. Otten, Bochum, Lothringerstr. 3.

Junger Mann sucht zu sofort oder 1. Juni
Stellung als Milchkutscher.
Selbiger weiß mit Pferden gut Bescheid.
Angebote an **Bruno Meitzner** in Forkadenberg
Post Fürstenflagge in Pom.

Junger Molkereigehilfe,
18 J. alt, sucht sof. Dauerstellung. Offerten an (8632
Hellmuth Rohdmann, Neuhof bei Nesselbeck, Ostpreußen. Geg. gl.

Strebsam. Gehilfe, 27 Jahre, m. gut. Zeugnissen, sucht zum 1. Juni oder früher Stellung. Bin vertr. mit Kessel und Maschin., Butterei u. Tilsiter Käserei. Angeb. erb. **Herm. Quapp, Fichthorst** b. Neukirch, Niederung, Krs. Elbing.

Erfahr. Gehilfe, vertr. mit allen Facharbeit., möchte sich zum 1. 6. oder später veränd. (Spez. Tilsiter Käserei). Lege mehr Wert auf angenehme Dauerstellg. als auf hoh. Gehalt. Werte Angeb. erb. unter **M. P. postlag. Burg,** Spreewald.

Junger, tüchtiger Gehilfe, 18 J. alt, welcher firm in Romadur, Frühstücks-, Stangen- sowie □-Käse ist und der eine gute Butter herstellt, sucht Stellung zum belieb. Antritt oder 1. 6. Werte Angebote sind zu richten an (8651
Molkerei Damsdorf
Heinrich Spiller.

Jung. Molk.-Gehilfe, solide und strebsam, welcher sich vor kein. Arbeit scheut, sucht zum 1. Juni Stellung, am liebst., wo sich Gelegenh. bietet, sich in der Käserei zu vervollkommnen. Selbiger ist bereits läng. Jahre in der □-Käserei tät. gewesen. Gute Zeugnisse vorhand. W. Angeb. erb. an **Martin Hahn, Molk. Schoningen** b. Uslar am Solling. (8655

Junger, tüchtiger, strebsamer
Gehilfe
sucht zum 1. 6. Stellung als **Heizer u. Maschinist.** Habe Heizerprüfung gemacht, bin vertraut mit ländlich. Molk.-Maschin., einschl. Kühlanlag. u. Lichtanlagen, führt jede kleinere Reparatur selbst aus. Werte Angebote erbittet (8637
Günther Kämpfe
Molkerei Detern, Ostfrsld.

Energischer
Molkerei- u. Käsereifachmann,
30 Jahre alt, z. Zt. beurl., sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, zum baldigen Antritt Dauerstellung. Bin Spezialist in sämtl. Weißkäse, stelle pa. Produkt her, desgl. Butter. Richte Käserei ein. Bin in all. Zweigen d. Faches firm, scheue keine Arbeit. Bin sehr fleiß., ehrl. u. an saub., fixes, selbst. Arbeiten gewöhnt. Die Herren Chefs, den. wirkl. an ein. tücht. Kraft gelegen ist, wollen bitte Angeb. u. **A. B. postlagernd Löwenberg,** Schl., send.

Für tücht., arbeitsfr. **Fachmann,** welcher bereits 12 J. gr. ländl. u. städt. Betriebe zur Zufriedenh. geleitet, suchen wir sof. Stellung od. tätige Beteilig. Kaution vorh.
Central-Molkerei Brilon,
Westfalen. 8607

Molkereiverwalter, Mitte 40, s. zu bald oder später
Vertrauensstellung
gute. langjährige Zeugnisse. Evtl. Einheirat in mittleren oder kleiner. Betrieb. Auch Pachtung angenehm. Näheres unt. **Wittenberge 8497** an diese Zeitung.

Selbständ. arbeit. Molk.-Gehilfe sucht zum 20. Mai oder 1. Juni Stelle als **erster Gehilfe, Buttermeier oder als alleiniger.** Prima Zeugn. u. Empfehl. stehen z. Verf.
Adolf Gieseler, Hoheneggelsen
bei Hildesheim.

Für einen kräftigen
Gehilfen
suchen wir sofort Stellung in gr. Betriebe. (8620
Molkerei-Gen. Roman i. Pom.
Kuhnke, Verwalter.

Molkereigehilfe sucht zu sofort od. 1. 6. Stellung als Maschinenführ., Buttermeier od. Milchverkäufer. Offerten bitte zu richten an (8503
Kurt Ennulat, Elberfeld-Varresbeck
Molkerei Schipköter.

Ich suche für einen tüchtigen
ersten Molkereigehilfen,
24 Jahre, welcher auch Lieferwag. fährt, Dauerstellung in großem Betrieb, wo Gehilfen läng. Jahre tätig gewesen sind. Fachmann, für welchen ich suche, befindet sich z. Zt. in Berlin in ungekündigter Stellg. Antritt kann aber jeder Zeit erfolgen, evtl. auch später, auch ist er in allen Zweigen des Faches sehr gut bewandert und selbständig. Wenn möglich n. Süddeutschland Ausführliche Angebote erbittet
Buschke, Harburg-Elbe,
Femerlingstraße 15. 8502

Harzkäser,
im 8. Berufsjahre, sucht zum 15. 6. zwecks Veränderung anderweitig Stellung. Bin firm in Blauschimm.- sowie Gelbkäserei. Reflekt. wird a. Dauerstelle. Würde ev. auch Stell. im Molkereibetriebe annehmen. W. Angebote bitte zu richt. u. **Harzkäse** Nr. 8583 durch diese Zeitung.

Tüchtiger Allgäuer Weichkäser,
26 Jahre, in der Herstell. und Behandlung von Camembert-, Delikateß, Romad., Limb., Tilsiter und Roquefort aufs beste vertraut, für marktfäh. Ware garantier., Absolv. der Molkereischule Boos, sucht zu sofort oder später Stellung. Gegend gleich. Gute Zeugn. vorhanden. W. Angeb. m. Gehaltsang. erb. an **Max Rauch, Meierei Petersdorf,** Insel Fehmarn, Holstein.

Camembertkäser
sucht entsprechende Dauerstellung z. beliebigen Antritt. Bin 25 Jahre alt und leiste für Herstellung erstkl. marktfäh. Ware Garantie. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Angebote unter **8641** an diese Ztg.

Jg., kräft. Gehilfe, der seine [...] jähr. Lehrzeit beendet hat, such[...] 1. oder 15. Juni Stellung. Sel[...] ist vertraut mit Kessel und [...] schinen, □-Käserei und Butt[...] W. Angeb. erb. **Erwin Hoffm[...]** **Molkerei Norok i. Schles.** (8[...]

Älter. Käsereigehil[...]
sucht Stellung als Tilsiter Käs[...] 1. 6. 27 oder 15. 6. 27. (8[...]
P. Koppenhagen,
Käserei Lupushorst,
Post Gr.-Mausdorf (Danzig)

Vertrauensstellun[...]
gleich welcher Art sucht Molke[...] verwalter, 27 J. alt. Such. ist ve[...] mit all. Facharb. sowie Buchfüh[...] Maschinenbehandl. Gute Zeugn[...] Referenz. zur Verf. Gefl. Zusch[...] unter Nr. 8581 durch diese Zeit[...]

Suche sofort bis zum 1. 6.
Stellung.
Bin 26 J., m. neuzeitl. Mas[...] und Apparaten sowie sämtl. [...] kereiprodukten vertraut. Bitte [...] Zuschriften. (8[...]
Alfred Kelewap, Gehilfe, Kos[...] blut, Krs. Neumarkt, postlage[...]

Tücht. Milchverkäufer, 18 J. [...] v. Jugend auf in Molkerei t[...] jetzige Stelle 2½ Jahre, in gr[...] Molkerei Mitteldeutschlands u[...] ungek. Stellg., sucht zum 15. [...] oder später gleiche Stellung [...] Rheinlande, jed. nicht Beding[...] Selbiger ist redegewandt u ha[...] Erfahrung in Straßenmilchverk[...] Auch mit sämtl. Molk.-Arbeit. [...] traut, z. B. Sahnebehandlg., M[...] untersuchung usw. Chefs, denen [...] einer tüchtigen Kraft gelegen [...] wollen frdl. Angebote mit Geha[...] angabe richten unt. **F. D. 8652** [...] diese Zeitung.

Für 2 **junge, arbeitsame L[...]** im Alter von 14—16 Jahren, [...] das Molkereifach erlernen wo[...] suche ich (8[...]
Stellung.
Geg. Bremen bevorz., jedoch n[...] Bedingung. W. Angeb. erb. **H[...] Behrends, Molk.-Genoss. Stub[...]** Bezirk Bremen.

Aelteres Fräulein sucht Stell[...]
als Wirtschafterin
in frauenlosem Haushalt, ev. [...] hilfe im Geschäft, zum 1. Juni [...] einige Tage früher. Langj. g[...] Zeugn. vorh. Ang. u. **W. 8501** [...] diese Zeitung.

Junges Mädchen,
kräftig, solide, 20 J., sucht zum [...] 6. 27 oder 15. 6. 27 Stellung [...] Haushalt und Betrieb. Gute Ze[...] nisse stehen zur Verfügung, k[...] auch Radfahren. Bedingung: G[...] Behandlung. Gegend gleich. F[...] Angebote sind zu richten an [...] **Baumgard, Hamburg 20,** Goe[...] straße 2 bei Herm. Cohn. (8[...]

Junge, 18½ Jahre alt, fleiß. [...] ehrlich, sucht Stelle i. Molkerei [...] **Lehrling** oder vorl. Arbeitsbur[...] Werte Angebote erbittet (8[...]
Paul Gollnick, Wattenscheid,
Hansastraße 11.

Milchkutscher,
2 Jahre in Molkerei tätig gewe[...] mit vorkommenden Arbeiten [...] traut, sucht zum 1. 6. oder sp[...] Stellung. Gute Zeugn. vorh[...] Werte Zuschriften sind zu richt. [...]
Wilhelm Wolff, 8[...]
Forsthaus Arnimswalde,
bei Altdamm in Pommern.

Zuverlässiger, mit Molkerei[...] vertrauter
Kutscher
mit gut. Zeugnissen, sucht Stellu[...]
Wilhelm Scholz, Kadlau,
Kreis Neumarkt i. Schl.

Meierist, mit Butterei, Masch[...] u. Herst. aller gangb. Käsesorten [...] vertr., sucht z. 1. Juni Stell. in [...] Betr. od. selbst. Vertrauensp. G[...] Angebote unter **Postlagerkarte** **Görlitz 3.** (8[...]

...chtiger
Fachmann,
...ahre alt, sucht zum 1. 6. oder ...e Tage später eine gute Dau...stellung. Selbiger ist aufs beste ...raut mit allen einschläg. Molkereiarbeiten, an Pünktlichkeit und ...arbeit gewöhnt. Gewünscht ... in gr. Betrieb. Gegend gl. ... verschiedene Jahre 1. Stelle ...etriebe inne gehabt. Suchend. ...ei vollkommen selbständig, ...es durch Zeugnisse nachzuw. ...m frdl. Angebote bittet ...ilter **Möbius, Lammsdorf,** Post Radith, ...reis Wittenberg a. Elbe.

...nger, strebsamer Fachmann, ...ahre alt, sucht, gest. auf erstkl. ...n. zu sofort oder 1. Juni Stel... als Buttermeier, Lagerist od. ...dient in Molkerei od. Butter-...Käsegroßhandl. War zuletzt 3 ...e als Buttermeier u. Lagerist ... Gegend gleich. Frdl. Angeb. ...tet (8563
Willi Rahn, Nien-Kattbek bei Rendsburg in Holstein.

...htiger, strebsamer Fachmann, ...5. Lebensjahre, mit all. Fach...ten sow. Maschin., Butterei, ...käserei (Camemb.), Milchun...chung u. Abrechnungsw. bestens ..., sucht z. 15. Juni oder später ...ung als Oberm., 1. Gehilfe od. ... Vertrauensp. Pa. Zeugn. u. ...renz. stehen zur Verfüg. Frdl. ...bote erb. **Fritz Albrecht, Molk. ..., Jordansmühl,** Schlesien.

...olkereifachmann
...n. gut durchgebildet, energisch, ... Vertrauensstellung in größer. ...rnehmen, Großhandlung usw., ...rschein für sämtliche Klassen. ...tion von Rmk. 1000. kann gest. ...en, evtl. Geschäftsbeteiligung. ... Referenz. Angebote unter Nr. ... durch diese Zeitung.

...rebsamer, 25 jähriger
...olkereifachmann
..., gestützt auf prima Zeugnisse ...eferenzen, zum 1. Juni Stellg. ...Betriebsleiter, Obermeier oder ... Vertrauensposten. Selb. be...cht sämtl. Facharb., hat Molk....le mit gutem Erfolg absolviert, ... auf letzter Stelle 3 Jahre als ...meier. Gefl. Angebote mit Ge...angaben erbittet (8579 ...s **Ulrich Riemer, Anklam i. P.,** Steinstraße 21.

...olkereifachmann
...z. 15. Juni od. sp. in Molkerei, ...rei od. einschläg. Geschäfte Stel... als Obermeier, Betriebsleiter ...onst. Vertrauensp. Selb ist 27 ...e alt, Molkereisch. besucht. Gute ...gn. u. Empfehl. z. Verfügung. ... Angeb. erb. mit Gehaltsang. **...W. Timpe,** Molk.-Bez.- u. Abs.-...nossensch., **Mastholte** in Westfalen

27 jähriger Fachmann,
... allen modernen Maschinen, ...erei und Käsebereitung durch...vertraut, sucht, auf beste Zeug... gestützt, zum 1. Juni i. Stadt-...eb geeignete Dauerstellung. ...e Angebote erb. **Klammer, ...rei Handorf** bei Peine. (8275

...m Maschinenwesen zuverl. und ...hrener **Gehilfe** sucht auf Grund ... Zeugn. u. Empfehl. in größ. ... Betrieb zum 10., od. 15. Juni ... Maschinen Dauerstell. Ange-...erb. **Barwa, Molkerei Ihr-...,** Ostfriesland. (8564

Käsereigehilfe,
...Jahre im Fach, Besitzers-...hn, der schon als erster in ...hweizer und Tilsiter Käse-...ien tätig gewesen ist und ...ch die Schweinemast mit ...ernimmt, sucht Stellung z. ... Juni. Gefl. Angeb. erb. ...fred van Riesen, Hoppenau bei Neukirch, 8563 **Kreis Elbing, Westpr.**

Junger, gewandter
Kauf- u. Fachmann,
auf allen Gebieten d. Milchverwertung firm, wünscht größeren leitenden Wirkungskreis als Geschäftsführer oder Inspektor bei größerer Genossenschaft od. Stadtverwaltung. Kaution bis über 10 000 Rmk. sof. verfügbar, bei gutgeh. Privatmolk. ist eine Beteiligung nicht ausgeschl. Gefl. Angebote unte Nr. 8561 durch diese Zeitung erbeten.

Tüchtiger Fachmann
35 Jahre, verh., 1 Kind, sucht weg. Verkaufs der Molkerei zu sofort oder später Stellung als Verwalt oder Betriebsleiter. Bin 12 Jahre in leitender Stellung, große städt. sowie ländl. Betriebe mit sehr gut. Erfolg geleitet, worüb. pa. Zeugn. sowie Referenz. Kaut. von 3000 Mk. in bar kann gestellt werden. Freundl. Angebote erbittet **Herm. Bauer,** Verwalter, **Mönchröden** bei Coburg. (8484

Zwei tüchtige, ehrliche, solide
Fachleute,
z. Zt. Milchw. Anstalt, 27 J. alt, praktisch sowie theoretisch firm in allen Facharbeiten, suchen Stellung zum 1. Juni als Verwalter, Obermeier oder 1. Gehilfe. Werte Zuschriften erbeten an (8381
W. Kühl, Greifswald, Neumorgenstraße 3.

Tüchtiger Fachmann,
26 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 15. 6. 27 in Milchgroßbetrieb., Buttergroßhandl. oder Rahmstation Dauerstellung, wo Verheiratung gestattet ist. Such. ist noch in ungek. Stellung in groß. Molkerei als 1. Gehilfe tätig. Selbiger ist in Erhitzungsanlagen, Flaschenmilchanlage, Herstell. von Schlagf., Kaffeesahne, Butterei sow. mit neuzeitlich. Molkereimaschinen, Dampf-, Eismaschine und m. sämtlichen and. Apparaten vollst. vertr., auch in techn. u. kaufm. Buchführ. nicht unerfahr. Frdl. Angebote erbeten unter Nr. 8352 an diese Ztg.

Strebsamer
Molkereifachmann
25 Jahre, gute Allgemeinbild., Molkereischule Fulda, Pr. Vers.- u. Forschungsanstalt Kiel, Käsereilehranstalt Wangen mit gutem Erfolg bes. Erstkl. Zeugn. u. Referenz. aus d. Praxis stehen z. Verfügung, seit 3 J. techn. Leiter in städt. Milchversorg., sucht Stellung als Verwalter, Betr.-Leiter, Oberm., Buchhalter, Laborant, Revisions- oder Kontrollbeamter. Englische Sprachkenntn., auch Ausl. angenehm. Kaution kann geg. Sicherh. gest. werden. Wer zuverl., intellig. Kraft sucht, schreibe unt. Nr. 8395 an diese Zeitung.

Junger strebs. Molkereifachmann, welcher hies. modernen Betrieb mit 2600 Liter Sommermilch 1½ Jahre vollkommen selbständig geleitet hat und mit Maschinen, elektr. Lichtanlage, Butterei und Käserei sowie Untersuchung und Abrechnung vertraut ist, sucht z. 15. Juni evtl. i. Juli Stellung gleich welcher Art. Frdl. Ang. erbittet **Bruno Schlifski, Lupken** bei Johannisburg i. Ostpr.

Suche für jungen, fleißigen (8451
Gehilfen
der seine Lehrzeit beendet hat und welchen ich bestens empfehlen kann, zum 1. oder 15. 6. Stellung.
Molkerei Dietzdorf
Krs. Neumarkt i. Schles.

Betriebsleiter,
26 J. alt, sucht, gest. a. gute Zeugnisse in Ostpr. Vertrauensstellung, wo Verheiratung gestattet. Kaut. 2000 Mark vorhanden. Angebote unter Nr. **8098** an diese Zeitung.

Molkereifachmann,
40 Jahre alt, in Berlin wohnend, sucht Stellung in Meierei, Butter- oder Käsegroßhandlung, evtl. auch als Reisender. Offerten erbitte unt. Nr. **7458** an diese Zeitung.

Strebsamer, ehrlicher
Molkereifachmann,
35 Jahre alt, evang., verheiratet, kinderlos, sucht sofort Stellung als **Gutsmeier, Gehilfe, Schweinefütterer oder ähnlichen Vertrauensposten.** Selbiger ist vertr. m. sämtlichen Facharbeiten. Frau im Betrieb und Haushalt mit helfend. Auch kann Kaution gestellt werden. Angebote unter **Nr. 8491** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Fachmann
28 Jahre alt, evangel., ledig, Betriebsleiterzeugnis, erstklass. Zeugnisse und Referenzen, sucht zum beliebigen Antritt
Stellung.
Angebote erbeten unter 8483 an d. Zeitung.

Aelt. Fachm. sucht Stelle als Käsemeister, richtet auch Käserei ein u. Garantie f. Blauschimmel od. goldgelb. Harzer. Offerten unter Nr. **8409** durch diese Zeitung.

Molk.-Geh., 25 J. alt, vertr. mit sämtl. Facharb., sucht zum sofortig. Antritt Stellung. Selbiger ist auch in der Herstellung von Flaschenm.-Schlagsahne usw. sowie mit allen neuzeitl. Maschin. aufs beste vertr., da solche Stellg. schon selbst. geleit. hat. Gute Zeugn. vorhand. Werte Angebote mit Geh.-Ang. erb. **A. Schulze** b. Karl Gilewsky, **Wittenberge a. Elbe,** Friedrichstr. 13.

Junger Gehilfe, 21 J. alt, mit allen ins Fach schlag. Arbeit. vollkommen vertr., sucht zum 1. 6. d. Js. Dauerstell., auch als alleiniger. Werte Angeb. erb. an den (8472
Molkereigehilfen der Central-Molkerei Wolfenbüttel.
Inhaber: Fr. Nicolaus.

Älterer Gehilfe
sucht Stellg. als Heizer und Masch.-Führer, wo bald. Verheir. gestatt. u. Wohnung vorrhanden. In letzt. Stellg. über 5 Jahre als solcher tätig, in ungekünd. Stellg. Vertraut mit sämtlichen Maschin. der Neuzeit wie Kessel, Dampfmaschine, Ahlbornscher Kühlanl., Lichtanlage u. sämtl. anderen Molk.-Maschinen. Antritt zum 15. Juni oder später. Werte Angebote bitte unter **8474** an diese Zeitung zu richten.

Wir suchen für empfehlenswert.
Gehilfen,
21 Jahre alt, mit Erfahrung in der Weichkäserei, zum sofortig. Antritt, spätestens zum 1. 6. Stellung in Käserei, am liebsten Rheinland. Angebote erbeten an (8422
Milchhof Kamen
Bezirk Dortmund.

Für einen bisher stets bestens empfohlenen, in Hagenow i. M. 5 Jahre tätigen, hier zur Aushilfe gewesenen, in jeder Beziehung empfehlenswerten (8424
Obermeier
suche ich zum baldmöglichst. Antritt in größerem Betrieb Stellung als Betriebsleiter, Obermeier od. sonstigen Vertr.-Posten für Dauerstell. Gefl. Angeb. bitte zu richten an **W. Gentzsch, Mechow** b. Kyritz (Priegnitz). Telefon Kyritz 79.
Friedrich Hiltl
Direktor der Senftenberger Molkerei-Genossenschaft.

Suche für meinen Sohn, **19 J.** alt, gesund und kräftig, 1½ **Jahre** gut gelernt, weitere
Lehrstelle
in einer gut. Molkerei Westfalens. Auf Wunsch pers. Vorstell. Offert. unter **E. M. 8490** an diese Zeitung.

Tüchtiger Molkerei-Monteur, mit Führerschein 2 und 3 b, sucht **Stellung** als Verheirateter. (8210
Chausseur Hein, Schunkeim, Kreis Rastenburg.

Aelt. Molkerei-Verwalter, Witwer, übern. auf kürz., auch läng. Dauer
Vertretungen
im Molkereibetrieb für Schlesien und Pommern. Angebote erb. unter **E. K. 19 postlagernd Bunzlau,** Schlesien (4621

Junger Gehilfe, i. 5. Berufsjahr, sucht z. 1. Juni anderw. Stellung, b. m. all. Facharb. gut vertr., Zeugnisse u. Empfehl. steh. z. Verf. W. Angeb. erbittet **Gehrke, Uthmöden, Molkerei** (Braunschweig). (8350

Gehilfe, gepr. Heiz. u. Maschinenf., sucht Stelle in groß. Betr. Gute Zeugn. Angeb. an **Wiedenhöft, Strehlen i. Schles.,** Woiselwitz **5.**

Suche für einen tüchtigen (8345
ersten Gehilfen,
25 Jahre, welcher sich für jed. Betr. eignet, und den ich bestens empfehlen kann, zum 1. Juni, früher oder später ähnliche Stellung; er besitzt gute allgemeine Fachkenntnisse in Butterei, Weichkäserei, Maschinen, Milchversand u. -Behandlung, Abrechn. usw., bes. gute Handschr. u. ist sich. Rechn., ehrl. u. sol. u kann ich ihn als tücht., brauchb. Geh. best. empfehl. Ang. an **Ludwig,** Insp, **Bahrendorf** b. Magdeburg.

Junger, tüchtiger (8482
Molkereigehilfe
20 J. alt, mit all. Facharbeit. best. vertraut, sucht zum 1. Juni evtl. auch schon einige Tage früher Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Frdl. Angebote nebst Gehaltsangabe erb.
Anton Bücker
Molkerei Balbert-Bahnhof
Bezirk Dortmund.

Suchen für einen jungen, kräftig.
Gehilfen
zum 1. Juni Stellung, eventl. wo derselbe sich in der Käserei weiter ausbilden kann. Angebote erb. **Central-Molkerei e. G. Gr. Sisbeck** Kreis Helmstedt.

Tüchtiger, 24 jähriger Gehilfe sucht zu sof. oder später Stellung, mit all. Molkereiarbeiten vertraut, Zeugnisabschriften gern zu Dienst. Ang. erbeten an **W. Busch, Cremlingen, Mühle,** Braunschweig.

Junger, strebsamer
Molkereigehilfe,
19 Jahre, für jed. Posten geeignet, der vor keiner Arbeit zurückscheut, sucht, gest. auf gute Referenz. und Zeugnisse für sof. oder 1. 6. Stellg. Gefl. Angebote u. Gehaltsangaben erbeten unter Nr. 8388 durch diese Zeitung.

Für meinen jüngsten Sohn, 27 J. alt, s. baldigst **Vertr.-Posten.** Er war in verschiedenen Großbetrieben unter and. in Chemnitz i. Sa. über 4 Jahre in allen Betriebszweigen beschäftigt. **Otto Lange,** Molkereidirektor i. R., **Plathe** i. Pommern.

Jg. Mann s. Stellg. als Milchverkäufer. Selb. ist schon in größ. Stadt als solch. tätig gewesen, unterzieht sich jeder Arbeit u. ist gut. Pferdepfleger. Ang. erb. **Heinrich Schmidt, Spenge** b. Herford i. W., Lindenstraße 303. (8481

Junge Kontoristin
20 Jahre, vertraut in allen Kontorarbeiten, sucht Stelle zum 1. 7. 27. Würde ebenfalls im Haushalt mithelfen. Voller Familienanschluß erwünscht. Gute Zeugnisse vorhand. Gefl. Angebote mit Gehaltsangab. erb. unter Nr. 8389 an diese Ztg.

Tüchtiger Gehilfe,
jede Arbeit verrichtend, 19 J. alt, 5 Jahre im Fach, zuletzt 2 Jahre in größ. Betriebe tätig gewes., sucht, gest. a. gute Zeugnisse, zu sofort od. später Stellung, am liebsten, wo er sich in Weich= od. Harzkäserei, auch in Kontorarb. vervollkommn. kann. Angeb. erbittet (8488
Willi Deumeland in Seyda
Bezirk Halle.

Spezialkäser
sucht Stellung in Schlesien oder angrenzend zum 1. Juni oder später für Weich=, Hart= oder Frühstückskäserei, evtl. auch für Betrieb, Butterei, Kessel und Maschinen, erfahr. in der Herstellung, Lagerbehandl. und Verpackung von Weich=, Hart= und Frühstückskäse. In letzter Stellung als Lagerist und Expedient eines umfangreichen Käsegroßbetr. tätig. Beste Zeugnisse vorhanden. Angebote erbeten an 8389
Flögel, Nettkau, Krs. Glogau,
Post Gramschütz in Schlesien.

Meierin
(Ostpreußin), sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sof. Stell. Gefl. Ang. erb. **Berta Borchert, Hildesheim,** Katharinenstr. 52, pt., b. Gerling.

Molkerei=Verkäufe.

Verkaufe meine
Molkerei
mit kleiner Landwirtschaft in groß. Kirchdorf gelegen, elektrischer Betr., nur Dom.=Milch, 6 Zimmerwohn., großer Obst= und Gemüsegarten, Schweinestall zu 40 Stück, 4 Kilometer zur Bahnstation mit direkter Bahnverbindung nach Breslau, dadurch günstiger Absatz der Prod. Anzahlung 8—10 000 Rmk. erforderlich. Werte Anfragen unter **M. S. Nr. 8320** an diese Ztg. erb.

Gutgehende
Meierei
7 Klm. von norddeutscher Großstadt sofort umständehalb. zu verkaufen. Angebote unter **8432** an ds. Ztg.

Gutgehendes
Milch= od. Molkereiproduktengeschäft
zu kaufen oder pachten gesucht. Gegend gleich. Angebote unter Nr. **8301** durch diese Zeitung.

Ich beabsichtige meine kleine
Dampfmolkerei
300—1000 Ltr. Milch ohne Rückg. unter günstigen Bedingungen mit sofort frei werdender Wohnung u. Stallung zu verpachten. Interess. mit 3—4000 ℳ Kapital wollen sich mit mir in Verbindung setzen. Horcher zwecklos. Persönliches Kommen angenehm. (8248
Molkerei Luckow,
Bahnhof Hoppenwalde.

Im Auftrage zahlungsfähiger Käufer suche ich einige gutgehende
Milch= od. Molkereiproduktengeschäfte
ebenso gute, rentable
Molkereien
welche sich für Milchversand eignen. Angebote an (8065
Otto Eikemeier, fachmännisches **Vermittlungsbüro, Göttingen.**

Verkaufe meine
Molkerei
in Sachsen mit 20 Scheff. Feld, Schweinezucht u. Mast, (28 trag. Sauen und 120 Stück Läufern, ca. 120 Pfd. schwer, für 50 000 ℳ, Anzahlung 25—30 000 ℳ, auch ohne Schweine, für 35 000 ℳ, Anzahlung 15 000 ℳ. Tägl. Frischmilchumsatz 700 Liter. Alles in bestem Zustand Wohnung wird frei. Angeb. unter **A. B. 7953** an diese Zeitung.

Verkaufsstelle vergibt
P. Holster, Breslau V.

Suche in Schlesien
Molkerei
von 500 Liter an zu kaufen od. zu pachten. Näheres erbitte unter **Nr. 8290** an diese Zeitung.

Molkerei u. Käserei
sofort unter günstigen Bedingung. an jungen Anfänger mit etwas Ersparnissen zu verpachten. (8433
T. Teichfischer, Molkerei Egeln
Bezirk Magdeburg.

Familienverhältnisse halber wird sofort ein tüchtiger Fachmann als
Teilhaber
für eine Thüringer Stangenkäserei mit einer Einlage von 2—3000 ℳ gesucht. Selbige besteht seit 2 J. als Handbetrieb und ist jetzt in elektr. Betr. umgewandelt. Eine kl. Wohnung ist vorhanden. Auch bin ich nicht abgeneigt, selbige zu verpachten und muß in diesem Fall Inventar käufl. übernommen werden. Gegend Thüringen. Offerten unter **Nr. 8556** an diese Zeitung.

Goldsichere Existenz
bietet sich kathol. Fachmann mit 18 000 Mark durch Kauf einer Molkerei im Oldenburger Münsterland, z. Zt. 3000 Liter. Näheres unter **P. F. 8543** durch diese Zeitung.

Dampfmolkerei
besond. Umstände halber für 17 000 Mk. verkäuflich, sehr hoher Reinverdienst, z. Zt. 3000, steigt bis 4500 Liter. Südlich Oldenburg. Offert. unter **B. D. Nr. 8544** durch diese Zeitung.

Molkerei
nicht unt. 1000 Liter Milch gesucht. 40 000 ℳ zur Verfügung. Thüring. oder Hessen=Nassau bevorzugt. Angebote unter Nr. **8540** durch diese Zeitung erbeten.

Suche als Selbstkäufer mit 15 000 Mk. Anzahlung rentable
Molkerei
nicht unter 1000 Liter. Versandmolkerei in Uckermark, Mecklenburg und Pommern bevorzugt. Etwas Land angenehm. Ausführliche Angebote unter Nr. **8527** durch diese Zeitung erbeten.

Molkereiverkauf.
Altershalber bin ich geneigt, m. **Molkerei, gutgehende Schrotmühle,** Schweinestall mit 300 St. fassend, Getreide= und Futtermittelhandel, an zahlungsfähigen Käufer zu verkaufen. Vermittler verbeten. Off. unter **Nr. 8575** an diese Zeitung.

Dampfmolkerei
in Hessen, Anlieferung ca. 1200 Lt., vollständige, moderne Einrichtung, Eismaschine usw., bei 12—15 000,— Rmk. Anzahlung zu verkauf. Für Käufer vermittelt kostenlos. (5832
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Milchdetailgeschäft
in Bremen, Umsatz tägl. 200 Liter, ohne Grundstück zu verkaufen .(5833
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Verkaufe meine
Harz=Käserei
mit Grundstück, wo auch Molkerei erwünscht wird, für Fachmann gute Existenz. Angebote unter **Nr. 8499** an diese Zeitung erbeten.

Molkerei
mit ca. 1000 Liter Milch will ich verpachten. Die Einrichtung kann käuflich übernommen werden, auf Wunsch verpachte ich dieselbe auch mit. Kellerräume sind für Käserei eingerichtet. Wohnung außerhalb der Molkerei. Pachtangebote mit Angabe der Kautionssumme erbitte unter Nr. 8551 an diese Zeitung.

Dampfmolkerei
Käserei und Schweinemast (Ställe für ca. 400 Tiere) in guter landwirtschaftlicher Lage, nahe großer Stadt Schlesiens, 25 Jahre in einer Hand, erbteilungshalber bei mind. ℳ 30 000.— Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nur Selbstreflekt. erfahren näheres unter Nr. **8549** durch diese Zeitung.

Zwei Molkereien
in Braunschweig, je 1000—1500 Lt. Milch, zu verkaufen. Ford. 35 000 Rmk., Anzahlung 10—15 000 Rmk.
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistr. 94. 8554

Dampfmolkerei
in Pommern, ca. 800 Liter Detailumsatz, zu verkaufen, ca. 15 Morg. Ländereien gehören zum Grundst. Forderung 29 000,— Rmk., Anzahl. nach Vereinbarung. Vermittlung f. Käufer kostenlos. (5830
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Dampfmolkerei
in Braunschweig, Anlieferung täglich 1000—1500 Liter, zu verkaufen für ca. 35 000,— Rmk., Anzahlung nach Vereinbarung. Vermittlung f. Käufer kostenlos. (8531
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Existenz.

Wer ist gewillt, eine in Bad Harzburg fehlende Molkerei aufzumachen und zu betreiben. Erstklassige Räume, Keller, Wohnung sind vorhanden?
Näheres
Fulst Hotel Stadt Hamburg
Harzburg.

Suche mit 10 Mille Anzahlung
rentable Molkerei
Ladengeschäft oder tätige Beteiligung. Zuschriften unter **Nr. 8235** durch die Molkerei=Zeitung in Hildesheim.

Sichere Existenz!
Käse- und Buttergroßhandlung
mit ausgedehnter Kundschaft, mit 5 eigenen Molkereien, im bayerischen Allgäu gelegen, prima Futterlage, sehr gute, große Lagerkeller, mit schönem, zum Teil sofort beziehbarem Wohngebäude, mit oder ohne Mobilien, sofort preiswert zu verkaufen. Das Objekt befindet sich in einem größeren Marktflecken. (Bahnstation.) Angebote unter Angabe der Vermögensverhältnisse unter **Nr. 8526** durch die Molkerei=Zeitung in Hildesheim.

Kauf=Gesuche.

Suche einen guterhaltenen
Milchkühler
800—1500 Liter stündl. Leistun[g] kaufen.
Molkerei Nordhorn in Han[...]

Zu kaufen gesucht gebrau[cht] jedoch tadellos erhaltener
Rahmpasteur
für 80—150 Liter Stundenleis[tung]. Ausführliche Angebote an
Dampfmolkerei Jakobshagen [...]

Suche gebr., aber guterhalt.
Dampfkessel=Maschine,
Separator, mindestens 1000 [...] **Rohölmotor, Erhitzungsappara[t]**
Szalinski, Langheim, Ost[...]

Zu kaufen gesucht:
Butterfertiger,
Bergedorf oder Ahlborn, Ver[...]rung 4—500 Liter, gebraucht, [...] ohne Fehler. Angeb. mit ge[...] Beschreibg., Baujahr u. Preis[...]
Molk.=Gen. Patschkau i. Sch[...]

Suche zu kaufen
guterhalt. Käsewanne, 500 [...] Inhalt, **gute Wasserpumpe** fü[r] die Wand zu schrauben, 1 J[...]fuge mit direkt. Antrieb, 100[0—]1500 Liter Stundenleistung.
Otto Kramer, Dampfmolke[rei]
Dachwig bei Erfurt.

Milchverkaufswag[en]
gebraucht, jedoch gut erhalte[n zu] kaufen gesucht. Gefl. Angebot[e mit] Preisangabe erb.
Heinrich Becker,
Nilbau, Kreis Glogau.

Quargmühle,
gut erhalten, für Kraftbetri[eb zu] kaufen gesucht. Genaue Besch[reibung,] Maßangabe, erbeten. Offert[en unter] **A. M. 8516** an diese Zeitung.

Kauf=Angebote

Wegen Betriebsstillegung i[st] nur wenige Jahre alte
Sattdampfmaschi[ne]
20 PS., bei 7 Atm., preisw[ert zu] verkaufen. Besichtigung in [...] now kann jederzeit nach vor[...] Anmeldung erfogen. Preis[...] Zahlungsbedingungen nach [...]heriger Uebereinkunft.
F. Hirsch, Golln[...]

Gray=
Schnelllieferwag[en]
1½ Tonn., 11/33 PS., Pr[...] Spriegel, Plan, alle Schikan[en,] gut wie neu, preiswert verkä[uflich].
Rudolf Jahnke,
Berlin N. 54, Kastanienallee
Humbbldt 7352

Einen liegenden
Dampfkessel,
15 qm. und 7 Atm. Ueber[...] Baujahr 1908, mit grober u. [...] Armatur und reinen Kesselpa[...] preiswert zu verkaufen.
Henjes & Co.,
Molkereimaschinen,
Köslin i. Pom.

Bienenhoni[g]
wie
Californ, Chile, Guatemal[a,]
Hawaii, Havana, Haiti, Jam[aica]
Direkter Import.
J. Rootbaar juni[or]
Hamburg 1.
Verkauf nur an Grossisten

PPSCHEIBEN
BESTER MILCHFLASCHEN VERSCHLUSS
SCHLUSSTREIFEN
ILTSCHACHTELN
FÜR BUTTER UND KÄSE
ÄSEETIKETTEN
CAMEMBERT GARANTIERT VOLLFETT

ST. GÖPPERT WALDKIRCH (BREISGAU)

Quarg-Mühlen
und
Quargpressen
jeder Größe baut (1526
Ernst Bicker,
Eldagsen in Hannover.

…nen gebrauchten
Lastkraftwagen „Komnick",
…rik- und Fahrgestell-Nr. 4125,
…tornummer 4128, 42 PS., Nutz-
…tung 23,2 PS., Eigengewicht
… Kg., Belastung 3000 Kg., gar.
…iebsfähig, i. einwandfreiem Zu-
…de, mit guter Bereifung, elektr.
…tanlage, geben äußerst günstig
… (8589
…mann-Elektrizit.-Werke, A.-G.,
Pr. Holland.

Fischmehl und Fleischmehl
unentbehrlich zur
Schweinemast
…rt jedes Quantum
…l Sohnholtz, Hamburg 26 W.

Milch-Kontobüchlein
von erstklassiger Beschaffenheit
Molkerei-Geschäftsbücherfabrik
AD. ESSICH & Co
Oldenburg i/O.

Käseform-Zangen
für alle Arten Quarg- und Weichkäse
fertigt in solider Ausführung stark verzinnt
Maschinen-Fabrik A. Lübbers Langensalza.

Butterformen aus Ahornholz
Georg Degenkolbe, Riesa, Sa.

Alte Molkerei Guhrau 40 lt. Empf. Schöwer Berlin
Bahnversandschilder
Hermann Jordan
Molkerei-Maschinenfabrik
Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 21

Etiketten
für alle
Käse-Sorten
liefern billigst
Gebrüder Güttler
Zittau i. Sa.

Kohlensäure-Verdampfungskühler,
900 Liter stdl. Leistung, da überzählig, wegen Vergrößerung des Betriebes billig für 250,— Mk. zu verkaufen. (8437
Schweizerhof-Lankwitz,
Berlin-Lankwitz,
Kaiser Wilhelmstraße 30.

Milchpappscheiben
liefert als Spezialität billigst
Josef Siegel
Lünen a/Lippe

Käsekisten
beste Ausführung, genagelt und in Garnituren liefern prompt und preiswert (6298
Habekost & Co., Dampfsägewerk,
Hildesheim, Osterstraße 28.

Julius Klockgeter
G. m. b. H.
Faßfabrik
Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
empfiehlt
Butter-Tonnen.

Milchpappscheiben
liefert prompt und billig (3975
C. Lahmann, G. m. b. H.,
Hannover-L.,
Kl. Hohestr. 6.

Seit 30 Jahren fertige ich
Milch-Kühlapparate
nach allen Wünschen.
Ständiges Lager auch in:
Milchkannen, 20 Ltr. 10,50 Mk.

Erhardt Harting
Berlin S 14, Stallschreiberstr. 8A
liefert sämtliche Bahnversandschilder

Beste Maschinenstanzschrift
Anfertigung 1 Tag, Stück 15-30 Pf
Vollmilchschild., Zahlen u. Andere
Milchvorwärmer mit Unterfeuerung
Räderpumpen, Drehkolbenpump.
Aeltester Spezialist am Platze.
Telefon Moritzplatz 10732

Original
Buschmann
Dampferzeuger

Durch D.L.G. Berlin „Neu u. beachtenswert anerkannt"

leistet Überraschendes bei wenigstens ⅔ Brennstoffersparnis gegenüber motorisch angetriebenen Maschinen. Preisangebote u. Vertreterbesuch kostenlos. Günstigste Zahlungsbedingungen.
Moritz Buschmann
Lommatzsch Sa., 51
Älteste Spezial-Fabrik

Alfa,
mit direktem Antrieb, A. B. 7, stdl. Höchstleistung 2000 Liter, in tadelloser Verfassung, wie neu, zu verkaufen. (8464
Molk.-Gen. Patschkau i. Schles.

Quargprober
und ca. 30 Stück
Quargtonnen
mit Schraubdeckel zu verkaufen.
Heinrich Schmidt,
Schierstein a. Rhein, Mittelstraße 9

Für
Fabrikschornsteinbau
sowie alle vorkommenden Reparat. auch während des Betriebes empf. sich 5836
Fr. Rosenkranz, Bredelar in Westf.
Ueber 30 jähr. Praxis.

Ewald Noacks
Käse-Erhaltungssalz
gegen Laufen und Maden
Käse-Reife
erprobt. Schnellreif.-Mittel
Potrium
gesetzl. gesch.
bewirkt Quillen u. schnelleres Reifen, sind seit 30 Jahren **bewährte Spezialität.** u. empfehlen sich von selbst ohne Riesenreklame. Nur echt zu beziehen vom unterzeichneten Hersteller.
Biete ferner an zu billigsten Tagespreisen: **Natron,** nur allerbeste Ware, **Käsefarbe, Käselab-Pulver, Kümmel, Horden, Schaufeln, Pergament-Ersatz-Papier** usw.

Universal-Käseformer mit auswechselbaren runden und langen Formschalen. — Man verlange Preisliste.
Ewald Noack
Magdeburg
gegr. 1894
Tauentzienstr. 8. Fernruf 1824.

Käsehorden
liefert preiswert (7186
Kuno Landeck, Seifersdorf
Riesengebirge.

Achtung. Neu.
Käsehorde
„Triumpf"
D. R. G. M.
die Horde der Zukunft, übertrifft alles bisher gebotene. Sie wird in zwei Ausführungen, — in jed. gewünschten Größe — für die Bereitung von Camembert od. Harzkäse hergestellt und erfreut sich in namhaften Fachkreisen allseitiger Anerkennung. Verlangen Sie ausführliche Angebote und Probesendung von (3006
H. Krull, Dampfsägewerk und Holzwarenfabrik, Spez. Käsehorden u. Lenkwagen, Eitzum i. Hannover.
Generalvertret.: **H. Schlup,** Molk.-Direktor a. D., **Gronau i. Hann.**

Kisten,
genagelt und in Teilen, **Horden, Lenkwagen und Rohr zum Ausbess.** liefert sehr preisgünstig als Spezialität 2552
Heinrich Gerlach, Kistenfabrik, Eisenach.

Zu verkaufen:
1 **lieg. Garvenspumpe** mit Kreuzkopfführung,
5" **Rohranschluß,**
2 **große Windkessel,**
Riemenscheiben, Durchmesser 1.200 Millimeter.
Dieselbe ist so gut wie neu,
Preis ℳ 600,—.
1 **Duplexpumpe** (Schwade & Co., Erfurt), Maße 76—51—76.
Dieselbe ist so gut wie neu,
Preis ℳ 200,—.
1 **Ahlbornsche schaumzerstörende Pumpe,** Gehäusedurchm. 190 mm.
Preis ℳ 60,—.
Alle Pumpen werden unter Garantie verkauft. 8419
Gebr. Plate, Osternburg-Oldenburg

Dr. Friebers
Rotkulturen
Schimmelkulturen
Säurewecker
sind die besten.
Hildesheim

Käsekisten
[...]fert Manebacher Sägewerk,
[...] Herrmann, Manebach in Th[...]

[...]ntiert reiner Bienenhonig:
goldklar.
[...] Pfund=Eimer Rmk. 10,50
[...] Pfund=Eimer Rmk. 6,00
[...] Nachnahme frei Haus. Probe
[...]en netto 1½ Pfund gegen
[...]insend. von Rmk. 2.—, Be[...]
[...]gef. Zurückn. unt. Nachnahme
[...]ut Holstenhof, Reinfeld 17
in Holstein. 533

[...]nder-Angebot.
[...]ima verz. fabrikneue schwer[...]
[...]kannen, 20 Liter, mit Steck[...]
[...], je Mk. 8.90, mit Bügelver[...]
[...] je Mk. 9.90, solange Vorrat
[...], bei 30 oder 90 Tagen Ziel
[...]eben. Offerten unter Nr
[...] an diese Zeitung.

[...]ESTE SPEZIAL-FABRIK FÜR
Käse-Kisten
[...]LEINBROCK NACHF.
[...]IDERSEDLITZ-SACHSEN

Flaschenkellerei=Maschinen
[...]Reinigen, Füllen u. Verschließ.
[...] Flaschen, für jede Leistung,
[...]sportanlagen u. **Milchkannen=spülmaschinen**
[...]t in erstklassiger Ausführung
Joh. Ahl, Ingenieur,
Dortmund,
Düsseldorferstraße 47

[...]utterformen und Spatel
[...]tto Borisch, Berlin=Neukölln,
Kaiser Friedrichstr. 170.

Mawald=
[...]ilchpumpen
D. R. P.
[...]e Ventile — Fördern stoß= u.
[...]mfrei, Zerlegen, Reinigen,
[...]iebsfertigschließen in wenigen
Sekunden.
[...]zügl. Gutachten der D. L. G
Prof. Dr. Martiny.
[...]pen=Fabrik Waldau m. b. H.
Rheinbach b. Bonn 24.
Vertreter gesucht.

Konkurrenzlos
[...]n wir nur erstklassige
[...]olkereimaschinen aller Art
[...]eparaturen
[...]ühlanlagen und Dampfmasch.
[...] Fabrikate bei bill. Berechn.
Hunze & Mevius,
[...]Bremen, Bahnhofstraße 10.
[...]ernsprecher Roland 10 624.

[...]egen Betriebsveränderung ver=
[...]n wir einen täglich im Betr.
[...]andfrei arbeitend, zu besichtig.
[...]Alfa=Separator
[...]3000 Liter Stundenleistung.
[...]lkerei=Genossenschaft Wismar,
e. G. m. u. H.,
Wismar in Mecklenburg.

Für Mauerwerk, Holz und Eisen nur 30 Pfg. je Quadratmeter! Laut mehrfacher Atteste nach 13 u. 14 Jahren noch wie neu!

A.V. BRANTH GEGR. 1887 HAMBURG 8.
BRANTH'S SCHUTZFARBEN
die flüssigen Emaillen
WER STREICHEN WILL, SCHREIB MIT BEDACHT AN A.V. BRANTH, HAMBURG 8.
A.V.BRANTH • HAMBURG 8
Lieferant staatlicher und städt. Behörden — Gegründet 1887

Käsehorden „Neu"
verbessert, für jed. Käsefabrikanten von großem Vorteil. D. R. G. M. Nr. 889 763, sowie
Lenkwagen
liefert
Franz Graen, Käsehordenfabrik,
Machtsum, Krs. Hildesheim.

Wasserbeschaffung
durch **Bohrbrunnen** mit patentamtlich geschütztem Kiesfilter, daher größte Haltbarkeit und Ergiebigkeit. Andauernde Tätigkeit für Molkereien ist beste Empfehlung.
Oldenburg. Ferd. Bohlmann.
Fernruf Nr. 408.

Hier bitte! der vorteilhafte Kordel und Bindfaden. Per Kilo M. 1,32 an Muster frei. **P. Ortmüller Allermöhe Bez. Hamburg.**

Apparate zur Milchuntersuchung
Zentrifugen zur Feststellung des Fettgehaltes der Milch.

Kontrollvereins-Ausrüstungen, Butyrometer für Voll- und Magermilch, Rahm usw., **Milchschmutzprober, Instrumente** zur Butter- und Käseuntersuchung, **Probemelkwagen, Milchprobekasten, Melkeimer** usw.
Fordern Sie Liste Nr. 434.
H. Hauptner
Berlin NW. 6.

Harzerkäsekisten
aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab
Ernst Rothkirch, Kistenfabrik,
Kreibau i. Schl. 5054

Homogenisier=Maschine,
System Schröder, 3000 Lt. Stundenleistung, ungebraucht, zu verkaufen. Gefl. Angebote unter **Nr. 8200** an diese Zeitung.

Lübbers Automat,
gut erhalten, für **300,— Mark** zu verkaufen. (8229
Niederschles. Käsefabrik, G. m. b. H. Liegnitz.

Nahtlose
aus einer Scheibe gezogene
Milchtransport-kannen
aller Systeme und Größen. Nachweisbare Haltbarkeit 15 Jahre. Man verlange Probekanne. Vertreter gesucht.
Emswerke Emden 6.

Stehende Dampfkessel
2 Stück 2—4 qm., 6 Atm.,
4 Stück 5—7 qm., 6 Atm.
4 Stück 8—12 qm., 7 Atm.
3 Stück 13—20 qm., 8 Atm.
2 Stück 20—30 qm., 8 Atm.
Lokomobilkessel und Flammrohrkessel in allen Größen.
Neu. Eig. Montage Gebraucht.
Loewenstein u. Co., Berlin W.
Kaiserallee 26. Uhland 3303.

Kisten
aller Art, fertig genagelt oder in Teilen, liefert in sauberster und exaktester, zuverlässig trockener Ware
Richard Leinbrock,
Dampfsägewerk Brückmühle
Pirna=Copitz an der Elbe.

Für jeden annehmbaren Preis ab Molkerei Ostpreußen, geteilt oder zusammen:
Flammrohrkessel, 6,58 Heizgfl., 6 A, nebst 8 PS.=Maschine,
1 rund. kupf. Käsekessel, 900 Liter,
Transmission, 6 m. l., 4 cm. Durchmesser, nebst Riemenscheiben,
Alfa, 750 Liter, f. Kraft u. Hand,
1 Gerber, 16 Pr.,
1 Milchbassin, 600 Liter,
Käsetisch, 270 lang, 120 breit für ☐
3 Wand=Hängeböcke, div. Rohre,
40 Kg. Zylinderöl,
30 Kg. Zentrifugenöl,
Meßeimer, 25 Liter,
16 Tilsiter Formen,
Jagdgewehr, Klb. 16, Stiftzündung mit 80 Patr.,
Motorrad, gut gefedert, 1½ PS.,
div. Käsebretter, Gr. 3.
Offerten mit Preis erb. unter **Ostpreußen Nr. 8304 durch d. Ztg.**

Käse=Automat Lübb.
und 1 Elektromotor, neu, einzeln zu verkaufen. **H. Mewes, Leipzig O. 8 Lag.** (8146

Großer Posten neue
Milchtransport=Kannen,
20 Liter Inhalt, Bügelverschluß, schwere Ware, per Stück 8.— Rmk. ab hier zu verkaufen. (8318
J. und K. Messerschmidt,
Wiesbaden, Lahnstraße 10.

Jeden Posten prima Ermländer
Läuferschweine
im Gewicht von 80—120 Pfd. zum günstigst. Tagespreis, da aus erster Hand, liefern (8362
Carl Fromm, Sommerfeld, Ostpr., Post Regerteln
Telefon Arnsdorf=Ermland 13.
Emil Radau, Guttstadt, Ostpreußen
Telefon 153.

Butter, Käse, Quarg.

Wöchentlich 5 Tonnen feinste
Molkereibutter
hat abzugeben (8546
Molkerei Garrel in Oldenburg.

Kaufe alle Sorten Käse
auch frisch ab Salztisch. (8547
Carl Müller, Käsehandlung,
Bartin in Pomm.

Habe wöchentlich 1—7 Tonnen feinste
Meierei=Tafelbutter,
auch in kleineren Posten, gegen sofortige Kasse auf Basis Hamburger Notierung. Angebote mit Preis erbeten. (8555
Fritz Schulz, Horst, Post Hennstedt i. Dithmarschen.

Molkereigenossenschaft in der Provinz Brandenburg sucht zur regelmäßigen Lieferung wöchentlich einige Tonnen
Butter
und 5—6 Zentner
Backsteinkäse.
Angebote unt. **M. G. 8538** an diese Zeitung erbeten.

Haben noch dauererhitzte u. tiefgekühlte
Vollmilch
aus dem Kreise Geldern (Rhld.) an gute Abnehmer in kleinere u. größ. Posten abzugeben. Anfragen unter **T. T. Nr. 8534** an diese Zeitung.

Uebernehme noch die
General=Vertretung
leistungsfähiger Molkereien für prima Camembert, Harzer, Tilsiter und Steinbuscher. Beste Referenz. Bemusterte Offerten erbeten; Sommer und Winter wird guter Umsatz und beste Preise garantiert. (8528
W. Zilm, Kommissionär,
Charlottenburg 5, Luisenplatz 5 a.

Suche 10 Zentner einwandfr.
Quarg
wöchentlich. Preisangebote an
Wilh. Riecke Nachf.,
Inh.: E. Lapczyna,
Käserei Magdeburg=Sudenburg,
Bergstr. 14. Tel. Steph. 41083.
Bahnstation Magdeb.=Sudenburg.

Feinste
Molkereibutter
geformt oder in Tonnen hat noch abzugeben (8523
Molkereigenossenschaft „Fresena",
Horsten in Ostfriesland.

Mitteldeutsche Käsefabrik
Wilh. Pagel
Wehrstedt-Halberstadt
am Harz.

Suche zur dauernden Lieferung wöchentl. noch 4—5 Ztr. trockenen, metall- und buttermilchfreien

Quarg

bei sofortiger Kasse. Es kommt n. einwandfreie Ware in Betracht. Werte Angebote erbittet (8511
Wilh. Bechler, Veltheim a. Fallstein Kreis Halberstadt.
Telefon Mattierzoll 47.

6—800 Lt. Vollmilch
täglich, sowie 80—100 Liter

Schlagsahne

wöchentlich z. regelmäßigen Liefer. von Vogtl. Milch-Groß- u. Kleinhandlung gesucht. Prima Referenz. vorhanden. Bahngünstig gelegen. Molkereien wollen Preisofferten einreichen unter Nr. 8524 an diese Zeitung.

Sauermilchquarg.

Suche noch einige Lieferanten, welche wirklich gute Ware liefern. Kasse nach Wunsch. (8125
R. Karraß, Käsefabrik,
Senftenberg, L. Fernsprecher 153.

Ludolf Henze, Harsum
Käsefabrik
Fernruf Amt Harsum 73.

Wöchentlich 50 Zentner frischen, trockenen, metall- u. buttermilchfr.

Sauermilchquarg

gibt ab, am liebsten im ganzen geg. Besichtigung. (8495
Molkerei Bremen Albrecht & Co., Bremen.

Prima Kugelform-Käse,
prima Brotform-Käse,
prima Tilsiterform-Käse,
pro Pfund nur 28 Pfg.,
in 50 und 100 Pfd.-Packungen ab hier Nachnahme liefert an Großabnehmer mit der Garantie:
Nicht Gefallendes retour.
H. Krogmann,
Nortorf (Holstein) Nr. 29,
Käsefabrik. 6457

Friedr. Sackmann, Duttenstedt b. Pei[ne]

Dampfmolkerei und Feinkäsefabrik
liefert in feinster Qualität

Delikateßkä[se]
30/40% und 50/6[0%]

Romadur
20% und 40/50[%]

Stangenkä[se]
nach Limburger Art
und bittet Preis[e]
einzufordern

Wo noch nicht vertreten, tüchtige Vertreter ges[ucht]

Emmenthaler und Sauermilchquarg
finnischer Herkunft liefern in Grosso
Korpas & Tuomaala, Lübeck
Tel. 21895 Vertreter gesucht. Tel. 21895.

Wiesner & Co.

Buttergroßhandlung
Berlin N. 58, Wörther-Str. 3

suchen Verbindungen mit Molkereien u. Molkereiverbänden zum Bezuge von Butter u. Käse

Fernspr.: Humboldt 673, 676 u. 9994 — Tel.-Adr.: Wiesenbutter

H. Engel's Nachf[.]

Großhandel **Butter** Einfuhr
Begründet 1840 **Berlin C. 2,** Heiligegei[st-]Straße [..]
Fernsprecher: Merkur 7091. Drahtanschrift: Butterpre[..]

Käse- und Butter-Großhandlun[g]
B. Knoblauch, Hamburg
Norderstraße Nr. 95-99 — Fernsprecher: Elbe Nr. 4582.

Deutsche, dänische, schwedische, finnische, estnische, lettische, sibirische u. Kolonial-

Butter

gesalzen und ungesalzen
liefert in unübertroffenen Qualitäten stets preiswert

Wilhelm Pless, Berlin O. 27
Alexanderstr. 12a.
Fernsprecher Königstadt 566/68 und 9660/67

Gotthelf Michaelis & Co.

Leipzig Fernruf: 24519 u. 24952
Tel.-Adr.: „Michaelishandel"

Butter-Großhandlung.

Milch-Kontobücher

in unübertroffener Qualität mit verstärktem Rücken und an den vordern Deckelseiten umgeschlagenem Wachstuch.

Unsere Milchkontobücher in echt Wachstuch mit garantiert rostfreier Drahtheftung gebunden, auch mit Fadenheftung (Fadenverknotung) lieferbar; (an den Seiten des Buches ist das Wachstuch umgeschlagen, sodaß ein Loslösen des Wachstuches unmöglich wird); der Rücken ist besonders verstärkt, sodaß ein Durchbiegen der Drahtklammern unmöglich ist. Jedes Buch für 13 Monate ausreichend.

Schemabuch der Lagersorten kostenlos.

Preise: Größe $10\frac{1}{2} \times 16$ cm 100 Stück nur **16.—**
„ $11\frac{1}{4} \times 18$ cm 100 Stück nur **20.—**

Molkereizeitungs-Druckerei, Hildesheim

Genossenschafts-Butter

kauft
Buttergroßhandlung Nordstern
J. Gusowski,
Berlin O. 27. Magazinstr. 17
für eigene 65 Detail-Geschäfte bei sofortiger Kassa-Regulierung.

Überschüssige Produktion in

Molkereibutter

jeder Qualität kauft gegen prompte und sichere Kasse.
August Gössing, Molkerei Oberlangen,
Bez. Osnabrück. Butter- u. Eiergroßhandlung.

kaufe laufend prima feinste
Molkereibutter
nd ohne Salz, desgleichen
frische Eier und Käse
vom Erzeuger. Prima Refe-
n. Angeb. erb. (4727
Seele, Buttergroßhandlung,
hau i. Sachsen. Gegr. 1892.

liefern laufend pa. frische
Molkereibutter
serem umsatzsteuerfr. Transit-
Stettin.
r & Braun, Aktiengesellschaft,
ettin, Speicherstraße 31/33.
gr.-Adresse: Porcola Stettin.
Telefon: Stettin 9508.

Speisequarg,
Sahneschichtkäse
an (7126
Molkerei Breckerfeld, Westf.

-20 To. fr. einwandsfr.
Quarg
noch laufend z. bill. Tagespr.
rompte Dauerabnehmer abzug.
etonnen p. Nachn. (7561
Meier, Molkerei-Produkte,
ermünde-Lehe, Schließfach 4.

che wöchentlich mehrere Tonn.
nen, metall- u. buttermilchfr.
Quarg
Preisangeboten. (7631
lbert Strumpf, Käsefabrik,
nzleben, Bezirk Magdeburg,
Promenade 13 b.

Anbiete:
Romadur und Stangenkäse,
20 prozent.,
sowie **Mager-Camembert,**
prima haltbare Ware.
e gegen Nachnahme. (8056
Central-Molkerei Loccum.

Käse-Webers Fabrikate
noch überall bekannt, beliebt
unübertroffen. Der Käse ist
hellbleibend, goldgelb, halt-
und gutschmeckend.
rnkäse mit und ohne Schimmel
ca. a. 70 gr. schwer
käse „ „ 100 „ „
erkäse „ „ 50 „ „
käse „ „ 40 „ „
rkäse „ „ 30 „ „
enkäse „ „ 100 „ „
enkäse „ „ 70 „ „
enkäse „ „ 50 „ „
zum billigsten Tagespreisen.
Richard Weber
Käsefabrik, Göttingen
Fernruf 2524.

ufend abzugeben: (8172
ster Thüringer Stangenkäse,
Frühstückskäse,
antiert feinster Speisequarg
feinste Tafelbutter
mt in ½ Pfd.-Stücken.
tto Kramer, Dampfmolkerei
Dachwig bei Erfurt.

öchentlich 4—8 Zentner frischen,
andfreien
Käsequarg
Buttermilchzusatz und metall-
hat im ganzen oder geteilt ab-
ben, am liebst. an dauernden,
en Abnehmer. Offerten mit
sangaben erbittet (8201
kerei Lüptitz bei Wurzen i. Sa.

tter, Eier, Holländer Käse
Quarg. Den waggon- u. stück-
weisen Ankauf von holl.
tter, Käse u. Quarg direkt
Molk. sowie Eier besorgt
mpt u. bill. für solv. Abnehm.
S. Sevenster, vereid'gter Makler
eeuwarden (Holland(
htnachrichten: Sevenster, Leeuwarden
Fernsprecher 821—1821.

„Automat Ausführung C." D. R. P.
mit neuer Ablege- u. Formvorrichtung. D.R.G.M.

die **vollkommenste Käseformmaschine.**
Einstellung zum **selbsttätigen** Ablegen auch auf **Trockenbretter** usw. Formt tadellos alle Käsesorten. Stundenleistung bis 14000 Stück. Garantiert rostfrei.
„Automat Ausführung B."
für kleinere u. mittlere Betriebe. Stundenleistung bis 6000 Stck.
Auch für Handbetrieb.
Beide Maschinen evtl. mit eingebautem Elektro-Motor.
Kurze Lieferfristen. Teilzahlung gestattet.
Erstklassige Anerkennungen.
Masch.-Fabrik Alfred Lübbers, Langensalza.

Georg Münch
Dresden-A., Grunaerstr. 31
Butter- und Käse-Großhandlung
Fernruf: 25741, 22736, 21777, 21736
Telegramm-Adresse: „Buttermünch"
Gegründet 1889
Seit 1890 Vertreter des Molkereiverbandes „Kleeblatt"

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett
Joh. Emil Mencke, Kiel
Gegründet 1906
Käse - Einfuhr und Großhandlung
Fernruf Nr. 210 und 211 - Telegramm-Adresse: Jewa.
Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett.

Gebrüder Groh
Butter-Großhandlung
Berlin SO. 16, Schmidstr. 5
Telegr.-Adresse: Groh, Berlin, Schmidstr.
Fernruf: Moritzplatz 2022, 2375, 18104, 18105, 18106
55 eigene Verkaufsstellen
Wir sind jederzeit Abnehmer von nur allerfeinster Butter bei sofortiger Abrechnung u. Kasse.

Quarg
kauft dauernd jeden Posten
auch Waggonladungen
zu höchsten Tagespreisen
Kreibauer Käsefabrik
Ernst Rothkirch
Kreibau in Schlesien.

Jahresabschluß und übersch. Produktion.
Ich kaufe jed. Quantum **Butter** u. alle Sort. **Käse auf Jahresabschluß,** ebenso übern. ich den Verkauf überschüssiger **Butterprodruktion u. reif. Käsen** zu bestmögl. Verwertung. Referenzen: Dresdener Bank, Beamten-Bank, hier. (7810
Beckmanns Käsehandel, Lübeck,
Glockengießerstr. 16. Tel. 26429.

Hans Hansen
Kiel
Sophienblatt 60
Käse-Import u. Großhandel
Fernsprecher 164 u. 165
Tel.-Adr.: Käseeinfuhr

Ludwig Will, Arnstorf (Ndby.),
Molkereiprodukten-Großhandlung,
kauft ständig
Butter abfallender Qualität.
Zuverlässige Abrechnung.

Anbiete:
Sahneschichtkäse,
Speisequarg, tägl. frisch,
Weichkäse, 10—15 prozent.,
Romadur, 20 prozent.,
Kochkäse in Dosen.
Molkerei Stederdorf, Krs. Peine.

Goldgelbe
ff. **Harzer- und Bauernkäse,** 60 er
Packung liefert billigst (4109
Carl Bruns,
Central-Käsefabrik Algermissen.

Schlagsahne, Speisequarg, Kümmelstangen und Korbkäse,
prima Qualität, gibt ab (1679
Molkerei Könnern a. Saale.
Fernruf 19.

Alter, zerbrochener oder mißrat.
Tilsiter Käse gesucht.
Offerten unter **Nr. 7285** an diese Zeitung.

Hugo Hoffmann
Käsefabrik
Gottkau in Schles.
kauft ständig einwandfreien **Quark.**

Zirka 500 Kisten
Bauernhandkäse,
60 er Packung, **Mainzerkäse,** 100 er Packung, wöchentlich in feinster, goldgelber Ware, sowie
pa. süß. Speisequarg
und garantiert haltbare
Schlagsahne
zu billigsten Tagespreisen lieferbar
Dampfmolkerei und Harzkäsefabrik
Wetter, Hessen-Nassau.

Herm. Schwarz Bremen, Martini-straße 41

Buttergroßhandlung (gegründet 1888)

Telegramm-Adresse: „Butterschwarz“ Fernsprecher: Roland 1295 u. 9986

ist ständiger Abnehmer jeden Postens Molkereibutter bei prompter Abrechnung und Kasse.

Schlagsahne,
Kaffeesahne,
Frühstückskäse u.
Speisequarg
laufend billigst lieferbar. Solvente Vertreter in Milchhändlerkreisen gesucht an größeren Plätzen. (8295
Molkerei Neunheilingen in Thür.

1000 Lit. Vollmilch,
erhitzt und gekühlt, zum Industriegebiet, sind von Oldenburger Molkerei abzugeben. Angebote unter **G. D. Nr. 8295** an diese Zeitung.

Infolge größerer Anlieferung 2 bis 3 Tonnen prima
Tafelbutter
pro Woche abzugeben. Offerten v. zahlungsfähigen Firmen mit Ang. von Referenzen erbittet (8302
Molkerei Bieberswalde,
Kreis Osterode, Ostpr.

Tilsiter Vollfettkäse
in Postpaketen per Nachnahme, p. Pfund 1,— M, Verpackung und Porto extra, gibt ab
Bouszus, Wißwainen, Post Buttkuhnen, Krs. Tilsit-Ragnit, Ostpr

---

Tilsiter Vollfettkäse
pro Pfund 90 und 95 ₰
Tilsiter Halbfettkäse
pro Pund 52 und 55 ₰
Steinbuscher Vollfettkäse
pro Pfund 90 ₰
offeriert in Bahn- und Postsendungen, an Unbekannte nur unt. Nachnahme (8406
W. Hoppe, Osterode, Ostpr.

Einwandfr. Quarg
von Dauerlieferanten zu kaufen gesucht. (8405
R. Seikritt, Käsefabrik
Gießmannsdorf b. **Waltersdorf**
Kreis Sprottau.

Prima goldgelben, ca. 10 prozent., 110 120 Gramm schweren (8421
Camembert,
lose verpackt, Kiste 60—65 Stück, hat noch 10 000 Stück pro Woche abzugeben.
Molkerei Oldenburg-Eversten.

Suche noch einige kulante Abnehmer für meinen ca. 10 prozent.
Frühstückskäse,
120 Gramm schwer, in Kisten mit 15 Stück. Referenzen erwünscht.
Dampfmolkerei Bettmar
b. Braunschweig. 8414
Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Leistungsfähige Braunschweiger Versand-Molkerei sucht noch für anerkannt gute
Schlagsahne
Dauerabnehmer in Magdeburg, Dresden, Leipzig und Halle. Es können noch tägl. 1000 Liter gelief. werden. Angebote erbeten unter **D. K. 8450** an diese Zeitung.

Garantiert (8454
vollfett. Romadur,
frisch vom Salztisch, offeriert und bittet um Preisangebote
O. Rohra, Molkereibesitzer
Neustettin, Köslinerstr. 48.

Soldiner Käschen. Vollfett! Eingetr. Schutzmarke. S. M. Soldiner Molkerei, Soldin N.

Soldiner Brie-Käse
Soldiner Camembert

liefert in vorzüglichster Qualität

Soldiner Molkerei
e. G. m. b. H.
Soldin Nm.

---

100 Ztr. prima Sauermilchquarg

metallfrei, frisch und trocken, per Zentner 18 R.-M., einschließlich Verpackung, sofort lieferbar, im Ganzen oder in kleinen Posten abzugeben. Anfragen unter **Nr. 8305** durch diese Zeitung erbeten.

Ferdinand Grotefendt jun., Köln,

Sudermannplatz 2,
übernimmt den Verkauf von
Butter, Eier, Käse und Fettwaren
in Kommission bei wöchentlicher prompter Abrechnung bei Verkauf.

Welche größere Molkerei könnte wöchentlich als Mindestquantum 25 Ztr.

Halbsauermilchkäse,

welcher nach meinen Angaben angefertigt werden müßte, sowie wöchentlich
5 Ztr. Ia. Butter
liefern? Sicherheit wird nach Wunsch gestellt. Molkereien, welchen an nur dauernder Verbindung gelegen ist, wollen sich mit äußerster Preisangabe melden unter Nr. 8431 an diese Zeitung.

Butter-Bestell-Blocks

je 50 oder 100 Blatt, perforiert, numeriert von 1—50 und 1—100 ab Lager sofort lieferbar.
Durch Massenherstellung dieser Blocks besonders billig.
Man verlange bei jedem Drucksachen-Bedarf unser Spezial-Angebot.

Molkereizeitungs - Druckerei, Hildesheim
Größte Spezial-Druckerei für das Molkereigewerbe

Dampfmolkerei Prödel, Bezirk Magdeburg liefert jedes Quantum **haltbare**
Schlagsahne
zu den billigsten Tagespreisen in Käufers Gefäßen.

Suche zu kaufen direkt von [illegible]kereien
Molkeneiweiß u[illegible]
Molkefutter.
Angebote mit Preis erbeten [illegible] Nr. 8306 an diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Zur wöchentlichen, regelmä[illegible] Lieferung
15—20 Zentn. pri[illegible]
Sauermilchquar[illegible]
gesucht. Es wollen sich nur D[illegible]lieferanten melden. Angebote[illegible] Preis erbeten. [illegible]
J. und K. Messerschmidt,
Wiesbaden, Lahnstraße 10[illegible]

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Sauermilchquar[illegible]
metallfrei und trocken, kauft [illegible] Dauerabnehmer [illegible]
Dampfmolk. u. Käsefabrik Zo[illegible]

Neu errichtete Molkerei emp[illegible] sich zur Lieferung von jed. M[illegible]
Berl. Kuh-Käse
in goldgelber Ware oder frisch [illegible] Salztisch. Gefl. Angebote unt[illegible] B. 8375 an diese Zeitung.

Wöchentlich noch ca. 10 Faß [illegible]
Molkereibutter
zu Rmk. 10.— über Berl. N[illegible] auch in kleineren Mengen an [illegible] Abnehmer abzugeben. [illegible]
Molkerei Hemmelte in Olden[illegible]

Offer. z. Tagespre[illegible]
Kochkäse in Dosen u. Kübe[illegible]
Romadur, ca. 20 Prozent, [illegible]
Stangenlimburger, ca. 20 [illegible]
Camembert, mageren
sowie **Speisequarg.** [illegible]
Molkerei Riesel bei Brakel
Kreis Höxter.

Ein gangbarer Konsuma[illegible] sind die pikanten goldgelben [illegible]
Oldenburger
Frühstückskäse,
wöchentlich noch 12 000 Stück li[illegible]bar. Es kommen nur zahlung[illegible] Abnehmer in Frage. Probeki[illegible] Nachnahme. [illegible]
Molkerei Oldenburg-Everste[illegible]

Prima süßen, geschmeidigen
Speisequarg
u. Quadr.-Kümm[illegible]
Käse
hat noch laufend abzugeben [illegible]
Molkerei Schlesisch-Nettkow, e. [illegible]
m. b. H., Schlesisch-Nettkow, K[illegible]
Grünberg.

1000 Liter dauererhitzte und gekühlte
Vollmilch
hat noch auf Jahresabschluß a[illegible]geben. Angebote mit Preis erb[illegible]
Molkerei Gr.-Heere,
eingetr. Gen. m. beschr. Haftpfl[illegible]
in Gr.-Heere.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

r Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Steiin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

olkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. onnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. r. 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

59. **Hildesheim, den 21. Mai 1927.** 41. Jahrgang.

Des **Himmelfahrtsfestes** wegen werden die nächsten Ausgaben Molkerei-Zeitung

Mittwoch, 25. Mai bezw.

Sonnabend, 28. Mai

Versand gebracht werden.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

in. Dienstag, 17. Mai. 157 M je Zentner.
Donnerstag, 19. Mai. 157 M je Zentner.
Sonnabend, 21. Mai. 157 M je Zentner.

burg. Donnerstag, 19. Mai. 150 M je Zentner.
Auktion am Mittwoch, 18. Mai. Höchstpreis 158,50 M, Durchschnitt 155,14 M.

. Dienstag, 17. Mai. Höchstpreis 163 M je Zentner.
Freitag, 20. Mai. Höchstpreis 163 M je Zentner.

pten. Mittwoch, 18. Mai. Höchstpreis 150—156 M, Durchschnitt 153 M je Zentner.

nhagen. Donnerstag, 19. Mai. 270 Kronen je 100 Kg., Vorwoche 272 Kronen.

Berlin, 21. Mai. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-erungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. ht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner G.-M., zweite Qualität je Zentner 150 G.-M., abfallende je Zentner G.-M. Tendenz: stetig.

Köln, 20. Mai. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. ugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität M, 2. Qualität 1,45—1,50 M. Tendenz: ruhig.

Kempten 18. Mai. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und -Börse. Eezeugerverkauspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu- ohne Verpackung für 1 Zenner Butter 150—156 M, Durchschnitt M. Tendenz: Nachfrage gut.

Kaufbeuren, 19. Mai. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeuger-aufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung 1 Zentner Butter 150—156 M einschließlich Ueberpreis, Durchschnitt M. Nachfrage gut.

Leeuwarden, 20. Mai. Genossenschafts-Notierung 181,00 Gulden, missions-Notierung 179 Gulden, Auktion 178 — 177 — 164 Gulden.

Privat-Berichte.

Berlin, 19. Mai. Bericht des Verein der Butterkaufleute von Berlin Umgegend e. V. Die Auslandsmeldungen von weiterem Anziehen Preise, die am Schluß der letzten Berichtswoche hier laut wurden, en auch während dieser Woche an. Das Angebot an Auslandsware wenn auch zu erhöhten Preisen, weiterhin reichlich, die Anlieferung Inlandsbutter hielt sich durchweg auf der gleichen Höhe wie in der woche. Wegen der erhöhten Forderungen sah man sich genötigt, am nabend die Notierung um 4 M heraufzusetzen. Am Dienstag und e blieb diese jedoch unverändert und man verhält sich weiter abwar- bei einem Abrechnungspreis von 1,57 M je Pfund für allerfeinste kereibutter ab Erzeugerstation. Das Detailgeschäft war im ganzen normal zu bezeichnen bei gleichen Ausstichpreisen wie in der Vorwoche —1,90 M für deutsche und bis 2 M für dänische Butter je Pfund). Um geringes höher stellte sich die Notierung des Großhandels mit 1,68 M 1,95 M je Pfund. — Im Margarine und Schmalz-Geschäft b es bei dem für diese Jahreszeit allgemeinen ruhigen Geschäftsgang.

Berlin, 19. Mai. Bericht von H. Engels Nachfolger. Trotz für diese Jahreszeit ungewöhnlich kalten Wetters setzt der Weidegang en Produktionsgebieten langsam ein und muß für die allernächste Zeit vergrößerten Zufuhren gerechnet werden. Es ist aber anzunehmen, mit den jetzigen Preisen die Voraussetzung für eine stärkere Nach-e seitens des Publikums geschaffen ist. In Dänemark scheint die Unter-gung der vergrößerten Produktion Schwierigkeiten zu machen, so daß heutige Kopenhagener Notierung um 2 Kronen herabgesetzt werden ste. Die Berliner Notierung blieb unverändert.

Hamburg, 19. Mai. Bericht von A. F. C. Fick. Die etwas freund-ere Tendenz, die sich in der Vorwoche bei unveränderten Preisen durch-n konnte, hielt auch in der Berichtswoche an. Durch die eingetretenen kleinen Erhöhungen an den ausländischen Plätzen fand unser einheimisches Produkt überall gesteigertes Interesse, so daß die frischen Anlieferungen, die abermals eine Zunahme der Produktion aufwiesen, weiter Nehmer fanden. Die Qualitäten, die vielfach schon aus Uebergangsware bestanden, kamen infolge der kühlen Witterung durchweg in guter Beschaffenheit zu Lager. Der Bedarf des Inlandes konzentriert sich jetzt in der Hauptsache auf deutsche Butter, da die Preisspanne den ausländischen Provenienzen gegenüber in der Zeit unserer größten Produktion naturgemäß stets günstiger zu werden pflegt. Die meisten Plätze berichten über einen zufriedenstellenden Konsum, auch hier war der Absatz durchaus gut. Die Auktion der Meiereiverbände für Schleswig-Holstein konnte das zugeführte größere Quantum zu den vorwöchigen Preisen begeben. Bezahlt wurde bis 154 M — für Markenbutter bis 158,60 M — im Durchschnitt 155,14 M gegen 155,11 M in der Vorwoche. Die hiesige Großhandelsnotierung blieb erwartungsgemäß auf 150 M bestehen. — Der dänische Handel konnte trotz des guten englischen Marktes nicht restlos die vorwöchigen Preise herausholen, so daß eine kleine Ermäßigung der Kopenhagener Notierung von 2 Kronen auf 270 Kronen eintreten mußte. Die Schlußtendenz ist allerdings wieder recht zuversichtlich, man rechnet für die kommende Woche mit einem recht guten Festgeschäft nach England. — Auch am hiesigen Platz sollte der Pfingstbedarf nicht ohne Einfluß bleiben, zumal die eigentliche große Produktion in der nächsten Woche noch nicht z uerwarten ist. Selbstverständlich werden höhere Preise gewiß nicht in Frage kommen, es ist aber möglich, daß wir das heutige Niveau noch einmal behaupten können. — Von sibirischer Butter trafen noch keine neuen Sendungen hier ein. Die in Stettin entlöschten 1100 Dritteltonnen konnten zu recht hohen Preisen verkauft werden.

Leipzig, 19. Mai. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Als Anfang dieser Woche von Dänemark Preiserhöhungen gemeldet deutsche Buttermarkt zeigte nämlich ein ganz anderes Bild, denn die erhöhten Preise hatten lähmend auf das Geschäft eingewirkt. Man wird zwar keine Preisrückgänge erwarten düren, weil ber Preisstand doch ohnehin niedriger ist wie voriges Jahr; es sind aber auch Preissteigerungen für diesen Monat aussichtslos geworden.

Bremen, 20. Mai. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Trotz der immer noch festen Auslandsberichte und der zuversichtlicheren Stimmung an anderen deutschen Plätzen verlief der Handel in der verflossenen Woche hier sehr still. Den großen Zufuhren, größtenteils Blendlingsware, steht nur eine ganz bescheidene Nachfrage gegenüber, und um die Ankünfte einigermaßen zu räumen, mußte zu Preisen verkauft werden, die unter dem Einstand liegen. Infolge der günstigen Witterung wird die Produktion in der nächsten Zeit noch größer, und die Marktlage wird weiter zu Gunsten der Käufer neigen. Notierungsabschläge werden sich in der nächsten Woche wohl nicht vermeiden lassen.

Breslau, 19. Mai Bericht der Fa. Fritz Baum & Co., K.-G. Gegenüber der Vorwoche zeigt sich jetzt eine merkliche Verflauung der ganzen Marktlage. Das warme Wetter, das nunmehr einsetzt, wird die Vegetation fördern; die Grünfütterung rückt also in greifbare Nähe; da und dort hat man teilweise aus Futterknappheit bereits begonnen, und da wir gleichzeitig auf das Monatsende zusteuern, zeigt der Markt bereits ein ruhigeres Gesicht. — Die Spargelzeit hat sich bereits in diesem Jahr nicht besonders fühlbar gemacht. Infolge der zurückliegenden kalten Tage war wohl vielfach die Spargelernte nicht so groß, die Preise hielten sich ebenfalls in ziemlicher Höhe, und so blieb auch von dieser Seite eine besondere Anregung für den Butterverbrauch fort, die man sonst in Rechnung zu stellen gewöhnt ist. Wir gelauben deshalb, daß man im allgemeinen mit weiteren Käufen recht zurückhaltend sein wird, und daß dadurch auch die Auslandsmärkte eine weitere Abschwächung zeigen werden und daß schon Anfang nächster Woche das zum Ausdruck kommen wird. Wir erwarten jedenfalls in der nächsten Woche in unserem Bezirk größere Anlieferungen; auch Landbutter wird mehr zugeführt werden, so daß dann besonders unter dem Einfluß des Monatsletzten eine ziemlich gedrückte Lage sich entwickeln dürfte. —

Kopenhagen, 19. Mai. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff A.-G. Wie bereits in unserem Vorbericht erwähnt, war es unmöglich, die vorwöchigen Preise zu behaupten infolge der steigenden Produktion und der zu hoch aufgeschrobenen Forderungen. — Nachdem die Preise wieder auf ein mäßiges Niveau heruntergebracht waren, gingen wieder Spekulationsaufträge von England ein, und der Markt schließt geräumt. — Auf Grund des Umstandes, daß anfangs der Woche ein wenig bessere Preise erzielt waren, wurde die Notierung heute nur um 2 Kronen ermäßigt, wonach dieselbe 270 Kronen ist. — Ob die Preise sich nächste Woche behaupten lassen, bleibt abzuwarten. — Alles hängt davon ab, wie groß die Produktion wird. Die Preise für baltische, schwedische und finnische Ware haben relativ zu hoch gelegen, da England große Posten kauft und wiederum die Kolonialbutter unbeachteter läßt. — Die Stimmung in London ist sehr dagegen, diese Butter zu verkaufen, die immer noch Kontrolle durch eine Rationierung erfährt, und man kann sich nicht darüber wundern, daß

jeder Kaufmann sich sträubt, in einem Artikel zu handeln, der gewissen Beschränkungen unterworfen ist. — Dasselbe macht sich jetzt für sibirische Butter geltend, da der Preis für diese Ware allzu hoch gehalten wird, weshalb dieselbe immer unbeliebter bei den Kunden wird, die selbstverständlich lieber dänische und andere Butter nehmen, die nur einige wenige Mark teurer ist. — Es ist ganz merkwürdig, daß die Russen nicht eine Lehre aus den enormen Verlusten gezogen haben, welche die Neuseeländer durch ihre Preiskontrolle erlitten haben. — Markttendenz: ruhig.

Käse.

Köln, 20. Mai. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,10—2,15 ℳ, Holländer Gouda, 45 proz. 1,65—2,70 ℳ, Holländer Edamer, 40 proz. 1,65—1,95 ℳ, Emmentalerkäse 2,60—2,90 ℳ, Limburger Allgäuer 80—85 ℳ je Kg.

Kempten 18. Mai. Börsen= Bericht der Allgäuer Butter= und Käse=Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 27—30 ℳ. Tendenz: Marktlage ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 103—114 ℳ. Tendenz: unverändert.

Kaufbeuren, 19. Mai. Allgäuer Butter= und Käse=Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 27—30 ℳ. Tendenz: ruhig.

Breslau, 19. Mai Bericht der Fa. Fritz Baum & Co., K.=G. Wie in der Vorwoche blieb das Geschäft in ziemlich engen Grenzen. Einige Sorten sind wohl begehrt, doch kann man im ganzen genommen von einem großen Geschäft nicht sprechen. Magerkäse sind weiter vernachlässigt. Dagegen konnte man für prima Harzerkäse eine leidliche Nachfrage feststellen. — Quarg. Quarg ist z. Zt. noch gut gefragt. Die Lage dürfte bis in die nächste Woche sich behaupten.

Leeuwarden (Holland), 20. Mai. Bericht der Fa. S. S. Sevenster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 52—54 holländische Gulden, 30 proz. Käse mit 64—66 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit 76—80 holländische Gulden je 100 Kilogramm unverpackt ab Fabrik exkl. Provision.

Von den holländischen Käsemärkten. Die südholländischen Märkte von vollfettem Käse waren neuerlich wieder besser, und es konnte für allerbeste Ware mehr als 40 Gulden erzielt werden, auch nordholländische Edamer notierten 1—2 Gulden höher. In dieser Woche wurden zum ersten Male Graskäse angeboten, doch werden die großen Zufuhren noch einige Wochen auf sich warten lassen. Deutschland kauft jetzt besser, auch aus Belgien und England kommen gute Aufträge. In Friesland verbesserte sich der Handel noch wenig, vor allem werden für fette Sorten höhere Preise gefordert. Für 40 proz. Goudas und Edamer werden bis 35 Gulden verlangt, für 30 proz. Käse bis 28 Gulden, für 20 proz. Käse bis 23 Gulden. Man erwartet weiteres Seigen der Notierungen.

Milch.

Berlin, 20. Mai. Der Milchpreis ist ab 20. Mai bis 26. Mai einschl. für alle nach Groß=Berlin liefernden Erzeuger auf 16 ₰ für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 27 ₰. Magermilch: Kleinhandelseinkaufspreis ab Rampe 6 ₰ ab Laden 11 ₰.

Hamburg, 20. Mai. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab heute: Grundpreis 15 ₰ und Frachtzuschlag 1 ₰; Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 16 ₰; für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag; die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten; Magermilch 7 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 20. Mai: Vollmilch im Laden 26 ₰ je Liter, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen; Magermilch oder Buttermilch 14 Goldpfennig je Liter.

Breslau, 20. Mai. Die Preise für 1 Liter Trinkmilch in Breslau sind vom 21. 5. bis 27. 5.: Erzeugerpreis frei Verladestaion 16 ₰, Großhandelspreis 21 ₰, Kleinhandelspreis 24 ₰; Mager= und Buttermilch: im Großhandel: 9 ₰, im Kleinhandel 12 ₰; Kaffeesahne: im Großhandel 90 ₰, im Kleinhandel 110 ₰; Schlagsahne: im Großhandel 190 ₰, im Kleinhandel 230 Pfennig.

Eier.

Berlin, 19. Mai. Bericht der amtlichen Notierungs=Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 11,5, frische über 55 Gramm 9,5—10, frische unter 55 Gramm 8,5; Auslandseier: extra große 10,75—12,50, große 10,50—10,75, normale 8,50—9, kleine u. Schmutzeier 7—7,75. Tendenz: fester.

Köln, 20. Mai. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 11,5, über 55 Gramm 10—11; Auslandseier: über 60 Gramm 11—12,5, über 55 Gramm 10—10,5, unter 55 Gramm 8—9.

Vieh.

Berlin, 18. Mai. Bericht vom Magerviehhof Berlin=Friedrichsfelde. Schweine= und Ferkelmarkt. Auftrieb: 380 Stück Schweine, 645 Stück Ferkel. Verlauf des Marktes: Langsam bei etwas gedrückten Preisen. Es wurden gezahlt im Großhandel für: Läuferschweine: 6—8 Monate alt 54—70 ℳ, 4—6 Monate alt 38—54 ℳ; Pölke: 3—4 Monate alt 24—38; Ferkel: 8—12 Wochen alt 16—24 ℳ, 6—8 Wochen alt 12—16 ℳ je Stück.

Getreide= und Futtermittel.

Berlin, 20. Mai. Das Ausland vermochte den Markt in keiner Weise anzuregen. Die erste Hand ist in ihren Forderungen unverändert, die zweite dagegen etwas nachgiebiger. Die Mühlen legen sich aber angesichts des sehr schlechten Mehlgeschäftes größte Zurückhaltung auf. Bemerkenswert ist, daß Rußland wieder als Abgeber für die nordrussischen Weizen= und Roggensorten stärker im Markt ist, doch war auch in diesen Artikeln nichts von Umsätzen zu hören. Das inländische Angebot von Weizen und Roggen bleibt gering. Der Preisstand erfuhr bei Weizen eine Senkung um eine halbe bis eine Mark. Im Lieferungsmarkt stellte sich Maiweizen 1 ℳ niedriger. Die späteren Sichten blieben dagegen ziemlich behauptet. Heute wurden 450 Tonnen Roggen (Western) begutachtet und als kontraktlich lieferbar erklärt, und darauf hin stellte sich Mairoggen in der Eröffnung eine halbe Mark niedriger. Die späteren Sichten blieben stetig. Für effektiven Roggen bleiben die Provinzmühlen zu über Berliner Parität liegenden Preisen Käufer. Weizen= und Roggenmehl hatten bei unveränderten Preisforderungen sehr schlechtes Geschäft. Hafer in feinen Qualitäten fand mehr Beachtung. Die mittleren und abfallenden Sorten blieben vernachlässigt. Gerste hatte bei unveränderten Preisen kleines Geschäft.

Neueste Schweinepreise.

Ort	Mai	Auf-getr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Tenden[z]
Berlin	18.	13578	61—56	55—53	Lebendgew.	ziemlich gl[...]
Bremen	17.	1651	61—55	54—48	„	flott
Breslau	18.	3183	58—52	50—47	„	gut
Chemnitz	16.	2552	60—57	56—52	„	mittel
Danzig	17.	1463	71—63	61—56	„	geräum[t]
Dortmund	16.	3727	62—58	57--55	„	flott
Dresden	16.	3003	58—54	50—46	„	mittel
Düsseldorf	16.	2043	65—58	55—50	„	lebhaft
Elberfeld	16.	2569	64—58	57—50	„	mittel
Essen	16.	3396	65—60	59—51	„	lebhaft
Frankfurt a. M.	16.	3377	65—63	55—52	„	rege
Hamburg	20	4909	61—54	53—49	„	lebhaft
Hannover	18.	1710	60—52	51—45	„	langsam
Karlsruhe	16.	1200	61—58	57—54	„	mittelmä[ßig]
Köln	16.	52.9	65—60	59—54	„	flott
Leipzig	19.	1529	59—55	54—52	„	mittel
Magdeburg	17.	3804	60—56	54—50	„	mittelmä[ßig]
Mannheim	16.	2838	63—58	56—52	„	lebhaft
München	18.	3307	64—58	56—50	„	lebhaft
Nü nberg	17.	2560	62—59	58—55	„	rege
Stettin	20.	780	60—55	54—48	„	ruhig
Stuttgard	17.	1737	64—57	54—45	„	mäßig bel[...]
Zwickau	16.	1544	59—52	51—45	„	schlecht

Der Milchhandel auf der 33. Wanderausstellung der D. L. G. Dortmund. Die Molkereifachleute werden darauf hingewiesen, daß [...] Westdeutsche Milchhandelsverband im Einvernehmen mit der Regier[ung] Arnsberg auf der Wanderausstellung in Dortmund einen vollständig e[in]gerichteten modernen Milchladen (Stand 168 der Erzeugnishalle) ausste[llt].

Am Mittwoch, dem 25. ds. Mts., abends 8 Uhr, findet im Saale [des] Kaiserhofs zu Dortmund ein gemütliches Beisammensein der die Wand[er]ausstellung besuchenden Milch=Groß= und =Kleinhändler statt. Die [In]haber und Leiter der Lieferungsmolkereien der dem Verband angeschlo[sse]nen Mitglieder sind hierzu herzlichst eingeladen. Der Verband hat se[ine] Mitglieder darauf hingewiesen, den Inhabern usw. ihrer Lieferun[gs]molkereien noch eine besondere Einladung zugehen zu lassen.

Die künstliche Kälte erobert sich immer mehr Anwendungsgebiete [...] verdrängt überall den alten Eisschrank und den Eiskeller. Vor allen D[in]gen in Milch= und Butterhandlungen, kleineren Meiereien usw. galt bis [...] der Eisschrank als unentbehrliches Möbel. Aber der Besitzer war im[mer] auf eine regelmäßige Eiszufuhr angewiesen und wenn in der hei[ßen] Jahreszeit die Nachfrage nach Eis stieg, wurde die Eislieferung beschnit[ten] oder sie versage auch ganz. Dann aber waren die im Eisschrank ein[ge]lagerten Lebensmittel dem Verderben ausgesetzt. Dem bringt nun r[adi]kale Abhilfe der elektrische Kühlschrank „Polaris", Modell 1927, der [...] der Firma Gebr Bayer, Augsburg, der bekannten Spezialfabrik [...] Kleinkältemaschinen, hergestellt wird. Wir verweisen unsere Leser auf [...] dieser Nummer beiliegenden Sonderprospekt dieser Firma. — Als weit[ere] Spezialität liefert die genannte Fa. seit Jahren die bekannten „Bavari[a"=] Kleinkältemaschinen für Milchtiefkühlung, Raumkühlung, Eiserzeug[ung] usw. Mehr als 5000 „Bavaria"=Kühlanlagen arbeiten in der Praxis.

Dieser Ausgabe ist ein Prospekt des **Brunnenversandes der H[...]quelle zu Lauchstädt i. Thür.** beigefügt.

Stellen=Gesuche.

Tüchtiger Fachmann
35 Jahre, verh., 1 Kind, sucht weg. Verkaufs der Molkerei zu sofort oder später Stellung als Verwalt. oder Betriebsleiter. Bin 12 Jahre in leitender Stellung, große städt. sowie ländl. Betriebe mit sehr gut. Erfolg geleitet, worüb. pa. Zeugn. sowie Referenz. Kaut. von 3000 Mk. in bar kann gestellt werden. Freundl. Angebote erbittet **Herm. Bauer,** Verwalter, **Mönchröden** bei Coburg. (8484

Strebsamer, 25 jähriger
Molkereifachmann
sucht, gestützt auf prima Zeugnisse u. Referenzen, zum 1. Juni Stellg. als Betriebsleiter, Obermeier oder sonst. Vertrauensposten. Selb. beherrscht sämtl. Facharb., hat Molk.=Schule mit gutem Erfolg absolviert, war auf letzter Stelle 3 Jahre als Obermeier. Gefl. Angebote mit Gehaltsangaben erbittet (8579
Hans Ulrich Riemer, Anklam i. P., Steinstraße 21.

Junger, kräftiger
Molkereigehilfe,
mi tsämtl. Facharbeiten best. vertraut, sucht zum 1. Juni Stellung. Gegend gleich. Werte Angebote erbeten an (8767
G. Harms, Laboe bei Kiel.

Fachmann,
27 jährig, ledig, sucht zu bald St[el]lung als Obermeier, 1. Gehi[lfe] Expedient oder für Butterei [u.] Kontor. Mit Facharbeiten ein[s]. Käserei gut vertraut. Langjähr[ige] Zeugnisse. Angebote unter **Old[en]burg Nr. 8787** an diese Zeitung.

Fachmann
28 Jahre alt, evangel., ledig, [...] triebsleiterzeugnis, erstklass. Ze[ug]nisse und Referenzen, sucht zum [be]liebigen Antritt
Stellung.
Angebote erbeten unter 8483 an [...] Zeitung.

Molkereifachman[n]
sucht z. 15. Juni od. sp. in Molke[rei,] Käserei od. einschläg. Geschäfte St[el]lung als Obermeier, Betriebslei[ter] od. sonst. Vertrauensp. Selb ist [...] Jahre alt, Molkereisch. besucht. G[ute] Zeugn. u. Empfehl. z. Verfügu[ng]. Frdl. Angeb. erb. mit Gehaltsa[ngabe] an **W. Timpe,** Molk.=Bez.= u. A[...] Genossensch., **Mastholte** in Westfal[en].

Tücht. Gehilfe, sauber und un[er]müdlich, fleißig, der schriftgewa[ndt] u. selbständig arbeiten kann, su[cht] gestützt auf langj. Zeugnisse zu [...] oder später anderweitig Dauerst[el]. Uebernehme am liebsten Milch[ver]kaufswagen u. Maschinenführe[r]. Werte Angebote erbittet (87[...]
E. Sievert, Spandau, Feldstr. 4 Adr. Temme.

Tüchtiger Fachmann,
26 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 15. 6. 27 in Milchgroßbetrieb., Buttergroßhandl. oder Rahmstation Dauerstellung, wo Verheiratung gestattet ist. Such. ist noch in ungek. Stellung in groß. Molkerei als 1. Gehilfe tätig. Selbiger ist in Erhitzungsanlagen, Flaschenmilchanlage, Herstell. von Schlagſ., Kaffeesahne, Butterei sow. mit neuzeitlich. Molkereimaschinen, Dampf-, Eismaschine und m. sämtlichen and. Apparaten vollst. vertr., auch in techn. u. kaufm. Buchführ. nicht unerfahr. Frdl. Angebote erbeten unter Nr. 8352 an diese Ztg.

Tücht., erfahrener Fachmann,
ledig, mit langjähr. Praxis i. städt. u. ländl. Großbetr., beste, vielseit. Kenntnisse in allen Zweigen des Frischmilchbetriebs u. -Verwertung, zur techn. u. kaufm. Leitung befäh., mit nur guten Zeugnissen u. Empf. versehen, sucht zu sof. Dauerstellg. Angebote erbittet (8765
Karl Leszynski, Berlin N. 20,
Bastianstraße 23, Nahn.

Tüchtiger Gehilfe
welcher mit Butterei, Tilsit. Käserei, sämtlichen Molkereimaschinen, Milchuntersuch., Schweinemast u. -Zucht aufs beste vertraut ist und sich vor keiner Arbeit scheut, sucht z. 1. Juni Stellung. (8758
R. Wahner, Meierei Guttstadt in Ostpr.

Käsereigehilfe sucht zu sof. Stell. in der Käserei. Offerten erbittet **Hans Knopp, Königsberg in Pr., Kalthof,** Königsallee 125/127, II.

Junger, strebsamer
Gehilfe,
vertraut mit sämtlichen Facharbeit. sowie gute Zeugnisse vorhanden, sucht zum 1. Juni, möglichst in gr. Betriebe Stellung. Frdl. Ang. erb.
A. Felske,
Molkerei-Genossenschaft Osterode Ostpreußen. 8769

Junger
Molkereigehilfe,
18 Jahre alt, sucht zum 1. 6. oder später Stellung. Suchender ist vertraut mit allen neuzeitl. Maschinen, Flaschenmilchanlage, Hart- und Weichkäserei. Angebote erbittet d. **Gehilfe der Molkerei Klaushagen,** Kreis Neustettin. (8768

Als Heizer und Maschinenführer
suche ich baldmöglichst Stellung in größerer Molkerei, 27 Jahre alt, ledig, langjährige Zeugnisse. Angebote unter **Bremen 8788** an diese Zeitung.

Strebsamer, äußerst tüchtiger
Gehilfe,
19 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum baldigen Antritt Stellung. Selbiger ist mit allen Facharbeiten bestens vertraut und an selbständ. sicheres Arbeiten gewöhnt. Gegend gleich. Werte Angebote erbittet d. **Buttermeier d. Molkerei Querfurt.**

Bilanzſ. Buchhalter,
Fachmann, 27 jährig, ledig, sucht zu sofort oder später Dauerstellung, auch als Obermeier oder 1. Gehilfe. 4½ Jahre in Stadtmolkerei als alleiniger Buchhalter tätig, firm in Spar- und Darlehnskassengeschäften und Buchführung. Gegend gleich. Gute Zeugnisse. Angebote unter **Hannover 8786** an diese Zeitung.

Molkerei-Gehilfe,
25 Jahre alt, vertraut mit allen vorkommenden Facharbeiten, sucht, gestützt auf pa. Zeugnisse u. Empf. zum 1. Juni oder später passende Stellung. Angebote erbittet **Karl Möhle, Molk. Erwitte** in Westf.

Suche für einen tüchtigen (8737
Gehilfen,
welchen ich bestens empfehlen kann, zum 1. 6. oder einige Tage später Stellung.
Curt Schneider, Käserei
Minkwitz bei Leisnig.

Suchen Stelle für einen an Sauberkeit gewöhnten, kräftigen (8735
Gehilfen
21 Jahre alt, zum 1. Juni evtl. etwas später. Städt. Betrieb bevorzugt, aber nicht Bedingung.
Molkerei Holzweiler
Bezirk Aachen.

Fachmann,
Ende 30, ledig, mit allen Molkereiarbeiten theoretisch und praktisch gut vertraut, sucht Vertrauensstellung. Übernehme auch Filiale. W. Angebote unter 8776 an diese Ztg.

Junger, braver und fleiß. Fachmannssohn, kathol., sucht, um sich zu vervollkommnen, bei kl. Gehalt
Stellung
in gutem Betriebe. Gefl. Angebote unter 8781 an diese Zeitung.

Strebſ. Molk.-Gehilfe, 20 J., s. zu sof. oder 1. Juni Stellung. Selbiger ist vertraut mit Tilsiter Käserei, Butterei, Maschinen und Schweinemast. Ungekünd. Gute Zeugnisse zu Diensten. **P. Pordon, Biberswalde** b. Tapiau, Ostpr.

24 jähriger
Gehilfe
sucht Stellung
zum ersten Juni oder später als **1. Gehilfe oder sonstigen Vertrauens-Posten.**
Im Besitz guter Zeugnisse und des Betriebsleiterzeugnisses. Vertraut mit allen Facharbeiten, sow. Kenntnisse in der Käserei. Freundliche Angebote erbittet (8772
Hans Preßmar
Molkerei Canstein
Westfalen.

Strebſ., jg. Molkereigehilfe, mit guten Zeugniſſ., sucht zu sofort od. später Stellung. In allen Arbeit. vertraut. Angeb. erb. (8770
Fritz Koknat
Kallwen, Krs. Tilsit, Ostpreußen.

Gehilfe,
äuß. tüchtig., strebſ., energ. Fachm., 28 Jahre alt, ledig, mit besonders guten Kenntnissen des Masch.-Wes., Verbrenn.-Motore, Lichtanl., firm in Herstell. feinst., marktf. Butter, Tilsiter Käse, Sahne und Milchbehandlung, beste Erfahrung städtisch. Milchversorgung und Handel von Erzeugnissen, durchgebild. im kaufmänn. u. techn. Betrieb, sucht, gestützt auf langjähr. Zeugn. u. Referenz. zu sofort oder später Stellg. wo auf dauernde, umsicht. Kraft reflektiert wird. Gefällige Ang. erb. **Obermeier Mangel, Bartenstein i.** Ostpreußen, Sandstr. 3.

Junger Gehilfe
in ungekünd. Stellung, sucht zum 15. Juni Stellung als 1. Gehilfe oder sonstigen Vertr.-Posten. Selbiger ist mit sämtlichen Arbeit. in städt. u. ländl. Betrieben vertraut. Molk.-Schule mit gutem Erfolg absolviert. Angeb. unter **Rheinland 8784** an diese Zeitung erbeten.

Expedient,
35 J. alt, verheirat., gel. Molkereifachm., sucht zum 1. Juli oder früh. Stellg. als Expedient, Lagerhalter oder Buttermeier. Auch bewandert in der Harzkäserei. Werte Angeb. unter **Solide 8775** an dſ. Ztg.

Tüchtiger, strebsamer Fachmann,
im 25. Lebensjahre, mit all. Facharbeiten sow. Maschin., Butterei, Weichkäserei (Camemb.), Milchuntersuchung u. Abrechnungsw. bestens vertr., sucht z. 15. Juni oder später Stellung als Oberm., 1. Gehilfe od. sonst. Vertrauensp. Pa. Zeugn. u. Referenz. stehen zur Verfüg. Frdl. Angebote erb. **Fritz Albrecht, Molk. e. G., Jordansmühl,** Schlesien.

Allererste leitende Kraft
in Weich- und Tilsiter Käſ., mehrjähr. Leiter angesehener Großbetriebe sucht gleichen oder ähnlichen Posten. Nur Dauerstellg. kommt i. Frage. Gefl. Angebote unter K. K. Nr. 8688 durch diese Zeitung.

Junger, 20 jähr. Molkereigehilfe sucht zum 10. Juni paſſ. Stellung. Selb. ist best. mit all. Arb. vertr., Kessel, Maschinen, Eismasch., Butterei, Annahme und Kontor. Geg. gleich. Zuschr. erb. an **Heinz Runte, Molkerei Fürstenberg** in Meckl.

Tüchtiger Molkereifachmann,
23 Jahre alt, im Besitze des Betriebsleiterzeugnisses, sucht zum 15. Juni Stell. als Obermeier, erster Gehilfe oder sonst. Vertrauenspost. Bin mit allen Molkerei- u. Kontorarbeiten gut vertraut. Frdl. Ang. erbeten unter Nr. 8683 an d. Ztg.

Tüchtiger
Molkereifachmann,
Landwirtssohn, 24 Jahre alt, sucht zum 1. Juni oder auch etwas früh. Stellung. Derselbe ist in allen Zweigen des Molkereifaches aufs beste vertraut und an ein flottes und sauberes Arbeiten gewöhnt. Er kann seine Tüchtigkeit mit sein. Zeugnissen beweisen. Gefl. Angebote mit Gehaltsangaben sind zu richten an (8726
Robert Roß,
Molkerei Wendeburg,
(Braunschweig).

Tüchtiger
Molkerei- und Käsereifachmann,
29 Jahre alt, sucht Stellung als Obermeier, Oberkäser oder sonstig. Vertrauensposten. Gute langjähr. Zeugnisse. Angebote unter Nr. 8725 durch diese Zeitung.

Im Maschinenwesen zuverl. und erfahrener **Gehilfe** sucht auf Grund best. Zeugn. u. Empfehl. in größ. mod. Betrieb zum 10., od. 15. Juni für Maschinen Dauerstell. Angebote erb. **Barwa, Molkerei Ihrhove,** Ostfriesland. (8564

Aelterer Verwalter,
evgl., verheir., ohne Kinder, mit langjähriger Praxis in Stadt- u. Landbetrieb, mit Buch- u. Kassenführung vertr., guter Organisator, keine Arb. scheuend, sucht, gest. auf sehr gute Zeugn. u. Referenzen, gelegentl. Stellung evtl. Beteilig. Hohe Sicherh. vorh. Gefl. Angeb. unter Nr. 8718 an diese Zeitung.

Suchen für einen tüchtigen
Gehilfen,
23 Jahre alt, hier 2 Jahre tätig, Stellung in einem Butterengros- u. Detailgeschäft per 1. Juli, ebenso für einen tüchtigen
Gehilfen
19 Jahe alt, hier gelernt, per 1. Juni Stellung, wo er sich in der Weichkäserei weit. ausbilden kann.
Dampfmolkerei Nohra-Weimar in Thüringen. 8714

Jung., fleißiger, durchaus solider
Gehilfe,
gewissenh. u. zuverlässig, mit allen Facharbeiten vertraut, sucht zum 1. 6. Stellung. Städt. Betrieb bevorzugt. Frdl. Angebote erbittet
Müller, Meierei Wittorf
bei Neumünster. 8724

Ein tüchtiger, ehrlicher
Molk.-Verwalter
sucht zum beliebigen Antritt eine Stelle, wo Verheiratung gestattet ist, gute Zeugnisse vorhand. Uebernehme am liebsten Genossenschaftsmolkerei wo schlecht gewirtschaftet ist und garantiere 10—20 000 Rmk. in 2 Jahren, ohne weniger auszuzahlen als die anderen Molkereien, herauszuholen als Gewinn. Kaut. wird von Verwandten gestellt, ich selbst habe mein Vermögen durch den Krieg verloren. Bin 45 Jahre alt. Nur edel denkende Leute kommen in Frage, die eine tüchtige Kraft brauchen. Offerten unt. Nr. 8733 an diese Zeitung.

Suche z. sofortigen Antritt eine Vertrauensstellung als **Obermeier** oder 1. Gehilfe. Bin 29 J. alt, ledig. Werte Angebote zu richten an **Kurt Henke, Mainz,** Nackstraße 14. (8721

Strebſ. tücht. Molkereigehilfe, der mit sämtl. ins Fach schlag. Arbeit. vertraut ist, auch Yoghurt herstell. kann, mit erstkl. Zeugn. Selb. ist 24 Jahre alt, sucht zu sof. Stellung. Werte Angebote erb. (8720
Hans Lhoſe, Molkerei-Zeitung Hildesheim.

Junger Gehilfe
sucht Dauerstellung zu sof. oder sp. Bin perfekt in Tilsiter Käserei, sowie in der Behandlung d. Maschinen und Schweinemast vertraut, gleichzeitig in Milchversand. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Gefl. Angebote an **Ernst Lepschies, Bubainen,** Kreis Insterburg. (8719

Junger Gehilfe
sucht zum baldigen Antritt Stellg. Selbiger hat Erfahrung in Hart- und Weichkäserei und ist mit Kessel und Maschinen bestens vertraut. Gute Zeugnisse vorhanden. Geg. gleich. Werte Angebote erb. (8729
Hans Schumacher, Mainzer Molkerei, Neutorstraße 10.

Strebsamer, kräftiger
Molkereigehilfe,
25 Jahre alt, der keine Arb. scheut, auch Kenntnisse in der Landwirtschaft und Führerschein 3 b besitzt, sucht Stell., am liebsten i. Mittel- oder Süddeutschland, einwandfreie Zeugnisse vorh. **Walter Engler, Praust** (Freistaat Danzig), Dirschauerstraße 22 a. (8727

Für einen bisher stets bestens empfohlenen, in Hagenow i. M. 5 Jahre tätigen, hier zur Aushilfe gewesenen, in jeder Beziehung empfehlenswerten (8424
Obermeier
suche ich zum baldmöglichst. Antritt in größerem Betrieb Stellung als Betriebsleiter, Obermeier od. sonstigen Vertr.-Posten für Dauerstell. Gefl. Angeb. bitte zu richten an **W. Gentzsch, Mechow** b. Kyritz (Priegnitz). Telefon Kyritz 79.
Friedrich Hiltl
Direktor der Senftenberger Molkerei-Genossenschaft.

Suche für einen tüchtigen (8845
ersten Gehilfen,
25 Jahre, welcher sich für jed. Betr. eignet, und den ich bestens empfehlen kann, zum 1. Juni, früher oder später ähnliche Stellung; er besitzt gute allgemeine Fachkenntnisse in Butterei, Weichkäserei, Maschinen, Milchversand u. -Behandlung, Abrechn. usw,. bes. gute Handschr. u. ist sich. Rechn., ehrl. u. sol. u kann ich ihn als tücht., brauchb. Geh. best. empfehl. Ang. an **Ludwig,** Insp, **Bahrendorf** b. Magdeburg.

Jg. Mann s. Stellg. als Milchverkäufer. Selb. ist schon in größ. Stadt als solch. tätig gewesen, unterzieht sich jeder Arbeit u. ist gut. Pferdepfleger. Ang. erb. **Heinrich Schmidt, Spenge** b. Herford i. W., Lindenstraße 303. (8481

Älterer Gehilfe

sucht Stellg. als Heizer und Masch.-Führer, wo bald. Verheir. gestatt. u. Wohnung vorrhanden. In letzt. Stellg. über 5 Jahre als solcher tätig, in ungekünd. Stellg. Vertraut mit sämtlichen Maschin. der Neuzeit wie Kessel, Dampfmaschine, Ahlbornscher Kühlanl., Lichtanlage u. sämtl. anderen Molk.-Maschinen. Antritt zum 15. Juni oder später. Werte Angebote bitte unter **8474** an diese Zeitung zu richten.

Für einen tücht. erfahrenen **Fachmann**, welcher hies. Betrieb vertretungsweise leitete, suchen wir Stellung als **Betriebsleiter, Obermeier** oder 1. Gehilfe. Selbiger ist 28 Jahre alt, Molkereischule besucht, nimmt in jeder Hinsicht die Interessen der Molkerei wahr und ist äußerst zuverlässig und solide. Wir können denselben nur empfehlen.
8650) **Molkerei Sassin.**

Strebsamer, junger Gehilfe, i. Maschinenwesen, Butterei, Kontorarbeiten sowie Hart- u. Weichkäserei gut bew., sucht z. 1. Juni od. später Stellung. Es wird nur auf Dauerstelle reflekt. Gegend gl. Angeb. erbittet **Ernst Palmke, Molkerei Düben a. d. Mulde.**

●●●●●●●●●●●●●

Strebsamer

Molkereigehilfe,

23 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagend. Arbeiten aufs beste vertraut, gute langjährige Zeugnisse vorhanden, sucht im Stadtbetrieb oder Buttergroßhandlung (flotter Butterformer) zum 1. Juni Stellung. Wenn möglich, ohne Kost u. Logis. Zeugnisse und Bild können auf Wunsch gegen Rücksendung gesandt werden. (Rheinland bevorzugt, jedoch nicht Beding.). Werte Angebote mit Gehaltsangaben sind zu richten unter Nr. **8644** an diese Zeitung.

●●●●●●●●●●●●●

Junger Molkereigehilfe, 24 J., sucht zu sof. Antritt Stellg. Selb. ist mit Butterei, Maschinen und Milchversand vertr., in der Käserei kann er einen □-, Romadur-. Tilsiter Käse herst. Ang. erb. **Gerhard Detert, Groß-Sabow,** Kreis Naugard (Pom.)

Spezialkäser

sucht Stellung in Schlesien oder angrenzend zum 1. Juni oder später für Weich-, Hart- oder Frühstückskäserei, evtl. auch für Betrieb, Butterei, Kessel und Maschinen, erfahr. in der Herstellung, Lagerbehandl. und Verpackung von Weich-, Hart- und Frühstückskäse. In letzter Stellung als Lagerist und Expedient eines umfangreichen Käsegroßbetr. tätig. Beste Zeugnisse vorhanden. Angebote erbeten an 8389
Flögel, Rettkau, Krs. Glogau, Post Gramschütz in Schlesien.

Strebsam. Gehilfe, 27 Jahre, m. gut. Zeugnissen, sucht zum 1. Juni oder früher Stellung. Bin vertr. mit Kessel und Maschin., Butterei u. Tilsiter Käserei. Angeb. erb. **Herm. Quapp, Fichthorst b. Neukirch,** Niederung, Krs. Elbing.

Erfahr. Gehilfe, vertr. mit allen Facharbeit., möchte sich zum 1. 6. oder später veränd. (Spez. Tilsiter Käserei). Lege mehr Wert auf angenehme Dauerstellg. als auf hoh. Gehalt. Werte Angeb. erb. unter **M. P. postlag. Burg,** Spreewald.

Jung. Molk.-Gehilfe, solide und strebsam, welcher sich vor kein. Arbeit scheut, sucht zum 1. Juni Stellung, am liebst., wo sich Gelegenh. bietet, sich in der Käserei zu vervollkommnen. Selbiger ist bereits läng. Jahre in der □-Käserei tät. gewesen. Gute Zeugnisse vorhand. W. Angeb. erb. an **Martin Hahn, Freital-Deuben,** Döhlnerstraße 1.

Molk.-Geh., 25 J. alt, vertr. mit sämtl. Facharb., sucht zum sofortig. Antritt Stellung. Selbiger ist auch in der Herstellung von Flaschenm.-Schlagsahne usw. sowie mit allen neuzeitl. Maschin. aufs beste vertr., da solche Stellg. schon selbst. geleit. hat. Gute Zeugn. vorhand. Werte Angebote mit Geh.-Ang. erb. **A. Schulze b. Karl Gilewsky, Wittenberge a. Elbe,** Friedrichstr. 13.

Junger, tüchtiger, strebsamer

Gehilfe

sucht zum 1. 6. Stellung als **Heizer u. Maschinist.** Habe Heizerprüfung gemacht, bin vertaut mit sämtlich. Molk.-Maschin., einschl. Kühlanlag. u. Lichtanlagen, führt jede kleinere Reparatur selbst aus. Werte Angebote erbittet (8637
Günther Kämpfe
Molkerei Detern, Ostfrsld.

Energischer
Molkerei- u. Käsereifachmann, 30 Jahre alt, z. Zt. beurl., sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, zum baldigen Antritt Dauerstellung. Bin Spezialist in sämtl. Weißkäse, stelle pa. Produkt her, desgl. Butter. Richte Käserei ein. Bin in all. Zweigen d. Faches firm, scheue keine Arbeit. Bin sehr fleiß., ehrl. u. an saub., fixes, selbst. Arbeiten gewöhnt. Die Herren Chefs, den. wirkl. an ein. tücht. Kraft gelegen ist, wollen bitte Angeb. u. **A. B. postlagernd Löwenberg,** Schl., send.

Für tücht., arbeitsfr. **Fachmann,** welcher bereits 12 J. gr. ländl. u. städt. Betriebe zur Zufriedenh. geleitet, suchen wir sof. Stellung od. tätige Beteilig. Kaution vorh.
Central-Molkerei Brilon,
Westfalen. 8607

Molkereiverwalter, Mitte 40, s. zu bald oder später

Vertrauensstellung

gute. langjährige Zeugnisse. Evtl. Einheirat in mittleren oder kleiner. Betrieb. Auch Pachtung angenehm. Näheres unt. **Wittenberge 8497** an diese Zeitung.

Für einen kräftigen

Gehilfen

suchen wir sofort Stellung in gr. Betriebe. (8620
Molkerei-Gen. Roman i. Pom.
Kuhnke, Verwalter.

Molkereigehilfe sucht zu sofort od. 1. 6. Stellung als Maschinenführ., Buttermeier od. Milchverkäufer. Offerten bitte zu richten an (8503 **Kurt Ennulat, Elberfeld-Barresbeck Molkerei Schipköter.**

Ich suche für einen tüchtigen
ersten Molkereigehilfen,
24 Jahre, welcher auch Lieferwag. fährt, Dauerstellung in großem Betrieb, wo Gehilfen läng. Jahre tätig gewesen sind. Fachmann, für welchen ich suche, befindet sich z. Zt. in Berlin in ungekündigter Stellg. Antritt kann aber jeder Zeit erfolgen, evtl. auch später, auch ist er in allen Zweigen des Faches sehr gut bewandert und selbständig. Wenn möglich n. Süddeutschland Ausführliche Angebote erbittet
Buschke, Harburg-Elbe,
Femerlingstraße 15. 8502

Harzkäser,

im 8. Berufsjahre, sucht zum 15. 6. zwecks Veränderung anderweitig Stellung. Bin firm in Blauschimm.- sowie Gelbkäserei. Reflekt. wird a. Dauerstelle. Würde ev. auch Stell. im Molkereibetriebe annehmen. W. Angebote bitte zu richt. u. **Harzkäse** Nr. 8583 durch diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Junger Bursche,

19 Jahre alt, sucht Stellung als Beifahrer zum 1. 6. 1927 oder sofort. (8680
Willy Mitschke, Dreher, Petershain b. Mücka, O.-L.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Junger Molkereigehilfe, 18 J. alt, sucht sof. Dauerstellung. Offerten an (8632
Hellmuth Rohdmann, Neuhof bei Nesselbeck, Ostpreußen. Geg. gl.

Jg., kräft. Gehilfe, der seine dreijähr. Lehrzeit beendet hat, sucht z. 1. oder 15. Juni Stellung. Selbig. ist vertraut mit Kessel und Maschinen, □-Käserei und Butterei. W. Angeb. erb. **Erwin Hoffmann, Molkerei Norok** i. Schles. (8638

Vertrauensstellung

gleich welcher Art sucht Molkereiverwalter, 27 J. alt. Such. ist vertr. mit all. Facharb. sowie Buchführ. u. Maschinenbehandl. Gute Zeugn. u. Referenz. zur Verf. Gefl. Zuschrift. unter Nr. 8581 durch diese Zeitung.

Aelteres Fräulein sucht Stellung
als Wirtschafterin
in frauenlosem Haushalt, ev. Mithilfe im Geschäft, zum 1. Juni oder einige Tage früher. Langj. gutes Zeugn. vorh. Ang. u. **W. 8501** an diese Zeitung.

Zuverlässiger, mit Molkereiarb. vertrauter

Kutscher

mit gut. Zeugnissen, sucht Stellung.
Wilhelm Scholz, Kadlau,
Kreis Neumarkt i. Schl.

Stellen-Angebote.

Gesucht für Berliner Büro

Ingenieur

zur Bearbeitung von Molkereiprojekten. Nur branchekundige Bewerber finden Berücksichtigung. Bewerbungen sind zu richten unt. Nr. **8701** an diese Zeitung.

Stadtmolkerei (5000 Liter) sucht tüchtigen **Verwalter.** Angeb. mit Empfehlungen, Zeugnisabschriften, Lebenslauf unter Nr. **8681** durch diese Zeitung.

Suche zum 1. Juni oder einige Tage später einen durchaus zuverl.

ersten Gehilfen

dem an Dauerstellung gelegen ist. Derselbe muß mit sämtlichen Arbeiten im Molkereibetr. (Milchversand und Butterei) vertraut sein. Gehalt 70 bis 80 Mk. bei fr. Kassen. An Arbeiten gewöhnte Leute (nicht Stundenarbeit.) woll. Offerten mit Zeugnisabschriften einsenden an (8739
Molkerei Strothmann, Gütersloh, in Westf.

Suche sogleich oder später einen jungen, sauberen

Gehilfen

für hies. neu in Betrieb gekommene Molkerei bei gutem Gehalt, freier Station und Kassen. Offerten erb.
F. Krüger, Bevern,
Kreis Bremervörde. 8746

Krankheitshalber suche zu sofort einen tüchtigen

Gehilfen

welcher mit Maschinen, Butterei u. Milchversand vertraut ist. Gehalt 75 ℳ monatlich, solche, welche mich vollständig vertreten können u. auf dauernde Stellung reflektieren, w. sich melden. (8744
Dampfmolkerei Harsewinkel
bei Gütersloh in Westf.
W. Gebhardt, Verwalter.

Gesucht zum 1. Juni kräftiger

Meiereigehilfe

für Milchversand und Ausfuhr. Geh. 70 Mk. (8747
Hamann,
Bhf. Gleschendorf bei Lübeck.

Wegen Erkrankung des jetzigen suchen zu sofortigem Antritt tücht. und zuverlässigen, ersten (8757

Gehilfen

mit guten Fachkenntnissen. Zeugnisabschriften und Geh.-Ansprüche zu richten an die
Hirschberger Molkerei
Hirschberg i. Riesengebirge.

Suche zu sofort einen junge[n] tüchtigen, soliden und ehrlichen

Molkereigehilfen

(kein Stundenarbeiter), der au[f] Erfahrung in der Herstellung v[on] Degermamilch, Käse und Speis[e]quarg hat. Derselbe muß auch m[it] Pferden umgehen können (Kutsch[e] vorhanden). Schriftliche Arbeit[en] werden nicht verlangt. Offerten [u.] **H. W. 8741** durch diese Zeitung.

Wir suchen zum 1. Juni ein[en] tüchtigen, jüngeren (87

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeite[n]. Angebote mit Gehalt und Zeugn[is]abschriften an
Molk.-Gen. e. G. Schönbruch, Ost[pr.]
Telefon 18.

Einen tüchtigen (87

Meiereigehilfen

der auch mit der Kundschaft umz[u]gehen versteht und sämtliche Nebe[n]arbeiten mit übernimmt, sof[ort] verlangt.
Meierei Paul Bolle
Fahrland bei Potsdam
Priesterstraße 7.

Suche zum 7. Juli durchaus z[u]verlässigen (87

Gehilfen

welcher auch mit Berged. Kühla[n]lage und Camembertfabrikat. ve[r]traut ist, als alleiniger. Anfang[s]gehalt 60,— ℳ bei freier Stati[on] und Kassen. Stellung dauernd [u.] angenehm. Zeugn.-Abschrift. er[b.]
Dampfmolk. Wallernhausen
bei Nidda, Oberhessen.
Inhaber: **Wilh. Ostheim.**

Suche sofort fleißigen und ehrl.

Gehilfen

als **Verkäufer und Chauffeur,** [d.] im Besitz des Führerscheins 3 b [ist.] Guter Wagenpfleger und freun[dl.] Wesen der Kundschaft gegenü[ber] Bedingung. Gehalt bei freier St[at.] 70 Mk. pr. Monat. Zeugnisse [in] Abschrift einsenden. (87
Molkerei Otto Both,
Bremen, Pfalzburgerstraße.

Zum 1. Juni suche ich einen sauberes Arbeiten gewöhnten ju[ngen]

Gehilfen

als alleinigen. Kenntnisse in K[äserei] erwünscht. Bewerbungen u. Zeu[g]nisabschriften erbittet (87
P. Lipp, Meierei Sophienhof bei Preetz in Holstein.

Wir suchen für unseren Betri[eb] zum 1. 6. jungen, tüchtigen, solid[en]

Gehilfen.

Zentral-Molkerei Lamspringe
Hannover.

Molkerei-Genossenschaft sucht f[ür] ihre Verkaufshalle mit Milchau[s]schank in einem Badeorte Meckle[n]burgs eine hierfür geeignete, se[hr] saubere

Meierin oder Verkäuferin

gegen Gehalt und Provision für [d.] Zeit vom 1. Juni bis 30. Augu[st]. Bildofferten mit Zeugnissen un[ter] **W. G. 8738** an diese Zeitung erb.

Für unsern größeren Hausha[lt] suche ich zum 1. Juni oder etw[as] später ein älteres, sauberes, fle[ißiges]

Hausmädchen,

das vollständig firm in der bürge[r]lichen Küche ist. Angebote mit G[e]haltsforderungen und Zeugnisa[b]schriften erbittet (87
Frau Molkerei-Inspektor
Käte Neumann, Gebstedt (Thür.)
Telefon Buttstädt 55.

Suche sofort krankheitshalber e[inen]

Lehrling

oder angehenden Gehilfen
der sich weiter ausbilden will [b.] Familienanschluß. Angebote m[it] Gehaltsangabe für letzteren erbit[tet]
Fr. Schulz, Molk.-Verwalter
Groß Apenburg, Krs. Salzwed[el].

...möglichst baldigem Antritt
...wir einen tüchtigen, ehrlich.

Fachmann,

...eiratet, als Verkäufer für
...Lieferwagen. Derselbe muß
...r Kundschaft bestens umgeh.
..., sich jeder Konkurrenz gew.
... und dies durch Zeugnisse
...sen können. Bewerbungen
...gabe der Gehaltsforderung.
...ständig freier Station erb.
...f. Nr. 8685 a. diese Zeitung.

...e mit dem Antritt zum 1.
... J. einen tüchtigen, umsich-
...fleißigen

...rsten Gehilfen

... u. Kont., sicher. Rechn. u.
...andschrift unbedingt erfor-
... Offerten mit Zeugnisab-
...n zu richten an (8687
...ennrich, Molkerei Kallehne
(Altmark).

...ger

...olkereigehilfe

...fahrung als Lagerist und in
...arbeitung und dem Ausfor-
...men Butter hat, von Groß-
...ung in Köln gesucht. Ange-
...mit Angaben bish. Tätigkeit
...Gehaltsansprüchen unter Nr.
...n diese Zeitung.

... meine Harzkäserei suche ich
...ort oder 1. Juni einen

Gehilfen

...rfekt in der Herstellung von
...se ist und mit Schwitzverfah-
...ertraut sein muß. Nur Leute,
... auf eine gute Dauerstelle re-
...en, mögen ihre Bewerbung.
...eugnisabschriften einreichen.
...Kuhrke, Central-Molkerei,
c. G. m. b. H.,
...ettenborn, Südharz.

... unseren vielseitigen u. um-
...ichen Betrieb suchen wir für
...einen älteren, äußerst tüchti-
... zuverlässigen

...rsten Gehilfen

...t sämtl. Facharbeiten aufs
...ertraut ist. Ferner suchen
...r sofort einen weiteren
jüngeren Gehilfen
...e im Betrieb vorkommenden
... Nur solide u. strebsame
...ute, denen an Dauerstellung
...uter Besoldung gelegen ist,
... ausführliche Bewerbungen
...hen. (8695
...erei-Genossenschaft Dingden
... Westf., Kreis Borken.

...en zum 1. Juni einen tücht.,

...rsten Gehilfen

...Betrieb, Kessel, Maschinen,
...ach. u. Milchversand. Geh.
...,— und freie Kassen. Desgl.
...zweiten Gehilfen für Butte-
...d Milchversand. Gehalt Mk.
...und freie Station. Offerten
... (8715
...Centrale Holtwick in Westf.,
Bezirk Münster.

...cht zum 1. Juni ein kathol.

Gehilfe

...unter 19 Jahren für alle vor-
...nden Arbeiten. Derselbe m.
...aschinenwesen (Kohlensäure-
...aschine), Milchversand und
... bewandert sein. Gute
...rift und sicheres Rechnen
...ung. An Anfangsgehalt
... wir bei freier Station und
... 65.— ℳ monatlich. Gefl.
...ote erbittet (8732
...ferei Bernum bei Geldern.

... Juni oder einige Tage fr.
...er, ordnungsliebender

Gehilfe

...zur Bedienung der Maschin.
...Offerten erb. (8360
...kerei Neuhaus-Elbe, E. G.
...Meyer, Betriebsleiter.

...e einen jüngeren **zweiten**

Gehilfen

... Betrieb). Gehalt 50—60
...me Abzüge. Antritt 1. Juni.
...ngen erb. (8242
...tinze, Molk.-Verwalter,
...oltland in Ostfriesland.

Ich suche zum baldigen Antritt einen tüchtigen, ordentlichen

Gehilfen

der firm ist in der Weichkäserei und sich vor keiner Arbeit scheut. Gefl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbittet (8709

Erste Stendaler Dampf-Molkerei. Inh.: **Franz Trittel.**

Sofort tüchtiger

Gehilfe

gesucht. Derselbe muß in Butterei firm sein und sich jeder vorkommende Arbeit unterziehen. Guter Lohn zugesichert.

Paul Hitzegrad Ohligs-Rhld.
Molkerei und Milchandlung.

Nicht zu junge Stütze

für Haushalt und Küche in angenehme, selbständige Stellung gesucht. Hilfe für grobe Arbeiten vorhanden. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschrift und Bild erbeten. Reise wird vergütet. (8525

Frau Ella Krasselt, Buttergroßhandlung, **Glauchau Sa.**, Schloßstraße 24.

Zum 15. Juni 1927 ordentlicher, gewandter

Molkereigehilfe

auf Gut Dudel für Flaschenmilchbetrieb gesucht. Ausführliche Angebote erbeten an (8689
Gut Dudel, Stat. Friedersdorf,
Kreis Beeskow.

Suche sofort jungen, tüchtigen

Gehilfen

der sich jeder vorkommenden Arbeit mit unterzieht. Gehalt 50 Mk.
Molkerei Hohenbuko, 8710
Kreis Schweinitz, Bez. Halle.

Zeugnisabschriften
sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75.
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.
Originale können eingesf. werden.

Für unseren neuzeitlich eingerichteten Betrieb suchen wir für Maschinen und Milchexpedition zum 1. Juni einen zuverlässigen, strebsam. und soliden, **jungen**

Gehilfen.

Meldungen mit Altersangaben, Zeugnissen und Gehaltsforderungen bei freier Station erbittet (8508
Molkerei Boberröhrsdorf, e. G.,
Kreis Hirschberg.

Zum 1. 6. kann hier in meinem städt. Betrieb ein

junger Gehilfe,

der seine Lehrzeit beendet hat, antreten. Es kommen aber nur kräftige, fleißige junge Leute in Frage, die alle Arbeiten verrichten. (8520
Städt. Molkerei Bad Salzelmen.

Suche für sofort einen anständig. jungen

Molkereigehilfen

mit guten Zeugnissen f. Milchgroßhandlung nach Elberfeld. Derselbe muß auch mit Pferden umgehen können und gewandt im Umgange mit der Kundschaft sein. Gehilfen, welche mit d. Herstellung v. Sahneschichtkäse bewandert sind, erhalten den Vorzug. Anfangsgehalt monatlich ℳ 80,— bei freier Station und Kassen. (8576
Emil Metzger, Elberfeld,
Steinbeckerstraße 91.

Gehilfe

gesucht, der mit Kühlmasch., Butterfertiger vertraut und morgens eine Milchtour fährt. Pferdepflege besorgt ein Kutscher. Etwas Kenntn. in der Harzkäserei erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Gehalt 60 Mark monatlich. (8548
Molkereibesitzer Walter, Usedom
in Pom.

Zum 1. Juni suchen wir einen jungen, kräftigen

Gehilfen

für Milchversand und Hilfe auf d. Annahme. Ferner suchen wir für einen älteren, tüchtigen und äuß. **zuverlässigen Gehilfen** anderweit. Stellung als 1. Gehilfe, Obermeier oder Expedient. (8604
Molkerei Züssow, Krs. Greifswald.

Suche für **sofort** einen jungen, soliden, tüchtigen

Gehilfen

im Alter von 18—20 Jahren, für alle im Betriebe vorkommend. Arbeiten. Anfangsgehalt 55 Mark (bei Zufriedenheit) **sofort** Zulage nebst freier Station und Kassen. Stellung ist angenehm u. dauernd. Angebote erbittet sofort (8600
Molkerei Tröger, Gr.-Schkorlopp
bei Lützen.
Kästner, Betriebsleiter.

Zum 1. Juni oder auch später suchen wir einen erfahrenen und an selbständiges Arbeiten gewöhnt.

Gehilfen,

hauptsächlich für Kessel u. Maschin. Anfangsgehalt Mk. 70,— ohne Abzüge. Nur bestempfohlene, junge Leute, denen an einer Dauerstellg. gelegen ist, wollen sich unter Beif. ihrer Zeugnisabschriften bewerben.
Molkerei-Gen., e. G. m. u. H.,
Beckum in Westf. 8599

Wir suchen für unsern modernen städtischen Betrieb zum 1. Juni od. auch etwas später einen tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen,

hauptsächlich für Kessel u. Maschin. Solche, die mit Dauererhitzungsanlage vertraut sind, erhalten den Vorzug, Anfangsgehalt Mk. 70,— bei freier Station u. Kassen. Nur einwandfreie, junge, fleißige Leute, denen an Dauerstellung gelegen ist, wollen sich unter Beifügung der letzten Zeugnisabschriften melden. Angebote unter Nr. **8598** an diese Zeitung.

Suche für sofort jungen, tücht.

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten.
Molkerei und Weichkäserei
Parensen bei Nörten.

Suche zum 1. Juni äußerst tüchtigen, anständigen

Gehilfen.

Selbiger muß pa. Thür. Stangenkäse selbständig herstellen können, mit Maschinen und in der Butterei bewandert sein. Gehalt zahle 70 Mk. per Monat, fr. Station, Steuern und Kassen. Offerten erb.
H. Lange, Molkerei Apfelstädt
in Thür. 8616

Zum 25. Mai oder 6. Juni suche ich einen tüchtigen, kräftigen

Gehilfen

für Butterei, Milchannahme resp. -Ausgabe und Kontor. Sicheres, flottes Rechnen Bedingung. Gehanfangs 50,— ℳ netto. Moderner Betrieb. (8366
Molkerei Zeven in Hann.

Suche erfahrenen

Käser.

Milchtour ist zu übernehmen. Geh. 50 Mk., fr. Stat. und Kassen frei.
8678 **Thierbach, Darkehmen.**

Junger, firer

Gehilfe,

an sauberes Arbeiten gewöhnt, z. 1. Juni gesucht. Bewerbungen m. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet (8619
Molkerei-Genossenschaft Ahnsbeck
bei Lachendorf i. Hann.

Suchen zum 1. 6. oder einige Tage früher einen jungen, tücht.

Gehilfen

für Butterei u. Milchversand. Angebote mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an die (8623
Molkerei Südlohn, Kreis Ahaus
in Westfalen.

Lebensstellung.

Gesucht wird baldmöglichst ein
erster Buchhalter
für einen großstädtischen Meiereibetrieb bei gutem Gehalt. Melden wollen sich nur Herren, die nachweislich durchaus tüchtig sind und Branchekenntnisse haben. Gefl. Off. unter Nr. **8537** an diese Zeitung.

Zum sofortigen Antritt

Chauffeur

mit Führerschein 3 b, evtl. auch 1, der Reparaturen selbständig ausf., gute Umgangsformen u. Verkaufstalent besitzt und evtl. Kenntnisse in der Weichkäserei hat, bei freier Station gesucht. Hohe Verdienstmöglichkeit. Gehalt und Provision bis ℳ 120,— monatlich und mehr. Es wollen sich nur Personen meld., die auf Dauerstellung evtl. Lebensstellung reflektieren, an Pünktlichkeit und Sauberkeit gew. u. keine Stundenarbeiter sind. (8591
Friedrich Niemeier, Dampfkäserei,
Dortmund, Mallinckrodtstr. 32.

Junger, kräftiger Mensch kann sich als

Milchkutscher

melden. Offerten an (8676
Molkerei Beuthen, O.-S.,
Friedrichstraße 11.

Suche zum 1. Juni evtl. einig. Tage früher einen tücht., zuverläss.

Verkäufer

für Milchverkaufswagen. Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen erbeten. (8722
Dampfmolkerei Tschernow.

Für Verkaufsstelle Westerland suche zum baldmöglichen Antritt tüchtige, durchaus zuverlässige

Verkäuferin

in Saisonstellung, einige 100 Mk. Kaution erwünscht, da Vertrauensstelle. Zeugnisabschriften nebst Gehaltsforderung und Bild bei fr. Station und Kassen bitte einzusend.
Thomas, Meierei Sylt, Tinnum
(Westerland). 8708

Wir suchen zu sofort od. später erfahrene

Meierin

für Butterei und Hilfe i. Haushalt. Offerten mit Zeugnisabschr. erbittet (8617
Molkerei Bodenfelde (Weser)
e. G. m. u. H.

Einfache, saubere, **arbeitsfreud.**, ehrliche

Meierin

wird für älteres Ehepaar in kleine Pachtmolkerei mit Schweinemast, auch Hilfe im Haushalt, bei nicht zu hohen Gehaltsanspr. für 1. Juni nach Schlesien gesucht. Familienanschluß. Offerten unter M. Th. **Nr. 8466** an diese Zeitung.

Für unsere Butterei suchen wir z. 1. Juni eine tüchtige, erfahrene

Meierin,

die selbständig arbeiten kann.
Molkereigenossenschaft Dt.-Eylau.

Gutsmeierstelle besetzt. Für Bewerbungen besten Dank. (8732
Molkerei-Genossenschaft Törpin,
Kreis Demmin.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt
für die
[...]ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim
[...] Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[...]lkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [...]nabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [...] 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

[...]60 Hildesheim, den 25. Mai 1927. 41. Jahrgang.

[D]ie wichtigste Gegenwartsaufgabe des Molkereiwesens.

[...]as der deutschen Milchwirtschaft not tut!)

Von Nis Petersen, Berlin.

[D]ie Lage in der Milchwirtschaft und im Molkereiwesen kann [...] gut anders als katastrophal bezeichnet werden. Wir bemerken [...]nmer weiteres Sinken der Rentabilitätsmöglichkeit der Milch-[...]chaft und der Molkereibetriebe und auf der anderen Seite ein [...]r stärkeres Vordringen ausländischer Molkereiprodukte auf [...]deutschen Markt. Ist diese Erscheinung an und für sich bedau-[...]vert, so ist es nicht minder beklagenswert, daß weite Kreise von [...]wirtschaft und Molkereiwesen sich davor scheuen, die wirklichen [...]hen dieser katastrophalen Entwicklung zu bekennen. Geste-[...] wir ruhig ein, daß das deutsche Molkerei-[...]en selbst zu einem großen Teil die Schuld an [...] stärkeren Vordringen ausländischer Molke-[...]rodukte auf dem deutschen Markte trägt. [...] Tatsache muß einmal offen ausgesprochen werden, denn nur [...] Erkenntnis der bisher gemachten Fehler kann davor schützen, [...]vir auf dem falschen Wege weiterschreiten.

[D]ie Hauptursache der schlechten Absatzver-[...]tnisse für deutsche Molkereiprodukte im In-[...]d ist in der zu uneinheitlichen und teilweise [...]chlechten Qualität der deutschen Molkerei-[...]eugnisse zu suchen. Der Verfasser dieser Zeilen enthält [...]m Einzelnen seines persönlichen Urteils hierüber, aber weist [...]uf hin, daß im „Berliner Tageblatt“ vom 28. Januar 1927 der [...]nte Landwirt Herr Rittergutsbesitzer Freiherr von König-[...]onken erklärte: „Wir kommen nur deshalb gegen die Einfuhr [...] auf, weil die Qualität der dänischen Butter besser ist“. Der [...]nte Milchwirtschaftler Herr Prof. Dr. Lichtenberger aus Kiel [...]rte am 18. Dezember 1926 in der von über 1000 Landwirten [...]hten Wintertagung des rheinischen landwirtschaftlichen Zen-[...]ereins in der Stadthalle zu Crefeld: „Es kann nicht genug [...]ohlen werden, zu Zeiten der Milchschwemme im Sommer die [...] in Butter und Käse auszuarbeiten, weil der deutsche Markt [...]ür noch auf weite Sicht aufnahmefähig ist. Damit muß gleich-[...] eine Qualitätsverbesserung unserer Buttererzeugung Hand [...]and gehen, weil die Auslandsprodukte den unsrigen heute noch [...] überlegen sind und daher von den Verbrauchern bevorzugt [...]en“. —

[M]an hat Prof. Lichtenberger auf Grund dieses kritischen Wert-[...]ls vielfach heftig angegriffen. Ich glaube, mit Unrecht. Wer [...]ermaßen genaue Kenntnis von dem Weltbuttermarkt und von [...]deutschen Buttermarkt hat, der kommt nicht um die Erkenntnis [...]n, daß recht viel minderwertige Qualität von deutscher Butter [...] von deutschen Käsesorten auf den Markt gebracht wird. Da [...] ganz überflüssig und unzweckmäßig, mit dem Hinweis der Be-[...]gung inländischer Produkte aus nationalen Gründen. Wenn [...] vom deutschen Volk die Bevorzugung der [...]tschen Molkereiprodukte gegenüber den aus-[...]dischen verlangen, dann müssen wir zuerst [...] Bevölkerung eine den besten ausländischen [...]litäten zumindest gleichkommende Qualität [...]ten können. In meiner Veröffentlichung: „Haben Redut-[...]rüfung und Prämiensystem die Qualität der Butter gebessert?“ [...]in vielen anderen von mir in der einschlägigen Fachpresse ver-[...]tlichten Arbeiten habe ich seit Jahr und Tag darauf hinge-[...]n, durch welche Maßnahmen die Qualität von Milch, Buter und [...] gebessert werden kann. Das Ausland (vor allem U. S. A., [...]emark, Neuseeland usw.) hat in den letzten Jahren hier unge-[...]e Fortschritte gemacht, während unsere Fortschritte [...] der Qualitätsverbesserung der Molkerei-[...]dukte sich in sehr bescheidenen Grenzen ge-[...]ten haben. Wir müssen endlich damit aufhören, den Welt-[...] für jeden Stillstand verantwortlich zu machen. Ist der Kampf um die Vorherrschaft auf dem Markt für Molkereiprodukte heute scharf, so wird er in Zukunft noch viel schärfer und erbitterter geführt werden.

Deutschlands Buttereinfuhr ist von 1913 bis heute in einem geradezu unerlaubten und unnötigen Maße gestiegen. Im Jahre 1913 stellte sich Deutschlands Buttereinfuhr auf 542 394 Doppelzentner, dagegen im Jahre 1926 auf 977 884 Doppelzentner, so daß wir 1926 435 490 Doppelzentner Butter mehr eingeführt haben. Berücksichtigen wir Deutschlands Einfuhr an Molkereiprodukten in den letzten 4 Jahren, dann ergibt sich nach dem „Statistischen Jahrbuch für das deutsche Reich“ das nachfolgende Bild:

		1923	1924	1925	1926
Butter	To.	1 317	53 477	96 613	97 788
Käse	To.	11 308	53 864	73 909	64 112
Frischmilch	To.	8 734	50 043	55 814	25 989

Wenn man das Jahr 1923 mit 1926 vergleicht, so ergibt sich eine geradezu ungeheuerlich gestiegene Einfuhr Deutschlands an Molkereiprodukten. Um nur ein Beispiel anzuführen, habe ich im „Hanoverschen Kurier“ vom 9. Februar 1927 wörtlich geschrieben:

„England und Deutschland sind die beiden großen Handelsländer Dänemarks. Von günstigen Beziehungen zu diesen beiden Großabnehmern ist Dänemarks wirtschaftliches Schicksal abhängig. Es ist beachtlich, wie Dänemark aus dem englischen Markt herausgedrängt wird und wie es für die so verlorene Stellung Ersatz in Deutschland sucht. So betrug in 1923 Dänemarks Butterausfuhr nach England 92,2 Millionen Kilogramm, ging aber für das letzte Berichtsjahr auf 83,3 Millionen Kilogramm zurück. Im selben Zeitraum stieg Dänemarks Ausfuhr an Butter nach Deutschland von 1,5 Millionen Kilogramm auf 33,6 Millionen Kilogramm. Das heißt mit anderen Worten: während Dänemarks Butterausfuhr nach England sich um 10 Prozent verringerte, konnte Dänemark die Butterausfuhr nach Deutschland um mehr als verzwanzigfachen. Es ist unverständlich, weshalb man in Dänemark auf fast allen Wirtschaftsversammlungen die Frage erörtert, ob nicht ein vollständiger Boykott gegen deutsche Ware durchgeführt werden könnte, und weshalb man in dänischen Zeitungen und dänischen Zeitschriften liest: „Kauft keine deutschen Waren, kauft dafür englische Erzeugnisse“. Die Gefahr des Verlustes des englischen Absatzmarktes ist für Dänemark in greifbare Nähe gerückt. Die polnischen und tschechoslowakischen Absatzmärkte sind schon lange verloren gegangen, und für Hornvieh, Rind- und Kalbfleisch ist heute Deutschland Dänemarks einziger Abnehmer“.

Erleben wir auf der einen Seite ein unerhört verstärktes Vordringen erster Qualitäten aus Dänemark und weiter aus Holland und anderen Staaten, so zeigt sich auf der anderen Seite gleichfalls ein stärkeres Vordringen von Molkereiprodukten mehr zweiter Qualität aus Australien, den östlichen Randstaaten, Finnland, Sibirien usw. Das Merkwürdige ist nun die Tatsache, daß wir das Eindringen, und zwar das wachsende Eindringen ausländischer Molkereiprodukte zu einer Zeit erleben, da die deutschen Molkereien über fehlende Absatzmöglichkeiten auf dem deutschen Markt klagen. Diese Tatsache macht natürlich die Lösung der Frage der Versorgung des deutschen Volkes mit Molkereiprodukten aus eigener Produktion außerordentlich kompliziert, denn es ist ganz klar, daß das Zusammentreffen so widerspruchsvoller Entwicklungsvorgänge, zumal es sich um langdauernde Erscheinungen handelt, auf gesetzmäßige Wirtschaftseinflüsse zurückzuführen ist. Das ist in der Tat auch so. Ohne Frage liegt die Möglichkeit der Versorgung des deutschen Volkes mit Molkereiprodukten aus der eigenen Erzeugung vor. Diese Frage ist die wichtigste Frage der Milchwirtschaft und des Molkereiwesens der Gegenwart und sie kann nur gelöst werden, wenn die Hebung der Qualität der deutschen Molkereierzeugnisse so weit gelingt, daß ausländische Molkereiprodukte nicht mehr auf Grund ihrer Qualität in Deutschland deutscher Ware gegenüber bevorzugt werden.

Damit entfällt auch zu einem großen Teil die Einflußnahme der Kopenhagener Butternotierung auf die deutsche Butternotierung. Wie stark die Beeinflussung der deutschen Marktverhältnisse durch die Kopenhagener Notierung erfolgt, zeigt die nachfolgende, der „Molkerei-Zeitung" vom 28. April entnommene Aufstellung:

Tag der Notierung	Kopenhagen	Berlin	Hamburg
24. 2.	329	185	186
3. 3.	312	178	178
10. 3.	300	170	173
17. 3.	296	170	170
24. 3.	300	170	170
31. 3.	304	170	170
7. 4.	308	175	173
14. 4.	297	170	169

Die Frage des Absatzes der Molkereiprodukte und die durch eine Besserung der Situation folgende Verbesserung der Rentabilität der Milchwirtschaft und der Molkereibetriebe ist lediglich eine Frage der Qualität. Die Frage des Zollschutzes spielt nur eine untergeordnete Rolle. Die Molkereiwirtschaft muß eine möglichst weitgehende Unabhängigkeit von Schutzzöllen erstreben, weil das bestehende Mißverhältnis zwischen Agrarzöllen und Industriezöllen, trotzdem es eine schwere Beenachteiligung der Landwirtschaft bedeutet, nicht von heute auf morgen, wenn überhaupt jemals nennenswert, verschwinden wird. Was eine bekannte Autorität in der Landwirtschaftswissenschaft, Herr Privatdozent Dr. Kurt Ritter, Berlin, hierüber sagt, trifft auch auf die Molkereiprodukte zu und verdient stärkste Beachtung: „Die Forderungen der Landwirtschaft sollen jetzt weniger auf eine Erhöhung der Agrarzölle gegenüber dem Vorkriegsstand hinzielen, als vielmehr auf eine günstigere Relation zwischen Agrarzöllen und Industriezöllen". — Bisher haben die dahin gehenden Bestrebungen leider wenig Erfolg gehabt. Man erweist sicher der Milchwirtschaft und dem Molkereiwesen einen schlechten Dienst, wenn man die Hoffnungen dieser Wirtschaftszweige auf eine wirkungsvolle Staatshilfe erhöhen würde. Mit Recht erklärt Dr. Ritter: „Die Lösung der Absatzfragen ist indessen nicht nur Sache der Staatshilfe, sie ist in hervorragendem Maße auch auf die Selbsthilfe der Landwirte angewiesen. Selbst hohe Agrarzölle vermöchten die Zufuhr ausländischer Produkte nicht zu hemmen, falls diese den deutschen Erzeugnissen in der Qualität überlegen sind. Dabei ist der Begriff „Qualität" im weitesten Sinne des Wortes aufzufassen. Es kommt nicht allein darauf an, daß die Erzeugnisse dem Konsumenten hinsichtlich des Aussehens und der Schmackhaftigkeit zusagen, sie müssen auch den Forderungen des Handels entsprechen, welcher im Zeichen der Großstädte und Riesenstädte der unentbehrlche Vermittler zwischen Produzenten und Konsumenten geworden ist. Der Handel verlangt eine marktgängige Ware, die nach einheitlichen Typen in großen Mengen geliefert wird. Es dient der Marktgängigkeit, wenn die Ware überdies nach festen, sich stets gleichbleibenden Typen geliefert werden kann, so daß sich eine jedesmalige Prüfung ihrer Beschaffenheit erübrigt. Man darf der deutschen Landwirtschaft keinen Vorwurf daraus machen, daß sie bisher in der Einstellung dieser Forderungen auf die Marktgängigkeit der Ware hinter dem Ausland zurückgeblieben ist. Eine der größten Schädigungen, die sie durch den Krieg erlitten hat, ist die Zwangswirtschaft gewesen. Die Zwangswirtschaft machte es der deutschen Landwirtschaft unmöglich, auf dem schon vor dem Kriege eingeschlagenen Wege fortzuschreiten, und bereits bei der Erzeugung den Forderungen des Handels Rechnung zu tragen. In anderen Ländern hat man in diesen Jahren erhebliche Fortschritte zu verzeichnen, die sich jetzt in der großen Zufuhr ausländischer Produkte nach Deutschland bemerkbar machen, weil ein Handel mit marktgängigen Waren einfacher, billiger und weniger risikoreich ist". — Trotz aller Fortschritte unterschätzt man noch im Molkereiwesen die Bedeutung der Einstellung der Produktion auf den Markt und die Notwendigkeit der schnelleren Umstellung auf die Lieferung nur erstklassiger Qualitätserzeugnisse. Wir müssen hier ein schnelleres und wirksameres Tempo anschlagen, denn übersehen wir nicht, je wirksamer und tiefer der ausländische Molkereiproduktenhandel in unseren Markt eindringt, desto schwieriger wird es sein, ihn aus dieser Machtposition zu verdrängen.

Das Rentabilitätsproblem der Zukunft in der Milchwirtschaft und im Molkereiwesen ist eine reine Absatzfrage. Es handelt sich um eine ausgesprochene Organisationsfrage, die von den Organisationen der Landwirtschaft und des Molkereiwesens nur gemeinsam mit dem Handel gelöst werden kann. Welche Rolle hierbei Absatzvereinigungen und Preisstatistiken usw. spielen, habe ich in anderen Veröffentlichungen behandelt. Mit Recht weist Prof. Brinkmann in Bonn (Mitteilungen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft Nr. 10 vom 5. März 1927) darauf hin, daß man sich vor einer Ueberschätzung ebenso sehr wie vor einer Unterschätzung des Begriffes „Standardisierung" der Agrarprodukte hüten muß. Standard ist, wie Dr. Böhmer in der „Deutschen Tageszeitung" vom 15. April 1927 ausführt, ein unparteiischer Maßstab für die Beschaffenheit der Ware. Standardisation der Molkereiprodukte ist daher für die Molkerei ein ausgesprochenes Fabrikationsproblem, für beide, d. h. für Molkerei und für den Landwirt, eine Absatzfrage. Die deutsche Bezeichnung „Festmarke" umfaßt durchaus nicht den weitgreifenden Begriff der Standardmarke.

Die bekannten „Berichte über Landwirtschaft", Zeitschrift für Agrarpolitik und internationale Landwirtschaft, Jahrgang 1927, Band 5, Heft 3, setzt sich auf den Seiten 573 bis 605 in beme[...] werten Ausführungen mit der Frage der Standardisierun[...] Molkereiprodukten auseinander. Es ist in diesem Zusamme[...] natürlich nur möglich, ganz skizzenhaft einige dieser wer[...] Gedankengänge hier zu zeichnen. Die Arbeit auf Erzielung [...] stets sich gleichbleibenden ersten Qualitätsware hat schon bei de[...] duktion der Milch einzusetzen. Sauberes Melken, hygienisch[...] bewahrung, Bezahlung der Milch nach Qualität und Sauberke[...] nur einige der wichtigsten Voraussetzungen. Abgesehen von [...] Dingen liegen die weiteren Grundlagen für die Vereinheitl[...] der Molkereiprodukte in ihrer Art und Qualität auf technische[...] organisatorischem Gebiete. Eine Schilderung der Verhältisse [...] dänischen Milchwirtschaft und im dänischen Molkereiwesen [...] dieses illustrieren. Rein technisch sind vor allem zwei Dinge [...] gebend. Zunächst ist es die Tatsache, daß die Qualitätsprüfu[...] Milch in der Molkerei eine häufige und eingehende sein muß. [...] tritt aber vor allem die Tatsache in Erscheinung, daß die gesam[...] Verarbeitung gelangende Milch in Dänemark dauerpasteu[...] wird und daß auch die zu verwendenden Reinkulturen, bezügl. [...] Reinheit und deren Geeignetheit für die Butterherstellung vo[...] Molkerei die denkbar größten Anforderungen gestellt werde[...] wandfrei sind. Die Herstellung der Reinkulturen wird in [...] Dänemark als eine der bedeutungsvollsten Aufgaben der M[...] leiter angesehen.

Aber auch diese sorgfältige Auswahl der Reinkultur wü[...] dauernde Beibehaltung einer richtig standardisierten Wa[...] Molkereiprodukte nicht gewährleisten, wenn sie nicht unt[...] würde durch eine Kontrolle, die weit umfangreicher organisi[...] als es im allgemeinen angenommen wird. Diese Kontrolle [...] nicht nur in der Form einer Eigenkontrolle durch die Butterve[...] vereinigungen bei der Festsetzung des Preises der Butter, d[...] Molkereiverwaltern und Händlern in paritätischer Zusammen[...] in der denkbar sorgfältigsten Form vorgenommen wird, und [...] der amtlichen Kontrolle natürlich nichts zu tun hat, sondern [...] ihre Hauptbedeutung in dem Umstand, daß der Staatskont[...] in der Lage und berechtigt ist, an jeder beliebigen Stelle, als[...] nur etwa an den Exporthäfen, sondern auch im Inlande Butt[...] mit der Landsmarke versehen ist, zu kontrollieren. Es hand[...] hier um eine im ganzen Lande mögliche Einzelkontrolle, die in [...] Rückwirkungen auf die Produzenten garnicht hoch genug eing[...] werden kann. Die Nummer der Faßstäbe ermöglicht es dem [...] trolleur, jederzeit die Molkerei festzustellen, aus der die [...] stammt. Und die Molkerei ihrerseits, wenn sie die Faßstabn[...] erfährt, ist in der Lage, die Lieferanten der Milch festzustelle[...] der die Butter gewonnen ist. Dieses eng ineinander gre[...] System der Kontrolle erklärt die große Ueberlegenheit der dä[...] Butter. Die von jeder Molkerei übernommene Verpflichtung [...] Butter nur unter der Verwendung besonderer, die Kontrolle [...] zeichnender Faßstäbe und besonderen, ebenfalls gekennzei[...] Pergamentpapieres in den Handel zu bringen, ist vernüpft m[...] Zwang, sowohl die Faßstäbe als auch das Pergamentpapier n[...] der zollamtlichen Ausgabestelle zu beziehen.

Die dänische Butterkontrolle setzt sich (vergl. Seite 589) a[...] genden Einzelsaktoren zusammen:

1. Kontrolle der Rohmilch durch die Molkereien;
2. Kontrolle der Butter durch die Verkaufsvereinigungen:
   a) bei der Filiale;
   b) bei der Festsetzung des Preises durch die offizielle Butt[...] fungs- und Notierungs-Kommission;
   c) regelmäßige stichprobenweise Prüfung der sämtlichen zu[...] arbeitung gelangenden Milch;
   d) sporadische und lokale Prüfung durch die Staatskonsu[...] an jeder beliebigen Stelle des Landes;
   e) regelmäßige amtliche Prüfungen plötzlich verlangter [...] proben an der staatlichen Untersuchungsstelle auf [...] Zusammensetzung, Wassergehalt, Salzgehalt, Geschmac[...] ruch, Farbe, Säuregrad, Nettogewicht usw.;
   f) Konzentration des gesamten Vertriebes der Faßstäbe u[...] Pergamentpapieres und der Nummernzettel durch die [...] liche Ausgabestelle.

Die Prüfungen finden überraschend statt und zwar von st[...] angestellten Beamten und dann in der Weise (vergl. „Wirtscha[...] Nachrichten für Rhein und Ruhr", Jahrgang 1927, S. 130 ff.[...] auf telegraphischen Anruf binnen 24 Stunden ein Zentnerfaß [...] an die Prüfungsstelle abgesandt werden muß. Bei so kurzer[...] ist ein „Frisieren" der Probe ausgeschlossen. Jedes Faß trä[...] Marke der Organisation auf den Dauben, eine laufende N[...] und das Datum der Füllung, so daß jede Sendung feststellb[...] Die Bewertung erfolgt nach dem Punktierverfahren und eine [...] welche den Anforderungen nicht entspricht, wird zurückgewiese[...] im Wiederholungsfalle wird der Molkerei die Berechtigun[...] Führung der Marke entzogen.

Soweit Deutschland in Frage kommt, sind besonders die [...] bungen in Schleswig-Holstein auf Einführung einer einheit[...] Markenbutter auf dem Hamburger Markt bemerkenswert. [...] Musterbeispiel im Ausbau der Standardisierung der Molker[...] dukte ist für uns Amerika, das ähnliche Wege wie Hollan[...] Dänemark beschritten hat. Hier ist die Unterteilung der M[...] produkte nach Qualität und verschiedenen Mustertypen fast [...] ständig durchgeführt. Z. B.: Ein vollgeladener Eisenbahnw[...] mit Butter wird von dem dazu angestellten staatlichen Ins[...] abgenommen. Die ganze Sendung Butter wird dann nur auf [...]

...mtlichen Abnahmebescheinigung, die gegebenenfalls sogar tele-
...aphisch übermittelt wird, verkauft. Warenproben und Besichti-
...en fallen fort. Der betreffende Käufer kann tausende von Kilo-
...rn vom Verladeort entfernt sein. Die amtliche Bescheinigung
...ntiert ihm die Qualität der Butter. Der Vorteil der Standar-
...ung liegt, wie ein bekannter Agrarführer sagt, eben darin, daß
...erkäufern und Käufern trotz oft gewaltiger räumlicher Entfer-
...ht einen sofortigen Abschluß ermöglicht, so daß Differenzen so
...ie ausgeschlossen sind.

...s ist eine Lebensfrage für die deutsche ...chwirtschaft und für das deutsche Molkerei-...en, daß die Standardisierung der Molkerei-...dukte durchgeführt wird. Es darf allerdings nicht ...ehen werden, daß die Verschiedenheit der wirtschaftlichen ...ktur der einzelnen deutschen Landesteile hier gewisse Schwierig-...n bietet. Man kann natürlich nicht ohne weiteres holsteinische ...oldenburgische Butter mit schlesischer oder thüringischer Butter ...stellen wollen. Aber diese mehr scheinbaren Schwierigkeiten ...in der Tat nicht größer, als daß sie molkereiwirtschaftlich und ...handelstechnisch ohne weiteres überwunden verden können. ...wird eben Deutschland hier nach den Verschiedenheiten der ...uktionsgebiete in Wirtschaftsprovinzen teilen müssen. ...nicht nur produktionstechnisch wird man hier ganz individuell ...ehen müssen, sondern man wird auch auf die frachttarifatischen ...hältnisse der einzelnen Milchwirtschaftsgebiete entsprechend Rück-...nehmen müssen. Die Tarifpolitik der Reichsbahn wird berück-...gen müssen, daß der Beförderungsweg aus Ostdeutschland nach den ...eutschen Gebrauchsgebieten sehr viel länger ist als der aus den ...uropäischen Nachbarländern dorthin. Daher erklärt es sich auch, ...infolge dieser günstigen Transportverhältnisse die holländischen ...kereiprodukte in Westdeutschland ein so günstiges Absatzgebiet ...nden haben. Die Tarifpolitik der Reichsbahn muß im Interesse ...deutschen Landwirtschaft und der deutschen Milchwirtschaft, sie ...im Interesse der Erringung der Lebensmittelfreiheit des deut-...Volkes darauf Rücksicht nehmen, daß die Molkereierzeugnisse ...deutschen Ueberschußgebiete den deutschen Bedarfsgebieten billi-...als bisher zugeführt werden können. Wenn sie ihre Tarifpolitik ...mehr bewußt hierauf einstellt, dann ist die Reichsbahnverwal-...mit schuldig an dem starken Eindringen ausländischer Mol-...-Erzeugnisse und an der dadurch bedingten unnötig starken ...vität unserer Handelsbilanz.

...Es ist klar, daß nur solche Gebiete zur Standardisierung der ...kereiprodukte übergehen sollen, die dauernd eine gleich-...ge Ware liefern können. Die Marke muß die Qualität garan-...n. Daher ist eine einheitliche Regelung des Markenschutzes für ...kereierzeugnisse erforderlich. Beachtenswert sind in dieser Rich-...die Vorschläge der Hauptlandwirtschaftskammer. Auf Grund ...mit der Hauptlandwirtschaftskammer getroffenen Vereinba-...verpflichten sich die preußischen Landwirtschaftskammern bei ...Herausgabe besonderer Qualitäts- und Standard-Marken für ...und Molkereiprodukte die nachstehenden Vereinbarungen ein-...lten:

...) Die Herausgabe von Qualitäts- und Standard-Marken hat ...inrichtung einer wirksamen Kontrolle der angeschlossenen Mol-...en durch die zuständige Landwirtschaftskammer oder einer von ...eauftragten Organisation zur Voraussetzung. Die Landwirt-...skammer trägt die Verantwortung für die ordnungsgemäße ...führung der für die Herausgabe der Qualitäts- und Stan-...marken erforderlichen Kontrolle.

...2) Zweck der Herausgabe der Marken ist die Förderung der Her-...ng und des Vertriebes einer standardisierten Qualitätsware ...her Herkunft, d. h. einer dauernd gleichbleibenden und in ...er Form in den Handel gebrachten Ware bester Qualität.

...3) Die angeschlossenen Molkereien müssen alle für die Herstel-...erstklassiger Markenprodukte erforderlichen Einrichtungen ...

...) Die Molkereien dürfen als Markenware nur solche Butter ...ufen, die unter Beachtung erlassener Kontrollvorschriften ein-...fei gewonnen ist und den Anforderungen der Markenbutter ...entspricht. Die Landwirtschaftskammer hat darauf zu achten, ...as Markenrecht erlischt, wenn die vorstehend genannten Vor-...tzungen fortfallen.

...) Die Verleihung durch die Landwirtschaftskammer darf erst er-...n, wenn die nach mindestens zehntägiger Lagerfrist vorgenom-...fachmännische Prüfung ganzer Tonnen zu 100 Pfund dreimal ...reinander nach dem Prüfungsverfahren der Deutschen Land-...chafts-Gesellschaft je 17 Punkte ergeben hat, darunter minde-...9 Punkte für Geschmack.

...Die Molkereien müssen die von der Landwirtschaftskammer vor-...iebene Art der Verpackung und des Versandes einhalten. Die ...muß mindestens zweimal in der Molkerei untersucht werden. ...Prüfungen sind auch auf Schmutzgehalt und Säuregehalt zu ...cken. Der Fettgehalt muß mindestens alle 14 Tage festgestellt ...en. Die Molkereibutter muß aus reiner Vollmilch hergestellt ...Der Wassergehalt darf bei ungesalzener Butter nicht über ...rozent, und bei gesalzener nicht über 16 Prozent liegen. Anilin-...n dürfen zum Färben nicht verwandt werden. Zur Konservie-...darf nur Kochsalz Verwendung finden. Die Molkereibutter ...nur aus pasteurisierter Milch oder Rahm, der bis zu 85 Gr. C. ...während einer halben Stunde auf 63 Grad erhitzt ist, und in ...n Fällen mindestens auf 12 Grad heruntergekühlt ist, herge-...werden.

Das deutsche Molkereiwesen darf sich also nicht beklagen, daß die maßgebenden Stellen sich nicht hinreichend mit einer Hebung der Möglichkeiten des Absatzes der Molkereiprodukte befaßt haben. Hier liegt in der Tat der Hebel, wo angefaßt werden muß. Die Sache muß von der Seite der Produktion aus angefaßt werden. Wenn es nicht schnell und durchgreifend gelingt, die deutschen Molkereiprodukte zu standardisieren und in gleichmäßiger, den Auslandsprodukten völlig entsprechender Qualität auf den Markt zu bringen, dann sieht man tatsächlich keine Möglichkeit, wie sich die Lage der deutschen Milchwirtschaft und des deutschen Molkereiwesens bessern soll. Alle übrigen Vorschläge und wohlgemeinten Mahnungen an das nationale Gewissen des deutschen Volkes sind so lange überflüssig, als nicht die Qualität der deutschen Molkereiprodukte in jeder Beziehung den besten ausländischen Qualitäten entspricht.

Allein hier, in der Qualitätsbesserung, liegt die wichtigste und dringendste Gegenwarts- und Zukunftsaufgabe des deutschen Molkereiwesens.

Milchanlieferung, -Versand und -Verarbeitung durch die hessischen Molkereigenossenschaften in 1926.

Die dem Verband der hess. landw. Genossenschaften zu Darmstadt angeschlossenen hessischen Molkereigenossenschaften haben allmonatlich genaue Unterlagen über Milchanlieferung, Versand und Verarbeitung zu liefern, da es nur auf Grund dieser Unterlagen möglich ist, die erforderlichen Verhandlungen mit den maßgebenden Stellen — es kommen hier vor allem die Städte Frankfurt, Darmstadt, Mainz, Worms und Offenbach a. M. in Betracht, von denen eine Neuregelung der Milchversorgung geplant ist — mit Erfolg führen zu können.

Wie nun in dem „Hessenland", Zeitschrift für landw. Genossenschaftswesen, berichtet wird, existieren z. Zt. in Hessen 32 Molkereigenossenschaften, 20 Milchabsatzgenossenschaften und 34 Privatmolkereien. Von den Molkereigenossenschaften werden die oben erwähnten Unterlagen schon seit längerer Zeit laufend monatlich dem Verbande vorgelegt, während dies bei den neugegründeten Milchabsatzgenossenschaften erst seit dem 1. 1. 1927 geschieht.

Da diese Statistik von allgemeinem molkereiwirtschaftlichen Interesse ist, so sei im folgenden eine Zusammenstellung der von den hessischen Molkereigenossenschaften eingereichten Zahlen über Milchanlieferung, Versand und Verarbeitung in 1926 wiedergegeben und zwar mit einer gleichzeitigen Gegenüberstellung der entsprechenden Zahlen für 1925. Von den 32 dem Verbande angeschlossenen Molkereigenossenschaften haben 28 die monatlichen Berichte geliefert und ist das Ergebnis selbst für alle Molkereien von Interesse, da es in mancher Hinsicht ein ganz anderes Bild bietet, als es die einzelnen Molkereien von ihrem Standpunkte aus zu sehen gewohnt ist.

1. Die Anlieferung.

Das Jahr 1926 zeichnet sich gegen das Vorjahr in erster Linie dadurch aus, daß die Milchanlieferung erheblich größer geworden ist. Sie stieg von 46,3 Millionen Liter in 1925 auf 53,5 Millionen Liter in 1926 oder von 3,86 Millionen Liter im Monatsdurchschnitt 1925 auf 4,46 Millionen Liter im Monatsdurchschnitt in 1926, das ist eine Zunahme von 7,2 Millionen Liter im Jahre 1926 oder 0,600 Millionen Liter im Monatsdurchschnitt = 15,5 Prozent.

Die Mehranlieferung betrug (gegen die gleichen Monate in 1925) im

Januar	24 Prozent	Juli	10 Prozent
Februar	19 „	August	16 „
März	17 „	September	7 „
April	13 „	Oktober	20 „
Mai	16 „	November	18 „
Juni	14 „	Dezember	14 „

Sie ist also am größten im Januar mit 24 Prozent (857 000 Liter), am geringsten im September mit 7 Prozent (307 000 Liter).

Beim Vergleich von Monat zu Monat zeigen die Zahlen der Anlieferung erhebliche Schwankungen. Die Monate Februar bis April sind diejenigen mit der geringsten Anlieferung, dann folgt eine ziemlich schnelle und starke Steigerung, die im Juni ihren Höhepunkt erreicht, von da ab ein allmähliches Abnehmen bis September. Bis zum Ende des Jahres bleibt sie dann auf ziemlich gleicher Höhe mit Ausnahme des Oktober, der nochmals eine starke Zunahme bringt.

Anlieferung in Millionen Liter

	1925	1926		1925	1926
Januar	3,518	4,375	Juli	4,262	4,695
Februar	3,329	3,952	August	4,008	4,651
März	3,645	4,261	September	4,125	4,432
April	3,449	3,901	Oktober	4,031	4,821
Mai	3,924	4,549	November	3,684	4,338
Juni	4,388	5,006	Dezember	3,964	4,516

Im ganzen gesehen, zeigt die Anlieferung eine steigende Tendenz. Die Bewegung ist eine fast vollkommen gleiche wie 1925. Es ist deutlich der Einfluß der wechselnden Fütterung in den einzelnen Monaten zu erkennen. Im Januar haben wir noch eine ziemlich hohe Produktion infolge der Rübenfütterung, dann vom Februar bis April niedrigster Stand, hauptsächlich verursacht durch den in dieser Zeit schon vielfach herrschenden Futtermangel. Nunmehr macht sich in steigendem Maße die Grünfütterung durch stark zunehmende Produktion bemerkbar mit dem Höhepunkt im Juni. Mit der im Laufe der Sommer- und Herbstmonate nach und nach abnehmenden Grünfütterung geht dann auch die Produktion wieder zurück, bis bei dem vollständigen Fehlen von Grünfutter im November ein neuer Tiefstand erreicht wird, von da ab mit der einsetzenden Rübenfütterung wieder ein allmähliches Steigen beginnt.

Diesen Verlauf zeigt das Jahr 1926 ebenso wie 1925, allerdings mit der einen schon erwähnten Ausnahme, daß im Oktober 1926 nochmals eine starke Steigerung der Produktion eintritt, eine Folge der ausnahmsweise günstigen Herbstwitterung.

2

Die Zunahme der Milchanlieferung in 1926 dürfte wohl nur zum geringen Teil eine Folge der Zunahme der milchanliefernden Landwirte sein, vielmehr ihren Grund darin haben, daß von seiten der Landwirte immer mehr Gewicht auf eine erhöhte Milchproduktion gelegt wird, die man einesteils durch sachgemäße Fütterung (vermehrte Anwendung von Kraftfuttermitteln), andererseits durch Anschaffung besonders geeigneter Viehrassen zu erreichen sucht.

2. Der Versand.

Im Gegensatz zur Anlieferung hat der Versand in 1926, verglichen mit 1925, nur eine ganz geringe Steigerung erfahren*). Er stieg von
27,48 Millionen Liter in 1925, d. i. 59 Prozent der Anlieferung,
auf 28,14 Millionen Liter in 1926, d. i. 53 Prozent der Anlieferung.
Das ist eine Zunahme von 660 000 Liter oder im Monatsdurchschnitt 55 000 Liter und im Tagesdurchschnitt von 1800 Liter.

Im Verhältnis zur Anlieferung weist der Versand einen Rückgang auf. Während er 1925 noch 59 Prozent der Anlieferung ausmachte, erreicht er 1926 nur noch 53 Prozent. Denn die Anlieferung ist von 46,3 auf 53,5 Millionen Liter, also um 15,5 Prozent, gestiegen, der Versand dagegen nur von 27,48 auf 28,14 Millionen Liter, also um 2,4 Prozent.

Versand 1925 und 1926 in Millionen Liter

	1925	1926		1925	1926
Januar	1,906	2,334	Juli	2,347	2,398
Februar	2,019	2,184	August	2,416	2,315
März	2,294	2,567	September	2,374	2,381
April	2,205	2,366	Oktober	2,431	2,245
Mai	2,450	2,317	November	2,336	2,313
Juni	2,283	2,287	Dezember	2,421	2,433

Von Monat zu Monat zeigt der Versand keine sehr erheblichen Schwankungen. Am geringsten ist er im Februar mit 2,184 Millionen Liter (Einfluß der Fastnachtstage) und erreicht im März mit 2,567 Mill. Liter den höchsten Stand (Ostertage). Von da ab ist der Verlauf ein ziemlich gleichmäßiger bis zum Ende des Jahres. — In den Monaten Januar bis April 1926 ist der Versand größer als 1925, im Mai, August und Oktober bleibt er dagegen hinter 1925 zurück und steht in den übrigen Monaten mit 1925 auf fast gleicher Höhe.

Da die versandte Milch ja fast ausschließlich als Frischmilch konsumiert wird, so läßt sich nach den vorausgegangenen Darstellungen eine wesentliche Zunahme des Milchkonsums nicht feststellen. Die Ursache liegt wohl in erster Linie in der in 1926 noch allgemein herrschenden schlechten Wirtschaftslage, vor allem in der Arbeitslosigkeit, durch die einer großen Masse ein reichlicherer Milchkonsum nicht möglich ist. Mit der jetzt allmählich einsetzenden Besserung der Wirtschaftslage dürfte in 1927 wohl auch der Milchkonsum zunehmen, zumal die neuerdings einsetzende Propaganda des Reichsmilchausschusses zur Hebung desselben auch beitragen wird.

Da die Kurve der Anlieferung uns zeigt, welche Tendenz zu der betreffenden Zeit die Milchproduktion hat, die Kurve des Versandes andererseits die Aufnahmebereitschaft der Verbraucher angibt, wird die fortgesetzte Beobachtung beider Kurven, unter gleichzeitiger Beachtung von deren Verlauf im Vorjahre, stets wichtige Anhaltspunkte für die Preispolitik geben und erkennen lassen, wann der gegebene Zeitpunkt für eine Aenderung des Milchpreises gekommen ist.

Es ist deshalb sehr wichtig, daß die Molkereien sofort nach Monatsschluß die Zahlen für den abgelaufenen Monat angeben, damit möglichst schnell die Zusammenstellung erfolgen kann, aus der die entsprechenden Schlüsse zu ziehen sind.

An dem Gesamtversand sind beteiligt:
die Molkereigenossenschaften in Oberhessen mit 90,6 Prozent,
die Molkereigenossenschaften in Starkenburg mit 8,0 Prozent,
die Molkereigenossenschaften in Rheinhessen mit 1,4 Prozent

Als Absatzgebiet kommt zunächst Hessen in Betracht, außerdem angrenzende Gebiete, vor allem Frankfurt und Umgebung.

Im ganzen werden 59 Empfangsorte genannt. Nach einem Teil derselben ist der Versand jedoch nur gering bezw. vorübergehend. Ein anderer Teil sind nur Durchgangsorte, von wo die Milch durch Händler zu naheliegenden Städten gebracht wird, so daß als wirkliche Zahl etwa 40 Empfangsorte in Betracht kommen.

Von den in 1926 versandten 25,240 Millionen Liter (= täglich im Durchschnitt 70 000 Liter) —in dieser Zahl ist der Ladenverkauf von 2,9 Millionen Liter nicht enthalten — hat Frankfurt allein 12,4 Millionen Liter (d. i. täglich durchschnittlich 34 000 Liter) aufgenommen, das sind 49 Prozent. Frankfurt ist somit für die hessischen Molkereien das wichtigste Absatzgebiet. Nimmt man den täglichen Milchkonsum in Frankfurt mit 120 000 Liter an, so wären demnach die hessischen Molkereien mit rund 30 Prozent an der Versorgung beteiligt.

Nächst Frankfurt kommen

Offenbach	mit 3,675 Mill. Liter	= täglich rund 10 000 Liter
Ludwigshafen	mit 3,211 Mill. Liter	= täglich rund 8 800 Liter
Darmstadt	mit 1,149 Mill. Liter	= täglich rund 3 150 Liter
Griesheim	mit 0,715 Mill. Liter	= täglich rund 2 000 Liter
Mainz	mit 0,571 Mill. Liter	= täglich rund 1 560 Liter
weitere 5 hess. Städte	mit 1,195 Mill. Liter	= täglich rund 3 270 Liter

diese zehn Städte zusammen also mit 10,516 Millionen Liter = 42 Prozent des Versandes, so daß unter Einschluß von Frankfurt die genannten elf Städte zusammen 91 Prozent des Gesamtversandes aufnehmen.

Die Milchpreise für das Frankfurter Versorgungsgebiet bewegten sich in 1926 folgendermaßen:

	Rampenpreis für Großhandel	Kleinhandel
ab 1. 1. 1926	22 Pfg.	24 Pfg.
„ 27. 3. „	23 „	25 „
„ 3. 4. „	22 „	24 „
„ 22. 6. „	21 „	24 „
„ 1. 9. „	22 „	25 „
„ 17. 10. „	22 „	24 „

*) In den für den Versand angegebenen Zahlen ist der Ladenverkauf mit eingerechnet. Dieser beträgt in 1926 ebenso wie in 1925 rund 2,9 Millionen Liter, d. i. ein Monatsdurchschnitt von 240 000 Liter und täglich 8000 Liter. Er hielt sich während des ganzen Jahres fast immer auf der gleichen Höhe und zeigt nur ganz unbedeutende Schwankungen.

Wenn man betrachtet, daß der Versand, d. h. der Konsum, während anzen Jahres fast der gleiche geblieben ist und sich von Monat zu ut nur ganz unwesentlich geändert hat, so können nur die Schwankun- m Angebot diese Aenderungen des Milchpreises verursacht haben. also notwendig, wenn stabile und angemessene Preise erreicht wer- ollen, woran ja vor allem auch die Molkereien das größte Interesse , daß jede Schwankung im Angebot, vor allem jedes Ueberangebot, eden wird.

Das kann nur dadurch geschehen, daß sämtliche Milchlieferanten des furter Versorgungsgebietes, oder doch der größte Teil derselben, gemeinsame Regelung dahin treffen, daß nur ein der jeweiligen rage entsprechendes Milchquantum zum Versand gebracht und jede lieferung bestimmten Verarbeitungsstellen zugeführt wird. Durch solche Maßnahme wird vor allem auch dem Handel, besonders dem llen, jede Handhabe zu Machenschaften, die auf ein Drücken der e hinzielen, genommen.

3. Die Verarbeitung.

Während der Versand das ganze Jahr 1926 hindurch ziemlich gleich- g geblieben ist, zeigen die Zahlen der Verarbeitung wieder erhebliche ankungen.

Verarbeitung in Millionen Liter:

	1925	1926		1925	1926
nuar	1,612	2,041	Juli	2,398	2,297
bruar	1,310	1,788	August	2,315	2,336
irz	1,351	1,694	September	2,381	2,051
ril	1,244	1,535	Oktober	2,245	2,576
ai	1,474	2,232	November	2,313	2,025
ni	2,105	2,719	Dezember	2,433	2,083

Sie ist, wie vorstehende Tabelle zeigt, von Februar bis April am gsten (April 1,535 Millionen Liter), steigt dann sehr stark bis Juni, e 2,713 Millionen Liter beträgt, geht dann bis zum Ende des Jahres rnd zurück, ausgenommen den Oktober, in dem sie infolge der außer- hnlich hohen Anlieferung nochmals auf 2,576 Mill. Liter anwächst.

Die Schwankungen sind fast die gleichen wie bei der Anlieferung, bei dem gleichbleibenden Versand hat jede Mehranlieferung eine re Verarbeitung zur Folge und umgekehrt jeder Rückgang der An- rung einen Rückgang der Verarbeitung.

Insgesamt wurden 1926 25,357 Millionen Liter verarbeitet, das sind rozent der Anlieferung. Der Prozentsatz ist demnach gegenüber 1925 41 Prozent) um 6 Prozent gestiegen. Die absolute Zunahme dagegen igt (von 18,845 Millionen Liter in 1925 auf 25,357 Millionen Liter 926) = 35 Prozent, d. h. die Verarbeitung ist in 1926 um über ein tel höher als in 1925.

Sollte diese Entwicklung in der gleichen Richtung weitergehen, d. h. die Anlieferung (Produktion) steigende und der Versand (Konsum) hbleibende Tendenz behalten, so muß diese Tatsache den Molkereien ß geben, in Zukunft besonderes Gewicht auf die Verarbeitung zu , um durch Herstellung erstklassiger Erzeugnisse einen gesicherten Ab- u angemessenen Verkaufspreisen zu erzielen und so den gegenüber dem hmilchverkauf entstehenden Ausfall auf ein Mindestmaß herabzu- en. Auch wird es nur durch erstklassige Erzeugnisse möglich sein, die vertigen Produkte des Auslandes zu verdrängen und ein größeres tzgebiet auf dem inländischen Markt zu schaffen.

Auch für die außerhessischen Molkereien ist diese Statistik in vieler icht außerordentlich interessant und lehrreich und die so oft geplanten gleichregulierungen könnten auch in anderen Gegenden unseres Vater- es in die Tat umgesetzt werden, wodurch manche Milchschwemme ver- en, sowie stabile Preise für unsere Molkereiprodukte erreicht werden ten.

Die Herstellung von Kasein.

Von Bacsi.

Das Kasein hat heute für die gesamte Milchindustrie eine große utung. Die Molkereien sollten daher auch diesem Zweig der Milch- chaft erhöhte Beachtung schenken, besonders auch deshalb, weil durch Herstellung von Kasein eine bessere Verwertung der Milch erzielt en kann.

In den letzten Jahren hat die Kaseinproduktion in fast allen Staaten Zunahme erfahren, aber gleichen Schritt damit hielt auch der Ver- h an Kasein. Deutschland ist in der Erzeugung weit hinter anderen ten zurückgeblieben, weil zunächst die Milch zur Versorgung der Be- rung sichergestellt werden mußte. Da die eigene Erzeugung bei em nicht genügte, wurde in den Jahren von 1920—1923 die Verarbei- von Milch oder Milchprodukten zu chemischen Erzeugnissen streng oten. Seit dem Jahre 1924 haben wir wieder genug Milch für die strie zur Verfügung und so steht einer Verarbeitung zu Kasein nichts im Wege. Es gibt verschiedene Arten von Kasein, die wichtigsten en und die Herstellung derselben will ich im Folgenden beschreiben:

Herstellung von Kasein zur Käseeerzeugung. In letzten Jahren hat sich mehr und mehr die Verwendung von Säure- n als Zusatzmittel zur Herstellung von Sauermilchkäse eingebürgert. nlassung dazu gab der große Mangel an Sauermilchquarg, der in den Nachkriegsjahren bis zum Jahre 1924 in Deutschland herrschte. Quargmangel ist jetzt ein Quargüberschuß gefolgt, und trotzdem hat die Verwendung von Kasein beibehalten und ist die Nachfrage danach er noch lebhaft und es lohnt sich sicher für die Molkereien, Kasein her- ien, zumal zu der Herstellung größere maschinelle Einrichtungen nicht derlich sind.

Bei der Herstellung von Kasein unterscheidet man 1. die Herstellung Rohware, 2. die Herstellung von fertiger Ware aus dem Rohkasein. Kasein wird aus Magermilch gewonnen, die ganz besonders gut ent- t sein muß, da das etwa darin verbleibende Milchfett die Haltbarkeit den Geschmack der Ware beeinträchtigt. Die zu verarbeitende Mager- kommt in einen Käsekessel und wird genau so angewärmt und ange- t, als wenn man Quarg herstellen will. So bleibt die Milch stehen, ie „leberdick“ ist, wie der Fachmann sagt; jetzt wird sie unter vorsich- Umrühren bis auf 40 Gr. C. nachgewärmt, dann wartet man, bis die Molke von der Masse trennt, beginnt mit dem Abschöpfen der e, die man so weit als irgend möglich abnimmt. Der im Kessel ver- enden Masse setzt man nun Wasser in der Menge zu, daß der Quarg

gut gewaschen werden kann. Unter Umrühren wärmt man den Kesselinhalt nochmals auf 40—45 Gr. C. nach, wäscht durch starkes Rühren die in den Quargstücken noch enthaltene Molke aus und schöpft dann das Wasser gut ab. Der im Kessel verbleibende Brei ist fertig zum Ausschöpfen und kommt in Säcke oder Käsetücher und muß möglichst sofort gepreßt werden. Besonderer Wert ist darauf zu legen, daß die Ware gut ausgepreßt wird, da dadurch bei der nun folgenden Trocknung Dampf gespart wird. Die Herstellung der Rohware ist hiermit beendet und nun folgt die Aufarbeitung derselben zu Trockenkasein, der eigentliche und wesentliche Herstellungsprozeß.

Die genügend ausgepreßte Ware wird zu etwa bohnengroßen Stücken zerkleinert und auf Rahmen gestreut, die mit Leinwand bespannt sind. In 1—2 Ztm. hoher Schicht muß die Ware ausgebreitet sein. Hat man genügend Raum, so bringt man die Rahmen an die Luft, und durch Sonne und Wind wird die Ware vorgetrocknet, so daß sie in der eigentlichen Trockenkammer nur noch nachtrocknen muß. Die Trockenkammer läßt sich in jeden Raum, je nach Lage und Größe desselben, einbauen, und zwar je nach der Menge der zu verarbeitenden Masse. Zur Herstellung von täglich einigen Zentnern Rohkasein genügt als Heizung für die Trockenkammer der Abdampf einer Dampfmaschine. In diese Trocknungskammer leitet man Heizkörper in solcher Anordnung, daß die Wärme gleichmäßig verteilt wird. Die Trocknungskammer dient zur Aufnahme der Rahmen, auf denen sich die Masse befindet. Für gute Isolierung der Kammer muß gesorgt sein, damit man dadurch keinen Wärmeverlust erleidet. Ist der Trocknungsraum mit den Rahmen, die das Trocknungsgut enthalten, gefüllt, so heizt man den Raum bis auf 40—50 Gr. Celsius. Von Zeit zu Zeit muß das Kasein auf den Rahmen gut durchgemischt werden. Bei hohen Temperaturen verbrennt das Kasein oder es wird sehr schwer löslich, deshalb ist unbedingt darauf zu achten, daß die Temperatur auf etwa 50 Grad Celsius bleibt. Ist die Ware gut ausgetrocknet, darf sie nur etwa 10—12 Prozent Wasser haben; man kann ungefähr feststellen, ob die Ware trocken ist, indem man versucht, die Masse in der Hand zu drücken; lassen sich die größeren Stücke in Grieskörnergröße zerdrücken, so ist die Ware trocken. Das trockene Kasein muß trocken gelagert werden. Kasein, das feucht gelagert wurde oder nicht ganz ausgetrocknet ist, nimmt einen scharfen, fauligen Geruch an und wird bald schimmeln. Entweder gleich nach der Erzeugung oder aber vor der Aufarbeitung zu Käse wird das Kasein gemahlen, um eine gleichmäßige Lösung zu erhalten, die sich ja der Quargmasse einfügen soll.

Herstellung von Labkasein. Labkasein gehört mit zu den bestgesuchtesten und bestbezahltesten Kaseinsorten, wenn die Herstellungsweise wirklich einwandfrei ist. Um ein gues Labkasein zu erhalten, nehme man frische Magermilch, die noch nicht gesäuert sein darf, und gebe so viel Lab hinzu, daß die Dickung in 30 Minuten als abgeschlossen zu betrachten ist. Dann rühre man langsam unter gleichzeitigem Anwärmen, schöpfe dann sofort die klare Molke ab und wenn der Bruch fest genug ist, setze man Wasser zu, wasche gut durch und fülle dann die Masse in Tücher oder Säcke und presse sie unter mäßigem Druck gut aus. Die gepreßte Masse wird mittels einer Maschine zerkleinert, kommt in den Trockenraum und und wird dort behandelt, wie im vorigen Abschnitt beschrieben. Die fertige Ware kommt meistenteils ungemahlen in den Handel, weil sich so die Reinheit und Feinheit der Ware besser überprüfen läßt. Die Ware darf höchstens 10—12 Prozent Wasser haben.

Ein Säurekasein stellt man ungefähr auf folgende Art her: Die zur Verarbeitung bestimmte Magermilch kommt in einen Käsekessel und wird hier auf eine Temperatur von etwa 50—55 Gr. Celsius erwärmt. Hierauf bringt man die Milch mittels Salzsäure zum Gerinnen, und zwar verdünnt man zuvor die Salzsäure, indem man zu 1 Liter Säure 5 Liter Wasser gibt. Zu 100 Liter Milch nimmt man etwa ¼—½ Liter reine Säure, verdünnt sie und gießt sie zu und das Gerinnsel nimmt man nach Abschöpfen der Molke heraus, wäscht es in warmem Wasser gut durch und bringt es in eine Presse. Unter mäßigem Druck wird die Masse gepreßt und kann dann entweder als Rohkasein in den Handel kommen oder aber sie wird zerkleinert und wie in den vorstehenden Abschnitten beschrieben zu Handelskasein getrocknet. Die Herstellung von Kasein nach diesem System ist wenig gebräuchlich, sie sei hier nur erwähnt, um einen Ueberblick zu geben.

Einrichtung von Trocknungsanlagen für Kasein. Zum Trocknen der feuchten Kaseinmasse bedient man sich im Handel vielerlei Einrichtungen. Eine einfache und billige Anlage sei hier kurz beschrieben:

Man baut mit Abständen von 1 Meter zu ebener Erde zwei parallele Mäuerchen von ca. 30 Ztm. Höhe, auf welche der Länge nach je ein hölzerner Balken von 15 × 15 Ztm. Querschnitt eingemauert wird. Ueber die Länge dieser Balken legt man etwa 5 Ztm. breite, in Wasser eingeweichte recht dicke Pappstreifen und schraubt au diesen 3 Millimeter starke Eisenblechplatten von 1 × 2 Meter Größe fest. Da, wo die Platten aneinanderstoßen, werden sie von Querhölzern getragen, welche die beiden Mäuerchen mit einander verbinden und auf welchen die Platten ebenso angedichtet und festgeschraubt werden. Damit hat man einen 1 Meter breiten und 30 Ztm. hohen Kanal hergestellt, dessen beide Enden durch Quermäuerchen abgeschlossen werden. Durch das eine dieser Quermäuerchen läßt man den Abdampf der Maschine eintreten, während er am anderen Ende durch eine im Mäuerchen gelassene Oeffnung frei in einen kleinen Kamin austreten kann. Nach diesem Ende zu muß der Kanal ein wenig Gefälle haben, damit das sich bildende Kondenswasser abfließen kann.

Auf den Eisenplatten dieses Kanals kann man das Kasein sehr rasch trocknen, indem man es an dem unteren Ende zuerst aufschüttet und mittels Holzschaufeln allmählich nach den heißeren Platten am Dampfeintritt zu befördert. Der ganze Kanal wird, falls er nicht in einem geschlossenen Raume sich befindet, entsprechend breit überdacht, damit die Platten gegen Regen geschützt sind. Diese einfache und billige Anlage trocknet in ganz kurzer Zeit große Mengen von Kasein, nur muß man es vor allzu starker Erhitzung durch reichliches Umschaufeln und Zerkleinern und event. durch Abdrosseln des Dampfes bewahren.

Diese Art der Herstellung ist schon recht alt und man begegnet ihr kaum im praktischen Leben, da die Kaseinfabriken entweder groß eingerichtet sind, oder aber nur Rohkasein herstellen, und dieses wird dann den Kaseinfabriken geliefert.

rzeichnis der in der Molkerei-Abteilung 33. Wanderausstellung der D. L. G. Dortmund zuerkannten Preise:

Ungesalzene Butter.

I. Preis und Sieger-Ehrenpreis:

ofmolk. Burgbernheim. Bay.
Issum, e. G. m. u. H., Issum,
. Geldern.
lder Milchhof, G. m. b. H.,
efeld, Rheinprovinz.
-Gen. Blauhand, e. G. m. u.
Blauhand b. Ellenserdamm,
enburg.
-Gen. Grüppenbühren, e. G.
u. H., Grüppenbühren (Amt
lmenhorst).
Wüsting, e. G. m. u. H.,
isting (Oldenburg).
-Gen. Brome u. Umg., e. G.
b. H., Brome (Hannover).
Hankensbüttel, e. G. m. u.
Hankensbüttel (Hannover).
-Gen. Trebel, e. G. m. u. N.,
ebel (Hannover).
Walsrode, e. G. m. u. H.,
lsrode (Hannover).

Dampfmolk. Oehna, e. G. m. b. H., Oehna (Prov. Sachsen).
Molk.-Gen. Pompicken, e. G. m. u. H., Pompicken b. Schrombehnen (Ostpreußen).
Molk.-Gen. Pr. Eylau, e. G. m. u. N., Preuß. Eylau (Ostpreußen).
Voigtshagener Molk., e. G. m. b. H., Voigtshagen b. Schönwalde (Krs. Naugard).
Molk. Wendelstorf, G. m. b. H., Wendelstorf b. Alt-Gaarz, Meckl.
Freie Meierei-Gen. Dollerup, Dollerup (Schleswig).
Freie Meierei-Genoss. Grünholz, Grünholz b. Sterup (Schleswig).
Freie Meierei-Vereinigung Hohenfelde, Hohenfelde, Krs. Plön.
Freie Meierei-Genoss. Uelsby, Uelsby, (Schleswig).

Reinshagen b. Satow (M.-Schw.).
Schönberg (Meckl.).
Tessin (Meckl.).
Warin (Meckl.).
Warnow (M.-Schwerin).
Itzehoe (Schl.-Holst.).
Brammer b. Nortorf (Westholst.).
Gönnebek b. Bornhöved (Schl.-H.).
Gribbohm b. Wacken, Krs. Rendsburg.

Gr. Dannewerk b. Schleswig.
Kl. Rheide b. Gr. Rheide (Schlesw.)
Lendern b. Tellingstedt.
Neuholzkrug b. Flensburg Weiche.
Pommerby b. Vogelsang-Grünholz.
Schwensby b. Sörup, Krs. Flensburg (Schleswig).
Wohlde b. Bergenhusen, Kreis Schleswig.

I. Preis:

nselmann, Beckstetten (Bay.).
Clemens Sturm, Berchtes-
en (Bay.).
tian Schlachter, Buch
hwaben).
Schenk, Hinlings b. Wiggens-
h (Bay.).
r Beck, Gasteig, für Molkerei
erfing.
einnütz. Milchversorg. Nürn-
g für Zentral-Molkerei Wer-
fels-Partenkirchen.
z Jos. Baur, Schönenberg bei
rtenbach (Bay.).
v. Dürckheimsche Gutsmolkerei
eingaden (Bay.).
z Hölzle Hauerz (Württbg.).
zentrale Karlsruhe.
badische Milchzentral-Genoss.
dolfzell.
zentrale Hanau (Hess.-Nass.).
tian Bosmer, Erkeln b. Bra-
(Hörter).
ral-Molk. Haldem b. Dielin-
(Wfl.).
pfmolk. Wadersloh (Wfl.).
versorgung Duisburg f. Mol-
ei Angenesch b. Geldern (Rhl.)
ral-Molk. Lechenich (Rhld.).
ing. Molk.-Gen., Berne (Old.)
utjadinger Molk.-Genoss. Ruh-
rden (Old.).
Schomburg, Eldagsen.
Kluge, Lauenau (Deister).
Wirsum Pollwitten bei Po-
nen (Ostpr.).
ichower Molk., Gossentin bei
Schwichow, Bez. Köslin.
hower Molk.-Verein b. Schwir-
(Pommern).
Meierei-Genoss. Dahme in
lstein.
Genoss.-Meierei Flatzby bei
rup (Schl.-Holst.).
Schmeling, Gr. Gladebrügge
Segeberg.
Meierei-Genoss. Löstrup bei
rup (Schleswig).
Meierei-Genoss. Lutzhöft bei
sby (Schl.-Holst.).
Meierei Sörup (Schleswig).
Meierei Rugge b. Mohrkirch-
rholz (Schleswig).
Meierei Voldewraa b. Husby
hleswig).

Molk.-Genossenschaft:

enbach (Bayern).
nberg (Mfr.).
hzell b. Kaufbeuren II.
ploch (Mfr.).
ensingen (Wtbg.).
feld (Wfl.).
nghausen (Wfl.).
en (Wfl.).
eneder b. Borgentreich (Wfl.).
e (Wfl.).
nericher Eyland b. Grieth
heinland).

Erkelenz (Rheinland).
Sonsbeck (N.-Rhein).
Zwischenahn (Old.).
Cappeln (Old.).
Hooksiel (Old.).
Neerstedt b. Brettorf (Old.).
Schweierzoll (Old.).
Wiefelstede (Old.).
Zetel (Old.).
Detern (Ostfriesland).
Georgsheil (Hann.).
Aschendorf (Ems).
Bartolfelde b. Osterhagen (Südharz).
Bekum-Stedum b. Hohenhameln.
Börry (Hannover).
Brest b. Großaspe, Krs. Stade.
Friedeburg (Ostfrsld.).
Gartow, Krs. Lüchow.
Ihrhove (Hann.).
Itzum b. Gr. Düngen.
Knesebeck (Hann.).
Küsten (Hann.).
Lathen (Ems).
Lödingsen b. Adelebsen (Uslar).
Neuhaus a. Elbe.
Krummhörn b. Pewsum (Ostfrsl.).
Ringstedt (Hann.).
Uelzen (Hannover).
Wunstorf (Hann.).
Amelungsborn b. Negenborn (Holzminden).
Golmbach (Holzminden).
Bonese (Sachsen).
Dannefeld b. Miesterhorst (Sachs.).
Eversdorf b. Salzwedel (Sachsen).
Dobrilugk (Niederlausitz).
Lockstädt b. Laaske (Ostprignitz).
Creuzburg (Ostpr.).
Schönbruch (Ostpr.).
Warnascheln b. Tarputschen (Ostp.)
Bütow, Bez. Cöslin.
Chottschow, Krs. Lauenburg (Pommern).
Gr. Dübsow (Pommern).
Mackensen b. Langeböse, Bezirk Köslin.
Schivelbein (Pommern).
Verchen (Pommern).
Wend. Pribbernow bei Greifenberg (Pommern).
Züssow (Pommern).
Altkalen (M.-Schwerin).
Barkow b. Plau (M.-Schwerin).
Baumgarten (M.-Schwerin).
Bernitt (M.-Schwerin).
Dassow (M.-Schwerin).
Friedland (Meckl.).
Gadebusch (M.-Schwerin).
Gallin (M.-Schwerin).
Gnoien (M.-Schwerin).
Grabow (Meckl.).
Grevesmühlen (Meckl.).
Luckow b. Vollrathsruhe (Meckl.-Schwerin).
Heiligenhagen b. Satow (Meckl.-Schwerin).
Hohenkirchen b. Proseken (Meckl.).
Kuhs b. Kritzkow (M.-Schwerin).

II. Preis:

Alois Spieldiener ,Bad Reichenhall (Bayern).
Julius Wilhelm, Behlingen bei Langenhaslach (Bay.).
Lehranstalt für Weichkäserei und Butterbereitung, Boos (Bay.).
August Ungerer, Eichstätt (Bay.).
Heinrich Mehr, Häder b. Dinkelscherben (Bay.).
J. Goldmann u. Co., Holzkirchen, (Oberbayern).
Anton Eisenschmid, Königsbrunn bei Augsburg (Bay.).
G. Maisch Nachf., Memmingen in Schwaben.
Gemeinnützige Milchversorg.-Gesellschaft der Städte Nürnberg-Fürth m. b. H., Nürnberg, Bahnhofstraße 10.
Dieselbe für Bamberg, Langestr. 23.
Dies. für Burghausen b. Oberdachstetten (Bay.).
Dies. für Höchstädt a. Donau (Bay.)
Sennerei-Genoss. Pleß (Schwaben).
L. Hanselmann, Riedern b. Pforzen (Bayern).
Gutsmolk. Schwaighof b. Nordendorf (Bay.).
Hans Egenberger, Tierhaupten (Bayern).
Clement Prior, Wagenbühl b. Ermengerst (Bay.).
Staatl. Molkereischule Weihenstephan b. Freising (Bay.).
Lehr- und Versuchsanstalt Weiler i. Allgäu (Bay.).
Josef Haller, Weitnau (Bay.).
Alois Müllerd, zur „Tanne“, Aichstetten (O.-A. Leutkirch).
Albert Ehrhart, Altshausen.
Oberschwäb. Zentralmolk. Bilger A.-G., (Molk. Stafflangen), Biberach (Riß).
Dieselbe, Molkerei Tristolz).
Franz Jauch A.-G., (Sennerei Aßmannshardt), Biberach (Riß).
Dieselbe, Sennerei Knetzenweiler.
Hans Leupolz, (Käs. Altenweiler), Biberach (Riß).
Derselbe, Käserei Schweinhausen.
Paul Merk, Schwarzenbach b. Saulgau (Württemberg).
Dampfmolk. Asselfingen b. Langenau (Württbg.).
Molkerei Rot (O.-A. Laupheim).
Sennereigenoss. Starkenhofen bei Schloß Zeil (Württ.).
Städt. Milchzentrale Ofenburg in Baden.
Erwin Kaschmieder, Fauerbach bei Nidda (Oberhessen).
Central-Molk. Borken (Westfalen).
Molkerei Freckenhorst (Bz. Münst.)
Molkerei „Eintracht“, Essen-Ruhr.
Molkerei Neuengeseke (Westfl.).
Molkerei Neuenkirchen (Krs. Wiedenbrück).
Rotthausener Milchversorgung, Nortrup (Hann.).
Molkerei Rhade, Bez. Münster.
Molkerei Soest (Wfl.).
Molkerei Südlohn (Wfl.).
Molkerei Werne a. d. Lippe (Wfl.)
Centr.-Molk. Wiedenbrück (Wfl.).
Gemeinnützige Milchgesellschaft Dortmund.
Brüner Molkerei (Rheinl.).
Molk. Budberg, Krs. Mörs (Rhl.)
Molkerei-Lehr- u. Versuchsanstalt Cleve.
Straucher Molkerei b. Simmerath (Rheinland).
Bröhltaler Molk.-Genoss. Völkenroth, Hunsrück (Rhld.).
Hrch. Idelberger, Foche b. Soling., (Rheinland).
Carl Röver, Ahlhorn (Oldbg.).
Leonhard Lange, Altjührden (Old.)
Dampfmolk. Jever (Oldb.).
Molk. Oldenburg-Eversten (Old.).
Molk. Peheim (Oldbg.).

Molk. Emden (Ostfriesland).
Hermann Seeger, Firrel bei Bagband (Ostfriesland).
Molk. Bergen a. d. Dumme.
Hans Bremer, Bissendorf (Ha.).
Molk. Edesheim (Leinetal).
Molk. Eimbeckhausen (Hann.).
Centr.-Molk. Einbeck (Hann.).
Molk. Esens (Ostfriesland).
Molk. Harbarnsen b. Sehlem (Ha.)
Molk. Hattorf a. Harz (Hann.).
Molk. Heeslingen (Ha.).
Bogena u. Arp, Hilgenriedersiel b. Hage (Ostfrsld).
Molkerei Holle (Hann).
Molk. Fresena, Horsten (Hann.).
Molk. Kakerbeck b. Harsefeld.
Zentr.-Molk. Amt Schwalenberg, Lothe b. Brakelsiel, Lippe.
Molk. Rhade b. Bremen.
Molkerei Schnega (Hann.).
Molkerei Sittensen (Hann.).
Molkerei Stoitze, Krs. Uelzen.
Molk. Tunxdorf b. Aschendorf, Ems.
Molk. Waddeweitz b. Lüchow (Ha.)
Molk. Wietzendorf (Ha.).
Dampfmolk. Zimmern b. Dornburg a. Saale (Thüringen).
Dampfmolk. Deetz, Krs. Zerbst in Anhalt.
Dampfmolk. Queis b. Reußen i. Sa.
Dampfmolk. Schäplitz bei Kläden, (Sachsen).
Dampfmolk. Thurland b. Raguhn (Anhalt).
Dampfmolk. Trüben-Bornum bei Zerbst (Anhalt).
Molkerei Haynau (Schlesien).
Molk. Militsch, Bezirk Breslau.
Molkerei Namslau (Schlesien).
Centr.-Molk. Wilkau b. Oberglogau (Schlesien).
Adolf Zielke, Zinten (Ostpr.).
Molk.-Verein Daber, Kr. Naugard.
Paul Brämer, Dargen bei Crampe (Bez. Köslin).
Butterei-Genoss. Dennin b. Wegezin Krs. Anklam.
Großtychower Molkerei (Pomm.).
Molk. Jatznick, Krs. Ueckermünde.
Molk. Schmolsin, Krs. Stolp.
Centr.-Molk. Schwerin (Meckl.).
Gräfl. v. Bernstorffsche Molkerei Junker, Wehningen b. Dömitz; (Meckl.-Schwerin).
Freie Meierei-Genoss. Brekling bei Schleswig.
Freie Meierei-Gen. Boholzau bei Scholderup (Schl.-Holst.)
Meierei-Gen. Bredstedt (Schlesw.).
Centr.-Meierei Eddelack (Holst.).
Freie Meierei-Gen. Gahlendorf-Klausdorf a. Fehmarn (Schl.-H.)
Freie Meierei-Gen. Hammoor (Ostholstein).
Freie Meierei-Gen. Hanfeld b. Innien (Westholstein).
Gen.-Meierei Löwenstedt bei Viöl, (Schleswig).
Freie Meierei-Vereinigung Osterby Schl.-Holstein),
Meierei-Gen. Osterrade (Holstein).
Freie Meierei-Gen. Rantrum, Kr. Husum.
Carl Westphal, Meierei Westerbüttel bei Eddelack (Holstein).

Die Molk.-Genossenschaft:

Bergenstetten bei Allenstadt (Schwaben).
Gennach bei Westerringen (Bay.).
Heilbronn b. Feuchtwangen (Bay.)
Niederdorf b. Wolfertschwenden (Bayern).
Offenhausen (Mittelfranken).
Siebnach b. Ettringen (Schwaben).
Westheim b. Anhausen (Bayern).
Crailshausen b. Schrozberg (Wrtt.)
Göttingen b. Langenau (Württbg.).
Honhardt b. Jagstheim (O.-Amt Crailsheim).

Langenau (Württemberg).
Mariäkappel b. Ellrichshausen, (Württemberg).
Mietingen (O.-A. Laupheim).
Oberbalzheim b. Dietenheim (Württemberg).
Onolzheim (Württbg.).
Pappelau b. Blaubeuren (Württ.)
Reichertshofen b. Hohenstadt (O.-Amt Aalen).
Alsfeldt (Hessen).
Eichenrod b., Herbstein (Oberhess.).
Groß Felda (Oberhessen).
Herbstein (Oberhessen).
Niederjossa, Niederaula, Kr Hersfeld).
Ostheim-Niederweisel, Ostheim bei Butzbach (Hessen).
Dingden i. Westfalen.
Erwitte (Westfalen).
Horn, Krs. Lippstadt.
Kierspe-Bahnhof, Bez. Dortmund.
Witten (Westfalen).
Eicherscheid (Krs. Monschau).
Geilenkirchen (Rheinl.).
Heinsberg (Rheinl.).
Imgenbroich (Rhld.).
Külzthal i. Hunsrück (Rhld.).
Obrighoven-Lackhausen bei Wesel (Rheinland).
Simmerath (Rheinland).
Bockhorn (Oldenburg).
Burhave (Old.).
Cloppenburg (Old.).
Hude (Old.).
Huntlosen (Old.).
Immer b. Ganderkesee (Amt Delmenhorst).
Jaderberg (Old.).
Nordenham (Old.).
Rastede (Old.).
Rodenkirchen (Old.).
Stollhamm (Old.).
Westerstede (Old.).
Wildeshausen (Old.).
Neuende, Wilhelmshaven-Rüstring. (Oldenburg).
Bagband (Ostfrsld.).
Neermoor (Ostfrsld.).
Ahlerstedt, Krs. Stade.
Bevensen (Hann.).
Bodenteich (Hann.).
Burhafe (Ostfriesland).
Clenze (Hannover).
Gronau (Hann.).
Hohenhausen (Lippe-Detmold).
Neuenkirchen i. Lüneburgischen.
Nienstedt b. Neuenkirchen, Kreis Sulingen.
Obernjesa (Hann.).
Ohrdorf (Hann.).
Tülau-Fahrenhorst (Hann.).

Werlte (Hann.).
Lehe (Hann.).
Bahrdorf (Braunschweig).
Rühen (Brschwg.).
Beetzendorf (Sachsen).
Daehre (Sachsen).
Pretzier (Sachsen).
Tannenkrug bei Seehausen (Sa.).
Klein-Berge b. Gr.-Berge, Westprignitz.
Werben-Spreewald (Brandenburg)
Woldegk (Meckl.).
Troitschendorf b. Lichtenberg, Kr. Görlitz (Schles.).
Rössel (Ostpr.).
Anklam (Pommern).
Barzwitz, Krs. Schlawe.
Greifswald (Pommern).
Köslin (Pommern).
Natelfitz b. Witzmitz (Pomm.).
Natzmershagen b. Lanzig (Kreis Schlawe).
Neuendorf b. Lauenburg (Pomm.)
Perlin b. Gnewin (Pomm.).
Schilde b. Rützow, Kr. Schivelbein.
Schleffin (Pommern).
Schläwitz, Krs. Schivelbein.
Stargard (Pommern).
Blawatz (M.-Schwerin).
Bobitz (Meckl.).
Bützow (M.-Schwerin).
Demen (M.-Schwerin).
Gielow (M.-Schwerin).
Groß-Bölkow (Meckl.).
Gnoien (neue) (Meckl.).
Güstrow (Meckl.-Schwerin).
Kirch-Mulsow b. Moitin (Meckl.).
Kröpelin (Mecklb.).
Mistorf (M.-Schwerin).
Mühleneichsen (M.-Schwerin).
Neubuckow (neue) (Meckl.).
Neukalen (M.-Schwerin).
Neukloster (Meckl.).
Neustadt (Meckl.).
Radegast b. Satow (M.-Schwerin).
Reddelich (M.-Schwerin).
Rethwisch b. Bad Doberau (Meckl.-Schwerin).
Roggendorf (Amt Gadebusch).
Schwaan (M.-Schwerin).
Schwichtenberg b. Friedland (Mecklenburg).
Stavenhagen (M.-Schwerin).
Suckow (Amt Schwerin).
Tarnow (M.-Schwerin).
Ventschow (M.-Schwerin).
Zepelin b. Bützow (M.-Schwerin).
Krakow (Meckl.).
Schwanbeck b. Friedland (Meckl.-Schwerin).
Vietlübbe b. Karbow (M.-Schw.).

Gesalzene Butter.

I. Preis und Sieger-Ehrenpreis:

Meierei-Gen. Erfde II (Schlesw.).
Freie Meierei-Gen. Esgrußschauby b. Sterup (Schleswig).
Freie Meierei-Vereinig. Klappholz b. Böklund (Schleswig).
Meierei-Gen. Marne (Holst.).
Meierei-Gen. Sarzbüttel (Holst.).
Freie Meierei-Gen. Satrup, Krs. Schleswig.
Freie Meierei-Gen. Schaalby (Schleswig).
Freie Meierei-Gen. Thumby (Angeln).
Gen.-Meierei Todenbüttel (Holst.)
Meierei-Gen. Uphusum b. Klixbüll (Schl.-Holstein).
Freie Meierei-Gen. Vogelsang bei Schwackendorf (Schleswig).

I. Preis:

Güterverwaltung Depenau b. Wankendorf (Schl.-Holst.).
Henry Rücker, Gammendorf bei Landkirchen (Fehm.). (Schl.-H.).
Zentralmeierei Kl.-Waabs, (Schl.-Holstein).
Freie Meierei-Vereinig. Kopperby b. Karby, Krs. Eckernförde in Schleswig.
Freie Meiereivereinigung Loiterau b. Scholderup (Schl.-Holst.).
Vereinsmeierei Nusse im Lübecksch.
Freie Meiereivereinigung Süderbrarup, Krs. Schleswig.
Claus Kuhl, Wilmarsdorf, (Schl.-Holstein).
Johs. Mönk, Frörup b. Tarp, Krs. Flensburg.
J. Meyer, Kiel-Hasse (Schl.-Holst.)
Molk. Bublitz (Pommern).
Gutsmolk. Schmarsow b. Kruckow (Pommern).
Molk. Sauensiek b. Apensen (Ha.).

Die Molk.-Genossenschaft:

Achtrup b. Leck (Schleswig).
Ahneby b. Sterup (Schleswig).
Arkebek b. Albersdorf (Holst.).
Ausackerholz b. Husby (Ostholst.).
Beldorf b. Hanerau-Hademarschen, Krs. Rendsburg.
Bergenhusen (Schleswig).
Gr.-Solt, Bistoft b. Mühlenbrück (Schleswig).
Breiholz, Hamdorf, Kr. Rendsburg.
Salzau zu Charlottenthal, Charlottenthal b. Schönberg (Holst.).
Dörphof b. Karby (Schleswig).
Dörpstedt b. Schleswig.
Dollrottfeld b. Süderbrarup, Krs. Schleswig.
Süder-Meldorfer Marsch, Eesch bei Meldorf (Westholstein).
Klinkenberg, Eggebek (Schleswig).
Eggstedt (Holstein).
Elsdorf (Schleswig).
Engebrück b. Jübeck, Krs. Schlesw.
Fiefbergen-Passade, Fiefbergen bei Schönberg (Holstein).
Gangerschild b. Süderbrarup in Schleswig.
Gintoft b. Steinbergkirche (Schl.).
Goldelund b. Joldelund (Schlesw.-Holstein).
Gr. Soltholz b. Mühlenbrück (Schl.-Holstein).
Hamdorf, Krs. Rendsburg.
Hammweddel b. Stafstedt, Kreis Rendsburg.
Hardesby-Winderatt, Hardesby b. Sörup (Schleswig).
Hassendorf b. Hutzfeld, Bez. Kiel.
Hohenwestedt (Westholstein).
Hohn (Schleswig).
Horst (Holstein).
Husby (Schleswig).
Jnnien (Westholstein).
Kappeln (Schleswig).
Kl. Wolstrup b. Freienwill, Kreis Flensburg.
Krems II b. Bad Segeberg (Ostholstein).
Loit b. Steinfeld (Schleswig).
Maisborstel b. Todenbüttel (Holst.)
Meldorf (Westholstein).
Mohrkirch-Westerholt b. Mohrkirch-Osterholz (Schl.-Holst.).
Neudorf b. Eutin (Landesteil Lübeck).
Nindorf b. Meldorf (Westholstein).
Nordhastedt (Holstein).
Nortorf (Westholstein).
Berend-Nübel, Nübel b. Schl…
Offenbüttel b. Albersdorf (…
Ohrsee b. Hanerau-Hadema…
Krs. Rendsburg.
Ostenfeld, Krs. Rendsburg.
Osterhever (Schleswig).
Osterstedt b. Reher (Holstein…
Pommerby b. Gelting (Schles…
Puls b. Reher (Holstein).
Rabenkirchen (Schleswig).
Rade b. Hohenwestedt (Westh…
Rehm b. Lunden (Holstein).
Sandbeck b. Kappeln (Schl.-…
Sande b. Stedesand (Schles…
Sandwehle b. Garding (Schl…
Schuby b. Karby (Schleswig…
Steinfeld (Schleswig).
Stenderup b. Gelting (Schl.-…
Tielen b. Erfde (Schl.-Holst.…
Tolk (Schleswig).
Viöl (Schleswig).
Wasbeck (Ostholstein).
Weddingstedt b. Heide (Holst…
Willenscharen b. Brokstedt, H…
Winnert b. Rantrum (Schles…
Wöbs b. Hutzfeld, Bez. Kiel …holstein).
Barmstedt (Holstein).
Kallenzinnen, Krs. Johannis… (Ostpreußen).
Nikolaiken (Ostpr.).
Eime (Hannover).
Höftgrube (Hannover).
Trabuhn, Krs. Lüchow.
Dülmen (Westfalen).

II. Preis:

Freie Meierei-Vereinig. Borgwedel b. Schleswig.
Heinrich Baumann, Elmsbühren b. Stafstedt, Krs. Rendsburg.
Dampfmeierei Heide, O. Neubauer, Heide (Holstein).
Freie Meierei-Vereinig. Kaltoft b. Süderbrarup, Krs. Schleswig.
Meierei Kieholm b. Schwackendorf, (Schl.-Holstein).
Meierei Langenhorn (Schleswig).
Meierei-Gesellschaft Lebrade bei Plön (Ostholstein).
Freie Meierei-Vereinig. Luhnstedt, b. Stafstedt, Krs. Rendsburg.
Freie Meierei-Vereinig. Owschlag, (Schleswig).
Zentralmeierei Rehhorst, Hermann Stapelfeldt, Rehhorst bei Reinfeld, Holstein.
M. Greve, Schönberg (Holstein).
Willy Fenker, Meierei Söhren bei Geschendorf (Holstein).
Freie Meierei-Vereinig. Suxdorf b. Cismar (Schl.-Holst.).
Joh. Heuer, Tönning (Schl.-Holst.)
Dietrich bei der Kellen, Wakendorf, Bezirk Hamburg.
Freie Meiereivereinig. Witzwort (Schleswig).
David Müller, Ecklak b. St. Margareten, Holstein, Bhf.
Molkerei Ganzlin (Meckl.).
Molk. Goldberg (M.-Schwerin).
J. Steinhäuser, Güstrow, M.-Schw.
Molk. Bärwalde (Pomm.).
Molk. Braunsberg b. Breitenfelde (Pommern).
Molk. Masselwitz b. Karzin, Kreis Schlawe.
Molk. Petershagen b. Moitzelfitz (Pommern).
Rich. Meinberg, Liebstadt (Ostpr.)
Karl Görg, Littschen b. Großkrebs (Ostpreußen).
Wilhelm Huth, Welsickendorf bei Warbig, Krs. Jüterbog.
Dampfmolk. Algenstedt (Altmark).
Dampfmolk. Kusey, Kr. Gardeleg.
Dampfmolk. Mieste (Altmark).
Dampfmolk. Quellendorf, Anhalt.
Dampfmolk. Rogäsen (Pr. Sachs.)
Dampfmolk. Ziesar, Bez. Magdebg.
Heinrich Ringel, Leerhafe, Kreis Wittmund.
Molkerei Lüchow (Hannover).
Molk. Osterholz-Scharmbeck (Ha.).
E. C. Möller, Zentralmolk. Sudwenhe b. Kirchwenhe, Bez. Brem.
Molk. Wilstedt (Ha.).
Dampfmolk. Wittmund (Ha.).
Molk. Benninghausen (Westfl.).
Molk. Farmbeck (Lippe).
Molkerei Lohne b. Bad Sasse… Kreis Soest.
Molkerei Ostönnen (Westfal…
Alfred Zilling, Molkerei St… lohn (Westfalen).

Die Molk.-Genossensch…

Albersdorf (Holstein).
Almsdorf b. Struckum (Schles…
Ascheffel, Krs. Eckernförde.
Bargenstedt b. Meldorf (H…
Bargfeld b. Jnnien (Schl.-…
Barkenholm b. Linden (Hol…
Barsbek b. Schönberg (Holst…
Benz b. Malente-Gremsmühl… (Landesteil Lübeck).
Beringstedt (Holstein).
Bilschau b. Baderup, Krs. Fl…
Blunk (Holstein).
Boel (Schleswig).
Bordelum b. Bredstedt (Schl…
Brodersby b. Karby (Schles…
Brodersby b. Scholderup (Sch… Holstein).
Christiansholm, Krs. Rendsb…
Dätgen b. Nortorf (Ostholste…
Damsdorf b. Bornhöved (Ost…
Dellstedt (Holstein).
Dollerupholz b. Dollerup (Sch…
Ellingstedt b. Groß-Rheide, … Schleswig.
Esmark b. Satrup, Krs. Schl…
Fahren b. Schönberg (Holste…
Fuhlenhagen b. Talkau (L… burg), (Schl.-Holst.).
Grebin (Holstein).
Grödersby b. Arnis, Schlesw…
Grömitz (Holstein).
Großenwiehe (Schleswig).
Groß-Harrie b. Einfeld (Ost…
Groß-Quern (Schleswig).
Groß-Rönnau b. Bad Segeb… (Schl.-Holstein).
Groß-Sarau b. Groß-Grönau … holstein.
Grumby b. Scholderup (Sch…
Gudow (Ostholstein).
Haale b. Todenbüttel (Holste…
Hagen b. Bad Bramstedt (… Holstein).
Haselund b. Viöl (Schleswig)
Havetoft (Krs. Schleswig).
Havetoftloit, (Krs. Schleswig…
Heinknborstel b. Jnnien, Wes…
Hennstedt (Dithmarschen).
Heringsdorf (Holstein).
Hohenaspe (Schl.-Holstein).
Hollingstedt (Schleswig).
Hollmühle (Schl.-Holst.).
Holstenniendorf b. Wacken, K… Rendsburg.
Holtsee bei Sehstedt (Kaiser-… Kanal).

t bei Schwabstedt (Schleswig).
p, Krs. Flensburg.
y b. Schleswig.
n (Schl.-Holstein).
sdorf b. Hohenwestedt (Holst.)
by b. Nübelfeld (Schl.-Holst.)
mbek b. Schönberg (Holstein)
n b. Nusse im Lübeckschen.
ballig (Schleswig).
b. Lunden (Holstein).
feld b. Eutin, Landesteil
beck.
n (Holstein).
rbek b. Laboe (Schl.-Holst.).
kirch-Osterholz (Schleswig).
enbarbek b. Kellinghusen
ittelholstein).
nbötel b. Rickling (Holstein).
y b. Gelting (Schleswig).
rau (Schleswig).
sbek b. Rantrum, Kr. Husum.
rf b. Gettorf (Schl.-Holst.).
feld (Schleswig).
nstedt b. Kellinghusen (West-
stein).
nels b. Hohenwestedt (Holst.).
b. Glücksburg, Ostsee (Schl.-
lstein).
t Peter (Nordsee), (Schleswig)
nberg b. Dwerkathen, Ostholst.
derup b. Scheggerott, Schlesw.
ldorf b. Rendsburg (Schl.-
lstein).
ackendorf (Schleswig).
ld b. Beringstedt (Holstein).
endorf b. Schönberg i. Holstein
nberg b. Steinbergkirche
chleswig).
derupau b. Tarp, Kreis
ensburg.
rup (Schleswig).
rhastedt (Westholstein).
rlügum (Schleswig).
stedt b. Scholderup (Schlesw.)
endorf b. Hohenwestedt, Holst.
up b. Flensburg, Ostholstein.
en b. Hanerau-Hademarschen,
s. Rendsburg.
au (Ostholstein).
watt b. Langballig (Schleswig)

Wapelfeld b. Hohenwestedt (Holst.)
Welmbüttel b. Tellingstedt, Holst.
Waster-Akeby b. Scholderup (Schleswig).
Wettersberg b. Todenbüttel, Holst.
Wippendorf b. Rundhof, Kreis Flensburg.
Wittenwurth b. Hemme, Westholst.
Wrohm, Westholstein.
Fredesdorf b. Todesfelde (Holstein)
Kisdorf b. Ulsburg, Holstein.
Wakendorf II, Bez. Kiel, Schlesw.-Holstein.
Gallin b. Zarrentin (Meckl.).
Laage (Meckl.-Schwerin).
Marlow (Meckl.-Schwerin).
Sülsdorf b. Selmsdorf (Mecklbg.-Strehlitz).
Zölkow b. Kladrum (M.-Schwer.).
Borkenhagen b. Hohenfelde, Pom.
Demmin (Pommern).
Konikow b. Köslin, Pomm.
Lankow b. Schivelbein (Pomm.).
Nossendorf, Krs. Grimmen.
Simötzel (Pommern).
Vietzig, Krs. Lauenburg (Pomm.).
Wangerin (Pomm.).
Drengfurt (Ostpr.)
Gumbinnen (Ostpr.).
Sprindlack b. Dedawe, Krs. Labiau (Ostpreußen).
Bagemühl b. Grünberg (U.-Mark.)
Dergenthin (Westprignitz).
Schmölln (U.-Mark).
Suckow, Grenze Meckl. (Brdbg.).
Görzke (Prov. Sachsen).
Kaltendorf b. Oebisfelde, Pr. Sa.
Beinum (Hann.).
Bülkau, Niederelbe (Hann.).
Himmelpforten, Krs. Stade.
Holterbarge b. Stickhausen-Velde (Ostfriesland).
Holtland, Kreis Leer.
Oldendorf, Krs. Stade.
Suderburg (Hann.).
Wittingen (Hann.).
Collinghorst (Hann.).
Veen (Niederrhein).
Beckum (Westfalen).
Enningerloh (Westfalen).

Käse.

Klasse 1.

Emmentaler (über 40 % Fettgehalt).

1. Preis und Siegerehrenpreis: Sennerei-Genossenschaft
nlings bei Seifen (Schwaben).

1. Preis: K. Haslach, Bräunlings bei Seifen (Schwaben). —
. Baldauf u. Co., Goßholz, für Sennerei Oberhäuser. — Dieselben für
erei Engetsweiler. — Molk.-Gen. Häuser b. Burgberg (Allgäu). —
tin Göhl, Kempten, für Sennerei Muthmannshofen. — J. M. Schnet-
Kempten, für Sennerei Diepolz. — Bader u. Unglert, Obergünzburg,
Sennerei Immenthal. — Sennerei-Gemeinschaft Wertach. — Verei-
Käsereien Dürren b. Ratzenried, für Käserei Mittelried. — Gebr.
ler, Isny i. Allgäu, für Sennerei Ratzenhofen.

2. Preis: Josef Aichele, Hinterdorenweid b. Brugg, b. Röthen-
— Franz Xaver Dorn, Maria-Thann. — Ignaz Fischer, Oberdorf b.
enstadt, von Sennerei Ottockar-Ried. — Gebr. Immler, Isny i. Allg.,
Sennerei Grünenbach. — Derselbe für Sennerei Friesenhofen. — Sen-
-Genoss. Engerazhofen b. Gebrazhofen.

Klasse 4.

e nach Holländer und Tilsiter Art (über 40—50 % Fettgehalt).

1. Preis und Siegerehrenpreis: Heinrich Wüthrich, El-
Westpr., für Käserei Ellerwald 3. — Derselbe für Käserei Wickerau.
erselbe für Käserei Nogatau. — Derselbe für Käserei Lauck. — Hans
er, Trunz b. Elbing, für Käserei Gr.-Neumühl.

1. Preis: Jos. Roberg, Molk. Everswinkel (Wfl.). — Griethause-
Molkerei (Edamerkäse). — Dieselbe (Goudakäse). — Dieselbe (Brot-
. — Molk.-Gen. Huisberden b. Warbeyen (Brotkäse). — Praester
erei, Kr. Rees (Goudakäse). — Warbeyener Molkerei (Goudakäse). —
lbe (Edamerkäse). — Julius Scholten, Wardt b. Xanten (Brotkäse).

2. Preis: Gen.-Meierei Krempe, e. G. m. u. H., Krempe (Schl.-
.). — Freie Meierei-Vereinig. Hohenfelde, Krs. Plön. — Milchzen-
Lütjenburg. — Hans Schluep, Drugehnen (Ostpr.). — H. Schröter,
ng (Westpr.). — Heinrich Wüthrich, Elbing (Westpr.). — Heinrich
idt, Ellerwald I (Westpr.). — Robert Schnetzer, Hütte bei Neukirch
tpr.). — Molk.-Gen. Insterburg (Ostpr.). — Emil Fege, Kalwe bei
art (Westpr.). — Kurt in der Mühle, Kerpen b. Saalfeld (Ostpr.). —
Galli, Krebsfelde b. Fürstenau (Freist. Danzig). — L. Krieg, Tie-
of (Freist. Danzig), in Gutskäs. Hirschfeld (Ostpr.) verfertigt. —
Dirthelm, Montauerweide bei Rehhof, Westpr. — Hans Jost, Neuhof,
Elbing (Westpr.). — Otto Kistler, Niederzehren (Westpr.), in Käs.
erzehren verfertigt. — Molk.-Gen. Warnascheln b. Tarputschen (Ost-
ßen). — Adolf Zielke, Zinten (Ostpr.). — Engelke, Degimmen b. Lap-
en. — Dampfmolk. Jodgallen, Ruoß u. Stadie. — Rosette Oppliger,
lauken. — M. Ebnöther, Neu-Bogdahnen b. Skoepen, in Käserei Skoe-
verfertigt. — Max Hildebrandt, Ober-Eißeln. — Adolf Lerbs, Ragnit.
Eduard Hüsler, Schakuhnen, in Käs. Wießuten verfertigt. — Richard
it, Schillupischken b. Jurgaitschen, Krs. Tilsit-Ragnit. — Franz Kuchenbecker, Seckenburg. — Jakob Moser, Seikwethen b. Neu-Argeningken, — Artur Raufeisen, Spullen b. Kussen. — Felix Thierbach, Ziegelberg b. Neukirch. — Molk.-Gen. Rautenberg, Bez. Gumbinnen. — Molk.-Genoss. Rössel, Ostpr. — Hugo Wirsum, Pollwitten (Ostpr.). — Molk.-Gen. Lötzen (Ostpr.). — Molk.-Gen. Bartenstein (Ostpr.). — Molk.-Gen. Angerburg (Ostpr.). — Molkerei-Lehr- und Versuchsanstalt Cleve (Goudakäse). — Dieselbe (Edamer). — Molk. Emmericher-Eyland b. Grieth. — Niederrheinische Käserei Hönnepel b. Calcar (Goudakäse). — Dieselbe (Brotformkäse). — Central-Molkerei Emmerich in Hüthum b. Emmerich. — Keekener Käse-Molkerei, Keeken (N.-Rhein), (Goudakäse). — Dieselbe (Edamerkäse). — Mehr-Nieler Molkerei, Mehr b. Cranenburg (N.-Rhein), (Goudakäse), im Käserei-Hauptbetrieb in Mehr verfertigt. — Dieselbe (Goudakäse), im Käsereizweigbetrieb Cranenburg verfertigt. — Praester Molkerei, Praest, Krs. Rees, (Edamerkäse in Brotform). — Dieselbe (Edamerkäse). — Joh. Krucker, Käser, Aitrach (O.-A. Leutkirch. — Jos. Müller, Käser, Herben (O.-A. Ravensburg).

Klasse 5.

Käse nach Tilsiter und Holländer Art (über 30—40 % Fettgehalt).

1. Preis: Drietrich bei der Kellen, Wakendorf 1, Bez. Hamburg. — Richard Penner, Elbing (Westpr.). — Molk.-Gen. Warnascheln bei Tarputschen (Ostpr.).

2. Preis: Milchzentrale Lütjenburg. — Molk.-Gen. Gumbinnen (Ostpr.). — Molk.-Gen. Lötzen (Ostpr.).

Klasse 6.

Käse nach Tilsiter und Holländer Art (über 20—30 % Fettgehalt).

1. Preis und Siegerehrenpreis: Freie Meierei-Genoss. Scheggerott.

1. Preis: Henry Rücker, Gammendorf b. Landkirchen (Fehmarn). — Erwin Mathiesen, Riesenburg (Westpr.).

2. Preis: Milchzentrale Lensahn. — Dietrich bei der Kellen, Wakendorf I, Bz. Hamburg. — Meierei-Gen. Wrist (Holst.). — Molk.-Gen. Christburg (Ostpr.) — Gen.-Molk. Marlow (Meckl.-Schwerin).

Klasse 7.

Käse nach Tilsiter und Holländer Art (über 10—20 % Fettgehalt).

1. Preis: Molkerei-Gen. Friedland (Meckl.). — Molkerei Güstrow (Meckl.). — Schloßmolkerei Serrahn (Meckl.-Schwerin).

2. Preis: Milchzentrale Lütjenburg.

Klasse 8.

Käse nach Tilsiter und Holländer Art (bis zu 10 % Fett).

2. Preis: Milchzentrale Lütjenburg. — Schloßmolkerei Serrahn (M.-Schwerin). — Molk.-Gen. Tessin (Meckl.-Schwerin).

Klasse 9.

Weichkäse nach Limburger Art (50 % Mindestfettgehalt).

1. Preis: Hans Krumm, Aitrang (Allgäu). — Thomas Fichtl, Burggen (O.-Bay.). — Josef Köcheler, Gundelfingen (Schwaben).

2. Preis: Graf v. Dürckheim-Montmartinsche Gutsmolkerei, Steingaden, Oberbayern. — Max Blanz, Arlach b. Tannheim (Wttbg.). — Hans Leupolz, Biberach a. Riß.

Klasse 10.

Weichkäse nach Limburger Art (über 40—50 % Fettgehalt).

1. Preis und Siegerehrenpreis: Gebr. Wachter, Ellhofen, für Sennerei Rempertshofen. — Anton Schwärzler, Wigratz-Bad b. Hergatz (Allgäu). — Georg Götz jun., Würzburg, Hindenburgstr. 22.

1. Preis: Hans Krumm, Aitrang (Allgäu). — Lehranstalt Boos b. Memmingen. — Molk.-Gen. Burtenbach (Schwaben). — Engelbert Danner, Dienhausen b. Denklingen. — Meinrad Milz, G. m. b. H., Grönenbach, für Sennerei Thal. — Gervasius Deininger, Gschwend b. Petersthal (Schwaben). — Josef Köcheler, Gundelfingen (Schwaben). — Th. Feneberg, Kempten (Allgäu), für Sennerei Unterdeutsch (Romadur). — Derselbe (Delikateßkäse). — J. M. Schnetzer, Kempten, für Sennerei Fleschützen. — G. Maisch Nachf., Memmingen, für Sennerei Legau. — Eugen Blessing, Mindelheim, für Sennerei Haupoltshofen. — J. A. Hasel, Nonnenhorn a. B. — Bader u. Unglert, Obergünzburg, für Sennerei Berg. — Graf v. Dürckheim-Montmartinsche Gutsmolkerei Steingaden (O.-Bay.), (Stangenkäse). — Dieselbe (Dessertkäse). — Hch. Eberle, Thalkirchdorf, für Sennerei Lamprechts. — Alban Müller, Wiesing b. Triftern (N.-Bay.). — Anton Schwärzler, Wigratz-Bad bei Hergatz (Allgäu). — Joh. Besserer, Wildpoldsried. — Georg Fischbach, Wildpoldsried. — Albert Ehrhart, Altshausen (O.-A. Saulgau), für Käserei Obermeckenbeuren. — Gustav Breitenmoser, Biberach a. Riß, für Käserei Häusern. — Albert Hirschmann z. Blumeneck, Biberach a. Riß (Romadur). — Derselbe (Delikateßkäse). — Xaver Schneider, Gattnau b. Hemigkofen (O.-A. Tettwang). — Molkerei Gerstetten (O.-A. Heidenheim). — Molk.-Gen. Heldenfingen. — Lehranstalt Wangen (Allgäu). — Milchzentralgenossenschaft Radolfzell.

2. Preis: M. Müller, Aletshausen (Schwab.)., v. Sennerei Hairenbuch. — Sigm. Reis, Käsegroßhdlg., Augsburg (Schwab.), v. Sennerei Uttenhofen. — Fridolin Ländle, Käs.-Bes., Bernbeuren. — Lehr- und Versuchsanstalt für Weichkäserei und Butterbereitung, Boos bei Memmingen. — Friedrich Bühler, Dampfmolk. Burtenbach. — Anton Hippold, Hauptmannsgreuth b. Wildpoldsried (Allgäu). — Otto Schenk, Käsereibes., Hinlings bei Wiggensbach. — Jos. Bischof, Butter- u. Käsegroßhdlg., Illerti en. — Jos. Moosmang, Käsegroßhdlg., Kaufbeuren, von Sennerei Ruderatshofen. — J. M. Schnetzer, Käsegroßhandlung, Kempten, von Sennerei Trogay. — Derselbe von Sennerei Hausen. — Fritz Volkwein, Käsefabrik, Kempten (Allgäu) von Sennerei Hartmannsberg b. Obergünzburg. — Josef Kuhn, Käsereibes., Litzis b. Opfenbach. — G. Maisch Nachfolger, Memmingen, von Sennerei Steinbach. — Gebr. Rosenbaum, Käsegroßhandlung, Memmingen, von Sennerei Reicholzried. — Eugen Blessing, Mindelheim ,von Sennerei Haupeltshofen. — Alfred Hindelang, München, Blumenstr. 13, von Sennerei Greith. — Ignaz Fischer, Käsereibes., Oberdorf b. Immenstadt, von Sennerei Zellen. — Bader u. Unglert, Obergünzburg, von Sennerei Eglofs. — Molk.-Genoss. Ollarzried bei Ottobeuren. — Georg Schneider, Käsereibes., Schwabbruck b. Schwabsoien. — Graf v. Dürckheim-Montmartische Gutsmolk., Steingaden (O.-Bay.). — Eduard Lipp, Käsegroßhdlg., Türkheim, von Sennerei Anhofen bei Markt Wald. — Derselbe, von Sennerei Berg b. Türkheim. — Valentin Braun,

Molkereibes., Unterrieden b. Pfaffenhausen, Schwaben, von Sennerei Heinzenhof. — Matthäus Waldmann, Käs.-Bes., Vilsbiburg (N.-Bay.). — Clement Prior, Wagenbühl b. Ermengerst i. Allgäu. — Josef Amphsler, Käs.-Bes., Wald b. Markt-Oberdorf. — Josef Haller, Käserei Weitnau i. Allg. Hans Fäßler, Molk.-Pächter, Winzer b. Aletshausen (Schwaben). — Molkereigenossenschaft Landsberg (Ostpr.), (Steinbuscher). — Dieselbe (Worierner). — Walther Taruttis, Molk. Neu Jägerischken b. Tilsit-Kallwen. — Max Blanz, Arlach b. Tannheim (Württbg.). — Gust. Breitenmoser, Inh. Pius Baur, Biberach a. Riß, von Käserei Häusern. — Hans Leupolz, Biberach a. Riß, von Käserei Schweinhausen. — Matthäus Strähler, Hummelberg b. Wangen (Allgäu). — Gebr. Martin, G. m. b. H., Leutkirch i. Allgäu, von Sennerei Bettelhofen. — Dieselben, von Sennerei Engelboldshofen. — Anton Rehm, Pflummern (O.-A. Riedlingen. — Ludwig Lerch, Schmidberg b. Ratzenried (Allgäu). — Molk.-Gen. 2. Steinenthal b. Hauerz (Würtbg.). — Frz. Jos. Stützle, Tannheim. — Hans Mayr, Treherz b. Marstetten. — Milchwirtschaftl. Lehranstalt, Wangen (Allgäu). — Oskar Rothe, Neumarkt (Schles.). — Paul Merk, Schwarzenbach b. Saulgau. — Central-Molkerei Sudweyhe b. Kirchweyhe.

Klasse 11.

Weichkäse nach Limburger Art (über 30—40 % Fettgehalt).

1. Preis und Siegerehrenpreis: Georg Götz jun., Würzburg, Hindenburgstraße 22.

1. Preis: Lehranstalt Boos b. Memmingen .— Nikolaus Riedmiller, Laufenegg b. Oberstaufen, für Sennerei Hinterreute. — G. Moisch Nachf., Memmingen, für Sennerei Legau. — Frz. Jos. Reßle, Röfingen b. Burgau 2 (Schwaben). — Molk.-Schule Weihenstephan b. Freising (Ob.-Bay.). — Adolf Fischer, Engelswies b. Meßkirch (Baden). — Molk.-Gen. Heldenfingen. — Anton Rehm, Pflummern (O.-A. Rindlingen). — Ludw. Lerch, Schmidberg b. Ratzenried (O.A. Wang.). — Frz. Jos. Stützle, Tannheim. — Hans Mayr, Treherz b. Marstetten (Frühstückskäse). — Derselbe (Dessertkäse). — Franz Gebauer, Sadenwitz b. Bernstadt i. Schlesien.

2. Preis: Josef Ostterried, Käsereibesitzer, Buch (Schwaben). — Graf von Dürckheim-Montmartinsche Gutsmolkerei Steingaden, Oberbay. — Sennerei-Gen. Lachen e. G m. u. H., Lachen b. Memmingen für Sennerei Laufenegg. — Anton Baur, Biberach a. Riß. — Frz. Jos. Stützle, Tannheim (Romadur). — Derselbe (Stangenkäse). — Hans Mayr, Treherz b. Marstetten. — Molk.-Gen. Bonlanden o. d. Leutkirch.

Klasse 12.

Weichkäse nach Limburger Art (über 20—30 % Fettgehalt).

1. Preis und Siegerehrenpreis: L. Hanselmann, Beckstetten b. Buchloe. — Sennerei-Gen. Lachen b. Memmingen. — Gebr. Rosenbaum, Memmingen, für Sennerei Reicholdsried. — Dampfmolk.-Gen. Woringen (Schwaben). — Oskar Rothe, Neumarkt i. Schles.

1. Preis: Isidor Vetter, Bad Wörrishofen. — Lehranstalt Boos b. Memmingen. — Michael Salb, Dickenreishausen. — Aug. Ungerer, Eichstätt. — Michael Hipp, Füssen (Allgäu), für Sennerei See bei Füssen. — Jos. Köcheler, Gundelfingen (Schwaben). — Molk.-Gen. Gundremmingen b. Offingen (Schwaben). — Jos. Donderer, Huttenried b. Schwabsoien. — Jos. Moosmang, Kaufbeuren, für Sennerei Schwabbruch. — Jacob Strauß, Kempten, für Sennerei Penzig. — L. Hanselmann, Mauerstetten b. Kaufbeuren. — Gebr. Rosenbaum, Memmingen, für Sennerei Reicholzried. — Eugen Blessing, Mindelheim, für Sennerei Hasberg. — Jos. Nägele, Mindelheim (Schwaben), für Sennerei Oberauerbach. — Xaver Beck, München, Preysingstraße 10, für Sennerei Dillishausen. — Derselbe für Molkerei Eberfing. — Molk.-Gen. Allarzried b. Ottobeuren. — Xaver Wäßle, Pürgen. — L. Hanselmann, Rieden b. Pforzen b. Kaufbeuren. — Graf von Dürckheim-Montmartinsche Gutsmolk. Steingaden. — Molk.-Schule Weihenstephan b. Freising (O.-Bayern.) — Josef Haller, Weitnau (Allgäu). — Jos. Hefele, Wesbach b. Egg a. d. Günz (Stangenkäse). — Derselbe (Frühstückskäse). — Molk.-Gen. Frankenried b. Kaufbeuren (Romadur). — Derselbe (Stangenkäse). — Molk.-Gen. Hirschzell b. Kaufbeuren — Käs.-Gen. Leinau b. Pforzen (Bay.). — Käs.-Gen. Pforzen. — Albert Hirschmann z. Blumeneck, Biberach a. Riß (Romadur). — Derselbe (Stangenkäse). — Hans Leupolz, Biberach a. Riß, für Käserei Attenweiler. — Molk. Gerstetten (O.-A. Heidenheim). — Molk.-Gen. Heldenfingen. — Gebr. Martin, Leutkirch (Allgäu), für Sennerei Engelboldshofen. — Dieselben für Sennerei Bettelhofen. — Ludwig Lerch, Schmidberg b. Ratzenried (O.-A. Wangen). — Franz Hellmann, Schussenried (O.-A. Waldsee), für Sennerei Olzreute (Limburger). — Derselbe (Romadur). — Konrad Niederwieser, Unterschwarzach (Wttbg.). — Lehranstalt Wangen (Allg.). — Edmund Hartmann, Erfeld b. Gerichtsstetten (Baden). — Reinhold Langer, Camenz, für Käserei Grafenort. — Molkerei Dietzdorf, Krs. Neumarkt i. Schles. — Oskar Rothe, Neumarkt i. Schles. — Adolf Wagner, Buchwald b. Bernstadt i. Schles.

2. Preis: M. Müller, Aletshausen, Schwaben von Sennerei Hairenbuch. — Sigmund Reis, Käsegroßhandlung, Augsburg (Schwaben) von Sennerei Uttenhofen. — Josef Mörrath, Käsereibesitzer, Bergheim b. Dillingen. — Lehr- und Versuchsanstalt für Weichkäserei und Butterbereitung Boos b. Memmingen. — Emil Metzger, Käsefabrikant, Burgau (Schwaben). — Xaver Merk, Käsefabrikation, Frechenwieden. — Michael Hipp, Füssen im Allgäu. — Meinrad Milz G. m. b. H., Grönenbach von Sennerei Thal (Romadur). — Dieselbe von Sennerei Thal (Stangenkäse). Anton Ostenried, Molkerei Günzburg a. D., (Schwaben). — Molk.-Gen. Gundremmingen b. Offingen (Schwaben). — Heinrich Mehr, Käsereibes., Häder b. Dinkelscherben. — Johann Lahner, Hiltenfingen (Bayern). — Sennerei-Gen. Hohenfurch 2, Hohenfurch b. Schongau. — Andreas Bisle, Käsereibes., Hohenpeißenberg-Hetten b. Braudach-Hohenpeißenberg. — Jos. Donderer, Käsereipächter, Huttenried b. Schwabsoien. — Jos. Bischof, Butter- und Käsegroßhandlung, Illertissen (Romadur). — Derselbe (Stangenkäse). — Derselbe von Sennerei Bebenhausen. — Ferdinand Hofer, Käsereibesitzer, Inneberg b. Dietershofen. — Th. Feneberg, Inh. Feneberg & Reiser, Kempten (Allgäu) von Sennerei Eizisried (Romadur). — Th. Feneberg, Inh. Feneberg & Reiser, Kempten (Allgäu) von Sennerei Eizisried (Delikateßkäse) — G. Maisch Nachf., Memmingen von Sennerei Woringen-Bahnhof. — Gebr. Rosenbaum, Käsegroßhandlung, Memmingen von Sennerei Reichholzried. — Eugen Blessing, Mindelheim von Sennerei Hasberg. — Hans Wäßle, Dampfmolkerei Schwabing, München 23 von Sennerei Lengenfeld b. Landsberg a. Lech. — Molkereigenossenschaft, Niederdorf b. Wolfertschwenden. — J. A. Hasel, Molkerei, Nonnenhorn a. B. — Xaver Wäßle, Käsereibesitzer, Bürgen. — Ulrich Haug, Käsereibesitzer, Rechbergreuten b. Winterbach, Schwaben. — [Mol]kereigenossenschaft, Siebnach b. Ettringen. — Graf von Dürckheim[-Mont]martin'sche Gutsmolkerei, Steingaden, Oberbayern (Romadur). — [Graf] von Dürckheim-Montmartin'sche Gutsmolkerei, Steingaden, Obe[rbayern] (Stangenkäse). — Georg Filler, Molkerei Untermeitingen. — Peter [...] Waal i. Allgäu von Sennerei Gutenberg. — Josef Anton Meggle, [...]burg a. Inn, Bahnhof von Sennerei Miesbach. — Sennereigenoss[enschaft] Woringen, untere Einöde. — Ph. Eitel, Molkereibesitzer, Bad Sch[wartau] (Romadur). — Belgarder Molkerei, Belgard (Pommern[).] Alois Müller z. Tanne, Käsereibesitzer, Aichstetten, O.-A. L[eutkirch] (Romadur) — Alois Müller z. Tanne, Käsereibesitzer, Aichstetten[, O.-A.] Leutkirch (Stangenkäse) — Joh. Georg Theuringer, Käserei Amtzel[l ...] Wangen — Max Blanz, Käser, Arlach b. Tannheim (Württenb[g.]) Franz Hölzle, Hauerz, O.-A. Leutkirch von Käserei Linden — Franz [...] Hauerz, O.-A. Leutkirch von Käserei Hauerz. — Xaver Hartmann, Kiß[...] J. G. Scheffold, Ober-Essendorf b. Waldsee. — Karl Härle, Ochsen[...] O.-A. Biberach von Käserei Hattenburg. — Hans Mayr, Tre[herz b.] Marstetten. — Milchwirtschaftl. Lehranstalt Wangen (Allgäu). — [...] Gen. Haslach b. Marstetten. — Molk.-Gen. Nietlingen. — Sennereig[enossen]schaft Starkenhofen b. Schloß-Zeil. — Oberbadische Milchzentralg[enossen]schaft Radolfzell. — Edmund Hartmann, Erfeld (Bad.). — Otto Vol[kmann] Lindenau (Schlesien). — Molk.-Gen. Schwiebus. — Reinhold [Langer] Camenz (Schlesien) von Käserei Camenz (Romadur). — Reinhold [Langer] Camenz (Schlesien) von Käserei Camenz (Delikateßkäse). — Mo[...] Greifswald, Pommern. —

Klasse 13.

Camembert (über 40—50 % Fettgehalt).

1. Preis und Siegerehrenpreis: Dietrich bei der [...] Wakendorf I, Bez. Hamburg. — H. Schröter, Elbing (Westpr.), für [...] Weingarten. — Soldiner Molkerei, Soldin, Neumark.

2. Preis. Graf von Dürckheim, Montmartin'sche Gutsm[olkerei] Steingaden, Oberbayern. — Ph. Eitel, Bad Schwartau. — Milchz[...] Lensahn. — Soldiner Molkerei Soldin Nm. für Soldiner Briefkäs[e. — Der]selbe für Soldiner Käschen. Dieselbe für Soldiner Mädelchen. — [...]molkerei Reichenbach (Schl.). — Molkerei-Genossenschaft Pyritz [...] — Molkerei-Genossenschaft Nieder-Gemünden (Oberhessen).

Klasse 16.

Weichkäse (über 40—50 % Fettgehalt).

1. Preis: Frz. Jos. Stützle, Tannheim.

2. Preis. Michael Fischer, Käsereibesitzer, Altusried.

Klasse 17.

Weichkäse (über 30—40 Prozent Fett).

2. Preis. Franz Jos. Stützle, Tannheim.

Klasse 19.

Backsteinkäse (über 10—20 % Fettgehalt).

1. Preis: Molk.-Gen. Friedland (Meckl.). — Molkerei E[...] (Meckl.). — Frz. Jos. Stützle, Tannheim. — Reinhold Langer, C[...] (Schles.). — Oskar Rothe, Neumarkt i. Schles. — Molkerei Olde[nburg-] Eversten.

2. Preis. Molkerei-Lehranstalt Güstrow. — Reinhold Lange[r, Ca]menz i. Schl.

Klasse 20.

Backsteinkäse (bis zu 10 % Fettgehalt).

1. Preis: Oskar Rothe, Neumarkt i. Schles.

2. Preis. Otto Volkmann, Lindenau b. Kl.-Grottkau. — M[...] Dietzdorf, Kr. Neumarkt (Schl) für Stangenkäse. Dieselbe für Qu[ark]käse. — Oskar Rothe, Neumarkt (Schl.). — Molkerei-Genosse[nschaft] Greifswald.

Klasse 21.

(Reibkäse).

2. Preis. Anton Kloidt, Pömbsen b. Nieheim.

Klasse 24.

Sahneschichtkäse.

1. Preis: Rudolf Köster, Kirchheide (Lippe-Detmold).

2. Preis. Graf von Dürckheim, Montmartin'sche Gutsmolkerei, [Stein]gaden, Oberbayern.

Klasse 25.

Schmelzkäse nach Tilsiter Art (über 40—50 % Fettg[ehalt]).

1. Preis und Siegerehrenpreis: Dampfmolkerei [...] (Oldenburg).

2. Preis. Georg Schneider, Käsereibesitzer, Schwabbruck b. S[chwab]soien. — Heinrich Wüthrich, Elbing (Westpr). — Ostmark-Käs[...] Marienburg (Westpr.) — Anton Baur, Biberach a. Riß. — D. K[...]höfer, Ulm a. D. — Albert Schmiedecke, Käsdorf b. Vorsfelde.

Milch.

Klasse 1.

1. Preis und Siegerehrenpreis: Viehhaltungs[- und] Melkerschule Kellen b. Cleve. — Lahnsensche Verwaltung, Gut Ho[...] b. St. Magnus (Hann.).

1. Preis: Gutsverwaltung Glückauf, Buchholtwehnen b. [Frie]drichsfeld, b. Wesel. — Molkerei Emmericher-Eyland b. Grieth. — [...] Griethausen. — Molk. Hasselt b. Bedburg-Hau, Krs. Cleve. — Her[...] Kleinmanns, Issum, Krs. Geldern. — Käse-Molkerei Keeken (N.-R[hld.]) — Mehr-Nieler Molkerei, Mehr b. Cranenburg, Krs. Cleve. — [...] Lindgens, Haus Rahdong b. Osterath (Krefeld). — Milchgenossen[schaft] Trier. — Wwe. Christ. Kahl, Velberth (Rhld.). — Mindener M[...] Minden (Wfl.). — Zentral-Molkerei Hannover. — Ludwig ten H[...] Wöltingerode b. Vienenburg (Harz).

Kindermilch-Anstalt Krefeld, Kronprinzenstraße 159. [—] Dr. Herm. Funke, Haus Kentrop b. Hamm (Westfl.) — Molk.-Gen. [...] (Ostpr.) — Rudolf Abel, Birkenmoor b. Dänischenhagen, Kr. Eckern[förde.]

2. Preis: Molkerei Erkelenz. — Molkerei Issum, Kr. Gelde[rn. —] H. Härle & Söhne, Gut Karthäuserhof b. Koblenz. — Jos. Storm[...]

uchof b. Köln. — Graf v. Dürck eimsche Gutsmolkerei Steingaden
Bay.) — Hch. Mählenhoff, Adelheide b. Delmenhorst.
Preis: Krefeloer Milchhof, Krefeld. — Friedr. Schreiber, Gut
ll b. Goslar. — Fritz Walther, Ansbach (Mfr.)

Klasse 2.

1. Preis und Siegerehrenpreis: Mindener Molkerei,
en (Wfl.). — Molkerei Soest (Wfl.). — Milchzentrale Nieder=Wöll=
(Oberhessen). — Lahnsensche Verwaltung, Gut Hohehorst bei St.
us (Hann.). — Rudolf Köster, Kirchheide (L.=Detmold). — Genoss.=
rei Chemnitz, Horststraße 16.

1. Preis: Molkerei Budberg, Krs. Moers. — Molkerei Hasselt
burg=Hau, Krs. Cleve. — Molk.=Gen. Obrighoven b. Wesel. — Mol=
Genoss. Ahlen (Wfl.). — Molkerei Albersloh. — Molk.=Gen. Appel=
. — Molk.=Gen. Beckum (Wfl.). — Molkerei Ennigerloh. — Molkerei
nhorst. — Milchvertrieb Stadt Bochum, Steinring 5. — Braun=
ger Molkerei. — Molkerei Tangermünde a. Elbe. — Genoss.=Molk.
nitz. — Molk.=Gen. Lötzen (Ostpr.). — Gen.=Meierei Kisdorf bei
rg.

2. Preis: Molk. Emmericher=Eyland b. Grieth. — Molkerei Er=
. — Molk.=Gen. Geilenkirchen. — Molk.=Gen. Griethausen. — Molk.=
Hamminkeln b. Wesel. — Molkerei Issum, Krs. Geldern. — Molkerei
, Krs. Cleve. — Molkerei Sevelen, Krs. Geldern. — Molk.=Genoss.
, N.=Rhein. — Molk. Alstätte, Krs. Ahaus (Wfl.). — Molk. Balve.
olkerei Diestedde. — Molk.=Gen. Erwitte (Wfl.). — Molk. Haldem
elingen. — Molk. Kierspe=Bahnhof, Bez. Dortmund. — Molk. Kör=
— Molk.=Gen. Liesborn, Kr. Beckum. — Molk.=Gen. Lütjeneder b.
ntreich. — Molk.=Gen. Oftönnen (Wfl.). — Molk.=Gen. Peckelsheim
). — Molk. Rhede (Wfl.). — Molk.=Gen. Selm, Krs. Lüdinghausen.
olkerei Stadtlohn. — C. Höcker, Wiedenbrück. — Molk.=Gen. Ost=
Niederweisel b. Butzbach, Hessen. — Molk.=Gen. Reichelsheim (Wet=
). — Molk.=Gen. Eimbeckhausen. — Molk.=Gen. Kl. Freden, Freden
ine. — Zentral=Molkerei Hannover. — Molk. Hemmerde. — Milch=
Kamen. — Molk.=Gen. Niederense. — Molk. Ochtrup. — Molkerei
ghausen (Wfl.). — Molkerei Rhynern. — Molkerei Unna (Westfl.).
ampfmolk. Wadersloh (Wfl.). — Molk. Werne a. d. Lippe. — Meierei
önnen. — Molk.=Gen. Witten. — Anton Thier, Wolbeck, Bez. Münster.
ebr. Grieb, Gießen (Oberhessen). — Molk.=Gen. Hungen. — Molkerei=
ss. Derneburg. — Molk.=Gen. Detmold. — Ernst Reichert, Ottersberg
. — Molkerei Syke, Bez. Bremen. — Oberhausener Milchversorgung,
m=Bricht b. Peddenberg (Rhld.). — Molk.=Gen. Jameln b. Dannen=
. — Molkerei Osterholz=Scharmbeck. — Molkerei Uthlede (Hannover).
v. Dürckheimsche Gutsmolkerei, Steingaden (O.=Bay.). — Joh. Witt,
enlande b. Großenaspe (Schl.=Holst.).

3. Preis: Molk.=Gen. Huisberden b. Warbeyen, Krs. Cleve. —
kerei Hörstel. — Molkerei Lünen (Wfl.). — Dampfmolk. Oelde (Wfl.).
olk.=Gen. Gr. Heere b. Baddeckenstedt. — Molk. Neuhaus a. Elbe.

Klasse 3.

1. Preis und Siegerehrenpreis: Molkerei der Stadt
berg (Niederrhein).

1. Preis: Gemeinnützige Gesellschaft für Milchausschank, Appel=
(Rhld.). — Dr. Hch. Beermann, Birten bei Menzelen (N.=Rhein). —
hversorgung Köln, Geldernstr. 46. — Zentral=Molkerei Borken (Wfl.).
olkerei Welver. — Molk. Wilhelmshöhe b. Cassel. — Milchversorgung
burg, Musfeldstr. 102. — Donau=Molkerei, Essen, Auf der Donau 38.
olk. Labbeck (Rhl.). — Hugo Schuster, Vechta.

2. Preis: Ernst Preutenborbeck, Gut Großimlingshaus b. Werder
Ruhr. — Molk. Neukirchen b. Mörs. — Düsseldorfer Milchversorgung.
al=Molkerei Essen=West. — Molkerei Sonsbeck (N.=Rhein). — Milch=
rgung Oberhausen (Rhl.). — Milchversorgung Damm=Bricht b. Ped=
erg (Rhl.).

3. Preis: Anton Thier, Wolbeck, Bez. Münster. — Molkerei=Zen=
Essen=West.

Klasse 4.

1. Preis und Siegerehrenpreis: Käse=Molkerei Keeken
Rhein). — Zentral=Molkerei Hannover.

1. Preis: Molk.=Gen. Benninghausen. — Molk. Bocholt (Wfl.).
olk.=Gen. Dingden. — Molk.=Gen. Dülmen. — Dampfmolkerei Laer,
Münster. — Molk. Lippborg b. Hamm. — Molk. Lohne b. Sassendorf.
Molkerei Ramsdorf. — Paul Rehjöft, Sendenhorst. — Molk. Welver.
olk.=Gen. Friedeburg (Ostfrsld.). — Molkerei Suderburg (W.). —

2. Preis: Molk. Beverungen a. Weser. — Molk. Borgentreich
.). — Molk. Borken (Wfl.). — Molk. Everswinkel. — Molk. Katten=
, Krs. Tecklenburg. — Molk.=Gen. Langenberg (Wfl.). — Molkerei
tracht", Essen, in Legden. — Molkerei Lette, Bez. Minden. — Wilh.
d, Ostenfelde (Wfl.). — Molk.=Gen. Salzkotten. — Molkerei=Genoss.
ishäuschen.

3. Preis: Molkerei Farmbeck (Lippe). — Molk. Bartolfelde bei
hagen, Südharz.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 25. Mai. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter=
erungs=Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel.
ht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner
G.=M., zweite Qualität je Zentner 150 G.=M., abfallende je Zentner
G.=M. Tendenz: stetig.

Köln, 24. Mai. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse.
ugerpreis ab Molkerei=Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität
M, 2. Qualität 1,45—1,50 M. Tendenz: ruhig.

Manchester (England). (Telegraphischer=Originalbericht.) Es wur=
zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise
Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schillingen erzielt:

	24. Mai	17. Mai	10. Mai
dänische	166	166	163
finnische	162	160	157
schwedische	162	160	157

Blauhand, 20. Mai. Bericht des Verband Nordoldenburger Molkerei=Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 12. 5. bis einschl. 18. 5. 1927 sind im Großverkauf 1062 Zentner Butter abgesetzt zum Durchschnitts=preise von 163,32 M für 1 Zentner ausschließl. Verpackung ab Station.

Privat = Berichte.

Berlin, 21. Mai. Bericht von Gustav Schultze & Sohn. Die Marktlage ist als unverändert zu bezeichnen und hielten sich Konsum und Zufuhren auf ungefähr gleicher Höhe gegenüber der vergangenen Woche. Vereinzelt ist schon Blendlingsbutter hereingekommen, und wird bald allgemein mit einer größeren Produktion gerechnet werden müssen. — Kopenhagen hatte in dieser Woche nicht den erwarteten Absatz nach England und gaben die dänischen Ablader bereits am Mittwoch zu Festpreisen ab, die auf eine schwache Ermäßigung der dänischen Notierung schließen ließ. Tatsächlich ist dann auch die Notierung in Kopenhagen am Donnerstag um 2 Kronen auf 270 Kronen gesenkt worden; in Schweden verlief der Markt in denselben Bahnen. Nur die baltischen Länder beharrten auf ihren hohen Forderungen und werden Entgegenkommen zeigen müssen, wenn sie Geschäfte mit Deutschland tätigen wollen. Hamburg bot dringender an und hatte eine erhebliche Zunahme der Eingänge zu verzeichnen. — Die Notierungen blieben sowohl in Berlin wie in Hamburg während der ganzen Woche unverändert. — In der kommenden Woche wird des Feiertags wegen in Berlin am Mittwoch und Sonnabend notiert. — Schmalz. Die Marktlage ist unverändert ruhig und lassen sich höhere Preise, die durch die Steigerung in Amerika gerechtfertigt wären, nicht durchholen.

Hamburg, 24. Mai. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Die abgelaufene Berichtswoche entsprach insofern nicht ganz den Erwartungen des Buttergroßhandels, als die außerordentlich kalte und regnerische Witterung das Tempo der Produktionssteigerung verlangsamt. Die kalte Witterung ermöglichte es auch, daß die jetzt überall aufgetretene Blendlingsware in relativ guter Verfassung an den Markt kommt und deshalb noch Abnehmer zu leidlich normalen Preisen findet. Vor allen Dingen aber ist es die unerschütterte feste Haltung der ausländischen Märkte, welche ein Wegsinken der Preise verhindert. Die weitere Entwicklung des Marktes bleibt abzuwarten und dürfte stark beeinflußt werden von der jeweiligen Wetterlage. — In sibirischer Butter spielt sich der Handel angesichts der außerordentlich geringen Zufuhren nur in engem Rahmen ab. Die Preise für diesen Artikel liegen außerordentlich hoch und solange England diese hohen Preise bewilligt, sind die Aussichten für einen lebhafteren Handel nicht sehr vielversprechend. — Amerikanisches Schmalz. Nachdem im Laufe dieser Berichtswoche zunächst eine kleine Preissteigerung stattgefunden hatte, sind die Forderungen in den letzten Tagen wieder zurückgegangen mit dem Ergebnis, daß solche heute ungefähr einen halben Dollar niedriger liegen als am Schluß der letzten Berichtswoche. Im Großhandel wird heute ca. 34,50 Dollar verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 73 M je 50 Kg. verzollt. — Dänisches Schmalz. Bei nach wie vor unverändert festen Notierungen wird für Blasenschmalz heute ca. 74 M je 50 Kg. verzollt notiert, für Blockschmalz ca. 70 M je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 25. Mai. Bericht von Mann & Friedeborn. Das aus allen Richtungen bedeutende Angebot inländischer Produktion erfordert heute eine besondere Beachtung der Lage. Während man von einem Export deutscher Butter nach dem Auslande hört, kommen andererseits immer noch große Mengen vom Auslande herein, die auf Basis besonderer Abschlüsse übernommen werden müssen. Da diese großen Mengen nach den Auslandsnotierungen bezahlt werden müssen, die auf der anderen Seite einen Export deutscher Butter ermöglichen, kann man die steife Haltung der Berliner Notierung gegenüber der Hamburger besser verstehen. Als Folge kann natürlich z. Zt. hier im Inlande die Berliner Notierung wenig Berücksichtigung finden. Es wird zu allen Preisen billiger angeboten, um für das Gros der Anlieferungen schlanken Absatz zu ermöglichen, und wenn die beiden Hauptnotierungen heute weiter nachgeben, kommt man damit der Lage nur korrekt entgegen. Tendenz: ruhig.

Dresden, 24. Mai. Bericht der Firma Georg Münch. Das Geschäft bewegt sich in ruhigen Bahnen und es scheint, als ob der bevorstehende Ultimo schon seine Schatten vorauswirft. Zu berücksichtigen ist auch, daß in folge der anhaltend kühlen Witterung die Spargel=Saison nicht den erwarteten Einfluß ausübt. Immerhin war es möglich, die Anlieferung zu plazieren. Das Ausland ist immer noch fest gestimmt. Obwohl Kopenhagen eine vergrößerte Produktion meldete, dürften infolge lebhaften Kaufs von seiten Englands die Preise dort voraussichtlich kaum weichen. Dasselbe gilt für das Baltikum, zumal dort infolge andauernder Kälte die Produktion noch sehr klein ist. Da aber das Pfingstfest in nicht zu weiter Ferne steht, so dürfte das Geschäft in nächster Zeit doch eine Belebung erfahren und es wird zunächst mit unveränderten Preisen zu rechnen sein. — Schmalz: Die Abladungsofferten von Chicago liegen für jeden Monat ½ Dollar höher; infolgedessen hat der Markt eine stramme Befestigung erfahren. Wie sich dies auf das Geschäft auswirken wird, muß zunächst abgewartet werden. Es werden Meinungskäufe getätigt.

Leipzig, 21. Mai. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Eine Anregung auf dem hiesigen Buttermarkte hat sich in den letzten Tagen nicht gezeigt. Die Nachfrage ist normal. Viele Käufer hatten einen Rückgang der Preise erwartet und zeigten sich daher reserviert. Dieselben rechnen noch auf niedrigere Preise und berücksichtigen nicht, daß ein tieferer Stand unwahrscheinlich ist. Die Stimmung im Auslande ist zuversichtlich.

Dresden, 21. Mai. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Die durch das kalte Wetter hervorgerufene Produktionsverzögerung ist durch die nunmehrige Erwärmung belanglos geworden. Die Butterlieferungen fangen teilweise an zu steigen. Die Käufer verhalten sich reserviert und so ist es erklärlich, daß das Geschäft ruhiger geworden ist, obwohl der Verbrauch kaum eine Schmälerung erfahren haben wird. Die Randstaaten fordern hohe Preise, doch kann man auf diese Zufuhren leicht verzichten, weil genügend Inlandsware zur Verfügung steht.

Hildesheim, 21. Mai. Bericht der Molkerei = Vereinigung. Preis für geformte Butter an Wiederverkäufer je Zentner 170,00 M.

Riga, 20. Mai. England zeigte diese Woche ein großes Interesse für Lettenbutter und lagen viele Nachfragen von dort für jegliches Quantum vor. — Es wird aus Engand berichtet, daß verschiedene Firmen eine zeitweilige Unterbrechung in den Verladungen sibirischer Butter erwarten, infolge des Vorfalles im „Arcos" in London, und biete Firmen tun ihr Möglichstes, um ihren Bedarf mit Butter baltischer Provenienz aufzufüllen,

welch letztere billiger ist als Kolonialbutter. — Dieses eifrige Kaufen seitens Englands war der entscheidende Faktor für unsere Preise an Deutschland, welche diese Woche 2 ℳ höher lagen als in der Vorwoche. Wir finden jedoch, daß Deuschland diesen Preis nur zögernd bewilligte und die Aufträge aus Deutschland waren verhältnismäßig klein, abgesehen davon, was auf Kontrakt verladen wurde. Allem Anschein nach wird England in den nächsten Wochen Käufer auf dem lettländischen Markte bleiben. — Eben besteht die Lettenbutter aus Uebergangsware und ist die Qualität weniger haltbar. — Obgleich das Wetter etwas milder geworden ist, so bleibt es doch noch immer verhältnismäßig kalt und regenerisch. Es ist wieder eine Abnahme in der Produktion zu verzeichnen und betragen die Zufuhren diese Woche insgesamt nur ca. 3400 Faß.

London, 23. Mai. Der englische Buttermarkt entwickelte abermals steigende Tendenz, und mit Ausnahme dänisscher Butter, die Unregelmäßigkeit zur Schau trug, zogen sämtliche Sorten an. Die gegenwärtigen Preise stellen sich jedoch noch immer niedriger als zur gleichen Zeit vorigen Jahres, wiewohl die statistische Position des Artikels kräftiger als damals ist. So z. B. sollen infolge der Dürre und Lokustplage in Argentinien stark verminderte Zufuhren von dort zu erwarten sein, und gegenwärtig befinden sich nur 27 000 Kisten dieser Herkunft nach England unterwegs. Die Preise derselben zogen diesmal um 3—6 Sh. an, und feinste Butter erzielte 156—162 Sh., während feinste dänische zu 164 Sh. abgegeben wurde. Die f. o. b.-Notierungen für letztere entwickelten, wie eingangs erwähnt, Unregelmäßigkeit, was man mit dem wachsenden Angebot in Zusammenhang bringt. Irische Rahmbutter ist knapp, und für ungesalzene zahlen die Käufer bereitwilligst 164 Sh. Auch für neuseeländisches Produkt zeigte man lebhaftes Interesse, und was von solchem verfügbar war, ging im Handumdrehen in den Verbrauch über. Die Preise neigten infolgedessen nach oben und feinste gesalzene wurde zu 162—164 Sh. umgesetzt, während ungesalzene bis zu 166 Sh. erzielte. Die Zufuhren von holländischer Butter betrugen 3718 Kolli, und 240 Kisten. Rahmbutter wurde auf 158—162 Sh. heraufgesetzt. Von baltischen Sorten gingen etwa 6800 Kisten und 370 Faß ein. Die Nachfrage ließ sich gut an und sibirische fand zu 152—156 Sh. bereitwillige Käufer. In Manchester sind die Preise gleichfalls um 4—6 Sh. gestiegen und in Liverpool herrschte ein kräftiger Ton bei regem Verkehr.

Käse.

Berlin, 24. Mai. Bericht der Firma Gebr. Giesemann. Eine wesentliche Veränderung oder Belebung des Käsemarktes ist bisher nicht eingetreten, da es hierzu an den nötigen Anregungen fehlt. Die Geschäftslage ist im allgemeinen ruhig; bei der Unübersichtlichkeit der Lage muß sich der Handel entsprechende Reserve auferlegen und tätigt wenig Käufe, die über die notwendigsten Lagerergänzungen hinausgehen. Auch erhebliche Preisänderungen sind seit dem letzten Bericht kaum zu verzeichnen. Echte Emmentaler lagen etwas ruhiger, weil sich die Abnehmer schwer an die höheren Preise für erste Qualitäten gewöhnen können. Dagegen macht sich lebhaftere Nachfrage für bayerische Emmentaler geltend. Auch für Emmentaler finnischer Provenienz zeigte sich regere Kauflust. Die Nachfrage nach Tilsiter Käse ist, nachdem sich die Preise der tatsächlichen Marktlage angepaßt haben, lebhafter geworden. Die holländischen Märkte zeigten weiter eine gefestigte Tendenz, so daß die Preise für Edamer und Gouda trotz größerer Zufuhren anziehen konnten. Der Allgäuer Weichkäsehandel ist nach wie vor schwer zu beurteilen, da die Angebote recht erhebliche Differenzen aufweisen. Während sich einerseits für junge Käse höhere Forderungen geltend machen, sind Schleuderangebote für reife Ware reichlich vorhanden. Das Geschäft in Harzerkäse war normal. Rindelose Schmelzkäse, worin immer neue Variationen an den Markt kommen, wurden gut gefragt. Bei der anhaltend kühlen Witterung war größeres Interesse für feine Weichkäsesorten, wie Camembert, Roquefort, Gorgonzola, Gervais und Bel-Paese. — Durchschnittsnotierungen des Berliner Großhandels für Lieferuna an den Kleinhandel bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in RM.: echte Emmentaler 143—155, finnische Emmentaler, großgelocht 125—130, do. mittelgelocht 115—120, bayerische Emmentaler 125—135, Tilsiter vollfett prima 98—103, do. sekunda 92—97, Tilsiter halbfett 65—70, holländische Gouda, 45 proz. 120—145, do. 40 proz. 87—90, holländische Edamer, 40 proz. 87—92, do. 77—82, do. 20 proz. 62—67, holländischer Brotedamer, 40 proz. 87—92, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 90, bayerischer Limburger, 20 proz. 42—46, bayreischer Stangenkäse, 20 proz. 42—46, Romatour, 20 proz., in Stanniol und Etikett 60 bis 73, Steinbuscher vollfett 105—110, Harzer, je nach Qualität 30—40, □-Käse, je nach Qualität 24—27, Camembert, vollfett, 6 teilig je Stück 1,10 bis 1,20, do., ganzteilia je Stück 0.37—0,45, französische Roquefort 210 bis 220, Goraonzola 140—150, italienischer „Bel Paese" 145—155, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 75—9, do., 6 teilia 85—105.

Hamburg, 24. Mai. Bericht der Firma Albert Kaule. Die holländischen Preise für dieswöchentliche Verladung sind im großen und ganzen unverändert geblieben, bis auf Gouda- und Edamer-Käse 40 proz., die 1—2 Gulden höher notiert werden. — Man rechnet für diese Woche mit einem Anziehen der Preise auf den südholländischen Märkten für Bauern-
Gouda, vollfett, 45 proz, weil teilweise schon die erste reine Grasw
den Markt gebracht werden wird. — Die dänischen Notierungen fü
wöchige Abladung liegen wieder um einige Kronen höher. — Eine
Einschränkung des Konsums in den dänischen Käsesorten wird die
bleibliche Folge sein und dadurch wahrscheinlich auch weitere Preis
rungen verhindert werden. — Tilsiter Käse vollfett finden in n
guter, haltbarer und schmackhafter Ware etwas besseren Absatz, obw
immer noch 10 RM. für 100 Pfund teurer sind als die feinsten vol
holländischen Bauern-Gouda-Käse. — Fehlerhafte Partien liegen sta
nachlässigt. — Im allgemeinen bewegt sich der ganze Käsehandel in
gen Bahnen. Die Versorgung für das herannahende Pfingstfest
schließlich doch noch eine regere Nachfrage auslösen, die bisher dur
kalte und regnerische, den Ausflugs-Verkehr hemmende Witterun
zurückgehalten worden ist. — Es werden hier notiert vom Großhan
Lieferung an den Kleinhandel für 100 Pfund in RM.: Tilsiter V
käse, Stallware prima, rollenweise 100—105, Tilsiter Halbfettkäse 6
dänische Goudakäse, 20 proz. 58—60, do., 30 proz. 73—76, do., 45 proz.
105—110, do., 45 proz., jüngere 98—102, holländische Goudakäse, 40 p
nach Alter und Güte 85—90, do., 45 proz., gute Konsumware 90—9
45 proz., sekunda Konsumware 86—88, do., 45 proz., vorjährige So
käse 120—125, do., 45 proz., feinste vorjährige Mai/Juni-Lagerkäse 1
140, holländische Edamerkäse, 20 proz. 63—65, do., 30 proz. 76—8
40 proz., friesische prima 88—90, do., 40 proz., frisische sekunda 85—8
40 proz., dordholländische prima 94—98, do., 40 proz. sekunda 9
Schweizerkäse, je nach Herkunft und Güte 110—150, Limburger St
käse, 20 proz. 50—52.

Hildesheim, 21. Mai. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Q
Pa. Ware wurde heute mit 15 ℳ je Zentner frei Empfangsstaion not

Dresden, 21. Mai. Bericht der Firma Maier & Um
Die seit Wochen unveränderten Preise haben in Allgäuer Weichkä
keinen lebhafteren Gang des Geschäftes hervorrufen können. Das A
ist jedenfalls größer als die Nachfrage. — Das Emmentalergeschäft ist
größer geworden. Edamer wird unverändert mittelmäßig gefragt. —
Großhandelsverkaufspreise für Lokoware betrugen je Zentner in
pa. echter Emmentaler 140—145, pa. bayrischer Emmentaler, vollfe
bis 125, pa. bayerischer Stangenkäse, 20 proz., in Stanniol und
60—63, do., 40 proz., in Stanniol und Etikett 75—80, pa. bayerischer
lacker, vollfett 98—100, pa. holländischer Edamer, vollfett 93—95
Camembert, in Stanniol und Hozschachteln, ca. 125 Gramm, je Stü
bis 0,41, do., in Stanniol und Holzschachteln, ca. 350 Gr., 1/1 bis 8/8
je Stück 0,85—1,00.

Köln, 23. Mai. Bericht der Firma Ferdinand Grotef
jun. Das Geschäft war gleich dem der letzten Wochen. Holland no
für alle Sorten gleiche Preise und verzeichnete schöne Verkäufe. Die
für echte Emmentaler ist in hiesiger Gegend flau. Erhöht wurde
echten Blockkäse um 20 Frcs. Eine erneute Erhöhung für Laibware
erwartet. Bayerische Emmentaler konnten bessere Umsätze bringen,
gegen erzielt Stangenkäse infolge der verschiedensten Angebote fast
nennenswerte Umsätze. Tilsiter liegt nach wie vor vernachlässigt. Die
sten Sendungen aus Ostpreußen sind zu frisch und führen zu Bean
dungen. Sonst nichts wesentlich Neues. Richtungspreise laut amt
Kölner Börsennotiz.

London, 23. Mai. Die Stimmung auf dem hiesigen Käsemarkt
diesmal sehr angergt und die Preise neigten nach oben. Neuseeländ
Produkt, das momentan die Hauptrolle spielt, wurde ziemlich flott u
setzt, was es den Verkäufern gestattete, ihre Forderungen heraufzu
Feinste farbige Sorten wurden zu 85—87 Sh. abgegeben und weiße
bis 86 Sh. Die jüngsten Eingänge von australischem Käse wurden zu
genden Preisen gut geräumt. Feinste weiße Qualitäten erzielten 8
Schilling und farbige 83—84 Sh. Von englischem Käse ist kaum etwa
Markte, abgesehen von kleinen Posten neuen Stiltons. Die Verk
holländischen Käses haben ihre Forderungen heraufgesetzt, doch ist das
schäft sehr flau. 40 proz. Edamer notiert 68—74 Sh. und 45 proz. G
76—79 Sh. Die Abforderunaen von kanadischem Käse aus den Docks
ziemlich bedeutend und die Preise neigen in Sympathie mit neuseel
schem Produkt nach oben. Kontinentale Weichkäseeorten behaupten
stetig bei leidlicher Nachfrage. Französischer Camembert ist knapp.

Vieh.

Hannover-Wunstorf, 23. Mai. Auftrieb: 610 Ferkel und 17 Stan
Es kosteteten Ferkel 6—8 Wochen alt 12—18 Mark, 8—12 Wochen a
bis 25 Mark. Stangen bis 45 Mark, je nach Güte und Gewicht, Ha
mittel, kein Ueberstand. Nächster Markt Montag, 30. Mai.

Hannover-Lehrte, 24. Mai. Auftrieb: 1007 Ferkel und 33 Läu
schweine. Es kosteteten im Großhandel Ferkel, Durchschnittsqualität, 6
8 Wochen alt 13—18 Mark, 8—12 Wochen alt 19—28 Mark. Läufer
Monate alt 29—43 Mark, 4—6 Monate alt 44—63 Mark. Marktverl
ruhig. In der Woche nach Pfingsten wird unser Markt von Diens
den 7. Juni auf Mittwoch, den 8. Juni, verlegt.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 24. Mai. Im Anschluß an die Festigkeit der Terminmärkte ...ten die überseeischen Ablader ihre Forderungen für Weizen und Roggen ...höht. Nur Plataweizen war ersthändig zu gestrigen Preisen angeboten, ...ährend die zweite Hand ihre Forderungen gleichfalls erhöhte. Die Um...tätigkeit auf der ganzen Linie hielt sich weiter in sehr engen Grenzen. ...r Inlandsgetreide ist die Marktlage unverändert; das Angebot in bei...i Getreidearten ist klein und die Provinzmühlen zahlen für das in ge...gem Umfange herauskommende Material über Berliner Parität lie...de Preise. Im Lieferungsmarkt waren bei Weizen die späteren Sichten ...ter befestigt, im Zusammenhang mit der größeren Erhöhung der Cif...gebote für spätere Abladung. Bei Roggen eröffnete die Maisicht auf ...r Grundlage von Deckungen 3 M höher. Die späteren Sichten konnten ... infolge der anhaltenden Feuchtigkeit gleichfalls befestigen. Die For...ungen für Mehl waren teilweise erhöht, doch bereitet es Schwierig...ten, höhere Preise zu erzielen. Besonders viel Beachtung fand heute ...e Andienung von Platahafer, die als kontraktlich erklärt wurde. Im ...eise für Maihafer kam dieses jedoch nicht zu m.Ausdruck. Die allgemeine ...arktlage für Hafer und Gerste war unverändert. — Es wurde notiert: ...eizen, märkischer 291—295, Mai 299—302, Juli 301,50—303, September ...7,50, Roggen, märkischer 269—275, Mai 276, Juli 265—266, September ...7,50—238, Sommergerste 230—262, Hafer, märkischer 238—244, Mai 248, ...li 239—238, Mais (loko Berlin) 191—194, Weizenmehl 37—39, Roggen...hl 36—37,50, Weizenkleie 15,50, Roggenkleie 18,25, Viktoriaerbsen 42 ... 58, kleine Speiseerbsen 27—30, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20—22, ...erbohnen 20—22, Wicken 22—24,50, Lupinen, blau 14,75—15,75, Lupi...n gelb 16—17,50, Rapskuchen 15,50—16, Leinkuchen 19,60—19,90, Trocken...nitzel 13,40—13,60, Soyaschrot 19,50—20,10.

Magdeburg, 24. Mai. Weizen stetig, 14,4—14,6; Roggen 13,85 bis ...95; Sommergerste ruhig, 13—13,50; Hafer fest, 13—13,20.

Hamburg, 23. Mai. Ausländisches Getreide cif Hamburg. Preise in ...l. für disponible oder schwimmend fällige Ware je 100 Kg. cif Hamburg. ...eizen: Manitoba 1 Mai erste Hälfte Juni 16,80, Manitoba 2 erste Hälfte ...uni 16,45, Manitoba 3 Mai erste Hälfte Juni 15,75, Rosafe schwimmend ...85, Barusso schwimmend 14,70, Hartwinter 1 schwimmend 15,80; Gerste: ...onau-Russen schwimmend 12,30; Roggen: Western rye 1 per Mai 13,05; ...ais: La Plata loko schwimmend 8,50, Donau-Galfor Beßarabien schwim...end 8,60; Weizenkleie (in Schilling je 1000 Kg.): Pollards per Juni 130, ...an per Juni 128.

Hamburg, 24. Mai. Getreide: Weizen 295—3000, Roggen 278—282, ...afer 240—245, Sommergerste 250—285, ausländische Gerste 208—212, ...ais 140—150 Rmk. für je 1000 Kg.; Raps 17 bis 17,50 Rmk. für 50 Kg.; ...rse 9,25—9,75, Leinsaat 19,25—19,50 Gulden für je 100 Kg.; Viktoria...bsen 400—440.

Bremen, 24. Mai. Weizen: Manitoba 1, Mai-Abladung 14,90, desgl. ...loko 14,65, Barusso (78 Kg.) 13,10, australischer 13,80; Roggen: amerika...ischer loko 11,85, desgl. schwimmend 11,65, La Plata 11,65; Gerste: La ...lata 1.45, amerikanische Gerste 2 10,45, Kanada 3 10,60, desgl. 4 10,50; ...fer: La Plata 9,60, schottischer 10,80, Kanada Western 2, Mai/Juni-Ab...dung 1,70, amerikanischer white clipped, 36 Ibs, 2 9,65; Mais: La ...lata 7,50, Donau-Galfox schwimmend 7,55, desgl. loko 7,50, südrussischer ...elbmais 7,50. Tendenz: fest.

Nach Schluß eingegangen:

Stellen-Gesuche.

Jg. Molkereifachmann
mit nur besten Empfehlungen sucht gute Dauerstellung zum 1. Juni als Obermeier, 1. Gehilfe oder auch als Maschinenführer. Selbiger ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten weitgehendst vertraut und führt sonst jede Reparatur selbst aus.
Albert Wellner b. Herrn W. Hahn,
Ganzlin in Mecklenburg.

Molkereifach- und Kaufmann
Spezialist in der Harzkäserei, 34 Jahre alt, verh., ohne Kinder, mit reichen Erfahrungen, z. Zt. selbstständiger Leiter eines Betriebes, organisatorisch befähigt, sucht Dauerstellung zum 1. Juli 1927. Werte Angebote unter Nr. **9005** an diese Zeitung erbeten.

Molkereifachmann,
mitte dreißig, verh., kaufmännisch als Unterhändler, in der Buchhaltung und Korrespondenz gut durchgebildet, mit besten Umgangsformen, gute Erscheinung, organisatorisch befähigt, sucht Dauerstellung als Betriebsleiter, Buchhalter, Reisevertreter erster Firmen oder sonstigen Vertrauensposten. Bisher selbstständiger Leiter eines Betriebes. Werte Angebote unter Nr. **9006** an diese Zeitung erbeten.

Junger ,tüchtiger
Gehilfe
sucht zum 1. evtl. 15. Juni f. alle vorkommend. Molkereiarbeiten angenehme Stellung. Frdl. Ang. erb.
Molkereigehilfe Steddin, Bülzig,
Bezirk Halle. 8997

27 jähriger Fachmann,
mit allen modernen Maschinen, Butterei und Käsebereitung durchaus vertraut, sucht zum 1. Juni geeignete Dauerstell. Gute Zeugnisse. Werte Angebote erbittet **Klammer, Molkerei Handorf** bei Peine. (8998

Tücht. Fachmann,
9 Jahre Berufstätigkeit, 26 Jahre alt, sucht zum 15. 6. 27 oder etwas später Dauerstellung, wo Verheirat. gestattet ist. Suchender ist ungek. in jetzig. Milchgroßbetrieb 2 Jahre als 1. Gehilfe tätig, an selbständ. pünktl. und sauberes Arbeit. gew. Selbiger ist i. Dauererhitzungsanl., Frischmilchversand, Flaschenmilchanlage, Herstellung v. Schlagsahne, Kaffeesahne, marktf. Butter sowie mit allen neuzeitl. Molk.-Maschin., Dampf-, Eismaschine usw., auch mit sämtl. Abrechnungsarbeiten vollst. vertraut. Frdl. Angebote erbeten unter **Nr. 8999** durch diese Zeitung.

Junger, 20 jähriger
Molkereigehilfe,
der mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut ist, sowie Erfahr. in der Käserei besitzt, sucht zum 1. 6. oder einige Tage später Stellg. Werte Angebote mit Gehaltsang. erbittet **Jos. Kutsche, Molkerei Schlitz** in Hessen. (8991

Suche für einen strebsamen tücht.
Molkereigehilfen
zu gl. od. 1. Juni Stellung. Ders. ist firm in der Herstellung nur erstklassiger Ware, auch sonst mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut. Ich kann ihn nur jedem Fachmann empfehl. 24 Jahre alt, von Jugend auf im Fach. Angeb. mit Gehaltsangaben zu richten an
W. Gehrke, Verwalter,
Hannover, Schillerstraße 7.

Junger, ostpr.
Molkereigehilfe,
23 Jahre alt, sucht zum beliebigen Antritt Dauerstellung. Selbiger ist mit Kessel, Maschinen, Butterei, Tilsiter, Limburger, vertraut. W. Angebote sind zu richten an (8994
Franz Adrian, Curau bei Lübeck.

Molkereigehilfe,
sucht zu sofort oder später Stellung als Verkäufer, ev. übernehme auch kleines Milchgeschäft auf eigene Rechnung. Kaution von 700 M in bar kann sofort gestellt werden. Ausführliche Angebote sind zu richten unter **Nr. 9003** a. diese Zeitung. Rheinland oder Westf. bevorzugt, aber jedoch nicht Bedingung.

Allgäuer Meisterkäser,
verheiratet, mit 1 Kind, sucht Stelle bis 1. Juli oder 15. Juli als Ob.-Käser oder allein in ein. Betrieb, wo nötigenfalls die Frau auch mithilft. Selb. ist 20 Jahre im Fach, in der Herstellung von Emmental., Tilsiter, Stangen- u. Romadurkäse durchaus erfahren, hat die Molk.-Schulen absolv., besitzt gute Zeugn. u. ist mit Schweinezucht u. -Mast auch bestens vertaut. Angeb. unt. unter Nr. **9001** durch diese Zeitung.

Meier,
33 Jahre alt, ledig, bes. mit der Bearbeitung von Frischmilch und sämtl. Maschinenwes., wie auch d. Herstellg. von Speisequarg u. □-Käse vertraut, sucht Vertrauensst., mögl. Nähe Berlin. Suchender ist nur an selbst. Arbeiten gew., da nachweisl. solche Stell. bekleidete. Angeb. bitte zu richt. nach **Berlin N. 54, Postlagerkarte Nr. 280.**

Molkereilehranstalt der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern in Greifswald.
Beginn des nächsten **sechsmonatigen Lehrgangs mit Betriebsleiterprüfung am 4. Oktober 1927.** Nähere Auskunft erteilt (8799
Direktor Hoffmeister.

Stellen-Angebote.

Gesucht für Berliner Büro
Ingenieur
zur Bearbeitung von Molkereiprojekten. Nur branchekundige Bewerber finden Berücksichtigung. Bewerbungen sind zu richten unt. Nr. 8701 an diese Zeitung.

Suche zum 1. Juli d. J. eventuell auch früher einen unverheirateten, durchaus zuverlässigen und ordentlichen
Gehilfen
als Molkereiverwalter nicht unter 25 Jahren, dem an Dauerstellung gelegen. Derselbe muß befähigt sein, selbstständig zu arbeiten, im Abrechnungsw. u. in Herstellung erstklass. Butter firm sein, Erfahrung in Käserei besitzen, sowie die elektrische Lichtanlage bedienen können. Die Gutsmolkerei liegt dicht an der Stadt und daher Stadtverkauf. Offerten mit Zeugnisabschriften erbittet
Rohrmoser
Rittergut Lupken b. Johannisburg
Ostpreußen. (9007

Tüchtiger, kautionsfähiger, verheirateter
Verwalter
für mittlere Molkerei in Provinz Sachsen gesucht. Im Sahneverkauf, Harzkäserei muß Tüchtigkeit nachgewiesen werden. Erstklass. Fachmann, der unbedingt einen Betrieb selbständig u. rentabel leiten kann und tüchtig mitarbeitet, kaufmänn. durchgebildet ist, wolle Angebote für eine sog. Lebensstellung einreichen. Offerten unter Nr. 8829 an diese Zeitung.

Molkereifachmann, Motorradfahrer als
Reisender
gesucht. Festes Gehalt und Reisespesen. (8867
Atmis-, G. m. b. H., Stralsund,
Jungfernstieg 12 b.

Zu möglichst baldigem Antritt suchen wir einen tüchtigen, ehrlich.
Fachmann,
unverheiratet, als Verkäufer für unseren Lieferwagen. Derselbe muß mit der Kundschaft bestens umgeh. können, sich jeder Konkurrenz gew. fühlen und dies durch Zeugnisse nachweisen können. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsforderung. bei vollständig freier Station erb. unter **K. Nr.** 8685 a. diese Zeitung.

Wir suchen zum 1. Juni wegen Betriebsvergrößerung noch einen jüngeren, tüchtigen
Molkereigehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. Angebote nebst Zeugnisabschriften und Gehaltsfordrungen. (8804
Molkerei-Genossenschaft Hude i. O.
Telefon 26.

Gehilfenstelle vom 18. 5. besetzt.
Den vielen Bewerbern best. Dank.
D. O.

Zu Anfang Juni suchen wir ein. jungen, tüchtigen und sauberen
Gehilfen
für sämtliche vorkommenden Betr.-Arbeiten, Lohn nach Uebereinkunft. Bewerbungen möglichst mit Empf. des letzten Herrn Chefs. Gleichzeit. suchen wir für den bisherigen jung. Mann, welcher Mitte August d. J. nach Südwest-Afrika geht, Stellung auf 6—8 Wochen zur weiteren Ausbildung in der Hart- und Weichkäs., etw. Vergütung erwünscht. Rheinland oder Westfalen bevorzugt. Gefl. Angebote erbittet (8894
Molkerei Brockhagen in W.

Zu möglichst baldigem Antritt suchen wir einen
tüchtigen Gehilfen
hauptsächlich für Maschinen und Butterei in Dauerstellung. Anf.-Gehalt 60 M monatlich, freie Stat. und Kassen. Bewerbungen sind die letzten zwei Zeugnisse in Abschrift beizufügen. (8969
Molkerei-Genossenschaft Schurgast
in Schlesien.

Junger, freundlicher u. ehrlicher
Milchverkäufer
zum 1. 6. gesucht. (8971
Otto Demuth,
Ahrenlohe b. Tornesch (Holstein).

Zu sofort oder 1. Juni wir[d]
tüchtiger, älterer
Gehilfe
für Kessel und Maschinen in
ernde Stellung gesucht. Ferne[r]
junger Gehilfe
für Käserei und Milchannahm[e]
gutem Gehalt und freien K[assen].
Gefl. Angebote mit Zeugnisa[bschriften]
und Gehaltsforderungen sin[d]
richten an
Molkerei-Genossenschaft Niem
e. G. m. b. H., zu Niember

Wir suchen zum baldigen A[ntritt]
einen tüchtigen, jungen
Gehilfen
für Ausgabe und Versand in D[auer]-
stellung. Bei guter Leistung
Gehalt. Zeugnisabschriften er[b.]
Genossenschafts-Molkerei Tre
(Tollense)

Junger, fleißiger
Gehilfe
zum 7. 6. gesucht. Kenntniss[e]
Quargkäs. erwünscht. Geh. W
und freie Kassen.
Dampfmolkerei Niederzimme
e. G. m. u. H.
Stat. Vieselbach i. Thür.

Wir suchen zum 1. bezw. 15.
für unseren städtischen Vollbe[trieb]
mit Milchversand einen jüng[eren]
tüchtigen
Gehilfen
der mit Kühlanlage und D[auer]-
erhitzung vertraut ist. Anfa[ngs]-
gehalt 50.— Rm. monatlich
freier Station und Kassen. Zeug[nis]-
abschriften sind einzureichen a[n]
Genossenschafts-Molkerei Ziel
e. G. m. b. H.
Zielenzig Nm.

Suche zum 1. Juni für me[inen]
städtischen Betrieb einen tücht[igen]
ehrlichen
Gehilfen
der in Herstellung von Schlags[ahne],
Speisequarg und Butter gute [Er]-
fahrung hat, auch muß selbiger
Fütterung und Pflege von
Schweinen übernehmen und
bei Abwesenheit vertreten kön[nen].
Gehalt 75.— Mk. bei freier St[ation]
und Kassen. Offerten mit Zeug[nis]-
abschriften an
Curt Thiele, Greizer Molke[rei]
Greiz (Reuß)

Suche zum 1. 6. cr. einen t[üchtigen]
unbedingt zuverlässign und eh[rlichen]
Gehilfen
der im Besitz des Führerscheins
ist. Derselbe muß im Umgang
der Kundschaft bewand. sein,
schreiben und rechnen können
ein schneller Butterformer sein.
Dauerstellung. Bewerber w[ollen]
Zeugnisabschriften, möglichst
Lichtbild sowie Gehaltsanspr[üche]
einreichen an
Hansa, Butter- u. Käsegroßhan[dlung]
Kolberg, Ostseebad.

Suche für 1. Juni einen flo[tten]
sauberen und ehrlichen
Gehilfen
welcher in Backsteinkäse und
Kühlmaschine (Kohlensäure)
scheid weiß. Alter: 19 bis 22
Molkerei Cannewitz, Bez. Lei[pzig]

Angehender
Gehilfe,
nicht über 18 Jahre, zum 1. J[uni]
oder später gesucht. Kenntnisse
Harzkäserei erwünscht. Anfa[ngs]-
gehalt bei fr. Kassen und Sta[tion]
Mk. 40.—. Offerten an
Dampfmolkerei Heudeber
bei Halberstadt. 8

Zum 1. Juni oder früher [su]-
ich einen tüchtigen, zuverlässige[n]
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbei[ten].
Offerten mit Gehaltsansprüc[hen]
und Zeugnissen an (8
Zentral-Molkerei Wahrenbrü[ck]
bei Bad Liebenwerda.

um 1. Juni suche zwei fleißige,
ere und gewandte

Gehilfen.

nach Leistung hohes Gehalt.
rten erbittet (8961
mmolkerei Naumburg, Saale.

---

ir suchen einen zuverlässigen,
igen und umsichtigen

Gehilfen.

elbe muß sich für jed. Betriebs-
g eignen und den hiesigen
lichen Verhältnissen anpassen.
ritt und Gehalt nach Verein-
ng. Meldungen mit Zeugnis-
riften und Altersang. erbittet
Molkereigenossenschaft
henschönau, Kreis Naugard.

Molkereigehilfe,

seine Lehrzeit beendet, für alle
ommenden Arbeiten zu sofort
ht. (8947
olkerei Schrewe, Allenburg,
Kreis Wehlau, Ostpr.

---

fahrenen

Gehilfen

einzurichtende Käserei u. Be-
bei hohem Gehalt sofort ge-
. (8946
olkerei Rallenbüschen in O.

---

um 1. Juni suche einen ordent-
n und tüchtigen, jüngeren

Gehilfen

Butterei und Milchversand.
ngsgehalt ℳ 60,— ohne Abzug
rten mit Zeugnisabschr. erb.
Molkerei Rinkerode in W.
Kreis Münster in W.

---

um baldigen Antritt suche ich
tüchtigen, gewandten

Gehilfen

Buttermeier. Gehalt 60 Mk.
Meldungen mit Zeugnisab-
ften erbittet (8938
Schulz, Molkerei-Genossenschaft,
Pewsum in Ostfriesl.

---

uche zu sofort oder 1. Juni ein.
en, arbeitswilligen

Gehilfen.

s Gehalt wird zugesichert.
olkerei Betheln bei Gronau
(Hannover). 8935

---

ir suchen zu sofort oder zum
für hiesigen, modernen Betr.
tüchtigen, sauberen, selbständ.
itenden

Gehilfen

Kessel, Maschinen und alle vor-
menden Arbeiten. Gehalt 65
alles frei. Angebote erbittet
Molkerei Rhaden in W.
H. Petersen, Verwalter.

---

uche einen jüngeren **zweiten**

Gehilfen

hr. Betrieb). Gehalt 50—60
ohne Abzüge. Antritt 1. Juni.
dungen erb. (8242
Stinze, Molk.-Verwalter,
Holtland in Ostfriesland.

---

rzkäsereifachmann

sich zwecks Vergrößerung des
riebes mit Kapital beteiligen
te, zur selbständigen Leitung
t gesucht. Lübbers Automat,
Rohrhorden usw. vorhanden.
ebote unter **Nr. 8901** durch d.
ung.

---

esucht wir zu baldigem Antritt
tüchtiger, nicht zu junger

Gehilfe,

her die Weichkäserei gut ver-
und möglichst auch in der
rgkäserei Kenntnisse hat. Bei
währung ist spät. Verheiratung
lich. Meldungen mit Gehalts-
prüchen werden umgehend er-
n an (8896
Dampfmolkerei Hüttenthal,
Post Hetzbach im Odenwald.

---

um Antritt am 1. Juni suche
andten und zuverlässigen

Gehilfen.

rieb findet im Sommer zweimal
. Gehalt nach Uebereinkunft.
Hygienische Molkerei, Stendal.

Suche zum 1. Juni oder einige Tage später einen durchaus zuverl.

ersten Gehilfen

dem an Dauerstellung gelegen ist. Derselbe muß mit sämtlichen Arbeiten im Molkereibetr. (Milchversand und Butterei) vertraut sein. Gehalt 70 bis 80 Mk. bei fr. Kassen. An Arbeiten gewöhnte Leute (nicht Stundenarbeit.) woll. Offerten mit Zeugnisabschriften einsenden an (8739
Molkerei Strothmann, Gütersloh, in Westf.

Suche sogleich oder später einen jungen, sauberen

Gehilfen

für hies. neu in Betrieb gekommene Molkerei bei gutem Gehalt, freier Station und Kassen. Offerten erb.
F. Krüger, Bevern, Kreis Bremervörde. 8746

Wegen Erkrankung des jetzigen suchen zu sofortigem Antritt tücht. und zuverlässigen, **ersten** (8757

Gehilfen

mit guten Fachkenntnissen. Zeugnisabschrifen und Geh.-Ansprüche zu richten an die
Hirschberger Molkerei
Hirschberg i. Riesengebirge.

Wir suchen zum 1. Juni einen tüchtigen, jüngeren (8759

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Angebote mit Gehalt und Zeugn.-Abschriften an
Molk.-Gen. e. G. Schönbruch, Ostpr. Telefon 18.

Suche zum 1. Juni durchaus zuverlässigen (8780

Gehilfen

welcher auch mit Berged. Kühlanlage und Camembertfabrikat. vertraut ist, als alleiniger. Anfangsgehalt 60,— ℳ bei freier Station und Kassen. Stellung dauernd u. angenehm. Zeugn.-Abschrift. erb.
Dampfmolk. Wallernhausen
bei Nidda, Oberhessen.
Inhaber: **Wilh. Ostheim.**

Suche sofort fleißigen und ehrl.

Gehilfen

als **Verkäufer und Chauffeur**, der im Besitz des Führerscheins 3 b ist. Guter Wagenpfleger und freundl. Wesen der Kundschaft gegenüber Bedingung. Gehalt bei freier Stat. 70 Mk. pr. Monat. Zeugnisse in Abschrift einsenden. (8761
Molkerei Otto Voth,
Bremen, Pfalzburgerstraße.

Zum 1. Juni suche ich einen an sauberes Arbeiten gewöhnten jung.

Gehilfen

als alleinigen. Kenntnisse in Käs. erwünscht. Bewerbungen u. Zeugnisabschriften erbittet (8760
P. Lipp, Meierei Sophienhof
bei Preetz in Holstein.

Junger, tüchtiger

Molkereigehilfe,

der sämtliche Arbeiten macht, ges. Gehaltsang. erwünscht. (8806
Molkerei Jaedicke, Gollnow i. Pom.

Wir suchen zum 1. Juni für uns. umfangreichen Betrieb einen tüchtigen, strebsamen jungen

Gehilfen.

Gehalt nach Vereinbarung. Offert. an (8955
Molkereigenossenschaft Dergenthin
(Berlin-Hamburger Bahn)
R. Gröning, Verwalter.

Junger, zuverlässiger

Gehilfe

der keine Arbeit scheut und Weichkäserei versteht, für sof., spätest. 1. Juni gesucht. (8958
Molkerei Dyhernfurth a. d. O.,
Bezirk Breslau.

Tüchtiger, ehrlicher

Gehilfe,

selbst., kann zum 1. 6. hier antreten für Betrieb, etwas Weichkäserei, Warenausgabe. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbittet (8903
Dampfmolkerei Roßlau (Anhalt).

Wir suchen zum 1. Juni einen tüchtigen, gewissenhaften

Gehilfen

für Kessel u. Maschinen sowie and. Molkereiarbeiten. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbittet (8888
Molkerei-Genossenschaft Detmold
in Lippe.

Wir suchen zum 15. Juni oder einige Tage später einen tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

im Alter von 21—23 Jahren für Betrieb und Kontor. Bedingung: gute Handschrift und sicheres Rechnen. Angebote mit Gehaltsforderungen und Zeugnisabschriften an
Molkerei-Genossenschaft Sadenbeck,
Kreis Ostpriegnitz, Brandenburg.
Schmidt. 8924

NB. Gleichzeitig findet **jg. Mann** mit guter Schulbildung Aufnahme als **Lehrling.**

Wir suchen für sofort einen jung., tüchtigen

Gehilfen

bei gutem Gehalt, ebenfalls eine ältere **Meierin** zur Führung des frauenlosen Haushalts. (8899
Molkerei Schlesisch-Nettkow,
e. G. m. b. H.,
Schlesisch-Nettkow, Krs. Grünberg,
Fernsprecher Rothenburg (Oder) 30

Suchen für sofort einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Molkereiarbeiten. Anfangsgehalt 50 Mark und freie Station. (8904
Molkereigenossenschaft Königsberg
(Neumark), Prov. Brandenburg.

Wir suchen zum 1. 6. 27 oder ein. Tage später einen jungen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Angebote mit Gehalts- und Altersangaben erbittet (8828
Molkerei Schwaförden,
Sat. Schwaförden, Kr. Sulingen.

Bei sofortigem Antritt suche ich einen äußerst tüchtigen, jungen

Milchverkäufer

der auch Kunden dazu erwirbt und alle Molkereiarbeiten mit übern.. Gehalt bei freier Station u. Kassen 40 Mk. monatlich. Ang. eiligst an
Paul Otto, Molkerei Torgelow,
Wilhelmstraße 42. 8807

Wegen Kränklichkeit meines jetz.

Gehilfen

suche per 1. Juni oder baldigen Antritt einen jungen, fleißigen, gewissenhaften Gehilfen. Anfangsgehalt 50 Mk. bei freier Station und Kassen. (8886
Molkerei Belgern a. d. Elbe.

Gesucht zum 1. Juni ein zuverl. ehrlicher

Gehilfe

für einen Verkaufswagen und alle im Betriebe vorkommenden Arbeit., am liebsten mit Führerschein 3 b, kein Stundenarbeiter. Gehalt 70.— Mk. bei freier Station u. Kassen.
Molkerei Sorsum bei Emmerke.

Tüchtiger Gehilfe

für sofort gesucht. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen an
Molkerei Coesfeld in Westf.
Ruf 267. 8835

Suchen per sofort

Lehrling

oder **jungen Gehilfen** für Butterei, Zentrifugen und Weichkäserei. Umgehende Offerten an (8885
Molkereig-Genossenschaft Bornum
am Harz, bei Bockenem.

Suche zum 1. 6. einen fleißigen, ehrlichen, soliden

Gehilfen

der imstande ist, einen Betrieb zeitweise gewissenhaft zu führen, fern. einen **jüngeren**, der seine Lehrzeit beendet, für alle vorkommenden Arbeiten. Bewerbungen nebst Gehaltsansprüchen erbittet (8841
Ludgar Wellner, Meiereibesitzer,
Wittorf b. Neumünster.

Für unseren neuzeitlich eingerichteten städt. Betrieb suchen wir zum 1. Juni, ev. auch einige Tage früh. einen tüchtigen, sauberen

Molkereigehilfen

für Annahme und Maschinen. Gehalt Mk. 150,— monatl. und freie Wohnung. Bewerbungen m. Zeugnisabschriften und Altersangabe sind zu richten an die (8839
Milchzentrale Würzburg.
Telefon 2817.

Suche zum sofortigen Antritt bezw. Anfang Juni einen zuverl.

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Gehalt 50—60 Mk., alles frei. Angebote erbeten an die (8840
Molkerei Wiegboldsbur,
Post Georgsheil in Ostfriesland.

Gehilfengesuch.

Wir suchen zu sofort oder 1. Juni einen jungen, fixen

Gehilfen

im Alter bis zu 21 Jahren i. Dauerstellung. Gehalt Mk. 50,—, freie Station und Kassen. Offerten erb.
Molkereigenossenschaft Förste a. H.
(Kleinbahn Osterode-Kreiensen).

Suche zum 1. Juni oder einige Tage später einen tüchtigen

Gehilfen

für Kessel, Dampf-, Kühlmaschine und Butterei. Selbiger muß auch Erfahrung in der Weichkäs. haben. Angebote mit Zeugnisabschrift. u. Gehalt erb. (8868
Dampfmolkerei Hagen i. Hann.

Milchverkäufer,

jüngerer, gewandt im Verkehr, mit der Kundschaft, unbedingt ehrlich, flotter Rechner, guter Pferdepfleg., zum baldigen Antritt ges. Freie Station, Kassen, Provision u. Anfangsgehalt monatlich Mk. 50.—
Stadtmolkerei Ueckermünde.

Suche zu sofort oder spätestens 15. Juni einen kräftigen, arbeitsfreudigen, keine Arbeit scheuenden

Gehilfen

welcher seine Lehrzeit beendet hat. Derselbe muß mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut sein, besonders in der Bereitung von Frühstückskäse und Speisequarg. Anfangsgehalt R.-M. 50.— bei fr. Station, Wäsche und Kassen. Gefl. Angebote an (8873
Central-Molkerei, E.-G.
Bahnhof Deutschwette,
b. Bad Ziegenhals in Schles.

Suche zu sofort einen tüchtigen, ehrlichen

jungen Mann

zum Milchverkaufen und sonstigen Molkereiarbeiten. Angebote mit Gehaltsforderungen an (8875
L. Weykopf, Molkereibesitzer,
Lehrte in Hann.

Suche für sofort oder 1. Juni einen

Gehilfen

nicht über 21 Jahre, der vollständ. firm in der Butterei und Quargbereitung ist, ferner durchaus ehrlich, in jeder Beziehung zuverlässig, auch national gesonnen ist. Bei diesen Eigenschaften biete ich eine Dauerstellung bei guter Bezahlung. Offerten möglichst mit Bild. (8877
Molkerei Hornburg,
Kreis Halberstadt. Telefon 19.

Gehilfenstelle vom 18. 5. besetzt.
Den vielen Bewerbern best. Dank.
D. O.

Tüchtiger und gewissenhafter
Molkerei- u. Käsereifachmann,
Jahre, ledig, der in Butterei,
eichkäserei (Limb., Romadur),
lländerk. und Buchführung gute
Erfahrungen besitzt, sucht, gestützt
f pa. Zeugnisse und Referenzen,
sprechenden Posten, übernimmt
ch Gutsmolkerei. Angebote erb.
Josef Spötthe, Köln-Ehrenfeld,
eisstraße 32. (8858

Ein tüchtiger, ehrlicher
Molk.-Verwalter
ht zum beliebigen Antritt eine
elle, wo Verheiratung gestattet
gute Zeugnisse vorhand. Ueber-
hme am liebsten Genossenschafts-
olkerei wo schlecht gewirtschaftet
und garantiere 10—20 000 Rmk.
2 Jahren, ohne weniger auszu-
hlen als die anderen Molkereien,
rauszuholen als Gewinn. Kaut.
rd von Verwandten gestellt, ich
bst habe mein Vermögen durch
n Krieg verloren. Bin 45 Jahre
Nur edel denkende Leute
mmen in Frage, die eine tüchtige
raft brauchen. Offerten unt. Nr.
33 an diese Zeitung.

Tüchtiger Molkereifachmann,
Jahre alt, in letzter Stellung
2½ Jahre tätig, sucht, gest. auf
Zeugnisse u. Referenz. zu sofort
derweitige Dauerstellung als Ge-
lfe, 1. Gehilfe, in größ. Betr. od.
rtrauensstellung, Sicherheit vor-
nden. Gute Fachkenntn. in But-
rei, Hart-, Weich- u. Quargkäser.,
aschinen, Milch- u. Schlagsahne-
rsand, Untersuch., Abrechnungsw.
rh., bes. gute Handschr., ist sicher.
chner. Frdl. Angeb. unter Nr.
51 an diese Zeitung.

Bilanzs. Buchhalter,
chmann, 27 jährig, ledig, sucht
sofort oder später Dauerstellung,
h als Obermeier oder 1. Gehilfe.
Jahre in Stadtmolkerei als
einiger Buchhalter tätig, firm in
ar- und Darlehnskassengeschäften
d Buchführung. Gegend gleich.
te Zeugnisse. Angebote unter
nnover 8786 an diese Zeitung.

Harzkäsemeister und Molkereifachmann,
Jahre alt, evgl., 13 Jahre im
h, der für goldgelbe Ware Som-
r u. Wint. volle Garant. übern.,
ht zu sofort oder später Stellung,
Verheiratung bald möglich.
ste Zeugnisse u. Referenzen steh.
Verfügung. Werte Angebote
beten an **Fr. Rogge, Central-
olkerei Seesen a. H.** (8852

Tüchtiger
Molkerei- und Käsereifachmann,
Jahre alt, sucht Stellung als
ermeier, Oberkäser oder sonstig.
rtrauensposten. Gute langjähr.
ugnisse. Angebote unter Nr.
25 durch diese Zeitung.

Suche für tüchtigen 25 jährigen
Molkereifachmann
n beliebigen Antritt Stellung.
lbiger ist mit allen Einrichtung.
es neuzeitlichen Betriebes best.
traut. Kann ihn jeder Molk.
pfehlen und bitte um Angebote
Borchers, 8926
Molkerei Bockenem.

Junger, strebsamer Gehilfe,
Jahre alt, sucht zum 1. 6. od.
ter Stellung. Besitze den Führer-
ein 3 b. Habe Erfahrung in
terei, Käserei, Maschinenwesen
Kohlensäure-Kälteanlage sowie
torfabrikat., stelle eine gute Yog-
rtmilch her. Werte Angebote an
Otto Winter, Hamburg 6,
Glashüttenstraße 27, II.

Achtung!
Ehrlicher, 24 Jahre alter Gehilfe
t in einem Großbetriebe sofort
r später Stellung, gleich welcher
t, am liebsten Dauerstellung bei
tenspr. Gehalt. Offerten frdl.
ten mit Gehaltsang. unter **E.
Nr. 8910** an diese Zeitung.

Für Käsemeister, Allgäuer, suche
ich z. 15. Juni Dauerstell. Derselbe
ist firm i. all. Käsesorten, Camemb.,
Limb., Tils. usw. Ich k. dens. empf.
**Heinrichs, Molkereibesitzer,
Freiburg,** Bez. Hamburg.

Tücht., strebs. Molkereigehilfe,
20 Jahre alt, Landwirtssohn, sucht
zu sof. Stellg. Selb. ist mit allen
ins Fach schlag. Arbeiten gut vertr.
sowie Kessel, Maschinen, Butterei,
Milchversand und Weichkäserei.
Werte Angeb. sind zu richten an
Otto Wahl, Molkereigenossenschaft,
e. G. m. b. H., 8952
Herbstein (Oberhessen).

Suche für meinen
Gehilfen
welchen ich sehr empfehlen kann, zu
sofort oder 1. Juni Stellung. Selb.
ist mit allen Molkereifach- u. Käse-
reiarbeiten bestens vertraut. Dieses
weisen jederz. Zeugnisse nach. Off.
erbittet **Käserei Minkwitz** bei Leis-
nig in Sa. (8932

24 Jahre alter Gehilfe
sucht Stellung zum 15. 6. 1927 od.
früher als erster oder alleiniger.
Selbiger ist vertraut in Butterei,
Frühstücks-, Romadur-, Quadrat-,
Harzkäserei und Milchuntersuchung.
Werte Angebote mit Gehaltsangab.
sind zu richten an (8934
**Oskar Peschke,
Nieder-Rosen,** Kreis Strehlen
in Schlesien.

Jung. sol. Gehilfe,
welcher keine Arbeit scheut, sucht z.
sofortigen Antritt Dauerstellung,
auch ist mir eine Stellung i. Weich-
käserei angenehm. Besitze gute
Kenntnisse in Käserei und Butterei.
Gefl. Angebote erbeten an (8928
**Leo Kopschinski, in Baggen
b. Rehhof, Marienwerder, Westpr.**

Junger Gehilfe,
18 Jahre alt, sucht zum 1. 6. Stel-
lung um sich weiter auszubilden,
gute Zeugnisse vorhanden. Werte
Angebote sind zu richten an (8927
Max Simon, Kl.-Strengeln,
Kreis Angerburg.

Tüchtiger, solider Obermeier,
Mitte 20 er, vertr. mit den neuesten
Maschinen, Herstell. ff. Tafelbutter,
haltb. Schlagsahne, Versand sowie
Flaschenmilch, Speisequarg, Rahm-
käserei beste Erfahrungen gesamm.,
in Buchführung, Abrechnung und
Untersuchungswesen selbständ. firm,
Molkereischule mit bestem Erfolg
absolviert, sucht, gest. auf langjähr.
gute Zeugn. Stell. als Oberm., 1.
Gehilfe od. sonst. Vertrauenspost.
W. Angeb. erb. **Runne, Grave b.
Holzminden a. d. Weser.** (8923

Zwei tüchtige
Molkereigehilfen,
23 und 25 Jahre, suchen zum 1. 6.
oder später Stellung. Selbige sind
mit allen modern. Maschinen, auch
Kühlanlagen vertraut. Stellen eine
tadellose Butter her sowie guten
Harzer-, Backstein- und Weißkäse.
Haben gute Erfahrung in der Be-
handlung von Vollmilch u. Schlag-
rahm, auch Flaschenmilch u. Yog-
hurt. Mit Annahme, Untersuch.
und Abrechnung vertraut, gewandt
im Umgang mit der Kundschaft u.
scheuen keine Arbeit. Werte Zuschr.
erbitten die **Gehilfen der** (8921
Meierei P. Bolle, Fahrland bei
Potsdam, Pristerstraße 7.

Suche für ein empfehlenswertes
Wirtschaftsfräulein,
langj. auf einer Stelle tätig gewes.,
grundehrl. u. zuverl., zum baldigen
Antritt Stellung als Verkäuferin,
Filialleiterin oder zur Haushalt.-
Führung. Angebote erbitte unter
E. E. Nr. 8954 an diese Zeitung.

Bei mindestens 30 Mk.
Monatsgehalt ohne Abzug suche ich (8916
Dauerstellung
und kann beim Eintritt persönlich durch Zeugnisse nachweisen, daß ich sehr solide, fleißig, ehrlich, stets gewissenhaft, treu, zuverlässig und tüchtig, auch in jeder Hinsicht brauchbar bin. Ich hatte selbständig alle Maschinen bedient, auch Reparaturen verrichtet, und Tilsiter-, Brie-, Limburger- und ähnliche Käse, sowie Butter und die ganze technische und kaufmännische Buchführung einschließlich Bilanzaufstellung gemacht. Antritt 1 Juni oder später. Angebote mit Anstellung hole am **29. und 31. Mai** von der Post ab. Antworte event. telegraphisch. (Bin 39 Jahre alt, ledig.) **Reinholz, postlagernd Buchwald,** Kreis Neumarkt, Schlesien.

Suche z. sofortigen Antritt eine
Vertrauensstellung als **Obermeier**
oder 1. Gehilfe. Bin 29 J. alt,
ledig. Werte Angebote zu richten
an **Kurt Henke, Mainz,**
Nackstraße 14. (8721

Strebs. tücht. Molkereigehilfe, der
mit sämtl. ins Fach schlag. Arbeit.
vertraut ist, auch Yoghurt herstell.
kann, mit erstkl. Zeugn. Selb. ist
24 Jahre alt, sucht zu sof. Stellung.
Werte Angebote erb. (8720
**Hans Lhose, Molkerei-Zeitung
Hildesheim.**

Älterer Gehilfe
sucht Stellg. als Heizer und Masch.-
Führer, wo bald. Verheir. gestatt.
u. Wohnung vorhanden. In letzt.
Stellg. über 5 Jahre als solcher
tätig, in ungekünd. Stellg. Ver-
traut mit sämtlichen Maschin. der
Neuzeit wie Kessel, Dampfmaschine,
Ahlbornscher Kühlanl., Lichtanlage
u. sämtl. anderen Molk.-Maschinen.
Antritt zum 15. Juni oder später.
Werte Angebote bitte unter **8474**
an diese Zeitung zu richten.

Junger Molkereigehilfe,
24 J., sucht zu sof. Antritt Stellg.
Selb. ist mit Butterei, Maschinen
und Milchversand vertr., in der
Käserei kann er einen □-, Roma-
dur-, Tilsiter Käse herst. Ang. erb.
Gerhard Detert, Groß-Sabow,
Kreis Naugard (Pom.)

Spezialkäser
sucht Stellung in Schlesien oder an-
grenzend zum 1. Juni oder später
für Weich-, Hart- oder Frühstücks-
käserei, evtl. auch für Betrieb, But-
terei, Kessel und Maschinen, erfahr.
in der Herstellung, Lagerbehandl.
und Verpackung von Weich-, Hart-
und Frühstückskäse. In letzter Stel-
lung als Lagerist und Expedient
eines umfangreichen Käsegroßbetr.
tätig. Beste Zeugnisse vorhanden.
Angebote erbeten an (8380
Flögel, Rettkau, Krs. Glogau,
Post Gramschütz in Schlesien.

Strebsamer Gehilfe sucht zu sof.
Stellung als Milchverkäufer oder
Filialleit., Verkaufswagen mit Er-
folg gefahren. Kaution bis 1000
Mk. kann gest. werd. Angebote u.
Nr. **8857** an diese Zeitung.

Strebsam. Gehilfe, 27 Jahre, m.
gut. Zeugnissen, sucht zum 1. Juni
oder früher Stellung. Bin vertr.
mit Kessel und Maschin., Butterei
u. Tilsiter Käserei. Angeb. erb.
Herm. Quapp, Fichthorst b. Neu-
kirch, Niederung, Krs. Elbing.

Molkereigehilfe,
23 J. alt, der sich veränd. möchte,
sucht zum 10. 6. Stellung. Gegend
gleich. Firm in Herstell. von Ro-
madur-, Backstein-, Camembertkäs.
sowie Tafelbutterherst., mit allen
Maschinen der Neuzeit ist er best.
vertraut. Werte Angeb. mit Geh.-
Angaben erbittet **H. Held, Molkerei
Hungen,** Oberhessen. (8931

Tüchtiger Molkereigehilfe,
25 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute
Zeugnisse, zu sofort oder 1. Juni
Stellung.
Selbiger hat die Molkereischule be-
sucht und ist mit allen Maschinen
sowie Tilsiter Käserei bestens vertr.
Werte Angebote sind zu richten an
Oswald Grüß, Kiel-Pries,
Friedrichsorterstraße 2.

Tücht., strebs. Molkereibetriebsleit.,
ehrlich u. sparsam, Mitte 30, sucht
zum 1. Juni od. später Verwalter-
stell. in Genoss.- oder Privatmolk.,
wo bald. Verheiratg. gestattet u.
Wohn. gestellt wird. Selb. ist ver-
traut mit neuzeitl. Maschin., elektr.
Lichtanlage, Herstell. ff. Tafelbutt.,
Reinkulturen, Milchvers. u. Fla-
schenmilchbehandlung, firm in Fa-
brikation versch. Sorten Hart- und
Weichkäse, spez. Camemb., Roma-
dur, Gervais, Tilsit. und andere,
wofür auch Garantie übernommen
wird. Seit 1910 im Fach tätig,
Molk.-Schule absolv., m. Buchführ.
u. Abrechn.-Wesen gut vertr., in
Schweinezucht u. -Mast beste Er-
fahr., bereits einige leitende Stell.
bekleid. Frau würde evtl. mit tät.
sein. Kaution kann gestellt werden.
Bisher in ungek., leit. Stell., beste
Zeugn. u. Referenz. stehen zur Ver-
füg. Gefl. Angeb. mit Gehaltsang.
u. **Dauerstellung 7503** an d. Ztg.

Für tücht., arbeitsfr. Fachmann,
welcher bereits 12 J. gr. ländl. u.
städt. Betriebe zur Zufriedenh. ge-
leitet, suchen wir sof. Stellung od.
tätige Beteilig. Kaution vorh.
Central-Molkerei Brilon,
Westfalen. 8607

Junger, strebs. Molkereigehilfe,
19 Jahre alt, sucht zum beliebigen
Antritt Stellung. Selbiger besitzt
reiche Erfahr. in Butterei, Quarg-
fabrikation, Schlagsahne, Flaschen-
milch und Frischmilchversand, und
ist firm in der Bedienung von
Kessel und Maschinen, auch in der
Käserei nicht unerfahren. Werte
Angebote sind zu richten an (8860
Walter Weidemann, Fallersleben,
am Bahnhof.

Strebs., jg. Molkereigehilfe, mit
guten Zeugniss., sucht zu sofort od.
später Stellung. In allen Arbeit.
vertraut. Angeb. erb. (8770
**Fritz Koknat
Kallwen,** Krs. Tilsit, Ostpreußen.

24 jähriger
Gehilfe
sucht Stellung
zum ersten Juni oder später als
1. Gehilfe oder sonstigen Vertrauens-Posten.
Im Besitz guter Zeugnisse und des
Betriebsleiterzeugnisses. Vertraut
mit allen Facharbeiten, sow. Kennt-
nisse in der Käserei. Freundliche
Angebote erbittet (8772
**Hans Preßmar
Molkerei Canstein**
Westfalen.

Suchen für einen tüchtigen
Gehilfen,
23 Jahre alt, hier 2 Jahre tätig,
Stellung in einem Butterengros-
u. Detailgeschäft per 1. Juli, ebenso
für einen tüchtigen
Gehilfen
19 Jahe alt, hier gelernt, per 1.
Juni Stellung, wo er sich in der
Weichkäserei weit. ausbilden kann.
Dampfmolkerei Rohra-Weimar
in Thüringen. 8714

Molkereihilfe sucht zu sofort od.
1. 6. Stellung als Maschinenführ.,
Buttermeier od. Milchverkäufer.
Offerten bitte zu richten an (8503
**Kurt Ennulat, Elberfeld-Barresbed
Molkerei Schipköter.**

Jg. Molkerei-Gehilfe u. Chauffeur

(Führerschein 2 u. 3 b), 24 Jahre alt, in jetziger Stellung über fünf Jahre tätig, **sucht sich zu verändern in gute Dauerstellung.** Mit allen Facharbeiten bestens vertraut. Gute Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Norddeutschland oder Rheinland bevorzugt. Werte Angebote unter **Nr. 8821** an diese Zeitung.

Arbeitsfreudiger Gehilfe

(8919)

der keine Arbeit scheut, firm in sämtlichen Molkereiarbeiten und guter Pferdepfleger, sucht zu sofort oder 1. Juni Stellung. Angebote erbittet

Kurt Wagner, Ohligs, Rheinland (Molkerei Rabe).

Molkereigehilfe,

22 Jahre alt, sucht zum 1. 6. oder etwas später Stellung für Kessel und Maschinen oder einen anderen Vertrauensposten. Selbiger war schon in Harz- und Weichkäserei tät. Frdl. Angebote erbittet (8862
Herm. Ohlhoff, Sanitätsmolkerei, Düsseldorf-Heerdt,
Heerdter Hof 20.

Tüchtiger

Molkereigehilfe,

23½ Jahre alt, im 10. Berufsjahre, sucht, um sich zu verändern zum 1. 6. 27 oder ein paar Tage später Stellung als 1. Gehilfe. Suchender ist mit sämtlich. Facharbeiten best. vertraut und an flottes u. sauberes Arbeiten gewöhnt. Reflektiert w. aber nur auf eine gute Dauerstell. Um freundliche Angebote bittet
Molkereigehilfe Max Holzt, Fintel,
Bezirk Hamburg. 8847

Jüngerer

Käsereigehilfe,

der mit Tilsiter Käserei vertraut ist und alle vorkommende Arbeit verrichtet, auch mit Pferden umzugehen versteht, wird zum 1. Juni oder etwas später gesucht. (8825
Rich. Patschke, Molkerei Tolkemit,
Kreis Elbing.

Jg. tücht. Gehilfe, vertr. mit Annahme, Butterei sowie sämtl. Maschinen d. Neuzeit einschl. Kohlens.-Eismaschine, sucht zum beliebigen Antr. Dauerstell. Frdl. Ang. erb.
Brunnow, Molk. Gramzow, Uckm.

Junger, strebsamer Gehilfe,
21 Jahre alt, sucht sofort oder zum 1. Juni Stellung. Selbiger ist mit Kesseln und Maschinen, sowie in der Butterei und Käserei, Annahme u. Milchversand gut bewandert. Bevorzugt wird Molkerei in Berlin und Umgebung, jedoch nicht Bedingung. Lückenlose Zeugnisse stehen zur Verfüg. Frdl. Angeb. erb.
A. Vorwerk,
Berlin N., Raabestr. 1, b. Michaelis

Junger Gehilfe,

19 Jahre alt, sucht zum 1. Juni Stellung. Werte Angebote an
Fritz Kropf,
Molkerei Praus, Kreis Nimptsch
in Schlesien. 8820

Wir suchen zum 1. 6. 27 für uns.

Gehilfen,

24 Jahre alt, der hier 2½ Jahre als alleiniger tätig war, Stelle, am liebsten im Rheinland. Ders. ist mit allen Molkereiarbeiten best. vertraut. (8819
Molkerei-Genossenschaft Gerdau,
e. G. m. u. H., Kreis Uelzen.

Tücht. Gehilfe, sauber und unermüdlich, fleißig, der schriftgewandt u. selbständig arbeiten kann, sucht, gestützt auf langj. Zeugnisse zu sof. oder später anderweitig Dauerstell. Uebernehme am liebsten Milchverkaufswagen u. Maschinenführerp. Werte Angebote erbittet (8766
E. Sievert, Spandau, Feldstr. 47.
Adr. Temme.

Tüchtiger Gehilfe

welcher mit Butterei, Tilsit. Käserei, sämtlichen Molkereimaschinen, Milchuntersuch., Schweinemast u. -Zucht aufs beste vertraut ist und sich vor keiner Arbeit scheut, sucht z. 1. Juni Stellung. (8758
R. Wahner, Meierei Guttstadt in Ostpr.

Junger, strebsamer

Gehilfe,

vertraut mit sämtlichen Facharbeit. sowie gute Zeugnisse vorhanden, sucht zum 1. Juni, möglichst in gr. Betriebe Stellung. Frdl. Ang. erb.
A. Felske,
Molkerei-Genossenschaft Osterode
Ostpreußen. 8769

Als Heizer und Maschinenführer

suche ich baldmöglichst Stellung in größerer Molkerei, 27 Jahre alt, ledig, langjährige Zeugnisse. Angebote unter **Bremen 8788** an diese Zeitung.

Strebsamer, äußerst tüchtiger

Gehilfe,

19 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum baldigen Antritt Stellung. Selbiger ist mit allen Facharbeiten bestens vertraut und an selbständ. sicheres Arbeiten gewöhnt. Gegend gleich. Werte Angebote erbittet d.
Buttermeier d. Molkerei Querfurt.

Molkerei-Gehilfe,
25 Jahre alt, vertraut mit allen vorkommenden Facharbeiten, sucht, gestützt auf pa. Zeugnisse u. Empf. zum 1. Juni oder später passende Stellung. Angebote erbittet **Karl Möhle, Molk. Erwitte in Westf.**

Junger, braver und fleiß. Fachmannssohn, kathol., sucht, um sich zu vervollkommnen, bei kl. Gehalt

Stellung

in gutem Betriebe. Gefl. Angebote unter **8781** an diese Zeitung.

Tüchtige, ehrliche

Meierin,

33 Jahre alt, evgl., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zu sofort oder später Stellung, am liebsten für Butterei, Milchannahme u. Kont. Gehaltsangebote unter **B. B. 100 postlagernd Rhein,** Ostpreußen.

Molkerei-Verwalter-Tochter,
firm in sämtlichen Büroarbeiten, sucht zu sofort oder später passende Stellung. Schriftliche Angebote unter **Nr. 8818** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Molkereiverwalter, Mitte 40, s. zu bald oder später

Vertrauensstellung

gute, langjährige Zeugnisse. Evtl. Einheirat in mittleren oder kleiner. Betrieb. Auch Pachtung angenehm. Näheres unt. **Wittenberge 8497** an diese Zeitung.

Junger Gehilfe

in ungekünd. Stellung, sucht zum 15. Juni Stellung als 1. Gehilfe oder sonstigen Vertr.-Posten. Selbiger ist mit sämtlichen Arbeit. in städt. u. ländl. Betrieben vertraut. Molk.-Schule mit gutem Erfolg absolviert. Angeb. unter **Rheinland 8784** an diese Zeitung erbeten.

Strebsamer Gehilfe
sucht zu sofort oder später Stellg., erstkl. Maschinenführer, Reparatur. werd. ausgef. In Käserei u. Kont. gut durchgeb., überall wird Hand angel. Angeb. erb. **A. Thiede, Briesen (Mark),** bei H. Thiede.

Achtung!

Junger, strebs., anständ. Gehilfe, 20 Jahre alt, kräftig, keine Arb. scheuend, mit Kenntnissen i. Hartbezw. Weichkäserei, in Kessel und Maschinen (Eismasch.) geprüft sowie mit allen Facharbeiten vertr., sucht per 1. Juni evtl. später Stell. Gute Zeugnisse. Frdl. Angeb. an
Artur Bieseke, Weingarten
bei Elbing, Ostpreußen.

Harzkäsemeister

28 Jahre alt, in der Herstellung prima goldgelber Ware aufs äuß. bewandert und für eine marktfäh. Ware Sommer u. Winter garant., sucht zu sofort oder nach Belieben Stellung, wo baldige Verheiratung gestattet. Gute Zeugnisse u. Referstehen zur Verfügung. Werte Angebote erbeten unter **F. R. 8853** an diese Zeitung.

Junger Molkereigehilfe, mit all. Zweigen der Molkerei-Arbeit gut vertraut, sucht z. sof. oder 1. Juni Stellung f. Großstadt, Kleinstadt oder Landbetrieb. Werte Angeb. sind zu richt. an **Burmeister, Berlin N. 20, Bellermannstr. 1,** b. Wehrmann. (8850

Junger, strebsamer, 22 jähriger

Molkereigehilfe,

in Maschinenw., Butter-, Hart-, Weichkäserei u. Quargbereit. gut vertraut, sucht z. 1. 6. 27 Stellung. Suchender hat auch guten Umgang mit Pferden. Gute Zeugn. vorh. Werte Angebote erbittet (8819
P. Büchner, Molkereigehilfe, Ringleben a. Kyffh., Grabenstraße.

Molkereigehilfe,

21 Jahre alt, mit Dampf- u. elektr. Betrieb, sowie elektr. Lichtanlage vertr., bewand. in Fabrikation von Tilsiter u. Limburg. Käse, Butterei sowie Schweinemast, im Besitz des Führerscheines der Klassen 2 u. 3 b, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehlungen zum baldigen Antr. Dauerstellung. 5 Jahre auf einer Stelle gewesen. Gefl. Angebote erb. **Hans Ruthert, Neu-Descherin,** Post Heinrichswalde, Ostpreußen.

Junger Gehilfe

sucht zum baldigen Antritt Stellg. Selbiger hat Erfahrung in Hart- und Weichkäserei und ist mit Kessel und Maschinen bestens vertraut. Gute Zeugnisse vorhanden. Geg. gleich. Werte Angebote erb. (8729
Hans Schumacher, Mainzer Molkerei, Neutorstraße 10.

Pfingstwunsch!
Suche für meine Schwester, Anf. der 40 er, evgl., gr., vollschl., verm., geschäftstüchtig und wirtschaftlich, mögl. auch gr., evgl. tücht. soliden Fachmann, zuverläss. Charakter, in gesichert. Position, als Lebensgef. Offert. unt. **M. 8717** an d. Ztg.

Kollegen,

welche mit der Fa. **Centr.-Mo[...] Weißenfels, Inh. Carl Müll[...]** November und Dezember 19[...] Verbindung gestanden haben, [...] ich um Angabe ihrer Adresse.
E. Hotzler, Molkereiprodukten[...] Burg bei M.

Bitte den Käsermeister

Zettelmayer

seine Adresse sof. an **Rechtsa[...] Franz Herrmann, Königslut[...]** senden.
Wiedemann, Käsermeister
Molkerei Dinklar b. Hildesh[...]

Molkerei-Verkäu[fe]

Kleines Grundst[ück]

mit Hinterhaus, Lebensmitte[...] und kl. Käserei, Pferd und W[...] Nähe Leipzigs, krankheitsh[...] sofort zu verkaufen. Preis 17 0[...] oder zu verpachten. Angebote [...] Nr. **8698** durch diese Zeitung.

Tüchtiger, langjähriger F[...] sucht zur baldigen Uebern[...] eine kleine

Molkerei,

auch **Gutsmolkerei bezw. g[...]** Milchgeschäft zu kaufen ode[...] pachten. Offerten nebst aus[...] Angaben unter **Selbständig** [...] an diese Zeitung erbeten.

Gute, flottgehende

Molkerei,

tägliche Milchmenge ca. 4000 [...] im Winter 2500 Liter, mit M[...] milchrückgabe, jedoch günstige [...] legenheit für Käserei, sowie [...] Stallungen für ca. 250 Schw[...] Schrotmühle für eig. Betrieb [...] Garten, wegen Uebernahme [...] anderen Betriebes zu verk[...] Preis 75 000.— Rmk. bei 40 [...] Rmk. Anzahlung. Horcher v[...] Offerten unter Nr. **8728** durch [...] Zeitung.

Molkerei

in Mecklenburg, 1700 Lit. Anl[...] bei 10 000 Mk. Anzahl. Ver[...] lung für Käufer kostenlos.
Willecke, Blankenberg i. [...]

Molkerei

in Großstadt Sachsens in Pach[...] men, monatl. Umsatz 10 000 [...] Preis 12 000 Mk. bei 7—8000 [...] Anzahlung. Näheres durch [...]
Willecke, Blankenberg i. [...]

Molkerei

in Pommern, 1000 Liter Anl[...] es wird alles im Kleinhandel [...] 2 Verkaufswagen in der Stad[...] gesetzt. 35 000 Mk. bei 14 000 [...] Anzahlung.
Willecke, Blankenberg i. [...]

Stadtmolkerei

in vornehm. Badeort Vandenb[...] mit eigenem Laden, 1000 Lit. [...] lieferung, sämtliche Produkte [...] im Laden verkauft. Preis 3[...] Mk. bei 18—20 000 Mk. Anzahl[...] Selten günstiges Angebot. ([...]
Willecke, Blankenberg i. [...]

Stadtmolkerei

in Pommern, nahe Badeort, [...] 3500 Liter Anlieferung, Versan[...] Berlin, großes, rentabl. Unter[...] men, ist wegen Alters zu verkau[...] Preis 60 000 Mk. bei 30 000 [...] Anzahlung.
Willecke, Blankenberg i. [...]

Rentable, moderne

Versandmolkerei

in Hannover, an Bahn gelegen[...] für Mk. 50 000 bei 20 000 Mk. [...] zahlung zu verkaufen. Milchm[...] im Winter u. Sommer 2500—[...] Liter täglich. Angebote von [...] kapitalkräftigen Reflektanten [...] unter Nr. **8848** an diese Zeitung.

uche mit 10 Mille Anzahlung

rentable Molkerei

geschäft **oder tätige Beteiligung.** Zuschriften unter **Nr. 8235** durch olkerei-Zeitung in Hildesheim.

üchtiger Fachmann sucht sofort eine

Molkerei

chten. Gegend einerlei. Möglichst Schweinemästerei dabei. bote mit genauer Angabe, welches Kapital nötig ist, unter **e Existenz 8686** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

e in guter, milchreicher Ge- eine

Molkerei

hten oder zu kaufen, wo min- s 5000 Liter täglich sind. kessel von 40 Quadratmeter iche erwünscht, jedoch nicht gung. Eilofferten unter Nr. n diese Zeitung.

Käserei,

beitung p. Woche ca. 20 Ztr., Betrieb, mit alter treuer Kundsch. verk. sofort billig, da swo verpfl. bin, für 2500 M, lung 1500 M. Offerten unt. 809 durch diese Zeitung.

terer Molkereifachmann, kath., zum beliebigen Antritt Kauf Pacht

t. Molkerei oder Milchhandlung

Wohnung. Geg. gleich. Aus- che Angebote unter **Nr. 8802** iese Zeitung.

egen Uebernahme des elterl. ebes verkaufe ich m. 1922/23 baute

Dampfmeierei

chlesw.-Holstein von ca. 200 , mit noch 7 jährig. festen ungsvertrag bei 80 Prozent abe für den billigen Preis v. 0 Rmk., bei 6—10 000 Rmk. hlung. Gute Wassergelegenh. runnen). Vermittl. erwünscht. tten unter **„sichere Existenz"** an diese Zeitung.

dtische

Dampfmolkerei

betrieb), Nähe Magdeburg, en modernsten Einrichtungen scher Momenterhitzer, Eis- u. anlagen usw.) soll auf ca. 15 verpachtet werden. Die ertung ist die denkbar günst., Stadtverkauf, Flaschenmilch-, Camembertkäs. u. Schweine- ca. 3500 Liter Milch werden bester Rübengegend ohne bes. löhne angeliefert. (8794
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Dampfmolkereien,

Hannover, zu verkaufen, tägl. eferung ca. 2500 Liter, jetziger ca. 12 Pfg., Rückgabe von ermilch unter Extraabzug v. Pfg. Forderungen für jeden eb ca. 25 000 R.-M., Anzahl. —10 000 R.-M. (8795
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Städt. Molkerei,

München, zu verkaufen, tägl. eferung 1000—1200 Liter, sehr iche Milch, 3,5 Proz., beste ertung, ohne Rückgabe. For- ng ca. 26 000.— R.-M., gegen 0 000.— R.-M. Anzahl. (8796
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Molkerei

Einrichtung von 2000—5000 Lt. t zu kaufen gesucht, Rheinland Westfalen bevorzugt. Aus- iche Offerten mit Preisangabe nzahlung, mögl. v. Selbstverk. (8777
Josef Kraft, Kelchried,
t Mickhausen in Schwaben.

Suche sofort

Meierei

oder gutgehendes Milchgeschäft zu kaufen. Angebote mit Preis und Anzahlung sowie Milchquantum u. **Nr. 8690** durch diese Zeitung.

Die in Neumark, Kreis Stuhm, befindliche

Molkerei

soll verpachtet werden. Späterer Verkauf nicht ausgeschlossen. Näh. Auskunft erteilt (8755
Konkursverwalter Ludwig Flatow, Elbing, Heilige Geiststraße 14.

Gutgehende

Meierei

7 Klm. von norddeutscher Großstadt sofort umständehalb. zu verkaufen. Angebote unter **8432** an ds. Ztg.

Im Auftrage zahlungsfähiger Käufer suche ich einige gutgehende

Milch- od. Molkereiproduktengeschäfte

ebenso gute, rentable

Molkereien

welche sich für Milchversand eignen. Angebote an (8065
Otto Eikemeier, fachmännisches **Vermittlungsbüro, Göttingen.**

Molkerei u. Käserei

sofort unter günstigen Bedingung. an jungen Anfänger mit etwas Ersparnissen zu verpachten. (8433
T. Teichfischer, Molkerei Egeln
Bezirk Magdeburg.

Molkerei

nicht unt. 1000 Liter Milch gesucht. 40 000 M zur Verfügung. Thüring. oder Hessen-Nassau bevorzugt. Angebote unter **Nr. 8540** durch diese Zeitung erbeten.

Zwei Molkereien

in Braunschweig, je 1000—1500 Lt. Milch, zu verkaufen. Ford. 35 000 Rmk., Anzahlung 10—15 000 Rmk.
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistr. 94. 8554

Milchlieferungsvertrag

ist zu vergeb. Es sind Pachträume für die Einrichtung der Molkerei vorhanden sowie Wohnung. Angebote unter **8658** an diese Zeitung.

Verkaufe sofort

Molkerei

in Pachträumen, Milchquantum augenblickl. 3—400 Liter, bei Besitzwechsel das 4fache zu haben. Schnell entschl. Käufer mit 5—6000 Mk. wollen Angebote unter **Nr. 8892** an diese Zeitung senden.

Käsefabrik mit elektr. Betrieb, f. Harz- u. Stangenkäse, zu verkaufen. In einem Vorort von Berlin, dah. gut. Absatz, für einen Fachm. sichere Existenz. 100 Ztr. wöch. Leistungsfähigkeit, in Pachträumen, billig, lange Jahre fest. Wohnung zwei Zimmer, Küche, Speisekamm., elektrisches Licht, Gas und Wasser. Erforderlich zur Uebernahme 6—7000 Mark. Auskunft erteilt **Arnstedt,** Molk.-Bes., **Glienicke,** (Nordbahn), Lindenstraße 67. (8939

Milchgeschäfte

in Hamburg, erstklassige Existenzen, zu verkaufen. Näheres unter **Nr. 8937** an diese Zeitung.

Dampfmolkerei

in Holstein, täglich 6000 Lit. Milch, jährl. 1⅓ Millionen Liter, günst. Milchpachtung, Geb. Masch, Inventar erstkl., groß. Schweinebestand, elektr. Licht und Kraft. Anzahl. 40—50 000 M. Näheres **P. Fr. Bensien, Lübeck,** Dorotheenstr. 3.

Verkaufe im Auftrage

kleine Käserei

im Vorort. Preis 1200 Mk. Sehr günstig für Anfänger. (8876
H. Lehmann, Leipzig,
Bayerschestraße 62.

Tüchtiger

Meiereifachmann

übernimmt

Filialleitung

(richtet auch neue ein) in Berlin u. Vororten. Offert. unt. **T. O. 2373** an **Rudolf Mosse, Berlin N. W.** Rathenower Straße 3. (8779

Schöne Käserei

mit Schweinemästerei und 11 Tgwk. Grund sowie Obstgarten an Oberbayerisch. See mit groß. Fremdenverkehr gelegen, gegen 35 000 Mk. zu verakufen bei ca. 20—25 000 M Anzahl. Interessenten mit Bankausweis über diese Summe erhalt. gerne nötige Auskunft. Offerten unter **F. H. 8740** an diese Zeitung.

Krankheitshalber ist eine

Tilsiter Käserei

in der Weichselniederung, hart an Chaussee und schön. Ort gelegen sof. verkäuflich. Milch z. Zt. 1000 Lit., steigend bis 1800, durch Vertrag fest. Schweinestall für 400 Stück. Erforderliche Anzahlung ca. 20 000 Mk. Offerten bitte zu richten unt. **Weichselniederung Nr. 8756** a. diese Zeitung.

Teilhaberin

sucht junger Molkereibesitzer mit Bareinlage zwecks Vergrößerung d. Betriebes, bei Zuneigung Heirat nicht ausgeschlossen. Offerten mit Bild unter **Nr. 8743** durch diese Zeitung. Diskretion Ehrensache, Bild wird zurückgesandt.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Molkerei mit Schweinemästerei

von 2000—3000 Mark zu pachten gesucht. Offerten unter **„tüchtiger Fachmann"** an die **Annoncenexpedition Glaser, Graz,** Oesterreich, Schlögelgasse 1. (8861

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Versandmolkerei u. Käserei,

direkt am Bahnhof, in milchreicher Gegend Westfalens, ohne Konkurrenz, zu verkaufen. Auch käme Teilhaber (still oder tätig) wegen Austritt eines Gesellschafters mit 6—8000 Mark Einlage in Frage. Antritt sofort. Angebote unter **„Reell" 8872** an diese Zeitung.

Zu verkaufen

im Oberbayerischen Seegebiet, dir. am See gelegen, 30 Minuten zur Bahn, Nahverkehr München,

Anwesen

mit 11 Tagwerk bestem Boden, bebaut, Wohnhaus mit 5 Zimmern, Wohnküche, Balkon, Oekonomiegebäude mit Stadel, schweres Zugpferd, 40 Schweine; z. Zt. Käsereibetrieb mit modernster Anlage, bei täglichem Milchquantum von 400 Liter, das auf 800 Liter erhöht werden kann, großer, ertragreicher Obstgarten, gute kühle Keller, gut besuchte Sommerfrische, glänzender Absatz der Butter- und Käseerzeug., nachweisb. jährl. Umsatz M 40 000. Preis einschließl. totem u. lebend. Inventar M 38 000.— bei M 25 000 Anzahlung. Nähere Auskunft:
Allgäuer Käseerzeuger-Verband, e. V., Kaufbeuren. 8826

Jg. Molkereifachmann, led., sucht

Molkerei oder Milchgeschäft

evtl auch **Buttergeschäft** zu kaufen, evtl. zu pachten. Kleine Wohnung Bedingung. Ausführl. Angebote unter **Nr. 8764** an diese Zeitung.

Hypothek.

Auf ein Geschäftsgrundstück mit Molkerei, z. Zt. über 2000 Liter Anlieferung und gr. Butter- und Käseumsatz, werden v. Selbstgeber im Anschluß an eine Aufwertungshypothek von 7000 M weiterhin

R.-M. 10 000.—

von pünktlich zahlendem, strebsam. Fachmann gesucht. Jährliche Miet. betragen 3000.— R.-Mk. Werte Angebote unter **Hypothek Nr. 8891** an diese Zeitung.

Welche Käsegroßhandl. leiht tüchtigem, selbständigen Fachmann auf kurze Zeit

ca. 1500 Mark

gegen laufende Lieferung von wöch. 10 Ztr. ff. 45 proz. **Steinbuscherkäse?** Als Sicherh. wird Goldhypothekenbrief hinterlegt. Angeb. unt. **Nr. 8597** an diese Zeitung erb.

Kauf-Gesuche.

Suche zu kaufen

240 Stck. Käsehürden

100 × 60 cm.) aus bestem Glanzrohr mit 5—7 cm. hohen Füßen u. Randleisten. Selbige müssen vollständig heil und bei Ablieferung sauber gewaschen sein. Ebenfalls suche dazu passend **15 Hürdenwagen.**
Richard Weber, Göttingen,
Rotestraße 24. 8834

Suche per sofort zu kaufen:

1) **einen Milchvorwärmer** mit 1000 Liter Stundenleist. (gebraucht),
2) **einen Rahmpasteur daz. passend,**
3) **einen Rahmkühler.**

Angebote mit genauer Beschreibung des Systems u. Preisang. an **Julius Hipler,** Fabrikbesitzer, **Jedwabno,** Südostpreußen, Kreis Neidenburg. 8754

Suche etwa 30—50 gebrauchte

Milchkannen

zu 20 und 30 Liter groß, preiswert zu kaufen. (8752
Carl Broermann,
Schwagstorf (Kreis Bersenbrück), Bahnstation Fürstenau in Hann.

Milchverkaufswagen

(Handwagen), gebraucht aber nur gut erhalten, sucht zu kaufen (8884
H. Löwendorf, Berl.-Lankwitz,
Mühlenstraße 3.

Gebraucht. Butterfaß

für ca. 50 Liter Inhalt, für Hand- und Kraftbetrieb, sucht zu kaufen.
E. Hotzler, Molkereiproduktenhandl. Burg bei M. 8950

Kauf-Angebote.

Fertig genagelte

Harzkäsekisten

jeder Größe in tadelloser Ausführ., gut geschlossen, empfiehlt (8898
Fritz Kieser, Liegnitz,
Heinrichstraße 8.

ETIKETTEN liefert **H. MEYERDING, QUEDLINBURG**

Zu verkaufen ein gut erhaltener

Vorwärmer,

3700 Liter stündl. Leistung, ferner ein **Flächenkühler** mit Soleanschl. Beide Apparate sind noch 14 Tage im Betrieb zu besichtigen. (8805
Molkerei-Genossenschaft Hude i. O.
Telefon 26.

Fischmehl und Fleischmehl
unentbehrlich zur
Schweinemast
liefert jedes Quantum
Paul Sohnholtz, Hamburg 26 W.

Apparate zur Milchuntersuchung
Zentrifugen zur Feststellung des Fettgehaltes der Milch.

Kontrollvereins-Ausrüstungen, Butyrometer für Voll- und Magermilch, Rahm usw., Milchschmutzprober, Instrumente zur Butter- und Käseuntersuchung, Probemelkwagen, Milchprobekasten, Melkeimer usw.
Fordern Sie Liste Nr. 434.
H. Hauptner
Berlin NW. 6.

Kupferarbeiten sowie Verzinnerei
führt prompt und preiswert aus **Kupferschmiederei Otto Blumenthal Erfurt**, Pergamentergasse 16. Fernsprecher 1551.

Milchwagen,
neu, Patentachsen, Hängefedern 2 Etagen, 48 Stck. 20 Lit.-Kannen fassend, 40 Zentner Tragkraft, sof. verkäuflich. Preisangebote erbittet **Milchhandlung Fr. Bergmann, Strausberg b. Berlin,** Münchebergerstraße 9.

Habe 20 gebrauchte, jedoch sehr gut erhaltene, schwer verzinnte
Milchkannen,
für 20 Liter Inhalt, sowie eine Anzahl fast neue
Camembertkäseformen,
(13 cm. hoch, 8½ cm. Durchmesser) nebst Aufsätzen, weil überzählig, billig zu verkaufen. Nähe Hildesheim. Angebote unter Nr. 8677 an diese Zeitung.

Billiger Verkauf von gebr. Maschinen:
Bergedorfer Dampfanlage, stehend. Kessel und lieg. Maschine, gut erhalten, Mk. 1200,—, **Alfa A. V. 7** mit Schneckenantrieb, 2500 Lit., gut erhalten, Mk. 600,—, **Astra-Kolbenpumpe**, 2500 Liter, gut erhalten, Mk. 120,—, **Sturzbutterfässer** für Kraftbetrieb, gut erhalten, pro St. Mk. 100.—, **Butterkneter**, gebr., gut erhalten, 70 cm. Tellerdurchm., Mk. 130,—, **Niederdruckkessel**, 5 × 0,5, wie neu, Mk. 600,—, **Alfa-Butterfertiger**, wie neu, 550,— (120 Lit.), **Räderpumpen**, gut erh., Stück Mk. 60,—, **Milchkühler**, 200 Liter, Mk. 80,—, 300 Liter Mk. 100,—, **Tiefkühlanlage**, 600 Liter leistend, neu, Mk. 2500,—, **Magermilchausgabe-Wage Mahler**, gut erhalten, Mk. 100,—, **Sindermanns Vorwärmer**, gut erhalten, Mk. 180.—, **Alfa P. V.**, 1000 Liter, Schneckenantrieb, Mk. 500.—, **Milchbassin u. Kannen billig zu verkaufen.** Näheres unter Nr. **8672** durch diese Zeitung.

Konkurrenzlos
liefern wir nur erstklassige
Molkereimaschinen aller Art
Reparaturen
an Kühlanlagen und Dampfmasch. sämtl. Fabrikate bei bill. Berechn.
Hunze & Mevius, Bremen, Bahnhofstraße 10. Fernsprecher Roland 10 624.

Zu verkaufen
1 Zweiflammrohrkessel 73 qm Heizfläche, 12 Atm.
Gebaut 1917 von Jaques Piedboeuf, Aachen Gewicht etwa 15000 kg. **Reine Kesselpapiere.** Bei der Ausrüstung unter anderem 1 Dampfpumpe von Schweizer und eine stehende Unnapumpe. Günstiger Abtransport, da lagernd an Bahnanschluß. Zum festen Preis von Rm. 4000.— netto Kasse.
Uzara-Gesellschaft, Melsungen.

Kompl. Kohlensäure-Kühlanlage
Leistung 11 000 Kalorien, Fabrikat Bergedorf, einschließlich Rohranlage, wegen Anschaffung größerer Anlage preiswert abzugeben. 8703) **Molkerei-Genossenschaft Canth**, Krs. Neumarkt, Schles.

Wegen Geschäftsaufgabe biete meine gut erhaltene
kompl. Kühlanlage
(Kohlensäure) 5000 Kalorien äußerst preiswert an. Zur Anlage gehört: 1 Kompressor, 1 Kondensator, Wasserpumpe, Ventilator, ca. 12 Kühlakkumulatoren, Schaltbrett und die dazu gehörige Transmission und Rohrleitungen. Angebote und Anfragen unter Nr. **8905** an d. Ztg. erb.

Zirka 30 Stück hölzerne
Milchkannen,
20 Liter Inhalt, gut erhalten, zu verkaufen. (8706
Siebert, Molkerei Kl.-Büngow, Kreis Greifswald.

Gebe billig ab:
zwei Quargmühlen,
eine mit Schwungrad, beide fast neu, **100 Rohrhorden, 3 Mischtröge, 100 Camembertformen mit Ringen, Meßeimer, 3 Stück 60 Lit.-Milchständer, 1 Zentrifuge**, 600 Liter Stundenleist., Hand u. Kraft, **ein Quargbassin**, 500 Liter, doppelwandig, m. Alum.-Einsatz, **2 Käsetische, 6 Kästen für Romadur** und 5 Stück **20 Liter-Milchkannen**, Bügelverschl. Die Gegenstände sind alle fast neu. Offerten unter **E. P. Nr. 8800** durch diese Zeitung.

Kühlanlage,
bestehend aus **Kohlensäure-Kompressor mit Zubehör für Raumkühlung**, Fabrikat Karges-Hammer, ca. 3500 Kalorien, gebr. aber äuß. gut erhalten, sofort sehr preiswert zu verkaufen. (8811
Heinrich Stedler, Landmaschinen, Springe (Hann.)

1 **fabrikneue Homogenisiermaschine, System Schröder**, für 1000 Liter stündlich,
3 **fabrikn. Dosenverschließmaschinen,**
1 **hochmoderner kupfern. Vakuum-Apparat für Milch oder Molke mit Röhrenheizkörper** für 8 qm. Heizfläche, stdl. Verdampfungsleistung ca. 600 Liter,
1 **desgl.**, jedoch mit Dampfmantelbeheizung, stdl. Verdampfungsleistung ca. 80 Liter, 8785
liefert äußerst preiswert
Ernst Schuster, Bremen, Am Deich 66.

Flaschenkellerei-Maschinen zum Reinigen, Füllen u. Verschließ. der Flaschen, für jede Leistung, Transportanlagen u. Milchkannenspülmaschinen
liefert in erstklassiger Ausführung
Joh. Ahl, Ingenieur, Dortmund, Düsseldorferstraße 47.

Gut erhaltenen
Federwagen
zum Milchheranholen geeignet, Patentachsen, Größe der Ladefläche ca. 150 × 120 cm., zu verkaufen. Preis 100 R.-M. (8887
Paul Graup Schwerin (Warthe).

Quargsäcke
Seih- und Käsetuch, empfiehlt
Emil Fritsche, Zittau i. S.

Milchfässer
aus Eichenholz, ca. 40 Liter Inhalt stets am Lager. (4381
C. Schumacher
Berlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Cremer & Grosse Dresden-23
Spezialfabr. für Flaschenkasten Versand- und Butterkisten Käsematten, Käsekisten etc.

Habe eine lieg. guterh. **Dampfmaschine**, 12—15 PS., zu verkaufen. **Zentr.-Meierei Geschendorf**, Kreis Segeberg in Holstein. (8846

Hanfkordel,
2 fach, Mk. 1,55, 3 fach Mk. 1,52 per Kilogramm, bei 50 Kilogr. franko.
Meyer, Hamburg 11, Schließfach 1436. (8723

Harzerkäsekisten
aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab **Ernst Rothkirch, Kistenfabrik, Kreibau i. Schl.** 5054

Quargprober
und ca. 30 Stück
Quargtonnen
mit Schraubdeckel zu verkaufen.
Heinrich Schmidt,
Schierstein a. Rhein, Mittelstraße 9

Sehr gut erhaltene, fast neue
Harzkäserei-Einrichtung,
als: **1 Engelmannsche Maschine Nr. 2** für Hand- u. Kraftbetrieb mit Formvorrichtung für 4 verschiedene Größen, **2 Formzangen mit drei auswechselbaren Schalen, 1 Quargmühle mit guten Steinen, 1 Quargpresse für 6 Zentner, 1 gr. Mischbottig, 155 Horden**, 60 × 100 cm., mit Füßen, **Tafelwage, Standkisten, Fässer u. dergl.**, außerdem ca. 2000 Adressen v. Kund., welche auf d. Versandwege kaufen, dabei Kantinen, Konsumen und Behörden, in einer größeren Harzstadt billig zu verkaufen. Zuschriften unter Nr. **8859** an diese Zeitung.

Dr. Frieben
Rotkulturen
Schimmelkulturen
Säurewecker
sind die besten.
Hildesheim

Garantiert reiner Bienen[honig]
goldklar
10 Pfund-Eimer Rmk.
5 Pfund-Eimer Rmk.
unt. Nachnahme frei Haus. päckchen netto 1½ Pfund Voreinsend. von Rmk. 2.— Nichtgef. Zurückn. unt. Nach
Gut Holstenhof, Reinfel[d] in Holstein.

Sonder-Angeb[ot]
Prima verz. fabrikneue Milchkannen, 20 Liter, mit deckel, je **Mk. 8.90**, mit Bü[gelver]schluß je **Mk. 9.90**, solange reicht, bei 30 oder 90 Tag[en] abzugeben. Offerten unt[er] **6687** an diese Zeitung.

Instandsetzun[g] und **Neuverzinnun**[g]
v. **Molkereimaschinen** werd. wert ausgeführt. Zur Se[lbstver]zinnung liefere pa. bleifrei[es] **Streuzinn** mit Gebrauchsanweisung.
Internat. Metallw.
Georg Sinderman[n]
Mallmitz, Kreis Sprott[au]

ÄLTESTE SPEZIAL-FABRI[K]
Käse-Kisten
R. LEINBROCK
NIEDERSEDLITZ-SACH[SEN]

Wasseraufschlu[ß]
für landwirtschaftliche u[nd] industrielle Betriebe.
Feststellungen von Wasserad[ern] großen Bedarf, auch in schw[ierigen] Fällen, nach besonderem [Verfahren]
Viele beste Referen[zen]
Nähere Auskunft:
Heinrich Manecke, Güterloh
Moltkestraße 32. Telef[on]

Wegen Betriebsstillegung nur wenige Jahre alte
Sattdampfmaschi[ne]
20 PS., bei 7 Atm., preisw[ert zu] verkaufen. Besichtigung in now kann jederzeit nach vor[heriger] Anmeldung erfogen. Prei[s und] Zahlungsbedingungen nach heriger Uebereinkunft.
F. Hirsch, Goll[...]

Plombenzang[en]
Bleiplomben
Plomben aus Pa[...]
Verlangen Sie Muster und
C. Schumacher, Berlin N. Bernauerstraße 49.

Einen gebrauchten
Lastkraftwagen „Komnid[“]
Fabrik- und Fahrgestell-Nr. Motornummer 4128, 42 PS., leistung 23,2 PS., Eigeng[ewicht] 4600 Kg., Belastung 3000 Kg. betriebsfähig, i. einwandfreie[m Zu]stande, mit guter Bereifung, Lichtanlage, geben äußerst g[ünstig] ab
Bergmann-Elektrizit.-Werke, Pr. Holland.

Kiſten

Art, fertig genagelt oder in
n, liefert in ſauberſter und
ſter, zuverläſſig trockener Ware
Richard Leinbrock,
ampfſägewerk Brückmühle
irna - Copitz an der Elbe.

Nahtlose
aus einer Scheibe
gezogene
Milchtransport-kannen
aller Systeme und Größen. Nachweisbare Haltbarkeit 15 Jahre. Man verlange Probekanne. Vertreter gesucht.
Emswerke Emden 6.

Stehende Dampfkeſſel
Stück 2—4 qm., 6 Atm.,
Stück 5—7 qm., 6 Atm.
Stück 8—12 qm., 7 Atm.
Stück 13—20 qm., 8 Atm.
Stück 20—30 qm., 8 Atm.
lomobilkeſſel und Flamm-
hrkeſſel in allen Größen.
u. Eig. Montage Gebraucht.
wenſtein u. Co., Berlin W.
aiſerallee 26. Uhland 3303.

ſtklaſſige, kupferne (6846
Dampfkäſekeſſel
Holzbottich, ſowie Keſſel für
te Feuerung liefert prompt und
ſt
Herm. Kropeit
erſchmiede u. Keſſelbauanſtalt
Tapiau in Oſtpr.

Hansa
Reinkulturen!
Milchbakt. Laborat.
Dr. A. Schaeffer
Hamburg 11

---

esseleinmauerungen
olierungen und
litzableiteranlagen

Albert Behrends
Braunschweig, Zimmerstr. 9
Fernruf 1674
Hausschwamm beseitige
sow e Häuserschutz gegen
feuchte Wände unter
Garantie.

LUDWIG & FREESE
Technisches Büro
Bremen, Utbremerstr. 35
R. 4454/9818
asch.-u. bautechnische Iso-
ierungen Säurebeständige
sphaltierungen Kesselein-
nauerungen Elektro-mecha-
che Kesselreinigung. (8220

Käſekiſten
wie ☐ = Käſekiſten
iefert prompt und preiswert
Max Grondei, Kiſtenfabrik,
Ziegenhals i. Schl.

Saubere
Milchgewinnung
durch die Benutzung des
Kuhschwanzhalters „Praxis" D. R. G. M.
Mustersendungen an Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.
D L.G.-Ausstellung
Dortmund Reihe 44, Stand 317
Carl Bongartz, Dülken-Mielershof (Rhld.)

Die hygienisch besten Milchkannen
sind nach Urteilen der Wissenschaftler und Praktiker
die Aluminium-Milchtransport-Kannen
vom Institut für Milchverwertung in Kiel und von der
Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft Berlin empfohlen.

1. Kein Rosten
2. Ebenso widerstandsfähig beim Transport wie Eisenkannen
3. 6 Jahre Garantie ohne Nachverzinnen od. sonstige Reparaturen.

Im Gebrauch billiger als Eisenkannen!
Basse & Fischer, Lüdenscheid
Zweigniederlassung der Selve A.-G.

Nicht zögern!
Frankfurt am Main
ist die Mutter aller Messen. Keine Stadt hat der deutschen Wirtschaft auf diesem Gebiete mehr gegeben. Wettbewerb ist auch hier vonnöten. Der Sinn der Messen verlangt die Lage von Frankfurt am Main. Hundertprozentige Leistung kann eine Wirtschaftsform am ehesten dort hervorbringen, wo die Natur sie entstehen ließ. Doch wird auch ein gutes Werkzeug erst in geübter Hand brauchbar. Versuchen Sie, die Frankfurter Messe für Ihr Geschäft zu benutzen. Immer größer wird die Zahl derer, die es tun. Verlangen Sie auch vom Meßamt Frankfurt am Main Aufklärungen und die Anmeldepapiere für die

HERBSTMESSE FRANKFURT A. M.
VOM 18. BIS 21. SEPTEMBER 1927
FIM

Flaschenkasten
für alle Flaschenformen und Größen, extra starke Ausführung mit besonderem Eckverband, in bester Feuerverzinkung, fabrizieren als Spezialität
Siegerin-Goldman-Werke G. m. b. H.
Mannheim u. Berlin W. 9.

Proben und Muſter dürfen Chiffrebriefen nicht beigefügt werden. **Kataloge** werden nur dann weiterbefördert, wenn das dazu erforderliche Porto beigefügt iſt.

Käse-Automat (Lübbers)
und 1 Elektromotor, neu, einzeln zu verkaufen.
H. Mewes, Leipzig O. 8. Lag.

Zu verkaufen:
1 lieg. Garvenspumpe mit Kreuzkopfführung,
5" Rohranſchluß,
2 große Windkeſſel,
Riemenſcheiben, Durchmeſſer 1 . 200 Millimeter.
Dieſelbe iſt ſo gut wie neu,
Preis ℳ 600,—.
1 Duplexpumpe (Schwade & Co., Erfurt), Maße 76—51—76.
Dieſelbe iſt ſo gut wie neu,
Preis ℳ 200,—.
1 Ahlbornſche ſchaumzerſtörende Pumpe, Gehäuſedurchm. 190 mm.
Preis ℳ 60,—.
Alle Pumpen werden unter Garantie verkauft. 8419
Gebr. Plate, Oſternburg-Oldenburg

Käſekiſten
liefert **Manebacher Sägewerk,**
Rich. Herrmann, Manebach in Th.

Milchflaschen
Joghurtflaschen
aller Art liefern
Glashütten
Wisthoff & Co.
Steele
(Ruhr)

Jeden Poſten prima Ermländer
Läuferſchweine
im Gewicht von 80—120 Pfd. zum günſtigſt. Tagespreis, da aus erſter Hand, liefern (8362
Carl Fromm, Sommerfeld, Oſtpr., Poſt Regerteln
Telefon Arnsdorf-Ermland 13.
Emil Radau, Guttſtadt, Oſtpreußen
Telefon 153.

Suche jede Woche
2000 friſche Landeier
gegen ſofortige Kaſſe (8881
Joh. Ortmann, Weitmar b. Bochum
Kohlenſtraße 201 (in Weſtfalen).

Butter, Käſe, Quarg.

Hätte wöchentlich bis zu 2 Zentn. feinſte
Molkereibutter
in Pfd.- und ½ Pfd.-Stücken,
feinſten Stangenkäſe
(20 prozentig) und 20 prozentigen
Romadur
in Stanniolpackung laufend abzug.
Offerten an (8941
Johann Aſchaber, Dampfmolkerei,
Rott am Inn, Oberb.

Größere Molkerei in der Nähe d. rhein.-weſtf. Induſtrie-Gebietes hat noch täglich 2 bis 3000 Liter
Vollmilch
auf Jahresſchluß abzugeben, auch i. kleineren Mengen. Angebote unt. Nr. 8943 an dieſe Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆
Prima frische, nordschlesw.
Molkereibutter,
3—5 Zentner, wöchentlich abzugeb. Probekiste 30 Pfd. netto ℳ 48.— Probepacket 9 Pfd. netto ℳ 14.85
A. Petersen, Horsbüll, Post Emmelsbüll.
◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Quarg.
Kaufe frischen, trockenen, metallfreien und buttermilchfreien **Quarg.** Angebote erbeten unter Nr. **8907** an diese Zeitung.

Suche 1—2 Zentner
Speisequarg
wöchentlich das Jahr hindurch abzunehmen. Empfangsstation Dortmund. Angebote unter Nr. **8906** an diese Zeitung.

Westfälische Molkerei, günstig z. rheinisch-westfälischen Industriegeb. gelegen, hat noch täglich bis zu 3000 Liter gereinigte, dauererhitzte, tiefgekühlte
Vollmilch
auf Jahresabschluß in Käufers Kannen an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. Gefl. Offerten sind erbeten unter **N. 8902** an d. Ztg.

Molkerei, günstig gelegen zum Industriegebiet, hat zu sofort oder 1. Juni einige 1000 Liter, maschin. gerein., dauererhitzte, tiefgekühlte
Vollmilch
im ganzen oder geteilt an guten Abnehmer abzugeben. Für stets einwandfreie Ware w. garantiert. Offerten unter **R. W. Nr. 8900** an diese Zeitung.

Wir suchen zur regelmäßigen Lieferung ca. 10 Zentner feinste
Molkereibutter
wenn möglich, **Markenbutter,** und zwar pro Woche, in großen oder kl. Posten. Desgleichen 2—3 Faß
Käsequarg
trocken und metallfrei. Offerten u. Preisangabe nach Berliner Notiz erbeten. (8889
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pustleben am Harz.

Suche z. regelmäßigen Lieferung wöchentlich noch 15 Tonnen prima
ungesalzene Butter
zu kaufen. Kasse nach Erhalt der Ware. Gefl. Preisangebote Basis Berliner Notierung erbittet (8883
Buttergroßhandl. Rosenkranz Nachf. Inh.: Fr. Krey, Dresden A. 16.

Suche für Küstrin auf Abschluß ca. 300 Liter pasteurisierte
Vollmilch
nach Berliner Milchpreis. (8675
Vollbrecht, Dampfmolk. Tschernow.

Prima Vollmilch
in Käufers Kannen hat noch abzugeben. (8797
Molkerei Eslohe i. Sauerland.

Zur wöchentlichen Lieferung noch 6 bis 10 Faß
prima Butter
gesalzen od. ungesalzen, an solvente Abnehmer abzugeben. Offerten m. Preisangebot en erbeten. (8944
Molkerei Visselhövede, e. G. m. u. H.

Suche wöchentlich noch mehrere Tonnen trockenen, metall- u. buttermilchfreien und nicht übersäuerten
Sauermilchquarg
mit Preisangeboten. Kasse sofort nach Erhalt der Ware. Prima Referenzen. (8936
Heinrich Fleige, Käsefabrik, Wöhle in Hann., Post und Bahnstation Garbolzum. Fernruf Garbolzum 265.

2—3 Tonnen
pa. Molkereibutter
hat im ganzen oder geteilt abzugeb.
Molkerei Flatow (Grenzmark).

Prima
Molkereibutter
kauft lauf. zu den höchsten Tagespreisen die (7404
Westf. Handels- und Kommissionsgesellschaft Gütersloh in Westfalen.

Wöchentlich 8 Zentner trockener, metall- und buttermilchfreier
Sauermilchquarg
zu kaufen gesucht. (8742
Molkerei Bad Kösen.

Prima frischen
Speisequarg
sowie mehrere hundert Liter **rohe**
Vollmilch
durch Eismaschine gekühlt, hat zu den billigsten Tagespreisen abzug.
Erste Stendaler Dampfmolkerei. Inh.: Franz Trittel.

Speziell Sahne-Versandmolkerei an der Strecke Berlin-Hamburg hat noch täglich 200—400 Liter
Stallfütterungssahne
abzugeben. Offerten unter **M. L. Nr. 8751** an diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆
Große Molkerei der Provinz Brandenburg, günstig zu Berlin gelegen, hat größere Mengen erstklassigen, süßen
Speisequarg
abzugeben. Offerten unt. Nr. **8845** an diese Zeitung.
◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Habe noch 1500 Liter
Vollmilch,
dauererhitzt und tiefgekühlt, auf Jahresabschluß abzugeben. Günst. Lage zum Industriegebiet. Angeb. mit Preis erbeten unter **K. 8844** an diese Zeitung.

Prima Butter,
frische, trockene Ware, Preis 5 ℳ unter Berliner Notiz für 2. Qualit. inkl. Faß ab hier, versendet an Unbekannte per Nachnahme oder Sicherheit. (8842
Brandt, Stallupönen.

600—1000 Liter
Vollmilch
gereinigt, dauererhitzt und tiefgekühlt von Molkerei an Strecke Glogau-Sagan gelegen, in Käufers Kannen abzugeben. Frdl. Zuschr. unter Nr. **8833** an diese Ztg. erbet.

Zu Sachsen, Thüringen, Berlin usw. günstig gelegene Versandmolkerei hat noch tägl. größere Quanten prima
Schlagsahne
abzugeben. Anfragen vermittelt u. **B. W. 8830** diese Zeitung.

Prima süßen, geschmeidigen
Speisequarg
ebenso jedes gewünschte Quantum
Schlagsahne
tagelang haltbar, abzugeben. Angebote erbittet (8827
Dampfmolkerei Trebschen, Kreis Züllichau.

Wöchentlich zur Daueradnahme noch einige Tonnen
Quarg
in jeder Beziehung einwandsfrei, gegen prompte Kasse sofort gesucht.
G. Manke, Käsefabrik Berlin-Reinickendorf, Gesellschaftsstraße 4.

Zur sofortigen Lieferung werden nach dem westfälischen Industriegebiet täglich 120 Liter
Stallfütterungssahne
gesucht, es mögen dah. Molkereien, die in Weidegangsgegenden liegen, nicht anbieten. Offerten unter **Mülheim-Ruhr Nr. 8831** an diese **Zeitung erbeten.**

Wer liefert dauernd metallfr.
Sauermilchquarg
gegen sofortige Kasse? Angebote mit Preisangabe erbittet (8940
P. Nagel, Käsefabrik Berlin, Brunnenstraße 93.

Sauermilchquarg
metallfreie, Ia trockene Ware
direkter Import aus Finnland
J. A. Wolpmann, Lübeck
Fernspr. 22882 gegr. 1866 Tel.-Adr.: Wolpman
Vertreter gesucht.

Molkereien, die Interesse hab
Yoghurt-Alleinvertrie
zu übernehmen, erfahren Näheres
Dr. S. Landsberger, Hamburg 2
Aeltestes Institut für Joghurt-Ferment.

Achtung
Schlagsahne
per Liter 20 Pfennig unter jeweiliger Berliner Butterhöstnoti liefert **Molkerei Mitteldeutschlands.** Garantiert haltb schlagfähige Ware. Wenn möglich, Lieferung in Käufers K Offerten unter Nr. **8942** an diese Ztg.

Auf Jahresabschluß sind noch täglich 60—100 Liter pa. 30—32-prozentige
Schlagsahne
nach Berlin zu vergeben. Offerten auf Grund Berliner Butternotier. erbeten. (8711
Dampfmolkerei Crossen (Oder). Besitzer: Julius Grobe.

Rhein. Molkerei sucht wöchentl.
300—400 Lit. Sahne
zum Verbuttern. Lieferung soll regelmäßig und auf Versandschein durchgeführt werden. Gefl. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. **8707** an diese Zeitung.

Harzer Kullerchen,
der echte Harzer Edelkäse, haltbare, goldgelbe Ware.
Harzer Käse-Industrie Helm. Decker Bienenburg a. Harz.

Milch-, Butter- und Käsehandel sucht zur regelmäßigen Lieferung noch 1 bis 3 Tonnen frische prima
Molkereibutter
am liebsten von Genossenschaft, ebenso erbitte Angebote in
Stangenkäse
und anderen Sorten. Gefl. Offert. unter **A. K. 8704** an diese Zeitung.

Prima Schlagsahne süße Magermilch u. Weichkäse
hat billig abzugeben (8816
Molkerei Gerderath bei Erkelenz, Rheinland.

Quarg.
In der milchreichsten Zeit bin ich ständiger Abnehmer v. einwandfr. **Quarg.** Tonnen werd. auf Wunsch angeliefert. Großmolkereien Norddeutschlands, die Sommer u. Winter Quarg herstellen, werd. bevorz. Angebote unter Nr. **8812** an diese Zeitung erbeten.

Frischen, einwandfreien
Quarg
kaufen dauernd jeden Posten zu höchsten Tagespreisen. (8679
Gebr. Endemann, Käsefabrik, Bunzlau in Schlesien.

Suche Dauerabnehmer für **prima Romadur- u. Quadrat-Käse** bei sofortiger Kasse, äußerst. Preis. Probekisten gegen Nachnahme gern zur Verfügung. (8855
W. Beutler, Molkerei Legden bei Waldau, Bez. Königsberg i. Pr.

Suche noch Dauerabnehmer
prima Schlagsah
ff. Butter u. Qu
Molkerei liegt günstig zum K revier.
Otto Gartzke, Molkerei Heinsen bei Po Bahnstation Holzminde

Quarg,
metallfrei und trocken (Sauer quarg) laufend von Molke kaufen gesucht. Kasse erfolg Woche. Angebote unter **A.** an diese Zeitung.

Prima Quadrat- Kümmelstange
direkt v. Salztisch, gibt noch täglich einige Zentner ab
Centralmolkerei Viktor Pf Oppeln, Rosenbergerstraße

Habe wöchentlich noch Zentner prima
feinste Tafelbut
an nur prompt zahlenden ku Abnehmer zu vergeben. P erbeten an
Molkerei Herste (Kreis Hö Daselbst noch einige T trocken., einwandfr.
" **Quarg**
abzugeben.

Täglich ca 1500 Lt
Vollmilch
dauererhitzt u. tie gekühlt besonder frachtgünstig für Ruhrgebiet a. Dauer abnehmer abzugeben.
Molkerei Ascheberg b. Hamm i. Westf.

Haben täglich noch 1000 Li
Vollmilch
an Dauerabnehmer abzugebe
Molkerei Hoetmar, Kreis Warendorf.

Neuzeitliche Molkerei-Kühlanlagen

liefern in musterhafter Ausführung zu günstigen Bedingungen

Gerlach-Werke A.-G., Nordhausen M. a. Harz

Für unsere Edelfabrikate (8593
Harzer, Spitz-, Faust- und Tafelkäse
suchen wir zahlungsfähige Großabnehmer.
Schuber & Schneider
Berlin SO. 36
Mariannenstraße 31.

Zur wöchentlichen, regelmäßigen Lieferung
15—20 Zentn. prima Sauermilchquarg
gesucht. Es wollen sich nur Dauerlieferanten melden. Angebote mit Preis erbeten. (8317
J. und K. Messerschmidt,
Wiesbaden, Lahnstraße 10.

Schlagsahne,
Kaffeesahne,
Frühstückskäse u.
Speisequarg
laufend billigst lieferbar. Solvente Vertreter in Milchhändlerkreisen gesucht an größeren Plätzen. (8295
Molkerei Neunheilingen in Thür.

Infolge größerer Anlieferung 2 bis 3 Tonnen prima
Tafelbutter
pro Woche abzugeben. Offerten v. zahlungsfähigen Firmen mit Ang. von Referenzen erbittet (8302
Molkerei Biebersswalde,
Kreis Osterode, Ostpr.

Tilsiter Vollfettkäse
in Postpaketen per Nachnahme, p. Pfund 1,— M, Verpackung und Porto extra, gibt ab
Bauszus, Wißwainen, Post Buttkuhnen, Krs. Tilsit-Ragnit, Ostpr.

Einwandfr. Quarg
von Dauerlieferanten zu kaufen gesucht. (8405
R. Seikritt, Käsefabrik
Gießmannsdorf b. Waltersdorf
Kreis Sprottau.

Suche noch einige kulante Abnehmer für meinen ca. 10 prozent.
Frühstückskäse,
120 Gramm schwer, in Kisten mit 45 Stück. Referenzen erwünscht.
Dampfmolkerei Bettmar
b. Braunschweig. 8414
Vertreter an allen Plätzen gesucht.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert

die altbekannte Qualitätsmarke

Paul Dittmann G. m. b. H.
Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Suche laufend zu kaufen:
jeden Posten **prima Landbutter** in Wellen od. i. Tonnen
sowie **prima Molkereibutter** i. ½ ⅟₁ Pfd.
oder in Tonnen
des weiteren **frische Landeier** sowie
Wurst- und Rauchwaren
K. R. Bernoth
Dortmund, Dürenerstraße 51
Großhandlung.

Wöchentlich bis **20 Tonnen**
allerfste. trockene Molkereibutter
auf Basis Berliner Höchstnotiz von Genossenschafts-Molkerei nach Mitteldeutschland gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 8628 durch diese Zeitung erbeten.

Neu errichtete Molkerei er
sich zur Lieferung von jed.
Berl. Kuh-Kä
in goldgelber Ware oder fri
Salztisch. Gefl. Angebote u
B. 8375 an diese Zeitung.

Quarg
von Dauerlieferanten kauft
Gust. Matzeit, Käsefab
Brandenburg-H.

Schlagsahne.
Stallfütterungssahne, beste
fähigkeit, hat Molkerei, gün
legen zum Versand nach d
dustriegebiet sowie Berli
Hamburg, noch einige 10
abzugeben. Auf Wunsch
Probesendung. Offerten u
S. **Nr. 8663** an diese Zeitu

Wir haben laufend eini
erstklassige Bu
und Quarg
an nur zahlungsfähigen
mer abzugeben.
Molkerei Bierde,
Post Hudemühlen (Hann

Habe noch täglich 500—70
Vollmilch
in Käufers Kannen abzuge
Molkerei Gossens,
Amern St. Anton, Rh

Wir suchen zum kommissi
sen Vertrieb **feinsten, süßen**
Speisequarg.
Bankreferenz: Handelsbank
Schubert & Schneide
Berlin SO. 36
Mariannenstraße 31.

Wir suchen Verbindung m
eranten von gutem trockenen
Sauermilchqua
Bankreferenz: Handelsbank
Schubert & Schneider,
Berlin SO. 36
Mariannenstraße 31.

Deutsche Butter — Deutscher Qua

bevorzugt gesucht gegen sofortige Kasse aber nur, wenn von einwandfrei prima Qualität.

Fritz Baum & Co., Breslau

Kieler Reinkulturen

Unentbehrlich für die Butter- und Käseherstellung sind die Reinkulturen der
Preuß. Versuchs- u. Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel.
Auf der D.L.G.-Ausstellung in Dortmund Stand Nr. 218.

Generalvertrieb der Kieler Reinkulturen

Schweitzer & Co., Berlin W. 35,
Potsdamerstraße 123b.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

...ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim.

... Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

...lkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u Donnerstag nachm. ...nabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ... 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

...61 Hildesheim, den 28. Mai 1927. 41. Jahrgang.

Inhalt.

Die Milchwirtschaft ...uf der Wanderausstellung der D. L. G. in Dortmund.

...Ein friedlicher Wettkampf auf fast allen Gebieten der Land...chaft hat sich in diesen Tagen entsponnen anläßlich der 33. all...inen deutschen landwirtschaftlichen Wanderausstellung, die vom ...is 29. Mai in Dortmund, dem wirtschaftlichen Mittelpunkt der ...inz Westfalen, abgehalten wird. Schon für das Jahr 1907 ...auf Grund der Einladung der Stadt in Dortmund eine Wan...usstellung der D. L. G. vorgesehen, jedoch die Durchführung ...s Planes mußte damals zurückgestellt werden; und erst nach ...genau zwanzig Jahren, nach harten Kriegsjahren, nach schweren ...kriegsjahren des wirtschaftlichen Zusammenbruchs und nach ...en heißen Ringens und des Wiedererstarkens, hat sich eine land...chaftliche Ausstellung in einer dieser Nervenzentralen deutscher ...schaft ermöglichen lassen. Gerade in diesem Gebiete die Er...r, die Industrie und die Wissenschaft zusammenzuführen, um ge...itig Erfahrungen auszutauschen, um anzuregen und nun in ...seitigen Wettbewerb zu treten, war in außerordentlich weiser ...usicht geschehen, und wer in den vergangenen Wochen die kur...Vorberichte über die diesjährige Ausstellung verfolgt, und einige ...en über die Beschickung gelesen hat,der ahnt etwas von der ...utung und dem Wert, der dieser Ausstellung allgemein beige...n wird.

...Die Ausstellung gliedert sich in drei Abteilungen. Die erste ...ilung, Tiere, weist folgende Beschickung auf: ca. 500 Rinder, ... denen der schwarzbunte Tieflandschlag besonders stark ver...n ist; ca. 350 Schafe und über 350 Schweine; an Pferden sind ...samt 290 Tiere ausgestellt. In der Abteilung 2: Landwirt...liche Erzeugnisse und Hilfsmittel sowie wissenschaftliche Dar...ng interessiert uns zunächst die Gruppe für Milchwirtschaft. Für ...Preisbewerb mit frischer Butter waren 641 Proben gesalzene ...481 Proben ungesalzene Butter angemeldet. Die Käseausstel... ist von etwa 400 Ausstellern ganz besonders reich beschickt wor... Insgesamt kämpften um die Siegerpreise 823 Käseproben. ...aufgenommen war der Preisbewerb für molkereimäßig behan... Milch; 211 Proben waren angemeldet worden. Unter den ...erwaren für In- und Ausland sind 51 Molkereiwaren der Prü... unterzogen. Die Abteilung 3: Maschinen und Geräte, nimmt ...größten Raum des Ausstellungsgeländes ein, denn über 7000 ...chinen sind aufgebaut worden. Besonders fallen hier in einer ...er noch von keiner Ausstellung erreichten Zahl die Neuerungen ...milchwirtschaftlichen Maschinen auf. Bei allen steht die Be...ng der Herstellung bester Qualität im Vordergrund und so lie... diese Schau wiederum einen Beweis für den nimmer rastenden ...s des deutschen Bauers, des deutschen Ingenieurs und des deut... Forschers.

...Der feierliche Eröffnungsakt der Ausstellung fand am Dienstag ...tag um 12 Uhr statt, leider vom Wetter wenig begünstigt. Die Begrüßungsansprache hielt der Vizepräsident des Ausstellungsgaues, Herr Rittergutsbesitzer Landrat Freiherr von Ledebur-Crollage. Der Redner wies vor allen Dingen auf die große Bedeutung hin, die darauf beruht, daß man diese Ausstellung gerade im Herzen des rheinisch-westfälischen Industriegebietes abhalten wolle, um in das Herz der Industrie zu dringen und um sie zu gemeinsamem Kampf zu gewinnen. Denn Industrie und Landwirtschaft gehören zusammen. Als zweiter Redner ergriff der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Schiele, das Wort und überbrachte zunächst Grüße und Wünsche des Herrn Reichspräsidenten sowie der Reichsregierung. Seiner von großem Optimismus getragenen Rede folgten noch die Ansprachen von Staatsminister Dr. h. c. Steiger-Berlin, von Oberbürgemeister Dr. Eichhoff-Dortmund, vom Vorsitzenden der Industrie- und Handelskammer, Dr. Jucho-Dortmund und vom Vorsitzenden des Vorstandes der D. L. G., Herrn Landesältesten Dr. h. c. v. Websky-Carlsdorf, der mit herzlichsten Dankesworten der Feier einen würdigen Abschluß gab.

Und nun zum milchwirtschaftlichen Teil der Ausstellung:

Das Hauptinteresse der anwesenden Milchwirtschaftler konzentrierte sich naturgemäß auf die Molkerei-Kosthalle, deren technischen Teil in diesem Jahre das Bergedorfer Eisenwerk übernommen hatte. Die Leitung lag in den Händen der Dortmunder Milchversorgungsgesellschaft. Es ist jedoch überflüssig, ausführlicher die Verarbeitung der Milch im Rahmen dieses Berichtes zu erläutern, da es in der Fachwelt bekannt ist, welcher Behandlung eine Milch unterworfen werden muß, damit man sie in hygienisch einwandfreier Qualität dem Publikum anbieten kann. Man ist bei dem Aufbau dieser Anlage von dem erstrebenswerten Grundsatz ausgegangen, nicht nur dem Fachmann, sondern auch dem Laien ein getreues Bild von einer modernen Molkerei vor Augen zu führen. Es ist stets als ganz besonders wertvoll und dankbar zu begrüßen, daß auf diese Weise ausgiebig Gelegenheit gegeben wird, sich an Hand einer praktischen Anlage über die Konstruktion und die Arbeitsweise der milchwirtschaftlichen Maschinen zu unterrichten und wird so vor allen Dingen auch bei dem Laienpublikum die Milchpropaganda auf das wirksamste unterstützt.

Von diesem Gesichtspunkt heraus, vor allen Dingen instruktiv auf einer Ausstellung zu wirken, hatte auch die Firma Eduard Ahlborn-Hildesheim ihre Vorarbeiten geleistet. Wir wollen uns beschränken, nur auf die Neuerungen, die die Firma herausgebracht hat, einzugehen. Da ist vor allen Dingen eine Kolbenschiebermaschine hervorzuheben, die als Neuerung die Diffuser-Steuerung nach Patent Prof. Gutermuth zeigt. Der Zylinder der Dampfmaschine ist teilweise geschnitten, sodaß man die Bewegungsvorgänge in derselben bequem verfolgen kann. Verblüffend sind bei dieser Maschine die geringen Abmessungen des Diffusor-Schiebers. Zum besseren Vergleich werden Diffusor-Schieber und Kolbenschieber einer Dampfmaschine gleicher Größe zusammen gezeigt. Als besonderer Vorzug dieser Diffusor-Steuerung wird hervorgehoben, daß diese kleinen Steuerkolben in den Schieberbüchsen so sorgfältig eingeschliffen werden können, daß Dichtungsringe vollkommen überflüssig werden und daß infolge des geringen Schiebergewichtes und der vollständigen Entlastung der Laufflächen vom Dampfdruck auch nach jahrelangem Betrieb ein nennenswerter Verschleiß und dadurch bedingte Undichtigkeiten nicht eintreten können.

Eine Neuerung unter den Pumpen bedeutet die Hochleistungspumpe mit direktem Motorantrieb, bei der mittels eines Regulieranlassers jederzeit während des Laufens, ohne Abstellen die Fördermenge der Pumpe der zufließenden Milchmenge angepaßt werden kann.

Der Vierzellen-Dauererhitzer hat insofern eine Veränderung erfahren, daß die Ein- und Auslaßhähne getrennt und an den oberen Abschlußwinkel der Zellen verlegt und besonders durchgebildet sind, um auch bei etwaigen Undichtigkeiten der Hähne eine ungewollte Verbindung zwischen Milchzufluß, Zelle u. Milchabfluß unmöglich zu machen. Eine Verhinderung dieser ungewollten Verbindung gibt

natürlich auch für das kleinste Milchteilchen eine unbedingte Gewähr für die Einhaltung der ½ stündigen Erhitzungsdauer. Die schaumzerstörenden Rührwerke bestehen aus Aluminiumflügeln, die den ganzen Querschnitt der Zelle ausfüllen, sodaß ihre Einwirkung auf den Schaum auch dann eintritt, wenn die Zellen nur teilweise gefüllt sind. Der ganze Apparat erweckt den Eindruck, daß er auch den schärfsten Anforderungen genügt. Wie ich von der Firma höre, ist derselbe bereits vom Reichsgesundheitsamt geprüft worden und sind die Versuche abgeschlossen.

Einem großen Bedürfnis in der Praxis entspricht die Dauererhitzungswanne, die eine Standwanne für kleinere Milchmengen (200—1000 Liter) ist und sich in ihrer Konstruktion an die halbrunde Form des Rahmreifers anlehnt. Durch die Wanne werden Erhitzer, Kühler und Aufbewahrungsbehälter gespart, da die Milch in dieselbe kalt eingefüllt, darin auf die vorgeschriebene Temperatur gebracht, während 30 Minuten auf dieser Temperatur gehalten, abgekühlt und bis zur Ausgabe aufbewahrt wird, sodaß die gesamte Behandlung der Milch ohne Umpumpen erfolgt.

Ferner hat Ahlborn einen neuen Säurewecker gebaut, der aus zwei zylindrischen in ein Wasserbad eingesetzten kupferverzinnten Behältern von 30 Liter Inhalt besteht, in denen die Milch zwecks Abtötung schädlicher Keime erhitzt, dann auf Bruttemperatur abgekühlt, mit Reinkultur versetzt und nach vollendeter Säuerung tiefgekühlt wird. Um bei dem Durchrühren mittels der Mischerstange Neuinfektionsmöglichkeiten möglichst zu verringern, befinden sich an den beiden Mischerstangen gleichmäßig verteilt drei durchlöcherte Mischplatten, sodaß mit einem geringen Hub der Mischerstange der ganze Behälterinhalt durchgemischt wird.

Einer flotten, fehlerfreien Abwicklung der Milchannahme und Milchmessung dient die neue Zeigerwage von Ahlborn. Dieselbe fällt schon rein äußerlich durch ihre einfache, zweckmäßige, geradezu geniale Formgebung, durch welche die Sauberhaltung erleichtert wird, auf. An Stelle der Wiegevorrichtung, wie bei der Fortschritt=Laufgewichtswage, sitzt ein großes rundes Gehäuse mit Zeiger und Zifferblatt, anzeigend bis 250 Kg. Die Wage ist mit automatischer Bremse (Oelbremse) zwecks Verhinderung des Pendelns versehen. Ein Bremsen von Hand ist also nicht erforderlich und auch nicht möglich.

Das neue Butterfertigervorgelege, das im Betrieb vorgeführt wird und dessen Deckel durch eine Glasplatte ersetzt worden ist, damit man die Arbeitsweise des Getriebes genau beobachten kann, soll den Zweck erfüllen, die Faßgeschwindigkeit beim Kneten möglichst niedrig zu halten, damit das Knetwasser Zeit zum Ablaufen hat, um so eine möglichst trockene Butter zu erhalten, ohne daß das Faß während des Knetens stillgesetzt werden muß. Durch geniale Konstruktion ist diese schwierige Aufgabe gelöst worden und wird ein ruhiger Gang des Getriebes gewährleistet.

Der Grundsatz der reinen Stirnrad=Verzahnung ist auch bei dem kleinen K. B.=Butterfertiger gewahrt, der sich besonders für Molkereien mit kleinsten Milchmengen eignet. Hier ist ein Planetengetriebe benutzt worden, das vollkommen in die beiden Riemenscheiben eingebaut ist, so daß man auf den ersten Blick nur das Butterfaß mit Fest= und Losscheibe, aber kein Uebersetzungsgetriebe sieht. Infolge der Verwendung einer in der Faßachse liegenden Knetwalze und eines einstellbaren Knetbrettes wird das Ausschalten der Knetwalze gespart.

Außerdem wird noch eine Flaschen=Füll= und Verschluß=Maschine für Pappscheiben von 34 und von 42 Millimeter Durchmesser, und eine Maschine für Kappen (Mikro=Verschlüsse) von 40 Millimeter Durchmesser gezeigt. Die hierfür benötigten Glasflaschen sowie die Milchflaschenkästen sind bereits genormt worden. Sehr lehrreich ist die Ecke eines isolierten Milchbehälters aus Aluminium im Schnitt. Neben den übrigen bekannten Maschinen und Blechwaren fällt vor allen Dingen noch eine Klein=Kältemaschine von 3500 Kalorien Leistung, in Verbindung mit einem Kühlschrank und einem Milchkühler, auf.

Aber nicht nur in der Molkerei=Kosthalle, wie oben erwähnt, sondern auch im eigenen Zelt führt unsere größte Spezialfabrik für milchwirtschaftliche Maschinen, das Bergedorfer Eisenwerk, der Fachwelt eine große Anzahl ihrer Fabrikate, teils bekannter, teils neuerer Konstruktion, vor Augen.

In erster Linie interessiert die Astra=Kannenwaschmaschine für elektrischen Antrieb, die in drei Größen, für 180, 360 und 600 Kannen stündlich geliefert wird und sich in der Praxis schon gut bewährt hat. Die Maschine kennzeichnet sich durch zweckmäßigste Konstruktion aus. Sie ist im Mantel, in der Haube und dem Kannenstern völlig geschweißt und alle Ventile sind gekapselt. Die ganze Bedienung erfolgt von der Vorderseite aus. Als besonderer Vorzug wird betont, daß die Maschine die Milchkannen sehr schonend behandelt, so daß die Lebensdauer derselben viel größer ist, da vor allen Dingen eine Reinigung mittels Bürsten fortfällt und die Kannen trocken aus der Maschine kommen, wodurch ein Rosten stark eingeschränkt wird.

Als weitere Neuheit ist ein Astra=Butterfertiger, kurze Form mit hinterem Antriebe, ausgestellt, wodurch die Bedienung sehr vereinfacht ist. Diese Maschine, sowie der Astra=Butterfertiger, lange Form, machen einen vorzüglichen Eindruck und kennzeichnen so recht die konstruktiven Fortschritte im Bau von Butterfertigern.

Eine völlig automatische Astra=Butterformmaschine war mit einem Transporttische vereinigt und erweckte ebenfalls das Interesse der Fachwelt. Im Hintergrund des Zeltes war eine vollständige Anlage für die Behandlung von Konsummilch ausgestellt i[...] Doppelröhren=Erhitzer, Astra=Dauererhitzungswanne und [...] röhrenkühler. Es erübrigt sich wohl, auf eine Beschreibu[...] Apparate einzugehen, da sie genügend bekannt sind und a[...] gend Proben ihrer großen Leistungsfähigkeit in der Praxis [...] haben. Recht reges Interesse fand auch eine Anzahl Alf[...] Separatoren für Entrahmung und Reinigung mit Leistung[...] 10 000 Liter stündlich. Als besondere Vorteile bei diesen [...] tont, daß das Gestell nicht zusammengeschraubt, sondern a[...] Gußstück ist, und die Kugellager mit Gleitlagerbüchsen ko[...] sind, so daß auch bei Schäden am Kugellager die Gleitbüchse [...] fung als Lager übernimmt. Von großer Bedeutung sche[...] neue, eigenartige Alfa=Konstruktion zu sein, und zwar [...] für direkten elektrischen Antrieb. Von diesen waren zwei [...] rungen vorhanden und zwar eine mit direkt an die Schn[...] kappe angebauter Plattform, auf der der Motor aufgestellt [...] eine Bauart, bei der der Alfa=Separator und Motor auf [...] meinsamen Grundplatte stehen. Diese Konstruktionen sch[...] vielen Fällen sehr zweckmäßig zu sein.

Außer diesen besonders aufgezählten Maschinen und [...] besonders zu erwähnenden neuen Astra=Füll= und Verschluß[...] die in der Kosthalle im Betrieb vorgeführt wurde, waren [...] übrigen wichtigen Maschinen des Molkereibetriebes, wie [...] reifer, Kühler, Erhitzer, Kältemaschinen, Pumpen u. a. in [...] bewährter Ausführung vorhanden.

Man hat sich doch allmählich darüber klar werden müs[...] zur Herstellung guter Molkereiprodukte die Anlieferung g[...] reiner Milch an die Molkerei die Grundbedingung ist und [...] folgedessen der Gewinnung der Milch im Stall oder auf de[...] mehr Aufmerksamkeit gewidmet. So fanden auf dieser Au[...] auch ganz besonders die Melkmaschinen, die sämtlich recht g[...] konstruiert sind, sehr viel Beachtung. Es waren drei deut[...] dänisches und fünf amerikanische Fabrikate zur Ausstellung [...] die zum Teil auch im Betriebe vorgeführt wurden. Die [...] darüber, wie eine Melkmaschine arbeiten muß, gehen ja [...] licherweise noch stark auseinander, aber darüber ist man s[...] mein völlig klar, daß neben der hygienisch einwandfreien [...] nung der Milch vor allen Dingen die Menge der Milch ve[...] wird und daß in der Ersparnis von Melkpersonal die Rent[...] solch einer Anlage sichergestellt ist. Am bekanntesten von [...] zelnen Fabrikaten sind ja die „Original=Alfa=Melkanlag[...] Alfa=Laval=Separatoren G. m. b. H., Berli[...] jetzt in der neuen „Viola“=Melkmaschine eine bedeutende [...] fachung und Verbesserung erfahren haben.

Die Firma Ramesohl & Schmidt, Oeld[...] in ihrem Zelt auch eine neue Melkmaschine au[...] Wie ja bei allem, was diese Firma konstruiert, [...] man auch bei dieser Maschine die Überzeugung, [...] ihren Anforderungen in der Praxis unbedingt gerecht werde[...] Die ja überall sich bestens bewährten „Westfalia“=Separato[...] zum Teil bedeutend verbessert worden; so ist an der Trom[...] Austritt der Magermilch verlegt worden, um auf diese W[...] Schaumbildung zu verringern. Der neue automatische Rie[...] rücker und das Taxometer tragen bedeutend zur Vereinfach[...] Bedienung und zur Betriebssicherheit bei. Der Schaum[...] „Westfalia“ dürfte in keinem größeren Betriebe, der sta[...] Schaumbildung zu leiden hat, fehlen.

In dem Zelt der Firma Internationale Me[...] werke, Georg Sindermann, Mallmitz, in[...] neben den als gut bekannten Milchkannen, Milchsieben, Ra[...] dern, Meß= und Melkeimern, ein kleiner Voll= und Mager[...] hitzer mittels Dampf und ein Rahmerhitzer mit unmittelba[...] terfeuerung; so dann ist auch noch eine Flaschenmilch=Kühl[...] tung ausgestellt mit Eiswasserbereiter, Tiefkühler, Flaschenfi[...] =Verschließer. Selbstverständlich fehlt als Milchkannenherstel[...] die Firma Thiel & Söhne, Lübeck, nicht, die als [...] eine Milchkanne mit einem Metallverschluß ohne Gummiri[...] struiert hat. Die Dichtung wird dadurch erreicht, daß der [...] konisch in dem Hals der Kanne sitzt, ohne daß Verstärkung[...] Rippen vorhanden sind, die als Schmutzfänger betrachtet [...] müssen. Dieser neue Kannenverschluß wird in der Praxis un[...] bald Gegenliebe finden. Interessant ist auch die neue Me[...] schlußkanne der Röscher=Werke, Lüttringen. Bei[...] Kanne wird die Dichtung durch einen sogen. Bajonettverschl[...] reicht; durch besondere Konstruktion ist eine Verletzung de[...] schlusses unmöglich gemacht, so daß auch diese Kanne sich gew[...] einführen wird.

Neben noch mehreren anderen Kannenfabriken hatte a[...] Union A.=G. für Milchindustrie, Hannover=W[...] im großen Zelt ihre Milchkannen ausgestellt, gleichfalls auch [...] kannten „Union“=Separatoren. Außer den bereits erwähnten [...] ratoren verdienen vor allen Dingen noch die großen Kug[...] Kraftzentrifugen der Schwarzwaldwerke Lanz in [...] heim hervorgehoben zu werden. Die Forderungen, die man a[...] Separator stellen muß, Entrahmungsschärfe, großer Schlamm[...] leichter und ruhiger Gang, sowie niedrige Tourenzahl, si[...] erfüllt.

Bei N. Jepsen & Sohn, Flensburg, fand der [...] entgaser „Optimus“ viel Beachtung und scheint er sich ja auf [...] vorliegender Urteile in der Praxis zu bewähren. Ferner w[...]

)ptimus"-Berieselungserhitzer ausgestellt, dessen gesamte Heiz- mit einem wie Türen zu öffnenden Schutzmantel umgeben ist rhütung von Verdampfungs- und Spritzverluste. Der aus- e Dauerheißhalter nach dem Durchflußsystem, der „Optimus"- fertiger, die Drehkolbenpumpen, die Dampfmaschine sowie die ose Kältemaschine mit rotierendem Kolben machen den Ein- iner klaren und sauberen Durchkonstruktion und verdienen den g vor manch einem anderen Fabrikat.

ie beiden Kühlerfabriken W. Schmidt in Bretten und drich Stamp G. m. b. H., Bergedorf, sind ja in- hrer sorgfältigen Herstellungsweise beliebte Lieferanten der reien und überall bekannt.

n Kleinkältemaschinen sind auf dieser Ausstellung besonders viel Neuheiten herausgebracht worden. Die Fa- haben mit großem Fleiß und damit, verbunden mit Erfolg, iert, sodaß sie alle große Aufmerksamkeit verdienen. Außer reits oben erwähnten Fabrikaten sah man noch Lindes „Auto- ", die „Hansa"-Kältemaschine, sowie die Milchtiefkühlanlage ria" von Gebr. Bayer, Augsburg, die außerdem en elektrischen Kühlschrank „Polaris" gebaut haben, der nach bsorptionsverfahren automatisch arbeitet.

ie Firma Basse & Fischer, Lüdenscheid, die wohl ionier für die Einführung des Aluminiums in der Milchwirt- angesehen werden kann, zeigt auch in diesem Jahre eine ganze Molkereigeräte und Milchtransportkannen aus Aluminium. essant war auch die Verwendung von Aluminium für Milch- , das infolge seines guten Wärmeleitungsvermögens beson- azu geeignet scheint.

ie Pfaudlerwerke-Schwetzingen haben ein großes uto ausgestellt, das großen Molkereien zum Milchtransport n soll. Der Tank besteht aus 8 Millimeter starkem Stahlblech t säurebeständig emailliert; ferner werden daneben noch meh- andere glasemaillierte Apparate zur Aufbewahrung und Be- ung der Milch oder des Rahmes gezeigt. Da der Emailleüber- on nichts angegriffen werden kann, könnte vor allen Dingen äsewanne zur Sauermilchkäserei für die Praxis von Interesse

inen guten Eindruck macht die neue Schnellwage „Gedo", ein dısches Fabrikat, das von Georg Tröster, Kiel, aus- t worden ist. Die Wage wird geliefert für 250 und 500 Kg. raft und ist eichfähig. Auf einer großen runden Skala wird as Gewicht deutlich lesbar sofort angezeigt, ohne daß vorher ein Hebel oder dergl. betätigt werden muß. Wertvoll ist , daß der gesamte Mechanismus wasserdicht eingekapselt ist, dadurch ein Rosten empfindlicher Teile unmöglich gemacht Auf dem gleichen Stand sah man auch den bekannten Tödt- Momenterhitzer, über den jedoch schon so viel geschrieben wor- t, daß es sich erübrigt, hier näher darauf einzugehen.

ie Firma Andr. Hollender-Berlin hatte neben an- Apparaten die selbsttätige Neigungswage „Im Nu" ausge- die sich ja in sehr vielen Betrieben tadellos bewährt hat.

ollstein & Kappert-Dortmund, hatten außer einer neuen Kannenwaschmaschine eine komplette Flaschen-Wasch-, und Verschluß-Maschine aufgebaut, die zur besseren Veran- chung im Betrieb vorgeführt wurde. Diese Maschine, die ein automatisches und zuverlässiges Arbeiten gewährleistet, wird ößen bis zu 6000 Flaschen stündlich geliefert. Die Führung der en durch die Weich- und Spritzabteilungen der Reinigungs- ine, und weiter zur Flaschenfüllmaschine und der Verschluß- ne, die sowohl für Kronen- als auch für Pappscheibenverschluß ert wird, erfolgt völlig ohne Anwendung von menschlichen tskräften. Die Flaschenhälse sind gleichzeitig passend für Kro- als auch für Pappscheiben-Verschlüsse. Beachtung verdienen noch die Flaschen-Reinigungsanlagen der Firma H. Jacobi . Roßbach v. d. H., und der Seitz-Werke-Kreuz- Milchflaschen verschiedener Größen hatten vor allen Dingen allesche Pfännerschaft A.-G.-Halle a. S., und .-G. für Glasindustrie-Dresden ausgestellt. Letz- irma hatte auch einen neuen Flaschenverschluß, den Siemens- heitsverschluß, herausgebracht, der allgemein Anklang fand. r. Radbruch-Lübeck hatte seine bekannten Flaschenfüll- Verschluß-Apparate vorgeführt, die sich ja überall außerordent- t bewährt haben.

usammengefaßt kann gesagt werden, daß auch in diesem Jahre eum die sämtlichen Firmen keine Mühe gescheut haben, um dem mann erneut Beweise ihrer Leistungsfähigkeit zu geben und e in intensivster Arbeit sich bemüht haben, nur das Beste vom n der Praxis anzubieten. Der Fachmann, der diese Anzahl von inen und Apparate bewundern durfte, wird nicht selten in genheit gekommen sein, wenn er entscheiden sollte, welchem kat der Vorzug zu geben sei. (Schluß folgt).

Verzeichnis der in der Molkerei-Abteilung der 33. Wanderausstellung der D. L. G. in Dortmund zuerkannten Preise:

(Schluß.)

Käse.

Klasse 1.

Emmentaler (über 40 % Fettgehalt).

Anerkennungen: Gebr. Wachter, Ellhofen, für Sennerei Simmerberg. — Sennerei-Genoss. Hupprechts bei Waltenhofen. — Jos. Moosmang, Kaufbeuren, für Sennerei Einöde bei Wippoldsried. — Wilhelm Kleinheinz, Rettenberg (Schwaben). — Sennerei-Gen. Untermühlegg b. Fischen b. Oberstdorf. — Lehranstalt Weiler im Allgäu. — Sennerei-Gen. Weißach b. Oberstaufen. — Vereinigte Käsereien Dürren b. Ratzenried, für Sennerei Baldenhofen.

Klasse 4.

Käse nach Tilsiter und Holländer Art (über 40—50 % Fettgehalt).

Anerkennungen: Milchzentrale Lensahn. — Freie Meiereivereinigung Loiterau b. Scholderup. — Dietrich bei der Kellen, Wakendorf, Bez. Hamburg. — H. Schröter, Elbing (Westpr.), für Käserei Groß-Brodsende. — Hch. Wüthrich, Elbing (Westpr.), für Käserei Terranova. — Derselbe, für Käserei Wickerau. — Felix Reczkowski, Gr. Bandtken, Kreis Marienwerder. — Walter Bloeck, Gr. Ladtkeim b. Curehnen (Ostpr.). — Amtsrat Schrewe, Kleinhof b. Tapiau (Ostpr.). — Richard Meienberg, Liebstadt (Ostpr.). — Robert Diethelm, Nikolaiken (Westpr.). — Erwin Mathiesen, Riesenburg (Westpr.). — Peter Bruhin, Thörichthof bei Altfelde (Westpr.). — Hans Graber, Trunz b. Elbing (Westpr.). — Molk.-Gen. Gollnow (Pomm.). — Molk.-Gen. Landsberg (Ostpr.). — Dampfmolkerei Langendorf b. Eichen (Ostpr.). — Ernst Kopp, Adl. Althof, Skirbst bei Heinrichswalde. — Martin Ebnöther, Gr. Brittanien, für Käserei Groß-Brittanien. — Derselbe für Käserei Allekneiten. — Fritz Hübner, Kindschen. — Schneider, Lindenforst bei Neuforst. — Albert Schukat, Norwischeiten b. Lappienen. — Ed. Hüsler, Schakuhnen. — Fritz Alexander, Tilsit, Hohestr. 59. — Wittwer Wirballen b. Kallningken. — Lehranstalt Cleve (N.-Rhein). — Molkerei Elten. — Molkerei Emmericher Eyland b. Grieth. — Molk. Empel (N.-Rhein). — Molkerei Hönnepel b. Calcar (Rheinl.). — Molk.-Gen. Huisberden b. Warbeyen. — Molk. Mehr bei Cranenburg, N.-Rhein für Käserei Zyfflich. — Zentral-Molkerei Niedermörmter b. Appeldorn (Cleve). — Dampfmolk. Altgarmssiel bei Garms (Oldenburg). — Dampfmolk. Haddin b. Waddewarden (Old.). — Molk.-Genoss. Blauhand b. Ellenserdamm (Oldbg.).

Klasse 6.

Käse nach Tilsiter und Holländer Art (über 20—30 % Fettgehalt).

Anerkennungen: Osterhusumer Meierei, Husum. — Claus Kuhl, Wiemersdorf. — Robert Klann, Dakau, Krs. Rosenberg. — Emil Fege, Kalwe b. Altmark, Krs. Stuhm. — Gustav Schmidt, Bhf. Pollwitten (Ostpr.). — Milchzentrale Radolfzell (Baden). — Dampfmolkerei Haddin bei Waddewarden (Oldenburg).

Klasse 7.

Käse nach Tilsiter und Holländer Art (über 10—20 % Fettgehalt).

Anerkennungen: Molk.-Gen. Lötzen (Ostpr.). — Molk.-Gen. Friedland (Meckl.).

Klasse 8.

Käse nach Tilsiter und Holländer Art (bis zu 10 % Fett).

Anerkennung: Schloßmolkerei Serrahn (Meckl.-Schwerin).

Klasse 9.

Weichkäse nach Limburger Art (50 % Mindestfettgehalt).

Anerkennungen: Frz. Jos. Stützle, Tannheim. — A. Helmensdorfer, Tettwang. — Friedrich Sackmann, Duttenstedt b. Peine.

Klasse 10.

Weichkäse nach Limburger Art (über 40—50 % Fettgehalt).

Anerkennungen: Joh. Schöpfel, Farbach b. Aufkirchen bei Starnberg. — Jos. Donderer, Huttenried b. Schwabsoin. — Jos. Bischof, Illertissen. — Alfred Hindelang, München, Blumenstraße 13, für Sennerei Neiers. — Jos. Fink, Tuntenhausen b. Ostermünchen (O.-Bay.). — Clement Prior, Wagenbühl b. Ermengerst (Allgäu). — Ph. Eitel, Bad Schwartau. — Molkerei Hasselt b. Bedburg-Hau, Krs. Cleve. — Sennerei-Genoss. Altmannshofen b. Aichstetten. — Friedrich Sackmann, Duttenstedt bei Peine.

Klasse 11.

Weichkäse nach Limburger Art (über 30—40 % Fettgehalt).

Anerkennungen: Ludwig Müller, Aretsried b. Mödishofen (Schwaben), für Sennerei Reitenbuch. — Lehranstalt Boos bei Memmingen. — Georg Recht, Burghagel b. Lauingen a. Donau. — Josef Bischof, Illertissen (Romadur). — Derselbe, (Stangenkäse). — Ulrich Haug, Rechbergreuten b. Winterbach (Schwaben). — Graf v. Dürckheim-Montmartinsche Gutsmolk., Seingaden (O.-Bay.), (Romadur). — Dieselbe, (Stangenkäse). — Hans Mayr, Treherz b. Manstetten. — Milchzentrale Radolfzell (Baden). — Friedrich Sackmann, Duttenstedt b. Peine.

Klasse 12.

Weichkäse nach Limburger Art (über 20—30 % Fettgehalt).

Anerkennungen: Jakob Thoma, Altenstadt, Oberb. — Julius Wilhelm, Behlingen b. Langenhaslach, Schw. — Sennerei-Genossenschaft Bergenstetten b. Altenstadt a. d. Iller. — Anton Eisenschmid, Bobingen Schwaben. — Jos. Osterried, Buch, Schwaben. — Christian Schlachter, Buch b. Illertissen. — Jos. Moosmang, Kaufbeuren f. Sennerei Eckenbollingen. — J. M. Schmetzer, Kempten f. Sennerei Pfronten. — Jakob Strauß, Kempten f. Sennerei Unterdettingen b. Kellmünz. — Molkerei-Genossenschaft Lauingen a. D. — Wilhelm Reindl, München, Augsburgerstraße 12, f. Molkerei Unterwindach, Bez.-Amt Landberg a. Lech. — Joh.

Dempfle, Reisensburg b. Günzburg a. D., Schw. — Jos. Fink, Tuntenhausen b. Ostermünchen, Oberb. — Sennerei-Genossenschaft Weicht bei Beckstetten. — Georg Götz jr., Würzburg, Hindenburgstr. 22, f. Sennerei Westendorf. — Molkerei-Genossenschaft Demmin, Pommern (Romadur). — Dieselbe (Frühstückskäse). — Molkerei-Gen. Friedland (Mecklb.) — Albert Ehrhart, Altshausen O.-A. Saulgau. — Xaver Schneider, Gattnau b. Hemigkofen, O.-A. Tettnang. — Molkerei Heldenfingen. — Jos. Müller, Herben b. Bodaegg, O.-A. Ravensburg. — J. G. Scheffold, Ober-Essendorf b. Waldsee. — Frz. Jos. Stützle, Tannheim, f. Romadur. — Derselbe f. Stangenkäse. — Derselbe f. Dessertkäse. — Hans Mayr, Treherz bei Marstetten. — D. Koppenhöfer, Ulm. a. D. f. Romadur. — Derselbe für Stangenkäse. — Sennerei-Genossenschaft Dietmanns, O.-A. Waldsee. — Molk.-Gen. Oberbalzheim b. Dietenheim. — Molk.-Gen. Bonlanden, O.-A. Leutkirch. — Gen.-Molk. Marlow, Mecklenb.-Schwerin. — Soldiner Molk. Soldin, N.-M. — Zentral-Molkerei Reichenbach, Schlesien. — Molkerei Trachenberg in Schlesien.

Klasse 13.

Camembert (über 40—50 % Fettgehalt).

Anerkennungen: J. Goldmann & Co., Holzkirchen, Oberb. — Anton Hartl, Schongau f. Sennerei Hohenfurch. — Molkerei-Genossensch. Wusseken, Kreis Köslin. — Anton Baur, Biberach a. Riß f. Käserei Untrasried b. Gunzach. — Molkerei Oldenburg-Eversten. — Willi Schmid, Bolzum b. Sehnde. — Zentral-Molkerei Plathe, Pommern. — Molkerei-Genossenschaft Greifswald.

Klasse 14.

Camembert (über 30—40 % Fettgehalt).

Anerkennung: Molkereischule Weihenstephan bei Freising, Oberbayern.

Klasse 16.

Weichkäse (über 40—50 % Fettgehalt).

Anerkennungen: Alfred Hindelang, München, Blumenstr. 13 f. Sennerei Unterthingau. — Paul Merk, Schwarzenbach b. Saulgau.

Klasse 20.

Backsteinkäse (bis zu 10 % Fettgehalt).

Anerkennungen: Reinhold Langer, Kamenz, Schlesien, für schlesischen Stangenkäse aus Käserei Kamenz. — Derselbe für Backsteinkäse aus Käserei Kamenz. — Derselbe für schlesischen Stangenkäse aus Käserei Grafenort.

Klasse 21.

(Quargkäse.)

Anerkennung: Molkerei Hameln. — Albert Schmiedecke, Kästorf bei Vorsfelde.

Klasse 25.

Schmelzkäse (über 40—50 Proz. Fettgehalt).

Anerkennung: J. A. Hasel, Nonnenhorn a. B. — Ottmar Herz, G. m. b. H., Sonthofen (Allgäu). — H. Schröter, Elbing (Westpr.) — Amtsrat Schrewe, Kleinhof-Tapiau (Ostpr.). — Ostmark-Käsewerke, Marienburg (Westpr.). — Molkerei-Gen. Lötzen (Opr.). — Anton Baur, Biberach a. Riß. — Vereinigte Käsereien, Dürren bei Ratzenried. — D. Koppenhöfer, Ulm a. D.

Milch.

Klasse 2.

(Dauererhitzte Milch.)

Anerkennung: Molkerei-Genossensch. Heinsberg. — Krefelder Milchhof, Krefeld. — Jos. Naarmann, Emsdetten (Westf.). — Dampf-Molkerei Quenstedt, Prov. Sachsen. — Molkerei-Gen. Woldegk i. Mecklbg.-Strelitz.

Klasse 3.

(In Beförderungsgefäßen dauererhitzte Milch.)

Anerkennung: Milchhandels-Genossensch. Dinslaken (Niederrhein). — H. Härle & Söhne, Gut Karthäuserhof b. Koblenz. — Krefelder Milchhof, Krefeld.

Klasse 4.

(Hocherhitzte Milch.)

Anerkennung: Hopstener Molkerei-Genossenschaft Hopsten Krs. Tecklenburg.

Mitteilungen

Enzootische Weideeuterentzündung. Diese Erkrankung tritt nur auf der Weide, insbesondere in den heißen Sommermonaten auf, und zwar in manchen Gegenden besonders häufig. Über die Entstehungsursachen derselben finden sich in der D. T. W. 1927, S. 257 von Mammen folgende Angaben: Während nach Ehrlich die enzootische Weideeuterentzündung nur bei güsten Kühen und Färsen beobachtet wurde, konnte Verfasser auch eine Infektion der Milchkühe in besonders schweren Seuchegängen wiederholt feststellen. Bei diesen wird der Infektionskeim durch das tägliche drei- bis viermalige Melken in den frühesten Stadien ausgeschieden, sodaß eine wirkliche Alteration geschweige denn Abszedierung des Parenchyms garnicht stattfindet. Auch schwere, später abszedierende Euterentzündungen bei jungen Kälbern, bei Ochsen und Bullen konnten von Mammen beobachtet werden. Nach seiner Ansicht ist die enzootisch auftretende Weideeuterentzündung nichts anderes als eine durch das Bakterium pyogenes verursachte lymphogene Infektionskrankheit der Rinder mit Lokalisation im Euter, eine galaktogene durch Fliegen übertragbare Infektion dürfte also nicht vorliegen. In dem frühzeitig entnommenen Sekret konnten seitens des Landsberger Instituts das Bakterium pyogenes und in 1 bis 2 Tagen später entnommenen Streptokokken ermittelt werden. Die Streptokokken dürften nach Mammen eine sekundäre Rolle spielen und die Ursache der später fast immer sich einstellenden Abszedierungen sein. Es werden ausgedehnte Versuche empfohlen, um durch aktive Immunisierung mittels der Vakzine des Bakteriums pyogenes die Seuche prophylaktisch zu bekämpfen. In der gleichen Nummer der D. T. W. pflichtet Ehrlich der Ansicht Mammens bei, wonach der Strichkanal kaum den Infektionsweg bilden könne. Ehrlich glaubt jedoch im Gegensatz zu Mammen und auch Pfeiler nicht, daß in Bakterien allein die Ursache der Seuche zu suchen sei, denn wie wir heute wissen, ermöglichen bei vielen Erkrankungen erst gewisse Begleitumstände den Bakterien das Eindringen in den Körper, was wahrscheinlich

bei der Weideeuterentzündung der Fall sei. Da über die bei der en- hen Weideeuterentzündung beteiligten Bakterien noch keine völlige eit herrsche, halte er es für verfrüht, schon jetzt die Weideeuterent- ng in der von Mammen vorgeschlagenen Weise durch aktive Immu- ung mittels Pyogenesvakzine prophylaktisch zu behandeln. M.

Vom Milchspiegel und dessen Zuverlässigkeit als Milchzeichen. Unter spiegel versteht man bekanntlich jene Hautfläche des Dammes und uters, bei der die Stellung der Haare von unten nach oben gerichtet Gegensatz zu den andern von vorn nach hinten oder von oben nach gerichteteten Haaren der übrigen Hautteile. Nach Stang-Wirth n die Milchspiegel ihrer Form nach in Leier-, Guitarre-, Herzaß-, Leier-, Topf- und in Blitzformen eingeteilt. Bei der Leierform n die beiden Zug- oder Saumlinien beidseitig des Dammes bis zu itzbeinhöckern herauf, bei der schiefen Leier aber nur bis zum Saum. end bei der ersteren die höchste Korrelation der Jahresmilchleistung, ch + 0,8617 + 0,05255 gefunden wurde, wies die schiefe Leier nur 6084 als Korrelation auf, sie enthielt also viel mehr geringere Milch- Für die Beurteilung der Milchtiere hat sich der Milchspiegel als hr zuverlässiges Merkmal erwiesen. M.

Unterricht- und Versuchswesen

Schüler-Prüfung an der Molkerei-Lehranstalt Güstrow i. M. Am 14 dieses Jahres fand in dem Hörsaal der Milchwirtschaftlichen Zentral- zu Güstrow die Abgangsprüfung der Schüler der hiesigen Molkerei- nstalt statt. Der Prüfung unterzogen sich 20 Schüler, die sämtlich mit Ergebnis, eine Molkerei leiten zu können, bestanden. Es sei hervor- en, daß besonders auf den bakteriologischen Unterricht und die Aus- ng und Prüfung in den Methoden der Untersuchung von Frischmilch gelegt wurde. Da die Höchstzahl des für den 15. August beginnenden ebsleiter-Kursus nur 20 Schüler beträgt, denn mit eine größeren hl kann man sich in unserem Fache nicht eingehend genug beschäftigen, n Anmeldungen zeitig erfolgen.

Rundschau

Erste Ostpreußische Milchwirtschaftliche Fach-Ausstellung. Für eine arde Goldmark führte Deutschland in den Jahren 1925 und 1926 wirtschaftliche Erzeugnisse aus dem Auslande ein. Diese Tatsache t dazu, alle Aufmerksamkeit der Förderung der Milchwirtschaft zuzu- en. Durch planmäßige Ausgestaltung unserer Inlandsproduktion es möglich, den deutschen Bedarf in vollem Umfange zu decken. Bei ösung dieser Aufgabe — Erzeugung hoher Milchleistungen und zweck- gste Verwertung der Milch —, ist Ostpreußen berufen, eine hervor- de Rolle zu spielen.

ie Durchführung dieses Förderungsgedankens ist aber nur möglich, alle Kräfte zusammen wirken. Ganz Ostpreußen, voran selbstver- lich die Fachwelt, muß über das bisher Erreichte auf dem Gebiete der wirtschaft und das demnächst zu Erreichende unterrichtet sein. Die verbraucher — und wer ist das nicht — müssen von der Qualität der n und der hygienischen Art ihrer Erzeugung überzeugt werden, damit ößeres Vertrauen zu unseren einheimischen Molkereierzeugnissen ge- en. Um die Idee der Hebung der Milchwirtschaft in die Massen zu n, wird von dem Verein zur Förderung der Milchwirt- ft in Ostpreußen, der Landwirtschaftskammer der inz Ostpreußen und dem Milchwirtschaftlichen Institut Universität Königsberg in Verbindung mit dem Königs- ger Meßamt die Erste Ostpreußische Milchwirtschaft- Fachausstellung in örtlichem und zeitlichem Zusammenhang er 15. Deutschen Ostmesse (21.—24. August 1927) organisiert.

Der Verein zur Förderung der Milchwirtschaft in Ostpreußen umfaßt Milchwirtschaft treibenden Organisationen, vom Erzeuger bis zum rbeiter. Zu ihm gehören u. a. die ostpreußischen Herdbuch-Gesell- en, die landwirtschaftlichen Zentralvereine, die Verbänder der ost- ischen Molkereibesitzer und -Pächter sowie der Molkereifachleute, die nisationen der westpreußischen Hartkäsefabrikanten sowie der Fabri- n von Tilsiterkäse, der Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften ie Raiffeisengenossenschaften.

Das Interesse für die Ausstellung, mit der auch die alljährliche ter- und Käseschau der Landwirtschaftskammer ie Provinz Ostpreußen verbunden ist, ist deshalb besonders groß, weil eußen im Begriff ist, seine Milchwirtschaft zu standardisieren. Eine reußische Buttermarke wird eingeführt, und die ostpreußi- Molkereien sind im Begriff, ihre Betriebe auf den neuesten Stand echnik zu bringen, um jede Garantie für höchste Qualitätsleistungen ben.

Es braucht kaum betont zu werden, daß auch die osteuropäischen ten an der Ersten Ostpreußischen Milchwirtschaftlichen Fachausstel- das höchste Interesse haben. Auch dort steht die Frage der Erhöhung Ertrages aus der Milchproduktion im Vordergrund des Interesses.

Infolge des Zusammenwirkens aller interessierten Kreise ist Gewähr gegeben, daß die Erste Ostpreußische Milchwirtschaftliche Fachaus- ng sowohl nach ihrem wissenschaftlichen wie nach ihrem technischen au, eine vorwärtstreibende Tat sein wird. Sie soll das Interesse an örderung der ostpreußischen Milchwirtschaft zum Allgemeingut machen iber unsere Grenzen hinaus bei den Fachleuten der Oststaaten den Vor- eitigen, nach deutschen Methoden, mit deutschen Maschinen zu arbeiten.

Butterprüfung in Oldenburg. Die Oldenburgische Landwirtschafts- ner hielt am 20. Mai in Oldenburg im Hörsaal des Bakteriologischen tuts ihre zweite diesjährige Butterprüfung ab. Dieselbe diente als chau für den Wettbewerb auf der Ausstellung der D. L. G. in mund.

Beschickt war die Prüfung mit 53 Proben und zwar 45 Proben unge- ner und 8 Proben gesalzener Butter. Es erhielten davon 40 Proben Prädikat „hochfein“ und „Fein“ = 75,5 Proz., und 13 Proben das ikat „Gut“ = 24,5 Proz. Nachmittags fand unter Leitung des Herrn Riedel eine gut besuchte Versammlung der Molkerei-Interessenten in welcher Molkerei-Instruktor Meinardus über die Ergebnisse Butterprüfung eingehend berichtete. Der geringere Ausfall dieser ung ist auf die Uebergangszeit von der Stallfütterung zum Weidegang tzuführen, worunter nun leider auch die Ergebnisse auf der Ausstel- in Dortmund leiden werden. Der Durchschnittswassergehalt aller

Butter, der ungesalzenen wie der gesalzenen zusammen, betrug 14,85 Proz., was als ein recht günstiges Resultat zu bezeichnen ist.

Alsdann refereierte Herr Dr. Riedel über die Ansäuerung des Rahmes und die in den Molkereien gemachten Erfahrungen mit dem Säurewecker; die Erfahrungen haben gelehrt, daß mit einem Säurewecker, der monatelang, ja sogar jahrelang weitergeimpft ist, die besten Ergebnisse in der Herstellung einer stets hochfeinen Butter erzielt worden sind.

Weiter berichtete der Molkerei-Instruktor über die am 3. Mai in der Molkerei Gruppenbühren stattgefundene Lehrlingsprüfung. Allen 5 Prüflingen konnte das Prüfungszeugnis mit dem Prädikat „Gut" erteilt werden. Besonders hervorgehoben wurde, daß alle Lehrherren sich große Mühe um die Ausbildung dieser jungen Leute gegeben hätten, wofür ihnen besonderer Dank gebühre. Nur durch eine 3 jährige Lehrzeit in allen Zweigen des Molkereibetriebes kann ein tüchtiger Nachwuchs für das Molkereigewerbe herangezogen werden.

Für die nächste Butterprüfung ladet die Molkerei-Genossenschaft Stollhamm gelegentlich der Feier ihres 25 jährigen Bstehens nach Stollhamm ein.

Es folgte dann noch eine Aussprache über den Besuch der Ausstellung in Dortmund, unter „Verschiedenes" wurden noch verschiedene Steuerfragen und solche aus dem Molkereifach erledigt, worauf um 5 Uhr die Versammlung ihr Ende fand. F. G. Meinardus.

Förderung der Milchwirtschaft. Am 18. Mai ds Js. fand im Pr. Landwirtschaftsministerium eine Besprechung über aktuelle Fragen des Molkereiwesens statt. Die Preuß. Landwirtschaftskammern, ebenso die Spitzenorganisationen auf dem Gebiete des Molkereigewerbes und des ländlichen Genossenschaftswesens hatten zu dieser Tagung Vertreter entsandt. In eingehender Besprechung wurde insbesondere zu der Frage der Ausbildung des Molkereipersonals Stellung genommen. Die vorgelegten Richtlinien fanden Billigung; es ist damit zu rechnen, daß in Kürze schon das Molkereilehrlingswesen in Preußen einheitlich geregelt wird.

Ungültige Milchpolizeiverordnung. Dem Gutsbesitzer St. aus Gubinchen bei Guben war zur Last gelegt worden, sich gegen die für Guben erlassene Polizeiverordnung vom 29. Oktober 1910 vergangen zu haben, indem er dem Milchhändler F. in Guben frische Milch lieferte, welche nur 2,48 Prozent Fett enthalten hatte, wie amtlich festgestellt worden war. Nach der erwähnten Polizeiverordnung ist Vollmilch solche Milch, der nichts zugesetzt und nichts entnommen ist und mindestens 2,7 Prozent Fettgehalt enthält. Das Amtsgericht in Guben verurteilte St. zu einer Geldstrafe und betonte, St. habe an F. Milch als frische Milch geliefert, welche nur 2,48 Prozent Fettgehalt aufgewiesen hatte; unter frischer Milch sei Vollmilch zu verstehen; hätte er seine Kühe besser gefüttert, so hätten sie auch fettere Milch gegeben. Gegen diese Entscheidung legte St. Revision beim Kammergericht ein und hob hervor, er habe dem Milchhändler F. in Guben frische, unverfälschte Milch geliefert; unter frischer, unverfälschter Milch sei nicht ohne weiteres Vollmilch zu verstehen; würde die Polizeiverordnung vom 29. Oktober 1910 den Verkauf frischer Milch, die nicht 2,7 Prozent Fettgehalt besitzt, verbieten, so würde sie ungültig sein. Der 1. Strafsenat des Kammergerichts hob auch die Vorentscheidung auf und sprach den Angeklagten frei, indem u. a. ausgeführt wurde, die für Guben ergangene Polizeiverordnung über den Handel mit Milch sei nicht als rechtsgültig anzusehen. Die Polizeibehörde sei zur Erreichung der ihr bezüglich des Verkehrs mit Nahrungsmitteln zugewiesenen Aufgaben befugt, auch den Gebrauch gewisser Warenbezeichnungen dem allgeminen oder örtlichen Sprachgebrauch gemäß so festzulegen, daß durch den Gebrauch dieser Bezeichnung das kaufende Publikum nicht über die Qualität der Ware zu seinem Nachteil getäuscht werde. Durch Polizeiverordnung dürfe der Begriff der Vollmilch nach Fettgehalt und spezifischem Gewicht festgelegt werden; Polizeiverordnungen dürfen aber nicht vorschreiben, daß alle andere Milch, die den Fettgehalt der Vollmilch nicht erreiche, nur unter der Bezeichnung „Abgerahmte Milch" oder „Magermilch" in den Verkehr gebracht werden dürfe, auch wenn sie nicht abgerahmt sei. (1. S. 268. 27.) M.

Ranzige Butter als verdorbenes Nahrungsmittel. In dem Buttergeschäft von Sch. in Berlin erschien vor einiger Zeit ein Mann und kaufte dort ein halbes Pfund Eßbutter. Als der Käufer später bemerkte, daß die Butter ranzig roch und ranzig schmeckte, trug er die Butter zur Polizei, welche durch einen Sachverständigen feststellen ließ, daß die Butter höchstens als Kochbutter, nicht aber als Eßbutter verwendet werden könne, da sie in der Tat ranzig schmeckte und ranzig roch. Auf Grund der §§ 10, 11 des Nahrungsmittelgesetzes vom 14. Mai 1879 wurde Sch. vom Amtsgericht zu 30 M Geldstrafe verurteilt, weil er Butter, ein Nahrungsmittel, welches verdorben war, als Eßbutter verkauft habe, ohne sich durch Kostproben oder durch Geruch davon zu überzeugen, daß es sich um gute, genießbare Eßbutter handle, oder ob die Butter ranzig und verdorben war. Diese Entscheidung focht Sch. durch Revision beim Kammergericht an und stellte in Abrede, daß ihn ein Verschulden treffe; er habe die Butter nicht verfälscht und auch nicht bemerkt, daß die Butter ranzig war. Man könne von ihm nicht verlangen, daß er fortwährend Kostproben vornehme; eine allgemeine Riechpflicht bestehe überhaupt nicht im Butterhandel. Der 3. Strafsenat des Kammergerichts wies aber die Revision des Angeklagten als unbegründet zurück und führte u. a. aus, die Vorentscheidung sei ohne Rechtsirrtum ergangen. Einwandfrei sei festgestellt worden, daß die Butter ranzig geschmeckt und ranzig gerochen habe, mithin verdorben gewesen sei. Zutreffend nehme das Amtsgericht an, daß der Angeklagte fahrlässig gehandelt habe, indem er die Butter als Eßbutter verkauft habe, ohne sich von der Güte der Butter zu überzeugen. Der Angeklagte habe die ihm obliegende Sorgfaltspflicht außer Acht gelassen und ranzige Butter als Eßbutter verkauft. Das Amtsgericht habe den Begriff der Fahrlässigkeit nicht überspannt, sondern den Angeklagten aus zutreffenden Erwägungen heraus verurteilt. (3. S. 48. 27.) M.

Verbotener Handel mit Margarine im Umherziehen. Für eine Fa. in Oldesloe hatte E. aus Torgelow öfters in Pasewalk Margarine ohne vorherige Bestellung vertrieben; auch hatten die Pakete, in welchen sich Margarine befand, nicht die vorgeschriebene Form. Als E auf Grund des Gesetzes vom 3. Juli 1876 / 4. Januar 1922, betreffend den Gewerbebetrieb im Umherziehen, und auf Grund des Margarinegesetzes vom 15 Juni 1897 zur Verantwortung gezogen wurde, bestritt er, sich strafbar gemacht zu haben, und betonte, er habe nicht selbständig Handel mit Margarine betrieben, sondern habe nur für seine Firma an bestimmte Kunden Margarine geliefert; einen Gewerbeschein brauchte er unter diesen Umständen nicht zu lösen. Das Amtsgericht in Pasewalk verurteilte aber E. zu einer Geldstrafe und nahm an, daß der Angeklagte nicht nur gegen das Hausier-

gesetz vom 3. Juli 1876/4. Januar 1922, sondern auch gegen das arinegesetz vom 15. Juni 1897 verstoßen habe, indem er von einem n Margarine nicht in der vorschriftsmäßigen Würfelform verkauft uch sonst bei Leuten angefragt habe, ob sie Margarine gebrauchen en. Gegen seine Verurteilung legte O. Revision beim Kammergericht nd stellte in Abrede, sich strafbar gemacht zu haben. Der 3. Straf= des Kammergerichts wies jedoch die Revision des Angeklagten als ründet zurück und führte u. a. aus, der Angeklagte persönlich habe gener Person außerhalb seines Wohnortes ohne Begründung einer blichen Niederlassung und ohne vorgängige Bestellung Margarine boten bezw Warenbestellungen bei verschiedenen Personen aufgesucht, einen Gewerbeschein gelöst zu haben; unerheblich sei es, daß er die arine für eine andere Firma vertrieben habe. Ohne Rechtsirrtum sei die Verurteilung des Angeklagten auf Grund des Margarinegesetzes t, weil die Margarinepakete nicht in Würfelform verkauft worden

M.

Ein Werbeverein für den Milchverbrauch in Köln. Der am 1. Febr. ns Leben gerufene Werbeverein für Milchverbrauch in Köln, dessen die Hebung des Milchverbrauchs ist, hielt am 27. April 1927 seine liche Gründungsversammlung ab. Nach Eröffnung durch den Leiter ersammlung, der außer den geladenen Gruppen Landwirtschaft, Stadt ländliche Molkereien, Kölner Milchgroßhandel und Kölner Milch= andel, eine Reihe von Gästen der Wissenschaft und Praxis begrüßen e, erstattete Herr Direktor Breuer zunächst Bericht über die bis= Arbeit des vorbereitenden Ausschusses, um sich dann über Ziel, und Organisation des Vereins auszusprechen. Die Bewegung habe dem rein wirtschaftichen Zweck, das deutsche Volk über die Schwie= ten seiner jetzigen Notage durch Erleichterung seiner Ernährung, g seiner Gesundheit, sowie Kräftigung seiner Volkswirtschaft hinweg= ngen, hohe ideale Ziele. Zur Durchführung des Planes bedürfe es der Förderung durch Reich, Staat und Gemeinden vor allem der ziellen Unterstützung der beteiigten Wirtschaftsgruppen Die an= den Vertreter der Landwirtschaft, ländlichen Molkereien und des r Milch=Groß= und Kleinhandels erklärten sich zur Mitarbeit bereit. Annahme der von dem vorbereitenden Ausschuß ausgearbeiteten ngen ging man zur Wahl des Vorstandes über, der sich aus Vertretern beteiligten Gruppen gleichmäßig zusammensetzt. Das einmütige Bild, die Versammlung bot, sowie die Zusammensetzung des Vorstandes n die Gewähr für eine ersprießliche Tätigkeit des Vereins geben. In Schlußworten stattete der erste Vorsitzende den bei den Vorberei= arbeiten beteiligten Herren, insbesondere den Herren Landesökono= t Krewel (Burg Zievel) und Direktor Breuer den Dank der Ver= lung für ihre bisher geleistete Arbeit ab.

Ausland.

Qualitätskontrolle und Warenmarke für Schweizer=Käse. Einem unter n Titel in der „Neuen Züricher Zeitung" veröffentlichten Artikel ent= en wir folgendes:

Das Schweizerische Bauernsekretariat macht Vorschläge für die Ein= ng einer Qualitätskontrolle und die Schaffung einer amtlichen natio= Warenmarke für milchwirtschaftliche Ausfuhrartikel, insbesonder für entaler Käse. Das Gutachten möchte damit dem im internationalen elsverkehr sich immer stärker bemerkbar machenden Bedürfnis nach Typisierung oder Sandardisierung der Produkte entgegenkommen. dieser Typisierung kommt der Qualität des angebotenen Erzeugnisses überragende Bedeutung zu. Der Käufer bevorzugt sehr oft das teurere ukt, wenn er die Gewißheit hat, daß dieses eine Reihe von Anforde= en an Beschaffenheit, Aufmachung, Gehalt, Gefüge, Geschmack, Geruch in verläßlicher Weise erfüllt. Bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen n das Streben und der gute Wille des Einzelnen allein nicht zum führen, sondern nur die Macht und der Wille der Organisation einer zahl oder der Gesamtheit der Produzenten. Den größten Erfolg t die obligatorische Qualitätskontrolle durch den t oder auch eine unter Staatsaufsicht stehende Kontrolle durch die chaftlichen Verbände, die sich auf den gesamten zwischenstaatlichen elsverkehr erstrecken kann. Diese staatliche Ausfuhrkontrolle wird am unterstützt durch Schaffung einer gesetzlich geschützten nationalen nmarke, mit welcher Produke von bestimmten Qualitäten ausge= et werden können. Die obligatorische Qualitätskontrolle ermöglicht igentlich eine weitgehende Standardisierung der landwirtschaftlichen uktion und bietet dem ausländischen Käufer alle notwendige Gewähr ine bestimmte Beschaffenheit der Ware. Neben der Standardisierung lgt die amtliche Exportkontrolle auch das Ziel, den Artikeln eines mmten Landes auf dem Weltmarkt eine erhöhte Wertung zu ver= en. Die damit einwandfrei nachweisbare Herkunft vermag sehr oft für sich allein das Werturteil über eine Ware zu verbessern. Dies namentlich für eine Ware zu, die, wie unsere schweizerischen Käse= , auch in anderen Milchproduktionsgebieten in steigendem Maße er= und auf den Markt gebracht werden. Unser Emmentaler steht heute harfem Konkurrenzkampfe mit Nachahmungen aus Dänemark. Finn= Frankreich, Deutschland. Italien, Amerika usw. Eine amtliche Waren= e als Herkunfts= und Qualittätsnachweis kann den nötigen Schutz n. Diese Marke erhält aber erst ihre volle Werbekraft, wenn sie mit strengen Qualitätskontrolle verbunden ist. Es erscheint daher unbe= notwendig, daß auch wir dieser, in ianreren Staaten schon so lange Erfog gelösten Aufgabe näher treten.

Das Gutachten des Bauernsekretariats gibt einen Ueberblick über die nderen Ausfuhrländern auf diesem Gebiete getroffenen Maßnahmen die Art ihrer Durchführung. Daraus geht hervor daß bei Butter die iche Qualitätskontrolle in mehreren europäischen Ländern seit längerer kurzerer Zeit eingeführt ist. Unter den außereuropäischen Staaten sbesondere die äußerst wirksame Kontrolle von Neuseeland und Austra= zu erwähnen: auch die Standardisierungsmaßnahmen von Nordame= gehören hierher. Eine Qualitätskontolle im Käsehandel haben ind, Dänemark Finnland, Norwegen, Estland. Schweden, England, lne deutsche Provinzen und Länder, sowie Neuseeland, Australien, frika und Kanada eingeführt. Um nur ein Beispiel zu nennen, wer= die holländischen Markenkäse um 6—9 Prozent teurer verkauft als die markierten Produkte.

In der Schweiz ist es bis heute auf diesem Gebiete noch ziemlich still eben. Wir haben allerdings ein gutes Lebensmittelgesetz, das dem er unseres Käses namentlich bezüglich des Fettgehaltes und der Bei= ungen alle Gewähr gibt; eine eigentliche Ausfuhrkontrolle besteht noch nicht.

Aus der Untersuchung in anderen Ländern und bei anderen Produkten gemachten Erfahrungen zieht das Bauernsekretariat mit Recht den Schluß, daß ähnliche Maßnahmen auch bei uns, insbesondere zur Erhaltung des guten Rufes unserer Käsesorten dringend geboten und notwendig sind, sonst werden wir von unseren ausländischen Konkurrenten auch hier überflügelt.

Eine schweizerische Qualitätsmarke für erstklassigen Schweizerkäse kann dem ausländischen Käufer garantieren: 1. Herstellung aus Milch von Höhenvieh der schweizerischen Rinderrassen; 2. Reinlichkeit der Herstellung unter Kontrolle der staatlichen und halbstaatlichen Käserei=Inspektorate; 3. den nach dem schweizerischen Lebensmittelgesetz für Fettkäse vorgeschriebenen Mindestgehalt von 45 Prozent Fett in der Trockenmasse und die Abwesenheit von Fremdstoffen außer Salz; 4. am Tage der Untersuchung und Qualitätsbezeichnung reinen Geschmack und gute Lochung sowie die übrigen Eigenschaften eines prima Schweizer Käses.

Zur Ein= und Durchführung dieser Kontrolle macht das Bauernsekretariat folgende Vorschläge: Vorläufig soll sie sich auf der Grundlage der Freiwilligkeit auf Emmentaler= und Schachtel=Käse erstrecken. Die Mitwirkung staatlicher Organe ist schon zu Beginn erwünscht, weil eine solche Kontrolle im Ausland, namentlich in Amerika, eine viel bessere Reklamewirkung hätte als eine private Kontrolle. Die Käse müssen vor dem Versand im Lagerhaus besichtigt, beurteilt und, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, gezeichnet werden. Die nationale Waenmarke muß in Bild und Text einfach und klar sein und ein ausgesprochen Schweizerisches Motiv zeigen. Bei Laiben ist die Marke mit Stempel oder Brand auf der Deckel= und Zerbseite anzubringen, bei Schachtelkäsen ist der Beischluß eines Zeugnisses und die Anbringung einer Verschlußmarke zu empfehlen. Die Durchführung dieser Maßnahme unter Mitwirkung des Staates kann sich auf das Landwirtschaftsgesetz stützen; besser wäre aber jedenfalls, wenn auf Grund der Gewerbeartikel, der Bundesverfassung, wie bei der Edelmetallkontrolle, ein besonderer Bundesbeschluß geschaffen würde.

Ein= und Ausfuhr von Milch und Milcherzeugnissen in Spanien. Im Jahre 1926 wurden nach Spanien 1080 Dz. Milch in Pulverform gegen 1079 Dz. im Jahre 1925 eingeführt. Auch die Einfuhr von kondensierter Milch ohne Zucker und sonstige Zusätze blieb in Höhe von 1,4 Dz. (im Vorjahre 1,5 Dz.) ziemlich unverändert, dagegen ging die Einfuhr von kondensierter Milch mit Zucker von 51 Dz. im Jahre 1925 auf 2 Dz. im Jahre 1926 zurück. Während die Buttereinfuhr verhältnismäßig wenig, von 1339 Dz. im Jahre 1925 auf 1402 Dz. im Jahre 1926 stieg, nahm die Käseeinfuhr von 24 073 Dz. auf 31 854 Dz. recht erheblich zu. Die Butterausfuhr überstieg im Umfange von 1841 Dz. die Buttereinfuhr um etwa 400 Dz., ist allerdings gegen die Ausfuhr im Vorjahre, die 2646 Doppelzentner betragen hatte, nicht unerheblich zurückgegangen. Schließlich sei noch die Käseausfuhr im Umfange von 358 Dz. (605 Dz. im Jahre 1925) erwähnt.

Argentiniens Butter= und Käse=Export. Die nachfolgenden Zahlen zeigen Argentiniens Butter= und Käse=Ausfuhr in den letzten 7 Jahren. Die Butterausfuhr nahm während und nach dem Weltkriege einen großen Aufschwung und erreichte in 1923 ihren Höhepunkt. Dann setzte ein Rückgang ein, aber bereits 1926 zeigt sich wieder eine Steigerung. Die nachfolgende Aufstellung ergibt, daß der verstärkte Butterexport auf Kosten eines starken Rückganges der Käseausfuhr erfolgt ist.

	Butter	Käse
1920	16 623 623 kg	10 092 000 kg
1921	22 751 905 „	5 676 000 „
1922	24 318 397 „	6 162 960 „
1923	30 899 164 „	5 270 839 „
1924	29 603 804 „	1 284 421 „
1925	26 099 283 „	128 188 „
1926	27 855 797 „	307 332 „

Pn.

Milchpulververbrauch in U. S. A. Nach einem Bericht des amerikanischen Landwirtschaftsministeriums wird Milchpulver in der Zuckerwaren=, in der Eiskrem= und in der Schokoladenindustrie immer mehr gebraucht. 1926 verarbeiteten 66 Schokoladefabriken 171 542 708 lbs Vollmilch, während 61 Fabriken im vorhergehenden Jahre 228 821 543 lbs verbrauchten. An Milchpulver verbrauchten die 66 Schokoladefabriken im Jahre 1926 dagegen 6 552 127 lbs Vollmilchpulver gegenüber 4 396 231 lbs in 1925 bei 61 Fabriken. Von kondensierter Milch wurden gebraucht 5 499 095 lbs gegenüber 4 369 769 lbs im Vorjahre und von Magermilchpulver 3 270 577 lbs 1926 gegenüber 1 437 810 lbs in 1925. Rechnet man Milchpulver und kondensiere Milch auf Basis der Vollmilch um, so ergibt sich, daß die amerikanische Schokoladenindustrie in 1926 etwa 10 Prozent weniger Milch als in 1925 gebraucht hat. Pn.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur Verfügung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" nicht in jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeichneten Verfasser überlassen.

Zur Milchgeldbezahlung. Eine thüringische Landmolkerei, deren Lieferbezirk nur eine Gemeinde umfaßt, hat im Jahre 1926 zusammen 608 660 Kg. Vollmilch angeliefert erhalten. An der Milchlieferung sind beteiligt gewesen 57 Genossenschaftsmitglieder mit rund 250 Milchkühen. Von den letzteren werden genau die Hälfte, also 125 Stück schwarzbunte Rinder gezählt, während die zweite Hälfte mit 125 Stück Gelbschecken sind.

Die Bezahlung der Milch erfolgte nach Grundpreis und Fettgehalt. Nach Ausweis des Abrechnungsbuches sind ausgezahlt:

a) Grundpreis	ℳ 49 986,77	durchschnittlich je Kg.	8,21 ₰
b) Fettprozente	ℳ 63 916,06	durchschnittlich je Kg.	10,50 ₰
zusammen	ℳ 113 902,83	oder je Kilogramm	18,71 ₰

Als Durchschnittsfettgehalt sind für die gesamte Jahresmilch 3,62 % errechnet worden. Nach Zeit und Milchmenge ist der Fettgehalt nicht immer und überall gleichbleibend gewesen. Fettgehaltsschwankungen lassen sich nachweisen innerhalb der einzelnen Monate, dann aber noch mehr bei den einzelnen Milchposten. Der höchste Monatsdurchschnittsfettgehalt war im Januar mit 3,82 Proz., der niedrigste Monatsdurchschnitt im September mit 3,41 Proz. Die Einzelmilch schwankt von 3,06 Proz. bis 4,93 Proz. im Januar und von 2,90 Proz. bis 4,66 Prozent im September.

Wie bereits oben angedeutet, ist bei der hier zu Kontrollzwecken herangezogenen Molkerei die Bezahlung der Milch gemischt gewesen, das

s ist unter Anpassung an die jeweiligen Marktverhältnisse zu-
n bestimmter Kilopreis zur Verrechnung gekommen, an den sich
ann noch anschloß die Bezahlung nach Fettgehalt der Milch.
reis und Fettgehaltspreis bildeten so den Gesamtauszahlpreis. Im
urchschnitt betrug letzterer je Kg. Milch 18,71 Pfg., nämlich 8,21
er Grundpreis und 10,50 Pfg. je Kg. Milch für das ausgewiesene
Im Falle der reinen Fettbezahlung, also ohne Grundpreis, hätte
zent Fett durchschnittlich mit 5,17 Pfg. bezahlt werden können.
e Bezahlung der Milch nach Grundpreis und Fettgehalt ist über-
zu empfehlen, wo Frischmilchversand besteht und schließlich noch
betrieben wird. In der Kriegs- und Zwangswirtschaft, selbst bis
nflationszeit hinein, ist die sogenannte Mischbezahlung allerdings
n andern Molkereien eingeführt worden. Man konnte das tun,
ner Zeit nicht nur das Fett als Butter bezahlt wurde, sondern
agermilch und Quarg bei guten Preisen glatten Absatz fand, alles
mmenhange mit der damals bestandenen Warenknappheit.
zwischen hat sich das Zeitbild wesentlich geändert. Die Milch-
st ständig steigend gewesen, sodaß von einer Warenknappheit nicht
sprochen werden kann. Durch das verstärkte Vollmilchangebot ist
germilch fast ganz verdrängt worden, während Quarg zu sehr
Preisen gehandelt wird. Diese Wirtschaftsumstellung sollte nun
ie Umstellung in der Milchbezahlung eintreten lassen, was aber
s noch nicht der Fall ist. Geänderte Verwertungsmöglichkeiten bei
ltung der alten Bezahlungsart fordert aber zum Streit heraus,
er in Molkereien jetzt nicht selten ist.
olkereien, die nur Butter fabrizieren und daneben noch Quarg her-
müssen das Schwergewicht der Bezahlung wieder auf das Fett der
egen, weil ja nach dieser Seite hin auch die Verwertung neigt.
upt ist es gut, den Milchbezahlungspreis stets der jeweiligen Ver-
g anzupassen. Nur kein starres System aufkommen lassen. Wer sich
Beharrungszustand versetzt, der läuft Gefahr, nicht nur die Geister
eites zu wecken, sondern weiter auch noch die Gefahr, die Wirtschaft-
des Unternehmens zu untergraben.
uf gerechte Preise soll der Molkereileiter sehen, der Landwirt sich
bemühen, sie auch zu verstehen. Auch daran fehlt es noch sehr. Be-
ist das der Fall bei Buttereibetrieben, wo fettarme und fettreiche
im Wechselspiel zur Anlieferung kommt. An Zahlen soll bewiesen
, wie die Unterschiede sich auswirken.
nsere Molkerei hat im Januar ausgezahlt als Grundpreis 8 Pfg.
s Fettpreis je Prozent Fett 2,50 Pfg. Im Monat Januar sind
efert 52 068 Kg. Vollmilch mit durchschnittlich 3,82 Prozent Fett.
uszahlungssumme für die vorgenannte Milch stellt sich auf 9 143,89
je Kg. auf 17,56 Pfg. bei 3,82 Proz., je Prozent Fett auf 4,60 Pfg.
g ist nun die Zusammensetzung der Milch. Gesondert nach fettarmer
treicher Milch werden ausgewiesen:

11 838 Kg. mit 38 794 Fetteinheiten oder 3,28 % Fett,
40 230 Kg. mit 160 356 Fetteinheiten oder 3,98 % Fett,
mmen 52 068 Kg. mit 199 150 Fetteinheiten oder 3,82 % Fett.

n Milchgeld sind gezahlt:
für 11 838 Kg. ℳ 1 916,87, je Kg. 16,20 ₰, je % Fett 4,94 ₰.
für 40 230 Kg. ℳ 7 227,02, je Kg. 18,00 ₰, je % Fett 4,52 ₰.
in Vergleich der Milchbezahlung nach ihrer Zusammensetzung sieht

ie fettarme Milch ist bezahlt worden je % Fett mit 4,94 Pfg.
ie fettreiche Milch ist bezahlt worden je % Fett mit 4,52 Pfg.
ie ganze Milch ist durchschn. bezahlt je % Fett mit 4,60 Pfg.
ei einer 3,28 proz. Milch und einem Fettpreis von 4,60 Pfg. je %
rechnet sich ein Kg.-Preis von durchschnittlich 15,08 Pfg.
durch die Milchbezahlung sind ausgezahlt 16,20 Pfg.
Mehrzahlung zu Gunsten des Grundpreises 1,12 Pfg.
ei einer 3,98 proz. Milch und einem Fettpreis von 4,60 Pfg. je %
rechnet sich ein Kg.-Preis von 18,31 Pfg.
Ausgezahlt sind tatsächlich 18,00 Pfg.
Preiskürzung zum Schaden der Fettprozente 0,31 Pfg.
och größere Differenzen ergibt die Einzelmilch. Der niedrigste Fett-
war 3,06 %, der höchste war 4,93 %.
reis bei Fettzahlung je Kg. 14,07 ₰ bezw. 22,67 ₰,
Preis bei gemischter Zahlung je Kg. 15,65 ₰ bezw. 20,32 ₰.
Zu viel je Kg. 1,58 ₰, wenig 2,35 ₰.

m Monat September sind eingeliefert 48 474 Kg. mit 3,41 Proz.
Preis je Kg. 19,25 Pfg., je Proz. Fett 5,64 Pfg. Der Grundpreis
tember ist gewesen 9 Pfg. Literpreis und 3 Pfg. je Prozent Fett.
ttgehalt der Milch ist schwankend von 2,90 Proz. bis 4,66 Proz.
ier schneidet die fettärmere Milch besser ab als die fettreiche, das
urch den Grundpreis ist die fettärmere Milch im Vergleich zu der
hen Milch zu hoch bezahlt.
Will man eine gerechte Bezahlung eintreten lassen, muß man sich
n an die jeweilige Verwertung, die bald besser, bald schlechter aus-
kann. Im Monat September hat die Molkerei 45 834 Kg. Milch
ert, woraus gewonnen sind 3 648 Pfund Butter. Die Ausbeute
ht einem Milchverbrauch von durchschnittlich 12,56 Kg. je Pfund
Aus 100 Liter Milch sind gewonnen:
a) Butter 8 Pfd., Großhandelspreis 2,02 ℳ, = 16,16 ℳ,
b) Quarg 20 Pfd., Großhandelspreis 0,28 ℳ = 5,60 ℳ.
Zusammen 21,76 ℳ,

Kg. Milch 21,76 Pfg. Dieser Preis versteht sich als Rohverwer-
In Abzug kommen die anfallenden Unkosten, die im Jahresdurch-
2,17 Pfg. je Kg. Milch betragen haben. Zur Auszahlung würden
i sein 19,59 Pfg. je Kg. Milch. Ausgezahlt sind tatsächlich 19,25
ämlich 9 Pfg. Grundpreis und 10,25 Pfg. als Fettpreis. Der Unter-
wischen der möglichen und tatsächlichen Zahlung ist hier nicht groß,
in Zusammenhang gebracht werden mit den wechselnden Ertrags-
stzahlen einschließlich etwaiger Überschüsse bezw. Fehlbeträge der
en Monate.
ntscheidend für die Milchbezahlung ist nicht allein ihre Höhe, son-
ch Form und Art der Zahlungsweise. Im vorliegenden Falle ist
undpreis fast genau so hoch, wie die Zahlhöhe für den ermittelten
alt der Milch. Passend ist das Verhältnis nun aber nicht. Die
iche Verwertung ist wie 1 zu 3. Das war bei einem Quargpreise von
je Pfund. Heute ist der Preis je Pfund Quarg nur noch 18 Pfg.,

vereinzelt noch weniger. Die Butter bringt 1,85 bis 1,90 ℳ je Pfund. Nach diesen Preisen sieht das Verwertungsbild so aus:

8 Pfund Butter je 1,87 ℳ = 14,96 ℳ,
20 Pfund Quarg je 0,18 ℳ = 3,60 ℳ,
Zusammen 18,56 ℳ.

Hier ist bei Verwertung schon wie 1 zu 4. Wer also in Verarbeitungsbetrieben die gemischte Milchbezahlung weiter beibehalten will, der wird den Grundpreis nicht zu hoch greifen dürfen. Geschieht das, werden diejenigen Landwirte, die fettreiche Milch liefern, benachteiligt zu Gunsten der anderen Lieferanten, die fettarme Milch haben. Um das zu verhüten, wähle man den Grundpreis entweder niedrig, oder man zahle bald nach Fettgehalt aus, ganz wie es die Verwertung zuläßt.

Neben der Milchbezahlung spielt schließlich noch der Geldabruf eine Rolle. Die Milchgelder sollen einmal reichlich sein, dann aber weiter auch noch schnellstens zur Auszahlung kommen. Ist das Jahr zu Ende, wird zuletzt auch noch mit einer Nachzahlung gerechnet. Diese Wünsche gehen zu weit. Entweder wird monatlich alles ausgezahlt, oder es wird ein Teilbetrag einbehalten, der später dann als Nachzahlung geeignete Verwendung finden kann.

Die Geldbeschaffung ist verhältnismäßig schwierig. Werte sind angelegt in Außenstände, in Bestände, mitunter auch in Neuanschaffungen. So kann das Geld nicht immer wunschgemäß flüssig gemacht werden. Dieser Umstand spricht also nicht für eine sofortige Vollauszahlung, sondern gegen ihre Durchführung.

Ansichten und Meinungen sind nicht überall passend. Verfehlt ist es, in verärgerter Stimmung etwas abzulehnen oder auch gut zu heißen, was der reinen Wirklichkeit zuwider läuft. Man sei hellsehend und weitblickend. Man sorge auch nicht nur für gute Ware, sondern ebenso auch für gute Verpackung und betreibe daneben noch etwas Reklame. Wirkt sich so die Einzelarbeit zu einem geschlossenen Ganzen aus, wird auch der Geschäftserfolg nicht ausbleiben, durch steigende Vorteile auch die Genossenschaftsarbeit weiter beleben. Nur Mut zum rechten Schaffen!

Scharfenorth-Erfurt.

Herstellung von Rahmkäse. (Weitere Antworten auf die Anfrage in Nr. 52.)

I.

Das Wort „Rahmkäse" ist nicht etwa, wie der Fragesteller anzunehmen scheint, die Bezeichnung für eine bestimmte Käsesorte mit einem bestimmten Fettgehalt, sondern unter Rahmkäse werden in den verschiedensten Landesteilen oder Ländern verschiedene Käse mit verschiedenem Fettgehalt verstanden. Ich persönlich stehe auf dem Standpunkt, daß es im Interesse der deutschen Hersteller von Rahmkäse liegt, wenn sie diesen Käse mit mindestens 50 Prozent Fett in der Trockenmasse herstellen. Der Zusatz „Rahm" zu dem Worte „Käse" besagt m. E., daß es sich hier um einen besonders fetten Käse handelt; denn unter Rahm versteht selbst der Laie ein besonders fettes Milcherzeugnis. Wie sehr aber die Meinungen über die Bezeichnung der einzelnen Käsesorten, namentlich hinsichtlich ihres Fettgehalts auseinandergehen, zeigte erst kürzlich die Auseinandersetzung in der Fachpresse über „Fettkäse". Ohne nachträglich dazu Stellung zu nehmen, sei doch betont, daß es selbstverständlich abwegig ist, wenn man von einer Seite darauf hinweist, daß ein Fettkäse eigentlich jeder Käse mit Fett sei, also auch Käse mit weniger als 40 Prozent Fett in der Trockenmasse. Nach dieser Auffassung ist ein Magerkäse auch zugleich ein Rahmkäse; denn das in der Magermilch verbleibende Fett kann man auch als Rahm bezeichnen. Eine zweckmäßige, schon seit längerer Zeit bestehende Fettgehalts-Einteilung ist die folgende:

„Rahmkäse mit mindestens 50 Prozent Fett i. d. Tr., Vollfett- (oder Fettkäse) mit mindestens 40 Prozent Fett i. d. Tr., Dreiviertelfettkäse mit mindestens 30 Prozent Fett i. d. Tr., Halbfettkäse mit mindestens 20 Prozent Fett in der Tr., Viertelfettkäse mit mindestens 10 Proz. Fett i. d. Tr., Magerkäse mit weniger als 10 Prozent Fett i. d. Tr."

Auch wenn, wie bereits erwähnt, über den Begriff „Rahmkäse" keine volle Einigkeit herrscht, möchte ich dem Fragesteller doch den Rat geben, von vornherein den Käse so fett herzustellen, daß keine Beanstandung seitens der Nahrungsmittelpolizei erfolgen kann. Die Herstellung von Rahmkäse mit diesem Fettgehalt ist aber auch deshalb zu empfehlen, weil französische Rahmkäse wie Gervais, Pommel u. a. in vorzüglicher Aufmachung mit einem Fettgehalt von 60—70 Prozent i. d. Tr. in Deutschland in großen Mengen feilgeboten und leider auch gekauft werden. Wer daher in Deutschland derartige Käse herstellen will, muß sich dieser Konkurrenz wohl bewußt sein; er darf nur Käse herstellen, die den französischen in jeder Hinsicht gleichwertig sind.

Da die Herstellungsweise der unter den verschiedensten Namen bekannten Rahmkäse fast überall dieselbe ist, so dürfte es genügen, wenn hier die Herstellung der bekannten Gervaiskäse beschrieben wird.

Frische, einwandfreie (besonders ausgesuchte) Vollmilch wird mit soviel Rahm versetzt, daß der fertige Käse 60—70 Prozent Fett in der Trockenmasse besitzt. Im Durchschnitt kann man auf 6—8 Liter Vollmilch 1 Liter Rahm rechnen. Die Mischung wird dann bei einer Temperatur von 15—16 Grad Cels. im Sommer und 18—20 Grad Cels. im Winter so eingelabt, daß die Gerinnung in 20—24 Stunden beendet ist. Auf diese sehr lange Gerinnungsdauer ist besonders zu achten, da nur bei langer Gerinnungsdauer ein geschmeidiger Bruch erzielt wird. In den ersten Stunden nach dem Einlaben ist die Milch mehrmals umzurühren, damit durch das Aufsteigen des Rahms der Bruch nicht ungleichmäßig wird. Ist die Milch genügend dick, so füllt man sie mittels einer großen, möglichst blechverzinnten (keine Holzkelle) Kelle in nicht allzu fein- und nicht allzu grobmaschige, peinlichst saubere Tücher oder Säcke. Das Ausschöpfen des Bruchs auf die Tücher oder in die Säcke muß sehr vorsichtig geschehen, damit nicht allzuviel Fett in die Molken übergeht. Aus diesem Grunde sollen auch die Kellen möglichst groß und aus Metall sein. Nach dem Ausschöpfen werden die Tücher oder Säcke zugebunden in einen Raum mit einer Temperatur von 15—16 Grad so aufgehängt, daß die Molke gut ablaufen kann. Das Ablaufen der Molke soll in etwa 15—20 Stunden beendet sein. Dauert das Ablaufen der Molke zu lange, so kann es durch Öffnen der Tücher oder Säcke und Umschütten des Bruches beschleunigt werden. Das Ablaufen der Molke kann auch durch leichtes Pressen begünstigt werden. Man legt zu diesem Zwecke die Säcke oder Tücher mit dem Bruch in eine durchlöcherte Kiste übereinander, legt oben ein Brett darauf und beschwert dasselbe evtl. mit einem leichten Gewicht. Ein zu starkes Pressen ist unter allen Umständen zu vermeiden, denn der Bruch ist umso geschmeidiger und feiner, je weniger er gepreßt wurde. Die Beschaffenheit des Bruches

ie gut streichbare Butter sein. Zu trockener Bruch kann durch Zusatz Rahm oder auch Milch geschmeidiger gemacht werden, zu nasser Bruch durch wiederholtes Umfüllen in trockene Tücher oder Säcke und leichneten trockener.

Es bedarf großer Erfahrung und Geschicklichkeit, um stets einen von gleich feiner Beschaffenheit zu gewinnen. Es kann daher auch einfach nach irgend einem Rezept gearbeitet werden, wie Laien auf Gebiet der Käserei sehr häufig glauben. Praktische Erfahrungen und tische Kenntnisse sind erforderlich, um konkurrenzfähige Käse, gleich r Art, herzustellen.

Hin und wieder wird der Bruch vor dem Formen geknetet, und zwar er eine besonders feine, gleichmäßig geschmeidige Konsistenz be=t. Bei Herstellung kleinerer Mengen braucht man hierzu einen n zylindrischen Gegenstand (kleine Walze) aus Holz, in größeren eben benötigt man zum Kneten natürlich eine besondere Knetma=. Beim Kneten wird der Bruch zweckmäßig gleich mit etwa 2 Proz. n Salz gesalzen. Vielfach wird dem Bruch beim Kneten auch noch r (auf 10 Liter der verarbeiteten Milchmenge ½—1 Pfund) zuge= M. E. ist dieser Zusatz nicht notwendig; es ist besser, wenn die Milch em Einlaben durch Zusatz von Rahm auf den gewünschten Fettgehalt stellt wird.

Weist der Bruch die gewünschte Konsistenz auf, so wird er geformt. verwendet kleine runde oder eckige Formen, welche mit Seidenpapier feinen Tüchern ausgelegt werden. Die Käschen verbleiben einige den in den Formen und werden während dieser Zeit ein= bis zweimal ndet. Von besonderem Einfluß auf die Güte der nach Gervais=Art stellten Rahmkäse ist die Temperatur des Käseraumes; diese soll etwa 7 Grad Cels. betragen.

Sobald anzunehmen ist, daß die Käschen ihre Form beibehalten, en sie aus den Formen herausgenommen und in Pergamentpapier darauf in Stanniol gepackt. Das Verpackungsmaterial muß von erst=ger Beschaffenheit sein. Die eingepackten Käschen werden dann in en gelegt und müssen auf schnellstem Wege dem Verbraucher zuge= werden.

Nach einer anderen Beschreibung werden Rahmkäse wie folgt her=lt:

„Die zum Verkäsen bestimmte Milch wird sorgfältig ausgewählt und lben 30 Prozent Sahne zugesetzt. Dieses Gemisch wird bei einer peratur von 17—18 Grad Cels. so schwach eingelabt, daß die Gerin= in frühestens 24 Stunden erfolgt. Das Ausschöpfen des Bruches ge=t zweckmäßig am Mittag, und zwar in eigens zu diesem Zwecke her=lte Körbe aus geschälten Weiden, die mit feinem Käsetuch ausgelegt en. Dieser Arbeit muß besondere Sorgfalt zugewandt werden, der h muß in möglichst großen Stücken ausgeschöpft werden, weil sonst l Fett mit der Molke abtropft. Bis zum nächsten Morgen bleiben Körbe nun ruhig stehen, worauf die Tücher mit dem Bruch aus den en herausgenommen und der Bruch zur Erlangung der zum Formen gen Konsistenz mittels der Fleischmannschen Hebelpresse schwach ab=ßt wird. Der aus der Presse kommende Käseteig wird nun zwischen kleinen Holzwalzen durchgedreht und dann tüchtig geknetet, um ein mäßiges Gefüge zu erzielen. Hierbei wird der Teig gleichzeitig ge=n. Ist der Käse beim Pressen zu fest geworden, so hat man es beim en in der Hand, durch Einkneten von Vollmilch oder Sahne diesen er wieder zu beseitigen. Der nun zum Formen fertige Käseteig darf als zu weich sein, weil die fertigen Käse sonst sehr leicht die Form eren und unansehnlich werden. Das Formen und Verpacken ge=t in üblicher Weise.

Die Ausbeute beträgt aus einem Milch=Rahmgemisch von 85 Kg. milch (mit einem Fettgehalt von 3,2 Prozent) und 15 Kg. Rahm g. Rahm = 8 Kg. Vollmilch mit etwa 25 Prozent Fett) mit einem gehalt von etwa 6,5 Prozent 26—27 Kg. gepreßten Quarg. Das Ge=t der einzelnen Käschen zu 80—90 Gramm angenommen, ergibt im chnitt 310 Käschen. Bei einem Einkaufspreis von 14 Pfg. je Kg. milch und einem Verkaufspreis von 20 Pfg. je Käschen würde sich Kg. Vollmilch unter Berücksichtigung aller Unkosten (etwa 10 Pfg. je Milch) mit rund 20 Pfg. verwerten. Die Verwertung bei Herstellung rtiger Rahmkäse ist also ebenso hoch wie bei Milchversand.

Es darf allerdings nicht vergessen werden, daß Rahmkäse nur dort eitellt werden können, wo das Absatzgebiet in unmittelbarer Nähe Molkerei liegt. Molkereien in ungünstiger Verkehrslage, weit ab vom kt gelegen, sollten lieber keinen Rahmkäse herstellen; denn die Halt=eit derselben ist nur eine sehr beschränkte. . . . d.

II.

Leider ist aus der Abfassung der Anfrage nicht zu ersehen, in welcher end der Anfragende die Käse herstellen will. Es besteht in Deutsch= über die Bezeichnung Rahmkäse in keiner Weise Einigkeit. An der ischen südholl. Grenze versteht man unter Rahmkäse Fromage d' Herve, er Kölner Gegend und einigen Großstädten versteht der Verbraucher r Rahmkäse die französischen Weißkäse, Art Gervais und Art Pom: in Hessen und Mitteldeutschland werden die Romadur=Käse Rahmkäse annt. In Bayern, hauptsächlich in München versteht man darunter Weißlacker Bierkäse. An der süddeutschen Grenze unseres Reiches teht man vielfach unter Rahmkäse die kleinen in Stanniol eingepack= Delikateßkäschen. Von den verschiedenartigen Bezeichnungen im Aus=, die in Frankreich anders sind wie in England und in England an= wie in Österreich, will ich hier absehen. Wie sich nun die Verbraucher t einig über diesen Begriff sind, so sind die Gelehrten noch weniger g. Vor dem Kriege wohnte ich einer Gerichtsverhandlung bei, in der betr. Nahrungsmittel=Chemiker ausführte, daß Rahmkäse ein Käse sein e von reinem Rahm hergestellt, mit mindestens 70—80 Prozent in der denmasse. Früher ist ein großer Teil der Rahmkäse nicht einmal aus lmilch hergestellt worden.

Über den Begriff Rahmkäse hat sich am 2. Oktober 1907 der Milch=schaftliche Verein im Allgäu wie folgt ausgesprochen: „Man bereitet Allgäu Rahmkäse aus gleichen Teilen einer nicht entrahmten Morgen=h und einer Abendmilch, von welcher nur der Rahm abgenommen ist, sich nach 12 stündigem Stehen in den Stotzen gebildet hat.

Außer diesen allgemeinen, in größeren Gebieten bekannten Arten t es jedoch noch einzelne Spezialkäse, z. B. die im Süden geschätzten wohlbekannten Mainauer Rahmkäse; ferner hießen die in früheren ren hergestellten Laibkäschen der Herzogl. Nassauischen Gutsverwal=

tung in Hohenburg allgemein nur Rahmkäse. Eine Analyse vom Jahre 1885 von Dr. von Klenze ergab 38,67 Proz. Wasser, 29,13 Proz. Fett, 5,3 Proz. Asche, 26,9 Proz. Käsestoff, also ebenfalls kein Käse mit Zusatz von Rahm. Die in der Freiherrlich von Rotenhanschen Ökonomie früher hergestellten Käse hießen Rahmkäse. Die Fürstenflagger Rahmkäse u. a. m. waren alles Käse ohne jeden Rahmzusatz.

In dem Katalog der Lübecker Molkereiausstellung von 1895 findet man unter anderem Tilsiter Rahmkäse, Wilstermarsch-Rahmkäse (Bierkäse) u. a. m., alles Käse, aus deren Bezeichnung kein Fachmann auf einen Rahmzusatz schließen wird.

In den Jahren 1886 bis 1888 hat das Kaiserliche Gesundheitsamt in Berlin 185 Untersuchungen von Sahnenkäse ausgeführt, von denen 139 Proben nicht einmal Fettkäse waren. Die strafrechtliche Verfolgung blieb damals in einigen Fällen, die angestrengt wurden, erfolglos, weil die Richter nicht die Überzeugung gewannen, daß die verkauften Käse als ein minderwertiges Nahrungsmittel anzusehen seien.

Das Ausland bevorzugt als Ausdruck einer besonders gut sein sollenden Ware ebenfalls in weitgehendem Maße das Wort Rahm bezw. die Übersetzung desselben. Gleich wie oben bemerkt am Niederrhein, so nennt man in Holland die Gouda allgemein Roomkaas und sind besonders die Stoppelrahmkäse, die Herbstware vom September, sehr gesucht.

In Österreich nennt man dieselben Schmettenkäse, besonders bekannt sind in Wien die Ellischauer Schmettenkäse, die Schmettenkäse der Gräfl. Harachschen Verwaltung sowie die Wildoner Rahmkäse, alles keine Käse mit Rahmzusatz.

Die Schweiz kennt unter Rahmkäsli kleine Weichkäse wie unsere Frühstückskäse; bekannt sind die Appenzeller Rahmkäsli.

Am weitesten geht man in Frankreich. Das Wort Creme wird dort einfach gebraucht zur Bezeichnung einer besseren Qualität, wie man bei uns auch sagt, die Creme der Gesellschaft, so spricht der Franzose von Creme de Brie, Creme de Camembert und in gleicher Weise von Brie double Creme, Camembert double creme, Coulomnier double Creme, Maconnois double creme, überhaupt fast bei allen Sorten. Ein Etikett meiner Sammlung von einem Camembert der Normandie lautet sogar Camembert Fin de siecle, triple creme. Diese Sorten werden alle ohne Rahmzusatz hergestellt und nicht immer aus reiner Vollmilch.

Man will also bei uns in Deutschland etwas regeln, was im Ausland vollständig frei ist, und wird dadurch nur der Handel Not leiden. Die Fabrikation hat jedoch auch keinen Vorteil davon; also seit Jahren bewährte Sorten müssen aufgegeben werden, die jahrelang erprobte Fabrikation geändert werden, und wenn bei verschiedenen Sorten Rahm zugesetzt werden soll, wird der Preis so teuer werden, daß die Käufer ausbleiben.

Die Preise richten sich bei den Käsen keineswegs nach der Bekömmlichkeit, dem Nährwert, oder auch nur nach dem Rohprodukt, dem Milchpreis, sondern lediglich nach dem Angebot und der Nachfrage. Das Publikum läßt sich ebenfalls nicht, wie es von Leuten behauptet wird, die dem Kleinhandel fremd gegenüberstehen, von hochtönenden Namen und auffallenden Verpackungen irreführen. Wenn den Verbrauchern der Geschmack, der bei Käse einzig und allein maßgebend ist, nicht entspricht, so wird die Sorte keine regelmäßig fortdauernde Abnahme finden. Es nutzt kein hochtönender Name und keine noch so feine und hübsche Verpackung etwas.

Wer einmal längere Zeit als Verkäufer hinter dem Ladentisch gestanden hat und sich mit dem Kleinhandel befaßt hat, kann sich darin ein Urteil erlauben. Das Publikum ist letzten Endes der schärfste Richter und Beeinflusser der Preise. Es hat es in der Hand, durch regelmäßigen und stärkeren Einkauf den Verbrauch zu vermehren, oder es kann die Ware stehen lassen und nicht kaufen. Die Kauflust und die Kaufkraft des Publikums bildet daher auch ein Hauptbestandteil der Preisbildung.

Wenn es auch einem tüchtigen Verkäufer gelingt, dem vor dem Ladentisch stehenden Verbraucher Schund und schlechte Ware aufzuhängen, oder ihn durch irreführende Bezeichnung zu betrügen, so ist die Kehrseite aber die, daß der Käufer zu Hause angekommen, sein Stück Käse aus dem Papier wickelt und beim Essen über das Geschäft schimpft, das er dann wohl überhaupt nicht mehr betritt. Bei seinem nächsten Käsekauf wird er sich, wenn er den Verkäufer näher kennt, vielleicht beschweren, er wird sich aber sicher einer anderen Sorte und Marke zuwenden. Ein Urteil des Publikums über den Fettgehalt sei hier der Merkwürdigkeit halber wiedergegeben. Die Polizei lud einmal einen Kaufmann wegen Verkauf von Rahmkäse vor, der minderwertig sein sollte. Der Kaufmann glaubte die Sache sehr schnell abgetan, da schon 1912 in seiner Stadt einige Rahmkäse-Prozesse stattgefunden hatten und er seit der Zeit, um Unannehmlichkeiten aus dem Wege zu gehen, überhaupt keinen Rahmkäse mehr führte.

Die Polizei hatte aber in einer seiner Filialen im Schaufenster einen Rahmkäse entdeckt, der nicht einmal 30 Prozent Fett hatte. Beim Vernehmen der Filialleiterin stellte sich nun folgendes heraus: „Eine alte Nachbarsfrau kaufte regelmäßig fast täglich für sich und ihre zahlreiche Familie die kleinen Frühstückskäse, die schon seit langen Jahren von dem Kaufmann aus Magermilch hergestellt, ein beliebter und gangbarer Hausartikel sind. Die Käuferin verlangte gewöhnlich diese Käschen mit den Worten: „Geben Sie mir wieder so zwei Rahmkäschen". Daraufhin hatte die Filialleiterin einen kleinen Zettel angefertigt mit der Aufschrift: „Rahmkäse" und dieselben in dem Erker zur Schau gestellt. Für ihre Tüchtigkeit wurde sie von der Polizei bestraft wegen Fahrlässigkeit.

Es kommt außerordentlich häufig vor, daß bei Magerkäse ebenso wie aus Quarg hergestelltem Mainzer-, Thüringer-, Faustkäse und dergl., dieselben vollständig durchgereift sind. Die speckige Masse, die sich bei diesen vollständig reifen Magerkäsen gebildet hat, wird von dem Publikum meist als fetthaltig angesprochen. Die große Menge der Verbraucher hat vom Molkereiwesen wenig Ahnung und versteht von der Käseherstellung erst recht nichts. Wenn sie denkt, daß der Käse aus Milch gemacht wird, so ist dies wohl alles, was sie von der Angelegenheit weiß. Es dürfte auch schwer sein, einer Hausfrau klarzulegen, daß Milch allerhöchstens 5 Prozent Fett haben kann, wenn sie 10 Prozent hat, so ist es schon süßer Rahm, während Käse, der ebenfalls 10 Prozent Fett hat, ein ganz gewöhnlicher und geringer Magerkäse ist. Der heutige außerordentlich scharfe Konkurrenzkampf sorgt schon dafür, daß dem Verbraucher keine zu hohen Preise ab-

nmen werden und daß man mit schlechter Ware kein Geschäft mehr n kann.

Um den Begriff nicht noch weiter in Verwirrung zu bringen, würde m Anfragesteller raten, seine Käse nicht mit der Bezeichnung Rahm= auf den Markt zu bringen, sondern eine bestimmte richtige Sorten= chnung zu verwenden. Heinrich Kleinböhl.

erung eines Kühlraumes. (Weit. Antworten auf die Anfr. in Nr. 49.)

I.

Aus der Anfrage geht nicht hervor, ob die beiden Kühlräume als ne bereits vorhanden sind. Wenn dies der Fall sein sollte, werden e bauliche Veränderungen neben der vorzunehmenden Isolierung er= rlich sein. Zunächst die Größenverhältnisse der Kühlräume, namentlich ezug auf die Höhe derselben. Bekanntlich wird ein Kühlraum umso ausgenutzt, je weniger luftleerer Raum vorhanden ist. Werden in n Kühlraum nur zwei Tonnen Butter gekühlt, so wird die Kühlung so intensiv erfolgen, als wenn der Kühlraum durch Buttertonnen voll= ig ausgefüllt ist.

Man erreicht also im letzteren Falle eine bessere Kühlung und spart älteerzeugungsmitteln. Nach praktischen Erfahrungen soll bei einem alen Kühlraum, wo es sich in erster Linie darum handelt, Butter zu n, der Kühlraum so hoch sein, daß zwei Tonnen bequem übereinander können. Diese Höhe wird zugleich noch ein bequemes Arbeiten für mit Durchschnittshöhe ausgestatteten Menschen zulassen.

Wenn die Räume bereits vorhanden sind, wird nicht immer auf die mäßige Lage derselben Rücksicht genommen werden können. Natur= ß ist die Lage der Kühlräume nach Norden am günstigsten, wobei die ttelbare Nähe des Käsehauses vermieden werden soll.

Falls elektrisches Licht vorhanden, ist auch für den Kühlraum elek= e Beleuchtung vorzusehen. Für die Tagesbeleuchtung empfiehlt sich rdem ein Fenster von etwa 50 Ztm. im Quadrat aus sogenannten klinkern. Dieses Fenster schließt luftdicht ab und gewährt ein aus= ndes Tageslicht.

Der Fußboden besteht zweckmäßig aus Asphalt. Irgendwelche Ab= anäle sind nicht erforderlich, es genügt, wenn der Kühlraum nach der angstür zu Gefälle hat, um ein bequemes Reinigen zu ermöglichen.

Ein Ventilator, dessen Antrieb außerhalb des Kühlraumes zu erfol= hat, ist zum Absaugen von schlechter Luft sehr zu empfehlen. Um nach lichkeit zu verhindern, daß beim Oeffnen des Kühlaumes warme Luft ringt, ist dem eigentlichen Kühlraum ein kleiner Vorraum anzufügen, e groß genug, um die erste Tür hinter sich schließen und die Eingangs= um Kühlraum öffnen zu können. Beide Türen müssen möglichst luft= abschließen. Selbstverständlich sind beide Türen sehr sorgfältig zu iso= n. Dies geschieht in einfacher Weise dadurch, daß jede Tür als Zwi= lage eine starke Schicht Tormull erhält und die Abschlußflächen der n konisch gestaltet werden. In die Eingangstür zum Kühlraum ist eine e runde Glasscheibe von etwa 5 Ztm. Durchmesser anzubringen, damit vom Vorraum aus sehen kann, ob das elektrische Licht beim Verlassen Kühlraumes ausgeschaltet ist. Der Schalter zum elektrischen Licht ist chfalls im Vorraum anzubringen. Dies hat den Vorteil, daß ein lles Eintreten in den Kühlraum und Schließen der Kühlraumtür mög= ilt, wobei das lästige Suchen nach dem Schalter in Fortfall kommt. rdem betritt man einen erleuchteten Raum und stolpert nicht über im Kühlraum lagernde Tonnen.

Wichtig für die Anlage des Kühlraumes ist ferner, ob derselbe nur Butter in Tonnen oder auch für geformte Butter benutzt werden soll. letzteren Falle empfiehlt es sich, im Kühlraum eine dem Umfange der ustapelnden Buttermenge entsprechende Stellage aufzustellen. Zugleich in kleiner Wagen anzufertigen, der so eingerichtet ist, daß die ausge= te Butter, auf lose Bretter gelegt, in den Kühlraum gefahren wird. Die lage ist so einzurichten, daß die Bretter hierauf untergebracht werden en. Bei Benutzung dieses Wagens muß der Vorraum zum Kühlraum roße gewählt werden, daß der Wagen in diesem Vorraum Platz findet, daß das Oeffnen der Tür zum Kühlraum behindert wird.

Die zeitgemäße Verwertung von Frischmilch und Schlagsahne sollte chfalls bei Anlage von zwei Kühlräumen berücksichtigt werden. In m Falle empfiehlt sich der Einbau eines Milchbassins zur Aufnahme Kühlung der Milch und der Einbau von vielleicht drei Rahmzellen von 0 Liter Inhalt. Milch= und Rahmbassins werden in sich nochmals iso= . Selbstverständlich verträgt es sich nicht mit der Aufbewahrung von ter, Milch und Rahm, wenn nicht geruchfreie Waren zugleich im Kühl= n aufbewahrt werden. Das bezieht sich namentlich auf alle Sorten und Quarg. Für die Aufbewahrung dieser Erzeugnisse muß unbedingt besonderer Kühlraum vorhanden sein.

Bemerkt sei, daß bei Kühlung von Butter vermieden werden muß, im Kühlraum längere Zeit Minusgrade vorhanden sind. Vielmehr die Temperatur nicht unter + 2 Grad sinken, damit die Buteir nicht iert und dadurch in ihrer Güte beeinträchtigt wird. In Molkereien, n eine Eierverwertung angegliedert ist, hat man versucht, die Eier falls durch Kälte zu konservieren. Diese Konservierung muß jedoch einer ständigen Temperatur von + 4 Grad durchgeführt werden, was unseren Molkereien für volle 24 Stunden meistens nicht möglich ist.

Während in früheren Jahren allgemein Torfmull als Isolierungs= erial verwendet wurde, benutzt man heute in Molkereien meistens kfteinplatten. Diese bilden ein ganz vorzügliches Isolierungsmaterial, als wirksames Isolierungsmittel nicht zu teuer und deshalb zu fehlen.

Wenn die Molkerei beabsichtigt, eine Kühlmaschine anzuschaffen, so s das nächstliegnde, den Rat der betr. Maschinenfabrik über die An= und Isolierung der Kühlräume in Anspruch zu nehmen. In diesem e werden genaue Zeichnungen und Vorschläge für die zweckmäßige An= der Kühlräume gegeben, die sich im allgemeinen mit den vorstehenden schlägen decken dürften. X.

II.

Um in den neu anzulegenden Kühlräumen die geforderte Temperatur 2—6 Gr. C. zu erreichen und halten zu können, ist nicht allein eine gute ierung erforderlich, sondern es sind viele andere Momente mitbestim= d. Ausschlaggebend ist vor allem die Leistungsfähigkeit der Kälte= chine und die Betriebszeit derselben. Gerade in Molkereibetrieben ver= nt der letztere Punkt besonders erwähnt zu werden.

Ferner kommt die bauliche Beschaffenheit der Kühlräume in Betracht. schon bei Anlage der Räume auf die spätere Bestimmung derselben sicht genommen worden, so ist eine gleichmäßig tiefe Temperatur auch der heißen Jahreszeit leicht zu halten.

Als Isoliermasse für Kühlräume stehen verschiedene Materialien zur Verfügung, die sich alle mehr oder weniger gut bewährt haben. Bei der Auswahl ist es wichtig, das Wärmeleitungsvermögen der verschiedenen Isoliermaterialien zu wissen. Aus diesem Grunde lasse ich die, Georg Göttsche's „Kälte-Techniker" entnommenen, Wärmeleitungs-Koeffizienten der gebräuchlichsten Wärmeschutzmassen folgen, denn nicht allein der Preis soll maßgebend sein, sondern auch der Wirkungsgrad der Materialien.

Wärmeleitungs-Koeffizienten.

Kalorien pro Stunde, pro 1 qm bei 1 Meter Stärke 1 Grad Cels. Differenz.

Material	Koeffizient	Material	Koeffizient
Bewegte Luft	0,700	Ruhende Luft	0,020
Blätterholzkohle	0,050—0,056	Kieselgur	0,050—0,060
Korksteinplatten	0,031—0,050	Papier	0,038
Sägespäne	0,050—0,060	Torfmull, Haspelmoor	0,053
Torfoleum	0,048	Tourbanit	0,034—0,040
Ziegelmauerwerk	0,450—0,690	Hohlziegelmauerwerk	0,280

Beton (je nach Mischverhältnis) 0,650—0,740.

Es kämen für Sie nach obiger Zusammenstellung Korksteinplatten, Torfoleum oder Tourbanit in Frage. Am verbreitetsten sind wohl die Korksteinplatten. Dieselben sind in Normalgrößen von 1000 × 250 mm in verschiedenen Stärken zu haben. Zum Verkleben der Fugen wird Korksteinkitt verwendet. Als Lieferanten nenne ich: A. Haake & Co., Celle i. Hann. und Vereinigte Korkstein- und Diamantfabrik Fritz Happe, Köln-Ehrenfeld.

Torfoleumplatten sind ein wasserabweisendes Torfpräparat. Es soll sich bisher recht gut bewährt haben. Die Platten haben ein Gewicht von etwa 200 Kg. per 1 Kubikmeter. Normalplattengröße 500 × 1000 mm, in Stärken von 20—200 mm. Bei kleinerem Bezug kommen dieselben in Lattenverschlägen zum Versand. Zu beziehen sind dieselben von den Torfoleum-Werken Eduard Dyckerhoff, Poggenhagen 200 bei Neustadt am Rübenberge i. Hann.

Ein weiteres, ebenfalls aus Torf hergestelltes Isoliermaterial in Schalenform für Rohre, und in Platten ist „Turbanit", zu beziehen von den Turbanitwerken Hermann Schlißke, Kom.-Ges., Bremen. R. K. in F.

III.

Zur Isolierung Ihres Kühlraumes empfehle ich die bewährten und meistgebrauchten präparierten Korkplatten. Diese Platten isolieren gut, sind überall anzubringen und, was besonders wichtig ist, sie vertragen auch Feuchtigkeit. Mit Torfoleum habe ich noch keine Erfahrungen gemacht. Sägespäne dürfen nicht naß oder feucht werden, da sie dann faulen.

Die Korkplatten können Sie in das Mauerwerk einmauern, die Mauer kann aber auch von der Innenseite damit übermauert werden. Als Mörtel verwendet man hierzu am besten kräftigen Zementmörtel. Auf diese Weise gut angemauert halten die Platten absolut fest, auch an der Decke. —

Zum Verbinden der Platten selbst verwendet man Goudron-Kitt, eine schwarze, dickbeiige Masse von großer Bindefähigkeit. Die Platten können Sie dann beliebig verputzen oder mit Kacheln belegen. Die Haltbarkeit ist eine gute.

Früher verwandte man die Platten meistens als Zwischenlage im Mauerwerk. Dieses Verfahren ist aber sehr umständlich und es wird daher heute auch weniger angewendet.

Wenn Sie einen gut isolierten Kühlraum haben wollen, dürfen Sie nicht allein die Wände, sondern auch Fußboden, Decke und die Eingangstür beachten. Die Decke ist auf alle Fälle mit zu isolieren, es sei denn, daß sich über dem Kühlraum selbst ein gekühlter Raum befindet. Der Fußboden ist je nach Lage zu behandeln; wenn keine Wärme von unten eindringen kann, ist die Isolierung zu entbehren. Die mit Korkplatten ausgelegte, gut schließende Eingangstür versieht man am besten mit einem Türschließer, oder einfacher, man verbindet sie mit einem Gewichtszug, damit sie sich von selbst schließt. Die Anschlagsstellen des Türrahmens oder die der Tür selbst kann man zwecks guten Abschlusses mit einer dünnen Filzplatte oder ähnlichem ausschlagen.

Als Bezugsquelle von Korkplatten und Goudronkitt ist mir die Firma Märkische Isolierfabrik G. m. b. H., Berlin N., Chorinerstr. 26, bekannt. Diese Firma stellt auch Facharbeiter und übernimmt jegliche Isolierungsarbeiten. O. Helms, Bln.-Gr.-Lichterfelde.

Anfrage an den Leserkreis

Die Schriftleitung ersucht freundlichst um gefällige Beantwortung nachstehender Anfrage durch solche Leser, welche in der Lage sind, die gewünschte Antwort erteilen zu können. Jede zutreffende und zum Druck gelangende Antwort werden wir angemessen honorieren.

Vorkühlen der Milch auf der Weide. Auf welche Weise speist man am einfachsten Vorkühler auf der Weide mit Wasser
a) wenn Wasser, aber keine Leitung vorhanden ist,
b) wenn kein Wasser vorhanden ist?
Die wievielfache Menge der Milch wird an Wasser zum Kühlen benötigt?
D.

Handelsteil.

Vom Weltbuttermarkt. Der Weltbuttermarkt steht unter dem Eindruck der Steigerung der Produktion in ganz Europa. Eine gesteigerte Kauflust der deutschen Käufer ist für die nächste Zeit kaum zu erwarten. Da sich die ganze Produktion mehr dem englischen Markt zuwenden muß, so ist auch hier nicht mit einem lebhaften Geschäftsgang zu rechnen. Die dänische Produktion steigt stark und es ist durchaus verständlich, daß man dort Sorge um einen lohnenden Absatz hegt. Zudem naht die Zeit, da die großen ausländischen Importeure mit dem Kauf von Lagerbutter beginnen und es steht in diesem Jahre durchaus nicht fest, ob diese betreffenden Käufer ebenso wie in früheren Jahren sich in erster Linie für dänische Butter interessieren werden. So schickt z. B. die Ukraine seit kurzem nur beststandardisierte und qualitativ hervorragende Butter nach London. Während der Preis für baltische Butter auf dem englischen Markt etwas anziehen konnte, liegen die Verhältnisse heute so, daß der Preis für dänische und baltische Butter der gleiche ist. Das ist ein früher nie gekanntes Verhältnis und läßt sich vielleicht dadurch erklären, daß es mehr die Spekulation ist, die sich für baltische Butter interessiert, während dänische Butter mehr direkt in den Konsum geht. Während dänische Butter außerordentlich schwach lag, konnte die neuseeländische Notierung sich etwas erholen, sodaß heute tatsächlich kein Unterschied im Preise zwischen dänischer

ıeuseeländischer Butter mehr besteht. Es hat in London etwas über-
, daß das neuseeländische Kontrollinstitut die wöchentlich zur Ver-
ıng zugelassenen Mengen erheblich reduziert hat. Die Ein-
nach England stellte sich im April auf 427 589 cwt. gegenüber
)0 cwt. im gleichen Monat des Vorjahres und 625 901 cwt. in 1925.
nd für sich hat sich die Nachfrage auf dem englischen Markt etwas ge-
t. Die europäischen Zufuhren wachsen naturgemäß stark. Man er-
t für die allernächste Zeit größere Partien aus Sibirien. Von den
nien kommen fortlaufend ziemlich gleichmäßige Mengen. Für die
sche Produktion haben die Preise infolge der vermehrten Zufuhren
s nachgeben müssen. Erste Qualität erzielt etwa 1 S. 7¼ D. per
Irische Butter kommt augenblicklich nur in sehr geringen Mengen
en Markt, ist aber von erstklassiger Qualität. Die holländische Butter
t trotz der starken Produktion noch 154—158 S. Deutschland nimmt
nur geringe Mengen der holländischen Produktion auf.
Für die ersten 4 Monate dieses Jahres stellt sich Englands Butter-
hr im Vergleich zu den beiden Vorjahren nachfolgend:

	Die ersten vier Monate.		
	1927	1926	1925
utterimport nach England von:	cwts. = 101½ Pfund.		
ßland	8 661	25 649	28 790
ınland	68 720	60 822	53 419
;weden	64 466	53 146	21 035
nemark	599 053	605 029	519 142
lland	18 495	29 632	16 445
ınkreich	—	4 096	421
S. A.	465	1 123	8 419
gentinien	263 973	238 860	216 975
land	32 108	24 194	20 842
stralien	280 913	427 873	665 564
u-Seeland	481 826	609 918	712 969
nada	4	271	5 800
dere Länder	4 669	38 204	6 637
sammen	1 823 353	2 108 817	2 276 458

Also ein nicht unerheblicher Rückgang von 1925 auf 1926 und ein
größerer Rückgang von 1926 auf 1927. Auch Englands Einfuhr an
ist entsprechend zurückgegangen. Pn.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

Berlin. Mittwoch, 25. Mai. 157 ℳ je Zentner.
Sonnabend, 28. Mai. 157 ℳ je Zentner.

Hamburg. Mittwoch, 25. Mai. 150 ℳ je Zentner.

Hamburger Auktion am Mittwoch, 25. Mai. Höchstpreis 158,30 ℳ, Durchschnitt 154,36 ℳ.

Köln. Dienstag, 24. Mai. Höchstpreis 160 ℳ je Zentner.
Freitag, 27. Mai. Höchstpreis 160 ℳ je Zentner.

Kempten. Mittwoch, 25. Mai. Höchstpreis 140—150 ℳ, Durchschnitt 145 ℳ je Zentner.

Kopenhagen. Donnerstag, 25. Mai. 275 Kronen je 100 Kg., Vorwoche 270 Kronen.

Berlin, 28. Mai. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 157 G.-M., zweite Qualität je Zentner 150 G.-M., abfallende je Zentner 136 G.-M. Tendenz: stetig.

Hamburg, 25. Mai. Notierung der Hamburger Butternotierungskommission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne Fässer per 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. **150 Mk.** d. Ztr.

Köln, 27. Mai. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 1,60 ℳ, 2. Qualität 1,45—1,50 ℳ. Tendenz: ruhig.

Hamburg, 25. Mai. Amtliche Notierung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ Proz. für ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auktionen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auftraggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es wurden verkauft:

5	Drittel	1.	Kl.	zu	158,80* Mk.	19	Drittel	1.	Kl.	zu	154,— Mk.
30	„	1.	„	„	—,20* „	4	„	1.	„	„	153,80 „
44	„	1.	„	„	—,10* „	15	„	1.	„	„	—,70 „
31	„	1.	„	„	158,—* „	35	„	1.	„	„	—,60 „
4	„	1.	„	„	157,80* „	23	„	1.	„	„	153,— „
1	„	1.	„	„	—,70* „	4	„	1.	„	„	152,80 „
24	„	1.	„	„	—,60* „	5	„	1.	„	„	—,60 „
18	„	1.	„	„	—,50* „	3	„	1.	„	„	—,50 „
10	„	1.	„	„	—,30* „	25	„	1.	„	„	152,— „
11	„	1.	„	„	157,20* „	3	„	1.	„	„	151,50 „
176	„	1.	„	„	157,—* „	14	„	1.	„	„	151,— „
5	„	1.	„	„	156,90* „	73	„	1.	„	„	150,— „
6	„	1.	„	„	—,70* „	4	„	1.	„	„	149,— „
47	„	1.	„	„	—,50* „	108	„	1.	„	„	148,— „
6	„	1.	„	„	—,30* „	1	„	1.	„	„	146,— „
198	„	1.	„	„	156,—* „	33	„	1.	„	„	145,— „

1. Klasse 985 Drittel zu . . . . 154,36 Mk. im Durchschnitt
2. Klasse 74 Drittel zu . . . . 139,66 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meiereistation.

*) Markenbutter.

Kempten, 25. Mai. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Butter 140—150 ℳ, Durchschnitt 145 ℳ, Vorbruchbutter 135 ℳ. Tendenz: reichliche Anlieferung.

Kaufbeuren, 25. Mai. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Butter 144—150 ℳ einschließlich Ueberpreis, Durchschnitt 147 ℳ. Nachfrage: ruhiger.

Leeuwarden, 27. Mai. Genossenschats-Notierung 185,00 Gulden, Kommissions-Notierung 183 Gulden, Auktion 178 — 176 — 167 Gulden.

Privat-Berichte.

Berlin, 25. Mai. Bericht des Verein der Butterkaufleute von Berlin und Umgegend E. V. Die abwartende Haltung, die der hiesige Markt am Schluß der letzten Berichtswoche gezeigt hatte, blieb auch in dieser Woche trotz der festeren Stimmung an den Auslandsmärkten, vor allem in Kopenhagen, vorherrschend. Ware stand wieder sehr reichlich zur Verfügung. Es lagen sowohl genügend Angebote vom Auslande vor, ebenso war auch Inlandsware in steigendem Maße angeboten. Die amtliche Notierung blieb gemäß der allgemeinen Stimmung mit 1,57 ℳ für allerfeinste Molkereibutter ab Erzeugerstation bis heute unverändert. Desgleichen war auch im Detailgeschäft gegenüber der Vorwoche sowohl im Absatz als auch in Ausstichpreisen, die weiter 1,70 ℳ bis 1,90 ℳ, teilweise auch 2 ℳ je Pf… waren, keine Veränderung festzustellen. Der Großhandel notierte 1,72 … 1,94 ℳ je Pfund. — Das Margarine- und Schmalz-Geschäft … weiter unverändert ruhig.

Berlin, 25. Mai. Bericht von Gustav Schultze & Sohn. … Zufuhren deutscher Butter sind weiter groß, jedoch lassen sich dieselben … dem Mangel an baltischer Butter zu unveränderten Preisen gut räu… Auch zweite und billigere Sorten, die dem Markt wieder mehr zugef… sind, finden gute Beachtung. — Eine Ueberraschung bietet wieder … Verlauf des dänischen Marktes. Während man noch am Montag besti… mit einer unveränderten Notierung in Kopenhagen gerechnet hatte, … lautete bereits gestern, daß Dänemark, nachdem England größere Käuf… dänischer Butter vornahm, die Notierung um mehrere Kronen erh… würde. Tatsächlich wurde die Notierung heute um 5 Kronen heraufge… — Schmalz. Das Geschäft verläuft bei unveränderten Preisen w… recht lustlos.

Berlin, 25. Mai. Bericht von H. Engels Nachfolger. … deutsche Produktion zeigt eine größere Ausdehnung als im vergange… Jahr und ist dieses Mehr gegen früher wohl auf den größeren Milch… bestand zurückzuführen. Obgleich der Bedarf zu Pfingsten jetzt größer … ist es nur mit Schwierigkeiten möglich, die Butter in dem Konsum un… zubringen, besonders wenn es sich um unzuverlässige, saure Qualit… handelt, welche unter der Hand umschlagen. Das Ausland berichtet … einen festen Markt und konnten die Preise heute in Kopenhagen u… Kronen anziehen, während Berlin seine Notierung unverändert auf… erhalten konnte.

Hamburg, 25. Mai. Bericht von A. F. C. Fick. Die vorwöch… Preie bleiben der Marktlage entsprechend abermals unverändert. … neue Handel bewegte sich in ähnlichen Bahnen, wenn das Angebot auch … folge weiterer Zunahme der Produktion im allgemeinen reichlicher … Die Nachfrage vom Inlande konnte bei gleichen Forderungen durchaus … friedigen. Auch der hiesige Platz zeigt weiter annehmbaren Konsum … Die Auktion der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein hatte h… 1059 Dritteltonnen zur Stelle, die ebenfalls z unveränderten Preisen … 154 ℳ — für Markenbutter 158,30 ℳ — im Durchschnitt 154,36 ℳ g… 155,14 ℳ in der Vorwoche Abatz fanden. — Der dänische Handel gestal… sich nach der letzten Ermäßigung in der Berichtswoche fester. Es wu… recht große Posten von England auf Spekulation aus dem Markt gen… men und auch höhere Preise hierfür bewilligt. Unter den gegebenen … ständen mußte die Kopenhagener Notierung heute um 5 Kronen auf … Kronen erhöht werden. Die Käufe von Deutschland bleiben weite… sehr bescheiden, es beschränkte sich in der Hauptsache nur auf feste K… traktsachen. Alle anderen ausländichen Provenienzen kommen vorderh… hand überhaupt nicht in Frage, da die Forderungen für den Augen… für den deutschen Markt zu hoch liegen. — Von sibirischer Butter sind k… neuen Eingänge zu verzeichnen, die vorhandenen kleinen Lagerbestä… werden noch in dieser Woche restlos vergriffen sein.

Leipzig, 25. Mai. Bericht der Firma Gotthelf Michaeli… Co. Obwohl die Stimmung auf dem hiesigen Buttermarkte fest ist, f… doch der richtige Zug in der Nachfrage. Ob die Erhöhungen der Ausla… preise anregend wirken, ist zu bezweifeln, denn vor dem Monatschluß … eine Belebung, die zu Preiserhöhungen Veranlassung gibt, nicht zu … warten sein. Man rechnet aber mit einem guten Pfingstgeschäft und … es nicht für unmöglich, daß die Preise nächste Woche nochmals anziehe…

Breslau, 25. Mai. Bericht der Firma Fritz Baum & Co. K… Während in der Vorwoche alle Anzeichen dafür sprachen, daß die Ma… lage sich den Naturgesetzen anpaßt, zeigt es sich im Augenblick, daß d… Entwicklung wieder eine Störung erfahren hat. Wiederum wird … daran erinnert, daß Butter ein Weltmarktartikel und die Preisbild… von den Vorgängen am Weltmarkt absolut abhängig ist. Andererseits … z. Zt. in unserem Bezirk die Wetterlage nicht gerade besonders sommer… so daß auch von dieser Seite betrachtet eine Störung in die ganze Entw… lung hineingetragen wurde. — Der entscheidende Faktor in der Preisbe… gung liegt aber beim englischen Markt, und somit ist die Entwickl… dieses Marktes scharf zu beachten. Fast scheint es uns, als ob die ga… Lage dazu neigt, immer wieder Ueberraschungen zu bringen. Die in … Vorwoche von uns gezeichnete Entwicklung ist naturgemäß durch diese E… flüsse aufgehalten worden. Immerhin glauben wir, daß die ganze Sit… tion nicht zu besonderen Unternehmungen Anlaß gibt. — Für uns w… auch das nahe östliche Gebiet in den nächsten Tagen schärfer zu beach… sein. Im übrigen ist die Lage im Augenblick bei uns gegenüber der V… woche noch ziemlich unverändert. — Das kalte Wetter der letzten T… hat den direkten Milchverzehr beeinflußt. Vielfach sind größere Mi… mengen für die Butterherstellung frei geworden, was die Produktion … höht. Dieses Bild ändert sich zwar sofort wieder, sobald Sommerwe… einsetzt. Auch Landbutter wird dann in derselben Stunde in reichlic… Mengen und auch zu niedrigen Preisen angeboten werden. Die Kle… handelspreise sind unter Berücksichtigung der ganzen Lage z. Zt. n… unverändert.

Kopenhagen, 25. Mai. Bericht von A. Rindom & Restorff, K.-G. Der Markt hat in dieser Woche infolge bedeutend vergrößerter Aufträge von England fest mit steigender Tendenz gelegen, weshalb die Preise allmählich in die Höhe gingen, sodaß die Notierung heute um 5 Kronen erhöht wurde, wonach dieselbe 275 Kronen ist. — Es scheint, daß große Aufträge von England auf dänische Butter für Kühlhauseinlagerung erteilt werden, und diese werden sicher nächste Woche ferner vergrößert, umso mehr, als es scheint, als ob Deutschland auch jetzt an dänischer Butter für Kühlhauseinlagerung interessiert ist. — Die Qualität der dänischen Butter ist augenblicklich ganz vorzüglich, und sie ist in Anbetracht dieses relativ die billigste von allen Buttersorten. — Markttendenz: fest.

Käse.

Köln, 27. Mai. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,10—2,15 *M*, Holländer Gouda, 45 proz. 1,65—2,70 *M*, Holländer Edamer, 40 proz. 1,65—1,95 *M*, Emmentalerkäse 2,60—2,90 *M*, Limburger Allgäuer 80—85 *M* je Kg.

Breslau, 25. Mai. Bericht der Firma Fritz Baum & Co. K.-G. Das Geschäft zeigt wenig Veränderung. Einige gute Etikettkäse sind wieder gefragt. Auch für Schnittkäse zeigt sich ein leidliches Interesse; vernachlässigt sind nach wie vor Magerkäse. Bei undankbaren Preisen wickelt sich das Magerkäsegeschäft der Menge nach befriedigend ab. — Quarg. Quarg ist im Augenblick nicht genügend am Markt und wird besser bezahlt.

Kempten, 25. Mai. Börsen=Bericht der Allgäuer Butter= und Käse=Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 27—30 *M*. Tendenz: Marktlage ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 103—114 *M*. Tendenz: unverändert.

Kaufbeuren, 25. Mai. Allgäuer Butter= und Käse=Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 27—30 *M*. Tendenz: ruhig.

Bodegraven (Holland) 24. Mai. Bericht der Firma Comm. Venn. Kaashandel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware: Im allgemeinen war der Handel heute etwas flauer als vorige Woche. Die erste Qualität wurde wieder mit 40—45 Gulden verkauft, während die schweren Laibe bis 47 Gulden erzielten. Zweite Qualität war etwas teurer, 36—39 Gulden. Zufuhr 489 Partien. Richtige Graswaare gibt es nur noch sehr wenig. Tendenz: mäßig. — Molkerei=Ware: Die Stimmung ist etwas abgeflaut und sind die Notierungen demzufolge etwas niedriger. Goudakäse, 20 proz. 22,50—23 Gulden, do., 40 proz. 37 Gulden, Edamerkäse, 20 proz. 24 Gulden, do., 40 proz. 37,50 Gulden, Brotformkäse, 40 proz. 37,50 Gulden. Stimmung: ruhig. — Nordholländische Ware: Stimmung bleibt ruhig, prima Ware notiert 40—41 Gulden.

Leeuwarden (Holland), 27. Mai. Bericht der Fa. S. S. Sevenster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 48—50 holländische Gulden, 30 proz. Käse mit 60—64 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit 72—76 holländische Gulden je 100 Kilogramm unverpackt ab Fabrik exkl.

Milch.

Berlin, 27. Mai. Der Berliner Milchpreis ist ab 27. Mai bis 2. Juni einschließlich für alle nach Groß=Berlin liefernden Erzeuger auf 16 *₰* für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 27 *₰*. Magermilch: Kleinhandelseinkaufspreis ab Rampe 6 *₰*, ab Laden 11 *₰*.

Hamburg, 27. Mai. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab heute: Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 16 *₰*, für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 *₰* Aufschlag; die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten; Magermilch: 7 *₰* je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 27. Mai: Vollmilch im Laden je Liter 26 *₰*, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen; Magermilch oder Buttermilch 14 Goldpfennig je Liter.

Breslau, 27. Mai. Der Breslauer Milchpreis für 1 Liter Trinkmilch ist vom 28. 5. bis 3. 6.: Erzeugerpreis frei Verladestation 16 *₰*, Großhandelspreis 21 *₰*, Kleinhandelspreis 24 *₰*; Mager= und Buttermilch: im Großhandel 9 *₰*, im Kleinhandel 12 *₰*; Kaffeesahne: im Großhandel 90 *₰*, im Kleinhandel: 110 *₰*; Schlagsahne: im Großhandel 190 *₰*, im Kleinhandel 230 *₰*.

Eier.

Köln, 27. Mai. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 11,5, über 55 Gramm 10—11; Auslandseier: über 60 Gramm 11—12,5, über 55 Gramm 10—10,5, unter 55 Gramm 8—9.

Neueste Schweinepreise.

Ort	Mai	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Tendenz
Berlin	25.	13978	61—55	54—52	Lebendgew.	ziemlich glatt
Bremen	24.	1936	61—55	54—50	„	lebhaft
Breslau	25	3239	61—55	54—50	„	mittel
Chemnitz	23.	3212	62—57	56—54	„	langsam
Danzig	24	1321	70—62	61—56	„	gut
Dortmund	23.	4832	62—57	56—50	„	sehr langsam
Dresden	23.	3505	60—56	54—50	„	mittel
Düsseldorf	23.	1984	70—63	60—55	„	lebhaft
Elberfeld	23.	3156	64—59	58—50	„	mittel
Essen	23.	4365	68—62	61—56	„	lebhaft
Frankfurt a. M.	23.	4420	66—60	56—52	„	rege
Hamburg	27.	5514	60—55	54—50	„	mittelmäßig
Hannover	25	1383	65—56	55—52	„	mittel
Karlsruhe	23	1305	67—64	62—60	„	lebhaft
Köln	23.	5242	70—64	63—59	„	flott
Leipzig	23.	2302	62—57	56—52	„	mittel
Magdeburg	24.	3744	63—58	57—53	„	mittelmäßig
Mannheim	23.	3042	67—62	60—54	„	lebhaft
München	25.	4605	66—56	54—48	„	mittelmäßig
Nürnberg	24.	3465	62—62	61—60	„	langsam
Stettin	24.	1205	60—54	53—48	„	ziemlich glatt
Stuttgard	24.	2287	63—57	54—47	„	ruhig
Zwickau	23.	1424	64—61	60—48	„	gut

Suche noch wöchentlich einige To. frischen, trockenen u. buttermilchfr.

Quarg

der sich zur Schimmelkäserei eignet. Bitte Offert. mit Preisangeboten.
Otto Strumpf,
Central-Käserei Wanzleben,
Gutestraße 5. Telefon 417.

Vollmilch,

2—3000 Liter, haltbare erstklassige Qualität, Winter und Sommer gleiches Quantum, an einen oder mehrere Abnehmer auf Abschluß zu vergeben. Beginn der Lieferung sofort oder später nach Wunsch. Offerten unter **Emsland Nr. 9128** an diese Zeitung erbeten.

Habe wöchentlich 3 Tonnen

prima Quarg

abzugeben gegen Sicherstellung od. Nachnahme. Anfragen sind zu richten unter Preisangab. an
Molkerei Wegeleben, Ostharz.

Suche Schlesische oder Posensche Molkerei für dauernd tägl. Lieferung von prima

Molkereibutter

evtl. übernehme ich auch die Alleinvertretung. (9123
Scholz & Co.,
Molkereiprodukten-Großhandlung und Harzkäserei,
Breslau 5, Gartenstr. 38.

Habe pro Woche 2—3 Zentner

prima Tafelbutter

abzugeben. Gefl. Angebote unter **Molkerei Kreis Celle 9125** an diese Zeitung.

Habe wöchentlich 3—4 Tonnen metallfreien, trockenen

Quarg

abzugeben in Käufers Tonnen. Um Angebote bittet (9136
Molkerei-Genossenschaft Persanzig b. Neustettin. **Friedrich Fauth.**

Für prima

frische Landbutter

suche ich einen größeren solventen Abnehmer. (9160
Heinrich Wulf, Lemförde,
Butter- und Eierengros.

Von ost- und westpreußisch. Molkereien suche wöchentlich 2—3 Tonnen gute, trockene (9139

Butter.

Kassa-Regulierung nach Übereinkunft.
Adolf Müller, Forst i. Lausitz.
Butterhandlungen. Gegr. 1903.

Allerfeinste

prima Butter

wöchentl. 10 Tonnen gibt noch ab. Angebote mit Preis. Es handelt sich wirklich um gute Ware, Probetonnen nur unter Nachnahme.
Central-Molkerei Ottersberg i. H.

Neugegründete Molkerei hat noch ihre ganze Produktion in

Butter, Quarg und Backsteinkäse

abzugeben. Molkerei liegt an der Ostbahn. Angebote erb. unter Nr. **9126** an diese Zeitung.

Stellen-Gesuche.

Ehrlicher, strebsamer, 27 J. alter

Molkereifachmann

sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, z. 1. Juni Vertr.-Posten irg. welcher Art. Selbiger hat die Molkerei-Schule mit gutem Erfolg absolv. u. beherrscht sämtl. Facharbeiten. Gefl. Angebote mit Gehaltsangabe erbittet (9158
Tietz, Molkerei Pollnow i. Pomm.

Molkereifachmann,
24 Jahre alt, im 11. Berufsjahre, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, z. baldigen Antritt Stellung. Offert. mit Gehaltsangaben erbittet
Willy Thießen, Duvenstedt,
Post Wohldorf in Holstein.

Tüchtiger, strebsamer
Molkereifachmann
sucht zum beliebigen Antritt anderweitige Stellung als 1. Gehilfe, Obermeier oder sonst. Vertrauensposten. Selb. ist bewandert in all. Zweigen des Faches sowie in Flaschenmilch u. Weichkäserei. Für Deutschland bevorz. Gute Zeugn. vorh. W. Ang. erb. der **erste Gehilfe der Central-Molkerei Calldorf in Lippe.** (9114

Tücht. Molkereifachmann
verh., sucht zum 1. Juni oder spät. Stellung als Betriebsleiter od. sonstigen Vertr.-Posten. Suchender ist in allen Zweigen des Faches vertraut, Molk.-Schule besucht, mit sehr guten Zeugnissen u. Referenz. Kaution kann gestellt werden. Um frdl. Angeb. bittet (9157
M. Roth, Recklinghausen
Reitzensteinstr. 24 II.

Wir suchen für einen tüchtigen, zuverlässigen (9149

Fachmann

Stellung zu sofort oder später als Obermeier, 1. Gehilfe oder sonst passend. Stellg. Selbiger ist auch mit allen schriftl. Arbeiten vertr. Angeb. erb.
Molk. Bahrdorf, Braunschweig.

Tücht. Fachmann, Mitte 20, auf dem Gesamtgebiet des Molk.-Wes., energisch u. zuverläss., wünscht Stellung als rechte Hand des Chefs. Wer erste Kraft sucht, schreibe an **Oskar Parnitzke, Breslau 16,** Falkenweg 40. (9152

Selbst., erfahr. Gehilfe mit best. vielseitigen Kenntnissen, in allen Betriebszweigen, sucht zu sofort Stellung als 1. Gehilfe, Buttermeier oder Laborant. Beste Zeugn. vorhand. Gefl. Angeb. von Land- od. Mittelstadtbetrieben erbitt. **K. Leszynski, Berlin N. 20,** Bastianstraße 23 b. Rahn. (9153

Molk.-Gehilfe, 25 J., gewissenh., ehrl. u. fleißig, sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum 15. Juni angen. Dauerstellg., mögl. mit Kontorarb. Selbiger ist vertraut mit sämtlichen Molk.-Arbeiten u. Maschin., sowie Käserei (Harzer, Camembert und Backstein) und Abrechn.-Wesen. W. Angebote bittet an den **Gehilfen d. Molkerei Hövel b. Hamm i. Westfl.**

Suche f. meinen Sohn, 18 Jahre, groß und stark

Lehrstelle

zum 1. Juni 1927, wo er sich nach 2 jähriger Tätigkeit in m. Betriebe gut ausbilden kann. (9135
C. Wilke, Dampf-Molkerei Mölln i. Lbg.

Kräftiger Gehilfe,

Anf. der 20er Jahre, mit all. Facharbeit best. vertraut, s. z. 1. 7. od. später Stellung in Harzkäs. oder Molk. mit Harzkäs. Werte Angeb. erb. unter **Strebsam 9151** a. d. Ztg.

Junger, tüchtiger

Harzkäsereigehilfe

sucht zum 8. 6. 27 oder einige Tage Tage später Stellung. Angebote sind zu senden an (9163
Adolf Kochermann, Niederzimmern
bei Erfurt.

---

24 jähriger

Molkereigehilfe

vertraut mit allen neuzeitlichen Maschinen, Flaschenmilchbehandl., Milchuntersuch., Butterei, Quarg- und Frühstückskäserei, sucht z. bald. Antritt Stellung. Frdl. Angebote erbittet (9161
Walter Raudzus,
Husum a. d. Nordsee. Osterende.

Hohe Belohnung

demjenigen, der einem erfahrenen Fachmann mit guten Zeugnissen, i. jetziger Stellung bereits 20 Jahre, zu einer anderen Stellung verhilft. Betreffender ist auch geneigt, seine Pachtmolkerei, z. Zt. 1300 Liter, i. Winter 800 Liter, abzutreten. Off. unter **W. W. 9116** an diese Ztg.

Stellen-Angebote.

Buchführung.

Fernunterricht in technischer und kaufm. Molkereibuchführ. Leichtverständliche Unterrichtsbriefe, wonach jedermann die Buchführung schnell und sicher erlernt. Auskunft kostenlos. (5309
Frost's Lehrinstitut für Molkereibuchführung,
Hannover, Kl. Düwelstraße 12 B.

Wir suchen zum 15. Juni einen zuverlässigen, tüchtigen (9143

Betriebsleiter

für unseren Molk.-Vollbetrieb mit 4000 Liter Verarbeitung. Derselbe muß besonders Kenntnisse in Butterei, Käserei und Frischmilchversd. besitzen. Angebote mit Zeugnisabschrift. und Gehaltsforderung. erb.
Molk.-Gen. Storndorf-Vadenrod
Kreis Alsfeld, Oberhessen.

Zum baldigen Antritt wird ein im Molkereifach tücht., ehrlich., zuverlässiger, solider (9141

Gehilfe

bis 23 Jahre alt, gesucht. Selbig. muß sicherer Autofahrer und guter Autopfleger sein, kleine Reparatur. ausführen können und Führerschein 3b besitzen. Anf.-Gehalt b. freier Station und Kassen 55 M im Monat. Letzter Gehilfe war 2½ Jahre hier tätig. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb.
Muldentalmolkerei Nossen i. Sa.
Rich. Thiem.

Tücht. Gehilfe f. Warenkontrolle, Exped., Lager von Buttergroßhdl. sof. ges., welch. kl. Kaution stellt. Angeb. unter **9156** an ds. Ztg.

Wir suchen zum 1. 6. 27 oder ein. Tage später einen jungen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Angebote mit Gehalts- und Altersangaben erbittet (8828
Molkerei Schwaförden,
Sat. Schwaförden, Kr. Sulingen.

Suche zu sofort oder später einen jungen, sauberen

Gehilfen

am liebst. aus einem Landbetrieb, etwas Kenntnis in Butterei und Weichkäserei erwünscht. Angebote unter **Nr. 9121** an diese Zeitung.

Wir suchen zu sof. jungen, tüchtigen und strebsamen

Gehilfen

für Butterei und Flaschenmilchbetrieb, nachm. Kontorarbeiten. Bedingung: sicherer und gewandter Rechner, Stenographie und Bedienung d. Schreibmaschine erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Gefl. Off. mit Gehaltsforderungen erb. an
Osteroder Molkerei e. G.,
Osterode a. Harz. 9120

Gesucht sofort für meine Molkerei in Bütow junger (9131

Gehilfe
oder Meierin

an selbständiges Arbeiten gewöhnt. Gehaltsangaben erb.
Inspektor Pfeiffer
Polschen b. Bütow.

In meinem neuen Betrieb hiers. kann sofort ein

Lehrling

eintreten. 3000 Liter, Milchvers., Butterei, Käserei. (9115
R. Schulze, Molkereibesitzer,
Espeln, Post Ostenland,
Stat. Kaunitz, Westf.

Junger, kräftiger (91

Gehilfe

zum sofort. Antritt gesucht. Geha 65 M alles frei. Gefl. Angeb. er
Molkerei Swinemünde
Ostseebad.

Wir suchen zum 15. Juni ei erfahr., an selbständiges Arbeit gewöhnten (91

Gehilfen

hauptsächlich für Kessel und Masc nen. Gehalt 80 RM. ohne Abzü Bestempfohlene Leute, denen Dauerstellung gelegen ist, woll. s unter Beifügung von Zeugnisa schriften melden.
Molk.-Gen. Esens, Ostfrsld.

Für Mitte Juni suchen wir evg nicht zu jungen (91

Gehilfen

für Dauerstelle. Reflektant m den guten Willen haben, wirkl etwas tüchtiges zu leisten, unb dingt sicher und zuverlässig a Molkereimaschinen, einschl. Kält maschine bedienen können, Behan lung der Versandmilch verstehe ehrlich, fleißig und solide sein. G halt 80 M netto.
Molk. Holzweiler, e. G. m. u. H.
Bezirk Aachen.

Suche zum sofortigen Antritt ei tüchtigen, zuverlässigen

Verkäufer

für meinen Stadtmilchverkau wagen. Angebote mit Zeugnisa schriften und Gehaltsford. b. frei Station erb. unter **B. W. 9132** dieser Zeitung.

Junger Gehilfe,

wenn auch angehender, für Mil annahme und Kontor zum sofort Antritt gesucht. Bewerbungen m Zeugnisabschriften und Gehaltsf derungen erbittet (91
Molkerei Rhynern
Krs. Hamm i. Westfalen.

Suche für sofort od. zum 1. Ju einen ordentlichen

Gehilfen

welcher sich vor keiner Arbeit sche und fast selbständig arbeiten kan Selbiger muß mit allen Arbeit vertraut sein, sowie Milchversan Flaschenmilch und Schlagsahn Butter und Käse. Gehalt nach Ve einbarung monatlich 50—60 Mk.
Bruno Backhaus,
Molkerei Wittstock, Dosse.

Zum 15. Juni suchen wir ein tüchtigen, fleißigen u. umsichtig

ersten Gehilfen

der eine prima Tafelbutter her kann. Gute Handschrift u. sicher Rechner Bedingung. Erfahrung der Herstellung von Dosenrahm in der Bedienung der Kühlanla erwünscht. Gehalt 80.— Mk. u freie Kassen. Stellung dauern Persönliche Vorstellung vorläuf nicht erwünscht. Nur äußerst tüc tige, solide junge Leute wollen s melden. (91
Freie Meierei-Genossenschaft
Hattstedt (Schleswig).
Richard Wilken, Inspektor.

Suche für bald, spätestens 15. Juni durchaus erfahrene und zuverlässige

Meierin,

firm in Butterei und Weichkäserei, für selbständ. Posten.
Molkerei Dyhernfurth a. d. O.
Bezirk Breslau.

Für Verkaufsst. f. Molk.-Prod Großhdlg. Mitteldeutschl. sof. tüch **Meier** (auch Dame) als Leiter (i bei gut. Gehalt. Tant. Wohn., a genehme Lebenspos. Ungef. 1000 . Barkaut. erford. Zuschrift. u. 91 an diese Zeitung.

esucht für Berliner Büro
Ingenieur
Bearbeitung von Molkereipro-
n. Nur branchekundige Bewer-
finden Berücksichtigung. Be-
ungen sind zu richten unt. Nr.
an diese Zeitung.

ei sofortigem Antritt suche ich
n äußerst tüchtigen, jungen
Milchverkäufer
auch Kunden dazu erwirbt und
Molkereiarbeiten mit übern..
alt bei freier Station u. Kassen
Mk. monatlich. Ang. eiligst an
ul Otto, Molkerei Torgelow,
Wilhelmstraße 42. 8807

uchen per sofort
Lehrling
jungen Gehilfen für Butterei,
rifugen und Weichkäserei. Um-
nde Offerten an (8885
lkereig-Genossenschaft Bornum
am Harz, bei Bockenem.

uche zum sofortigen Antritt
. Anfang Juni einen zuverl.
Gehilfen
alle vorkommenden Arbeiten.
alt 50—60 Mk., alles frei. An-
ote erbeten an die (8840
Molkerei Wiegboldsbur,
st Georgsheil in Ostfriesland.

uche zum 1. Juni oder einige
e später einen tüchtigen
Gehilfen
Kessel, Dampf-, Kühlmaschine
Butterei. Selbiger muß auch
hrung in der Weichkäs. haben.
ebote mit Zeugnisabschrift. u.
alt erb. (8868
ampfmolkerei Hagen i. Hann.

Milchverkäufer,
gerer, gewandt im Verkehr, mit
Kundschaft, unbedingt ehrlich,
er Rechner, guter Pferdepfleg.,
baldigen Antritt ges. Freie
tion, Kassen, Provision u. An-
sgehalt monatlich Mk. 50.—
Stadtmolkerei Ueckermünde.

uche zu sofort oder spätestens
Juni einen kräftigen, arbeits-
digen, keine Arbeit scheuenden
Gehilfen
her seine Lehrzeit beendet hat.
elbe muß mit allen ins Fach
genden Arbeiten vertraut sein,
nders in der Bereitung von
htückskäse und Speisequarg.
angsgehalt R.-M. 50.— bei fr.
tion, Wäsche und Kassen. Gefl.
ebote an (8873
Central-Molkerei, E.-G.
Bahnhof Deutschwette,
. Bad Ziegenhals in Schles.

ir suchen zum 15. Juni oder
e Tage später einen tüchtigen,
rlässigen
Gehilfen
Alter von 21—23 Jahren für
rieb und Kontor. Bedingung:
Handschrift und sicheres Rech-
Angebote mit Gehaltsforde-
gen und Zeugnisabschriften an
kerei-Genossenschaft Sadenbeck,
eis Ostprignitz, Brandenburg.
Schmidt. 8924
B. Gleichzeitig findet jg. Mann
guter Schulbildung Aufnahme
Lehrling.

ir suchen für sofort einen jung.,
tigen
Gehilfen
gutem Gehalt, ebenfalls eine
e Meierin zur Führung des
enlosen Haushalts. (8899
Molkerei Schlesisch-Nettkow,
e. G. m. b. H.,
lesisch-Nettkow, Krs. Grünberg,
nsprecher Rothenburg (Oder) 30

uchen für sofort einen jungen,
tigen
Gehilfen
alle vorkommenden Molkerei-
eiten. Anfangsgehalt 50 Mark
freie Station. (8904
lkereigenossenschaft Königsberg
Neumark), Prov. Brandenburg.

Wir suchen zum 1. Juni wegen Betriebsvergrößerung noch einen jüngeren, tüchtigen
Molkereigehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. Angebote nebst Zeugnisabschriften und Gehaltsfordrungen. (8804
Molkerei-Genossenschaft Hude i. O.
Telefon 26.

Gehilfenstelle vom 18. 5. besetzt.
Den vielen Bewerbern best. Dank.
D. O.

Zu Anfang Juni suchen wir ein. jungen, tüchtigen und sauberen
Gehilfen
für sämtliche vorkommenden Betr.-Arbeiten, Lohn nach Uebereinkunft. Bewerbungen möglichst mit Empf. des letzten Herrn Chefs. Gleichzeit. suchen wir für den bisherigen jung. Mann, welcher Mitte August d. J. nach Südwest-Afrika geht, Stellung auf 6—8 Wochen zur weiteren Ausbildung in der Hart- und Weichkäs., etw. Vergütung erwünscht. Rheinland oder Westfalen bevorzugt. Gefl. Angebote erbittet (8894
Molkerei Brockhagen in W.

Suche zum 1. Juli d. J. eventuell auch früher einen unverheirateten, durchaus zuverlässigen und ordentlichen
Gehilfen
als Molkereiverwalter nicht unter 25 Jahren, dem an Dauerstellung gelegen. Derselbe muß befähigt se n, selbstst ndig zu arbeiten, im Abrechnungsw. u. in Herstellung erstklass. Butter firm sein, Erfahrung in Käserei besitzen, sowie die elektrische Lichtanlage bedienen können. Die Gutsmolkerei liegt dicht an der Stadt und daher Stadtverkauf. Offerten mit Zeugnisabschriften erbittet
Rohrmoser
Rittergut Lupken b. Johannisburg
Ostpreußen. (9007

Zum 1. Juni oder früher suche ich einen tüchtigen, zuverlässigen
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen an (8978
Zentral-Molkerei Wahrenbrück
bei Bad Liebenwerda.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen, jungen
Gehilfen
für Ausgabe und Versand in Dauerstellung. Bei guter Leistung hohes Gehalt. Zeugnisabschriften erbeten
Genossenschafts-Molkerei Treptow
(Tollense) (8983

Wir suchen zum 1. bezw. 15. Juni für unseren städtischen Vollbetrieb mit Milchversand einen jüngeren, tüchtigen (8981
Gehilfen
der mit Kühlanlage und Dauererhitzung vertraut ist. Anfangsgehalt 50.— Rm. monatlich bei freier Station und Kassen. Zeugnisabschriften sind einzureichen an
Genossenschafts-Molkerei Zielenzig
e. G. m. b. H.
Zielenzig Nm.

Suche für 1. Juni einen flotten, sauberen und ehrlichen
Gehilfen
welcher in Backsteinkäse und mit Kühlmaschine (Kohlensäure) Bescheid weiß. Alter: 19 bis 22 J.
Molkerei Cannewitz, Bez. Leipzig.

Zum baldig. Antritt ein jüngerer
Gehilfe
gesucht. Gehalt 50—55 M. Bewerbungen erbittet (9049
Jos. Kuffel
Drentwede, Bez. Bremen.

Suche zu sofort oder 1. Juni ein. jungen, arbeitswilligen
Gehilfen.
Gutes Gehalt wird zugesichert.
Molkerei Betheln bei Gronau
(Hannover). 8935

Zum 1. Juni suche einen ordentlichen und tüchtigen, jüngeren
Gehilfen
für Butterei und Milchversand. Anfangsgehalt M 60,— ohne Abzug. Offerten mit Zeugnisabschr. erb.
Molkerei Rinkerode in W.
Kreis Münster in W.

Zum baldigen Antritt suche ich einen tüchtigen, gewandten
Gehilfen
als Buttermeier. Gehalt 60 Mk. bar. Meldungen mit Zeugnisabschriften erbittet (8938
F. Schulz, Molkerei-Genossenschaft, Pewsum in Ostfriesl.

Suche einen jüngeren zweiten
Gehilfen
(beschr. Betrieb). Gehalt 50—60 Mk. ohne Abzüge. Antritt 1. Juni. Meldungen erb. (8242
Stinze, Molk.-Verwalter,
Holtland in Ostfriesland.

Gesucht wir zu baldigem Antritt ein tüchtiger, nicht zu junger
Gehilfe,
welcher die Weichkäserei gut versteht und möglichst auch in der Quargkäserei Kenntnisse hat. Bei Bewährung ist spät. Verheiratung möglich. Meldungen mit Gehaltsansprüchen werden umgehend erbeten an (8896
Dampfmolkerei Hüttenthal,
Post Hetzbach im Odenwald.

Wir suchen zu sofort oder zum 1. 6. für hiesigen, modernen Betr. einen tüchtigen, sauberen, selbständ. arbeitenden
Gehilfen
für Kessel, Maschinen und alle vorkommenden Arbeiten. Gehalt 65 Mk., alles frei. Angebote erbittet
Molkerei Rhaden in W.
H. Petersen, Verwalter.

Wir suchen zum 1. Juni für uns. umfangreichen Betrieb einen tüchtigen, strebsamen jungen
Gehilfen.
Gehalt nach Vereinbarung. Offert. an (8955
Molkereigenossenschaft Dergenthin
(Berlin-Hamburger Bahn)
R. Gröning, Verwalter.

Junger, zuverlässiger
Gehilfe
der keine Arbeit scheut und Weichkäserei versteht, für sof., spätest. 1. Juni gesucht. (8958
Molkerei Dyhernfurth a. d. O.,
Bezirk Breslau.

Zu sofort event. zum 1. Juni ein tüchtiger, zuverlässiger (9054
Gehilfe
gesucht. Bewerbung. m. Zeugnisabschriften an
Molkerei Bleckede.
Ludwig Stamer.

Zum 1. Juni suche ich einen an sauberes Arbeiten gewöhnten jung.
Gehilfen
als alleinigen. Kenntnisse in Käs. erwünscht. Bewerbungen u. Zeugnisabschriften erbittet (8760
P. Lipp, Meierei Sophienhof
bei Preetz in Holstein.

Tüchtiger Gehilfe,
firm in allen Facharbeiten, besonders in Herstellung von Schlagsahne und Speisequarg, zum 1. Juni evtl. einige Tage später gesucht. Gehalt 60 Mark. (9043
Dampfmolkerei Storkow
Bez. Potsdam.

Suche zu sofort oder 1. Juni eine tüchtige, ehrliche (9040
Meierin
für Betrieb und Haushalt. Angeb. mit Gehaltsangabe zu richten an
P. Orfert
Molkerei Bad Freienwalde a. O.

Zum 1. Juni suchen wir für uns. städischen Betrieb ein. jg. sauberen
Gehilfen.
Bewerbungen mit Gehaltsforderung an die (9055
Molkerei-Genossenschaft Berlinchen
(Neumark).

Zu sofort oder später
suche einen tüchtigen, zuverlässigen, evangelischen (9057
Gehilfen
(als alleinigen), der m. Ahlbornsch. Kühlanlage u. Dauererhitzer vertr. ist. Gutes Gehalt wird gezahlt, freie Station und Kassen. Bewerbungen erbittet
Molkerei Hintersee
Kr. Ueckermünde i. Pomm.

Suche zum sofortigen Antritt ein. nicht zu jungen, selbständ. arbeit.
Gehilfen
für alle vorkommend. Arbeiten. — Ebenfalls zu sofort einen jüngeren
Gehilfen
mit Führerschein 3 b. Beide durchaus zuverlässig. Stelle ist dauernd. Gehalt je 70 M alles frei. Bewerbungen an (9056
Meierei Sparrieshoop (Holstein).
Herm. Meiners.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen gewissenhaften, energischen, soliden (9075
Gehilfen
der mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut ist. Bewerbungen erbittet die
Genossenschafts-Molkerei Chemnitz
e. G. m. b. H.
Chemnitz i. Sa.

Suche zum sofortigen Antritt e. jüngeren, an selbständig. Arbeiten gewöhnten, sauberen u. fleißigen
Gehilfen
der sich in meiner Butterhandlung willig allen Arbeiten unterzieht. Gehalt nach Uebereinkunft. Werte Bewerbungen erbittet (9074
Otto Ullmann
Bischofswerda i. Sa.

Für Anfang Juni suchen wir ein. tüchtigen, ordnungsliebenden, jüng.
Gehilfen
für Kessel und Maschinen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften od. Empfehlungen erbittet (9073
Molkerei-Genossenschaft e. G.
Brüggen i. Hann.

Suche zweiten (9077
Gehilfen.
Theodor Walter, Gerswalde
Uckermark.

Für sofort suche tüchtigen, älteren
Gehilfen
oder Meierin, welcher mit all. ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut ist u. dieses auch durch Zeugn. nachweisen kann, für kleinen Betrieb u. Stadtverkauf, bei freier Station u. gutem Gehalt. (9091
Robert Kynast
Neuheide, Krs. Glatz
Post Altheide, Bad.

Suche zum baldigen Antritt ein. selbständigen (9089
Molkereigehilfen,
jung, strebsam und unverheiratet, mit guten Kenntnissen in Butterei und Käserei. Ders. muß m. Dampfkessel u. Kühlmaschine usw. vertraut sein u. morgens eine Milchtour fahren. Pferdepflege nich nötig. Bewerbungen m. Gehaltsforderungen und Zeugnissen erbittet
Ritterguts-Molkerei
Logau, Krs. Lauban.

Gesucht zu sofor tüchtiger, zuverlässiger, (9039
Weichkäser
(Camembert), der für eine prima Ware garantiert und seine Fähigkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann. Gutes Gehalt zugesichert.
Molkerei Gr.-Schwechten
Post Goldbeck, Altm.

Wir suchen zu Anfang Juni noch einen kräftigen, gewandten (9095

Gehilfen.

Gehalt monatlich 65 RM.
Molkereigenossenschaft Esens (Ostfriesland).

Wir suchen zum baldigen Antritt einen jungen, soliden (9036

Gehilfen

welcher guter Machinenpfleger und an flottes, sauberes Arbeiten gew. ist. Gehalt 60 ℳ bei fr. Station u. Kassen. Bewerb. erbittet
Oberhausener Milchversorgungs-Molkerei Damm
Post Peddenberg b. Wesel, Rhnld.

Ich suche für sofort ein. ehrlichen, zuverlässigen (9076

Molkereigehilfen

als Milchverkäufer für mein. Stadtmilchverkaufswagen. Derselbe muß ebenfalls mit Herstellung gut. Butter vertraut sein. Bewerbung. mit Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station und Beifügung von Zeugnisabschriften, event. m. Lichtbild, wollen eingereicht werden.
Wilhelm Bröse, Milchhandlung **Weißenfels a. S.** Marienstraße Nr. 2.

Zum sofortigen Antritt jüngerer, tüchtiger

Gehilfe

als zweiter gesucht. Neuzeitlicher Vollbetrieb. Gehalt frei 60.— Mk.
Molkereigenossenschaft Rhena in Waldeck, e. G. m. u. H., Pohlmann. 9098

Zum 15. Juni suchen wir tücht., zuverlässigen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gehalt 70—80 Mk. bei freier Station und freien Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (9099
Molkerei Groß-Trampken, Freistaat Danzig.

Tüchtiger, lediger selbständig arbeitender

Harzkäser

bei gutem Gehalt sofort oder spät. in angenehme Stellung gesucht.
O. Zabel, Berlin, Baumschulenweg. 9096

Zu sofort junger, kräftiger

Gehilfe

für alle vorkommenden Betriebsarbeiten gesucht; Gelegenheit zur Erlernung der Tilsiter Käserei. Gehalt 50.— netto. Meldungen an
Wilhelm Stange, Dampfmolkerei und Fettkäserei, **Oldersum** (Ostfriesl.)

Zeugnisabschriften
sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75. **Rühl, Hannover**, Emmerberg 21. Originale können eingeſ. werden.

Suche zum 1. Juni evtl. einige Tage früher einen tücht., zuverläss.

Verkäufer

für Milchverkaufswagen. Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen erbeten. (8722
Dampfmolkerei Tschernow.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen

Gehilfen

der in Milchannahme, Versand, Butterei u. Kontorarbeiten durchaus erfahren ist und dieses durch Zeugnisse nachweisen kann. Anf.-Gehalt 70 Mk. bei freier Station und Kassen. Offerten erbittet
Molkerei Niederkrüchten (Rhld.)

Suche zu sofort jünger., sauberen

Gehilfen.

Gehalt 40 Mk. monatlich. Offert. erbittet (9018
Otto Gloy, Gutsmeierei, Balga, Ostpr.

Sohn achtbarer Eltern kann als

Lehrling

eintreten. (8801
Sanitäts-Molkerei Bernburg a. d. S.

Tücht. junge Leute,

die ihre Molkerei-Lehrzeit beendet und Lust haben, das aussichtsreiche Margarinefach zu erlernen, werden **von größerer Margarinefabrik der Provinz Hannover** gesucht. Bewerbungen u. Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften und Lichtbild unter **Nr. 9021** durch diese Zeitung.

Zu möglichst baldigem Antritt suchen wir tüchtigen, kräftigen, gut empfohlenen

Gehilfen

im Alter von 18—22 Jahren für Annahme und andere Betriebsarb. Anfangsgehalt 60—70 Mk. bei fr. Station und Kassen. (9026
Sanitätsmolkerei M. J. Rey, Düren (Rhld.)

Zum 1. Juni od. früher tüchtiger, ehrlicher

Gehilfe

für alle im Betriebe vorkommend. Arbeiten gesucht. Auch müßte ders. einmal täglich mit Geschirr den Versand zur Bahn fahren. Anf.-Gehalt 50—60 Mk. und freie Kass. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (8824
Zentral-Molkerei Tennstedt i. Th.

Großstadtmolkerei sucht per 1. Juni 1927 tüchtigen

Molkereigehilfen

der Erfahrung in Degerma-Verfahren u. Bedienung der Ahlbornschen Dauerwanne besitzt. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild unter **Nr. 8817** an diese Ztg.

Suche zum 1. oder 15. Juni einen jüngeren, intelligenten

Gehilfen

der sich vor keiner Arbeit scheut, die Pflege eines Pferdes übernimmt und vormittags den städtischen Milchverkauf gewissenhaft ausführt. Angebote mit Lebenslauf, Zeugn. und Gehaltsansprüchen an (8814
Molkerei Drossen, Kreis West-Sternberg.

Suche zu sofort einen tüchtigen, jungen

Gehilfen,

18—20 Jahre alt, Gehalt ℳ 60.—, freie Station und Kassen. (9017
Molkereigenossenschaft Fischerhude, Bezirk Bremen. **Hildebrandt.**

Suche zum beliebigen Antritt tüchtige

Buchhalterin.

Vorzug erhalt. Meierinnen, welche ff. Butter herstellen u. Milch untersuchen können und bei Bedarf im Verkauf und Haushalt helfen. Off. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen mit Bild erbeten an
M. Schweizer, Dampfmolkerei Kempe in Heidenau in Sachsen.

Suche per 1. Juni oder einige Tage später ehrliche, saubere

Meierin

für Ladenverkauf und Hilfe i. Versand. Guter Lohn und Behandl. Offerten mit Bild erbittet (8909
Max Luehr, Molkerei Frankenberg in Sa.

Lehrlingsstelle besetzt. Den Bewerbern besten Dank. (9046
Molkerei-Genossenschaft Celler Milchhändler, e. G. m. b. H.

Stellen-Gesuche.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Molkerei-Kaufmann

Mitte 30er, Bilanz-Buchhalter, Revisor, in sämtl. Sparten durchaus vertraut, beste Referenzen, sucht Dauerstell. in gr. Genossenschafts-Molkerei. Gefl. Angebote unter Nr. 9069 an diese Zeitung.

Aelterer

Molkereifachmann,

welcher keine Arbeit scheut, bewandert in Herst. v. Camembert und Yoghurt sowie verschiedenen Sort. Weichkäse, auch in Schweinehaltg. erfahren, sucht sofort Stellung. Angebote unter **9068** an diese Zeitung.

Strebsamer Gehilfe, 26 Jahre, gute Zeugn., sucht Stell. als Milchverkäufer, Verkaufswagen m. Erf. gefahren. Kaution 500 Rmk. Frdl. Angebote unter **Nr. 9067** d. d. Ztg.

Tüchtiger, ehrlich., gewissenhafter Fachmannssohn, nur an selbst. Arb. gewöhnt, sucht Vertrauensstellung, 27 Jahre, mit allen Maschinen, Butterei, Flaschenmilch, Milch- u. Sahneversand, Yoghurt, Kinderm., sowie in der Herst. von Camemb.-, Frühst.-, Limburger, Holländer, Harz- u. Schichtkäse vollständ. vertraut und garantiere für pa. Ware. Frdl. Angebote unter Nr. 9066 an diese Zeitung erbeten.

Strebsamer

Gehilfe,

25 Jahre alt, mit sämtlichen Facharbeiten vertraut, auch Käserei, Molkereischule besucht, sucht zu sof. passende Dauerstellung. Ang. erb.
Ewald Barnekow, Molkerei Fermerswalde, Bezirk Halle.

Suche entsprechende

Dauerstellung,

bin 24 Jahre alt, bes. beste Kenntnisse in der Herstellung von Butter, Flaschenmilch, Schlagsahne, Yogh., Kefir, Camembert, Romad.-, Limb., Delikateß, Tils., Schicht-, Harz- und Yoghurtkäse. Uebern. für marktf. Ware volle Garant., evtl. Probez. Angeb. mit Gehaltsang. unter Nr. **9060** an diese Zeitung.

Für einen äußerst tüchtigen, brauchbaren

Gehilfen,

welcher hier drei Jahre in Stellg. war u. sich gerne verändern möchte, suche ich zum 15. Juni oder etwas später Stellung in größerem, möglichst städtischem Molkereibetriebe. Ich kann denselben i. jeder Hinsicht aufs beste empfehlen und sind Off. zu richten an (9058
Dampfmolkerei Wettringen in W.

Tüchtiger, unverheirateter

Käser

der jede Art Käse zu machen in der Lage ist, auf Gutsmolkerei i. Reg.-Bez. Köslin gegen Gehalt, freie Station und evtl. Tantieme zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Angebote unter Nr. 9050 an diese Zeitung.

Tücht. u. gewissenh. Molkerei- u. Käsereifachmann, ledig, sucht, gest. auf pa. Zeugn. u. Referenz. Dauerstellung. In erstkl. Land- u. größ. Stadtbetr. Vertrauensstellung geh. Für prima marktf. Ware in Camembert, Tils., Romadur, Limb., Brie, Quadrat, u. Steinbuscher w. garantiert, mit sämtl. Molkereimaschinen und Buchführung vertr. Kaut. kann gest. werden. Angeb. unter **J. J. Jatznick-Ort**, Kreis Ueckermünde. (9105

Molkereigehilfe,
19 Jahre alt, sucht zum 1. 6. 27 Stellung in größ. Betriebe. (9104
Karl Broks, Molkerei Ahnsbeck, P. Lachendorf, Provinz Hannover.

Suche Stellung als Obermeier oder sonst. Vertrauensposten. Bin 24 Jahre alt, mit Butterei, Maschinenwesen, Flaschenmilch, Degerma, Schlagsahne, Yoghurt, Kefir, sowie Herst. v. versch. Sorten Käse durchaus firm und für erstkl. Ware garantierend. Angebote unter Nr. 9059 an diese Zeitung erbeten.

Junger Gehilfe

sucht Stellg. zum 1. Juni od. später
Hubrt Rößler, Neerensett bei Brackum, Kreis Diepholz.

Betriebsleiter,

verh., ohne Familie, sucht Stell[ung] per bald oder später. Derselbe [hat] bereits mittlere Betriebe gelei[tet], ist tüchtiger Käser und besitzt vi[el] Erfahrung in Schweinezucht [u.] -Mast. Schles., Provinz Sach[sen], Braunschweig bevorzugt. Offer[ten] unter **Nr. 9109** durch diese Zeitu[ng].

Wir suchen zum 1. Juni oder [s]ter für einen tüchtigen, fleißigen

Gehilfen

25 J. alt, Molkereischule Güstr[ow] mit gutem Erfolg besucht, Vertr[au]ensstellung. Gefäll. Angebote [mit] Gehaltsangabe erb. (9[...]
Molkerei-Genossenschaft Schwaan i. M.

Wir suchen für unseren (9[...]

ersten Gehilfen

26 Jahre, led., vertr. mit all., a[...] in städt. Betrieben erforderl. Ar[bei]ten u. Maschinen, Tiefkühl., Dau[er]wanne usw., Herstell. v. Yoghu[rt,] Acidophilusmilch, für jeden Betr[ieb] als Vertrauensmann zu empfehl[en,] ebens. Stellung im Mitteldeuts[chland.] Event. **Tausch m. einem jünger. [Ge]hilfen für unseren Betrieb.** Dau[er]stellung. Eintritt sof. od. 15. J[uni] 1927. Angeb. u. Auskunft erbi[ttet]
Erste Molkerei-Genossenschaft Mainz, e. G. m. b. H.

Solider, strebsamer

Molkereigehilfe,

26 Jahre alt, 10 Jahre im Fa[ch,] sucht, gest. auf gute, langj. Zeu[gn.] zum 1. oder 15. Juni Stellung [a.] 1. Gehilfe oder sonstigen Vertr[au]enspoſten, nehme auch Stellung [in] Milch- oder Buttergroßhandlu[ng] an. Selb. ist mit allen Fach- u. Kontorarbeiten best. vertraut u[nd] in der Lage, einen Chef in je[der] Hinsicht zu vertreten. Werte A[ng.] erb. **John Petersen, Molkereige[n.] Tinnum, Insel Sylt.** (9[...]

Junger, strebsamer, solider

Gehilfe,

19 Jahre alt, sucht zum 1. Ju[ni] Stellung. Gegend gleich. We[rte] Angebote erbittet
Karl Mausch, Molkerei Alt-A[...]mannsdorf, Post Camenz in Schl[es.]

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Suche für einen

Gehilfen,

welchen ich bestens empfehlen kan[n,] zum 1. Juni oder sofort Stellu[ng.] Selbiger ist mit allen Facharbei[ten] gut vertraut und möchte sich ge[rn] in der Käserei weiterbilden, er h[at] gute Erfahrungen in d. Hartkäse[rei] und scheut sich vor keiner Arbe[it.] Gute Zeugnisse vorhanden. (9[...]
Edm. Gräfe, Dampfmolkerei Reichenau b. Frauenst.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Strebsamer

junger Mann,

gel. Drogist, jetzt in Landwirtscha[ft] tätig, möchte sich dem Molkereifa[ch] zuwend. u. nimmt Stellung z. je[der] Bedingung an. Da in Molker[ei] aufgewachsen, sind Vorkenntn. vo[r]handen. Werte Zuschriften an (9070) **Herrmann, Beenz Uckerm[ark].**

Für einen empfehlenswerte[n] 20 jährigen

Gehilfen

suchen wir zum 15. Juni anderwei[tig] Stellung, am liebsten in Westfale[n] oder Rheinland, wo er nebenbei [im] Kontor beschäftigt wird. Angebo[te] mit Gehaltsangaben erbittet
Molkerei Wallensen, e. G., Kreis Hameln-Pyrmont. 9[...]

✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱

Chauffeur,

Führerschein 1, 2 und 3 b, sucht [zu] sofort Stellung in Molkereibe[trieb.] Uebernehme jede vorkomm. Arbe[it.] Kleine Reparaturen werden selb[st] ausgeführt. Frdl. Angebote sind [zu] riten unter Nr. 9071 durch die[se] Zeitung.

✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱

...chtiger, ehrlicher gewissenhafter

Fachmann,

...ahre, welcher von Kind auf im ... und mit sämtlichen Maschinen ... Arbeiten bestens vertraut ist, ... in Hart- und Weichkäserei und ... ima Ware garantiert, i. Buch... ...ng selbständig, firm i. Schwei... ...aft und -Zucht u. Futtermittel... ...el, auch im Umgang mit Kun... und Lieferanten gut bewand., ...hes aus Zeugnissen ersichtlich ...cht, gestützt auf gute Zeugnisse Empfehl. Dauerstellun. Selb. auch Betriebe mit best. Erfolg ...t. geleitet und weiß einen solch. das rentabelste einzuricht. Frdl. ...ebote unter Nr. **8918** an diese ...ung.

...olkereifach- und Kaufmann

...zialist in der Harzkäserei, 34 ...re alt, verh., ohne Kin er, mit ...en Erfahrungen, z. Zt. selbst... ...diger Leiter eines Betriebes, ...nisatorisch befähigt, sucht Dauer... ...ung zum 1. Juli 1927. Werte ...ebote unter Nr. **9005** an diese ...ung erbeten.

Mol..ereifachmann,

...e dreißig, verh., kaufmännisch Unterhändler, in d r Buchhal... und Korrespondenz gut durch... ...ldet, mit besten Umgangsformen ... Erscheinung, organisatorisch ...higt, sucht Dauerstellung als ...iebsleiter, Buchhalter, Reise... ...reter erster Firmen oder sonstigen ...trauensposten. Bisher selbst... ...diger Leiter eines Betriebes. ...rte Angebote unter Nr. **9006** diese Zeitung erbeten.

27 jähriger Fachmann,

... allen modernen Maschinen, ...terei und Käsebereitung durch... vertraut, sucht zum 1. Juni ge... ...ete Dauerstell. Gute Zeugnisse. ...rte Angebote erbittet **Klammer,** ...**lkerei Handorf** bei Peine. (8998

Tücht. Fachmann,

...ahre Berufstätigkeit, 26 Jahre sucht zum 15. 6. 27 oder etwas ...er Dauerstellung, wo Verheirat. ...attet ist. Suchender ist ungek. ...etzig. Milchgroßbetrieb 2 Jahre 1. Gehilfe tätig, an selbständ. ...kl. und sauberes Arbeit. gew. ...biger ist i. Dauererhitzungsanl., ...chmilchversand, Flaschenmilch... ...nge, Herstellung v. Schlagsahne, ...eesahne, marktf. Butter sowie allen neuzeitl. Molk.-Maschin., ...npf-, Eismaschine usw., auch mit ...l. Abrechnungsarbeiten vollst. ...raut. Frdl. Angebote erbeten ...r **Nr. 8999** durch diese Zeitung.

...unger, ostpr.

...Molkereigehilfe,

...Jahre alt, sucht zum beliebigen ...ritt Dauerstellung. Selbiger ...mit Kessel, Maschinen, Butterei, ...iter, Limburger, vertraut. W. ...gebote sind zu richten an (8994 ...**z Adrian, Curau bei Lübeck.**

...rzkäsemeister und ...Molkereifachmann,

...Jahre alt, evgl., 13 Jahre im ..., der für goldgelbe Ware Som... u. Wint. volle Garant. übern., ...t zu sofort oder später Stellung, Verheiratung bald möglich. ...e Zeugnisse u. Referenzen steh. Verfügung. Werte Angebote ...ten an **Fr. Rogge, Central-** ...**lkerei Seesen a. H.** (8852

Molkerei- u. Käsereifachmann,

bisher in langjähriger, leitender Stellung in ungekündigter Position, wünscht aus Familienrücksichten Veränderung in gleiche leitende Position einer A.-G. oder Privatunternehmen, möglichst Norddeutschland. Buchhaltung, Verhandlungsleiter, sicheres Auftreten, sowie in allen Zweigen des Molkerei- und Käsereifaches (der Schachtel- und Blockkäsefabrikation) perfekt. Beteiligung nicht ausgeschlossen. Offerten erbeten unter „Oberbayern" Nr. **8865** an diese Zeitung.

Molkerei-Gehilfe,

2½ Jahre in hiesiger Molkerei tätig, wünscht sich zu verändern. Werte Angebote unt. „Westfalen" Nr. **9062** an diese Zeitung.

Welche Guts- oder Genossenschaftsmolkerei

braucht einen

tüchtigen Betriebsleiter,

der **hohe Erträge herauszuwirtschaften versteht?** Derselbe ist in leitender, ungekündigter Stellung, sucht aber einen Posten, wo Verheiratung möglich. **Tadelloser Ruf, beste Zeugnisse, Alter: 34 Jahre.** Angeb. unter Nr. **9102** an diese Zeitung.

Fachmann, 28 Jahre alt, sucht zu sofort oder später Dauerstellung f. Kessel, Maschinen, Butterei oder sonst. Vertrauensposten. Suchend. ist in der Lage, einem größeren maschinellen Betriebe vorzustehen, laufende Reparaturen selbst auszuführen und im Besitze erstkl. Zeugn. und scheut keine Arb. Ang. erbittet **Oskar Preuß, Berlin O. 17,** Goßlerstraße 6 A., bei Frau Lusert.

Aelterer Verwalter,

evgl., verheir., ohne Kinder, mit langjähriger Praxis in Stadt- u. Landbetrieb, mit Buch- u. Kassenführung vertr., guter Organisator, keine Arb. scheuend, sucht, gest. auf sehr gute Zeugn. u. Referenzen, gelegentl. Stellung evtl. Beteilig. Hohe Sicherh. vorh. Gefl. Angeb. unter Nr. 8718 an diese Zeitung.

Tüchtiger Molkereigehilfe,

25 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zu sofort oder 1. Juni **Stellung.** Selbiger hat die Molkereischule besucht und ist mit allen Maschinen sowie Tilsiter Käserei bestens vertr. Werte Angebote sind zu richten an **Oswald Prüß, Kiel-Pries** Friedrichsorterstraße 2.

24 jähriger Gehilfe sucht Stellung

zum ersten Juni oder später als **1. Gehilfe oder sonstigen Vertrauens-Posten.** Im Besitz guter Zeugnisse und des Betriebsleiterzeugnisses. Vertraut mit allen Facharbeiten, sow. Kenntnisse in der Käserei. Freundliche Angebote erbittet (8772 **Hans Preßmar Molkerei Canstein** Westfalen.

Suchen für einen tüchtigen

Gehilfen,

23 Jahre alt, hier 2 Jahre tätig, Stellung in einem Butterengros- u. Detailgeschäft per 1. Juli, ebenso für einen tüchtigen

Gehilfen

19 Jahe alt, hier gelernt, per 1. Juni Stellung, wo er sich in der Weichkäserei weit. ausbilden kann. **Dampfmolkerei Nohra-Weimar** in Thüringen. 8714

Strebsamer Gehilfe

sucht zu sofort oder später Stellg., erstkl. Maschinenführer, Reparatur. werd. ausgef. In Käserei u. Kont. gut durchgeb., überall wird Hand angel. Angeb. erb. **A. Thiede, Briesen (Mark),** bei H. Thiede.

Tüchtiger

Molkereigehilfe,

23½ Jahre alt, im 10. Berufsjahre, sucht, um sich zu verändern zum 1. 6. 27 oder ein paar Tage später Stellung als 1. Gehilfe. Suchender ist mit sämtlich. Facharbeiten best. vertraut und an flottes u. sauberes Arbeiten gewöhnt. Reflektiert. w. aber nur auf eine gute Dauerstell. Um freundliche Angebote bittet **Molkereigehilfe Max Holzt, Fintel,** Bezirk Hamburg. 8847

Jüngerer

Käsereigehilfe,

der mit Tilsiter Käserei vertraut ist und alle vorkommende Arbeit verrichtet, auch mit Pferden umzugehen versteht, wird zum 1. Juni oder etwas später gesucht. (8825 **Rich. Patschke, Molkerei Tolkemit,** Kreis Elbing.

Jg. tücht. Gehilfe, vertr. mit Annahme, Butterei sowie sämtl. Maschinen d. Neuzeit einschl. Kohlens.-Eismaschine, sucht zum beliebigen Antr. Dauerstell. Frdl. Ang. erb. **Brunnow, Molk. Gramzow,** Uckm.

Suche für ein empfehlenswertes

Wirtschaftsfräulein,

langj. auf einer Stelle tätig gewes., grundehrl. u. zuverl., zum baldigen Antritt Stellung als Verkäuferin, Filialleiterin oder zur Haushalt.-Führung. Angebote erbitte unter **C. C. Nr. 8954** an diese Zeitung.

Strebsamer Gehilfe sucht zu sof. Stellung als Milchverkäufer oder Filialleit., Verkaufswagen mit Erfolg gefahren. Kaution bis 1000 Mk. kann gest. werd. Angebote u. Nr. **8857** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe,

23 J. alt, der sich veränd. möchte, sucht zum 10. 6. Stellung. Gegend gleich. Firm in Herstell. von Romadur-, Backstein-, Camembertkäs. sowie Tafelbutterherst., mit allen Maschinen der Neuzeit ist er best. vertraut. Werte Angeb. mit Geh.-Angaben erbittet **H. Held, Molkerei Hungen,** Oberhessen. (8931

Allererste leitende Kraft

in Weich- und Tilsiter Käs., mehrjähr. Leiter angesehener Großbetriebe sucht gleichen oder ähnlichen Posten. Nur Dauerstellg. kommt i. Frage. Gefl. Angebote unter K. K. Nr. 8688 durch diese Zeitung.

Aelterer Käser

sucht zum 15. 6. Stelle als Tilsiter Käser. Garantiert wird für prima Ware. Suchender ist mit allen Zweigen des Faches vertraut, fleißig und zuverlässig. Gegend gleich. Offerten an (9033 **Stucki, Markushof,** Westpreußen.

Tilsiter Käser,

32 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als erster Gehilfe oder als alleiniger. Such. ist vertr. mit der Fabrikat. von Tils. Voll- und Halbfettkäse, Butterei, sämtl. Molkereimaschinen, Milchunters. u. Schweinem. Gefl. Ang. bitte z. richt. an **G. Schinowski, Marienburg, Wpr.,** Mühlengr. 62.

Tüchtiger

Molkereigehilfe,

23 Jahre alt, m. Kessel, Maschinen, Butterei- u. Käsereiarbeiten best. vertr., sucht Dauerstellung. Gegend gleich. Frdl. Angebote an (9032 **A. Gurtzig, Markushoft,** Westpr., Kreis Marienburg.

Molkereigehilfe,

21 Jahre alt, mit Dampf- u. elektr. Betrieb, sowie elektr. Lichtanlage vertr., bewand. in Fabrikation von Tilsiter u. Limburg. Käse, Butterei sowie Schweinemast, im Besitz des Führerscheines der Klassen 2 u. 3 b, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehlungen zum baldigen Antr. Dauerstellung. 5 Jahre auf einer Stelle gewesen. Gefl. Angebote erb. **Hans Ruthert, Neu-Descherin,** Post Heinrichswalde, Ostpreußen.

Aelt. Molkerei-Verwalter, Witwer, übern. auf kürz., auch läng. Dauer

Vertretungen

im Molkereibetrieb für Schlesien und Pommern. Angebote erb. unter **E. K. 19 postlagernd Bunzlau,** Schlesien. (4621

Für meine 19 jährige

Meierin

welche jetzt 4 Jahre bei mir tätig und in allen Fachzweigen gut bewandert ist, suche ich per 15. 6. Stellung für Betrieb und Hilfe im Haushalt. Angebote erbeten an **M. Eiselt, Molk.-Gen. Lehndorf,** Amtsh. Kamenz i. Sa. 9024

Aelterer Milchverkäufer

sucht Wirkungskreis. Beste Zeugn. vorhanden. Gefl. Angebote erb. **Schröther, Wittenburg** bei Elze in Hannover. 8962

Junger, braver und fleiß. Fachmannssohn, kathol., sucht, um sich zu vervollkommnen, bei kl. Gehalt

Stellung

in gutem Betriebe. Gefl. Angebote unter 8781 an diese Zeitung.

Molkerei-Verwalter-Tochter,

firm in sämtlichen Büroarbeiten, sucht zu sofort oder später passende Stellung. Schriftliche Angebote unter **Nr. 8818** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Molkerei-Verkäufe.

Milchgeschäfte

in Hamburg, erstklassige Existenzen, zu verkaufen. Näheres unter Nr. 8937 an diese Zeitung.

Rentable, moderne

Versandmolkerei

in Hannover, an Bahn gelegen, ist für Mk. 50 000 bei 20 000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Milchmenge im Winter u. Sommer 2500—3000 Liter täglich. Angebote von nur kapitalkräftigen Reflektanten erb. unter Nr. 8848 an diese Zeitung.

Verkaufe sofort

Molkerei

in Pachträumen, Milchquantum augenblickl. 3—400 Liter, bei Besitzwechsel das 4fache zu haben. Schnell entschl. Käufer mit 5—6000 Mk. wollen Angebote unter Nr. 8892 an diese Zeitung senden.

Käsefabrik mit elektr. Betrieb, f. Harz- u. Stangenkäse, zu verkaufen. In einem Vorort von Berlin, dah. gut. Absatz, für einen Fachm. sichere Existenz. 100 Ztr. wöch. Leistungsfähigkeit, in Pachträumen, billig, lange Jahre fest. Wohnung zwei Zimmer, Küche, Speisekamm., elektrisches Licht, Gas und Wasser. Erforderlich zur Uebernahme 6—7000 Mark. Auskunft erteilt Arnstedt, Molk.-Bes., Glienicke, (Nordbahn), Lindenstraße 67. (8939

Molkerei

nicht unt. 1000 Liter Milch gesucht. 40 000 ℳ zur Verfügung. Thüring. oder Hessen-Nassau bevorzugt. Angebote unter Nr. 8540 durch diese Zeitung erbeten.

Wegen Uebernahme einer größ. Molkerei gebe ich zu sofort oder 15. Juli

Molkerei

in Pachträumen ab. Milch z. Zt. 300 Liter, bis auf 500 steigend, zum Preise von 4000 Mark. 200 Liter werden als Frischmilch mit einer Spanne von 6 Pfg. pro Liter verkauft. Molkerei liegt in bester Gegend Schlesiens. Offerten erb. unter B. 9034 an diese Zeitung.

Kl. Stadtmolkerei,

Bez. Breslau, sehr reelles Geschäft, in Pachträumen, mit Ladengeschäft, Verkaufswagen, tägl. Umsatz mindestens 500 Liter, erweiterungsfäh., ist besonderer Umstände halber sof. zu verkaufen und 1. Juli zu übernehmen. Preis 6000 Rmk. Wohnung vorl. 1 Zimmer und Küche, doch ist mehr zu haben. Offerten unter Nr. 9087 durch diese Zeitung.

Gute Existenz.

Dampf-Molkerei, ca. 120 Klm. v. Berlin, im Betrieb, bedeutend erweiterungsfähig, ist sofort zu verpachten. Tauschlose Wohn. nebst Stallung ist vorhanden. Für Fachmann selten günstige Gelegenheit. Eilofferten unter Nr. 9108 durch diese Zeitung.

Aelterer Molkereifachmann, kath., sucht zum beliebigen Antritt Kauf resp. Pacht

rent. Molkerei oder Milchhandlung

mit Wohnung. Geg. gleich. Ausführliche Angebote unter Nr. 8802 an diese Zeitung.

Städt. Molkerei,

Nähe München, zu verkaufen, tägl. Anlieferung 1000—1200 Liter, sehr fettreiche Milch, 3,5 Proz., beste Verwertung, ohne Rückgabe. Forderung ca. 26 000.— R.-M., gegen 8—10 000.— R.-M. Anzahl. (8796
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Molkerei

mit Einrichtung von 2000—5000 Lt. sofort zu kaufen gesucht, Rheinland oder Westfalen bevorzugt. Ausführliche Offerten mit Preisangabe u. Anzahlung, mögl. v. Selbstverk. an (8777
Josef Kraft, Kelchried,
Post Mickhausen in Schwaben.

Tüchtiger Fachmann sucht sofort eine

Molkerei

zu pachten. Gegend einerlei. Möglichst Schweinemästerei dabei. Angebote mit genauer Angabe, welches Kapital nötig ist, unter Sichere Existenz 8686 durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Städtische

Dampfmolkerei

(Großbetrieb), Nähe Magdeburg, mit den modernsten Einrichtungen (Tödischer Momenterhitzer, Eis- u. Kühlanlagen usw.) soll auf ca. 15 Jahre verpachtet werden. Die Verwertung ist die denkbar günst., durch Stadtverkauf, Flaschenmilchabsatz, Camembertkäs. u. Schweinemast, ca. 3500 Liter Milch werden aus bester Rübengegend ohne bes. Fuhrlöhne angeliefert. (8794
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Suche in guter, milchreicher Gegend eine

Molkerei

zu pachten oder zu kaufen, wo mindestens 5000 Liter täglich sind. Dampfkessel von 40 Quadratmeter Heizfläche erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Eilofferten unter Nr. 8836 an diese Zeitung.

Käserei,

Verarbeitung p. Woche ca. 20 Ztr., elektr. Betrieb, mit alter treuer Stadtkundsch. verk. sofort billig, da anderswo verpfl. bin, für 2500 ℳ, Anzahlung 1500 ℳ. Offerten unt. Nr. 8809 durch diese Zeitung.

2 Dampfmolkereien,

Pov. Hannover, zu verkaufen, tägl. Anlieferung ca. 2500 Liter, jetziger Preis ca. 12 Pfg., Rückgabe von Magermilch unter Extraabzug v. 3—4 Pfg. Forderungen für jeden Betrieb ca. 25 000 R.-M., Anzahl. ca. 7—10 000 R.-M. (8795
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Wegen Uebernahme des elterl. Betriebes verkaufe ich m. 1922/23 neuerbaute

Dampfmeierei

in Schlesw.-Holstein von ca. 200 Kühen, mit noch 7jährig. festen Lieferungsvertrag bei 80 Prozent Rückgabe für den billigen Preis v. 25 000 Rmk., bei 6—10 000 Rmk. Anzahlung. Gute Wassergelegenh. (2 Brunnen). Vermittl. erwünscht. Offerten unter „sichere Existenz“ 8813 an diese Zeitung.

Harzkäserei

in Pachträumen, billig zu verkauf. Für Anfänger sehr günstig. Handbetrieb. Anfragen an (9022
Robert Wille, Wunstorf,
Rosenstraße 13.

Motormolkereibetrieb,

Preis Mk. 1200.— gegen Anzahlg. von 800.— ℳ verk. nebst Verträg. Podlesch, Faszen b. Barrannoven, Kreis Sensburg, Ostpr.

Versandmolkerei

i. berühmt. Bayr. Kurort mit Camembertkäserei, tägl. ca. 4000 Liter Milch, maschinell komplett u. gut eingerichtet, außerdem 2 Verkaufsfilialen. Preis ℳ 40 000.— b. ℳ 15 000.— Anzahlung. Alles Näh. durch (9051
A. Wenner, Rendsburg,
Postfach 122.

Frischmilch-Versandmeierei

m. Milchtrink-Kuranstalt in Großstadt Schleswig-Holst., herrlich am Walde (Stadtgrenze, elektr. Bahnverbindung), gelegen, Kühlanlage pp., für den Spottpreis von Mk. 38 000.— bei Mk. 18 000.— Anzahl. mit voll. Inventar und Zubehör. Eilofferten erbittet (9052
A. Wenner, Rendsburg,
Postfach 122.

Schöne Käserei

mit Schweinemästerei und 11 Tgwk. Grund sowie Obstgarten an Oberbayerisch. See mit groß. Fremdenverkehr gelegen, gegen 35 000 Mk. zu verkaufen bei ca. 20—25 000 ℳ Anzahl. Interessenten mit Bankausweis über diese Summe erhalt. gerne nötige Auskunft. Offerten unter F. H. 8740 an diese Zeitung.

Krankheitshalber ist eine

Tilsiter Käserei

in der Weichselniederung, hart an Chaussee und schön. Ort gelegen sof. verkäuflich. Milch z. Zt. 1000 Lit., steigend bis 1800, durch Vertrag fest. Schweinestall für 400 Stück. Erforderliche Anzahlung ca. 20 000 Mk. Offerten bitte zu richten unt. Weichselniederung Nr. 8756 a. diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Molkerei mit Schweinemästerei

von 2000—3000 Mark zu pachten gesucht. Offerten unter „tüchtiger Fachmann“ an die Annoncenexpedition Glaser, Graz, Oesterreich, Schlögelgasse 1. (8861

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Besond. Umstände halber verkaufe ich meine in einem großen Dorfe der Provinz Brandenburg gelegene, seit 14 Jahren in einer Hand befindliche

Dampfmolkerei

mit guter Wohnung. Milchquantum ca. 400 Liter, jedoch mehr zu haben. Preis 20 000 ℳ, Anzahlung 12 000 ℳ. Von Reflekt. erbitte Ang. unter Nr. 9009 an diese Ztg.

Dampfmolkerei

mit Eismaschine und Schweinemästerei wegen schwerer Krankheit zu verkaufen oder zu verpachten. Anlieferung z. Zt. 500 Liter tägl. Wohnung, ca. 8 Zimmer u. Küche. Als Anzahlung oder Kaution erforderlich 3—4000.— Rmk. oder Hypothek. Photographie gegen Einsendung von 50 Pfennig. (9008
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Gelegenheitskauf!

Kl. ausbaufähige Molkerei im Niederlausitzer Industriegeb., einzigste im Kreise. Forderung Mk. 14 000.—, Anzahl. Mk. 6000.—. Näheres durch (9053
A. Wenner, Rendsburg,
Postfach 122.

Vertrauensstellung

Welcher tüchtige, solide u. strebsame Molk.-Fachmann richtet mir eine Gutsmolkerei in Sachsen ein? Kaution kann gest. werden. Ang. erbeten unter Nr. 9035 an diese Zeitung.

Zu verkaufen gut eingerichtete **städt. Dampfmolkerei,** z. Zt. tägl. ca. 5000 Liter Milch, Bezahlung n. Fettgehalt, massive gute Gebäude u. Wohnung. Nur Käufer mit ca. 25—30 000 ℳ Anz. wollen sich melden. (Pommern). Offerten u. Nr. 9064 durch d. Ztg.

Stadtmolkerei,

Ostpreußen, a. Hauptbahn, sucht **alleinstehenden Teilhaber von 2000 Mark aufwärts.** Absatz für alle Produkte zu hohen Preisen in der Stadt. Offerten unter Nr. 9020 an diese Zeitung.

Wer hat Interesse für eine g[…]

Gastwirtschaft

in Hamburg? Nachweisbarer […] dienst p. Monat ca. 2000 R.-[…] 3 Zimmerwohnung m. Bad tau[…] los zu beziehen. Feingold-Hy[…] thek wird evtl. in Zahlung […] nommen. Interessenten, die […] 25 000 Rmk. verfügen, erha[…] nähere Auskunft unter A. S. […] 9097 an diese Zeitung.

Suche kl. Molkerei zu kaufen, […] pachten, bevorz. Mitteldeutschl. […] gebote u. R. W. 9061 an d. Ztg.

1. Hypothek

von 7000 R.-Mk. auf Dampfm[…] mit guten Gebäuden in Meckle[…] -Schwerin v. Fachmann od. But[…] großhandlung zum 15. Juni […] 1. Juli gesucht. Zinsen im vor[…] Angebote erbitte unter M. […] 9072 an diese Zeitung.

Hypothek.

Auf ein Geschäftsgrundstück […] Molkerei, z. Zt. über 2000 Li[…] Anlieferung und gr. Butter- […] Käseumsatz, werden v. Selbstge[…] im Anschluß an eine Aufwertun[…] hypothek von 7000 ℳ weiterhin […] R.-M. 10 000.— von pünktlich zahlendem, streb[…] Fachmann gesucht. Jährliche M[…] betragen 3000.— R.-Mk. W[…] Angebote unter Hypothek Nr. 8[…] an diese Zeitung.

Kauf-Gesuche.

Suche per sofort zu kaufen:

1) einen Milchvorwärmer mit 1[…] Liter Stundenleist. (gebrauc[…]
2) einen Rahmpasteur daz. passe[…]
3) einen Rahmkühler.

Angebote mit genauer Besch[…] bung des Systems u. Preisang. […]
Julius Hipler, Fabrikbesitzer, […] Jedwabno, Südostpreußen, Kr[…] Neidenburg. 8[…]

Suche zu sofort zwei gebrauc[…] eventuell neue

Bolle-Milchverkaufswage[…]

Angebote mit Preisangab. an […]
Willy Krause, Kyritz,
Ostprignitz. 9[…]

Suche einen gut erhaltenen

Käseautomat

oder ganze Einrichtung b. Abz[…] Angebote unter Nr. 9086 durc[…] Zeitung.

Butterform-Tisch,

fast neu, Hallesches Fabrikat, […] runder und langer Form, umst[…] dehalber mit ℳ 50.— zu verkau[…] Offerten unter Nr. 8960 an d[…] Zeitung.

Suche gebrauchten, jedoch gut […] haltenen

Milchpasteur,

ca. 1000 Liter Stdlstg., ein Mi[…] -Bassin, ebenso, 6—800 Liter. […] gebote unter F. B. 9030 durch d[…] Zeitung erbeten.

Gesucht:

mehr. Rahmständer

40, 50, und 80 Liter Inhalt,

mehr. Milchkanne[…]

mit Bügelverschluß, 10, 15 und […] Liter Inhalt. (9[…]
Molkerei Wettesingen
bei Warburg in Westfal.

Zu kaufen gesucht

1 Wasserbehälter, 1½—2 cbm. […] halt, etwa 100 × 200 od. kle[…]
1 Dampferzeuger, komplett, bei[…] muß tadellos erhalten sein. […] gebote mit Preis erbittet (9[…]
Molkerei Markendorf,
b. Jüterbog.

Gebrauchten, gut erhaltenen

Milchausschankwagen

zu kaufen. Angebote mit Preis an (9028
August Söhn, Michelsdorf, Krs. Lüben in Schl.

Kauf-Angebote.

...aben laufend wöchentl. einmal
...auchte, sauber, gut verbötch.

Buttertonnen

...geben. Preis pro Faß 0,60 M
...ier. (9094
...e & Co., Buttergroßhandlung, Darmstadt.

...elegenheitskauf.

...spottbillig gegen Kasse sofort
...verkaufen: 1 Dampferzeuger,
...qm. Heizfläche, 1 Butterfertiger
...gedorf), 400 Litr, sehr gut er-
...n und sofort betriebsfertig.
...ngebote unter Nr. 9093 durch
... Zeitung.

...h-Vorwärmer bezw. Pasteur,
...ergedorf, O. N., Größe 2, Ober-
...trieb, 3000 Liter,
...kolb.-Pumpe, Bergedorf, 1500
...ter,
...er Dampfkäsekessel, Kupferein-
...z, Kiefernholzbottich, 600 Liter
...halt,
...eselungs-Milchvorwärmer mit
...terfeuerung, ca. 400 Liter stdl.
...tl. Appar. in wenig gebrauch-
... tadellosen Zustand unter Ga-
...ie für Betriebssicherheit sofort
...rbar. (9088
... Zimmer, Molkereimaschinen,
...gsberg i. Pr., Kaiserstraße 4.

Käsekisten

...en Sie konkurrenzlos billig in
...gon- und Einzelbezug in guter
...lität fix u. fertig durch (9080
...istenfabrik Alfred Müller,
Oberbobritzsch in Sa.

...egen Aufstellung eines größ.,
...erkaufen ein fast neuer stehend.

Dampferzeuger

...n. Heizfläche, mit sämtlichen
...aturen. (9045
... Molkerei-Genossenschaft
...r Milchhändler, e. G. m. b. H.

Karl Andreas

Rol. 5953 Bremen Rol 5953
Doventorsteinweg 9
(Kaufmannsmühlenkamp).
Ständiges Lager sämtl. milchwirtschaftlicher Artikel.,
Milchflaschen, Kannen, Pappscheibenverschlüsse, Kästen, Tragkörbe usw. Schlagsahnemaschine u. Topf von M 12.50 an.

Zu verkaufen ein gut erhaltener

Vorwärmer,

3700 Liter stündl. Leistung, ferner ein Flächenkühler mit Soleanschl. Beide Apparate sind noch 14 Tage im Betrieb zu besichtigen. (8805
Molkerei-Genossenschaft Hude i. O.
Telefon 26.

Quarg-Mühlen
und
Quargpressen

in jeder Größe baut (1526
Ernst Bicker,
Eldagsen in Hannover.

Sonder-Angebot.

Prima verz. fabrikneue schwere Milchkannen, 20 Liter, mit Steckdeckel, je Mk. 8.90, mit Bügelverschluß je Mk. 9.90, solange Vorrat reicht, bei 30 oder 90 Tagen Ziel abzugeben. Offerten unter Nr. 6687 an diese Zeitung.

Harzerkäsekisten

aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab
Ernst Rothkirch, Kistenfabrik,
Kreibau i. Schl. 5054

Eine gut erhaltene

Wasserpumpe,

ca. 2—3000 Liter stündl. Leistung, für Riemen-Antrieb billig zu verk.
Molkerei Heß, Nordhausen.

Yoghurt-Ferment
Kefir-Körner
Käse- und Rahmsäuerungs-Kulturen

...achmännisch kontrolliert und begutachtet, nebst Anleitung
...ur Selbsterzeugung. Laboratorium M. Groll, Wien I,
...chottenring 28. (3639

...liesenarbeiten

...ebrüder Rabe, Magdeburg

Fliesen-Spezial-Geschäft

Wilhelmstraße, Ecke Maybachstraße
...nruf Nr. 231 Telegr.-Adresse: „Fliesenrabe".

Die sicherste und vornehmste Schutz-Packung besteht aus

...echter Zinnfolie
...echtem Stanniol

Zinnfolie übertrifft alle anderen Metallfolien sowie Papierpackungen durch größten Schutz vor Wärme, Austrocknen und Gewichtsverlust.

Billigst und schnellstens lieferbar durch

Centralstelle der deutschen Zinnfolien-Fabriken
Berlin SO. 16.

VIT GES. GESCH. VITRALIN

HOCHGLANZFARBE

VITRALIN

Vitralin ist der beste Anstrich für alle Räume in der Molkerei.

Ist in jeder Molkerei unentbehrlich.

Teurer Plattenbelag wird durch den billigeren Vitralin-Anstrich vollkommen ersetzt.

Reißen oder Abblättern des Vitralin-Anstrichs ist gänzlich ausgeschlossen.

Anstriche mit Vitralin sind nicht viel teurer als Oelfarben-Anstriche.

Leichtes Abwaschen des Vitralin-Anstrichs bietet Garantie für größte Sauberkeit.

In einer großen Anzahl Molkereien hat sich Vitralin seit Jahrzehnten glänzend bewährt.

Neueste Urteile aus der Praxis übersenden wir auf Wunsch gern.

Alleinige Hersteller:

ROSENZWEIG & BAUMANN
KASSEL.

Kasseler Farben-, Glasuren- u. Lackfabrik
Inhaber der Preuß., Bayer. und Sächs. Staatsmedaille.

Kompl. Kohlensäure-Kühlanlage

Leistung 11 000 Kalorien, Fabrikat Bergedorf, einschließlich Rohranlage, wegen Anschaffung größerer Anlage preiswert abzugeben.
8703) Molkerei-Genossenschaft Canth, Krs. Neumarkt, Schles.

Wegen Geschäftsaufgabe biete meine gut erhaltene

kompl. Kühlanlage

(Kohlensäure) 5000 Kalorien äußerst preiswert an. Zur Anlage gehört: 1 Kompressor, 1 Kondensator, Wasserpumpe, Ventilator, ca. 12 Kühlakkumulatoren, Schaltbrett und die dazu gehörige Transmission und Rohrleitungen. Angebote und Anfragen unter Nr. **8905** an d. Ztg. erb.

Nur echt, wenn jeder Beutel dieses Siegel trägt.

ERNST MAASS Fabrik chemisch-technischer Produkte MARKNEUKIRCHEN i. Sa.

Achtung! Käsereien! Achtung!

Wollen Sie das Zerlaufen, sowie das Bilden von Maden im Käse verhindern, so verwenden Sie in Ihrer Fabrikation

Ernst Maass's Maden frei

Aussehen sowie Geschmack des Käses werden durch „Maden frei" nicht im geringsten beeinflußt. Ein Versuch wird ihre vollste Zufriedenheit finden. Probekolli brutto 10 Pfd. Goldmark 7.—

Ernst Maass,
Fabrik chem. techn. Produkte,
Markneukirchen in Sachsen.
Fernsprecher 196.

Wassermangel

beseitigt durch Tiefbohrungen in jeder Weite und Tiefe mittels Hand- und Kraftbetrieb, Lieferung von Pumpen und Wasserversorgungs-Anlagen, Installationen, Feststellung unterirdischer Wasserquellen durch Stellung des Polarisators (121

Gegründet 1883. **Josef Stuckmann** Brunnenbohr-Geschäft Werl i. Westf. Fernruf 289.

Dr. Friebers
Rotkulturen
Schimmelkulturen
Säurewecker
sind die besten.
Hildesheim

Habe einen wenig gebrauchten Buschmanns Original-
Dampferzeuger
wegen Umbau abzugeben. (9011
Dampfmolkerei Bohnhorst i. Hann., Bezirk Bremen.

PAPPSCHEIBEN
BESTER MILCHFLASCHEN VERSCHLUSS
VERSCHLUSSTREIFEN
NUR ECHT WENN DIESER STREIFEN UNVERLETZT
FALTSCHACHTELN
FÜR BUTTER UND KÄSE
KÄSEETIKETTEN
CAMEMBERT GARANTIERT VOLLFETT

ST. GÖPPERT WALDKIRCH (BREISGAU)

Milchwagen,
neu, Patentachsen, Hängefedern 2 Etagen, 48 Stck. 20 Lit.-Kannen fassend, 40 Zentner Tragkraft, sof. verkäuflich. Preisangebote erbittet Milchhandlung Fr. Bergmann, Strausberg b. Berlin, Münchebergerstraße 9.

Käse-Etiketten nach Original-Entwürfen
Molkerei-Geschäftsbücherfabrik
AD. ESSICH & Co
Oldenburg i/O.

Stanniol
Bedruckte Zinnfolien-Etiketten
für Käse-Packungen
Erstklassige Verpackung und Ausstattung.
ARTHUR WOLFF
Stanniolfabrik **Breslau 8.** Rothkretscham.

Zu verkaufen!
Umständehalber ist sofort eine
Molkerei mit Kamembertkäserei
in Schwaben zu verkaufen oder zu verpachten. Tagesanlieferg. ca. 2000 Liter Milch. Offerten unt. Nr. **8982** an d. Ztg. erbet.

Das letzte Urteil über die „Benhil" Butterformmaschine.

Herr D. Stühmer in H. schreibt uns: „Nachdem ich die Butterformmaschine „Benhil" nun einige Zeit in Benutzung habe, begreife ich meine frühere Kurzsichtigkeit nicht, mich solange gegen die Anschaffung der Maschine gesträubt zu haben. Die Packarbeit, die bisher einen vollen Tag in Anspruch nahm, ist mit der Maschine in wenigen Stunden erledigt. Ich habe wieder Zeit zur Mittagsruhe und kann den vollen Nachmittag für meine Landwirtschaft verwenden.

Die „Benhil" ist die beste Formmaschine, sie arbeitet schnell und gewichtsgenau, ist stabil gebaut und verstellbar für verschiedene Stückformen- und Größen.

Über 1200 Maschinen geliefert. Beste Referenzen.

Benz & Hilgers, Düsseldorf.
Fabrik automatischer Verpackungsmaschinen für Butter, Käse etc.

Echtes
Pergamentpapier

anerkannt erstklassige Qualität, in allen gangbaren rechtwinkligen Formaten, auch in Rollen, ferner Rundblätter usw. liefert preiswert

Schleipen & Erkens Akt.-Ges. & Co.
Jülich, Rheinland

Ein- und zweifarbiger Druck in saubersster Ausführung aus eigener Druckerei. Lieferant zahlreicher Molkereien u. Molkerei-Verbände.

Milchtransportkannen
in allerbester, extra schwerer Ausführung, mit reiner 99% Verzinnung.

Stechdeckelkannen

10	15	20	30	40	50	Ltr.
6,20	7,50	9,20	13,00	15,40	18,50	Mk.

Bügelverschlußkannen

10	15	20	30	40	50	Ltr.
7,50	8,60	10,50	14,25	17,80	21,50	Mk.

Erfragen Sie ferner bei uns die Preise über: Milchannahme- und Isolierbassins, sowie Käsewannen aller Art.

Gebr. Meyer, Melle i. Hann.
Telephon 31.
Molkereigeräte und Bedarfsartikel.

Milchfässer
aus Eichenholz, ca. 40 Liter Inh. stets am Lager. (43
C. Schumacher
Berlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Hanfkordel,
2 fach, Mk. 1,55, 3 fach Mk. 1,52 Kilogramm, bei 50 Kilogr. fran
Meyer, Hamburg 11, Schließfach 1436. (87

Apparate zur Milchuntersuchun
Zentrifugen zur Feststellun des Fettgehaltes der Milch.

Kontrollvereins-Ausrüstun gen, Butyrometer für Vol und Magermilch, Rahm usw Milchschmutzprober, Instru mente zur Butter- und Käse untersuchung, Probemelk wagen, Milchprobekasten Melkeimer usw.
Fordern Sie Liste Nr. 431.
H. Hauptner
Berlin NW. 6.

Konkurrenzlos liefern wir nur erstklassige
Molkereimaschinen aller Art
Reparaturen
an Kühlanlagen und Dampfma sämtl. Fabrikate bei bill. Bere
Hunze & Mevius, Bremen, Bahnhofstraße 10. Fernsprecher Roland 10 624.

Kühlanlage,
bestehend aus Kohlensäure-K pressor mit Zubehör für Raumk lung, Fabrikat Karges-Hamm ca. 3500 Kalorien, gebr. aber gut erhalten, sofort sehr preisw zu verkaufen. (8
Heinrich Stedler, Landmaschin Springe (Hann.)

1 fabrikneue Homogenisiermasch System Schröder, für 1000 L stündlich,
3 fabrikn. Dosenverschließmaschi
1 hochmoderner kupfern. Vakuu Apparat für Milch oder Mi mit Röhrenheizkörper für 8 Heizfläche, stdl. Verdampfun leistung ca. 600 Liter,
1 desgl., jedoch mit Dampfman beheizung, stdl. Verdampfun leistung ca. 80 Liter, 8
liefert äußerst preiswert
Ernst Schuster, Bremen, Am Deich 66.

ÄLTESTE SPEZIAL-FABRIK F
Käse-Kisten
R. LEINBROCK NAC NIEDERSEDLITZ-SACHS

Flaschenkellerei-Maschinen
zum Reinigen, Füllen u. Verschl der Flaschen, für jede Leistung Transportanlagen u. Milchkann spülmaschinen
liefert in erstklassiger Ausführ
Joh. Ahl, Ingenieur, Dortmund, Düsseldorferstraße 47.

Käseform-Zangen

für alle Arten Quarg- und Weichkäse

fertigt in solider Ausführung stark verzinnt

Maschinen-Fabrik
A. Lübbers
Langensalza.

Butterformen aus Ahornholz

Georg Degenkolbe, Riesa, Sa.

Abs. Molkerei Guhrau 40 lt. Empf. Schöwer Berlin

Bahnversandschilder

Hermann Jordan
Molkerei-Maschinenfabrik
Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 21

Etiketten
für alle
Käse-Sorten
liefern billigst

Gebrüder Güttler
Zittau i. Sa.

Milchpappscheiben
liefert als Spezialität billigst
Josef Stiefel,
Lünen a/Lippe

Kisten,

genagelt und in Teilen, Horden, Lenkwagen und Rohr zum Ausbess. liefert sehr preisgünstig als Spezialität 2552

Heinrich Gerlach, Kistenfabrik, Eisenach.

Käsekisten

als Spezialität, jedes Quantum, liefert in Garnituren und genagelt, mit Firmendruck und Schutzmarke

Paul Sievers, Kistenfabrik Lamspringe. Fernruf Nr. 49.

Stolper Jungchen
Molkerei-Genossenschaft Stolp i/P.
Vollfetter Camembert

Pommerling der Grosse
der unübertroffene deutsche Teil-Camembert
Molkerei Genossenschaft Stolp, Pommern

Pommerling der Einzige
Deutscher Doppel-Rahm-Käse
Reiner und feiner als Auslandsware
Molkerei Stolp, Pommern

Die bevorzugten Feinkäse

Molkerei-Genossenschaft

Stolp, Pommern

Tägliche Milchmenge ca. 55000 Liter.

Milchfiltrationsscheiben

aus bester hygroskopischer, chemisch reiner Watte liefern wir in sorgfältiger Ausführung sauber verpackt in den Größen von:

Durchm.:	30 mm	40 mm	90 mm	120 mm	148 mm	195 mm	245 mm	365 mm
mit Rm.	—.39	—.50	—.67	—.97	1.40	1.95	2.90	7.20

je 100 Stück.

Versand unter Nachnahme. — Porto und Verpackungsspesen berechnet.

Schierholz & Co.
vorm. Mechanische Weberei C. A. Lassmann
Lauban in Schlesien.

Buttertonnen

einmal gebraucht, gut verböttchert und gereinigt, gibt pro Stück zu 80 Pfennig ab (5834

Alexander Glorius, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10566.

Kisten ab Schlesien Thüringen Bayern Pommern für

Harzkäse jeder Art
Tilsiter und Emmenthaler ohne Rinde
feinste Aufmachung, bedruckt
Butter und Eier

Käserollen für Tilsiter
kaufen Sie sehr billig und gut bei der
Neumärkische Kistenfabrik, Landsberg W.
Bei Jahresabschlüssen besondere Vergünstigungen

Käse-Automat (Lübber
und 1 Elektromotor, neu, einzeln verkaufen.
H. Mewes, Leipzig O. 8. Lag

Käsehorden

liefert preiswert (71

Kuno Landeck, Seiffersdorf Riesengebirge.

Weichkäsereien Achtung!

Bei Bedarf an Forme

und sonstigen Weichkäsereiartike bedienen Sie sich nur der Spezi firma, welche die Sachen selbst h stellt.

Max Schirmer, Blechwarenfab Berna, Post Bellmannsdorf, O. Fordern Sie meine konkurre losen Preise. (41

Käsekisten

beste Ausführung, genagelt und Garnituren liefern prompt u preiswert (62

Habekost & Co., Dampfsägewer Hildesheim, Osterstraße 28.

Butter, Käse, Quar

Sauermilchquarg

kauft regelmäßig auf Abschluß

H. Lehmann, Leipzig, Bayersche Straße 62.

1. Juni ab habe ich wöchent-
och ca. 6 Zentner

ff. Tafelbutter

nt oder ungeformt, ca. 5 Ztr.
oder halbfetten

Romadur

Gr.-Stücken, ca. 500—600 St.

llf. Camembert

a. 300 Pfund-Büchsen

rima Kochkäse

ier in Kommission zu vergeb.
ir sichere Firmen. Gefl. Zu-
en erbitte unter Nr. 9010 an
Zeitung.

---

meinen hannov. u. mecklenb.
reien habe ich wöchentlich
in großes Quantum

Butter

vert abzugeben. Angebote u.
014 durch diese Zeitung.

Butter

laufend, Probetonne gegen
ahme abzugeben. (9019
Hofstedt, Kattenau,
Kreis Stallupönen.

Sahne,

50—100 Kg., 34—36 prozent.,
zum 40. Teil d. Berl. Butter-
ung für 1 Fettproz. ab Stat.
ufen. Werte Angebote bitte
Nr. 9025 an diese Zeitung
hten.

---

he wöchentl. mehrere Tonn.
ten, metall- u. buttermilchfr.

Quarg

Preisangeboten. (9107
bert Strumpf, Käsefabrik,
nzleben, Bezirk Magdeburg,
Promenade 13 b.

Feinste

Molkereibutter

aufend abzugeben (9083
Molkerei Vacha (Rhön).

---

dauernder Abnehmer von
ndfreiem

Käsequarg.

jed. Quantum feinste Harzer
ab. (9085
Harzkäserei Berlin N.,
Brunnenstraße 40.

Molkeneiweiß

ckener Qualität kaufe beständ.
ten unter Nr. 9082 an diese
ng erbeten.

---

rima Tafelbutter

50 und 100 Pfund-Tonnen,
rte, mit 6 Pfg. unter Berl.
tierung, II. Sorte mit 7 Pfg.
II. Berliner Notiz, inklusive
e ab Station nur unter Nach-
e, haben laufend abzugeben
Gebr. Becker, Pillkallen.

---

lche Molkerei im Saargebiet
trock., metallfr., buttermilchfr.

Quarg

Angeb. mit Preisang. und
enquant. erb. an Kärsten,
brücken I, Werderstraße 2.

Allerfeinste

Molkereibutter

(ungesalzen)

—10 Zentner pro Woche, geg.
von Dauerabnehmer zu
n gesucht. Es wollen sich nur
terzeuger melden. Offerten
Nr. 9079 an diese Zeitung.

---

sische Käserei sucht noch einige
e Abnehmer für prima

**mmelschwellen u.
ür. Stangenkäse**

aturreiner Ware.
nige Zentner prima Sauer-
quarg werden wöchentlich noch
t. Werte Angebote unter M.
Nr. 9078 an diese Ztg. erbeten.

Gauert & Selke,
uttergroßhandlung,
n C. 25, Am Königsgraben 4,
kaufen regelmäßig

d. Quant. Butter

Basis Berliner Notierung. Ab-
ung und Kasse sofort n. Empf.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert

die altbekannte Qualitätsmarke

Paul Dittmann G. m. b. H.
Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Suche laufend zu kaufen:

jeden Posten **prima Landbutter** in Wellen od. i. Tonnen
sowie **prima Molkereibutter** i. 1/2 1/1 Pfd.
oder in Tonnen
des weiteren **frische Landeier** sowie
Wurst- und Rauchwaren

K. R. Bernoth
Dortmund, Dürenerstraße 51
Großhandlung.

RD

Bin regelmäßiger Abnehmer für

Molkerei-Butter

Erbitte Probetonnen mit äußerst kalkulierten Preisen auf Basis Berliner Notiz

Rudolf Denda
Eier — Butter — Wild
Import und Großhandel
Berlin NO 18, Weberstr. 60
Tel.-Adr.: Butterwild Berlin Tel.: Königstadt 5663

Für Molkerei-Jubiläen! Viele Molkereien begehen in dieser Zeit die Feier ihres 25- oder 30 jährigen Bestehens. Prächtige Diplome in feinstem Mehrfarbendruck (landwirtschaftliches Motiv) zur Verleihung an Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder, Molkerei-Verwalter usw. für langjährige Dienstzeit, mit eingedruckten Jubilarnamen und gedruckten Unterschriften usw. liefert innerhalb 3—4 Tagen preiswert die Molkerei-Zeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Plagwitzer Dampfmolkerei
Otto Zeising,
Butter- u. Käsegroßhandlung
Leipzig W. 31 Fernspr. 40778

Bin laufend Abnehmer von nur allerfeinster Butter bei sofortiger Abrechnung u. Kasse, und erbitte Angebote von Molkereien und Genossenschaften.

Proben und Muster dürfen Chiffrebriefen nicht beigefügt werden. Kataloge werden nur dann weiterbefördert, wenn das dazu erforderliche Porto beigefügt ist.

Wir haben täglich noch 100 Lit.

Schlagsahne

(dauererhitzt und tiefgekühlt) an solventen Abnehmer abzugeben. Kannen und Sicherheit müssen gestellt werden. Auch sind wöchentl. noch einige Zentner

prima Butter

frei, in Tonnen oder ½ Pfd.-Stck. Probe per Nachnahme. Offerten mit Preisangebote erbittet (8968
Molkerei Sevelten in Oldenb.

Habe noch wöchentlich einige Zentner prima

Molkereibutter

abzugeben. (8966
Central-Molkerei Wiedenbrück.

Schlagsahne,

dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, sowie
prima Tafelbutter u. Camembert-Käse
hat noch abzugeben. (8967
Molkerei Badbergen in Hann.

Größere Molkerei, günstig gelegen, für Osnabrück-Bremen und u. der Industriegegend, hat noch täglich 1000—1500 Liter dauererhitzte, tiefgekühlte

Vollmilch

abzugeben. Preis 17 Pfg. franko Station. Ferner haben wir noch wöchentlich 6 Zentner
prima Butter
abzugeben. Offert. unter Nr. 9002 an diese Zeitung erbeten.

Wöchentlich noch einige Zentner trockener, metallfreier

Sauermilchquarg

gesucht. (8985
Friedrich Aschemann, Käserei, Harsum i. Hann.

Quarg.

Kaufe frischen, trockenen, metallfreien und buttermilchfreien **Quarg.** Angebote erbeten unter Nr. 8907 an diese Zeitung.

Westfälische Molkerei, günstig z. rheinisch-westfälischen Industriegeb. gelegen, hat noch täglich bis zu 3000 Liter gereinigte, dauererhitzte, tiefgekühlte

Vollmilch

auf Jahresabschluß in Käufers Kannen an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. Gefl. Offerten sind erbeten unter **N. 8902** an d. Ztg.

Molkerei, günstig gelegen zum Industriegebiet, hat zu sofort oder 1. Juni einige 1000 Liter, maschin. gerein., dauererhitzte, tiefgekühlte

Vollmilch

im ganzen oder geteilt an guten Abnehmer abzugeben. Für stets einwandfreie Ware w. garantiert. Offerten unter **R. W. Nr. 8900** an diese Zeitung.

Wir suchen zur regelmäßigen Lieferung ca. 10 Zentner feinste

Molkereibutter

wenn möglich, **Markenbutter**, und zwar pro Woche, in großen oder kl. Posten. Desgleichen 2—3 Faß

Käsequarg

trocken und metallfrei. Offerten u. Preisangabe nach Berliner Notiz erbeten. (8889
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pustleben am Harz.

2—3 Tonnen

pa. Molkereibutter

hat im ganzen oder geteilt abzugeb.
Molkerei Flatow (Grenzmark).

1000—1500 Liter pasteurisierte, tiefgekühlte

Vollmilch

hat noch das ganze Jahr abzugeb.
Molkerei-Genossenschaft Dülmen.

Wer übernimmt den Einkauf von

Butter und Eier?

Offerten unter Nr. 9015 an diese Zeitung.

Prima
Molkereibutter
kauft lauf. zu den höchsten Tagespreisen die (7404
Westd. Handels- und Kommissionsgesellschaft Gütersloh in Westfalen.

Wöchentlich 8 Zentner trockener, metall- und buttermilchfreier
Sauermilchquarg
zu kaufen gesucht. (8742
Molkerei Bad Kösen.

Prima frischen
Speisequarg
sowie mehrere hundert Liter rohe
Vollmilch
durch Eismaschine gekühlt, hat zu den billigsten Tagespreisen abzug.
Erste Stendaler Dampfmolkerei.
Inh.: **Franz Trittel.**

Speziell Sahne-Versandmolkerei an der Strecke Berlin-Hamburg hat noch täglich 200—400 Liter
Stallfütterungssahne
abzugeben. Offerten unter **M. L. Nr. 8751** an diese Zeitung.

Große Molkerei der Provinz Brandenburg, günstig zu Berlin gelegen, hat größere Mengen erstklassigen, süßen
Speisequarg
abzugeben. Offerten unt. Nr. 8845 an diese Zeitung.

Prima Butter,
frische, trockene Ware, Preis 5 M unter Berliner Notiz für 2. Qualit. inkl. Faß ab hier, versendet an Unbekannte per Nachnahme oder Sicherheit. (8842
Brandt, Stallupönen.

600—1000 Liter
Vollmilch
gereinigt, dauererhitzt und tiefgekühlt von Molkerei an Strecke Glogau-Sagan gelegen, in Käufers Kannen abzugeben. Frdl. Zuschr. unter Nr. 8833 an diese Ztg. erbet.

Prima süßen, geschmeidigen
Speisequarg
ebenso jedes gewünschte Quantum
Schlagsahne
tagelang haltbar, abzugeben. Angebote erbittet (8827
Dampfmolkerei Trebschen,
Kreis Züllichau.

Suche z. regelmäßigen Lieferung wöchentlich noch 15 Tonnen prima
ungesalzene Butter
zu kaufen. Kasse nach Erhalt der Ware. Gefl. Preisangebote Basis Berliner Notierung erbittet (8883
Buttergroßhandl. Rosenkranz Nachf.
Inh.: **Fr. Krey, Dresden A. 16.**

Suche für Küstrin auf Abschluß ca. 300 Liter pasteurisierte
Vollmilch
nach Berliner Milchpreis. (8675
Vollbrecht, Dampfmolk. Tschernow.

Prima Vollmilch
in Käufers Kannen hat noch abzugeben (8797
Molkerei Eslohe i. Sauerland.

Zur wöchentlichen Lieferung noch 6 bis 10 Faß
prima Butter
gesalzen od. ungesalzen, an solvente Abnehmer abzugeben. Offerten m. Preisangebot en erbeten. (8944
Molkerei Visselhövede,
e. G. m. u. H.

Suche wöchentlich noch mehrere Tonnen trockenen, metall- u. buttermilchfreien und nicht übersäuerten
Sauermilchquarg
mit Preisangeboten. Kasse sofort nach Erhalt der Ware. Prima Referenzen. (8936
Heinrich Fleige, Käsefabrik, Wöhle in Hann.,
Post und Bahnstation Garbolzum.
Fernruf Garbolzum 265.

Friedr. Sackmann, Duttenstedt b. Peine
Dampfmolkerei und Feinkäsefabrik
liefert in feinster Qualität

Delikateßkäse
30/40 % und 50/60 %

Romadur
20 % und 40/50 %

Stangenkäse
nach Limburger Art 20 %
und bittet Preise einzufordern

Wo noch nicht vertreten, tüchtige Vertreter gesucht!

Genossenschafts-Butter
kauft
Buttergroßhandlung Nordstern
J. Gusowski,
Berlin O. 27. Magazinstr. 17
für eigene 65 Detail-Geschäfte bei sofortiger Kassa-Regulierung.

Emmenthaler und Sauermilchquarg
finnischer Herkunft liefern in Grosso
Korpas & Tuomaala, Lübeck
Tel. 21895 Vertreter gesucht. Tel. 21895.

Käse- und Butter-Großhandlung
B. Knoblauch, Hamburg I
Norderstraße Nr. 95-99 — Fernsprecher: Elbe Nr. 4582.

Gotthelf Michaelis & Co.
Leipzig Fernruf: 24519 u. 24952
Tel.-Adr.: „Michaelishandel"
Butter-Großhandlung.

Überschüssige Produktion in
Molkereibutter
jeder Qualität kauft gegen prompte und sichere Kasse.
August Gössing, Molkerei Oberlangen,
Bez. Osnabrück. Butter- u. Eiergroßhandlung.

H. Engel's Nachf.
Großhandel **Butter** Einfuhr
Begründet 1840 **Berlin C. 2,** Heiligegeist-Straße 39
Fernsprecher: Merkur 7991. Drahtanschrift: Butterpreise.

Suche noch Dauerabnehmer
prima Schlagsah[...]
ff. Butter u. Qu[...]
Molkerei liegt günstig zum K[...]revier.
Otto Gartzke,
Molkerei Heinsen bei Pol[...]
Bahnstation Holzminden.

Quarg,
metallfrei und trocken (Sauer[...] quarg) laufend von Molker[...] kaufen gesucht. Kasse erfolgt[...] Woche. Angebote unter A.[...] an diese Zeitung.

Prima Quadrat- [...]
Kümmelstangen
direkt v. Salztisch, gibt noch [...] täglich einige Zentner ab
Centralmolkerei Viktor Pfi[...]
Oppeln, Rosenbergerstraße

Habe wöchentlich noch [...] Zentner prima
feinste Tafelbutt[...]
an nur prompt zahlenden kul[...] Abnehmer zu vergeben. Pr[...] erbeten an
Molkerei Herste (Kreis Höx[...]
Daselbst noch einige To[...] trocken., einwandfr.
Quarg
abzugeben.

Täglich ca 1500 Ltr.
Vollmilch
dauererhitzt u. tiefgekühlt besonders frachtgünstig fürs Ruhrgebiet a. Dauerabnehmer abzugeben.
Molkerei Ascheberg b. Hamm i. Westf.

Wir suchen wöchentl. noch 10[...]
Molkereibutter
auch kleinere Posten, gegen so[...] Kasse auf Basis Berlin. Notier[...]
Magdeburger Buttergroßhandl[...]
Margaretenstraße 4. Telefon [...]

Auf Jahresabschluß sind täglich 60—100 Liter pa. 30-[...]prozentige
Schlagsahne
nach Berlin zu vergeben. Offe[...] auf Grund Berliner Butterno[...] erbeten.
Dampfmolkerei Crossen (Oder)
Besitzer: **Julius Grobe.**

Prima Schlagsahn[...]
süße Magermilch
Weichkäse
hat billig abzugeben (8[...]
Molkerei Gerderath bei Erkele[...]
Rheinland.

Quarg.
In der milchreichsten Zeit bin[...] ständiger Abnehmer v. einwan[...] Quarg. Tonnen werd. auf Wu[...] angeliefert. Großmolkereien N[...] deutschlands, die Sommer u. W[...] ter Quarg herstellen, werd. be[...] Angebote unter Nr. 8812 an d[...] Zeitung erbeten.

Frischen, einwandfreien
Quarg
kaufen dauernd jeden Posten[...] höchsten Tagespreisen.
Gebr. Endemann, Käsefabri[...]
Bunzlau in Schlesien.

Schwankungen im Fettgehalte der Milch und ihre Ursachen ist ein soeben in 7. Auflage erschienenes, 8 Seiten starkes Heftchen betitelt, welches sich vorzüglich als Aufklärungsschrift zur Verteilung an die Lieferanten eignet. Preis 25 ₰, 25 Stück 4,25 ℳ, 50 Stück 7,50 ℳ, 100 Stück 12,50 ℳ. **Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Wir suchen wöchentlich noch 10 bis 14 Tonnen allerfeinste

Molkereibutter

direkt von Molkereien zu kaufen auf Grund Berliner Notierung.
Molk.- u. Milchhandelsgenossensch. Angermünde, e. G. m. b. H.

Trockenen (7566

Quarg

metallfrei, kauft laufend gegen Kasse.
M. Stockhoff, Käsefabrik, Bremen, Stephanitorsteinweg 44.

Süddeutsche Milchzentrale sucht zahlungsfähigen Abnehmer f. ihre anfallende

Quargproduktion

von wöchentlich z. Zt. 2—3 Tonnen, metall- und buttermilchfr. Ware. Offerten unter Nr. 8731 durch diese Zeitung.

Täglich 1500—2000 Liter halbare

prima Vollmilch

gereinigt, dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, hat auf Jahresabschluß, auch in kleineren Mengen, sofort preiswert abzugeben. (8712
Molkerei Rotenburg (Hannover) an Hamburg-Bremer Bahn.

Wir suchen zum kommissionsweisen Vertrieb **feinsten, süßen** (8595

Speisequarg.

Bankreferenz: Handelsbank A.-G.
Schubert & Schneider Berlin SO. 36
Mariannenstraße 31.

Wir suchen Verbindung mit Lieferanten von gutem trockenen (8594

Sauermilchquarg.

Bankreferenz: Handelsbank A.-G.
Schubert & Schneider, Berlin SO. 36
Mariannenstraße 31.

Schlagsahne.

Stallfütterungssahne, beste Schlagfähigkeit, hat Molkerei, günstig gelegen zum Versand nach dem Industriegebiet sowie Berlin und Hamburg, noch einige **100 Liter abzugeben.** Auf Wunsch sofort Probesendung. Offerten unter **L. S. Nr. 8663** an diese Zeitung.

Schlagsahne, Kaffeesahne, Frühstückskäse u. Speisequarg

laufend billigst lieferbar. Solvente **Vertreter** in Milchhändlerkreisen gesucht an größeren Plätzen. (8205
Molkerei Neunheilingen in Thür.

Einwandfr. Quarg

von Dauerlieferanten zu kaufen gesucht. (8405
R. Seikritt, Käsefabrik
Gießmannsdorf b. Waltersdorf Kreis Sprottau.

Billige Käse

für Wiederverkäufer.
Kugelkäse, Edamer Form, 30 ₰,
Tafelkäse, Brotform, 30 ₰,
Holstenkäse, Tils. Form, 29 ₰,
Gewürzkäse, Tils. Form, 29 ₰,
Kümmelkäse, Tils. Form, 29 ₰,
Konsumkäse, viertelfett, 40 ₰,
Perle v. Holstein, halbfett, 46 ₰,
Holsteiner vollfett, 68 ₰,
Kugelkäse, halbfett, 46 ₰,
Kugelkäse, vollfett, 68 ₰,
Blockkäse, halbfett, 50 ₰,
Blockkäse, vollfett, 72 ₰,
Harzerkäse, 100er, 115 ₰,
Harzerkäse, 60er, 115 ₰.
Alles eig. Fabrikate, verpackungsfrei ab Nortorf p. Nachnahme.
Klünder u. Co.
Holsteinische Käsefabrik
Nortorf i. Holstein.

Leistungsfähige Camembertfabrik sucht für prima

vollf. Camembert,

40 Proz., ca. 140 Gr. schwer, größ. Abnehmer, evtl. auf Abschluß. Nur solvente Abn. kommen in Frage.
Camembertfabrik Rud. Maßberg, Berge in Hann. 8059

„Automat Ausführung C." D. R. P.

mit neuer Ablege- u. Formvorrichtung. D.R.G.M.

die **vollkommenste Käseformmaschine.**

Einstellung zum **selbsttätigen** Ablegen auch auf **Trockenbretter** usw. Formt tadellos alle Käsesorten. Stundenleistung bis 14000 Stück. Garantiert rostfrei.

„Automat Ausführung B."

für kleinere u. mittlere Betriebe. Stundenleistung bis 6000 Stck. Auch für Handbetrieb.
Beide Maschinen evtl. mit eingebautem Elektro-Motor.
Kurze Lieferfristen. Teilzahlung gestattet.
Erstklassige Anerkennungen.

Masch.-Fabrik Alfred Lübbers, Langensalza.

Butter-Zukäufer:

Deutsche, dänische, schwedische,

Butter

estnische, finnische, lettische, sibirische.

Gesalzen und ungesalzen, feinste frischeste Qualitäten, aus direktesten Bezügen

offeriert

Wilhelm Pless

Telegramme: Pleßbutter — **Berlin O 27** — Fernsprecher: Königstadt 566 68 u. 9660/67

Alexanderstraße 12a

Bewährter Lieferant speziell für

Bedarfsmolkereien.

Wir liefern laufend pa. fri

Molkereibutte

ab unserem umsatzsteuerfr. Tr lager Stettin.
Müller & Braun, Aktiengesell
Stettin, Speicherstraße 31,
Telegr.-Adresse: Porcola Ste
Telefon: Stettin 9508.

15—20 To. fr. einwandsfr.

Quarg

habe noch laufend z. bill. Ta an prompte Dauerabnehmer Probetonnen p. Nachn.
E. Meier, Molkerei-Produk
Wesermünde-Lehe, Schließfa

Suche wöchentlich mehrere trockenen, metall- u. butterm

Quarg

mit Preisangeboten.
Albert Strumpf, Käsefabri
Wanzleben, Bezirk Magdeb
Promenade 13 b.

Anbiete:

Romadur und Stangenkä
20 prozent.,
sowie **Mager-Camembert**
prima haltbare Ware.
Probe gegen Nachnahme.
Central-Molkerei Loc

Käse-Weber
Fabrikate

sind noch überall bekannt, b und unübertroffen. Der Kä stets hellbleibend, goldgelb, bar und gutschmeckend.

Bauernkäse	mit und ohne Schi				
	ca.	a.	70	gr.	se
Faustkäse	"	"	100	"	
Mainzerkäse	"	"	50	"	
Handkäse	"	"	40	"	
Harzerkäse	"	"	30	"	
Stangenkäse	"	"	100	"	
Stangenkäse	"	"	70	"	
tangenkäse	"	"	50	"	

Stets zum billigsten Tagespr
Richard Webe
Käsefabrik, Göttinge
Fernruf 2524.

Sauermilchquar

Suche noch einige Liefera welche wirklich gute Ware li Kasse nach Wunsch.
R. Karraß, Käsefabrik,
Senftenberg, L. Fernsprecher

Ludolf Henze, Harsum
Käsefabrik
Fernuf Amt Harsum 73.

Habe wöchentlich einige T

pa. Molkereibutt

gesalzen oder ungesalzen, auf Berliner Höchstnotierung an lungsfäh. Abnehm. abzugeb. P sendungen an Unbekannte Nachnahme oder vorher. Kasse Frage kommen nur Dauerab
Molk. Rhoden, Station Horn
Kreis Halberstadt.

Suche für 200 Schock

Thür. Stangenkä

wöchentlich einen oder me prompte Abnehmer.
Naumburg. Käsefabrik, Naum a. Saale. Telefon 389.

Für unsere Edelfabrikate

Harzer, Spitz-, Fa und Tafelkäse

suchen wir zahlungsfähige abnehmer.
Schuber & Schneider
Berlin SO. 36
Mariannenstraße 31.

Quarg

von Dauerlieferanten kauft
Gust. Matzeit, Käsefabrik, Brandenburg-H.

Butter- und Käsefehler verursacht eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes Wasser. Zweckentsprechende Untersuchungen besorgt das Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

...nschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

...itwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

...-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. ...nd eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ...Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | **Bezugspreis** bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | **Anzeigen:** Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

...2 **Hildesheim, den 31. Mai 1927.** **41. Jahrgang.**

...internationale Automobilausstellung
...stwagen und Spezialfahrzeuge in Köln.

Von Prof. Dr. B. Lichtenberger, Kiel.

... Milchtransportproblem steht im Rahmen der Gesamtheit ...tschaftlicher Fragen bei uns in Deutschland ziemlich im ...rund des Interesses, nur unsere Automobilindustrie scheint ...deckung noch nicht gemacht zu haben, daß es lohnend ist, sich ... um die Belange der Milchwirtschaft zu kümmern.

... wenigstens ist der Eindruck, wenn man die Kölner Aus... besucht; denn außer einigen Milchkannen auf dem Anhän...s Motorrades mit Beiwagen und außer zwei Photographien ... Firmen für Elektrokarren Siemens und Eßlingen war auf ...ich sehr bedeutenden Ausstellung von Milch nichts zu ver...

... war dies umso erstaunlicher, als verschiedene Großfirmen ... Kieler Institut für Maschinenwesen in letzter Zeit an...worden waren, sich mit dem Milchtransportproblem zu be...nd sonderlich auch auf der Ausstellung in Köln Spezialfahr...orzuführen. —

...gte man auf den Ausstellungsständen einzelner Firmen nach ...-, Tank- oder Kannentransportwagen, so gab es regelmäßig ...wort: „Unsere Normaltypen eignen sich für Ihre Zwecke ...ch“.

... ist bekannt, daß verschiedene deutsche Molkereidirektoren ... der gleichen Meinung sind, daß dem nicht so ist und daß wir ...l Bedürfnis für Spezialwagen in der Milchwirtschaft haben. ...ist z. B. nicht einzusehen, warum wir für Kannentransport ...gebauten Lastwagen nehmen sollen, während ein Wagen ...origem Chassis für uns viel bequemer wäre.

...nso ist ein zweckmäßig konstruierter „Doppeldecker“ bei unse...chkannen, die sich nicht aufeinanderstellen lassen, ein Wagen... sicherlich Käufer finden würde.

... die deutsche Autoindustrie noch nicht den Mut aufbringt, ...tos zu schaffen, wie sie in Holland und Amerika gebräuchlich ... ebenfalls verwunderlich; allerdings offeriert Pfaudler in ...ngen Tankautos, aber auf der Ausstellung war keiner dieser ...zu sehen.

...z selbstverständlich wäre es aber m. E. gewesen, wenn Spe...en für die Milchverteilung, sonderlich auch für Flaschenmilch, ...en worden wären, Wagentypen, wie sie sich doch beispiels...i der Firma C. Bolle, Berlin vorzüglich bewährt haben. ...wiß kann sich der Molkereifachmann eine Autokarosserie ...bst konstruieren, aber zweckmäßiger wäre es fraglos, wenn ...hlägige Industrie anbietet.

...gemein betrachtet bot die Ausstellung ein vorzügliches Bild ...standes unserer Automobilindustrie und vor allem waren es ...nen Wagentypen, die sehr vervollkommnet und wesentlich ...t gezeigt wurden.

... Opel-Lieferwagen stellte sich je nach Ausführung auf 3400 ... M.

... 10 PS - Hanomag mit 500—750 Kg. Tragkraft und 30 Klm. ... - Geschwindigkeit war mit 2750 M ausgezeichnet (offene ...arosserie).

...ginell war der Zweizylinderwagen der Nesseldorfer Wagen...briks A. G. gebaut, bei dem ähnlich wie bei den Ford-Trak...er Chassierahmen überhaupt fortfiel und Motor nebst ...hsen-Antrieb ein Ganzes bildete, das gleichzeitig auch die ...e trägt. Dieser 4/14 PS „Tatrawagen“ als Eintonner ...kostete 4500 M

...lreich waren Elektrokarren und dreirädrige Kleinautos ...llt.

... Maschinenfabrik Eßlingen, die vielfach an Milchhändler ... hat, bot die Karre mit 1500 Kg. Tragkraft für 4800 M an, ...inere mit 3500 M und den zugehörigen gummibereiften An...mit 580 M.

...mens und A. E. G. hatten ungefähr die gleichen Preise.

Drei- und vierrädrige Lieferwagen mit Einzylindermotorradmotor offen oder mit Haube schwankten im Preise von 1350 bis 1680 M.

Alles in allem zeigte die Ausstellung, daß unsere Industrie wohl anpassungsfähig ist. Daß sie diese Anpassung aber auch hinsichtlich der Bedürfnisse unserer Milchwirtschaft übt, dafür scheint es erst nowendig zu sein, daß aus unseren Kreisen der Anstoß gegeben wird.

Die Hygiene der Ernährung.

Von Dr. Georg Wolff.

1. Der tägliche Nahrungsbedarf.

Zu den wichtigsten Gebieten der allgemeinen Gesundheitspflege gehört von jeher das Ernährungsproblem, in volkswirtschaftlicher wie in hygienischer Hinsicht von gleich großer Bedeutung. Der einzelne, der seinen eigenen Bedarf zu decken, die Hausfrau, die für das Wohl der Familie zu sorgen hat, die Küchenchefs der großen und kleinen, privaten und kommunalen Verpflegungsbetriebe (Hotels, Krankenhäuser und andere Anstalten) haben alle das gleiche Interesse daran, die Nahrungsmittelversorgung gesichert zu wissen. Sie alle treibt die Sorge um das „tägliche Brot“, dessen Beschaffung in der heutigen Zeit nicht immer leicht ist. Die von dem jeweiligen Vorrat abhängige Preisbildung aller Lebensmittel, die beinahe täglich den ökonomischen Gesetzen von Angebot und Nachfrage gehorcht, ist für die Erhaltung der Volksgesundheit von grundlegender Bedeutung; denn nur die Wohlfeilheit der Nahrungsmittel ermöglicht den großen Massen eine kalorisch ausreichende Ernährung.

Darum ist es heute, wo größte Sparsamkeit auch auf dem Gebiet der Ernährungswirtschaft am Platze ist, doppelt wichtig, daß über den Nähr- und Brennwert unserer Nahrungsmittel, d. h. über ihren Nutzeffekt für den menschlichen Körper, ferner über die Nahrungsmittelveränderungen durch Zersetzungen und andere Einflüsse und über den Schutz der Nahrungs- und Genußmittel vor unerwünschten Schädigungen nicht nur in ärztlich-hygienischen Fachkreisen, sondern gerade in den Kreisen des konsumierenden Publikums einigermaßen begründete Ansichten und Kenntnisse bestehen. Für jeden ist eine solche Kenntnis wichtig, namentlich für alle, die im Berufsleben mit der Ernährung zu tun haben, daher auch für die Hausfrau, die täglich die Mühen und Sorgen der Nahrungszubereitung auf sich nimmt, die aber auch den größten Vorteil davon hat, wenn sie beim Einkauf und der Zubereitung der Lebensmittel einigermaßen über den Nutzwert für den Menschen unterrichtet ist. Ueber das, was „nahrhaft“ ist, oder besser und genauer, was Energie und Wärme im Verbrennungspozeß des Körpers zu entwickeln vermag, bestehen auch heute noch vielerseits recht unklare Vorstellungen. Daß Sauerkraut oder Spargel an Nährwert nicht zu vergleichen sind mit weißen Bohnen oder Kartoffeln, ist nicht überall geläufig; daß unsere Nahrungsmittel nur soviel Nährwert, richtiger Brennwert, haben, wie Eiweiß, Fett oder Kohlehydrate (Zucker, Stärke) in ihnen enthalten sind, d. h. solche Stoffe, die im Körper ganz oder fast ganz verbrennen und dabei Wärme erzeugen können, sollte eigentlich zur allgemeinen Bildung ebenso gehören wie die Kenntnis der Jahreszahlen irgend eines kriegs-, kunst- oder kulturgeschichtlichen Ereignisses.

Keineswegs soll hier eine Wissenschaft gegen eine andere in ihrer Bedeutung für das Bildungsideal des Menschen ausgespielt werden; jede hat ihre große Bedeutung und ihren Platz und kann nur nach individuellen Bedürfnissen eingeschätzt werden. Aber das Ernährungsproblem als ein Teil der Volksgesundheitspflege ist so wichtig, daß einige grundlegende Kenntnisse davon wohl schon auf der Schule vermittelt werden könnten. Es würde sich dann vielleicht erübrigen, auf manche Irrtüumer hinzuweisen, etwa immer wieder auf die Ueberschätzung der Eier in der menschlichen Ernährung oder gar der künstlichen Nährpräparate, nach denen der Arzt so oft gefragt wird. Natürlich hat von ihnen das Ei noch immer die größte Bedeutung und ist im Vergleich zu ihnen auch noch relativ preiswert; aber auch ein Ei kann schließlich im Ernährungshaushalt nicht mehr leisten, als seinem relativ kleinen Gewicht (50—70 Gramm) entspricht. Es wirkt kein Wunder an Kraft, wie noch viele Menschen aus Mangel an Ernährungskenntnissen glauben, und ist infolge seines großen Wassergehaltes meist längst nicht so „nahrhaft“ d. h. hat keinen so großen Brennwert wie das Butterbrot, das gewöhnlich mit dem Ei gegessen wird, oft aber etwas stiefmütterlich hinsichtlich seiner Nährqualität angesehen wird. Freilich schmeckt das Ei, das vielfach zubereitet werden kann, meistens besser als das dazu gereichte Brot; und nur von diesem Gesichtspunkte aus ist das Ei in der Ernährungspraxis zu betrachten. Es ist daher kein großer ernährungsphysiologischer Schaden, daß die Eier aus dem Normalhaushalt ebenso wie aus dem Ernährungsetat der großen Versorgungsanstalten mehr oder weniger geschwunden sind. Wenn den Genußmitteln und Reizstoffen, wie den neuerdings besonders eingehend

studierten Ergänzungsnährstoffen oder „Vitaminen" auch vielfach eine große Bedeutung in der Ernährung des Menschen, namentlich des vorwiegend geistig tätigen, zukommt, so muß doch in erster Linie die Quantität der Nahrung gesichert sein, damit es nicht im Haushalt des Organismus zu einer negativen Bilanz, d. h. zu einer Gewichtsabnahme kommt. Der arbeitende Erwachsene, der etwa 3000 Wärmeeinheiten (Kalorien) aus seiner Nahrung täglich beziehen muß, deckt seinen Bedarf am besten, indem er 100—110 Gramm Eiweiß, 50—60 Gramm Fett und etwa 500 Gramm Kohlehydrate zu sich nimmt. Das sind die alten Voitschen Kostzahlen, deren Richtigkeit durch die Erfahrungen des Krieges von neuem bestätigt wurde.

Es versteht sich von selbst, daß die kalorisch normierte Ernährung kein starres Schema darstellt. Es ist eine Selbstverständlikeit, daß der Schwerarbeiter, der große körperliche Arbeit leistet und dazu Wärme verbraucht, die er selbst erzeugen muß, einen größeren Bedarf an Energiequellen (Nahrung) hat als der Geistesarbeiter, der mit quantitativ geringen Mengen seinen Nahrungsbedarf decken kann, dafür aber qualitativ an seine Ernährung andere Ansprüche stellen muß, weil bei ihm der erhöhte Stoffverbrauch infolge gesteigerter Muskelkraft fortfällt und damit, wie jedermann aus eigener Erfahrung weiß, eine Hauptquelle des Nahrngsreizes, des Appetits. Er braucht also andere Reizstoffe zu seiner Ernährung, da ihm die Muskelkraft in hohem Maße fehlt, und es wäre daher ein öder Schematismus, wollte man unterschiedslos alle Menschen nach demselben Rezept ernähren.

In einer Studie „Der Mensch als Kraftmaschine" (Georg Thieme, Leipzig) hat der bekannte Chemiker und Arzt Carl Oppenheimer unter Berücksichtigung der jüngsten ernährungsphysiologischen Forschungen die energetischen Grundlagen des Stoffverbrauchs im Körper dargestellt und darin auch Stellung genommen zu der grundlegend wichtigen Frage, inwieweit es dem lebenden Organismus möglich ist, die chemische Energie der Nahrung direkt in die mechanisch-kinetische der Muskelarbeit umzuwandeln ohne ihre Ueberführung in Wärme zwischenzuschalten. Damit hätte der Organismus das Problem gelöst, das dem modernen Techniker noch immer die größten Schwierigkeiten bereitet; alle unsere modernen Wärmekraftmaschinen von der Dampfmaschine bis zum Explosionsmotor, werden in der Weise in Bewegung gesetzt, daß die chemische Energie ihrer Brennstoffe (Kohle, Benzin, Spiritus, Benzol) zunächst in Wärme und erst nach diesem Umweg in Bewegungsenergie umgewandelt wird. Diese Transformation geht nicht ohne Energieverlust vor sich. Während man noch bis vor kurzem glaubte, daß auch die Arbeitsleistung des lebenden Organismus lediglich von diesem Gesichtspunkte aus als Wärmekraftleistung zu beurteilen ist, die Nahrungsstoffe daher lediglich nach ihrem Brennwert seit den grundlegenden Untersuchungen Max Rubners zu bewerten sind, sprechen eine Reihe neuer Untersuchungen dafür, daß im Körper auch eine direkte Ueberführung chemischer Energie in mechanische möglich ist. Diese neue Erkenntnis ändert freilich praktisch an der Bewertung der einzelnen Nahrungsstoffe nach Wärmeeinheiten, die sich in die wissenschaftliche Ernähungslehre fest eingebürgert hat, nichts, da der Brennwert der Nahrung nach wie vor maßgeblich für ihren Nutzwert ist, auch wenn sich die Energieumwandlung etwas anders vollzieht, als bisher angenommen wurde.

In ganz anderer Weise auf praktische Ernährungsfragen geht eine Schrift von Karl Thomas über „Nahrung und Ernährung" (B. G. Teubner, Leipzig) ein; sie ist bereits in zweiter Auflage erschienen und wendet sich an viel größeres Publikum, das zugleich auch für die volkswirtschaftliche Seite der Ernährung interessiert wird. Die übersichtliche Darstellung bietet im wesentlichen die Ergebnisse des noch immer führenden Ernährungsphysiologen Max Rubner in populärer, aber durchaus wissenschaftlicher Form dar, dessen Forschungen auf diesem Gebiet richtunggebend sind. In einer schon im Jahre 1908 erschienen Schrift „Volksernährungsfragen" (Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft) hat Rubner selbst die Fragen für ein größeres Publikum bearbeitet und auf die Wichtigkeit der vom Staat überwachten Volksernährung für die öffentliche Gesundheitspflege schon damals hingewiesen. Sind die Einzelheiten inzwischen auch durch die wirtschaftlichen Folgen des Krieges weit überholt worden, so ist der leitende Gesichtspunkt, daß die Verbesserung der Volksernährung zu den wichtigsten Aufgaben des Staates im Interesse der Volksgesundheit gehört, daß sie ebenso wichtig wie die seuchengesetzliche Bekämpfung der Infektionskrankheiten ist, heute erst recht wieder von Bedeutung.

2. Ernährung und Verdauung.

Ueberall im Reich der organischen Natur, wo Zersetzungsvorgänge stattfinden, haben Fermente (Gärstoffe) ihre Hand im Spiel. Sie zerlegen die komplizierten Gebilde unserer Nahrung, die Eiweißstoffe, die Stärke- und Zuckerstoffe, die Fette in ihre Bestandteile und machen sie dadurch erst der Verdauung zugänglich. Die Zellen der Darmschleimhaut wären sonst nicht imstande, die Nahrungsstoffe zu verarbeiten und ihren Uebertritt in das Blut zu ermöglichen. Mittels der Verdauungsfermente, die in allen Drüsen des Darmkanals, in den Speicheldrüsen, den Magendrüsen, der Leber usw. gebildet werden, werden die Nahrungsstoffe zu solchen Produkten abgebaut, aus denen der Körper seinen eigenen Bedarf decken kann. Durch die Verdauung werden die fremdartigen Gebilde, die wir mit der Nahrung zu uns nehmen, erst ihres eigenartigen Charakters beraubt, gewissermaßen in Bausteine zerlegt, aus denen der Körper nach Willkür und Bedarf neue Gebilde aufbauen kann. Nur so ist es möglich, daß im Organismus des Menschen aus beliebigen Eiweißkörpern, aus Pflanzen- und Tiereiweiß, alle die verschiedenen Gebilde, aus denen sich unsere Organe zusammensetzen, entstehen.

Für alle Arten der Nahrungsstoffe hält der Körper besondere Fermente bereit, besondere für Fette, besondere für die Eiweißkörper und ebenfalls besondere für die Kohlehydrate. Das Eiweiß, das wir mit dem Fleisch, der Milch, dem Käse usw. zu uns nehmen, wird zunächst durch das Pepsin des Magensaftes, ein in den Magendrüsen gebildetes Ferment, gespalten. Es zerlegt in Gemeinschaft mit der ebenfalls dort gebildeten Salzsäure die sehr kompliziert gebauten Eiweißkörper bis zu den Peptonen. Diese Spaltprodukte ähneln in mancher Hinsicht noch den Eiweißsubstanzen und bestehen aus einer Reihe sogenannter Aminosäuren. Die Aminosäuren sind organische Säuren, die aber alle durch einen gewissen Stickstoffanteil ausgezeichnet sind, im übrigen verhältnismäßig einfache Körper, z. B. Essigsäure mit einem Stickstoffrest, Valeriansäure mit einem solchen und ähnliche. Wenn man sie in bestimmter Weise miteinander verbindet, wie es zuerst Emil Fischer getan, kommt man zu Kunstprodukten, die den erwähnten Peptonen sehr ähnlich sind. Damit ist also der erste Schritt zu einer künstlichen Eiweißherstellung gemacht. Die Aminosäuren stellen demnach die einfachsten Bausteine des un komplizierten Eiweißgehäuses dar, das wahrscheinlich hundert un solcher Aminosäuren enthält.

Sind die Eiweißkörper im Magen bis zu den Peptonen ge so gelangen die Spaltprodukte durch den Magenausgang in den fingerdarm. In ihn ergießt die saftreiche Bauchspeicheldrüse ihre Darin befindet sich ein weiteres eiweißlösendes Ferment, das Try das noch energischer als das Pepsin wirkt und die teilweise gesp Eiweißkörper nun bis in die einfachsten Bausteine zersprengt, also die Aminosäuren. Aehnlich wirkende Fermente des Darmsaftes stützen dabei das Trypsin. De Eiweißspaltung ist damit beend Spaltprodukte sind resorptionsfähig, d. h. verdauungsfähig, sie jetzt von den zarten Blutgefäßen, die den Darm in großer Meng ziehen, aufgenommen und damit dem gesamten Körper zugeführt

Eiweißspaltende Fermente finden sich viel reichlicher im Ti als im Pflanzenkörper; das ist selbstverständlich, da Eiweiß ei heblichen Teil der tierischen Nahrung darstellt. Sie finden sich ab im Pflanzenkörper da, wo eine Ansammlung von Eiweißsubstan hat, also in den Samenkörnern und Knollen, die ein Nahrungsr der keimenden Pflanze darstellen.

Ein besonders wirksames Eiweißferment hat man ferner a Früchten und dem Milchsaft des Melonenbaumes (Carica papay gestellt, dessen Eigenschaft, Eiweiß zu lösen und Fleisch dadurch m machen, auch den wilden Völkern bekannt war. Eiweißlösende F besitzen ferner die sogenannten fleischfressenden Pflanzen. Es gibt Pflanzen, die mittels besonderer Vorrichtungen Insekten fangen. Diese Raubpflanzen, namentlich die Droseraceen, produzieren einen der die Eiweißsubstanzen des gefangenen Tieres aufzulösen verm ganz so wie die Fermente des Tierkörpers wirkt. Wir sehen, daß lösende Fermente überall da vorhanden sind, wo Eiweißkörper a nährungsmaterial in den Vordergrund treten, zwecks besserer Ver aber in eine lösliche Form übergeführt werden müssen. Die F richten sich in ihrem Vorkommen also genau nach den Substanzen, sie wirken sollen. In niederen Pflanzen, so in den Hefepilzen, fe den Spaltpilzen oder Bakterien, wurden ebenfalls ähnliche Ferment gewiesen; wahrscheinlich sind auch die Gifte vieler Krankheitserre sogenannten Toxine, hierher zu errechnen, da nicht wenige durch Au der roten Blutkörperchen und andere Körperzellen schädlich auf d ihnen befallenen Organismus wirken.

Außer dem Eiweiß nehmen wir mit der Nahrung Fett a muß auch erst durch Fermente gespalten, in seine Bestandteile, G und Fettsäure, zerlegt werden, bevor es resorbiert wird. Ein solch spaltendes Ferment beherbergt die Bauchspeicheldrüse, ferner die Le vermittels der Galle ihr Drüsensekret in den Zwölffingerdarm Die Spaltprodukte des Fettes sind resorptionsfähig und gelangen allgemeinen Blutkreislauf; entweder wird von ihnen das Fett treffenden Tierkörpers von neuem aufgebaut und an gegeigneten als Nahrungsreservoir abgelagert, oder die Bestandteile werden des durch die Atmungsluft eingeführten Sauerstoffes verbrannt. steht zwar bei dieser Verbrennung mi Organismus keine le Flamme, aber genau wie bei der Verbrennung einer Kerze Kohl und Wasserdampf und ein bestimmtes Quantum Wärme. Die in de aufgespeicherte Wärme wird vorwiegend zur Lichtproduktion ver die bei der Verbrennung der Nahrungsstoffe entstehende Wärm zur Produktion mechanischer Kraft, die der Körper bei seinen leistungen braucht, ferner zur Erhaltung der Temperatur, die beim blüter immer auf einer bestimmten Höhe bleibt. Gerade die Fett ein ausgezeichnetes Heizmaterial dar; bei ihrer Verbrennung mehr als das Doppelte der Wärmemenge, welche die Verbrenn anderen Nahrungsstoffe, der Eiweißkörper und der Kohlehydrate,

Da Fette als Reservestoffe auch in manchen Pflanzensam kommen, werden wir uns nicht wundern, auch fettspaltende Fermen zu finden. Ein besonders wirksames wurde aus dem Rizinussam gestellt; es vermag Fette so energisch zu zerlegen, daß dieses Ferme inder chemischen Industrie Verwendung gefunden hat und nach patentierten Verfahren dazu benutzt wird, Fette im Großbetrieb i säuren und Glyzerin zu zerlegen.

Außerordentlich verbreitet unter allen Fermenten sind sode kohlehydratspaltenden. Am kompliziertesten zusammen von allen Kohlehydraten ist die Zellulose, die das Wandmateri Pflanzenzelle darstellt, dann folgt die Stärke, deren genaue Zus setzung wir ebenso wie die des verwandten Dextrins noch nicht dann folgen die höheren Zucker (Rohrzucker, Malzzucker, Milchzuck schließlich die einfachen Zucker (Traubenzucker, Fruchtzucker). In Reihenfolge kann auch die Aufspaltung der Kohlehydrate dur F bewirkt werden, die sowohl im Pflanzen- wie im Tierreich verbreit

Am wenigsten scheint die Zellulose einer Spaltung fähig z immerhin hat man jetzt in verschiedenen Pflanzensamen einen Sto weisen können, der auch auf die Zellwände auflösend wirkt, also Zellulose. Die Säugetiere scheinen ein Ferment, das die Zellulose lösen und der Verdauung zugänglich zu machen vermag, nicht zu wenigstens nicht der Mensch und andere fleischfressende Tiere. W mögen daher die Zellulose, die einen großen Anteil der Pflanzenn ausmacht, nicht auszunützen und scheiden sie als Schlacke wieder au diesem Grunde ist die Menge des Kotes bei reiner Pflanzenk größer als bei tierischer Nahrung, die weit besser ausgenutzt wird. Pflanzenfresser, die sich ausschließlich von Vegetabilien nähren, i Darmsäften ein Ferment besitzen, daß die Zellulose verdauungsfähig ist noch nicht sicher entschieden.

Wenn wir es einmal dahin bringen, die im Pflanzenreich verbreitete Zellulose durch Fermente oder andere Mittel in ih facheren Bestandteile zu zerlegen, so würden wir davon einen uni baren Nutzen haben; wir kämen dann vielleicht einmal in die La dem ungeheuren Reichtum unserer Waldbäume an Zellulose Zu gewinnen.

Außer Zellulose findet sich in den meisten Pflanzenzellen Stä sonders reichlich in Knollen, Wurzeln und Samenkörnern. Auf di tigkeit der Stärke als Nahrungsmittel im Getreide, in den Kar den meisten Gemüsearten brauchen wir nicht mehr hinzuweisen bildet den wichtigsten Bestandteil der vegetabilischen Nahrung, m im Tierkörper auch erst in einfachere Bestandteile zerlegt werden. dienen Fermente, die von den Mundspeicheldrüsen, der großen speicheldrüse, der Leber usw. gebildet werden. Sie zerlegen die in Dextrin und Malzzucker. Dieser letztere, ein verhältnismäßig zusammengesetztes Kohlehydrat, vermag aber (ähnlich wie Rohrzuc

...ucker) auch noch nicht resorbiert, d. h. in den Blutkreis aufge- ...nn zu werden, sondern wird durch ein weiteres Ferment der Ver- ...säfte in die letzten Bausteine der Kohlehydrate, in zwei Teile ...nzucker, gespalten; erst der Traubenzucker ist resorptionsfähig.

...as Ferment, das die Spaltung der Stärke, also ihre Verzuckerung ..., wird D i a s t a s e genannt. Besonders reichlich findet sich ein ... Ferment in den keimenden Gerstenkörnern, dem Malz. Darum ist ... Biererzeugung das Malz von so großer Bedeutung. Erst durch das ... Malz enthaltene Ferment wird die Stärke in Malzzucker oder ... überführt. Diese Zuckerart kann aber noch nicht direkt vergoren ..., sondern muß erst durch ein anderes Ferment, das ebenfalls im ...erner in den meisten Hefearten vorkommt, in Traubenzucker zer- ...rden. Der Vorgang hat also mit dem der Zuckerspaltung im mensch- ...Verdauungskanal große Aehnlichkeit.

...ir wollen auf die Namen der Fermente mit einigen Worten ein- ... Es hat sich eingebürgert, die Fermente nach den Stoffen, die sie ..., zu benennen in der Weise, daß an den Stamm des Wortes die ... „ase" angehängt wird. Der Malzzucker heißt mit seinem wissen- ...then Namen Maltose, das ihn zerlegende Ferment Maltase. Der ...cker, unser gewöhnlicher Zucker, wird durch ein anderes Ferment ...che Teile Trauben- und Fruchtzucker gespalten, das dabei ent- ...e Gemenge heißt Invertzucker, das Ferment, das die Spaltung ..., heißt Invertase. Eine dritte ähnliche Zuckerart ist die Laktose, ...lchzucker, derin allen Milcharten enthalten ist. Auch er wird durch ...rment, die Laktase, in zwei einfache Zuckerarten gespalten.

...lle diese Fermente finden sich im Darmsaft des Menschen, zum ... Mundspeichel, zum Teil im Sekret der Bauchspeicheldrüse und der ... sogar im Darmsaft des Neugeborenen wurden sie nachgewiesen. ...rer Hilfe werden die Kohlehydrote der Nahrung, vor allem Stärke ...cker, in solche Bausteine gespalten, die von den Blutgefäßkapillaren ...armes aufgenommen und den einzelnen Zellen des Körpers als ...ngs- und Heizmaterial zugeführt werden können.

3. Nahrungsmittelschäden und deren Verhütung.

...m ganzen Nahrungsmittelgewerbe spielen die unerwünschten Schä- ...en, die durch „Verderben" der Nahrungsmittel entstehen, die einer- ...roße wirtschaftliche Nachteile mit sich bringen, anderseits oft Be- ...gungen beim Publikum hervorrufen, eine große Rolle. Die meisten ...Nahrungsmittelzersetzungen, die in schweren Fällen zu echten Ver- ...gen beim Menschen führen können, werden durch M i k r o o r g a n i s- ... Bakterien oder andere niedere Pilze hervorgerufen, die ja im Reich ...bendigen Natur so ungemein verbreitet sind. Glücklicherweise sind ...isten dieser Kleinlebewesen unschädlich für den Menschen, meistens ...von großem Nutzen für ihn und seine Umgebung. Es sei nur er- ... an die Bodenbakterien, die das Erdreich aufschließen, an die stick- ...denden Knöllchenbakterien der Schmetterlingsblütler (Erbsen, Boh- ...upinen usw) und an alle die zahlreichen anderen Bakterienarten, die ...gestorbenen Lebewesen, Pflanze und Tier, wieder in ihre Urstoffe ...erwandeln und damit wieder zum Neuaufbau organischer Materie ...rden nutzbar machen. So dienen diese Kleinlebewesen in erster ...dazu, den ewigen Kreislauf des Lebens aufrecht zu erhalten. Mit ...bezeichnete daher der große französische Bakteriologe und Chemiker ...s P a s t e u r die Bakterien als die „Totengräber der Natur". ... sie nicht vorhanden, so bestände die Welt bald nur aus pflanzlichen ...erischen Ueberresten. Daß diese Trümmer schnell vollständig ver- ...en, bewirken die Verwesungs- und Fäulniskeime.

...s ist jedermann ferner bekannt, daß Bakterien und Pilze bei der ...eitung vieler Nahrungsmittel eine große und wichtige Rolle spielen. ...koholische Gärung geht nicht ohne Hefepilze bezw. die von ihnen ge- ...n Enzyme oder Fermente vor sich, die Essiggärung desgleichen; ...ifung des Käse und zahlreicher anderer Molkereiprodukte (Kefir, ..., Yoghurt), die Aufbereitung des Sauerkrautes, ferner der zahl- ... Bäckereiprodukte werden letzten Endes durch die Tätigkeit von ...rganismen, eines einzelnen oder mehrerer zugleich veranlaßt. Die ...er nützlichen überwiegt die Zahl der schädlichen unter den Klein- ...en erheblich.

...ennoch erleben wir es nicht ganz selten, daß auch einmal eine der ...enen, d. h. krankheitserregenden Mikroorganismenarten sich auf den ...ichen Nahrungs- und Genußmitteln breit macht. Sie erzeugen die ...eiten des Weines, des Bieres, besondere Veränderungen des Brotes ...ziehendes Brot"), der Milch, des Fleisches und andere Nahrungs- ...ersetzungen, die in letzter Zeit sehr eingehend studiert worden sind. ...rfeinerung der bakteriologischen Technik im Anschluß an die großen ...ungen L o u i s P a s t e u r s und R o b e r t K o c h s, die im Anfang ...orschung der menschlichen Infektionskrankheiten zugute kamen, hat ...uch für das N a h r u n g s m i t t e l g e w e r b e größte Bedeutung ...en. Die technische Mykologie (Pilzkunde) bedient sich heute der ...ologischen Hilfsmittel zur Aufklärung vieler Fragen mit bestem ... einen zusammenfassenden Ueberblick darüber gibt z. B. das ...uch der Bakteriologie in der Anwendung auf die Nahrungsmittel" ... H u g o K ü h l (Hartlebens Verlag, Wien) herausgegeben hat. ... hier technische Details im Vordergrunde, so bietet Dr. J. R o l a n d ...em von der „Umschau" preisgekrönten Werk „Unsere Lebensmittel, ...sen, ihre Veränderung und Konservierung" (Theodor Steinkopff, ...t) einen Ueberblick über das Gesamtgebiet der Nahrungsmittel- ...ogie und Nahrungsmittelkonservierung. Die bakteriellen Zer- ...n a u ß e r h a l b des menschlichen Organismus spielen auch hier die ...olle; aber auch die normalen Verdauungsvorgänge i n n e r h a l b ...nschlichen Organismus werden in höchst anschaulicher Weise zur ...ung gebracht.

...e eigentlichen Nahrungsmittelvergiftungen, Wurst-, Fleisch-, Fisch- ...ngen in erster Linie, konnten erst genauer studiert und in ihren ...n erkannt werden, seitdem die Bakteriologie die menschlichen Darm- ...nskrankheiten, Typhus und Paratyphus, Ruhr und Cholera auf- ... hat. Denn die überwiegende Mehrzahl aller Nahrungsmittel- ...ngen wird durch Krankheitserreger aus der Gruppe der sogenann- ...r a t y p h u s b a z i l l e n hervorgerufen. Diese pathogenen Keime ...sich, im Gegensatz zum Typhusbazillus, dem Erzeuger des echten ...ibstyphus, im ganzen Tierreich außerordentlich verbreitet vor; sie ... Schweinen und Rindern, bei Kälbern, Kaninchen, Mäusen und ... mindestens so verbreitet wie beim Menschen. Kein Wunder also, ... in erster Linie mit dem Fleisch und anderen Nahrungsmitteln ... Menschen übertragen werden können. Die Keime können ent- ...an sich in den kranken oder notgeschlachteten Tieren vorhanden ...so schon die Ursache für deren Erkrankung bilden und sich nach

ihrem Tode massenhaft in den Säften des Muskelgewebes vermehren oder sie können nachträglich erst durch den Menschen, der nicht selten solche Keime ausscheidet, auf das Fleisch oder andere Nahrungsmittel (Milch, Butter, Kartoffeln, Austern, Wasser) übertragen werden, sich hier reichlich vermehren und zu Masseninfektionen Anlaß geben. Werden die kranken Tiere im allgemeinen durch die tierärztliche Kontrolle von der Verwendung zum Nahrungsmittelgenuß ausgeschlossen, so ist das längst nicht so leicht möglich bei Nahrungsmitteln, die erst nachträglich durch den Menschen selbst infiziert wurden. Hier spielen die sogenannten „Bazillenträger" eine gewichtige Rolle. Das sind solche Menschen, die eine Infektionskrankheit glücklich überstanden haben, selbst gesund sind, aber die krankheitserregenden Keime oft noch lange Zeit mit sich herumführen und mit ihren Ausscheidungen leicht auf neue Menschen durch Vermittlung der Hände oder der von ihnen infizierten Nahrungsmittel übertragen. Solche Bazillenträger kommen gerade bei den Darminfektionskrankheiten nicht selten vor und müssen daher durch gesetzliche Bestimmungen von allen Gewerben, die mit der Nahrungsmittelgewinnung und -zubereitung zu tun haben, ferngehalten werden.

Bazillenträger spielen beim Typhus und Paratyphus, bei der Ruhr und Cholera eine Rolle. Da aber die Ruhr- und Cholerakeime außerhalb des menschlichen Körpers schnell zugrunde gehen, der echte Typhusbazillus meist nur ein Bewohner des Menschendarms ist und Tierkrankheiten überhaupt nicht hervorruft, höchstens dann und wann infolge Infektion von Wasser, Milch, gekochten Kartoffeln (Kartoffelsalat) Massenerkrankungen durch Nahrungsmittel veranlassen kann, bleibt als Hauptattentäter die Gruppe der Paratyphusbazillen übrig. Hier unterscheidet man im wesentlichen zwei Arten, den Paratyphus-A-Bazillus und Paratyphus-B-Bazillus. Der erste steht wiederum dem echten Tyhuserreger nahe, kommt im übrigen in unseren Breiten aber nur selten vor, viel häufiger dagegen in südlichen Ländern, während der Paratyphus-B-Bazillus sehr häufig als Ursache von Fleisch-, Wurstvergiftungen usw. nachgewiesen wurde, ebenso wie ein anderer ihm nahestehender Krankheitserreger, der nach seinem Entdecker als Bacillus enteritidis (Gärtner) bezeichnet wurde. Ohne uns hier auf weitere bakteriologische Einzelheiten einlassen zu wollen, sei nur hervorgehoben, daß diese Keime nicht selten als Ursache akuter Darmstörungen nachgewiesen wurden, die nach dem Genuß infizierter Nahrungsmittel entstanden sind und oft sogar unter einem choleraähnlichen Bilde mit heftigen Durchfällen und Erbrechen einhergegangen sind. Man hat daher sogar von einer „Cholera nostras" im Gegensatz zur echten asiatischen Cholera gesprochen, die aber sehr viel gefährlicher ist und stets durch den echten Choleravibrio hervorgerufen wird, eine Erkrankung, die glücklicherweise bei uns kaum noch vorkommt.

Eine andere Nahrungsmittelvergiftung, die nicht mit Darmerscheinungen einhergeht, sondern im wesentlichen mit nervösen Syptomen (Störungen seitens des Zentralnervensystenms, wie Sehstörungen, Schlingbeschwerden, Lähmungserscheinungen) soll noch kurz erwähnt werden. Das ist der sogenannte Botulismus, gleichfalls eine durch bakterielle Zersetzungen veranlaßte Erkrankung. Aber während bei den vorgenannten die Bakterien selbst in den menschlichen Körper eindringen, ihn überschwemmen und dadurch ine echte Infektionskrankheit hervorrufen, ist der Botulismus die Folge eines Bakteriengiftes. Der Bacillus botulismus gedeiht nur bei Luftabschluß, er siedelt sich daher im Innern schlecht geräucherter und konservierter Fleisch- und Wurstwaren, aber auch anderer eiweißhaltiger Nahrungsmittel an und bildet unter Geruchsentwicklung ein scheußliches, sehr widerstandsfähiges Gift, das die genannten Krankheitserscheinungen beim Menschen hervorruft, eine richtige Vergiftung, die ohne Fiebererscheinungen einhergeht. Der Keim selbst vermag weder im Körper des Menschen noch anderer Tiere zu leben, sondern ist ein richtiger saprophytischer Fäulniserreger, der nur im toten Material zu existieren vermag nud darin sein Gift, das Botulinustoxin, bildet. Da er, wie alle Fäulniserreger, sein Nährsubstrat unter Geruchsentwicklung zersetzt, ist schon dadurch ein wichtiges Warnungssignal gegeben, das den Achtsamen schnell zur Vorsicht mahnen wird. Neuerdings wurde ein Heilserum gegen den Botulinus hergegestellt.

Es versteht sich von selbst, daß in allen Ländern eingeführte Nahrungsmittelkontrolle (Fleischbeschau, hygienische Milchüberwachung vom Ursprungsort der Gewinnunlg bis zum Verbrauch durch den Konsumenten usw.) der Zusammenarbeit der Hygieniker, Tierärzte und Nahrungsmittelchemiker bedarf, die über das notwendige Rüstzeug an praktischen Erfahrungen, bakteriologischen und chemischen Kenntnissen und Untersuchungsmethoden verfügen müssen. Dadurch ist die Zahl der eigentlichen Nahrungsmittelvergiftungen heute bereits auf ein Mindestmaß herabgesetzt worden. Es ist aber auch, abgesehen von den selbstverständlichen hygienischen Rücksichten, aus wirtschaftlichen Gründen wichtig, jede Verderbnis von Nahrungsmitteln zu vermeiden, heute umso mehr, weil wohl nirgends ein Mißbrauch mit unserem „täglichen Brot" oder auch nur eine leichtsinnige Vergeudung von wertvollem Nahrungsmaterial getrieben werden kann. Darum hat der Schutz der Nahrungs- und Genußmittel vor schädlichen Veränderungen ein ganz besonderes Interesse gefunden, sowohl in der wissenschaftlichen Bearbeitung wie in der Praxis des täglichen Lebens.

Die Konservierung der Nahrungsmittel trägt in erster Linie der Biologie der Mikroorganismen Rechnung, deren Tätigkeit ja bei weitem am häufigsten von allen äußeren Ursachen Anlaß zum Verderben der Nahrungsmittel gibt. Alle Lebewesen und damit auch alle Mikroorganismen brauchen zum Gedeihen eine gewisse Feuchtigkeit; ohne Wasser kann kein Bakterium leben, ohne Luft schon eher. Alle Mikroorganismen brauchen außerdem ein gewisses Temperaturoptimum zum Leben und zur Vermehrung; bei abnorm tiefen oder hohen Temperaturen können sie sich nicht mehr vermehren und sterben sogar leicht ab, namentlich bei höherer Erhitzung. Allen Mikroorganismen als lebenden Zellen ist außerdem gemeinsam, daß sie von gewissen giftigen Stoffen an der Entwicklung gehemmt, in höherer Konzentration schnell abgetötet werden. Das trifft für die Zellen des Menschen ebenso zu wie für diejenigen der primitiven Kleinlebewesen. Auf dieser Erkenntnis von den Eigenschaften der Mikroorganismen beruht die gesamte Desinfektionslehre (Abtötung der schädlichen Keime außerhalb des menschlichen Körpers) und auch die Chemotherapie der Infektionskrankheiten (Abtötung der schädlichen Keime innerhalb des menschlichen Körpers) hängt damit eng zusammen.

So hat die moderne Konservierungstechnik für Nahrungs- und Genußmittel auf Grund der Kenntnisse von der Biologie der Mikroorganismen zu folgenden Schutzmaßnahmen geführt: 1. Konservierung durch Wasserentziehung (Dörrgemüse, Trockenmilch, Trockenei, Backobst usw.), 2. Konservierung durch Zusatz antiseptischer, d. h. keimwidriger Mittel (Kochsalz, Salpeter, schweflige Säure, Borsäure, Salizylsäure, Wasserstoffsuperoxyd usw.), 3. Konservierung durch Kältewirkung [...]schrank, Tiefkühler für Milch, Kühlhäuser, Kühlschiffe usw.), 4. K[...]wierung durch Wärmeeinwirkung bis zur völligen Vernichtung der [...] und weitere Fernhaltung durch Luftabschluß (Pasteurisierung, Hitzes[...]sation, keimdichter Abschluß). Durch den mannigfachen Ausbau [...] Konservierungsmethoden ist schon jetzt ein hoher Schutz unserer wicht[...] Nahrungsmittel erreicht und damit eine bedeutungsvolle Aufgab[e ...] Volkswirtschaft und Volksgesundheit ihrer Lösung zugeführt worden.

Berichtigung und Nachtrag zu dem in der Molkerei-Zeitung [...] öffentlichten **Verzeichnis der auf der Ausstellung der D. L. G. in Dort[...] zuerkannten Preise.**

Molkerei-Genossenschaft Bawinkel 2. Preis auf ungesal[zene] Butter.

Josef Vogler, Weizern-Hopferau im Allgäu 1. Preis und [...]gerehrenpreis auf Weichkäse nach Limburgerart (über 4[...] Prozent Fettgehalt).

Molkerei-Genossenschaft Detmold 1. Preis auf dauererh[itzte] Milch.

Molkerei-Bezugs- und Absatz-Genossenschaft Ochtrup 1. Preis [...] dauererhitzte Milch.

Molkerei-Genossensch. Niederense (Westfl.) 1. Preis auf da[uer]erhitzte Milch.

Molkerei Farmbeck (Lippe) 2. Preis auf hocherhitzte M[...]

Stellen-Gesuche.

Chiffre-Offerten werden von unserer ...stelle als gewöhnl. Briefe weiter... Originalzeugnisse, Photographien ... niemals mit einzureichen, weil im ... in Verlust geraten, niemand zur ...ntwortung gezogen werden kann.

Aelterer Verwalter, verheir., ohne Kinder, mit ...hriger Praxis in Stadt- u. ...trieb, mit Buch- u. Kassen- ...g vertr., guter Organisator, ...rb. scheuend, sucht, gest. auf ...ute Zeugn. u. Referenzen, ...tl. Stellung evtl. Beteilig. Sicherh. vorh. Gefl. Angeb. Nr. 8718 an diese Zeitung.

...licher, strebsamer, 27 J. alter
...olkereifachmann
gestützt auf gute Zeugnisse, z. ...ni Vertr.-Posten irg. welcher Selbiger hat die Molkerei- ... mit gutem Erfolg absolv. ...erricht sämtl. Facharbeiten. Angebote mit Gehaltsangabe ...t (9158
Molkerei Pollnow i. Pomm.

...ohe Belohnung
...nigen, der einem erfahrenen ...nann mit guten Zeugnissen, i. ...r Stellung bereits 20 Jahre, ...er anderen Stellung verhilft. ...ffender ist auch geneigt, seine ...molkerei, z. Zt. 1300 Liter, i. ...r 800 Liter, abzutreten. Off. **W. W. 9116** an diese Ztg.

Molkereifachmann, ...hre alt, im 11. Berufsjahre, gestützt auf gute Zeugnisse, z. ...en Antritt Stellung. Offert. ...ehaltsangaben erbittet **...illy Thießen, Duvenstedt,** ...ost Wohldorf in Holstein.

...htiger, strebsamer
Molkereifachmann
zum beliebigen Antritt ander... ...e Stellung als 1. Gehilfe, ...neier oder sonst. Vertrauens... ... Selb. ist bewandert in all. ...gen des Faches sowie in ...enmilch u. Weichkäserei. Für ...chland bevorz. Gute Zeugn. W. Ang. erb. der **erste Ge... der Central-Molkerei Call... ...n Lippe.** (9114

Tücht. Molkereifachmann sucht zum 1. Juni oder spät. ...ng als Betriebsleiter od. son... Vertr.-Posten. Suchender ist ...len Zweigen des Faches ver... Molk.-Schule besucht, mit ...uten Zeugnissen u. Referenz. ...on kann gestellt werden. Um Angeb. bittet (9157
M. Roth, Recklinghausen Reitzensteinstr. 24 II.

...ußerst tüchtiger, ehrl. Fachm., ...g 30, sucht zum 15. 6. oder ... Stellung als **Verwalter, ...meier, 1. Gehilfe** oder sonstig. ...auensposten. Bin seit 15 J. ...dtischen sowie ländlichen Be... ...n mit Erfolg tätig gewesen, ...ber erstklassige Zeugnisse zur ...gung stehen. Erbitte von ...n, die eine wirklich zuverläss. ... brauchen, gefl. Angebote. **...y Lemke, Molkereiverwalter, ...dehnen b. Behlendorf, Kreis** Pr.-Holland, Ostpr.

...chtiger, ehrlich., gewissenhafter ...mannssohn, nur an selbst. Arb. ...hnt, sucht Vertrauensstellung, ...ahre, mit allen Maschinen, ...erei, Flaschenmilch, Milch- u. ...versand, Yoghurt, Kinderm., ... in der Herst. von Camemb.-, ...st.-, Limburger, Holländer, ... u. Schichtkäse vollständ. ver... und garantiere für pa. Ware. Angebote unter **Nr. 9066** an Zeitung erbeten.

23½ jähriger (9222
Molkerei-Gehilfe
sich vor keiner Arbeit scheuend (Spezialist in Käserei), sucht Stellung. Angebote an **E. Raczkowski, Kl.-Zöllnig, P. Bernstadt, Krs. Oels, Schles.**

Allgäuer Weichkäser
26 Jahre alt, der in Limburger, Romadur, Delikateß-, Schichtkäse und Tilsiter bei höchster Ausbeute für gutes Fabrikat garantiert, sucht zu sofort oder etwas später Stellung. Freundliche Angebote mit Gehaltsangabe erbittet (9224
Lorenz Mike, per Adr. Siemering, **Schönebeck b. Bremen.**

Molkereifach- und Kaufmann
Spezialist in der Harzkäserei, 34 Jahre alt, verh., ohne Kinder, mit reichen Erfahrungen, z. Zt. selbstständiger Leiter eines Betriebes, organisatorisch befähigt, sucht Dauerstellung zum 1. Juli 1927. Werte Angebote unter **Nr. 9005** an diese Zeitung erbeten.

Molkereifachmann,
mitte dreißig, verh., kaufmännisch als Unterhändler, in der Buchhaltung und Korrespondenz gut durchgebildet, mit besten Umgangsformen, gute Erscheinung, organisatorisch befähigt, sucht Dauerstellung als Betriebsleiter, Buchhalter, Reisevertreter erster Firmen oder sonstigen Vertrauensposten. Bisher selbstständiger Leiter eines Betriebes. Werte Angebote unter **Nr. 9006** an diese Zeitung erbeten.

Tücht. Fachmann,
9 Jahre Berufstätigkeit, 26 Jahre alt, sucht zum 15. 6. 27 oder etwas später Dauerstellung, wo Verheirat. gestattet ist. Suchender ist ungek. in jetzig. Milchgroßbetrieb 2 Jahre als 1. Gehilfe tätig, an selbständ. pünktl. und sauberes Arbeit. gew. Selbiger ist i. Dauererhitzungsanl., Frischmilchversand, Flaschenmilchanlage, Herstellung v. Schlagsahne, Kaffeesahne, marktf. Butter sowie mit allen neuzeitl. Molk.-Maschin., Dampf-, Eismaschine usw., auch mit sämtl. Abrechnungsarbeiten vollst. vertraut. Frdl. Angebote erbeten unter **Nr. 8999** durch diese Zeitung.

Chauffeur (Gehilfe),
23 Jahre alt, vertraut mit sämtl. Reparaturen, sicher., ruhiger, Großstadtfahrer (1 Jahr Berlin gef.), sucht Stellung, Privat oder Lieferwagen, mit Kundschaft bedienen sehr gut vertraut. Gute Zeugnisse und Empfehlungen gern zur Verf. Frdl. Angebote erb. unter **Nr. 9196** an diese Zeitung.

Fachmann, Ende 20ziger, sucht sofort Stellung als
erster Gehilfe,
Maschinenführer, geprüfter Heizer, Molkereischule mit Erfolg besucht, vertraut mit □-Käserei, Romadur, Tilsiter, Butterei, Eismasch., elektr. Lichtanlage sowie m. sämtl. i. Fach schlagenden Arbeiten, am liebsten Dauerstellung. Gegend gleich. **Petzel, Gerkiehnen, Post Dietrichsdorf, Kreis Schippenbeil.**

Junger Gehilfe sucht zu sofort oder später Stellung. Selb. hat Erfahrung in Hart- u. Weichkäserei u. ist mit Kessel u. Maschinen best. vertr. Gute Zeugn. vorh. Gegend gl. Werte Angeb. erb. **Hans Schumacher, Mainz, hauptpostlagernd.**

Aus dem abgetretenen Gebiet im Osten ausgewiesen. Reichsdeutscher, Molkereibesitzer, 39 Jahre, evgl., ledig, welcher fast sein ganzes Vermögen dadurch verloren hat, sucht
geeign. Anstellung.
Bin mit all. Arbeiten, kaufm. wie technisch, eines größeren Stadt- u. Landbetriebes vollständig vertraut. Langjähr. Erfahrungen in der Fabrikation von Tilsiter Käse und Schweinemast. Gefl. Angebote u. **Nr. 9220** an diese Zeitung.

Strebs., kräftiger Gehilfe, 20 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum beliebigen Antritt Stellung, am liebsten in ein. mod. Betrieb, wo mir Gelegenheit geboten wird, mich in meinem Fache weiter auszubilden. Geg. gleich. Bin mit Butterei, Käserei sowie Quargbereitung, Kessel, Maschin. und allen and. Facharb. aufs beste vertr. Angebote erbittet (9179
Otto Stobäns, Heiligenbeil, Ostpreußen.

Strebsamer
Molkereigehilfe,
mit allen im Fach vorkommenden Arbeiten sow. Kontorarbeiten, vertraut, sucht zum beliebigen Antritt Stellung für Butterei und Kontor, jedoch nicht Bedingung. Gegend gleich. Gefl. Angebote erbittet **Ernst Winter, Krempe, Holst.**

Molkerei- u. Käsereigehilfe,
23 Jahre, sucht Stellung zum 3. od. 4. Juni. Selb. ist vertraut mit Fach- und Käsereiarbeiten, Vers., Eis- und Kühlmasch., Flaschenm. usw. Angeb. erb. **Hans Brandes, Molkerei Bohmte bei Osnabrück.**

Suchen f. sof. ein. tüchtig., jungen
Gehilfen
für modernen Betrieb, der auch in der Weichkäserei, Brie, Frühstück, Erfahrung hat und dieses d. Zeugnisse nachweisen kann, sowie auch mit Ammoniak-Kühlmasch. Bescheid weiß. Gehalt 170—180 ℳ monatl. ohne Station. Angebote an
Molk.-Gen. Gevelsberg b. Hagen.

Junger Gehilfe,
20 Jahre, der keine Arbeit scheut,
sucht Stellung
per sofort. Gegend gleich. Selbig. ist mit allen in das Fach schlagend. Arbeiten sowohl im Betrieb nebst Harzkäserei, als auch im Büro sicher und vertraut. Gefl. Angebote an
Viktor Werner, Molkerei Dt.-Wette, Schlesien, Krs. Neiße. 9198

Molkerei-Verwalter-Tochter, firm in sämtlichen Büroarbeiten, sucht zu sofort oder später passende Stellung. Schriftliche Angebote unter **Nr. 8818 durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.**

Strebs. sol. Molkereigehilfe, 24 J., i. sämtl. Zweig. d. Fachs ein. städt. Vollbetr. sow. Landbetr. erf., vollständ. vertr. m. techn. Buchf., gute Handschr., fl. u. sich. Rechn., Herst. v. ff. Tafelbutter (Markenb.), Zeugnisse vorh., firm in Milchannahme, Milch- und Postversand, Yoghurtmilch, Bedien. von Kessel, Dampf- u. Kohlensäurekühlmaschine, Ahlb. Dauererh., etw. Erfahrung i. Camembertkäs., sucht z. 15. Juni, ein. Tage sp. Vertrauensst. od. Dauerstelle in gr. Betrieb. Gute Zeugn. u. Empfehl. zur Verfügung. Werte Ang. nebst Gehaltsang. erb. **Georg Sielaff, Molk. Medow, Kr. Anklam**

Tücht. Weichkäser, Mitte 20, sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum bald. Antritt Stellung. Selb. ist firm in der Herstellung v. Camembert, Tilsiter, Romadur, Delikateß, auch i. Holländerkäserei etw. Erfahrung, möchte sich in letzterer noch besser ausbilden, jedoch nicht Bedingung. Gegend gleich. Dauerst. bevorzugt. Garant. f. marktf. Ware. W. Ang. u. **M. R. Nr. 12 postlagernd Lübeck**

Selbst., in allen Zweigen des Faches erf., älterer **Gehilfe** sucht sofort dauernde Stellung resp. als Heizer und Maschinenführer, wo Wohnung in Aussicht gestellt wird. Fachschule besucht, langj. Zeugnisse. Keine Arbeit scheuend. Angeb. erb. unter **R. 9201** an diese Zeitung.

Gehilfe,
23 Jahre alt, evangel., sucht zum 15. Juni oder später Stellung, wenn möglich, zur Ausbildung in Weichkäserei, jedoch nicht Bedingung. Selbiger ist vertr. m. Maschinen sowie Butterei und Milchuntersuchung, auch i. Versand sowie in der Herstellung von Flaschenmilch ist selbiger gut bewandert. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Angebote sind zu richten unter Nr. 9200 an diese Zeitung.

Junger Mann,
kein Stundenarbeiter, sucht Stelle als Kutscher oder Molkereiarbeiter. Angebote unter Nr. 9165 bitte ich an diese Zeitung zu richten.

Kräftiger Gehilfe,
Anf. der 20er Jahre, mit all. Facharbeit best. vertraut, s. z. 1. 7. od. später Stellung in Harzkäs. oder Molk. mit Harzkäs. Werte Angeb. erb. unter **Strebsam 9151** a. d. Ztg.

Junger, kräftiger
Gehilfe
sucht zu sofort Stellung, 17 Jahre alt, möglichst Annahme u. Butterei. **Molkereigehilfe Kurt Bitschellys, Belsch,** Post Redefin in Mecklenburg.

Solider, strebsamer
Molkereigehilfe,
26 Jahre alt, 10 Jahre im Fach, sucht, gest. auf gute, langj. Zeugn. zum 1. oder 15. Juni Stellung als 1. Gehilfe oder sonstigen Vertrauensposten, nehme auch Stellung in Milch- oder Buttergroßhandlung an. Selb. ist mit allen Fach- und Kontorarbeiten best. vertraut und in der Lage, einen Chef in jeder Hinsicht zu vertreten. Werte Ang. erb. **John Petersen, Molkereigeh., Tinnum, Insel Sylt.** (9106

Suche für meine
Meierin
welche ich bestens empfehlen kann, Stellung. Selbiger ist firm in all. Arbeiten, sie übern. auch gleichzeit. Führung der Wirtschaft. Der Antr. kann zu jeder Zeit erfolg. Geg. gl. Angebote bitte an **Molk. Sakalehnen, Post Kraupischken, Ostpr.**

Tücht. u. gewissenh. Molkerei- u. Käsereifachmann, ledig, sucht, gest. auf pa. Zeugn. u. Referenz. Dauerstellung. In erstkl. Land- u. größ. Stadtbetr. Vertrauensstellung geh. Für prima marktf. Ware in Camembert, Tils., Romadur, Limb., Brie, Quadrat, u. Steinbuscher w. garantiert, mit sämtl. Molkereimaschinen und Buchführung vertr. Kaut. kann gest. werden. Angeb. unter **J. J. Jatznick-Ort,** Kreis Ueckermünde. (9105

Jüngerer

Käsereigehilfe,

der mit Tilsiter Käserei vertraut ist und alle vorkommende Arbeit verrichtet, auch mit Pferden umzugehen versteht, wird zum 1. Juni oder etwas später gesucht. (8825

Rich. Patschke, Molkerei Tolkemit, Kreis Elbing.

Jg. tücht. Gehilfe, vertr. mit Annahme, Butterei sowie sämtl. Maschinen d. Neuzeit einschl. Kohlens.-Eismaschine, sucht zum beliebigen Antr. Dauerstell. Frdl. Ang. erb. **Brunnow, Molk. Gramzow, Uckm.**

Suchen für einen tüchtigen

Gehilfen,

23 Jahre alt, hier 2 Jahre tätig, Stellung in einem Butterengros- u. Detailgeschäft per 1. Juli, ebenso für einen tüchtigen

Gehilfen

19 Jahe alt, hier gelernt, per 1. Juni Stellung, wo er sich in der Weichkäserei weit. ausbilden kann.

Dampfmolkerei Nohra-Weimar in Thüringen. 8714

Wir suchen zum 1. Juni oder später für einen tüchtigen, fleißigen

Gehilfen

25 J. alt, Molkereischule Güstrow mit gutem Erfolg besucht, **Vertrauensstellung.** Gefäll. Angebote mit Gehaltsangabe erb. (9092

Molkerei-Genossenschaft Schwaan i. M.

Molk.-Gehilfe, 25 J., gewissenh., ehrl. u. fleißig, sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum 15. Juni angen. Dauerstellg., mögl. mit Kontorarb. Selbiger ist vertraut mit sämtlichen Molk.-Arbeiten u. Maschin., sowie Käserei (Harzer, Camembert und Backstein) und Abrechn.-Wesen. W. Angebote bittet an den **Gehilfen d. Molkerei Hövel b. Hamm i. Westfl.**

Suche entsprechende

Dauerstellung,

bin 24 Jahre alt, bes. beste Kenntnisse in der Herstellung von Butter, Flaschenmilch, Schlagsahne, Yogh., Kefir, Camembert, Romad.-, Limb., Delikateß, Tils., Schicht-, Harz- und Yoghurtkäse. Uebern. für markf. Ware volle Garant., evtl. Probez. Angeb. mit Gehaltsang. unter **Nr. 9060** an diese Zeitung.

Suche Stellung als Obermeier

oder sonst. Vertrauensposten. Bin 24 Jahre alt, mit Butterei, Maschinenwesen, Flaschenmilch, Degerma, Schlagsahne, Yoghurt, Kefir, sowie Herst. v. versch. Sorten Käse durchaus firm und für erstkl. Ware garantierend. Angebote unter Nr. 9059 an diese Zeitung erbeten.

Zuverl., gewissenhaft., solid. **Gehilfe,** 23½ Jahre alt, an Sauberk., flottes, selbst. Arbeiten gew., sucht veränderungshalber Stellg. zu sof. als erster oder alleiniger. Gegend gleich. Suchender ist mit sämtlich. Facharbeiten aufs beste vertr., firm im Abrechn.-Wes. u. sonst. Kontor-Arbeiten. Gefl. Zuschriften mit näheren Angaben erb. **Fickendey, Molk. Alberstedt,** Post Oberröblingen a. See. (9242

Quargkäsemeister,

ledig, nach dessen Verfahr. Laufen nicht gibt, nur hochf. Goldrot- und Schimmelware herst., sucht sich zu verändern, ev. auch Beteilig., Einheirat, Pacht. ausbauf. Betr. Gefl. Zuschr. u. **Garantie 9243** a. d. Ztg.

In voriger Woche eingegangene u. **weiterbeförderte Chiffre-Offerten:**

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
5420	1	8253	13	8516	5
6683	1	8290	1	8524	10
6687	2	8291	3	8527	1
7473	1	8299	1	8534	1
7649	2	8301	4	8537	23
7679	1	8304	5	8538	10
7710	1	8305	7	8540	5
7736	1	8306	5	8541	4
7738	1	8320	2	8543	2
7743	1	8323	1	8544	5
7769	3	8325	12	8549	5
7869	1	8332	10	8551	6
7908	1	8336	9	8556	3
7909	3	8352	1	8561	2
7911	2	8353	3	8575	1
7932	1	8357	3	8580	1
7940	1	8358	1	8583	6
7953	1	8375	5	8596	1
7977	2	8377	4	8598	2
8027	3	8384	7	8603	6
8038	3	8385	16	8627	4
8050	9	8388	11	8628	6
8051	1	8390	3	8641	2
8052	1	8391	1	8646	1
8062	6	8397	1	8652	4
8087	2	8400	2	8658	4
8089	1	8401	1	8665	6
8095	1	8409	3	8674	1
8101	1	8429	4	8681	35
8117	1	8430	4	8685	3
8118	2	8431	11	8691	9
8141	2	8432	1	8701	2
8144	8	8436	3	8725	1
8166	1	8439	1	8733	1
8189	8	8448	3	8741	1
8203	1	8457	5	8802	1
8204	3	8466	2	8809	1
8213	4	8473	2	8829	1
8217	2	8477	29	8845	1
8235	10	8490	2	8848	1
8236	8	8491	1	8906	1
8243	12	8497	3	8992	1
8244	2	8499	1		

insgesamt also 512 Offerten.

Stellen-Angebote.

Erfahr. Fachmann

für Tilsiter und Schweizer Blockkäsefabrikation per sofort gesucht. Offerten unter **Nr. 9170** an diese Zeitung erbeten.

Suche für sofort zwecks Einrichtung einer Sahneschichtkäserei einen

tüchtigen Fachmann

für 4—6 Wochen, der den Betrieb einrichtet. Sollte im Laufe der Zeit der Betrieb gut einschlagen, kommt Dauerstellung in Frage. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen unter Nr. **9215** an diese Zeitung erbeten.

Junger Gehilfe,

wenn auch angehender, für Milchannahme und Kontor zum sofortig. Antritt gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet (9127

Molkerei Rhynern Krs. Hamm i. Westfalen.

Zum 15. Juni suchen wir einen tüchtigen, fleißigen u. umsichtigen

ersten Gehilfen

der eine prima Tafelbutter herst. kann. Gute Handschrift u. sicherer Rechner Bedingung. Erfahrung i. der Herstellung von Dosenrahm u. in der Bedienung der Kühlanlage erwünscht. Gehalt 80.— Mk. und freie Kassen. Stellung dauernd. Persönliche Vorstellung vorläufig nicht erwünscht. Nur äußerst tüchtige, solide junge Leute wollen sich melden. (9159

Freie Meierei-Genossenschaft Hattstedt (Schleswig).
Richard Wilken, Inspektor.

Wir suchen zum 1. 6. 27 oder ein. Tage später einen jungen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Angebote mit Gehalts- und Altersangaben erbittet (8828

Molkerei Schwaförden, Sat. Schwaförden, Kr. Sulingen.

Zu sofort oder später

suche einen tüchtigen, zuverlässigen, evangelischen (9057

Gehilfen

(als alleinigen), der m. Ahlbornsch. Kühlanlage u. Dauererhitzer vertr. ist. Gutes Gehalt wird gezahlt, freie Station und Kassen. Bewerbungen erbittet

Molkerei Hintersee Kr. Ueckermünde i. Pomm.

Wir suchen zum 15. Juni oder einige Tage später einen tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

im Alter von 21—23 Jahren für Betrieb und Kontor. Bedingung: gute Handschrift und sicheres Rechnen. Angebote mit Gehaltsforderungen und Zeugnisabschriften an **Molkerei-Genossenschaft Sadenbeck,** Kreis Ostpriegnitz, Brandenburg. **Schmidt.** 8924

NB. Gleichzeitig findet **jg. Mann** mit guter Schulbildung Aufnahme als **Lehrling.**

Suche für 1. Juni einen flotten, sauberen und ehrlichen

Gehilfen

welcher in Backsteinkäse und mit Kühlmaschine (Kohlensäure) Bescheid weiß. Alter: 19 bis 22 J. **Molkerei Cannewitz,** Bez. Leipzig.

Suche einen jüngeren **zweiten**

Gehilfen

(beschr. Betrieb). Gehalt 50—60 Mk. ohne Abzüge. Antritt 1. Juni. Meldungen erb. (8242

Stinze, Molk.-Verwalter, **Holtland** in Ostfriesland.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Junger, zuverlässiger

Gehilfe

der keine Arbeit scheut und Weichkäserei versteht, für sof., spätest. 1. Juni gesucht. (8958
Molkerei Dyhernfurth a. d. O., Bezirk Breslau.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Suche zweiten (9077

Gehilfen.

Theodor Walter, Gerswalde Uckermark.

Gesucht zu sofor tüchtiger, zuverlässiger, (9039

Weichkäser

(Camembert), der für eine prima Ware garantiert und seine Fähigkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann. Gutes Gehalt zugesichert.

Molkerei Gr.-Schwechten Post Goldbeck, Altm.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen jungen, soliden (9036

Gehilfen

welcher guter Machinenpfleger und an flottes, sauberes Arbeiten gew. ist. Gehalt 60 ℳ bei fr. Station u. Kassen. Bewerb. erbittet

Oberhausener Milchversorgungs-Molkerei Damm Post Peddenberg b. Wesel, Rhnld.

Ich suche für sofort ein. ehrlichen, zuverlässigen (9076

Molkereigehilfen

als Milchverkäuser für mein. Stadtmilchverkaufswagen. Derselbe muß ebenfalls mit Herstellung gut. Butter vertraut sein. Bewerbung. mit Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station und Beifügung von Zeugnisabschriften, event. m. Lichtbild, wollen eingereicht werden.

Wilhelm Bröse, Milchhandlung **Weißenfels a. S.** Marienstraße Nr. 2.

Zum sofortigen Antritt j
tüchtiger

Gehilfe

als zweiter gesucht. Neu
Vollbetrieb. Gehalt frei
Molkereigenossenschaft
in Waldeck, e. G. m. u.
Pohlmann.

Zeugnisabschriften
sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeug
Rühl, Hannover, Emmerb
Originale können eingef.

Suche zu sofort jünger.,

Gehilfen.

Gehalt 40 Mk. monatlich.
erbittet
Otto Gloy, Gutsmeier
Balga, Ostpr.

Tücht. junge Le
die ihre Molkerei-Lehrzeit
und Lust haben, das aussic
Margarinefach zu erlernen,
von **größerer Margarinefa**
Provinz Hannover gesuch
werbungen u. Gehaltsanspr
nisabschriften und Lichtbil
Nr. 9021 durch diese Zeitun

Suche zu sofort einen t
jungen

Gehilfen,

18—20 Jahre alt, Gehalt
freie Station und Kassen.
Molkereigenossenschaft Fis
Bezirk Bremen. **Hild**

Zum 15. Juni ein ehrli

Gehilfe

gesucht, der selbständig arb
und nicht unter 25 Jahre
einige Sorten Käse sowie
Speisequarg usw. herstellen
freien Kassen und Station
natlich 60 Mark.
Molkerei Hövel in West
L. Arlinghaus.

Suche zum 1. Juni ode
später tüchtigen, anständ.,

Gehilfen

für Betrieb und Käserei
Gehalt u. Familienanschluß
Molkerei Unruhstadt, Gr

Wir suchen zum 10. Ju
zuverlässigen, soliden und

Gehilfen

als ersten, nicht unter 20
Derselbe muß hauptsächlic
esse für Maschinen haben,
Milchannahme, Kontor- u
Betriebsarbeiten eignen.
70 Mk., freie Station und
Gefl. Offerten unter W.
an diese Zeitung erbeten.

Zu Anfang Juni oder 15

Gehilfe

für Butterei gesucht. Ang
Molkerei Affinghaus
Bezirk Bremen.

Wir suchen zu sofort od.
Tagen einen tüchtigen,
älteren

Gehilfen

für Kessel und Maschinen
Gehalt 75 Mk. und alles f
Molkerei Horn in West

Suche zum sofortigen
bezw. Anfang Juni einen
zuverlässigen

Gehilfen

für alle i. Betriebe vorkom
Arbeiten. Gehalt 50 Mk. o
zug. Angebote erbittet
Zentral-Molkerei Barßel i

Molkereiarbeiter oder jun

Gehilfe

zum alsbaldigen Eintritt
Gutsmolkerei Karthäuse
Koblenz (Rhein).

Suche für bald einen jüng

Gehilfen

für alle vorkommenden A
Kenntnisse in Butterei u.
erwünscht. Angebote mit G
forderungen erbittet
B. Storch, Molkerei Reich
Kreis Sagan.

ꞏesucht zu sofort ein (9283
Gehilfe
alle im Fach vorkommenden Ar-
ten sowie mit Führerschein 3 b,
och nicht Bedingung, oder eine
tüchtige Meierin
Hilfe im Haushalt.
arl Rosehr, Molk. Lüdersdorf
Mecklenburg-Strelitz.

Dauerstellung.
ꞏuche zum 15. Juni evtl. etwas
ꞏer einen jungen, tüchtigen
Gehilfen
-20 Jahre, als zweit. für Be-
ꞏb und zeitweise zur Ausbildg.
Kontor. Gehalt 60 M, Kassen
Angeb. erb. (9279
rnst Meyer, Molkerei Farven
ꞏtation Kutenholz, Hannover.

Gehilfe
sofort gesucht, der mit Kühlma-
ne, Butterfertiger vertraut und
rgens eine Milchtour fährt.
ꞏrdepflege besorgt ein Kutscher.
was Kenntnisse in der Harzkäs.
ꞏünscht, jedoch nicht Bedingung.
halt 60 M monatlich. (9299
Molkereibesitzer Walter
Usedom in Pommern.

ꞏuchen zum 1. Juni oder später
ꞏen jungen (9270
Gehilfen
alle vorkommenden Molkerei-
ꞏeiten bei einem Anfangsgehalt
n 60 M monatl. bei freier Stat.
Grevenbroicher Molkerei
ꞏevenbroich, Rhl., Bergheimerstr.

ꞏuche zum 15. Juni einen tücht.
ꞏgen (9278
Gehilfen
Betrieb und Kontor. Angeb.
t Gehaltsforderung erb.
Genoss.-Meierei Medelby
Schleswig. **Th. Abild.**

Wir suchen zum baldigen Antritt
ꞏen tüchtigen, zuverlässigen, erst.
Gehilfen
ꞏlcher in der Lage ist, ein. markt-
ꞏigen Tilsiterkäse herzustell. Ge-
lt 60—70 M netto. (9277
n.-Meierei Stakendorf-Bendfeld,
bei Schönberg in Holstein.

Wir suchen zum 1. Juni einen
ꞏhtigen, gewissenhaften (9265
Gehilfen
r Kessel u. Maschinen sowie and.
olkereiarbeiten. Angebote mit
ꞏhaltsansprüchen und Zeugnisab-
ꞏriften erbittet
Molkerei-Genossenschaft Detmold
in Lippe.

Zum Ausfahren von Becher- u.
ꞏaschenmilch mittels Automobil-
ꞏerwagen, suchen wir einen in
ꞏer Hinsicht bestempfohlenen, ab-
ꞏut zuverlässigen, besseren (9272
Chauffeur,
r in der Lage ist, die in Frage
ꞏmmende Händler- und Privat-
ꞏnsumentenschaft als Abnehmer
r uns zu werben. Gefl. ausführ-
ꞏhe Angebote erb. schnellmöglichst
ꞏnftenberger Molk.-Genoss. e. G.
. b. H., Senftenberg, N.-Lausitz.

Erfahrener
erster Gehilfe
ꞏucht, welcher Lust hat und geeig-
t ist, s. Chef i. m. gr. städt., gut-
ꞏhend. Meiereibetrieb innen und
ꞏßen als strebs. Arbeiter u. Ver-
ꞏauensperson zu unterstützen. Nur
ꞏte Gehilfen woll. sich melden m.
ꞏllen Zeugnisabschr., Lebenslauf,
ꞏferenzen u. Lohnford. einsenden
ꞏter **H. 3030 hauptpostlag. Kiel.**

Wir suchen zum sofortigen An-
ꞏtt jungen
Gehilfen
r Milchannahme und -Ausgabe
ꞏd sonstige Betriebsarbeiten. Ge-
ꞏlt monatlich 60.— M bei freier
ꞏation. Den Bewerbungen sind
ꞏugnisabschriften beizufügen.
Molkerei- u. Milchhandels-Gen.
ꞏeustadt (Dosse), Bhf., Brandenb.

Ein Assistent
wird zur Unterstützung des Betr.-Inspektors bei hohem Gehalt ges. Verlangt wird große Umsichtigkeit sowie Verständnis, ein gr. Personal zu beaufsichtigen u. richtig anzustellen. Es mögen sich nur solche Fachleute melden, die neben Erfahrung im großstädt. Betriebe auch in ländl. Käsereien nebst Schweinem. tätig gewesen sind, damit d. Herren auch in der Lage sind, Kontrollen i. unseren ländlichen Molkereien auszuüben. Gefl. Offerten nebst Geh.-Ansprüchen bei freier Station an
Molkerei Friedrich Dohm,
G. m. b. H., Danzig. 9171

Wir suchen zum sofortig. Antritt einen tüchtigen, jungen
Gehilfen.
Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten an
Molkerei Gronau, Gronau i. Hann.

Suchen zum möglichst sofortigen Antritt einen jüngeren, tüchtigen
Gehilfen
der einen erstklassigen Tilsiter Käse sowie verschied. Sorten Weichkäse herstellen kann und dieses durch Zeugnisse nachweisen kann. Bei entsprechender Leistung hohes Geh. zugesichert. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften an (9260
Molkerei Ardorf, Ostfriesland,
erbeten.

Zum baldigen Antritt suchen wir einen tüchtigen
Buttermeier.
Selbiger muß gute Kenntnisse in Rahmbehandlung, Butterbereitung und schriftlichen Arbeiten besitzen. Gleichzeitig kann ein
junger Gehilfe
in unserer Weichkäserei Stellung erhalten. Bewerbungen m. Zeugnisabschriften erbittet (9258
Molkerei Bellmannsdorf, Oberl.

Für alle vorkomm. Arbeiten suche soliden, gewandten
kräftigen Gehilfen.
Gehalt 65 M, alles frei. Antritt baldigst. (9257
Molkerei und Milchkonservenfabrik,
Stubben, Bez. Bremen.

Zum sofortigen Antritt jüngeren
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten sucht (9256
Groß-Jestiner Molkerei-Verein,
e. G. m. b. H. Heyden.
Groß-Jestin, Bez. Köslin.

Tüchtiger
Milchverkäufer
zum 10. Mai gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbittet
Molkerei u. Mühle Dimhausen
bei Bassum. 9255

Tüchtiger, flotter
Gehilfe,
möglichst nicht über 25 Jahre für Betrieb sofort gesucht. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung. an
Dampfmolkerei Tschernow.

Wir suchen für baldigen Antritt einen arbeitswilligen, kräftigen
Gehilfen
welcher in Behandlung des Rahms und Herstellung erstklassiger Butter absolut zuverlässig, sowie auch in der Käserei für Herstellung von Frühstückskäse, Romadur u. Quarg die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen besitzt und dem an Dauerstellung gelegen ist. Gehalt neben freier Station und Kassen im Anfang 60 Mk. Offerten mit lückenlosen Zeugnisabschriften und Referenzen erbeten. (9229
Namslauer Molkerei E. G.,
Bez. Breslau.

Junger Mann als
Milchverkäufer
sofort gesucht. Nur solche mit best. Empfehlungen wollen sich melden.
Förster, Guben (N.-L.)
Osterberg 22 9252

Zu Anfang Juni suchen wir einen jungen, an Ordnung u. Sauberkeit gewöhnten
Gehilfen.
Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (9178
Molkerei-Gen. Horn in Lippe.

Suchen zum 15. Juni oder einige Tage früh. einen tüchtigen, zuverl.
Gehilfen.
Guter Rechner und Butterformer bevorzugt. Gehalt 55—60 Mk., fr. Stat. und Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erb. (9174
Dampfmolkerei Körbelitz
b. Magdeburg.

Suche zu sofort einen tüchtigen
ersten Gehilfen
für Molkerei und Thür. Stangenkäserei. Gehalt nebst freien Kassen monatlich 70 Mk. Angebote nebst Zeugnisabschriften erbittet (9254
Hans Lange, Molkerei Apfelstädt.

Tüchtiger, solider
Milchkutscher
gesucht, der selbständig das Geschäft führen kann, gegen hohes Gehalt, Provision oder Verpachtung. Gute Zeugnisse und Kaution Bedingung. Angebote unter Nr. **9231** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe,
jüngerer, zum Butterausformen u. zur Pflege der Käse z. mögl. sofort. Antritt gesucht. Es kommen nur junge, arbeitsfreudige, ehrliche, kräftige, solide Gehilfen mit prima Zeugnissen und Empfehlungen in Frage. Schriftliche Offerten an
Arthur Schulz, Butter- und Käse-
Großhandlung, 9168
Berlin-Neukölln, Hermannstr. 48.

Wir suchen für hiesigen Betrieb, verbunden mit Milchversand und Käserei einen tüchtigen, zuverlässig. und ruhigen
Gehilfen
als ersten. Selbiger muß i. Betr. und Käserei firm sein. Gleichzeitig suchen wir für einen
jungen Mann
anderweitig Stellung. (9249
Alt-Marriner Molkerei,
eingetr. Gen. mit beschr. Haftpfl.
zu **Fritzow**, Bez. Köslin.

Suche zu sofort einen jungen
Gehilfen
für Betrieb und Kontor. (9247
F. Rode, Molkerei Wulften a. Harz

Zum mögl. sofortigen Antritt suchen wir für unseren größ. städt. Betrieb mit Milchversand einen unbedingt tüchtigen, zuverlässigen, fleißigen, keine Arbeit scheuenden, **energischen**
Obermeier,
der den Betrieb vollständig selbst. leiten kann. Nur äußerst gewandte, strebsame Herren, welche die nötige Erfahrung haben, werden berücksichtigt. Anfangsgehalt 110.— Mk. netto monatl. Ferner für die Butterei ehrl., tüchtigen, sauberen
Buttermeier,
flotten Former, welcher auch mit Yoghurtbereitung vertraut ist. Anfangsgehalt 60 Mk. monatl. netto. Gefl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, die nicht zurückgesandt werden, erbittet (9248
Molkerei-Genossenschaft Grimmen
in Vorpomm.

Suche für sofort einen tüchtigen, kräftigen
Harzkäser,
der sich keiner Arbeit scheut, Alter 18—20 Jahre. Gegend Dresden. Angebote unter Nr. **9169** an diese Zeitung.

Junge Meierin
die in allen Fächern gut eingearbeitet ist, sucht zu gleich (9281
Friesländische Meierei
Königsberg, Alter Garten 30.

Kräftiger, intelligenter
Lehrling
zur gründlichen Erlernung des Molkereifaches bei 3 jähr. Lehrzeit und Taschengeld sofort gesucht.
Molkerei-Gen. m. u. H. Ahnsbeck,
Kreis Celle in Hann.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆
Suche für bald, spätestens 15. Juni durchaus erfahrene und zuverlässige
Meierin,
firm in Butterei und Weichkäserei, für selbständ. Posten.
Molkerei Dyhernfurth a. d. O.
Bezirk Breslau.
◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Suche zu sofort oder 1. Juni eine tüchtige, ehrliche (9040
Meierin
für Betrieb und Haushalt. Angeb. mit Gehaltsangabe zu richten an
P. Orfert
Molkerei Bad Freienwalde a. O.

Suche für mein Käse-Ausschnittgeschäft in der Provinz eine ehrl., saubere und freundliche
Verkäuferin
die mit der Kundschaft umzugehen versteht. Pers. Vorstellung erw.
Molkerei Pröck, Krs. Gerdauen,
Post Sechserben. 9219

Zum 15. Juni suchen wir eine tüchtige
Meierin,
hauptsächlich für Butterei u. Milchannahme. Ferner ist etwaige Beschäftigung im Kontor und Hilfe im Haushalt erwünscht. Mädchen vorhanden. Gehalt monatlich 50 R.-Mk. und alles frei. Ang. erb.
Dampfmolkerei Wettringen in W.

Gehilfenstelle besetzt. Allen Bewerbern besten Dank. (9207
Molkereigenossensch. e. G. m. u. H.,
Beckum in W.

Gehilfenstelle besetzt. Bewerbern besten Dank. (9238
Molkerei Ohlendorf.

Stellen-Gesuche.

Fachmann
sucht, gestützt auf gute Zeugn. und Referenzen, Stellung als Betriebsleiter oder Verwalter. Selb. ist 35 Jahre alt, verh., 1 Kind, mit städt. sowie ländl. Betrieben und allen mod. Einrichtungen vertr. Gute Umgangsf. mit d. Landwirt. Eine Kaut. v. 3000 Mk. in bar k. gest. werd., evtl. auch eine Beteilig. od. Pacht mit 8000 M an nur reell. Betr. Frdl. Angebote unter Nr. **9302** an diese Zeitung.

****
Betriebsleiter,
40 Jahre alt, kathol., 25 Jahre im Fach, sucht als Betriebsleiter oder sonstige Dauerstellung, wo Verheiratung gestattet wird. Übernehme auch Milchgeschäft oder Filiale. Kaution kann gestellt werden. Angebote unter **9290** an ds. Zeitung erbeten.
****

Geprüft. Kesselheizer u. Maschin.-Führer s. Stellg. wo Verheirat. gestattet ist. Gute Zeugn. z. Seite. Angebote erb. an **Karl Wiedenhöft Strehlen** i. Schles., Woiselwitz 5.

Solider, strebs. Gehilfe, 23 J. a., 9 Jahre im Fach, sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum 15. Juni anderweitig Stellung als erster Gehilfe oder ähnlichen Vertr.-Posten. Selb. ist mit allen Facharbeiten gut vertraut, in schriftlichen Arbeiten ist er gut bewandert, auch ist er in der Lage, seinen Chef in jeder Hinsicht zu vertreten. Werte Angebote erb.
J. May
Molkerei Ferdinandshof
Krs. Ückermünde i. Pomm.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 31. Mai. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butt Notierungs=Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhand Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentn 157 G.=M., zweite Qualität je Zentner 150 G.=M., abfallende je Zentn 136 G.=M. Tendenz: stetig. — Monatsdurchschnitt **155,83 Mk.**

Berlin, 28. Mai. Bericht der Firma Gustav Schultze & Soh Die Zufuhren deutscher Butter sind sowohl in Hamburg wie auch in Berl weiter sehr groß und reichten trotz des besseren Konsums zur Deckung d Bedarfes aus. Der Ausfall an baltischer Butter macht sich nicht fühlb da die Käufer gern auf die in hervorragender Qualität angebotene J landsware zurückgreifen. — Das Ausland liegt im allgemeinen fest. u verlief besonders der dänische Markt unter dem Einfluß des guten Absat nach England wieder einmal recht stürmisch. Jedoch ist der weitere V lauf des Auslandsmarktes wenig zu übersehen, denn sobald England i folge größerer Eingänge an Kolonialbutter nicht mehr aufnahmefähig i wird die Stimmung bei der überall stark ansteigenden Produktion u schlagen; das Ausland ist dann gezwungen, in der Hauptsache in Deuts land Absatz zu suchen, was nicht ohne Einfluß auf die Preisgestaltu bleiben wird. — Schmalz. Die Tendenz des amerikanischen Marktes fest und sind die Notierungen in Chicago weiter erhöht worden. Trotzd die hiesigen Preise nur zögernd folgen und teilweise unter Einstandspr verkauft wird, bleibt die Nachfrage recht ruhig.

Riga, 27. Mai. Wie wir vorige Woche vorausgesetzt hatten, ist Er land diese Woche wieder der Hauptabnehmer der Lettenbutter gewes In England ist der Markt fester und die Preise für alle Sorten But sind gestiegen. Infolge der großen Inlandproduktion in Deutschland s dort unveränderte Preise und unsere dieswöchigen Verkäufe nach Deuts land sind sogar kleiner als sie in der vorigen Woche waren. — Die unkl politische Lage zwischen England und Rußland hat zur Folge gehabt, d verschiedene englische Firmen zu Spekulationszwecken mehr eingeka haben. Keiner kann es eben übersehen, wie die Lage sich entwickeln wi Tatsache ist aber, daß die Russen schon am Mittwoch nachmittag h Bacon und verschiedene andere bereits für London verladene Ware wie aus dem Dampfer herausnehmen ließen. — Das Wetter war etwas mild aber es ist noch immer verhältnismäßig kalt. Die Zufuhren sind di Woche etwas größer.

Leipzig, 28. Mai. Bericht der Firma Gotthef Michaelis Co. Die Zufuhren von den deutschen Molkereien sind immer noch gr genug, um den Bedarf zu decken. Die ausländischen Angebote, wel durchweg höher sind, finden daher jetzt weniger Beachtung. Man rech zwar auch in Rücksicht auf den Monatswechsel nächste Woche mit ein guten Geschäft, jedoch werden sich die Preise für deutsche Butter w nicht erhöhen lassen, weil eben Mangel an Ware nicht besteht.

Dresden, 28. Mai. Bericht der Firma Maier & Umla Der Butterabsatz hat sich auch in dieser Woche zufriedenstellend abgewic und die Produktion ist nicht in dem Maße gewachsen, wie dies bei warm Witterung zu erwarten gewesen wäre. Der Bedarf auf dem Lande nächste Woche wohl etwas größer. Die Eingänge werden sich daher wie ohne Schwierigkeiten räumen lassen.

Käse.

Dresden, 28. Mai. Bericht der Firma Maier & Umlau Es wird erzählt: Als es 1870 mit der Belagerung von Paris nicht v wärts gehen wollte, bildete sich die Redensart heraus: „Nichts Neu vor Paris?" So ähnlich möchte man heute vom Weichkäsemarkt a sagen. Wiewohl die unhaltbaren Weichkäse größtenteils untergebra sein dürften und die ganz billigen Angebote allmählich verschwinden, liegt doch keine Kaufanregung vor, weil der Konsum bis jetzt schwach blieben ist. — Emmentaler geht leidlich ab, Edamer ebenfalls mitt mäßig. — Die Großhandelsverkaufspreise für Lokoware betrugen Zentner in RM.: pa. echter Emmentaler 140—145, pa. bayerischer E mentaler, vollfett 120—125, pa. bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 47— do., 40 proz. 73—75, pa. bayerischer Romadur, 20 proz., in Stanniol u Etikett 60—63, do., 40 proz., in Stanniol und Etikett 75—80, pa. bayerisch Weißlacker, vollfett 98—100, prima holländischer Edamer vollf 93—95, prima Camembert, in Stanniol und Hozschachteln, ca. 1 Gramm, je Stück 0,34—0,41, do., in Stanniol und Holzschachtel ca 350 Gramm, 1/1 bis 8/8 teilig, je Stück 0,85—1,00.

Köln, 30. Mai. Bericht der Firma Ferdinand Grotefen jun. Die Geschäftslage für Käse liegt unverändert und unter dem Ei druck der Dortmunder Ausstellung. Hoffentlich war den ausstellend Firmen ein guter Erfolg beschieden und für das kaufende Publikum d Interesse für unsere Artikel etwas mehr gehoben. Die Wetterlage, mehr dem Monat April ähnelte, wirkte sich ebenfalls auf den Konsum a In Holland gab es diese Woche die ersten Graskäse und erreichten dieselb einen Preis bis zu 47 Cents das Pfund. Die anderen Preise lagen bis a gleicher Höhe wie bisher.

Getreide- und Futtermittel.

Berin, 30. Mai. Die vorgestrige Haussebewegung, die sich im Verkehr von Büro zu Büro geltend gemacht hatte, ist durch stärkeres Angebot der zweiten Hand wieder nahezu ausgeglichen. Die ersthändigen Angebote für Ueberseeweizen sind heute gegenüber Sonnabend teilweise etwas ermäßigt, vor allem bemüht sich aber die zweite Hand, ihre Bestände zu reduzieren, doch zeigen die Mühlen angesichts des schleppenden Mehlgeschäftes wenig Kaufneigung. Inlandsweizen wird vereinzelt von den Provinzmühlen erworben, während er hier nach wie vor in der Hauptsache für Futterzwecke gekauft wird. Die heute angedienten 390 Tonnen Weizen sind als kontraktlich erklärt woredn Die Notierungen am Zeitmarkte stellten sich 1—1,50 M höher als am Freitag. Mai war sogar nur um 0,50 M befestigt. Roggen ist von Uebersee zu Sonnabendpreisen angeboten, und die zweite Hand hat ihre Forderungen gleichfalls nicht verändert. Die Kauflust ist auch für diese Brotfrucht nur ziemlich klein. Das Inland ist mit Roggenangeboten fast gar nicht am Markte. Im Zeitmarkte haben sich die Notierungen mit nur kleineren Veränderungen gegenüber den letzten Börsentagen ungefähr auf Parität mit dem zweithändigen Westernroggenangebot eingestellt. Die heute erfolgten Andienungen von Roggen sind als kontraktlich erklärt worden und man glaubt, daß das Engagement morgen mit nur noch geringen Quantitäten glatte Abwicklung finden wird. Mehl ist zu den Sonnabendpreisen, d. h. 25—50 ₰ teurer als am Freitag angeboten, aber ziemlich geschäftslos. Hafer ist bei kleinem Angebot gut gefragt und befestigt. Ebenso besteht für Futtergerste und Mais bei fester Preisgestaltung gute Konsumnachfrage. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer 295—299, Mai 305—306, Juli 308—307,75, September 280,50, Roggen, märkischer 272—278, Mai 281—281,50, Juli 268—269,50, September 239,50—239, Sommergerste 232—264, Hafer, märkischer 242—243, Mai 240, Juli 239, Mais (loko Berlin) 194—197, Weizenmehl 37,75—39,85, Roggenmehl 36,75—38,50, Weizenkleie 15,50, Roggenkleie 18,50, Viktoriaerbsen 42—58, kleine Speiseerbsen 27—30, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20—22, Ackerbohnen 20—22, Wicken 22—24,50, Lupinen, blau 14,75—15,75, Lupinen, gelb 16—17,50, Rapskuchen 18—23, Leinkuchen 15,60—16,10, Trockenschnitzel 19,30—20,20, Soyaschrot 19,80—20,30.

Eier.

Berlin, 30. Mai. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 12, frische über 55 Gramm 10, frische unter 55 Gramm 8,5 ₰. — Auslandseier: extra große 12—13, große 10,5 bis 10,75, normale 8,25—9,25, kleine und Schmutzeier 7,75. Tendenz: ruhig.

Nach Schluß eingegangen:

Molkerei-Verkäufe.

Käserei
in Industriegegend (Pachträume) zu verkaufen. Passend für junges Ehepaar oder 2 ledige Käser. Erforderlich Mk. 3000.—. Offerten u. **B. M. 9187** durch diese Zeitung erbeten.

Käse-Großhandlung
in groß. Stadt Mitteldeutschlands, 12 000.— ℳ Umsatz monatlich und darüber, sehr gut eingeführt, Familienverhältnisse halber zu verk. Preis 14 000.— (Lieferautos, Wagen und Pferde). (9188
Kempf, Magdeburg, Berl. Str. 19.

Gutgeh. Molkerei,
tägl. Milchmenge über 1000 Liter, groß. Stallung für Schweine und Pferde, Lieferauto und Wagen u. Pferde usw. vorhanden, Obst- und Gemüsegarten und Wohnhaus, Milchversand (Berliner Strecke), sofort zu verkaufen. Preis 30 000 Mk. Anzahlung 15 000 ℳ. Offert. unter Nr. **9233** durch diese Zeitung.

Verkaufe mein vollk. massives, schuldenfreies
Molk.-Grundstück
in Kleinstadt, Badeort, Hauptstr. gelegen. Molkerei ist durch jahrel. Pächter z. Stillstand gek. Anzahl. gering, Kaufpr. kann lange Jahre fest stehen bleiben. Milchverkaufsladen u. Trinkhalle sehr notwendig. Offerten unter **O. H. Nr. 9234** an diese Zeitung.

Suche gutgehende
Dampfmolkerei
von 1500 Liter aufwärts zu pachten in einer Stadt oder Nähe d. Stadt, wo Wohnung und Stallung für Schweine vorhanden ist. Kapital vorhanden. Ausführliche Offerten unter **Z. K. 9218** an diese Zeitung zu richten.

Welcher Großmilchhändler leiht tüchtigem Fachmann
15—20 000 Mark?
oder würde sich an einem guten Unternehmen still oder tätig beteiligen? Molkerei würde gute Verbindung nach Haltern, Dülmen und Gelsenkirchen haben, welches mit Lastwagen nach dort gebracht würde. Jährlich ein Reinverdienst von 10 000.— Mk. Werte Angebote bitte unter Nr. **9181 K. R.** an diese Zeitung.

Dampfmolkerei,
Preis 20 000.— ℳ, bestehend aus Wohnhaus, Stall, zu verkaufen. Milchmenge 1200 bis 2000 Liter. Näheres unter Nr. **9194** durch diese Zeitung.

Kapitalkräftiger Fachmann sucht modernen
Molkereibetrieb
von 2000 Liter an zu pachten oder zu kaufen, mögl. im Freist. Sachsen. Genaue Angaben der Verhältnisse, Milchpreis usw. erwünscht. Angebote unter H. 9266 an diese Zeitg. Agenten verbeten.

Achtung. Eilt.
Wegen besonderer Familienverhältnisse verkaufe meine sehr rent.
Dampfmolkerei
in Mecklenburg, Milchdurchschnitt 1500 Liter täglich. Das Objekt liegt sehr günstig für Hamburg, Berlin und ist noch sehr erweiterungsfäh., Milchpreis der 12 u. 13. Teil der Berliner Butternotierung. Preis und Anzahl. nach Vereinbarung. Für einen Fachmann gute Goldgrube. Angebote unter Nr. **9295** durch diese Zeitung.

Für Milchgeschäft
in Hamburg suche Käufer, die über —15 000 Rmk. verfügen. Es handelt sich um gute Geschäfte. (9293
K. Henze, Hamburg 33,
Bramfelderstr. 1.
Telefon Elbe 2041.

Suche eine grundreelle
Gutsmolkerei
zu pachten oder zu kaufen, tägliche Verarbeitung nicht unter 600 Ltr. im Winter, möglichst in Nähe ein. Stadt. 4—5000 ℳ vorhanden. Angebote unter **9263** an ds. Ztg.

Suche
Molkerei
zu kaufen, Nähe Erfurt-Arnstadt, möglichst an der Bahn oder Nähe Bahn. Angebote unter **9261** an ds. Zeitung erbeten.

Suche für meine Harzkäserei mit freier Wohnung sofort krankheitshalber (9259
tätigen Teilhaber,
Käufer oder Pächter mit Kapital.
Hermann Grambsch
Reuden bei Zeitz.

Verkaufe die
ausgekl. Forderung
— 448,33 R.-Mk. —
von **Hermann Liesicke,** früher Inh. der Dampfmolkerei und Käsefabrik Tryppehna, Bez. Magdeburg. Angebote erbittet (9166
Max Großmann, Altenburg, Thür., Kanalstraße 10.

Kauf-Gesuche.

Gesucht:
mehr. Rahmständer,
40, 50, und 80 Liter Inhalt,
mehr. Milchkannen
mit Bügelverschluß, 10, 15 und 30 Liter Inhalt. (9029
Molkerei Wettesingen
bei Warburg in Westfal.

Quargtonnen,
2 Ztr. Inhalt, gut erhalten, gesucht.
J. Bonnes, Bobenhausen 2
bei Mücke, Oberhessen.

Milchverkaufswagen
neu oder gebraucht, sofort zu kauf. gesucht. Angebote mit Preis und Beschreibung unter **Nr. 9274** an ds. Zeitung erbeten.

Kaufe neuen resp. gebrauchten
Rahmpasteur,
od. Riemenantrieb, 300—400 Liter Leistung, sowie passenden
Rund- oder Flächenkühler,
gut verzinnt und unverbeult. Off. unter **Nr. 9303** durch diese Zeitung.

Gebr. gut erh.
Quargmühle,
Lübbers Automat,
zu kaufen gesucht. Angebote unter **Nr. 9210** durch diese Zeitung.

Suche zu kaufen einen wenig gebrauchten, sehr gut erhaltenen
Schnellastwagen,
2½—3 To., nur Fabrikat führend. Firmen. Der Wagen muß eine Ladefläche für 60—80 Stück 20 Lt.-Kannen haben. Angeboet ev. mit Bild erbittet (9275
Centr.-Molk. Gebstedt e. G., Thür.
Neumann.

Guterhaltener
Milchkühler
von 75 auf 3 Grad über Kühlwass., Stundenleistung 1000 bis 1500 Lt., zu kaufen gesucht. Preisangeb. u. 9284 an diese Zeitung erbeten.

Zu kaufen gesucht:
1 Wasserbehälter, 1½—2 cbm. Inhalt, etwa 100 × 200 od. klein.,
1 Dampferzeuger, komplett, beides muß tadellos erhalten sein. Angebote mit Preis erbittet (9110
Molkerei Markendorf,
b. Jüterbog.

Zu kaufen gesucht gebrauchter, aber gut erhaltener
Butterfertiger,
800 Liter Inhalt. Angebote erb.
Molkerei Simmatzig in Pommern.

Suche zu sofort zwei gebrauchte, eventuell neue
Bolle-Milchverkaufswagen
Angebote mit Preisangab. an
Willy Krause, Kyritz,
Ostprignitz. 9038

Zu kaufen gesucht ein
Holst. Butterfaß
(400 Liter Inhalt) mit Seitenantr. i. Eisengestell, gebraucht, jedoch nur i. allerb. Zustand, evtl.
Butterfertiger.
Dampfmolkerei Woitz i. Ober-Schl.
Herm. Andersen. (9183

Kauf-Angebote.

Liegender
Deutz-Benzolmotor,
6 PS., neuwertig, billig zu verk.
Hunze & Mevius,
Bremen, Bahnhofstraße 10.

Ein 12 PS.-
Rohölmotor
und ein Brennabor, 8/24 PS., L-ferwagen, 15 Ztr. Tragkraft, pre-wert wegen Umstellung des Be- zu verkaufen. Beide Maschin- sind sehr gut erhalten und noch b- zum 15. Juni im Betriebe zu b- sichtigen. (92
Zentral-Molkerei Eldingen
in Hannover.

Wegen Aufgabe habe folge- Sachen abzugeben:
1 Elektro-Motor, Drehstrom, 1 P-
1 Engelm. Formmaschine Nr. 2
Ca. 100 Horden, Kisten usw.
Hermann Most, Käserei
Hornhausen, Bez. Magdeburg.

Bürstenlose (92
Flaschenspülmaschin-
(ungebraucht), billig zu verkauf-
Kaufangebote erbeten an
Frischmilch-Versorgung Berlin
e. G. m. b. H.
Berlin, Prenzlauerstr. 39.

Flaschenspülmaschine Anlage D
bestehend aus: Bürstmaschine für 2 Flaschen, mit Ober-, Unter-, Innen-, Boden- und Exzenterbürsten, sowie Innen- und Außenspritzung und Schutzkasten, rotier. Nachspritzapparat f. 18, 24 oder 30 Fl. Außenberieselung u. Einweichbottichen aus 2" starken preuß. Stammdielen. Bottichmaß: 2 m×0,75 u. 40 cm Tiefe. Leistung: 1000—1200 Fl. stündlich.
Auch kleinere sowie größere Leistungen sind lieferbar.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33
Spezialfabrik seit 1888 für Flaschenkellereimaschinen wie Spül-, Füll-, Kronen-Korkmaschinen etc.
Ia Referenzen. Katalog und Kostenanschläge gratis.
Fernspr. D 7. 5920 Telegr. Orterbst.

Milchfiltrationsscheiben
aus bester hygroskopischer, chemisch reiner Watte liefern wir in so- fältiger Ausführung sauber verpackt in den Größen von:

Durchm.:	30 mm	40 mm	90 mm	120 mm	148 mm	195 mm	245 mm	365 m
mit Rm.	—.39	—.50	—.67	—.97	1.40	1.95	2.90	7.2

je 100 Stück.
Versand unter Nachnahme. — Porto und Verpackungsspesen berech-
Schierholz & Co.
vorm. Mechanische Weberei C. A. Lassmann
Lauban in Schlesien.

Buttertonnen
aus bestem Buchenholz, in sorgfältigster Ve- arbeitung, mit starken Weidenreifen, preiswe- in jedem Quantum sofort lieferbar (91
Otto Tuchmann, Komm.-Ge-
Faßfabrik, Jlfeld (Südharz), Tel. 3-

Milch-Vorwärmer bezw. Pasteur, Bergedorf, O. R., Größe 2, Oberantrieb, 3000 Liter,
Drehkolb.-Pumpe, Bergedorf, 1500 Liter,
runder Dampfkäsekessel, Kupfereinsatz, Kiefernholzbottich, 600 Liter Inhalt,
Berieselungs-Milchvorwärmer mit Unterfeuerung, ca. 400 Liter stdl.
Sämtl. Appar. in wenig gebrauchtem, tadellosen Zustand unter Garantie für Betriebssicherheit sofort lieferbar. (9088
M. Zimmer, Molkereimaschinen, **Königsberg i. Pr.,** Kaiserstraße 4.

Butter, Käse, Quarg.

Sauermilchquarg
kauft regelmäßig auf Abschluß
H. Lehmann, Leipzig,
Bayersche Straße 62.

Quarg
kauft dauernd zu höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G., Breslau. 8365

Jedes Quantum prima entlüftete Schlag- sow. homogenisierte Kaffeesahne: Marke

Konditors Freude

liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molkereien Windheim (Weser).

Prima Roh- auch Labkasein
laufend abzugeben. Angebote mit Preis erbeten. (9177
Dampfmolkerei Kl.-Jestin,
Kreis Kolberg.

Abzugeb. sind ab 1. Juli wöchentlich 15—20 Zentner
hochfeine Butter
(ungesalzen oder gesalzen), i. Fäss. oder geformt in 1 Pfd.-Stück. Auf der Wanderausstellung der D. L. G. in Dortmund mit dem 1. Preis und Sieger-Ehrenpreis ausgezeichnet. Angebote mit Preisangabe sind zu richten an (9186
Molkereigenossenschaft Trebel in Trebel,
Kreis Lüchow, Prov. Hann.

Sauermilchquarg,
metallfreie erstkl. Ware kauft lauf.
A. Scholz & Co.,
Breslau 5, Gartenstraße 38.

Prima süßen geschmeidigen
Speisequarg
haben wir laufend an solvente Abnehmer abzugeben. Offerten mit Preisangabe und Referenzen erb.
Molkereigenossenschaft Weißholz,
Kreis Glogau. 9172

2—4 Faß trockenen, eisen- und buttermilchfreien
Quarg
wöchentlich, oder
süßen Speisequarg
abzugeben. Offerten mit Preis u. Referenzen an (9221
Dampfmolkerei Bad Dürrenberg a. S.

Einwandfr. Quarg
von Dauerlieferanten zu kaufen gesucht. (9222
R. Seikritt, Käsefabrik,
Gießmannsdorf b. Waltersdorf
Kreis Sprottau.

Molkerei, günstig gelegen zum Industriegebiet, hat zu sofort oder 1 Juni einige 1000 Liter, maschin. gerein., dauererhitzte, tiefgekühlte
Vollmilch
im ganzen oder geteilt an guten Abnehmer abzugeben. Für stets einwandfreie Ware w. garantiert. Offerten unter **R. W. Nr. 8900** an diese Zeitung.

Willy Mülder, Breslau I
Buttergroßhandlung
Spezialität:
allerfeinste schlesische u posensche
Butter.
Direkter Import aus Dänemark, Schweden, Finnland, Estland, Lettland. (6715
Außerdem offeriere ich aus wöchentl. eingehenden Waggons aus erster Hand
pa. sibirische Butter
in hochfeiner Qualität.
Lieferant für Zukauf Molkereien.
Telegr.-Adr.: Skandia.
Telefon Nr. Ring 3893, 9779.

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
Buttergroßhandlung.

Quarg
zu höchsten Tagespreisen kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H. (1132
— **Liegnitz.** —

Wilh. Pagel, Inh. Matthias Pagel
Käsefabrik
Harsum i. H., Fernruf Amt Harsum Nr. 13. 6167

Harzkäsefabrik A. Scholz & Co., Breslau,
Gartenstraße 38,
hat laufend abzugeben
Harzkäse
Kiste ca. 3½ Pfd., 60 Stück Inh., vorzügl. Ware, zu Rmk. 0,95 per Kiste ab hier. Unbekannte gegen Nachnahme. (4742

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse, Quarg

Molkereien können stets jedes Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 127.
Fernspr. Moritzplatz 1717/1718.

Schlagsahne.
Stallfütterungssahne, beste Schlagfähigkeit, hat Molkerei, günstig gelegen zum Versand nach dem Industriegebiet sowie Berlin und Hamburg, noch einige **100 Liter abzugeben.** Auf Wunsch sofort Probesendung. Offerten unter **L. S. Nr. 8663** an diese Zeitung.

Schlagsahne,
Kaffeesahne,
Frühstückskäse u.
Speisequarg
laufend billigst lieferbar. Solvente **Vertreter** in Milchhändlerkreisen gesucht an größeren Plätzen. (8205
Molkerei Neunheilingen in Thür.

Prima frischen
Speisequarg
sowie mehrere hundert Liter **rohe**
Vollmilch
durch Eismaschine gekühlt, hat zu den billigsten Tagespreisen abzug.
Erste Stendaler Dampfmolkerei.
Inh.: **Franz Trittel.**

Speziell Sahne-Versandmolkerei an der Strecke Berlin-Hamburg hat noch täglich 200—400 Liter
Stallfütterungssahne
abzugeben. Offerten unter **M. L. Nr. 8751** an diese Zeitung.

Quarg.
In der milchreichsten Zeit bin ich ständiger Abnehmer v. einwandfr. **Quarg.** Tonnen werd. auf Wunsch angeliefert. Großmolkereien Norddeutschlands, die Sommer u. Winter Quarg herstellen, werd. bevorz. Angebote unter Nr. 8812 an diese Zeitung erbeten.

Frischen, einwandfreien
Quarg
kaufen dauernd jeden Posten zu höchsten Tagespreisen. (8679
Gebr. Endemann, Käsefabrik, Bunzlau in Schlesien.

Prima
Molkereibutter
kauft lauf. zu den höchsten Tagespreisen die (7404
Westd. Handels- und Kommissionsgesellschaft Gütersloh in Westfalen.

Täglich ca 1500 Ltr.
Vollmilch
dauererhitzt u. tiefgekühlt besonders frachtgünstig fürs Ruhrgebiet a. Dauerabnehmer abzugeben.
Molkerei Ascheberg b. Hamm i. Westf.

Wir suchen wöchentl. noch 10 Faß
Molkereibutter
auch kleinere Posten, gegen sofort. Kasse auf Basis Berlin. Notierung.
Magdeburger Buttergroßhandlung, Margaretenstraße 4. Telefon 8744.

Auf Jahresabschluß sind noch täglich 60—100 Liter pa. 30—32-prozentige
Schlagsahne
nach Berlin zu vergeben. Offerten auf Grund Berliner Butternotier. erbeten. (8711
Dampfmolkerei Crossen (Oder).
Besitzer: **Julius Grobe.**

Schlagsahne,
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, sowie **prima Tafelbutter u. Camembert-Käse**
hat noch abzugeben. (8967
Molkerei Badbergen in Hann.

Wöchentlich noch einige Zentner trockener, metallfreier
Sauermilchquarg
gesucht. (8985
Friedrich Aschemann, Käserei, Harsum i. Hann.

Leistungsfähige Camembertfabrik sucht für prima
vollf. Camembert,
40 Proz., ca. 140 Gr. schwer, größ. Abnehmer, evtl. auf Abschluß. Nur solvente Abn. kommen in Frage.
Camembertfabrik Rud. Maßberg, Berge in Hann. 8059

1000—1500 Liter pasteuris[...]
tiefgekühlte
Vollmilch
hat noch das ganze Jahr abz[...]
Molkerei-Genossenschaft Dül[...]

Butter
hat laufend, Probetonne g[...] Nachnahme abzugeben. Preis [...] Mk. unter Berliner Höchstnotiz[...]
Kreis Stallupönen. (
Hofstedt, Kattenau,
Kreis Stallupönen.

Prima Butter,
frische, trockene Ware, Preis [...] unter Berliner Notiz für 2. Qu[...] inkl. Faß ab hier, versende[...] Unbekannte per Nachnahme [...] Sicherheit. (
Brandt, Stallupön[...]

Suche für Küstrin auf Abs[...] ca. 300 Liter pasteurisierte
Vollmilch
nach Berliner Milchpreis. (
Vollbrecht, Dampfmolk. Tscher[...]

Suche wöchentlich noch meh[...] Tonnen trockenen, metall- u. bu[...] milchfreien und nicht übersäue[...]
Sauermilchquar[...]
mit Preisangeboten. Kasse s[...] nach Erhalt der Ware. Prima [...] ferenzen. (
Heinrich Fleige, Käsefabrik[...] Wöhle in Hann.,
Post und Bahnstation Garbol[...]
Fernruf Garbolzum 265.

Habe noch wöchentlich ei[...] Zentner prima
Molkereibutter
abzugeben. (
Central-Molkerei Wiedenbrü[...]

Gauert & Selke,
Buttergroßhandlung
Berlin C. 25, Am Königsgrabe[...]
kaufen regelmäßig
jed. Quant. Butt[...]
auf Basis Berliner Notierung. [...] rechnung und Kasse sofort n. E[...]

Vollmilch,
2—3000 Liter, haltbare erstkla[...] Qualität, Winter und Som[...] gleiches Quantum, an einen [...] mehrere Abnehmer auf Absc[...] zu vergeben. Beginn der Liefer[...] sofort oder später nach Wu[...] Offerten unter **Emsland Nr.** [...] an diese Zeitung erbeten.

Suche noch wöchentlich einige [...] frischen, trockenen u. buttermil[...]
Quarg
der sich zur Schimmelkäserei eig[...] Bitte Offert. mit Preisangebo[...]
Otto Strumpf, Central-Käserei Wanzleben
Gutestraße 5. Telefon

Für prima
frische Landbutte[...]
suche ich einen größeren solven[...] Abnehmer. (9
Heinrich Wulf, Lemförde,
Butter- und Eierengros.

Von ost- und westpreußisch. M[...] kereien suche wöchentlich 2—3 T[...] nen gute, trockene (9
Butter.
Kassa-Regulierung nach über[...] kunft.
Adolf Müller, Forst i. Lausit[...]
Butterhandlungen. Gegr. 190[...]

Allerfeinste
prima Butter
wöchentl. 10 Tonnen gibt noch [...] Angebote mit Preis. Es hand[...] sich wirklich um gute Ware, Pro[...] tonnen nur unter Nachnahme.
Central-Molkerei Ottersberg i.

Neugegründete Molkerei hat n[...] ihre ganze Produktion in
Butter, Quarg und Backsteinkäse
abzugeben. Molkerei liegt an [...] Ostbahn. Angebote erb. unter [...] **9126** an diese Zeitung.

Kasein

einste Qualität liefert
gust Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7428
elegramm-Adr.: Kasein

Schlagsahne

asteurisiert und tiefgekühlt,
Schlagfähigkeit, liefert in
 isolierten Kannen sowie in
 oder Aluminiumflaschen in
von 20 Flaschen. (5528
rei Ankum, Bez. Osnabrück.

---

ma neuseeländischen

rocken-Quarg
(Casein)

ern äußerst preiswert

hmann & Voss
Hamburg

nruf. Vulkan 6780,85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

---

feinsten

Camembertkäse

ch laufend jede Woche einige
 Stück abzugeben. Refer.
cht. (6920
Dampfmolkerei Clauen
bei Hildesheim.
ter an allen Plätzen gesucht.

Gust. Fricke,

Hannover,
ttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
gr.-Adresse: „Butterhaus"
kauft
Kasse laufend jeden Posten
ste Molk.-Butter.

---

haben lauf. größere Mengen

Weichkäse

ben. Probepakete von 25
Inhalt an gegen Nachnahme.
ir suchen gut eingeführte
Vertreter. 2493
olkerei-Betriebs-Gesellschaft
. b. H., Pustleben a. H.

Verbindung mit Molkereien

ziell Butter, Tisiter- und
nbuscher. Gefl. Angebote
Preis sowie wöchentliches
Quantum erbeten an

ner Butter- und Käse-Import
Fr. Bohren
O. 17, Mühlenstr, 31-32.

---

arz- u. Spitzkäse

ufend billigst abzugeben
z Böker, Käserei Machtsum
in Hannover. 7833

Allerfeinste

Molkereibutter
(ungesalzen)

-10 Zentner pro Woche, geg.
 von Dauerarbnehmer zu
 gesucht. Es wollen sich nur
erzeuger melden. Offerten
Nr. 9079 an diese Zeitung.

---

che Schlesische oder Posensche
rei für dauernd tägl. Liefe-
von prima

Molkereibutter

übernehme ich auch die Allein-
tung. (9123
Scholz & Co.,
ereiprodukten-Großhandlung
und Harzkäserei,
Breslau 5, Gartenstr. 38.

Quell des Wissens

Eine deutsche Volkshochschule in vier Bänden

Herausgegeben unter Leitung der Lessing-Hochschule in Berlin. Ca. 2400 Seiten, mit über 1500 teils farbigen Abbildungen. Das Werk orientiert Sie auf allen Wissensgebieten, wie Geschichte, Rechts- und Staatswesen, Wirtschaftsleben, Technik, Naturwissenschaften, Geographie, Philosophie, Literatur, Kunst, Musik usw. Es weist Ihnen den Weg zu Erfolg und Macht in Gesellschaft und Beruf.

Nicht jedem ist es vergönnt, sich umfassende Kenntnisse durch den Besuch höherer Schulen anzueignen, und auch für den Gebildeten ergibt sich im praktischen Leben oft die Notwendigkeit, Versäumtes oder Vergessenes nachzuholen. Hier greift dieses Werk ein.

Es ist leichtverständlich geschrieben u. ermöglicht Ihnen ohne Mühe u. besondere Vorbildung, sich durch Selbstunterricht alles anzueignen, was an Wissen zu einer umfassenden Bildung nötig ist.

Eins der vielen Presseurteile: „Ein verdienstvolles Werk und wirklich einmal einer dringenden Zeitforderung entgegenkommend. Dem berufstätigen Menschen fehlt heute die Zeit, sich außerhalb seines Arbeitsfeldes durch regelrechtes Studium in Hörsälen weiterzubilden. Diese empfindsame Lücke füllt der „Quell des Wissens" in jeder Weise bestens aus."

Alle 4 Bände zusammen kosten in Ganzleinen gebunden 53 M., in Halbleder 60 M. und werden von mir sofort vollständig ohne Preiserhöhung gegen Monatszahlungen von nur **5 M** für die Ganzleinenausgabe resp. 6 M. für die Halblederausgabe geliefert. **Kein Kreditzuschlag.** Zahlkarten kostenlos. Bestellschein nachstehend.

Buchhandlung Karl Block, Berlin SW. 68, Kochstraße 9.

Postscheckkonto 20 749. Bankkonto S. Bleichröder, Stadtkasse, Berlin.

Bestellschein: Ich bestelle bei der Buchhandlung Karl Block, Berlin SW. 68, Kochstraße 9, laut Anzeige in Molk.-Ztg. Hildesh. **Quell des Wissens. Eine deutsche Volkshochschule** in vier Leinenbänden 53 M., in 4 Halblederbänden 60 M. — gegen Barzahlung — gegen Monatszahlungen von 5 M. für die Leinenausgabe bezw. 6 M. für die Halblederausgabe. — Der ganze Betrag — die erste Rate — folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen. (Nichtgewünschtes ges. streichen.) Eigentumsrecht bis zur Begleichung vorbehalten. Erfüllungsort Berlin.

Ort (Post) u. Datum: ....

Name, Stand u. Adresse: ....

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus
Camembert

die altbekannte Qualitätsmarke

Paul Dittmann G. m. b. H.
Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.

Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Suche laufend zu kaufen:

jeden Posten **prima Landbutter** in Wellen od. i. Tonnen
sowie **prima Molkereibutter** i. ½ ¹/₁ Pfd.
oder in Tonnen
des weiteren **frische Landeier** sowie
Wurst- und Rauchwaren

K. R. Bernoth
Dortmund, Dürenerstraße 51
Großhandlung.

Molkereien, die Interesse haben
Yoghurt-Alleinvertrieb
zu übernehmen, erfahren Näheres
Dr. S. Landsberger, Hamburg 22
Aeltestes Institut für Joghurt-Ferment.

Sauermilchquarg

metallfreie, Ia trockene Ware
direkter Import aus Finnland
J. A. Wolpmann, Lübeck
Fernspr. 22882 gegr. 1866 Tel.-Adr.: Wolpmann
Vertreter gesucht.

Carl Friedr. Meyer

Butter- u. Käsegroßhandl.
Hannover
Kronenstraße Nr. 30.
Gegr. 1882. — Fernruf West 2010
Telegr.-Adr.: Buttermeyer.

Emil Sonchocky-Helldorf
Dresden-Neustadt
Kasernenstr. 8
(seit 1900 im Butterhandel tätig)
ist laufend Ahnehmer für
Butter u. Quarg

Größere Molkerei in der Nähe d. rhein.-westf. Industrie-Gebietes hat noch täglich 2 bis 3000 Liter

Vollmilch

auf Jahresschluß abzugeben, auch i. kleineren Mengen. Angebote unt. Nr. 8943 an diese Zeitung.

Süßer, geschmeidiger

Speisequarg

stets frisch, Zentner 16 Mk., ab hier gibt ab ((1037
O. Riemann, Düsseldorf,
Ellerstraße 64. Telefon 3339.

Einwandsfreien

Sauermilchquarg

in jeder Menge kauft (8061
Albert Jahn, Käsefabrik, Stendal,

Wilhelm Glamann, Lübeck
Käsegroßhandlung

Finnischer Emmenthaler
in jeder Preislage

Sächsische Käserei sucht noch einige sichere Abnehmer für prima

Kümmelschwellen u. Thür. Stangenkäse

in naturreiner Ware.

Einige Zentner prima **Sauermilchquarg** werden wöchentlich noch gesucht. Werte Angebote unter M. M. Nr. 9078 an diese Ztg. erbeten.

Molkeneiweiß

in trockener Qualität kaufe beständ. Offerten unter Nr. 9082 an diese Zeitung erbeten.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

kerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. nabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

63 — Hildesheim, den 2. Juni 1927. — 41. Jahrgang.

Die nächste Ausgabe der Molkerei-Zeitung wird des Pfingstfestes wegen erst

Dienstag, den 7. Juni

zum Versand gebracht werden.

Inhalt.

Die praktische Durchführung der Milchkontrolle auf Grund eigener Erfahrungen. — Eine Grundlage zur Qualitätsbezahlung.

Von Dr. M. Seelemann und Dr. L. Roth.

Bakteriologisches Institut.) (Inst. f. Milchverwertung.)

dem Institut für Milchverwertung [Direktor: Prof. Dr. Westphal] dem Bakteriologischen Institut [Direktor: Prof. Dr. Henneberg] reuß. Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel.)

Es ist wohl selbstverständlich, daß parallelgehend mit den vom smilchausschuß in die Wege geleiteten Bestrebungen zur ng des Milchverbrauchs eine Verbesserung der Milch- lität angestrebt werden muß. Das ist überhaupt Vorbedin- für einen nachhaltigen Erfolg der Propaganda. Zweifellos uf diesem Gebiet bereits glückliche Anfänge gemacht. Beson- einige Btriebe in deutschen Großstädten sind in dieser Bezie- mit gutem Beispiel vorangegangen.

Das Ziel aller dieser Bestrebungen ist in erster Linie: eine sorgung der Bevölkerung mit einwandfreier nkmilch. Es kommt darauf an, daß an einer Stelle energisch Anfang gemacht wird, dann müssen wohl oder übel die nach- en Elemente allmählich auch ihre Leistungen danach einstellen. u zwingt sie die Konkurrenz. Es ist aber im Interesse des ganzen unbedingt erforderlich, daß die Versorgung der tischen Bevölkerung mit guter Trinkmilch ergestellt wird.

Allen diesen Bestrebungen kommt ein Umstand wesentlich zu : das ist die namentlich im letzten Jahre mit aller Macht ein- de vermehrte Milchproduktion. Infolge der Spanne zwischen milch- und Verarbeitungsmilch-Preis und den wesentlichen esserungen auf verkehrstechnischem Gebiet sucht diese vermehrte uktion mit allen Mitteln Absatz auf dem Frischmilchmarkt zu nnen. Das Sprichwort: Konkurrenz hebt das Geschäft! tritt hier ägnanter Form in Erscheinung.

Ueberall ist daher die Frage brennend: **mit welchen Mitteln am schnellsten und erfolgreichsten eine Verbesserung der Qua- erreicht werden?** Es ist zwar schon sehr viel darüber geredet und geschrieben worden. Jedoch von praktischen Beispielen hat man bisher herzlich wenig gelesen. Es existieren wohl überall Polizeiverordnungen, die z. T. unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse in den letzten Jahren eine neue Fassung erhalten haben. Zweifellos sind diese Bestimmungen von den zuständigen Stellen mit großem Verantwortungsgefühl und mit dem besten Willen geschaffen worden. Die Erfahrung lehrt aber, daß derartige Paragraphen vielfach auf dem Papier stehen bleiben, jedenfalls keine wesentliche Besserung des Niveaus herbeizuführen vermögen. Sie sind wohl ggeignet, die schlechtesten und unehrlichen Elemente zu erfassen, d. h. also, die gröbsten Mängel abzustellen. Das Gesamtniveau erfährt aber dadurch keine Steigerung. Denn es liegt nun einmal im Wesen jeder polizeilichen Bestimmung, daß sie zugeschnitten sein muß auf die zur Zeit des Erlasses der Verordnung vorhandenen Durchschnittsverhältnisse. Die Hauptaufgabe muß es aber sein, das durchschnittliche Niveau zu heben, und diese Aufgabe muß u. E. mit anderen Mitteln gelöst werden.

Bei allen Milchkontrollbestimmungen muß in Betracht gezogen werden, daß die Beseitigung aller Uebelstände nur durch Erfassen der Schäden an der Wurzel erreichbar ist. Hierbei müssen die z. Zt. bestehenden Verhältnisse am Produktionsort weitgehende Berücksichtigung finden.

Es ist eine beklagenswerte aber durchaus erklärliche Erscheinung, daß gerade an denjenigen Stellen, die die Milchkontrolle in den Händen haben, die Einsicht in die inneren Verhältnisse eines landwirtschaftlichen Betriebes nicht immer in wünschenswertem Maße vorhanden ist. Vielfach ist es noch so, daß den in Frage kommenden Stellen von Haus aus das Verständnis für die tatsächlichen Verhältnisse in der Praxis draußen fehlt. Die natürliche Folge davon ist, daß bei wichtigen Entscheidungen die Tragweite der einzelnen Bestimmungen nicht voll erkannt wird, wodurch die Gegensätze zwischen Stadt und Land verstärkt werden.

Die Erfahrung lehrt, daß auf diese Weise das Niveau der Milchqualität wohl auf einer Mindestgrenze gehalten werden kann. Eine Steigerung muß jedoch auf anderem Wege versucht werden. Außerdem hat sich herausgestellt, daß gewisse Uebelstände, die gemäß der Polizeiverordnung die Lieferung mancher Milch von rechtswegen ausschließen müßten, mit dem besten Willen **praktisch unmöglich von heute auf morgen abgestellt werden können.** Würden die Bestimmungen streng durchgeführt werden, so würden sich daraus derartig schwerwiegende Schädigungen für den Milchproduzenten ergeben, die öfters nicht im Verhältnis zu der praktischen Bedeutung der Sache ständen.

In Erkenntnis aller dieser Momente entschloß sich die Leitung der Lehrmeierei der Preußischen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel, im Interesse des eigenen Betriebes sowohl als auch besonders, um für die Allgemeinheit einen praktisch gangbaren Weg zur Qualitätsverbesserung zu zeigen, den Versuch zu machen, diese Aufgabe mit den ihr zu Gebote stehenden Hilfsmitteln in einfachster Weise zu lösen.

Die Verhältnisse des deutschen Milchmarktes ließen noch im Jahre 1926 sehr zu wünschen übrig. Es erschien also dringend notwendig, hier helfend einzugreifen.

Die Arbeit war schwierig und nicht gering, weil das Verständnis für die Notwendigkeit einer sauberen Milchgewinnung von nur gesunden Kühen in der großen Praxis sehr zu wünschen übrig ließ. Der Landwirt ist seit langer Zeit daran gewöhnt, daß ihm — mit wenigen Ausnahmen — jede Milch anstandslos abgenommen wird. Die langen Jahre der Milchknappheit während und nach dem Kriege sind daran schuld. Hinzu kommt, daß die Mängel, die der Milch anhaften können, nicht so leicht ins Auge fallen, wie das bei anderen landwirtschaftlichen Produkten, wie z. B. Kartoffeln oder Zuchtvieh und dergleichen der Fall ist.

Man mußte also — und hierin lag die Schwierigkeit des Unternehmens — dem Landwirt mit Forderungen kommen, die ihm zunächst unbequem und überflüssig erschienen, ohne ihm einen entsprechenden Gegenwert geben zu können. Eine weitere Schwierig-

keit lag darin, daß der Beginn unserer systematischen Kontrollarbeit in eine milchknappe Zeit (Ende der Weideperiode) fiel.

Eigene Kontrolltätigkeit.

1. Ueberblick.

Um die Wirtschaftlichkeit der Meierei nicht zu gefährden, waren wir gezwungen, uns zunächst einen Ueberblick über die Verhältnisse in den Ställen unserer Lieferanten zu verschaffen, ehe wir ein bestimmtes Arbeitssystem aufstellen konnten. Nach vorheriger Anmeldung suchten wir sämtliche Lieferanten auf, um mit ihnen zunächst einmal in persönliche Fühlungnahme zu treten. Wir wollen nicht verschweigen, daß wir bei unserem ersten Besuch mit einem gewissen Mißtrauen empfangen wurden. Es bedurfte einiger Geschicklichkeit, um ihnen den Zweck unseres Kommens klar zu machen und sie davon zu überzeugen, daß die Maßnahmen, die wir ihnen vorzunehmen empfahlen, letzten Endes doch zu einem großen Teil in ihrem eigenen Interesse lagen. Es war deshalb nicht immer leicht, unsere Forderungen durchzudrücken.

In den Milchviehbeständen der einzelnen Lieferanten zeigten sich erhebliche Unterschiede. Die Zahl der Lieferanten setzt sich zusammen aus 12 größeren Gutsbesitzern mit ca. 50—150 Stück Milchvieh und 10 bäuerlichen Besitzern von etwa 3—18 Kühen. Die Besichtigung ergab, daß die erheblichen Unterschiede in der Hauptsache auf den Einfluß des Interesses der Besitzer, besonders auch des Interesses der Oberschweizer bezw. Haushalter zurückzuführen waren. Selbstverständlich sind auch die Stalleinrichtungen von großem Einfluß. Es hat sich aber herausgestellt, daß die Stalleinrichtungen lange nicht so wesentlich sind, wie das Interesse. Hat man das Interesse und das Vertrauen der Stallschweizer gewonnen, so läßt sich mit einfachen Mitteln außerordentlich viel erreichen. Es galt also auf die Punkte hinzuweisen, die für eine saubere Milchgewinnung von besonderer Bedeutung sind.

Wir legten unsere Besuche so, daß wir gewöhnlich zum Abendmelken in die Bestände kamen und wir konnten fast überall beobachten, daß unwissentlich von dem Melkpersonal die gröbsten Verstöße gegen die einfachsten Regeln der hygienischen Milchgewinnung gemacht wurden. Es soll hierauf nicht weiter eingegangen werden, weil bereits genug über diese Dinge geschrieben worden ist, es sei hier nur hingewiesen auf die Ausführungen eines Praktikers, der sich selbst von den einfachsten Anfängen zu einem Musterbetrieb emporgearbeitet hat (s. Abel, Landwirtsch. Wochenblatt der L. K. f. Schl.-H., Nr. 13, 1927).

Etwas ausführlicher wollen wir auf die Beobachtungen eingehen, die bezüglich des Gesundheitszustandes der Euter in den Beständen gemacht wurden. Schon die Untersuchung der Sammelmilch hatte erwiesen, daß in den einzelnen Beständen mehr oder weniger die Streptokokkenmastitis verbreitet sein mußte.

Im allgemeinen waren weder vom Besitzer noch vom Oberschweizer bestimmte Angaben hierüber zu erfahren. Erst beim Durchgehen der Bestände, mit denen eine klinische Untersuchung der Euter verbunden wurde, stellte es sich heraus, daß die Oberschweizer sehr wohl über einen Teil der euterkranken Tiere unterrichtet waren. Bemerkt sei, daß die Untersuchung von dem einen von uns, Dr. Seelemann, der gleichzeitig die bakteriologische Kontrolle im Laboratorium durchführte, vorgenommen wurde. Soweit sich der Besitzer damit einverstanden erklärte, wurde gleichzeitig der in den Beständen zuständige praktizierende Tierarzt mit herangezogen. Die Untersuchung hatte für den Besitzer in der Mehrzahl der Fälle das überraschende Ergebnis, daß in jedem Bestande eine Reihe von euterkranken Tieren vorhanden war. Der Prozentsatz der klinisch verdächtigen bezw. kranken Tiere betrug im Durchschnitt 10 Proz. Bei der ersten Untersuchung erwies sich von den größeren Beständen nur ein einziger als frei von euterkranken Tieren, ein Befund, der auch durch die wiederholte bakteriologische Untersuchung der Sammelmilch bestätigt werden konnte. In den übrigen Beständen befanden sich durchweg einige deutlich euterkranke Tiere mit sinnfällig verändertem Sekret, die auch dem Schweizer sehr wohl bekannt waren, ohne daß sie von der Milchanlieferung ausgeschlossen waren. Die betr. Tiere standen in der Regel seit Monaten mitten zwischen den gesunden, es war den kranken Eutern aber keine besondere Beachtung geschenkt worden. Ein Teil von ihnen war jedoch schon früher einmal tierärztlich behandelt.

Um die einzelnen, etwa vorliegenden Infektionen genau festzustellen, wurden von sämtlichen klinisch verdächtigen Tieren Einzelmilchproben (ca. 50 ccm pro Tier) zur bakteriologischen Untersuchung entnommen. Die Untersuchung erwies, daß die Mehrzahl der klinisch verdächtigen Euter mit Streptokokken infiziert war. Tuberkelbazillen (Eutertuberkulose) konnten bisher nicht ermittelt werden. In zwei Fällen wurde der Bazillus pyogenes als Infektionserreger festgestellt. Nach Abschluß der bakteriologischen Kontrolle wurde dem Besitzer entsprechender Bescheid gegeben und der Ratschlag erteilt, von uns als unheilbar erkannte Tiere möglichst bald dem Schlachter zu übergeben. In mehreren Fällen wurde durch den praktischen Tierarzt eine Behandlung eingeleitet. Bei diesen Maßnahmen stießen wir auf erhebliches Widerstreben, da es nicht leicht war, die Besitzer davon zu überzeugen, daß es für sie im Hinblick auf weitere Ansteckungen das rationellste Verfahren ist, derartige Kühe so schnell wie möglich abzuschaffen, und daß ein sehr großer Vorteil für sie damit verbunden ist, wenn sie ihren Bestand frei von euterkranken Tieren halten. Selbst in größeren Beständen (mit über 100 Stück Milchvieh), in denen nur wenige (ca. 5—6) euterkranke Tiere [...] fanden, bei denen eine erfolgreiche Behandlung auf Grund des [...]schen und bakteriologischen Befundes ausgeschlossen werden [...] war es schwierig, den Besitzer zu bewegen, diese paar Tiere au[s dem] Bestande zu beseitigen. Eine Reihe von Besitzern war Gott sei [Dank] so einsichtsvoll, die euterkranken Tiere baldmöglichst dem Schl[achter] zu übergeben. (Es ist unbedingt zu fordern, daß die euterkr[anken] Tiere nicht nach anderen Gegenden hin verkauft werden, w[ie es] noch vielfach geschieht.) Denn eine Besserung ist nicht damit e[rreicht,] wenn die an einer Stelle als euterkrank ermittelten Tiere [nach] einiger Zeit wieder in anderen Beständen bezw. Provinzen [auf]tauchen. Für die Sammelmilch der Lehrmeierei war es natürli[ch ein] wesentlicher Vorteil, daß im Laufe von ca. 4 Wochen aus den [...]liefernden Beständen ca. 25 euterkranke Tiere (von rd. 1000 [...] insgesamt) beseitigt waren.

Da, wo sich der Besitzer aus wirtschaftlichen Gründen nich[t] (bezw. nach kurzer Mästungszeit) entschließen konnte, sämtlic[he ge]zeichneten Tiere abzuschaffen, wurde der Rat erteilt, diese vo[m] übrigen gesunden Milchvieh auf jeden Fall abzusondern und s[ie] besonders melken zu lassen, um jede weitere Ansteckungsmögl[ichkeit] zu vermeiden. Es wurde angeraten, die streptokokkenhaltige [Milch] an Schweine zu verfüttern, da eine andere und bessere Verwend[ungs]weise nicht möglich schien. Von irgendwelchen nachteiligen [Folgen] im Anschluß an die Verfütterung der kranken Milch ist uns [...] bekannt geworden, obwohl wir uns wiederholt bei den Schw[eizern] danach erkundigt haben. Dabei ist die Milch wohl ausnah[mslos] roh den Tieren gegeben worden.

Bei der Beurteilung einer Euterentzündung bezüglich ihre[r Hei]lungsmöglichkeit ist vor allen Dingen auch der Besitzer darauf [hinzu]weisen, daß eine Selbstheilung nicht oder nur in sehr se[ltenen] Fällen erfolgt. Die Prognose ist bei bereits eingetretener Ve[rnach]lässigung (chronisch!) bezw. bei nicht stattfindender frühzeitige[r Be]handlung immer als sehr ungünstig zu bezeichnen. Die Besitzer [glau]ben nämlich vielfach, daß eine Mastitis von selbst wieder aus[heilen] kann. Diese Annahme ist als durchaus irrig zu bezeichnen, vie[lmehr] tritt das Leiden in der Regel nach dem nächsten Kalben wiede[r auf.] In vielen Beständen wissen das übrigens die Sch[weizer,] denn man kann häufig in den Beständen Tiere antreffen, di[e nach] Aussage der Schweizer schon mehrere Laktationsperioden hi[ndurch] Unregelmäßigkeiten in der Milchsekretion aufweisen.

Nach Beendigung der ersten Stallkontrolle hatten wir de[n Ein]druck, daß es zweifellos möglich wäre, unsere Lieferanten zur [Lie]ferung einer besseren Milch zu bringen. Das erste Mißtraue[n war] überwunden, die Verbindung hergestellt, es war jetzt Sache de[r Lei]tung der Lehrmeierei, zu handeln.

Die Möglichkeit, dem Besitzer selbst einen Preiszuschlag fü[r] bessere Milchanlieferung in Aussicht zu stellen, bestand nicht, [da die] für das laufende Jahr vereinbarten Preise bereits das Äu[ßerste] darstellten, was die Meierei in den Grenzen der Wirtschaftl[ichkeit] tragen konnte. Man ging deshalb einen anderen Weg, de[r dem] Besitzer indirekten Nutzen bringen mußte, und der im End[effekt] mindestens ebenso gut gewirkt hat wie eine direkte Mehrbeza[hlung.] Das war die Aussetzung einer Prämie für die O[ber]schweizer der größeren Bestände bezw. für [die] Besitzer der kleineren Ställe.

Der Qualitätswettbewerb wurde eingeleitet [durch] einen von der Leitung der Lehrmeierei angesetzten Vortras[kur]sus, zu dem namentlich das Melkpersonal aufgefordert wurde. [Die]ses erschien vollzählig und man merkte es den Leuten an, daß [sie mit] viel Interesse der Sache folgten. Sie empfanden es gewisser[maßen] als eine Genugtuung, daß eine Forschungsstäte ihren Einflu[ß auf] die Hebung der Milchgewinnung würdigte und ihnen gleichzei[tig an] Bildern und Beispielen zeigte, mit welchen verhältnismäßi[g ein]fachen Mitteln eine Verbesserung derMilchqualität zu erziele[n ist.] In kurzen, leicht verständlichen Vorträgen wurden sie auf die [Wich]tigkeit stallhygienischer Maßnahmen und die [Be]deutung von Euterkrankheiten hingewiesen. A[ußer]dem wurde ihnen ein besonderer Anreiz dadurch geboten, da[ß die] Leitung der Lehrmeierei Geldprämien in verschied[ener] Höhe ausgesetzt hatte. Und zwar für denjenigen Schweize[r, der] im Verlauf der nächsten drei Monate die beste Milch anlie[fert,] 100 Mark, der zweite Preis bestand in 50 Mark. N[atur]gemäß mußte eine Teilung nach großen und kleinen Viehställe[n vor]genommen werden, weil es selbstverständlich viel leichter ist, [von 10] Tieren eine saubere Sammelmilch anzuliefern als von 100 T[ieren.] Die Leitung der Lehrmeierei legte Wert darauf zu betonen, da[ß die] Schweizer in einem der wichtigsten Nahrungsmittelbetriebe [tätig] seien und daß es in ihrem Interesse liegt, aus der schmutzigen [Stall]stallarbeit eine saubere, geachtete Tätigkeit zu machen. U. E. i[st das] vielleicht der beste Weg, um die Schwierigkeit, für die Melk[er gutes] Personal zu bekommen (über die heute überall geklagt wird), z[u be]seitigen. Es bestätigt sich hier wieder das Wort, das Aereboe ge[prägt] hat, daß der Erfolg in der Landwirtschaft zu 90 Prozent in der [...] der richtigen Menschenbehandlung liegt. Der Befolgung [dieses] Grundsatzes glauben wir es in erster Linie zuschreiben zu m[üssen,] daß wir bereits im ersten Vierteljahr nach Beginn unserer A[rbeit] allgemein eine wesentlich bessere Milch angeliefert bekamen. [Die] Leute haben uns unaufgefordert zu erkennen gegeben, daß ihne[n die] Arbeit in einem sauberen Stall — und zumal, wenn ihrer A[rbeit] Beachtung geschenkt wird — wesentlich mehr Freude macht.

2. Laufendes System der Kontrolle.

dem Kursus wurde allen Beständen eine kurze Vorbereiz gelassen. Die erste Laboratoriumskontrolle erfolgte in der oche des Januar.

per Kontrolle bedienten wir uns folgender Methoden: utzprobe (Schmutzprüfer „Hollandia“ von Paul Funke). smäßige Entnahme einer Milchprobe aus der Gesamtlienes Lieferanten (wöchentlich einmal). — Die Durchführung olprobe war in der kalten Jahreszeit nicht notwendig. Da en von unserer Meierei gestellt und gereinigt wurden, fiel ertung nach dieser Richtung fort. Eine Geschmacksprüfung legentlich vorgenommen, aber nicht zur Bewertung heran=

Hinblick auf das gesteckte Ziel, **eine möglichst keim= nd von Krankheitsprodukten freie Milch** zu , wurde **der Hauptwert auf die Prüfung im iologischen Laboratorium** gelegt.

dem Gedanken ausgehend, daß es uns auf **Hebung llgemeinen Niveaus** ankam, haben wir von der ung der sehr problematischen Keimzählverfahren abgesehen **nikroskopische Prüfung** an Hand der **gewöhn= Zentrifugatausstrichmethode***) vorgenommen. r die genaue Technik ist bereits von dem einen von uns **mann**: Zur bakteriologisch=hygienischen Kontrolle und sbestimmung von Rohmilch, insbesondere Vorzugsmilch. imer Molkerei=Zeitung, Jahrgang 1927, Nr. 31 und 32) beorden: Hier sei die Technik deshalb nur in kurzen Zügen lt.

Prüfung hat zum Ziel, durch **bloße Abschätzung**, die en eines eingearbeiteten Versuchsanstellers vorgenommen muß, den Keimgehalt in den verschiedenen angelieferten milchen an Hand eines **Zentrifugatausstriches** fest= . Jedem, der sich bereits längere Zeit mit derartigen Un= gen beschäftigt hat, wird es aufgefallen sein, daß der Keimer sich in den einzelnen Gesichtsfeldern des Zentrifugatausestellen läßt, erheblichen Schwankungen unterliegt. Diese iede fielen uns ganz besonders auf, als wir am gleichen Tage oben von den angelieferten Sammelmilchen der einzelnen ten entnahmen. Als wir z. B. vor Beginn unseres Qualibewerbes die Milch in der bereits kurz angedeuteten Art hten, konnte fast in allen Proben ein ziemlich gleichmäßig eimgehalt in den einzelnen Gesichtsfeldern festgestellt werden. h waren in sämtlichen Ausstrichen mehr oder weniger deutnkheitsprodukte mit typischen Mastitis=Streptokokken nach= . Hierin liegt ein **ganz besonderer Vorzug der skopischen Prüfung im Zentrifugataus=** da er die Möglichkeit gibt, im allgemeinen auch die Bestände, **Euterkrankheiten** herrschen, zu ermitteln. Um es mmenzufassen, lagen die Verhältnisse vor Beginn des Quattbewerbes so, daß wir in allen Sammelmilchen sowohl einen eimgehalt, als auch fast überall Krankheitsprodukte finden Diese Befunde stimmten überein mit den Feststellungen bei ersten Besichtigungsfahrt, bei der wir, wie bereits erwähnt, schlechte stallhygienische Verhältnisse antrafen und in fast Bestand eine Reihe von euterkranken Tieren ermitteln

wir im Rahmen des Wettbewerbes ca. 10 Tage nach Vortragskursus die erste mikroskopische Prüfung unserer en Lieferantenmilchen vornahmen, waren die Bilder im Veru früheren Prüfungen schon erheblich gebessert. Zugleich ie aber auch unter sich viel stärkere Differenzen.

gab Milchen, die im Durchschnitt der geprüften Gesichtsfelder wenige Keime zeigten und sogar frei von Krankheitspro= varen (Leukocyten, Strepokokken). Andere Milchen wieder= ten in sämtlichen Gesichtsfeldern einen „massenhaften“ Keim= Dazwischen lagen viele Uebergänge, die sich aber nach übung mit Sicherheit einordnen ließen. Jedenfalls war noch e Sammelmilch frei von Streptokokken.

jedem Interessenten die Möglichkeit zu geben, das ange= Verfahren nachzumachen, sei es hier noch einmal in kurzen usammengefaßt: Man bezeichnet das Verfahren als sogen. **m der „rückläufigen Kontrolle“**, d. h. die Prü= ht vom Laboratorium aus (Laboratoriumskontrolle!) und ann „rücklaufend“ zum Stall (Stallkontrolle!) bezw. zum eh selbst (Milchviehkontrolle!). Die mikroskopische Prüfung oratorium läßt die Möglichkeit zu, schätzungsweise festzu= wie stark der Keimgehalt der Milch ist und ob sie Krankheits= e enthält oder nicht. Mit anderen Worten heißt das: Man ittels der mikroskopischen Prüfung — selbst bei einer großen Sammelmilch — feststellen, ob bei ihrer Gewinnung im Stall verfahren wurde oder nicht und ob sich in den Beständen nke Tiere befinden.**) Nach Vorliegen des mikroskopischen es hat die „rückläufige Kontrolle“ einzusetzen, d. h. es muß Besichtigung des Stalles und des Milchviehes anschließen.

sei hier noch zur **Technik der mikroskopischen ung** eingeschoben, daß zunächst aus den angelieferten Kannen eines Lieferanten ordnungsgemäß eine Durchschnittsprobe von insgesamt ca. 1 Liter entnommen wird. Von diesem werden wiederum nach Durchmischen (vorsichtiges Neigen!) ca. 10 ccm in ein gewöhnliches Zentrifugenröhrchen getan und dieses etwa 10 Minuten lang zentrifugiert. Der Bodensatz wird nach Abgießen der Magermilch und Rahmschicht auf einen Objektträger möglichst gleichmäßig ausgestrichen und gefärbt (Methylenblau, nach Entfetten in Aether-Alkohol oder Xylol). Untersuchung mit Oelimmersion (ca. 500 fache Vergrößerung). Hierauf Durchmusterung möglichst vieler, mindestens aber 50 Gesichtsfelder. Beurteilung der im Durchschnitt der untersuchten Gesichtsfelder gefundenen Bakterienzahl durch **Abschätzen**, und hiernach Einteilung in **„wenig“, „mittelmäßig“, „viel“, „massenhaft“** Keime. Mit dem Prädikat „sehr wenig“ Keime (sehr sauber gewonnene Milch!) kann man in der Regel nur die Vorzugsmilch gut geleiteter Musterbetriebe bezeichnen. Wir haben stets feststellen können, daß **der mikroskopische Befund ein getreues Spiegelbild der wirklichen Verhältnisse am Orte der Milchgewinnung gab.**

Wir stellten z. B. bei der Stallkontrolle eines Bestandes, der eine Milch mit „massenhaftem“ Keimgehalt anlieferte, folgende Ursachen hierfür fest: 1. mangelhafte Fähigkeit des Oberschweizers, 2. primitive Stallverhältnisse (Flachstände mit Kopfsteinpflaster in schlechter Verfassung, kein Jaucheabfluß, enge Aufstallung, starke Rübenfütterung). Hierdurch bedingt: schmutzstarrendes Vieh, übler Stallgeruch. Nachdem wir uns bemüht hatten, auf den Besitzer in günstigem Sinne einzuwirken und — soweit es ging — Besserungsmaßnahmen durchgeführt waren, kam diese Änderung zum Guten im mikroskopischen Bild deutlich zum Ausdruck.

Ein anderes Beispiel: ein sauberer Bestand; die Prüfung der Sammelmilch im mikroskopischen Ausstrich ergab im Durchschnitt der Gesichtsfelder einen geringen Keimgehalt. Auf der anderen Seite waren ganz deutlich — es handelte sich um die Untersuchung einer Mischmilchprobe von ca. 500—600 Litern — charakteristische Mastitis-Streptokokken, die zumeist in Eiterflöckchen eingeschlossen waren, in zahlreichen Gesichtsfeldern zu erkennen.

Die **„rückläufige Kontrolle“** ergab in diesem Falle, daß die Stallverhältnisse wenig zu wünschen übrig ließen. Die Tiere, vor allem die Euter, waren sauber. Reichlich Einstreu im Stall und viel Interesse bei Betriebsleiter und Oberschweizer vorhanden. Zur Ermittlung der euterkranken Tiere, die das streptokokkenhaltige kranke Sekret lieferten, wurde eine Untersuchung des Milchviehbestandes auf Euterkrankheiten vorgenommen, bei der dann auch wirklich eine Reihe von kranken Tieren ermittelt wurde.

Die **Feststellung der kranken Tiere** macht keine besonderen Schwierigkeiten. Es ist dazu nur eine Einzelmilchprobeentnahme mit nachfolgender bakteriologischer Untersuchung erforderlich. Man kann zur Vereinfachung des Verfahrens auch zunächst „Reihen“= oder „Gruppenproben“ entnehmen (statt Einzelproben von jedem Tiere) und so ermitteln, in welcher Reihe sich die kranken Tiere befinden. In dem oben genannten Bestande wurde in dieser Weise vorgegangen und der Besitzer veranlaßt, die kranken Tiere gesondert aufzustellen und die Milch der euterkranken Tiere nicht unter die übrige Milch zu mischen. Auf diese Weise läßt es sich also erreichen, daß der Meierei eine streptokokkenfreie Milch angeliefert wird.

Mit Hilfe dieser Methode, die sich übrigens auch in der Schweiz bewährt hat,*) kann man in verhältnismäßig kurzer Zeit die bei der mikroskopischen Prüfung der Sammelmilch festgestellten Schäden abstellen.

Es darf nicht verschwiegen werden, daß es nicht möglich ist, den Bestand bezw. die Sammelmilch eines Bestandes mit einem Schlage streptokokkenfrei zu bekommen. Das hängt mit der einfachen Tatsache zusammen, daß manche Bestände schon seit langer Zeit stark verseucht sind, so daß Euterentzündungen jederzeit wieder auftreten können, und zwar gerade bei frischmilchenden Tieren. So kommt es, daß mit der Zunahme der frischmelken Tiere auch Streptokokken wieder in der Milch erscheinen können. Hier ist eben erst durch allmähliches Arbeiten und systematisches Vorgehen ein endgültiger Erfolg zu erzielen.

3. Weitere Methoden.

Es ist von uns versucht worden, die von verschiedenen Seiten empfohlene **Reduktaseprobe**, die in verschiedenen Ländern als eine Grundlage für Qualitätsbezahlung verwandt wird, zur Beurteilung der Milch mit heranzuziehen. Im großen und ganzen zeigte sich eine Uebereinstimmung der Entfärbungsdauer mit dem mikroskopischen Befund. Jedoch stellte sich eine ganze Reihe von Fällen heraus, in denen **erhebliche Differenzen** bestanden. Abgesehen von diesen Differenzen muß bezüglich der Brauchbarkeit der Reduktaseprobe eine weitere Einschränkung gemacht werden aus dem Grunde, weil die zur Anwendung der Reduktaseprobe dienenden Farbstoffe Methylenblau und Janusgrün **erhebliche Unterschiede in der Entfärbungsdauer** bei ein und derselben Milch erkennen lassen. Da ferner mit Hilfe der Reduktaseprobe allein das Vorkommen von entzündlichen Milchdrüsenprodukten in der Sammelmilch nicht festgestellt werden kann (eine Sammelmilch z. B., die im mikroskopischen Zentrifugatausstrich Leukocyten und Mastitisstreptokokken deutlich erkennen läßt, ergibt häufig eine lange

*) Diese Methode ist übrigens schon früher von **Ernst** als die ein- nd beste angegeben worden.

**) Dabei wird allerdings angenommen, daß während des Transeine wesentliche Keimvermehrung stattfand.

*) Vergl. Schweiz. Milchzeitung 51. Jahrg., Nr. 34/35.

Reduktasezeit von über 5 Stunden, wenn sie einigermaßen sauber gewonnen ist), ist sie auch aus diesem Grunde für eine Prüfung von angelieferter Milch, die zum menschlichen Genuß dienen soll, nicht brauchbar. Im Interesse einer guten Milchversorgung muß aber dafür gesorgt werden, daß Mastitismilch nicht in den Verkehr gegeben wird. Infolgedessen haben wir von der Anwendung der Reduktaseprobe allmählich gänzlich Abstand genommen.*)

Prüfung auf Säuregrade. Um festzustellen, in welchem Verhältnis die beiden genannten Prüfungsmethoden, Schmutzprobe und mikroskopischer Befund, zueinander und zur Säurebestimmung stehen, haben wir auch die Soxhlet-Henkelgrade regelmäßig gemessen. Es sei zunächst hervorgehoben, daß ein sauberes Wattefilter bei der Schmutzprobe durchaus nicht immer besagt, daß die Milch keimarm ist und umgekehrt, daß ein mit dunklen Partikelchen besätes Filter mit Sicherheit auf eine keimreiche Milch schließen läßt. Das Verschönen der Milch durch Seihen ist eine bekannte Tatsache. Im Laufe der Untersuchungen trat wiederholt der Fall ein, daß eine Milchprobe, die nach dem Filtrieren auf dem Wattescheibchen viele kleine dunkle Partikelchen erkennen ließ und als schlecht bezeichnet werden mußte, keimarm war. Wir stellten an Ort und Stelle fest, daß es sich um „harmlose" Spreuteilchen handelte, die durch unzweckmäßige Anbringung der Futterschächte im Kuhstall selbst in die Milch gelangten. In gleicher Weise war es unmöglich, die Säureprobe in eine geordnete Beziehung zum Keimgehalt zu bringen, da wiederholt die Milch mit höchstem Säuregrad durchaus nicht die höchste Keimzahl bei der mikroskopischen Prüfung erkennen ließ. Auch diese Tatsache ist bekannt. Ferner weiß man übrigens auch aus Erfahrung, daß die S.-H.-Grade bei einzelnen gesunden Tieren oft erstaunlich hoch liegen können, ohne daß bisher eine Erklärung dafür gefunden ist.

Im allgemeinen wird man mit den genannten Prüfungsmethoden zur Qualitätsbestimmung der angelieferten Milch auskommen. Gärprobe und Labgärprobe kommen erst dann in Frage, wenn es sich um die Feststellung der Eignung für einen bestimmten Verwendungszweck (z. B. Käserei) handelt. Gegebenenfalls kann sie auch mit herangezogen werden. Sie wird sich aber in der Regel bei der Bewertung der angelieferten Frischmilch erübrigen.

Die Katalaseprobe ist nach eigenen und den Erfahrungen anderer ebenfalls überflüssig, da sich ein hoher Keimgehalt bereits mit Hilfe des oben erwähnten mikroskopischen Ausstriches feststellen läßt. Im übrigen ist sie sehr brauchbar bei der Diagnose einer Sekretionsstörung (bei Einzelmilchprobenuntersuchung). Auch die Bestimmung des Chlorgehalts kommt nur für Einzelmilchen in Frage, da nach eigener Erfahrung das Vorhandensein selbst verhältnismäßig großer Mengen von Krankheitsprodukten in großen Mengen Sammelmilch, also in starker Verdünnung, ganz normale Chlorwerte ergibt. Auch hier ist ebenfalls wieder die mikroskopische Prüfung sicherer. Diese Tatsache ist ebenfalls längst bekannt.**)

Bildung des Gesamturteils.

Auf Grund unserer praktischen Erfahrungen haben sich von den genannten Prüfungsmethoden zwei für notwendig und ausreichend für eine gerechte Bewertung herausgestellt. (Selbstverständlich unter der für die ganze Arbeit gültigen Voraussetzung, daß es sich um eine Prüfung der frisch angelieferten Sammelmilch handelt, nicht aber um ihren Verwendungszweck.)

1. Die Schmutzprobe.

Sie ist ein Gradmesser für das Interesse, das der Milchgewinnung entgegengebracht wird. Wenn sie auch allein als Mittel zur Qualitätsbezahlung nicht zu gebrauchen ist, so ist sie doch ein anerkanntes Erziehungsmittel, zumal da sie durch Aushängung der Filterscheiben in der Meierei geeignet ist, selbst dem kindlichsten Gemüt die Unterschiede zwischen sauber und schmutzig gewonnener Milch klarzumachen.

2. Der mikroskopische Zentrifugatausstrich.

Das ist diejenige Methode, die mit hinreichender Sicherheit darüber Aufschluß gibt, ob eine Milch bezüglich ihres Keimgehaltes die Grenze des Zulässigen überschreitet oder nicht. Mit ihr können von dem Geübten so deutliche Unterschiede festgestellt werden, daß sie eine sichere Grundlage für die Bewertung, also auch für eine Qualitätsbezahlung abgibt. Die Einfachheit und Schnelligkeit der Durchführung im Laboratorium gibt ihr vor allen anderen Proben den Vorzug und läßt es wünschenswert erscheinen, daß sie in der Praxis in größerem Umfange zur **Hebung des Niveaus** der deutschen Milchqualität Verwendung findet. Denn darauf kommt es in erster Linie bei dem jetzigen Niveau der Milchbeschaffenheit an, nicht aber auf hunderttausend Keime mehr oder weniger.

Auch mit Rücksicht darauf, daß unsere Milchviehbestände von euterkranken Tieren saniert werden müssen, ist von ihrer Anwendung weitgehend Gebrauch zu machen.

---

*) Da die Reduktaseprobe von jedem Praktiker leicht ausführbar ist, und da oft nur diese Prüfungsart stattfindet, so behält sie nach Henneberg stets einen großen Wert.

**) Vergl. auch die Arbeit von Ackeret und Blumer (Schweiz. Milchzeitung 51. Jahrg., Nr. 34/35) und von Koestler (Landw. Jahrbuch der Schweiz 1926).

Infolgedessen gingen wir — um der Praxis ein Beisp[iel zu] geben — so vor, daß wir nach der jedesmaligen Kontrolle, die [...] mal im Monat stattfand, unseren Milchlieferanten über die B[eschaf]fenheit ihrer Milch schriftlich Mitteilung machten. Die Mitt[eilung] umfaßte: 1. das Ergebnis der Schmutzprobe (die wöchentlich e[...] vorgenommen wurde), 2. Keimgehalt auf Grund der mikrosko[pischen] Keimabschätzung (14 tägig), und zwar machten wir folgende [Ein]teilung:

Qualität I: Milch mit einem geringen Keimgehalt im Durch[schnitt] aller Gesichtsfelder des Zentrifugatausstriches;
Qualität II: Milch mit einem mittelmäßigen Keimgehalt im [Durch]schnitt aller Gesichtsfelder des Zentrifugatausstriches;
Qualität III: Milch mit einem hohen Keimgehalt im Durch[schnitt] aller Gesichtsfelder des Zentrifugatausstriches;
Qualität IV: Milch mit massenhaftem Keimgehalt im Durch[schnitt] aller Gesichtsfelder des Zentrifugatausstriches.

Es hat sich uns nicht als zweckmäßig erwiesen, in der Ge[samt]bewertung eine Kombinierung des Keimgehaltes [mit] dem Gehalt an Entzündungsprodukten (Ma[stitis]streptokokken usw.) vorzunehmen. Denn wir hielten es für [unsere] Pflicht, die Sammelmilch, die deutliche Streptokokken enthielt, [be]sonders zu kennzeichnen, um bei dem Besitzer zu err[eichen,] daß er sich mit allen zu Gebote stehenden Mitteln für die Absch[affung] des bestehenden Uebelstandes einsetzte.

Es wurde infolgedessen bei der Benachrichtigung bezügli[ch der] Ermittlung von Krankheitskeimen hinzugefügt:

a) Verdacht auf Vorhandensein von Krankheitsprodukten, o[der]
b) mit Sicherheit Vorhandensein von Krankheitsprodukten [fest]gestellt.

Es kommt nämlich häufig vor, daß im Sammelmilchzentri[fugat]ausstrich viele Leukozyten und Fibrin nachgewiesen werden, [ohne] daß sich typische Entzündungserreger vorfinden. Hier ist nicht [ohne] weiteres die Berechtigung gegeben, das Vorhandensein von [...] Mastitiden anzunehmen, da die Erfahrung lehrt, daß eine L[euko]zytenvermehrung auch eintreten kann durch Besiedelung der [...] mit Bakterien, die nicht als typische Entzündungserreger zu [...] haben (sogenannte physiologische Reizzustände).

Mit Sicherheit ist das Vorhandensein von Entzündung[spro]dukten nur dann anzunehmen, wenn man im mikroskopischen Z[entri]fugatausstrich deutlich typische Mastitis-Stre[pto]kokken (denn um diese handelt es sich in der Regel; andere [Erre]ger werden nur selten beobachtet und lassen sich allein dur[ch] mikroskopische Untersuchung schwer diagnostizieren) vorfindet.

Wir haben in der Mitteilung an unsere Lieferanten den [„Ver]dacht" bezeichnet durch ein „b?", das sichere Vorhandensein mit [...] „b", stärkere Grade mit einem „bb".

Z. B.: a) Milch guter Qualität mit Verdacht auf Entzünd[ungs]produkte. Gesamturteil: I b ?.

b) Milch mittlerer Qualität mit mittelmäßigem Keim[gehalt] und deutlichem Vorhandensein von Mastitisstreptokokken. Ge[samt]urteil: II b.

Auf Grund unserer Einteilung kommen folgende Qualitäten [...]

I, II, III, IV.

I b?, II b?, III b?, IV b?

I b, II b, III b, IV b.

(Bei stärkerem Vorhandensein von typischen Streptokokken und [Leuko]cyten, Fibrin: I bb, II bb usw.).

Es bedeutet also „I b", daß eine Milch sauber gewonnen [und ge]liefert ist, daß sie aber Krankheitskeime enthält und aus d[iesem] Grunde nicht als gute Qualität bezeichnet werden kann. Das „b[" soll] eben Veranlassung zur sofortigen Vornahme [einer] rückläufigen Kontrolle geben.** U. E. müßte das „b[" für] den Milchlieferanten, sowie er von dem kontrollierenden Labo[rato]rium die Nachricht erhalten hat, die Verpflichtung bedeuten, E[rmitt]lungsmaßnahmen einzuleiten.

Es wird sich wohl nicht umgehen lassen, in diesem einzigen P[unkte] einen Zwang auszuüben. Ohne diesen wird nicht auszukommen [sein.] Der § 10 des Nahrungsmittelgesetzes bietet hierzu die Hand[habe.] Andererseits würde ein sofortiges Zurückweisen der Milch, w[ie es] das Nahrungsmittelgesetz vorschreibt, einen schweren wirtschaft[lichen] Schaden mit sich bringen, der nicht im Einklang steht mit der b[...]nischen Bedeutung, worauf wir bereits eingangs hingewiesen h[aben.] Am besten ist es also, in jedem Falle den Besitzer zu veranl[assen,] freiwillig für Abstellung des Schadens zu sorgen.

Das Gesamturteil enthält also eine Bewertung nach Saub[erkeit] (Keimabschätzung) neben der Angabe des Krankheitskeimgeh[altes.] Wenn eine Milch auch sonst von bester Beschaffenheit ist, so i[st sie,] wenn Krankheitsprodukte vorhanden sind, nur als „bedingt [taug]lich" zu bezeichnen. (In solchen Fällen haben eben umgehen[d] betr. Stallkontrollen einzusetzen.)

In Zweifelsfällen hat sich selbstverständlich ein Kultur- [und] Tierversuch anzuschließen.

Anwendung des Systems in der großen Pra[xis.]

Wenn das geschilderte Verfahren in der großen Praxis [An]wendung finden soll, so geben wir ohne weiteres zu, daß die [Ver]hältnisse nicht überall so günstig liegen, wie in unserem Fall. [Aber] wir sind fest davon überzeugt, daß es sich an sehr vielen Stelle[n] der Praxis durchführen lassen wird, wenn der feste Wille vorha[nden] ist, eine Hebung der Qualität herbeizuführen bezw. eine Be[zah]lung nach Qualität einzurichten.

forderlich ist dafür nur:
s Entnehmen einwandfreier Milchproben;
insenden an das Untersuchungslaboratorium (evtl. ein ge=
nger Zusatz von Formalin zur Haltbarmachung der Proben);
nstellung eines Verbindungsmannes zwischen Meierei und
ilchviehstall, der auf Grund der Laboratoriumsbefunde die
fundenen Mängel an Ort und Stelle abzustellen versteht;
erfür ist neben eingehender Kenntnis der landwirtschaftlichen
erhältnisse, genaue Kenntnis der Milchgewinnung und =Be=
ndlung, besonders die Fähigkeit, mit Menschen umzugehen,
forderlich.*)
durch läßt sich eine feste Grundlage für eine Qualitätsbezah=
haffen und es wird gleichzeitig eine Hebung des allgemeinen
s erreicht.
f die Durchführung der Qualitätsbezahlung soll hier nicht
ngen werden, weil eigene Versuche noch nicht abge=
find.
wähnt sei noch, daß die Kosten der bakteriologischen Unter=
der Milchproben von der Lehrmeierei, die gezwungen ist,
ftlich zu arbeiten, getragen wurden. Ein greifbarer peku=
Vorteil war nicht sofort damit verbunden, weil die Produkte
elfellos überlegener Beschaffenheit keine Ausnahmepreise er=
Der staatliche Charakter unseres Betriebes steht hier hem=
n Wege. Immerhin ergibt sich bei nichtstaatlichen Betrieben
teil, daß mit gutem Gewissen eine berechtigte Reklame groß=
urchgeführt werden kann, die zu einer vermehrten Nachfrage
nit zu einem pekuniären Erfolg führen wird.
ch da, wo nicht die Möglichkeit besteht, durch Qualitätsbezah=
ne Besserung herbeizuführen, wird es mit Hilfe des genannten
s möglich sein, eine Auswahl der besseren Qualität zu treffen
reichlicher Anlieferung die schlechten Lieferanten allmählich
halten. Es wäre verkehrt, wenn man glauben würde, daß
Teil der Milchproduktion, der für die Frischmilchversorgung
iner Hebung der Qualität bedarf. Auch für die **Butterei**
Käserei ist es von außerordentlicher Bedeutung, daß die
ferte Milch eine gute Beschaffenheit hat. Es hat sich auch bei
rausgestellt, daß eine Milch, der größere Mengen abnormen
rüsensekretes beigemengt sind, die Qualität des Käses ungün=
influssen kann. Eine saubere und gesunde Milch ist die Vor=
ng für die Herstellung einer Qualitätsware.
i der Frischmilchversorgung werden die erhöhte Milchproduk=
wie die erhöhten Ansprüche des Publikums automatisch eine
der Qualität herbeiführen. In den Verarbeitungsgebieten
r Fortschritt sehr viel langsamer erfolgen. **Hier ist die**
ihrung der Qualitätsbezahlung als wich=
s, treibendes Moment anzusehen.

nmerkung der Schriftleitung: Die in dem vor=
n Artikel von den Herren Dr. Seelemann und Dr. Roth zum
k gebrachten Ansichten werden sicher nicht die ungeteilte Zu=
g sämtlicher Milchwirtschaftler finden. Beide Herren ver=
n der Arbeit in zahlreichen Punkten (Reduktaseprobe, Säure=
ertung, Wertung des Chlorgehalts, Gär= und Labgärprobe
samtbeurteilung der Milch) einen Standpunkt, der nicht dem
stitutsvorsteher und anderen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter
rsuchs= und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft entspricht.

Die Milchwirtschaft
f der Wanderausstellung der D. L. G. in Dortmund.

(Schluß.)

enn als Voraussetzung zur Herstellung guter Molkereipro=
ie Anlieferung guter Milch gefordert wird, ferner, daß der
eibetrieb mit zuverlässigen Maschinen eingerichtet sein muß,
gt das alles jedoch noch nicht allein, wenn der Praktiker sich
ch noch mit den Forschungsergebnissen der Wissenschaft etwas
t gemacht hat. Wir leben in einer Zeit schwersten Kon=
kampfes und nur das qualitativ Gute kann und wird sich
en; dieser ganz allgemeine Grundsatz gilt auch auf milchwirt=
hem Gebiete. Nur intensivste Kleinarbeit jedes Einzelnen,
so großem Betriebe, kann vor Schaden schützen. Eine ge=
nterstützung auf diesem etwas wissenschaftlichem Arbeitsfelde
ktikers wollen die beiden Firmen **Dr. N. Gerber's Co.**
H. Leipzig und **Paul Funke u. Co., G. m. b. H.,**
n bieten. Die Zelte dieser beiden weltbekannten Firmen
daß auch in deren Laboratorien im verflossenen Jahre er=
im Interesse der gesamten Milchwirtschaft gearbeitet wor=
viel Beachtenswertes und viel Neues ist herausgebracht
Der Apparat, der sich augenblicklich in den Molkereien sehr
führt, die auf eine hygienisch und biologisch einwandfreie
nmer mehr Wert legen, ist der Milchschmutzprober. Da gibt
hon eine ganze Anzahl guter und praktisch arbeitender In=
te, z. B. der Schmutzprober „Hollandia", der wieder etwas
rt worden ist und der „Rotifix"; neu ist in dieser Reihe der
mutzprober „Rascha" von Dr. Georg Roeder — Hans Kirsch.
beitsweise mit diesem Apparat, dessen Konstruktion ja in den
Fachzeitschriften schon eingehend besprochen worden ist, ist außer=
ordentlich einfach, schnell und zuverlässig. Mit einem 2 Meter lan=
gen Filterband kann man in ununterbrochener Folge 50 Milch=
proben auf ihren Schmutzgehalt untersuchen. Ist damit eine Rolle
des Filterstreifens verbraucht, so kann er mit wenigen Griffen durch
einen neuen ersetzt werden. Schlecht filtrierende Milch wird mit
Hilfe eines kleinen Gummigebläses unter Druck durch das Filter
gebracht. Entsprechend der sauberen und klar durchdachten Aus=
führung des Apparates ist er außerordentlich preiswert und wird
bestimmt bald in den Molkereien zu finden sein. Auf dem Gebiete
der Butyrometrie hat sich das Butyrometer aus Jenaer Glas in der
Praxis gut bewährt; dieses Butyrometer zeichnet sich gegenüber den=
jenigen aus gewöhnlichem Geräteglas durch besondere Widerstands=
fähigkeit sowohl gegen chemische Angrife, wie auch gegen schroffen
Temperaturwechsel und mechanischen Bruch aus. Nach Form und
Inhalt unterscheidet es sich von den bisher gebräuchlichen Butyro=
metern nicht. Ganz neu ist das Butyfix=Butyrometer, das mit einem
neuartigen Verschluß versehen ist, durch welchen einerseits ein rasches
und dichtes Verschließen des Butyrometers, andererseits ein beque=
mes, leichtes und genaues Einstellen der Fettsäule bei der Ablesung
erreicht wird. Der Verschluß besteht aus einem Gummihütchen von
besonders elastischem und widerstandsfähigem Paragummi, welches
durch eine übergesteckte Aluminiumhülse am Hals des Butyrometers
festgehalten wird. Diese Hülse wird nach Art der bekannten Bajo=
nettverschlüsse auf das Butyrometer aufgesteckt und durch eine kleine
Drehung befestigt. Die Form der Hülse verhindert eine Lockerung
des Gummihütchens auch bei Einführung des Regulierstiftes. Beim
Ablesen wird mittels des Regulierstiftes das Gummihütchen aus=
geweitet, sodaß die Fettsäule entsprechend hoch getrieben wird. Der
neue Produktenprüfer unterscheidet sich von dem bisherigen dadurch,
daß der Abstand zwischen den einzelnen Teilstrichen bei höherem
Fettgehalt größer ist als bei niedrigeren. Die Untersuchungen haben
ergeben, daß bei großen Schwankungen des Fettgehaltes das rela=
tive Volumen des abgeschiedenen Butyrometerfettes mit steigendem
Fettgehalt der untersuchten Substanz zunimmt. Neben den bekann=
ten Hilfsapparten sind neu die automatische Saugpipette mit Zy=
linderschliff für Schwefelsäure, Amylalkohol und Milch. Das Ar=
beiten mit dieser Pipette gestaltet sich ungemein einfach und kann
die Pipette sowie auch die automatische Saugpipette „Brilliant"
nach Dr. Georg Roeder empfohlen werden. Auch mit diesem In=
strument, das in Nr. 41, 1927, dieser Zeitung bereits eingehend be=
schrieben ist, läßt es sich außerordentlich rasch und exakt arbeiten.

Interessant ist die Kehrpipette mit automatischer Einstellung
nach **Dr. Georg Roeder.** Dieses ebenfalls nur für Milch in
Betracht kommende Instrument ist besonders für den Gebrauch von
Ungeübten bestimmt, denen die Handhabung der gewöhnlichen Pi=
pette Schwierigkeiten verursacht. Das Instrument, welches nicht viel
schneller arbeitet wie eine gewöhnliche Pipette, besitzt letzterer ge=
genüber den Vorzug, daß die automatische Einstellung des Quan=
tums in einer Weise erfolgt, daß eine falsche Abmessung vollkommen
ausgeschlossen erscheint. Es besteht im wesentlichen aus einem oben
und unten spitz auslaufenden Glasrohr, welches in der Mitte drei
Erweiterungen trägt. In diese Erweiterungen ist ein zweites en=
geres Rohr so eingeschmolzen, daß es einerseits bis an die Verjün=
gung zwischen den beiden oberen Erweiterungen und andererseits
bis in die unterste Erweiterung hineinragt. Man taucht die untere
Spitze in die Milch ein und saugt durch die obere Spitze an, bis die
Milch in die oberste Erweiterung steigt. Dann läßt man den ange=
saugten Überschuß zurückfließen und bläst den in der inneren Röhre
sich bildenden, letzten Tropfen aus. Das nun in der mittleren Er=
weiterung stehende, abgemessene Milchquantum wird aus dieser ent=
leert, indem man die ganze Pipette umkehrt, worauf es durch die
zuerst oben gewesene Spitze abläuft.

Der neue Abmeßautomat „Phänomen", dessen Konstruktion
auch in den Fachzeitungen bereits dargelegt worden ist, dient zur kon=
tinuierlichen Abmessung von Schwefelsäure und Amylalkohol. Er
verbindet die Vorzüge älterer Abmeßautomaten — vor allem deren
schnelle Arbeitsweise mit den Vorzügen der gewöhnlichen Pipette —
mit deren Genauigkeit. Die Bedienung ist äußerst einfach. Es
braucht lediglich der Hahn, welcher die Pipette mit dem Vorrats=
gefäß verbindet, jeweils um eine Vierteldrehung gedreht zu werden,
womit die eben gefüllte Pipette leer läuft, während sich die andere
von neuem füllt.

Auch an den vielen verschiedenen Untersuchungszentrifugen, die
zum Teil im Betrieb vorgeführt wurden, sah man manche Verbesse=
rung. Für die Praxis außerordentlich wertvoll wird das neue
Milchareometer mit verbesserter Ablesung sein. Um die Unsicherheit
bei der Ablesung an einem gewöhnlichen Areometer in undurchsich=
tiger Flüssigkeit zu vermeiden, wurde der abzulesende Punkt anstatt
in der Ebene der Flüssigkeit um eine bestimmte Höhe über dieselbe
verlegt, wodurch ein unbedingt sicheres Ablesen gewährleistet wird.
Infolge des häufigen Auftretens von Euterkrankheiten, besonders
von Mastitis, ist eine fortwährende Untersuchung der Milch der
einzelnen Tiere auf die Gesundheit des Euters notwendig. Hierzu
dient die sogenannte Katalaseprobe. Die bisherigen Apparate zur
Ausführung dieser Untersuchung sind jedoch zum Teil recht kompli=
ziert, mitunter auch nicht ganz zuverlässig. Dr. Hans Roeder hat
nun einen neuen Apparat konstruiert, den „Dr. N. Gerber's, Origi=
nal=Katalaser", der sehr einfach zu handhaben ist, bei dem Undich=

Bekanntlich sind derartige Einrichtungen längst in Amerika und
Schweiz getroffen.

tigkeiten ausgeschlossen sind und der sich vor allen Dingen auch für Massenuntersuchungen eignet. Erwähnenswert sind auch noch die Apparate zur Morsin-Methode, ein neues Verfahren, welches die Fettbestimmung in der Milch ohne Zentrifuge und ohne Benutzung von Säuren ermöglicht und daher gewiß bald Liebhaber finden wird. Aus diesen kurzen Ausführungen ist ersichtlich, welch reichhaltiges und interessantes Untersuchungsmaterial diese Firmen in ihren Zelten aufgebaut haben und man kann daraus ersehen, wie Hand in Hand mit der Wissenschaft und der Praxis gearbeitet worden ist, um so im Interesse der Milchwirtschaft zu wirken.

In der Butterhalle hatte auch das Molkereilaboratorium „Wiesby" Niebüll (Schleswig-Holstein) recht gut und anschaulich ausgestellt. Der Säurewecker „Probat" sowie die übrigen Reinkulturen dieses bekannten Laboratoriums sind ja in der Praxis gut eingeführt und hat gewiß manche Molkerei, die mit diesen Kulturen arbeitet, auch bei der diesjährigen Butterprüfung Erfolge erzielt.

Die Preußische Versuchs- und Forschungsanstalt in Kiel war auch in diesem Jahre wiederum mit eigenen Zelt mit ihrem Forschungs- und Untersuchungsmaterial in die Oeffentlichkeit getreten. Die Ausstellung machte einen guten und geschlossenen Eindruck und gab jedem Gelegenheit, sich über den Stand neuester Forschungsergebnisse an Hand der Instrumente der graphischen Darstellungen, der Tabellen oder der mikro-photographischen Abbildungen eingehend zu unterrichten. Aus allen Arbeitsgebieten des Forschungs-Institutes war Material zusammengetragen. Besonders großes Interesse war für die bakteriologische Abteilung vorhanden, denn mancher freute sich, doch nun endlich in Riesengröße einmal die Lebewesen sehen zu dürfen, die ihm in seiner langjährigen Praxis schon so viel Kopfzerbrechen bereitet hatten.

Außerordentlich anschaulich, vor allen Dingen auch für den Laien verständlich und klar hatte in dem Zelt des Meiereiverbandes für Westfalen und Lippe die Molkerei-Lehr- und Versuchs-Anstalt für Westfalen und Lippe, Münster, ausgestellt. Es ist schade, daß dieses Zelt nicht in der Nähe der milchwirtschaftlichen Abteilung gestanden hat, denn sonst würde es m. E. nach mehr Beachtung gefunden haben, denn das wissenschaftliche Material in diesem Zelt war außerordentlich instruktiv und auch für den Nichtfachmann interessant zusammengestellt worden und gab einen guten Ueberblick über das für Westfalen und Lippe auf milchwirtschaftlichem Gebiete Charakteristische. Mancher könnte in dem Zelt vor allen Dingen an dem Stand der Lehranstalt nebenbei auch noch lernen, wie man für eine Ausstellung vorarbeiten muß, wenn der Ausstellungsbesucher Nutzen davon haben soll.

Auch in der Erzeugnishalle, die ganz im Süden des 34 Hektar großen Ausstellungsgeländes lag, gab es für den Milchwirtschaftler noch viel Interesseantes und Lehrreiches zu sehen. Bemerkenswert ist die Ausstellung der preußischen Hauptlandwirtschaftskammer „Markt und Landwirtschaft". Man ging hierbei von dem Gedanken aus, dem Besucher einmal die Bedeutung und vor allen Dingen die Zweckmäßigkeit der Qualitätsverbesserung und der Standardisierung von landwirtschaftlichen Produkten vor Augen zu führen. In der Gruppe Milch und Molkereiprodukte standen besonders die Hebung des Milchkonsums sowie die Grundlagen der Markenkontrolle im Vordergrund. Für den Laien besonders anschaulich in dieser Erzeugnishalle waren auch die beiden Milchläden. Der eine ist unsauber und verschmutzt, in dem ein Hund herumschnüffelt und in dem neben Butter und Käse auch noch Gemüse, Heringe usw. verkauft werden, während der andere Laden groß und hell und luftig angelegt ist; es werden nur Molkereiprodukte verkauft; der Laden ist mit einem Kühlschrank und allem anderen versehen, was die Hygiene auf diesem Gebiete erfordert.

Aber nicht nur allein in dieser Erzeugnishalle, in der Molkerei-Kosthalle oder an manch einem anderen Stand wurde Milchpropaganda getrieben, sondern der Reichsmilchausschuß war auch selbst in Tätigkeit getreten. Von weit her sichtbar stand auf dem Gelände der milchwirtschaftl. Abteilung eine ca. 4—5 Meter hohe weiße Milchflasche, die an einer Seite eine große Oeffnung hatte. In dieser rechteckigen Oeffnung sah man verschiedene Filme laufen, die das Publikum zum vermehrten Milchgenuß ermuntern sollten und recht geschickt zusammengestellt sind. So z. B. war neben anderen der Film „Sepp auf dem Wege zu Kraft und Schönheit" zu sehen, der ja manchem schon bekannt ist. Sobald es das Wetter erlaubte, hatte sich stets eine große Anzahl von Besuchern vor dieser interessanten Milchflasche aufgebaut; ein Beweis dafür, daß man dieser Milchpropaganda Interesse entgegenbringt, so daß die Hoffnung berechtigt erscheint, daß die bisher geleisteten Arbeiten des Reichsmilchausschusses gewiß nicht vergeblich gewesen sind und auch weiterhin Früchte tragen werden.

Daß man heute mit gutem Gewissen die Milchpropaganda in den Städten unterstützen kann, dafür liefern die Ergebnisse des Preiswettbewerbes für Milch den besten Beweis. Auf der diesjährigen Prüfung erhielten 40 Prozent der eingesandten Milchproben erste Preise; das ist ein ganz außerordentlich gutes Gesamtresultat und zeugt von großem Fleiß und großer Sorgfalt sowohl des Landwirts bei der Gewinnung als auch des Molkereifachmannes bei der Behandlung der Trinkmilch. Ueber die Beteiligung der einzelnen Landesteile an der Milchprüfung gibt nachstehende Tabelle einen Ueberblick:

	einges. Proben:	es haben I. Preise:	erzi[elt] II.
Sammelausstellung der Kontrollvereinigung rhein. Molkereien	45	19	
Sammelaustellung des Meiereiverbandes f. Westfalen und Lippe	81	33	
Sammelausstellung der Molkereien in Hessen und Kurhessen	6	4	
Sammelausstellung d. Landwirtschaftsk. f. die Prov. Hannover	31	12	
Einzelaussteller	48	16	
Zus.	211	84	

Die Ergebnisse der Butter- und Käseprüfung sind auch un[s] interessant und zugleich lehrreich. Nachfolgende Zusammenstell[ung] sollen eine Uebersicht geben über die Beteiligung der einzelne[n Lan]desteile an dem Preiswettbewerb und über die erzielten Erf[olge].

Ungesalzene Butter:

Einzelaussteller aus:	Proben:	I. Preise:	II.
Bayern	89	13	
Baden	6	2	
Rheinprovinz	1	—	
Westfalen, Lippe, Waldeck	6	—	
Braunschweig	6	2	
Thüringen	5	—	
Prov. Sachsen	15	4	
Schlesien	12	—	
Ost- und Westpreußen	16	6	
Mecklenburg	5	4	
Schleswig-Holstein	2	1	
Zus.	163	32	

Sammelausstellungen:	Proben:	I. Preise:	II.
Milchwirtschaftlich. Landesverband Württemberg	20	2	
Verband landwirtsch. Genossensch. in Württemberg	66	—	
Molkereien in Hessen u. Kurhessen	11	1	
Meiereiverband f. Westf. u. Lippe	52	8	
Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz	24	7	
Oldenburg. Landwirtschaftskammer	43	12	
Molkereiverband für Ostfriesland	8	2	
Landwirtschaftskammer Hannover	91	24	
Brandenburgische Molkereien	8	2	
Pommersche Molkereien	52	11	
Milchwirtschaftliche Zentralstelle f. Mecklenburg-Schwerin	61	21	
Schleswig-Holstein	40	22	
Zus.	476	112	1[illegible]

Gesalzene Butter:

Einzelaussteller:	Proben:	I. Preise:	II.
Schleswig-Holstein	11	3	
Mecklenburg	2	—	
Ost- und Westpreußen	13	2	
Schlesien	12	—	
Sachsen, Altmark	47	—	
Thüringen	6	—	
Braunschweig	1	—	
Zus.	92	5	

Sammelausstellungen:	Proben:	I. Preise:	II.
Westfalen-Lippe	21	1	
Rheinprovinz	7	—	
Ostfriesland	2	—	
Hannover	41	4	1[illegible]
Brandenburg	17	—	
Pommern	38	2	1[illegible]
Mecklenburg	16	—	
Schleswig-Holstein	247	87	11[illegible]
Zus.	389	94	16[illegible]

Käse:

Einzelaussteller:	Proben:	I. Preise:	II.
Schleswig-Holstein	8	—	
Pommern	22	—	
Ostpreußen	27	—	
Mecklenburg	32	5	
Oldenburg	9	1	
Schlesien	39	9	
Hannover	5	—	
Sachsen	1	—	
Thüringen	2	—	
Braunschweig	2	—	
Oberhessen	4	—	
Zus.	151	15	2[illegible]

Sammelausstellungen:	Proben:	I. Preise:	II.
Milchwirtschaftl. Landesverband Bayern	267	75	78
Landwirtschaftskammer für Schl.-Holstein	49	4	11
Verband Westpreuß. Hartkäsefabrikanten	69	9	17
Zentralverband Tilsiter Käsefabrikanten in Ostpreußen	55	—	14
Meiereiverband für Westfalen und Lippe	8	1	1
Rhein. Käsekontroll-Vereinigung	38	8	13
Milchwirtschaftl. Landesverband Württemberg	131	30	37
Verband landw. Genossenschaften in Württemberg	48	2	10
Brandenburgische Molkereien	13	1	4
Oldenburgische Landwirtschaftskammer	8	1	—
Landwirtschaftskammer f. Hannover	34	1	1
Zus.	720	132	186

ie Beurteilung dieses Gesamtresultates der Butter- und Käse-
oll dem Leser überlassen bleiben; das Urteil wird stets ver-
 ausfallen, da die einzelnen Resultate von den verschiedensten
spunkten aus beleuchtet werden können.
doch ein silberner Faden ist deutlich zu erkennen, der sich so-
durch diese milchwirtschaftliche Sonderausstellung als auch
ie ganze große Wanderausstellung hindurchzog; er bedeutet:
ung von Qualitätsware auf allen Gebieten zur Wieder-
ung des Weltmarktes, den Deutschland braucht, um stark zu
Daß man hierzu die richtigen Wege beschritten hat, daon legte
. Wanderausstellung beredtes Zeugnis ab. Vielleicht werden
eichung dieses Zieles noch Jahrzehnte vergehen müssen, jedoch:
Pflanz' einen Baum, und kannst Du auch nicht ahnen
Wer einst in seinem Schatten tanzt;
Bedenke Mensch, es haben Deine Ahnen,
Eh' sie Dich kannten, auch für Dich gepflanzt.
Herbert Mann-Hildesheim.

Rundschau

utterprüfung in Hannover. Die 5. diesjährige Butterprüfung fand
 und 20. Mai in der Landwirtschaftskammer zu Hannover statt und
ar sie beschickt mit 62 ungesalzenen sowie 76 gesalzenen, im ganzen
8 Proben. Am Prüfungstage war die Butter 13 Tage alt. Als
chter waren tätig: Molkereiverwalter Wilken-Badband, Molkerei-
 Lübbe-Hannover, Molkereidirektor Michaelis-Harbarnsen, Mol-
ektor Borchers-Bockenem, Molkereibesitzer Schmid-Bolzum und Ver-
bersekretär Fricke-Hannover, Buttergroßhändler Fricke-Hannover,
großhändler Lehmann-Hannover, Buttergroßhändler Koch-Hannover
uttergroßhändler Schaefer-Hameln. Die Prüfung hatte folgendes
is:
lasse 1, ungesalzene Butter = 62 Proben.
Hochfein" mit 20 Punkten = 4 Proben, mit 19 Punkten = 9 Pro-
sammen 13 Proben = 20,97 v. H.
Fein" mit 18 Punkten = 13 Proben, mit 17 Punkten = 13 Proben,
en 26 Proben = 41,94 v. H.
Gut" mit 16 Punkten = 16 Proben, mit 15 Punkten = 4 Proben,
nen 20 Proben = 32,2 6v. H.
Fehlerhaft" mit 14 Punkten = 2 Proben, mit 13 Punkten = 1
 zusammen 3 Proben = 4,83 v. H.
er Wassergehalt schwankte zwischen 12,4 und 17,8 v. H. und betrug
rchschnitt 14,65 v. H.
lasse 2, gesalzene Butter = 76 Proben.
Hochfein" mit 20 Punkten = 0 Proben, mit 19 Punkten = 8 Pro-
sammen 8 Proben = 10,53 v. H.
Fein" mit 18 Punkten = 21 Proben, mit 17 Punkten = 9 Proben,
nen 30 Proben = 39,47 v. H.
Gut" mit 16 Punkten = 26 Proben, mit 15 Punkten = 7 Proben,
nen 33 Proben = 43,42 v. H.
Fehlerhaft" mit 14 Punkten = 2 Proben, mit 13 Punkten = 3 Pro-
sammen 5 Proben = 6,58 v. H.
er Wassergehalt schwankte zwischen 11,9 und 16,0 v. H. und betrug
rchschnitt 14,10 v. H. Bei einer Probe war der zulässige Höchstge-
on 16,0 Prozent Wasser überschritten. Staege.

utterprüfung zu Güstrow in Mecklenburg. Am 18. Mai fand in dem
l der Milchwirtschaftlichen Centralstelle die 35. Butterprüfung statt,
t 115 Proben, und zwar mit 45 gesalzenen und 70 ungesalzenen
, beschickt war.
ls Richter waren die Herren Kleinfeld, Schulze-Berlin, Holsetin-
, Becker-Kirch-Mulsow, Schlüter-Klein-Bengerstorf, Lüth-Klein-
 Foldberg und Dr. Hesse-Güstrow erschienen.
ie Beurteilung der Proben erfolgte nach dem Punktierverfahren
L. G. Berlin.
ie Resultate waren folgende:

hochfein	fein	gut	fehlerhaft	Sa.
Gesalzene Butter.				
6 — 13¼	28 — 62¼	7 — 15¾	4 — 8¾	45
Ungesalzene Butter				
7 — 10	42 — 60	18 — 25¾	3 — 4¼	70
13 — 11¼	70 — 61	25 — 21¾	7 — 6	115

ithin waren 94 % gut und darüber.

Wiederholte Klagen über das Blauwerden der Milch in Württem-
 Das städtische chemische Untersuchungsamt der Stadt Stuttgart
t im Stuttgarter Tageblatt über das Auftreten blauer Milch fol-
:
urzeit laufen wieder in beträchtlichem Umfang Klagen über das
erden der Oberfläche von Sauermilch ein. Es erscheint deshalb an-
, die Liebhaber dieser im Sommer besonders beliebten und gesun-
ilchspeise auf die Ungefährlichkeit derartiger Fehler hinzuweisen.
 in der Vorkriegszeit wurden seitens des chemischen Untersuchungs-
 ausgedehnte Untersuchungen darüber angestellt, aus welchen Ge-
 in Württemberg besonders häufig blauwerdende Milch nach Stutt-
äme. Man konnte dabei nur feststellen, daß bei der von der schwä-
 Alb kommenden Milch diese Fehler besonders häufig in die Er-
ng traten. Man muß daher annehmen, daß es insbesondere auf
b wachsende Pflanzen sind, welche die Träger dieser Bakterien sind,
 erfahrungsgemäß beim Sauerwerden der Milch auf der Rahm-
unter Absonderung eines blauen Farbstoffs entwickeln und sich da-
bemerkbar machen. Wenn die Milch aus dem Euter kommt, sind
Bakterien zweifellos selten — infolge der Einwanderung von Staub
das Euter — in der Milch enthalten, kommen aber durch den Stall-
von dem Futter her und durch den unvermeidlichen Kuhkot in die
 hinein. Sie entwickeln sich dann bei Beginn des Sauerwerdens
ilch auf der Rahmschicht unter Mitwirkung des Luftsauerstoffs,
die gerade für sie günstige Temperatur und die erforderliche Luft-
gkeit vorhanden ist. Die Blaufärbung wird oft so stark, daß die
chicht wie mit einem blauen Farbstoff bestäubt aussieht. Neben
 Flecken beobachtet man auch — jedoch viel seltener — gelegentlich

rote und gelbe Flecken, die ebenfalls auf die Tätigkeit gewisser Bakterienarten zurückzuführen sind. Zur Vermeidung solcher Milchfehler, soweit sie im Haushalt und beim Milchhändler entstehen, wo sie durch ungenügend gereinigte Geschirre immer wieder auf andere Milch übertragen werden können, empfiehlt es sich, die mit der Milch in Berührung kommenden Gefäße mit kochend heißer Sodalösung gründlich zu reinigen.

Die neuesten Bewegungen des Landwirtschaftsindex. Die Uebersicht über die Entwicklung der Indexbewegung im Lauf der letzten Jahre, die wir in unserer letzten Ausgabe gezeigt haben, bot ein Bild von den großen allgemeinen Schwankungen der einzelnen Indexgruppen in einem längeren Zeitraum.

Demgegenüber ermöglicht die Betrachtung der von Woche zu Woche eintretenden Verschiebungen innerhalb der einzelnen Indexgruppen eine genauere Beurteilung der Preisänderungen.

Während die allgemein als „Agrarindex" bezeichnete Gesamt-Kennzahl seit dem Beginn des Jahres keine sehr wesentliche Veränderung aufweist, zeigt sich in ihrer Zusammensetzung aus den einzelnen Bestandteilen doch eine sehr beachtenswerte Umschichtung.

Die Preise für pflanzliche Nahrungsmittel und für Futtermittel waren von Ende Januar bis Mitte April im ganzen ziemlich unverändert geblieben, dann aber setzt eine erhebliche Steigerung ein. Die Preise für Vieh hatten den bereits seit dem vorigen Herbst bestehenden Rückgang bis in den Mai hinein weiter fortgesetzt, seit Mitte Mai ist ein plötzlicher Aufstieg eingetreten, wie er sich im Frühjahr meistens zeigt. Im Gegensatz dazu sind die Preise für Vieherzeugnisse (Milch, Butter, Käse, Eier usw.) der Jahreszeit entsprechend seit dem Jahresbeginn im Sinken begriffen und setzen diese Bewegung wohl auch noch weiter (gewöhnlich bis Ende Juni) fort. Sp.

Milchfälschungen. Von der Strafkammer des Landgerichts Stuttgart wurden mehrere Milchproduzenten von Ditzingen teils wegen vorsätzlicher, teils wegen fahrlässiger Milchfälschung zu Geldstrafen verurteilt, weil sie der von ihnen an die Sammelstelle in Ditzingen verkauften Milch teils Wasser, teils das fettarme Anfangsgemelk zugesetzt hatten. Die Angeklagten waren in erster Instanz teils freigesprochen, teils verurteilt worden. Als Sachverständige wurden vernommen die Chemiker Dr. Mezger von Stuttgart und Dr. Schmidt von Hohenheim, ferner als Landwirt Landwirtschaftsrat Scherer von der Landwirtschaftskammer. Die Gutachten der beiden Chemiker stimmten überein und standen demjenigen des Landwirtschaftsrates Scherer entgegen. Letzterer vertrat die Ansicht, daß ein maßgebender Herr der Zentralstelle seinerzeit auch nicht gewußt habe, was man unter Anfangsgemelk verstehe, man könne es daher den Bauern nicht verübeln, daß diese es auch nicht wissen. Ferner vertrat er den Standpunkt, daß auf Grund der chemischen Analyse allein nicht festgestellt werden könne, ob eine Fälschung vorliege. Diesen Aeußerungen trat der Sachverständige Dr. Mezger entgegen, indem er bekundete, daß seit 1925 in weitgehendstem Maße eine Belehrung der Milcherzeuger durch Veröffentlichungen und Aushängen von Merkblättern vorgenommen worden sei über die Unzulässigkeit der Ablieferung des fettarmen Anfangsgemelkes an Stelle von Vollmilch. Er vertrat die Ansicht, daß die Beurteilung der chemischen Untersuchungsergebnisse einer Lieferungsprobe im Vergleich mit den Stallproben allein eine einwandfreie Grundlage für die Feststellung einer etwaigen Fälschung zu bieten vermöge und daß es nicht Sache des praktischen Landwirts, sondern des Chemikers sei, diese Beurteilung vorzunehmen.

Ausland.

Aus der englischen Milchwirtschaft. Unser Londoner Berichterstatter schreibt uns wie folgt: In Kreisen der englischen Molkerei-Industriellen spricht man sich neuerdings sehr erbittert über verschiedene Übelstände aus, die das Milchgeschäft sehr erschweren und den Nutzen, der ihnen aus dem Vertrieb frischer Milch erwächst, nach ihrer Ansicht ungebührlich verringert. So z. B. halten sie es für ungerecht, daß die Autoritäten, denen die Überwachung der Versorgung des Publikums mit reiner, keimfreier Milch obliegt, anscheinend die Produktion sogenannter „Grade A" Milch zu fördern bestrebt sind, gleichzeitig aber diejenigen Milchwirte, die sich mit der Gestehung dieser Qualitätsmilch zu befassen wünschen, durch strenge Vorschriften und eine nicht unerhebliche Geldabgabe entmutigt.

Einen weiteren Stein des Anstoßes bildet die wachsende Einfuhr entrahmter Kondensmilch in England, die dem Geschäft in frischer Milch großen Schaden zufügt. Die einzige Beschränkung, die den ausländischen Exporteuren dieses Artikels auferlegt wird, besteht darin, daß sie die Büchsen mit einer Inschrift „Nicht für Säuglinge geeignet" bezeichnen müssen, doch im übrigen gelangt derartige, für Nahrungszwecke fast wertlose Milch, in riesigen Mengen ins Land und wird von der ärmeren Bevölkerung in zunehmendem Umfang anstelle frischer Milch verwendet, weil

...eamer und billiger ist. Der jährliche Verbrauch des Artikels be-...ich auf viele Millionen Büchsen, was natürlich nicht verfehlen ...as Geschäft in frischer Milch stark zu schädigen. Dabei ist es aber ...staunliche Tatsache, daß für frische Magermilch hierzulande kaum ...vorhanden ist, während die ausländische Kondensmilch, die nicht im ...ten nahrhafter oder wertvoller ist, in Riesenmengen verkauft wird. ...r weisen die englischen Milchwirte darauf hin, daß derartige Kon-...ilch in vielen kontinentalen Ländern einschließlich der Ursprungs-... nicht einmal verkauft werden darf, und sie halten sich daher zu der ...ung einer Einschränkung oder mindestens Erschwerung der Ein-...glichkeiten der entrahmten Kondensmilch für berechtigt.

...nter der Firma „English Cheddar Cheesemakers Federation" wurde ... ein Verband englischer Cheddar Käsereien gegründet, der den ...hat, eine große Reklamepropaganda behufs Förderung des Geschäfts ...ddar Käse einzuleiten. Gleichzeitig machte sich derselbe die Quali-...besserung des von seinen Mitgliedern erzeugten Käses zum Ziel.

Tms.

...taatliche Kontrolle der Molkereiprodukte in Sowjetrußland. Am ...z 1927 ist für das Gebiet der Russischen Sozialistischen Föderativen ...republik ein Gesetz in Kraft getreten, das sowohl für den inneren ... mit Molkereiprodukten als auch für den Export dieser Erzeugnisse ...esentlicher Bedeutung ist. Schon unlängst konnte an dieser Stelle ...et werden, daß der Oberste Volkswirtschaftsrat Rußlands bemüht ...t allen Kräften die Ausfuhr von Molkereiprodukten, in erster Li-...o Butter und Käse aller Arten, zu fördern und man darf anneh-...daß die durch das erwähnte Gesetz zur Einführung gelangte staat-...Inspektion im Zusammenhang mit diesen Bestrebungen steht. Es ... zu diesem Zweck eine „Staatliche Inspektion für den Handel mit ...reiprodukten" geschaffen, die die Aufsicht über die Molkereien und ...andel mit Milch und Milcherzeugnissen führt und der es auch ob-...ogen. Standardnormen für die Erzeugnisse der russischen Milchwirt-...zur Einführung zu bringen.

...n Zukunft werden in Sowjetrußland und in den hauptsächlichsten ...ktionsgebieten Sibiriens, Kasakstans, das ist das Gebiet, das sich ...kaspischen Meere um den Aralsee bis an die Grenzen Chinesisch-Tur-... erstreckt, und des Urals, sowie in den beiden größten Städten, ...u und Leningrad, sämtliche Betriebe der Inspektion unterworfen. ...d das sowohl die staatlichen wie die genossenschaftlichen Molkereien ...ch in den Verbraucherzentren sämtliche Unternehmen, die Handel ...olkereiprodukten betreiben. Der staatlichen Inspektion sind die Pro-...vor dem Verkauf zur Prüfung vorzulegen. Ist diese erfolgt, so er-...er Besitzer der Ware eine Urkunde, auf Grund derer er das Recht ...e Ware in den Handel zu bringen. Ein Durchschlag dieser Beschei-... bleibt bei der Inspektion, während der Verkäufer der Ware das ...al an seinen Abnehmer abzugeben hat, bezw. es dem Frachtbriefe ...en sonstigen Begleitpapieren beizufügen hat.

...ach Moskau oder nach Leningrad kommende Ware wird, ganz gleich-... ob eine Bescheinigung vorhanden ist oder nicht, nochmals geprüft. ...nd in den Produktionsgebieten etwa ein Viertel der gesamten Er-...g geprüft wird, werden in Moskau und Leningrad lediglich 15 % ...are untersucht, und zwar hat die Inspektion das Recht, das in sämt-... Räumen, Herstellungs- sowie Lagerungssorten, zu tun. Mindestens ...n Faß von jeder Partie zu untersuchen. Das gleiche gilt von Ware ... Kisten verpackt ist. Auf der Verpackung wird nach vollzogener Prü-...in Amtsstempel angebracht, der die gleiche Nummer wie die Be-...gung sowie das Datum der Prüfung trägt. Für den Kleinhandel ... diese Bestimmungen nicht, vorausgesetzt, daß mit nicht mehr als ... Faß oder einer Kiste gehandelt wird.

...Was die Normung angeht, so erfolgt sie nach dem 100-Punktsystem. ...urchschnitt der geprüften Ware ergibt das Gesamtergebnis entspre-...dem staatlichen Standard. Einsprüche gegen die Einstufung der ...können nur dadurch erledigt werden, daß eine Umsortierung erfolgt, ... eine zweite Prüfung zu beantragen ist. Sind z. B. die Qualitäten ...Butterpartie allzu unterschiedlich, dann kann der Prüfungsbeamte ...nsortierung verlangen oder aber die Einstufung erfolgt entsprechend ...iedersten Standard. Ist die Ware vollkommen unterwertig, dann ...e zum Export nicht zugelassen und auf der Verpackung durch einen ...chenden Stempel gekennzeichnet.

...Diese ziemlich strengen Bestimmungen werden zwar für die Molke-...manche Unbequemlichkeit mit sich bringen, sie sind aber unerläßlich ...Lässigkeit, die in Rußland an der Tagesordnung ist. Dr. E. P.

...eneralversammlung des Ungarischen Milchwirtschaftlichen Landes-...des. Am 22. d. Mts. fand die 5. ordentliche Generalversammlung ...ngarischen Milchwirtschaftlichen Landesverbandes unter Präsidium ...eneraldirektor Ludwig Gerleis statt, an welcher nebst zahlreichen ...edrn in Vertretung des Volkswohlfahrt-Ministeriums Ministerial-... Arthur von Pollermann und in Vertretung der Budapester Han-...und Gewerbekammer Kammermitglied Alexander Strucky teil-...n.

...Präsident Gerlei führte in seiner Eröffnungsrede aus, daß die Ver-...mitglieder, trotz der schweren Lasten, welche die finanzielle Sanie-...des Landes ihnen auferlegte, und welche die allgemeinen Wirt-...verhältnisse belastete, ihren Posten behaupteten, daher von den Be-... eine hilfreiche Unterstützung ihrer Bestrebungen mit Recht er-... können.

...Die wirtschaftliche Lage des Milchhandels und der Milchprodukten-...rie im Jahre 1926 zeigt im Vergleiche zu den vorangehenden Jah-...e bedeutende Besserung, welcher Umstand vor allem darauf zurück-...en ist, daß die Milchproduktion bedeutend gestiegen ist und daß sich ...ualität der Milch im allgemeinen gebessert hat, wodurch wir die ...rrenz mit der in den Großstädten der Weststaaten in Verkehr ge-...n Milch erfolgreich aufnehmen können. Hierdurch haben sich die ...tnisse betr. der Milchversorgung der Bevölkerung wesentlich ge-... Der Verband betätigte seinen Einfluß erfolgreich bei all jenen ...tiven Verfügungen, welche seitens der Behörden bezüglich der ...roduktion, des Handels und der Industrie erlassen wurden. Das ...lsministerium setzte zufolge Intervention des Verbandes die Ver-...g betr. Eichung der Milchtransportkannen außer Kraft, welche so-...die Milchproduktion, als den Milchtransport und die Milchversor-...er Bevölkerung unterbrochen hatte. Der Präsident hebt jene weit-...e Betätigung des Verbandes hervor, welche betr. der Ausgabe von

Verordnungen, bezügl. der Butterkontrollmarke, weiter bezügl. der Käse-, Butter- und Milchkonserven-Regulative, ausgeübt wurde. Der Verband betätigte sich erfolgreich in Zoll- und Frachtangelegenheiten und ermöglichte dem Ung. Landesagrikultur-Verein die Veranstaltung einer groß angelegten Milchwirtschaftlichen Ausstellung, welche die großen Fortschritte der ungarischen Milchprodukten-Industrie bezeugte.

Nach Verlesung des ausführlichen Jahresberichtes und Erledigung der Tagesordnung wurden mit dreijährigem Mandat zum Präsidenten des Verbandes Generaldirektor Ludwig Gerlei, zu Vizepräsidenten die Direktoren Izso Egres, Paul Heller und Stefan Szegö gewählt.

Milchpropaganda in Österreich. Die nunmehr immer weiter einsetzende Werbetätigkeit der Gesellschaft zur Förderung des Verbrauches von Milch und heimischen Molkereiprodukten (Milchpropaganda) findet allseits Verständnis. Die wirksamen Plakate der Gesellschaft mit der Aufschrift „Trinkt mehr Milch!" und den drei Milchbechern in der Männer-, Frauen- und Kinderhand sollen in Kürze in den Schulen, Ämtern, Post- und Eisenbahnstationen, Milchfilialen usw. ausgehängt werden. Die schon während der österreichischen Käsewoche begonnene Werbung hinsichtlich des Butter- und Käsekonsums soll ebenfalls wieder fortgesetzt werden.

Weiter bringt die Gesellschaft demnächst einen Werbestempel bei den Postämtern zur Verwendung, der die Aufschrift trägt: „Trinkt Milch!" — „Eßt österreichische Butter und Käse!" Der neue Film „Milch eine Quelle der Volkskraft" soll in den nächsten Tagen vorgeführt werden, ebenso ein kombinierter Film der Großmolkereien über den modernen Molkereibetrieb in Großstädten. Die Vorarbeiten für die Milchabgabe an den Buffets der mittleren Lehranstalten sind im Einvernehmen mit den kompetenten Schulbehörden bereits eingeleitet. In nächster Zeit finden auch Radio- und Urania-Vorträge über die Hebung des Milchkonsums statt. Lichtbildervorführungen in Schulen mit Vorträgen an den Elternabenden sollen folgen.

Firmen- und Genossenschaftsregister.

Molkereigenossenschaft Alt-Tellin, e. G. m. b. H., Alt-Tellin. Gegenstand des Unternehmens ist die Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr durch Errichtung und Betrieb einer Molkerei. Die Mitglieder des Vorstandes sind: Rudolf Schmidt, Mühlen- und Hofbesitzer, Robert Brinkmann, Hofbesitzer, und Willi Russow, Hofbesitzer, sämtlich in Alt-Tellin. Statut vom 27. März 1927.

Molkerei und Bäckerei Linnich Hermann Aldenhoff in Linnich. Inhaber der Kaufmann Hermann Aldenhoff in Linnich. Der Elisabeth Jansen in Linnich ist Prokura erteilt. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb und Handel von Molkereierzeugnissen, Landesprodukten und Futtermitteln.

Erste Meierei-Genossenschaft e. G. m. b. H. zu Kiel. Satzung vom 5. Mai 1927.

Gutswirtschaftliche Meierei-Niederlage und Milchzentrale Bonn, Schmitz u. Becker zu Bonn, Adolfstraße 19. Der Kaufmann Lucas Schmitz in Bonn ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die nunmehr bestehende offene Handelsgesellschaft hat am 1. September 1926 begonnen.

Kraft Cheese Company, Hamburg. Gesellschaftsvertrag vom 28. April 1927. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Produkten der Kraft Cheese Company Ltd., Chikago, und der Kraft Mac Laren Cheese Company Ltd., Montreal-London sowie der Handel mit Lebensmitteln aller Art. Stammkapital: 20 000 RM. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so sind je zwei gemeinschaftlich oder einer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Geschäftsführer: George Frederick Rimell Baguley, Kaufmann zu London.

Käse-Zentrale Chemnitz Karl Geiger in Chemnitz. Der Inhaber Geiger ist ausgeschieden. Das Handelsgeschäft wird von einer offenen Handelsgesellschaft fortgeführt. Gesellschafter sind die Kaufleute Karl Schönherr in Chemnitz und Max Nickel in Harthau. Die Gesellschaft hat am 1. April 1927 begonnen. Die im Betrieb des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers sind auf die Gesellschaft nicht übergegangen.

Molkereigenossenschaft Lyck, e. G. m. b. H. in Lyck. Die Satzung ist am 29. Januar 1927 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr.

Molkereigenossenschaft Hohenberg, e. G. m. u. H. in Hohenberg. In der Generalversammlung vom 4. 12. 1926 und 8 1. 1927 wurde die Auflösung der Genossenschaft beschlossen.

Molkereigenossenschaft Weiler, e. G. m. u. H. in Weiler. (A.-G. Krumbach). Das Statut wurde am 27. Februar 1927 errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist Erbauung, Einrichtung und Betrieb einer Molkerei.

Genossenschaftsmolkerei Zwickau, e. G. m. b. H. in Zwickau. Gegenstand des Unternehmens ist: 1. die Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr, 2. die Schaffung aller Einrichtungen zur Durchführung des unter Ziffer 1 genannten Zwecks, 3. die Förderung aller auf die Hebung des allgemeinen Milchverzehrs hinzielenden Bestrebungen.

Dampfmolkerei Woydieten, G. m. b. H. in Woydieten. Unternehmen: Erwerb und Fortführung des von Ernst Neiber in Woydieten betriebenen Molkereigeschäfts. Stammkapital: 20 000 RM. Gesellschafter: 1. Molk.-Besitzer Ernst Neiber-Woydieten, 2. Ziegeleibesitzer und Kaufmann Kurt Kreis in Ragnit. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. April 1926 und 25. August 1926 festgestellt.

Milchlieferungsgenossenschaft Gr.-Upalten und Umgegend, e. G. m. b. H., Gr.-Upalten. Gegenstand des Unternehmens: Gemeinsame Milchverwertung.

Zentral-Molkerei Gifhorn, G. m. b. H. in Gifhorn. Dr.-Ing. Wilh. Mau in Gifhorn ist als Geschäftsführer ausgeschieden und an seiner Stelle der Molkereibesitzer Robert Plischke in Langlingen, demnächst in Gifhorn, zum Geschäftsführer bestellt.

Molkerei Bückeburg, Oskar Bodenstedt in Bückeburg. Das Handelsgeschäft ist von dem bisherigen Firmeninhaber Oskar Bodenstedt an die Kaufleute Heinrich und Rudolf Becker zu Bückeburg veräußert. Die nunmehr aus diesen beiden als persönlich haftende Gesellschafter bestehende offene Handelsgesellschaft hat am 1. September 1924 begonnen. Die Firma lautet jetzt: Molkerei Bückeburg, Gebrüder Becker.

Milchverwertungsgenossenschaft Ruhpolding und Umgebung, e. G.
. H., Ruhpolding, A.-G., Traunstein. Statut vom 24. April 1927.
nstand des Unternehmens ist bestmögliche Verwertung der Milch.
Milchverwertungsgenossenschaft, e. G. m. b. H., Olderode, Harz. Ge-
nd des Unternehmens ist die Milchverwertung auf gemeinschaftliche
nung zwecks Förderung des Erwerbes oder der Wirtschaft der Mit-
er. Statut vom 2. Mai 1927.
Molkereigenossenschaft Narthauen und Umgegend, e. G. m. b. H. in
hauen. Gegenstand des Unternehmens ist die Milchverwertung auf
inschaftliche Rechnung zwecks Förderung des Erwerbes oder der Wirt-
der Mitglieder. Statut vom 20. April 1927. Die Haftsumme be-
100 Mark.
M. Renner u. Co., Dampfmolkerei in Nürnberg, Dallingerstr. 33.
r dieser Firma betreibt die Kaufmannsehefrau Marie Renner in
berg in Kommanditgesellschaft mit einem Kommanditisten seit 8.
l 1927 eine Molkerei, den Handel mit Molkereiprodukten jeder Art,
damit verwandter Produkte. Einzelprokura ist erteilt den Kauf-
n Klaus Mennig und Johann Renner, beide in Nürnberg.
Molkerei Prein G. m. b. H. zu Hagen, Dreieckstr. 8. Gesellschafts-
ag vom 19. 4. 1927. Gegenstand: Handel mit Milch und Molkerei-
kten aller Art. Stammkapital: 31 000 RM. Geschäftsführer ist der
mann Dr. Bruno Reindorf in Unna-Königsborn.
Alfred Domke, Molkerei Hedeper, G. m. b. H. Der Geschäftsführer
d Domke sen. ist am 7. März 1926 verstorben, seine Vertretungsbe-
is damit beendet.
Molkerei zu Hagenow, G. m .b. H. Durch Beschluß der Generalver-
lung vom 29. April 1922 ist an Stelle des ausgeschiedenen Domänen-
ers Robert Burmeister in Pätow der Domänenpächter Bülle in Grün-
wieder in den Vorstand gewählt, der nach seinem Ausscheiden durch
luß der Generalversammlung vom 5. September 1925 durch den Land-
von Wißmann in Scharbow ersetzt ist.
Molkerei Versmold, G. m. b. H. in Bielefeld. Die Gesellschaft ist
Beschluß vom 30. März 1927 aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer
tinspektor Wilhelm Reinert in Bielefeld ist Liquidator.
Molkerei Markoldendorf e. G. m. b. H. in Markoldendorf. Durch
ralversammlungsbeschluß vom 21. Februar 1927 ist ein neues Statut
esetzt.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur gung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" in jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeich- Verfasser überlassen.

Ueber Betriebsanstriche in Molkereien. Bei allen Farbanstrichen von
nständen des täglichen Lebens, Teilen von Wohnhäusern und sonsti-
baulichen Anlagen für öffentliche Zwecke wird bei der Wahl eines
riches in erster Linie auf die verschönernde Wirkung desselben Wert
t, bei allen Anstrichen in Fabrikbetrieben ist dieselbe dagegen nur von
rgeordneter Bedeutung. Hier müssen in erster Linie der durch den
ffenden Anstrich gewährte Schutz und unter Umständen die Kenntlich-
ung gewisser Einrichtungsstücke ausschlaggebend sein. Bezüglich der
enden Wirkung kann die Art des betreffenden Betriebes beziehungs-
der diesbezügichen Station besondere Ansprüche an eine gewisse
er-, Hitze- und Feuerfestigkeit des Anstriches stellen. Unter Kenntlich-
ung gewissen Einrichtungsstücke seien hier die oft sehr mannigfaltigen
leitungen, wie solche für direkten Dampf und Betourdampf, Wasser,
en verschiedener Art, Brüden, Luft und Gasen, verstanden. Werden
inzelnen Rohrsysteme mit einem besonderen Farbanstrich versehen, so
n bei weitverzweigten Rohrleitungen im Falle von Störungen die
rechenden Leitungsstränge schnell herausgefunden werden. Die Lei-
wird also damit auch dem weniger eingeweihten Arbeiter leicht er-
ich. Natürlich muß auch für eine zeitweilige Erneuerung der Anstriche
e getragen werden, denn mit zwar kenntlich gemachten, aber ver-
tzten Anstrichen, die den Farbton nicht mehr deutlich erkennen lassen,
r Sache selbst nicht gedient. Insbesondere dürfte in Nahrungsmittel-
eben, die an und für sich eine gewisse Sauberkeit erfordern, eine öftere
uerung des Anstriches am Platze sein.
Betreffs der Anstriche von Holz- und Metallteilen unterscheidet man
hst zwischen lasierenden und deckenden Anstrichen. Unter lasierenden
richen sind solche zu verstehen, die noch deutlich das Material (Holz
Metall) erkennen lassen, während bei einem deckenden Anstrich das-
nicht mehr ersichtlich ist. Lasierende Anstriche benutzt man sowohl
Holz wie auch für Metall. Bei solchen ist auf Holzteilen die Struktur
betreffenden Holzes genau wahrzunehmen, während bei Metallteilen
den Ueberstrich der diesem eigentümliche Glanz erhalten bleibt.
rende Anstriche lassen außerdem gewisse Schäden am Material, wie
, Löcher und dergl. erkennen, die durch einen deckenden Anstrich ver-
werden. Der letztere wird sowohl für Eisenteile, Holz und Mauerwerk
tzt. Lasierende Anstriche dürften in den Betrieben eine beschränktere
endung finden, und zwar für Holz bei Umkleidung von Apparaten,
ittern in Büro- und Laboratoriumsräumen, für Metalle bei feineren
aturen. Bei den letzteren wird man aber ein häufigeres Putzen einem
renden Anstrich im allgemeinen vorziehen.
Zu einem deckenden Anstrich können Kalk-, Leim- und Oelfarben Ver-
dung finden. An Stellen, die feuchten Dämpfen ausgesetzt sind, oder
ein Abwaschen der überstrichenen Teile erforderlich ist, sind nur An-
e mit Oelfarben angebracht. Auch Materialien, die die Anstrichfarbe
aufzusaugen vermögen, wie z. B. Eisenteile, können nur einen Oel-
enanstrich erhalten. Eine Leimfarbe ist besonders dort angebracht,
s sich um den Anstrich von porösen, die Farbe aufsaugenden Mate-
en handelt, und an Stellen, wo ein größerer Widerstand gegen Feuch-
it nicht erforderlich ist. Für derartige Anstriche sind besonders Mauer-
, Leinewand und Holz geeignet. Bei länger haltbaren Anstrichen
Holz und Mauerwerk ist ein vorheriges mehrmaliges Ueberstreichen
Leinölfirnis erforderlich. Vor Ausführung des deckenden Anstriches
n alle am **Material vorhandenen Ritzen, Astlöcher u. dergl.** mit einem
n Kitt, der den Farbkörper enthält, ausgestrichen werden. Bisweilen
eckt man auch, dem Material durch den Anstrich einen gewissen Schutz
n Feuersgefahr zu geben. Wenn auch hiergegen jeder Anstrich, sei es
ein Kalk-, Leim- oder selbst Oelfarben-Anstrich das Material bis zu
n gewissen Grade schützt, so sind doch erst solche Anstriche in der Lage,
Material eine größere Feuerfestigkeit zu geben, bei denen das
erial mit einem entsprechenden Stoff imprägniert wird, der selbst

nicht brennbar ist und alle brennbaren Teile mit einem in der Hitze beständigen Ueberzug versieht. Als solcher Stoff ist Wasserglas zu betrachten. Wird Holz mit ein bis zwei Wasserglasanstrichen versehen, wobei zwecks Erleichterung des Eindringens der Wasserglaslösung das käufliche Wasserglas tunlichst mit einem geringen Teil Wasser verdünnt wird, so werden die Holzteile mit einem feinen hitzebeständigen Kieselsäureüberzug versehen, dessen Schutzwirkung erst bei einem länger andauernden Angriff des Feuers aufgehoben wird, wenn zufolge der Hitze aus dem Innern der überzogenen brennbaren Materialien Gase entwickelt werden, die selbst brennbar sind. Dieses wird insbesondere dort der Fall sein, wo infolge der Stärke des überstrichenen Materiales das zum Imprägnieren verwendete Mittel nur bis zu einem gewissen Grade einzudringen vermag. Einen unbedingten Feuerschutz wird der Wasserglasanstrich also auch nicht geben, aber immerhin vermag das angestrichene Material dem ersten Angriff der Flamme erfolgreich Widerstand zu bieten. Bei den Wasserglasanstrichen werden die entsprechenden Farbkörper in das Wasserglas gemischt. Diese Anstriche erhalten zum Schluß noch einen Ueberstrich mit reinem Wasserglas. Im Handel werden dann auch feuersichere Asbestfarben angeboten. Die Schutzwirkung derartiger Farbmittel ist jedoch keine größere als beim Wasserglasanstrich, sie bestehen entweder aus einem Gemisch von Asbest mit einer Oelfarbe oder Wasserglas mit gemahlenem Speckstein. Den Mischungen ist der gewünschte Farbkörper beigefügt. Ist daher ein feuersicherer Anstrich aus irgend einem Grunde geboten, so sollte man sich ruhig mit dem meist billigeren Wasserglasanstrich behelfen.

Bei den deckenden Anstrichen unterscheidet man nun weiter zwischen glatten, unmaserierten und Imitations-Anstrichen, sowie zwischen glänzenden und matten Anstrichen. Von allen diesen Arten kommen für unsere Zwecke nur die glatten Anstriche in Betracht, auch auf einen glänzenden Anstrich, der durch einen Lacküberzug bewirkt wird, wird man nur selten Wert legen. Ich machte bereits darauf aufmerksam, daß bei deckendem Anstrich alle Ritzen, Löcher usw. mit einem Kitt ausgefüllt werden sollen, der aus dem Farbkörper und dem Bindemittel desselben (Leimölfirnis, Leimlösung usw.) besteht. Es sei nun noch erwähnt, daß nach dem guten Auftragen des Kittes zum Erhalten einer ebenen Fläche ein sorgfältiges Schleifen mit einem Stück natürlichen oder künstlichen Bimsteines erfolgen soll, es wird dann noch gut verstrichen und die Farbe nach dem Trocknen aufgetragen. Bei allen Anstrichen soll darauf geachtet werden, daß dünn und gleichmäßig gestrichen wird und der neue Ueberstrich erst erfolgt, wenn der vorhergehende gut getrocknet ist. Zur völligen Deckung sind für gewöhnlich drei Ueberstriche erforderlich, und ist es angebracht, die zweite und dritte Auftragung der Farbe mittels eines Borstenvertreibers gut zu ebnen und die Pinselstriche zu verwischen.

Es seien mir noch einige Worte über die zu wählenden Farbtöne vergönnt. Helle Farben machen bekanntlich einen freundlichen Eindruck; an Stellen, wo ein Verschmutzen nicht so leicht zu befürchten ist, sollte man daher zu solchen Farben greifen. Außerdem trägt ein heller Anstrich nicht unwesentlich zur Erhellung der Arbeitsräume bei, Schmutzwinkel fallen leichter ins Auge und die in den fraglichen Räumen beschäftigten Arbeiter werden schon von sich aus dafür sorgen, solche Schmutzansammlungen in irgend einer verborgenen Ecke nicht erst entstehen zu lassen, ohne ständig dazu angehalten zu werden. Insbesondere sind helle Anstriche in allen Nahrungsmittelfabriken am Platze. Für Gußeisenteile an Dampfmaschinen und Apparaten wählt man mit Vorliebe einen hellgrauen Anstrich, auch Isolationen von Apparaten und Leitungen, sofern nicht eine besondere Kenntlichmachung erforderlich ist, werden gern mit einem grauen Anstrich versehen, an Ventilen, Kesseln, Zentrifugen, Motorgehäusen und dergl. wird mit Vorliebe ein schwarzer Anstrich gewählt. Vielfach gleicht sich der vorherrschende Farbton dem zu verarbeitenden Material an, so ist in Molkereien ein weißer Farbanstrich, in Brauereien ein brauner überwiegend. mn.

Die Gefahr der Hausmolkereien. Den Artikel mit obiger Überschrift in Nr. 57 dieser Zeitung habe ich mit großem Interesse gelesen; derselbe enthält in vielen Teilen seiner Ausführungen sehr viel Wahrheit, jedoch lassen sich dieselben nicht für alle Gegenden des deutschen Vaterlandes verallgemeinern. Besonders der 5. Absatz des Aufsatzes auf Seite 1056 (Die wachsende Propaganda für die Hausmolkereien) bedarf meines Erachtens eine Beleuchtung von anderer Seite, weil diese Ausführungen nicht auf alle Gegenden anwendbar sind.

Im Freistaat Sachsen und besonders in der Freiberger Gegend dominiert die Hausmolkerei-Butter in runder Form. Molkereibutter wird nur genommen, wenn die von den Landfrauen zur Molkerei gebrachte Butter nicht zulangt. Die Geschmacksrichtung der Verbraucher dieser Gegend ist eben auf Landbutter eingestellt und man bewilligt hierfür jeden geforderten Preis, während die feinste Molkereibutter billig sein muß. Dieses erhellt auch aus den Lebensmittelpreisen im Großhandel in Dresden. Da finde ich unter dem 13. Mai die Notierung Molkereibutter 175 bis 180, Landbutter 190—200. Hier ist der Unterschied zwischen Molkerei- und Landbutter zugunsten der letzteren 15—20 Pfg. je Pfund, während ich schon Unterschiede von 20—25 Pfg. gefunden habe.

Die Geschmacksrichtung der Verbraucher entscheidet hier zu Gunsten der Hausmolkerei- bezw. Landbutter. Die Landfrau, die die beliebte Landbutter bringt, hat eine Kiepe auf dem Buckel und ein weißes Kopftuch um den Kopf geschlungen. Wenn bei diesen Landbutterfrauen nun mitunter die wirkliche Landbutter nicht ganz auslangt, so wird schnell von Dresden finnische, lettische, estnische, dänische usw. Butter zugekauft, die sehr fest in Konsistenz sein muß, in runde Formen geformt und als Landbutter zur Stadt gebracht und von dem Verbraucher gläubig als beste Landbutter abgenommen und, wie man sieht, teuer bezahlt.

Auf dem Freiberger Wochenmarkt sitzt an jedem Sonnabend eine Frau aus Chemnitz mit ihrer großen Kiepe und im weißen Kopftüchel und verkauft prima Landbutter aus Chemnitz. Der Verbraucher will hier betrogen sein; auch in den Kaufmannsgeschäften dominiert die Landbutter in runder Form. Die Geschmacksrichtung, der Glaube und die Vorliebe der Verbraucher für Hausmolkerei- bezw. Landbutter ist hier maßgebend und m. E. unausrottbar. Der Verbraucher trägt hier nicht allein die Schuld, sondern auch ein großer Prozentsatz der Molkereien selbst. Kommt da ungefähr 2—3 Wochen vor Weihnachten ein Auto mit Butter auf den Markt. Schilder werden ausgehängt: Feinste L...... -Molkereibutter 1,— M per Stück, feinste frische Mecklenburger Molkereibutter 0,95 M per Stück aus der Molkerei L. Die erste Butter war ranzig, die zweite verdorben, beide Sorten als Tafelbutter ungenießbar, ebenfalls als Backbutter kaum verwendbar.

Solange die Molkereien selbst durch derartige Maßnahmen die Mol-
utter in Mißkredit bringen, wird es hier nicht gelingen, die Haus-
rei- bezw. Landbutter zu verdrängen. Die Hausmolkereien mit ihrer
utter werden hier, wenn nicht andere Maßnahmen ergriffen werden,
or der Molkereibutter den Vorzug behalten.

Wenn nun hiesige Molkereibetriebe inländische Butter durch der-
Namensbezeichnung wie „frische feinste Mecklenburger Molkerei-
" anbieten und dafür verdorbene ausländische Butter liefern, so
a sich dieselben nicht wundern, daß die Molkereien mit ihrer wirk-
uten Butter erster Qualität in derartigen Gegenden nicht hochkom-
können, sondern stets mit ihrem Erzeugnis vor der Hausmolkerei-
die Segel streichen müssen. Ein derartiges Verhalten deutscher
reien ist auf alle Fälle scharf zu brandmarken, es schädigt nicht allein
etreffende Molkerei, sondern bringt Butter aus anderen Gegenden
utschen Vaterlandes, in diesem Falle Mecklenburg, in Mißkredit. Die
r war nach ihrer ganzen Struktur ausländischen Herkommens und
m scheute sich die Molkerei nicht, sie als „Frische, feinste Mecklen-
r Molkereibutter" anzubieten. Für den hiesigen Hausmolkereibe-
reten die in dem Artikel angedeuteten Schwierigkeiten wegen Quali-
mängelung usw. nicht ein, sein Erzeugnis wird ihm aus der Hand
n, und tritt wirklich mal eine kleine Stockung ein, so wird sie eben
Pfennige billiger abgegeben, denn sie steht ja hoch im Preise. Es
iermit nicht gesagt sein, daß den Hausmolkereien das Wort zu reden
Gegenteil, sie sollen nach Möglichkeit bekämpft werden, aber es gibt
den, wie eben gezeigt, wo es nicht immer möglich ist, dies erfolgreich
führen, noch dazu, wenn von Molkereibetrieben durch falsche Maß-
en ein derartiges Vorgehen erschwert wird. G. Langheinrich.

Wie lassen sich Verluste beim Frischmilchversand vermeiden? Es
t leider oft vor, daß den Frischmilch liefernden Molkereien und
virten Abzüge gemacht werden müssen, weil die von ihnen gelieferte
nicht einwandfrei ist. Dieses bringt selbstverständlich auf beiden
, beim Absender wie beim Empfänger, Aerger, Verluste und
erigkeiten mit sich. Der Absender erleidet Verluste durch die ge-
en Abzüge; der Empfänger dadurch, daß er nicht einwandfeie Milch
beiten muß und jede Verarbeitung in städtischen Betrieben aber mit
sten verbunden ist. Dem Empfänger können weiter noch dadurch
ste und Schwierigkeiten entstehen, indem er durch den Mangel ein-
freier Milch seine Kundschaft verlieren kann. Solche Vorkommnisse
n selbstverständlich zur Förderung der Handelsbeziehungen zwischen
und Land nicht beitragen. Auch volkswirtschaftlich ist die Lie-
g von nicht einwandsfreier Milch zu vermeiden. Erstens können die
ukte, die aus solcher Milch hergestellt werden, teilweise nicht als
itätsware gelten, weiter stellen sich die Produkte bedeutend teurer,
die Verarbeitung in städtischen Betrieben mit größeren Unkosten
nden ist und die nicht unerheblichen Frachtkosten für Milch mit
kommen. Aus den angeführten Gründen ist es dringend notwendig,
er Absender auf die Qualität seiner Milch die größte Sorgfalt ver-
et.

Wie soll Frischmilch beschaffen sein? 1. soll sie einen guten Geschmack
Geruch haben und süß und kochfähig sein; 2. soll sie den vorgezeich-
Fettgehalt aufweisen und unverfälscht sein; 3. soll sie möglichst
rm sein, vor allen Dingen keine gesundheitsschädlichen Keime ent-
t, und 4. soll sie sauber sein und keine zu hohen Temperaturen
eisen.

Wie behandele ich meine Milch, um all diesen Ansprüchen zu ge-
? Zunächst ist Haupterfordernis, daß schon der Landwirt bei der
nnung die größte Sauberkeit und Sorgfalt walten läßt. Das
en darf nur von sauberen, gesunden Personen ausgeführt werden.
Verunreinigung durch Schmutz, Kot und Haaren ist zu vermeiden.
dem Melken muß die Milch sofort aus dem Stalle entfernt und in
luftigen Raum gebracht werden. Hier muß dieselbe sofort geseiht
mindestens unter + 10 Grad Cels. heruntergekühlt werden. Bis
Versand muß die Milch in einem kühlen, geruchlosen Raume in mit
rn verdeckten Gefäßen aufbewahrt werden.

Wird die Milch von 2 Melkzeiten gleichzeitig verschickt, so ist darauf
hten, daß beide Gemelke nicht zusammengegossen werden. Zum Ver-
muß sämtliche Milch gelangen, es ist falsch, die Milch vom fett-
ten Gemelke oder die zuletzt gewonnene Milch eines Gemelkes für
e Zwecke zu verwenden. Die Folge kann sonst sehr leicht Bean-
ung des Fettgehaltes sein. Der Versand der Milch muß in sauberen,
eien, gutschließenden Kannen erfolgen. Die Verwendung unsauberer
ndgefäße macht alle vorherige Sorgfalt zunichte, auf rostfreie Ge-
ist ebenfalls zu achten, da die Gesundheitsämter Milch in verrosteteten
zen vom Frischmilchverkauf ausschließen. Durch schlecht schließende
e entstehen Mengendifferenzen und weiter können auch hierdurch
standungen des Fettgehaltes hervorgerufen werden, denn der obere
der Milch ist der fettreichste und geht gerade dieser verloren. Zum
hten der Kannen dürfen nur neue Gummiringe Verwendung finden.
Unkosten, die durch Anschaffung der nötigen Apparate und Gegen-
e verursacht werden, stellen sich nicht so hoch, als wenn im Laufe der
öfter Abzüge seitens der Abnehmer gemacht werden. Wenn der Land-
seine Milch direkt in die Stadt liefert und ihn die Abzüge stets per-
h treffen, so wird er gar bald die Vorschriften befolgen, anders ist
gegen, wenn die Milch erst zur Landmolkerei geht und von hier aus
nehreren anderen Milchen zusammen zum Versand gelangt. Werden
Abzüge gemacht, so ist der wirklich schuldige Landwirt kaum noch
stellen und müssen dann alle darunter leiden. Um diesem Uebel ab-
fen und um alle Landwirte für die sorgfältige Gewinnung zu er-
, müssen die Molkereien dazu übergehen, ihre eingehenden Milchen
Säure, Schmutz und Fett zu untersuchen. Für den Versand ist nur
este Milch zu verwenden und ist den betreffenden Landwirten ein
rechender Mehrpreis zu bezahlen, denn im Durchschnitt ist der Frisch-
versand noch eine der besten Verwertungsmöglichkeiten. Auf jeden
ist es unrichtig von einzelnen Molkereien, die beste Milch für Käserei-
e zu verwenden und das übrige in die Stadt zu schicken, durch ein
s Handeln wird der Milchkonsum bestimmt nicht gefördert.

Es ist nun nicht immer der Fall, daß der Grund zu Beanstandungen
bei den angelieferten Milchen zu suchen ist, sondern gar oft liegt
ch an der Behandlung in der Molkerei. Selbstverständlich muß auch
peinlichste Sauberkeit und größte Sorgfalt herrschen. Wird die Milch
in der Landmolkerei behandelt, so muß dieselbe nochmals gereinigt
en und ist vor allen Dingen auf genaue Einhaltung der Temperatur
Zeit während der Pasteurisation zu achten. Dieses ist aus gesund-
chen Rücksichten schon dringend notwendig und weiterhin ist es auch

von Einfluß auf die Haltbarkeit der Milch. Die ganze Pasteurisation hat wenig Zweck, wenn ein Teil der Milch die Apparate mit zu niedrigen Temperaturen verläßt.

Nach der Pasteurisation ist sofortige Tiefkühlung vorzunehmen und ist darauf zu achten, daß sich die Milch bis zum Versand nicht allzu sehr wieder anwärmt. Auf die Gefäße und Rohrleitungen, mit denen die Milch nach der Behandlung in Berührung kommt, muß besonders geachtet werden, denn sind diese nicht peinlichst sauber, so hat die ganze Behandlung wenig Zweck.

Das Abfüllen der Milch in die Versandgefäße soll kurz vor dem Versand und möglichst erst dann erfolgen, wenn sämtliche Versandmilch behandelt ist und sich im Behälter befindet. Hierdurch wird erreicht, daß eine gleichmäßige Milch aus dem Betriebe herausgeht (öfteres Umrühren während des Abfüllens ist natürlich nötig).

Den Versandmolkereien ist nur zu raten, darauf zu achten, daß die für den Versand verwendete Milch nicht mehr als 7,2 Grad S.-H.-Säuregrade aufweist, mindestens 2,8 Proz. Fett enthält, sauber ist, sorgfältig erhitzt und tief gekühlt wird. Werden diese Punkte berücksichtigt, so wird die Lieferung von nicht einwandsfreier Milch mit der Zeit gänzlich fortfallen, was für alle interessierten Teile von Vorteil sein würde.

Zum Schluß möchte ich dem Absender der Milch noch den Rat geben, eine gute Durchschnittsprobe von der Versandmilch in einem Versandgefäß bei Außentemperatur aufzubewahren und dieselbe beim voraussichtlichen Eingang der übrigen Milch in der Stadt auf ihre Beschaffenheit hin zu prüfen. Er hat dann die Möglichkeit, sich selbst ein Urteil über seine Milch zu bilden, kann daraus auf irgendwelche Mängel und Fehler schließen und für sofortige Beseitigung derselben Sorge tragen. Viele Differenzen zwischen Absender und Empfänger würden hierdurch vermieden. W. Fettköther, Berlin-Weißensee.

Vorsicht beim Kauf von Metallplomben. Die unter obiger Ueberschrift in dieser Zeitung veröffentlichten Differenzen mit einer Berliner Firma durch Lieferung von Metallplomben zeigen wieder, wie unzweckmäßig es ist, Molkereihilfsstoffe von einer unbekannten Firma zu kaufen. Wir haben genügend Spezialgeschäfte für Molkereibedarf, welche als solide und reell seit Jahrzehnten bekannt sind. Warum nun ausgerechnet Plomben von gänzlich unbekannten und zweifelhaften Leuten gekauft werden müssen, ist nicht recht verständlich. Wenn trotzdem jemand sich nun einige Kilo von den zu teuren Plomben hat anschwätzen lassen, dann sollte er das zuviel bezahlte Geld als Lehrgeld betrachten, ohne Lehrgeld geht es nun mal nicht. Auf keinen Fall aber sollte man sich wegen solcher Kleinigkeiten mit diesen Leuten in einen Prozeß einlassen. In den meisten Fällen ist da nichts zu holen, der Kläger zahlt die Kosten und hat einen noch größeren Schaden.

Wie bereits erwähnt, kauft man Molkereihilfsstoffe am günstigsten dort, wo die Gewähr für einwandfreie Ware gegeben ist. Unsere alten Spezialgeschäfte für Molkereibedarf sind auf Grund ihrer Erfahrungen imstande, den Einkauf so zu regeln, daß sie jeder Konkurrenz die Spitze bieten können. Wer daher seinen Bedarf anderweitig bei zweifelhaften Firmen eindeckt, handelt entschieden nicht im Sinne eines ordentlichen Kaufmannes.

Für einen Molkereiverwalter können derartige Geschäfte außerdem noch den Nachteil haben, daß ihn der Vorstand deshalb zur Rechenschaft zieht. Peinliche Erörterungen usw. sind die Folgen und tragen bestimmt nicht zur gedeihlichen Zusammenarbeit bei.

Ein gewissenhafter Molkereibetriebsleiter oder -Besitzer sollte garnicht in die Verlegenheit kommen, solche Gelegenheitskäufe tätigen zu müssen. Vor allem kann man von diesen voraussetzen, daß sie soviel Willensstärke aufbringen, um sich nichts anschwätzen zu lassen, was nicht unbedingt erforderlich ist. Ein jeder Molkereifachmann, dem sein Betrieb etwas gilt, wird von Zeit zu Zeit seinen Bestand an Ersatzteilen, Hilfsstoffen usw. nachprüfen, ob eine Ergänzung erforderlich ist. Wer mit der Bestellung zögert, bis der Gegenstand im Betriebe gebraucht wird, kann keinen Anspruch darauf machen, daß er mit seiner Betriebsführung auf der Höhe ist. Wie leicht kann eine kleine Betriebsstörung beseitigt werden, wenn Ersatzteile schnell zur Hand sind, im anderen Fall kann ein Betrieb oft stundenlang und länger lahmgelegt werden, bis der Gegenstand herbeigeschafft ist. Wer in solchem Betriebe tätig war oder noch ist, wo niemals etwas da war, wenn es gebraucht wird, der weiß ein Lied von den Aufregungen usw. zu singen, die solche Nachlässigkeiten im Gefolge haben. Die hohen Frachtsätze für Eilgut, Expreßgut, dringende Telefongespräche usw. belasten mit der Zeit ganz erheblich das Unkostenkonto, denn meistens sind es immer dieselben, welche zu spät bestellen, dann kostet es fast immer doppelt und doch könnten diese unnützen Ausgaben so leicht für bessere Zwecke Verwendung finden. R.

Briefkasten

S. in St. Die öffentliche Namensnennung fruchtlos gepfändeter Personen in der Zeitung ist an sich unzulässig, da fruchtlose Pfändungen auch bei solchen Personen vorkommen, die nicht offenbar auf Betrug ausgehen, sondern die ohne eigene Schuld zahlungsunfähig geworden sind. Wie wenig die öffentliche Namensnennung vor Verlusten zu schützen vermag, zeigt sich in Ihrem Falle. Derselbe Adolf Großmann in Berlin N., Schievelbeinstraße 4, an den Sie im April 1927 50 Kisten Käse geliefert haben, ohne das Geld dafür bekommen zu können, befindet sich, fettgedruckt, in Nr. 63 v. J. Seite 1125 der Molkerei-Zeitung in der Liste solcher Personen, die fruchtlos gepfändet sind und den Offenbarungseid geleistet haben. Einen wirksamen Schutz gegen solche betrügerische Abnehmer bietet also nur die Einziehung einer Kreditauskunft vor Absendung der Ware. Jetzt dürfte Ihr Geld unrettbar verloren sein.

R. E. in D. Aus erhitzter Magermilch läßt sich wohl fehlerfreier Harzerkäse herstellen; die bei Ihrem Erzeugnis aufgetretenen Fehler sind wahrscheinlich auf Ihre Fabrikationsweise zurückzuführen. Notwendig ist vor allem die Verwendung guter Reinkulturen, Bezugsquellen ersehen Sie aus dem Inseratenteil. Im übrigen empfehlen wir Ihnen das Studium von Brandis-Butenschön: „Die Herstellung von Quarg und Sauermilchkäse" Seite 9 und folgende. Dort finden Sie alles, was zu dem Thema zu sagen ist. Beziehen können Sie das 63 Seiten starke Buch von unserer Buchhandlung zum Preise von 2 M.

Molkerei P. In § 27 der Ausführungsbestimmungen des Bundesrats ...chseuchengesetz heißt es wörtlich: „Die Sammelmolkereien müssen ...nrichtungen versehen sein, mit welchen die Milch sicher und nach... ...r auf 90 Gr. C. erhitzt werden kann". — In § 28 heißt es weiter: ... und Milchrückstände aus Sammelmolkereien dürfen nur nach vor... ausreichender Erhitzung als Futtermittetl für Tiere abgegeben ...s solche im eigenen Betrieb der Molkerei verbraucht werden. Als ...hende Erhitzung ist zu verstehen: a) Erhitzung über offenem Feuer ...m wiederholten Aufkochen; b) Erhitzung durch unmittelbar ...ittelbar einwirkenden, strömenden Wasserdampf auf 85 Gr. Celsius; ...itzung im Wasserbad auf 85 Gr. Celsius für die Dauer einer Minute. ...hmsweise kann vom Regierungspräsidenten auch die Erhitzung auf ...d Celsius für die Dauer einer halben Stunde zugelassen werden, ...nach Lage der Verhältnisse eine sorgfältige Durchführung dieses ...ngsverfahrens gewährleistet erscheint". — Aus diesen beiden §§ ...rvor, daß Ihr Pasteur, mit dem Sie die Milch sogar bis auf 100 Gr. ... erhitzen können, den gesetzlichen Anforderungen vollauf genügt. ...Verlangen der Behörde, einen selbsttätig kontrollierenden Erhitzer ...ellen, brauchen Sie daher u. E. nicht nachzukommen. Sie legen am ...gleich Beschwerde beim Regierungspräsidenten ein, indem Sie sich ... angeführten §§ der Ausführungsbestimmungen zum Viehseuchen... ...erufen.

... **M. T.** Zur Herstellung von Kochkäse darf nur einwandfreier ... verarbeitet werden. Aus fehlerhaftem Quarg läßt sich nie ein ein...freier Käse herstellen. Weiter ist mit größter Sorgfalt darauf zu ... daß die gekochte Masse in peinlichst saubere, am besten sterilisierte ... gefüllt wird, welche nach der Füllung sofort zu verschließen sind. ...arf auf keinen Fall in den Dosen bleiben oder später in dieselben ...en können. Es empfiehlt sich daher, die Dosen, nachdem sie sorg... verschlossen sind, noch einmal kurze Zeit zu sterilisieren. Beachten ...e angeführten Punkte genau und gewissenhaft, so wird der Kochkäse ... Dosen nicht schimmeln, sondern lange haltbar sein. Damit Sie ...ie Herstellungsweise genau orientiert sind, lassen wir Ihnen einige ...dlungen über Kochkäse zugehen. Im übrigen empfehlen wir das „Die Herstellung von Quarg und Sauermilchkäse" von Brandis...schön, in welchem die Kochkäserei eingehend beschrieben ist.

...Berichtigung und Nachtrag zu dem in Nr. 60 und 61 der Molkerei...g veröffentlichten **Verzeichnis der auf der Ausstellung der D. L. G. ...rtmund zuerkannten Preise.**

...Molkerei-Genossenschaft Rhede i. W. 2. Preis auf ungesalzene ...

...Dampfmolkerei e G. m b. H. Worbis (Eichsfeld). 2. Preis, große ...ne Preismünze, auf Delikateßkochkäse in Dosen.

...Molkerei-Genossenschaft Ahlen (Westf.). 1. Preis u. Siegerehren...auf dauererhitzte Vollmilch.

...Centralmolkerei Ottersberg, Besitzer E. Reichert. 1. Preis ...auererhitzte Vollmilch.

Proben und Muster dürfen Chiffrebriefen nicht beigefügt werden. **Kataloge** werden nur dann weiterbefördert, wenn das dazu erforderliche Porto beigefügt ist.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Höchstpreise im Monat Mai 1927.

Berlin. 156.—, 156.—, 153.—, 153.—, 153.—, 157.—, 157.—, 157.—, 157.—, 157.—, 157.—, 157.— ℳ; **Monatsdurchschnitt 155.83** ℳ gegen 168.77 Mark je Zentner im Monat April.

Hamburg. 150.—, 150.—, 150.—, 150.— ℳ; **Monatsdurchschnitt 150.—** ℳ gegen 165.25 ℳ je Zentner im Monat April.

Hamburger Auktion. 154.78, 155.11, 155.14, 154.36 ℳ; **Monatsdurchschnitt** 154.85 ℳ gegen 171.78 ℳ je Zentner im Monat April.

Köln. 160.—, 160.—, 160.—, 160.—, 163.—, 163.—, 163.—, 160.—, 160.—, 160.— ℳ; **Monatsdurchschnitt 160.90** ℳ gegen 175.56 ℳ je Zentner im Monat April.

Kempten. 153.—, 153.—, 153.—, 145.— ℳ; **Monatsdurchschnitt 151.—** ℳ gegen 162.75 ℳ je Zentner im Monat April.

Köln, 31. Mai. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 1,60 ℳ, 2. Qualität 1,45—1,50 ℳ. Tendenz: ruhig.

Hamburg, 1. Juni. Amtliche Notierung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein, G, m. b. H. Unkosten ½ Proz. für ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auktionen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auftraggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es wurden verkauft:

Drittel	Kl.	zu Mk.	Drittel	Kl.	zu Mk.
15	1.	156,20*	27	1.	154,—
36	1.	156 10*	48	1.	153,80
46	1.	158,—*	3	1.	153,60
16	1.	159,90*	7	1.	153,40
25	1.	159,80*	3	1.	153,30
2	1.	159,70*	1	1.	153,10
9	1.	159,60*	29	1.	153,—
53	1.	157,50*	2	1.	152,70
5	1.	157,40*	1	1.	152,60
4	1.	157,30*	4	1.	152,50
8	1.	157,20*	1	1.	152,30
144	1.	157,—*	31	1.	152,—
1	1.	156,80*	4	1.	151,60
23	1.	156,70*	41	1.	151,—
20	1.	156 60*	1	1.	150,60
100	1.	156,50*	90	1.	150,—
5	1.	156,40*	58	1.	148,—
44	1.	156,20*	43	1.	146,—
63	1.	156,—*	1	1.	145,50
			24	1.	145,—

1. Klasse 1038 Drittel zu . . . . 154,32 Mk. im Durchschnitt
2. Klasse 64 Drittel zu . . . . 140,66 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meiereistation.

***) Markenbutter.**

Nächste Auktion am Donnerstag früh 8½ Uhr.

Privat-Berichte.

Berlin, 1. Juni. Bericht der Firma Gust. Schultze & Sohn. Die Anlieferungen deutscher Butter sind weiter stark in der Zunahme begriffen und sind alle Qualitäten überaus reichlich zugeführt. Wenn auch die gute Kauflust am Platz angehalten hat, wozu noch der gesteigerte Bedarf in der Provinz kam, so sind doch die Eingänge deutscher Butter so groß, daß sie vollauf zur Deckung des Bedarfs genügen. Diese Beobachtung konnte man gleichfalls auf allen anderen deutschen Plätzen machen und zeigte auch die heutige Hamburger Auktion bei außerordentlich großer Beschickung dasselbe Bild. Die feste Stimmung im Ausland hält weiter an und berichtet Kopenhagen über große Verkäufe nach England, so daß morgen die dänische Holland hat die Preise so erhöht, daß ein Bezug von dort gegenwärtig ausgeschlossen ist. — In Anbetracht der Hauptproduktionszeit, in der wir uns gegenwärtig befinden, dürfen die deutschen Notierungen nicht unnötig erhöht werden, da genügend deutsche Ware angeboten ist. Es ist jetzt die Zeit gekommen, wo wir uns vom Ausland unabhängig machen können, zumal die deutschen Qualitäten der Auslandsware nicht nachstehen. — Schmalz. Die Festigkeit auf dem amerikanischen Schmalzmarkt hat angehalten und mußten die Preise hier entsprechend erhöht werden.
Notierung eine abermalige Erhöhung von mehreren Kronen erfahren wird.

Hildesheim, 2 Juni. Bericht von Mann & Friedeborn. Die Nachfrage war in diesen Tagen vor dem Feste zwar lebhafter, doch nicht genügend für die Aufnahme der großen Zufuhren. Nur erst wenige Marken sind für die Lagerung brauchbar und entlasten den Markt für den Augenblick. Die Milchproduktion wird jetzt oder in der nächsten Zeit den Höhepunkt erreicht haben und die Kraftprobe für den Großhandel kann einsetzen Ob dieser sich aber nach den letztjährigen Erfahrungen der S lation mit Eifer sich hingeben wird, erscheint doch recht fraglich. Ma Auslande sich eine Spekulationswut entfalten, für unsere Inlandsver nisse aber kann solche heute nicht nachahmenswert sein, wird höchstens und dort einen verhängnisvollen Anreiz bieten. Auf jeden Fall ers solches Unternehmen angesichts der gegen die letzten Vorjahre bede größeren Milchproduktion hier im Lande ein nicht geringes Wagnis. denz: ruhig.

Hamburg, 1. Juni. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. heute abgelaufene Berichtswoche brachte in der Marktlage keine wesen Aenderung, soweit die deutschen Verhältnisse in Betracht kommen. deutsche Erzeugung dürfte sich nunmehr ihrem Gipfelpunkt nähern; die einsetzende warme Witterung wird die während der Kälteperiode zu gebliebene Erzeugung fördern. Wärmeres Wetter bedingt jedoch grö Milchverbrauch; ferner wird in manchen ländlichen Gegenden jetzt B für den Winterbedarf eingeschlagen. Immerhin haben wir in di Jahr, falls nicht die Wetterlage erneut störend eingreift, mit einer gr deutschen Milch- und Buttererzeugung zu rechnen und die Preise wü zweifellos eine schnellere rückläufige Bewegung einnehmen, falls wir mit höchst eigenartig gelagerten Marktverhältnissen im Auslande zu nen hätten. In dieser Beziehung brachte auch die diesmalige Berichtsr manche Ueberraschung. Dänemark erhöhte seine Preise ganz erheblid kann sich im Augenblick von den deutschen Kunden unabhängig machen seine Preise nach der englischen Bedarfsfrage orientieren, unterstützt die nunmehr einsetzenden Nachfragen der Dosenpacker. Das Balt schwimmt im dänisch-englischen Fahrwasser und auch Holland konnte der ihm günstigen internationalen Marktlage Nutzen ziehen und Preise an diesem ungewöhnlichen Zeitpunkte heraufsetzen. — Die we Entwicklung des Handels innerhalb des deutschen Marktbereiches d in der Hauptsache von der Wetterlage und ferner davon abhängig sei wie weit die Spekulation geneigt ist, durch Käufe für Kühlhauszwecke Markt zu entlasten. — Ein besonderes Kapitel bildet der Hande sibirischer Butter. Es werden wegen der politischen Spannung zwi Rußland und England jetzt größere Mengen in Deutschland erwartet doch ist das Resultat dieser neuen Wendung gerade umgekehrt, als es den Gesetzen der Logik ausfallen müßte; die Forderungen der russi Handelsdelegationen sind nicht etwa nunmehr für Deutschland erm worden, sondern sie wurden weiter erhöht in einem Ausmaße, daß Preise für die deutschen Käufer kaum mehr erschwinglich sind. Es ist zunehmen, daß auch die neu in Hamburg landenden Partien ihren nach England nehmen werden; in der Tat scheint dieses Land gewill sein, für sibirische Winterbutter besondere Preise anzulegen. — Ame kanisches Schmalz Nachdem im Laufe dieser Berichtswoche die derungen anfänglich nich unwesentliche Steigerungen aufzuweisen ha ist seit gestern wieder ein, wenn auch nur kleinerer Umschwung nach u eingetreten, so daß die Notierungen heute immerhin noch ca. 1,25— Dollar höher liegen als am Schluß der letzten Berichtswoche. Im G handel wird heute ca. 35,75 bis 36 Dollar verzollt notiert, ab Stadtl an die Kundschaft ca. 76 ℳ je 50 Kg verzollt. — Dänisches Schm Auch hierfür sind die Forderungen in ähnlichem Maße gestiegen und für Blasenschmalz heute ca. 77 ℳ je 50 Kg. verzollt notiert, für Blocksch ca. 73 ℳ je 50 Kg. verzollt.

Leipzig, 31. Mai. Bericht der Firma Gotthelf Michaeli Co. Entgegen den festen Berichten vom Auslande vollzieht sich der A in deutscher Butter sehr schwierig. Man glaubt wohl, daß in den näd Tagen noch eine kleine Belebung in der Nachfrage eintreten wird, hat trotzdem wenig Meinung, daß die Preise sich aufrecht halten lassen. Angebot von deutscher Butter ist jedenfalls jetzt sehr groß und wenn Preisrückgang diese Woche noch zu vermeiden ist, wird sich derselbe nä Woche sicher nicht mehr aufhalten lassen. Die Käufe von ausländi Butter müssen eingeschränkt werden, weil sich die erhöhten Preise d nicht erzielen lassen.

London, 30. Mai. Die Nachfrage ließ sich in dieser Woche wieder lebhaft an, was den Käufen für die Pfingstfeiertage zu verdanken sodann aber scheinen auch die gegenwärtigen niedrigen Preise den Kon sehr anregend zu beeinflussen. Die statistische Position des Marktes hat ferner gekräftigt, weil jetzt nicht allein die Zufuhren aus Argentinien folge der dortigen Dürre und Heuschreckenplage in der Verminderung griffen sind, sondern auch der politische Bruch mit Rußland die Aussid auf die Versorgung mit sibirischen Herkünften sehr ungewiß erscheinen l Letzteres Produkt hat sich bereits auf 160 Sh. befestigt und auch balt Sorten neigten nach oben. Von neuseeländischer Butter gingen dies nur 4496 Kisten ein, und da die Nachfrage sehr rege war, zogen die Pr fast täglich an, so daß feinste Sorten gelegentlich bis zu 170 Sh. erziel Ungesalzene Ware ist sehr knapp und kleine Posten solcher wechselten 174—180 Sh. die Besitzer. Auch die Verkäufer australischer Butter fan es nicht schwer, ihre verfügbaren Mengen zu steigenden Sätzen zu räun Feinste gesalzene Qualitäten gingen zu 162—166 Sh. und ungesalzen 162 –170 Sh. ab. Von dänischer Butter wurden in allen Häfen 42 184 importiert, von denen 7305 Faß für den hiesigen Markt bestimmt wa Die Kopenhagener Notierungen neigten stark nach oben, und f. o. b.-P ware wurde nicht unter 166—168 Sh. abgegeben. Irische Butter v

rlich angeboten. Gesalzene Rahmbutter gilt 165—168 Sh. und ungesene 174 Sh., während holländische Rahmbutter auf 162—164 Sh. gestiest. In Liverpool zogen die Preise um 2—3 Sh. an und in Manchester r reger Verkehr bei kräftiger Tendenz zu verzeichnen.

Käse.

Berlin, 1. Juni. Bericht der Firma Gebr. Giesemann. In der lossenen Woche ist die Stimmung im Käsehandel merklich zum Besseren geschlagen. Ein flotter Auftragseingang, besonders vom Kleinhandel, deutlich die Vorbereitung auf das Pfingstgeschäft erkennen. Die Nachge nach echten Emmentalern war gut. Besonders bevorzugt wurden prima Sommerkäse, jedoch wurde die erhöhten Preise, da sich die alten, igeren Lagerbestände inzwischen geräumt haben, nur zögernd bewilligt. h übereinstimmenden Berichten ist die Sommerproduktion 1926 in maqualitäten in der Schweiz bald geräumt und dürfte dann der Handel Winterkäsen einsetzen. Auch die Nachfrage nach bayerischen und nischen Emmentalern hielt an. Tilsiterkäse in einwandfreier, abgelagerter Qualität fanden weiter schlanken Absatz, während frischere re, d. h. 3—4 Wochen alte Käse, von denen der Markt reichlich beschickt d, refüsiert wurde. Edamer und Gouda wurden stärker begehrt, ziell letztere, da sie im Preise wesentlich niedriger liegen als Tilsiter. Allgäuer Konsumweichkäsen war die Nachfrage zu den erßigten Preisen weiter gut. Die Umsätze in Harzer Käse sowie in feinen Weichkäsesorten, wie Roquefort, Gorgozola, Gerais, Bel-Paese konnten als normal bezeichnet werden. — Durchnittsnotierungen des Berliner Großhandels für Lieferung an den einhandel bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in RM.: echte mentaler 143—155, finnische Emmentaler, großgelocht 125—130, do., telgelocht 115—120, bayerischer Emmentaler 125—135, Tilsiter vollfett, ma 98—103, do., sekunda 92—97, Tilsiter halbfett 65—70, holländischer uda, 45 proz. 120—145, do., 40 proz. 85—90, holländischer Edamer, roz. 87—92, do.. 30 proz. 77—82, do., 20 proz. 62—67, holländischer Brotmer, 40 proz. 87—92, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 90, erischer Limburger, 20 proz. 42—46, bayerischer Stangenkäse, 20 proz. —46, Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 60—73, Steinbuscher, fett 105—110, Harzer, je nach Qualität 30—40, ☐-Käse, je nach Quait 24—27, Camembert vollfett, 6 teilig je Stück 1,10—1,20, do., ganzig je Stück 0,37—0,45, französischer Roquefort 210—220, Gorgonzola 140 150, italienischer „Bel Paese" 148—158, Emmentaler Schachtelkäse, ze 75—90, do., 6 teilig 85—105.

Hamburg, 1. Juni. Bericht der Firma Albert Kaule. Die kalte i-Witterung hat recht nachteilig auf den Käsekonsum gewirkt. Auch die rsorgung für das Pfingstfest ist hinter dem Ausmaß früherer Jahre ückgeblieben und das Geschäft bewegt sich ohne besondere Anregungen in em mittelmäßigen Rahmen. Darauf ist es auch wohl zurückzuführen, s die holländischen Notierungen für Fabrik-Gouda und Edamer-Käse [illegible] der vorigen Woche eine leichte Neigung zur Abschwächung ernen ließen und daß die Preise für Bauern-Goudakäse vollfett auf den holländischen Märkten im Gegensatz zu anderen Jahren sich bisher nur mäßigen Grenzen nach oben bewegt haben. Die Produktion in Holland groß und es ist anzunehmen, daß die beim Eintritt wärmerer Witterung erwartende lebhaftere Nachfrage keine allzu starken Preisbewegungen h oben auslösen wird. An Preisrückgänge ist vorläufig wohl nicht zu nken. — Dänische Ware findet bei den im Vergleich zu Holland hohen eisen wenig Beachtung. — In Tilsiterkäse vollfett ist prima abgelagerte nittige und schmackhafte Ware begehrt, doch fehlt diese auf den meisten gern. Die hereinkommenden jüngeren Partien sind, soweit es sich um lerfreie, schnittige und haltbare Ware handelt, zu den geforderten Prei, wenn auch nicht mühelos, abzusetzen. Den Produzenten ist teilweise kalte Witterung zu Hilfe gekommen, sonst würde es weit mehr Partien en, die als abfallende, zu weich gearbeitete Ware zu billigen Preisen gestoßen werden müßten und dann auch den Preis für die gute Ware h unter drücken würden. — Merkwürdig ist, daß trotz der kühlen Witteg Limburger Käse zu sehr billigen Preisen angeboten wird; es scheint h in diesem Artikel der Absatz ungenügend gewesen zu sein. — Es wer hier notiert vom Großhandel für Lieferung an den Kleinhandel für 100 und in RM.: Tilsiter Vollfettkäse, Weideware, geräumt, do, 2. Sorte, äumt, do., Stallware, prima, rollenweise 100—105, Tilsiter Halbfettkäse —68, dänische Goudakäse, 20 proz. 59—62, do. 30 proz. 73—76, do, 45 proz., ere 105—110, do., 45 proz., jüngere 100—104, holländische Goudakäse, proz., je nach Alter und Qualität 85—90, do., 45 proz., gute Konsumware —96, do., 45 proz., sekunda Konsumware 86—88, do., 45 proz., vorjährige mmerkäse 120—125, do., 45 proz., feinste vorjährige Mai/Juni-Lagerkäse —140, holländischer Edamer, 20 proz. 63—65. do., 30 proz. 76—80, do., proz., friesische, prima 88—90, do., friesische, zweite Sorte 85—88, do., proz., nordholländische prima 92—96, do., 2. Sorte 88—90, Schweizerkäse, nach Herkunft und Güte 110—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. bis 50.

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 2. Juni. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butterotierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. acht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 7 G.-M., zweite Qualität je Zentner 150 G.-M., abfallende je Zentner 6 G.-M. — Tendenz: stetig.

Hamburg, 2. Juni. Notierung der Hamburger Butternotierungsnmission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne ser per 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 150 Mk. d. Ztr.

1000 Ltr. Versandmilch

garantiert haltbar hat moderner Betrieb, Hauptbahnanschl., noch abzugeben, nach Rhein. West. Industriegebiet wie auch Buttermilch, Butter Sahne u. Speisequarg in jeder Menge. Off. u. Nr. **9342** an diese Zeitung erbeten.

Wer hat Verwend.
für ca. 5000 Stück graugewordene
Harzer Kümmelkäse
infolge falscher Schimmelbildung? Angebote unter Nr. **9415** an diese Zeitung.

Pomm. Butter
von, der amtl. Butterkontrolle angeschlossenen Molkerei, wöchentlich einige Tonnen zu Mk. 5.— über Berl. Not. an Dauerabnehmer abzugeben. Probetonne unter Nachn. Möglichst Bankreferenzen angeben. Angebote unt. Nr. **9452** durch diese Zeitung erbeten.

Habe abzugeben:
prima Schlagsahne
Speisequarg
Quadrat-Käse
Offerten sind zu richten an (9390
Molk. Ortrand, Krs. Liebenwerda.

Wöchentlich 50 Zentner frischen, trockenen, metall- u. buttermilchfr.
Sauermilchquarg
gibt ab, am liebsten im ganz. geg. Besichtigung. (9466
Molkerei Bremen, Albrecht & Co., Bremen.

Suche wöchentlich noch mehrere Tonnen trockenen, metall- u. buttermilchfreien und nicht übersäuerten
Sauermilchquarg
mit Preisangeboten. Kasse sofort nach Erhalt der Ware. Prima Referenzen. (8936
Heinrich Fleige, Käsefabrik, Wöhle in Hann.,
Post und Bahnstation Garbolzum.
Fernruf Garbolzum 265.

Allershausener Frühstücksköschen
Marke „Berggeist"
40 proz., p. Stück 20 Pfg. (50 Stck. sind ein Postkolli), Nachnahmeversf., Porto und Verpackung frei. (9419
Joseph Hollweck
Molk. Allershausen b. Freising.

Empfehle zum Dauerbezug billigst (9406
frische Landbutter
in Ballen
frische Landzentrifugenbutter in Tonnen
frische Landeier
(keine Auslandsware).
Balth. Stephan, Traunstein
Oberbayern. Telefon Nr. 250.

Auf Jahresabschluß sind noch täglich 40—60 Liter pa. 30—32 pr.
Schlagsahne
zu vergeben. Angebote auf Grund Berliner Butternotierung erbeten.
Molk.-Genoss. Westerhof
Post Willershausen a. Harz.

Als Dauerabnehmer suchen wir 1500 bis 2000 Liter
Milch
franko Industriegebiet, in unseren Kannen zu kaufen. Angebote mit Preisangabe erbeten unter **9409** an diese Zeitung.

Anbiete pa. goldgelben, schnittigen (9395
Quadrat-Käse,
p. Pfd. 25 Pfg., in Kisten von 75 Pfund. Probekisten nur unter Nachnahme.
Dampfmolkerei Eszergallen
bei Ballethen, Ostpreußen.

Wöchentlich 5—6 Tonnen allerfeinste (9431
Molkereibutter,
geformt und ungeformt, an zahlungsfähige Abnehmer hat abzugeb.
Molkerei Sonnewalde, N.-L.
Berlin-Dresdener Bahn.

Bauernquarg
gibt billig ab (9401
Bruno Rochner, Günthersdorf
Post Waldau, Oberlausitz.

Harzkäse,
pa. Qualität, sucht Dauerabnehm Erstklassige Referenzen. Kasse nach Wunsch. (9403
Paul Krüger, Käsegroßhandlung
Hannover, Willmerstraße.

Stellen-Gesuche.

Fachkaufmann,
24 Jahre alt, ledig, sucht f. sofort oder später Stellung als **Buchhalt., Expedient, Lagerhalter** od. ähnlich. Posten in städt., ländl. Großbetr., Molkereiverband, Käsefabrik oder Großhandlung. Geboten werd.: Abschluß- und Bilanzsicherheit, firm i. Stenographie, Schreibm. und allen sonst. Büroarbeiten, gute prakt. u. theoret. Kenntnisse auf milchwirtsch. Geb., insbes. vollk. vertr. mit der Herst. u. Behdl. von Butter, Thür. Stangen-, Harz.- u. Blauschimmelkäse, Weichkäse usw. Angeb. unt. Nr. **9448** durch diese Zeitung.

Fach- und Kaufmann,
25½ Jahre alt, evgl., ledig, mit reicher Praxis auf allen kaufm. und technischen Gebieten der modernen Milchwirtschaft., z. Zt. 2¼ Jahre i. ungekünd. Stellung im Großbetrieb tätig, sucht sich zum 1. 7. resp. früh. oder später zu verändern. Bin vertr. mit der kaufm. und technisch. Buchhaltung., mit Bedienung von Kessel, Dampf-, Eis- (Kohlensäure und Ammoniak), Entrahm.- und Reinigungsmasch., sowie allen sonst. Apparaten, auch Flaschenfüll- und Reinig.-App., mit Milchuntersuch., Schlagsahne, Butter, Trocken- und Labquargherstellung. Stellung als Buchhalter, Exped., Lagerh. oder Führung des techn. Betriebes erw. Gegend gleich. Angebote unter Nr. **9385** an diese Zeitung erbeten.

Tücht. Fachmann, 26 J. alt, 9 J. ununterbrochen im Fach, sucht zum 1. 7. 27 Dauerstellg., wo Verheirat. gestattet ist. Suchend. ist ungekündigt im städt. Milchgroßbetriebe 2 Jahre tätig. Selbig. ist in Frischmilchversand, Flaschenmilch- und Kühlanlage, Herstellung v. Schlagsahne, marktfäh. Butter, Behandl. und Bedien. von Kessel, Dampf- u. Eismaschine gut vertraut. Auch in techn. u. kaufm. Buchführung nicht unerfahren. Molkereien, denen an einer tücht., umsicht. Kraft gelegen ist, wollen ihre werten Angebote u. **9438** an diese Zeitung richten.

Fachmann,
27 Jahre alt, sucht, gestützt auf g. Zeugnisse, zum 15. Juni Stellung. Molk.-Schule besucht. Gefl. Angeb. erbittet (9459
Hermann Schröder
Rummelsburg i. Pommern
Lindenstraße 43.

Aelterer, erfahrener Fachmann, verh., sucht Stelle als Käsemeister oder richtet ein und gibt Anleitung in Blauschimmel und goldgelbem Harzkäse. Anfragen unt. Nr. **9388** durch diese Zeitung.

Wo findet Fachmann
(heimatlos)
gute Aufnahme.
Seit 1915 im Fach, mit allen Facharbeiten sowie Landwirtschaft aufs beste vertraut. Gutsmolkerei bevorzugt. Meldungen unter 9442 an diese Zeitung.

Kräft., jg. Gehilfe, 23 J. alt, im 8. Berufsjahre, welcher sich vor keiner Arbeit scheut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. 6. 27, auch früher, Stellung. Bin mit Kessel, Maschin., Kühlanlage, Milchversd., Butterei sowie mit verschied. Käsereien vertraut. Werte Angebote bitte zu richten an **Erich G., Hagen** i. Westfl., Alsenstraße 4, bei Herrn Prein. (9463

Molk.-Gehilfe, 22 J., kathol., s. zum 15. Juni Stellung. Ders. versteht Tilf. Käse herzustellen und ist auch mit anderen Facharbeiten vertraut. Rheinl., Westfalen bevorz., jedoch nicht Bedingung. Frdl. Angeb. erbittet **Hans Mattejat, Molkerei Lindern,** Oldenburg. (9461

Suche für **Besitzerssohn** zum 15. Juni
Stellung
wo er sich in sämtlichen Käsearten ausbilden kann. Selbiger hat die Molkereischule besucht, ist ehrlich, fleißig, zuverlässig u. kein Stundenarbeiter. Auf Gehalt wird wenig. gesehen. Angebote an (9400
H. Staben,
Kassow bei Mistorf in **Meckl.**

Solider Gehilfe, 27 Jahre, welch. am 30. 6. den Betriebsleiterkursus beendet, in allen Zweigen best. erf. ist u. für gute Ware garant., sucht zu dann od. etw. spät., gestützt auf langj. Zeugn. u. Referenz., Dauerstellung. W. ausf. Ang. erb. **Curt Lube, Breslau,** Anderssenstraße 31.

Junger, solider
Gehilfe
sucht Stellung zum 15. Juni oder später. Bin mit allen Facharbeiten bestens vertraut. Werte Angebote an (9386
Hellmut Behnke,
in **Namslauer Molkerei e. G.,**
Namslau, Bez. Breslau.

Molkereigehilfe,
der sich in ungekündigter Stellung befindet, sucht umgehend eine
gute Dauerstellung.
Selbiger ist firm in allen Facharbeiten sowie guter Pferdepfleger und kann auch selbständig arbeiten. Zuschriften unter Nr. 9441 an diese Zeitung.

Tücht., fleiß. Molkereigehilfe
29 J. alt, im Besitze guter Zeugn., sucht zum 15. Juni Dauerstellung. Werte Angebote erb. (9443
B. Suchanke
Molkerei Käthen bei Stendal
Post Vinzelberg.

Molkerei- u. Käsereifachmann,
35 Jahre, von angenehm. Aeußern, Inhaber einer Harzkäsefabrik (Sa.) sucht zwecks **Heirat** mit einer Fachmannstochter od. besseren Meierin, junge Witwe nicht ausgeschl., in Verkehr zu treten. Da Grundstück käuflich übernommen werden kann und das Geschäft noch erweitert kann und das Geschäft noch erweit. werden soll, wäre etwas Barvermögen erwünscht. Nähere Angaben mit Bild, welches zurückgesandt wird, unter **„frohe Pfingsten" 9416** durch diese Zeitung.

Tüchtiger Gehilfe u. Chauffeur, 20 J. alt, ein sicherer u. nüchterner Fahrer, Führerschein 3 b vorhand., möchte sich zum 15. Juni veränd. Angeb. erb. **Willy Reuter, Berlin-Erkner,** Friedrichstraße 61. (9434

Junger Chauffeur,
20 Jahre, sicherer und nüchterner Fahrer, sucht zum 15. Juni Stellg. auf Personen- od. Lieferwagen. Führersch. 3 b vorh. Angebote unt. **Nr. 9435** an diese Zeitung erbeten.

Harzkäser,
24 Jahre alt, zuletzt in Fabrik mit 200 Ztr. wöchentl. Verarbeitung als 1. Gehilfe tätig gew., sucht f. Kenntnissen u. Fähigkeiten entspr. Vertrauensstell. für sof. od. später und bietet: Herstell. marktf. Thür. Stangen-, Harzer- u. Blauschimmelkäse und Herstellung von Butter u. Weichkäse usw., firm in doppelter amerik. Buchführung, abschluß- und bilanzsicher, insbes. vollk. vertr. m. dem prakt. u. kaufm. Geschäftsgang eines mod. Betriebes. Angeb. mit Gehaltsang. erb. unter **Nr. 9447** an diese Zeitung.

Zuverlässiger, strebsamer
Gehilfe,
25 Jahre alt, sucht zum 15. 6. Dauerstellung. Selbiger kann eine gute Butter sowie eine guten Tilf., Limburger, Romadur, Camembert- u. Delikateßkäse herst, ist auch mit allen neuzeitl. Maschinen vertraut sowie mit der Behandl. keimfreier Milch, Schlag- u. Trinksahne, auch in der Yoghurtfabrikation gut bew. und scheut auch sonst keine Arbeit. Werte Angeb. erb. **Rich. Jablinski, Molkerei Ostiem** b. Heidmühle i. O.

Molk.-Gehilfe, 22 J., evgl., s. z. 15. Juni Stellg. Selbiger ist mit all. Facharbeiten best. vertr. Rheinland-Westfalen bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Frdl. Angebote erbittet **Kurt Lange, Molkerei H. Schute, Lindern** i. Oldbg. (9460

Tücht., sol. Gehilfe, Mitte 20er, von Jugend auf im Fach, sucht, gestützt auf gute Zeugn. u. Referenz., sowie auf das Betriebsleiterzeugn., Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe oder als alleiniger. Suchender ist mit allen einschlägigen Arbeiten gut vertraut und besitzt auch Kenntnisse in der Käserei. Werte Angebote an (9464
Ewald Lahne
Gardelegen, Prov. Sachsen
Bahnhof Salzwedeler Tor.

Jg., kräft. Gehilfe, 23 J. alt, im 8. Berufsjahre, welcher sich vor keiner Arbeit scheut, s., gestützt a. g. Zeugn., zum 15. 6. 27 oder später Stellung. Selbiger ist mit Kessel, Maschin., Kühlanlage, Milchversd., Butterei sowie mit verschied. Hart-, Weich- u. Harzkäs., auch im Milchverkauf vertraut. Werte Angebote bitte zu richten an **Max Bendix, Nachrodt,** Westfl., Altenaerstr. 5.

Tüchtiger
Molkereigehilfe,
23 Jahre alt, vertraut mit Annahme, Butterei, Käserei u. sämtl. Molkereimaschinen, sucht zum 15. Juni Stellung. Gute Zeugn. sind vorhanden. Werte Angebote sind zu richten an (9414
Theodor Albrecht, Moringen
am Solling, Langestraße Nr. 70.

Molkereifachmann
sucht zu sofort oder später Stellung als Betriebsleiter, Obermeier oder sonstigen Vertrauensposten. In allen Zweigen des Molkereifaches perfekt. Molkereischule besucht. Tadelloser Ruf, beste Zeugnisse, Alter 30 Jahre, ledig.
Angebote erbeten an
Betriebsleiter Fischer Molkerei Wolbeck bei Münster in Westfalen.

ht., älterer Fachmann, Land-
ohn, sucht Stellung evtl. Ein-
, 10 000 M Verm. vorh. Wwe.
ehm. Gefl. Zuschriften unter
9432 an diese Zeitung.

ebs., zuverläss. **Weichkäser**, 24
, sucht, gestützt auf gute Zeug-
zum 20. 6. 27 ev. etwas früh.
äter Stellg., spez. für Camem-
Frühstückskäse, Limburg., Ro-
r u. Backsteinkäse. Sehr gute
nisse. Ostfriesland od. Pom-
bevorzugt. Gefl. Angeb. mit
tsangabe unter **9458** an diese
ng erbeten.

cht., gewissenhafter, kräftiger
se, 19 Jahre alt, sucht, gestützt
este Zeugnisse, Stellung zum
uni oder einige Tage später.
ger ist mit allen Fachrbeiten
Führung der Maschinen, Her-
ng feinster Butter u. Käsesort.
ders Camembert, Romadur,
äse, sowie Speise- u. Sauer-
quarg gut vertr. Stellen in
sien bevorz., jedoch nicht Be-
ng. Werte Angebote mit Ge-
angaben erb. **H. Wetzorke** in
slau, Molkerei. (5457

se, äuß. tücht., strebsam. Fach-
, 28 Jahre alt, ledig, mit be-
rs guten Kenntnissen des Ma-
nwesen., Dieselmot., elektr.
gen, Eismaschin., firm i. Her-
ng feinster marktfäh. Butter,
und Weichkäse, Sahne- und
hbehandlung, beste Erfahrung
Milchversorg. u. Handel von
agn., durchgeb. im kaufm. u.
Betr., sucht, gest. auf langj.
u. Referenz. zu sofort oder
Stellung, wo auf dauernde,
Kraft reflekt. wird. **Mangel,**
enstein, Sandstraße 3. (9433

In dieser Woche eingegangene und weiterbeförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
2447	1	8781	3	8979	5
2986	1	8786	2	8984	1
4691	1	8800	9	[illegible]	1
6162	1	8802	6	8992	4
6206	1	8809	5	8996	7
7056	1	8812	6	9002	8
72[illegible]5	1	8813	5	9003	2
7297	1	8821	4	9004	3
7503	1	88[illegible]9	9	9006	1
7603	2	8830	2	9010	4
8204	1	8831	7	9014	7
8235	3	8833	1	9015	6
8306	1	8836	1	9021	5
8325	4	8851	1	9025	1
8524	1	8853	2	9030	2
8527	1	88[illegible]7	4	9034	4
8540	2	8859	2	9035	7
8596	1	8865	1	9050	1
8663	1	8870	7	9059	1
8665	6	8872	1	9060	2
8672	9	8892	1	9067	1
8673	3	8900	1	9069	1
8674	3	8901	1	9071	1
8677	3	8905	5	9079	2
8681	3	8906	7	9086	2
8685	1	8907	7	9087	5
8686	1	8918	3	9093	3
8698	4	8937	4	9103	3
8704	5	8942	17	9108	7
8705	5	8954	2	9125	1
8718	1	8956	3	9126	4
8720	1	8959	1	9128	1
8731	3	8960	3	9144	3
8733	1	8974	3	9155	13
8751	1	8976	2	9156	13
8764	1				

insgesamt also 347 Offerten.

Stellen-Angebote.

Buchführung.

rnunterricht in technischer und
n. Molkereibuchführ. Leicht-
ändliche Unterrichtsbriefe, wo-
jedermann die Buchführung
ll und sicher erlernt. Auskunft
nlos. (5309
's **Lehrinstitut für Molkerei-**
buchführung,
nnover, Kl. Düwelstraße 12 B.

esucht ein tüchtiger, zuverläss.,
eirateter

Verwalter,

Butterei, Käserei u. Schweine-
firm, mit Buchführung und
chnungswesen vertraut. Ders.
einen Betrieb selbständig und
abel leiten können. Frau müßte
er Molkerei mithelfen. Vier-
erwohnung vorhanden. Kaut.
insicht. Offerten unter Nr. **9329**
iese Zeitung.

Molkerei Gr.-Heere
bei Baddeckenstedt (Hildesheim)
sucht zum 1. August evtl. zu einem
späteren Termin einen

Molk.-Verwalter.

Derselbe muß schon eine Molkerei
längere Zeit mit Erfolg geleitet
haben. Verlangt wird ferner, daß
der Betreffende mit der Käsezube-
reitung durchaus vertraut ist. Es
werden täglich 5000 Liter verarb.
Schriftliche Bewerbungen m. Zeug-
nisabschriften sind bis z. 12. Juni
an den Vorsitzenden, Hofbesitzer
Brüggemann, Klein-Heere, Post
Baddeckenstedt, einzureichen. (9313
Der Vorstand
der Molkerei Groß-Heere.
Brüggemann.

Erfahr. Fachmann

für Tilsiter und Schweizer Block-
käsefabrikation per sofort gesucht.
Offerten unter Nr. **9170** an diese
Zeitung erbeten.

Gutsmolkerei u. Weichkäserei

n Norddeutschland, sucht tüchtigen Fachmann als

Betriebsleiter oder Pächter.

Jahresmilchmenge ca. 900 000 Ltr. Schweinemast kann mit
bernommen werden.
Anfragen unter **S. E. 244** an
Rudolf Mosse, Berlin Fennstr. 1
erbeten. (9351

Für Gutsmolkerei suche sofort
einen ledigen oder jung verheirat.

Fachmann.

Derselbe hat den Betrieb selbständ.
zu leiten und in der freien Zeit kl.
elektr. Reparaturen zu erledigen.
Stellung ist dauernd u. angenehm.
Angebote an (9424
Artur Schulze, Molkereiverwalter,
Amt Wanzleben, Kr. Wanzleben,
Bezirk Magdeburg.

Da angenommener

Gehilfe

nicht antreten kann, suche möglichst
bald Ersatz. Gehalt 50—60 Mark
ohne Abzüge. Angebote erb.
Stinze, Holtland in Ostfriesland.

Sofort oder zum 15. Juni gesucht
zwei junge ordentliche

Gehilfen.

G. Peters, Molkerei Geestemünde,
e. G. m. u. b. H. 9339

Ein junger, tüchtiger

Gehilfe

wird zu sofort gesucht. Schriftliche
Angebote erbittet (9405
Stoppel, Centralmolkerei Hettstedt
am Südharz.

Suche sofort

Gehilfen

für Korbkäserei im Alter von 20 J.
Anfangsgehalt 80.—. (9394
Dampfmolkerei Domnitz, Saalkreis.

Wir suchen zum 15. Juni, evtl.
einige Tage früher einen tüchtigen

ersten Gehilfen

für Betrieb (vorwiegend Butterei)
und nachmittags Kontor. Anfangs-
gehalt 65,— Mk. monatlich bei fr.
Kassen. Ferner kann zum 15. Juni
ein jüngerer

Gehilfe

eintreten f. abwechselnd Maschinen
und Kessel sowie Ausgabe. Gehalt
monatlich 60 Mk. bei freien Kassen.
Gefl. Bewerbungen erbittet 9427
Molkereigenossensch. Hankensbüttel
(Hannover). **F. Leschonski.**

Suchen für sofort einen tüchtigen,
fleißigen, evgl.

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten b.
freier Station und Kassen. Gehalt
monatlich 60 Mark. (9429
Molkerei-Ges. Herkenrath,
Millingen, Kreis Moers.

Milchkutscher

gesucht. Dreselbe muß in der freien
Zeit mit in der Meierei helfen.
Meierei Bargteheide in Holst.

Suche zu sofort tüchtigen, jungen
Mann als

Milchverkäufer.

Offerten mit Gehaltsansprüch. erb.
Alfred Strowig, Milchhandlung,
Gardelegen, Bismarckerstraße 22.

Suche für meinen Zweigbetrieb
einen ordnungsliebenden, soliden

jungen Mann

der seine Fähigkeit durch Zeugnisse
nachweisen kann. (9307
Molkerei u. Weichkäserei Kontopp,
Kreis Grünberg i. Schl.

Suche zum 15. Juni einen erfah-
renen unverheirateten

Tilsiter Käser.

Reflekt. wird nur auf einen tüch-
tigen Fachmann, welcher nachweis-
lich imstande ist, sebständig einen
guten Tilsiter Voll- u. Halbfettkäse
herzustellen und hierfür auch die
Garantie übernehmen kann. Alle
sonstigen vorkommenden Arbeiten
sind mitzuübernehmen. Bewerbun-
gen mit Zeugnisabschriften sowie
sonstige vorkommend. Arbeiten sind
mit zu übernehmen. Bewerbungen
mit Zeugnisabschriften sowie sonst.
Empfehlungen und Gehaltsanspr.
erbittet (9318
Johs. Feine, Mühlhausen,
Krs. Pr.-Eylau,
Bahnstation Schrombehnen.

Suche zu sofort jungen, kräftigen

Gehilfen

der seine Lehrzeit beendet hat.
Offerten m. Gehaltsansprüchen erb.
A. Soll, Dampfmolkerei Rickelsdorf
Post Grünhayn, Ostpr.
bei Tapiau. Telefon Grünhayn 7.

Wir suchen zum sofortigen Ein-
tritt evtl. 10. Juni 27 einen tüch-
tigen, gewissenhaften

Gehilfen

für Kessel, Maschinen und Büro,
sowie andere Molkereiarbeiten.
Angebote m. Gehaltsansprüch. und
Zeugnisabschriften erbittet (9407
Molkerei-Genossenschaft Grebenstein
bei Kassel.

Tüchtiger Gehilfe,

der eine gute Butter, Schicht- und
Harzerkäse und Speisequarg herst.
kann bei gutem Lohn in Dauerstell.
gesucht. (9423
Dampfmolkerei Schönebeck
b. Dannenwalde, Ostprignitz.

Suche auf sofort einen jüngeren,
tüchtigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten.
Angebote mit Gehaltsforderung. an
Molk. Affinghausen, Bez. Bremen.
NB. Gleichzeitig findet **junger**
Mann m. guter Schulbildung Auf-
nahme als **Lehrling.** (9422

Angehend. Gehilfen sowie einen Lehrling

unter günstigen Bedingungen sucht
per bald. Offerten an (9421
Central-Molkerei Schkölen in Th.

Tüchtiger, zuverlässiger

Gehilfe

sofort gesucht. (9420
Molkerei Lette, Krs. Coesfeld.
Ruf 57.

Suche zu sofort einen tüchtigen,
unbedingt zuverlässigen u. ehrlich.

Gehilfen

der im Besitz des Führerscheins 3b
ist. Derselbe muß im Umgang mit
der Kundschaft bewand. sein, flott
schreiben und rechnen können und
ein schneller Butterformer sein, ev.
Dauerstellung. Bewerber wollen
Zeugnisabschriften, möglichst mit
Lichtbild sowie Gehaltsansprüche
einreichen an (9455
Hansa, Butter- u. Käsegroßhandlg.,
Kolberg, Ostseebad.

Wir suchen zum 15. Juni einen
tüchtigen, ehrlichen, jungen (9451

Gehilfen.

Gehalt 50 M. Angeb. erb.
Molk. Etingen b. Wegenstedt
Bez. Magdeburg.

Junger, flotter (9454

Gehilfe

für alle vorkommenden Arbeiten zu
sofort gesucht.
Molkerei Maltzahn
Aachen-B.

Zum 15. Juni wird ein tüchtiger,
sauberer

Buttermeier

gesucht. Derselbe muß unbedingt
einen größer Buttereibetrieb voll-
kommen beherrschen und dies durch
Zeugnisse resp. Empfehlungen nach-
weisen können. Bewerbungen mit
Gehaltsansprüchen und Zeugnisab-
schriften umgehend erbeten an
Molkerei-Genossenschaft Pyritz
in Pomm. 9418

Eine junge (9446

Meierin

für Harzkäserei und Haushalt so-
fort gesucht. Angeb. erb.
Karl Jäntsch, Käserei, **Nehlitz**
Saalkreis, Station Teicha.

Stellung besetzt. Bewerbern best.
Dank. (9445
Molk.-Gen. Rhena i. Waldeck
e. G. m. u. H.

Stellung besetzt. Den Bewerbern
herzlichsten Dank. (9419
Molkerei Dingden in Westf.

Zum 15. Juni oder etwas früher kann ein junger

Gehilfe

als zweiter hier antreten. Zuverlässiges Arbeiten und sicheres Rechnen Bedingung. Meldungen und Lehrzeugnisabschrift sowie Geh.-Forderungen erbittet (9327
Molkerei Rhade, e. G., Rhade Kreis Zeven, Bez. Bremen.

Suche zum 15. Juni einen jung., nüchternen

Molkereigehilfen

als zweiten. Junge Leute i. Alter von 19—20 Jahren, welche Erfahr. in d. Bereitung von Quarg haben, wollen ihre Angebote bitte richten an (9364
Otto Nette, Molkereibesitzer, **Carsdorf** a. Unstrut.

Zum 15. Juni oder etwas früher suchen wir für einen tüchtigen

ersten Gehilfen

Stellung. Derselbe ist kein Stundenarbeiter, ein gewandter Rechn. und an zuverlässiges Arbeiten gew. Offerten mit Gehaltsangaben erb.
Molkerei Rhade, e. G., Rhade, Kreis Zeven, Bez. Bremen.

Zum baldigen Antritt suche erfahrenen, tüchtigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Junge Leute mit Führerschein 2 u. 3 b werden bevorzugt. (9362
Molkerei Wittenberg (Bez. Halle). Telefon 174.

Wir suchen zum 10. oder 15. Juni tüchtigen, jungen

Gehilfen

welcher firm in Weichkäserei und Harzkäserei ist, ebenso Allgäuer Käse herstellen kann. Gutes Gehalt wird zugesichert. Es woll. sich nur Leute melden, die ihre bisherige Tätigkeit durch Zeugnisse und beste Empfehlungen nachweisen können und sehr solide sind. (9361
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pustleben a. Harz.

Angehender

Gehilfe,

nicht über 18 Jahre, für sofort od. später gesucht. Kenntnisse i. Harzkäserei erwünscht. Anfangsgehalt bei fr. Kassen und Station ℳ 40.— Offerten an (9359
Dampfmolkerei Heudeber bei Halberstadt.

Suche zum baldig. Antritt einen

Lehrling

am liebsten vom Lande, nicht unter 16 Jahren. Taschengeld und gute Ausbildung wird zugesichert. 9347
H. Ziesemeier, Dampfmolkerei Prischow b. Treptow (Toll.)

Zu Anfang Juni suchen wir einen jungen, an Ordnung u. Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen.

Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (9178
Molkerei-Gen. Horn in Lippe.

Tüchtiger

Milchverkäufer

auf Prozente, mit Führerschein für Lieferwagen sofort gesucht. Angebote mit Lichtbild, Referenzen u. Gehaltsansprüchen bei fr. Stat. an
Rittergut Thierbach b. Penig, Freistaat Sachsen. 9346

Suche für bald einen flotten, sauberen und ehrlichen

Gehilfen

welcher in Backsteinkäse und mit Kühlmaschine (Kohlensäure) Bescheid weiß. Alter: 19 bis 22 J.
Molkerei Cannewitz, Bez. Leipzig.

Tüchtiger Käser

zum 15. Juni gesucht, der Yoghurt, Steinbuscher und verschied. andere Sorten Käse herstellen kann. Zeugnisabschriften m. Altersangabe sind einzusenden an (9367
Molkerei-Genossenschaft Landsberg a. W., Fernemühlenstraße 8/9.

Wir suchen für sofort oder später einen älteren, ledigen, selbständigen und erfahrenen

Harzkäsemeister,

der Sommer wie Winter in der Lage ist, einen wirklich erstklassigen, hellgelb bleibenden Käse möglichst nach Harsumer Art herzustellen. Es wollen sich nur Herren melden, die Garantie für ihr Produkt übernehmen und sich bei in Erscheinung tretenden Fehlern sofort Rat wissen. Angenehme Dauerstellung bei guter Bezahlung. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter **Nr. 9331** an diese Zeitung.

Tüchtiger Obermeier,

nicht unter 25 Jahre, der einem mittleren Betrieb vorstehen kann, wird für sofort oder 15. Juni gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen erb. an 9311) **Molkerei W. Meschke, Plauen i. Vogtl.,** Gartenstr. 47.

Erfahrener Käsereifach- und Kaufmann,

dem Gelegenheit zum Kauf oder zur Pacht eines Käsereigroßbetriebes in der Nähe des Industriegebietes gegeben ist, sucht einen oder auch zwei **tätige oder stille Teilhaber** zur Uebernahme unter äußerst günstigen Bedingungen. Es wollen sich nur Herren aus dem rheinisch-westfälischen Industriegebiet melden, oder solche, die dort ihren Wohnsitz zu nehmen beabsichtigen, Selbstreflektanten sind und genügend Kapital besitzen, um ein wirklich großzügiges, lebensfähiges Geschäft zu leiten. Werte Angebote unter **Nr. 9332** an diese Zeitung erbeten.

Zu Anfang Juni oder 15. angeh.

Gehilfe

für Butterei gesucht. Angeb. erb.
Molkerei Affinghausen, Bezirk Bremen. 9212

Suche zu sogleich oder etwas sp. einen tüchtigen

Gehilfen

hauptsächlich für Käserei. (9349
Molkereibesitzer Müller, Greifswald in Pommern.

Suche zum baldigen Antritt oder zum 15. Juni einen tüchtigen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gehalt 50 Mk., Kassen frei. Werte Angebote erbittet (9330
Molkerei-Genossenschaft Ohrdorf. Hansen, Betriebsleiter. Strecke Wittingen-Oebisfelde.

Harzkäsemeister

der dauernd eine erstklassige Ware herstellt, sofort für mittleren Betrieb gesucht. Bewerber mit geringem Kapital zwecks Beteiligung bevorzugt. (9324
Sasse, Berlin-Britz, Jahnstraße 49.

Junge Gehilfen

die evtl. **zur See** wollen, erhalten Rat und Aufklärung nur brieflich.
Ausk. Deutscher Anker, Kiel.

Tüchtiger Käser

hauptsächlich für Weichkäserei (Camembert, Frühstückskäse, Romadur, Speisequarg) gesucht. Auch die Yoghurt-Abteilung muß übernommen werden. Offerten unter Nr. 9358 durch diese Zeitung.

Zu bald oder 15. 6. suchen wir strebsamen

Gehilfen

für alle Arbeiten und Kontor. Gute Handschrift und sicheres Rechnen erforderlich. Stellung angen. und dauernd. Gehalt nach Uebereinkunft. Angebote erb. (9348
Dampfmolkerei Dabrun-Melzwig, Kreis Wittenberg.

Suche zu gleich oder 15. Juni einen jungen

Gehilfen

der in Tilsiter Käserei bewandert ist. Angebote mit Gehaltsanspr. erb. (9365
Molkerei Walterkehmen, Kreis Gumbinnen.

Für unsere Filialmolkerei suchen wir einen sauberen, fleiß., jungen

Gehilfen

welcher in der Herstellung von verschiedenen Käsesorten Erfahr. hat, sich aber sonst willig an allen anderen Arbeiten beteiligt. Antritt spätestens 1. Juli. Meldungen mit Gehaltsansprüchen an (9366
Paul Dittmann, G. m. b. H., Molkerei und Camembertfabrik, **Hubertusburg-Meseritz.**

Suchen zum 1. Juni oder später einen jungen (9270

Gehilfen

für alle vorkommenden Molkereiarbeiten bei einem Anfangsgehalt von 60 ℳ monatl. bei freier Stat.
Grevenbroicher Molkerei Grevenbroich, Rhl., Bergheimerstr.

Zeugnisabschriften

sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75.
Rühl, Hannover, Emmerberg 21. Originale können eingesf. werden.

Suche zu sofort jünger., sauberen

Gehilfen.

Gehalt 40 Mk. monatlich. Offert. erbittet (9018
Otto Gloy, Gutsmeierei, Balga, Ostpr.

Wir suchen zum 10. Juni einen zuverlässigen, soliden und umsicht.

Gehilfen

als ersten, nicht unter 20 Jahren. Derselbe muß hauptsächlich Interesse für Maschinen haben, sich für Milchannahme, Kontor- u. ander. Betriebsarbeiten eignen. Gehalt 70 Mk., freie Station und Kassen. Gefl. Offerten unter **W. Nr. 9217** an diese Zeitung erbeten.

Suche zu sofort einen tüchtigen

ersten Gehilfen

für Molkerei und Thür. Stangenkäserei. Gehalt nebst freien Kassen monatlich 70 Mk. Angebote nebst Zeugnisabschriften erbittet (9254
Hans Lange, Molkerei Apfelstädt.

Wir suchen zu sofort od. in einig. Tagen einen tüchtigen, fleißigen, älteren

Gehilfen

für Kessel und Maschinen. Anf.-Gehalt 75 Mk. und alles frei.
Molkerei Horn in Westfalen.

Suche zum sofortigen Antritt bezw. Anfang Juni einen jungen, zuverlässigen

Gehilfen

für alle i. Betriebe vorkommenden Arbeiten. Gehalt 50 Mk. ohne Abzug. Angebote erbittet (9195
Zentral-Molkerei Barßel in Oldb.

Suche für bald einen jüngeren

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Kenntnisse in Butterei u. Käserei erwünscht. Angebote mit Gehaltsforderungen erbittet (9184
B. Storch, Molkerei Reichenbach, Kreis Sagan.

Gesucht zu sofor tüchtiger, zuverlässiger, (9039

Weichkäser

(Camembert), der für eine prima Ware garantiert und seine Fähigkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann. Gutes Gehalt zugesichert.
Molkerei Gr.-Schwechten Post Goldbeck, Altm.

Gesucht zu sofort ein (9

Gehilfe

für alle im Fach vorkommenden beiten sowie mit Führerschein jedoch nicht Bedingung, oder e

tüchtige Meierin

mit Hilfe im Haushalt.
Carl Rosehr, Molk. Lüdersdo Mecklenburg-Strelitz.

Gehilfe

zu sofort gesucht, der mit Kühlm schine, Butterfertiger vertraut u morgens eine Milchtour fä Pferdepflege besorgt ein Kutsch Etwas Kenntnisse in der Harz erwünscht, jedoch nicht Bedingu Gehalt 60 ℳ monatlich. (9
Molkereibesitzer Walter Usedom in Pommern.

Suche zum 15. Juni einen tü jungen (9

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Ang mit Gehaltsforderung erb.
Genoss.-Meierei Medelby Schleswig. **Th. Abild.**

Wir suchen zum baldigen Antr einen tüchtigen, zuverlässigen, e

Gehilfen

welcher in der Lage ist, ein. mar fähigen Tilsiterkäse herzustell. G halt 60—70 ℳ netto. (92
Gen.-Meierei Stakendorf-Bendse bei Schönberg in Holstein.

Zum baldigen Antritt suchen w einen tüchtigen

Buttermeier.

Selbiger muß gute Kenntnisse Rahmbehandlung, Butterbereitu und schriftlichen Arbeiten besitz Gleichzeitig kann ein

junger Gehilfe

in unserer Weichkäserei Stellu erhalten. Bewerbungen m. Zeu nisabschriften erbittet (92
Molkerei Bellmannsdorf, Ober

Tüchtiger, flotter

Gehilfe,

möglichst nicht über 25 Jahre f Betrieb sofort gesucht. Zeugnisa schriften und Gehaltsforderung.
Dampfmolkerei Tschernow.

Wir suchen für baldigen Antr einen arbeitswilligen, kräftigen

Gehilfen

welcher in Behandlung des Rahm und Herstellung erstklassiger Butt absolut zuverlässig, sowie auch der Käserei für Herstellung v Frühstückskäse, Romadur u. Qua die erforderlichen Kenntnisse u Erfahrungen besitzt und dem Dauerstellung gelegen ist. Geha neben freier Station und Kass im Anfang 60 Mk. Offerten m lückenlosen Zeugnisabschriften u Referenzen erbeten. (92
Namslauer Molkerei E. G., Bez. Breslau.

Suchen zum 15. Juni oder eini Tage früh. einen tüchtigen, zuve

Gehilfen.

Guter Rechner und Butterform bevorzugt. Gehalt 55—60 Mk., Stat. und Kassen. Angebote m Zeugnisabschriften erb. (91
Dampfmolkerei Körbelitz b. Magedburg.

Junger, zuverlässiger

Gehilfe

der keine Arbeit scheut und Weichkäserei versteht, für sof., spätest. 1. Juni gesucht. (8958
Molkerei Dyhernfurth a. d. O., Bezirk Breslau.

Junge Meierin

für die hiesige Flaschenmilchbere tung sofort gesucht. Angebote m Lichtbild und Referenzen u. G haltsansprüchen bei freier Stat. a
Rittergut Thierbach b. Penig, Freistaat Sachsen. 934

suchen für hiesigen Betrieb,
den mit Milchversand und
i einen tüchtigen, zuverlässig.
higen

Gehilfen

ten. Selbiger muß i. Betr.
äserei firm sein. Gleichzeitig
wir für einen

jungen Mann

veitig Stellung. (9249
lt-Marriner Molkerei,
t. Gen. mit beschr. Haftpfl.
u **Fritzow,** Bez. Köslin.

he zu sofort einen tüchtigen,

Gehilfen,

Jahre alt, Gehalt ℳ 60.—,
Station und Kassen. (9017
reigenossenschaft Fischerhude,
Bremen. **Hildebrandt.**

tiger, solider

Milchkutscher

, der selbständig das Geschäft
kann, gegen hohes Gehalt,
ion oder Verpachtung. Gute
isse und Kaution Bedingung.
ote unter Nr. **9231** an diese
g.

tiger, intelligenter

Lehrling

gründlichen Erlernung des
reifaches bei 3jähr. Lehrzeit
aschengeld sofort gesucht.
erei-Gen. m. u. H. Ahnsbeck,
Kreis Celle in Hann.

möglichst sofortigen Antritt
wir für unseren größ. städt.
b mit Milchversand einen
ngt tüchtigen, zuverlässigen,
en, keine Arbeit scheuenden,
schen

Obermeier,

en Betrieb vollständig selbst.
kann. Nur äußerst gewandte,
me Herren, welche die nötige
ung haben, werden berück-
Anfangsgehalt 110.— Mk.
monatl. Ferner für die But-
hrl., tüchtigen, sauberen

Buttermeier,

Former, welcher auch mit
rtbereitung vertraut ist. An-
gehalt 60 Mk. monatl. netto.
Bewerbungen mit Zeugnis-
ften, die nicht zurückgesandt
n, erbittet (9248
erei-Genossenschaft Grimmen
in Vorpomm.

Suche für bald, spätestens
Juni durchaus erfahrene
zuverlässige

Meierin,

n in Butterei und Weich-
erei, für selbständ. Posten.
lkerei Dyhernfurth a. d. O.
Bezirk Breslau.

he zu sofort oder 1. Juni eine
ge, ehrliche (9040

Meierin

etrieb und Haushalt. Angeb.
Gehaltsangabe zu richten an
P. Orfert
kerei Bad Freienwalde a. O.

he für mein Käse-Aufschnitt-
ft in der Provinz eine ehrl.,
e und freundliche

Verkäuferin

it der Kundschaft umzugehen
ht. Pers. Vorstellung erw.
lkerei Pröck, Krs. Gerdauen,
Post Sechserben. 9219

m 15. Juni suchen wir eine
ge

Meierin,

sächlich für Butterei u. Milch-
hme. Ferner ist etwaige Be-
gung im Kontor und Hilfe
aushalt erwünscht. Mädchen
nden. Gehalt monatlich 50
k. und alles frei. Ang. erb.
smolkerei Wettringen in W.

Stellen-Gesuche.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Äußerst tüchtiger, ehrl. Fachm., Anfang 30, sucht zum 15. 6. oder später Stellung als **Verwalter, Gutsmeier, 1. Gehilfe** oder sonstig. Vertrauensposten. Bin seit 15 J. in städtischen sowie ländlichen Betrieben mit Erfolg tätig gewesen, worüber erstklassige Zeugnisse zur Verfügung stehen. Erbitte von Herren, die eine wirklich zuverläss. Kraft brauchen, gefl. Angebote.
Willy Lemke, Molkereiverwalter,
Bordehnen b. Behlendorf, Kreis
Pr.-Holland, Ostpr.

Älterer Verwalter,
evgl., verheir., ohne Kinder, mit langjähriger Praxis in Stadt- u. Landbetrieb, mit Buch- u. Kassenführung vertr., guter Organisator, keine Arb. scheuend, sucht, gest. auf sehr gute Zeugn. u. Referenzen, gelegentl. Stellung evtl. Beteilig. Hohe Sicherh. vorh. Gefl. Angeb. unter Nr. 8718 an diese Zeitung.

Fachmann

sucht, gestützt auf gute Zeugn. und Referenzen, Stellung als Betriebsleiter oder Verwalter. Selb. ist 35 Jahre alt, verh., 1 Kind, mit städt. sowie ländl. Betrieben und allen mod. Einrichtungen vertr. Gute Umgangsf. mit d. Landwirt. Eine Kaut. v. 3000 Mk. in bar k. gest. werd., evtl. auch eine Beteilig. od. Pacht mit 8000 ℳ an nur reell. Betr. Frdl. Angebote unter Nr. **9302** an diese Zeitung.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Betriebsleiter,

40 Jahre alt, kathol., 25 Jahre im Fach, sucht als Betriebsleiter oder sonstige Dauerstellung, wo Verheiratung gestattet wird. Übernehme auch Milchgeschäft oder Filiale. Kaution kann gestellt werden. Angebote unter 9290 an ds. Zeitung erbeten.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Jung. tücht. Molkereigehilfe sucht zum beliebigen Antritt f. alle vorkommend. Molkereiarb. angenehme Stellung. Frdl. Ang. erb. (9370
Molkereigehilfe Steddin, Bülzig,
Bez. Halle.

Molkereifachmann, led., übern. Vertr. i. Molk.-Betr. Mitteldeutschlands. Ang. erb. O. **Butz, Magdeburg,** Immermannstr. 26, H., I.

Suche für einen jungen

Molkerei- u. Käserei-Gehilfen

zum 1. Juli oder einige Tage früh. Stellung. Derselbe ist 21 Jahre alt und möchte sich in dem Käsereifach noch weiter ausbilden. Ich kann diesen jungen, wirklich tüchtigen Gehilfen jedem Kollegen aufs beste empfehlen. Stellung am liebsten Rheinland, jedoch nicht Bedingung. Angebote erbittet (9363
Otto Nette, Molkereibesitzer,
Carsdorf a. Unstrut.

Jung. 19jähr. Mann,

welcher in der Molkerei-Genossenschaft Lage 2½ Jahre lernte und wegen Militärverhältnisse abging, sucht zum beliebigen Antritt Stellung, möglichst da, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich in der Käserei auszubilden. Werte Anschriften erbitt. **W. Lemke, Tasdorf** b. Kalkberge i. M., Maienb. Str. 6.

Spezialkäser sucht Dauerstellung zum 15. Juni evtl. früher od. spät. für Weich-, Hart- oder Frühstückskäserei od. auch für Betr., Butterei, Kessel und Maschinen. Durchaus firm in allen Molkerei- u. Käsereiarbeiten. Beste Zeugn. vorh. Angebote erbeten an **Flögel, Rettkau,** Kr. Glogau, P. Gramschütz in Schl.

Junger, solid. Mann,

24 Jahre, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli Stellung als Schweinefütterer. Gute Zeugnisse vorhand. Angebote sind zu richten an (9372
Rich. Brasche,
Molkerei Schwanewede
(Bezirk Bremen).

Junger Mann,

18 Jahre alt, gesund und kräftig, 1½ Jahre in Molkerei tätig gewes., guter Pferdepfleger, sucht Stellung als **Milchkutscher,** evtl. Mithilfe im Betrieb. Angebote erb. an **Horst Kiehnert, b. H. Metgenthim, Molk. Fohrde** bei Pritzerbe an der Havel.

Vollkommen selbständ. arbeitender Käser, 37 Jahre alt, ledig, der die Fabrikation wirklich beherrscht in Hart-, Weich- und Quargkäse sucht zum beliebigen Antritt Stellung. Gehalt n. Leist. Ang. erb. **F. Puklowski, Kassel,** Kasernenstraße 9.

Jg. Molkereigehilfe,

23 Jahre alt, der mit allen Facharbeiten gut vertr. ist, auf jetziger Stellung über ein Jahr tätig, sucht am liebsten b. Kessel u. Maschinen Stellung. Angebote erb. **Fritz Hofestedt, Molkerei Harburg** a. Elbe.

23½ jähriger (9222

Molkerei-Gehilfe

sich vor keiner Arbeit scheuend (Spezialist in Käserei), sucht Stellung. Angebote an **E. Raczkowski, Kl.-Zöllnig,** P. Bernstadt, Krs. Oels, Schles.

Meierin

24 J. Ostpr. sucht Stellung zum 15. 6. oder später. (9371
M. Wulff, Lüneburg, Bilmerstraße 1.

Allgäuer Weichkäser

26 Jahre alt, der in Limburger, Romadur, Delikateß-, Schichtkäse und Tilsiter bei höchster Ausbeute für gutes Fabrikat garantiert, sucht zu sofort oder etwas später Stellung. Freundliche Angebote mit Gehaltsangabe erbittet (9224
Lorenz Mike, per Adr. **Siemering, Schönebeck** b. Bremen.

28 jähriger erster Gehilfe
sucht zum 15. Juni od. spät. Stellung als Heizer und Maschinenführer, wo spätere Heirat gestattet ist. Selbiger unterzieht sich auch ander. nebenbei vorkomm. Arbeiten. Ang. unter Nr. 9382 durch diese Zeitung erbeten.

Junger, tüchtiger

Gehilfe,

24 Jahre alt, sucht zum beliebig. Antritt Dauerstellung in größerem Betrieb (Privat bevorz.) als Käser, 1. Gehilfe oder alleiniger. Selbig. ist im Besitze guter Zeugnisse und scheut keine Arbeit. Werte Angebote nebst Gehaltsangaben erbittet
M. Scheeb, Lübeck,
Reiserstraße 50. 9373

Suche entsprechende
Dauerstellung,
bin 24 Jahre alt, bes. beste Kenntnisse in der Herstellung von Butter, Flaschenmilch, Schlagsahne, Yogh., Kefir, Camembert, Romad.-, Limb., Delikateß, Tils., Schicht-, Harz- und Yoghurtkäse. Uebern. für marktf. Ware volle Garant., evtl. Probez. Angeb. mit Gehaltsang. unter Nr. **9060** an diese Zeitung.

Strebsamer, flotter Allgäuer

Molkerei- und Käsereigehilfe

sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Empfehlungen zum beliebigen Antritt Stellung. Suchender ist in allen Molkereiarbeiten gut eingearbeitet, besitzt gute Kenntnisse in der Weichkäserei und Yoghurtherst., hat schon in Großbetrieben gearb. und besitzt Führerschein 3 b. Angebote an (9291
Paul Sauter, Stuttgart,
Seidenstraße 44 A.

24 jähriger

Molkereigehilfe

sucht zum 1. oder 15. Juni cr. Stellung als erster oder sonstigen Vertrauensposten. Städt. Betrieb bevorzugt. Mit Annahme, Untersuch., Abrechnung, Dauererhitzungsanl., Flaschenmilch, Yoghurt, Butterei, sowie sämtl. i. Betriebe vorkomm. Arbeiten vertraut. Prima Zeugn. stehen zur Verfügung. Um werte Angebote bittet (9301
Edgar Staniszewski, Fürth i. Bay.,
Schwabacherstraße 4, II.

Suche für einen 25 Jahre alten tüchtigen

Gehilfen

Stellung in einem größeren Betriebe. Der junge Mann ist mit allen Zweigen eines modern. Molkereibetriebes sowie mit Kontorarb. gut vertraut. Gefl. Offerten mit Gehaltsang. erbitte a. **Paul Oppermann in Vorwerk** b. Demmin.
Domke, Molkerei-Genossenschaft
Bartow (Vorpomm.)

Wir suchen zum 1. Juni oder später für einen tüchtigen, fleißigen

Gehilfen

25 J. alt, Molkereischule Güstrow mit gutem Erfolg besucht, **Vertrauensstellung.** Gefäll. Angebote mit Gehaltsangabe erb. (9092
Molkerei-Genossenschaft
Schwaan i. M.

Molk.-Gehilfe, 25 J., gewissenh., ehrl. u. fleißig, sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum 15. Juni angen. Dauerstellg., mögl. mit Kontorarb. Selbiger ist vertraut mit sämtlichen Molk.-Arbeiten u. Maschin., sowie Käserei (Harzer, Camembert und Backstein) und Abrechn.-Wesen. W. Angebote bittet an den **Gehilfen d. Molkerei Hövel** b. Hamm i. Westfl.

Tücht. u. gewissenh. Molkerei- u. Käsereifachmann, ledig, sucht, gest. auf pa. Zeugn. u. Referenz. Dauerstellung. In erstkl. Land- u. größ. Stadtbetr. Vertrauensstellung geh. Für prima marktf. Ware in Camembert, Tils., Romadur, Limb., Brie, Quadrat, u. Steinbuscher w. garantiert, mit sämtl. Molkereimaschinen und Buchführung vertr. Kaut. kann gest. werden. Angeb. unter **J. J. Jatznick-Ort,** Kreis Ueckermünde. (9105

Suchen für einen tüchtigen

Gehilfen,

23 Jahre alt, hier 2 Jahre tätig, Stellung in einem Butterengros- u. Detailgeschäft per 1. Juli, ebenso für einen tüchtigen

Gehilfen

19 Jahe alt, hier gelernt, per 1. Juni Stellung, wo er sich in der Weichkäserei weit. ausbilden kann.
Dampfmolkerei Nohra-Weimar in Thüringen. 8714

Für einen äußerst tüchtigen, brauchbaren

Gehilfen,

welcher hier drei Jahre in Stellg. war u. sich gerne verändern möchte, suche ich zum 15. Juni oder etwas später Stellung in größerem, möglichst städtischem Molkereibetriebe. Ich kann denselben i. jeder Hinsicht aufs beste empfehlen und sind Off. zu richten an (9058
Dampfmolkerei Wettringen in W.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Strebsamer

Molkereigehilfe,

mit allen im Fach vorkommenden Arbeiten sow. Kontorarbeiten, vertraut, sucht zum beliebigen Antritt Stellung für Butterei und Kontor, jedoch nicht Bedingung. Gegend gleich. Gefl. Angebote erbittet
Ernst Winter, Krempe, Holst.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Molkerei- u. Käsereigehilfe,

23 Jahre, sucht Stellung zum 3. od. 4. Juni. Selb. ist vertraut mit Fach- und Käsereiarbeiten, Vers., Eis- und Kühlmasch., Flaschenm. usw. Angeb. erb. **Hans Brandes, Molkerei Bohmte** bei Osnabrück.

Tücht. Weichkäser, Mitte 20, sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum bald. Antritt Stellung. Selb. ist firm in der Herstellung v. Camembert, Tilsiter, Romadur, Delikateß, auch i. Holländerkäserei etw. Erfahrung, möchte sich in letzterer noch besser ausbilden, jedoch nicht Bedingung. Gegend gleich. Dauerst. bevorzugt. Garant. f. marktf. Ware. W. Ang. u. **M. R. Nr. 12 postlagernd Lübeck**

Gehilfe,

23 Jahre alt, evangel., sucht zum 15. Juni oder später Stellung, wenn möglich, zur Ausbildung in Weichkäserei, jedoch nicht Bedingung. Selbiger ist vertr. m. Maschinen sowie Butterei und Milchuntersuchung, auch i. Versand sowie in der Herstellung von Flaschenmilch ist selbiger gut bewandert. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Angebote sind zu richten unter Nr. 9200 an diese Zeitung.

Fachmann, Ende 20ziger, sucht sofort Stellung als

erster Gehilfe,

Maschinenführer, geprüfter Heizer, Molkereischule mit Erfolg besucht, vertraut mit □-Käserei, Romadur, Tilsiter, Butterei, Eismasch., elektr. Lichtanlage sowie m. sämtl. i. Fach schlagenden Arbeiten, am liebsten Dauerstellung. Gegend gleich.
Petzel, Gerkiehnen, Post Dietrichsdorf, Kreis Schippenbeil.

Aelt. Molkerei-Verwalter, Witwer, übern. auf kürz., auch läng. Dauer

Vertretungen

im Molkereibetrieb für Schlesien und Pommern. Angebote erb. unter **E. K. 19 postlagernd Bunzlau,** Schlesien. (4621

Für uns., sehr tüchtigen und in jeder Weise empfehlenswerten

Obermeier,

25 Jahre alt, welcher 3 Jahre in hies. größ. Betriebe tätig ist und sich verändern möchte, suchen wir z. beliebigen Antritt Stellung. Molkereien, die auf fleiß. Vertrauensperson Wert legen, können wir denselben wärmstens empfehlen. Gefl. Offerten erbittet (9322
Molkerei-Genossenschaft Grimmen, Vorpomm.

Fräulein,

gelernte Meierin, welches längere Zeit nicht mehr im Molkereifach tätig ist, sucht zum 1. oder 15. Juli angenehme Stellung bei guter Behandlung und Familienanschluß z. Mithilfe i. Betrieb und Haushalt, am liebst. bei älterem Ehepaar auf dem Lande. Gute Zeugnisse vorh. Frdl. Angebote erbittet (9380
N. Richter, Potsdam, Jägerallee 1.

Molkerei-Verkäufe.

Welcher Großmilchhändler leiht tüchtigem Fachmann

15—20 000 Mark?

oder würde sich an einem guten Unternehmen still oder tätig beteiligen? Molkerei würde gute Verbindung nach Haltern, Dülmen und Gelsenkirchen haben, welches mit Lastwagen nach dort gebracht würde. Jährlich ein Reinverdienst von 10 000.— Mk. Werte Angebote bitte unter **Nr. 9181 K. R.** an diese Zeitung.

Für Milchgeschäft

in Hamburg suche Käufer, die über 5—15 000 Rmk. verfügen. Es handelt sich um gute Geschäfte. (9293
K. Henze, Hamburg 33, Bramfelderstr. 1. Telefon Elbe 2041.

Suche für meine Harzkäserei mit freier Wohnung sofort krankheitshalber (9259

tätigen Teilhaber,

Käufer oder Pächter mit Kapital.
Hermann Grambsch Reuden bei Zeitz.

Verkaufsstelle vergibt
P. Holster, Breslau V.

Suche mich in guter Industriegegend an

Harzkäserei,

evtl. mit Molkerei tätig zu beteiligen. Bin Fachmann und besitze komplette Harzkäsereieinrichtung m. Lieferauto. Offerten bitte unter **A. B. Nr. 9208** an diese Zeitung.

Suche gutgehende

Dampfmolkerei

von 1500 Liter aufwärts zu pachten in einer Stadt oder Nähe d. Stadt, wo Wohnung und Stallung für Schweine vorhanden ist. Kapital vorhanden. Ausführliche Offerten unter **J. K. 9218** an diese Zeitung zu richten.

Dampfmolkerei

in Ostfriesland vom 1. Hypothekengläubiger besonderer Umstände halber sehr günstig zu verkaufen oder zu verpachten. Angebote unter **Nr. 9216** durch diese Zeitung.

Molkerei

Nähe Braunschweig, mit wenig Milch, jedoch passend für Käserei, ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Große Betriebsräume, gr. Wohnung vorhanden. (9354
E. Bundgaard, Bremen, Rembertistraße 94.

Da ich beabsichtige mich wegen reichlicher Tätigkeit im eigenen Betriebe, von der

Teilhaberschaft

an einem andern größeren Molkereibetriebe der Provinz Sachsen zurückzuziehen, bietet sich einem tüchtigen Fachmann Gelegenheit z. **Gründung einer gesichert. Existenz.** Molkerei ist neuzeitlich mit Kühlmaschine u. neuen Maschinen ausgestattet, setzt täglich ca. 2000 Liter Milch um. Größere Milchmengen zu haben und zur Zeit angeboten. Zur Uebernahme der Hälfte des Besitzes sind 20 000 Rmk. in bar erforderlich. Uebernahme 15. Juni oder 1. Juli. Anfragen unter **Nr. 9375** durch diese Zeitung.

Dampfmolkerei

am Bahnhof in Thüringen, mit 1000 Liter tägl. Anlieferung, zu verkaufen. Forderung 30 000 Rmk., Anzahlung 10 000.— Rmk. (9352
E. Bundgaard, Bremen, Rembertistraße 94.

Molkerei

südlich Berlin, tägl. 1500—2000 Liter Anlieferung, zu verkaufen. Forderung 35 000.— Rmk., Anzahl. 15 000.— Rmk. (9356
E. Bundgaard, Bremen, Rembertistraße 94.

Altrenommierte Käsegroßhandlung

an der holl. Grenze bietet durchaus tüchtigem und und branchekundigem Herrn eine

gute Existenz

bei aktiver Beteiligung mit kleiner Kapitaleinlage von ca. 50 000 Mk. Offert. unter 9294 durch diese Ztg.

Großer Käsereibetrieb in Norddeutschland

ist unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Eventuell kommt auch Bildung einer Interessengemeinschaft in Frage. Solvente Interessenten aus Produzenten- und Abnehmerkreisen werden um Aufgabe ihrer Adressen gebeten, worauf die erforderlichen Unterlagen eingesandt werden. Werte Angbote unter **Nr. 9269** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten. **Horcher verbeten!**

Suche eine gutgehende

Molkerei

mit mindestens 1000 Lit. tägl. [...]lieferung zu kauf. Handelsol[...] kommen nicht in Frage. 10—2[...] Mk. Anzahlung kann sofort g[...] werden. Um ausführliche Zus[...] bittet
Otto Gorr, z. Zt. in **Lümzo[...]** b. Ratzebuhr (Pomm.).

Molkerei

zu verkaufen, Nähe Bremen, ca 6—7000 Liter tägl. Anliefe[...] Zahlung nach Fettgehalt. Fo[...] 35 000.— Rmk., Anzahlung 10[...] 15 000.— Rmk.
E. Bundgaard, Bremen, Rembertistraße 94.

Dampfmolkerei

Nähe Magdeburg, seit 25 Ja[...] Inhaber nicht gewechselt, zu kaufen. Forderung 35 000.— [...] Anzahlung 10 000.— Rmk. Ko[...] lose Vermittlung für Käufer.
E. Bundgaard, Bremen, Rembertistraße 94.

Verkaufe mein vollk. ma[...] schuldenfreies

Molk.-Grundstü[...]

in Kleinstadt, Badeort, Hau[...] gelegen. Molkerei ist durch ja[...] Pächter z. Stillstand gek. An[...] gering, Kaufpr. kann lange [...] fest stehen bleiben. Milchverk[...] laden u. Trinkhalle sehr notwe[...] Offerten unter **O. H. Nr. 92[...]** diese Zeitung.

Kapitalkräftiger Fachmann [...] modernen

Molkereibetrieb

von 2000 Liter an zu pachten [...] zu kaufen, mögl. im Freist. Sa[...] Genaue Angaben der Verhält[...] Milchpreis usw. erwünscht. A[...] bote unter H. 9266 an diese Z[...] Agenten verbeten.

Dampfmolkerei.

Wegen dauernder Krankheit [...] Mannes verkaufe ich meine Da[...] **molkerei** in milchreicher Ge[...] Ostpreußens. Tägl. Milchanl. [...] Liter, kann jedoch ums dop[...] gesteigert werden. Molkerei [...] Chaussee, 1 Klm. ab Bahnsta[...] gelegen. Preis und Anzahlun[...] Vereinbarung. Gefl. Zuschrift.
Frau A. Scheffler, Gehlan[...] bei Sorquitten.

Ländl. Molkerei

Mitteldeutschlands, in der Nähe [...] Städte, tägl. Milch ca. 600 L[...] gute Gebäude und Einricht[...] nebst Stallung f. 20—30 Schwe[...] ist für den billigen, aber festen [...] von 12 000 Mk. verkäuflich. [...] 5000 Mk. Nur ernstliche Ref[...] erhalten Nachricht. Anfragen [...] **Nr. 9122** an diese Zeitung.

Kauf-Gesuche.

Milchverkaufswag[...]

neu oder gebraucht, sofort zu k[...] gesucht. Angebote mit Preis [...] Beschreibung unter **Nr. 9274** an [...] Zeitung erbeten.

Ein gebrauchter, gut erhaltene[...]

Solekühler

(3000 Liter Stundenleistung) [...] kaufen gesucht. (9[...]
H. Brinkmann, Molkerei Lüneb[...]

Zu kaufen gesucht gebrauc[...] aber gut erhaltener

Butterfertiger,

800 Liter Inhalt. Angebote [...] **Molkerei Simmatzig** in **Pomm[...]**

Suche zu sofort zwei gebrau[...] eventuell neue

Bolle-Milchverkaufswag[...]

Angebote mit Preisangab. an
Willy Krause, Kyritz, Ostprignitz.

.uf-Angebote.

.inlose (9280
.henspülmaschine
.ucht), billig zu verkaufen.
.ebote erbeten an
.milch-Versorgung Berlin
e. G. m. b. H.
.lin, Prenzlauerstr. 39.

.. - Buttertonnen

.raucht, gut repariert
zu verkaufen
.ietrich, Böttcherei u. Faßhdlg.
., Fregestr. 24. Fernr. 25951
.nkauf und Verkauf
.n Fässern aller Art

.er Niederdruckkessel, 20 qm.,
div. Autoklaven,
.rgarinemaschinen
.bzugeben (9374
Baum, Altona a. E.,
Wohlersallee 19.

Milchfässer
.henholz, ca. 40 Liter Inhalt
. Lager. (4381
C. Schumacher
.n N. 58, Bernauerstr. 49.

.ate zur Milchuntersuchung

.rifugen zur Feststellung
. Fettgehaltes der Milch.

.rollvereins-Ausrüstun-
. Butyrometer für Voll-
. Magermilch, Rahm usw.,
.nschmutzprober, Instru-
.e zur Butter- und Käse-
.suchung, Probemelk-
.en, Milchprobekasten,
Melkeimer usw.
.dern Sie Liste Nr. 434.
.. Hauptner
Berlin NW. 6.

Konkurrenzlos
. wir nur erstklassige
.lkereimaschinen
aller Art
.eparaturen
.hlanlagen und Dampfmasch.
. Fabrikate bei bill. Berechn.
Hunze & Mevius,
.emen, Bahnhofstraße 10.
.nsprecher Roland 10 624.

.kneue Homogenisiermaschine,
.m Schröder, für 1000 Liter
.lich,
.kn. Dosenverschließmaschinen,
.moderner kupfern. Vakuum-
.rat für Milch oder Molke
. Röhrenheizkörper für 8 qm.
.läche, stdl. Verdampfungs-
.ng ca. 600 Liter,
.l., jedoch mit Dampfmantel-
.zung, stdl. Verdampfungs-
.ng ca. 80 Liter, 8785
. äußerst preiswert
.rnst Schuster, Bremen,
Am Deich 66.

.STE SPEZIAL-FABRIK FÜR
Käse-Kisten
.EINBROCK Nachf.
.DERSEDLITZ-SACHSEN

Milchtransportkannen

in allerbester, extra schwerer Ausführung, mit reiner 99% Verzinnung.

Stechdeckelkannen

10	15	20	30	40	50	Ltr.
6,20	7,50	9,20	13,00	15,40	18,50	Mk.

Bügelverschlußkannen

10	15	20	30	40	50	Ltr.
7,50	8,60	10,50	14,25	17,80	21,50	Mk.

Erfragen Sie ferner bei uns die Preise über:
Milchannahme- und Isolierbassins, sowie Käsewannen aller Art.

Gebr. Meyer, Melle i. Hann.
Telephon 31.
Molkereigeräte und Bedarfsartikel.

Carl Nebel

Molkereigeräte-Fabrik
Schöningen i. Br.
Telefon 262
empfiehlt
aus freibleibendem Lagervorrat

1	selbsttätige Dauererhitzungswanne	1000 Ltr. Inh.
1	Rahmreifer mit Rührwerk	600 Ltr. Inh.
1	" "	400 Ltr. Inh.
1	runde Dampfkäsewanne mit 3 mm Aluminium-Einsatz.	1000 Ltr. Inh.

Milchflaschen Yoghurtflaschen

aus weißem Glase
für **alle Verschlußarten**
liefern als Spezial-Glasfabrik
Lüner Glasmanufaktur G. m. b. H., Lünen i. Westf.
Telefon 30 und 130
Verlangen Sie bitte bemustertes Angebot!

****

Brunnenbau

Ferd. Probst, Bauunternehmung
Oelde 2 (Westf.)
empfiehlt sich zur Anlage von Brunnen aller Art zu den äußersten Preisen.

****

Eisenklinker und Eisenklinkerplatten des Werkes Albrecht Brauns C.-G., Hildesheim.

Stahlharter und unverwüstlicher Fußbodenbelag für Molkereien und Käsereien, frost- und säurebeständig, stahlblaubraun, in Weißglühhitze von 1200° gesintert.

Eisenklinker—Eisenklinkerplatte
Normalformat 15/15/3 cm
25/12/6½ cm
Oldenburger
Format 22/11/5

Eisenpflasterklinker—Spaltklinker
22/11/3 cm
Flachklinker 22/11/5 cm
eine Seite geriffelt
eine Seite glatt

Anfragen erbeten an:
Dachziegelfabrikanten-Verband Hannover-Braunschweig G. m. b. H., Hildesheim.

Sonder-Angebot.

Prima verz. fabrikneue schwere Milchkannen, 20 Liter, mit Steckdeckel, je Mk. 8.90, mit Bügelverschluß je Mk. 9.90, solange Vorrat reicht, bei 30 oder 90 Tagen Ziel abzugeben. Offerten unter Nr. 8687 an diese Zeitung.

Flaschenkellerei-Maschinen
zum Reinigen, Füllen u. Verschließ. der Flaschen, für jede Leistung,
Transportanlagen u. Milchkannenspülmaschinen
liefert in erstklassiger Ausführung
Joh. Ahl, Ingenieur, Dortmund,
Düsseldorferstraße 47.

Seit 30 Jahren fertige ich
Milch-Kühlapparate
liefere Tiefkühlanlagen
gediegenes Material, beste Arbeit.
Milchkannen 20 Ltr. 10.50 M

Erhardt Harting
Berlin S 14, Stallschreiberstr. 8A
Liefert sämtliche Bahnversandschilder

Beste Maschinenstanzschrift
Anfertigung 1 Tag, Stück 15-30 Pf.
Vollmilchschilder und andere von 5 Pf. an, Zahlen von 4 Pf. an.
Größt., ältest. Spezialist am Platze
Telefon Moritzplatz 10732

---

2 Drehstrommotoren, 1 Transmission, neu, werden einz. mit Garantie gegen Monatsraten, verkauft desgl. 1 Flaschenzug.
H. MEWES, Leipzig O. 8, Lagernd.

Ein noch gut erhalt. 10 20 PS.
Lieferwagen
fast neue Bereifung, billig zu verkaufen. (9320
Herbert Schiedel,
Spezialvertrieb Butter und Sahne,
Freiberg in Sa., Engegasse 20,
Fernruf 3159.

Wegen Umstellung verkaufe 40 Stück wenig gebrauchte
Milchkannen,
Bügelverschluß, a 7 Rmk., 1 **Handzentrifuge Alfa,** fast neu, wenig gebraucht, mit Eisenfuß für 200 Mk. sowie ein **Handbutterfaß,** ebenfalls neu, mit 50 Lit. Gesamt-Inhalt für 40.— Rmk. Offerten unter Nr. 9323 an diese Zeitung.

Prima Kernleder-treibriemen,
Eichenlohgrubengerbung, naß gestr., wasserfest gekittet, genäht, Referenz. von vielen Molkereien, offer. bill.
Gerberei u. Treibriemenfabrik Richard Hoffmans, K.-G., Brenzell/Rhld.

Ein ½ Atm.
Brünner Niederdr.-Dampfkessel,
stehende Bauart, 10—12 qm. Heizfläche — vor zwei Jahren neu angeschafft — weil überzählig, zu verkaufen. (9337
H. Brinkmann, Molkerei Lüneburg.

Ca. 5000 Stück neue
Yoghurtflaschen
⅕ Liter Inhalt, preiswert zu verkaufen. (9338
H. Brinkmann, Molkerei Lüneburg.

Senkingherd,
fast neu, 90 × 200, eingeb. Wasserbehälter, 2 Brat- u. 2 Wärmeöfen, vernickelt, garantiert gut backend u. brennend. Bei Sicherheit 6 Teilzahlungen u. Zeit n. Wunsch, verk. wegen Geschäftsaufgabe billig.
A. Hubertus, Hildesheim,
Bergsteinweg 5. 9384

Dr. Friebers

Rotkulturen
Schimmelkulturen
Säurewecker
sind die besten.

Hildesheim

Dänische Rein-kulturen

17 Siegerehren-preisen

HANS BECK'S SYREVÆKKER

19 Prämien, Staats-Laboratoriets Hædersdiplom e. v. Dänemarks höchste Auszeichnungen.
Syreväkker-Laboratoriet, Tved-Kolding, Dänemark.

Nahtlose aus einer Scheibe gezogene **Milchtransport-kannen** aller Systeme und Größen. Nachweisbare Haltbarkeit 15 Jahre. Man verlange Probekanne. Vertreter gesucht.

Emswerke Emden 6.

Brennmaterialsparende

Roststäbe

„mit dem Schmied".
Adolf Rudnicki
Berlin-Wilmersdorf 8,
Jenaerstraße 18. 9047

Harzerkäsekisten

aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab **Ernst Rothkirch, Kistenfabrik, Kreibau i. Schl.** 5054

Einführung in die Chemie und Untersuchungsmethoden für Molkereipraktiker.

Von Dr. H. Dibbern
224 Seiten, 5.— Mark.
Inhalt: Untersuchung von Milch, Butter, Käse — Wasseruntersuchung usw.
Buchh. der Molk.-Ztg. Hildesheim

Käsekisten

liefert **Manebacher Sägewerk, Rich. Herrmann, Manebach in Th.**

Käsekisten

kaufen Sie konkurrenzlos billig in Waggon- und Einzelbezug in guter Qualität fix u. fertig durch (9080
Kistenfabrik Alfred Müller, Oberbobritzsch in Sa.

Fleischmehl

hell, schön riechend

garantiert aus gesundem frischem Fleisch

(kein Pferdefleisch oder Kadavermehl)
enthaltend 50 bis 60 % Protein und Fett, 20 % phosphors. Kalk, fast kein Salz.

Riesig Appetitreizend, hervorragende Mastresulate

wunderbares Kraftfutter für Schweine u. Geflügel

Preis bei Bezug von				
Preis bei Bezug von	100	Pfd.	16.50	M.
„ „ „ „	500	„	16.00	„
„ „ „ „	1000	„	15.50	„
„ „ „ „	5000	„	15.00	„

einschließlich Jutesack, frei Abgangsbahnhof Hamburg.
Beträge unter 100 Mk. werden stets per Nachnahme erhoben. Für Bezug ganzer Waggons stehe mit äußerster Tagesnotierung zu Diensten.

Machen Sie einen Fütterungsversuch.

Mart. Meyer

Fernsprecher C 3, 3835, 3836, 3837. **Hamburg 1,** Schulstraße 2 Ecke Speersort.

Kohlensäure

besonders präpariert für

Eis- und Kühlmaschinen

liefern zu mäßigen Preisen ab ihren zahlreichen Werken

Kohlensäurewerke C. G. Rommenhöller
G. m. b. H.
Zentrale: **Berlin NW. 7,** Dorotheenstraße 26.

Milchfiltrationsscheiben

aus bester hygroskopischer, chemisch reiner Watte liefern wir in sorgfältiger Ausführung sauber verpackt in den Größen von:

Durchm.:	30 mm	40 mm	90 mm	120 mm	148 mm	195 mm	245 mm	365 mm
mit Rm.	—.39	—.50	—.67	—.97	1.40	1.95	2.90	7.20

je 100 Stück.

Versand unter Nachnahme. — Porto und Verpackungsspesen berechnet.

Schierholz & Co.
vorm. Mechanische Weberei C. A. Lassmann
Lauban in Schlesien.

Käsewannen

Weit und breit ist bekannt
„Strickrodt's"

Weichkäserei

Ausführliche Offerten bei Angabe des zu verarbeitenden Milchquantums, sowie Lieferung in allen **Molkerei- und Käserei-Maschinen u. -Geräte** durch:

Fritz Strickrodt, Fulda
Inh.: **G. Strickrodt.**

Milchbassins **Milchständer**

Isolierbehälter

Kister

aller Art, fertig genagelt o[...] Teilen, liefert in sauberste[...] exaktester, zuverlässig trockener [...]
Richard Leinbrock,
Dampfsägewerk Brückmü[...]
Pirna-Copitz an der El[...]

„— — — Jacken, Schürzen, S[...] mäntel — — niemals wieder a[...] als von Seeger in Hildesheim [...] das ist Stoff — — das ist S[...] — das ist Fachmannsarbeit [...] Prima, erstklassig wie meine [...] und dein Käse!'
„Bin ganz deiner Meinung — [...] Seegersche Käsetücher und Quarg[...] — — überhaupt Alles, was e[...] uns bringt, ist gut, richtig und [...] wert!"

Jacken, wie Dünner, blau gestreift, Kadetdrell, Un[...] kragen . . . . [...]
Jacken, wie Dicker, blau gestreift, Kadetdrell, [...] kragen . . . . [...]
Jacken, wie Dicker, wei[...] gestreift, Ia Satindrell, [...] kragen . . . . [...]
Jacken, wie Dicker, wei[...] gestreift, Ia Satindrell, [...] umlegekragen . . . . . [...]
Butterer-Schürzen, Ia [...] Dowlas, 115 lang, 110 weit [...]
Käser-Schürzen, creme Se[...] tuch, wasserdicht . . . . [...]
Käser-Schürzen, braun [...] leinen, Ia Segeltuch, mit sta[...] Hals- u. Leibkordel und Ta[...]
Seihtuch, creme Macco-Zw[...] extra stark, 80 breit Mtr. [...]
Seihtuch, gebleicht, p[...] Flachsleinen, 70 breit, Mtr. [...]
Quarg-Säcke und Quarg-P[...] tücher, jede Größe sofort [...]
Käsetuch, gewebte Meterw[...] 100 cm breit, naturdun[...] Flachs stark . . . . Mtr. [...] heller pa. Flachs, stark „ [...]
Jede gewünschte Tuchgröße [...]
Käsetücher, abgepaßt m. Kn[...] saum, für alle Käse-Sorten [...] -Größen.
Schutzmäntel, creme Ne[...] **5.75,** grau Köper **8.—,** [...] Köper **9.—,** auch für Da[...]
Blaue Masch.-Jacken [...] Hosen, Windjacken.

Angeben für Jacken und Mä[...] Wäschekragenweite, Körpergr[...] und Oberweite unter herab[...] genden Armen rund herum [...] messen.

Versand durch Nachnahm[...]
Umtausch bereitwilligst.

Wäschefabrik See[...]
Hildesheim.

Kisten,
...lt und in Teilen, **Horden,**
...ingen und Rohr zum Ausbess.
...fert sehr preisgünstig als
Spezialität 2552
...nrich Gerlach, Kistenfabrik,
Eisenach.

...tiert reiner Bienenhonig!!!
goldklar,
... Pfund=Eimer Rmk. 10,50
... Pfund=Eimer Rmk. 6,00
...achnahme frei Haus. Probe=
...n netto 1½ Pfund gegen
...send. von Rmk. 2.—. Bei
...ef. Zurückn. unt. Nachnahme.
...t Holstenhof, Reinfeld 17
in Holstein. 5335

...PPSCHEIBEN
BESTER MILCHFLASCHEN VERSCHLUSS
...SCHLUSSTREIFEN
NUR ECHT WENN DIESER STREIFEN UNVERLETZT
...LTSCHACHTELN
FÜR BUTTER UND KÄSE
...SEETIKETTEN
CAMEMBERT GARANTIERT VOLLFETT
ST. GÖPPERT
...ALDKIRCH
BREISGAU

...en laufend wöchentl. einmal
...chte, sauber, gut verböttch.
Buttertonnen
...eben. Preis pro Faß 0,60 M
...er. (9094
... & Co., Buttergroßhandlung,
Darmstadt.

Butter-
...stellzettel-Hefte
...50 u. 100 Blatt Inhalt
...olkerei-Geschäftsbücherfabrik
...AD. ESSICH & Co
Oldenburg i/O.

Gegen
Laufen
und
Maden

hilft am besten mein **seit cirka 30 Jahren bewährtes** und **eingeführtes**
Käse Erhaltungs-salz
Probepostpaket brutto 10 Pfd. 6.50 M ab hier gegen Nachnahme.

Herr Käsefabrikant Sch. in M. schreibt: **„Einmal probiert, kann ich Ihr Salz nicht mehr entbehren".**

Alleiniger Fabrikant:
Ewald Noack,
Magdeburg,
Tauentzienstraße 8
Fernspr.-Amt-Stephan 41824.

Verlangen Sie ausführliches Angebot.

Niederdruck-Dampfkessel „Rationell" DRGM 910268 D.R.Pa.

Niederdruck-Dampfkessel
D. R. G. M. **„RATIONELL"** D. R. P. a.
überall aufstellbar, vollkommen konzessionsfrei, 0,5 Atm Betriebsdruck.
In Ausführung und Wirtschaftlichkeit anerkannt bestbewährter Dampferzeuger.
Sonderkonstruktion garantiert 25—30% Brennstoffersparnis bei kleinsten Abmessungen.
Einmahl & Brockmann G. m. b. H.
Apparatebau-Anstalt
Köln-Bickendorf.

Das letzte Urteil über die „Benhil" Butterformmaschine.

Herr D. Stühmer in H. schreibt uns: „Nachdem ich die Butterformmaschine „Benhil" nun einige Zeit in Benutzung habe, begreife ich meine frühere Kurzsichtigkeit nicht, mich solange gegen die Anschaffung der Maschine gesträubt zu haben. Die Packarbeit, die bisher einen vollen Tag in Anspruch nahm, ist mit der Maschine in wenigen Stunden erledigt. Ich habe wieder Zeit zur Mittagsruhe und kann den vollen Nachmittag für meine Landwirtschaft verwenden.

Die „Benhil" ist die beste Formmaschine, sie arbeitet schnell und gewichtsgenau, ist stabil gebaut und verstellbar für verschiedene Stückformen- und Größen.
Über 1200 Maschinen geliefert. Beste Referenzen.

Benz & Hilgers, Düsseldorf.
Fabrik automatischer Verpackungsmaschinen für Butter, Käse etc.

Die sicherste und vornehmste Schutz-Packung besteht aus
echter Zinnfolie
echtem Stanniol
Zinnfolie übertrifft alle anderen Metallfolien sowie Papierpackungen durch größten Schutz vor Wärme, Austrocknen und Gewichtsverlust.
Billigst und schnellstens lieferbar durch
Centralstelle der deutschen Zinnfolien-Fabriken
Berlin SO. 16.

Ob Uebersee, ob Alpenland,
ob Havel-, Elbe-, Nordseestrand
in Käsereien findet man
Maschinen stets von Engelmann.
Maschinenfabrik Engelmann, Lützen.
Gegründet 1880.

Karl Andreas
Rof. 5953 **Bremen** Rof 5953
Doventorsteinweg 9
(Kaufmannsmühlenkamp).
Ständiges Lager sämtl. milchwirtschaftlicher Artikel.,
Milchflaschen, Kannen, Pappscheibenverschlüsse, Kästen, Tragkörbe usw. Schlagsahnemaschine u. Topf von M 12.50 an.

Milchpappscheiben
liefert als Spezialität billigst
Josef Siefel.
Lünen a/Lippe

Etiketten
für alle
Käse-Sorten
liefern billigst
Gebrüder Güttler
Zittau i. Sa.

Quarg=Mühlen
und
Quargpressen
in jeder Größe baut (1526
Ernst Bicker,
Eldagsen in Hannover.

Julius Klockgeter
G. m. b. H.
Faßfabrik
Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
empfiehlt
Butter-Tonnen.

Milchpappscheiben
liefert prompt und billig (3975
E. Lahmann, G. m. b. H.,
Hannover=L.,
Kl. Hohestr. 6.

Käseform-Zangen
für alle Arten Quarg- und Weichkäse
fertigt in solider Ausführung stark verzinnt
Maschinen-Fabrik
A. Lübbers
Langensalza.

Für
Fabrikschornsteinbau
sowie alle vorkommenden Reparat., auch während des Betriebes empf. sich 5836
Fr. Rosenkranz, Bredelar in Westf.
Ueber 30 jähr. Praxis.

Sie erhöhen Ihren Umsatz
durch wohlschmeckenden, leicht verkäuflichen Käse, wenn Sie mein langjährig bewährtes, geruchloses

Potrium

verwenden. Der Käse quillt und reift tadellos. Die vielen Dauerverbraucher u. laufend. Nachbestellungen sind d. beste Empfehlung.
Probepostpack. brutto 10 Pfd. 5,— Mark,
Zentner 40,—Mark.
Ferner biete billigst an:

Käse-Reife Spezial-Reifungsmittel
Käse-Erhaltungssalz das Beste gegen Laufen und Maden
Prima Natron, Käsefarbe, Käseabpulver, Kümmel, Horden, Schaufeln, Pergament-Ersatzpapier usw.

Universalkäseformer mit auswechselbaren runden u. lang. Formschalen. Lieferung ab hier gegen Nachnahme.
Verlangen Sie Preisliste.

Ewald Noack
Magdeburg
Gegr. 1894. Tauentzienstr. 8.
Fernruf 41824 Amt Stephan.

Käsekisten
beste Ausführung, genagelt und in Garnituren liefern prompt und preiswert (6298
Habekost & Co., Dampfsägewerk, Hildesheim, Osterstraße 28.

Käsehorden „Neu“
verbessert, für jed. Käsefabrikanten von großem Vorteil. D. R. G. M. Nr. 889 763, sowie
Lenkwagen
liefert
Franz Graen, Käsehordenfabrik, Machtsum, Krs. Hildesheim.

Wasserbeschaffung
durch Bohrbrunnen mit patentamtlich geschütztem Kiesfilter, daher größte Haltbarkeit und Ergiebigkeit. Andauernde Tätigkeit für Molkereien ist beste Empfehlung.
Oldenburg. Ferd. Bohlmann.
Fernruf Nr. 408.

Abs. Molkerei Guhrau 40 lt. Empf. Schöwer Berlin
Bahnversandschilder
Hermann Jordan
Molkerei-Maschinenfabrik
Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 21

---

1 Posten gebrauchte
Buttertonnen
(ca. 200 Stück) ist preiswert geg. Höchstgebot abzugeben. Angebote an die (9317
Central-Molkerei Augsburg.

Für Mauerwerk, Holz und Eisen nur 30 Pfg. je Quadratmeter! Laut mehrfacher Atteste nach 13 u. 14 Jahren noch wie neu!

A. V. BRANTH GEGR. 1887 HAMBURG 8.
BRANTH'S SCHUTZFARBEN
Die flüssigen Emaillen
WER STREICHEN WILL, SCHREIB MIT BEDACHT AN A. V. BRANTH, HAMBURG 8.
A. V. BRANTH ✱ HAMBURG 8
Lieferant staatlicher und städt. Behörden — Gegründet 1887

Butterformen und Spatel
Otto Borisch, Berlin-Neukölln,
Kaiser Friedrichstr. 170.

Bienenhonig

wie
Californ, Chile, Guatemala, Hawaii, Havana, Haiti, Jamaica.
Direkter Import.
J. Rootbaar junior, Hamburg 1.
Verkauf nur an Grossisten.

Empfehle den Molkereien zur Mast
pa. hannoversche Ferkel
von 25—70 Pfund, aus Verden-Hoyaer Gebieten. Schnellwüchsige, beste Qualität. Lieferung jeden Posten, jedoch nicht unter 25 Stck. Brief-Offerten auf Anfrage. (1851
Wilhelm Dahle
Schweine-Versandgeschäft
Verden (Aller), **Prov. Hannover.**

Butter, Käse, Quarg.

Sauermilchquarg,
einwandfreie Ware, zu Tagespreis., fortlaufend lieferbar, kauft in gr. Posten (9308
Thüringische Käserei Stettin
Philippstraße 15.

Frischen Quarg
metallfrei, kauft laufend. Kasse sofort.
Moritz Fischer, Käsefabrik, Moys bei Görlitz i. Schl.
Fernruf Görlitz 1575

Molkereibutter
gesalzene und ungesalzene Ware kaufe wöchentlich noch 20 Faß. Prompte Abrechnung. Nur erste Ware kommt in Frage. Evtl. verkaufe auch gegen entsprechende Provision. Molkereien, denen an guter Sommerverwertung liegt, bitte um Angaben der Adressen u. **Nr. 9309** durch diese Zeitung.

Offeriere:
Romadur, ca. 20 Prozent, 40 Pfg.
Stangenlimburger, ca. 20 Prozent, 35 Pfg.,
Camembert (mager)., **Speisequarg** und **Käsequarg.**
Molkerei Riesel bei Brakel,
Kreis Höxter. 9321

Suche zur wöchentlichen regelm. Lieferung frischen, prima trockenen und garantiert **metallfreien**
Sauermilchquarg
gegen Kasse nach jed. Lieferung. Angebote mit Preis nur v. **Dauerlieferanten** erwünscht. (9216
R. G. Rackel, Käsefabrik, Altlöbau bei Löbau i. Sachs

Habe an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben
Stangen-Käse
in 40 er Packung, a Kiste ca. 5 Pfd.
Spitz-Käse
in 60 er Packung, a Kiste ca. 4 Pfd.
R. G. Rackel, Käsefabrik, Altlöbau bei Löbau i. Sachs

Kasein

zu kaufen gesucht, auch Sekunda-Partien. 9333
Schunde & Co., Hamburg 19.

15—20 To. fr. einwandfreien
Quarg
hat noch laufend z. bill. Tagespr. an prompte Dauerabnehmer abzug. Probetonnen p. Nachn. (7561
E. Meier, Molkerei-Produkte, Wesermünde-Lehe, Schließfach 4.

Wir sind noch Abnehmer von tadelloser, haltbarer
Vollmilch
bis zu 3000 Liter und 200—300 Lt.
Schlagsahne
täglich, bei wöchentlicher Abrechn. Ausführliche Angebote u. **„Rheinland“ Nr. 9350** durch diese Zeitung.

Offeriere auf Abschluß
feinste Tafelbutter
3 Mk. unter Berliner Höchstnotier.,
feinsten Speisequarg
Mk. 18 per Zentner. Probesend. gegen Nachnahme. (9344
Molkerei Simmelsdorf b. Zauch.

Prima süßen
Speisequarg
in bekannt bester Qualität hat noch zu vergeben. zu Mk. 18.— p. Ztr.
Molkerei Kattern b. Breslau.

Prima homogenisierte
Kaffeesahne sow.
Schlagsahne
mit jedem gewünschten Fettg[...] morgens 5 Uhr Hamburg-[...] Bahnhof, morgens 6 Uhr Be[...] Lehrter Bahnhof eintreffend, laufend abzugeben
Molkerei-Genossenschaft Lamp[...]
Bahn Hamburg-Cuxhaven
Täglicher Rahmversand 2000 [...]

Delikateß-Käse
¼ und ⅛ Pfd., 40 Proz. Fett[...]
Emmentaler ohne Rinde u[...] Stangenkäse
offeriert
Josef Kiechle, Müzchen, Holzstraße 8.

Suche Dauerlieferant für
Butter und Käse
Frl. Helene Heinzmann Hamburg 1, Klosterstr. 13.

---

4 Tonnen
prima Butter,
gesalzen od. ungesalzen, regelm[...] wöchentlich gegen Kasse abzug[...] Angebote mit Preis erbeten [...] 9251 an diese Zeitung.

---

200 bis 300 Liter
Schlagsahne
zum Verbuttern, weil Butterm[...] bedarf, gesucht. Pa. Referen[...] Kasse nach Wunsch.
F. Seewald, Schweidnitz, [...]

Drei Faß prima
Quarg
buttermilch- und metallfrei, [...] regelmäßig an prompte Zahler [...] zugeben. Angeb. mit Preis [...] unter **9250** an diese Zeitung.

1000 Liter Vollmi[...]
auch in Teilmengen, roh od. [...] erhitzt, stets tiefgekühlt, haben [...] zur regelmäßigen Lieferung ([...] terlieferung) sehr preiswert [...] geben. Günstig für Selbstab[...] oder Rohmilchinteressenten aus [...] nahen Großstädten. Auch B[...] versand kann erfolgen. ([...]
Molkerei Moers, N.-Rhein
Fernsprecher 64.

Sauermilchquarg
metallfreie erstkl. Ware kauft [...]
A. Scholz & Co., Breslau 5, Gartenstraße 38

Molkerei in Hannover, bahng[...] stig gelegen nach Berlin, Hamb[...] und Hannover hat noch einige [...] Liter gute, haltbare
Schlagsahne
sowie homogenisierte
Kaffeesahne
in größeren oder kleineren Men[...] an Dauerabnehmer abzugeben. [...] gebote mit Aufgabe von Refer[...] erbittet
Molkerei-Genossenschaft Wier[...] in Hannover.

Ich offeriere ab schlesische[...] Versandstat. wöchentl. 5 Fa[...]
Molkereibutter
aus pasteurisiertem Rahm [...]
Berliner Höchstnotierung. An[...] fragen erbeten unt. **Schlesien** [...] **Nr. 9232** an diese Zeitung.

Besten Quadr.-Kä[...] mit Kümmel,
halbreif a Stück ca. ½ Pfd. sch[...] (oder nach Wunsch), schön i. Fa[...] und Geschmack, hat preisw. ab[...]
Schumanns Molkerei, Gerlachsheim, Krs. Lauban.
Auch könnte wöchentlich 1—2 [...] **Quarg** liefern. 9[...]

Butter- und Käsefehler verursacht eisenhaltiges und auch sonst fehler-es Wasser. Zweckentsprechende Untersuchungen besorgt das Laborato-der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Leistungsfähige Camembertfabrik sucht für prima

vollf. Camembert,

40 Proz., ca. 140 Gr. schwer, größ. Abnehmer, evtl. auf Abschluß. Nur solvente Abn. kommen in Frage.
Camembertfabrik Rud. Maßberg, Berge in Hann. 8059

Willy Mülder, Breslau I

Buttergroßhandlung

Spezialität:
allerfeinste schlesische u posensche

Butter.

Direkter Import aus Dänemark, Schweden, Finnland, Estland, Lettland. (6715
Außerdem offeriere ich aus wöchentl. eingehenden Waggons aus erster Hand

pa. sibirische Butter

in hochfeiner Qualität.
Lieferant für zukauf. Molkereien.
Telegr.-Adr.: Skandia.
Telefon Nr. Ring 3893, 9779.

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
Buttergroßhandlung.

Quarg

zu höchsten Tagespreisen kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik
G. m. b. H. (1132
— **Liegnitz.** —

Wilh. Pagel, Inh. Matthias Pagel

Käsefabrik

Harsum i. H., Fernruf Amt Harsum Nr. 13. 6167

Harzkäsefabrik A. Scholz & Co., Breslau,
Gartenstraße 38,
hat laufend abzugeben

Harzkäse

Kiste ca. 3½ Pfd., 60 Stück Inh., vorzügl. Ware, zu Rmk. 0,95 per Kiste ab hier. Unbekannte gegen Nachnahme. (4742

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse, Quarg

Molkereien können stets jedes Quantum

prima Butter

preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 127.
Fernspr. Moritzplatz 1717/1718.

Schlagsahne.

Stallfütterungssahne, beste Schlagfähigkeit, hat Molkerei, günstig gelegen zum Versand nach dem Industriegebiet sowie Berlin und Hamburg, noch einige **100 Liter** abzugeben. Auf Wunsch sofort Probesendung. Offerten unter **L. S. Nr. 8663** an diese Zeitung.

Schlagsahne,
Kaffeesahne,
Frühstückskäse u.
Speisequarg
laufend billigst lieferbar. Solvente **Vertreter** in Milchhändlerkreisen gesucht an größeren Plätzen. (8205
Molkerei Neunheilingen in Thür.

Georg Münch

Dresden-A., Grunaerstr. 31

Butter- und Käse-Großhandlung

Fernruf: 25741, 22736, 21777, 21786
Telegramm-Adresse: „Buttermünch"
Gegründet 1889

Seit 1890 Vertreter des Molkereiverbandes „Kleeblatt"

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett

Joh. Emil Wendner, Kiel

Gegründet 1906

Käse - Einfuhr und Großhandlung

Fernruf Nr. 210 und 211 - Telegramm-Adresse: Jewa.

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett

Gebrüder Groh

Butter-Großhandlung

Berlin SO. 16, Schmidstr. 5

Telegr.-Adresse: Groh, Berlin, Schmidstr.
Fernruf: Moritzplatz 2022, 2875, 13104, 13105, 13106

55 eigene Verkaufsstellen

Wir sind jederzeit Abnehmer von nur allerfeinster Butter bei sofortiger Abrechnung u. Kasse.

Schwankungen im Fettgehalte der Milch und ihre Ursachen ist ein soeben in 7. Auflage erschienenes, 8 Seiten starkes Heftchen betitelt, welches sich vorzüglich als Aufklärungsschrift zur Verteilung an die Lieferanten eignet. Preis 25 ₰, 25 Stück 4,25 ℳ, 50 Stück 7,50 ℳ, 100 Stück 12,50 ℳ.
Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

H. Engel's Nachf.

Großhandel **Butter** Einfuhr

Begründet 1840 **Berlin C. 2,** Heiligegeist-Straße 39

Fernsprecher: Merkur 7991. Drahtanschrift: Butterpreise.

Molkereibutter

bester Qualität in ½ Pfd. Stck. und Tonnen liefert
Molkerei H. Wiencke, Rostock-3/Meckl.

Gotthelf Michaelis & Co.

Leipzig Fernruf: 24519 u. 24952
Tel.-Adr.: „Michaelishandel"

Butter-Großhandlung.

Prima Butter,

frische, trockene Ware, Preis unter Berliner Notiz für 2. Qu inkl. Faß ab hier, versendet Unbekannte per Nachnahme Sicherheit. (
Brandt, Stallupöne

Speziell Sahne-Versandmol an der Strecke Berlin-Hamburg noch täglich 200—400 Liter

Stallfütterungssah

abzugeben. Offerten unter Nr. 8751 an diese Zeitung.

Quarg.

In der milchreichsten Zeit bi ständiger Abnehmer v. einwa Quarg. Tonnen werd. auf W angeliefert. Großmolkereien deutschlands, die Sommer u. ter Quarg herstellen, werd. be Angebote unter Nr. 8812 an Zeitung erbeten.

Frischen, einwandfreien

Quarg

kaufen dauernd jeden Posten höchsten Tagespreisen. (
Gebr. Endemann, Käsefabr Bunzlau in Schlesien.

Prima

Molkereibutter

kauft lauf. zu den höchsten Ta preisen die (
Westd. Handels- und Kommiss gesellschaft Gütersloh in Westfa

Wir suchen wöchentl. noch 10

Molkereibutter

auch kleinere Posten, gegen so Kasse auf Basis Berlin. Notier
Magdeburger Buttergroßhandl
Margaretenstraße 4. Telefon 8

Schlagsahne,

dauerpasteurisiert und tiefgek beste Schlagfähigkeit, sowie **prima Tafelbutter u. Camemb Käse**
hat noch abzugeben. (
Molkerei Badbergen in Han

Quarg

kauft dauernd zu höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G., Breslau.

Jedes Quantum prima entlüf **Schlag- sow. homogenisierte Ka sahne:** Marke

Konditors Freude

liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molkere Windheim (Weser).

Prima Roh- auch Labkasein

laufend abzugeben. Angebote Preis erbeten. (9
Dampfmolkerei Kl.-Jestin, Kreis Kolberg.

Einwandfr. Quarg

von Dauerlieferanten zu kaufen sucht. (9
R. Seikritt, Käsefabrik, Gießmannsdorf b. Waltersdor Kreis Sprottau.

Prima süßen geschmeidigen

Speisequarg

haben wir laufend an solvente A nehmer abzugeben. Offerten Preisangabe und Referenzen erb
Molkereigenossenschaft Weißholz, Kreis Glogau. 91

ima neuseeländischen

rocken-Quarg

(Casein)

fern äußerst preiswert

ehmann & Voss

Hamburg

rnruf. Vulkan 6780/85

Tel.-Adr.: Lehvoss.

---

rfeinsten

Camembertkäse

och laufend jede Woche einige
d Stück abzugeben. Refer.
sicht. (6920

Dampfmolkerei Clauen
bei Hildesheim.

eter an allen Plätzen gesucht.

Gust. Fricke,

Hannover,

uttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
egr.-Adresse: „Butterhaus"

kauft

Kasse laufend jeden Posten

ste Molk.-Butter.

---

arz- u. Spitzkäse

aufend billigst abzugeben

z Böker, Käserei Machtsum
in Hannover. 7833

---

che Schlesische oder Posensche
erei für dauernd tägl. Liefe-
von prima

Molkereibutter

übernehme ich auch die Allein-
tung. (9123

Scholz & Co.,
ereiprodukten-Großhandlung
und Harzkäserei,
Breslau 5, Gartenstr. 38.

---

n ost- und westpreußisch. Mol-
n suche wöchentlich 2—3 Ton-
ute, trockene (9139

Butter.

-Regulierung nach überein-

olf Müller, Forst i. Lausitz.
tterhandlungen. Gegr. 1903.

---

erfeinste

prima Butter

ntl. 10 Tonnen gibt noch ab.
bote mit Preis. Es handelt
irklich um gute Ware, Probe-
n nur unter Nachnahme.

al-Molkerei Ottersberg i. H.

---

gegründete Molkerei hat noch
ganze Produktion in

tter, Quarq und Backsteinkäse

eben. Molkerei liegt an der
hn. Angebote erb. unter Nr.
an diese Zeitung.

Gauert & Selke,
uttergroßhandlung,
n C. 25, Am Königsgraben 4,
kaufen regelmäßig

d. Quant. Butter

Basis Berliner Notierung. Ab-
ng und Kasse sofort n. Empf.

Butter

laufend, Probetonne gegen
ahme abzugeben. Preis 10.—
nter Berliner Höchstnotiz.
Kreis Stallupönen. (9019
Hofstedt, Kattenau,
Kreis Stallupönen.

---

ma frischen

Speisequarg

mehrere hundert Liter rohe

Vollmilch

Eismaschine gekühlt, hat zu
billigsten Tagespreisen abzug.
e Stendaler Dampfmolkerei.
Inh.: Franz Trittel.

„Automat Ausführung C." D. R. P.

mit neuer Ablege- u. Formvorrichtung. D.R.G.M.

die **vollkommenste Käseformmaschine.**

Einstellung zum **selbsttätigen** Ablegen auch auf **Trockenbretter** usw. Formt tadellos alle Käsesorten. Stundenleistung bis 14000 Stück. Garantiert rostfrei.

„Automat Ausführung B."

für kleinere u. mittlere Betriebe. Stundenleistung bis 6000 Stck. Auch für Handbetrieb.
Beide Maschinen evtl. mit eingebautem Elektro-Motor.
Kurze Lieferfristen. Teilzahlung gestattet.
Erstklassige Anerkennungen.

Masch.-Fabrik Alfred Lübbers, Langensalza.

Butter-Zukäufer:

Deutsche, dänische, schwedische,

Butter

estnische, finnische, lettische, sibirische.

Gesalzen und ungesalzen, feinste frischeste Qualitäten, aus direktesten Bezügen

offeriert

Wilhelm Pless

Telegramme: Pleßbutter

Berlin O 27

Fernsprecher: Königstadt 566 68 u. 9660/67

Alexanderstraße 12 a

Bewährter Lieferant speziell für Bedarfsmolkereien.

Milchwirtsch. Verlag der Molk.-Ztg.

Eigener Buchdruck. — Eig. Bucheinband.
Eigener Vertrieb in Fachkreisen.

Neuerscheinungen 1927:

Molkerei-Kalender für 1927 mit gesetzlichen Bestimmungen für die Milchwirtschaft, Tabellen usw. 2,50 ℳ

Brandis-Butenschön, Die Herstellung von Quarg und Sauermilchkäse. 61 S. mit 16 Abbildungen. 4. Auflage. 2,— ℳ

Fischer, Albert, Die Kältemaschine in der Milchwirtschaft, erscheint in Kürze.

Hoyer, Dr. phil. u. med., Die Regelung d. Milchvers. größ. Ortsch. 40 S. 1,— ℳ

Erscheinungen aus 1925/26:

Bünger, Prof. Dr., Lehrbuch der Tierzucht und Tierlehre für Molkereifachleute. 122 S. mit 23 Abb., 1926 3,— ℳ

Dibbern, Dr. H., Einführung in die Chemie und Unterrichtsmethoden für Molkereipraktiker. 223 S., 1926 5,— ℳ

Fischer, Alb., Graph. Darstellung aus d. milchw. Betr. 92 S. m. 30 Abb. 3,— ℳ

—, Die Molkerei-Dampfmaschine und ihr Betrieb, 124 S. mit 87 Abb. 3,— ℳ

—, Der Molkerei-Dampfkessel und sein Betrieb. 112 S. mit vielen Abb. 2,50 ℳ

Frost, Gustav, Einfache Buchführung (nebst Inventur und Bilanz) für Privatmolkereien. 54 S. und Mappe mit Buchungsbeispielen u. Uebungsbog. zus. 4,— ℳ

Henneberg, Prof., Dr. W., Bakteriologie f. d. Molkereisch. 56 S. m. 32 Abb. 1,20 ℳ

Leder, W., Obering., Wärmewirtschaft in oldenburg. Dampf-Molkereien. 58 S. mit 10 Abb. 2,50 ℳ

Lichtenberger, Prof. Dr., Berthold, Die Milchindustrie der Vereinigten Staaten von Amerikia. 275 S. mit 84 Abb. und 29 Tafeln auf Kunstdruck. Geb. 10,— ℳ

Lipp, Wolfgang, Milchwirtschaftl. Leitfaden. 121 S. 2,50 ℳ

Rahn, Prof., Dr., Molkereiphysik, 54 S. m. 28 Abb. 1,50 ℳ

, Vorträge, gehalten auf dem Eiskrem-Kursus in Kiel. 62 S. 2,— ℳ

Sobbe, O. v., Rechenbuch für milchwirtschaftliche Lehranstalten. 96 S. 2,50 ℳ

Ungnade, Otto, Milchzucker. Seine Fabrikation, Untersuchung und Verwendung. 71 S. mit 15 Abb. und 3 Tafeln. 2,— ℳ

Käserei-Bücher:

Betz, J., Französische Weichkäse, ihre Herstellung und Behandlung. 44 S. 2. Auflage 1922 2,— ℳ

Kneuttinger, Eduard, Die Bereitung von Käsen n. Limburger Art. 47 S. 2,— ℳ

Kretschmer. Kurt, Die Sauermilchkäserei (Quargkäserei) mit besonderer Berücksichtigung d. Käsefehler. 16 S. 1921. 2,— ℳ

Müller, L., Anleitung zur Herstellung von Käsen nach Holländer und Tilsiter Art. 48 S. 1922. 2,— ℳ

Reiß. Franz, Die Herstellung von Camembertkäse aus dauerpasteurisierter Milch. 11 S. 1925. 0,40 ℳ

Roeder, Dr. Hans, Allgäuer Rundkäserei nach Emmentaler Art m. Anhang Emmentaler ohne Rinde. 94 S. 1925. 2,— ℳ

Separatabdrucke a. d. Molk.-Ztg.:

Bünger, Prof., Dr., Die Gewinnung guter Milch. 8 S. mit Umschlag. 0,20 ℳ

—, Reiseeindr. i. Dänemark. 22 S. 0,40 ℳ

Burr, Prof., Dr. A., Unnormale Milch. 24 S. 1925. 0,40 ℳ

Butenschön, Hans, Die Herstellung von kondensierter Milch. 12 S. 1923. 0,40 ℳ

Frieber, Dr., Was ist zwecks Herstellung guter Butter in bakteriologischer Hinsicht zu beachten. 16 S. 1925. 0,20 ℳ

Hansen, Geh. Reg.-Rat, Prof., Was ist zu tun, um die Milcherzeugung auf die Höhe d. Vorkriegszeit zu bringen? 4 S. 0,10 —

Heine, Dr., Großstädtische Milchversorgung. 8 S. 1926. 0,20 ℳ

Knoch, Dr. C., Ursachen für die Verminderung der Haltbarkeit bei Kondensmilch und Trockenmilch. 22 S. 1926. 0,40 ℳ

—, Komprimierte Milch. 15 S. 1926 0,40 ℳ

Kühl, Dr. jur., H., Milchgesetze der Verein. Staaten v. Amerika. 9 S. 1926. 0,20 ℳ

Lamprecht, Diplom-Landwirt, Einwirkung des Futters auf Menge und Beschaffenheit der Milch. 10 S. 1925. 0,30 ℳ

Lauterwald, Dr., Franz, Einfluß d. Futtermittel auf Menge und Fettgehalt der Milch. 4 S. 1927. 0,10 ℳ

—, Einfluß des Futters auf Beschaffenheit der Milch und Molkereierzeugnisse. 8 S. 1927. 0,20 ℳ

—, Ueber Milchviehkontrolle und Molkereikontrolle. 32 S. 1924. 0,30 ℳ

Maaß, A., Die Herstellung und Behandlung von Schlagsahne. 4 S. 1925. 0,10 ℳ

Machens, Dr. A., Dauererhitzung der Milch und Abtötung der Tuberkel-Bazillen. 39 S. 1925/26. 0,40 ℳ

Meurer, Dr. R., Ueber die Herstellung von Yoghurt. 12 S. 1925. 0,40 ℳ

Mohr, Dr. Walter, Beiträge zur Schlagsahne. 15 S. 1925. 0,40 ℳ

Morres, W., Anleitung zur Yoghurtbereitung. 7 S. 1911. 0,20 ℳ

Mundinger, Dr. E., Die Messung der Wasserstoffionen-Konzentration in Milch und Molke nach verschiedenen Verfahren. 8 S. 0,20 ℳ

Persyn, A., Die großstädtische Milchzentrale, ihre Notwendigkeit und ihre Aufgaben. 12 S. 1926. 0,30 ℳ

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

…senschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

…itwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

…ei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. …end eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. …8. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

…4 Hildesheim, den 7. Juni 1927. 41. Jahrgang.

…ersuche mit einer Durchflußwanne …ptimus" der Firma N. Jepsen Sohn, Flensburg.

…dem Bericht des Prüfungsamtes für milchwirtschaftliche Maschinen, Kiel.

…stattet von Dr. Richter und Dipl.-Ing. Schäffer.

…e Durchflußwanne „Optimus" der Firma N. Jepsen Sohn, …urg, wurde im Laufe des letzten halben Jahres beim Prü…mt für milchwirtschaftliche Maschinen in Kiel geprüft. Über …ersuche sei in Nachstehendem berichtet:

…r „Optimus"-Dauerheißhalter (Bauart Rüters) arbeitet …em sogen. Durchflußsystem. Im Gegensatz zu den Stand…, bei denen die Milch in den einzelnen Kammern für die … von 30 Minuten auf der Pasteurisierungstemperatur ge… wird, liegt dem Durchflußsystem der Gedanke zugrunde, die

Abb. 1

…n fortlaufendem Strome durch den Apparat fließen zu lassen, …die Strömungsgeschwindigkeit so eingestellt werden muß, daß …inzelne Teilchen auch tatsächlich mindestens 30 Minuten lang …parat bleibt. Wie aus Abb. 1, die die Außenansicht einer …us-Durchflußwanne zeigt, und aus Abb. 2, die einen schemati…uerschnitt des Apparates wieder gibt, hervorgeht, besteht der …t aus 5 Zellen, in die breite Zwischenwände tief eintauchen. … einem Berieselungsvorwärmer oder einem anderen Erhit…pparat auf 63—65° C. vorgewärmte Milch tritt durch eine … Durchschnittszeichnung links oben angedeutete Leitung in die …elle ein, fließt durch ein engmaschiges Sieb, das neben einer …äßigen Verteilung auch eine schaumzerstörende Wirkung aus…oll, in den linken Teil der Zelle 1 und steigt im Laufe der …g allmählich empor, um schließlich über einen Überlauf nach … zu gelangen. Das Spiel wiederholt sich in jeder Zelle, bis …lch schließlich aus Zelle 5 in den Auslauf tritt, von wo sie …ilchkühler mittels einer Pumpe gedrückt wird. Die Zellen …on einem Wassermantel umgeben, der mit Dampf geheizt … kann, um etwaige Wärmeverluste der Milch während des …usses durch den Apparat auszugleichen. Nach Beendigung …ilchzuflusses werden die vollen Zellen der Reihe nach entleert. …ienen besondere unten an der Wanne befindliche Entleerungs… die durch ein gemeinsames Rohr mit der Pumpe verbunden

…er Zweck der Prüfung war in der folgenden Weise spezifiziert: …t diejenige Stundenleistung des Apparates festzustellen, bei der bei einer Temperatur von 63° C. eine Abtötung der schädlichen Keime gewährleistet werden kann".

Diese Problemstellung erlaubte es, zwei verschiedene Wege zur Lösung einzuschlagen. Es war einmal möglich, durch Zusatz von pathogenen Keimen und nachherige Züchtung derselben festzustellen, bei welchen Stundenleistungen eine Abtötung der zugesetzten Organismen stattfindet. Eine solche Versuchsdurchführung vermag aber kein einwandfreies Bild zu geben, da die Hitzeresistenz der in Frage kommenden pathogenen Organismen in sehr erheblicher Weise schwankt und auch bei Verwendung desselben Stammes nicht konstant bleibt. Besser und aussichtsreicher erschien uns daher die Bestimmung der Durchflußzeit der einzelnen Milchteilchen, besonders die Festsetzung der Aufenthaltsdauer der den Apparat am schnellsten durchlaufenden Teilchen. Unter Zugrundelegung der jetzt wohl allgemein anerkannten Mindestzeit von 30 Minuten Erhitzungsdauer war es dann leicht möglich, die Stundenleistung zu ermitteln, bei der eine sichere Abtötung erfolgen muß.

Die Versuchsanordnung war dabei im allgemeinen die folgende: Der Apparat wurde mit einer Salzlösung gefüllt und dann die Zufuhr auf eine andere Salzlösung von gleichem spezifischen Gewicht

„Optimus" Dauerheißhalter

Bezeichnung der Meßstellen

M 1-11: Meßstellen für Milch
M 12-15: „ „ Wasser

umgestellt. Durch Bestimmung des Gehalts der Flüssigkeit an einem der beiden Salze beim Auslauf sowie an verschiedenen Meßstellen (Abb. 2) innerhalb des Apparates nach Ablauf bestimmter Zeiten war es dann möglich, Vermischungskurven für die Salzlösungen aufzustellen und die Aufenthaltsdauer der einzelnen Teilchen im Apparat zu ermitteln. Als Salzlösungen wurden von uns Kochsalz- und Sodalösungen von gleichem spezifischen Gewicht (Gewichtsvergleichung mit Aräometer) verwandt. Der Sodagehalt der einzelnen Proben wurde titrimetrisch unter Verwendung von Methylorange als Indikator bestimmt. Für die Durchführung der Versuche war zu beachten, daß die Durchflußverhältnisse wahrscheinlich verschieden sein mußten, je nachdem, ob die nachströmende Lösung auf im Aparat befindliche ruhende Flüssigkeit, oder ob sie auf eine noch in Strömung befindliche Lösung trifft. Die hierzu notwendige Zweiteilung der Versuche wurde so angestellt, daß bei einem Versuch der Apparate nach Füllung mit Salzlösung 5 Minuten stehen gelassen wurde, bevor die zweite Salzlösung in den Apparat gegeben wurde, während bei einem zweiten Versuch mit gleicher Stundenleistung der Apparat mit einer der gewünschten Stundenleistung entsprechenden Geschwindigkeit gefüllt und die zweite Salzlösung ohne Pause nachgeschickt wurde.

Verdrängungsversuche.

Die Untersuchung über die Strömungsverhältnisse fanden am 26. 8., 30. 8., 1. 9., 8. 9., 16. 9., 21. 9. und 27. 9. letzten Jahres statt. Bei dem Versuch am 27. 9. wurde anschließend ein Vollmilch-Mager-

milch-Verdrängungsversuch sowie Abtötungsversuche gegenüber Bakt. coli und Bakt. pyocyaneum durchgeführt.

Die Versuche am 26. 8. und 30. 8. 1926 sind als Vorversuche zu betrachten, die angestellt wurden, um ein ungefähres Bild der Strömungsverhältnisse innerhalb des Apparates zu gewinnen; daher wurden Proben nur an drei Meßstellen entnommen. Bei dem Versuch vom 30. 8. 1926 wurde mit einer Stundenleistung von etwa 1710 Liter gearbeitet, da dieser Stundenleistung eine mittlere Durchflußzeit von etwa 30 Minuten entspricht. Wie aus der graphischen Darstellung (Abb. 3) hervorgeht, beträgt bei dieser Geschwindigkeit die Erhitzungsdauer der am kürzesten erhitzten Teile nur ca. 3 Minuten und nach Ablauf von 30 Minuten tritt bereits eine Mischung von 58 % NaCl und 42 % $NaCO_3$ aus; d. h. etwa 29 % eilen der mittleren Durchflußzeit voraus. Bei dem Versuch am 26. 8. 1926 bei dem eine mittlere Stundenleistung von 1440 Liter entsprechend einer mittleren Durchflußzeit von 37 Minuten festgestellt wurde, traten die ersten Teile der auf die Salzlösung folgenden Sodalösung bereits 5 Minuten nach Umschaltung am Auslauf auf, während nach Ablauf von 30 Minuten 8 % Sodalösung der Salzlösung beigemischt waren. Aus diesen beiden Versuchen ging hervor, daß eine Mindesterhitzungsdauer von 30 Minuten für jedes einzelne Milchteilchen nur durch eine weitgehende Herabsetzung der Stundenleistung zu erzielen war. Als wahrscheinliche mittlere Durchflußzeit kamen 50—55 Minuten in Betracht entsprechend einer Leistung von etwa 900 Liter in der Stunde.

Abb. 3

Versuche mit einer etwas höheren Geschwindigkeit fanden am 8. 9. und 21. 9. 1926 statt (Abb. 4 und 5). Bei beiden Versuchen wurde mit einer Stundenleistung von 1125 Litern gearbeitet. Der grundlegende Unterschied bei den beiden Versuchen bestand darin, daß bei dem ersten Versuch die Sodalösung, ohne daß eine Betriebspause eintrat, auf die den Apparat durchströmende NaCl-Lösung folgte, während bei dem Versuch am 21. 8. 1926 nach vollständiger Füllung des Apparates mit Salzlösung eine Pause von 5 Minuten eingelegt wurde, während der die Strömungen innerhalb des Apparates abklingen konnten, und erst nach Ablauf dieser Zeit die Sodalösung zugeführt wurde.

Die Durchmischungskurven (Abb. 4 und 5) zeigen den Einfluß dieser Maßnahme deutlich. Während bei dem Versuch am 8. 9. 26 die ersten Teile der Na_2CO_3 Lösung erst nach Ablauf von 17 Minuten am Auslauf austraten und 30 Minuten nach Umschaltung erst drei Prozent der Sodalösung übergetreten waren, traten bei dem Versuch am 21. 9. 1926 die ersten Teile der Sodalösung bereits 9,5 Minuten nach Umschaltung auf und die Beimischung betrug 30 Minuten nach Umschaltung bereits 7 %.

Abb. 4

Ein entsprechendes Bild ergab sich bei den Versuchen am 1. 9. und 16. 9. 1926, wo mit einer stündlichen Leistung von 780 bezw. 760 Liter gearbeitet wurde.

Aus allen diesen Versuchen ging hervor, daß bei ununterbrochener Strömung und einer Stundenleistung von ca. 900 Liter eine Mindesterhitzungsdauer von 30 Minuten gewährleistet erschien, sodaß mit dieser Leistung der abschließende Versuch vom 27. 9. 1926, zu dem der Vertreter der Herstellerfirma erschienen war, durchgeführt wurde. Die tatsächlich erreichte mittlere Stundenleistung betrug 970 Liter, entsprechend einer mittleren Durchflußzeit von [illegible] Minuten. Wie aus Abb. 6 hervorgeht, treten hier die ersten [illegible] der Sodalösung erst 30,5 Minuten nach Umschaltung am Aus[lauf] auf.

Während die bisherigen Versuche stets mit Salzlösungen [ge]macht wurden, wurde am 27. 9. 1926 anschließend an den V[ermi]schungsversuch mit Kochsalz- und Sodalösung ein gleicher V[ersuch] mit Vollmilch und Magermilch durchgeführt. Bei diesem Ve[rsuch,] bei dem mit einer stündlichen Leistung von 962 Litern gear[beitet] wurde, zeigte sich, wie aus Abb. 7 hervorgeht, keine Abwei[chung] gegenüber den Versuchen mit Salzlösungen, sodaß die Ergebnis[se der] Versuche mit Salzlösungen ohne weiteres auf Milch übertr[agen] werden dürften. Es ergab sich nun, daß die Salzversuche sehr genauere Werte ergeben, da bei ihnen die Fehlergrenze gering[er ist].

Die Forderung einer Mindesterhitzungsdauer von 30 Min[uten] ist also tatsächlich bei ununterbrochener Strömung bei einer [mitt]leren Durchflußzeit von etwa 56 Minuten (Leistung 900 Liter [pro] Stunde) erreicht. Doch ist ausdrücklich zu beto[nen,] daß diese Forderung nur dann erfüllbar [ist,] wenn der Zufluß während der gesamten [Be]triebsdauer gleichmäßig gehalten wird [und] wenn insbesondere keinerlei Stockung in der [Zu]fuhr eintritt.

Abb. 5

Bakteriologische Untersuchung.

a) Keimtötung.

Im Anschluß an den Vollmilch-Magermilchverdrängungsve[rsuch] wurden eingehende bakteriologische Untersuchungen bei bekan[nter] Stundenleistung angestellt. Die Messung der Temperatur der [...] geschah mit Hilfe von elektrischen Widerstandsthermometern; [die] einzelnen Meßstellen sind aus Abb. 2 ersichtlich.

Die Entnahme von Proben für die bakteriologischen Un[ter]suchungen erfolgte erst, als an sämtlichen Meßstellen im Milch[...] eine Temperatur von 63° C. erreicht war. Von diesem Zeitp[unkt] ab wurden von den Meßstellen 1—6, sowie vom Rohmilchbassin [und] unmittelbar hinter dem Pumpenbassin nach dem Vorwärmer Pr[oben]

Abb. 6

entnommen und sofort in Eiswasser gekühlt. Während der in Fr[age] kommenden Versuchsperiode von 39—70 Minuten sank die Tem[pe]ratur nur bei 47,5 Minuten an Meßstelle 1 auf 62° C., währ[end] an sämtlichen anderen Meßstellen und auch bei allen anderen V[er]suchungen an Meßstelle 1 eine Mindesttemperatur von 63° C. ein[ge]halten wurde. Von den entnommenen Proben wurden nach e[nt]sprechender Verdünnung Milchzucker-Agar-Platten gegossen [und] diese Platten nach 4tägiger Bebrütung bei 30° C. ausgezählt.

Versuch ergab, daß durch den Apparat gegenüber der Roh-
e Keimverminderung auf 0,1 % der ursprünglichen Keim-
gegenüber der Keimzahl der Milch nach Passieren des Vor-
r eine Verminderung auf 10 % stattgefunden hat. Auffällig
iesem Versuch die starke Keimverminderung durch die Vor-
r; nach Passieren des Vorwärmers waren bereits 99 %
e der Rohmilch abgetötet, nur 1 % hatten die Vorwär-
end überstanden. Gleichzeitg mit der Prüfung der Keim-
inderung wurden Abtötungsversuche gegenüber Bakt. coli
. pyocyaneum unternommen. Bei diesen Versuchen wurde
r 18 Stunden alter Milchkultur der beiden Organismen bei
Minuten der zufließenden Milch am Einlauf langsam zuge-
on diesem Zeitpunkt ab bis zum Abbruch des Versuchs bei
ten wurden laufend Proben an den Meßstellen 1—6 ent-
Die Proben, die zur Untersuchung auf Bakt. coli dienen
urden in Röhrchen mit je 5 ccm steriler Galle entnommen,
vorher die Entnahmehähne durch längeres Abflambieren

Milchversuch am 27. Sept. 1926.

Abb. 7

rt waren. Die Entnahme der Proben zur Untersuchung auf
yocyaneum geschah in Röhrchen mit je 5 ccm sterilen Eis-
Die Hitzeresistenz der zur Verwendung kommenden Stämme
m Laboratorium geprüft. 2 ccm Ampullen wurden mit
rdünnung der 18 Stunden alten Versuchskultur mit steriler
Verhältnis 1 : 10 gefüllt und 1 Minute zur Vorwärmung
uf 65° C. eingestelltes Wasserbad versenkt. Nach Ablauf
eit wurden die Ampullen in ein zweites auf 63° C. ein-
Wasserbad überführt und nach Ablauf bestimmter Zeiten
Ampulle zur Prüfung entnommen und in Eiswasser gekühlt.
rlebende Keime von Bact. coli wurden noch an Meßstelle 2,
t. pyocyaneum noch an Meßstelle 5 festgestellt. Im Labora-
versuch ergab sich die Resistenz von Bakt. coli gleich 12 Mi-
3°, die von Bakt. pyocyaneum zu 20 Minuten 63°.

b) Haltbarkeitsprüfung.

Haltbarkeitsprüfung wurden 9 Proben in sterilen Kolben
men und bei 17° aufbewahrt. Die Prüfung zeigte, daß die
eitsprobe in Verbindung mit der Alkohol- und Kochprobe
eil über die Wirkungsweise der Durchflußwanne gestattet,
en dem Verhalten der nach der Vorwärmung entnommenen
und den am Auslauf genommenen Proben kein Unterschied
lt werden konnte. Der Unterschied in der Keimzahl der
an beiden Stellen so gering, daß er auf den Ausfall dieser
einen Einfluß haben konnte.

Maschinentechnische Beurteilung.

technische Ausführung der „Optimus"-Durchflußwanne ist
ihr Preis als angemessen zu bezeichnen. Die Temperatur-
der Milch ist mittels des umgebenden Heißwasserbades mit
eizung sehr einfach. Während des Betriebes ist ein Nach-
ur selten notwendig, sofern die Milch mit einer Temperatur
C. in den Apparat tritt.

umbildung tritt bei der Verarbeitung von Vollmilch nicht
r durch die Wirkung der Milchzuführungspumpe erzeugte
wurde innerhalb des Apparates zerstört.

Bedienung des Apparates ist einfach. Die Reinigung der
t nicht schwierig, erfordert aber wegen der durch die tief
nden Zwischenwände behinderten Zugänglichkeit des un-
llenteiles besondere Aufmerksamkeit.

Zusammenfassung.

ie Pasteurisierung soll drei Forderungen gerecht werden:
a) Verlängerung der Haltbarkeit,
b) Abtötung technisch schädlicher und
c) Abtötung pathogener Keime.

onders wichtig ist die dritte Forderung, die ebenso wie die
nur erfüllt werden kann, wenn bei einer bestimmten Tem-
für jedes Milchteilchen eine bestimmte Pasteurisierungs-
währleistet ist, im vorliegenden Fall eine Mindestzeit von
ten bei 63° C.

2. Praktisch läßt sich bei keinem Durchflußapparat eine vollkommen gleichmäßige Strömung erreichen, vielmehr wird stets eine mehr oder weniger starke Durchmischung eintreten, so daß die mittlere Durchflußzeit nicht gleich der Pasteurisierungsdauer gesetzt werden kann. Die Pasteurisierungsdauer wird stets kleiner sein als die mittlere Durchflußzeit. Die Versuche ergaben, daß bei dem geprüften Apparatetyp bei einer mittleren Durchflußzeit von 56 Minuten (entsprechend einer Leistung von 900 Liter pro Stunde bei einem Fassungsvermögen des Apparates von rund 840 Liter) bei gleichmäßigem Zustrom der Milch eine Mindesterhitzungsdauer von 30 Minuten erreicht wird.

3. Voraussetzung für eine Erhitzungsdauer von 30 Minuten für jedes einzelne Teilchen ist, daß die Milch in gleichmäßigem Strome ohne Stockung zugeführt wird. Wenn durch eine Stockung die Füllung des Apparates zur Ruhe kommt, so macht sich bei Wiedereinsetzen des Milchstroms eine Art Stoßwirkung geltend, die zu einem erheblichen Voreilen eines Teiles der Milch führt. Es ist daher notwendig, diese Stockungen durch eine besondere Reguliervorrichtung auszuschalten, die gleichzeitig die Schwankungen in der Pumpenleistung auszugleichen hat. Ist es möglich, eine derartige Regulierung in einwandfreier Form zu schaffen, so kann ein sicheres Arbeiten des Apparates erwartet werden.

4. Die Abtötungswirkung gegenüber den in der Milch vorhandenen Mikroorganismen ist als gut zu bezeichnen. Bei einer mittleren Durchflußzeit von 56 Minuten ist für jedes Teilchen eine Erhitzungsdauer von 30 Minuten gesichert, die nach den neueren Untersuchungen zur Abtötung der pathogenen Organismen ausreicht.

5. Die Haltbarkeitsprüfung zeigt, daß durch die Pasteurisierung eine wesentliche Verlängerung der Haltbarkeit eintritt, die allerdings bereits durch die Vorwärmung erreicht wurde. Die Haltbarkeitsprüfung allein gestattet kein Urteil über die Wirkungsweise eines Apparates, vielmehr ist die Untersuchung der Durchflußverhältnisse als entscheidend anzusehen.

6. Die Temperatur der Milch kann leicht auf der Höhe der vorgeschriebenen Höhe gehalten werden, da Wärmeverluste durch den mit Dampf heizbaren Wassermantel ausgeglichen werden können.

7. Die technische Ausführung des Apparates ist gut und der Preis angemessen.

8. Für die Sicherstellung einer ganz bestimmten Stundenleistung des Apparates und für die Ausschaltung der nachteiligen Stoßwirkung von Betriebsunterbrechungen sind von der Herstellerfirma bereits zusätzlich Einrichtungen konstruiert worden.

Es ist anzunehmen, daß dadurch eine volle Brauchbarkeit des Apparates erreicht werden wird.

Eine sofortige Neuprüfung ist in Aussicht genommen.

Milchanlieferung und Milchverkauf in rhein. Molkereien im 1. Vierteljahr 1927.

Im Auftrage der Landwirtschaftskammer bearbeitet von
Molkerei-Instruktor C. Schwarz-Bonn.

Die Zahl der Berichtsmolkereien hat sich gegen das letzte Vierteljahr 1926 (vergl. Molk.-Ztg. 1927 Nr 37) um 6 im Bezirk Düsseldorf und 2 im Bezirk Koln vermehrt; insgesamt berichteten also 84 Molkereien, und zwar 54 aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf, 18 aus dem Bezirk Aachen und 12 aus dem Bezirk Köln. Da die wenigen Molkereien in den Regierungsbezirken Koblenz und Trier keine Milch außerhalb des Molkereibezirks verkaufen, wurde (wie auch bisher) von Erhebungen in diesen Molkereien abgesehen.

Leider senden viele Molkereien die Monats-Berichtskarten immer noch sehr verspätet ein, wodurch die Zusammenstellung sehr verzögert wird. Es sei daher nochmals die Bitte wiederholt, die vorgedruckten Postkarten mit den wenigen erbetenen Zahlen doch regelmäßig pünktlich bis Mitte des der Abrechnung folgenden Monats an die Landwirtschaftskammer einzusenden; besonderer Aufwand an Zeit und Mühe ist doch kaum damit verbunden, da die erbetenen Zahlen ohnehin beim Monatsabschluß in jedem ordnungsmäßigen Molkereibetrieb zusammengestellt werden.

In nachstehender Tabelle sind die Berichtszahlen der einzelnen Molkereien nun wieder in der gleichen Weise geordnet zusammengestellt wie früher.

Zwecks Vergleich mit dem voraufgegangenen Vierteljahr müssen von den Endzahlen der Tabelle die darin enthaltenen Zahlen der neu aufgenommenen Molkereien gekürzt werden.

Danach ergeben sich folgende Vergleiche:

Bezirk Düsseldorf:

48 Molkereien.	4. Viertelj. 26	1. Viertelj. 27		
Anlieferung:	22 718 323 L.	23 343 499 L.	+ 1 625 176 L.	= 7,15 %
davon verkauft:	17 449 496 L.	16 553 289 L.	— 896 207 L.	= 5,14 %
=	76,8 %	70,9 %		

Bezirk Aachen:

18 Molkereien.				
Anlieferung:	6 638 501 L.	6 488 891 L.	— 149 601 L.	= 2,25 %
davon verkauft:	3 610 403 L.	3 570 659 L.	— 39 744 L.	= 1,10 %
=	54,4 %	55,0 %		

Bezirk Köln:

10 Molkereien.				
Anlieferung:	5 659 150 L.	6 769 808 L.	+ 1 110 658 L.	= 19,6 %
davon verkauft:	4 685 020 L.	4 587 791 L.	— 97 229 L.	= 2,1 %
=	82,8 %	67,8 %		

In den Molkereien der Bezirke Düsseldorf und Köln hat die Milchanlieferung im letzten Vierteljahr nicht unbeträchtlich zugenommen, im Bezirk Köln um fast 20 %; der Verkauf (Versand) von Frischmilch ist dagegen etwas zurückgangen, um 5,14 bezw. 2,1 %. Von der angelieferten

Bez. Düsseldorf	Zahl der bericht. Molkereien	Angelieferte Milch Ltr.	Davon als Frischmilch verkauft bezw. versandt nach: Köln Ltr.	Düsseldorf Ltr.	rechtsrheinisch. Industriegebiet (Duisburg, Essen-Mülheim-Ruhr, Oberhausen, Hamborn) Ltr.	linksrh. Industriegebiet (Mörs und Umg.) Ltr.	Bergische Städte (Elberf. Barmen, Solingen, Remscheid u. a.) Ltr.	Niederrh. Städte (Krefeld, Cleve, Emmerich, Wesel u. a.) Ltr.	Sonstige Städte pp. Ltr.	Im Betriebsort und dessen Umgeg. Ltr.	Zusammen Ltr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Kreis Cleve:											
Januar . . .	15	2 002 921	—	765 987	445 139	—	—	540 339	—	20 793	1 772 258
Februar . . .	16	1 961 252	—	730 83[illegible]	450 091	—	—	528 503	—	18 666	1 728 092
März	16	2 630 560	—	874 541	560 512	—	—	640 358	—	19 803	2 095 214
Sa. Kr. Cleve .	—	6 594 733	—	2 371 360	1 455 742	—	—	1 709 200	—	59 262	5 594 564
Kreis Geldern*:											
Januar . . .	15	2 441 748	333 680	444 740	569 098	32 450	—	236 516	26 080	65 693	1 708 257
Februar . . .	15	2 270 847	313 250	414 950	530 578	31 150	—	226 200	20 500	75 114	1 611 742
März	15	2 765 847	325 120	481 740	589 657	31 155	—	280 720	25 160	75 999	1 809 551
Sa. Kr. Geldern	—	7 478 442	972 050	1 341 430	1 689 333	94 755	—	743 436	71 740	216 806	5 129 550
Kreis Mörs:											
Januar . . .	8	988 875	—	45 340	309 359	290 772	—	38 999	—	20 078	704 548
Februar . . .	8	982 243	—	41 280	301 837	301 463	—	26 819	—	19 106	690 505
März	8	1 329 359	—		338 545	387 409	—	40 959	—	22 272	789 185
Sa. Kr. Mörs .	—	3 300 477	—	86 620	949 741	979 614	—	106 777	—	61 456	2 184 238
Kreis Rees:											
Januar . . .	15	2 274 198	—	302 751	1 083 004	9 680	60 080	192 919	—	56 387	1 704 821
Februar . . .	15	2 358 306	—	308 650	993 801	9 220	58 040	199 556	—	54 565	1 623 832
März	15	3 404 317	—	318 390	1 075 243	4 448	95 720	173 112	—	64 119	1 731 032
Sa. Kr. Rees .	—	8 036 821	—	929 791	3 152 048	23 348	213 840	565 587	—	175 071	5 059 685
Zusammen Bez. Düsseldorf . .	54	25 410 473	972 050	4 729 261	7 246 864	1 097 747	213 840	3 125 000	71 740	512 595	17 969 037

* einschließlich 2 Molkereien des Kreises Kempen.

	Zahl der bericht. Molkereien	Angelieferte Milch Ltr.	Davon als Frischmilch verkauft bezw. versandt nach: Aachen Ltr.	Landkreis Aachen (Wurmrevier) Ltr.	M.-Gladbach Rheydt pp. Ltr.	Köln und Umgeg. Ltr.	Düsseldorf Ltr.	Bergische Städte (Elberfeld, Barmen, Remscheid, Solingen u. a.) Ltr.	Sonstige Städte (Bonn, Koblenz, Trier u. a.) Ltr.	Im Betriebsort und dessen Umgegd. Ltr.	Zusammen Ltr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bez. Aachen:											
Januar . . .	18	2 115 398	368 475	110 420	151 258	160 240	218 940	—	29 100	181 666	1 220 099
Februar . . .	18	2 011 464	30[illegible] 571	99 926	167 314	133 40[illegible]	197 039	—	35 750	198 067	1 141 067
März	18	2 362 029	348 368	102 415	182 399	122 380	185 243	—	51 525	217 063	1 209 493
	—	6 488 891	1 0[illegible]6 414	312 761	500 971	416 020	601 322	—	116 375	596 796	3 570 659
Bez. Köln:											
Januar . . .	12	2 776 618	—	—	—	1 1[illegible]2 135	—	303 190	175 861	84 126	1 665 312
Februar . . .	12	2 048 898	—	—	—	1 075 005	—	280 497	180 624	41 628	1 577 754
März	12	2 283 190	—	—	—	1 200 623	—	284 546	190 032	59 148	1 734 349
		7 208 706	—	—	—	3 377 763	—	868 233	546 517	184 902	4 977 415

Milch gelangten im 4. Vierteljahr 1926 zum Verkauf: im Bezirk Düsseldorf rund 77 %, im Bezirk Köln rund 83 %; im 1. Vierteljahr 1927 rund 71 bezw. 68 %.

Im Bezirk Aachen sind Michanlieferung und Verkauf ziemlich gleich geblieben, der Rückgang um 2,25 bezw. 1,1 % ist belanglos. In den Molkereien des Kreises Monschau mit einer Gesamtanlieferung von rund 274 000 Liter wurde im letzten Vierteljahr keine Milch versandt.

In den 6 neuen Berichtsmolkereien der Bezirke Düsseldorf betrug die Anlieferung 2 066 974 Liter, der Versand 1 415 748 Liter, = 68,5 %; in den 2 neuen Molkereien des Bezirks Köln die Anlieferung 438 898 Liter, der Versand 389 624 Liter = 80,8 %. Diese mitten im Versorgungsgebiet gelegenen Molkereien haben schon früher starken Milchversand in die nahe gelegenen Städte und Industriegemeinden gehabt.

Weitere Einzelheiten, auch über den Versand nach den verschiedenen Großstädten und Verbrauchsbezirken, sind ohne weiteres aus der Tabelle ersichtlich.

Die Lage am russischen Butter- u. Käsemarkt.

Nachdem schon im März ein starkes Ansteigen der russisch-sibirischen Käseproduktion statgefunden hatte, ist der April für die Produktion ganz besonders günstig verlaufen. Die erste Hälfte des laufende Wirtschaftsjahres (1. Oktober 1926 bis 1. April 1927) hat in ganz Rußland eine gegenüber der ersten Hälfte des Vorjahres erheblich verminderte Produktion ergeben; es wurden insgesamt etwa 815 000 Pud (ca. 266 500 Zentner) hergestellt gegen 950 000 Pud (ca. 310 650 Zentner) in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Auch die gegenüber dem Vormonat um mehr als das Doppelte gestiegene Märzproduktion war noch bedeutend schwächer als im März 1926. Der April nun hat die Produktion derart stark anwachsen lassen, daß sie diejenige des April 1926 ganz bedeutend übertroffen hat. Die Lage der russischen Butterproduktion hat mithin plötzlich eine sehr günstige Wendung genommen. Besonders stark ist im April die Produktion in Sibirien angestiegen, was darauf zurückzuführen ist, daß sich in diesem wichtigsten Produktionsgebiet ganz plötzlich ein starker Witterungsumschlag gezeigt hat, während in der [...] Märzhälfte in Sibirien noch bis zu 15 Grad Frost geherrscht h[...] wurden Mitte April bereits Temperaturen bis zu 28 Grad Celsiu[...] Schatten gemessen. Die Weideverhältnisse haben sich infolge des [...] zeitigen Frühlings so günstig entwickelt, wie wohl noch nie in den [...] 10 Jahren. Auch im europäischen Nordrußland haben ähnliche, die B[...] produktion stark fördernde Witterungsverhältnisse geherrscht. Auc[...] südlichen Gebiete, Ukraine, Kaukasus, Wolhynien, Baschkirengebiet [...] im April eine sehr bedeutende Steigerung der Butterproduktion ver[...] nen können. Nur im Uralgebiet lagen die Verhältnisse weniger gü[...] so daß hier die Produktion keine starken Forschritte machen konnte. [...] gesamte russisch-sibirische Butterproduktion ha[...] April eine Menge von 321 000 Pud (ca. 104 970 Zentner) erreicht [...] 170 000 Pud (ca. 55 050 Zentner) im März. Das sehr günstige Pr[...] tionsergebnis des April wird bei einem Vergleich mit der April-Pr[...] tion der Vorjahre besonders deutlich; 1926 hat die Produktion 29[...] Pud (ca. 96 465 Zentner) betragen und 1925 235 000 Pud (ca. 7[...] Zentner).

In Sibirien hat die Aprilproduktion gegenüber dem März [...] Steigerung um mehr als das Dreifache (!) erfahren; es wurden [...] 186 000 Pud (ca. 60 822 Zentner) hergestellt gegen 58 000 Pud (ca. 1[...] Zentner) im März. Die Aprilproduktion des Vorjahres betrug 1[...] Pud (ca. 49 050 Zentner), ist also hinter der diesjährigen zurückgebli[...] — Im Uralgebiet hat der April die Produktion zwar auch anst[...] lassen, doch in viel geringerem Maße als in allen anderen Teilen [...] lands. Es wurden hier 58 000 Pud (ca. 18 965 Zentner) produziert [...] 49 000 Pud (ca. 16 000 Zentner) im März und 68 000 Pud (ca. [...] Zentner) im April des Vorjahres. Hier konnte also die Menge der [...] jährigen Aprilproduktion nicht erreicht werden. — Im Gouve[...] ment Wologda betrug die Aprilproduktion 27 000 Pud (ca. [...] Zentner) gegen 15 800 Pud (ca. 5 170 Zentner) im März und 31 000 [...] (ca. 10 137 Zentner) im April 1926. Auch hier war mithin die Produ[...] schwächer als im gleichen Monat des Vorjahres. — Im Gouve[...] ment Rybinsk wurden im April 23 000 Pud (ca. 7 520 Zen[...] Butter hergestellt gegen 14 000 Pud (ca. 4 578 Zentner) im März

Pud (ca. 6 213 Zentner) im April des Vorjahres. — In den Produktionsgebieten sind im April insgesamt ca. 28—30 000 Pud hergestellt worden.

le Butterausfuhr aus Rußland ist im April, wie schon usehen war, wieder in Gang gekommen. Die Möglich- eder Butter aus Rußland zu exportieren und unter einigermaßen en Bedingungen am Auslandsmarkt abzusetzen, hat sich daraus daß die Butterpreise in den russischen Produktionsgebieten er- gefallen sind. Ferner sind Anfang April die Frachten für den ort von Exportbutter auf den russischen Bahnen vom Verkehrs- ariat erheblich herabgesetzt worden, um die Butterausfuhr zu er- n. Natürlich hat sich diese zunächst nur in geringen Grenzen be- Es sind insgesamt rund 29 000 Pud (ca. 9485 Zentner) im Werte va 900 000 Goldrubeln ausgeführt worden. Im April des Vor- waren ca. 145 000 Pud Butter zur Ausfuhr gelangt, also genau die ne Menge. Die wiedererstandene Butterausfuhr lag im vergan- Monat in den Händen zweier staatlicher Gesellschaften, des g" und der „Wukospilka". Die erstgenannte Gesellschaft hat rund Pud (ca. 6 310 Zentner) sibirischer Exportbutter guter Qualität im von 579 000 G.-Rubeln ausgeführt, und zwar 17 200 Pud (ca. 5 625 r) nach Deutschland und die übrige Menge nach England. Ein r der vom „Gostorg" exportierten Butter hatte einen Durchschnitts- on 91.75 G.-Rubel. Die Gesellschaft „Wukospilka" hat 10 000 Pud 270 Zentner) ukrainischer Butter zum ersten Mal nach London ert. Der Zentnerpreis dieser Butter stellte sich auf durchschnittlich .-Rubel. Diese Butter, ungesalzen und in der Ukraine als Butter ter Sorte bezeichnet, soll in London unter sehr günstigen Bedin- realisiert und bedeutend höher als englische Kolonialbutter be- worden sein. — Interessant sind die jetzt vorliegenden offiziellen des Außenhandelskommissariats über den Verlauf der russischen ausfuhr in der ersten Hälfte des laufenden Wirtschaftsjahres. hat die Ausfuhr insgesamt 192 000 Pud betragen gegen 391 000 der ersten Hälfte des Wirtschaftsjahres 1925/26. Die Gesellschaft rg" hat in der Zeit vom 1. Oktober 1926 bis zum 1. April 1927 Tonnen Butter exportiert, hiervon 89 Prozent nach Deutschland, ozent nach England und 1,5 Prozent nach Frankreich.

m innerrussischen Buttermarkt ist in allen Teilen des reichlich Ware zu haben. Ganz besonders groß ist das Angebot in zener Sahnenbutter, etwas geringer hingegen in den hochwertigen nen Buttersorten. Diese Butter wird zur Zeit scheinbar für Export- n den Lagerhäusern der großen Handelsgesellschaften zurückgehalten langt daher in geringeren Mengen auf den Markt. Auch geschmol- utter ist zur Zeit nur in geringen Mengen zu haben, doch besteht r auch nur eine ganz minimale Nachfrage, sodaß die letztere voll igt werden kann. Die Nachfrage nach den übrigen Buttersorten ist rege. In den Großstädten ist es in letzter Zeit dazwischen vorge- , daß die Nachfrage nach den gesalzenen Buttersorten nicht ganz igt werden konnte. Insbesondere machte sich dieses kurz vor dem n Osterfest, Anfang Mai, bemerkbar. In Moskau und Peters- ist gesalzene Butter ganz frischer Qualität geradezu in Unmengen en, in gesalzener Butter hat sich, besonders in Moskau, von Zeit einiger Mangel gezeigt. Die Preise für sämtliche Buttersorten t Mitte April in ganz Rußland fast ständig gesunken, besonders ungesalzene Butter im Preise gefallen.

n Moskau und Petersburg galten im Großhandel am 20. Mai die hend aufgeführten Preise. Bemerkt sei, daß neuerdings in Ruß- ffiziell das metrische System eingeführt ist, sodaß die Butterpreise ach diesem berechnet werden. Die erste Reihe der nachstehenden zeigt die Preise vom 20. Mai pro Doppelzentner in Goldrubeln, ite Reihe zeigt die Preise vom 15. April pro Doppelzentner berech- mit unsere Leser eine bequemere Vergleichsmöglichkeit haben.

	Moskau		Petersburg	
abutter, sog. „Pariser", ungesalzen				
ste Sorte	220	238	216	233
veite Sorte	211	225	207	220
ritte Sorte	199	212	195	208
abutter, sog. „Pariser, gesalzen				
ste Sorte	215	225	210	220
veite Sorte	202	212	198	208
ritte Sorte	188	199	185	195
tter, ungesalzen, erste Sorte	188	203	192	207
o. zweite Sorte	168	183	173	187
tter, gesalzen, erste Sorte	175	190	180	194
o. zweite Sorte	156	171	161	175
che Butter, ungesalzen, erste Sorte	171	178	166	173
o. zweite Sorte	161	169	156	164
o. dritte Sorte	151	160	146	155
che Butter, gesalzen, erste Sorte	165	168	160	163
o. zweite Sorte	153	156	148	151
o. dritte Sorte	141	144	136	139
olzene Butter, erste Sorte	198	202	199	202
o. zweite Sorte	192	196	195	196
o. dritte Sorte	186	190	187	190

m russischen Käsemarkt herrscht bei gemäßigter Nachfrage ein Angebot. Die Produktion aller Käsesorten hat sich in den letzten sehr stark gehoben, infolgedessen werden die Märkte mit Käse zu überschwemmt. Vor dem russischen Osterfest machte sich in u und Petersburg eine verstärkte Nachfrage nach den feineren Aus- äsesorten bemerkbar, und an einigen Tagen konnte diese Nachfrage anz befriedigt werden. Die Preise gingen damals beträchtlich in he, sind jedoch inzwischen wieder gefallen. Das Gleiche gilt in edeutendem Umfang von den in Rußland produzierten Käsesorten. otierungen der Käsegroßhandespreise sind auch in diesem Monat o Pud erfolgt. Es galten in Moskau und Petersburg am 20. Mai hstehenden Preise:

	Moskau	Petersburg
mer, 1. Sorte	31.00	30.50
dto. 2. Sorte	28.00	27.50
dto. 3. Sorte	25.00	24.50
gisischer Käse, 1. Sorte	17.00	17.50
dto. 2. Sorte	15.00	15.50
ksteinkäse, 1. Sorte	18.50	17.75
dto. 2. Sorte	17.00	16.25
dto. 3. Sorte	15.00	14.25
Kaukasischer Käse, 1. Sorte	24.50	25.00
dto. 2. Sorte	22.00	22.50
Russischer Schweizerkäse, 1. Sorte	25.00	25.00
dto. 2. Sorte	22.50	22.50
Echter Schweizerkäse, 1. Sorte	44.00	43.00
dto. 2. Sorte	40.00	39.00
Tilsiter, vollfett, 1. Sorte	24.50	24.00
dto. 2. Sorte	21.50	21.00
Tilsiter, halbfett, 1. Sorte	19.00	18.50
dto. 2. Sorte	17.00	16.50

Auf der D. L. G.-Ausstellung in Dortmund wurden für ausgestellte Dauerwaren folgende Preise zuerkannt:

Eingedickte Milch: 1. Preis: Zentral-Molkerei Schwerin; „Linda"-Ges. für kondensierte Milch und Kindermehl in Lindau (Bodensee); Natura-Milch, Export-Ges. Bosch & Co. in Waren (Mecklbg.) — 2. Preis: „Linda"-Ges. in Lindau (Bodensee); Molkerei Waren i. Meckl.; Bosch & Co. in Waren. — 3. Preis: Zentral-Molkerei Schwerin; Milchversorgung Duisburg. — Anerkennung: „Linda"-Ges. in Lindau; Zentral-Molkerei Schwerin; Bosch & Co., Waren.

Butter und Butterschmalz: Zweiter Preis: Molkerei-Genossenschaft Friedeburg (Ostfriesland); Molk.-Gen. Rastede (Oldenburg); Molkerei und Lehranstalt Güstrow i. M.; Schloßmolkerei Serrahn i. M. — 3. Preis: Molkerei-Gen. Jameln; Heinr. Klopp, Marne (zweimal); Meierei-Gen. Itzehoe (Holst.). — Anerkennung: Molk.-Genossenschaft Friedeburg; Freie Meierei-Vereinigung Hohenfelde (Holstein).

Käse: 1. Preis: Georg Götz jun. (Inh. Max Enderle), Würzburg; Meierei-Gen. Itzehoe; Erich Lanz, Pr.-Holland. — 2. Preis: Leonh. Krieg, Rachelshof (Westpr.); Dampfmolkerei Worbis. — 3. Preis: D. Koppenhöfer, Ulm. — Anerkennung: J. A Hasel, Nonnenhorn; Georg Bruning, Lalle bei Bippen.

Stellen-Gesuche.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Fachmann
sucht, gestützt auf gute Zeugn. und Referenzen, Stellung als Betriebsleiter oder Verwalter. Selb. ist 35 Jahre alt, verh., 1 Kind, mit städt. sowie ländl. Betrieben und allen mod. Einrichtungen vertr. Gute Umgangsf. mit d. Landwirt. Eine Kaut. v. 3000 Mk. in bar k. gest. werd., evtl. auch eine Beteilig. od. Pacht mit 8000 ℳ an nur reell. Betr. Frdl. Angebote unter Nr. **9302** an diese Zeitung.

Suche für einen jungen
Molkerei- u. Käserei-Gehilfen
zum 1. Juli oder einige Tage früh. Stellung. Derselbe ist 21 Jahre alt und möchte sich in dem Käsereifach noch weiter ausbilden. Ich kann diesen jungen, wirklich tüchtigen Gehilfen jedem Kollegen aufs beste empfehlen. Stellung am liebsten Rheinland, jedoch nicht Bedingung. Angebote erbittet (9363
Otto Nette, Molkereibesitzer, **Carsdorf** a. Unstrut.

Fachkaufmann,
24 Jahre alt, ledig, sucht f. sofort oder später Stellung als **Buchhalt., Expedient, Lagerhalter** od. ähnlich. Posten in städt., ländl. Großbetr., Molkereiverband, Käsefabrik oder Großhandlung. Geboten werd.: Abschluß- und Bilanzsicherheit, firm i. Stenographie, Schreibm. und allen sonst. Büroarbeiten, gute prakt. u. theoret. Kenntisse auf milchwirtsch. Geb., insbes. vollk. vertr. mit der Herst. u. Behdl. von Butter, Thür. Stangen-, Harz- u. Blauschimmelkäse, Weichkäse usw. Angeb. unt. Nr. **9448** durch diese Zeitung.

Jg. Molkereigehilfe,
23 Jahre alt, der mit allen Facharbeiten gut vertr. ist, auf jetziger Stellung über ein Jahr tätig, sucht am liebsten b. Kessel u. Maschinen Stellung. Angebote erb. **Fritz Hofestedt, Molkerei Harburg** a. Elbe.

Betriebsleiter,
strebsam und solide, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, Dauerstellung. Bin staatl. gepr. Heizer, mit allen ins Fach schlag. Arbeiten vertraut, in letzter Stellg. 14 Jahre im Großbetrieb tätig gewesen. Antritt kann jederzeit erfolgen. Angebote erbittet (9497
Wilhelm Schulz, Rüstringen in Oldenburg, Mellumstraße 25.

Tüchtiger, strebsamer
Molkereifachmann,
22 Jahre alt, in ungekündigter Stellung, sucht, gest. auf sehr gute Zeugnisse Stellung als Lagerist, Filialleiter od. sonst. Vertrauensp. Bewerber ist mit sämtl. ins Fach schlagenden Arbeiten bestens vertraut und im Besitze des Führerscheins Kl. 2 u. 3b (sicherer Großstadtfahrer und guter Wagenpfl.) Norddeutschland bzw. Gr.-Hamburg bevorzugt, jed. nicht Beding. Gefl. Zuschriften erbeten unter **M. G. 9495** an diese Zeitung.

Strebs., zuverläss. **Weichkäser,** 24 J. alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 20. 6. 27 ev. etwas früh. od später Stellg., spez. für Camembert, Frühstückskäse, Limburg., Romadur u. Backsteinkäse. Sehr gute Kenntnisse. Ostfriesland od. Pommern bevorzugt. Gefl. Angeb. mit Gehaltsangabe unter **9458** an diese Zeitung erbeten.

Tücht., gewissenhafter, kräftiger **Gehilfe,** 19 Jahre alt, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, Stellung zum 15. Juni oder einige Tage später. Selbiger ist mit allen Fachrbeiten wie Führung der Maschinen, Herstellung feinster Butter u. Käsesort. besonders Camembert, Romadur, □-Käse, sowie Speise- u. Sauermilchquarg gut vertr. Stellen in Schlesien bevorz., jedoch nicht Bedingung. Werte Angebote mit Gehaltsangaben erb. **H. Wetzorke** in **Namslau,** Molkerei. (5457

Zum 15. Juni oder etwas früher suchen wir für einen tüchtigen
ersten Gehilfen
Stellung. Derselbe ist kein Stundenarbeiter, ein gewandter Rechn. und an zuverlässiges Arbeiten gew. Offerten mit Gehaltsangaben erb. **Molkerei Rhade, e. G., Rhade,** Kreis Zeven, Bez. Bremen.

Molkereifachmann
sucht zu sofort oder später Stellung als Betriebsleiter, Obermeier oder sonstigen Vertrauensposten. In allen Zweigen des Molkereifaches perfekt. Molkereischule besucht. Tadelloser Ruf, beste Zeugnisse, Alter 30 Jahre, ledig.
Angebote erbeten an
Betriebsleiter Fischer, Molkerei Wolbeck bei Münster in Westfalen.

Junger Molkereifachmann
Mitte 20er, sucht in größerem Betrieb Stellung für Annahme und Kontor, Expedition oder sonst. Vertrauensposten. Selbiger ist durchaus vertraut mit Maschinenwesen, Butterei (Reinkultur.), kaufmänn. und techn. Buchführung, im Besitz vom Führerschein der Klasse 1 und 3b, legt Wert auf gute Behandlung und Dauerstellung. Städtischer Betrieb bevorzugt. Er ginge gern ins Ausland. Zeugn., Referenzen u. Lichtbild auf Wunsch zur Verfügung. Werte Angebote erbittet (9499
Waldemar Kurze, Berlin-Lankwitz, Sanitäts-Molkerei Schweizerhof.

Mit bestandenem Entlassungszeugnis der dänischen Molkereischule
[illegible] sucht Platz
für Herstellung von Butter, Käse, Eiskrem, Kondens- oder Milchpulver, event. Buchführung. Hervorragende Empfehlungen von der dänischen Milchwirtschaft stehen zur Verfügung. Angebote erb. an (9498
Hans Christensen, Meierei **Lendum** b. Sindal, Dänemark.

Molkerei-Gehilfe
2 Jahre in hiesiger Molkerei als Buttermeier tätig, wünscht sich zu verändern. Werte Angebote mit Gehaltsangabe erbittet (9487
Adolf Coldewey, Molkerei **Blauhand,** Post Ellenserdamm i. Oldbg.

Lediger, langj. erfahrener
Harzkäsemeister
(Molk.-Fachm.), welcher selbständ. zu arbeiten verst., für erstkl. marktf. Ware garant., sucht zum 15. Juni evtl. früh. od. sp. anderw. Stellung. Werte Angeb. an **Karl Dittmann,** Käsemeister der 1. Thüring. Käsefabrik, **Erfurt,** Skalitzer Straße 74.

Suche für meinen
Gehilfen
welcher bei mir 1½ Jahre beschäft. war, anderw. Stellung, 22 Jahre alt, tüchtig und zuverl. Antritt jederzeit. Angebote erbittet (9515
Molkerei Stechau, Bez. Halle.

Junger
Molkereigehilfe,
17½ Jahre, groß und kräftig, sucht zum 15. 6. Stellung i. Großbetrieb wo er sich weiter ausbilden kann, am liebsten in Dresden, Chemnitz oder Berliner Gegend. Um werte Angebote bittet (9517
Walter Eckert, Dresden A., Zwickauerstraße 76, p. Adr. **Milchkuranstalt Sanitas.** Telefon 43 109.

Junger Mann, 23 J., welch. gut. Pferdepfl. ist u. sämtl. Arbeiten willig verrichtet, sucht Stellg. als **Milchkutscher.** Zeugn. vorhanden. **Stephan Rupprecht, Wölkersdorf,** P. Kirchenthumbach, Oberpf., Bay.

Molkerei- und Käsereigehilfe,
25 Jahre alt, in Tilsiter Käserei, Butterei u. Versandbetriebe tätig gewesen, sucht, gestützt auf langjährige gute Zeugnisse, zu sofort oder 15. Stellung. Gegend gleich. **Ewald Hinz,** z. Zt. **Königsberg,** Zeppelinstraße 93. 9516

Junger Molkereigehilfe,
20 Jahre alt, sehr tüchtig u. strebsam, sowie mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertr., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum beliebigen Antritt Stellung. Vollbetriebe bevorzugt. Gegend gl. Werte Angebote erbittet (9514
T. Stange, Molkereigeh., **Heiligenbeil** (Ostpr.), Braunsbergerstr. 44.

Molkereigehilfe sucht zu sof. Stellung in der Käserei. Offert. erb. **Hans Knopp, Königsberg in Pr.,** Kalthof, Königsallee 125/127, II.

Junger Gehilfe,
20 Jahre alt, der Erfahrung in Thüringer Stangen- u. Harzkäserei hat, sucht Stellung zum 15. 6. 1927 oder einige Tage früher. (9510
Arthur Fürstenau, Liebenwalde am Finow-Kanal, Berliner Straße.

Junger Gehilfe,
20 Jahre, der keine Arbeit scheut, sucht per sofort Stellung. Gegend gleich. Selbiger ist mit allen in d. Fach schlagenden Arbeiten, sowohl im Betrieb nebst Harzkäserei, als auch im Büro sicher und vertraut. Gefl. Angebote an (9500
Victor Werner, Deutschwette, Krs. Neiße, Schles., **Central-Molkerei.**

Suche für **Besitzerssohn** zum 15. Juni
Stellung
wo er sich in sämtlichen Käsearten ausbilden kann. Selbiger hat die Molkereischule besucht, ist ehrlich, fleißig, zuverlässig u. kein Stundenarbeiter. Auf Gehalt wird wenig. gesehen. Angebote an (9400
H. Staben, Kassow bei Mistorf in Mecklb.

Für empfehlenswerten, 20 jähr.
Gehilfen
suchen wir zum 15. Juni Stelle für Betrieb und Kontor. Angebote erbeten an **W. Müller, Elsdorf Nr. 4,** Bez. Bremen. (9489
Molkerei Detmold.

Tücht. Fachmann, 26 J. al ununterbrochen im Fach, su 1. 7. 27 Dauerstellg., wo Be gestattet ist. Suchend. ist u digt im städt. Milchgroßbe Jahre tätig. Selbig. ist in milchversand, Flaschenmilch Kühlanlage, Herstellung v sahne, marktfäh. Butter, B und Bedien. von Kessel, Da Eismaschine gut vertraut. techn. u. kaufm. Buchführu unerfahren. Molkereien, de einer tücht., umsicht. Kraft ist, wollen ihre werten Ange **9438** an diese Zeitung richte

Spezialkäser sucht Dauerst zum 15. Juni evtl. früher o für Weich-, Hart- oder Fr käserei od. auch für Betr., B Kessel und Maschinen. D firm in allen Molkerei- u. K arbeiten. Beste Zeugn. vorh gebote erbeten an **Flögel, N Kr. Glogau, P. Gramschütz**

Junger, solider Gehilf
22 Jahre alt, sucht, gestützt a Zeugnisse und Empfehlungen lung für Kessel und Maschin alle and. vorkommenden Ar am liebsten, wo selbigem G heit geboten wird, sich in der rei auszubild. Gegend gleic baldige Antwort bittet
Josef Jütner, Dittersdorf, Kreis Neust Oberschlesien.

Suche f. meinen Sohn, 20 alt, zum 15. Juni
Stellung
für Betrieb und Kontor. besitzt in schriftlichen Arbeite Kenntnisse und ist sicherer R Offerten erbittet
H. Ramm, Zentral-Molke Haldem, Post Dielinge in Westfalen.

Strebsamer Geh
25 Jahre alt, sucht, gestützt a Zeugnisse u. Empfehl., z. 15 oder später Stellung als alle od. städt. Betrieb bevorz. nahme, Untersuch., Butterei sämtl. i. Betr. vorkomm. A vertraut. Werte Angebote unter Nr. **9496** an diese Zeit

Suchen für einen tüchtigen
Gehilfen,
23 Jahre alt, hier 2 Jahre Stellung in einem Butterei u. Detailgeschäft per 1. Juli, für einen tüchtigen
Gehilfen
19 Jahe alt, hier gelernt, Juni Stellung, wo er s Weichkäserei weit. ausbilden **Dampfmolkerei Nohra-Wei** in Thüringen.

Molk.-Gehilfe, 22 J., kath zum 15. Juni Stellung. Der steht Tils. Käse herzustellen auch mit anderen Facharbeite traut. Rheinl., Westfalen b jedoch nicht Bedingung. Fr geb. erbittet **Hans Mattejat, kerei Lindern,** Oldenburg.

Molk.-Gehilfe, 22 J., evgl. 15. Juni Stellg. Selbiger i all. Facharbeiten best. vertr. land-Westfalen bevorzugt, nicht Bedingung. Frdl. An erbittet **Kurt Lange, Molker Schute, Lindern** i. Oldbg.

Zuverlässiger, strebsamer
Gehilfe,
25 Jahre alt, sucht zum 15. 6. erstellung. Selbiger kann gute Butter sowie eine guten Limburger, Romadur, Camen u. Delikateßkäse herst, ist allen neuzeitl. Maschinen ver sowie mit der Behandl. keim Milch, Schlag- u. Trinksahne, in der Yoghurtfabrikation gut und scheut auch sonst keine A Werte Angeb. erb. **Rich. Jabli Molkerei Ostiem** b. Heidmühle

Molkereifachmann

..re alt, ledig, sucht Stellung als Verwalter oder ..sleiter. Gegend gleich. Erfahrung in sämtlichen ..en des Faches. Übernehme für Produkte volle Ga.. Kaution kann gestellt werden. Angebote bitte zu.. .. unter Nr. **9547** an diese Zeitung.

..künd. arbeit. **Molk.-Gehilfe,** ..cht zum 10. oder 15. Juni ..ls 1. Gehilfe, Buttermeier, .. alleinig. Stelle in der ich .. der Harzkäs. ausbild. kann, ..vorz. Prima Zeugn. u. Em.. ..r Verfüg. Werte Angebote ..richten an (9560
Adolf Gieseler
..neggelsen b. Hildesheim.

..ichtiger Käser,
..e alt, der einen gut. Tilsit., .. u. Romadurkäse sow. ff. ..tter herst. u. mit den Masch. ..raut ist, sucht, gest. auf gute ..e und Empfehlungen zum ..i Stellung. Angebote mit ..ang. erb. **W. Zöllner, Bur..** .. bei Wehlau, Ostpr. (9548

..., **sol. Gehilfe,** Mitte 20er, ..gend auf im Fach, sucht, ge.. ..f gute Zeugn. u. Referenz., ..uf das Betriebsleiterzeugn., .. als Obermeier, 1. Gehilfe ..s alleiniger. Suchender ist ..en einschlägigen Arbeiten ..raut und besitzt auch Kennt.. .. der Käserei. Werte An.. ..n (9464
Ewald Lahne
..delegen, Prov. Sachsen
..nhof Salzwedeler Tor.

.., **jg. Gehilfe,** 23 J. alt, im ..sjahre, welcher sich vor kei.. ..eit scheut, sucht, gestützt auf ..ugnisse, zum 15. 6. 27, auch ..Stellung. Bin mit Kessel, .., Kühlanlage, Milchversd., .. sowie mit verschied. Käse.. ..ertraut. Werte Angebote .. richten an **Erich G., Hagen** ..l., Alsenstraße 4, bei Herrn (9463

..**räft. Gehilfe,** 23 J. alt, im ..sjahre, welcher sich vor kei.. ..eit scheut, s. gestützt a. g. .. zum 15. 6. 27 oder später .. Selbiger ist mit Kessel, .., Kühlanlage, Milchversd., .. sowie mit verschied. Hart.. ..u. Harzkäs., auch im Milch.. .. vertraut. Werte Angebote .. richten an **Max Bendig,** ..t, Westfl., Altenaerstr. 5.

..**iger Gehilfe u. Chauffeur,** ..t, ein sicherer u. nüchterner .. Führerschein 3 b vorhand., ..sich zum 15. Juni veränd. ..erb. **Willy Reuter, Berlin-** ..Friedrichstraße 61. (9434

.. **Molk.-Gehilfe** s. Stellg. zu ..Vom Stall nicht abgeneigt. ..Angebote sind zu richten an
Hermann Rogge
..Magdeburg-W.
..Körnerplatz Nr. 1.

..Harzkäser,
..e alt, zuletzt in Fabrik mit ..r. wöchentl. Verarbeitung ..Gehilfe tätig gew., sucht s. ..ssen u. Fähigkeiten entspr. ..en für sof. od. später ..enstell. Herstell. marktf. Thür. .., Harzer- u. Blauschimmel- ..Herstellung von Butter u. ..Buchführung, abschluß- und ..her, insbes. vollk. vertr. m. ..kt. u. kaufm. Geschäftsgang ..d. Betriebes. Angeb. mit ..ang. erb. unter **Nr. 9447** ..Zeitung.

Fachmann,
30 Jahre, der in sämtl. Abteilung. des Faches beste Kenntnisse besitzt, sucht baldmöglichst Dauerstellung gleich welcher Art. Angebote an
Kurt Neumeister,
Lehesten (Thüringer Wald)
Breitestraße.

Jg., tüchtiger Gehilfe sucht z. sofortigen Antritt od. 15. Juni Stellung. Alter 24 Jahre. Derselbe hat gute Kenntnisse in allen Zweigen d. Faches, ist gewandt in Annahme, Ausgabe, Untersuchg., ebenso Kontorarbeit. Gute Zeugnisse vorhand. Gegend Nord- u. Mitteldeutschland. Werte Angeb. erb. **W. Thiede, Elversberg,** Saargebiet, Heinitzstr. 7.

Junger Chauffeur,
20 Jahre, sicherer und nüchterner Fahrer, sucht zum 15. Juni Stellg. auf Personen- od. Lieferwagen. Führersch. 3 b vorh. Angebote unt. **Nr. 9435** an diese Zeitung erbeten.

19 jähriger Gehilfe in ungekünd. Stellg., sucht zum 15. Juni in Käs. od. Molkerei anderw. Stellg. Selb. ist in □-, Stangen, Romadur und Camembert-Käserei sowie in sämtl. Molk.-Arbeiten bestens vertr. Selbiger war das letzte Jahr in einem städtischen Flaschenbetriebe tätig. Werte Angebote sind zu richten an **Willi Richter, Elberfeld,** Rheinland, Varresbeck 1. Molk. Schlipköter.

Gehilfe, äußerst tücht., strebsamer Fachmann, 28 J. alt, ledig, auf dem ganzen Gebiete des Maschin.-Wes. zu Hause, firm in Herstellung feinst. marktfähig. Butter, Tilsiter und Weichkäse, erste Erfahrung in städt. Milchversorg., durchgebildet im kfm. u. techn. Betrieb, sucht, auf langj. Zeugn. u. pa. Referenz. gestützt, zu sofort Stellung, wo auf dauernde, umsichtige Kraft reflektiert wird. Gefl. Angeb. erb. **Mangel, Bartenstein,** Ostpr., Sandstr. 3. (9549

Molkereigehilfe, 23 Jahre alt, in Tils. Käserei vertr., sucht zum 15. Juni Dauerst. Ang. m. Gehaltsang. erb. **Kuhn, Seewalde** b. Gr.-Lindenau, Kreis Königsberg. (9546

Junger Gehilfe,
22 Jahre alt, sucht zum 15. 6. od. einige Tage später Stellung als Verkäufer für Verkaufswagen in Butter- und Käsegroßhandlung od. Milchhandlung. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Werte Angebote erbitte unter Nr. 9552 durch diese Zeitung.

Tüchtiger Molkereigehilfe, 24 J. alt, auf allen Gebieten des Faches erfahren, sucht zum beliebigen Antritt Stellung. Selbiger ist mit allen Maschinen der Neuzeit sowie Butterei, Käserei und Kontorarb. vollkommen vertr. Beste Zeugnisse vorhanden. Städt. Betrieb bevorz. Werte Angeb. erbittet **A. Porath, Molkerei Eschede** bei Celle. (9544

Zwei tücht. Gehilfen
mit allen Facharbeiten bestens vertraut, suchen zum 15. Juni oder etwas später Stellung. Werte Angebote mit Gehaltsangaben sind zu richten an d. **Gehilfen der Molkerei Naugard** in Pommern. (9545

Molkerei-Lehranstalt Güstrow

Regelmäßige 4 monatliche Lehrgänge
Der nächste Kursus für Betriebsleiter beginnt am 15. August 1927. Anfragen u. Anmeldungen an Dr. Hesse.

Stellen-Angebote.

Erfahr. Fachmann
für Tilsiter und Schweizer Blockkäsefabrikation per sofort gesucht. Offerten unter **Nr. 9170** an diese Zeitung erbeten.

Wir suchen zum 10. oder 15. Juni tüchtigen, jungen
Gehilfen
welcher firm in Weichkäserei und Harzkäserei ist, ebenso Allgäuer Käse herstellen kann. Gutes Gehalt wird zugesichert. Es woll. sich nur Leute melden, die ihre bisherige Tätigkeit durch Zeugnisse und beste Empfehlungen nachweisen können und sehr solide sind. (9361
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pustleben a. Harz.

Suche zum baldig. Antritt einen
Lehrling
am liebsten vom Lande, nicht unter 16 Jahren. Taschengeld und gute Ausbildung wird zugesichert. 9347
H. Ziesemeier, Dampfmolkerei Prischow b. Treptow (Toll.)

Zu Anfang Juni suchen wir einen jungen, an Ordnung u. Sauberkeit gewöhnten
Gehilfen.
Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (9178
Molkerei-Gen. Horn in Lippe.

Suche für bald einen flotten, sauberen und ehrlichen
Gehilfen
welcher in Backsteinkäse und mit Kühlmaschine (Kohlensäure) Bescheid weiß. Alter: 19 bis 22 J.
Molkerei Cannewitz, Bez. Leipzig.

Suche zu sogleich oder etwas sp. einen tüchtigen
Gehilfen
hauptsächlich für Käserei. (9319
Molkereibesitzer Müller, Greifswald in Pommern.

Suche zum baldigen Antritt oder zum 15. Juni einen tüchtigen
Gehilfen
für Betrieb und Kontor. Gehalt 50 Mk., Kassen frei. Werte Angebote erbittet (9330
Molkerei-Genossenschaft Ohrdorf.
Hansen, Betriebsleiter.
Strecke Wittingen-Oebisfelde.

Zu bald oder 15. 6. suchen wir strebsamen
Gehilfen
für alle Arbeiten und Kontor. Gute Handschrift und sicheres Rechnen erforderlich. Stellung angen. und dauernd. Gehalt nach Uebereinkunft. Angebote erb. (9348
Dampfmolkerei Dabrun-Melzwig,
Kreis Wittenberg.

Für unsere Filialmolkerei suchen wir einen sauberen, fleiß., jungen
Gehilfen
welcher in der Herstellung von verschiedenen Käsesorten Erfahr. hat, sich aber sonst willig an allen anderen Arbeiten beteiligt. Antritt spätestens 1. Juli. Meldungen mit Gehaltsansprüchen an (9366
Paul Dittmann, G. m. b. H.,
Molkerei und Camembertfabrik,
Hubertusburg-Meseritz.

Gesucht zu sofor tüchtiger, zuverlässiger, (9039
Weichkäser
(Camembert), der für eine prima Ware garantiert und seine Fähigkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann. Gutes Gehalt zugesichert.
Molkerei Gr.-Schwechten
Post Goldbeck, Altm.

Zeugnisabschriften
sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75.
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.
Originale können eingeſ. werden.

Tüchtiger, flotter
Gehilfe,
möglichst nicht über 25 Jahre für Betrieb sofort gesucht. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung an
Dampfmolkerei Tschernow.

Junger, zuverlässiger
Gehilfe
der keine Arbeit scheut und Weichkäserei versteht, für sof., spätest. 1. Juni gesucht. (8958
Molkerei Dyhernfurth a. d. O.,
Bezirk Breslau.

Zum 15. Juni oder etwas früher kann ein junger
Gehilfe
als zweiter hier antreten. Zuverlässiges Arbeiten und sicheres Rechnen Bedingung. Meldungen und Lehrzeugnisabschrift sowie Geh.-Forderungen erbittet (9327
Molkerei Rhade, e. G., Rhade
Kreis Zeven, Bez. Bremen.

Suche zum 15. Juni einen jung., nüchternen
Molkereigehilfen
als zweiten. Junge Leute i. Alter von 19—20 Jahren, welche Erfahr. in d. Bereitung von Quarg haben, wollen ihre Angebote bitte richten an (9364
Otto Nette, Molkereibesitzer,
Carsdorf a. Unstrut.

Suche zum 15. Juni einen erfahrenen unverheirateten
Tilsiter Käser.
Reflekt. wird nur auf einen tüchtigen Fachmann, welcher nachweislich imstande ist, selbständig einen guten Tilsiter Voll- u. Halbfettkäse herzustellen und hierfür auch die Garantie übernehmen kann. Alle sonstigen vorkommenden Arbeiten sind mitzuübernehmen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften sowie sonstige vorkommend. Arbeiten sind mit zu übernehmen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften sowie sonst. Empfehlungen und Gehaltsanspr. erbittet (9318
Johs. Feine, Mühlhausen,
Krs. Pr.-Eylau,
Bahnstation Schrombehnen.

Suche zu sofort tüchtigen, jungen Mann als
Milchverkäufer.
Offerten mit Gehaltsansprüch. erb.
Alfred Strowig, Milchhandlung,
Gardelegen, Bismarckerstraße 22.

Sofort oder zum 15. Juni gesucht zwei junge ordentliche
Gehilfen.
G. Peters, Molkerei Geestemünde,
e. G. m. u. b. H. 9339

Ein junger, tüchtiger
Gehilfe
wird zu sofort gesucht. Schriftliche Angebote erbittet (9405
Stoppel, Centralmolkerei Hettstedt
am Südharz.

Infolge Unglücksfalls suchen wir zu sofort einen zuverlässigen, saub.
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. Etwas Kenntnisse in Kontorarbeit. erwünscht. Gehalt 50 ℳ und alles frei. Angebote an (9474
Molkerei Eimbeckhausen,
eingetr. Gen. mit beschr. Haftpfl.,
Eimbeckhausen.

Molkereigehilfe

zur selbstständigen Bewirtschaftung meines Engroslagers sowie teilweisen Beschäftigung in der Ausschlägerei für sofort nach Großstadt Sachsens gesucht. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche und möglichst Bild unter Nr. **9524** an diese Zeitung erbeten.

Lebensstellung.

Gesucht per sofort ein Werkmeister für Vacuum-Trockenmilch-Anlage nach System Paßburg für Mitteldeutschland. Herren im Alter von 35—40 Jahren, welche in einem solchen Betriebe langjährige Erfahrungen besitzen, wollen sich unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild, sowie Angabe der Gehaltsansprüche unter **B. N. M. 3519** wenden an die **Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin N.W. 6.** (9600

Wir suchen für sofort oder später einen älteren, ledigen, selbständigen und erfahrenen

Harzkäsemeister,

der Sommer wie Winter in der Lage ist, einen wirklich erstklassigen, hellgelb bleibenden Käse möglichst nach Harsumer Art herzustellen. Es wollen sich nur Herren melden, die Garantie für ihr Produkt übernehmen und sich bei in Erscheinung tretenden Fehlern sofort Rat wissen. Angenehme Dauerstellung bei guter Bezahlung. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter **Nr. 9331** an diese Zeitung.

Erfahrener Käsereifach- und Kaufmann,

dem Gelegenheit zum Kauf oder zur Pacht eines Käsereigroßbetriebes in der Nähe des Industriegebietes gegeben ist, sucht einen oder auch zwei **tätige oder stille Teilhaber** zur Uebernahme unter äußerst günstigen Bedingungen. Es wollen sich nur Herren aus dem rheinisch-westfälischen Industriegebiet melden, oder solche, die dort ihren Wohnsitz zu nehmen beabsichtigen, Selbstreflektanten sind und genügend Kapital besitzen, um ein wirklich großzügiges, lebensfähiges Geschäft zu leiten. Werte Angebote unter **Nr. 9332** an diese Zeitung erbeten.

Meiereigenossenschaft,

Nähe Dresdens, sucht für sofort einen Betriebsleiter, möglichst ledig, Erforderlich sind gute Fach- und kaufm. Kenntnisse. Erste Kraft, guter Organisator und Kalkulator, selbstständ., gewissenhafter und fleißiger Arbeiter. Angebote, Gehaltsansprüche erbeten unter **Nr. 9582** a. d. Ztg.

Zum sofortigen Antritt suche ordentlichen, jungen (9543

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeit. Derselbe hat Gelegenheit, sich b. Kraftwagen auszubilden. Gehalt mon. 50,— M.

Molkerei Poseritz a. Rügen. H. Löbbe.

Wir suchen zum 15. Juni einen tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

für Kessel und Betrieb (Bergedorf. Dauerwanne). Gehalt 60 Mark u. alles frei. Zeugnisabschriften erb.

Molkerei-Genossenschaft Loitz, Loitz in Pomm. 9525

Suche zu sofort einen tüchtigen, unbedingt zuverlässigen u. ehrlich.

Gehilfen

der im Besitz des Führerscheins 3b ist. Derselbe muß im Umgang mit der Kundschaft bewand. sein, flott schreiben und rechnen können und ein schneller Butterformer sein, ev. Dauerstellung. Bewerber wollen Zeugnisabschriften, möglichst mit Lichtbild sowie Gehaltsansprüche einreichen an (9455

Hansa, Butter- u. Käsegroßhandlg., Kolberg, Ostseebad.

Junger, flotter (9454

Gehilfe

für alle vorkommenden Arbeiten zu sofort gesucht.

Molkerei Maltzahn Aachen-B.

Für sofort tüchtiger

Gehilfe

gesucht. Stelle angenehm und dauernd. (9488

Molkerei Detmold in Lippe.

Zu sofort oder 15. 6. tüchtiger

Milchkutscher

oder jungen **Gehilfen**, welcher kl. Milchtour mit übernimmt, gesucht. Anfangsgehalt 40.— Mk. und alles frei. Angebote erb. (9526

H. Metzenthin, Molkerei Fohrde bei Brandenburg a. Havel.

Für einen jungen

Gehilfen,

20 Jahre alt, den ich bestens empfehlen kann und der hier die Handelsschule besucht hat, suche ich geeignete Stellung für Milchannahme und Kontor z. 15. Juni od. 1. Juli.

G. Peters, Molkerei Geestemünde, e. G. m. u. H. 9527

Suche zu sofort einen jüngeren tüchtigen

2. Gehilfen

für Butterei, Käserei und sonst all. vorkommenden Arbeiten. Gehalt 45—50 Mk. monatlich, Kassen frei.

Molkerei Kirchnehnen, Post Rudau (Samland). 9528

Wir suchen zu sofort od. 15. Juni tüchtigen, ehrlichen

jungen Mann

zum Milchfahren u. sonstigen vorkommenden Arbeiten. Selbiger m. guter Pferdepfleger sein (1 Pferd).

Molkerei Crummendorf, Kr. Strehlen (Schl.) 9520

Wir suchen zum 15. Juni oder einige Tage später einen tüchtigen, zuverlässigen Gehilfen im Alter v. 21—23 Jahren für Betrieb und Kontor. Bedingung: gute Handschrift und sicheres Rechnen. Anf.-Gehalt 60.— Mark netto. Bewerbungen nebst Zeugnisabschrift. erb.

Molkerei-Genossenschaft Sadenbeck, Kreis Ostprignitz, Brandenburg. **Schmidt.** 9473

Zum möglichst sofortigen Antritt suche ich für meinen städt. Betrieb einen tüchtigen

Molkereigehilfen

welcher im Besitze des Führerscheines 3b sein muß. (9519

Dampfmolkerei Selmar Bliedung, Ellrich am Harz.

Suche zum baldig. Antritt einen jungen

Gehilfen

für Molkerei und Harzkäserei und einen **Gehilfen** für Molkerei und Quargfabrikation. Gehalt 50—60 Mk. monatlich, gleichzeitig suche f. meinen **Gehilfen**, welch. 1½ Jahre hier ist, Stellung wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich im Kontor auszubilden. Kann denselben jed. Fachmann empfehlen. (9486

Hermann Sielaff, Dampfmolkerei, Wulferstedt, Kreis Oschersleben.

Suche zum 15. Juni einen tüchtigen, jungen

Gehilfen.

Gehalt 50 Mk. monatlich und freie Kassen. (9485

Dampfmolkerei Ziepel b. Magdeb. Albert Knocke.

Zu sofort oder 15. Juni kann ein junger, tüchtiger

Gehilfe

eintreten. Beschränkter Betrieb, Gelegenheit zu Kontorarbeiten. Angebote mit Zeugnisabschrift. an

Molkerei-Genossenschaft Altjarnow, Krs. Cammin i. Pomm.

Suchen zum 15. Juni jüngeren, tüchtigen

Gehilfen,

hauptsächlich f. Käserei (Handkäse). Gehalt bei fr. Station u. Kassen Mk. 50.—. (9482

Dampfmolkerei Werlitzsch, E. G. b. Schkeuditz, Prov. Sachsen.

Wir suchen zum 1. Juli tüchtigen, fleißigen

Gehilfen.

Gehalt Mk. 60.— und freie Kassen.

Molkereigenossensch. Ferdinandshof, e. G. m. u. H., Kr. Ueckermünde. **Ewald Paetzold.**

Zum sofortigen Antritt suchen wir einen

Gehilfen

für die Butterei und sonstigen ins Fach schlagenden Arbeiten. Gehalt 60—75 Mk. ganz nach Leistung.

Molkerei Mücheln, Bez. Halle a. S.

Wir suchen für sofort zwei jüng.

Gehilfen.

Einen für Kessel und Maschinen, einen für Butterei. Gehalt 70 M bei fr. Station und Kassen. Strebsame Fachleute, denen an Dauerstellung gelegen ist, wollen Bewerbungen mit Zeugnisabschriften einreichen. (9477

Molkerei Tönnishäuschen, e. G. m. b. H.

Gesucht zu sofort ein jg., tüchtiger

Milchverkäufer

für Flaschenmilchvertrieb. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an (9521

Sanitätsmolkerei Lüneburg. Ludolf Stamer.

Suche zum 15. 6. einen

Gehilfen

der in der Lage ist, einem mittler. Betriebe vorzustehen, tüchtig, fleiß. und ehrlich ist. Bewerber wollen Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen senden an (9472

Molkerei Kattern b. Breslau.

Ein tüchtiger, evangelischer

Gehilfe

für sofort gesucht od. zum 15. Juni. Schriftliche Angebote mit Gehaltsforderungen bei freier Kost und Kassen, aber ohne Wohnung (gen. möbl. Zimmer zu haben) an die

Dampfmolkerei Otto Riemann, Düsseldorf, Ellerstraße 64, Fernruf 3339, erbeten. (9505

Zum sofortigen Antritt ein tüchtiger, sauberer

Gehilfe

für hiesige Versandmolkerei gesucht. Gefl. Angebote mit Gehaltsforder. und mögl. Empfehl. erbittet (9488

Molkerei Brockhagen in Westf.

Suche per 15. Juni evtl. früher einen tüchtigen

Gehilfen

der auch Milchtrocknung versteht. Gehalt monatlich Mk. 70.— bei fr. Station und Kassen. (9471

A. Schneider, Molkerei Schakenhof.

Lehrling

für Käserei und Mästerei zum sof. Antritt gesucht. Hierselbst noch

2 Zentner Butter

wöchentlich regelmäßig, jedoch nur gegen Nachnahme oder vorh. Kasse.

Molkerei Paese, Post Meinersen.

Wegen Erweiterung des Betrieb. suchen wir auf sofort oder einige Tage später einen jungen tüchtigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Gehalt monatlich 60.— Mk. bei fr. Station und Kassen. Angebote erb.

Molkerei Bederkesa, Krs. Lehe.

Tüchtiger, zuverlässiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter

Gehilfe

zum 15. Juni gesucht. Gefl. Angebote mit Gehaltsansprüchen an

Milchzentrale e. G. m. b. H., Schweinfurt, Bayern.

Wir suchen zu sofort oder 15. Juni einen

ersten Gehilfen

für Milchannahme, Ausgabe, Versand und Kontor. Anfangsgehalt 65,— Mk., freie Station u. Kassen.

Molkereigenossenschaft Gramzow bei Angermünde. 9492

Zum 15. Juni suche ich für uns. größeren Betrieb einen durchaus erfahrenen, sauberen

Buttermeier

der selbständig arbeiten und auch die Rahmbehandlung übernehmen muß. Alter möglichst 21—23 Jahre. Anfangsgehalt 65—70 Mk. bei fr. Station ud freien Kassen. Angeb. mit Zeugnisabschriften erbittet sof.

Johann von Thülen, Molkerei-Genossenschaft Blauhand b. Ellenserdamm i. Oldb.

Suche sofort tüchtigen (9566

Gehilfen

als alleinigen, der firm in Tilsiter ist.

Molkerei Statzen b. Sokolken Kreis Oletzko.

Zum 15. d. Mts. kann tücht. jg.

Gehilfe

für alle vorkommenden Arbeiten eintreten. Anfangsgehalt 65.— M. Zuschriften an

Central-Molkerei Lechenich.

Suche zum 15. Juni einen solid., ehrlichen, gewandten, evgl. (9534

Gehilfen,

nicht unter 20 Jahren. Derselbe muß in Butterei, Maschin., Ahlb. Kohlens.-Maschine usw. tücht. sein, u. in der Lage sein, während mein. Abwesenheit den Betrieb selbständ. zu führen. Reflektiert wird auf g. Zeugnisse und Empfehlungen, dagegen Gehalt gesichert.

Thies, Molk. e. G. Poischwitz Kreis Jauer, Schlesien.

Tüchtigen, sauberen (9531

Gehilfen

für Maschinen resp. Annahme und Käsereihilfe stellt zum 15. 6. ein. Angeb. nebst Zeugn.-Abschrift. erb.

Molk.-Gen. Bergfriede, Ostpr.

Butter- und Käsehandlung sucht zur Vergrößerung tüchtigen

Gehilfen

als Teilhaber mit einer Interesseneinlage von 1000 M. Angebote u. **9530 durch diese Zeitung.**

e zum 15. Juni oder etwas
einen ehrlichen, kräftigen

Gehilfen

ter von 18—20 Jahren für
rkommenden Molkereiarbeit.
Vogelsang, Dampfmolkerei
Bentheim. 9622

e zum 15. Juni 1927, einige
rüher oder später einen tüch-
sauberen, ehrlichen, an durch-
bständig. Arbeiten gewöhnt.

Gehilfen

ter von 22—25 Jahren als
gen, der in der Lage ist, mich
wesenheit vollständig vertr.
nnen. Anfangsgehalt 80.—
monatl. bei guter, fr. Stat.
ehandlung. Es wollen sich
nur Gehilfen melden, denen
ter, langjährig. Stellung ge-
ist. Bewerbungen mit Zeug-
chriften und Angabe der bis-
Tätigkeit erbittet (5989
Molkerei Colditz in Sa.

en zum 15. Juni evtl. einige
später einen jungen, zuverl.

Gehilfen

le im Betriebe vorkommend.
en. Gehalt 60 Mk. ohne Ab-
Angebote erbittet (9588
kerei-Genossenschaft Biene,
Kreis Lingen a. Ems.

suchen zum baldigen Antr.
jungen, tüchtigen

Gehilfen.

bungen mit Zeugnisabschrif-
(9585
rei-Genossenschaft Hemmerde,
Kreis Hamm i. W.

he zum 15. Juni einen tüch-
selbständigen

Weichkäser,

nen wirklich erstklassigen Ca-
ert herstellt und dieses durch
Zeugnisse nachweisen kann b.
Lohn und fr. Kassen. An-
erb. (9584
lkerei Frankenberg in Sa.

he zum 15. Juni evtl. etwas
jüngeren, sauberen (9557

Gehilfen

utterei. Zeugnisse u. Gehalts-
ung erbeten.
hn-Garwitzer Molk.-Genoss.
linken i. Meckl. R. Pundt.

he zu sofort oder 15. Juni
tüchtigen, schreibgewandten

Gehilfen.

t 50—60 Mk., Kassen frei.
fmolkerei Schweinitz (Elster),
Bez. Halle, Prov. Sachsen.
Klinke, Verwalter.

ger, fleißiger

Gehilfe

sofort oder später angenehme
stellung als alleiniger für
orkommenden Arbeiten. Off.
Gehaltsforderungen bitte zu
an (9580
Boljahn, Molk. Freywalde,
reis Rosenberg i. Westpr.

suchen für unsere Kessel- u.
inenanlage einen absolut
ndigen

Heizer
nd Maschinisten.

e, erfahrene Gehilfen, die
größere Maschinenanlage ta-
führen und instand halten
Reparaturen ausführen könn.,
sich unter Beifügung von
isabschriften und Empfehlg.
n. Gelernte Schlosser bevorz.
t 80.— Mk. monatlich bei fr.
n und fr. Kassen. Spätere
iratung nicht ausgeschlossen,
ung vorhand., aber nicht frei.
rei-Genossensch. Appelhülsen,
Bez. Münster i. Westf. 9579

n 15. oder 20. Juni suche jun-
üchtigen (9623

Gehilfen

le Molkereiarbeiten.
Molkerei Freyenstein
Ostprignitz.

Molkereigehilfe,

nicht zu jung, kann sich zu sofort
melden. (9614
Dampfmolkerei Gr.-Lindenau
Krs. Königsberg, Ostpr.

Suche zu sofort tüchtigen jungen
Mann als

Milchverkäufer.

Selbiger muß guter Pferdepfleger
sein und mit der Kundschaft gut
umzugehen wissen. Offerten mit
Zeugnisabschriften und Gehaltsan-
sprüchen unter Nr. 9576 an diese
Zeitung erbeten.

Zum baldigen Antritt such. wir
für unser. Betrieb auf dem Lande
mit Milchversand und Flaschen-
milchherstellung, einen unbedingt
tüchtigen, zuverlässigen, fleißigen,
keine Arbeit scheuenden, energisch.

Obermeier,

der den Betrieb während der Ab-
wesenheit des Chefs vollständig
selbst. leiten kann. Nur strebsame
und solide Herren wollen sich meld.
Anfangsgehalt 80 ℳ bei fr. Stat.
und Kassen

Ferner suchen wir einen jungen

Gehilfen

für alle vorkommenden Molkerei-
arbeiten. Bewerbungen mit Zeug-
nisabschriften erbeten unter Rhein-
land 9574 an diese Zeitung.

Wir suchen zum 15. Mai einen
tüchtigen, jüngeren (9599

Gehilfen,

vorwieg. für Maschinen u. Milch-
annahme. Angebote mit Gehalts-
ansprüchen bei freier Station und
Zeugnisabschriften erbeten.
Molkerei-Gen. Hohenleina
Post Kl. Crostitz, Bez. Halle.

Molkerei Schönwalde
Kreis Königsberg
sucht zu sofort oder 15. 6. jungen,
kräftigen (9597

Gehilfen

der seine Lehrzeit beendet hat.
Stelle auch evtl. kräftigen Lehr-
ling ein.
Bewerbungen mit näheren An-
gaben bitte zu richten an
E. Hauptmann, Königsberg
Unterlaak 13—14.

Zum 15. Juni suchen wir einen
fleißigen, angehenden (9596

Gehilfen

für alle Molkereiarbeiten bei 40 ℳ
Anf.-Gehalt. Es kann sich auch ein
Sohn achtbarer Eltern, welcher sich
allen Arbeiten unterziehen muß u.
kräftig ist, als Lehrling melden.
Central-Molkerei e. G.
Sohrneundorf, Krs. Görlitz.

Suche zum 15. 6. oder früher jün-
geren, zuverlässigen (9595

Gehilfen

in angenehme Stellg. als alleinig.
Angebote an
Drogi, Molk. Alt-Altmannsdorf
bei Camenz, Schlesien.

Suche einen verheirateten

Käser

im Alter von 30—35 Jahren ohne
Kinder. Derselbe muß ein gutes
Produkt in Limburger und Stein-
buscher herstellen können und volle
Garantie übernehmen. Bewerbun-
gen unter Nr. 9625 durch diese Ztg.

Für sofort od. später gesucht ein
tüchtiger (9624

Gehilfe

bei 60 RM. Gehalt ohne Abzüge.
Guter Rechner bevorzugt.
Molkerei-Genossensch. Steyerberg
Prov Hannover.

Suche tüchtige (9619

Meierin

für meinen frauenlosen Haushalt
und Betrieb. Bewerbungen mit
Zeugn.-Abschriften, Lichtbild und
Gehaltsansprüchen an
Molkereiverwalter Paul Wook
Neuzauche (Spreewald).

Suche zum 15. Juni oder später
einen tüchtigen, an peinlichste
Sauberkeit gewöhnten (9591

Gehilfen

welcher in der Milchuntersuchung
bewandert ist, einen guten Quarg
herstellen und die Abrechnung von
300 Lieferanten selbständig machen
kann. Anfangsgehalt 65 ℳ u. fr.
Kassen. Bewerbungen mit Zeugn.-
Abschriften erbittet
H. Holtorf
Molk. Stadt Rehburg b. Hannover

Tüchtiger (9618

Molkereigehilfe,

welcher auch willig jede andere
Arbeit mit verrichtet, zu bald oder
15 Juni für Kessel und Maschinen
gesucht. Gehalt nach Ueberein-
kommen.
Sauer
Molkerei Ottmachau O.-S.

Suche sofort erstklassigen (9616

Maschinenführer

für Dampfanlage, Hoch- u. Nieder-
druck-Maschine, vier Elektromotoren
usw. Ausführung von Reparatu-
ren notwendig. Bewerbungen mit
Gehaltsansprüchen erbittet
Reformmolkerei Naumburg, S.

Gesucht zum 15. ds. Mts. ein
ordentlicher, zuverlässiger (9808

Gehilfe

für Kessel und Maschinen und son-
stige vorkommende Arbeiten. An-
fangsgehalt 50 RM. Bewerbungen
erbeten.
H. Brinkmann
Molkerei Lüneburg.

Gesucht junger, tüchtiger (9609

Molkereigehilfe

zu bald. Quarg- und Sahneschicht-
käser bevorzugt.
Karl Stelkens
Zentralmolkerei Haimar
b Sehnde, Hann.

Wir suchen zum baldigen Antritt
einen tüchtigen, in Butterei, Käs.
und besonders im Maschinenwesen
erfahrenen (9632

Gehilfen

der auch befähigt ist, uns. modern
eingerichtet. Betrieb zeitweise selb-
ständig zu bedienen. Bewerbungen
mit Zeugnisabschriften u. Gehalts-
forderungen erbittet
Molk.-Genoss. e. G. m. b. H.
Schoenwalde, Krs. Regenwalde.

Tüchtiger Gehilfe

zu sofort gesucht. (9639
Molkerei Walter, Usedom (Pomm.)

Suche vom 15. Juni jungen,
kräftigen, zweiten (9631

Gehilfen

für Tilsiter, Käserei mit Schweine-
mast. Gehalt 40 Mk., bei Zufrie-
denheit Zulage.
Molkerei Pröck, Kreis Gerdauen,
Post Sechserben.

Suche zum sofortigen Antritt
jungen, sauberen und fleißigen

Gehilfen

für Butterei und Maschinen, bei
50 Mk. Anfangsgehalt und freier
Station und Kassen. (9634
Paul Byrsch, Molkerei u. Käserei,
Sommerfeld, Ffo

Wir suchen zum 15. Juni oder
ein paar Tage später einen fleißi-
gen, an Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten.
Angebote mit Gehaltsangabe bei
freier Station und Kassen erbittet
die Molkerei-Genossenschaft (9636
Groß-Peiskerau, Post Würben,
Kreis Ohlau.

Suche zum 15. Juni oder etwas
später einen jungen, zuverlässigen

Gehilfen.

Angebote mit Gehaltsansprüch. u.
Zeugnisabschriften erbittet (9578
Molkerei Camin bei Wittenburg
in Mecklenburg

Molkerei Willensen, e.G.m.u.H.,
sucht zum 1. Juli einen ledigen

Verwalter.

Selbiger muß Schrotmühle und
Dreschmaschine mit bedienen, auch
kann auf Wunsch die Einstellung
schon am 15. Juni erfolgen. (9628
Willensen b. Gittelde a. Harz.
Der Vorstand.

Zum baldigen Antritt wird ein
im Molkereifach tücht., ehrlich., zu-
verlässiger, solider

Gehilfe

bis 23 Jahre alt, gesucht. Selbig.
muß sicherer Autofahrer und guter
Autopfleger sein, kleine Reparatur
ausführen können und Führerschein
3b besitzen. Anf.-Gehalt b. freier
Station und Kassen 60 Mk. im Mo-
nat. Letzter Gehilfe war 2½ Jahre
hier tätig. Angeb. mit Zeugnis-
abschriften erb.
Muldentalmolkerei Nossen i. Sa.
Rich. Thiem.

Suche zu sofort strebsamen

Gehilfen,

evtl. Arbeitsburschen, als zweiten,
für alle vork. Arbeiten. Angebote
mit Gehaltforderung an (9629
Dampfmolk. Wittorf b. Neumünster.

N. B. 1. Gehilfenstellung besetzt
Bewerbern besten Dank.

Suche zu sofort eine tüchtige,
selbständige (9601

Meierin,

mit allen Arbeiten sowie Abrech-
nungswesen vertraut. Gefl. Be-
werbungen mit Gehaltsansprüchen
bei freier Station und Kassen er-
bittet
Br. Koinzer, Milchhandlung
Welzow N.-L.

Zum 1. Juli suche erstklassige

Meierin

Bewerbungen mit näheren Anga-
ben und Bild erbittet (9615
Reformmolkerei Naumburg, S.

Suche per 1. Juli

Buchhalterin,

die in Molkerei tätig war, oder
Meierin, die mit Buchführungsarb.
vertraut ist. Angebote mit Zeug-
nisabschriften u. Gehaltsansprüch.
unter Nr. 9575 an diese Ztg. erb.

Suche für bald, spätestens
15. Juni durchaus erfahrene
und zuverlässige

Meierin,

firm in Butterei und Weich-
käserei, für selbständ. Posten.
Molkerei Dyhernfurth a. d. O.
Bezirk Breslau.

Wir suchen zu sofort oder später
eine tüchtige evgl.

Meierin

welche evtl. m. Maschinen vertraut
ist, ebenfalls eine jüngere, angeh.
Meierin oder Lernmädchen.
Dampfmolkerei e. G. m. b. H.,
Worbis. 9476

Meierin!

Zum 15. d. Mts. oder später
suchen wir eine durchaus tüchtige,
an Ordnung und peinliche Sauber-
keit gewöhnte Meierin für Butterei,
Hilfe auf Annahme und Kontor
bei guter Behandlung und Familien-
anschluß. Betrieb mittelgroß, hoch-
modern, Gegend ostpr. Stadtbetrieb.
Offerten unter Nr. 9630 a. d. Ztg.

Stelle besetzt. Für Bewerbungen
besten Dank. (9501
Molkerei Swinemünde.

Stellen-Gesuche.

Molkereigehilfe, 19 J. alt, s. z.
15 Juni Dauerstellg. Frdl. Angeb.
mit Gehaltsangaben erbitt. Kerst,
Molk. Weskendorf, Post Gülden-
boden, Krs. Pr. Holland, Ostpr.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen voriger Woche.

Berlin. Dienstag, 31. Mai. 157 *M* je Zentner.
Donnerstag, 2. Juni. 157 *M* je Zentner.
Sonnabend, 4. Juni. 157 *M* je Zentner.

Hamburg. Donnerstag, 2. Juni. 150 *M* je Zentner.

Hamburger Auktion. Mittwoch, 1. Juni. Höchstpreis 156,20 … Durchschnitt 154,32 *M*.

Köln. Dienstag, 31. Mai. Höchstpreis 160 *M* je Zentner.
Freitag, 3. Juni. Höchstpreis 160 *M* je Zentner.

Kempten. Mittwoch, 1. Juni. Höchstpreis 140—148 *M*, Du… schnitt 144 *M* je Zentner.

Kopenhagen. Donnerstag, 2. Juni. 284 Kronen je 100 Kg., … woche 275 Kronen.

Berlin, 4. Juni. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner But… Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhan… Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zen… 157 G.-M., zweite Qualität je Zentner 150 G.-M., abfallende je Zen… 136 G.-M. — Tendenz: stetig.

Berlin, 7. Juni. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner But… Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhan… Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zen… 157 G.-M., zweite Qualität je Zentner 150 G.-M., abfallende je Zen… 136 G.-M. — Tendenz: stetig.

Köln, 3. Juni. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Bö… Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qual… 1,60 *M*, 2. Qualität 1,45—1,50 *M*. Tendenz: ruhig.

Blaukand i. Oldbg., 3. Juni. Bericht des Verband Nordoldenb… ger Molkerei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 26. 5. … einschl. 1 6. 27 sind im Großverkauf 1274 Zentner Butter abgesetzt … Durchschnittspreise von 163,89 *M* für 1 Zentner ausschließl. Verpack… ab Station.

Kempten, 1. Juni. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- … Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Er… gers ohne Verpackung für 1 Zentner Butter 140—148 *M*, Durchsch… 144 *M*. — Tendenz: ruhig bei großer Anlieferung.

Kaufbeuren, 2. Juni. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeu… verkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpack… für 1 Zentner Butter 142—148 *M* einschließlich Ueberpreis. Nachfra… ruhiger bei großer Anlieferung.

Leeuwarden, 3. Juni. Genossenschafts-Notierung 186,00 Guld… Kommissions-Notierung 186 Gulden. Auktion 179 — 177 — 166 Guld…

Privat-Berichte.

Berlin, 2. Juni. Bericht von H. Engels Nachfolger. … deutsche Produktion zeigt eine wesentlich größere Ausdehnung als in … vorangegangenen Jahren, und ist dies auf einen größeren Milchvi… bestand in dem verkleinerten Deutschland zurückzuführen. Da das A… land für diese Jahreszeit verhältnismäßig teuer tendiert, war es mögl… die deutschen Preise auf der jetzigen Höhe zu halten, wenigstens so la… noch ein lebhafter Pfingstbedarf eingesetzt hat. — Gegen Anfang der Wo… war das Geschäft in Dänemark recht lebhaft und prophezeien die Dä… erheblich höhere Preise. Der Bedarf ließ jedoch dort ebenfalls nach, … war es nur möglich, die Notierung heute um 9 Kronen zu erhöhen. … Markt schließt ruhig.

Berlin, 4. Juni. Bericht der Fa. Gustav Schultze & So… Das Geschäft verlief in der Berichtswoche recht zufriedenstellend, d… nicht nur die Provinz, die bei dem warmen Sommerwetter mit ein… großen Geschäft rechnet, deckte sich für die Feiertage gut ein, sondern a… hier am Platze wurden recht ansehnliche Umsätze erzielt. Es war da… möglich, die großen Anlieferungen deutscher Butter zu unveränder… Preisen zu räumen. Die deutschen Zufuhren sind gegenwärtig so bed… tend, daß wir uns vom Ausland unabhängig machen können. Von al… inländischen Plätzen laufen Berichte ein, daß reichlich deutsche Butter … allen Qualitäten zugeführt ist und daß der Ausfall der teueren holl… dischen und baltischen Butter, deutsche Inlandsware, die in Qualität d… Auslandsprodukt durchaus nicht mehr nachsteht, reichlich gedeckt wer… kann. — Der dänische und schwedische Markt verlief wieder sehr fest u… haben auch in dieser Woche die Engländer große Posten beordert. A… die Dosenpacker haben stark eingegriffen, so daß diese Staaten ihre P… duktion restlos verkauft haben. Die Notierungen wurden in Kopenhag… um 9 Kronen auf 284 Kronen und in Schweden um 10 schwed. Kronen (… 265 schwed. Kronen erhöht. In Berlin blieb. wie bereits anfangs aus… führt, die Notierung unverändert, wie auch Hamburg den gleichen Pr…

Vorwoche — 148—150 ℳ — notierte. Die Hamburger Auktion
falls keine Veränderung. — Schmalz. Die Festigkeit auf dem
chen Schmalzmarkt hatte bis Mitte der Woche angehalten und
e Preise hier entsprechend erhöht werden. In den letzten Tagen
Chicagoer Notierungen schwankend.

ig, 4. Juni. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis &
var in den letzten Tagen eine kleine Abweichung in den Einlie=
u bemerken, jedoch ist dieser Rückgang nur durch den Festbedarf
Lande hervorgerufen worden Zweifellos wird nach dem Feste
rüberfluß eintreten und werden sich daher Preiskonzessionen
machen. Die kühlere Witterung, welche heute eingetreten ist,
dings noch günstig auf den Absatz einwirken, andererseits wird
ktion dadurch aber auf noch mehr zunehmen.

esheim, 4. Juni. Bericht der Molkerei=Vereinigung. Preis
ite Butter an Wiederverkäufer je Zentner 170,00 ℳ.

burg, 2. Juni. Bericht von A. F. C. Fick. Die Lage auf den
Märkten zeigt schon seit Wochen eine stabile Tendenz. Daß wir
n Mai hindurch die gleichen Preise behaupten konnten und das
wie stets in der Zeit der starken Produktionszunahme natur=
schalten mußten, war nicht nur notwendig, sondern auch durch=
tfertigt. Unsere Eingänge gestatten bereits seit längerer Zeit,
tenden Bedarf völlig zu decken und den Ansprüchen der Konsu=
uch qualitativ weiterhin restlos gerecht zu werden. Der
änischer, schwedischer, finnischer Butter ist bis auf die laufenden
bschlüsse dänischer Ware nahezu eingestellt. Die Bewegungen
usländischen Märkten, die im Augenblick in der Hauptsache auf
e Käufe zurückzuführen sind, können vor der Hand keinen Ein=
nsere Preisbildung ausüben. Sobald die Spekulation in Eng=
det und die dänischen Dosenpacker ihren Bedarf eingedeckt haben,
er Ausgleich automatisch wieder einstellen. — Die Berichtswoche
wartungsgemäß ohne nennenswerte Aenderung. Die Zufuhren
rall größer, aber auch die Nachfrage war infolge des bevorstehen=
s besonders in den ersten Tagen recht gut. Mitte der Woche
dann zwar eine geringe Zurückhaltung bemerkbar, da der Fest=
ledigt ist und man selbstverständlich nicht über den jeweiligen
ufen will. — Der hiesige Platzkonsum hat sich gegen die Vor=
och erweitert. Die Auktion der Meierei=Verbände für Schles=
ein konnte bei reichlichen Zufuhren und schlankem Absatz unver=
reise bis 154 ℳ — für Markenbutter bis 158,20 ℳ — im Durch=
,32 ℳ gegen 154,36 ℳ in der Vorwoche erzielen. Die Börsen=
wurde heute ebenfalls unverändert auf 150 ℳ belassen. — Der
andel blieb nach der letzten Erhöhung von 5 Kronen weiter fest.
überaus großen Zufuhren wurden dennoch in der Berichtswoche
and höhere Preise bewilligt, so daß die heutige Kopenhagener
nochmals um 9 Kronen auf 284 Kronen heraufgesetzt werden
lm Schluß war auch in Dänemark eine schwächere Tendenz unver=
es bleibt abzuwarten, wie sich der Handel dort nach dem Fest
twickelt. — Von sibirischer Butter trafen nach längerer Pause ca.
teltonnen hier ein, die zum größten Teil zu recht hohen Preisen
anden.

men, 3. Juni. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Von
ingstgeschäft war am hiesigen Platz in der verflossenen Berichts=
hts zu spüren. Die Zufuhren haben weiter zugenommen und es
ch nicht möglich, die Eingänge, trotz billigerer Preise, zu räumen.
ch deutsche Butter zur Zeit gegenüber ausländischer Ware als
usprechen ist, so scheint es doch nicht ausgeschlossen, daß die Preise
rabgesetzt werden müssen, um einen flotteren Absatz zu erzielen.
stigerer Preisbasis dürfte, zumal jetzt überall reine haltbare
er angeliefert wird, sicherlich ein erheblicher Teil der Eingänge
Spekulation für Kühlhauszwecke aufgenommen werden, was für
eine wesentliche Entlastung bedeutet. Das Ausland tendierte
n fest. Kopenhagen erhöhte sogar die Notierung um 9 Kronen
Kronen, und auch die holländischen Märkte wiesen durchweg
erungen auf. Heute lauten allerdings die Berichte von dort
ruhiger, und auch hier ist es nicht ausgeschlossen, daß die hohen
noch nicht durchhalten lassen. Sibirische Butter bleibt weiter
ssigt, die Preise dafür sind außerordentlich hoch und außerdem
Qualitäten nicht das, was sie sein sollten.

esheim, 4. Juni. Bericht der Molkerei=Vereinigung. Quarg.
wurde heute mit 15 ℳ je Zentner frei Empfansstation notiert.

enhagen, 2. Juni. Bericht der Firma A. Rindom & Re=
A.=G. Der Markt hat sich in dieser Woche sehr fest gestaltet in=
ßer Aufträge von England zu steigenden Preisen. Die Notierung
eshalb heute um 9 Kronen auf 284 Kronen erhöht. Der feste
umso bemerkbarer, als Deutschland wegen der großen inländi=
oduktion weniger Interesse für dänische Butter zeigt. — Da die
on sicher jetzt überall in Europa ihren Höhepunkt erreicht hat,
nicht ausgeschlossen, daß weiter steigende Preise zu erwarten sind,
tarker Begehr nach Butter für Kühlhauseinlagerung sicher in
nd eintreten wird, jetzt, wo dänische Butter reine Grasbutter
ausgezeichneter Qualität ist. — Ueberdies macht sich immer grö=
teresse für dänische Butter in England geltend, wo Kolonial=
üher bevorzugt wurde. Die Importeure in London scheinen sich
t auch von der Vormundschaft der Preiskontrolle befreien zu
Es ist ja bei weitem nicht sicher, daß die Käufer, die früher Kolo=
r gekauft, aber jetzt Geschmack an der feinen, frischen dänischen
gefunden haben, gleich wieder zur Kolonialbutter zurückgehen
venn man auch mit dem Preis heruntergehen sollte. — Der Preis
genblicklich auf einer gesunden Basis, und man muß der nächsten
ruhig entgegensehen können. Die Dosenpacker=Firmen werden
Woche in voller Aktivität sein und dieses wird ja den Markt um
Tausend Fässer entlasten. — Markttendenz: stetig.

a, 3. Juni. Am lettländischen Buttermarkte herrschte in der
woche Feiertagsstimmung vor. Was Deutschland auf dem offenen
gekauft hat, ist sehr gering; so ziemlich alle Butter, die nach
nd verladen wurde, ist Kontraktbutter. Die Preise, die für
tter verlangt wurden, stimmen nicht mit den jetzigen Preisen in
nd überein. England ist augenblicklich der Hauptabnehmer
Butter. Es war jedoch recht schwer, England in dieser Woche zu
sten Kauf zu veranlassen, da dort mehr als wo anders sich die
sstimmung geltend machte. Die Berichte aus England lauten,
den Feiertagen ein fester Markt erwartet wird. — Die Letten=
esteht eben zum größten Teil aus Blendlingsware; einige Mol=
us Südlettland lieferten uns teilweise Grasbutter. Am 1. Juni
wurde das Wetter hier plötzlich warm. Wir werden voraussichtlich reine Grasware von allen Molkereien erst von Mitte Juni garantieren können. — Die Zufuhren sind ein wenig größer. Den Höhepunkt unserer Produktion werden wir erst im Juli erreichen.

Käse.

Köln, 3. Juni. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,10—2,15 ℳ, Holländer Gouda, 45 proz. 1,65—2,70 ℳ, Holländer Edamer, 40 proz. 1,65—1,95 ℳ, Emmentalerkäse 2,60—2,90 ℳ, Limburger Allgäuer 80—85 ℳ je Kg.

Köln, 4. Juni. Bericht der Firma Ferdinand Grotefendt jun. In Anbetracht der bevorstehenden Festtage war das Geschäft diese Woche etwas freundlicher. Alle Käsesorten waren mehr gefragt und konnten schöne Verkäufe abgeschlossen werden. Die Preise waren für alle Käsesorten unverändert. Hoffentlich hält der Umsatz an und ermöglicht die Räumung der hiesigen Läger.

Dresden, 4. Juni. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Der Konsum in Weichkäse ist schwach und die jetzt eingetretene wärmere Zeit wird den Verbrauch nicht fördern. In Emmentaler rechnet man nunmehr mit einem etwas flotteren Geschäft, wie überhaupt für Hartkäse eine Vorzugszeit beginnt. — Die Großhandelsverkaufspreise betrugen für Lokoware je Zentner in R.=M.: pa. echter Emmentaler 140—145, pa. bayerischer Emmentaler, vollfett 120—125, pa. bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 46—49, do., 40 proz. 70—72, pa. bayerischer Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 56—60, do, 40 proz., in Stanniol und Etikett72 bis 75, pa. bayeerischer Weißlacker, vollfett 98—100, pa. holländischer Edamer, vollfett 90 bis 93, prima Camembert, in Stanniol und Holzschachteln, ca. 125 Gramm, 0,34—0,41 je Stück, do., in Stanniol und Holzschachteln, ca. 350 Gramm 1/1= bis 8/8 teilig 0,85—1,00 je Stück.

Breslau, 2. Juni. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.=G. Bisher bewegte sich das Geschäft in den gleichen Bahnen der zurückliegenden Zeit. Das jetzt einsetzende Sommerwetter wird den Absatz in Weichkäsen wahrscheinlich etwas stören, wie das alljährlich während der heißen Jahreszeit der Fall ist; dafür wird aber wiederum die Nachfrage nach Schnittkäsen und nach Emmentaler ohne Rinde größer werden. — Quarg. Nach Quarg besteht weiter Nachfrage.

Kempten, 1. Juni. Börsen=Bericht der Allgäuer Butter= und Käse=Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 24—27 ℳ. Tendenz: Marktlage andauernd ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozen Fettgehalt 103—114 ℳ. Tendenz: unverändert.

Kaufbeuren, 2. Juni. Allgäuer Butter= und Käse=Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Proz. Fettgehalt, grüne Ware 24—27 ℳ. Tendenz: ruhig.

Tilsit, 4. Juni. Bericht der Firma G. A. Kreis. Durch das diesjährige späte Frühjahr besteht augenblicklich eine Knappheit in reifem Tilsiter. Durch diese Knappheit weichen die Preise sehr langsam. Der Preisrückgang dürfte jedoch nich aufzuhalten sein, da die Auslandsware im Preise ganz erheblich niedriger liegt. Die Nachfrage war vor dem Fest sehr lebhaft. Reife schöne Ware ist sogar sehr begehrt und werden für solche Ware gute Preise bewilligt.

Leeuwarden (Holland), 3. Juni. Bericht der Fa. S. S. Sevenster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 44—48 holländische Gulden, 30 proz. Käse mit 58—60 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit 70—74 holländische Gulden je 100 Kilogramm unverpackt ab Fabrik exkl. Verpackung.

Von den holländischen Käsemärkten. Die südholländischen Märkte erfuhren eine gute Nachfrage nach vollfettem Gouda zu gebesserten Preisen, vor allem für schwere Graskäse, die bis 47 Gulden notierten. Sonst hielten sich die Preise zwischen 40 und 43 Gulden. Edamer blieben preishaltend 38—40 Gulden. Im Gegensatz dazu war der Markt in Friesland sehr still, bei großem Angebot und noch unveränderten Preisen für alle Sorten. 20 proz. Käe wurden mit 20 Gulden verkauft, 30 proz. mit 30 Gulden, 40 proz. mit 36 Gulden. Man erwartet jetzt größere Aufträge, namentlich von Deutschland.

Milch.

Albrechtsdorf, 30. Mai. Bericht des Vereins der Oberschlesien beliefernden Milchproduzenten e. V. Der Erzeuger=Frischmilchpreis für Oberschlesien ist für die Zeit vom 1. bis 15. Juni einschließlich auf 16 ₰ festgesetzt worden. — Der Richtpreis für eine 3 prozentige Verarbeitungsmilch wurde für die gleiche Zeit auf 14,5 ₰ festgesetzt.

Berlin, 3. Juni. Der Berliner Milchpreis ist ab 3. Juni bis 9. Juni einschließlich für alle nach Groß=Berlin liefernden Erzeuger auf 14 ₰ für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 25 ₰. Magermilch: Kleinhandelseinkafsupreis ab Rampe 6 ₰, ab Laden 11 ₰.

Breslau, 3. Juni. Der Preis für 1 Liter Trinkmilch beträgt vom 4. Juni bis 10. Juni: Erzeugerpreis frei Verladestation 16 ₰, Großhandelspreis 21 ₰, Kleinhandelspreis 24 ₰; Mager= und Buttermilch: im Großhandel 9 ₰, im Kleinhandel 12 ₰; Kaffeesahne: im Großhandel 90 ₰, im Kleinhandel 110 ₰; Schlagsahne: im Großhandel 190 ₰, im Kleinhandel 230 ₰.

Hamburg, 3. Juni. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab heute: Grundpreis 15 ₰ und Frachzuschlag 1 ₰; Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsor 1 ₰; für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag; die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten; Magermilch: 7 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 3. Juni: Vollmilch im Laden je Liter 26 ₰, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen; Magermilch oder Buttermilch 14 Goldpfennig je Liter.

Eier.

Köln, 3. Juni. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 11,5, über 55 Gramm 10—11; Auslandseier: über 60 Gramm 11—12,5, über 55 Gramm 10—10,5, unter 55 Gramm 8—9.

Vieh.

Berlin, 1. Juni. Amtlicher Bericht vom Magerviehhof Berlin=Friedrichsfelde. Schweine= und Ferkelmarkt. Auftrieb: 160 Stück Schweine, 303 Stück Ferkel. Verlauf des Marktes: Sehr ruhig bei gedrückten Preisen. — Es wurden gezahlt im Großhandel für: Läuferschweine: 6—8 Monate alt 54—70 ℳ je Stück, 4—6 Monate alt 38—54 ℳ je Stück; Pölke: 3—4 Monate alt 24—38 ℳ je Stück; Ferkel: 8—12 Wochen alt 16 bis 24 ℳ je Stück, 6—8 Wochen alt 12—16 ℳ je Stück.

Nach Schluß eingegangen:

Neue
kompl. Camembert-Einrichtung
(nur 2 Monate im Gebrauch) ist wegen Betriebsumstellung sofort, teilweise oder geschlossen, **zu verkaufen.** Angebote unter **A. 9587** durch diese Zeitung.

Gesucht
als Beipack für eine Auslandssendung eine gebrauchte, aber gut erhaltene (9594
Knet- und Mischmaschine
für Butter und Margarine. Gefl. Angebote mit Angabe des Maschinengewichtes u. Nennung der Verarbeitungsmöglichkeit erb.
Friedr. Jaeger, Görlitz i. Schles.
Leipzigerstraße 6.

Erhitzungsapparat
zu kaufen gesucht mit ob. Antrieb, 1200 bis 1500 Liter stündl. Leistg., von 5 auf 85 Gr. Cels. Der Apparat muß gut erhalten sein. Gefäll. Angebote mit äußerst. Preis an
Molkerei e. G. Landsberg
Oberschlesien.

Käsekessel,
800—1000 Lit. Inhalt, rund, Holzbottich, Kupfereinsatz verzinnt, gebraucht, doch gut erhalten, sofort gesucht. (9606
Molkerei Salpp
Neidenburg i. Ostpreußen.

Wenig gebrauchter, fast neuwertiger
Lanz-Kalt-Entrahmer
400 Ltr., für Kraftbetrieb mit Mk. 300.— verkfl. (9646
Georg Höhne, Berlin O. 17,
Rotherstr. 1.

Frische
bayer. Landbutter,
p. Pfd. 1,35 ℳ, offeriert freibleib. per Nachnahme (9598
Josef Mayer
Haßfurt a. Main.

Quadrat-Magerkäse
in Stücken von ca. ¾ Pfund, viertel- und halbreif, kauft laufend
Molk. Waren, G. m. b. H.
Waren in Mecklenburg.

Fabrik-Quarg
gesucht. (9612
Kleinert
Saarawenze, Krs. Neumarkt
Schlesien.

Gebe noch regelmäßig einige To. feinste (9611
Molkereibutter
ab. Angeb. mit Preisangabe an
Dampfmolkerei Leutbach
Post Nilbau i. Schles.

Prima trockenen metall- und buttermilchfreien
Quarg
hat an Dauerabnehmer (Sommer- u. Winter) wöchentlich mehrere To. abzugeben. Angeb. unter **M. B. 9610** an diese Zeitung.

Vollmilchpachtung.
Tiefgekühlte Rohmilch od. Produzentenmilch, 4—500 Liter, zum 1. Juli sucht (9605
Ernst Wellborn, Berlin-Weißensee,
Langhausstr. 87.

Größere westfälische Molkerei hat noch täglich an Dauerabnehmer 400 Liter gute schlagfähige
Stallfütterungssahne
abzugeben. Anfragen unter Nr. **9563** an diese Zeitung erbeten.

Ersten u. Siegerpreis
erhielten meine Fabrikate auf der 33. Wanderausstellung der D. L. G. Dortmund und biete kulanten Abnehmern an:
Besten Allgäuer Stangen- u. Romodurkäse, 20 proz. und meine Spezialität
40 proz. Fettkäse in Romadur-Stangen u. Backsteinformat, ca. ½ b. 1½ Pfund-Stücke, in Pergament- oder Stanniolpackung.
Jos. Vogler, Allgäuer Käsereien
Weizen-Hopferau i. Allgäu.

Suche Dauerabnehmer für prima trockenen (9561
Quarg
Anfrag. mit Preisangeb. erbet. an
Molkerei Burgdorf
Post Osterlinde, Braunschweig.

Prima haltbare (9573
Schlagsahne
hat laufend abzugeben
Molk.-Gen. Leutershausen
Mittelfranken.

Molkerei an direkter Strecke Leipzig—Dresden—Halle hat noch täglich pasteurisierte und tiefgekühlte
Vollmilch
abzugeben. Gefl. Anfragen erbittet
Molkerei-Gen. Falkenberg
Bez. Halle (9638

Habe einige Zentner schönen, goldgelben
Käse
(Romadurformat) gegen Gebot abzugeben.
Paul Byarsch, Molkerei u. Käserei, Sommerfeld (Ffo.) (9635

Molkerei-Verkäufe.

Umständehalb. verkaufe sof. meine
kl. Molkerei
in Pachträumen. Pacht billig. Schweineställe usw. vorhanden, evtl. Grundstück billig zu kaufen. Milchquantum jetzt ca. 400 Liter, dauernd steigend, von tücht. Fachmann, da in konkurrenzloser Gegend, auf 1500 bis 2000 Liter zu bringen. Milchpreis 11 Pfg., fester Preis 4000 ℳ. Interessenten, die über den vollen Auszahlungsbetrag verf., bitte um Nachricht unter **K. S. 9533** an diese Zeitung.

Suche eine
Genossenschafts-Molkerei
zu kaufen oder pachten. Geg. gleich. Kapital genügend vorhanden. Angebote unter **9593** an diese Ztg.

Käsefabrik
mit Maschinen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **L. S. 755** an **Rudolf Mosse, Leipzig.** (9507

Suche mit 10 000 ℳ Anzahlung einen
flotten Betrieb
i. Stallfütterungsgegend zu kaufen. Ausführliche Angebote unter **Feinkäserei 9562** an diese Ztg. erbeten.

Molkereifachmann sucht kleine
Molkerei
zu kaufen oder zu pachten. Da Maschinen vorhanden, würde, wenn Gegend nachgewiesen wird, auch Molkerei einrichten. Selbiger könnte sich beteiligen. Angebote erbeten unter Nr. **9633** an diese Zeitung.

Wir beabsichtigen die Errichtung eines weiteren
Trockenmilchwerkes,
wo uns die Verhältnisse günstig erscheinen. Bevorzugt Molkerei oder Großgut mit freien Räumen. Wir sind alte Fachleute und stellen zur Verfügung: 20jährige Erfahrung, Maschinen und etwas Geld. Absatz des Fertigproduktes nur durch uns. Angebote unter „**Reeller Gemeinschaftsbetrieb**" **9637** an d. Ztg.

Rahmeisfabrik

In meiner Eigensch. als Konkursverwalt[er] über das Vermögen der Rahmeisfabr[ik] G. m. b. H. Wiesbaden-Mainz stelle hiern[nit] die gesamte Einrichtung zur Herstellu[ng] von Rahmeis zum freihändigen Verka[uf]. Zu der Anlage gehören u. a. 1 Lin[de-] kompressor (25000 Kalorien), 1 Lin[de-] kompressor (15000 Kalorien), 2 Rahmreif[er], 1 Homogenisiermaschine etc. Die M[a-] schinen sind ganz wenig gebraucht u[nd] in vorzüglichem Zustande.

C. Brodt, Wiesbade[n]
Konkursverwalte[r]
Kaiser Friedrich Ring [...]

Molk.-Verpachtung!
Städt. Molk., komplett eingerichtet, mehrere 1000 Liter Milch täglich zu haben — soll sofort an ein. tücht. Fachmann verpachtet werden. Pachtpreis monatlich nur 60,— ℳ ohne Wohnung. Kaut. wird nicht verlangt. Sämtl. Produkte können an Ort und Stelle abgesetzt werden. Pächter kann Molkerei auch einige Monate auf Probe pachten, um sich von der Rentabilität zu überzeug.
H. Bokelmann, Makler
Emden, Ostfriesland.

Gutgehende (9570
Molkerei,
direkt an Bahnstat. gelegen, mit 1500 Liter Milch, noch weiter steigend, Nähe Nordseebäder, ist sofort zu verkauf. Erstkl. mass. Gebäude. Anzahl. 10 000 ℳ. Angeb. u. 9570 durch diese Zeitung.

Dampfmolkerei,
Nähe Berlin, kann heruntergewirtschaftet sein, in fest. Auftrage zu kaufen gesucht. (9568
Kempf, Magdeburg,
Berlinerstraße 19.

Dampfmolkerei,
bei Berlin, 1500—2000 Lt., Milchpreis z. Zt. 15 Pfg., freie Anlieferung, Stadtverkauf, Bahnstation, zu verkaufen. Anzahlung 12 000.— Mark. (9569
Kempf, Magdeburg,
Berlinerstraße 19.

Größere Molkerei
mit mindestens 3000 Liter sofort zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote an „**Peikus**", **Dresden,** Ostra-Allee 17/2. (9565

Suche mich in guter Industriegegend an
Harzkäserei,
evtl. mit Molkerei tätig zu beteiligen. Bin Fachmann und besitze komplette Harzkäsereieinrichtung m. Lieferauto. Offerten bitte unter **A. B. Nr. 9208** an diese Zeitung.

Mittlerer
Molkereibetrieb,
stilliegend, auch ohne Maschinen, sofort zu kaufen gesucht v. Selbstreflektanten. Reine Weidegangsgegenden kommen nicht in Frage. Offerten erbeten unter **Schichtkäse Nr. 9564** an diese Zeitung.

Molkerei,
Dampf und elektrisch, günstig zu Berlin gelegen, ca. 2000 Lt., Bahnstation, günstiger Milchpreis, guter Absatz, zu verpachten. Erforderlich einschl. Betriebskapital ℳ 10 000.—
Kempf, Magdeburg,
Berlinerstraße 19. 9567

Verkaufe meine
Molkerei
in Sachsen mit 20 Scheff. Fe[ld], Schweinezucht u. Mast (28 tr[agende] Sauen und 120 Stück Läufern, [...] 120 Pfd. schwer, für 50 000 ℳ, A[n-] zahlung 25—30 000 ℳ, auch oh[ne] Schweine, für 35 000 ℳ, Anzahlu[ng] 15 000 ℳ. Tägl. Frischmilchums[atz] 700 Liter. Alles in bestem Zusta[nd]. Wohnung wird frei. Angeb. un[ter] **A. B. 9571** an diese Zeitung.

Zwecks Erweiterung meines v[or] einem Jahr gegründeten gutgehe[nden] den städt. Molkereibetriebes su[che] ich einen
Teilhaber
mit 7—10 000 RM. Sicherheit [...] genügend vorhanden. Angeb. u[nter] **A. 9592** durch diese Zeitung.

Dampfmolkerei,
Bez. Bremen, bes. Umstände ha[lber] zu sehr günstigen Bedingungen b[il-] lig zu verkaufen. Angeb. u[nter] **H. 9617** durch diese Zeitung.

Suche
Molkerei
in Stallfütterungsgegend, nicht un[ter] 1000 Liter Wintermilch mit gu[ter] Einrichtung sofort zu kaufen. Au[s-] führliche Angebote mit Preisa[n-] gabe unter **Eilt 9603** an di[ese] Zeitung erbeten.

Verkaufe stilliegende
Molkerei,
(Thüringen), eigenes Gebäude [...] Grundstück, unter günst. Bedingu[n-] gen. Ca. 800 Liter sofort zu ha[ben]. Erforderl. mindest. 15 000 ℳ. A[n-] gebote unter **G. H. 9626** an die Zeitung erbeten.

Eine
Pachtmolkerei,
Dampfturbinenbetrieb, 1000 Lit[er] und mehr zu haben, ist umständ[e-] halber sofort billig abzugeben.
Toggweiler, Gr. Strengeln
bei Angerburg, Ostpr.

Wegen Übernahme eines andere[n] Geschäfts verkaufe meine in d[er] Prov. Hannover gelegene, mode[rn] eingerichtete
Molkerei
(gut 4000 Liter täglich bei groß[er] Winteranlieferung, doch bedeuten[d] mehr zu hab.), mit groß. Schwein[e-] stall für ca. 250 Stück, groß. Garte[n] u. schön. Wohnräum. Preis 70 00[0] RM., bei 40 000 RM. Anzahlun[g]. Horcher verbeten. Angeb. unte[r] **9586** an diese Zeitung.

Stadt-Molkerei
in kleiner Stadt der Grenzmar[k] allein am Orte, mit täglich etw[a] 1000 Liter Milch, neuen Gebäude[n] mit elektr. Betrieb, zu verkaufe[n]. Anzahl. etwa 7000 ℳ. Gefl. Zu[-] schrift. unter **L. 9572** an diese Zt[g].

Stadtmolkerei
einige gute Milchgeschäfte u
ere Landmolkereien unter gün=
Bedingungen zu verkaufen.
res durch (9399
Otto Eikemeier
chmänn. Vermittlungs=Büro
Göttingen.

rkaufe sofort meine geräumige
Dampfmolkerei
t Nähe d. westfälischen Indu=
ebietes, direkt an d. Bahnhof
en. Milchmenge z. Zt. ca. 5000
welche größtenteils als Frisch=
versand wird. Hochherrschaft=
Wohnung nebst Obst= u. Ge=
garten und reichl. Stallgeb.
nden. Beste Absatzmöglicht.
Anzahlung sind ca. 30 000 Mk.
derlich. Offerten unter Nr.
an diese Zeitung.

Versandmolkerei
2 Verkaufsläden (Oberbayern)
eferung 2000 Liter tägl Jaht.=
hschnitt, gute Gebäude, beste
hinen, ist für den günstigen
s von 32 000 M bei einer An=
ung von 15 000 M zu verkauf.
eres durch (9397
Otto Eikemeier
chmänn. Vermittlungs=Büro
Göttingen.

instig nach Berlin gelegene
Dampfmolkerei
he auf das Beste eingerichtet
nd eine Anlieferung von 2000
r täglich hat, zu verkaufen. An=
ung etwa 12—15 000 M. Auß.
tiges und rentables Objekt.
eres durch (9398
Otto Eikemeier
chmänn. Vermittlungs=Büro
Göttingen.

erkaufe mein vollk. massives,
denfreies
Molk.=Grundstück
Kleinstadt, Badeort, Hauptstr.
gen. Molkerei ist durch jahrel.
ter z. Stillstand gek. Anzahl.
g, Kaufpr. kann lange Jahre
tehen bleiben. Milchverkaufs=
u. Trinkhalle sehr notwendig.
ten unter O. H. Nr. 9234 an
Zeitung.

ich beabsichtige mich wegen
icher Tätigkeit im eigenen Be=
e, von der
Teilhaberschaft
inem andern größeren Molke=
triebe der Provinz Sachsen
zuziehen, bietet sich einem
gen Fachmann Gelegenheit z.
dung einer gesichert. Existenz.
erei ist neuzeitlich mit Kühl=
ine u. neuen Maschinen aus=
tet, setzt täglich ca. 2000 Liter
um. Größere Milchmengen
hen und zur Zeit angeboten.
Uebernahme der Hälfte des
es sind 20 000 Rmk. in bar
erlich. Uebernahme 15. Juni
1. Juli. Anfragen unter Nr.
durch diese Zeitung.

t ca. 500 Mark bietet sich Ge=
heit für strebsamen Molkerei=
ann kleine bestehende
Molkerei
Stadtverkauf, aber sehr erwei=
gsfähig, sofort zu übernehm.
in Brandenburg. Direkte
indung nach Berlin, mittlere
Mit größerem Kapital kann
n Großunternehmen werden.
gebote unter M. M. Nr. 9478
iese Zeitung.

Molkerei
Milchversand, 5 Min. v. Bahn=
entfernt, ist Familienverhält=
halber zu verkaufen oder zu
chten. Milchmenge täglich 600
00 Liter, Wohnhaus mit Stal=
n, sowie 3 Tagwerk Grund ge=
zur Molkerei. Für Fachleute
dieser Betrieb eine glänzende
enz. Interessenten wollen sich
Nr. 9542 an diese Ztg. wend.

Kauf=Gesuche.

Milchverkaufswagen
neu oder gebraucht, sofort zu kauf. gesucht. Angebote mit Preis und Beschreibung unter **Nr. 9274** an ds. Zeitung erbeten.

Quargtonnen,
2 Ztr. Inhalt, gut erhalten, gesucht.
J. Bonnes, Bobenhausen 2
bei Mücke, Oberhessen.

Pasteur
für 300 Liter Sahne stündlich, gebraucht oder neu, zu kaufen gesucht.
Molkerei Ostbevern in W.

Gebr. gut erh.
Quargmühle, Lübbers Automat,
zu kaufen gesucht. Angebote unter **Nr. 9210** durch diese Zeitung.

Zu kaufen gesucht:
Pasteur, 3000 Liter stündlich
Vorwärmer, 5000 Liter stündlich
Zentrifuge, 3000 Liter stündlich
Milchpumpe, doppelt, 5000 Lt. stdl.
Angebote mit näheren Angaben u. äußerst. Preis unter **9404** durch ds. Zeitung.

Vorwärmer
mit oberem Antrieb, gebraucht, garantiert betriebsfähig, mittl. Größe sofort zu kaufen gesucht. Angebote erbeten an (9402
Central=Gesellschaft für Handel u. Industrie, Hindenburg, O.=S.

Suche gebrauchten
Rahmerhitzer und einen Butterkneter.
Apparate müssen wirklich gut erhalten und preiswert sein. Offert. erbittet (9490
Dampf=Molkerei Hoogstede,
Grafschaft Bentheim.

Wer stellt Pappscheiben
34 mm Durchmesser in größeren Mengen mit und ohne Druck her? Angebote erbitten unter Nr. **9484** durch diese Zeitung.

Suche
Drehstrom=Motor,
D. V., 19, ½ PS., bis 1 PS.,
Sturzbutterfaß,
(Rahmfüllung 50—60 Liter)
u. kl. Knetmaschine,
alles Kraftbetrieb. (9509
K. Hilpert, Schildow bei Berlin.

Runder Milchkühler,
ca 400 Lit. Stdlstg., gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht.
Ludewig, Molkerei Söhre
bei Hildesheim.

Kauf=Angebote.

Brennmaterialsparende
Roststäbe
„mit dem Schmied".
Adolf Rudnicki
Berlin=Wilmersdorf 8,
Jenaerstraße 18. 9047

Harzerkäsekisten
aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab
Ernst Rothkirch, Kistenfabrik, Kreibau i. Schl. 5051

Bürstenlose (9280
Flaschenspülmaschine
(ungebraucht), billig zu verkaufen.
Kaufangebote erbeten an
Frischmilch=Versorgung Berlin e. G. m. b. H.
Berlin, Prenzlauerstr. 39.

Sämtliche
Molkerei- und Käserei-Bedarfs-Artikel
liefert schnell und preiswert das gutempfohlene, erste und größte Spezial-Geschäft
CARL MANN
HILDESHEIM
FERNSPRECHER 4135

Spez.: kompl. Molkerei- und Tiefkühl-Anlagen
Milchtransportkannen, Milchwirtschaftl. Geräte
Hermann Jordan, Molkerei-Maschinenf., **Berlin SO. 16**
Michaelkirchstr. 20-21 - Fernruf Moritzplatz 1388

Milchfiltrationsscheiben
aus bester hygroskopischer, chemisch reiner Watte liefern wir in sorgfältiger Ausführung sauber verpackt in den Größen von:

Durchm.:	30 mm	40 mm	90 mm	120 mm	148 mm	195 mm	245 mm	365 mm
mit Rm.	—.39	—.50	—.67	—.97	1.40	1.95	2.90	7.20

je 100 Stück.
Versand unter Nachnahme. — Porto und Verpackungsspesen berechnet.
Schierholz & Co.
vorm. Mechanische Weberei C. A. Lassmann
Lauban in Schlesien.

Molkerei - Wagen
liefert als Spezialität seit 1867 in bekannter Güte. (Lieferant der Meierei Bolle, Berlin.)
Neuheit Trinkmilch-Verkaufswagen für Handbetrieb mit Gläserspülvorricht., Eiskasten etc.
H. Pflug, Fahrzeugfabrik, Stargard i. Pomm.

Schweinehaltern gibt wertvolle Anweisungen über Zucht, Haltung und Fütterung die 108 Seiten starke Schrift „Die rationelle Ernährung und Haltung des Schweines von Dr. B. Koch" mit Beispielen von Futterrationen und Tabellen über den Nährstoff der Futtermittel. Gegen Einsendung von 1,50 M zu beziehen von der Buchhandlung der Molkerei=Zeitung in Hildesheim.

Eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes Wasser darf in Molkereien nicht verwandt werden, weil es die Ursache zahlreicher Butter- und Käsefehler ist. Wasseruntersuchungen besorgt das Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Butter, Käse, Quarg.

Jedes Quantum prima entlüftete **Schlag- sow. homogenisierte Kaffeesahne:** Marke

„Konditorsfreude"

liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molkereien Windheim (Weser).

Leistungsfähige Camembertfabrik sucht für prima

vollf. Camembert,

40 Proz., ca. 140 Gr. schwer, größ. Abnehmer, evtl. auf Abschluß. Nur solvente Abn. kommen in Frage.
Camembertfabrik Rud. Maßberg, Berge in Hann. 8059

Willy Mülder, Breslau I

Buttergroßhandlung
Spezialität:
allerfeinste schlesische u. posensche

Butter.

Direkter Import aus Dänemark, Schweden, Finnland, Estland, Lettland. (6715
Außerdem offeriere ich aus wöchentl. eingehenden Waggons aus erster Hand

pa. sibirische Butter

in hochfeiner Qualität.
Lieferant für zukauf. Molkereien.
Telegr.-Adr.: Skandia.
Telefon Nr. Ring 3893, 9779.

Julius Klockgeter,

G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
Buttergroßhandlung.

Harzkäsefabrik A. Scholz & Co., Breslau,
Gartenstraße 38,
hat laufend abzugeben

Harzkäse

Kiste ca. 3½ Pfd., 60 Stück Inh., vorzügl. Ware, zu Rmk. **0,95** per Kiste ab hier. Unbekannte gegen Nachnahme. (4742

Wilh. Pagel, Inh. Matthias Pagel

Käsefabrik

Harsum i. H., Fernruf Amt Harsum Nr. 13. 6167

Prima süßen

Speisequarg

in bekannt bester Qualität hat noch zu vergeben. zu Mk. 18.— p. Ztr.
Molkerei Kattern b. Breslau.

Molkerei in Hannover, bahngünstig gelegen nach Berlin, Hamburg und Hannover hat noch einige 100 Liter gute, haltbare

Schlagsahne

sowie homogenisierte

Kaffeesahne

in größeren oder kleineren Mengen an Dauerabnehmer abzugeben. Angebote mit Aufgabe von Referenz. erbittet (9182
Molkerei-Genossenschaft Wieren in Hannover.

Besten Quadr.-Käse mit Kümmel,

halbreif a Stück ca. ½ Pfd. schwer (oder nach Wunsch), schön i. Farbe und Geschmack, hat preisw. abzug.
Schumanns Molkerei, Gerlachsheim, Krs. Lauban.
Auch könnte wöchentlich 1—2 To. **Quarg** liefern. 9240

Suche wöchentlich noch einige To. einwandfreien (9508

Sauermilchquarg.

Ernst Schwanitz, Käserei Hohenkirchen,
Post Ohrdruf, Thür.

Leistungsfähige Firma kauft

fortlaufend

deutsche Butter

von Meiereien und Meiereigenossenschaften gegen Kassa. Offerten unter **H. V. 9518** an **Rudolf Mosse Hamburg 1.**

Prima frischen

Labquarg

wöchentlich 15—20 Ztr. zu kaufen gesucht. Angebote unter **Rheinland 9522** an diese Zeitung.

Sauermilchquarg,

einwandfreie Ware, zu Tagespreis., fortlaufend lieferbar, kauft in gr. Posten (9308
Thüringische Käserei Stettin
Philippstraße 15.

---

200 bis 300 Liter (9245

Schlagsahne

zum Verbuttern, weil Buttermilchbedarf, gesucht. Pa. Referenzen. Kasse nach Wunsch.
F. Seewald, Schweidnitz, Schles.

Prima Roh- auch Labkasein

laufend abzugeben. Angebote mit Preis erbeten. (9177
Dampfmolkerei Kl.-Jestin,
Kreis Kolberg.

Quarg

kauft dauernd zu höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G., Breslau. 8365

Suche zur wöchentlichen regelm. Lieferung frischen, prima trockenen und garantiert **metallfreien**

Sauermilchquarg

gegen Kasse nach jed. Lieferung. Angebote mit Preis nur v. **Dauerlieferanten** erwünscht (9316
R. G. Rackel, Käsefabrik, Altlöbau bei Löbau i. Sachs.

Habe an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben

Stangen-Käse

in 40 er Packung, a Kiste ca. 5 Pfd.

Spitz-Käse

in 60 er Packung, a Kiste ca. 4 Pfd.
R. G. Rackel, Käsefabrik, Altlöbau bei Löbau i. Sachs.

Molkereibutter

gesalzene und ungesalzene Ware kaufe wöchentlich noch 20 Faß. Prompte Abrechnung. Nur erste Ware kommt in Frage. Evtl. verkaufe auch gegen entsprechende Provision. Molkereien, denen an guter Sommerverwertung liegt, bitte um Angaben der Adressen u. **Nr. 9309** durch diese Zeitung.

Einwandfr. Quarg

von Dauerlieferanten zu kaufen gesucht. (9222
R. Seikritt, Käsefabrik,
Gießmannsdorf b. Waltersdorf
Kreis Sprottau.

---

ff. Camembert

aus reiner Vollmilch, sowie prima

Sahneschichtkäse

liefert in guter Qualität (9393
Molkerei Landesbergen (Hannver).

Einige Tonnen erstklassiger

Quarg

sind noch laufend zu haben bei
Adolf Kloth, Molkerei Seehausen, Kreis Wanzleben.

Prima homogenisierte

Kaffeesahne sow. pa. Schlagsahne

mit jedem gewünschten Fettgehalt, morgens 5 Uhr Hamburg-Hann. Bahnhof, morgens 6 Uhr Berlin-Lehrter Bahnhof eintreffend, hat laufend abzugeben (9341
Molkerei-Genossenschaft Lamstedt, Bahn Hamburg-Cuxhaven.
Täglicher Rahmversand 2000 Liter.

Delikateß-Käse

¼ und ⅛ Pfd., 40 Proz. Fettgeh.,
Emmentaler ohne Rinde und Stangenkäse
offeriert (9360
Josef Kiechle, München,
Holzstraße 8.

Suche Dauerlieferant für

Butter und Käse.

Frl. Helene Heinzmann Hamburg 1, Klosterstr. 13.

Pomm. Butter

von, der amtl. Butterkontrolle angeschlossenen Molkerei, wöchentlich einige Tonnen zu Mk. 5.— über Berl. Not. an Dauerabnehmer abzugeben. Probetonne unter Nachn. Möglichst Bankreferenzen angeben. Angebote unt. Nr. **9452** durch diese Zeitung erbeten.

Suche wöchentlich noch mehrere Tonnen trockenen, metall- u. buttermilchfreien und nicht übersäuerten

Sauermilchquarg

mit Preisangeboten. Kasse sofort nach Erhalt der Ware. Prima Referenzen. (8936
Heinrich Fleige, Käsefabrik, Wöhle in Hann.,
Post und Bahnstation Garbolzum.
Fernruf Garbolzum 265.

Auf Jahresabschluß sind noch täglich 40—60 Liter pa. 30—32 pr.

Schlagsahne

zu vergeben. Angebote auf Grund Berliner Butternotierung erbeten.
Molk.-Genoss. Westerhof
Post Willershausen a. Harz.

Wöchentlich 5—6 Tonnen allerfeinste (9431

Molkereibutter,

geformt und ungeformt, an zahlungsfähige Abnehmer hat abzugeb.
Molkerei Sonnewalde, N.-L.
Berlin-Dresdener Bahn.

Suche wöchentlich als regelmäß. Abnehmer gegen prompte Kasse noch ca. 10 Tonnen allerfeinste

Molkereibutter

auch kleinere Post. auf Basis Berl. Notiz zu kaufen. (9504
F. W. Rixinger, Buttergroßhandlg.
Berlin O. 17, Rudolfplatz 6.

10—12 Zentner

Labquarg,

prima einwandfreie Ware, kauft wöchentlich (9506
Käsefabrik Max Herz, Groitzschen bei Zeitz.

Sauermilchquarg,

metallfreie erstkl. Ware kauft lauf.
A. Scholz & Co., Breslau 5, Gartenstraße 38.

Milchwirtsch. Verla[g] der Molk.-Ztg.

Eigener Buchdruck. — Eig. Bucheinba[...]
Eigener Vertrieb in Fachkreisen.

Neuerscheinungen 1927:

Molkerei-Kalender für 1927 mit gesetzl[...] Bestimmungen für die Milchwirtsch. Tabellen usw. 2,50
Brandis-Butenschön, Die Herstellung [...] Quarg und Sauermilchkäse. 61 S [...] 16 Abbildungen. 4. Auflage. 2,—
Fischer, Albert, Die Kältemaschine in [...] Milchwirtschaft, erscheint in Kürze.
Hoyer, Dr. phil. u. med., Die Regel[...] d. Milchvers. größ. Ortsch. 40 S. 1,—

Erscheinungen aus 1925/26:

Bünger, Prof. Dr., Lehrbuch der Tierz[...] und Tierlehre für Molkereifachleute. [...] S. mit 23 Abb., 1926 3,—
Dibbern, Dr. H., Einführung in die C[...] mie und Unterrichtsmethoden für Mol[...] reipraktiker. 223 S., 1926 5,—
Fischer, Alb., Graph. Darstellung aus milchw. Betr. 92 S. m. 30 Abb. 3,—
—, Die Molkerei-Dampfmaschine und Betrieb, 124 S. mit 87 Abb. 3,—
—, Der Molkerei-Dampfkessel und sein [...] trieb. 112 S. mit vielen Abb. 2,50
Frost, Gustav, Einfache Buchführung (n[...] Inventur und Bilanz) für Privatmol[...] reien. 54 S. und Mappe mit Buchun[...] beispielen u. Uebungsbog. zus. 4,—
Henneberg, Prof., Dr. W., Bakteriologie d. Molkereisch. 56 S. m. 32 Abb. 1,20
Leder, W., Obering., Wärmewirtschaft [...] oldenburg. Dampf-Molkereien. 58 S. [...] 10 Abb. 2,50
Lichtenberger, Prof. Dr., Berthold, [...] Milchindustrie der Vereinigten Staa[...] von Amerika. 275 S. mit 84 Abb. [...] 29 Tafeln auf Kunstdruck. Geb. 10,—
Lipp, Wolfgang, Milchwirtschaftl. Leitfad[...] 121 S. 2,50
Rahn, Prof., Dr., Molkereiphysik, 54 S. [...] 28 Abb. 1,50
—, Vorträge, gehalten auf dem Eisk[...] Kursus in Kiel. 62 S. 2,—
Sobbe, O. v., Rechenbuch für milchw[...] schaftliche Lehranstalten. 96 S. 2,50
Ungnade, Otto, Milchzucker. Seine Fa[...] kation, Untersuchung und Verwendu[...] 71 S. mit 15 Abb. und 3 Tafeln. 2,—

Käserei-Bücher:

Betz, J., Französische Weichkäse, ihre [...] stellung und Behandlung. 44 S. 2. [...] lage 1922 2,—
Kneuttinger, Eduard, Die Bereitung [...] Käsen n. Limburger Art. 47 S. 2,—
Kretschmer, Kurt, Die Sauermilchkäs[...] (Quargkäserei) mit besonderer Berück[...] tigung d. Käsefehler. 16 S. 1921. 2,—
Müller, L., Anleitung zur Herstellung [...] Käsen nach Holländer und Tilsiter [...] 48 S. 1922. 2,—
Reiß, Franz, Die Herstellung von Cam[...] bertkäse aus dauerpasteurisierter Mi[...] 11 S. 1925. 0,40
Roeder, Dr. Hans, Allgäuer Rundkäs[...] nach Emmentaler Art m. Anhang Emm[...] taler ohne Rinde. 94 S. 1925. 2,—

Separatabdrucke a. d. Molk.-Z[tg.]

Petersen, W., Die Milchlieferungspflicht [...] Molkereigenossen. 24 S. 1920. 0,30
Rahn, Prof., Dr., Die Milchpasteurisier[...] in den Vereinigten Staaten von N[...] amerika. 24 S. 1926. 0,40
Reichsgerichts-Urteil v. 12. 10 1926 über [...] Unzulässigkeit zu hoher Vertragsstr[...] bei Einstellung genossenschaftlicher Mi[...] lieferungen. 6 S. 0,20
Reiß, Franz, Die Herstellung von Cam[...] bertkäse a. dauererh. Milch. 11 S. 0,40
Sanders, Dipl.-Landwirt, Zur Stallpe[...] nalfrage. 11 S. 1926. 0,20
Schwarz, C., Die Molkereien und Tuberkulosetilgung. 21 S. 1912. 0,25
—, Verwendung von Wasser beim Butte[...] 29 S. 1924. 1,—
Seelemann, Dr. M., Lebensdauer ein[...] pathogener Keime. 7 S. 1926. 0,20
Seidel, Kurt, Ueber das Ablaufen [...] Quargkäses. 4 S. 1924. 0,20
Siedel, Johs., Hilfstafeln zur Einstell[...] von Schlagsahne. 7 S. 0,30
Stocker, Diplom-Landwirt, W., Ueber [...] Verfärbung von Käsen durch Meta[...] 7 S. 1926. 0,20
Teichert, Dr. K., Ueber die Beurteilung [...] Käse. 7 S. 1926. 0,20
—, Verkehr mit Dauermilch. 4 S. 0,20
Wedemann, W., Die ½stündige Erhitz[...] der Milch auf 60—63 Gr. 8 S. 0,20
Bieske, Dr. Ing., Erich, Ueber Wasserv[...] sorgung für Molkereien. 19 S. 0,40
Kugler, Reg.-Rat, Dr., Alte und neue [...] fahrungen auf dem Gebiete der Gr[...] futterkonservierung. 7 S. 1927. 0,30
Lichtenberger, Prof. Dr. B., Abdampfa[...] nutzung in Molkereien. 8 S. 0,30
Mohr, Dr. Walter und Dr. H. Neugebo[...] Ueber Klein-Konservatoren. 16 S. [...] 10 Abb. 1927. 0,40
Röder, Dr. Georg, Prüfung der Milch [...] Sauberkeit. 7 S. 1927. 0,30
Schmitt, Direktor, Die techn. Einrichtung [...] Mannh. Milchzentrale. 16 S. 1927. 0,30
Seelemann, Dr. M. und Dr. L. Ro[...] Prakt. Milchkontrolle. 16 S. 1927. 0,30

ha neuseeländischen
ocken-Quarg
(Casein)
rn äußerst preiswert
hmann & Voss
Hamburg
ruf. Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

einsten
amembertkäse
laufend jede Woche einige
Stück abzugeben. Refer.
ht. (6920
ampfmolkerei Clauen
bei Hildesheim.
er an allen Plätzen gesucht.

ust. Fricke,
Hannover,
ttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
r.-Adresse: „Butterhaus"
kauft
Kasse laufend jeden Posten
te Molk.-Butter.

rz- u. Spitzkäse
fend billigst abzugeben
Böker, Käserei Nachtsum
in Hannover. 7833

Prima Butter,
trockene Ware, Preis 5 M
Berliner Notiz für 2. Qualit.
faß ab hier, versendet an
nnte per Nachnahme oder
eit. (8842
Brandt, Stallupönen.

ell Sahne-Versandmolkerei
Strecke Berlin-Hamburg hat
glich 200—400 Liter
lfütterungssahne
en. Offerten unter M. L.
1 an diese Zeitung.

Quarg.
er milchreichsten Zeit bin ich
r Abnehmer v. einwandfr.
Tonnen werd. auf Wunsch
fert. Großmolkereien Nord-
ands, die Sommer u. Win-
arg herstellen, werd. bevorz.
te unter Nr. 8812 an diese
erbeten.

en, einwandfreien
Quarg
dauernd jeden Posten zu
Tagespreisen. (8679
Endemann, Käsefabrik,
Bunzlau in Schlesien.

Prima
Molkereibutter
auf. zu den höchsten Tages-
die (7404
Handels- und Kommissions-
aft Gütersloh in Westfalen.

suchen wöchentl. noch 10 Faß
Molkereibutter
einere Posten, gegen sofort.
uf Basis Berlin. Notierung.
burger Buttergroßhandlung,
etenstraße 4. Telefon 8744.

Schlagsahne,
teurisiert und tiefgekühlt,
chlagfähigkeit, sowie
Tafelbutter u. Camembert-
Käse
h abzugeben. (8967
erei Badbergen in Hann.

a süßen geschmeidigen
Speisequarg
wir laufend an solvente Ab-
abzugeben. Offerten mit
ngabe und Referenzen erb.
reigenossenschaft Weißholz,
Kreis Glogau. 9172

Saure Milch?

Regeln für die Gewinnung und Behandlung der Milch bis zur Ablieferung an die Molkerei ist eine kleine Flugschrift betitelt, welche sich zur Verteilung an die Milchlieferer eignet. Die Anlieferung saurer Milch wird dadurch auf ein Mindestmaß zurückgedrängt. Preis 10 Pfg., 100 Stück 3 M, 500 Stück 12,50 M.

Milchkannenzettel, 6 × 16 cm., mit der Aufschrift **„Saure Milch! Besser kühlen!"** bezw. **„Kannen unsauber! Besser reinigen!"** sollten in der wärmeren Jahreszeit in keiner Molkerei fehlen. Gegen Einsendung von 50 Pfg. für 100 Stück, 2,25 M für 500 Stück bezw. 3,75 M für 1000 Stück postfrei durch die

Buchhandlung der Molk.-Zeitung in Hildesheim.

Sauermilchquarg
metallfreie, Ia trockene Ware
direkter Import aus Finnland
J. A. Wolpmann, Lübeck
Fernspr. 22882 gegr. 1866 Tel.-Adr.: Wolpmann
Vertreter gesucht.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert
die altbekannte Qualitätsmarke
Paul Dittmann G. m. b. H.
Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Suche laufend zu kaufen:
jeden Posten **prima Landbutter** in Wellen od. i. Tonnen
sowie **prima Molkereibutter** i. ½ ¹/₁ Pfd. oder in Tonnen
des weiteren **frische Landeier** sowie
Wurst- und Rauchwaren
K. R. Bernoth
Dortmund, Dürenerstraße 51
Großhandlung.

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse, Quarg

Schlagsahne.
Stallfütterungssahne, beste Schlagfähigkeit, hat Molkerei, günstig gelegen zum Versand nach dem Industriegebiet sowie Berlin und Hamburg, noch einige **100 Liter abzugeben.** Auf Wunsch sofort Probesendung. Offerten unter **L. S. Nr. 8663** an diese Zeitung.

Molkereien können stets jedes Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinike, Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 127.
Fernspr. Moritzplatz 1717/1718.

Schlagsahne,
Kaffeesahne,
Frühstückskäse u.
Speisequarg
laufend billigst lieferbar. Solvente Vertreter in Milchhändlerkreisen gesucht an größeren Plätzen. (8205
Molkerei Neunheilingen in Thür.

Quarg
zu höchsten Tagespreisen kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H. (1132
— **Liegnitz.** —

Carl Friedr. Meyer
Butter- u. Käsegroßhandl.
Hannover
Kronenstraße Nr. 30.
Gegr. 1882. — Fernruf West 2010
Telegr.-Adr.: Buttermeyer.

Emil Sonchocky-Helldorf
Dresden-Neustadt
Kasernenstr. 8
(seit 1900 im Butterhandel tätig)
ist laufend Abnehmer für
Butter u. Quarg

Süßer, geschmeidiger
Speisequarg
stets frisch, Zentner 16 Mk., ab hier gibt ab ((1037
O. Riemann, Düsseldorf,
Ellerstraße 64. Telefon 3339.

Einwandsfreien
Sauermilchquarg
in jeder Menge kauft (8061
Albert Jahn, Käsefabrik, Stendal,

Wilhelm Glamann, Lübeck
Käsegroßhandlung
Finnischer Emmenthaler
in jeder Preislage

Molkerei vom N.-Rhein hat tägl. 1000 Liter
gute Vollmilch
abzugeben. Es kann auch Lieferg. von Flaschenmilch, Vorzugsmilch u. Flaschen-Buttermilch in Frage kommen. Für beste, haltbare Ware wird garantiert. Interessent. woll. Angebote unter **Nr. 9276** an diese Zeitung senden.

Kasein
feinste Qualität liefert
August Kleisen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7423
Telegramm-Adr.: Kasein

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Suche Verbindung mit Molkereien
Speziell Butter-, Tilsiter- und Steinbuscher. Gefl. Angebote mit Preis sowie wöchentliches Quantum erbeten an
Berliner Butter- und Käse-Import
Fr. Bohren
O. 17, Mühlenstr. 31-32.

Wir haben lauf. größere Mengen
Weichkäse
abzugeben. Probepakete von 25 Stück Inhalt an gegen Nachnahme.
Wir suchen gut eingeführte Vertreter. 2493
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Bukleben a. H.

Gauert & Selke,
Buttergroßhandlung,
Berlin C. 25, Am Königsgraben 4,
kaufen regelmäßig
jed. Quant. Butter
auf Basis Berliner Notierung. Abrechnung und Kasse sofort n. Empf.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

[wi]ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

[unter] Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

kerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. nabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover.	Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden.	Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

65 Hildesheim, den 9. Juni 1927. 41. Jahrgang.

Inhalt.

[U]ntersuchungen über den Wassergehalt von Käsen.

(Mitteilung II über Käse.)

Von Prof. Dr. Burr und H. Schlag, Kiel.[1])

[D]ie Untersuchungen der letzten 20 Jahre haben den Beweis er-
, daß der Wassergehalt des Käses nicht nur von großer Bedeu-
für dessen eigenartige Beschaffenheit, sondern auch für dessen
vert ist. Grundlegende Untersuchungen holländischer Wissen-
er haben ergeben, daß die Kunst der Käseherstellung vor allen
n darauf beruht, daß die Käsemasse einen entsprechenden Ge-
n Wasser mit darin aufgelöstem Milchzucker besitzt. Denn der
zucker ist der Grundstoff für die später gebildete Milchsäure,
as Verhältnis zwischen ihr und den sie abstumpfenden Stoffen
verbindungen und Eiweißstoffen) bedingt die Eigenart des
 Hiermit scheint sich die Praxis in Widerspruch zu befinden,
nan den Magerkäse nur wasserhaltiger zu bereiten pflegt als
se, um durch Ersatz des Fettes durch Wasser dem Käse die
schte Geschmeidigkeit zu verleihen und ihm ein fetteres Aus-
zu geben.

[D]ie Beurteilung der Käse in Deutschland seitens der Nahrungs-
kontrolle geschieht leider nur nach dem prozentischen Fett-
 der Trockenmasse. In Wirklichkeit muß man aber den Wasser-
 mit in Berücksichtigung ziehen, um einen Käse auf seinen
vert zu beurteilen. Was die völlig einseitige Beurteilung
äse nach dem Fettgehalt in der Trockenmasse, unter Vernach-
ng des Wassergehaltes, anbelangt, so kann man sich der An-
es schweizerischen Forschers Dr. G. Köstler (Molkerei-Ztg.
, 1919, Nr. 44) anschließen, der am Schlusse eines Vortrages
 „Die Gewährleistung eines Mindestfettgehaltes in der
nmasse bildet in Frage der Sicherstellung eines genügenden
toffnachweises nur einen Notbehelf, indem sie nur ungenü-
 und zum Teil geradezu irreführenden Aufschluß über den
chen Nährgehalt des Käses gibt. Für verschiedene, unter be-
en Namen bekannte Käsesorten sollten die natürlichen
nkungen im Gehalt an Trockenmasse durch weitere Unter-
gen festgestellt werden, da die sehr heikle Frage der etwaigen
rtung nach seinem Trockensubstanzgehalte noch gründlicher
en bedarf".

[I]n Dänemark z. B. ist man der Frage des Wassergehaltes der
näher getreten und hat dort mit dem Gesetz vom 1. Juli 1921
sche Milchzeitung 1921, Heft 18) folgende Bestimmung für den
rgehalt von Käsen erlassen.

1) vollfette Käse mit mindestens 45 v. H. Fett in der Trockenmasse und mit höchstens 50 v. H. Wasser bei Hart- und 60 v. H. bei Weichkäsen (Emmentaler, Cheddar, Dänischer, Schweizer, Gouda, Edamer, Tilsiter, Steppen, Tafel, Camembert und Limburger Käse); eine Ausnahme bildet Roquefortkäse mit 50 v. H. Fett und 52 v. H. Wasser;
2) halbfette Käse mit mindestens 30 v. H. Fett in der Trockenmasse und höchstens 54 v. H. Wasser bei Hart- und 60 v. H. bei Weichkäsen (dänischer Schweizer, Gouda, Edamer, Tilsiter, Steppen, Tafel- und Limburger Käse);
3) viertelfette Käse mit mindestens 20 v. H. Fett in der Trockenmasse und 57 v. H. Wasser bei Hartkäsen und 60 v. H. Wasser bei Weichkäsen (Gouda, Edamer, Tilsiter, Steppen, Tafel, Meierei- und Limburger Käse);
4) achtelfette Käse mit mindestens 10 v. H. Fett in der Trockenmasse und höchstens 59 v. H. Wasser (Meiereikäse, das sind Rundkäse für die Ausfuhr, 20 Kilo, für das Inland auch minderschwer);
5) Magermilchkäse mit höchstens 60 v. H. Wasser (Meiereikäse).

Den Dänen sind in mancher Hinsicht die Oesterreicher gefolgt. Laut Milchw. Zentralblatt 1923, Heft 5 S. 59 hat man für Weichkäse folgende Richtlinien aufgestellt hinsichtlich des Gehaltes an Fett in der Trockenmasse und an Wasser:

	Fett in der Trockenmasse Minimum	Wasser Maximum
Camembert, fett	40	62
Camembert, nicht fett	30	62
Gervais	50	62
Imperial, fett	40	62
Imperial, nicht fett	30	62

Im chemischen Laboratorium hiesiger Anstalt sind zu Versuchs- und Kontrollzwecken viele Käseuntersuchungen ausgeführt worden. Um nicht unnützerweise das viele Zahlenmaterial bringen zu müssen, haben wir uns der nicht gerade angenehmen Arbeit unterzogen, die verschiedenen Käsesorten, frisch und konsumfähig getrennt, immer nach Fettgehaltsstufen von 5 zu 5 Proz. in der Trockenmasse geordnet, zu bringen. Unter frischen Käsen verstehen wir hier die aus dem Salzbade gekommenen jungen Käse. In den 14 folgenden Zusammenstellungen sind die Untersuchungsergebnisse von 2321 Käsen angegeben und zwar:

in Zusammenstellung	1	=	806	frische Limburger
„ „	2	=	118	konsumfähige Limburger
„ „	3	=	607	frische Romadur
„ „	4	=	53	konsumfähige Romadur
„ „	5	=	189	frische Camembert
„ „	6	=	65	konsumfähige Camembert
„ „	7	=	164	frische Brie
„ „	8	=	118	frische Tilsiter
„ „	9	=	127	konsumfähige Tilsiter
„ „	10	=	6	frische Gouda
„ „	11	=	31	konsumfähige Gouda
„ „	12	=	3	frische Edamer
„ „	13	=	7	konsumfähige Edamer
„ „	14	=	27	Käse nach Holsteiner Art
			2321	

Zusammenstellung 1.
(Durchschnittlicher Wassergehalt von frischen Limburger Käsen (Anzahl der untersuchten Proben = 806).

Fettgehaltsstufen in der Trockenmasse	Anzahl der Analysen	Wassergehalt in %		
		höchst	niedrigst	mittel
1	2	3	4	5
von 55—50 Prozent	3	50,60	45,80	48,47
„ 50—45 „	11	53,60	45,38	49,94
„ 45—40 „	6	66,00	44,60	55,83
„ 40—35 „	22	61,00	49,40	54,83
„ 35—30 „	67	69,80	51,00	56,56
„ 30—25 „	65	62,80	43,40	56,28
„ 25—20 „	19	62,40	50,50	58,93
„ 20—15 „	92	69,60	52,20	60,82
„ 15—10 „	286	69,80	40,80	60,72
„ 10— 5 „	201	75,00	44,70	59,95
„ 5— 0 „	34	68,90	49,20	61,22

[1]) An den Untersuchungen war auch L. Hadenfeldt beteiligt.

Zusammenstellung 2.

Durchschnittlicher Wassergehalt von konsumfähigen Limburger Käsen (Anzahl der untersuchten Proben = 118).

Fettgehaltsstufen in der Trockenmasse	Anzahl der Analysen	Wassergehalt in %		
		höchst	niedrigst	mittel
1	2	3	4	5
von 45—40 Prozent	3	60,20	46,50	53,23
„ 40—35 „	2	51,80	46,09	48,90
„ 35—30 „	1	58,40	58,40	58,40
„ 30—25 „	3	56,60	53,20	55,00
„ 25—20 „	9	64,60	48,20	55,26
„ 20—15 „	13	66,40	52,20	60,93
„ 15—10 „	33	67,50	44,60	57,66
„ 10— 5 „	47	70,00	36,00	56,54
„ 5— 0 „	7	64,60	45,20	55,89

Zusammenstellung 3.

Durchschnittlicher Wassergehalt von frischen Romadurkäsen (Anzahl der untersuchten Proben = 607).

Fettgehaltsstufen in der Trockenmasse	Anzahl der Analysen	Wassergehalt in %		
		höchst	niedrigst	mittel
1	2	3	4	5
von 55—50 Prozent	3	48,20	46,53	46,53
„ 50—45 „	5	54,40	41,20	47,64
„ 45—40 „	6	54,20	46,60	51,47
„ 40—35 „	26	57,80	49,80	53,10
„ 35—30 „	64	61,00	47,70	54,40
„ 30—25 „	26	64,00	48,70	56,40
„ 25—20 „	20	62,60	44,40	56,86
„ 20—15 „	56	70,40	53,80	61,00
„ 15—10 „	222	71,60	52,10	63,02
„ 10— 5 „	159	70,30	46,60	61,30
„ 5— 0 „	20	66,80	55,30	61,02

Zusammenstellung 4.

Durchschnittlicher Wassergehalt von konsumfähigen Romadur-Käsen (Anzahl der untersuchten Proben = 53).

Fettgehaltsstufen in der Trockenmasse	Anzahl der Analysen	Wassergehalt in %		
		höchst	niedrigst	mittel
1	2	3	4	5
von 45—40 Prozent	4	59,20	52,00	55,37
„ 40—35 „	4	55,90	51,20	54,82
„ 35—30 „	—	—	—	—
„ 30—25 „	—	—	—	—
„ 25—20 „	2	66,00	60,40	63,20
„ 20—15 „	7	64,90	57,40	59,55
„ 15—10 „	17	66,70	48,30	61,58
„ 10— 5 „	17	64,60	44,20	58,05
„ 5— 0 „	2	70,60	50,80	60,70

Zusammenstellung 5.

Durchschnittlicher Wassergehalt von frischen Camembertkäsen (Anzahl der untersuchten Proben = 189).

Fettgehaltsstufen in der Trockenmasse	Anzahl der Analysen	Wassergehalt in %		
		höchst	niedrigst	mittel
1	2	3	4	5
von 60—50 Prozent	7	61,80	51,40	56,00
„ 50—45 „	22	63,00	51,60	56,85
„ 45—40 „	62	65,20	44,70	57,36
„ 40—35 „	19	67,80	52,50	58,68
„ 35—30 „	17	70,00	57,80	63,65
„ 30—25 „	8	67,40	60,00	65,32
„ 25—20 „	16	70,80	55,40	66,01
„ 20—15 „	24	77,20	56,60	68,23
„ 15—10 „	12	72,40	60,00	66,21
„ 10— 5 „	2	70,05	69,05	69,55
„ 5— 0 „	—	—	—	—

Zusammenstellung 6.

Durchschnittlicher Wassergehalt von konsumfähigen Camembertkäsen (Anzahl der untersuchten Proben = 65).

Fettgehaltsstufen in der Trockenmasse	Anzahl der Analysen	Wassergehalt in %		
		höchst	niedrigst	mittel
1	2	3	4	5
von 60—50 Prozent	6	59,67	48,90	55,44
„ 50—45 „	9	61,46	46,30	54,30
„ 45—40 „	—	—	—	—
„ 40—35 „	5	61,40	56,21	58,56
„ 35—30 „	2	63,50	59,19	61,34
„ 30—25 „	3	69,00	65,40	66,73
„ 25—20 „	14	69,40	59,00	65,11
„ 20—15 „	8	69,80	57,18	63,40
„ 15—10 „	10	69,20	52,15	60,35
„ 10— 5 „	5	71,10	66,48	68,12
„ 5— 0 „	3	67,20	62,00	64,57

Zusammenstellung 7.

Durchschnittlicher Wassergehalt von frischen Briekäsen (Anzahl der untersuchten Proben = 164).

Fettgehaltsstufen in der Trockenmasse	Anzahl der Analysen	Wassergehalt in %		
		höchst	niedrigst	mittel
1	2	3	4	5
von 55—50 Prozent	1	42,80	42,80	42,80
„ 50—45 „	18	69,00	55,20	60,37
„ 45—40 „	37	67,20	51,80	59,49
„ 40—35 „	29	68,20	50,40	59,77
„ 35—30 „	9	69,80	60,00	65,51
„ 30—25 „	3	73,20	61,40	67,00
„ 25—20 „	13	77,60	64,50	69,42
„ 20—15 „	33	76,60	61,90	69,86
„ 15—10 „	18	74,80	64,00	69,02
„ 10— 5 „	3	71,00	65,80	68,07
„ 5— 0 „	—	—	—	—

Zusammenstellung 8.

Durchschnittlicher Wassergehalt von frischen Tilsiterkäsen (Anzahl der untersuchten Proben = 118).

Fettgehaltsstufen in der Trockenmasse	Anzahl der Analysen	Wassergehalt in %		
		höchst	niedrigst	mittel
1	2	3	4	5
von 50—45 Prozent	1	48,60	48,60	48,60
„ 45—40 „	2	51,00	36,47	43,73
„ 40—35 „	2	50,20	46,70	48,45
„ 35—30 „	3	53,54	51,60	52,45
„ 30—25 „	9	59,80	46,10	50,92
„ 25—20 „	40	59,40	35,00	51,11
„ 20—15 „	23	61,60	44,70	53,34
„ 15—10 „	28	61,40	39,60	52,56
„ 10— 5 „	8	61,00	50,00	53,71
„ 5— 0 „	2	64,00	53,40	58,70

Zusammenstellung 9.

Durchschnittlicher Wassergehalt von konsumfähigen Tilsiterkäsen (Anzahl der untersuchten Proben = 127).

Fettgehaltsstufen in der Trockenmasse	Anzahl der Analysen	Wassergehalt in %		
		höchst	niedrigst	mittel
1	2	3	4	5
von 55—50 Prozent	1	35,90	35,90	35,90
„ 50—45 „	17	48,94	32,40	40,82
„ 45—40 „	12	50,90	31,06	40,71
„ 40—35 „	9	53,20	36,60	46,38
„ 35—30 „	17	55,78	37,60	47,80
„ 30—25 „	15	58,60	43,50	50,57
„ 25—20 „	25	58,50	38,20	48,75
„ 20—15 „	17	56,67	38,20	48,29
„ 15—10 „	9	56,80	38,20	51,39
„ 10— 5 „	3	53,80	46,20	51,00
„ 5— 0 „	2	55,57	54,60	55,08

Zusammenstellung 10.

Durchschnittlicher Wassergehalt von frischen Gouda-Käsen (Anzahl der untersuchten Proben = 6).

Fettgehaltsstufen in der Trockenmasse	Anzahl der Analysen	Wassergehalt in %		
		höchst	niedrigst	mittel
1	2	3	4	5
von 55—50 Prozent	1	41,97	41,97	41,97
„ 50—45 „	3	59,84	53,65	56,83
„ 40—35 „	1	46,98	46,98	46,98
„ 20—15 „	1	55,20	55,20	55,20

Zusammenstellung 11.

Durchschnittlicher Wassergehalt von konsumfähigen Gouda-Käsen (Anzahl der untersuchen Proben = 31).

Fettgehaltsstufen in der Trockenmasse	Anzahl der Analysen	Wassergehalt in %		
		höchst	niedrigst	mittel
1	2	3	4	5
von 60—50 Prozent	1	33,58	33,58	33,58
„ 55—50 „	4	39,10	32,45	36,31
„ 50—45 „	8	40,27	33,02	37,61
„ 45—40 „	6	48,90	34,80	41,39
„ 40—35 „	1	46,00	46,00	46,00
„ 35—30 „	4	48,06	40,99	44,31
„ 30—25 „	2	54,10	47,05	50,57
„ 25—20 „	2	48,80	50,30	49,55
„ 20—15 „	3	57,00	53,21	56,27

Zusammenstellung 12.
urchschnittlicher Wassergehalt von frischen
Edamer=Käsen (Anzahl der untersuchten Proben = 3).

.ttgehaltsstufen er Trockenmasse	Anzahl der Analysen	Wassergehalt in %		
		höchst	niedrigst	mittel
1	2	3	4	5
50—45 Prozent	1	44,80	44,80	44,80
45—40 „	1	56,53	56,53	56,53
35—30 „	1	49,50	49,50	49,50

Zusammenstellung 13.
schnittlicher Wassergehalt von konsumfähigen
Edamer=Käsen (Anzahl der untersuchten Proben = 7).

ttgehaltsstufen er Trockenmasse	Anzahl der Analysen	Wassergehalt in %		
		höchst	niedrigst	mittel
1	2	3	4	5
50—45 Prozent	1	38,00	38,00	38,00
45—40 „	4	56,61	38,00	44,75
25—20 „	1	42,12	42,15	42,12
20—15 „	1	45,17	45,17	45,17

Zusammenstellung 14.
Käse nach Holsteiner Art.

Alter	Trockenmasse %	Wasser %	Fett %	Fettfr. Trockenmasse %	Fett i. d. Trockenmasse %	Bemerkungen
2	3	4	5	6	7	8
22 Tage	63,94	36,06	31,42	32,52	49,14	
21 „	64,20	35,80	30,85	33,35	48,23	
28 „	62,94	37,06	29,59	33,35	47,01	
23 „	56,58	43,42	19,18	37,40	33,90	
15 „	53,16	46,84	17,54	35,62	32,99	
konsumfähig	45,20	54,80	13,11	32,09	29,00	
„	42,00	58,00	12,24	29,76	29,14	
„	49,80	50,20	11,75	38,05	23,59	
„	43,90	56,10	9,94	33,96	22,64	
„	58,40	41,60	13,16	45,24	22,53	
25 Tage	49,16	50,84	10,74	38,42	21,85	
17 „	47,75	52,25	9,92	37,83	20,77	
25 „	46,79	53,21	8,93	37,76	19,01	
23 „	44,71	55,29	8,24	36,47	18,44	
26 „	48,14	51,86	8,72	39,42	18,11	
15 „	46,97	53,04	8,30	38,67	17,67	
konsumfähig	57,40	42,60	9,59	47,81	16,71	
„	45,20	54,80	5,88	39,32	13,01	
„	43,14	56,86	4,76	38,38	11,03	
15 Tage	45,64	54,36	4,73	40,91	10,36	
23 „	41,68	58,32	4,04	37,64	9,69	
	43,60	56,40	2,26	41,34	5,18	
„	42,15	57,85	1,71	40,44	4,06	Büttenkäse
„	50,28	49,72	1,81	48,47	3,60	Lederkäse
24 Tage	46,94	53,06	1,47	45,47	3,13	
12 „	42,69	57,31	1,26	41,43	2,95	
konsumfähig	43,90	56,10	0,90	43,00	2,05	

uf eine eingehende Besprechung der Zusammenstellungen
n wir hier nicht näher eingehen. Diese Mitteilung soll vor
Dingen dazu Anregung geben, daß von anderen Seiten, viel=
in ähnlicher kurzer Form, Zusammenstellungen über den
rgehalt der Käse gebracht werden, damit maßgebenden Kör=
aften, wie z. B. dem Deutschen Milchwirtsch. Reichsverband,
endes Material in die Hand gegeben wird, um bei event. Be=
gen usw. genügend gerüstet zu sein. Nicht unterlassen wollen
s, hier noch kurz auf verschiedenes hinzuweisen.

Wie wichtig der Wassergehalt der Käse von einem Käsehändler
chätzt werden muß, geht aus folgendem in dem Milchw. Zen=
att 1915, S. 286 zwischen einem Käsegrossisten und dem dama=
Konsulenten für Bayern, Dr. Herz, geführten Briefwechsel
r, der in verkürzter Form hier wiedergegeben sei:

Ich leide z. Zt. unter einem unheimlichen, verlustreichen Gast
inem Geschäft; es ist dies der Gewichtsverlust bei Weichkäsen,
: bei Ablieferung neuer, grüner Monatsware von den Sennern
inem Lager heuer viel größer ist als in anderen Jahren. Die
ind 3—5 Tage unterwegs und da an jeder Kiste durchschnittlich
fund fehlt, macht dies bei einer Wagenladung von 200 Zent=
200 Pfund gleich 120 Mk. aus. In den letzten Wochen hat sich
Verlust aber noch erheblich gesteigert, so daß ich in den letzten
hn Tagen Käse erhielt, an welchem von 10 Zentnern drei bis
Zentner fehlten. Da ich den Käsern nur das Empfangsgewicht
lte, wollten sie bei einem neuen Kauf die Bedingung stellen,
h die Hälfte des Gewichtsverlustes nachvergüten müsse, wenn
r überhaupt noch weiter liefern sollen.

Diesen Erpressungsversuchen gegenüber habe ich bisher nichts
, möchte jedoch die Frage aufwerfen, wie man diesem absicht=
Betrug Einhalt gebieten könne. Wenn einmal ein nötiges
rlein der Milch ein paar Liter Wasser zusetzt, schimpfen die
Käser; sie selbst lassen aber so viel Wasser in den Käsen, daß man
binnen 14 Tagen mit 15 Prozent Gewichtsverlust zu rechnen hat.
Außer diesem Schaden leidet durch die unlautere Herstellung aber
doch die Haltbarkeit und der Geschmack der Ware, die Käse müssen
auf den Gestellen nachgesalzen werden, damit wenigstens noch Wasser
herauskommt und die Käse nicht hautlos werden.

Ich bitte, die Frage zu prüfen, welche Wassergehaltsgrenze für
Monatskäse mit 15—25 Proz. Fettgehalt der Trockenmasse ange=
nommen werden dürfte, und welche Maßnahmen zum Schutze gegen
diese Mißstände ergriffen werden könnten."

Auf diesen Brief hat Dr. Herz folgende Antwort gegeben:

„Ihre Klagen sind vollauf berechtigt und drängen nach schleu=
niger Abhilfe. Damit die Butter richtig ausgeknetet wird und der
Käufer nicht Wasser als Butter bezahlen muß, wurde bekanntlich
vom Bundesrat eine Höchstgrenze von 18 bezw. 16 Proz. Wasser fest=
gesetzt; damit aber die Limburger Käse nicht zu kalt gemacht und nicht
jünger sind, als dem von der Notierungskommission ausdrücklich als
„Monatskäse" bezeichneten Begriff entspricht, müssen die Käufer
vorerst selbst Fürsorge treffen, wenn sie bei den hohen Preisen und
besonders in der warmen Jahreszeit großem Schaden vorbeugen
wollen. Ohne geschlossenes Vorgehen der Handelsvereinigungen
erscheint die Bekämpfung dieses unlauteren Wettbewerbes umso
schwieriger, als gegenwärtig Einkäufe und Abschlüsse auch von Leuten
gemacht werden, welche diese Verhältnisse zu wenig kennen, jedoch
auf einen gesicherten Absatz ohne Rücksicht auf die Beschaffenheit und
Haltbarkeit der Ware rechnen. Erfahrene Käsehändler kaufen keine
Käse, von welchen das Wasser fast noch aus den Kisten herausläuft.

Wie man heute nicht mehr „12 — und 24 stündige", sondern
Käse von bestimmtem Fettgehalt der Trockenmasse handelt, wird
man die Bezeichnung „Monatskäse" wohl auch durch einen zahlen=
mäßig ausgedrückten Höchstgehalt an Wasser oder Mindestgehalt an
Trockenmasse ersetzen und wenigstens zu der wöchentlichen Käse=
notierung den erläuternden Zusatz machen müssen: „Monatskäse mit
65—66 Proz. Wassergehalt" oder „Monatskäse mit 34—35 Proz.
Trockenmasse".

Je nachdem man für „Monatskäse" einen Höchstgehalt von 65
oder 66 Proz. Wasser als zulässig erachten, also 35 oder nur 34 Proz.
Trockenmasse fordern will, würde bei nachstehenden Notierungen für
ein Pfund Trockenmasse im Zentner Käse folgender Preis bezahlt:

Käsenotierungen				Preis für 1 Pfd Trockenmasse					
Fettgeh. d. Trockenmasse	15	20	25	15	20	25	15	20	25 %
April 1915	58	61	66	1,65	1,74	1,86	1,70	1,80	1,91
17. Juni 1915	50	53	58	1,43	1,51	1,65	1,47	1,56	1,70
Beantragte Höchstpreise	45	50	55	1,28	1,43	1,57	1,30	1,47	1,60
Durchschnitt 1913	25	28,2	32	0,71	0,80	0,91	0,73	0,83	0,94
Mai 1914	14	17	22	0,40	0,48	0,63	0,41	0,50	0,65

Die Handelsvereinigungen könnten für Abschlüsse die gleichen
Preise für die Trockenmasse ihrer Versandkäse als vereinbarte Min=
destpreise zugrunde legen, da der Gewichtsverlust während Behand=
lung, Reifung und Versand durch einen höheren Gehalt an Trocken=
masse ausgeglichen wird; für Arbeit, Packung, Geschäftskosten und
Gewinn käme hierauf noch ein von Fall zu Fall festzusetzender Zu=
schlag. Mit 65 Proz. Wassergehalt eingekaufte Monatskäse verlieren
rund ein Achtel Wasser, bis sie 40 Proz., ein Viertel Wasser, bis sie
45 Proz. und ein Drittel Wasser, bis sie 50 Proz. Trockenmasse ent=
halten.

Wie die Käsewage dem Handel nach einem bestimmten Fett=
gehalt Vorschub geleistet hat und beim Einkauf von Monatskäsen in
den meisten Fällen genügende Fingerzeige bietet, würde sich auch ein
rasch und bequem auszuführendes Verfahren ausfindig machen
lassen, um den Wassergehalt junger Käse für Handelszwecke hin=
länglich genau selbst bestimmen zu können."

Nach Schweiz. Milchztg. 1925, Nr. 3 gestatten die französischen
und belgischen Vorschriften für Camembertkäse einen durchschnitt=
lichen Wassergehalt von 62,5 Proz. im Anfangsstadium. Briekäse
soll in reifem Zustande nur 53,5 Proz. Wasser enthalten.

Für den reifen Briekäse, der eine gute Qualität darstellen soll,
gibt Antonin Rolet in der Lacta=Paris, nach einer Uebersetzung
in der Südd. Molkerei=Zeitung 1922, Nr. 9, laut französischen Unter=
suchungen folgende Zusammensetzung an:

Wasser	46—53, im Mittel 50,6 Prozent;
Trockenmasse	47—54, im Mittel 49,4 Prozent;
Fett	22—29, im Mittel 26,5 Prozent.

Beythien (Zeitschr. f. Unters. d. Nahrungs= und Genußm. 1918,
36, 152) fand bei 18 Brikäsen einen Wassergehalt von 44,0 bis 63,6
Prozent bei einem Fettgehalt der Trockenmasse von 26,54 bis 55,08
Prozent; P. Buttenberg und W. König (ebenda 1910, 19, 479) er=
mittelten in 3 Briekäsen, deren Fett in der Trockenmasse von 46,7 bis
47,9 v. H. betrug, 53,14 bis 57,14 Prozent Wasser. Ueber den Wasser=
gehalt von konsumfähigen Tilsiter Käsen ist von Burr und Mitar=
beitern bereits zweimal berichtet worden. Im ersten Fall (Molkerei=
Zeitung Hildesheim 1915, Nr. 7—10) handelte es sich um 40 Käse,
die einen Wassergehalt von 32,32—59,29, im Mittel von 45,13 Proz.
zeigten, im zweiten Fall (Molkerei=Zeitung Hildesheim 1921, Nr
28 bis 30) um 39 Käse, deren Wassergehalt von 35,76 bis 68,64 Proz.
schwankte und im Mittel 50,63 Proz. betrug.

In beiden Fällen waren Tilsiter Käse der verschiedensten Fett=
gehaltsstufen untersucht worden mit dem Ergebnis, daß fast durch=
weg bei reifen Tilsitern der Wassergehalt mit dem Sinken des Fett=
gehaltes der Trockenmasse zunimmt. In 6—8 Wochen sind die Til=
siter Käse bereits konsumfähig, um aber völlig auszureifen braucht er

etwa 6 Monate, während welcher Zeit noch ziemlich viel Wasserverlust eintritt.

Der Wassergehalt der untersuchten 31 Goudakäse schwankte von 33,58 bis 57,00 Proz. Er sank mit dem Ansteigen des Fettgehalts. Nach Mitteilungen des Herrn Dr. H. v. Gulik, Direktors der Käsekontrollstaton im Haag, ist es bis jetzt noch nicht gelungen, Höchstzahlen für den Wassergehalt von Holländer Käsen festzustellen. Goudakäse kommt in sehr vrschiedenen Typen vor, von sehr weich bis sehr hart, die alle Käufer finden. In seinem Jahresbericht über 1925 gibt v. G. folgende Niederst- und Höchstzahlen für den Wassergehalt von Goudakäsen an, die er gefunden hat:

Gewicht des Käses in kg	Vollfett		40 % Fett		30 % Fett		20 % Fett	
	Niederst	Höchst	Niederst	Höchst	Niederst	Höchst	Niederst	Höchst
bis 4	44,7	55,4	51,2	59,3	—	—	62,7	65,3
4—7	34,2	58,8	46,2	56,8	40,4	59,8	41,9	65,3
mehr als 7	32,0	52,6	41,1	53,1	46,5	58,4	41,0	62,9

Es handelt sich hier um marktfähige Ware. Konsumfähiger Gouda ist meistens etwas älter. Man sieht auch hier, daß der Wassergehalt entsprechend dem Steigen des Fettgehaltes abnimmt und daß die Käse umso wasserärmer sind, je größer ihr Gewicht ist.

Edamer Käse, die in der Provinz Schleswig-Holstein nur in ganz geringen Mengen hergestellt werden, kamen nur zehn zur Untersuchung. Die Befunde hinsichtlich des Wassergehaltes decken sich ungefähr mit den von W. Koestra (Molkerei-Zeitung Berlin 1918, 86) angegebenen.

Die in den 14 Zusammenstellungen aufgeführten Untersuchungen reichen nur bis zum Dezember 1924. Das seit der Zeit noch gesammlte Material wird gesichtet und veröffentlicht werden.

Der Einfluß der Milchviehkontrollvereine auf die Rentabilität der Molkereien.

Von Nis Petersen, Berlin.

Im allgemeinen ist man sich klar darüber, daß die Zuchtvereine einerseits und die Milchviehkontrollvereine andererseits wesentlich zur Steigerung der Milchleistung der einzelnen Kühe in den diesen Vereinen angeschlossenen Wirtschaften beigetragen haben. Man hat aber bisher weniger Überlegungen dahin aufgestellt, wie sich der Einfluß der Zuchtvereine und Milchviehkontrollvereine auf die Rentabilität der einzelnen Molkereien auswirkt. Es ist Tatsache, daß die Milchviehkontrollvereine in hohem Grade zur Erhöhung der Rentabilität der einzelnen Molkereibetriebe beigetragen haben. Deshalb liegt eine Förderung des Milchviehkontrollvereinswesens im ausgesprochenen Interesse der Molkereien selbst. Es ist erforderlich, daß die Molkereien die Arbeit der Milchviehkontrollvereine durch eine dem wirklichen Wert der Milch entsprechende Abrechnung und Bezahlung unterstützen. Dadurch erhält zunächst der einzelne Landwirt eine gerechte und bessere Bezahlung seiner Arbeit, und die hierdurch bewirkte Förderung der Milchviehzucht in dem betreffenden Bezirk führt, wie das nachstehend durch genaue Zahlen belegt werden soll, zu einer bedeutenden Erhöhung der Rentabilität der Molkereien.

Es ist also notwendig, daß die Molkereien erstens die Milchbezahlung nach Fettgehalt in Verbindung mit Qualitätsbezahlung durchführen. Zweitens ist es notwendig, daß die Molkereien möglichst dazu übergehen, wöchentlich das sogen. Buttergeld zu verteilen und die eingelieferte Milchmenge in das erforderliche Verhältnis zu den Betriebsausgaben der Molzu bringen. Auch ist möglichst darauf hinzuarbeiten, daß das Geschäftsjahr der Molkerei mit dem Geschäftsjahr des Milchviehkontrollvereins zusammenfällt. Nur dann ist ein wirklich genauer Vergleich der gegenseitigen Einflußnahme möglich.

Für die ganz kleinen landwirtschaftlichen Betriebe ist es vielfach zu teuer, sich einem Milchviehkontrollverein anzuschließen, um die Untersuchungen durch den Kontrollassistenten vornehmen zu lassen. Hier können in vielen Fällen die Molkereien die Untersuchung der Milch der einzelnen Kühe für ganz kleine Lieferanten übernehmen. Gewiß haben diese von der Molkerei festgestellten Untersuchungsergebnisse nicht die öffentlich anerkannte Bedeutung der Untersuchungen des Kontrollvereins, aber für den ganz kleinen Landwirte sind die Ergebnisse der Molkerei immerhin maßgebend bei der Auswahl der Zuchttiere und der Fütterung. Auch in der Frage der weiteren Ausdehnung der Milchviehkontrollvereine in der Landwirtschaft können die Molkereien dadurch eine große Arbeit leisten, daß sie den einzelnen Milcheinlieferern über den Durchschnittsfettprozent und über den Preis je Kg. Milch im Laufe des Jahres unterrichten. Da erscheint mir die Methode, wie man in Dänemark vielfach vorgeht, hier nachahmenswert. Mit dem gedruckten Geschäftsbericht der Molkerei veröffentlicht man nach dem nachfolgenden Schema die Verhältnisse des einzelnen Lieferanten zu der Molkerei. Hier gibt es nichts zu verschweigen, gerade die Tatsache, daß jeder Milchlieferant hier Vergleiche seiner Leistungen mit den Leistungen anderer Liefranten aufstellen kann, ist im höchsten Grade wertvoll.

№	Name d. Milchlieferanten	Anzahl Kühe in 365 Tagen	Kilo Milch insgesamt	% Fett	Kilo Milch je Kuh	Ausgezahlt. Betrag insges. Mk.	Pf.	je Kuh Mk.	Pf.	per kg in Pf.
23	Müller	6,0	19335	4,07	3222	2690	47	448	41	13,92
41	Ebers	2,0	6984	3,28	3492	772	16	386	08	11,05
55	König	9,1	38917	3,56	4276	4764	13	523	53	12,24

Die Anzahl Kühe in 365 Tagen wird man in der Regel nur bei den Mitgliedern der Milchviehkontrollvereine ohne weiteres haben, und diese Festellung hat nur dort einen Wert, wo das Geschäftsjahr der Molkerei mit dem Geschäftsjahr des Milchviehkontrollvereins zusammenfällt. Es ist nun sehr interessant, festzustellen, wie sich die Betriebsunkosten in Molkereien verschiedener Größe stellen. Hier liegen genaue Angaben in der dänischen Meiereistatistik über die im früheren deutschen Nord-Schle liegenden Molkereien vor. Bei dem zeitigen Valutastand der däni Krone kann man einfach Mark gleich Krone rechnen. Dann ergebe nachfolgende Betriebsausgaben:

Für Meiereien mit über 3 Millionen Kg. Milch 1824 Pfg. je 1000
Für Meiereien mit 2½—3 Millionen Kg. Milch 1918 Pfg. je 1000
Für Meiereien mit 2—2½ Millionen Kg. Milch 1953 Pfg. je 1000
Für Meiereien mit 1½—2 Millionen Kg. Milch 2009 Pfg. je 1000
Für Meiereien mit 1—1½ Millionen Kg. Milch 2151 Pfg. je 1000
Für Meiereien unter 1 Million Kg. Milch 2351 Pfg. je 1000 Kg.

Nun haben wir in Deutschland viele Molkereien mit sehr ger Milchmenge. Da ist es nun in der Regel nicht möglich, auf techni Wege usw. die Betriebsunkosten wesentlich zu senken. Wo nun eine Vergrößerung des Bezirkes oder der Zahl der Milcheinlieferer möglich ist, da bleibt nur der Weg, der Erhöhung der Milchmen Milchkuh beim einzelnen Lieferanten. Da liegen nun die Verhäl sehr verschieden. In dem früheren deutschen Nord-Schleswig beträg das letzte Jahr die Milcheinlieferung je Kuh im Durchschnitt an die kerei 2647 Kg., während sie sich auf der dänischen Insel Fünen auf Kg. je Kuh Milcheinlieferung bei der Molkerei stellt. Würde es nu lingen, die gesamte Durchschnittsmenge einer Molkerei von jährlic auf 2,4 Millionen Kg. zu steigern, dann würde das heißen, daß diese ½ Million Kg. Milch etwa 1500 M unter dem Durchschnittspreis v beitet werden könnte.

Diese Tatsachen lassen klar erkennen, daß die Molkereien ein g Interesse an der Steigerung der Milchleistung jeder einzelnen Kuh h Die Rentabilität des Molkereibetriebes wächst stark mit der Erhöhun eingelieferten Milchmenge, sodaß die Molkereien das allergrößte Int an der Förderung der Milchviehkontrollvereine haben. Bei der teilung des volkswirtschaftlichen und privatwirtschaftlichen Nutzens Milchviehkontrollvereine werden wir in diesem Zusammenhange zu zu prüfen haben, ob die Milchviehkontrollvereine tatsächlich in nen werter Weise die Milchleistung der Viehbestände steigern können. kann beispielsweise auf Ergebnisse aus pommerschen Milchviehkon vereinen zurückgegriffen werden. Nach mir vorliegenden Ergebnissen merscher Milchviehkontrollvereine gelang es, die Durchschnittsleistung Milchkuh von 2732 Kg. in 1923 auf 3623 Kg. in 1925 zu steigern. gleichen Zeitraum stieg der Fettgehalt von 3,06 Proz. auf 3,35 Pr Das entspricht einer Erhöhung von 83,46 Kg. Fett auf 121,55 Kg. Das Mehr an Fett gegen 1923 stellt sich also auf 38,09 Kg. Die E nisse des Kontrollvereins geben es dem Landwirt in die Hand, durch merzen ertragsschwacher Tiere und durch bessere Fütterung die Mil stung erheblich zu erhöhen, Dinge, die im ausgesprochenen Interess Molkereien liegen, weil die Milcheinlieferung hierdurch erheblich geste wird. Nehmen wir in diesem Falle an, daß die Milch von 1045 Küh der betreffenden Molkerei geliefert wird. Dann bedeutet Steigerung der Milchleistung der einzelnen durch den Kontrollverein, daß 981 095 Kg. Milch, rund 1 Million Kg. mehr an die Molkerei einge fert werden. Da vorhin darauf hingewiesen worden ist, daß einer Erhöhung der Milcheinlieferung um nur ½ Million von 1,9 2,4 Millionen Kg. die Verarbeitung der gesamten Jahresmenge sich rund 1500,— M verbilligt, so darf man bei einer Steigerung um 1 Mi Kg. mit einer noch bedeutend höheren Verbilligung der Verarbeitu kosten rechnen. Es soll weiter an dem Beispiel aus den pomme Milchviehkontrollvereinen bewiesen werden, in welchem Maße es durc Kontrollvereinsarbeit gelang, die schlechtleistenden Milchkühe auszume 1923 standen mit einer Leistung unter 2000 Kg. 18,6 Prozent der kühe, in 1925 dagegen nur 0,9 Prozent. Mit einer Leistung von 200 3000 Kg. standen in 1923 49,6 Prozent der Milchkühe, in 1925 da nur 26,3 Prozent. Während bei den Leistungen bis 3000 Kg. ein gün Rückgang zu verzeichnen ist, zeigen die Leistungen über 3000 Kg. starken Fortschritt. Wenn in 1923 nur 26,3 Prozent der Kuhzahl 300 4000 Kg. Milch lieferten, waren es in 1925 bereits 42,6 Prozent. 5,5 der Milchkühe lieferten in 1923 4000 bis 5000 Kg. Milch, in 1925 da 22 Prozent der Milchkühe. Während in 1923 keine Milchkuh über 500 lieferte, waren 1925 6,8 Prozent mit einer Leistung über 5000 Kg. sogar 1,4 Prozent verzeichnen 1925 eine Leistung von über 6000 Kg. türlich hat zur Erzeugung dieser höheren Milchmenge und dieses be Fettgehaltes auch ein größeres Futter gehört. Der Mehrverbrauch stell auf 9,5 Kg. Stärke und 14,8 Kg. Eiweiß. Rechnen wir 1 Kg. Milch 20 Pfg., 1 Kg. Stärke gleich 20 Pfg. und 1Kg. Eiweiß gleich 1,— ergibt sich je Milchkuh ein Mehrwert von 17,20 M, der sich nach der Mehrausgabe von 32,40 M für Stärke und 36,50 M für Eiweiß 68,90 M stellt. Also rein rechnerisch ist die Rentabili jeder einzelnen Milchkuh durch die Kontrollverei tätigkeit um 68,90 M erhöht. Hierbei ist noch nicht berücksic daß die Molkerei infolge der Erhöhung der Gesamteinlieferung an ihre Betriebsunkosten verringern und daher an den Milcheinlieferer erhöhtes Milchgeld auszahlen kann.

Sehr wichtig ist in diesem Zusammenhange auch die Zusamm arbeit zwischen den Züchtervereinigungen und Kontrollvereinen. Die Molkereien sollen ebenso sehr die Inter der Züchtervereinigungen wie die der Milchkontrollvereine fördern. Praktiker weiß, daß diejenigen Kontrollvereine, die seit Jahren mit Zuchtverein zusammenarbeiten, bedeutend bessere Rekultate erzielen, die Kontrollvereine, die ohne jede Zusammenarbeit mit den Herdbuc einen und den Züchtervereinigungen für sich alleine arbeiten. Leider ich in der Statistik der deutschen Landwirtschaft und der deutschen Z verbände hierüber keine genauen Angaben. Da ist es interessant, daß dänischen Milchviehkontrollvereine über diese Zusammenhänge eingehe statistisches Material bringen. In dem letzten Jahresbericht der schen Kontrollvereine ist eine Übersicht über die Leistungen in den zelnen Kontrollvereinen in den Jahren 1900 bis 1924 gegeben, und mit der Einteilung:

A. Kontrollvereine, die stets mit Zuchtvereinigungen zusamme arbeitet haben,

B. Kontrollvereine, die ohne solche Zusammenarbeit für sich arbeitet haben.

ebnis redet hier eine außerordentlich deutliche Sprache. In den 1900 bis 1924 gelang es den Milchviehkontrollvereinen die Lei- nachfolgend zu steigern:

A 885 Kg. Milch, 0,57 % Fett, 60 Kg. Butter.
B 629 Kg. Milch, 0,26 % Fett, 35 Kg. Butter.
mehr als B: 256 Kg. Milch, 0,31 % Fett, 25 Kg. Butter.

n ersieht aus diesem Beispiel, daß die Milchviehkontrollvereine, den Zuchtverbänden zusammenarbeiten, gegenüber den übrigen vereinen in 24 Jahren die Leistung je Kuh um 25 Kg. r mehr gesteigert haben. Deutlicher kann die Notwendig- er Zusammenarbeit zwischen Milchviehkontrollvereinen und den einen nicht illustriert werden. Daraus ergibt sich für die Molke- unabweisbare Forderung, mit allen Mitteln sowohl die Milch- rollvereine wie auch die Züchtervereinigungen zu fördern. Über- r uns nun, was es für die deutschen Molkereien bedeuten würde, ir die heutige Leistung der deutschen Milchkühe von 1800 Kg. im f die dänische Durchschnittsleistung von 3300 Kg. steigern könnten! idlicher und intensiver Arbeit ist das durchaus möglich. An diesem len auch die Molkereien tatkräftig mitarbeiten.

Die Bereitung halbfettem Cheshire-Käse in Holland

Von Karl Eichloff, Stettin.

Heimat des Cheshire-Käses ist in England zu suchen. Dort wurde in Cheshire und in der Umgegend von Shropshire hergestellt. Da reißenden Absatz fanden, wurden sie bald in den verschiedensten nachgeahmt. So in Amerika, Holland, Australien und Schweden, s aber in Holland. Die Holländer hatten dann auch bald heraus- , auf welche Art der Käse bereitet werden muß, um ein wirklich zes Produkt zu erhalten. Daher weicht die holländische Arbeits- n der englischen in verschiedenen Punkten erheblich ab.

ch dem holländischen Verfahren wird die Kesselmilch möglichst uf Einlabtemperatur gebracht. In den dortigen großen Käse- erfolgt das in der Weise, daß die Milch, bevor sie in die Käse- ließt, einen Vorwärmer passieren muß. In diesem wird sie auf die iche Einlabtemperatur angewärmt, welche im Sommer28 Grad C., ter 29 Gr. C. beträgt. Als Säurewecker wird frische Buttermilch und die Kesselmilch mit 25 Gramm Lab je 100 Liter verrührt. holländischen Käsereien wird zum größten Teil nur flüssiges Lab, in der genossenschaftlichen Labfabrik hergestellt und von dort ver- wird, verwendet. Das Durchrühren der Kesselmilch dauert 5 bis ten. Dieses lange Durchmischen soll ein zu starkes Aufrahmen des Labprozesses, wodurch später ein zu hoher Fettgehalt der Mol- orgerufen werden könnte, verhindern. — In ca. 40 Minuten soll h so ausgedickt sein, daß man mit dem Schneiden beginnen kann. ebraucht man — soweit es nicht maschinell geschieht — zwei ver- Messer, ein horizontales und ein vertikales; beide sind am unteren t je zwei Rollen versehen, welche die Arbeit wesentlich erleichtern. hneidet man einmal durch die Längsrichtung der Käsewanne mit zontalen Messer und läßt den Bruch ca. 10 Minuten lang absitzen. nimmt man das vertikale Messer und schneidet 2 mal die gesamt- e entlang; mit demselben Messer fährt man nun vorsichtig einmal Längsrichtung hin und zurück, sowie längs des Wannenrandes. hneiden muß sehr vorsichtig gearbeitet werden, damit die Bruch- gleichmäßig wie möglich ausfallen. Es soll verhindert werden, roße Bruchstücke entstehen, die dann später beim Rühren zerkleinert nüßten. Dadurch würde einerseits zuviel Käsestaub, andererseits oßer Fettverlust entstehen.

ne den Bruch nochmals absitzen zu lassen, wird jetzt sofort mit dem begonnen. Dieses soll nur so schnell geschehen, daß die Bruchstücke t finden, sich zu ballen. Würde schneller gerührt werden, so könnte eder Staub entstehen, da der Bruch ja noch ziemlich weich ist. Das oll im Sommer ca. 25—30 Minuten dauern. Nach dieser Zeit läßt Bruch ca. 10 Minuten lang absitzen und dann die Molken ab- Ist dieses ziemlich beendet, dann verteilt man den Bruch so, daß höher liegt wie vorn. Darauf schneidet man ihn in der Mitte, einem Abstande von 15 Zentimeter vom Rande mit einem Käse- er Länge nach durch; in die so entstandenen Schnittflächen drückt chrinnen, welche im Querschnitt ein lateinisches V darstellen. Diese ind ca. 1—1,5 Meter lang, ca. 25 Ztm. hoch und die oberen Ränder en Seitenflächen liegen ca. 25 Ztm. von einander entfernt. In enflächen befinden sich Löcher von ca. 3 Ztm. Durchmesser zum Ab- er Molken. Durch die so entstandenen Kanäle ist es möglich, daß te flott abläuft. In einigen Betrieben fördert man dieses Ab- er Molken auch noch dadurch daß man die Käsewanne an ihrem Ende durch Unterlegen einiger Ziegelsteine erhöht. Diese Bleche rst vor dem Mahlen des Bruches wieder herausgenommen.

n deckt man die Käsewanne wiederum mit Brettern zu und läßt sie nden lang unberührt stehen. In dieser Zeit macht der Bruch eine iuerung durch. Die ganze Arbeitsweise muß so eingerichtet wer- der Säuregehalt der Molken zu Beginn des Säuerungsprozesses egrade nach Dornic nicht überschreitet. Nach Ablauf der 4 Stun- en die Bleche aus den Kanälen entfernt, der Bruch erst in arm- nn in kleinere Stücke geschnitten und in eigens für diesen Zweck rten Mühlen gemahlen. Die hierbei noch austretende Molke muß ner 80—90 Säuregrade, im Winter 90—100 Säuregrade nach esitzen. Ist der Säuregrad zu hoch, so muß am folgenden Tage die lch weniger stark angesäuert werden. Im entgegengesetzten Falle, r Säuregrad also zu niedrig ist, muß der Kesselmilch mehr Säure- gefügt werden. Die Differenz des Säuregehalts darf an den ein- Tagen 10 Säuregrade nach Dornic nicht überschreiten. Größere ungen entstehen gewöhnlich nur in der Uebergangszeit von Stall- efütterung; diese zu vermeiden hängt eben von der Aufmerksamkeit rs ab. Die nötige Menge hinzuzufügender Buttermilch berechnet ihrem Säuregehalt. Verkehrt ist es, den Säuregehalt dadurch zu en zu versuchen, daß man die Säuerungszeit des Bruches etwa ver- r verlängert, da dies einen großen Einfluß auf die Konsistenz des usübt. Mahlt man den Bruch zu früh, so besteht die Möglichkeit, zu viel Molken in ihm enthalten sind und der Käse später zu viel keit besitzen würde; mahlt man ihn zu spät, dann kann der Käse- rocken werden. Aus diesen Gründen ist es nötig, daß die Zeit von

4 Stunden, seitdem die Bleche in den Bruch gedrückt wurden, immer eingehalten wird. An dieser Stelle sei erwähnt, daß in den holländischen Käsefabriken viel systematischer als bei uns gearbeitet wird und daß hierdurch eine große Sicherheit in der Käsefabrikation hinsichtlich der Gleichmäßigkeit des Produktes erzielt wird.

Während des Mahlens setzt man Salz zu und zwar errechnet man auf 1000 Kg. Kesselmilch 3 Kg. Salz. Beim Mahlen ist darauf zu achten, daß der gemahlene Bruch auf einen Haufen fällt und nicht in dünner Schicht zerstreut wird, da er sonst zu stark abkühlen würde. Nach Beendigung des Mahlens wird mit dem Füllen der mit Tüchern ausgelegten Formen begonnen. Beim Füllen hat man darauf zu achten, daß die Temperatur des Bruches nicht unter 22 Grad Celsius sinkt, weil der Käse dadurch eine schwache Rinde, sowie einen saueren, wässerigen Teig erhalten könnte. Auch ist es wichtig, daß die Käsetücher gut passen.

Nun werden die Formen mit einem Tuch sowie mit einem Deckel bedeckt und in einen Raum gebracht, in welchem die Temperatur nicht unter 16 Gr. Cels. sinken kann. Hier verbleiben sie 10—15 Stunden. Nach Ablauf dieser Frist werden sie 12 Stunden lang leicht gepreßt, darauf mit etwas warmem Wasser übergossen, damit die Rinde geschmeidig wird, und nochmals ca. 6 Sunden lang mit doppelt so hohem Druck als das erstemal gepreßt.

Nach beendigtem Pressen nimmt man die Käse aus der Form, befreit sie vom Käsetuch und schafft sie in den Lagerraum oder beizt sie einige Tage im Salzbad, wenn es sich um Exportware handelt.

Die weiteer Behandlung des Käses im Lagerraum vollzieht sich in der Weise, daß man ihn jeden zweiten Tag wendet und ihn von Zeit zu Zeit mit Leinöl abreibt. Die Reifungstemperatur ist um 15 Grad Celsius herum. Die völlige Reife tritt nach etwa 6—10 Monaten ein. In dieser Zeit verlieren die Käse ca 12—15 Prozent an Gewicht. Die Cheshire-Käse werden hauptsächlich in drei Größen hergestellt. Die leichtesten wiegen ca. 10 Kg., die mittleren 25 Kg. und die schwersten ca. 50 Kg. Letztere brauchen auch eine dementsprechende längere Reifungsdauer (bis zu 24 Monaten). Aus 100 Liter Kesselmilch erhält man ca. 10 Kg. frischen Käse.

Seit einigen Jahren verarbeitet man die Cheshirekäse vielfach zu rindelosen Schachtelkäsen und dieser wird noch flotter abgesetzt als der Käse in seiner ursprünglichen Form.

Mitteilungen

Die Einwirkung der Ultraviolettstrahlen auf die Bakterienflora aktivierter Milchprodukte unter Berücksichtigung pathogener Keime. Aus einer in der D. T. W. 1927, S. 315, veröffentlichten, auch den Milchwirtschaftler interessierenden Arbeit von O. Schultz sei das Wesentlichste hier mitgeteilt.

Ausgehend von den aufsehenerregenden Versuchen von Alfred Heß der Aktivierung inaktiver Substanzen mittels induzierter Strahlenenergie im Sinne einer Vitamininisierung berichtet Verf. zunächst über die verschiedensten Forschungen über die antibakterielle und bakterizide Wirkung der Ultraviolettbestrahlung. Dabei wird der bei der Milchbestrahlung verursachten Geschmacks- und Geruchsveränderung gedacht, die bekanntlich als Jecorisation bezeichnet wird. Die Beobachtungen von Thiele und Wolff, wonach kurzwellige ultraviolette Strahlen Bakterien ohne Unterschied der Gattung in kürzester Zeit abzutöten vermögen, diejenigen von Bergen, wonach volle Sonnenbestrahlung sich wirksamer als ultraviolette Teilbestrahlung erwiesen habe, sowie andere Versuche über die Einwirkung der Bestrahluna auf verschiedenen apathogene und pathogene Keime werden vom Verfasser angeführt, schließlich wird der mannigfaltigen Versuche der Bestrahlung der Milch zum Zwecke der Sterilisation gedacht, worauf Verf. zur Besprechung seiner eigenen Versuche übergeht.

Er führt zunächst an, daß alle Untersuchungen, wie bereits eingangs betont, auf den Vorgang der Aktivierung von Milchprodukten im Sinne einer induzierten Strahlenenergie mit antirhachitischer Wirkung Bezug nehmen. Verf. stellte zuerst fest, wieviel Luftkeime im Bestrahlungsraum in 30 Minuten auf eine Flächeneinheit fallen und zwar einmal unbeeinflußt von der ultravioletten Strahlung, zum anderen unter dem Einfluß der künstlichen Höhensonne. Es ergab sich, daß eine antibakterielle Kraft im direkten und indirekten Strahlenbereich vorhanden ist. Es wurden dann weitere Untersuchungen über die bakterizide Kraft der ultravioletten Strahlen an verschiedenen saphrolytischen und pathogenen Stämmen ausgeführt. Die Arbeitsweise war mit Ausnahme der Hefe für alle Stämme die gleiche. Ueber das Ergebnis der Ablesung (a = Ausstrich, b = Suspensation) berichtet Verf.:

„1. Streptococcus lacticus: a) Maischeagar: unbestrahlt starkes Wachstum auf allen Impfstrichen. Agar: unbestrahlt gleichmäßiges Wachstum auf allen Impfstrichen, bestrahlt steril. — b) Maischeagar: unbestrahlt dichteste Bewachsung mit stecknadelkopflinsengroßen Kolonien, bestrahlt vereinzelt nicht über stecknadelkopfgroße Kolonien. Agar: dasselbe Bild in schwächerer Ausprägung.

2. Bacterium lactis acidi: a) Maischeagar: unbestrahlt starkes flächenhaftes Wachstum von allen Impfstrichen ausgehend, bestrahlt schwaches Wachstum von 5 Kolonien. a) Agar: unbestrahlt gleichmäßiges Wachstum auf allen Impfstrichen, bestrahlt steril. b) Maischeagar: unbestrahlt mit dichtem Bakterienrasen bewachsen, bestrahlt steril.

3. Granulobacillus saccharobutyricus amobilis: a) Agar: unbestrahlt gleichmäßiges Wachstum auf allen Impfstrichen, bestrahlt vereinzelte Kolonien. — b) Agar: unbestrahlt Stecknadelkopfgroße bis linsengroße weiße, gewölbte, glatte glänzende Kolonien mit scharf ausgeprägtem Rand in großer Anzahl, bestrahlt Zahl der Kolonien sehr vermindert. Einzelkolonie nicht mehr gewölbt, kaum glänzend, unscharfer Rand. Bei der Sacchormycesart war die Versuchsanordnung eine andere. Es wurde von einer Suspension auf 2 sterile Agarplatten ein Ausstrich angelegt und wie bei den Bakterienversuchen verfahren, wobei sich ergab, daß unbestrahlt gleichmäßiges Wachstum festgelegt wurde, während die bestrahlten Platten steril blieben. Zur Beobachtung des Einflusses der Bestrahlung der Gärfähigkeit wurden nach Ablauf der Bestrahlungszeit mit den gut durchgeschüttelten Suspensionen je zwei Gärröhrchen, die je 0,05 Gr. Traubenzucker enthielten, beschickt, die darauf im Brutschrank gehalten wurden. Die nach drei Stunden erfolgte erste Ablesung hatte folgendes Ergebnis: unbestrahlt 1,2, bestrahlt 0,1; nach 24 Stunden standen die Werte 1,6 : 0,4."

Von den zur Anwendung gekommenen pathogenen Stämmen, wie pathogene Streptococcen, Bacterium coli commune, Bacterium Paratyphi B Schottmüller, Bacterium tuberculosis Typus bovinus und Bacterium enteritidis breslaviense, zeigte es sich, daß 30 Minuten Ultraviolettbestrahlung im Abstand von 60 cm genügen, um pathogene Streptokokken fast und Colibakterien sowie Bacterium enteritidis breslaviense völlig abzutöten, nicht aber Paratyphus B. und Tuberkelbakterien.

ganz anders wie bei der Bestrahlung der auf der Oberfläche der Substrate oder in einer mehr oder weniger durchscheinenden Schicht in von etwa 1 mm Höhe suspendierten Bakterien gestalteten sich die bei der Bestrahlung von bakterienhaltigen Flüssigkeiten von höherer ...ät, in diesem Falle Milch und Rahm. Besondere Schwierigkeiten ...chte der Versuch einer Bakterienzählung im Rahm. Hier stellte ...f. unter sterilen Kautelen eine Suspension in abgekochtem, destil... Wasser her, von welcher 1 ccm. zur Untersuchung verwandt wur... ...a negative Keime nicht in Betracht kamen, wurde die Zählmethode ...sof Skar nicht angewandt. Die Schichthöhe war verschieden, teils ... als sichere Durchdringungszone des Ultraviolett, teils 5 mm. ...t wurden 100 ccm Rahm sterilisiert, davon 50 ccm unter gleichen ...ungen der Ultraviolettbestrahlung ausgesetzt. Es hatte sterilisierter ...unbestrahlt im Mittel 3 Keime im ccm, während der bestrahlte ...steril blieb. Verf. führte dann weiter Versuche mit Rahm aus, der ...chpasteurisation durchlaufen hatte und als Durchschnittsprobe dem ...lgefäß entnommen war. Verf. konnte beobachten, daß bei einer ...hohen Schicht wenigstens keine Erhöhung, eher eine Verminderung ...eimzahl erfolgte. „Eine absolute Sterilität eines vordem nicht ... Materials war ebensowenig wie bei den früheren Versuchen mit ...zu erreichen.“ An eine günstige Beeinflussung von infizierter Milch ...aher nicht zu denken, weshalb auch von einem Tierversuch auf ...r Grundlage abgesehen wurde.

...usammenfassend führte Verfasser an:

...Ultraviolette Strahlen vermögen:

... aus ihrem Strahlenbereich mit Hilfe des von ihnen gebildeten Bakterien fernzuhalten;

... einige saprophytische und pathogene Bakterien in dünnster Schicht ...a 1 mm einer Bouillonaufschwemmung abzutöten, ferner im kurz ... Bestrahlung vorgenommenen Abstrich auf Agar;

... nicht Bazillen und resistente pathogene Bakterien unter gleichen ...ungen wesentlich zu beeinflussen;

... nicht die saprophytische oder vorkommendenfalls pathogene Bak... ...lora von Milch und Milchprodukten wesentlich zu beeinflussen.“

M.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

...erein ehemaliger und aktiver Schüler Oranienburg=Prenzlau. ...t laden wir alle ehemaligen Schüler von Oranienburg und Prenz... ...der am Dienstag, dem 14. d. M. im Hotel Atlas=Berlin, ...chstraße, stattfindenden Zusammenkunft ergebenst ein. ...m zahlreiches Erscheinen bittet

der Vorstand: J. A.: H. Alsdorff, Schriftführer.

Rundschau

...I. Milchwirtschaftliche Provinzial=Ausstellung vom 16. bis 19. Sep... 1927 in der Nordostseehalle zu Kiel. Die Anmeldungen zu dieser ...llung laufen äußerst zahlreich ein, sodaß die Butterausstellung mit ...) Proben einen sehr großen Umfang einnehmen wird, ebenso die ...usstellung mit ca. 200 Proben. Die Frischmilchversorgung der ...ädte, welcher in der Gegenwart besondere Bedeutung zukommt, fin... ...durch Ausdruck, daß viele einzelne Milchviehwirtschaften, Frischmilch... ...ien usw. mit ihren Produkten in Wettbewerb treten werden. Es ... besonders ausgestellt: Rohmilch, Kindermilch, Vorzugsmilch, und ...asteurisierte Vollmilch in Flaschen.

...ie Maschinen= und Geräteausstellung wird ebenfalls einen sehr ... Umfang einnehmen. Die Firmen: Ramesohl & Schmidt, Oelde i. ..., das Bergedorfer Eisenwerk (Filiale Kiel), Ahlborn=Hildesheim ...le Lübeck), N. Gerbers & Co., Leipzig, Gardthausen jun., Neumün... ...aul Funke=Berlin, Georg Tröster=Kiel, Benz & Hillgers=Düsseldorf, ...& Fischer=Lüdenscheid, E. Popoff, Yoghurtapparatebau, Breslau, ...holz & Co., Lauban, Stader Saline usw. haben bereits Plätze be... ...Die Maschinen, Geräte für die Milchkosthalle werden durch das Ber... ...r Eisenwerk gestellt. Der Landwirt und der Meiereifachmann wird ...alls in der Maschinen= und Geräteabteilung viel Neues und Beach... ...ertes finden und so imstande sein, sich zu unterrichten über die Fort... ... in der Maschinentechnik.

...m den Füllstrich an der Milchflasche. Der Lebensmittelhändler ... in L.=Lindenau handelt auch mit Milch in Flaschen. An den ...n, die er aus einer Glasfabrik bezieht und die sein Eigentum sind, ... Füllstrich angebracht, der den Rauminhalt der Flasche (½ oder ...) angibt. Die Flaschen werden von ihm selbst gefüllt. Am Abend ... September 1926 wurde bei ihm auf Veranlassung des Gesundheits... ...der Stadt Leipzig eine Revision der Milchflaschen auf ihren Raum... ... vorgenommen. Dabei wurden 28 leere ½ Liter=Flaschen vorgefun... ...i denen der Füllstrich falsch, d. h. zu tief unten angebracht war, so ...h ein Fehlinhalt von 40 und 50 Kubikzentimetern ergab. Der ...rat hat darauf gegen ihn wegen Uebertretung der Ratsbekannt... ...g über den Verkehr mit Milch eine Strafverfügung erlassen, gegen ... Einspruch erhob, indem er behauptete, sich nie nach dem Füllstrich ...et, sondern die Flaschen immer mit einem geeichten Maß gefüllt ...en. Das Amtsgericht erkannte auf Freisprechung, weil die unrich... ...Anbringung des Füllstriches von der Bekanntmachung nicht mit ... bedroht werde. Die Maß= und Gewichtsordnung (§ 23, Abs. 12) ... aber auch nicht ein, weil der Füllstrich an der Milchflasche nicht ...geeichten Maßen und Gewichten gleichzustellen sei.

...Diese Rechtsauffassung focht die Staatsanwaltschaft mit der Revision ...Die Ratsbekanntmachung schreibe vor, daß die Milchflaschen mit ... Füllstrich versehen sein müssen. Der Käufer solle dadurch in die ...versetzt werden nachzuprüfen, ob der angegebene Inhalt auch stimmt. ...nderen Falle wäre die Vorschrift vom Füllstrich ganz sinnlos. Gäbe ...r Füllstrich den Rauminhalt der Flasche nicht richtig an, so sei eben ...atsbekanntmachung zuwidergehandelt. Die Revision rügte aber auch ...ige Auslegung der Maß= und Gewichtsordnung.

...Das Oberlandesgericht Dresden (1. Strafsenat) hat das angefochtene ... aufgehoben und die Sache zur erneuten Verhandlung und Ent... ...ng an das Amtsgericht Leipzig zurückverwiesen. Der Hauptton sei ...n ersten Satz der Bekanntmachung zu legen. Danach ist aber unter ...nhalt der Flaschen nicht der Inhalt bis zum äußersten Rande, also ...m Ueberlaufen, zu verstehen, sondern nur der Inhalt bis zum Füll...

strich. In diesem Sinne ist der Sollinhalt der Flasche zu verstehen. Der Vorderrichter habe also geirrt und deshalb mußte das Urteil aufgehoben werden.

Weichkäse im Kohlenkeller. Auf Grund einer Regierungspolizeiverordnung vom 2. April 1912 war der Kaufmann Sch. aus Essen zur Verantwortung gezogen worden, weil er in einem schmutzigen Kohlenkeller weichen Käse verbotswidrig aufbewahrt habe. Nach angestellten Ermittelungen erachtete das Amtsgericht St. für schuldig und verurteilte ihn zu 30 Mark Geldstrafe. Gegen seine Verurteilung legte Sch. Revision beim Kammergericht ein und betonte, wären seine Zeugen vernommen worden, so hätte sich ein anderes Bild ergeben. Gegen den Zeugen, der ihn besonders belastet habe, schwebe ein Verfahren wegen Meineid. Der 1. Strafsenat des Kammergerichts wies aber die Revision des Angeklagten als unbegründet zurück und führte u. a. aus, in den Verhandlungen vor dem Amtsrichter, dem Schöffengericht und den Landgerichten, die eine Übertretung betreffen, bestimme das Gericht den Umfang der Beweisaufnahme, ohne hierbei durch Anträge, Verzichte oder frühere Beschlüsse gebunden zu sein. Der Amtsrichter sei mithin befugt gewesen, die vom Angeklagten benannten Zeugen nicht zu vernehmen. Die Revision könne im übrigen nur darauf gestützt werden, daß das Urteil auf Rechtsverletzung beruhe. Tatsächliche Ausführungen seien in der Revisionsinstanz nicht beachtlich. (1. S. 207, 27). M.

Die Dortmunder Ausstellung der D. L. G. hat am 29. Mai abends ihre Pforten geschlossen. Die Ungunst der Witterung mit Kälte und Regen hat den Besuch wohl beeinträchtigt; aber trotzdem war der Besuch an allen Tagen, besonders an dem von schönem Wetter begünstigten letzten Ausstellungssonntag, recht gut. Die Gesamtbesuchsziffer von 335 401 ist die dritthöchste aller bisherigen Ausstellungen; sie wird nur von den beiden Wanderausstellungen Hamburg 1910 und 1924 mit einer Besucherzahl von 437 779 bezw. 504 137 übertroffen.

Das „Milchhaus" auf der Deutschen Theater-Ausstellung in Magdeburg. Es wurde nunmehr ebenfalls seiner Bestimmung übergeben, das „Milchhaus", genannt das „Weiße Haus". Diese „Milchquelle" ist vor allem auf Betreiben des Reichsmilchausschusses, der sich vor ungefähr Jahresfrist auf Anregung des Reichsernährungsministers gründete, entstanden. Direktor Becker vom Reichsmilchausschuß wie auch Oberregierungsrat Beyer, Vorsitzender des Provinzialausschusses, wiesen in ihren Ansprachen bei der Eröffnung darauf hin, daß in Deutschland gegenüber dem Ausland noch viel zu wenig Milch getrunken würde. Die Milch müsse zu einem Volksernährungsmittel werden, einmal im Interesse unserer Volksgesundheit und zum anderen auch im Interesse der gesamten Volkswirtschaft. Hierfür solle das „Weiße Haus" werbend eintreten. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß Prof. Albinmüllers Entwurf dieses Milchrestaurant in höchst gediegener Form entstehen ließ.

Ausland.

Rapide Entwicklung der kanadischen Milchwirtschaft. Die Molkereiindustrie hat sich in Kanada in den jüngsten Jahren zu einer solchen Höhe aufgeschwungen, daß dieses Land jetzt unter den führenden Molkereiproduzenten der Welt die fünfte Stellung bekleidet. Aber nicht nur als riesiger Erzeuger von Butter, Käse, Rahm usw. besitzt Kanada von Jahr zu Jahr wachsende Bedeutung, sondern auch als Exporteur zieht es die Aufmerksamkeit europäischer Interessenten auf sich, da sein, für die Ausfuhr verfügbarer Überschuß ganz außerordentlich groß ist. Den unlängst veröffentlichten Statistiken des kanadischen Handelsamts gemäß stellte sich der Wert der kandischen Ausfuhr von Molkereiprodukten im Jahre 1925 auf rund 57 Millionen Dollar, während derjenige der Einfuhr (hauptsächlich Spezialitäten von Käse, die daheim nicht erzeugt werden) nur $ 2 400 000 betrug. Der Präliminarbericht für 1926 stellt eine Buttererzeugung in diesem Jahr von 174 934 338 Pfund gegen 169 494 967 Pfund in 1925 fest, während von Käse 166 180 455 Pfd. gegen 177 139 113 Pfd. und 149 707 530 Pfd. in den beiden vorhergegangenen Jahren produziert wurden.

Die wichtigsten Staaten, in denen fast 96 Prozent sämtlicher Molkereiprodukte erzeugt werden, sind Ontario und Quebec. Das kanadische Handelsamt beschäftigt sich gegenwärtig mit der Frage, ob es rätlich sei, die zur Ausfuhr bestimmten Butter- und Käsekisten mit dem Datum der Erzeugung abzustempeln, doch gehen die Ansichten darüber auseinander, da die Farmer sich einer derartigen Maßregel natürlich energisch widersetzen. Den bedeutendsten Abnehmer kanadischer Molkereierzeugnisse bildet das Mutterland, also Großbritannien, dessen Einfuhr von kanadischem Käse im vorigen Jahr 1 055 092 Zentner im Wert von £ 4 649 927 erreichte, während dies in 1925 sogar mit 1 252894 Zentner für £ 6 719 559 und 1924 mit 1 004 508 Zentner bezw. £ 4 681 760 Zentner der Fall war. Kanada bildete demnach den zweitwichtigsten Käselieferanten Englands, der sich dem hauptsächlichsten, nämlich Neuseeland, eng anreiht. Die kanadische Butterausfuhr nach Großbritannien fiel im vorigen Jahr, teils infolge gesteigerten heimischen Verbrauchs, teils infolge größerer Exporten nach andern Ländern, wesentlich kleiner aus als 1925 und 1924, indem sie nur 64 394 Zentner im Wert von £ 508 853 gegen 162 523 Zentner für £ 1 518 167 und 131 374 Zentner bezw. £ 1 269 186 erreichte. Tms.

Rückgang der australischen Butterausfuhr. Während Neuseeland fortlaufend sowohl Produktion wie Ausfuhr der Butter steigert, liegen die Verhältnisse in Australien gerade umgekehrt und alle Anzeichen deuten darauf hin, daß Australien in wenigen Jahren die eigene Butterproduktion in vollem Umfange selbst gebrauchen muß. Das ist nicht nur auf das Steigen der Bevölkerungsziffer zurückzuführen, der allgemein gestiegene Wohlstand in Australien hat einen erheblich größeren Butterverbrauch zur Folge gehabt. So ist der Butterverbrauch in Neu Südwales von 28 Pfd. auf 33 Pfund gestiegen. Zur Zeit wird noch Butter aus Neuseeland eingeführt, aber es steht in Aussicht, daß die Bestrebungen auf einen höheren Einfuhrzoll für Butter die Einfuhr verringern werden. In 1925 führte Australien 1 161 238 cwt. Butter nach England aus gegenüber 752 088 cwt. in 1926. In den ersten drei Monaten von 1927 stellt sich Australiens Butterausfuhr nach England nur auf 193 448 cwt. gegenüber 319 031 cwt. in den entsprechenden drei Monaten des Vorjahres. Der Rückgang 1927 ist also auch sehr stark. Bekanntlich ist Australiens Butterproduktion in hohem Grade von den klimatischen Verhältnissen abhängig. Ganz besonders wird natürlich eine Trockenperiode hier einwirken. Aber auch ganz normale Verhältnisse vorausgesetzt, wird Australien in diesem Jahre kaum die Hälfte der vorjährigen Ausfuhr erreichen können. Pn.

ne Verkaufszentrale für irische Butter. Die Landwirtschaft bildet
nd die wichtigste Industrie, von der direkt oder indirekt etwa 80
der Bevölkerung abhängt, und die Erzeugung von Molkereipro=
stellt den wichtigsten Zweig ersterer dar. Es kann daher nicht über=
daß die Nationalökonomen des irischen Freistaates ihre Tätigkeit
Hebung der Milchwirtschaft konzentrieren, und vor allem bestrebt
e Butterausfuhr Irlands nach dem Schwesterstaat England zu för=
a diese die besten finanziellen Resultate liefert. Das veraltete
der Buttererzeugung auf den Farmen ist in Irland nur noch in
elten Teilen des Landes anzutreffen, und die bei weitem wichtigste
pielt die „Creamery" Butter, d. h. die auf zentralen Sammelstellen
Zentrifugen erzeugte Ware, die auf der, von zahlreichen Landwir=
geliefertem Milch besteht. Die irischen Creameries sind mit allen
en Maschinen und Apparaten ausgestattet und ihr Erzeugnis un=
det sich von der „Fabrikbutter", die aus Rahm produziert wird, den
rmer auf ihren eigenen Wirtschaften separieren, durch feineres
und Frische. Das Creamery System wurde in Irland im Jahre
ngeführt, doch hat es sich erst in den letzten Jahren zur vollen Blüte
et, und zwar infolge der Anschaffung kostspieliger Maschinen, der
ung ausgedehnter Gebäude und der Anstellung technisch geschulten
als. In dem irischen Freistaat gibt es gegenwärtig 578 Creame=
on denen sich 378 im Besitz von Genossenschaften (aus Farmern be=
) und 200 in demjenigen von Privatgesellschaften befinden. Der
d der Betriebsleiter der Creameries besitzt in Dublin eine Ge=
telle, in der er täglich Markt= und Preislisten veröffentlicht, die
Creameries im ganzen Land zugehen, damit diese bezüglich der
ewegungen auf dem Markt auf dem Laufenden erhalten werden.
Nachrichtendienst wurde 1906 gegründet und hat sich als sehr wert=
wiesen.

ine besonders wichtige Neuerung, die auf die Hebung des Butter=
s nach England zielt, bildet die Gründung einer Verkaufszentrale
blin, durch deren Vermittlung die gesamte Produktion der Creame=
usgenommen einige kleine Mengen für den heimischen Verbrauch)
ben werden soll. Zu diesem Zweck wurde soeben die „Irish Associa=
eameries Limited" gegründet, die sich der Patronage des irischen
irtschaftsamts erfreut, und die vor allem danach strebt, die Trans=
ttel zu verbessern, damit die irische Butter während der Sommer=
e so frisch wie möglich auf die englischen Märkte gelangt, sowie
upt alles Mögliche zu tun, um den englischen Markt zu gewinnen.
stellt irische Butter nämlich nur etwa ein Achtel der Gesamteinfuhr
ds dar.

ie Bedeutung der Milchwirtschaft in Irland läßt sich nach einem
ich der Zahl der dortigen Milchkühe mit derjenigen einiger anderer
bemessen. Die jüngsten ofiziellen Statistiken ergaben nämlich, daß
dem irischen Freistaat der „grünen Insel" 37 Milchkühe zu je 100
hnern gibt, während dies in England nur mit 6 und in den Ver=
n Staaten mit 20 der Fall ist.

ngesichts der eifrigen Bestrebungen, die Butterausfuhr zu fördern,
erstaunlich, daß man sich nicht energischer damit beschäftigt, die be=
wachsende Buttereinfuhr zu vermindern. Letztere ist nämlich in
tzten fünf Jahren von 8 224 Zentner auf 72 388 Zentner ange=
n, während der Export gleichzeitig von 82 993 Zentner auf weniger
e Hälfte zurückgegangen ist. Die verhältnismäßig starke Einfuhr
zum Teil damit zu erklären sein, daß die heimische Butterproduktion
sschließlich in den Sommermonaten betrieben wird, während deren
oßer Exportüberschuß vorhanden ist, während man im Winter ge=
ist, koloniales und kontinentalisches Produkt zu beziehen. Tms.

n Butterskandal in Schweden. In einer großen Meierei in der Nähe
und, ist, wie die auf eine Anzeige hin erfolgte polizeiliche Untersu=
ergeben hat, während der letzten drei Jahre Butter, die teilweise
ere Jahre alt und verschimmelt war, in die frische Meierei=
hineingearbeitet oder in Kaffeesahne umgearbeitet worden. In die
produkion von etwa 1500 Kg. wurden durchschnittlich 25 Kg. dieser
nmen verdorbenen Butter verarbeitet, von der in verschiedenen La=
ern der Meierei rund 80 000 Kg. beschlagnahmt wurden. Die auf
Weise „gestreckte" Butter wurde sowohl in den eigenen Verkaufsstellen
eierei, als auch in verschiedenen Geschäften in Stockholm zum Verkauf
ht. Von welcher Beschaffenheit aber die dabei verwendete „Lager=
" gewesen ist, geht am besten aus dem Berichte des zuständigen Be=
rs hervor, der ausdrücklich hervorhebt, daß „der Inhalt der Kübel,
en die Butter verwahrt wurde, einen widerlichen Gestank ver=
e!"

Sprechsaal

Der „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur
ng. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals"
jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeich=
erfasser überlassen.

erichtsentscheidungen über die Höhe des Käsefettgehaltes. Aus der
der mir vorliegenden Gerichtsentscheidungen mögen einige Fälle
gegriffen werden, die den Fettgehalt von Romadur und Camem=
etreffen. In allen Gerichtsverhandlungen, wo die Höhe dieser bei=
äsesorten zur Anklage stand, erfolgte die Anzeige auf Grund der
lichen Aeußerung des zuständigen Nahrungsmittelchemikers. Diese
ten stützten sich überwiegend auf die im Jahre 1913 herausgege=
Entwürfe des kaiserlichen Gesundheitsamtes, auf die lange vor dem
e gefaßten Beschlüsse einer Versammlung der Nahrungsmittel=
er und schließlich auf französische Gerichtsurteile. Der Schluß=
e aller dieser Gutachten klang darin aus, daß Camembert und
dur, die nicht mindestens 40 Prozent Fett i. d. Trockenmasse enthiel=
n Begriff eines vollfetten Käses nicht erfüllten und als nachgemacht
eichnen sind, bezw. diese Bezeichnung als irreführend und zur Täu=
des Publikums geeignet sei. Diese Nachahmung bezw. irreführende
nung zur Täuschung des Publikums bildete schließlich den Kern=
der Anklage. Hierbei war das Wort „feinst" ein besonderes Stecken=
der Nahrungsmittelchemiker. Einheitlich wiesen sie darauf hin, daß
r irgend eine Käsesorte angewendete Wort „feinst" ohne weiteres
setzt, daß die betr. Käsesorte als vollfett zu betrachten sei. In
Falle haben milchwirtschaftliche Sachverständige den Gutachten
ahrungsmittelchemiker beigepflichtet. Es wurde von jenen viel=

mehr immer wieder hervorgehoben, daß die Güte einer Käsesorte nicht allein vom Fettgehalt abhängig sei, sondern, daß Art und Aussehen des Teiges, Geschmack, Geruch und so weiter den Handelswert einer Käsesorte in erster Linie bestimmen. Ein Käse mit 40 Proz. Fett in der Trockenmasse müßte nach Ansicht der Nahrungsmittelchemiker selbst dann noch ein feinster Käse bleiben, wenn Art und Aussehen des Teiges, Geschmack, Geruch usw. des Käses den handelsüblichen Begriff eines feinsten Käses nicht rechtfertigen. Lediglich dadurch, daß ein Käse verdorben ist, würde die Bezeichnung „feinst“ aufgehoben werden.

Es ist wiederholt darauf hingewiesen, daß der Nahrungsmittelchemiker lediglich dazu berufen ist, den Fettgehalt eines Käses festzustellen, daß ihm aber die gutachtliche Aeußerung über die Herstellung von Käsen und über die allgemeinen Handelsusancen beim Käsehandel nicht zugestanden werden dürfen. Es ist weiter wiederholt darauf hingewiesen, daß der Glaube an den unparteiischen Charakter der gutachtlichen Aeußerung des Nahrungsmittelchemikers erschüttert werden muß, so lange dem Nahrungsmittelchemiker als Sachverständiger die vom Gericht gezahlten Sachverständigengebühren als persönliche Einnahme zur Verfügung stehen.

Weder die genannten Entwürfe des kaiserlichen Gesundheitsamts noch die von der Versammlung der Nahrungsmittelchemiker gefaßten Beschlüsse sind bis heute zum Gesetz erhoben. In den genannten Entwürfen wird Romadur überhaupt nicht genannt, dagegen Limburger und Camembert. Für Limburger, ohne nähere Angabe des Fettgehalts i. d. Tr., wird in diesen Entwürfen ein Mindestfettgehalt von 20 Proz. vorgeschlagen, während ein niedrigerer Fettgehalt besonders kenntlich zu machen ist. Für Camembert ist in den genannten Entwürfen ein bestimmter Fettgehalt nicht vorgeschlagen, dagegen gesagt, daß das Wort „Camembert“ nicht als Herkunfts- sondern als Gattungsbezeichnung anzusehen ist. In gleicher Weise wird man auch für Romadur die Gattungsbezeichnung fordern müssen, wobei zu erwägen ist, ob für Romadur, als ein dem Limburger ähnlicher Käse, ebenfalls ein Mindestfettgehalt von 2 Proz. Fett i. d. Tr. gefordert werden sollte. Von einem „muß“ kann m. E. jedoch keine Rede sein. Trotzdem ist in den gutachtlichen Aeußerungen der Nahrungsmittelchemiker verschiedentlich zum Ausdruck gebracht, daß Romadur auch in Deutschland nur als vollfetter Käse in den Handel gebracht werden dürfe, weil derselbe im Ursprungsland als vollfetter Käse hergestellt sei.

In einer Verhandlung vor dem Amtsgericht Bremen wurde der angeklagte Molkereibesitzer verurteilt, weil er feinsten Romadur mit 13,5 Proz. Fett in den Handel gebracht hatte. „Das Gericht sah einen Verstoß gegen das Nahrungsmittelgesetz als vorliegend an. In seiner Begründung führte es aus, daß der Käufer, wenn er die Bezeichnung „Feinster Romadurkäse“ lese, annehmen müsse, daß er einen Käse erhalte, der mindestens dem normalen Fettgehalt von 40 Prozent nahe komme. Das könne aber bei einem Fettgehalt von nur 13,5 Prozent nicht gesagt werden. Die Bezeichnung als feinster Käse sei deshalb irreführend“.

Dagegen hat das Oberlandesgericht in Celle in seiner Sitzung vom 19. Februar 1926 (Aktenzeichen 3 S. 2. 26) entschieden, daß bei Romadur mit weniger als 20 Proz. Fett i. d. Tr. dieser niedrigere Fettgehalt nicht besonders deklariert zu werden braucht. Das Oberlandesgericht in Celle sagt hierzu in seiner Begründung, daß „dem kaufenden Publikum bekannt ist, daß Romadur schlechthin nicht mehr wie der echte Romadur ein Vollfettkäse zu sein braucht. Es hat der Ansicht des vernommenen Sachverständigen, daß die Bezeichnung „Feinster Romadur“ bei der heutigen Einstellung des Publikums nicht notwendig die Forderung darstellt, daß es sich um Vollfettkäse handeln müsse, zugestimmt, und damit diese Einstellung des Publikums festgestellt“.

Bei dem Amtsgericht in Bremen stand gleichfalls eine Anklage wegen des zu niedrigen Fettgehalts (weniger als 40 Proz. Fett i. d. Tr.) von Camembert zur Verhandlung. Die Anklage stützte sich auf das Gutachten eines Lebensmittelchemikers, der verlangt hatte, daß Camembert mindestens 45 Proz. Fett i. d. Tr. enthalten müsse und, falls dieser Fettgehalt durch normale Milch nicht erreicht würde, der zu verkäsenden Milch Rahm hinzuzusetzen sei. Es erfolgte Freispruch. In einer anderen Entscheidung hat das Gericht den Standpunkt vertreten, daß das Wort „feinst“ nicht ohne weiteres voraussetzt, daß derartig bezeichnete Camembert vollfett sein müssen. Entgegengesetzt dieser Ansicht brachte das Oberlandesgericht, trotz freisprechenden Urteils zum Ausdruck: „Unter „Camembert“ verstehe das Publikum im überwiegenden Maße einen Käse, wie er aus Frankreich eingeführt wurde, also einen Käse mit etwa 40 Proz. Fettgehalt. Darum dürfe Käse mit weniger Fettgehalt (d. h. Camembert) nicht unter dieser Bezeichnung in den Handel gebracht werden“. Dagegen interessiert besonders eine Entscheidung der 2. Strafkammer des Landgerichts in Brieg, die sich mit der Berufung gegen ein Urteil des Amtsgerichts in Strehlen zu befassen hatte. In diesem Falle handelte es sich um Camembert, der mit mehr als 20 Proz. Fett i. d. Tr. deklariert war. Als Etiketten waren solche benutzt, die ursprünglich die Bezeichnung „vollfettes Produkt“ enthielten. Diese Bezeichnung war durch Ueberdruck unleserlich gemacht und dagegen aufgedruckt: „Ueber 20 Proz. Fett in der Trockenmasse“. Aus den Entscheidungsgründen: „Die Anklage nimmt nun in Uebereinstimmung mit dem Leiter des Chemischen Untersuchungsamts in Liegnitz an, daß im Handel und Verkehr und vom konsumierenden Publikum unter „Camembert“, ganz besonders unter „Feinstem Camembert“, nur ein vollfetter Käse, also ein solcher, der mindestens 40 Proz. Fett i. d. Tr. enthalte, verstanden werde, und erblickt deshalb in der Benennung des vom Angeklagten vertriebenen halbfetten Käses als feinsten Camembert eine unrichtige Bezeichnung, die geeignet sei, das Publikum zu täuschen“.

Durch den Gegensachverständigen, dem Direktor des milchwirtschaftlichen Instituts der Landwirtschaftskammer für Schlesien, wurde die vorstehende Ansicht des Gerichts so erfolgreich bekämpft, daß Freispruch erfolgte, und das Gericht diesen Freispruch wie folgt begründete: „Die Bezeichnung des halbfetten Käses als „Feinster Camembert“ ist keine zur Täuschung geeignete Bezeichnung, zumal, da der richtige Fettgehalt auf der Verpackung noch ausdrücklich angegeben ist“.

Vom rein sachlichen Standpunkt kann den deutschen Molkereien nur geraten werden, Camembert mit mindestens 40 Proz. Fett i. d. Tr. herzustellen. Auch vom wirtschaftlichen Standpunkt wird dies zu empfehlen sein, weil die Geschmacksrichtung des Publikums vollfette Käse bevorzugt. Die in Bayern und Württemberg vorliegenden Richtlinien über die Herstellung von bestimmten Käsesorten mit mindestens 40 Proz. Fett i. d. Tr. bezw. 20 Proz. Fett i. d. Tr. und die Herstellung von Limburger und Romadur mit mindestens 20 Proz. Fett i. d. Tr. sollten Gemeingut aller

. Käsereien werden. Es würde dann nicht mehr möglich sein, daß großes Berliner Warenhaus am 21. April 1927 Tilsiterkäse (ohne von Fettgehalt, der in diesem Falle für den Fachmann auch über- t) bereits mit 6 0 ₰ je Pfund zum Verkauf anbietet. Daß in Falle ausländischer Käse in Frage kommt, ist kaum anzunehmen. n vergegenwärtige sich die erschreckend hohe Einfuhr an Käsen, 926 immerhin noch rund 128 Millionen Pfund berug. Daran ist mit rund 72 Millionen Pfund, Dänemark mit rund 12 Millionen nd die Schweiz mit rund 17,5 Millionen Pfund beteiligt, während ichen Pfunde auf Frankreich, Italien und Finnland entfallen.

it Recht wird darauf hingewiesen, daß der deutsche Michel alle ischen Käse willig aufnimmt, einerlei, ob die Preise hierfür die- für gleichartige deutsche Käse übersteigen, und ohne Rücksicht daß die Güte der deutschen Käse derjenigen der ausländischen allgemeinen nicht nachsteht. Es geht dem deutschen Volke noch lecht genug, denn sonst würde es einsehen, daß es nicht zu seinem ist, wenn es sein Geld dem Ausland gibt, anstatt es für die hei- Industrie zu verwenden. Wenn beispielsweise Bayern durch inten- chtung von Milchvieh es möglich gemacht hat, die augenblickliche roduktion so zu steigern, daß eine um 110 Prozent höhere Butter- ng als im Vorjahre zu erwarten steht, so sollte der deutsche Staat eignete Maßnahmen treffen, daß diese Bestrebungen weiter ge- werden können und nicht an Absatzschwierigkeiten der aus hergestellen Erzeugnisse scheitern. Fr.

ilchkannenabtropfgestelle in Molkereien. Angeregt dadurch, daß etzter Zeit verschiedene Betriebe sah, wo kein Abtropfgestell vorhan- r, und daß dann hier die Vertreter einer anderen größeren Mol- r Besichtigung einer anderen Maschine waren und, als die Sprache Vorteile eines Abtropfgestells kam, sagten, daß sie ein solches auch ätten, möchte ich im nachfolgenden auf die Vorteile eines solchen s hinweisen. Meiner Ansicht nach findet das Abtropfgestell, dem nach gerechnet, immer noch nicht genügend Beachtung. Zu heutiger o wir infolge der uns auferlegten unerhörten Lasten kaum existenz- ind und namentlich auch die Molkereien schwer um die Existenz zu n haben, müssen alle Vorteile berücksichtigt werden, um überhaupt haupten zu können. Und hier kommt uns der Wert der durch das gestell aufgefangenen Milch recht zu nutzen. Welchen Nutzen es nbringt, will ich durch Zahlen erläutern. In einem Betriebe mit täglichen Durchschnittsquantum von 5000 Liter Milch beträgt die angene Milch täglich 14 Liter Milch. Rechnet man nun das Liter ilch schätzungsweise (nicht zu hoch) auf 12 Pfg. für Fett und 4 Pfg. agermilch im Jahresdurchschnitt, so beträgt die Einnahme aus dieser 14 × 16 = 2,24 RM., das sind jährlich rund 800 RM. und in zehn 8000 RM., die wohl in Betracht kommen. Das Abtropfgestell, man hierzu benötigt, kostet rund 300 ℳ. Rechnet man nun die dauer des Gestelles auf 10 Jahre und hat man auch noch, hoch ge- , 100 ℳ Reparatur, so bleiben immer noch 7500 RM. über. Und ort „Reinverdienst" verdient heute mehr denn je größte Beachtung.

Führt man sich nun einen größeren Betrieb mit etwa 15—20 000 vor Augen, so dürften noch ganz andere Zahlen uns überraschen. n wir auf 1000 Liter angelieferte Milch an, daß es 3 Liter Abtropf- gibt — dieses ist meiner Ansicht nach gering gerechnet —, so ergibt einem Betriebe mit 15 000 Liter jährlich die Summe von 2000 RM., Jahren 20 000 RM. Dort, wo wenige Genossen größere Mengen liefern, also viele volle Kannen haben, dürfe die gewonnene Milch- etwas zu reduzieren sein, während anderseis dort, wo eine größere l Genossen mit geringeren Mengen in Frage kommen, die Literzahl ch erhöhen würde. Dieses ist ja ganz logisch, und zwar aus dem , weil die Anzahl der Kannen in erster Linie ausschlaggebend ist.

Bringt uns das Abtropfgestell nun ein schönes Stück Geld ein — eld ist das Blut der Wirtschaft —, so besteht noch ein weiterer Vor- rin, daß die Kutscher es sich angelegen sein lassen, die Kannen besser gießen, als wenn letztere, ohne ein Gestell zu passieren, gleich zur geschoben werden. Hat man einerseits dadurch die Gewähr, daß dem lieferer die Vollmilch nun richtig angeschrieben werden kann, so kann eits auch der Molkereiverwaltung nicht nachgesagt werden, daß die rmilch nicht genügend entrahmt sei; denn bleibt der Rest rohe Voll- in den Kannen, so markiert sich die Fettschicht aus der unerhitzten ilch auf der hochgradig erhitzten Magermilch nach einigem Stehen ollen Kanne leicht. — Bei Genossenschaften ergibt es leicht Unstim- iten. Anders ist es ja beim Besitzer. Dort kann nach Ansicht der lieferer die zurückgegebene Milch ruhig etwas scharf entrahmt sein. etzten Endes, gleich ob Genossenschaft oder Besitzer, die Hauptsache ist, er Milchlieferer recht viel Geld für die Milch erhält. Solche Ver- gungen, wie oben angeführt, sind gegen Molkereiverwaltungen schon vorgekommen, eben weil die Kutscher die Kannen nicht genügend rten und derjenige, der die Annahme bewerkstelligte, in Anbetracht roßen Schreibarbeit nicht immer Zeit fand, die Kannen, die erst- uf Qualität zu prüfen sind, auch noch auf genügende Entleerung nach- n. Also auch hier bietet ein Abtropfgestell einen guten Schutz.

Der Fettgehalt der Milch dürfte im allgemeinen nicht so hoch sein, vielfach angenommen wird. Bei den regelmäßigen Untersuchungen ich einen solchen von 2,90—3,70 Prozent ermittelt. Nicht ganz ver- n lassen wird sich, daß in der Abtropfmilch etwas mehr Schmutz ent- n ist, welcher an den Kannenböden anhaftet und beim Umstülpen Kannen in die Milch gelangt. Obwohl sich solche Milch nicht zum uf eignet, dürfte ihr Wert, wenn sie gut gereinigt, entrahmt zu Butter verarbeitet wird, doch der gleiche wie der der anderen milch sein. Vielfach hört man die Antwort, ja, so ein Ding ist ja schön, aber wir haben keinen Platz, auch erfordert es zu viel Arbeit. wäre zu bemerken, daß die Platzfrage leicht gelöst werden kann. Kann Gestell nicht auf dem Boden stehen, so kann es an den Wänden in icher Höhe angebracht werden. Arbeit macht die Aufstellung und Ab- der Kannen gewiß. Und dort, wo die Fuhrleute diese Arbeit nicht ltigen können — bei einigem guten Willen geht es aber meistens — amentlich in größeren Betrieben, eine Hilfskraft nötig, die jedoch in tracht des großen Nutzens sich lohnt. Und wo ein Wille, da ist auch Weg. Wir müssen alles zusammenhalten und sparsam sein im In- e unseres Betriebes und im Interesse des gesamten deutschen Volkes.

Heidemann, Hammah.

Ernste Gedanken zu dem Butyrometerproblem. Wenn ich heute, entgegen meiner Neigung, mich veranlaßt sehe, in dieser Frage das Wort zu ergreifen, so geschieht es in der Absicht, einige Auslassungen von Herrn Dr. Georg Roeder in Nr. 41 der Molkerei-Zeitung über dieses Thema, speziell was Argentinien anbetrifft, auf ihr richtiges Maß zurückzuführen.

Als Vertreter von Dr. N. Gerber in Argentinien seit bald 30 Jahren und Urheber der Änderungen in der Basis des alten Gerber Rahmbutyrometers, welche Frage ich seit Jahren studiert und endlich auch drüben ins Rollen gebracht, darf ich mir wohl ein Urteil erlauben, wenn ich auch den Ausführungen der verschiedenen Fachleute keinen akademischen Titel entgegenzustellen habe.

Ich überlasse Herrn Dr. Puck die Würdigung der von Herrn Dr. G. Roeder angeführten mehr technischen Gründe der Mängel des bisherigen Rahmuntersuchungsverfahrens nach Gerber und beschränke mich darauf, einige seiner allgemeinen Bemerkungen näher zu untersuchen.

Herr Dr. Roeder schreibt: „ . . . . Nun aber die außerordentlich hohen Anforderungen . . . bekannt werden, ist es selbstverständlich, daß wir sie zu erfüllen suchen, und es darf wohl erwartet werden, daß dies deutschem Fleiß und deutscher Arbeit . . . gelingen wird — wohl in kürzerer Frist gelingen wird, als es der Oficina Nacional de Pesas y Medidas Ministerio de Agricultura de la Nacion-Rep. Argentina möglich sein dürfte. Dies umso mehr, als dort scheinbar keine geeigneten Unterlagen vorhanden sind, während wir hier doch schon über mehr Untersuchungsmaterial verfügen".

„Vor allem halte Dich an Worte", möchte man ausrufen!

W o r i n bestehen denn die „außerordentlich hohen Anforderungen", die von hieraus gestellt werden? Daß die Resultate annähernd dem Babcock Test gleich seien und nicht 3—4 % Plus Differenzen aufweisen, wie bei den alten Rahmbutyrometern, gegen die Gottlieb-Roese Analysen?

Und weshalb diese Geringschätzung der hiesigen offiziellen Aemter, ebenso wie des „deutschen Fleißes und deutscher Arbeit" im Auslande?

Weiß Herr Dr. Roeder, daß die hiesige Oficina de Pesas y Medidas (Eichamt) auf der modernsten Basis aufgebaut ist? Daß sie von einem hervorragenden Fachmann (Europäer), der seine Studien an den staatlichen Eichämtern in Berlin, Paris, London und Newyork gemacht, geleitet wird?

Weshalb diese, gelinde gesagt — Unterschätzung? Das ist weder gerecht, noch — klug und heißt es dem deutschen Namen und Können, welche wir alle in stetem, oft nicht leichtem Kampfe hochzuhalten suchen, einen schlechten Dienst erweisen mit derartigen abfälligen Bemerkungen über ein, dazu offizielles, Amt eines befreundeten Staates, abgesehen von der Kritik deutscher Arbeit der Pioniere im Ausland!

Um aber Herrn Dr. Roeder aufzuklären: Dieses Amt hatte beim deutschen Reichs Eichamt angefragt, welche Basis (Sp.-G.) für das „Gerberfett" als wegleitend zu gelten hätte, um die Grundlage der Skala für den Rahm-Butyrometer festlegen zu können. Die Antwort bedauerte, keine bestimmte Auskunft geben zu können, da die Grundlagen hierfür fehlten. Dasselbe war der Fall bei dem staatlichen Eichamt von England. Dies als Illustration zu der Bemerkung, „daß das damit betraute Amt wohl am einfachsten und zweckmäßigsten sich die erforderlichen Grundlagen von dorther zu beschaffen suchen sollte, wo sie ausgearbeitet worden sind".

D a r a u f h i n erst hat sich das Amt und im besonderen Herr Dr. E. Puck, der keine abfälligen Bemerkungen, wohl aber Anerkennung für seine Arbeiten im Interesse der Sache und damit deutscher Industrie verdiente, mit den Untersuchungen näher befaßt, wofür ein sehr großes Material zur Verfügung stand und erst nachdem die vorgeschlagenen „maßgebenden Stellen" entweder eine Beantwortung der Anfragen ablehnten oder aber nicht zu geben in der Lage waren.

Ob nun Herr Dr. Roeder den praktischen Wert der hiesigen Kontrolle anzweifelt oder nicht, tut eigentlich nichts zur Sache, da Argentinien als souveräner Staat deren Ausführung eben fordern wird.

Eines möchte ich noch erwähnen: Herr Dr. Roeder sagt, daß die von seriösen Firmen in den Handel gebrachten Butyrometer geprüft werden, und eine Abweichung „vom Normal" praktisch nicht vorhanden sei. Aber gerade dieser „Normal" für den Rahmbutyrometer ist es ja, der in Frage ist und die wie es scheint, wenigstens „drüben" noch nicht gelöst ist.

Inzwischen hat das Argentinische Eichamt, nicht zum wenigsten Dank der eingehenden Arbeiten von Herrn Dr. Puck die Basis für die in Argentinien in Betracht kommenden Rahm- wie auch Milchbutyrometer festgelegt, der wohl oder übel für den hiesigen Import nachgelebt werden muß. Da solche annähernd mit meinen langjährigen Untersuchungen für hochgradigen Rahm (40—70 %) übereinstimmen, muß ich sie für richtig halten, solange ich nicht eines besseren belehrt werde.

Daß das betreffende Dekret, resp. dessen Ausführungsbestimmungen erst n a c h Abschluß dieser Untersuchngen in Kraft gesetzt wurde, ist selbstverständlich.

Es wäre angebracht, wenn der deutschen Arbeit im Auslande in ihrem schweren Kampfe um Behauptung mehr Verständnis und Würdigung entgegengebracht würde. P. Hausamann, Buenos-Aires.

Vorsicht beim Kauf von Metallplomben. Nachdem sich zu obiger Angelegenheit im Sprechsaal verschiedene Stimmen und Kreise geäußert haben, sei es auch einer Plombenfabrik gestattet, das Wort zu diesem Gegenstande zu ergreifen, womit namentlich auf die Einsendung in Nr. 63 geantwortet werden soll. Diese Äußerung, die anscheinend aus Händlerkreisen stammt (N e i n, Schriftleitg.), denn sie schiebt einseitig die Interessen der Händler in den Vordergrund, bedarf in mehr als einem Punkte der Richtigstellung.

An und für sich ist es und bleibt es auch richtig, daß sich der Konsument direkt an den Produzenten, in diesem Falle die Plombenfabrik wendet. Die volkswirtschaftliche Tendenz geht nach Verbilligung der Produktion und Ausschaltung aller die Produktion verteuernden Faktoren, wozu auch in diesem Falle zweifellos der Zwischenhandel zu rechnen ist. Von der allgemeinen wirtschaftlichen Tendenz abgesehen, wird aber auch der Zwischenhandel in vielen Fällen garnicht in der Lage sein, die Wünsche der Konsumenten zu erfüllen, dann nämlich nicht, wenn Plomben mit besonderen Prägungen verlangt werden, wie sie vielerorts in Gebrauch sind. Dieser Teil der Konsumenten bleibt an und für sich schon auf den direkten Bezug aus der Fabrik angewiesen. Aber auch der andere Teil der Konsumenten, der neutrale Plomben verwendet, wird sich beim direkten Einkauf in der Fabrik besser stehen, denn es gibt auch reelle Plombenfabriken, die die in der Molkerei-Zeitung genannten Fälle auf das

ſte verurteilen und die ſich ſtreng reelle Bedienung ihrer Kundſchaft
eſchäftsprinzip gemacht haben. Dem Schreiber dieſer Zeilen, einer
chen Plombenfabrik, iſt die betreffende Firma, die ein ſolches jüdi-
Geſchäftsgebahren an den Tag legt, wohl bekannt, und ſie weiß ſich
en Verurteilung eins mit den geſchädigten Konſumenten wie auch
n anderen Plombenfabriken, die die gleichen reellen Geſchäftsgrund-
efolgen und die Gott ſei Dank bei weitem in der Mehrzahl ſind.
des Konſumenten iſt es, ſich eben an eine reelle Firma zu halten
icht dem erſten beſten Reiſenden, der da kommt, unbeſehen Aufträge
ilen. Im allgemeinen wird es genügen, in ſolchem Falle noch bei
anderen Plombenfabrik Angebot einzuholen, wobei ſich eine etwaige
orteilung in den Preiſen ſchnell herausſtellen wird. Hat der Kon-
t auf dieſe Weiſe eine vertrauenswürdige Plombenfabrik heraus-
en, ſo kann er ſich in Zukunft getroſt an dieſe halten, denn auch
lombenfabriken befolgen den Grundſatz, uns unſere Kundſchaft durch
erte und zuverläſſige Bedienung zu erhalten.

Eine rheiniſche Plombenfabrik.

Handelsteil.

Bericht über den Handel mit Milch, Butter, Käſe und Eier im Monat Mai 1927.

Milch. Friſchmilch: Im Anfang des Monats Mai, bei dem
ch eingetretenen heißen Wetter ſchien es, als ob in das Milchgeſchäft
Leben kommen ſollte. Der Verbrauch ſetzte ſtärker ein und die An-
ngen genügten kaum, da große Mengen ankamen. Der Zuſtand
jedoch nur einige Tage an, da mit dem Wetterumſchlag die Zufuhren
r in beſſerer Beſchaffenheit ankamen.

Von der Arb.-Gemeinſch. d. rhein-main. Landwirte lief ein Schreiben
as ſich mit der Erhöhung des Milchpreiſes befaßte. Es war dies bei
fortwährenden Ueberangebot ein gänzlich ausſichtsloſes Bemühen,
uch beim Handel keine Gegenliebe fand. Im Gegenteil wurde bei
hrung der Grünfütterung ein weiterer Preisabſchlag für das einzig
ge gehalten. Die Preiſe blieben unverändert.

Die große Ausſtellung der deutſchen Landwirtſchafts-Geſellſchaft in
mund hatte mit der Erleichterung der Prüfungsbeſtimmungen großen
g. Es waren in Dortmund über 200 Milchproben ausgeſtellt. Leider
bei der Ausſtellungseröffnung die Preiſe noch nicht angeſchlagen,
ies ſonſt bei allen anderen Erzeugniſſen üblich iſt.

Der Weſtdeutſche Milchhandels-Verband hat in der Erzeugnishalle
Ausſtellung einen neuzeitlichen Milchladen ausgeſtellt, im Vergleich
en ein Milchgeſchäft, wie es nicht ſein ſoll.

Kondensmilch: Der Abſatz iſt ſehr ruhig. Deutſche gezuckerte
ilch 48/14 28 ℳ per Kiſte, deutſche ungezuckerte Vollmilch 48/16
per Kiſte, deutſche gezuckerte Vollmilch im Faß 112 ℳ je 100 Kg.
Die South African Candenſeed Milk Company hat außer ihrer gro-
Anlage in Donnybrok auch in Qudtshoorn im Kapland eine Fabrik
richtet. Es werden daher bereits ſchon größere Mengen nach Eng-
und Oſt-Afrika ausgeführt.

Trockenmilch: Bei ſehr vielen Bäckereien ſetzt ſich der Ver-
von Friſchmilch anſtelle der Trockenmilch durch. Preiſe und Ge-
slage unverändert.

Butter. Das Geſchäft war zufriedenſtellend. Die Notierung ging in
n auf 153 ℳ zurück, ſtieg am 12. Mai auf 156 ℳ und am 14 Mai
57 ℳ und blieb bis Monatsende darauf ſtehen. Die Angebote in
her Butter ſind außerordentlich zahlreich. In der Pfingſt-Feſtwoche
der Abſatz gut. Wenn auch das Geſchäft nicht als übermäßig flott
zeichnen war, ſo konnten doch die Eingänge glatt untergebracht wer-
Süddeutſchland, insbeſondere Bayern, hatte im Verhältnis hohe
e. Ebenſo Holland, das von 1,75 hfl. am Monatsanfang bis zu
hfl. am Monatsende geſtiegen iſt. Aus Sibirien kamen große Poſten
mburg auf den deutſchen Markt. Landbutter war trotz der billigen
ſtark vernachläſſigt, ebenſo ausgelaſſene Butter, ſog. Butterſchmalz.

Käſe. Schweiz. Das Geſchäft hat etwas angezogen. Die Preiſe
ür: ſaftige Ware 310 ſfrs., Winterware 300 ſfrs., ſekunda 10—20 ſfrs.
er die 100 Kg. franko Grenze, Schachtelkäſe 6/6 1,20 ſfrs., Blockkäſe
3,60 ſfrs. das Kg., Kräuerkäſe, Glarner Schabziger 180 ſfrs. die
Kilo.

Holland: Durch die wärmere Witterung konnten auch die hollän-
n Käſe profitieren und erfreuen ſich einer guten Nachfrage. Edamer,
oz. 53 Gulden. 30 proz. 65 Gulden, 40 proz. 78 Gulden, Brotformkäſe
ulden, Gouda, 20 proz. 50 Gulden, 30 proz. 65 Gulden, 40 proz. 75
en. Die Käſefabriken des Bezirks Limburg haben ſich zuſammen-
oſſen und bringen ihre Limburger Delikateßkäſe in kleinen Partien
en Markt.

Dänemark: Edelpilzkäſe, 50 proz. 180 dän. Oere, däniſche Til-
45 proz. 155 däniſche Oere, do., 30 proz. 115 däniſche Oere das Kilo
amburg. Die Ware kommt für Süddeutſchland nicht in Betracht.

Frankreich: Der Abſatz iſt hauptſächlich in Gervais und Roque-
Im beſetzten Gebiet findet man Camembert mit der Bezeichnung
creme. Die Preiſe ſind: Camembert 1/1 4,20—4,30 ffrs. die Schachtel,
/2 2,40—2,50 ffrs. die Schachtel, Halbmondſchachtel 2,40—2,50 ffrs.
Schachtel, Camembert 6/6 4,70—4,93 ffrs. die Schachtel, Brie. ca. 2
24—25 ffrs. das Stück. Carres Pomel 15,40 ffrs. das Dutzend, Suiſſes
ffrs. das Dutzend, Demi Suiſſes 6,35 ffrs. das Dutzend, Neufchateler
frs. die 100 Stück, Port du Salut 17,50 ffrs. das Kilo, Roquefort
ffrs. das Kilo. Zu dieſen Preiſen iſt noch die Ausfuhrabgabe, die
0 auf 10 Prozent ermäßigt iſt, hinzuzurechnen.

Italien: Die Nachfrage war ſchleppend. Reggiano, ¾ jährig
5 Lire, do., ⅔ jährig 20—21 Lire, Gorgonzola, grün 10—11 Lire,
onzola, weiß 11—12 Lire, Salami 13—15 Lire, Kloſter 11—13 Lire,
rkäſe 16—17 Lire.

Finnland: Die beſſeren Sorten Emmentaler räumen ſich ſehr gut.
dortigen Mitteilungen ſoll die Käſeerzeugung nur die Hälfte der
hrigen betragen. Preiſe für großgelochten 20,50 Fmk. das Kg., für
gelochten 19 Fmk. das Kg. cif Oſtſeehafen.

Oeſterreich: Man verſucht die italieniſchen Salami und Art
Paeſe nachzuahmen. Salami 4.30—3,50 Sh., Alpenrahm (Art Bel
) 1,50—4,80 Sh., Halbemmentaler 4,30—4,80 Sh., Brinſen 3.40 bis
Sh., Topfen 0,80—1,40 Sh., Schwarzenberger 3.20—3,60 Sh.

Zur Zeit wird eine große Anzahl neuer Molkereien gegründet. Die
llung des Halbemmentaler ſollte außer in Vorarlberg jetzt auch im

Zillertal gefördert werden. Da der Handelsvertrag mit der Tschechoslovakei gekündigt ist, kommen an Stelle des Vertragszolles von 8 Goldkronen die 100 Kg. für Brinsen und Quargkäse der autonome Zoll von 30 Goldkronen die 100 Kg. in Betracht.

Ungarn: Trappisten 3,40—3,60 Pengö das Kg., Topfen 0,48 bis 0,52 Pengö das Kg., Brinsen 2,20—2,40 Pengö das Kg., Quargel, 60 Stück 1,30—1,50 Pengö das Kg.

Rußland: Wenn auch der russische Käse als Ausfuhrartikel nicht in Betracht kommt, so dürften doch die dortigen Preise auf dem Moskauer Markt vielleicht Interesse finden. Das Angebot soll sich allgemein in normalen Grenzen halten, sodaß die Nachfrage noch gut befriedigt werden kann. Vom Petersburger Markt werden ziemlich die gleichen Preise gemeldet. Kirgisischer Käse 34.—, Kaukasischer 20.—, russischer Schweizer 27.—, echter Schweizer 47.—, Tilsiter vollfett 26.—, Tilsiter halbfett 20.—, Backsteinkäse 20.— Goldrubel pro russ. Pud.

Kanada: Die Kraft Mac Laren Cheese Company in Montreal hat in Hamburg eine Zweigniederlassung gegründet und bietet ihre Blockkäse zu 6.30—6.45 die Kiste von 5 lbs. franko Empfangsstation an, während die Phenix Cheese Ltd. in Montreal ihre Original Chester mit 52 Prozent Fett in 5 lbs. die Kiste zu 6.— ℳ anbietet.

Deutschland: Das Angebot war außerordentlich groß, das Weichkäsegeschäft flaut weiter ab, auch die Angebote in Quarg wurden bei den zunehmenden Milchmengen dringender. Für Rundkäse sowie für Schmelzkäse, sowohl die Block- wie die Schachtelware setzte etwas stärkerer Verbrauch ein.

Die Dortmunder Ausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft war auch reichlich mit allen Sorten Käse beschickt. Es wurden im großen und ganzen ganz hervorragende Leistungen gewertet. Bei den billigen Butterpreisen und dem schlechten Geschäftsgang waren die vollfetten Sorten ziemlich stark vertreten. Es fehlte nicht an guten Nachahmungen ausländischer Soten wie Roquefort, Gouda, Edamer usw., dagegen waren Magerkäse, sowohl Hartkäse bis 10 Prozent als Quargkäse und Frühstückskäse ziemlich spärlich vertreten. Im Interesse der außerordentlichen Billigkeit, des hohen Nährwertes und der Verwertung der großen Mengen Magermilch wäre es gut, wenn auch diesen Erzeugnissen mehr Aufmerksamkeit zugewendet werden würde. Die Preise sind ungefähr wie folgt: Allgäuer Schweizer 1.30—1.40, Romadur, 20 prozent., 0.45—0.52, dto 40 prozent., 0.70—0.78, dto. 45 prozent., 0.80—0.85, Stangenkäse 0.38 bis 0.46, Limburger 0.35—0.40, Backsteinkäse 0.25—0.35, Weißlacker 0.95 bis 1.00, Steinbuscher 1.00—1.05, Kühbacher 0.85—0.90, Münsterkäse 0.90 bis 1.20, Briekäse 1.10—1.25, Tilsiter, vollfett 0.98—1.05, dto. halbfett 0.55 bis 0.65, Kräuterkäse 0.45—0.55, Emmentaler Block, 4 Pfd., 5.60—6.40 ℳ per Pfund, Emmentaler Schachtel, 225 Gramm 6/6, 0.85—0.90, dto. Schachtel, ungeformt, 0.70—0.85, dto. Schachtel, 100 Gr., 0.30—0.35 ℳ per Schachtel, Romadur ohne Rinde, 225 Gr., 0.73—0.90, Tilsiter Block, 4,5 Pfd., 5.00—5.60 ℳ per Pfd., Tilsiter Schachtel, 225 Gr. 6/6 0.80—0.85, Camembert, 6/6, 360 Gr. 0.80—1.20, to. 150 Gr. 0.27—0.30, Frühstückskäse 0.15—0.20 ℳ per Schachtel, Mainzerkäse, 100 Stück 3.80—4.00, Bauernkäse, 60 Stück 3.40—3.80, Harzer, 3,5 Pfd. 0.90—1.20 ℳ per Kiste, Trockenquarg 0,10—0,15, Speisequarg 0,10—0,16 ℳ per Pfund.

Eier: Das Eiergeschäft war ruhig, die Preise zogen etwas an und dementsprechend ging der Verbrauch zurück. Die Preise waren ungefähr wie folgt: Galizier 8¼—9, Rumänen 9¼—10, Russen 9½—10, Bulgaren 10—10½, Steiern 9½—10, Bayern 9½—10½, Ungarn 9½—10, Holländer 11—12 Pfennig.

Am 31. Mai fand im Börsengebäude zu Berlin die Hauptversammlung der deutschen Eier-Importeure statt, über die später an anderer Stelle berichtet wird.

In Wien erscheint eine neue Eierdauerware, hergestellt aus Eigelb durch Wasser und Eiweißentzug unter dem Namen Emsacin auf dem Markt. Durch den Eiweißentzug soll der Kaloriennährwert um 159 per 100 Gramm gesteigert werden. Gewöhnliches Trockeneigelb enthält 721 Kalorien, dagegen 100 Gramm Emsacin 880 Kalorien. Auch soll der Phosphorsäuregehalt im Eidotter 1,4, dagegen im Emsacin 2,5 betragen. Derartige Präparate dürften sich jedoch ganz wesentlich teurer wie die frischen Eier stellen.

Allgemeines: Der Lebensmittelgesetzentwurf soll gleich nach Pfingsten am 14. Juni auf die Tagesordnung der ersten Sitzung des Reichstages gesetzt werden. Es ist daher höchste Zeit, nochmals an die Abgeordneten heranzutreten, damit den Wünschen weiter Kreise des Handels und der Erzeuger Geltung geschaffen wird.

Heinrich Kleinböhl, Frankfurt a. M.

Bücherschau. *)

Die Bereitung von Weichkäsen nach Allgäuer Art. (Stück 76 der „Landwirtschaftlichen Merkblätter".) Von Landesökonomierat Dr. Teichert, Direktor der Staatl. Milchwirtschaftl. Lehr- und Forschungs-Anstalt zu Wangen im Allgäu. — Verlag von Eugen Ulmer in Stuttgart, Olgastraße 83. — Einzelpreis 35 ₰, bei Bezug von 25 Stück 30 ₰.

Der Verfasser dieser Schrift, eine auf milchwirtschaftlichem Gebiete anerkannte Autorität, hat es vorzüglich verstanden, in Kürze das Wichtigste über die Eigenschaften der Käsereimilch, die Vorbereitung der Milch für die Käserei, die Prüfung der Käsereimilch, die Einstellung der Kesselmilch auf den vorgeschriebenen Fettgehalt, über Lab und Farbe, die Bereitung der Limburger Käse, der Stangenkäse und der Romadurkäse, sowie der Käsefehler zu sagen. Die Schrift verdient weiteste Verbreitung.

Richtlinien für die Gestaltung der Fütterung von Kälbern der schwarzbunten Niederungsrasse. Nach Erfahrung der Universitätslehrwirtschaft Cunnersdorf zusammengestellt für die Mitglieder des Verbandes der Versuchsringe im Freistaat Sachsen; zum Preise von 0,30 ℳ zu beziehen durch die Geschäftsstelle des Verbandes, Leipzig, Johannisallee 23.

Ueber die Aufzucht von Kälbern herrscht in bäuerlichen Kreisen noch viel Unklarheit. Die vorliegenden Richtlinien wollen hier Wandel schaffen. — In 3 einzelnen Aufzuchtstafeln ist die Menge der zu verabreichen- Futtermittel der ersten 26 Wochen bequem abzulesen. — Nach der ersten Tafel wird nur Vollmilch als Tränke verwendet, nach der zweiten Vollmilch und Magermilch, nach der dritten wird die Vollmilch mehr und mehr durch Magermilch und Kraftfuttermittel ersetzt. Während sich bei

*) Alle hier besprochenen Bücher können von unserer Buchhandlung bezogen werden.

Tafel der Uebergang von den Vollmilchgaben zu den Magermilch-
en auf 3 Wochen verteilt, erfolgt er bei der 3. Tafel schneller. Nach
. Woche hört jedes Milchfutter auf. — Den 3 Aufzuchtstafeln ist
dem erläuternden Text noch eine Uebersicht über die insgesamt zu
eichenden Futtermittel beigefügt. — Es wäre wünschenswert, daß
chtlinien, namentlich in kleinbäuerlichen Betrieben, weite Verbrei-
änden.

Unfallverhütungsbild Nr. 56.

Hier fehlt der Leiterschutz!

sgegeben im Auftrage des Verbandes der deutschen Berufsgenossen-
haften durch die Unfallverhütungsbild G. m. b. H., Berlin W. 9.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Köln, 7. Juni. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 1,60 *M*, 2. Qualität 1,45—1,50 *M*. Tendenz: ruhig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wurden zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise für 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schillingen erzielt:

	7. Juni	31. Mai	24. Mai
dänische	174	171	166
finnische	167	165	162
schwedische	168	166	162

Privat-Berichte.

Berlin, 8. Juni. Bericht der Firma Gustav Schultze & Sohn. Das Geschäft war in den ersten beiden Tagen nach dem Fest ruhig und kann man von der Marktlage kein genaues Bild gewinnen. Die Eingänge halten sich auf der gleichen Höhe und wurde die Notierung gestern hier unverändert belassen. Auch vom Ausland sind kaum veränderte Berichte eingelaufen, doch scheint der Markt in Dänemark etwas ruhiger zu liegen. — Schmalz. In den letzten Tagen schwächte sich die Chicagoer Notierung wieder ab und gaben die Preise eine Kleinigkeit nach.

Hamburg, 8. Juni. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Der normale Ablauf der diesmaligen Berichtswoche wurde durch die Feiertage und die vorangehende und darauf folgende Geschäftsstille unterbrochen. Man kann sagen, daß sich bislang noch keine ausgesprochene Tendenz entwickelt hat und daß die Haltung zunächst eine abwartende ist. Nach einigen Tagen sommerlicherer Temperatur haben wir wieder einen Kälterückfall zu verzeichnen. Dieser mag erneut auf die Produktion einwirken, aber demgegenüber ist ein sehr starker Rückgang des Milchkonsums zu verzeichnen, so daß die Folgen der Witterung sich in sich wieder ausgleichen. Wir haben deshalb vorläufig weiterhin mit unvermindert großen Zufuhren zu rechnen. — Eine Klärung der Marktlage wird sich erst herausbilden, nachdem erkennbar geworden ist, inwieweit die Spekulation geneigt ist, auf Grund der jetzigen Preislage einzugreifen. Die allerletzten Nachrichten von den englischen Märkten lauten wieder recht zuversichtlich und es mag sein, daß mit Rücksicht auf die festen englischen Berichte die große deutsche Produktion, sei es für Verbrauchszwecke, sei es für Kühlhauszwecke, glatt Aufnahme finden wird. — Amerikanisches Schmalz. Während der heute abgelaufenen Berichtswoche haben keine größeren Preisschwanknugen stattgefunden; die Notierungen liegen heute ungefähr um einen halben Dollar niedriger als am Schluß der letzten Berichtswoche, und wird heute im Großhandel ca. 35,25—35,50 Dollar verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 75 *M* je 50 Kilogramm verzollt. — Dänisches Schmalz. Die Forderungen sind auch hierfür etwas gewichen, und wird für Blasenschmalz ca. 76 *M* je 50 Kg. verzollt notiert, für Blockschmalz ca. 72 *M* je 50 Kg. verzollt.

Leipzig, 7. Juni. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Am heutigen 3. Feiertag ist noch keine wesentliche Aenderung auf dem Buttermarkte eingetreten. Das Geschäft ist ruhig und es bleibt abzuwarten, wie sich dasselbe in dieser Woche anläßt. Großen Hoffnungen auf eine Besserung der Marktlage braucht man sich wohl nicht hinzugeben, denn der Absatz wird nach den Feiertagen etwas stocken, dafür werden die Einlieferungen der Molkereien wieder zunehmen.

Dresden, 7. Juni. Bericht der Firma Georg Münch. In den letzten Tagen vor Pfingsten war das Geschäft sehr lebhaft, so daß am Pfingst-Sonnabend die Läger geräumt waren. Jedenfalls dürften aber nunmehr die Zufuhren ganz gewaltig zunehmen. Heute läßt sich ein Überblick über das kommende Geschäft noch nicht machen, doch ist zu hoffen, daß bei dem jetzigen Preisstand der bessere Konsum anhalten wird, zumal bei der nunmehr eingetretenen kühlen Witterung die Qualitäten in einwandfreier Beschaffenheit ankommen. — Schmalz. Wie üblich ist nach dem Fest das Geschäft außerordentlich schleppend. Es läßt sich heute noch nicht sagen, in welcher Weise der Schmalzmarkt sich entwickeln wird.

London, 7. Juni. Die Nachfrage ließ sich kurz vor dem Fest etwas ruhiger an, doch wurde der Buttermarkt durch einen kräftigen Grundton gekennzeichnet. Die holländischen Zufuhren weisen jetzt eine erhebliche Steigerung auf und in der vorigen Woche wurden nicht weniger als 15 860 Kolli und 2026 Faß eingeführt. Die Nachfrage war leidlich regelmäßig und feinste Rahmbutter neigte etwas nach oben. Die Schlußnotiz lautete 164—166 Sh. Auch von dänischer Butter kamen gesteigerte Mengen heran, doch behauptete sich greifbare Ware auf 166—168 Sh. Von neuseeländischem Produkt befinden sich gegenwärtig 359 000 Kisten auf England schwimmend, und in der Berichtswoche wurden 43 021 Kisten entladen. Ungeachtet ruhigeren Begehrs gelang es den Verkäufern, kleine Preisaufschläge durchzusetzen, so daß feinste 168—170 Sh. und ungesalzene 178—180 Sh. erzielten. Australische Butter trug gleichfalls Festigkeit zur Schau, und für feinste legte man 164—168 Sh. an. Die Neueingänge von argentinischer Butter betrugen diesmal nur 500 Kisten un schwimmenden Mengen von solcher stellen sich auf 23 000 Kisten. De war daher sehr kräftig und für feinste Qualität bezahlten die Käuf bis 170 Sh. Das Angebot von irischer Rahmbutter ist in der Zu begriffen, doch findet die Ware befriedigende Räumung zu 172—17 für ungesalzene und 164—166 Sh. für feinste gesalzene Sorten. Fü tische Herkünfte machte sich reges Interesse geltend. Sibirische Butt knapp zu 160—162 Sh. und ungesalzene lettländische erzielte 164—16 In Liverpool neigten sämtliche Notierungen nach oben und in Man fanden gute Räumungen zu steigenden Preisen statt.

Käse.

Berlin, 7. Juni. Bericht der Firma Gebr. Giesemann. vorübergehende Belebung des Käsemarktes konnte sich in der abgelau Berichtswoche nicht fortsetzen. Die Umsätze bewegten sich infolge d ringen Aufnahmefähigkeit des Kleinhandels wieder in engsten Gr Auch der Großhandel geht nicht über die notwendigsten Lagerra lungen hinaus, da die unübersichtliche Tendenz des holländischen M und die periodisch weichenden Preise für Allgäuer Weichkäse zu Mein käufen keinen Anreiz bieten. Nach prima Emmentalern bayerischen Rundkäsen war weiter befriedigende Nach während Finnen vernachlässigt lagen. In Holländern und mern konnten trotz der ermäßigten Preise größere Abschlüsse nicht tigt werden. Dagegen wurden abgelagerte, im Geschmack gute Tils die in den Produktionsgebieten schwer erhältlich sind, lebhaft be Für frischere Ware bestand kein Interesse. Der Handel in Allg Weichkäse, die sich einen weiteren Preisabschlag gefallen lassen ten, war schleppend. Die Umsätze in den feineren Weichkäsesorten Roquefort, Gorgonzola, Gervais, Bel Paese ben sich in den üblichen Bahnen. — Durchschnittsnotierungen des Be Großhandels für Lieferung an den Kleinhandel bei Abnahme von destens 50 Kg. frei Haus in RM.: Echte Emmentaler 145—155, fir Emmentaler, großgelocht 125—135, do., mittelgelocht 120—130, bay Emmentaler 128—138, Tilsiter vollfett, prima 98—103, do., sekunda 9 Tilsiter halbfett 60—65, holländischer Gouda, 45 proz. 120—145 40 proz. 85—90, holländischer Edamer, 40 proz. 85—90, do., 30 proz. 7 do., 20 proz. 62—67, holländischer Brotedamer, 40 proz. 85—90, Par 230—240, Glarner Kräuterkäse 90, bayerischer Limburger, 20 proz. 4 bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 42—46, Romadur, 20 proz., in Sta und Etikett 55—70, Steinbuscher vollfett 105—110, Harzer, je nach lität 30—40, □-Käse, je nach Qualität 24—27, Camembert, v 6 teilig, je Stück 1,05—1,1,0, do., ganzteilig, je Stück 0,37—0,40, fr scher Roquefort 210—220, Gorgonzola 140—150, italienischer „Bel 148—158, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 0,75—0,90, do., 6 teilig bis 1,05.

Hamburg, 8. Juni. Bericht der Firma Albert Kaule. die Marktlage läßt sich heute wenig sagen. Die kommende Woche zeigen müssen, ob der Festkonsum groß genug gewesen ist, um wiede bessere Nachfrage durch notwendige Ergänzungskäufe auszulösen. — land liegt schwach für Fabriks-Gouda und Edamer-Käse, wohingege die Preise für Bauern-Gouda vollfett auf den südholländischen M trotz der großen Zufuhren eher etwas versteift haben. — Die dän Forderungen liegen auch in dieser Woche wieder höher und stehen j einem krassen Mißverhältnis zu den holländischen Preisen, wodurch gemäß die dänische Ware immer mehr aus dem hiesigen Markt verd wird. — Echte Ememntaler haben guten Absatz und man gewöhnt si mählich an die höheren Preise, die die neuen Ankünfte bedingen. — Tilsiter Markt zeigte das gleiche Bild wie in der Vorwoche. Die fuhren sind reichlicher. Das Angebot in fehlerhaften Partien wird gender, so daß diese zu den geforderten Preisen schon recht schwer abzu sind. — Es werden hier notiert vom Großhandel für Lieferung an Kleinhandel für 100 Pfund in RM.: Tilsiter Vollfettkäse, Weideware do., sekunda Qualität geräumt, Tilsiter Vollfettkäse, Stallware, p rollenweise 100—105, Tilsiter Halbfettkäse 65—68, dänische Goud 20 proz. 59—62, do., 30 proz. 73—76, do., 45 proz., ältere 105—110, jüngere 100—104, holländische Gouda-Käse, 40 proz., je nach Alter Qualität 85—90, do., 45 proz., gute Konsumware 90—96, do., 45 sekunda Konsumware 86—88, do., 45 proz. vorjährige Sommerkäse bis 125, do., 45 proz., feinste vorjährige Mai/Juni-Lagerkäse 130- holländ. Edamerkäse, 20 proz. 63—65, do., 30 proz. 76—80, do., 40 prima friesische 88—90, do., 40 proz., sekunda friesische 85—88, do., 40 nordholländische, prima 92—96, do., 40 proz., sekunda 88—90, Schw käse, je nach Herkunft und Qualität 110—150, Limburger Stange 20 proz. 48—50.

Bodgraven (Holland), 7. Juni. Bericht der Firma Naam Vennootschap Kaashandel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette A Im Allgemeinen ist heute keine bessere Stimmung zu verzeichnen. Anf wurde langsam verkauft, während später, als etwas niedrigere Preis fordert wurden, besser verkauft wurde. Erste Qualität 42—46 Gu schwere Laibe bis 48 Gulden, zweite Qualität 36—40 Gulden; Anfuh Partien; Tendenz: mäßig. — Molkerei-Ware: Die flaue Stimmung

och nicht gebessert und wird jetzt noch zu niedrigen Preisen verkauft. akäse, 20 proz., frische 20 Gulden, do., 20 proz., etwas gelagert. 21 en, do., 40 proz., etwas gelagert 33—34 Gulden, Edamerkäse, 20 proz., s gelagert 21—21,50 Gulden, do., 40 proz., etwas gelagert 33,50 bis Gulden, Brotformkäse, 40 proz., etwas gelagert 34 Gulden; Stim: mäßig. — Nordholländische Ware: Keine Aendernug. Prima 36—39 Gulden.

London, 7. Juni. Nach der vorwöchentlichen spekulativen Lebhaf- t auf dem Markt für koloniale Käsesorten ging es diesmal wesent- ruhiger her und die Folge davon war ein Rückgang der Preise neu- ndischer Herkunft um etwa 6 Sh. Es waren zwar keine Neueingänge diesem Produkt zu verzeichnen, doch steht unmittelbar eine Ladung 30 000 Kisten zu erwarten, und die hiesigen Läger am 1. ds. Mts. n sich auf 104 000 Kisten gegen 46 000 K. vor 12 Monaten. Feinste ge Sorten gingen zuletzt zu 87—88 Sh. und weiße zu 86—87 Sh. ab. für kanadischen Käse zeige man verminderte Kauflust, doch behaup- sich die Preise stetig. Feinster weißer wie farbiger Käse galt 98 bis Sh., und einige spezielle Posten erzielten 102 Sh. Neuer englischer ist noch nicht im Markt. Von holländischem werden wachsende Men- eingeführt. Die Nachfrage ließ sich nur matt an, und Edamer neigte oben, so daß 40 proz. Qualität auf 67—73 Sh. zurückging. 45 proz. a-Käse hielt sich auf 76—79 Sh. Für kontinentalen Weichkäse machte regelmäßiger Begehr bemerklich und die Preise der führenden Sorten ickeln Stetigkeit.

Vieh.

Berlin, 8. Juni. Amtlicher Bericht vom Berliner Magerviehmarkt. eine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: 178 Schweine, 394 Ferkel. Ver- Läufer etwas besser, Ferkel unverändert. Es wurden gezahlt im handel für: Läuferschweine: 6—8 Monate alt 6—75, 4—6 Monate 0—60; Pölke: 3—4 Monate alt 24—40; Ferkel: 8—12 Wochen alt 16 24, 6—8 Wochen 12—16 M je Stück.

Hannover, 8. Juni. Der Schweinemarkt war mit 48 Schweinen und eln beschickt. Es kosteten im Kleinhandel im Durchschnitt: Ueber 5 ate alte Läuferschweine das Stück 44—50 M, 4—5 Monate alte 38 2 M, 3—4 Monate alte 32—36 M, 8—13 Wochen alte Ferkel das Stück 30 M, 6—8 Wochen alte 18—22 M, bis 6 Wochen alte 12—16 M. del: mittelmäßig. — Der nächste Schweinemarkt findet am 22. statt.

Hannover-Lehrte, 8. Juni. Auftrieb: 1392 Ferkel, 79 Läufer. Es ten im Großhandel Ferkel, Durchschnittsqualität, 6—8 Wochen alt 13 18 Mark, 8—12 Wochen alt 19—27 Mark, Läufer 3—4 Monate alt, 28 41 Mark, 4—6 Monate alt, 42,65 Mark. Marktverlauf: sehr lang- s, lustloses Geschäft.

Hannover-Wunstorf, 7. Juni. Auftrieb: 493 Ferkel und 13 Stangen- eine. Es kosteten Ferkel 6—8 Wochen alt 14—18 Mark, 8—12 Wochen 19—27 Mark, Stangen bis 50 Mark, je nach Güte und Gewicht. Handel sam, etwas Ueberstand. Nächster Markt Montag, den 13. Juni.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 8. Juni. Die kräftige amerikanische Hausse und die Unbe- digkeit der Witterung waren zwar dazu angetan, dem Markte genügend egung zu bieten, zumal auch die Cif-Offerten um 20—30 Guldencents ht waren, aber hier war man in der Beurteilung der Situation recht ichtig. Von Abschlüssen in Auslandsweizen war kaum etwas zu hören. andsweizen kommt nach hier weiter nur als Futterware in Betracht. Provinz kauft ihn zu 2 M höheren Preisen als Mahlgut. Die Liefe- gspreise erfuhren eine Steigerung von 1,75—2 M. Auch Roggen ist in landsware verhältnismäßig wenig gehandelt worden, da das Mehl- häft sich nach wie vor schleppend gestaltet. Im Roggenzeitmarkt stellten die einzelnen Sichten um 1—1,50 M höher. Mehl hat schwierigen Ab- obwohl die Preise nur vereinzelt leicht erhöht waren. Hafer ist bei er kleinem Angebot erneut in den Forderungen erhöht. Es bereitet ch Schwierigkeiten, die höheren Preise durchzuholen. Gerste ist in guten terqualitäten wenig angeboten und rege begehrt, dagegen liegt Brau- te geschäftslos. — Weizen, märkischer 305—308, Juli 305—304, Sep- ber 279—278, Oktober 278,50, Roggen, märkischer 280—282, Oktober 50—236,50, Mai 281, Juli 267,50—266,50, September 237—236,50, mmergerste 236—270, Hafer, märkischer 250—256, Juli 240, Mais (loko lin) 194—197, Weizenmehl 37,50—39,50, Roggenmehl 36,50—38,25, izenkleie 15,75, Roggenkleie 18,50, Viktoriaerbsen 42—55, kleine Speise- en 27—30, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20—22, Ackerbohnen 21—23, ken 22—24,50, Lupinen, blau 14,75—15,75, Lupinen, gelb 16—17,50, nkuchen 15,60—16,10, Leinkuchen 20,50—20,80, Trockenschnitzel 12,90 bis 0, Sojaschrot 20—20,40.

Hamburg, 8. Juni. Getreide. Preise je 1000 Kg.: Weizen 295—300, gen 278—282, Hafer 248—255, Sommergerste 250—285, ausländische ste 215—218, Mais 148—152, Raps 17—17,50 je 50 Kg., Hirse 10 bis 0 Gulden je 100 Kg., Leinsaat 19,60—19,80 je 100 Kg., Viktoriaerbsen —440.

Bremen, 8. Juni. Weizen: Manitoba 1 15, do. 2 loko 14,70, Barusso Kg. loko 13,50, Hardwinter 2 loko 14,20; Roggen: amerikanischer 2 11,85, La Plata loko 11,60; Gerste: La Plata 10,85, amerikanische rste 2 10,90, Kanada 3 11,10, Kanada 4 10,90; Hafer: La Plata 9,80, itische Abladung 11,15, Mai-Juni-Abladung 10,80, amerikan. white pped 10,70, 36 lbs, 2 9,75; Mais: La Plata 7,80, Donau-Galfox 7,80, russischer Gelbmais 7,85. Tendenz: fester.

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 9. Juni. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter- tierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. cht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers 1. Qualität je Zentner G.-M., zweite Qualität je Zentner 150 G.-M., abfallende je Zentner G.-M. — Tendenz: stetig.

Hamburg, 9. Juni. Notierung der Hamburger Butternotierungs- mmission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne sser p. 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 150 G.-M. d. Ztr.

Hannover, 8. Juni. Preisnotiernngen der Getreidebörse e. V. Je 1000 Kg. und, wo nicht anders bemerkt, ab hannov. Stationen: Weizen 296, Roggen 278, Hafer 265—270, Mais ab Bremen unverzollt 153, Aus- landsgerste ab Bremen unverzollt 214 M. — Je 50 Kg. ab hannoverschen Stationen: Heu, gut gesund, trocken 3—3,25, Weizen- und Roggenstroh, drahtgepreßt 1,45—1,55, Weizenstroh, gebündelt oder bindfadengepreßt 1,20 bis 1,30, do. Roggenstroh 1,40—1,50 M.

Nach Schluß eingegangen:

Stellen-Gesuche.

...e verhilft verh. Fachmann, 39
..., 3 Kinder, grundehrlich, sol.
...uverlässig, welcher unverschul-
...tellungslos geworden und in
...eraten ist, zu einer
...istenz oder Dauerstellung?
...llen Zweigen des Faches er-
..., auch Käserei, keine Arbeit
...d. Wohnung nicht unbed.
...erlich. Werte Angebote mit
...tsangaben unter Nr. 9826 an
...Zeitung erbeten.

...ebsamer Molkereigehilfe, wel-
...irm in der Herstellung v. ff.
...butter, Quarg sowie Sahne-
...-, Limb-, Tilsiter-, Frühstücks-
...u. Camembert, sucht Dauer-
...g, wo Gelegenh., sich i. Kont.
...bild. Such. ist vollk. in der
...n. von Kessel, Maschin. und
...ens.-Kühlmasch. Gute Zeugn.
...nden. Werte Angebote erb.
...Erich Kniep, Ribbensdorf,
...t Weferlingen an d. Aller.

...cht. Gehilfe, 25 Jahre alt, der
... guten Tils., Limburger, Ro-
...rkäse und ff. Tafelbutter her-
... sowie mit den Maschin. best.
...aut ist, sucht zum 15. Juni od.
...r Stellg. Gute Zeugnisse und
...fehlung stehen zur Seite. An-
...e erbittet (9780
W. Zöllner
Bürgersdorf bei Wehlau.

...r einen empfehlenswerten, 21
...e alten, soliden (9822
Gehilfen
...n wir zum 15. Juni od. später
...rweitig Stellung, am liebsten
...r nebenbei im Kontor beschäf-
...wird. Selbiger ist auch mit
... ins Fach schlag. Arbeiten und
...eitlichen Maschinen vertraut u.
...ei mir als 1. Gehilfe tätig. An-
...te mit Gehaltsangabe erb.
Dampfmolkerei u. Ölmühle
Hohenebra i. Thür.

...chtiger, ehrlicher, strebsamer
Gehilfe,
...ahre alt, evgl., sucht zum 1. 7.
... einige Tage früher Stellung
...Gutsmeier, erster Gehilfe oder
...igen Vertrauensposten. Auf
...er Stelle 2 J. Mit allen Fach-
...iten aufs beste vertr. Gute,
...e, lückenlose Zeugnisse, ebens.
...Betriebsleiterzeugn. vorh. W.
...ebote unter G. S. 9783 durch
... Zeitung.

Junger Mann,
...ahre alt, sucht zum 15. 6. oder
...r Stellung als Milchkutscher
... Molkereiarbeiter. Selbiger ist
... Pferdepfleger und mit land-
...chaftlichen Arbeiten bestens
...raut und besitzt langjährige
...gnisse. Ang. sind zu richt. an
...osef Niedziella, Slawikau,
Kreis Ratibor i. O.-S.

Harzerkäsemeister,
..., 29 Jahre alt, Spezialist in
... Sorten Quargkäse, der jeden
...fehler beseit., Ablaufen gänz-
...ausgeschlossen, sucht als solcher
...lung. Gegenwärtig als Käse-
...ter tätig. Antritt kann sofort
... später erfolgen. Bedingung:
...ständiges Arbeiten, gute Be-
...dlung u. Lohn, prima Zeugn.
...Referenzen. Angebote werden
... mit Gehaltsangaben unter
... 9828 an diese Zeitung erbeten.
...ud,ender ist auch nicht abgen.,
...größerer Stadtmolkerei als
Obermeier
...ungieren. Er besitzt auf dem
...iete des gesamten Molkereiwes.
...e Erfahrung u. ist energischer,
...ger, offener u. ehrl. Charakter.
...ren, denen an einer allerersten
...t gelegen ist, belieben frdl.
...ebote u. obiger Nr. an diese
...ung zu senden.

...chtiger, flotter Milchverkäufer,
...Jahre, ledig, im Umgang mit d.
...ndschaft bestens bewandert, 6 J.
...Fach, sucht für sofort oder späte
...llg. auf Stadtverkaufsw. Gute
...gnisse vorh. Gelernter Kaufm.
... Ang. an A. Deutsch, Swine-
...nde, Schulstraße 17. (9773

Suchen für tüchtigen
Gehilfen,
23 Jahre alt, firen Rechner, Stellg.
Molkerei-Gen. Lübbow in Hannov.

Junger Molkereigehilfe,
20 Jahre alt, kräftig u. sehr tücht.,
vertr. mit all. Maschinen d. Neuz.,
gute Erfahrung in Tils., Romadur
u. Butterei, sowie mit der Herstell.
eines erstkl. Quarges, sucht, gestützt
auf gute Zeugn., zu sofort Stellung.
Gegend gleich. Werte Angeb. erb.
Alfred Stange, Molkereigehilfe,
Heiligenbeil (Ostpr.) 9772

Suche für einen äußerst tüchtigen
und zuverlässigen, jungen (9816
Gehilfen
Stellung zum 1. Juli für Kessel u.
Maschinen, wo er sich weit. vervoll-
kommnen kann, evtl. auch Repara-
turen mit erlernen kann. Jg. Mann
ist nur zu empfehlen und wird nur
auf eine gute Stelle reflektiert, wo
ihm Gelegenheit geboten wird. Vor
allem ein sauberer und ordnungs-
liebender Betrieb. Die Herren
Chefs wollen sich mit mir in Ver-
bindung setzen.
Molk. Mauersberg, K. Neppe
Post Großrückerswalde i. Erzgeb.

Tüchtiger, ehrlicher, gewissenh.
Molkerei- und Käsereifachmann,
gesetzten Alters, verh., von Kind
auf i. Fach u. mit sämtl. Maschin.
der Neuzeit vertr., auch in Hart-,
Weich- u. Quargkäserei beste Erf.,
in Buchführ. vollk. firm, sowie im
Umgang m. Lieferanten gut bew.,
bereits mit Betriebe mit best. Erf.
geleitet, sucht, gest. auf beste Zeugn.
u. Empfehl. Dauerstell. als Ver-
walter, Betriebsleiter, Obermeier,
Käsemeister od. sonst. Vertrauensp.
Frdl. Angeb. an **J. Kreuzer, Molk.
Schweidnitz,** Wilhelmsplatz 7. (9771

Gehilfe, 24 J. alt, sucht zum 15.
6. Dauerstellung. Im Besitze guter
Zeugnisse. Werte Angeb. erb.
Mächler, Molkerei Gramschütz
Niederschlesien.

Junges, kathol.
Mädchen,
welches längere Zeit die Milch am
Wagen verkaufte, möchte Stelle in
Molkereiverkaufsladen annehmen.
Gutes Zeugnis vorh. Antr. 15. 6.,
evtl. später. Gefl. Angebote unter
E. A. T. 9770 an diese Zeitung.

In dieser Woche eingegangene und weiterbeförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
6687	5	9087	9	9269	2
8516	1	9093	2	9 76	3
8540	2	9097	1	9284	5
8686	1	9116	1	9295	4
8751	1	9121	1	9302	2
8802	1	9122	6	9303	4
8809	1	9125	3	9309	4
8813	1	9126	12	9323	1
8833	1	9128	3	9329	16
8845	1	9155	1	9331	6
8848	3	9165	5	9350	8
8857	1	9170	1	9358	6
8900	1	9181	2	9385	1
8907	1	9194	2	9392	3
8942	3	9200	1	9404	3
8954	1	9208	2	9403	1
8956	1	9210	7	9409	8
8982	3	9213	1	9414	4
9005	1	9215	1	9416	1
9014	4	9216	5	9432	1
9015	4	9217	7	9437	4
9021	3	9218	1	9438	1
9034	4	9231	7	9439	3
9059	1	9232	15	9441	1
9060	3	9234	15	9447	2
9064	1	9244	2	9448	2
9066	2	9250	6	9449	1
9071	1	9251	6	9452	5
9079	5	9261	1	9574	1
9086	1	9266	1	9582	1

insgesamt also 290 Offerten.

Stellen-Angebote.

Molkerei Gr.-Heere
bei Baddeckenstedt (Hildesheim)
sucht zum 1. August evtl. zu einem
späteren Termin einen
Molk.-Verwalter.
Derselbe muß schon eine Molkerei
längere Zeit mit Erfolg geleitet
haben. Verlangt wird ferner, daß
der Betreffende mit der Käsezube-
reitung durchaus vertraut ist. Es
werden täglich 5000 Liter verarb.
Schriftliche Bewerbungen m. Zeug-
nisabschriften sind bis z. 12. Juni
an den Vorsitzenden, Hofbesitzer
Brüggemann, Klein-Heere, Post
Baddeckenstedt, einzureichen. (9313
**Der Vorstand
der Molkerei Groß-Heere.
Brüggemann.**

Zum 20. d. Mts. suchen wir einen
ledigen,
tüchtigen Fachmann
als Obermeier unseres Großstadt-
betriebes. Verlangt wird Beauf-
sichtigung des Betriebes, Abfertig.
der Kutscher und Zurücknahme der
Waren, Untersuchung von Milch u.
Sahne, sowie Kenntnisse d. Butter-
u. Yoghurtfabrikation, sowie Füh-
rung der Betriebsübersicht. Junge
Leute, welche sich dem Personal
gegenüber durchzusetzen vermögen
und ihre Fähigkeit durch Zeugnisse
nachweisen können, wollen Offerten
mit Gehaltsangabe unter Nr. 9755
an diese Zeitung einsenden. Freie
Wohnung und Beköstigung wird
gewährt.

Krankheitshalber suchen z. mögl
baldigen Antritt einen firen, zu-
verlässigen (9821
Gehilfen
für Kessel und Maschinen. Gehalt
70,— ℳ bei freier Station u. Kass.
**Molkerei Holte e. G.
Holterbarge,** Post Stickhausen-Velde
Ostfriesland.

Weg. Nichtantritts des angenom-
menen (9804
Gehilfen
suchen wir zu sofort oder 15. Juni
einen tüchtigen, fleißigen Gehilfen
für Betrieb und Milchversand. Ge-
halt 70 ℳ p. Monat.
Milch-Centrale Holtwick
Bezirk Münster, Station.

Ein tüchtiger, kräftiger (9799
Tils. Käsereigehilfe
wird zum baldigen Eintritt gesucht
bei gut. Gehalt. Größerer, gut ein-
gerichtet. Betrieb. Gefl. Angeb. m.
Altersangabe erb.
Hugo Wirsum, Molkerei Pollwitten
bei Powayen, Ostpreußen.

Für meinen erkrankten
Gehilfen
suche ich zum sofortigen Antritt
Ersatz. Gesuchter muß in Käserei
bewandert sein. Gehalt nach Ueber-
einkunft. (9784
Molkerei Bledeln bei Algermissen.

Wir suchen zum 15. Juni eine
fleißige, ehrliche (9793
Meierin
für Betrieb und Haushalt. Bewer-
bungen mit Zeugnisabschriften an
Dampfmolkerei Sollstedt
Grafschaft Hohenstein.

Junger Gehilfe
für den Betrieb gesucht. Angebote
nebst Zeugnisabschriften erb.
Niederrhein. Molkerei, Weeze.

Gesucht zu sofort oder 15. Juni
junger, tüchtiger (9795
Gehilfe
für Kessel und Maschinen und etw.
Hilfe im Kontor. Nur bestempfohl.
junge Leute, denen an einer Dauer-
stellung gelegen ist, wollen sich unt.
Beifügung ihrer Zeugnisabschriften
und Gehaltsforderung. bewerb. bei
Genoss.-Meierei Schmalfeld
Post Kaltenkirchen i. Holst.

Krankheitshalber suchen wir zu
sofort einen zuverlässigen, jüngeren
Gehilfen.
Lohn 65—70 Rmk. u. freie Kasse.
Molkerei-Genossenschaft Harsefeld
(Hannover). 9815

Vertretung gesucht.
Wegen Beurlaubung suchen vom
20. Juni bis 1. August tüchtigen,
jungen (9811
Gehilfen
oder Meierin zur Vertretung.
Gefäll. Angebote mit Angaben der
Ansprüche erbittet
**Dampfmolk. Croppenstedt e. G. m.
b. H. in Croppenstedt,** Bz. Magdb.

Suche zu sofort jüngeren (9808
Gehilfen
als 2. Gehilfen. Anfangsgehalt 45
Mk. bei freien Kassen und Station.
**Dampfmolkerei Heise
Wernigerode am Harz.**

Zum baldigen Antritt suche jung.
ungehenden (9806
Gehilfen.
Angebote mit Gehaltsansprüch. erb.
Dampfmolk. Wittenberg, Bz. Halle.
Telefon 174.

Suchen zum 20. Juni einen jung,
zuverlässigen (9805
Gehilfen
für alle im Betriebe vorkommend.
Arbeit. Gehalt 50 Rmk. o. Abzug.
Angebote erb.
Dampfmolk. Zerbst in Anhalt.

Suche zum 15. Juni oder auch
etwas später einen fleißigen, solid.,
ehrlichen, jüngeren (9803
Gehilfen
als alleinigen. Derselbe muß gut
Tilsiter Käse herstell. können, sowie
mit der Führung der Maschin. gut
vertraut sein. Den Bewerbungen
sind Zeugnisabschriften und Geh.-
Forderungen beizufügen.
A. Wiehe, Molkereibesitzer
Wiersbowen, Krs. Lyck, Ostpr.

Junger, tüchtiger, an Sauberkeit
gewöhnter (9814
Gehilfe
zu sofort oder später gesucht.
Meierei St. Peter, Nordsee.

Zum 15. d. Mts. suchen wir ein.
tüchtigen (9797
Gehilfen
für Maschinen. Gehalt ohne Ab-
zug 65,— ℳ monatlich. Stell. dau-
ernd und angenehm.
Molkerei-Genoss. Bärfelde b. Bern-
stein, Nm., e. G. m. b. H.

Suche für meine Stückchen-Butter-
Großhandlung eine tüchtige (9807
Meierin
hauptsächlich zum Butterausschlagen
bei hohem Lohn, guter Behandlung
und Familienanschluß. Angebote m.
Gehaltsansprüchen erb. an
Otto Liebert, Buttergroßhandlung
in Kötitz bei Coswig i. Sachsen
(Bezirk Dresden).

Wir suchen einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Gehalt monatl. Mk. 60.— netto.

Fern. einen tüchtigen, ehrlichen

jungen Mann

zur Bedienung d. Kundschaft mitt. Lastkraftw. Chauffeur wird extra gehalten, jedoch muß derselbe in d. Lage sein, d. Lieferbücher tadellos führ. zu können. Gehalt monatl. Mk. 60.— netto.

Gefl. Offerten erbeten an die **Molkereischule in Braunschweig, Madamenweg.**

Suche zum 15. Juni einen ehrl., tüchtigen (9753

Gehilfen

der selbständig einen erstklassigen Tilsiter Vollfettkäse herstell. kann. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift. u. Gehaltsansprüchen erbittet **Molkerei Peterswalde** bei Mehlsack, Ostpreußen.

Wir suchen zum 15. d. M. einen an sauberes Arbeiten gewöhnten (9700

ersten Gehilfen

für Butterei. Gehalt neben freier Station und freien Kassen 60.— Rmk. Offerten mit Altersangaben u. Ang. wann Antritt erfolgen kann, sind zu richten an die **Molkerei-Genossenschaft Gramschütz**, Kreis Glogau.

Zum sofortigen Antritt suchen wir einen tüchtigen, gut empfohl.

Gehilfen

für Milchannahme oder für Butterei. Gehalt 70.— R.-Mk., freie Station und Kassen. (9696 **Molkerei Freckenhorst, Westf.**

Suchen für unsern beschränkten Betrieb zum 20. d. Mts. einen tüchtigen, selbständigen, nicht zu jung.

Maschinen- und Zentrifugenführer.

Derselbe muß auch die Butterei beaufsichtigen und eine prima Butter garantieren können. Gehalt 70 Mark, freie Station u. Kassen. Offerten erbittet (9698 **Gerh. Kronsweide**, Betriebsleiter, **Molkerei Funnix** in Ostfriesland.

Junger Gehilfe

wird sofort gesucht. (9669 **Molkerei Greiz.** Inh.: **Walter Bannberg.**

Jüngerer

Käsereigehilfe,

der mit Tilsiter Käserei vertraut ist und alle vorkommende Arbeit verrichtet, auch mit Pferden umzugehen versteht, wird zu sofort oder etwas später gesucht. (8825 **Rich. Patschke, Molkerei Tolkemit**, Kreis Elbing, Ostpr.

Wir suchen zum baldigen Antritt nicht zu jungen, tüchtigen und zuverlässigen

Gehilfen und Chauffeur

für Lieferwagen. Gehaltsanspr. und Zeugnisabschriften zu richten an die (9721 **Hirschberger Molkerei**, Riesengeb.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger **Gehilfe** gesucht, nicht unt. 20 J. Desgl. kann sof. ein **Lehrling** eintreten. **Molkerei-Genossenschaft Plossig** bei Annaburg. (9774

Suche zum 15. Juni einen ehrlichen, zuverlässigen

Gehilfen

als alleinigen, dem an Dauerstellg. gelegen ist. Derselbe muß selbständig arbeiten und in Herstellung erstklassiger Butter firm sein. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbittet **Heinrich Schute, Lindern** in Oldenburg. (9697

Suchen zu sofort od. später einen tüchtigen

Molkereigehilfen,

der in Flaschenmilch- und Sahnebereitung best. vertraut ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten an **Molkerei Rentwig, Limbach i. Sa.**

Gesucht zum sofortigen Antritt ein tüchtiger

Meiereigehilfe,

der imstande ist, eine erstklassige Butter herzustellen. (9687 **Meierei Padenstedt** b. Neumünster in Holstein.

Suche zu sogl. oder etwas später einen jüngeren

Gehilfen

der mit der Herstellung von □-Käse vertraut ist. Gehalt 50 Mk. monatlich ohne Abzug. (9688 **Molkerei Klaushagen**, Kreis Neustettin.

Für sofort ein tüchtiger

Milchverkäufer

i. Alter von 17—20 Jahren gesucht. Derselbe muß ein flotter Rechner und guter Pferdepfleger sein und prima Zeugnisse aufweisen können. Daselbst ein im Haushalt erfahr., fleißiges und ehrliches

Mädchen

im Alter von 20—22 Jahren ges. **Heinr. Weyen, Uerdingen a. Rh.**, Körnerstraße 10, Milchhandlung.

Tüchtiger, zuverlässiger

Milchverkäufer

für Stadtverkaufswagen für sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften erb. (9689 **Dampfmolkerei Tschernow** bei Cüstrin.

Suche einen jungen, soliden, zuverlässigen

Gehilfen

welcher sich vor keiner Arbeit scheut, als alleinigen. Gehalt anfangs 55 Mk., bei Zufriedenheit sofort Zulage. Antritt 15.—20. Juni. (9693 **A. Ruprecht, Dampfmolkerei Düben a. Mulde.**

Suche zum 15. oder 20. Juni eine fleißige, zuverlässige

Meierin

für Betrieb und alle Arbeiten. Anfangsgehalt 50 ℳ, freie Station, Kassen und Wäsche. Bei Zufriedenheit sofort Zulage. (9694 **A. Ruprecht, Dampfmolkerei Bad Düben** a. Mulde.

Für unsere neu eingerichtete Molkerei suchen wir einen tüchtigen

ersten Gehilfen

welcher selbständig den Betrieb leiten kann und in sämtl. Facharb. bewandert ist, bes. Herstellung von Flaschenmilch usw., der alle Masch. bes. Kühlmasch. durchaus kennt, für sofort. (9695 **Central-Molkerei J. u. H. Cölfen, Rheinhausen** (Niederrhein).

Wir suchen zum 20. d. M. einen tüchtigen

Buttermeier,

welcher nur erstklassige Butter herstellt, in Behandlung von Reinkulturen Erfahrung und mit Bergedorf. Formmaschine gearbeitet hat, für unseren städt. Vollbetrieb, desgl. einen **Gehilfen** für Annahme, Ausgabe und alle vorkommenden Arb. Nur wirklich tüchtige, junge Leute wollen Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen einsenden an **Molkerei-Gen. Landsberg a. W.**, Fernemühlenstraße 8/9.

Zum 15. Juni oder einige Tage später suche ich für meinen umfang. reichen Betrieb einen älteren, tüchtigen und zuverlässigen

ersten Gehilfen

mit nationaler Gesinnung. Ders. muß vertraut sein mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten, sowie gute Kenntnisse i. Maschinenwesen und elektrischer Lichtanlage besitzen kleinere Reparaturen selbst ausführen und mich bei meiner öfteren Abwesenheit vollständig vertreten können. Nur Fachleute mit lückenlosen Zeugnissen, denen an Dauerstellung gelegen ist, wollen sich umgehend mit Angabe der Gehaltsansprüche melden. (Letzterer war 8 Jahre in meinem Betrieb.) W. Offerten sind zu richten an die **Freyburger Dampfmolkerei B. Stange**, 9711 **Freyburg an der U.**

Suchen zum 20. Juni oder 1. Juli einen sauberen, zuverlässigen

Gehilfen

für Käserei und alle vorkommend. Arbeiten. Gehalt 65 Mk. Werte Angeb. mit Zeugnisabschr. erb. **Molkerei-Genossensch. Kleinglugschen** bei Pottangow (Pomm.)

Tüchtiger, solider

Milch-Kutscher

mit guten Zeugnissen, dem an Dauerstellung gelegen ist, mit etw. Kaution, zum sofortigen Antritt gesucht. (9701 **Albrecht, Guben, N.-L.**

Suche zum baldmöglichsten Antr. tüchtigen

Gehilfen

für Butterei, Maschinen, Camembert 8/8 und Frühstückskäserei, 1500 Liter. (Oberhessen.) Angebote m. Gehaltsansprüchen erbitte unter **Nr. 9706** an diese Zeitung.

Jg. Molkereigehilfe

od. kräftige Meierin, gewandt und peinlich sauber, gesucht zum **Butterausformen** mitt. Formtisch. Keine Wohnung und Beköstigung. Ausführliche Angebote an (9731 **Buttergroßhandlung Paul Lindner, Halle a. Saale.**

Junger, angehender

Gehilfe

für Frischmilchversand, Butterei u. Quargherstellung zum 15., eventl. einige Tage später gesucht. Beding. solide, ehrlich und zuverlässig. Gehalt 120.— ℳ netto, freie Wohn. und etwas Produkte. (9713 **Molkerei Hünfeld** (Bez. Kassel). **Buttner**, Verw.

Ein

Molkereigehilfe

gesucht nach dem Industriegebiet. **Molkerei Franz Norkus, Horst-Emscher.** Telefon 1344.

Zum 15. Juni suche für hiesigen modernen Vollbetrieb einen angehenden ,jungen

Gehilfen

zur weiteren Ausbildung. Gehalt 45—50 ℳ je nach Leistung. (9716 **F. Schulz, Molkerei-Genossenschaft, Pewsum** in Ostfriesland.

Wir suchen zum 1. Juli oder früh. einen jungen, willigen u. gewissenhaften

Gehilfen

mit Führerschein 2 und 3b. Selb. muß sich außer seinen Chauffeurdiensten willig auch anderen Molkereiarbeiten unterziehen. Anf.-Gehalt 60.— ℳ monatlich, ohne jeden Abzug. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbittet (9718 **Molkerei Belgern** eingetr. Gen. mit beschr. Haftpfl.

Wir suchen zum 15. Juni einen tüchtigen, ehrlichen, jungen (9720

Gehilfen.

Gehalt 50 ℳ. Angeb. erb. **Molk. Etingen** b. Wegenstedt (Bez. Magdeburg).

Suche p. 15. Juni cr. für mei[n] Flaschenmilchbetrieb und Her[st]trinkfertiger Säuglingsmilch ei[nen] durchaus zuverl., sauberen

Gehilfen

der sich keiner Arbeit scheut m[it] Zeugnissen und im Besitze von F[üh]rerschein 3a ist. Gehalt mo[n]160 Mk. bei freier Wohnung. [An]gebote an (9[...] **M. Winkler, „Sanitas“, Dres[den]** Zwickauerstraße 76.

Junger Gehilfe,

der sich vor keiner Arbeit sch[eut,] landwirtschaftliche Kenntnisse [be]sitzt und guter Pferdepfleger [ist,] wird sofort eingestellt. (9[...] **Dampfmolkerei Sondershause[n]** **A. Kihl.**

Suche für bald einen flo[tten] sauberen und ehrlichen

Gehilfen

welcher in Backsteinkäse und Kühlmaschine (Kohlensäure) [Be]scheid weiß. Alter: 19 bis 22 [J.] **Molkerei Cannewitz**, Bez. Leip[zig].

Gesucht zu sofor tüchtiger, zu[ver]lässiger, (9[...]

Weichkäser

(Camembert), der für eine pr[ima] Ware garantiert und seine Fä[hig]keit durch gute Zeugnisse nachwe[isen] kann. Gutes Gehalt zugesichert. **Molkerei Gr.-Schwechten** Post Goldbeck, Altm.

Junger, zuverlässiger

Gehilfe

der keine Arbeit scheut un[d] Weichkäserei versteht, für sof. spätest. 1. Juni gesucht. (895[...] **Molkerei Dyhernfurth a. d. O.** Bezirk Breslau.

Wegen Erkrankung meines jet[zigen] suche zu möglichst sofort einen j[ün]geren, tüchtigen

Buttermeier.

Derselbe muß mit Butterfertige[r,] Reinkulturen arbeiten können, [an] peinlichste Sauberkeit gewöhnt [und] auch bei allen vorkommenden [Arbeiten] helfen. Gehalt Mk. 60.— ne[tto.] Zugleich kann auch eine tüchtige

Meierin

eintreten, hauptsächlich f. Butt[erei] und etwas Hilfe im Haushalt. [Ge]halt Mk. 50.— netto. Es kom[men] nur tüchtige Leute mit guten Ze[ug]nissen in Frage, welchen an d[au]ernder Stellung gelegen. (9[...] **Molkereigenossensch. Neerstedt** i. [...] Post u. Bahnstation Brettorf i. [...] **H. Dockwarder.**

Suche zum baldig. Antritt ein[en]

Lehrling

am liebsten vom Lande, nicht u[nter] 16 Jahren. Taschengeld und g[ute] Ausbildung wird zugesichert. 9[...] **H. Ziesemeier, Dampfmolkere[i] Prischow** b. Treptow (Toll.)

Ich suche für meine Berli[ner] Milch- und Sahnegroßhandlung

Obermeier

der den Betrieb vollständig s[elb]ständig leiten kann. Nur aus[ge]wandte, strebsame Herren, we[lche] die nötige Erfahrung haben, w[ollen] ihre Bewerbungen mit Zeugnis[ab]schriften unter **Nr. 9699** an d[iese] Zeitung richten.

Suche zum 1. Juli evtl. spä[ter] ein tüchtiges, gewissenhaftes

Fräulein

für Milchannahme und Kon[trolle] sowie etwas Hilfe im Hausha[lt,] welche schon ähnliche Stelle in[ne]gehabt. Sicheres Rechnen erf[or]derlich. Offerten mit Gehaltsf[or]derungen erbittet (9[...] **Molkerei Wriedel**, Kreis Uelze[n]

uche zum baldig. Antritt einen
gen
Gehilfen
Molkerei und Harzkäserei und
en Gehilfen für Molkerei und
argfabrikation. Gehalt 50—60
. monatlich, gleichzeitig suche f.
inen Gehilfen, welch. 1½ Jahre
r ist, Stellung wo ihm Gelegen-
t geboten wird, sich im Kontor
zubilden. Kann denselben jed.
mann empfehlen. (9486
rmann Sielaff, Dampfmolkerei,
ulferstedt, Kreis Oschersleben.

uche zum 15. Juni einen tüch-
en, jungen
Gehilfen.
alt 50 Mk. monatlich und freie
ssen. (9485
mpfmolkerei Ziepel b. Magdeb.
Albert Knocke.

Zu sofort oder 15. Juni kann
junger, tüchtiger
Gehilfe
treten. Beschränkter Betrieb,
legenheit zu Kontorarbeiten.
gebote mit Zeugnisabschrift. an
lkerei-Genossenschaft Altjarnow,
Krs. Cammin i. Pomm.

Suchen zum 15. Juni jüngeren,
htigen
Gehilfen,
uptsächlich f. Käserei (Handkäse).
halt bei fr. Station u. Kassen
. 50.—. (9482
ampfmolkerei Werlitzsch, E. G.
b. Schkeuditz, Prov. Sachsen.

Wir suchen zum 1. Juli tüchtigen,
ißigen
Gehilfen.
halt Mk. 60.— und freie Kassen.
lkereigenossensch. Ferdinandshof,
e. G. m. u. H.,
. Ueckermünde. Ewald Paetzold.

Zum sofortigen Antritt suchen
r einen
Gehilfen
r die Butterei und sonstigen ins
h schlagenden Arbeiten. Gehalt
—75 Mk. ganz nach Leistung.
olkerei Mücheln, Bez. Halle a. S.

Suche zum 15. Juni einen solid.,
rlichen, gewandten, evgl. (9534
Gehilfen,
ht unter 20 Jahren. Derselbe
ß in Butterei, Maschin., Ahlb.
hlens.-Maschine usw. tücht. sein,
in der Lage sein, während mein.
wesenheit den Betrieb selbständ.
führen. Reflektiert wird auf g.
ugnisse und Empfehlungen, da-
gen Gehalt gesichert.
Thies, Molk. e. G. Poischwitz
Kreis Jauer, Schlesien.

Zum sofortigen Antritt suche or-
ntlichen, jungen (9543
Gehilfen
r alle vorkommenden Arbeit. Der-
be hat Gelegenheit, sich b. Kraft-
gen auszubilden. Gehalt mon.
— M.
Molkerei Poseritz a. Rügen.
H. Löbbe.

Wir suchen zu sofort od. 15. Juni
htigen, ehrlichen
jungen Mann
m Milchfahren u. sonstigen vor-
mmenden Arbeiten. Selbiger m.
ter Pferdepfleger sein (1 Pferd).
Molkerei Crummendorf,
Kr. Strehlen (Schl.) 9520

Wir suchen zum 15. Juni oder
nige Tage später einen tüchtigen,
verlässigen Gehilfen im Alter v.
—23 Jahren für Betrieb und
ntor. Bedingung: gute Hand-
rift und sicheres Rechnen. Anf.-
halt 60.— Mark netto. Bewer-
ngen nebst Zeugnisabschrift. erb.
olkerei-Genossenschaft Sadenbeck,
reis Ostprignitz, Brandenburg.
Schmidt. 9473

Zeugnisabschriften
., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75.
ühl, Hannover, Emmerberg 21.
Originale können einges. werden.

Molkereigehilfe

zur selbstständigen Bewirtschaftung meines Engroslagers sowie teilweisen Beschäftigung in der Ausschlägerei für sofort nach Großstadt Sachsens gesucht. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche und möglichst Bild unter Nr. **9524** an diese Zeitung erbeten.

Suche für sofortigen Antritt jungen, strebsamen

Gehilfen

H. Klutentreter, Magdeburg.
Hygienische Molkerei.

Wir suchen für unsere Kessel- u. Maschinenanlage einen absolut selbständigen
Heizer und Maschinisten.
Aeltere, erfahrene Gehilfen, die eine größere Maschinenanlage tadellos führen und instand halten und Reparaturen ausführen könn., wollen sich unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Empfehlg. melden. Gelernte Schlosser bevorz. Gehalt 80.— Mk. monatlich bei fr. Sation und fr. Kassen. Spätere Verheiratung nicht ausgeschlossen, Wohnung vorhand., aber nicht frei.
Molkerei-Genossensch. Appelhülsen,
Bez. Münster i. Westf. 9579

Suche zum 15. Juni evtl. etwas später jüngeren, sauberen (9557
Gehilfen
für Butterei. Zeugnisse u. Gehaltsforderung erbeten.
Raduhn-Garwitzer Molk.-Genoss.
b. Klinken i. Meckl. R. Pundt.

Suche zu sofort oder 15. Juni einen tüchtigen, schreibgewandten
Gehilfen.
Gehalt 50—60 Mk., Kassen frei.
Dampfmolkerei Schweinitz (Elster),
e. G., Bez. Halle, Prov. Sachsen.
Klinke, Verwalter.

Zum sofortigen Antritt ein tüchtiger, sauberer
Gehilfe
für hiesige Versandmolkerei gesucht. Gefl. Angebote mit Gehaltsforder. und mögl. Empfehl. erbittet (9483
Molkerei Brochhagen in Westf.

Wegen Erweiterung des Betrieb. suchen wir auf sofort oder einige Tage später einen jungen tüchtigen
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. Gehalt monatlich 60.— Mk. bei fr. Station und Kassen. Angebote erb.
Molkerei Bederkesa, Krs. Lehe.

Wir suchen zu sofort oder 15. Juni einen
ersten Gehilfen
für Milchannahme, Ausgabe, Versand und Kontor. Anfangsgehalt 65,— Mk., freie Station u. Kassen.
Molkereigenossenschaft Gramzow
bei Angermünde. 9492

Zum 15. Juni suche ich für uns. größeren Betrieb einen durchaus erfahrenen, sauberen
Buttermeier
der selbständig arbeiten und auch die Rahmbehandlung übernehmen muß. Alter möglichst 21—23 Jahre. Anfangsgehalt 65—70 Mk. bei fr. Station ud freien Kassen. Angeb. mit Zeugnisabschriften erbittet sof.
Johann von Thülen,
Molkerei-Genossenschaft Blauhand
b. Ellenserdamm i. Oldb.

Suche einen verheirateten
Käser
im Alter von 30—35 Jahren ohne Kinder. Derselbe muß ein gutes Produkt in Limburger und Steinbuscher herstellen können und volle Garantie übernehmen. Bewerbungen uner **Nr. 9625** durch diese Ztg.

Wir suchen zum 15. Mai einen tüchtigen, jüngeren (9599
Gehilfen,
vorwieg. für Maschinen u. Milchannahme. Angebote mit Gehaltsansprüchen bei freier Station und Zeugnisabschriften erbeten.
Molkerei-Gen. Hohenleina
Post Kl. Crostitz, Bez. Halle.

Jüngerer Gehilfe,
der Erfahrung in der Weichkäserei besitzt und keine Arbeit scheut, ges. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche unter **9762** an diese Ztg.

Suche zum 15. Juni 1927, einige Tage früher oder später einen tüchtigen, sauberen, ehrlichen, an durchaus selbständig. Arbeiten gewöhnt.
Gehilfen
im Alter von 22—25 Jahren als alleinigen, der in der Lage ist, mich bei Abwesenheit vollständig vertr. zu können. Anfangsgehalt 80.— Rmk. monatl. bei guter, fr. Stat. und Behandlung. Es wollen sich bitte nur Gehilfen melden, denen an guter, langjährig. Stellung gelegen ist. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Angabe der bisherigen Tätigkeit erbittet (5989
Molkerei Colditz in Sa.

Suchen zum 15. Juni evtl. einige Tage später einen jungen, zuverl.
Gehilfen
für alle im Betriebe vorkommend. Arbeiten. Gehalt 60 Mk. ohne Abzug. Angebote erbittet (9588
Molkerei-Genossenschaft Biene,
Kreis Lingen a. Ems.

Wir suchen zum baldigen Antr. einen jungen, tüchtigen
Gehilfen.
Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an (9585
Molkerei-Genossenschaft Hemmerde,
Kreis Hamm i. W.

Suche zum 15. Juni einen tüchtigen, selbständigen
Weichkäser,
der einen wirklich erstklassigen Camembert herstellt und dieses durch gute Zeugnisse nachweisen kann b. gutem Lohn und fr. Kassen. Angebote erb. (9584
Molkerei Frankenberg in Sa.

Junger, fleißiger
Gehilfe
findet sofort oder später angenehme Dauerstellung als alleiniger für alle vorkommenden Arbeiten. Off. mit Gehaltsforderungen bitte zu richten an (9580
Georg Boljahn, Molk. Freywalde,
Kreis Rosenberg i. Westpr.

Wir suchen für sofort zwei jüng.
Gehilfen.
Einen für Kessel und Maschinen, einen für Butterei. Gehalt 70 M bei fr. Station und Kassen. Strebsame Fachleute, denen an Dauerstellung gelegen ist, wollen Bewerbungen mit Zeugnisabschriften einreichen. (9477
Molkerei Tönnishäuschen,
e. G. m. b. H.

Suche zum 15. Juni oder später einen tüchtigen, an peinlichste Sauberkeit gewöhnten (9591
Gehilfen
welcher in der Milchuntersuchung bewandert ist, einen guten Quarg herstellen und die Abrechnung von 300 Lieferanten selbständig machen kann. Anfangsgehalt 65 M u. fr. Kassen. Bewerbungen mit Zeugn.-Abschriften erbittet
H. Holtorf
Molk. Stadt Rehburg b. Hannover

Tüchtiger (9618
Molkereigehilfe,
welcher auch willig jede andere Arbeit mit verrichtet, zu bald oder 15 Juni für Kessel und Maschinen gesucht. Gehalt nach Uebereinkommen.
Sauer
Molkerei Ottmachau O.-S.

Suche sofort erstklassigen (9616
Maschinenführer
für Dampfanlage, Hoch- u. Niederdruck-Maschine. vier Elekromotoren usw. Ausführung von Reparaturen notwendig. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen erbittet
Reformmolkerei Naumburg, S.

Gesucht zum 15. ds. Mts. ein ordentlicher, zuverlässiger (9808
Gehilfe
für Kessel und Maschinen und sonstige vorkommende Arbeiten. Anfangsgehalt 50 RM. Bewerbungen erbeten.
H. Brinkmann
Molkerei Lüneburg.

Gesucht junger, tüchtiger (9609
Molkereigehilfe
zu bald. Quarg- und Sahneschichtkäser bevorzugt.
Karl Stelkens
Zentralmolkerei Haimar
b. Sehnde, Hann.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen, in Butterei, Käs. und besonders im Maschinenwesen erfahrenen (9632
Gehilfen
der auch befähigt ist, uns. modern eingerichtet. Betrieb zeitweise selbständig zu bedienen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen erbittet
Molk.-Genoss. e. G. m. b. H.
Schoenwalde, Krs. Regenwalde.

Tüchtiger Gehilfe
zu sofort gesucht. (9639
Molkerei Waller, Usedom (Pomm.)

Suche vom 15. Juni jungen, kräftigen, zweiten (9631
Gehilfen
für Tilsiter, Käserei mit Schweinemast. Gehalt 40 Mk., bei Zufriedenheit Zulage.
Molkerei Pröck, Kreis Gerdauen,
Post Sechserben.

Suche zum sofortigen Antritt jungen, sauberen und fleißigen
Gehilfen
für Butterei und Maschinen, bei 50 Mk. Anfangsgehalt und freier Station und Kassen. (9634
Paul Byarsch, Molkerei u. Käserei,
Sommerfeld, Ffo.

Wir suchen zum 15. Juni oder ein paar Tage später, einen fleißigen, an Sauberkeit gewöhnten
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. Angebote mit Gehaltsangabe bei freier Station und Kassen erbittet die Molkerei-Genossenschaft (9636
Groß-Peiskerau. Post Würben,
Kreis Ohlau.

Suche zum 15. Juni oder etwas später einen jungen, zuverlässigen
Gehilfen.
Angebote mit Gehaltsansprüch. u. Zeugnisabschriften erbittet (9578
Molkerei Camin bei Wittenburg
in Mecklenburg

Molkerei Schönwalde
Kreis Königsberg
sucht zu sofort oder 15. 6. jungen, kräftigen (9597

Gehilfen

der seine Lehrzeit beendet hat. Stelle auch evtl. **kräftigen Lehrling** ein.
Bewerbungen mit näheren Angaben bitte zu richten an
E. Hauptmann, Königsberg
Unterlaak 13—14.

Zum 15. Juni suchen wir einen fleißigen, angehenden (9596

Gehilfen

für alle Molkereiarbeiten bei 40 M Anf.-Gehalt. Es kann sich auch ein Sohn achtbarer Eltern, welcher sich allen Arbeiten unterziehen muß u. kräftig ist, als **Lehrling** melden.
Central-Molkerei e. G.
Sohrneundorf, Krs. Görlitz.

Suche zu sofort tüchtigen jungen Mann als

Milchverkäufer.

Selbiger muß guter Pferdepfleger sein und mit der Kundschaft gut umzugehen wissen. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **Nr. 9576** an diese Zeitung erbeten.

Zum baldigen Antritt such. wir für unser. Betrieb auf dem Lande mit Milchversand und Flaschenmilchherstellung, einen unbedingt tüchtigen, zuverlässigen, fleißigen, keine Arbeit scheuenden, energisch.

Obermeier,

der den Betrieb während der Abwesenheit des Chefs vollständig selbst. leiten kann. Nur strebsame und solide Herren wollen sich meld. Anfangsgehalt 80 M bei fr. Stat. und Kassen.
Ferner suchen wir einen jungen

Gehilfen

für alle vorkommenden Molkereiarbeiten. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten unter **Rheinland 9574** an diese Zeitung.

Suche zu sofort strebsamen

Gehilfen,

evtl. Arbeitsburschen, als zweiten, für alle vork. Arbeiten. Angebote mit Gehaltforderung an (9629
Dampfmolk. Wittorf b. Neumünster.
N. B. 1. Gehilfenstellung besetzt Bewerbern besten Dank.

Suche zu sofort eine tüchtige, selbständige (9601

Meierin,

mit allen Arbeiten sowie Abrechnungswesen vertraut. Gefl. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen bei freier Station und Kassen erbitte
Br. Koinzer, Milchhandlung
Welzow N.-L.

Suche per 1. Juli

Buchhalterin,

die in Molkerei tätig war, oder **Meierin**, die mit Buchführungsarb. vertraut ist. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüch. unter **Nr. 9575** an diese Ztg. erb.

Wir suchen zu sofort oder später eine tüchtige evgl.

Meierin

welche evtl. m. Maschinen vertraut ist, ebenfalls eine jüngere, angeh. **Meierin oder Lernmädchen.**
Dampfmolkerei e. G. m. b. H.,
Worbis. 9476

Suche für bald, spätestens 15. Juni durchaus erfahrene und zuverlässige

Meierin,

firm in Butterei und Weichkäserei, für selbständ. Posten.
Molkerei Dyhernfurth a. d. O.
Bezirk Breslau.

Zum 1. Juli suche erstklassige

Meierin

Bewerbungen mit näheren Angaben und Bild erbittet (9615
Reformmolkerei Naumburg, S.

Meierin!

Zum 15. d. Mts. oder später suchen wir eine durchaus tüchtige, an Ordnung und peinliche Sauberkeit gewöhnte Meierin für Butterei, Hilfe auf Annahme und Kontor bei guter Behandlung und Familienanschluß. Betrieb mittelgroß, hochmodern, Gegend ostpr. Stadtbetrieb. Offerten unter Nr. **9630** a. d. Ztg.

Stelle besetzt. Für Bewerbungen besten Dank. (9501
Molkerei Swinemünde.

Stelle besetzt. Den Bewerbern besten Dank. (9666
Molkerei Willensen, e. G. m. u. H.,
Post Gittelde (Harz).

Gutsverwalterstelle i. Amt Wanzleben besetzt. Den vielen Bewerb. besten Dank. (9681

Stellen-Gesuche.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Fachkaufmann,

24 Jahre alt, ledig, sucht f. sofort oder später Stellung als **Buchhalt., Expedient, Lagerhalter** od. ähnlich. Posten in städt., ländl. Großbetr., Molkereiverband, Käsefabrik oder Großhandlung. Geboten werd.: Abschluß- und Bilanzsicherheit, firm i. Stenographie, Schreibm. und allen sonst. Büroarbeiten, gute prakt. u. theoret. Kenntnisse auf milchwirtsch. Geb., insbes. vollk. vertr. mit der Herst. u. Behdl. von Butter, Thür. Stangen-, Harz- u. Blauschimmelkäse, Weichkäse usw. Angeb. unt. **Nr. 9448** durch diese Zeitung.

Tücht. Fachmann, 26 J. alt, 9 J. ununterbrochen im Fach, sucht zum 1. 7. 27 Dauerstellg., wo Verheirat. gestattet ist. Suchend. ist ungekündigt im städt. Milchgroßbetriebe 2 Jahre tätig. Selbig. ist in Frischmilchversand, Flaschenmilch- und Kühlanlage, Herstellung v. Schlagsahne, marktfäh. Butter, Behandl. und Bedien. von Kessel, Dampf- u. Eismaschine gut vertraut. Auch in techn. u. kaufm. Buchführung nicht unerfahren. Molkereien, denen an einer tücht., umsicht. Kraft gelegen ist, wollen ihre werten Angebote u. **9438** an diese Zeitung richten.

Junger

Molkereifachmann

sucht angenehme Dauerstellung als

erster Gehilfe, Obermeier oder anderen Vertrauensposten.

In allen Teilen des Faches gut ausgebildet, auch in d. Herstellung von Flaschenmilch (Degermasystem) gut bewandert. 22 Jahre alt, gute Zeugnisse und Empfehlungen steh. zur Verfügung. Werte Angebote sind zu richten an (9655
Aug. Poggensee,
Molkerei Brinkmann,
Lüneburg.

Gewissenhaft., strebs. Fachmann 27 J. alt, sucht z. sofort od. später **Dauerstelle.** Selbig. ist m. allen Facharb. aufs beste vertr., besitzt a. gute Kennin. in d. Landwirtschaft, hat schon mehreren Betr. mit best. Erfolg selbständig vorgestanden. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Gefällige Angebote erbittet (9746
Willy Engel
Gutsmolkerei Wermsdorf
Bezirk Leipzig.

Molkereifachmann, 36 Jahre alt, verh., 2 Jahre als Expedient in Käsegroßhandl. tätig gew., sucht z. 1. Juli Stellg. als Exped., Lagerh. od. Buttermeier, hat gute Erfahr. in Harzkäserei u. scheut sich v. kein. Arbeit. Gefl. Angeb. unter **Treudeutsch Nr. 9738** an diese Zeitung.

Molkereifachmann,
29 Jahre alt, mit besten Zeugniss. u. Empfehl., welcher 3 Jahre auß. Beruf, da er im väterl. Geschäft tätig sein mußte, möchte wieder zurück ins Molkereifach. Werte Angebote erbittet **Otto Krüger, Blankenhain** in Thür., Ackewand 6.

Molkereifachmann,

26 Jahre alt, seit 1915 im Fach, längere Zeit als Obermeier tätig, wünscht sich zu gelegener Zeit zu verändern. Bin vertraut m. Stadt- und Landbetrieben, Spezialist in Herstellung einer erstklassigen Butter, sowie Tilsiter- und Steinbuscher-Käse, mit Milch-Untersuchung auf Säure, Fett usw. vertr., in Abrechnung, Maschinenwesen, Schweinezucht und -Mast gut bewandert. **Kleinere Verwalterstell., Obermeier-, Gutsmeier- oder erster Gehilfen-Posten** angenehm. W. Angebote bitte ich unter **Nr. 9671** an d. Molkerei-Zeitung in Hildesheim zu richten.

Aelt., erfahrener Fachmann
verheir., mit all. Facharb. vertr., sucht, gestützt auf gute Empfehl., von sof. od. später **Vertrauenspost.** oder **mittleren Betrieb zu pachten.** Gefällige Angebote erbeten unter **W. F. 9672** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Für einen äußerst tüchtigen, 24 j.

Gehilfen

der länger als 2 Jahre bei uns tätig war, suchen wir Stellg. in ein. städtischen Betriebe. Angeb. an
Eugen Fechner, Braunau b. Seitsch
Kreis Guhrau i. Schles.

Gehilfe,
23 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, für sofort oder 15. Juni Stellung. Selbiger ist zur Vertretung in einer größeren Oldenburg. Molkerei und verläßt den Betrieb wegen Antritts des früheren, erkrankten Gehilfen. Bin in allen Zweigen eines modernen Betriebes bewandert, fleißig und gewissenhaft in allen Arbeiten. Gute Zeugnisse vorh. Frdl. Angeb. erb. **A. Lotz, Molk. Bad Zwischenahn** in Oldb.

Molkereigehilfe, 25 Jahre, gewissenhaft, ehrlich u. fleißig, sucht, gest. auf gute Zeugn. zum 15. Juni angen. Dauerstellung, mögl. mit Kontorarb. Selbiger ist vertraut mit all. Molkereiarb. u. Maschinen sowie Käserei (Harzer, Camembert, Backstein) u. Abrechnungsw. Werte Angeb. bitte an den Gehilfen der **Molk. Hövel** b. Hamm in Westfal.

Tücht., strebs. Molkereifachmann, Mitte 20er, Molkereischule mit Erf. besucht, sucht, gest. auf gute Zeugnisse u. Empfehl. zum 15. Juni Stellung als 1. Gehilfe, Obermeier od. sonst. Vertrauensp., nehme auch Stellg. in Milch- od. Buttergroßhandlung an. Selbiger ist mit all. Fach- und Kontorarbeiten bestens vertr., hat Erfahr. in Herstellung feinster Tafelbutter, Flaschenmilch sowie Weich- u. Quargkäserei und ist vertr. mit neuest. Maschinen u. Kühlanlagen. Verschied. Betrieben selbst. vorgest. Werte Angebote an den **1. Gehilfen der Molkerei Essen** in Oldenburg. (9734

Strebsamer Molkereigehilfe,
22 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 15. 6. oder sofort Stellung. Selbiger ist vertraut mit Kessel, Maschinen, Separator, Butterei, Käserei, Kühlmaschinen und Kontorarbeiten. Werte Angebote an (9733
Hermann Mönkmeyer, Molkerei Schwanewede, Bez. Bremen.

Junger, kräftiger Mann sucht Stellung als Milchkutsch[er], **Milchverkäufer** oder zur Mith[ilfe] in der Molkerei. Selbiger ist g[uter] Pferdepfleger u. erfahren in [säm]lichen Molkereiarbeiten. Zeugnisse stehen zur Verfügu[ng]. Werte Angebote unter Nr. 9737 [an] diese Zeitung erbeten.

Harzkäsemeister,

alleinstehend, erfahrener Ma[nn], selbständig arbeitend, der eine h[alt]bare Ware herzustellen verst[eht], sucht angenehme Dauerstellung.
A. Strumpf, Käsemeister,
Wittenberge, Bez. Potsdam,
Bismarckstraße 5.

Kräftiger, gesunder

Molkereigehilfe,

19 Jahre alt, der Erfahrung [in] Käserei hat und firm in sämtlich[en] Molkereiarbeiten eines ländlich[en] sowie städtischen Betriebes ist, [su]cht per sofort oder 18. Juni Stellu[ng]. Werte Angebote erbittet (97..
Rudolf Wenzel,
Molkerei Limbach in Sachsen,
Helenenstraße 64.

Strebs., in all. Zweig. d. Mo[lk.] u. Käs.-Faches einschl. städt. Mi[lch]versorg. u. dem damit zusamm[en]hängend. Masch.- u. Buchf.-We[sen] erfahr., selbständ. u. durchaus g[ewissenh.] arbeit. **Fachmann**, 27 J. alt, [sucht] z. belieb. Antr. Vertr.-Stelle [als] **Verw., Betriebsleiter, Obermei[er], Masch. od. ähnl. Post.** Spät. Be[...] wäre sehr erw. Die Heren Ch[efs] den. an e. tücht., unermüdl. arb[eits]kraft geleg. ist, belieb. ihre näh[eren] Ang. u. **Fachmann 9748** an d. [Z.] einzusenden.

Molkerei-Gehilfe
28 J. alt, 12 J. im Fach, s. z. 15. [...] od. etwas später Stelle als er[ster] **Gehilfe, Heizer u. Maschinenf[ührer]** od. **sonst. Vertr.-Posten.** Bin [in] allen im Fach vork. Arbeit. [...] vertr., Masch., Käs., Buchf. [u.] schriftl. Arbeit. Gute Zeugn. s[tehen] z. Verfüg. Ang. zu richt. an (9[...]
F. Vormann
Molkerei-Genossenschaft Pyritz

An Ordnung und Sauberkeit [ge]wöhnter **Gehilfe**, 24 J. alt, sucht [zum] beliebigen Antr. anderw. Stellu[ng]. Bin mit Maschinen der Neuz[eit], Kühlanlage, Milchannahme, Be[...] Butterei, Flaschenmilchbetr., Unt[er]suchungen und mit der Herst. v[on] Yoghurt, Kefir, Azidophilusm[ilch] vertraut. In der techn. u. kauf[m.] Buchführ. (dopp. amerik.) durch[aus] bewandert, habe die Molkereisch[ule] mit Erfolg absolv. und bin in [der] Lage einen Chef in jeder Hinsi[cht] zu vertr. Geg. gleich. Gefl. A[ng.] erbittet **F. Busch, Zedlin** b. Tr[ep]tow a. Rega (Pomm.). (9[...]

Junger, gewissenhafter, 24 jäh[r.]

Fachmann

sucht zum 1. Juli oder früher St[el]lung. Selbiger hat gute Erfa[hr.] in allen Arbeiten und Einricht[ung] eines modernen Frischmilchversa[nd-] und Buttereibetriebes und [ist] u. a. guten Tilsiter, Romadur-, C[a]membert-, Harzer-, Sahnenschic[ht]käse usw. her, und ist an selbstän[d.] Arbeiten gewöhnt. Zuschr. erb. [...] **Solide Nr. 9675** an diese Zeitu[ng].

Junger Mann,

23 Jahre, ehrlich und zuverläs[sig], sucht Stellung als Kutscher o[d.] Molkereiarbeiter. Selbiger war [...] 1924 im elterlichen Fuhrbetrieb [tä]tig und 3 Jahre auf größer. [...] Hat etwas Erfahrung in Molker[ei]arbeit und ist guter Pferdepfleg[er]. Herren, denen an eine arbeitsfre[u]dige, saubere Kraft gelegen [ist], mögen Angebote einsenden an
Ewald Schweisfurth, Dortmund
Ellinghauserstraße 10. 96..

verlässiger, solider, an selbst.
ten gewöhnter **Gehilfe,** 25 J.
vgl., sucht veränderungshalb.
15. Juni evtl. einige Tage sp.
w. Stellung, auch als allei=
Gegend gleich. Gute Zeug=
vorhanden. Werte Angebote
haltsang. an **Hugo Weinberg**
erei **Budberg,** Kreis Moers,
h. (9645

---

ht., jung.

Gehilfe

zum baldigen Antritt Stellg.
ist mit allen ins Fach schla=
n Arbeiten bestens vertraut,
in Flaschenmilch und Weich=
i. Werte Angebote erbittet
Gehilfe Franz Beiser, Molk.
nburg in Oldenb. (9644

Obermeier,
in pünktliches Arbeiten ge=
t ist, und auch jeden andern

ertrauensposten

immt, sucht sofort Stellung.
en erbittet (9657
Fr. Lach, Königsberg,
Alter Graben 2/4.

Junger Gehilfe

guten Zeugn., sucht Stellung
od. 15. Juni. Ders. ist mit
Facharbeit. vertraut u. scheut
Arbeit. Gegend gl. Werte
bote an (9656
Molkereigehilfe Heft,
kerei=Genossensch. Neukirchen
bei Moers.

---

olkerei= und Käsereigehilfe,
ahre im Fach, mit sämtlichen
inen besten. vertraut, in Til=
□= und Camembertkäserei
t, der für ein tadelloses Pro=
garantiert, sucht, gestützt auf
Zeugnisse, zum 15. Juni oder
Stellung. Gefl. Angebote
zu richten an (9654
Schmidt, Wilhelmshagen
bei Berlin, Viehof.

---

htiger, strebsamer

Gehilfe,

ahre alt, vertraut mit allen
ach schlagenden Arbeiten, be=
ts in Hart= und Weichkäserei,
rei u. modernsten Maschinen,
siger Molkerei seit 2 Jahren
sucht, gestützt auf nur beste
ehlungen und Zeugnisse, zum
uni oder später, am liebsten
ößer. Betriebe Dauerstellung.
reundliche Angebote bittet
Walter Stenzel,
Görlitzer Molkerei, e. G.

---

olkereigehilfe, 21 Jahre alt,
llen Facharbeiten vertr., be=
ts mit Tilsiter Käserei und
inenwes., sucht z. 15. Juni od.
auerst., evtl. als Heizer i. gr.
Ang. erb. **Viktor Zebrowski,**
Gr.=Lindenau, Kr. Königs=
i. Pr. (9674

---

he für meinen Sohn, groß u.
g, 16 Jahre alt, aus gutem
, 1 Jahr Handelsschule bes.,
echende

Lehrstelle

außer praktischer Arbeit, sich
im Büro betätig. kann. (9726
Heithecker, Bergisch=Gladbeck
Köln, Heidkamperstraße 29.

Arbeitsfreudiger Gehilfe,
, 22 Jahre, mit Kessel, Ma=
n, Reparaturen, Tilsiter Käs.
aut, sucht zum 15. 6., evlt. et=
spät. Stellung, gleich wo.
ax Pazic, Lychen (U.=M.),
Fürstenbergerstr. 121. 9710

---

rzkäsemeister sucht zu sofort
ung. Frdl. Angebote unter
741 an diese Zeitung.

---

jähriger

Gehilfe,

scheuend, flotte Handschrift,
zum 15. oder 1. Stellung für
eb und Kontor. Am liebsten
ommern, Mecklenb. Frdl. An=
e u. **9740** an d. Ztg. erbeten.

Molkerei- und Käsereifachmann,

bisher in langjähriger, leitender Stellung in ungekündeter Posotion, wünscht aus Familienrücksichten Veränderung in gleiche leitende Position einer A.-G. oder Privatunternehmen, möglichst Norddeutschland. Buchhaltung, Verhandlungsleiter, sicheres Auftreten, sowie in allen Zweigen des Molkerei- und Käsereifaches (der Schachtel- und Blockkäsefabrikation) perfekt. Beteiligung nicht ausgeschlossen. Offerten erbeten unter „Oberbayern" Nr. **8865** an diese Zeitung.

Molkereifachmann

sucht zu sofort oder später Stellung als Betriebsleiter, Obermeier oder sonstigen Vertrauensposten. In allen Zweigen des Molkereifaches perfekt. Molkereischule besucht. Tadelloser Ruf, beste Zeugnisse, Alter 30 Jahre, ledig.

Angebote erbeten an

Betriebsleiter Fischer, Molkerei Wolbeck bei Münster in Westfalen.

Junger Molkereifachmann

Mitte 20 er, sucht in größerem Betrieb Stellung für Annahme und Kontor, Expedition oder sonst. Vertrauensposten. Selbiger ist durchaus vertraut mit Maschinenwesen, Butterei (Reinkultur.), kaufmänn. und techn. Buchführung, im Besitz vom Führerschein der Klasse 1 und 3 b, legt Wert auf gute Behandlung und Dauerstellung. Städtischer Betrieb bevorzugt. Er ginge gern ins Ausland. Zeugn., Referenzen u. Lichtbild auf Wunsch zur Verfügung. Werte Angebote erbittet (9499
Waldemar Kurze, Berlin=Lankwitz, Sanitäts=Molkerei Schweizerhof.

Molkerei-Gehilfe

2 Jahre in hiesiger **Molkerei als Buttermeier** tätig, wünscht sich zu verändern. Werte Angebote mit Gehaltsangabe erbittet (9487
Adolf Coldewey, Molkerei **Blauhand,** Post Ellenserdamm i. Oldbg.

---

28 jähriger erster Gehilfe
sucht zum 15. Juni od. spät. Stellung als Heizer und Maschinenführer, wo spätere Heirat gestattet ist. Selbiger unterzieht sich auch ander. nebenbei vorkomm. Arbeiten. Ang. unter **Nr. 9382 durch** diese Zeitung erbeten.

Jüng. Molk.=Gehilfe s. Stellg. zu sofort. Vom Stall nicht abgeneigt. Werte Angebote sind zu richten an
Hermann Rogge
Magdeburg=W.
Körnerplatz Nr. 1.

Tüchtiger, 21 jähriger

Gehilfe

mit den besten Erfahrungen im Butterei= und Maschinenfach, sucht, gest. auf gute Zeugn. zum 15. 6.

Dauerstellung.

Werte Angebote erbittet (9647
H. Qualmann,
Molkerei Wittmund, E. G.,
Ostfriesland.

Molkereigehilfe,

25 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. 6. oder 1. 7. anderweitig Stellung. Werte Angeb. sind zu richt. an **Wilhelm Hölscher, Molkerei Biene** bei Lingen (Ems).

Tüchtiger, ehrlicher Gehilfe
22 Jahre alt, sucht sofort od. später Stellung. Gegend gleich. Suchend. ist vertraut mit Kessel, Maschinen, Butterei, Käserei, elektr. Lichtanl., Schweinemast sowie mit all. Molk.=Arbeiten. Angeb. unter **Tüchtig 9659** an diese Zeitung.

Junger Molkereigehilfe,
19½ Jahre alt, sucht Stellung z. 15. 6. 1927. Selbiger ist vertraut mit Kessel, Maschinen, Kühlanlage, Frischmilch, Butterei, Quadrat= u. Camembertkäserei. Werte Ang. erb.
Hans Schäde, Molkerei Seelow,
Bezirk Fankfurt a. O.

Suche f. meinen Sohn, 20 Jahre alt, zum 15. Juni

Stellung

für Betrieb und Kontor. Derselbe besitzt in schriftlichen Arbeiten gute Kenntnisse und ist sicherer Rechner. Offerten erbittet (9491
H. Ramm, Zentral=Molkerei,
Haldem, Post Dielingen
in Westfalen.

Strebsamer Gehilfe,

25 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehl., z. 15. Juni oder später Stellung als alleiniger, od. städt. Betrieb bevorz. Mit Annahme, Untersuch., Butterei sowie sämtl. i. Betr. vorkomm. Arbeiten vertraut. Werte Angebote erbeten unter **Nr. 9496** an diese Zeitung.

Suche für meinen

Gehilfen

welcher bei mir 1½ Jahre beschäft. war, anderw. Stellung, 22 Jahre alt, tüchtig und zuverl. Antritt jederzeit. Angebote erbittet (9515
Molkerei Stechau, Bez. Halle.

Selbständ. arbeit. **Molk.=Gehilfe,** 25 J., sucht zum 10. oder 15. Juni Stelle als 1. Gehilfe, Buttermeier, oder als alleinig. Stelle in der ich mich in der Harzkäs. ausbild. kann, wird bevorz. Prima Zeugn. u. Empfehl. zur Verfüg. Werte Angebote sind zu richten an (9560
Adolf Gieseler
Hoheneggelsen b. Hildesheim.

Harzkäser,

24 Jahre alt, zuletzt in Fabrik mit 200 Ztr. wöchentl. Verarbeitung als 1. Gehilfe tätig gew., sucht s. Kenntnissen u. Fähigkeiten entspr. Vertrauensstell. für sof. od. später und bietet: Herstell. marktf. Thür. Stangen=, Harzer= u. Blauschimmelkäse und Herstellung von Butter u. Weichkäse usw., firm in doppelter amerik. Buchführung, abschluß= und bilanzsicher, insbes. vollk. vertr. m. dem prakt. u. kaufm. Geschäftsgang eines mod. Betriebes. Angeb. mit Gehaltsang. erb. unter **Nr. 9447** an diese Zeitung.

Tücht. Fachmann

sucht zm 15. 6. Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe oder sonst. Vertrauensposten. Werte Angebote sind zu richten an (9627
Molkerei Eilsleben
Bez. Magdeburg.

Äußerst tücht., ehrlich. Fachmann, Anf. 30, sucht zum 15. 6. od. spät. **Stellg. als Verwalter, Gutsmeier, 1. Gehilfe oder sonst. Vertrauensposten.** Bin seit 15 Jahr. in städt. sowie ländl. Betrieben mit Erfolg tätig gewesen, worüber erstklassige Zeugnisse zur Verfügung stehen. Erbitte von Herren, die eine wirklich zuverlässige Kraft brauchen, gefäll. Angebote.
Willy Lemke
Bordehnen bei Behlenhof
Kreis Preuß. Holland
(Ostpreußen).

Junger Gehilfe

20 Jahre alt, sucht zum 15. Juni Stellung. Selbiger ist mit Kessel, Maschine, Eismaschine und Butterei gut bewandert, in der Tilsiter Käserei auch tätig gewesen, eine Stelle für Kessel und Maschinen wird bevorzugt. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Frdl. Angebote erbeten an (9660
Heinrich Warda, Molk.=Genoss.
Kallischken b. Bialla, Ostpreußen.

Eine Stelle, gleich welcher Art, sucht **24 jähr. Gehilfe,** da Oktober Schule besucht. Antritt sof. Lückenlose Zeugn., spez. Schlagsahne. Angebote mit Geh.=Angabe erb. **Paul Frye, Nottuln** b. Münster i. Wfl.

Jg., tüchtiger Gehilfe sucht z. sofortigen Antritt od. 15. Juni Stellung. Alter 24 Jahre. Derselbe hat gute Kenntnisse in allen Zweigen d. Faches, ist gewandt in Annahme, Ausgabe, Untersuchg., ebenso Kontorarbeit. Gute Zeugnisse vorhand. Gegend Nord= u. Mitteldeutschland. Werte Angeb. erb. **W. Thiede, Elversberg,** Saargebiet, Heinitzstr. 7.

---

19 jähriger Gehilfe in ungekünd. Stellg., sucht zum 15. Juni in Käs. od. Molkerei anderw. Stellg. Selb. ist in □=, Stangen, Romadur und Camembert=Käserei sowie in sämtl. Molk.=Arbeiten bestens vertr. Selbiger war das letzte Jahr in einem städtischen Flaschenbetriebe tätig. Werte Angebote sind zu richten an
Willi Richter, Elberfeld, Rheinland
Varresbeck 1. Molk. Schlipköter.

Zwei tücht. Gehilfen

mit allen Facharbeiten bestens vertraut, suchen zum 15. Juni oder etwas später Stellung. Werte Angebote mit Gehaltsangaben sind zu richten an d. **Gehilfen der Molkerei Naugard** in Pommern. (9545

Junger Mann, 23 J., welch. gut. Pferdepfl. ist u. sämtl. Arbeiten willig verrichtet, sucht Stellg. als **Milchkutscher.** Zeugn. vorhanden.
Stephan Rupprecht, Wölkersdorf,
P. Kirchenthumbach, Oberpf., Bay.

Molkerei= und Käsereigehilfe,
25 Jahre alt, in Tilsiter Käserei, Butterei u. Versandbetriebe tätig gewesen, sucht, gestützt auf langjährige gute Zeugnisse, zu sofort oder 15. Stellung. Gegend gleich.
Ewald Hinz, z. Zt. **Königsberg,**
Zeppelinstraße 93. 9516

Spezialkäser sucht Dauerstellung zum 15. Juni evtl. früher od. spät. für Weich=, Hart= oder Frühstückskäserei od. auch für Betr., Butterei, Kessel und Maschinen. Durchaus firm in allen Molkerei= u. Käsereiarbeiten. Beste Zeugn. vorh. Angebote erbeten an **Flögel, Rettkau,** Kr. Glogau, P. Gramschütz in Schl.

Kauf-Gesuche.

Gesucht
Beipack für eine Auslandssen- eine gebrauchte, aber gut er- ne (9594

Knet- und Mischmaschine
Butter und Margarine. Gefl. bote mit Angabe des Maschi- ewichtes u. Nennung der Ver- itungsmöglichkeit erb. Dr. Jaeger, Görlitz i. Schles. Leipzigerstraße 6.

Käsekessel,
-1000 Lit. Inhalt, rund, Holz- h, Kupfereinsatz verzinnt, ge- cht, doch gut erhalten, sofort ht. (9606
Molkerei Salpp Neidenburg i. Ostpreußen.

uche einen
Solekühler,
rhalten, für 1000 Liter Stun- eistung sofort zu kaufen Offert. Preis und Größenangaben. kerei Riemsloh b. Melle i. H.

ilchverkaufswagen
aucht, aber gut erhalten, zu en gesucht. Angebote m. Preis genauer Beschreibung unt. Nr. an diese Zeitung.

ne gut eingeführte, seit vielen ren bestehende Fabrik v. Mol- stoffen in Mitteldeutschland, he regelmäßig die Molkereien chen läßt, möchte noch einige delsartikel wie
Milchkannen, Treibriemen usw.
aufnehmen. Für die eventl. erung kommen nur erstklassige nen in Betracht. Kasse sofort. ntl. Angebote erbeten unt. Nr. durch diese Zeitung.

rhitzungsapparat
aufen gesucht mit ob. Antrieb, bis 1500 Liter stündl. Leistg., 5 auf 85 Gr. Cels. Der Appa- muß gut erhalten sein. Gefäll. ebote mit äußerst. Preis an Molkerei e. G. Landsberg Oberschlesien.

Kauf-Angebote.

Harzerkäsekisten
Nadelholz, sauber und stabil eissägenfeinschnitt) genagelt, i. gewünscht. Größe gibt billig ab Ernst Rothkirch, Kistenfabrik, Kreibau i. Schl. 5054

Wieder vorrätig sind die bekannten Mappen zum Aufbewahren der Molkerei-Zeitung. Jede Mappe kann die im Laufe eines halben Jahres erscheinenden Ausgaben aufnehmen. Preis für 2 Mappen bei postfreier Lieferung 1,40 M, auf Wunsch wird auch ein 8 Ztm.-Locher zum Preise von 1,20 M mitgeliefert. Buchhandlung der Molkerei-Zeitung, Hildesheim.

wöchentlich einige Zentner
olkereibutter
ohne Salz auf Basis Berl.
an zahlungsfähige Firmen
n. Probetonne geg. Nach-
(9682
Emil Reh, Stallupönen.

---

nste pa. Butter
en zu 100 Pfd. hat laufend
ungsfähige Abnehmer ab-
(9686
i-Genossenschaft Sprottau,
N.-Schl.

---

an Dauerabnehmer noch
ich 2—3 Tonnen butter-
nd metallfreien
Quarg
en. (9692
rei Cannewitz b. Nerchau.
elephon: Nerchau 57.

---

offerieren
ta Butter-Käse, vollfett,
Ware, ab hiesiger Station,
ck 2½—3½ Pfd. schwer, a
Rmk. 1.12. Probesendung
achnahme gibt ab (9704
i Fürstenau in Hannover.
B. Deister.

---

olkereibutter,
fernige, trockene Ware
nd gegen Kasse gesucht.
Buttergroßhandlung
ann & Co., Leipzig-Pl.,
Forststraße 6.

---

re Molkerei in der Nähe d.
estf. Industriegebietes sucht
nehmer für täglich, auch i.
3 bis 4000 Liter
Vollmilch.
e unter Nr. 9708 an diese

---

te Angebote in
tl. Sorten Käse
rsten Preisen. (9725
Blankenberg in Mecklenb.

---

che wöchentlich für Sommer
nter 4—6 Zentner
rfeinste Butter.
pel, Quedlinburg a. Harz.

---

einen Dauerlieferanten für
freien
Quarg
sofort nach Erhalt. Kaufe
einmal 100 Zentner, aber
e Ware. (9417
nz Marquardt, Käserei, Gera-Zwötzen.

---

en u. Siegerpreis
meine Fabrikate auf der
nderausstellung der D. L. G.
nd und biete kulanten Ab-
an.
Allgäuer Stangen- u. Ro-
rkäse, 20 proz. und meine
alität
Fettkäse in Romadur-Stan-
. Backsteinformat, ca. ½ b.
Pfund-Stücke, in Pergament-
Stanniolpackung.
Bogler, Allgäuer Käsereien
zen-Hopferau i. Allgäu.

Dauerabnehmer für prima
n (9561
Quarg
mit Preisangeb. erbet. an
Molkerei Burgdorf
Osterlinde, Braunschweig.

---

a haltbare (9573
Schlagsahne
fend abzugeben
lk.-Gen. Leutershausen
Mittelfranken.

---

drat-Magerkäse
ken von ca. ¾ Pfund, vier-
halbreif, kauft laufend
lk. Waren, G. m. b. H.
Waren in Mecklenburg.

Wiesner & Co.
Buttergroßhandlung
Berlin N. 58, Wörther-Str. 3
suchen Verbindungen mit Molkereien u. Molkereiverbänden zum Bezuge von Butter u. Käse
Fernspr.: Humboldt 673, 676 u. 9994 — Tel.-Adr.: Wiesenbutter

---

Friedr. Sackmann, Duttenstedt b. Peine
Dampfmolkerei und Feinkäsefabrik
liefert in feinster Qualität
Delikateßkäse
30/40 % und 50/60 %
Romadur
20 % und 40/50 %
Stangenkäse
nach Limburger Art 20 %
und bittet Preise einzufordern
Feinster Delikatess-Käse Marke „Friesa" Hannover
Wo noch nicht vertreten, tüchtige Vertreter gesucht

Genossenschafts-Butter
kauft
Buttergroßhandlung Nordstern
J. Gusowski,
Berlin O. 27. Magazinstr. 17
für eigene 65 Detail-Geschäfte bei sofortiger Kassa-Regulierung.

Emmenthaler und Sauermilchquarg
finnischer Herkunft liefern in Grosso
Korpas & Tuomaala, Lübeck
Tel. 21895 Vertreter gesucht. Tel. 21895.

Käse- und Butter-Großhandlung
B. Knoblauch, Hamburg I
Norderstraße Nr. 95-99 — Fernsprecher: Elbe Nr. 4582.

Plagwitzer Dampfmolkerei
Otto Zeising,
Butter- u. Käsegroßhandlung
Leipzig W. 31 **Fernspr. 40778**
Bin laufend Abnehmer von nur allerfeinster Butter bei sofortiger Abrechnung u. Kasse, und erbitte Angebote von Molkereien und Genossenschaften.

Suche wöchentlich noch einige To.
einwandfreien (9508
Sauermilchquarg.
Ernst Schwanitz,
Käserei Hohenkirchen,
Post Ohrdruf, Thür.

Willy Mülder, Breslau I
Buttergroßhandlung
Spezialität:
allerfeinste schlesische u posensche
Butter.
Direkter Import aus Dänemark,
Schweden, Finnland, Estland,
Lettland. (6715
Außerdem offeriere ich aus
wöchentl. eingehenden Waggons
aus erster Hand
pa. sibirische Butter
in hochfeiner Qualität.
Lieferant für zukauf. Molkereien.
Telegr.-Adr.: Skandia.
Telefon Nr. Ring 3893, 9779.

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
Buttergroßhandlung.

Prima trockenen
Käsequarg
gibt ab (9551
Dampfmolkerei Delitzsch,
Bez. Halle a. S.

30—40 Tonnen allerfeinste
Molkereibutter
wöchentlich abzugeben. Angebote
unter Nr. 9529 durch diese Zeitung.

Sauermilchquarg
frisch, metallfrei, an nur zahlungs-
fähige Käufer abzugeben. Offerten
unter A. S. 9535 an diese Zeitung.

Dampfmolkerei Großengottern
in Thüringen
Inh.: **Heinrich Tuschke**
Telefon Nr. 14
bietet laufend guten, preiswerten
Harzkäse
sowie einen kleinen Posten
Romadur, halbfett
an. (9532

Wir haben noch wöchentlich 1—2
Tonnen prima gesalzene oder un-
gesalzene
Molkereibutter
abzugeben. Angebote mit Preis-
angabe an (9728
Molkereigenossenschaft Riemsloh
b. Melle i. Hann.

Rhein., alte, seriöse Firma sucht
wöchentl. noch 5—10 To. ungesalz.
Molkereibutter
bei prompter Abrechnung, eventl.
Sicher. Ungesalz. Preis nach Köln-
Berliner Notierung. Offerten an
Auskunftei Th. v. Moerbeck,
Düsseldorf, Heinestraße 24.

Erstklassigen
Speisequarg
hat noch dauernd an solvente Ab-
nehmer abzugeben. Probetonne p.
Nachnahme. Offerten mit Preis-
angabe erbittet (9717
W. Schulz, Dampfmolkerei,
Metzdorf i. Altm.

Von einer Harzmolkerei werden
wöchentl. 4—6 Zentner
feinste Butter,
wo ganz. Sommer Stallfütterung,
weiße Farbe, zu Mk. 5 über Berl.
Notierung, bei prompter Zahlung
zu kaufen gesucht. Desgleichen auch
frische Eier.
Gefl. Offerten unter Nr. 9680 an
diese Zeitung.

Wöchentlich 50 Zentner frischen,
trockenen, metall- u. buttermilchfr.
Sauermilchquarg
gibt ab, am liebsten im ganz. geg.
Besichtigung. (9684
Molkerei Bremen, Albrecht & Co.,
Bremen.

Suche Dauerlieferant für
Butter und Käse.
Frl. Helene Heinzmann
Hamburg 1, Klosterstr. 13.

Quarg
kauft dauernd zu
höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G.,
Breslau. 8365

Suche zur wöchentlichen regelm. Lieferung frischen, prima trockenen und garantiert **metallfreien**
Sauermilchquarg
gegen Kasse nach jed. Lieferung. Angebote mit Preis nur v. Dauerlieferanten erwünscht (9316
R. G. Rackel, Käsefabrik, **Altlöbau** bei Löbau i. Sachs

Habe an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben
Stangen-Käse
in 40 er Packung, a Kiste ca. 5 Pfd.
Spitz-Käse
in 60 er Packung, a Kiste ca. 4 Pfd.
R. G. Rackel, Käsefabrik, **Altlöbau** bei Löbau i. Sachs

Molkereibutter
gesalzene und ungesalzene Ware kaufe wöchentlich noch 20 Faß. Prompte Abrechnung. Nur erste Ware kommt in Frage. Evtl. verkaufe auch gegen entsprechende Provision. Molkereien, denen an guter Sommerverwertung liegt, bitte um Angaben der Adressen u. **Nr. 9309 durch** diese Zeitung.

Einwandfr. Quarg
von Dauerlieferanten zu kaufen gesucht. (9222
R. Seifritt, Käsefabrik,
Gießmannsdorf b. Waltersdorf
Kreis Sprottau.

ff. Camembert
aus reiner Vollmilch, sowie prima
Sahneschichtkäse
liefert in guter Qualität (9393
Molkerei Landesbergen (Hannover).

Jedes Quantum prima entlüftete **Schlag- sow. homogenisierte Kaffeesahne:** Marke

Konditors Freude

liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molkereien Windheim (Weser).

Leistungsfähige Camembertfabrik sucht für prima
vollf. Camembert,
40 Proz., ca. 140 Gr. schwer, größ. Abnehmer, evtl. auf Abschluß. Nur solvente Abn. kommen in Frage.
Camembertfabrik Rud. Maßberg, Berge in Hann. 8059

Harzkäsefabrik A. Scholz & Co.,
Breslau,
Gartenstraße 38,
hat laufend abzugeben
Harzkäse
Kiste ca. 3½ Pfd., 60 Stück Inh., vorzügl. Ware, zu Rmk. **0,95** per Kiste ab hier. Unbekannte gegen Nachnahme. (4742

Wilh. Pagel, Inh. **Matthias Pagel**
Käsefabrik
Harsum i. H., Fernruf Amt Harsum Nr. 13. 6167

Georg Münch
Dresden-A., Grunaerstr. 31
Butter- und Käse-Großhandlung
Fernruf: 25741, 22736, 21777, 21736
Telegramm-Adresse: „Buttermünch"
Gegründet 1889
Seit 1890 Vertreter des Molkereiverbandes „Kleeblatt"

Kassakäufer für jeden Posten fils. Voll- u. Halbfett.
Joh. Emil Moritz, Kiel
Gegründet 1906
Käse - Einfuhr und Großhandlung
Fernruf Nr. 210 und 211 - Telegramm-Adresse: Jewa.
Kassakäufer für jeden Posten fils. Voll- u. Halbfett.

Gebrüder Groh
Butter-Großhandlung
Berlin SO. 16, Schmidstr. 5
Telegr.-Adresse: Groh, Berlin, Schmidstr.
Fernruf: Moritzplatz 2022, 2375, 13104, 13105, 13106
55 eigene Verkaufsstellen
Wir sind jederzeit Abnehmer von nur allerfeinster Butter bei sofortiger Abrechnung u. Kasse.

H. Engel's Nachf.
Großhandel **Butter** Einfuhr
Begründet 1840 **Berlin C. 2,** Heiligegeist-Straße 30
Fernsprecher: Merkur 7991. Drahtanschrift: Butterpreise.

Butter- und Käsefehler verursacht eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes Wasser. Zweckentsprechende Untersuchungen besorgt das **Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Leistungsfähige Firma kauft
fortlaufend
deutsche Butter
von Meiereien und Meiereigenossenschaften gegen Kassa. Offerten unter **H. V. 9518** an **Rudolf Mosse Hamburg 1.**

Gotthelf Michaelis & Co.
Leipzig Fernruf: 24519 u. 24952 Tel.-Adr.: „Michaelishandel"
Butter-Großhandlung.

Speisequarg, Sahneschichtkäse
bietet an (7
Molkerei Breckerfeld, W

Wir haben lauf. größere Men
Weichkäse
abzugeben. Probepakete von Stück Inhalt an gegen Nachnah
Wir suchen gut eingeführte Vertreter.
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., **Pustleben** a. H.

Kasein
feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7428
Telegramm-Adr.: Kasein

Schlagsahne,
dauerpasteurisiert und tiefgekü beste Schlagfähigkeit, sowie **prima Tafelbutter u. Camemb Käse**
hat noch abzugeben. (8
Molkerei Badbergen in Han

Schlagsahne.
Stallfütterungssahne, beste Schl fähigkeit, hat Molkerei, günstig legen zum Versand nach dem dustriegebiet sowie Berlin Hamburg, noch einige **100** abzugeben. Auf Wunsch Probesendung. Offerten unter S. Nr. 8663 an diese Zeitung.

Molkereien können stets je Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinicke, Berlin SO. 1
Köpenickerstr. 127.
Fernspr. Moritzplatz 1717/171

Schlagsahne, Kaffeesahne, Frühstückskäse u. Speisequarg
laufend billigst lieferbar. Solve **Vertreter** in **Milchhändlerkrei** gesucht an größeren Plätzen. (8
Molkerei Neunheilingen in T

Quarg
zu höchsten Tagespreisen kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H. (1132
— **Liegnitz.** —

Sauermilchquarg,
metallfreie erstkl. Ware kauft l
A. Scholz & Co.,
Breslau 5, Gartenstraße 38.

Suche wöchentlich als regelm Abnehmer gegen prompte K noch ca. 10 Tonnen allerfeinste
Molkereibutter
auch kleinere Post. auf Basis B Notiz zu kaufen. (9
F. W. Ritzinger, Buttergroßhan
Berlin O. 17, Rudolfplatz 6.

Delikateß-Käse
¼ und ⅛ Pfd., 40 Proz. Fettg
Emmentaler ohne Rinde und Stangenkäse
offeriert (9
Josef Kiechle, München, Holzstraße 8.

Suche wöchentlich noch mehr Tonnen trockenen, metall- u. butt milchfreien und nicht übersäuer
Sauermilchquarg
mit Preisangeboten. Kasse sof nach Erhalt der Ware. Prima ferenzen. (8
Heinrich Fleige, Käsefabrik, Wöhle in Hann.,
Post und Bahnstation Garbolzu
Fernruf Garbolzum 265.

Pima neuseeländischen

Trocken-Quarg

(Casein)

liefern äußerst preiswert

Lehmann & Voss

Hamburg

Fernruf. Vulkan 6780/85

Tel.-Adr.: Lehvoss.

Allerfeinsten

Camembertkäse

noch laufend jede Woche einige
[...]nd Stück abzugeben. Refer.
[...]ischt. (6920

Dampfmolkerei Clauen
bei Hildesheim.

[Vertr]eter an allen Plätzen gesucht.

Gust. Fricke,

Hannover,

[B]uttergroßhandlung,

Tel. Nord 3145

[Tel]egr.-Adresse: „Butterhaus"

kauft

[gegen] Kasse laufend jeden Posten

[fein]ste Molk.-Butter.

[H]arz- u. Spitzkäse

[l]aufend billigst abzugeben

[Fra]nz Böker, Käserei Machtsum
in Hannover. 7833

Prima Butter,

[...]e, trockene Ware, Preis 5 M
[...] Berliner Notiz für 2. Qualit.
[...] Faß ab hier, versendet an
[Be]kannte per Nachnahme oder
[Sic]herheit. (8842

Brandt, Stallupönen.

[Sp]eziell Sahne-Versandmolkerei
[an de]r Strecke Berlin-Hamburg hat
täglich 200—400 Liter

[St]allfütterungssahne

[abzug]eben. Offerten unter M. L.
[8]751 an diese Zeitung.

Gebr. Kunert

Cottbus

Gegründet 1894

sind ständige Abnehmer von

Butter, Käse, Quarg

Quarg.

[In] der milchreichsten Zeit bin ich
[stän]diger Abnehmer v. einwandfr.
[Quar]g. Tonnen werd. auf Wunsch
[gel]iefert. Großmolkereien Nord-
[deutsc]hlands, die Sommer u. Win-
[ter-Q]uarg herstellen, werd. bevorz.
[Ange]bote unter Nr. 8812 an diese
[Zeitu]ng erbeten.

[fri]schen, einwandfreien

Quarg

[kauf]t dauernd jeden Posten zu
[höchst]en Tagespreisen. (8679

[D]r. Endemann, Käsefabrik,
Bunzlau in Schlesien.

Prima

Molkereibutter

[kauft] lauf. zu den höchsten Tages-
[preise]n die (7404

[...]. Handels- und Kommissions-
[gesells]chaft Gütersloh in Westfalen.

[Wi]r suchen wöchentl. noch 10 Faß

Molkereibutter

[auch] kleinere Posten, gegen sofort.
[Kasse] auf Basis Berlin. Notierung.
[Magd]eburger Buttergroßhandlung,
[Marg]aretenstraße 4. Telefon 8744.

„Automat Ausführung C." D. R. P.

mit neuer Ablege- u. Formvorrichtung. D. R. G. M.

die **vollkommenste Käseformmaschine.**

Einstellung zum **selbsttätigen** Ablegen auch auf **Trockenbretter** usw. Formt tadellos alle Käsesorten. Stundenleistung bis 14000 Stück. Garantiert rostfrei.

„Automat Ausführung B."

für kleinere u. mittlere Betriebe. Stundenleistung bis 6000 Stck. Auch für Handbetrieb.

Beide Maschinen evtl. mit eingebautem Elektro-Motor.

Kurze Lieferfristen. Teilzahlung gestattet.

Erstklassige Anerkennungen.

Masch.-Fabrik Alfred Lübbers, Langensalza.

Butter-Zukäufer:

Deutsche, dänische, schwedische,

Butter

estnische, finnische, lettische, sibirische.

Gesalzen und ungesalzen, feinste frischeste Qualitäten, aus direktesten Bezügen

offeriert

Wilhelm Pless

Telegramme: Pleßbutter

Berlin O 27

Fernsprecher: Königstadt 566 68 u. 9660/67

Alexanderstraße 12a

Bewährter Lieferant speziell für Bedarfsmolkereien.

Milchwirtsch. Verlag der Molk.-Ztg.

Eigener Buchdruck. — Eig. Bucheinband. Eigener Vertrieb in Fachkreisen.

Neuerscheinungen 1927:

Molkerei-Kalender für 1927 mit gesetzlichen Bestimmungen für die Milchwirtschaft, Tabellen usw. 2,50 M

Brandis-Butenschön, Die Herstellung von Quarg und Sauermilchkäse. 61 S. mit 16 Abbildungen. 4. Auflage. 2,— M

Fischer, Albert, Die Kältemaschine in der Milchwirtschaft, erscheint in Kürze.

Heyer, Dr. phil. u. med., Die Regelung d. Milchvers. größ. Ortsch. 40 S. 1,— M

Erscheinungen aus 1925/26:

Bünger, Prof. Dr., Lehrbuch der Tierzucht und Tierlehre für Molkereifachleute. 122 S. mit 23 Abb., 1926 3,— M

Dibbern, Dr. H., Einführung in die Chemie und Unterrichtsmethoden für Molkereipraktiker. 223 S., 1926 5,— M

Fischer, Alb., Graph. Darstellung aus d. milchw. Betr. 92 S. m. 30 Abb. 3,— M

—, Die Molkerei-Dampfmaschine und ihr Betrieb. 124 S. mit 87 Abb. 3,— M

—, Der Molkerei-Dampfkessel und sein Betrieb. 112 S. mit vielen Abb. 2,50 M

Frost, Gustav, Einfache Buchführung (nebst Inventur und Bilanz) für Privatmolkereien. 54 S. und Mappe mit Buchungsbeispielen u. Uebungsbog. zus. 4,— M

Henneberg, Prof., Dr. W., Bakteriologie f. d. Molkereisch. 56 S. m. 32 Abb. 1,20 M

Leder, W., Obering., Wärmewirtschaft in Oldenburg. Dampf-Molkereien. 58 S. mit 10 Abb. 2,50 M

Lichtenberger, Prof. Dr., Berthold, Die Milchindustrie der Vereinigten Staaten von Amerika. 275 S. mit 84 Abb. und 29 Tafeln auf Kunstdruck. Geb. 10,— M

Lipp, Wolfgang, Milchwirtschaftl. Leitfaden. 121 S. 2,50 M

Rahn, Prof., Dr., Molkereiphysik, 54 S. m. 28 Abb. 1,50 M

—, Vorträge, gehalten auf dem Eiskrem-Kursus in Kiel. 62 S. 2,— M

Sobbe, O. v., Rechenbuch für milchwirtschaftliche Lehranstalten. 96 S. 2,50 M

Ungnade, Otto, Milchzucker. Seine Fabrikation, Untersuchung und Verwendung. 71 S. mit 15 Abb. und 3 Tafeln. 2,— M

Käserei-Bücher:

Bek, J., Französische Weichkäse, ihre Herstellung und Behandlung. 44 S. 2. Auflage 1922 2,— M

Kneuttinger, Eduard, Die Bereitung von Käsen n. Limburger Art. 47 S. 2,— M

Kretschmer, Kurt, Die Sauermilchkäserei (Quargkäserei) mit besonderer Berücksichtigung d. Käsefehler. 16 S. 1921. 2,— M

Müller, L., Anleitung zur Herstellung von Käsen nach Holländer und Tilsiter Art. 48 S. 1922. 2,— M

Reiß, Franz, Die Herstellung von Camembertkäse aus dauerpasteurisierter Milch. 11 S. 1925. 0,40 M

Roeder, Dr. Hans, Allgäuer Rundkäserei nach Emmentaler Art m. Anhang Emmentaler ohne Rinde. 94 S. 1925. 2,— M

Separatabdrucke a. d. Molk.-Ztg.:

Petersen, W., Die Milchlieferungspflicht der Molkereigenossen. 24 S. 1920. 0,30 M

Rahn, Prof., Dr., Die Milchpasteurisierung in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. 24 S. 1926. 0,40 M

Reichsgerichts-Urteil v. 12. 10 1926 über die Unzulässigkeit zu hoher Vertragsstrafen bei Einstellung genossenschaftlicher Milchlieferungen. 6 S. 0,20 M

Reiß, Franz, Die Herstellung von Camembertkäse a. dauererh. Milch. 11 S. 0,40 M

Sanders, Dipl.-Landwirt, Zur Stallpersonalfrage. 11 S. 1926. 0,20 M

Schwarz, C., Die Molkereien und die Tuberkulosetilgung. 21 S. 1912. 0,25 M

—, Verwendung von Wasser beim Buttern. 29 S. 1924. 1,— M

Seelemann, Dr. M., Lebensdauer einiger pathogener Keime. 7 S. 1926. 0,20 M

Seidel, Kurt, Ueber das Ablaufen des Quargkäses. 4 S. 1924. 0,20 M

Siedel, Johs., Hilfstafeln zur Einstellung von Schlagsahne. 7 S. 0,30 M

Stocker, Diplom-Landwirt, W., Ueber die Verfärbung von Käsen durch Metalle. 7 S. 1926. 0,20 M

Teichert, Dr. K., Ueber die Beurteilung v. Käse. 7 S. 1926. 0,20 M

—, Verkehr mit Dauermilch. 4 S. 0,20 M

Wedemann, W., Die 1/2stündige Erhitzung der Milch auf 60—63 Gr. 8 S. 0,20 M

Bieske, Dr. Ing., Erich, Ueber Wasserversorgung für Molkereien. 19 S. 0,40 M

Kugler, Reg.-Rat, Dr., Alte und neue Erfahrungen auf dem Gebiete der Grünfutterkonservierung. 7 S. 1927. 0,30 M

Lichtenberger, Prof. Dr. B., Abdampfausnutzung in Molkereien. 8 S. 0,30 M

Mohr, Dr. Walter und **Dr. H. Neugeborn,** Ueber Klein-Konservatoren. 16 S. mit 10 Abb. 1927. 0,40 M

Röder, Dr. Georg, Prüfung der Milch auf Sauberkeit. 7 S. 1927. 0,30 M

Schmitt, Direktor, Die techn. Einrichtung d. Mannh. Milchzentrale. 16 S. 1927. 0,30 M

Seelemann, Dr. M. und **Dr. L. Roth,** Prakt. Milchkontrolle. 16 S. 1927. 0,30 M

Quarg
kauft dauernd jeden Posten
auch Waggonladungen
zu höchsten Tagespreisen
Kreibauer Käsefabrik
Ernst Rothkirch
Kreibau in Schlesien.

Jahresabschluß und übersch. Produktion.
Ich kaufe jed. Quantum **Butter** u. alle Sort. **Käse auf Jahresabschluß**, ebenso übern. ich den Verkauf überschüssiger **Butterprodruktion u. reif. Käsen** zu bestmögl. Verwertung. Referenzen: Dresdener Bank, Beamten-Bank, hier. (7810
Beckmanns Käsehandel, Lübeck,
Glockengießerstr. 16. Tel. 26 429.

Hans Hansen
Kiel
Sophienblatt 60
Käse-Import u. Großhandel
Fernsprecher 164 u. 165
Tel.-Adr.: Käseeinfuhr

Ludwig Will, Arnstorf (Ndby.),
Molkereiprodukten - Großhandlung,
kauft ständig
Butter abfallender Qualität.
Zuverlässige Abrechnung.

Gauert & Selke,
Buttergroßhandlung,
Berlin C. 25, Am Königsgraben 4,
kaufen regelmäßig
jed. Quant. Butter
auf Basis Berliner Notierung. Abrechnung und Kasse sofort n. Empf.

Fritz Bartz, Buttergroßhandlung,
Berlin O. 34,
Brombergerstr. 1, gegründet 1903,
5 eigene Detailgeschäfte,
ist Abnehmer für alle Sorten
Butter, Käse und Landeier.

Habe wöchentlich einige Tonnen
pa. Molkereibutter,
gesalzen oder ungesalzen, auf Bas Berliner Höchstnotierung an zahlungsfäh. Abnehm. abzugeb. Probesendungen an Unbekannte gegen Nachnahme oder vorher. Kasse. In Frage kommen nur Dauerabnehm.
Molk. Rhoden, Station Hornburg
Kreis Halberstadt.

Wir liefern laufend pa. frische
Molkereibutter
ab unserem umsatzsteuerfr. Transitlager Stettin.
Müller & Braun, Aktiengesellschaft,
Stettin, Speicherstraße 31/33.
Telegr.-Adresse: Porcola Stettin.
Telefon: Stettin 9508.

Frischen Quarg
metallfrei, kauft laufend.
Kasse sofort.
Moritz Fischer, Käsefabrik,
Moys bei Görlitz i. Schl.
Fernruf Görlitz 1575

15—20 To. fr. einwandfreien
Quarg
hat noch laufend z. bill. Tagespr. an prompte Dauerabnehmer abzug. Probetonnen p. Nachn. (7561
E. Meier, Molkerei-Produkte,
Wesermünde-Lehe, Schließfach 4.

Zur regelmäßigen Lieferung empfehle ich:
Ia Molkereibutter aus pasteurisiertem Rahm
Frische Landbutter
Ia Stangenkäse, garantiert 20%
Ia Romadurkäse, garantiert 20%
Frische bayerische Landeier
Billigste reelle Bedienung.
Probesendung an Unbekannte per Nachnahme.
B. Weixler, Traunstein (Obb.)
Eigene Molkereien.

WÖLA

Es ist bekannt,
daß die **„Wöhla"**-Erzeugnisse etwas ganz besonderes darstellen.
Verlangen Sie bemusterte Angebote in unsern Riesen Thür. Stangen und Runde (goldgelb und blauschimmel)
Ganz nach Bauernart hergestellt.
Wöhler & Laackmann, Freyburg a. U.
Telefon 182.
Spezialvertrieb seit 40 Jahren.

Saure Milch?

Regeln für die Gewinnung und Behandlung der Milch bis zur Ablieferung an die Molkerei ist eine kleine Flugschrift betitelt, welche sich zur Verteilung an die Milchlieferer eignet. Die Anlieferung saurer Milch wird dadurch auf ein Mindestmaß zurückgedrängt. Preis 10 Pfg., 100 Stück 3 ℳ, 500 Stück 12,50 ℳ.

Milchkannenzettel, 6 × 16 cm., mit der Aufschrift **„Saure Milch! Besser kühlen!"** bezw. **„Kannen unsauber! Besser reinigen!"** sollten in der wärmeren Jahreszeit in keiner Molkerei fehlen. Gegen Einsendung von 50 Pfg. für 100 Stück, 2,25 ℳ für 500 Stück bezw. 3,75 ℳ für 1000 Stück postfrei durch die

Buchhandlung der Molk.-Zeitung in Hildesheim.

Groß-Abnehmer!

Für meinen **Germanen-Kuhkäse (Quargkäse)** welcher nach meinem patentierten Verfahren hergestellt wird u. lange Zeit haltbar ist, nehme noch Großabnehmer an.
Probe-Postkollis von 9 Pfund netto gebe für Mk. 3,25 franko geg. Nachnahme ab.
Vorpommersche Käsefabrik Demmin
Inh.: Friedrich Franz Krumbach.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert
die altbekannte Qualitätsmarke
Paul Dittmann G. m. b. H.
Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Prima frischen
Labquarg
wöchentlich 15—20 Ztr. zu kaufen gesucht. Angebote unter **Rheinland 9522** an diese Zeitung.

Schlagsahne, Speis quarg, Kümmelsta gen und Korbkäse
prima Qualität, gibt ab (1
Molkerei Könnern a. Saale.
Fernruf 19.

Goldgelbe
naturreine Mainzer od. Harzer
in 3 Pfd.-Kisten (Inhalt 60 Stü
desgleichen **Bauernhandkäse** i
8 Pfund-Kisten (Inhalt 60 St
sowie Thüringer Stangenkäse
empfiehlt laufend
Ernst Schönemann, Strehla a. El
Torgauerstraße 51.
Probekisten sowie an unbekan Abnehmer per Nachnahme. Tüc bei der einschl. Kundschaft gut e geführte Vertreter gesucht.

Genossenschafts - Molkereien!
Ich suche auf Abschluß, Basis Berliner Notiz, noch wöchentl. 10 Faß ganz erstklassige **Molkereibutter mit Salz.** Sofort. Kasse n. Empfang, viele Referenz.
Paul Lindner, Halle Sa
Buttergroßhandlung seit 1901.

Anbiete:
Sahneschichtkäse,
Speisequarg, tägl. frisch,
Weichkäse, 10—15 prozent.,
Romadur, 20 prozent.,
Kochkäse in Dosen.
Molkerei Stederdorf, Krs. Pei

Goldgelbe
ff. Harzer- und Bauernkäse, 60
Packung liefert billigst (41
Carl Bruns,
Central-Käsefabrik Algermissen

Ich kaufe laufend prima feins
Molkereibutter
mit und ohne Salz, desgleichen
frische Eier und Käse
direkt vom Erzeuger. Prima Re renzen. Angeb. erb. (47
F. Seele, Buttergroßhandlung,
Glauchau i. Sachsen. Gegr. 18

Bin ständiger Kassakäufer
von
Tilsite Vollfett
Tilsiter Halbfett
Steinbuscher
Quadratkäse und
prima trockenen, metallfreien
Quarg
und nehme auch jeden Posten in Kommission zur bestmöglichst. Verwertung. Erbitte auch Angebote in scharfen, abfallenden Vollfettkäsen.
Louis Davidsohn,
Weichkäserei und Käsegroßh.
Hagenow i. Mecklenburg.

Suche wöchentl. mehrere Ton trockenen, metall- u. buttermilch
Quarg
mit Preisangeboten. (91
Albert Strumpf, Käsefabrik,
Wanzleben, Bezirk Magdeburg,
Promenade 13 b.

1000 Ltr. Versandmilch
garantiert haltbar hat moderner Betrieb, Hauptbahnanschl., noc abzugeben, nach Rhein West. Industriegebiet wi auch Buttermilch, Butte Sahne u. Speisequarg i jeder Menge. Off. u. Nr. **934** an diese Zeitung erbeten.

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefgekühl beste Schlagfähigkeit, liefert i eigenen isolierten Kannen sowie Stahl- oder Aluminiumflaschen i Kisten von 20 Flaschen. (552
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrü

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

: Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stett'n Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

olkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. ·nnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. r. 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

66. **Hildesheim**, den 11. Juni 1927. 41. Jahrgang.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

n. Dienstag, 7. Juni. 157 M je Zentner.
Donnerstag, 9. Juni. 157 M je Zentner.
Sonnabend, 11. Juni. 157 M je Zentner.

burg. Donnerstag, 9. Juni. 150 M je Zentner.

burger Auktion. Mittwoch, 9. Juni. Höchstpreis 158,30 M, Durchschnitt 154,93 M.

. Dienstag, 7. Juni. Höchstpreis 160 M je Zentner.
Freitag, 10. Juni. Höchstpreis 160 M je Zentner.

pten. Mittwoch, 8. Juni. Höchstpreis 137—145 M, Durchschnitt 141 M je Zentner.

nhagen. Donnerstag, 9. Juni. 279 Kronen je 100 Kg., Vorwoche 284 Kronen.

Berlin, 11. Juni. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-erungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. ht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner G.-M., zweite Qualität je Zentner 150 G.-M., abfallende je Zentner G.-M. — Tendenz: stetig.

Hamburg, 9. Juni. Amtliche Notierung der Landwirtschafts-ner für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der erei-Verbände für Schleswig-Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ Proz. ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auk-en finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auf-geber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es den verkauft:

	Drittel	Kl.	zu	Mk.		Drittel	Kl.	zu	Mk.
	Drittel	1. Kl.	zu	158,30* Mk.	78	Drittel	1. Kl.	zu	154,20 Mk.
	„	1. „	„	158,20* „	2	„	1. „	„	154,10 „
	„	1. „	„	158,10* „	28	„	1. „	„	154,54 „
	„	1. „	„	158,—* „	9	„	1. „	„	153,80 „
	„	1. „	„	157,90* „	10	„	1. „	„	153,70 „
	„	1. „	„	157,80* „	6	„	1. „	„	153,60 „
	„	1. „	„	157,70* „	19	„	1. „	„	153,50 „
	„	1. „	„	157,60* „	1	„	1. „	„	153,30 „
	„	1. „	„	157,50* „	1	„	1. „	„	153,10 „
	„	1. „	„	157,30* „	14	„	1. „	„	153,— „
	„	1. „	„	157,20* „	5	„	1. „	„	152 50 „
	„	1. „	„	157,—* „	2	„	1. „	„	152,20 „
	„	1. „	„	156,80* „	26	„	1. „	„	152,— „
	„	1. „	„	156,70* „	43	„	1. „	„	151,— „
	„	1. „	„	156,60* „	49	„	1. „	„	150,— „
	„	1. „	„	156,50* „	8	„	1. „	„	149,— „
	„	1. „	„	156,40* „	52	„	1. „	„	148,— „
	„	1. „	„	156,70* „	2	„	1. „	„	147,— „
	„	1. „	„	156,—* „	16	„	1. „	„	146,— „
	„	1. „	„	155,50* „	3	„	1. „	„	145,— „

lasse 949 Drittel zu . . . . 154,93 Mk. im Durchschnitt
lasse 59 Drittel zu . . . . 139,85 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meierei-on.

*) Markenbutter.

Auktionsbeginn bis auf weiteres 9 Uhr vormittags.

Köln, 10. Juni. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. ugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität M, 2. Qualität 1,45—1,50 M. Tendenz: ruhig.

Kempten, 8. Juni. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und e-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu-ohne Verpackung für 1 Zentner Butter 137—145 M, Durchschnitt M. — Tendenz: ruhig bei großer Anlieferung.

Kaufbeuren, 9. Juni. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeuger-aufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung 1 Zentner Butter 139—145 M einschließich Ueberpreis. Nachfrage: ig.

Leeuwarden, 10. Juni. Genossenschafts-Notierung 183,00 Gulden, nmissions-Notierung 181 Gulden. Auktion 176 — 174 — 164 Gulden.

Privat-Berichte.

Berlin, 9. Juni. Bericht des Verein der Butterkaufleute von Berlin und Umgegend e. V. Die Meldungen von einem Steigen der Preise an den Auslandsmärkten haben in dieser Woche ihr Ende erreicht. Auf den hiesigen Märkten blieb dies, ebenso wie das Anziehen dieser Preise in den letzten Wochen ohne jeden Einfluß. Die amtliche Notierung war weiter mit 1,57 M für allerfeinste Molkereibutter ab Erzeugerstation unverändert. Auslandsbutter war diesmal reichlich zu haben, vom Inlande erfuhren die Eingänge weitere Zunahme. Das Detailgeschäft, das kurz vor dem Fest naturgemäß etwas lebhafter war, konnte in den letzten Tagen nur als mittelmäßig bezeichnet werden. Bei den Ausstichpreisen war gegenüber der Vorwoche keine Veränderung festzustellen, sie betrugen weiter 1,70—2,00 M je Pfund. Desgleichen notierte auch der Großhandel unverändert. — Die geringe Belebung im Margarinegeschäft kurz vor dem Fest hielt während dieser Woche nicht an; der Absatz in Margarine und Schmalz liegt wieder unverändert ruhig.

Berlin, 9. Juni. Bericht der Fa. H. Engels Nachfolger. Die Einlieferungen seitens der heimischen Molkereien zeigen nach den Feiertagen eine bedeutende Zunahme, und gewinnt man den Eindruck, daß die Produktion, durch die anhaltend feuchte Witterung in diesem Jahre besonders begünstigt, ihren Höhepunkt bald erreicht haben wird. Die Nachfrage ist verhältnismäßig lebhaft und konnte die Berliner Notierung heute noch unverändert gelassen werden, während Kopenhagen um 5 Kronen ermäßigte.

Hamburg, 9. Juni. Bericht von A. F. C. Fick. Dem Verlaufe des Marktes entsprechend blieben die vorwöchigen Preise abermals unverändert. Der Bedarf vom Inlande und am hiesigen Platz war im allgemeinen zufriedenstellend. Nach dem Fest war die Nachfrage vorerst ein wenig abwartender, da die unregelmäßig eintrefefnden Zufuhren keinen genauen Ueberblick über die Größe der Produktion zuließen. Vielfach hatte man zwar mit recht bedeutenden Eingängen und event. weiterem Rückgang gerechnet, im weiteren Verlauf zeigte sich aber, daß die Produktion ungefähr auf gleicher Höhe geblieben war und auch der Bedarf nicht abgenommen hatte. Unter den obwaltenden Umständen konnten sich auch die bisherigen Preise behaupten. Obgleich für Spekulationszwecke kaum nennenswerte Quanten aus dem Markt genommen werden, lassen die Ankünfte sich doch einigermaßen plazieren. Das Inland hat teilweise selbst reichliche Zufuhren, die den augenblicklichen Konsum decken, es sind aber dennoch Plätze vorhanden, die nach wie vor größere Käufe tätigen — Auch der hiesige Platz entwickelt weiterhin einen günstigen Absatz, der sich heute in der Hauptsache auf schleswig-holsteinische Ware konzentriert. Die Qualitäten kommen infolge der kühlen Witterung immer noch in vorzüglicher Beschaffenheit zu Lager. Auf der Auktion der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein konnte das zugeführte, recht annehmbare Quantum zu unwesentlich höheren Preisen bis 154,32 M — für Markenbutter bis 158,30 M — im Durchschnitt 154,93 M gegen 154,32 M in der Vorwoche schlanken Absatz finden. Die hiesige Großhandelsnotierung wurde auf 150 M belassen. — Der dänische Handel zeigte bereits am Schluß der Vorwoche nach der vorgenommenen Erhöhung eine schwächere Tendenz. Trotzdem von den Dosenpackern große Quanten aus dem Markt genommen werden, waren doch kleine Konzessionen notwendig, um die reichlichen Eingänge unterzubringen. Nachdem die heutige Notierung um 5 Kronen auf 279 Kronen herabgesetzt ist, scheint sich allerdings wieder eine freundlichere Stimmung durchzusetzen. Von Deutschland wird nach wie vor nur wenig importiert, auch andere ausländische Provenienzen kommen für den hiesigen Markt nicht in Frage. — In sibirischer Butter sind nur kleine Vorräte vorhanden, aber auch die Nachfrage bewegt sich infolge der hohen Forderungen in bescheidenen Grenzen. Eine neue größere Sendung wird hier am kommenden Montag erwartet.

Breslau, 9. Juni. Bericht der Firma Fritz Baum & Co. Die Produktion dürfte nunmehr auch in unserem Gebiet ihren Höhepunkt erreicht haben. Ein zuverlässiges Urteil über die Entwicklung läßt sich jedoch nur schwer abgeben, zumal die unbestimmte Witterung Schätzungen, die man sonst mit einiger Sicherheit vornehmen kann, durchkreuzt. Man kann deshalb gewissermaßen nur von einem Tag zu manderen disponieren. Erfahrungsgemäß ist überdies die Zunahme der Milchproduktion in den einzelnen Gebieten durchaus verschieden. — Schließlich ist noch zu beachten, daß das verhältnismäßig kühle Wetter der letzten Tage den direkten Milchverzehr ungünstig beeinflußt hat und daß dadurch große Mengen Milch, die sonst unter normalen Verhältnissen als Frischmilch zum Verkauf kommen, der Butterproduktion zugeführt wurden. — Das kühle Wetter hat allerdings wieder den Vorteil gehabt, daß die Buttermengen in besserem Zustand hier eintrafen als dies in der Pfingstwoche anläßlich der hochsommerlichen Temperatur möglich war. Landbutter ist ebenfalls in großen Mengen erhältlich. Die Preise haben deshalb hierfür

nachgeben müssen. Bleiben die Anlieferungen in derselben Höhe, dann wird wahrscheinlich der Preis für diese Sorte noch weiter zurückfallen, ungeachtet der sonst festen Lage für Molkereibutter. — Die Gesamtlage ist sonst in unserem Bezirk wohl als ruhig zu bezeichnen. Kleinhandelspreise für Molkereibutter liegen zwischen 1,80—2,00 RM.

Leipzig, 9. Juni. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Eine etwas freundlichere Stimmung macht sich auf dem Buttermarkte bemerkbar. Ob dieselbe von längerer Dauer sein wird, bleibt noch abzuwarten. Die Einlieferungen der Molkereien sind jedenfalls noch sehr groß. Das Ausland ist etwas nachgiebiger. Es ist jedoch fraglich, ob sich das Geschäft mit Auslandsbutter bessert, da die Preise gegen inländische Butter immer noch zu hoch sind.

Bremen, 10. Juni. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Die verflossene Berichtswoche brachte keine wesentliche Aenderung, bei leidlichen Umsätzen bewegten sich die Preise auf vorwöchentlicher Basis. Die Zufuhren blieben unverändert groß und konnte nicht geräumt werden. Infolge der kühlen Witterung waren die Eingänge durchweg von guter Beschaffenheit. Nach wie vor bleibt Bauernbutter hier am Platze billig und dringend angeboten. Die ausländischen Berichte lauten eine Kleinigkeit ruhiger, Kopenhagen ermäßigte demzufolge die gestrigen Notierungen um 5 Kronen und auch die holländischen Notierungen sind um wenige Gulden zurückgegangen. Trotzdem kommt ausländische Butter für den hiesigen Platz kaum in Betracht, da die Preise gegenüber deutscher Ware zu hoch sind. Die Weiterentwicklung der Marktlage dürfte zunächst noch unübersichtlich bleiben, da von großem Einfluß die weitere Entwicklung des englischen Marktes ist.

Kopenhagen, 9. Juni. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff A.-G. Der Markt eröffnete in dieser Woche nach den Feiertagen schwach. Die Aufträge gingen nur langsam und zu weichenden Preisen ein. Die von England bewilligten Preise lagen um 161—162 Sh. herum und die dänische Notierung wurde heute um 5 Kronen auf 279 Kronen ermäßigt. — Es macht sich jedoch ein fester Unterton im Markt geltend, da die Produktion jetzt hier kulminiert hat und eine Abnahme in den nächsten Tagen zu erwarten ist. — Markttendenz: stetig.

Käse.

Köln, 10. Juni. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,10—2,15 ℳ, Holländer Gouda, 45 proz. 1,65—2,70 ℳ, Holländer Edamer, 40 proz. 1,65—1,95 ℳ, Emmentalerkäse 2,60—2,90 ℳ, Limburger Allgäuer 80—85 ℳ je Kg.

Breslau, 9. Juni. Bericht der Firma Fritz Baum & Co. Wie nicht anders zu erwarten war, ließ das Geschäft in den ersten Tagen dieser Woche zu wünschen übrig. Es hat sonst aber auch den Anschein, als ob für den Artikel Käse so lebhaftes Interesse im Augenblick nicht vorhanden ist. — Magerkäse finden wieder mehr Beachtung und haben die Preise sich ein wenig erholt. — Mit der beginnenden Reisezeit dürfte auch das Interesse für Schachtel-Käse und dergl. größer werden. — Quarg. Für diesen Artikel besteht weiterhin Interesse.

Kempten, 8. Juni. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 24—27 ℳ. Tendenz: Marktlage andauernd ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 103—114 ℳ. Tendenz: unverändert.

Kaufbeuren, 9. Juni. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Proz. Fettgehalt, grüne Ware 24—27 ℳ Tendenz: flau.

Von den holländischen Käsemärkten. Die Märkte für vollfett Goudakäse waren noch sehr ruhig gestimmt, bei kaum erhöhten Preisen. Vereinzelt konnte bis 48 Gulden erzielt werden, die meiste Ware wurde aber mit 40 Gulden aus dem Markt genommen. Auch nordholländische Edamer erfuhren wenig Preisveränderung und gingen zumeist mit 40 Gulden fort. Auch in Friesland war noch wenig Besserung im Handel zu bemerken; die Notierungen blieben nahezu unverändert. 20 proz. Gouda und Edamer erzielten unschwer 20 Gulden, do. 30 proz. Käse wurden mit 28 Gulden abgegeben. Obschon das Geschäft besser liegt, wirken die großen Zufuhren einer Preissteigerung entgegen. Man erwartet aber keine niedrigeren Preise mehr.

Leeuwarden (Holland), 10. Juni. Bericht der Firma S. S. Sevenster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 42—46 holländische Gulden, 30 proz. Käse mit 54—58 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit 66—72 holländische Gulden je 100 Kilogramm unverpackt ab Fabrik exkl. Verpackung.

Milch.

Berlin, 10. Juni. Der Berliner Milchpreis ist ab 10. Juni bis 16. Juni einschließlich für alle nach Groß-Berlin liefernden Erzeuger auf 15 ₰ für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 26 ₰. Magermilch: Kleinhandelseinkaufspreis ab Rampe 6 ₰, ab Laden 11 ₰.

Hamburg, 10. Juni. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab heute: Grundpreis 15 ₰ und Frachtzuschlag 1 ₰; Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 16 ₰; für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag; die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten. — Magermilch: 7 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 10. Juni: Vollmilch im Laden 26 ₰, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen. — Magermilch oder Buttermilch 14 Goldpfennig je Liter.

Breslau, 10. Juni. Der Preis für 1 Liter Trinkmilch ist vom 11. 6. bis 17. 6. Erzeugerreis frei Verladestation 16 ₰. Großhandelspreis 21 ₰, Kleinhandelspreis 24 ₰; Mager- und Buttermilch: im Großhandel 9 ₰, im Keinhandel 12 ₰; Kaffeesahne: im Großhandel 90 ₰, im Kleinhandel 110 ₰; Schlagsahne: im Großhandel 190 ₰, im Kleinhandel 230 ₰

Eier.

Berlin, 9. Juni. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große. vollfrische, gestempelte 12, frische über 55 Gramm 9,5—10, frische unter 55 Gramm 8,5; Auslandseier: extra große 11,5—12,5, gro[ße] 10,25—10,5, normale 7,5—8, kleine und Schmutzeier 6,5—7. Tendenz: fla[u]

Köln, 10. Juni. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Bör[se]. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: üb[er] 60 Gramm 11,5, über 55 Gramm 10—11; Auslandseier: über [60] Gramm 11—12,5, über 55 Gramm 10—10,5, unter 55 Gramm 8—9.

Neueste Schweinepreise.

Ort	Juni	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Tendenz
Berlin	8.	6092	70—67	66—64	Lebendgew.	flott
Bremen	9.	1356	64—56	54—45	„	mittelmäßi[g]
Breslau	8.	2474	62—58	57—52	„	gut
Chemnitz	7.	2463	62—60	57—55	„	schlecht
Danzig	8.	1100	71—67	65—62	„	geräumt
Dortmund	7.	2757	71—65	64—58	„	mittel
Dresden	9.	459	66—65	64—63	„	gut
Düsseldorf	7.	2010	70—66	65—62	„	mittelmäß[ig]
Elberfeld	7.	2599	66—64	62—60	„	langsam
Essen	7.	4076	67—63	61—57	„	vernachlässi[gt]
Hamburg	10.	4515	62—60	59—55	„	rege
Hannover	8.	1797	64—58	56—50	„	mittel
Karlsruhe	8.	1150	67—64	62—60	„	langsam
Köln	7.	5209	68—64	62—58	„	mittel
Leipzig	9.	1883	67—64	63—60	„	langsam
Magdeburg	8.	2273	66--62	60—57	„	lebhaft
Mannheim	8.	3077	65—61	60—56	„	langsam
München	8.	2677	66—60	56—52	„	—
Stettin	10.	1140	66—52	60—56	„	ziemlich gla[tt]
Stuttgard	9.	435	62—60	59—56	„	langsam
Zwickau	7.	1412	62—58	57—54	„	schlecht

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 10. Juni. Die festeren Auslandsmeldungen bieten hier zw[ar] einige Anregungen, das Geschäft hat aber keine nennenswerte Belebu[ng] erfahren. In Plataweizen und auch in Westernroggen kamen zu etw[as] höheren Preisen als gestern einige Abschlüsse zustande. Während a[m] Lokomarkte die Situation ziemlich unverändert blieb, zeigten die Prei[se] im Zeitmarkte eine Steigerung um 0,75 -1,00 ℳ. Roggen ist aus d[er] Provinz etwas reichlicher angeboten, da die Eigner hinsichtlich d[er] Qualität des im vorigen Jahre geernteten, zumeist etwas feuchten Ro[g]gens Besorgnisse hegen. In den Preisen zeigten die Warenbesitzer jedo[ch] kein größeres Entgegenkommen. Im Roggenzeitmarkt blieben die Prei[se] ziemlich unverändert. Nur Oktober erhöhte sich auf das Septembernivea[u]. Auch Roggenmehl ist von der Provinz wieder etwas stärker angebote[n]. Die Preise für Weizen- und Roggenmehle blieben unverändert. D[as] Geschäft ist still. Hafer und auch Futtergerste sind sehr wenig angebote[n]. Hier werden 3 ℳ höhere Preise als gestern geboten. — Es wurden notier[t]: Weizen märkischer 305 -33, Juli 303,50, September 277,75, Oktober 277,7[5], Roggen, märkischer 280—282, Oktober 234,50—23, Mai 281, Juli 267,7[5], September 237,50—238, Sommergerste 241—275, Hafer, märkischer 254 b[is] 260, Oktober 208, Juli 240, September 209, Mais (loko Berlin) 194--19[...], Weizenmehl 37,50—39,50, Roggenmehl 38,25, Weizenkleie 15,50—15,7[...], Roggenkleie 18,25—18,50, Viktoriaerbsen 42—55, kleine Speiseersen 27—[...], Futtererbsen 22—23, Peluschken 20—22, Ackerbohnen 21—23, Wicken [...] bis 24,5, Lupinen, blau 14,75—15,75, Lupinen, gelb 16—17,50, Rapskuch[en] 15,60—16,10, Leinkuchen 20,50—20,80, Trockenschnitzel 12,90—13,40, Soy[a]schrot 19,75—20,25.

Magdeburg, 10. Mai. Weizen stetig, 14,60—14,80; Roggen fe[st] 14,10—14,20; Sommergerste stetig, 13—13,50; Hafer fest, 13,40—13,60.

Hamburg, 10. Juni. Getreide. Markt behauptet. Geschäft klei[n]. Weizen: 290—295; Roggen: 275—280; Inlandshafer: 248—252; Somme[r]gerste: 235—270, Auslandsgerste: 215—218; Mais: 148—152; Hirs[e] 10—10,50; Leinsaat: 19,60—19,80.

Bremen, 10 Juni. Weizen: Manitoba 1 15,20, do. 2 14,80, Baru[...] (80 Kg.) 13,50; Roggen: amerikanischer 2 11,65, La Plata 11,60; Gerst[e]: La Plata 11, amerikanische Gerste 2 11,05, Kanada 3 11,25, do. 4 11,0[...]; Hafer: La Plata 9,65, schottischer Abladung 11,25, Kanada Western [...] 10,70, amerikanischer white clipped 9,95, 38 Ibs, 2 9,70; Mais: La Pla[ta] 7,80, Donau-Galfox 7,75. Tendenz: stetig.

Berlin, 9. Juni. Berliner Kartoffelerzeugerpreise je Zentner wa[g]gonfrei märkischer Station. Amtlich ermittelt durch die Landwirtschaft[s]kammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin: Weiße Kartoffel[n] 3,60—4 RM., großfallende über Notiz, rote Kartoffeln von 4,5—5 RM[.], Industrie-Kartoffeln von 5,50—5,80, andere gelbfleischige (außer Niere[n]kartoffeln) von 5—5,50 RM.

Das neue Grunderwerbssteuergesetz.

Von Dr. Emil Bardey-Bochum.

Nachdem das Gesetz zur Aenderung der Verkehrssteuern und des Ver- rens vom 10. August 1925 eine ganze Reihe von Aenderungen des nderwerbssteuergesetzes gebracht hatte, ist vor kurzem das Grund- werbssteuergesetz in seiner neuen Fassung (vom 11. rz 1927) veröffentlicht worden. Auf Grund dieses Gesetzes gilt bezüg- der Grunderwerbssteuer mit Wirkung vom 1. April 1927 folgendes:

Der Grunderwerbssteuer unterliegen alle Uebergänge Eigentums von inländischen Grundstücken und Berechtigungen, auf che die Vorschriften des bürgerlichen Rechts über Grundstücke Anwen- g finden mit Ausnahme der unbeweglichen Bergwerksanteile (§ 1 und Ebenso tritt die Grunderwerbssteuerpflicht ein bezüglich Vereinigung r Uebertragung der einer Personenvereinigung gehörigen Grundstücke, n alle Anteile der Personenvereinigung wie der Aktiengesellschaft, mmanditgesellschaft auf Aktien, G. m. b. H., offenen Handelsgesellschaft ., in der Hand eines Teilhabers vereinigt werden oder in der Hand es Teihabers vereinigt worden sind, auf einen anderen übertragen wer- . Schießlich ist noch steuerpflichtig auch der zwanzigjährige ununter- chene Besitz (sogen. Besteuerung der Toten Hand), wenn Eigentümer rsonenvereinigungen, wie z. B. eine Aktiengesellschaft, G. m. b. H. usw., e Anstalt und Stiftung oder für die letztere eine natürliche Person ist 10). Diese dritte Art der Grunderwerbssteuerpflicht soll erstmalig mit t 1. Januar 1929 eintreten, und zwar haben die gesetzlichen Vertreter steuerpfichtigen Vereinigungen, Anstalten und Stitungen usw. von sich s zwei Monate vor Ablauf des zwanzigjährigen ununterbrochenen Be- s bei der zuständigen Steuerstelle die Steuerpflicht anzumelden.

Die Steuerpflicht wird begründet durch die Eintra- g der Rechtsänderung in das Grundbuch oder, wenn es einer solchen n Uebergang des Eigenums nicht bedarf, wie z. B. bei der Anteilsver- igung, durch denjenigen Vorgang, der die Rechtsänderung bewirkt (§ 4 . 1). Ferner tritt die Steuerpflicht ein, auch wenn die dringliche Ueber- gung durch Grundbucheintragung für ein zur Uebertragung des Eigen- s verpflichtenden Veräußerungsgeschäft noch nicht stattgefunden hat, n ein Jahr seit Abschluß des fraglichen Veräußerungsgeschäftes ver- sen ist Endlich tritt die Steuerpficht auch ein bei einem Rechtsvorgang, es ohne Uebertragung des Eigentums einem anderen ermöglicht, über Grundstück wie ein Eigentümer zu verfügen. Auch wird die Besteue- g dadurch nicht ausgeschlossen, daß ein an sich nach dem Grunderwerbs- ergesetz steuerpflichtiger Rechtsvorgang durch einen anderen Vorgang deckt wird (§ 7).

Befreiung von der Grunderwerbssteuer hat das etz in 10 verschiedenen Fällen vorgesehen (§ 8), und zwar:

. Beim Erwerb eines Grundstücks durch Erbschaft oder durch Schenkung, falls nicht Steuerumgehung beabsichtigt ist.
. Bei Aenderungen der ehelichen Gütergemeinschaft.
Beim Erwerb auf Grund von Verträgen zwischen Miterben oder Teil- nehmern an einer ehelichen oder fortgesetzten Gütergemeinschaft.
. Beim Erwerb der Abkömmlinge von den Eltern, Großeltern und ent- fernterer Voreltern sowie beim Erwerb der Eltern von den Kindern.
. Beim Einbringen von Grundstücken in einer ausschließlich aus dem Veräußerer und dessen Abkömmlingen oder aus diesen allein bestehen- den Vereinigung. In diesem Falle tritt jedoch die Steuerpflicht dann ein, wenn hinterher ein Gesellschafter aufgenommen wird, der nicht zu den Abkömmlingen des Veräußerers gehört.
. Beim Einbringen von Nachlaßgegenständen, in eine ausschließl. von Miterben gebildete Vereinigung.

Dazu kommen noch einige Befreiungen aus öffentlich-rechtlichen nden.

Zugrundegelegt wird der Erhebung der Steuer der eine Wert des Grundstückes zur Zeit des steuerpflichtigen Rechtsvor- ges oder, falls der Veräußerungspreis höher ist als der gemeine Wert, Veräußerungspreis (§§ 11 und 12, 1). Als Veräußerungspreis gilt der amtbetrag der Gegenleistungen, einschl. der vom Erwerber übernom- nen oder ihm sonst infolge der Veräußerung obliegenden Leistungen und vorbehaltenen oder auf dem Grundstück lastenden Nutzungen. Bei Ver- gen über Leistungen an Erfüllungs Statt gilt als Veräußerungspreis Wert, zu dem die Gegenstände statt Erfüllung angenommen werden. rbei werden die auf dem Grundstück ruhenden Gemeinlasten nicht mitge- net. Erheben die Beteiligten zwecks Steuerersparnis einen Teil des tgeltes in Form von einer Vermittlungsgebühr oder durch eine den ichen Zinsfuß übersteigende Verzinsung des gestundeten Preises, oder ch eine sonstige Nebenleistung, so muß der hierauf entfallende Teil des tgeltes durch Schätzung ermittelt und ebenfalls versteuert werden. Be- dere Vergünstigungen sind dem Hypothekengläubiger, der das belastende ndstück der Zwangsversteigerung erwirbt, gewährt. Dieser kann näm- beim Landesfinanzamt beantragen, daß die Steuer nur von dem Teil Meistgebotes erhoben wird, der den Gesamtbetrag der Hypotheken- derung des Erwerbers und der dieser angehenden gleichartigen Forde- gen übersteigt.

Die Steuer beträgt seit dem 1. April 1927 3 Prozent von dem neinen Wert oder dem an seine Stelle tretenden Veräußerungspreis. ndelt es sich um die Besteuerung der Toten Hand, so beträgt sie bei der maligen Erhebung, das ist nach zwanzigjährigem, ununterbrochenem itz, am 1. Januar 1929 nur 1 Prozent, bei den folgenden Steuerfällen, nach weiteren 2 Jahren, 2 Prozent.

Zu diesem Steuersatz können die Länder bezw. mit deren Genehmi- g die Gemeinden einen Zuschlag bis zu 2 Prozent erheben. Bei der Be- erung der Toten Hand darf der Zuschlag der Gemeinden jedoch bei der maligen Erhebung nur einschließlich des Zuschlages ½ Prozent betra- . Bis zum 1. April 1927 konnten die Gemeinden, die eine Wertzuwachs- er nicht erheben, einen Zuschlag von 4 Prozent zur Grunderwerbssteuer langen. Hat der Steuerpflichtige in derartigen Gemeinden also noch hlungen auf Grund dieses erhöhten Zuschlages geleistet, erfolgt die ndbucheintragung aber erst innerhalb eines Jahres nach dem steuer- ichtigen Rechtsvorgang und nach dem 31. März 1927, so ist die über rozent gezahlte Steuer zu erstatten.

Für die Entrichtung der Steuer haften Erwerber und räußerer gesamtschuldnerisch. Der Veräußerer ist jedoch im Falle der räußerung im Wege der Zwangsversteigerung und des Enteignungs- fahrens von der Entrichtung befreit. Die Eintragung des Erwerbes das Grundbuch darf im übrigen, damit die Entrichtung der Steuer auf en Fall sichergestellt wird, erst stattfinden, wenn feststeht, daß die Steuer für den Eigentumsübergang bezahlt, gestundet oder nicht zu erheben ist. Daß dies der Fall ist, muß dem Grundbuchamt durch eine entsprechende Bescheinigung der Steuerstelle nachgewiesen werden. Die Erhebung der Steuer erfolgt in der Weise, daß die Steuerstelle sofort nach Bekanntwerden des steuerpflichtigen Rechtsvorganges einen Vorauszahlungsbescheid erläßt, auf den zunächst Vorauszahlungen zu leisten sind und dem später der endgültige Grunderwerbssteuerbescheid folgt. Grundbuchämter, Reichs-, Landes- und Gemeindebehörden haben ebenso wie Notare die Pflicht, die Steuerstelle über grunderwerbssteuerpflichtige Rechtsvorgänge, die ihnen bekannt werden, zu unterrichten.

Die Auskunftspflicht Dritter gegenüber dem Finanzamt.

Mitwirkung der Berufsvertretungen und Berufsverbände.

Da die Finanzämter zur Zeit mit der Nachprüfung der Steuererklärungen beschäftigt sind, ist die Frage, wann und wieweit dritte Personen dem Finanzamt gegenüber zur Auskunft verpflichtet sind, von erhöhter Bedeutung.

Der Reichsfinanzhof hat kürzlich eine bemerkenswerte Entscheidung gefällt in der Frage der Auskunftspflicht in einem gegen einen bestimmten Steuerpflichtigen anhängigen Ermittlungsverfahren. —

Nach der Reichsabgabenordnung (§ 177) sind alle Personen, insbesondere auch Berufsvertretungen, Körperschaften und Behörden, die Tatsachen bekunden können, dem Finanzamt zur Erteilung einer Auskunft verpflichtet. Voraussetzung ist jedoch, daß gegen eine bestimmte Person ein Steueraufsichts- oder Steuerermittlungsverfahren eingeleitet ist. Zur Aufdeckung unbekannter Steuerfälle darf das Finanzamt von dieser Auskunftspflicht keinen Gebrauch machen. In der Regel soll die Auskunft schriftlich erbeten und erteilt werden, doch kann das Finanzamt auch das persönliche Erscheinen der Auskunftspersonen anordnen. Die Auskunft kann nur verweigert werden über Fragen, deren Bejahung oder Verneinung dem Befragten selbst oder einem nahen Angehörigen die Gefahr einer Strafverfolgung zuziehen würde.

Daneben besteht unter anderem für Verbände und Vertretungen von Betriebs- und Berufszweigen allgemein noch die sogenannte Beistandspflicht (191 R. A. O.). Diese geht noch weiter als die Auskunftspflicht, da sie auch dann in Frage kommt, wenn es sich nicht um eine Steuer einer bestimmten Person handelt, und wenn sie außerhalb einer Steueraufsicht in Anspruch genommen wird. Die Beistandspflichtigen haben den Finanzämtern jede zur Durchführung der Besteuerung und der den Finanzämtern obliegenden Prüfung und Aufsicht erforderliche dienstliche Hilfe zu leisten, namentlich Einsicht in ihre Bücher, Verhandlungen, Listen und Urkunden zu gewähren. Nur dann kann das Finanzamt eine Leistung nicht verlangen, wenn es das Gewünschte ebenso gut durch eigene Tätigkeit erreichen kann. Die Finanzämter sollen aber von ihrer Befugnis, Auskunft über die Ergebnisse statistischer Erhebungen zu verlangen und Einsicht in die Unterlagen zu nehmen, keinen Gebrauch machen.

Ebenso ist bei den Steuerveranlagungen, insbesondere auch bei der Vorbereitung, vielfach die Mitwirkung von Sachverständigen und anderen geeigneten Vertrauenspersonen unerläßlich. Auch hier kommen als Sachverständige Angehörige der Berufsvertretungen und -verbände in Betracht. Deren Pflicht ist es, ohne Ansehen der Person lediglich nach menschlichen Gesichtspunkten zu urteilen.

Dagegen sollen Auskunftspersonen, wenn es sich um die Ermittlung von Steueransprüchen gegen bestimmte Personen handelt, wie es in dem oben erwähnten, dem Reichsfinanzhof vorgelegenen Falle zutraf, nur dann in Anspruch genommen werden, wenn die Verhandlungen mit dem Steuerpflichtigen nicht zum Ziele führen oder keinen Erfolg versprechen (209 Abs. 1 R. A. O.).

Nach der Rechtsprechung des Reichsfinanzhofs muß die Aufforderung des Finanzamts an den Dritten zur Auskunfterteilung eine amtliche Erklärung darüber enthalten, daß die Voraussetzungen des § 209 Abs. 1 der Reichsabgabenordnung gegeben seien, daß also die Verhandlungen mit dem Steuerpflichtigen keinen Erfolg versprachen bezw. nicht zum Ziele führten. Dagegen braucht den Auskunftspflichtigen nicht näher dargelegt zu werden, daß und warum die Verhandlungen mit dem Pflichtigen keinen Erfolg versprachen.

Wenn die Aufforderung des Finanzamts in diesem Sinne begründet worden ist, so beschränkt sich im Beschwerdefalle die Nachprüfung des Reichsfinanzhofs darauf, ob das Finanzamt etwa Recht und Billigkeit nach § 6 der Reichsabgabenordnung dadurch verletzt hat, daß es überhaupt die Auskunft von den Dritten verlangt hat.

Dies ist in dem vorliegenden Falle angenommen worden. Das Finanzamt hat sich mit dem Pflichtigen nicht in weitere Verhandlungen einzulassen, weil es sich von solchen keinen Erfolg versprach, sondern sich gleich an den Berufsverband des Steuerpflichtigen zwecks Auskunftserteilung gewandt. Da aber nach Lage der Akten zu einer derartigen Annahme kein Grund vorlag, war die Vorentscheidung aufzuheben und anzuerkennen, daß die gesetzlichen Voraussetzungen im Sinne von § 209 der Reichsabgabenordnung für die Anordnung des Finanzamts nicht gegeben waren.

Das vorstehend Erwähnte findet auch Anwendung auf die Frage des sogenannten Bankgeheimnisses. Nachdem durch Gesetz vom 20. März 1923 die periodische Anzeigepflicht der Banken und Sparkassen aufgehoben ist, hat die Steuerbehörde nur noch die Möglichkeit, in einer bestimmten Steuersache und nicht mehr ganz allgemein Auskünfte von Banken und Sparkassen einzuholen, wobei die oben näher erörterten Voraussetzungen vorliegen müssen.

Im übrigen sei noch auf eine kürzlich ergangene Entscheidung des Reichsgerichts hingewiesen, wonach die Buchprüfer der Finanzämter zur Anwendung von Zwangsmaßnahmen und zu deren Durchführung gemäß §§ 202 ff. der Reichsabgabenordnung nicht befugt sind, weil sie nicht Vollziehungsbeamte im gesetzlichen Sinne sind; ihre amtliche Tätigkeit findet demnach mit der Weigerung des Steuerpflichtigen, seine Bücher vorzulegen, ihr Ende.

Dr. C.

Stellen-Gesuche.

Buchhalter.

Suchen für unseren **Buchhalter**, firm in amerik. Buchführung, abschlußsicher, vertraut mit allen Milchwirtschaftlichen Abrechnungen in Stadt und Landbetrieben, weg. Einschränkung d. Personals Dauerstellung. Offerten unter Nr. **9910** durch diese Zeitung.

Tücht. Molk.- u. Käsereifachmann, 27 Jahre alt, led., Allgäuer Weichkäser, Spezialist in Camembert, Limburger, Stangen, Romadur-, Münster-, Frühstücks- und Kochkäse und Tilsiter, mit Annahme, Untersuchung, Butterei, Maschinenwesen, Berged. Kühlanlage, sowie sämtl. i. Betr. vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht bald. Stellung als Oberkäser od. erster, evtl. alleinig., hauptsächl. Dauerstellung. Habe schon viele Jahre als erster in Käs. gearbeitet, sowie kleinere Betriebe voll und ganz allein geleitet und Käsereien helf. einricht., alles mit Erfolg. Geg. Hamburg, Ostfriesl., Holst., bevorz. Geht auch auf Ins. Herren, denen an tüchtigen Kraft liegt, wollen frdl. Angeb. mit Geh.-Angaben unter Nr. **9944** an diese Zeitung richten.

Suche für tüchtigen, jungen

Gehilfen

zum 15. Juni oder etwas später Stellung. Selbiger ist vertraut m. allen ins Fach schlagenden Arbeit. sowie in

Flaschenmilch und Weichkäserei.

Angebote an (9899
Molkerei Bautzen-Seidau, Sachsen.

Wir suchen zum 15. Juni oder sp. für einen sehr tüchtigen, äußerst fleißigen und soliden

Gehilfen,

der 2 Jahre bei uns tätig ist und sich gern verändern möchte, anderweitig Stellung. (9914
Genossenschaftsmolkerei Treptow (Tollense).

Zwei junge

Gehilfen

suchen zum 1. Juli Stellung, am liebsten da, wo sie sich in der Käserei weiter ausbilden können. Mit allen ins Fach schlagenden Arbeit. sind sie bestens vertr. Offert. sind zu richten an die **Gehilfen** der **Molkerei Löbnitz** (Kreis Delitzsch).

Kräft., ostpr. Molkerei-Gehilfe, mit deutscher Gesinnung, 24 Jahre alt, Besitzerssohn, firm in Tilsiter Käserei sow. in Schweine- u. Pferdepflege gut bewand., sucht, gest. auf lückenl. Zeugn. u. Empfehlung. Stellung. Weitere Empfehl. spricht Herr Molkereib. Leske, Karwitten. Angeb. erb. **Molkereigehilfe Willy Schiek, Drygallen,** Krs. Johannisburg, Ostpr. (9941

Gehilfe, 22 Jahre, firm in allen Zweigen des Fachs sowie Tilsiter Käserei, Butterei, Milchversand u. all. Maschinen gut bewand., sucht, gest. auf Zeugn., anderw. Stellung in größ. Betr., wo er seine Kenntn. vervollk. kann. Werte Ang. sind zu richt. an **Molkereigehilfe Walter Hoffmann, Spiergsten,** Kr. Lötzen, Ostpr. (9942

Junger Gehilfe,

18½ Jahre alt, sucht Stellung. Selbiger ist vertraut mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten. Werte Angebote sind zu richten an (9947
Hermann Rückert, Hamburg,
Großneumarkt Nr. 40.

Tüchtige Meierin

27 Jahre, sucht zum 1. 7. 27 Dauerstelle für Butterei und etwas Hilfe im Haushalt. Werte Angebote bitte unter Nr. **9943** an diese Zeitung zu senden.

Stellen-Angebote.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Zum 15. Juni oder früher kräft.

Gehilfe

für Vollbetrieb gesucht. Gehalt 60 Mark netto. (9859
Dampfmolkerei Oldersum i. Ostfr.

Suche zu sofort einen jungen

Gehilfen

für Molkerei und Käserei. Gehalt Mark 50.—. (9920
Zentral-Molkerei Saßnitz.

Junger, tüchtiger

Gehilfe

wird zu sof. gesucht oder zum 20. d. Mts. Gehalt Mk. 65.—, freie Kassen. Offerten erbittet (9918
Molkerei Swinemünde, G. m. b. H.

Suche zu sofort einen fleißigen, jungen

Molkereigehilfen.

Anfangsgehalt 40 ℳ u. fr. Kassen.
Dampfmolkerei Bansen
b. Bergenthal, Kreis Rößel, Ostpr.

Gesucht zum baldigen Antritt jg.

Gehilfe

für Weichkäserei. Lohn ℳ 50.— b. freien Kassen und Station. (9937
Gutsmeierei Rantzau, Post Grebin, Kreis Plön.

Suche zum 15. Juni evtl. später einen tüchtigen, sauberen, jungen

Gehilfen,

welcher selbständig arbeiten kann und gute Butter herstellt. Anf.-Gehalt 50.— Mk., Kassen frei. W. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (9936
Molk. Berka, e. G., Kr. Northeim.
Krohn, Betriebsleiter.

Wir suchen zum 15. Juni eventl. einige Tage früher oder später jungen, kräftigen schreib- und rechengewandten

Gehilfen

für Separatoren, Kühlmaschinenbedienung und alle vorkommenden Arbeiten. Es wollen sich nur Leute melden, die ihre bisherige Tätigk. durch pa. Zeugnisse und Empfehlg. nachweisen können und nur äußerst solide sind. Gehalt nach Leistung 50—70.— Rmk. (9935
Molkerei Echte am Harz.

Wir suchen für sofort tüchtigen, jungen

Molkereigehilfen,

der in Weichkäserei erfahren ist u. mit Ammoniakkältemaschine umgehen kann. Schriftl. Angebote an **Molkereigenossenschaft Gevelsberg,** e. G. m. b. H. 9932

Suche zum 15. oder 20. Juni eine fleißige, zuverlässige

Meierin

für Betrieb und alle Arbeiten. Anfangsgehalt 50 ℳ, freie Station, Kassen und Wäsche. Bei Zufriedenheit sofort Zulage. (9694
A. Ruprecht, Dampfmolkerei Bad Düben a. Mulde.

Stelle besetzt. Bewerbern besten Dank. (9925
Molkerei Detmold.

Ausgeschriebene Stellen besetzt. Allen Bewerbern besten Dank.
Dampfmolkereigenoss. Grimmen, eingetr. Gen. mit unbeschr. Haftpfl.

Für unsere neu eingerich[tete] Molkerei suchen wir einen tüchti[gen]

ersten Gehilfen

welcher selbständig den Betri[eb] leiten kann und in sämtl. Fach[arbeiten] bewandert ist, bes. Herstellung [von] Flaschenmilch usw., der alle M[aschinen] bes. Kühlmasch. durchaus kennt, sofort. (9
Central-Molkerei J. u. H. Cöl[n]
Rheinhausen (Niederrhein).

Wir suchen zum 20. d. M. ei[nen] tüchtigen

Buttermeier,

welcher nur erstklassige Butter [her]stellt, in Behandlung von Rein[kul]turen Erfahrung und mit Ber[...] Formmaschine gearbeitet hat, [für] unseren städt. Vollbetrieb, de[sgl.] einen **Gehilfen** für Annahme, A[us]gabe und alle vorkommenden [Arbeiten]. Nur wirklich tüchtige, junge L[eute] wollen Zeugnisabschriften und [Ge]haltsforderungen einsenden an
Molkerei-Gen. Landsberg a. [W.]
Fernemühlenstraße 8/9.

Junger Gehilfe,

der sich vor keiner Arbeit sch[eut,] landwirtschaftliche Kenntnisse [be]sitzt und guter Pferdepfleger [ist,] wird sofort eingestellt. (9
Dampfmolkerei Sondershause[n]
A. Kihl.

Wir suchen einen jungen tüchtigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Ar[beiten]. Gehalt monatl. Mk 60.— netto.

Fern. einen tüchtigen, ehr[lichen]

jungen Mann

zur Bedienung d. Kundschaf[t] mitt. Lastkraftw. Chauffeu[r] wird extra gehalten, jedoc[h] muß derselbe in d. Lage sein d. Lieferbücher tadellos führ[en] zu können. Gehalt monatl Mk. 60.— netto.

Gefl. Offerten erbeten an d[ie]
Molkereischule in Braunschweig, Madamenweg.

Ein

Molkereigehilfe

gesucht nach dem Industriegebi[et]
Molkerei Franz Norkus,
Horst-Emscher. Telefon 1

Wir suchen zum 15. d. M einen an sauberes Arbeiten gewöhnten (970[...]

ersten Gehilfen

für Butterei. Gehalt neben freier Station und freien Kassen 60.— Rmk. Offerten mit Altersangaben u. Ang[abe] wann Antritt erfolgen kann sind zu richten an die
Molkerei-Genossenschaft Gramschütz, Kreis Glogau.

Jüngerer

Käsereigehilfe,

der mit Tilsiter Käserei vertr[aut] ist und alle vorkommende Ar[beiten] verrichtet, auch mit Pferden un[zu]gehen versteht, wird zu sofort o[der] etwas später gesucht. (8
Rich. Patschke, Molkerei Tolke[mit]
Kreis Elbing, Ostpr.

Zum sofortigen Antritt wird tüchtiger **Gehilfe** gesucht, nicht ü[ber] 20 J. Desgl. kann sof. ein **Lehrl[ing]** eintreten. **Molkerei-Genossensch[aft] Plossig** bei Annaburg. (9

Suche zum 1. 7. tüchtige, saub[ere] freundliche

Meierin

für meine Filiale Hamburg (M[ilch,] Butter, Eier) als **Verkäuferi[n].** Offerten mit Zeugnisabschrift[en,] Bild und Gehaltsansprüchen un[ter] Nr. **9915** durch diese Zeitung.

m 1. Juli findet in hiesiger,
rner Molkerei ein junger
Gehilfe
Milchannahme, Quargfabrikat.
utterei angenehme Dauerstell.
lt 45—50 Mark. Freie Kassen.
bote mit Zeugnisabschriften
et (9908
mpfmolkerei Wenigenehrich,
e. G. m. b. H.,
Benigenehrich i. Thüringen.

che zum 15. Juni einen jüng.,
mpfohlenen
Gehilfen
Käserei. (9901
lkereigenossenschaft Schlauroth
bei Görlitz.

ngerer, zuverlässiger
Gehilfe,
er sich von kein. Arbeit scheut,
mit Pferden umgehen kann, f.
schen Betrieb (Yoghurtfabri-
) sofort gesucht. Anfangsge-
80.— Mk. monatlich bei freier
ion. (9903
Rahmgesellschaft Düsseldorf,
Adlerstraße 14.

r suchen zu sofort einen ält.
Gehilfen.
lt 80.— Mk. b. freier Station.
Molkerei Glandorf.

nger, fleißiger
Gehilfe
sofort oder später angenehme
erstellung als alleiniger für
vorkommenden Arbeiten. Off.
Gehaltsforderungen bitte zu
n an (9580
g Boljahn, Molk Freywalde,
Kreis Rosenberg i. Westpr.

Zeugnisabschriften
Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75.
l, Hannover, Emmerberg 21.
ginale können eingesl. werden.

rankheitshalber suchen z. mögl
igen Antritt einen fixen, zu-
lässigen (9821
Gehilfen
Kessel und Maschinen. Gehalt
- ℳ bei freier Station u. Kass.
Molkerei Holte e. G.
erbarge, Post Stickhausen-Velde
Ostfriesland.

n tüchtiger, kräftiger (9799
lf. Käsereigehilfe
zum baldigen Eintritt gesucht
gut. Gehalt. Größerer, gut ein-
chtet. Betrieb. Gefl. Angeb. m.
rsangabe erb.
o Wirsum, Molkerei Pollwitten
bei Powayen, Ostpreußen.

Junger Gehilfe
den Betrieb gesucht. Angebote
t Zeugnisabschriften erb.
iederrhein. Molkerei, Weeze.

esucht zu sofort oder 15. Juni
ger, tüchtiger (9795
Gehilfe
Kessel und Maschinen und etw.
e im Kontor. Nur bestempfohl.
ge Leute, denen an einer Dauer-
lung gelegen ist, wollen sich unt.
fügung ihrer Zeugnisabschriften
Gehaltsforderung. bewerb. bei
Genoss.-Meierei Schmalfeld
Post Kaltenkirchen i. Holst.

uche zu sofort jüngeren (9808
Gehilfen
2. Gehilfen. Anfangsgehalt 45
bei freien Kassen und Station.
Dampfmolkerei Heise
Wernigerode am Harz.

Junger Gehilfe
o sofort gesucht. (9669
Molkerei Greiz.
Inh.: Walter Bannberg.

uche zum baldigen Antritt selb-
digen
Gutsmeier
mit allen einschl. Arbeiten ver-
ut ist. Offerten mit Gehalts-
erungen an (9909
Rittergutsmolkerei Logau,
Kreis Lauban i. Schl.

Wir suchen zu möglichst baldigem Antritt einen tüchtigen

Reisevertreter

für den Verkauf von Molkerei-Maschinen, -Geräten und -Bedarfsartikeln. Fachkundige, mit Erfolg gereiste Herren werden bevorzugt.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe der Antrittsmöglichkeit sind zu richten an (9892
Central-Ankaufsstelle, Halle a. S., Merseburgerstraße 17/19.

Heizer-Maschinist

zur Bedienung der Dampfmaschine, Dampfkessel und des Ammoniak-Kompressors zum baldigen Antritt gesucht. Hauptarbeitszeit nachts. Bedingung ist, daß derselbe entweder als Schlosser bei einem Schlossermeister gelernt oder längere Zeit bei einem Schlossermeister gearbeitet hat.
Ausführliche Bewerbung unter Beifügung von Zeugnisabschriften erbeten an (9840
Molkerei Naake & Co., Milchgroßbetrieb
Dresden-Laubegast, Salzburgerstraße 40.

Molkerei-Gehilfe für Südwest-Afrika gesucht

Für eine Farm in **Südwest-Afrika** wird **tüchtiger Molkerei-Fachmann,** der mit der Herstellung von Goudakäse aus Momenterhitzer-Milch gründlich vertraut ist, bei hohem Gehalt und langem Kontrakt zu sofortiger Ausreise gesucht. Bewerber nimmt Tödt-Momenterhitzer mit und wird mit der Handhabung dieses Erhitzers in Deutschland kostenfrei unterrichtet. Farmbesitzer ist Hamburger, Administrator der Farm Schleswig-Holsteiner. Eilangebote erbittet (9839
Georg Tröster, Kiel, Haus Germania.

Für großstädtischen Milchversorgungs-Betrieb in Norddeutschland

erster Leiter

gesucht. — Nur solche mit Erfahrungen auf dem Gebiete der Versorgung von Großstädten mit Milch wollen sich unter Beifügung ihres Lebenslaufes und ihrer Gehaltsansprüche melden. Bewerbungen unt. **Nr. 9868** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Wegen Erkrankung unseres jetz. suchen wir per sofort oder 15. Juni einen tüchtigen
Gehilfen
welcher auch etwas Kenntnisse in der Käserei hat. Gehalt monatlich bei freier Station 60 Mark. Bewerbungen nebst Zeugnisabschr. erbeten. (9870
Molkereigenossenschaft Colbitz,
Bezirk Magdeburg.

Suche für bald jungen
Gehilfen
der sich allen vorkommenden Arb. unterzieht. (9857
Molkerei Gersdorf am Queis,
Station Gersdorf-Waldau.

Suche vom 15. Juni jungen, kräftigen, zweiten (9631
Gehilfen
für Tilsiter, Käserei mit Schweinemast. Gehalt 40 Mk., bei Zufriedenheit Zulage.
Molkerei Pröck, Kreis Gerdauen,
Post Sechserben.

Suche zum sofortigen Antritt jungen, sauberen und fleißigen
Gehilfen
für Butterei und Maschinen, bei 50 Mk. Anfangsgehalt und freie Station und Kassen. (9634
Paul Bzrzich, Molkerei u. Käserei Sommerfeld, Ffo.

Suche zum 15. Juni 1927, einige Tage früher oder später einen tüchtigen, sauberen, ehrlichen, an durchaus selbständig. Arbeiten gewöhnt.
Gehilfen
im Alter von 22—25 Jahren als alleinigen, der in der Lage ist, mich bei Abwesenheit vollständig vertr. zu können. Anfangsgehalt 80.— Rmk. monatl. bei guter, fr. Stat. und Behandlung. Es wollen sich bitte nur Gehilfen melden, denen an guter, langjährig. Stellung gelegen ist. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Angabe der bisherigen Tätigkeit erbittet (5989
Molkerei Colditz in Sa.

Krankheitshalber suchen wir zu sofort einen zuverlässigen, jüngeren
Gehilfen.
Lohn 65—70 Rmk. u. freie Kassen.
Molkerei-Genossenschaft Harsefeld
(Hannover). 9815

Suche zum sofortigen Antritt ein. jungen, soliden
Gehilfen.
Stellung angenehm und dauernd.
Molkerei Ringstedt, in Hannover.

Krankheitshalber suche ich sofort jungen, fleißigen
Gehilfen.
Erwünscht ist etwas Kenntnisse in Tilsiter Käserei, jedoch nicht Bedingung. Zeugnisabschriften mit Gehaltsforderungen erbeten. (9864
E. Harms, Molkereiverwalter,
Detern in Ostfr.

Suchen zum 20. Juni einen jung., zuverlässigen (9805
Gehilfen
für alle im Betriebe vorkommend. Arbeit. Gehalt 50 Rmk. o. Abzug. Angebote erb.
Dampfmolk. Zerbst in Anhalt.

Suchen zum 20. Juni oder 1. Juli einen sauberen, zuverlässigen
Gehilfen
für Käserei und alle vorkommend. Arbeiten. Gehalt 65 Mk. Werte Angeb. mit Zeugnisabschr. erb.
Molkerei-Genossensch. Kleinglushen
bei Pottangow (Pomm.)

Sohn achtbarer Eltern zum bald. Antritt als
Meiereilehrling
gesucht. Gute Ausbildung u. Behandlung zugesichert. (9856
Meiereigenossenschaft Loop
bei Einfeld in Holstein.
Riechelmann.

Junger, fleißiger, ordentlicher
Molkereigehilfe
für alle in einem mod. Molkereibetriebe vorkommenden Arbeiten z. 15. bezw. 20. Juni gesucht. (9852
Molkereigenossensch., e. G. m. u. H.
Burg i. Spreew.

Suche zum 15. Juni oder auch etwas später einen fleißigen, solid., ehrlichen, jüngeren (9803
Gehilfen
als alleinigen. Derselbe muß gut. Tilsiter Käse herstell. können, sowie mit der Führung der Maschin. gut vertraut sein. Den Bewerbungen sind Zeugnisabschriften und Geh.-Forderungen beizufügen.
A. Wiehe, Molkereibesitzer
Wiersbowen, Krs. Lyck, Ostpr.

Wir suchen zum sofortigen Antr. fixen, kathol.
Gehilfen
für sämtliche vorkommenden Arb. Erfahrung in Herstellung erstklass. Butter sow. Abrechnungswesen unbedingt erforderlich. Nachm. Büroarbeit. Gehalt 80.— Mk. netto. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten an (9843
Molkerei-Gen. Imgenbroich,
Kreis Monschau, Rhld.

Suchen für unsern beschränkten Betrieb zum 20. d. Mts. einen tüchtigen, selbständigen, nicht zu jung.
Maschinen- und Zentrifugenführer.
Derselbe muß auch die Butterei beaufsichtigen und eine prima Butter garantieren können. Gehalt 70 Mark, freie Station u. Kassen. Offerten erbittet (9698
Gerh. Kronsweide, Betriebsleiter,
Molkerei Funnix in Ostfriesland.

Wir suchen zum baldigen Antritt nicht zu jungen, tüchtigen und zuverlässigen
Gehilfen und Chauffeur
für Lieferwagen. Gehaltsanspr. und Zeugnisabschriften zu richten an die (9721
Hirschberger Molkerei, Riesengeb.

Zum 15. Juni oder einige Tage später suche ich für meinen umfang. reichen Betrieb einen älteren, tüchtigen und zuverlässigen
ersten Gehilfen
mit nationaler Gesinnung. Ders. muß vertraut sein mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten, sowie gute Kenntnisse i. Maschinenwesen und elektrischer Lichtanlage besitzen kleinere Reparaturen selbst ausführen und mich bei meiner öfteren Abwesenheit vollständig vertreten können. Nur Fachleute mit lückenlosen Zeugnissen, denen an Dauerstellung gelegen ist, wollen sich umgehend mit Angabe der Gehaltsansprüche melden. (Letzterer war 8 Jahre in meinem Betrieb.) W. Offerten sind zu richten an die
Freyburger Dampfmolkerei
B. Stange, 9711
Freyburg an der U.

Zum 15. Juni suche für hiesigen modernen Vollbetrieb einen angehenden ,jungen
Gehilfen
zur weiteren Ausbildung. Gehalt 45—50 ℳ je nach Leistung. (9716
F. Schulz, Molkerei-Genossenschaft,
Pewsum in Ostfriesland.

Wir suchen zum 1. Juli oder früh. einen jungen, willigen u. gewissenhaften
Gehilfen
mit Führerschein 2 und 3 b. Selb. muß sich außer seinen Chauffeurdiensten willig auch anderen Molkereiarbeiten unterziehen. Anf.-Gehalt 60.— ℳ monatlich, ohne jeden Abzug. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbittet (9718
Molkerei Belgern
eingetr. Gen. mit beschr. Haftpfl.

Zum 25. Juni spätestens 1. Juli
junges Mädchen
gesucht, das sich in allen Hausarb. und Kochen vervollkommnen kann bei gutem Gehalt. Molkereihaush. Kleine Stadt am Harz. Wird wie zur Familie gehörend gehalten. Umgehende, ausführliche Angebote unter **Nr. 9836** an diese Zeitung.

Jüngere, ansehnliche, saubere
Meierin
für Butterausformen und Ladenverkauf bei Familienanschluß ges. Bild erwünscht. (9912
Wilhelm Schröder,
Butter- u. Käse-Großhandlung,
Stendal.

Zum sofortigen Antritt suchen wir einen tüchtigen, gut empfohl.

Gehilfen

für Milchannahme oder für Butterei. Gehalt 70.— R.-Mk., freie Station und Kassen. (9696

Molkerei Freckenhorst, Westf.

Suche für sofort oder später ein. jungen

Gehilfen.

Beschr. Betrieb. Gehalt Mk. 60.— ohne Abzüge. Bewerbungen erb. **D. Stinze, Molkerei-Genossenschaft Holtland** in Ostfriesl. 9885

Zwei tüchtige, ordentliche

Gehilfen

gesucht für Käserei bezw. Ausgabe und Betrieb. Anfangsgehalt 80.— Rmk. und 70.— Rmk. (9862

Molkerei Ostiem (Oldenburg).

Suche zum 15. Juni einen ehrl., tüchtigen (9753

Gehilfen

der selbständig einen erstklassigen Tilsiter Vollfettkäse herstell. kann. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift. u. Gehaltsansprüchen erbittet

Molkerei Peterswalde

bei Mehlsack, Ostpreußen.

Für sofort ein tüchtiger

Milchverkäufer

i. Alter von 17—20 Jahren gesucht. Derselbe muß ein flotter Rechner und guter Pferdepfleger sein und prima Zeugnisse aufweisen können. Daselbst ein im Haushalt erfahr., fleißiges und ehrliches

Mädchen

im Alter von 20—22 Jahren ges. **Heinr. Weyen, Uerdingen a. Rh.,** Körnerstraße 10, Milchhandlung.

Tüchtiger, zuverlässiger

Milchverkäufer

für Stadtverkaufswagen für sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften erb. (9689

Dampfmolkerei Tschernow

bei Cüstrin.

Suche einen jungen, soliden, zuverlässigen

Gehilfen

welcher sich vor keiner Arbeit scheut, als alleinigen. Gehalt anfangs 55 Mk., bei Zufriedenheit sofort Zulage. Antritt 15.—20. Juni. (9693

A. Ruprecht, Dampfmolkerei Düben a. Mulde.

Suche zu sofort tüchtigen jungen Mann als

Milchverkäufer.

Selbiger muß guter Pferdepfleger sein und mit der Kundschaft gut umzugehen wissen. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 9576 an diese Zeitung erbeten.

Suche für bald einen flotten, sauberen und ehrlichen

Gehilfen

welcher in Backsteinkäse und mit Kühlmaschine (Kohlensäure) Bescheid weiß. Alter: 19 bis 22 J.

Molkerei Cannewitz, Bez. Leipzig.

Gesucht zu sofor tüchtiger, zuverlässiger, (9039

Weichkäser

(Camembert), der für eine prima Ware garantiert und seine Fähigkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann. Gutes Gehalt zugesichert.

Molkerei Gr.-Schwechten

Post Goldbeck, Altm.

Junger, zuverlässiger

Gehilfe

der keine Arbeit scheut und Weichkäserei versteht, für sof., spätest. 1. Juni gesucht. (8958

Molkerei Dyhernfurth a. d. O.,

Bezirk Breslau.

Suche p. 15. Juni cr. für meinen Flaschenmilchbetrieb und Herstell. trinkfertiger Säuglingsmilch einen durchaus zuverl., sauberen

Gehilfen

der sich keiner Arbeit scheut m. gut. Zeugnissen und im Besitze von Führerschein 3 a ist. Gehalt monatl. 160 Mk. bei freier Wohnung. Angebote an (9719

M. Winkler, „Sanitas", Dresden, Zwickauerstraße 76.

Suche zu sogl. oder etwas später einen jüngeren

Gehilfen

der mit der Herstellung von □-Käse vertraut ist. Gehalt 50 Mk. monatlich ohne Abzug. (9688

Molkerei Klaushagen,

Kreis Neustettin.

Suche zu sofort tüchtigen

jungen Mann

für alle vorkommenden Arbeiten. Stellung dauernd. Angebote erb. **Molkerei Wenker, Rheine i. Westf.**

Wegen Erkrankung meines jetzig., suche zu möglichst sofort einen jüngeren, tüchtigen

Buttermeier.

Derselbe muß mit Butterfertiger u. Reinkulturen arbeiten können, an peinlichste Sauberkeit gewöhnt und auch bei allen vorkommenden Arb. helfen. Gehalt Mk. 60.— netto. Zugleich kann auch eine tüchtige

Meierin

eintreten, hauptsächlich f. Butterei und etwas Hilfe im Haushalt. Gehalt Mk. 50.— netto. Es kommen nur tüchtige Leute mit guten Zeugnissen in Frage, welchen an dauernder Stellung gelegen. (9715

Molkereigenossensch. Neerstedt i. O., Post u. Bahnstation Brettorf i. O.

H. Dockwarder.

Suche per 1. Juli

Buchhalterin,

die in Molkerei tätig war, oder **Meierin,** die mit Buchführungsarb. vertraut ist. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüch. unter **Nr. 9575** an diese Ztg. erb.

Suche für bald, spätestens 15. Juni durchaus erfahrene und zuverlässige

Meierin,

firm in Butterei und Weichkäserei, für selbständ. Posten.

Molkerei Dyhernfurth a. d. O.

Bezirk Breslau.

Wir suchen zum 1. Juli eine tüchtige, saubere und selbständ. arbeit.

Meierin

als alleinige für Sanitäts-Gutsmolkerei. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten. (9858

Trachenberger Molkerei, Trachenberg i. Schl.

Suche zu sofort soliden

Meier(in)

der in der Tilsiter Käserei Erfahr. hat für modernen Betrieb bei angemessenem Gehalt. (9866

Molkerei-Genossensch. Bischofsburg (Ostpr.) **Tiedtke.**

Tüchtige, nicht zu junge

Meierin

für Butterei usw. und Hilfe im Haushalt zu sofortigem Antritt gesucht. Offerten mit Gehaltsanspr. erbeten an die (9891

Molkereigenossenschaft Wehlau,

Ostpreußen.

Aeltere, tüchtige

Meierin

für Betrieb und Haushalt zu bald gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen an (9887

Gustav Künne, Molkerei Putgarten (Insel Rügen).

Junger, tüchtiger, an Sauberkeit gewöhnter (9814

Gehilfe

zu sofort oder später gesucht.

Meierei St. Peter, Nordsee.

Stellen-Gesuche.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Gewissenhaft., strebs. Fachmann 27 J. alt, sucht z. sofort od. später **Dauerstelle.** Selbig. ist m. allen Facharb. aufs beste vertr., besitzt a. gute Kenntn. in d. Landwirtschaft, hat schon mehreren Betr. mit best. Erfolg selbständig vorgestanden. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Gefällige Angebote erbittet (9746

Willy Engel

Gutsmolkerei Wermsdorf

Bezirk Leipzig.

Molkereifachmann, 36 Jahre alt, verh., 2 Jahre als Expedient in Käsegroßhandl. tätig gew., sucht z. 1. Juli Stellg. als Exped., Lagerh. od. Buttermeier, hat gute Erfahr. in Harzkäserei u. scheut sich v. kein. Arbeit. Gefl. Angeb. unter **Treudeutsch Nr. 9738** an diese Zeitung.

Molkereifachmann,

29 Jahre alt, mit besten Zeugniss. u. Empfehl., welcher 3 Jahre auß. Beruf, da er im väterl. Geschäft tätig sein mußte, möchte wieder zurück ins Molkereifach. Werte Angebote erbittet **Otto Krüger, Blankenhain** in Thür., Ackewand 6.

Molkereifachmann,

26 Jahre alt, seit 1915 im Fach, längere Zeit als Obermeier tätig, wünscht sich zu gelegener Zeit zu verändern. Bin vertraut m. Stadt- und Landbetrieben, Spezialist in Herstellung einer erstklassigen Butter, sowie Tilsiter- und Steinbuscher-Käse, mit Milch-Untersuchung auf Säure, Fett usw. vertr., in Abrechnung, Maschinenwesen, Schweinezucht und -Mast gut bewandert. **Kleinere Verwalterstell., Obermeier-, Gutsmeier- oder erster Gehilfen-Posten** angenehm. W. Angebote bitte ich unter **Nr. 9671** an d. Molkerei-Zeitung in Hildesheim zu richten.

Junger, gewissenhafter, 24 jähr.

Fachmann

sucht zum 1. Juli oder früher Stellung. Selbiger hat gute Erfahr. in allen Arbeiten und Einrichtung. eines modernen Frischmilchversand- und Buttereibetriebes und stellt u. a. guten Tilsiter, Romadur-, Camembert-, Harzer-, Sahnenschichtkäse usw. her, und ist an selbständ. Arbeiten gewöhnt. Zuschr. erb. u. **Solide Nr. 9675** an diese Zeitung.

Molk.-Verwalter,

verheiratet, 32 J., mit umfangreich. Kenntnissen auf dem Gebiete der Milchwirtschaft, in allen Zweigen vertraut, sucht zu baldigst anderen Vertrauensposten mit kleiner Wohnung. Bin nicht in d. Lage, große Kaution zu stellen, aber befähigt, einen Betrieb rentabel zu leiten. Für einwandfreie Ware wird garantiert. Verfüge über beste Zeugnisse u. Referenzen. Erb. Angebote unter **F. 9665** an diese Zeitung.

Junger Molkereifachmann,

welch. prakt. sowie theoret. in techn. u. kaufm. Hinsicht d. Molkereifaches durchgebildet ist u. eine Molkereischule mit sehr gut. Erfolg absolv. hat, auch im Besitz des Betriebsleiterzeugnisses ist, sucht zum belieb. Antritt anderw. Stellung, da die hiesige derzeitige Position keine angemessene ist. Gute Ref. u. Zeugn. vorhanden. Werte Angebote erb.

W. Oppermann,

Molkerei Neuenkirchen in. L.

Tücht., strebs. Molkereifachm[...] Mitte 20er, Molkereischule mit [...] besucht, sucht, gest. auf gute [...] nisse u. Empfehl. zum 15. [...] Stellung als 1. Gehilfe, Ober[...] od. sonst. Vertrauensp., nehme [...] Stellg. in Milch- od. Butter[...] handlung an. Selbiger ist mi[...] Fach- und Kontorarbeiten b[...] vertr., hat Erfahr. in Herste[...] feinster Tafelbutter, Flaschen[...] sowie Weich- u. Quargkäserei [...] ist vertr. mit neuest. Maschin[...] Kühlanlagen. Verschied. Betr[...] selbst. vorgest. Werte Angebo[...] den **1. Gehilfen der Molkerei** [...] in Oldenburg.

Aelterer, ehrl., solider, streb[...]

Molkereifachma[...]

sucht sich zum 1. oder 15. J[...] verändern, erfahr. im Masch[...] wesen, Butterei, auch Käserei [...] Schweinem., am liebsten Bu[...] oder alleiniger, wo Chef auf [...] treuen, aufrichtigen Mitar[...] reflektiert. Gegend Branden[...] Mecklenburg oder Pommern. [...] letzterer, noch ungek. Stelle, [...] Gute Zeugn. und Empfehl. [...] Gefl. Angebote unter Nr. 98[...] diese Zeitung.

Strebsamer, tüchtiger Fachm[...] verh., 35 Jahre, 1 Kind, such[...] sofort oder spät. Stellung als [...] walter oder Betriebsleiter, b[...] Jahre in leitender Stellung, [...] städtische sowie ländliche Be[...] mit sehr gutem Erfolg ge[...] worüber einwandfr. Zeugnisse [...] Referenzen vorhanden, letzte [...] mußte ich wegen Verkaufs d. [...] aufgeben. Molkereien, dene[...] tücht. Kraft gelegen, bitte um [...] Angeb. Kaut. von 2—3000 [...] in bar kann gest. werd. Sehr [...] Umgangsformen mit den Liefe[...] **H. Bauer, Mönchröden** b. Co[...]

Suche für jungen, tüchtigen [...]

Gehilfen,

welcher am 1. Mai seine 3jä[...] Lehrzeit beendet hat, zu sofort [...] später Stellung. Offerten er[...] **Fritz Plötz,** Molkereiverwal[...] **Kalefeld,** Kreis Osterode am [...]

Suche auf 1. Juli für tüch[...] 22 Jahre alten

Molkereifachma[...]

Stellung; wo mögl. als 1. Ge[...] Selbiger ist mit allen ins [...] schlagenden Arbeiten aufs [...] vertraut. Kann denselben [...] Kollegen aufs beste empfehlen. [...] gebote erbittet

Herm. Krämer, Kupferzel[...] (Württemberg).

Ich suche einen tüchtigen

Molkereigehilfe[...]

der keine Arbeit scheut, für [...] vorkommenden Arbeiten in m[...] Betriebe. Gehalt 60.— Rmk [...] freien Kassen und Verpflegun[...]

Centralmolkerei Mellendor[...] Bez. Hannover.

Suche für einen jungen

Gehilfen,

welcher seine 3 jährige Lehrzei[...] endet, zum 15. 6. anderweitig [...] lung (Schlesien bevorzugt). O[...] erbittet

Dampfmolkerei Gutenswege[...] Post Gr.-Ammensleben, Be[...] Magdeburg.

Gehilfe,

23 Jahre alt, sucht, gestützt auf [...] Zeugnisse, für sofort oder 15. [...] Stellung. Selbiger ist zur Ve[...] tung in einer größeren Olden[...] Molkerei und verläßt den Be[...] wegen Antritts des früheren [...] krankten Gehilfen. Bin in [...] Zweigen eines modernen Betr[...] bewandert, fleißig und gewissen[...] in allen Arbeiten. Gute Zeug[...] vorh. Frdl. Angeb. erb. **A.** [...] **Molk. Bad Zwischenahn** in [...]

lkereigehilfe,
alt, in allen Fächern ein.
Betriebes aufs beste be=
sucht, gest. auf gute Zeug=
belieb. Antritt Dauerst.
Betrieb bevorzugt, jedoch
dingung. Um werte Ang.
Martensen, Kiel, Schiller=
(9882

ger
olkereigehilfe
d Chauffeur,
le, sucht zu sofort oder spät.
in Molkerei oder Groß=
als **Lagerist oder Milch=**
r. Bin mit allen vorkom=
Arbeiten bestens vertraut,
im Fach und im Besitze des
heins 3b, sicherer u. ruhiger
Gute Zeugnisse vorhanden.
e erbittet (9880
feld, **Molkerei Stahle**
bei Holzminden.

er **Mann,** 32 Jahre, ledig,
ahre im Milchgeschäft tätig
, gest. auf gute Zeugnisse,
elle als
ilchverkäufer.
r versteht mit der Kundsch.
zugehen. Angebote mit Ge=
gabe sind zu richten an
Sasse, Bochum=Weitmar,
Wasserstraße 392. (9848

für meinen **Gehilfen Franz**
welcher am 31. Mai seine
Lehrzeit beendet hat, zum
oder etwas später
Stellung
lkereifach. Ausgebildet ist
Butterei, Käserei u. Maschi=
en u. hat am 8. April seine
g in Allenstein bestanden.
nn dieserhalb pp. Düblitz
Kollegen aufs wärmste empf.
19 Jahre alt, gesund und
(9842
reibesitzer Herm. Turowski,
pitten bei Ebenfelde,
Kreis Lyck, Ostpr.

er, kräftiger
Gehilfe,
kein. Arbeit scheuend, sucht,
auf gute Zeugnisse, zum 15.
lung, wo ihm Gelegenheit
wird, sich in Kontorarbeit.
lden. Gefl. Angebote an
Schiewek, Wesermünde=Lehe,
str. 22, b. Herrn tom Felde.

olkereigehilfe,
re alt, an selbständiges Ar=
gewöhnt, sucht für jede Arb.
Stellung.
te erbittet (9879
Jaszkowski, Molkereigehilfe
stock a. Dosse, Baustr. 10.

Gehilfe,
20, sucht zum 15. od. später
g. Empfehlungen vorhand.
Müller, Blumenthal,
Kreis Stade. 9849

bsamer
olkereigehilfe,
re, für jeden Posten geeign.,
keiner Arbeit zurückscheut,
est. auf gute Zeugn., für sof.
7. Stellung. Gefl. Angeb.
Nr. **9850** an diese Zeitung.

Junger Mann,
Heizer=Maschinist, der mit
turen gut vertraut ist, sucht
Erlernung d. Molkereifach.
te Stellung bei freier Stat.
ringen Ansprüchen. (9834
ahmann jun., Hannover=L.,
lmerstraße 1 b. Seppke.

uche für meinen Neffen,
rei= und Käsereifachmann,
re alt, Vertrauensstellung
triebsl od. dergl, wo Verh.
te Refer. mod. Klein= und
tr. vorh. Kaution 2000 M.
b. **P. Voß, Hofbes., Roggow**
renthin, Uckermark. (9895

Suche zum 15. Juni evtl. einige Tage früh. od. sp. Stellung als **1. Gehilfe od. sonst. Vertrauensposten,** jedoch nicht Beding. Alter 24 J., mit all. neuzeitl. Molkereieinricht. bestens vertr. Erstkl. Zeugn. vorhanden. Auch die Molkereischule mit gut. Erfolg bes. Angebote mit Gehaltsangaben sind zu richten an
Nikolaus Traden, Struxdorf
bei Nelsby, Kreis Schleswig.

Junger, strebs., solider Gehilfe, 21 Jahre alt, sucht zum 1. oder 15. Juli Stellung. Selbiger ist firm in der Herstellung feinster Molkereibutter sowie gewandter Former. Uebern. auch die Führung v. Kessel u. Maschinen und scheut keine Arb. Werte Angebote erbittet (9877
Heinz Seske, Molkerei=Genossensch. Reddelich (Mecklb.)

Suche als älterer, lediger
Gehilfe
zu sofort Stellung, evtl. für alle vorkommenden Arbeiten im Molk.=Betriebe. Werte Ang. zu richt. an
Kurt Henke, Mainz,
Nackstraße 14. 9876

Kräftiger Molkereigehilfe, 20 Jahre alt, sucht zu sofort oder später Stellung. Selb. ist mit all. Betriebsarbeiten best. vertr. Rep. führe selbst aus. Frdl. Ang. erb.
Edmund Müller, Schönfeld
bei Tiefensee, Ostpreußen.

22 jähriger Chauffeur sucht für sofort oder einige Tage später für Lastwagen od. and. Arbeiten Stell. Geg. gleich. Werte Off. bitte an **Richard Gahlich, Hulm** bei Buchwald, Kreis Neumarkt in Schlesien.

Tücht., solider, selbständig arbeit.
Gehilfe,
22 Jahre alt, im 7. Berufsjahre, perfekter Weichkäser, sucht passende Dauerstellung. Gute Zeugn. vorh. Angebote mit Gehaltsangabe an
Ramin, Hohenkrug,
bei Stettin. 9873

Junger, strebsamer, solider, an Ordnung u. Sauberkeit gewöhnter
Gehilfe,
21 Jahre alt, groß u. kräftig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum sof. Antritt Stellung in Butterei, Käserei od. als Maschinenführer. Selb. ist bestens vertraut mit sämtlichen Molkereimaschinen sowie bewand. in Butterei, Käserei u. allen Molkereiarbeit., Milchversand. Gegend gleich. Angebote u. **Strebsam Nr. 9898** an diese Zeitung.

Molkerei=Gehilfe
28 J. alt, 12 J. im Fach, s. z. 15. 6. od. etwas später Stelle als **erster Gehilfe, Heizer u. Maschinenführ. od. sonst. Vertr.=Posten.** Bin mit allen im Fach vork. Arbeit. best. vertr., Masch., Käs., Butterei sow. schriftl. Arbeit. Gute Zeugn. steh. z. Verfüg. Ang. zu richt an (9749
F. Borrmann
Molkerei=Genossenschaft Pyritz.

Junger, strebsamer
Chauffeur,
22 Jahre alt, sucht zum 1. Juli od. später Stellung in Molkerei oder Lebensmittelhandlung für Lieferwagen od. Kraftrad. Suchender ist bewandert im Umgang mit der Kundschaft und ist sicherer Fahrer; führt kleinere Reparaturen selbst aus. Führerschein 1 und 3 b sind vorhanden. Freundliche Angebote sind zu richten unter **K. E. 9897** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe,
25 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. 6. oder 1. 7. anderweitig Stellung. Werte Angeb. sind zu richt. an **Wilhelm Hölscher, Molkerei Biene** bei Lingen (Ems).

Kräftiger, gesunder
Molkereigehilfe,
19 Jahre alt, der Erfahrung in Käserei hat und firm in sämtlichen Molkereiarbeiten eines ländlichen sowie städtischen Betriebes ist, sucht per sofort oder 18. Juni Stellung. Werte Angebote erbittet (9743
Rudolf Wenzel,
Molkerei Limbach in Sachsen,
Helenenstraße 64.

Strebs., in all. Zweig. d. Molk.= u. Käs.=Faches einschl. städt. Milchversorg. u. dem damit zusammenhängend. Masch.= u. Buchf.=Wesen erfahr., selbständ. u. durchaus zuv. arbeit. **Fachmann,** 27 J. alt, sucht z. belieb. Antr. Vertr.=Stelle als **Verw., Betriebsleiter, Obermeier, Masch. od. ähnl. Post.** Spät. Verh wäre sehr erw. Die Herren Chefs, den. an e. tücht., unermüdl. arbeit. Kraft geleg. ist, belieb. ihre näher. Ang. u. **Fachmann 9748** an ds. Ztg. einzusenden.

19 jähriger Gehilfe in ungekünd. Stellg., sucht zum 15. Juni in Käs. od. Molkerei anderw. Stellg. Selb. ist in □=, Stangen, Romadur und Camembert=Käserei sowie in sämtl. Molk.=Arbeiten bestens vertr. Selbiger war das letzte Jahr in einem städtischen Flaschenbetriebe tätig. Werte Angebote sind zu richten an **Willi Richter, Elberfeld,** Rheinland Varresbeck 1. Molk. Schlipköter.

An Ordnung und Sauberkeit gewöhnter **Gehilfe,** 24 J. alt, sucht z. beliebigen Antr. anderw. Stellung. Bin mit Maschinen der Neuzeit, Kühlanlage, Milchannahme, Vers., Butterei, Flaschenmilchbetr., Untersuchungen und mit der Herst. von Yoghurt, Kefir, Azidophiliusmilch vertraut. In der techn. u. kaufm Buchführ. (dopp. amerik.) durchaus bewandert, habe die Molkereischule mit Erfolg absolv. und bin in der Lage einen Chef in jeder Hinsicht zu vertr. Geg. gleich. Gefl. Ang. erbittet **F. Busch, Zedlin** b. Treptow a. Rega (Pomm.). (9676

Selbständ. arbeit. **Molk.=Gehilfe,** 25 J., sucht zum 10. oder 15. Juni Stelle als 1. Gehilfe, Buttermeier, oder als alleinig. Stelle in der ich mich in der Harzkäs. ausbild. kann, wird bevorz. Prima Zeugn. u. Empfehl. zur Verfüg. Werte Angebote sind zu richten an (9560
Adolf Gieseler
Hoheneggelsen b. Hildesheim.

Jg., tüchtiger Gehilfe sucht z. sofortigen Antritt od. 15. Juni Stellung. Alter 24 Jahre. Derselbe hat gute Kenntnisse in allen Zweigen d. Faches, ist gewandt in Annahme, Ausgabe, Untersuchg., ebenso Kontorarbeit. Gute Zeugnisse vorhand. Gegend Nord= u. Mitteldeutschland. Werte Angeb. erb. **W. Thiede, Elversberg,** Saargebiet, Heinitzstr. 7.

Tüchtiger, strebsamer
Gehilfe,
21 Jahre alt, vertraut mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten, besonders in Hart= und Weichkäserei, Butterei u. modernsten Maschinen, in hiesieger Molkerei seit 2 Jahren tätig, sucht, gestützt auf nur beste Empfehlungen und Zeugnisse, zum 15. Juni oder später, am liebsten in größer. Betriebe Dauerstellung. Um freundliche Angebote bittet
Walter Stenzel,
Görlitzer Molkerei, e. G.

Arbeitsfreudiger Gehilfe, Ostpr., 22 Jahre, mit Kessel, Maschinen, Reparaturen, Tilsiter Käs. vertraut, sucht zum 15. 6., evlt. etwas spät. Stellung, gleich wo.
Max Pazic, Lychen (U.=M.),
Fürstenbergerstr. 121. 9710

Zuverlässiger, solider, an selbst. Arbeiten gewöhnter **Gehilfe,** 25 J. alt, evgl., sucht veränderungshalb. zum 15. Juni evtl. einige Tage sp. anderw. Stellung, auch als alleiniger. Gegend gleich. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Angebote m. Gehaltsang. an **Hugo Weinberg Molkerei Budberg,** Kreis Moers, Nd.=Rh. (9645

Obermeier,
der an pünktliches Arbeiten gewöhnt ist, und auch jeden andern
Vertrauensposten
übernimmt, sucht sofort Stellung. Offerten erbittet (9657
Fr. Lach, Königsberg,
Alter Graben 2/4.

Molkerei= und Käsereigehilfe, 11 Jahre im Fach, mit sämtlichen Maschinen besten. vertraut, in Tilsiter, □= und Camembertkäserei perfekt, der für ein tadelloses Produkt garantiert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. Juni oder später Stellung. Gefl. Angebote bitte zu richten an (9654
Schmidt, Wilhelmshagen
bei Berlin, Viehof.

Molkereigehilfe, 21 Jahre alt, mit allen Facharbeiten vertr., besonders mit Tilsiter Käserei und Maschinenwes., sucht z. 15. Juni od. sp. Dauerst., evtl. als Heizer i. gr. Betr. Ang. erb. **Viktor Zebrowski, Molk. Gr.=Lindenau,** Kr. Königsberg i. Pr. (9674

Harzkäsemeister sucht zu sofort Stellung. Frdl. Angebote unter Nr. **9741** an diese Zeitung.

Aelterer Gehilfe
mit guten Allgemeinkenntnissen sucht z. 15. od. einige Tage früher **pass. Wirkungskreis.** Pa. Refer. Ang. unt. **B. 9670 an** diese Ztg.

Harzerkäsemeister,
ledig, 29 Jahre alt, Spezialist in allen Sorten Quargkäse, der jeden Käsefehler beseit., Ablaufen gänzlich ausgeschlossen, sucht als solcher Stellung. Gegenwärtig als Käsemeister tätig. Antritt kann sofort oder später erfolgen. Bedingung: selbständiges Arbeiten, gute Behandlung u. Lohn, prima Zeugn. u. Referenzen. Angebote werden nur mit Gehaltsangaben unter Nr. **9828** an diese Zeitung erbeten. Suchender ist auch nicht abgen., in größerer Stadtmolkerei als
Obermeier
zu fungieren. Er besitzt auf dem Gebiete des gesamten Molkereiwes. reiche Erfahrung u. ist energischer, ruhiger, offener u. ehrl. Charakter. Herren, denen an einer allerersten Kraft gelegen ist, belieben frdl. Angebote u. obiger Nr. an diese Zeitung zu senden.

Für einen empfehlenswerten, 21 Jahre alten, soliden (9822
Gehilfen
suchen wir zum 15. Juni od. später anderweitig Stellung, am liebsten wo er nebenbei im Kontor beschäftigt wird. Selbiger ist auch mit allen ins Fach schlag. Arbeiten und neuzeitlichen Maschinen vertraut u. ist bei mir als 1. Gehilfe tätig. Angebote mit Gehaltsangabe erb.
Dampfmolkerei u. Ölmühle
Hohenebra i. Thür.

Tüchtiger, ehrlicher, strebsamer
Gehilfe,
27 Jahre alt, evgl., sucht zum 1. 7. oder einige Tage früher Stellung als Gutsmeier, erster Gehilfe oder sonstigen Vertrauensposten. Auf jetziger Stelle 2 J. Mit allen Facharbeiten aufs beste vertr. Gute, lange, lückenlose Zeugnisse, ebenf. das Betriebsleiterzeugn. vorh. W. Angebote unter **G. S. 9783** durch diese Zeitung.

Gehilfe, 24 J. alt, sucht zum 15. 6. Dauerstellung. Im Besitze guter Zeugnisse. Werte Angeb. erb.
Mächler, Molkerei Gramschütz
Niederschlesien.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

...ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

...Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

...rei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. ...bend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ...38. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

...7 Hildesheim, den 14. Juni 1927. 41. Jahrgang.

...nerkungen über gerichtliche Sachen auf dem Gebiete der Milchwirtschaft.

IV. Fall. J. bei Schleswig.

Von Prof. Dr. Burr, Kiel.

...r Molkereibesitzer W. in J. schrieb mir seinerzeit: „Ich habe ...nate Januar, Februar und März ca. 1700 M zugesetzt bei ... Milchquantum von etwa 600 Liter pro Tag. Der Durch-...fettgehalt hat betragen: Anfang Januar 3,3 %, gegen Ende ...r sowie die Monate Februar und März 3,1 bis 3,15 %. Für ...r (1926) habe ich bezahlt pro Kg. 12,1 ₰, Februar 13,75 ₰, ...13,25 ₰ bei Zurückgabe von 95 v. H. an Magermilch und ...milch von der angelieferten Vollmilchmenge. Die benach-... Meiereien St., S.-F. und L. hatten einen Fettgehalt von ... 3,6 %.

...n der Zeit vor Weihnachten bis Ende März werden hier die ...s" abgehalten und habe ich die Vermutung, daß zu diesen Ge-...ften der mir gelieferten Milch Fett entzogen wurde.

...er Landmann E. in J. hat in der Zeit von Anfang Dezember ...is 31. Mäz 1926 angeliefert ca. 1900 Liter. Auffallend ist in ... Zeit die wenige Butterentnahme aus der Meierei, nicht über ...d je 14 Tage, während vorher 10 bis 12 Pfund je 14 Tage ...ucht wurden mit einer Familie von etwa 8 Kindern. E. hat ... einem Gasthof in Schl. die Aeußerung gemacht, die Meierei ...t gut im Stande und wollten mir eines Tages die Bauern ...Milch mehr liefern. So müßte ich ihnen die Meierei ungefähr ...n. Der Landmann B. hat sich in einer Wirtschaft geäußert, ...eierist sei kaputt, ich könne doch nicht mehr, und sie wollten ...e Meierei abkaufen. So hatte man mir denn 12—15 000 M ...n, während sie mir selbst 24 000 M kostet."

...ündliche Mitteilungen ergänzten diesen Brief noch dahin, ...er betr. Molkereibesitzer den in verwahrlostem Zustande sich ...enden Betrieb übernommen und ihn durch Aufwendung ganz ...tlicher Mittel wieder in die Höhe gebracht hatte. Es war ...icht zu verwundern, wenn nunmehr die Milchlieferer, oder ...ne ganze Anzahl von ihnen, Appetit bekommen hatten, diesen ... Bissen zu verschlucken.

...er Molkereibesitzer wollte sich gern mit seinen Milchlieferern ...n und um denselben von nicht interessierter Seite eine Berech-... zeigen zu können, bat er um die Beantwortung folgender ...: Was kann ich für 1 Kg. Milch zahlen, wenn sämtliche Mager-... und Buttermilch zurückgeliefert wird und der Durchschnitts-...halt der angelieferten Milch 3,10 % beträgt? Der Butter-...st 1,84 M. Die Betriebsunkosten betragen pro Kg. 1,3 ₰. ...eine Lieferanten verlangen von mir den 14. Teil des Butter-...s während des ganzen Jahres bei Rückgabe von 95 % Mager-...und Buttermilch.

...eboten habe ich für April, Mai und Juni den 15., für die ...n 9 Monate den 14. Teil.

...ntwort: Bei Zugrundelegung des Durchschnittsfettgehal-...n 3,10 % brauchen Sie zur Herstellung von 1 Pfund Butter ...g. Milch. Sie erhalten demnach bei einem Butterpreise von ...M pro Pfund aus der Fettmenge eines Kilogramms Milch ... 14,2 = 13 ₰. Ihre Betriebsunkosten in Höhe von 1,3 ₰ sind ...er Summe noch nicht einmal berücksichtigt.

...ie zahlen aus bei Zugrundelegung:

...) des 14. Teiles des Butterpreises 1,84 : 14 = 13,1 ₰ pro Kg., ... kommen als Betriebsunkosten pro Kg. Milch 1,3 ₰. Sie ... außerdem noch das Fett von 14,2 — 14 = 0,2 Kg. Milch ...sind 13,1 : 5 = 2,6 ₰) hinzuzusetzen, um eine entsprechende ...rausbeute zu bekommen.

...Gesamtunkosten pro Kg. Milch betragen demnach 13,1 + 1,3 ...- 2,6 = 17,0 ₰

...ie setzen demnach 4 ₰ pro Kg. Milch zu.

...) des 15. Teiles des Butterpreises 1,84 : 15	=	12,2 ₰
... Betriebsunkosten	=	1,3 „
... Verlust wie unter a) (12,2 : 5)	=	2,44 „
Zusammen		15,94 ₰

Aus der Gegenüberstellung dieser Zahlen geht einwandfrei hervor, daß Sie bei Auszahlung des 14. Teiles des Butterpreises von 1,84 einen ungeheuren, für Sie nicht tragbaren Schaden erleiden würden. Auch bei einer Ausbezahlung des 15. Teiles des Butterpreises balancieren Sie bei dem erwähnten Fettgehalt der Milch nicht, sondern setzen im Gegenteil Geld zu. Würden Sie in diesen 3 Monaten den 16. Teil des Butterpreises bezahlen, so kommen Sie gerade auf Ihre Kosten.

Da Sie anscheinend gewillt sind, den 15. Teil des Butterpreises auszuzahlen, so bedeutet das Ihrerseits ein bedeutendes Entgegenkommen.

Die Einigungsverhandlungen verliefen ergebnislos, denn ein Teil der Lieferer sprang ab und schickte die Milch an eine entferntere Genossenschaftsmeierei, bei der sie keine besseren Erfahrungen machten.

Auf Anforderung des Meiereibesitzers wurde der Assistent Dr. D. mit noch einer Hilfskraft nach J. gesandt, um bei der Anlieferung der Milch von sämtlichen Lieferern Proben zu entnehmen; sie an Ort und Stelle zu untersuchen und in Verdachtsfällen sofort die zugehörigen Stallproben zu entnehmen. Die verdächtigen Milchen mit den zugehörigen Stallproben sollten versiegelt zur weiteren Untersuchung nach Kiel mitgenommen werden. Es wurden zwei Lieferer ermittelt, deren Lieferungs- und Stallproben folgende Untersuchungsergebnisse aufwiesen:

	P. 1281. Nr. 45. E. J. Lieferungsprobe (Mischmilch von 2 Abend- u. 2 Morgenmilchen) am 14. 3. 26 angeliefert	P. 1282. Nr. 45. E. J. Stallprobe Abendmilch am 14. 3. 26.	P. 1283 Nr. 45. E. J. Stallprobe Morgenmilch am 15. 3. 26.
Spez. Gew. bei 15 Gr. C.	1,0302	1,0316	1,0322
Trockenmasse %	10,82	11,97	11,79
Fett %	2,80	3,45	3,10
Fettfreie Trockenmasse %	8,02	8,52	8,69
Fett i. d. Trockenmasse %	25,88	28,82	26,29
Wasser im Plasma %	91,75	91,18	91,03
Säuregrad S.-H.	9,2	9,2	9,0
Lichtbrechung	36,7	38,3	38,4

Das Gutachten lautete:

P. 1281 ist die verdächtige Liefermilch. P. 1282 und 83 sind die dazu gehörigen Stallproben. Die Liefermnlch ist eine Mischung von 2 Abend- und 2 Morgengemelken. Sämtliche Milchen stammen laut Bericht von etwa 6 Kühen. Die verdächtige Liefermilch ist minderwertiger als die dazu gehörigen Stallproben. Aus dem niedrigeren Gehalte an Fett und ganz besonders an Fett in der Trockenmasse bei der Lieferprobe gegenüber den entsprechenden Werten in den Stallproben geht unzweifelhaft hervor, daß die Liefermilch durch Rahmentzug oder, was praktisch gleichbedeutend damit ist, durch einen entsprechenden Zusatz von Magermilch verändert worden ist. Ferner hat die Liefermilch auch einen Zusatz von Wasser erhalten. Dieses ist deutlich zu ersehen: 1. aus dem niedrigen spezifischen Gewicht, 2. aus dem niedrigen Gehalte an fettfreier Trockenmasse, 3. an der niedrigen Refraktion des Chlorkalziumserums, 4. an dem höheren Gehalte an Wasser im Milchplasma. Der Zusatz von Wasser berechnet sich auf etwa 7 %.

Es handelt sich in diesem Falle um eine Doppelfälschung.

	P. 1284 Nr. 61. Sch—J. Lieferungsprobe (2 Abend- und 2 Morgenmilchen) am 14. 3. 26 angeliefert	P. 1285 Nr. 61. Sch.—J. Stallprobe Abendmilch 14. 3. 25	P. 1286 Nr. 61. Sch.—J. Stallprobe Morgenmilch 15. 3. 26
Spez. Gew. bei 15 Gr. C	1,0224	1,0320	1,0324
Trockenmasse %	9,50	13,60	13,66
Fett %	3,10	4,60	4,60
Fettfreie Trockenmasse %	6,40	9,00	9,06
Fett i. d. Trockenmasse %	32,63	33,82	33,67
Wasser im Plasma %	93,40	90,57	90,50
Säuregrad S.-H.	5,2	6,4	6,2
Lichtbrechung	31,8	39,0	39,5

Das Gutachten lautete:

P. 1284 ist die verdächtige Liefermilch. P. 1285 und 1286 sind die dazu genommenen Stallproben. Laut Angabe stammen die Milchen von zwei Kühen.

Gegenüber den Stallproben ist die verdächtige Liefermilch minderwertig. Aus dem niedrigen spezifischen Gewicht, dem niedrigen Gehalt an fettfreier Trockenmasse, der bedeutend niedrigeren Refraktion des Chlorkalziumserums und dem höheren Wassergehalte im Plasma bei der Liefermilch gegenüber den entsprechenden Werten der Stallproben geht unzweifelhaft hervor, daß die Liefermilch durch einen ganz bedeutenden Wasserzusatz verändert worden ist und zwar berechnet sich der Wasserzusatz auf mindestens 40 Proz., d. h. zu 100 Teilen einer reinen Milch von dem Gehalte der Stallproben an fettfreier Trockenmasse sind mindestens 40 Teile Wasser zugesetzt worden, um eine Milchflüssigkeit zu erhalten von dem Gehalte der verdächtigen Liefermilch an fettfreier Trockenmasse.

Beide wurden polizeilich verurteilt und zwar E. zu 30 M Geldstrafe und Sch. zu 60 M Geldstrafe. Während Sch. die Strafe annahm, legte E. Berufung ein beim Amtsgericht in Schl. Hier wurde E. freigesprochen. Das Urteil lautete wie folgt:

Der Angeklagte wird freigesprochen.

Die Kosten des Verfahrens fallen der Staatskasse zur Last.

Gründe:

Die Hauptverhandlung hat folgendes ergeben:

Der Angeklagte liefert seit langen Jahren seine Milch nach der Meierei in J. Das Melken der Kühe wird von seiner 16 jährigen Tochter besorgt. Außerdem sind noch seine Ehefrau und 5 Kinder zu Hause. Das Fahren der Milch zur Meierei wird abwechselnd durch Nachbarn besorgt. Am 14. März 1926 wurde auf der Meierei eine große Anzahl von Milchproben entnommen und untersucht. Die Milch des Angeklagten hatte an diesem Tage ein Nachbar gefahren. Eine angeblich von dieser Milch herrührende Probe ergab einen Fettgehalt von 2,8 Proz., während zwei bei dem Angeklagten entnommene Proben im Stall 3,45 % und 3,10 % ergaben. Nach dem Gutachten der Versuchsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel ist die Lieferungsprobe entrahmt oder mit Magermilch und mit einem Wasserzusatz von 7 % versetzt gewesen.

Dem Angeklagten ist zur Last gelegt, die Milch aus Fahrlässigkeit durch Wasserzusatz oder Rahmentziehung verfälscht zu haben. Vergehen gegen §§ 10, 11 des Nahrungsmittelgesetzes vom 14. Mai 1879.

Die Hauptverhandlung hat aber nichts dafür ergeben, durch wen der Wasserzusatz oder die Rahmentziehung erfolgt ist, und daß der Angeklagte bei Anwendung pflichtgemäßer Sorgfalt diese Veränderung der Milch vor der Lieferung zur Meierei hätte merken müssen. Denn äußerlich wir die Milch kein auffälliges Aussehen gehabt haben, da sogar noch Milch mit einem Fettgehalt von nur 2,70 % als Vollmilch anerkannt wird. Gewisse Schwankungen im Fettgehalt sind aber nicht besonders auffällig. Auch die beiden bei dem Angeklagten entnommenen Stallproben weisen untereinander eine erhebliche Schwankung auf.

Der Angeklagte war deshalb mangels an ausreichenden Beweisen freizusprechen.

Die Kostenentscheidung regelt § 467 der St. P. O.

Zu diesem Urteil ist folgendes zu bemerken:

1. Das Anzweifeln des richtigen Entnehmens der Proben. Ich habe von meinem Institut den Assistenten Dr. Dibbern, der im Entnehmen von Milchproben sehr gut bewandert ist und auch über die Art und Weise der Milchprobenahme usw. selbst Unterricht erteilen muß, mit einer gut geschulten Hilfskraft nach J. geschickt. Das Gericht hatte absolut keinen Grund, die Probenahme anzuzweifeln und Verwechslungen der Proben in Betracht zu ziehen.
2. Meines Erachtens wird der betreffende Milchlieferer wohl darum gewußt haben, daß mit der von ihm an die Meierei gelieferten Milch etwas nicht in Ordnung war.
3. Wird in dem Urteil behauptet, daß sogar noch Milch mit einem Fettgehalt von 2,70 % als Vollmilch anerkannt wird. Ueber diese etwas eigenartige Behauptung des Richters muß meines Erachtens ein jeder Molkereipraktiker lächeln, wenn man in Betracht zieht, daß der betreffende Molkereibesitzer einmal keinen Handel mit Milch trieb, und zweitens gerade das Fett für seinen nur auf Buttergewinnung eingestellten Betrieb haben mußte. Der Angeklagte E. hat den vollen Preis für die von ihm gelieferte Milch gefordert und immer erhalten. Er mußte demnach die Milch auch so liefern, wie sie von seinen Kühen gegeben wurde. Die Auszahlung ist immer nach dem Butterwerte erfolgt und er ist auch einer derjenigen mit gewesen, die für das Feit von einem Liter Milch den 14. Teil des Butterpreises haben wollten. Unbekannt scheint dem betreffenden Richter und auch dem Amtsanwalt die Entscheidung des Reichsgerichts vom 15. Januar 1926 gewesen zu sein, welche sagt, daß man unter einer Vollmilch das gesamte, gut durchgemischte Gemelk einer oder mehrerer Kühe verstehe. Dieser Milch darf aber von keinem ihrer natürlichen Bestandteile irgend etwas entzogen sein. Außerdem dürfen der Milch keine fremden Bestandteile zugesetzt sein. Das Reichsgericht ging sogar so weit in seiner Urteilsfällung, daß es die Vornahme eines absichtlich unvollständigen Ausmelkens der Kühe als eine vorsätzliche Fälschung aussprach, weil der letzte Anteil eines Gemelkes am fettesten ist, und man durch Anwendung der Manipulation des unvollständigen Ausmelkens eine fettärmere Milch erhält.

Soweit mir bekannt ist, hat man auch noch nicht i Stadt Schl. eine Polizeivorschrift, nach der eine Milch 2,70 % Fett in den Handel gebracht werden darf, wenn Milch so viel Rahm entzogen worden ist (bezw. wenn di einen entsprechenden Magermilchzusatz bekommen hat), da Fettgehalt auf 2,70 % heruntergedrückt worden ist.

Das Gericht scheint wohl auf die Polizeiverordnung Altona, Hamburg und Wandsbek unrichtigerweise zur griffen zu haben, nach denen als Vollmilch nur eine Milch i Handel gebracht werden darf, deren Fettgehalt mind 2,70 % beträgt. Ich möchte nur mal sehen, wie die Gericht eben genannten Städte verfahren würden, wenn nachge nermaßen dort eine Molkerei den Fettgehalt beispielsweis 3,30 % auf 2,70 % einstellen würde.

4. Die bei dem Angeklagten entnommenen Stallproben, und Morgenmilch und Abendmilch, wiesen eine erhebliche Sch kung in ihrem Fettgehalte auf. Auch dies ist ein Grund ge für das Gericht, den Freispruch zu begründen. Der Mol praktiker liest, daß die Abendmilch des E. einen Fettgehalt 3,45 %, die Morgenmilch einen solchen von 3,10 % hatte. Unterschied betrug 0,35 %. Jedem Molkereifachmann i bekannt, daß in den allermeisten Fällen die Abendmilch e fetter ist, manchmal sogar ganz beträchtlich als die Morgen derselben Kühe; eine Tatsache, die vorwiegend darin begri ist, daß die Zeit vom Morgenmelken bis zum Abendm kleiner ist als der Zeitraum, der zwischen Abend= zum Mo melken liegt.

Aus diesen Ausführungen sieht man, daß es dringend wendig ist, daß Sachverständige und auch Zeugen zu einer so Gerichtsverhandlung hinzugezogen werden, denn auf diese kann Staatsanwalt und Richtern die entsprechende Aufklärung ben werden. Bedauerlicherweise ist in dem geschilderten Falle Sachverständiger hinzugezogen worden. Selbst der Molkereibe ist nicht als Zeuge geladen worden. Er hat nicht einmal das D des Prozesses erfahren. Gleich nachdem er zu wissen bekom hatte, daß der Milchlieferer E. kostenlos freigesprochen worden hat er sich an den Amtsanwalt in Schl. gewandt, der ihm, wie berichtet wurde, ganz kurz erklärte, die Staatsanwaltschaft h nichts mehr mit der Sache zu tun. Die Milchproben seien nicht schriftsmäßig entnommen und eine Verwechselung mit anderen ben nicht ausgeschlossen. Hierzu muß ich besonders noch beme daß ich bei Entrahmungsfällen, um sicher zu gehen, dauernd Bemerkung hinzufüge: Vorausgesetzt ist bei diesem Gutachten, die Proben nach jeder Richtung hin einwandsfrei entnommen und daß die dem Institut gemachten Angaben vollständig stim Diese Bemerkung habe ich in dem vorhin geschilderten Guta ausdrücklich unterlassen, weil ich ganz genau wußte, daß die mir entsandten beiden Herren außerordentlich zuverlässig sind ihre Sache verstehen.

Die Molkereigenossenschaften des Molker Revisionsverbandes zu Prenzlau im Jal 1926, sowie ihre Entwicklung seit dem En der Geldinflation.

Statistiken mit ihren vielen trockenen Zahlen flößen den me Menschen kein Interesse ein; es mag das daran liegen, daß solche Zah zusammenstellungen dem Lesenden auf den ersten Blick oft nicht g Wissenswertes zu bieten scheinen. Will man näher in die Materie dringen, „hinter den Zahlen“ lesen, so muß man schon die einen Zah ergebnisse mit anderen vergleichen, auch wohl hier und da mal den Re stift zur Hand nehmen. Für bequeme Menschen sind Statistiken weniger geschaffen; der der Materie näher stehende Fachmann kann aber nicht entbehren.

So mögen denn auch die nachfolgenden statistischen Angaben über Entwicklung der dem Molkerei=Revisionsverbande zu Prenzlau als glieder angehörenden Molkereien (16 Berichtsmolkereien) innerhalb auf das Geldinflationsende folgenden Jahre 1924, 1925 und 1926 für Molkereifachmann nicht ohne Interesse sein.

A. Produktionsergebnisse.

		1924	1925	192[illegible]
Zahl der Genossen und Lieferer		3 758	3 788	3[illegible]
Eingelieferte Vollmilch	Kg.	74 937 535	83 036 481	91 080[illegible]
Eingelieferter Rahm	Kg.	1 441 361	1 635 582	1 259[illegible]
Zusammen (1 Kg. Milch = 7 Kg. Rahm)	Kg.	85 027 062	94 486 055	99 895[illegible]
Abrechnungswert der eingelieferten Milch und Rahmmenge nach Abzug des Kostenbeitrags	Mk.	12 290 901	14 736 698	14 296[illegible]
Der Lieferer verwertete das Kg. Milch (ohne Magermilch) zu durchschnittlich	Pfg.	14,5	15,6	[illegible]
Unentgeldliche Magermilch= und Buttermilchrückgabe in % der Vollmilchmenge rund		64	60	[illegible]
Durschnittsfettgehalt der Milsch	%	3,14	3,18	[illegible]
Gewonnene Buttermenge	Pfd.	4 236 973	4 219 919	4 330[illegible]
Kilogr. Milch zu 1 Pfd. Butter		14,6	14,5	[illegible]
Wert der zugekauften Butter, Magermilch u. a.	Mk.	167 679	543 167	330[illegible]
Verk. bzw. verkäste Vollmilch	Kg.	20 591 219	29 478 041	32 357[illegible]
Wert derselben	Mk.	4 260 469	6 255 130	6 315[illegible]

		1924	1925	1926
hnittserlös für 1 Kg. Voll= l	Pfg.	20,7	21,2	19,5
afte Magermilch und Butter= il	Kg.	5 957 884	6 801 672	10 191 206
derselben	Mk.	377 779	400 203	484 213
hnittserlös f. 1 Kg. Mager= l bezw. Buttermilch	Kg.	5,8	5,5	4,6
e Magerm. u. Butterm.	Kg.	8 697 022	5 981 684	5 274 934
erselben	Mk.	389 385	325 607	299 932
hnittserlös f. 1 Kg. Mager= i. bezw. Buttermilch	Pfg.	4,2	4,7	4,9
erlös aus dem Verkauf von nilch u. Molkereierzeugnissen ließlich Bestände	Mk.	14 037 297	17 029 632	16 530 088
hnittlicher Roherlös aus 1 Vollmilch, abzügl. d. Wertes gek. Molkereierzeugn.	Pfg.	16,3	17,4	16,2

Wir ersehen aus dieser Zusammenstellung daß die Milchanlieferung
i Berichtsmolkereien sich von Jahr zu Jahr gehoben hat, aber auch
hl der Milchlieferer in den drei Jahren gestiegen ist.

ie Verwertung, die der Milchlieferer für seine Milch erzielte, hat
abgelaufenen Kalnderjahre gegenüber dem Jahre 1925 verschlech=
n Umstand, der eng mit der Konjunktur des Milch=, Butter= und
arktes zusammenhängt. Diese war aber in 1926 im allgemeinen
günstige.

bwohl sich der Milchviehbestand im Bezirk der Verbandsmolkereien
felhaft gehoben hat, so kann man doch nicht behaupten, daß die als
mittel so wertvolle Magermilch bei den Landwirten etwa begehrter
en sei. Daß vielerorts die Genossenschaftsmitglieder zum Teil gern
ren vollen Magermilch= bezw. Buttermilchanteil verzichten, geht
araus hervor, daß der Prozentsatz der unentgeltlichen Magermilch=
uttermilchrückgabe, der voll bemessen rund 90 beträgt, durchschnittlich
ber 64 im Laufe der letzten drei Jahre hinausgegangen ist, vielmehr
5 und 1926 eine Senkung erfahren hat. Das hängt aber auch zum
lichen Teile mit dem Bestreben der Molkereien zusammen, durch
d von Vollmilch nach den Großstädten eine bessere Verwertung der
von den Mitgliedern eingelieferten Milch zu erzielen.

Bei der jetzt schon bemerkbaren „Milchschwemme" in den Großstädten,
f die Milchpreise nicht wenig drückt, werden sich die Molkereien dazu
en müssen, bis in den Sommer hinein eine prozentual erheblich
ere Menge Milch als vordem nach den Großstädten abzusetzen. Dies
türlich eine Verstärkung des Butterei= bezw. des Fettkäsereibetriebes
olge und nötigt die Molkereien, soweit sie das nicht abzusetzende
uantum der Butterei zuführen, ihren Genossen einen gegen sonst
en Prozentsatz Magermilch zurückzugeben oder aber Magerkäse in
en Mengen herzustellen, ein Unternehmen, das bei der nachhaltend
en Marktlage gerade für diese Sorte Käse keine rosigen Aussichten
t.

Man kann es vom wirtschaftlichen Standpunkte aus betrachtet nicht
en Nachteil ansehen, wenn die Molkereigenossen gehalten sind, mehr
milch als vordem zu Futterzwecken in ihrer Wirtschaft zu verwenden.
ie wertvollen Eigenschaften der Magermilch als Futter für die Auf=
ie wertvollen Eigeschaften der Magermilch als Futter für die Auf=
eines Jungviehs richtig schätzen lernte und mit der Darreichung der
milch an sein Vieh nicht zu sparsam sein würde.

lus den Produktionszahlen der Verbandsmolkereien ist weiterhin
ich, daß der Durchschnittsfettgehalt der bei diesen zur Einlieferung
ten Milch eine langsame Steigerung erfährt. Sicherlich ist dies
zurückzuführen, daß die Landwirte wieder mehr Kraftfutter ihren
reichen.

Entsprechend der Zunahme des Fettgehalts der Einlieferungsmilch
r Milchverbrauch der Molkereien bei der Butterbereitung eine ge=
Abnahme erfahren, er betrug für 1926 im Mittel 14,4 Kilogramm.
Der direkte Absatz von Vollmilch nach den Groß=
en hat bei den Berichtsmolkereien seit Ende 1923 eine starke Zu=
erfahren, sie beträgt in 1926 gegenüber 1925 nicht weniger als
zent.

Entsprechend der größeren Milchlieferungsmenge erhöhte sich die
milchgewinnung in den Molkereien. Wegen der ungünstigen Preis=
nisse auf dem Käsemarkte pflegten die betreffenden Verbands=
eien mehr den direkten Verkauf der Magermilch am Orte
den Großstädten, der allerdings keine bessere Verwertung im all=
en brachte, indessen den geplagten Molkereiverwaltern die viele
des Käsens und der Lagerbehandlung ersparte.

Der Gesamterlös der Molkereien aus dem Verkauf
Milch und Molkereierzeugnissen hat sich, wie die
chen Zahlen zeigen, gegen 1925 vermindert, obwohl bedeutend mehr
zur Verarbeitung gelangte. Im Mittel betrug die Verwertung der
durch die Molkereien 16,2 Pfg. je Kilogramm, das sind 1,2 Pfg.
r als der Verwertungsdurchschnitt des Jahres 1925 betrug. Wie
n anderer Stelle betont wurde, ist dieses minder günstige Ergebnis
Konjunkturverschlechterung im Jahre 1926 zurückzuführen.

B. Zusammenstellung der Geschäftslasten.

		1924	1925	1926
Beriebskosten einschl. Schuld= n	ℳ	1 352 418	1 845 627	1 713 444
hnittl. für 1 Kg. Vollmilch	₰	1,59	1,95	1,71
arabschreibungen	ℳ	103 625	138 578	215 877
hnittl. für 1 Kg Vollmilch	₰	0,12	0,15	0,22
Betriebskosten, Schuldzinsen Inventarabschreibungen	ℳ	1 456 043	1 984 250	1 929 321
hnittl. für 1 Kg Vollmilch	₰	1,71	2,10	1,93
eschäftslasten, ohne Abschrei= en, betrugen % des gesam= Warenerlöses		9,6	11,2	10,4

Bemerkenswert bei den vorstehenden Zahlen ist die Zunahme der
ntarabschreibungen seit dem Jahre 1924. Man kann
entnehmen, einerseits, daß — was auch den Tatsachen entspricht —
richtsmolkereien in vermehrtem Maße zu Maschinenneuanschaffungen
baulichen Aenderungen genötigt waren, demgemäß dann die jähr=
lichen Abschreibungen vom Buchwert hinausgingen; andererseits, daß die Molkereien von dem richtigen Gedanken geleitet sind, die Inventarbuchwerte im Interesse einer guten Fundierung des Unternehmens auf einen möglichst niedrigen Stand zu bringen.

Im Vorkriegsjahre 1913 betrugen die Geschäftslasten (ohne Abschreibungen) der Verbandsmolkereien im Mittel 0,73 ₰ je Kg eingelieferter Vollmilch, im Jahre 1926 dagegen 1,71 ₰, also rund 1 ₰ mehr. Indessen erfreuen sich einzelne der berichtenden Molkereien auch jetzt noch verhältnismäßig sehr niedriger Betriebskosten. So hatten 5 Molkereien weniger als 1 ₰ durchschnittlich an Ausgaben je Kg. Milch, davon eine Molkerei ländlichen Charakters mit größerem Milchversand nur 0,63 ₰.

Die oben angegebenen Durchschnittssätze für die Betriebskosten in den Jahren 1924—1926 umfassen auch die Kosten der Milchfracht nach den Großstädten, die bei einelnen der in Betracht kommenden Molkereien recht hoch sind, zumal, wenn die Molkerei in großer Entfernung von der Station des Milchabnehmers liegt; sie verringern sich also etwas, wenn man die Milchfrachtkosten nicht zu den laufenden Betriebsausgaben rechnen will.

Betrachten wir das Verhältnis der Betriebskosten der berichtenden Molkereien zu ihrem Gesamterlös aus dem 1926 er Warenverkauf, so finden wir, daß diese Mittel rund den zehnten Teil des Warenerlöses ausmachen. Mehrere Molkereien überschritten diese Mittellinie ganz erheblich nach oben sowohl wie nach unten. Eine Molkerei, die allerdings — infolge Unterhaltung eines Lastautobetriebes, bei nicht gerade groß zu nennendem Jahresmilchverarbeitungsquantum — ausnahmsweise hohe Betriebsausgaben hatte, betrugen diese den fünften Teil des Warenerlöses, bei einer anderen hingegen nicht mehr als den fünfundzwanzigsten Teil. Es wäre aber verkehrt, hiernach anzunehmen, daß die erstere Genossenschaft ihren Mitgliedern im Jahre 1926 einen ganz erheblich niedrigeren Durchschnittsmilchpreis ausgezahlt hätte, im Gegenteil, sie zahlte durchschnittlich 13,3 ₰ je Kg. Milch, die andere Genossenschaft mit den verhältnismäßig geringen Betriebskosten aber nur 12,6 ₰. Hierzu kommt feilich noch der Wert der unentgeltlich zurückgegebenen Magermilch (etwa 60 Proz. der eingelieferten Vollmilch), der, bei einem Preise von rund 5 ₰ je Kg. 3 ₰ betragen dürfte. Letzterwähnte Molkerei hätte somit ihren Mitgliedern die Milch mit $12{,}6 + \frac{60 \cdot 5}{100} = 15{,}6$ ₰ vergütet. Die das Lastauto benutzende Molkerei gab ihren Mitgliedern rund 45 Prozent der gelieferten Vollmilch als Magermilch zurück, sie hätte demnach ihren Genossen die Milch mit $13{,}3 + \frac{5 \cdot 5}{100} = 15{,}55$ ₰ durchschnittlich vergütet. In beiden Molkereien verwerteten die Mitglieder demnach ihre Milch in ungefähr gleicher Höhe.

Man sieht also, daß höhere Betriebsausgaben, prozentual des Warenerlöses gerechnet, nicht notwendiger Weise eine diesem Zahlenverhältnis folgende Verminderung des durchschnittlichen Milchbezahlungspreises an die Molkereigenossen zur Folge haben müssen. Im vorliegenden Falle erfolgte die Ausgleichung der Milchpreise dadurch, daß die Molkerei mit den prozentual hohen Geschäftslasten durch den Verkauf eines großen Teiles ihrer Produkte am Orte, sowie durch Versand eines Teiles ihrer Vollmilch nach auswärts eine erheblich bessere Verwertung ihrer Erzeugnisse erzielen konnte als die mit verhältnismäßig niedrigen Betriebskosten belastete ländliche Molkerei.

C. Zusammenstellung der Vermögensbilanzen.

		1924	1925	1926
Kassenbestand	ℳ	205 678	196 861	211 046
Außenstände u. sonstige Guthaben	ℳ	86 554	110 618	132 596
Bank= und Postscheckguthaben	ℳ	130 453	111 860	242 156
Wertpapiere (eigene und Kautions= effekten)	ℳ	17 751	11 804	11 613
Vorräte	ℳ	91 831	113 022	95 098
Betriebsanlagen, einschl. lebenden Inventars	ℳ	730 062	937 238	901 252
Geschäftsbeteiligungen	ℳ	18 915	37 044	24 940
Zu wenig erhobener Kostenbeitrag	ℳ	6 201	279	273
Summe der Aktiva bew. Passiva	ℳ	1 282 445	1 518 726	1 618 974
Anleihen	ℳ	143 226	263 984	280 263
Laufende Bankschulden	ℳ	47 064	109 868	132 408
Schulden an Sonstige (Milchgeld)	ℳ	386 643	387 927	427 002
Kautionen	ℳ	112 335	138 472	143 415
Geschäftsguthaben der Genossen	ℳ	189 841	199 702	210 816
Reservefonds und dergl.	ℳ	364 282	385 542	401 545
Zuviel erhobener Kostenbeitrag	ℳ	39 054	33 231	23 525

Vergleicht man die Bilanzposten der einzelnen Geschäftsjahre der Molkereien mit einander, so kann man feststellen, daß sie fast sämtlich eine Erhöhung ihrer Werte aufweisen. Einesteils hängt diese Erscheinung mit der Zunahme der Milcheinlieferungsmengen zusammen, die bei einer Reihe von Molkereien eine Erweiterung der Betriebsräume, oft auch eine Verbesserung der maschinellen Einrichtung zur Notwendigkeit machten, Umstände, die meistens die Aufnahme von Anleihekapital bedangen; zum anderen Teil ist sie darauf zurückzuführen, daß die Molkereien weitere Gelder durch Kautionsstellungen von Butter= bezw Milchgroßhändlern erhielten, aber auch von neuen Molkereimitgliedern Einzahlungen auf den Geschäftsanteil erfolgten. Bei den innigen Wechselbeziehungen der Buchkonten ergibt sich auf diese Weise eine Erhöhung der Gesamtaktiva wie zugleich auch der Passivsumme der Molkereien, die Ende 1926 1½ Million Mark bereits weit überschritten hatte.

Der Inventarbuchwert, einschl. des lebenden Inventars der berichtenden Molkereien betrug für 1926 insgesamt 901 252 ℳ; es entfallen demnach auf jede der 46 Molkereien im Durchschnitt rund 19 600 ℳ, mit denen Gebäude und die ganze Inneneinrichtung der Molkerei zu Buche steht. Im ganzen genommen ist dies weniger als der wirkliche Wert der Anlage, im Durchschnitt genommen, beträgt. Wir könnnen mithin sagen, der Unterschied zwischen Buchwert der gesamten Molkereianlagen und ihrem wirklichen Gebrauchswerte stellt die „stillen Reserven" der Genossenschaften dar, die sich noch durch die buchmäßigen Reserven — Ende 1926 401 545 ℳ — um ein gutes Stück erhöhen. Diese betrugen rund 24 v. H. des gesamten, sich auf rund 1 619 000 ℳ beziffernden Anlage= und Betriebskapitals der Berichtsmolkereien.

W. Petersen, Prenzlau.

Stand der Milchlieferung in den Schweinezuchtsgebieten.

Die Milchlieferung in den Schweinezuchtsgegenden ist in diesem Sommer als eine recht günstige anzusprechen. Trotzdem die Weiden im heurigen Mai infolge der abnormalen Kühle viel weniger ergiebig waren, als im vorjährigen „Wonnemond", ist die Milchanlieferung eine viel größere gewesen. Das mag auf den ersten Blick etwas auffällig erscheinen, erklärt sich aber leicht. Die Schweine sind's, die das verbrochen, oder besser die geringen Preise, die dafür gezahlt werden. Die hohen Schweinepreise, welche noch bis zum Spätherbst 1926 an der Tagesordnung waren, hatten die Landwirte dazu veranlaßt, große Mengen Vollmilch zu Futterzwecken zu verwenden. Ja, ja, diese kolossal hohen Schweinepreise, 35—45 Mark für sechs Wochen alte Tiere und 1 Mark und mehr fürs Pfund Fettvieh, das war ja einfach blendend. Und dieser hohe Preisstand wirkte auch verblendend auf so manche Landwirte. Sodaß sie nun die Parole ausgaben: alle Milch den Schweinen; den großen wie den kleinen. Das versprach höchste, allerhöchste Milchverwertung. Viel, viel höher als bei Lieferung an die Molkereien. Möglichst viel in den Schweinetrog hinein, den Rest in die Milchkanne. Dann aber kam allmählich der Umschwung. Die Ferkelpreise begannen zu sinken. Sanken immer tiefer und tiefer. Von 40 Mark auf 30 — 20 — 10 Mark. Und schließlich, in der ersten Hälfte Mai, war so ein sechs Wochen altes Tier für ganze 5 Mark zu haben. Und der Pfundpreis für fette Ware Lebendgewicht rutschte von der stolzen 110 Pfennigshöhe auf 50. Da aber hatte es „geschellt". Die Schweinehaltung war unrentabel geworden, gänzlich unrentabel. Und jetzt lohnte sich auch das Milchverfüttern nicht mehr. Nein, nein, jetzt fällt es keinem Bauer mehr ein, auch nur einen Liter Milch in den Schweinetrog zu schütten. Die Landwirte haben den Weg zur Molkerei wieder gefunden — und so erklärt es sich, daß die Milchlieferung im Mai 1927 trotz ungünstiger Weideverhältnisse doch eine viel reichlichere gewesen ist, wie im Mai des Vorjahres.

Hier bewahrheitet sich wieder der alte Spruch: „Wat dem eenen sien Uhl, is dem annern sien Nachtigall". So nachteilig sich die niedrigen Schweinepreise auf die Finanzen der Bauern auswirken, so befruchtend wirken sie auf den Milchzufluß zu den Molkereien. Die Bauern jammern und klagen, daß die Schweine „nichts kosten", die Molkereien aber freuen sich, daß ihr größter „Konkurrent", das Schwein, matt gesetzt ist. Leider ist diese Freude keine ungetrübte. Der Butterabsatz vermag dem Milchandrang nicht zu folgen. Ueberproduktion auf der ganzen Linie. Schwache Nachfrage, niedrige Preisangebote. Wenn dann die „Buttermühle" so ergiebig klappert und es füllt sich Faß auf Faß, so bietet das dem Molkereileiter einerseits ja einen herzerfreuenden Anblick, erfüllt sein Herz aber auch mit der Sorge, diesen reichen Buttersegen nun auch rasch und preiswert unterzubringen.

Und dann noch ein anderes: der jetzige günstige Milchlieferungsstand wird kein dauernder sein. Die „Konkurrenzschaft" des Schweines wird wieder aufleben, sobald die Schweinepreise wieder steigen. Und sie werden wieder steigen. Und dann werden die Bauern auch wieder einen Teil ihrer Milch verfüttern. Wohl mag mancher Molkereiverwalter oder -Besitzer sich auf dem geheimen Wunsch ertappen: „ach, wenn es doch immer so bliebe" mit den niederen Preisen. Aber es wird eben nicht so bleiben. Und daß dann, wenn die Schweinepreise mal wieder ihre alte luftige Höhe erklommen haben, auch die Landwirte wieder in die alte Gewohnheitssünde der Milchverfütterung zurückfallen werden, daran ist nicht zu zweifeln.

Eine bezeichnende Aeußerung machte kürzlich ein Bauer zu einem Verwalter. Die Molkerei habe nun ja „n' Barg Melk" und da freuten sich die „Molkekerls" wohl darüber. Sie sollten sich aber man nicht zu früh freuen. „Dahr kummt noch n' annere Tied nah. De Swiene weerd ook noch dührder wedder und dann fangt de Buern doch wedder an to föögen (futtern)". Der Mann hat leider Recht. Die Landwirte werden aus der jetzigen Misere der Schweinepreise nicht die Lehre ziehen, die sie zu ihrem eigenen Besten ziehen müßten, die Erkenntnis nämlich, daß die Schweinezucht doch keine so einträgliche und sichere Einnahmequelle darstellt, als welche sie allgemein gilt. Die Viehpreise, vor allem die Schweinepreise, sind ewigem Wechsel unterworfen. Bald kirchturmhoch, bald abgrundtief.

Die Erklärung ist nicht schwer. Haben die Preise einen so hohen Stand erreicht, daß die Zucht sich lohnt und auch gut lohnt, dann stürzt sich gleich alles darauf. Jann und all Mann, fangen dann zu züchten an. Nicht bloß die Bauern, denen das von rechtswegen zukommt, nein, auch Handwerker, Beamte usw., alle schaffen sie sich so'n paar „Muttern" an, Schneider auch und Schustersmann und fangen dann zu züchten an.

Alle, alle sich vereinen, machen flott in Schweinen. Die natürliche Folge dieser Massenzüchterei nach kurzer Frist aber ist: Ueberfüllung des Marktes, Preissturz auf der ganzen Linie.

Man sieht, die Schweinezucht als Einnahmequelle ist nicht stabil genug. Es kommen zu oft Zeiten, wo nichts „einzunehmen" ist, wo noch zugebuttert werden muß. Die Molkereien können versuchen, die Landwirte auf eine andere Einnahmequelle hinzuweisen, die zwar nicht so ergiebig, dafür aber stetig sprudelt, die nie versagt. Das ist die Milchwirtschaft. Sie ist das aber nur dann, wenn sie r i c h t i g geführt wird, wenn die Milch also nicht — verfüttert, sondern an die Molkerei geliefert wird. Die Vollmilch der Molkerei, die Magermilch den Schweinen. Das muß die Parole des Landwirts sein. Was werden die Bauern wohl entgegnen, wenn man ihnen solches sagt? Dann werden sie wohl ähnlich sprechen wie jener Landwirt, der auf solche „Belehrung" hin antwortete: Das wüßte er selber auch, daß bei solchen Schundpreisen die Milchlieferung das Einträglichste wäre. Er richte sich einfach nach den Zeit- und Preisverhältnissen. „Sünd de Swiene dühr, futtere ick de Melk in de Swiene, sünd se billig, dann läuwere ick". Punktum. — Das ist halt ja auch ein Standpunkt. Das ist der Standpunkt des sog. „gesunden" Bauernegoismus, der immer nur das eigene Wohl im Auge hat, niemals aber nach dem Wohl und Wehe anderer fragt. Diesem „Ichstandpunkte" stehen die Molkereien ziemlich machtlos gegenüber. Es bleibt ihnen nichts anders übrig, als den Leuten vorzustellen, daß die Landwirte just so gut auf die Molkereien angewiesen wären, wie die Molkereien auf die Landwirte. „Ihr seht doch jetzt, daß ihr die Molkereien nicht entbehren könnt. Wo wolltet ihr denn jetzt mit eurer Milch bleiben, wenn die Molkereien nicht wären? Ihr hättet ja gar keine Verwendung und Verwertung dafür. Einzig die Molkerei ist es, die euch einen angemessenen Preis dafür zahlt. Nun müßt ihr aber auch dafür sorgen, daß die Molkerei existenz- und leistungsfähig bleibt. Und deshalb müßt ihr auch dann Milch liefern, wenn die Schweine hoch im Preise stehen. Denn sonst ist die Gefahr vor-

daß die Molkerei wegen Mangel an Milch kaputt geht und wenn Schweinepreise wieder fallen und ihr wollt wieder liefern, dann eine Molkerei mehr. Also liegt es in eurem eigensten Interesse, durch ...ige und restlose Milchlieferung das ganze Jahr hindurch, auch in ...ren Schweinezeiten" den Fortbestand der Molkerei zu sichern und ...ungsfähigkeit derselben zu erhöhen.

... dieser und ähnlicher Weise mögen die Molkereien in den ...zuchtsgebieten die gegenwärtige günstige Milchlieferungslage ... die Zukunft auszunützen versuchen.

... Lieferanten mit allem Nachdruck auf den Wert und die Not... ...it der Molkereien für die Landwirtschaft hinzuweisen, sie zu der ...u bekehren versuchen daß, wenn sie die Molkerei nicht genügend ...zen, dieselbe dem Untergang geweiht ist. Das sind wohl die einzigen ...Erfolg versprechenden Mittel, die Landwirte davon abzuhalten, ...ritt höherer Schweinepreise gleich wieder die Milchlieferung ein... ...oder doch stark einzuschränken. G. H.

...om Trinkmilchgenuß in den Schulen.

Von Herm. Fehse, Lehrer.

...e Kriegszeit und die darauf folgenden Jahre haben deutlich genug ...wendigkeit einer rationellen Gesundheitspflege für unsere Jugend ...n lassen. Daß auch die Schule hier eine große Aufgabe sieht, be... ...ie Forderungen nach hauptamtlich angestellten Schulärzten, Schul... ...ege und ärztlich geleiteter Zahnbehandlung. Schulspeisungen, ...und Körperpflege, Landheimen, Milchkuren usw. Jeder Schulmann ...ß hier noch unendlich viel Aufgaben zu lösen sind.

... gibt wohl kaum eine deutsche Stadtschule, in der nicht täglich eine ...Anzahl von Milchfrühstücken verabreicht wird. Wir hoffen, daß die ...cht mehr fern ist, in der jedes Schulkind täglich schul... ...sein Milchfrühstück erhält, denn kein Erziehungsproblem ...s heute mehr am Herzen liegen als das der Erziehung zur Ge... ...t. Der moderne Lehrer wird sich heute nicht mehr bloß mit dem ...itteln von Kenntnissen begnügen, sondern wird ebenso sehr von ...fe für die Körper der ihm anvertrauten Kinder in Anspruch ge... ...n.

...chon lange hatte uns die Art, in der den Kindern in unserer Schule ...r Tag die Milch geboten wurde, nicht mehr gefallen. Jeden Morgen ...ei uns ein Milchwagen vor und bringt die vollen Milchkannen. ...usmeister kocht die Milch ab, um sie hernach in der Hauptpause in ...äser der Kinder zu füllen. Daß dabei nicht immer einwandfrei ...ich verfahren werden kann, läßt sich leicht einsehen. Aehnlich wie ... pflegt sich auch in den übrigen hundert Schulen unserer Stadt das ...e Milchtrinken abzuwickeln.

...ir verschafften uns eingehüllte Strohhalme und führten sie ver... ...eise für die täglichen Milchverabreichungen ein. Mit Befriedigung ...ten wir, daß nun das Milchtrinken wesentlich hygienischer vor sich ...

...anz besondere Beachtung verdient jedoch ein anderes Moment. Der ...weck des Milchtrinkens ist, schwache und unterernährte Kinder zu ...en, gesunde Kinder widerstandsfähig zu erhalten. Es gilt also ganz ...ers darauf zu achten, daß die Milch richtig genossen wird.

...utoritäten auf dem Gebiete der Milchwirtschaft haben nachdrücklichst ... hingewiesen, wie wichtig ein rationeller Milchgenuß für den ...en ist, „denn in großen Schlucken schnell getrunkene Milch kann zu ...ungen des Eiweißes im Magen und damit zu Beschwerden führen." ...roß diese Gefahr namentlich bei Kindern ist, läßt sich leicht einsehen. ...ause beginnt. Die Kinder kommen aus den Klassen und lassen sich ... Zeit zum Frühstücken, nur um möglichst rasch an ihre Spiele zu ...n. Selbstverständlich wird auch die Milch so rasch wie möglich ver... ...n und damit einmal die durch regelmäßigen Milchgenuß erstrebte ...iche Kräftigung stark beeinträchtigt und zum anderen jene schon an... ...eten ungünstigen Nebenerscheinungen hervorgerufen. Hier läßt sich ...lich eine wirksame Abhilfe auf einfachste Weise durch den Gebrauch ...Strohtrinkhalmen erzielen. Was tausend Ermahnungen und Be... ...gen nicht gelingen will, wird durch die Gewöhnung an das Trinken ...Strohtrinkhalme erreicht. Die Kinder sind gezwungen, langsam zu ..., und der Genuß der Milch geht notwendigerweise hygienisch ein... ...ei vor sich.

...ine ganze Reihe deutscher Städte nehmen bereits in den Schulen ...nutzung von Milchtrinkröhrchen bei der Verabreichung von Milch... ...ken vor und berichten über beste Erfahrungen.

...ls wir in unserer Schule zum ersten Male die Strohtrinkhalme bei ...erabreichung von Milch verwandten, ging es in der großen Pause ...tergeschoß unseres Schulgebäudes, dort, wo sich jeden Vormittag um ...r 50 bis 60 Kinder zum Milchtrinken zusammenfanden, merkwürdig ... Um den langen Tisch standen die Kinder, jedes sein Glas Milch ...h und mit einer gewissen Feierlichkeit und Spannung in den Ge... ...n wurden aus sauberen Papierhüllen Strohhalme gezogen, in die ... eingetaucht und zum Leeren der Gläser benutzt.

...as Milchtrinken der Kinder geht ohne Aufsicht einer Lehrperson ...h. Ein paar Mädchen unserer Oberklasse tun Helferdienste. Am ...n ...des Trinkraumes steht ein Mädchen mit einem Kasten, aus dem ...es Kind einen eingehüllten Strohhalm herausnimmt. Die Seiden... ...hüllen werden entfernt und von einigen Mädchen eingesammelt. ...usgang steht ein anderes Mädchen und nimmt die gebrauchten ... in Empfang. So ist von vornherein vermieden, daß die Kinder ...n Hüllen und Halmen Unfug treiben oder Schulhof und Gebäude ...utzen.

...s hat sich durchaus gelohnt, diese kleine Aenderung bei der Ver... ...ung der Milchfrühstücke zu erproben, umsomehr, da sie mit ver... ...smäßig wenig Mehraufwand an Kosten und Mühe zu bewerk... ...n war.

...ie Herstellerin der hygienischen Strohtrinkhalme, die Trinkhalm... ...rie, G. m. b. H., Bremen, ist neuerdings auch dazu übergegangen, ...eidenpapierhüllen mit sinnigen Sprüchen zu bedrucken, die den ...rn in unaufdringlicher Weise irgendwelche wichtigen Gesundheits... ... einprägen oder für den Milchgenuß werben sollen:

„Trink langsam und gemessen,
vergiß beim Trinken nicht das Essen".
„Langsam trinken, tüchtig kauen,
läßt das Frühstück gut verdauen".
„Milch und Brot
macht Wangen rot".
„Milch macht fröhlich und gesund,
dünne Wangen voll und rund".
„Trinkt Milch! — Wann und wo es sei
vergeßt den Strohhalm nicht dabei".
„Milch am Morgen, Milch am Abend,
stets erquickend und erlabend" usw.

Vielleicht finden sich hier und dort im Lande rührige Lehrer, die diese Streifen durch die Kinder sammeln, beschneiden und aufkleben lassen, um sie hernach von den Elementarschülern als erstes Lesebuch zu verwenden. Der Aufdruck in der heute überall gebräuchlichen Antiqua läßt solche Möglichkeit offen. Sicherlich wird die genannte Firma bereit sein, wunschgemäß besondere Aufdrucke vorzunehmen.

Die Kinder unserer Schule haben sich in kurzer Zeit derartig an das Trinken mittels der Trinkhalme gewöhnt, daß sie ihre Milch garnicht mehr anders trinken mögen. Es wäre zu wünschen, daß eine Verbesserung der Einrichtungen für den Trinkmilchgenuß eine Förderung des Milchgenusses in den Schulen Deutschlands nach sich zöge. Die Tätigkeit des Reichsmilchausschusses ist bekannt. Möge es seinen Bemühungen gelingen, daß jedes deutsche Sulkind täglich sein Glas Milch in der großen Schulpause erhält, denn die Zukunft unseres Landes liegt bei einer gesunden Jugend.

Wenn diese kleine Schilderung von einer Verbesserung des Trinkmilchgenusses uns dem erstrebten Ziele einen Schritt näher führen kann, so soll es uns freuen.

Stellen-Gesuche.

n mit Bestellung einzusenden. Jedes
oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate
dpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre
inserieren.

tt., strebs. Molkereifachmann,
20er, Molkereischule mit Erf.
t, sucht, gest. auf gute Zeug-
u. Empfehl. zum 15. Juni
ng als 1. Gehilfe, Obermeier
nst. Vertrauensp., nehme auch
r. in Milch- od. Buttergroß-
ung an. Selbiger ist mit all.
und Kontorarbeiten bestens
, hat Erfahr. in Herstellung
er Tafelbutter, Flaschenmilch
Weich- u. Quargkäserei und
rtr. mit neuest. Maschinen u.
anlagen. Verschied. Betrieben
vorgest. Werte Angebote an
. Gehilfen der Molkerei Essen
ldenburg. (9734

ebsamer, tüchtiger Fachmann,
, 35 Jahre, 1 Kind, sucht für
oder spät. Stellung als Ver-
r oder Betriebsleiter, bin 12
in leitender Stellung, große
sche sowie ländliche Betriebe
sehr gutem Erfolg geleitet,
ber einwandfr. Zeugnisse sow.
renzen vorhanden, letzte Stelle
e ich wegen Verkaufs d. Molk.
eben. Molkereien, denen an
. Kraft gelegen, bitte um frdl.
b. Kaut. von 2—3000 Mark
r kann gest. werd. Sehr gute
angsformen mit den Lieferant.
Bauer, Mönchröden b. Coburg.

lterer, strebsamer
Fachmann,
erheiratet, 40 Jahre alt, sucht
beliebigen Antritt passende
lung, event.
tige Teilhaberschaft
Pachtmolkerei od. dergl.
Angebote unter M. S. 10 036
iese Zeitung erbeten.

olkereifachmann,
. alt, mit all. Facharb. bestens
, sucht, gest. auf langj. Zeug-
, zum 1. Juli od. spät. Stelle,
iebsten als
eizer und Maschinenführer.
e Angebote m. Gehaltsangabe
unter K. 10 034 an die Molk.-
ung in Hildesheim.

chtiger Fachmann,
J., sucht irg. e. Vertr.-Posten.
. ist vertr. m. neuzeitl. Masch.,
, feinst. Tafelbutter, Schlagr.,
hwers. u. Flaschenm.-Behandl.,
in Fabrik. versch. Sort. Käse,
ad., Stangen, Tils., Harzer u.
rg, wofür ich gar. Mit Ann.,
rsuch. u. Abrechn. vollst. vertr.
t.-Schule absolv., in ungekünd.
llung. Zeugn. u. Ref. z. Verf.
. erb. u. Nr. 9950 an ds. Ztg.

Junger Gehilfe,
J. alt, mit allen Facharbeiten
beste vertraut, sucht zum 15.
später Stellung. (10 037
Arthur Becker, Lüneburg
u. d. Burg 8.

Molkereigehilfe,
g., 24 J., sucht zum 1. 7. oder
angen. Stelle. Selb. ist vertr.
Kessel, Masch., Butt. u. Käserei.
ühri kleine Reparat. selbst aus.
Zeugn. steh. z. Verfüg. W.
an Kurt Duzy, Oels i. Schles.,
initraße 10. (10 035

unger, tüchtiger
olkerei-Chauffeur
zum 1. Juli ev. einige Tage
er Stellung als solcher. Selbig.
ndet sich seit 1½ Jahren in
ger Stellung. Ruhiger, sicherer
rer, der kleinere Reparaturen
t ausführt u. außer der Fahr-
im Betriebe gern mit hilft.
erschein 3b vorhanden. Frdl.
. u. Nr. 10 028 an ds. Ztg. erb.

Molkerei-
Käserei-Fachmann

24 Jahre alt, 9 Jahre Tätigkeit im Fach, bestens vertraut mit den verschiedensten Herstellungsarten von Milch, Sahne, Yoghurt, Käse sowie mit dem gesamt. Maschinenwesen, versiert in allen kaufmännische Arbeiten, sucht sofort Anstellung, **Geboten** wird eine zielbewußte energische

Arbeitskraft

Reflektiert wird nur auf gehobene bezw. entwicklungsfähige Position. Offerten unter **H. H. 9949** durch diese Zeitung.

Für unseren Obermeier

verheiratet, mit einem Kind, der in unserem großstädtischen Betrieb jahrelang tätig war, mit allen Arbeiten und Maschinen vertraut ist und nötigenfalls überall Hand mit anlegt, suchen wir baldigst Stelle als **Obermeier oder Verwalter.** Gefl. Angebote u. **Nr. 9982** durch ds. Zeitung.

Junger, kräftiger Gehilfe
sucht zum 1. 7. 1927 Stellung, 17 J. alt, möglichst Butterei und Kontor oder Kessel und Maschinen.
Molkereigehilfe Ottmar Eichbauer, Hoopte, 10047
Kreis Winsen an der Luhe.

Molkereibesitzerssohn,
25 Jahre alt, groß u. kräftig, sucht zum 1. Juli oder 15. Juli Stellung als **Buttermeier, erster Gehilfe od. sonstigen Posten.** Suchender ist in Butterei, Tilsiter sowie in d. Führung des Kessels oder Maschinen bestens vertraut. Gute Zeugn. steh. zur Verfügung. Gefl. Angebote an
Ernst Fleischmann, Siethwende in Holstein.

Kräftiger, lediger Gehilfe,
Ende 20 er, sucht baldigst Stellung, am liebsten in Butetrgroßhandlg., z. Zt. fast ein Jahr in solcher an d. Mischmaschine gearbeitet, flotter Former, gute Zeugnisse. Angebote mit Gehaltsangaben erbittet
Erich Rischkowski, Plauen i. Vogtl., Rähnisstr. 90.
Buttergroßhandl. A. Dübler.

Tüchtiger Gehilfe,
20 J. alt, sucht, gest. a. gute Zeugn., zum 1. Juli anderweit Stellung. Selb ist 6 J. im Fach, m. Maschin., Butterei und Käserei bestens vertraut. Stellung als **Maschinenführer oder in größerer Käserei** wird gewünscht. W. Zuschriften unter **Nr. 10 033** an diese Zeitung erbet.

Tücht., gewissenh. Gehilfe
26 Jahre, sucht. gest. a. beste Zeugn. u. Empfehl., z. 1. 7. od. früh. Stell. Selb. ist m. all. Facharb. best. vertraut, firm in d. Flaschenmilchbehandl. (Degerma), Schlags., Joghurt, Azidophilusmilch, beste Erf. in Käs. (Harzer). Geg. gl. W. Ang. erb.
Starke, Mainz, Molk.-Genossensch. Neutorstr. 10. (10 031

Suche für meinen **Gehilfen Franz Düblitz,** welcher am 31. Mai seine 2jährige Lehrzeit beendet hat, zum 6. Juli oder etwas später

Stellung

im Molkereifach. Ausgebildet ist er in Butterei, Käserei u. Maschinenwesen u. hat am 8. April seine Prüfung in Allenstein bestanden. Ich kann dieserhalb pp. Düblitz jedem Kollegen aufs wärmste empf. Er ist 19 Jahre alt, gesund und kräftig. (9842
Molkereibesitzer Herm. Turowski, Snpitten bei Ebenfelde, Kreis Lyck, Ostpr.

Aelterer Gehilfe
sucht Stellung gleich welcher Art, vertr. mit allen Facharbeiten, auch Käserei, auch in Milch- u. Butterhandlung, evtl. als Verkäufer am Wagen oder als Gutsmeier, da er schon als solcher tätig. Angebote mit Gehaltsangaben erb. Gegend gleich. **Erich Rischkowski, Plauen i. Vogtl.,** Rähnisstraße 90. (10001

Prima Käser — Buttermeier — Chauffeur
sucht Stellung. Besitze langjährige, gute Zeugnisse, auf Befähigung u. selbständiges Arbeiten gut. Ware. Bin 27 Jahre, solide, kann hohe Sicherheit stellen. Lege mehr Wert auf gute Dauerstellung. Angebote mit Gehaltsangaben unt. **Nr. 9992** durch diese Zeitung.

Junger
Molkereigehilfe,
22 J. alt, gesund u. kräft., in allen Teil. d. Fach. gut ausgebild., auch Flaschenm. (Degermasyst.), sucht z. 15. angen. Stelle. Uebern. a. jede Vertr.-Stelle. Gute Zeugn. z. Verf.
Molkerei Brinkmann, Lüneburg. Aug. Poggensee

Zum 1. Juli suchen wir für einen tüchtigen, strebsamen (10 021
Gehilfen
24 Jahre alt, Stellung. Selbig. können wir aufs wärmste empfehl.
Molkerei-Gen. Penkun in Pomm.
Angebote an
Carl Brackrock, Molkerei-Verwalt., **Penkun** in Pommern.

Arbeitsfreudiger (10 039
Molkereigehilfe,
der firm in Herstell. von Tilsiter Halbfett und Quarg ist, mit Butt.-Fertiger Bescheid weiß, sowie in Schweinemast Erfahrung hat, sucht zu sofort Dauerstellung. Anfangsgehalt 50 ℳ nebst freier Station u. Kassen.
Wittwer, Drygallen, Ostpr.

Suche für jungen Gehilfen, 21 Jahre, zum baldigen Antritt
Stellung.
Bevorzugt Kessel und Maschine od. zur weiteren Ausbildung in der Käserei. (10 011
Stadtmolkerei Ueckermünde.

Strebsamer
Molkereigehilfe,
26 Jahre, für jeden Posten geeign., der vor keiner Arbeit zurückscheut, sucht, gest. auf gute Zeugn., für sof. oder 1. 7. Stellung. Gefl. Angeb. unter **Nr. 9850** an diese Zeitung.

Tüchtiger
Molkereigehilfe und Chauffeur,
25 Jahre, sucht zu sofort oder spät. Stellung in Molkerei oder Großhandlung als **Lagerist oder Milchverkäufer.** Bin mit allen vorkommenden Arbeiten bestens vertraut, 8 Jahre im Fach und im Besitze des Führerscheins 3b, sicherer u. ruhiger Fahrer. Gute Zeugnisse vorhanden. Angebote erbittet (9880
Wingenfeld, Molkerei Stahle bei Holzminden.

Junger Mann, 32 Jahre, ledig, läng. Jahre im Milchgeschäft tätig gewesen, gest. auf gute Zeugnisse, sucht Stelle als
Milchverkäufer.
Selbiger versteht mit der Kundsch. gut umzugehen. Angebote mit Gehaltsangabe sind zu richten an
Fritz Sasse, Bochum-Weitmar, Wasserstraße 392. (9848

22 jähriger
Molkereigehilfe
sucht zum 1. Juli od. einige Tage später Stellung. Selb. ist mit all. Facharbeiten aufs beste vertraut, auch stellt er die Monatsabrechnung selbständig fertig. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Molkereien, welchen an einem soliden jungen Mann gelegen ist, wollen Anfragen richten an (9951
Willi Berger
Molkerei Wallensen.

Junger, kräftiger
Gehilfe,
sich vor kein. Arbeit scheuend, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. 6. Stellung, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich in Kontorarbeit. auszubilden. Gefl. Angebote an
Gerh. Schiewek, Wesermünde-Lehe, Rickmerstr. 22, b. Herrn tom Felde.

Molkereigehilfe,
23 Jahre alt, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht für jede Arb. **Stellung.**
Angebote erbittet (9879
Joseph Jaszkowski, Molkereigehilfe **Wittstock** a. Dosse, Baustr. 10.

Gehilfe,
Mitte 20, sucht zum 15. od. später Stellung. Empfehlungen vorhand.
L. Müller, Blumenthal, Kreis Stade. 9849

Kräftiger Molkereigehilfe,
20 Jahre alt, sucht zu sofort oder später Stellung. Selb. ist mit all. Betriebsarbeiten best. vertr. Rep. führe selbst aus. Frdl. Ang. erb.
Edmund Müller, Schönfeld bei Tiefensee, Ostpreußen.

Junger Mann,
gepr. Heizer-Maschinist, der mit Reparaturen gut vertraut ist, sucht zwecks Erlernung d. Molkereifach. geeignete Stellung bei freier Stat. und geringen Ansprüchen. (9834
Karl Lahmann jun., Hannover-L., Ahlemerstraße 1 b. Seppke.

Ich suche für meinen Neffen, **Molkerei- und Käsereifachmann,** 27 Jahre alt, Vertrauensstellung als Betriebsl od. dergl, wo Verh. gest., erste Refer. mod. Klein- und Großbetr. vorh. Kaution 2000 ℳ. Ang. erb. **P. Boß, Hofbes., Roggow** bei Zerrenthin, Uckermark. (9895

Suche für einen jungen
Gehilfen,
welcher seine 3jährige Lehrzeit beendet, zum 15. 6. anderweitig Stellung (Schlesien bevorzugt). Offert. erbittet (9884
Dampfmolkerei Gutenswegen, Post Gr.-Ammensleben, Bezirk Magdeburg.

Tüchtiger
Fachmann
Mitte 20, mit Betriebsleiterzeugn., s. zu bald Stellg. als Betriebsleit., Obermeier od. sonst. Vertr.-Posten. Seit 2 Jahren im Großbetriebe Berlins und noch in ungekündigter Stellg. Berlin und Umgegend bevorzugt. Angeb. erb. unter **A. H. 10 094** an diese Zeitung.

Hohe Belohnung
zahlt jg. Fachmann, kaufm. gebild., mit 10 000 RM. Barkaution, für Nachweis einer guten leitenden Stellung, möglichst Genossenschaft. Gefl. Angeb. unter **10 096** an diese Zeitung erbeten.

Fachmann, 29 J., sucht sof. Stell. als Verwalter, Obermeier, 1. Geh. od. Betätig. in Butter- od. Milchgroßhandlg. Gute Zeugn. vorhand. Molk.-Schule mit Erfolg besucht. Werte Angebote unter **10 097** an diese Zeitung.

Molkerei-Inspektor, Mitte 30er, verh., 20 jährige Praxis, Privat- u. Genossenschaftsmolkereien mit best. Erfolg geleitet, den heut. Anforder. auf dem milchwirtschaftl. Gebiet gewachsen, sucht sofort oder später dauernde Stellung. Angebote erb. unter **W. 9989** an diese Zeitung.

Für einen jungen
Gehilfen
20 Jahre alt, den ich bestens empf. kann und der hier die Handelssch. besucht hat, suche ich geeignete Stellung für Milchannahme u Kontor zum 1. Juli. (10044
Molkerei Geestemünde.

Gehilfe,
23 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, für sofort oder 15. Juni Stellung. Selbiger ist zur Vertretung in einer größeren Oldenburg. Molkerei und verläßt den Betrieb wegen Antritts des früheren, erkrankten Gehilfen. Bin in allen Zweigen eines modernen Betriebes bewandert, fleißig und gewissenhaft in allen Arbeiten. Gute Zeugnisse vorh. Frdl. Angeb. erb. **A. Lotz, Molk. Bad Zwischenahn** in Oldb.

Wir suchen zum 15. Juni oder sp. für einen sehr tüchtigen, äußerst fleißigen und soliden
Gehilfen,
der 2 Jahre bei uns tätig ist und sich gern verändern möchte, anderweitig Stellung. (9914
Genossenschaftsmolkerei Treptow (Tollense).

Zwei junge
Gehilfen
suchen zum 1. Juli Stellung, am liebsten da, wo sie sich in der Käserei weiter ausbilden können. Mit allen ins Fach schlagenden Arbeit. sind sie bestens vertr. Offert. sind zu richten an die **Gehilfen der Molkerei Löbnitz** (Kreis Delitzsch).

22 jähriger Chauffeur sucht für sofort oder einige Tage später für Lastwagen od. and. Arbeiten Stell. Geg. gleich. Werte Off. bitte an **Richard Gahlich, Hulm** bei Buchwald, Kreis Neumarkt in Schlesien.

Harzkäsemeister sucht zu sofort Stellung. Frdl. Angebote unter **Nr. 9741** an diese Zeitung.

Junger, strebsamer, solider, an Ordnung u. Sauberkeit gewöhnter
Gehilfe,
21 Jahre alt, groß u. kräftig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum sof. Antritt Stellung in Butterei, Käserei od. als Maschinenführer. Selb. ist bestens vertraut mit sämtlichen Molkereimaschinen sowie bewand. in Butterei, Käserei u. allen Molkereiarbeit., Milchversand. Gegend gleich. Werte Angebote u. **Strebsam Nr. 9898** an diese Zeitung.

Suche für (10058
Allg. Käsemeister,
ledig, mögl. Dauerstellung zum 1. Juli. Derselbe ist bewandert in allen Weichkäsesorten sow. Tilsiter. Spezialist in Camembert und garantiert für einwandfr. Ware. Angebote mit Gehaltsangabe erb. an **Molkerei Berge in Hannover.**

Tüchtiger, strebsamer
Molkereigehilfe,
24 Jahre alt, Molkereischule mit gutem Erfolg besucht, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehl. zum beliebigen Antritt Stellung als 1. Gehilfe, Obermeier oder als alleiniger. Selbiger ist mit allen Fach- und Kontorarbeiten bestens vertraut, hat Erfahrung i. Herstell. feinster Tafelbutter sowie Weich- und Quargkäserei und ist vertraut mit neuesten Maschinen und Kühlanlagen. Werte Angebote mit Gehaltsangaben erbeten an (9988
Carl Fritsche,
Molkerei Swinemünde Bad.

Sohn achtbar. Eltern, der bereits 2 Jahre das Molkereifach erlernte, möchte das letzte Jahr aus besond. Gründen seine
Lehrzeit
gegen etwas Taschengeld bei guter Behandlung beenden. Werte Angebote erbeten an (9981
Wilhelm Lotzing, Gastwirt, **Gr.-Ottersleben**, Bez. Magdeburg.

Veränderungshalber suche ich zu beliebigem Antritt
geeignete Stellung.
Ich bin 18 Jahre alt, kath., sehr solide und scheue mich für keine Arbeit. Augenblicklich in größ. mod. Betrieb in ungek. Stellung. Mit allen Betriebsarbeiten bestens vertraut. Weiß mit Degerma-Anlage gut Bescheid. Frdl. Angebote erb. unter Rheinl.-Westf. Nr. 10 098 an diese Zeitung.

Strebs., in all. Zweig. d. Molk.- u. Käs.-Faches einschl. städt. Milchversorg. u. dem damit zusammenhängend. Masch.- u. Buchf.-Wesen erfahr., selbständ. u. durchaus zuv. arbeit. **Fachmann, 27 J. alt**, sucht z. belieb. Antr. Vertr.-Stelle als **Verw., Betriebsleiter, Obermeier, Masch. od. ähnl. Post.** Spät. Verh. wäre sehr erw. Die Herren Chefs, den. an e. tücht., unermüdl. arbeit. Kraft geleg. ist, belieb. ihre näher. Ang. u. **Fachmann 9748** an ds. Ztg. einzusenden.

24 jähriger Gehilfe
sucht zu sofort oder später Stellung zur weiteren Ausbildung in der Käserei. Derselbe hat 9 Jahre Praxis, Fachschule besucht, scheut keine Arbeit und verfügt über pa. Zeugnisse. Werte Angebote an **H. Ruckelshausen, Burg Gemünden**, Keis Alsfeld, Oberhessen.

Tüchtiger Weichkäser,
24 J. alt, sucht, gest. auf gute Zeugnisse u. Empfehl. zum 1. Juli Stellung. Werte Angeb. erbittet
Alfred Buchwald, 10051
Molkerei Raudten 2, Schlesien.

Fräulein
sucht Stelle als **Verkäuferin** in ein. Buttergeschäft oder Milchausschank. 30 Jahre alt, ehrlich und zuverläss. Empfehlungen vorhanden. Gefl. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten unter **Nr. 9996** durch diese Zeitung.

Aeltere Meierin,
an selbständiges Arbeiten gewöhnt, m. sämtl Facharb. sow. Kessel u. Maschine gut vertr., sucht z. 1. Juli Stelle bei guter Behandlung. Angebote an (10 030
Kurschat, Molk. Königsberg Neumark.

Molkerei-Lehranstalt Güstr[ow]
Regelmäßige 4 monatliche Lehrg[änge]
Der nächste Kursus für Betriebsleiter be[ginnt] am 15. August 1927. Anfragen u. Anmeldu[ngen] an Dr. Hesse.

Für einen empfehlenswerten, 20 Jahre alten, soliden
Gehilfen
suchen wir zum 1. Juli anderweit. Stelle, am liebsten bei Kessel und Maschinen. Auch ist derselbe in Kontorarbeiten nicht unerfahren. Selbiger ist auch mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten und neuzeitl. Maschinen vertraut und können denselben jeder Molkerei bestens empfehlen. Angeb. erb. (10078
Molk.-Gen. Apensen b. Buxtehude. in Hannover.

Stellen-Angebote.

Betriebsleiter
für neu zu errichtende Molkerei, G. m. b. H., in Rheinland gesucht. Milchmenge 3000 Liter durchschnittlich und muß selbig. einige Anteile übernehmen. Angebote unter Nr. **10015** an diese Zeitung erbeten.

Suche zu sofort einen jungen
Gehilfen
für Molkerei und Käserei. Gehalt Mark 50.—. (9920
Zentral-Molkerei Saßnitz.

Suche zum 15. Juni evtl. später einen tüchtigen, sauberen, jungen
Gehilfen,
welcher selbständig arbeiten kann und gute Butter herstellt. Anf.-Gehalt 50.— Mk., Kassen frei. W. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (9936
Molk. Berka, e. G., Kr. Northeim. **Krohn**, Betriebsleiter.

Zum 1. Juli findet in hiesiger, moderner Molkerei ein junger
Gehilfe
für Milchannahme, Quargfabrikat. u. Butterei angenehme Dauerstell. Gehalt 45—50 Mark. Freie Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (9908
Dampfmolkerei Wenigenehrich, e. G. m. b. H.,
Wenigenehrich i. Thüringen.

Zeugnisabschriften
sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75. **Rühl, Hannover,** Emmerberg 21. Originale können einges. werden.

Krankheitshalber suchen z. mögl baldigen Antritt einen fixen, zuverlässigen (9821
Gehilfen
für Kessel und Maschinen. Gehalt 70,— ℳ bei freier Station u. Kass.
Molkerei Holte e. G.
Holterbarge, Post Stickhausen-Velde Ostfriesland.

Ein tüchtiger, kräftiger (9799
Tils. Käsereigehilfe
wird zum baldigen Eintritt gesucht bei gut. Gehalt. Größerer, gut eingerichtet. Betrieb. Gefl. Angeb. m. Altersangabe erb.
Hugo Wirsum, Molkerei Pollwitten bei Powayen, Ostpreußen.

Wir suchen zu sofort einen ält.
Gehilfen.
Gehalt 80.— Mk. b. freier Station. 9906) **Molkerei Glandorf.**

Wir suchen zum sofortigen Antr. fixen, kathol.
Gehilfen
für sämtliche vorkommenden Arb. Erfahrung in Herstellung erstklass. Butter sow. Abrechnungswesen unbedingt erforderlich. Nachm. Büroarbeit. Gehalt 80.— Mk. netto. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten an (9843
Molkerei-Gen. Imgenbroich, **Kreis Monschau, Rhld.**

Suche zum 15. Juni einen gut empfohlenen
Gehilfen
für Käserei.
Molkereigenossenschaft Schl[...] bei Görlitz.

Junger, zuverlässiger
Gehilfe
der keine Arbeit scheut [...] Weichkäserei versteht, für [...] spätest. 1. Juni gesucht. (8[...]
Molkerei Dyhernfurth a. d. [...] Bezirk Breslau.

Suche zum sofortigen Antri[tt] jungen, soliden
Gehilfen.
Stellung angenehm und dau[ernd]
Molkerei Ringstedt, in Han[nover]

Zum 1. Juli suchen wir tüchtigen, jüngeren
Gehilfen
für alle im Betriebe vorkom[menden] Arbeiten, Kenntnisse in holl[änd.] Käserei und Quargbereitung[...] Gutes Gehalt zugesichert.
Molkerei Herzfeld, e. G. m. [b. H.] Herzfeld in Westf.

Gesucht zu Ende Juni e[in zu]verlässiger
Milchkutscher,
der die Milch u. Butter an [...] verkäufer in d. Stadt z. besor[gen hat.] Stellung dauernd. Angebot[e]
Molkerei Dinklar b. Hildes[heim.]

Suche zum 1. Juli oder 8[...] früher einen jungen, vor kein[er Ar]beit scheuenden
Gehilfen
welcher auch eine Milchtour [...] 40 Mark Gehalt pro Monat[...] Station und Kassen
Dampfmolkerei J[...]

Wir suchen sofort eine t[...] **Meierin** zur Führung des [...] und etwas Hilfe in der M[...] desgl. kann sof. ein **Gehilfe** [...]
Molkerei-Genossenschaft P[...] b. Annaburg.

Für uns. Filialmolkerei [...]damnitz suchen wir bis spä[testens] Ende Juni fleißigen, zuverl[ässigen]
Gehilfen
Derselbe kann späterhin na[ch dem] Hauptbetrieb versetzt werden[. An]gebote werden zunächst sch[riftlich] unt. Beifügung von Zeugnis[sen] und Gehaltsforderungen erbe[ten.]
Molkerei-Genossenschaft S[...] in Pommern.

Wir suchen zum 1. Juli [...] einen tüchtigen und gewissen[haften]
Gehilfen
für die Abfertigung der Wa[gen,] für Annahme und Ausgabe[. Der]selbige die Wagen- und [...]bücher selbständig zu führen [...] gute Handschrift und sicheres [...]nen erforderlich. Desgl. einen [tüch]tigen **Gehilfen** für Annahm[e,] Ausgabe und alle vorkomm[enden] Arbeiten. Wirklich tüchtige[,] solide junge Leute wollen Ze[ugnis]abschriften und Gehaltsford[erungen] einsenden an
Belgarder Molkerei, e. G. m. [b. H.]
Belgard (Persante).

Suchen sofort oder 1. Juli einen tüchtigen, ehrlichen
Molkereigehilfe[n]
der mit guter Butter- und [...] Käseherstellung vertraut ist. [...]
Molkereibesitzer Paul Kori[...]
Neuhof, Südostpr., Kr. Neide[nburg.]

...m 1. Juli suchen wir einen ge-
...en
Gehilfen.
...nisabschriften oder Empfehl.
(10049
...olkerei Wallensen, e. G.,
Kreis Hameln-Pyrmont.

... sofort ein junger, fleißiger
Gehilfe
...t für Butterei, Ausgabe und
... im Kontor. Anfangsgehalt
... 60.— bei freien Kassen.
...ereiverwalter Mollenhauer,
Ehrenburg i. Hannover.

...iger, tüchtiger, an Sauberkeit
...nter
Gehilfe
...lle in der Molkerei vorkom-
...n Arbeiten sofort gesucht.
...gsgehalt Mk. 55.— ohne jed.
... (9963
...nitäts-Molkerei Bernburg
a. Saale.

...chen zum 15. Juni oder später
...tlichen, jungen
Gehilfen
...lt nach Uebereinkunft. (9961
...lkerei-Gen. Lodmannshagen,
Kreis Greifswald

...m 1. Juli suchen wir einen
...gen, jungen
Gehilfen
...lter von 18—20 Jahren. Etw.
...tnisse in d. Camembertkäserei
... erwünscht, jedoch nicht Bedin-
... Gehalt 55.— Mk. netto.
...bote mit Zeugnisabschrift. an
...erei Marienhafe, G. m. b. H.,
Ostfriesland. 9956

...uche zu sofort einen tüchtigen,
...lässigen
Gehilfen
... in der Camembertfabrikation
... Erfahrung hat. Gehalt nach
...reinkunft. (10023
...r. Roloff, Lutter a. Bbg.

... angenommener Gehilfe nicht
...treten, suche ich möglichst bald
... 1. Juli einen jungen
Gehilfen.
...lt 50—60 Mk., alles frei. An-
...te an die (10017
Molkerei Wiegboldsbur,
...t Georgsheil in Ostfriesland.

...ir suchen für einen 24 jährigen,
...ehlenswerten, zuverl. u. ruhig.
Gehilfe
...her 3 Jahre in hies. Betriebe
...häftigt war, zum baldigen Antr.
...llung. Städtischer Betrieb be-
...ugt. (10016
Alt-Marriner Molkerei,
...etr. Gen. mit beschr. Haftpflicht
... zu **Fritzow**, Bez. Köslin.

...uche für unseren Vollbetrieb z.
...Juni oder auf etwas später
...n fleißigen, soliden, ehrlichen,
...gel.
Gehilfen
...Alter von 19—23 Jahren. Ders.
... gute Tilsiter Käse herstellen
...en sowie mit der Führung der
...chinen (Kühlanlage) gut ver-
... sein. Gehalt 50 Mk. ohne
...g. Den Bewerbung. sind Zeug-
...bschriften beizufügen. (10010
...Dampfmolkerei und Käserei
Rhoden i. Waldeck.

...um baldigen Antritt suchen wir
...n jungen, sauberen und fleißig.
Gehilfen
...ptsächlich für die Butterei und
...chinen. Gehalt anfängl. 50.—
... und alles frei. Zeugnisabschr.
... Empfehlungen erbeten. (10009
...ower Molkerei, e. G. m. u. H.,
Rastow i. M.

...ir suchen zum sofortigen An-
...i jungen, tüchtigen (10065
Gehilfen
... Kessel und Maschinen. Anf.-
...alt 55.— Rmk. b. Zufriedenheit
...rt Zulage. Angeb. erb. an
Molkerei Steinau
Provinz Hannover.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen jungen, zuverlässigen, ehrlichen (10070
Gehilfen
für Butterei und alle vorkommend. Arbeiten. Derselbe muß erstklassige Butter herstellen und in Rahmbehandlung gut bewandert sein. Gehalt 65,— RM. bei freier Station u. freien Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erb. sofort
Molk.-Gen. Nordenham i. Oldbg.

Gesucht zu sofort ein tüchtiger
Gehilfe
der in Camembert u. Backsteinkäse gute Erfahrung hat und für prima Ware garantiert. Gutes Gehalt zugesichert.
Ferner ein angehender
Gehilfe oder fixer junger Mann
für alle vorkommenden Arbeiten. Derselbe muß auch eine Milchtour übernehmen. Gehalt nach Übereinkunft. Angeb. erb. (10067
Dampfmolk. Dedenhausen
Kr. Peine. **Willy Möller.**

Suche einen anständigen, fleißig.
Gehilfen
der einen guten Quarg, □-, Stangen- u. Camembert-Käse herstellt und im ganzen Fach bewandert ist. Anf.-Gehalt 60 M und mehr nach Alter und Kenntnissen. (10072
Otto Foerster, Molkereibesitzer
Unruhstadt.

Suche zu sofort oder 20. Juni einen jungen, sauberen
Gehilfen
für Butterei und Betrieb. Nachm. Kontorarbeit, daher fixer Rechner sein muß. Gehalt 60 RM., Kassen frei. Angeb. erb. (10061
Molkerei-Genoss. Ebersdorf
bei Bremervörde.

Suche sofort tüchtigen
jungen Mann
als **Milchverkäufer**, der mit Kundschaft umgehen kann und werbend wirken kann. Guter Pferdepfleger, kein Stundenarbeiter. Offerten m. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bei freier Station u. Kass.
Adolf Richter, Brandenburg, Havel
Molkerei, Abtstraße 3.

Zum 1. Juli tücht. junger
Gehilfe
gesucht. Kenntnisse in Weichkäserei erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Anfangsgehalt 50 M bei fr. Stat. Bewerbungen nebst Zeugnisabschr. erbittet (10059
Molkerei Berge i. Hann.

Suchen zu sofort oder 1. Juli ein. jüngeren, tüchtigen (10074
Gehilfen
welcher mit allen Facharbeiten vertraut ist. Angeb. erb. an
Molkerei Kirchseelte
Bez. Bremen, Post Ippener.

Suche zum 1. Juli oder ein paar Tage früher einen (10073
Gehilfen
nicht unter 22 Jahre als alleinigen, welcher selbständig arbeitet und in Butterei, □-Käserei und Stangenkäse firm ist. Gehalt 60 RM., fr. Station und Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften an
Molk. Gräfenhainichen, Bez. Halle.
Besitzer: **Fr. Schiering.**

Tüchtiger, zuverlässiger
Milchverkäufer
für Stadtverkaufswagen für sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften erb. (9689
Dampfmolkerei Tschernow
bei Cüstrin.

Wir suchen für baldmöglichsten Antritt einen selbständig arbeitend.
Gehilfen
für Maschinen. Offerten an (9970
Raudtener Molkerei, Raudten 2,
Bez. Breslau.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen, an peinlichste Sauberkeit gewöhnten (10066
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. Bewerbung mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erb.
Molk.-Gen. Uenzen, Bez. Bremen.

Zu sofort oder etwas später such. wir für unsern Versandbetrieb zuverlässigen, saub., jüngeren (10071
Gehilfen
für Kessel, Maschinen (Kühlmasch.) u. Betrieb, der auch ohne ständige Aufsicht arbeiten kann in Dauerstellung. **Reise 4. Klasse wird nach 6 monatlichem Hiersein vergütet.** Gefl. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsforderungen bei freier Station und fr. Kassen schnellst. an
Molkerei Seelow G. m. b. H.
Seelow in der Mark.

Stellen sofort tüchtigen (10091
Gehilfen
für alle vorkommenden Molkereiarbeiten bei 70 M Gehalt an.
Molk. Niederkrüchten, Rheinl.

Junger Mann,
der Quargk ... mit Lübb. Automat arbeiten kann, eventl. mit Pferden Bescheid weiß, kein Stundenarbeit. ist, fleißig und ehrlich, kann sofort bei 40 M Kost und fr. Kassen antreten. (10089
Reimann, Tempelhof, Neuestr. 15.

Suche für sofort oder 1. Juli ein. tüchtigen, (10079
jungen Mann,
für Holländer u. Harzkäserei. Derselbe hat ca. 150 Schweine mit zu versorgen. Es wollen sich nur jg. Leute melden, denen an Dauerstellung gelegen ist. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb.
Molkerei und Mühlenbetrieb
Hörstel, Kreis Tecklenburg.

Suche zu sogl. oder etwas später einen jüngeren
Gehilfen
der mit der Herstellung von □-Käse vertraut ist. Gehalt 50 Mk. monatlich ohne Abzug. (9688
Molkerei Klaushagen,
Kreis Neustettin.

Suche zum sofortigen Antritt jungen, tüchtigen (9994
Gehilfen.
Central-Molkerei M. Siebrecht,
Deblinghausen b. Steyerberg.

Wir suchen zum 1. Juli einen sauberen
Gehilfen
für Kessel, Maschinen mit Kühlanlage, Milchausgabe, Kontor und sonst. Arbeiten. Geh. 55 Mk., freie Stat. u. Kassen. Zeugnisabschrift. erbeten. Desgleich. suchen wir für einen
Gehilfen
welch. über ein Jahr hier tätig ist, Stellung. Offerten sind zu richten an 10006
Molkereigenossenschaft Wilsum,
Grafschaft Bentheim, Stat. Neuenhaus u. Autobus (Prov. Hannov.)
Rupprecht, Insp.

Suche für bald einen flotten, sauberen und ehrlichen
Gehilfen
welcher in Backsteinkäse und mit Kühlmaschine (Kohlensäure) Bescheid weiß. Alter: 19 bis 22 J.
Molkerei Cannewitz, Bez. Leipzig.

Für größere Käsefabrik wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger, ordentlicher
Käser
für Quargkäserei in Dauerstellung gesucht. **Derselbe muß an selbst. Arbeiten gewöhnt sein. Verabeite im Sommer 50—70 Zentner, im Winter 150 Zentner. Angebote m. Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 9980 an diese Zeitung.**

Suche zum 1. Juli d. Js. einen tüchtigen, ehrlichen u. zuverlässig.
Gehilfen
(möglichst nicht unter 21 Jahren) welcher an selbständiges Arbeiten gewöhnt und kein sog. Stundenarbeiter ist. Gehalt 70—80 Rmk. o. freier Kost und Logis ohne Abzug.
Molkerei Wriedel, Kreis Uelzen
(Hannover). 9983

Zum 1. resp. 15. Juli suchen wir einen durchaus tüchtigen und umsichtigen
jungen Mann
für die Milchannahme und Kontor. Prakt. Molkereikenntn. erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Schreibmaschine u. Stenographie muß beherrscht werden. Junge Leute, welche sich obigen Anforderungen gewachsen fühlen, wollen Zeugnisabschriften und Empfehlungen einf.
Molkerei-Genossensch. Gr.-Legitten
bei Labiau in Ostpreußen.

Suche zu sofort tüchtigen
jungen Mann
für alle vorkommenden Arbeiten. Stellung dauernd. Angebote erb.
Molkerei Wenker, Rheine i. Westf.

Zum baldmöglichst. Antritt durchaus zuverlässige, fleißige
Meierin
gesucht. Bewerbungen mit Zeugn.-Abschriften und Gehaltsforderung. sind zu richten an (9954
Molk Neuholland b. Liebenwalde (Finowkanal).
(Finowkanal). **W. Wilke.**

Wir suchen zu sofort oder später erfahrene
Meierin
für Butterei und Hilfe im Haush. Offerten mit Zeugnisabschrift. erb.
Molkerei Bodenfelde (Weser),
e. G. m. u. H. 9957

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Suche für bald, spätestens 15. Juni durchaus erfahrene und zuverlässige
Meierin,
firm in Butterei und Weichkäserei, für selbständ. Posten.
Molkerei Dyhernfurth a. d. O.
Bezirk Breslau.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Wir suchen zum 1. Juli eine tüchtige, saubere und selbständ. arbeit.
Meierin
als alleinige für Sanitäts-Gutsmolkerei. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten. (9858
Trachenberger Molkerei,
Trachenberg i. Schl.

Suche zu sofort soliden
Meier(in)
der in der Tilsiter Käserei Erfahr. hat für modernen Betrieb bei angemessem Gehalt. (9866
Molkerei-Genossensch. Bischofsburg
(Ostpr.) **Tiedtke.**

Aeltere, tüchtige
Meierin
für Betrieb und Haushalt zu bald gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen an (9887
Gustav Künne, Molkerei Putgarten
(Insel Rügen).

Suche zum baldigen Antritt selbständigen
Gutsmeier
der mit allen einschl. Arbeiten vertraut ist. Offerten mit Gehaltsforderungen an (9909
Rittergutsmolkerei Logau,
Kreis Lauban i. Schl.

Suche zum 1. 7. tüchtige, saubere, freundliche
Meierin
für meine Filiale Hamburg (spez. Butter, Eier) als **Verkäuferin.** Offerten mit Zeugnisabschriften Bild und Gehaltsansprüchen unter **Nr. 9915 durch diese Zeitung.**

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 14. Juni. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 153 G.-M., zweite Qualität je Zentner 143 G.-M., abfallende je Zentner 129 G.-M. — Tendenz: ruhig.

Privat-Berichte.

Berlin, 11. Juni. Bericht der Firma Gustav Schultze & Sohn. Noch vor kurzem wurde allgemein angenommen, daß die Preise bei der großen Produktion, die wir in diesem Jahre zu verzeichnen haben, unter das Niveau des Vorjahres gelangen würden. Infolge der starken Widerstandsfähigkeit der Auslandsmärkte war es jedoch bisher nicht einmal möglich, die Notierungen des vergangenen Jahres zu erreichen, und dürften, wenn die feste Stimmung im Ausland bestehen bleibt, die Preise kaum noch einmal heruntergehen. Es darf nicht übersehen werden, daß der Höhepunkt der Produktion fast erreicht ist und die Badeorte mit größerem Bedarf bereits eingesetzt haben, so daß aus verschiedenen Gegenden Mecklenburgs und Pommerns bereits weniger Ware ankommt. — Dänemark und Schweden werden in der Berichtswoche im Gegensatz zu den baltischen Staaten etwas matter und notierten 5 Kronen niedriger als in der Vorwoche. — Schmalz. Während sich in den ersten der Woche die Chicagoer Notierungen abgeschwächt hatten, erholte sich später der amerikanische Markt wieder und sind die Notierungen seit gestern wieder im Steigen begriffen. Hier bleibt der Konsum anhaltend klein. Die Forderungen der amerikanischen Packer sind: Steamlard 30 Dollar, Purelard 31,50 Dollar Basis Tierces cif Hamburg nicht untersucht.

Leipzig, 11. Juni. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Das Geschäft war in den letzten Tagen bei unveränderten Preisen etwas lebhafter. Es wurde aber immer noch Inlandsbutter bevorzugt, weil dieselbe gegen Auslandsbutter bedeutend billiger ist und außerdem durch die kühle Witterung in guter, einwandfreier Beschaffenheit ankommt. Auch in den nächsten Tagen kann man mit einem normalen Geschäft rechnen, ohne daß sich die Preislage wesentlich verändern wird.

Dresden, 11. Juni. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Der kleineren Butternachfrage steht ein ziemlich gleichgebliebenes Eingangsquantum an deutscher Ware gegenüber. Der Bedarf kann somit hieraus gedeckt werden; ausgenommen sind die immer bestehenden Liebhaberkäufe für Auslandsbutter.

Hildesheim, 11. Juni. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Preis für geformte Butter an Wiederverkäufer je Zentner 170,00 M.

Riga, 11. Juni. Der lettländische Buttermarkt ist diese Woche von der noch herrschenden Feiertagsstimmung und auch von den niedrigeren Preisen für dänische Butter beeinflußt worden. Dieses hatte zur Fo[lge], daß der Markt recht flau war und die Preise 2—3 Mark zurückgingen. England war nicht so eifriger Käufer wie in der vorigen Woche und [die] Preise auf dem britischen Markte 3—4 Sh. Die Tatsache, daß [ein] Dampfer mit 10 000 Faß sibirischer Butter am Montag, den 6. Juni [in] London landen sollte, sowie die Nachricht, daß verschiedene weitere Kon[sig]nationssendungen sibirischer Butter in nächster Zeit folgen werden, ha[t] auch recht viel zur stockenden Nachfrage für Lettenbutter beigetragen. Die Preise in England liegen noch immer bedeutend höher, als was [in] Deutschland zu erzielen ist und ungefähr 80 Proz. der Lettenbutter w[urde] diese Woche nach England verladen. — Die Zufuhren hier belaufen [sich] augenblicklich auf ca. 4500 Faß wöchentlich. Das Wetter ist wieder [...] geworden und sehr regnerisch.

Käse.

Dresden, 11. Juni. Bericht der Firma Maier & Umla[uf]. Der Käsemarkt lag im Vergleich zu der vergangenen Woche nur ein kl[ein] wenig besser. Der Verbrauch selbst war kaum größer, weder bei We[ich-] noch Hartkäse. Die Preise in Allgäuer Weichkäse sind wiederum e[ine] Kleinigkeit zurückgesetzt worden. — Die Großhandelsverkaufspreise [für] Lokoware betrugen per Zentner in RM.: pa. echter Emmentaler 140—1[..], pa. bayerischer Emmentaler, vollfett 125—130, pa. bayerischer Stang[en]käse, 20 proz. 45—48, do., 40 proz. 68—70, sekunda bayrischer Emmenta[ler], vollfett 115—120, pa. bayerischer Romadur in Stann. und Etikett, 20 pr[oz.] 55—60, do., 40 proz. 72—75, pa. bayerischer Weißlacker, vollfett 95—1[..], pa. holländischer Edamer, vollfett 90—93, pa. Camembert, in Stanniol [u.] Holzschachteln, ca. 125 Gramm, je Stück 0,34—0,41, pa. Camembert, [in] Stanniol und Holzschachteln, ca. 350 Gramm, 1/1 bis 8/8 teilig 0,85 [bis] 1,00 je Stück.

Köln, 11. Juni. Bericht der Firma Ferdinand Grotefen[d] jun. Die Geschäftslage war diese Woche unverändert. Die Preise wa[ren] für alle Käsesorten dieselben. Auch der Umsatz bewegte sich im gleic[hen] Rahmen. Die Richtungspreise waren laut amtlicher Notiz der Köl[ner] Warenbörse.

Tilsit, 11. Juni. Bericht der Firma G. A. Kreis. Das Geschäft [in] Tilsiter ist lebhaft. Allgemein herrscht Mangel an ausgereifter Wa[re]. Die Preise halten trotz billigerer Auslandsware ihren alten Stand. [So-]bald die Sommerproduktion versandreif sein wird, sind Preisabstri[che] nicht zu vermeiden. Gefragt wird hauptsächlich nach ausgezeichneter pri[ma] Ware. Der Absatz in sekunda geht nur zu ganz außerordentlichen Pre[is-]minderungen vor sich. Es ist erfreulich, daß in der Produktion nur [auf] Herstellung allerfeinster Fabrikate geachtet wird.

Hildesheim, 11. Juni. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Quar[k]. Pa. Ware wurde heute mit 15 M je Zentner frei Empfangsstation notie[rt].

Eier.

Berlin, 13. Juni. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommissi[on] für den Eier-Großhandel in Pfennig je Stück: Inländische Eie[r]: große, vollfrische, gestempelte 11,5, frische über 55 Gramm 9,25—10, fris[che] unter 55 Gramm 8,5; Auslandseier: extra große 11,5—12,5, gro[ße] 10,5, normale 7,5—8,5, abweichende 7, kleine und Schmutzeier 6,5— Tendenz: ruhig.

Vieh.

Hannover-Wunstorf, 13. Juni. Auftrieb: 828 Ferkel und 57 Sta[n]genschweine. Es kosteten: Ferkel: 6—8 Wochen alt 12—16, 8—12 Woch[en] alt 17—24; Stangenschweine: bis 50 M, je nach Güte und Gewicht. Ha[n]del: sehr langsam. Ueberstand. Nächster Markt: Montag, 20. Juni.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 13. Juni. Das Geschäft konnte nur langsam in Gang ko[m]men. Die Auslandsforderungen waren für Weizen und Roggen ermäßi[gt]. Abschlüsse kamen aber kaum zu stande. Besonders ist das Geschäft du[rch] die Knappheit an Inlandswasserfrachten und die dadurch bedingte Hö[he] der Sätze erschwert. Am inländischen Brotgetreidemarkte war die La[ge] gegenüber Sonnabend kaum verändert, sowohl Angebot als auch Na[ch]frage hielten sich in recht engen Grenzen. Am Zeitmarkte waren [die] Weizennotierungen nur geringfügigen Schwankungen unterworfe[n]. Roggen tendierte trotz der schwächeren Meldungen vom Auslande und d[er] Ermäßigung der ersthändigen Cif-Angebote, die sich dem Stand der zwe[it]händigen Forderungen ziemlich genähert haben, fester. Infolge des e[r]neuten Wetterrückschlages waren die späteren Sichten fester gehalten a[ls] der Julitermin. Am Mehlmarkt blieb das Geschäft bei unveränder[ten] Preisen still. Für Hafer und Gerste hat sich die feste Grundstimmung e[r]halten; erhöhte Forderungen für Hafer sind jedoch sehr schwer durchz[u]holen. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer 305—308, Juli 302,5[0], September 276,50, Oktober 277, Roggen, märkischer 280—282, Oktob[er] 238,50, Mai 281, Juli 266,50—267,25, September 238, Sommergerste 2[..] bis 275, Hafer, märkischer 254—260, Oktober 208, Juli 238,50, Mais (lo[ko] Berlin) 194—196, Weizenmehl 37,50—39,50, Roggenmehl 36—38, Weize[n]kleie 15,50, Roggenkleie 18—18,25, Viktoriaerbsen 42—55, kleine Spei[se]erbsen 27—30, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20—22, Ackerbohnen

... 23, Wicken 22—24,50, Lupinen, blau 14,75—15,75, Lupinen, gelb 16 ... 17,50, Rapskuchen 15,60—16,10, Leinkuchen 20,50—20,80, Trockenschnitzel 12,90—13,40, Sojaschrot 19,50—20.

Berlin, 11. Juni. Berliner Kartoffelerzeugerpreise je Zentner waggonfrei ab märkischer Stationen. Festgestellt durch die Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin. Weiße Kartoffeln ...—4,50 RM., rote Kartoffeln 4,90—5,50 RM., andere gelbfleischige (außer Nierenkartoffeln) 5,50—6,00 RM.

Hamburg, 11. Juni. Ausländisches Getreide, cif Hamburg. Weizen: Manitoba 1 per Juni 17,25, Manitoba 2 16,80, Manitoba 3 16,05, Rosafe ...: Mai-Juni 15,05, Hartwinter 1 schwimmend 16,10; Gerste: Donau-...ssen schwimmend 13,10; Roggen: Western rye 1 per Mai 13,30; Mais: La Plata loko schwimmend 8,75, Donau-Galfox Beßarabien schwimmend ...5; Weizenkleie (in Schilling je 1000 Kg.): Pollards per Juli 134/6, ...an 132/6.

Bremen, 13. Juni. Weizen: Manitoba 1, schwimmend 15, do. 2, ...o 14,70, Barusso (79 Kg.) 13,40; Roggen: amerikanischer 2 11,55, La Plata 11,80; Gerste: La Plata 10,85, amerikanische Gerste 2 10,90; Hafer: La Plata 9,80, Kanada Western 2, Maiabladung 11,25, do. 3, Mai/Juniabladung 9,85, amerikanische white clipped, 38 lbs, 2 9,70; Mais: La Plata 7,80, Donau-Galfox 7,80, südrussischer Gelbmais 7,80.

Gegen Rost geschützte Tafel- und Balkenwagen empfiehlt Carl Mann, Hildesheim.

Nach Schluß eingegangen:

Gesucht ein gut erhaltener
Milchkühler
für direkte Verdampfung (Ammoniak) 200 bis 300 Liter Stundenleistung. (10080
Central-Molkerei Dülken.

Isolierten
Milchbehälter
für ca. 1000 Liter Inhalt sucht zu kaufen. (10084
Bautzener Molkerei Adolf Abbühl.

2 Lübb. Automaten
gut erhalten, im Betrieb befindl., wegen Veränderungen für Rmk. 250.— p. Stück gegen bar zu verk.
Sangerhäuser Käsefabrik, Sangerhausen. 10 077

Butterfaß,
50—60 Liter Verbutterung, neu od. gebraucht, zu kaufen gesucht. Preisangebote an (10063
Freitaler Milchversorgung Feodor Riedel, Freital-Deuben.

Rund. Milchkühler,
neu, verzinnt, ca. 6—800 Liter Stundenleistung, zu verkaufen.
Molkerei Leubner Nachf. W. Keßler Chemnitz, Müllerstr. 9.

Harzerkäsekisten,
genagelt, in Mengen nicht unter 500 Stück, das Hundert 10.— Mark, ab hier unter Nachnahme gibt ab in Größe 22 × 19 × 6 cm. im L.
Dampfmolkerei Zossen.

Kaufe fortlaufend größere und kleinere Posten
Molkereibutter
auf Basis Berliner Notierung. Bin auch Abnehmer sämtl. Käsesorten. Offerten unter Nr. 10 100 an diese Zeitung.

Erstklassige Molkereien
ersuche ich um Angebote geg. Kassa bei einer hiesigen Großbank
E. Wohrizek, Köln, Heumarkt 50.
Telegramme „Wohrizek Köln".

Größerer Posten
Milbenkäse,
ältere Ware, abzugeben. (10081
Müller, Käserei Wintersdorf in Thüringen.

Kein vergebliches Suchen
mehr nach älteren Nummern der Molkerei-Zeitung bei Verwendung unserer neuen Aufbewahrungs- und Heftmappen aus kräftigem Karton in der Art der bekannten Schnellhefter. Preis für 2 Mappen, je ½ Jahrgang fassend, 1,40 Mk., 2 Mappen mit einem 8 cm-Locher 2,60 M. franko.
Buchhandlung der Molkerei-Zeitung Hildesheim

Harzer,
allerfeinste, goldgelbe Ware, nicht fließend, in 60er Kisten, ca. 1650 Gramm netto, gibt noch laufend ab (10 013
Stadtmolkerei Ueckermünde.

5 Zentner Butter
wöchentlich in Tonnen oder auch in ½ Pfd.-Stücken in Kisten von 60 Pfd. Inhalt gibt noch ab u. erbittet Preisangebote (10053
H. Bertram, Molkerei Anemolter bei Stolzenau a. Weser.

Käsegroßhandlung Thüringens sucht Dauerlieferanten für erstklassigen
Thür. Stangenkäse
goldgelb, und **Blauschimmel,** Größe ca. 110 Gr. u. 80 Gr. ab Maschine. Quant. ca. 1000 Kisten pro Woche gegen prompte Kasse. Pa. Refer. Angebote unter Nr. **10 052** an diese Zeitung.

Haben wöchentlich noch 5 bis 6 Zentner süßen, geschmeidigen
Speisequarg
und 2—3 Zentn. **geformte Butter** abzugeben. Es kommen nur zahlungsfähige Kunden in Frage
Molkerei-Genossenschaft Plössig bei Annaburg. 9987

Zwei Faß Quarg
wöchentlich an Dauerabnehmer abzugeben. (10076
W. Stegmann, Molkereibesitzer, Großalsleben.

Butter,
allerfeinste Ware, 3 bis 5 Zentner wöchentlich, geformt oder in Tonn. laufend gegen Kasse abzugeben.
Molkerei Stederdorf b. Peine.

Wir haben abzugeb.:
Hochfeine Süßrahmbutter, Vogelsberger Gebirgskräuterbutter, erstklassigen Speisequarg, vollfetten Camembert, 45 % i. Tr., prämiiert in Dortmund, Triumph der Vogelsberg, **Frühstückskäse.**
Molkerei Nieder-Gemünden, Oberh.

Gebe noch regelmäßig einige Ztr. feinste
Molkereibutter
sowie frischen, trockenen **Quarg** ab. Offerten mit Preisangabe an
Dampfmolkerei Leutbach, Kreis Glogau. 10090

Offerieren prima
Magercamembert
(Frühstückskäse)
zu billigsten Tagespreisen. Offert. mit Angabe des wöchentlichen Bedarfes an (10060
Molkerei Isselburg, Niederrhein.

Ganz einwandfreier
Quarg
zu höchsten Preisen gesucht. Angebote unt. **X. Y. Nr. 10 062** an diese Zeitung.

Suche Dauerabnehmer für ca. 60 Liter prima
Schlagsahne
auf Provision oder fest. Gute Verbindung nach Dresden-Chemnitz.
Offerten unter **A. B. 10 064** durch diese Zeitung erbeten.

Ich habe wöchentlich noch einige Zentner (10095
Molkereibutter
an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. **Molkerei Hertwigswalde,** bei Camenz i. Schlesien.

Sauermilchquarg,
frisch, trocken, metall- und buttermilchfrei, gesucht. Kasse sofort nach Empfang, Dauerlieferanten bevorzugt. (1092
Maneke, Käserei Perleberg.

Wer kann die Adresse des **Käsemeisters**
Sebastian Weber
angeben? Unkosten werden vergüt. Angaben erbeten unter Nr. 9922 durch diese Zeitung.

Liebesheirat
w. Ingenieur, ruhig, verträgliches Wesen, 38 Jahre alt, 1,72 groß, gutes Einkommen. Bildofferte erbeten unter **9845** an die **Molkerei-Zeitg. in Hildesheim.**

Molkerei-Verkäufe.

Butter-Groß- und Kleinhandlung
mit **Kolonialwarengeschäft** u. schöner, freier 3 Zimmerwohn., in gr. Stadt Mecklbg., sehr gute Existenz, ist krankheitshalber zu verpachten. Zur Übernahme genüg. 6—8000 M. Näheres unt. **R. 9754** an diese Ztg.

Kleine
Dampfmolkerei
(Ostpreußen) ist zu sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **E. K. 10 050** an diese Zeitung erbeten.

Molkerei-Verkauf.
Die in Konkurs befindliche Molkerei **Jacob Lehmkuhl in Altenberge b. Münster** in Westfal. soll verkauft werd. Moderne Molkerei mit Einrichtung zur Trockenmilchfabrikation. Absatz der Produkte als Milch, Schlagsahne, Butter (gr. Mengen zugek.) im nahen Münster direkt an Verbraucher. Milchquantum ca. 5000 Liter. Das doppelte bei prompter Bezahlung zu haben. Rasch entschlossene Käufer wollen sich an den **Konkursverw. Rechtsanwalt Dr. Bongen, Burgsteinfurt,** oder den Unterzeichneten wenden.
Im Auftrage d. Gläubiger-Aussch.: Molkereibes. Jos. Menke, Ankum.

Junger Mann,
der über Mk. 500—1000 verfügt u. diese in rentabler Käserei bei guter Vergütung anlegen will, findet Gelegenheit zur gründlichen Ausbildung in der Harzkäserei. Näheres unter **Nr. 9928** durch diese Zeitung.

Ich habe
mehrere rentable Meiereibetriebe in Ost- und Westpreußen zum Verkauf und erhalten Interessenten ausführl. Angebot. (9860
Alfred Wenner, Rendsburg, Postfach 122.

Stadtmolkerei sucht Fachmann zwecks
Beteiligung
mit 5—10 000 Mark, auch Verpachtung oder Kauf steht frei. Wohnung frei, 3 Zimmer. Gute Einrichtung vorhanden. Umsatz 700 Lt. (kann verdreifacht werden). Off. unter **F. H. 10 057** durch diese Ztg.

Stadtmolkerei
in Großstadt Sachsens, monatlicher Reinverdienst ca. 1000.— M, bei 7000.— M Anzahlung sof. zu verk.
Kempf, Magdeburg, Berliner Straße 19. 10085

Dampfmolkerei
in Anhalt, Gebäude massiv, bei 4000.— M Anzahlung zu verkaufen. Für tüchtigen, reellen, jungen Fachmann gute Existenz. (10086
Kempf, Magdeburg, Berliner Straße 19.

Käserei
mit fester Kundschaft (in Pachträumen) sofort zu verkaufen. Off. unter Nr. **10 075** an diese Ztg. erb.

Verkaufe sofort bei niedriger Anzahlung schön modern eingerichtete
Dampfmolkerei und Käserei
Ahlbornsche Anlage, 1913 erbaut, mit schöner, großer Wohnung und Obstgarten, in einer großen Ortschaft der Niederlausitz gelegen, seit 1. April stillgelegt, Milch wird bei Besitzwechsel sofort wieder geliefert. Näheres durch (10 069
Otto Benzke, Molkerei Plotzen, Post Pommritz i. Sa., oder **Bruno Benzke, Berlin N.,** Brunnenstraße Nr. 40.

Eine
Pachtmolkerei,
Dampfturbinenbetrieb, 1000 Liter und mehr zu haben, ist umständehalber sofort billig abzugeben.
Toggweiler, Gr. Strengeln bei Angerburg, Ostpr.

Mit ca. 500 Mark bietet sich Gelegenheit für strebsamen Molkereifachmann kleine bestehende
Molkerei
mit Stadtverkauf, aber sehr erweiterungsfähig, sofort zu übernehm. Lage in Brandenburg. Direkte Verbindung nach Berlin, mittlere Stadt. Mit größerem Kapital kann es ein Großunternehmen werden. Eilangebote unter **M. M. Nr. 9478** an diese Zeitung.

Verkaufe weg. Uebernahme ein. anderen Betriebes meine

Käserei

mit Kraftbetrieb. Interessenten wollen sich unter Nr. **9927** an diese Zeitung wenden.

Eilt!

Wegen Antritts einer Erbschaft verkaufe ich meine gut gehende

Käsefabrik

verbunden mit **Käsegroßhandlung** in einer mittleren Stadt der Provinz Sachsen gelegen. Es ist nachweislich ein sehr großer Stamm guter, zahlungsfähig. Kunden vorhanden und wird dem Käufer eine gute Existenz geboten. Große Wohnung wird sofort frei. Zur Uebernahme sind 5—6000 Rmk. erforderlich. Eilangebote sind zu richten unter Nr. **9905** durch diese Ztg.

Mit 15 000 RM. Anzahlung suche ich eine

Molkerei

zu kaufen. Gegend gleichgültig, jedoch Ostpreußen ausgeschlossen. Als Nebenbetrieb kann Mühle oder Schweinemästerei dabei sein. Angebote unter **9792** an diese Zeitg.

Dampfmolkerei,

Bez. Bremen, bes. Umstände halb. zu sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Angeb. u. **Sch. H. 9617** durch diese Zeitung.

Käsefabrik.

Wegen anderen Unternehmens verkaufe sofort meine gut eingerichtete Käsefabrik mit Kraftbetr. in Pachträumen in der Prov. Hannover gelegen. Zur Übernahme der Maschinen zirka 3000 *M* erforderlich. Gefl. Angebote unter **9750** an

---

Kleine Molkerei

in Schlesien wird anderen Unternehmens halber sofort verpachtet. Inventar muß käuflich übernomm. werden. Reflektanten mit 5000 *M* wollen sich umgehend unt. **Schlesien Nr. 9678** an diese Zeitung wenden.

Käsefabrik

mit Inventar (Lübbers Automat) in Kreisstadt (11 000 Einwohner), günstig an Hauptbahnstrecke geleg., umständehalber sofort zu verpacht. oder zu verkaufen. Anfragen unt. **W. 9871** durch diese Zeitung.

Verkauf einer Weichkäserei.

Wegen Ueberbürdung will ich m. (seit 4 Jahren in meiner Hand) bestehende Weichkäserei in schöner gr. Stadt, Pachträumen, für Mk. 7000 bar, einschließlich eines Schuldsch. von Mk. 3000,—, dafür freie vierräumige Wohnung, verkaufen. Fabrikation von Sahneschicht- und Gervais-Käse. Tägl. 300—400 Lt. Gute angen. Existenz. Beste Verb. nach Bremen, Hamburg und dem Ruhrgebiet. Offerten nur von ernsten Reflektanten unt. Nr. **10024** an diese Zeitung.

Molkerei,

von Bremen 30 Klm. entfernt, weg. schwerer Krankheit sofort zu verpachten. Eismasch., Isolierbassins, Camembertkäserei, große Stallung., Wohnung (6 Zimmer und Küche) vorhanden. Evtl. kommt auch Verkauf gegen geringe Anzahlung in Frage. Kostenlose Vermittlung f. Reflektanten. (9744

E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Molkerei

mit 3—5000 Liter Tagesmilch, mit oder ohne Frischmilchversand, in milchreicher Gegend, für kapitalkräftige Gesellschaft sofort zu pacht. gesucht. Eilangebote unter Milch- und Preisangabe an (9844

Otto Schwarz, Pforzheim,
Erbprinzenstraße 16.

Für alle am Milchverkaufe Interessierte

Landwirte, Molkereien, Milchhändler können sich an einem Unternehmen, welches für den Milchverkauf von allergrößter Bedeutung ist, mit einem selbst zu bestimmenden, durch 100 teilbarem Betrage, beteiligen. Ein Reingewinn von 10 Proz., der jedoch weit höher zu werden verspricht, ist garantiert. Interessenten werden gebeten, unter unverbindlicher Angabe der Höhe ihrer Beteiligung ihre Adressen unter 10045 bei der Expedition dieser Zeitung abzugeben, worauf ihnen alles Nähere mitgeteilt wird.

Rahmeisfabrik

In meiner Eigensch. als Konkursverwalter über das Vermögen der Rahmeisfabrik G. m. b. H. Wiesbaden-Mainz stelle hiermit die gesamte Einrichtung zur Herstellung von Rahmeis zum freihändigen Verkauf. Zu der Anlage gehören u. a. 1 Lindekompressor (25000 Kalorien), 1 Lindekompressor (15000 Kalorien), 2 Rahmreifer, 1 Homogenisiermaschine etc. Die Maschinen sind ganz wenig gebraucht und in vorzüglichem Zustande.

C. Brodt, Wiesbaden
Konkursverwalter,
Kaiser Friedrich Ring 56

Seriöses Werk, Milchzuckergroßverbraucher sucht gegen Produktions-Abnahmeverpflichtung

Beteiligung

an Milchzuckerfabrik oder

größerer Molkerei

welche Milchzuckereianlage zu legen gewillt ist.
Angebote unter Nr. **9820** an diese Zeitung.

Suche einen oder mehrere

Teilhaber

mit insgesamt 40000 Mark zur Errichtung einer Großmolkerei für ca. 10000 Ltr. meist Gutsmilch keine Rückgabe. Äußerst günstiger Platz, Mittelstadt des Ostens. Große, schöne Räume mit Dampfanlage, Keller, Brunnen, Garten vorhanden.

Garantiere 20000 Mark. Gewinnanteil p. Anno mindestens, da sehr gewinnbr. neues Verfahren auswerte, billige Milch. Ernsth. Interesse erfahren Näheres unter: „Milchwerk" 9664 an diese Zeitung.

Butter- u. Käse-Fachmann gesucht.

In einer Großstadt Mitteldeutschlands seit 30 Jahren bestehende Eiergroßhandlung beabsichtigt ein Butter-, Eier- und Käse Detailgeschäft zu errichten.

Geeignete Lokalitäten in eigenem Hause in verkehrsreicher Straße, Ia Geschäftslage, nebst erforderlichen Nebenräumen stehen zur Verfügung.

Bewerber, welche langjährige praktische Erfahrungen besitzen und über einige Tausend Mark Barmittel verfügen, wollen Angebote mit lückenlosem Lebenslauf unter **E. H. 108** an **Rudolf Mosse, Erfurt** richten. (9900

Sofort soll eine kl. flottgeh[ende]

Molkerei

in einem Industriegebiet auf m[ehrere] Jahre verpachtet werden. Kau[tion] muß gest. werden. 2 Milchw[agen] mit Kundschaft können mit üb[ernommen] werden. Wohnung und Stall für Pferde und Schweine sind [vor]handen. Tüchtigem Fachmann Gelegenheit geboten um Geld [zu] verdienen. Offerten unter „St[...]reell" **Nr. 9946** an diese Zeitun[g]

Als Selbstkäuf. suc[he] Stadtmolkerei

bei hoher Anzahlung zu kau[fen]. Offerten unter Nr. **9973** durch [diese] Zeitung.

****

Dampfmolkerei,

Prignitz, 1000 Liter, Milchpreis [...] Pfennig unter Notiz, Absatz [...] ca. 10 000 *M* Anzahlung zu [...]

Kempf, Magdeburg,
Berliner Straße 19.

****

Kaufe Molkerei,

günstig zum Industriegebiet ge[legen] in Stallfütterungsgegend, mit [...] Liter Wintermilch und guter [Ein]richtung, evtl. auch stilliegend, [...] durch Vermittlung. Ausführl[iche] Angebote unter Nr. **10 003** an d[iese] Zeitung.

Verkaufe meine

Molkerei

in Holstein, ca. 2000 Liter tägl[iche] Anlieferung, eingerichtet für [Ca]membert- u. Tilsiter Käserei. P[reis] 26 000 Mk. bei 11 000 Mk. Anz[ahlung]. Tausche auch gegen ein gutgeh[endes] **Molkereiproduktengeschäft** in m[...] Stadt. Offerten bitte unter **B. Nr. 9953** an diese Zeitung.

Kleine oder mittlere

Molkerei

zur baldigen Uebernahme zu p[achten] oder zu kaufen gesucht. Ange[bote] unt. Nr. **9995** an diese Zeitung

---

Lediger Fachmann

kann mit wenigen tausend M[ark]
als tätiger Teilhaber

eintreten zur Ausnutzung d. Sa[ison] in den nahegelegenen Bädern. [Es] kommen nur tüchtige, gewa[ndte] Fachleute in Betracht. (9[...]

Milchversorgung Barth
an der Ostsee.

Dampfmolkerei

städt. Betrieb, gr. Schweinema[st], Käsekeller, tägl. 7000 Liter Vo[llmilch] mit 30—40 000 Mk. Anzahl. zu [ver]kaufen. Näheres (9[...]

P. Fr. Bensien, Lübeck,
Dorotheenstr. 3.

Kauf-Gesuche.

Suche gebrauchte

Käsehorden.

Harzkäsefabrik Berlin N. 31
Brunnenstraße Nr. 40.

ilchverkaufswagen
...laucht, aber gut erhalten, zu ...en gesucht. Angebote m. Preis ... genauer Beschreibung unt. Nr. ... an diese Zeitung.

...ine gut eingeführte, seit vielen ...ren bestehende Fabrik v. Mol...tstoffen in Mitteldeutschland, ...e regelmäßig die Molkereien ...hen läßt, möchte noch einige ...delsartikel wie
Milchkannen,
...reibriemen usw.
... aufnehmen. Für die eventl. ...erung kommen nur erstklassige ...nen in Betracht. Kasse sofort. ...ntl. Angebote erbeten unt. Nr. ... durch diese Zeitung.

...n gebrauchter, gut erhalten.
Milchkühler,
...ftg. ca. 500 Liter, zu kaufen ...cht (9796
...Narkwitz, Domäne Drygallen
Ostpreußen.

...n
...fa-Laval-Separat.,
...3. 7, 2—3000 Lt. stdl. Leist., mit ...tem Antrieb und gut erhalten, ...cht. Angebote unter F. Sch. 9833 an diese Zeitung.

...uche 2 gut erhaltene
...rehkolbenpumpen
...2000 Liter Stundenleistung zu ...en, dagegen habe abzugeben ... neue Drehkolbenpumpe z. 1200 ...r Stundenleistung. Offerten ...ie (9883
...Kreismolkerei Lübben, N.-L.

...uche zu sofort einen
Flächenkühler,
... Lt. Stundenleistung, Wasser- ... und Sole-Nachkühlung. (9872
Molkerei Lehrte in Hannover.

Meßapparat „Unfehlbar"
Vollmilch zu kaufen gesucht. ...rten an (9923
W. Siebigs, M.-Gladbach,
Postschließfach 96.

Vollmilchbassin,
...lichst Aluminium, zu 2—300 Lt.
Butterkneter
Riemenantrieb, gut erhalten, ...kaufen gesucht. (9888
...tav Künne, Putgarten, Rügen.

...in gut erhaltener
Rahm-Erhitzer
...200—300 Liter Stundenleistung ...kaufen gesucht. Gefl. Angebote ... Angabe des Preises erbittet d.
Molkerei Neuholland
...i Liebenwalde (Finowkanal).

Suche zu kaufen:
...entrifuge 1000 Liter,
...Vorwärmer, 1000 Liter,
...Dampferzeuger, 1 Kühler,
...Butterfaß und Kneter,
...Bassins, 500 u. 1000 Liter,
...Wasserpumpe, Transmission od ...uch eine kompl. Molkereieinrich...ung von 700—1200 Liter.
...gebote mit Preisangabe erbittet
...hur Denke, Molkerei Kontopp,
Kreis Grünberg i. Schl.

...ut erhaltener, liegender
Dampfkessel,
...20 Quadratmeter, zu kaufen ...cht. (9977
...leierei Borsigwalde, Berlin-
...orsigwalde, Räuschstraße 57.

...m Auftrage suche gebr., sehr gut ...altenen
...estfalia- oder Alfa-Separator
... ca. 14—1500 Liter stdl. Leistg. ...gabe über Jahrgang, Antrieb ... Preis erbittet (10002
...). Cabel, Seedorf, Herzogtum Lauenburg.

Eine guterhaltene
Rahmpumpe
zu kaufen gesucht. Offerten an
W. Siebigs, M.-Gladbach,
Postfach 96. 9924

Kauf-Angebote.

Harzerkäsekisten
aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab
Ernst Rothkirch, Kistenfabrik,
Kreibau i. Schl. 5054

Liefere
Läuferschweine
zu billigst. Tagespreis gegen Prov.
Fr. Bartel, Reicherts walde,
Kreis Mohrungen, Ostpr.

Baltic-Anlage,
750 Liter, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, ist für jeden Preis sofort ab Mark Brandenburg zu verkaufen, evtl. kann auch Molkerei in Pachträumen sofort wieder in Betrieb gesetzt werden. Gefl. Angebote unter Nr. 9933 an diese Ztg. erbeten.

Gebrauchter, gut erhaltener, liegender
Kohlensäure-Kompressor,
15 000 Kalorien, wegen Vergrößer. der Kühlanlage, sehr preiswert abzugeben. Gefl. Angebote an (9969
Städt. Molkerei, Aachen,
Zollamtsstraße Nr. 2.

25 000 Kistengarnit.,
25 × 21 × 5 cm., hat billigst abzugeben. (9962
Heinrich Gerlach, Eisenach.

Tadellos. Transportwagen, Patent-Achsen, 50 Ztr. Tragkraft,
Lübbers Automat, gut wie neu, zu lang. u. rund. Käse, drei Jahre im Gebrauch gewesen,
Käse-Rohrhorden,
1 Zerbster Einsp.-Wagen,
auch gebe hier in der Stadt ein kl. flottes **Ladegeschäft** mit kleiner Wohnung ab. (9960
Benno Unglert, Belzig.
Telefon 107.

1 gebr. Quargmühle m. Steinwalz., 25 cm. Durchm., 50 cm. lang mit fahrb. Unterschiebquargwanne,
1 gebr. Quarghebelpresse,
1 gebr. Motor, 1,65 PS.,
1 gebr. Transmission, 3 m lang,
6 gebr. fahrb. Untergestelle,
3 gebr. Ledertreibriemen
billig zu verkaufen. Gefl. Offert. unter Nr. **9955** an diese Zeitung.

Ein Butterfertiger
350 Liter Verbutterung, Fabrikat Ahlborn, eine **Alfa- und eine Westfalia-Zentrifuge,** direkter Antrieb. Sachen in sehr gutem Zustande verkauft (10014
H. Conrad, Benz bei Görke,
Kreis Cammin.

Verkaufswagen,
da überzählig, preiswert abzugeb.
Central-Molkerei Niederhone.

Milchfässer
aus Eichenholz, ca. 40 Liter Inhalt stets am Lager. (4381
C. Schumacher
Berlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Käsekisten
kaufen Sie konkurrenzlos billig in Waggon- und Einzelbezug in guter Qualität fix u. fertig durch (9080
Kistenfabrik Alfred Müller, Oberbobritzsch in Sa.

Die ganze
Einrichtung einer Molkerei
(stündlich 3000 Liter) ist sofort zu verkaufen. (10 007
Hugo Boß, Kirtorf, Krs. Alsfeld (Hessen).

Apparate zur Milchuntersuchung
Zentrifugen zur Feststellung des Fettgehaltes der Milch.

Kontrollvereins-Ausrüstungen, Butyrometer für Voll- und Magermilch, Rahm usw., **Milchschmutzprober, Instrumente** zur Butter- und Käseuntersuchung, **Probemelkwagen, Milchprobekasten, Melkeimer** usw.
Fordern Sie Liste Nr. **434.**
H. Hauptner
Berlin NW. 6.

Gebr. gut erh.
Quargmühle, Lübbers Automat,
zu kaufen gesucht. Angebote unter **Nr. 9210** durch diese Zeitung.

Hansa
Reinkulturen!
Milchbakt. Laborat.
Dr. A. Schaeffer
Hamburg 11

Haben Sie
Butterfehler?
dann versuchen Sie
„Vita"
Dr. Herrmanns Reinkultur für Rahmsäuerung
aus holsteinischer Bakterienflora, und Sie werden zufrieden sein. Lieferung garantiert frisch durch:
Handelslaboratorium
Dr. Paul Herrmann,
vereidigter Handelschemiker,
Halle a. S.,
Ludwig-Wuchererstraße 79
oder **Paul Lehmann,** Molkereibedarf, **Berlin SO. 16,** Köpenickerstraße 32a
zu Originalpreisen.

In Original-Packung fabrikneuer
Rahmkühler,
passend, für 1000 bis 2000 Liter-Separator, verkauft (9854
Molkerei Blumenberg b. Torgau a. Elbe.

Wir haben eine komplette
Molkereianlage,
ganz oder getrennt abzugeben. Darunter befindet sich: 1 stehender Quersiederkessel, 8 qm. Heizfläche, 1 liegende Dampfmaschin, 7 PS., 1 Milchpasteur, 1000 Lt., 1 Flächenkühler, diverse Pumpen u. Bassins, sowie Transmissionen. (9869
Milchzentrale Würzburg.
Telefon 2817.

Kesselfabrik Kaiserslautern
Oskar Schimmelbusch, Kaiserslautern,
liefert
stehende Quersiederkessel
vom Lager in Größen von 2—18 qm, 8 Atm.
Bester Kessel für Molkereien
Außerdem: **stehende und liegende Dampfkessel aller Art für Hoch- und Niederdruck, Rohrleitungen, geniete und geschweißte Apparate.**
Anfragen an
Verkaufsbüro Darmstadt,
Martinsstr. 97, Fernsprecher 2229
Telegramm-Adresse: Keka Darmstadt.
Vertretung für Rheinland:
Technisches Büro Schönzeler & Janssen. **Cleve,** Materborneralle 5.

Gut erhalt. Ammoniak-Kühlanlage
Fabrikat Wehlte-Halle, 2 Jahre gebraucht, Leistung 5000 Kalorien, wegen Vergrößerung durch mich zu verkaufen. Anlage ist noch im Betrieb durch mich zu besichtigen. Anfragen sind zu richten an (9975
Otto Rieken, Ing.-Büro, **Oldenburg,** Nordstr. 6.

Ausnahme-Angebot.
Aus freibleib. Lagervorrat liefere so lange Vorrat reicht.

Milchbehälter

Ltr.	300	500	800	1000	1500
RM.	52.—	70.—	98.—	106.—	152.—

Käsewannen

Ltr.	300	500	800	1000	1500
RM.	80.—	105.—	145.—	155.—	200.—

Isolierbehälter, kupferverzinnt

Ltr.	500	1000	1500
RM.	290.—	400.—	500.—

Anfragen unter Nr. **10041** durch diese Zeitung.

Strafanzeige

erstatten wir gegen alle diejenigen, bei denen durch unsere Rechercheure Kannen gefunden werden, die entweder unser Eigentum sind (40, 20, 10, 5 und 3 Literkannen) oder unseren Molkereien gehören und zwar:
40 und 20 Ltr. Kannen der Schweriner Zentralmolkerei
40 und 20 Ltr. Kannen der Molkerei Natura Bosch in Waren in Mecklenburg
und anderen Molkereien. Unsere Kannen sind erkenntlich an den Firmeneinschlag am Halse, teilweise auch durch ein Messingschild. Die Kannen unserer Molkereien haben ebenfalls einen eingeschlagenen oder eingeprägten Namen und sind teilweise mit einem Schild versehen, worauf sich zur einen Hälfte unser Name befindet.

Wir geben allen denjenigen, die durch den Zufall oder auf unrechtmäßige Weise in den Besitz oben bezeichneter Kannen gelangt sind, die letzte Gelegenheit, sich dieser Kannen ohne Nachteile zu haben, zu entledigen. Wir sichern Straffreiheit zu, falls die Kannen uns oder einer neutralen Stelle für uns bis zum 30 Juni 1927 zugeführt werden.

Nach diesem Termin sind wir gezwungen, Strafanzeige gegen jedermann zu erstatten, wo Kannen, unberechtigterweise angeeignet gefunden werden.

Richard Schmidt A. G. genannt „Sahneschmidt"
Berlin W. 35., Derfflingerstraße 19.
Kurfürst 6400—6402.

TRANSPORTGERÄTE ALLER ART
KARREN UND WAGEN ~
GRUNDMANN & KUHN · BERLIN SO·16

Milchfiltrationsscheiben

bester hygroskopischer, chemisch reiner Watte liefern wir in sorgfältiger Ausführung sauber verpackt in den Größen von:

Durchm.:	30 mm	40 mm	90 mm	120 mm	148 mm	195 mm	245 mm	365 mm
Rm.	—.39	—.50	—.67	—.97	1.40	1.95	2.90	7.20

je 100 Stück.

Versand unter Nachnahme. — Porto und Verpackungsspesen berechnet.

Schierholz & Co.
vorm. Mechanische Weberei C. A. Lassmann
Lauban in Schlesien.

Stehende Dampfkessel
Stück 2—4 qm., 6 Atm.,
Stück 5—7 qm., 6 Atm.
Stück 8—12 qm., 7 Atm.
Stück 13—20 qm., 8 Atm.
Stück 20—30 qm., 8 Atm.
Lokomobilkessel und Flammrohrkessel in allen Größen.
Neu. Eig. Montage Gebraucht.
Loewenstein u. Co., Berlin W.
Kaiserallee 26. Uhland 3303.

Zur Verzinnung
von **Pasteuren, Dampfkäsewannen, Bassins usw.** an Ort und Stelle, tüchtige, mit der Arbeit vertr. Monteure. Im Falle d. Selbstverzinnung lief. pa. bleifreies Streuzinn nebst Gebrauchsanweisung.
Internationale Metallwerke
Georg Sindermann
Kunzendorf b. Sagan (?), Strecke Sagan-Liegnitz.

Erstklassige, kupferne (6846
Dampfkäsekessel
mit Holzbottich, sowie **Kessel für direkte Feuerung liefert prompt und billigst**
Herm. Kropeit
Kupferschmiede u. Kesselbauanstalt
Tapiau in Ostpr.

Plombenzangen
Bleiplomben
Plomben aus Pappe.
Verlangen Sie Muster und Preise.
C. Schumacher, Berlin N. 58,
Bernauerstraße 49.

Fertig genagelte
Harzkäsekisten
jeder Größe in tadelloser Ausführ., gut geschlossen, empfiehlt (8898
Fritz Kieser, Liegnitz,
Heinrichstraße 8.

Gut erhaltener (9751
„Westfalia"-Lastwagen,
10—15 Ztr., Spriegel, Plane, 135 × 115 × 100 cm., mit neuem 6/28 Steudel-Motor, 6 fach, fast neu bereift, 60 Klm. Geschwindigkeit, sehr sparsam, flott, guter Bergsteiger, fahrbereit, wegen Anschaffung eines größeren für 3000,— ℳ zu verkaufen.
Max Klöppel, Käserei Jüterbog
Schillerstraße 16.

Butter, Käse, Quarg.

Suche für sofort ca. 2000 Liter gute,
einwandfreie Milch,
Strecke Lehrter Bahnhof. Zu erfragen unter **M. M. Nr. 9997** an diese Zeitung.

Zum Dauerbezug sucht oberschlesischer Abnehmer
Molk.-Tafelbutter,
wöchentlich ca. 2 Zentner (später evtl. auch mehr) direkt von Molk. (mögl. schlesischer) zu kaufen. Angebote mit Preis unter Nr. **9959** durch diese Zeitung erbeten.

Käse, Butter, Eier, Yoghurt, Sahne, Emmentaler
kauft gegen wöchentliche Kasse
A. Arndt, Brandenburg a. Havel,
Kirchhofstraße.

Habe wöchentlich 5—6 Tonnen guten, süßen, trockenen
Speisequarg
an Dauerabnehmer abzugeben. Angebote mit Referenzen erbittet
9966) **Molkerei Gr.-Schwechten.**

Anbiete:
Berliner Kuhkäse
frisch vom Salztisch, und
pa. trockenen Quarg,
täglich frischen
Speisequarg.
Angebote mit Preis erbeten.
Dampfmolkerei Mölln in Lbg.

Butterschmalz
in feste Rechnung oder Kommission zur Abnahme per Oktober-Novbr. in größeren Mengen gesucht. (9938
Buttergroßhandlung F. Seele, Glauchau,
Ruf 169. Gegr. 1892.

Wöchentlich 2—3 Tonnen feinste
Molkereibutter
auf Wunsch auch ½ und 1/1 Pfundstücke hat sofort gegen Kasse oder Nachnahme abzugeben. (9940
Bruno Bachhaus, Molkerei, Wittstock, Dosse.

Habe wöchentlich ca. 5 Zentn. pa.
Molkereibutter
an zahlungsfähige Dauerabnehmer zu vergeben. Qualitätsware und gleichmäßige Lieferung wird zugesichert. Offerten an die (9930
Dampfmolkerei Ehingen, Mittelfranken (Bayern).

Wir haben wöchentlich noch zwei Zentner geformte
Butter, ca. 10 Zentn. Speisequarg,
ca. 600 Liter
Buttermilch
in Käufers Kannen an solvente Abnehmer abzugeben.
Molkereigenossenschaft Lupitze,
Station Schussenze, 9907
Strecke Glogau-Züllichau.

Haben täglich noch 1000—1500 Liter dauererhitzte, tiefgekühlte
Vollmilch
an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben, auch Winterlieferung. 9904
Holter Molkerei, Holt b. Straelen, Rhld. Fernruf Amt Straelen 25.

Molkerei mit guter Zufuhr zum rheinisch-westf. Industriebezirk hat für Sommer- und Winterlieferung noch ca. 5000 Liter maschinell gereinigte, dauerpasteurisierte, tiefgek.
Vollmilch
in stets einwandfreier Ware an gute Abnehmer für Dauerlieferung im ganzen oder geteilt abzugeben. Offerten unter **R. R. Nr. 9902** an diese Zeitung.

Schlagsahne, dauererhitzt, tiefgekühlt
Vollmilch, dauererhitzt, tiefgekühlt,
pa. Tafelbutter, geformt u. in To.,
pa. Camembert, 40 prozentig,
pa. Romadur, 20 prozentig,
Speisequarg
laufend größere Mengen abzugeben
Dampfmolkerei Bastorf
bei Lüneburg. 9916

Suche wöchentlich mehrere Tonn. einwandfreien, trockenen
Quarg
Erbitte Angebote mit Preisangabe
Fritz Serke, Käserei, Querfurt.

Ich kaufe laufend fest prima feinste
Molkereibutter,
wöchentlich 4—5 Faß, gesalzen und ungesalzen, desgleichen guten, süß.
Speisequarg.
Es kommen nur schlesische Molkereien in Frage. Kasse sofort, evtl. im voraus. Preisangebote an
Oldenburger Molkereiniederlage,
Inh.: **Joh. Kraus,**
Breslau, Messergasse 32.

Suche pro Woche einige Zentner nicht zu sauren und trockenen
Quarg
und bitte um Preisangebote. Off. unter Nr. **9978** an diese Zeitung.

Gute Tafelbutter,
Preis 1,60, hat abzugeben p. Nachnahme (10008
E. Laabs, Braunsberg in Ostpr.,
Mauerstraße 4.

Prima
Sauermilchquarg
metall- und buttermilchfrei gibt wöchentlich noch 6 Zentner ab
Molkerei Blankenheim (Eifel).

Wir geben laufend
Butter
an zahlungsfähige Abnehmer ab.
Molkereigenossenschaft Neuhöfen
bei Dt.-Filehne (Netzekreis).

Habe laufend noch wöchentlich 5 bis 10 Tonnen prima
Molkereibutter
abzugeben, ebenfalls ca. 5 Zentner
Quadrat-Magerkäse
in Stücken von ca. ¾ Pfund und etliche Tonnen **Quarg.** (10026
Molkerei Frehne i. Ostprignitz.

Bahngünstig zu Berlin gelegene Molkerei hat noch täglich 2000 Lit. gereinigte, pasteurisierte und tiefgekühlte, fettreiche
Vollmilch
ab 1. August abzugeben, ebenfalls
Schlagsahne
in jeder Menge. Angebote unter Nr. **10027** an diese Zeitung erbeten.

Aelt. erfahr. Fachm. gibt Käserei-Anleitung in Blauschimmel und goldgelb. Harzkäse u. nimmt Stelle als **Käsemeister** an. Offerten unt. Nr. **10 032** durch diese Zeitung.

Offeriere fortlaufend prima
Sauermilchquarg
in Waggonladungen zu 5 u. 10 000 Kg. zu den billigsten Tagespreisen ab Wien. (9931
Willy Lubitz, Wien 10, Käsefabrik, Götzgasse 12.

Ich bin Käufer von prima trockenem und eisenfreiem

Sauermilchquarg

zu allerhöchsten Tagespreisen Abnahme jedes Quantums gegen sofortige Kasse.
Referenzen bek. Firmen auf Wunsch.

Löwenberger-Käsefabrik
Inh.: **Gustav Marthen, Löwenberg in Schlesien.**

Einwandfreier
Sauermilchquarg,
pulvertrocken, in gr. u. klein. Posten abzugeben. Angebote mit Preis u. Nr. **9890** durch diese Zeitung.

Berliner Großhandel für Molkerei- und Landesprodukte
Berlin N. 39
Fennstraße 17
sind laufend Käufer für prima Molkereibutter, Tilsiter vollfett und Käsequarg.

Molkerei am Harz hat wöchentl. 3—4 Tonnen allerfeinste
Molkereibutter
abzugeben mit oder ohne Salz, auch in ½ Pfd.-Stücken. Angebote unt. **M. 9837** durch diese Zeitung.

Suche Firmen in
Tilsiter, Dänen- und Schweizerkäse.
Offerten unter Nr. **9865** durch diese Zeitung.

Quadrat-Käse,
mager und 10 Proz. in der Trockenmasse gibt noch bis zu 6 Zentner wöchentlich, evtl. auch frisch vom Salztisch ab (9965
Molkerei-Verein, e. G. m. b. H., Liebenau, Bez. Cassel,

Suche zur regelmäßigen Lieferg. per Woche noch einige Tonnen
prima Butter.
Robert Sachs, Gera-Reuß.

Suche 2—3 Tonnen beste
Molkereibutter.
Kasse nach Wunsch. (9968
A. Damm, Berlin W. 50,
Ansbacherstraße 16.

Wir haben noch täglich 2—300 Liter
Schlagsahne
und 1000 Liter
Vollmilch
abzugeben. (9972
Molkerei Kadlewe, G. m. b. H., Kadlewe-Herrnstadt in Schlesien.

Unterzeichnete Molkerei hat noch täglich bis 150 Liter pasteurisierte und tiefgekühlte
Schlagsahne
abzugeben. Kannen werden auf Wunsch gestellt. Angeb. mit Preisangabe erbittet (9976
Molkerei Scharfoldendorf,
e. G. m. u. H.
b. Eschershausen in Braunschweig.

Quadrat-Käse
vom Salztisch u. **Quarg**
hat laufend an zahlungsfähige Käufer abzugeben. Probesendung nur gegen Nachnahme. (9978
Molk. Leopoldshagen, Bez. Stettin.

Habe noch prima trockenen
Quarg
an Dauerabnehmer abzugeben. Anfragen mit Preisangabe erbet. an **Molkerei Schütte, Rhoden,** Station Hornburg, Kr. Halberstadt

---

Westf. Molkerei hat noch 2000 Liter gereinigte, pasteurisierte und tiefgekühlte
Vollmilch
sowie 1500 Liter
Magermilch
unter günstigen Bedingungen abzugeben. Angebote unter Nr. **9818** an diese Zeitung.

Post- und Bahnversand an Unbekannte nur gegen Nachnahme:
Tilsiter vollfett, p. Pfd. 90 u. 95 ₰
Tilsiter halbfett, p. Pfd. 55 ₰
Steinbuscher vollfett, p. Pfd. 90 ₰
offeriert (9763
W. Hoppe, Osterode, Ostpreußen.
Auch habe ich wöchentlich noch 5 bis 6 Tonnen prima
Molkereibutter
nur an reellen Dauerabnehmer abzugeben.

Habe wöchentlich noch 2—3 Tonn. frische (9760
Molkereibutter
abzugeben, sowie **20 proz. Romadur und Quadratkäse.**
Otto Conrad, Briesenitz
Kreis Dt. Krone.

Wir haben laufend wöchentlich einige Zentner hochfeine
Tafelbutter
in Tonnen oder geformt in ½ Pfd.-Stücken, desgleichen geschmeidigen, süßen (9756
Speisequarg
an solvente Abnehmer abzugeben. Angebote mit Preisangabe u. Referenzen erbittet
Molk.-Genoss. Weißholz
Kreis Glogau.

Günstig gelegene Molkerei zum Kohlenrevier und Hannover hat noch pa. dauererhitzte, tiefgekühlte
Schlagsahne,
täglich 2—300 Liter, an Dauerabnehmer abzugeben. Offerten unter Nr. **9838** an diese Zeitung.

Quadr.-Kümmelkäse
schlesischen und goldgelb, speckig, sucht wöchentlich einige Kisten. Off. mit Preis an (9855
Johannes Roth,
Butter- und Käsegroßhandlung,
Hoyerswerda (O.-L.), Schlesien.

Tilsiter Käse,
voll- und halbfett, laufend gesucht. Angebote erb. an (9853
O. Ziegenbein, Thür. Käsefabrik, Erfurt, Skalitzerstraße 74.

Habe wöchentlich noch 10 Tonnen
feinste Butter
abzugeben. (9851
Saganer Central-Molkerei, M. Conrad.

Wir haben noch jedes Quantum
Schlagsahne
abzugeben. Hergestellt nach gesch. Verfahren. Garantie für Haltbarkeit bis zu 10 Tag. Kein Konservierungsmittel. Alleinvertret. f. gr. Plätze evtl. zu vergeb. Zuschrift. unter Nr. **9832** durch diese Zeitung.

Wer vergibt Kommissionslager?
für
Limburger, Edamer, Tilsiter, Schweizer.
Offerten mit Preisliste erbeten.
9929 **Käserei Serke, Querfurt.**

Wir haben lauf. größere Mengen
Weichkäse
abzugeben. Probepakete von 25 Stück Inhalt an gegen Nachnahme.
Wir suchen gut eingeführte Vertreter. 2493
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., **Pustleben** a. H.

Kasein
feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7428
Telegramm-Adr.: Kasein

Molkereien können stets jedes Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinicke, Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 127.
Fernspr. Moritzplatz 1717/1718.

Schlagsahne,
Kaffeesahne,
Frühstückskäse u.
Speisequarg
laufend billigst lieferbar. Solvente **Vertreter** in Milchhändlerkreisen gesucht an größeren Plätzen. (8295
Molkerei Neunheilingen in Thür.

Quarg
zu höchsten Tagespreisen
kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik
G. m. b. H. (1132
— **Liegnitz.** —

Delikateß-Käse
¼ und ⅛ Pfd., 40 Proz. Fettgeh.,
Emmentaler ohne Rinde und Stangenkäse
offeriert (9360
Josef Kiechle, München,
Holzstraße 8.

Habe einige Zentner schönen, goldgelben
□ Käse
(Romadurformat) gegen Gebot abzugeben.
Paul Byarsch, Molkerei u. Käserei,
Sommerfeld (Ffo.) (9635

Suche wöchentlich noch 60 Zentn. frischen, trockenen und einwandfr.
Sauermilchquarg.
Es kommen nur Dauerlieferanten in Frage, welche das ganze Jahr hindurch liefern können. (9538
Richard Weber, Käsefabrik,
Göttingen. Fernruf 2524.

Molkerei an der Hauptstrecke Hannover-Braunschweig hat 1000 Liter einwandfreie, gereinigte, tiefgekühlte
Vollmilch
für dauernde Lieferung abzugeben, auch in kleineren Posten, evtl. Abschluß Sommer und Winter gleiche Lieferung. Gefl. Angebote unter **9812** an diese Zeitung.

Pasteurisierte, sowie gut gekühlte
Schlagsahne
gibt zu billigsten Tagespreisen laufend ab (9802
Molkerei Siebenlehn, Sachs.

Prima frischen (9798
Quarg
4—5 Zentner wöchentlich, sowie 2 Faß **prima frische Butter** kauft und erbittet Angebote
Gustav Müller, Käsefabrik
Premnitz, Brandenb. Städtebahn.

Genossenschaftsmolk. hat wöchentlich 10—15 Zentner feinste
Molkereibutter
abzugeben. Angebote unter Nr. **9819** an diese Zeitung.

Feinste pa. Butte[r]
in Tonnen zu 100 Pfd. hat lau[f]
an zahlungsfähige Abnehmer
zugeben. (9
Molkerei-Genossenschaft Sprot[tau]
N.-Schl.

Suche Dauerlieferant für
Butter und Käse.
Frl. Helene Heinzmann
Hamburg 1, Klosterstr. 13.

Quarg
kauft dauernd zu höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G., Breslau. 8

Suche zur wöchentlichen reg[el]
Lieferung frischen, prima trock[en]
und garantiert **metallfreien**
Sauermilchquarg
gegen Kasse nach jed. Lieferu[ng]
Angebote mit Preis nur v. Da[uer]
lieferanten erwünscht (9
R. G. Rackel, Käsefabrik, Altlö[bau]
bei Löbau i. Sachs

Habe an zahlungsfähige Abn[eh]
mer abzugeben
Stangen-Käse
in 40 er Packung, a Kiste ca. 5
Spitz-Käse
in 60 er Packung, a Kiste ca. 4
R. G. Rackel, Käsefabrik, **Altlö[bau]**
bei Löbau i. Sachs

Molkereibutter
gesalzene und ungesalzene W
kaufe wöchentlich noch 20 Z
Prompte Abrechnung. Nur e
Ware kommt in Frage. Evtl. r
kaufe auch gegen entspreche
Provision. Molkereien, denen
guter Sommerverwertung li
bitte um Angaben der Adressen
Nr. 9309 durch diese Zeitung.

Einwandfr. Quar[g]
von Dauerlieferanten zu kaufen
sucht. (9
R. Seikritt, Käsefabrik,
Gießmannsdorf b. Waltersdor[f]
Kreis Sprottau.

Jedes Quantum prima entlüft[ete]
Schlag- sow. homogenisierte Kaf[fee]
sahne: Marke

Konditors Freude

liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molkerei
Windheim (Weser).

Wilh. Pagel, Inh. **Matthias Pa[gel]**
Käsefabrik
Harsum i. H., Fernruf Amt Hars[um]
Nr. 13. 61

Schlagsahne,
dauerpasteurisiert und tiefgekühl[t]
beste Schlagfähigkeit, sowie
prima Tafelbutter u. Camember[t]
Käse
hat noch abzugeben. (89
Molkerei Badbergen in Hann.

Schlagsahne.
Stallfütterungssahne, beste Schla[g]
fähigkeit, hat Molkerei, günstig g[e]
legen zum Versand nach dem In
dustriegebiet sowie Berlin u[nd]
Hamburg, noch einige **100 Lit[er]**
abzugeben. Auf Wunsch sofo[rt]
Probesendung. Offerten unter
S. Nr. 8663 an diese Zeitung.

Neuzeitliche Molkerei-Kühlanlagen

liefern in musterhafter Ausführung zu günstigen Bedingungen

Gerlach-Werke A.-G., Nordhausen M. a. Harz.

…iell Sahne-Versandmolkerei … Strecke Berlin-Hamburg hat …glich 200—400 Liter

…lfütterungssahne

…ben. Offerten unter M. L. …51 an diese Zeitung.

…ebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
…nd ständige Abnehmer von
…utter, Käse, Quarg

…chen, einwandfreien

Quarg

… dauernd jeden Posten zu …n Tagespreisen. (8679
…r. Endemann, Käsefabrik, Bunzlau in Schlesien.

Prima

…olkereibutter

…lauf. zu den höchsten Tages… …t die (7404
… Handels- und Kommissions…chaft Gütersloh in Westfalen.

… suchen wöchentl. noch 10 Faß

…olkereibutter

…leinere Posten, gegen sofort. … auf Basis Berlin. Notierung. …eburger Buttergroßhandlung, …aretenstraße 4. Telefon 8744.

…ima neuseeländischen

…rocken-Quarg (Casein)

…efern äußerst preiswert

…ehmann & Voss Hamburg

…ernruf. Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

…erfeinsten

…amembertkäse

…och laufend jede Woche einige …nd Stück abzugeben. Refer. …nscht. (6920
Dampfmolkerei Clauen bei Hildesheim.
…reter an allen Plätzen gesucht.

Gust. Fricke,
Hannover,
…uttergroßhandlung,
…legr.-Adresse: „Butterhaus"
Tel. Nord 3145
kauft
…n Kasse laufend jeden Posten
…nste Molk.-Butter.

…arz- u. Spitzkäse

…laufend billigst abzugeben
…nz Böker, Käserei Machtsum in Hannover. 7833

…-40 Tonnen allerfeinste

Molkereibutter

…entlich abzugeben. Angebote …r Nr. 9529 durch diese Zeitung.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert

die altbekannte Qualitätsmarke

Paul Dittmann G. m. b. H.
Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Prima frischen

Labquarg

wöchentlich 15—20 Ztr. zu kaufen gesucht. Angebote unter **Rheinland 9522** an diese Zeitung.

Sauermilchquarg

metallfreie, Ia trockene Ware
direkter Import aus Finnland
J. A. Wolpmann, Lübeck
Fernspr. 22882 gegr. 1866 Tel.-Adr.: Wolpmann
Vertreter gesucht.

Quadrat-Magerkäse

in Stücken von ca. 3/4 Pfund, viertel- und halbreif, kauft laufend
Molk. Waren, G. m. b. H. Waren in Mecklenburg.

Habe an Dauerabnehmer noch wöchentlich 2—3 Tonnen buttermilch- und metallfreien

Quarg

abzugeben. (9692
Molkerei Cannewitz b. Nerchau.
Telephon: Nerchau 57.

Molkereibutter,

prima kernige, trockene Ware laufend gegen Kasse gesucht.
Buttergroßhandlung Lehmann & Co., Leipzig-Pl., Forststraße 6.

Ich suche wöchentlich für Sommer und Winter 4—6 Zentner

allerfeinste Butter.

H. Tippel, Quedlinburg a. Harz.

Ersten u. Siegerpreis

erhielten meine Fabrikate auf der 33. Wanderausstellung der D. L. G. Dortmund und biete kulanten Abnehmern an.
Besten Allgäuer Stangen- u. Romodurkäse, 20 proz. und meine Spezialität
40 proz. Fettkäse in Romadur-Stangen u. Backsteinformat, ca. 1/2 b. 1 1/2 Pfund-Stücke, in Pergament- oder Stanniolpackung.
Jos. Vogler, Allgäuer Käsereien Weizen-Hopferau i. Allgäu.

Rhein., alte, seriöse Firma sucht wöchentl. noch 5—10 To. ungesalz.

Molkereibutter

bei prompter Abrechnung, eventl. Sicher. Ungesalz. Preis nach Köln-Berliner Notierung. Offerten an
Auskunftei Th. v. Moerbeck, Düsseldorf, Heinestraße 24.

Erstklassigen

Speisequarg

hat noch dauernd an solvente Abnehmer abzugeben. Probetonne p. Nachnahme. Offerten mit Preisangabe erbittet (9717
W. Schulz, Dampfmolkerei, Meßdorf i. Altm.

Willy Mülder, Breslau I
Buttergroßhandlung
Spezialität:
allerfeinste schlesische u posensche Butter.
Direkter Import aus Dänemark, Schweden, Finnland, Estland, Lettland. (6715
Außerdem offeriere ich aus wöchentl. eingehenden Waggons aus erster Hand
pa. sibirische Butter
in hochfeiner Qualität.
Lieferant für zukauf. Molkereien.
Telegr.-Adr.: Skandia.
Telefon Nr. Ring 3893, 9779.

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
Buttergroßhandlung.

Carl Friedr. Meyer
Butter- u. Käsegroßhandl.
Hannover
Kronenstraße Nr. 30.
Gegr. 1882. — Fernruf West 2010
Telegr.-Adr.: Buttermeyer.

Emil Sonchocky-Helldorf
Dresden-Neustadt
Kasernenstr. 8
(seit 1900 im Butterhandel tätig)
ist laufend Abnehmer für
Butter u. Quarg

Süßer, geschmeidiger

Speisequarg

stets frisch, Zentner 16 Mk., ab hier gibt ab (1037
O. Riemann, Düsseldorf, Ellerstraße 64. Telefon 3339.

Einwandsfreien

Sauermilchquarg

in jeder Menge kauft (8061
Albert Jahn, Käsefabrik, Stendal.

Wilhelm Glamann, Lübeck
Käsegroßhandlung
Finnischer Emmenthaler in jeder Preislage

Molkerei vom N.-Rhein hat tägl 1000 Liter

gute Vollmilch

abzugeben. Es kann auch Lieferg. von **Flaschenmilch, Vorzugsmilch u. Flaschen-Buttermilch** in Frage kommen. Für beste, haltbare Ware wird garantiert. Interessent. woll. Angebote unter **Nr. 9276** an diese Zeitung senden.

Gauert & Selke,
Buttergroßhandlung,
Berlin C. 25, Am Königsgraben 4,
kaufen regelmäßig

jed. Quant. Butter

auf Basis Berliner Notierung. Abrechnung und Kasse sofort n. Empf.

Schlagsahne

dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Prima Butter,

frische, trockene Ware, Preis 5 M unter Berliner Notiz für 2. Qualit. inkl. Faß ab hier, versendet an Unbekannte per Nachnahme oder Sicherheit. (8842
Brandt, Stallupönen.

Sauermilchquarg

frisch, metallfrei, an nur zahlungsfähige Käufer abzugeben. Offerten unter **A. S. 9535** an diese Zeitung.

Wöchentlich 50 Zentner frischen, trockenen, metall- u. buttermilchfr.

Sauermilchquarg

gibt ab, am liebsten im ganz. geg. Besichtigung. (9684
Molkerei Bremen, Albrecht & Co., Bremen.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

…issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

…Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

…kerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. …nabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. …2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

…68 — Hildesheim, den 16. Juni 1927. — 41. Jahrgang.

Inhalt.

Probleme der Yoghurtforschung.

Von Dr. phil. Traugott Baumgärtel,

…tdozent für Bakteriologie an der Technischen Hochschule München.

…ie moderne Joghurtforschung steht ganz im Zeichen des Wan… …seit Metschnikows Theorie der „spezifischen Wir… …g der Joghurtbakterien im Darm“ aufs tiefste …ittert ist, da sie einer exakten, kulturbiologischen und tier… …imentellen Prüfung nicht standhalten konnte.

…Bekanntlich kam der russische Biologe Metschnikow im …olg seiner grundlegenden Zellstudien über Ursache und Verlauf …llterserscheinungen zu der Vorstellung, daß die vorzeitige Alte… …der menschlichen Körperzellen im allgemeinen auf der toxischen …nfäulnis beruhe, die sich vornehmlich im rudimentären Dick… …des reichlich fleischverzehrenden Kulturmenschen abspielt und …besonders durch die starke Ausbreitung der eiweißfäul… …erregenden Darmschmarotzer zustande kommt. Nach …chnikow muß also die stoffwechselphysiologische „Selbstver… …tung“ der Zellen als Ursache ihres natürlichen Alterns und …bens angesprochen werden, wobei Bildung und Wirkung dieser …fwechselgifte auf fehlerhafter Ernährung oder gestörter Ver… …ing beruhen und insbesondere durch eine ungenügende …chlackung des Darmkanals hervorgerufen werden.

…Auf Grund dieser zweifellos richtigen Vorstellungen glaubte …Metschnikow weiterhin annehmen zu können, daß die statistisch …esene Langlebigkeit der joghurtessenden Bulgaren lediglich …alltäglichen Joghurtgenuß entspringt, der eine völlige Um… …lung der bakteriellen Darmflora auslöse und …diese Weise die körpervergiftende Darmflora nicht aufkommen … Tatsächlich konnte Metschnikow auch nachweisen, daß nach …lichem Joghurtgenuß meist eine ganz andersartige …nflora auftritt, als sie im Darmkanal des Fleischessers vorliegt, …n die hierfür typischen Fäulnisbakterien meist nicht nur …Zahl abnehmen, sondern auch noch durch charakteristische …chsäurebildner verdrängt werden.

…Zur wissenschaftlichen Begründung der unter diesen Gesichts… …ten entwickelten Joghurttheorie stützte sich nun Metschni… …vor allem auf die unwiderlegbare Tatsache, daß im lege artis …teten Joghurt keine endvergorene, sondern eine halbver… …ne Sauermilch vorliegt, so daß also mit jedem Joghurtgenuß …in Säuregärung noch begriffene Milch, d. h. milchsaure Milch …lebenskräftigen und entwicklungsfähigen …chsäurebakterien aufgenommen wird. Auf Kosten des mit dem …hurt genossenen Milchzuckers können sich dann, so folgerte …tschnikow, die milchsäurebildenden Joghurtbakterien auch …Darmkanal noch vermehren, und es kann auf diese Weise …n der Wirkung der im genußfertigen Joghurt bereits vorhan… …n Milchsäure auch noch eine nachhaltige Wirkung durch Säureproduktion im Darm zustande kommen; ganz abgesehen von der antagonistischen Wechselwirkung zwischen den azidophilen Joghurt- und den azidophoben Darmbakterien. Mit Hilfe bakteriologischer Spezialmethoden konnte dann Metschnikow im Verfolg seiner Theorie auch tatsächlich nachweisen, daß reichlicher Joghurtgenuß eine mehr oder weniger dauerhafte Umstellung der Bakterienflora des Darmes hervorruft

So ließ sich denn Metschnikow durch diese Feststellungen schließlich zu der Annahme verleiten, daß vornehmlich die mit dem Joghurt aufgenommenen Bulgaricusstäbchen es seien, die sich im Darmkanal akklimatisieren und hier durch ihre Milchsäureproduktion eine nachhaltig spezifische Heilwirkung als bakterielles Darmdesinfiziens hervorrufen. Und binnen kurzem war Joghurt auf der ganzen Welt als „Lebenselixier“ gepriesen!

So fehlerhaft es nun demgegenüber wäre, die unumstrittene Heilkraft des Joghurt als reine Milchsäurewirkung zu deuten und etwa durch Applikation synthetischer Milchsäure zu erzielen, so irrtümsich ist es aber auch, die heute noch allgemein vertretene Vorstellung Metschnikows, daß die im Joghurt wirksamen Milchsäurebakterien, insbesondere Bacterium bulgaricum, sich im Darmkanal fest ansiedeln, und hier sowohl durch ihre vitale Energie als auch durch ihre Milchsäureproduktion die bakterielle Darmflora nachhaltig umstellen könnten. Wer vielmehr wie Verfasser in nahezu zehnjähriger Laboratoriumspraxis Hunderttausende von Menschenkotproben bakteriologisch untersucht hat, weiß nur zu genau, daß die im Darm heimische Bakterienflora außerordentlich widerstandsfähig ist und darmfremde Mikroben binnen kurzem überwuchert. Bei systematischen Menschenkotuntersuchungen hat Verfasser wiederholt beobachtet, daß z. B. farbstoffbildende Bakterien, wie Bact. prodigiosum, Bact. violaceum und Bact. fluorescens — offenbar mit verdorbener Nahrung aufgenommen — in Reinkultur ausgeschieden wurden und schon bei der nächsten Kotentleerung nicht mehr nachzuweisen waren. In vollem Einklang stehen hiermit auch die mehrjährigen Beobachtungen des Verfassers über die Ausscheidung von Bact. alcaligenes und von Bact. aerogenes, obwohl diese beiden typische Darmbakterien darstellen, aber dennoch vom körpereigenen Bact. coli rasch überwuchert werden. Auch die darmpathogenen Bakterien haben den normalen Darmbakterien gegenüber stets einen hartnäckigen Kampf zu bestehen, so daß auch der versierte Diagnostiker z. B. bei der bakteriologischen Feststellung der Ruhr auf erhebliche Schwierigkeiten stößt, da die Kotmassen meist erregerfrei befunden werden, während die kulturelle Untersuchung von abgelösten Darmschleimhautfetzen nicht selten eine Reinkultur der Ruhrerreger liefert. Aehnliches hat man auch bei der modernen Bazillenträgerforschung festgestellt. Findet man doch recht häufig, daß Typhus- und Paratyphus-Bazillen „schubweise“ ausgeschieden werden, indem heute eine wahre Reinkultur von ihnen, morgen eine buntgemischte Flora von verschiedenen Varietäten des Bact. coli angetroffen wird. Die im Darm heimische Mikrobenflora ist eben ortsfest und wehrt sich entschieden gegen jeden eingedrungenen Fremdling.

Wie allgemein festgestellt ist, übt demgegenüber vor allem die Art der Ernährung einen wesentlichn Einfluß auf Zahl und Art der Darmmikroben aus. So hat man beispielsweise gefunden, daß rein vegetarische Kost vornehmlich eine säurebildende Mikrobenflora zur Entwicklung kommen läßt, während animalische Nahrung hauptsächlich die Ausbreitung eiweißfäulniserregender Mikroben auslöst, so daß vielfach ohne besondere Schwierigkeiten aus der Darmflora auf die Art der Ernährung geschlossen werden kann. Wie sehr überhaupt die Ernährung auf charakteristische Weise die Mikrobenflora des menschlichen Körpers beeinflußt, lehren wohl aufs deutlichste die jüngsten Untersuchungen des Münchener Chirurgen Sauerbruch über den Einfluß saurer bezw. alkalischer Kost auf den Verlauf der Wundheilung. Während saure Kost eine vorwiegend gram-

positive Wundflora auslöst und verhältnismäßig schnelle Heilung herbeiführt, bedingt alkalische Nahrung eine hauptsächlich gramnegative Wundflora und schmierig-eitrigen Wundbelag. Ein klassisches Beispiel bietet weiterhin die sogen. Milchkotflora, die, wie regelmäßig und normalerweise, beim Säugling, auch bei Erwachsenen vorwiegend aus typischen Milchsäurebakterien, insbesondere aus Bac. bifidus und Bac. acidophilus sich zusammensetzt. Natürlich beruht die starke Ausbreitung dieser beiden charakteristischen Darmmilchsäurebakterien lediglich auf dem Milchgnuß, da hierdurch dem Darm neben Milchzucker ein für Milchsäurebakterien optimales Nährmedium zugeführt wird, so daß die säureempfindlichen Fäulniserreger bald überwuchert werden und bei anhaltendem Milchgenuß auch nicht so schnell wieder aufkommen können.

Zum Unterschied von dem Joghurt erzeugenden Bact. bulgaricum sind also sowohl Bact. bifidus als auch Bact. acidophilus typische Darmmilchsäurebakterien und von Natur aus dazu befähigt, sich bei geigneten Nährstoffquellen im Darm rasch anzusiedeln und ihre darmdesinfizierende Milchsäurewirkung nachhaltig auszulösen. Wie führende Milchbakteriologen des In- und Auslandes experimentell nachwiesen und auch Verfasser im Selbstversuch mit mehreren aus echtem bulgarischen Joghurtferment bereiteten Joghurtproben feststellen konnte, vermögen weder Strept. thermophilus noch Bact. bulgaricum sich im Darm zu akklimatisieren; sie werden vielmehr von der heimischen Darmflora, insbesondere von Bact. coli und Bact. aerogenes sowie von aeroben und anaeroben Sporenbildnern binnen kurzem überwuchert.

Was nach wiederholtem Joghurtgenuß in der Darmflora an Milchsäurebakterien tatsächlich nachgewiesen werden kann, ist nicht Bact. bulgaricum, wie man irrtümlich allgemein annimmt und vielfach auch propagandiert, sondern hauptsächlich Bact. bifidus und Bac. acidophilus. Mit Hilfe bakteriologischer Spezialmethoden lassen sich diese beiden Darmmilchsäurebildner auch noch längere Zeit nach dem Joghurtgenuß im Kot nachweisen, so daß mit Recht auf ihre Ansiedelung und Nachwirkung im Darmkanal gefolgert werden kann. Offenbar hat auch Metschnikow diesen Befund erhoben. Mangels einer geeigneten differentialdiagnostischen Untersuchungsmethodik hat er aber nicht erkannt, daß die aufgefundenen Bakterienarten keineswegs die mit dem Joghurt zugeführten Stäbchenzellen des Bact. bulgaricum, sondern neben Bac. bifidus vornehmlich Bac. acidophilus darstellen, der sich unter dem Einfluß des Joghurtmilchzuckers stark ausbreitet. So erklärt es sich, daß Metschnikow — überzeugt von der Richtigkeit seiner Joghurttheorie — einer Selbsttäuschung zum Opfer fiel und gutgläubig den heute klar erkannten Irrtum verbreitete!

Wenn angesichts dieser Tatsachen vom Standpunkt unserer modernen Ernährungsphysiologie auch offen zugegeben werden muß, daß dem Joghurt nicht nur eine wertvolle Nährkraft, sondern auch infolge seines Milchsäuregehaltes eine darmdesinfizierende Wirkung zukommt und überdies ein günstig umstellender Einfluß auf die fäulniserregende Bakterienflora des Darmes eigen ist, so muß doch die für Joghurt so lebhaft propagandierte „Bakterienwirkung“ zum mindesten dahin korrigiert werden, daß sie indirekt und unspezifisch ist. Indirekt kommt dem Joghurt insofern eine „Bakterienwirkung“ zu, als sein Genuß das typische Darm-Milchsäurebakterium Bac. acidophilus aufkommen läßt; und völlig unspezifisch ist diese Wirkung, da sie auch von jedem anderen milchzuckerhaltigen Präparat prompt ausgelöst wird. Es leuchtet ein, daß durch diese wissenschaftlich begründete Kritik weder Nährwert noch Heilkraft des Joghurt herabgesetzt werden können, sondern nur in die Schranken verwiesen werden, die hierfür die exakte Experimentalforschung vorschreibt. Die wissenschaftliche Erkenntnis der jüngsten Forschungsergebnisse lautet aber: Joghurt an sich besitzt im Darm keine spezifische „Bakterienwirkung“!

Unter diesen Gesichtspunkten lag es im Interesse unserer modernen Milchsäuretherapie, mit Hilfe sicherer Reinkulturen von Bac. acidophilus ein hinsichtlich Milchsäuregehalt und Bakterienflora spezifisches Milchpräparat herzustellen. Diese veredelte Milchspezialität ist die seit einigen Jahren in Amerika und neuerdings auch in Europa eingeführte „Azidophilusmilch“. Nach Henneberg, dem wir in Deutschland auf diesem Gebiete die ersten grundlegenden theoretischen Arbeiten und wichtigen praktischen Erfolge verdanken, verimpft man zur Bereitung der Azidophilusmilch eine sichere Reinkultur des Bac. acidophilus und hält die so angelegte Kultur für bestimmte Zeit bei der für Bac. acidophilus optimalen Wachstumstemperatur. Auf diese Weise wird dann eine aromatisch-süßsäuerliche Milch gewonnen, die neben hohem Nährwert auch eine erfolgreich desinfizierende Wirkung als Milchsäurepräparat ausübt und als lebende Azidophiluskultur einen therapeutischen Einfluß auf die bakterielle Darmflora auslöst. So wirkt Azidophilusmilch als „Edel-Joghurt“!

Natürlich muß auch die Azidophilusmilch, die Henneberg treffend als „Reform-Joghurt“ bezeichnet, erst noch der klinischen Erprobung standhalten, um als ideales Nähr- und Heilmittel ihre hervorragende Stellung unter den Sauermilchpräparaten zu behaupten

Zum kommenden Reichsmilchgesetz.

Von Molkereidirektor H. Reimund in Stolp.

Es handelt sich — um es vorauszusagen — um die so dringen wendige Verbesserung der Milchversorgung, um die Beseitigung off diger Mängel, deren längere Duldung eines Kulturvolkes unwürdig Eine neues Reichs-Milchgesetz steht bevor; daß man bei seinem A einige der wichtigsten Erfordernisse nicht übersehen und diesmal g Arbeit leisten möge, soll der Hauptzweck dieser Zeilen sein.

Es ist unvermeidlich, daß man eine Besprechung der so außero lich wichtigen „Milchfrage“ mit dem Ursprungsort — also mit dem stall — beginnt. Unvermeidlich ist es auch, daß dabei einige Wahr gesagt werden. Wer sich getroffen fühlt, hat Anlaß zu bereitwilliger arbeit, in seinem eigenen Interesse!

Wer seinen Kuhstall schon so in Ordnung hat, daß er mit g Gewissen sagen kann: „Ich verkaufe nur vollkommen gesunde jeder Richtung einwandfreie Milch“, der braucht das neue Mil nicht zu fürchten.

Unter „Milch verkaufen“ ist jede Hergabe von Milch zur mensch Ernährung zu verstehen, ganz einerlei, ob der Erzeuger unmittelb Verbraucher oder an Händler, an Molkereien und Käsereien oder a dere Milchverwertungsbetriebe abgibt.

Die Frischmilchversorgung stellt dabei allerdings die höchsten derungen und es wäre unbillig, sie angesichts dieser Notwendigkeit auch an die Spitze des Geldertrages für den Erzeuger stellen zu w Es hat sich bislang schlimm genug gerächt, daß man dem Erzeuger glauben wollte, wenn er immer wieder darauf hinwies, daß er sic dem Kuhstall keinen Reinertrag herausrechnen und deshalb keine hö Aufwendungen zur Verbesserung der Qualität machen könne. We Volkswohl dienen will, der darf sich nicht von Abneigung gegen oder jenen Berufsstand beeinflussen lassen, er muß sich in die Lag andern versetzen können, er darf die immer von neuem wiederholten derungen der Landwirtschaft nicht als unberechtigte Begehrlichkeit a und durch grundsätzliche Ablehnung eine Verständigung vereiteln.

Setzen wir also zunächst auf allen Seiten die Bereitwilligkeit v eine Beseitigung vorhandener Mängel herbeizuführen. Die Schw keiten beginnen — wie bereits gesagt — schon an der Quelle, d. Kuhstall.

Beängstigend groß ist der Prozentsatz tuberkulöser und mit Eut zündungen behafteter Milchkühe.

Während die Tuberkulose-Erkrankung in vorgeschrittenem un fährlichem Stadium unschwer zu erkennen ist, verbergen sich die Eut zündungen und namentlich die verderbliche Mastitis unter unauffä Erscheinungen und sehr viele Milchviehbesitzer wissen und ahnen ga in welch erschreckendem Maße ihr Viehbestand sich allmählich immer davon entfernt „gesund zu sein“. Die in der Allgemeinheit gebräuch Methoden der Milchprüfung auf Brauchbarkeit zur Frischmilchverso und zur Herstellung hochwertiger Molkereierzeugnisse (Reinheitsprob Nachprüfung des spezifischen Gewichtes) reichen nicht aus, um Erze und Verbrauchern und den Gesundheitsbehörden den Nachweis zu li daß alle in den Verkehr gebrachte Milch gesundheitlich einwandfr Man tröstet sich damit, daß Hocherhitzung oder schonende Dauererh der Milch etwaige Ansteckungsgefahren und gesundheitsschädliche kungen beseitigen, weiß und sieht aber nicht, daß die sogenannnte mo mäßige Behandlung der Milch vielfach nur noch eine Mißhandlun daß unreine und stark keimhaltige, also kranke Milch alljährlich Leben von vielen tausenden Neugeborener kostet und auch sonst verhe an der Volksgesundheit zehrt.

Es wäre frivol, für diesen Zustand die Landwirtschaft verantwo machen zu wollen; sie leidet darunter ohnehin so schwer, wie die A unten den menschlichen Krankheiten. Niemand kann deshalb erwarte verlangen, daß die Landwirte allein die drohende Katastrophe abwe Alle müssen dabei mithelfen und alle sind verkörpert im Staat, de was geschehen muß, unleugbar leisten kann.

An die Spitze des neuen Reichsmilch-Gesetzes gehört also die 3 des Staates, daß er den Erzeugern des unentbehrlichsten und edelste bensmittels behilflich sein wird, die Krankheitsträger baldigst mit St und Stiel auszurotten und alle daraus erwachsenden Verbindlich auf sich zu nehmen. Was nützen den Völkern gesparte Milliarden, sie nicht ihr kostbarstes Gut, „die Gesundheit“ und das Recht zur pflanzung auf unangreifbare Höhe gestellt haben? Kurz und bündi sagt: Alle Kuhställe, aus denen Milch zum unmittelbaren Verzehr zur Herstellung von Milcherzeugnissen abgegeben wird, sind einem st lichen Tuberkulose-Tilgungs-Verfahren und dem staatlich organisi Heilungs-Verfahren aller Euterkrankheiten zu unterstellen. Tiere, di Interesse des Volkswohles der Schlachtbank zugeführt werden m verfallen dem Staat und sind von staatswegen durch gesunde Tiere z setzen. Auf diese Art scheidet egoistisches Interesse der Kuhbesitzer vornherein aus.

Daß auch der Kuhbesitzer an vorbeugenden Maßnahmen und schnellmöglichster Heilung aller Krankheitserscheinungen interessiert den muß, ist selbstverständlich und durch Ausschluß der Milch kranker von jeder direkten Verwertungsmöglichkeit zu unterstützen. Die kranker Tiere — einerlei ob es sich um Tuberkulose oder Euterer kungen handelt — darf nicht in den Verkehr gebracht werden. Das gar manchen Kuhbesitzer in der Übergangszeit hart treffen, aber Volkswohl steht über dem Privatinteresse, seien es auch große Teile zelner Berufsstände.

Milchkühe, die an Euterkrankheiten leiden und deren Milch nich einwandfrei angesprochen werden kann, sind getrennt zu halten, ihre darf nicht mit guter Milch vermischt und nur unter deutlicher Kenn machung zu besonderer Verwertung aus dem Stall gegeben werden. des Staates muß geleistet werden, wenn Euterkrankheiten seuchenhaf Folge der Maul- und Klauenseuche auftreten, wie es nachweislich seh der Fall ist. Die Maul- und Klauenseuche bildet nach wie vor ein pitel für sich. Auch hier ist die Landwirtschaft ohne nachhaltige Hilf Staates und seiner Behörden machtlos. Die Freizügigkeit des Han mit Klauenvieh aller Art muß durch zweckmäßige Vorsichtsmaßna (Quarantänestationen) eingeschränkt, das tierärztliche Feststellungs-, pfungs- und Heilungs-Verfahren ganz erheblich beschleunigt werden.

nung und Beseitigung des Erregers der Maul- und Klauenseuche
…n nach wie vor ernsteste Aufgabe der Wissenschaft.

Für die Milcherzeuger selbst bleibt trotzdem noch sehr viel zu tun
… In zahllosen Stallungen herrschen bei Gewinnung und Behand-
…er Milch noch althergebrachter Schlendrian und eine Gleichgültig-
…ie nicht länger geduldet werden können, umso weniger, als die not-
…ze Abhilfe keine außergewöhnlichen Geldopfer, sondern in der Haupt-
…ur persönliche Energie und Willenskraft erfordert. Weil aber gute
…läge, Ermahnungen und Warnungen allein nach vieljährigen Er-
…ngen wenig oder gar nichts helfen, muß durch das Reichsmilchgesetz
…erechtigung, Milch zu verkaufen, davon abhängig gemacht werden,
…er Erzeuger eine Qualität liefert, die hinsichtlich Schmutzfreiheit,
…ehalt, Temperatur und Fettgehalt erreichbaren und von Sachver-
…zen leicht festzulegenden Mindestforderungen entspricht.

Wie man schmutzfreie Milch gewinnen und liefern kann, das hat
…licherweise ein Teil der Milcherzeuger bezw. deren Stallpersonal im
… der letzten Zeit dazu gelernt. So kann ich beispielsweise aus der
…rei-Genossenschaft Stolp berichten, daß sich bei manchen Lieferanten
…acht zum Tage gewandelt hat und daß bei der Mehrzahl der ange-
…enen Erzeuger ein edler und lohnender Wettstreit um dauernde Er-
…ng der besten und am höchsten prämiierten Reinheits-Zensur ent-
…n ist. Auch in diesem Falle war „klingende Münze" die wahre
… Die Auszahlung für vollkommen schmutzfreie Milch einer-
…und „eben noch zulässige" Milch andererseits schwankt bei der Stol-
…olkerei um 1,4 Pfg. je Liter! Stallungen, die jährlich 300 000 Liter
…, haben also unter Umständen durch die Reinheitsprämie allein eine
…liche Mehreinnahme von über 4000,— M,. Niemand wird
…rüber wundern, daß solches Geld anspornt. Und wenn kleine Er-
… nur den zehnten Teil liefern, bleibt ihnen immer noch eine Mehr-
…hme, die für sie vielleicht noch eindrucksvoller wirkt, als die 4000,—
…ür ein großes Gut. Und gewonnen ist der Mehrertrag nur durch die
…lung von Selbstverständlichkeiten. Um so berechtigter wird es er-
…en, daß Erzeuger, welche nicht mal „eben noch zulässige" Reinheits-
…ren erhielten, nicht nur keine Prämie, sondern eine Preiskürzung bis
…Pfg. je Liter hinnehmen mußten. Bei unserer Genossenschaft gehören
… „Strafen für ungenügende Reinheit" schon lange zu den Selten-
…n. Aber nicht nur die Erzeuger, sondern auch die Molkerei und
…n Endes die Abnehmer unserer Erzeugnisse haben den Nutzen dieser
…greifenden und erfolgreichen Maßnahmen. Insbesondere die Ein-
…er von Stolp dürfen ihre Frischmilchversorgung — soweit sie von der
…er Molkerei beziehen — als vorbildlich ansehen. Milch, welche schon
… den Erzeuger in reinstem Zustand an die Molkerei geliefert wird,
…ht nur für den Frischmilchverkauf, sondern auch für die Verarbeitung
…ochwertige Butter und Käse ungleich wertvoller, als ein Sammel-
…m von Milchen, das erst in der Molkerei oder der städtischen Milch-
…rgungsanstalt einem „Reinigungsprozeß" unterworfen wird. Das
…hren der Keimzählung wird darüber einleuchtende und überraschende
…ärungen geben. Deshalb kann der Keimgehalt aller in den Verkehr
…enden Milch in absehbarer Zeit nicht mehr außer Acht gelassen wer-
… Es wird sich zeigen, daß auch diese Anforderung nicht zu den uner-
…ren gehört. Insbesondere aber wird es sich zeigen, daß man durch
…eimzählung und durch laufende Ausführung der Katalase, Reduk-
…und Leukozyten-Proben (in Verbindung mit den bisher üblichen
…ebestimmungen) den Ursachen kranker und fehlerhafter Milch — die
… in verfehlter Fütterung liegen können — sehr bald auf die Spur
…en und daher die Beseitigung der Ursachen beschleunigen kann. Im
…ng wird das unendlich viel Mühe und Arbeit verursachen, aber dieser
…and steht in gar keinem Verhältnis zu dem hohen Ziel.

Von ähnlich großer Wichtigkeit und von Einfluß auf den Keimgehalt
…ie rasche und gründliche Abkühlung und die Kühlhaltung der sorg-
… gewonnenen Milch; sie kann wirkungsvoll nur auf einem Beriese-
…kühler, der eine gleichzeitige Entlüftung, eine Entfernung der Stall-
…ermöglicht — geschehen. Dabei muß die vielfach unzulängliche Wasser-
…ng baldigst durch Tiefkühlung ersetzt werden. Die Kühlmaschinen-
…iken sind anscheinend auf dem besten Wege, wirtschaftliche Klein-An-
… für Gutsstallungen und für örtliche Milchsammelstellen zu schaffen.
… solche Tiefkühlanlagen für frischgemolkene sonst einwandfreie Milch
…nen wir nicht zu dem angestrebten Idealzustand.

Untrennbar mit der guten Kühlung verbunden, aber noch neu für
…Praxis, ist die Notwendigkeit der Beschaffung isolierter Aufbewah-
…s- und Transportgefäße, welche eine wesentliche Erwärmung gut ge-
…ter Milch, selbst bei stundenlangem Transport, mit Sicherheit ver-
…n. Die bisher gebräuchlichen Milchkannen entsprechen trotz andau-
…er Verbesserung noch lange nicht den Anforderungen, die im Interesse
…Volkswohles an sie gestellt werden müssen. Unendlich viel Mühe und
…gfalt gewissenhafter Milcherzeuger wurde bis jetzt durch die völlig un-
…nglichen Transportgefäße wieder zuschanden gemacht. Riesengroße
…hmengen werden auf diese Art — namentlich in den Frühjahrs- und
…mermonaten — in ihrem Gebrauchswert außerordentlich herabgemin-
… Für die Millionen, die auf diese Art im Laufe der Jahrzehnte ver-
… gegangen sind, hätte man alle Milcherzeuger mit Thermos-Milch-
…iltern ausrüsten können. Die Parole heißt also: Ingenieure und
…tiker der Milchkannen-Fabriken an die Front! Es muß eine isolierte
…chkanne herausgebracht werden, die bei bequemer Handhabung und
…winglichem Preis eine mehrstündige Haltbarkeit der Einfüllungstem-
…tur sicherstellt. Wer in kürzester Frist das Beste herausbringt, der lei-
…nicht nur dem Volkswohl, sondern seinem eigenen Unternehmen den
…ten Dienst. Das Reichsmilchgesetz muß durch entsprechende Bestim-
…gen nachhelfen!

Die Frage „Rohe oder pasteurisierte Milch" wird durch Umgestal-
… der gesetzlichen Vorschriften über Krankheits-Tilgung unter den Kuh-
…nden und Präzisierung des Begriffes: einwandfreie Milch (Schmutz-
…eit, Keimgehalt, Temperatur und Fettgehalt) um hundert Jahre
…er gelöst werden, als es bei Fortdauer der bisherigen theoretischen
…terungen erwartet werden kann.

Das durch menschliche Nachlässigkeit durchlöcherte Naturgesetz: Vom
…nden Milchtier unverändert in den Organismus des gesunden Men-
… muß und wird sich wieder durchsetzen. Maschinelle Reinigung, Ent-
…ung und Pasteurisierung bezw. Erhitzung der Milch sind menschliche
…ungenschaften, deren man bei der Erschaffung von Mensch und Nutztier
nicht bedurfte, deren Beseitigung zusammen mit den Ursachen also unbedenklich angestrebt werden kann. Durch unzählige Versuche haben wissenschaftliche Autoritäten und Praktiker sich davon überzeugen können, daß es auch jetzt möglich ist, schmutz- und keimfrei gewonnene Milch von sehr beträchtlicher Haltbarkeit zu gewinnen. Tiefkühlung und Transport der tiefgekühlten Milch in isolierten Gefäßen zwecks Verlängerung der Haltbarkeit sind Maßnahmen, die nur als Qualitäts-Verbesserung angesprochen werden können, was sich von der maschinellen Reinigung und Pasteurisierung der Milch nur bedingt sagen läßt. Solange freilich die Milchkühe mit soviel kranken Tieren durchseucht sind und eine zuverlässige Trennung der Milch kranker Kühe von der gesunden Milch nicht mit unbedingter Sicherheit gewährleistet werden kann, bleibt gar keine andere Möglichkeit ausreichenden Schutzes für die Verbraucher, als die Moment-Hocherhitzung oder die schonende Dauererhitzung. Beide Maßnahmen können aber niemals ihres Notbehelfs-Charakters entkleidet werden.

Von unheilvollem Einfluß auf die Bekömmlichkeit der Milch und damit auf das Volkswohl ist die allen Fortschritten der Hygiene hohnsprechende Vertriebsart, d. h. der Verkauf aus offenen Behältern in Tausenden von Grünkram-, Kolonialwaren- und Viktualien-Läden und von Fuhrwerken aller Art. Das wertvollste und doch empfindlichste aller Lebensmittel wird unter den Augen der Verbraucher und der verantwortlichen hohen Behörden der Möglichkeit der Infizierung, Verschmutzung und Verfälschung in einem Umfange ausgesetzt, wie man es nicht mehr für möglich halten sollte. Eine Unverantwortlichkeit und Schlappheit wäre es, wenn das neue Reichsmilch-Gesetz nicht mit diesen Zuständen in sehr stark befristeter Zeit endgültig Schluß machen würde. Rücksichten auf einige Tausend Milchhändler können da, wo die Gesundheit und Zukunft eines 60 Millionen Volkes in Betracht kommen, nicht als Entschuldigung dienen. Ebensowenig kann das Bewußtsein, daß die einzig mögliche radikale Abhilfe, d. h. die gesetzliche Vorschrift des Flaschenmilchverkaufs eine Verteuerung der Milch verursachen muß, die Gesetzgebung der Notwendigkeit entheben, diesmal *ganze Arbeit* zu schaffen. Selbst Verbraucher mit dem allergeringsten Einkommen müssen mit Hilfe der Gesetzgebung zu der Überzeugung gebracht werden, daß 5 oder 10 Pfennige, die sie für vollkommen einwandfreie nährkräftige Milch täglich mehr bezahlen sollen, viel leichter erschwinglich sind als die Opfer, welche durch fehlerhafte, kranke, mißhandelte Milch in Gestalt von Unterernährung, Tuberkulose, Rachitis, Brechdurchfall, beängstigend große Säuglingssterblichkeit usw. jahrein, jahraus das zehn- und hundertfache des scheinbar gesparten Milchgeldes ausmachen. Jeder offene Milchverkauf muß von einem Zeitpunkte ab, der jedem Verkäufer die rechtzeitige Umstellung ermöglicht, rücksichtslos verboten werden.

Frischmilch jeder Art darf an Verbraucher nur noch in normalisierten Flaschen oder anderen, jede Veränderung ausschließenden Behältern abgegeben werden. Wer Milch verkauft, muß für deren einwandfreie Qualität eintreten können und haftbar sein. Damit werden freilich Tausende von Zwerg-Milchversorgungs-Unternehmen gezwungen sein, sich einen anderen Broterwerb zu suchen. Andererseits wird die Zentralisierung der Milchversorgung auch wieder zahlreichen Personen Beschäftigung gewähren. Der Weg der Milch vom Kuheuter in den Haushalt des Verbrauchers muß durch das neue Reichsmilchgesetz so eingezäunt werden, daß jede nachteilige Veränderung unmöglich bleibt. Auf das Beispiel anderer Länder — welche den Flaschenmilchvertrieb bereits zum Gesetz erhoben haben — will ich nur andeutungsweise hinweisen. Wir brauchen da aber nicht nachzuahmen! Wir müßten — wenn uns nicht andere schon zuvorgekommen wären — schon aus Selbsterhaltungstrieb die Ersten sein!

Das neue Gesetz wird und muß — wie jedes Gesetz —Strafbestimmungen enthalten. Dabei wolle man neben den Strafen, die dem Kuhbesitzer und dem Milchverkäufer angedroht werden, zur nachhaltigen Wirkung und zur Unterstützung der Kuhbesitzer die Bestimmung nicht vergessen, daß überall da, wo der Besitzer und seine Familienangehörigen nicht selbst das Melkgeschäft und die Milchbehandlung besorgen, das betreffende Personal zur Verantwortung gezogen und bestraft werden muß! In vielen für die Frischmilchversorgung der Städte ganz unentbehrlichen großen Stallungen, die auf die Hilfe der Gilde der „Schweizer" und ihrer Angehörigen angewiesen sind, herrscht noch eine Dickfelligkeit den selbstverständlichen Anforderungen an Sauberkeit und Gewissenhaftigkeit gegenüber, die nur durch strengsten gesetzlichen Nachdruck gebrochen und überwunden werden kann.

Ich erinnere nur an den weit verbreiteten Unfug des Naßmelkens, des für die Zitzen so schädlichen Melkens mit geknicktem Finger und an eine Hauptursache der schlimmen Euterkrankheiten — das nachlässige und ungenügende Ausmelken. Der größte Teil des auf Gütern beschäftigten Melkpersonals will sich von seinen alten Gewohnheiten auf dem Wege guten Zuredens nicht abbringen lassen. Es muß also mit stärkeren Mitteln nachgeholfen werden.

Zum Schluß die Bitte an die gesetzgebenden Körperschaften, beim Aufbau des Reichsmilchgesetzes nicht nur die Rechtskundigen und die hochverdiente Wissenschaft, sondern auch die Praktiker aus dem Gewerbe Milcherzeugung (Landwirte) und der Milchverwertung (Frischmilchversorgung und Herstellung hochwertiger Milcherzeugnisse) zu Rate zu ziehen. Die nächsten Generationen sollen nicht sagen können, daß etwas Dürftiges und Unvollkommenes geschaffen worden sei; sie werden auf einer weitblickenden Zusammenfassung aller Notwendigkeiten leicht die aus den Zeitverhältnissen sich ergebenden Ergänzungen angliedern können.

Anmerkung der Schriftleitung: Die in dem vorstehenden Artikel aufgestellten Forderungen erscheinen uns in manchen Punkten als zu weitgehend. Gewiß muß gerade der Milchgewinnung die allergrößte Beachtung geschenkt werden, und durch Zahlung von Reinlichkeitsprämien usw. wird hier in den nächsten Jahren auch zweifellos vieles gebessert werden. Ganz allmählich nur und vor allen Dingen *ohne gesetzlichen Zwang* läßt sich die Milchgewinnung verbessern. Unvereinbar ist u. E. die Forderung nach gesetzlichen Bestimmungen über die Milchgewinnung mit derjenigen nach erhöhter Milchproduktion. Was die molkereimäßige Behandlung der Milch anbetrifft, so sind wir der Ansicht, daß in absehbarer Zeit eine einwandfreie Rohmilchversorgung der Bevölkerung garnicht möglich ist, daß also aus diesem Grunde schon die Milch einem geeigneten Pasteurisierungsverfahren zu unterwerfen ist.

Verbesserung der Milchversorgung Münchens.

Die Verbesserung der Milchversorgung Münchens hat schon seit mehreren Jahren die beteiligten Kreise der Erzeuger wie des Handels aufs Lebhafteste beschäftigt. Die nach dieser Richtung hin wichtigste Forderung war auf eine möglichste Haltbarmachung der nach München eingeführten Milch gerichtet. Gegenüber anderen Bedarfsorten hatte man von jeher auf dem Grundsatz gestanden, die Haltbarmachung der Milch möglichst nahe bei der Produktionsstelle durchzuführen.

Dieser Forderung Rechnung tragend, hat die Organisation der Milcherzeuger, nämlich der Verband südbayerischer Milchverwertungsgenossenschaften, durch Gründung von örtlichen Genossenschaften Molkereibetriebe errichtet, die einerseits dem Landwirte die Möglichkeit der restlosen Milchablieferung gewähren und andererseits die Milch bei ihrer Anlieferung auf ihre Haltbarkeit prüfen und für den Frischmilchversand haltbar machen lassen. Die Landwirtschaft hat selbst in ihrer Not nicht gescheut, ganz erhebliche Geldmittel für diesen Zweck aufzuwenden, war man nicht allein bestrebt, hinsichtlich der technischen Einrichtungen für die Milchbehandlung Sorge zu tragen, sondern man ging auch noch weiter und hat zugleich Verarbeitungsmöglichkeiten für den Fall von Ueberangebot an Frischmilch geschaffen. Selbstverständlich war man auch bemüht, bei der Preisfestsetzung den gut behandelten Milchen entsprechend Rechnung zu tragen, indem man für molkereimäßig behandelte und tiefgekühlte Milch jeweils um 1 ₰ bei Anlieferung frei Bahnhof München (Rampenpreis) mehr bezahlte. Jeder einsichtige Milcherzeuger und Milchhändler konnte ohne weiteres voraussehen, daß die Entwicklung der Verhältnisse im Laufe der Zeit zur Verdrängung der nicht tiefgekühlten Milch führen mußte. Immerhin gab es aber welche, die diese Preisbildung für ihre persönlichen Vorteile ausnützten, dafür nichts leisteten und sogar die guten Bestrebungen der Verbesserung der Milchversorgung Münchens bekämpften.

Um diesem Uebel Einhalt zu tun, hat der Kreismolkerei=Inspektor für Oberbayern, Landwirtschaftsrat Hofbauer=München, mit Unterstützung der Interessengemeinschaft des Verbandes südbayrischer Milchverwertungsgenossenschaften, der einzigen und führenden Organisation der Milcherzeuger, des Verbandes oberbayerischer Molkerei= und Käserei=Besitzer, der Organisation der Milchverarbeiter und Privatbesitzer, und des gesamten selbsteinkaufenden Milchhandels der Stadt München beim Stadtrat den Antrag gestellt, § 46 der ortspolizeilichen Vorschrift über den Verkehr mit Nahrungs= und Genußmitteln vom 5. Oktober 1906, bezw. der Aenderung vom 8. Mai 1925 durch folgende Neufassung zu ersetzen und § 47 zu streichen:

„Vollmilch darf in das Stadtgebiet nur von Milchbehandlungsstellen eingeführt werden, in denen die Milch auf ihre Haltbarkeit geprüft, gereinigt und nicht über 5 Gr. C. tiefgekühlt wird.

Der selbsteinkaufende Milchhandel wie auch die Milchverkaufsstellen haben Sorge zu tragen, daß die Milch, welche nicht innerhalb weniger Stunden dem Verzehr zugeführt werden kann, entsprechend den Einrichtungen kühlgehalten wird.

Vorstehende Neufassung tritt mit dem 1. September 1927 in Kraft. Das Milchamt der Stadt München ist berechtigt, bei Vorliegen besonderer Verhältnisse von der Einhaltung dieser Vorschrift auf Antrag bis 1. Mai 1928 Dispens zu erteilen. Auf Vorzugsmilch findet diese Verordnung keine Anwendung, da hierfür eine Sonderbestimmung erfolgt."

Der Stadtrat München stand diesem Antrage anfangs etwas mißtrauisch gegenüber, denn er glaubte, dadurch eine Monopolstellung für die genossenschaftlichen Milchlieferanten zu schaffen. In wiederholten Besprechungen war es jedoch möglich, diese Bedenken zu beseitigen. Der Stadtrat folgte sogar der Einladung zu einer Informationsreise in das oberbayerische Milcheinzugsgebiet, die unter Führung des Antragstellers im Beisein der Vorsitzenden der oben angeführten milchwirtschaftlichen Organisationen stattgefunden hat. Bei dieser Gelegenheit konnten sich die Mitglieder des Stadtrates am besten überzeugen, welch wirtschaftliche und ideale Zwecke die Landwirtschaft für sich und vor allem für die Verbraucherschaft durch Errichtung von hygienisch einwandfreien Milchbehandlungsstellen auf dem Lande verfolgt. Gute und schlechte Betriebe wurden besichtigt und so am besten bewiesen, daß Milch nicht gleich Milch ist, sondern daß Milch durch entsprechende Reinigung und molkereimäßige Behandlung in ihrer Haltbarkeit und Bekömmlichkeit wesentlich gesteigert werden kann.

Der Stadtrat konnte sich in seiner nächstfolgenden Sitzung der Zweckmäßigkeit, ja sogar der Notwendigkeit des gestellten Antrages nicht länger verschließen und hat ihn nach gründlicher Beratung einstimmig angenommen. Darnach wird München

ab 1. September 1927

nur mehr mit tiefgekühlter Milch versorgt. Ohne allen Zweifel bedeutet das für manche Einzellieferanten eine gewisse Härte, denn der Einbau einer derartigen Milchbehandlungsanlage ist dem Einzelnen schon aus rein wirtschaftlichen Gründen oft unmöglich. Bei der Milchversorgung einer Großstadt mit rund 700 000 Einwohnern und einem täglichen Bedarf von 250 000 Liter darf es sich aber nicht einzig und allein um das Wohl Einzelner handeln, sondern, soweit die Milcherzeuger in Frage kommen, um den Ausbau der genossenschaftlichen Milchwirtschaft, denn bei einem derartigen Bedarf an Milch ist die Lieferung von Einzelmilchen immerhin erschwerend für die Versorgung. Wer den guten Willen und das Verständnis für den so notwendigen wirtschaftlichen Zusammenschluß der Landwirtschaft hat, dem wird es möglich sein, sich an eine Genossenschaft oder an einen Privatbetrieb als Lieferant anzuschließen und sich somit auch in Zukunft seinen dauernden Milchabsatz zu sichern.

Man könnte meinen, daß diese Sammelmilchen ohne Erhitzung keine besondere Haltbarkeit aufweisen. Hier müssen unter allen Umständen die örtlichen Verhältnisse berücksichtigt werden und namentlich das günstigere Milcheinzugsgebiet der Großstadt München. Dazu kommt, daß durch die Errichtung von genossenschaftlichen wie privaten Molkereien eine bessere Ueberwachung der Milchlieferanten hinsichtlich der Güte ihrer Milch vorgenommen werden kann. Es wird überall dort, wo es die örtlichen Verhältnisse gestatten, eine 2malige Anlieferung gefordert. Die Milch wird auf ihre Haltbarkeit geprüft, gereinigt, tiefgekühlt und in isolierten Behältern bei 2—3 Gr. über Null bis zum Versand am Abend aufbewahrt, bei Nacht verfrachtet und am frühen Morgen den Verkaufsstellen zugeführt. Erhitzungsmöglichkeiten (Hoch= oder Dauererhitzung) sind in allen Betrieben schon zur Erfüllung der Vorschriften des Reichsviehseuchengesetzes vorhanden. Sollte einmal der Erhitzungszwan[g] Frischmilch ausgeführt werden müssen, so wird auch dem Rechnun[g] tragen werden. Doch so lange sich die Wissenschaft um das Erhitz[ungs]problem so streitet wie zur Zeit, erscheint es zweckmäßiger, der Mil[ch] eine Behandlung angedeihen zu lassen, welche die Haltbarkeit sicher[t], Zusammensetzung nicht verändert; diese Milch kann als Rohmil[ch] wahrsten Sinne des Wortes angesprochen werden.

Die genossenschaftlichen Molkereibetriebe werden vom Milch[h...] der Stadt München wie auch von Mitgliedern des Verbandes obe[rbaye]rischer Molkerei= und Käserei=Besitzer gepachtet. Dem Pächter blei[bt] überlassen, die Milch als Frischmilch nach München zu nehmen oder Butter und Käse zu verarbeiten; Kühlräume zur Lagerung der Pr[odukte] sind ebenfalls vorhanden.

Somit bedeutet die Aenderung der ortspolizeilichen Vorschrift den Verkehr mit Milch zugleich einen Baustein in der Entwicklun[g der] oberbayerischen Milchwirtschaft.

Wer die Molkereiverhältnisse in Oberbayern vor 10 und 15 J[ahren] kannte und sie heute wiederum besichtigt, der muß unumwunden zu[geben,] daß die Landwirtschaft zusammen mit dem Milchhandel der Stadt [Mün]chen und dem milchverarbeitenden Gewerbe unter entsprechender fach[män]nischer Beratung etwas geleistet hat, was zur Bessergestaltung der wirtschaftlichen Betriebsverhältnisse ganz wesentlich beiträgt.

Mit der neuen Verordnung dürfte die bayerische Landeshaup[tstadt] München die strengste ortspolizeiliche Vorschrift über den Verkehr [mit] Milch haben. Die Landwirtschaft selbst als Lieferantin fürchtet [diese] Strenge nicht, denn sie ist aufgebaut auf wirtschaftlichen Grundsätzen [und] bedeutet vom hygienischen Standpunkt einer Milchversorgung aus allen Zweifel einen gewaltigen Fortschritt. Derartige Verordnungen [und] Gesetze wirken für die Landwirtschaft nicht schädlich, sondern nützlich, i[ndem] sie die Bestrebungen der fortschrittlichen Landwirtschaft und name[ntlich] des Genossenschaftswesens fördern.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Verband westpreußischer Hartkäsefabrikanten e. V., Camp[e]. Ordentliche Hauptversammlung am 22. Juni 1927, mi[ttags] 12½ Uhr, im Gesellschaftshaus in Marienburg.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Rechnungslegung und Entlastung des Vorstandes.
3. Wahlen.
4. Geschäftslage.
5. Verbandsarbeit und Reichsverbandstätigkeit:
   a) Bezahlung der Milch nach Qualität,
   b) Arbeitszeitnotgesetz und Ausbildungswesen,
   c) Begriffsbestimmungen, insbesondere Käse=Fettgehaltsfragen,
   d) Silomilch,
   e) Buchungsstelle und Steuerangelegenheiten.
6. Ausstellung Dortmund und Käseschau Königsberg im August 1927.
7. Unvorhergesehenes.

Rege Beteiligung ist erwünscht.

Der Vorstand: J. A.: A. Stucki.

Rundschau

Protest gegen den ungenügenden Zollschutz für Molkereiprodukte. Milchproduzenten und Milchhändler des gesamten Allgäu veranstal[teten] am 8. Juni in Kempten eine Versammlung, die sich mit der Milchp[reis]politik in Bayern beschäftigte. Auch der bayerische Landwirtschaftsmin[ister] Dr. Fehr, sowie zahlreiche Reichstags= und Landtagsabgeordnete woh[nten] der Versammlung bei, die in energischer Weise gegen die Herabsetzung [der] Milchpreise Stellung nahm. Die Vertreter der Käseerzeuger erklärten [sich] mit den Milchproduzenten solidarisch. Nach einer lebhaften Ausspr[ache] wurde folgende Entschließung angenommen: Unzureichende Milchp[reise] haben die Landwirtschaft in schwerste Verschuldung gebracht. Ein m[örde]rischer Konkurrenzkampf, insbesondere mit den Auslandsprodukten, br[ingt] das bodenständige Milchverarbeitungsgewerbe und den eingesessenen [Han]del zum Erliegen. Die Not ist groß und rasche Abhilfe tut not. [Die] schwäbische Milchwirtschaft fordert 1. erhöhten Zollschutz für Milch [und] Milchprodukte, 2. erhöhten Zollschutz für Viehzucht und Vielmast, in[sbe]sondere Beschränkung durch Gefrierfleisch=Einfuhr und Verbot der We[iter]verarbeitung von Gefrierfleisch, 3. Propaganda aus öffentlichen Mi[tteln] für vermehrte Milchproduktion. Die Kosten sind ähnliche wie bei [der] Weinpropaganda durch Erhöhung der Zolleinnahmen zu decken; 4. öf[fent]liche Unterstützung der Qualitätsförderung der Milchprodukte, insbe[son]dere bei Butter; 5. staatliche Versuche über bessere Massenmilchverwer[tung,] als sie zurzeit bei der Herstellung von Butter, Weichkäse und Rund[käse] sowie bei der Viehzucht und Viehmast erreicht wird; 6. Eilgutbeförde[rung] von Weichkäse zum Frachtsatz; 7. verbilligte langfristige Kredite zur [Mo]dernisierung des Molkereiwesens; 8. ausreichende Betriebskredite fü[r] Genossenschafts= und Privat=Milchverarbeitungsbetriebe zu möglichst [bil]ligem Zinssatz; 9. steuerliche Berücksichtigung der reinen Milchwirtsch[afts]betriebe, insbesondere raschen Abbau der Rentenbankgrundschuld [und] volle Verwendung der auffallenden Rentenbankzinsen und der Erträ[gnisse] der Rentenbank und der Rentenbankkreditanstalt zu ihrer Tilgun[g.] Die Lage, so heißt es in der Entschließung weiter, ist ernst, die Stimm[ung] auf dem Lande ist bedrohlich. Rasches Handeln ist notwendig. Wir [for]dern in letzter Stunde die Regierung nochmals auf, sich mit allen Mi[tteln] insbesondere für einen genügenden Schutzzoll für unsere Molkereipro[dukte] einzusetzen. Dabei erinnern wir an die programmatischen Ausführu[ngen] des zurzeit amtierenden Reichsernährungsministers anläßlich seines A[mts]antrittes, der erklärte, von welch ungeheurer Bedeutung ein ausreiche[nder] Schutzzoll für die deutsche Landwirtschaft sei. Wenn solche Versprechu[ngen] wiederum nicht gehalten werden, dann muß die Bauernschaft an der [...]grenze des Reiches das Vertrauen zum Reich und Staat verlieren. [Die] schwäbische Bauernschaft verlangt endlich Berücksichtigung ihrer gere[chten] Forderungen. Ungehemmte Lebensmitteleinfuhr zerstörte ihre Er[...], deren Erhaltung in Artikel 164 der Reichsverfassung ausdrücklich [ver]fassungsmäßig garantiert sei.

Zweite Tonnenbutterprüfung der Landwirtschaftskammer St[...] zur Erlangung der Einheitsbuttermarke. Am 20. Mai ds. Js. fan[d in] den Geschäftsräumen des Verkaufsverbandes Norddeutscher Molkerei[en]

ommersche Tonnenbutterprüfung nach den Richtlinien der Preußi=
auptlandwirtschaftskammer statt.
un Einsender hatten gesalzene, zwei ungesalzene Butter einge=
Das Preisgericht bestand aus zwei Butterkaufleuten und einem
schen Molkereifachmann. Das Amt des Ordners und Schrift=
wurde von dem Molkerei=Instruktor der Landwirtschaftskammer
t. Die erzielten Preisrichterurteile waren folgende:

hochfein	2	Molkereien	=	18,18 %
fein	7	„	=	63,64 „
gut	2	„	=	18,18 „
fehlerhaft	0	„	=	0,00 „
	11	Molkereien	=	100,00 %

s wurden mithin, genau wie bei der ersten Tonnenbutterprüfung,
der eingesandten Probetonnen als „markenfähig“ befunden. Den
als „gut“ bewerteten Proben fehlte nur je ein Punkt an der
würdigkeit. Eine dieser Proben war leicht säuerlich = metallisch
hmack und etwas bunt im Aussehen, die andere war leicht futterig
hmack und leicht wasserlässig.
n der Verpackung waren wiederum dieselben Dinge zu beanstanden
der ersten Tonnenbutterprüfung; teils waren die Bodenkontroll=
errissen, teils fehlten die Rundblätter oder es war die Faltung
em oberen Rundblatt nicht sorgfältig genug vorgenommen. In
Falle war der Versandzettel mit zu langen Nägeln befestigt worden,
it umgeklopft und infolgedessen durch den Deckel hindurch und in
erfläche der Butter hineingenagelt worden waren, die an den betr.
kleine Rostflecken zeigte. —
s darf wohl angenommen werden, daß die bemängelten Ver=
sfehler in Zukunft immer seltener auftreten und bald gänzlich in
l kommen werden. Dr. Lauterwald.

achtrag zur Dortmunder D. L. G.=Ausstellung. Wie in den letzten
, so war auch dieses Mal das bekannte „Westfalia“=Zelt auf der
nderausstellung der D. L. G. in Dortmund zu sehen. Die West=
lusstellung bot einen sehr eindrucksvollen Anblick, und die ausge=
Maschinen erfreuten sich eines regen Interesses.
lusgestellt waren die bekannten „Westfalia“=Kraftseparatoren für
eizwecke in den verschiedensten Leistungen bis zu 5000 Liter Entrah=
und 10 000 Liter Reinigung, die verschiedene Neuerungen aufzu=
hatten. Es sei besonders auf den automatischen Riemeneinrücker
f das neue Tachometer hingewiesen. Des ferneren war der „West=
Schaumzerstörer zu sehen, der in vielen Molkereien, die sehr unter
nplage zu leiden haben, eingeführt ist.
lls vollständig neuer Fabrikationszweig wurde dann die Melkma=
gezeigt, deren Arbeitsweise überzeugend vorgeführt wurde. Der
alia“=Melker, als rein deutsches Erzeugnis, hat gegenüber anderen
rten große Vorzüge aufzuweisen. — Die praktische Seite dieses Ap=
s war im Elektrohof, der von den Vereinigten Elektrizitätswerken
len erbaut worden ist, während bestimmter Tageszeiten zu sehen.
lektrohof enthielt alle erdenklichen Maschinen und Geräte des Land=
, die ebenfalls im Betriebe vorgeführt wurden. Unter ihnen stand
er „Westfalia“=Melker im Vordergrund des Interesses der Besucher.
Damit die Belegschaft der „Westfalia“=Werke ebenfalls ein Bild von
edeutung der Landwirtschaftlichen Ausstellung und der Vertretung
Westfalia“=Werke nach außen bekam, wurde es ihr ermöglicht, am
bend, den 28. 5., mit einem Sonderzug die Ausstellung zu besichtigen.

Ein Eisenbahnwagen mit Käse auf der Bahn verschwunden. Ende
rgangenen Jahres hatte eine Tilsiter Firma auf Bestellung in einem
bahnwagen Käse nach dem Westen versandt. Da die Empfangsfirma
n nicht meldete, erinnerte man an die Bezahlung der Ware und er=
en Bescheid, daß der Käse dort nicht angekommen sei. Die Versand=
stellte nun Nachforschungen nach dem Verbleib des Käses an, und
ergaben, daß der Wagen in Tilsit vorschriftsmäßig aufgegeben und
abgesandt worden war. Man verfolgte den Weg des Wagens und
hierbei fest, daß dieser bis Korschen gekommen war, von wo dann
fig die Spur des Wagens verloren ging. Weitere Nachforschungen
en, daß in Korschen die Begleitpapiere des Wagens verschwunden
, daß dort der Wagen neu beklebt wurde und von dort aus mit vor=
smäßigen, aber gefälschten Papieren nach Berlin gesandt war. Auf
d von Schriftvergleichung lenkte sich der Verdacht der Täterschaft auf
Reichsbahnbetriebsassistenten in Korschen, der von der Polizei in
genommen wurde. Da er aber die Tat abstritt und man auch sonst
greifbaren Beweise hatte, gingen die polizeilichen Ermittelungen
r, und die Bemühungen der Kriminalpolizei waren auch von Erfolg
t. So konnten sie schließlich in Hamburg einen Hilfswacht=
ter der dortigen Schutzpolizei festnehmen, der die
bung eingestand und ferner aussagte, daß er dabei keine Helfershelfer
t habe. Auf Grund dieser Aussage wurde der in Korschen verhaftete
ebsassistent aus der Haft entlassen. Bei dem verhafteten Schupo han=
s sich um einen jungen Menschen, der seinerzeit auf dem Bahnhof in
hen beschäftigt war, abgebaut wurde und vor einiger Zeit bei der
urger Polizei ankam. Trotz seiner Aussage, er habe die Tat allein
acht, darf mit Bestimmtheit angenommen werden, daß er doch Hel=
elfer gehabt hat. Der Verhaftete ist unlängst von Hamburg in das
suchungsgefängnis nach Bartenstein überführt worden.

Milch= und Butter=Kontrollen in Sachsen. Über amtliche Nahrungs=
lkontrollen in Sachsen im Jahre 1926 liegen jetzt zwei interessante
hte vor. Der staatlich geprüfte Nahrungsmittelchemiker Dr. Wolf=
au, berichtet u. a. folgendes: Zu den Milchbeanstandungen möchte
merken, daß man unter „minderwertiger“ Milch solche versteht, die
nicht absichtlich gefälscht ist, deren Fettgehalt aber nicht die in den
enden Milchregulativen vorgeschriebene Mindestgrenze erreicht. Aus
ahlreichen Milchbeanstandungen darf man deshalb nicht den Schluß
, daß nun die Milch des Zwickauer Bezirkes besonders schlecht sei.
Qualität der Marktmilch hat sich im Gegenteil im Jahre 1926 ganz
lich gegen früher gebessert. Wegen absichtlicher Fälschung
hten nur 5,2 Prozent aller Milchproben beanstandet zu werden, gegen
rozent im Jahre 1925. Der Durchschnittsfettgehalt aller untersuchten
en betrug im Jahre 1926 3,05 Prozent, während im Milchregulativ
tadt Zwickau z. B. nur ein Fettgehalt von 2,80 Proz. verlangt wird.
weitaus meisten Milchbeanstandungen erfolgten wegen Minderwertig=
und Schmutzgehaltes. Diese Beanstandungen, welche meist kleinere
rafen zur Folge haben, sollen beim Händler und Erzeuger das In=
teresse für die Belieferung der Bevölkerung mit einer sauber gewonnenen, vollwertigen Milch wecken. Wenn die Beanstandungen wegen Schmutzgehaltes im Jahre 1926 besonders hoch waren, so liegt dies daran, daß die Nahrungsmittelkontrolle glaubte, im Interesse der Bevölkerung bei Beurteilung der Milch auf Sauberkeit einen etwas strengeren Maßstab als früher anlegen zu müssen. Daß dies richtig war, geht daraus hervor, daß sich sehr viele Erzeuger, zum Teil auf Betreiben der Händler, in letzter Zeit Wattefilter zur Reinigung der Milch zugelegt haben und daß die Zahl dieser Landwirte ständig im Steigen begriffen ist. Die Folge davon ist, daß die Zahl der Milchbeanstandungen wegen Schmutzgehaltes von Monat zu Monat stark zurückgeht. Bei der Ausübung der amtlichen Nahrungsmitetlkontrolle in Sachsen wurde einer Verordnung des sächsischen Ministerium des Innern entsprechend, insbesondere auf die lebenswichtigsten Nahrungsmittel für Milch, Butter und Käse geachtet. — In der Stadt Zittau hat die Überwachung des Verkehrs mit Milch und Butter folgendes ergeben: Es wurden 57 Milchproben durch die Beamten des Gesundheitsamtes aus 46 Verkaufsstellen zur Untersuchung entnommen. Das Ergebnis der Untersuchungen war im allgemeinen als ein erfreuliches zu bezeichnen. Von 76 Vollmilchproben erwiesen sich 54 als einwandfrei = 75,15 Prozent. Fettvollwertig, d. h. mit einem Gehalt von mindestens 2,75 Prozent Fett, waren 66 Proben = 86,84 Prozent, doch zeigten hiervon eine Anzahl zum Teil recht erhebliche Verschmutzung. Die Überwachung des Milchverkehrs soll noch weiterhin ausgebaut werden. In Verdachtsfällen werden die Milchproben neben der chemischen Analyse auch der bakteriologischen Prüfung unterzogen. Diese umfassende Untersuchung erfährt vor allem jede Sanitäts=, Kur= oder Säuglingsmilch. Besondere Beachtung wird dem Handel und Verkehr mit Butter zugewendet. Erfreulicherweise gehört eine Verfälschung der Butter durch Fremdfette, d. h. Margarine, zu den Seltenheiten; doch überstieg der ermittelte Wassergehalt der Butter bei 6 Butterproben unter 17 das höchstzulässige Maß. H.

Hebung der Milchwirtschaft in Schlesien. Zur Besprechung verschiedener milchwirtschaftlicher Fragen hatte die Landwirtschaftskammer zu Breslau eine größere Anzahl von Vertretern der Milchproduzenten, Händler und Konsumenten eingeladen. Molkereibesitzer Maschik=Gleiwitz, beantragte die möglichst sofortige Begründung eines milchwirtschaftlichen Instituts bei der Landwirtschaftskammer, um eine Untersuchungsstelle der Milch und deren Produkte in Oberschlesien zu besitzen. Der Antragsteller will durch eine solche Stelle ungerechtfertigte Bestrafungen von Landwirten, die in letzter Zeit stattgefunden haben, verhindern. Die Landwirtschaftskammer wird in Zukunft bestrebt sein, die Werbearbeit des Provinzialmilchausschusses für stärkeren Milchverbrauch dadurch zu unterstützen, daß sie bemüht sein wird, die Qualität der Milch durch bessere Fütterung der Milchkühe und reinliche Gewinnung beim Erzeuger zu fördern. Für die bei der Landwirtschaftskammer zu schaffende Bildstelle ist die Anschaffung des Films „Milch, eine Quelle der Volkskraft“, in Aussicht genommen. Ferner sollen sogenannte Kurzfilme, die bei anderen Filmprogrammen als Einlage gegeben werden, die Bevölkerung darauf hinweisen, daß Milch das beste und gesündeste Volksnahrungsmittel ist. Von der Versammlung wurde gewünscht, daß die Milchpreisnotierung in Zukunft von der Landwirtschaftskammer in regelmäßigen Zeiträumen erfolgt, und daß in der Notierungskommission sowohl Milcherzeuger als auch Verbraucher, sowie der Milchhandel vertreten ist. Die Veröffentlichung der Milchpreisnotierung soll in der Zeitschrift der Landwirtschaftskammer Oberschlesien sowie in der Tagespresse erfolgen. Über die endgültige Zusammensetzung der Marktnotierungskommission wird der milchwirtschaftliche Ausschuß der Landwirtschaskammer in seiner nächsten Sitzung entscheiden. H.

Veruntreuungen in einer Molkerei. Die Dampfmolkerei in Hohenleina bei Delitzsch ist durch ihren Verwalter um ca. 23 000 Mark und die dortige Darlehnskasse um ca. 17 000 Mark geschädigt worden. Auch das Getreidegeschäft Richter in Großcostritz ist ebenfalls um mehrere tausend Mark geschädigt worden.

Firmen= und Genossenschaftsregister.

Milchzentrale Lörrach, G. m. b. H., Lörrach. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. März 1927 festgestellt. Stammkapital: 21 600 RM. Geschäftsführer ist Bürgermeister Adolf Ruser in Tüllingen; stellvertretende Geschäftsführer sind Bauunternehmer Max Muny, Lörrach und Milchgroßhändler Eduard Felder in Riehen, alle mit dem Recht zur Einzelvertretung der Gesellschaft.

Verkaufskontor der Friessche Coöperative Zuivel=Export=Vereeniging, G. m. b. H., Köln. Arie Eriks ist als Geschäftsführer abberufen. Richard Hillemann, Kaufmann, Köln, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Centralmolkerei Brilon, Brandt u. Co., Brilon. Der Kaufmann Friedrich Dominik in Brilon ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Molkereigenossenschaft Ettenbeuren u. Umgebung, e. G. m. u. H., Ettenbeuren. Die Generalversammlung vom 5. 4. 1927 hat Änderung des Statuts beschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist Erbauung, Einrichtung und Betrieb einer Molkerei.

Molkereigenossenschaft Stadel, e. G. m. u. H., Stadel (Post Oberschöneberg). Das Statut wurde am 26. April 1927 errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist Erbauung, Einrichtung und Betrieb einer Molkerei.

Milchzentrale Baden=Baden, G. m. b. H. in Baden=Baden. Franz Sayer ist nicht mehr Geschäftsführer, Landwirt Karl Wahl in Scherzheim ist zum Geschäftsführer bestellt.

Glückslee, Milchgesellschaft m. b. H. in Neustadt (Holstein). Dem Kaufmann Wilhelm Stahlenbrecher in Hamburg ist Prokura erteilt; er ist berechtigt, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer rechtsverbindlich zu vertreten.

Mannheimer Milchzentrale, Akt.=Ges., Mannheim. Der Gesellschaftsvertrag ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 12. April 1927 abgeändert. In den §§ 2 (Gegenstand des Unternehmens, 10 und 11 (Vorstand, Vertretung); § 16 Abs. 1 erhält eine weitere Ziffer 5 (Obliegenheiten des Aufsichtsrats).

Huisberdener Molkerei=Genossenschaft, e. G. m. b. H. in Huisberden. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 15 .Februar 1927 ist an Stelle der beschränkten eine unbeschränkte Haftpflicht der Genossen getreten. Die Firma der Genossenschaft heißt jetzt: „Huisberdener Molkereigenossenschaft, e. G. m. u. H. in Huisberden.

Monheimer Molkereigenossenschaft, e. G. m. b. H. in Liquidation. Die Vertretungsbefugnis der Liquidation ist nach Beendigung der Liquidation erloschen.

Norddeusche Käsefabrik Vita, G. m. b. H. in Flensburg. Gegenstand des Unternehmens ist Herstellung und Vertrieb von Käse und ähnlichen Lebensmitteln sowie Handel mit diesen Waren. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Geschäftsführer ist der Kaufmann Christian Adolph West in Flensburg. Der Gesellschaftsvertrag ist am 31. März 1927 festgestellt. Der Gesellschaftsvertrag ist vorläufig auf zehn Jahre abgeschlossen.

Molkerei „Zentrum" Richard Möbius in Leipzig. August Richard Möbius ist als Inhaber ausgeschieden. Der Kaufmann Rich. Winkelhöfer in Leipzig ist Inhaber. Er haftet nicht für die im Betrieb des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers, es gehen auch nicht die in dem Betrieb begründeten Forderungen auf ihn über. Die Firma lautet künftig: Dampfmolkerei Richard Winkelhöfer.

Meierei-Genossenschaft e. G. m. b. H. zu Kaltenhof. Gegenstand des Unternehmens ist die Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr.

Interessengemeinschaft Märkischer Milchproduzenten, G. m. b. H., Berlin. Das Stammkapital ist um 100 000 RM. auf 300 000 RM. erhöht.

Molkereiverband Stolzenau a. Weser, e. G. m. b. H. Die Genossenschaft ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 24. April 1926 aufgelöst. Molkereibesitzer Albert Hoppe und der Bankbeamte Willi Knorr, Stolzenau sind zu Liquidatoren bestimmt.

Konrad Korus u. Co., Molkerei, Hindmenburg, O.-Schl.-Zaborze. Gesellschafter die Molkereibesitzer Konrad und Paul Korus, ebenda. Die Gesellschaft hat am 1. April 1927 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder Gesellschafter allein berechtigt.

M. Töpfer, Trockenmilchwerk G. m. b. H. zu Böhlen, Zweigniederlassung Vilbel. Der Geschäftsführer Philipp Müller ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Im übrigen wird die Gesellschaft vertreten durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen.

Erste Prechlauer Dampfmolkerei von Hieronymus Landmesser, Prechlau. Die Firma ist erloschen.

Milchversorgung Hof a. d. S., e. G. m. b. H. in Hof. Nach dem Statut vom 24. 5. 1927 ist Gegenstand des Unternehmens: Errichtung und Betrieb einer Frischmilchverwertungsstelle. Der Betrieb kann auf genossenschaftliche Verwertung anderer landwirtschaflicher Erzeugnisse ausgedehnt werden.

Westholsteinischer Butterhof Julius Ipsen, G. m. b. H. in Elmshorn. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Holsteinischer Meiereibutter und Meiereiprodukten, ferner der Vertrieb von Schmalz und anderen tierischen sowie pflanzlichen Fetten. Das Stammkapital beträgt 20 000 RM. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Dezember 1926 festgestellt und durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 5. April 1927 abgeändert. Zum Geschäftsführer ist die Ehefrau Martha Köhler, geborene Hops, in Hamburg bestellt.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur Verfügung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" nicht in jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeichneten Verfasser überlassen.

Die wichtigste Gegenwartsaufgabe des deutschen Molkereiwesens. In Nr. 60 dieser Zeitschrift befindet sich ein außerordentlich interessanter Artikel unter vorstehender Ueberschrift, der sich in eingehender Weise mit der Verbesserung der deutschen Molkereiprodukte, speziell der Butter, befaßt. Wenn auch in dem genannten Artikel sehr viel Wahres und besonders sehr viel Beachtenswertes für den deutschen Molkereifachmann enthalten ist, so wäre es meiner Ansicht nach doch gerade vom Standpunkt der in der Praxis stehenden Fachleute falsch, wenn der Artikel unwidersprochen bliebe. Denn er enthält manche Behauptung, die denn doch weit über das Ziel hinausschießt und von ganz falschen Voraussetzungen ausgeht. Wenn ich nachstehend deshalb versuche, einiges aus dem Inhalt herauszunehmen und vom Standpunkte des Praktikers betrachte, so mag der Verfasser versichert sein, daß die Entgegnung nicht aus prinzipieller Opposition, sondern lediglich aus dem Wunsche heraus erfolgt, dem gesamten Molkereifache hiermit zu dienen.

Zunächst zu der am Anfang des Artikels aufgestellten Behauptung: „Das deutsche Molkereiwesen ist zu einem großen Teil Schuld an dem Vordringen ausländischer Molkereiprodukte auf den deutschen Markt". Wenn jemand einem ganzen Stand resp. Gewerbe einen derart schweren Vorwurf macht, so sollte er meiner Ansicht nach auch die Beweise hierfür erbringen. Hieran läßt es aber der Verfasser vollständig fehlen und macht derselbe lediglich den Versuch, den Beweis für seinen schweren Vorwurf durch die Aeußerungen einiger prominenter Persönlichkeiten, die vielleicht von ganz anderen Voraussetzungen ausgegangen sind, zu bringen. So leicht darf man sich die Sache jedoch nicht machen, und es verdient demgegenüber hervorgehoben zu werden, daß wir bereits vor dem Kriege eine ganz erhebliche Einfuhr von Molkereiprodukten hatten. Aus mir vorliegenden Zahlen ergibt sich, daß wir im Jahre 1913 eine Einfuhr an Butter von 542 000 Doppelzentner hatten, während diese im Jahre 1925 auf 966 000 Doppelzentner gestiegen ist, sich also beinahe verdoppelt hat. Für diese vermehrte Einfuhr gibt es jedoch eine ganze Anzahl von Gründen. Die Qualität der deutschen Produkte ist, wenn auch nicht ganz ohne Einfluß, so doch längst nicht ausschlaggebend. In erster Linie wäre hier zu nennen die infolge der Kriegsjahre und besonders der Zwangswirtschaft verminderte Milcherzeugung. Wenn ich auch dem Verfasser vollständig darin beipflichte, daß wir den Weltkrieg nicht für jeden Stillstand verantwortlich machen können und dürfen, so wird doch wohl niemand bestreiten können, daß der Aufbau einer zusammengebrochenen Milchwirtschaft (und zusammengebrochen war sie tatsächlich, das dürften mehr wie alles andere die am Schluß der Zwangswirtschaft noch zur öffentlichen Verteilung kommenden Buttermengen beweisen) nicht über Nacht möglich ist. Ferner ist doch zu berücksichtigen, daß wir infolge des Friedensvertrages von Versailles wertvolle Bezirke, besonders wertvoll, soweit es sich um die Produkte landwirtschaftlicher Erzeugnisse handelt, haben abtreten müssen. Diese abgetretenen Gebiete zählen heute auch mit zum Auslande, aus denen wir Lebensmittel einführen müssen. Wenn es dagegen der deutschen Landwirtschaft gelungen ist, im laufenden Jahre 1927 seine Milchproduktion zum großen Teil wieder auf Friedenshöhe und zum

rch darüber hinaus (die Statistik wird uns sicher im nächsten Jahre :: interessante Zahlen bringen), zu steigern, und auch hieran das Molkereiwesen wohl nicht ganz unbeteiligt ist, so verdienen diese ;en meines Ermessens uneingeschränktes Lob und Anerkennung. rwurf, wir seien zum großen Teil an der starken Einfuhr selbst st daher zurückzuweisen.

)hne Frage liegt die Möglichkeit der Versorgung des deutschen mit Molkereiprodukten aus eigener Erzeugung vor", sagt der Ver= Gewiß kann man ihm hierin zum großen Teil beipflichten. Wenn gelingt, mit Hilfe der Kontrollvereine die Leistung der deutschen ht auf der einen Seite zu steigern, wenn es uns weiter gelingt, es heute noch in Deutschland vorhandene Oedland zu kultivieren die Futtererzeugung nutzbar zu machen, so sind wir zweifellos in e, unser Volk aus eigener Kraft zu versorgen. Vergessen dürfen r auch hierbei nicht, daß wir vor dem Kriege ein ganz gewaltiges m an Futtermitteln aus dem Ausland einführten und trotzdem ch eine verhältnismäßig starke Einfuhr an Fertigprodukten hatten. iner uns vorliegenden Schätzung haben wir heute in Deutsch= as die Zahl der vorhandenen Milchkühe anbelangt, den Friedens= wieder erreicht und beträgt derselbe heute etwa 9 Millionen Stück. wir den Wert eines Liters Milch im Durchschnitt mit 20 ₰ an= , so wäre nun die gesamte Einfuhr, die 1925 einen Wert von 538 ien hatte, für jede Milchkuh eine Steigerung der Erzeugung von er Milch im Jahre nötig. Daß eine solche Steigerung tatsächlich ist, und auch in absehbarer Zeit eintreten wird, wird wohl nie= der mit den landwirtschaftlichen Verhältnissen bekannt ist, resp. in der Landwirtschaft steht, bestreiten wollen. Ebenso sicher ist ich, daß eine solche Steigerung, wenn sie auch für einen Nichtein= ten nur sehr gering aussieht, nur nach und nach möglich ist. Neben rter Leistungszucht muß hier vor allem ein vermehrter Anbau von nitteln unter reichlicher Verwendung von im Inland erzeugten nitteln erfolgen. Denn es hieße doch wohl zum großen Teil den mit Beelzebub austreiben, wenn wir eine Steigerung der Milch= ing lediglich durch vermehrte Einfuhr ausländischer Futtermittel n wollten.

Wenn der Verfasser eine Aeußerung im „Hann. Kurier" anführt, sich die Buttereinfuhr aus Dänemark nach Deutschland von 1923 25 oder 1926 mehr als verzwanzigfacht habe, und diese Tatsache radezu ungeheuerlich bezeichnet, so ist dies m. E. in keiner Weise fertigt. Man sollte doch nicht vergessen, daß es uns im Jahre 1923 der Inflation einfach unmöglich war, Nahrungsmittel in der ge= ten Menge einzuführen. Außerdem war der größte Teil der n Bevölkerung, selbst wenn der Staat die erforderlichen Mengen ihrt hätte, einfach nicht in der Lage, sich solche zu kaufen. Oder s vielleicht erwünscht gewesen, daß ein großer Teil unserer Volks= n an Unterernährung dauernd zu leiden hatte?

Nun noch einige Worte zur Qualität unserer deutschen Molkereipro= Es hieße den Kopf in den Sand stecken, wenn wir die Tatsache ugeben wollten, daß hier vielleicht noch manches im Argen liegt. und hierin liegt des Pudels Kern, ist die vielleicht im großen und noch zu verbessernde Qualität eine Schuld der Molkereien oder ndwirtschaft, oder haben auch andere Faktoren hieran die Schuld? tlich hat der Herr Rittergutsbesitzer Freiherr von König = Jablonken iner Aeußerung, wonach die Qualität der dänischen Butter besser die deutsche, auch die einzig richtige Folgerung gezogen und sorgt afür, daß seine Berufsgenossen dem Beispiel der dänischen Land= folgen und eine Milch in der gleichen Qualität an die Molkereien , dann wird auch die Qualität der deutschen Molkereiprodukte ohne res steigen.

Daneben sollte aber auch der Handel sein Teil dazu beitragen und olkereien in der Qualitätsfrage mehr wie bisher unterstützen. In Beziehung hapert es leider noch sehr. Man veranstalte einmal eine ge bei denjenigen Molkereien, die auf der Ausstellung der D. L.=G. rtmund mit einem ersten und Siegerpreise abgeschnitten haben, ob uch der Handel die Konsequenzen zieht und ihnen für die Butter entsprechenden Mehrpreis zahlt? Ich glaube, man würde, wenn ier unverfälschte Zahlen bekäme, doch reichlich enttäuscht sein. Aus Grunde ist ja auch die prozentuale Beteiligung der deutschen Mol= n an den Ausstellungen und Prüfungen nur verhältnismäßig gering. ist vor allem, daß die Butter auch entsprechend ihrer Qualität t wird, dann erst wird sich zeigen, ob und bis zu welchem Grade die eine Klage über die schlechte Qualität der deutschen Butter ihre tigung hat. Daß es hier immer und in jeder Herde räudige Schafe ist eine alte Tatsache. Auch in Dänemark und Holland ist nicht alle r erste Qualität, der Unterschied ist nur der, daß diese abfallenden täten nicht ausgeführt werden, sondern im eigenen Lande verzehrt n müssen. Wenn in diesen Ländern vielleicht der Prozentsatz ab= der Ware etwas geringer ist wie in Deutschland, so ist dies weniger erdienst der dortigen Molkereien, sondern in erster Linie bedingt die günstigen Produktionsverhältnisse in der Landwirtschaft.

Wer in dem letzten halben Jahre die Marktberichte der führenden itungen verfolgt hat, dem wird sehr häufig aufgefallen sein, daß die che hervorgehoben wurde, nach welcher ein Mangel weniger an Qualität, als vielmehr ein Mangel zweiter und dritter Qualität hte, gewiß ein Zeichen dafür, daß wir auch in Deutschland eine gute herstellen können.

Zum Schluß noch eins: Wenn immer und immer wieder in Zeitungs= ln und in Versammlungen der Ruf nach einer Qualitätsmarke begründet wird, daß wir die Auslandseinfuhr nur unterbinden n, wenn wir unsere deutsche Qualität steigern, so ist dies nicht ohne res richtig. So lange wir nicht in der Lage sind, den Gesamtver= h unseres Volkes aus eigener Erzeugung zu decken, so lange wird eine hr aus dem Auslande immer nötig sein. Daß es für die gesamte wirtschaft natürlich vorteilhafter ist, wenn wir eine billige 2. und 3. ität einführen, als eine teuere 1. Qualität, wird wohl von niemand tten werden.

Ich kann dem Verfasser nur insoweit in seinem Schlußsatze bei= ten, als ich sage, die Qualitätsverbesserung ist eine wichtige und ende Gegenwarts= und Zukunftsaufgabe, nicht nur des deutschen ereiwesens, sondern der gesamten deutschen Landwirtschaft; daneben aber als die bedeutend wichtigere Aufgabe, speziell soweit es unsere ite deutsche Volkswirtschaft betrifft, die Frage der Produktionssteige= hervorgehoben werden. Erst wenn Qualitätssteigerung und Produk=

tionssteigerung gemeinsam erfolgen, erst dann werden wir im Interesse der Volkswirtschaft die Einfuhr entbehren können.

An diesem gemeinsamen Ziele sollten alle Beteiligten, also Molkereien, Landwirtschaft, Handel und Konsumenten arbeiten. Wenn es natürlich auch in Deutschland viel verlangt ist, von den Konsumenten zu verlangen, im Interesse der deutschen Volkswirtschaft nur deutsche Molkereierzeugnisse zu kaufen, so sollte man andererseits verlangen können, daß sowohl der Handel als auch der Konsument in der Prüfung der Qualität unvoreingenommen vorgehen und nicht lediglich eine Ware dann als erste Qualität bezeichnen, wenn sie unter ausländischer Flagge segelt. Soweit ich in der Praxis stehe, habe ich auch fast immer die Erfahrung machen müssen, daß der Konsument eine gute deutsche Butter mindestens ebenso gern kauft, wie eine ausländische Ware, nur sollte auch der Handel nicht Oel ins Feuer gießen und dem Publikum mit Gewalt einimpfen wollen, die dänische Butter sei allgemein der deutschen überlegen.

Ob, um das wünschenswerte Ziel zu erreichen, die Einführung einer Buttermarke der einzig gangbare Weg ist, darüber kann nur die Zukunft entscheiden, heute gibt es jedenfalls noch eine ganze Reihe anerkannter tüchtiger Molkereifachleute, die der Buttermarke zum Mindesten sehr skeptisch gegenüberstehen. S.

Die praktische Durchführung der Milchkontrolle auf Grund eigener Erfahrungen. — Eine Grundlage zur Qualitätsbezahlung. Es seien mir zu dem unter obigem Titel in Nr. 63 der Molk.-Ztg. veröffentlichten Artikel einige Bemerkungen erlaubt.

Zunächst die Frage, werden mit den von dem Verfasser geforderten resp. vorgeschlagenen, die Milchproduktion außerordentlich erschwerenden und darum verteuernden Maßnahmen — ich bin dieser Ansicht trotz und alledem — der Milch Eigenschaften verliehen, die der gewöhnliche Verbraucher, also der Laie, äußerlich sinnlich wahrnehmen kann? Ich glaube nicht. Mit der Beantwortung dieser Frage hängt aber jedenfalls der Erfolg solcher Maßnahmen eng zusammen.

Was für Schwierigkeiten haben wir städtischen Betriebe allein dadurch zu überwinden, daß sich eine hygienisch einwandfeie Milch, welche krankheitskeimfrei, gut gekühlt u. a. mehr ist, äußerlich betrachtet für den Laien kaum sonderlich von jeder anderen, gewöhnlichen Marktmilch unterscheidet. Wenn dies nicht der Fall wäre, müßte doch das Uebergewicht der pfleglich behandelten Milch bei der Milchversorgung über die gewöhnliche Marktmilch ein weit größeres sein, wie es heute ist, wenigstens an den Plätzen mit freier Konkurrenz in der Milchversorgung. Ich habe die Erfahrung gemacht, daß der Laie eine gewöhnliche Marktmilch sehr oft für besser ansieht, als meine pfleglich behandelte, sorgfältig dauererhitzte und aus Wirtschaften, die sämtlich dem Tuberkelosetilgungsverfahren und einem Reinheitswettbewerb unterstehen, stammende Milch. Daß sie aber gut ist, geht wohl daraus hervor, daß meine Milch — ich sandte sie ohne jedwede Vorbereitung zum Wettbewerb der D. L. G. nach Dortmund — alle 24 Wertmale erhielt.

Ueberall, wo die freie Konkurrenz in der Milchversorgung herrscht, wird man beobachten können, daß ein Betrieb, der sich den Vertrieb von Qualitätsmilch zur Hauptaufgabe macht, schon jetzt, noch ohne Befolgung der von dem Verfasser vorgeschlagenen Maßnahmen, ganz außerordentliche Hemmnisse zu überwinden hat, vielleicht gar als Verteuerer der Milch gilt. Ich vermisse in den gemachten Ausführungen gar zu sehr die Berücksichtigung der nüchternen Wirklichkeit in den Absatzverhältnissen. Man weiß anscheinend nicht, was für primitive und oft geradezu absonderliche Ansichten bei den Verbrauchern über die Wertmale einer guten Milch bestehen. Die Werte, welche durch die vorgeschlagenen Maßnahmen geschaffen werden sollen, werden aber ganz gewiß nicht in dem Maße Beachtung finden, um die damit verknüpften außerordentlichen Schwierigkeiten und Kosten in absehbarer Zeit bezahlt zu machen.

Noch etwas aus der vorstehend allgemein gewürdigten Arbeit möchte ich erwähnen. Es ist darin das Filtrieren der Milch mittels Watte als „Verschönen" bezeichnet, ein m. E. ganz unangebrachter Ausdruck. Ich schließe hieraus wiederum auf mangelnden Sinn für die nun einmal bestehenden Verhältnisse, die doch so sind, daß eine Gewinnung völlig sauberer Milch ohne Filtration wirklich außerordentlich schwer ist, selbst bei Anwendung von Melkmaschinen. Ich kann das bei mir genügend beobachten, da ich eine ganze Anzahl Betriebe mit Melkmaschinen habe, die aber sämtliche Milch dennoch filtrieren, und zwar, um beim Prämienwettbewerb Prämien zu bekommen. Fast sieht es mir so aus, als suche man die Gewinnungsbedingungen ohne nennenswerten Nutzen möglichst zu erschweren, wobei man aber vergißt, daß es sich bei der Milch um ein Nahrungsmittel handelt, für das man meistenteils nur wenig zu zahlen geneigt ist. Diese bedauerliche Seite der Milchversorgung scheint mir von den Verfassern zu wenig gewürdigt zu sein. Ich habe noch in keiner der mancherlei Polizeibestimmungen, die mir bislang zu Gesicht kamen, ein Verbot des Filtrierens resp. „Schönens" der Milch, wie man es zu nennen beliebt, gefunden, sondern vielfach das Gegenteil, die Forderung möglichst sorgfältiger Filtrierung. Die Ansicht, daß eine ersichtlich saubere Milch mehr Keime enthalten könne, als eine weniger saubere, ist ja bekannt, sie kann mich aber nicht davon abbringen, nach wie vor bei Milch, die für den direkten Verzehr bestimmt ist, den größten Wert schon auf möglichste Sauberkeit bei ihrer Anlieferung zu legen. Es dürfte auch kaum günstig für deren Keimgehalt sein, ob sich in ihr Schmutz befindet oder nicht, auch wenn solcher kein eigentlicher Kuhschmutz ist. Vor allen Dingen ist die Reinheit der Milch einer der wenigen Werte, die auch der Laie beurteilen kann und gerade solche sind darum von größter Wichtigkeit, wichtiger jedenfalls, wie solche, von deren Bestehen sich der Verbraucher ohne bakteriologische Kenntnisse und Mikroskop gar nicht überzeugen kann.

Schließlich möchte ich noch bemerken, daß m. E. die gemachten Vorschläge letzten Endes darauf hinauslaufen, die hauptsächlichsten Bedingungen für die Gewinnung von Vorzugsmilch nunmehr für alle Milch zu fordern und, wenigstens die städt. Betriebe zu veranlassen, daß sie alle noch einen Bakteriologen anstellen. (Der geforderte „Verbindungsmann zwischen Meierei und Landwirt, der auf Grund der Laboratoriumsversuche die gefundenen Mängel an Ort und Stelle abzustellen versteht", müßte doch wohl ein solcher sein.) Wenn's damit allein geschafft wäre, möchte es noch angehen, man bedenke aber einmal, was es heißt, wenn man von den Milchlieferanten fordern sollte, sie sollten jedes mastitiskranke Tier dem Schlachter überliefern und den dadurch entstehenden Verlust allein tragen. Ich befürchte, daß diese Opfer der einzelne Landwirt nicht tragen kann.

Das Bestreben der Verfasser geht darauf hinaus, Opfer und Mühen und zwar nicht geringe, für etwas zu verlangen, was m. E. bei der Verbraucherwelt einstweilen überhaupt noch keine Beachtung gefunden hat.

…e in meiner bald 40 jährigen Tätigkeit in der städt. Milchversor-
…och niemals erlebt, daß ein Verbraucher Wert darauf gelegt hätte,
…von nur mastitisfreien Tieren zu bekommen. Ob es da angebracht
… angestrebten Ziele so allgemein zu befürworten, halte ich daher für
…weifelhaft. Vorläufig sind solche Maßnahmen nur Wasser auf die
… derjenigen, die, wenn es gilt, dem Milchproduzenten Forderungen
…ten, sich nie genug hervortun können, die aber meistens, wenn es
…lche Forderungen nun auch angemessen zu bezahlen, sehr bescheiden
…treten pflegen.
…n., Mitglied des Vereins der Freunde der Kieler Forschungsanstalt.

…twas über die Käserei im allgemeinen. Neben der Butter ist es
…en Dingen der Käse, der als milchwirtschaftliches Erzeugnis eine
…Bedeutung erlangt hat. Seine Geschichte ist nicht minder alt, ja
…ht noch älter als die der Butter. Und seine Bedeutung, nicht nur
… Milchwirtschaft, sondern für die gesamte Volkswirtschaft steht außer
…Zweifel.

…Wenn man sich früher über die Herstellung der Butter im allge-
… ziemlich klar war, so war das bei der Käseherstellung nicht der
… Jede Käserei hatte früher mehr oder weniger etwas Geheimnis-
…an sich. Keiner verriet dem andern, wie er es fertig brachte, einen
…n Käse herzustellen. Doch nach und nach zerriß dieser geheimnis-
…Schleier. Klar und deutlich sehen wir heute, daß die Herstellung
…Käse gewiß eine Kunst ist, die mit Geheimniskrämerei aber nicht das
…te zu tun hat.

…Die Käserei läßt sich in zwei große Gruppen einteilen, in die Lab-
…Süßmilch-Käserei und in die Sauermilch-Käserei. In beiden Fällen
…das in der Milch in gequollenem Zustand befindliche Kasein der-
… entzogen und für die Käserei nutzbar gemacht. In beiden Fällen
…ht es jedoch verschieden. Die Lab- oder Süßmilchkäserei verwendet
…die Sauermilchkäserei Säuren. Die beiden Stoffe, Milchsäurege-
… und Labgerinnsel unterscheiden sich demnach voneinander grund-
…. Das der Labwirkung ausgesetzte Kasein spaltet sich in Parakasein
…Parakaseinkalk und Molkenprotein. Durch Einwirkung von Säuren
…das an Kalk gebundene Kasein diesem der Kalk entzogen; das
… scheidet sich aus, die Milch gerinnt. Säurekasein, das kurz Quarg
…nt wird, ist daher kalkarm, Parakasein oder auch kurz Bruch genannt,
…kreich.

…Wie schon erwähnt, gibt es zwei Wege, um die Grundsubstanz jeden
… den Käsestoff, der Milch zu entziehen und für die Käserei nutzbar
…chen, und daß sich demzufolge die Käserei in zwei große Gruppen
…nämlich in die Lab- oder Süßmilchkäserei und in die Sauermilch-
…i. Die Lab- oder Süßmilchkäse lassen sich weiter einteilen, und zwar
…er Beschaffenheit des Teiges in:

I. Hartkäse. 1. Harte Schnittkäse. Emmentaler, Gruyere
…eiz, franz. Jura), Parmesan (Italien), Chesterkäse (England).
…iche Schnittkäse. Gouda, Edamer, Tilsiter, Holsteiner, Wilstermarsch,
…efort (Schafmilch), Gorgonzola (Italien).

II. Weichkäse. Limburger, Backstein, Romadur, Camembert, Brie.

…Um die Käserei als solche erfolgreich zu gestalten, ist eine gründliche
…nis des Käsereifaches erste Vorbedingung. Es genügt nicht, wenn
… B. einen guten Käse habe, sondern nur, wenn ich selbst Fachmann
…ann ich die oft nicht leichten, durch mancherlei Einflüsse bedingten
…stitionen treffen, sei es in bezug auf die Fabriktion oder auch in
… auf die Konjunktur. Es hat sich immer gerächt, wenn jemand
…te, auch ohne Fachkenntnisse etwas erreichen zu können, sei es auf
…em Gebiete es immer wolle.

…Mehr und mehr bricht sich auch in der Käsereipraxis die Erkenntnis
…, daß es mit praktischer Kenntnis allein nicht getan ist, sondern daß
…die Theorie dazukommen muß. Erst wer Theorie und Praxis mit-
…der zu verbinden weiß, wird die verschiedensten Einflüsse, die sich
…n der Käserei in unliebsamer Weise bemerkbar machen, wirksam
…pfen können. Wir wollen hier davon absehen, auf die verschiedensten
…lheiten der Käsereitechnik näher einzugehen, aufmerksam machen
…en wir aber, weil es uns besonders wichtig erscheint, auf die Prüfung
…Milch auf Käsereitauglichkeit.

…Wer die praktische Milchprüfung im allgemeinen zu würdigen ver-
…, wird auch gewiß begreifen, daß die Prüfung der Milch auf ihre
…lichkeit für die Käserei von der größten Bedeutung ist. Wer es selbst
…t hat, vielleicht sogar den Schaden trug, wenn ganze Produktionen
… infolge irgendeines Fehlers fast oder ganz wertlos wurden, der wird
…ß die kleine Mühe nicht scheuen wollen, die die Untersuchung der Milch
…Käsereitauglichkeit verursacht. Ganz sicher würde man in der Praxis
… Mühe auch nicht gescheut haben, wenn man nur immer gewußt hätte,
…die Sache in Wirklichkeit ganz einfach ist. Freilich, schuld hat die
…is selbst, wenn sie über einfache Dinge oft nicht im klaren ist, denn
…Anregung in Wort und Schrift hat es doch wahrhaftig nie gefehlt.

…Leicht auszuführende Proben der Milch auf Käsereitauglichkeit sind:
…utzprobe, Gärprobe, Labgärprobe, Labprobe, Methylenblau — Reduk-
…probe und evtl. noch die Arizarol- und Arizarinprobe. Da heute
…er Qualitätsware verlangt wird, kann nur dringend geraten werden,
…Faktoren zu berücksichtigen und anzuwenden, die in dieser Richtung
…en.

W.

…Bezahlung der Milch. In Nr. 58 dieser Zeitung veröffentlicht Herr
…zke-Namslau seine Ansichten über die Bezahlung der Milch. Im all-
…einen wird man den Ausführungen des Herrn Fr. zustimmen können.
…r einige Stellen der Ausführungen wird die Fachwelt aber sicher ge-
…er Ansicht sein. Herr Fr. schreibt zu Beginn seiner Ausführungen:
…n Aufsätzen liegt die Idee zugrunde, durch Anlieferung eines mög-
… einwandfreien Urproduktes eine Qualitätsverbesserung der Butter
…rzielen. Diese Idee kann, ja muß sogar auf die Genußmilch über-
…en werden.

…Herr Fr. zieht hiermit offenbar eine zu scharfe Grenze zwischen
…chmilch liefernde und Milch verarbeitende Betriebe. Wie bekannt sein
…te, liefert der größte Teil der Molkereien, welche Frischmilch abgeben,
…ach Bedarf nur einen Prozentsatz ihrer Vollmilch nach den Großstädten,
…rend die übrige Milch zur Verarbeitung kommt. Für diese Betriebe,
…ürfte die Mehrzahl sein, ist die Bezahlung nach Fettgehalt in erster
…e eine Lebensnotwendigkeit. Denn das wertvollste in der Vollmilch
…nd bleibt das Fett. Auch für den Milchkonsumenten ist es durchaus
… Fehler, wenn der Fettgehalt über den vorgeschriebenen hinausgeht.
…belanglos, wie Herr Fr. es hinzustellen versucht, ist es keineswegs, ob
…Verkaufsmilch 2,9 oder 3,1 Prozent Fettgehalt hat. Ein großer Teil
…Milch verzehrenden Publikums findet den Unterschied zwischen fett-
…er und fettreicherer Milch sehr bald heraus.

Die Möglichkeit, in Betrieben mit vielen Lieferanten die fettärmere mit fettreicherer zu vermischen, um den vorgeschriebenen Fettgehalt zu erreichen, ist wohl gegeben, jedoch kann man von jedem Lieferanten verlangen, daß er wenigstens eine Milch mit dem Mindestfettgehalt liefert. Ist er hierzu aus gewissen Gründen nicht imstande, dann muß er sich eben mit einem entsprechend niedrigeren Preise für seine minderwertige Ware begnügen. Eine Berechtigung zu der Forderung des Produzenten, die Bezahlung nach Fettgehalt fallen zu lassen, läßt sich keineswegs begründen und kann vor allem von fachmännischer Seite niemals gutgeheißen werden.

Die von Herrn Fr. vorgeschlagene Bezahlungsweise nach Fett- und Schmutzgehalt erscheint nicht als ideale Lösung dieser schwierigen Aufgabe. Hiebei kann es vorkommen, daß eine verfälschte Milch, wie das Beispiel des Lieferanten Nr. 2 zeigt, verhältnismäßig zu hoch bezahlt wird. Hiermit soll nicht gesagt sein, daß eine Milch mit 2,6 Prozent Fettgehalt verfälscht sein muß, immerhin streift dieselbe bedenklich die Grenze zwischen normaler und verfälschter Milch. Man hätte mit dieser Bezahlungsweise kein Mittel in der Hand, die Milch ihrem wirklichen Wert nach zu bezahlen. Die Gleichstellung der Sauberkeit mit ihrem Fettgehalt geht nach meiner Ansicht zu weit und würde zu ungerechtfertigten Härten für diejenigen Lieferanten führen, welche eine fettreiche Milch liefern.

Wir müssen danach streben, von den Lieferanten eine in jeder Hinsicht einwandfreie Milch zu erhalten. Hierzu ist erforderlich: weiteste Verbreitung und Ausbau der Kontrollvereine, Beaufsichtigung der Ställe durch beamtete Tierärzte. (??) Ausmerzen kranker Kühe. Energisches Eingreifen der Polizeiorgane (??) überall dort, wo es an der erforderlichen Sauberkeit fehlt, besonderes Augenmerk ist auf verschmutzte und verrostete Milchtransportgefäße zu richten. Strengste Bestrafung der Milchfälscher. Hand in Hand arbeiten von Landwirten, Molkereien, Milchhandel und Aufsichtsbehörden. Allgemeine Einführung der Bezahlung nach Fettgehalt, daneben Berücksichtigung der Sauberkeit etwa in Form einer Prämienzahlung an das Melkpersonal, wie diese bereits seit Jahren von verschiedenen Molkereien mit gutem Erfolg gehandhabt wird. Heranbildung von ausreichendem Melkpersonal, welches in Bezug auf Viehpflege und Milchbehandlung praktisch und theoretisch gründlich ausgebildet ist.

Ganz besonders dem letzten Punkt muß viel mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden, wie es bisher der Fall gewesen ist. Der Landwirt ist meistens von seiner Wirtschaft derart in Anspruch genommen, daß er sich den Einzelheiten seines Betriebes nicht genügend widmen kann. Daher muß ihm gewissenhaftes, mit allen erforderlichen Kenntnissen ausgerüstetes Personal zur Seite stehen. Dementsprechend muß ein Angestellter, an welchen derartige Anforderungen gestellt werden, seine Bezahlung erhalten. Hierzu ist wiederum nur derjenige in der Lage, welcher seinen Betrieb äußerst intensiv gestaltet, sodaß eine Rentablilität gesichert ist. Bei der gesamten Viehhaltung leisten die Kontrollvereine eine nicht zu unterschätzende Hilfe. Die Erfahrung hat gelehrt, das überall dort, wo ein rege Kontrolltätigkeit herrscht, die Milcherträge sowohl als auch die gesamte Viehwirtschaft ganz bedeutende Fortschritte gemacht haben. Die Molkereibesitzer und Betriebsleiter sollten keine Gelegenheit versäumen, dort wo noch keine Kontrollvereine bestehen, die Landwirte auf die Vorteile des Anschlusses an einen solchen hinzuweisen. Das Prämiensystem könnte in der Weise gehandhabt werden, daß man die Milch in Bezug auf Schmutzgehalt in drei Klassen einteilt, und zwar: sehr sauber, sauber und unsauber. Für letztere wäre kein Aufschlag zu zahlen, für saubere Milch etwa ½ Pfennig und für sehr saubere Milch 1 Pfennig pro Klg. eingelieferter Milch. Dieser Aufschlag ist vierteljährlich an das Melkpersonal abzuführen und nur dann zu zahlen, wenn er tatsächlich an dasselbe abgeführt wird. Hierdurch wäre ein bedeutender Anreiz geschaffen, für eine saubere Milchgewinnung äußerst besorgt zu sein. Bei kleineren Landwirten, welche kein fremdes Personal beschäftigen, könnte die Prämie an die mit der Viehwartung beauftragte Haustochter usw. abgeliefert werden.

Zur Vornahme der Schmutzprobe wäre es vielleicht angebracht, abwechselnd einen oder mehrere Lieferanten hinzuziehen. Hierdurch würde der Betriebsleiter bei seinem Urteil bedeutend entlastet und jedes Mißtrauen entkräftet. Die Schmutzprobe ist ein Gebiet, auf welchem viele Fachleute nicht genügend bewandert sein werden. Jedoch sind die Schwierigkeiten nicht so groß, daß man davor zurückzuschrecken braucht. Bei einiger Uebung und gutem Willen wird auch hierin bald die erforderliche Sicherheit erreicht.

Es soll nicht verkannt werden, daß es noch vieler Mühe und fortgesetzter Aufklärung bedarf, um sämtliche Milchlieferanten dahin zu bringen, daß sie von der Notwendigkeit der Ablieferung einer in jeder Hinsicht einwandfreien Milch voll und ganz überzeugt sind. Auch das mit Wasser taufen ist ein trauriges Kapitel, wovon mancher Betriebsleiter ein Lied zu singen weiß, und doch sind ihm oft aus mancherlei Gründen die Hände gebunden. Die Behörden sollten hier öfter eingreifen und auch auf dem Lande gelegentlich von sämtlichen Lieferanten, ohne Ansehen der Person eine Probe nehmen lassen. Für die Molkereien wäre dieses Vorgehen eine wesentliche Entlastung und würde viel dazu beitragen, den Milchfälschern ihr unsauberes Handwerk zu legen.

Wichtig ist, um es noch einmal zu betonen, daß den Lieferanten ein entsprechender Preis für erstklassige Milch gezahlt wird; nur dann kommen wir am schnellsten zum Ziele. W.

Der zweifelhafte Wert sogenannter Referenzen. Auf ein Inserat von Jul. Born „Kolonialwaren en gros" in Karlsruhe, Stephanienstraße 12, durch welches wöchentlich 50 Pfund Butter gesucht wurden, hatte eine oldenburgische Molkerei ein Angebot gemacht und daraufhin Bestellung erhalten, wobei eine Firma E. A. Kayser, Landesprodukten-Großhandlung in Stuttgart als Referenz aufgeben wurde.

Die Molkerei zog neben dieser Referenz auch noch eine Kredit-Auskunft ein.

Die Referenz der angeblichen Landesprodukten-Großhandlung E. A. Kayser lautete wörtlich:

„Die Firma Jul. Born-Karlsruhe gilt als sehr gut. Wir arbeiten seit etwa 2 Jahren mit ihr und räumen ihr in laufender Rechnung unbedenklich einen Kredit von 2—3000 Mark ein. Bislang sind alle Zahlungen durchaus regelmäßig erfolgt und es liegt zu irgend welchen Bedenken auch nicht der geringste Grund vor".

Ganz anders lautete die Kreditauskunft, nach welcher Jul. Born in Stephanienstraße 12 Anfang April d. J. ein Zimmer gemietet haben sollte, jedoch dauernd verreist sei. Er sei am Platze völlig unbekannt und auch noch nicht polizeilich gemeldet.

Eine spätere noch von anderer Seite eingezogene Auskunft bestätigte diese Angaben mit dem Hinzufügen, daß Born seit Mitte April in Karls-

...cht mehr gesehen sei, den Mietpreis für sein Zimmer schuldig ge... sei und auch noch andere Verpflichtungen hinterlassen habe.
...ie kommt bei solcher Sachlage nun die angebliche „Landesproduk...ßhandlung„ E. A. Kayser in Stuttgart dazu, eine derartige ...z zu erteilen? Das ist eine Frage, die vielleicht auch noch andere ...ien veranlassen wird, uns etwaige Erfahrungen mit einem der ...Genannten zwecks gemeinsamen Vorgehens mitzuteilen.
...ir wollen hier schon vorweg bemerken, daß nach den angestellten ...ungen eine Firma E. A. Kayser in Stuttgart im Handelsregister ...ngetragen sein soll und daß eine solche Firma in Branchekreisen ...kannt ist, auch früher nicht bestanden hat. Vielleicht ist sie nur der ...annt, da sie nach dem vorliegenden Briefkopf eine besondere Drat...t „Erka“ führt und auch ein Postscheckkonto besitzt.

...hlen der Milch auf der Weide. (Antworten auf die betreffende Anfrage in Nr. 61).

I.

...ie geben leider nicht an, welche Mengen Milch Sie auf der Weide ...ach dem Melken vorkühlen wollen. Es dürfte wohl am zweck...en sein, wenn Sie einen kleinen Kühlapparat auf einem niedrigen ... montieren, der evtl. gleichzeitig zum Transport der Milch dienen ... Ist auf dem Weideplan ein Brunnen mit Pumpe vorhanden, so ...en Sie diese mit dem Kühler durch einen Gummischlauch und ...das Wasser direkt durch den Apparat pumpen, während die frisch ...ne Milch außen darüber rieselt und dabei gleichzeitig entlüftet ...vas zur Erzielung haltbarer, reinschmeckender Milch ebenso wichtig ... die Kühlung. Falls fließendes Wasser vorhanden, welches kalt ...und rein ist, so entnehmen Sie dem Bach oder Graben das Wasser ... einer kleinen Flügelpumpe, die dann fest neben dem Kühlapparat ...ingen wäre. Allerdings müßte dann durch einen Saugkorb mit Sieb ...Mündung Vorkehrung getroffen sein, daß nicht Sand oder Schlamm ...rgleichen mit eingesaugt wird, wodurch sich der Kühler verstopfen ...

...m allgemeinen rechnet man mindestens die doppelte Menge Kühl... als die zu kühlende Milchmenge. Bei kaltem fließenden ... genügt auch ein Einstellen der gefüllten Milchkannen in Wasser ...rkühlung der Milch. Auf jeden Fall ist aber eine gute Entlüftung ...ilch durch Benutzung eines guten Berieselungskühlers zu empfehlen, ...nach dem Melken, auch wenn kein Wasser vorhanden ist.
...uf den meisten Dauerweiden dürfte wohl in geringer Tiefe ge... Wasser vorhanden sein und sich so ein Bohrbrunnen ohne große ... errichten lassen, zumal ja auch Wasser zur Viehtränke beschafft ...n muß.
...m die so vorgekühlte Milch auf dem Transport gegen Wiederer...ung bei Sonnenhitze zu schützen, empfiehlt es sich, die Milchkannen ...ner Plane zu bedecken, die mit kaltem Wasser getränkt ist, oder mit ... nassen Säcken. Durch die Wärmeentziehung infolge Verdunstung ...assers in der Plane werden die darunter stehenden Metallkannen ...t. Auf diese Weise wird durch die Einwirkung der Sonnenwärme ... erzeugt.
...s ist zu verwundern, daß man nicht allgemein von diesem ein...e und billigen Hilfsmittel Gebrauch macht! Jeder Milchwagen müßte ...ner Plane aus dickem Sackstoff, der möglichst viel Wasser aufsaugen ...ausgerüstet sein zum Überdecken der Milchkannen während der Fahrt. ...benso wichtig wie das Kühlen sofort nach dem Melken ist auch die ...e Gewinnung der Milch (Abreiben des Euters mit sauberem Tuche, ...e Hände des Melkers, Vorbeimelken der ersten Striche) und sofor... Seihen durch die bekannten Wattefilter, um eine haltbare, einwand...Milch zu liefern. R.

II.

...Wenn Milch mit Erfolg auf der Weide gekühlt werden soll, so gehört ...in Brunnen mit einer Handpumpe oder noch besser mit Göpelantrieb ...oher Übersetzung. Der Göpel kann von einer starken Kuh gezogen ...n. Ferner ist ein Kühler, ca. 300 Liter Stundenleistung, 3/4 Zoll ...nschluß erforderlich, welcher, geschützt vor Regen, aufzustellen ist. ...Ist der Grundwasserstand in dortiger Gegend sehr hoch, so genügt ein ...Meter tiefer Flachbrunnen. Steht das Wasser tiefer, so ist ein Tief...en (Bohrbrunnen) angebracht, der bis 20 Meter Tiefe noch bequem ...inem kräftigen Burschen bedient werden kann. M.

Anfragen an den Leserkreis.

...e Schriftleitung ersucht freundlichst um gefällige Beantwortung nachstehender An... durch solche Leser, welche in der Lage sind, die gewünschte Antwort erteilen zu ... Jede zutreffende und zum Druck gelangende Antwort werden wir angemessen ...ren.

Welchen Einfluß hat die Brunst auf die Zusammensetzung der Milch, ...sondere auf das spezifische Gewicht derselben? Ein Landwirt lieferte ...ne Molkerei täglich 20 Liter Vollmilch. Am 4. März 1927 wurde ...Milch bei einer Revision in der Molkerei von einem Beamten eines ...lichen Untersuchungsamtes beanstandet, welcher dann am 7. März ...am Wohnorte des Landwirtes, in dessen Anwesenheit nochmals eine ...ngsprobe mitnahm. Diese beiden Proben wurden seitens des Un...hungsamtes nach eingehender Untersuchung im Laboratorium im ...leich mit den am 8. und 9. März 1927 entnommenen Stallproben ... Verfälschung durch Wasserzusatz beanstandet und der Landwirt zur ...ige gebracht, da eine Verfälschung durch andere Personen nicht in ... kam.
...Die spezifischen Gewichte der beanstandeten Proben waren 1,0279 ... 1,0282, die der Stallproben 1,0324 und 1,032. Der Fettgehalt war ...Prozent, 3,3 Prozent, bei den Stallproben 2,85 Proz., 3,6 Prozent. ...fettfreie Trockensubstanz der beanstandeten Proben war etwas er...igt, die Refraktometerzahlen wiesen auf einen Wasserzusatz hin.
...Bei der Gerichtsverhandlung wurde von dem Landwirt und dessen ...au, der die Herrichtung der Verkaufsmilch oblag, eine Verfälschung ...Wasserzusatz bestritten. Als Erklärung wurde folgendes aufgestellt: ...beanstandete Milch sei eine Sammelmilch von 4 Kühen, von denen ...frischmelkende Kuh die größere Menge, etwa 14—16 Liter, geliefert ... der Rest stamme von drei anderen Kühen, darunter zwei hochtra...en. Die frischmelkende Kuh habe am Tage vor der ersten Beanstan..., am 3. März 1927, gerindert. Ein von den Angeklagten als Sach...ändiger geladener Tierarzt bekundete, daß die Rindrigkeit einer Kuh ... bei einer Sammelmilch das spez. Gewicht so erniedrige, daß es eine

Wässerung vortäusche. Dieser Zustand daure oft bis zu 5 Tagen nach der Brunst an. In dem vorliegenden Falle sei es also recht wohl möglich, daß durch das Rindern der einen Kuh am 3. März 1927 die Gesamtmilch der 4 Kühe am 4. und 7. März noch eine unnormale Zusammensetzung gehabt habe, während die Zusammensetzung der Stallproben am 8. und 9. März wieder normal gewesen sei, zumal von dem rindernden Tier die Hauptmenge geliefert worden sei.

Diesem Gutachten trat der chemische Sachverständige entschieden entgegen. Das Gericht setzte die Verhandlung aus zur Einholung eines Obergutachtens.

Ich bitte die Herren Wissenschaftler und Praktiker aus dem Leserkreise um Äußerung Ihrer Ansicht zu dem tierärztlichen Gutachten. B.

Herstellung homogenisierter Kaffeesahne in Dosen. Wir beabsichtigen, eine haltbare, homogenisierte Kaffeesahne in Dosen herzustellen. Wie geht die Herstellung vor sich und wie ist die Haltbarkeit dieser Sahne? Wie ist die Rentabilität, welche Apparate sind erforderlich und welche Firmen liefern dieselben? Für ausführliche Auskunft besten Dank.

Rhk. B.

Briefkasten

Z. Die Frage, ob und wieweit der Betriebsleiter einer Genossenschaft befugt ist, einen Jahresvertrag über Butterlieferung rechtsgültig abzuschließen, regelt sich nach § 42 Gen.-Gesetz, nach welchem „der Betrieb von Geschäften auch Beamten der Genossenschaft zugewiesen werden kann". „In diesem Falle bestimmt sich die Befugnis derselben nach der ihnen erteilten Vollmacht". Es muß also eine ausdrückliche Vollmacht des Vorstandes (nicht eines einzelnen Vorstandsmitgliedes) vorliegen. Trotzdem schon seit mehreren Jahren in gleicher Weise der Jahresvertrag durch den Betriebsleiter mit demselben Butterabnehmer getätigt wurde, entsteht dadurch kein Gewohnheitsrecht, denn der Betriebsleiter kann bisher schon seine Befugnisse überschritten haben, ohne daß der Vorstand dagegen eingeschritten ist. Wenn also jetzt der Vorstand erklärt, eine solche Vollmacht nicht erteilt zu haben, so ist der neue Abschluß infolge des rechtzeitig durch den Vorstand erhobenen Einspruchs hinfällig.

H. B. in H. Nach dem Gesetz zur Regelung des Verkehrs mit Milch vom 23. 12. 26 kann die Erlaubnis zum Milchhandel nur versagt werden, wenn

1. der Antragsteller die für den Handel mit Milch erforderliche Sachkenntnis oder Zuverlässigkeit nicht besitzt;
2. die zum Milchhandel bestimmten Räumlichkeiten und Einrichtungen polizeilichen Vorschriften nicht entsprechen;
3. anzunehmen ist, daß der Antragsteller nicht eine von der Gemeinde in der nach Abs. 1 zu erlassenden Anordnung nach den örtlichen Bedürfnissen festzusetzende Mindestmenge an Vollmilch, Magermilch oder Sahne in den Verkehr bringt.

— In der Preußischen Ausführungsbestimmung zu diesem Gesetz wird ganz besonders hervorgehoben, daß die Versagung der Erlaubnis lediglich aus den 3 soeben ausgeführten Gesichtspunkten erfolgen kann, daß dagegen die Bedürfnisfrage nicht mit in Betracht gezogen werden darf. — Es muß daher, wenn die Bedingungen zu 1—3 erfüllt sind, auch dann die Genehmigung erteilt werden, wenn scheinbar bereits durch andere zugelassene Milchhändler der Bedarf an Milchhändlern innerhalb der Gemeinde oder eines bestimmten Bezirks der Gemeinde gedeckt erscheint. — Wenn nun die dortige Milchhandelserlaubnisstelle, die nebenbei bemerkt gesetzlich richtig dortige Milchhandelserlaubnisstelle, die nebenbei bemerkt gesetzlich richtig zusammengesetzt ist, Ihnen die Erlaubnis zum Milchhandel versagt, weil Ihre Einrichtung nicht den gesetzlichen Anforderungen genügt, obwohl nach Ihren Angaben die Mitglieder der Stelle es nicht einmal für nötig hielten, Ihren Betrieb zu besichtigen, so können Sie gegen diese nicht sachliche Entscheidung Beschwerde beim Regierungspräsidenten einreichen. Wir sind überzeugt davon, daß, falls der Sachverhalt so liegt, wie Sie ihn schildern, Ihnen die Erlaubnis zum Milchhandel erteilt werden wird.

Molkerei E. Aus Ihrer Anfrage geht nicht hervor, ob Ihre Harzkäserei schon seit längerer Zeit 4 Meter gegenüber dem Schweinestall betrieben wird, ob der Schweinestall immer besetzt war oder erst seitdem das starke Schimmeln (weißer Schimmel) der Käse bemerkt wird. Es ist sehr wohl möglich, daß die Dünste des benachbarten Schweinestalles das Auftreten des weißen Schimmels verursachen oder doch begünstigen. Zwischen der Käserei und dem Schweinestall ist daher ein dicker Trennungsstrich zu ziehen. Dünste oder Gerüche dürfen nicht in die Käserei gelangen. Das Überziehen der Käse mit einem weißen Belag kann aber auch an der Verarbeitung von zu molkenhaltigem Quarg liegen, weiter können die Räume zu naß sein. Durch gute Entlüftung der Räume läßt sich hier in einfacher Weise Wandel schaffen. Empfehlenswert ist sodann bei Ihnen eine Desinfektion der Käseräume. Die Desinfektion kann mit verschiedenen Mitteln durchgeführt werden. Gut bewährt hat sich das Ausschwefeln der Räume. Weiter nennen wir die Desinfektion mit Autan. (Autan kann von der Firma Bayer-Leverkusen bezogen werden). Sehr gute Erfolge sind neuerdings auch mit „Kohrsoform" und „Morbicid") erzielt (siehe Molkerei-Zeitung Nr. 12, 1926). Auch „Glavelin" und „Elotose" haben sich gut bewährt. In einem Artikel hat sich Dr. Pfizenmaier, Oranienburg, in Nr. 53 der Molkerei-Zeitung recht ausführlich über die Schimmelbekämpfung in Käsekellern geäußert, den wir Ihnen recht dringend zum Studium empfehlen. Der Artikel geht Ihnen gesondert zu.

Molkereigen. P. Ihre Anfrage ist recht unvollständig. Warum teilten Sie uns nicht die genaue Behandlungsweise des Rahms mit, von der die spätere Beschaffenheit der Butter ja in erster Linie abhängt. Auch über die Behandlung der Butter selbst lassen Sie kein Wort verlauten. Der hohe Wassergehalt Ihrer Butter ist vermutlich darauf zurückzuführen, daß der Rahm, besonders wohl auf der Rahmstation, ungenügend abgekühlt wird und keine Gelegenheit hat, längere Zeit (mindestens 2—3 Stunden) bei tiefer Temperatur zu stehen. Da jetzt im Frühjahr das Butterfett ohnehin von weicherer Beschaffenheit ist als im Herbst und Winter bei Stallfütterung, ist auch aus diesem Grunde die Tiefkühlung des Rahms und das längere Stehenlassen desselben bei tiefer Temperatur (mindestens + 8 Gr. C.) erforderlich. Aus Butter, hergestellt aus schlecht vorgekühltem Rahm, läßt sich das Wasser nur sehr schlecht auskneten, besonders, wenn das Butterfett an sich von weicher Konsistenz ist und wenn, wie das sehr leicht vorkommt, etwas zu lange gebuttert wurde. Häufig wird dann auch der Fehler gemacht, daß

...tter das erste Mal zu lange geknetet wird. Durch das zu lange ... wird das Wasser äußerst fein in der Butter verteilt und läßt sich ...ehr schwer wieder aus derselben entfernen. — Wie Sie sehen, kann ...lhe Wassergehalt Ihrer Butter auf verschiedene Ursachen zurückzu... sein. Genügen Ihnen unsere Angaben nicht, so bitten wir um Ein...ng einer nicht zu kleinen Butterprobe, und um nähere Mitteilungen ...ie Behandlung des Rahms und der Butter.

...B. in S. Auf Ihre Frage, wie es kommt, daß 34 proz. Schlagsahne ... während das bei 30 proz. oft nicht der Fall ist, erwidern wir, daß ...setzen der Schlagsahne von verschiedenen Faktoren abhängt. Da ...s aber die Behandlungsweise der Sahne nicht mitgeteilt haben, ... wir auf diese Dinge nicht näher eingehen. Aus folgender Her...sweise wollen Sie ersehen, auf welche Punkte es besonders an...: Nachdem die Sahne mit dem gewünschten Fettgehalt (28—34 %) ...ntrifuge verlassen hat, ist sie zweckmäßig der Hoch= oder Dauer=...isation zu unterziehen. Sofort danach ist sie so tief wie möglich ...esten unter 8 Grad) abzukühlen und auf dieser Temperatur längere ...u belassen, und zwar damit der größte Teil der Fettkügelchen fest ...nd der Säuregrad der Sahne steigt. Die Sahne kann je nach ihrer ...ssenheit ruhig 1—2 Tage alt werden, bevor sie geschlagen wird. ...öchstgrenze gilt etwa ein Säuregrad von 9 nach Soxhlet=Henkel. ... muß der Schläger die richtige Tourenzahl machen und es muß vor ...Dingen auch bis zum richtigen Zeitpunkt geschlagen werden. Das ...ägliche Einstellen der Sahne auf den gewünschten Fettgehalt ist zu ...iden, da solche Sahne fast immer absetzt. Falls die Sahne auch ...chtiger Herstellungs= und Behandlungsweise noch weiter absetzen ... so wollen Sie uns das mitteilen. Auf Wunsch stehen wir auch zur ...lichen Besprechung zur Verfügung.

...K. F. Sie haben Ende Januar ein Salzbad angestellt, indem Sie ...Wasser auf 85 Gr. C. erhitzten und nach Abkühlung auf 15 Gr. C. ... Salz darin auflösten, daß die Sole eine Stärke von 19 Gr. Beaume ... Das Bad haben Sie bis Ende März täglich benutzt. Wegen Be...umstellung wurde dann bis Mitte Mai kein Käse hergestellt, das ...ad blieb also während dieser Zeit unbenutzt. Als es wieder in ...eb genommen werden sollte, zeigte das Salzwasser einen unange...n, jauchigen Geruch. Auf Ihre Frage, worauf diese Erscheinung ...zuführen ist, antworten wir folgendes: Das zur Herstellung des ...ades verwendete Wasser soll *aufgekocht* werden, eine niedrigere ...ung ist nicht zweckmäßig. Das Auflösen des Salzes geschieht am ... bei einer Temperatur von 30—40 Gr. C. Die Stärke und Tempe...n des fertigen Bades richtet sich nach der herzustellenden Käsesorte und ...ahreszeit. Bei Ihnen wäre lediglich zu bemängeln, daß das Wasser ...genügend erhitzt, also nicht keimfrei gemacht worden ist. Doch das Ver...n des Bades ist auf diesen Umstand nicht zurückzuführen. Verdorben ...s Bad lediglich deshalb, weil es 6 Wochen unbenutzt dastand. Ein ...ad darf nur wenige Tage unbenutzt bleiben und ist während dieser ...die Stärke des Bades zu erhöhen. Vor dem Gebrauch ist es zweck...g, auf 60—62 Gr. C. zu erhitzen, um die sich während des Leerstehens ...vermehrten Mykodermahefen abzutöten. Nur wenn neben anderen ...igen Punkten auch die erwähnten genau beachtet werden, kann man ...einer jahrelangen Haltbarkeit des Bades rechnen.

...F. in G. Nur Arbeitnehmer in der Landwirtschaft, die auf Grund ...n schriftlichen Arbeitsvertrages von mindestens einjähriger Dauer be...igt werden, sind von den Beiträgen zur Erwerbslosenfürsorge befreit. ...r Molkereibetrieb untersteht aber der Gewerbeordnung und rechnet ...iesem Sinne nicht zur Landwirtschaft.

Ueber Betriebsanstriche in Molkereien. Der diesbezügliche Artikel ...r 63 enthielt sehr viel Beachtenswertes. Wenn aber darin gesagt ...we, daß zur völligen Deckung gewöhnlich *drei* Anstriche erforderlich ... nachdem erst mit Leinölfirnis vorgeölt wurde, so muß an dieser ...e nachdrücklichst darauf hingewiesen werden, daß bei Verwendung der ...n Branth's Schutzfarben auf jedem normalen Untergrund *nur ein*...aliger *Anstrich* erforderlich ist und außerdem das lästige Vor...hen mit Leinölfirnis ganz fortfällt, denn die echten Branth's Schutz...en ergeben zugleich Grundanstrich und unverwüstliche Lackierung. ...führliche Gebrauchsanweisungen für jeden erdenkbaren Anstrich ...t der alleinige Lieferant A. V. Branth, Hamburg 8, gern an jeden ...haften Interessenten.

...*Valentiner=Branth* d. J., Sachverständiger f. Anstrichtechnik.

An der großen Anzahl der auf der D. L. G.=Ausstellung zu Dort...d 1927 prämiierten Käse ist leicht zu erkennen, daß die Technik der ...ernen Käserei in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht ... Diese Erfolge sind in nicht geringem Maße auf die sachgemäße An...dung von Reinkulturen zurückzuführen. Es wäre jedoch falsch, zu ...en, daß „Reinkultur" und „Reinkultur" stets das Gleiche bedeutet. ... solche Reinkulturen, welche zweckentsprechend gezüchtet sind und ...ernd auf Reinheit und Wirksamkeit geprüft werden, können einen ...en Erfolg versprechen. Der Name „Tebala=Reinkulturen" bürgt stets ...ir, daß alle Anforderungen in weitgehendem Maße erfüllt werden. ...s beweisen die Erfolge der Tebala=Kunden.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Köln, 14. Juni. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 1,60 *M*, 2. Qualität 1,45—1,50 *M*. Tendenz: ruhig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wurden zwischen Impocteuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise für 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schilling erzielt:

	14. Juni	7 Juni	31. Mai
dänische	171	174	171
finnische	164	167	165
schwedische	164	168	166

Blauhand, 10. Juni. Bericht des Verband Nordoldenburger Molkerei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 2. 6. bis einschl. 8. 6. 27 sind im Großverkauf 1043 Zentner Butter abgesetzt zum Durchschnittspreise von 164,29 *M* für 1 Zentner, ausschl. Verpackung, ab Station.

Hamburg, 15. Juni. Amtliche Notierung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein, G, m. b. H. Unkosten ½ Proz. für ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auktionen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auftraggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es wurden verkauft:

76 Drittel	1. Kl.	zu	156,20*	Mk.	26 Drittel	1. Kl.	zu	151,10	Mk.
15 „	1. „	„	156,10*	„	8 „	1. „	„	151,—	„
63 „	1. „	„	156,—*	„	4 „	1. „	„	150,90	„
6 „	1. „	„	155,90*	„	7 „	1. „	„	150,70	„
53 „	1. „	„	155,80*	„	7 „	1. „	„	150,60	„
34 „	1. „	„	155,70*	„	4 „	1. „	„	150,30	„
57 „	1. „	„	155,50*	„	102 „	1. „	„	150,—	„
1 „	1. „	„	155,40*	„	16 „	1. „	„	149,—	„
4 „	1. „	„	155,20*	„	58 „	1. „	„	148,—	„
213 „	1. „	„	155,—*	„	8 „	1. „	„	147,—	„
19 „	1. „	„	154,50*	„	6 „	1. „	„	146,50	„
70 „	1. „	„	154,70*	„	30 „	1. „	„	146,—	„
41 „	1. „	„	151,30	„	3 „	1. „	„	145,50	„
22 „	1. „	„	151,20	„	17 „	1. „	„	145,—	„

1. Klasse 970 Drittel zu . . . . 153,13 Mk. im Durchschnitt
2. Klasse 82 Drittel zu . . . . 137,60 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meiereistation.

*) Markenbutter.

Privat-Berichte.

Berlin, 15. Juni. Bericht der Firma Gustav Schultze & Sohn. Das dringende Angebot inländischer Butter in allen Qualitäten sowie das Ausbleiben der Aufträge, die infolge der niedrigen Hamburger Notierung nach dort gelegt wurden, veranlaßte die Berliner Notierungs-Kommission, gestern die Preise für allerfeinste Butter um 4 RM., und für zweite und abfallende Sorten um je 7 RM. herabzusetzen. Da gegenwärtig auch viel fehlerhafte und abweichende Ware, besonders aus Polen, auf den Markt drückt, erschien es notwendig, die Spanne zwischen erster und zweiter Qualität wieder zu vergrößern. — Im Ausland verläuft das Geschäft gleichfalls ruhig und war es Dänemark und Schweden nicht möglich, die Preise der Vorwoche zu erzielen. Die Schillingerlöse sind weiter zurückgegangen und muß mit einer abermaligen Notierungsermäßigung von 6—8 Kronen in Kopenhagen wie auch in Malmö gerechnet werden. — Schmalz. Der Markt wies bis Mitte der Woche keine Veränderung auf.

Hamburg, 15. Juni. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Seit einigen Tagen herrscht mildes Sommerwetter, welches dem Markt ein etwas andersgestaltetes Gepräge verleiht, als wir in den letzten Wochen unter der Herrschaft ungewöhnlich kalter Witterung zu verzeichnen hatten. Die neue Wetterlage dürfte günstig auf die heimische Erzeugung wirken und wir haben deshalb damit zu rechnen, daß die große deutsche Produktion sich noch manche Wochen hindurch in reichlichen Zufuhren bemerkbar machen wird. Auch die ausländischen Märkte haben ihre Festigkeit eingebüßt und in allen in Betracht kommenden Ländern beobachtet man ein Abbröckeln der Preise. Voraussichtlich werden gewisse Länder jetzt wieder vor die Alternative gestellt werden, ihre Forderungen nicht nur nach den englischen Verhältnissen zu regeln, sondern sich auch nach der deutschen Preis- und Bedarfslage zu orientieren, um ihren Buttererzeugnissen wieder Eingang nach Deutschland zu verschaffen. Da die Nachfrage für Kühlhausbedarf vorläufig noch schwach ist, ermäßigte Berlin gestern seine Notierung um 4 *M* und dürfte hiermit der allgemeinen Lage Rechnung getragen haben. — Auch für Hamburg ist eine Ermäßigung der Notierung nicht ausgeschlossen. — Amerikanisches Schmalz. Nachdem im Laufe der heute abgelaufenen Berichtswoche die Forderungen a… lich gestiegen waren, sind solche zum Schluß wieder gewichen, und s… Notierungen heute wieder ziemlich unverändert, wie am Schluß der … Berichtswoche. Im Großhandel wird heute ca. 35,25 Dollar … notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 75 *M* je 50 Kg. verz… Dänisches Schmalz. Auch hierfür schwankten die Forderung… gleicher Weise, und wird für Blasenschmalz heute ca. 75 *M* je 50 K… zollt notiert, für Blockschmalz ca. 71 *M* je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 16. Juni. Bericht von Mann & Friede… Unvermindert starkes Ueberangebot kennzeichnet heute die Lage. U… ist die Kaufkraft für die Aufnahme der großen Produktion zu schw… muß ein erheblicher Teil der Anlieferungen für bessere Zeiten zu… genommen werden. Auch das Ausland bietet dringend und zu nach… den Preisen an. Ob die gegenwärtige Preislage gerechtfertigt ist, w… Zukunft klären. Tatsache bleibt, daß die inländische Milchprodukt… diesem Jahre wesentlich größer ist als in den letzten, und wenn … bessere Konsumverhältnisse den Markt in den nächsten Wochen beher… wird sich der Handel unbefriedigend weiterschleppen, wenn nicht ei… drigere Preislage den Ausgleich schafft. Tendenz: ruhig.

Leipzig, 14. Juni. Bericht der Firma Gotthelf Michae… Co. Eine weitere Besserung hat sich auf dem Buttermarkte vo… nicht gezeigt. Die Einlieferungen der Molkereien, die infolge des … und regnerischen Wetters in den letzten Tagen nachgelassen hatte… wieder größer geworden. Die Preisspanne zwischen Inlands- und … landsbutter ist sehr groß. Wenn das Ausland seine Preise nicht … lich herabsetzt, wird Inlandsbutter bevorzugt bleiben, so daß die Ei… der Molkereien geräumt werden können.

Dresden, 14. Juni. Bericht der Firma Georg Münch. D… schäft bewegt sich in unverändert ruhigen Bahnen, doch können di… gänge, soweit es sich um wirklich einwandfreie Qualitäten handel… ziert werden. Fehlerhafte Sachen, die ziemlich reichlich auf den … kommen, finden nur zu unregelmäßigen Preisen Unterkunft. Es ist … ordentlich bedauerlich, daß jetzt bei der eingetretenen kühlen Wit… doch sehr viel sauere Butter angeliefert wird und es wäre sehr ange… daß die Molkereien darauf achten, bei der Herstellung der Butter — … bei dem jetzigen Angebot — die größte Sorgfalt zu verwenden. — … landbutter kommt momentan sehr wenig in Betracht; denn infolge … geringen Haltbarkeit muß die deutsche Butter schnellstens plaziert n… — Schmalz. Da Chicago weiter höhere Preise meldet, so verhalt… die Käufer sehr abwartend und daher ist von einem nennenswerten … nicht zu berichten.

London, 13. Juni. Der Verkehr auf dem hiesigen Buttermar… wegte sich diesmal in wesentlich engeren Grenzen, und der Ton entw… dementsprechend Mattigkeit. Die gegenwärtig auf England schwim… Menge neuseeländischer, australischer und argentinischer Butter b… 378 000 Kisten gegen nur 198 000 Kisten zur gleichen Zeit des v… Jahres, sodann aber wirkten auch die gesteigerten Eingänge von … nentaler und irischer Butter während der Woche bedrückend auf die … mung. Aus Dänemark ging z. B. die größte während dieser Saiso… pfangene Menge, nämlich 57 493 Faß ein, was eine Zunahme um … Faß gegen die Vorwoche bedeutet. Von dieser Menge kamen 12 11… auf den hiesigen Markt. Die Preise für greifbare Ware behauptet… auf 166—168 Sh., doch für spätere Lieferung forderte man niedrigere … als bisher. Auch von holländischem Produkt gingen reichliche M… ein, so daß Rahmbutter etwas nach unten neigte. Die Schlußnotiz l… 160—164 Sh. Die Neueingänge aus Neuseeland erreichten nicht w… als 40 500 Kisten, und da die Verkäufer nachgiebig gestimmt waren, g… die Preise um 6—7 Sh. zurück, so daß feinste gesalzene bereits zu 16… 164 Sh. abgegeben wurde. Zu den reduzierten Sätzen machte sich … gute Kauflust geltend, wiewohl die verfügbaren Mengen nicht ga… räumt wurden. Von australischer Butter kam keine neue Ware … Die Nachfrage war leidlich gut, doch schwächten sich die Preise in … pathie mit neuseeländischem Produkt um 2—4 Sh. ab. Für argent… Butter bestand einiges Interesse, und feinste wurde zu 166—168 S… räumt. Aus den baltischen Staaten und Sibirien kamen größere M… heran, und da nur mäßige Nachfrage erging, neigten die Preise … unten. In Liverpool gingen die Preise aller Sorten um 3 Sh. zurü…

Käse.

Berlin, 14. Juni. Bericht der Fa. Gebr. Giesemann. … die Nachfrage in hochprima, saftigen Rundkäsen, die in der vergan… Berichtswoche in verstärktem Maße einsetzte, erfuhr der Markt in e… und bayerischen Emmentalern eine kräftige Belebung. … Nachfrage überstieg teilweise die greifbaren Vorräte und führte zu… fangreichen Bestellungen in der Schweiz und im Allgäu. Die vo… Schweiz geforderten hohen Preise für vorjährige prima Somm… mußten, da die Sommerproduktion 1926 in ausgesuchter Ware nach … einstimmenden Meldungen bald ausverkauft ist, bewilligt werden. … erneute, teilweise bedeutende Preisabschlag auf dem holländischen … der auf dringende Angebote und Ueberfluß an Edamer und Fab…

.. da zurückzuführen ist, macht die Situation auf diesem Marktgebiete .. unsicherer wie bisher. Ob es richtig ist, bei dem ermäßigten Preis.. ..nu jetzt größere Käufe zu tätigen, ist natürlich schwer zu sagen. Ein ..rer Rückgang scheint jedoch nicht ausgeschlossen. Für Tilsiter ..nd weiter gute Nachfrage. Die Zufuhren in zuverlässiger Ware waren ..icher wie bisher. Im Weichkäsemarkt sind gegenüber der Vorwoche ..erungen nicht eingetreten. Die Preise liegen unverändert. Das Ge.. .. war weiter schleppend. Roquefort, Gorgonzola, Gervais .. Bel-Paese hatten nach wie vor ihre gewohnten Abnehmer. — ..schnittsnotierungen des Berliner Großhandels für Lieferung an den ..handel bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in R.-M.: .. Emmentaler 145—155, finnische Emmentaler, großgelocht 125—135, .. mittelgelocht 120—130, bayerischer Emmentaler 128—138, Tilsiter ..ett, prima 98—103. do., sekunda 92—97, Tilsiter halbfett 60—65, holl. ..a, 45 proz. 120—145, do., 40 proz. 83—88, holländ. Edamer, 40 proz. ..88, do., 30 proz. 72—76, do., 20 proz. 60—65, holländ. Brot-Edamer, ..oz. 83—88, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 90, bayerischer ..burger 20 proz. 42—46, bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 42—46, ..adur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 55—70, Steinbuscher, vollfett ..-110, Harzer, je nach Güte 30—40, Quadratkäse, ze nach Güte 24—27, ..embert, vollfett, 6 teilig, je Stück 1,05—1,10, do., ganzteilig, je Stück ..—0,40, französischer Roquefort 210—220, Gorgonzola 140—150, italie..scher „Bel-Paese" 148—158, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 0,75—0,90, ..6 teilig 0,85—1,05.

Hamburg, 15. Juni. Bericht der Firma **Albert Kaule.** Das .. Wetter hält den Käsekonsum immer noch zurück. Die Lage unserer ..che ist noch immer eine wenig erfreuliche. Einer großen Produktion .. bis jetzt nur eine geringere Nachfrage gegenüber. Holland liegt be..ers schwach, allerdings weniger für vollfette Bauern-Gouda-Käse, die ..n Preisstand behaupten, dahingegen für Fabrik-Gouda und Edamer.., die heute so billig sind, daß sie eigentlich direkt zum Konsum heraus..ern. Wenn die seit Anfang dieser Woche herrschende Witterung an.., so ist mit einer Steigerung des Käsekonsums zu rechnen und von der ..hten Nachfrage dürften dann in erster Linie die holländischen Preise ..flußt werden. — Die dänischen Käsesorten spielen für den hiesigen ..kt wegen ihres zu hohen Preises nur eine ganz untergeordnete Rolle. ..läufig ist Dänemark weniger auf den Export angewiesen, weil der ..andskonsum bis jetzt stark aufnahmefähig gewesen ist. Wenn sich ..ere Ueberschußmengen ergeben, und das dürfte in nicht allzu langer .. der Fall sein, so wird Dänemark zum mindesten seine Exportpreise ..ckschrauben müssen. — In Tilsiter-Käse verstärkt sich das Angebot von ..he zu Woche, und es ist mit ziemlicher Sicherheit darauf zu rechnen, .. die jetzigen Preise sich nicht lange mehr werden halten können, wenn ..it ein Umschwung in Holland eintreten sollte. — Es werden hier ..ert im Großhandel für Lieferung an den Kleinhandel für 100 Pfund .. R.-M.: Tilsiter Vollfettkäse, Stallware 100—105, Tilsiter Halbfettkäse ..-68, dänische Goudakäse, 20 proz. 60—62, do., 30 proz. 73—76, do., ..roz., ältere 105—110, do., 45 proz., jüngere 100—104, holländische ..dakäse, 40 proz., je nach Alter und Güte 84—88, do., 45 proz., neue ..sware 90—100, do., 45 proz., sekunda Konsumware 86—88, do., 45 proz., ..jährige Sommerkäse 120—125, do., 45 proz., feinste vorjähr. Mai/Juni-..erkäse 130—140, holländischer Edamer-Käse, 20 proz. 62—64, do., ..roz. 74—76, do., 40 proz. prima friesische 85—88, do., 40 proz., sekunda ..sische 83—86, do., 40 proz., prima nordholländische 88—90, do., 40 proz., ..nda nordholländische 83—86, Schweizerkäse, je nach Herkunft und Güte ..—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 48—50.

Bodegraven (Holland), 14. Juni. Bericht der Firma Naamlooze ..nootschap Kaashandel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware: .. allgemeine Marktlage zeigt keine Aenderung, das Geschäft bleibt ... Obschon man erwartete, daß die Preise etwas zurückgehen würden, ..rde die prima Ware doch noch gut bezahlt. Erste Qualität 42—45 hfl., ..ere bis 48 hfl., zweite Qualität 36—40 hfl.; Anfuhr 523 Partien; ..mmung: flau. — Molkerei-Ware: Seit vergangener Berichtswoche .. die Preise der Molkerei-Ware noch weiter zurückgegangen. Gouda-.., 20 proz., gelagert 20 hfl., do., 40 proz., frische 31 hfl., do., 40 proz., ge..ert 32 hfl., Edamerkäse, 20 proz., gelagert 20 hfl., do., 40 proz., ge..ert 32 hfl., Brotformkäse, 40 proz., frische 32 hfl., do., 40 proz., gelagert .. hfl.; Tendenz: sehr flau; es ist sehr viel Ware vorrätig, während ver..nismäßig wenig verladen wird. — Nordholländische Ware: Auch hier ..ne Stimmung; es wurde 35—38 hfl. gezahlt.

London, 13. Juni. Die Nachfrage für koloniale Käsesorten ließ sich ..eder sehr ärmlich an, und die Importeure mußten sich zu weiteren Nach..sen verstehen. Von neuseeländischem Produkt wurden 38 900 Kisten ..laden, und da die Käufer verminderte Dispositionslust zur Schau ..gen, ließen sich die Verkäufer zu Reduktionen um 2—4 Sh. herbei. ..inster faubiger Käse dieser Herkunft wurde zu 84—86 Sh., und ..ißer zu 82—83 Sh. abgegeben. Auch in kanadischem Käse wurde ..r ein bescheidenes Geschäft gemacht, was im Falle der geringeren Sor..n auf die Preise drückte, während sich feinste behaupteten. Da die kana..chen Produzenten jedoch den Export nach England zu den gegenwär..en Sätzen unlohnend finden, weil sie daheim oder in den Vereinigten ..aaten höhere Preise erzielen können, dürfte sich bald ein Rückgang der ..sfuhr nach hier geltend machen. Von englischem Käse wird nichts ..geboten, man erwartet jedoch unmittelbar das Eingehen neuen Pro..ktes Für dänischen Käse bestand vermindertes Interesse, was ein Ab..öckeln der Preise um 3—4 Sh. veranlaßte. 40 proz. Edamer wurde zu ..—70 Sh. und 45 proz. Gouda zu 70—79 Sh. abgegeben. Kontinentaler ..antasiekäse erfreut sich regelmäßigen Begehrs zu stetigen Preisen.

Neueste Drahtnachricht.

Berlin 16. Juni. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-..tierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. ..acht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner ..3 G.-M., zweite Qualität je Zentner 143 G.-M., abfallende je Zentner ..9 G.-M. — Tendenz: ruhig.

Hamburg, 16. Juni. Notierung der Hamburger Butternotierungs-..mmission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne ..ser p. 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 150 G.-M. d. Ztr.

Milch.

Bericht des Vereins der Oberschlesien beliefernden Milchproduzenten e. V. Der Erzeuger-Frischmilchpreis für Oberschlesien wurde für die Zeit vom 16. bis 30. Juni erneut auf 16 ₰ festgesetzt. — Der Richtpreis für eine 3 prozentige Verarbeitungsmilch ist für die gleiche Zeit auf 14,5 ₰ festgesetzt worden.

Nach Schluß eingegangen:

Ca. 200 Stück gebrauchte
Lagerbretter
für Tilsiter Käse gesucht. Angebote mit Preis an (10250
Johannes Feine, Mühlhausen, Kr. Pr.-Eylau.

Gesucht geschlossener
Milchwagen
für Tank- und Flaschenmilch (ca. 400 Liter). Angebote unter Nr. **10263** an diese Zeitung.

Gebrauchte, gut erhaltene
Holzmilchkannen
zum Milch- und Rahmversand in heißer Jahreszeit besonders geeignet, billig abzugeben. Offerten u. Nr. **10260** an diese Zeitung.

Bitte merken!
Das Laboratorium Dr. Voss Lübeck stellt nicht nur die bekannten Tebala-Käserei-Kulturen, sondern auch den bewährten Säurewecker „Holstein" her.

Tüchtige Vertreter
für den Vertrieb von erstklassiger **Butter** in Blocks, 1 und ½ Pfd.-Stücken in Post- oder Bahnsend., von leistungsfähiger Großfirma gegen gute Provision sofort gesucht. Gefl. ausführliche Angebote erb. unter **„Paketversand"** Nr. **10 142** durch diese Zeitung.

Große bedeutende Buttergroßhandlung in Düsseldorf sucht einen festen Lieferanten in
prima guter Butter
zum Kneten und Verpacken in Paketen. Tägliche Abnahme gegen Kasse. Angebote unter Nr. **10215** an diese Zeitung.

Zu verkaufen 100 Zentn. frischen, deutschen, einwandsfreien
Sauermilchquarg,
Zentner 18 Mark. Kasse bei Abn. Offerten unter Nr. **10114** an diese Zeitung.

Suche Dauerabnehmer für
Quarg
Interessenten, welche nachweislich sicher sind, wollen angemess. Preisofferte einsenden an die (10228
Dampfmolkerei Pilgramsdorf
Post u. Bahnst. Neidenburg, Ostpr.

Speisequarg und Quadratkäse
bietet an und bittet um Preisangebote (10224
Molkerei Prosen, Krs. Jauer.

Wir sind laufender Abnehmer allerfeinster (10226
Molkereibutter
und erbitten Angebote.
A. u. P. Henke, Buttergroßhandlg. **Dresden-A.,** Manitiusstraße 7.

Wir haben laufend abzugeben
ff. Schlagsahne,
hochfeine
Süßrahmbutter,
20 prozentigen Limburger, 20 prozentigen Stangenkäse u. Berliner Kuhkäse zu billigsten Tagespreisen.
Dampfmolkerei Gollau, Kreis Lüchow i. Hannover.

Suche jeden Posten
Butter und Käse
zu kaufen. (10256
Alexand. Pohlmann, Lebensmittel-Großhandel, **Altona a. Elbe,** Carl Theodorstr. 13. Tel. D. 2. 8157

Offeriere prima
Speisequarg
zu Mk. 20.— pro Zentner inklusive Verpackung per Nachnahme. (10269
W. Kappelmann, Dampfmolkerei Rudersdorf b. Buttstädt i. Thür. Telefon 273.

Regelmäßig noch einige Faß
Butter
abzugeben. Angebote mit Preis an (10264
Molkerei Hemmelte in Oldenburg.

Molkerei Nähe Berlin hat täglich 150—200 Liter hocherhitzte, tiefgek.
Schlagsahne
abzugeben. Anfragen erb unt. Nr. **10 261** an diese Zeitung.

Einen großen Posten
Abfallkäse,
auch in kl. Teilen für Nieheimer Reibekäse, Hopfenkäse od. Kräuterkäse verwendbar, billigst abzugeb. Interessenten werden um Anfrage unt. Nr. **10252** durch diese Zeitung gebeten.

Stellen-Gesuche.

Fachmann,
38 Jahre alt, 22 Jahre beim Fach, mit Fachschulbildung, d. Betriebsleiterstelle durch Verkauf der Molk. verloren, sucht anderweitig zum 1. Juli Wirkungskreis. Suchender ist noch unverh. und würde auch Dame pass. Alters heiraten. Frdl. Offert. u. **„Bürgenland" 10199** an d. Ztg.

Junger Kaufmann
24 Jahre alt, seit 3 Jahren in einer Harzkäsefabrik tätig, in der Molk.-Branche bestens bewandert, firm in allen Kontorarbeiten, (10227
sucht zum 1. August Stellung
in einer größeren Molkerei oder Käsefabrik. Angeb. erbeten unter **B. E. 1283** an **Rudolf Mosse** in **Breslau.**

Molkereifachmann
sucht zu bald Dauerstellg., wo Verheiratung gestattet. Selbiger ist in sämtlichen Molk.-Arbeiten bewandert und scheut keine Arbeit. Angebote mit Gehaltsangabe unter **10279** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Strebs. Gehilfe, 20 J. alt, s. zum 1. Juli Stell. Kenntnisse in Butt., Käserei, sowie Kessel u. Maschinen. Werte Angeb. erb. **Alfred Walter, Schweidnitzer Molkerei,** Wilhelmsplatz Nr. 7. (10229

Solider Gehilfe, 27 J., mit langjähr. Zeugn., welch. in all. Zweig. best. erfahren ist, und für g. Ware garant., sucht zum beliebig. Antritt Dauerstellg. auch als alleiniger. W. Ang. an **C. Luba, Breslau,** Milchwirtschaftl. Institut, Matthiasplatz.

Für tüchtigen, brauchbaren
jungen Mann
24 Jahre alt, welcher zum 2. Male bei mir tätig ist, suche ich zum erst. Juli Stellung, mögl. als 1. Gehilfe, jedoch nicht Bedingung. (10220
P. Oppermann, Molk.-Besitzer **Storkow i. Mark.**

Suche für meinen Sohn, sehr groß nud kräftig, 16 Jahre alt, aus gutem Hause, (10241
Lehrlingsstelle
bei Familienanschluß.
Heitbecker, Berg.-Gladbach b. Köln, Heidkamperstraße 29.

Tüchtiger Gehilfe,
22 Jahre, d. sich verändern möchte, sucht zum 1. 7. evtl. später anderw. Stellung. Selbiger ist vertraut m. Annahme, Monatsabrechn., Butterei, hat auch Erfahrung i. Käserei und allen sonstigen ins Fach schlagenden Arbeiten. Gefl. Angebote mit Gehaltsangabe unt Nr. **10 288** an diese Zeitung erbeten.

Junger Gehilfe,
20 Jahre alt, mit allen Facharbeit. eines mod. Betriebes best. vertr., sucht zum 1. Juli oder einige Tage früher Stellung. Werte Angebote sind zu richten an (10215
Fr. Schinkel, Magdeburger Molkerei G. m. b. H.

Ält. Gehilfe s. zum 1. Juli Stell. als Heizer u. Maschinist. übern. auch and. Posten. Angeb. mit Gehaltsngabe erb. **Th. Hahn, Gumbin** Krs. Stolp, Bez. Köslin. (10278

Molkerei- und Käsereigehilfe, 23 J. alt, s. Stellg. zum 1. 7. Geg. ist gleich. Selb. war in kl. u. größer. Betrieb. tätig, bes. auf all. Gebieten des Faches gute Erfahrung, ist an selbständig. Arbeiten gewöhnt, hat einige Betriebe schon selbst geleitet und scheut keine Arbeit. Suchender ist vertr. mit Kessel, Maschine, Separator, Butterei, Mühle, elektrisch. Betrieb, Eismasch., Harzkäs., Hart- u. Weichkäs. fast alle Sorten, führt kleine Reparaturen selbst aus und übern. auch Verkaufswagen. Angebote mit Gehaltsangaben erb. **W. Scholz, Molk. Gräfenhainichen,** Bz. Halle. (10275

Molkereigehilfe,
21 Jahre, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertr., sucht zum 15. Juni oder etwas sp. Stellung. Suchender ist im städt. Großbetriebe 5 Jahre tätig gewes., dah. Großbetriebe bevorzugt. Beste Zeugn. sowie Empfehl. stehen zu Diensten. W. Ang. an **H. Sonnenberg, Bärwalde** in Pommern.

In allen Zweigen des Faches, einschließl. Käserei, städt. Milchversorgung, Maschinen- und Buchführungswesen erfahr., gewissenh. und zuverlässig arbeit. **Fachmann,** 27 **Jahre alt, sucht selbst., leitende Vertrauensstellung zum beliebigen Antritt.** Spätere Verheiratung erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Angebote erbeten an (10291
M. Steidele, Bad Reichenhall b. Fa. Spieldiener.

Junger (102
Molkereigehilfe
18 J. alt, der sich vor kein. Arb scheut, sucht, gestützt auf g. Zeug zum 1. 7. Stellung. Bin mit al vorkomm. Arbeiten best. vertra Gefl Angeb. erb. **Molk.-Geh. Erw Kambach, Halle a. S., Molk. „Sü** Rudolf Haymstraße 35. (102

Milchverkäufer!
Fachmann mit erwachs. Söhne **sucht Stelle.** Evtl. können zwei b drei Wagen bedient werden, n Wunsch auf Prozente oder eige Rechnung. Kaution vorhande Angebote unter **10280** an diese Z tung erbeten.

Kräftiger, strebsamer
Gehilfe
sucht zum 1. 7. oder 15. 7.
Stellung
für Betrieb und Kontor. Wer Angebote unter Nr. **10287** an di Zeitung.

Suche zum beliebigen oder gel gentlichen Antritt selbst. oder l tende Stellung für tücht., empfe lenswerten **Fachmann.** Derselbe 27 Jahre alt, techn. und kaufm. a der Höhe für Gen.- od. Privatbe u. auch in all. Zweigen d. Käse u. städt. Milchverf. erfahr. Ange erb. an **Chr. Heidolph, Nürnbe** Wiesenstraße 59, III. 102

Obermeier, 26 J. alt, unverh., zum 1. 6. evtl. auch früher Stellun Suchender ist in sämtlichen Fach beiten gut vertraut, sowie in d Buchführung, Schreibmaschine u Stenographie. Angeb. unter 102 an diese Zeitung.

Molkereigehilfe,
21 Jahre, sucht, gestützt auf gu Zeugnisse, zum 1. Juli Stellun Selbiger stellt eine ff. Tafelbutt her, hat Erfahr. in Quadrat- u Camembertkäserei, ist m. fast säm Maschinen der Neuzeit vertr. Ge gleich. **Fritz Röder, Löbejü** Saalkreis.

Molkerei-Lehranstalt Güstrow
Regelmäßige 4monatliche Lehrgäng
Der nächste Kursus für Betriebsleiter beginn am 15. August 1927. Anfragen u. Anmeldunge an Dr. Hesse.

Stellen-Angebote.

Betriebsleiter
für neu zu errichtende Molkerei, G. m. b. H., in Rheinland gesucht. Milchmenge 3000 Liter durchschnittlich und muß selbig. einige Anteile übernehmen. Angebote unter Nr. **10015** an diese Zeitung erbeten.

Für meine Pachtmolkerei, Gen. an der Ostbahn, suche ich zum bald. Antritt einen durchaus tüchtigen, ledigen, evangelischen (10 134
Verwalter,
der f. einwandfreie Fabrikation v. pa. Weichkäse Garantie übernimmt. Kaution von 4—5000 RM. in bar muß bei Antritt gestellt werden. Gefl. Angebote unter Beifüg. von Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbittet
E. Krüger, Schönwald b. Kreuzburg, O.-S.

Größere städtische Milchversorgung sucht für sofort einen
Betriebsleiter,
möglichst ledig, weil Mangel an Wohnung; erforderlich sind gute Fach- u. kaufmännische Kenntnisse. Erste Kraft, guter Organisator und Kalkulator (hier sind ca. 10 000 L. täglich), selbständiger und fleißiger Arbeiter, der schon in städtischem Betriebe einen Vertrauensposten hatte. Bewerbungen m. Gehaltsansprüchen erbeten unt. **Nr. 10 157** durch diese Zeitung.

Eilt!
Suche auf sofort einen jüngere verheirat., arbeitsfreud. **Betrieb leiter.** Ders. muß div. Käsesorte herstellen und gut mit Landwirte umgehen können. Eine Barkautio von 3000 M muß gestellt werde (Prov. Hannover). Eilangeb. un **10249** an diese Zeitung.

Wir suchen zum baldigen Antri 2 jüngere, an Sauberkeit gewöhnte
Gehilfen.
Molkerei Süd, Halle a. Saale Rud. Haymstr. 35. Telefon 22 66

Gesucht zu sofort junger (102
Käsereigehilfe
für Käserei und Schweinestall. An gebote mit Gehaltsangabe erb.
Molkerei Gräflich Endreischken Post Lappienen, Ostpr.

Suche zum sofortigen Antritt ei jungen, kräftigen (102
Gehilfen.
Stellung gut und dauernd.
Molkerei Eilte b. Ahlden a. Aller. Telefon 71.

Ersten Gehilfen
suchen wir zum 1. Juli für unsere Betrieb. Derselbe muß firm in sel Arbeit sein und selbständig arbei können, sowie im Abrechn.-Wese bewandert sein und mit Pferde umgehen können. Kost und Logi frei. Gehalt 60 M monatlich. An gebote mit Zeugnisabschrift. erb.
Molkerei Doveren, G. m. b. H. Doveren, Bez. Aachen, unbes. Geh

Suche zu sofort oder 1. 7. einen tüchtigen, jüngeren (10 132

Gehilfen

f. Käserei und alle Molkereiarbeiten.

Fritz Stadlin
Kamnig i. Schles.

Gesucht zum 1. Juli ein tüchtiger, zuverlässiger (10 139

erster Gehilfe

für Betrieb und Kontor, nicht unt. ... Jahre, der befähigt ist, einem Molkereibetrieb in allen Zweigen vorzustehen, im Abrechnungswesen Erfahrung besitzt und eine tadellose Butter herzustellen versteht. — Da für viele schriftliche Arbeiten zu erledigen sind, ist gute Handschrift und sicheres Rechnen Bedingung. Gehalt pro Monat 75 M, freie Station u. Kassen. Stelle ist dauernd und angenehm. Werte Bewerbungen erbittet

Molk.-Genossenschaft Neuenkirchen
im Lüneburgschen, e. G. m. u. H.

Zwei jüngere

Gehilfen

im 18—21 Jahren für einen groß., modernen Betrieb zum 20. Juni gesucht. Dauerstellung. (10 145

Molkerei Damgarten
Vorpommern.

Wir suchen zu sofort einen ält.

Gehilfen.

Gehalt 80.— Mk. b. freier Station. (...906) **Molkerei Glandorf.**

Wir suchen zum sofortigen Antr. ...zen, kathol.

Gehilfen

für sämtliche vorkommenden Arb. Erfahrung in Herstellung erstklass. Butter sow. Abrechnungswesen unbedingt erforderlich. Nachm. Büroarbeit. Gehalt 80.— Mk. netto. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten an (9843

Molkerei-Gen. Imgenbroich,
Kreis Monschau, Rhld.

Zum sofortigen Antritt wird ein junger, tüchtiger (10272

Weichkäser

gesucht. Bewerb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen sind zu richten an

Molkerei Gollau
Post Lüchow, Hannover.

Zum 1. Juli oder einige Tage früher suchen wir einen kräftigen, zuverlässigen jungen Mann als

Milchkutscher.

Derselbe muß guter Pferdepfleger sein und alle vorkommenden Arbeit. mit verrichten. Gehalt 65,— RM. p. Monat bei freier Station und Kassen. Angeb. mit Zeugnisabschriften an (10248

Paderborner Molkerei, e. G. m. b. H., Paderborn.

Junger, sauberer, kräftiger

Gehilfe

zum 25. resp. 30. Juni für alle im Betrieb vorkommenden Arbeiten gesucht. Gehalt p. Monat 80 M bei freier Station. Kassen und Steuer frei. Nur schriftl. Bewerbungen werden berücksichtigt. (10268

Molkerei Wesermarsch i. Büttel
Stat. Wulsdorf, Kleinb. Büttel.

Tüchtiger

Camembertkäser,

der spez. für vollfette Ware Garantie übernimmt, für Dauerstellg. gesucht. Angeb. nebst Gehaltsforderungen erbeten unter **10266** an ds. Zeitung.

Junger, kräftiger (10247

Gehilfe,

Molkereibes.-Sohn, sucht z. 1. Juli Stellung in einem größ. Betriebe, wo weitere Ausbildung in Käserei möglich. Angeb. erb.

Helmut Baensch, Dampfmolkerei
Piskowitz, Post Lommatzsch,
Bezirk Dresden.

Leiter

für Genossenschafts-Molkerei in Mitteldeutschlaud für bald gesucht. Derselbe muß bereits eine Molkerei mit Erfolg geleitet u. Erfahrung in Flaschenmilch-Vertrieb haben und dem Betrieb techn. u. kaufm. verstehen können.

Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter 10246 an diese Zeitung erbeten.

Suche zu sofort einen jungen, fleißigen (12259

Gehilfen

für Käserei.

Otto Heilemann, Käsefabrik, Leipzig W. 32
Altranstädterstraße 37.

Molkerei-Chauffeur gesucht!

Zum 1. Juli suchen wir einen tüchtigen, nicht zu jungen Gehilfen für Betrieb und Bedienung unseres Lieferwagens bei gutem Gehalt in angenehme Dauerstellung. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbittet die

Lehrmeierei-Kiel
Prüne 48.

Wir suchen spätestens zum 1. 7. 27 einen tüchtigen, umsichtigen (10 209

Gehilfen

als alleinigen, welcher m. all. Facharbeiten vertraut und an flottes, sauberes Arbeiten gewöhnt ist. Angebote mit Gehaltsforderungen.

Molkerei Bobenhausen II
b. Mücke, Ob.-Hessen.

Wegen Nichtantritts des engagierten Gehilfen suchen wir zu sof. oder einige Tage später einen jungen, tüchtigen 10 212

Gehilfen.

Gehalt monatlich 60 RM. u. freie Kassen. — Auch findet ein

Lehrling

hier Aufnahme.

Molkerei-Genossensch. Gr.-Flöthe
Krs. Goslar.

Suche zum 1. 7. einen zuverlässig.

Gehilfen

der auch in der Herstellung von Harzerkäse bewandert ist. Gehalt 75 M monatlich und freie Station. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb.

B. Wiersing, Molkerei u. Käsefabrik
Beeskow i. Mark. 10239

Suche zum baldigen Antritt ein. fleißigen, zuverlässigen (10 189

jungen Mann

für Milchanfuhr und vorkommende Arbeiten. Bewerbungen erbittet

Dampfmolkerei Corbetha
Krs. Weißenfels.

Für Butterei u. Annahme je ein

Gehilfe

gesucht zum 1. Juli (10187

Meierei Bargteheide, Holstein.

Junger Gehilfe

für Butterei und Betrieb zum baldigen Eintritt gesucht. Anfangsgehalt 60 M. Lehrzeugnis u. letztes Zeugnis in Abschr. erbet. (10 183

Molkerei Camperbruch
Krs. Mörs.

Suchen zum 1. Juli einen flotten, sauberen, ehrlichen (10 180

Gehilfen

für Betrieb und nachmittags Kont. (Abrechnung). Gehalt 60—65 M. Zeugnisabschriften erbittet

Molkerei Altenstadt, Hessen.

Gesucht zu Ende Juni ein für Betrieb und Kontor brauchbarer jung. Mann als (10 143

erster Gehilfe.

Anfangsgehalt 60 M u. freie Kass. Bei Zufriedenheit mehr. Bewerb. mit Empfehlungen an

Molkerei Otterndorf N.-E.
Ahlborn, Direktor.

Suche zu sofort einen ordentlichen **zweiten** (10217

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten bei 50,— M monatlich.

A. Baur, Molkerei Launingken
Krs. Darkehmen, Ostpr.

Junger Mann

zum Fahren eines Milchverkaufswagen (guter Umgang mit der Kundschaft sowie Pferdepfleger), kann sofort oder ab 1. 7. eintreten. Gutes Gehalt sowie Behandlung. Werte Angebote erb. (10225

Molkerei Kalzig
Kreis Schwerin a. Warthe.

Suche zum 1. Juli jüngeren, kräftigen, fleißigen (10218

Gehilfen

für meinen städt. Betrieb. Derselbe muß Erfahrung besitzen in der Herstellung von Weichkäse spez. Camembert u. evtl. mit Ammoniak-Kältemaschine vertraut sein. Führerschein 3b erwünscht, aber nicht erforderl. Gehalt monatlich 80 M bei freier Station und Kassen.

Heinrich Krautwald, Forst i. Laus.
Pförtenerstr. 16. Telefon 719.

Zum baldig. Antritt suche älteren

Gehilfen

der vollständig selbständiger Weichkäser ist, einen erstklassigen Camembert herstellt u. dies durch Zeugnisse nachweist, bei gut. Gehalt. (10219

P. Oppermann, Molk.-Besitzer
Storkow i. Mark.

Einen jüngeren, ehrlichen (10222

Milchkutscher

von 16—18 Jahren, sucht sofort

Molkerei Mosigkau
bei Dessau.

Suche zu bald oder 1. 7. einen jg.

Gehilfen

bei hohem Gehalt für alle Arbeiten. Auch Schweine sind zu übernehmen.

Weichkäserei Bögendorf
bei Schweidnitz.

Ehrlicher, solider, strebsamer

Gehilfe

kann zum 1. 7., event. etwas früher oder später bei 50 M Anfangsgehalt eintreten. Kenntnisse in Weichkäs. erwünscht. (10 210

Molkerei Liebenau
Bez. Kassel.

Zu sofort junger, kräftiger

Gehilfe

gesucht. Gehalt 60 M, freie Kassen und Station. (10 144

Molkerei Züssow in Pommern.

Ich suche für meinen Buttergroßhandel u. städtischen Milchvertrieb einen flotten, absolut ehrlich., fleiß.

Molkereigehilfen.

Derselbe muß den Flaschenmilchbetrieb kennen und ein flotter Butterformer sein und Erfahrung in der Herstellung von Yoghurtmilch hab. Bewerber, die evtl. bereit sind, den städt. Milchverkaufswagen mit zu übernehmen, werden bevorzugt. Antritt mögl. sofort. Zeugnisabschrift. und Lichtbild sind einzusenden an

Adolf Binge, Warnemünde.

Junger Gehilfe,

welcher mögl. Degerma-Verfahren kennt, sofort gesucht. Zeugn.-Abschr. und Gehaltsansprüche erb. (10240

Meierei Schweizerhof
Hamburg, Norderstraße 113.

Dauerstellung!

Für unsere Filial-Molkerei mit Frischmilchversand und Butterfabrikation, suchen wir zum 1. oder 15. Juli einen tüchtigen

Erst-Gehilfen

(mögl. mit Führerschein für Lastwagen, jedoch nicht Bedingung), welcher mit sämtlichen Maschinen, spez. Eismaschine, vollkommen vertraut ist, in angenehme, selbständ. Dauerstellg. Ausführl. Angeb. mit Gehaltsansprüchen unt. **10236** an d. Zeitung erbeten.

Suchen zum 1. Juli einen jungen

Gehilfen

sauber und zuverlässig, für alle vorkommende Arbeit. Gehalt 60 M freie Station und Kassen. (10235

Central-Molkerei Uhrsleben
Uhrsleben, Krs. Neuhaldensleben
Bez. Magdeburg.
Station Erxleben-Uhrsleben.

Zum baldigen Antritt suchen wir einen jüngeren (10234

Gehilfen

für alle im Betrieb vorkommenden Arbeiten. Etwas Kenntnisse in d. Weichkäserei erwünscht. Anfangsgehalt 50 M bei freier Station und Kassen. Zeugnisabschriften erb.

Molkerei-Genoss. Colbitz
Bezirk Magdeburg.

Suche zum 28. Juni einen fleißig. soliden, jüngeren (10265

Gehilfen

als alleinigen. Angeb. erb.

Schauer, Verwalter, Salpkeim,
Krs. Sensburg, Ostpreußen.

Suche zum sofortigen Antritt kräftigen, gewissenhaften (10255

Gehilfen

für Butterei und Maschinen (Kühlmaschine). Anf.-Gehalt 70,— M bei freier Station und Kassen.

G. Meier, Molkerei Falkenberg
Bezirk Bremen.

Suche für sofort einen tüchtigen

Molkereigehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Gehilfen, die in der Herstellung von Sahneschicht-Käse bewandert sind, erhalten den Vorzug. Gehalt 80 M bei freier Station u. Kass. (10 146

Emil Metzger, Elberfeld
Steinbeckerstr. 91.

Suche für sofort (10238

junger Mann,

fleißig und zuverlässig, der auch die Kundschaft mit Fuhrwerk besuchen muß.

Dampfmolkerei Thießen
Post Roßlau in Anhalt.

Gesucht

Meierist

für sämtl. Arbeiten; zweiter Mann vorhanden. Schriftl. Angebote an

Walter Finnern
Milch-Handlung
Lüneburg, Stintmarkt 4.

Betriebsleiterstelle besetzt. Bewerbern besten Dank. (10270

Molkerei Storndorf-Badenrod.

Zum 1. Juli suchen wir einen gewandten

Gehilfen.

Zeugnisabschriften oder Empfehl. an (10049

Molkerei Wallensen, e. G.,
Kreis Hameln-Pyrmont.

Suchen zum 15. Juni oder später ordentlichen, jungen

Gehilfen

Gehalt nach Uebereinkunft. (9961

Molkerei-Gen. Lodmannshagen,
Kreis Greifswald

Suche zu sofort einen tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

der in der Camembertfabrikation gute Erfahrung hat. Gehalt nach Uebereinkunft. (10023

Fr. Roloff, Lutter a. Bbg.

Wir suchen für einen 24 jährigen, empfehlenswerten, zuverl. u. ruhig.

Gehilfe

welcher 3 Jahre in hies. Betriebe beschäftigt war, zum baldigen Antr. Stellung. Städtischer Betrieb bevorzugt. (10016

Alt-Marriner Molkerei,
eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflicht zu **Fritzow**, Bez. Köslin.

Suche zum 1. Juli oder 8 Tage früher einen jungen, vor keiner Arbeit scheuenden

Gehilfen

welcher auch eine Milchtour fährt. 40 Mark Gehalt pro Monat, freie Station und Kassen (9998

Dampfmolkerei Zossen.

Zum baldigen Antritt suchen wir einen jungen, sauberen und fleißig.

Gehilfen

hauptsächlich für die Butterei und Maschinen. Gehalt anfängl. 50.— Mk. und alles frei. Zeugnisabschr. und Empfehlungen erbeten. (10009

Rastower Molkerei, e. G. m. u. H.,
Rastow i. M.

Wir suchen zum sofortigen Antritt jungen, tüchtigen (10065

Gehilfen

für Kessel und Maschinen. Anf.-Gehalt 55.— Rmk. b. Zufriedenheit sofort Zulage. Angeb. erb. an

Molkerei Steinau
Provinz Hannover.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen jungen, zuverlässigen, ehrlichen (10070

Gehilfen

für Butterei und alle vorkommend. Arbeiten. Derselbe muß erstklassige Butter herstellen und in Rahmbehandlung gut bewandert sein. Gehalt 65,— RM. bei freier Station u. freien Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erb. sofort

Molk.-Gen. Nordenham i. Oldbg.

Suche einen anständigen, fleißig.

Gehilfen

der einen guten Quarg, □-, Stangen- u. Camembert-Käse herstellt und im ganzen Fach bewandert ist. Anf.-Gehalt 60 ℳ und mehr nach Alter und Kenntnissen. (10072

Otto Foerster, Molkereibesitzer
Unruhstadt.

Suche sofort tüchtigen

jungen Mann

als **Milchverkäufer,** der mit Kundschaft umgehen kann und werbend wirken kann. Guter Pferdepfleger, kein Stundenarbeiter. Offerten m. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bei freier Station u. Kass.

Adolf Richter, Brandenburg, Havel
Molkerei, Abtstraße 3.

Zum 1. Juli tücht. junger

Gehilfe

gesucht. Kenntnisse in Weichkäserei erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Anfangsgehalt 50 ℳ bei fr. Stat. Bewerbungen nebst Zeugnisabschr. erbittet (10059

Molkerei Berge i. Hann.

Suche für unseren Vollbetrieb z. 20. Juni oder auf etwas später einen fleißigen, soliden, ehrlichen, evangel.

Gehilfen

im Alter von 19—23 Jahren. Ders. muß gute Tilsiter Käse herstellen können sowie mit der Führung der Maschinen (Kühlanlage) gut vertraut sein. Gehalt 50 Mk. ohne Abzug. Den Bewerbung. sind Zeugnisabschriften beizufügen. (10010

Dampfmolkerei und Käserei
Rhoden i. Waldeck.

Für uns. Filialmolkerei **Hebronsdamnitz** suchen wir bis spätestens Ende Juni fleißigen, zuverlässigen

Gehilfen

Derselbe kann späterhin nach uns. Hauptbetrieb versetzt werden. Angebote werden zunächst schriftlich unt. Beifügung von Zeugnisabschr. und Gehaltsforderungen erbeten.

Molkerei-Genossenschaft Stolp
in Pommern. 10004

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen, an peinlichste Sauberkeit gewöhnten (10066

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Bewerbung. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erb.

Molk.-Gen. Uenzen, Bez. Bremen.

Zu sofort oder etwas später such. wir für unsern Versandbetrieb zuverlässigen, saub., jüngeren (10071

Gehilfen

für Kessel, Maschinen (Kühlmasch.) u. Betrieb, der auch ohne ständige Aufsicht arbeiten kann in Dauerstellung. Reise 4. Klasse wird nach 6 monatlichem Hiersein vergütet. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsforderungen bei freier Station und fr. Kassen schnellst. an

Molkerei Seelow G. m. b. H.
Seelow in der Mark.

Stellen sofort tüchtigen (10091

Gehilfen

für alle vorkommenden Molkereiarbeiten bei 70 ℳ Gehalt an.

Molk. Niederkrüchten, Rheinl.

Suche für sofort oder 1. Juli ein. tüchtigen, (10079

jungen Mann,

für Holländer u. Harzkäserei. Derselbe hat ca. 150 Schweine mit zu versorgen. Es wollen sich nur jg. Leute melden, denen an Dauerstellung gelegen ist. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb.

Molkerei und Mühlenbetrieb
Hörstel, Kreis Tecklenburg.

Suche zum sofortigen Antritt jungen, tüchtigen (9994

Gehilfen.

Central-Molkerei M. Siebrecht,
Deblinghausen b. Steyerberg.

Wir suchen zum 1. Juli einen sauberen

Gehilfen

für Kessel, Maschinen mit Kühlanlage, Milchausgabe, Kontor und sonst. Arbeiten. Geh. 55 Mk., freie Stat. u. Kassen. Zeugnisabschrift. erbeten. Desgleich. suchen wir für einen

Gehilfen

welch. über ein Jahr hier tätig ist, Stellung. Offerten sind zu richten an 10006

Molkereigenossenschaft Wilsum,
Grafschaft Bentheim, Stat. Neuenhaus u. Autobus (Prov. Hannov.)
Rupprecht, Insp.

Für größere Käsefabrik wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger, ordentlicher

Käser

für **Quargkäserei** in Dauerstellung gesucht. Derselbe muß an selbst. Arbeiten gewöhnt sein. Verabeite im Sommer 50—70 Zentner, im Winter 150 Zentner. Angebote m. Gehaltsansprüchen erbeten unter **Nr. 9980** an diese Zeitung.

Wir suchen für baldmöglichsten Antritt einen selbständig arbeitend.

Gehilfen

für Maschinen. Offerten an (9970

Raudtener Molkerei, Raudten 2,
Bez. Breslau.

Wir suchen zum 1. Juli d. Js. einen tüchtigen und gewissenhaften

Gehilfen

für die Abfertigung der Wagen u. für Annahme und Ausgabe. Da selbiger die Wagen- und Ladenbücher selbständig zu führen hat, ist gute Handschrift und sicheres Rechnen erforderlich. Desgl. einen tüchtigen **Gehilfen** für Annahme und Ausgabe und alle vorkommenden Arbeiten. Wirklich tüchtige und solide junge Leute wollen Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung. einsenden an (10005

Belgarder Molkerei, e. G. m. b. H.,
Belgard (Persante).

Zum 1. Juli findet in hiesiger, moderner Molkerei ein junger

Gehilfe

für Milchannahme, Quargfabrikat. u. Butterei angenehme Dauerstell. Gehalt 45—50 Mark. Freie Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (9908

Dampfmolkerei Wenigenehrich,
e. G. m. b. H.,
Wenigenehrich i. Thüringen.

Zeugnisabschriften
sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75.
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.
Originale können eingeſ. werden.

Suchen zu sofort einen jungen, tüchtigen (10 163

Gehilfen

für Butterei und Magermilchausg. Anfangsgehalt monatlich 50 ℳ und freie Station und Kassen. Bewerb. nebst Zeugn.-Abschr. erbittet

Molkerei-Gen. Sadenbeck
Prov. Brandenburg.

Suchen zum 1. Juli oder einige Tage später einen durchaus zuverl.

ersten Gehilfen

nicht unter 21 Jahre für Betrieb u. Kontor. Gute Handschr. u. sicheres Rechnen Bedingung. Anfangsgeh. 60 ℳ monatl., fr. Stat. u. Kassen. Bewerb. m. Zeugn.-Abschr. unt. **Nr. 10 164** an ds. Zeitung erbeten.

Zum 1. Juli oder früher suchen wir jungen, zuverlässigen, ehrlichen

Gehilfen

für Betrieb und Butterei. Anf.-Gehalt 60 ℳ netto. Angen. Dauerstellung. Bewerb. mit Zeugn.-Abschriften erbittet (10 172

Zentr.-Molkerei Tennstedt i. Thür.

Zwei tüchtige, ordentliche

Gehilfen

gesucht für Käserei bezw. Ausgabe und Betrieb. Anfangsgehalt 80.— Rmk. und 70.— Rmk. (9862

Molkerei Ostiem (Oldenburg).

Tüchtiger, solider (10 153

Gehilfe

für Kessel und Maschinen gesucht.

Molkerei Albersloh in Westfl.

Kutscher

sofort oder später gesucht für Molk. u. Landwirtschaft. 45 Mk. monatlich und freie Kassen. (10155

Molkerei Friedrichswalde
Bez. Potsdam.

Zum 1. resp. 15. Juli suchen wir einen durchaus tüchtigen und umsichtigen

jungen Mann

für die Milchannahme und Kontor. Prakt. Molkereikenntn. erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Schreibmaschine u. Stenographie muß beherrscht werden. Junge Leute, welche sich obigen Anforderungen gewachsen fühlen, wollen Zeugnisabschriften und Empfehlungen eins.

Molkerei-Genossensch. Gr.-Legitten
bei Labiau in Ostpreußen.

Suche für bald einen flotten, sauberen und ehrlichen

Gehilfen

welcher in Backsteinkäse und mit Kühlmaschine (Kohlensäure) Bescheid weiß. Alter: 19 bis 22 J.

Molkerei Cannewitz, Bez. Leipzig.

Suche zum 26. ds. Mts. event. a einige Tage früher oder später ein ordentlichen u. zuverlässigen (10 161

Chauffeur

für meinen Schnellastwagen, Marke Dürkopp, welcher schon als solcher in Molkereibetrieben tätig war. Gelernter Schlosser bevorzugt. Sich. Fahrer u. guter Wagenpfleger **Bedingung.** Bewerbung. m. Gehaltsansprüchen an

Molkerei **Ahlbeck Seeb.**
Inh. W. Gronow.
Fernruf 144.

Gesucht zu Ende Juni ein zuverlässiger

Milchkutscher,

der die Milch u. Butter an Wiederverkäufer in d. Stadt z. besorg. hat. Stellung dauernd. Angebote erb.

Molkerei Dinklar b. Hildesheim.

Wir suchen zu sofort oder später erfahrene

Meierin

für Butterei und Hilfe im Haush. Offerten mit Zeugnisabschrift. erb.

Molkerei Bodenfelde (Weser),
e. G. m. u. H. 9957

Suche zum 1. 7. tüchtige, saubere, freundliche

Meierin

für meine Filiale Hamburg (spez. Butter, Eier) als **Verkäuferin.** Offerten mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen unter **Nr. 9915** durch diese Zeitung.

Zum 20. Juni suchen wir eine gewissenhafte, an peinlichste Sauberkeit gewöhnte, ordentliche

erste Meierin

für eine größere Butterei bei einem Gehalt von 60.— Rmk. Desgleich. kann eine saubere, jüngere

Meierin

als Mithilfe in der Butterei und für sonstige Molkereiarbeiten bei einem Gehalt von 40.— Rmk. eintreten. Freie Station, Kassen und Molkereiwäsche werden gewährt. Außerdem wird zum 1. Juli eine

Buchhalterin

angestellt, welche mit der Buchhalterei sowie Korrespondenz vertr. ist und im Molkereif. tätig war. Auf schöne Handschrift u. sicheres Rechnen wird Wert gelegt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Empf., Lichtbild, letztere auch Gehaltsforderung ohne freie Station unter **Ostpreußen Nr. 10019** an d. Ztg.

Wir suchen zum 1. Juli od. spät. einen tüchtigen, zuverlässig. (10109

Obermeier,

der an selbständ. Arbeiten gewöhnt und in Betriebsbuchführung und Laboratoriumstätigkeit firm ist. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen sind zu richten an die

Oberhausener Milchversorgung
G. m. b. H.
Oberhausen (Rheinland).

Zum 1. Juli wird für Genoss.-Molkerei im Bez. Kassel eine tüchtige, saubere

Meierin

zur Führung des Haushalts und Mithilfe im Betrieb gesucht. Bewerbungen möglichst mit Bild und Altersangabe unter **N. N. 10 211** an diese Zeitung erbeten.

Zur Führung

meines zweiten Milchgeschäftes in Großstadt suche

geeignete Person.

3—5000 ℳ sind erforderl. Offerten unter Nr. 10102 an diese Zeitung.

Stellen-Gesuche.

Gühr mit Bestellung einzusenden. Jedes
Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate
10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre
inserieren.

Strebsamer, tüchtiger Fachmann,
verh., 35 Jahre, 1 Kind, sucht für
sofort oder spät. Stellung als Ver-
walter oder Betriebsleiter, bin 12
Jahre in leitender Stellung, große
städtische sowie ländliche Betriebe
mit sehr gutem Erfolg geleitet,
darüber einwandfr. Zeugnisse sow.
Referenzen vorhanden, letzte Stelle
mußte ich wegen Verkaufs d. Molk.
aufgeben. Molkereien, denen an
tücht. Kraft gelegen, bitte um frdl.
Angeb. Kaut. von 2—3000 Mark
in bar kann gest. werd. Sehr gute
Umgangsformen mit den Lieferant.
. Bauer, Mönchröden b. Coburg.

Molkereifachmann,
. J. alt, mit all. Facharb. bestens
vertr., sucht, gest. auf langj. Zeug-
nisse, zum 1. Juli od. spät. Stelle,
am liebsten als
Heizer und Maschinenführer.
Werte Angebote m. Gehaltsangabe
u. unter **K. 10 034** an die Molk.-
Zeitung in Hildesheim.

Tüchtiger Fachmann,
. J., sucht irg. e. **Vertr.-Posten.**
Selb. ist vertr. m. neuzeitl. Masch.,
erst. feinst. Tafelbutter, Schlagr.,
Milchvers. u. Flaschenm.-Behandl.,
ferner in Fabrik. versch. Sort. Käse,
Schmad., Stangen, Tils., Harzer u.
Quarg, wofür ich gar. Mit Ann.,
Untersuch. u. Abrechn. vollst. vertr.
Molk.-Schule absolv., in ungekünd.
Stellung. Zeugn. u. Ref. z. Verf.
Ang. erb. u. **Nr. 9950** an ds. Ztg.

Strebs. sol. Fachmann, im 9. Be-
rufsjahr, zuverl. u. gewissenh., in
jeder Hinsich, sucht veränderungsh.
Stellung zum 1. Juli od. fr. Geg.
gleich. Such. ist mit sämtl. Fach-
arbeiten aufs beste vertr., sicherer
Rechner. Pa. Zeugn. u. Empfehl.
erh. Zuschr. mit näheren Angab.
**b. E. Fickenden, Central-Molkerei
Alberstedt,** P. Ob.-Röblingen a. S.

Fachmann, 29 J., sucht sof. Stell.
als Verwalter, Obermeier, 1. Geh.
u. Betätig. in Butter- od. Milch-
großhandlg. Gute Zeugn. vorhand.
Molk.-Schule mit Erfolg besucht.
Werte Angebote unter **10 097** an
diese Zeitung.

Molkereifachmann,
. Jahre alt, mit sämtlichen Fach-
arbeiten sowie der gesamten Buch-
führung best, vertraut, im Besitz
des Führerscheins Kl. 1 und 3 b,
Molk.-Schule Münster i. W. absol-
viert, sucht, gest. auf gute Zeugnisse
zum 1. Juli oder später Dauerstel-
lung. Gefl. Angebote erb. (10204
**Hermann Pilchowski,
Molkerei Markendorf,**
Kreis Jüterbog.

Fachmann,
.6 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder,
sucht zu sofort oder später Stellung
als Verwalter oder Betriebsleiter.
Bin 18 Jahre ununterbrochen im
Fache. Verfüge über weitgehendste
Kenntnisse i. großstädt. Frischmilch-
versorgung, Herst. von Kindermilch,
sterilisierter Flaschenmilch. Prima
Zeugnisse. Angebote werd. erbeten
unter **J. E. 10029** an diese Ztg.

Junger Molkereifachmann
sucht sofort oder zum 1. 7. Stellung
als Gehilfe. Selbiger ist mit An-
nahme, Butterei, Kessel, Maschin.
(Eismaschine), Frischmilchversand,
Flaschenbetrieb, Käserei, aufs beste
vertraut, Führerschein 3 b. Dieses
können jederz. Zeugn. u. Referenz.
nachweisen. **Dreyer, Freiberg
i. Sa.,** Silberhofstr. 20.

Für unseren Obermeier

verheiratet, mit einem Kind, der in unserem großstädti-
schen Betrieb jahrelang tätig war, mit allen Arbeiten
und Maschinen vertraut ist und nötigenfalls überall Hand
mit anlegt, suchen wir baldigst Stelle als **Obermeier oder
Verwalter.** Gefl. Angebote u. **Nr. 9982** durch ds. Zeitung.

Strebsamer Gehilfe,
25 Jahre alt, sucht zum 25. Juni
Dauerstellung. Selbige ist mit all.
Facharbeiten vertraut und neuzeitl.
Maschinen, auch in der Käserei u.
Lichtanlage erfahren. Werte Ang.
mit Gehaltsangaben sind zu richten
an (10108
**H. Wulf,
Bad Kleinen** in Mecklenburg,
bei Aben, Bahnhofstraße.

Junger Gehilfe
sucht Stellung zum 15. 7. oder etw.
früher in Käserei zur gründlichen
Erlernung der Weichkäsefabrika-
tion. Rheinland bevorzugt. Werte
Angebote erbittet (10103
**E. Beu,
Central-Molkerei Corbach.**

Junger Molkereigehilfe
Alter 22 Jahre, Spezialist
auf Butter Schlagsahne sucht
per 1. Juli Stellung. Vater
hat selbst größeren Mol-
kereibetrieb. Süddeutsch-
land bevorzugt.
Gefl. Angebote unter
10128 an diese Zeitung.

Junger Gehilfe,
18 Jahre alt, sucht zum 1. Juli
Stellung. Bin mit Kessel u. Ma-
schinen, Kühlmaschine und Dauer-
erhitzung und allen vorkommenden
Arbeiten vertraut. Werte Ang. erb.
**Reinhold Lodahl,
Molkerei Eimbeckhausen**
am Deister. (10200

**Junger, tüchtiger, ostpr. Molkerei-
gehilfe,** Mitter 20er, welcher an
flottes, selbst. Arbeiten gew. ist,
vertraut mit Maschinen, firm in
Herstellung erstklass. Butter u. Tils.
Voll- und Halbfettkäse sowie sehr
gute Erfahrung mit Schweinemast-
und -zucht, sucht, auf pa. langjähr.
Zeugnisse gest., zum 1. Juli Dauer-
stellung. Stellungswunsch n. Süden.
Werte Angebote erb. (10202
**E. Kruschat,
Dampfmolkerei Haddien** b. Jever,
in Oldenburg.

Milchkutscher, 21 J. alt, keine
Arbeit scheuend, m. Pferdepflege u.
Schweinewartung bew., sucht z. 1. 7.
Stellung. Dauerstell. bevorz. W.
Angeb. erbittet **Paul Roloff, Cen-
tral-Molkerei Wolfenbüttel.** 10203

Erstklassiger Fachmann,
42 J. alt, d. Ausw. aus Polen und
d. d. Inflat. nicht m. i. d. Lage, sich
wieder selbst. z. mach., sucht Vertr.-
Posten, ev. als Leiter eines Betr.
od. dess. Vertr. Such. ist d. Zeugn.
nachweisb. als tücht. Geh., Oberm.,
Betriebsl. u. Verw. tätig gewes. u.
stehen ihm als früh. Inh. v. Molk.,
Käserei, Schweinemästerei, Harzer
Käsefabrik u. gr. Stadtmolk. techn.
u. kaufm. gr. Erfahr. i. Fach zur
Verfügung. Gefl. Zuschr. bitte u.
Nr. **10113** an diese Zeitung.

Gehilfe, 24 J., sucht auf Grund
bester Zeugnisse zum 1. Juli evtl.
spät. als Buttermeier Dauerstellg.
Angebote erbittet (10101
Förstner, Molkerei Ihrhove,
Ostfriesland.

Junger
Molkereigehilfe,
22 J. alt, gesund u. kräft., in allen
Teil. d. Fach. gut ausgebild., auch
Flaschenm. (Degermasyst.), sucht z.
15. angen. Stelle. Uebern. a. jede
Vertr.-Stelle. Gute Zeugn. z. Verf.
**Molkerei Brinkmann, Lüneburg.
Aug. Poggensee.**

Junger, strebsamer
Gehilfe,
19 Jahre alt, sucht zum 1. Juli
Stellung. Selbiger ist vertr. mit
Kessel und Maschinen, Käserei und
Butterei. Werte Angebote erb. an
**Paul v. Rutzkowsky, Molk.-Gen.
Alt-Banzin,** P. Bast, Bez. Köslin.

Gehilfe, 21 Jahre, sucht zum 20.
d. Mts. Dauerstellung. Gute Zeug-
nisse vorh. Bremen oder Umgeg.
bevorz. **Carl Hoppe, Oldenburg i.
Oldb.,** Nadorsterstraße 14. 10106

Tüchtiger und strebsamer
Molkereigehilfe
mit Führerschein 3 b, sucht zum 20.
Juni Stellung in Molkerei oder
Großhandlung als **Milchverkäufer
oder Chauffeur.** Suchender ist im
Umgang mit der Kundschaft aufs
beste vertraut, da schon selbständig
Verkaufswagen gefahren. Gute
Zeugnisse vorh. Angeb. erbittet
W. Wingenfeld, Molkerei Stahle
bei Holzminden. 10197

Molkereigehilfe,
21 Jahre, perfekter Tilsiter Käser,
Ostpreuße, vertr. m. Kessel u. Ma-
schinen und mit Bergedorfer Kühl-
anlagen. Dauerstellung bevorzugt.
Werte Angebote an (10196
W. Albe, Meierei Todendorf
b. Burg a. Fehmarn.

Junger Mann,
21 J., sucht zum 1. 7. Stellung als
Milchkutscher u. in der Molkerei.
Selb. ist guter Pferdepfl. u. scheut
keine Arb. Ang. u. **10195** a. d. Ztg.

Sehr solider und ehrlicher
Milchverkäufer,
welcher auch in dem Molkereifach vertraut ist, sucht zum beliebigen
Antritt Vertrauensposten als Milchverkäufer oder erster Gehilfe.
Gute Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten erbittet **Hermann
Jansen, Molkerei Heede a. d. Ems,** Kr. Aschendorf.

Ich suche für meinen Neffen,
Molkerei- und Käsereifachmann,
27 Jahre alt, Vertrauensstellung
als Betriebsl od. dergl., wo Verh.
gest., erste Refer. mod. Klein- und
Großbetr. vorh. Kaution 2000 M.
Ang. erb. **P. Boß, Hofbes., Roggow**
bei Zerrenthin, Uckermark. (9895

Harzkäsemeister sucht zu sofort
Stellung. Frdl. Angebote unter
Nr. 9741 an diese Zeitung.

Aelterer
Molkereigehilfe,
gewissenh., ehrl. u. fleißig, sucht,
gest. auf gute Zeugn., sogl. od. z. 1.
Juli angen. Dauerstellung, mögl.
Kontorarb. Selbiger ist vertr. mit
allen Molkereiarb u. Maschin. sow.
Käserei u. Abrechnungswesen. W.
Ang. erbittet (10129
Paul Heyer, Schmaatz b. Stolp.

Jüngerer, tüchtiger
Gehilfe,
der sich vor keiner Arbeit scheut,
sucht zum 1. Juli Stellung, wo er
sich weiter ausbilden kann. (10123
Gerh. Langner, Canth b. Breslau,
Schweidnitzerstraße 120.

Molkereigehilfe,
23 Jahre alt, sucht zum 1. 7. Stel-
lung, mit allen Maschinen d. Neu-
zeit bestens vertraut, würde auch
Stellung als Heizer u. Maschinen-
führer annehmen. Gegend gleich.
Werte Angebote mit Gehalsang.
erbittet (10121
**H. Held, Zentralmolkerei,
Apfelstädt,** Kreis Gotha.

Junger, strebsamer
Molkereigehilfe,
19 Jahre, für jeden Posten geeign.,
der vor keiner Arbeit zurückscheut,
sucht, gestützt auf gute Referenz. u.
Zeugnisse für sofort oder später
Stellung. Gefl. Angebote mit Ge-
haltsangaben erbeten unter Nr.
10119 durch diese Zeitung.

Tüchtiger, 19 jähriger (10105
Molkereigehilfe
sucht zum 1. Juli oder einige Tage
früher Stellung. Angebote sind zu
richten an
Albert Hinze, Lödingsen, Hs. Nr. 39
bei Göttingen.

Tüchtiger
Milchverkäufer,
18 Jahre alt, groß, kräftig und ge-
**sund, in großstädt. Molkerei Mittel-
deutschlands tätig, sehr geschäftlich,
mit solidem Lebenswandel, sucht z.
1. Juli 1927 gleiche Stellung. Sel-
biger ist mit Sahnebehandlung und
Milchuntersuchung best. vertr., sow.
mit sämtl. Molk.-Arbeiten. Letzte
Stelle 2½ Jahre. Chefs, denen an
tüchtiger Kraft gelegen ist, wollen
werte Angebote richten unter Th.
D. S. 10107 an diese Zeitung.**

Junger Mann,
24 Jahre alt, evangel., sucht Stel-
lung zum 1. Juli auf Molkerei als
Hilfsmann od. passende Stellung
als **Milchfahrer.** Bin in allen
Zweigen sowie Reparat. an Kessel
und Maschinen bewand. Angebote
bitte zu richten an **Ernst Linowitzki,
Sennfeld** b. Schweinfurt a. M.

Suche zum 15. oder 1. Juli Stel-
lung als **Obermeier oder 1. Gehilfe.**
Werte Angebote sind zu richten an
**Kurt Stöber
Ober-Stephansdorf,** Kr. Neumarkt,
Schlesien.

Strebsamer, tüchtiger
Meierist,
an selbständig. Arbeiten gewöhnt,
mit sämtlichen Maschinen der Neu-
zeit vertraut, verheiratet, evgl., 38
Jahre alt, sucht sofort oder später
Vertrauensstellg. Land- od. Stadt-
betrieb. Frau ebenfalls praktisch u.
theoretisch durchgebildet. Kaution
vorhanden. Übernehme evtl. auch
klein. Betrieb auf eigene Rechnung.
Werte Ang. erb. u. **10110** a. d. Ztg.

Strebsamer Molkereigehilfe,
26 Jahre, vertraut mit sämtlichen neuzeitlichen Maschinen, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, passende
Stellung als 1. Gehilfe
in Annahme, Butterei oder ähnl. Vertrauensposten zum 1. oder 15. Juli. Gefl. Angebote unter **H. C. Nr. 10124** an diese Zeitung erbeten.

Ausland.
Junger, strebs. Molkereigehilfe, 26 J., best. vertr. m. d. Behandlung sämtlich. neuzeitl. Maschinen, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, zum 1. Juli Vertrauensposten in größer. Molkerei als 1. Gehilfe, am liebst. Holland oder Dänemark= jedoch n. unbedingt nötig. Gefl. Angebote erb. u. **J. K. 10125** an diese Ztg.

Gehilfe, 23 Jahre alt, mit allen Molkereiarbeiten bestens vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder später Stellung. Gefl. Angebote erb. (10126
Franz Böttcher, Molkereigehilfe, Törpin in Pomm.

22 jähriger, intelligenter
Gehilfe
mit guter Schulbildung sucht zum 1. Juli evtl. später Stellung als erster oder Expedient (jedoch nicht Bedingung). Sicherer Rechner, vertraut mit allen Facharbeiten. Werte Angebote bitte an 10194
W. Ott,
Molkerei Cheine,
Post Salzwedel.

Zuverlässiger, gewissenhafter, sol. Gehilfe, 23½ Jahre alt, a. Sauberkeit, selbständiges Arbeiten gew., sucht veränderungshalber Stellung zum 1. Juli oder früher als Obermeier, Buttermeier, Expedient, 1. Gehilfe oder sonstigen Vertrauensposten. Geg. gleich. Suchender ist firm in sämtl. Facharbeiten. Pa. Zeugn. und Empfehl. vorhanden. Gefl. Zuschr. mit näheren Ang. erb.
Fickendey, Molkerei Alberstedt,
Post Ob.=Röblingen a. See.

Suche für (10058
Allg. Käsemeister,
ledig, mögl. Dauerstellung zum 1. Juli. Derselbe ist bewandert in allen Weichkäsesorten sow. Tilsiter. Spezialist in Camembert und garantiert für einwandfr. Ware. Angebote mit Gehaltsangabe erb. an **Molkerei Berge** in Hannover.

Tüchtiger Weichkäser,
24 J. alt, sucht, gest. auf gute Zeugnisse u. Empfehl. zum 1. Juli Stellung. Werte Angeb. erbittet
Alfred Buchwald, 10051
Molkerei Raudten 2, Schlesien.

Für einen empfehlenswerten, 20 Jahre alten, soliden
Gehilfen
suchen wir zum 1. Juli anderweit. Stelle, am liebsten bei Kessel und Maschinen. Auch ist derselbe in Kontorarbeiten nicht unerfahren. Selbiger ist auch mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten und neuzeitl. Maschinen vertraut und können denselben jeder Molkerei bestens empfehlen. Angeb. erb. (10078
Molk.=Gen. Apensen b. Buxtehude. in Hannover.

Prima Käser — Buttermeier — Chauffeur
sucht Stellung. Besitze langjährige, gute Zeugnisse, auf Befähigung u. selbständiges Arbeiten gut. Ware. Bin 27 Jahre, solide, kann hohe Sicherheit stellen. Lege mehr Wert auf gute Dauerstellung. Angebote mit Gehaltsangaben unt. Nr. **9992** durch diese Zeitung.

Junger Mann,
27 J. alt, led., sucht Stellung zu sof. oder 1. Juli als **Milchfahrer oder Verkäufer.** Bin 4 Jahre als Milchkutscher tätig gewesen, auch bin ich in Schweinezucht= und Landwirtsch. erfahren und scheue keine Arbeit. Offerten erbittet (10120
Emil Saleske, Rockwitz, Post Glesien, Bez. Halle a. Saale.

Gehilfe,
Mitte 20, sucht zum 1. Juli Stellung. Empfehlungen vorhand.
L. Müller, Blumenthal,
Kreis Stade. 9849

Tücht., gewissenh. Gehilfe
26 Jahre, sucht. gest. a. beste Zeugn. u. Empfehl., z. 1. 7. od. früh. Stell. Selb. ist m. all. Facharb. best. vertraut, firm in d. Flaschenmilchbehandl. (Degerma), Schlagsf., Jogh., Azidophilusmilch, beste Erf. in Käs. (Harzer). Geg. gl. W. Ang. erb.
Starke, Mainz, Molk.=Genossensch. Neutorstr. 10. (10 031

Kräftiger Molkereigehilfe,
20 Jahre alt, sucht zu sofort oder später Stellung. Selb. ist mit all. Betriebsarbeiten best. vertr. Rep. führe selbst aus. Frdl. Ang. erb.
Edmund Müller, Schönfeld
bei Tiefensee, Ostpreußen.

Arbeitsfreudiger (10 039
Molkereigehilfe,
der firm in Herstell. von Tilsiter Halbfett und Quarg ist, mit Butt.=Fertiger Bescheid weiß, sowie in Schweinemast Erfahrung hat, sucht zu sofort Dauerstellung. Anfangsgehalt 50 ℳ nebst freier Station u. Kassen.
Wittwer, Drygallen, Ostpr.

Suche für meinen 18 jährigen Sohn, welcher in der Rhön=Käserei Vacha das Molkereifach erlernte,
Stellung
zum 1. 7. d. Js., woselbst er zum 1. Oktober seine Gehilfenprüfung ablegen kann und dort als **Gehilfe** bleiben kann. Gefl. Angebote an **Heinrich Thomas, Dorndorf,** Rhön.

Wir suchen für unseren
jungen Mann,
welcher in hiesigem Vollbetrieb seine 3 jährige Lehrzeit beendet, u. die Gehilfenprüfung mit gutem Erfolg bestand, zum 1. Juli oder später anderweitig Stellung. Gelegenheit zur weiteren Ausbildung im Kontor erwünscht. Angebote erbittet (10159
Schwessin=Mersiner Molkerei=Gen., Schwessin, Bez. Köslin i. Pomm.

Vertrauensstellung
für 23jährigen, tüchtigen, ehrlichen **Gehilfen** in städt. Molkereibetr. od. Molkereiproduktengesch. p. 1. Juli sucht (10168
Dampfmolkerei Nohra=Weimar. Kaution=Police kann gestellt werd. Offerten an **R. Mosler, Bunzlau i. Schlesien,** Oberstr. 12, erbeten.

Fräulein
sucht Stelle als **Verkäuferin** in ein. Buttergeschäft oder Milchausschank. 30 Jahre alt, ehrlich und zuverläss. Empfehlungen vorhanden. Gefl. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. **9996** durch diese Zeitung.

Aeltere, erfahrene
Meierin
sucht, gestützt auf gute langjährige Zeugnisse u. Empfehlungen, gute Dauerstellung zum 1. Juli od. spät. bei ält. Fachmann zur Haushaltsführung und für Betrieb oder wo Kochen gew. wird. Gefl. Offert. an **die Meierin der Molkerei Oberelsungen bei Kassel.** (10208

Molkereiinspektor, große, schlanke und flotte Erscheinung, ev., Mitte der 20, der demnächst die Pachtung einer mittleren Gen.=Molkerei an der Ostbahn übernimmt, wünscht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, gebildete Fachmanns= oder Landwirtstochter im Alter von 18—24 Jahren zwecks baldiger
Heirat
kennen zu lernen. Diskret. Ehrensache. Vermögen erwünscht. Gefl. Zuschriften mögl. m. Bild, unt. **H. M. Nr. 10 135** an diese Zeitung erb.

Molkerei=Verkäufe.

Um unseren Inserenten unnötige Portokosten zu ersparen, werden von **gewerbsmäßigen Vermittlern** *eingehende Angebote und Drucksachen nicht weiterbefördert. Nur wer damit einverstanden ist, wolle in Zukunft unter Chiffre inserieren.*

In größerer Industriestadt Westfalens sowie Sachsens habe gutes
Molkerei=Produktengeschäft
zu verkaufen. Näheres (10 175
Otto Eikemeier
Göttingen.

Kleine oder mittlere
Molkerei
zur baldigen Uebernahme zu pacht. oder zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. **9995** an diese Zeitung erb.

Kleine
Dampfmolkerei
(Ostpreußen) ist zu sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **E. K. 10 050** an diese Zeitung erbeten.

Verkaufsstelle vergibt
P. Holster, Breslau V.

Zu verkaufen (10 176
Stadtmolkerei
in Oberbayern. Anlieferung 2000 Liter durchschnittl., alles Verkauf und Versand. Eigene Verkaufsläden. Aeuß. preiswertes Objekt. Näheres durch
Otto Eikemeier
Fachm. Vermittlungs=Büro
Göttingen.

Reelle Molkerei,
1800 Liter, 10 Jahre im Besitz, mit flottbeschäftigter **Mahlmühle und Futtermittelhandlung, Schweinestall usw.,** ist bei 12 000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Hoher Verdienst buchmäßig nachweisbar. Anfrag. mit 50 ₰ Rückporto unter **10 117** durch diese Zeitung erbeten.

Stilliegende, städtische
Dampfmolkerei
für einige 100 ℳ in Mietsräumen abzugeben. Milch genügend zu haben. Zuschr. unt. **D. M. 12 205** an diese Zeitung.

Biete äußerst günstig an (10 177
Dampfmolkerei
Nähe Hannover,
Stadtmolkerei
in Sachsen
sowie **mehrere** in Schlesien.
Näheres durch
Otto Eikemeier
Fachm. Vermittlungs=Büro
Göttingen.

Suche für tüchtigen Fachmann
Molkerei
zu pachten, event. auch zu kaufen.
Carl Feuerriegel, Sudheim
Leinetal. (10 136

Gut eingerichtete (10178
Dampfmolkerei
in Ostfriesland
ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen. Näh.
Otto Eikemeier
Göttingen.

Suche
Molkerei
zu pachten oder zu kaufen. K[...] auch stilliegende sein. Zuschrif[...] unter **A. B. 10 206** durch die Mo[...] Zeitung in Hildesheim erbeten[...]

Kaufe Molkerei,
günstig zum Industriegebiet gel[...] in Stallfütterungsgegend, mit 1[...] Liter Wintermilch und guter E[...] richtung, evtl. auch stilliegend, a[...] durch Vermittlung. Ausführl[...] Angebote unter Nr. **10 003** an d[...] Zeitung.

Suche gute
Stadtmolkerei,
auch **Landmolkerei, wenn** gün[...] zur Bahn gelegen. Anlieferu[...] nicht unter 1000 Liter. Hohe [...] zahlung vorhanden. Angeb. un[...] Nr. **10 173** an diese Zeitung.

Zu verkaufen (10[...]
Molkerei und Müh[...]
in Mecklenburg. Mühle befin[...] sich in flottem Betriebe, währ[...] die Molkerei still liegt. Die M[...] kann wieder herangezogen werd[...] da keine Konkurrenz vorhanden [...] Forderung ca. 26 000 Rmk. geg. [...] 10 000 Rmk. Anzahlung. Kosten[...] Vermitlung.
E. Bundgaard, Breme[...]
Rembertistraße 94.

Dampfmolkerei
Prov. Hann., unmittelb. am Ba[...] hof, mit ca. 2000 Liter tägl. An[...] ferung, zu verkaufen. Forderung [...] voll. Inventar ca. 40 000 RM., [...] zahlung ca. 10 000 RM.
E. Bundgaard, Breme[...]
Rembertistraße 94.

Molkerei und Müh[...]
nahe Kleinstadt (Südharz), [...] täglich ca. 1000 Liter Anlieferu[...] zu verkaufen. Beste Verwertung[...] Produkte, Mühle einzige im O[...] gr. schöne Wohnung. Anzahlu[...] 10—15 000 R.=M. (10 1[...]
E. Bundgaard, Breme[...]
Rembertistraße 94.

Stadtmolkerei
(Kleinstadt) mit gr. Gebäulich[...] ten, z. Zt. stilliegend, zu verkau[...] bei 3—5000 RM. Anzahlung. D[...] Grundst. ist hypothekenfrei. (10 1[...]
E. Bundgaard, Breme[...]
Rembertistraße 94.

Meierei=Geschäft
in gut. Lage Altonas, mit od. oh[...] Grundstück, Auffahrt, Stallung[...] gute Geschäftsgegend, engros u[...] detail, hübscher Lad., Kontor, Wo[...] nung, preiswert zu verkaufen. [...] forderlich 20—30 000 ℳ. (10 1[...]
Voß & Hacker
Hamburg (Elbe), 2497.
Pulverteich 8.

Villenartig gebaute (10 1[...]
Dampfmolkerei
mit reichlichen Stallung. u. Nebe[...] gebäud., maschinell gut eingericht[...] mit **dazu gehörender Landwirts[...]** 50 Morgen bester Boden, ist un[...] günstigen Bedingungen zu verka[...] fen. Näheres durch
Otto Eikemeier
Göttingen.

Seriöses Werk, Milchzuckergroßverbraucher suc[...] gegen Produktions-Abnahmeverpflichtung
Beteiligung
an Milchzuckerfabrik oder
größerer Molkerei
welche Milchzuckereianlage zu legen gewillt ist.
Angebote unter Nr. **9820** an diese Zeitung.

Eilt!

...gen Antritts einer Erbschaft ...fe ich meine gut gehende

Käsefabrik

...nden mit **Käsegroßhandlung** ...er mittleren Stadt der Pro... Sachsen gelegen. Es ist nach... ...ch ein sehr großer Stamm ... zahlungsfähig. Kunden vor... ...n und wird dem Käufer eine Existenz geboten. Große Woh... ... wird sofort frei. Zur Ueber... ...e sind 5—6000 Rmk. erforder... Eilangebote sind zu richten ... Nr. 9905 durch diese Ztg.

...t 15 000 RM. Anzahlung suche ...ne

Molkerei

...ufen. Gegend gleichgültig, je... Ostpreußen ausgeschlossen. Als ...betrieb kann Mühle oder ...einemästerei dabei sein. An... ...e unter 9792 an diese Zeitg.

Molkerei

...—5000 Liter Tagesmilch, mit ... ohne Frischmilchversand, in ...reicher Gegend, für kapital... ...ge Gesellschaft sofort zu pacht. ...sst. Eilangebote unter Milch... Preisangabe an (9844 Otto Schwarz, Pforzheim, Erbprinzenstraße 16.

Existenz!

...olkereiproduktengeschäft m. an... ...edert. Handbetrieb in bester ...äftslage Stettin, ohne Woh..., für 1500 Rmk. sofort abzu...n. Ernsthafte Käufer, die auch ...t übernehmen können, wollen ...bote senden unter Nr. **10 137** ...iese Zeitung.

...olkerei-Verkauf.

...e in Konkurs befindliche Mol... **Jacob Lehmkuhl in Alten...e b. Münster** in Westfal. soll ...auft werd. Moderne Molkerei ... Einrichtung zur Trockenmilch...ikation. Absatz der Produkte ...Milch, Schlagsahne, Butter (gr. ...gen zugek.) im nahen Münster ...t an Verbraucher. Milchquan... ca. 5000 Liter. Das doppelte ... prompter Bezahlung zu haben. ...ch entschlossene Käufer wollen ...an den **Konkursverw. Rechts...alt Dr. Bongen, Burgsteinfurt,** ... den Unterzeichneten wenden. **...Auftrage d. Gläubiger-Aussch.: ...kereibes. Jos. Menke, Ankum.**

...tadtmolkerei sucht Fachmann zwecks

Beteiligung

... 5—10 000 Mark, auch Verpach...ng oder Kauf steht frei. Woh...ng frei, 3 Zimmer. Gute Ein...tung vorhanden. Umsatz 700 Lt. ...in verdreifacht werden). Off. ...er F. H. 10 057 durch diese Ztg.

...erkaufe sofot bei niedriger An...lung schön modern eingerichtete

Dampfmolkerei und Käserei

...bornsche Anlage, 1913 erbaut, ... schöner, großer Wohnung und ...tgarten, in einer großen Ort...ft der Niederlausitz gelegen, seit April stillgelegt, Milch wird bei ...itzwechsel sofort wieder geliefert. ...heres durch (10 069 **Otto Benzke, Molkerei Plotzen,** Post Pommritz i. Sa., ...der **Bruno Benzke, Berlin N.,** Brunnenstraße Nr. 40.

...ofort soll eine kl. flottgehende

Molkerei

...einem Industriegebiet auf mehr. ...hre verpachtet werden. Kaution ...ß gest. werden. 2 Milchwagen ...t Kundschaft können mit übern. ...rden. Wohnung und Stallung ... Pferde und Schweine sind vor...nden. Tüchtigem Fachmann ist ...legenheit geboten um Geld zu ...dienen. Offerten unter „Streng ...ll" **Nr. 9946** an diese Zeitung.

Kauf-Gesuche.

Eine gut eingeführte, seit vielen Jahren bestehende Fabrik v. Molkereistoffen in Mitteldeutschland, welche regelmäßig die Molkereien besuchen läßt, möchte noch einige Handelsartikel wie

Milchkannen, Treibriemen usw.

mit aufnehmen. Für die eventl. Lieferung kommen nur erstklassige Firmen in Betracht. Kasse sofort. Eventl. Angebote erbeten unt. Nr. 9702 durch diese Zeitung.

Isolierten

Milchbehälter

für ca. 1000 Liter Inhalt sucht zu kaufen. (10084
Bautzener Molkerei Adolf Abbühl.

Meßapparat „Unfehlbar"

für Vollmilch zu kaufen gesucht. Offerten an (9923
W. Siebigs, M.-Gladbach, Postschließfach 96.

Suche zu kaufen gut erhaltene

Rahmpumpe,

ca. 300 Lit. Stundenleistung, ebenfalls eine gebrauchte, guterhaltene

Wasserpumpe

zu kaufen gesucht. Offerten unter E. D. 10162 an diese Zeitung.

Suche zu kaufen:

- 1 **Zentrifuge** 1000 Liter,
- 1 **Vorwärmer,** 1000 Liter,
- 1 **Dampferzeuger, 1 Kühler,**
- 1 **Buttersaß und Kneter,**
- 2 **Bassins,** 500 u. 1000 Liter,
- 1 **Wasserpumpe, Transmission** od auch eine **kompl. Molkereieinrichtung** von 700—1200 Liter.

Angebote mit Preisangabe erbittet
Arthur Denke, Molkerei Kontopp, Kreis Grünberg i. Schl.

Gut erhaltener, liegender

Dampfkessel,

ca. 20 Quadratmeter, zu kaufen gesucht. (9977
Meierei Borsigwalde, Berlin-Borsigwalde, Räuschstraße 57.

Im Auftrage suche gebr., sehr gut erhaltenen

Westfalia- oder Alfa-Separator

von ca. 14—1500 Liter stdl. Leistg. Angabe über Jahrgang, Antrieb und Preis erbittet (10002
Th. Cabel, Seedorf, Herzogtum Lauenburg.

Eine guterhaltene

Rahmpumpe

zu kaufen gesucht. Offerten an
W. Siebigs, M.-Gladbach, Postfach 96. 9924

Kauf-Angebote.

Baltic-Anlage,

750 Liter, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, ist für jeden Preis sofort ab Mark Brandenburg zu verkaufen, evtl. kann auch Molkerei in Pachträumen sofort wieder in Betrieb gesetzt werden. Gefl. Angebote unter Nr. 9933 an diese Ztg. erbeten.

- 1 **gebr. Quargmühle** m. Steinwalz., 25 cm. Durchm., 50 cm. lang mit fahrb. Unterschiebquargwanne,
- 1 **gebr. Quarghebelpresse,**
- 1 **gebr. Motor, 1,65 PS.,**
- 1 **gebr. Transmission,** 3 m lang,
- 6 **gebr. fahrb. Untergestelle,**
- 3 **gebr. Ledertreibriemen**

billig zu verkaufen. Gefl. Offert. unter Nr. 9935 an diese Zeitung.

Apparate zur Milchuntersuchung

Zentrifugen zur Feststellung des Fettgehaltes der Milch.

Kontrollvereins-Ausrüstungen, Butyrometer für Voll- und Magermilch, Rahm usw., **Milchschmutzprober, Instrumente zur Butter- und Käseuntersuchung, Probemelkwagen, Milchprobekasten, Melkeimer usw.**

Fordern Sie Liste Nr. **434.**

H. Hauptner
Berlin NW. 6.

Harzerkäsekisten

aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab
Ernst Rothkirch, Kistenfabrik, Kreibau i. Schl. 5054

Gebrauchsmusterschutz für Milchflaschenpappdeckel mit Band (D. R. G. M. an Fabrik zu verkaufen.

Wilh. Warnke, Bremen
Westerstraße 21.

Ein Butterfertiger

350 Liter Verbutterung, Fabrikat Ahlborn, eine **Alfa- und eine Westfalia-Zentrifuge,** direkter Antrieb. Sachen in sehr gutem Zustande verkauft (10014
H. Conrad, Benz bei Görke, Kreis Cammin.

Verkaufe neuwertige

Heißdampfmaschine

Fabrikat Ahlborn, mit Achsregulator und Riemenscheibe, Leistung ca. 10—15 PS., Preis ab Fabrik Hildesheim **2500 Mark.** Ferner eine **einfachwirkende Wasserpumpe,** ca. 3000 Liter Stundenleistung, ganz wenig benutzt, auf Bohle montiert, für **150,— Mark.** (10160
Dampfmolkerei Althammer, Kreis Lauenburg in Pomm.

---

25 000 Kistengarnit.,

25 × 21 × 5 cm., hat billigst abzugeben. (9962
Heinrich Gerlach, Eisenach.

Haben Sie

Butterfehler?

dann versuchen Sie

„Vita"

Dr. Herrmanns Reinkultur für Rahmsäuerung

aus holsteinischer Bakterienflora, und Sie werden zufrieden sein. Lieferung garantiert frisch durch:

Handelslaboratorium

Dr. Paul Herrmann,

vereidigter Handelschemiker,

Halle a. S.,
Ludwig-Wuchererstraße 79

oder **Paul Lehmann,** Molkereibedarf, **Berlin SO. 16,** Köpenikerstraße 32 a
zu Originalpreisen.

Wegen Einstellung der hiesigen Molkerei gebe sofort eine kompl.

Dampfmolkerei-Einrichtung

für 1000 Liter preiswert ab.
Rittergut Saatz b. Halbau, Schles.

Flächenkühler,

oben Milchannahmebehälter, Doppelkühlung Wasser, neu, 22 Rohre kupfer, 1100 Ltr. Stdlst. sofort lieferb. 375.— M
neue **Quargmühle, Handbetr.** 85 M
Molk.-Maschin-Fabrik
Erhardt Hating
Berlin S. 14 **8 A.**
Stallschreiberstraße
Telefon Moritzplatz 10 732.

Ford-Lieferwagen,

fast wie neu, mit Plan u. Spriegel, Bereifung ca. 90 % Uebergröße, Ladefläche 2,40 × 1,80 Meter, weg. Anschaffung eines größeren Wag. gegen Butterlieferung von 12 Ztr. (geschlossen od. in Raten) abzugeb. Gefl. Offerten unter **„Lieferwagen" Nr. 10141** an diese Zeitung.

Wegen Anschaffung einer größer., steht unsere noch gut erhaltene

Kohlensäure-Kühlanlage,

Leistung ca. 5000 Kalorien, Fabrik. Ahlborn, spottbillig zum Verkauf. Preisangebote erbittet (10158
Schwessin-Persiner Molkerei, Schwessin, Bez. Köslin in Pomm.

Franz Kuball, Stolp i. Pom.

Tief-, Beton- u. Eisenbetonbauten

Ausführung von
Neu- und Umbauten jeder Art für moderne Molkerei- u. Käserei-Anlagen

---

Milchseihtücher:

einseitig gerauht, beste Tücher für Faltensiebe,

	60/60 c	70/70 c	80/80 c	100/100 c	120/120 c
Mk.	—.68	—.95	1.15	1.72	2.55 je Stück gesäumt

empfehlen in bewährter unveränderter Qualität bei Versand unter Nachnahme.

Schierholz & Co. vormals
Mechanische Weberei C. A. Lassmann, Lauban i. Schl.

Mawald-Milchpumpen
D. R. P.

Keine Ventile — Fördern stoß- u. schaumfrei, Zerlegen, Reinigen, Betriebsfertigschließen in wenigen Sekunden.
Vorzügl. Gutachten der D. L. G Prof. Dr. Martiny.
Pumpen-Fabrik Waldau m. b. H. Rheinbach b. Bonn 24.
Vertreter gesucht.

Prima Kernleder-treibriemen,

Eichenlohgrubengerbung, naß gestr., wasserfest gekittet, genäht, Referenz. von vielen Molkereien, offer. bill.
Gerberei u. Treibriemenfabrik Richard Hoffmans, K.-G., Breyell/Rhld.

---

1 Ztr.-Buttertonnen

gebraucht, gut repariert zu verkaufen
Alfred Dietrich, Böttcherei u. Faßhdlg.
Leipzig, Fregestr. 24. Fernr. 25951
Einkauf und Verkauf von Fässern aller Art.

Garantiert reiner Bienenhonig!!!
goldklar,
10 Pfund-Eimer Rmk. 10,50
5 Pfund-Eimer Rmk. 6,00
unt. Nachnahme frei Haus. Probepäckchen netto 1½ Pfund gegen Voreinsend. von Rmk. 2.—. Bei Nichtgef. Zurückn. unt. Nachnahme.
Gut Holstenhof, Reinfeld 17 in Holstein. 5335

Paraffinierte Pappscheiben f. Flaschenverschluß
Weiß und farbig mit und ohne Druck.
Wilhelm Koreska
Schutz Marke
Berlin S.W. 68
Kochstraße 73

Sie erhöhen Ihren Umsatz

durch wohlschmeckenden, leicht verkäuflichen Käse, wenn Sie mein **langjährig bewährtes,** geruchloses

Potrium

verwenden. **Der Käse quillt und reift tadellos. Die vielen Dauerverbraucher u. laufend. Nachbestellungen sind d. beste Empfehlung.**
Probepostpack. brutto 10 Pfd. 5,— **Mark,**
Zentner 40, —**Mark.**
Ferner biete billigst an:

Käse-Reife Spezial-Reifungsmittel
Käse-Erhaltungssalz das Beste gegen Laufen und Maden

Prima Natron, Käsefarbe, Käselabpulver, Kümmel, Horden, Schaufeln, Pergament-Ersatzpapier usw.

Universalkäseformer mit auswechselbaren runden u. lang. Formschalen. Lieferung ab hier gegen Nachnahme.
Verlangen Sie Preisliste.

Ewald Noack
Magdeburg
Gegr. 1894. Tauentzienstr. 8.
Fernruf 41824 Amt Stephan.

Für Mauerwerk, Holz und Eisen nur 30 Pfg. je Quadratmeter! Laut mehrfacher Atteste nach 13 u. 14 Jahren noch wie neu!

A. V. BRANTH GEGR. 1887 HAMBURG 8

BRANTH'S SCHUTZFARBEN
die flüssigen Emaillen

WER STREICHEN WILL, SCHREIB MIT BEDACHT AN A. V. BRANTH, HAMBURG 8.

A. V. BRANTH * HAMBURG 8
Lieferant staatlicher und städt. Behörden — Gegründet 1887

Käsehorden „Neu"

verbessert, für jed. Käsefabrikanten von großem Vorteil. D. R. G. M. Nr. 889 763, sowie

Lenkwagen

liefert
Franz Graen, Käsehordenfabrik, Machtsum, Krs. Hildesheim.

Wasserbeschaffung
durch **Bohrbrunnen** mit patentamtlich geschütztem Kiesfilter, daher größte Haltbarkeit und Ergiebigkeit. Andauernde Tätigkeit für Molkereien ist beste Empfehlung.
Oldenburg. Ferd. Bohlmann.
Fernruf Nr. 408.

Flaschen-Spülmaschinen
Mineralwasser-Apparate
Flaschen und Verschlüsse
Bürsten
Gummischeiben
sowie sämtl. Kellerei-Artikel
liefert preiswert und schnell

ALFRED STARKE
LEIPZIG-GOHL.
TELEPHON 51918 HALLESCHE STR. 77

Butterformen und Spatel

Otto Borisch, Berlin-Neukölln, Kaiser Friedrichstr. 170.

Alt. Molkerei Guhrau 40 lt. Empf. Schöwer Berlin
Bahnversandschilder
Hermann Jordan
Molkerei-Maschinenfabrik
Berlin SO. 16. Michaelkirchstr. 21

Butterformen aus Ahornholz

MOLKEREI GLOGAU

Georg Degenkolbe, Riesa, Sa.

Hier bitte! der vorteilhafte Kordel und Bindfaden. Per Kilo M. 1,32 an Muster frei.
P. Ortmüller Allermöhe Bez. Hamburg

Bienenhonig

wie
Californ, Chile, Guatemala, Hawaii, Havana, Haiti, Jamaica.
Direkter Import.

J. Nootbaar junior, Hamburg 1.
Verkauf nur an Grossisten.

Butter, Käse, Quarg.

Haben wöchentlich noch 5 bis 6 Zentner süßen, geschmeidigen

Speisequarg

und 2—3 Zentn. **geformte Butter** abzugeben. Es kommen nur zahlungsfähige Kunden in Frage
Molkerei-Genossenschaft Plossig bei Annaburg. 9987

Habe wöchentlich ca. 5 Zentn. pa.

Molkereibutter

an zahlungsfähige Dauerabnehmer zu vergeben. Qualitätsware und gleichmäßige Lieferung wird zugesichert. Offerten an die (9930
Dampfmolkerei Ehingen, Mittelfranken (Bayern).

Suche Abnehmer für feinste

Molkereibutter

in Tonnen und ausgeformt. Ferner biete an prima

Speisequarg und Quadrat-Käse

frisch vom Salztisch. Werte Angebote an (10133
Molkerei Kaulwitz, Kr. Namslau.

Ich kaufe laufend fest prima feinste

Molkereibutter,

wöchentlich 4—5 Faß, gesalzen und ungesalzen, desgleichen guten, süß.

Speisequarg.

Es kommen nur schlesische Molkereien in Frage. Kasse sofort, evtl. im voraus. Preisangebote an
Oldenburger Molkereiniederlage, Inh.: **Joh. Kraus, Breslau,** Messergasse 32.

Erstklassige Molkereien
ersuche ich um Angebote geg.
bei einer hiesigen Großba
S. Wohrizek, Köln, Heumar
Telegramme „Wohrizek Kö

Größerer Posten

Milbenkäse,

ältere Ware, abzugeben.
Müller, Käserei Wintersd in Thüringen.

Für unsern prima **vollfette**

Camembertkäse

40 %, ca. 30 Gr., suchen wi
venten Großabnehmer. Tä
Produktion 500—600 Stück.
Molkerei-Genossenschaft Suhl (Kreis Uelzen).

Kaufe fortlaufend größer
kleinere Posten

Molkereibutter

auf Basis Berliner Notierung
auch Abnehmer **sämtl. Käse**
Offerten unter **Nr. 10 100 an**
Zeitung.

Habe wöchentlich noch 6 Ze
prima frische

Molkereibutter

zu Berliner Höchstnotiz abzu
Unbekannte Firmen unter
Molkerei Falkenhain, Bez. Le

Habe wöchentlich 2—3 T
frischen, metall- und butterm

Quarg

an Dauerabnehmer abzugeben
Molkerei Woltersdorf, Kreis Dramburg in Pomme

Zur dauernden wöchentlichen
ferung suche ich noch 15 bis 2

Labquarg

sowie 25 bis 30 Zentner

Sauermilchquar

möglichst in größeren Posten
wöchentlicher Abrechnung, evtl
Abschluß. Offerten mit Prob
dung an (
Franz Tischendorf, Käserei Zwenkau, Bez. Leipzig.

Weichkäserei, nahe Hannover
noch laufend wöchentlich 50
bis 10 %

Frühstückskäse,

120 Gramm schwer in Kisten
Stück Inhalt geteilt od. im g
zum Preise von 4.20 Rmk. an
zahlungsfähige Käufer abzug
Prima goldgelbe Ware. Werte
gebote unter **„Weichkäse" Nr.**
an diese Zeitung.

Habe wöchentlich noch 3—4
trockenen, metall- und butter
freien

Sauermilchquar

an zahlungsfähigen Abnehme
zugeben. (
J. Wolf, Molkerei Wetter Hessen-Nassau.

Suche für 200 Schock

Thür. Stangenkä

wöchentlich einen oder me
prompte Abnehmer. (
Naumburg. Käsefabrik, Naum a. S. Telefon 389.

Sauermilchquarg

Wir suchen noch einige D
abnehmer. (
Dampfmolkerei Könnern a. S e. G. m. b. H.

Habe regelmäßig wöchentli
bis 6 Zentner feinste

Molkereibutter

abzugeben. Unbek. nur p. N
oder Vorkasse die erste Sen
Bitte Preisangabe nach Berli
Molkerei Ströhen, Bez. Bre

Wöchentlich noch einige To
prima feinste

Tafelbutter

abzugeben zu 5 Mk. über Ber
Notierung. An Unbek. Probe
nur gegen Nachnahme. (
Dampfmolkerei Herste, Kr. Hö

rima Harzer,
ringer Stangen
wie Faustkäse
lassigem Blauschimmel, jede
lieferbar. (10207
efabrik Bruno Kuhrke,
lbra am Kyffhäuser.

Marke:
nigin-Heimat,
prima Allg. 30 %
essertkäschen,
r., in ff. Aufmachung, in
l und Etikett, hat billigst
en (10170
erei Müller, Aletshausen,
Bayer. Schwaben.
gut eingef. Vertreter gesucht

---

günstig zu Berlin gelegene
ei hat noch täglich 2000 Lit.
zte, pasteurisierte und tief-
e, fettreiche
Vollmilch
August abzugeben, ebenfalls
Schlagsahne
r Menge. Angebote unter
27 an diese Zeitung erbeten.

---

haben wöchentlich noch ca.
tner trockenen, metall- und
ilchfreien
uermilchquarg
a. 6—10 Zentner feinste
üßrahmbutter
lungsfähige Abnehmer abzu-
Probetonnen per Nachn.
Angebote erbittet (10140
rei Nörten E. G., i. Hannov.

Wöchentl. einige Zentner feinste
Süßrahm-Molkereibutter
abzugeben. (10191
Dampfmolkerei Vacha (Rhön).

---

5 Zentner Butter
wöchentlich in Tonnen oder auch in ½ Pfd.-Stücken in Kisten von 60 Pfd. Inhalt gibt noch ab u. erbittet Preisangebote (10053
H. Bertram, Molkerei Anemolter bei Stolzenau a. Weser.

Suche Dauerabnehmer für ca. 60 Liter prima
Schlagsahne
auf Provision oder fest. Gute Verbindung nach Dresden-Chemnitz.
Offerten unter **A. B. 10 064** durch diese Zeitung erbeten.

Sauermilchquarg,
frisch, trocken, metall- und buttermilchfrei, gesucht. Kasse sofort nach Empfang, Dauerlieferanten bevorzugt. (1092
Maneke, Käserei Perleberg.

CAMEMBERT
TILSITER
BRIE

suche ich in nur feinsten Qualitäten und nur von Molkereien gegen Kasse zu kaufen. Offerten unt. Nr. **10 130** an diese Zeitung.

R. Besser

Tl.-Adr.: Erbesser. Tel. 1104 u. 1117

S t e t t i n

aus direkten Dampfern wöchentlich frisch

Dänische, Schwedische, Finnische, Estnische, Lettische, Sibirische Butter

gesalzen und ungesalzen

Butter-Import

seit 1872

Molkerei-Butter

Dauerlieferanten von wöchentlich 8 Faß aufwärts sucht gegen prompte Abrechnung und Kasse

Ernst Rich. Schulze, Buttergroßhdlg.
Dresden-A. 24, Sedanstr. 12
Seit 1893 eingeführt.

Gebrüder Groh

Butter-Großhandlung

Berlin SO. 16, Schmidstr. 5

Telegr.-Adresse: Groh, Berlin, Schmidstr.
Fernruf: Moritzplatz 2022, 2375, 13104, 13105, 13106

55 eigene Verkaufsstellen

Wir sind jederzeit Abnehmer von nur allerfeinster Butter bei sofortiger Abrechnung u. Kasse.

Wiesner & Co.

Buttergroßhandlung

Berlin N. 58, Wörther-Str. 3

suchen Verbindungen mit Molkereien u. Molkereiverbänden zum Bezuge von Butter u. Käse

Fernspr.: Humboldt 673, 676 u. 9994 — Tel.-Adr.: Wiesenbutter

---

Friedr. Sackmann, Duttenstedt b. Peine

Dampfmolkerei und Feinkäsefabrik

liefert in feinster Qualität

FEINSTER DELIKATESS-KÄSE MARKE „FRIESA" HANNOVER

Delikateßkäse
30/40 % und 50/60 %

◆

Romadur
20 % und 40/50 %

◆

Stangenkäse
nach Limburger Art 20 % und bittet Preise einzufordern

Wo noch nicht vertreten, tüchtige Vertreter gesucht

Genossenschafts-Butter

kauft

Buttergroßhandlung Nordstern
J. Gusowski,
Berlin O. 27. Magazinstr. 17

für eigene 65 Detail-Geschäfte bei sofortiger Kassa-Regulierung.

Butter- und Käsefehler verursacht eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes Wasser. Zweckentsprechende Untersuchungen besorgt das **Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Ihre überschüssige

Sommerproduktion

in BUTTER

belieben Sie anzubieten an

L. J. Löwenthal,

Gegründet 1845

HAMBURG 8

Neue Gröningerstraße 15

Tel.-Adr. Butterlöwe. Fernspr. Roland 5241—5243

Suche wöchentlich noch 60 Zentn. frischen, trockenen und einwandfr.

Sauermilchquarg.

Es kommen nur Dauerlieferanten in Frage, welche das ganze Jahr hindurch liefern können. (9538

Richard Weber, Käsefabrik, **Göttingen.** Fernruf 2524.

Molkerei an der Hauptstrecke Hannover=Braunschweig hat 1000 Liter einwandfreie, gereinigte, tiefgekühlte

Vollmilch

für dauernde Lieferung abzugeben, auch in kleineren Posten, evtl. Abschluß. Sommer und Winter gleiche Lieferung. Gefl. Angebote unter 9812 an diese Zeitung.

Haben täglich noch 1000—1500 Liter dauererhitzte, tiefgekühlte

Vollmilch

an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben, auch Winterlieferung. 9904

Holter Molkerei, Holt b. Straelen, Rhld. Fernruf Amt Straelen 25.

Molkerei mit guter Zufuhr zum rheinisch=westf. Industriebezirk hat für Sommer= und Winterlieferung noch ca. 5000 Liter maschinell gereinigte, dauerpasteurisierte, tiefgek.

Vollmilch

in stets einwandfreier Ware an gute Abnehmer für Dauerlieferung im ganzen oder geteilt abzugeben. Offerten unter **R. R. Nr. 9902** an diese Zeitung.

Schlagsahne, daurerhitzt, tiefgekühlt
Vollmilch, dauererhitzt, tiefgekühlt,
pa. Tafelbutter, geformt u. in To.,
pa. Camembert, 40 prozentig,
pa. Romadur, 20 prozentig,
Speisequarg
laufend größere Mengen abzugeben
Dampfmolkerei Bastorf bei Lüneburg. 9916

Wir geben laufend

Butter

an zahlungsfähige Abnehmer ab. **Molkereigenossenschaft Neuhöfen** bei Dt.=Filehne (Netzekreis).

Habe laufend noch wöchentlich 5 bis 10 Tonnen prima

Molkereibutter

abzugeben, ebenfalls ca. 5 Zentner **Quadrat=Magerkäse** in Stücken von ca. ¾ Pfund und etliche Tonnen **Quarg.** (10026

Molkerei Frehne i. Ostprignitz.

Butterschmalz

in feste Rechnung oder Kommission zur Abnahme per Oktober=Novbr. in größeren Mengen gesucht. (9938

Buttergroßhandlung F. Seele, Glauchau,
Ruf 169. Gegr. 1892.

Aelt. erfahr. Fachm. gibt Käsereianleitung in Blauschimmel und goldgelb. Harzkäse u. nimmt Stelle als Käsemeister an. Offerten unt. Nr. 10 032 durch diese Zeitung.

Offeriere fortlaufend prima

Sauermilchquarg

in Waggonladungen zu 5 u. 10 000 Kg. zu den billigsten Tagespreisen ab Wien. (9931

Willy Lubitz, Wien 10, Käsefabrik, Götzgasse 12.

Habe wöchentlich 5—6 Tonnen guten, süßen, trockenen

Speisequarg

an Dauerabnehmer abzugeben. Angebote mit Referenzen erbittet 9966) **Molkerei Gr.=Schwechten.**

Wir haben wöchentlich noch zwei Zentner geformte

Butter, ca. 10 Zentn.

Speisequarg,

ca. 600 Liter

Buttermilch

in Käufers Kannen an solvente Abnehmer abzugeben.

Molkereigenossenschaft Lupitze, Station Schussenze, 9907 Strecke Glogau=Züllichau.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert

die altbekannte Qualitätsmarke

Paul Dittmann G. m. b. H.

Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.

Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

R. Besser, Stettin

Buttergroßhandlung seit 1872
Tel.-Adr. Erbesser. Fernspr. 1104 u. 1117

Ständiger Abnehmer ganzer Produktionen aller Sorten

Butter u. Käse

bei prompter Kasse.
Bitte um Angebote.

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett

Joh. Emil Montua, Kiel

Gegründet 1906

Käse - Einfuhr und Großhandlung

Fernruf Nr. 210 und 211 - Telegramm-Adresse: Jewa.

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett.

WÖLA

Es ist bekannt,

daß die „**Wöhla**"-Erzeugnisse etwas ganz besonderes darstellen.

Verlangen Sie bemusterte Angebote in unsern Riesen Thür. Stangen und Runde (goldgelb und blauschimmel)

Ganz nach Bauernart hergestellt.

Wöhler & Laackmann, Freyburg a. U.

Telefon 182.

Spezialvertrieb seit 40 Jahren.

Saure Milch?

Regeln für die Gewinnung und Behandlung der Milch bis zur Ablieferung an die Molkerei ist eine kleine Flugschrift betitelt, welche sich zur Verteilung an die Milchlieferer eignet. Die Anlieferung saurer Milch wird dadurch auf ein Mindestmaß zurückgedrängt. Preis 10 Pfg., 100 Stück 3 *M*, 500 Stück 12,50 *M*.

Milchkannenzettel, 6 × 16 cm., mit der Aufschrift **„Saure Milch! Besser kühlen!"** bezw. **„Kannen unsauber! Besser reinigen!"** sollten in der wärmeren Jahreszeit in keiner Molkerei fehlen. Gegen Einsendung von 50 Pfg. für 100 Stück, 2,25 *M* für 500 Stück bezw. 3,75 *M* für 1000 Stück postfrei durch die

Buchhandlung der Molk.-Zeitung in Hildesheim.

Ich bin Käufer von prima trockenem und eisenfreiem

Sauermilchquarg

zu allerhöchsten Tagespreisen Abnahme jedes Quantums gegen sofortige Kasse.

Referenzen bek. Firmen auf Wunsch.

Löwenberger-Käsefabrik

Inh.: **Gustav Marthen, Löwenberg in Schlesien.**

Schlagsahne,

dauerpasteurisiert und tiefge[...] beste Schlagfähigkeit, sowie **prima Tafelbutter u. Camem[...] Käse** hat noch abzugeben.

Molkerei Badbergen in Ha[...]

Butter, Eier, Holländer K[...] u. Quarg. Den waggon- u. stü[...] gutweisen Ankauf von [...] Butter, Käse u. Quarg dir[...] ab Molk. sowie Eier beso[...] prompt u. bill. für solv. Abnel[...]

S. S. Sevenster, vereidigter M[...]

Leeuwarden (Hollan[...]

Drahtnachrichten: Sevenster, Leeuw[...]

Fernsprecher 821—1821.

Habe wöchentlich noch 2—3 [...] frische

Molkereibutter

abzugeben, sowie **20 proz. Rom[...] und Quadratkäse.**

Otto Conrad, Briesenitz Kreis Dt. Krone.

Günstig gelegene Molkerei [...] Kohlenrevier und Hannover [...] noch pa. dauererhitzte, tiefgekü[...]

Schlagsahne,

täglich 2—300 Liter, an Daue[...] nehmer abzugeben. Offerten [...] Nr. 9838 an diese Zeitung.

Quadr.=Kümmelk[...]

schlesischen und goldgelb, [...] sucht wöchentlich einige Kisten. [...] mit Preis an

Johannes Roth, Butter= und Käsegroßhandlu[...] Hoyerswerda (O.=L.), Schlesi[...]

Habe wöchentlich noch 10 To[...]

feinste Butter

abzugeben.

Saganer Central=Molkerei, M. Conrad.

Wir haben lauf. größere Me[...]

Weichkäse

abzugeben. Probepakete von [...] Stück Inhalt an gegen Nachnah[...] **Wir suchen gut eingeführte Vertreter.**

Molkerei=Betriebs=Gesellscha[...] m. b. H., Pustleben a. H.

Kasein

feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7428
Telegramm-Adr.: Kasein

Molkereien können stets j[...] Quantum

prima Butter

preiswert erhalten.

Paul Reinicke, Berlin SO. 1[...] Köpenickerstr. 127.

Fernspr. Moritzplatz 1717/171[...]

Schlagsahne,
Kaffeesahne,
Frühstückskäse u.
Speisequarg

laufend billigst lieferbar. Solv[...] **Vertreter in Milchhändlerkre[...]** gesucht an größeren Plätzen. [...] **Molkerei Neunheilingen in T[...]**

Quarg

zu höchsten Tagespreisen kauft dauernd jed. Posten **Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H.** (1132

— **Liegnitz.** —

Prima

Sauermilchquarg

metall= und buttermilchfrei [...] wöchentlich noch 6 Zentner ab [...] **Molkerei Blankenheim (Eifel[...]**

...e Dauerlieferant für
...utter und Käse.
...rl. Helene Heinzmann
...mburg 1, Klosterstr. 13.

☛ **Quarg** ☚
kauft dauernd zu
höchsten Preisen
...itz Baum & Co., K.-G.,
Breslau. 8365

...s Quantum prima entlüftete
... sow. homogenisierte Kaffee-
... Marke

Konditors Freude.

... die
...l-Sahne-Versand-Molkereien
... Windheim (Weser).

... noch prima trockenen
Quarg
...uerabnehmer abzugeben. An-
... mit Preisangabe erbet. an
...olkerei Schütte, Rhoden,
...n Hornburg, Kr. Halberstadt

Schlagsahne.
...itterungssahne, beste Schlag-
...it, hat Molkerei, günstig ge-
...zum Versand nach dem In-
...gebiet sowie Berlin und
...urg, noch einige **100 Liter**
...**ben.** Auf Wunsch sofort
...endung. Offerten unter L.
.... 8663 an diese Zeitung.

...nwandfr. Quarg
... auerlieferanten zu kaufen ge-
... (9222
R. Seifritt, Käsefabrik,
...zmannsdorf b. Waltersdorf
Kreis Sprottau.

...wandfreier
...auermilchquarg,
...trocken, in gr. u. klein. Posten
...ben. Angebote mit Preis u.
...90 durch diese Zeitung.

Berliner Großhandel für Molkerei- und Landesprodukte
Berlin N. 39
Fennstraße 17
...ind laufend Käufer ...ür prima Molkerei-...utter, Tilsiter vollfett und Käsequarg.

...lkerei am Harz hat wöchentl.
...Tonnen allerfeinste
...Molkereibutter
...eben mit oder ohne Salz, auch
... Pfd.-Stücken. Angebote unt.
...337 durch diese Zeitung.

Quadrat-Käse,
...r und 10 Proz. in der Trocken-
... gibt noch bis zu 6 Zentner
...ntlich, evtl. auch frisch vom
...isch ab (9965
...kerei-Verein, e. G. m. b. H.,
Liebenau, Bez. Cassel.

Quadrat-Käse
Salztisch u. **Quarg**
... laufend an zahlungsfähige
...er abzugeben. Probesendung
gegen Nachnahme. (9958
... **Leopoldshagen,** Bez. Stettin.

Georg Münch

Dresden-A., Grunaerstr. 31

Butter- und Käse-Großhandlung

Fernruf: 25741, 22736, 21777, 21736
Telegramm-Adresse: „Buttermünch"
Gegründet 1889

Seit 1890 Vertreter des Molkereiverbandes „Kleeblatt"

H. Engel's Nachf.

Großhandel **Butter** Einfuhr

Begründet 1840 **Berlin C. 2,** Heiligegeist-Straße 39

Fernsprecher: Merkur 7991. Drahtanschrift: Butterpreise.

Käse- und Butter-Großhandlung

B. Knoblauch, Hamburg I

Norderstraße Nr. 95-99 — Fernsprecher: Elbe Nr. 4582.

Gotthelf Michaelis & Co.

Leipzig Fernruf: 24519 u. 24952
Tel.-Adr.: „Michaelishandel"

Butter-Großhandlung.

Emmenthaler und Sauermilchquarg
finnischer Herkunft liefern in Grosso
Korpas & Tuomaala, Lübeck
Tel. 21895 Vertreter gesucht. Tel. 21895

Der direkte Weg

bei Bedarf in Drucksachen, Geschäftsbüchern, Milchkontobüchern, Käseetiketts 2c. führt den Molkerei-Fachmann zur

Molkereizeitungs-Druckerei, Hildesheim

Größte und leistungsfähigste Spezial-Druckerei für das Molkereigewerbe

---

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
Buttergroßhandlung.

Habe an Dauerabnehmer noch wöchentlich 2—3 Tonnen butter-milch- und metallfreien
Quarg
abzugeben. (9692
Molkerei Cannewitz b. Nerchau.
Telephon: Nerchau 57.

Speziell Sahne-Versandmolkerei an der Strecke Berlin-Hamburg hat noch täglich 200—400 Liter
Stallfütterungssahne
abzugeben. Offerten unter **M. L. Nr. 8751** an diese Zeitung.

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse, Quarg

Frischen, einwandfreien
Quarg
kaufen dauernd jeden Posten zu höchsten Tagespreisen. (8679
Gebr. Endemann, Käsefabrik, Bunzlau in Schlesien.

Prima
Molkereibutter
kauft lauf. zu den höchsten Tages-preisen die (7404
Westd. Handels- und Kommissions-gesellschaft Gütersloh in Westfalen.

Wir suchen wöchentl. noch 10 Faß
Molkereibutter
auch kleinere Posten, gegen sofort. Kasse auf Basis Berlin. Notierung.
Magdeburger Buttergroßhandlung,
Margaretenstraße 4. Telefon 8744.

Prima neuseeländischen
Trocken-Quarg (Casein)
liefern äußerst preiswert
Lehmann & Voss
Hamburg
Fernruf. Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Allerfeinsten
Camembertkäse
hat noch laufend jede Woche einige tausend Stück abzugeben. Refer. erwünscht. (6920
Dampfmolkerei Clauen
bei Hildesheim.
Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Gust. Fricke,
Hannover,
Buttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterhaus"
kauft
gegen Kasse laufend jeden Posten
feinste Molk.-Butter.

Harz- u. Spitzkäse
hat laufend billigst abzugeben
Franz Böker, Käserei Machtsum
in Hannover. 7833

Wilh. Pagel, Inh. Matthias Pagel
Käsefabrik
Harsum i. H., Fernruf Amt Harsum Nr. 13. 6167

Genossenschafts-Molkereien!
Ich suche auf Abschluß, Basis Berliner Notiz, noch wöchentl. 10 Faß ganz erstklassige **Molkereibutter mit Salz.** Sofort. Kasse n. Empfang, viele Referenz.
Paul Lindner, Halle Saale
Buttergroßhandlung seit 1901.

Speisequarg, Sahneschichtkäse
bietet an (7126
Molkerei Breckerfeld, Westf.

Habe wöchentlich einige Zentner frische
Molkereibutter
mit und ohne Salz auf Basis Berl. Notier. an zahlungsfähige Firmen abzugeben. Probetonne geg. Nachnahme. (9682
Emil Reh, Stallupönen.

Größere Molkerei in der Nähe d. rhein.-westf. Industriegebietes sucht Dauerabnehmer für täglich, auch i. Winter, 3 bis 4000 Liter
Vollmilch.
Angebote unter Nr. 9708 an diese Zeitung.

Willy Mülder, Breslau I
Buttergroßhandlung
Spezialität:
allerfeinste schlesische u. posensche
Butter.
Lieferant für zukauf. Molkereien.
Telegr.-Adr.: Skandia.
Telefon Nr. Ring 3893, 9779

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Prima Butter,
frische, trockene Ware, Preis 5 ℳ unter Berliner Notiz für 2. Qualit. inkl. Faß ab hier, versendet an Unbekannte per Nachnahme oder Sicherheit. (8842
Brandt, Stallupönen.

Sauermilchquarg
frisch, metallfrei, an nur zahlungsfähige Käufer abzugeben. Offerten unter A. S. 9535 an diese Zeitung.

Wöchentlich 2—3 Tonnen feinste
Molkereibutter
auf Wunsch auch ½ und 1/1 Pfundstücke hat sofort gegen Kasse oder Nachnahme abzugeben. (9940
Bruno Backhaus, Molkerei, Wittstock, Dosse.

Mitteldeutsche Käsefabrik
Wilh. Pagel
Wehrstedt-Halberstadt
am Harz.

Erstklassigen
Speisequarg
hat noch dauernd an solvente Abnehmer abzugeben. Probetonne p. Nachnahme. Offerten mit Preisangabe erbittet (9717
W. Schulz, Dampfmolkerei, Metzdorf i. Altm.

Molkereibutter,
prima kernige, trockene Ware laufend gegen Kasse gesucht.
Buttergroßhandlung
Lehmann & Co., Leipzig-Pl.,
Forststraße 6.

„Automat Ausführung C." D. R. P.
mit neuer Ablege- u. Formvorrichtung. D. R. G. M.

die **vollkommenste Käseformmaschine.**

Einstellung zum **selbsttätigen** Ablegen auch auf **Trockenbretter** usw. Formt tadellos alle Käsesorten. Stundenleistung bis 14000 Stück. Garantiert rostfrei.

„Automat Ausführung B."
für kleinere u. mittlere Betriebe. Stundenleistung bis 6000 Stck. Auch für Handbetrieb.
Beide Maschinen evtl. mit eingebautem Elektro-Motor.
Kurze Lieferfristen. Teilzahlung gestattet.
Erstklassige Anerkennungen.

Masch.-Fabrik Alfred Lübbers, Langensalza.

Butter-Zukäufer:
Deutsche, dänische, schwedische,
Butter
estnische, finnische, lettische, sibirische.

Gesalzen und ungesalzen, feinste frischeste Qualitäten, aus direktesten Bezügen

offeriert
Wilhelm Pless
Telegramme: Pleßbutter
Berlin O 27
Fernsprecher: Königstadt 566 68 u. 9660/67
Alexanderstraße 12a

Bewährter Lieferant speziell für
Bedarfsmolkereien.

Milchwirtsch. Ver[...] der Molk.-Ztg.

Eigener Buchdruck. — Eig. Buch[...]
Eigener Vertrieb in Fachkreise[...]

Neuerscheinungen 1927:

Molkerei-Kalender für 1927 mit ges[...] Bestimmungen für die Milchwi[...] Tabellen usw.
Brandis-Butenschön, Die Herstellun[...] Quarg und Sauermilchkäse. 61 [...] 16 Abbildungen. 4. Auflage.
Fischer, Albert, Die Kältemaschine [...] Milchwirtschaft, erscheint in Kürze
Hoyer, Dr. phil. u. med., Die R[...] d. Milchvers. größ. Ortsch. 40 S.

Erscheinungen aus 1925/2[...]

Bünger, Prof. Dr., Lehrbuch der T[...] und Tierlehre für Molkereifachleut[...] S. mit 23 Abb., 1926
Dibbern, Dr. H., Einführung in di[...] mie und Unterrichtsmethoden für [...] reipraktiker. 223 S., 1926
Fischer, Alb., Graph. Darstellung [...] milchw. Betr. 92 S. m. 30 Abb.
—, Die Molkerei-Dampfmaschine u[...] Betrieb. 124 S. mit 87 Abb.
—, Der Molkerei-Dampfkessel und se[...] trieb. 112 S. mit vielen Abb.
Frost, Gustav, Einfache Buchführung [...] Inventur und Bilanz) für Priva[...] reien. 54 S. und Mappe mit Bu[...] beispielen u. Uebungsbog. zus. [...]
Henneberg, Prof., Dr. W., Bakteriol[...] d. Molkereisch. 56 S. m. 32 Abb.
Leder, W., Obering., Wärmewirtsch[...] oldenburg. Dampf-Molkereien. 58 [...] 10 Abb.
Lichtenberger, Prof. Dr., Berthold [...] Milchindustrie der Vereinigten [...] von Amerika. 275 S. mit 84 Ab[...] 29 Tafeln auf Kunstdruck. Geb. [...]
Lipp, Wolfgang, Milchwirtschaftl. Le[...] 121 S.
Rahn, Prof., Dr., Molkereiphysik, 54[...] 28 Abb.
—, Vorträge, gehalten auf dem [...] Kursus in Kiel. 62 S.
Sobbe, O. v., Rechenbuch für mil[...] schaftliche Lehranstalten. 96 S.
Ungnade, Otto, Milchzucker. Seine [...] kation, Untersuchung und Verwe[...] 71 S. mit 15 Abb. und 3 Tafeln.

Käserei-Bücher:

Bek, I., Französische Weichkäse, ihre [...] stellung und Behandlung. 44 S. [...] lage 1922
Kneutttinger, Eduard, Die Bereitun[...] Käsen n. Limburger Art. 47 S.
Kretschmer, Kurt, Die Sauermilch[...] (Quargkäserei) mit besonderer Ber[...] tigung d. Käsefehler. 16 S. 1921.
Müller, L., Anleitung zur Herstellun[...] Käsen nach Holländer und Tilsiter [...] 48 S. 1922.
Reiß, Franz, Die Herstellung von C[...] bertkäse aus dauerpasteurisierter [...] 11 S. 1925.
Roeder, Dr. Hans, Allgäuer Rund[...] nach Emmentaler Art m. Anhang E[...] taler ohne Rinde. 94 S. 1925.

Separatabdrucke a. d. Molk.-[...]

Bünger, Prof., Dr., Die Gewinnung [...] Milch. 8 S. mit Umschlag.
—, Reiseeindr. i. Dänemark. 22 S.
Burr, Prof., Dr. A., Unnormale Mil[...] S. 1925.
Butenschön, Hans, Die Herstellung vo[...] densierter Milch. 12 S. 1923.
Frieber, Dr., Was ist zwecks Herst[...] guter Butter in bakteriologischer [...] zu beachten. 16 S. 1925.
Hansen, Geh. Reg.-Rat, Prof., Was [...] tun, um die Milcherzeugung auf die [...] d. Vorkriegszeit zu bringen? 4 S.
Heine, Dr., Großstädtische Milchverso[...] 8 S. 1926.
Kroch, Dr. C., Ursachen für die V[...] derung der Haltbarkeit bei Konden[...] und Trockenmilch. 22 S. 1926.
—, Komprimierte Milch. 15 S. 1926
Kühl, Dr. jur., H., Milchgesetze der [...] Staaten v. Amerika. 9 S. 1926.
Lamprecht, Diplom-Landwirt, Einw[...] des Futters auf Menge und Besch[...] heit der Milch. 10 S. 1925.
Lauterwald, Dr., Franz, Einfluß d. [...] mittel auf Menge und Fettgeha[...] Milch. 4 S. 1927.
—, Einfluß des Futters auf Beschaff[...] der Milch und Molkereierzeugnisse. [...] 1927.
—, Ueber Milchviehkontrolle und Mo[...] kontrolle. 32 S. 1924.
Maaß, A., Die Herstellung und Behan[...] von Schlagsahne. 4 S. 1925.
Machens, Dr. A., Dauererhitzung der [...] und Abtötung der Tuberkel-Bazillen [...] S. 1925/26.
Meurer, Dr. R., Ueber die Herstellun[...] Yoghurt. 12 S. 1925.
Mohr, Dr. Walter, Beiträge zur S[...] sahne. 15 S. 1925.
Morres, W., Anleitung zur Yoghurt[...] tung. 7 S. 1911.
Mundinger, Dr. E., Die Messung [...] Wasserstoffionen-Konzentration in [...] und Molke nach verschiedenen Verf[...] 8 S.
Persyn, A., Die großstädtische Milchzen[...] ihre Notwendigkeit und ihre Auf[...] 12 S. 1926.

Herm. Schwarz Bremen, Martinistraße 41

Buttergroßhandlung (gegründet 1888)

elegramm-Adresse: „Butterschwarz" Fernsprecher: Roland 1295 u. 9986

ſt ständiger Abnehmer jeden Postens Molkereibutter bei prompter Abrechnung und Kasse.

---

gſahne, Speiſe-
n, Kümmelſtan-
r und Korbkäſe,
Qualität, gibt ab (1679
erei Könnern a. Saale.
Fernruf 19.

Goldgelbe
ne **Mainzer od. Harzerkäſe**
.-Kiſten (Inhalt 60 Stück),
ichen **Bauernhandkäſe** in
-Kiſten (Inhalt 60 Stück)
Thüringer Stangenkäſe
t laufend
hönemann, Strehla a. Elbe,
Torgauerſtraße 51.
kiſten ſowie an unbekannte
er per Nachnahme. Tücht.,
einſchl. Kundſchaft gut ein-
Vertreter geſucht.

Ltr. Versandmilch
ntiert haltbar hat
oderner Betrieb,
tbahnanschl., noch
geben, nach Rhein.
s. Industriegebiet wie
Buttermilch, Butter
e u. Speisequarg in
e Menge. Off. u. Nr. **9342**
diese Zeitung erbeten.

Anbiete:
hneſchichtkäſe,
eiſequarg, tägl. friſch,
ichkäſe, 10—15 prozent.,
madur, 20 prozent.,
chkäſe in Doſen.
ei Stederdorf, Krs. Peine.

---

n ſtändiger Kaſſakäufer
von
Tilſiter Vollfett
Tilſiter Halbfett
Steinbuſcher
Quadratkäſe und
na trockenen, metallfreien
Quarg
nehme auch jeden Poſten
r Kommiſſion zur beſtmög-
iſt. Verwertung. Erbitte
Angebote in ſcharfen,
bfallenden Vollfettkäſen.
Louis Davidſohn,
ichkäſerei und Käſegroßh.
agenow i. Mecklenburg.

Zum Ausformen

nimmt haltbare, kernige
u. geschmeidige Finnen
als erste Sorte und

spart die Differenz!

FINNISH BUTTER SUOMI BRAND BUTTER FINNISH

Unsere Butterkontrolle besteht
seit 1913 und ist effektiv, da
jede einzelne Wochensendung
im Exporthafen untersucht wird.
Lieferung wöchentl. cif. Lübeck
oder Stettin in Ihrer Wahl.

Valio, Zentralverband der finnischen Genossenschaftsmolkereien, Helsingfors - Finnland.

Soldiner Käschen. Vollfett! Eingetr. Schutzmarke. S. M. Soldiner Molkerei, Soldin Nm.

Soldiner Brie-Käse
Soldiner Camembert

liefert in vorzüglichster
Qualität

Soldiner Molkerei
e. G. m. b. H.
Soldin Nm.

Dampfmolkerei Prödel, Bezirk Magdeburg
liefert jedes Quantum **haltbare**
Schlagſahne
zu den billigſten Tagespreiſen in Käufers Gefäßen.

Max Meyer

Butter- und Fettwaren-Großhandlung
Dresden-N. 6, Albertstr. 21
Tel.-Adr.: Buttermeyer, Fernruf 56884 u. 54625.
ist jederzeit **Abnehmer feinster Molkereibutter**
zu höchsten Preisen· Sofortige Kasse und Sicherheit.

Fritz Bartz, Buttergroßhandlung,
Berlin O. 34,
Brombergerſtr. 1, gegründet 1903,
5 eigene Detailgeſchäfte,
iſt Abnehmer für alle Sorten
Butter, Käſe und Landeier.

Wir liefern laufend pa. friſche
Molkereibutter
ab unſerem umſatzſteuerfr. Tranſit-
lager Stettin.
Müller & Braun, Aktiengeſellſchaft,
Stettin, Speicherſtraße 31/33.
Telegr.-Adreſſe: Porcola Stettin.
Telefon: Stettin 9508.

Hans Hansen
Kiel
Sophienblatt 60
Käse-Import u. Großhandel
Fernsprecher 164 u. 165
Tel.-Adr.: **Käseeinfuhr**

Ludwig Will, Arnſtorf (Ndby.),
Molkereiprodukten - Großhandlung,
kauft ſtändig
Butter abfallender Qualität.
Zuverläſſige Abrechnung.

15—20 To. fr. einwandfreien
Quarg
hat noch laufend z. bill. Tagespr.
an prompte Dauerabnehmer abzug.
Probetonnen p. Nachn. (7561
E. Meier, Molkerei-Produkte,
Weſermünde-Lehe, Schließfach 4.

Goldgelbe
ff. Harzer- und Bauernkäſe, 60 er
Packung liefert billigſt (4109
Carl Bruns,
Central-Käſefabrik Algermiſſen.

Ich kaufe laufend prima feinſte
Molkereibutter
mit und ohne Salz, desgleichen
friſche Eier und Käſe
direkt vom Erzeuger. Prima Refe-
renzen. Angeb. erb. (4727
F. Seele, Buttergroßhandlung,
Glauchau i. Sachſen. Gegr. 1892.

Mann & Friedeborn

Hildesheim

Käse- u. Butter-Großhandel

estand seit 1878 — Fernruf: 2060/2061 — Telegr.-Adr.: Molkerei

übernehmen ganze Produktionen aller Sorten Käse und Butter.

ine neue Erfindung für die Milchwirtschaft.

Unter obiger Bezeichnung läuft gegenwärtig durch die gesamte landwirtschaftliche Presse nachstehender Artikel:

„Eine bekannte Maschinenfabrik in Silkeborg, in Jütland (Dänemark), hat das Ausnutzungsrecht eines französischen Patents erworben, das nach allem, was darüber verlautet, die gesamte Milchwirtschaft revolutionieren dürfte. Es handelt sich hier um eine neue Pasteurisierungsmethode, nach der die Milch durch ein Röhrensystem gepumpt wird, in dem sie pasteurisiert wird in einer Schicht, die nur 1 mm dick ist bei einer Temperatur von 75 Grad. Die Keimfreimachung dauert etwa 10 Sekunden, während dem die Milch die enge Röhre passiert. Die Milch behält dabei alle guten Eigenschaften der Rohmilch, obschon sie, wie die Versuche erwiesen haben, in weit höherem Maße keimfrei gemacht wird als das früher der Fall war. Diese so erhitzte Milch ist ebenso zu gebrauchen für Käsebereitung wie rohe Milch. Sie behält die Kohlensäure, und der Rahm steigt ebenso leicht in die Höhe wie bei roher Milch. Es wird bei diesem Prozeß auch die Verdampfung vermieden, die bisher bis zu 3 Prozent betragen hat. Die Erfindung wird namentlich für die Meiereien, die Milch an die Städte verkaufen, von außerordentlicher Bedeutung sein.'

Was durch das oben erwähnte französische Patent erreicht werden soll, wird bereits seit Jahren in Deutsch- und im Auslande mit dem Tödt-Momenterhitzer auf viel einfachere Art und Weise erzielt. Die einige nden dauernde Erhitzung der Milch **in dünner Schicht** von zwei Seiten sind die Hauptkennmale der Tödt' n Momenterhitzer. Selbst das Mutterland des französischen Erfinders bezieht Tödt-Momenterhitzer, die zur lten Zufriedenheit arbeiten. Größte Keimabtötung, Wahrung des Rohmilchcharakters, Erhaltung der Kohlen- e volle Labfähigkeit, sowie bessere und schnellere Aufrahmung als bei roher Milch sind Vorteile der mit Tödt-Momenterhitzer behandelten Milch.

ÖDT-MOMENTERHITZER

sind auf der Braunschweigischen Landesausstellung vom 18. — 21. Juni 1927, Stand 7, ausgestellt.

☛ Verlangen Sie Prospekt und amtlichen Prüfungsbericht. ☚

eorg Tröster, Kiel, Haus Germania.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

[...]senschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

[...] Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[...]erei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [...]abend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [...] 138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

[...]9. Hildesheim, den 18. Juni 1927. 41. Jahrgang.

[...]arktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

[...] Dienstag, 14. Juni. 153 M je Zentner.
Donnerstag, 16. Juni. 153 M je Zentner.
Sonnabend, 18. Juni. 153 M je Zentner.

[...]rg. Donnerstag, 16. Juni. 150 M je Zentner.

[...]rger Auktion. Mittwoch, 15. Juni. Höchstpreis 156,20 M, Durchschnitt 153,13 M.

[...] Dienstag, 14. Juni Höchstpreis 160 M je Zentner.
Freitag, 15. Juni. Höchstpreis 160 M je Zentner.

[...]en. Mittwoch, 15. Juni. Höchstpreis 137—143 M, Durchschnitt 140 M je Zentner.

[...]hagen. Donnerstag, 16. Juni. 270 Kronen je 100 Kg., Vorwoche 279 Kronen.

[...]eeuwarden, 17. Juni. Genossenschafts-Notierung 177,00 Gulden, [...]issions-Notierung 177 Gulden. Auktion 170 — 169 — 155 Gulden.

[...]erlin, 18. Juni. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-[...]ungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. [...] und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner [...]-M., zweite Qualität je Zentner 143 G.-M., abfallende je Zentner [...]-M — Tendenz: ruhig.

[...]öln, 17. Juni. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. [...]erpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität [...], 2. Qualität 1,45—1,55 M. Tendenz: sehr ruhig.

[...]empten, 15. Juni. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und [...] Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu-[...]hne Verpackung für einen Zentner Butter 137—143 M, Durchschnitt [...]. — Tendenz: ruhig.

Kaufbeuren, 15. Juni. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeuger-[...]ifspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung [...] Zentner Butter 137—143 M einschließlich Ueberpreis, Durchschnitt [...]. Nachfrage ruhig.

Privat-Berichte.

[...]erlin, 16. Juni. Bericht des Verein der Butterkaufleute von Berlin [...]lmgegend E. V. In dieser Woche waren die Angebote sowohl vom [...]nde als auch vor allem aus dem Inlande sehr reichlich. Die Preis-[...]ung an den Auslandsmärkten ist weiter rückläufig. Auch hier sah [...]ich genötigt, die amtliche Notierung am Dienstag um 4 M herab-[...]n, so daß sich nunmehr der Abrechnungspreis für allerfeinste Mol-[...]utter ab Erzeugerstation auf 1,53 M je Pfund stellt. Die Preise im [...]lgeschäft blieben zunächst noch unverändert (1,70—2,00 M je Pfund). [...]bsatz war gegenüber der Vorwoche unverändert. Die Notierung des [...]andels war 1,68—1,96 M je Pfund. — Im Schmalz- und Mar-[...]ne-Geschäft war bei weiterem ruhigen Absatz keine Veränderung [...]tellen.

Berlin, 16. Juni. Bericht von H. Engels Nachfolger. Der [...]t liegt ausgesprochen matt. Die Dänen sind gezwungen, ihre Notie-[...]n heute zum zweiten Male um 9 Kronen auf 270 Kronen herabzu-[...] da sie die Ware nicht anders los werden. — Auch in Deutschland [...] Mangel an Aufnahme zu konstatieren und drängen sich die Ange-[...]der Molkereien, welche keinen ständigen Abnehmer haben. Die Notie-[...]n müssen unter diesen Umständen weiter weichen, bevor eine gesunde [...]mung wieder Platz greifen kann. —

Hamburg, 16. Juni. Bericht von A. F. C. Fick. Der vorwöchige [...]t konnte das seit 6 Wochen bestehende Niveau mühelos behaupten, [...]ich man nach dem Fest mit einer event. Ermäßigung gerechnet hatte. [...] für die Berichtswoche stand vorerst keine Aenderung in Aussicht. Die [...]fernugen blieben wohl reichlich und zeigten vereinzelt infolge der [...]tretenen wärmeren Witterung sogar noch eine geringe Zunahme der [...]uktion. Im großen und ganzen aber blieben Angebot und Nach-[...] in annehmbarem Verhältnis, bis sich am Dienstag in Berlin eine [...]tliche Abschwächung zeigte, die durch einen Rückgang der Notierung [...] M dokumentiert wurde. Gerade Berlin hatte in den letzten Wochen [...] beträchtliche Mengen aus dem hiesigen Markt genommen, der plötz-[...] Umschwung konnte daher auch hier seine Wirkung nicht verfehlen. [...]laufenden Aufträge wurden entweder ganz abgestoppt oder nur zu [illegible] Preisen erneuert. — Auch das Inland wurde in weiterem Verlauf zurückhaltender, wenn auch verschiedene Plätze zu herabgesetzten Forderungen durchaus zufriedenstellend beorderten. Der Konsum ist keinesfalls geringer geworden, aber wie immer beim Eintritt einer Ermäßigung geht man überall vorsichtiger zu Werke und bestellt nur das Notwendigste. Zu größerem Pessimismus liegt aber bestimmt keine Veranlassung vor, im Gegenteil, das neu geschaffene Niveau wird zweifellos manchen Interessenten bestimmen, ein Quantum zum Zurückstellen für spätere Zeiten aus dem Markt zu nehmen. — Am hiesigen Platz hielt der Verbrauch sich auf gleicher Höhe. Die Auktion der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein konnte die zugeführte Menge von 1052 Dritteltonnen zu 1,80 M niedrigeren Preisen unterbringen. Bezahlt wurde bis 151,30 — für Markenbutter bis 156,20 M — im Durchschnitt 153,13 M gegen 154, 93 M in der Vorwoche. — Der dänische Handel konnte sich nach der letzten Ermäßigung noch nicht erholen. Obgleich die Verschiffungen nach England außerordentlich groß sind, macht sich dennoch der geringe Absatz nach Deutschland überaus stark bemerkbar. Die Notierung in Kopenhagen dürfte allerdings mit dem heutigen weiteren Rückgang von 9 Kronen auf 270 Kronen höchstwahrscheinlich den niedrigsten Stand erreicht haben. — Von sibirischer Butter trafen hier in dieser Woche ca. 5000 Dritteltonnen ein, wovon ein Teil verkauft werden konnte. Die Forderungen sind zwar herabgesetzt, stehen aber auch jetzt noch in keinem Verhältnis zur deutschen Butter.

Leipzig, 17. Juni. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Die Stimmung auf dem Buttermarkte ist ruhiger geworden. Der Absatz stockt, weil zu viel Landbutter angeboten wird. Bei der jetzigen warmen Witterung ist mit weiteren reichlichen Zufuhren zu rechnen und wird es sich nicht vermeiden lassen, daß noch Preisabschläge erfolgen. Ob dadurch das Geschäft gehoben wird, ist noch sehr fraglich. Bei der augenblicklichen Lage ist auch in den nächsten Tagen eine Besserung nicht zu erwarten.

Bremen, 17. Juni. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Die Absatzverhältnisse konnten sich auch in der verflossenen Berichtswoche nicht bessern. Nach wie vor bleiben die Eingänge reichlich und trotz billiger Preise lassen sich die Läger nicht räumen. Bisher waren die Sendungen infolge der kühlen Witterung von sehr guter Beschaffenheit. Durch den plötzlichen Witterungsumschlag, seit gestern hochsommerliche Hitze, ist damit zu rechnen, daß die Ankünfte unter der Wärme leiden. Hält die herrschende Witterung an, so dürfte ein weit größerer Teil der Milch als Frischmilch Verwendung finden und dadurch ein besserer Ausgleich von Angebot und Nachfrage erzielt werden. — Die Berliner Notierung wurde am Dienstag um 4 M ermäßigt und erreichte damit einen Stand, den die Hamburger Notierungen schon seit Wochen innehaben. Auch die ausländischen Märkte lagen in dieser Woche schwächer. Kopenhagen notierte gestern 270 Kronen (minus 9 Kronen) und Holland erzielte ebenfalls niedrigere Preise. Trotzdem stellen sich diese Sorten für hier zu teuer. Sibirische Butter findet nur für Spezialzwecke Verwendung.

Breslau, 16. Juni. Bericht der Fa. Fritz Baum & Co., K.-G. Das Geschäft verlief in den letzten Tagen in ruhigen Bahnen. Auch für die nächsten Tage sehen wir keinerlei belebende Merkmale. Das kühle Wetter war dem sonst im Sommer gewöhnlich auftretenden größeren Milchkonsum hinderlich. Erhebliche Milchmengen flossen deshalb der Butterherstellung zu. Das Angebot der Butter war aus diesem Grunde ziemlich dringend. Nur wenn heiße Tage kommen, tritt hier eine fühlbare Aenderung ein. Im übrigen steuern wir dem Monatsende zu und wird auch aus diesem Grunde eine größere Nachfrage nach Butter nicht mehr zu nrwarten sein. Da überdies in unserem Gebiet anfangs des nächsten Monats die Ferienzeit beginnt, wird bekanntlich vor Antritt der Ferien noch da und dort gespart, so daß auch von dieser Seite betrachtet keine besondere Nachfrage zu erwarten sein dürfte. Die Kirschenzeit, die vor uns liegt, wirkt überdies auch auf den Butterabsatz mehr oder weniger nachteilig ein. — Zum Ueberfluß haben wir demnächst den Rummel mit dem sogen. Johannisfest, der auch wieder verschiedene Haushaltungskassen ungünstig beeinflussen wird. In den vorangegangenen Jahren ist jedenfalls während dieser „frohen Zeit“ in fast allen Lebensmittelgeschäften ein Rückgang der Tageslosungen festgestellt worden, so daß damals schon Protest der beteiligten Kreise gegn diese Veranstaltung gegenüber dem Magistrat laut wurde. — Landbutter wird in reichlichen Mengen angeboten, findet aber nicht genügend Nehmer. Die Kleinhandelspreise für Molkereibutter sind um 10 ₰ zurückgesetzt worden.

Kopenhagen, 16. Juni. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff A.-G. Trotz aller Erwartungen eines besseren Marktes nach der vorwöchigen Notierungsermäßigung wurde der Markt diese Woche noch flauer als in der Vorwoche, und niedrigere Preise mußten angenommen

werden, um die vergrößerte Produktion verkauft zu bekommen. Die Notierung wurde deshalb heute um 9 Kronen auf 270 Kronen ermäßigt. Im allgemeinen besteht die Ansicht, daß der niedrigste Punkt jetzt erreicht ist, und nach den augenblicklich vorliegenden Mitteilungen wird die Produktion kleiner als die dieswöchige. Es scheint als wenn wärmeres Wetter jetzt eintreten wird, und dabei wird der Milchkonsum auch steigen. — Der Preis für dänische Butter ist jetzt im Verhältnis zu den Forderungen für andere Qualitäten sehr mäßig und ein weiterer Rückgang dürfte zweifelhaft sein. — Da die Produktion in Deutschland und in anderen Butter produzierenden Ländern bereits den Höhepunkt erreicht haben dürfte, so müssen Aussichten für einen gesunden Markt vorhanden sein. — Der Preis für sibirische Butter stellt sich unverhältnismäßig hoch. — Dieselbe scheint dieses Jahr eine sehr zweifelhafte Qualität aufzuweisen. — Selbst die beste zeigt im Laufe kurzer Zeit Schimmelbildung, die sich bis tief in die Butter hinein entwickelt. — Markttendenz: ruhig.

Käse.

Köln, 17. Juni. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,10—2,15 ℳ, Holländer Gouda, 45 proz. 1,65—2,70 ℳ, Holländer Edamer, 40 proz. 1,65—1,95 ℳ, Emmentalerkäse 2,60—2,90 ℳ, Limburger Allgäuer 80—85 ℳ je Kg.

Breslau, 16. Juni. Bericht der Fa. Fritz Baum & Co., K.-G. Die Nachfrage kann im ganzen genommen als leidlich betrachtet werden. Schnittkäse ist wohl besser gefragt. Mehr Interesse zeigt sich auch für rindelosen Käse. Magerkäse haben sich im Preise erholt. Für die nächste Zeit scheinen die Aussichten ähnlich zu liegen. — Quarg. Für Quarg besteht weiter Interesse.

Kempten, 15. Juni. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt grün 24—27 ℳ. Tendenz: Marktlage ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 103—114 ℳ. Tendenz: Nachfrage etwas besser.

Kaufbeuren, 15. Juni. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 24 bis 27 ℳ. Tendenz: ruhig.

Von den holländischen Käsemärkten. Auf den südholländischen Plätzen war die Nachfrage nach prima abgelagerter Ware gut, und ist dafür 47—48 Gulden bezahlt worden. Im übrigen aber war der Handel alles andere eher als rege zu nennen, und mußten prima Partien schon mit 42—45 Gulden abgestoßen werden. Auch in nordholländischem Edamer blieb das Geschäft ruhig bei gleichmäßigen Preisen. Fabrikware notierte 37—38 Gulden bei großem Angebot und ruhigem Handel. In den friesischen Sorten will sich das Geschäft auch nicht bessern und blieben alle Preise wider Erwarten sehr gedrückt. 20 proz. Goudas und Edamer wurden stellenweise noch unter 20 Gulden verkauft, 30 proz. Käse zu 25—26 Gulden, 40 proz. mit 32—34 Gulden. Der Markt schließt flau. Die Produktion ist sehr groß, und die Exportnachfrage im Verhältnis zum Angebot gering.

Leeuwarden (Holland), 17. Juni. Bericht der Firma S. S. Sevenster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 40—46 holländische Gulden, 30 proz. Käse mit 54—58 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit 66—72 holländische Gulden je 100 Kilogramm unverpackt ab Fabrik exkl. Verpackung.

Milch.

Berlin, 17. Juni. Der Berliner Milchpreis ist ab 17. Juni bis 23. Juni einschließl. für alle nach Groß-Berlin liefernden Erzeuger auf 15 ₰ für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 26 ₰. Magermilch: Kleinhandelseinkaufspreis ab Rampe 6 ₰, ab Laden 11 Pfennig.

Hamburg, 17. Juni. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab 17. Juni 15 ₰ und 1 ₰ Frachtzuschlag. Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 16 ₰; für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag; die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten; Magermilch 7 ₰ je L. frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 17. Juni: Vollmilch im Laden 26 ₰, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen. — Magermilch oder Buttermilch 14 Goldpfennig je Liter.

Neueste Schweinepreise.

Ort	Juni	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Tendenz
Berlin	15.	11286	64—59	58—55	Lebendgew.	ruhig
Bremen	14.	1913	63—55	54—50	"	mittelmäßig
Breslau	15.	3464	59—54	53—48	"	schlecht
Chemnitz	13.	2608	65—58	57—50	"	langsam
Danzig	14.	1280	71—67	66—62	"	ruhig
Dortmund	13.	2720	70—62	60—54	"	mittelmäßig
Dresden	13.	3654	63—58	56—53	"	schlecht
Düsseldorf	13.	2406	70—63	62—55	"	langsam
Elberfeld	13.	2455	70—63	60—54	"	rege
Essen	13.	4241	68—61	60—55	"	mittel
Frankfurt a. M	13.	4561	65—63	62—61	"	langsam
Hamburg	17.	4608	60—54	53—48	"	ruhig
Hannover	15.	1662	64—56	55—50	"	mittel
Karlsruhe	13.	1150	68—64	62—58	"	langsam
Köln	13.	6170	70—62	60—53	"	zieml. belebt
Leipzig	16.	1391	61—57	56—52	"	sehr langs.
Magdeburg	14.	3640	63—56	55—50	"	langsam
Mannheim	13.	3328	64—58	56—50	"	langsam
München	15.	4881	66—54	53—48	"	langsam
Nürnberg	14.	3120	69—65	64—62	"	ruhig
Stettin	14.	1060	64—59	58—53	"	ruhig
Stuttgart	14.	2283	60—56	58—42	"	schleppend
Zwickau	13.	1208	68—63	62—56	"	mittel

Breslau, 18. Juni. Der Breslauer Milchpreis vom 18. bis 2 beträgt für 1 Liter Trinkmilch: Erzeugerpreis feri Verladestation Großhandelspreis 21 ₰, Kleinhandelspreis 24 ₰; Mager- und milch: im Großhandel 9 ₰, im Kleinhandel 12 ₰; Kaffeesahne: in handel 9 ₰, im Kleinhandel 110 ₰; Schlagsahne: im Großhandel im Kleinhandel 230 ₰.

Eier.

Berlin, 16. Juni. Bericht der amtlichen Notierungs-Kom für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlands große, vollfrische, gestempelte 11,5, frische über 55 Gramm 9,25—10 unter 55 Gramm 8,5; Auslandseier: extra große 11,5—12,5 10,5, normale 7,5—8,5, abweichende 7, kleine und Schmutzeier Tendenz: ruhig.

Köln, 17. Juni. Amtlicher Bericht der Kölner Waren Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier 60 Gramm 11,5, über 55 Gramm 10—11; Auslandseier: ü Gramm 11—12,5, über 55 Gramm 10—10,5, unter 55 Gramm 8—9.

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 17. Juni. Produktenbericht. Auch am heutigen Mark sich auf fast allen Gebieten die Umsatztätigkeit in recht engen G Die festeren amerikanischen Meldungen, denen eine Erhöhung d Preise für Weizen folgte und auch die Festigkeit des Liverpooler M blieben hier fast ohne jeden Einfluß, besonders, da das sonnige Wet hält und auch weiterhin gute Witterung vorausgesagt wird. De brauch zeigt sich nach wie vor zurückhaltend. Von Umsätzen am Cif- ist fast garnichts zu hören und auch in Inlands-Weizen und Rogg kaum Umsätze zustande gekommen. Soweit Bedarf an Roggen vorh greifen die Mühlen lieber auf Western-Roggen zurück, der sich gü stellt. Am Maismarkte ergaben sich bei schwacher Grundtendenz u ringen Umsätzen nur unbedeutende Preisveränderungen. Mehl bl unveränderten Preisen still. Hafer und Gerste waren nahezu gesch infolge der zu großen Spannung zwischen Forderungen und Gebo Es wurde notiert: Weizen, märkischer, Juli 298—299, September bis 278,75, Oktober 276,50, Roggen, märkischer 280—282, Juli 263— September 236,25—236,75, Oktober 236,50—237, Sommergerste 24 Hafer, märkischer 254—260, Juli 235, September 208, Oktober 207, (loko Berlin) 191—192, Weizenmehl 37,50—39,50, Roggenmehl 35, 37,50, Weizenkleie 15—15,25, Roggenkleie 17,50—17,75, Viktoriaerb bis 55, kleine Speiseerbsen 21—30, Futtererbsen 22—23, Peluschken Ackerbohnen 21—23, Wicken 22—24,50, Lupinen, blau 15—16, Lu gelb 16—18, Rapskuchen 15,40—15,80, Leinkuchen 19,60—19,90, T schnitzel 12,60—13,20, Soyaschrot 19,20—19,80, Kartoffelflocken 32—

Magdeburg, 17. Juni. Weizen abgeschwächt, 14,40—14,65, R stetig, 14,10—14,20, Sommergerste stetig, 13—13,50, Hafer stetig, 13—

Hamburg, 16. Juni. Ausländisches Getreide. Weizen: Ma 1 per Juni 16,90, Manitoba 2 per Juni 16,90, Manitoba 3 per 15,70, Rosafe per Mai-Juni 15,10, Baruso per Mai-Juni 14,85, winter 1 schwimmend 15,90; Gerste: Donau-Russen schwimmend Roggen: Western rye 1 per Juni 13,10; Mais: La Plata loko, sc mend 8,50, Donau-Galfox, Beßarabien 8,55; Hafer: Unclipped Pla Juni-Juli 10,80; Weizenkleie (in Schilling je 1000 Kg.): Pollards pe 131,56, Bran per Juli 129,56.

Vom Zahlungsbefehl zur Zwangsversteigerun

Vom Volkswirt Heinz vom Berge.

Der Gläubiger kann beim zuständigen Amtsgericht den Erlaß Zahlungsbefehls beantragen, sowohl wegen eines Anspruchs, der die lung einer bestimmten Geldsumme zum Gegenstande hat, als auch eines solchen, der einen Gegenstand selbst betrifft. In fast allen pflegt ein besonderer Gerichtsstand oder Erfüllungsort zwischen den teien vereinbart zu sein. Ist dieses nicht der Fall, so ist das Amtsg für den Erlaß eines Zahlungsbefehls zuständig, bei dem der Schu seinen allgemeinen Gerichtsstand hat, was gleichbedeutend mit Wohnsitz ist. Es ist nicht allgemein bekannt, daß die Amtsgerichte nur Zahlungsbefehle bis zu 500 RM. erlassen können, sondern in schränkter Höhe. Für den Fall des Widerspruchs muß jedoch der A gestellt werden, den Rechtsstreit an das übergeordnete Landgericht zu weisen (Zivilkammer oder Kammer für Handelssachen). Vor dem gericht ist die Vertretung beider Parteien durch Anwälte erforderlic

Die Verzögerung bei Erlaß von Zahlungsbefehlen hat sich i letzten Monaten gebessert. Die vermehrte Personaleinstellung bei Amtsgerichten hat also die erhofften Wirkungen gehabt. Der Gläu kann eine weitere Beschleunigung dadurch herbeiführen, daß das in drei Stücken dem Gericht eingereicht wird. Dies hat den Vorteil eine Abschrift durch die Kanzleibeamten nicht nötig ist, vielmeh Originalanträge expediert werden. Die Praxis lehrt, daß solche kommenen Anträge sofort erledigt werden, während die anderen oft gere Zeit liegen bleiben müssen. Eine genaue Bezeichnung des Schul nach Namen, Stand, Wohnort und Wohnung ist nötig, aber auc Gläubiger muß für seine Person diese Angaben genau ausfüllen. A muß der Schuldgrund genau bezeichnet werden, beispielsweise also: preis für gelieferte Waren laut Rechnung vom . . . . . ., bares, zur zahlung fälliges Darlehen; Rückzahlung eines im . . . . . bezahlten betrages für nicht gelieferte Ware usw. usw. Man kann im Buchh Formulare für Zahlungsbefehlsanträge sowohl in Gesuchs- als au Entwurfsform haben. Man wird den letzteren den Vorzug geben.

Zuweilen werden Anträge abgelehnt, weil der Gläubiger die zugszinsen zu hoch angesetzt hat. In der Regel werden jetzt seitens Gerichte 9 vom Hundert zugebilligt. Soll gegen Eheleute gemeinsam gegangen werden, so muß deren Inanspruchnahme als Gesamtschul im Gesuch zum Ausdruck gebracht werden (will man gegen mehrere Sc ner vorgehen, ist ebenso zu verfahren). Nun braucht aber der Ehen die Zwangsvollstreckung in das eingebrachte Gut der Ehefrau nich dulden. Deshalb muß bei dem Vorgehen gegen Eheleute ein diesb licher Antrag mit gestellt werden.

weitere Verzögerung entsteht häufig dadurch, daß die Mahn= im Antrage des Gläubigers nicht beigefügt wird. Die Folge ist, Gericht erst wieder zur Einzahlung der Mahngebühr auffordert rch geht Zeit verloren, da das Gericht vor Zahlung der Mahn= inen Zahlungsbefehl erläßt. Man wird deshalb die Mahn= eshalb regelmäßig mit dem Antrage einzahlen. In Preußen sich die Entrichtung in Kostenmarken, die in den Gerichtsge= äuflich zu haben und auf den Antrag aufzukleben sind. Die hr beträgt bei einem Streitwerte (Hauptforderung ohne Zinsen n):

bis einschl.	20,— R.=Mk.	0,50 R.=Mk.
„ „	60,— „	1,— „
„ „	100,— „	1,50 „
„ „	200,— „	3,— „
„ „	300,— „	4,50 „
„ „	400,— „	6,— „
„ „	500,— „	7,50 „

delt es sich um Forderungen bis zur Höhe von 500,— RM., so in den Gesuchen für den Fall des Widerspruches die Anberau= es Gütetermins zu beantragen, und falls dieser erfolglos ver= lte, einen Streittermin. Sobald die Zustellnug des Zahlungs= on Amtswegen an den Schuldner erfolgt ist, erhält der Gläu= gerichtliche Benachrichtigung hierüber. Aus dieser geht auch die chsfrist hervor, die dem Schuldner gesetzt wird, und die drei Tage e Woche beträgt. Wird Widerspruch erhoben, wird dies dem r mitgeteilt. Ist ein diesbezügliche Mitteilung nach Ablauf ist nicht beim Gläubiger eingegangen, so stellt er beim Gericht ag auf Erlaß des Vollstreckungsbefehls und Vornahme der ellstreckung. Dieser Antrag muß unter allen Umständen das auf llungskarte angegebene Aktenzeichen sowie das Rubrum ent= Der Gerichtsvollzieher sendet dem Gläubiger den zugestellten el nebst Pfändungsbericht. Wenn die Pfändung fruchtlos ver= kann der Gläubiger den Schuldner vor das Vollstreckungsgericht istung des Offenbarungseides laden lassen. Ein Lohnanspruch außenstehende Forderung kann nur gepfändet werden, nachdem r Vollstreckungsbefehl durch einen Gerichtsvollzieher zugestellt ist. Der Schuldner kann auch gegen den Vollstreckungsbefehl noch erheben und zwar muß dieser spätestens innerhalb einer Woche llung des Vollstreckungsbefehls beim Gericht eingelegt werden. s bemerkt sei, daß die Zwangsvollstreckung nicht ohne weiteres berührt wird, sondern ihren Fortgang nimmt, wenn nicht ihre ng durch Gerichtsbeschluß angeordnet wird.

ist heute beinahe die Regel geworden, daß der Schuldner auch in deten Fällen Widerspruch gegen den Zahlungsbefehl erhebt. In llen werden beide Parteien zu einem Gütetermin geladen. Das= hieht bei einem Einspruch gegen den Vollstreckungsbefehl. Recht esonders wenn es sich um kleine Beträge handelt, bleiben in einem ermin beide Parteien aus. Das Gericht erklärt dann den Güte= urch Beschluß für zurückgenommen. Noch häufiger erscheint jedoch ermin der Schuldner nicht, dem es bei der Erhebung des Wider= n den meisten Fällen nur auf eine Verschleppung der Angelegen= mmt. In diesen Fällen kann der erschienene Gläubiger bezw. treter den Erlaß eines Versäumnisurteils beantragen. Lehnt enene Schuldner eine gütliche Einigung ab, so kann der Gläubiger tigen Eintritt in das Streitverfahren beantragen. Jedenfalls ist ze Verfahren noch immer recht kompliziert und bei ganz kleinen n durchaus unsicher.

n besonderes Kapitel ist die Zwangsversteigerung. Immer zahl= erden die Fälle, in denen die Versteigerung wohl angesetzt wird, Zuschlag infolge ungenügenden Gebots nicht erteilt wird, sodaß upfändung keinen Erfolg hat, der Gläubiger nicht nur leer aus= ndern auch noch die Kosten für die beabsichtigte Versteigerung uß. In vielen Fällen kann man dem aus dem Wege gehen. Man antragen, daß die Versteigerung an einem anderen Orte statt= enn anzunehmen ist, daß am Wohnorte des Schuldners kein ge= Interesse für die Versteigerungsobjekte besteht. Es ist doch ohne klar, daß beispielsweise Spezialmaschinen an einem Orte ohne ige Interessenten kein Gebot erzielen, während bei Versteigerung Großstadt die Sachen gut verkauft werden können. Merkwür= se wird von diesem Umstande viel zu wenig Gebrauch gemacht und e Verschleuderungen oder unmögliche Versteigerungen sind die eser Unkenntnis. Man wird also stets in eine Prüfung der ein= n Verhältnisse einzutreten haben. Aber auch die Einigung in ge= Fällen in der Weise ist möglich, daß der Gläubiger die Objekte Schätzungswerte als eigen übernimmt, sodaß eine Versteigerung über= ird. In letzter Zeit wird von dieser Möglichkeit in beiderseitigem vielfach Gebrauch gemacht.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

rband westpreußischer Hartkäsefabrikanten e. V., Campenau. tliche Hauptversammlung am 22. Juni 1927, mittags Ur, im Gesellschaftshaus in Marienburg.

Tagesordnung:

eschäftsbericht.
echnungslegung und Entlastung des Vorstandes.
len.
eschäftslage.
andsarbeit und Reichsverbandstätigkeit:
) ezahlung der Milch nach Qualität,
) rbeitszeitnotgesetz und Ausbildungswesen,
) egriffsbestimmungen, insbesondere Käse=Fettgehaltsfragen,
) ilomilch,
) uchungsstelle und Steuerangelegenheiten.
usstellung Dortmund und Käseschau Königsberg im August 1927.
orhergesehenes.

ge Beteiligung ist erwünscht.

Der Vorstand: J. A.: A. Stucki.

Dieser Ausgabe ist ein Prospekt betr. Lastwagen der Hansa= Lloyd=Werke A.=G. in Bremen beigefügt; ferner ein Prospekt der Firma Ernst Männich, Mitteldeutsche Kellereimaschinen=Fabrik in Dresden = 30.

Stellen=Gesuche.

Suche für einen tüchtigen, ledig., evangel. 37 jährigen Fachmann, v. Jugend an im Fach zu sofort oder etwas später

Vertrauensstellung

Selbiger ist in allen Arbeiten des Faches durchaus durchgeb. Molkereischule besucht. Ich kann denselb. als einen nüchternen und unbedingt zuverl. Fachmann nur best. empf. Off. erb. **Dampfmolkerei u. Käserei Stieglitz** a. Ostbahn. (10401

Suche für meinen ehrlichen und gewissenhaft., an flottes Arbeiten gewöhnten, 21 jährigen

Molkerei- und Käsereigehilfen

z. 1. Juli als Rahmstationsl., erst. Gehilfe, Käser od. auch in einer Butter oder Käsegroßhandl. Stellg. **Beinert, Molk. Schlichtingsheim.** Angebote zu senden an **Fendler, Diebritz** (Grenzmark). (10400

Junger, kräft., strebs. **Gehilfe** sucht zum 10. Juli evtl. einige Tage fr. oder später Dauerstell. in Käserei, Butterei oder Betrieb. Um frdl. Angeb. bittet der **Gehilfe der Molkerei Sendenhorst, Westf.** (10399

Junger, tüchtiger Gehilfe, 21 Jahre alt, mit sämtl. ins Fach schlag. Arbeit., einschl. Käserei u. Kontorarbeit vertraut, flotter und sicherer Rechner, sucht, gest. auf pa. Zeugn., zum 1. Juli Stellung. W. Angebote erbittet (10398
Kurt Görtz,
Molkerei Otterndorf,
Nieder-Elbe.

Molkereigehilfe,

21 Jahre, perfekter Tilsiter Käser (Ostpr.), vertraut mit Kessel und Maschinen sowie mit Bergedorfer Kühlanlagen, sucht zum 1. Juli Stellung. Dauerstellung bevorzugt. Werte Angebote erb. (10395
W. Albe, Meierei Todendorf
b. Burg auf Fehmarn.

Molkereigehilfe, 21 Jahre alt, vertraut mit sämtlichen Facharb. eines modernen Molkereibetriebes (Weichkäserei) sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zu sofort oder spät. Stell. Ang. erb. **B. Breitenstein, Hildesheim,** Alfelderstr. 53, I.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Größere städtische Milchversorgung sucht für sofort einen

Betriebsleiter,

möglichst ledig, weil Mangel an Wohnung; erforderlich sind gute Fach- u. kaufmännische Kenntnisse. Erste Kraft, guter Organisator und Kalkulator (hier sind ca. 10 000 L. täglich), selbständiger und fleißiger Arbeiter, der schon in städtischem Betriebe einen Vertrauensposten hatte. Bewerbungen m. Gehaltsansprüchen erbeten unt. **Nr. 10 157** durch diese Zeitung.

Für meinen umfangreichen Betrieb suche zum baldigen Antritt einen älteren, erfahrenen selbständ. abeitenden

Fachmann

als Betriebsleiter und 1. Käser für Tilsiter und Weichkäserei, der seine Tüchtigkeit durch Zeugnisse usw. nachweisen kann. Von letzterem erbittet Meldungen mit Angabe der Gehaltsforderungen (10306
Otto Albrecht, Molkerei Neuteich,
Freie Stadt Danzig.

Suche zum 1. Juli einen tücht., an peinlichste Sauberkeit gewöhnt.

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Gehalt 65 Mk. und freie Kassen.
Molkerei Vilsen, Prov. Hannover.

Suche für **Molkerei Amelinghausen** b. Lüneburg zum 1. Juli oder früher einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für Käserei und Betrieb, etwas Kenntnisse in Camembertkäser. sind erwünscht. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an
Molkerei Eimke, Kreis Uelzen
in Hannover. (10396

Suche zum sofortigen Eintritt b. hohem Lohn für meine Käserei Tarputschen, Ostpreußen, **tüchtigen**

ersten Käser,

der in der Tils. Käserei u. Butterei durchaus firm ist. Gleichzeitig kann sich ein

jüngerer Gehilfe

melden; welcher in Tils. Käsereien gearbeitet hat und sich vor keiner Arbeit scheut. Bewerbungen mit nur guten Zeugnissen erb. (10394
L. Krieg, Tiegenhof,
Freistaat Danzig.

Wir suchen zum 1. Juli d. J. ein. fleißigen, ordnungsliebenden, gewissenhaften

Gehilfen

für alle in einem städtischen Betr. vorkommenden Arbeiten. (10393
Milchgenossenschaft Trier.

Für unsern modern eingerichteten Betrieb suchen wir sofort oder 1. Juli einen tüchtigen, ordnungslieb.

Gehilfen

für Kessel und Maschinen (Kühlmaschine, Dauererhitzung) u. etwas Hilfe im Kontor. Gehalt Mk. 50.— netto. Zeugnisabschriften erbeten.
Molkerei-Genossenschaft Neuendorf,
Kreis Lauenburg i. Pom.,
eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflicht
Hildebrandt.

Suche zum 1. Juli einen tüchtig., soliden, an Sauberkeit gewöhnten, fleißigen

ersten Gehilfen

für ländliche Molkerei. Kenntnisse in Weichkäserei erforderlich. Anf.-Gehalt monatlich 80 Mark bei fr. Station und Kassen. Gefl. Offert. nebst Zeugnisabschriften erbittet
Hessische Dampfmolkerei
Holzhausen Kreis Kirchhain,
Bez. Kassel. 10391

Suche für 1. Juli evtl. einige Tage früher eine junge, tüchtige

Meierin

für Betrieb und Haushalt. Geh. 50 Mk. und freie Station. Ferner für sofort einen tüchtigen

Gehilfen

für alle Molkereiarbeiten. Gehalt 55 Mk. und freie Station. (10336
Molkerei-Gen. Königsberg, Nm.,
Prov. Brandenburg.
E. Seibert, Verhalter.

Wegen Uebernahme einer Verwalterstelle unseres jetzigen, suchen wir bis spätestens Ende Juni einen tüchtigen, zuverlässigen

ersten Gehilfen

welcher selbständig arbeiten kann und gute Butter herstellt. Gehalt Rmk. 60.— bei freier Station. Angebote mit Zeugnisabschriften erb.
Molkereigenossenschaft Süpplingen
bei Frellstedt. (10297

Suchen für bald oder 1. April tüchtigen und zuverlässigen

Chauffeur,

gelernt. Molkereigehilfen, für Lieferwagen. Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften zu richt. an die **Hirschberger Molkerei,** Riesegebirge

Gesucht zum baldigen Antritt kräftiger

Gehilfe

der Kenntnisse in der Herstellung von Trockenmilch-Pulver hat. Erwünscht sind auch Kenntnisse von Kessel, Maschinen und Kühlmasch.
H. Krause, Jever in Oldenburg.

Suche zu sofort, spätestens 1. Juli tüchtigen, jungen

Gehilfen.

Gehalt 50 Mark netto. Gefl. Angebote erbeten. (10376
Dampfmolk. Reppichau E. G.,
in Anhalt. **Uhlenhaut.**

Suche zum 1. Juli)wenn mögl. zwei Tage früher) einen tüchtigen

ersten Gehilfen

für am 1. Juli in Betrieb kommend. städt. Vollbetr. mit mod. Bergedorfer Maschinen und Kühlanlage, Käserei, Butterei u. Milchversand. Bewerber, die selbständig arbeiten und mit anweisen können, auf Dauerstellung Wert legen, wollen sich melden. Gehalt nach Uebereink.
Zentral-Molkerei Müncheberg
(Mark). **Willmann.**

Suche zum beliebigen Antritt tüchtigen, zuverlässigen

Chauffeur

für Lieferwagen, wenn möglich aus der Molkerei- resp. Käsereibranche. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Empfehlungen an (10335
Centralmolkerei Kühnhausen-Erfurt.

Zum 1. Juli wird ein tüchtiger

Gehilfe

für Käserei, Quadratkäse und Tilsiter ,gesucht. Gehalt 65 Mk. ohne Abzug. (10372
Molkereigenossenschaft Bärfelde
bei Bernstein, Neumark.

Suchen zum 1. Juli 1927 jungen fleißigen

Gehilfen.

Offerten erbittet (10379
Molkereigenossenschaft Milda,
Post Blankenhain in Thüringen.
Burggraf.

Suche zum 1. Juli einen jungen, tüchtigen, flinken

Molkereigehilfen

der vor keiner Arbeit zurückscheut, Führerschein 3 a oder 3 b erwünscht.
Arthur Hamann,
Meierei-Geschäft Hamburg 31,
Methfesselstraße 60. (10380

Suchen zum sofortigen Eintritt tüchtigen, gewissenh.

Molkereigehilfen oder Meierin

d. auch in d. Käserei Bescheid weiß.
Dampfmolkerei Dombrowken,
Kreis Johannisburg.

Wir suchen einen tüchtigen

Gehilfen

für Kessel und Maschinen (Bergedorf. Kühlanlage). Gehalt 65.— Rmk., freie Station und freie Kassen. Zeugnisabschriften und Altersang. erbittet (10383
Molkerei-Genossenschaft
Bad Schönfließ, Nm.

Zum 1. Juli suchen wir jungen, tüchtigen, an peinliche Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gehalt Rmk. 50.—, alles frei. Desgleichen einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. (10325
Rützower Molkerei, e. G. m. b. H.,
Rützow b. Degow i. Pom.

Suche zum baldig. Antritt saub., fleißigen

Gehilfen

bei 60 Mk. Gehalt ohne Abzüge. Bewerbungen erbittet (10326
D. Stinze, Molk.-Gen. Holtland
in Ostfriesland.

Von 3 Molkereien des Kreises wird zum 1. Juli auf die Dauer eines ¼ Jahres zur Vertretung d. Gehilfen während d. Beurlaubung, tüchtiger und zuverlässiger

Gehilfe

gesucht.. Bewerbungen m. Gehaltsanforderungen sind zu richten an Dampfmolkerei Schönstedt,
Kreis Langensolza. 10334

Wir suchen zum baldigen ... einen jungen

Gehilfen

nicht unter 19 Jahren für ... und Kontor. Anfangsgeha... 65 Mark und freie Kassen. ... bote mit Zeugnisabschriften ...
Molkerei-Genossenschaft O...
Stolpmünde.

Für sofort oder Antritt ... Juni suche ich zwei

Gehilfen

für alle im Betrieb vorkom... Arbeiten. Einer muß im ... eines Führerscheines 3 b sei... cher ein. Magirus-Lieferwag... fahren muß und auch gute ... in Wartung des Wagens ... sicherer Fahrer ist. Stellun... ernd und angenehm. Angeb... Gehaltsforderungen bei freie... erbittet
Meierei Welt bei Gardi...
Schlesw.-Holst.

Suche zum 1. Juli ev. au... einen gewissenhaften und eh...

Gehilfen

der möglichst Erfahrung i... Camembertkäserei hat, jedoc... Bedingung, b. 60.— Mk. An... gehalt und alles frei Offert...
Molkerei Frose, Anhal...

Wir suchen zum möglichst ... Antritt einen ehrlichen, soli... sauberen

Gehilfen

zur Bedienung unserer mo... Dauererhitzungsanlage in D... Angebote erbittet
Molkerei-Genossenschaft Od...

Ich suche zu sofort einen ... fleißigen, unverheiateten

Schweinemeiste...

für einen Bestand von un... 200 Stück Mastschweinen für ... Molkerei b. Hannover. Es ... nur auf eine allererste Kraf... nüchtern und ehrlich sein mu... flektiert. Angenehme Daue... Angebote sind mit Zeugnis... einzureichen an
H. Schütze, Magdeburg ...
Sieverstorstraße 39.

Tüchtiger

junger Mann

zur Erlernung des Molkerei... gesucht. Eintritt sofort.
Dampfmolkerei Radegast in ...
eingetr. Gen. mit beschr. Ha...

Jüngere Meieri...

für Haushalt und Käserei ... oder per 1. 7. 27 gesucht, evtl. ... Mädchen ohne Branchekenntn...
Hassia-Käserei Groß-Gera...
Telefon 106.

Suche zum 1. Juli einen ju... fleißigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbei...
Alsen-Molkerei H. Neugeba...
Breslau 6, Alsenstraße 8...

Suche zum 1. Juli tüch... jungen

Gehilfen.

Molkerei Freyenstein (Prign...

Zum baldigen Antritt, späte... 1. Juli, suchen wir tüchtigen ...

Gehil en

mit Führerschein 2 und 3 b, ... unsern Kraftwagenführer, ... nötig, vertreten kann. Ferner ... Antritt am 1. Juli jüngeren ...

Gehilfen.

Offerten mit Gehaltsansprüche...
Molkerei Bielefeld, e. G. m. ...

Suche mögl. bald saubere, e...

Meierin

für meinen städt. Betrieb u. ... halt. Selbige, die in Herste... von pa. Speisequarg bewan... erhält den Vorzug. Guter Loh... Behandlung zugesichert. Bil... wünscht.
Molkerei W. Dowald, Barm...
Falkenstraße. Telefon ...

...cher, solider, strebsamer
Gehilfe
...m 1. 7., event. etwas früher
...iter bei 50 M Anfangsgehalt
...n. Kenntnisse in Weichkäs.
...cht. (10 210
Molkerei Liebenau
Bez. Kassel.

Junger Mann
...ahren eines Milchverkaufs-
... (guter Umgang mit der
...haft sowie Pferdepfleger),
...fort oder ab 1. 7. eintreten.
... Gehalt sowie Behandlung.
... Angebote erb. (10225
Molkerei Kalzig
...eis Schwerin a. Warthe.

Dauerstellung!
... unsere Filial-Molkerei mit
...ilchversand und Butterfabri-
... suchen wir zum 1. oder 15.
... inen tüchtigen
Erst-Gehilfen
... mit Führerschein für Last-
... jedoch nicht Bedingung),
... mit sämtlichen Maschinen,
...ismaschine, vollkommen ver-
...ist, in angenehme, selbständ.
...tellg. Ausführl. Angeb. mit
...sansprüchen unt. **10236** an d.
... erbeten.

...e zum sofortigen Antritt
...en, gewissenhaften (10255
Gehilfen
...utterei und Maschinen (Kühl-
...ne). Anf.-Gehalt 70,— M
...eier Station und Kassen.
...Meier, Molkerei Falkenberg
Bezirk Bremen.

...e für sofort (10238
junger Mann,
... und zuverlässig, der auch die
...chaft mit Fuhrwerk besuchen
Dampfmolkerei Thießen
Post Roßlau in Anhalt.

Oberkäser
...meister), in Dauerstellung z.
...li für unsere umfangreiche
...käserei. Selbiger muß Spezi-
...n Camembert, Brie u. Tilsiter
... in Fabrikation und Lagerbe-
...ung durchaus die erforderl.
...nisse und Erfahrungen besitz.
... für einwandfreie Ware ga-
...ren. Selbständiges, zielbe-
... Arbeiten unbedingt erfor-
... ebenfalls muß betr. auch
...nde sein, energisch aufzutreten
...ie Fähigkeit besitzen, eine gr.
...hl Personal anzuleiten. Es
...en nur ältere erfahrene Spe-
...en in Frage, die auch wirkl.
... verantwortungsvollen Posten
...hen können. Zeugnisabschr.
... Gehaltsforderungen b. freier
...on an (10302
...Molkerei Oldenburg i. O.,
... u. H. Kroll.

...che zum 1. Juli oder ein paar
... früher einen sauberen, tücht.
Gehilfen
...er allein und selbständig ar-
...t in Butterei und Käserei er-
...n ist., evtl. mit Pferden Be-
... weiß. Gehalt 60 Rmk. und
... Station. (10315
Molkerei A. Liebenwald,
Bad Freienwalde a. O.,
Prov. Brandenburg.

...ichtiger, junger
Gehilfe
...fortigem Antritt gesucht.
...kereibesitzer Conrad, Trebisch,
Kreis Schwerin (Warthe).

...m 1. Juli suche ich einen tücht.
Gehilfen
...Butterei u. Rahmbehandlung.
...mittags Kontorarbeit. Gute
...dschrift und sicheres Rechnen
... erforderlich. Anfangsgehalt
... 70.— netto. Angebote mit
...nisabschriften erbittet
... Lange, Molkerei Altjührden
(Oldenburg).

Leiter

für Genossenschafts-Molkerei in Mitteldeutschland für bald gesucht. Derselbe muß bereits eine Molkerei mit Erfolg geleitet u. Erfahrung in Flaschenmilch-Vertrieb haben und dem Betrieb techn. u. kaufm. vorstehen können.

Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **10246** an diese Zeitung erbeten.

Zum 1. August event. früher stellen ein einen (10 332

energischen, perfekten Oberkäser

der für ein erstklassiges, marktfähiges Erzeugnis in **Camembert und Frühstückskäse** unter allen Umständen garantiert, der zahlreichem Personal gegenüber sicher und entschlossen disponiert, der ein nachweislich durchgebildeter Käsereifachmann sein muß.
Genossenschafts-Molkerei Köslin.

Molkerei-Chauffeur gesucht!

Zum 1. Juli suchen wir einen tüchtigen, nicht zu jungen Gehilfen für Betrieb und Bedienung unseres Lieferwagens bei gutem Gehalt in angenehme Dauerstellung. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbittet die

Lehrmeierei-Kiel
Prüne 48.

Gesucht zu Ende Juni ein für Betrieb und Kontor brauchbarer jung. Mann als (10 143
erster Gehilfe.
Anfangsgehalt 60 M u. freie Kass. Bei Zufriedenheit mehr. Bewerb. mit Empfehlungen an
Molkerei Otterndorf N.-E.
Ahlborn, Direktor.

Gesucht zum 1. Juli ein tüchtiger, zuverlässiger (10 139
erster Gehilfe
für Betrieb und Kontor, nicht unt. 23 Jahre, der befähigt ist, einem Molkereibetrieb in allen Zweigen vorzustehen, im Abrechnungswesen Erfahrung besitzt und eine tadellose Butter herzustellen versteht. — Da sehr viele schriftliche Arbeiten zu erledigen sind, ist gute Handschrift und sicheres Rechnen Bedingung. Gehalt pro Monat 75 M, freie Station u. Kassen. Stelle ist dauernd und angenehm. Werte Bewerbungen erbittet
Molk.-Genossenschaft Neuenkirchen
im Lüneburgschen, e. G. m. u. H.

Junger, kräftiger (10247
Gehilfe,
Molkereibes.-Sohn, sucht z. 1. Juli Stellung in einem größ. Betriebe, wo weitere Ausbildung in Käserei möglich. Angeb. erb.
Helmut Baensch, Dampfmolkerei Piskowitz, Post Lommatzsch,
Bezirk Dresden.

Suchen zum 1. Juli einen flotten, sauberen, ehrlichen (10 180
Gehilfen
für Betrieb und nachmittags Kont. (Abrechnung). Gehalt 60—65 M. Zeugnisabschriften erbittet
Molkerei Altenstadt, Hessen.

Suche zum 1. 7. einen zuverlässig.
Gehilfen
der auch in der Herstellung von Harzerkäse bewandert ist. Gehalt 75 M monatlich und freie Station. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb.
B. Wiersing, Molkerei u. Käsefabrik
Beeskow i. Mark. 10239

Suche zu bald oder 1. 7. einen jg.
Gehilfen
bei hohem Gehalt für alle Arbeiten. Auch Schweine sind zu übernehmen.
Weichkäserei Bögendorf
bei Schweidnitz.

Zu sofort junger, kräftiger
Gehilfe
gesucht. Gehalt 60 M, freie Kassen und Station. (10 144
Molkerei Züssow in Pommern.

Zwei jüngere
Gehilfen
von 18—21 Jahren für einen groß., modernen Betrieb zum 20. Juni gesucht. Dauerstellung. (10 145
Molkerei Damgarten
Vorpommern.

Suche zum sofortigen Antritt ein. jungen, kräftigen (10254
Gehilfen.
Stellung gut und dauernd.
Molkerei Eilte
b. Ahlden a. Aller. Telefon 71.

Ersten Gehilfen
suchen wir zum 1. Juli für unseren Betrieb. Derselbe muß firm in jed. Arbeit sein und selbständig arbeit. können, sowie im Abrechn.-Wesen bewandert sein und mit Pferden umgehen können. Kost und Logis frei. Gehalt 60 M monatlich. Angebote mit Zeugnisabschrift. erb.
Molkerei Doveren, G. m. b. H.
Doveren, Bez. Aachen, unbes. Geb.

Suche zu sofort einen tüchtigen, zuverlässigen
Gehilfen
der in der Camembertfabrikation gute Erfahrung hat. Gehalt nach Uebereinkunft. (10023
Fr. Roloff, Lutter a. Bbg.

Wir suchen zum 1. Juli einen sauberen
Gehilfen
für Kessel, Maschinen mit Kühlanlage, Milchausgabe, Kontor und sonst. Arbeiten. Geh. 55 Mk., freie Stat. u. Kassen. Zeugnisabschrift. erbeten. Desgleich. suchen wir für einen
Gehilfen
welch. über ein Jahr hier tätig ist, Stellung. Offerten sind zu richten an 10006
Molkereigenossenschaft Wilsum, Grafschaft Bentheim, Stat. Neuenhaus u. Autobus (Prov. Hannov.)
Rupprecht, Insp.

Zum 1. Juli findet in hiesiger, moderner Molkerei ein junger
Gehilfe
für Milchannahme, Quargfabrikat. u. Butterei angenehme Dauerstell. Gehalt 45—50 Mark. Freie Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (9908
Dampfmolkerei Wenigenehrich,
e. G. m. b. H.,
Wenigenehrich i. Thüringen.

Zeugnisabschriften
sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75.
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.
Originale können einges. werden.

Suchen zu sofort einen jungen, tüchtigen (10 163
Gehilfen
für Butterei und Magermilchausg. Anfangsgehalt monatlich 50 M und freie Station und Kassen. Bewerb. nebst Zeugn.-Abschr. erbittet
Molkerei-Gen. Sadenbeck
Prov. Brandenburg.

Suchen zum 1. Juli oder einige Tage später einen durchaus zuverl.
ersten Gehilfen
nicht unter 21 Jahre für Betrieb u. Kontor. Gute Handschr. u. sicheres Rechnen Bedingung. Anfangsgeh. 60 M monatl., fr. Stat. u. Kassen. Bewerb. m. Zeugn.-Abschr. unt. **Nr. 10 164** an ds. Zeitung erbeten.

Zum 1. Juli oder früher suchen wir jungen, zuverlässigen, ehrlichen
Gehilfen
für Betrieb und Butterei. Anf.-Gehalt 60 M netto. Angen. Dauerstellung. Bewerb. mit Zeugn.-Abschriften erbittet (10 172
Zentr.-Molkerei Tennstedt i. Thür.

Wir suchen zum 1. Juli od. spät. einen tüchtigen, zuverlässig. (10109
Obermeier,
der an selbständ. Arbeiten gewöhnt und in Betriebsbuchführung und Laboratoriumstätigkeit firm ist. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen sind zu richten an die
Oberhausener Milchversorgung
G. m. b. H.
Oberhausen (Rheinland).

Zum 1. Juli wird für Genoss.-Molkerei im Bez. Kassel eine tüchtige, saubere
Meierin
zur Führung des Haushalts und Mithilfe im Betrieb gesucht. Bewerbungen möglichst mit Bild und Altersangabe unter **N. N. 10 211** an diese Zeitung erbeten.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren

Stebsamer Molkereifachmann,
25 Jahre alt, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen sucht zum beliebigen Antritt Stellung als **Obermeier oder erster Gehilfe.** Selbig. ist mit sämtl. ins Fach schlagenden Arbeiten im Betrieb sowie i. Kont. bestens vertraut. Molkereisch. bes. u. Betriebsleiterprüfung mit „gut" best. W. Angeb. erb. **Heinr. Vollstedt Burg i. D.,** Holstein. (10359

Ein äußerst tüchtiger Fachmann,
26 Jahre alt, verh., der auf dem Gebiete d. neuzeitlichen Milchwirtschaft, w. Dauererhitzung, Flaschenmilch usw., sowie auch in der Herstellung erstklassiger Tafelbutter, Schlagrahm, Quadrat- und Harzkäserei bedeutende Erfahrung bes., sucht zum 1. Juli anderweitigen Vertrauensposten in städt. od. gr. Betrieb. Selbiger ist seit 3½ J. als Obermeier in einem mod. städt. Betrieb tätig, ist kein Stundenarb. und faßt jede Arbeit tatkräftig mit an. Er ist ein tücht. Maschinenfachmann, führt Repar. selbst aus. In der techn. u. kauf. Betriebsbuchführ. ist selb. vollk. sicher. Empfehlungen sow. lückenl. Zeugn. z. Seite. (Wohn. n. Vereinb.) Off. m. Gehaltsang. u. **10360** an d. Ztg.

Molkereifachmann,
38 Jahre alt, 22 Jahre im Molkereifach tätig gewesen, mit sämtl. Facharbeiten und modernen Masch. aufs beste vertraut, sucht Stellung als Gutsmeier, Obermeier od. Gehilfe. Suchender ist in der Herstell. von prima Tafelbutter, Hart- und Weichkäse firm. Technisch u. kaufmännisch geschult. Angeb. erb. an **Richard Kreß, Celle,** Bergstr. 42.

Molkereifachmann,
26 Jahre alt, mit allen Facharbeit. eines modern. Betriebes aufs beste vertraut, sucht Stellung zum 1. 7. od. 15. 7. Selbiger scheut keine Arbeit, besitzt gute Kenntn. in der Behandlung sämtl. mod. Maschin. (Kühlmaschinen) sowie in der Herstellung erstkl. Tafelbutter, versch. Sorten Käse, ist schreibgew. und im Verkehr mit der Kundschaft äußt. tüchtig, lückenl. Zeugn. und Empf. zur Seite. Angebote erbittet
P. Schreiber, Molkerei-Genossensch. Hanau a. Main. 10361

Suche wegen Umstellung meines Geschäftes für 26 jährigen, verheir. **Molkereifachmann** (Molkereischule besucht), welcher bei mir als Verkäufer in Stellung ist, geeignete
Vertrauensstellung
Genannter besitzt Führerschein 3 b und kann Kaution stellen. Antritt kann sofort erfolgen. Gefl. Angebote erbittet (10324
Georg Haisler,
Butterhandlung, Käsefabrik,
Halle a. S., Brunoswarte 31.

Molkereifachmann,
32 J. alt, mit all. Facharb. bestens vertr., sucht, gest. auf langj. Zeugnisse, zum 1. Juli od. spät. Stelle, am liebsten als
Heizer und Maschinenführer.
Werte Angebote m. Gehaltsangabe erb. unter **K. 10 034** an die Molk.-Zeitung in Hildesheim.

Strebs. sol. Fachmann, im 9. Berufsjahr, zuverl. u. gewissenh., in jeder Hinsicht, sucht veränderungsh. Stellung zum 1. Juli od. fr. Geg. gleich. Such. ist mit sämtl. Facharbeiten aufs beste vertr., sicherer Rechner. Pa. Zeugn. u. Empfehl. vorh. Zuschr. mit näheren Angab. erb. **E. Fickendey, Central-Molkerei Alberstedt,** P. Ob.-Röblingen a. S.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Molkereifachmann,
25 Jahre alt, mit sämtlichen Facharbeiten sowie der gesamten Buchführung best. vertraut, im Besitz des Führerscheins Kl. 1 und 3 b, Molk.-Schule Münster i. W. absolviert, sucht, gest. auf gute Zeugnisse zum 1. Juli oder später Dauerstellung. Gefl. Angebote erb. (10204
Hermann Pilchowski,
Molkerei Markendorf,
Kreis Jüterbog.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Junger Molkereifachmann
sucht sofort oder zum 1. 7. Stellung als Gehilfe. Selbiger ist mit Annahme, Butterei, Kessel, Maschin. (Eismaschine), Frischmilchversand, Flaschenbetrieb, Käserei, aufs beste vertraut, Führerschein 3 b. Dieses können jederz. Zeugn. u. Referenz. nachweisen. **Dreyer, Freiberg i. Sa.,** Silberhofstr. 20.

Junger Gehilfe,
18 Jahre alt, sucht zum 1. Juli Stellung. Bin mit Kessel u. Maschinen, Kühlmaschine und Dauererhitzung und allen vorkommenden Arbeiten vertraut. Werte Ang. erb.
Reinhold Lodahl,
Molkerei Eimbeckhausen
am Deister. (10200

Junger Mann,
24 Jahre alt, evangel., sucht Stellung zum 1. Juli auf Molkerei als **Hilfsmann** od. passende Stellung als **Milchfahrer.** Bin in allen Zweigen sowie Reparat. an Kessel und Maschinen bewand. Angebote bitte zu richten an **Ernst Linowitzki, Sennfeld** b. Schweinfurt a. M.

Suche zum 15. oder 1. Juli Stellung als **Obermeier oder 1. Gehilfe.** Werte Angebote sind zu richten an
Kurt Stöber
Ober-Stephansdorf, Kr. Neumarkt, Schlesien.

Aelterer
Molkereigehilfe,
gewissenh., ehrl. u. fleißig, sucht, gest. auf gute Zeugn., sogl. od. z. 1. Juli angen. Dauerstellung, mögl. Kontorarb. Selbiger ist vertr. mit allen Molkereiarb u. Maschin. sow. Käserei u. Abrechnungswesen. W. Ang. erbittet (10129
Paul Heyer, Schmaatz b. Stolp.

Molkereigehilfe,
23 Jahre alt, sucht zum 1. 7. Stellung, mit allen Maschinen d. Neuzeit bestens vertraut, würde auch Stellung als Heizer u. Maschinenführer annehmen. Gegend gleich. Werte Angebote mit Gehaltsang. erbittet (10121
H. Held, Zentralmolkerei, Apfelstädt, Kreis Gotha.

Junger Gehilfe, der sich im Fach weiter ausbilden möchte, sucht zum 1. 7. 1927 Stellung, gleich w. Art. Werte Angebote an (10352
Herm. Scholz, Molkerei Dittmannsdorf, Krs. Frankenstein in Schles.

Strebsamer, fleißig., solid. Gehilfe sucht zum 1. Juli gute Dauerstellg., wenn möglich, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich i. Kontorarbeit auszubilden, jedoch nicht Beding. Angeb. erbittet **Gehilfe der Molk. Wriedel,** Kreis Uelzen in Hannov.

22 jähriger, intelligenter
Gehilfe
mit guter Schulbildung sucht zum 1. Juli evtl. später Stellung als erster oder Expedient (jedoch nicht Bedingung). Sicherer Rechner, vertraut mit allen Facharbeiten. Werte Angebote bitte an 10194
W. Ott,
Molkerei Cheine,
Post Salzwedel.

Prima Käser — Buttermeier — Chauffeur
sucht Stellung. Besitze langjährige, gute Zeugnisse, auf Befähigung u. selbständiges Arbeiten gut. Ware. Bin 27 Jahre, solide, kann hohe Sicherheit stellen. Lege mehr Wert auf gute Dauerstellung. Angebote mit Gehaltsangaben unt. Nr. **9992** durch diese Zeitung.

Suche für meinen 18 jährigen Sohn, welcher in der Rhön-Käserei Vacha das Molkereifach erlernte,
Stellung
zum 1. 7. d. Js., woselbst er zum 1. Oktober seine Gehilfenprüfung ablegen kann und dort als **Gehilfe** bleiben kann. Gefl. Angebote an **Heinrich Thomas, Dorndorf,** Rhön.

Wir suchen für unseren
jungen Mann,
welcher in hiesigem Vollbetrieb seine 3 jährige Lehrzeit beendet, u. die Gehilfenprüfung mit gutem Erfolg bestand, zum 1. Juli oder später anderweitig Stellung. Gelegenheit zur weiteren Ausbildung im Kontor erwünscht. Angebote erbittet (10159
Schwessin-Mersiner Molkerei - Gen., Schwessin, Bez. Köslin i. Pomm.

Vertrauensstellung
für 23jährigen, tüchtigen, ehrlichen **Gehilfen** in städt. Molkereibetr. od. Molkereiproduktengesch. p. 1. Juli sucht (10168
Dampfmolkerei Nohra - Weimar.
Kaution-Police kann gestellt werd. Offerten an **R. Mosler, Bunzlau i.** Schlesien, Oberstr. 12, erbeten.

Tüchtiger
Milchverkäufer,
18 Jahre alt, groß, kräftig und gesund, in großstädt. Molkerei Mitteldeutschlands tätig, sehr geschäftlich, mit solidem Lebenswandel, sucht z. 1. Juli 1927 gleiche Stellung. Selbiger ist mit Sahnebehandlung und Milchuntersuchung best. vertr., sow. mit sämtl. Molk.-Arbeiten. Letzte Stelle 2½ Jahre. Chefs, denen an tüchtiger Kraft gelegen ist, wollen werte Angebote richten unter Th. D. S. 10107 an diese Zeitung.

●●●●●●●●●●●●

Tüchtiger
Molkerei- und Käsereigehilfe,
der an selbständiges Arbeiten gewöhnt, in Harzkäserei sowie allen Facharbeiten bestens vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse z. baldigen Antritt
Stellung
in Molkerei mit Quargkäserei. Frdl. Angebote erbittet (10356
W. Siegmund, Kranichfeld,
Thür.,
Ilmenauerstraße 5.

●●●●●●●●●●●●

Molkereigehilfe,
21 Jahre, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertr., sucht zum 15. Juni oder etwas sp. Stellung. Suchender ist im städt. Großbetriebe 5 Jahre tätig gewes., dah. Großbetriebe bevorzugt. Beste Zeugn. sowie Empfehl. stehen zu Diensten. W. Ang. an **H. Sonnenberg, Bärwalde** in Pommern.

Gewissenh. und erfahrener Gehilfe, 26 Jahre alt, vertr. m. sämtl. Facharbeiten sowie in Herstellung v. ff. Butter, verschiedener Sorten Käse, Milchkonserven und Monatsabrechnung, sucht, gest. auf gute Zeugn. angenehme Dauerstell. Frdl. Ang. mit Gehaltsangaben erbittet
August Hauschildt, Kiel-Gaarden, Reeperbahn Nr. 5. 10351

Junger Mann,
23 Jahre, tüchtiger Arbeiter, möchte sich in Molkerei oder Geschäft vervollkommnen, evtl. spätere Beteiligung, auch Einheirat. Angebote unter **A. B. 10350** an diese Ztg.

Tüchtiger
Molkereigehilfe,
19½ Jahre alt, sucht zum beliebig. Antritt Stellung in größ. Betrieb. Selbiger ist zuverlässig und i. all. Zweigen eines mod. Betriebes bewandert. Gute Zeugn. u. Empf. stehen zur Verfügung. Angebote mit Gehaltsangaben erbittet
Willi Sander, Rückersdorf,
Krs. Sprottau i. Schl.

Landwirtssohn,
27 Jahre alt, ledig, sehr solide u. fleißig, in allen Zweig. d. Landwirtschaft erfahr., gut. Pferdepfleg., sucht z. belieb. Antr. pass. Wirkungskreis als Wirtschafter, Milchkutscher od. dergl. Um werte Ang. bittet **Fritz Vanselow, Konikow** b. Köslin in Pomm. (10348

Gehilfe, Chauffeur,
nachweislich tüchtig, 26 J. alt, verheiratet, 4½ Jahre in letzt. Stellg., sucht Dauerstellung mit Wohnung. Führerschein 3 b. Reparat. selbst ausführ. Zur Zeit i. Großstadtbetr. in Mitteldeutschl. tätig. Angeb. unter **„Gewissenhaft" Nr. 10347** an diese Zeitung erbeten.

Molkereigehilfe,
25 Jahre alt, sucht sofort Stellung, am liebsten i. Harzkäserei oder bei Kessel u. Maschinen. Westfalen bevorzugt. Angeb. mit Gehaltsangaben sind zu richten an (10357
Karl Glatzel, z. Zt. **Greven i. W., Barkenstraße 54.**

Tücht., solid., selbst. arbeit. Gehilfe, 22 Jahre alt, im 7. Berufsjahre, perfekter Weichkäser, sucht passende Dauerstellung. Gute Zeugn. vorh. Angebote mit Gehaltsangabe an **Ramin, Hohenkrug** bei Stettin.

Strebsamer Molkereigehilfe,
26 Jahre, vertraut mit sämtlichen neuzeitlichen Maschinen, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, passende
Stellung als 1. Gehilfe
in Annahme, Butterei oder ähnl. Vertrauensposten zum 1. oder 15. Juli. Gefl. Angebote unter **H. C. Nr. 10124** an diese Zeitung erbeten.

Tüchtiger Gehilfe, 25 Jahr
möchte sich veränd. und sucht,
auf gute Zeugn., zum 1. Juli
lung. Selb. ist mit allen Fa
und neuesten Maschinen best. v
sowie Dauererhitzung, Schlag
Abrechnungsw., in Käserei e
Erfahrung vorh. In großem
trieb tätig. Werte Angebote
R. Groninger, Uthmöden
b. Neuhaldensleben, Molke

Suche für kräftigen Jungen
Ostern die Schule verlassen ha
Lehrstelle
in einer Molkerei, Mitteldeu
bevorzugt, jedoch nicht Beding
Werte Angebote an (1
Hugo Mortag, Betriebsleite
Molkerei Colmberg, Mittelfra

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

◆ Kautionsfähiger
Molkereifachman
und Chauffeur
◆ sucht gute Stellung. Erstkl
◆ Käser, Buttermeier wie sich
◆ Wagenführer. Langjährig
◆ Zeugnisse. Buchführ. ver
◆ traut. (1034
◆ **W. Riege, Floth,** Post Ham
◆ mer, Netzekreis, Grenzmark

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Molkereigehilfe
21 Jahre, sucht, gestützt auf
Zeugnisse, zum 1. Juli Stell
Selbiger stellt eine ff. Tafelb
her, hat Erfahr. in Quadrat-
Camembertkäserei, ist m. fast s
Maschinen der Neuzeit vertr.
gleich. **Fritz Röder, Löbej**
Saalkreis.

Obermeier, 26 J. alt, unver
zum 1. 6. evtl. auch früher Stell
Suchender ist in sämtlichen Fa
beiten gut vertraut, sowie in
Buchführung, Schreibmaschine
Stenographie. Angeb. unter 1
an diese Zeitung.

In dieser Woche eingegangene
weiterbeförderte Chiffre-Offer

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.
5722	1	9331	2	9587
6026	1	9332	1	9603
6110	1	9342	1	9610
6184	1	9350	1	9617
6687	2	9389	6	9625
7879	1	9392	1	9626
8325	2	9404	2	9630
8431	1	9408	1	9633
8535	1	9414	1	9637
8603	1	9416	1	9659
8663	1	9439	1	9664
8677	1	9441	1	9671
8718	1	9442	1	9675
8800	3	9447	2	9677
8812	3	9448	1	9680
8859	1	9452	10	9685
8959	1	9458	1	9699
8960	2	9478	50	9702
8976	1	9484	5	9708
9082	1	9495	1	9737
9093	1	9496	2	9745
9122	1	9522	7	9754
9125	1	9524	19	9755
9126	5	9529	14	9759
9155	1	9530	3	9761
9156	1	9533	13	9764
9200	1	9535	7	9765
9208	2	9542	16	979[illegible]
9210	3	9552	3	9810
9231	3	9562	1	9812
9232	4	9563	1	9817
9234	17	9564	4	981[illegible]
9243	1	9570	7	9819
9251	4	9571	3	9820
9266	1	9572	15	9836
9274	1	9574	13	9868
9290	1	9575	3	9910
9302	5	9576	2	9915
9303	1	9582	34	9943
9309	6	9586	3	9944
9329	6			

insgesamt also 553 Offerten

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

…ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

…Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

…kerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. …nabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. …2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

…70 — Hildesheim, den 21. Juni 1927. — 41. Jahrgang.

…ie Kindermilch und ihre Behandlung in der heißen Jahreszeit.

Von Dr. med. et phil. E. Trendtel.

…eim Brustkind fällt jede weitere Sorge für die Beschaffenheit, ins- …ere die Reinheit der Nahrung weg, bei der unnatürlichen Ernäh- …er Kinder ergeben sich von vorn herein große Schwierigkeiten. Hier …Versorgung mit einer brauchbaren Kindermilch in mancher Hinsicht …infach zu nennen. Das junge Kind hat eine bedeutend geringere …tandsfähigkeit als das ältere Kind und der Erwachsene, so müssen …m mindesten für den Säugling eine im chemischen und bakterio- …en Sinne reinere Nahrung fordern als für den Erwachsenen. Jeder, …r sich überlegt, wie lang oft der Weg der Milch vom Euter der Kuh …m Munde des Kindes ist, wird ohne weiteres bestimmte Anforde- …en an die Beschaffenheit der Kindermilch stellen.

…ie Behandlung der Kindermilch in der heißen Jahreszeit erfordert …besondere Vorsichtsmaßregeln, da wir wissen, das gerade das Kind …n warmen Monaten eine verstärkte Bereitschaft zu Magen- und …rankheiten zeigt.

…Man hat nun früher die auffallend hohe, besonders von Rush [1]) in …merikanischen Großstädten auftretende Säuglingssterblichkeit in den … Monaten in Beziehung gesetzt zu der dann durch Zersetzung viel …icher in der Milch zu findenden Keime. Die große Sommersterb- …t betrifft auch heute noch fast ausschließlich künstlich genährte Säug- …aus sozial ungünstig gestellten Familien. Der Arme kann eben nur …illige Milch kaufen, die ohne große Vorsichtsmaßregeln gewonnen ist; …ufbewahrung der Milch infolge ungünstiger Wohnverhältnisse ist … oft nicht die denkbar beste. So lag die Ursache der Sommersterb- …t klar auf der Hand, die Schuld konnte nur die Milch haben. Jedoch …e man bald eine Enttäuschung, dieselben amerikanischen Stellen, … ihnen besonders Illoway [2]), welche zunächst die Ursache der vielen …fallsstörungen der Säuglinge im Sommer in der Milch selbst gesehen …t, konnten später zeigen, daß im Osten Amerikas, wo vielfach eine …ndfreie Rohmilch verfüttert wird, mehr Darmerkrankungen vor- …en als im Westen Amerikas, wo man die Milch abkocht. Die Ursache …roßen Säuglingssterblichkeit im Sommer ist nach Finkelstein [3]) eine …nigung zahlreicher äußerer und innerer Gründe. Besonderer Gefähr- …sind die Kinder durch die Hitze (verminderte Resistenz gegen Infekte) …urch die dadurch bedingte Wärmestauung (schlechte Wohnverhältnisse) …setzt. Die ektogene Milchverderbnis als Krankheitsursache ist. wie …, dabei nur eine von vielen Ursachen der Sommersterblichkeit, aber …stens diese Ursache läßt sich ja leicht durch die Beschaffung einer ein- …freien Kindermilch, die für das glückliche Gedeihen des jungen Kindes …erlich ist, beseitigen. Falsch wäre es aber, in das andere Extrem zu …llen und die Anforderungen an eine Kindemilch, besonders im Som- …zu hoch zu stellen. Wer z. B. würde für alle Kinder heute noch wie …ner Zeit Behring [4]) im Jahre 1904 tat, eine sterile Rohmilch fordern, …ur unter ganz besonderen Vorsichtsmaßregeln zu gewinnen ist. Hier …e sich der Preis für die Allgemeinheit viel zu hoch stellen und letzten …s ist doch nichts anderes geschafft als mit einer gewöhnlichen Kinder- … Den Beweis dafür konnte Finkelstein [5]) im Jahre 1907 führen … seine Rohmilchfütterungsversuche an 100 Säuglingen, die sich in ihrer …ricklung durch nichts anderes unterschieden wie die mit abgekochter … gefütterten Säuglinge.

…Wenn heute nun von vielen Seiten (Ronneberger [6]), Engel [7])) über …schlechtere Milchbehandlung als vor dem Kriege geklagt wird, so hat …gewisse Gründe. Die Milch wird auch heute noch immer nicht als das …ertige Nahrungsmittel erkannt, das sie eigentlich sein sollte. Wir …n heute noch nicht in Deutschland unseren ganzen Milchbedarf aus …Reiche decken, erinnert sei nur daran, daß der Milchbedarf der Stadt …n so groß ist, wie ihn unsere viehreichste Provinz Schleswig-Holstein …gt. Das ist die gleiche Menge, welche alljährlich von Dänemark und …Niederlanden für eine halbe Milliarde eingeführt wird. Dieser Milch- …gel erklärt sich zum Teil dadurch, daß die Milcherzeugnisse so hoch …lt werden. Aus etwa 15 Liter Milch lassen sich ½ Kg. Butter machen … die übrig bleibende Magermilch wird vielfach zur Schweinemast …andt.

…Beides, Butter und Schweinefleisch, sind ja viel bessere Verdienst- …ichkeiten, als die Herstellung einer einwandfreien Kindermilch mit … besonderen Vorschriften. Diese Herstellungsvorschriften für Kinder- …Vorzugsmilch sind zumeist polizeilich geregelt. Für Schleswig-Holstein … geiten außer den polizeilichen Vorschriften über den Fettgehalt usw. …on der Landwirtschaftskammer am 20. 6. 1926 herausgegebenen Vor- …ten. Diese sind im Winter, wenn die Kühe im Stall stehen, schon …erig durchzuführen, im Sommer werden sie aber vielfach mißachtet, weil die besonderen hygienischen Maßnahmen auch eine weitere, bei vielen nicht tragbare Preissteigerung bedingen würden.

Es ist daher wohl wesentlich, einen kurzen Ueberblick vom Standpunkt des Kinderarztes zu geben über die Behandlung der Kindermilch auf ihrem Wege von der Kuh zum Menschen unter Berücksichtigung der Verhältnisse in der warmen Jahreszeit anzuwendenden Vorsichtsmaßregeln.

Die Vorschriften [8]) der Behandlung der Kindermilch in der heißen Jahreszeit beschäftigen sich nun einmal mit der Gesundheit des Tieres und seines Pflegers, mit der Fütterung, mit der Behandlung der Milch im Stall, auf dem Transport oder Geschäft und mit der Behandlung der Milch im Haushalt und nicht zuletzt wäre die Frage zu streifen, welche Ersatzmittel für Kindermilch haben wir im Sommer bei unzureichender oder ungenügender Milchversorgung in der Stadt?

Die Voraussetzung jeglicher Kindermilch ist ihre Abstammung von gesunden, tierätztlich kontrollierten Tieren. Die Tiere sind unbedingt einem der Tuberkulose-Tilgungsverfahren (Bang [9]), von Ostertag [10]), Haupt [11]) anzuschließen. Nach neueren Untersuchungen (Tugendreich [12]) ist dabei die Rasse des Tieres für die Güte der Milch nicht ausschlaggebend, sondern die Gesundheit. Die Gewinnung der Kindermilch sollte von gesungen Melkpersonen erfolgen, die auch wieder von Zeit zu Zeit ärztlicherseits untersucht werden müssen. Die Eignung der Milch als Kinder- oder Vorzugsmilch ist dann ferner außer von der Gesundheit von der Sauberhaltung der Tiere abhängig. Die Kindermilch muß in der heißen Jahreszeit besonders sauber gewonnen werden, peinlich müssen ihr Haare, Fellschuppen und Kotpartikel ferngehalten werden. Die gewöhnliche Marktmilch enthält in der heißen Jahreszeit gewöhnlich 50—70 mg. Marktschmutz in 1 Liter und ist deshalb als Kindermilch nicht geeignet. Die Anstellung der Reduktaseprobe als Kindermilchbewertungsgrad hat sich auch nach den Untersuchungen von Seelemann [13]) als nicht brauchbar erwiesen. Die Reduktaseprobe allein gibt wohl Auskunft über die Zahl der in der Milch vorhandenen Keime, aber sagt nichts aus über die Art der Bakterien. Eine Kindermilch sollte daher von Zeit zu Zeit einem Laboratorium übersandt werden und dort sollte nach 2 Methoden untersucht werden, einmal mit dem Zentrifugierverfahren und mikroskopischer Prüfung des Sediments und dann sollte noch die Reduktaseprobe angestellt werden.

Die Milch muß nach der Gewinnung sofort filtriert werden. Im Sommer treten dann häufig Durchfallserkrankungen der Kühe auf, dadurch kommt es zu einer stärkeren Beschmutzung der Euter und es wäre demnach zu fordern, diese Tiere bis zur Ausheilung von der Kindermilch-Gewinnung auszuschließen.

Die ärztliche Untersuchung der Melkpersonen ist deshalb so wichtig, weil es vielfach unerkannte menschliche Bazillenträger gibt, die dann beim Melken z. B. Typhus-Keime in die Milch bringen und es ist bekannt, daß gerade in der heißen Jahreszeit solche Epidemien auftreten ohne das die Ursache gefunden werden kann, die vielfach in der Milchverunreinigung liegt. (Siehe Epidemien in Hanau, Anklam, Solingen; Seelemann). [14])

In früheren Zeiten hat man besonderen Wert auf die Trockenfütterung der Kühe, welche der Kindermilchgewinnung dienten, gelegt. Durch die modernen Untersuchungen über die Beziehungen des Futters zum Vitamingehalt der Milch hat sich gezeigt, daß eine reine Trockenfütterung für die Kindermilch nur schädlich ist; gerade die mit der Trockenfütterung abwechselnde Grünfütterung der Tiere auf der Weide vermehren den Vitamingehalt der Milch. Das Fressen von sauren Treben und Schlempe oder Molkereirückstände [15]) ist dabei der Kindermilch nicht zuträglich und deshalb besser zu vermeiden.

Wenn nun die Grundbedingungen für die Gewinnung der Kindermilch, gesundes Vieh, gesunde Melkpersonen, reinlicher Stall, gute Fütterung erfüllt sind, dann gibt es im Sommer noch mancherlei Feinde der Kindermilch. Wenn die Milch steril dem Euter entnommen ist, so sind nach dem Melken etwa 1—200 000 Keime im ccm. Milch. Diese Keime sind zwar zumeist Saprophyten oder nach Seelemann [13]) im Gegensatz zu Trommsdorf [16]) Bakterien, die bei Genuß nicht direkt krank machend wirken, sind für den kindlichen Darm sehr schädlich. Die Qualität einer Kindermilch in der heißen Jahreszeit ist dann weiter abhängig von der Zeit, in der sie dem Verbraucher zugeführt werden kann, zum anderen abhängig von der Umgebungstemperatur nach der Gewinnung. auf dem Transport und im Haushalt selbst. Einige Zahlen mögen diesen Satz erläutern. Die Milchkeime zeigen danach in jeder neuen Stunde ein Wachstum in geometrischer Progression. Wenn 9300 Bakterien in der Frischmilch (ccm.) waren, so sind in 3 Stunden die doppelte Menge, in 6 Stunden die 20fache Menge, in 24 Stunden 557 Millionen Keime in der Milch. Besondere Bedeutung hat diese Tatsache für die Kindermilchversorgung der Großstädte. So bezieht z. B. Berlin 32 Prozent seines Bedarfs per Bahn aus 100—150 Klm. Entfernung, 10 Prozent aus über 300 Klm. Entfernung, weiter 10 Prozent per Wagen aus etwa 30 Klm. Entfernung, und nur 18 Prozent können aus der Stadt selbst bezogen werden.

Auch die Wärme ist nach der Gewinnung ein großer Feind der Kindermilch. Es ist seit langem bekannt, daß die Bakterien am besten gedeihen bei einer Temperatur von 35—40 Grad. Nehmen wir nun an, eine Milch enthalte bei 15 Grad 100 000 Keime im ccm., so enthält sie bei 25 Grad schon 72 Milliarden Keime. Während bei Aufbewahrung der Milch im Keller sich die Keimzahl ca. verachtfacht, so finden wir bei Brutwärme 215 mal mehr Keime als zu Anfang. Daraus ergibt sich die einfache Forderung, die Milch nach Gewinnung zu filtrieren und dann tief zu kühlen, mindestens bis 6 Grad Celsius. In den Großbetrieben und den wenigen Musterbetrieben zur Herstellung einwandfreier Kindermilch (z. B. Abel, Birkenwald) wird diesem Umstand auch Rechnung getragen, jedoch oft nicht beim Kleinerzeuger, weil die Anschaffung der dazu nötigen Apparate eine Preissteigerung herbeiführt, die zumeist nicht tragbar ist. Dabei muß aber betont werden, daß man heute beim Kleinerzeuger nicht mehr so viel die Ansicht vertreten sieht, daß die Milchwirtschaft eine Abfall- und nicht Nutzwirtschaft ist. Jedoch eine Milch, die besonders in der heißen Jahreszeit nach der Gewinnung nicht tief gekühlt werden kann, dürfte nicht als gute Kindermilch verkauft werden.

Aus den Gründen einer Verteuerung der Kindermilch hat man auch die von vielen Kinderärzten (Literatur siehe Rietschel[1]) als notwendig erachteten Gewinnung einer keimfreien Rohmilch für Kinder, als für alle Volkskreise, besonders für die sozial schlechter gestellten Verbraucher nicht durchführbar anerkannt. Man hat den für die große Masse der Verbraucher, insbesondere für die unteren Volksschichten, die Lieferung einer sterilisierten, d. h. keimfreien Milch, oder pasteurisierten, d. h. etwa 20 Minuten bei 60 Grad erhitzten Milch unternommen.

Wenn auch die allgemeine wirtschaftliche Lage solche Maßnahmen erforderlich macht, so sollte man bei allen technischen Verbesserungen der Milchwirtschaft doch immer danach trachten, mit den einfachsten hygienischen Maßnahmen auszukommen und für die Kinder eine einwandfreie Frischmilch liefern.

Jede Milch, ob sie per Bahn oder im Wagen den Verbrauchern zugeführt wird, sollte in der heißen Jahreszeit auch während des Transportes gekühlt werden. Denn es ist ja so wichtig, das weitere Wachstum der primären Einsaat einzudämmen.

Sollte die Milch dann noch nicht gleich den Verbrauchern zugeführt werden, so wird sich wohl in den Meiereien eine Pasteurisierung zumeist wegen der Zeitdauer bis zur Abgabe nicht vermeiden lassen. Eine Sterilisierung der Meiereimilch ist nach den heute vorliegenden Untersuchungen als nicht nötig zu bezeichnen. Ilmena und Figari[17]) konnten sogar zeigen, daß die Sterilisation die chemischen Umsetzungen der Milch nicht verhütet und daß dieser Umstand zusammen mit den verbleibenden Bakterienleibern dem Säugling schädlich sein kann.

Es hat sich auch in den Ländern, wo eine Sterilisation der Milch durchgeführt war, kein Einfluß auf die Gesamtsterblichkeit der Säuglinge zeigen lassen.

Wie schon erwähnt, ist eine einwandfreie Rohmilch wegen ihres hohen Preises nur besonderen Volkskreisen zugänglich, vor der Verwendung gewöhnlicher Rohmilch als Kindermilch, besonders in der heißen Jahreszeit, kann nicht eindringlich genug gewarnt werden. Vielfach werden durch gewöhnliche Rohmilch Krankheitskeime, Tuberkelbazillen und Typhusbazillen übertragen.

Doch ist die gewöhnliche Ladenmilch durchaus nicht untauglich zu Kindermilch. Der Beweis kann ja schon dadurch gebracht werden, daß viele Säuglinge mit einer ohne besondere Vorsichtsmaßregeln gewonnenen Milch zumeist prächtig gedeihen. Allerdings, wenn die Milch im Haushalt richtig behandelt wurde. Mit einem gewissen Keimgehalt der Milch müssen wir nun einmal rechnen, selbst bei der sorgfältigsten Beachtung aller Vorsichtsmaßregeln.

Die Behandlung der Kindermilch im Haushalt in der heißen Jahreszeit erstreckt sich einmal auf die Unschädlichmachung der Keime, und zweitens auf die Vermeidung einer nachträglichen Zersetzung.

Vor genau 40 Jahren wurde durch den kürzlich verstorbenen Geheimrat Soxhlet[12]) ein besonderer Milchsterilisierungsapparat für den Haushalt angegeben. Heute wissen wir, daß die Sterilisation der Milch im Haushalt unnötig, ja bei vorher pasteurisierter Milch falsch ist. Für die Allgemeinheit ist das billigste Verfahren das einfache, kurzdauernde Abkochen der Milch. Dieses Abkochen in besonderen, sauber gehaltenen Gefäßen betrachten wir vorzüglich in der heißen Jahreszeit nicht nur als Schutz-, sondern als Nutzmaßregel. Die Milch erleidet durch das Aufkochen keinen Schaden. Es scheint, als ob z. B. die Spezifizität des Milchkaseins, wie das auch die Untersuchungen von H. Meyer[18]) und Trendtel[19]) zeigen konnten, ein unter allen Umständen zu wahrender Faktor ist.

Doch das Abkochen der Kindermilch im Sommer genügt allein im Haushalt noch nicht. Wir wissen, daß es bestimmte hitzebeständige Bakterien, sogenannte peptonisierende Bakterien, gibt, die erst nach Abkühlung der Milch ihre Wirksamkeit verlieren. Die Kindermilch sollte daher nach Erhitzung in einzelne, sauber gehaltene, fest zu verschließende Flaschen gefüllt und dann gleich in fließendem Wasser gekühlt werden. Empfehlenswert ist dann die Aufbewahrung der Milch im Eisschrank bis zur Verwendung. Nur darf man nicht in den so oft gemachten Fehler verfallen und die Milch warm in den Eisschrank stellen. Bei dem hohen Preis für einen Eisschrank ließe sich wohl ein praktischer Vorschlag machen. Es wäre nämlich begrüßenswert, wenn sich mehrere Familien oder Einwohner mehrerer Häuser einen gemeinsamen Eisschrank anschafften und zur Aufbewahrung der Kindermilch im Sommer benutzten.

Ein besonders einfaches Mittel, die Milch im Sommer kühl zu halten, ist die Benutzung von Kühlkisten. Das Gefäß mit Milch stellt man in eine kleine Kiste und diese Kiste wiederum in eine größere Kiste, welche ...m schlechten Wärmeleiter angefüllt ist. Hierfür eignen sich ganz besonders Sägespäne. Auch gewöhnliche Kochkisten sind zur Kühlhaltung der Milch sehr geeignet. Im Sommer sind dann die Flaschen und Sauger besonders rein zu halten und wegen der Zersetzungsgefahr von Milchresten zu befreien.

Nicht richtig ist es, die für den jüngeren Säugling erforderlichen Milchzusätze, wie Mehl oder Schleimabkochungen, gleich der aufzubewahrenden Milch zuzusetzen. In der heißen Jahreszeit findet dann wegen des erhöhten Zuckergehaltes eine raschere Zersetzung statt als bei gewöhnlicher Milch.

Wer nun bei der Aufbewahrung die Milch im Sommer zu Hause offen stehen läßt, der kann sicher mit einer Verunreinigung oder Zersetzung rechnen und braucht sich über eine auftretende Durchfallstörung des Kindes nicht zu wundern.

Ganz zu verwerfen ist es aber, in der heißen Jahreszeit der ... künstliche Konservierungsmittel wie Borax oder Wasserstoffsuper... zuzusetzen.

Wie oft aber passiert es nun der Hausfrau, daß ihre Milch ... beim ersten Aufkochen gerinnt, weil die Säuerung schon zu stark war. ... schüttet sie dann verzweifelt das Ganze weg, weil es zur Kinderernäh... nicht mehr tauglich sein soll. Doch das ist nicht nötig. Das infolge ... größeren Säuerung ausgefallene Milcheiweiß läßt sich rasch zu ei... schmackhaften Weichkäse (Quarg) verarbeiten und ist selbst für Säugl... vom 6. Lebensmonat an ein geeignetes Nahrungsmittel.

Sollte sich aber schließlich durch besondere Umstände eine Versor... der Verbraucher mit guter Kindermilch im Sommer nicht ermögl... lassen, dann kommen besondere Ersatzmittel in Betracht. Viele helfen ... durch die Haltung einer Ziege, die täglich 2—3 Liter Milch gibt. D... ist aber zu beachten, daß Ziegenmilch wegen der drohenden Blutar... nicht ausschließlich gereicht werden darf.

Oder aber man benutzt zur Milchherstellung eins der guten Tro... milchpräparate oder Milchpulver (z. B. Edelweißmilch Töpfer). Bei ... Trockenmilchpräparaten ist aber zu bedenken, daß ihnen wiederum ei... wichtige Vitamine fehlen.

Die Versorgung mit Trockenmilch in der heißen Jahreszeit ist ... vielfach aus wirtschaflichen Gründen nicht von der Hand zu weisen, ... ein einfaches Rechenexempel nach Engel[7]) zeigt. Ein Liter Milch ent... 120 Gramm Trockensubstanz, zur Beförderung von 10 000 Liter M... wäre nun ein Güterwagen von 10 Tonnen nötig, aber aus 10 000 L... Milch gewinnt man nur 1200 Kg. Trockenmilch; man könnte also in ei... Güterwagen ohne Verpackung 80 000 Liter Milch befördern.

Schluß. Wir haben nun einige Besonderheiten der Kindern... und ihre Behandlung in der heißen Jahreszeit kennen gelernt, ohne d... die Forderung aufzustellen, für Kindermilch nur Rohmilch oder paste... sierte Milch zu gebrauchen, sondern haben gesehen, daß bei richti... Behandlung jede Milch als Kindermilch brauchbar sein kann. Ihre ... handlung in der heißen Jahreszeit ergibt sich folgerichtig aus dem S... Unsauberkeit und Wärme sind Feinde der Kindermilch, ihre Freunde ... Sommer sind ganz besonders Reinlichkeit und Kälte.

Literatur.

1) Ruhs zit. n. Rietschel: Ergebn. d. inn. Med. u. Kinderheilku... Band 6, 1910.

2) Illoway: Aetiolog. u. Pathol. der Sommerdiarrhoen; Ber... Karger 1905.

3) Finkelstein: Lehrb. d. Säugl.-Krankh.; Berlin, Springer 1... Seite 354.

4) Behring: Therap. d. Gegenw.; Jan. 1904.

5) Finkelstein: Therap. Monatshefte; Oktober 1907.

6) Ronneberger: K. R. Nachr. Nr. 90; 17. 4. 27.

7) Engel: Baum Grundr. der Säugl.- u. Kleinkinderkunde, 12. A... lage. 1922.

8) Die amtliche Milchkontrolle der Landwirtschaftskammer f. d. P... Schlesw.-Holst. 20. 6. 26.

9) Bang: Die Bekämpfung d. Tuberkulose, unt. D. Haust: Bericht ... 7. und 8. intern. tierärztl. Kongreß.

10) v. Ostertag: Die Bekämpfung der Tuberkulose des Rindes mit ... sonderer Berücksichtigung der klinischen und bakteriologischen Feststellu... Berlin 1913.

11) Haupt: Die Verbreitung der Haustierbakt. im Deutschen R... und ihre Bekämpf; Zeitschr. f. Tbc., Band 47, Heft 2 und 3.

12) Tugendreich: Handbuch der Hygiene von Weyl, Band 6, 626.

13) Seelemann: Hildesheimer Molkerei-Zeitung Nr. 31, 32. Jg., 1...

14) Seelemann: Hildesheimer Molkerei-Zeitung Nr. 44, Jg. 1926.

15) Mitteilungen des deutschen Landwirtschaftlichen Vereins 30, 1... Seite 70.

16) Trommsdorf: Münchener medizinische Wochenschrift 1926, Nr. ...

17) Ilmna u. Figari: Clin. moderna VII, Heft 17.

18) Hugo Meyer: Beitrag zur Biochemie des Caseins; Biochemi... Zeitschrift 178, 1/3.

19) Trendtel: Ueber idividuelle Verschiedenheiten des isoelektris... Punktes beim Frauenmilch-Casein; Biochem. Zeitschr. 180, 4/6.

Die neuere Entwicklung des Molkereiwese... in den wichtigsten Ländern der Welt.

Von Nis Petersen, Berlin.

Dem aufmerksamen Beobachter der Verhältnisse auf dem Weltbut... markt wird es nicht entgangen sein, daß hier tiefgehende und gru... legende Veränderungen vor sich gegangen sind. Nach einem Bericht ... Handelsdepartements von U. S. A. haben Butterproduktion und But... verbrauch in der ganzen Welt in den letzten Jahren erheblich zugeno... men. Der gesamte Umschlag im Welthandel an Butter stellt sich für 1... auf 950 Millionen engl. Pfd. gegenüber 820 Millionen Pfd. in 1924 ... etwa 700 Millionen Pfd. in der Vorkriegszeit. In allen Ländern, we... sich mit der Butterproduktion befassen, bemerkt man das Streben n... einer Intensivierung der Milchviehhaltung. Der Weltbestand an Mi... kühen stellt sich z. Zt. auf 100 Millionen Stück, die jährlich 140 Millio... Tons Vollmilch produzieren. Man kann rechnen, daß Europa mit ... Millionen Stück Milchvieh jährlich 76 Millionen Tons Vollmilch, Amer... mit 31,6 Millionen Stück Milchvieh 53,5 Millionen Tons, Australien ... 3,5 Millionen Stück Milchvieh 6,6 Millionen Tons, Afrika mit 3,0 Mi... onen Stück Milchvieh 1,7 Millionen Tons und Asien mit 4,9 Millio... Stück Milchvieh 2,8 Millionen Tons Vollmilch erzeugt. Um nun die A... fuhrmöglichkeiten der einzelnen Erdteile an Butter und Käse beurtei... zu können, ist es von Interesse zu wissen, daß je Kopf der Bevölkerung ... gewonnener Milch entfallen in Europa 167 Kilo, in Amerika 252 K... und in Australien 66 Kilo jährlich. Diese wenigen Ziffern zeigen deutl... daß Australien zusammen mit Neuseeland in der Lage ist, einen gro... Teil des Weltbedarfs an Butter und Käse zu decken.

Es erhebt sich nun die Hauptfrage, ob der Weltmarkt weiterhin ... der Lage ist, die Butter der Ueberschußgebiete aufzunehmen, oder ob ... Weltmarkt auf dem Sättigungsgrad angelangt ist? Da stellt sich nun ... genauer Prüfung aller in Frage kommenden Faktoren das Verhältnis ... daß die heutige Weltbutterproduktion voll und ganz die Nachfrage dec... kann. Jede weitere Steigerung der Weltproduktion wird die Absatzfr...

:ereierzeugnisse auf dem Weltmarkt verschätzen. Insgesamt stellt
Menge der vom internationalen Handel umgesetzten Butter für
e Berichtsjahr auf 425 000 Tons gegenüber einem Jahresdurch=
ı der Vorkriegszeit von 317 000 Tons. Der Weltumschlag an
t also gegenüber der Vorkriegszeit um rund 30 Prozent gestiegen.
ich nimmt der englische Markt rund 75 Prozent der gesamten
itter der Welt auf. Nun ist in der Tat Gr.=Britaniens Buttereim=
ı 210 000 Tons im Durchschnitt der Vorkriegsjahre auf 292 000
Jahre 1925 gestiegen. Im gleichen Zeitraum ist die Menge der
itschland eingeführten Butter von 50 000 Tons auf 97 000 Tons
. Nun darf man aber nicht übersehen, daß das Jahr 1925, soweit
s Butetraufnahmefähigkeit in Frage kommt, für den Weltmarkt
rordentlich günstiges Jahr war. Dagegen haben sich auf dem eng=
arkt die Jahre 1926 und 1927 ungünstig entwickelt. Wenn ober=
Beurteiler der Verhältnisse auf dem Weltbuttermarkt auf Grund
tigen Entwicklung im Jahre 1925 die Ansicht vertraten, daß die
iefähigkeit des Weltbuttermarktes noch auf absehbare Zeit hinaus
ern lassen würde, dann dürften die Ergebnisse von 1926 und der
Monate von 1927 diese Optimisten eines Besseren belehren.
Englands Buttereinfuhr sich für die ersten 4 Monate in 1925 auf
nen 276 458 cwts., so gingen sie in der gleichen Zeit des Jahres
ar auf 1 823 353 cwts. zurück. Man muß also mit seiner Ansicht
e fast unbegrenzte Aufnahmefähigkeit des Weltbuttermarktes recht
z sein.

nerhalb der maßgebenden Produktionsländer für den Weltbutter=
at die jüngste Entwicklung tiefgreifende Umwälzungen gebracht.
behauptet Dänemark noch weiterhin seine Vormachtsstellung auf
ltbuttermarkt war aber diese früher durchaus unbestritten, so hat
rk heute gegenüber den vordringenden Konkurrenzländern der
Erdhälfte schwer zu kämpfen. Im Jahre 1913 lieferte Dänemark
Prozent der englischen Buttereinfuhr, dagegen 1926 nur 33 Proz.
h spielt die in England mit einem großen Kostenaufwand in
esetzte Propaganda für den bevorzugten Gebrauch der Produkte
englischen Kolonien und den Reichsländern eine große Rolle.
t auch nicht zu übersehen, daß das Molkereiwesen in verschiedenen
chen Ländern sich in einer starken Aufwärtsbewegung befindet, und
vermehrte Produktion dieser Länder der dänischen Butter zunächst
englischen und dann weiter auf dem deutschen Markt neue
cenz macht.

r Entwicklung des Molkereiwesens und des Butterexportes lassen
Hauptgebiete der Welt gesondert betrachten:

Der Butterexport der Länder der südlichen Erdhälfte stieg
endigung des Weltkrieges in einem unerhört raschen Tempo. Wir
sogar, daß der Butterexport einiger dieser Länder (Australien,
and) vom einen Jahr zum andern um das Doppelte stieg. In den
drei bis vier Jahren ist hier freilich eine Wendung eingetreten.
ßen und ganzen kann hier von einer Produktionsvergrößerung
ehr geredet werden, ja, man muß sogar teilweise einen Rückgang
duktion feststellen.

Die alten europäischen Produktionsländer
d, Schweiz, Schweden usw.) konnten nach Beendigung des Krieges
oduktion nicht unwesentlich steigern. Aber hier bemerken wir in
tzten 3—4 Jahren gleichfalls, daß diese Bewegung mehr oder
r zum Stillstand gekommen ist. Gegenüber den überseeischen Län=
egt hier in den alten europäischen Produktionsländern allerdings
terschied darin, daß es hier mehr gelungen ist, die alte Vorkriegs=
erreichen. Betrachtet man die Möglichkeiten der Produktions=
ng in den beiden genannten Ländergruppen, so ergibt sich ohne
s, daß die Ueberseeländer noch große Entwicklungsmöglichkeiten
haben, während der Produktionsfortschritt in den alten europä=
Ländern natürlich beschränkt ist.

Die neueren europäischen Produktionsländer zeigen eine noch
fortdauernde Steigerung ihrer Produktion, so Estland, Lettland,
nd, Polen usw. Ganz gewiß handelt es sich hier nicht um Länder
er relativ großen Produktion, aber trotzdem fällt die Produktions=
ng ins Gewicht, weil diese neuen Länder ihre überschüssige Pro=
ausschließlich auf den deutschen und auf den englischen Markt
e. Die Wirtschaftsabteilung des dänischen Außenministeriums hat
ende Untersuchungen über die neuere Entwicklung des Molkerei=
in den verschiedenen Ländern angestellt. In den nachfolgenden
ungen soll wiederholt auf diese Untersuchungen auf Grund eines
ges des Herrn R. Kampp in der Deligiertenversammlung der
sen Molkereivereine hingewiesen werden.

leuseeland spielt heute auf dem Weltbuttermarkt eine be=
de Rolle. Hier liegen fraglos noch weite Entwicklungsmöglichkeiten
s Molkereiwesen vor, denn das Land, das 6 mal so groß wie Däne=
ist, hat ein für die Milchviehhaltung ungleich besseres Klima und
rdentlich günstige Bodenverhältnisse. Im Jahre 1913 lieferte Neu=
) 7,3 Prozent der gesamten Buttereinfuhr Englands, dagegen in
ogar 21,5 Prozent. Der Fortschritt der neuseeländischen Butter=
tion wird noch deutlicher illustriert, wenn man die Exportmengen
. Von 1,8 Millionen Kilo in 1890 stieg die Butterexportmenge
lands auf 69 Millionen Kilo in 1925. Für 1926 liegen die amt=
Ziffern noch nicht vor, aber mit einem bisher wesentlichen Rück=
wird der neuseeländische Butterexport kaum zu rechnen haben.
auch die letzten Jahre einen gewissen Stillstand, so darf man das
als einen Rückschritt ansehen, sondern muß das vielmehr dahin er=
, daß Neuseeland in größerem Umfange zur Käseproduktion über=
agen ist. Man muß hierbei berücksichtigen, daß das Molkereiwesen in
land sich ohne jede Schwierigkeit von einer Betriebsform auf die
umstellen kann. Das spiegelt sich auch in den Exportziffern
denn ein Rückgang im Butterexport ist hier regelmäßig von einem
echenden Steigen der Käseausfuhr begleitet. Neben dem Butter=
hat sich der Käseexport in Neuseeland stark entwickelt. Von 2 Milli=
Kilo in 1890 stieg der Käseexport auf 41 Millionen Kilo in 1915, auf
illionen Kilo in 1924, ist aber dann auf 74 Millionen Kilo in 1925
ügegangen. Die starke Entwicklung des Molkereiwesens in Neusee=
ist keineswegs allein auf die günstigen klimatischen Verhältnisse und
uten Bodenverhältnisse zurückzuführen. Die technische Einrichtung
euseeländischen Molkereien, der Rahmstationen usw. hat sich außer=
tlich verbessert. Das eingeführte Klassifizierungssystem der Qualität
erbindung mit einer straffen und von der Regierung unterstützten
ufsorganisation hat die Qualität der Molkereiprodukte auf eine für
Weltmarkt beachtliche Höhe gebracht. Es ist besonders hinderlich für
Entwicklung des neuseeländischen Molkereiwesens, daß die Export=

mengen von 10 Millionen Kilo in einem Monat auf so gut wie garnichts in einem anderen Monat zurückgehen können. Aber darüber bestehen gar keine Zweifel: Neuseeland ist durchaus in der Lage, die augenblickliche Produktion von Molkereiprodukten noch ganz erheblich zu steigern.

Australien ist der Fläche nach viel größer als Neuseeland, aber infolge der klimatischen und Bodenverhältnisse nicht annähernd in dem Maße begünstigt, wie Neuseeland. Hier sind in der Hauptsache die Küstenstriche für die Milchwirtschaft geeignet. Aber eine längere Trockenperiode kann hier sehr bemerkenswerte Rückschläge bringen. Deshalb unterliegt der australische Export auch recht großen Schwankungen. Australiens Butterexport stelllte sich in 1890 auf 1,3 Millionen Kilo, in 1901 auf 15,5 Millionen Kilo, in 1925 auf 65 Millionen Kilo, ging aber in der Saison 1926 auf 44 Millionen zurück. Es ist anzunehmen, daß die Saison 1926/1927 wiederum einen Rückgang verzeichnen wird. Der Rückgang in der Saison 1925/26 auf 44 Millionen muß hier als ein tatsächlicher Rückgang verzeichnet werden. Was die Qualität der Butter anbetrifft, so sind die Bestrebungen der letzten Jahre hier fraglos von Erfolg gewesen. Die Hauptschwierigkeit liegt auch in Australien darin, über das ganze Jahr eine möglichst gleichbleibende Menge in den Export zu bringen.

Argentinien hat in klimatischer Beziehung günstigere Verhältnisse als Australien. Daher erklärt sich auch die größere Regelmäßigkeit des argentinischen Butterexportes in den einzelnen Monaten. In Argentinien sind die Fortschritte in der Molkereiwirtschaft geringer. Das erklärt sich größtenteils dadurch, daß man sich in Argentinien mehr der Großaufzucht von Vieh widmet. Ohne Frage liegen aber hier die Möglichkeiten für eine entsprechende Ausdehnung der Molkereiwirtschaft vor. In den letzten 10 Jahren zeigt der argentinische Butterexport eine bemerkenswert aufsteigende Linie. In 1916 stellte sich der Butterexport auf 5,6 Millionen Kilo, in 1920 auf 18 Millionen Kilo, in 1924 auf 29,7 Millionen Kilo. 1925 erfolgte ein Rückgang auf 26,9 Kilo. Für die ersten 11 Monate von 1926 stellte sich der Butterexport auf 25 Millionen Kilo. Die Käseproduktion ist in Argentinien fast bedeutungslos. Dagegen ist der Export von Kasein von 10 Millionen Kilo in 1919 auf 17,6 Millionen Kilo in 1925 gestiegen. Die Qualität der argentinischen Butter steht noch nicht auf sehr beachtlicher Höhe. Für die nächste Zeit wird Argentinien nicht in nennenswertem Umfange als Konkurrent auf dem Weltbuttermarkt auftreten können.

Kanadas Molkereiwirtschaft befindet sich in stark aufsteigender Linie. Wenn die Konkurrenz der kanadischen Butter sich auf dem Weltmarkt entsprechend der Entwicklung der Produktion nicht bemerkbar macht, so hängt das damit zusammen, daß der Butterverbrauch im Lande selbst ungewöhnlich stark gestiegen ist. Das hängt wiederum damit zusammen, daß in Kanada der Verkauf von Margarine verboten ist. Gewiß ist Kanadas Butterexport von 1,4 Millionen Kilo in 1911 auf 10 Millionen Kilo in 1923 gestiegen. Aber seitdem ist eine Steigerung nicht zu verzeichnen. Dagegen ist der Käseexport von 51 Millionen Kilo in 1923 auf 66,6 Millionen Kilo in 1925/26 gestiegen. An kondensierter Milch hat Kanada im letzten Jahre 20 Millionen Kilo ausgeführt. Die Qualität der kanadischen Molkereiprodukte ist im allgemeinen recht gut. Es liegen ohne Frage große Möglichkeiten für eine Entwicklung des kanadischen Molkereiwesens vor. Ob diese tatsächlich erfolgt, ist eine Frage für sich, die ausschließlich von der Preislage auf dem Weltmarkt abhängt.

Die Vereinigten Staaten sind ohne Frage das bedeutenste Molkereiland der Welt, aber im Welthandel für Molkereiprodukte nur von ganz geringer Bedeutung. Die Butterproduktion von U. S. A. stellt sich auf rund 800 Millionen Kilo jährlich. Auch der Import an Butter nach U. S. A. ist gering, denn in der richtigen Erkenntnis, daß U. S. A. mit Leichtigkeit den Butterbedarf aus eigener Produktion decken kann, ist Importbutter mit einem erheblichen Einfuhrzoll belegt. So war auch der Butterimport im Jahre 1926 mit 3 Millionen Kilo im Vergleich zur Produktion von 800 Millionen Kilo gänzlich bedeutungslos. Dänemark hat geringere Mengen nach U. S. A. absetzen können, aber es ist doch sehr fraglich, ob sich angesichts der geschilderten Verhältnisse hier ein auch nur einigermaßen lohnender Markt für die dänische Butter wird entwickeln können. An kondensierter Milch produziert U. S. A. etwa 900 Millionen Kilo jährlich. Die Ausfuhr an kondensierter Milch von etwa 100 Millionen Kilo jährlich macht sich trotz der unerheblichen Menge auf dem Weltmarkt doch bemerkbar.

Holland ist das alte und bekannte Butter- und Käseland Europas. 1914 stellte sich die Butterausfuhr auf 38 Millionen Kilo, ging dann in 1920 auf 20 Millionen Kilo zurück, stellte sich in 1925 auf 39,5 Millionen Kilo und für die ersten 11 Monate von 1926 auf 41,6 Millionen Kilo. Hollands Käseausfuhr stieg von 65 Millionen Kilo in 1922 auf 80 Millionen Kilo in 1925 und dürfte für 1926 noch weiter gestiegen sein. Auch der Export von kondensierter Milch ist durchaus bedeutend und stieg von 123 Millionen Kilo in 1924 auf 129 Millionen Kilo in 1925. Holland nimmt insofern als Exportland eine außerordentlich günstige Stellung ein, als es weder auf einzelne Absatzmärkte angewiesen, noch an die Produktion einzelner Erzeugnisse gebunden ist.

Schweden verzeichnet eine ähnliche Entwicklung wie Holland, aber natürlich in entsprechend kleinerem Maßstabe. Der Butterexport von 18 Millionen Kilo vor dem Kriege ging während des Krieges auf fast Null zurück. Der Aufbau des schwedischen Butterexportes vollzieht sich in zwar langsamer, aber günstiger Entwicklung. 1923 stellte sich der Export auf rund 2 Millionen Kilo, in 1925 auf 9,2 Millionen Kilo und in 1926 auf 15,1 Millionen Kilo.

Die Schweiz hat in jeder Beziehung den Vorkriegsstand erreicht.

Sibirien stand vor dem Kriege in einer stark ansteigenden Entwicklung. 1913 stellte sich Sibiriens Butterexport auf 77 Millionen Kilo. In 1923 begann der Aufbau des Exportgeschäftes mit 5 Millionen Kilo. Für 1925 ist die Exportmenge auf 25,2 Millionen Kilo gestiegen. Hier ist noch nicht annähernd der Vorkriegsexport erreicht. Man muß aber auch berücksichtigen, daß Rußland Produktionsländer, die früher zu Sibirien gehörten, durch den Weltkrieg verloren hat. In diesem Sinne sind die östlichen Randstaaten zu betrachten.

Estlands Butterexport ist von 1 Million Kilo in 1922 auf 9,6 Millionen Kilo in 1926 gestiegen. Lettlands Butterexport ist von 1 Million Kilo in 1922 auf 7,2 Millionen Kilo in 1925 gestiegen. Finnlands Butterexport ist von 3,3 Millionen Kilo in 1921 auf 13,5 Millionen Kilo in 1926 gestiegen. Polens Butterexport ist von ½ Million Kilo in 1925 auf 5,5 Millionen Kilo in 1926 gestiegen. In diesen genannten Ländern liegen durchaus günstige Bedingungen für eine Erweiterung der Butterproduktion vor. Es ist auch hier damit zu rechnen, daß alle Kräfte auf eine Erweiterung der Produktion eingesetzt werden.

roß-Britaniens Butterproduktion stellt sich auf 50 Millionen ährlich. Hierzu muß man noch Irlands Butterexport mit 25 Milli-ilo in 1926 rechnen.
eutschlands Butterimport stellte sich vor dem Kriege auf rund llionen Kilo jährlich. In 1926 ist Deutschlands Butterimport auf llionen Kilo gestiegen. Während Dänemarks Butterausfuhr nach d zurückgegangen ist, konnte Dänemark seinen Butterexport nach land von 1,5 Millionen Kilo in 1913 auf 32,1 Millionen Kilo in rhöhen.
ie Tendenz dieser Entwicklung im Molkereiwesen der verschiedenen der Welt ist deutlich erkennbar. In den Ländern der südlichen ste ist die rasch einsetzende Entwicklung zu einem gewissen Still-ekommen. Es ist für die nächste Zeit kaum mit einer starken Inten-ung des Molkereiwesen der Ueberseeländer zu rechnen. Die Preise m Weltmarkt lohnen heute tatsächlich nicht einen zu starken Fort-Anders dagegen liegen die Dinge in den nordeuropäischen Ländern ornehmlich in den östlichen Randstaaten und in Polen. Hier sind se die übrigen Zweige der Wirtschaft so stark unrentabel, daß die o für sich nicht günstigen Preise auf dem Weltbuttermarkt hier doch arke Steigerung der Butterproduktion lohnen. Insbesondere gilt ir Estland, Polen, Finnland, Sibirien usw. Die Tendenz der reiwirtschaft der Welt deutet darauf hin, neben der Butterproduktion zeugung von Käse mehr Beachtung zu schenken. Holland hat aus mlich gleichmäßigen Bevorzugung dieser beiden Produktionszweige große Vorteile gehabt, und man kann nicht behaupten, daß quali-die holländischen Produkte hierunter gelitten haben. Ohne Frage uch Dänemark sich für die nächste Zukunft in verstärktem Maße auf oduktion von Käse einstellen. Die Entwicklung auf dem Weltmarkt daß die Bäume für kein Land hier in den Himmel wachsen. Es ist h erkennbar, daß die natürlichen Verhältnisse hier einen möglichst gslosen Ausgleich schaffen. Alle Anzeigen deuten darauf hin, daß eltmarkt in Molkereiprodukten einer mehr ruhigen Entwicklung für chste Zeit entgegengehen wird.

Einige Formeln
Dienste der Milchprüfung, insbesondere zum Nachweis von Milchfälschungen.

In der milchwirtschaftlichen Praxis würde die Ermittlung edener Milchbestandteile auf analytischem Wege auf große erigkeiten stoßen, ja zum Teil würde sie überhaupt ht möglich sein. Ganz abgesehen davon, daß der größte Teil der reipraktiker garnicht über die nötigen chemischen Kenntnisse verfügt, eine derart geübte Milchprüfung auch eine sehr große Belastung für inzelnen Betrieb bedeuten. Von diesem letzteren Gesichtspunkte aus in sehr vielen Fällen sogar die milchwirtschaftlichen Untersuchungs-ten davon ab, stets alle Bestandteile der Milch analytisch zu bestim-Das können sie schließlich aber nur deshalb, weil die Errechnung ner Bestandteile mit Hilfe von Formeln an Genauigkeit nichts zu hen übrig läßt. Einige solcher Formeln, die für die Praxis ganz ders wichtig sind, namentlich, wenn es sich darum handelt, Milchfäl-en festzustellen, sollen nachstehend in kurzen Zügen erläutert werden. er ist es aber notwendig, daß wir uns mit folgenden Begriffen ver-machen. Es bedeuten:

s = das spezifische Gewicht der Milch bei + 15 Gr. C.
f = der prozentische Fettgehalt der Milch
r = der prozentische Gehalt der fettfreien Trockenmasse
t = der prozentische Gehalt an gesamter Trockenmasse
ft = der prozentische Fettgehalt der Trockenmasse
w = der prozentische Wassergehalt
wp = der prozentische Wassergehalt des Milchplasmas
m = das spezifische Gewicht der Trockenmasse.

Haben wir die Werte für f und s festgestellt, so finden wir die Werte brigen Faktoren wie folgt:

$r = \frac{d}{4} + \frac{f}{5} + 0{,}26$; aus r ergibt sich dann r + f = t oder

$$t = 1{,}2 \times f + 2{,}665 \frac{100 \times s - 100}{s}$$

$$w = 100 - t$$

$$ft = \frac{100 \times f}{t}$$

$$wp = \frac{100 \times w}{r + w}$$

$$m = \frac{s \times 1}{s \times t - (100 \times s - 100)}$$

Von besonderer Wichtigkeit für die Beurteilung der Milch auf Fäl-gen sind:

r ft und wp.

Bevor wir hier nun einige Beispiele folgen lassen, sollen noch die hankungen folgender Werte angegeben werden:

s = 1,028—1,034
f = 2,5— 4,5 %
r = 7,8—10,2 %
t = 10,3—14,7 %
m = 1,3— 1,4
ft = 25 —28 %
wp = 90 — 91,5 %

Die Schwankungen verstehen sich für Mischmilch, bei einzelnen Kühen en dieselben bedeutend höher sein.

Beispiele für Milchfälschungen.

A. Verwässerung.

1. Angenommen, wir hätten eine Milchprobe sorgfältig untersucht folgende Zahlen gefunden:

s = 1,022
f = 2,0 %

önnen wir aus diesen Zahlen mit Hilfe von Formeln die übrigen te errechnen, so daß sich ergeben für:

r = 6,15 %
t = 8,16 %
ft = 24,4 %
wp = 93,7 %

Als Regel kann aufgestellt werden: Sinkt r unter **8**, so ist eine Milch verdächtig, durch Wasser verfälscht zu sein, ebenso dann, wenn wp über **91,5** steigt. Sinkt dagegen der prozentische Fettgehalt der Trockenmasse unter **24**, so ist sie verdächtig, durch Entrahmen oder durch Zusatz von Magermilch verfälscht zu sein.

Betrachten wir nun unser Beispiel, so wird es uns sofort klar, daß hier eine Verfälschung mit Wasser vorliegt, denn r ist unter **8** gesunken, und wp über **91,5** gestiegen.

2. Bei einer anderen Milchprobe hätten wir gefunden:

s = 1,0160
f = 1,50 %
r = 4,56 %
t = 6,06 %
ft = 24,75 %
wp = 95,26 %

Bei der Betrachtung dieser Resultate sehen wir schon auf den ersten Blick, daß hier eine grobe Fälschung mit Wasser vorliegt. Denn r liegt bedeutend unter seinem Normalwert 8, und wp ist erheblich höher als **91,5**. Daß eine Verfälschung mit Magermilch oder eine Entrahmung nicht vorliegen kann, ergibt sich aus ft, diese Zahl ist normal.

B. Entrahmung bezw. Magermilchzusatz.

Eine andere Art der Milchfälschung besteht in dem Wegnehmen von Fett oder in einem Zusatz von Magermilch, was praktisch dasselbe ist.

1. Nach sorgfältiger Prüfung und Berechnung ergeben sich folgende Zahlen:

s = 1,032
f = 2,00 %
r = 8,66 %
t = 10,66 %
ft = 18,76 %
wp = 91,16 %

Bei ihrer Betrachtung fällt uns in erster Linie ft auf, denn diese Zahl ist erheblich unter **24** gesunken. Es liegt also eine Fälschung mit Magermilch vor.

2. Man hat gefunden:

s = 1,034
f = 1,50 %
r = 9,06 %
t = 11,36 %
ft = 13,32 %
wp = 90,73 %

Auch hier sehen wir auf den ersten Blick, und zwar noch deutlicher als in Beispiel 1, daß eine Fälschung der Milch mit Magermilch vorliegt. Außer ft fallen hier natürlich auch sofort s und f auf. Das hohe spezifische Gewicht ist schon stark verdächtig, ebenso auch der niedrige Fettgehalt. Auf Grund des spezifischen Gewichtes einer Milchprobe ist es natürlich nicht möglich, eine Milchfälschung auszusprechen. Außerdem gibt es aber auch Fälle, wie wir gleich sehen werden, wo das spezifische Gewicht ganz normal ist, trotzdem aber Fälschungen, in der Regel Doppelfälschungen, vorliegen. Eine Doppelfälschung mag das folgende Beispiel vor Augen führen. Man hat gefunden:

s = 1,028
f = 1,75 %
r = 7,61 %
t = 9,36 %
ft = 18,7 %
wp = 92,25 %

Das spezifische Gewicht sagt uns in diesem Falle garnichts, da es ganz normal ist. Dagegen ist r unter 8 gesunken, wp über **91,5** gestiegen, woraus wir schließen können, daß dieser Milch Wasser zugesetzt wurde. Außerdem fällt aber sofort der niedrige Wert von ft auf, der deutlich auf Fettentzug oder Magermilchzusatz hinweist. Diese Beispiele mögen genügen, um zu zeigen, wie durch Errechnung der einzelnen Faktoren mit Hilfe von Formeln Milchfälschungen festgestellt werden können. Nun ist aber wohl allgemein bekannt, daß eine Milchfälschung erst dann ausgesprochen werden kann, wenn die Resultate der Stallprobe vorliegen. Ist die Stallprobe also schon aus diesem Grunde unentbehrlich, so gibt sie durch Vergleiche mit der Lieferungsprobe auch zugleich Aufschluß über den Grad der Milchfälschung. Denn mit der bloßen Feststellung einer Milchfälschung ist es nicht immer getan. Eine Molkerei interessiert es, zu wissen, wie stark die Verfälschung der Milch in Prozenten ausgedrückt war, denn hieraus läßt sich zugleich auch der Schaden errechnen, den ein Milchfälscher der Molkerei zugefügt hat. Es lassen sich für diese Rechnung folgende Formeln anwenden:

Formel 1. Wasserzusatz in 100 Liter der gefälschten Lieferungsmilch ist:

$$\frac{(r\,1 - r\,2) \times 100}{r\,1}$$

Formel 2. Wasserzusatz zu 100 Liter der unverfälschten Stallprobe ist:

$$\frac{(r\,1 - r\,2) \times 100}{r\,2}$$

Formel 3. Magermilchzusatz in 100 Liter der gefälschten Lieferungsmilch ist:

$$\frac{(f\,1 - f\,2) \times 100}{f\,1}$$

Formel 4. Magermilchzusatz zu 100 Liter der unverfälschten Stallprobe ist:

$$\frac{(f\,1 - f\,2) \times 100}{f\,2}$$

In den Formeln bedeuten:
r 1 = fettfreie Trockenmasse der Stallprobe,
r 2 = fettfreie Trockenmasse der Lieferungsprobe,
f 1 = der prozentische Fettgehalt der Stallprobe,
f 2 = der prozentische Fettgehalt der Lieferungsprobe.

Der Gebrauch dieser Formeln ist so einfach, daß von weiteren (…rungen und Beispielen Abstand genommen werden kann. Wo in … deren Fällen eine Stallprobe nicht zur Verfügung steht, setzt man sta… Werte dieser die Werte einer Normalmilch ein, wie sie Fleischman… folgt aufgestellt hat:

s = 1,03164
f = 3,40 %
r = 8,85 %
ft = 27,76 %
wp = 90,84 %
t = 12,25 %

Im Anschluß an die Besprechung über Milchfälschungen wolle… noch eine Probe erwähnen, die ebenfalls auf Fälschungen der Milch … Wasser hieweisen kann. Das ist die Nitratprobe.

Sie wird in den Molkereien ebenfalls sehr häufig angewandt u… den meisten Fällen auch mit Erfolg. Wir möchten jedoch gleich be… daß diese Probe auf Zuverlässigkeit in jedem einzelnen Falle keiner… spruch machen kann. Schon durch das Wort „Nitratprobe" (Sal… wird ja gewissermaßen angedeutet, daß eine Verfälschung der Milc… Wasser mittels dieser Probe nur dann festgestellt werden kann, wen… zur Verfälschung benutzte Wasser salpeterhaltig ist. Ist das Wasse… von Salpeter, so tritt eine Reaktion nicht ein. Ein Fälscher, dem… salpeterfreies Wasser zur Verfügung steht, kann fälschen so viel er Lu… ohne daß dies mittels der Probe festgestellt werden kann. Kann ma… aus diesem Grunde schon wenig mit dieser Probe befreunden, so … schon deshalb nicht, weil es zuweilen vorkommen kann, daß auch … Wasserzusatz Salpeter in die Milch gelangt. Das kann z. B. ges… durch übermäßiges Füttern der Kühe mit salpeterhaltigen Stoffen, … starke Verunreinigung der Milch beim Melken (Mist), oder durch … sich bietende Gelegenheiten. Wird solche Milch mittels der Nitrat… untersucht, so tritt die Reaktion ein, ohne daß der Milch überhaup… peterhaltiges Wasser zugesetzt wurde. In Fällen, wo man mit Hil… Nitratprobe verdächtige Milch festgestellt hat, empfiehlt es sich, die … auch auf Fettgehalt und spezifisches Gewicht zu untersuchen und … Berechnung r und wp zu ermitteln. Man sollte sich jedenfalls nie … auf die Nitratprobe verlassen, auch wenn sie in 99 von 100 Fälle… treffende Resultate ergibt.

Die Ausführung des Nitratverfahrens geschieht folgendermaßen…

Man gießt in eine Reagenzglas zwei ccm Milch, alsdann … Tropfen einer zweiprozentigen Formalinlösung (als Indikator) … zuletzt vorsichtig 2 ccm einer chemisch reinen Schwefelsäure vom spezif… Gewicht von 1,71, die man langsam an der Innenwand des G… herunterlaufen läßt. Ist der Milch nun nitrathaltiges Wasser zug… so bildet sich an der Berührungsfläche von Milch und Säure ein vi… blauer Ring, und die Milch selbst wird beim Schütteln blau. Je … die Blaufärbung auftritt, je mehr ist die Milch mit nitrathaltigem W… gefälscht, oder besser, je mehr salpetersaure Salze enthält die Milch. … beachten ist, daß die zur Untersuchung dienenden Reagenzgläschen … ständig rein und trocken sein müssen. Am besten behandelt man die… vor dem Gebrauch mit destilliertem oder Kondenswasser.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Strebsamer Molkereifachmann, 25 Jahre alt, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen sucht zum beliebigen Antritt Stellung als **Obermeier oder erster Gehilfe.** Selbig. ist mit sämtl. ins Fach schlagenden Arbeiten im Betrieb sowie i. Kont. bestens vertraut. Molkereisch. bes. u. Betriebsleiterprüfung mit „gut" best. W. Angeb. erb. **Heinr. Vollstedt Burg i. D., Holstein.** (10359

Infolge Auflösung unseres Betriebes suchen wir für unseren

Verwalter,

35 Jahre alt, verh., 1 Kind, welch. in jed. Hinsicht zu unserer gr. Zufriedenheit gearbeitet hat, v. Jug. auf im Fach, mit dem Genossenschaftswesen vollk. vertraut, 11 J. in selbst. Stellung, anderw. Stellung. Kaution kann gestellt werd. Offerten an (10492
Molkerei-Genossensch. Inkofen, Post Eggmühl in Niederbayern
1. Vors. Oekonomierat Hirlmaier.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Molkereifachmann,

25 Jahre alt, mit sämtlichen Facharbeiten sowie der gesamten Buchführung best. vertraut, im Besitz des Führerscheins Kl. 1 und 3 b, Molk.-Schule Münster i. W. absolviert, sucht, gest. auf gute Zeugnisse zum 1. Juli oder später Dauerstellung. Gefl. Angebote erb. (10204
Hermann Pilchowski, Molkerei Markendorf, Kreis Jüterbog.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Suche zum 15. oder 1. Juli Stellung als **Obermeier oder 1. Gehilfe.** Werte Angebote sind zu richten an **Kurt Stöber Ober-Stephansdorf,** Kr. Neumarkt, Schlesien.

Gewissenh. und erfahrener Gehilfe, 26 Jahre alt, vertr. m. sämtl. Facharbeiten sowie in Herstellung v. ff. Butter, verschiedener Sorten Käse, Milchkonserven und Monatsabrechnung, sucht, gest. auf gute Zeugn. angenehme Dauerstell. Frdl. Ang. mit Gehaltsangaben erbittet
August Hauschildt, Kiel-Gaarden, Reeperbahn Nr. 5. 10351

Tüchtiger

Molkereigehilfe,

19½ Jahre alt, sucht zum beliebig. Antritt Stellung in größ. Betrieb. Selbiger ist zuverlässig und i. all. Zweigen eines mod. Betriebes bewandert. Gute Zeugn. u. Empf. stehen zur Verfügung. Angebote mit Gehaltsangaben erbittet
Willi Sander, Rückersdorf, Krs. Sprottau i. Schl.

Junger Gehilfe, der sich im Fach weiter ausbilden möchte, sucht zum 1. 7. 1927 Stellung, gleich w. Art. Werte Angebote an (10352
Herm. Scholz, Molkerei Dittmannsdorf, Krs. Frankenstein in Schles.

Vertrauensstellung

für 23jährigen, tüchtigen, ehrlichen Gehilfen in städt. Molkereibetr. od. Molkereiproduktengesch. p. 1. Juli sucht (10168
Dampfmolkerei Rohra - Weimar. Kaution-Police kann gestellt werd. Offerten an **R. Mosler, Bunzlau i. Schlesien,** Oberstr. 12, erbeten.

Strebs. Gehilfe,

25 Jahre alt, sucht sofort oder zum 1. Juli Stellung in städt. Molkerei oder als alleiniger. Selbiger ist i. Annahme, Butterei, Untersuch. usw. best. vertr. Gute Zeugnisse u. Empfehlungen vorhand. Gefl. Angeb. erb. unter Nr. 10 408 an diese Ztg.

Akademisch gebildeter

Molkerei- und Käsereifachmann

sucht passendes Tätigkeitsfeld. Angebote unter **10524** an diese Zeitung.

Suche für einen tüchtigen, ledig., evangel. 37 jährigen Fachmann, v. Jugend an im Fach zu sofort oder etwas später

Vertrauensstellung

Selbiger ist in allen Arbeiten des Faches durchaus durchgeb. Molkereischule besucht. Ich kann denselb. als einen nüchternen und unbedingt zuverl. Fachmann nur best. empf. Off. erb. **Dampfmolkerei u. Käserei Stieglitz a. Ostbahn.** (10401

Tüchtiger
Molkereigehilfe,
21 Jahre alt, mit Kessel, Maschin., Butterei, Dauererhitzung, Flaschenmilch und Yoghurt, in der Käserei, mit Camembert u. Roamdur, best. vertraut, sucht zum 1. Juli Stellg. Frdl. Angebote erbittet (10412
Richard Wagner, Molk. Bielefeld, Markgrafenstraße.

Tüchtiger Gehilfe, 25 Jahre alt, möchte sich veränd. und sucht, gest. auf gute Zeugn., zum 1. Juli Stellung. Selb. ist mit allen Facharb. und neuesten Maschinen best. vertr., sowie Dauererhitzung, Schlagsahne, Abrechnungsw., in Käserei etwas Erfahrung vorh. In großem Betrieb tätig. Werte Angebote erb.
R. Groninger, Uthmöden b. Neuhaldensleben, Molkerei.

Tüchtiger

Gehilfe,

18½ Jahre alt, sucht zu sofort oder 1. Juli Stellung. Ders. ist mit all. Molkereiarbeiten sowie Behandlung neuzeitlich. Maschinen, Kontorarb., Maschinenschr., Abrechnungswesen, Korrespondenz, Quargherstell. aufs beste vertraut. Gute Zeugn. vorh. Frdl. Angeb. erbittet **Georg Oppel, Rosenberg (Obpf.),** Bauhof 2.

Ält. Gehilfe s. zum 1. Juli Stell. als Heizer u. Maschinist. Übern. auch and. Posten. Angeb. mit Gehaltsngabe erb. **Th. Hahn, Gumbin** Krs. Stolp, Bez. Köslin. (10278

In allen Zweigen des Faches, einschließl. Käserei, städt. Milchversorgung, Maschinen- und Buchführungswesen erfahr., gewissenh. und zuverlässig arbeit. **Fachmann,** 27 Jahre alt, sucht selbst., leitende Vertrauensstellung zum beliebigen Antritt. Spätere Verheiratung erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Angebote erbeten an (10291
M. Steidele, Bad Reichenhall b. Fa. Spieldiener.

Gehilfe, 23 Jahre alt, i. Besitze von guten Zeugnissen sucht zum 1. Juli Stellung. Reflektiert wird a. Dauerstell. b. guter Behandl. Ang. erbittet **Büchel, Molkerei Freiensen** (Oberhessen). (10405

Aeltere Meierin, erfahren i. Tils. Käserei und Butterei, sucht, gest. auf gute Zeugnisse z. 1. 7. oder 15. 7. Stellung. Frdl. Angeb. erbittet **Gertr. Hüge, Regitten b. Trömpau,** Kreis Königsberg.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Junger Gehilfe,

19 Jahre alt, mit allen Facharbeit. bestens vertraut, sucht zum 1. 7. 27 Stellung im In- oder Auslande. Gegend gleich. Angebote erbittet
Erich Becker, Zeppernick b. Loburg, Bez. Magdeburg.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Strebsamer, ehrlicher Fachmann, 32 Jahre, ledig, seit 1910 im Molkereifach tätig, in allen Zweigen d. Faches gute Erfahrung, sucht zum 1. oder 15. Juli Stellung. Auf letzter Stelle eine Molkerei selbst. eingerichtet, vertraut mit Butterei, Hart- und Weichkäserei, Maschinen, Milchversand, Yoghurtbereit. sowie Untersuchung und schriftl. Arbeiten. Werte Angebote erb. (10493
Jos. Zeise, Molkerei Lohnau, Kreis Cosel, O.-S.

Tüchtiger, 25 jähriger

Fachmann

sucht, gest. auf gute Zeugnisse, zu sofort

Stellung.

Angebote an (10495
G. Lorenzen, Hamburg 23, Marienthalerstraße 10.

Gelernter Schmied,
20 Jahre alt, sucht zum 1. 7. od. sp. Stellung in gr. Molk.-Betrieb als Heizer, evtl. Maschinist, als Anf. Werte Zuschriften erbittet (10409
Hermann Scheibe in Borkenhagen b. Hohenfelde in Pomm.

Molkerei- und Käsereifachmann,
27 Jahre alt, 12 Jahre im Fach, daunter langjährig im städtischen Betriebe gearbeitet, seit 4 Jahren als Oberkäser in Harzkäserei tätig, sucht sof. Dauerstellung. Suchend. ist mit sämtlichen ins Fach schlag. Arbeiten wie Butterei, Milchann., Untersuchung, Kessel, Dampf- und Eismaschine, Lichtanlage, sämtlich. Reparat. und neuzeitl. Apparaten vollst. vertraut. Ferner firm in Harzer, Blauschimmel- und gelbem Stangenkäse. Werte Angeb. erb.
Oskar Neubert, Käsefabrik, **Wetterzeube bei Zeitz in Sa.**

Tücht. ostpr. Gehilfe, 21 Jahre alt, sucht zum 1. Juli Stellung. Selbiger ist mit allen neuzeitlichen Maschinen sehr gut vertraut sowie mit der Herstellung von pa. Tafelbutter, Tilsiter, Romadur- u. Quadrat-Käse und Quargfabrikation. Pa. Zeugnisse stehen zur Verfüg. Werte Angeb. erb. **Otto Petzelies, Molk. Mönkebude,** Kr. Ückerm., P.

Junger, tüchtiger
Molkerei- und Käsereigehilfe,
24 Jahre alt, sucht zum 1. Juli Stellung. Selbiger ist firm in Herstell. von Tilsiter, Steinbusch., Romadur-, □-Käse und ist mit sämtl. Facharbeiten bestens vertr. Gute Zeugn. vorh. Geg. gl. Angebote erbittet **Bruno Kautz, Bärfelde** bei Bernstein, Nm. (10463

✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱

Suche Stellung als Volontär

oder dergl. in größ. Molkereibetr., wo Gelegenheit geboten wird, sich in all. Zweigen des Faches gründlich durch- bezw. weiterzubilden, 21 J. alt, 3 J. in väterlich. Betriebe tätig gewesen, mit allen vorkomm. Arbeiten sowie Maschinen gut vertraut. Besitze Führerschein 3 b. Gehalt usw. Nebensache. Familienanschluß erwünscht. Frdl. Angebote erbittet (10457
Heinz Mittendorf jun., Frankfurt a. Oder, Oberweg 88.

✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱

Junger Gehil[…]

20 Jahre alt, mit allen […] bestens vertraut, sucht gut[…] stellung, möglichst mit […] Selbiger sieht weniger au[…] als auf gute Behandlung. […] gleich. Angebote unter N[…] durch diese Zeitung.

Molkereigehilfe, 25 Jahr[…] fahren in all. Zweigen de[…] auch Weichkäserei, im B[…] Betriebsleiterzeugn., sucht […] als Obermeier, 1. Gehilfe […] Vertrauensposten. Angeb[…] zu richten an **Ernst Sch[…] Blumenthal b. Ferdinands[…]**

Molkereigehilfe,
19 Jahre alt, sucht zum 1. […] lung gleich welcher Art, […] Butterei, Käserei, Kessel, […] Werte Angebote erbittet
Werner Hamann, Meierei Dauenhof i. […]

Strebsamer, solider

Molkereigehil[…]

27 Jahre alt, evangel., su[…] auf gute Zeugnisse zum 1[…] Dauerstellung bei Kessel u[…] nen, möglichst in größere[…] Werte Angebote zu richten […]
Willy Stramann, Harbur[…] Eddelbüttelstraße 47[…]

Suche für meine Sohn, […] Jahre im beschränkten Be[…] lernt hat, 17½ J. alt, […] wo ihm Gelegenheit gegeb[…] in der Käserei auszubilden[…] **Siemens, Molkereiverw.,** […] Post Rützow, Krs. Schive[…]

Junger, tüchtiger, solider

Gehilfe

sucht, gestützt auf gute Z[…] zum 1. 7. oder früher […] Derselbe ist mit allen Fach[…] gut vertraut. Werte Angeb[…] zu richten an **Molkereigehil[…] mut Behnke, in Niederzehre[…]** Marienwerder, Westpr.

Molkereigehilfe
(Milchhändlerssohn) in noch[…] kündigter Stellung, sucht […] rungshalber Stellung als […] fer zum 1. oder 15. Juli. […] versteht gut mit Kundschaft […] Pferden umzugehen, worüb[…] Zeugn. und Empfehlung. z[…] Angebote mit Gehaltsang[…] Nr. 10 461 durch diese Zeit[…]

Junger, tücht. Maschinen[…]
21 Jahre, sucht zum 1. J[…] einige Tage früher Stellun[…]

Heizer und Maschinenführ[…]

führe sämtl. Reparat. selb[…] Gute langjähr. Zeugn. vor[…] Werte Angebote sind zu ric[…]
Wilh. Lorenz, Schönin[…] b. Braunschw., Büddenstedte[…]

Zuverlässiger, tüchtiger
Molkerei- und Käsereig[…]
24 J., mit allen vorkom[…] Arbeiten bestens vertraut, […] 1. Juli veränderungshal[…] derweitig Stellung, am lie[…] der Käserei oder als Butt[…] Angebote erbittet
Erich Langneff, Molkerei[…] Gollnow in Pomm.

○○○○○○○○○○○○○○○○

Fachmannssoh[…]

24 Jahre alt, an strenges […] beres Arbeiten gewöhnt, s[…] 1. Juli

Stellung

als Expedient, Buttermei[…] sonstigen Vertrauensposten. […] ist mit sämtlichen Fach[…] bestens vertraut und besit[…] Kenntnisse in d. Camember[…] sowie Kontorarbeiten. A[…] sind zu richten an
Bernhard Pankalla, Molkereigenossenschaft Go[…] Pomm.

○○○○○○○○○○○○○○○○

kerei-Lehranstalt Güstrow

Regelmäßige 4 monatliche Lehrgänge

Der nächste Kursus für Betriebsleiter beginnt am 15. August 1927. Anfragen u. Anmeldungen an Dr. Hesse.

llen-Angebote.

meinen umfangreichen Be-
iche zum baldigen Antritt
lteren, erfahrenen selbständ.
en

Fachmann

riebsleiter und 1. Käser für
und Weichkäserei, der seine
keit durch Zeugnisse usw.
sen kann. Von letzterem er-
Meldungen mit Angabe der
sforderungen (10306
lbrecht, Molkerei Neuteich,
Freie Stadt Danzig.

---

eine größere Molkerei im
urgischen wird ein durch-
htiger

Verwalter

Große 5 Zimmerwohnung
oßer Garten sind vorhanden.
Kaution in Höhe von ca. 7
0 Rmk. muß gestellt werden,
uch dann Beteiligung. Off.
Nr. **10471** an diese Zeitung.

---

e zum beliebigen oder gele-
en Antritt selbst. oder lei-
Stellung für tücht., empfeh-
rten Fachmann. Derselbe ist
re alt, techn. und kaufm. auf
he für Gen.- od. Privatbetr.
in all. Zweigen d. Käserei
Milchvers. erfahr. Angeb.
Chr. Heidolph, Nürnberg,
istraße 59, III. 10 290

---

e zum sofortigen Eintritt b.
Lohn für meine Käserei
tschen, Ostpreußen, tüchtigen

ersten Käser,

der Tils. Käserei u. Butterei
us firm ist. Gleichzeitig kann

ingerer Gehilfe

, welcher in Tils. Käsereien
itet hat und sich vor keiner
scheut. Bewerbungen mit
uten Zeugnissen erb. (10394
L. Krieg, Tiegenhof,
Freistaat Danzig.

---

gen Uebernahme einer Ver-
rstelle unseres jetzigen, suchen
is spätestens Ende Juni einen
gen, zuverlässigen

ersten Gehilfen

r selbständig arbeiten kann
ute Butter herstellt. Gehalt
60.— bei freier Station. An-
e mit Zeugnisabschriften erb.
ereigenossenschaft Süpplingen
bei Frellstedt. (10297

---

che zum baldig. Antritt saub.,
gen

Gehilfen

0 Mk. Gehalt ohne Abzüge.
rbungen erbittet (10326
Stinze, Molk.-Gen. Holtland
in Ostfriesland.

---

chen zum 1. Juli 1927 jungen
gen

Gehilfen.

ten erbittet (10379
lkereigenossenschaft Milda,
Blankenhain in Thüringen.
Burggraf.

---

che zum 1. Juli)wenn mögl.
Tage früher) einen tüchtigen

ersten Gehilfen

m 1. Juli in Betrieb kommen-
dt. Vollbetr. mit mod. Berge-
Maschinen und Kühlanlage,
ei, Butterei u. Milchversand.
rber, die selbständig arbeiten
nit anweisen können, auf Dau-
ung Wert legen, wollen sich
n. Gehalt nach Uebereink.
tral-Molkerei Müncheberg
t). **Willmann.**

Zum 1. Juli suchen wir jungen,
tüchtigen, an peinliche Sauberkeit
gewöhnten

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gehalt
Rmk. 50.—, alles frei. Desgleichen
einen **Lehrling** mit guter Schulbil-
dung. (10325
Rützower Molkerei, e. G. m. b. H.,
Rützow b. Degow i. Pom.

Wir suchen einen tüchtigen

Gehilfen

für Kessel und Maschinen (Berged.
Kühlanlage). Gehalt 65.— Rmk.,
freie Station und freie Kassen.
Zeugnisabschriften und Altersang.
erbittet (10383
Molkerei-Genossenschaft
Bad Schönfließ, Nm.

**Von 3 Molkereien des Kreises
wird zum 1. Juli auf die Dauer
eines ¼ Jahres zur Vertretung d.
Gehilfen während d. Beurlaubung,
tüchtiger und zuverlässiger**

Gehilfe

**gesucht.. Bewerbungen m. Gehalts-
anforderungen sind zu richten an
Dampfmolkerei Schönstedt,**
Kreis Langensalza. 10334

Für sofort oder Antritt zum 1.
Juni suche ich zwei

Gehilfen

für alle im Betrieb vorkommenden
Arbeiten. Einer muß im Besitz
eines Führerscheines 3 b sein, wel-
cher ein. Magirus-Lieferwagen mit
fahren muß und auch gute Kenntn.
in Wartung des Wagens besitzt,
sicherer Fahrer ist. Stellung dau-
ernd und angenehm. Angebote m.
Gehaltsforderungen bei freier Stat.
erbittet (10389
Meierei Welt bei Garding,
Schlesw.-Holst.

Suche zum 1. Juli ev. auch früh.
einen gewissenhaften und ehrlichen

Gehilfen

der möglichst Erfahrung in der
Camembertkäserei hat, jedoch nicht
Bedingung, b. 60.— Mk. Anfangs-
gehalt und alles frei Offerten erb.
Molkerei Frose, Anhalt.

Wir suchen zum möglichst baldig.
Antritt einen ehrlichen, soliden u.
sauberen

Gehilfen

zur Bedienung unserer modernen
Dauererhitzungsanlage in Dauerst.
Angebote erbittet (10378
Molkerei-Genossenschaft Ochtrup.

Ich suche zu sofort einen odentl.,
fleißigen, unverheirateten

Schweinemeister

für einen Bestand von ungefähr
200 Stück Mastschweinen für meine
Molkerei b. Hannover. Es wird
nur auf eine allererste Kraft, die
nüchtern und ehrlich sein muß, re-
flektiert. Angenehme Dauerstellg.
Angebote sind mit Zeugnisabschr.
einzureichen an (10310
H. Schütze, Magdeburg N.,
Sieverstorstraße 39.

Zum 1. Juli findet in hiesiger,
moderner Molkerei ein junger

Gehilfe

für Milchannahme, Quargfabrikat.
u. Butterei angenehme Dauerstell.
Gehalt 45—50 Mark. Freie Kassen.
Angebote mit Zeugnisabschriften
erbittet (9908
Dampfmolkerei Wenigenehrich,
e. G. m. b. H.,
Wenigenehrich i. Thüringen.

Zeugnisabschriften
sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75.
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.
Originale können eingeſ. werden.

Gesucht für Rußland, städtische Molkerei, ein mit Bergedorfer Maschinen vertrauter

Betriebsleiter.

Angebote mit Gehaltsforderung unter 10303 an diese Zeitung erbeten.

Zu sofort junger, kräftiger

Gehilfe

gesucht. Gehalt 60 M, freie Kassen
und Station. (10 144
Molkerei Züssow in Pommern.

Ersten Gehilfen

suchen wir zum 1. Juli für unseren
Betrieb. Derselbe muß firm in jed.
Arbeit sein und selbständig arbeit.
können, sowie im Abrechn.-Wesen
bewandert sein und mit Pferden
umgehen können. Kost und Logis
frei. Gehalt 60 M monatlich. An-
gebote mit Zeugnisabschrift. erb.
Molkerei Doveren, G. m. b. H.
Doveren, Bez. Aachen, unbes. Geb.

Suchen zu sofort einen jungen,
tüchtigen (10 163

Gehilfen

für Butterei und Magermilchausg.
Anfangsgehalt monatlich 50 M und
freie Station und Kassen. Bewerb.
nebst Zeugn.-Abschr. erbittet
Molkerei-Gen. Sadenbeck
Prov. Brandenburg.

Suchen zum 1. Juli oder einige
Tage später einen durchaus zuverl.

ersten Gehilfen

nicht unter 21 Jahre für Betrieb u.
Kontor. Gute Handschr. u. sicheres
Rechnen Bedingung. Anfangsgeh.
60 M monatl., fr. Stat. u. Kassen.
Bewerb. m. Zeugn.-Abschr. unt. **Nr.
10 164** an ds. Zeitung erbeten.

Dauerstellung!

Für unsere Filial-Molkerei mit
Frischmilchversand und Butterfabri-
kation, suchen wir zum 1. oder 15.
Juli einen tüchtigen

Erst-Gehilfen

(mögl. mit Führerschein für Last-
wagen, jedoch nicht Bedingung),
welcher mit sämtlichen Maschinen,
spez. Eismaschine, vollkommen ver-
traut ist, in angenehme, selbständ.
Dauerstellg. Ausführl. Angeb. mit
Gehaltsansprüchen unt. **10236** an d.
Zeitung erbeten.

Suche für sofort (10238

junger Mann,

fleißig und zuverlässig, der auch die
Kundschaft mit Fuhrwerk besuchen
muß.
Dampfmolkerei Thießen
Post Roßlau in Anhalt.

Suche zum 1. Juli oder ein paar
Tage früher einen sauberen, tücht.

Gehilfen

welcher allein und selbständig ar-
beitet ,in Butterei und Käserei er-
fahren ist., evtl. mit Pferden Be-
scheid weiß. Gehalt 60 Rmk. und
freie Station. (10315
Molkerei A. Liebenwald,
Bad Freienwalde a. O.,
Prov. Brandenburg.

Tüchtiger, junger

Gehilfe

zu sofortigem Antritt gesucht.
Molkereibesitzer Conrad, Trebisch,
Kreis Schwerin (Warthe).

Suchen für bald oder 1. April
tüchtigen und zuverlässigen

Chauffeur,

gelernt. Molkereigehilfen, für Lie-
ferwagen. Gehaltsansprüche und
Zeugnisabschriften zu richt. an die
Hirschberger Molkerei, Riesegebirge

Tüchtiger, zuverl., erfahrener

Meiereiverwalter

zum baldigen Antritt gesucht. Off.
unter Nr. **10484** durch diese Ztg.

Suche per sofort jungen

Gehilfen

**speziell f. Käse. Stellung dauernd
und angenehm.** (10500
B. Marquardt,
Dampfmolkerei Gulbien,
bei Sommerau, Westpr.

Suche zu sofort einen jungen,
tüchtigen, im Milchversand erfahr.

Gehilfen

welcher möglichst mit der Berged.
stehenden Kühlmaschine vertraut
ist. Selbiger muß sich sämtlichen
im Betrieb vorkommenden Arbeit.
unterziehen und auch das Kannen-
waschen mit übernehmen. Gehalt
Mk. 60.— monatlich ohne Abzug.
Bewerbungen mit den beiden letzt.
Zeugnisabschriften erbittet
Molkerei Berges,
Beelen, Kreis Warendorf in W.,
Beier, Verwalter.

Wir suchen zum 30. Juni jungen,
tüchtigen

Gehilfen

der etwas Erfahrung in Käserei
hat. Alter bis 21 Jahren. Zeug-
nisabschriften mit Gehaltsforderg.
erbittet (14415
Molkereigenossenschaft Bugewitz
b. Ducherow, Pomm.
Gleichzeitig wird ein

Lehrling

mit guter Schulbildung, nicht unt.
16 Jahren zu sofort gesucht.

Wir suchen zu bald oder später
einen tüchtigen (10444

Buttermeier.

Fraustädter Molkerei-Gen.,
Fraustadt, Grenzmark.

Suchen zum 1. Juli tüchtigen

Gehilfen

der einen guten Weichkäse und pa.
Speisequarg herstellen kann. Zeug-
nisabschriften und Gehaltsforder.
erbeten. (10499
Central-Molkerei Northeim.

Suche zum 1. Juli für 20 jährig.,
kräftigen

Gehilfen

der seine Lehrzeit beendet hat, mit
allen Arbeiten vertraut ist, sich vor
keiner Arbeit scheut, Stellung.
Otto Benzke, Molkerei Plotzen
bei Pommeritz in Sa.

Für städt. Milchversorgungsbetr.
in Süddeutschland wird erfahrener,
selbständiger

Molkereigehilfe

zum sofortigen Antritt gesucht. Be-
dingung ist die Herstellung einer
erstklassigen Butter und Kenntnis
aller Molkereimaschinen. Gesuche
mit Gehaltsansprüchen und Zeug-
nisabschriften unter Nr. **10 488** an
diese Zeitung.

Tüchtiger, zuverlässiger

Molkereigehilfe

für sofort gesucht. Gehalt. Rmk.
60.— bei freier Station u. Kassen.
Angebote mit Zeugnisabschriften
an die (10426
Oberhausener Milchversorgung,
Abt. Molkerei Damm-Bricht,
Station Peddenberg bei Wesel.

Strebs. Fachmann, mit mindest. 1000 M Barkaution als **Verwalter** f. Stadtbetr. in Dauerst. p. 1. Juli gesucht. Angebote unter Nr. **10519** an diese Zeitung.

Meiereigehilfe.

Junger Gehilfe sofort gesucht. Angebote mit Zeugnissen an (10545
Meierei Scharbeutz, Ostsee.

Suche zum 1. 7 einen jungen, tüchtigen (10543

Gehilfen

welcher keine Arbeit scheut.
Molkerei Elmenhorst b. Stralsund.

Suche sofort od. etwas später ein. tüchtigen (10542

Gehilfen

für Frischmilchversand. Auch muß selbiger eine kleine Milchtour mit übernehmen und sich willig allen vorkommend. Arbeiten unterziehen. Anf.-Gehalt 65 M
Molk. Sieversdorf, Krs. Ruppin.
Ernst Kiesel.

Suche zum sofortigen Antritt für Betrieb tüchtigen u. zuverlässigen, an flottes und sauberes Arbeiten gewöhnten (10541

Gehilfen,

möglichst nicht über 25 Jahre. Stellung angenehm und dauernd. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an
Dampfmolkerei Tschernow
bei Küstrin.

Molkereigehilfe,

gesund und kräftig, mit Führersch. 3b gesucht zur Mithilfe im Betrieb und Befahren der Kundschaft. Bewerbung mit Zeugnisabschrift. erb.
Enzyma Molkerei, Liegnitz-Vorwerke, Jauerstraße.
Inhaber: **Otto Töpperwien.**

Gesucht zu bald oder später eine tüchtige Kraft als (10538

erster Gehilfe

für Betrieb und Kontor. Sicheres Rechnen und gute Handschrift Bedingung.

Auch findet ein jüngerer, tüchtig.

Gehilfe

für Butterei usw. zu baldmöglichst Aufnahme. Angeb. mit Gehaltsforderung bei freier Station mit Zeugnisabschriften evtl. Empfehlungen erb.
Molkerei-Genossenschaft Schlawa
Nieder-Schlesien.

Suche zum 1. Juli ein. zuverläss.

Gehilfen

für Käserei, der mit Herstellung von Korbkäse, schles. Kümmelstangen u. Frühstückskäsen bewandert ist u. für gute Ware garantiert. Anf.-Gehalt 65 M und freie Kassen. Angeb. an
Dampfmolkerei Könnern a. Saale.
e. G. m. b. H. **Thießen.**

Infolge Betriebserweiterg. suche ich zu sofort oder 1. Juli einen jg.

Gehilfen

u. einen **Molkereiarbeiter.** (10534
H. Peters, Molkerei Geestemünde
e. G. m. u. H.

Tüchtiger, selbständig arbeitender

Gehilfe

der imstande ist, von guter Milch guten Romadur und Tilsiter herzustellen, in Dauerstellung zum 1. 7. gesucht. Angebote mit Gehaltsforderung an die (10535
Mönkebuder Molkerei
Mönkebude in Vorpommern.

Wir suchen zum 1. Juli einen strebsamen (10550

Gehilfen

für Kessel, Maschinen und Kontorarbeiten. (Sonntagsruhe). Stellung ist angenehm und dauernd. Gehalt 55 M, freie Station und Kassen. Angeb. mit Zeugnisabschr. erbeten an
Molkerei Wilsum, Stat. Neuenhaus
Grafsch. Bentheim, Prov. Hannover

Wir suchen zu sofort oder 1. Juli einen ledigen, umsichtigen und energischen

Oberkäser,

der für erste Qualitäten in Romadur, Frühstückskäse und Camembert, sowie für Tilsiter halb- und vollfett garantieren kann und der die mit der Käserei verbundenen schriftlichen Arbeiten, Tagebuch, Versand- und Rechnungswesen mit zu erledigen hat. (10 607

Wir suchen ferner einen tüchtigen, jüngeren

Gehilfen

für Käserei, der an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an
Falkenburger Molkerei e. G. m. b. H., Falkenburg i. Pomm.

Tüchtiger (10549

Gehilfe

für Käserei und alle vorkommend. Arbeiten gesucht. Solche, welchen an Dauerstellung gelegen, wollen sich unter Angabe von Gehaltsansprüchen melden.
Molk. Schmolde, Ostprignitz.

Suchen zum 1. Juli einen tüchtig.

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren, der befähigt ist, einem mittleren Betrieb in all. Zweigen vorzustehen und eine tadellose Butter herzustellen versteht. Anf.-Gehalt 55 M, fr. Station und Kassen. Angeb. an (10551
Centr.-Molkerei e. G. Kostenthal
Krs. Cosel, Deutsch Oberschles.

Suche zu sofort od. 1. Juli jung., **tüchtigen**

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Angenehm sind Kenntnisse in der Käserei. Es wollen sich aber nur Leute melden, die Lust u. Interesse für ihre Arbeit haben. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet
Molkerei Neuzauche, Spreewald.

Wir suchen zu sofort oder 1. Juli für unser. Zweigbetrieb in Cranenburg einen tüchtigen, fleißigen

Gehilfen

Kenntnisse in der Holländerkäserei erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Gute Gelegenheit für junge Gehilfen, sich in der Holländer-Käserei auszubilden. Gehalt 60 M bei fr. Station und Kassen Angeb. mit Angabe des Alters und der Konfession mit Abschrift des Lehrzeugnisses erbeten an (10548
Mehr-Nieler Molkerei
Mehr, Kreis Cleve.

Ich suche zum 1. Juli oder auch einige Tage früher einen an Sauberkeit gewöhnten fleißigen (10547

Gehilfen

mit guter Handschrift für Butterei und nachm. Konterarbeit. Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung erb.
Joh. von Thülen, Molk.-Genoss.
Blauhand b. Ellenserdamm, Oldbg.

Suche zum 1. 7 einen tüchtigen

Gehilfen

als alleinigen, der alle vorkommenden Arbeiten verrichtet Gehalt 70 M bei freier Station u. Kassen. Angeb. sind unter **10528** an diese Zeitung zu richten

Suche zu sofort einen tüchtigen, erfahrenen

Camembertkäser

welcher in der Lage ist, ein erstklass. marktfähiges Produkt herzustellen. Angebote nebst Zeugnisabschrift. u. **D. W. 10527** an diese Zeitung erb.

Für meine Sanitätsmolkerei, Flaschenmilch, Butter, Sahne tägl. 3—400 Lt., suche ich einen ehrl., sauberen (10525

Gehilfen,

der d. Betrieb allein vorsteht. Elektrische Kraft. Stellung angenehm und dauernd. Anf.-Gehalt 60 M b. freier Station und Kassen. Antritt zum 1. Juli. Angebote mit Zeugnissen erbittet
August Schäfer, Sanitätsmolkerei
Voßkathe, Itzehoe in Holstein.

Zum 1. Juli ein gewissenhafter, strebsamer, kathol.

Gehilfe

für alle Molkereiarbeiten gesucht. Derselbe muß seine Kenntnisse durch Zeugnisse nachweisen und sich vor keiner Arbeit scheuen. Solide Leute, denen wirklich an ein Vorwärtskommen gelegen ist, wollen Bewerbungen mit Altersangabe u. Gehaltsforderungen einsenden.
Molkerei-Genossenschaft Berkum.
Kreis Bonn. **Wittberg**, Verw.

Wir suchen sofort im Schreiben und Rechnen gut bewanderten, nicht zu jungen (10556

ersten Gehilfen

Anfangsgehalt 65 M bei fr. Station und Kassen.
Reetz, Molk.-Genoss. Anklam.

Käsereigehilfe,

jüngerer, willig, kein Stundenzähl., kann sofort bei mir eintreten. Kost und Logis können nicht gew. werden. Zeugnisabschriften erbeten.
Adolf Weigelt, Käse-Fabrik,
Berlin NO. 55,
Marienburger Str. 25.

Ein gewandter

Gehilfe,

guter Rechner, d. Monatsabrechn. und Betrieb beherrscht, selbständig arbeiten kann, zum 1. Juli, einige Tage früher oder später gesucht. 65 Mark, kein Abzug. (10481
Töpke, Molkerei Kusey (Altmark).

Suchen zum 26. 6. einen tücht.

Gehilfen

für Annahme und Käserei u. alle im Betriebe vorkommenden Arbeit. Gehalt 50 Mk., freie Station und Kassen. Gefl. Angebote erbittet
Molkerei-Gen. Velgast in Vorp.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen, soliden

Molkereigehilfen u. Chauffeur,

letzteres nicht unbed. nötig, aber Lust z. Lernen dazu, für alle vorkommenden Arbeiten. Bewerbung. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen erb. (10432
Molkerei-Gen. Gröbers,
Strecke Halle-Leipzig.

Zum baldigen Antritt ein nicht zu junger, durchaus zuverlässiger, flott und sauber arbeitender

Gehilfe

für Kessel und Maschinen (inkl. Kohlensäure-Kühlmaschine), Milchversand und Butterei, gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen (bei fr. Stat.) erbeten an (10507
Dampfmolkerei Sonneborn
bei Gotha in Thür.

Zu sofort oder 1. 7. junger, kräft.

Gehilfe

gesucht. Gehalt 65 Mk. und freie Station und Kassen. Gefl. Offert. mit Altersangabe erbeten. (10510
Dampfmolkerei Cöthen in Anhalt.

Suche

Milchverkäufer

für Flaschenmilch vom Wagen aus. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsforder. erbittet (10564
Rittergut Krebs b. Pirna i. Sa.

Suchen per sofort, späteste[…] 1. oder 15. Juli einen junge[…] tigen, gewandten, arbeitsam[…]

Gehilfen

für Zentrifugen und Qu[…] Erwünscht ist Kenntnis i[…] Frühstückskäserei, jedoch nic[…] dingung. Gehalt Rmk. 60.[…] freien Kassen.
Central-Molkerei Bahnhof […]
Wette, Kreis Neiße in Sch[…]

Für unsern Flaschenmilch[…] suchen zum beliebigen Antri[…] tigen, energischen

Gehilfen.

Vorkenntnisse nicht Bed[…] Gehalt bei freier Station u. Mark 70.—.
Molkerei Neukirchen b. M[…]
e. G. m. u. H.

Milchversorgung Köln-Ni[…]
Geldernstraße 46,
sucht zum baldigen Antritt flotte, fleißige

Gehilfen.

Gehalt 190.— Mark.

Suche zum 1. Juli einen zu jungen, fleißigen

Gehilfen,

welcher an sauberes Arbeit[…] wöhnt ist, für mit den n[…] Maschinen versehenen Betri[…] Milchversand. Kenntnisse i[…] dienung der Kühlanlage u[…] und Romad.-Käserei werden auch wird Gelegenheit gebot[…] im Kontor weiter auszu[…] Offerten erbittet mit Gehal[…]
R. Brümmer, Verwalte[…]
Molkerei Ducherow i. Po[…]

Wir suchen zum sofortige[…] tritt einen gewissenhaften, […] gischen, soliden

Gehilfen,

der mit allen ins Fach schlag[…] Arbeiten vertraut ist. Offer[…] bittet die
Genossenschafts-Molkerei Ch[…]
e. G. m. b. H., Chemnitz i[…]

Gesucht wird zu sofort ode[…] später

jüngerer Gehil[…]

Molkereigenossenschaft Rad[…]
bei Klinken i. Meckl.

Jüngerer Gehil[…]

für Käserei und Stall gesuch[…] gebote erbittet
Käserei Dörbeck, Kreis El[…]

Suche zum 1. Juli tüc[…] jungen

Gehilfen.

Molkerei Freyenstein (Prig[…]

Tüchtiger, zuverlässiger, […] terner, ehrlicher

Kutscher

für Verkaufswagen pp., der sonst überall gut Hand anleg[…] baldigen Antritt gesucht. M[…] gen mit Zeugnisabschriften Empfehlungen sow. Lohnfor[…] gen ohne Kost und Logis an
E. Göbel, Forst (Lausi[…]
Sprembergerstraße 10.

Kutscher

sofort oder später gesucht für […] u. Landwirtschaft. 45 Mk. n[…] lich und freie Kassen.
Molkerei Friedrichswald[…]
Bez. Potsdam.

Tüchtiger

junger Mann

zur Erlernung des Molkerei[…] gesucht. Eintritt sofort.
Dampfmolkerei Radegast in […] eingetr. Gen. mit beschr. Ha[…]

Suche zum beliebigen […] tüchtigen, zuverlässigen

Chauffeur

für Lieferwagen, wenn möglic[…] der Molkerei- resp. Käsereibe[…] Meldungen mit Zeugnisabsch[…] und Empfehlungen an
Centralmolkerei Kühnhaus[…]
Erfurt.

Für die Butterei suchen wir zum . Juli einen gewandten

Gehilfen.

Meldungen mit Zeugnisabschriften der Empfehlungen a (10591

Molkerei Wallensen, e. G., Kreis Hameln-Pyrmont.

Wir suchen zum baldigen Antritt ine zuverlässige

Meierin.

Angebote mit Gehaltsforderungen sind zu richten an (10480

Meierei Stakendorf, Bezirk Kiel.

Jüngere Meierin

für Haushalt und Käserei sofort oder per 1. 7. 27 gesucht, evtl. auch Mädchen ohne Branchekenntnisse.

Hassia-Käserei Groß-Gerau. Telefon 106. (10312

Suche für 1. Juli evtl. einige Tage früher eine junge, tüchtige

Meierin

für Betrieb und Haushalt. Geh. 50 Mk. und freie Station. Ferner für sofort einen tüchtigen

Gehilfen

für alle Molkereiarbeiten. Gehalt 55 Mk. und freie Station. (10336

Molkerei-Gen. Königsberg, Nm., Prov. Brandenburg. E. Selbert, Verhalter.

Wir suchen zum 1. Juli od. spät. einen tüchtigen, zuverlässig. (10109

Obermeier,

der an selbständ. Arbeiten gewöhnt und in Betriebsbuchführung und Laboratoriumstätigkeit firm ist. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen sind zu richten an die

Oberhausener Milchversorgung G. m. b. H. Oberhausen (Rheinland).

Suche baldigst erfahrene

Meierin

für Flaschenmilchbetrieb, Butterei und Hilfe im Haushalt. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen erbittet (10563

Rittergut Krebs b. Pirna i. Sa.

Wegen Verheiratung der jetzigen suche zum 15. Juli tüchtige (10533

Meierin

in angenehme Dauerstellung. Gehalt 50,— ℳ netto.

G. Müller, Badra b. Sondershausen. Telefon Nr. 48.

Stellung besetzt. Bewerbern best. Dank. (10451

Belgarder Molkerei, e. G. m. b. H., Belgard (Persante).

Stellen-Gesuche.

Junger Gehilfe,

23 Jahre alt (Ostpr.), firm i. Tils., Camembert, Butterei, Kessel und Maschinen, sucht zum 1. 7. Stellg., wo evtl. Harzkäserei und Kontor erlernen kann, jedoch nicht Bedingung. In letzter Stelle 2 Jahre tätig. Gegend gleich. Werte Angebote erbittet **Walter Manleitner, Molkerei Frose in Anhalt.** (10517

Junger, strebsamer, 23jähr.

Molkereigehilfe,

i. Maschinenwesen, Butterei, Hart- u. Weichkäserei und Quargbereit. gut vertraut, auch im Umgang mit Pferden, sucht für sofort Stellung. Freundl. Angebote erbittet

Paul Büchner, Ringleben am Kyffhäuser. 10521

Junger tüchtiger Gehilfe,

20 Jahre alt, gute Kenntnisse in Tilsiter- und Camembertkäserei, Butterei, Kessel und Maschinen, sucht z. 1. Juli Stellung, am liebst. wo auch Kontorarbeit zu erlernen ist. Frdl. Angebote sind zu richten an (10518

W. Reisgies, Molkerei Frose in Anhalt.

---

22 jähriger, flotter

Gehilfe

sucht zum 1. Juli Stellung in ein. größeren Betriebe als Buttermeier oder sonst einen Vertrauensposten. Selbiger ist bestens vertraut mit Rahmbehandlung, Milchversand, Butterformmaschine, Eismasch. und sämtl. Maschinen. Allerb. Zeugn. können es beweisen. Sachsen-Anh. bevorzugt. Werte Angebote erb.

Karl Keßler, Altenfeld (Rhön).

Junger

Milchkutscher,

23 Jahre alt, guter Pferdepfleger, möchte sich zum 1. 7. verändern, z. Milchfahren und Hilfe in der Molkerei. Fahre auch Verkaufswagen.

Karl Köcher, 10468 **Molkerei Vechta in Oldb.**

Junger Mann,

24 Jahre, sucht Stellung als Kutscher oder Schweinemäster. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Ang. mit Gehaltsangaben sind zu richten an (10456

Rich. Brasche, Schöningen b. Brschw., Teichsmühlenweg 10.

Suche für tüchtigen, kräftigen **Gehilfen,** 25 Jahre alt, Stellung, am liebsten für Kessel u. Maschin. i. städt. Betrieb. Selbiger ist erf. in Butterei, Annahme, Kontor, Separatoren, Frischmilchvers., einschließlich Kühlmaschine, Dynamo, Lichtanlagen, kl. Reparat. werd. von ihm selbst ausgef. Frdl. Ang. **H. Süske, Osnabrück,** Blumenstr. 2.

Suche für tüchtigen Käser,

28 Jahre alt, Dauerstellung zu sof. oder später, evtl. auch für Betrieb, firm in der Herstellung von Hart-, Weich- und Frühstückskäse sowie sämtl. Facharbeiten. Beste Zeugn. Werte Angeb. an **Flögel, Rettkau,** Ks. Glogau, Post Gramschütz.

Schweinemeister

mit langjähr. Erfahrung u. guten Zeugnissen sucht sof. Stellung. Off. unter Nr. **10 503** an diese Zeitung.

Suche für meinen

Molkereilehrling

der bereits 2 Jahre bei mir gelernt hat, zur weiteren Ausbildung und Vollendung seiner Lehrzeit Stelle in einer Käserei. (10561

Molkerei Broose, Neustadt-Saale, Unterfranken.

Tüchtige Meierin

sucht zu gleich od. spät. Stellung. Selb. ist vertr. m. Butterei und Käserei, gute langj. Zeugn. vorh. Frdl. Angebote sind zu richten an

Paula Pallagst, Neufelde bei Oschke, Kreis Niederung, Ostpr.

Meierin,

21 Jahre, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Juli anderweitig Stellung. Selbige ist mit allen Facharbeiten vertraut. Frdl. Ang. mit Gehaltsanspr. erbeten. (10462

Meierin der Molkerei Sanne bei Arneburg, Krs. Stendal.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 21. Juni. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 153 G.-M., zweite Qualität je Zentner 143 G.-M., abfallende je Zentner 129 G.-M. — Tendenz: ruhig.

Privat-Berichte.

Berlin, 18. Juni. Bericht der Fa. Gustav Schultze & Sohn. Das große Angebot inländischer Butter hielt auch in dieser Woche an und war es, zumal Berlin viele Aufträge aus der Provinz infolge der niedrigen Hamburger Notierung verloren gingen, nicht möglich, die Bestände zu räumen. Die hiesige Notierung mußte daher am Dienstag für allerfeinste Qualitäten um 4 RM. ermäßigt werden. Da auch wieder viel fehlerhafte und abfallende Ware — besonders aus Polen — auf den Markt drückt, wurde die Spanne zwischen erster und zweiter Qualität vergrößert und diese Sorte, sowie die abfallende Qualität um je 7 ℳ herabgesetzt. Auch auf der Hamburger Auktion war es nur möglich, die Butter zu weiter nachgebenden Preisen zu verkaufen, so daß das Auktionsergebnis 1,80 RM. niedriger als in der Vorwoche lag. — Im Ausland verlief das Geschäft gleichfalls ruhig, und war es den Exportländern nicht möglich, die Preise der Vorwoche zu erzielen. Die Schillingerlöse für dänische und schwedische Butter waren weiter stark zurückgegangen und haben die Notierungen in Kopenhagen und Malmö um je 9 Kronen nachgelassen. — Schmalz. Der Schmalzmarkt wies in dieser Woche keine Veränderung auf.

Leipzig, 18. Juni. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Auch in den letzten Tagen der Woche hat sich die Marktlage nicht geändert. Das Geschäft ist noch ruhig. Wenn auch mit einem weiteren Abbröckeln der Preise gerechnet wurde, so ist doch zu bemerken, daß schon der heutige günstige Preisstand manchen veranlaßt, sich Kühlhausreserven zu schaffen, so daß genügend Butter aus dem Markt genommen wird, was die Preisgestaltung nach unten jedenfalls aufhält.

Hildesheim, 18. Juni. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Preis für geformte Butter an Wiederverkäufer je Zentner 165,00 ℳ.

Riga, 17. Juni. Der Buttermarkt war diese Woche im allgemeinen flau. Der Rückgang der Kopenhagener Notierung um 9 Kronen und in der Berliner Notierung um 4 ℳ hat auch unseren Markt in großem Maße beeinflußt. Es mußten daher ganz bedeutende Abstriche in den hiesigen Preisen gemacht werden. — Die Kauflust in Deutschland, was Lettenbutter anbetrifft, schien diese Woche noch kleiner zu sein als vorige Woche, obgleich wir jetzt reine Grasbutter von sehr guter Qualität haben. England ist diese Woche wieder der Hauptabnehmer unserer Butter und die Preise dort sind nur 2—3 ℳ gefallen. Wir rechnen damit, daß 80—85 % der Lettenbutter nach England verladen wird. — Am Ende der Woche wies die Lage eine kleine Belebung auf, und einige Firmen in England, welche gegen Mitte der Woche auch sehr niedrige Preise boten, setzten ihre Limits später herauf. — Die Produktion in Lettland hat ca. 35 Prozent zugenommen und es werden diese Woche reichlich 6000 Faß von hier exportiert, gegen 4500 Faß in der vorigen Woche. — Zur gefl. Kenntnisnahme teilen wir mit, daß am Mittwoch, Donnerstag und Freitag nächster Woche hier offizielle Feiertage sind, und wird daher wohl am nächsten Sonnabend wenig Butter verladebereit sein, während wir in der ersten Woche im Juli natürlich ein entsprechend größeres Quantum haben werden.

Dresden, 18. Juni. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Das Buttergeschäft ist wesentlich ruhiger geworden, so daß die bedeutenden Eingänge keine schlanke Aufnahme im Konsum finden können. Die ausländischen Märkte waren etwas rückgängig. Die lettischen Sachen sind

jedoch nicht so billig, daß sie einen Druck auf die deutschen Preise auszuüben vermöchten. Die Stimmung bleibt vorläufig gedrückt.

Käse.

Berlin, 20. Juni. Bericht der Firma Gebr. Giesemann. Die in der Vorwoche herschende hochsommerliche Wärme hat ein auf fast allen Marktgebieten zufriedenstellendes Geschäft ausgelöst und kann man die Hoffnung hegen, daß durch eine anhaltende wärmere Witterung die Belebung im Käsehandel weitere Fortschritte macht. Die rege Nachfrage nach prima echten Emmentalern hielt weiter an, obwohl die Konsumenten nur schweren Herzens je für die Kaufkraft des Käsehandels relativ hohen schweizer Preise für feinste Ausstichware bewilligen. Die billiger und reichlicher angebotenen sekunda Käse führen jedoch bei der verwöhnteren Kundschaft in den meisten Fällen zu Beanstandungen. Für bayerische Emmentaler sowie rindelose Emmentaler speziell bayerischer Herkunft zeigte sich ebenfalls lebhaftes Interesse. Der holländische Markt wies anfangs der Woche eine festere Tendenz auf, doch konnten sich die geringen Preisbesserungen an der Freitagsbörse nicht durchweg durchsetzen und lagen die jüngsten Notierungen eher noch niedriger wie in der Vorwoche. In Tilsiter ist die Produktion reichlicher geworden, was durch vermehrte Zufuhren seinen Ausdruck fand. Diese konnten bislang ohne Schwierigkeiten abgesetzt werden, doch dürfte der Zeitpunkt gekommen sein, wo die Ablader nicht zuletzt auch mit Rücksicht auf die billigen Preise der holländischen Käse zu Preiskonzessionen gezwungen sein werden. Die ruhigere Stimmung in der Vorwoche für Limburger und Romadur erfuhr in der abgelaufenen Berichtswoche ebenfalls eine geringe Belebung, doch läßt der Umsatz in diesen Käsearten im Vergleich zu früheern Jahren immer noch viel zu wünschen übrig. Roquefort und Gorgonzola fanden wenig Beachtung, während das Geschäft in Harzerkäsen und Bel=Paese weiter rege blieb. — Durchschnittsnotierungen des Berliner Großhandels für Lieferung an den Kleinhandel bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in R.=M.: echte Emmentaler 145—155, finnische Emmentaler, großgelocht 125—135, do., mittelgelocht 120—130, bayerische Emmentaler 130—140, Tilsiter vollfett, prima 97—102, do. sekunda 90—95, Tilsiter Halbfett 60—65, holländischer Gouda, 45 proz., 120—145, do., 40 proz. 78—83, holländische Edamer, 40 proz., 78—83, do., 30 proz. 70—75, do., 20 proz. 58—63, holländischer Brotedamer, 40 proz., 78—83, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 90, bayerischer Limburger, 20 proz., 42—44, Stangenkäse, 20 proz., 40—44, Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 55—70, Steinbuscher, vollfett 95—100, Harzer, je nach Güte 30—40, □=Käse, je nach Güte 24—27, Camembert, vollfett, 6 teilig 1,05—1,10, je Stück, do., ganzteilig, 0,37—0,40 je Stück, Camembert, halbfett 0,28—0,30 je Stück, französischer Roquefort 210—220, Gorgonzola 140—150, italienischer „Bel Paese" 148—158, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 75—90, do., 6 teilig 85—105.

Dresden, 18. Juni. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Für Allgäuer Weichkäse ist die Marktlage unverändert ruhig. Emmentaler wird nun etwas besser gefragt, doch bleiben die Preise gedrückt. Edamer gewinnt bei dem jetzt wärmeren Weiter mehr Freunde. — Die Großhandelsverkaufspreise für Lokoware betrugen je Zentner in RM.: pa. echter Emmentaler 140—145, pa. bayerischer Emmentaler, vollfett 125 bis 130, sekunda bayerischer Emmentaler, vollfett 115—120, pa. bayerischer Stangenkäse, 20 proz., 44—46, do., 40 proz. 66—68, pa. Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 55—58, do., 40 proz., in Stanniol und Etikett 70—75, pa. bayerischer Weißlacker, vollfett 95—100, pa. holländischer Edamer, vollfett 85—91, pa. Camembert, in Stanniol und Holzschachteln, ca. 125 Gramm, je Stück 0,34—0,41, do., in Stanniol und Holzschachteln, ca. 350 Gramm, 1/1 bis 8/8 teilig, je Stück 0,85—1,00.

Köln, 18. Juni. Bericht der Firma Ferdinand Grotefendt jun. Das Geschäft war in der letzten Woche infolge des besseren Wetters etwas besser, doch immer noch weit zurück zu den Umsätzen des gleichen Monats im vorigen Jahr. Ein Zeichen der großen Geldknappheit und Arbeitslosigkeit. Auch spielt aber die Anschaffung von Garderobe, insbesondere da die Mode dauernd wechselt, und selbstverständlich von vielen mitgemacht wird, eine große Rolle. Diese erforderlichen Beträge müssen an einer Seite gespart werden und im allgemeinen sind die Handelskreise der Lebensmittelbranche die Bedauernswerten. Mit diesem Zustande müssen wir uns abfinden und soll man sich vor Illusionen bewahren. Die Preise für alle Käsesorten blieben im allgemeinen die gleichen, jedoch liegt das Weichkäsegeschäft wie tot und versucht man die Läger zu jedem Preis zu räumen, unter der Parole, der erste Schaden ist der beste.

Hildesheim, 18. Juni. Bericht der Molkerei=Vereinigung. Quarg. Pa. Ware wurde heute mit 15 ℳ je Zentner frei Empfangsstation notiert.

Getreide= und Futtermittel.

Berlin, 20. Juni. Die Marktlage hat sich im großen und ganzen gegen den Schluß der Vorwoche nicht wesentlich verändert. Die festen Meldungen von den Auslandsmärkten, mit denen eine mäßige Erhöhung der Cif=Angebote für Roggen und Weizen einherging, vor allem aber das Einsetzen von starken Regenfällen hat die Tendenz etwas befestigt. Die Abgeber sind im allgemeinen recht vorsichtig geworden und andererseits zeigt sich einiges Deckungsbedürfnis. In Auslandsroggen kam es zu einigen Umsätzen. Der immer noch geringe Bedarf des Konsums wird nach wie vor von der zweiten Hand befriedigt. Weizen zog am Zeitmarkte etwa um 1—2, Roggen um 1—1,50 ℳ im Preise an. Das Mehlgeschäft blieb still. Ebenso konnten sich der Hafer= und Gerste=Markt nicht beleben, da sich der Konsum weiter sträubt, die geforderten Preise zu bewilligen. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer, Juli 299,50, September 276,75, Roggen, märkischer 278—280, Juli 265—264,25. September 238,50, Oktober 238,75, Sommergerste 241—275, Hafer, märkischer 254—260, Juli 233, Mais (loko Berlin) 191—192, Weizenmehl 37,50—39,50, Roggenmehl 35,50 bis 37,50, Weizenkleie 15—15,25, Roggenkleie 17,50—17,75, Viktoriaerbsen 42—55, kleine Speiserbsen 27—30, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20—22, Ackerbohnen 21—23, Wicken 22—24,50, Lupinen, blau 15—16, Lupinen, gelb 16—18, Rapskuchen 15,40—15,80, Leinkuchen 19,60—19,90, Trockenschnitzel 12,60—13,20, Soyaschrot 19,20—18,80.

Eier.

Berlin, 20. Juni. Bericht der amtlichen Notierungs=Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische gestempelte 11,50, frische über 55 Gramm 9,75—10, frische unter 55 Gramm 8,50; Auslandseier: extra große 11,75—12,75, große 10,50, normale 7,25—8,50, abweichende Eier 6,75—7, kleine und Schmutzeier 6,50—7. Tendenz: behauptet.

...kerei-Verkäufe.

...utgehende
Molkerei
...e großen Kirchdorf belegen, ...ingerichtet, unt. günstigen ...ngen durch mich zu verkauf. ...ig 10 000 Rmk. (10237
... **Garms, Gnarrenburg,** Bez. Bremen.

...hte meine
Molkerei
...trizität und Dampfbetrieb ...ze Jahre. Milch ca. 1200 ...gl. noch viel mehr zu hab. ...rungsmöglichkeit auch durch ...rei, da günstige Einkaufs- ...eit. Für tücht. Käser oder ...und Käsehändler sehr gute ...Alter Besitz. Eventl. kann ...t. Käser m. einig. tausend ...s **tätiger Teilhaber** eintret. ... unter Nr. **10 233** an diese

---

... für zahlungsfähige Käufer
Stadt- und ...ndmolkereien.
...men nur rentable Betriebe ...e. (10327
...ecke, **Blankenberg i. Mecklb.**

...eilhaber tätig.
...s Neugründung einer Mol- ...ähe Berlin ohne Konkurr., ... Liter Milch, Ort Bahnstat. ... **tätiger Teilhaber** ...00 **Mk. Barkapital** sof. ge- ...ilangebote unter Nr. **10 322** ...ie Zeitung erb. (Rückporto.)

...e übernimmt
...ich- u. Molkerei- ...oduktengeschäft
...e) auf eigene Rechnung? ...ebernahme sind 1500 *M* er- ...eich (Hannover). Offert. u. ...**309** an diese Zeitung.

...utter-Detailgesch.
...ifstraße in Hannover zu ver- ... Das Geschäft eignet sich ...t als Verkaufsstelle für eine ...rei. Angebote unter Nr. ... durch diese Zeitung.

Käsefabrik
...lektr. Betrieb, f. Harz- und ...enkäse, zu verkauf. In einem ...t von Berlin, dah. gut. Ausatz ...inen Fachm. sichere Existenz. ...entner wöchentl. Leistungsf., ...hräumen, billig, lange Jahre ...Wohnung, 2 Zimmer, Küche, ...tamm., elektr. Licht, Gas u. ...r. Erforderlich zur Uebern. ...0 Mark. Auskunft erteilt ...stedt, Molk.-Bes., **Glienecke,** ...Nordbahn), Lindenstr. 67.

...t 15 000 RM. Anzahlung suche ...ne
Molkerei
...ufen. Gegend gleichgültig, je- ...Ostpreußen ausgeschlossen. Als ...abetrieb kann Mühle oder ...einemästerei dabei sein. An- ...e unter **9792** an diese Zeitg.

...fort soll eine kl. flottgehende
Molkerei
...nem Industriegebiet auf mehr. ...e verpachtet werden. Kaution ...gest. werden. 2 Milchwagen ...Kundschaft können mit übern. ...n. Wohnung und Stallung ...Pferde und Schweine sind vor- ...n. Tüchtigen Fachmann ist ...enheit geboten um Geld zu ...enen. Offerten unter **„Streng ...Nr. 9946** an diese Zeitung.

...ete äußerst günstig an (10 177
...Dampfmolkerei
... Hannover,
Stadtmolkerei
...achsen
...owie **mehrere** in Schlesien. ...eres durch
Otto Eikemeier
...achm. Vermittlungs-Büro
Göttingen.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Rentable Molkerei
sofort zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote von Besitz. erbeten unter Nr. 10 387 an diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Fachmann als Teilhaber
mit 10—15 000 Mk. für Stadtmolkerei in Stadt von 26 000 Einwohnern, einzige am Platze, ges., evtl. auch Einheirat. Offerten u. **B. Nr. 10388** an diese Zeitung.

Dampfmolkerei
nahe **Hannover,** mit Käserei und Schweinemästerei für *M* 20 000.— *M* **6000.— Anzahlung,** sofort verkäuflich. (10 331

Eckenberg & Co., Hannover.

Milchgeschäft, bis 100 Klm. von Berlin zu kauf. ges. **K. Sidel, Berlin W. 9,** Postlagerkarte 515.

Käsefabrik,
große 2stöckige Villa, dahinter Fabrik i. gr. aufblühendem Ort, 3500 Einwohner zu verkaufen. Angebote unter Nr. **10333** an diese Zeitung.

Molk. Schwicheldt,
Kreis Peine, dicht an der Bahn gelegen, größere Ortschaft, ist zu **verpachten.** (10431
Leverkühn, Schwicheldt.

●●●●●●●● ●●●●●●●●

Große Molkerei
i. Oldenburgischen, aufs modernste einger., mit Kühlmaschine, groben Kühl- und Kellerräum., dir. am Bahnhof, für jedes Unternehmen sehr geeignet, f. Frischmilchversand sehr günstig, Milchquantum heute 2000 Liter, bei pünktl. Auszahlung sof. leicht 6—7000 Lit. an kapitalkräftigen und tüchtigen Fachmann sofort zu verpacht. Es kommen nur tüchtige, wenn mögl. verh. Fachleute in Frage. Goße Wohnung sowie Obst- und Gemüsegarten sind vorhanden. Offert. sind zu richten unter Nr. 10 470 an diese Zeitung.

●●●●●●●● ●●●●●●●●

Beteiligung.
Suche per sofort für meine gr. Molkerei im Oldenburgischen, drei Minuten von der Bahn, einen **Teilhaber mit mindestens 8 bis 10 000.— Rmk.** Vermögen, am liebsten wenn verheiratet. Gr. Wohnung und Garten vorh. Offerten unter Nr. 10 472 an diese Ztg.

Molkerei
Nähe Magdeburgs, seit 20 Jahren in einer Hand, mit 1000—1200 Lt. Anlieferung zu verkaufen. Zirka 8000.— Rmk. Anzahlung erforderl. Offerten unter **10 474** an diese Ztg. erbeten.

Städt. Molkerei,
Nähe Magdeburg, ca. 3000 Liter Anlieferung zu verkaufen oder zu verpachten. (10475
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Suche für sofort evtl. später eine im guten Zustande befindl., mittl.
Dampfmolkerei
zu kaufen oder pachten. Wintermilch nicht unter 1000 Liter. Ort muß Bahnstation sein. Es kommt auch eine Stadtmolkerei in Frage. Bares Kapital genügend vorhand. Offerten unter Nr. 10 425 durch d. Zeitung.

Stiller Teilhaber
für unseren gutflorierenden Molk.-Betrieb gesucht, am liebsten Großhandlung, die auch unsere überschüssige Produktion abnimmt. Betrieb im Rheinland gelegen. Angebote unter **M. D. 10433** an diese Zeitung.

Zu verkaufen
Dampfmolkerei
mit Schrotmühle und Schweinemästerei (Mitteldeutschland), unmittelbar an der Bahn, Anliefer. ca. 1000 Liter, bes. fettreiche Milch, 3,6 Proz. Durchschnitt, schöne Achtzimmerwohn. Forderung 18 000.— Rmk., gegen 9 000.— Rmk. Anzahl. Offerten unter Nr. **10473** an diese Zeitung erbeten.

Stadtmolkerei
mit 10—15 000 *M* Anzahlung zu kaufen gesucht. Reelle Angebote u. **Schlesien 10486** an d. Ztg. erbeten.

Milchgeschäft,
mit Sahneschichtkäsefabrikat., täglicher Umsatz von einigen hundert Lit. Milch zu verkaufen. Forderung inkl. neuem Auto ca. 5 bis 6000.— Rmk. (10476
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Dampfmolkerei
b. Braunschw., Anz. 10 000.—. Näh. durch **Kempf, Magdeburg,** Berliner Str. 19. (10434

Dampfmolkerei
b. Berlin, Anz. 12 000.—. Näh. d. **Kempf, Magdeburg,** Berliner Str. 19. 10435

Dampfmolkerei
b. Magdeb., Anz. 15 000.—. Näh. d. **Kempf, Magdeburg,** Berliner Str. 19. 10436

Stadtmolkerei
i. Großst. Sa., Anz. 7000.—. Nh. d. **Kempf, Magdeburg,** Berliner Str. 19. 10437

Dampfmolkerei
i. Laus., Anz. 6000.—. Näh. durch **Kempf, Magdeburg,** Berliner Str. 19. 10438

Molkerei
i. Prignitz, Anz. 10 000.—. Näh. d. **Kempf, Magdeburg,** Berliner Str. 19. 10439

Stadtmolkerei sucht Fachmann zwecks
Beteiligung
mit 5—10 000 Mark, auch Verpachtung oder Kauf steht frei. Wohnung frei, 3 Zimmer. Gute Einrichtung vorhanden. Umsatz 700 Lt. (kann verdreifacht werden). Off. unter **F. H. 10 057** durch diese Ztg.

Zu verkaufen (10 176
Stadtmolkerei
in Oberbayern. Anlieferung 2000 Liter durchschnittl., alles Verkauf und Versand. Eigene Verkaufsläden. Aeuß. preiswertes Objekt. Näheres durch
Otto Eikemeier
Fachm. Vermittlungs-Büro
Göttingen.

Suche gute
Stadtmolkerei,
auch **Landmolkerei,** wenn günstig zur Bahn gelegen. Anlieferung nicht unter 1000 Liter. Hohe Anzahlung vorhanden. Angeb. unter **Nr. 10 173** an diese Zeitung.

Villenartig gebaute (10 174
Dampfmolkerei
mit reichlichen Stallung. u. Nebengebäud., maschinell gut eingerichtet, mit **dazu gehörender Landwirtsch.,** 50 Morgen bester Boden, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch
Otto Eikemeier
Göttingen.

20000 Mk. Hypothek
auf erste Stelle für neuerbaute Molkerei im Werte von 60 000 *M* gesucht. Die tägliche Milchanlieferung beträgt 3500 Liter (10317
Molkereibesitzer Walter, Usedom.

Suche zu sofort
6—7000.— R.-Mk.
auf gutgehende größere Molkerei gegen gute Hypothek und 10 Proz. Zinsen u. Abzahlung durch Butterlieferung, pro Woche 4—5 Tonnen, zu 3 Mk. unter Berliner Notier. Angebote unter Nr. **10 546** an d. Zeitung.

Kauf-Gesuche.

Suche zu kaufen gut erhaltene
Rahmpumpe,
ca. 300 Lit. Stundenleistung, ebenfalls eine gebrauchte, guterhaltene
Wasserpumpe
zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. D. 10162** an diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Suche zu kaufen
Ahlbornschen Dauererhitzer
1000—1500 Liter Leistung, in best. Zustande. Angeb. mit Preis erb.
Molkerei Peine in Hannover.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Suche sofort einen kupfernen
Käsekessel
1000 Liter Inhalt, zu kaufen oder gegen einen 550 Liter kupfernen Käsekessel zu vertauschen. Offerten mit Preisangabe an (10513
Käserei Liebwalde b. Miswalde (Ostpr.)
Telefon Miswalde 37.

Trommel,
gebraucht, passend für Alfa-Separator, 2500 Liter, kauft (10512
Central-Gesellschaft für Handel u. Industrie, Hindenburg, O.-S.

Suche zu kaufen: gebrauchte, jed. gut erhaltene
Kühlmaschine
bis 10 000 Kalorien. Angebote nebst Preis erbittet (10257
Arnstedt, Glienicke, Nordb.,
Lindenstraße 67.

Camembertformen,
10 cm. Durchmesser, 9—10 cm. hoch, kauft (10319
Molkerei Lanz (Westprignitz).
Brick.

Es wird ein
steh. Dampfkessel
gesucht mit 5—8 qm. Heizfläche, m. betriebstüchtig sein. Erbitte ausf. Angebote unter Nr. 10 294 an diese Zeitung.

Kaufe sofort
Dampfkessel,
15—18 qm. Heizfläche, bis 8 Atm., muß tadellos erhalten sein. Angebote unter **Holstein Nr. 10 293** an diese Zeitung erbeten.

Zu kaufen gesucht gut erhaltener
Quarg-Wolf
Demmin, Fretzdorf (Brdbg.).

Suche runden, gebrauchten
Vollmilchkühler
mit 500 Ltr. Stdlstg. zu kaufen. Offerten mit Beschreibung erb. an
Central-Molkerei Neuwedell.

Kauf-Angebote.

Käsefabriken!
Langj. Käsemeister gibt Anleit. in all. Sorten Quargkäse u. beseit. jeden Käsefehler (Gelb- und Blauschimmel). Gegenw. Leiter einer Käsefabrik. Angeb. erbitte unter **Thüringen Nr. 10458** an d. Ztg.

Erste Ostpreußische

Milchwirtschaftliche Fach-Ausstellung

im Rahmen der Landwirtschafts-Ausstellung der Deutschen Ostmesse

Königsberg i. Pr., 21.—24. August

veranstaltet

von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreußen, dem Verein zur Förderung der Milchwirtschaft in Ostpreußen und dem Milchwirtschaftlichen Institut der Universität Königsberg i. Pr.

verbunden mit der

Butter- und Käseschau

der Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreußen.

Anfragen und Auskünfte durch die Geschäftsstelle Königsberg Pr., Hansaring 6.

Komplette

Eismaschine

(Kohlensäure), System Hauboldt, Leistung 15 000 Kalorien, da für unseren Betrieb zu klein, sofort für 1000 Mark ab hier zu verkaufen.

Molkerei- und Milchhandels-Genossenschaft Neuruppin.

Wir haben eine

Milchverkaufskarre,

neu, mit 2 Hochrädern (Hamburger Art) für 14 Milchkannen und 2 Kästen für Butter und Käse abzugeben.

10447) **Molkerei Hameln.**

Drehkolbenpumpe „Fortschritt",

komplett mit Windkessel, neuwertig, nur zwei Monate in Betrieb, 10 000 Liter Stundenleistung, hat preiswert abzugeben (10 377

Stedinger Molkereigenossenschaft Berne in O.

Ein großer Lübbers A-Käseautomat

gebr., sehr gut erhalten, mit oder ohne Motor,

Quarg-Presse und Quarg-Mühle

zu verkaufen. Offerten unter **L. A. 890** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

---

1 neue doppelwandige

Dampfkäsewanne

mit Dampfverteiler, Stahlbl. verzinnt, ca. 3000 Liter Inhalt, billig zu verkaufen. (10485

Internationale Metallwerke Georg Sindermann, Mallwitz, Strecke Sagan-Liegnitz.

Aeußt. billig gebe ab:

2 **Rahmkippbassins** mit Drahtseil.,
1 **Holst. Buttersatz,**
1 **Kneter,** 125 cm. Durchm.,
1 **Astra,** 2500 Lit., Schnurantrieb,
1 **Kühler,** 800 Liter (neu),
1 **Amm.-Kompressor,** 5000 Liter,
1 **Gerb. Untersuch.-Apparat,** 16 Pr.

Höntsch, Inkofen, Post Eggmühl in Niederbayern 10491

Quargmühle

für Hand- und Kraftbetrieb (System Ahlborn) sowie einige

Quargfässer,

150—200 Kg. fassend, zu verkaufen.

Max Haggenmüller, Kempten-Allgäu. 10502

Habe sofort

40 Butterkübel

a 50 Pfd., abzugeben mit verzinkt. Bändern. (10296

J. Buerschaper, Harsum i. H.

Wegen Betriebsveränder. geben wir billig ab:

1 **Rundrohrkühler,** 4,50 Meter lang u. 1,20 Meter hoch, gewellt,
1 **Formrohrkühler,** 1,80 Meter lang und 0,90 Meter hoch,
1 **Bergedorfer schaumdämpfende Zentrifugalpumpe,** 5000 Lt. Lstg.,
1 **Bergedorfer Räderpumpe** m. verstellbar. Leistung, 6000 Lt. Lstg.,
1 **Räderpumpe,** 4000 Lt. stdl. Lstg.,
1 **Drehkolbenpumpe,** 1000 Lt. stdl. Leistung. (10301

Molkerei-Genossenschaft Pasewalk.

---

1 Flammrohrkessel,

20 qm., gebraucht, weil überzählig, verkauft (10364

Molkerei-Gen. Stargard i. Pomm.

Wegen Anschaffung eines größeren ein

1 To.-Lieferwagen,

guter Läufer, für **1000 Mark** abzugeben, nehme auch **Butter,** eventl. Butterfetiger von 6—700 Liter Gesamtinhalt in Zahlung. (10339

Ad. Gerstand, Meierei, Bad Oldesloe.

Ein Waggon gesunde

Futterkartoffeln,

Zentner 3,30 Mk. gegen Kasse — Duplikat — offeriert (10354

R. Orbeck, Permauern bei Laukischken, Ostpr.

Harzerkäsekisten

aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab

Ernst Rothkirch, Kistenfabrik, Kreibau i. Schl. 5054

Milchfässer

aus Eichenholz, ca. 40 Liter Inhalt stets am Lager. (4381

C. Schumacher Berlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Harzerkäsekisten,

genagelt, in Mengen nicht unter 300 Stück, das Hundert **10.— Mark,** ab hier unter Nachnahme gibt ab in Größe 22 × 19 × 6 cm. im L.

Dampfmolkerei Zossen.

Wegen Betriebseinstellung habe ich noch billigst abzugeben:

1 **Separator,** 2000 Liter, Stdlstg.,
1 **Butterfertiger** mit Kettenantr., Gesamtinhalt 2000 Liter,
1 **Magermilchpumpe,**
1 **Rahmpumpe.** (10442

Molkerei Visbeck i. O.

Wegen Einstellung der hiesigen Molkerei gebe sofort eine kompl.

Dampfmolkerei-Einrichtung

für 1000 Liter preiswert ab.

Rittergut Saatz b. Halbau, Schles.

Wegen Anschaffung einer größer., steht unsere noch gut erhaltene

Kohlensäure-Kühlanlage,

Leistung ca. 5000 Kalorien, Fabrik. Ahlborn, spottbillig zum Verkauf. Preisangebote erbittet (10158

Schwessin-Persiner Molkerei, Schwessin, Bez. Köslin in Pomm.

Gebrauchte, gut erhaltene

Holzmilchkannen

zum Milch- und Rahmversand in heißer Jahreszeit besonders geeignet, billig abzugeben. Offerten u. **Nr. 10260** an diese Zeitung.

Wegen Anschaffung einer größer. ist sofort eine noch gut erhaltene

Ahlbornsche Dampfmaschine

8—10 PS., billig zu verkaufen. Dieselbe ist noch 8—10 Tage i. Betriebe zu besichtigen. (10330

Molkerei-Genossenschaft Obernjesa.

Ein stehender

Querröhren-Kessel

Fabrikat Bergedorf, 5 qm. Heizfl., 6 Atm. Ueberdruck, in gutem Zust. preiswert zu verkaufen. (10308

Städtische Molkerei, Aachen, Zollamtstr. 2, am Hbf.

Läuferschweine

prima und gesunde Tiere, liefern jeden Posten, 70—120. (10298

Viehhandlung Wurst, Lyck i. Ostpr.

Preiswert gebe ab:

1 **Rahmpasteur,** ob. Antr., ca. 300 Liter Stdstg.,
1 **Hand-Kesselspeisepumpe,** 80 Liter Stundenleist.,
1 **Steinschrotmühle,** franz. Steine, 1,20 m Durchmesser,
2 **Transmissionswellen,** 4,70 und 1,80 m. lang, 40 mm. Bohrung, mit Scheiben und Lager,
1 **Milchbassin,** doppelwandig(von Kühne), ca. 800 Liter fassend,
1 **Scheibenschrotmühle,** ca. 5 Liter Stundenleistung.

Die Sachen sind gebraucht, jedoch sehr gut erhalten.

1 **„Geha"-Milchpumpe,** rotguß, fabrikneu, ca. 3500 Lit, Stdlstg.

Dampfmolkerei Kattenau, Kreis Stallupönen. 10329

---

1 **gebr. Quargmühle** m. Stei[n] 25 cm. Durchm., 50 cm. la[ng] fahrb. Unterschiebquargwa[...]
1 **gebr. Quarghebelpresse,**
1 **gebr. Motor,** 1,65 PS.,
1 **gebr. Transmission,** 3 m la[ng]
6 **gebr. fahrb. Untergestelle,**
3 **gebr. Ledertreibriemen**

billig zu verkaufen. Gefl. [...] unter Nr. 9955 an diese Zeit[ung].

Brennmaterialsparende

Roststäb[e]

„mit dem Schmied".

Adolf Rudnicki Berlin-Wilmersdor[f] Jenaerstraße 18.

Dr. Friebers

Rotkulturen
Schimmelkulturen
Säurewecker
sind die besten.

Hildeshein[m]

---

25 000 Kistengar[...]

25 × 21 × 5 cm., hat billi[g ab-]zugeben.

Heinrich Gerlach, Eisena[ch]

Haben Sie

Butterfehle[r]

dann versuchen Sie

„Vita"

Dr. Herrmanns Reinkultu[r] Rahmsäuerung

aus holsteinischer Bakterien[...] und Sie werden zufrieden [...] Lieferung garantiert frisch [...]

Handelslaboratori[um]

Dr. Paul Herrm[ann]

vereidigter Handelschemi[ker]

Halle a. S.,

Ludwig-Wuchererstraße [...]

oder **Paul Lehmann,** [...]reibedarf, **Berlin SO.** Köpenikerstraße 32a

zu Originalpreisen.

Milchflaschen
Joghurtflaschen
aller Art liefern
Glashütten
Wisthoff & Co.
Stelle
(Ruhr)

Apparate zur Milchuntersuchung
Zentrifugen zur Feststellung des Fettgehaltes der Milch.

Kontrollvereins-Ausrüstungen, Butyrometer für Voll- und Magermilch, Rahm usw., Milchschmutzprober, Instrumente zur Butter- und Käseuntersuchung, Probemelkwagen, Milchprobekasten, Melkeimer usw.
Fordern Sie Liste Nr. 431.
H. Hauptner
Berlin NW. 6.

Käsekisten
sowie □=Käsekisten
liefert prompt und preiswert
Max Grondei, Kistenfabrik,
Ziegenhals i. Schl.

ÄLTESTE SPEZIAL-FABRIK FÜR
Käse-Kisten
R. LEINBROCK NACHF.
NIEDERSEDLITZ-SACHSEN

Kesseleinmauerungen
Isolierungen und
Blitzableiteranlagen

Albert Behrends
Braunschweig, Zimmerstr. 9
Fernruf 1674
Hausschwamm beseitige sowie Häuserschutz gegen feuchte Wände unter Garantie.

LUDWIG & FREESE
Technisches Büro
Bremen, Utbremerstr. 35
R. 4454/9818
Masch.-u. bautechnische Isolierungen Säurebeständige Asphaltierungen Kesseleinmauerungen Elektro-mechanische Kesselreinigung. (8220

Verkaufe neuwertige
Heißdampfmaschine
Fabrikat Ahlborn, mit Achsregulator und Riemenscheibe, Leistung ca. 10—15 PS., Preis ab Fabrik Hildesheim 2500 Mark. Ferner eine **einfachwirkende Wasserpumpe,** ca. 3000 Liter Stundenleistung, ganz wenig benutzt, auf Bohle montiert, für 150,— Mark. (10160
Dampfmolkerei Althammer,
Kreis Lauenburg in Pomm.

Trinkt Milch! das billigste Nahrungsmittel
Milchverkaufswagen „Fix" Modell 1927
Gesetzlich geschützt
baut als Sonderheit
Oppelner Wagenbauanstalt Hermann Kern
Oppeln, Lindenstr. 5.
Kasten in Rohbau auch fertig lackiert sind wieder kurzfristig lieferbar.

Kisten

aller Art, fertig genagelt oder in Teilen, liefert in sauberster und exaktester, zuverlässig trockener Ware
Richard Leinbrock,
Dampfsägewerk Brückmühle
Pirna-Copitz an der Elbe.

Nahtlose
aus einer Scheibe gezogene
Milchtransportkannen
aller Systeme und Größen. Nachweisbare Haltbarkeit 15 Jahre. Man verlange Probekanne. Vertreter gesucht.
Emswerke
Emden 6.

Sonder-Angebot.
Prima verz. fabrikneue schwere Milchkannen, 20 Liter, mit Steckdeckel, je Mk. 8.90, mit Bügelverschluß je Mk. 9.90, solange Vorrat reicht, bei 30 oder 90 Tagen Ziel abzugeben. Offerten unter Nr. 6687 an diese Zeitung.

Flaschenkellerei-Maschinen
zum Reinigen, Füllen u. Verschließ. der Flaschen, für jede Leistung, **Transportanlagen u. Milchkannenspülmaschinen**
liefert in erstklassiger Ausführung
Joh. Ahl, Ingenieur,
Dortmund,
Düsseldorferstraße 47.

Hansa
Reinkulturen!
Milchbakt. Laborat.
Dr. A. Schaeffer
Hamburg 11

Käsekisten
liefert **Manebacher Sägewerk, Rich. Herrmann. Manebach in Th.**

Stehende Dampfkessel
- 2 Stück 2—4 qm., 6 Atm.,
- 4 Stück 5—7 qm., 6 Atm.
- 4 Stück 8—12 qm., 7 Atm.
- 3 Stück 13—20 qm., 8 Atm.
- 2 Stück 20—30 qm., 8 Atm.
- **Lokomobilkessel und Flammrohrkessel in allen Größen.**
- **Neu. Eig. Montage Gebraucht.**
- **Loewenstein u. Co., Berlin W.**
- Kaiserallee 26. Uhland 3303.

Butter, Käse, Quarg.

Prima Harzer- und Bauernkäse,
goldgelb, 60er Packung, bietet zu äußersten Preisen an (10479
Käsefabrik Tangermünde,
Bahnhofstraße 122.

Erstkl. Tafelbutter,
geformt in ½ Pfd.-Stücken oder in Tonnen hat an Dauerabnehmer abzugeben. (10452
Dampfmolkerei Krappitz, O.-S.

Prima Tafelbutter
pro Woche ca. 12 Tonnen, zur jeweiligen amtlichen Berliner Höchstnotierung, ebenso pro Woche ca. 12 Tonnen einwandfreien
Sauermilchquarg
gegen Höchstgebot, an Unbekannte nur gegen Vorkasse od. Nachnahme, versendet (10449
Dampfmolkerei Wodigehnen,
Kreis Mohrungen, Ostpr.

Haben wöchentlich noch einige Zentner prima
Speisequarg
zu äußersten Tagespreisen abzugeb.
Central-Molkerei Calldorf i. Lippe.

Harzer
Blauschimmelkäse
ca. 70 Gramm schwer, noch wöchentlich einige Zentner an zahlungsfähige Dauerabnehmer abzugeben. Probekiste per Nachnahme. (10443
Herm. Seggelke, Ohlendorf
bei Salzgitter am Harz.

Wöchentlich 3 Zentner prima
Molkereibutter
Mark 3.— über Berliner Höchstnotierung, ab Station Magdeburg abzugeben. (10440
Otto Müller, Molkereibesitzer,
Magdeburg, Straßburger Str. 5,
Telefon 4229.

Suche zahlungsfähigen Dauerabnehmer für ca. 80—100 Liter
Schlagsahne
täglich auf Provision oder fest, desgleichen suche Abnehmer für
halbfetten Romadur,
am liebsten frisch vom Salztisch. Verbind. nach Cottbus, Dresden, Halle und Industriegebiet günstig. Gefl. Offerten erbeten unter **P. M. Nr. 10430** an diese Zeitung erbet.

Schlagsahne
u. Magercamembert
von Molkerei Nähe Magdeburg gesucht. Äußerste Offerten erbeten unter **Nr. 10429** an diese Zeitung.

Haben täglich noch 1500—2000 Liter gereinigte, pasteurisierte, tiefgekühlte
Vollmilch
an Dauerabnehmer i. Waggon od. Teillieferungen abzugeben. (10427
Molkerei Wassenberg i. Rhld.

3—5 Zentner
Speisequarg
abzugeben. (10428
Molkerei Wassenberg i. Rhld.

Romadur, halbfett, Quadrat- und Quadr.-Kümmelkäse
empfiehlt in bester Qualität zu äußersten Tagespreisen (10424
Zentral-Molkerei Sorau, N.-L.

Frische
Molkereibutter
in Tonnen sowie einige Zentner
Quarg
hat laufend wöchentlich abzugeben.
Dampfmolkerei Ziegenrück
in Sa. (10487

Ca. 2000 Liter dauererhitzte und tiefgekühlte
Vollmilch
abzugeben. Offerten unter **M. P. Nr. 10381** an diese Zeitung erbeten

---

Romadur,
20 %, am liebsten direkt vom Salztisch, wöchentlich 3—4 Zentner, an zahlungsfähige Abnehmer abzugeb.
Dampfmolkerei Bastorf
bei Lüneburg. 10340

Allerfeinsten
Camembert,
404, wöchentlich 2—3000 Stück an zahlungsfähige Abnehmer abzugeb.
Dampfmolkerei Bastorf
bei Lüneburg. 10341
Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Habe laufend prima
Speisequarg
sowie metall- und buttermilchfreien
Sauermilchquarg
abzugeben. (10374
Molkerei Brakel, Kreis Höxter.

Dauerabnehmer sucht noch 600 Liter (wöchentlich)
Schlagsahne.
Prompte Zahlung. Äußerste Off. nach Berliner Notierung und genauem Fettgehalt unter Nr. **10 369** an diese Zeitung.

Angebote
in
Butter und Eier
erbittet 10368
Nördliche Eierhalle, Dortmund,
Münsterstraße 50.

Ich habe wöchentlich bis 10 Ztr. frischen geschmeidigen
Speisequarg
zu 18 Mk. pro Zentner an nur kulante Abnehmer abzugeben.
Molkerei Kuschten, Grenzmark.

Buttergroßhandlung sucht Verbindung mit holländischer Molkerei, die ein garantiert erstklassiges Produkt herstellt, zwecks regelmäß., direkten Bezuges von wöchentl. ca.
20—25 Faß Butter.
Prompte Regulierung garantiert. Offerten unter Nr. **10414** an diese Zeitung.

Labquarg,
prima einwandfreie Ware, sowie
prima Tafelbutter
in ½ Pfd.-Stücken, gibt ab
Molkerei Querfurt, Lücke & Co.,
Gen. mit beschr. Haftung.

Romadur, 20prozent.
Quadrat-Käse,
frisch u. angereift, in großen u. kl. Posten abzugeben. Offerten mit Preis unter Nr. **10 403** durch diese Zeitung.

Sahneschichtkäse,
Magercamembert
in Rollen,
Speisequarg
liefert leistungsfähige Käserei sehr preiswert an Grossisten und Großdetaillisten. Zahlungsfähige Reflektanten bitte Anfragen zu richten unter Nr. **10417** an diese Zeitung.

Von meiner neu errichteten Molkerei Sophienberg habe die
Butterproduktion v. 6 Faß und Quarg und Limburger Käse
an zahlungsfähigen Käufer abzugeben. (10482
A. Brandt, Molkerei Sophienberg
bei Schönlanke.

Habe noch prima trockenen
Quarg
an Dauerabnehmer abzugeben. Anfragen mit Preisangabe erbet. an
Molkerei Schütte, Rhoden,
Station Hornburg, Kr. Halberstadt

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

...ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

...Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

...rei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u Donnerstag nachm. ...bend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ... 38. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

...1 **Hildesheim, den 23. Juni 1927.** 41. Jahrgang.

Inhalt.

...Ersatz von Vollmilch durch Maiszucker ...nd Kunstmilch bei der Kälberaufzucht.

Von Dipl.-Landwirt Lamprecht

(...em Institut für Milcherzeugung der Preuß. Versuchs- und For...-Anstalt für Milchwirtsch., Kiel; Direktor: Prof. Dr. Bünger.)

...chon seit langen Jahren hat man immer wieder versucht, ein ...s und einfach anzuwendendes Ersatzfuttermittel für die teure ...ilch bei der Kälberaufzucht herzustellen. Wenn man bedenkt, ...ir heute noch lange nicht in der Lage sind, den Bedarf an ...rei-Erzeugnissen im eigenen Lande zu decken, daß wir ge...en sind, jährlich für mehrere 100 Millionen Mark an Mol...Erzeugnissen einzuführen, daß ferner die Vollmilch einen rela...hen Preis hat, so ist das Streben der Landwirtschaft begreif...öglichst viel Vollmilch für den Verkauf und menschlichen Ver... freizumachen. Neben einer Steigerung der Leistung der ...iere hat man schon seit langen Jahren versucht, billige Ersatz...mittel für die teuere Vollmilch bei der Kälberaufzucht zu ver...n. Auch heute hört man wieder viel von derartigen Ersatz...mitteln

...ie meisten auf diesem Gebiet angestellten Versuche erstreckten ...rauf, anstatt der Vollmilch bereits im frühen Alter Mager... zu geben und in dieser das Milchfett durch ein gleichwertiges ...hydrat zu ersetzen. Bekannt sind die Liebig'sche Kälbersuppe ...er Zusatz von Kartoffelstärke, die mit Diastasolin verzuckert ... Andere Versuche gingen darauf aus, das Milchfett durch ...e billigere Fette pflanzlicher und tierischer Herkunft zu ersetzen. ...befriedigende Lösung dieser Frage hat aber bisher noch keiner ...ersuche gebracht. Entweder waren die Ergebnisse nicht befrie... oder die Zubereitung der Ersatzfuttermittel war für den ...schen Betrieb zu umständlich. Besonders bei dem Zusatz von ... zur Magermilch stellen sich Schwierigkeiten ein. In der Voll... ist das natürliche Milchfett als Emulsion in sehr feiner Ver...g vorhanden und wird von dem Kälbermagen nur in dieser ... vertragen. Die künstlichen Fette, die der Magermilch als ... für das Milchfett zugesetzt werden, müssen also in derselben ... Emulsion in der Magermilch verteilt werden, um Verdau...störungen zu vermeiden. Um dies zu erreichen, hat man Homo...erungs-Maschinen gebaut, die den Emulsionszustand des zu...en Fettes in der Magermilch herzustellen vermögen.

...in weiterer Mangel der Ersatzstoffe des Milchfettes ist der, ...ie Mehrzahl von ihnen vitaminarm sind. In dem Butterfett ...s für den wachsenden Körper besonders wichtige Vitamin A ... enthalten. Der Magermilch ist dieses Vitamin durch die Ent...ung zum größten Teil entzogen. Eine Magermilch, die durch ... von Stärke, Zucker oder Fett wohl auf den gleichen Nährstoff... der Vollmilch gebracht ist, bietet trotzdem keinen vollwertigen ... für Vollmilch, da die zugesetzten Ersatzstoffe keine oder nur wenige Vitamine enthalten. Diesem Uebelstande sucht man neuerdings durch Zusatz von etwas Lebertran, einem vitaminreichen Fett, abzuhelfen.

Da das Angebot neuer Vollmilch-Ersatzfuttermittel auf dem Markte immer mehr zunimmt, hielten wir es trotz der bisherigen schlechten Erfolge auf diesem Gebiet für zweckmäßig, mit 2 neuen Präparaten einen Fütterungsversuch durchzuführen. Wenn es gelingen würde, ein billiges, leicht anzuwendendes und der Vollmilch gleichwertiges Futtermittel zu finden, so würde dabei nicht nur ein Vorteil bei der Aufzucht der Zuchtkälber herausspringen, sondern es wäre auch möglich, die nicht zur Zucht verwendbaren Kälber einige Wochen zu mästen und sie dann zu einm hohen Preissatz rentabel abzustoßen, anstatt, wie es heute üblich ist, die minderwertigen nüchternen Kälber zu niedrigen Preisen loszuschlagen. Bei unseren Versuchen handelt es sich um einen aus Mais gewonnenen Traubenzucker und um ein in Dänemark hergestelltes Oelpräparat.

Der Versuchsplan und die Versuchstiere.

Der Versuch wurde in der Zeit vom 7. April bis 26. Mai 1926 auf dem Versuchsgut Friedrichsort der Preuß. Versuchs- und Forschungs-Anstalt für Milchwirtschaft mit 12 Kälbern durchgeführt, die in 3 Gruppen zu je 4 Tieren eingeteilt wurden. Da in dem eigenen Betrieb nur 1 Kalb zur Verfügung stand, wurden die 11 noch benötigten Tiere aus fremden Beständen zugekauft; und zwar handelte es sich z. T. um Angler-, z. T. um rotbunte Holsteiner Kälber. Da uns die Geburtsdaten der zugekauften Tiere nur ungefähr bekannt waren, wurde bei der Zusammenstellung der Gruppen auf das Alter der Tiere keine besondere Rücksicht genommen. Das ungefähre Alter sämtlicher Tiere betrug bei Versuchsbeginn 5 bis 6 Wochen. Der Hauptwert bei der Zusammenstellung der einzelnen Versuchsgruppen wurde auf ein möglichst gleichmäßiges Anfangsgewicht und auf gleichmäßige Rassenzugehörigkeit bei den 3 Gruppen gelegt.

Das mittlere Gewicht je Kalb im Gruppendurchschnitt liegt in allen 3 Gruppen zwischen 45 und 46 Kg. Jede Gruppe war für sich in einem kleinen Laufstall untergebracht.

Tabelle 1

Die Versuchstiere.

Gruppe I. Vollmilch.

	Nr. 1	2	3	4	Zusammen	Durchschnitt
Gewicht am 7. 4.	44,2 kg	45,2 kg	37,2 kg	55,3 kg	181,9 kg	45,48 kg
Rasse	Angler	Angler	Schwarzbunt	Rotbunt	—	—
Geschlecht	♂	♂	♂	♂		

Gruppe II. Maiszucker.

	Nr. 5	6	7	8	Zusammen	Durchschnitt
Gewicht am 7. 4.	43,0 kg	50,3 kg	36,0 kg	54,0 kg	183,3 kg	45,83 kg
Rasse	Angler	Angler	Rotbunt	Rotbunt	—	—
Geschlecht	♂	♂	♀	♂		

Gruppe III. Kunstmilch.

	Nr. 9	10	11	12	Zusammen	Durchschnitt
Gewicht am 7. 4.	45,3 kg	43,0 kg	41,7 kg	51,8 kg	181,8 kg	45,45 kg
Rasse	Angler	Angler	Rotbunt	Rotbunt	—	—
Geschlecht	♂	♀	♂			

Sämtliche Tiere wurden in einem Alter von etwa 1—2 Wochen angekauft und machten bei kaltem Wetter einen längeren Transport mit Bahn und Fuhrwerk durch, durch den sich die Mehrzahl der

Tiere erkältet hatte. Nach kurzer Zeit trat als Folgeerscheinung Durchfall bei fast allen Tieren ein, so daß der noch im Anfang stehende Versuch unterbrochen werden mußte. Erst nachdem sich sämtliche Tiere wieder erholt hatten, wurde mit dem Versuch wieder begonnen. Die Tiere waren dadurch 5—6 Wochen alt geworden, waren also 3—4 Wochen älter als wir sie in den Versuch eigentlich einstellen wollten. Der Durchfall zeigte bei fast allen Tieren eine ungünstige Nachwirkung. Die dadurch eingetretene Wachstumsstörung zeigte sich auch während des weiteren Versuches. Die Lebendgewichtszunahmen und die Futterverwertung waren daher nicht befriedigend.

Das Versuchsfutter.

Gruppe I diente als Vergleichsgruppe und bekam während des ganzen Versuches 8 Kg. Vollmilch. Der Gruppe II wurde wöchentlich je ½ Kg. Vollmilch abgezogen und durch die gleiche Menge Magermilch ersetzt, der je Liter 60 Gramm Maiszucker zugesetzt wurden. In der 4. Versuchswoche wurde die Vollmilch etwas schneller abgezogen und zwar gingen wir innerhalb einer Woche von 6,5 Kg. auf 3 Kg. herab, und gaben anstatt dessen 5 Kg. Magermilch und 300 Gr. Maiszucker. Weiter gingen wir mit der Vollmilchgabe nicht herab. Bei der Gruppe III vollzog sich der Vollmilchabzug bis zur 4. Versuchswoche wie bei der Gruppe II. Von der 5. Versuchswoche ab wurde keine Vollmilch mehr verabreicht. Die Vollmilch wurde hier durch gleiche Mengen Kunstmilch (Danolac) ersetzt. Um nicht zuviel Zeit mit der Herstellung der Kunstmilch zu verlieren, sahen wir uns gezwungen, die Kälber täglich nur zweimal zu tränken. Von der 4. Lebenswoche ab wurde an alle Tiere gleichmäßig eine kleine Heugabe und in den letzten 3 Versuchswochen 180 Gr. Kraftfutter verabreicht. Das Kraftfutter bestand aus 45 Prozent Leinkuchen, 45 Prozent Hafer (gequetscht) und 10 Prozent Lupinenfischmehl.

Tabelle 2.
Das Versuchsfutter.

	Gruppe 1		Gruppe 2		Gruppe 3	
	Vollmilch kg	Vollmilch kg	Magermilch kg	Zucker g	Vollmilch kg	Kunstmilch kg
1. Woche	8	7,5	0,5	30	7,5	0,5
2. Woche	8	7	1,0	60	7,0	1,0
3. Woche	8	6,5	1,5	90	6,5	1,5
4. Woche	8	3,0	5,0	300	3,0	5,0
5.—7. Woche	8	3,0	5,0	300	—	8,0

Der Kälbermaiszucker ist ein technisch reiner, durch Konvertierung der Maisstärke gewonnener Traubenzucker, dem 1 Prozent (neuerdings 5 Prozent) milchsaurer Kalk zugesetzt ist. Vor dem Füttern braucht er nicht erst, wie die meisten Kälberersatzfuttermittel, besonders zubereitet zu werden, sondern er wird in die kuhwarme Magermilch hineingeschüttet und verrührt, damit er sich auflöst. Das Futter ist dann zum Tränken fertig. Hergestell der Kälbermaiszucker von der Deutschen Maizena A. G. in Ha

Weit umständlicher war die Herstellung der Kunstmilch, nach den Angaben von Prof. Orla = Jensen in Kopenhagen mengestellte Oelmischung wurde der frisch entrahmten Mag zugesetzt, und zwar je Liter Magermilch 35 Gramm Oelmi Die Zusammensetzung der Oelmischung wurde geheimgehalten dem Geschmack und Geruch konnten wir feststellen, daß etwas tran darin enthalten war. Auch schienen Pflanzensäfte zu sein.

Da das Kunstfett in der Magermilch, ebenso wie das der Vollmilch, fein verteilt sein muß, wurde es durch eine Emu maschine emulgiert. Der Apparat ist verhältnismäßig einfa besteht aus zwei Teilen, einem großen Behälter, in dem d durch ein Rührwerk in der Magermilch 5 Minuten lang ge teilt wird, und dem eigentlichen Emulsionsapparat. Zum genügt ein 1 PS = Motor. Magermilch und Oel sollen bei de stellung der Kunstmilch eine Temperatur von 35—40 Gr. Kuhwärme, haben. Die physikalische Untersuchung der Milch daß das Oel vollkommen in Emulsion gegangen war, doch die Fettkügelchen etwas größer als in normaler Vollmilch Kunstmilch wurde stets aus frisch entrahmter, kuhwarmer hergestellt und wurde sofort verfüttert. Eine Vorratsher war nicht möglich, da die Kunstmilch nach einstündigem Ste reits wieder aufzurahmen begann. Die Herstellung der Kun dauerte für die 4 Kälber etwa ¼ Stunde.

Die mit Maiszucker angesetzte Magermilch wurde von an stets begierig aufgenommen. Die Tiere tranken ebenso wie die Vollmilchtiere. Anders verhielt sich die Kunstmilch Am ersten Tage tranken die Tiere nur zögernd, am zweiten wurde die Aufnahme schon besser. Sie brauchten jedoch stets fähr doppelt so lange Zeit zum Saufen wie die beiden a Gruppen. Auch die Verdauung der Kunstmilchkälber war n gut wie die der Vollmilch= und Maiszuckergruppe. Währe der Vollmilchgruppe überhaupt kein Durchfall und bei der zuckergruppe nur in der letzten Versuchswoche bei zwei Tier leichter Durchfall eintrat, verschwand der Durchfall bei den milchkälbern während des ganzen Versuches kaum. Besonder Tiere laxierten während des ganzen Versuches sehr stark u diehen dadurch schlecht. Bei einzelnen Tieren verlor sich der fall zeitweise wieder, trat von der 6. Versuchswoche jedoch stark auf. Auch in dem Aussehen machten die Kunstmilchkälb schlechtesten Eindruck. Sie waren zeitweise so matt, daß w dem Eingehen einiger Tiere rechneten. Das Haarkleid war glanzlos und rauh. Die Maiszuckerkälber gaben in ihrem Ae den Vollmilchkälbern nichts nach. Sie waren stets munte hatten ein glänzendes und glattes Haarkleid.

Gewichtsergebnisse.

Zu Beginn und am Ende des Versuches wurden die Ve kälber, um Wägefehler auszuschalten, an je 3 aufeinander fol Tagen gewogen und daraus das Mittel errechnet. In der lichen Versuchsperiode wurden sie in Abständen von einer stets zur selben Tageszeit gewogen.

Tabelle 3. Die Lebendgewichtszunahme.

	Gruppe 1. Vollmilch						Gruppe 2. Maiszucker						Gruppe 3. Kunstmil[ch]				
	Nr. 1 kg	2 kg	3 kg	4 kg	Gruppe kg	Durchschnitt je Tier kg	Nr. 5 kg	6 kg	7 kg	8 kg	Gruppe kg	Durchschnitt je Tier kg	Nr. 9 kg	10 kg	11 kg	12 kg	Gruppe kg
Anfangsgewicht 7. 4.	44,2	45,2	37,2	55,3	181,9	45,5	43,0	50,3	36,0	54,0	183,3	45,8	45,3	43,0	41,7	51,8	181,8
Endgewicht 26. 5.	85,5	71,0	73,0	85,5	315,0	78,8	71,0	81,0	65,0	82,0	299,0	74,8	52,0	62,0	57,0	85,0	256,0
Gesamtzunahme	41,3	25,8	35,8	30,2	133,1	33,3	28,0	30,7	29,0	28,0	115,7	28,9	6,7	19,0	15,3	33,2	74,2
Tägliche Zunahme	0,843	0,527	0,731	0,616	—	0,680	0,571	0,627	0,592	0,571	—	0,590	0,137	0,388	0,312	0,678	—

In der Gewichtstabelle ist aus den Anfangs= und Endgewichten die Gesamtzunahe und die tägliche Zunahme je Gruppe und je Durchschnittstier berechnet. Die wöchentlichen Gewichte sind in einer graphischen Darstellung in Kurven angegeben.

Tabelle 4.
Wöchentliches Gewicht je Tier im Durchschnitt der Gruppen.

Die Maiszuckergruppe ist bis auf die letzte Woche der Vollmilchgruppe immer etwas überlegen. Die schlechte Zunahme in der letzten Versuchswoche ist darauf zurückzuführen, daß bei zwei Tieren aus nicht festzustellenden Ursachen Durchfall eintrat. Auffällig ganz gleichmäßige Gewichtszunahme bei sämtlichen Tieren der zuckergruppe, während bei den 4 Vollmilchtieren erhebliche S kungen festzustellen sind. Noch größer sind die Schwankunge den Kunstmilchtieren, die außerdem eine ganz unbefriedigen wichtszunahme aufzuweisen haben. Nur ein Tier kann ein male Zunahme aufweisen. Die Gewichtskurve der Kunstmilch entfernt sich mit fortschreitendem Versuch immer mehr von de parallel laufenden Kurven der beiden anderen Gruppen.

Da man auch in Dänemark bei dem Uebergang zur Kunst gabe bei etwas älteren Tieren, die bereits an Vollmilch ge waren, die Erfahrung gemacht hatte, daß leicht Verdauungs gen eintraten, daß ganz junge Kälber aber den Übergang vertrugen, so stellten wir einen Versuch mit einem ganz Kalbe an. Am ersten Tage bekam es Kolostrummilch. Am z Tage wurde dieser bereits ¼ Liter Kunstilch zugesetzt. Die milchgabe wurde dann weiter täglich um 1 Liter gesteigert, un vierten Tage an auch noch die Vollmilchgabe täglich gekü durch Kunstmilch ersetzt, so daß das Kalb nach acht Tagen nur Kunstmilch erhielt. Am siebenten Tage trat Durchfall ein, d Tag zu Tag schlimmer wurde. Der Zustand verschlimmerte s art, daß der Versuch nach 2 Wochen abgebrochen werden muß das Kalb nicht zu verlieren. In der ersten Woche nahm es 4 in der zweiten Woche 1 Kg. ab.

Die Rentabilität.

rch die geringe Gewichtszunahme infolge der Kälberruhr, die Versuchstiere durchmachen mußten, sind die Futterkosten Lebendgewichtszunahme relativ hoch. Es muß ferner be- igt werden, daß die Kälber durch die Ruhe für den Versuch ch zu alt geworden waren. Eine Vollmilchgabe an 8—13 -alte Kälber kommt in der Praxis im allgemeinen ja nicht sie unrentabel ist. Da wir aber keine jüngeren Ersatztiere nen konnten, führten wir den Versuch, um nicht ganz darauf en zu müssen, mit den älteren Tieren durch. Die Preise für lmilch und Magermilch sind mit 0,15 und 0,05 M eingesetzt. e übrigen Futtermittel ist der damalige Marktpreis zu- gelegt.

Tabelle 5.

Die Futterkosten.

	Gruppe 1			Gruppe 2		Gruppe 3	
	Preis je kg	Menge je Tier	Betrag	Menge je Tier	Betrag	Menge je Tier	Betrag
	M	kg	M	kg	M	kg	M
lch	0,15	392	58,80	164	24,60	44,5	6,68
nilch	0,05	—	—	228	11,40	347,5	17,38
cker	0,80	—	—	13,6	10,88	—	—
arat	1,50	—	—	—	—	12,16	18,24
	0,22	1,5	0,33	1,5	0,33	1,5	0,33
hen	0,22	1,5	0,33	1,5	0,33	1,5	0,33
hl	0,45	0,3	0,14	0,3	0,14	0,3	0,14
kosten ier	—	—	59,60	—	47,68	—	43,10
me je kg	—	—	33,30	—	28,90	—	18,60
kosten z Zu- ne M	—	—	1,79	—	1,65	—	2,32

urch die oben angeführten Gründe sind die Futterkosten für e und die Dauer des Versuches bei den Vollmilchkälbern am n. Am niedrigsten sind sie für die Kunstmilchkälber. Wenn dagegen die Futterkosten je Kg. Lebendgewichtszunahme be- t, so schneidet hier die Kunstmilchgruppe bei weitem am schlech- ab, die Maiszuckergruppe dagegen am besten, während die ilchgruppe etwas hinter der Maiszuckergruppe zurückbleibt. esen Futterkosten kommen bei der Kunstmilchgruppe noch die ten für mehr geleistete Arbeit bei der Herstellung der Kunst- und für den Betrieb und die Amortisation der Emulsions- ine hinzu.

Die Schlachtergebnisse.

Bei Abschluß des Versuches wurde aus den 3 Versuchsgruppen Tier geschlachtet, um die Beschaffenheit von Fleisch und Fett eilen zu können. Bei dem Vollmilchkalb waren Fleisch und in Farbe und Beschaffenheit gut. Das Fleisch des Maiszucker- s war etwas dunkler und das Fett rötlich. Außerdem war der nsatz nur gering. Das Fleisch des Kunstmilchkalbes war , Ansatz und Farbe des Fettes normal.

Auch der Geschmack des Fleisches wurde geprüft. Von den ge- hteten 3 Kälbern wurde je 1 Stück aus dem Rücken entnommen, eicher Weise zubereitet und dann ohne Kennzeichnung einer ren Prüfungskommission vorgelegt. Die Abstimmung hatte ndes Ergebnis: Von 9 Personen wurde das Fleisch des Voll- kalbes 7 mal als das beste bezeichnet, das des Zuckerkalbes 8 mal as zweitbeste und das des Kunstmilchkalbes 8 mal an die letzte e gesetzt. Das Fleisch des Vollmilchkalbes war weich, zart und schmeckend. Etwas zu trocken und weniger zart war das des rkalbes. Das Fleisch des Kunstmilchkalbes war noch trockener, t, und weniger milde und zart.

Zusammenfassung.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß Magermilchfütte- an Kälber unter Zusatz von Maiszucker von diesen gern ge- nen und gut vertragen wird. Die Lebendgewichtszunahme ungefähr die gleiche wie bei Vollmilchfütterung. Die Qualität Fleisches und Fettes war befriedigend. Die Rente war besser bei Vollmilchfütterung. Dagegen wurde Magermilch unter z von Oel (Danolac) von den Kälbern nur ungern aufgenom- und auch schlecht vertragen. Die Lebendgewichtszunahme war ntsprechend nur sehr gering. Die Qualität des Fleisches war friedigend.

Da der Versuch mit verhältnismäßig alten Tieren durchgeführt e und darum etwas annormal war, wurde in diesem Frühjahr ähnlicher Versuch angesetzt. Der Versuch ist bisher noch nicht schlossen. Neben dem Maiszucker werden zwei weitere im Han- befindliche Futtermittel, nämlich Muok und Lactina, auf ihre kung bei der Kälberaufzucht untersucht.

Die Milchwirtschaft auf der Landwirtschaftl. Sonderausstellung in Braunschweig.

In den Tagen vom 18. bis 21. Juni veranstaltete die Braunschweigische Landwirtschaftskammer ihre 4. Landwirtschaftliche Landesausstellung auf dem Leonhardtsplatz in Braunschweig. Die Ausstellung gliederte sich in 3 Abteilungen und 2 Sonderschauen, eine Abteilung für Tiere, eine Abteilung für Maschinen und Geräte und landwirtschaftliches Bauwesen. Dazu kamen eine milchwirtschaftliche Sonderausstellung und eine landwirtschaftliche Sonderschau. Die gesamte Ausstellung war außerordentlich reich beschickt und gab den Besuchern ein umfassendes Bild über die gewaltigen Fortschritte auf allen Gebieten der Landwirtschaft, der Technik und der Wissenschaft.

In richtiger Würdigung der großen Bedeutung, welche die Milchwirtschaft im Rahmen der Landwirtschaft und darüber hinaus der gesamten Volkswirtschaft einnimmt, hat der Braunschweigische Landesmilchausschuß eine milchwirtschaftliche Sonderschau geschaffen, welche sich in 8 Abteilungen gliedert. In diesen 8 Abteilungen wird das große Gebiet der Milchwirtschaft in vollem Umfange veranschaulicht. Die Beschickung war über Erwarten gut, so daß der vorgesehene Platz nicht ausreichte, um alle Aussteller aufzunehmen. Es mußte daher noch eine besondere Halle errichtet werden, in der hauptsächlich die milchwirtschaftlichen Maschinen und Geräte untergebracht waren.

In einer besonderen Abteilung wurde in einem mit 8 Kühen besetzten Musterstall (Schweinsburger Aufstallung) die Milchgewinnung beim Erzeuger gezeigt. Die Kühe werden täglich dreimal mit der Alfa-Melkmaschine gemolken, die Milch wird sofort tief gekühlt und auf Flaschen gefüllt, um alsdann dem Verbraucher zugeführt zu werden. An der Einrichtung des Musterstalles waren folgende Firmen beteiligt:

1. Carl Wolf Apparatebau-Gesellschaft, Berlin W. 50, Augsburgerstraße 22 (Wolf-Schweinsburger-Aufstallung).
2. Ferdinand Kothe & Co. Nachf., Braunschweig, Schöppenstedterstraße 3 (Selbsttränkesystem „Klinger").
3. Alfa-Laval-Separator G. m. b. H., Berlin NW. 40, Döberitzerstraße (Alfa-Melkmaschinen).
4. Hermann Angerstein, Goslar a. Harz (Mika-Tiefkühlanlage, Flaschenspül- und Füllanlage).

Die Kühe wurden von einer Vorzugsmilch-Station zur Verfügung gestellt. Ueber die Bedeutung derartiger zweckentsprechender Milchvieh-Ställe und Einrichtungen zum sofortigen Kühlen nach dem Melken braucht hier nicht näher eingegangen zu werden.

Ein Fortschritt auf dem Gebiete der Milchgewinnung ist zweifellos die Melkmaschine. Neben der bereits erwähnten Alfa-Melkmaschine der Alfa-Laval-Separatoren G. m. b. H.-Berlin, vertreten durch die Firma Hermann Angerstein-Goslar a. Harz, waren noch vertreten die bekannte „Westfalia"-Melkmaschine der Firma Ramesohl & Schmidt-Oelde i. W., die „Moment"-Melkmaschine der Firma Budach & Söhne-Flensburg und die „Alo"-Melkmaschine der Firma Alo-Separator G. m. b. H.-Berlin-Wilmersdorf, Sandstraße 10. Alle die erwähnten Melkmaschinen haben sich in der Praxis als brauchbar erwiesen.

Außer den erwähnten Geräten und Einrichtungen zur einwandfreien Milchgewinnung wären die verschiedenen Melkeimer, Filter, Milchkühler und Milchständer zu nennen. Recht brauchbare Milchsiebe hatten die Firmen Röttger & Speckenbach-Lüdenscheid i. W. und H. Chr. Radbruch-Lübeck ausgestellt. Die letztgenannte Firma zeigte daneben ihre bekannten Milchflaschen „Original-Radbruch", paraffinierte Pappscheiben, einen Milchflaschen-Füllapparat und einen Milchflaschen-Verschließer.

Die Firma Gerber & Co.-Leipzig zeigte ihre bekannten Apparate und Instrumente zur Untersuchung von Milch und Molkerei-Produkten und Milchausschankgefäße.

Die Firma H. Angerstein-Goslar a. H. zeigte außer der Alfa-Melkmaschine noch einen Alfa-Melkwagen, je eine Alfa-Milchkammer mit Motor- und Handbetrieb, Kühler, Berieselungserhitzer mit direkter Unterfeuerung, eine Flaschenspülmaschine „Fix", ein Flascheneinweichrad, Milchkannen, Eimer und dergl. mehr.

An Maschinen und Geräten waren außerdem ausgestellt Dauer- und Momenterhitzer, Isolierbassins, Rahmsäureentwickler, Rahmreifer, Käseformmaschinen, Käsewannen, Milchflaschen und sonstige kleinere Geräte. Besonders beachtenswert war ein von der Firma O. Bode-Schöningen i. Brschwg. ausgestellter Rahmreifer von 400 Liter Inhalt (Rührwerk) mit vollständig abgerundetem Kupferand. Interessant war auch ein Säurewecker der gleichen Firma mit 3 Einsätzen, einer für die Muttersäure. Die Firma zeigte weiter eine recht gut durchkonstruierte Käsewanne, Isolierbehälter und Milchbassins.

Großes Interesse erweckten auch die von den Firmen Hans Bohn, Eisengießerei und Maschinenfabrik-Erfurt, und Alfred Lübbers-Langensalza, Spezialfabrik für Maschinen, Geräte und Bedarfsartikel für Käsereien im Betriebe vorgeführte Käseformmaschinen. Beide Formmaschinen, „Thuringia" der Firma Bode, und „Automat" der Firma Lübbers haben sich in der Praxis bestens bewährt. Beide Firmen stellten weiter Käsepressen und Quargmühlen zur Schau.

Für die Quargindustrie besonders beachtenswert sind die milchsäurebeständig ausgekleideten eisernen Käsewannen, Molkenpumpen, Rohre, Rohrstücke, Hähne, Krümmer der Harzer Achsenwerke G. m. b. H.-Bornum (Harz). Durch diese Geräte wird bekanntlich das Schwarzwerden der Käse verhindert, da die Milch und der Quarg mit Eisenteilen nicht in Berührung kommt. Auch diese Geräte haben sich bis jetzt gut bewährt.

Die Firma Georg Tröster-Kiel zeigte den bekannten und bewährten „Tödt-Momenterhitzer und die „Gedo"-Schnellwaage. Aus früheren Beschreibungen sind diese Geräte unseren Lesern bekannt.

Besonders beachtenswert sind auch die von der Firma Gebrüder Dießel, Maschinenfabrik-Hildesheim ausgestellten Geräte, wie Dauererhitzer „Deka" für Milch und Rahm, Rahmsäureentwickler „Ideal", Waschmaschine „Fix" zum Waschen von Camembertformen, sowie verschiedene Hilfsgeräte. Der Dauererhitzer „Deka" unterscheidet sich von allen anderen Dauererhitzern insbesondere dadurch, daß Milch und Rahm

in der Wanne erhitzt und auch gekühlt werden, was durch ein besonderes Rohrsystem erreicht wird.

Die Hallesche Pfännerschaft, A.=G.=Halle (Saale) und die A.=G. für Glasindustrie, vorm. Fr. Siemens=Dresden, zeigten Milchflaschen aller Art, leider noch immer in viel zu reicher Auswahl.

Zum Reinigen und Verschließen von Milchflaschen hatten die Firmen Ortmann u. Herbst=Hamburg und U. Schäffer, A.=G.= Breslau einige Maschinen ausgestellt, welche sich durch ihre Einfachheit und Dauerhaftigkeit auszeichnen.

Wie auf den D. L. G.=Schauen, so wurde auch die Milchkosthalle stark in Anspruch genommen. Die Braunschweier Molkerei hatte den Ausschank von Milch, welche dauerpasteurisiert und tiefgekühlt war, übernommen. Eine ausgestellte Dauererhitzungswanne des Bergedorfer Eisenwerks und eine Kannenwaschmaschine zeigten dem Publikum die sorgfältige hygienische Behandlung und Beförderung der Milch. Vor der Milchkosthalle war auch die bekannte riesengroße Yoghurtflasche (Dr. Axelrod's Yoghurt) aufgestellt, welche ihre Wirkung auf das Publikum sicher nicht verfehlt hat.

An dem Wettbewerb von Milch und Molkereierzeugnissen hatten sich zahlreiche Molkereien und Käsereien beteiligt. Es waren 132 Butterproben, (62 Proben Molkereibutter, 70 Proben Ziegenbutter), 18 Milchproben und 46 Käseproben (davon 11 Ziegenkäse) angemeldet. Es konnten folgende Preise erteilt werden:

Preisbewerb für Vollmilch.

1. Rohe Vollmilch. 1. Preis und Ehrenpreis: Otto Hintze, Eickhorst. Anerkennung: Molkerei Salder.

2. Dauererhitzte Vollmilch. 1. Preis und Ehrenpreis: Braunschweiger Molkerei e. G. m. b. H. 1. Preis: Molkerei Derneburg. 2. Preise: Molkereien Salder, Schapen, Molkereischule Braunschweig. Anerkennung: Molkerei Süpplingen.

3. Hocherhitzte Vollmilch. 2. Preis: Molkerei Gr.=Steinum.

4. Vorzugsmilch. 1. Preis und Ehrenpreis: H. Bosse, Melverode. 1. Preis: H. Kramer, Helmstedt. 2. Preis: G. Reinecke, Groß=Stöckheim.

Preisbewerb für Butter.

1. Preise: Molkereien Amelungsborn=Negenborn, Barmke, Deensen (ungesalzen), Derneburg, W. Veth, A.=G.=Gandersheim, Molkereien Glentorf, Colmbach, Gr.=Steinum, do (ungesalzen), Hedeper, Kreiensen, Naensen, Nordsteimke, do., Opperhausen, Rühen (ungesalzen), Seesen, Stroit, Vechelde, Wangelnstedt, Warmenau, Woltwiesche=Barbecke, Zobbenitz. 2. Preise: Molkereien Arholzen, Eimen, W. Veth, A.=G.=Gandersheim (ungesalzen), Molkereien Grasleben, Groß=Sisbeck, do. (ungesalzen), Jeseritz, J. Strerath, Lagesbüttel, Lehre, Lesse, Lichtenberg, Mahlum, Nauen, Ottenstein (ungesalzen), Parsau, Remlingen, Schlewecke, Seinstedt, Wierthe.

Preiswettbewerb für Käse.

1. Weichkäse nach Limburgerart mit 40—50 Prozent Fett in der Trockenmasse (Fett): 2. Preis Fr. Sackmann, Duttenstedt, Romadur.

2. Weichkäse nach Limburger Art mit 30—40 Prozent Fett in der Trockenmasse (dreiviertelfett): 2. Preis Fr. Sackmann, Duttenstedt, Delikateß=Käse.

3. Weichkäse nach französischer oder anderer Art mit 40—50 Prozent Fett in der Trockenmasse (fett): 2. Preise: W. Veth, A.=G., Gandersheim, Camembert „Bebe“, großer Camembert. — Anerkennungen: J. A. Glock, Groß=Steinum, Camembert, 8/8, 6/6, 1/1; Braunschweiger Molkerei E. G. m. b. H., Camembert.

4. Weichkäse nach französischer oder anderer Art mit 20 bis 30 Prozent Fett in der Trockenmasse (halbfett): 2. Preis W. Veth., A.=G., Gandersheim, Camembert „Roswitha“.

5. Weichkäse aller Art (Backsteinkäse usw.) mit 10 bis 20 Prozent Fett in der Trockenmasse (fett): 2. Preis: Molkerei Grassel, Weichkäse. — Anerkennungen: Molkerei Bettmar, Frühstückskäse.

6. Quarg=, Topfen= und Handkäse (Harzer, Thüringer usw.). 2. Preis: Molkerei Schlewecke, Harzkäse. — Anerkennungen: J. A. Hasler, Hüddessum, Harzkäse, Handkäse, Bauernkäse; Molkerei Mahlum, Harzkäse; Molkerei Seesen, Harzkäse.

7. Sahnenschichtkäse und Kochkäse. 1. Preise: Molkerei Bettmar, Sahnenschichtkäse; Molkerei Grassel, Sahnenschichtkäse. — Anerkennung: Molkerei Derneburg, Sahnenschichtkäse.

Für Ziegenbutter konnten 11 erste, 9 zweite Preise, für Ziegenkäse 4 erste Preise erteilt werden.

Die Molkereien des Freistaates Braunschweig haben auch durch diesen Wettbewerb erneut bewiesen, daß sie sehr wohl in der Lage sind, erstklassige Molkereierzeugnisse herzustellen.

Einen sehr gefälligen, porzellanähnlichen Trinkbecher aus Zellulose stellte die Firma Moritz u. Barschall=Berlin O. 17, Mühlenstraße 31—32 aus. Dieselbe Firma zeigte auch einen neuen Milchflaschenverschluß. Drei verschiedene Milchflaschenverschlüsse (Ringhelmverschluß, Aluminiumkappe, Pappscheibe) stellte die Firma Dipl.=Ing. Max Schulz=Berlin, Karlstraße 20, zur Schau. Bei der großen Verschiedenheit an Flaschenverschlüssen fällt es dem Fachmann außerordentlich schwer, eine Auswahl zu treffen. Es wäre wünschenswert, wenn die beabsichtigte Normung der Flaschenverschlüsse nicht mehr allzu lange auf sich warten ließe.

Neben der Butter= und Käsehalle hatte das Bakteriologische Laboratorium von Dr. Frieber=Hildesheim seine bekannten und bestens bewährten Reinkulturen für Butter und Käse ausgestellt. Es bedarf keines besonderen Hinweises, daß zur Erzeugung erstklassiger Molkereierzeugnisse gute Reinkulturen erforderlich sind.

Die Braunschweigische Molkerei zeigte in recht anschaulicher Weise einige Darstellungen über den Unterschied zwischen sauberer und schmutziger Milch und über die Entwicklung der Milchanlieferung des eigenen Betriebes. Milchflaschen mit den verschiedensten Sorten Milch und verschiedene Käsesorten vervollständigten das Bild.

Die Molkereischule Braunschweig stellte dauererhitzte Milch aus, einige Vorzugsmilchstationen hatten Rohmilch ausgestellt.

Sehr viel beachtet wurde die wissenschaftliche Abteilung. Der Braunschweigische Landesmilchausschuß und der Verein für Gesundheitspflege haben sich um die sehr instruktive Ausgestaltung dieser Abteilung nicht geringe Verdienste erworben. Veranschaulicht ist zunächst der „Deutsche Milchstrom“, die Darstellung der Milcherzeugung in den landw schaftlichen Betrieben, geordnet nach Größenklassen. Daraus geht her daß die Größenklasse von 5—20 Ha. mit 1 043 489 Betrieben und 3 989 Kühen die meiste Milch erzeugt, und zwar 6633 Millionen Liter, währ z. B. die Größenklasse 100 Ha. und darüber mit 1 007 959 Kühen nur Millionen Liter Milch erzeugt. Weiter wurde in dieser Abteilung Besuchern der Einfluß der verschiedenen Futtrmittel auf Milch und Bu vor Augen geführt; recht eindrucksvoll war die Darstellung über Me und Wert der deutschen Förderung von Eisenerzen und Steinkohlen Vergleich mit der Milchproduktion. Die Verwertung und Zusamm setzung der Milch, ihr Nährwert und ihre Preiswürdigkeit, alles das so zur Schau gestellt, daß es dem Laien sofort verständlich war.

Da der Besuch der Ausstellung über Erwarten groß war, so steht hoffen, daß die Ausstellung zur weiteren Verbesserung und Vervollkom nung des Braunschweigischen Molkereiwesens als auch zur Förderung Milchverbrauches wesentlich beitragen wird.

Steuerliche Vorteile auch bei denjenigen Molkereigenossenschaften, deren Geschäftsbetrieb über den Kreis ihrer Mitglieder hinausgeht.

Alle Molkerei=Genossenschaften, deren Geschäftsbetrieb sich auf Kreis ihrer Mitglieder beschränkt, genießen gegenüber denjenigen nossenschaften, deren Geschäftsbetrieb über den Kreis ihrer Mitgli hinausgeht, bekanntlich verschiedene steuerliche Vorteile; sie sind gewer und körperschaftssteuerfrei und haben auch Vergünstigungen bei der Ums steuer. Der gegebene Weg zur Erlangung dieser steuerlichen Vort für alle Molkereigenossenschaften wäre der Beitritt der Nichtmitgli als Mitglieder. Da dieser Weg aber nicht in allen Fällen gangbar bleibt nichts anderes übrig, als die erhöhten Steuern zu bezahlen. Es g allerdings einen Weg, um auch die letzteren Molkerei=Genossenscha von der Steuer zu befreien, den unseres Wissens bisher aber kaum Genossenschaft beschritten hat: dieser Weg ist die Zusammenfassu aller Lieferanten in einer besonderen Milchlie rungsgenossenschaft, welche bei der Genossenschaft als Mitg aufzunehmen ist. Diese Milchlieferungs=Genossenschaft hat wie j andere Genosse nur eine Stimme. Um den Anforderungen der Ste gesetze zu genügen muß Buchführung und Abrechnung bei der als Mitg aufgenommenen sogen. Hilfs=Genossenschaft getrennt durchgeführt werd Das Finanzgericht beim Landesfinanzamt Schleswig=H stein in Kiel hat vor kurzem die Zulässigkeit dieses bis jetzt Molkereigenossenschaften wenig angewandten Verfahrens ausdrücklich erkannt. Die Entscheidung des Finanzgerichts lautet wörtlich:

Finanzgericht
bei dem Landesfinanzamt Schleswig=Holstein. — Kiel, den 9. April 1927.
Kammer 1. Der Vorsitzende.
Beruf. Liste Nr. IV. 147/25.

Vorläufiger Bescheid.

In der Umsatzsteuersache der Milchzentrale L, wird auf die Be fung der Steuerpflichtigen gegen die Einspruchsentscheidung des Fina amtes in Plön vom 19. 11. 25 gemäß § 251 Abs. 2 der Reichsabgabeno nung für Recht erkannt:

Unter Aufhebung der Einspruchsentscheidung vom 19. 11. 1925 des Veranlagungsbescheides vom 3. 8. 25 wird die Umsatzsteuer für 1 auf 19 384,2 RM. festgesetzt.

Die Kosten der Berufung fallen dem Reiche zur Last.

Der Wert des Streitgegenstandes wird auf 884,00 RM. festges Dieser vorläufige Bescheid wirkt wie ein Urteil des Finanzgerichtes, sei denn, daß ein Beteiligter binnen zwei Wochen nach Zustellung schr lich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle des Finanzgerichts in Kiel Entscheidung des Finanzgerichts beantragt. Wird ein solcher Ant rechtzeitig gestellt, so gilt der vorläufige Bescheid als nicht ergangen.

Es steht den Beteiligten frei, anstelle des vorerwähnten Antra auf Entscheidung des Finanzgerichts Rechtsbeschwerde an den Rei finanzhof in München einzulegen.

Die Rechtsbeschwerde ist binnen eines Monats nach Zustellung di Bescheides schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle des Fina gerichts in Kiel einzureichen.

Im übrigen wird auf die Vorschriften der §§ 234, 267/269 Reichsabgabenordnung hingewiesen.

Gründe:

Durch Steuerbescheid vom 3. 8. 25 wurde die Beruferin für das J 1924 zu 21 539,45 RM. Umsatzsteuer veranlagt. Der hiergegen erhob Einspruch mit dem Antrage, die Steuer um 2163,40 RM. herabzuset hatte nur zum Teil Erfolg. Die Einspruchsentscheidung, auf die we der Einzelheiten Bezug genommen wird, gilt mit dem 23. 12. 1915 zugestellt.

Gegen diese Entscheidung hat die Beruferin am 22. 12. 25 mit Sch satz vom 20. 12. 25, also form= und fristgerecht, Berufung eingelegt mit Antrage auf Befreiung von der Umsatzsteuer ab 1. Juli 1924 für die R lieferung der Rückstände. Wegen der Begründung dieses Antrages auf den Schriftsatz vom 20. 12. 25 und die Verhandlungsniederschrift 27. 2. 26 Bezug genommen.

Der Berufung ist stattzugeben.

Ueber die Höhe der zur Umsatzsteuer herangezogenen Entgelte bes kein Streit. Streitig ist lediglich, ob die Beruferin steuerpflichtig ist dem Wert der an die Milchlieferer zurückgelieferten Rückstände (Ma milch und Buttermilch). Die Beruferin beansprucht Steuerfreiheit Grund des § 2 Ziffer 11 U.S.GSs. 23 (Genossenschaftsprivileg).

Es liegt folgender Tatbestand vor:

Die Beruferin, eine eingetragene Genossenschaft mit beschrän Haftpflicht zum Behufe der Milchverwertung, bezog ihre Milch bis 3. 6. 24 von 16 Genossen und ungefähr 180 Lieferanten (Nichtgenossen) zur Hauptsache Gutsarbeitern der Genossen — diente also bis dahin ausschließlich der gemeinschaftlichen Verwertung von Erzeugnissen der nossen. Die Nichtmitglieder schlossen sich im Juni 1924 zu der Milchli

genossenschaft L. e. G. m. b. H. zusammen und diese trat sodann der erin ab 1. 7. 24 als Einzelgenosse bei (Gen.-Reg. 6 — 54 — Nr. 24). Vom 1. Juli 1924 ab verarbeitet nun die Beruferin nur noch Milch sherigen Genossen und der Mitglieder der Milchliefrungs-Genossen- des neuen Genossen.

Die Milchlieferungspflicht der Milchlieferungsgenossenschaft als Ge- der Milchzentrale e. G. m. b. H. ergibt sich aus § 14 des Statuts der zentrale. In diese Milchlieferungspflicht der Milchlieferungsge- schaft sind deren Mitglieder durch Vertrag, den sie mit ihren Genossen eßt, und der an die Milchzentrale ausgehändigt wird, eingetreten. Milchanlieferung geschieht durch die Genossen der Milchlieferungs- enschaft persönlich, aber im Namen und für Rechnung der Milch- ingsgenossenschaft. Die Beruferin und die Milchliefe- sgenossenschaft haben getrennte und ordnungs- ige Buchführung und Kassenverwaltung, die für in den Händen des Meierei-Inspektors Dose ruht, so daß insoweit altungsgemeinschaft besteht. Die einzelnen Lieferungen notiert Dose ner Eigenschaft als Geschäftsführer der Milchlieferungsgenossenschaft rägt nachher als Geschäftsführer der Milchzentrale (Beruferin) die tsumme als Lieferung des Genossen Milchlieferungsgenossenschaft in Buch der Beruferin ein. Die Geldüberweisungen erfolgen zunächst as Konto der Milchlieferungsgenossenschaft und von dieser zu Gun- er einzelnen Genossen.

Die Umsatzsteuerfreiheit der Rücklieferung von Rückständen gemäß . 14 U.St.Ges. 23 setzt voraus, daß die privilegierten Genossenschaften ließlich der gemeinschaftlichen Verwertung von Erzeugnissen der sen dienen. Hiernach ist die Frage zu prüfen, ob sich die Tätigkeit eruferin nur auf den Kreis der Genossen beschränkt und insbesondere, wa der Zusammenschluß der kleinen Lieferanten (Nichtgenossen) zu selbständigen Genossenschaft — Milchlieferungsgenossenschaft — und Aufnahme als Einzelgenosse in die Milchzentrale e. G. m. b. H. ein rauch von Formen und Gestaltungsmöglichkeiten des bürgerlichen s zwecks Umgehung einer Steuerpflicht darstellt.

Es ist der Beruferin unbenommen, die Voraussetzung für die Steuer- it der Rücklieferungen gemäß § 2 Z. 14 U.St.Ges. 23, nämlich Be- kung ihrer Tätigkeit nur auf Mitglieder, zu schaffen, wenn sie sich nicht einer ungewöhnlichen Rechtsform bedient. Das ist hier nicht all. Die Zusammensetzung einer Genossenschaft aus natürlichen und ischen Personen ist nicht ungewöhnlich. Auch geht aus § 2 Z. 14 Ges. nicht hervor, daß die Einzelgenossen natürliche Personen sein n, und daß juristische Personen von der Mitgliedschaft ausgeschlossen ollen

Die Beruferin ist auf die Milchmengen der bisherigen kleinen Milch- anten, wie aus dem Verhältnis der von den Genossen und bisherigen genossen angelieferten Mengen zu erkennen ist, nicht angewiesen. Es ihr, d. h. den ihr angehörigen großen Milchproduzenten, daher mit icht auf die Stimmrechtsverhältnisse und das Verhältnis der ange- ten Milchmenge nicht zugemutet werden, die kleinen Milchliefe- n als Einzelgenossen aufzunehmen und sich dadurch ihrer Rechte zu en und besondere Lasten auf sich zu nehmen. Andererseits waren die en Milchlieferanten, weil sie selbst nicht stark genug waren, gezwun- zwecks Verwertung ihrer Milch Anschluß an eine große Genossenschaft chen und eine Form zu wählen, die ihnen dies ermöglichte. Der Zu- enschluß zu einer besonderen Genossenschaft und Beitritt der juristi- Person als Einzelgenosse zu der Beruferin war daher wirtschaftlich indet.

Nach dieser Sachlage kann daher von einem Mißbrauch von Rechts- en zwecks Umgehung einer Steuerpflicht nicht gesprochen werden.. Es danach zu erkennen, wie geschehen. Die Kostenentscheidung beruht auf 85, 286 A.-O. Der Streitwert ist gemäß § 243, 6 A.O. festgesetzt wor- Wegen der Rechtsmittelbelehrung wird auf §§ 218, 230, 231, 251 verwiesen.

Mitteilungen

Die Kontrolle der Kinder- und Vorzugsmilch. Von Dr. Scharr. tsch. Tierärztl. Wochenschr. 1927, S. 185.

Von allen Krankheiten, die durch den Rohmilchgenuß auf den schen übertragbar sind, kommt der Tuberkulose die größte Bedeutung Die Mittel zur Beseitigung dieser Gefahr sind durchaus nicht ein- ich. Das beste Mittel zur Erkennung der Tuberkulose ist das Tuber- , das aber absolut keinen Aufschluß darüber zu geben vermag, ob es im Einzelfalle um eine praktisch bedeutungslose tuberkulose Infektion um eine weiter vorgeschrittene Erkrankung handelt, denn nach Verf. e die positive Reaktion auf das Tuberkulin ebensogut auf das Rest- eines minimalen, in irgend einer Lympfdrüse versteckt liegenden, g belanglosen Knötchens, zurückgeführt werden. Von manchen For- n wird die Forderung vertreten für die Gewinnung von Vorzugs- h nur tuberkulin-negative Kühe zu verwenden. Dies bereite jedoch, Verf. anführt, eine hohe Belastung des Unternehmens, sodaß es schon verhältnismäßig kurzer Zeit als nicht mehr rentabel erscheint. Es rliege auch keinem Zweifel, daß auch der größte Teil der tuberkulin- tiven Tiere bei dauernder Stallhaltung der intensivsten Fütterung Nutzung schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit ebenfalls positiv iere. — Die Infektion der Milch mit Tuberkelbazillen könne auf ktem Wege (bei einer tuberkulosen Euterentzündung) oder auf in- ktem Wege geschehen. Das letztere, also das Eindringen von Tuberkel- llen von außerhalb, könne durch Belecken des Euters einer mit Tu- ulose behafteten Kuh, durch offene Darmtuberkulose und Gebärmutter- rkulose geschehen. Um nun eine an Tuberkelbazillen freie Milch zu er- en, müssen derartige Kühe von der Milchproduktion ausgeschlossen den, dazu sei eine Gesundheitskontrolle, die nach Ansicht des Ver- rs vier-, höchstens sechsmal im Jahre durchgeführt werden müsse, er- erlich. Es seien bei der ersten Untersuchung des Rinderbestandes ben aus den Lungen von sämtlichen Tieren, ferner solche aus dem er und der Gebärmutter zu entnehmen und bakteriologisch zu unter- en. Bei der späteren Untersuchung seien die Milch und Proben aus Geschlechtsorganen bakteriologisch zu prüfen. Wenn eine derartige undheitskontrolle teurer zu stehen kommt als die Tuberkulinprobe, so t sie doch den großen Vorzug vor dieser, daß sie nicht auf Wahr- nlichkeit beruhe, wie dies bei der Tuberkulinprobe der Fall sein wird, dern auf Tatsachen begründet sei.

Verf. stellt zum Schluß folgende Leitsätze auf:

1. Das Bestreben der Milchhygiene muß darauf gerichtet werden, wenigstens für Kinder eine Milch zu erzeugen, die ihnen undebenklich auch im rohen Zustande verabfolgt werden kann. Denn durch die Erhitzung werden die in der rohen Milch enthaltenen, für den Aufbau des jugendlichen Organismus außerordentlich wertvollen Vitamine zerstört.

2. Kuhmilch darf in rohem Zustande nur dann abgegeben werden, wenn die Gewähr dafür geboten ist, daß sie sicher frei von Mikroorganismen ist, die vom Rinde stammen und auf Menschen übertragbar sind.

3. Die Infektion der Milch mit Tuberkelbazillen erfolgt direkt bei der Erkrankung des Euters an Tuberkulose oder indirekt durch die Ausscheidungen und Auswurfsstoffe solcher Rinder, die mit der offenen Lungen-, Gebärmutter-, Nieren- und Darmtuberkulose behaftet sind. Mit diesen Ausscheidungen gelangen die Krankheitserreger auf den Stallboden, von hier auf die Oberfläche des Euters und beim Melken indirekt in die Milch.

4. Zur Ermittlung der für die Infektion der Milch mit Tuberkelbazillen in Frage kommenden Tiere ist das Tuberkulin ungeeignet. Solche Tiere werden durch das Tuberkulin nicht mit Sicherheit angezeigt, andererseits reagieren Rinder auf dieses Mittel positiv, die für die Ausscheidung von Tuberkelbazillen niemals in Betracht gezogen werden können.

5. Die Ermittelung der für die direkte oder indirekte Infektion der Milch mit Tuberkelbazillen in Frage kommenden Tiere erfolgt am zuverlässigsten durch eine sachgemäß durchgeführte Gesundheitskontrolle, die mindestens alle drei Monate, besser aber alle zwei Monate zu wiederholen ist. Hierbei sind bei der ersten klinischen Untersuchung nicht nur von den verdächtigen, vielmehr von allen, also auch von den gesund erscheinenden Tieren, Proben aus den Lungen, dem Euter, der Gebärmutter und dem Darm zu entnehmen. Bei den späteren Gesundheitskontrollen hat sich die Probeentnahme nur auf Milch und Scheidenschleim zu beschränken, sofern nach dem Ergebnis der klinischen Untersuchung nicht die Entnahme weiterer Proben erforderlich erscheint. Die klinisch verdächtigen Rinder sind von der Milchproduktion bis zum Abschluß der bakteriologischen Untersuchung auszuschließen.

6. Jedes neu eingestellte Tier ist vor der Zulassung zur Vorzugsmilchproduktion nach den unter 5 angegebenen Richtlinien zu untersuchen.

mn.

Rundschau

Ausbau der Molkereigenossenschaften. In Berlin tagte am 18. Juni der Unterausschuß II des Enquete-Ausschusses der Landwirtschaft und vernahm Sachverständige über Molkereigenossenschaften. Der Reichsverband der Genossenschaften hat bereits über den Stand des Genossenschaftswesens auf dem Molkereigebiete ein schriftliches Gutachten eingereicht.

Zur Frage des Einflusses der Genossenschaften auf die Milchviehzucht, Milcherzeugung und Milchverwertung äußerte sich Molkereiinstruktor Kirsten-Halle dahin, daß das Vorhandensein der Genossenschaften allein schon einen günstigen Einfluß auf die Viehhaltung und die Marktverhältnisse und die Verbesserung der Qualität der Milch ausgeübt hat. Die Hauptsache sei die Belehrung der Landwirte und der Melkerinnen durch die Organe der Genossenschaften sowie die Kontrolle bei der Milchablieferung und den Butter- und Käseproben. Die Genossenschaften hätten auf die Bezahlung der Milch nach Fettgehalt hingewirkt und erklärt, sie selbst wünschten die Lieferung guter Milch und die Haltung gesunden Viehs.

Molkereiinstruktor Schwarz-Bonn widersprach der häufig gehörten Behauptung, daß die deutschen Molkereierzeugnisse gegenüber denen des Auslandes ins Hintertreffen geraten seien. Diese Behauptung sei in der Allgemeinheit nicht richtig, nur im einzelnen beständen noch Mängel.

Molkereiinstruktor Schiele-München berichtete über die Fortschritte der Käsefabrikation im Allgäu. Der Geschmack des Publikums habe sich geändert und bevorzuge Auslandskäse, obwohl diese nicht immer einwandfrei seien. Das Allgäu bemühe sich, der neuen Geschmacksrichtung Rechnung zu tragen. Die Genossenschaften hätten sich darauf umgestellt, obwohl es schwierig sei, von einer Käsebereitung abzugehen, auf die man seit Jahrzehnten eingestellt gewesen sei. Schwarz-Bonn bestätigte diese Ausführungen für das Rheinland. Der Absatz von Limburger Käse sei schwierig geworden; das Publikum verlange heute fetten Hartkäse und Weichkäse nach französischer Art. Die Umstellung auf solche Sorten werde erstrebt, sei aber nicht so schnell durchzuführen.

Molkereiinstruktor Henkel-Stettin glaubte, daß die Bevorzugung der dänischen Butter wegen der Farbe auf einem Vorurteil der deutschen Bevölkerung beruhe. Die Kontrollvereine hätten Gutes gewirkt, aber die Molkereien könnten ohne staatliche Mittel nicht alle nötigen Einrichtungen treffen.

Zur Frage der Vorteile der genossenschaftlichen Milchverwertung für den Landwirt führte Herr Kirsten aus, daß diese Vorteile in der Erzielung eines besseren Preises und in der Ersparung von Zeit und Arbeitskraft sowie in der besseren Ausnutzung des Fettgehaltes und der Verbesserung der Butterqualität liegen. Die Genossenschaft habe ferner bessere Möglichkeiten für den Absatz. Die meisten Molkereien befänden sich in den Hochzuchtgebieten, wo der Landwirt sich hauptsächlich um die Viehzucht zu kümmern habe und weniger um die Milchverwertung. — Auch von den anderen Sachverständigen wurden die Vorteile der genossenschaftlichen Milchverwertung für den einzelnen Milcherzeuger anerkannt.

Dr. Weidemann-Darmstadt verbreitet sich eingehend über die Maßnahmen zur hygienischen Behandlung der Milch. Der Absatz müsse genossenschaftlich organisiert werden. Der Weg zum Kleinhandel müsse möglichst verkürzt werden, damit nicht die Infektionsgefahr dadurch vermehrt werde, daß die Milch durch zu viele Hände wandere. Darum seien die zentralen städtischen Milchhöfe grundsätzlich abzulehnen. In Mannheim sei eine große Propaganda für den Milchhof gemacht worden, und gerade in diesem Bzirk habe sich die Milchverseuchung gezeigt. Manche Städte hätten schon große Verluste durch ihre Milchhöfe gehabt. Die Milchverwertung sei Sache der organisierten Erzeugerschaft und des organisierten Handels.

Zur Frage der Finanzierung der Molkereigenossenschaften bezeichnete Herr Kirsten die Gewährung von langfristigen

isationskrediten als dringend geboten. Was das Reich bisher für e an die Molkereien getan habe, sei ein Tropfen auf den heißen . Die Preußenkasse habe besser geholfen. Die Landwirtschaft allein die Mittel zur Einrichtung von Molkereien nicht schaffen. Ein Ver- r der Preußenkasse erklärte die Bereitwilligkeit dieser Kasse editgewährung. Sie habe bereits 8—10 Millionen kurzfristige Kre- 1 Prozent über Reichsbankdiskont für die Molkereigenossenschaften nrichtung moderner Betriebe gegeben. Herr Pflugradt bezeich- ie kurzfristigen Kredite als ungenügend und die Zinsbelastung da- s zu hoch. Es bedürfe langfristiger Kredite. Dr. Weidemann sich ebenfalls für langfristige Kredite aus. Ein Vertreter der enbankkreditanstalt teilte mit, daß dieses Institut 3—4 nen zu billigen Krediten für Einrichung von Molkereigenossenschaf- geben habe. Es solle weiter geholfen werden, aber die Rentenbank- nstalt habe augenblicklich wegen der Abwicklung mit der alten Ren- k kein Geld zur Verfügung. In diesem Jahre könnten ere Kredite nicht gewährt werden. Später würden istige Kredite mit etwa zehnjähriger Amortisationsfrist zur Verfü- gestellt werden können.

Der Zollschutz für Molkereierzeugnisse wurde von Schiele für ungenügend erklärt. Auch Herr Schwarz hielt näßige Erhöhung des Zollschutzes für geboten, er fügt aber hinzu, rin nicht das Allheilmittel gegenüber der ausländischen Konkurrenz . Die Hauptsache sei vielmehr die Erzeugung der besten Qualität. — Frage der Steuerbelastung erklärte Herr Schwarz die pelte Umsatzsteuer, die vom Landwirt und von der Genossen- erhoben werde, als eine Ungerechtigkeit, die noch größer dadurch , daß bei der Auslandsware der Umsatz in der ersten Hand steuer- i. Herr Schiele berichtete, daß in Bayern vergebliche Versuche ht seien, eine Steuererleichterung zu erreichen.

Damit war die Vernehmung der Sachverständigen über die Mol- enossenschaften beendet.

Verbandstag des pommerschen Molkereiverbandes. Am 9. Juni fand . ordentliche Verbandstag des Molkereiverbands der Provinz Pom- im Evangel. Vereinshaus in Stettin statt und wurde durch den ndsdirektor von Köller-Hoff eröffnet. Nach Ernennung der tführer und Stimmzähler begrüßte der Vorsitzende die Vertreter der wirtschaftskammer und der Presse und gab dann einen Bericht über ergangene Geschäftsjahr, in dem infolge der Anstrengungen der wirtschaft ein erfreuliches Anwachsen der Milchwirtschaft und des absatzes zu verzeichnen war. Die Höhe der Vorkriegszeit wurde im des Berichtsjahres wieder erreicht und noch sogar um 10 Prozent iegen, und auch der Aufbau und Ausbau in der inneren Organi- machte bedeutende Fortschritte, so daß jetzt 166 Genossenschaften Molkereiverband der Provinz Pommern angeschlossen sind. Insge- wurden 273,6 Millionen Kg. Milch und Milchprodukte umgesetzt, und auch gerade in Pommern die Maul- und Klauenseuche sich hem- bemerkbar machte, so konnte doch eine Steigerung des Durchschnitts- haltes auf 2,90—3,40 Prozent festgestellt werden. Durch die große me wurden besonders in den Städten größere Erfolge erzielt. Der milchverbrauch nahm überall bedeutend zu und mehr als 20 Proz. gesamten Milch konnte durch Groß- und Kleinhandel als Frischmilch fortigem Verbrauch an die Bevölkerung abgegeben werden. Der schnittsgroßhandelspreis für Butter betrug 174,1 Mark ab Molkerei, eine durchschnittliche Preissenkung von 10 Prozent für alle Produkte te sich auf den Märkten geltend.

Leider sind noch die Einfuhrzahlen ausländischer Molkereiprodukte rordentlich hoch und von einer Überproduktion in der deutschen Milch- schaft kann kaum gesprochen werden, wenn man berücksichtigt, daß 1913 Mehreinfuhr von 188 Millionen Mark, 1926 dagegen eine Mehrein- von 448 Millionen Mark statistisch erfaßt werden mußte. Der Frisch- verzehr ist noch äußerst steigerungsfähig, und Reklame und auch eine gliche Qualität sollen dazu beitragen, daß der bekannte Ruf „Mehr h!" von der Bevölkerung beherzigt wird.

Der genossenschaftliche Absatz im Großhandel hat zugenommen und dem Verkaufsverband norddeutscher Molkereien waren im vergange- Jahre Beitritte von 62 Genossenschaften zu verzeichnen, so daß die gliederzahl jetzt 163 beträgt.

Durch den Verkaufsverband wurden für 35 Millionen Mark umge- von denen 13 Millionen auf den Kleinhandel und 22 Millionen auf Großhandel entfallen. Durch die Stärkung der offenen und stillen Re- n läßt sich auch für das kommende Geschäftsjahr eine gute Prognose n.

Pommerns Lage zu dem butterproduzierenden Ausland ist nicht be- ers günstig, und deshalb muß es bestrebt sein, durch Erzeugung von n ebenbürtigen Qualitäten die ausländische Konkurrenz zu verdrän- Bei der Landwirtschaftskammer Stettin wurde aus diesem Grunde eine Butterkontrollstelle eingerichtet, der bisher 112 Molkereien ange- sen sind. Die Verbesserung der Betriebsanlagen, die überall erfolgte, die neue Dauererhitzung der Milch auf 63 Grad mit nachfolgender kühlung gewährleisten eine ausgezeichnete, keimfreie und vitaminreiche h, die ein Volksnahrungsmittel ist, wie es nicht besser gedacht werden .

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß eine ruhige, gesunde und edenstellende Weiterentwicklung auf dem Gebiete der Milchwirtschaft vergangene Geschäftsjahr beherrschte.

Nach der Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 1926, die einen schuß von 3000 M ergab, von denen 2000 M der Beamtenpensionskasse wiesen werden, wurden die satzungsmäßig ausscheidenden Mitglieder Verbandsausschusses einstimmig wiedergewählt. Zum 2. Stellvertreter Verbandsdirektors wurde Syndikus Schultze gewählt.

Durch ein Vorstandsmitglied des Provinzialmilchausschusses wurde nnt gegeben, daß in nächster Zeit im Verein mit dem Reichsmilchaus- in Bädern, Schulen und auf Bahnhöfen eine umfangreiche Propa- da für den Milchverbrauch einsetzen wird.

Milchboote für die Milchversorgung in den Häfen des Rheins und demselben. Die Versorgung der Schiffsbevölkerung mit Milch war er eine heikle Sache. In den nahe gelegenen Hafenteilen ging es noch, en entfernter gelegenen und auf den Flüssen und Seen war sie recht wert. Die Schifferfamilien mußten sich vielfach mit Büchsenmilch be- gen. Besser wurde es erst mit der Vermehrung der Proviantboote,

eine Beseitigung der auch da noch weiter bestehenden hygienischen Bedenken ist aber erst jetzt nach Inslebentreten einer Neuerung zu erwarten. Es werden zweckmäßig eingerichtete Milchboote gebaut, deren erstes jetzt auf dem Rhein in Betrieb kommt. Es ist ein Motorboot, das eine Besichtigungsfahrt unternahm, an welcher der Leiter der städtischen Milchversorgung, Schlachthofdirektor Dr. Heine, Mitglieder des Wohlfahrts- und Gesundheitsamtes teilnahmen. Das Boot und seine allen gesundheitlichen Anforderungen entsprechende Einrichtung fanden dabei ungeteilte Anerkennung. Vor allem fiel die recht zweckentsprechende Anordnung der großen Milchbehälter in die Augen, die in verschlossenen Kajüten an beiden Bordseiten untergebracht sind. Die Behälter selbst sind plombiert, so daß Ihr Inhalt allen Eingriffen entzogen ist, ein Rührwerk verhindert das Aufrahmen, gute Isolierung hält Witterungseinflüsse fern, Eisbehälter verhindern die Erhitzung der Milch bei Sommerwärme, eine Wärmeleitung das Einfrieren im Winter. Das alles ist sauber und gut angeordnet, die Milch kommt bis zum Augenblick, da sie den Krahnen verläßt, nicht mit der Außenluft in Berührung, sie kommt rein in die Hände des Verbrauchers. Ein Vorteil, der namentlich im Interesse von Schifferfamilien mit Kleinkindern nicht hoch genug einzuschätzen ist. Im übrigen ist auch jedwede Verwässerung ausgeschlossen, so daß der Schiffsbevölkerung in den Häfen und auf dem Rhein die Versorgung mit gesundheitlich einwandfreier Frischmilch gesichert ist. Diesem ersten Milchboot, das den vertrauenerweckenden Namen „Tante Lisa" führt, sollen, sobald die Neuerung Anklang findet, bald zwei weitere gleichartige Boote folgen.

Das neue Lebensmittelgesetz vom Reichstag angenommen. Das neue Lebensmittelgesetz, das das gesamte, bisher in zahllose Einzelbestimmungen (Fleischbeschaugesetz, Margarinegesetz, Weingesetz usw.) zersplitterte Rechtsgebiet der Ueberwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln zusammenfaßt, ist am 14. d. M. vom Reichstag in 2. und 3. Lesung unter Ablehnung aller Abänderungsanträge in der Fassung des Ausschußberichts mit einigen von den Regierungsparteien beantragten, geringfügigen Modifikationen gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und Kommunisten angenommen worden. Das Gesetz tritt am 1. Oktober d. J. in Kraft. In Erweiterung der bisherigen Bestimmungen ermächtigt u. a. das Gesetz die Beamten und Sachverständigen der Polizei, auch diejenigen Räume zu besichtigen, in denen die Lebensmittel hergestellt werden. Annahme fand die sozialdemokratische Entschließung auf Einrichtung amtlicher Untersuchungsstellen. Der Regierungsentwurf hatte vorgesehen, daß eine Gegenprobe nur fakultativ zugelassen werden solle, nämlich soweit nicht der Besitzer darauf verzichtet. Der Ausschuß hatte demgegenüber vorgeschlagen, daß obligatorisch die Gegenprobe zurückzulassen sei. Der Reichstag hat sich den Beschluß des Ausschusses bezüglich der obligatorischen Gegenprobe zu eigen gemacht.

3 Monate Gefängnis und 1500 ℳ Geldstrafe für einen Milchfälscher. Ein bereits wegen Milchfälschung vorbestrafter Landwirt lieferte im März d. J. wiederum gewässerte Milch. Wie vom städtischen Untersuchungsamt der Stadt Freiburg festgestellt wurde, vermischte der Landwirt etwas über 100 Liter Milch mit 30—40 Liter Wasser und lieferte dieses Gemisch an die Sammelstelle ab. Der Oberstaatsanwalt brandmarkte sehr eindrucksvoll das Treiben des Nahrungsmittelfälschers, der nicht nur sich selbst, sondern die Landwirtschaft in Verruf brachte, zu deren Ehre es aber gesagt werden dürfe, daß sie sich im allgemeinen von den Praktiken des K. fernhalte.

Der Strafrichter fällte folgendes Urteil: Der Angeklagte wird wegen Milchfälschung im Rückfall zu 3 Monaten Gefängnis und zur Geldstrafe von 1500 ℳ verurteilt. Er hat ferner die Kosten zu tragen, und außerdem wird auf seine Kosten das Urteil veröffentlicht.

Ausstellung von Milch und Milcherzeugnissen in Burkhardtswalde bei Meißen i. Sa. Wie die Pressestelle der Landwirtschaftskammer mitteilt, veranstaltet die Kreisdirektion der Landwirtschaftskammer Dresden am 9. und 10. Juli auf der Bezirkstierschau in Burkhardtswalde, Amtsh. Meißen, auch eine Ausstellung von Milch und Milcherzeugnissen. Die Ausstellung gliedert sich in Frischmilch, frische Sahne, frische Schlagsahne, Butter und Käse. Anmeldungen sind bis spätestens 20. Juni an die Geschäftsstelle der Kreisdirektion, Dresden-A., Carolastraße 6, zu richten, Bei allen Ausstellungsgütern muß die Art (Klasse) ebenso bezeichnet sein wie der Herstellungstag und die Herstellungsart.

Ausland.

Milchpropaganda in Österreich. Unlängst fand im Saale des niederösterreichischen Gewerbevereines in Wien vor geladenen Gästen, unter denen sich Bundespräsident Dr. Hainisch, Gesandter Graf Lerchenfeld, Bundesminister Thaller sowie zahlreiche Vertreter von Ministerien, sonstigen Behörden, Körperschaften, Molkereien der Gemeinde Wien, der Arbeiterkammer, Frauenorganisationen, der Ärzteschaft usw. befanden, die Vorführung des Lehrfilms „Milch eine Quelle der Volkskraft" im Rahmen der Propaganda-Aktion der Gesellschaft zur Förderung des Verbrauches von Milch und heimischen Molkereiprodukten" statt.

Der Präsident der Gesellschaft, Prof. Dr. Pirquet begrüßte die erschienenen Gäste, die den teils ernsten, teils heiteren Darbietungen dieses vom bayerischen Landesinspekor für Milchwirtschaft, Reg.-Rat Pirner, entworfenen Films mit großem Interesse folgten. Das geschäftsführende Ausschußmitglied der Gesellschaft, der ehemalige Leiter des österreichischen Ackerbauministeriums, Dr. Ertl, hilt den einleitenden Vortrag und gab die erforderlichen Erläuterungen.

Die neuere Entwicklung des Molkereiwesens in Estland. Vor dem Kriege befand sich das Molkereiwesen in den Baltischen Ländern in einer durchaus günstigen Entwicklung. Man hatte insbesondere ein gutes Absatzgebiet für die Molkereiprodukte nach Rußland. Während des Krieges ging der Milchviehbestand stark zurück. Nachdem nun die letzten Jahre günstige Absatzmöglichkeiten für Molkereierzeugnisse nach Westeuropa gezeigt haben, entwickelt sich das Molkereiwesen wieder stark. So ist die Zahl der Milchkühe in Estland von 247 852 in 1924 auf 378 952 Stück in 1926 gestiegen. Nach einer Mitteilung des Zentralvereins der Kontrollvereine in Estland ist die Milchleistung der einzelnen Kuh von 1765 Kilo in 1922 auf 2226 Kilo in 1926 gestiegen. Im gleichen Zeitraum ist der Fettgehalt der Milch von 3,55 auf 3,65 Prozent gestiegen. Von 357 Molkereien waren 278 Genossenschaftsmolkereien. In 1926 sind in Estland allein 99 Genossenschaftsmolkereien gegründet worden. Die gesamte Butterproduktion

ıds stellt sich für 1926 auf 7 164 000 Kg. Davon gingen in den letzten
n nachfolgende Mengen in den Export:

1921	127,8 Tons.	1924	3 186,7 Tons.
1922	999,8 Tons.	1925	6 444,5 Tons.
1923	2 347,1 Tons.		

n den letzten 5 Jahren von Estland ausgeführte Butter ging im
enverhältnis nach folgenden Ländern:

Deutschland	7 565 Tons.
England	2 904 Tons.
Schweden	1 908 Tons.
Dänemark	454 Tons.

Geringere Mengen gingen nach Finnland, Rußland und Frankreich.
nan sieht, steht Deutschland als Importeur estländischer Butter durch=
sın erster Stelle. Pn.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur
ung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals"
n jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeich-
Verfasser überlassen.

Zur augenblicklichen Lage der deutschen Molkereibetriebe. In Nr.
eser Zeitung wird unter obigem Titel die augenblickliche Lage der
chen Molkereibetriebe einer Besprechung unterzogen. In diesem Ar=
sind einige Ausführungen enthalten, denen nicht ohne weiteres bei=
mmt werden kann.

Der höchste Punkt der Milchanlieferung dürfte nicht allein bereits
cht, vielmehr wird fast überall mit einem Sinken der täglich anfal=
n Milchmengen zu rechnen sein. Damit sind nicht erst jetzt Abwehr=
ahmen gegen die Folgen einer Überproduktion einzuleiten, sondern
Maßnahmen hätten schon längst einsetzen müssen, vorausgesetzt, daß
r Zeit Abwehrmaßnahmen gibt, welche von den deutschen Molkereien
Erfolg in die Wege geleitet werden können. Die deutschen Molke=
waren und sind jedoch machtlos. Der drohende Niederbruch der
chen Milchwirtschaft hat nicht darin seine Ursache, daß in Deutschland
iel Milch erzeugt wird, sondern die augenblicklichen Zustände sind
n dadurch hervorgerufen, daß die Einfuhr fremder Molkereierzeugnisse
ge des niedrigen Zolles einen so großen Umfang angenommen hat,
che Molkereierzeugnisse nicht mehr konkurrenzfähig sind. Bayern und
ttemberg haben auf die drohende Gefahr für das deutsche Molkerei=
n wiederholt ganz energisch hingewiesen und sogar erklärt, daß die
mung im Lande, namentlich unter denjenigen Bauern, in deren
schaft die Milcherzeugung den wichtigsten Teil des Betriebes mit bil=
eine so ernste ist, daß die Regierung sich mit allen Mitteln für He=
der deutschen Milchwirtschaft einsetzen muß. Von dieser Stelle ist
er darauf hingewiesen, daß nicht allein die Landwirtschaft, sondern
t auch die Privatmolkereien in ihrer Existenz vollständig bedroht sind,
nicht bald durch ausreichenden Zollschutz die Einfuhr fremder Mol=
erzeugnisse eingeschränkt wird. Aus Bayern wird weiter berichtet
Ostpreußen liegen ähnliche Meldungen vor), daß infolge vermehrter
ungszüchtung die Buttererzeugung um das Doppelte gegenüber dem
ahre gestiegen ist. Dem steht aber ein vollständiges Versagen im Ab=
egenüber.

Wir sollten in unserer Fachzeitung nicht immer wieder betonen, daß
schland nicht in der Lage ist, seinen Bedarf an Butter aus heimisch
nnenen Milchmengen zu decken. Wenn bisher nicht die Möglichkeit
nd, das Gegenteil zu beweisen, so ist damit nicht gesagt, daß wir tat=
ch nicht in der Lage sind, unseren Butterbedarf selbst zu decken. Die
uhr fremder Butter kann nicht als Maßstab dafür angesehen werden,
vir gezwungen sind, Butter einzuführen. Vielmehr werden diejenigen
er, welche ihre Einnahmequellen in erster Linie aus dem Export von
ereierzeugnissen gestalten, alles versuchen, Ware bei uns abzusetzen.
n hinzu kommt, daß die Waren durchweg gute sind, so wird deren
uhr umso leichter möglich sein; umsomehr, wenn die Zollbelastung eine
iltnismäßig niedrige ist. Diese Einfuhr wird aber besonders da=
gefördert werden, wenn damit Geld zu verdienen, der Handel also
ft an der Einfuhr dieser Waren interessiert ist. Diese Tatsache läßt
icht leugnen. Der Kleinhändler hat durch die Einfuhr von nament=
dänischer Butter dadurch direkten oder indirekten Vorteil, daß die
che Butter mit durchweg 20 Pfg. teuerer verkauft wird, als f e i n s t e
che Butter. Was liegt näher, als daß der Händler die von ihm ge=
e feinste deutsche Butter ebenfalls als dänische Butter verkauft, um
rch einen höheren Gewinn zu erzielen? Dies sind keine leeren Be=
tungen, sondern jeder Tag bringt neue Beispiele nach dieser Richtung
Sogar dem großen Publikum fällt auf, daß ihm immer nur dänische
er vorgezeigt wird. Im Hamburger Fremdenblatt und im Stettiner
ralanzeiger haben hierzu kürzlich zwei Leser dieser Zeitungen Stel=
genommen. Merkwürdig, daß die Ausführungen in diesen beiden
ngen das gleiche Thema behandeln, nur daß einmal die Zustände in
Stadt Hamburg kritisiert wurden, im anderen Falle die gleichen Er=
ngen in einer ganz entgegengesetzten Richtung, nämlich in Freiburg
Breisgau gemacht wurden.

Es wird zur Zeit nicht möglich sein, durch Vergrößerung der In=
sproduktion die Einfuhr fremder Butter auf ein Minimum herab=
den. Wenn dies tatsächlich möglich sein sollte, müßten logischerweise
ugenblicklich in Deutschland hergestellten Buttermengen glatt unter=
cht werden können. Das ist aber durchaus nicht der Fall. Es können
lb nur dahingehende Maßnahmen nützen, daß ausländische Butter
ls solche verkauft werden darf, und der vermehrten Einfuhr fremder
er durch erhöhte Zölle ein wirksamer Damm vorgeschoben wird.

Abgesehen von den regierungsseitig unterstützten Bestrebungen zum
ehrten Genuß von Frischmilch, entbehren wir noch in Deutschland der
dringenden und zugkräftigen Werbung für deutsche Molkereierzeug=
Die Regierung hat aber alle Ursache, die deutsche Milchwirtschaft
nterstützen, ist doch dieselbe zahlenmäßig der gesamten deutschen Berg=
roduktion weit überlegen. Der vermehrte Genuß von Frischmilch wird
r nur wenigen Molkereien direkte Vorteile bringen, wenn auch zu=
nden werden soll, daß letzten Endes alle deutsche Molkereien dadurch
ekte Vorteile haben werden. Viel wichtiger ist es aber m. E., daß
Regierung sich ganz energisch für den Absatz der deutschen Butter und
eutschen Käses einsetzt. Hieran sind fast alle deutsche Molkereien und
t der größte Teil der deutschen Landwirtschaft gleichmäßig interessiert.

Die Parole: „Deutsche kauft deutsche Butter!“ und „Deutsche eßt deutschen Käse!“ sollte regierungsseitig mit allen verfügbaren Mitteln unterstützt werden, und die Erhöhung der Zölle hierauf die erste Antwort sein.

Wenn der Verfasser in dem genannten Artikel den deutschen Molkereien den Rat gibt, für eine bessere Verwertung der Magermilch zu sorgen, so ist ein derartiger Rat recht wohlfeil, wenn man bedenkt, welche große Mengen Magermilch hierfür täglich in Frage kommen. Bereits vor dem Kriege hat man versucht, die Magermilch als Volksnahrungsmittel einzuführen. Namhafte Volkswirtschaftler haben sich hierfür eingesetzt und auch die Industrie hatte diesen Gedanken aufgenommen. Das große Publikum war aber nicht von dem großen Wert der Magermilch als nahrhaftes und billiges Nahrungsmittel zu überzeugen und die sich hierfür einsetzende Industrie mußte wegen Mangel an Interesse seitens des großen Publikums ihre Unternehmungen wieder schließen.

Zu jeder Zeit hat es Krisen im Absatz bestimmter Molkereierzeugnisse gegeben. In der Käseverwertung sind jedem erfahrenen Molkereifachmann die fast regelmäßig alljährlich wiederkehrenden Absatzschwierigkeiten bekannt. Eine Krise, wie dieselbe augenblicklich in der gesamten deutschen Milchwirtschaft vorhanden ist, bestand noch nicht. Diese Krise bezieht sich nicht allein auf den Absatz von Butter und Käse, sondern auch auf alle anderen milchwirtschaftlichen Erzeugnisse. Da wird es wohl ziemlich aussichtslos sein, in der Verwertung der Magermilch einen rettenden Anker zu suchen. Folgerichtig werden auch die Magermilchprodukte keine lohnende Verwertung zulassen.

Wenn man die zeitigen Preise für Schweine betrachtet, so ergibt sich ohne weiteres, daß die Verfütterung von Magermilch an die Schweine keine Verwertung zuläßt, die weit über der sonstigen Verwertungsmöglichkeit liegt. Es ist von anderer Seite bereits darauf hingewiesen, daß die vermehrte Einfuhr von Gefrierfleisch nicht zum Nutzen der heimischen Fleischproduktion sein kann. Die bayerischen Molkereien haben auch in dieser Beziehung in einer äußerst scharf gehaltenen Resolution der Regierung unterbreitet, daß die ungünstigen Zustände der deutschen Landwirtschaft die Unterbindung dieser vermehrten Einfuhr dringend verlangen. Solange die Schweinezucht nicht lohnt, wird auch die Verwendung der Magermilch zu Futterzwecken nicht geeignet sein, die augenblickliche Notlage der deutschen Molkereibetriebe zu verbessern.

Es ist durchaus nicht gesagt, daß bei Verwendung der Magermilch in der Käserei lediglich Magerkäse hergestellt werden müssen. Wir sind allerdings längst dazu übergegangen, in erster Linie bessere Käsesorten herzustellen. Durchaus nicht allgemein ist jedoch die Herstellung von Käsen aus reiner Vollmilch. Sowohl bei Hart- als auch bei Weichkäsen werden große Mengen halbfette Käse hergestellt. Wenn auch vollfette Emmentaler und vollfette Tilsiter fast ausschließlich aus reiner Vollmilch hergestellt werden, um damit einen Mindestfettgehalt von 45 Prozent in der Trockenmasse zu erreichen, werden namentliche vollfette Weichkäse nur mit einem Mindestfettgehalt von 40 Prozent in der Trockenmasse hergestellt. Derartige Käse bedingen jedoch einen Fettgehalt der Kesselmilch von etwa 2,4—2,5 Prozent Fettgehalt. Wenn man weiter die große Herstellung von Weichkäsen mit nur 20 Prozent Fett in der Trockenmasse und schließlich noch die Herstellung von allen Arten Sauermilchkäsen (namentlich Harzkäse) berücksichtigt, so ist anzunehmen, daß die Verwendung der Magermilch zu Käsereizwecken derjenigen zu Fütterungszwecken nicht sehr weit nachsteht. Sicher ist jedoch, daß die Käserei unter normalen Verhältnissen eine höhere Verwertung der Magermilch zuläßt, als bei Verwendung zu Fütterungszwecken. Es möge ein praktisches Beispiel dafür genannt werden, daß heute bei der Käseherstellung keine lohnende Verwertung der Magermilch erreicht wird. In einer Großstadt wird ein Pfund magerer Weichkäse (nach Camembert Art und in der Form der Camembertkäse) mit 40 Pfg. im Kleinhandel verkauft. In dem mir bekannten Fall erhielt die Molkerei ab Station je Pfund 30 Pfg. Unter Berücksichtigung von Reifungsverlusten betrug die Ausbeute an versandreifem Käse aus 100 Liter Magermilch 17 Pfund. Das heißt, daß zu einem Pfund reifen Käse rund 6 Liter Magermilch benötigt wurden. Demnach erfolgte eine Bruttoverwertung der Magermilch von 5 Pfg. je Liter. Hiervon sind in Abzug zu bringen für Verarbeitungskosten, Salz, Farbe, Lab, Pergamentpapier, Abschreibungen usw., rund 1½ Pfg. je Pfund Käse. Irgend welche Verluste durch Nichteingehen der Beträge sind hierbei nicht berücksichtigt. Immerhin ergab sich nur eine Nettoverwertung von 3½ Pfg. je Liter Magermilch. Bei Verwendung der Magermilch zu Fütterungszwecken wird diese Nettoverwertung keinesfalls überschritten.

In der Schweiz soll man allen Ernstes erwogen haben, den darniederliegenden Export in Emmentalerkäsen dadurch auszugleichen, daß die Butterherstellung gefördert wird. Bekanntlich muß die Schweiz fast den gesamten Butterbedarf importieren. Nunmehr will man die durch verminderte Käseherstellung frei werdenden Vollmilchmengen dadurch nutzbringend verwerten, daß durch Deckung des Butterbedarfes aus heimischen Vollmilchmengen ein Ausgleich geschaffen wird. Ich habe diese Tatsache nur erwähnt, weil Deutschland bisher an der Spitze derjenigen Länder marschierte, welche Emmentalerkäse aus der Schweiz einführten.

Die Festzeitung der süddeutschen Molkerei-Zeitung, anläßlich der diesjährigen Ausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, läßt interessante Schlüsse über den Umfang der Schachtelkäse-Industrie in Deutschland zu. Bayern und Württemberg sind namentlich diejenigen Länder, welche die Herstellung von Schachtelkäsen aus der Schweiz übernommen haben. In der erwähnten Zeitung sind mehr als dreißig selbständige Unternehmungen genannt, welche hauptsächlich Emmentaler ohne Rinde herstellen. Wenn man die Berichte über die Marktlage in der Schachtelkäse-Industrie verfolgt und damit die Auslassungen aus Erzeugerkreisen vergleicht, so findet man, daß der Markt in diesen Käsesorten ebenfalls vollständig darnieder liegt. Mit Rücksicht auf die hohen Kosten für einen derartigen, rationell eingerichteten Betrieb, kann die Einrichtung eines solchen augenblicklich weder für dauernd noch für vorübergehend empfohlen werden.

Die Herstellung von Magermilchpulver oder von Kasein wird immer nur wenigen Molkereien möglich sein. Hierzu sind erforderlich größere Mengen an Magermilch, Erfahrung in der Herstellung und noch mehr Erfahrungen im Absatz dieser Erzeugnisse. Die Einrichtungskosten spielen ebenfalls eine erhebliche Rolle.

Die Schlußfolgerung des Artikelschreibers, daß die Herstellung von Butter und guter Verwertung der Magermilch die Forderung der Gegenwart sei, wird bei unseren Molkereifachleuten auf Widerstand stoßen müssen. Es muß vielmehr die Schlußfolgerung gezogen werden, daß die

nsickliche Notlage der deutschen Milchwirtschaft die Regierung
diesem großen Gewerbe mehr als bisher Förderung angedeihen
n und den deutschen Molkereierzeugnissen dadurch mehr Geltung
ft wird, daß die Einfuhr fremder Molkereierzeugnisse durch wirk=
ollschutzmaßnahmen gehemmt wird. Fr.

orsicht bei neuen Geschäftsverbindungen. Vor einigen Wochen
in einem Artikel der Molkerei=Zeitung auf die Gefahren hinge=
welche die Molkereien bedrohen, die in die Notwendigkeit versetzt
sich neue Abnehmer für ihre Produkte zu suchen. Und diese Not=
keit wird gerade in der jetzigen Zeit des Butterüberflusses an viele
eien herantreten. Im Herbst und Winter konnten sie ihre vermin=
roduktion bei der alten, guten Kundschaft ohne Schwierigkeit unter=
, jetzt aber, wo die Milcheinlieferung trotz der ungünstigen Weide=
nisse eine so viel größere ist, sind sie darauf angewiesen, sich neue
n zu suchen Der Verfassers des benannten Artikels stellt nun die
ung auf, mit neuen Kunden nur unter der Bedingung der Voraus=
ng oder entsprechender Sicherheitsleistung in Verbindung zu treten.
nun aber leicht gesagt, jedoch schwer durchzuführen. Bei dem Ueber=
t von Butter heutzutage wird es nicht viele Geschäfte geben, die sich
olchen Bedingung unterwerfen würden. Firmen, die enigermaßen
zsfähig sind, werden sich nicht darauf einlassen. Die werden ihre
nach der bekannten Regel: Erst die Ware. dann das Geld! tätigen.
s kann ihnen auch niemand übel nehmen. Denn sie müssen doch
Möglichkeit rechnen, daß die ihnen gelieferte Ware den Qualitäts-
chen der Kundschaft nicht genügt und ihnen so beim Absatz derselben
rigkeiten und Verluste erwachsen. Haben sie die Butter dann schon
, so haben sie keine Möglichkeit, sich bei der liefernden Molkerei
s zu halten. Die Aussicht, auf Basis der Vorauszahlung Abnehmer
ommen, ist also eine ganz geringe. Den Molkereien bleibt nichts
s übrig, als sich vor Absendung der Butter möglichst genau nach
rhältnissen des Kunden zu erkundigen. Ich sage möglichst genau,
eine ganz erschöpfende, jeden Zweifel ausschließende Auskunft zu
n, das ist bei den oft sehr undurchsichtigen Vermögensverhältnissen
rmen auch der besten Auskunftei kaum möglich.

Schwer zu begreifen und durch nichts zu entschuldigen ist, daß es
noch Molkereien gibt, besonders kleinere Betriebe, die ohne Aus=
einzuholen wildfremden Personen, die ihnen großaufgemachte Brief=
ins Haus schicken, Butter überlassen. Molkereien, die so leicht=
handeln und dann dabei hereinfallen, sind nicht zu bemitleiden.

Vorbedingung bei Eingang neuer Geschäftsverbindungen ist also die
pruchnahme einer vertrauenswürdigen Auskunftei. Das Geld, das
r ausgegeben wird, ist wirklich nicht weggeworfen.

Ein Kollege, mit dem ich über dieses Thema sprach, sagte: Diese Aus=
büros, was die sagen, darauf gebe ich nicht viel. Bald treffen sie es
dann auch wieder hauen sie gründlich daneben.

Gewiß, unfehlbar sind diese Leute auch nicht, und es gibt auf Betrug
hende Firmen, die sich in eine so raffiniert „zahlungsfähige" Maske
len verstehen, daß auch der gewandteste Auskunfteivertreter getäuscht
n kann.

Man bedenke auch, wie so leicht die heutige, auf den Schutz der
dner eingestellte Gesetzgebung es dem Schuldner macht, sich um seine
ndlichkeiten zu drücken, durch irgend eine Masche der Gesetze hindurch
lüpfen. Gerade in diesem Punkte erkennt man aber auch den Wert
uskunfteien.

Hat so eine Firma nämlich dank ihres Schwindlertalentes und begün=
von einer liberalen Gesetzgebung, den einen oder anderen Lieferanten
gelegt und sie sucht nun ein neues Opfer, so tritt ihr die Auskunftei
rnd in den Weg. Die Auskunftei erkundigt sich in erster Linie auch
der Vergangenheit der angefragten Firma. Hierüber das Nötige zu
en, dazu stehen ihr viele Mittel zur Verfügung, und es wird dem
Kunden außerordentlich schwer fallen, seine Verstöße gegen Treu
lauben vor den Auskunfteien zu verdecken und geheim zu halten.

So hat die Molkerei, die sich an ein bewährtes Auskunftsbüro wen=
die Gewähr, zu erfahren, ob der Kunde, mit dem er in Geschäfts=
ndung treten will, „rein" dasteht, oder ob er schon etwas auf dem
holz hat. Und das zu wissen ist schon viel. Gesetzt auch den Fall,
die Auskunftei über den derzeitigen Vermögensbestand des Ange=
n kein erschöpfendes Bild geben kann, so ist es doch schon äußerst
oll, wenn sie der Molkerei sagen kann, ob die angefragte Firma ihren
ndlichkeiten bislang immer nachgekommen ist, oder ob schon Wechsel=
te und dergl. vorgekommen sind.

Mit einer Firma, die bislang prompt bezahlt hat, kann die Molkerei
cher in Verbindung treten, auch wenn sie kein Vermögen hat, als
iner anderen, deren Vergangenheit nicht so rein ist.

Keine Molkerei unterschätze also den Wert und die Wichtigkeit der
nftsbüros und unterlasse deren häufige Befragung. Nicht bloß beim
Geschäft soll man Auskunft einholen, man soll sie häufig und regel=
wiederholen.

In dem bezeichneten Artikel heißt es weiter, daß, wenn ein Abnehmer
er Zahlung im Rückstand bleibt, die Liefernug sofort abzubrechen ist.
llgmeinen wird man dieser Forderung auch wohl zustimmen können.
wird man aber nicht jede kurze Unterbrechung der Zahlung mit so=
er Einstellung der Lieferung beantworten dürfen; auch der beste, ehr=
Kunde kann mal in eine augenblickliche Zahlungsschwierigkeit
en. Und es könnte der Fall eintreten, daß eine Molkerei, wenn sie die
rung sofort einstellt, erst recht kein Geld erhält. Denn wenn der
ige Kunde keine Ware mehr zur Verfügung hat, wird es ihm doch
ich unmöglich gemacht, die alten Schulden zu bezahlen.

Man wird hier also von Fall zu Fall entscheiden müssen. Notwendig
er, wenn ein Kunde die gewohnte Pünktlichkeit im Bezahlen vermissen
sofort eine neue Auskunft einzuholen. Je nach Ausfall derselben
die Molkerei sich dann über Einstellung der Lieferung oder Weiter=
ferung entscheiden.

Vorsicht bei neuen Kunden, bei neuen Geschäftsverbindungen, äußerste
cht! Diese Mahnung gilt vor allem den Leitern und Inhabern
erer Betriebe, die zumeist mit kaufmännischer Geschäftsführung weni=
ertraut sind. G. H.

Neuere Forschungsergebnisse über den Einfluß von Gewittern auf Milch. Je mehr wir dem Sommer näher kommen, desto mehr beginnt für die Molkereien die Zeit des Sauerwerdens der Milch durch die Luftatmosphäre der sog. Gewitterschwüle. Es ist nun jedem Molkereifachmann längst bekannt, welchen starken, zersetzenden Einfluß nicht nur Gewitter selber, sondern auch schon eine einfache leichte Gewitterbildung auf Milch und sonstige leicht verderbliche Lebensmittel (Fleisch usw.) hervorruft. Die Milch leidet nicht bei ihrem Transport darunter, wenn ein Gewitter in der betreffenden Gegend losbricht, sondern schon einfache Gewitterschwüle, bei der es zu keinerlei Entladungen zu kommen braucht, ist bekanntlich schon geeignet, eine auffallend schnelle Verderbnis herbeizuführen. Bei Gewitterbildung pflegt es für gewöhnlich heiß zu sein, doch kann die Hitze an sich hierfür nicht verantwortlich gemacht werden, denn erstens halten sich leicht verderbliche Nahrungsmittel bei sehr heißen wolkenlosen Tagen mit höherer Temperatur viel besser als bei sogenannten Gewitterneigungen. Würde die Hitze allein zu der schnellen Verderbnis beitragen, so könnte sich Milch in viel heißeren Ländern als es bei uns die Regel ist, überhaupt nicht halten. Man schob bis jetzt den Grund für die auffällig schnelle Verderbnis auf Elektrizität, welche an solchen schwülen Tagen den Luftraum unsichtbar erfüllt. Die Fälle sind z. B nicht selten, daß Milch aus einer gewitterfreien Gegend nach einer anderen Gegend geliefert wurde, in der ebenfalls keinerlei Gewitterbildung zu beobachten war, aber auf dem Transport ein Landstrich passiert werden mußte, wo sich Gewitterbildung zeigte, dieselbe dann im verdorbenen Zustande eintraf. Dies ließ den Schluß zu, daß auch sogar Ferngewitter zu einer rapiden Qualitätsverschlechterung Veranlassung geben und nichts lag näher, als elektrischer Einwirkung im Luftraum diese Schuld beizumessen. Man hat nun im Institut Pasteur in Paris nach dieser Richtung hin sehr genaue Untersuchungen und Versuche vorgenommen, wobei sich gezeigt hat, daß mit Elektrizität geschwängerte Luft an und für sich nicht direkt Schuld an so auffälliger Verderbnis trägt, sondern daß sie vielmehr die in der Milch vorhandenen Gase auslöst und die sich unter Einwirkung der Luftelektrizität viel stärker als in normalen Fällen entwickeln können leicht begreiflich, daß auch an Gewittertagen Milch und leicht verderbliche Nahrungsmittel außerordentlich schnell, woraus sich die erstaunlich geringe Haltbarkeit der Milch an Tagen, welche Gewitterbildung zeigen, erklären läßt. Sommerliche Hitze allein, bei wolkenlosem Himmel und ohne Wirkung von Ferngewittern läßt diese Gase nicht zur vollen Entfaltung kommen, was aber auch selbst bei starker Gewitterbildung nicht möglich ist, wenn der nahen Umgebung z. B. Kälte ausströmt. Hierdurch ist es leicht begreiflich, daß auch an Gewittertagen Milch und leicht verderbliche Lebensmittel, sich in kühlen, schattigen Kellern, Kühlräumen und Eisschränken entsprechend halten, denn die umgebende kalte Temperatur scheint es den elktrischen Strahlen zu ermöglichen, die immer vorhandenen an sich unschädlichen Gase zu entwickeln. Diese neuesten Ergebnisse beweisen auch am besten, von welchem Wert es ist, wenn sich die Milchversandmolkereien mit Kühlanlagen ausrüsten, damit die leicht verderbliche Milch im Sommer stets tief gekühlt versandt werden kann, die allein nur eine gute Gewähr für die Haltbarkeit derselben bietet.

L. in D.

Vorkühlen der Milch auf der Weide. (Weitere Antwort auf die Anfrage in Nr. 61.) Erste Bedingung für das Abkühlen der Milch auf den Weideplätzen ist, daß nicht allein genügende Mengen an Wasser vorhanden sind, sondern daß das vorhandene Wasser zugleich Temperaturen aufweist, die dem gewöhnlichen Brunnenwasser nahe kommen. Das werden also Temperaturen von etwa 8 bis 12 Grad Reaumur sein. Ist dagegen nur stehendes Wasser vorhanden, so wird man in den wärmeren Monaten kaum mit derartigen Temperaturen rechnen können. Das Wasser wird sich je nach der vorhandenen Temperatur so hoch erwärmen, daß eine wirksame Abkühlung der Milch mit diesem Wasser nicht möglich ist. Man braucht nur daran zu denken, daß Meer- oder Flußwasser in den warmen Monaten leicht Temperaturen bis annähernd 20 Grad erreicht. Diese Temperaturen werden auch stehende und fließende Gewässer auf Weideplätzen in der Regel erreichen. Irgendwelche vorhandenen natürlichen offenen Wasservorräte werden sich also für die Abkühlung der Milch nicht eignen, weil die kuhwarme Milch etwa 30 Grad beträgt. Ist beispielsweise die Temperatur des vorhandene Wassers etwa 18 Grad, so würde es mit Wasserkühlern nur möglich sein, die Milch auf 20 Grad, also zwei Grad über Kühlwassertemperatur, abzukühlen. Damit wäre aber nichts erreicht. Würde schließlich die Milch nur in Bassins mit derartig warmem Wasser gestellt, so würden die eben genannten Temperaturen keinesfalls erreicht werden. Die ganze Arbeit wäre also zwecklos.

Anders würde die Sache liegen, wenn auf dem Weideplatz eine Brunnenanlage vorhanden ist. Dieses Brunenwasser wird erheblich niedrigere Temperaturen aufweisen, als offenes Wasser. Es wird zudem leicht festzustellen sein, ob das etwa vorhandene Brunnenwasser so niedrige Temperaturen aufweist, um für die Abkühlung der Milch geeignet zu erscheinen. Sehr oft geben die auf Weideplätzen vorhandenen Brunnen in der wärmeren Jahreszeit nicht genügend Wasser. Dann ist natürlich die Verwendung dieser Brunnenanlagen zur Abkühlung der Milch ebenfalls unmöglich.

Falls eine Brunnenanlage vorhanden, ist deshalb zunächst die Ergiebigkeit dieses Brunnens zu prüfen und zugleich festzustellen, welche Temperaturen das Wasser aufweist. Im andern Falle müßte die Bohrung nach einem neuen Brunnen in Erwägung gezogen werden. Da für die beabsichtigten Zwecke eine einfache Handpumpe genügt, so sind die aufzuwendenden Kosten nur geringe. Die erreichbare bessere Güte der Milch wird hierin ohne weiteres einen Ausgleich schaffen. Man kann auch in Erwägung ziehen, eine sogenannte Widderanlage aufzustellen. Diese Anlagen haben den Vorzug, daß sie selbsttätig arbeiten. Außerdem lassen sich in einem Sammelbassin in ganz kurzer Zeit so viel Wassermengen ansammeln, daß die Milchkühlung ohne Stockung mehrere Male nach einander erfolgen kann. Auch diese Anlagen erfordern verhältnismäßig geringe Kosten, sodaß hierzu nur geraten werden kann. Ein normal Wasser liefernder Brunnen wird stets ausreichend sein, die auf Weideplätzen gewonnene Milch abzukühlen. Es sei denn, daß Mengen von mehreren tausend Litern in Frage kommen, wie dies bei größeren Gütern vereinzelt der Fall sein kann.

Als Kühler benutzt man am besten einen Rundkühler. Die Größenverhältnisse dieses Kühlers richten sich nach der Menge der abzukühlenden Milch und nach der Menge des zur Verfügung stehenden Kühlwassers. Ein Kühler in mittlerer Größe wird in fast allen Fällen das Richtige sein. Vielleicht ist auch in der Molkerei ein Kühler vorhanden, der zu diesem Zweck gut verwendet werden kann. Bei einer gewöhnlichen Pumpe kann

Kühler direkt an die Pumpe angeschlossen werden. Man kann auch mmelgefäß für das Kühlwasser aufstellen und den Anschluß von hier zeln. Diese Methode empfiehlt sich namentlich bei Aufstellung eines s. Die Kühlung der Milch geht dadurch schneller vor sich und man hr die Sicherheit, daß der Kühler stets voll gespeist wird.

ie Stelle, wo die Kühlung der Milch vorgenommen werden soll, erdacht werden, damit bei ungünstiger Witterung, namentlich bei wetter keine Verwässerung und bei starkem Wind keine Verung derselben eintritt. Bei der Ueberdachung der Kühlstelle ist zu beachten, daß der so geschaffene Raum nach Osten, Süden und geschlossen und nur nach Norden geöffnet ist. Dadurch vermeidet aß durch die Einwirkung der direkten Sonnenstrahlen die Kühlung lch beeinträchtigt wird. Ein einfacher Abfluß für das Kühlwasser ch leicht schaffen lassen.

otwendig ist, daß die Milch vor der Kühlung gut geseiht wird. sind keine einfachen Gazesiebe zu benutzen, weil dieselben eine viel ne Reinigungsfläche haben. Auch einfache Seihtücher, die über die rnöffnungen gelegt werden, sind durchaus unpraktisch. Die Gazeaben sogar den großen Nachteil, daß durch den starken Anprall der auf die Siebfläche die etwa in der Milch enthaltenen Schmutzt so sehr zerkleinert werden, daß ihre Entfernung aus der Milch n in den Molkereien vorhandenen normalen technischen Einrichtunerhaupt nicht mehr möglich ist. Damit läuft man aber Gefahr, e aus unsauberer Milch gewonnenen Erzeugnisse leiden. Es sollten b nur Faltensiebe, entweder mit Einlagen von Watteschеiben oder aus Seihtüchern benutzt werden. Diese Siebe haben eine große äche und gewähren bei richtiger Behandlung eine erreichbare Rei der Milch.

falls auf den Weideplätzen kein Wasser vorhanden ist, auch die ng nach Wasser entweder nicht in Frage kommt oder aus irgendn Gründen nicht möglich ist, bleibt der Ausweg, daß an einer passentelle im Orte die Kühlung der Milch nach obigem Muster vorgenomwird. Eine derartige Kühlanlage kann von allen milchliefernden irten einer Ortschaft gemeinsam errichtet werden, wodurch die für den Einzelnen sehr gering werden. Im Orte selbst wird auch ine Brunnenanlage vorhanden sein, die die Errichtung einer Kühltung für die Milch ermöglicht. Die Landwirte werden heute mehr t sein, der Behandlung der Milch bei der Gewinnung eine größere rksamkeit zu schenken, als in früheren Jahren. Der Landwirt fühlt ebenfalls, daß das Ausland uns mit seinen milchwirtschaftlichen znissen erdrückt, er weiß, daß die Einfuhr von Getreide und Fleisch seiner Existenz bedroht und wird deshalb eher geneigt sein, kleine n und kleine Kosten auf sich zu nehmen, um die Güte der Milch und der daraus gewonnenen Erzeugnisse zu verbessern. Fr.

Wie kann die Bildung von Wasserdämpfen in Molkereien verhütet n? Wenn sich auch die Bildung von Wasserdämpfen in Molkereien ganz vermeiden läßt, so dürfen sich Wasserdämpfe aber doch nicht so bilden, daß sie zu einer Plage des Betriebes werden. Leider kann dies sehr häufig beobachten und es ist in solchen Fällen ohne weiteres daß im Betriebe irgend etwas nicht in Ordnung ist. Es muß dann gesorgt werden, daß diese Mängel sobald wie möglich beseitigt n. Denn abgesehen davon, daß die Wasserdämpfe im Betriebe im n Grade unangenehm sind, ja sogar zu Betriebsstörungen infolge rsichtlichkeit des Betriebes führen können, bedeuten diese Dämpfe inen erheblichen Verlust an Dampf und somit an Kohlen. Weiter lle Eisenteile durch diesen Uebelstand auch sehr stark dem Rost ausgend nicht zuletzt bilden sich Schimmelstellen und die Holzteile stocken aulen. Es sind also Gründe genug, um diesen Uebelstand zu ben.

Aus dem bereits Gesagten geht hervor, daß Ventilatoren und Lufte zur Beseitigung des Uebels nicht in Frage kommen können, denn ichtiger Punkt, die Verluste an Dampf und Kohle, würde ja nicht igt.

Versuchen wir daher zunächst der Ursache auf den Grund zu kammen. Häufig hat der Uebelstand seine Ursache in zu kleinen Apparaten, Wärmeaustauscher, Magermilch-, Rahmerhitzer usw. Ist aber die äche der Apparate zu klein, so wird das Dampfzuführungsventil sehr zu weit aufgedreht, wodurch sich dann starke Wasserdämpfe bilden. sieht zuweilen bei zu kleinen Apparaten, namentlich im Winter, daß ampf sehr stark aus dem Kondensrohr heraustritt. Sind die Appaicht genügend sauber, so bilden sich ebenfalls starke Wasserdämpfe war auch dann, wenn die Apparate sonst groß genug sind. W.

Die sogenannte Geheimprobe zum Nachweis eines Magermilchzuzur Milch. Will man feststellen, ob der angelieferten Vollmilch leinere oder größere Menge Magermilch zugesetzt worden ist, so kann folgendes Verfahren anwenden: Auf jedes Kg. Magermilch, welches erdächtiger Lieferant zurückerhält, setzt man ein ccm. einer 2 prozent. olphtaleinlösung zu und mischt dann gründlich durch. Steht einem Pipette zum Abmessen einzelner ccm. zur Verfügung, so kann man usetzende Menge mit einer 10 ccm. Pipette doch annähernd genau men. Nimmt man nun am anderen Morgen von der angelieferten eine kleine Probe, und tritt beim Zusatz von Sodalösung oder auge, nachdem man tüchtig durchgeschüttelt hat, eine schwächere oder re Rotfärbung auf, so ist es sicher, daß kleinere oder größere Mengen mit Phenolphtalein versetzten Magermilch der Lieferungsmilch zuworden sind. Man wolle jedoch beachten, daß die Phenolphtaleing möglichst nicht mit heißer Magermilch vermischt wird. In diesem entstehen nämlich Alkoholdämpfe, die sich unter dem Kannendeckel mmeln und nun den Lieferanten beim Oeffnen der Kannen durch eruch stutzig machen können. — Immerhin ist aber auch dieses Mittel net, Milchfälschungen festzustellen. W.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Köln, 21. Juni. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 1,60 *M*, 2. Qualität 1,45—1,50 *M*. Tendenz: sehr ruhig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wurden zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise für 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schilling erzielt:

	21. Juni	14. Juni	7. Juni
dänische	166	171	174
finnische	160	164	167
schwedische	161	164	168

Blauhand, 17. Juni. Bericht des Verband Nordoldenburger Molkerei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 9. 6. bis einschl. 15. 6. 27 sind im Großverkauf 1174 Zentner Butter abgesetzt zum Durchschnittspreise von 164,02 *M* für einen Zentner, ausschließl. Verpackung, ab Station.

Hamburg, 22. Juni. Amtliche Notierung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ Proz. für ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auktionen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auftraggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es wurden verkauft:

3 Drittel	1. Kl.	zu	156,40*	Mk.		11 Drittel	1. Kl.	zu	151,30	Mk.
56 „	1. „	„	156,30*	„		33 „	1. „	„	151,10	„
35 „	1. „	„	156,20*	„		11 „	1. „	„	151,—	„
14 „	1. „	„	156,10*	„		82 „	1. „	„	150,90	„
44 „	1. „	„	156,—*	„		2 „	1. „	„	150,80	„
35 „	1. „	„	155,90*	„		11 „	1. „	„	150,50	„
9 „	1. „	„	155,80*	„		5 „	1. „	„	150,20	„
1 „	1. „	„	155,70*	„		41 „	1. „	„	150,—	„
7 „	1. „	„	155,60*	„		46 „	1. „	„	149,—	„
92 „	1. „	„	155,50*	„		41 „	1. „	„	148,—	„
18 „	1. „	„	155,40*	„		8 „	1. „	„	147,—	„
53 „	1. „	„	155,20*	„		13 „	1. „	„	146,—	„
201 „	1. „	„	155,—*	„		19 „	1. „	„	145,—	„
26 „	1. „	„	154,50*	„						

1. Klasse 867 Drittel zu . . . . 153,51 Mk. im Durchschnitt
2. Klasse 88 Drittel zu . . . . 135,53 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meiereistation.

*) Markenbutter.

Privat-Berichte.

Berlin, 22. Juni. Bericht der Firma Gustav Schultze & Sohn. Das Geschäft liegt in dieser Woche recht ruhig und macht sich die bevorstehende Reisezeit bereits bemerkbar; es wird nur das Notwendigste beordert und muß ein Teil der Eingänge, die weiter groß bleiben, zu Lager genommen werden. Da aber der Mark im Ausland etwas besser als in der Vorwoche zu liegen scheint, hielt man es hier für angezeigt, die Preise unverändert zu belassen, zumal deutsche Butter z. Zt. die billigste Butter auf dem Weltmarkt ist. — Schmalz. Der Schmalzmarkt verkehrt weiter ruhig und sind die Packer nicht abgeneigt, kleine Preisuntergebote anzunehmen.

Hamburg, 22. Juni. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. In der abgelaufenen Berichtswoche hat sich die Marktlage auf den deutschen Buttermärkten kaum wesentlich verändert, jedoch fehlt dem Geschäftsverkehr jede Anregung und muß die Tendenz als leblos und schleppend bezeichnet werden. Die deutsche Buttererzeugung bleibt nach wie vor sehr bedeutend und das abwechselnd kühle und feuchte, gelegentlich aber auch wärmere Wetter dürfte der Erzeugung allgemein förderlich sein, zumal der Milchkonsum relativ gering ist. Wir gewinnen deshalb im Augenblick mehr und mehr eine gewisse Unabhängigkeit gegenüber der Gestaltung der ausländischen Märkte und die dort zu verzeichnenden kleinen Preisschwankungen haben für uns im Augenblick keine ausschlaggebende Bedeutung. Angesichts der reichlichen Zufuhren und der schleppenden Nachfrage ist ein weiteres, leichtes Abbröckeln der Preise nicht ausgeschlossen. — Amerikanisches Schmalz. Im Laufe der gegenwärtigen Berichtswoche sind die Forderungen bei sehr ruhiger Marktlage eine Kleinigkeit gewichen, und liegen heute solche ungefähr 0,25 Dollar niedriger als am Schluß der letzten Berichtswoche. Es wird heute im Großhandel ca. 35 Dollar verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 74 *M* je 50 Kg. verzollt. — Dänisches Schmalz. Auch hierüber ist das Gleiche zu berichten. Für Blasenschmalz wird heute ca. 74 *M* je 50 Kg. verzollt notiert, für Blockschmalz ca. 70 *M* je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 23. Juni. Bericht von Mann & Friedeb
Ohne irgendwelche Aenderung der beiden Seiten ist die Lage für
Handel noch recht unbefriedigend. Den großen Anlieferungen steht
nur schwache Nachfrage für den Konsum gegenüber, nur einige Mein
käufe für Lagerzwecke zu nachgebenden Preisen haben eine kleine
lastung gebracht. Das andauernd kühle Wetter ist wohl für die Hal
keit der Qualitäten günstig, ob aber der ganzen Lage dienlich, d
fraglich sein. Das Ausland erscheint wohl fester, verrät aber doch
Unterton von Schwäche. Tendenz: ruhig.

Leipzig, 21. Juni. Bericht der Firma Gotthelf Michael
Co. Die Butterproduktion scheint den Höhepunkt erreicht zu haben.
Einlieferungen sind nicht mehr so stark wie in vergangener Woche.
Geschäft, das in den letzten Tagen außerordentlich ruhig war, ist w
freundlicher geworden. Trotzdem wird man mit einem flotten U
auch noch nicht rechnen können, da noch von verschiedenen Seiten reic
Milchzufuhren gemeldet werden. Das Ausland dagegen scheint e
fester gestimmt zu sein und beabsichtigt sogar eine Preiserhöhung v
nehmen. Die Folge wäre, daß Auslandsbutter wieder vernachlässigt w

Dresden, 21. Juni. Bericht der Firma Georg Münch.
Markt hat keine Aenderung erfahren, die Nachfrage in allerfeinsten Q
täten bleibt zufriedenstellend. Auch haben die Zufuhren eine wesen
Zunahme nicht aufzuweisen. — Fehlerhafte Butter, die ziemlich rei
zugeführt wird, kann nur zu unregelmäßigen Preisen Abnehmer finde
Ob bei diesem Preisniveau nun die Spekulation einsetzen wird, werde
nächsten Tage zeigen, Vorläufig kommt ja nur deutsche Butter in Bet
Die Auslandsmärkte liegen viel zu hoch, zumal England die geford
höheren Preise anlegt. — Schmalz. Das Geschäft ist vollständig un
mäßig und unübersichtlich. Jedenfalls ist nur von einem sehr ru
Absatz zu berichten.

London, 20. Juni. Zu Beginn der Berichtswoche herrschte auf
hiesigen Buttermarkte ein ruhiger und matter Ton, doch in den l
Tagen gestaltete sich das Geschäft wesentlich lebhafter und die Te
kräftigte sich. Dies war hauptsächlich reger spekulativer Tätigkeit in
seeländischem Produkt zuzuschreiben, die nach Empfang einer Kabe
dung aus Neuseeland einsetzte. Gemäß dieser soll alle im Mai und
produzierte Butter von der Kontrolle befreit sein, da diese offiziell a
Juli zu Ende geht. Wiewohl es noch ziemlich früh ist, für den Herbstb
zu sorgen, fanden doch, wie gesagt, größere spekulative Käufe seitens g
Häuser statt, die im allgemeinen die Lage des Marktes ziemlich richt
beurteilen verstehen. Wiewohl daher recht bedeutende neue Ein
herankamen, und weitere 279 000 Kisten hierher schwimmend sind, ver
ten sich die Preise doch um 4 Sh. zu befestigen. Feinste gesalzene B
dieser Herkunft schloß daher auf 164—166 Sh. und ungesalzene wechsel
174—176 Sh. die Besitzer. Australische hat sich gleichfalls belebt un
festigt. Von argentinischem Produkt gingen nur 600 Kisten ein,
mußten die Verkäufer trotzdem kleine Preisnachlässe bewirken und f
zu 164—166 Sh. abgeben. Die bedeutenden Eingänge dänischer
verursachten eine Verflauung der Tendenz. Greifbare Ware ging zu
Schilling ab, doch spätere Lieferung wird etwas billiger als bisher
boten. Auch aus Holland liefen große Mengen ein, die auf die P
drückten. Für Rahmbutter mußten sich die Verkäufer mit 152—160
begnügen. Irische wird spärlich angeboten und zu 158—160 für gesa
und 164—166 Sh. für ungesalzene Qualität umgesetzt. Auch von balti
Sorten wurden beträchtliche Mengen empfangen, was schwächend au
Tendenz wirkte. Lettländische ging zu 152—158 Sh. und sibirische zu
bis 160 Sh. ab. Manchester und Liverpool verkehrten in ruhiger,
matter Haltung.

Käse.

Hamburg, 22. Juni. Bericht der Firma Albert Kaule. In
vorigen Woche hatte es den Anschein, als ob die holländischen Preis
Fabrik-Gouda und Edamer-Käse noch eine weitere Abschwächung erl
sollten. — Von einigen Seiten wurde zwischendurch auch tatsächlich zu
drigeren Preisen angeboten, aber jetzt werden durchweg für dieswö
Verladung wieder die gleichen, teilweise sogar höhere Preise verlangt
zuvor. Die rückläufige Bewegung scheint also zum Stillstand gekomme
sein; sie kann natürlich bei dem Tiefstand, den die Preise erreicht h
sehr leicht durch eine stärkere Preisbewegung nach oben abgelöst we
zumal, wenn der bei dem jetzt herrschenden wärmeren Wetter er
Konsum und die billigen Preise zusammenwirken, um eine lebhaftere
frage in Holland herbeizuführen. — Dänemark hält infolge starken E
verbrauchs vorläufig noch an den hohen Preisen fest und da jetzt das e
artige Verhältnis besteht, daß die dänischen Käsesorten unverzollt un
1—15 Proz. teurer sind als die holländischen, während es sonst umge
war, so fallen die dänischen naturgemäß im Konsum immer weiter zu
sie werden es schwer haben, wieder den früheren Rang im hiesigen M
einzunehmen, selbst wenn das alte Preisverhältnis wieder hergestellt
sollte, weil das Publikum sich dann erst in der Geschmacksrichtung w
umstellen muß. — Echte Emmentaler-Käse finden gute Nachfrage.
gegen sind bayerische und finnische Schweizer-Käse zu den Preisen. die

...zpedingen, nur schwer abzusetzen. — In der Schweiz sollen die Vorräte ...r vorjährigen Sommerware schon auf die Neige gehen, weil Amerika ...r als Käufer aufgetreten ist und auch schon einen großen Teil der ...erproduktion aufgenommen haben soll. — T i l s i t e r - K ä s e. Es ...r jetzt trotz des verhältnismäßig guten Absatzes in prima Ware schon ...werig, die von Woche zu Woche stark zunehmenden Zufuhren unterzu...jen, und damit dürfte im Verband mit dem sich gegen Monatsende ...gen der Milchzahlungen geltend machenden dringenderem Angebot der ...rkt zu abbröckelnden Preisen gegeben sein, zumal auch abfallende Par...n in größerer Zahl den Markt belasten. Verschiedene Produzenten ...n dieser Sachlage durch eine Nachgiebigkeit in ihren Forderungen ...e jetzt Rechnung. Eine Senkung des Preises um etwa 8—10 RM. wäre ...ünschenswert, weil durch die dann mögliche Preisstellung im Kleinhandel ...n Konsumpreislage geschaffen würde, die einen flotten Absatz gewähr...sten dürfte und darauf muß bei der großen Produktion Gewicht gelegt ...en. — Limburger-Käse werden noch wieder zu billigeren Preisen an...ten. — Es werden hier notiert vom Großhandel für Lieferung an den ...nhandel für 100 Pfund in RM.: Tilsiter Vollfettkäse, prima, rollen...e 100—105, do., abfallende 96—98, Tilsiter Halbfettkäse 64—66, dänische ...da-Käse, 20 proz. 60—62., do., 30 proz., 73—76, do., 45 proz., ältere 105 ...110, do., 45 proz., jüngere 100—104, holländische Gouda-Käse, 40 proz., ...ach Alter und Güte 80—84, do., 30 proz. 68—70, do., 20 proz. 56—58, ...45 proz., neue Grasware 90—100, do., 45 proz., sekunda Konsumware ...88, do., 45 proz., vorjährige Sommerkäse 120—125, do., 45 proz., feinste ...ihr. Mai/Juni-Lagerkäse 130—140, holländische Edamer-Käse, 20 proz. ...62, do., 30 proz. 70—72, do., 40 proz., friesische, prima 82—84, do., ...roz., sekunda 80—82, do., 40 proz., prima nordholländische 86—88, do., ...roz., sekunda nordholländische 82—84, Schweizerkäse, je nach Herkunft ...Güte 110—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 44—46.

London, 20. Juni. Auf dem Käsemarkt hat sich der Verkehr wieder ...wenig belebt, und namentlich neuseeländische Ware fand mehr Beach...g, was eine Befestigung der Preise um 2—4 Sh. zur Folge hatte. Die ...en Eingänge der Woche erreichten 24 000 Kisten, doch fanden befrie...nde Räumungen statt. Feinste farbige Sorten gingen zuletzt zu 86 bis ...Sh., und feinste weiße zu 84—86 Sh. ab. Die Kontrolle der neuseelän...en Verkaufskommission wird vom 1. August ab außer Kraft treten. In ...dischem Käse fand ein leidliches Geschäft zu festen Preisen statt. Für ...ste Sorten weißen wie farbigen Produkts forderten die Verkäufer 100 ...102 Sh. Neuer englischer Käse kommt jetzt wieder auf den Markt, und ...r feinste Farmersorten zu 98—105 Sh., und Fabrikware zu 78—80 Sh., ... ist das Geschäft in solchem noch nicht bedeutend. Für australischen ...e bestand mäßiger Begehr zu unveränderten Sätzen. In holländischem ...dukt hat es sich infolge der jüngsten Preisreduktion etwas belebt und ...roz. Gouda-Käse ging zu 62—76 Sh. leidlich flott ab. Die geringeren ...ten Edamer- und Gouda-Käse zogen sogar zuletzt um 2 Sh. an. In ...tinentalem Weichkäse hat sich nichts verändert.

Bodegraven (Holland), 21. Juni. Bericht der Käsehandlung vorm. H o e b e l & C o., Komm.-Ges. Vollfette Ware: Die Stimmung bleibt ...zig flau. Erste Qualität erzielte 42—46 hfl., schwere Laibe bis 48,50 ...ländische Gulden, zweite Qualität 36—40 hfl. Anfuhr 584 Partien. ...mmung: mäßig. — Molkerei-Ware: Es hat eine kleine Steigung ein...tzt. Goudakäse, 20 proz., etwas gelagert 21 hfl., do., 40 proz. 33,50 bis ...hfl., Edamerkäse, 20 proz., frische 21—21,50, do., 40 proz., frische 33,50 ...34, Brotformkäse, 40 proz., frische 34 hfl.; Stimmung: ruhig. — Nord...ländische Ware: Für die feinsten Sorten wurde 36—37,50 hfl. angelegt, ...e Ware erzielte 35—36 hfl. Tendenz: flau.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 22. Juni. Die Wetterlage ist weiter recht unbeständig und ...s verstärkt die allgemeine Tendenz zur Zurückhaltung hin. Das Aus...d meldete gut stetige Märkte und Cif-Angebote für Weizen und ...ggen waren teils unverändert, teils aber auch höher gehalten. Hier ...n wieder einige zweithändige Partien von Weizen und Roggen einen ...uck auf das Preisniveau aus, umsomehr, als der Abzug nach dem In...de fehlt. Für Inlandsbrotgetreide fehlt es angesichts der unnach...bigen Forderungen der Provinz nach wie vor an Kauflust. Im Liefe...gsmarkte senkte sich das Weizen-Preisniveau um 0,75—1,50 ℳ, wobei ... Herbstsichten fester als der Julitermin gehalten waren, bei Roggen ...ren die Julisicht um 0,75 und September um 0,25 ℳ schwächer. Der ...hlmarkt bleibt bei unveränderten Preisen geschäftslos. Auch Hafer ... Gerste haben weiter sehr kleines Geschäft; am Hafermarkte befriedigt ... Konsum seinen kleinen Bedarf aus notleidenden zweithändigen Par...n. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer, Juli 297,50—296, Septem... 275,75—275,25, Oktober 275,75, Roggen, märkischer 277—279, Juli ...,50—262, September 237,25—236,75, Oktober 237,25—237, Sommer...ste 271—275, Hafer, märkischer 254—260, Juli 230—228,50, Oktober 206, ...ais (loko Berlin) 199—191, Weizenmehl 37,50—39,25, Roggenmehl ...50—37,50, Weizenkleie 15, Roggenkleie 17,25, Viktoriaerbsen 43—55, ...ine Speiseerbsen 21—30, Futtererbsen 21—23, Peluschken 20,40—22, ...erbohnen 21—23, Wicken 22—24,50, Lupinen, blau 15—16, Lupinen, ...b 16—18, Rapskuchen 15,40—15,80, Leinkuchen 19,60—19,90, Trocken...itzel 12,60—13,20, Soyaschrot 19,30—18,80, Kartoffelflocken 33,50—34.

Hamburg, 22. Juni. Getreide. Weizen 295—300, Roggen 280—284, ...fer 248—252, Sommergerste 250—285, ausländische Gerste 218—220, ...ais 148—152 Rm. für je 1000 Kg.; Raps 17—17,50 Rm. für 50 Kg.; ...rse 10—10,50, Leinsaat 19,50—19,75 Gulden für je 100 Kg.; Viktoria...bsen 42—460.

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 23. Juni. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter...tierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. ...acht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers 1. Qualität je Zentner ...3 G.-M., zweite Qualität je Zentner 143 G.-M., abfallende je Zentner ...9 G.-M — Tendenz: ruhig.

Hamburg, 23. Juni. Notierung der Hamburger Butternotierungs-...mmission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne ...sser p. 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 150 G.-M. d. Ztr.

Nach Schluß eingegangen:

Verkauf.

1 Bergedorfer Dampfanlage, bestehend aus 15 qm lieg. Flammrohrkessel und 12 PS. Dampfmaschine, sehr gut erhalten, 1200,— M. Zu besichtigen in meinem Betriebe in Heiden bei Borken i. W.

1 Dampfkessel, 18 qm lieg. Röhr.-Kessel u. 18 PS. Maschine, Jepsen-Flensburg, gut erhalten, 1000 M. Zu besichtigen in meinem Betriebe Essen-Ruhr-West, Liebigstraße 24. (10 733

F. Hüsken, Dampfmolkereien Essen-West 4.

Ein Handmilch-Verkaufswagen,

gut erhalten, sofort zu kaufen ges. Angebote erb. (10 736

Dampfmolk. Corbetha Kr. Weißenfels.

Wenn Sie hohes Lehrgeld sowie teure Kulturen sparen wollen, wenden Sie sich vorerst an erfahrenen Sauermilchkäser. Spez. für Blauschimmel sichere beste Erfolge zu. Anfragen unter **10693** an diese Ztg.

2000 Stück (4 Pfundkisten), 26 × 22 × 5)

Harzkäsekisten

wegen Platzmangels sofort abzug. Angebote an **Postfach 6, Clausthal-Zellerfeld** II. (10714

Weg. Umstellung auf Rohöl ein

Dampfkessel,

10 qm. Heizfläche, 6 Atm. u. eine güterhaltene

Kolbenschieber-Dampfmaschine

günst. zu verk. **Ofenfabrik Wilh. Bonn, Königsberg i. Pr.,** Unterhaberberg 44. Tel.: Pregel 40 430.

Suche wöchentlich 4 Faß frischen, trockenen

Quarg

metall- und buttermilchfrei, gegen Kasse. Angebote mit Preis unter Nr. **10 710** durch diese Zeitung.

Wir kaufen als Dauerabnehmer zu guten Preisen

einwandfr. Quarg.

Ostdeutsche Käsefabrik **Liegnitz,** Fernruf 2969

Abzugeben wöchentlich

3000 Camembert,

vollfett, ca. 80—90 Gramm, in Stanniol oder Schacht., aus hochwertiger Gebirgsvollmilch hergestellt. Schöne schmackhafte, feste Ware. (10717

Gebirgsmolkerei Seidwitz bei Creußen in Bayern.

Adolf Gerzmann, Molkereipächter.

Wöchentlich 1000—20 000

Korbkäse

an regelmäßige Abnehmer abzugeben. (10 704

Dampfmolk. Domnitz, Saalkreis bei Halle.

Molkerei in günstiger Lage n. Chemnitz hat täglich noch 1000 Lt. gute, haltbare

Vollmilch,

auch geteilt, direkt an Wiederverkäufer abzugeben. Offerten unter **Nr. 10 754** durch diese Zeitung.

Wöchentlich

5 Faß Butter

abzugeben gegen Nachnahme oder Sicherheit, 3.— Mk. über Berliner Notierung. (10745

Molkerei Bokelesch bei Strücklingen in Oldenburg.

Dauerlieferant

gesucht 10746 f. feinste **Meiereibutter u. Tilsiter. Heinzmann, Hamburg,** Klosterstr.13

Ca. 2—300 Liter

Buttersahne,

hoch erhitzt u. tiefgekühlt, p. Woche gesucht. Gen.-Molkereien mit vorwiegender Stallfütterung wollen Angebote mit Preis pro Proz. Fett auf Basis Berliner Notierung unt. **Thüringen 10 729** an diese Zeitung einsenden.

Suche leistungsfäh. Molkerei in

pa. vollfett. Tilsiter

für gut fundierte Großabnehmer-Vereinigungen. Bemust. Angebote mit äußerstem Preis frachtfrei Berlin. (10 723

W. Zilm, Charlottenburg 1 Lohmeyerstraße 21.

Stellen-Gesuche.

Tüchtiger, ehrlicher, gewissenhaft.

Molkereifachmann,

Mitte 30er, sucht zum baldigen Antritt Stellung als Betriebsleiter, Verwalter, Obermeier oder ähnlich. Vertrauensposten in größ. Milchversorgung, Genoss.-Molkerei oder Privatbetrieb. Suchender ist firm in allen Facharbeiten und mit der Herstellung sämtlicher Erzeugnisse, besonders Frischmilch und Flaschenmilch, sowie Schlagsahne, feinste Tafelbutter, bestens vertraut. Bereits leit. Stellung in großen Betrieben innegehabt u. im Besitz v. pa. Zeugnissen. Angeb. unter **Nr. 10 715** an diese Zeitung.

Junger Gehilfe

sucht Dauerstellung zu sofort oder später. Bin perfekt in Tils. Käserei sowie in Behandlung der Maschin. gleichzeitig in der Butterei und im Milchversand. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Gefl. Angebote an **Ernst Lepschies, Dietrichsdorf** Krs. Gerdauen b. Schippenbeil.

Für empfehlenswerten jungen **Molkereigehilfen** sehr arbeitsam, mit bescheidenen Ansprüchen, durchaus ehrlich, suchen wir zum 1. Juli oder später veränderungshalber Stellung in klein. Landmolkerei. Gefl. Angebote zu richten an (10 737

Molk. Wilhelmshöhe, G. m. b. H. Kassel.

Junges Mädchen

2 Jahre das Molk.-Fach erlernt,

sucht Stellung

in Molkerei. Zeugnis steht zur Verfügung. (10 718

Frau Giersdorf Liegnitz, Steinmetzstr. 5.

Wegen Uebernahme einer festen Stellung im September suche ich bis dahin für ein niedriges Gehalt

Beschäftigung

am liebsten in Nord- oder Westdeutschland. Ich bin 32 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bestens vertraut, gute Papiere vorhanden, würde auch Vertretung übernehmen, ganz gleich welcher Art. Scheue mich vor kein. Arbeit, bin Verwalter einer mittl. Landmolkerei. Angebote sind zu richten unter **Nr. 10 751** durch d. Ztg.

Molkereigehilfe

der Ende August bezw. Anfang September n. Amerika auswand., sucht bis zu diesem Zeitpunkt noch Beschäftigung. Molkereischule besucht bis 1. Juni 27. 2 Jahre für Annahme und Büro tätig gewesen. Frdl. Angeb. erb. an **Gg. Stern, Elberfeld,** Döppersberg 17 a.

Tüchtiger Molkerei-Gehil…

25 J. alt, vertr. mit Annahme, Butterei, Käse… und sämtl. Maschinen, sucht zum 15. Juli Stellu… Gute Zeugnisse sind vorhanden. Werte Ang… sind zu richten an **Kurt Fröhlich, Tils… Kallwen,** Kr. Tilsit, Ostpr. (10…

Junger Molkerei-Gehilfe

in ungekündigter Stellung, sucht zum 15. J… Stellung, wo ihm Gelegenheit geboten wird, s… in der Käserei weiter auszubilden. Gegend au… Ostpreußen Werte Angebote bitte zu richt… unter **10759** an diese Zeitung.

Ich suche für einen 23 Jahre alt., kräftigen, zuverlässigen, willigen u. tüchtigen (10 700

Gehilfen

zum sofortigen oder späteren Antritt Stellung. Selbiger ist Fachmannssohn, über 4½ Jahre hier tätig und kann ihn jedem Kollegen bestens empfehlen.

Gefl. Zuschriften mit Gehaltsangabe und Beschäftigungsart bitte zu richten an **Gehilfen W. Buro** od. an **Molk.-Direktor Traupe, Mertschütz,** Bez. Liegnitz.

Molkereigehilfe und Chauffeur,

25 Jahre, Fahrschein 2 und 3 b, längere Fahrzeit, sucht zum belieb. Antritt Stellung. Frdl. Angeb. an **M. Titt, Hamburg 19,** Wiesenstraße 13, II.

Wir suchen für jungen, sauberen, tüchtigen (10 722

Gehilfen

zum 1. Juni oder etwas spät. Stell. Desgleichen stellen wir zum 1. Juli einen jungen, saub., tüchtigen

Gehilfen

ein. Angeb. erb. **Zentral-Molkerei Ambergau, e. G. m. b. H., Bockenem.**

Junger, kräftiger (10709

Gehilfe

findet in hies. Genossenschaft spez. Tilsit.-Käserei zum 1. Juli Stelle. **Molk.-Genoss. Warnascheln** Post Tarputschen Krs. Darkehmen, Ostpr.

Gehilfe, 24 Jahre alt, in un… Stellung, sucht Dauerstellung in… Betr. als Maschinist, Butterm… od. sonstiges. Gute Zeugn. v… Gefl. Angebote erbittet unter… **10 763** durch diese Zeitung.

Tücht., jung. Milchverkäufer, … Jahre alt, sucht zum 1. 7. 27 St… Kleinstadt bevorz. Selb. ist g… Pferdepfl. u. verst. m. d. Kund… umzug. Off. u. **K. B. 10761** a. b…

Ält. Schweinemäst…

sucht zum 1. Juli Stelle. (10… **Ludwig Hildebrandt, Barterod…** Kreis Uslar, Kurze Str. 42.

Aelterer, lediger, tüchtiger **Buttermeier und Käser** (□, Tils., Edamer, Holl.) for… Dampfkessel, Maschinen, gewissen… zuverlässig jederweise, treu, gut… Charakter, sucht umständehal… dringend beliebige Beschäftigun… Angeb. unter **Nr. 10 755** an d. Z…

Molkereigehilfe, 26 Jahre alt… 10 Jahre im Fach, mit Tilsit… Steinbuscher-, Gouda-Käse, so… Butterei und Schweinemast b… vertraut, sucht sofort oder 15. J… Stellung. (10…

Koknat, Tilsit-Kalwen.

Ein älterer Tils. Käser sucht… 1. 7. Stellung. Ders. ist im Be… guter Zeugnisse und Empfehlu… Offert. bitte an **Bojorski,** b. Her… Gutsbes. **Meier i. Großenmarpe,** … Blomberg (Lippe). (10…

Suche für einen **Lehrling,** 19 … groß und kräftig, eine weitere

Lehrstelle

noch 1 Jahr, am liebsten auf de… Lande. Ders. scheut sich vor kei… Arbeit, ist sehr fleißig und rühr… etwas Taschengeld wäre erwüns… Angebote unter Nr. **10 750** du… diese Zeitung.

Molkerei-Lehranstalt Güstro…

Regelmäßige 4monatliche Lehrgän…

Der nächste Kursus für Betriebsleiter begin… am 15. August 1927. Anfragen u. Anmeldunge… an Dr. Hesse.

Stellen-Angebote.

Für eine größere Molkerei im Oldenburgischen wird ein durchaus tüchtiger

Verwalter

gesucht. Große 5 Zimmerwohnung sow. großer Garten sind vorhanden. Eine Kaution in Höhe von ca. 7 bis 8000 Rmk. muß gestellt werden, evtl. auch dann Beteiligung. Off. unter **Nr. 10471** an diese Zeitung.

Zum 1. Juli od. einige Tage sp. suche ich eine gewissenh., an peinl. Sauberkeit gewöhnte **Wirtschafterin** zur Führung meines frauenlosen Haushalts Off. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsford. erb. **E. Birkenhagen,** Molk.-Verwalter, **Natzmershagen,** Krs. Schlawe i. P.

Für meinen umfangreichen … trieb suche zum baldigen Antr… einen älteren, erfahrenen selbst… arbeitenden

Fachmann

als **Betriebsleiter und 1. Käser** … Tilsiter und Weichkäserei, der sei… Tüchtigkeit durch Zeugnisse u… nachweisen kann. Von letzterem … bittet Meldungen mit Angabe d… Gehaltsforderungen (103…

Otto Albrecht, Molkerei Neutei… Freie Stadt Danzig.

Wir suchen zum 1. Juli oder … sofort zwei ordnungsliebende, kr…

Gehilfen.

Bewerbungen mit Zeugnisabs… an (10…

Molkereigenossensch. Hohenschöna… Kreis Naugard.

Milchwirtschaftl. Unterneh-
..n in Großstadt Pommerns
..egen, sucht zum baldigen
..tritt einen tüchtigen, ehrl.
..d soliden

Quargkäserei-Fachmann.

..r solche, welche Spezialist
..f dem gesamt. Gebiete der
..argkäserei sind u. für erst-
..ssige, marktfähige Erzeugn.
..rantie übernehm. können,
..llen sich unter Beifügung
..rer Zeugnisabschriften und
..haltsansprüche meld. Off.
..ter Nr. 10687 an d. Ztg.

..r Molkerei-Genossenschaft an
..stbahn, suche ich zum baldigen
..ritt einen durchaus tüchtigen,
..eren (10 716

Verwalter,

..r für einwandfr. Fabrikation v.
..Weichkäse Garantie übernimmt.
..ation von 4—5000 RM. in bar
.. bei Antritt gestellt werden.
.. Angebote unter Beifüg. von
..nslauf, Zeugnisabschriften und
..altsansprüchen erbittet
E. Krüger, Schönwald
b. Kreuzburg, O.-S.

..ewandter, umsichtiger, energisch.
..ger

..olkereifachmann,

..raut mit der Herstellung und
.. Vertrieb von Flaschenmilch u.
.. Erfahrung in der Käserei, der
.. imstande ist, den Chef bei sei-
.. Abwesenheit zu vertreten, von
..z. Molkerei gesucht. Bewerb.
.. Zeugnisabschriften, die nicht
..ückgesandt werden, und Gehalts-
..erung unter **A. B. 10 708** an ds.
..tung.

..olkereifachmann,

.. Interesseneinlage von 3—5000
..rk von alt eingeführter Molk.
.. sofort gesucht. Offerten unter
.. 10 650 an diese Zeitung.

..ir suchen für bald ein. tüchtig.

Gehilfen

..cher in der Herstellung von Ca-
..mbert die erforderlichen Kennt-
..e und Erfahrungen besitzt und
.. sonst willig an allen anderen
..beiten beteiligt. Angebote mit
..gnisabschriften und Gehaltsan-
..üchen erbittet (10 725
..ampfmolk. u. Weichkäs. Bierde
Kreis Fallingbostel.

..uche zum 7. Juli einen fleißig.,
..beren (10 724

Gehilfen

.. Verkäufer und für Molkerei.
.. wollen sich nur solche Gehilfen
..lden, welche als Verkäufer schon
..ig waren, gute Pferdepfleger
..d und denen an einer Dauerstell.
..egen ist. Gutes Gehalt und Pro-
..ion wird gewährt.
Ronsdorfer Molkerei
H. Lauff
Ronsdorf bei Elberfeld.

..üchtiger, fleißiger (10 739

Gehilfe

.. Butterei, Annahme und Versd.
..ort oder zum 1. Juli gesucht.
..Milchzentrale Marbeck-Heiden
..Borken i. W. J. Franzen.

..uche zum 1. Juli einen tüchtig.,
.. peinlichste Sauberkeit gewöhnt.

Gehilfen

.. alle vorkommenden Arbeit. als
..einigen. (10735
..olkerei Vilsen, Bez. Bremen.

..Ehrlicher, arbeitsfreudiger und
..berer

Gehilfe

.. 60 Mk. Anfangsgehalt für
..ntl. vorkommenden Arbeiten z.
.. Juli gesucht. (10584
Wallner, Molkereibesitzer,
Fermerswalde, Bez. Halle.

Wir suchen einen soliden, jungen, strebsamen (10 734

Gehilfen.

Derselbe muß morgens im Betrieb praktisch tätig und firm in Milch-untersuchen sein. Nachm. Kontor-arbeit bei der Milchabrechnung, u. muß derselbe absolut sicherer Rechn. sein. Gehaltsfrage nach Überein-kunft. Eintritt muß sofort erfolgen. Angebote mit Zeugnisabschrift. an Molkerei Erkelenz, e. G. m. u. H.
Erkelenz, Rheinland.

Gehilfe,

evangel., welcher Sahneschichtkäse machen kann in Dauerstellung ge-sucht. Anfangsgehalt 70.— Mark, freie Kost, Kasse und Wäsche. Aus-führliche Angebote. (10633
Richard Frehse, Berlin-Reinicken-dorf, Holländerstraße 117.

Suche zu sofort einen jüngeren

Molkereigehilfen.

Molkereibesitzer Paul Koriath,
Neuhof, Kreis Neidenburg.

Wir suchen zum 1. Juli d. Js. einen jungen (10 705

Gehilfen

für die Butterei. Gehalt 70,— M.
Molk.-Gen. Tönnishäuschen.

Suchen zum 1. Juli einen jung.

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Angebote mit Gehaltsforderungen bei nicht freier Station erbittet
Molk.-Genoss. Templin, Um. Sinner.

Vertretung!

Krankheitshalber suche sof. einen **Gehilfen** auf 4—8 Wochen für alle vorkom-menden Arbeiten zur Vertretung. Angebote mit Gehaltsangabe erb.
Stecher, Marwalde
Kreis Osterode, Ostpr.

Da mein bisheriger

junger Mann

eine Verwalterstellung angenom-men hat, suche ich zum beliebigen Antritt passenden Ersatz. In Frage kommen nur solche Leute, welche i. der Käserei viel Erfahrung haben, diese einrichten können und selb-ständig zu leiten befähigt sind. Vorerst werden Frühstückskäse, □, Stangen und Romadur. hergestellt. Es handelt sich um eine Dauerstell. mit Familienanschluß u. auskömm-lichem Gehalt. Angebote erbittet die (10580
Dampfmolkerei Vogelsberg in Hainzell b. Fulda.

Suche zu sofort fleißigen, ehrlich.

Gehilfen

mit Führerschein 3 b, nicht u. 20 J. Derselbe hat vorm. eine Milchtour zu übernehmen, nachd. den Trans-port der Kannen zu erl., Butter-formen u. sonst. Arbeiten, Kühlanl. vorh., neuer Lieferwagen. Nur nüchterne Geh., d. an Dauerstellg. gel. ist, woll. sich melden. Anf.-Gehalt 80.— Mk. bei fr. Station u. Kassen. (10644
Molkerei M. Albrecht,
Leipzig W. 33, Schillingstraße 10.

Suche zum 1. Juli oder ein paar Tage früher einen

Gehilfen

der in Butterei, □- und Stangen-käserei firm ist. Gehalt 60 Rmk., freie Station und Kassen. Angeb. mit Zeugnisabschriften erbittet
Molkerei Gräfenhainichen,
Bez. Halle. 10652

Wir suchen zum 15. Juli einen jungen, strebsamen

Gehilfen

als alleinigen für alle vorkommen-den Arbeiten. Nachmittags Kon-torarbeit. Anfangsgehalt 50.— M, Kassen frei, bei zufriedenstellender Leistung sofort Zulage. Offerten mit Zeugnisabschriften erbittet
Dampfmolkerei Jessen a. Elster.

Suche sofort einen jungen (10 702

Gehilfen

welcher mit Käserei vertraut ist, hauptsächl. wird Kotkäse gemacht. Ders. muß Lehrling anlernen kön-nen Gehalt 80 M und fr. Station.
Dampfmolk. Domnitz, Saalkreis bei Halle.

Suche zu sofort krankheitshalber einen tüchtigen (10 713

Molkereigehilfen

firm in der Tils. Käsebereitung u. Schweinemast, der zeitweise mich vertreten kann. Stellung dauernd.
Emil Weißenberg
Frisching bei Uderwangen.

Käsemeister

in Dauerstellung zum 1. Juli für unsere neu einzurichtende Weich-käserei ges. Selb. m. Spezialist i. Camembert-, Brie- und Frühstücks-käse sein, für eine einwandfreie Ware garantieren. Selbständiges, zielbewußtes Arbeiten unbedingt erforderlich. Zeugnisabschriften nebst Gehaltsforderungen bei freier Station an (10651
Lehrmolkerei Bunzlau in Schlesien

Zum 1. Juli suchen wir tüchtigen

Gehilfen

hauptsächlich für Käserei, Tilsiter, Romadur usw. Gehalt bei freier Station und Kassen anfänglich M 75.— p. Monat. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Empfehlung. erbittet (10646
Molkerei-Genossenschaft Alt-Banzin bei Köslin in Pom.

Wir suchen sofort einen jungen, kräftigen, sauberen

Gehilfen

für Butterei, Käserei und sonstig. Molkereibetrieb. Gehalt Mk. 55.— und freie Station und Kassen.
Zentralmolkerei Friesack i. Mark.

Suche zum 1. Juli einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gute Handschrift und sicheres Rechnen erforderlich. Anfangsgehalt 55 M netto. (10641
Molkerei-Genossenschaft Wilstedt,
Bezirk Bremen.

Zum 1. Juli suchen wir einen nicht zu jungen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten, d. Erfahrung in Käserei hat und mit neuzeitlichen Maschinen umgehen kann. (10648
Genossenschafts-Molkerei Wildberg in Pom.

Suche zum 1. Juli ev. auch früh. einen gewissenhaften und ehrlichen

Gehilfen

der möglichst Erfahrung in der Camembertkäserei hat, jedoch nicht Bedingung, b. 60.— Mk. Anfangs-gehalt und alles frei Offerten erb.
Molkerei Frose, Anhalt.

Zum 1. Juli findet in hiesiger, moderner Molkerei ein junger

Gehilfe

für Milchannahme, Quargfabrikat. u. Butterei angenehme Dauerstell. Gehalt 45—50 Mark. Freie Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (9908
Dampfmolkerei Wenigenehrich,
e. G. m. b. H.,
Wenigenehrich i. Thüringen.

Zeugnisabschriften
sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75.
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.
Originale können eingef. werden.

Junger, tüchtiger

Molkereigehilfe

(selbständig Weichkäser bevorzugt), zu sofortigem oder späterem Eintr. gesucht. Zeugnisabschriften, Em-pfehlungen und Gehaltsansprüche sind zu richten an (10638
Molkerei-Genossenschaft Wussecken,
Kreis Köslin i. Pomm.

Wir suchen mögl. zum 30. Juni einen soliden

2. Gehilfen,

der seine Lehrzeit beendet hat, für beschränkten Betrieb, bei gutem Gehalt. Bewerbungen an (10637
A. Schuck, Wendisch-Linda,
Bez. Halle.

Tüchtiger, zuverlässiger

Gehilfe

der selbständig arbeiten kann und sich vor keiner Arbeit scheut, kann sofort oder 1. Juli antreten.
Töpperwien, Woltersdorf,
Kreis Sprottau. 10634

Junger, zuverlässiger

Molkereigehilfe

zum baldigen Eintritt bei hoher Besoldung gesucht. (10628
Foldberg, Molkerei u. Lehranstalt Güstrow, G. m. b. H.

Erfahrener

Tilsiter Käser

der einen einwandfreien Tilsiter Käse herstellt, kann bei hohem Ge-halt zum 1. Juli eintreten. (10625
Molkerei Schroop, Westpr.

Tils. Käsereigehilfe

der sich vor keiner Arbeit scheut als alleiniger zum 1. Juli gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüch. erb.
Hugo Brzoska, Molkerei Sehmen,
Kreis Friedland,
Bahnstation Schönbruch, Ostpr.

Da angenommener Gehilfe Stelle nicht angetreten hat, suche nochm. jungen, kräftigen

zweiten Gehilfen

für Tilsiter Käserei mit Schweine-mast. Gehalt 50 M monatl.
Molkerei Pröck, Kreis Gerdauen,
Post Sechserben. 10616

Wir suchen für unsere Molkerei per 1. Juli 1927 jüngeren

Gehilfen

welcher mit allen vorkommenden Arbeiten aufs beste vertraut ist. Offerten mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsan-sprüchen an (10660
Rittergut Gundorf bei Leipzig.

Suche zwei ältere, solide

Gehilfen

zum 1. Juli, einen für Kessel und Maschinen (der mit elektr. Lichtan-lage vertraut ist), einen für Tilsit. Käserei. Anfangsgehalt für beide netto Mk. 60.—, Zulage nach Leist.
Dampfmolkerei Westerende
b. Hage in Ostfriesl.
Besitzer: **W. Jäckel.**

Junger Gehilfe

zum 1. Juli gesucht für Betrieb u. Kontor. Bewerbungen mit Zeug-nisabschriften erbeten. (10658
Molkerei Blankenheim (Eifel).

Suche zum 1. Juli eine junge, tüchtige, saubere

Meierin

für Weichkäserei und Haushalt. An-gebote mit Gehaltsforderung und Bild und Zeugnissen erb. unter **M. 10 727** an diese Zeitung.

Zum 1. Juli oder später suchen wir eine (10 721

Meierin

für Butterei und Kontor. Dieselbe muß an peinlichste Sauberkeit und Ordnung gewöhnt und zuverlässig sein. (Flottes Butterformen und gutes Rechnen bevorzugt. Stellung und Gehalt angenehm. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Alters-angabe erbittet
Molkerei-Genoss. Gnadenfeld
Provinz Oberschlesien.

Wegen Verheiratung der jetzigen suchen wir zum 15. Juli eine jüng. tüchtige, saubere

Meierin

für Annahme, Kontor (Abrechn.) und Haushalt bei gutem Gehalt. Frdl. Angebote unt. **Westfalen Nr. 10661** an diese Zeitung erbet.

Suchen zum baldigen Antritt einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

evtl. der seine Lehrzeit beendet hat für alle vorkommenden Arbeit. auch Kontor. Bei guter Leistung zahlen wir hohes Gehalt. Angeb. mit Zeugnisabschriften erbeten.
Molkerei Ardorf (Ostfriesland).

Jungen Gehilfen

sucht möglichst sofort die (10689
Molkereigenossenschaft Petershagen b. Moritzelsitz, Krs. Stolberg i. P.
Gleich, Betriebsleiter.

Für die Uebernahme von **Verkaufsstellen sucht größeres** Milchwirtschaftl. Unternehm. in Großstadt mehrere

Meierinnen oder ält. Molkereigehilfen.

Zuschriften von nur ehrlichen Personen, welche Lust und Liebe zum Geschäft haben und kleine Kaution stellen können unt. Nr. 10685 an diese Ztg. erbeten.

Infolge Unglücksfalls suche zu **sofort** einen tüchtigen, älteren

Gehilfen

der im Molkereifach sowie auch Schrotmühle Bescheid weiß und selbständig, sparsam und gut arbeiten kann. Gehalt monatl. 50 b. 60 Mark und freie Station.
Molkerei und Müllerei Gr.-Ippener, Bez. Bremen.

Suche einen tüchtigen

Fachmann

der guten Käse, gutes Absatzgebiet und zahlungsfähige Kundschaft beschaffen kann. Selbiger kann sich auch am Geschäft beteiligen.
Hugo Boß, Molkerei Kirtorf (Oberhessen). 10571

Ich suche zum Antritt per 1. Juli älteren, zuverlässigen

Gehilfen

der in allen Zweigen des Faches firm ist. Vertrauensstellung. Bewerbungen mit Gehaltsforderungen erbittet (10575
C. W. Hasse, Dampfmolkerei Roßlau (Anhalt).

Wir suchen zum 1. Juli oder etw. später eine junge

Meierin

zur Führung des Haushalts und Mithilfe im Betrieb. Gehalt 50.— Mk. und alles frei. Angebote mit Altersangaben erbittet (10583
Molkerei Schwaförden, Station Schwaförden.

Wir suchen zum sofortigen Antr. oder auch später einen jungen

Gehilfen.

Gehalt 50 Mk. und alles frei. Angebote mit Altersangaben erb.
Molkerei Schwaförden, Station Schwaförden.

Suche zum 1. Juli einen jungen, sauberen und zuverlässigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Gehalt 50 Mk., freie Station und Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (10581
Aug. Burgdorf, Molkerei-Gen. Haydau-Altmorschen, Bahn Kassel—Bebra.

Suche für sofort einen jüngeren, sauberen

Molkereigehilfen

mit Führerschein 3 b. Derselbe muß Lust und Liebe zum Geschäft und ein sicheres gewandtes Benehmen haben, da er selbständig Kundschaft besuchen und neue Kunden werben muß. Festes Gehalt und Prozente vom Verkauf. (10577
B. Ribbock, Heeßen bei Hamm, Molkereiproduktenhandlung.

Zum 1. August event. einige Tage früher suche jungen Mann als

Buchhalter u. Expedienten

für Annahme der Milch, Expedition der Produkte und nachmittags ausschließlich Kontorarbeiten. Derselbe muß gute Handschrift haben, flott und sicher rechnen sowie monatliche Rohbilanzen aufstellen und Schreibmaschine bedienen können. Auch muß er es verstehen, sich dem Personal gegenüber den nötigen Respekt zu wahren und darf sich nicht scheuen, wenn erforderlich, im praktischen Betriebe mit Hand anzulegen. (10 696

Gehalt bei freier Station und Kassen nach Vereinbarung. Lebenslauf, lückenlose Zeugnisse in Abschrift sowie Angabe von Referenzen erbet.

Namslauer Molkerei E. G., Namslau, Bez. Breslau.
Direktor Fischer.

Wir suchen zu sofort oder 1. Juli einen ledigen, umsichtigen und energischen

Oberkäser,

der für erste Qualitäten in Romadur, Frühstückskäse und Camembert, sowie für Tilsiter halb- und vollfett garantieren kann und der die mit der Käserei verbundenen schriftlichen Arbeiten, Tagebuch, Versand und Rechnungswesen mit zu erledigen hat. (10 607

Wir suchen ferner einen tüchtigen, jüngeren

Gehilfen

für Käserei, der an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

Falkenburger Molkerei e. G. m. b. H., Falkenburg i. Pomm.

Für den Verpackungsraum einer großen Molkerei Sachsens wird eine umsichtige, nicht zu junge

Direktrice

gesucht. Monatsgehalt RM. 120.— bei freier Station. Nur bestempfohlene, gesunde Bewerberinnen wollen sich melden. Angebote unter Nr. **10659** a. d. Ztg.

Tüchtiger, zuverlässiger

Molkereigehilfe

für sofort gesucht. Gehalt. Rmk. 60.— bei freier Station u. Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften an die (10426
Oberhausener Milchversorgung, Abt. Molkerei Damm-Bricht, Station Peddenberg bei Wesel.

Suche zum 1. Juli ein. zuverläss.

Gehilfen

für Käserei, der mit Herstellung von Korbkäse, schles. Kümmelstangen u. Frühstückskäsen bewandert ist u. für gute Ware garantiert. Anf.-Gehalt 65 *M* und freie Kassen. Angeb. an
Dampfmolkerei Könnern a. Saale. e. G. m. b. H. Thießen.

Tüchtiger, selbständig arbeitender

Gehilfe

der imstande ist, von guter Milch guten Romadur und Tilsiter herzustellen, in Dauerstellung zum 1. 7. gesucht. Angebote mit Gehaltsforderung an die (10535
Mönkebuder Molkerei Mönkebude in Vorpommern.

Wir suchen zum 1. Juli einen strebsamen (10550

Gehilfen

für Kessel, Maschinen und Kontorarbeiten. (Sonntagsruhe). Stellung ist angenehm und dauernd. Gehalt 55 *M*, freie Station und Kassen. Angeb. mit Zeugnisabschr. erbeten an
Molkerei Wilsum, Stat. Neuenhaus Grafsch. Bentheim Prov. Hannover

---

Suche zu sofort einen jüngeren

Molkereigehilfen.

Guter Harz- und Sahneschichtkäser bevorzugt. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (10684
Karl Stelkens, Zentralmolkerei Haimar bei Sehnde (Hannover).

Zu sofort oder 1. 7. junger, kräft.

Gehilfe

gesucht. Gehalt 65 Mk. und freie Station und Kassen. Gefl. Offert. mit Altersangabe erbeten. (10510
Dampfmolkerei Cöthen in Anhalt.

Suche für sofort (10238

junger Mann,

fleißig und zuverlässig, der auch die Kundschaft mit Fuhrwerk besuchen muß.
Dampfmolkerei Thießen Post Roßlau in Anhalt.

Wir suchen zum 30. Juni jungen, tüchtigen

Gehilfen

der etwas Erfahrung in Käserei hat. Alter bis 21 Jahren. Zeugnisabschriften mit Gehaltsforderg. erbittet (14445
Molkereigenossenschaft Bugewitz b. Ducherow, Pomm.

Gleichzeitig wird ein

Lehrling

mit guter Schulbildung, nicht unt. 16 Jahren zu sofort gesucht.

Wir suchen zu bald oder später einen tüchtigen (10444

Buttermeier.

Fraustädter Molkerei-Gen., Fraustadt, Grenzmark.

Suchen zum 1. Juli tüchtigen

Gehilfen

der einen guten Weichkäse und pa. Speisequarg herstellen kann. Zeugnisabschriften und Gehaltsforder. erbeten. (10490
Central-Molkerei Northeim.

Suche zum 1. Juli für 20 jährig., kräftigen

Gehilfen

der seine Lehrzeit beendet hat, mit allen Arbeiten vertraut ist, sich vor keiner Arbeit scheut, Stellung.
Otto Venzke, Molkerei Plotzen bei Pommeritz in Sa.

Suchen zum 1. Juli einen tüch

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren, der befäh ist, einem mittleren Betrieb in Zweigen vorzustehen und eine dellose Butter herzustellen verst Anf.-Gehalt 55 *M* fr Station Kassen. Angeb. an (10
Centr.-Molkerei e. G. Kostentha Krs. Cosel, Deutsch Oberschle

---

Suche zum baldig. Antritt fa fleißigen

Gehilfen

bei 60 Mk. Gehalt ohne Abzü Bewerbungen erbittet (10
D. Stinze, Molk.-Gen. Holtlan in Ostfriesland.

Wir suchen einen tüchtigen

Gehilfen

für Kessel und Maschinen (Berg Kühlanlage). Gehalt 65.— Rn freie Station und freie Kas Zeugnisabschriften und Altersa erbittet (10
Molkerei-Genossenschaft Bad Schönfließ, Nm.

Zum 1. Juli ein gewissenhaft strebsamer, kathol.

Gehilfe

für alle Molkereiarbeiten gesu Derselbe muß seine Kentnisse du Zeugnisse nachweisen und sich keiner Arbeit scheuen. Sol Leute, denen wirklich an ein V wärtskommen gelegen ist, woll Bewerbungen mit Altersangabe Gehaltsforderungen einsenden.
Molkerei-Genossenschaft Berkun Kreis Bonn. **Wittberg**, Verr

---

Ein gewandter

Gehilfe,

guter, Rechner, d. Monatsabred und Betrieb beherrscht, selbstän arbeiten kann, zum 1. Juli, ein Tage früher oder später gesu 65 Mark, kein Abzug. (10
Töpke, Molkerei Kusey (Altmar

Suchen zum 26. 6. einen tücht.

Gehilfen

für Annahme und Käserei u. a im Betriebe vorkommenden Arbe Gehalt 50 Mk., freie Station u Kassen. Gefl. Angebote erbittet
Molkerei-Gen. Velgast in Vor

Suche

Milchverkäufer

für Flaschenmilch vom Wagen a Bewerbungen mit Lebensla Zeugnisabschriften, Gehaltsford erbittet (10
Rittergut Krebs b. Pirna i. S

Ich suche zum 1. Juli oder a einige Tage früher einen an Sa berkeit gewöhnten fleißigen (10

Gehilfen

mit guter Handschrift für Butte und nachm. Kontorarbeit. Ang mit Zeugnisabschriften u. Gehal forderung erb.
Joh. von Thülen, Molk.-Geno Blauhand b. Ellenserdamm, Old

Junge Meierin

welche in der Butterei und Ha käserei firm ist, wird zu sofort etwas später gesucht. (10
Molkerei Hornburg, Kreis Halberstadt.

Suche zum 4. Juli eine älte strebsame

Meierin

die in allen Facharbeiten vertra ist, sowie im Haushalt mithil Gehalt 50 Mark, freie Station u Kassen. (10
H. Siebert, Molkerei Dardeshe Kreis Halberstadt.

Obermeier gesucht.

Ein tüchtiger, mit Hart- u Weichkäserei sowie Yoghurt u Sahneschichtkäse bewanderter jun **Gehilfe** zu sofortigem Antritt g Offerten nebst Gehaltsforderung einzusenden. (10
Molkerei Schweizertal bei Kie

uche zum 1. Juli)wenn mögl.
Tage früher) einen tüchtigen
ersten Gehilfen
am 1. Juli in Betrieb kommen-
städt. Vollbetr. mit mod. Berge-
her Maschinen und Kühlanlage,
erei, Butterei u. Milchversand.
werber, die selbständig arbeiten
mit anweisen können, auf Dau-
tellung Wert legen, wollen sich
den. Gehalt nach Uebereink.
entral-Molkerei Münchberg
ark). Willmann.

uchen per sofort, spätestens zum
der 15. Juli einen jungen, tüch-
n, gewandten, arbeitsamen
Gehilfen
Zentrifugen und Quargerei.
wünscht ist Kenntnis in der
stückskäserei, jedoch nicht Be-
gung. Gehalt Rmk. 60.— bei
en Kassen. (10 509
tral-Molkerei Bahnhof Deutsch-
ette, Kreis Neiße in Schlesien.

für unsern Flaschenmilchbetrieb
en zum beliebigen Antritt tüch-
n, energischen
Gehilfen.
Kenntnisse nicht Bedingung.
halt bei freier Station u. Kassen
ark 70.—. (10594
Molkerei Neukirchen b. Mörs,
e. G. m. u. H.

Milchversorgung Köln-Nippes,
Geldernstraße 46,
t zum baldigen Antritt einige
tte, fleißige
Gehilfen.
halt 190.— Mark. (10593

Suche zum 1. Juli einen nicht
jungen, fleißigen
Gehilfen,
lcher an sauberes Arbeiten ge-
ht ist, für mit den neuesten
aschinen versehenen Betrieb mit
ilchversand. Kenntnisse in Be-
nung der Kühlanlage und □-
d Romad.-Käserei werden erw.,
h wird Gelegenheit geboten, sich
Kontor weiter auszubilden.
ferten erbittet mit Gehaltsford.
R. Brümmer, Verwalter,
Molkerei Ducherow i. Pomm.

Gesucht wird zu sofort oder etw.
iter (10453
jüngerer Gehilfe.
Molkereigenossenschaft Raduhn
bei Klinken i. Meckb.

Suche zum 1. Juli tüchtigen,
ngen
Gehilfen.
Molkerei Freyenstein (Prignitz).

Suche für 1. Juli evtl. einige
ge früher eine junge, tüchtige
Meierin
Betrieb und Haushalt. Geh.
Mk. und freie Station. Ferner
sofort einen tüchtigen
Gehilfen
alle Molkereiarbeiten. Gehalt
Mk. und freie Station. (10336
olkerei-Gen. Königsberg, Nm.,
Prov. Brandenburg.
E. Selbert, Verhalter.

Suche baldigst erfahrene
Meierin
Flaschenmilchbetrieb, Butterei
d Hilfe im Haushalt. Offerten
Zeugnisabschriften u. Gehalts-
derungen erbittet (10563
ittergut Krebs b. Pirna i. Sa.

Wegen Verheiratung der jetzigen
he zum 15. Juli tüchtige (10533
Meierin
angenehme Dauerstellung. Ge-
lt 50,— M netto.
G. Müller, Badra b. Sonders-
hausen. Telefon Nr. 48.

Die unter Nr. 9329 ausgeschrie-
ne Verwalterstelle ist besetzt. Den
len Bewerbern besten Dank.

Die ausgeschriebenen Gehilfenst.
d besetzt. Den vielen Bewerbern
ten Dank. (10640
Molkerei Ostiem in Oldenburg.

Zum 1. Juli wird eine
Buchhalterin
angestellt, welche mit der Buchhal-
terei sowie Korrespondenz vertr. ist
u. i. Molkereikontor tät. war. Auf
schöne Handschrift u. sicheres Rech-
nen wird Wert gelegt. Bewerbun-
gen mit Zeugnisabschriften, Em-
pfehlung., Lichtbild u. Gehaltsfor-
derung ohne freie Station unter
Ostpreußen Nr. 10019 an d. Ztg.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren

Infolge Auflösung unseres Be-
triebes suchen wir für unseren
Verwalter,
35 Jahre alt, verh., 1 Kind, welch.
in jed. Hinsicht zu unserer gr. Zu-
friedenheit gearbeitet hat, v. Jug.
auf im Fach, mit dem Genossen-
schaftswesen vollk. vertraut, 11 J.
in selbst. Stellung, anderw. Stel-
lung. Kaution kann gestellt werd.
Offerten an (10492
Molkerei-Genossensch. Inkofen,
Post Eggmühl in Niederbayern
1. Vors. Oekonomierat Hirlmaier.

Vertrauensstellung
für 23jährigen, tüchtigen, ehrlichen
Gehilfen in städt. Molkereibetr. od.
Molkereiproduktengesch. p. 1. Juli
sucht (10168
Dampfmolkerei Nohra - Weimar.
Kautions-Police kann gestellt werd.
Offerten an **R. Mosler, Bunzlau i.
Schlesien,** Oberstr. 12, erbeten.

Strebs. Molk.- u. Käs.-Fachmann,
27 J. alt, mit allen Facharbeit. ver-
traut, sucht, gestützt auf gute Zeug-
nisse, Vertr.-Stellg. Angeb. erbitt.
Johann Kopke, Orschen, Post Wil-
denhoff, Krs. Pr. Eylau. (10601

Tücht., strebs. **Fachmann,** 24 J. a.,
sucht zum 1. Juli Stellg. als erster
Gehilfe od. Buttermeier. Bin firm
in sämtlich. Zweigen eines städtisch.
Fachbetriebes. Werte Angebote mit
Gehaltsangabe an **Franz Strelow,
Molk.-Gen. Stolp** i. Pom. (10605

**Molkerei-
u. Käsereifachmann,**
7 Jahre im Fach, noch in ungekün-
digter Stellung, Handels- u. staat-
liche Molk.-Schule mit gutem Er-
folg absolviert, (Betriebsleiter), s.,
um seine kaufmännischen Kenntnisse
zu erweitern, zu beliebigem Antritt
Stellung im Kontor eines möglichst
vielseitigen Molk.-Betriebes. Evtl.
Betrieb und Kontor, auch zeitweise
Begleitung des Lieferwagens ange-
nehm. Gute Zeugnisse und Refe-
renzen stehen zur Verfügung. Kau-
tion kann gestellt werden. Gefäll.
Angebote erb. unter **Y. R. 10610**
an diese Zeitung.

Gehilfe, 24 J. alt, redegewandt,
im Umgang mit der Kundschaft be-
stens bewandert, sucht Stellung als
Milchverkäufer. Angebote u. **10609**
an diese Zeitung erbeten.

Verh. Molk.-Fachmann, 1 Kind,
Molk.-Schule bes., s., um wieder in
sein Fach zu kommen, zu sofort od.
später Dauerstellg. Selbiger ist ver-
traut mit Tils., Romad., □, Quarg,
Frisch- und Harzerkäse, sowie But-
terei, Maschinen, Milchuntersuchg.
u. Kontorarbeit., bin in großstädt.
sowie ländl. Betrieben tätig gewes.
Zeugnisse stehen zur Verfügung. W.
Angebote erb. **Wolff, Debstedt,** Kr.
Lehe, Hannover. (10 608

Junger, kräftiger (10247
Gehilfe,
Molkereibes.-Sohn, sucht z. 1. Juli
Stellung in einem größ. Betriebe,
wo weitere Ausbildung in Käserei
möglich. Angeb. erb.
**Helmut Baensch, Dampfmolkerei
Piskowitz,** Post Lommatzsch,
Bezirk Dresden.

Tücht., gewissenhafter Gehilfe
25 Jahre, sucht zum 15. 7. 27 Stell.
In allen Zweigen des Faches be-
wandert, erfahren in Käserei, But-
terei, Betrieb, Annahme, Versand,
und im Umgang mit der Kundschaft
vertraut. Gegend gleich. W. Ange-
bote erbeten an **Hans Toms, Molk.
Kl. Wubiser,** P. Gr. Wubiser, Nm.

Für jg. **Molk.-Gehilfen,** 20 J.,
aus besser. Familie, wird baldigst
Stellung in guter Kleinstadt- oder
Landmolkerei in Mitteldeutschland
gesucht. Auf Gehalt wird weniger
Wert gelegt, dagegen ist Gelegen-
heit zur Fortbildung und Verwen-
dung nachm. im Kontor dringend
erwünscht. Gefl. Angeb. u. **10 597**
an diese Zeitung erbeten.

Suche sofort oder 1. Juli Stellg.
als **Gehilfe.** Bin 19 Jahre, mit all.
ins Fach schlag. Arbeiten vertraut,
Spez. Schichtkäse, Stadtmolkerei be-
vorzugt. Angebote mit Gehaltsan-
sprüchen zu richten an (10 606
Nürnberg, Eberswalde,
Schicklerstraße 28.

Molk.-Gehilfe, 23 J. alt, s. Stell.
zum 1. 7. als Heizer, Maschinist u.
Separatorenführer. Such. ist mit
allen Facharbeiten bestens vertraut
wie Butterei, Eismaschine, elektr.
Betrieb, Mühle, Sahne und Milch-
versand, auch Käserei, scheut keine
Arbeit. Zeugn. u. Empfehl. gern
zu Diensten. Angeb. mit Gehalts-
angaben erb. **W. Scholz, Berlin-
Lankwitz,** Marienfelderstr. 74—90,
bei Pavel. (10 276

Gehilfe,
29 Jahre alt, sucht Dauerstellung.
Selbiger ist vertraut mit Butterei,
Maschinen, Erfahrung in städtischer
Milchversorgung und Harzkäserei.
Werte Angeb. erb. (10 596
Otto Böhme, Frankenhausen Kyffh.
Poststraße 20.

Tücht., strebs. **Molk.-Gehilfe,** 22
J. alt, mit sämtlichen Facharbeiten
vertraut, sucht zum 1. Juli Stellg.
Gegend gleich. Angeb. erb. (10 595
Karl Hank, Molkerei Sendenhorst
Westfalen.

Chauffeur — Molkereigehilfe, 27
Jahre alt, verheiratet, Führerschein
2 u. 3b, 7jährige Fahrpraxis, gute
Zeugnisse, sucht Dauerstellung. Ge-
fällige Angebote erbeten unter
Schlesien 10672 an diese Zeitung.

Kräftiger, erfahrener (10 676
Molkereigehilfe,
25 Jahre alt, sucht zum 1. Juli, ein.
Tage später, Stellung als Gehilfe.
Vertraut mit allen ins Fach schlag.
Arbeiten, Dauererhitzer, Kühlanl.,
Flaschenmilch und Flaschenschlag-
sahne, Schmelzkäserei, Hart- und
Weichkäserei usw. Angeb. erb. an
**Alfred Horbarth
Molkerei Westerende**
Krs. Norden, Ostfriesland.

Molk.-Verwalter, verh., 37 J. a.,
mit 21jähriger Praxis, mehrere
Jahre Leiter einer Gen.-Molkerei,
möchte sich baldigst verändern. Erst-
klassige Zeugnisse u. Referenz. steh.
zur Verfügung. Gefällige Angebote
unter **Rheinland Nr. 10 675** an d.
Zeitung erbeten.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆
★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Molkereigehilfe,
23 Jahre alt, sucht zwecks Verän-
derung zum 1. Juli Stellung als
1. Gehilfe,
**Buttermeier oder anderen Vertr.-
Posten.**
Suchender ist mit Tilsiter Käserei,
Butterei, Milchversand, Kessel und
Maschinen bestens vertraut. Lücken-
lose Zeugnisse stehen zur Verfü-
gung. Werte Angebote erb. der
**Gehilfe
der Molkerei Westönnen**
Krs. Soest in Westfalen.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★
◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Molk.-Gehilfe, 21 Jahre alt, s. z.
1. Juli Dauerstellg. Selbiger ist m.
allen Facharbeit. gut vertr. Gute
Zeugn vorhand. Werte Ang. erb.
der **Molk.-Gehilfe der Dampfmolk.
Düben a. Mulde.** (10 678

Strebs. Gehilfe, 20½ Jahre alt,
möchte sich zum 1. Juli verändern,
am liebsten für Annahme, Kontor,
Butterei oder Käserei. War in 2
städt. Großbetrieben läng. Zeit bei
der Annahme und im Kontor tätig.
Gute Zeugnisse u. Referenzen vor-
handen. Angeb. erb. (10 677
W. Knüppel, Gen.-Molk. Detern
Ostfriesland.

Für von der Landw.-Kammer ge-
prüften, strebsamen (10 647
Gehilfen
18 Jahre alt, sich. Rechner, welcher
auch Stenographie, Schreibmaschine
u. kaufm. Buchführung beherrscht,
suchen wir zum beliebigen Antritt
Stellung im Kontor.
Dampfmolk. Großvargula, e. G. m.
b. H., Krs. Langensalza.
O. Göricke.

Wir suchen für zwei (10 643
Molkereigehilfen
arbeitsfreudige Fachleute, die wir
bestens empfehlen können, beide
Mitte 20, ca. 10 Jahre im Fach, in
allen Zweigen des Faches bestens
bewandert, zum baldigen Antritt
anderweitig Stellung.
**Jotak, G. m. b. H.
Hannover.**

Tücht., selbst. arbeitend. Gehilfe,
gepr. Heizer u. Maschin.-Führer, s.,
gest. auf gute Zeugn., Stell. in nur
groß. Betrieben. Pomm. bevorzugt,
jedoch nicht Bedingung. **Karl Wie-
denhöft, Strehlen** i. Schles., Woisel-
witz 5. (10 673

Fachmann, 16 jähr. Praxis, ledig,
vielseitige Kenntn. in Milchverwt.
u. Verarbeitg., bes. Frischmilch- u.
Sahnebehandl., Qualitätsbutter u.
Yoghurtfabrikat., Laboratorium u.
Buchführ.-Arbeiten, selbst. umsicht.
pa. Zeugn., s. z. 1 Juli Dauerstell.
als Betriebsleiter, Obermeier oder
Vertr.-Posten. Angeb. erb. **P. Le-
schinski, Greiz** i. Reuß, Molkerei,
Poststraße 2 c. (10 665

Weichkäser
28 J. alt, ledig, Allgäuer, sucht,
gestützt auf pa. Zeugnisse u. 14 jähr.
Tätigkeit im Fach, Stellung als
Oberkäser in größerem Betrieb. Bin
in der Herstellg. von sämtl. Weich-
käsen, sowie Butt. aufs beste be-
wandert. Auf Käse- und Butter-
schauen 1. Preise erzielt. Gefällige
Angebote mit Gehaltsangabe unter
10 664 an diese Zeitung erbeten.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Gehilfe - Chauffeur,
23 Jahre alt, Führerschein 3 b
seit 2 Jahren, sucht sich zu ver-
ändern. Selbiger ist im hies.
Betriebe in ungekünd. Stel-
lung seit einem Jahr als
Chauffeur tätig. Mit guten
Zeugnissen gern zu Diensten.
Werte Angebote erbeten unt.
Nr. **10 671** an diese Zeitung.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Tüchtiger, strebs. Gehilfe,
25 Jahre alt, sucht, gest. auf gute
Zeugn. zum 1. Juli Stellung. Mit
all. Facharb. u. neuest. Masch. best.
vertr. Frdl. Ang. erb. **R. Gronin-
ger, Uhmöden** b. Neuhaldensleben
(Braunschweig), Molkerei. (10669

Zwei tüchtige Molkereigehilfen,
20 und 21 Jahre, firm in Tilsiter
Käserei suchen zum 15. Juli Dauer-
stellung. Offerten erbeten an
Jaboth, Garzen,
Kreis Goldap i. Ostpr.

Jg. Meierin in allen Facharbeit.
aufs beste vertraut, sucht zum 1. 7.
Stellung. Genoss.-Molkerei bevor-
zugt. Angebote unter **10599** an d.
Zeitung erbeten.

Fachmann
Ende 30, sucht Stellung als Verwalter, Betriebsleit. od. sonst. Vertrauensposten. Bin mit sämtl. Facharbeiten sowie Buchführung bestens vertraut. Gute Zeugn. vorhanden. Pachte evtl. auch kleinen Betrieb. Werte Angebote unter **10611** an d. Zeitung.

Suchen für unsern jüngeren
Gehilfen
welcher hier gelernt hat, Stellung nach Rheinl. od. Mitteldeutschland
Molkerei-Genoss. Wildeshausen,
Freistaat Oldenburg

Lediger, langj., gewissenh. erfahr.
Harzkäsemeister
u. Molk.-Fachm., welcher selbständ. zu erbeiten versteht, für eine erstklassige marktfähige Ware garant., sucht sofort oder später anderweitig Stellg. Lohnansprüche von 20 M an p. Woche u. fr. Station je nach Größe des Betriebes. Gefl. Angebote unter **Käsemeister, hauptpostlagernd, Erfurt i. Th.** (10604

Jg., strebs. Molk.-Gehilfe, 19½ J. alt, sucht, gest. auf gute Zeugn., zum 1. 7. Stellg. Selbiger ist mit Kessel, Maschin, Eismasch., Frischmilchversand, Butterei, □- und Camembertkäserei vertraut. W. Angebote erb. **H. Schaede, Molkerei Klempin** b. Belgard. (10603

Tücht. Gehilfe, 21 Jahre alt, s. sof. od. 1. Juli Stellg. Gute Zeugnisse vorhand. Geg. gleich. Werte Angeb. erb. **Alfred Wanke, Liebenau,** Post Patschkau, Schles. (10602

Tüchtiger Gehilfe
21 J. alt, perfekt in der Herstellung von Tilsiter, Neubuscher und Sauermilchquarg, Butterei, Kessel, Maschinen und elektr. Anlagen, gute Kenntnisse, sucht zum 1. Juli anderweitig Dauerstellg. Gegend gleich. Werte Angebote erb. (10600
Andreas Palm
Molkerei Maggrabowa, Ostpr.

Junger Mann
19 Jahre, mit besserer Schulbildung u. gelernter Schlosser, mit allen Reparaturen vertraut, Führerschein 3 b, sucht Stellung, gleich welcher Art, als **Chauffeur.**
H. Reineck
Gewerkschaft Siegfried
Sarstedt (Hannover).

Erfahr., 1. Camembertkäser, led., einstehend f. Markenware, ungek., will sich verbessern in Dauerstellg. Richte auch Musterbetrieb ein. Bemusst. Bewerbung zu Diensten. Angeb. erb. an diese Zeitung u. **10692.**

Suche für tüchtigen, kräftigen **Gehilfen,** 25 Jahre alt, Stellung, am liebsten für Kessel u. Maschin. i. städt. Betrieb. Selbiger ist erf. in Butterei, Annahme, Kontor, Separatoren, Frischmilchvers., einschließlich Kühlmaschine, Dynamo, Lichtanlagen, kl. Reparat. werd. von ihm selbst ausgef. Frdl. Ang. **H. Süfke, Osnabrück,** Blumenstr. 2.

Gehilfe
sucht veränderungshalber zum 15. 7. 1927 oder früher
Stellung
für alle vorkommenden Arbeiten. Selbiger befindet sich noch in ungekündigter Stellung. (10670
Fritz Mellok, Molkerei Sierße,
Post Vechelde b. Br.

Milchfahrer, 26 J. a., mit sämtl. Molk.-Arbeit. vertr., sucht ähnliche Stellg. Gefl. Angeb. erb. (10 719
Schröther, Wittenburg
bei Elze in Hannover.

Junger Gehilfe,
20 Jahre alt, mit allen Facharb. bestens vertraut, sucht gute Dauerstellung, möglichst mit Käserei. Selbiger sieht weniger auf Gehalt als auf gute Behandlung. Gegend gleich. Angebote unter Nr. **10 420** durch diese Zeitung.

Molkereigehilfe,
19 Jahre alt, sucht zum 1. 7. Stellung gleich welcher Art, Annahme, Butterei, Käserei, Kessel, Maschin. Werte Angebote erbittet (10499
Werner Hamann,
Meierei Dauenhof i. Holst.

Strebsamer, solider
Molkereigehilfe,
27 Jahre alt, evangel., sucht, gest. auf gute Zeugnisse zum 15. Juli Dauerstellung bei Kessel u. Maschinen, möglichst in größeren Betr. Werte Angebote zu richten an
Willy Stramann, Harburg-Elbe,
Eddelbüttelstraße 47.

Junger, tüchtiger, solider
Gehilfe
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. 7. oder früher Stellung. Derselbe ist mit allen Facharbeiten gut vertraut. Werte Angebote sind zu richten an **Molkereigehilfe Helmut Behnke, in Niederzehren,** Krs. Marienwerder, Westpr. (10494

Zuverlässiger, tüchtiger
Molkerei- und Käsereigehilfe,
24 J., mit allen vorkommenden Arbeiten bestens vertraut, sucht z. 1. Juli veränderungshalber anderweitig Stellung, am liebsten in der Käserei oder als Buttermeier. Angebote erbittet (10467
Erich Langneff, Molkerei-Gen.,
Gollnow in Pomm.

Tücht. ostpr. Gehilfe, 21 Jahre alt, sucht zum 1. Juli Stellung. Selbiger ist mit allen neuzeitlichen Maschinen sehr gut vertraut sowie mit der Herstellung von pa. Tafelbutter, Tilsiter, Romadur- u. Quadrat-Käse und Quargfabrikation. Pa. Zeugnisse stehen zur Verfüg. Werte Angeb. erb. **Otto Petzelies, Molk. Mönkebude,** Kr. Ückerm., P.

Junger, tüchtiger
Molkerei- und Käsereigehilfe,
24 Jahre alt, sucht zum 1. Juli Stellung. Selbiger ist firm in Herstell. von Tilsiter, Steinbusch., Romadur-, □-Käse und ist mit sämtl. Facharbeiten bestens vertr. Gute Zeugn. vorh. Geg. gl. Angebote erbittet **Bruno Kautz, Bärfelde** bei Bernstein, Nm. (10463

Junger
Milchkutscher,
23 Jahre alt, guter Pferdepfleger, möchte sich zum 1. 7. verändern, z. Milchfahren und Hilfe in der Molkerei. Fahre auch Verkaufswagen.
Karl Köcher, 10468
Molkerei Vechta in Oldb.

Junger Mann,
24 Jahre, sucht Stellung als Kutscher oder Schweinemäster. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Ang. mit Gehaltsangaben sind zu richten an (10456
Rich. Brasche, Schöningen
b. Brschw., Teichsmühlenweg 10.

Suche für tüchtigen Käser,
28 Jahre alt, Dauerstellung zu sof. oder später, evtl. auch für Betrieb, firm in der Herstellung von Hart-, Weich- und Frühstückskäse sowie sämtl. Facharbeiten. Beste Zeugn. Werte Angeb. an **Flögel, Rettkau,** Ks. Glogau, Post Gramschütz.

Anständ., solider, 20 Jahre alter
Milchkutscher
sucht zum 1. Juli Stellung. Geg. gleich. Selbiger war bereits 2½ Jahre in städt. Molkerei tätig und ist im Umgang mit Pferden best. vertraut. Gutes Zeugn. vorhand. Werte Offerten mit Gehaltsang. erbittet **Richard Reinhardt, Molk. Cöthen** in Anhalt. (10695

Wer weiß die Adresse
o Aufenthalt des Herrn
Gustav Schonert
n Celle, Harburgerstr. 8 a, wohnte
orübergehend auch in Hannover,
vesheimerstr. 236 A, b. Ehlers,
Herstr. 24 und bei Brandt, Karo-
instraße 14. Alle Auslagen wer-
e vergütet. (10655
ler & Melcher, Gutswirtschaft
Mörlenbach i. Odenwald.

Tücht., strebs. Fachmann, Wtw.
hne Anhang, 32 Jahre alt, von
m Charakter u. Herzensbildung,
ucht die Bekanntschaft einer jg.
ne, auch Witwe, zwecks baldiger
späterer **Heirat.**
Heirat in ein Geschäft bezw.
lkerei sehr angenehm. Zuschrift.
tl. mit Bild, welches zurückgesl.
d, nebst Angabe näherer Ver-
nisse unter **Lebensglück 10666**
diese Zeitung erbeten.

Molkerei-Verkäufe.

Käsefabrik,

ze 2stöckige Villa, dahinter Fa-
i. gr. aufblühendem Ort, 3500
wohner zu verkaufen. Angebote
er Nr. **10333** an diese Zeitung.

Suche für zahlungsfähige Käufer
Stadt- und Landmolkereien.
kommen nur rentable Betriebe
Frage. (10327
Willecke, Blankenberg i. Meckl.

Butter-Detailgesch.
Lauststraße in Hannover zu ver-
fen. Das Geschäft eignet sich
gut als Verkaufsstelle für eine
lkerei. Angebote unter Nr.
304 durch diese Zeitung.

Große, leicht ausbaufäh. Räume
n Betrieb einer
Harzkäserei
u gr. Keller und Stallung, sow.
chlagnahmefreie 3 Zimmerwohn.
Vorort Magdeburg zu verpacht.
er Teilhaber mit Kapital ges.
gebote unter **10619** an ds. Ztg.

Reelle Molkerei,
00 Liter, 10 Jahre im Besitz, mit
ttbeschäftigter **Mahlmühle und**
ttermittelhandlung, Schweinestall
v., ist bei 12 000 ℳ Anzahlung zu
rkaufen. Hoher Verdienst buch-
äßig nachweisbar. Anfrag. mit
ℋ Rückporto unter **10 117** durch
se Zeitung erbeten.

Eilt! Eilt!
Meierei-Großbetrieb
Nie wiederkehrende Gelegenhei!
Käufer, die nachweislich über
-40 000 ℳ bar verfügen, können
Schleswig-Holstein, nahe Groß-
dt (Ostsee) **ganz erstklass. reellen**
trieb, 4000 Liter täglich, Winter
ht unter 3500 Liter, zu erhöhen
s auf 10 000 Liter, hauptsächlich
tl. Frischmilchabsatz, welcher in-
lge schwerer Erkrankung des Be-
ers verkauft wird, besond. günst.
werben. Es handelt sich um ein.
ten Familienbesitz. Interessenten
fahren alles Nähere sofort durch
n Alleinbeauftragten (10621
Alfred Wenner, Rendsburg.
Postfach 122.

Meiereigehilfe
s stiller, tätiger Teilhaber für
olkerei in Schlesien sofort gesucht.
ür tüchtigen, gewandten, unverh.
lann mit 3—4000 ℳ bietet sich
lten gute Gelegenheit. Einlage
ird sichergestellt. Zu erfragen
Gustav Winkler
Berlin, Tortystraße 7.

Für 5000 Mark
t kleine Molkerei in sehr guter
eschäftslage Schlesiens sofort zu
erpachten. Geforderter Preis für
el. Inventar muß sofort bar ge-
hlt werden. Angeb. unter **„Sich.**
Existenz" 10 699 an diese Ztg.

Beteiligung.
Suche per sofort für meine gr. Molkerei im Oldenburgischen, drei Minuten von der Bahn, einen **Teilhaber mit mindestens 8 bis 10 000.— Rmk.** Vermögen, am liebsten wenn verheiratet. Gr. Wohnung und Garten vorh. Offerten unter Nr. **10 472** an diese Ztg.

Städt. Molkerei,
Nähe Magdeburg, ca. 3000 Liter Anlieferung zu verkaufen oder zu verpachten. (10675
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Infolge dauernder Behinderung verpachte ich meine (10683
Molkerei
mit einer täglich freien Anlieferg. von 700—800 Liter an einen tücht. Fachmann. Reflektanten mit einem Barkapital von 6—7000 Rmk. zur Übernahme des lebenden und toten Inventars, wollen sich mit mir in Verbindung setzen. Maschinen fast alle neu. Große Räumlichkeiten, Schweinestall für 100 Schweine, 3 Morgen Land und schönem Garten.
Molkerei E. Semler
Grubo bei Belzig.

Stadtmolkerei sucht Fachmann
zwecks
Beteiligung
mit 5—10 000 Mark, auch Verpachtung oder Kauf steht frei. Wohnung frei, 3 Zimmer. Gute Einrichtung vorhanden. Umsatz 700 Lt. (kann verdreifacht werden). Off. unter **F. H. 10 057** durch diese Ztg.

Große Molkerei
i. Oldenburgischen, aufs modernste einger., mit Kühlmaschine, großen Kühl- und Kellerräum., dir. am Bahnhof, für jedes Unternehmen sehr geeignet, f. Frischmilchversand sehr günstig, Milchquantum heute 2000 Liter, bei pünktl. Auszahlung sof. leicht 6—7000 Ltr. an kapitalkräftigen und tüchtigen Fachmann sofort zu verpacht. Es kommen nur tüchtige, wenn mögl. verh. Fachleute in Frage. Goße Wohnung sowie Obst- und Gemüsegarten sind vorhanden. Offert. sind zu richten unter Nr. 10 470 an diese Zeitung.

Molkerei
Nähe Magdeburgs, seit 20 Jahren in einer Hand, mit 1000—1200 Lt. Anlieferung zu verkaufen. Zirka 8000.— Rmk. Anzahlung erforderl. Offerten unter **10 474** an diese Ztg. erbeten.

Suche für sofort evtl. später eine im guten Zustande befindl., mittl.
Dampfmolkerei
zu kaufen oder pachten. Wintermilch nicht unter 1000 Liter. Ort muß Bahnstation sein. Es kommt auch eine Stadtmolkerei in Frage. Bares Kapital genügend vorhand. Offerten unter Nr. **10 425** durch d. Zeitung.

Molkerei
in Mieträumen, mit Pferdestall, großen Schweineställen, schönem Keller und Schuppen, mit sämtlich. lebendem und totem Inventar, umständehalber **sofort zu verkaufen.** Schöne 4 Zimmerwohn. mit Vorsaal, Küche, Innenklosett, Boden u. Garten, kann sofort bei Geschäftsübernahme bezog. werden. Jahresmiete für Gewerbe u. Wohnräume 300,— RM. Tägl. Milchquantum 6—700 Liter, noch mehr zu haben. Preis 4500 ℳ. Günst. Zahlungsbedingungen. Gefl. Zuschrift. unt. **M. B. 10 585** an diese Ztg.

Käsefabrik
mit elektr. Betrieb, f. Harz- und Stangenkäse, zu verkauf. In einem Vorort von Berlin, dah. gut. Ausatz für einen Fachm. sichere Existenz. 100 Zentner wöchentl. Leistungsf., in Pachträumen, billig, lange Jahre fest, Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Speisekamm., elektr. Licht, Gas u. Wasser. Erforderlich zur Uebern. 6—7000 Mark. Auskunft erteilt
Arnstedt, Molk.-Bes., Glienecke,
(Nordbahn), Lindenstr. 67.

Mit 15 000 RM. Anzahlung suche ich eine
Molkerei
zu kaufen. Gegend gleichgültig, jedoch Ostpreußen ausgeschlossen. Als Nebenbetrieb kann Mühle oder Schweinemästerei dabei sein. Angebote unter **9792** an diese Zeitg.

Stiller Teilhaber
für unseren gutflorierenden Molk.-Betrieb gesucht, am liebsten Großhandlung, die auch unsere überschüssige Produktion abnimmt. Betrieb im Rheinland gelegen. Angebote unter **M. D. 10433** an diese Zeitung.

Zu verkaufen
Dampfmolkerei
mit Schrotmühle und Schweinemästerei (Mitteldeutschland), unmittelbar an der Bahn, Anliefer. ca. 1000 Liter, bes. fettreiche Milch, 3,6 Proz. Durchschnitt, schöne Acht-Zimmerwohn. Forderung 18 000.— Rmk., gegen 9 000.— Rmk. Anzahl. Offerten unter Nr. **10473** an diese Zeitung erbeten.

Stadtmolkerei
mit 10—15 000 ℳ Anzahlung zu kaufen gesucht. Reelle Angebote u. **Schlesien 10486** an d. Ztg. erbeten.

Milchgeschäft,
mit Sahneschichtkäsefabrikat., täglicher Umsatz von einigen hundert Lit. Milch zu verkaufen. Forderung inkl. neuem Auto ca. 5 bis 6000.— Rmk. (10476
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Gebe
Molkerei
in Pachträumen ab, ca. 350 Liter Milch vorhanden, ca. 200 Lt. werd. als Frischmilch mit einer Spanne von 6 Pfg. verkauft. Molkerei liegt in bester Gegend Schlesiens. Zur Übernahme sind 3500 ℳ erforderl. Angebote unter **Nr. 10 649** an diese Zeitung.

Zwecks Erweiterung eines in Großstadt gelegenen aussichtsreichen milchwirtschaftl. Unternehmens wird zu sofort od. spät. ein stiller od. tätiger
Teilhaber
mit einer Einlage von 5 bis 10 000 Mark gesucht. Angeb. unter Nr. 10 686 a. diese Ztg.

Versandmolkerei
mit ca. 2000 Liter zu kauf. gesucht. Anzahlung etwa 15 000 ℳ. Genau detaillierte Angebote evtl. m. Lichtbild erbeten unter **Sp. 10590** an d. Ztg. Diskretion zugesichert.

Fachmann sucht (10 592
Molkerei
im Rheinland zu pachten oder zu kaufen, wo 5000 RM. als Anzahlg. genügen. Angeb. erb.
Franz Schulz, Cöln-Deutz
Bahnstraße 16.

Verkaufe schuldenfreies, massives
Molk.-Grundstück
mit Schweinemästerei b. Kleinstadt. Günstig zur Bahn. Wasserkraft vorhanden. Angebote erb. unter **10573** an diese Zeitung.

Spezialgeschäft
für Butter, Käse, Eier usw., mit netter Wohnung in Bremen zu verkaufen. Zu dem Geschäft gehört eine Filiale in nächster Nähe, pass. für Sohn oder Tochter. Zur Übernahme ca 3500 ℳ erforderlich.
Wienberg, Bremen.
Steffensweg 141, Laden.

Kapital
vergebe gegen genügende Sicherheiten oder Beteiligung an nachw. rentierend. Unternehmen. Kauf einer guten Molkerei oder Käserei nicht ausgeschlossen. Verwalter könnte bleib. Angeb. unter **10566** durch diese Zeitung.

Ausgekl. Forderung von Mk. 294.60,
Schuldner **Mainzerkäsefabrik Chr. Böcker, Hüddessum** b. Hannover, ist zu verkaufen. (10654
Keßler & Melcher, Gutswirtschaft
Mörlenbach i. Odenwald.

2000.— Reichsmark
gegen hohe Zinsen auf 3 Jahre gesucht. Sicherheit Milchgeschäft. Angebote unter **10680** an ds. Ztg.

20000 Mk. Hypothek
auf erste Stelle für neuerbaute Molkerei im Werte von 60 000 ℳ gesucht. Die tägliche Milchanlieferung beträgt 3500 Liter (10317
Molkereibesitzer Walter, Usedom.

Suche zu sofort
6—7000.— R.-Mk.
auf gutgehende größere Molkerei gegen gute Hypothek und 10 Proz. Zinsen u. Abzahlung durch Butterlieferung, pro Woche 4—5 Tonnen, zu 3 Mk. unter Berliner Notier. Angebote unter Nr. **10 546** an d. Zeitung.

Kauf-Gesuche.

Suche zu kaufen
Ahlbornschen Dauererhitzer
1000—1500 Liter Leistung, in best. Zustande. Angeb. mit Preis erb.
Molkerei Peine in Hannover.

Suche sofort einen kupfernen
Käsekessel
1000 Liter Inhalt, zu kaufen oder gegen einen 550 Liter kupfernen Käsekessel zu vertauschen. Offerten mit Preisangabe an (10513
Käserei Liebwalde b. **Miswalde**
(Ostpr.)
Telefon Miswalde 37.

Trommel,
gebraucht, passend für Alfa-Separator, 2500 Liter, kauft (10512
Central-Gesellschaft für Handel u. Industrie, Hindenburg, O.-S.

Es wird ein
steh. Dampfkessel
gesucht mit 5—8 qm. Heizfläche, m. betriebstüchtig sein. Erbitte ausf. Angebote unter Nr. **10 294** an diese Zeitung.

Kaufe sofort
Dampfkessel,
15—18 qm. Heizfläche, bis 8 Atm., muß tadellos erhalten sein. Angebote unter **Holstein Nr. 10 293** an diese Zeitung erbeten.

Butterfertiger,
250—300 Liter Gesamtinhalt, wirklich gut erhalten, sucht für sofort zu kaufen. Werte Angebote mit Prs.-Angabe erbeten an (10 614
E. Heinrich
Burg, Bez. Magdeburg
Bruchstraße 19.

Milchflaschen Yoghurtflaschen

aus weißem Glase
für **alle Verschlußarten**
liefern als Spezial - Glasfabrik

Lüner Glasmanufaktur G. m. b. H., Lünen i. Westf.
Telefon 30 und 130
Verlangen Sie bitte bemustertes Angebot!

ETIKETTEN
fertigt nach eingesandten Vorlagen
sowie eigenen Künstlerentwürfen
billigst an
KUNSTANSTALT WEISS
MANNHEIM

FEINSTER CAMEMBERT VOLLFETT
MARKE SIEGERIN

Kisten ab Schlesien Thüringen Bayern Pommern für
Harzkäse jeder Art
Tilsiter und Emmenthaler ohne Rinde
feinste Aufmachung, bedruckt
Butter und Eier

Käserollen für Tilsiter
kaufen Sie sehr billig und gut bei der
Neumärkische Kistenfabrik, Landsberg W.
Bei Jahresabschlüssen besondere Vergünstigungen

Brunnenbauten!

Spezialität: Kiesschüttungsbrunnen mit besonders bewährten Filtern für großen Wasserbedarf und feinkörnige Schichten.
D. R. P. u. D. R. G. M. a.
Feststellung von Wasseradern mittelst Wünschelrute.

Gebrüder Hamann
Magdeburg Fernruf 2168. 9370
Fil. Hannover, Fernruf: West 8017

Zur Zeit mit der Herstellung eines Tiefbrunnens für die Molkerei Lindhorst b Wunstorf (Hann.) beschäftigt. Interessenten bietet sich daher Frachtermäßigung.

Doppelwandige, isolierte Transportkannen für Sahne- und Milchversand, Innenbehälter aus Aluminium oder Stahlblech verzinnt oder glasemailliert,

doppelwandige, zylindrische Quarktransportgefäße, ebenf. isoliert, Innenbehälter prima glasemailliert, liefert

Internationale Metallwerke
Georg Sindermann, Malmitz,
Strecke Sagan-Liegnitz.

Gesellschaft für Milchbakteriologie m. b. H.
Frankfurt a. Main=Niederrad

Käse-Kulturen
zur Herstellung von

Camembert
Roquefort
Gervais
Neufchâtel
*
in flüssiger Form
Milchfermente für Rahm u. Käse

SCHUTZ-MARKE G.f.M

Münster
Tilsiter, Brie
Schweizer
u. Yoghurt=Käse
*
und in Pulverform
Yoghurt u. Kefir=Fermente

Labpräparate, Käsefarben sow. Untersuchungsapparate u Chemikalien (Alizarol, Schwefelsäure) für Milch, Rahm, Käse und Butter.
Ausführliche Prospekte, bakteriologische Untersuchung und Beratung kostenlos.

Käsewannen

Milchbassins — Milchständer

Weit und breit ist bekannt
„Strickrodt's"
Weichkäserei

Ausführliche Offerten bei Angabe des zu verarbeitenden Milchquantums, sowie Lieferung in allen **Molkerei- und Käserei-Maschinen u. -Geräte** durch:

Fritz Strickrodt, Fulda
Inh.: **G. Strickrodt.**

Isolierbehälter

Milchfiltrationsscheiben

aus bester hygroskopischer, chemisch reiner Watte liefern wir in sorgfältiger Ausführung sauber verpackt in den Größen von:

Durchm.:	30 mm	40 mm	90 mm	120 mm	148 mm	195 mm	245 mm	365 mm
mit Rm.	—.39	—.50	—.67	—.97	1.40	1.95	2.90	7.20

je 100 Stück.

Versand unter Nachnahme. — Porto und Verpackungsspesen berechnet.

Schierholz & Co.
vorm. Mechanische Weberei C. A. Lassmann
Lauban in Schlesien.

Echt Pergamentpapier
auch schön bedruckt, in allerbesten Qualitäten :-: empfehlen
Schleipen & Eichhorn, G. m. b. H.
Emmerich a. Rhein.

Garantiert reine Vollmich
Nach Entleerung ausspülen

Flaschenspülmaschinen, Flaschenkästen Flaschenkörbe, Pappscheiben, Milchflaschen
mit Pappscheibenverschluß, jede Größe am Lager, sämtliche Molkereimaschinen, Geräte u. Hilfsstoffe
C. Schumacher, Berlin N 58, Bernauerstraße 49, Fernruf Humbold 2500

Stanniol
Bedruckte Zinnfolien-Etiketten
für Käse-Packungen
Erstklassige Verpackung und Ausstattung.

ARTHUR WOLFF
Stanniolfabrik **Breslau 8.** Rothkretscham.

Flächenkühler,
...n Milchannahmebehälter,
...pelkühlung Wasser, neu, 22
...e kupfer, 1100 Ltr. Stdlst.
...sofort lieferb. 375.— M
...uargmühle, Handbetr. 85 M
Molk.-Maschin-Fabrik
...a dt Ha ting
...erlin S 14
...elschreiberstraße
...lefon Moritzplatz 10 732.
8 A.

Dampferzeuger
...ystem Gotthardt & Kühne
...70% Brennstoff-Ersparnis
...besserte, konkurrenzlose Konstrution

Dampf
Heißwasser 24 Std.
Durch Holzabfälle, Rohkohle, Strauch usw.

...nstige Zahlungsbedingungen.
...otthard & Kühne
...ommatsch i. Sa 3.

Kisten

...Art, fertig genagelt oder in ...n, liefert in saubersten und ...ester, zuverlässig trockener Ware
Richard Leinbrock,
...ampfsägewerk Brückmühle
...irna-Copitz an der Elbe.

Nahtlose aus einer Scheibe gezogene
Milchtransport-kannen
aller Systeme und Größen. Nachweisbare Haltbarkeit 15 Jahre. Man verlange Probekanne. Vertreter gesucht.
Emswerke Emden 6.

...nder-Angebot.
...ima verz. fabrikneue schwere ...kannen, 20 Liter, mit Steck... je Mk. 8.90, mit Bügelver... je Mk. 9.90, solange Vorrat ..., bei 30 oder 90 Tagen Ziel ...geben. Offerten unter Nr ... an diese Zeitung.

Käsekisten
...fert **Manebacher Sägewerk, ... Herrmann, Manebach in Th.**

Käsekisten
...Ausführung, genagelt und in ...ituren liefern prompt und ...swert (6298
...ekoft & Co., Dampfsägewerk, **...ildesheim,** Osterstraße 28.

A.V. BRANTH GEGR. 1887 HAMBURG 8.
BRANTH'S SCHUTZFARBEN
die flüssigen Emaillen

Diese Zeichen, die Ihr seht,
bürgen für beste Qualität,
darum schreibt mit Bedacht
an A. V. Branth, Hamburg 8.

Wer klug ist, kauft heutzutage nicht mehr gewöhnliche Farben, sondern für sämtliche Anstriche auf Mauerwerk, Eisen und Holz **nur noch echte Branth's Schutzfarben!** Man verlange ausführlichen Prospekt von dem alleinigen Lieferanten **A. V. Branth, Hamburg 8.**

Käseform-Zangen
für alle Arten Quarg- und Weichkäse
fertigt in solider Ausführung stark verzinnt
Maschinen-Fabrik
A. Lübbers
Langensalza.

ÄLTESTE SPEZIAL-FABRIK FÜR
Käse-Kisten
A. LEINBROCK

Etiketten
für alle
Käse-Sorten
liefern billigst
Gebrüder Güttler
Zittau i. Sa.

Flaschenkellerei-Maschinen
zum Reinigen, Füllen u. Verschließ der Flaschen, für jede Leistung, **Transportanlagen u. Milchkannen-spülmaschinen**
liefert in erstklassiger Ausführung
Joh. Ahl, Ingenieur,
Dortmund,
Düsseldorferstraße 47.

Zu verkaufen:
5000 Stück Milchflaschen, 1 Liter Inhalt,
3000 Stück Milchflaschen, ½ Liter Inhalt, bestes Fabrikat, jedoch mit Fa. Molkerei Alfeld,
200 Stück verzinnte Flaschenkasten für je 12 Stück, 1 Liter,
150 Stück dto., ½ Liter,
1 Flaschenfüllmaschine von Ganzhorn & Kling, f. 12 Flaschenfüll.
1 Käsewanne a. Aluminium, 1500 Liter Inhalt,
1 Vorwärmer mit ober. Antrieb, Fabrikat Ahlborn, Leistung ca. 4000 Liter stündl.
Sämtliche Sachen sind tadellos erhalten und können sofort gelief. werden. (10559
Molkerei Alfeld (Leine).

Wuba
(gesetzlich geschützt)
verhütet das lästige Fließen der Käse, bewirkt das Quillen, beförd. das Reifen und erhöht den Wohlgeschmack.
Viele Anerkennungen u. dauernde Nachbestellungen sprechen für dessen Vorzüglichkeit.
Josef Pagel sen., Drispenstedt, Post und Bahnstation Hildesheim.

Holzspanschachteln
Harzerkäsekisten
□-Käsekisten
Butterkisten
Flaschenkasten
liefert
als Spezialität gut und billig
Holzindustrie Peucker A.-G.
Peucker, Kreis Habelschwerdt.

Fischmehl und Fleischmehl
unentbehrlich zur
Schweinemast
liefert jedes Quantum
Paul Sohnholtz, Hamburg 5.

Kisten,
genagelt und in Teilen, **Horden, Lenkwagen und Rohr zum Ausbess.** liefert sehr preisgünstig als Spezialität 2552
Heinrich Gerlach, Kistenfabrik, Eisenach.

Butterformen aus Ahornholz
MOLKEREI GLOGAU
Georg Degenkolbe, Riesa, Sa.

Fast neue
Quargmühle
mit Steinwalzen, für Handbetrieb hat gegen Nachnahme billig abzug. oder gegen Tausch von 5 Zentner einwandfreiem **Sauermilchquarg.** Offerten unter **J. B. Nr. 10 554** an diese Zeitung.

Julius Klockgeter
G. m. b. H.
Faßfabrik
Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
empfiehlt
Butter-Tonnen.

Milchpappscheiben
liefert als Spezialität billigst
Josef Stiefel.
Lünen a/Lippe

Käsekisten
als Spezialität, jedes Quantum, liefert in Garnituren und genagelt, mit Firmendruck und Schutzmarke
Paul Sievers, Kistenfabrik
Lamspringe. Fernruf Nr. 49.

Weichkäsereien Achtung!
Bei Bedarf an Formen
und sonstigen Weichkäsereiartikeln, bedienen Sie sich nur der Spezialfirma, welche die Sachen selbst herstellt.
Max Schirmer, Blechwarenfabrik Berna, Post Bellmannsdorf, O.-L.
Fordern Sie meine **konkurrenzlosen** Preise. (4102

Käsekessel, Wasserreservoire
rund, oval und viereckig aus Ia. Pitsch-pine oder Oregon-pine Holz liefert in bester Ausführung bei billigsten Preisen
Karl Franke
Bottichfabrik
Wittenberg Bez. Halle

Wegen nicht erfolgter Zahlungsbedingungen habe ganz billig abzugeben: **6 neue**
Milchhandkarren.
Abbildung und Beschreibung auf Wunsch. (10531
W. Steinfeldt, Wagenfabrik, Celle in Hannover.

1/1
Buttertonnen,
einmal gebraucht, gut verböttchert, laufend jeder Posten preiswert abzugeben. (10544
Cöthener Faßfabrik u. Faßhandel in Cöthen, Anh., Bahnhofstraße. Telefon 607

Prima Kernleder-treibriemen,
Eichenlohgrubengerbung, naß gestr., wasserfest gekittet, genäht, Referenz. von vielen Molkereien, offer. bill.
Gerberei u. Treibriemenfabrik Richard Hoffmans, K.-G., Breyell/Rhld.

---

1 Ztr.-Buttertonnen
gebraucht, gut repariert zu verkaufen
Alfred Dietrich, Böttcherei u. Faßhdlg.
Leipzig, Fregestr. 24. Fernr. 25951
Einkauf und Verkauf von Fässern aller Art.

Garantiert reiner Bienenhonig!!! goldklar,
10 Pfund-Eimer Rmk. 10,50
5 Pfund-Eimer Rmk. 6,00
unt. Nachnahme frei Haus. Probepäckchen netto 1½ Pfund gegen Voreinsend. von Rmk. 2.—. Bei Nichtgef. Zurückn. unt. Nachnahme.
Gut Holstenhof, Reinfeld 17 in Holstein. 5335

Paraffinierte Pappscheiben f. Flaschenverschluß
Weiß und farbig mit und ohne Druck.
Wilhelm Koreska
Schutz-Marke
Berlin S.W. 68 Kochstraße 73

Sie erhöhen Ihren Umsatz
durch wohlschmeckenden, leicht verkäuflichen Käse, wenn Sie mein **langjährig bewährtes, geruchloses**

Potrium

verwenden. Der Käse quillt und reift tadellos. Die vielen Dauerverbraucher u. laufend. Nachbestellungen sind d. beste Empfehlung.
Probepostpack. brutto 10 Pfd. 5,— **Mark,**
Zentner 40, —**Mark.**
Ferner biete billigst an:
Käse-Reife Spezial-Reifungsmittel
Käse-Erhaltungssalz das Beste gegen Laufen und Maden
Prima Natron, Käsefarbe, Käselabpulver, Kümmel, Horden, Schaufeln, Pergament-Ersatzpapier usw.

Universalkäseformer mit auswechselbaren runden u. lang. Formschalen. Lieferung ab hier gegen Nachnahme. Verlangen Sie Preisliste.

Ewald Noack Magdeburg
Gegr. 1894. Tauentzienstr. 8.
Fernruf 41824 Amt Stephan.

Milchpappscheiben
liefert prompt und billig (3975
E. Lahmann, G. m. b. H., Hannover-L., Kl. Hohestr. 6.

Abs. Molkerei Guhrau 40 lt. Empf. Schöwer Berlin
Bahnversandschilder
Hermann Jordan
Molkerei-Maschinenfabrik
Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 21

Quarg-Mühlen
und
Quargpressen
in jeder Größe baut (1526
Ernst Bicker, Eldagsen in Hannover.

Flaschen-Spülmaschinen
Mineralwasser-Apparate
Flaschen und Verschlüsse
Bürsten
Gummischeiben sowie sämtl. Kellerei-Artikel liefert preiswert und schnell
ALFRED STARKE LEIPZIG-GOHL.
TELEPHON 51918 HALLESCHE STR. 77

Bienenhonig

wie
Californ, Chile, Guatemala, Hawaii, Havana, Haiti, Jamaica.
Direkter Import.
J. Rootbaar junior, Hamburg 1.
Verkauf nur an Grossisten.

Butter, Käse, Quarg.

Habe wöchentlich noch 3—4 To. frischen, metall- und buttermilchfr.
Quarg
an Dauerabnehmer abzugeben.
Molkerei Haverlah, Kreis Goslar.

Für meinen prima
Camembertkäse
vollfett, 140 Gramm schwer, suche ich Dauerabnehmer. Tägl. Produktion 500 Stück. (10645
W. Nagel, Molker. Gr.-Schwechten.

Prima Butter,
frische, trockene Ware, versende zum Preise von 10 Rmk. unter Berliner Höchstnotiz. An Unbekannte gegen Nachnahme oder Sicherheit. Off. unter **Nr. 10629** an diese Zeitung.

Quarg,
prima Ware, zu kaufen gesucht. Offerten erbittet (10681
Sasse, Berlin-Britz, Jahnstraße 49.

Prima Kugelform-Käse, prima Brotform-Käse, prima Tilsiterform-Käse,
pro Pfund nur 30 Pfg., in 50 und 100 Pfd.-Packungen ab hier Nachnahme liefert an Großabnehmer mit der Garantie: Nicht Gefallendes retour.
H. Krogmann, Nortorf (Holstein) Nr. 29, Käsefabrik. 6457

****
2000 Kisten
Handkäse
habe ich noch wöchentlich an zahlungsfähige Großabnehmer abzug.
Fr. Riepenhausen, Käsefabrik, Kassel-B. 10572
****

Wöchentlich noch einige Zentner feinster
Speisequarg
möglichst an Dauerabnehmer abzugeben. (10588
Dampfmolkerei Mannstedt b. Buttstädt i. Thür.

Schönen, trockenen, metallfreien
Quarg und Quadratkäse,
frisch vom Salztisch und angereift, hat laufend abzugeben (10624
Molkereigenossenschaft Dt.-Eylau.

Käse, Butter, Eier, Sahneschichtkäse,
Harzer- und Quadratkäse, Speisequarg
kauft bei wöchentlicher pünktlicher Regulierung (10627
E. Arntz, Brandenburg a. Havel, Kirchhofstraße 12.

Handelsvertreter
mit den besten Beziehungen zum Groß- u. Kleinhandel, an allen Großstädten u. Industriebez. übernimmt noch **ganze Produktionen: Molkereibutter, Hart- u. Weichkäse, Vollmilch, Schlagsahne, Quarg, Kasein, Eier, Dosenmilch usw.** Gefl. Ang. mit Mengenangaben u. Provisionssätzen unter **10691 a. d. Ztg.**

Quarg,
prima metall- und buttermilchfrei, zur regelmäßig. Lieferung gesucht.
Zabel, Käsefabrik, Berlin, Baumschulenweg. 10682

Habe laufend pro Woche mehrere Zentner gute frische kernige
Butter
mit Mk. 12.— unter Berliner Höchstnotierung frei. Proben geg. Nachnahme. (10613
Weichkäserei E. Reh, Stallupönen.

Molkereibutter
zur 1. Berliner Notiz, **Guts-Butter**
zur 2. Berliner Notiz, **Land-Butter**
zur 3. Berliner Notiz in ½ u. 1/1 Zentner-Tonnen, inkl. Verpa
Tilsiter Vollfett, pro Pfd. 90 und 95 Pfennig,
Tilsiter Halbfett, pro Pfd. 58 und 62 Pfennig,
Limburger Vollfett, Edamer Vollfett, pro Pfd. 90 Pfennig, in ½ und 1 Rollen und Postpaketen versend nur per Nachnahme. (106
J. Objartel, Osterode i. Ostpr.

Mathias & Co.,
Buttergroßhandlung,
Berlin O. 27, Blumenstraße 7, Telefon Königstadt 1300,
sind regelmäßige Abnehmer von
Molkereibutter
erster u. zweiter Sorte gegen Ka und in Kommission.

Steinb. Vollfettkä
in vorzüglicher Qualität hat a zugeben (106
Molkerei Alt-Körtnitz, Post Balster i. Pomm.

Bauernquarg,
trocken gepreßt, hat wöchentlich a zugeben. (106
Otto Werner, Görlitz, Nieskyerstraße 931.

Habe pro Woche noch 2 Zentn feinste
Molkereibutter
abzugeben. Gefl. Angebote an
Molkerei Mehrum, Kreis Pein

Zwei Faß Quarg
wöchentlich an Dauerabnehmer a zugeben. (105
W. Stegmann, Molkereibesitzer, Großalsleben.

Vollmilch
zu pachten gesucht, 15—1800 Lit rohe, tiefgekühlte. (105
Stephan, Berlin NO. 18, Friedrichsbergerstr. 25.

Greif-Romadur
vielfach preisgekrönt — wird überall verlangt
GES. GESCH.
Jede Probestellung bringt neue Dauerkunden.
Molkerei-Genossenschaft Greifswald
Ueberall vertreten.

Wiesner & Co.

Buttergroßhandlung
Berlin N. 58, Wörther-Str. 3
suchen Verbindungen mit Molkereien u. Molkereiverbänden zum Bezuge von Butter u. Käse
Fernspr.: Humboldt 673, 676 u. 9994 — Tel.-Adr.: Wiesenbutter

---

Emmenthaler und Sauermilchquarg
finnischer Herkunft liefern in Grosso
Korpas & Tuomaala, Lübeck
Tel. 21895 Vertreter gesucht. Tel. 21895

kl. Tafelbutter,
in ½ Pfd.-Stücken oder in
hat an Dauerabnehmer
ben. (10452
mpfmolkerei Krappitz, O.-S.

ma Tafelbutter
che ca. 12 Tonnen, zur je-
amtlichen Berliner Höchst-
ng, ebenso pro Woche ca.
nen einwandfreien
Sauermilchquarg
Höchstgebot, an Unbekannte
en Vorkasse od. Nachnahme,
t (10449
mpfmolkerei Wodigehnen,
eis Mohrungen, Ostpr.

Harzer
uschimmelkäse
Gramm schwer, noch wöchent-
nige Zentner an zahlungs-
Dauerabnehmer abzugeben.
ste per Nachnahme. (10443
m. Seggelke, Ohlendorf
i Salzgitter am Harz.

entlich 3 Zentner prima
Molkereibutter
3.— über Berliner Höchst-
ng, ab Station Magdeburg
ben. (10440
Müller, Molkereibesitzer,
burg, Straßburger Str. 5,
Telefon 4229.

Schlagsahne
Magercamembert
Molkerei Nähe Magdeburg ge-
Aeußerste Offerten erbeten
Nr. 10429 an diese Zeitung.

en täglich noch 1500—2000
gereinigte, pasteurisierte, tief-
te
Vollmilch
auerabnehmer i. Waggon od.
ferungen abzugeben. (10427
lkerei Wassenberg i. Rhld.

Zentner
Speisequarg
ben. (10428
lkerei Wassenberg i. Rhld.

omadur, halbfett,
Quadrat- und
adr.-Kümmelkäse
ehlt in bester Qualität zu
ten Tagespreisen (10424
tral-Molkerei Sorau, N.-L.

r haben wöchentlich an zah-
fähige Abnehmer abzugeben:
ca 100 Kisten
elikat.-Harzkäse,
goldgelbe Ware mit Kümmel,
ntner
Markenbutter
bschluß u. täglich ca. 500 Lt.
Schlagsahne,
haltbare Ware, evtl. auch in
n Posten. Bei Anfr. bitten
Referenzen anzugeb. Proben
unter Nachnahme. (10560
Molkerei Alfeld (Leine).

ben laufend wöchentlich noch
e Zentner pa frische (10552
Molkereibutter
geben. Angeb. mit Preis an
-Molk. Kostenthal, O.-Schles.

be wöchentl. noch ca. 30 Ztr.
Sauermilchquarg
elle Dauerabnehmer abzugeb.
te Preisangebote (10515
W. Hoppe, Osterode i. Ostpr.

be wöchentlich noch ca. 6 To.
Molkereibutter
erliner Höchstnotierung abzu-
. Probetonne p. Nachnahme.
W. Hoppe, Osterode i. Ostpr.

ima süßen und geschmeidigen
Speisequarg
laufend an zahlungsfähige
hmer ab. Unbekannten nur
Nachnahme. (10553
erei Kostadel, e. G. m. b. H.,
Kostadel, Kr. Glogau.

R. Besser
Tel.-Adr.: Erbesser. Tel. 1104 u. 1117
S t e t t i n
aus direkten Dampfern wöchentlich frisch
Dänische, Schwedische, Finnische, Estnische, Lettische, Sibirische Butter
gesalzen und ungesalzen
Butter-Import
seit 1872

Wöchentlich 8—10 Zentner
frische Zentrifugen Land-
Butter
á 1.30 pro Pfund Probesendung, Nachnahme ab Ostpr. Station, abzugeben. Offerten unter Nr. **10 384** an diese Zeitung.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert
die altbekannte Qualitätsmarke
Paul Dittmann G. m. b. H.
Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Ich bin Käufer von prima trockenem und eisenfreiem
Sauermilchquarg
zu allerhöchsten Tagespreisen Abnahme jedes Quantums gegen sofortige Kasse.
Referenzen bek. Firmen auf Wunsch.
Löwenberger-Käsefabrik
Inh.: **Gustav Marthen, Löwenberg in Schlesien.**

Suche noch laufend sämtliche
Käsesorten,
übernehme auch kommissionsweisen Verkauf. Bemusterte Offerten erwünscht.
Berliner Großhandel für Molkerei- u. Landesprodukte
Inh.: Karl Nazall
Berlin C., Dirksenstr. 39
Generalvertretung der
Käsefabrik Schubert & Schneider, Berlin

Käse- und Butter-Großhandlung
B. Knoblauch, Hamburg I
Norderstraße Nr. 95-99 — Fernsprecher: Elbe Nr. 4582.

Von meiner neu errichteten Molkerei Sophienberg habe die
Butterproduktion v. 6 Faß und Quarg und Limburger Käse
an zahlungsfähigen Käufer abzugebne. (10482
A. Brandt, Molkerei Sophienberg
bei Schönlanke.

Habe noch prima trockenen
Quarg
an Dauerabnehmer abzugeben. Anfragen mit Preisangabe erbet. an
Molkerei Schütte, Rhoden,
Station Hornburg, Kr. Halberstadt

Prima Harzer- und Bauernkäse,
goldgelb, 60er Packung, bietet zu
äußersten Preisen an (10 479
Käsefabrik Tangermünde,
Bahnhofstraße 122.

Größerer Posten prima
Sauermilchquarg
zu Mk. 16.— per Zentner abzugeb.
Offerten unter Nr. 10 307 an diese Zeitung.

Wöchentlich noch ca. 40—50 Ztr.
unges. Butter
zu kaufen gesucht. Abrechnung nach Wunsch.
Molkereiprodukten-Zentrale
Mülheim/Ruhr Kettwigerstr. 33 Telefon 3319.

☛ Quarg ☚
trocken, metall- und buttermilchfrei,
hat wöchentlich mehrere Tonnen
abzugeben. (10316
Molkereibesitzer Walter, Usedom.

Besten
Allg. Stangen- und Romadurkäse
hat laufend abzugeben (10321
Meierei Basbeck, Bez. Hamburg.

Romadur,
20 %, am liebsten direkt vom Salztisch, wöchentlich 3—4 Zentner, an
zahlungsfähige Abnehmer abzugeb.
Dampfmolkerei Bastorf
bei Lüneburg. 10340

Allerfeinsten
Camembert,
404, wöchentlich 2—3000 Stück an
zahlungsfähige Abnehmer abzugeb.
Dampfmolkerei Bastorf
bei Lüneburg. 10341
Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Habe laufend prima
Speisequarg
sowie metall- und buttermilchfreien
Sauermilchquarg
abzugeben. (10374
Molkerei Brakel, Kreis Höxter.

Labquarg,
prima einwandfreie Ware, sowie
prima Tafelbutter
in ½ Pfd.-Stücken, gibt ab
Molkerei Querfurt, Lücke & Co.,
Gen. mit beschr. Haftung.

Sahneschichtkäse, Magercamembert
in Rollen,
Speisequarg
liefert leistungsfähige Käserei sehr
preiswert an Grossisten und Grossdetailisten. Zahlungsfähige Reflektanten bitte Anfragen zu richten
unter Nr. **10417** an diese Zeitung.

Sauermilchquarg,
frisch, trocken, metall= und buttermilchfrei, gesucht. Kasse sofort nach Empfang, Dauerlieferanten bevorzugt. (1092
Mancke, Käserei Perleberg.

Für unsern prima **vollfetten**
Camembertkäse,
40 %, ca. 30 Gr., suchen wir solventen Großabnehmer. Tägliche Produktion 500—600 Stück.
Molkerei=Genossenschaft Suhlendorf (Kreis Uelzen). 10138

Habe regelmäßig wöchentlich 5 bis 6 Zentner feinste
Molkereibutter
abzugeben. Unbek. nur p. Nachn. oder Vorkasse die erste Sendung. Bitte Preisangabe nach Berlin.
Molkerei Ströhen, Bez. Bremen.

Weichkäserei, nahe Hannover, hat noch laufend wöchentlich 50 Kisten bis 10 %
Frühstückskäse,
120 Gramm schwer in Kisten, 45 Stück Inhalt geteilt od. im ganzen zum Preise von 4.20 Rmk. an nur zahlungsfähige Käufer abzugeben. Prima goldgelbe Ware. Werte Angebote unter **„Weichkäse“ Nr. 10171** an diese Zeitung.

Habe wöchentlich noch 3—4 Faß trockenen, metall= und buttermilchfreien
Sauermilchquarg
an zahlungsfähigen Abnehmer abzugeben. (10118
J. Wolf, Molkerei Wetter, Hessen=Nassau.

Wir sind laufender Abnehmer allerfeinster (10226
Molkereibutter
und erbitten Angebote.
A. u. P. Henke, Buttergroßhandlg. **Dresden=A.,** Manitiusstraße 7.

Suche jeden Posten
Butter und Käse
zu kaufen. (10256
Alexand. Pohlmann, Lebensmittel=Großhandel, **Altona a. Elbe,** Carl Theodorstr. 13. Tel. D. 2. 8157

Regelmäßige Lieferungen feinster
Molkereibutter
in ½ Pfd.=Stücken, direkt ab Molkerei von Buttergroßhandlung nach Breslau auf Abschluß gesucht. Angebote unter **Nr. 10305** durch diese Zeitung.

Suche Interessenten, die an eine bestehende Genossenschaftsmolkerei in Berlin
Frischmilch u. Sahne
liefern und sich durch Anteile beteiligen wollen. Auskunft durch den **Vorsitzenden Oelkers, Meseberg** (Altmark). (10311

Habe wöchentlich noch einen Teil meiner
Quargproduktion
von 8—10 Tonnen an zahlungsfähigen Dauerabnehmer gegen Höchstgebot abzugeben. Es kommt nur durchaus einwandfr. Produkt in Frage. (10299
Molkerei Jägersdorf b. Unschaken (Ostpreußen).

Einen großen Posten
Abfallkäse,
auch in kl. Teilen für Nieheimer Reibekäse, Hopfenkäse od. Kräuterkäse verwendbar, billigst abzugeb. Interessenten werden um Anfrage unt. **Nr. 10252** durch diese Zeitung gebeten.

Prima Romadur,
halbfett und vollfett,
sowie prima
Sahneschicht=Käse
hat laufend abzugeben (10245
Molkerei Niederlangen Station Lathen (Ems).

R. Besser, Stettin
Buttergroßhandlung seit 1872
Tel.-Adr. Erbesser. Fernspr. 1104 u. 1117

Ständiger Abnehmer ganzer Produktionen aller Sorten
Butter u. Käse
bei prompter Kasse.
Bitte um Angebote.

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett

Joh. Emil Wendt, Kiel
Gegründet 1906
Käse - Einfuhr und Großhandlung
Fernruf Nr. 210 und 211 - Telegramm-Adresse: Jewa.

Kassakäufer für jeden Poste Tils. Voll- u. Halbfett.

WÖLA

Es ist bekannt,
daß die **„Wöhla“**-Erzeugnisse etwas ganz besonderes darstellen.
Verlangen Sie bemusterte Angebote in unsern Riesen Thür. Stangen und Runde (goldgelb und blauschimmel)
Ganz nach Bauernart hergestellt.
Wöhler & Laackmann, Freyburg a. U.
Telefon 182.
Spezialvertrieb seit 40 Jahren.

Molkereibutter
bester Qualität in ½ Pfd.-Stck. und Tonnen liefert
Molkerei H. Wiencke, Rostock-3/Meckl.

Friedr. Sackmann, Duttenstedt b. Peine
Dampfmolkerei und Feinkäsefabrik
liefert in feinster Qualität

FEINSTER DELIKATESS-KÄSE MARKE „FRIESA“ — FR. SACKMANN DUTTENSTEDT — HANNOVER

Delikateßkäse
30/40 % und 50/60 %
◆
Romadur
20 % und 40/50 %
◆
Stangenkäse
nach Limburger Art 20 % und bittet Preise einzufordern

Wo noch nicht vertreten, tüchtige Vertreter gesucht.

Genossenschafts-Butter
kauft
Buttergroßhandlung Nordstern
J. Gusowski,
Berlin O. 27. Magazinstr. 17
für eigene 65 Detail-Geschäfte bei sofortiger Kassa-Regulierung.

Jedes Quantum prima entl[...] **Schlag= sow. homogenisierte Ka[...] sahne: Marke**

Konditors Freude

liefern die
Spezial=Sahne=Versand=Molker[...]
Windheim (Weser).

Molkereien können stets je[...] Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinicke, Berlin SO. 1[...]
Köpenickerstr. 127.
Fernspr. Moritzplatz 1717/171[...]

Schlagsahne,
Kaffeesahne,
Frühstückskäse u.
Speisequarg
laufend billigst lieferbar. Solv[...] **Vertreter in Milchhändlerkre[...]** gesucht an größeren Plätzen. (8[...]
Molkerei Neunheilingen in T[...]

Quarg
zu höchsten Tagespreisen kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H. (1132
— Liegnitz. —

Schlagsahne,
dauerpasteurisiert und tiefgekü[...] beste Schlagfähigkeit, sowie **prima Tafelbutter u. Camemb[...] Käse**
hat noch abzugeben. (8[...]
Molkerei Badbergen in Han[...]

Einwandfreier
Sauermilchquarg,
pulvertrocken, in gr. u. klein. Po[...] abzugeben. Angebote mit Prei[...] **Nr. 9890** durch diese Zeitung.

Wir haben lauf. größere Men[...]
Weichkäse
abzugeben. Probepakete von [...] Stück Inhalt an gegen Nachnah[...]
Wir suchen gut eingeführte Vertreter.
Molkerei=Betriebs=Gesellschaf[...] m. b. H., Pustleben a. H.

Kasein
feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7428
Telegramm-Adr.: Kasein

Molkerei an der Hauptstr[...] Hannover=Braunschweig hat 1[...] Liter einwandfreie, gereinigte, [...] gekühlte
Vollmilch
für dauernde Lieferung abzugeb[...] auch in kleineren Posten, evtl. [...] schluß. Sommer und Winter gle[...] Lieferung. Gefl. Angebote u[...] **9812** an diese Zeitung.

Marke:
Königin=Heimat,
prima Allg. 30 %
Dessertkäschen,
80/90 Gr., in ff. Aufmachung, Stanniol und Etikett, hat bill[...] abzugeben (10[...]
Molkerei Müller, Aletshausen[...] Bayer. Schwaben.
Tücht., gut eingef. Vertreter ges[...]

Fritz Bartz, Buttergroßhandlung, Berlin O. 34,
Brombergerstr. 1, gegründet 1903,
5 eigene Detailgeschäfte,
ist Abnehmer für alle Sorten

Butter, Käse und Landeier.

Wir liefern laufend pa. frische

Molkereibutter

ab unserem umsatzsteuerfr. Transitlager Stettin.
Müller & Braun, Aktiengesellschaft, Stettin, Speicherstraße 31/33.
Telegr.=Adresse: Porcola Stettin.
Telefon: Stettin 9508.

Hans Hansen
Kiel
Sophienblatt 60
Käse-Import u. Großhandel
Fernsprecher 164 u. 165
Tel.-Adr.: Käseeinfuhr

Ich kaufe laufend prima feinste

Molkereibutter

mit und ohne Salz, desgleichen **frische Eier und Käse** direkt vom Erzeuger. Prima Referenzen. Angeb. erb. (4727
F. Seele, Buttergroßhandlung, Glauchau i. Sachsen. Gegr. 1892.

Schlagsahne, Speisequarg, Kümmelstangen und Korbkäse,

prima Qualität, gibt ab (1679
Molkerei Könnern a. Saale.
Fernruf 19.

Goldgelbe

naturreine Mainzer od. Harzerkäse in 3 Pfd.=Kisten (Inhalt 60 Stück), desgleichen Bauernhandkäse in 8 Pfund=Kisten (Inhalt 60 Stück) sowie Thüringer Stangenkäse empfiehlt laufend
Ernst Schönemann, Strehla a. Elbe, Torgauerstraße 51.
Probekisten sowie an unbekannte Abnehmer per Nachnahme. Tücht., bei der einschl. Kundschaft gut eingeführte Vertreter gesucht.

Bin ständiger Kassakäufer von
Tilsiter Vollfett
Tilsiter Halbfett
Steinbuscher
Quadratkäse und
prima trockenen, metallfreien
Quarg
und nehme auch jeden Posten in Kommission zur bestmöglichst. Verwertung. Erbitte auch Angebote in scharfen, abfallenden Vollfettkäsen.
Louis Davidsohn,
Weichkäserei und Käsegroßh.
Hagenow i. Mecklenburg.

1000 Ltr. Versandmilch

garantiert haltbar hat moderner Betrieb, Hauptbahnanschl., noch abzugeben, nach Rhein. West. Industriegebiet wie auch Buttermilch, Butter Sahne u. Speisequarg in jeder Menge. Off. u. Nr. **9342** an diese Zeitung erbeten.

Speisequarg, Sahneschichtkäse

bietet an (7126
Molkerei Breckerfeld, Westf.

„Automat Ausführung C." D. R. P.

mit neuer Ablege- u. Formvorrichtung. D. R. G. M.

die **vollkommenste Käseformmaschine.**

Einstellung zum **selbsttätigen** Ablegen auch auf **Trockenbretter** usw. Formt tadellos alle Käsesorten. Stundenleistung bis 14000 Stück. Garantiert rostfrei.

„Automat Ausführung B."

für kleinere u. mittlere Betriebe. Stundenleistung bis 6000 Stck. Auch für Handbetrieb.
Beide Maschinen evtl. mit eingebautem Elektro-Motor.
Kurze Lieferfristen. Teilzahlung gestattet.
Erstklassige Anerkennungen.

Masch.-Fabrik Alfred Lübbers, Langensalza.

Butter-Zukäufer:

Deutsche, dänische, schwedische,
Butter
es'nische, finnische, lettische, sibirische.

Gesalzen und ungesalzen, feinste frischeste Qualitäten, aus direktesten Bezügen

offeriert

Wilhelm Pless

Telegramme: Pleßbutter
Berlin O 27
Fernsprecher: Königstadt 566 68 u. 9660/67
Alexanderstraße 12a

Bewährter Lieferant speziell für Bedarfsmolkereien.

Milchwirtsch. Ver... der Molk.=Ztg.

Eigener Buchdruck. — Eig. Buchei...
Eigener Vertrieb in Fachkreise...

Neuerscheinungen 1927:

Molkerei=Kalender für 1927 mit ges... Bestimmungen für die Milchwi... Tabellen usw.
Brandis=Butenschön, Die Herstellun... Quarg und Sauermilchkäse. 61 ... 16 Abbildungen. 4. Auflage.
Fischer, Albert, Die Kältemaschine ... Milchwirtschaft, erscheint in Kürze.
Hoyer, Dr. phil. u. med., Die Re... d. Milchverf. größ. Ortsch. 40 S.

Erscheinungen aus 1925/2...

Bünger, Prof. Dr., Lehrbuch der Ti... und Tierlehre für Molkereifachleute ... S. mit 23 Abb., 1926
Dibbern, Dr. H., Einführung in die... mie und Unterrichtsmethoden für ... reipraktiker. 223 S., 1926
Fischer, Alb., Graph. Darstellung ... milchw. Betr. 92 S. m. 30 Abb.
—, Die Molkerei=Dampfmaschine u... Betrieb. 124 S. mit 87 Abb.
—, Der Molkerei=Dampfkessel und se... trieb. 112 S. mit vielen Abb.
Frost, Gustav, Einfache Buchführung ... Inventur und Bilanz) für Privat... reien. 54 S. und Mappe mit Bu... beispielen u. Uebungsbog. zus. 4...
Henneberg, Prof., Dr. W., Bakteriol... d. Molkereisch. 56 S. m. 32 Abb. 1...
Leder, W., Obering., Wärmewirtsch... oldenburg. Dampf=Molkereien. 58 ... 10 Abb.
Lichtenberger, Prof. Dr., Berthold ... Milchindustrie der Vereinigten S... von Amerika. 275 S. mit 84 Abb... 29 Tafeln auf Kunstdruck. Geb. 10...
Lipp, Wolfgang, Milchwirtschaftl. Le... 121 S.
Kahn, Prof., Dr., Molkereiphysik, 54 ... 28 Abb.
—, Vorträge, gehalten auf dem E... Kursus in Kiel. 62 S.
Sobbe, O. v., Rechenbuch für mil... schaftliche Lehranstalten. 96 S.
Ungnade, Otto, Milchzucker. Seine ... kation, Untersuchung und Verwe... 71 S. mit 15 Abb. und 3 Tafeln.

Käserei=Bücher:

Betz, J., Französische Weichkäse, ihre ... stellung und Behandlung. 44 S. ... lage 1922
Kneuttinger, Eduard, Die Bereitun... Käsen n. Limburger Art. 47 S.
Kretschmer, Kurt, Die Sauermilch... (Quargkäserei) mit besonderer Be... tigung d. Käsefehler. 16 S. 1921.
Müller, L., Anleitung zur Herstellun... Käsen nach Holländer und Tilsiter ... 48 S. 1922.
Reiß, Franz, Die Herstellung von C... bertkäse aus dauerpasteurisierter ... 11 S. 1925.
Roeder, Dr. Hans, Allgäuer Rund... nach Emmentaler Art m. Anhang E... taler ohne Rinde. 94 S. 1925.

Separatabdrucke a. d. Molk.=...

Bünger, Prof., Dr., Die Gewinnung ... Milch. 8 S. mit Umschlag.
—, Reiseeindr. i. Dänemark. 22 S.
Burr, Prof., Dr. A., Unnormale Mil... S. 1925.
Butenschön, Hans, Die Herstellung von... densierter Milch. 12 S. 1923.
Frieber, Dr., Was ist zwecks Herst... guter Butter in bakteriologischer ... zu beachten. 16 S. 1925.
Hansen, Geh. Reg.=Rat, Prof., Was ... tun, um die Milcherzeugung auf die ... d. Vorkriegszeit zu bringen? 4 S.
Heine, Dr., Großstädtische Milchversor... 8 S. 1926.
Knoch, Dr. C., Ursachen für die Ve... derung der Haltbarkeit bei Konden... und Trockenmilch. 22 S. 1926.
—, Komprimierte Milch. 15 S. 1926
Kühl, Dr. jur., H., Milchgesetze der V... Staaten v. Amerika. 9 S. 1926.
Lamprecht, Diplom=Landwirt, Einwi... des Futters auf Menge und Besch... heit der Milch. 10 S. 1925.
Lauterwald, Dr., Franz, Einfluß d. F... mittel auf Menge und Fettgehal... Milch. 4 S. 1927.
—, Einfluß des Futters auf Beschaff... der Milch und Molkereierzeugnisse. 1927.
—, Ueber Milchviehkontrolle und Mol... kontrolle. 32 S. 1924.
Maaß, A., Die Herstellung und Behan... von Schlagsahne. 4 S. 1925.
Machens, Dr. A., Dauererhitzung der ... und Abtötung der Tuberkel=Bazillen ... S. 1925/26.
Meurer, Dr. R., Ueber die Herstellung ... Yoghurt. 12 S. 1925.
Mohr, Dr. Walter, Beiträge zur S... sahne. 15 S. 1925.
Morres, W., Anleitung zur Yoghurt... tung. 7 S. 1911.
Mundinger, Dr. E., Die Messung ... Wasserstoffionen=Konzentration in ... und Molke nach verschiedenen Verfa... 8 S.
Persyn, A., Die großstädtische Milchzen... ihre Notwendigkeit und ihre Aufg... 12 S. 1926.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt
für die
wissenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim
unter Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

Die Molkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. Am Sonnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. Fernspr. 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

№ 72. Hildesheim, den 25. Juni 1927. 41. Jahrgang.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

Berlin. Dienstag, 21. Juni. 153 ℳ je Zentner.
Donnerstag, 23. Juni. 153 ℳ je Zentner.
Sonnabend, 25. Juni. 153 ℳ je Zentner.

Hamburg. Donnerstag, 23. Juni. 150 ℳ je Zentner.

Hamburger Auktion. Mittwoch, 22. Juni. Höchstpreis 156,40 ℳ, Durchschnitt 153,51 ℳ.

Köln. Dienstag, 21. Juni. Höchstpreis 160 ℳ je Zentner.
Freitag, 24. Juni. Höchstpreis 158 ℳ je Zentner.

Kempten. Mittwoch, 22. Juni. Höchstpreis 137—143 ℳ Durchschnitt 140 ℳ je Zentner.

Kopenhagen. Donnerstag, 23. Juni. 265 Kronen je 100 Kg., Vorwoche 270 Kronen.

Berlin, 25. Juni. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. **Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 153 G.-M., zweite Qualität je Zentner 143 G.-M., abfallende je Zentner 129 G.-M. — Tendenz: ruhig.**

Köln, 24. Juni. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 1,58 ℳ, 2. Qualität 1,45—1,55 ℳ. Tendenz: sehr ruhig.

Kempten, 22. Juni. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für einen Zentner Butter 137—143 ℳ, Durchschnitt 140 ℳ. Tendenz: ruhig.

Kaufbeuren, 23. Juni. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung füe 1 Zentner Butter 137—143 ℳ einschließlich Ueberpreis, Durchschnitt 140 ℳ. Nachfrage ruhig.

Leeuwarden, 24. Juni. Genossenschafts-Notierung 175,00 Gulden, Kommissions-Notierung 175 Gulden. Auktion 167 — 166 — 159 Gulden.

Privat-Berichte.

Berlin, 23. Juni. Bericht des Verein der Butterkaufleute von Berlin und Umgegend e. V. Die Preisbildung, die in dieser Woche an den ausländischen Plätzen gewissen unbedeutenden Schwankungen unterworfen war, blieb am hiesigen Markt diesmal konstant. Der augenblickliche hohe Stand der deutschen Produktion sorgt weiter für reichliche Anlieferungen, auch Dänemark bietet reichlich an, weniger die Randstaaten, deren Produktion in letzter Zeit fast ausschließlich von den englischen Märkten aufgenommen wird. Die amtliche Notierung blieb während der ganzen Woche unverändert mit 1,53 ℳ pro Pfund für allerfeinste Molkereibutter ab Erzeugerstation. Desgleichen unverändert blieben auch die Ausstichpreise mit 1,70—2,— ℳ pro Pfund. Der Geschäftsgang im Detailhandel war nur ruhig. Im Großhandel war die Notierung 1,68—1,94 ℳ pro Pfund. Im Margarine- und Schmalzgeschäft blieb es bei dem für diese Jahreszeit allgemeinen ruhigen Absatz.

Berlin, 23. Juni. Bericht der Firma H. Engels Nachfolger. Die Lage auf dem Butermarkt ist im Inlande wie im Auslande dieselbe. Die Dänen haben mit Einführung des Butterdatum-Stempels die Spekulation unterbunden, und wird diese Butter daher von den Engländern zum Einstellen verweigert. Das dänische Angebot ist infolgedessen besonders umfangreich und drückt sich sich dies in den von Woche zu Woche fallenden Notierungen aus. Heutige Kopenhagener Notierung weiter 5 Kr. zurück = dän. Kronen 265,— per Doppelzentner. Auch die deutsche Produktion ist von einem Umfange, wie wir ihn seit 1914 nicht mehr gesehen haben, und geht dieselbe nicht annähernd in den Konsum, sondern es müssen im Gegenteil bedeutende Mengen eingelagert werden. Die Berliner Notierung entspricht nicht den erzielten Preisen und wird tendenziös hochgehalten: sie muß bei gleichbleibenden großen Zufuhren unbedingt weiter weichen.

Hamburg, 23. Juni. Bericht von A. F. C. Fick. Obgleich die Preise in der letzten Woche an den deutschen und ausländischen Plätzen durchweg einige Mark herabgesetzt wurden, bewegte sich der neue Handel weiter in sehr ruhigen Bahnen. Die festere Tendenz, die am Schluß der alten Woche in Dänemark bei völlig geräumten Lägern in Erscheinung trat und auch hier vorerst eine freundliche Stimmung hervorrief, konnte sich ebenfalls nicht behaupten. Wenn die Produktion auch ihren Höhepunkt erreicht und teilweise sogar überschritten hat, so bleiben die Eingänge infolge des überaus schlechten Milchverbrauchs doch überall recht bedeutend. Der Konsum ist nicht imstande, die augenblicklich zugeführten Quanten aufzunehmen und für Spekulationszwecke ist man nach den schlechten Erfahrungen des Vorjahres wenig geneigt, größere Posten für spätere Zeiten zurückzustellen. Unter den obwaltenden Umständen war es durchaus verständlich, daß neuerliche Konzessionen im Preise gemacht wurden, um die frischen Eingänge einigermaßen plazieren zu können. Trotz der anhaltend unbeständigen und naßkalten Witterung kommen die Qualitäten zum größten Teil weiter in vorzüglicher Beschaffenheit zu Lager. Die Aufträge vom Inland lassen im allgemeinen zu wünschen übrig. Während einige Plätze bei bescheidenen Forderungen zufriedenstellend kaufen, sind andere mit eigenen Eingängen so reichlich bedacht, daß sie nur als Abgeber in Frage kommen. Der hiesige Platz konnte den bisherigen recht annehmbaren Absatz behaupten, da man nach wie vor den allerfeinsten schleswig-holsteinischen Marken den Vorzug gibt. Auf der Auktion der Meiereiverbände für Schleswig-Holstein wurden gestern ungefähr die gleichen Preise der Vorwoche bis 151,30 ℳ — für Markenbutter bis 156,40 ℳ — im Durchschnitt 153,51 ℳ erzielt. Die heutige Börsennotierung blieb ebenfalls unverändert auf 150,— ℳ. — Der dänische Markt begann, wie schon erwähnt, recht zuversichtlich. Man rechnete vielfach mit einer Erhöhung der Notierung und war anfangs nicht einmal gewillt, auf der alten Basis Abschlüsse zu tätigen. Nachdem die Eingänge sich in der Berichtswoche wieder als recht stark erwiesen und sowohl Deutschland als auch England größere Zurückhaltung zeigten, mußten neuerliche Konzessionen eintreten, die eine abermalige Herabsetzung der heutigen Kopenhagener Notierung von fünf Kronen auf 265 Kronen nach sich zogen. — Von sibirischer Butter trafen hier neuerdings ca. 3000/3 Tonnen ein, die in der Hauptsache aus Übergangsware bestehen. Ob sich zu den unwesentlich herabgesetzten Preisen mehr Geschäft entwickeln wird, bleibt abzuwarten.

Leipzig, 23. Juni. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis u. Co. Die Marktlage ist wie in der vergangenen Woche ziemlich unberechenbar. Wenn schon im Anfang dieser Woche die Nachfrage etwas besser war, so ist heute wieder die Stimmung ruhig und das Geschäft schleppend. Es läßt sich daher schwer voraussagen, wie sich dasselbe weiter entwickeln wird. Sogar das Ausland hat wider Erwarten weiter im Preise nachgegeben und nimmt man an, daß nunmehr der niedrigste Stand erreicht ist.

Bremen, 23. Juni. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Am Wochenbeginn waren die Meldungen aus England und Dänemark etwas zuversichtlicher, jedoch zeigte sich bereits gestern, daß mit einer Erhöhung der dänischen Notierung heute nicht zu rechnen ist, vielmehr liegt es im Bereich der Möglichkeit, daß die Kopenhagener Notierung heute um zirka 5,— Kronen ermäßigt wird. Hier am Platze liegt der Handel ruhig. Auch zu niedrigsten und verlustbringenden Preisen lassen sich die Eingänge nicht räumen. Für die hiesige Gegend ist die Berliner Noierung, auf deren Basis die Lieferungen abgerechnet werden, schon seit Wochen sehr ungünstig. Der Platz wird mit Angeboten in Molkereibutter überschwemmt und die Verkaufspreise an Detaillisten liegen zum Teil ca. 8,— ℳ unter Berliner Notierung. Dem Anschein nach ist die Marktlage in Berlin in den letzten Wochen eine ganz andere, als in der hiesigen Gegend, wenn die Berliner Notierung nicht nur für Berlin als Abrechnungsbasis gelten will, sondern wie bisher auch für die Provinz Hannover, so müßte dieselbe in besserer Übereinstimmung mit der Lage dieses Butter-Erzeugungsgebietees gebracht werden.

Breslau, 23. Juni. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Die Berichtswoche brachte nur wenig hervorstechende Merkmale. Der Gang des Geschäftes blieb im ganzen genommen wohl in den gleichen Bahnen der Vorwoche. Man konnte höchstens die Feststellung machen, daß die Nachfrage sich etwas verlangsamte. Die wechselnde Witterung mit den hochsommerlichen Temperaturen und den vielen Gewitterbildungen beeinflußt nicht nur die Milch, sondern auch wiederum die Butter während der Reise. Die ankommende Butter hat deshalb häufig die für diese Zeit charakteristischen Fehler. Daß man für solche Butter keinen vollen Preis bezahlen kann, ist allgemein klar, und doch kann man den Molkereien nicht den niedrigen Preis abrechnen, um die Ware in dieselbe Preislage zu bringen wie zur Zeit manchmal bessere Landbutter angeboten wird. Die Preise für diese Landbutetr sind übrigens stark zurückgefallen. In der Provinz wird für diese Ware bis zu 1,20 RM. je Pfund herunter angeboten. Durch das Angebot solcher Landbutter wird naturgemäß der Absatz der abschmeckenden Molkereibutter riesig erschwert. Wirklich reinschmeckende Molkereibutter dürfte auch in den nächsten Tagen dagegen trotz des Monatsendes die regel-

mäßigen Abnehmer finden, so daß hierfür eine weitere Verschlechterung der Lage nicht zu erwarten ist.

Kopenhagen, 23. Juni. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff A.-G. Der Markt eröffnete in dieser Woche mit zuversichtlicher Stimmung. Höhere Preise wurden gefordert; es stellte sich aber schnell heraus, daß diese sich nicht durchführen ließen, weshalb die Preise wieder herabgesetzt wurden und sich sogar niedriger stellten als die vorwöchigen, so daß die Notierung heute um 5 Kronen auf 265 Kronen ermäßigt werden mußte. — Ob dieses genügen wird, läßt sich augenblicklich schwerlich sagen, da wir nächste Woche den Ultimo haben, wobei der Markt in Deutschland in der Regel flauer wird. Möglicherweise werden die jetzigen Preise aber zum Kauf für Einlagerung im Kühlhaus verlocken, und größere Schwankungen werden deshalb kaum nächste Woche stattfinden. — Die dänische Butter ist jetzt von ausgezeichneter Güte, reine Grasbutter, und in Anbetracht dieses sinnlos billig. Infolge der Datumsstempelung geht der größte Teil der dänischen Butter sicher in Konsum. Man muß deshalb auch damit rechnen, daß, wenn die Produktion binnen kurzer Zeit abnimmt, so wird sie nicht zur Deckung der Nachfrage ausreichen. — Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, daß wesentlich höhere Preise für dänische Butter eintreten werden. — Sibirische Butter ist immer noch ganz unbeachtet infolge der zweifelhaften Güte. Es scheint, als ob viele Firmen bei Herausnahme der Butter aus dem Kühlhaus darüber enttäuscht gewesen sind, daß der größte Teil mit Schimmel behaftet ist, und man kann sich deshalb nicht darüber wundern, daß die Firmen, die sich früher für sibirische Butter interessiert haben, sich jetzt derselben gegenüber reserviert verhalten. — Markttendenz: ruhig.

Käse.

Köln, 24. Juni. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,05—2,10 M, Holländer Gouda, 45 proz., 1,65—2,70 M, Holländer Edamer, 40 proz., 1,50—1,80 M, Emmentalerkäse 2,60—2,90 M, Limburger Allgäuer 80 M je Kg.

Breslau, 23. Juni. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Wenn man von den Nebensächlichkeiten absieht, kann man das Gesamtbild als einigermaßen zufriedenstellend bezeichnen. Heißes Sommerwetter befördert bekanntlich stets besonders den Absatz von Schnittkäse und auch die Nachfrage für rindelosen Käse. Auch die schmackhaften Etikettkäse, soweit diese in guter Konsistenz auf den Markt kommen, finden Interesse. — Quarg wird genügend zugeführt; bei dem nicht übergroßen Geschäft in Harzerkäse ist z. Zt. vielleicht das Angebot größer als die Nachfrage.

Kempten, 22. Juni. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Proz. Fettgehalt grün 22—25 M. Tendenz: Marktlage flau. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 103—114 M. Tendenz: Nachfrage normal.

Kaufbeuren, 23. Juni. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 22 bis 25 M. Marktlage flau.

Leeuwarden (Holland), 24. Juni. Bericht der Firma S. S. Sevenster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 44—48 holländische Gulden, 3 proz. Käse mit 56—58 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit 68—72 holländische Gulden je 100 Kilogramm unverpackt ab Fabrik exkl. Verpackung.

Von den holländischen Käsemärkten. Vollfette Goudas konnten auf den südholländischen Märkten sich auf einem Stande von 50 fl. nicht halten, und es ist sehr wohl möglich, daß die Preise dieses Jahr nicht viel höher werden. Damit sind sie jedenfalls für abgelagerte Ware um etwa 10 fl. niedriger als vergangenes Jahr. Prima Käse gingen in Bodegraven. Gouda usw. für 45 fl., minder gute Sachen für 40 fl. fort. Auch mit den nordholländischen Edamern will es nicht viel besser gehen. Der Markt bleibt flau und die Notierungen sind jetzt niedriger. In Friesland war der Handel ruhig bei sehr großem Angebot. 20 proz. Sorten wurden schon unter 20 fl. offeriert, 30 proz. Käse zu 26 bis 28 fl., 40 proz. zu 35 fl. Der Export nach Deutschland ist wieder geringer als voriges Jahr, während England flau gestimmt bleibt.

Milch.

Berlin, 24. Juni. Der Berliner Milchpreis ist ab 24. bis 30. Juni einschließlich für alle nach Groß-Berlin liefernden Erzeuger auf 16 Pfg. für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 27 Pfg. Magermilch, Kleinhandelspreis ab Rampe, 6 Pfg., Magermilch ab Laden 11 Pfg.

Hamburg, 24. Juni. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab heute: Grundpreis 15 Pfg und Frachtzuschlag 1 Pfg. Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 16 Pfg. Für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 Pfg. Aufschlag. Die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten. Magermilch 7 Pfg. p. Liter frei Verbrauchsort. Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 24. Juni Vollmilch im Laden 26 Pfg. p. Liter, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen. Magermilch oder Buttermilch 14 Goldpfg. p. Liter.

Breslau, 24. Juni. Preis für 1 Liter Trinkmilch ist hier vom 25. 6. bis 1. 7.: Erzeugerpreis frei Verladestation 16 ₰, Großhandelspreis 21 ₰, Kleinhandelspreis 24 ₰, Mager- u. Buttermilch im Großhandel 9 ₰, im Kleinhandel 12 ₰, Kaffeesahne im Großhandel 90 ₰, im Kleinhandel 110 ₰, Schlagsahne im Großhandel 190 ₰, im Kleinhandel 230 ₰.

Eier.

Berlin, 23. Juni. Bericht der amtl. Notierungskommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfg. je Stück. Inlands-Eier: Große, vollfrische, gestempelte 12, frische über 55 Gr. 9¼—10, unter 55 Gr. 8½, Auslands-Eier: Extra große 12—12¾, große 10½, normale 7¼ bis 8½, abweichende 6½—7, kleine und schmutzige 6—6¾. Tendenz: stetig.

Köln, 24. Juni. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 12, über 55 Gramm 10,5—11,5; Auslandseier: über 60 Gramm 11,5—13, über 55 Gramm 10,5—11, unter 55 Gramm 8—9.

Berlin, 22. Juni. Amtl. Bericht vom Berliner Magervieh… Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: Schweine 338, Ferkel 630 … Verlauf: Schleppendes Geschäft bei weichenden Preisen. Es wurde… zahlt im Großhandel für Läuferschweine 6—8 Monate alt 50—60, … 4—6 Monate alt 30—50 M.

Neueste Schweinepreise.

Ort	Juni	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Tend…
Berlin	22.	11466	59—54	53—50	Lebendgew.	ruh…
Bremen	21.	1798	62—55	54—45	"	lang…
Breslau	22.	3500	57—52	51—47	"	schle…
Chemnitz	20.	2942	60—55	54—47	"	schle…
Danzig	21.	1212	71—64	63—58	"	ruh…
Dortmund	20.	3742	60—55	54—50	"	schle…
Dresden	20.	2956	62—56	54—50	"	schle…
Düsseldorf	20.	2665	66—56	55—50	"	schlep…
Elberfeld	20.	3326	63—56	55—50	"	schle…
Essen	20.	5109	62—54	53—48	"	lang…
Frankfurt a. M.	20.	3882	61—60	59—58	"	lang…
Hamburg	24.	4090	58—52	51—47	"	ruh…
Hannover	22.	1573	60—52	50—45	"	mitt…
Karlsruhe	20.	1120	65—57	56—50	"	lang…
Köln	20.	6131	65—57	56—48	"	fla…
Leipzig	23.	1312	59—55	54—50	"	sehr la…
Magdeburg	21.	4105	58—53	52—47	"	schle…
Mannheim	20.	2517	65—58	55—52	"	lang…
München	22.	3010	66—57	54—50	"	mitteln…
Nürnberg	21.	3500	64—60	59—56	"	sehr …
Stettin	21.	1020	59—54	53—48	"	ruh…
Stuttgart	21.	1069	63—57	49—40	"	mäßig …
Zwickau	20.	1500	63—58	57—54	"	schle…

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 24. Juni. Der hiesige Markt blieb von der amerikani… Baisse-Bewegung ebenso wie der Liverpooler Markt verhältnism… wenig beeinflußt. Die Cif-Angebote lauteten sowohl für Weizen als für Roggen niedriger, von Geschäften war bis zur Berichterstattung … nichts zu hören. Das inländische Brotgetreideangebot hat sich etwas … stärkt, der Verkauf gestaltet sich nach wie vor äußerst ruhig. Im We… Lieferungsmarkt war die Juli-Sicht auf Grund der nachgiebigeren … Preise 1,50 M abgeschwächt, die Herbstsichten vermochten ihren Preis… dagegen gut zu behaupten. Roggen war für alle Sichten um etwa … abgeschwächt. Das Mehlgeschäft stockt fast völlig, selbst bei ermäß… Preisen ist der Absatz sehr schwierig. In Hafer und Gerste blieb das … gebot gering, ohne daß die von der Provinz geforderten Preise durchzu… waren. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer, Juli 292—292,50, … tember 273,50, Oktober 273, Roggen, märkischer 273—275, Juli 259,5… 260.50, September 233,75—234, Oktober 234, Sommergerste 240—274, … märkischer 250—257, Juli 221,50, September 202, Mais (loko Berlin) … bis 190, Weizenmehl 37—39, Roggenmehl 35—37, Weizenkleie 14,50, … genkleie 17, Viktoriaerbsen 43—55, kleine Speiseerbsen 27—30, Futtere… nen, blau 15—16, Lupinen, gelb 16—18, Rapskuchen 15,40—15,80, … 22—23, Peluschken 20,50—22, Ackerbohnen 21—23, Wicken 22—24,50, … kuchen 19,60—19,90, Trockenschnitzel 12,60—13,20, Soyaschrot 19—1… Kartoffelflocken 33,50—34.

Magdeburg, 24. Juni. Weizen 14,2—14,4, Roggen 14, Sommerg… 13—13,50, Hafer 13,55—13,65.

Hamburg, 24. Juni. Getreide: Abgeschwächt bei kleinem Ges… Leinsaat 19—19,25 holländische Gulden, sonst unverändert.

Bremen, 24. Juni. Weizen: Manitoba 1 14,60, do. 2 14,20, Ba… (79 Kg.) 13, Hardwieter 2 13,70; Roggen: amerikanischer 2 11,15, La P… 11,80; Gerste: La Plata 10,60, amerikanische Gerste 2 10,65, Kanad… 10,85, desgl. 4 10,60; Hafer: La Plata loko schwimmend 9,40, schotti… 9,40, Kanada-Western 2 11,20, Kanada-Western 3 10,50, schwimmend … amerikanischer white clipped 38 Ibs 2 9,40, do. 36 Ibs 9,30; Mais: … Plata 7,60, Donau-Galfox 7,60. Tendenz: schwach.

Erhöhung der Invaliden=Versicherungs=Beiträge ab 27. Juni 1927.

)as im Reichsgesetzblatt I S. 98 erschienene Reichsgesetz über Lei=
n und Beiträge in der Invalidenversicherung vom 8. 4. 1927 bringt
Bestimmungen über eine Erhöhung der Leistungen der Invaliden=
erung an die Rentenempfänger eine am 27. Juni 1927 in Kraft
e Erhöhung der Beiträge zur Invalidenversicherung. Ferner
das Gesetz außer den bisher bestehenden 6 Lohnklassen eine neue
hnklasse für einen Wochenverdienst von mehr als 36.— Rmk.
ie aber erst vom 1. Januar 1928 ab Gültigkeit hat. Bis
. Januar 1928 ist für Versicherte mit einem wöchentlichen Arbeits=
nst von mehr als 36.— Rmk. noch der für die Lohnklasse 6 gültige
nbeitrag zu entrichten.
Im einzelnen gelten mit Wirkung vom 27. 6. 1927 ab fol=
e Beitragssätze:
l. 1 Wochenv. bis 6 Rmk. 30 ₰ (bisher 25 ₰)
l. 2 Wochenv. von mehr als 6—12 Rmk. Beitrag 60 ₰ (bish. 50 ₰)
l. 3 Wochenv. v. mehr als 12—18 Rmk. Beitrag 90 ₰ (bisher 70 ₰)
l. 4 Wochenv. v. mehr als 18—24 Rmk. Beitrag 120 ₰ (bish. 120 ₰)
l. 5 Wochenv. v. mehr als 24—30 Rmk. Beitrag 150 ₰ (bish. 120 ₰)
l. 6 Wochenv. v. mehr als 30—36 Rmk. Beitrag 180 ₰ (bish. 140 ₰)
Kl. 7 von mehr als 36 Rmk. Beitrag 200 ₰, neu ab 1. 1. 1928).
Die augenblicklich gültigen niedrigeren Beitragsmarken
e Lohnklasse 1—6 dürfen für nach dem 27. Juni 1927 fällig werdende
äge nicht mehr verwendet werden, sie werden jedoch noch bis ein=
eßlich 31. Juli 1927 bei den Markenverkaufsstellen für die
liegende Zeit verkauft. Vom 1. August d. Js. ab werden die bis=
n Beitragsmarken von keiner Stelle mehr ausgegeben. Vom
ugust 1927 ab sind also auch für die Zeit vor dem
Juni 1927 noch fällige Beiträge nach den neuen Bestim=
en auf Grund der erhöhten Beitragssätze zu ent=
en. Aus diesem Grunde dürfte es im Interesse eines jeden Ar=
bers liegen, dafür Sorge zu tragen, daß bis zum 27. Juni bezw.
guſt d. Js. die Beitragsmarken für sämtliche invalidenversicherungs=
tigen Arbeitnehmer ordnungsgemäß geklebt sind und es dürfte sich
hlen, schon jetzt etwa vorhandene Beitragsrückstände zu be=
en.

Dr. Bardey.

nmalige Ausgaben als Werbungskosten.

Nach dem Einkommensteuergesetz (§ 16, 1) gelten als Werbungs=
en die zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einkünfte
chten Aufwendungen. Nach der Begründung zu dieser Bestimmung
Beratung des Einkommensteuergesetzes sollen die so umrissenen Wer=
skosten auch diejenigen Betriebsausgaben umfassen, deren Abzug vom
rpflichtigen Einkommen nicht ausdrücklich im Gesetz ausgeschlossen ist.
Auslegung dieser Bestimmung in der Praxis ergeben sich insbesondere
die Hinzurechnung zum Einkommen in den Fällen Unklarheiten, in
es sich um einmalige Ausgaben handelt.
Von Interesse dürften daher die Ausführungen eines neuen Urteils
Reichsfinanzhofs vom 9. 2. 27 (VI. A. 60/27) sein, in dem
rücklich festgestellt wird, daß auch einmalige Ausgaben im Sinne des
ommensteuergesetzes Werbungskosten sein können, die nicht als Ein=
nen versteuert werden brauchen. Wie das Urteil ausführt, ist es für
Hinzurechnung eines Postens zu den Werbungskosten nicht erforder=
daß es sich dabei um Ausgaben handelt, die mit einer gewissen Regel=
igkeit wiederkehren. Es ist nach dem Urteil auch nicht einzu=
en, warum eine zur Erlangung von Einkünften gemachte Ausgabe
aus dem Grunde nicht vom Einkommen soll abgesetzt werden können,
sie zufälligerweise die einzige Ausgabe ihrer Art bleiben wird.
Bezüglich der Ausgaben, die nicht direkt zur Erzielung von Ein=
ten dienen, sondern die deshalb erforderlich werden, weil infolge des
iebes eine Verpflichtung zu ihrer Leistung entstand, ist der
hsfinanzhof ebenfalls der Ansicht, daß auch derartige Ausgaben als
bungskosten vom steuerpflichtigen Einkommen abgezogen werden
en. Denn infolge der Betätigung zur Erlangung von Einkünften
ehen häufig Verpflichtungen, deren Entstehen im Interesse der Erzie=
von Einkünften ebenfalls als eine Aufwendung zur Erzielung von
künften anzusehen ist.

Dr. Bdy.

Gewerbeertragssteuer=Vorauszahlungen für 1927.

In der letzten Zeit haben die meisten gewerbeertragsteuerpflichtigen
nen in Preußen von den Gemeinden Aufforderungen zur Ent=
tung von vorläufign Ertragsteuerzahlungen für das am 1. 1. 1927
nnende Rechnungsjahr 1927 erhalten. Da über den Charakter dieser
lungen vielfach Zweifel bestehen, sei darauf hingewiesen, daß es sich bei
auf Grund dieser Aufforderungen zu leistenden Zahlungen nicht, wie
fach angenommen wird, um die auf Grund der Veranlagung für 1927
leistenden Zahlungen, sondern um Vorauszahlungen handelt,
bis zur Durchführung der endgültigen Veranlagung, mit deren
chluß im Laufe der nächsten Monate zu rechnen ist, auf die endgültig
das Rechnungsjahr 1927 festgesetzten Steuerbeträge verrechnet.
Die so jetzt auf Grund der Aufforderungen bezw. nach der Gewerbe=
er=Verordnung bis zur endgültigen Veranlagung zu leistenden Voraus=
lungen belaufen sich für jeden Zahlungstermin auf ¼ der end=
tig für das Rechnungsjahr 1926 nach dem Ertrage des Jahres 1925
gesetzten Steuerschuld. Zahlungstermine sind der 15. Mai, der 15.
gust und, falls bis dahin eine Veranlagung noch nicht erfolgt ist, der
November. Hat ein Steuerpflichtiger auf Grund der vor einigen
chen abgegebenen Gewerbeertragssteuer=Erklärung für 1926 einen er=
blich niedrigeren Ertrag als für 1925 gehabt und demnach an
gültigen Zahlungen niedrigere Beträge als für 1926 nach dem Ertrage
1925 und als in den Aufforderungen von ihm verlangt zu leisten, so
pfiehlt es sich, sich den Differenzbetrag auf entsprechenden An=
g stunden zu lassen.

Zur Berechnung der endgültigen Steuerschuld für 1927 sei hierzu darauf verwiesen, daß für die Gewerbeertragssteuer=Veranlagung der Steuersatz, auf den zur Festsetzung der endgültigen Steuerschuld der prozentuale Zuschlag der Gemeinden kommt, von dem steuerpflichtigen Ertrage des Jahres 1926 sich von den ersten 1200 RM. auf 0,5 Proz., von den nächsten 1200 RM. auf 1 Proz., von den nächsten 1200 RM. auf 1,5 Proz., von den weiteren Beträgen auf 2 Proz. beläuft.

Zu beachten ist hierbei, daß von der Gemeinde für die persönlichen Dienste des oder der Geschäftsinhaber bezw. der Gesellschafter außerdem ein Betrag von insgesamt 1500 RM. von dem ermittelten Gewerbeertrage abgezogen werden muß, also nicht steuerpflichtig ist.

Dr. E. Bardey, Bochum.

Zur Vermeidung fruchtloser Pfändungen.

Von Volkswirt Heinz vom Berge.

[Unbefugter Nachdruck verboten.]

Die statistischen Ermittlungen der letzten Zeit haben ergeben, daß man durchschnittlich mit einem Satze von 70—80 Proz. fruchtloser Pfändungen rechnen muß, in bestimmten Gegenden ist der Prozentsatz noch höher. Es sind also Unsummen, die zwecklos vergeudet werden und die Vertreter von Handel und Gewerbe haben seit langem schon Mitel und Wege gesucht, wie diesem Uebelstand abzuhelfen ist.

Zwar sagt § 19 Abs. 2 der Gerichtsvollzieherordnung, daß die Gerichtsvollzieher befugt sind, in geeigneten Fällen einem Auftraggeber vor Ausführung des Auftrages die Verhältnisse des Schuldners zu offenburen. Auf diese Weise können fruchtlose Vollstreckungen vermieden, der Auftraggeber kann vor nutzlosen Kosten geschützt werden. Eine solche Mitteilung des Gerichtsvollziehers wird sich insbesondere empfehlen, wenn der Gläubiger den Auftrag persönlich erteilt oder ohne Mühe durch Fernsprecher zu erreichen ist, oder wenn der Gerichtsvollzieher eine Entschließung des Gläubigers noch bis zu dem Zeitpunkt erwarten kann, in dem er die Pfändung vorzunehmen hat.

Aber — der Gerichtsvollzieher ist nur „befugt", tut ers wirklich, dann schadet er sich selbst. Also wird er von dieser Befugnis keinen oder sehr geringen Gebrauch machen, denn seine Einnahmen sind umso höher, je höher die Zahl der von ihm vorzunehmenden Pfändungen ist. Ob nun diese Pfändungen fruchtlos oder mit Erfolg verlaufen, das kann ihm völlig gleich sein, seine Spesen und Gebühren erhält er doch. Rein menschlich ist dies durchaus zu verstehen.

Aus demselben Grunde wird es auch nicht von bedeutendem Erfolg sein, von der Rechtsanwaltschaft die Prüfung der Verhältnisse des Schuldners zu fordern. Wer Außenstände hat, sollte vielmehr selbst so klug sein, Vordrucke zu verwenden, die unnötige Kosten vermeiden. Bei Auftragserteilung an den Gerichtsvollzieher ist es nämlich nur nötig, besondere Anweisungen für den Fall zu geben, daß bei dem Schuldner innerhalb der letzten Monate fruchtlos gepfändet wurde oder nur solche Sachen gepfändet worden sind, die von Dritten im Wege der Interventionsklage mit Erfolg in Anspruch genommen worden sind. Solche Anweisungen empfehlen sich auch für den Fall, daß der Schuldner innerhalb der letzten Jahre den Offenbarungseid geleistet hat und dem Gerichtsvollzieher bekannt ist, daß der Schuldner pfändbare Gegenstände nicht besitzt. In den Fällen, in denen der Erfolg der Zwangsvollstreckung zweifelhaft oder der Schuldner zahlungswillig ist, wird es zweckmäßig sein, daß der Gläubiger den Gerichtsvollzieher zu einer Stundung bezw. einer Hinausschiebung der Versteigerungstermine besonders ermächtigt.

Falls man nicht vorzieht, mit dem zuständigen Gerichtsvollzieher von Fall zu Fall zu verhandeln, empfiehlt es sich, bei der Auftragserteilung zur Pfändung an einen Gerichtsvollzieher folgenden Vordruck zu verwenden:

„Auf Grund des anliegenden Schuldtitels beauftrage ich Sie, gegen den in dem Schuldtitel bezeichneten Schuldner die Zwangsvollstreckung wegen der darin enthaltenen Beträge zu betreiben.

Zur Vermeidung fruchtloser Vollstreckungen und unnötiger Kosten bitte ich jedoch folgendes zu beachten:

1. Falls bei dem Schuldner innerhalb der letzten Monate fruchtlos gepfändet worden ist oder nur solche Sachen gepfändet worden sind, die von Dritten im Wege der Interventionsklage mit Erfolg in Anspruch genommen worden sind, bitte ich die Zwangsvollstreckung nicht durchzuführen.

2. Wenn der Schuldner innerhalb der letzten Jahre den Offenbarungseid geleistet hat und Ihnen bekannt ist, daß er pfändbare Gegenstände nicht besitzt, bitte ich ebenfalls von der Zwangsvollstreckung abzusehen.

3. Falls der Erfolg der Zwangsvollstreckung zweifelhaft ist oder der Schuldner zwar zahlungswillig, aber nicht zahlungsfähig ist, bitte ich mit mir sogleich wegen einer Stundung oder einer Hinausschiebung des Versteigerungstermins in Verbindung zu treten."

Der letzte Modus bringt nicht selten noch den gewünschten Erfolg, wenn der Schuldner sieht, daß er bei aller Anspannung seiner Kräfte auf weitere Rücksichtnahme zu rechnen hat. Freilich, die Mitteilung allein, daß ein Schuldner nichts hat, ist nicht immer richtig, und eine Gegenkontrolle durch Auskunftsmaterial wird sich, insbesonder bei größeren Posten, nicht umgehen lassen. Ist mehrfache fruchtlose Pfändung erfolgt, Offenbarungseid aber noch nicht geleistet, so verspricht Ladung hierzu mitunter Erfolg, wohlgemerkt nur mitunter, denn bis zur Ableistung des Eides hat der Vorgeladene gewöhnlich genügend Zeit, sich eidesreif zu machen, das heißt etwa vorhandene Vermögensteile zu übereignen oder sonstwie zu verschieben, und dann reinen Gewissens seine Armut zu beschwören.

Hat man aber festgestellt, daß der Schuldner schon zahlungsunfähig war, als er seine Bestellung aufgab, dann erreicht man sein Ziel nicht selten durch die Drohung mit der Staatsanwaltschaft. Trotzdem heute eine reichliche Abgebrühtheit in den Kreisen fauler Schulner zu finden ist, hat man vor dieser Stelle gewöhnlich noch Respekt. Schließlich wird eine Ueberwachung des zahlungsunfähigen Schuldners in der Richtung späterer Vermögensverbesserung bessere Früchte tragen als die Verschleuderung ausgeklagter Forderungen an sogenannte Inkassoinstitute.

Die zunehmende Verfeinerung des Geschmacks.

Interessante Feststellungen machte einer unserer Mitarbeiter durch eine Umfrage im Einzelhandel für Nahrungs- und Genußmittel. Fast übereinstimmend wurde die ja bereits bekannte Tatsache erklärt, daß in den wirtschaftlich schwachen Volksschichten sich immer mehr eine ausgesprochene Verfeinerung des Gaumens und der Zunge bemerkbar mache. Das Qualitätsgefühl scheint also auch hier zum Durchbruch zu kommen. So wurde in Fleischereibetrieben festgestellt, daß heute annähernd 40 Wurstsorten geführt werden müssen, auch in Betrieben, die in Gegenden mit vorwiegender Arbeiterbevölkerung liegen und in denen man früher mit 5—6 Arten auskam. Im Zusammenhang damit steht auch die zunehmende Abneigung gegen den Genuß von allzu fettem Fleisch. Ob diese Erscheinungen nur eine Reaktion bedeuten auf den Fetthunger des deutschen Volkes während des Krieges und kurz nachher oder nur eine Abwehrmaßnahme des menschlichen Organismus darstellen, der heute die genügenden Fettkalorien aufgenommen hat, das festzustellen wäre eine interessante Aufgabe für die Wissenschaft. Daß der nachweisbare Wunsch nach besseren Qualitäten in unseren Branchen eine Hebung des Standards of Life aller Volkskreise bedeutet und unbedingt im Zusammenhang stehen muß mit der aufsteigenden Kurve des Wirtschaftslebens, bedarf keiner besonderen Betonung. In der Gruppe „Nahrungs- und Genußmittel" der Frankfurter Herbstmesse vom 18. bis 21. September 1927 zeigen die einlaufenden Anmeldungen im übrigen sehr deutlich, daß ein starkes Bestreben unserer Industrien bestehen muß, diesem offenkundigen Aufschwung des Geschäfts in Molkereiwaren und allen sonstigen Lebensmitteln Rechnung zu tragen. Das Meßamt Frankfurt a. M., Haus Offenbach, hat sich bereiterklärt, gerade nach dieser Richtung die erforderlichen Hinweise zu geben.

Stellen-Gesuche.

Molkereifachmann
mit Führerschein, firm in Frischmilchbehandlung, Flaschenmilch, sucht Stelle in städt. Betrieb, ev. Beteiligung an solchen mit ca. 10 000.— Mk. Landmolk. oder Käsereien kommen nicht in Frage. Offerten unt. Nr. **10 890** an diese Zeitung.

Ostpreuße.
Tüchtiger, strebsamer
Molkereigehilfe,
21 Jahre, der m. allen Molkereiarbeit. vertraut ist, sucht zum 15. Juli Stellung. W. Angebote unter Nr. **10 884** an diese Zeitung.

Molkereibesitzerssohn,
24 Jahre alt, von Jugend auf im Beruf, der keine Arbeit scheut, firm in Tilsiter und Weichkäserei, Butterei sowie Maschinen, sucht irgend kleine
Vertrauensstelle oder als Lagerist.
Angebote erbittet unter **G. S. Nr. 10 886** durch diese Zeitung.

Junger
Molkerei- und Harzkäserei-Gehilfe
sucht zum 1. 7. oder 15. 7. anderw. Stellung. Besitze gute Erfahrung in Zusammensetz. d. Rohmaterials v. Harzer u. Blauschimmelkäse und bin mit dem Schwitzverfahren gut vertraut, da ich schon in größeren Betrieben tätig war. Werte Angeb. unter Nr. **10 887** an diese Ztg.

Tüchtiger, strebsamer
Molkereigehilfe,
28 Jahre alt, von Jugend auf im Fach, der sich vor keiner Arbeit scheut, sucht zum 15. 7. 1927 dauernde Stelle. Bitte Angebote an (10888
Julius Gehrke,
Geestenseth bei Geestemünde.

Molkereigehilfe,
17 Jahre, 2 Jahre i. Molkereischule Fulda gelernt, jetzige Gehilfenstell. seit 8 Monat., sucht z. 15. Juli ev. früher anderw. Stellung zur weit. Ausbildung. Bewand. in Camembert- u. Kochkäseherstell. sowie all. Molkereiarbeiten. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Angeb. erb.
Emil Friedrich, Bebra, Bez. Kassel,
Nürnbergerstraße 137.

Suche für einen tüchtigen, älter., ledigen
Fachmann
geeignete Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe, Buttermeier oder sonst. Vertrauensposten. Ich kann dens. als einen ehrlichen und unbedingt zuverlässigen Fachmann nur bestens empfehlen. Offerten erbittet (10865
R. Zimmermann,
Sanitäts-Molkerei Zinnowitz
auf Usedom.

Molkereigehilfe,
19 Jahre, sucht zu sofort Stellung in ländl. od. städt. Betrieb. Werte Angebote erbeten. 10894
R. Wenzel, Halle a. Saale,
Kronprinzenstraße 33.

Tüchtiger
Milchverkäufer
24 Jahre alt, der mit der Kundschaft gut umzugehen versteht, sucht ab 15. Juli Stellung. Kaution v. 300 Mk. kann gestellt werden. Angebote unter Nr. **10 892** an diese Zeitung.

Zwei strebs. fleißige Gehilfen,
19 und 23 Jahre, mit all. Facharb. bestens vertraut, suchen zum beliebigen Antritt Stellung. Beste Zeugnisse vorhanden. Frdl. Angebote an **A. Faßbender, Molkerei Tönnishäuschen, Bz. Münster i. W.**

Tüchtiger, gew. Gehilfe,
25 Jahre, sucht zum 15. 7. 27 Stellung. Selbiger ist in allen Zweigen d. Faches bewand., in Käserei, Butterei, Betrieb, Annahme, Versand und im Umgang mit Kundschaft vertraut. Geg. gleich. W. Ang. erbittet **Hans Thoms, Molk. Kl.-Wubiser,** P. Mohrin (Neum.)

Meierin,
21 Jahre alt, evangelisch, fünf Jahre im Fach, sucht zum 1. 7. oder 15. 7. Stellung f. Kontor und Verkauf oder Milchannahme und Kontor. Frdl. Angebote an (10893
Käte Jampert, Berlin S. O. 26, Naunynstraße 44.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Milchwirtschaftl. Unternehmen in Großstadt Pommerns gelegen, sucht zum baldigen Antritt einen tüchtigen, ehrl. und soliden
Quargkäserei-Fachmann.
Nur solche, welche Spezialist auf dem gesamt. Gebiete der Quargkäserei sind u. für erstklassige, marktfähige Erzeugn. Garantie übernehm. können, wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche meld. Off. unter Nr. **10687** an d. Ztg.

Für Molkerei-Genossenschaft an der Ostbahn, suche ich zum baldigen Antritt einen durchaus tüchtigen, jüngeren (10 716
Verwalter,
der für einwandfr. Fabrikation v. pa. Weichkäse Garantie übernimmt. Kaution von 4—5000 RM. in bar muß bei Antritt gestellt werden. Gefl. Angebote unter Beifüg. von Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbittet
E. Krüger, Schönwald
b. Kreuzburg, O.-S.

Gewandter, umsichtiger, energisch. junger
Molkereifachmann,
vertraut mit der Herstellung und dem Vertrieb von Flaschenmilch u. mit Erfahrung in der Käserei, der auch imstande ist, den Chef bei seiner Abwesenheit zu vertreten, von größ. Molkerei gesucht. Bewerb. mit Zeugnisabschriften, die nicht zurückgesandt werden, und Gehaltsforderung unter **A. B. 10 708** an d. Zeitung.

Wegen Betriebszusammenlegung suchen wir für den einen od. ander.
Verwalter
Stellung. Hohe Kaution kann gestellt werden. Erfahren in jedem Molkereizweig. Reparaturen jeder Art werden ausgeführt. Es kommt nur Dauerstellung in Frage. Verlodderte Molkerei wird hochgebr., garant. höchste Ausbeute und hoher Reingewinn bei mäßigem Gehalt. Angebote unter Nr. **10794** durch d. Zeitung.

Zum 1. 8. 27 wird ein tüchtiger und solider
Molk.-Verwalter
gesucht. Derselbe muß verheiratet und ca. 30 Jahre alt sein. Die Frau muß im Betriebe mit tätig und möglichst Meierin sein. Betr. täglich 4500 Liter. Verlangt wird ein tüchtiger, umsichtiger Geschäftsmann, welcher mit der Herstellung von pa. Butter, Käse und Quarg vollkommen vertraut ist, und den Verkauf der Produkte selbständig leiten kann. Bewerbungen u. Zeugnisse sind zu richten an den **Vorstand der Molkereigenossenschaft** e. G. m. b. H., in **Sickte b. Brschw.**

Da unser erster Gehilfe eine Verwalterstelle angenommen, such. wir bis zum 10. Juli einen tücht.
jungen Mann
als solchen. Kenntnisse in Camembertkäserei und Milchabrechnung sind erforderlich. Gehalt bei freier Station und Kassen 70.— Rmk. p. Monat. Offerten erbittet (10897
Dampfmolkerei Wetterfeld,
e. G. m. b. H.,
in Wetterfeld, Oberhessen.

Ein größers Milchgeschäft ... einen jungen, katholischen
Fachmann
ohne Anhang, mit lückenlos. Z... nissen, welcher gewandt ist im ... gan gmit der Kundschaft und ... Chef vertreten kann. Gehalt ... Eintritt nach Uebereinkunft. ... Zuschriften mit Lichtbild, we... zurückgesandt wird, zu richten ... Nr. **10 883** an diese Zeitung.

Für uns. Filialmolkerei Wa... suchen wir zu sofort einen tü...
Gehilfen
welcher an selbständiges Arb... gewöhnt ist. Er muß befähigt ... den ganzen Betrieb technisch ... ständig zu führen und bitten ... einen Lebenslauf mit Gehalts... einzureichen. (1...
Molkereigenossenschaft Woll...
in Pomm.

Jüngerer, tüchtiger
Gehilfe
für Gutsrahmstation zum sofo... Antritt gesucht. Offerten ... Zeugnisabschriften u. Gehalts... erbittet (1...
Molkerei-Genossenschaft Angerb...
Ostpr.

Suche zu sofort einen zuverlä...
Gehilfen
der mit Käserei vertraut ist. ... fangsgehalt 65 Mark, freie Ka... in dauernde Stellung. (1...
Dampfmolkerei Könnern a. S...
eingetr. Gen. mit beschr. Haft...

Suche zu sofort einen tüchtige...
Gehilfen
der einen erstklassig. Tilsiter ... fett herstellen kann. Bewerbun... mit Zeugnisabschriften u. Geha... ansprüchen erbeten.
Central-Molkerei Fritz Mike...
Labiau (Ostpr.)

Zu sofort suchen wir für un... Versandbetrieb zuverlässigen, ...
Gehilfen
für Kessel, Maschinen (Kühlma... u. Betrieb, der auch ohne stän... Aufsicht arbeiten kann in Da... stellung. Reise 4. Klasse wird ... 6 monatlichem Hiersein vergü... Gefl. Angebote mit Zeugnisab... und Gehaltsforderungen bei fr... Station und fr. Kassen schnellst...
Molkerei Seelow G. m. b. ...
Seelow in der Mark.

Wir suchen zum sofortig. Ant... einen jungen, ehrlichen, saubere...
Gehilfen
für unseren Molkerei- und Käse... betrieb. (10...
Molkerei Bacha...

Jüngerer
Molkereigehilfe
für Flaschenmilchbetrieb zum ba... möglichsten Antritt gesucht. An... bote mit Gehaltsforderungen ...
Molkerei Sonsbeck (Niederrhe...

Wir suchen zum 1. Juli für ... Molkerei Reken in Westfalen ein... tüchtigen, jüngeren
Gehilfen
der mit allen in einer Molke... vorkommenden Arbeiten vertra... ist. Bewerbungen an den (108...
Altenessener Milchhändler-Vere...
e. G. m. b. H., Altenessen,
Feldmannstraße 92.

Wir suchen zu sofort oder ... Juli einen tüchtigen, gewissenha... jüngeren
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeit... Gehalt zahlen wir nach Leistu... ca. 50—60 Rmk. Zeugnisabschr... erwünscht. (10...
Molkerei Echte, e. G. m. u. H...

Wir suchen zum 1. Juli od. ... eine ordentliche, tüchtige (10...
Meierin
welche auch kochen kann für frau... losen Haushalt. Angebote mit G... haltsangabe erb an.
Molk.-Gen. e. G. m. u. H.
Oberelsungen, Bez. Kassel.

[...]n 1. Juli suchen wir jungen, [...]en, an peinliche Sauberkeit [...]nten

Gehilfen

[...]lle vorkommenden Arbeiten. [...] zeitweise Kontorarbeiten. [...]Handschrift und sicheres Rech[...] [...]rwünscht. Gehalt Mk. 60.—, [...]frei. (10801 [...]en.-Molkerei Scharlibbe [...] Schönhausen a. Elbe

[...]n 1. Juli evtl. früher oder [...] junger, tüchtiger

Gehilfe

[...]t. Gehalt 50 Mark u. freie [...]. Angebote an (10800 [...]ral-Molkerei Deblinghausen [...]in Hann., b. Steyerberg.

[...]r suchen zum 1. Juli einen [...]gen, zuverlässigen

Gehilfen

[...] Annahme und vorkommende [...]ten. Gehalt nach Leistung. [...]bote mit Zeugnisabschrift. an [...]erei Ihrhove, e. G. m. u. H., in Ostfriesl. 10798

[...]he zu sofort oder 1. Juli einen [...]rdnung und Sauberkeit gew., [...]n

Gehilfen

[...]alle vorkommenden Molkerei[...] [...]ten. Stellung ist angenehm u. [...]nd. Offert. mit Gehaltsfor[...] [...]gen erbeten. (10797 [...]rahm, Dampfmolk. Spickendorf, [...] Landsberg, Bez. Halle a. S.

[...]uche sofort oder 15. 7. einen [...]den, zuverlässigen

Gehilfen

[...]freundl. Wesen, nicht unter 24 [...], der umsichtig, sparsam und [...]. Nur wirkliche Fachleute, [...] an einer gutbezahlten Dau[...] [...]lung gelegen, wollen Zeugn.[...] [...]riften mit Bild u. Gehalts[...] [...]rüchen einsenden an (10796 [...]ßmolkerei Eckartsberga i. Th.

[...]ir suchen per sofort, hauptsächl. [...]die Milchuntersuchungen, einen [...]igen, zuverlässigen, jungen

[...]Molkereigehilfen

[...] Radfahren kann und in der [...]chuntersuchung firm ist. Gefl. [...]rten mit Gehaltsangaben und [...]nisabschriften erbeten an [...]5) Molkerei Wilsnack.

[...]um 1. Juli oder Anfang Juli [...] ein tüchtiger, zuverlässiger

Obermeier

[...] 100.— Mk. Gehalt und freier [...]tion gesucht. Desgleichen kann [...] junger

Gehilfe

[...]reten, welcher das Befahren der [...]kaufsstellen mit zu besorgen h. [...]Zentral-Molkerei Dessau. Walter Ellmann. 10853

[...]uche z. sof. Antr. einen jünger. [...]hilfen u. einen kräft. Lehrling. [...] erb. Molkerei Kämmersdorf [...]Güldenboden, Krs. Elbing.

[...]uche sofort

[...]bei jüng. Gehilfen

[...] Vollbetrieb. (10823 Dampfmolkerei Quenstedt b. Aschersleben.

[...]uche zu gleich einen ordentlichen [...]ilfen

Gehilfen

[...] 50 Mk. monatlich. (10822 [...] Baur, Molkerei Launingken, Kreis Darkehmen, Ostpr.

[...]uche zum 1. 7. oder später einen [...]tigen

Gehilfen oder Meierin

[...] selbständig arbeiten und auch [...]hneschichtkäse bereiten können, zu [...]iner Vertretung. Offerten mit [...]haltsangaben zu senden an [...] Diethelm, Molkerei Oeynhausen bei Bergheim. (10818

Zum 1. August event. einige Tage früher suche jungen Mann als

Buchhalter u. Expedienten

für Annahme der Milch, Expedition der Produkte und nachmittags ausschließlich Kontorarbeiten. Derselbe muß gute Handschrift haben, flott und sicher rechnen sowie monatliche Rohbilanzen aufstellen und Schreibmaschine bedienen können. Auch muß er es verstehen, sich dem Personal gegenüber den nötigen Respekt zu wahren und darf sich nicht scheuen, wenn erforderlich, im praktischen Betriebe mit Hand anzulegen. (10 696

Gehalt bei freier Station und Kassen nach Vereinbarung. Lebenslauf, lückenlose Zeugnisse in Abschrift sowie Angabe von Referenzen erbet.

Namslauer Molkerei E. G., Namslau, Bez. Breslau.
Direktor Fischer.

Molkerei-Gehilfe

der schon in einer Buttergroßhandlung tätig war und firm ist in der Verarbeitung und dem Ausformen von Butter von erster Import- und Großhandlung in Köln sofort gesucht. Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter **10 806** an diese Zeitung.

Suche zum 7. Juli einen fleißig., sauberen (10 724

Gehilfen

als Verkäufer und für Molkerei. Es wollen sich nur solche Gehilfen melden, welche als Verkäufer schon tätig waren, gute Pferdepfleger sind und denen an einer Dauerstell. gelegen ist. Gutes Gehalt und Provision wird gewährt.

Ronsdorfer Molkerei H. Lauff Ronsdorf bei Elberfeld.

Ehrlicher, arbeitsfreudiger und sauberer

Gehilfe

bei 60 Mk. Anfangsgehalt für sämtl. vorkommenden Arbeiten z. 1. Juli gesucht. (10584

Wallner, Molkereibesitzer, **Fermerswalde,** Bez. Halle.

Wir suchen zum 1. Juli d. Js. einen jungen (10 705

Gehilfen

für die Butterei. Gehalt 70,— M.

Molk.-Gen. Tönnishäuschen.

Vertretung!

Krankheitshalber suche sof. einen

Gehilfen

auf 4—8 Wochen für alle vorkommenden Arbeiten zur Vertretung. Angebote mit Gehaltsangabe erb.

Stecher, Marwalde Kreis Osterode, Ostpr.

Wir suchen zum 15. Juli einen jungen, strebsamen

Gehilfen

als alleinigen für alle vorkommenden Arbeiten. Nachmittags Kontorarbeit. Anfangsgehalt 50.— M, Kassen frei, bei zufriedenstellender Leistung sofort Zulage. Offerten mit Zeugnisabschriften erbittet

Dampfmolkerei Jessen a. Elster.

Suchen zum 1. Juli oder einige Tage später einen jungen, soliden, an Ordnung und Sauberkeit gew.

Gehilfen.

Offerten mit Gehaltsforderungen und Zeugnisabschriften erbittet

Molkerei-Gen. Sanne b. Arneburg (Hrs. Stendal).

Molkereilehrling,

auch solcher, der evtl. schon 1—2 J. gelernt hat, zu sofort gesucht.

Richard Timpner, 10840 **Dampfmolkerei Osterwieck a. H.**

Zum 1. Juli suchen wir einen tüchtigen, jungen

Gehilfen

für Butterei und alle im Betriebe vorkommenden Arbeiten. Angebote m. Zeugnisabschriften erbittet

Molkerei-Aktiengesellschaft Lippehne (Neum.) 10827

Molkereilehrling

findet hier Gelegenheit, sich im 2. oder 3. Jahre in der Harzkäserei auszubilden. (10767

Mainzer Käserei Märk. Friedland, Bahnhofstraße 1.

Wir suchen sofort einen jungen, kräftigen, sauberen

Gehilfen

für Butterei, Käserei und sonstig. Molkereibetrieb. Gehalt Mk. 55.— und freie Station und Kassen.

Zentralmolkerei Friesack i. Mark.

Zum 1. Juli findet in hiesiger, moderner Molkerei ein junger

Gehilfe

für Milchannahme, Quargfabrikat. u. Butterei angenehme Dauerstell. Gehalt 45—50 Mark. Freie Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (9908

Dampfmolkerei Wenigenehrich, e. G. m. b. H., **Wenigenehrich i. Thüringen.**

Zeugnisabschriften

sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75. **Rühl, Hannover,** Emmerberg 21. Originale können eingef. werden.

Erfahrener

Tilsiter Käser

der einen einwandfreien Tilsiter Käse herstellt, kann bei hohem Gehalt zum 1. Juli eintreten. (10625

Molkerei Schroop, Westpr.

Tils. Käsereigehilfe

der sich vor keiner Arbeit scheut als alleiniger zum 1. Juli gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüch. erb.

Hugo Brzoska, Molkerei Sehmen, Kreis Friedland, Bahnstation Schönbruch, Ostpr.

Junger Gehilfe

zum 1. Juli gesucht für Betrieb u. Kontor. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten. (10658

Molkerei Blankenheim (Eifel).

Suche zwei ältere, solide

Gehilfen

zum 1. Juli, einen für Kessel und Maschinen (der mit elektr. Lichtanlage vertraut ist), einen für Tilsit. Käserei. Anfangsgehalt für beide netto Mk. 60.—, Zulage nach Leist.

Dampfmolkerei Westerende b. Hage in Ostfriesl. Besitzer: **W. Jäckel.**

Suche zum baldig. Antritt saub., fleißigen

Gehilfen

bei 60 Mk. Gehalt ohne Abzüge. Bewerbungen erbittet (10326

D. Stinze, Molk.-Gen. Holtland in Ostfriesland.

Zum 1. Juli od. einige Tage sp. suche ich eine gewissenh., an peinl. Sauberkeit gewöhnte **Wirtschafterin** zur Führung meines frauenlosen Haushalts Off. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsford. erb. **E. Birkenhagen,** Molk.-Verwalter, **Natzmershagen,** Krs. Schlawe i. P.

Wir suchen zum 1. Juli oder zu sofort zwei ordnungsliebende, kräft.

Gehilfen.

Bewerbungen mit Zeugnisabschr. an (10752

Molkereigenossensch. Hohenschönau Kreis Naugard.

Zum 1. Juli suchen wir einen nicht zu jungen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten, d. Erfahrung in Käserei hat und mit neuzeitlichen Maschinen umgehen kann. (10648

Genossenschafts-Molkerei Wildberg in Pom.

Käsemeister

in Dauerstellung zum 1. Juli für unsere neu einzurichtende Weichkäserei ges. Selb. m. Spezialist i. Camembert-, Brie- und Frühstückskäse sein, für eine einwandfreie Ware garantieren. Selbständiges, zielbewußtes Arbeiten unbedingt erforderlich. Zeugnisabschriften nebst Gehaltsforderungen bei freier Station an (10651

Lehrmolkerei Bunzlau in Schlesien

Zum 1. Juli suchen wir tüchtigen

Gehilfen

hauptsächlich für Käserei, Tilsiter, Romadur usw. Gehalt bei freier Station und Kassen anfänglich M 75.— p. Monat. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Empfehlung. erbittet (10646

Molkerei-Genossenschaft Alt-Banzin bei Köslin in Pom.

Wir suchen zum sofortigen Antr. oder auch später einen jungen

Gehilfen.

Gehalt 50 Mk. und alles frei Angebote mit Altersangaben erb.

Molkerei Schwaförden, Station Schwaförden.

Suche für sofort einen jüngeren, sauberen

Molkereigehilfen

mit Führerschein 3 b. Derselbe muß Lust und Liebe zum Geschäft und ein sicheres gewandtes Benehmen haben, da er selbständig Kundschaft besuchen und neue Kunden werben muß. Festes Gehalt und Prozente vom Verkauf. (10577

B. Ribbock, Heeßen bei Hamm, Molkereipoduktenhandlung.

Da angenommener Gehilfe Stelle nicht angetreten hat, suche nochm. jungen, kräftigen

zweiten Gehilfen

für Tilsiter Käserei mit Schweinemast. Gehalt 50 M monatl.

Molkerei Pröck, Kreis Gerdauen, Post Sechserben. 10616

Zum 1. Juli ein gewissenhafter, strebsamer, kathol.

Gehilfe

für alle Molkereiarbeiten gesucht. Derselbe muß seine Kenntnisse durch Zeugnisse nachweisen und sich vor keiner Arbeit scheuen. Solide Leute, denen wirklich an ein Vorwärtskommen gelegen ist, wollen Bewerbungen mit Altersangabe u. Gehaltsforderungen einsenden.

Molkerei-Genossenschaft Berkum. Kreis Bonn. **Wittberg,** Verw.

Für die Uebernahme von **Verkaufsstellen** sucht größeres Milchwirtschaftl. Unternehm. in Großstadt mehrere

Meierinnen oder ält. Molkereigehilfen.

Zuschriften von nur ehrlichen Personen, welche Lust und Liebe zum Geschäft haben und kleine Kaution stellen können unt. Nr. **10685** an diese Ztg. erbeten.

Wir suchen zum 1. Juli oder etw. später eine junge

Meierin

zur Führung des Haushalts und Mithilfe im Betrieb. Gehalt 50.— Mk. und alles frei. Angebote mit Altersangaben erbittet (10583

Molkerei Schwaförden, Station Schwaförden.

Wir suchen zu sofort einen tücht.

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren. Angeb. erb. **Molkereigenossenschaft Isenbüttel,** Krs. Gifhorn. 10815

Für Ausgabe, Butterei und etw. Hilfe im Haushalt suche eine ält., äußerst zuverlässige und ehrliche

Meierin.

Gehalt u. Antritt nach Uebereink. **Westphal, Hygienische Molkerei, Stendal.** 10809

Aeltere, erfahrene

Käserin

gesucht zum 1. Juli. Angebote m. Zeugnissen erb. (10819 **Molkerei Thierbach, Darkehmen,** Ostpr.

Wegen Verheiratung der jetzigen suchen wir zum 15. Juli eine jüng. tüchtige, saubere

Meierin

für Annahme, Kontor (Abrechn.) und Haushalt bei gutem Gehalt. Frdl. Angebote unt. **Westfalen Nr. 10661** an diese Zeitung erbet.

Suche zum 4. Juli eine ältere, strebsame

Meierin

die in allen Facharbeiten vertraut ist, sowie im Haushalt mithilft. Gehalt 50 Mark, freie Station und Kassen. (10578 **H. Siebert, Molkerei Dardesheim,** Kreis Halberstadt.

Zum 1. Juli wird eine

Buchhalterin

angestellt, welche mit der Buchhalterei sowie Korrespondenz vertr. ist u. i. Molkereikontor tät. war. Auf schöne Handschrift u. sicheres Rechnen wird Wert gelegt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Empfehlung., Lichtbild u. Gehaltsforderung ohne freie Station unter **Ostpreußen Nr. 10019** an d. Ztg.

Gehilfen-Stellung besetzt. Den Bewerbern besten Dank. (10826 **Töpke, Molkerei Kusey** (Altmark).

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren

---

Infolge Auflösung unseres Betriebes suchen wir für unseren

Verwalter,

35 Jahre alt, verh., 1 Kind, welch. in jed. Hinsicht zu unserer gr. Zufriedenheit gearbeitet hat, v. Jug. auf im Fach, mit dem Genossenschaftswesen vollk. vertraut, 11 J. in selbst. Stellung, anderw. Stellung. Kaution kann gestellt werd. Offerten an (10492 **Molkerei-Genossensch. Inkofen,** Post Eggmühl in Niederbayern **1. Vors. Oekonomierat Hirlmaier.**

Strebs. Molk.- u. Käs.-Fachmann, 27 J. alt, mit allen Facharbeit. vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Vertr.-Stellg. Angeb. erbitt. **Johann Kopke, Orschen, Post Wildenhoff,** Krs. Pr. Eylau. (10601

Verh. Molk.-Fachmann, 1 Kind, Molk.-Schule bes., s., um wieder in sein Fach zu kommen, zu sofort od. später Dauerstellg. Selbiger ist vertraut mit Tils., Romad., □, Quarg, Frisch- und Harzerkäse, sowie Butterei, Maschinen, Milchuntersuchg. u. Kontorarbeit., bin in großstädt. sowie ländl. Betrieben tätig gewes. Zeugnisse stehen zur Verfügung. W. Angebote erb. **Wolff, Debstedt,** Kr. Lehe, Hannover. (10 608

Molk.-Verwalter, verh., 37 J. a., mit 21jähriger Praxis, mehrere Jahre Leiter einer Gen.-Molkerei, möchte sich baldigst verändern. Erstklassige Zeugnisse u. Referenz. steh. zur Verfügung Gefällige Angebote unter **Rheinland Nr. 10 675** an ds. Zeitung erbeten.

Junger, strebsamer Fachmann

sucht Dauerstellung. Derselbe ist 22½ Jahre alt, groß und kräftig, in größeren Betrieben tätig gewesen hat gute Kenntnisse in der Führung und Behandlung der Maschinen und führt auch Reparaturen gewissenhaft u. sauber aus. Ferner ist er auch Hersteller einer erstklassigen Butter und Tils. Käse, sowie auch von erhitztem und Labquarg. Sehr gute Zeugnisse vorhanden. Antritt 15. Juli oder einige Tage später. Molkereien, denen an einer tüchtigen und zuverlässigen Kraft gelegen ist, wollen ausführliche Angebote richten unter **Westfalen 10 835** an diese Zeitung.

Tüchtiger Molkerei-Gehilfe

25 J. alt, vertr. mit Annahme, Butterei, Käserei und sämtl. Maschinen, sucht zum 15. Juli Stellung. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Werte Angeb. sind zu richten an **Kurt Fröhlich, Tilsit-Kallwen,** Kr. Tilsit, Ostpr. (10760

Junger, solider und ehrlicher

Chauffeur

22 Jahre, mit Führerschein 2 und 3b, in ungekünd. Stellung, als Kraftwagenführer in Molkerei tätig, seit 2 Jahren im Fach tätig, sucht, gestützt auf pa. langjährige Zeugnisse und Referenzen, anderweitige gute Dauerstellung für Personen- od. Lieferwagen zum 15. 7. oder später. Süddeutschland bevorzugt. Selbiger ist nachweisbar nüchterner und sicherer Großstadtfahrer, guter Wagenpfleger u. mit Reparaturen gut vertraut. Angebote unter **10 834** an diese Ztg.

Tüchtiger, zuverlässiger Gehilfe

27 Jahre alt, vertraut mit Kessel und sämtlichen Maschinen, sowie in der Herstellung ff. Tafelbutter, Tilsiter, Limburger, Romadur, Edamer, Holsteiner Käsen, sowie mit der Konservierung von Dosenmilch und Dosenrahm, mit Untersuchen, Abrechn.-Wesen und allen vorkommenden Arbeiten vertraut, mit guter Handschrift und sehr guten Zeugnissen, sucht Stellung zum 1. 7. 27 oder später. Angebote an (10 838

Ernst Alde, Krusenhagen, Amt Wismar i. Mecklbg.

Frau

gelernte Meierin, dann Molkereiverwalterfrau 19 Jahre lang, sucht besonderer Umstände halber Beschäftigung für Butterei oder zur Führung eines frauenlosen Haushalts. Bin 42 Jahre alt, evang., ohne Anhang. Möbel könnten event. mitgebracht werden. Gefäll. Angebote an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim unter **Nr. 10 765.**

Molkerei-Gehilfe

25 Jahre, perfekter Tilsiter-Käser, Ostpr., sucht zu sofort ev. 1. Juli Stellung. (10 782

Max Westphal, Milchzentrale Lensahn (Holstein).

Molkerei- und Käsereifachmann, ledig, 27 Jahre alt, sucht zum 1. August, früher oder später anderw. Wirkungskr. Suchend. besitzt weitgehende Kenntnisse in allen Zweig. des Betriebes, ist in Land- u. großstädtischen Betrieben als Obermeier u. Oberkäser tätig gewesen u. garantiert für nur prima Ware i. div. Sorten Camembert-, Tils., Steinb., Limburger, Romadur-, Delikateß- u. Weißkäse. Er richtet auch Käs. selbständig ein. Beste Zeugn. und Empfehl. z. Verf. Reelle Angeb. unter **Nr. 10848** an d. Ztg. erbeten.

Tüchtiger, strebsamer Gehilfe, 20 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten wohl vertr., sucht zum 10. Juli ev. einige Tage früh. Dauerstellung aus ungekünd. Stellung. Um frdl. Angeb. bittet **Fr. Saikowski, Molk. Sendenhorst** in Westf. (10837

Vertrauensstellung

für 23jährigen, tüchtigen, ehrlichen Gehilfen in städt. Molkereibetr. od. Molkereiproduktengesch. p. 1. Juli sucht (10168 **Dampfmolkerei Nohra-Weimar.** Kaution-Police kann gestellt werd. Offerten an **R. Mosler, Bunzlau i. Schlesien,** Oberstr. 12, erbeten.

Tüchtiger, strebsamer

Molkereifachmann

27 Jahre (Landwirtssohn), bis jetzt Verwalter eine Privatmolk., sucht, gest. auf gute Zeugnisse u. Empfehl. zu sofort oder später Stellung als Verwalter, Betriebsleiter od. sonst. Vertrauensposten. Selbiger besitzt gute Kenntnisse in Butterei, Weich- u. Hartkäserei, Maschinen, Buchf. und Abrechnungswesen und hat die Fachschule mit „gut" absolv. Kaut. kann gest. werd. Frdl. Angeb. mit Gehaltsang. erb. unter **Nr. 10 849** an diese Zeitung.

Fachmann

Ende 30, sucht Stellung als Verwalter, Betriebsleit. od. sonst. Vertrauenspost. Bin mit sämtl. Facharbeien sowie Buchführung bestens vertraut. Gute Zeugn. vorhanden. Pachte evtl. auch kleinen Betrieb. Werte Angebote unter **10611** an d. Zeitung.

Molkereigehilfe,

22 J. alt, firm in der Herstellung von Flaschenmilch, Sahneschichtkäse usw. sucht Stellung. Auf Wunsch wird auch Verkaufswagen gefahren. Kaution kann gestellt werden. Frdl. Zuschriften erbeten an (10847 **Alfred Wladarz, Elberfeld, Walter Rathenaustraße 35.**

****

Gehilfe, 24 Jahre, sucht, ge[...] auf sehr gute Zeugnisse, z. 15. [...] oder 1. August Stelle als [...] meier, Oberkäser, 1. Gehilfe [...] sonstigen Vertrauensposten, i. [...] Betrieb ist er als 1. Gehilfe [...] und einen größeren Betrieb h[...] auch schon selbständig gel[...] Suchender ist vertaut in sämtl[...] Facharbeiten, Maschinen sowie [...] in Weichkäserei. Einer Erku[...] beim jetzigen Chef steht nicht[...] Wage. Werte Angebote mit [...] haltsangaben sind zu richten a[...] **Meierei Rantzau, Post Grebin** [...]

****

Strebsamer, solider Gehilfe im 7. Berufsjahre, zuverl. u. [...] wissenhaft, sucht zum 1. Juli [...] spät. Stellung als 1. Gehilfe. [...] ist mit sämtl. ins Fach schlage[...] Arbeit. best. vertr., flotter Schr[...] und sicherer Rechner. Gute Z[...] nisse und Empfehl. vorh. A[...] mit näh. Ang. erb. **Herm. Do[...] Güsten i. Anh.,** Friedrichstr. 19[...]

Aeltere, tücht., zuverl. Meieri[...] die auch gut Kochen kann und [...] Kessel und Maschinenwesen [...] ich, sucht zum 1. Juli oder [...] Dauerstellung, am liebsten z. H[...] haltsführung und für Betrieb, [...] als Buttermeierin. Langjäh[...] Zeugn. und Empfehl. vorh. [...] Angeb. bittet **Liesbeth Scher[...] Oberelsungen** b. Kassel. (1[...]

Gewissenhafter

Molkereigehilfe,

23 Jahre, in Stadt- und Land[...] kereien tätig gewesen, vertraut [...] sämtl. Molkereimaschinen, [...] Kühlanlage, Dauererhitz., Flasch[...] milch, Yoghurt und Herstellung [...] guter Butter und Käse sucht [...] 15. Juli zwecks Verbesserung a[...] weitig Stellung. Mitteldeutschl[...] bevorzugt. **Gustav Borchers, [...] kerei Merbitz, Halle** (Saale).

Gewissenhafter Gehilfe, 26 J., an selbst. Arbeiten gewö[...] sucht per sofort oder später Da[...] stellung. Selbiger ist mit a[...] Facharbeiten bestens vertraut, [...] in Flaschenmilch, Schlagsahn[...] Yoghurt, u. besitzt gute Erfahr[...] in Käserei. Vertritt den Chef [...] u. ganz, da er. schon läng. Zeit [...] Oberm. tätig gew. Geg. gl. [...] Zeugn. u. Referenz. W. Ang. [...] **Starke, Granschütz b. Weißenfe[...]** a. Saale, Weißenfelserstr. 4.

Junger, gewissenhafter

Molkereigehilfe,

mit sämtl. Molkereimaschinen [...] Ammoniak- u. Kohlens.-Kühla[...] Dauererhitzung, Flaschenmilchb[...] u. guter Erfahrung in der Yoghu[...] fabrikation, sucht zwecks Verbe[...] zum 15. Juli anderweitig Stellu[...] in größeren Betrieben. Angeb[...] unt. **Nr. 10841** durch diese Zeitu[...]

Junger Mann,

19 Jahre alt, sucht zum 1. J[...] Stellung als

Milchkutscher.

Derselbe versteht gut mit Pferd[...] umzugehen. Angebote an (10[...] **Willi Meitzner, Forkadenberg,** Post Fürstenflagge (Pom.)

Strebs. solider Molkereigehilfe, 28 Jahre alt, evangel., sucht, ge[...] auf gute Zeugn. zum 15. Juli Da[...] erstellung bei Kessel und Maschi[...] möglichst in größeren Betrieb[...] Werte Angebote zu richten an **Oskar Preuß, Berlin O. 17,** Stralauer Allee 17a, bei Poliz.-Hauptwachtmstr. Rasch[...]

Zwei Freunde, 37 u. 48 Jahre a[...] welche schon in einer Molkerei [...] arbeitet haben, suchen zum 1. J[...] Stellung als Schweinefütter[...] **Kutscher oder Mitfahrer.** Offert[...] bitte an **Brüschke, postlagernd Großenmarpe b. Blomberg,** Lippe

ünger
Molkereigehilfe
zum 1. 7. Stell., wo er sich in
rei ausbild. kann. Selb. ist i.
anderen Arbeiten vertraut.
ebote erbeten an (10775
Kurt Schink in Stechau
b. Schlieben, Bez. Halle.

Junger Gehilfe,
ahre, sucht zum 1. oder 15. Juli
lung. Bin mit sämtlichen Fach-
iten bestens vertraut. Gute
gnisse stehen zur Verfügung.
hte mich, wenn möglich, in
torarbeit vervollkomm. Gefl.
ebote an **Ulrich Marienfeldt,**
keim bei Eichmedin in Ostpr.

ichtiger 1. Gehilfe
Jahre, in allen Zweigen des
es bewandert, sucht z. 1. Juli
erweit. Stellung als 1. Gehilfe,
termeier oder alleiniger. Gute
gnisse und Empfehlungen stehen
Verfügung. Werte Angebote
Gehaltsangaben an (10778
Ernst Meyer,
Molkerei Kalbehne (Altm.)

Junger Mann,
Jahre alt, sucht Stellung zur Er-
ung des Molkereiberufes zw.
eren Schulbesuches. Werte An-
ote werden erbeten an (10779
Erich Schramm,
terg. Schönaich, Post Linderode,
Kreis Sorau, N.-L.

Milchfahrer,
Jahre alt, gesund und kräftig,
t zum 1. Juli dauernde Stel-
g, gleich welche Gegend. Gefl.
erten erbeten an (10780
Fritz Thomas,
selbach b. Weimar, Thüringen,
Blumenstraße 6.

Gehilfe,
Jahre, mit Jahreszeugnissen,
t zum beliebigen Antritt
Stellung
alle vorkommenden Arbeiten.
rte Angebote erbittet (10781
Hermann Naujoks,
olkerei Albersloh bei Münster
in Westfalen.

Ordnungsliebender, solider
erster Gehilfe,
Jahre alt, vertr. außer mit
ssel und Maschinen, mit Kohlen-
ure-Kühlanlage und elektrischer
chtherstellung u. Bereitung feinst.
lst. Butter sow. Tilsiter, Gouda-
d Edamer Käse, sucht zum bel.
tritt od. 15. Juli Dauerstellung.
ute, lückenl. Zeugnisse zu Dienst.
ngebote erbeten. (10783
rl Vorstius, Rehhorst b. Reinfeld
(Holstein).

Kräftiger, strebsamer
Gehilfe,
Jahre, mit allen ins Fach schla-
nden Arbeiten aufs beste vertr.,
cht zum 1. Juli Stellung, wo ihm
elegenheit geboten wird, sich in
ontorarbeiten weiter auszubilden.
erte Ang. mit Gehaltsang. erb.
. Dietrich, Molkerei Uhrsleben,
Bez. Magdeburg. 10784

Jung. Fachmann, 22 Jahre sucht
m 1. 7. oder 15. 7.
Stellung
s **Obermeier oder 1. Gehilfe** in
nem städtischen Betrieb. Werte
ngebote erbittet (10824
ans Frohberg, Chemnitz-Hilbers-
dorf, Zeppelinstraße 6.

Suchen für unsern jüngeren
Gehilfen
elcher hier gelernt hat, Stellung
ach Rheinl. od. Mitteldeutschland
Molkerei-Genoss. Wildeshausen,
Freistaat Oldenburg

Suche Stellung als
Milchkutscher
nd zur Mithilfe in der Molkerei.
Bin 28 Jahre und verheir. Gute
eugnisse vorhanden. Angebote u.
r. **10846** an diese Zeitung.

Junger, kräftiger (10247
Gehilfe,
Molkereibes.-Sohn, sucht z. 1. Juli
Stellung in einem größ. Betriebe,
wo weitere Ausbildung in Käserei
möglich. Angeb. erb.
Helmut Baensch, Dampfmolkerei
Piskowitz, Post Lommatzsch,
Bezirk Dresden.

Gehilfe, 24 Jahre alt, in ungek.
Stellung, sucht Dauerstellung in gr.
Betr. als Maschinist, Buttermeier
od. sonstiges. Gute Zeugn. vorh.
Gefl. Angebote erbittet unter Nr.
10 763 durch diese Zeitung.

Tücht., jung. Milchverkäufer, 22
Jahre alt, sucht zum 1. 7. 27 Stell.
Kleinstadt bevorz. Selb. ist gut.
Pferdepfl. u. verst. m. d. Kundsch.
umzug. Off. u. **K. B. 10761** a. d. Z.

Molkereigehilfe, 26 Jahre alt u.
10 Jahre im Fach, mit Tilsiter,
Steinbuscher-, Gouda-Käse, sowie
Butterei und Schweinemast best.
vertraut, sucht sofort oder 15. Juli
Stellung. (10757
Koknat, Tilsit-Kalwen.

Molkereigehilfe
der Ende August bezw. Anfang
September n. Amerika auswand.,
sucht bis zu diesem Zeitpunkt noch
Beschäftigung. Molkereischule be-
sucht bis 1. Juni 27. 2 Jahre für
Annahme und Büro tätig gewesen.
Frdl. Angeb. erb. an **Gg. Stern,**
Elberfeld, Döppersberg 17 a.

Ich suche für einen 23 Jahre alt.,
kräftigen, zuverlässigen, willigen u.
tüchtigen (10 700
Gehilfen
zum sofortigen oder späteren An-
tritt Stellung. Selbiger ist Fach-
mannssohn, über 4½ Jahre hier
tätig und kann ihn jedem Kollegen
bestens empfehlen.
Gefl. Zuschriften mit Gehaltsan-
gabe und Beschäftigungsart bitte
zu richten an **Gehilfen W. Buro** od.
an **Molk.-Direktor Traupe, Mert-**
schütz, Bez. Liegnitz.

Gehilfe, 24 J. alt, redegewandt,
im Umgang mit der Kundschaft be-
stens bewandert, sucht Stellung als
Milchverkäufer. Angebote u. **10609**
an diese Zeitung erbeten.

Tücht. Gehilfe, 21 Jahre alt, s.
sof. od. 1. Juli Stellg. Gute Zeug-
nisse vorhand. Geg. gleich. Werte
Angeb. erb. **Alfred Wanke, Liebe-**
nau, Post Patschkau, Schles. (10602

Für jg. **Molk.-Gehilfen,** 20 J.,
aus besser. Familie, wird baldigst
Stellung in guter Kleinstadt- oder
Landmolkerei in Mitteldeutschland
gesucht. Auf Gehalt wird weniger
Wert gelegt, dagegen ist Gelegen-
heit zur Fortbildung und Verwen-
dung nachm. im Kontor dringend
erwünscht. Gefl. Angeb. u. **10 597**
an diese Zeitung erbeten.

Für von der Landw.-Kammer ge-
prüften, strebsamen (10 647
Gehilfen
18 Jahre alt, sich. Rechner, welcher
auch Stenographie, Schreibmaschine
u. kaufm. Buchführung beherrscht,
suchen wir zum beliebigen Antritt
Stellung im Kontor.
Dampfmolk. Großvargula, e. G. m.
b. H., Krs. Langensalza.
O. Göricke.

Wir suchen für zwei (10 643
Molkereigehilfen
arbeitsfreudige Fachleute, die wir
bestens empfehlen können, beide
Mitte 20, ca. 10 Jahre im Fach, in
allen Zweigen des Faches bestens
bewandert, zum baldigen Antritt
anderweitig Stellung.
Jotak, G. m. b. H.
Hannover.

Milchfahrer, 26 J. a., mit sämtl.
Molk.-Arbeit. vertr., sucht ähnliche
Stellg. Gefl. Angeb. erb. (10 719
Schröther, Wittenburg
bei Elze in Hannover.

Junger Mann
19 Jahre, mit besserer
Schulbildung u. gelernter
Schlosser, mit allen Repa-
raturen vertraut, Führer-
schein 3 b, sucht Stellung,
gleich welcher Art, als
Chauffeur.
H. Reineck
Gewerkschaft Siegfried
Sarstedt (Hannover).

Tüchtiger, strebs. Gehilfe,
25 Jahre alt, sucht, gest. auf gute
Zeugn. zum 1. Juli Stellung. Mit
all. Facharb. u. neuest. Masch. best.
vertr. Frdl. Ang. erb. **R. Gronin-**
ger, Uthmöden b. Neuhaldensleben
(Braunschweig), Molkerei. (10669

Gehilfe - Chauffeur,
23 Jahre alt, Führerschein 3 b
seit 2 Jahren, sucht sich zu ver-
ändern. Selbiger ist im hies.
Betriebe in ungekünd. Stel-
lung seit einem Jahr als
Chauffeur tätig. Mit guten
Zeugnissen gern zu Diensten.
Werte Angebote erbeten unt.
Nr. **10 671** an diese Zeitung.

Junger, tüchtiger, solider
Gehilfe
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse,
zum 1. 7. oder früher Stellung.
Derselbe ist mit allen Facharbeiten
gut vertraut. Werte Angebote sind
zu richten an **Molkereigehilfe Hel-**
mut Behnke, in **Niederzehren,** Krs.
Marienwerder, Westpr. (10494

In dieser Woche eingegangene und weiterbeförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
8235	1	9750	1	10034	1
8325	2	9765	2	10036	6
8540	1	9792	10	10041	12
8663	4	9812	1	10045	6
8665	1	9818	1	10050	2
8672	1	9819	8	10052	9
8686	1	9820	6	10057	4
8751	1	9828	1	10062	5
8802	1	9832	2	10075	2
9061	1	9833	3	10096	1
9208	2	9836	6	10098	2
9210	1	9837	9	10100	3
9216	2	9838	2	10102	4
9231	1	9845	2	10107	8
9274	1	9850	2	10113	1
9302	1	9868	9	10117	3
9309	3	9871	2	10119	5
9342	1	9890	1	10128	1
9392	1	9897	2	10130	3
9404	1	9898	6	10135	1
9438	1	9902	2	10137	4
9439	1	9905	3	10142	1
9478	7	9915	4	10157	30
9484	2	9927	1	10162	6
9529	6	9928	1	10164	6
9536	2	9933	4	10173	7
9562	1	9943	1	10195	2
9564	1	9944	1	10205	11
9572	2	9946	17	10206	5
9586	1	9950	1	10214	2
9593	1	9953	2	10233	1
9603	1	9955	3	10236	19
9617	2	9959	6	10244	3
9633	1	9973	6	10246	42
9637	2	9978	5	10249	5
9664	3	9980	8	10251	4
9665	1	9982	2	10252	2
9675	1	9992	8	10253	5
9677	2	9995	10	10261	1
9678	5	9997	5	10266	3
9685	2	10003	5	10273	5
9699	1	10015	34	10274	1
9702	2	10019	2	10282	4
9708	1	10027	5	10286	1
9737	1	10028	3	10288	3
9741	1	10032	1	10397	1
9748	1	10033	2	10408	1

insgesamt also 552 Offerten.

Sprüche
für Molkereien

in Plakatform in Größe von 32,5 : 25 cm, auf kräftigem Elfenbeinkarton mit rot-schwarzem Rande:

Nr. 1. Alle für einen
Und einer für Alle,
Wenn viele sich stützen
Kommt keiner zu Falle.

Nr. 2. Ordnungssinn und Reinlichkeit
Sei dein Vorbild allezeit.

Nr. 3. Liebe Leute merkt's Euch fein
Reinlich, reinlich, reinlich sein!

Nr. 4. Am längsten währt die Ehrlichkeit,
Abrahmen ist 'ne Schlechtigkeit.

Nr. 5. Wer Milch verfälscht, mit Wasser tauft,
Ist wert, daß er sie selber sauft.

Nr. 6. Sauberkeit und gutes Futter
Erhöht die Qualität der Butter.

Nr. 7. Wenig Milch und wenig Mist
Gibt die Kuh, die wenig frißt.

Nr. 8. Morgenstunde
Hat Gold im Munde.

Nr. 9. Hälst Ordnung Du
Hält Ordnung Dich.

Nr. 10. Ein jedes Ding an seinen Ort,
Erspart viel Zeit, viel Müh und Wort.

Nr. 11. Erst die Kinder
Dann die Rinder,
Und was noch frei
Zur Molkerei.

Nr. 12. Arbeitstage
Voll rüstiger Plage,
Das sind die besten
Von allen Festen.

Nr. 13. Käs und Brot
Macht die Wangen rot.

Nr. 14. Ohne Fleiß
Kein Preis.

Nr. 15. Nur Fleiß und Zentrifugenkraft
Erhalten die Genossenschaft.

Nr. 16. Es recht zu machen jedermann,
Ist eine Kunst, die niemand kann.

Nr. 17. Nur Erfahrung bildet.

Nr. 18. Reinlichkeit ist eine Zier,
Drum wird geachtet sie auch hier.

Nr. 19. Reinlichkeit ist eine Zier,
Mein lieber Freund, das merke Dir.

Nr. 20. Dein Blick, er sei stets zugewandt,
Dem Dampfdruck und dem Wasserstand.

Nr. 21. Zeit ist Geld.

Nr. 22. Jedem das Seine!

Nr. 23. Tue recht
Und scheue niemand!

Nr. 24. Wenn die Milch nicht wär,
Wo kämen Butter und Käse her.

Nr. 25. Milch ist sehr gut für Kinder,
Für Alte aber nicht minder.

Nr. 26. Dein Trunk sei klar,
Dein Wort sei wahr.

Nr. 27. Wie könnten die Menschen nur leben,
Wenn es nicht würde Butter und Käse geben.

Nr. 28. Sei fleißig wie die Biene,
Ist Wohlergehen dein Lohn.

Nr. 29. Macht man im Leben kaum den ersten Schritt,
Hat man für gute Milch schon Appetit.

Nr. 30. Wer stets ehrlich und hübsch reinlich,
Ohne Eigennutz und kleinlich,
Täglich liefert unverdrossen,
Ist der beste der Genossen.

Nr. 31. Bist du zufrieden,
Dann sage es andern,
Bist du es nicht,
Dann sage es mir.

Nr. 32. Von der Wiege bis zur Bahre
Ist die Milch das einzig Wahre

Nr. 33. Willst' Dich gut und billig nähren,
Mußt Du fleißig Milch verzehren.

1 Spruch inkl. Verpack. u. Porto 60 Pfg
2 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 90 Pfg
3 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 110 Pfg
4 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 120 Pfg
7 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 200 Pfg
10 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 250 Pfg
jeder weitere Spruch 20 Pfg. mehr.

Buchhandlung der Molk.-Zeitung, Hildesheim.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt
für die
ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim
Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

lkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. nabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

73. Hildesheim, den 28. Juni 1927. 41. Jahrgang.

um 25 jährigen Dienst-Jubiläum von Professor Dr. A. Burr.

m 1. Juli sind 25 Jahre verflossen, seit Prof. Dr. Burr sich dem ste der Milchwirtschaft gewidmet hat. Sie sind für ihn wie für das Institut, in dem er tätig war, eine arbeitsreiche Zeit sen, es ist ihm aber auch der Segen seiner Arbeit nicht ausge- en: zehn Jahre nach seinem Eintritt in die damalige Versuchs- on für Molkereiwesen Kiel konnte ihm die Leitung der chemi- Abteilung derselben übertragen werden und nach etwas mehr weiteren zehn Jahren wurde er zum Direktor des Chemischen ituts der neugegründeten Versuchs- und Forschungsanstalt für hwirtschaft in Kiel ausersehen.

Professor Dr. Anton Burr ist am 18. Dezember 1875 in Kreien Necklenburg geboren. Nach den Vorschulen bezog er Gymnasium in Parchim in Mecklenburg, studierte r in Rostock in Mecklenburg und Freiburg im isgau Pharmazie und Naturwissenschaften schloß sein Studium mit einer chemischen torarbeit unter Gattermann. Nachdem mehrere Monate in einer Milchzucker- ik als Volontär tätig war, trat er am Juli 1902 in die Versuchsanstalt für lkereiwesen in Kiel ein mit der Ab- , sich ganz dem Studium der Milch- tschaft und des Molkereiwesens zu men.

Beim Eintritt Dr. Burr's in dieses titut hatte sich dieses erst seit einigen jren zusammen mit dem Nahrungs- telunterſuchungsamt für die Provinz leswig-Holstein in einem besonderen äude eingerichtet und erfreute sich einer as besseren räumlichen und technischen srüstung, obgleich diese auch für die da- ligen Aufgaben noch äußerst bescheiden war. er es war doch wenigstens wieder ein Schritt wärts getan und es war auch auf persönliche rstellung hin gelungen, das Gehalt für einen Ab- lungsleiter der chemischen Abteilung zu bekommen, um ser, die früher als Milchwirtschaftliche Versuchsstation und Mol- eischule ein selbständiges Dasein geführt hatte, wieder ein gewisses aß von Selbständigkeit zu geben. Der erste Abteilungsvorsteher war hannes Nisius, dem nach wenigen Jahren Dr. Heinrich Höft gte. Unter des letzteren Leitung begann Dr. Burr seine Lauf- hn und durch die Verbindung der chemischen mit einer bakteriolo- chen Abteilung hatte er auch Gelegenheit, sich nach dieser Seite nntnisse und Erfahrung zu verschaffen. Es gelang Burr nicht r, sich sehr bald in das neue Arbeitsgebiet hinein zu finden, er g vielmehr auch schon frühzeitig an, sich mit der praktischen Seite r Milchwirtschaft zu beschäftigen und sich literarisch zu betätigen. achdem er zusammen mit Dr. Höft einige Entrahmungsversuche macht hatte — wir hatten damals als erste die Beobachtung ge- acht, daß die Weidemilch schlechter entrahmt als die Stallmilch trat er schon bald mit eigenen Untersuchungen hervor, so über die Fettbestimmungsmethoden nach Röse-Gottlieb, Sichler und Mats-Weibull, welch erstere er auf ihre Brauchbarkeit bei homogenisierter Milch, bei Rahm und Butter, auf etwaige Verseifung usw. prüfte, ferner über die Verwendung der Kryoskopie bei der Kontrolle der Milch u. a. m. Angewandter Art waren von seinen ersten Untersuchungen die Mitteilungen über Butterauffrischung, über Pergamentpapier und Butterfehler, welche er später mit Kollegen fortsetzte, über Kochsalz und Soda im Molkereibetrieb, über Buttermilch, über Entrahmung und Butterausbeute. Hervorzuheben sind auch seine Zusammenfassungen der Literatur über den Einfluß der Futtermittel auf die Beschaffenheit der Milch und deren Produkte, insbesondere der Butter, über Schaf-, Ziegen- und Eselinnen-Milch, deren Eigenschaften, Zusammensetzung und Verwendung, auch über Büffel- und Schweinemilch.

Diesen Erstlingen seiner Veröffentlichungen folgten mit den Jahren immer mehr, alles entweder Mitteilungen über die Resultate eigener Arbeiten oder solcher mit Kollegen, insbesondere zusammen mit dem Volontär-Assistenten Berberich und teilweise mit Dr. Lauterwald, der bis 1905 ebenfalls noch Assistent am Institut war, oder Abhandlungen über allgemeine praktische und betriebstechnische Themata. Auf einige von ihnen sei noch aufmerksam gemacht. So stellte er zahlreiche Untersuchungen an von Kasein und Quargproben verschiedener Herkunft, ebenso zahlreiche Untersuchungen über Fett- und Wassergehalt verschiedener Käsesorten, besonders die Beziehungen zwischen dem Fettgehalt der Kesselmilch und dem Fettgehalt des Käses hervorhebend, und ließ diesen eine größere Arbeit über Zusammensetzung und Beurteilung von Käsen folgen. Ferner untersuchte er zahlreiche Proben von Milchzucker aus fast sämtlichen Milchzuckerfabriken Deutschlands und der Nebenprodukte bei seiner Gewinnung, desgleichen von Trockenmilchpulver und von Labpräparaten; in Gemeinschaft mit Berberich und Lauterwald wurden die Methoden der Bereitung des Serums von Milch, Rahm und Buttermilch zum Zwecke des Nachweises eines Wasserzusatzes geprüft u. a. m.

Sehr wertvoll und vielfach verwertet sind Burr's Monographien über technisches Kasein und seine Herstellung, über fremde Käsesorten (unter Benutzung der gesamten ausländischen Literatur) und seine mit Berberich verfaßte Schrift: Studien über Schafmilchwirtschaft, ferner die Zusammenfassung der Ergebnisse von Studien über die Frage der Rahmlieferung an Meiereien. Eine reichliche Anzahl von kleineren Aufsätzen über milchwirtschaftliche Tagesfragen sind belehrenden Inhalts, wie überhaupt Burr großen Wert

und Fleiß darauf legte, belehrend auf die Fachleute des Molkereigewerbes einzuwirken.

Von neueren Arbeiten sind zu erwähnen die Fortsetzung der Untersuchungen über die Kolostralmilch; Untersuchungen über anormale Milchen, über die Aufrahmung der Milch beim Transport und bei der Aufbewahrung in den üblichen Milchgefäßen und daran anschließend über Milchprobenahme und Milchfälschung, über den Gehalt an Mineralstoffen und ihre Verteilung im Käse, ebenso über die Verteilung des Wassers im Käse und den Gehalt der verschiedenen Sorten an diesem, ferner über die Beurteilung der Käse nach dem Fettgehalt und über die Bezeichnung Fettkäse, über einige bulgarische Käsesorten, über die Meiereiwirtschaft in Schleswig-Holstein vor hundert Jahren u. a. m. Nicht gering ist die Zahl von Arbeiten, welche von Assistenten und Volontärassistenten, sowie von Doktoranden unter Burr's Aufsicht ausgeführt wurden.

Die vorstehend gegebene kurze Uebersicht über Burr's Arbeiten zeigt, mit welchem Eifer und Interesse er sich dem analytisch-chemischen und technischen Teil des Molkereigewerbes gewidmet hat. Es ist das ein Zweig der Milchwissenschaft, der schon im Beginn der Anwendung der Chemie auf die Milchwirtschaft gepflegt und von W. Fleischmann begründet worden ist, dessen weitere Pflege aber eine unbedingte Notwendigkeit ist und die insbesondere im Interesse der Praxis liegt, wenn auch heute die Forderung besteht, den Erscheinungen und Vorgängen auf unserem Gebiet noch tiefer nachzuforschen. Burr's Erfahrung auf diesem Spezialgebiet war es denn auch, die ihm den Weg zu seinem persönlichen Fortkommen öffnete, zur Erwählung zum selbständigen Leiter der chemischen Abteilung der ehemaligen Versuchsstation für Molkereiwesen und später bei Gründung der Forschungsanstalt in Kiel zum Direktor des chemischen Instituts derselben mit dem Titel Professor: der gerechte Lohn für seine Liebe zur Sache.

Aber auch auf dem mehr wissenschaftlichen Gebiete der auf die Milchwirtschaft angewandten Chemie hat Burr schon einige beachtenswerte Leistungen aufzuweisen. So machte er Studien über das Kasein-Titrationsverfahren nach Mattaiopulos, über den Vorgang des Labprozesses an künstlichen Kaseinlösungen und über die Art des Abbaues von Käsen verschiedener Art bei der Reifung. Wenn solche Untersuchungen bisher erst noch in beschränktem Maße ausgeführt werden konnten, so lag das am Mangel an dem nötigen Rüstzeug hierfür. Dieses ist nunmehr mit dem Uebergang des Instituts an den Staat endlich geboten, es wird Prof. Burr die erwünschte Gelegenheit gegeben, sich auch nach der wissenschaftlichen Seite hervorzutun, ohne daß er die so wichtige und notwendige analytisch-praktische Tätigkeit aufzugeben braucht.

Sein Wirken als Lehrer an der Molkereischule Kiel ist einer großen Zahl von Schülern zu Gute gekommen, und recht viele von ihnen haben auch nach dem Verlassen der Schule seinen Rat und seine Hilfe gesucht. Andererseits hat Prof. Burr nicht blos mit der Praxis als solcher, sondern auch mit den Vertretern derselben die Fühlung aufrecht erhalten, so daß seiner Person und seinen Arbeiten gerade auch von dieser Seite besonderes Interesse entgegengebracht wird. Möge dies unserem Jubilar ein Ansporn sein, der Praxis unseres Molkereigewerbes weiter seine wertvollen Dienste zu weihen.

Dem im 52. Lebensjahre stehenden tatkräftigen Manne aber dürfte die deutsche Milchwirtschaft und insbesondere die deutsche Molkereiwirtschaft ihren warmen Dank und ihre Anerkennung für seine bisherigen Dienste zollen und ihrem Wunsche Ausdruck geben, daß es ihm vergönnt sein möge, noch viele Jahre in Gesundheit und Rüstigkeit seine segensreiche Arbeit fortzusetzen.

Prof. Dr. Dr. h. c. Weigmann.

Untersuchungen von weit zersetzten Weichkäsen.

Mitteilung 3 über Käse.

Von Prof. Dr. A. Burr und H. Schlag, Kiel.

A. Camembert und Briekäse.

Man hatte im Institut Gelegenheit, mehrere überreife Camemberts und einen Briekäse zu untersuchen, die sich infolge zu weitgehender Reifung in feste und flüssige Bestandteile geschieden hatten. Diese verschiedenen Bestandteile wurden sorgfältig getrennt und für sich untersucht, nicht nur hinsichtlich ihres Gehaltes an Trockenmasse und Fett sowie Stickstoff-Gehalt, sondern auch auf den Abbau des Käsestoffes, soweit jedesmal die Substanzen ausreichten. In der Übersicht I (siehe nächste Seite) ist die allgemeine Zusammensetzung angegeben.

Der Unterschied im Wassergehalte zwischen den flüssigen [und] festen Bestandteilen betrug bei:

Probe 1 =	5,20 %	Probe 5 =	3,52 %
„ 2 =	7,19 „	„ 6 =	5,31 „
„ 3 =	5,03 „	„ 7 =	7,43 „
„ 4 =	13,— „	„ 8 =	1,33 „

In allen Fällen enthielt der flüssige Anteil mehr Wasse[r] von 1,33 bis 13,— % — als der feste Anteil. Der geringe U[nter]schied bei Nr. 8, dem Briekäse, ist lediglich darauf zurückzufü[hren], daß hier der flüssige Teil das Äußere bildete, während bei den [Ca]memberts 1—7 das Innere flüssig war, also bei Probe 8 eine [gün]stige Gelegenheit zur Abgabe von Wasser durch Verdunstung [ge]boten wurde.

Die fettfreie Trockenmasse zeigte folgende Abweichungen:

Probe	Flüssig %	Fest %	Unterschied %
1	25,07	29,14	4,07
2	31,61	38,31	6,70
3	25,99	29,85	3,86
4	24,03	20,10	3,93
5	21,46	21,66	0,20
6	24,74	24,51	0,23
7	25,84	25,21	0,63
8	21,83	22,55	0,72

Bei dreien der Käse, nämlich den Nr. 4, 6 und 7 finden wir, [daß] die fettfreie Trockenmasse im flüssigen Anteile geringer ist wie [im] festen, bei Probe Nr. 4 sogar um 3,93 % niedriger. Aber sieht [man] sich hier genau die Umstände an, die diesen Unterschied veranla[ßten], so erkennt man sofort, daß hier eine Fettwanderung stattgefun[den] haben muß; denn es besteht hier ein Unterschied im Fettgehalt der Trockenmasse (fest gegen flüssig) von 58,13 — 31,34 = 26,79 [%]. Worauf diese Tatsache zurückgeführt werden muß, ist bisher [noch] nicht erklärlich. Auch die beiden Proben Nr. 6 und 7, welche [0,23] und 0,63 % weniger gegenüber den festen Bestandteilen im Geh[alt] an fettfreier Trockenmasse bieten, zeigen, daß hier, wenn auch [in] ganz geringem Maße, eine Fettwanderung zugunsten des flüssi[gen] Anteils eingetreten ist.

Der Fettgehalt der beiden verschiedenen Schichten unterlag [na]turgemäß größeren Schwankungen. Recht bemerkbar ist dieser Unt[er]schied in einer Gegenüberstellung des Fettgehaltes der Trockenma[sse]. Hier finden wir folgende Gegensätze:

Fettgehalt der Trockenmasse in %.

Käse	Flüssig	Fest	Unterschied
1	20,16	20,38	0,22
2	1,80	2,29	0,49
3	25,66	25,61	0,05
4	31,34	58,13	26,79
5	34,81	40,56	5,75
6	39,29	46,78	7,49
7	40,52	50,45	0,93
8	24,25	25,21	0,96

Aus dieser Aufstellung geht zur Genüge hervor, wie vorsich[tig] man bei der Probenahme und Beurteilung von Käsen des Came[m]berttyps sein muß. Ein überreifer Camembert sollte nur vollständ[ig] und zwar aufs innigste vermischt, zur Analyse verwendet werden.

Der Gehalt an Stickstoff (Käsestoff und seinen Abbauprodukte[n]) ergab folgendes Bild:

Käse-Nr.	flüssige Masse	feste Masse	Unterschied
1	3,61	3,55	+ 0,06
2	4,71	5,25	— 0,54
3	3,50	3,70	— 0,20
4	3,35	2,78	+ 0,57
5	3,41	3,48	— 0,07
6	2,88	3,50	— 0,62
8	4,05	3,79	+ 0,26

Die zum Teil nicht unbedeutenden Unterschiede im Gehalte [an] Stickstoff sind zurückzuführen auf den verschiedenen Gehalt der flü[ssi]gen und festen Anteile an Wasser und an Fett. Dreimal hatte [die] flüssige Masse mehr Stickstoff (+ Zeichen) und viermal die feste.

Übersicht II.

Verteilung des Gesamt-Stickstoffs.

Nr.	Gesamt-Stickstoff		Löslicher Stickstoff		Mit Phosphorwolframsäure fällbarer N.		Mit Almèn'scher Lösung fällb. N		Ammonia[k-]Stickst[off]	
	flüssige Masse	feste Masse	flüssige Masse	feste Masse	flüssige Masse	feste Masse	flüssige Masse	feste Masse	flüssige Masse	fe[ste Masse]
2	4,71	5,25	4,42	2,81	4,13	2,00	—	—	—	[illegible]
3	3,50	3,70	3,41	2,22	3,12	1,80	—	—	—	[illegible]
4	3,35	2,78	3,00	2,27	2,45	1,94	1,29	0,73	0,91	0[illegible]
6	2,88	3,50	2,55	3,00	2,06	1,98	1,26	0,66	0,43	0[illegible]
8	4,05	3,79	1,59	1,22	1,34	1,00	0,66	0,66	0,14	0[illegible]

Übersicht II läßt die einzelnen Gruppen der Stickstoffabbau[pro]dukte erkennen. Leider konnten wegen Materialmangels nicht [bei] sämtlichen Käsen die Bestimmungen der Abbaugruppen ausgef[ührt] werden.

Übersicht I. Zusammensetzung von Weichkäsen.

Käseart	Verhältnis der Menge von flüssig zu fest wie 1:	Wassergehalt in %		Fettgehalt in %		Fett in der Trockenmasse in %		Fettfreie Trockenmasse in %		Stickstoff in %		Löslicher Stickstoff in %	
		flüssige Masse	feste Masse	flüssige Masse	feste Masse	flüssige Masse	feste Masse	flüssige Masse	feste Masse	flüssige Masse	feste Masse	flüssige Masse	feste Masse
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	14	15	16
Camembert	1,2	68,60	63,40	6,33	7,46	20,16	20,38	25,07	29,14	3,61	3,55	1,61	1,62
"	0,9	67,98	60,79	0,41	0,90	1,80	2,29	31,61	38,31	4,71	5,25	4,42	2,81
"	0,3	64,90	59,87	9,01	10,28	25,66	25,61	25,99	29,85	3,50	3,70	3,41	2,22
"	2,0	65,00	52,00	10,97	27,90	31,34	58,13	24,03	20,10	3,35	2,78	3,00	2,27
"	3,0	67,08	63,56	11,46	14,78	34,81	40,56	21,46	21,66	3,41	3,48	—	—
"	5,0	59,25	53,94	16,01	21,55	39,29	46,78	24,74	24,51	2,88	3,50	2,55	3,00
"	1,0	56,56	49,13	17,60	25,66	40,52	50,45	25,84	25,21	—	—	—	—
Brie	3,0	71,18	69,85	6,99	7,60	24,25	25,21	21,83	22,55	4,05	3,79	1,59	1,22

Übersicht III.

uf 100 Teile Gesamt-Stickstoff entfallen:

Löslicher Stickstoff		Mit Phosphorwolframsäure fällb. N.		Mit Almén'scher Lösung fällb. N.		Ammoniak-Stickstoff	
flüssige Masse	feste Masse	flüssige Masse	feste Masse	flüssige Masse	feste Masse	flüssige Masse	feste Masse
93,84	53,52	87,68	38,09	—	—	—	—
97,42	60,00	89,42	48,64	—	—	—	—
89,55	81,65	73,13	69,78	38,50	26,25	27,16	29,49
88,54	85,71	71,52	56,57	43,75	18,85	14,93	20,57
39,25	32,18	33,08	26,38	16,29	17,41	3,45	1,31

In der Übersicht III ist die Verteilung der verschiedenen Stick-Gruppen auf den Gesamtstickstoff zu sehen. Hier fällt sofort auf, ßer Umfang der Reifung (d. h. der prozentische Anteil an lös-n Stickstoff) in den flüssigen Massen höher, manchmal viel höher z. B. in den Käsen 2 und 3 — als in den festen Anteilen. In Käsen 2 und 3 ist der Käsestoff der flüssigen Masse beinahe voll-ig abgebaut, er ist im Gegensatze zu demjenigen der festen e größtenteils in Peptone und Albumosen übergegangen.

Übersicht IV.

uf 100 Teile löslichen Stickstoff entfallen:

Mit Phosphorwolframsäure fällbarer N.		Mit Almèn'scher Lösung fällbarer N.		Ammoniak-Stickstoff	
flüssige Masse	feste Masse	flüssige Masse	feste Masse	flüssige Masse	feste Masse
93,43	71,17	—	—	—	—
91,78	81,08	—	—	—	—
81,66	85,46	43,00	32,15	30,33	36,12
80,78	66,00	49,41	22,00	16,86	24,00
84,27	81,96	41,50	54,09	8,80	4,09

Aus Übersicht IV ist die Tiefe der Reifung (d. h. der Fortschritt Zerfalles des hochmolekularen Kaseinmoleküls in die niedrigst-kularen Abbauprodukte (Ammoniak) zu erkennen. In den Ca-berts 6 und 8 ist in den festen Anteilen die Tiefe der Reifung größere als in den flüssigen, im Briekäse umgekehrt.

Ein etwa 3 Wochen alter, fehlerhafter Brie enthielt:

Trockenmasse	29,35 %
Fett	6,33 "
Fettfreie Trockenmasse	23,02 "
Fett in der Trockenmasse	22,38 "
Gesamtasche	4,71 "
Kochsalz	3,26 "
In Wasser löslicher Stickstoff	0,58 "
Mit Phosphor-Wolframsäure fällbarer Stickstoff	0,30 "
Mit Almén'scher Lösung fällbarer Stickstoff	0,094 "
Ammoniak-Stickstoff	0,02 "

Je ein von Lindet, Ammann und Brugière (Rev. fr. du lait V, Nr. 18) genau untersuchter reifer Camembert und e waren wie folgt zusammengesetzt:

	Camembert	Brie
sser	53,8 %	53,5 %
ckenmasse	46,2 "	46,5 "
t	22,0 "	22,5 "
tfreie Trockenmasse	24,2 "	24,0 "
t in der Trockenmasse	47,6 "	48,6 "
amtasche	4,4 "	4,0 "
hsalz	3,2 "	3,2 "
amtstickstoff	17,1 "	18,0 "
moniak	0,23 "	0,18 "
f 100 Teile Gesamt-Stickstoff entfielen an lösl. Stickstoff	86,1 "	58,1 "
100 Teile löslichen Stickstoff entfielen an Ammoniak-Stickstoff	14,2 "	13,1 "

Nach den in Belgien und Frankreich bestehenden Verordnungen (Schweiz. Milch-Zeitung 1925, Nr. 3) soll Briekäse folgende durchschnittliche Zusammensetzung haben: Wasser 53,5 %, Fettstoffe 22,5 %, Stickstoff 18 %, Ammoniak 0,18 %, unlösliche Mineralstoffe 0,8 %, Salz und andere lösliche Mineralstoffe 3,2 %. Verhältnis des Fettes zum Stickstoff: 1,3 %. Löslicher Stickstoff im Verhältnis zum Gesamtstickstoff: 58,1 %, Ammoniakstickstoff im Verhältnis zum löslichen Stickstoff 13,1 %.

B. Käse nach Harzer Art.

Je ein reifer Bauern- und ein sogen. Mainzer Handkäse, die von guter Qualität waren, enthielten:

	Bauernkäse	Mainzerkäse
Wasser	48,31 %	55,13 %
Trockenmasse	51,69 "	44,87 "
Fett:	1,12 "	0,81 "
Fett in der Trockenmasse	2,17 "	1,80 "
Gesamtasche	8,66 "	8,56 "
Unlösliche Asche	1,67 "	1,47 "
Kochsalz	5,— "	5,— "
Gesamtstickstoff	6,39 "	5,47 "
Löslicher Stickstoff	5,91 "	5,23 "
Mit Phosphor-Wolframsäure fällb. Stickstoff	5,23 "	4,84 "
Mit Almèn'scher Lösung fällb. Stickstoff	4,81 "	4,23 "
Ammoniak-Stickstoff	0,96 "	0,87 "

Bauernkäse.

	Innenschicht			Außenschicht		
	in der Masse	auf Trockenmasse berechnet	auf Gesamtasche berechnet	in der Masse	auf Trockenmasse berechnet	auf Ges.-asche berechnet
Trockenmasse:	42,02	—,—	—,—	51,09	—,—	—,—
Gesamtasche:	6,44	15,32	—,—	9,37	18,34	—,—
Unlösl. Asche	1,59	3,78	24,70	3,96	7,75	42,26
Lösliche Asche	4,85	11,55	75,30	5,41	10,59	57,74
Kochsalz	4,26	10,14	66,15	3,79	7,42	40,45

Das Vorhandensein von Eisen war in der Innenschicht nicht nachzuweisen, wohl aber fand man es in dem Außenteil in Spuren.

Von der Asche der Außenschicht wurde Phosphorsäure und Kalk bestimmt. Es wurden in der Asche ermittelt: 66,7 % Phosphorsäure und 9,9 % Kalk.

Bei dem sogen. Bauernkäse handelt es sich um eine recht gangbare Schimmelware von gutem Wohlgeschmack, die besonders in der Magdeburger Gegend, aber auch anderweitig, hergestellt wird.

Zwei reife Harzerkäse.

	Käse I	Käse II
Trockenmasse	34,80	43,26
Fett	0,23	1,21
Fettfreie Trockenmasse	33,57	42,05
Fett in der Trockenmasse	0,66	1,90
Gesamtstickstoff	4,67	5,44
Löslicher Stickstoff	3,97	—,—
Mit Phosphor-Wolframsäure fällbarer Stickstoff	3,36	—,—
Mit Almèn'scher Lösung fällbarer Stickstoff	2,34	—,—
Ammoniak-Stickstoff	0,70	—,—
Gesamtasche	5,28	8,21
Unlösliche Asche	1,18	1,20
Lösliche Asche	4,10	6,12
Kochsalz	3,60	5,27

Ein reifer Harzerkäse, der scharf und ammoniakalisch schmeckte und in Verdacht stand, daß er einen Zusatz von Molkeneiweiß erfahren hatte, enthielt:

Trockenmasse	44,87 %
Fett	0,90 "
Fettfreie Trockenmasse	43,97 "
Fett in der Trockenmasse	2,01 "
Eisen	Spuren
Stickstoff	5,07 "

Zum Zwecke der Feststellung eines Zusatzes von Molkeneiweiß wurden 5 Gramm fein zerriebener Käsemasse mit Kalkwasser zu 200 ccm. aufgefüllt und nach entsprechendem Stehen und Umschütteln filtriert.

Im Kalkwasser gelöst wurden 4,06 % Stickstoff.

100 gr Käsemasse enthielten demnach 5,07 gr Gesamtstickstoff
100 gr Käsemasse enthielten demnach 4,06 gr im Kalkwasser lösl. Stickstoff
100 gr Käsemasse enthielten demnach 1,01 gr im Kalkwasser unlösl. Stickstoff

Es entfielen also auf 100 Teile Gesamtstickstoff 80,08 in Kalkwasser löslicher und 19,92 Teile in Kalkwasser unlöslicher Stickstoff. Der Käsestoff und seine Abbauprodukte sind fast vollständig in Kalkwasser löslich, das Albumin dagegen unlöslich. Zieht man nun in Betracht, daß auf 44,87 Teile Trockenmasse mindestens 55,17 Teile Molke (die ganz geringen Mengen Albumin und Milchsalze brauchen praktisch nicht berücksichtigt zu werden), so entfallen auf diese 55,17 Teile Molke — den Gehalt derselben an Albumin kann man zu rd. 1,— % annehmen — $\frac{1{,}00 \cdot 55{,}17}{100}$ = 0,552 Gramm Albumin. Diese Menge Albumin enthält 0,552 : 6,30 = rund 0,09 Gramm Stickstoff. In Wirklichkeit waren aber 1,01 Gramm, also gut das Zehnfache an unlöslichem Stickstoff gefunden worden.

C. Schafmilchquarg aus der Tschechoslowakei.

Der zur Untersuchung gekommene Schafmilchquarg scheint wohl für die Harzkäserei bestimmt gewesen zu sein. Der Gehalt der fettfreien Trockenmasse an in Wasser unlöslicher Asche betrug aber über 8 %, woraus wir notgedrungen nach unseren bisherigen Erfahrungen — es sei hier nur auf die Abhandlung von A. Burr, Milchwirtschaftl. Zentralblatt 1910, Heft 9, „Untersuchungen von Kaseinen und Quarg" hingewiesen — schließen müssen, daß der betr. Quarg kein Sauermilchquarg, sondern ein reiner Labquarg war, wie er zur Herstellung der sogen. Brinsenkäse bereitet wird. Über die Bereitung des Schafmilchquargs mag ganz kurz folgendes aus den Ausführungen von Burr und Berberich (Studien über Schafmilchwirtschaft, Verlag Paul Parey, Berlin) erwähnt sein: Die Milch wird nach dem Melken mit selbstbereiteter Labflüssigkeit bei 23—28 Grad Cels. (ungar. Karpathen) in 10—15 Minuten dickgelegt, der Bruch zerschnitten und 6—8 Minuten lang zerkleinert, darauf ausgerührt und absetzen lassen. Nach Abschöpfen eines Teiles der Molken, wird der Bruch in einen großen Sack geschöpft und dieser 12—24 Stunden, sogar bis zu 7 Tagen, zum Abtropfen der Molken abgehängt. Dann bekommt der Händler den frischen Käse, um ihn zu raffinieren und dann zu verkaufen.

Übersicht A.

Zusammensetzung des Schafmilchquarges frisch und in verschiedenem Stadium der Zersetzung.

	I	II	III
Alter	10 Tage	33 Tage	255 Tage
Säuregrad	30,0	160,0	115,0
Trockenmasse	51,58	52,47	42,01
Fett	28,40	30,49	26,00
Fettfreie Trockenmasse	23,18	21,98	16,01
Fettgehalt der Trockenmasse	55,06	58,11	61,89
Wasser	48,42	47,53	57,99
Gesamt-Asche	2,08	—	2,44
Unlösliche Asche	2,05	—	2,25
Lösliche Asche	0,03	—	0,19
Milchzucker	0,02	0	0
Gesamt-Stickstoff	2,87	2,99	3,08
Löslicher Stickstoff	0,66	2,17	2,72
Mit Phosphorwolframsäure fällbarer N.	0,49	1,12	1,21
Mit Almén'scher Lösung fällbarer N.	0,43	0,16	0,07
Ammoniak-Stickstoff	0,05	0,55	0,76
Amid-Stickstoff	0,17	1,05	1,51

Der Schafmilchquarg — eine Menge von etwa 5 Pfund —, wurde gründlichst durchmischt und in drei verschiedenen Abständen untersucht. Die Aufbewahrung geschah in einem hermetisch geschlossenen Glasgefäß. Die fettfreie Trockenmasse ging im Laufe von etwa 250 Tagen von 23,18 auf 16,01 % herunter. Trotzdem keine Verdunstung von Feuchtigkeit stattfinden konnte, mußte festgestellt werden, daß der Wassergehalt oder vielmehr der Gehalt an denjenigen Käsebestandteilen, die beim Eintrocknen bei 100 Grad Cel[s.] schwinden, größer geworden ist. Er ist von 48,42 auf 57,99 ge[stiegen.] Diese Erscheinung dürfte wohl der Hauptsache nach darauf zu[rückzu]führen sein, daß ein bedeutender Teil des Käsestoffes in das flüchtige Ammoniak umgewandelt worden ist. Der prozentische [Fett]gehalt in der Trockenmasse der Käsemasse hat dadurch ein[e all]mähliche Steigerung erfahren. Er ist im Laufe der Zeit höh[er ge]gangen:

von 55,06 % im Anfangsstadium,
auf 58,11 % nach weiteren 23 Tagen
und auf 61,89 % nach weiteren 222 Tagen.

Hier macht sich also ein Unterschied vom Anfang bis zur Untersuchung geltend von 61,89—55,06 = 6,83 %. Jedesmal die Probe vor der Untersuchung aufs gründlichste durchgemischt kann man richtig erkennen, daß die Annahme, der Fettgeha[lt der] Trockenmasse der Käse bleibe dauernd konstant, wenigstens für [L...]käse, nicht völlig aufrecht erhalten werden kann, da infolge [des Ver]schwindens von Abbaustoffen des Käsestoffes beim Trockne[n des] Käses das Verhältnis von Fett zur Trockenmasse unweigerlich verschoben wird.

In der Übersicht B ist der Abbau des Käsestoffes, auf Ge[samt]stickstoff berechnet, angegeben, in der Übersicht C auf löslichen [Stick]stoff zurückgeführt.

D. Käse nach Limburger Art, ein Jahr alt.

Dieser Käse wurde uns von einem befreundeten Molkere[i]mann aus dem Rheinland zugeschickt, um auf seine Zusammense[tzung,] seinen Nährwert usw. untersucht zu werden. Von den beiden [K...] wurde einer mit Wohlbehagen von mehreren Personen vollst[ändig] gegessen. Irgend eine nachteilige Wirkung hat sich nicht geä[ußert.] Es wurde im Gegenteil bedauert, daß nicht noch mehr dieser [...]art zum Probieren zur Verfügung standen. Die Analyse ergab [fol]gendes Bild:

Aussehen: Limburger Art, gelblich und gleichmäßig durchge[...] schwach mit Kümmel durchsetzt.
Geruch: scharf.
Geschmack: pikant, scharf.
Säuregrad: 75 S.-H.
Trockenmasse: 47,28 %.
Fett: 24,71 %.
Fettfreie Trockenmasse: 22,57 %.
Fett in der Trockenmasse: 52,26 %.
Wasser: 52,72 %.
Asche:
In Wasser unlösliche Asche: 2,57 %.
Gesamtasche: 7,13 %.
Kochsalz: 4,40 %.
Gesamtstickstoff: 2,37 %.
Gesamtstickstoff . 6,37 15,10 %.
Abbauprodukte: = Aussehen des wässerigen Auszuges: nicht klar, grünlich opaleszierend.
In Wasser löslicher Stickstoff: 1,67 %.
Mit Gerbsäure fällbarer Stickstoff: 0,66 %.
Mit Phosphor-Wolframsäure fällbarer Stickstoff: 1,15 %.
Ammoniak-Stickstoff: 0,43 %.
Amid-Stickstoff: 0,52 %.
Säuregrad vom Auszug: 1,1 S.-H.

Auf 100 Teile Gesamtstickstoff entfallen:

Löslicher Stickstoff: 70,46 %.
Mit Gerbsäure fällbarer Stickstoff: 27,85 %.
Mit Phosphor-Wolframsäure fällbarer Stickstoff: 48,52 %.
Ammoniak-Stickstoff: 18,14 %.
Amid-Stickstoff: 21,94 %.

Auf 100 Teile in Wasser löslichen Stickstof[f] entfallen:

Mit Gerbsäure fällbarer Stickstoff: 39,52 %.
Mit Phosphor-Wolframsäure fällbarer Stickstoff: 68,86 %.
Ammoniak-Stickstoff: 25,75 %.
Amid-Stickstoff: 31,20 %.

Übersicht B. Auf 100 Teile Gesamt-Stickstoff entfallen:

Löslicher Stickstoff			Mit Phosphorwolframsäure fällbarer N.			Mit Almèn'scher Lösung fällbarer N.			Ammoniak-Stickstoff			Amid-Stickstoff		
10 Tage	33 Tage	255 Tage	10 Tage	33 Tage	255 Tage	10 Tage	33 Tage	255 Tage	10 Tage	33 Tage	255 Tage	10 Tage	33 Tage	255 [Tage]
22,99	72,57	88,31	17,07	37,45	39,28	14,98	53,51	2,27	1,74	18,39	24,67	59,23	35,11	49,[illegible]

Übersicht C. Auf 100 Teile löslichen Stickstoff entfallen:

Mit Phosphorwolframsäure fällbarer N.			Mit Almèn'scher Lösung fällbarer N.			Ammoniak-Stickstoff			Amid-Stickstoff		
10 Tage	33 Tage	255 Tage	10 Tage	33 Tage	255 Tage	10 Tage	33 Tage	255 Tage	10 Tage	33 Tage	255 [Tage]
74,24	51,61	44,48	65,15	7,37	25,73	7,57	25,34	27,94	25,75	48,38	55,5[illegible]

Es handelte sich hier um einen alten Käse, Limburger Art, der nur scharf und pikant im Geschmack war, sondern auch mit m über 52 % betragenden Fettgehalt in der Trockenmasse ein volles Nahrungsmittel darstellte. Man ersieht aus den Probe-rsuchen, daß auch solche alten Käse nach Limburger Art, die schon Leute als verdorben und gesundheitsschädlich brandmarken ten, doch noch recht bekömmlich sein können und für manche Per-immerhin ein begehrtes Nahrungs- oder besser gesagt Genuß-l sein können. Zusammensetzung des betr. Käses und der Ab-seines Käsestoffes sind in der vorhergehenden Übersicht ange-t.

Aus der Tatsache, daß der Käse über 11 % in Wasser unlösliche in der fettfreien Trockenmasse enthält, ist zu ersehen, daß es m einen reinen Labkäse handelte. Der scharfe pikante und sal-Geschmack ist z. T. wohl darauf zurückzuführen, daß der Käse viel Kochsalz enthielt, auf Trockenmasse berechnet 9,30 %, auf eie Trockenmasse berechnet 19,5 %.

Der Käsestoff ist, was den Umfang der Reife anbelangt, weniger baut gewesen, als man hätte erwarten sollen, denn es sind nur % des Gesamtstickstoffs löslich geworden, was wohl auf den Gehalt des Kochsalz zurückzuführen sein mag. Aber die Tiefe Reifung ist, mit 18,14 % Ammoniakstickstoffgehalt des Gesamt-offs, bezw. 25,75 % des löslichen Stickstoff-Gehaltes, recht weit schritten.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

amburg, 28. Juni. Notierung der Hamburger Butternotierungs=ungs=Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner =M., zweite Qualität je Zentner 143 G.=M., abfallende je Zentner =M. — Tendenz: ruhig.

lauhand, 24. Juni. Bericht des Verband Nordoldenburger Mol=enossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 16. 6. bis einschl. 7 sind im Großverkauf 1171 Ztr. Butter abgesetzt zum Durchschnitts=von 162,96 M für 1 Zentner Butter ausschließl. Verpackung ab n.

Privat=Berichte.

erlin, 25. Juni. Bericht der Fa. Gustav Schultze & Sohn. nfangreichen Zufuhren, die bisher noch keine Abnahme zeigen, ist eschäft in der verflossenen Woche recht ruhig gewesen. Der bevor=e Ultimo, verschärft durch die Reisezeit, macht sich bereits jetzt be=r und wurde nur das Notwendigste beordert, so daß größere Butter in die Kühlhäuser gestellt werden mußten, da die Ware interzubringen war. Wenn hier trotzdem die Notierung unver= belassen wurde, so geschah dies aus der Erwägung heraus, daß ndsbutter, die gegenwärtig zwar zur Deckung des Bedarfs nicht ezogen zu werden braucht, erheblich teurer einsteht und deutsche schon seit langem auf dem Weltmarkt die billigste Butter ist. em gleichen Grunde blieb auch die Hamburger Notierung unver=, nachdem auch auf der Auktion die Preise der Vorwoche erzielt t. Ein stark wechselvolles Bild bot wieder einmal der dänische Die Notierung wurde in Kopenhagen am Donnerstag, da Eng=und Deutschland nur in sehr geringem Umfange als Käufer auf= nochmals um 5 Kronen zurückgesetzt, nachdem die Dänen Ende ver=ner und Anfang dieser Woche stark Stimmung für eine Erhöhung reise gemacht hatten. Die Folgen des dänischen Datumsstempels, n Grossisten jede Spekulationsmöglichkeit in dieser Ware nimmt, sich erst jetzt, z. Zt. der größten Produktion, voll aus. — Der Preisrückgang auf den ausländischen Getreidemärkten bewirkte in Abbröckeln der Schmalzpreise und gaben die Notierungen in tzten Tagen an der Chicagoer Börse nach. Hier ist der Konsum, so=berhaupt möglich, noch schwächer geworden und ist das Geschäft als nmen lustlos zu bezeichnen.

eipzig, 25. Juni. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis Da nun der Ultimo vor der Tür steht, wird wohl vordem mit einer lichen Aenderung der Geschäftslage kaum zu rechnen sein. Die Ein=ngen der Molkereien sind anhaltend groß. Die ausländischen But=se haben sich den deutschen nunmehr genähert und wird man wahr=ich mit einem besseren Geschäft mit Auslandsbutter rechnen können.

Dresden, 25. Juni. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Buttergeschäft bewegt sich in sehr ruhigen Bahnen und die Produk= sind anhaltend groß, so daß Lagerbestände bleiben. Allerdings sich der Bäderbedarf schon fühlbar, wodurch eine kleine Marktent=g eintritt.

Tilsit, 25. Juni. Bericht der Firma G. A. Kreis. Das Geschäft in r ist sehr lebhaft geworden. Es besteht auch heutenoch eine Knapp=n reifer Ware. Diese Knappheit wird auch weiterhin verbleiben, r in diesem Jahre eine Milchschwemme nicht haben. Die Preise sich auf der alten Basis. Frische Ware ist zu bedeutend niedri=Preisen zu haben. Immer wieder muß gewarnt werden, unreife, Ware in den Handel zu bringen. Diese Warnung muß den Fabri=, wie auch den Grossisten, ans Herz gelegt werden. Die Qualität icht in diesem Jahre eine sehr gute zu werden.

Riga, 25. Juni. Da in dieser Woche am Mittwoch, Donnerstag und g hier Feiertage waren, so wickelte sich fast das ganze Geschäft am g der Woche ab. Dänemark berichtete am Anfang der Woche von besseren Stimmung und daher wurde das kleine Quantum Butter, s hier erhältlich war, schlank zu ungefähr vorwöchentlichen Preisen nt. — Gegen Ende der Woche liefen sehr ungünstige Berichte aus nark und auch aus England ein, wobei niedrigere Preise gemeldet n. — Da die Zufuhren von Lettenbutter nächste Woche sehr groß erden und es möglich ist, daß die Preise ein wenig nachgeben, wird s nicht in Erstaunen versetzen, wenn wir nächste Woche die niedrig=reise der Saison zu verzeichnen haben.

Hildesheim, 25. Juni. Bericht der Molkerei=Vereinigung. Preis formte Butter an Wiederverkäufer je Zentner 165,00 M.

Käse.

Dresden, 25. Juni. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Stimmung auf dem Weichkäsemarkt ist nach wie vor gedrückt und es teilweise zu jedem Preise abgesetzt, um Luft in den angefüllten Lägern zu schaffen sowie Gelder flüssig zu machen. — Das Emmentaler=geschäft hat durch das eingetretene bessere Wetter profitiert, doch werden höhere Forderungen abgelehnt. — Edamer zeigte einen mittleren Absatz. — Die Großhandelsverkaufspreise für Lokoware betrugen je Zentner in R.=M.: pa. echter Emmentaler 140—145, pa. bayrischer Emmentaler, vollfett 125—130, sekunda Emmentaler, vollfett 115—120, pa. Stangenkäse, 20 prozentig 40—43, do., 40 prozentig 65—66, pa. Romadur, 20 prozentig Stanniol und Etikett 53—55, do., 40 proz., in Stanniol und Etikett 70—73, pa. bayrischer Weißlacker, vollfett 90—95, pa. holländischer Edamer, vollfett 85—91, pa. Camembert, in Stanniol und Holzschachteln, ca. 125 Gramm, je Stück 0,34—0,41, do., ca. 350 Gramm, 1/1 bis 8/8 teilig, je Stück 0,85—1,00.

Hildesheim, 25. Juni. Bericht der Molkerei=Vereinigung. Quarg. Pa. Ware wurde heute mit 15 M je Zentner frei Empfangsstation notiert.

Köln, 25. Juni. Bericht der Firma Ferdinand Grotefendt jun. Die Geschäftslage sowie die Preise waren in dieser Woche unverändert. Es erweckt den Anschein, als ob kein warmes Wetter diesen Sommer noch zu erwarten ist. Irgendwelche Neuigkeiten sind nicht zu berichten und waren die Richtungspreise laut amtlichem Bericht der Kölner Warenbörse.

Vieh.

Hannover=Langenhagen, 25. Juni. Zuchtviehmarkt. Auftrieb: 164 Ferkel und Läufer. Es kosteten: 6—8 Wochen alte Ferkel 10—16, 8—12 Wochen alte Ferkel 16—24, 3—4 Monate alte Läufer 25—35 M. Handel: langsam. Nächster Markt: Sonnabend, 2. Juli.

Hannover=Wunstorf, 27. Juni. Auftrieb: 623 Ferkel und 14 Stangenschweine. Es kosteten: Ferkel: 6—8 Wochen alt 5—8 M, 8—12 Wochen alt 9—13 M; Stangen: bis zu 30 M, je nach Güte und Gewicht. Handel: sehr langsam. Ueberstand. Nächster Markt: Montag, 4. Juli.

Eier.

Berlin, 27. Juni. Bericht der amtlichen Notierungs=Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 12,50, frische über 55 Gramm 9,50—10,50, frische unter 55 Gramm 8,50; Auslandseier: extra große 12,75 bis 13,50, große 11—11,50, normale 7,25—8,50, abweichende 6,50—7, kleine und Schmutzeier 6—6,75. Tendenz: lebhafter.

Getreide= und Futtermittel.

Berlin, 27. Juni. Die ausländischen Märkte hatten am Sonnabend schwächer geschlossen und die Cif=Forderungen waren infolgedessen auch etwas entgegenkommender. Von Abschlüssen in Auslandsgetreide war wiederum nur wenig zu hören. Das regnerische Wetter macht die Abgeber allenthalben sehr vorsichtig. Aus Nord= und Westdeutschland liegen Nachrichten über stärkere Niederschläge vor, während die Wettermeldungen aus dem Süden und Osten weniger ungünstig sind. Die Herbstsichten waren für beide Brotgetreidearten stärker befestigt, da auch effektive Ware neuer Ernte in den Forderungen fester gehalten war. Julilieferung wurde etwas mitgezogen, weil die im Lande befindlichen, nicht sehr großen Bestände infolge der zu erwartenden Ernteverspätung für eine längere Periode ausreichen müssen. Mehl behielt stilles Geschäft. Auch für Hafer und Gerste hat sich die Marktlage zu Beginn der neuen Woche nicht wesentlich verändert. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer, Juli 193,5, September 276,50, Oktober 275,50, Roggen, märkischer 270—274, Juli 260,50—261, September 237,25—237,75, Oktober 237,50—238, Sommergerste 240—273, Hafer, märkischer 250—257, Juli 221,50—222,50, September 204, Oktober 204, Mais (loko Berlin) 188—190, Weizenmehl 37—39, Roggenmehl 35—37, Weizenkleie 14,25, Roggenkleie 16,50, Viktoriaerbsen 43—55, kleine Speiseerbsen 27—30, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20,50—22, Ackerbohnen 22—23, Wicken 22—24,50, Lupinen, blau 15—16, Lupinen, gelb 16—18, Rapskuchen 15,40—15,80, Leinkuchen 19,60 bis 19,90, Trockenschnitzel 12,60—13,20, Soyaschrot 19—19,60, Kartoffelflocken 33,25—34,50

Berlin, 27. Juni. Berliner Kartoffelerzeugerpreise je Zentner waggonfrei märkischer Station. Amtlich ermittelt durch die Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin. Weiße Kartoffeln 5,5—7 M, großfallende Kartoffeln über Notiz, rote Kartoffeln 6—7,50 M, gelbfleischige Kartoffeln 7—8 M; hiesige neue Kartoffeln: holländische Erstlinge 13 M

Bremen, 27. Juni. Weizen: Manitoba 1 14,60, Manitoba 2 14,20, Baruso (78 Kg.) 13,10, Hardwinter 2 13,40; Roggen: amerikanischer 2 11,10, La Plata 11,70; Gerste: La Plata 10,55, amerikanische Malzgerste 10,50, amerikanische Gerste 2 10,60, Kanada 3 10,80, Kanada 4 10,60; Hafer: La Plata 9,40, schottischer Abladung 11,20, Kanada Western 3 10,50, Dampfer Holtby 10,25, amerikanischer white clipped 38 Ibs 2 9,20, do. 36 Ibs 9; Mais: La Plata 7,65, Donau=Galfox 7,65.

Käseformen

für

Camembert

8½×13 cm, Zink, Nr. 13 . . . . . à —,35
Zink, Nr. 14 . . . . à —,38
7 ×13 cm, Zink, Nr. 13 . . . . à —,30

Briekäse mit Aufsatz u. Spannring

Durchmesser	20	25	30 cm
ohne Boden	2.70	3.—	3.50
m. losem Boden	3.—	3.30	3.90

Schichtkäse,

	Modell 5 $10^1/_2\times9^1/_2\times9^1/_2$	Modell 7 $12^1/_2\times9^1/_2\times9^1/_2$
a) aus Zink St. M.	—.75	—.80
b) aus Weißblech	—.70	—.75

ab 200 St. 5 Pfg., ab 500 St. 10 Pfg. Nachlaß.

Carl Mann, Hildesheim
Fernsprecuer 4135.

Die Milchindustrie der Vereinigten Staaten von Amerika
unter besonderer Berücksichtigung ihrer maschinentechnisch Hilfsmittel
von
Dr. Berthold Lichtenberger
Professor, Direktor des Instituts für Maschinenwesen, der Preuß. Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft und Vorsitzender des Prüfungsamtes für milchwirtschaftl Maschinen und Geräte in Kiel
275 S. mit 84 Abbild. und 29 Tafeln auf Kunstdruck in Leinen gebunden. Preis 10 Mk.

Buchhandlung der Molkerei-Zeitung Hildesheim.

Molkerei
Mitteldeutschl., mit 2600 bis 2500 Liter Anlieferung, Schweinestall, für ca. 70 Schweine, für 35 000 M bei 15 000 M Anzahlung zu verkaufen. Angeb. unter **Nr. 10 994** an diese Zeitung.

In industriereicher Stadt Westfl. zu verkaufen
Milchgroßhandels-Geschäft
mit guter, alter Kundschaft, tägl. Umsatz zirka 4000 Liter, mit groß. Verdienstspanne. Milchtransportkannen für ca. 15 000 Liter vorh. Nur ernstl. Reflektanten mit Kapitalnachweis wollen sich melden. Angebote unter **M. K. 11 004** an diese Zeitung.

Suche Molkerei zu kaufen event. zu pachten, wo 6—8000 M Anzahl. genügen. Werte Angeb. erb. **Georg Röhl, Wilhelmsburg,** Post Eichhof, Bez. Stettin i. Pommern. (11 020

Eine schön gelegene kleinere
Landmolkerei
ist wegen tötlichen Unglücksfalles sofort billig zu verkaufen evtl. zu verpachten. Sie besteht aus massivem Molkereigebäude mit 3 hellen Kellern, schöner Wohnung, großem Stallgebäude für ca. 6 Schweine, sowie schönem Obstgarten und groß. Hofraum. Werte Off. an (10 999
Otto Müller, Molkerei in Paese
Post u. Bahnstation Meinersen
Bahnlinie Berlin-Hannover.

Würde mich zum Herbst an **rentabler Molkerei** bis 10 000 M.
tätig beteiligen.
Ausführliche Angebote unter **Nr. 11 000** an diese Zeitung.

Verkaufe meine
Molkerei
augenblicklich über 1000 Liter Anlieferung (noch das Doppelte zu haben). Dazu die mit angeschloss. prima Landwirtschaft von ca. 23 Morgen, mit gutem Viehbestand u. sonstigem Inventar, überkomplett, Verkauf Familienverhältnisse halb. sofort für den spottbilligen Preis von 30 000 M bei 12 500—15 000 M Anzahlung. **Molkerei liegt nahe Stadt mit 4 Milchverkaufsstellen und nahe Badeorten Pommerns.** Angebote erbitten unter **Nr. 11 011** durch diese Zeitung.

Billigst abzugeben
weil überflüssig: (11 102
1 **Alfa-Laval A. B. VII,** 2500 Lt. Stundenleistung, wie neu (direkter Antrieb) 550,00 M
1 **Käsewanne,** 1000 Ltr., gebraucht 40,00 M
1 **Tonnenbutterwage mit Säule,** und verschiebbarem Gewicht auf Messingbalken 50,00 M
alles Bergedorfer Sachen.
Dampfmolk. Deutsch-Pribbernow
Bez. Stettin.
Inhaber: **Paul Schoof.**

40 Stück einmal gebrauchte, holl.
Butterfässer
Stück 30 ₰, wöchentlich abzugeben ab Elberfeld. (11 008
Naturbutterhaus W. Reitz
Elberfeld, Steinstraße 12.

Fachmann sucht
Molkerei
bis 1200 Ltr. zur baldigen U
nahme zu pachten. Möglichst S
oder Nähe derselben. Ange
unter Nr. **11039** an diese

Die Gesamteinrichtung einer Camembert-Käser
für täglich 800 Ltr. Milch, ist
guter Kundschaft für 2000
verkäuflich. Offerten unter 1
an diese Zeitung.

1 Rahmpasteur
Marke Bergedorf, mit ob. Ant
O. R., Größe Nr. 2, 600 Lt.
Leistg., wenig gebraucht, voll
dig neu verzinnt, 390 M
1 Astra
Drehkolbenpump
für Milch und Rahm, ca. 1500
Leistung, tadellos erhalten, 15(
ab Lager Königsberg i. Pr.
verkaufen durch (10
M. Zimmer, Königsberg i.
Kaiserstraße 4.

Wöchentlich noch einige Zen
Quarg
sowie allerfeinste Molkereibut
abzugeben. (11
Molk.-Gen. e. G. m. b. H.
Hofgeismar.

Habe täglich noch einige 100
Vollmilch
und Magermilch, Schlagsahne
wöchentlich 2—4 Zentner Qua
abzugeben. (10
Gefl. Angebote erbittet
Molkerei Löbnitz
Kreis Delitzsch.

Allerfeinste
prima Butter
wöchentl. 10 Tonnen gibt noch
Angebote mit Preis. Es han
sich wirklich um gute Ware. Pr
tonnen nur unter Nachnahme.
Central-Molkerei Ottersberg i.

Gut erhitzten, oxydfreien
Quarg
kaufe jeden Posten zur dauern
Lieferung bei sofort. Kasse. (10
Käsefabrik Taubitz-Liegnitz.

Suche
Dauerlieferanten
für geformte Butter sowie **Came**
bert, Harzkäse, Romadur und K
käse in Dosen (Qualitätswar
Angebote mit äußerst. Preis un
10 985 an diese Zeitung.

Wir haben wöchentlich an z
lungsfähige Abnehmer ca. 6—
Zentner prima frische (10
Molkereibutter
geformt in ½ oder 1 Pfd.-Stüc
oder Tonnen abzugeben. Angeb
mit Preisangabe und Referenz
erbittet
Molkerei-Genoss. Uenzen
Bezirk Bremen.

Prima
Sauermilchquarg
metallfrei und trocken, hat reg
mäßig evtl. auf Abschluß in klein
und großen Posten billigst abzu
ben. Anfragen erbeten unter
10 982 durch diese Zeitung.

Nach Schluß eingegangen:

Molkerei-Pacht
in milchreicher Gegend Westfalens, direkt an der Bahn, Versand, Butterei, Käserei, Mästerei, ohne Konkurrenz, 2—3000 Liter Anlieferung kommen in Frage, an tücht. Fachmann mit genügend Kapital sofort abzugeben. Zur Maschinenübernahme gehören 3000 M bar. Angebote unter **Existenz 10 987** an ds. Zeitung erbeten.

Wegen Todesfalls gebe mein kl.
Molkereigeschäft
mit Inventar und Möbel sofort ab für 300 M. Wohnung besteh. aus Küche und 1 Zimmer. Angebote unter **Rheinland 11 017** an ds. Zeitung erbeten.

Suche eine
Versandmolkerei
oder auch solche, die sich zum Versand eignet, zu kaufen, evtl. auch zu pachten. Werte Angebote erb. unter **11 013** an diese Ztg.

Greif- vielfach preisgekrönt
GES. GESCH.
Romadu wird überall verlangt
Jede Probebestellung bringt neue Dauerkunden.
Molkerei-Genossenschaft Greifswal
Ueberall vertreten.

...stellen-Gesuche.

...kräftiger 2 jähr. Gehilfe, mit ... Maschine, Butterei und Kä... vertraut, sucht zum 15. Juli ...ung. Fr. Angeb. erbittet Ernst ...n. Centralmo terei Deutschen-bora (Sachsen (11025

Kondensmilch

...lkereifachmann, 32 J., sucht z. ...zen Antritt
Stellung in einer Kondensmilchfabrik.
... Erfahrung vorhanden desgl. ...r Trocknung. Molkereischule ...ehr gut absolviert. Wo spät. ...iratung möglich angenehm. ...e Angebote erbeten unter ...over 11 042 an d. Ztg.

...chtiger, gewissenhafter Molk.-...nann, Mitte 20er, (Lehranst. ..., sucht sofort oder später

...rtr.-Stellung als Betriebsleiter

... Obermeier in größerem Be-...e. Lege Wert auf Dauerstel-... Kaution kann gestellt wer-... Freundliche Angebote unter ...erei 10 991 an diese Zeitung ...en.

...ereifachmann, 27 Jahre, in allen ...igen des Faches gut durchgebild., ...erstellung von Camembert, Brie, ...gen, Limburger gute Erfahrung, ..., gestützt auf gute Zeugnisse, ...ung zu sofort. Freundl. Ang. ...tet Otto Busse, Braunschweig, ...1) Wendenstr. 43

...chtiger, selbständig arbeitender ...lfe, 22 Jahre alt, im 7. Berufs-..., perfekter Weichkäser, sucht ...nde Dauerstellung. Gute Zeug-... vorhanden. Ang. an Ramin, Hohenkrug bei Stettin

...i. Kraftwagenführer, 21 J. alt, ...tellg. in Molkerei. Selbig. ist ...5 Jahre in Molkerei tätig u. ... all. Molk.-Arbeiten aufs beste ...raut und scheut sich vor keiner ...eit. Angeb. erbet. an (11 041
Kraftwagenführer
Paul Stubenrauch
Molkereischule Braunschweig.

Molkereigehilfe

25 Jahre alt, unverh., mit sämtl. ins Fach schlagenden Arbeiten, sowie in der Herstellung von Tilsiter Käsen, Flaschen- u. Versandmilch, mit der Buchführung und Bedien. der Schreibmaschine vertraut, sucht zum 1. oder 15. Juli Stellung. Angebote erb. unter Nr. 11 038 durch diese Zeitung.

Für empfehlenswerten, ledigen, 27 Jahre alten (11 002

Obermeier

mit vielseit. Kenntnissen in städt. Milchversorgung, Weich-, Hart- u. Quargkäserei, welcher sich hier sowie in anderen Betrieben als erste Kraft bewährte, suchen eine Stell.. als Verwalter, Betriebsleit., Ob.-Meier, Oberkäser gegen Kautionsstellung. Gefl. Zuschriften erb.
Erzgebirgische Dampfmolkerei Pretzschendorf i. Sachsen.

Tücht. arbeitsamer

junger Mann

22 Jahre alt, mit Führerschein 3b, sucht passende Stellung z. 15. Juli, auch als Kutscher. Suchender war schon 4 Jahre in der Molkerei tätig. Gute Zeugn. vorh. Gegend gleich. Werte Angeb. erb. unt postl. Nr. E. F. 11026 Deutschenbora (Sachs.)

Vertretungen

bei Urlaub und Krankheitsfällen in Guts-, Land- oder Stadtmolkereien übernimmt erfahrener Fachmann. Offerten unter Molkerei Nr. 11024 postlagernd Berlin-Rummelsburg, Prinz Albertstr. erbeten.

Molkereifachmann, (11022 30 J. alt, sucht auf Grund bester Empfehlungen Dauerstellung als allein. Geh. f. Betr. od. als Gut - meier. Er übern. auch Schweinemast. Geg. gl. Angebote erb. F. Sziede, Schaltischledimmen b. Mehlk, Ostpr.

Molkereigehilfe, 21 Jahre alt, Molkereischule absolviert, firm in Holländerkäserei, Milchuntersuchung, sowie Flaschenmilch. Gefl. Angeb. erb. an Detlev Kluczynski, Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 35.

Molkereigehilfe, 24 Jahre alt, in allen Zweigen des Faches erfahren auch Käserei (Käsereischule), sucht

Stellung als 1. Gehilfe

oder Obermeier in größerem Betrieb zum 15. 7. oder auch später. Werte Angebote unter Nr. 10 992 an diese Zeitung.

Suche für meinen Sohn zur weiteren Ausbildung eine (10 997

Stellung

wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich im Fach, hauptsächlich Käserei weiter auszubilden. Selbiger ist 18 Jahre alt, groß u. kräftig, u. arbeiten gewöhnt. Gefl. Angeb. an
Oskar Krüger, Molkereibes.
Löbnitz, Krs. Delitzsch.

Kath. Molkereiverwalter, der durch Verkauf stellungslos wurde, sucht mit 6000 M. bar Vertrauensstellung, evt. Milchgeschäft Kauf oder Pacht einer Molkerei in Nodwestd. Off u. 11021 a. d. Ztg.

Junge Meierin

21 Jahre alt, 1½ Jahre Molkerei-Schule absolviert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. 7. Stellg. evtl. auch als Verkäuferin. Freie Station erwünscht. Berlin u. Umgebung bevorzugt. Werte Angeb. sind zu richt. unter C. v. M. 10 990 an diese Zeitung.

Gehilfe,

flotter Butterformer, sucht zum beliebigen Antritt Dauerstellung in Butterhandlung oder größerem Milchprodukten-Geschäft. Frdl. Angebote mit Gehalt erbittet
Johannes Zovel, Liegnitz i. Schl., Schloßstr. 18 I.

Strebsamer, energischer, 27 jähriger

...olkereifachmann

sucht zu sofort oder später Dauerstellung. Molkereischule mit dem Prädikat „Sehr gut" absolviert. Bin in Großstadtbetrieben tätig gewesen und firm in allen Fächern. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Kaution kann gestellt werden. Frdl. ausführl. Angebote erbeten an
E. Miels, Berlin N. 4, Tieckstr. 10, b. Laabs.

Gewandter strebsamer

Molkereigehilfe

... Jahre, sucht zum 15. Juli Stellung als Milchverkäufer, ... spät. Heirat gestattet wird. Selbiger ist guter Pferde-...ger. Angebote unter Nr. 11030 an diese Zeitung.

Frau

...ernte Meierin, dann Molkereiverwalterfrau 19 Jahre lang, sucht ...onderer Umstände halber Beschäftigung für Butterei oder zur ...hrung eines frauenlosen Haushalts. Bin 42 Jahre alt, evang., ...ne Anhang. Möbel könnten event. mitgebracht werden. Gefäll. ...gebote an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim unter Nr. 10 765.

Molkerei-Lehranstalt Güstrow

Regelmäßige 4 monatliche Lehrgänge

Der nächste Kursus für Betriebsleiter beginnt am 15. August 1927. Anfragen u. Anmeldungen an Dr. Hesse.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Wegen Betriebszusammenlegung suchen wir für den einen od. ander.

Verwalter

Stellung. Hohe Kaution kann gestellt werden. Erfahren in jedem Molkereizweig. Reparaturen jeder Art werden ausgeführt. Es kommt nur Dauerstellung in Frage. Verlodderte Molkerei wird hochgebr., garant. höchste Ausbeute und hoher Reingewinn bei mäßigem Gehalt. Angebote unter Nr. 10794 durch d. Zeitung.

Ein größers Milchgeschäft sucht einen jungen, katholischen

Fachmann

ohne Anhang, mit lückenlos. Zeugnissen, welcher gewandt ist im Umgan gmit der Kundschaft und den Chef vertreten kann. Gehalt und Eintritt nach Uebereinkunft. Gefl. Zuschriften mit Lichtbild, welches zurückgesandt wird, zu richten unt. Nr. 10 883 an diese Zeitung.

Suche zum 10. Juli einen zuverlässigen (11019

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten, guter Harzkäser bevorzugt. Gefl. Angebote erbittet Wilhelm Behme, Molkerei Sierße.

Für die Herstellung von Flaschenmilch (Degerma) ein tüchtiger (11018

Gehilfe

gesucht, der auch einen guten Speisequarg zu machen versteht. Gehalt wöchentlich 13 Mk., alles frei. Antritt sofort.
Kieler Sanitätsmolkerei, Boninstr. 50.

Suchen zum beliebigen Antritt Sohn achtbarer Eltern als

Lehrling.

Familienanschluß (11034
Molkereigenossenschaft Usseln i. Waldeck.

Ordentliche, tüchtige **Meierin** 20—25 Jahre, für Molkerei und Wirtschaftsmithilfe suche sofort oder einige Tage später, bei Familienanschluß u 40 Mk. Gehalt. Zeugnisse und Bild sind einzusenden an
E. Sonnabend, Molkereibesitzer, Lübow b. Stargard i. Pom.

Suche zum 1. Juli einen jungen

Gehilfen

für Butterei und Annahme. Sauber und zuverlässig Bedingung. Angebote erbittet W. Kr. ft, Molkereigenossenschaft Burhafe (Ostfriesl.)

Zum sofortigen Eintritt gesucht ein in der Behandlung Ahlbornscher Dauererhitzungsanlagen und Kältemaschinen, sowie in der Herstellung von Speisequarg erfahrener

Molkereigehilfe.

Offerten mit Angabe der Gehaltsforderung und der letzten Beschäftigung erbeten an Gutsmilchzentrale Wachenheim (Pfalz) (11035

Suchen zum 1. Juli einen tüchtig.

Gehilfen

für Kessel und Maschinen. Gehalt 60 M ohne Abzug. (10 957
Molkerei-Genoss. Bärfelde b. Bernstein, Nm., e. G. m. b. H.

Suche zum 1. Juli oder später einen wirkl. tücht., arbeitsfreudig. ehrl., jung., evgl. Gehilfen, welch. seine Fähigkeit. durch Zeugn. und Empfehl. einwandfrei nachweisen kann. Bedingung: Selbständ. sauberes Arbeit., Herstellg. erstklassig. Butter, flotter Handformer, gute Kenntnisse im Maschinen-Führen, Kenntnisse in Käserei erwünscht. Bewerber muß auch imstande sein, im Notfalle einen Milchverkaufswagen vertretungsweise zu übernehmen. Unbedingte Wahrung d. Geschäftsinteressen selbstverständl. Gehaltsansprüche ohne freie Stat. und Zeugnisabschriften zu richt. an diese Zeitung unter 10983 Stadtmolkerei Niederschlesien.

Suche zum sofortigen Antritt jg., tüchtigen (11 001

Gehilfen

20—22 Jahre alt. Werte Angeb. sind zu richten an die
Zentral-Molkerei Tettenborn Südharz.

Suche zum baldigen Antritt ein.

jungen Mann

von 18—20 Jahren zum Milchfahr. Erfahrung in Landwirtschaft und für sonst. vorkommende Arbeiten. Gefl. Angebote mit Gehaltsfoderg. erbittet (10 996
Molkerei Löbnitz Kreis Delitzsch.

Tüchtiger, zuverl. **Molkereigehilfe** für sofort gesucht. 60 Mk. Gehalt, alles frei. Tücht. Meierin zur Führ. des Haush. u. Hilfe in der Molkerei kann sof. eintr. Molkereigenossenschaft Plossig und Annaburg. (11027

Wir suchen zum 1. Juli für uns. städt. Betrieb einen jungen, tüchtig. sauberen (10 899

Gehilfen

für die Butterei, Speisequargfabrikation und Milchausgabe. Anf.-Gehalt zahlen wir nebst Wohnung ohne freie Station 150,— *M* monatlich. Zeugnisabschrift. erbeten an die

Milchzentrale Würzburg.
Telefon 2817.

Jg., tüchtiger, ehrlicher (10 937

Gehilfe

zu sofort gesucht. Bei Zufriedenheit Dauerstellg. Geh.-Forderung. und Zeugnisabschriften an

Dampfmolkerei Dzingallen
bei Hegelingen, Ostpreußen.

Junger Mann

welcher sich in der Käserei ausbild. will, jedoch kräftig, ehrlich u. fleiß. findet Stellung bei entsprechendem Gehalt, nicht unter 20 Jahren.

Käserei Groitzschen b. Zeitz.
Max Herz.

3—4 Tonnen kernige, erstklassige

Butter

p. Woche direkt von Molkerei sucht noch. D. O.

Suche z. sof. Antr. einen jünger. **Gehilfen** u. einen kräft. **Lehrling.** Ang. erb. **Molkerei Kämmersdorf** b. Güldenboden, Krs. Elbing.

Suche zu gleich einen ordentlichen **zweiten**

Gehilfen

bei 50 Mk. monatlich. (10822
A. Baur, Molkerei Launingken,
Kreis Darkehmen, Ostpr.

Zum 1. Juli evtl. früher oder später, junger, tüchtiger

Gehilfe

gesucht. Gehalt 50 Mark u. freie Kassen. Angebote an (10800
Central-Molkerei Deblinghausen
in Hann., b. Steyerberg.

Suche zu sofort oder 1. Juli einen an Ordnung und Sauberkeit gew., jungen

Gehilfen

für alle vorkommenden Molkereiarbeiten. Stellung ist angenehm u. dauernd. Offert. mit Gehaltsforderungen erbeten. (10797
H. Frahm, Dampfmolk. Spickendorf,
Post Landsberg, Bez. Halle a. S.

Wir suchen per sofort, hauptsächl. für die Milchuntersuchungen, einen tüchtigen, zuverlässigen, jungen

Molkereigehilfen

der Radfahren kann und in der Milchuntersuchung firm ist. Gefl. Offerten mit Gehaltsangaben und Zeugnisabschriften erbeten an 10795) **Molkerei Wilsnack.**

Wir suchen zum 5. Juli einen äußerst tüchtigen (10 980

Gehilfen

welcher an selbständ. Arbeiten gewöhnt ist, für Betrieb und Quargkäserei (Thür. Stangen). Gehalt anfangs 70 *M*, fr. Station u. Kass. Angebote erb.
Molk.-Genoss. Tannroda i. Thür.

Suche für sofort noch einen

2. Molk.-Gehilfen

nicht über 25 Jahre, zur Herstellg. von Flaschenmilch und Sahne, der evtl. in den freien Nachmittagsstunden die schriftl. Arbeiten mit erledigt, in dauernde Stellung. Anfangsgehalt 70 *M*. (10 989
B. Nentwig & Sohn
Limbach i. Sachsen.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen durchaus zuverlässigen und selbständig arbeitenden (10 979

Gehilfen

für vorkommende Betriebsarbeiten. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift. sind zu richten an die
Mülheimer Milchversorgung
Mülheim a. Ruhr, Kämpchenstr.

Molkereifachmann

mit Obersekundareife und guter kaufmännischer Schulung zur Einstellung als **kaufmännischer und technischer Hilfsarbeiter gesucht.** Antritt möglichst bald, jedoch spätestens zum 1. August ds. Js. Bewerber, die eine Handelsschule besucht haben und stenographieren können, werden bevorzugt. Meldungen sind mit ausführlichem Lebenslauf nebst beglaubigten Zeugnisabschriften einzureichen an das **Institut für Milchverwertung an der preuß. Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft, Kiel, Prüne 48.** (11007

Molkerei-Gehilfe

der schon in einer Buttergroßhandlung tätig war und firm ist in der Verarbeitung und dem Ausformen von Butter von erster Import- und Großhandlung in Köln sofort gesucht. Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter **10 896** an diese Zeitung.

Suche zum baldigen Antritt (10941

Meierin

für mein Molkereiproduktengeschäft und Haushalt. Selbige muß auch für Ia Schichtkäseherstellung garantieren und auch bei allen vorkommenden Arbeiten mit zugreifen. Angenehme Dauerstellung. Angebote mit Zeugn., Gehaltsford. u. Antrittstermin.

J. Wiermann, Bremen, Hafenstr. 24.

Ich suche zum sofortigen oder späteren Antritt einen selbständig arbeitenden

Gehilfen

der fähig ist, einen marktfähigen Harzer, Thüringer Stangen, Gelb- und Blau-Käse herzustellen. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche sind mit einzusenden. Angeb. unt. **11 015** an diese Zeitung.

Zum baldigen Antritt suche ein. tüchtigen (11 014

Gehilfen

für Butterei. Gehalt 60—65 Mk. Bewerbungen an
F. Schulz, Molk.-Genoss. Pewsum
bei Emden.

Gehilfe

der selbständig arbeitet und nachweislich erstklass. Butter herstellen kann, zum 15. Juli oder früher gesucht. Zuschriften mit Gehaltsangabe erbeten an (11 010
Dampfmolkerei Löningen
Oldenburg.

Krankheitshalber zum sofortigen Antritt ein kräftiger, tüchtiger

Gehilfe

gesucht, evangel. Anf.-Gehalt 65 RM., freie Kassen und Station. Angebote mit Zeugnisabschrift. erb.
Molk. Brockhagen i. W.

Junger Mann

als Molkereiarbeiter zum 15. Juli bei gutem Lohn in Dauerstellung gesucht. (11 003
Dampfmolk. Wend.-Buchholz
(Brandenburg).

Zum 15. Juli d. J. wird ein älterer (10 986

Gehilfe

gesucht, welch. sich üb. seine Tätigkeit ausweisen kann, an selbst. Arbeit gewöhnt, mit Maschinen u. sämtlich. Meiereiarbeiten vertr. und nachweisl. ein. guten Tils. Käse herstellen kann. Meld. mit Zeugnisabschrift. u. Gehaltsforderung. sind zu richten an die
Molk.-Genoss. Schaaken zu Kirche Schaaken, Post Liska Schaaken, Kr. Königsberg in Ostpreußen.

Suche zum 8. Juli für alle vorkommenden Arbeiten einen tüchtig., zuverlässigen (10 950

Gehilfen

bei einem Anfangsgehalt von monatl. 60 RM., fr. Station u. Kass. Angeb. mit Zeugnisabschrift. erb.
Molk. Geestenseth b. Geestemünde.
Inh. Hermann Mieth.

Zum 15. Juli d. J. suchen wir einen jungen, sauberen, durchaus zuverlässigen (10 956

Gehilfen

für Butterei und Kontorarbeit. Gehalt 65—70 *M*, alles frei. Stellg. dauernd u. angenehm. Gute Handschrift wie etwas Erfahrung in Kontorarbeit erwünscht. Der schriftlichen Bewerbung wolle man Zeugnisabschrift. und Empfehlung. beifügen. (10 956
Molk.-Genoss. Edewecht i. O.

Gehilfe

tüchtiger Weichkäser, auf dauernd zum baldigen Antritt gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unt. **11 016** an diese Zeitung.

Weichkäser

evgl., am liebst. solcher, der Sahneschichtkäse machen kann und selbst. arbeitet, zum 15. Juli gesucht. Gehalt 70 *M* mit fr. Station, Kassen und Wäsche. (10 967
Richard Frehse, Berlin-Reinickendf.
Holländerstraße 117.

Suche auf sofort einen tüchtigen, jungen (10 968

Gehilfen

in Dauerstellung für alle vorkommenden Molkereiarbeiten.

Desgleichen kann ein junger Mann als **Lehrling** eintreten. Taschengeld wird sofort gewährt.
Molkerei Edemissen b. Peine.

Suchen für sofort einen fleißigen, ehrlichen

Gehilfen

mit Führerschein 3 b. Derselbe hat hauptsächlich einen Lieferwagen zu führen. Kenntnisse in der Harz- und Korbkäserei erwünscht. Junge Leute mit anständiger Gesinnung wollen sich melden. Angebote mit Gehaltsforder. unter **A. J. 10 988** an diese Zeitung.

Tüchtiger, ehrlicher, solider

Gehilfe

für Kessel und Maschinen z. baldigen Antritt gesucht. (10 995
Molkerei Albersloh i. W.

Suche zum 1. 7. oder einige [Tage] später einen jüngeren, fleißiger[n]

Gehilfen

der auch bereit ist, morgens [die] Fuhre Milch mit anzufahren. [Ge]halt 50—60 *M* bei fr. Kassen.
Molkerei Strothmann
Gütersloh i. W.

Zum baldigen Antritt suche einen tüchtigen, gewissenhaften

Gehilfen

für Milchannahme und Kontor. Anf.-Gehalt 70 RM. netto. (10
L. Lange
Molkerei Altjührden i. O.

Städt. Molkerei im Rheinland sucht z. baldigen Eintritt, spätestens zum 5. 7. einen tüchtigen

Käser

der in Tilsiter u. Weichkäsefabrikation (Limburger, Romadur) reiche Erfahrung besitzt u. dies durch Zeugnisse nachweisen kann. Bewerber müssen für die Herstellung e[rs]t[kl.] Produkte volle Garantie übernehmen. Alter 23-26 Jahre. Gehalt bei nicht fr. Station u. Kassen 190 Mk. Angeb. u. Rheinland 109[.]9 d. Ztg.

Zum sofortigen Antritt jünger[er] fleißiger (10[…]

Gehilfe

gesucht. Monatsgehalt 70 R[M]. Angebote an
Molkerei E. Kotthaus
Düsseldorf, Moltkestraße 101.

Wir suchen zum sofortigen A[n]tritt einen tüchtigen und sauber[en]

Gehilfen

für Annahme und Betrieb. Bewe[r]bungen mit Zeugnisabschriften e[rb.]
Molkerei-Genoss. Westerstede
Westerstede i. Oldbg.

Molkereibetrieb am N.-Rhein zum 15. 7. 27 einen äußerst tüchti[gen] an selbständiges Arbeiten gewöhn[ten]

Molkereigehilfen

im Alter von 20—23 Jahren, [f]ü[r] Kessel, Maschinen und sonstige A[r]beiten. Gehalt 60 RM. netto b[ei] freier Station. Angeb. mit Zeugn[is]abschriften sind unter **M. R. 109[…]** an diese Zeitung zu richten.

Junger, tüchtiger, solider (1097[…]

Gehilfe

wird auf sofort gesucht. Geha[lt] 70 *M*, freie Kassen, Steuern un[d] Logis.
Molkerei Wilhelmshöhe, G. m. b. H., Kassel-Wilhelmshöhe.

Städt. Molkerei sucht zum 5. 7. oder 15. 7. einen jungen, tüchtigen, durchaus zuverlässigen

Gehilfen

im Alter von 18-20 Jahren für alle im Betrieb vorkommenden Arbeiten. Bedingung gute Handschrift, sicheres Rechnen u. möglichst reiche Erfahr. in der Käserei. Gehalt bei nicht freier Stat. u. Kassen 185 M. Bewerb. mit Zeugnisabschriften u. Stadtmolkerei 10940 an diese Zeitung.

Stütze

für Haushalt und Geschäft, welch[e] sich vor keiner Arbeit scheut, evang., **ohne Bubikopf,** in gesetzten Jahren für Dauerstellung zum 1. August 27 für Milch- u. Buttergeschäft gesucht. Angeb. unter **10 925** an d. Ztg.

sofort
jüng. Gehilfen
lbetrieb. (10823
mpfmolkerei Quenstedt
b. Aschersleben.

1. Juli findet in hiesiger
r Molkerei ein junger
Gehilfe
lchannahme, Quargfabrikat.
erei angenehme Dauerstell.
45—50 Mark. Freie Kassen.
te mit Zeugnisabschriften
(9908
pfmolkerei Wenigenehrich,
e. G. m. b. H.,
rigenehrich i. Thüringen.

Zeugnisabschriften
ite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75.
Hannover, Emmerberg 21.
nale können eingef. werden.

e zum baldig. Antritt saub.,
n
Gehilfen
Mk. Gehalt ohne Abzüge.
ungen erbittet (10326
tinze, Molk.-Gen. Holtland
in Ostfriesland.

suchen zu sofort einen tücht.
Gehilfen
nter 20 Jahren. Angeb. erb.
reigenossenschaft Isenbüttel,
Krs. Gifhorn. 10815

unf. Filialmolkerei Wartow
wir zu sofort einen tüchtig.
Gehilfen
r an selbständiges Arbeiten
nt ist. Er muß befähigt sein,
anzen Betrieb technisch selb-
zu führen und bitten wir
Lebenslauf mit Gehaltsang.
eichen. (10881
lkereigenossenschaft Wollin
in Pomm.

ngerer, tüchtiger
Gehilfe
utsrahmstation zum sofortig.
tt gesucht. Offerten nebst
isabschriften u. Gehaltsang.
et (10874
kerei-Genossenschaft Angerburg,
Ostpr.

he zu sofort einen zuverlässig.
Gehilfen
mit Käserei vertraut ist. An-
gehalt 65 Mark, freie Kassen,
uernde Stellung. (10870
pfmolkerei Könnern a. Saale
etr. Gen. mit beschr. Haftpfl.

sofort suchen wir für unsern
ndbetrieb zuverlässigen, saub.
Gehilfen
Kessel, Maschinen (Kühlmasch.)
etrieb, der auch ohne ständige
icht arbeiten kann in Dauer-
ng. Reise 4. Klasse wird nach
natlichem Hiersein vergütet.
Angebote mit Zeugnisabschr.
Gehaltsforderungen bei freier
ion und fr. Kassen schnellst. an
olkerei Seelow G. m. b. H.
Seelow in der Mark.

ir suchen zum 15. Juli einen
en, strebsamen
Gehilfen
alleinigen für alle vorkommen-
Arbeiten. Nachmittags Kon-
rbeit. Anfangsgehalt 50.— M,
en frei, bei zufriedenstellender
ung sofort Zulage. Offerten
Zeugnisabschriften erbittet
mpfmolkerei Jessen a. Elster.

uchen zum 1. Juli oder einige
e später einen jungen, soliden,
Ordnung und Sauberkeit gew.
Gehilfen.
rten mit Gehaltsforderungen
Zeugnisabschriften erbittet
lkerei-Gen. Sanne b. Arneburg
(Hrs. Stendal).

Molkereilehrling
det hier Gelegenheit, sich im 2.
r 3. Jahre in der Harzkäserei
zubilden. (10767
inzer Käserei Märk. Friedland,
Bahnhofstraße 1.

Zum 1. Juli od. einige Tage sp. suche ich eine gewissenh., an peinl. Sauberkeit gewöhnte **Wirtschafterin** zur Führung meines frauenlosen Haushalts Off. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsford. erb. **E. Birkenhagen,** Molk.-Verwalter, **Natzmershagen,** Krs. Schlawe i. P.

Wir suchen zum 1. Juli od. spät. eine ordentliche, tüchtige (10854
Meierin
welche auch kochen kann für frauenlosen Haushalt. Angebote mit Gehaltsangabe erb an.
Molk.-Gen. e. G. m. u. H.
Oberelsungen, Bez. Kassel.

Für Ausgabe, Butterei und etw. Hilfe im Haushalt suche eine ält., äußerst zuverlässige und ehrliche
Meierin.
Gehalt u. Antritt nach Uebereink.
Westphal, Hygienische Molkerei,
Stendal. 10809

Gehilfenstelle besetzt. (10 913
Molkerei Altenstadt

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Molkerei- und Käsereifachmann, ledig, 27 Jahre alt, sucht zum 1. August, früher oder später anderw. Wirkungskr. Suchend. besitzt weitgehende Kenntnisse in allen Zweig. des Betriebes, ist in Land- u. großstädtischen Betrieben als Obermeier u. Oberkäser tätig gewesen u. garantiert für nur prima Ware i. div. Sorten Camembert-, Tilf., Steinb., Limburger, Romadur-, Delikateß- u. Weißkäse. Er richtet auch Käs. selbständig ein. Beste Zeugn. und Empfehl. z. Verf. Reelle Angeb. unter **Nr. 10848** an d. Ztg. erbeten.

Tüchtiger, strebsamer
Molkereifachmann
27 Jahre (Landwirtssohn), bis jetzt Verwalter eine Privatmolk., sucht, gest. auf gute Zeugnisse u. Empfehl. zu sofort oder später Stellung als Verwalter, Betriebsleiter od. sonst. Vertrauensposten. Selbiger besitzt gute Kenntnisse in Butterei, Weich- u. Hartkäserei, Maschinen, Buchf. und Abrechnungswesen und hat die Fachschule mit „gut" absolv. Kaut. kann gest. werd. Frdl. Angeb. mit Gehaltsang. erb. unter **Nr. 10 849** an diese Zeitung.

Junger, tüchtiger Fachmann, 26 Jahre alt, zur Zeit in großer Molkerei und Eierverkaufsgenossensch. als
Buchhalter
tätig, sucht Wirkungskreis als Geschäftsführer oder Inspektor. Eine Barkaution von 10 000 RM. sofort verfügbar. Gefl. Angeb. an diese Zeitung erbeten u. **Nr. 10 946.**

Suche für einen tüchtigen, älter., ledigen
Fachmann
geeignete Stellung als Obermeier, 1. Gehilfe, Buttermeier oder sonst. Vertrauensposten. Ich kann dens. als einen ehrlichen und unbedingt zuverlässigen Fachmann nur bestens empfehlen. Offerten erbittet (10865
R. Zimmermann,
Sanitäts-Molkerei Zinnowitz
auf Usedom.

Strebs., solider
Fachmann
29 Jahre alt, firm in sämtlichen Facharbeiten, in ländl. sowie städt. Betrieben sucht Lebensstellg. Pa. Zeugnisse u. Empfehlungen vorhanden. Kaution von 3—4000 M kann gestellt werden. Werte Angebote unter 10 964 an diese Ztg. erbeten.

Vertrauensstellung
für 23jährigen, tüchtigen, ehrlichen Gehilfen in städt. Molkereibetr. od. Molkereiproduktengesch. p. 1. Juli sucht (10168
Dampfmolkerei Nohra-Weimar.
Kaution-Police kann gestellt werd. Offerten an **R. Mosler, Bunzlau i. Schlesien,** Oberstr. 12, erbeten.

Für kräftigen Landwirts-Sohn, 16 Jahre alt, wird (10 920
Lehrstelle
in einem mögl. genossenschaftlichen Mittelbetriebe Mittel- oder Oberschlesiens gesucht. Werte Angeb. erbeten an
Valentin Spiller, Wilkau
Krs. Neustadt, Oberschles.

Zuverl. Molk.- u. Käs.-Gehilfe s. zum 1. Juli Stellung. Selbiger ist in allen Teil. des Faches gut durchgebild., Weichkäs., Butterei, Dauererhitzungsanlage, sowie schriftl. Arbeiten. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Ang. sind zu richt. an
Bernhard Pankalla
Molkerei-Genossenschaft Gollnow
Pommern.

Molk.-Fachm., 26 J. alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empf., Stelle als Verwalter, Betriebsleit. oder 1. Gehilfe. Werte Angeb. erb.
Rudolf Kaszemekat
Szillen
Kreis Tilsit-Ragnit.

Tüchtig. Fachmann, 27 J., evgl., sucht zu sofort Stellung, am liebst. für Annahme und Kontor. Mit all. Facharbeit. inkl. Abrechn.-Wes. bestens vertraut. Auch Stellung als Expedient in städtischen Betrieben angenehm. Berlin oder umliegende Provinzen bevorz., jedoch nicht Bedingung. Ausführl. Angeb. an
E. Pahlow, Berlin O. 34 Gubenerstraße 15, Hof l. bei Fr. Küger.

Junger, zuverlässiger, tüchtiger
Milchfahrer
möchte sich gern zum 15. 7. 1927 verändern. Selbiger ist guter Pferdepfleger und hilft auch in der Molkerei gut. Referenzen vorhanden. Gefällige Angebote sind zu richten an (10 965
Emil Gronges
Molkerei Züssow.

Strebsamer Molk.-Gehilfe
flotte Handschrift, sich. Rechner, s., gestützt auf gute Zeugnisse, Stellg. zum 1. Juli. Antritt kann eventl. auch einige Tage früher erfolgen. Werte Angebote erb. (10 948
Molkereigehilfe H. Ficken
Ottendorf
Post Ahlerstedt, Krs. Stade
Bezirk Hamburg.

Reisevertreter! Molk.-Fachm. s. für gr. Käserei, welche eine marktfäh. Ware herstellt, Vertretung in Pommern bei fest. Gehalt u. Provision. Angeb. erb. **G. Schlewitt, Roman,** Krs. Kolberg-Körlin i. P.

Gehilfe, 24 J. alt, redegewandt, im Umgang mit der Kundschaft bestens bewandert, sucht Stellung als Milchverkäufer. Angebote u. **10609** an diese Zeitung erbeten.

Für einen jungen, tüchtigen,
soliden Gehilfen
den ich bestens empfehlen kann, s. zum 1. Juli oder später Stellung. Derselbe ist mit allen Facharbeiten bestens vertraut. Werte Angebote sind zu richten an **Molkereigehilfe Rudolf Schulz, Kaulitz** b. Arendsee i. Altmark. (10 911
Molkerei-Gen. Soltendieck
H. Götze, Verwalter.

Junger
Molkerei- und Harzkäserei-Gehilfe sucht zum 1. 7. oder 15. 7. anderw. Stellung. Besitze gute Erfahrung in Zusammenstell. d. Rohmaterials v. Harzer u. Blauschimmelkäse und bin mit dem Schwitzverfahren gut vertraut, da ich schon in größeren Betrieben tätig war. Werte Angeb. unter **Nr. 10 887** an diese Ztg.

Jg., kräft. Molk.-Gehilfe, 19 J. alt, sucht zum 15. Juli oder später Stellg. Gegend gleich. Angeb. erb. **Hans Sielaff, Molk.-Genoss. Stolp**
Filiale Wundichow
Kreis Stolp i. Pommern.

Tilsiter Molk.- u. Käs.-Gehilfe 25 Jahre alt, s. zum 15. Juli anderweitig Dauerstellung. Selb. ist firm in Herstellung pa. Tafelbutt., Tilsiter vollfett, Steinbuscher und □-Käse, sowie mit allen ins Fach schlagend. Arbeiten aufs beste vertraut, hierfür gute Zeugnisse vorhanden. Angeb. erb. **Ewald Pelludat, Molk. Peseritz a. Rügen.**

Suche sofort für 18 jährigen
jungen Mann
nach 2 jähriger Lehrzeit Stellung z. weiteren Ausbildung. Ders. scheut keine Arbeit und hat gute Kenntnisse in Weichkäserei. (10 960
Molkerei Dyhernfurth, Schles.

Molkereibesitzerssohn,
24 Jahre alt. von Jugend auf im Beruf, der keine Arbeit scheut, firm in Tilsiter und Weichkäserei, Butterei sowie Maschinen, sucht irgend kleine
Vertrauensstelle oder als Lagerist.
Angebote erbittet unter **G. S. Nr. 10 886** durch diese Zeitung.

Molkereigehilfe,
17 Jahre, 2 Jahre i. Molkereischule Fulda gelernt, jetzige Gehilfenstell. seit 8 Monat., sucht z. 15. Juli ev. früher anderw. Stellung zur weit. Ausbildung. Bewand. in Camembert- u. Kochkäseherstell. sowie all. Molkereiarbeiten. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Angeb. erb.
Emil Friedrich, Bebra, Bez. Kassel, Nürnbergerstraße 137.

Suche Stellg. für tücht., ordentl. jungen (10 949
Gehilfen
vertraut mit Maschin., (Kühlanl.) u. Butterei zum 1. Juli oder spät. sein. Wunsch gemäß zur weiteren Vervollkommnung in Käserei, auch Butterei. Mein Angebot ist wahre Vertrauenssache. Zuschriften erb.
Freyer, Molkereiverwalter
Molk.-Genoss. Garnsee, Westpr.

Junger, strebsamer
Molkereigehilfe
20 Jahre alt, mit allen Facharbeit. gut vertraut, Führerschein 3b, sucht zum 15. Juli Stellung. Angeb. u. **Nr. 10 945** mit Gehaltsangabe an diese Zeitung erbeten.

Äußerst sauberer, fixer, energ. u. zielbewußt arbeit. **Molk.-Fachmann** s. sof. Stellg. als Obermeier, Expedient, evtl. Betriebsleiter. 28 J. starkknochig und herkulisch gebaut. Angebote erbittet **Robert Kreddig, Molkerei Budberg, Krs. Moers.**

Junger, tüchtiger (10 943
Gehilfe
sucht zum 1. 7. Stellung, möglichst Annahme und Butterei. 17 Jahre alt. Angeb. erb.
Molk.-Geh. Kurt Bitschellys
Belsch
Post Redefin in Mecklenburg.

Chauffeur
22 Jahre alt, Führerschein 1, 2 u. 3b, sucht Stellung. Bis jetzt in Molkerei tätig gewesen. Übern. jede vorkommende Arbeit. Eintritt kann sofort erfolgen. (10 942
W. Riesner, Schwelm i. Wfl.
Obermauerstraße 9.

Suche für einen jungen, tüchtig. Fachmann, welcher 2 Jahre bei mir tätig war, zum 15. 7. ev. auch spät. Stellung als (10 978
erster Gehilfe
Obermeier od. auch als Buchhalter. Selbiger hat die Molk.-Lehranstalt in Kiel mit gut absolviert. Gefl. Angeb. erb.
Karstens, Verwalter
Zentral-Molkerei Lippstadt.

Strebsamer, solider Gehilfe, im 7. Berufsjahre, zuverl. u. gewissenhaft, sucht zum 1. Juli oder spät. Stellung als 1. Gehilfe. Such. ist mit sämtl. ins Fach schlagenden Arbeit. best. vertr., flotter Schreiber und sicherer Rechner. Gute Zeugnisse und Empfehl. vorh. Angeb. mit näh. Ang. erb. **Herm. Donath, Güsten i. Anh.,** Friedrichstr. 19.

Aeltere, tücht., zuverl. Meierin, die auch gut Kochen kann und mit Kessel und Maschinenwesen vertr. ist, sucht zum 1. Juli oder später Dauerstellung, am liebsten z. Haushaltsführung und für Betrieb, evtl. als Buttermeierin. Langjährige Zeugn. und Empfehl. vorh. Frdl. Angeb. bittet **Liesbeth Scherlies,** Oberelsungen b. Kassel. (10842

Gewissenhafter
Molkereigehilfe,
23 Jahre, in Stadt- und Landmolkereien tätig gewesen, vertraut mit sämtl. Molkereimaschinen, sowie Kühlanlage, Dauererhitz., Flaschenmilch, Yoghurt und Herstellung von guter Butter und Käse sucht zum 15. Juli zwecks Verbesserung anderweitig Stellung. Mitteldeutschland bevorzugt. **Gustav Borchers, Molkerei Merbitz, Halle** (Saale).

Gewissenhafter Gehilfe, 26 J., an selbst. Arbeiten gewöhnt, sucht per sofort oder später Dauerstellung. Selbiger ist mit allen Facharbeiten bestens vertraut, firm in Flaschenmilch, Schlagsahne, Yoghurt, u. besitzt gute Erfahrung in Käserei. Vertritt den Chef voll u. ganz, da er. schon läng. Zeit als Oberm. tätig gew. Geg. gl. Beste Zeugn. u. Referenz. W. Ang. erb. **Starke, Granschütz** b. Weißenfels a. Saale, Weißenfelserstr. 4.

Junger, gewissenhafter
Molkereigehilfe,
mit sämtl. Molkereimaschinen sow. Ammoniak- u. Kohlens.-Kühlanl., Dauererhitzung, Flaschenmilchherst. u. guter Erfahrung in der Yoghurtfabrikation, sucht zwecks Verbesser. zum 15. Juli anderweitig Stellung in größeren Betrieben. Angebote unt. Nr. **10841** durch diese Zeitung.

Junger Gehilfe,
20 Jahre, sucht zum 1. oder 15. Juli Stellung. Bin mit sämtlichen Facharbeiten bestens vertraut. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Möchte mich, wenn möglich, in Kontorarbeit vervollkommn. Gefl. Angebote an **Ulrich Marienfeldt, Salpkeim** bei Eichmedin in Ostpr.

Junger Mann,
19 Jahre alt, sucht Stellung zur Erlernung des Molkereiberufes zw. späteren Schulbesuches. Werte Angebote werden erbeten an (10779
Erich Schramm,
Ritterg. Schönaich, Post Linderode, Kreis Sorau, N.-L.

Ordnungsliebender, solider
erster Gehilfe,
28 Jahre alt, vertr. außer mit Kessel und Maschinen, mit Kohlensäure-Kühlanlage und elektrischer Lichtherstellung u. Bereitung feinst. Holst. Butter sow. Tilsiter, Gouda- und Edamer Käse, sucht zum bel. Antritt od. 15. Juli Dauerstellung. Gute, lückenl. Zeugnisse zu Dienst. Angebote erbeten. (10783
Karl Vorstius, Rehhorst b. Reinfeld (Holstein).

Gehilfe, 24 Jahre alt, in ungek. Stellung, sucht Dauerstellung in gr. Betr. als Maschinist, Buttermeier od. sonstiges. Gute Zeugn. vorh. Gefl. Angebote erbittet unter Nr. **10 763** durch diese Zeitung.

Zwei strebs. fleißige Gehilfen, 19 und 23 Jahre, mit all. Facharb. bestens vertraut, suchen zum beliebigen Antritt Stellung. Beste Zeugnisse vorhanden. Frdl. Angebote an **A. Faßbender, Molkerei Tönnishäuschen,** Bz. Münster i. W.

Jg. Molkerei- u. Käsereifachmann, 25 Jahre, strebsam, zielbewußt u. von netter Erscheinung, z. Zt. als Obermeier tätig, mit 3000 R.-Mk. Vermögen sofort zur Verfügung, möchte mit einer lieben, hübschen Fachmannstochter im Alter v. 17 bs 25 J. in Briefw. tret. zw. spät.

Heirat.
Strengste Verschwiegenh. w. zuges. Offerten mit Bild, welches zurückgesandt wird, sind zu richten unter „treu" Nr. 10839 an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Wer weiß die Adresse
oder Aufenthalt des Herrn
Gustav Schonert
aus Celle, Harburgerstr. 8 a, wohnte vorübergehend auch in Hannover, Hildesheimerstr. 236 A, b. Ehlers, Bäckerstr. 24 und bei Brandt, Karolinenstraße 14. Alle Auslagen werden vergütet. (10655
Keßler & Melcher, Gutswirtschaft **Mörlenbach** i. Odenwald.

Molkerei-Verkäufe.

Um unseren Inserenten unnötige Portokosten zu ersparen, werden von **gewerbsmäßigen Vermittlern** *eingehende Angebote und Drucksachen nicht weiterbefördert. Nur wer damit einverstanden ist, wolle in Zukunft unter Chiffre inserieren.*

Modern eingerichtete
Molkerei
mit schöner, großer Wohnung, soll Familienverhältnisse halber sofort verkauft werden. Milch zur Zeit 9000 Liter, Stallung für 40 bis 50 Schweine. Preis 50 000 M. Angeb. sind unter **T. M. 10 730** an diese Zeitung zu senden.

Versandmolkerei,
tägl. 1700 Liter, alles Sahneversand, an der Strecke Hamburg—Berlin, pa. Gebäude, maschinell sehr gut eingerichtet, Tiefkühlanl., Ford. 32 000 M, Anzahlung 12 000 M. Alles nähere durch (10803
Alfred Wenner, Rendsburg, Postfach 122.

Sahneversand-molkerei
(Bezirk Bremen), Verarbeitung 2700 Liter tägl., sehr gute Exist., umständehalber sofort abzugeben. Erforderlich M 5000.— bar. (10804
Alfred Wenner, Rendsburg, Postfach 122.

Molkerei
in der Nähe Kassels, nicht unter 1000 Liter, bei evtl. barer Auszahl. zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. **10810** an diese Zeitung.

Verkaufe z. sof. Uebernahme
Molkerei
in Pachtr., b. Namslau, sehr gut eingerichtet, konkurrenzlos, ca. 5 b. 700 Liter Milch z. 12. Teil der Berliner Notier. Rentable Sache. Wohn. beschr. Anz. 3—4 Mille. Horcher zweckl. Anfragen u. Nr. **10 812** an diese Ztg.

Suche eine
Molkerei
zu pachten mit 1000—1200 Liter Milch und einen größeren Schweinestall, wo zur Uebernahme 10 000 Mark genüg. Kaution kann außerdem noch gestellt werden, am liebst. in der Umgegend v. Braunschweig oder Halberstadt. Offerten unter Nr. **10 706** an diese Zeitung.

Meierei-Verkauf.
Beabsichtige meine modern eingerichtete städt. Meierei, tägl. Verkauf ca. 3000 Liter, große Käserei, Stallung für 200 Schweine, umständehalber sofort zu verkaufen.
Chr. Trepkau
Kiel-Wellingdorf.

Verkaufe in Großstadt Sachsens
kleine Käserei
billig, günstig für Anfänger. Off. unter **H. Nr. 10 750** an diese Ztg.

Suche tätigen
Teilhaber
für Blauschimmelkäserei u. Lebensmittelgroßhandel in sächs. Großstadt. Offerten unter **W. 10791** an diese Zeitung.

Kaufe für Bekannten mit größer. Kapital
mittlere Molkerei.
Offerten unter **W. Nr. 10 792** an diese Zeitung.

Wegen Krankheit meiner Frau sofort
Molkerei mit Stadtverkauf
zu verkaufen oder verpachten. Anlieferung z. Zt. 3600 Liter. Gutes Absatzgebiet. Es kommt nur Selbstreflektant in Frage. Angebote u. Nr. **10 799** an diese Zeitung.

Dampfmolkerei
mit Landwirtschaft,
20 Jahre in meinem Besitz, besond. Umstände halber sofort mit schöner Ernte mit lebendem und totem Inventar preiswert zu verkaufen. Grundstück ist 1100 Quadrat-R. gr., 1600 Quadrat-R. Pachtland, 5 Zimmer, Küche, 3 Kamm., gr. Bodenr., großer Pferde- und Schweinestall, Hausgarten, 50 Quadrat-R. großer Obst- und Gemüsegarten. 500 Liter täglich, bei Besitzwechsel mehr. Angebote unter **H. M. 10816** an diese Zeitung.

Teilhaber
bezw. Verwalter für neu einzurichtende Molkerei (Ostpr.) sogleich gesucht. Dampfanlage vorhanden. 2000 M erforderlich. Angeb. unter **Nr. 10 867** an diese Ztg. erbeten.

Grundstück
direkt am Bahnhof gelegen, für Neueinrichtung einer Molkerei ausgezeichnet geeignet, bald zu verkauf. Milch genügend zu haben.
Paul Schönfeld, Altstrunz
Kreis Glogau.

Versandmolkerei
bis 1000 Liter Anlieferung, günst. zur Bahn und Stadt gelegen, desgleichen kleiner (10 871
städt. Betrieb
mit Frischmilchverkauf, erstere zu sofort, zu kaufen gesucht. Nur ausführliche Angeb. erb.
Paul Wienicke
Käserei Friedrichshöhe
Leiferde bei Braunschweig.

Milchhändler-Genossenschaft
in Stadt von 26 000 Einwohnern, in Pachträumen, 4000 Ltr. Umsatz, die vertraglich abgenommen werd., für 25 000 M sofort zu verkaufen b. 15 000 M Anzahlung. Milchverträge vorhanden. Pacht 2000 Mk. jährlich. Angeb. unter **Hannover 10 934** an diese Zeitung.

Städt. Genoss.-Molkerei
mit einem Milchumsatz von 3500 b. 4000 Ltr., in Pachträumen, ist für 20 000 M bei 12—15 000 M Anzahlung sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Milchverträge vorhanden. Angeb. unter **10 935** an ds. Zeitung.

Verkaufe meine gutgehende
Milch- u. Butter-Handlung
mit Molk.-Einrichtung, sowie dazu gehörig. Kolonialwaren- u. Feinkostgeschäften im Kurort gelegen, z. Preise von 6000 RM. Große Wohnung wird bei Übernahme frei. Angebote unter **10 900** an ds. Ztg.

Wer beteiligt sich mit 2000 [illegible] an
Schweinemästerei
Stallung und Futter für ca. [illegible] **Stück, in Verbindung mit Moll**[illegible] **vorhanden. Gefl. Angebote u**[illegible] **Schweinemast 10 731 an diese** [illegible] **erbeten. Prov. Hannover.**

Verkaufe meine prima, dicht [illegible] Bahnstation, in schönster Geg[illegible] Pommerns belegene
Molkerei,
Dampf- u. elektr. Betrieb, m. [illegible] komplett. Maschinen (Eismasch[illegible] Butterfertiger usw.), schöne ma[illegible] Gebäude, Stallung für 50 bis [illegible] Schweine, schöne 5 Zimmerwo[illegible] Küche, Kontor u. viel Nebengel[illegible] großer schöner Obst- und Gemü[illegible] garten, alles in bester Verfassu[illegible] Milch von 5 Gütern und Baue[illegible] 1000 Liter, bedeutend mehr, [illegible] Fettgehalt (12. Teil Berl. Notiz[illegible] ohne Rückgabe. Gutes Absatz[illegible] biet. Preis mit 2 Pferden, die [illegible] Wagen äußerst billig 28 Mille [illegible] 10—12 Mille Anzahlung. Es w[illegible] sich nur erstklassige Reflektant[illegible] melden, welche obige Anzahlu[illegible] leisten können, unter **R. 10 876** [illegible] diese Zeitung.

Molkerei u. Mühl[illegible]
mit Schweinestall umständehalb[illegible] zu verkaufen. Geschäft flott. F[illegible] derung 55 000 M. Viel Invent[illegible] Anzahlung 20 000 RM.; eventu[illegible] **Verpachtung.** Angeb. unt. **10 9**[illegible] an diese Zeitung.

Da ich meine Molkerei verkau[illegible] habe, suche ich mit 4—5000 M An[illegible] zahlung eine
mittlere Molkerei
zu kaufen oder zu pachten. [illegible] Wohnung und günstig zur Ba[illegible] gelegene bevorzugt. Angeb. un[illegible] **Nr. 10 902** an diese Zeitung.

Dampfmolkerei
günstig zu Osnabrück gelegen, m[illegible] ca. 3000 Liter Anlieferung, zu ve[illegible] kaufen. Anzahlung 5—6000 RM.
E. Bundgaard, Bremen
Rembertistraße 94.

Harzmolkerei
schönes, hypothekenfreies Anwes[illegible] am Bahnhof zu verkaufen. Erfor[illegible] derl. Anz. ca. 15 000 RM. (1090[illegible]
E. Bundgaard, Bremen
Rembertistraße 94.

Nähe Uelzen habe ich eine
Molkerei
mit ca. 4000 Liter Anlieferung [illegible] verkaufen. (10 9[illegible]
E. Bundgaard, Bremen
Rembertistraße 94.

Dampfmolkerei
in Norddeutschland, mit 10 000 [illegible] Anlieferung, zu verkaufen. Za[illegible] lung nach Fettgehalt, Magermilch wird zurückgegeben. Grundst. l[illegible] am Bahnhof. Forder. 40 000 RM[illegible] Anzahl. 10—15 000 RM. (10 9[illegible]
E. Bundgaard, Bremen
Rembertistraße 94.
Meine Vermittlung ist für Selbst[illegible] käufer kostenlos.

Milchversand-Molkerei
welche günstig zum Industriegebie[illegible] liegt, ist gegen 10—15 000 RM. An[illegible] zahlung günstig zu verkaufen. An[illegible] lieferung ca. 3000 Liter täglich jetziger Preis per Liter 12 H. Vor[illegible] handen ist große Wohnung, für [illegible] Familien ausreichend, ferner groß[illegible] Stallungen u. einige Morg. Land[illegible] Für Käufer kostenfreie Vermittl[illegible] lung. (10 9[illegible]
E. Bundgaard, Bremen
Rembertistraße 94.

Verkaufe meine
Dampfmolkerei
gute Maschinen und Gebäude, An[illegible] zahlung nach Übereinkunft. Angeb[illegible] unter **10 977** an diese Zeitung.

Käsefabrik,
stöckige Villa, dahinter Fa-
r. aufblühendem Ort, 3500
ner zu verkaufen. Angebote
r. 10333 an diese Zeitung.

Harzkäsemeister
gen tausend Mark Einlage
an ausbaufähigem Betr.
n. Gesunde, reelle Sache.
e unter Nr. 10 770 an diese

**Zwangs-
versteigerung.**
ege der Zwangsvollstreckung
19. September 1927, vor-
11 Uhr, an der Gerichts-
ersteigert werden, das im
uche v. Pegestorf, Band IV,
(eingetragener Eigentümer
April 1927, dem Tage der
ung des Versteigerungsver-
Molkereibesitzer **Eduard**
zu Pegestorf) eingetragene
ück Gemarkung Pegestorf,
blatt 4, Parzelle 57/19, 10
am groß, Reinertrag —
euermutterrolle Art. 134,
swert 600.— Rmk., Ge-
uerrolle Nr. 98 b, Molkerei-
ück, Haus Nr. 98.
ergeht die Aufforderung,
soweit sie zur Zeit der Ein-
des Versteigerungsvermer-
dem Grundbuche nicht er-
waren, spätestens im Ver-
ngstermine vor der Auf-
ng zur Abgabe von Geboten
lden und, wenn der Gläu-
widerspricht, glaubhaft zu
widrigenfalls sie bei der
lung des geringsten Gebots
erücksichtigt und bei der Ver-
des Versteigerungserlöses
nspruche des Gläubigers und
übrigen Rechten nachgesetzt
(10785
e, den 24. Mai 1927.
Amtsgericht.

Kaufe meine in Ostpr. befind-

Pachtmolkerei
ter Milchgegend, augenblickl.
quantum ca. 1300 Liter, viel
zu haben. Tausche auch mit
Fachmann in kath. Gegend.
it zum Alleinwohnen, dazu 2
en Land und 7 Morgen
n. Pachtpreis 500.— Mark
h. Fester Preis 5000.— Rmk.,
können 60—70 Schweine mit
kommen werden. Milchpreis:
u. 12 Pfg. Offerten von nur
tschlossenen Bewerbern unter
0 772 durch diese Zeitung.

gen Uebernahme einer Mol-
verkaufe ich mein

**Milch-, Butter und
Käsegeschäft**
eigenen Maschinen u. Geräten
Verkaufswagen, Rollwagen
Pferde in einer größeren Stadt
Stettins. Verkauf täglich
500 Liter, monatlicher Rein-
enst nachweislich 750—800 Mk.
nung, 3 Zimmer und Küche,
frei. Billige Pacht. Preis
— Rmk. Offerten unter Nr.
3 durch diese Zeitung.

Nähe Hannover
in schuldenfreies (10 909
**Molkerei- und
Mühlengrundstück**
Schweinemästerei verkäuflich.
1000 Liter Anlieferung, Mühle
beschäftigt. Als Anzahl. wer-
10—15 000 RM. verlangt.
E. Bundgaard, Bremen
Rembertistraße 94.

Nähe Braunschweig
ich mehrere (10 910
Molkereien
verkaufen. Als Anzahlung wer-
5000, 10 000 und 15 000 RM.
angt.
E. Bundgaard, Bremen
Rembertistraße 94.

Eilt! Eilt!
Meierei-Großbetrieb
Nie wiederkehrende Gelegenheit!
Käufer, die nachweislich über 30—40 000 ℳ bar verfügen, können in Schleswig-Holstein, nahe Großstadt (Ostsee) **ganz erstklass. reellen Betrieb, 4000 Liter täglich,** Winter nicht unter 3500 Liter, zu erhöhen bis auf 10 000 Liter, hauptsächlich restl. Frischmilchabsatz, welcher infolge schwerer Erkrankung des Besitzers verkauft wird, besond. günst. erwerben. Es handelt sich um ein. alten Familienbesitz. Interessenten erfahren alles Nähere sofort durch den Alleinbeauftragten (10621
Alfred Wenner, Rendsburg.
Postfach 122.

Infolge dauernder Behinderung verpachte ich meine (10683
Molkerei
mit einer täglich freien Anlieferg. von 700—800 Liter an einen tücht. Fachmann. Reflektanten mit einem Barkapital von 6—7000 Rmk. zur Übernahme des lebenden und toten Inventars, wollen sich mit mir in Verbindung setzen. Maschinen fast alle neu. Große Räumlichkeiten, Schweinestall für 100 Schweine, 3 Morgen Land und schönem Garten.
Molkerei E. Semler
Grubo bei Belzig.

Stadtmolkerei sucht Fachmann
zwecks
Beteiligung
mit 5—10 000 Mark, auch Verpachtung oder Kauf steht frei. Wohnung frei, 3 Zimmer. Gute Einrichtung vorhanden. Umsatz 700 Lt. (kann verdreifacht werden). Off. unter **F. H. 10 057** durch diese Ztg.

Käsefabrik
mit elektr. Betrieb, f. Harz- und Stangenkäse, zu verkauf. In einem Vorort von Berlin, dah. gut. Absatz für einen Fachm. sichere Existenz. 100 Zentner wöchentl. Leistungsf., in Pachträumen, billig, lange Jahre fest, Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Speisekamm., elektr. Licht, Gas u. Wasser. Erforderlich zur Uebern. 6—7000 Mark. Auskunft erteilt
Arnstedt, Molk.-Bes., Glienecke,
(Nordbahn), Lindenstr. 67.

Stiller Teilhaber
für unseren gutflorierenden Molk.-Betrieb gesucht, am liebsten Großhandlung, die auch unsere überschüssige Produktion abnimmt. Betrieb im Rheinland gelegen. Angebote unter **M. D. 10433** an diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆
Zwecks Erweiterung eines in Großstadt gelegenen aussichtsreichen milchwirtschaftl. Unternehmens wird zu sofort od. spät. ein stiller od. tätiger
Teilhaber
mit einer Einlage von 5 bis 10 000 Mark gesucht. Angeb. unter Nr. **10 686** a. diese Ztg.
◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Umständehalber verpachte meine kleine **Dampfmolkerei** anderweitig. 3 Zimmerwohn u. Stall sofort frei. Milchpreis z. Zt. 12—13 Pfg. ohne Rückgabe. Anzahlung 2000 Mark. Uebern. u. Dauer n. Wunsch. Rückp. Gefl. Offert. an **Molkerei Luckow,** Kr. Ueckerm., Bhf. Hoppenwalde.

Glänzende Existenz!
Butter- und Käse-Großhandlung wird Familienverhältnisse halber günstig verkauft. Großer Umsatz, 2 gute Lieferwagen, kompl. Butterausschlägerei mit Fertiger, schöne Räume und Wohnung (beschlagnahmefrei). Meldungen von nur ernsthaften Reflektanten **mit ca. 10 000 ℳ Vermögen** erfahren Näh unter **Nr. 10 859** durch ds. Zeitung.

Suche Milchgeschäft
resp. kleine Molkerei zu kaufen, wo 4—5000 Mark Anzahlung genügen, evtl. **tätige Beteiligung.** Angebote unter Nr. **10707** durch diese Zeitung.

**Ausgekl. Forderung
von Mk. 294.60,**
Schuldner **Mainzerkäsefabrik Chr. Böcker, Hüddessum b. Hannover,** ist zu verkaufen. (10654
Keßler & Melcher, Gutswirtschaft **Mörlenbach** i. Odenwald.

20000 Mk. Hypothek
auf erste Stelle für neuerbaute Molkerei im Werte von 60 000 ℳ gesucht. Die tägliche Milchanlieferung beträgt 3500 Liter (10317
Molkereibesitzer Walter, Usedom.

Kauf-Gesuche.

**Ein Handmilch-
Verkaufswagen,**
gut erhalten, sofort zu kaufen ges. Angebote erb. (10 736
Dampfmolk. Corbetha
Kr. Weißenfels.

Suche zu kaufen
je einen **Separator** f. Hand- und Kraft, **1 Kneter, 1 Kühler, Flaschenspülmaschine, Untersuchungsapparatur.** (10830
Handelmeierei Leipzig C., I/16.

Suche zu kauf.: **Milcherhitzer m. Unterf., Separator,** 300 Ltr. ständl., f. Handbetr., **Butterfaß,** 40 Liter Verbutterung, **Käsekessel,** 500 Ltr., **Milchuntersuch.-Appar., Meßeimer.** Die Sach. m. betriebsf. sein. Ang.
Ernst Loeske, Gr.-Maraunen
b. Wartenburg, Ostpr.

Eismaschine,
Kompressor, ca. 7500—10 000 Kal., gebraucht, doch gut erhalten, sucht zu kaufen. Gefl. Offerten unter **L. D. Nr. 10 697** durch diese Zeitung.

Zu kaufen gesucht ein isoliertes
Milchbassin
mit eisernem Blechmantel, 4000 Lt. Zuschriften mit Preisangab. erbet.
Gemeinnützige Milchversorgungs-Gesellschaft Kaiserslautern m. b. H.

Einen kupfernen (10 863
Käsekessel
gebraucht und gut erhalten, Größe 300—400 Liter Inhalt, sucht zu kaufen
Dampfmolkerei Granzin
Meckl.-Strelitz.

Suche einen gebrauchten
Flächenkühler
Leistung 4—5000 Liter. Angeb. u. **F. K. 10 959** an diese Zeitung.

Kauf-Angebote.

**Kohlensparende
Roststäbe**
mit harter Bahn liefert (10787
Heinrich Beckmann, Hannover,
Artilleriestraße 13.

Suche Abnehmer für (10 938
Läuferschweine
und Ferkel.
Kemmers, Winkum
bei Löningen i. Oldenburg.

40 Schreibmaschinen
neu und gebraucht, von 30 ℳ an, auch Teilzahlung, billig verkäuflich.
C. Grunewald, Hartha i. Sa.

Alfa-Separator
mit direktem Antrieb, 1000 Liter ständl., garantiert betriebsfähig, 1 Jahr im Betrieb, Preis 450 ℳ, zu verkaufen. Angeb. unter **Nr. 10 928** durch diese Zeitung.

Vollmilch-, Magermilch-, Käsebassins
biete als Gelegenheitskauf an. Anfragen unter Nr. **10 793** durch diese Zeitung.

**Käseformmaschine
Lübbers Automat B.**
fast neu, wenig gebraucht, Alter ein Jahr. preiswert zu verkaufen. Anfragen unter **10 749** an diese Ztg.

Käsekisten
beste Ausführung, genagelt und in Garnituren liefern prompt und preiswert (6298
Habekost & Co., Dampfsägewerk, **Hildesheim,** Osterstraße 28.

Alfa-Separator
500 Liter, Hand- und Kraftbetrieb, garantiert betriebsfähig, für den Preis von 175 ℳ franko jeder Station zu verkaufen. Angeb. unter **10 927** an diese Zeitung.

Eine **Thuringia**
Käseformmaschine
für lange Käse, fast neu, billig zu verkaufen. (10 869
Käserei H. Götze
Mühlhausen i. Thür.

Verkaufen (10 868
Berg. Butterkneter
„Primus" und ein
Sturzbutterfaß
100 Liter Inhalt. Beide Maschin. für Hand- u. Kraftbetrieb eingerichtet. Nehme evtl. Vollmilchkühl. für 500 Liter Stundenleistung in Zahlung.
Dampfmolkerei Bärenwalde
Kreis Schlochau.

Habe
**500 Camembert-
Formen**
Durchm. 85, Höhe 130 mm., fast neu, dreimal gebraucht, für ca. 160 RM. und 5 fast neue gut verzinnte **Rahmständer,** 40 Ltr., zu 80 RM. gegen Kasse bei Abnahme abzugeb. Angebote unter **10 931** an ds. Ztg.

Wegen Anschaffung eines größer. habe ich meinen alten (10 951
Alfa-Separator
A. V. 5, direkter Antrieb, Leistung 1500—2000 Liter ständl., zu verkaufen. Ders. ist im Betrieb seit 1912, gut erhalten und noch täglich im Betrieb.
C. Behrend, Meierei
Süder-Wilstrup (Dänemark).

**Flaschenfüll-
Maschine**
ständl. Leistung 2000 Liter, fast ungebraucht, gibt preiswert ab
Molkerei Süd, Halle a. S.
Rud. Haymstr. 36.

**Molkerei-
Einrichtung**
für Handbetrieb, Butterfaß, Käsekessel für Unterfeuerg., div. andere Gegenstände, billig zu verkaufen. Werte Angebote unter **Nr. 10 966** an diese Zeitung.

Rahmreifer
1000 Liter Inhalt, fabrikneu, Fabrikat Eduard Ahlborn, Hildesh., für 1800 RM. wegen Dispositionsänderung zu verkaufen. Anfragen erbeten unter **10 912** durch ds. Ztg.

Buttertonnen
einmal gebraucht, gut verböttchert und gereinigt, gibt pro Stück zu 80 Pfennig ab (5834
Alexander Gloris, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

[K]äsekisten

[...]ie □ = Käsekisten

[...] prompt und preiswert
[...]az Grondei, Kistenfabrik,
Ziegenhals i. Schl.

**[Ke]sseleinmauerungen
[Iso]lierungen und
[Hei]zableiteranlagen**

Albert Behrends
Braunschweig, Zimmerstr. 9
Fernruf 1674
Hausschwamm beseitige
sowie Häuserschutz gegen
feuchte Wände unter
Garantie.

[LU]DWIG & FREESE
Technisches Büro
[Br]emen, Utbremerstr. 35
R. 4454/9818
[Te]ch.-u. bautechnische Iso-
[lie]rungen Säurebeständige
[As]phaltierungen Kesselein-
[ma]uerungen Elektro-mecha-
[nisch]e Kesselreinigung. (8220

[...]klassige, kupferne (6846
[D]ampfkäsekessel
[...]Holzbottich, sowie Kessel für
[...] Feuerung liefert prompt und
[...]t
Herm. Kropeit
[Kupfe]rschmiede u. Kesselbauanstalt
Tapiau in Ostpr.

[Appa]rate zur Milchuntersuchung
[Zen]trifugen zur Feststellung
[de]s Fettgehaltes der Milch.

[Ko]ntrollvereins-Ausrüstun-
[gen], Butyrometer für Voll-
[u.] Magermilch, Rahm usw.,
[Mil]chschmutzprober, Instru-
[me]nte zur Butter- und Käse-
[unt]ersuchung, Probemelk-
[gefäße]gen, Milchprobekasten,
Melkeimer usw.
[F]ordern Sie Liste Nr. 434.
[...]H. Hauptner
Berlin NW. 6.

[...]0 Stück (4 Pfundkisten), 26
[...] ×5)
Harzkäsekisten
[We]n Platzmangels sofort abzug.
[Ange]bote an Postfach 6, Clausthal-
[Ze]llerfeld II. (10714

Zu verkaufen:
[...] Stück Milchflaschen, 1 Liter
[In]halt,
[...] Stück Milchflaschen, ½ Liter
[In]halt, bestes Fabrikat, jedoch
[m]it Fa. Molkerei Alfeld,
[...] Stück verzinnte Flaschenkasten
[fü]r je 12 Stück, 1 Liter,
[...] Stück dto., ½ Liter,
[F]laschenfüllmaschine von Ganz-
[ho]rn & Kling, f. 12 Flaschenfüll.
[K]äsewanne a. Aluminium, 1500
[Li]ter Inhalt,
[V]orwärmer mit ober. Antrieb,
[F]abrikat Ahlborn, Leistung ca.
[...]00 Liter stündl.
[S]ämtliche Sachen sind tadellos
[erh]alten und können sofort gelief.
[wer]den. (10559
Molkerei Alfeld (Leine).

Käsekisten
[li]efert Manebacher Sägewerk,
[...]. Herrmann, Manebach in Th.

**Plombenzangen
Bleiplomben
Plomben aus Pappe.**
Verlangen Sie Muster und Preise.
C. Schumacher, Berlin N. 58,
Bernauerstraße 49.

Fertig genagelte
Harzkäsekisten
jeder Größe in tadelloser Ausführ.,
gut geschlossen, empfiehlt (8898
Fritz Kiefer, Liegnitz,
Heinrichstraße 8.

Komplette
Eismaschine
(Kohlensäure), System Hauboldt,
Leistung 15 000 Kalorien, da für
unseren Betrieb zu klein, sofort für
1000 Mark ab hier zu verkaufen.
**Molkerei- und Milchhandels-
Genossenschaft Neuruppin.**

Wegen Betriebsveränder. geben
wir billig ab:
1 **Rundrohrkühler**, 4,50 Meter lang
u. 1,20 Meter hoch, gewellt,
1 **Formrohrkühler**, 1,80 Meter lang
und 0,90 Meter hoch,
1 **Bergedorfer schaumdämpfende
Zentrifugalpumpe**, 5000 Lt. Lstg.,
1 **Bergedorfer Räderpumpe** m. ver-
stellbar. Leistung, 6000 Lt. Lstg.,
1 **Räderpumpe**, 4000 Lt. stdl. Lstg.,
1 **Drehkolbenpumpe**, 1000 Lt. stdl.
Leistung. (10301
Molkerei-Genossenschaft Pasewalk.

Harzerkäsekisten
aus Nadelholz, sauber und stabil
(Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i.
jed. gewünscht. Größe gibt billig ab
**Ernst Rothkirch, Kistenfabrik,
Kreibau i. Schl.** 5054

Milchfässer
aus Eichenholz, ca. 40 Liter Inhalt
stets am Lager. (4381
**C. Schumacher
Berlin N. 58,** Bernauerstr. 49.

Dr. Friebers
Rotkulturen
Schimmelkulturen
Säurewecker
sind die besten.
Hildesheim

Flaschenkellerei-Maschinen
zum Reinigen, Füllen u. Verschließ
der Flaschen, für jede Leistung,
**Transportanlagen u. Milchkannen-
spülmaschinen**
liefert in erstklassiger Ausführung
**Joh. Ahl, Ingenieur,
Dortmund,**
Düsseldorferstraße 47.

Butter, Käse, Quarg.

Für die Eisenacher Geg. werden
täglich ca. 300 Liter **prima**
Frischmilch
gesucht in Verkäufers Kannen. An-
gebote mit äußerst. Preis ab Sta-
tion unter **M. G. Nr. 10 880** durch
diese Zeitung.

**Einwandfreien
Quarg**
kauft (10 877
Willi Neumann, Perleberg
Käsefabrik und Großhandlung.

Prima trockener, metall- und
buttermilchfreien
Quarg
zu 14 ℳ pro Zentner, große und
kleine Posten, abzugeben. Angeb.
unter **Nr. 10 878** durch dſ. Ztg.

Prima frischen (10 926
Speisequarg
gibt zu den billigsten Tagespreisen
noch ab
Hygienische Molkerei Stendal.

Ca. 25—30 Zentner (10 929
Quarg
sowie ein Posten 40 proz., vollreifer
Delikateß-Käse
ca. 120 Gramm schwer, in Stanniol
gepackt, sind an Höchstgebot sofort
abzugeben.
Zentralmolkerei Augsburg.

Wir haben noch laufend 3 bis 5
Zentner prima (10 924
Molkereibutter
an zahlungsfähige Dauerabnehmer
abzugeben und erbitten Preisang.
und Angabe von Referenzen.
Molkereigenossenschaft Brieg
Kreis Glogau.

Wöchentlich 10—12 Faß trockener
Quarg
abzugeben. 10 918
**Fr. Tambor
Molkerei Hollen,** Ostfriesl.

Suche wöchentlich 2—3 Zentner
allerfeinste (10 917
**Molkerei- und
Landbutter**
und event. frische große
Landeier
mit Preisangebot.
G. Schäfer, Obertrebra
Post Apolda.

**Gauert & Zelke
Berlin C. 25**
Am Königsgraben 4
Fernruf Alexander 7150 u. 7048
kaufen jedes Quantum (10 915
Butter
auf Basis Berliner Notierung bei
sofortiger Abrechnung und Kasse.

**1000 Camembert
pro Woche**
125 Gramm netto, in Holzspan-
schachteln, mit 80 Millimeter inne-
rem Durchmesser
gesucht.
Angebote unter **Nr. 10 864** durch
die Molkerei-Zeitung in Hildes-
heim erbeten.

Vollmilch
täglich 2000 Liter, Winter u. Som-
mer gleiches Quantum, an solvente
Abnehmer zu vergeben. (10 856
Molkerei Lingen a. Ems
e. G. m. u. H.

Sahne-Schichtkäse
feinste Qualität, liefert dauernd u.
äußerst preiswert (10 875
Molkerei Niederlangen
b. Lothen, Ems.

Pa. Ziegenkäse
20 proz., liefert preiswert in Kisten
zu 16 Stück (10 860
**G. Projahn
Dresden 28,** Löbtauerstraße 77.

**Für prima hellgelben
Quadrat-Käse
für prima Schlesischen
Stangenkäse
bin ich ständiger Abnehmer. An-
gebote nebst Preisangabe unter P.
10 811 an diese Zeitung.**

Gebe noch ca. 700 Liter
Vollmilch
pasteurisiert und tiefgekühlt, ebenf.
Magermilch
in Käufers Kannen ab. Verbind.
nach Berlin tadellos. Suche gleich-
falls Abnehmer für
Quadrat-Käse
frisch ab Salztisch. (10789
Dampfmolkerei Blankensee,
Post Böck, Kreis Randow.

Allerfeinsten süßen, geschmeidigen
und haltbaren
Speisequarg
an solvente Abnehmer noch einige
Zentner pro Tag abzugeben.
Molkerei Uetze, Krs. Burgdorf
in Hann. 10802

Welche Molkerei (Westfalen,
Hannover, Oldenburg) wünscht mit
einem langjährigen, tüchtigen
Vertreter
für Düsseldorf und Umgegend
**in Verbindung
zu treten,**
der 50 Proz. Delkredere übernimmt.
Die betr. Molkerei muß Wert auf
gute Qualität und auch im Winter
Butter liefern können. Gefl. An-
gebote unter **10 903** an diese Ztg.

Kuhkäse
frisch und angereift, gibt an solv.
Firmen wöchentlich bis 10 Zentner
ab. (10969
**Paul Orfert
Molk. Bad Freienwalde.** Tel. 79.

Speisequarg
garantiert süß und trocken, jedes
Quantum gibt nach Berlin ab
**Paul Orfert
Molk. Bad Freienwalde.** Tel. 79.

**Pa. Sahneschichtkäse
Camembert**
in verschiedenen Sorten, liefert in
vorzüglichen Qualitäten die
Molk. Landesbergen i. Hann.

Suche von mehreren Molkereien
gegen Vorkasse noch größere Posten
vollfetten Tilsiter
jedoch absolut einwandfreie Ware,
zu kaufen. (10 958
L. Thiede
Butter- u. Käsegroßhandel
Charlottenburg, Marchstraße 4—5.

**Sauermilchquarg
u. Speisequarg**
in Käufers Fässern an Dauerab-
nehmer. Angebot u. Referenz. an
10 932) **Molk. Liebenau i. Ha.**

Habe noch wöchentlich 2—3 Faß
pa. Molk.-Butter
an Dauerabnehm. abzugeb. Probe-
tonne unter Nachnahme. Preisan-
gebote erb. (10 930
Molkerei Haverlah
bei Ringelheim.

Biete an:
□-**Käse,** gut abgelagert und lauf.,
p. Zentner 20,— ℳ
Steinbuscher, vollfett in guter Ver-
packung mit Aufdruck, p. Zentner
90,— Mark
Romadur, halbfett in Stanniol u.
Etikett, p. Ztr. 45,— ℳ
Harzerkäse, speckig, von tadellosem
Geschmack, die 3½ Pfund-Netto-
Kiste 1,20 ℳ.
Pa. Speisequarg, zart und milde
im Geschmack, p. Ztr. 19.— ℳ.
Denselben liefert mit Sahne, je
nach Wunsch.
Käsequarg, mit 3 Proz. Salz abge-
preßt, fertig zur Verarbeitung,
p. Zentner 20,— ℳ.
Alle Lieferungen erfolgen p. Nach-
nahme oder pa. Referenzen.
Molkerei Damm
bei Parchim i. Mecklenburg.

Ich suche zu wöchentlichen Liefe-
rungen 30—50 Tonnen pa. metall-
freien
Sauermilchquarg
im ganzen oder in kleinen Posten.
Angebote nur von Dauerlieferant.
unter **10 862** an diese Zeitung.

Prima Butter
frische trockene Ware
1. Sorte **1,30** a Pfund
2. Sorte **1,20** a Pfund
ab hier, auch Tonnen, versendet p.
Nachnahme. (10788
Otto Brandt, Stallupönen.

Dauerlieferant
gesucht 10746
**f. feinste Meiereibutter u. Tilsiter.
Heinzmann, Hamburg,** Klosterstr. 13

Tilsiter Bruch
(vorjährig), ca. 2000 Pfd., auch in
kleineren Posten hat billig abzug.
Hartig, Hamburg 15,
Süderstraße 65. 10808

Molkereien können stets jedes Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinicke, Berlin SO. 16,
Köpenickerstr. 127.
Fernspr. Moritzplatz 1717/1718.

Jedes Quantum prima entlüftete Schlag- sow. homogenisierte Kaffeesahne: Marke

Konditorsfreude

liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molkereien Windheim (Weser).

Schlagsahne,
Kaffeesahne,
Frühstückskäse u.
Speisequarg
laufend billigst lieferbar. Solvente Vertreter in Milchhändlerkreisen gesucht an größeren Plätzen. (8205
Molkerei Neunheilingen in Thür.

Quarg
zu höchsten Tagespreisen kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H. (1132
— **Liegnitz.** —

Suche Dauerlieferant für
Butter und Käse.
Frl. Helene Heinzmann
Hamburg 1, Klosterstr. 13.

Willy Mülder, Breslau I
Buttergroßhandlung
Spezialität:
allerfeinste schlesische u. posensche
Butter.
Lieferant für zukauf. Molkereien.
Telegr.-Adr.: Skandia.
Telefon Nr. Ring 3893, 9779

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt, beste Schlagfähigkeit, liefert in eigenen isolierten Kannen sowie in Stahl- oder Aluminiumflaschen in Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Prima Butter,
frische, trockene Ware, Preis 5 ℳ unter Berliner Notiz für 2. Qualit. inkl. Faß ab hier, versendet an Unbekannte per Nachnahme oder Sicherheit. (8842
Brandt, Stallupönen.

Sauermilchquarg
frisch, metallfrei, an nur zahlungsfähige Käufer abzugeben. Offerten unter **A. S. 9535** an diese Zeitung.

Wir suchen wöchentl. noch 10 Faß
Molkereibutter
auch kleinere Posten, gegen sofort. Kasse auf Basis Berlin. Notierung.
Magdeburger Buttergroßhandlung,
Margaretenstraße 4. Telefon 8741.

Größere Genossenschaftsmolkerei, günstig zum rhein.-westfälischen Industriebez. gelegen, hat auf Jahresabschluß noch 12—1500 Liter
Vollmilch
abzugeben, für einwandfreie Ware wird Garantie übernommen. Preis nach Uebereinkunft. An warmen Tagen könnte die Lieferung auf d. Doppelte gesteigert werden. Werte Angebote unter **F. K. Nr. 10 817** an diese Zeitung.

Briefbogen

Wollen Sie schöne Briefbogen mit ein- oder mehrfarbigem Firmendruck und gute verschlußsichere Briefumschläge benutzen, wenden Sie sich
vorteilhaft
an die Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim • Fernsprech-Anschluß Nr. 2914
Größte und leistungsfähigste Spezial-Druckerei für das Molkereigewerbe · Geschäftsbücherfabrik

Ahlmann & Boysen G. m. b. H.
Gegründet 1853 **Hamburg 8** Neue Gröningerstr. 7
Buttergroßhandlung
Fernsprecher Roland 4314 Telegr.-Adresse: Ahlboys
ist ständiger Abnehmer jed. Postens **feinster Butter** ab Molk. zu höchst. Preis. Kasse sof. nach Erhalt der Ware.

Molkereibutter
aus past. Rahm hergest., wöchentl. ca. 5—6 Ztr., gibt an reelle Dauerabnehmer gegen Sicherheit oder Nachnahme mit Mk. 5.— unter Köln ab. Probetonnen von 50 od. 100 Pfd. per Nachnahme. Ferner offeriere freibleibend: **vorzüglichen abgel. Tilsit. Halbfettkäse,** a 55 ₰ sowie metall- und buttermilchfreien
Quarg
a 15 ₰. Probesendung. p. Nachn.
J. Wittwer,
Dampfmolkerei Drygallen in Ostpr.

Für meinen prima
Camembertkäse
vollfett, 140 Gramm schwer, suche ich Dauerabnehmer. Tägl. Produktion 500 Stück. (10645
W. Nagel, Molker. Gr.-Schwechten.

Bin Dauerabnehmer von pa.
Schlagsahne
tiefgekühlt, 30 Proz. Fettgehalt, ankommend Görlitzer oder Schlesisch. Bahnhof. (10829
F. Heinzelmann, Neukölln,
Richardstr. 7. Telef. F. II 8603.

Welche ostpr. Molkerei liefert wöchentlich 3 Zentner guten trock.
Speisequarg.
Aeußerste Preisangebote erbittet
A. Czeslik, Königsberg in Pr.,
Löbn. Langgasse 46, Keller.

Wir haben wöchentlich 1—2 Ztr. feinste
ungesalzene Butter
abzugeben. Preis 5 ℳ üb. Berlin. An Unbekannte unter Nachnahme.
Unterfränkische Dampfmolkerei Lendershausen im Haßgau.

2 bis 3 Zentner feinste
Tafelbutter
sucht zu kaufen (10821
P. Mächler, Molkereibesitzer,
Winzig in Schlesien.

Habe wöchentlich noch einige Faß
Molkenbutter
abzugeben. (10820
Ed. Hüsler, Dampfmolkerei,
Schakuhnen (Ostpr.)

Suche ständigen Lieferanten für
prima Tilsiter-, sow. Romadur- und Limburger Käse
in erstklassiger Qualität. Angebote mit Preis erbittet (10771
Molkerei Neuholland b. Liebenwalde (Finowkanal).

✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱
2000 Kisten
Handkäse
habe ich noch wöchentlich an zahlungsfähige Großabnehmer abzug.
Fr. Riepenhausen, Käsefabrik,
Kassel-B. 10572
✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱

Wöchentlich noch einige Zentner feinster
Speisequarg
möglichst an Dauerabnehmer abzugeben. (10588
Dampfmolkerei Mannstedt
b. Buttstädt i. Thür.

Schönen, trockenen, metallfreien
Quarg und Quadratkäse,
frisch vom Salztisch und angereift, hat laufend abzugeben (10624
Molkereigenossenschaft Dt.-Eylau.

Steinb. Vollfettkäse
in vorzüglicher Qualität hat abzugeben (10623
Molkerei Alt-Körtnitz,
Post Balster i. Pomm.

Zwei Faß Quarg
wöchentlich an Dauerabnehmer abzugeben. (10504
W. Stegmann, Molkereibesitzer,
Großalsleben.

Molkerei in günstiger Lage n. Chemnitz hat täglich noch 1000 Lt. gute, haltbare
Vollmilch,
auch geteilt, direkt an Wiederverkäufer abzugeben. Offerten unter **Nr. 10 754** durch diese Zeitung.

Prima Butter,
frische, trockene Ware, versende zum Preise von 10 Rmk. unter Berliner Höchstnotiz. An Unbekannte gegen Nachnahme oder Sicherheit. Off. unter **Nr. 10629** an diese Zeitung.

Butter- und Käsegroßhandlung
Friedrich Neumann
Berlin O., Kurze Straße 11/12
kauft laufend jeden Posten
Butter (10777
und alle Sorten Käse.

Habe noch wöchentlich 3—4 To.
allerfeinste Butter
abzugeben. (10768
Burkhardt, Dampfmolkerei Grube
bei Wilsnack,
an der Berlin-Hamburger Bahn.

Von meiner neu errichteten [Mol]kerei Sophienberg habe die
Butterproduktion
6 Faß und Quarg
Limburger Käs[e]
an zahlungsfähigen Käufer [ab]gebne.
A. Brandt, Molkerei Sophi[enberg]
bei Schönlanke.

Prima Harzer- u[nd] Bauernkäse,
goldgelb, 60er Packung, biet[et zu] äußersten Preisen an
Käsefabrik Tangermünde
Bahnhofstraße 122.

Quarg
trocken, metall- und buttermil[chfrei] hat wöchentlich mehrere T[...] abzugeben.
Molkereibesitzer Walter, Ulse[...]

Einwandfreier
Sauermilchquar[g]
pulvertrocken, in gr. u. klein. [...] abzugeben. Angebote mit Pr[eis unter] **Nr. 9890** durch diese Zeitung.

Wir haben lauf. größere M[...]
Weichkäse
abzugeben. Probepakete vo[n ...] Stück Inhalt an gegen Nachn[ahme.]
Wir suchen gut eingeführ[te] Vertreter.
Molkerei-Betriebs-Gesellscha[ft] m. b. H., Pustleben a. H.

Kasein
feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7423
Telegramm-Adr.: Kasein

Molkerei an der Hauptst[recke] Hannover-Braunschweig hat [...] Liter einwandfreie, gereinigte, [...] gekühlte
Vollmilch
für dauernde Lieferung abzuge[ben,] auch in kleineren Posten, evtl. [...] schluß. Sommer und Winter gl[eiche] Lieferung. Gefl. Angebote u[nter] **9812** an diese Zeitung.

Für unsern prima **vollfetten**
Camembertkäse,
40 %, ca. 30 Gr., suchen wir [sol]venten Großabnehmer. Täg[liche] Produktion 500—600 Stück.
Molkerei-Genossenschaft Suhlen[...] (Kreis Uelzen). 1[...]

Suche jeden Posten
Butter und Käse
zu kaufen. ([...]
Alexand. Pohlmann, Lebensmi[ttel-] Großhandel, **Altona a. Elb[e]**
Carl Theodorstr. 13. Tel. D. 2. [...]

Einen großen Posten
Abfallkäse,
auch in kl. Teilen für Niche[...] Reibekäse, Hopfenkäse od. Kräu[ter]käse verwendbar, billigst abzu[geben.] Interessenten werden um An[gebote] unt. **Nr. 10252** durch diese Zei[tung] gebeten.

Habe wöchentlich noch 3—4 [...] frischen, metall- und buttermil[chfreien]
Quarg
an Dauerabnehmer abzugeben.
Molkerei Haverlah, Kreis Gos[lar]

Käse, Butter, Eie[r]
Sahneschichtkäse
Harzer- und Quadratkäse,
Speisequarg
kauft bei wöchentlicher pünktl[icher] Regulierung (1[...]
E. Arntz, Brandenburg a. Ha[vel]
Kirchhofstraße 12.

...us Klockgeter,
... b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
...ergroßhandlung.

...an Dauerabnehmer noch
...ch 2—3 Tonnen butter-
...d metallfreien
Quarg
...n. (9692
...ei Cannewitz b. Nerchau.
...lephon: Nerchau 57.

...-Käsegroßvertr.
...triegebiet Essen-Duisburg-
... sucht noch leistungsfähige
..., Geschl. Dürkopplieferwag.
...e Anfuhr u. Sicherh. vorh.
... u. Nr. 10 786 an diese Ztg.

...ebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
...ständige Abnehmer von
...utter, Käse,
Quarg

...en, einwandfreien
Quarg
... dauernd jeden Posten zu
... Tagespreisen. (8679
... Endemann, Käsefabrik,
...unzlau in Schlesien.

Quarg
kauft dauernd zu
höchsten Preisen
...z Baum & Co., K.-G.,
Breslau. 8365

Prima
...olkereibutter
...uf. zu den höchsten Tages-
... die (7404
...Handels- und Kommissions-
...aft Gütersloh in Westfalen.

...öchentlich noch ca.
...–50 Ztr.
...nges. Butter
... kaufen gesucht. Ab-
...chnung nach Wunsch.
...olkereiproduk-
ten-Zentrale
...ülheim/Ruhr Kettwi-
...erstr. 33 Telefon 3319.

...ahneschichtkäse,
...agercamembert
in Rollen,
Speisequarg
... leistungsfähige Käserei sehr
...ert an Grossisten und Groß-
...sten. Zahlungsfähige Re-
...ten bitte Anfragen zu richten
...Nr. 10417 an diese Zeitung.

... haben wöchentlich an zah-
...ähige Abnehmer abzugeben:
...e 100 Kisten
...likat.-Harzkäse,
...oldgelbe Ware mit Kümmel,
...tner
Markenbutter
...bschluß u. täglich ca. 500 Lt.
Schlagsahne,
...altbare Ware, evtl. auch in
...n Posten. Bei Anfr. bitten
...eferenzen anzugeb. Proben
...nter Nachnahme. (10560
Molkerei Alfeld (Leine).

Wir sind Dauerabnehmer
für allerfeinste

Molkereibutter

und erbitten Angebote.

Scharfe & Co.,
Molkereiprod. - Großhandl.,
Halle a. Saale
Rud. Haymstr. 35 Gegr. 1898

Molkereibutter
bester Qualität tn ½ Pfd.-Stck. und Tonnen liefert
Molkerei H. Wiencke, Rostock-3/Meckl.

Saure Milch?

Regeln für die Gewinnung und Behandlung der Milch bis zur Ablieferung an die Molkerei ist eine kleine Flugschrift betitelt, welche sich zur Verteilung an die Milchlieferer eignet. Die Anlieferung saurer Milch wird dadurch auf ein Mindestmaß zurückgedrängt. Preis 10 Pfg., 100 Stück 3 M, 500 Stück 12,50 M.

Milchkannenzettel, 6 × 16 cm., mit der Aufschrift „**Saure Milch! Besser kühlen!**" bezw. „**Kannen unsauber! Besser reinigen!**" sollten in der wärmeren Jahreszeit in keiner Molkerei fehlen. Gegen Einsendung von 50 Pfg. für 100 Stück, 2,25 M für 500 Stück bezw. 3,75 M für 1000 Stück postfrei durch die

Buchhandlung der Molk.-Zeitung in Hildesheim.

Sauermilchquarg
metallfreie, Ia trockene Ware
direkter Import aus Finnland
J. A. Wolpmann, Lübeck
Fernspr. 22882 gegr. 1866 Tel.-Adr.: Wolpmann
Vertreter gesucht.

St. Hubertus Camembert vollfett

St. Hubertus Camembert
die altbekannte Qualitätsmarke
Paul Dittmann G. m. b. H.
Molkerei u. Camembertfabrik Hubertusburg-Meseritz.
Verkauf und Lager für Berlin und die Provinz Brandenburg:
Gebr. Giesemann, Berlin NO., Neue Königstraße 41.

Molkereien, die Interesse haben
Yoghurt-Alleinvertrieb
zu übernehmen, erfahren Näheres
Dr. S. Landsberger, Hamburg 22
Aeltestes Institut für Joghurt-Ferment.

Käsegroßhandlung Thüringens sucht Dauerlieferanten
für erstklassigen
Thür. Stangenkäse
goldgelb, und **Blauschimmel**, Größe ca. 110 Gr. u. 80 Gr. ab Maschine. Quant. ca. 1000 Kisten pro Woche gegen prompte Kasse. Pa. Refer. Angebote unter Nr. 10 052 an diese Zeitung.

Carl Friedr. Meyer
Butter- u. Käsegroßhandl.
Hannover
Kronenstraße Nr. 30.
Gegr. 1882. — Fernruf West 2010
Telegr.-Adr.: Buttermeyer.

Suche leistungsfäh. Molkerei in
pa. vollfett. Tilsiter
für gut fundierte Großabnehmer-Vereinigungen. Bemust. Angebote mit äußerstem Preis frachtfrei Berlin. (10 723
W. Zilm, Charlottenburg 1
Lohmeyerstraße 21.

Süßer, geschmeidiger
Speisequarg
stets frisch, Zentner 16 Mk., ab hier gibt ab (1037
O. Riemann, Düsseldorf,
Ellerstraße 64. Telefon 3339.

Einwandsfreien
Sauermilchquarg
in jeder Menge kauft (8061
Albert Jahn, Käsefabrik, Stendal.

Wilhelm Glamann, Lübeck
Käsegroßhandlung
Finnischer Emmenthaler in jeder Preislage

Wöchentlich 3 Zentner prima
Molkereibutter
Mark 3.— über Berliner Höchstnotierung, ab Station Magdeburg abzugeben. (10440
Otto Müller, Molkereibesitzer,
Magdeburg, Straßburger Str. 5,
Telefon 4229.

Romadur, halbfett,
Quadrat- und
Quadr.-Kümmelkäse
empfiehlt in bester Qualität zu äußersten Tagespreisen (10424
Zentral-Molkerei Sorau, N.-L.

Prima neuseeländischen
Trocken-Quarg
(Casein)
liefern äußerst preiswert
Lehmann & Voss
Hamburg
Fernruf. Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Gust. Fricke,
Hannover,
Buttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterhaus"
kauft
gegen Kasse laufend jeden Posten
feinste Molk.-Butter.

Wilh. Pagel, Inh. Matthias Pagel
Käsefabrik
Harsum i. H., Fernruf Amt Harsum Nr. 13. 6167

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

…issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

…Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

…rei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u Donnerstag nachm. …abend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. …138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

…4 | Hildesheim, den 30. Juni 1927. | 41. Jahrgang.

Inhalt.

…chwirtschaftliche Maschinen und Geräte …uf der D.L.G.-Ausstellung Dortmund.

Von Prof. Dr. Martiny-Halle.

…ie früher, so sind auch diesmal auf der D. L. G.-Ausstellung …lchwirtschaftlichen Maschinen und Geräte durch den Geräte…uß des Deutschen Milchwirtschaftlichen Reichsverbandes besich…orden, und es ist daraufhin am ersten Ausstellungstage ein …g über die wichtigsten Neuerungen als Wegweiser für die …er gehalten worden. Nachstehend gebe ich diesen Vortrag in …erter Form wieder.

1. Milchgewinnung und -Beförderung.

…aß die deutsche Milchwirtschaft zum eigenen und zum volks…aftlichen Besten ihre Erzeugnisse im allgemeinen auf eine … Stufe der Vollkommenheit bringen muß, darüber sind sich die …den Geister einig. Heute sucht man nach Mitteln, um nach…ch eine Verbesserung der Milchgewinnung zu erreichen, ohne … die Hebung der milchwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht möglich …iese Bestrebungen kommen auch in den ausgestellten Geräten …usdruck.

…in Melkeimer von Carl Thiel & Söhne in Lübeck hat die …nnte geschlossene Form: Er hat nur eine kleine schräge Oeff… für den Milchstrahl, um ein Hineinfallen von Schmutz mög…u verhindern. Andererseits ist der Deckel so abgeschrägt, daß …nnere für die Reinigung noch genügend zugänglich bleibt. … beim Ausgießen des Eimers der auf dem Deckel liegende …z nicht in die Milch fällt, ist über der schrägen Oeffnung ein …blech angebracht. Ein Henkel oben, ein Griff unten erleichtern …ndhabung beim Ausgießen. Preis 12 Mark.

…ei den Melkmaschinen ist der Schutz gegen Verschmutzung …ilch noch größer; gegen Keim-Infektion aber nur dann, wenn …laschinen mit besonderer Sorgfalt behandelt werden. Im …n ist der Betrieb der Melkmaschinen nicht schwierig, wenn …ie mit ihnen arbeitenden Leute guten Willens sind und nicht …ie Maschine als einen Feind bekämpfen. Ist diese Grundbedin…erfüllt, so bringt die Melkmaschine dem Kuhstallbesitzer große …hterungen. Im Großbetrieb gleicht sie den Mangel an guten …nelkern aus, im Kleinbetrieb nimmt sie der Frau und Tochter …strengende Arbeit des Handmelkens ab. Ein Teil der aus…eten Melkmaschinen beginnt erst in die Praxis eingeführt zu …n. Auch für die übrigen liegen abgeschlossene Prüfungsergeb… für Deutschland noch nicht vor, und wir sind daher bis jetzt auf …chtungen und Mitteilungen über die Erfahrungen der Praxis …iesen. Diese lauten in der überwiegenden Mehrzahl günstig. …eisten positiven Angaben über Betriebssicherheit liegen über …vor, nächstdem über Pine-Tree und Alo. Die Preise werden …en Firmen stets ohne Motor, aber teils mit, teils ohne Rohrleitung und Montage angegeben. Der Preis einer Melkmaschinen-Anlage ohne Motor, aber mit Rohrleitung und Montage, zum gleichzeitigen Melken von 2 bezw. 3 bezw. 4 bezw. 5 Kühen beträgt bei Alfa 1700 bezw. 2100 bezw. 2900 bezw. 3250 Mark, bei den übrigen Bauarten etwas weniger. Die Ausstellung zeigte 12 Melkmaschinen-Bauarten: 5 deutsche: „Moment" von Budach & Söhne in Flensburg, „Frede" von Aug. Frede in Westkirchen, „Westfalia" von Ramesohl & Schmidt in Oelde i. Westf., „Solo" von den Süddeutschen Zentrifugenwerken in Vöhrenbach in Baden; 6 amerikanische: „Alfa" der Alfa-Laval-G. m. b. H. in Berlin, „Viola" derselben Firma, „Alo" (früher „Perfektion") der Alo-Separator G. m. b. H. in Berlin, „Pine-Tree" von Rudloff in Hamburg, „Roths Melkmaschine" von Roth in Stuttgart, „Hinman" von Harnis in Flensburg; eine dänische: „Wallace" von Goch in Wesel. Alle diese Melkmaschinen stimmen darin überein, daß 4 Melkbecher auf die 4 Zitzen der Kuh gestülpt werden und aus diesen unter Einwirkung einer Luftpumpe pulsartig die Milch heraussaugen, welche durch Gummischläuche in den neben der Kuh stehenden Melkeimer geleitet wird. Die Pulszahl ist bei den meisten Bauarten etwa 50 je Minute, bei „Moment" und „Wallace" das Mehrfache hiervon. Sie wird bei „Alfa" und „Hinman" durch die Drehzahl der vom Motor angetriebenen Luftpumpe bestimmt; bei „Moment" und „Wallace" hängt sie von der Stärke des Milchergusses, der Größe der Zitzen und etwaiger Verschmutzung der Dünnluftleitung ab, bei den übrigen Bauarten kann sie für jeden Melkeimer eingestellt werden, z. B. um den Einfluß einer Verschmutzung der feinen Pulsatorkanäle auszugleichen. Bei „Solo" erfolgt der Antrieb der Luftpumpe von Hand, wobei eine Leute-Ersparnis nicht zu erwarten ist, da, nach den bisherigen Erfahrungen mit anderen Melkmaschinen, zum Melken einer Kuh ein Mann etwa 7½ Minuten braucht, während eine Maschine mit 4 Melkbechern einschließlich der Reinigungszeiten usw. etwa 11 Minuten braucht; bei allen übrigen findet der Antrieb durch einen Elektro- oder Benzol-Motor statt. Die Pumpe ist durch 1 oder 2 Rohre mit den Ständen der Kühe verbunden. Bei „Alfa" sind es 2 Rohre, nämlich eine Dünnluftleitung zur Erzielung des Saugens, und eine Pulsleitung zur Erzielung der Pulswirkung an der Kuh. Bei allen übrigen Bauarten ist nur 1 Rohr vorhanden; und zwar enthält dieses Dünnluft, welche einen „Pulsator" zur Erzeugung der Pulse treibt. Bei „Moment", „Alfa", „Viola", „Wallace", „Hinman" fließt in den Melkeimer jeweils die Milch von einer Kuh; bei den übrigen die Milch von zwei benachbarten Kühen, zwischen welche er gestellt wird („Doppelmaschinen"), „Roths Melkmaschine" und „Miele" wird als Einzel- und auch als Doppelmaschine geliefert. „Alfa", „Alo", „Pine-Tree" und „Frede" zeigten auch Melkwagen für Weidebetrieb. „Pine-Tree" hatte hierfür eine Motorpumpe „Vacma" ohne Riementrieb. Der „Alo"-Melkwagen hatte elektrische Innenbeleuchtung und aufklappbare Seitenwände als Schutz für die Kühe.

Funke's Herkules

Falten Milchfilter

Abb. 1. Funkes Herkules-Milchfilter mit Schmutzfänger.

Zum Seihen der Milch liefert Paul Funke & Co. in Berlin ein Milchsieb mit Schmutzfänger (Abb. 1). Der Boden des Einsatzbehälters ist undurchlässig und ist mit einem flachgewölbten Sieb bedeckt. Der Zwischenraum zwischen Boden und Sieb dient zur Ablagerung des Schmutzes. Der Durchtritt der Milch geschieht durch die Seitenwände des Behälters, so daß die eingeschüttete Milch nicht auf das Durchtrittssieb aufprallt u. nicht Schmutz durch dasselbe reißt. Für die mittlere der 4 Typen gibt die Firma den Durchmesser oben zu 26, unten zu 12 cm, die Stundenleistung zu 600—650 Liter, den Preis einschließlich Seihtuch und Schmutzfänger-Einlage zu 12,60 Mark an.

Um die Milch möglichst bald nach dem Melken tief zu kühlen, waren 2 Kleinkältemaschinen, und zwar Kompressionsmaschinen ausgestellt. Sie benötigten, wie die großen Kältemaschinen Kraftantrieb für den Kompressor und Kühlwasser für den Kondensator. Der Milchkühler dient in seinem oberen Teile zum Vorkühlen mit Brunnenwasser, in seinem unteren Teile zum Tiefkühlen. Die Maschine der „Hansa"-Kälteindustrie (Abb. 2) ist einheitlich auf einem Rahmen aufgebaut, so daß sie aufstellungsfertig versandt werden kann. Als Kältemedium dient Aethyl-Chlorid. Nach Angabe der Firma braucht die einmal eingestellte Maschine nicht reguliert zu werden, so daß das An- und Abstellen des Stromes und des Kühlwassers genügt. Die Maschine wird in 3 Kühlleistungen geliefert:

Abb. 2. Milchtiefkühlanlage „Hansa".

Leistung 150 l/h [1]) um 10° C., Preis 1450 M ohne Motor.
Leistung 250 l/h um 10° C., Preis 2150 M ohne Motor
Leistung 500 l/h um 10° C., Preis 2950 M ohne Motor.

Bei der Maschine „Autopolar" von Walb & Co.[2]) (Abb. 3) sind alle bewegten Teile einschließl. Motor fest verkapselt, so daß sie für die Bedienungspersonen unzugänglich sind, und sind so eingerichtet, daß sie ohne jede Bedienung (Ablesen eines Manometers, Einstellen eines Regelventils, Anziehen einer Stopfbüchse, Schmieren) laufen. Eine Pflege der Maschine ist daher zum Betrieb nicht erforderlich, und Bedienungsfehler sind ausgeschlossen. Die Bedienung beschränkt sich darauf, das Kühlwasser und den Motor ein- und auszuschalten. Für 70 M Mehrpreis wird auch ein halbautomatischer Schalter geliefert, welcher bewirkt, daß durch Ein- und Ausschalten des Kühlwassers ohne weiteres auch der Motor ein- und ausgeschaltet wird. Das glatte, geschlossene Äußere der Maschine beschränkt die Arbeit des Sauberhaltens auf ein Mindestmaß. Für eine Kühlleistung von 200—225 l/h um 10 Grad ohne bezw. mit Brunnenwasser-Vorkühlung ist der Preis 2600 bezw. 2750 M; für eine Kühlleistung von 350 l/h ist der Preis 3300 bezw. 3500 M; jedesmal einschließlich Motor.

Linde's Autopolar der automatische Milch-Tiefkühler DRP

Abb. 3. Milch-Tiefkühler „Autopolar".

Die Milchkannenverschlüsse befriedigen bisher nicht: Steckdeckel halten nicht dicht, und Gummiverschlüsse lassen sich nicht reinigen. Die Röscherwerke in Lüstringen suchen den Nachteil der Gummidichtung dadurch zu vermindern, daß sie (Abb. 4, 5) auf den Gummiring g noch einen Metallring m legen, der wenigstens mit dem

Abb. 4. Röscher-Verschlußkanne.

äußeren Spalt a von der Milch unberührt bleibt. Die Dichtungsflächen dd sind durch die vorspringenden Kanten kk gegen Verletzung ziemlich geschützt, und die Firma beabsichtigt, diesen Schutz noch etwas zu verstärken. Der Deckel ist steif und austauschbar. Das Anpressen des Deckels geschieht nach Art eines Bajonettverschlusses: der Deckel wird aufgesetzt und etwas gedreht. Wenn es ohne Beeinträchtigung des Dichthaltens und des Preises gelänge, den Spalt i zu beseitigen, damit die Milch mit keinem der Reinigung unzugänglichen Raume in Verbindung kommt, so erscheint dieser Kannenverschluß sehr aussichtsvoll. Der Preis beträgt bei 20 Liter Inhalt 13,65 M (bei Abnahme von 250 und mehr Kannen, 14,63 M), bei 30 Liter Inhalt 17 M (einzeln 18,30 M), für

d k m d i a g

Abb. 5. Schnitt durch den Röscher-Verschluß.

mit Oberreifen und 2 Seitengriffen. — Die Firma Thiel & in Lübeck entwickelt einen neuen Kannenverschluß (Abb. 6 dem Steckdeckel, unter Beibehaltung seiner guten Reinigungs keit. Der untere Teil des Deckels ist ein wenig konisch verjüng dichtet gegen einen entsprechend konischen Teil des Kanne Die Anpressung erfolgt ähnlich wie beim Fleischmann-Ve durch einen Bügel oder durch einen Keil. Die Praxis muß z

Abb. 6. Milchkannen-Verschluß von Thiel.

ob die Dichtungsfläche des Deckels gegen Stöße widerstandsfäh Der Preis beträgt bei 20 Liter Inhalt 14,95 M.

Zur Beförderung großer Milchmengen wurde ein wagen von den Pfaudlerwerken in Schwetzingen gezeigt, desse bildung den Lesern aus dem Anzeigenteil bekannt ist. Er is teuer, dürfte aber doch willkommen sein, weil er den umständ Kannenbetrieb erspart. Er ist aus Stahlblech hergestellt, glasemailliert, außen mit Kork isoliert und mit Blech verkl Zum Einfüllen und Reinigen dient ein Mannloch mit abs barem Deckel, zum Entleeren ein Ventil. Ein Glasfenster läßt einfallen, wenn der Mann zur Besichtigung den Kopf durch Mannloch steckt. Der Tank darf nicht mit unvollkommener Fü gefahren werden. Will man wechselnden Milchmengen sich an können, so kann man den Haupttank zweiteilig nehmen, z. B. einen Raum zu 1600 Liter, den anderen zu 400 Liter, und einen hängertank z. B. von 800 Liter anfügen; dann ist man imst von 400 bis 2800 Liter beliebige Mengen in Abstufungen von Liter zu befördern. Will man diese Stufen noch verkleiner kann man eine Plattform am Haupttank anbringen, um noch M kannen aufsetzen zu können, z. B. bis zu 9 40 Liter-Kannen. diesem Falle könnte man Mengen von 40—3160 Liter in Abstu gen von 40 Litern befördern. Nur tritt hier die Aufgabe Wärme- oder Kälte-Schutzes der Kannen hinzu. Eine solche einrichtung als Automobil mit 50 pferdigem Motor für eine schwindigkeit von 25 bis 28 km/st würde etwa 21 000 kosten.

II. Allgemeiner Molkereibedarf.

Die Milchannahmewage war von Hollender unter Namen: Selbsttätige Neigungswage „Im Nu" als eichfähige Ze wage ohne Schneiden und Pfannen ausgebildet worden, die einem ungeübten Mann bequem bedient werden kann und u pfindlich gegen Rost ist. Äußere Forderungen sind, daß 1) der scher des Milchlieferers beim Einschütten die Zeigerstellung be ablesen kann und daß 2) der Molkerei-Annahmegehilfe von ei

[1]) l/h = Liter je Stunde (h = hora).
[2]) Siehe auch Nr. 58, Seite 1074 dieser Zeitung.

...rt aus ablesen kann, der außerhalb des Weges ist, auf welchem ...len und die entleerten Kannen wandern. Die erste Forde... ...war durch die Hollendersche Wage bereits erfüllt. Um die ... zu erfüllen war vorgeschlagen worden, die Zeigerscheibe ...zurückzulegen. Das hat Hollender jetzt in geringem Maße

Abb. 7. Zeigerwage von Ahlborn.

...und beabsichtigt es noch weiter zu tun. Die Wage kostet bei ...g. Tragkraft 1480 M. — Ahlborn bringt eine Garvenssche ...wage mit Schneiden und Pfannen (Abb. 7), welche die zweite ...rung, nicht aber die erste erfüllt. Sie besitzt eine selbsttätige ...fung, welche bestimmt ist, den Zeiger zur Ruhe zu bringen, ...daß eine Handbremse betätigt wird und ohne daß es möglich ...n Zeiger an einer unrichtigen Stelle festzuhalten. Ferner ist ...f Wunsch eingebaute Trennungswand des Annahmebehälters, ... die gesonderte Annahme von gleichzeitig angelieferter Mor... ...nd Abendmilch ermöglicht, gerade, was für die Reinigung und ...schen Ablauf vorteilhaft ist. Die Wage mit kupferverzinntem ...ter ohne Trennungswand kostet bei 250 Kg. Tragkraft ... M.

...ine Dampfmaschine mit Diffusor=Steuerung Patent ...muth bringt Ahlborn in Hildesheim. Der Kolbenschieber ist ...erheblich kleiner als ein gewöhnlicher Kolbenschieber, und die ...nringe, die brechen können, sind vermieden. Die Firma gibt ...aß der Regler besser wirkt als bei einer gewöhnlichen Kolben... ...ersteuerung. Es wird in der Praxis noch festzustellen sein, ...ie Diffusor=Steuerung sich bei wechselndem Kesseldruck im Mol... ...betriebe verhält. Die Dampfmaschine mit 200 Millimeter ...derdurchmesser und 300 Millimeter Hub kostet 4800 M.

Abb. 8. Ahlborns Milchpumpe mit elektrischem Einzelantrieb.

Die Drehkolben=Milchpumpe ist von Ahlborn kräf... ...ausgeführt worden, um höhere Drücke überwinden zu können, und wird demgemäß als Hochleistungspumpe bezeichnet. Sie kann auch (Abb. 8) gekuppelt mit Elektromotor geliefert werden, dessen Drehzahl verstellbar ist, so daß die Einstellung der Pumpenleistung nicht mehr durch Verstellung des Hubes, sondern der Drehzahl erfolgen kann, die bis zur Hälfte der regelrechten verminderungsfähig ist. Zweck dieser Einrichtung ist, zu verhindern, daß bei Erhöhung der Leistung der Kolben über den am bisherigen Hubende gebildeten Grat hinüberschleift. Der Preis der Milchpumpe für Elektromotorantrieb ohne Motor, ohne Anschlüsse und ohne Einlauftrichter beträgt für eine Stundenleistung von etwa 1500 bis 6500 Liter 450 bis 670 M.

Zu den langgestreckten Kannenwaschmaschinen, welche in den Strom der Kannen derart eingeschaltet werden, daß an einem

B.E.3071

Abb. 9. Rotierende Kannen=Waschmaschine „Astra“; vorn die Oeffnung zum Einsetzen und Herausnehmen der Kannen.

Ende die schmutzigen Kannen aufgesetzt, am anderen Ende die reinen abgenommen werden, traten auf der Ausstellung die rotierenden Kannenwaschmaschinen (Abb. 9, 10), welche an den Kannenstrom so angesetzt werden, daß das Aufsetzen und Abnehmen der Kannen an derselben Stelle erfolgt. Aussteller: Bergedorfer Eisenwerk in Bergedorf und Holstein & Kappert in Dortmund. Die Arbeitsweise ist folgende: Vorspritzen mit kaltem (Bergedorf) oder heißem (Hol=

B.E.3070

Abb. 10. Rotierende Kannen=Waschmaschine „Astra“; hinten der Antrieb, die Wasserpumpe, das Gebläse.

stein & Kappert) Wasser, Ausspritzen mit heißer Sodalauge, Nachspülen mit heißem reinem Wasser, Sterilisieren mit Dampf, Trocknen mit Heißluft. Die Spritzdüsen stehen bei Bergedorf fest, während sie bei Holstein & Kappert am Drehtisch sitzen, also mitwandern. Das Bergedorfer Eisenwerk verbindet die Zellenwände durch Schweißen, die Firma Holstein & Kappert in Dortmund durch Nieten. Der Preis der Astra=Kannenwaschmaschinen beträgt für eine Stundenleistung von etwa 180—600 Kannen 4500—9500 M. Der Preis der Holstein & Kappert=Maschinen beträgt für eine Stundenleistung von etwa 200—600 Kannen 4400—8300 M.

Bei den Reinigungsschleudern hat die Firma Lanz=Schwarzwaldwerke in Mannheim die Drehzahl vermindert zwecks schonenderer Behandlung der Milch und den Schlammraum vergrößert zwecks Vermeidung von Betriebsunterbrechungen bei sehr großen Milchmengen. Sie zeigte 2 Größen: die eine für 7000 Liter Stundenleistung mit 2500 Umdrehungen je Minute und 8 Liter Schlammraum, Preis 3000 M, die andere für eine Stundenleistung von 10 000 Liter mit 1200 Umdrehungen je Minute und 16 Liter Schlammraum, Preis 4500 M.

III. Butterei.

Die **Kraftentrahmungsschleuder** von Ramesohl & Schmidt in Oelde in Westf. hat einen automatischen Riemeneinrücker (Abb. 11). Während sonst der Molkereigehilfe während der Anlaufperiode der Milchschleuder den Riemen wiederholt etwas vorrücken muß, wird er hier für andere Arbeiten frei, weil er nur einmal einen Einrückhebel zu betätigen braucht, welcher bewirkt, daß der Riemen allmählich während eines Zeitraumes von etwa 7 Minuten von der Losscheibe auf die Festscheibe hinübergeschoben wird, worauf die Einschaltvorrichtung sich automatisch abstellt. Die Ausströmkanäle der Magermilch aus der Trommel krümmt die Firma nach hinten, d. h. entgegengesetzt zur Drehrichtung der Trommel, so daß die Austrittsgeschwindigkeit vermindert wird. Zweck dieser Anordnung ist Verminderung der Schaumbildung und Verringerung des Kraftbedarfs. Der Ausfluß erfolgt an vier gleichmäßig verteilten Stellen des Trommelkopfes, damit die Magermilch gleichmäßig abfließt, was auf die Entrahmungsschärfe günstig einwirken soll. Um die Trommel ohne Gefahr leer anlaufen lassen zu können, werden 2 Neuerungen getroffen: Die Trommel wird auf der Spindel federnd befestigt, so daß sie während der Anlaufperiode auf der Spindel festsitzt, nach Erreichung der vollen Drehzahl aber sich unter Ueberwindung der Federkraft frei einstellen kann; aus dem Vorschlammraum führen feine Schlitze in die Schlammkammern, so daß beim Eintritt der Milch in die leere Trommel ein gleichmäßiges Verteilen der Milch am Umfange der Trommel stattfinden kann und Schwerpunktverlagerungen vermieden werden, während nach kurzer Zeit des Betriebes durch Vollsetzen der Schlitze ein Abschluß des Vorschlammraumes erfolgt. Um kleineren Molkereien die Einführung der Milchreinigung zu erleichtern, werden Kraftschleudern mit Doppel-Antrieb geliefert, so daß die Schleuder für Entrahmung mit höherer, für Reinigung mit niedrigerer Drehzahl betrieben werden kann. Der Preis einer 2000 Liter-Schleuder wird zu 1700 *M* angegeben.

Abb. 11. Kraftschleuder „Westfalia“ mit selbsttätigem Riemeneinrücker.

B.E 2971

Abb. 12. Kraftschleuder des Bergedorfer Eisenwerkes, mit elektrischem Einzelantrieb.

Um den raumbeschränkenden Riementrieb zu vermeiden, liefert das Bergedorfer Eisenwerk Schleudern mit elektrischem Antrieb. Zweckmäßig wird dabei der Motor nach Abb. 12 hochgesetzt, um der Verschmutzung entzogen zu werden.

Um den Schaum aus dem Magermilchbehälter zu entfernen, liefert Ramesohl & Schmidt in Oelde in Westfalen einen **Schaumzerstörer** (Abbildung 13.) Ein Windrad saugt die Luft aus einem senkrechten, teleskopartig verlängerbarem Rohre heraus, welches unten einen Saug hat, der mittels eines Schwimmers in der Höhe des Mi spiegels gehalten wird und seitliche Öffnungen hat. Durch letztere tritt Luft ein, welche den Milchschaum mit sich reißt. Dieser wird von den Flügeln des Windrades gegen die Wandung geschleudert und dabei zerschlagen, so daß die Magermilch als Flüssigkeit das Gehäuse verläßt und durch das in der Abbildung sichtbare Sieb wieder in den Magermilchbehälter fließt. Der Kraftbedarf wird zu 1 PS, der Preis zu 350 *M* angegeben.

Abb. 13. Schaumzerstörer „Westfali

Der **Rahmerhitzer** von Sindermann in Mallmitz, welcher für Kohlenbeheizung bereits auf der vorigen Ausstellung gezeigt wurde, ist jetzt für Dampfbeheizung eingerichtet. Er bezweckt, kleineren Molkereien oder Gutsmolkereien eine schonende Erhitzung des Rahmes du Heißwasser zu ermöglichen. Der Rahm ist von einem Wasserb umgeben, welches durch eine Dampfschlange geheizt wird. Für Liter Rahminhalt beträgt der Preis 340 *M*.

Der **Rahmsäureapparat** „Fortschritt“ von Ahlborn Hildesheim (Abb. 14) bezweckt die Herstellung des Säuregutes oh Umschüttung des verwendeten Rahms. Zwei zylindrische Gefä von je 30 Liter Inhalt dienen dazu, den Rahm zu erhitzen, auf Br temperatur abzukühlen, zu reifen und tiefzukühlen. Zum Rühr dient nicht eine einfache Scheibe, sondern mehrere übereinander

Abb. 14. Rahmsäureapparat „Fortschritt“.

Zwischenräumen am Stiel befestigte Scheiben, welche schon bei ge ringem Hub die ganze Flüssigkeit durchrühren. Hierdurch wird ver hütet, daß infolge großen Hubes der an der Rührstange klebend Rahm sich an der Außenluft infiziert. Das Gerät kostet für Hand betrieb 775 *M*, mit Wassermotor 935 *M*.

Die **Rahmreifer** von Ahlborn sind zur Platzersparni oval, also schmäler ausgeführt. Das Rührwerk ist so geführt, daß e trotzdem parallel zur Außenwand streicht. Bei einem Inhalt vo 400 bis 3000 Liter beträgt der Preis 1210 bis 4200 *M*.

Ein **Butterfertiger** von Ahlborn in Hildesheim ist s eingerichtet, daß die Umlaufgeschwindigkeit des Fasses während de Knetens sehr gering ist (1,2 U/min.), damit zur Erzielung eine trockenen und doch nicht überkneteten Butter das Knetwasser gu von der Butter ablaufen kann, ohne daß man das Faß stillzusetze braucht. Zur Erzielung der geringen Faßgeschwindigkeit ist ei neuartiges Uebersetzungsgetriebe angewandt. — Ein Butterfertiger „Astra“ des Bergedorfer Eisenwerkes in Bergedorf (Abb. 15 hat den Faßantrieb hinten, um vorn an der Bedienungsseite Pla zu gewinnen, und kann je nach örtlichen Bedürfnissen parallel ode rechtwinklig zur Transmissionswelle aufgestellt werden. Der Kne wagen kann mit Klauenkupplung an den Antrieb angeschlosse werden.

Abb. 15. Butterfertiger „Astra".

.in für Gutsmolkereien bestimmter Klein=Butterfer=
r von Ahlborn in Hildesheim kostet bei 150 Liter Faßinhalt,
0 Liter Füllung, 555 ℳ. Der geringe Preis ist durch Verein=
ng erzielt: das Faß hat nur eine Walze und zwar in der Dreh=
des Fasses, davor ein Knetbrett.

ie Butter=Formmaschine des Bergedorfer Eisen=
s (Abb. 16) ist halbautomatisch eingerichtet. Der Butter=
wird durch eine Rollbahn unter den mit Drähten versehenen
neidbügel befördert. Sobald der Molkereigehilfe den Ab=

Abb. 16. Butter=Formmaschine „Astra".

dbügel herunterdrückt, hört die Bewegung des Butterstranges
Erst wenn der Bügel wieder gehoben wird, setzt sich die Wan=
wegung der Butterform fort. Die abgeschnittenen Butterstücke
der 1 Pfund) kommen auf ein Transportband, welches sie auf
Tisch führt, an dem 4 Personen zum Einwickeln Platz haben.
Stundenleistung wird auf 4000—4500 Stücke, der Preis der
hine zu 1290 ℳ, des Tisches zu 590 ℳ angegeben.

(Schluß folgt.)

Maschinen und Geräte.

Der Wärmeschrank in der Molkereipraxis. (Mitteilung aus dem
chslaboratorium der Firma Paul Funke & Co., Berlin N. 4,
sseestraße 8.)

Die Verwendung von Reinkulturen für die Butterherstellung und
r Käserei ist heute ein unentbehrliches Hilfsmittel jedes neuzeitlichen,
wirtschaftlichen Betriebes geworden. Auch die Herstellung von ge=
en Milchpräparaten wie Yoghurt und Kefir wird in ständig wach=
r Zahl von Betrieben aufgenommen. Infolgedessen ist der Molkerei=
ann gezwungen, sich wenigstens mit den grundlegendsten bakterio=
n Vorgängen und Arbeitsmethoden auf milchwirtschaftlichem Gebiete
nt zu machen.

Der Bezug einer Reinkultur, wie diese heute unsere großen deutschen
hungsinstitute wie Kiel, Königsberg und Weihenstephan in stets
mäßig guter Beschaffenheit der Praxis übermitteln, gibt erst dann
Gewähr für restlose Erfüllung ihres Zweckes, wenn die Weiterbe=
lung derselben im praktischen Gebrauch sachgemäß ausgeführt wird.

Bekanntlich spielt bei der Entwicklung der Mikroorganismen, der
erien, Schimmelpilze und Hefen die Temperatur eine Hauptrolle.
s dieser Kleinlebewesen hat seine Temperaturoptimum, d. h. eine be=
nte Temperatur bezw. Temperaturspanne, innerhalb der es sich am
n und kräftigsten entwickelt. Je mehr wir uns von dieser entfernen,
mehr wird es in seiner Entwicklung gehemmt und evtl. von anderen
oorganismen, deren Temperaturoptimum wir nunmehr erreicht
n, überwuchert, oder die Kultur ist infolge ungenügender Entwicklung
hwach, um später den ihr zugewiesenen Kampf gegen die störenden
ngserreger erfolgreich aufnehmen zu können. Der Mißerfolg wird
nur zu gern der bezogenen Reinkultur zugesprochen.

Die Einhaltung einer bestimmten Temperatur beim Arbeiten mit
kulturen ist daher notwendig. Jedoch wurde bisher in der Praxis
de hierauf wenig geachtet. Die bezogenen Kulturen wurden vor=
tsmäßig übergeimpft, dann jedoch häufig ohne Beachtung der Tem=
tur stehen gelassen, wodurch das am nächsten Morgen zur Verfügung
nde Sauer in Abhängikeit von der Außentemperatur bald mehr oder
er stark und gut war. Die mitunter anzutreffende Methode, durch
wickeln mit Tüchern in einer Art Kochkiste die Temperatur zu halten
chen, dürfte nicht gerade ansprechend wirken. Die Benutzung teurer,
in bakteriologische Laboratorien üblicher Thermostaten verbietet sich
andererseits in der Praxis von selbst.

Hier füllt nun die Firma Paul Funke & Co., Berlin N. 4, durch ihre neuen, für die Praxis bestimmten Wärmeschränke eine Lücke aus, die bisher fraglos bestanden hat.

Abb. 1
Apparat geschlossen

Abb. 2
Apparat mit eingestelltem Porzellangefäß

Speziell zum Ansatz des Säureweckers dient obenstehender einfacher Reifungsapparat. Er besteht aus einem an allen Seiten mit einer dicken Isolierschicht umgebenen Holzschrank und ist zur Aufnahme von ein oder mehreren verschließbaren Porzellangefäßen bestimmt. Die Isolierschicht ist derart gewählt, daß selbst die großmöglichsten äußeren Temperaturschwankungen keinen Einfluß auf die Innentemperatur des Schrankes ausüben können. Der Vorzug eines leicht zu reinigenden Porzellangefäßes an Stelle eines solchen aus irgend einem Metall liegt auf der Hand. Die Gefäße besitzen ein Fassungsvermögen von etwa 20 Liter. Die Benutzung des Schrankes wird die Entwicklung eines stets gleichmäßigen Säureweckers ergeben, unter Fortfall jeder zu schwachen oder zu starken Säuerung.

Als Universalwärmeschrank für alle Fälle, in denen es sich darum handelt, konstante Temperaturen einhalten zu müssen, sowohl zum Züchten und Ansetzen von Kulturen wie auch zur Yoghurt= und Kefirbereitung ist Funke's elektrisch heizbarer Wärmeschrank Modell 1927 in Abbildung 3 mit automatischer Temperaturregulierung gedacht. Die Heizung des zur

Abb. 3

Verhinderung eines Wärmeaustausches nach außen allseitig isolierten Schrankes geschieht durch elektrische Heizbirnen. Die Temperaturregulierung erfolgt in einfachster Weise durch einen Quecksilberkipper, der die Stromzufuhr selbsttätig ein= und ausschaltet und durch die Ausdehnung einer Membrane betätigt wird. Der Regulator ist in der hinteren Isolierwand derart eingebaut, daß eine vollständige Ausnutzung des Arbeitsraumes möglich ist. Der Schrank kann für sämtliche Temperaturen zwischen 20 Grad C. und 55 Grad C. benutzt werden.

Die Erreichung jeder gewünschten Temperatur ist mit Hilfe der oberhalb des Apparates sichtbaren Schraube in der Weise vorzunehmen, daß man in dem zunächst leeren Schrank die Temperatur beobachtet und durch Drehen der Schraube auf „Kalt" oder „Warm" für den gewünschten

Abb. 4

Abb. 5

Wärmegrad einstellt. Nachdem so einmalig die nötige Temperatur eingestellt ist, fällt später jedes Regulieren fort und der Schrank behält innerhalb eines Grades diese Temperatur bei.

Jedoch nicht für die bakteriologischen Arbeiten, sondern gerade auch für die biologischen Untersuchungsmethoden wie die Reduktase=, Katalase=, Gär= und Labgärprobe ist dieser Schrank bestimmt. Bei diesen Methoden hat stets die Temperaturregulierung in der Praxis Schwierigkeiten bereitet und zu ungenauen Arbeiten verführt.

Durch den Universalwärmeschrank wird die Anschaffung spezieller regulierbarer Wasserbäder oder teurer Trockenheizbäder überflüssig.

Die Ausführung der genannten Untersuchungen kann mit Hilfe des Schrankes sowohl in einem Wasserbad als durch Trockenheizung erfolgen.

Da nunmehr jede besondere Heizvorrichtung für die Untersuchungsapparate in Fortfall kommt, nimmt der Reduktaseapparat, der in dementsprechender Weise auch für die Gär- und Labgärprobe zu benutzen ist, die in Abb. 4 und 5 gezeigte Ausführung an. Wie ersichtlich, handelt es sich hier um ein neues Modell, bei dem man durch eine Vorrichtung die einzelnen Gläserreihen zur Ansicht und Beurteilung aus dem Stativ heben kann.

Da der Wärmeaustausch in einem Wasserbad stets schneller und gleichmäßiger erfolgt als in einem Luftbad, so ist im allgemeinen die Benutzung des Wasserbades (Fig. 5) vorzuziehen.

Zur Vermeidung unnötigen Zeitverlustes und Stromverbrauches wird jedoch praktisch das Wasserbad mittels heißen Wassers auf die notwendige Temperatur von 38—40 Gr. eingestellt und dann lediglich zum Halten des Wärmegrades in den Schrank gestellt.

Die Benutzung des Apparates ohne Verwendung von Wasser ist ebenfalls durchaus angängig. In diesem Falle kommt lediglich der in sich geschlossene Einsatz (Fig. 4) zur Anwendung, der nach Füllung der Gläser direkt in den Schrank gestellt wird.

So ist dieser Wärmeschrank der mannigfachsten Anwendbarkeit fähig und wohl berufen, in Molkereien und Molkereilaboratorien ein treuer Helfer zu werden.

Sämtliche beschriebenen Apparate sind bei dem Hersteller Paul Funke & Co., Berlin N. 4, erhältlich.

Unterricht- und Versuchswesen

Im Milchwirtschaftlichen Institut der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin in Oranienburg beginnt am 1. Oktober d. Js. wiederum ein Betriebsleiterkursus. Derselbe dauert 6 Monate. Durch erfolgreichen Besuch dieses Kursus wird das Betriebsleiter-Zeugnis erworben. Anmeldungen zu diesem Kursus bald erbeten an die Direktion des Milchwirtschaftlichen Instituts, Oranienburg. Wohnung mit und ohne Verpflegung wird vom Institut nachgewiesen.

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Deutscher Milchwirtschaftlicher Reichsverband. Das Lebensmittelgesetz ist am 14. Juni 1927 im Reichstag endgiltig angenommen worden. Wenn auch die von uns in Gemeinschaft mit den Vertretungen der Landwirtschaft und zum großen Teil in Uebereinstimmung mit den amtlichen und freien Berufsvertretungen des Handels unternommenen Vorstellungen zu einem beträchtlichen Teil unberücksichtigt geblieben sind, so bedeutet doch in mancher Hinsicht die Annahme des Gesetzes einen Fortschritt. Auf Grund desselben ist die Reichsregierung ermächtigt, mit Zustimmung des Reichsrates Verordnungen über die einzelnen Lebensmittel zu erlassen. Entwürfe dazu sind bereits in der Vorkriegszeit im Reichsgesundheitsamt ausgearbeitet worden, insbesondere sind davon für die Milchwirtschaft von Interesse die Entwürfe über Käse und über Speisefette und Speiseoele, welch letztere auch die Butter behandeln. Die Entwürfe sind in unseren zuständigen Ausschüssen eingehend durchgesprochen worden und es haben auch bereits Besprechungen im Reichsgesundheitsamt stattgefunden. Wir kommen in einer eingehenden Veröffentlichung darauf zurück, bemerken aber, da hier und da in der Presse Notizen standen, wonach die Verordnungen über alle Lebensmittel im Laufe von Juli/August erscheinen sollten, schon heute, daß die Entwürfe im Reichsgesundheitsamt nach nochmaliger Beratung im Reichsgesundheitsamt umgearbeitet werden, und daß das Reichsgesundheitsamt diese Neufassung der Entwürfe der Praxis zur Stellungnahme zugängig machen wird, so daß etwaige erneute Anträge ebenfalls für die künftige Regelung berücksichtigt werden können. Irgendwelche Befürchtungen in der Praxis, daß der Erlaß der Verordnungen überraschend kommen wird, sind vollkommen unbegründet.

Im Auftrage: Dr. Scherer.

Rundschau

6. Milchwirtschaftliche Provinzial-Ausstellung Kiel vom 16. bis 19. September 1927. Der aus den Kreisen der Meiereifachleute Schleswig-Holsteins ausgesprochene Wunsch, eine milchwirtschaftliche Provinzialausstellung abzuhalten, hat sich als unbedingt richtig erwiesen. Schon heute sind zahlreiche Anmeldungen eingegangen, sodaß es angebracht erscheint, einen kurzen Überblick darüber zu geben, was die diesjährige Ausstellung nach den bisherigen Anmeldungen bringen wird.

Die Abteilungen Butter, Milch und Käse werden nach den bisherigen Anmeldungen sehr gut beschickt. Es ist mit ca. 700 gesalzenen und ungesalzenen Butterproben, 200 Käseproben und 40 Frischmilchproben zu rechnen. Man darf annehmen, daß fast sämtliche Meiereien der Provinz Schleswig-Holstein sich mit ihren Erzeugnissen an dem Wettbewerb beteiligen werden.

Die Ausstellung in den Abteilungen: Milchwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Molkereihilfsstoffe, technische Artikel, Milchtransportmittel, Landwirtschaftliche Maschinen, Futtermittel, Graphische und Karthographische Darstellungen, Wissenschaftliche Darstellungen, wird besonders interessant werden. Die Anmeldung in diesen Abteilungen ist sehr gut; täglich gehen zahlreiche Anmeldungen ein. Wenn die Zusagen an Beteiligungen in diesem Maße weiter eingehen, wird der Platz in der Nordostseehalle sich bald als zu klein erweisen und deshalb die Schauleitung sich veranlaßt sehen müssen, ein besonderes Zelt errichten zu lassen.

Von großer Bedeutung ist die Errichtung eines Musterkuhstalles, in dem etwa 30 der hervorragendsten Kühe Schleswig-Holsteins aufgestallt werden. Die Tiere werden durch Melkmaschinen gemolken; hierbei kommen verschiedene Melkmaschinen-Systeme in Anwendung. Die durch Melkmaschinen gewonnene Milch wird in einer Mustermeierei mit verarbeitet und in der Milchkosthalle den Besuchern — gegen ein geringes Entgelt — als Kostprobe gereicht. Um den Besuchern einwandfreie Milch zu liefern, werden alle hygienischen Maßnahmen getroffen. Die Mustermeierei mit der Milchkosthalle zusammen beanspruchen ein Fläche von 320 qm. Neben Milchkostproben werden noch belegte Brötchen mit den verschiedensten Käsesorten verabreicht. So kann sich jeder Besucher von der erstklassigen Qualität der schleswig-holsteinischen Erzeugnisse überzeugen.

n einem besonderen Zelt haben die Besucher Gelegenheit, sich milch-ftliche Kulturfilme anzusehen Unter anderem können sie sich durch iber Milchgewinnung und Verarbeitung einen Einblick in das Ar-biet schleswig-holsteinischer Milchwirtschaft verschaffen.

ilchleistungsprüfungen in Bayern. Über eine halbe Milliarde rk flossen 1925 aus Deutschland zum Einkauf von Milch und Mol-eugnisse ins Ausland, etwa doppelt so viel als im letzten Vor-hr. Bei entsprechender Rationalisierung unserer Viehzucht und irtschaft kann diese gewaltige Summe der einheimischen Volkswirt-rhalten werden. Ein hervorragendes Mittel dieser Rationalisie-eten die Milchleistungsprüfungen. Sie bestehen darin, daß der trag der einzelnen Kuh zahlenmäßig durch periodische Probemelken llt wird und erfüllen dadurch einen doppelten Zweck. Sie ermög-ie züchterische Auslese und steigern durch die Auswahl der Nach-s milchreichen Familien die Leistungsfähigkeit der Herden. Sie und verbilligen gleichzeitig die Milcherzeugung, da schlechte he und schlechte Futterverwerter erkannt und ausgeschieden wer-ie erste systematische Milchleistungsprüfung in Deutschland wurde 4 von der Allgäuer Herdbuchgesellschaft in Immenstadt auf An-von Baurat Widmann ins Leben gerufen. Diesem Anfang ent-n Bayern allerdings nicht die weitere Entwicklung. Der Ausge-standen verschiedene Hemmnisse entgegen ,die teils in den land-ftlichen Verhältnissen Bayerns begründet waren, teils auch einer ngen Einschätzung der Wichtigkeit der Milchleistungsprüfungen ent-n. So dauerte es fast 16 Jahre bis 1909 auf Antrag von Dr. r die Prüfungen allen bayerischen Zuchtverbänden empfohlen . In anderen Teilen Deutschlands, besonders im Norden, ist die er durch Leistungsprüfungen kontrollierten Kühe weit größer. So vom Gesamtbestand an Milchkühen am 1. Dezember 1925 unter lle: Im deutschen Reich 8,2 Prozent, in Danzig 25,7 Prozent, in ßen 25,5 Prozent, in Oldenburg 20,3 Prozent. Dagegen weist nur einen Bestand von 1,4 Prozent Prozent kontollierter Kühe loch weiter zurück standen Hessen mit 0,4 Prozent, sowie Württem-nd Baden mit je 0,5 Prozent. Daß sich auch in Bayen das In-an dieser wichtigen Frage steigert, ist aus der Entwicklung im Jahrzehnt zu ersehen. Es betrugen die kontrollierten Kühe vom bestand: Ende 1913 0,4 Prozent, 1924 aber 1,08 Prozent, 1925 1,4 t. So erfreulich diese Steigerung ist, so ist doch die Anzahl der lierten Kühe noch vollkommen unzureichend. Zweifellos stehen in , dessen Boden überwiegend im bäuerlichen Besitz ist, der Einfüh-on systematischen Leistungsprüfungen größere Schwierigkeiten ent-als in Landschaften, in denen der große und größere Besitz stärker en ist (z. B. in Ostpreußen). Ferner wird die Verbreitung er-durch die Verwendung der Kühe zur Arbeit, durch den Alpgang cht zuletzt durch die weitverbreitete, in der bäuerlichen Bevölkerung nde Mißtrauen, die Ergebnisse könnten von der Steuerbehörde aus-werden. Dieses Mißverständnis wird leider durch die nicht selten torische Art der Steuerfestsetzung genährt. Indessen ist es auch in den mit ähnlicher Besitzverteilung wie in Bayern gelungen, die ontrollvereine zu starker Ausdehnung zu bringen: es sei hier auf burg und besonders auf Dänemark hingewiesen. So standen auf 1923/24 etwa 60 000 Kühe unter Kontrolle in dem weit größeren n zur gleichen Zeit noch nicht ein Drittel dieser Zahl. Die durch ngen in Bayern festgestellte durchschnittliche Jahresmilchleistung Kuh betrug bei den kontrollierten Tieren 1925: 2467 Kilogramm. nd damit über dem allgemeinen Landesdurchschnitt, der schätzungs-kaum mehr als etwa 2000 Kg. betragen dürfte. Den höchsten Durch-wies die Teirzuchtinspektion Immenstadt im Allgäu mit 2932 Kg. auf. Die Allgäuer marschieren auch mit der höchsten Einzelleistung Kuh an der Spitze (5435 Kg. Milch mit 206,5 Kg. Fett). Vergleicht iese Leistungen mit dem Milchertrag in anderen Gegenden, so fällt eringe Höhe auf. Von 36 deutschen Verbänden mit Niederungsvieh n 25 Erträge von über 3000 bis 4000 Kg. Milch. Auch aus Schwe-Dänemark und Holland werden ähnlich hohe Erträge berichtet. Die Einzelleistung einer deutschen Kuh wurde 1925 in Ostpreußen mit Kg. Milch festgestellt, der höchste Fettertrag in Westfalen mit 336 Den Rekord wird wohl eine Kuh in den Vereinigten Staaten halten twa 17 000 Kg. im Jahre. Um den bayerischen Viehzüchter aber nem zu ungünstigen Lichte erscheinen zu lassen, muß betont werden, iese Erträge unter ganz anderen Bedingungen erzielt werden. Es hierbei nicht so sehr der Unterschied der Viehschläge — die angege-hohen Leistungen in Norddeutschland und im Ausland werden mit rungsvieh erreicht, während in Bayern fast ausschließlich Höhen-zehalten wird —, eine entscheidende Rolle zu spielen, als Einflüsse Boden und Klima. Bezeichnend hierfür ist, daß das Niederungsvieh, es unter bayerischen Verhältnissen gezüchtet wird, in den Leistungen nheimischen Schläge nicht übertrifft. So wies der Zuchtverband für rungsvieh in Bayern in den Jahren 1921—1924 Jahresdurchschnitte en 2358 und 2672 Kg. Milch auf. Die Leistungen standen zwar h etwas über den Leistungen des bayerischen Fleckviehs, nicht aber denen des bayerischen Grauviehs. Es scheint demnach in Bayern Grund zu bestehen, sich von den einheimischen Schlägen abzuwenden. ünschenswert und notwendig zwar eine Erhöhung der Milchleistung ayerischen Rinder ist, so kann doch gesagt werden, daß sich dies durch rische Maßnahmen und Verbesserung der Fütterung auch mit dem ständigenVieh erreichen läßt. Für eine Besserung sorgt vor allem eitere Ausbreitung der Milchleistungsprüfungen. H.

Unzulässigkeit der Beschränkung der Erlaubnis zur Anleitung von ingen auf eine bestimmte Zeit. Einem Handwerker war Ende Mai von der Polizeibehörde die Erlaubnis zur Ausbildung von Lehr-n erteilt worden, doch war diese Erlaubnis bis zum 1. Dezember 1924 rechtlich und unter der Bedingung gegeben worden, daß der Hand-r bis zu dem genannten Zeitpunkte die Meisterprüfung ablege. Da die Ablegung der Prüfung bis zu dem vorgeschriebenen Termin nicht zte, der Handwerker aber den Lehrling weiter anleitete, so wurde er n unbefugter Lehrlingsanleitung unter Anklage gestellt.

Das Amtsgericht gelangte jedoch zur Freisprechung des Ange-en, und das Kammergericht erkannte in demselben Sinne. Der An-gte, so heißt es in den Gründen, hat von der zuständigen Behörde die ubnis zur Anleitung von Lehrlingen erhalten und war demgemäß zu m Verhalten berechtigt. Die fragliche Befugnis kann nicht in der erteilt werden, daß sie mit dem Eintritt eines bestimmten Zeitpunk-n Wegfall kommt. Das Gesetz kennt in der Regel nur eine Verlei-der Befugnis zu Anleitung von Lehrlingen auf Widerruf und hat

damit zum Ausdruck gebracht, daß die Verleihung nur durch Widerruf außer Kraft gesetzt werden kann. Ein Widerruf kann aber nur durch eine ausdrückliche Erklärung ausgesprochen werden und setzt nach der Vorschrift des § 129, Abs. 2 der Gewerbeordnung vorherige Anhörung der Handwerkskammer bezw. der Innung ,also ein besonderes Verfahren, voraus, in dem, wie z. B. die preußischen Ausführungsbestimmungen sagen, mit Rücksicht auf die tiefeinschneidende Wirkung, die eine solche Maßnahme in wirtschaftliche Beziehung für den Betroffenen in sich schließt, nur mit besonderer Vorsicht und unter Abwägung der in Betracht kommenden Umstände verfahren werden darf. — Damit erscheint es nicht vereinbar, die Verleihung von vornherein auf Zeit auszusprechen, da sich bei der Verleihung durchaus nicht übersehen läßt, ob nach Ablauf der in Aussicht genommenen Zeit Voraussetzungen für einen Widerruf vorliegen. Überdies ist eine — wie im vorliegenden Fall — auf kurze Zeit erfolgte Verleihung mit der Absicht des Gesetzes, daß die Annahme von Lehrlingen durchweg auf die ganze Lehrzeit sich erstrecken soll, und daß ein Wechsel der Lehrstelle zu vermeiden ist, schwer oder garnicht vereinen. — Weiter kommt hier in Betracht, daß die kurzzeitige Verleihung offensichtlich auf den Handwerker einen Druck ausüben sollte, die Meisterprüfung möglichst bald abzulegen. Die Absicht des Gesetzes ging aber dahin, ein Mittel zu schaffen, um in Ausnahmefällen geeigneten Personen die Anleitung von Lehrlingen auf die Dauer auch ohne Ablegung der Meisterprüfung zu ermöglichen.

Sonach durfte eine befristete Verleihung nicht erteilt werden, sondern nur die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen bis zum Widerruf. Da ein solcher bisher nicht erfolgt ist, so hat sich der Angeklagte auch nicht strafbar gemacht. (Kammergericht III. S. 316, 26).

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. A. Backhaus †. Am 16. Juni starb im 62. Lebensjahre auf seinem Gute Vollhagen bei Bad Doberan in Mecklenburg Prof. Dr. A. Backhaus. In milchwirtschaftlichen Kreisen und darüber hinaus in weiteren Volkskreisen ist sein Name bekannt geworden durch seine patentierte Säuglingsmilch, sogen. „Backhausmilch". Prof. Backhaus war in den Jahren 1891—1903 an den Universitäten Göttingen und Königsberg i. Pr. tätig, wurde dann Güterdirektor der Stadt Berlin, erhielt einen Ruf ins Ausland und war während des Krieges Leiter der Abteilung für Gefangenenernährung. Nach dem Kriege erwarb er mit Staatsbeihilfe das Gut Vollhagen, welches er zu einer Unterrichtswirtschaft ausbaute.

Jubiläum. Am Sonnabend, den 2. Juli d. Js. feiert die Molkereigenossenschaft Gützlaffshagen (Krs. Greifenberg in Pommern) den Tag ihres 25jährigen Bestehens. Zu gleicher Zeit feiert auch der Verwalter, Herr Hoppe, sein 25jähriges Dienstjubiläum. Ein Vorstandsmitglied ist an diesem Tage ebenfalls 25 Jahre im Dienste der Genossenschaft tätig. Möge es der Genossenschaft unter der bisherigen tatkräftigen Leitung ihres Verwalters und Vorstandes vergönnt sein, noch viele Jahre zum Besten ihrer Mitglieder zu wirken.

Ausland.

Butterverschiffungen aus Neu-Seeland. Im „New Zealand Dairy Produce Exporter" befindet sich eine Übersicht über Neu-Seelands Butterverschiffungen in den Monaten von August 1926 bis August 1927:

Jahr	Monat	Menge	
1926	August	59 966	Kisten
	September	150 130	„
	Oktober	278 794	„
	November	145 645	„
	Dezember	279 643	„
1927	Januar	291 687	„
	Februar	282 000	„
	März	288 105	„
	April	240 000	„
	Mai	200 000	„
	Juni	174 000	„
	Juli	100 000	„
	Zusammen	2 490 000	Kisten

gegenüber 2 135 355 Kisten in der gleichen Zeit des Vorjahres. Man muß hierbei berücksichtigen, daß die Verschiffungen für die letztgenannten vier Monate nur auf Schätzungen des erwarteten Exportes beruhen. Hierbei muß man aber berücksichtigen, daß ein Quantum von 100 000 Kisten, das im August und September verschifft wurde, vor dem 1. August des Vorjahres produziert und klassifiziert war. Man erwartet, daß in diesem Jahre die Produktion sofort verschifft werden kann. Das würde bedeuten, daß der neuseeländische Butterexport nach England in der Saison 1926 bis 1927 sich auf 2 390 000 Kisten gegenüber 2 235 355 Kisten im Vorjahre stellt. Man kann also mit einer Vergrößerung des neuseeländischen Exports nach England in Höhe von 155 000 Kisten rechnen. Die nach U. S. A. und nach Australien in der letzten Saison verschifften 90 000 Kisten sind hier nicht mit eingerechnet. Pn.

Milchproduktion in Frankreich. Nach einer Enquete des französischen Ministeriums für Landwirtschaft betrug die Zahl der Milchkühe etwa 7 Millionen. Im Jahre 1926 wurden fast 122 Millionen Hektoliter Milch produziert (gegen 127 Millionen im Jahre 1925 und 128 Millionen im Jahre 1913). Für die Aufzucht der Kälber waren 28 Millionen Hektoliter bestimmt, für die Butterbereitung 41 Millionen, für die Käsefabrikation 17 Millionen Hektoliter. — An Schafmilch wurden etwa 963 000 Hektoliter gewonnen und größtenteils für die Schafkäseindustrie verwertet. Ferner fielen an 2,5 Millionen Hektoliter Ziegenmilch, wovon ca. 1 Million Hektoliter zu Ziegenkäse verwandt wurden.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur Verfügung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" nicht in jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeichneten Verfasser überlassen.

Zum kommenden Reichsmilchgesetz. In Nr. 68 ds. Ztg. befindet sich unter vorstehender Ueberschrift eine Abhandlung, die meiner Ansicht nach in der Praxis keinen sehr erheblichen Beifall finden wird. Wenn auch die von dem Verfasser zu dem in Aussicht stehenden neuen Milchgesetz geäußerten Wünsche an und für sich, vom theoretischen Standpunkte aus betrachtet, eine gewisse Berechtigung haben, so muß doch immer wieder darauf hingewiesen werden, daß Theorie und Praxis zweierlei sind. Aus der Praxis heraus muß immer und immer wieder die Forderung erhoben werden (auch die Schriftleitung weist in einem Schlußsatz bereits darauf

einen Zwang in der Erzeugung, der Verarbeitung und dem Vertrieb
lilch und der aus derselben hergestellten Produkte nur soweit einzu-
n, als dies im Interesse des gesamten Volkswohles unbedingt nötig
Es könnte m. A. nach heute von unserer Gesetzgebung kein größerer
r begangen werden, als wenn der Staat mit rauher Hand den im
Gange befindlichen Auf- und Ausbau unserer Milchwirtschaft stören
. Als Beweis hierfür möchte ich auf die starke Erhöhung der Milch-
ung, die in den letzten Jahren auch ohne jeden staatlichen Zwang
t ist, hinweisen. In gleicher Weise wird eine Verbesserung der
tät erfolgen, wenn und so lange der Staat seine Finger aus dem
läßt. Nicht mit Zwang werden wir auf schnellstem Wege zu dem
dem Konsumenten eine gesundheitlich einwandfreie Ware zu lie-
was gewiß sehr erstrebenswert ist, gelangen, sondern nur auf
lligem Wege. Die Konkurrenz, sowohl die eigene im Inlande als
die Konkurrenz des Auslandes wird schon dafür sorgen, daß jeder
lne sein möglichstes tut, um nicht ins Hintertreffen zu kommen.
auch nur, wenn die Milcherzeugung und -Verarbeitung durch staat-
Gesetze nicht allzu sehr eingeengt wird, nur dann wird der Konsu-
die Gewißheit haben, daß er die benötigten Lebensmittel zu einem
essenen Preise erhält. Durch einengende Zwangsmaßnahmen wird
roduktion nur verteuert, und ohne daß der Produzent hieraus Vor-
ieht, muß der Konsument erhöhte Preise zahlen, ein Umstand, der
den heutigen schwierigen Einkommensverhältnissen der großen Masse
er Volksgenossen nur zu bedauern wäre.

Nun zu den Einzelheiten des genannten Artikels. So wünschens-
und so erstrebenswert es auch sein mag, nur die Milch vollständig
der Kühe in den Verkehr zu bringen, so falsch wäre es, den von dem
sser vorgeschlagenen Weg zu gehen, und alle kranken (event. auch
die verdächtigen) Tiere der Schlachtbank zuzuführen und von Staats-
n durch gesunde Tiere zu ersetzen. Hat sich der Verfasser auch einmal
olgen seines Vorschlages überlegt? Ganz abgesehen davon, daß die
e Menge gesunder Tiere einfach nicht zur Verfügung steht (auch der
, und dieser am allerwenigsten, wird nicht in der Lage sein, die be-
iten Mengen Tiere zu beschaffen), woher sollten die nötigen Mittel
en, noch dazu in einer Zeit wie der heutigen? Es würde m. E.
er Ausweg übrig bleiben, uns die nötige Anzahl Tiere aus dem
nd zu beschaffen, ob wir hierbei aber besser fahren würden, erscheint
enn doch sehr zweifelhaft. Ich glaube kaum, daß das Ausland, so-
es den Prozentsatz gesunder und kranker Tiere anbelangt, besser da-
wie wir. Aber selbst den nicht wahrscheinlichen Fall angenommen,
Ausland stellt uns die benötigten gesunden Tiere zur Verfügung,
r sollen die gewaltigen Geldmittel für den Ankauf kommen? Es
en hier nur zwei Wege in Frage. Entweder die Steuerschraube
deren Höhe wohl alle Volksteile schon heute nicht sehr erbaut sind)
einmal gründlich wieder angezogen werden, oder der Preis für die
ukte muß um ein Erhebliches gesteigert werden. Beide Wege sind
heute nicht als wünschenswert anzusehen und deshalb scheidet eine
t rigorose Ausmerzung aller kranken Tiere, wie sie dem Verfasser als
l vorschwebt, ohne Weiteres aus. Die rauhe Wirklichkeit zeigt uns
Maß, wie weit man gehen kann, schon ganz allein. Daß es im übri-
uch dem Landwirte nur erwünscht sein kann, wenn es mit Hilfe des
tes gelingt, den Gesundheitszustand unserer Viehbestände allmählich
rbessern, ist selbstverständlich. Nur über das Tempo kann man wohl
rlei Meinung sein. Jeder einzelne Viehbesitzer hat schon selbst das
e Interesse daran, seinen Stall in gesundheitlicher Beziehung auf der
zu erhalten, dem Staat sind in pekuniärer Beziehung hier aber
zen gezogen, über die er nicht hinausgehen darf, wenn er nicht auf
nderen Seite an den Geldbeutel des Einzelnen unerträgliche For-
gen stellen will.

Nun einige Worte zu dem Thema: Schmutzgehalt und Keimgehalt
Milch. So wünschenswert es auch ist, in diesem Punkte eine Besserung
zielen, so falsch ist es, hier alles Heil vom Staate resp. vom Gesetz-
zu erhoffen. Wie der Verfasser selbst angibt, hat er in der von ihm
teten Genossenschaft durch freiwillige Arbeit bereits einen erheblichen
schritt erzielt. Genau so wird es wohl vielen anderen Molkereien
gen sein. Ob es uns wohl gelungen wäre, in den verhältnismäßig
gen Jahren nach der Aufhebung der Zwangswirtschaft durch gesetz-
n Zwang ein Gleiches zu erzielen? Ich möchte dies doch sehr be-
eln. Was haben wir denn in der Zwangswirtschaft durch Gesetze er-
t? Was die Quantität anbelangt, so reichte zuletzt die zur Verfügung
nde Milch nicht einmal für die Säuglinge und Kinder, viel weniger
zu einem erhöhten Milchgenuß für die Erwachsenen aus. Ebenso war
it der Butter. Die zur Verteilung kommenden Mengen mußten zu-
auf der Goldwage gewogen werden. Ueber die Qualität der während
Zwangswirtschaft in die Großstädte gelieferten Milch ein öffentliches
il seitens der Praxis zu fällen, unterbleibt wohl besser, und ich glaube
daß der Verfasser des im Anfang erwähnten Artikels in dieser Be-
ung im Bilde ist. Also warum einen Weg, der sich schon einmal für
r ganzes Volkstum als sehr verhängnisvoll erwiesen hat, nochmals
ten, warum nicht auf dem jetzigen Wege der freiwilligen Mitarbeit
Erzeuger und der Verarbeiter weiter schreiten? Wir kommen hiermit
viel schneller und vor allem bedeutend billiger zum Ziele.

Um uns die Mitarbeit der Industrie für den Ausbau der Milchver-
ung zu sichern, dazu ist ein gesetzlicher Zwang absolut nicht nötig. Wir
heute auf dem besten Wege, zweckmäßige Transportgefäße von den in
ze kommenden Fabriken zu erhalten, wenn, und das muß immer wie-
hervorgehoben werden, der Gesetzgeber den einmal beschrittenen Weg
sperrt. Von heute auf morgen ist natürlich eine vollständige Um-
ung auf diesem Gebiete nicht möglich. Umfangreiche Versuche, sowohl
er Fabrik als auch in der Molkerei sind nötig, um wirklich etwas
es zu schaffen. Die sich heute auf dem Markt befindlichen Erzeugnisse
eisen übrigens, daß wir auf dem besten Wege sind, das erstrebte und
ünschte Ziel in absehbarer Zeit zu erreichen.

Was zum Schluß die Preise für Milch und Butter anbelangt, so
nt der Verfasser der Ansicht zu sein, daß die Allgemeinheit gern
n erhöhten Preis bezahlt, wenn sie die Gewißheit hat, eine einwand-
und nährkräftige Ware zu erhalten. Ich bin anderer Ansicht und
ube, daß mancher Praktiker in dieser Beziehung etwas andere Erfah-
gen gesammelt haben wird. Zum Beweise möchte ich hier auf einen
kel in Nr. 63 dieser Zeitung hinweisen, in welchem in einer Abhand-
: „Die praktische Durchführung der Milchkontrolle auf Grund eigener
hrungen“, die Verfasser am Schlusse ihrer Ausführungen zugeben

müssen, daß die Produkte trotz zweifellos überlegener Beschaffenheit keine Ausnahmepreise sofort erzielen konnten. In der gleichen Zeitungsnummer wird in einem Sprechsaalartikel darauf hingewiesen, daß am 13. Mai im Freistaat Sachsen der Lebensmittelhandel die Molkereibutter mit 175 bis 180 und die Bauernbutter mit 190 bis 200 ℳ notierte. Das Publikum geht eben in dieser Beziehung seine eigenen Wege. Es wird sehr schwer, wenn nicht gar unmöglich sein, hier eine Aenderung zu erzielen. Jedenfalls wird die Allgemeinheit nicht ohne weiteres bereit sein, von heute auf morgen höhere Preise zu bezahlen. Vielleicht gelingt es im Laufe der Zeit, hier wertvolle Erzieherarbeit zu leisten, denn Wissenschaft und Molkereipraxis sind sich darüber einig, daß einmal Qualitätsware einen höheren Peris bedingt, zum anderen Qualitätsware aber auch für den Verbraucher einen höheren Preis wert ist.

Der Standpunkt des Verfassers, die molkereimäßige Behandlung der Milch sei häufig eine Mißhandlung derselben, wäre zu verstehen, wenn den Artikel ein Theoretiker geschrieben hätte. Die Praxis ist sich wohl ausnahmslos darüber klar, daß unter den heutigen Verhältnissen eine einwandsfreie Versorgung der Großstädte mit Rohmilch, also ohne eine molkereimäßige Behandlung, einfach ein Unding ist. Mag das auch in einer Klein- und Mittelstadt, die inmitten des Erzeugnugsgebietes der Milch liegt, hin und wieder angängig sein, für unsere in den Großstädten und Industriebezirken zusammengeballte Millionenbevölkerung ist es heute vollkommen ausgeschlossen, ohne eine molkereimäßige Behandlung auszukommen. Wenn wir einmal dahin kommen, daß jeder einzelne Kuhstall ein Musterstall ist, unser gesamter Kuhbestand von etwa 9 Millionen Stück in gesundheitlicher Beziehung vollständig einwandfrei ist (Tuberkulose und Euterkrankheit also unbekannte Begriffe sind) und der Preis, den die Kosumenten für die Milch anzulegen gewillt sind, keine Rolle spielt, dann können wir es uns vielleicht leisten, die Allgemeinheit mit Rohmilch zu versorgen, wenn dadurch auch vielleicht die großstädtischen Milchversorgungsanstalten überflüssig werden sollten. Bis zu dem angegebenen Zeitpunkte, und ich befürchte stark, er wird noch sehr, sehr lange auf sich warten lassen, so daß ihn die jetzige Generation wohl kaum noch erleben wird, müssen wir uns schon mit der Tatsache abfinden, daß die molkereimäßige Behandlung, wenn sie auch von gewisser Seite als Mißhandlung hingestellt wird, immer noch als das kleinste Uebel anzusehen ist.

Nur in einem Punkte bin ich mit dem Verfasser vollständig gleicher Ansicht. Auch ich möchte die Bitte an die gesetzgebenden Körperschaften richten, bei Ausarbeitung des Reichsmilchgesetzes die Praxis nicht auszuschließen, bin jedoch in dieser Beziehung nicht allzu optimistisch eingestellt. Bisher hat man derartige Gesetze sehr gut (? ?) ohne die Praxis fertig bekommen. Wenn hierin in Zukunft eine Aenderung eintreten würde, so hätte die Abhandlung einen schätzenswerten Erfolg gehabt.

Hoffen wir in dieser Beziehung das Beste! ....l.

Ein lehrreicher Fall aus der Molkereipraxis. Eine der wichtigsten Arbeiten im Molkereibetrieb ist die laufende Kontrolle der angelieferten Milch. Wo eine solche Kontrolle nicht sehr ernst genommen wird, da läßt nicht nur die hygienische Beschaffenheit der angelieferten Milch vielfach zu wünschen übrig, sondern es ist auch den Milchfälschungen Tür und Tor geöffnet. Das alles sind Selbstverständlichkeiten, über die kein Wort verloren zu werden brauchte, wenn die Praxis nicht immer wieder Beweise dafür lieferte, daß es mit einer solchen umfassenden Kontrolle vielfach noch sehr hapert. Der Molkereibetriebsleiter soll gewiß kein Chemiker sein, aber er soll die Milch doch wenigstens auf Fettgehalt, spezifisches Gewicht und auf Grund dieser Resultate mit Hilfe von Formeln auch auf Verfälschung prüfen können. Ist das spezifische Gewicht und die fettfreie Trockenmasse auffallend niedrig, der prozentische Wassergehalt im Plasma dagegen hoch (bekanntlich über 91,5), so ist der Verdacht berechtigt, daß die Milch durch Wasser verfälscht ist. Schwieriger sind schon Fälschungen mit Magermilch oder Doppelfälschungen herauszufinden, doch auch das muß dem Molkereifachmann möglich sein. Wir verweisen diesbezüglich auf die Artikel in Nr. 40 und 70 der Molkereizeitung, in denen auf die Feststellung von Milchfälschungen mit Hilfe von Formeln näher eingegangen wird. Hat der Betriebsleiter also eine verdächtige Milchprobe herausgefunden, so sollte er diese oder am anderen Tage eine andere an ein milchwirtschaftliches Institut zur Untersuchung und Beurteilung einsenden. Wird auch hier eine Fälschung festgestellt, so muß binnen drei Tagen Stallprobe entnommen und auch diese dem Institut eingesandt werden. Läßt man die Milch laufend in einem milchwirtschaftlichen Laboratorium auf Fettgehalt untersuchen, so werden in der Regel verdächtige Milchen ohne weiteres auch auf Verfälschung untersucht und eventl. Stallproben verlangt. So ungefähr ist der Gang, um verfälschte Milch herauszufinden, und die Kosten, welche durch besonderes Untersuchen einiger weniger verdächtiger Proben entstehen, sind verhältnismäßig gering.

Vor einigen Tagen wurde uns nun ein Fall unterbreitet, den wir deshalb zur Kenntnis unserer Leser bringen, weil der von der Molkerei eingeschlagene Weg zur Ermittelung von Milchfälschungen nicht der richtige ist, und zwar deshalb nicht, weil er mit zu hohen Kosten verbunden ist, deren Aufbringung, wie wir noch sehen werden, später Schwierigkeiten macht.

Im Frühjahr 1925 hatte die Molkerei X. bemerkt, daß ein Teil der ihr gelieferten Milch verfälscht war. Daraufhin wurden 4 Landjäger bestellt, welche von den 180 Lieferanten der Molkerei Proben entnahmen. Diese Milchproben wurden im öffentlichen Untersuchungsamt in G. auf Verfälschung untersucht. Von den genannten Milchproben waren 3 der Fälschung verdächtig. Auf Grund der Ergebnisse der Stallproben, welche nicht wie es eigentlich sein soll, 3 Tage nach Entnahme der verdächtigen Lieferungsproben entnommen wurden, sondern 6 Tage danach, wurden 3 Lieferanten wegen fahrlässsiger Milchfälschung zu Geldstrafen von je 50 ℳ und zu den Kosten des Verfahrens verurteilt.

Jetzt entsteht die Frage, wer die Untersuchungskosten für die 180 Milchproben, die sich beim Untersuchungsamt in G. auf rund 900 ℳ belaufen haben, zu bezahlen hat. Der Vorstand der Molkerei verlangt auf Grund der erfolgten Verurteilung Erstattung dieser Kosten von den drei Milchfälschern zu je 300 ℳ. Wir halten dieses Verlangen nicht für gerechtfertigt, da eine Notwendigkeit zur Einsendung sämtlicher 180 Milchproben an das Untersuchungsamt in G. nicht vorlag. Der Betriebsleiter hätte sich darauf beschränken können, mittels des Laktodensimeters verdächtige Milch-

n auszusuchen und nur diese an das Untersuchungsamt einzusenden, wären nur geringe Untersuchungskosten entstanden.

Eine Berufung gegen das gerichtliche Urteil wäre natürlich zwecklos, die Tatsache der Lieferung verfälschter Milch seitens der drei Ver= ten einwandsfrei feststeht.

Rentabilität einer Mahlanlage. Anfrage: Ich beabsichtige eine mühle mit einer Tagesleistung (12 Stunden) von 15 Zentner Lei= zu bauen Wie ist die Rentabilität bei einem Strompreise von Pf. pro Kilowatt? Zurückgegeben werden 58 Pfd. Mehl und 28 Pfd. . Wieviel Kilowatt sind erforderlich, um 1 Ztr. Korn zu mahlen? hoch stellt sich der Verdienst eines Steinschrotganges von 1 Meter messer bei 50 Pfg. Schrotgeld und 2 Pfund Verstaubung. Der Stein auch elektrisch angetrieben. Für ausführliche Beantwortung besten .

W. in L.

Antwort: Eine Mahlmühle anzulegen, welche in 12 Stunden Leistung von 15 Ztr. hat, ist nicht ratsam. Mühlen mit so kleiner ung kommen nur in Frage, wenn z. B. eine Wasserkraft zur Ver= g steht, die nicht imstande ist, einen größeren Mahlgang anzutreiben. Sie nicht besondere Gründe haben und voraussichtlich nicht mehr äge zu erwarten sind, möchte ich Ihnen raten, die Anlage so ein= ten, daß Sie 15 Zentenr in 6 Stunden vermahlen können. Um die abilität für eine solche Anlage zu berechnen, müßte man etwas aus= ichere Angaben haben. Da Sie auch nicht schreiben, ob Räume vor= en sind, ob Sie nur einen Mahlgang oder auch einen Walzenstuhl, it, oder ohne Reinigung aufstellen wollen, kann ich Ihnen nur ganz meine Richtlinien angeben. Lassen Sie sich von einem Bauhand= r und einem Mühlenbauer einen Kostenanschlag machen. Rechnen hierfür die Zinsen, die Abnutzung für Gebäude und Maschinen, die ssichtlichen Steuern, Abgaben und Löhne. Die so erhaltene Summe eren Sie durch die voraussichtlich zu vermahlenden Ztr. Korn. Dann Sie, wieviel Unkosten ein Zentner Korn verursacht. Hinzu kommen die Stromkosten, die je nach Größe der Anlage 3—4 Kilowatt be= n. Sie können z. B. mit einem Mahlgang von 140 cm. Durchmesser r Stunde 3 Zentner Korn zu Mehl verarbeiten. Je weniger Ma= n anzutreiben sind, desto geringer ist der Stromverbrauch für einen ner Korn. Ein Strompreis von 8 Pfg. ist verhältnismäßig niedrig, ß Sie damit wohl konkurrenzfähig sein können.

Wenn dort keine allzu großen Ansprüche an das Mehl gestellt wer= und das Korn gut gereinigt angeliefert wird, können Sie mit einem lgang und einem Askaniasichter ohne jede weitere Maschine aus= en. Vielleicht können Sie auch beide Maschinen gebraucht kaufen, ele Mühlen die Sichtereien wieder außer Betrieb gesetzt haben. Ver= Sie es mal mit einem Inserat in der Molkerei=Zeitung oder im tschen Müller".

Bei der Rückgabe von 86 Pfund auf einen Zentner Korn müssen ut bestehen können, vorausgesetzt, daß Sie stets Arbeit haben. Wie r Molkerei bei einem größeren Milchquantum die Unkosten je Liter ger sind als bei einer kleineren Milchmenge, so ist es auch in der le. Kein tüchtiger Fachmann würde bei einem voraussichtlichen Milch= tum von vielleicht 3000 Liter eine Zentrifuge von 500 Liter Stunden= ng aufstellen. Genau so verkehrt ist es, zum Schroten einen Stein 1 Meter Durchmesser aufzustellen. Diese kleinen Gänge sind wohl inen Landwirt passend, jedoch nicht für eine gewerbliche Mühle. sind dieselben für Dauerbetriebe bezw. größere Leistung zu schwach t. Das mindeste wäre wohl 1,25 Meter Durchmesser. Alle Vor= Nachteile hier anzuführen, würde zu weit führen.

Ein Schrotlohn von 50 Pfg. und 2 Pfund Vermahlung ist eine aus= liche Bezahlung.

n Kraft erfordert 1 Ztr. Schrot 1—1½ Kilowatt Strom. Die von den lenbauanstalten angegebenen Leistungen sind meistens im praktischen ebe nicht durchzuführen, oder doch nur bei gut geschärften Steinen einwandfreiem Mahlgut. Ich möchte noch bemerken, daß Weizen tend leichter zu mahlen ist wie Roggen. Auf Weizen beziehen sich meistens die angegebenen Leistungen. Mit einem „Glück zu" möchte hnen noch folgenden alten Müllerspruch zurufen: „Nur der Mühlen= bringt Segen, und aus dem fließt goldner Wein, in dem Herz und n leben, fest die Spindel, Furchen rein". H. M. A.

hen Einfluß hat die Brünstigkeit auf die Zusammensetzung der Milch, sondere auf das spezifische Gewicht derselben? (Antworten auf die betreffende Anfrage in Nr. 68.)

I.

Es ist ganz selbstverständlich, daß eine den ganzen Tierkörper in oder minder starkem Maße erregende Erscheinung wie die Brunst, die Milchabsonderung beeinflussen muß. Dieser Einfluß wirkt sich aber nicht bei jedem Tier in gleicher Weise aus, sondern der Einfluß Brunst auf die Milchabsonderung und die Beschaffenheit der Milch nach der besonderen Veranlagung der Tiere ganz verschieden. Nach chmann geht das Rindern an manchen Kühen spurlos vorüber, und nderen beobachtet man, daß die Milchmenge auffallend abnimmt, pezifische Gewicht der Milch sinkt, der Fettgehalt stark, manchmal bis : 1 Prozent herabgedrückt wird, und die Milch beim Kochen gerinnt gegen Labwirkung unempfindlich geworden ist. Derartige Erschei= en verlieren sich jedoch, selbst wenn sie in stark ausgesprochenem Grad eten, immer rasch, gewöhnlich schon nach 2 Tagen, völlig wieder.

Die von Fleischmann in den Jahren 1889—1890 über den Einfluß Brunst auf die Milchabsonderung angestellten ausgedehnten Unter= ngen ergaben bei drei Kühen weder eine Veränderung des Fettge= s noch der Milchmenge. Bei zwei Kühen sank zwar der Fettgehalt 1,83 und 1,91 Prozent herab, aber die Milchmenge verminderte sich bei einer anderen Kuh blieb der Fettgehalt unverändert, während Milchmenge sank, bei einer anderen endlich stieg sogar der Fettgehalt tend, die Milchmenge dagegen nahm ab. In der Mehrzahl der ging sowohl der Fettgehalt als auch die Milchmenge beträchtlich k, und zwar ergab sich der Fettgehalt einmal zu 2,07 Prozent, fünf= betrug er zwischen 1 und 2 Prozent und viermal wurde er zwischen und 0,60 Prozent liegend gefunden. Die Milchmenge ging bis auf Hälfte, ja in einzelnen Fällen sogar bis auf den vierten Teil ihres hnlichen Maßes zurück. Die fettärmeren Gemelke wiesen ein er= s, die fettreichen ein vermindertes spezifisches Gewicht auf. Be= rs kraß zeigte sich in einem Falle der Unterschied im Fettgehalt zwi= der Morgenmilch von einem Tage zum anderen: er betrug 4,42 Proz.

B. Martiny beobachtete in einem Falle eine geringe Vermin= ng der Milchmenge und des Gehaltes an fettfreier Trockenmasse, da=

gegen einen starken Rückgang des Fettgehaltes. In anderen Fällen beobachtete derselbe Autor gar keine oder Veränderungen in anderer Richtung. Während Kühn keine Veränderung feststellen konnte, stellte Hittcher fest, daß eine rindernde Kuh, die abends nur 1,9 Kg. Milch mit 0,47 Proz. Fett geliefert hatte, am anderen Morgen 10 Kg. mit 3,30 Prozent Fett gab; bei einer anderen Kuh nahm die Milchmenge nur unbedeutend ab, aber der Fettgehalt war auf 4,47 Proz. gestiegen.

Aus diesen und anderen Feststellungen muß gefolgert werden, daß der Einfluß der Brunst auf Menge und Zusammensetzung der Milch sich nicht in bestimmter Richtung, wie bereits erwähnt, geltend macht, sondern, daß dieser Einfluß sich je nach der besonderen Veranlagung der Tiere in ganz verschiedener Weise auswirkt. Wenn in manchen Fällen sich auch ein Einfluß überhaupt nicht nachweisen ließ, so dürfte in den weitaus meisten Fällen doch Menge und Zusammensetzung der Milch nach der einen oder anderen Richtung verändert werden.

Nicht selten ist die Beobachtung gemacht worden, daß eine rindernde Kuh durch ihre große Erregbarkeit auch die Milchabsonderung der benachbarten Kühe oder gar eines ganzen Stalles oder einer ganzen Herde nach der einen oder anderen Richtung beeinflußt hat.

In dem zur Erörterung stehenden Falle lieferte ein Landwirt täglich etwa 20 Liter an eine Molkerei. Am 4. März wurde diese Milch bei einer Revision in der Molkerei von einem Beamten eines öffentlichen Untersuchungsamtes beanstandet, welcher dann am 7. März am Wohnorte des Landwirtes, in dessen Anwesenheit nochmals eine Übergangsprobe nahm. Diese beiden Proben wurden seitens des Untersuchungsamtes nach eingehender Untersuchung im Laboratorium im Vergleich mit den am 8. und 9. März entnommenen Stallproben wegen Verfälschung durch Wasserzusatz beanstandet und der Landwirt zur Anzeige gebracht. Die Resultate der beanstandeten und der Stallproben waren:

	Beanstandete Proben: I	Beanstandete Proben: II		Stallproben: I	Stallproben: II
s =	1,0279	1,0282	s =	1,0324	1,032
f =	33 %	33 %	f =	2,85 %	3,6 %
r =	7,92 %	7,97 %	r =	3,89 %	8,96 %
t =	11,22 %	11,27 %	t =	11,78 %	12,56 %
ft =	20,5 %	20,4 %	ft	24,10 %	28,6 %
wp =	91,8 %	91,75 %	wp =	9[illegible],80 %	90,7 %

In der Anfrage heißt es nun, daß die fettfreie Trockenmasse der beanstandeten Proben etwas erniedrigt war, die Refraktometerzahlen einen Wasserzusatz anzeigten. Da die Höhe der Refraktometerzahlen aus der Anfrage nicht hervorgeht, können hier nur die übrigen Werte zur Beurteilung herangezogen werden. Aus diesen Werten aber geht hervor, daß die Milch, falls sie von Kühen stammt, welche zur Zeit der Entnahme der beanstandeten Proben keinerlei besonderen seelischen oder körperlichen Einflüssen unterworfen waren, verwässert und entrahmt (Rahmentzug oder Magermilchzusatz) worden ist. Diese Doppelfälschung ist erkennbar, wenn insbesondere r, ft und wp verglichen werden. r der beanstandeten Proben ist um etwa 1 Prozent niedriger als r der Stallproben, während wp der beanstandeten Proben um etwa 1 Prozent höher ist als wp der Stallproben, was auf einen nicht allzu hohen Wasserzusatz hinweist. Daß weiter der beanstandeten Milch Magermilch zugesetzt oder Rahm entzogen sein muß, geht aus niedrigen Werten von ft der beanstandeten Proben hervor.

Ob eine solche Doppelfälschung nun aber wirklich begangen ist, läßt sich auf Grund der Anfrage nicht mit Sicherheit sagen. Es heißt dort, „daß die beanstandete Milch eine Sammelmilch von 4 Kühen ist, von denen eine frischmelkende Kuh von 20 Liter Gesamtmilch allein 14—16 Liter lieferte, während von den drei übrigen Kühen 2 hochtragend sind. Die frischmelkende Kuh habe am Tage vor der Beanstandung gerindert.“ Treffen diese Angaben zu, so ist die Fälschung mit größter Vorsicht auszusprechen. Die rindernde Kuh kann sehr wohl eine Milch von der angegebenen Zusammensetzung geliefert haben. Die Angaben des betr. Tierarztes stimmen insofern nicht ganz, als derselbe angibt, daß die Rindrigkeit einer Kuh das spez. Gewicht der Milch grundsätzlich erniedrige, selbst bei einer Sammelmilch. Wir haben weiter oben vielmehr gesehen, daß der Einfluß der Brunst auf Menge und Zusammensetzung der Milch sich nicht immer in gleicher Richtung bemerkbar macht.

Um den Fall zu klären müßte daher zunächst einmal festgestellt werden, ob die Kuh während der angegebenen Zeit gerindert hat. Ist dieses der Fall und stimmen die übrigen Angaben, so muß m. E. die Anklage wegen Fälschung fallen gelassen werden. Es geht nicht an, ohne genügende Beweise ein Ehepaar als Milchfälscher hinzustellen. W.

II.

Dem praktischen Tierpfleger ist es bekannt, daß Kühe, die in der Brunst sind, eine anormale Milchleistung aufweisen. Bei den verschiedenen Tieren äußert sich dieses jedoch auch in ganz verschiedener Weise. Bei einem Tiere versiegt die Milch während einer oder mehrerer Melkzeiten teilweise oder ganz, andere lassen sich in brünstigem Zustande nicht ausmelken oder lassen die Milch nicht zu, andere wieder geben die normale Menge des Gemelks wie gewöhnlich. Den Fettgehalt findet man meistens von den im normalen Zustande ermolkenen Gemelken abweichend.

Es ist leicht erklärlich, daß ein Tierkörper an solchen Tagen der Erregbarkeit nicht seine normale Milchproduktion hergeben kann. Solche erregten Tiere legen, wie wohl schon jeder beobachtet hat, ein sehr unruhiges Gebahren an den Tag, brüllen andauernd, fressen nicht, beunruhigen dadurch den ganzen Stall und können dadurch schon auch auf die Leistung der anderen Tiere in angünstiger Weise einwirken. Auf der Weide wird durch ein brünstiges Tier die ganze Herde stark beunruhigt.

Aus den Arbeiten der Kontrollvereine läßt sich leicht feststellen, inwieweit die Brünstigkeit der Milchkühe auf Milch- und Fettergiebigkeit einwirkt. Die Deckdaten der Kühe werden an den Kontrolltagen festgelegt und es trifft sich sehr häufig, daß ein Tier der Herde gerade am Kontrolltage rindert. Um nun auch die chemische Zusammensetzung der Milch von brünstigen Tieren endlich einwandfrei festzulegen, ist eine Probeeinsendung der Milch solcher Kühe an chemische Laboratorien durch die Kontrollbeamten anzuregen. Es wird sich dann durch Zusammenstellung der Ergebnisse eine Basis ergeben, auf der künftighin in Streitfällen entschieden werden kann. Naujokat.

Herstellung homogenisierter Kaffeesahne in Dosen.

I.

ie Herstellung aller Arten Dauerwaren-Erzeugnisse, zu denen auch
sensahne gehört, erfordert langjährige praktische Erfahrungen, so
unmöglich ist, in einem Sprechsaalartikel eine ausführliche Aus-
iber Herstellung von Dosensahne zu geben. Umsoweniger, wenn
i Erfahrungen in der Herstellung von Dauerwaren-Erzeugnissen
geseßt werden können. Es ist ferner unmöglich, daß auf Grund
olchen noch so ausführlichen Auskunft eine Molkerei diesen Zweig
ilchwirtschaft erfolgreich aufnehmen und bestreiten könnte. Es
t die örtlichen Verhältnisse sowohl wie die Räumlichkeiten der
ei eine große Rolle, um ein gutes, konkurrenzfähiges Erzeugnis
llen. Dieses Gebiet der Milchwirtschaft kann mithin nur in
Zügen gestreift werden und dem Herrn Fragesteller geraten wer-
nen sogenannten Kocher zu gewinnen oder zu versuchen, in einer
nden Dauermilchfabrik die notwendigen technischen Fertigkeiten zu
en. Mit dem Letzteren wird er Fragesteller aber wenig Glück
denn die Dauermilchfabriken wachen ängstlich darüber, daß Unbe-
dem Betriebe fern gehalten werden, damit die aus praktischen Er-
gen gesammelten Spezialkenntnisse nicht verraten werden.

n erster Linie ist die Anlieferung einer gut gewonnenen einwand-
sauberen Milch, von welcher der Rahm gewonnen werden soll,
edingung. Die Milch darf 7 Säuregrade nach Soxhlet-Henkel auf
Fall überschreiten, denn nur aus einwandfreier Milch, wie schon
t, ist die Molkerei in der Lage, eine gute, haltbare Dosensahne her-
n. Die Milch wird bei Einlieferung in der Molkerei der Alkohol-
unterworfen und die Säuregrade mit dem Titrierapparat festge-
verdächtige Milch ist unter allen Umständen auszuschließen. Der
tor wird so eingestellt, daß der Kaffeerahm mit dem gewünschten
halt von 10—12 Prozent abläuft, auf keinen Fall darf eine Einstel-
it Milch stattfinden. Nach Abkühlung läuft der Rahm durch die
enisiermaschine und wird nach dem Verlassen derselben in Dosen
von 6, 12, 14 und 16 Unzen, und die Dosen mittels der Dosen-
ußmaschine luftdicht verschlossen. Alsdann kommen die Dosen in
utoklav, wo sie eine gewisse Zeit lang einer Hitze von ungefähr 120
Celsius ausgesetzt werden. Man unterscheidet hier zwischen zwei
von Sterilisation, entweder im Dampf- oder Wasserbad. Ist die
sation beendet, so werden die Dosen im Wasserbad abgekühlt und
n in den Brutschrank, wo sie eine bestimmte Zeit bei hoher Tempe-
verbleiben. Halten die Dosen die Temperatur aus, ohne zu bom-
so sind dieselben nach Abkühlung versandfähig, werden etikettiert
Kisten von 48 bezw. 96 Stück verpackt. Erwähnen möchte ich noch,
s Herausfinden der richtigen Hitzegrade und der Länge der Ein-
g dieser Temperatur auf die Kaffeesahne garnicht so einfach ist.
eld ist hier schon verloren gegangen und es ist deshalb ein tüchtiger
verlässiger Kocher die erste Hauptbedingung, wenn sich die Molkerei
erlusten schützen will. Die Haltbarkeit der Dosensahne ist, wenn
orbedingungen vorschriftsmäßig erfüllt werden, fast unbegrenzt,
gesetzt, daß die Dosen kühl gelagert wrden.

ur Herstellung von Dosensahne gehören zunächst die betreffenden
lichkeiten, dann ein Separator, der ja in jeder Molkerei vorhanden
n Kühler, eine Homogenisiermaschine, eine automatische Abfüll-
ne, eine automatische Dosenverschlußmaschine, ein Autoklav mit
tze, ein Brutschrank, Rahmbassins, Säurebestimmungsapparat,
Kisten usw.

as nun die Wirtschaftlichkeit betrifft, so richtet sich diese nach den
ltnissen, unter denen die Molkerei arbeitet, sie dürfte sich nur an
nd Stelle berechnen lassen. Erwähnen möchte ich noch, daß der
steller genau zu prüfen hat, ob eine Herstellung von Dosenkaffee-
lohnend sein wird, denn die ungezuckerte evaporierte Vollmilch mit
Fettgehalt von 7—9 Prozent dürfte die Kaffeesahne vollkommen
.

ieferant für Autoklaven ist die Fa. Carl Postranecky, Dresden A. 28,
genisiermaschinen liefert die Fa. Wilh. Schröder Nachf. Otto Runge,
. Die automatische Dosenabfüllmaschine liefert die Ammendorfer
inenfabrik in Ammendorf, die Dosenverschlußmaschine und Dosen
Karges in Braunschweig.

irtschaftlich richtig ist es, die Dosen-Herstellung, falls die Fabrikation
oßen betrieben werden soll, selbst zu übernehmen und käme alsdann
ie Anlage einer Dosenfabrikation in Frage, bei der sich die Dosen
um ⅓ billiger herstellen lassen würden. Die hierzu benötigten
inen und Werkzeuge wären bei den Firmen Gebr. Karges, Braun-
g, oder Herm Gelbke, Giesmarode, zu beziehen.

Zu weiteren Auskünften bin ich jederzeit bereit.

G. Langheinrich.

II.

Für die Herstellung von Kaffeesahne in Dosen gelten im allgemeinen
rundsätze wie für die Herstellung von allen Arten Dosenmilch und
t hierzu eine langjährige praktische Erfahrung. Aus der Anfrage ist
lich und anzunehmen, daß der Fragesteller mit der Herstellung von
n Dauererzeugnissen nicht vertraut ist und soll deshalb versucht wer-
ie Fabrikation und die benötigten Einrichtungsgegenstände kurz zu
en, wobei ich jedoch vorausschicken möchte, daß es im Rahmen eines
hsaalartikels ausgeschlossen ist, das angeschnittene Thema erschöpfend
handeln.

Die zur Verwendung kommende Milch muß durchaus einwandfrei
und die Reinigungsmaschine hat lediglich den Zweck, etwa in der
vorhandene Schmutzteile zu entfernen. Auch der Säuregrad der
ndeten Milch ist ganz besonders zu beachten. Nachdem die Milch
entrahmt ist, wird die gewonnene Kaffeesahne, deren Fettgehalt in
egel nicht unter 10 Prozent und nicht über 20 Prozent sein soll,
genisiert und in sterile Dosen gefüllt. Dieselben werden anschließend
einer Dosenverschlußmaschine verschlossen und in dem Sterilisator
dem sogenannten Autoklav sterilisiert. Die Höhe der Sterilisation
ie Länge der Zeit ist sehr viel Erfahrungssache, und wird es in der
Zeit nicht ohne Verluste abgehen. Zu hohe Temperaturen und zu
Erhitzung bei hohen Temperaturen verursachen den bekannten Koch-
nack, während bei zu geringer Dauer der Erhitzung oder bei zu nie-
n Temperaturen nicht die erforderliche Keimfreiheit und genügende
barkeit eintritt. Nach beendeter Sterilisation werden die Dosen
lt, etikettiert, in Kisten verpackt und event. versandt. Der Versand

erfolgt in Holzkisten mit einem Inhalt von 24 oder 48 Dosen, deren Inhalt sich wiederum im allgemeinen nach dem englischen Pfund (453 Gr.) richtet.

Die vollständige Anlage zur Herstellung von Dauermilcherzeugnissen ist kostspielig und kommen folgende Maschinen in Frage: Reinigungszentrifuge, Homogenisiermaschine, Abfüllbassin, automatische Dosenabfüllmaschine, automatische Dosenverschlußmaschine, Sterilisator für leere Dosen, Autoklav und Dosenbeklebmaschine usw. Zur Verbilligung der Anlagekosten sind jedoch in neuerer Zeit kombinierte Maschinen gebaut, die es ermöglichen, kleinere Milchmengen bei Ersparnis von Raum und Geld rationell zu verarbeiten. Der von der Firma Paul Neubäcker, Danzig gebaute Apparat stellt eine derartig kombinierte Maschine dar. Auch unsere bekannten Molkereimaschinen=Fabriken bauen Apparate zur Herstellung von Dosensahne, die Ihnen auch noch bewährte Verfahren für die Herstellung von Dosensahne zur Verfügung stellen und Sie außerdem mit den Maschinen und Apparaten vertraut machen.

Was nun die Rentabilität eines solchen Nebenbetriebes betrifft, so läßt sich dies nicht so ohne weiteres sagen und entscheiden; es hängt dies von der Lage des Absatzfeldes und den Wünschen des Publikums ab. Ich möchte jedoch darauf hinweisen, daß es sehr schwierig ist, sich unter den heutigen Verhältnissen durchzusetzen. Der Groß= und Kleinhändler und selbst das Publikum sind durch die vielen minderwertigen Fabrikate der Nachkriegszeit sehr zurückhaltend geworden und gilt es also ein verlorenes Gebiet wieder zu erobern. Dazu wird vor allen Dingen erforderlich sein, daß man nicht allein über langjährige praktische Erfahrung verfügt, um für die Güte der hergestellten Waren Gewähr zu bieten, sondern es müssen auch die vorhandenen Absatzgebiete bekannt und die Möglichkeit gegeben sein, neue Absatzgebiete zu gewinnen. Dem Fragesteller kann man daher nur raten, erst zu wägen, dann zu wagen, um sich später vor Enttäuschungen zu bewahren. L. in D.

III.

Zu der Herstellung benötigen Sie eine Homogenisiermaschine, einen Sterilisierapparat, einen Vorwärmer, eine Falzmaschine, zwei Bassins und einen Kühler. Die Anlage liefert z. B. die Firma Schröder, Lübeck.

Die Fabrikation geht folgendermaßen vor sich: Man nimmt möglichst Morgenmilch und untersucht dieselbe auf Säuregrad. Nachdem dieselbe vorgewärmt den Separator passiert hat, setzt man dem Rahm soviel Magermilch zu, um den gewünschten Fettgehalt zu erhalten. Alsdann wird das Gemisch im Sammelbassin gut durchgerührt und durch den Vorwärmer zur Homogenisiermaschine geleitet. Das Homogenisieren geschieht unter gleichmäßig hohem Druck, damit die Fettkügelchen gleichmäßig zerkleinert werden. Die homogenisierte Sahne läuft dann über den Kühler in einen Behälter und wird von dort in die Dosen gelassen. Durch die danebenstehende Falzmaschine werden die Dosen verschlossen und dem Sterilisierapparat zugeführt. Das Sterilisieren dauert je nach Größe der Dosen ca. 20—30 Minuten; die richtige Zeit probiert man sich bald aus. Man hüte sich vor allen Dingen vor zu hohem Sterilisieren, da dadurch die Sahne einen brandigen Geschmack erhält. Nach dem Sterilisieren werden die Dosen abgekühlt. Besonders zu achten ist auf peinlichste Sauberkeit. Die Haltbarkeit der Dosensahne ist unbegrenzt. Abnehmer sind Schiffsfahrtsgesellschaften, Hotels, Sanatorien usw.

Ich war früher in Molkereien tätig, die als Haupt= oder Nebenbetrieb die Dosenmilchfabrikation betrieben und sehr rentabel gearbeitet haben. Ernst Koepke.

Anfrage an den Leserkreis

Die Schriftleitung ersucht freundlichst um gefällige Beantwortung nachstehender Anfrage durch solche Leser, welche in der Lage sind, die gewünschte Antwort erteilen zu können. Jede zutreffende und zum Druck gelangende Antwort werden wir angemessen honorieren.

Gemauerte Vollmilchbehälter. Welche Erfahrungen liegen vor mit gemauerten Vollmilchbehältern von ca. 3000—4000 Liter Inhalt, welche innen mit weiß glasierten Tonplatten oder Glasscheiben ausgelegt sind? Wie werden die Fugen verdichtet und wie hält sich die Glasur der Platten? Ist diese so widerstandsfähig und dauerhaft, daß 1 Mann mit Holzschuhen und gefülltem Wassereimer zwecks Reinigung in die Behälter steigen kann? Wie stark müssen die Glasscheiben sein und wie werden diese verfugt? Sind auch die Fugen widerstandsfähig und dauerhaft genug, um ohne Schaden gereinigt werden zu können? Von welchen Firmen sind Tonplatten und Glasscheiben zu beziehen? Für ausführliche Auskunft im voraus besten Dank. G. Rose, Brieg.

Briefkasten

Dampfmolkerei M. Milchtransportkannen, soweit sie lediglich als Beförderungsmittel dienen, deren Inhalt also durch geeichte Gewichte, Maße und Wagen nachgemessen wird, brauchen nicht geeicht zu werden. Geeicht sein müssen die Milchkannen dann, wenn sie selbst als Maß verwendet werden, wenn also ihr Inhalt nicht durch vorgenannte Einrichtungen nachgemessen wird. Da auch in Ihrem Betriebe die Milchkannen lediglich als Beförderungsmittel dienen, brauchen Sie dem Verlangen der Landjäger nicht nachzukommen, sondern Sie reichen am besten gleich Beschwerde beim Landratsamt ein unter Berufung auf § 6 der am 30. Mai für das ganze Deutsche Reich erlassenen und am 1. April 1912 in Kraft getretenen neuen Maß= und Gewichtsordnung. Es heißt dort: „Zum Messen und Wägen im öffentlichen Verkehre, sofern dadurch der Umfang von Leistungen bestimmt werden soll, dürfen nur geeichte Gewichte, Maße und Wagen angewendet und bereit gehalten werden. Zum öffentlichen Verkehr gehört der Handelsverkehr auch dann, wenn er nicht in offenen Verkaufsstellen stattfindet. — Den Maßen stehen im Sinne dieses Gesetzes gleich die zur Raummessung bestimmten Meßwerkzeuge für Flüssigkeiten und für trockene Gegenstände."

G. H. in J. Wie Sie uns mitteilen, schmeckt Ihre Buttermilch seit vorigem Herbst widerlich nach Holz oder Blech. An Ihrer Arbeitsweise ist nicht das Geringste auszusetzen. Un da nach Ihren Angaben auch Unsauberkeit nicht in Frage kommt, kann der Holz= oder Blechgeschmack nur von den Geräten herrühren, welche mit der Milch oder dem Rahm in Berührung kommen. Da Sie im vorigen Jahre erst Bassins, Leitungen und dergl. neu angeschafft haben, so ist es nicht ausgeschlossen, daß diese, falls sie nicht einwandfrei verzinnt sind, den Blechgeschmack verursachen. Diese Geräte sind sorgfältig zu prüfen bezw. prüfen zu lassen. — Die fehlerhafte Beschaffenheit Ihrer Buttermilch kann weiter durch den Butterfertiger verursacht werden. Vielleicht ist derselbe leicht angestockt, [...] Sie noch garnicht beobachtet haben, oder er bedarf, wenn er auch [...] gerade unsauber ist, doch einmal einer Generalreinigung. Eine [...] Reinigung erfolgt am besten mit frisch=gebranntem und frisch=gelösch[...] Kalk in der Weise, daß der Kalk in Form von Brei auf die Wandun[...] des Butterfertigers aufgetragen wird und mindestens 12 Stunden da[...] stehen bleibt. Der Butterfertiger ist dann wieder gründlich mit kal[...] und heißem Wasser nachzuspülen In gleicher Weise sind zweckmäßig [...] Zeit zu Zeit alle Holzgeräte zu behandeln. Sollte nach Beachtung der [...] geführten Punkte der Fehler nicht verschwinden, so ist der Betrieb [...] einem Sachverständigen zu besichtigen.

B. in K. Das Finanzamt ist berechtigt, das Einkommen nach sein[...] Ermessen zu schätzen, wenn keine ordnungsmäßige Buchführung vorlie[...] Eine solche muß bei Ihnen nicht vorhanden sein, denn sonst könnte [...] Finanzamt Ihr Einkommen aus Ihrem Molkereibetriebe nicht mit [...] Prozent des Gesamtumsatzes annehmen, sondern Ihr wirklicher Rein[...] dienst würde vom Finanzamt als richtig anerkannt werden. Wie Sie [...] gegen solche willkürliche Veranlagung schützen können? Indem Sie sich e[...] Buchführung zulegen, aus welcher Ihre Einnahmen und Ausgaben, so[...] Ihr Reinverdienst genau zu ersehen sind. Auf Grund der paar Zahl[...] welche Sie uns angeben, läßt sich Ihr Einkommen unmöglich berechn[...] denn Ihre Betriebsunkosten sind uns doch gänzlich unbekannt.

Das in den letzten Ausgaben der Molkerei=Zeitung abgedru[...] ganzseitige Inserat des Molkerei=Laboratoriums „Wiesb[...] in Niebüll betreffend die auf der D. L. G.=Ausstellung in Dortmu[...] erzielten überaus günstigen Ergebnisse der mit „Prob[...] hergestellten Butter enthält einen unliebsamen Druckfehl[...] Wenngleich wir wohl annehmen dürfen, daß unsere Leser den Fehl[...] bereits bemerkt haben, betonen wir an dieser Stelle doch noch mal au[...] drücklich, daß es natürlich nicht heißt für „Bauerbutter", sondern

für Dauerbutter.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 28. Juni. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 153 G.-M., zweite Qualität je Zentner 143 G.-M., abfallende je Zentner 129 G.-M. — Tendenz: ruhig.

Köln, 28. Juni. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 1,58 M, 2. Qualität 1,45—1,50 M. Tendenz: ruhig.

Kempten, 28. Juni. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für einen Zentner Butter 137—143 M, Durchschnitt 140 M. — Tendenz: normal.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wurden zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise für 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schilling erzielt:

	28. Juni	21. Juni	14. Juni
dänische	163	166	171
finnische	157	160	164
schwedische	157	161	164

Hamburg, 29. Juni. Amtliche Notierung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ Proz. für ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auktionen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auftraggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es wurden verkauft:

20	Drittel	1.	Kl.	zu	156,70*	Mk.	14	Drittel	1.	Kl.	zu	—,50	Mk.
84	„	1.	„	„	—,60*	„	14	„	1.	„	„	—,40	„
37	„	1.	„	„	—,30*	„	11	„	1.	„	„	—,20	„
7	„	1.	„	„	—,20*	„	16	„	1.	„	„	—,10	„
45	„	1.	„	„	156,—*	„	15	„	1.	„	„	151,—	„
12	„	1.	„	„	155,90*	„	11	„	1.	„	„	150,90	„
10	„	1.	„	„	—,80*	„	11	„	1.	„	„	—,70	„
51	„	1.	„	„	155,60*	„	7	„	1.	„	„	—,50	„
75	„	1.	„	„	—,50*	„	1	„	1.	„	„	150,10	„
28	„	1.	„	„	—,40*	„	46	„	1.	„	„	150,—	„
43	„	1.	„	„	—,20*	„	1	„	1.	„	„	141,50	„
222	„	1.	„	„	155,—*	„	1	„	1.	„	„	141,—	„
18	„	1.	„	„	154,60*	„	29	„	1.	„	„	148,—	„
2	„	1.	„	„	—,50*	„	7	„	1.	„	„	146.50	„
3	„	1.	„	„	151,70	„	9	„	1.	„	„	146,—	„
20	„	1.	„	„	—,60	„	35	„	1.	„	„	145,—	„

1. Klasse 905 Drittel zu . . . . 153,85 Mk. im Durchschnitt
2. Klasse 87 Drittel zu . . . . 140,33 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meiereistation.

*) Markenbutter.

Privat-Berichte.

Berlin, 29. Juni. Bericht von Gustav Schultze & Sohn. Vom Geschäft ist wenig Neues zu berichten. Der Absatz ist bei unverändert großen Zufuhren klein geblieben und mußte ein großer Teil der Eingänge infolge Unverkäuflichkeit in die Kühlhäuser wandern. Man konnte sich aber in Anbetracht der über dem Niveau der deutschen Notierungen liegenden Auslandspreise hier nicht entschließen, einen Notierungsabstrich vorzunehmen, denn dies würde eine unberechtigte Benachteiligung des deutschen Erzeugnisses bedeuten. Da die Produktion den Höhepunkt überschritten hat, ist kaum anzunehmen, daß die Preise noch einmal zurückgehen werden. Auch im Ausland ist die gleiche Marktlage festzustellen, so daß Kopenhagen und Malmö in dieser Woche mit unveränderten Preisen rechnen. — Schmalz. Infolge höherer amerikanischer Notierungen zogen die Preise vor einigen Tagen an, gaben jedoch heute wieder etwas nach.

Hamburg, 29. Juni. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Die heute beendete Berichtswoche brachte im allgemeinen für die maßgebenden deutschen Marktgebiete keine nennenswerten Aenderungen, so daß die letztwöchigen Notierungen unverändert blieben. Voraussichlich werden auch in dieser Woche keine Notierungsänderungen zu verzeichnen sein. Es mehren sich die Meldungen aus dem Lande, demzufolge die Heuernte durch die andauernde Feuchtigkeit ein recht trübes Ergebnis aufweisen wird und ein Rückgang der Buttererzeugung steht nun unmittelbar bevor; dieser Rückgang würde bereits stärker in die Erscheinung getreten sein, wenn nicht die kalte Witterung zugleich einen ungewöhnlich kleinen Milchverzehr zur Folge hatte, wodurch große Mengen Milch zur Verbutteru[ng] gelangen, welche sonst dem Konsum zugeführt wurden. — Die auslä[n]dischen Märkte tendieren nicht einheitlich. Gewissen Abbröckelungen d[er] Preise in den skandinavischen und baltischen Gebieten steht ein neues A[n]ziehen der Notierungen auf den holländischen Plätzen gegenüber. D[ie] Wirkungen dieser Preisschwankungen auf die deutschen Märkte sind jed[och] nur von untergeordneter Bedeutung, da die vorläufig noch sehr reichli[che] Beschickung mit einheimischem Produkt uns eine gewisse Unabhängigk[eit] von den Bewegungen des Auslandes verleiht. — Der Handel in sibirisch[er] Grasbutter, von welcher die ersten Zufuhren zu melden sind, gelan[gt] nicht zur Entfaltung, da die russische Handelsvertretung noch nicht gene[igt] war, ihre Preise den deutschen Marktverhältnissen anzupassen. Die Fo[r]derungen wurden allseitig als wesentlich zu hoch empfunden und mußt[en] nach Lage der Dinge von Käufers Seite abgelehnt werden. — Amer[i]kanisches Schmalz. Nachdem die etwas weichende Tendenz i[m] Laufe dieser Berichtswoche zunächst angehalten hatte, setzte vor 2 Tag[en] plötzlich ein Umschwung nach oben ein, welcher aber nicht von Dauer wa[r], denn heute liegen die Forderungen wieder ziemlich unverändert wie a[m] Schluß der letzten Berichtswoche. Im Großhandel wird heute ca. 35 Doll[ar] verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 74 M je 50 Kg. ve[r]zollt. — Dänisches Schmalz. Die gleichen Bewegungen haben au[ch] bei dem dänischen Schmalz stattgefunden, und wird heute wieder unve[r]ändert für Blasenschmalz ca. 74 M je 50 Kg. verzollt notiert, für Blo[ck]schmalz ca. 70 M je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 30. Juni. Bericht von Mann & Friedebor[n]. Wohl hatte man für diesen Monat eine seit Jahren größere Butterpr[o]duktion erwartet, aber doch nicht in der hervorgetretenen Ueberfülle. Ei[n] erheblicher Teil dieser bedeutenden Ueberproduktion mußte für Risiko d[es] Handels auf Kühllager gebracht werden. Obwohl immer noch von Se[i]ten des Handels zu allen verlustbringenden Schleuderpreisen abgestoß[en] wird, sind auch in dieser Woche die Zufuhren überall größer als die A[b]gänge. Unverständlich bleibt bei dieser seit Wochen hervorgehobenen La[ge] die Haltung der Berliner Notierung. Wie der Handel werden auch d[ie] Produzenten über die Berliner Notierung, die bisher noch vielfach a[ls] Basis für die Milchbezahlung angenommen wurde, nicht erbaut sein. N[un] wird gesagt, daß sich jene Notierung aus einseitigen Gründen mehr d[en] Auslandspreisen anlehnt, als die wirklichen Produktionskräfe des I[n]landes berücksichtigt, woraus sich dann für die Inlandsbutter eine zwang[s]läufig rigorose Beurteilung und Bewertung der Qualitäten erklären läß[t], denn zweite und dritte Sachen sind daselbst reichlich im Markte, währen[d] über Mangel an ersten Qualitäten trotz der zur Zeit günstigsten Produ[k]tionsbedingungen geklagt wird. Jedenfalls hat die besagte Notierun[g] im Reiche an Bedeutung für die Milchbezahlung viel eingebüßt. Nac[h]dem nunmehr aber auch im Auslande die Spekulation an Kraft verlore[n] hat, bröckeln dessen Preise langsam ab und gewähren nur recht bedenklich[e] Aussichten, denn die überall in der Welt stark geförderte Milchproduktio[n] wird bei der gegenwärtigen Preislage kaum die erforderliche Konsumkra[ft] finden. Allein dauernd heiße und trockene Monate können noch ein[e] von allen Seiten erwünschte Wendung bringen.

Leipzig, 28. Juni. Bericht der Firma Gotthelf Michaeli[s] & Co. Trotz des bevorstehenden Ultimos macht sich doch eine Besserun[g] auf dem Buttermarkte bemerkbar. Es scheint ein Rückgang der Produk[]tion einzutreten und werden dadurch die Einlieferungen der Molkereie[n] etwas abnehmen. Es wird daher mit knapperen Eingängen zu rechne[n] sein. Wenn auch in den nächsten Tagen das Geschäft zu wünschen übri[g] läßt, so wird dasselbe nach dem Monatswechsel jedenfalls flotter einsetzen.

Dresden, 28. Juni. Bericht der Firma Georg Münch. De[r] Markt bewegt sich in unverändert ruhigen Bahnen und da die Zufuhre[n] vorläufig ebenfalls keine Veränderung aufweisen, so kann man nur sagen, daß sich das Geschäft voraussichtlich während der nächsten Tage in de[r] gleichen Weise bewegen wird; erst der Monatswechsel dürfte eine leicht[e] Belebung hervorrufen. — Infolge der kühlen Witterung wird die Butte[r] qualitativ gut angeliefert, so daß erste Qualitäten genügend zur Verfü[]gung stehen. — Schmalz. Infolge des Ultimo sind die Preise nachgie[]biger geworden. Der Markt ist daher als nachgiebiger zu bezeichnen und die Käufer verhalten sich außerordentlich zurückhaltend.

London, 27. Juni. Die Preise aller Importbuttersorten neigten diesmal zu Gunsten der Käufer, was vornehmlich starkem Angebot vom Kontinent zuzuschreiben war. Irisches Produkt kommt jedoch gleichfalls in steigenden Mengen heran, was die Verkäufer veranlaßte, feinste ungesalzene Rahmbutter zu 160—162 Sh. und gesalzene zu 156—158 Sh. abzugeben. Die Nachfrage für greifbare dänische Butter ließ sich sehr matt an, und die offizielle dänische Notiz ging um 2 Sh. 9 d. je Zentner zurück. Für Platzware forderte man 160—164 Sh. und spätere Lieferung wurde billiger angeboten. Auch in holländischem Produkt war ein flauer Ton zu verzeichnen, so daß Rahmbutter schon zu 154—158 Sh. abgegeben werden mußte. Von neuseeländischem Produkt befinden sich 267 000 Kisten unterwegs und mehr als 50 000 Kisten wurden in der Berichtswoche entladen.

...lge der ruhigen Nachfrage ließen sich die Verkäufer zu Nachlässen ...ei, was etwas regeren Begehr zur Folge hatte. Feinste wurde zuletzt ...58—160 Sh. und feine zu 154—156 Sh. abgegeben. Für australische ...te sich ebenfalls nur sehr schleppende Nachfrage bemerklich, was ...ichend auf die Tendenz wirkte, und das Gleiche galt von argentini= ...Produkt, das unter dem Wettbewerb der reduzierten kontinentalen ...ünfte litt. Aus den baltischen Staaten kamen größere Mengen heran, ...iß die Importeure nur zu niedrigeren Preisen Käufer fanden. Ge= ...ne lettländische erzielte 150—154 und sibirische 150—152 Sh. Auf ...Liverpooler Markt herrschte anfänglich ein kräftiger Ton, doch fiel die ...rauchsnachfrage enttäuschend aus und der Ton schwächte sich ab. In ...chester war schleppender Verkehr bei matter Tendenz zu verzeichnen.

Käse.

Berlin, 27. Juni. Bericht der Fa. Gebr. Giesemann. Das ...iv billige und seit Monaten zur Schwäche neigende Preisniveau für ...mer Käse erfuhr in der vorigen Woche wohl hauptsächlich unter ...Einfluß von Meinungskäufen eine kräftige Erholung. Es konnten ...Preiserhöhungen von 3—4 Gulden durchsetzen. Gouda lagen da= ...n ziemlich unverändert, doch war auch hier ein festerer Unterton un= ...nnbar. Es ist nicht ausgeschlossen, daß für Holländer und Eda= ...der tiefste Punkt als überwunden anzusehen ist. In echten und ...erischen Emmentalern hat der Markt keine Aenderungen ...ren. Die Nachfrage ist weiter rege, doch bleiben die Preise nach wie ...scharf gedrückt. Von einem Nutzen für den Großhandel kann kaum ...die Rede sein. Rindelose Block= und Schachtelkäse fanden weiter ...en Absatz. Die Umsätze in pa. Tilsiter sind bei unveränderten ...sen weiter befriedigend geblieben, jedoch finden abfallende Partien ...Käufer und ziehen die Ablader es neuerdings in vielen Fällen vor, ...Käse in die Käseschmelzereien zu verkaufen. Die erneut reduzierten ...e im Allgäu konnten eine vermehrte Nachfrage in den bayerischen ...hkäsesorten nicht hervorrufen. Das Geschäft blieb weiter schleppend. ...Umsätze in Roquefort und Gorgonzola waren belanglos, ...end Harzerkäse und echter Bel=Paese flott gefragt blie= ... — Durchschnittsnotierungen des Berliner Großhandels für Liefe= ...an den Kleinhandel bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus ...M.: echte Emmentaler 145—155, finnische Emmentaler, großgelocht ...-135, do., mittelgelocht 120—130, bayerische Emmentaler 130—140, ...ter vollfett prima 97—102. do. sekunda 90—95, Tilsiter halbfett 60 bis ...holländischer Gouda, 45 proz. 120—145, do., 40 proz. 78—83, hollän= ...er Edamer, 40 proz. 78—83, do., 30 proz. 70—75, do., 20 proz. 58—63, ...ndischer Brotedamer, 40 proz. 78—83, Parmesan 230—240, Glarner ...terkäse 90, bayerischer Limburger, 20 proz. 42—44, bayerischer Stan= ...äse, 20 proz. 40—44, Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 55 ...70, Steinbuscher vollfett 95—100, Harzer, je nach Güte 30—40, □= ..., je nach Güte 24—27, Camembert vollfett, 6 teilig, je Stück 1—1,05, ...ganzteilig, je Stück 0,37—0,40, Camembert, halbfett je Stück 0,28 bis ...französischer Roquefort 210—220, Gorgonzola 140—150, italienischer ...Paese" 148—158, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 75—90, do., ...lig 85—105.

Kempten, 28. Juni. Börsen=Bericht der Allgäuer Butter= und ...Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu= ...ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt ...22—25 M. Tendenz: Marktlage ruhig. Allgäuer Emmentaler mit ...Prozent Fettgehalt 105—116 M. Tendenz: etwas regere Nachfrage.

Bodegraven (Holland), 28. Juni. Bericht der Firma Käsehandlung ...mals H. Goebel & Co. K.=G. Vollfette Ware: Der Markt war ...e etwas zurückhaltender. Es wurde langsamer als vorige Woche ver= ..., die Preise sind jedoch nicht geändert. Erste Qualität 42—46 Gulden, ...ere bis 48 Gulden, zweite Qualität 36—40 Gulden; Anfuhr: 543 Par= ... Tendenz: sehr ruhig. — Molkereiware: Eine weitere Steignug hat ...stattgefunden, die Preise sind so ungefähr dieselben geblieben. ...dakäse, 20 proz., etwas gelagert 21 Gulden, do., 40 proz., etwas ge= ...ert 33,50—34 Gulden, Edamerkäse, 20 proz., etwas gelagert 21,50 bis ...Gulden, do., 40 proz., etwas gelagert 33,50—34 Gulden, Brotformkäse, ...oz., frische 34 Gulden; Stimmung: ruhig. — Nordholländische Ware: ...Preise sind etwas gestiegen und zwar notiert man heute: für gute ...mer 37—38 Gulden, für feinsten Edamer 38—39 Gulden; Tendenz: ...ig.

London, 27. Juni. Auf dem Käsemarkt herrschte diesmal vermin= ...Lebhaftigkeit, was ein Abbröckeln der Preise kolonialer Sorten um ...2 Sh. zur Folge hatte. Dabei ist aber das Angebot von feinstem ...dischen Produkt sehr bescheiden und namentlich die Vorräte von ...niasequalitäten aus letztem Herbst sind stark zusammengeschmolzen. ...feinste weiße und farbige Sorten fordert man 100—102 Sh., doch die ...der auserlesenen Qualitäten neigten etwas zu Gunsten der Käufer. ...neuseeländischem Käse gingen 15 472 Kisten ein. Die Nachfrage war ...ruhig und die Verkäufer verstanden sich zu Reduktionen. Feinster ...iger wechselte zu 84—85 Sh. die Besitzer. Die hiesigen Vorräte von ...eeländischem Käse werden jetzt auf 144 000 Kisten geschätzt, was etwa ...0 Kisten mehr ist als vor zwölf Monaten. Englischer Käse erregt zu= ...nendes Interesse. Feinster Farmerkäse hat sich um 8 Sh. abgeschwächt. ...Eingänge aus Holland erreichten 5845 Kolli und 1220 Stück losen ...s. Der Verkehr war recht matt und die geringeren Sorten neigten ...unten. 40 proz. Edamer galt 62—67 Sh. und 45 proz. Gouda 72 bis ...Sh. Kontinentaler Weichkäse behauptet sich bei regem Begehr.

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 30. Juni. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter= ...ierungs=Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. ...cht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner ...G.=M., zweite Qualität je Zentner 143 G.=M., abfallende je Zentner ...G.=M. Tendenz: ruhig. — **Monatsdurchschnitt 154,54 M.**

Hamburg, 30. Juni. Notierung der Hamburger Butternotierungs= ...mission (Großhandels=Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne ...r p. 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 150 G.=M. d. Ztr.

Vieh.

Berlin, 29. Juni. Amtlicher Marktbericht vom Magerviehhof in Friedrichsfelde. Schweine= und Ferkelmarkt. Auftrieb: 392 Schweine und 657 Ferkel. Verlauf: schleppend bei geringen Absatzmöglichkeiten. — Es wurden gezahlt im Großhandel für: Läuferschweine: 6—8 Monate alt 45—60 M, 4—6 Monate alt 30—40 M; Pölke: 3—4 Monate alt 20—30 M; Ferkel: 8—12 Wochen alt 13—28 M, 6—8 Wochen alt 8—13 M je Stück.

Hannover=Lehrte, 28. Juni. Bericht der Viehverkaufshalle A.=G. Lehrte. Auftrieb: 1202 Ferkel und 69 Läuferschweine. Es kosteten im Großhandel: Ferkel (Durchschnittsqualität): 6—8 Wochen alt 9—14 M, 8—12 Wochen alt 15—23 M; Läuferschweine: 3—4 Monate alt 24—35 M, 4—6 Monate alt 36—60 M. Marktverlauf: sehr langsam.

Getreide= und Futtermittel.

Berlin, 29. Juni. Das Anhalten des besseren Wetters hat hier trotz der wiederum festeren Meldungen von den Auslandsmärkten vermehrt Abgaben ausgelöst. Die Cifpreise für Weizen und Rogegn waren gegen gestern kaum verändert, von Abschlüssen war nichts zu hören. Der beste= hende Deport von etwa 25 M von alter zu neuer Ernte veranlaßt den Konsum, nur den allerdringendsten Bedarf zu decken. Inlandsgetreide bleibt spärlich angeboten. Das Geschäft hält sich infolge der zu großen Spanne zwischen Forderungen und Geboten in allerengsten Grenzen. Im Lieferungsmarkte waren Juliweizen und Roggen leicht rückgängig wäh= rend die Herbstsichten Preisabschläge von 1 M erlitten. Am Mehlmarkt deckt der Konsum den dringendsten Bedarf bei unveränderten Preisen. Abschlüsse für Herbstlieferungen wurden ebenfalls bereits in kleinerem Ausmaße getätigt. Hafer hat sich wieder etwas befestigt. Die Käufer bewilligen, wenn auch nur zögernd, die höheren Forderungen der Provinz. Das Angebot blieb klein. Gerste behielt kleines Geschäft. In neuer Ernte, deren Schnitt bald beginnen dürfte, kommen Abschlüsse nur vereinzelt zustande. Gefordert wird ein Preis von etwa 217 M je Tonne frei Berlin, währen die Gebote zumeist etwa 5 M darunter liegen. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer, Juli 291,50—290,50, September 274,50, Oktober 273,50, Roggen, märkischer 268—270, Juli 258,25—258,50, September 235—236, Oktober 235—236,50, Sommergerste 240—273, Hafer, märkischer 252—259, Juli 223,50, September 204, Oktober 204, Mais (loko Berlin) 189—191, Weizenmehl 37—39, Roggenmehl 35—37, Weizenkleie 15, Roggenkleie 16 bis 16,25, Viktoriaerbsen 41—56, kleine Speiseerbsen 27—30, Futtererbsen 22—23, Peluschken 20,50—24, Ackerbohnen 22—23, Wicken 22—24,50, Lupinen, blau 15—16, Lupinen, gelb 16—18, Rapskuchen 15,40—15,80, Leinkuchen 19,60—19,90, Trockenschnitzel 12,60—13,20, Soyaschrot 19—19,80, Kartoffelflocken 32,20—32,60.

Bremen, 29. Juni. Weizen: Manitoba 1 14,60, do. 2 14,20, Barusso (79 Kg.) 13,10, Hardwinter 2 13,40; Roggen: amerikanischer 2 11, La Plata 11,05; Gerste: La Plata 10,55, amerikanische Gerste 2 10,55, Kanada 3 10,75, do. 4 10,55; Hafer: La Plata 9,30, schottischer Abladung 11,20, Kanada Western 3 10,45, do., feehind 10,25, amerikanischer White clippepd 38 Ibs 2 9,25; Mais: La Plata 7,70, Donau=Galfox 7,70. Tendenz: stetig.

In dieser Woche eingegangene und weiterbeförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
6687	4	10260	1	10590	1
7830	1	10273	2	10609	2
7832	1	10282	1	10620	4
8663	1	10293	2	10629	2
8751	2	10294	6	10649	4
8812	1	10300	64	10650	2
9274	1	10304	12	10659	5
9342	1	10305	8	10661	1
9535	3	10307	1	10668	5
9537	1	10309	19	10671	2
9792	10	10322	3	10679	6
9812	2	10333	2	10685	47
9837	1	10360	1	10686	3
9845	1	10369	11	10687	3
9890	2	10381	1	10691	4
9902	1	10384	10	10692	1
9905	1	10385	22	10693	5
9946	4	10387	4	10697	4
9953	1	10388	3	10699	2
9955	2	10397	1	10703	1
9959	1	10403	2	10706	7
9980	1	10408	1	10707	12
9995	1	10417	1	10708	2
10015	1	10419	1	10710	4
10027	3	10420	10	10715	1
10032	1	10425	12	10726	2
10041	6	10429	4	10728	11
10052	7	10430	2	10730	3
10057	1	10458	4	10731	1
10062	1	10461	1	10738	4
10100	6	10470	14	10740	16
10107	2	10471	8	10741	15
10119	1	10472	4	10742	11
10130	1	10473	20	10749	7
10137	5	10474	11	10750	9
10157	1	10484	49	10754	2
10162	2	10486	13	10755	2
10171	2	10488	3	10761	2
10173	5	10503	3	10763	1
10195	1	10519	26	10765	1
10205	1	10524	2	10794	3
10206	2	10528	3	10806	8
10233	1	10554	3	10849	2
10236	6	10566	13	10883	3
10244	1	10573	1	10886	1
10246	6	10576	6	10787	1
10252	1	10585	18	10890	2

insgesamt also 944 Offerten.

Nach Schluß eingegangen:

Stellen-Gesuche.

…z. Molkereifachm. s. Stelle als …chverkäufer z. bal. Antr. Licht… …l sow. gute Zeugn. stehen auf …isch zur Verfüg. Ang. u. Rhein… … 11 188 durch diese Zeitung.

Tücht. Fachmann
…Jahre alt, sucht zum 15. 7. oder …ris später Stelle in größ. Mol…r, Rahmstat., Gutsmolkerei od. …ergroßhandl. Selb. ist ungek. …n in ein. städtischen Milchgroß…ebe als 1. Gehilfe tätig. Such. …it all. ins Fach schlag. Arbeit., …Milchverarb., Milchann., Milch… …Rahmunters. vertr. u. hat gute …entn. in sämtl. Molk.-Maschin., …u in techn. u. kauffmänn. Buch… …l. gut bewand. Wert wird nur …Dauerstelle gelegt. Molkereien, …auf e. tücht., solide, umsicht. u. …ständ. Kraft reflekt., woll. werte … u. 11 187 an ds. Zeitung richt.

* * * * * * * * * * * *

Kutscher sucht Stellung
… als Molkereiarbeiter und …weinefütterer. Angebote erb.
Knuth, Berlin N. 24 postlagernd. (11 193

* * * * * * * * * * * *

…g., strebs. Molk.-Gehilfe, 22 J. … sucht, gestützt auf gute Zeugnisse … 15. 7. 27 für Betrieb od. Käs. …erweit. Stellg. Selbiger ist mit …n neuzeitlichen Molk.-Maschinen … vertraut, auch in Herstellg. von …ne-Schichtkäse. Sachsen od. Nähe …rzugt. Werte Angeb. erb. **Hans …ssen, Schwaneberg** b. Schmölln, …N., Krs. Prenzlau. (11 148

…l jähr. **Harzkäser** sucht z. 15. 7. …cks Veränd. anderw. Stelle. G. …gn. steh. z. Verf. W. Ang. bitte …richt. an Käsereigehilfe **Richard …tcher, Dampfmolk. Damm** bei …chim, Mecklbg. (11 191

Ältere Meierin
…t sofort od. später Dauerstellung …städtischem Betriebe für Ver…f, Versand, Butterei, event. auch …e im Haushalt. Gute Zeugn. …handen. Freundliche Angebote …er **Nr. 77 P. S. postlagernd …ndal.** (11 192

Junger und tüchtiger (11197
Molkerei-Gehilfe
gel. Schlosser, 19 J. alt, sucht z. 15. 7. Stellung als Maschinist od. Chauffeur. Suchender ist in Bedienung sämtlicher Molkereimaschinen eines modernen Betriebes gut vertr., besitzt Führerschein 3b u. ist sicherer Fahrer. Dieses können Zeugn. u. Referenz. jederz. nachweisen. Werte Angebote mit Gehaltsangaben erb.
Gerhard Mühle
Molk. Mellen b. Lenzen (Elbe)

Jg. Gehilfe, 20 J. alt, sucht Stell. zum 15. Juli. Selbiger ist in allen Facharb. gut vertr. Gute Zeugnisse vorhand. Angeb. erb. **Josef Dant, Molk. Mellowitz**, Post Rothsürben, Krs. Breslau. (11 145

Zum 15. Juli oder später suche ich für meinen Sohn, 18 Jahre alt, Stellung als (11 075
Gehilfe
Vollbetrieb bevorzugt. Angeb. an
Dalef, Molkereiverwalter
Fischbeck a. Elbe
Post Schönhausen.

Jg. Molkereigehilfe, der mit Butterei, etwas Käs., Kess. u. Masch.-Führung vertraut ist, und in städt. Flaschenbetrieben beschäftigt war, s. zum 15. Juli Stellg. Angebote erb. **Alfons Kauf, Molkerei Himbergen** in Hannover. (11 147

Aelterer, kräftiger
Molkereigehilfe
(Ostpreuße), m. Käserei, Butterei, Kessel u. Masch. gut vertr., sucht zu sofort Dauerstelle, am liebsten als alleiniger. Ders. scheut keine Arb., stellt gute Produkte her und kann ein. Betrieb tatsächlich in Ordnung halten. **Gegend gleich.** Angebote unter **11 189** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Junger Gehilfe
19 Jahre alt, in ungekünd. Stellg., sucht zum 15. Juli Stellg. Großstadt bevorzugt. am liebsten dort, wo Gelegenheit zur Erlernung des Autofahrens geboten wird, aber nicht Bedingung. Ang. erb. unter **11 149** an diese Zeitung.

Jg. Molk.-Gehilfe
zum 15. Juli gesucht. (11 178
Molkerei Reipen
Post Grünhayn b. Tapiau, Ostpr.
Telefon Grünhayn 13.

Suche für sofort einen tüchtigen
Gehilfen
der in der Käserei gut bewandert ist und u. a. einen guten Camembert, sowie Yoghurt herstellt und auch sonst keine Arbeit scheut. Angebote nebst Geh.-Forderung bei fr. Station an (11 089
Molkereibesitzer Jaedicke
Gollnow in Pommern.

Zum 15. Juli suchen wir einen äußerst tüchtigen und fleißigen jg. Mann als (11 183
1. Gehilfen
Junge Leute, die auch Erfahrg. in Frischmilchversand und Harzkäserei haben, erhalten den Vorzug. Gehalt 60 *M.* Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet
B. Neumann
Centr.-Molkerei Gebstedt, Thür.

Suche zum 1. Juli oder einige Tage später einen tüchtigen,
1. Gehilfen
welcher auch Erfahrung in Camembertkäserei hat, sich aber auch sonst vor keiner Arbeit scheut. Anfangsgehalt 70 *M* u. fr. Kassen, bei Zufriedenheit noch Zulage. Gefl. Angebote nebst Zeugnisabschrift. erb.
P. Kluge, Molkerei Lauenau
Provinz Hannover.

Gesucht zu sof. ein tüchtiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter, nicht zu junger (11 177
Gehilfe
für Käserei. Selbiger muß Romadur, Limburger, Tilsiter, Harz- u. Kochkäse, sowie pa. Sahneschichtkäse herstellen können. Es wird Gelegenheit geboten, sich in sonstigen Molkereibetrieb weiter zu vervollkommnen. Anfangsgehalt 75 *M*, Dauerstellung.
Central-Molkerei Schwanewede.

Suche zum 15. Juli oder etwas später einen nicht zu jungen, an strikte Sauberkeit gewöhnten
Gehilfen
welch. in Milch- u. Sahnebehandl. sowie Eismaschine gut vertraut ist, und gute Butter und Speisequarg herstellen kann und an selbständig. Arbeiten gewöhnt ist. Mit Führerschein bevorzugt, aber nicht Beding. Zuschrift. mit Gehaltsansprüch. erbeten an (11 173
Max Schweizer, Dampfmolkerei Kempe, Heidenau i. Sa.

Zum 15. Juli zuverlässiger, sol.
Gehilfe
für Kessel und Maschinen gesucht. Derselbe muß pa. Speisequarg herstellen können. Angebote mit Geh.-Ansprüchen sind zu richten an
Molkerei Coesfeld i. W.

Suchen zum sofortigen Antritt jungen, fleißigen (11 160
Gehilfen
Angebote erbittet
Molk.-Gen. Milda, Post Blankenhain i. Thür. **Burggraf.**

Tüchtiger, zuverlässiger (11 099
Gehilfe
der selbständig arbeiten kann und sich vor keiner Arbeit scheut, kann z. 1. Juli oder später antreten. Zeugnisabschriften nebst Geh.-Forderung bei freier Station und Kassen an
Molkerei Weichau
Krs. Freystadt, N.-Schles.

Ehrlicher, flotter (11 179
junger Mann
für Milchverkaufswagen sofort gesucht. Guter Pferdepfleger u. gut. Umgang mit der Kundschaft Bedingung. Gehalt einschl. Prozente 60 bis 70 *M* bei fr. Station.
Molkerei Eggert
Groß-Gaglow b. Cottbus.

Junger, kräftiger (11 098
Gehilfe
findet in hies. Genossenschaft spez. Tils.-Käserei sogleich Stelle.
Molk.-Genoss. Warnascheln
Post Tarputschen
Kreis Darkehmen, Ostpr.

Suche einen jungen (11 158
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. Gehalt 60 *M*, Kassen und Wäsche frei.
B. Ruben, Molk.-Gen. Felgentreu bei Luckenwalde.

Suche zum beliebig. Antritt ein. älteren (11 157
Gehilfen
in Harzkäserei bewandert, der aus selbsterzeugtem Quarg einen erstkl. Käse herstell. kann im Handverfahr. Gehalt bei freier Station 60 bis 80 *M* nach Leistung.
Dampfmolkerei Althammer
Krs. Lauenburg i. Pomm.

Da der jetzige Gehilfe zum 15. Juli eine Vertr.-Stell. annimmt, suchen wir zur genannten Zeit ein. jungen, tüchtigen, soliden
Gehilfen
als Ersatz. Anf.-Gehalt 50—55 *M*, freie Kassen. Angeb. mit Zeugn.-Abschriften erbittet (11 156
Molkerei-Genoss. Fier
Post Zimmerhausen, Bez. Stettin.

Wir suchen zum 15. Juli einen jüngeren, ausgelernten (11 151
Gehilfen
zur weiteren Ausbildung für alle Arbeiten. Meldungen mit Zeugnisabschriften erbittet
Brieger Molkerei, e. G.
Brieg, Bezirk Breslau.

Junge Meierin
welche in der Butterei und Harzkäserei firm ist, wird zu sofort od. etwas später gesucht. (11 196
Molkerei Hornburg
Krs. Halberstadt.

Dominium Storkow
bei Lenz in Pommern
sucht sofort eine (11 068
Meierin
die mit Alfa-Separator und Käsen Bescheid weiß; es wird nur eigene Milch verarbeitet.

Zu sofort oder später suchen wir eine (11 195
Meierin
für Butterei und Kontor. Dieselbe muß an peinlichste Sauberkeit und Ordnung gewöhnt und zuverlässig sein. Flottes Butterformen und gutes Rechnen bevorzugt. Stellung und Gehalt angenehm. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Altersangabe erbittet
Molkerei-Genoss. Gnadenfeld
Prov. Oberschlesien.

Für einen kleinen, frauenlosen Haushalt eine ältere (11 162
Meierin
gesucht. Dieselbe muß den Haushalt führen und nebenbei Sahneschichtkäse herstellen. Antritt kann sofort oder später erfolgen.
Fr. Kretschmann
Molkerei Felsen-Herzlake i. Hann.

Suche zum beliebigen Antritt
tücht. Buchhalterin
Vorzug erhalten Meierinnen, die ff. Butter herstellen können, bei Bedarf bei Milchannahme Milchuntersuchen und beim Verkauf helf. können. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Geh.-Forderg. eventl. Bild erbeten an (11 174
M. Schweizer, Dampfmolkerei
N. Kempe, Heidenau i. Sa.

Gehilfenstellen besetzt. Für die zahlreich eingegangenen Angebote besten Dank. (11 164
Milchversorgung Köln, G. m. b. H.

Stellen-Angebote.

…ür Molk.-Genoss. in der Mark …d zum baldigen Antritt ein …chaus tüchtiger, erfahrener
Verwalter
…ucht. Für einwandfreie Fabrika…n von pa. Weichkäse muß garant. …den. Kaution von 4—5000 RM. …ß bei Antritt in bar gestellt wer… Gefl. Angebote unter Beifüg. … Lebenslauf, Zeugn.-Abschr. und …haltsansprüchen unter **M. M. Nr. …142** an diese Zeitung.

…uche zu sofort oder 15. 7. einen …ichtigen und akkuraten (11 151
Gehilfen
… schon Erfahrg. in Weichkäserei … Anf.-Gehalt 60 *M.*
…mpfmolk. u. Weichkäs. Grassel.

Sofort gesucht
tücht. Molk.-Fachm.
zur Übernahme einer Butterverteilungsstelle in größerer Industriestadt Sachsens. Da unbedingt Vertrauensstellg. wollen sich nur solche melden, welche ihre Befähigung durch Zeugnisse nachweis. können u. in der Lage sind, entsprech. Kaution zu stellen. Angeb. unter **11 077** an diese Zeitung.

Suchen zum baldig. Antritt ein. jungen, tüchtigen
Gehilfen
für Kessel, Maschinen und sonstige vorkommenden Arbeiten. Anfangsgehalt 50 *M* monatlich, fr. Station und Kassen. Gefl. Angeb. mit Altersangabe unter **11 084** an diese Zeitung erbeten.

Suche zu sofort oder 15. Juli ein. zuverläss., fleißigen, an peinlichste Sauberkeit gewöhnten, mit prima Zeugnissen versehenen, ehrlichen

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren, für meine Stückenbuttergroßhandlung für alle in meinem Betrieb vorkommenden Arbeiten. Gehalt monatlich 80 ℳ und ca. 15—20 ℳ Nebenverdienst bei freier Station und Kassen, ohne Wäsche, in Dauerstellg. Sonntagsruhe. Angeb. erb. (11 101

G. Wölk, Harburg a. Elbe
b. Hamburg, Ernststr. 16.

Suche zu sofort einen tüchtigen, ehrlichen **Gehilfen,** hauptsächlich für Butterei u. Kontor.. Einige Kenntnisse in der Käs. sind erwünscht. Selbstgeschrieb. Angeb. erb. **Säger, Molk. Havixbeck i. W.** (11 121

Suche einen tüchtigen, erfahrenen

Gehilfen

welchem an Dauerstellung gelegen ist. Zahle 75,— ℳ bei freier Stat. Antritt kann sofort erfolgen. Angebote erbittet (11 059

Molkerei Kirchseelte
Bez. Bremen, Post Ippener.

Suche zu sofort einen tücht., jüngeren (11 064

Molkereigehilfen.

Dampfmolkerei Flöha
Erzgebirge.

Zum 15. Juli oder später suchen wir für 22 jährigen Gehilfen, welch. fast 3 Jahre bei uns tätig war und den wir als äußerst zuverlässig und ehrlich empfehlen können, Stellung als (11 140

1. Gehilfe

Buttermeier oder sonst. Vertrauensstellung.

Molk.-Gen. m. b. H., Heinrichswalde
Krs. Ueckermünde i. Pommern.
P. Härtel, Verwalter.

Suche zum 15 .Juli jungen und willigen (11 141

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten in der Molkerei. Gehalt 45 ℳ u. fr. Kassen. Zeugn.-Abschrift. erb.

P. Böhm, Betriebsleiter
Woltorf bei Peine.

Suche zu sof. einen tüchtigen, ehrlichen (11 143

Gehilfen

der selbständig arbeiten kann. Gehalt 50 ℳ, Kassen frei.

H. Schwage, Molkereibesitzer
Langelsheim a. Harz.

Suchen zu bald oder später kräft., soliden, fixen (11 144

Gehilfen

für Milchabnahme und alle im Betriebe vorkomm. Arbeit. Gut. Rechner. Alter nicht über 22 Jahre. Gefl. Angebote mit Altersangabe und Gehaltsforderung an

Molk.-Genoss. in Sprottau
Niederschlesien.

Molkerei in der Lausitz sucht Sohn achtbarer Eltern, möglichst nicht unter 17 Jahren als

Lehrling

zu günstigen Bedingung. Angebote erbeten unter **Nr. 11 067** an diese Zeitung.

Für Milchhandlung in Chemnitz. Gegend wird jüng., zuverlässiger

Chauffeur

gesucht. Derselbe muß auch verstehen, Milchreste zu verarbeiten, evtl. könnte auch das Geschäft käuflich übernommen werden. Angeb. mit Lohnansprüch. unter **Nr. 11 078** an diese Zeitung.

Suche zum 15. Juli soliden, jg.

Gehilfen

in Dauerstellung. Gehalt monatlich 55,— ℳ, freie Station u. Kassen. Angebote an (11 076

Dalef, Molkereiverwalter
Fischbeck a. Elbe
Post Schönhausen.

Zum möglichst baldigen Antritt ein wirklich tüchtiger erfahrener

Weichkäser

gesucht, der unter Garantie einen wirklich guten Käse selbständig herstellen kann. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten, es wird nicht auf Gehalt gesehen, sondern auf Fachkenntnisse. Gehalt ohne Station aber freie Kassen.

Zentral-Molkerei Ottersberg i. H.

Suche zum baldigen Antritt (10941

Meierin

für mein Molkereiproduktengeschäft und Haushalt. Selbige muß auch für Ia Schichtkäseherstellung garantieren und auch bei allen vorkommenden Arbeiten mit zugreifen. Angenehme Dauerstellung. Angebote mit Zeugn., Gehaltsford. u. Antrittstermin.

J. Wiermann, Bremen, Hafenstr. 24.

Wir suchen zum sofortig. Antritt einen (11 131

jüngeren Gehilfen oder Lehrling

für modernen Betrieb.

Molkerei Scharfoldendorf
bei Eschershausen, Brschwg.

Suche für meine gut eingericht. Tils. Käserei zu sofort oder später, an nur sauberes Arbeiten gewöhnt.

Gehilfen

hauptsächlich für Butterei. Gehalt 50 ℳ. (11 136

Ab 1. Oktober einen

1. Gehilfen

der nachweislich einen erstklassigen Tilsiter herstellen kann und auch mit Maschinen u. Milchuntersuchg vertraut ist. Kleiner Schweinebest. muß mit übernommen werden. Gehalt und Provision nach Übereink. Es kommt nur jemand in Frage, der größtes Interesse am Beruf hat, absolut ehrlich u. zuverlässig ist und auf Dauerstellung reflektiert. Gute Behandlung wird zugesichert. Bewerbungen von nur gut empfohlen Herren unter Beifügung von Zeugnisabschriften an

Fritz Flucht, Molkerei Rositten
Krs. Pr. Eylau.

Weg. Nichtantritts des engagiert. Gehilfen Johann Ruthert suche ich zum sofortigen Antritt einen zuverlässigen, ehrlichen, soliden

Molkereigehilfen

in dauernde Stellg. Selbiger muß Autofahrer und Autopfleger sein, selbst kleine Reparaturen ausführen können und Führerschein 3 b besitz. Anf.-Gehalt bei freier Station und Kassen 60 ℳ monatl. Angeb. nebst Zeugnisabschrift. erb. (11 137

Muldentalmolk. Rossen i. S.
Richard Thiem.

Suche zu sofort für meine Butt.-Großhandlung mit städt. Milchvertrieb einen ehrlichen, an Ordnung gewöhnten, fleißigen (11 071

Molkereigehilfen

Bedingung: Flotter Butterformer und kein Stundenmensch. Bewerber, die mit Pferden umgehen können und bereit sind, morgens den Stadtverkaufswagen mit zu übernehmen, erhalten den Vorzug. Gehalt 120 ℳ monatlich u. Provision bei freiem Logis. Stellung angenehm und dauernd. Lichtbild und Zeugnisabschriften erb.

Adolf Binge
Ostseebad Warnemünde.

Such. zu baldigen Antritt ein. jüngeren, ehrlichen (11 066

Gehilfen

der mit allen Facharbeiten vertr. ist. Gehalt nach Übereinkunft.

H. Siebert, Molkereibesitzer
Dardesheim, Krs. Halberstadt.

Zum baldigen Antritt suche ein. tüchtigen (11 014

Gehilfen

für Butterei. Gehalt 60—65 Mk. Bewerbungen an

F. Schulz, Molk.-Genoss. Pewsum
bei Emden.

Gehilfe

der selbständig arbeitet und nachweislich erstklass. Butter herstellen kann, zum 15. Juli oder früher gesucht. Zuschriften mit Gehaltsangabe erbeten an (11 010

Dampfmolkerei Löningen
Oldenburg.

Krankheitshalber zum sofortigen Antritt ein kräftiger, tüchtiger

Gehilfe

gesucht, evangel. Anf.-Gehalt 65 RM., freie Kassen und Station. Angebote mit Zeugnisabschrift. erb.

Molk. Brockhagen i. W.

Junger Mann

als Molkereiarbeiter zum 15. Juli bei gutem Lohn in Dauerstellung gesucht. (11 003

Dampfmolk. Wend.-Buchholz
(Brandenburg).

Zum 15. Juli d. J. wird ein älterer (10 986

Gehilfe

gesucht, welch. sich üb. seine Tätigkeit ausweisen kann, an selbst. Arbeit gewöhnt, mit Maschinen u. sämtlich. Meiereiarbeiten vertr. und nachweisl. ein. guten Tils. Käse herstellen kann. Meld. mit Zeugnisabschrift. u. Gehaltsforderung. sind zu richten an die

Molk.-Genoss. Schaaken zu Kirche Schaaken, Post Liska Schaaken, Kr. Königsberg in Ostpreußen.

Suche zum 1. Juli einen jungen

Gehilfen

für Butterei und Annahme. Sauber und zuverlässig Bedingung. Angebote erbittet **W. Kraft,** Molkereigenossenschaft **Burhafe** (Ostfriesl.)

Zum 15. Juli d. J. suchen wir einen jungen, sauberen, durchaus zuverlässigen (10 956

Gehilfen

für Butterei und Kontorarbeit. Gehalt 65—70 ℳ, alles frei. Stellg. dauernd u. angenehm. Gute Handschrift wie etwas Erfahrung in Kontorarbeit erwünscht. Der schriftlichen Bewerbung wolle man Zeugnisabschrift. und Empfehlung. beifügen. (10 956

Molk.-Genoss. Edewecht i. O.

Ich suche zum sofortigen oder späteren Antritt einen selbständig arbeitenden

Gehilfen

der fähig ist, einen marktfähigen Harzer, Thüringer Stangen, Gelb- und Blau-Käse herzustellen. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche sind mit einzusenden. Angeb. unt. **11 015** an diese Zeitung.

Gehilfe

tüchtiger Weichkäser, auf dauernd zum baldigen Antritt gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unt. **11 016** an diese Zeitung.

Suche auf sofort einen tüchtigen, jungen (10 968

Gehilfen

in Dauerstellung für alle vorkommenden Molkereiarbeiten.

Desgleichen kann ein junger Mann als **Lehrling** eintreten. Taschengeld wird sofort gewährt.

Molkerei Edemissen b. Peine.

Suchen für sofort einen fleißigen, ehrlichen

Gehilfen

mit Führerschein 3 b. Derselbe hat hauptsächlich einen Lieferwagen zu führen. Kenntnisse in der Harz- und Korbkäserei erwünscht. Junge Leute mit anständiger Gesinnung wollen sich melden. Angebote mit Gehaltsforder. unter **A. J. 10 988** an diese Zeitung.

Tüchtiger, ehrlicher, solider

Gehilfe

für Kessel und Maschinen z. baldigen Antritt gesucht. (10 995

Molkerei Albersloh i. W.

Jg., tüchtiger, ehrlicher (10 937

Gehilfe

zu sofort gesucht. Bei Zufriedenheit Dauerstellg. Geh.-Forderung und Zeugnisabschriften an

Dampfmolkerei Dzingallen
bei Hegelingen, Ostpreußen.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen tüchtigen und sauberen

Gehilfen

für Annahme und Betrieb. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erb.

Molkerei-Genoss. Westerstede
Westerstede i. Oldbg.

Zum 1. Juli findet in hiesiger, moderner Molkerei ein junger

Gehilfe

für Milchannahme, Quargfabrikat. u. Butterei angenehme Dauerstell. Gehalt 45—50 Mark. Freie Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (9908

Dampfmolkerei Wenigenehrich,
e. G. m. b. H.,
Wenigenehrich i. Thüringen.

Zeugnisabschriften

sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75.
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.
Originale können eingesf. werden.

Suche zum baldig. Antritt saub., fleißigen

Gehilfen

bei 60 Mk. Gehalt ohne Abzüge. Bewerbungen erbittet (10326

D. Stinze, Molk.-Gen. Holtland
in Ostfriesland.

Zu sofort suchen wir für unsern Versandbetrieb zuverlässigen, saub.

Gehilfen

für Kessel, Maschinen (Kühlmasch.) u. Betrieb, der auch ohne ständige Aufsicht arbeiten kann in Dauerstellung. Reise 4. Klasse wird nach 6 monatlichem Hiersein vergütet. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsforderungen bei freier Station und fr. Kassen schnellst. an

Molkerei Seelow G. m. b. H.
Seelow in der Mark.

Molkereilehrling

findet hier Gelegenheit, sich im 2. oder 3. Jahre in der Harzkäserei auszubilden. (10767

Mainzer Käserei Märk. Friedland,
Bahnhofstraße 1.

Stellen-Gesuche.

...i mit Bestellung einzusenden. Jedes ...der Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate ...pf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren

...erei- und Käsereifachmann, ... 27 Jahre alt, sucht zum 1. ...t, früher oder später anderw. ...ngstr. Suchend. besitzt weit- ...de Kenntnisse in allen Zweig. ...etriebes, ist in Land- u. groß- ...chen Betrieben als Obermeier ...erkäser tätig gewesen u. ga- ...rt für nur prima Ware i. div. ...n Camembert-, Tils., Steinb., ...rger, Romadur-, Delikateß- ...eißkäse. Er richtet auch Käs. ...ndig ein. Beste Zeugn. und ...ehl. z. Verf. Reelle Angeb. ... Nr. 10848 an d. Ztg. erbeten.

...htiger, strebsamer
...olkereifachmann
...hre (Landwirtssohn), bis jetzt ...alter eine Privatmolk., sucht, ...uf gute Zeugnisse u. Empfehl. ...fort oder später Stellung als ...alter, Betriebsleiter od. sonst. ...auensposten. Selbiger besitzt ...Kenntnisse in Butterei, Weich- ...artkäserei, Maschinen, Buchf. ...Abrechnungswesen und hat die ...chule mit „gut" absolv. Kaut. ...gest. werd. Frdl. Angeb. mit ...ltsang. erb. unter Nr. 10849 ...iese Zeitung.

...ertrauensstellung
...3jährigen, tüchtigen, ehrlichen ...sen in städt. Molkereibetr. od. ...ereiproduktengesch. p. 1. Juli (10168
...mpfmolkerei Nohra-Weimar. ...ion-Police kann gestellt werd. ...ten an R. Mosler, Bunzlau i. ...sien, Oberstr. 12, erbeten.

Fachmann
... 20er, in selbst. Stellung, in ... Zweig. des Faches gut durch- ...det, auch gute Kenntnisse in ...wirtschaft u. Schweinemast, ... langj. Zeugnisse, möchte sich ...t oder später verändern. Sel- ... scheut keine Arbeit. Stellg. ...Verwalter, Gutsmeier, Ober- ...r, Gehilfe angenehm, ev. auch ...Teilhaber in Molkerei oder ...geschäft. Kaufe oder pachte ... Geschäft. Kaution kann ge- ... werd. Es kommen nur reelle ...en in Frage. Gegend ganz gl. ... auch Ausland. Werte Ange- ...u. P. F. 11125 b. ds. Ztg.

...üchtiger, gewissenhafter Molk.- ...mann, Mitte 20er, (Lehranst. ...), sucht sofort oder später
...ertr.-Stellung als Betriebsleiter
... Obermeier in größerem Be- ...e. Lege Wert auf Dauerstel- ...t. Kaution kann gestellt wer- ... Freundliche Angebote unter ...kerei 10991 an diese Zeitung ...ten.

Molk.-Fachmann
...sten Alters, in Herstellung ...l. Sorten Weichkäse, sowie in ...n sonstigen vorkommenden Ar- ...n bewandert, sucht sofort Stel- ...n. Angebote unter Nr. 11053 ...iese Zeitung.

Bilanz-Buchhalter
...oisor), Mitte der 30er, fachkun- ... sucht arbeitsreichen und ver- ...wortungsvoll. Wirkungskreis s. ...erstellg. Angeb. u. Nr. 11054 ...iese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

...Molk.-Fachmann
...i zum belieb. Antritt Stellung, ...2000 M Kaution genügen, ev. ... Molkerei zu pachten, wo 2000 ... genügen oder übernehme sonst. ...ren. Wohnung muß vorhanden ... Freundl. Angebote erbeten ...r Nr. 11114 an diese Zeitung.

Strebsamer, energischer, 27jähriger

Molkereifachmann

sucht zu sofort oder später Dauerstellung. Molkereischule mit dem Prädikat „Sehr gut" absolviert. Bin in Großstadtbetrieben tätig gewesen und firm in allen Fächern. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Kaution kann gestellt werden. Frdl. ausführl. Angebote erbeten an

E. Miels, Berlin N. 4, Tieckstr. 10, b. Laabs.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Junger Mann, 24 Jahre alt, sucht zum 15. 7. 1927 Stellung als
Milchverkäufer, Molkereiarbeiter oder sonstigen Posten.
Auch mit Schweinezucht gut vertraut. Auf jetziger Stelle 2½ Jahre tätig. Chef ist zu näherer Auskunft gern bereit. Werte Angebote erbeten an (11128
Erich Gielow, Molkerei Wendisch-Buchholz in der Mark.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Energischer, led. Betriebsleiter
eines Stadtbetriebes, 27 Jahre, sucht Dauerstellung als solcher oder Obermeier. Institut besucht firm in allen molkerei- und maschinentechnischen Arbeiten bilanzsicherer Buchhalter an strenge Tätigkeit gewöhnt, Spez. in Schlagsahne, Flaschenmilch, Versand. Arbeite auf praktischer und wissenschaftlicher Grundlage, übernehme alle für den Betrieb in Frage kommenden Untersuchungen. Beste Zeugnisse zur Verfügung. Gefällige Angebote mit Gehaltsangabe erbeten unter Nr. **11105** an diese Zeitnng.

Tücht., strebs., energisch. **Molkerei-Fachmann** sucht Stellg. als Betr.-Leiter, Obermeier, Käsemstr. oder sonst. Vertr.-Posten. Bin in allen Zweig. des Faches aufs beste vertraut, Molk.-Schule besucht und im Besitz bester Zeugn. u. Referenzen. Frdl. Angeb. erb. **J. Kreuzer, Maifritzdorf** b. Reichenstein i. Schles.

Fachmann, 38 J. alt, unverh., s. Stellg., 1. Kraft, mit gut. Zeugn. Übernehme auch Urlaubsvertretungen von Besitzern und Betriebsleit. Ang. erb. **Herm. Paeschke, Mölln-Medow,** Post Sehlen a. Rügen.

Erstklassiger Fachmann
42 J. alt, d. Ausw. aus Polen und d. d. Inflat. nicht m. i. d. Lage, sich wieder selbst. zu mach., s. Vertr.-Post., ev. als Leit. ein. Betriebes od. dess. Vertret. Such. ist d. Zeugnisse nachw. als tücht. Geh., Obermeier, Betriebsl. u. Verw. tät. gewes. u. steh. ihm als früh. Inh. v. Molk., Käs., Schweinemäst., Harzer Käsefabrik u. gr. Stadtmolk. techn. u. kaufm. gr. Erfahr. i. Fach zur Verfügung. Gefl. Zuschrift. bitte u. **Nr. 11044** an diese Zeitung.

Fachmann, 36 J. alt, Ostpr., ev., verheirat., 2 Kinder, s. Stellg. als Verwalter od. and. Vertr.-Posten. Ders. ist 18 J. ununterbrochen im Fache, verfügt über weitgehendste Kenntnisse im Fache, sow. großstädt Frischmilchversorg., Herstell. pasteuris. Kindermilch, sterilis. Flaschenmilch. Pa. Zeugnisse. Angeb. erb. **Busalla, Spandau,** Weberstr. 29.

Für kräftigen Landwirts-Sohn, 16 Jahre alt, wird (10920
Lehrstelle
in einem mögl. genossenschaftlichen Mittelbetriebe Mittel- oder Oberschlesiens gesucht. Werte Angeb. erbeten an
Valentin Spiller, Wilkau
Krs. Neustadt, Oberschles.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Junger Mann
Anfang 20, möchte sich in Molkerei oder Geschäft vervollkommnen, ev. später
Beteiligung oder Kauf.
Zuschriften unter **A. B. 11119** an diese Zeitung erbeten.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Jg. Gehilfe, 18½ Jahre alt, s. z. belieb. Antritt Stellg., am liebsten wo Gelegenheit geboten, sich in der Weichkäs. weiter ausbilden zu können. Vorkenntnisse sind vorhanden. Suchender ist auch sonst mit allen anderen Facharbeiten vertraut. Frdl. Angebote erb. (11115
Roderich Ueckert, Trebitsch
Krs. Friedeberg, Neumark.

Ordnungslieb., an flottes, saub. u. selbständ. Arbeiten gewöhnter
Gehilfe
25 Jahre alt, d. eine einwandfreie Butter, Tils., Limburger, Romad. und Quarg herstellt, und mit den Maschinen vollkommen vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehlung., zum 15. Juli Dauerstelle. Angebote mit Gehaltsangabe erbeten unter **Nr. 11118** an diese Zeitung.

Suche für einen jungen, tüchtig. Fachmann, welcher 2 Jahre bei mir tätig war, zum 15. 7. ev. auch spät. Stellung als (10978
erster Gehilfe
Obermeier od. auch als Buchhalter. Selbiger hat die Molk.-Lehranstalt in Kiel mit gut absolviert. Gefl. Angeb. erb.
Karstens, Verwalter
Zentral-Molkerei Lippstadt.

Für einen 24jährigen, tüchtigen
Gehilfen
suche zum 15. Juli anderweitig Stelle als Verkäufer und Gehilfe. Ders. ist mit allen ins Fach schlag. Arbeiten bestens vertraut, guter Pferdepfleger, perfekt im Umgang mit der Kundschaft und möchte am liebsten wieder Verkaufswag. fahr. u. können denselben jeder Molkerei empfehlen. Rheinland, Süddeutschland bevorzugt. Angeb. unter **H. R. 11080 Rheinland** an ds. Ztg.

Junger Gehilfe
21 Jahre, sucht zum 15. Juli oder 1. August Stellg. Selbig. ist mit sämtlich. Facharbeit. bestens vertr. Gute Zeugnisse stehen zur Verfüg. Möchte mit wenn möglich in Kontorarbeit. vervollkommnen. Gefäll. Angeb. an (11113
Johann Looft, Meierei Siethwende
bei Elmshorn in Holstein.

Tücht. Gehilfe, 22 J., mit Kessel, Maschin., Butterei, Kühlanl. vollständ. vertraut, erfahren in der Hart- und Weichkäserei, Kontorarbeit., sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, zum 15. Juli Dauerstellung. Angebote mit Gehaltsangabe erbet. an **Karl Schönfelder, Molkerei u. Milchhandels-Genoss. Neustadt a. Dosse,** Brandenburg. (11126

Jg. Molk.-Gehilfe, 20 J. alt, s. zum 15. Juli Dauerstellg. Suchend. ist in der Tils. Käserei, Butterei, Kessel, Maschinen, Schlagsahne, Frischmilchbehandl., Schweinezucht u. Mast vertraut und scheut sich vor keiner Arbeit. Frdl. Angebote erb.
H. Glaser
Molkerei Reipen b. Tapiau
Ostpreußen.

Suche zu belieb. Antritt Stellung als **Verwalter oder sonstig. Vertrauensposten.** 27 Jahre alt, mit der techn. u. kaufm. Führung eines Betriebes vertraut, firm in Herstellung u. Behandlung von Butt., Weichkäse, Flaschenmilch, Yoghurt, Frischmilch und Sahne. Gute Maschinenkenntnisse. Genüg. Sicherheit wird geboten. Reflektiere auf eine Dauerstellg., wo Verheiratung gestattet ist. Gute Zeugnisse u. Empfehlungen vorhand. Noch in ungekündigt. Stellg. Angeb. mit genauen Angaben sind zu richten unt. **Nr. 11129** an diese Zeitung.

Suche für meinen Sohn, 21 J. a., 7 Jahe beim Fach, mit allen Betriebsarbeiten vertraut, firm in d. Tils. Käsebereitung, zum 1. od. 15. Juli infolge Verpachtung meiner Molkerei Stellung. Gute Zeugnisse vorhand. Angeb. erb. **Schwendimann,** Molk.-Besitzer, **Garbseiden-Pobethen.** (11106

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Junger Mann
23 Jahre, sucht Stellung als
Molkereikutscher in Berlin.
Guter Pferdepfleger. Über zwei Jahre in dem Fach tätig gewesen und bin wie im Betrieb, so auch als Verkäufer gut zu verwenden. Angebote erbeten unter **Nr. 11107** durch diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Vertretung
oder Aushilfe von 4—6 Wochen nehme ich an. Besitze in sämtlich. Fachangelegenheiten gute Kenntn. Bin 27 Jahre alt und 12 Jahre im Fach tätig. Werte Angebote sind unter **Nr. 11087** an diese Ztg. zu richten.

Jg., kräftiger, 22 Jahre alter **Tilsiter-Molkereigehilfe,** vertr. mit Kessel u. Maschin., sowie mit allen anderen vorkommenden Arbeiten, sucht zu sofort Stellen. Werte Angebote bitte zu richt. an (11122
E. Dorloff
Villa Undine, Schloßallee
Neuhausen-Thiergarten
Krs. Königsberg, Ostpr.

Jg., strebs., sol. Gehilfe, 24½ J. alt, sucht zu sofort anderw. Stellg. Selbiger ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten eines modern. Betriebes sowie Flaschen-, Frischmilch und Sahneversand, Butterei, Milchuntersuchung und Eismaschine (Kohlensäure, Ammoniak) auf beste vertraut. Suchender scheut keine Arbeit. Angeb. m. Geh.-Ang. erb. **Gerh. Schadewald, Neuzauche,** Kr. Lübben, Spreewald. (11120

Für einen jungen, tüchtigen,
soliden Gehilfen
den ich bestens empfehlen kann, s. zum 1. Juli oder später Stellung. Derselbe ist mit allen Facharbeiten bestens vertraut. Werte Angebote sind zu richten an **Molkereigehilfe Rudolf Schulz, Kaulitz** b. Arendsee i. Altmark. (10911
Molkerei-Gen. Soltendieck
H. Götze, Verwalter.

Reisevertreter! Molk.-Fachm. s. für gr. Käserei, welche eine marktfäh. Ware herstellt, Vertretung in Pommern bei fest. Gehalt u. Provision. Angeb. erb. **G. Schlewitt, Roman,** Krs. Kolberg-Körlin i. P.

Gehilfe,
flotter Butterformer, sucht zum beliebigen Antritt Dauerstellung in Butterhandlung oder größerem Milchprodukten-Geschäft. Frdl. Angebote mit Gehalt erbittet **Johannes Zobel, Liegnitz i. Schl.,** Schloßstr. 18 I.

Molkereigehilfe
25 Jahre alt, unverh., mit sämtl. ins Fach schlagenden Arbeiten, sowie in der Herstellung von Tilsiter Käsen, Flaschen- u. Versandmilch, mit der Buchführung und Bedien. der Schreibmaschine vertraut, sucht zum 1. oder 15. Juli Stellung. Angebote erb. unter **Nr. 11 038** durch diese Zeitung.

Tücht. arbeitsamer
junger Mann
22 Jahre alt, mit Führerschein 3b, sucht passende Stellung z. 15. Juli, auch als Kutscher. Suchender war schon 4 Jahre in der Molkerei tätig. Gute Zeugn. vorh. Gegend gleich. Werte Angeb. erb. unt postl Nr. E. F. 11026 Deutschenbora (Sachs.)

Suche sofort für 18 jährigen
jungen Mann
nach 2 jähriger Lehrzeit Stellung z. weiteren Ausbildung. Ders. scheut keine Arbeit und hat gute Kenntnisse in Weichkäserei. (10 960
Molkerei Dyhernfurth, Schles.

Molkereigehilfe, 24 Jahre alt, in allen Zweigen des Faches erfahren auch Käserei (Käsereischule), sucht
Stellung als
1. Gehilfe
oder Obermeier in größerem Betrieb zum 15. 7. oder auch später. Werte Angebote unter **Nr. 10 992** an diese Zeitung.

Tücht. kräftiger 20jähr. **Gehilfe,** mit Kessel, Maschine, Butterei und Käserei vertraut, sucht zum 15. Juli Stellung Fr. Angeb. erbittet **Ernst Szeyan, Centralmolkerei Deutschenbora** (Sachsen) (11025

Suchen zum beliebigen Antritt Sohn achtbarer Eltern als
Lehrling.
Familienanschluß (11034
Molkereigenossenschaft Usseln i. Waldeck.

Ordentliche, tüchtige **Meierin** 20—25 Jahre, für Molkerei und Wirtschaftsmithilfe suche sofort oder einige Tage später, bei Familienanschluß u 40 Mk. Gehalt. Zeugnisse und Bild sind einzusenden an **E. Sonnabend, Molkereibesitzer, Lübow b. Stargard i. Pom.**

Junge Meierin
21 Jahre alt, 1½ Jahre Molkerei-Schule absolviert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. 7. Stellg. evtl. auch als Verkäuferin. Freie Station erwünscht. Berlin u. Umgebung bevorzugt. Werte Angeb. sind zu richt. unter **E. v. M. 10 990** an diese Zeitung.

Molkerei-
Bürsten und Besen
aus bestem Material.

Preise:

Wurzelbürsten Nr. 2, echt Reiswurzel	Stück	Rm.	1.—
dieselben mit Deckel	„	„	1.05
Fiberbürsten Nr. 3, weiß	„	„	—.85
dieselben mit Deckel	„	„	—.90
Fiberbürsten Nr. 3a, grau mit Bassine, etwas steifer	„	„	—.85
dieselben mit Deckel	„	„	—.90
Piassavabesen 6×15 Reihen, schöne volle Ware	„	„	1.20
Piassavabesen 6 × 15 Streifen, extra steif	„	„	1.25
Fiberschrubber in großer Form, weiß oder grau	„	„	—.90
Piassavaschrubber, große Form	„	„	—.85

sofort lieferbar
aus eigener Herstellung
Carl Mann, Hildesheim
Fernsprecher 4135.

Dingelbe, den 27. Juni 1927.

Seinen Freunden und Kollegen die traurige Mitteilung, daß unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der

Molkerei-Verwalter
Heinrich Ohlerich
nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
August Holzkamp.

Die Beerdigung findet Freitag, 1. Juli, nachm. 2½ Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Molk.-Fachm., 38 J. a., Junggesellen, s. nette Dame von angen. Äußern kennen zu lernen zwecks Heirat. Etwas Vermögen zur Gründung einer Existenz erwünscht oder Einheirat in Geschäft. Frdl. Angebote mit Bild erb. unter Nr. 11 124 an diese Zeitung.

32 jähriger Fachmann, ev., große stattliche Erschein., etwas vermög., wünscht auf diesem Wege mit jg. Dame vom Fach in
Briefwechsel
zu treten zwecks spät. Heirat. Ev. Einheirat angenehm. Gfl. Zuschriften mit Bild unter **Nr. 11 111** an diese Zeitung.

Wer weiß die Adresse oder Aufenthalt des Herrn
Gustav Schonert
aus Celle, Harburgerstr. 8 a, wohnte vorübergehend auch in Hannover, Hildesheimerstr. 236 A, b. Ehlers, Bäckerstr. 24 und bei Brandt, Karolinenstraße 14. Alle Auslagen werden vergütet. (10655
Keßler & Melcher, Gutswirtschaft **Mörlenbach** i. Odenwald.

Molkerei-Verkäufe.

Um unseren Inserenten unnötige Portokosten zu ersparen, werden von **gewerbsmäßigen Vermittlern** eingehende Angebote und Drucksachen nicht weiterbefördert. Nur wer damit einverstanden ist, wolle in Zukunft unter Chiffre inserieren.

Rentable Landmolkerei
zu pachten oder zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote erbeten unt. **Nr. 11 074** an diese Zeitung.

Molkerei in Pachträumen, in Hannover, nahe am Industriegeb., wegen Auseinandersetzung sof. bill. zu verkaufen. Milchmenge 1200 L., bei Besitzwechsel das dreifache, im Winter dieselbe Milchmenge. Gr. Räume, gute Maschinen, auch Eismaschine vorhanden. Angeb. unter **Nr. 11 112** durch diese Zeitung.

Im Oldenburgischen soll eine
größere
Molkerei
besond. Umstände halber sofort mit ca. 20 Mille Anzahlung verkauft werden. Objekt liegt unmittelbar am Bahnhof. Für Frischmilchversand zum Industriegebiet und nach anderen Richtungen hin sehr geeignet. Nur reelle Käufer kommen in Frage. Angeb. unter Nr. 11 103 an diese Zeitung.

Eilt! Umständehalber alt eingeführtes
Butter- und Käse-Engrosgeschäft
in Britz, Krs. Angermünde, sofort zu verkaufen, evtl. kautionsfähig. Fachmann als Verwalter zum erst. Juli gesucht. Angeb. an (11 088
Frau Elisabeth Fischer Groß-Neuendorf, Krs. Lebus. Telefon 15.

Berliner Meierei sucht Fachmann oder konzessionierten Engroshändl. als
tätigen Teilhaber
evtl. könnte sich Provinz-Molkerei zwecks Einführung beteiligen. Zuschriften unter **Berlin Nr. 11 052** an diese Zeitung.

Größere ,gut eingerichtete
Dampfmolkerei
in milchreicher Gegend Nordwestdeutschlands, ist umständehalber billig zu verkauf. Anzahl. ca. 23 000 Mark. Für tücht., kapitalkr. Fachleute absolut sicheres Unternehmen. Günstige Bahnverbind. zum rhein.-westfäl. Industriegeb. Antritt kann sofort erfolg. Angeb. unter **11 073** an diese Zeitung.

Eine gut eingerichtete
Harzkäsefabrik
in Pachträumen, zu bald abzugeben (Niederschles.). Näheres **Postschließfach 101, Liegnitz.** (11 079

Molkerei
mittlerer Betrieb, in Mecklenburg zu pachten gesucht. Angeb. unter **Nr. 11 092** durch diese Zeitung.

In Köln, Nähe der Hauptmarkthalle, allerbeste Lage

4 Büroräume und eingerichtete Lagerräume für viele tausend Käse, Toreinfahrt, etc., worin seit 1882 eine der bedeutendsten Käsegroßhandlung betrieben wird, sind unter günstigen Bedingungen zu vermieten.“ Anfragen unter Nr. **11130** an diese Zeitung.

Teilhaber.
rger Firma mit großem
amm, sucht weg. Bargeld-
Fachm. mit 3—10 Mille
r als Teilhaber zwecks
ttel-Lieferung. Angeb. u.
9 durch diese Ztg.

ger Teilhaber.
Kollegen mit ca. 3000 ℳ
ehr rentables Unternehm.
Großstadt Schles. Horcher
Kapital zwecklos. Ange-
r 11 047 an diese Ztg.

ndehalber verpachte meine
ampfmolkerei anderweitig.
rwohn u. Stall sofort frei.
is z. Zt. 12—13 Pfg. ohne
Anzahlung 2000 Mark.
u. Dauer n. Wunsch. Rückp.
fert. an **Molkerei Luckow,**
ierm., Bhf. Hoppenwalde.
ufsstelle vergibt
Holster, Breslau 5.

rsandmolkerei,
00 Liter, alles Sahnever-
n der Strecke Hamburg—
pa. Gebäude, maschinell
eingerichtet, Tiefkühlanl.,
000 ℳ, Anzahlung 12 000
es nähere durch (10803
d Wenner, Rendsburg, Postfach 122.

ahneversand-molkerei
Bremen), Verarbeitung
ter tägl., sehr gute Exist.,
ehalber sofort abzugeben.
lich ℳ 5000.— bar. (10804
d Wenner, Rendsburg, Postfach 122.

Molkerei
Nähe Kassels, nicht unter
er, bei evtl. barer Auszahl.
n gesucht. Angebote unter
10 an diese Zeitung.

e mich zum Herbst an **ren-Molkerei** bis 10 000 ℳ
tig beteiligen.
rliche Angebote unter **Nr.**
n diese Zeitung.

Molkerei
eutschl., mit 2000 bis 2500
Anlieferung, Schweinestall,
70 Schweine, für 35 000 ℳ
000 ℳ Anzahlung zu ver-
Angeb. unter **Nr. 10 994**
e Zeitung.

rsandmolkerei
0 Liter Anlieferung, günst.
hn und Stadt gelegen, des-
kleiner (10 871
tädt. Betrieb
rischmilchverkauf, erstere zu
u kaufen gesucht. Nur aus-
e Angeb. erb.
Paul Wienicke
Käserei Friedrichshöhe
liferde bei Braunschweig.

Milchhändler-Genossenschaft
dt von 26 000 Einwohnern,
hträumen, 4000 Ltr. Umsatz,
traglich abgenommen werd.,
000 ℳ sofort zu verkaufen b.
ℳ Anzahlung. Milchver-
vorhanden. Pacht 2000 Mk.
h. Angeb. unter **Hannover**
an diese Zeitung.

Städt. Genoss.-Molkerei
nem Milchumsatz von 3500 b.
Ltr., in Pachträumen, ist für
ℳ bei 12—15 000 ℳ Anzah-
sofort zu verkaufen oder zu
hten. Milchverträge vorhan-
Angeb. unter **10 935** an ds.
ng.

kaufe meine
Dampfmolkerei
Maschinen und Gebäude, An-
ng nach Übereinkunft. Angeb.
10 977 an diese Zeitung.

Da ich meine Molkerei verkauft habe, suche ist mit 4—5000 ℳ Anzahlung eine
mittlere Molkerei
zu kaufen oder zu pachten. Gute Wohnung und günstig zur Bahn gelegene bevorzugt. Angeb. unter **Nr. 10 902** an diese Zeitung.

Teilhaber
bezw. Verwalter für neu einzurichtende Molkerei (Ostpr.) sogleich gesucht. Dampfanlage vorhanden. 2000 ℳ erforderlich. Angeb. unter **Nr. 10 867** an diese Ztg. erbeten.

Glänzende Existenz!
Butter- und Käse-Großhandlung wird Familienverhältnisse halber günstig verkauft. Großer Umsatz, 2 gute Lieferwagen, kompl. Butterausschlägerei mit Fertiger, schöne Räume und Wohnung (beschlagnahmefrei). Meldungen von nur ernsthaften Reflektanten **mit ca. 10 000 ℳ Vermögen** erfahren Näh unter **Nr. 10 859** durch ds. Zeitung.

Käsefabrik
mit elektr. Betrieb, f. Harz- und Stangenkäse, zu verkauf. In einem Vorort von Berlin, dah. gut. Absatz für einen Fachm. sichere Existenz. 100 Zentner wöchentl. Leistungsf., in Pachträumen, billig, lange Jahre fest, Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Speisekamm., elektr. Licht, Gas u. Wasser. Erforderlich zur Uebern. 6—7000 Mark. **Auskunft erteilt Arnstedt, Molk.-Bes., Glienecke,** (Nordbahn), Lindenstr. 67.

Verkaufe meine in Ostpr. befindliche
Pachtmolkerei
in guter Milchgegend, augenblickl. Milchquantum ca. 1300 Liter, viel mehr zu haben. Tausche auch mit evang. Fachmann in kath. Gegend. Gehört zum Alleinwohnen, dazu 2 Morgen Land und 7 Morgen Wiesen. Pachtpreis 500.— Mark jährlich. Fester Preis 5000.— Rmk., evtl. können 60—70 Schweine mit übernommen werden. Milchpreis: 10; 11 u. 12 Pfg. Offerten von nur kurzentschlossenen Bewerbern unter Nr. **10 772** durch diese Zeitung.

Suche eine
Versandmolkerei
oder auch solche, die sich zum Versand eignet, zu kaufen, evtl. auch zu pachten. Werte Angebote erb. unter **11 013** an diese Ztg.

Ausgekl. Forderung von Mk. 294.60,
Schuldner **Mainzerkäsefabrik Chr. Böcker, Hüddessum** b. Hannover, ist zu verkaufen. (10654
Keßler & Melcher, Gutswirtschaft **Mörlenbach** i. Odenwald.

Kauf-Gesuche.

Suche zu kauf.: **Milcherhitzer m. Unterf., Separator,** 300 Ltr. ständl., f. Handbetr., **Butterfaß,** 40 Liter Verbutterung, **Käsekessel,** 500 Ltr., **Milchuntersuch.-Appar., Meßeimer.** Die Sach. m. betriebsf. sein. Ang. **Ernst Loefke, Gr.-Maraunen** b. Wartenburg, Ostpr.

Zu kaufen gesucht ein isoliertes
Milchbassin
mit eisernem Blechmantel, 4000 Lt. Zuschriften mit Preisangab. erbet. **Gemeinnützige Milchversorgungs-Gesellschaft Kaiserslautern m. b. H.**

Kaufgesuch.
Suche zu kauf. **Milcherhitzer mit Unterfeuerung, kl. Kühler u. Käsewanne,** 500—1000 Liter Inh., **30 bis 40 Kannen.** Angebote m. Prs.-Angabe sowie Beschaffenheit unter **11 048** durch diese Zeitung.

Suche einen gebrauchten
Flächenkühler
Leistung 4—5000 Liter. Angeb. u. F. K **10 959** an diese Zeitung.

Gebrauchte, noch gut erhaltene komplette
Molkerei-Maschinen-Einrichtung
sofort zu kaufen gesucht. Gefäll. Angebote nebst äußerster Preisangabe unter O. Z. **11 050** an ds. Zeitung erbeten.

Kauf-Angebote.

Wegen Anschaffung eines größer. habe ich meinen alten (10 951
Alfa-Separator
A. V. 5, direkter Antrieb, Leistung 1500—2000 Liter ständl., zu verkaufen. Ders. ist im Betrieb seit 1912, gut erhalten und noch täglich im Betrieb.
C. Behrend, Meierei Süder-Wilstrup (Dänemark).

Ein gebrauchter, fahrbereiter,
2 To. Lastwagen
pa. Marke, Ladefläche 3,30 mal 1,90 Meter, Bereifung fast neues Vollgummi mit Plan und Spiegel, ist, weil überzählig, zum billigen Preis von 1800 ℳ zu verkaufen. Nehme zum Teil auch Milchlieferung, kl. Kühlmaschine oder kleine Flaschenmilchanlage in Zahlung. Gegend westfäl. Industriegebiet. Angeb. u. **11 108** an diese Zeitung.

Bilanz
am 31. Dezember 1926.

Aktiva.

Kassa-Konto	528,89 ℳ
Postscheck-Konto	141,13 „
Debitoren-Konto	162,35 „
Waren-Konto	2 507,30 „
Gewinn- und Verlust-Konto	367,79 „
	3 707,46 ℳ

Passiva.

Geschäftsanteile-Konto	750,— ℳ
Kreditoren-Konto	2 957,46 „
	3 707,46 ℳ

Anzahl der Genossen:	16
Ausgeschieden:	—
Eingetreten:	—
Anzahl der Genossen Ende 1926:	16

Die Gesamthaftsumme aller Genossen betrug am Schluß d. Jahres 15 000 RM.
Wirtschaftsgenossenschaft deutscher Molkereifachleute, e. G. m. b. H.
F. Hellwig. H. Rotzoll.

1 neue doppelwandige
Dampfkäsewanne
mit Dampfverteiler, Stahlbl, verzinnt, ca. 3000 Liter Inhalt, billig zu verkaufen. (10 485
Internationale Metallwerke Georg Sindermann, Mallwitz, Strecke Sagan-Liegnitz.

Erste deutsche Spezialfabrik Herstellerin leicht verkäuflich., ständiger Verbrauchsartikel, sucht noch einige gut eingeführte
Vertreter
Bewerbungen ebenfalls erwünscht von unbeschäft. Molk.-Fachleuten. Anfragen unter **Nr. 11 110** an ds. Zeitung erbeten.

Wegen Betriebsveränderg. stehen
günstig zum Verkauf
zur Lieferung Ende September, ab ostpreußischer Station
1 Dampfmaschine, 16 PS.,
1 Kühlmaschine, 10 000 Kalorien, gebraucht, aber gut erhalten.
Gefl. Zuschriften unter Nr. 11 082 an diese Zeitung.

Sonder-Angebot.
Prima verz., fabrikneue schwere Milchkannen, 20 Liter, mit Steckdeckel, je ℳ **8,90,** mit Bügelverschluß je ℳ **9,90,** solange Vorrat reicht, bei 30 oder 90 Tagen Ziel abzugeben. Offerten unter **Nr. 6687** an diese Zeitung.

Seit 30 Jahren fertige ich
Milchkühler
Milchkannen Steckdeckel 20 L. 10.50 ℳ
Bügelverschluß 12.— ℳ
jede Größe extra stark sof. lieferb.
Erhardt Harting
Berlin S 14, Stallschreiberstr. 8A
Liefert sämtliche Bahnversandschilder
Beste Maschinenstanzschrift
Anfertigung 1 Tag, Stck. 15—30 Pfg.
Vollmilchschilder und andere von 5 Pf. an, Zahlen von 4 Pf. an.
Größt., ältest. Spezialist am Platze
Telefon Moritzplatz 10732

Milchfiltrationsscheiben
aus bester hygroskopischer, chemisch reiner Watte liefern wir in sorgfältiger Ausführung sauber verpackt in den Größen von:

Durchm.:	30 mm	40 mm	90 mm	120 mm	148 mm	195 mm	245 mm	365 mm
mit Rm.	—.39	—.50	—.67	—.97	1.40	1.95	2.90	7.20

je 100 Stück.
Versand unter Nachnahme. — Porto und Verpackungsspesen berechnet.
Schierholz & Co.
vorm. Mechanische Weberei C. A. Lassmann
Lauban in Schlesien.

Milchfilter
„Rapid"
für große Leistungen.
Keine Schädigung der Vitamine!
Beste Referenzen!
F. Stamp G. m. b. H.
Fabrik für Molkereigeräte
Bergedorf 18 b. Hamburg.

Einwandfreier
Sauermilchquarg,
pulvertrocken, in gr. u. klein. Posten abzugeben. Angebote mit Preis u. Nr. 9890 durch diese Zeitung.

Wir haben lauf. größere Mengen
Weichkäse
abzugeben. Probepakete von 25 Stück Inhalt an gegen Nachnahme.
Wir suchen gut eingeführte Vertreter. 2493
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pustleben a. H.

Molkerei an der Hauptstrecke Hannover-Braunschweig hat 1000 Liter einwandfreie, gereinigte, tiefgekühlte
Vollmilch
für dauernde Lieferung abzugeben, auch in kleineren Posten, evtl. Abschluß. Sommer und Winter gleiche Lieferung. Gefl. Angebote unter 9812 an diese Zeitung.

Molkereibutter
aus past. Rahm hergest., wöchentl. ca. 5—6 Ztr., gibt an reelle Dauerabnehmer gegen Sicherheit oder Nachnahme mit Mk. 5.— unter Köln ab. Probetonnen von 50 od. 100 Pfd. per Nachnahme. Ferner offeriere freibleibend: **vorzüglichen abgel. Tilsit. Halbfettkäse,** a 55 ₰ sowie metall- und buttermilchfreien
Quarg
a 15 ₰. Probesendung. p. Nachn.
J. Wittwer, Dampfmolkerei Drygallen in Ostpr.

Für meinen prima
Camembertkäse
vollfett, 140 Gramm schwer, suche ich Dauerabnehmer. Tägl. Produktion 500 Stück. (10645
W. Nagel, Molker. Gr.-Schwechten.

Wir haben wöchentlich 1—2 Ztr. feinste
ungesalzene Butter
abzugeben. Preis 5 ℳ üb. Berlin. An Unbekannte unter Nachnahme.
Unterfränkische Dampfmolkerei Lendershausen im Haßgau.

---

2 bis 3 Zentner feinste
Tafelbutter
sucht zu kaufen (10821
P. Mächler, Molkereibesitzer, Winzig in Schlesien.

Habe wöchentlich noch einige Faß
Molkenbutter
abzugeben. (10820
Ed. Hüsler, Dampfmolkerei, Schakuhnen (Ostpr.)

---

* * * * * * * * * * * *

2000 Kisten
Handkäse
habe ich noch wöchentlich an zahlungsfähige Großabnehmer abzug.
Fr. Riepenhausen, Käsefabrik, Kassel-B. 10572

* * * * * * * * * * * *

Schönen, trockenen, metallfreien
Quarg und Quadratkäse,
frisch vom Salztisch und angereift, hat laufend abzugeben (10624
Molkereigenossenschaft Dt.-Eylau.

Butter- und Käsegroßhandlung
Friedrich Neumann
Berlin O., Kurze Straße 11/12
kauft laufend jeden Posten
Butter (10777
und alle Sorten Käse.

Habe noch wöchentlich 3—4 To.
allerfeinste Butter
abzugeben. (10768
Burkhardt, Dampfmolkerei Grube bei Wilsnack,
an der Berlin-Hamburger Bahn.

Dauerlieferant
gesucht 10746
f. feinste **Meiereibutter u. Tilsiter.**
Heinzmann, Hamburg, Klosterstr. 13

R. Besser, Stettin
Buttergroßhandlung seit 1872
Tel.-Adr. Erbesser. Fernspr. 1104 u. 1117

Ständiger Abnehmer ganzer Produktionen aller Sorten
Butter u. Käse
bei prompter Kasse.
Bitte um Angebote.

Kassakäufer für jeden Posten Tils. Voll- u. Halbfett

Joh. Emil Wendler, Kiel
Gegründet 1906
Käse - Einfuhr und Großhandlung
Fernruf Nr. 210 und 211 - Telegramm-Adresse: Jewa.

Kassakäufer für jeden Poste Tils. Voll- u. Halbfett.

WÖLA

Es ist bekannt,
daß die „Wöhla"-Erzeugnisse etwas ganz besonderes darstellen.
Verlangen Sie bemusterte Angebote in unsern Riesen Thür. Stangen und Runde (goldgelb und blauschimmel)
Ganz nach Bauernart hergestellt.

Wöhler & Laackmann, Freyburg a. U.
Telefon 182.
Spezialvertrieb seit 40 Jahren.

Wir sind Dauerabnehmer
für allerfeinste
Molkereibutter
und erbitten Angebote.

Scharfe & Co.,
Molkereiprod. - Großhandl.,
Halle a. Saale
Rud. Haymstr. 35 Gegr. 1898

„VALIO"
Flaschenmilch
homogenisiert u. sterilisiert, Fettgehalt 8—9 %, liefert engrosweise cif Stettin oder Lübeck. Anfr. erbeten.

Valio, Zentralverband der Finnischen Molkereigenossenschaften, Helsingfors.

Käse- und Butter-Großhandlung
B. Knoblauch, Hamburg I
Norderstraße Nr. 95-99 — Fernsprecher: Elbe Nr. 4582.

Für unsern prima vollfetten
Camembertkäse,
40 %, ca. 30 Gr., suchen wir ... venten Großabnehmer. Tägl. Produktion 500—600 Stück.
Molkerei-Genossenschaft Suhlend... (Kreis Uelzen). 10...

Suche jeden Posten
Butter und Käse
zu kaufen. (10...
Alexand. Pohlmann, Lebensmit... Großhandel, Altona a. Elbe, Carl Theodorstr. 13. Tel. D. 2. 8...

Einen großen Posten
Abfallkäse,
auch in kl. Teilen für Nieh... Reibekäse, Hopfenkäse od. Kräu... käse verwendbar, billigst abzug... Interessenten werden um Anfr... unt. Nr. 10252 durch diese Zeitu... gebeten.

Willy Mülder, Breslau
Buttergroßhandlung
Spezialität:
allerfeinste schlesische u. posensche Butter.
Lieferant für zukauf. Molkereien
Telegr.-Adr.: Skandia.
Telefon Nr. Ring 3893, 977...

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefgekühl... beste Schlagfähigkeit, liefert ... eigenen isolierten Kannen sowie Stahl- oder Aluminiumflaschen ... Kisten von 20 Flaschen. (55...
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrü...

Prima Butter,
frische, trockene Ware, Preis 5 ... unter Berliner Notiz für 2. Quali... inkl. Faß ab hier, versendet a... Unbekannte per Nachnahme od... Sicherheit. (89...
Brandt, Stallupönen.

Sauermilchquarg
frisch, metallfrei, an nur zahlungsfähige Käufer abzugeben. Offert... unter A. S. 9535 an diese Zeitun...

Wir suchen wöchentl. noch 10 Fa...
Molkereibutter
auch kleinere Posten, gegen sofor... Kasse auf Basis Berlin. Notierun...
Magdeburger Buttergroßhandlung Margaretenstraße 4. Telefon 871...

Größere Genossenschaftsmolkere... günstig zum rhein.-westfälischen In... dustriebez. gelegen, hat auf Jahres... abschluß noch 12—1500 Liter
Vollmilch
abzugeben, für einwandfreie Wa... wird Garantie übernommen. Preis nach Uebereinkunft. An warmen Tagen könnte die Lieferung auf d... Doppelte gesteigert werden. Wert... Angebote unter F. K. Nr. 10 81... an diese Zeitung.

Kasein
feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7428
Telegramm-Adr.: Kasein

Von meiner neu errichteten Mol... kerei Sophienberg habe die
Butterproduktion v. 6 Faß und Quarg und Limburger Käse
an zahlungsfähigen Käufer abzu... gebne. (1048...
A. Brandt, Molkerei Sophienberg bei Schönlanke.

lius Klockgeter,
m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
ttergroßhandlung.

he an Dauerabnehmer noch
ntlich 2—3 Tonnen butter-
und metallfreien
Quarg
eben. (9692
kerei Cannewitz b. Nerchau.
Telephon: Nerchau 57.

z.-Käsegroßvertr.
dustriegebiet Essen-Duisburg-
m sucht noch leistungsfähige
n. Geschl. Dürkopplieferwag.
gene Anfuhr u. Sicherh. vorh.
en u. Nr. **10 786** an diese Ztg.

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse,
Quarg

schen, einwandfreien
Quarg
n dauernd jeden Posten zu
en Tagespreisen. (8679
br. Endemann, Käsefabrik,
Bunzlau in Schlesien.

Quarg
kauft dauernd zu
höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G.,
Breslau. 8365

olkereien können stets jedes
ntum
prima Butter
wert erhalten.
ul Reinicke, Berlin SO. 16,
Köpenickerstr. 127.
rnspr. Moritzplatz 1717/1718.

des Quantum prima entlüftete
ng- sow. homogenisierte Kaffee-
e: Marke

Konditors Freude

rn die
zial-Sahne-Versand-Molkereien
Windheim (Weser).

Schlagsahne,
Kaffeesahne,
Frühstückskäse u.
Speisequarg
end billigst lieferbar. Solvente
treter in Milchhändlerkreisen
cht an größeren Plätzen. (8205
kerei Neunheilingen in Thür.

Quarg
zu höchsten Tagespreisen
kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik
G. m. b. H. (1132
— **Liegnitz.** —

uche Dauerlieferant für
Butter und Käse.
Frl. Helene Heinzmann
Hamburg 1, Klosterstr. 13.

Genossenschafts-Butter

kauft

Buttergroßhandlung Nordstern
J. Gusowski,
Berlin O. 27. Magazinstr. 17
für eigene 65 Detail-Geschäfte bei
sofortiger Kassa-Regulierung.

Georg Münch

Dresden-A., Grunaerstr. 31

Butter- und Käse-Großhandlung

Fernruf: 25741, 22736, 21777, 21736
Telegramm-Adresse: „Buttermünch"
Gegründet 1889

Seit 1890 Vertreter des Molkereiverbandes „Kleeblatt"

Wiesner & Co.

Buttergroßhandlung
Berlin N. 58, Wörther-Str. 3

suchen Verbindungen mit Molkereien u. Molkereiverbänden zum Bezuge von Butter u. Käse

Fernspr.: Humboldt 673, 676 u. 9994 — Tel.-Adr.: Wiesenbutter

Gotthelf Michaelis & Co.

Leipzig **Fernruf: 24519 u. 24952**
Tel.-Adr.: „Michaelishandel"

Butter-Großhandlung.

Gebrüder Groh

Butter-Großhandlung
Berlin SO. 16, Schmidstr. 5

Telegr.-Adresse: Groh, Berlin, Schmidstr.
Fernruf: Moritzplatz 2022, 2875, 13104, 13105, 13106
55 eigene Verkaufsstellen
Wir sind jederzeit Abnehmer von nur allerfeinster Butter bei sofortiger Abrechnung u. Kasse.

Molkereibutter

zur 1. Berliner Notiz,
Guts-Butter
zur 2. Berliner Notiz,
Land-Butter
zur 3. Berliner Notiz in ½ und 1/1 Zentner-Tonnen, inkl. Bepack.,
Tilsiter Vollfett,
pro Pfd. 90 und 95 Pfennig,
Tilsiter Halbfett,
pro Pfd. 58 und 62 Pfennig,
Limburger Vollfett,
Edamer Vollfett,
pro Pfd. 90 Pfennig, in ½ und 1/1 Rollen und Postpaketen versendet nur per Nachnahme. (10618
J. Objartel, Osterode i. Ostpr.

Mathias & Co.,
Buttergroßhandlung,
Berlin O. 27, Blumenstraße 7,
Telefon Königstadt 1300,
sind regelmäßige Abnehmer von
Molkereibutter
erster u. zweiter Sorte gegen Kasse und in Kommission.

Größere Molkerei in der Nähe d. rhein.-westf. Industriegebietes sucht Dauerabnehmer für täglich, auch i. Winter, 3 bis 4000 Liter
Vollmilch.
Angebote unter Nr. **9708** an diese Zeitung.

Habe laufend pro Woche mehrere Zentner gute frische kernige
Butter
mit Mk. 12.— unter Berliner Höchstnotierung frei. Proben geg. Nachnahme. (10613
Weichkäserei E. Reh, Stallupönen.

Suche wöchentlich 4 Faß frischen, trockenen
Quarg
metall- und buttermilchfrei, gegen Kasse. Angebote mit Preis unter Nr. **10 710** durch diese Zeitung.

Sahneschichtkäse,
Magercamembert
in Rollen,
Speisequarg
liefert leistungsfähige Käserei sehr preiswert an Grossisten und Großdetailisten. Zahlungsfähige Reflektanten bitte Anfragen zu richten unter Nr. **10417** an diese Zeitung.

Prima neuseeländischen
Trocken-Quarg
(Casein)
liefern äußerst preiswert
Lehmann & Voss
Hamburg
Fernruf. Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Gust. Fricke,
Hannover,
Buttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterhaus"
kauft
gegen Kasse laufend jeden Posten
feinste Molk.-Butter.

Wilh. Pagel, Inh. Matthias Pagel
Käsefabrik
Harsum i. H., Fernruf Amt Harsum Nr. 13. 6167

Prima
Molkereibutter
kauft lauf. zu den höchsten Tagespreisen die (7404
Westd. Handels- und Kommissionsgesellschaft Gütersloh in Westfalen.

Fritz Bartz, Buttergroßhandlung,
Berlin O. 34,
Brombergerstr. 1, gegründet 1903,
5 eigene Detailgeschäfte,
ist Abnehmer für alle Sorten

Butter, Käse und Landeier.

Wir liefern laufend pa. frische

Molkereibutter

ab unserem umsatzsteuerfr. Transitlager Stettin.
Müller & Braun, Aktiengesellschaft,
Stettin, Speicherstraße 31/33.
Telegr.-Adresse: Porcola Stettin.
Telefon: Stettin 9508.

Hans Hansen
Kiel
Sophienblatt 60
Käse-Import u. Großhandel
Fernsprecher 164 u. 165
Tel.-Adr.: Käseeinfuhr

Ich kaufe laufend prima feinste

Molkereibutter

mit und ohne Salz, desgleichen
frische Eier und Käse
direkt vom Erzeuger. Prima Referenzen. Angeb. erb. (4727
F. Seele, Buttergroßhandlung,
Glauchau i. Sachsen. Gegr. 1892.

Schlagsahne, Speisequarg, Kümmelstangen und Korbkäse,
prima Qualität, gibt ab (1679
Molkerei Könnern a. Saale.
Fernruf 19.

Goldgelbe

naturreine Mainzer od. Harzerkäse
in 3 Pfd.-Kisten (Inhalt 60 Stück),
desgleichen **Bauernhandkäse** in
8 Pfund-Kisten (Inhalt 60 Stück)
sowie Thüringer Stangenkäse
empfiehlt laufend
Ernst Schönemann, Strehla a. Elbe,
Torgauerstraße 51.
Probekisten sowie an unbekannte Abnehmer per Nachnahme. Tücht., bei der einschl. Kundschaft gut eingeführte Vertreter gesucht.

Bin ständiger Kassakäufer
von
Tilsiter Vollfett
Tilsiter Halbfett
Steinbuscher
Quadratkäse und
prima trockenen, metallfreien
Quarg
und nehme auch jeden Posten in Kommission zur bestmöglichst. Verwertung. Erbitte auch Angebote in scharfen, abfallenden Vollfettkäsen.
Louis Davidsohn,
Weichkäserei und Käsegroßh.
Hagenow i. Mecklenburg.

Genossenschafts-Molkereien!
Ich suche auf Abschluß,
Basis Berliner Notiz,
noch wöchentl. 10 Faß
ganz erstklassige **Molkereibutter mit Salz.**
Sofort. Kasse n. Empfang, viele Referenz.
Paul Lindner, Halle Saale
Buttergroßhandlung seit 1901.

Speisequarg, Sahneschichtkäse
bietet an (7126
Molkerei Breckerfeld, Westf.

„Automat Ausführung C." D. R. P.

mit neuer Ablege- u. Formvorrichtung. D.R.G.M.

die **vollkommenste Käseformmaschine.**

Einstellung zum **selbsttätigen** Ablegen auch auf **Trockenbretter** usw. Formt tadellos alle Käsesorten. Stundenleistung bis 14000 Stück. Garantiert rostfrei.

„Automat Ausführung B."

für kleinere u. mittlere Betriebe. Stundenleistung bis 6000 Stck. Auch für Handbetrieb.
Beide Maschinen evtl. mit eingebautem Elektro-Motor.
Kurze Lieferfristen. Teilzahlung gestattet.
Erstklassige Anerkennungen.

Masch.-Fabrik Alfred Lübbers, Langensalza.

Butter-Zukäufer:

Deutsche, dänische, schwedische,

Butter

estnische, finnische, lettische, sibirische.

Gesalzen und ungesalzen, feinste frischeste Qualitäten, aus direktesten Bezügen

offeriert

Wilhelm Pless

Telegramme: Pleßbutter — **Berlin O 27** — Fernsprecher: Königstadt 566/68 u. 9660/67

Alexanderstraße 12a

Bewährter Lieferant speziell für

Bedarfsmolkereien.

Milchwirtsch. Verl[ag] der Molk.-Ztg.

Eigener Buchdruck. — Eig. Buchein[d] Eigener Vertrieb in Fachkreisen.

Neuerscheinungen 1927:

Molkerei-Kalender für 1927 mit gesetzl. Bestimmungen für die Milchwirt[schaft], Tabellen usw. 2,5[0]
Brandis-Butenschön, Die Herstellung [von] Quarg und Sauermilchkäse. 61 S. 16 Abbildungen. 4. Auflage. 2,–
Fischer, Albert, Die Kältemaschine in [der] Milchwirtschaft, erscheint in Kürze.
Hoyer, Dr. phil. u. med., Die Rege[lung] d. Milchverf. größ. Ortsch. 40 S. 1,–

Erscheinungen aus 1925/26:

Bünger, Prof. Dr., Lehrbuch der Tier[zucht] und Tierlehre für Molkereifachleute. [...] S. mit 23 Abb., 1926 3,–
Dibbern, Dr. H., Einführung in die [Che]mie und Unterrichtsmethoden für M[olke]reipraktiker. 223 S., 1926 5,–
Fischer, Alb., Graph. Darstellung a[us] milchw. Betr. 92 S. m. 30 Abb. 3,–
—, Die Molkerei-Dampfmaschine und [ihr] Betrieb. 124 S. mit 87 Abb. 3,–
—, Der Molkerei-Dampfkessel und sein [Be]trieb. 112 S. mit vielen Abb. 2,5[0]
Frost, Gustav, Einfache Buchführung ([mit] Inventur und Bilanz) für Privatm[olke]reien. 54 S. und Mappe mit Buchu[ngs]beispielen u. Uebungsbog. zus. 4,–
Henneberg, Prof., Dr. W., Bakteriolo[gie] d. Molkereisch. 56 S. m. 32 Abb. 1,2[0]
Leder, W., Obering., Wärmewirtschaft [in] oldenburg. Dampf-Molkereien. 58 S. [...] 10 Abb. 2,50
Lichtenberger, Prof. Dr., Berthold, [Die] Milchindustrie der Vereinigten Sta[aten] von Amerika. 275 S. mit 84 Abb. [...] 29 Tafeln auf Kunstdruck. Geb. 10,–
Lipp, Wolfgang, Milchwirtschaftl. Leitfa[den]. 121 S. 2,50
Rahn, Prof., Dr., Molkereiphysik, 54 S. [...] 28 Abb. 1,5[0]
—, Vorträge, gehalten auf dem Eisf[...] Kursus in Kiel. 62 S. 2,–
Sobbe, O. v., Rechenbuch für milchw[irt]schaftliche Lehranstalten. 96 S. 2,50
Ungnade, Otto, Milchzucker. Seine Fa[bri]kation, Untersuchung und Verwendu[ng]. 71 S. mit 15 Abb. und 3 Tafeln. 2,–

Käserei-Bücher:

Betz, J., Französische Weichkäse, ihre [Her]stellung und Behandlung. 44 S. 2. [Auf]lage 1922 2,–
Kneuttinger, Eduard, Die Bereitung [von] Käsen n. Limburger Art. 47 S. 2,–
Kretschmer, Kurt, Die Sauermilchkä[se] (Quargkäserei) mit besonderer Berück[sich]tigung d. Käsefehler. 16 S. 1921. 2,–
Müller, L., Anleitung zur Herstellung [von] Käsen nach Holländer und Tilsiter A[rt]. 48 S. 1922. 2,–
Reiß, Franz, Die Herstellung von Cam[em]bertkäse aus dauerpasteurisierter Mi[lch]. 11 S. 1925. 0,40
Roeder, Dr. Hans, Allgäuer Rundkäse nach Emmentaler Art m. Anhang Emm[en]taler ohne Rinde. 94 S. 1925. 2,–

Separatabdrucke a. d. Molk.-Ztg.

Bünger, Prof., Dr., Die Gewinnung gu[ter] Milch. 8 S. mit Umschlag. 0,20
—, Reiseeindr. i. Dänemark. 22 S. 0,40
Burr, Prof., Dr. A., Unnormale Milch. [...] S. 1925. 0,40
Butenschön, Hans, Die Herstellung von ko[n]densierter Milch. 12 S. 1923. 0,40
Frieber, Dr., Was ist zwecks Herstellu[ng] guter Butter in bakteriologischer Hins[icht] zu beachten. 16 S. 1925. 0,20
Hansen, Geh. Reg.-Rat, Prof., Was ist [zu] tun, um die Milcherzeugung auf die Hö[he] d. Vorkriegszeit zu bringen? 4 S. 0,10
Heine, Dr., Großstädtische Milchversorgun[g]. 8 S. 1926. 0,20
Knoch, Dr. C., Ursachen für die Vermi[n]derung der Haltbarkeit bei Kondensmil[ch] und Trockenmilch. 22 S. 1926. 0,40
—, Komprimierte Milch. 15 S. 1926 0,40
Kühl, Dr. jur., H., Milchgesetze der Verei[nigten] Staaten v. Amerika. 9 S. 1926. 0,20
Lamprecht, Diplom-Landwirt, Einwirku[ng] des Futters auf Menge und Beschaffe[n]heit der Milch. 10 S. 1925. 0,30
Lauterwald, Dr., Franz, Einfluß d. Futte[r]mittel auf Menge und Fettgehalt d[er] Milch. 4 S. 1927. 0,10
—, Einfluß des Futters auf Beschaffenhe[it] der Milch und Molkereierzeugnisse. 8 S. 1927. 0,20
—, Ueber Milchviehkontrolle und Molkere[i]kontrolle. 32 S. 1924. 0,30
Maaß, A., Die Herstellung und Behandlun[g] von Schlagsahne. 4 S. 1925. 0,10
Machens, Dr. A., Dauererhitzung der Mil[ch] und Abtötung der Tuberkel-Bazillen. [...] S. 1925/26. 0,40
Meurer, Dr. R., Ueber die Herstellung v[on] Yoghurt. 12 S. 1925. 0,40
Mohr, Dr. Walter, Beiträge zur Schlag[sahne]. 15 S. 1925. 0,40
Morres, W., Anleitung zur Yoghurtberei[tung]. 7 S. 1911. 0,20
Mundinger, Dr. E., Die Messung de[r] Wasserstoffionen-Konzentration in Mil[ch] und Molke nach verschiedenen Verfahren. 8 S. 0,20
Persyn, A., Die großstädtische Milchzentrale, ihre Notwendigkeit und ihre Aufgaben. 12 S. 1926. 0,30

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

...ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

...r Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

...lkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. ...nabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ...f 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

...75. Hildesheim, den 2. Juli 1927. 41. Jahrgang.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

...lt. Dienstag, 28. Juni. 153 *M* je Zentner,
Donnerstag, 30. Juni. 153 *M* je Zentner.
Sonnabend, 2. Juli. 153 *M* je Zentner.

...urg. Donnerstag, 30. Juni. 150 *M* je Zentner.

...urger Auktion. Mittwoch, 29. Juni. Höchstpreis 156,70 *M*, Durchschnitt 153,85 *M*.

... Dienstag, 28. Juni. Höchstpreis 158 *M* je Zentner.
Freitag, 1. Juli. Höchstpreis 158 *M* je Zentner.

...ten. Dienstag, 28. Juni. Höchstpreis 137—143 *M*, Durchschnitt 140 *M* je Zentner.

...hagen. Donnerstag, 30. Juni. 268 Kronen je 100 Kg., Vorwoche 265 Kronen.

Berlin, 2. Juli. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-...rungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. ...t und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner ...-M., zweite Qualität je Zentner 143 G.-M., abfallende je Zentner ...-M. Tendenz: stetig.

Höchstpreise im Monat Juni 1927.

...n. 157.—, 157.—, 157.—, 157.—, 157.—, 153.—, 153.—, 153.—, 153.—, 153.—, 153.— 153.—, 153.— *M*, **Monatsdurchschnitt 154,54 Mark** gegen 155.83 *M* je Zentner im Monat Mai.

...urg. 150.—, 150.—, 150.—,150.—, 150.— *M*, **Monatsdurchschnitt 156.—** *M* gegen 150 *M* je Zentner im Monat Mai.

...urger Auktion. 154.32, 154.93, 153.13, 153.51, 153.85 *M*, **Monatsdurchschnitt 153.95** *M* gegen 154.85 *M* je Zentner im Monat Mai.

... 160.—, 160.—, 160.—, 160.—, 160.—, 160.—, 158.—, 158.— *M*, **Monatsdurchschnitt 159.50** *M* gegen 160.90 *M* je Zentner im Monat Mai.

...ten. 144.—, 141.—, 140.—, 140.—, 140.— *M*, **Monatsdurchschnitt 141.—** *M* gegen 151.— *M* je Zentner imd Monat Mai.

Köln, 1. Juli. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. ...gerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität ...*M*, 2. Qualität 1,45—1,50 *M*. Tendenz: ruhig.

Kaufbeuren, 30. Juni. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeuger-...ufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung ... Zentner Butter 137—143 *M* einschließlich Ueberpreis, Durchschnitt ...*M*. Nachfrage **ruhig.**

Leeuwarden, 1. Juli. Genossenschafts-Notierung 178,00 Gulden, ...nissions-Notierung 177 Gulden; Auktion 173 — 172 — 167 Gulden.

Privat-Berichte.

Berlin, 30. Juni. Bericht von H. Engels Nachfolger. Der ...t zeigt eine kleine Belebung und war es möglich, die frischen Ein-... in den Konsum zu bringen, ohne das Kühlhaus in größerem Maße ...nötigen. — Auch der Markt in Kopenhagen hat sich etwas gebessert ...t die rückläufige Bewegung, welche Anfang dieser Woche noch ange-...n hatte, zum Stillstand gekommen, so daß die Notierung daselbst um ...Spitze von 3 Kronen auf 268 Kronen heraufging.

Hamburg, 30. Juni. Bericht von A. F. C. Fick. Die vorwöchigen ...e konnten sich an den deutschen Märkten bei ruhiger Tendenz durch-...behaupten, während das Ausland zu weiteren Herabsetzungen ge-...gen war. Die Produktion zeigte bisher überall sehr starke Ankünfte, ...sondere verfügt Dänemark in diesem Sommer über Eingänge, die ...Erwartungen übertreffen. Die dauernd naßkalte Witterung, die bis ...g dieser Woche mit wenigen Ausnahmen vorherrschend war, mußte ...l den Milchkonsum, als auch den Butterhandel naturgemäß ungün-...beeinflussen. Nachdem hierin nunmehr aber vor einigen Tagen ein ...er Umschwung eintrat, und wir allem Anschein nach vorderhand mit ... trockenen und warmen Periode rechnen können, machte sich gleich-... auch eine allgemein freundlichere Stimmung geltend. Wie immer, wenn weitere Rückgänge ausgeschlossen sind, wurde die Nachfrage bald nach Beginn des neuen Handels besser. Höhere Preise waren selbstverständlich nirgends erreichbar, aber die vielen und dringenden Angebote, die noch in der Vorwoche auf den Markt drückten, wurden mehr und mehr zurückgezogen und die allgemeine Lage kann heute als durchaus gesund bezeichnet werden. Das Inland beorderte entschieden reichlicher als in den Vorwochen, da hier und da mancher Posten auf Meinung aus dem Markt genommen wurde. Der Konsum an sich behauptet einstweilen noch die gleiche Höhe, es besteht aber auch hier berechtigte Aussicht auf eine Besserung. Der Absatz am hiesigen Platz hat trotz des Ultimos befriedigt. Die Auktion der Meiereiverbände für Schleswig-Holstein konnte das zugeführte, recht annehmbare Quantum ohne Schwierigkeiten absetzen. Bezahlt wurde bis 151,70 *M* — für Markenbutter bis 156,70 *M* —, im Durchschnitt 153,85 *M* gegen 153,51 *M* in der Vorwoche. Die heutige Börsennotierung wurde unverändert auf 150 *M* belassen. Der dänische Handel blieb vorerst selbst nach der letzten Ermäßigung ruhig, später setzte sich aber dennoch infolge einer leicht rückgängigen Produktion eine festere Tendenz durch, die letzten Endes zu einer kleinen Erhöhung der heutigen Kopenhagener Notierung um 3 Kronen auf 268 Kronen führte. Die Lage wird auch in Dänemark weiter gut beurteilt. — Von sibirischer Butter trafen in der Berichtswoche abermals ca. 4000 Dritteltonnen hier ein, die in der Hauptsache zwar aus Uebergangsqualitäten, aber durchaus frischer und meist kantfreier Ware bestehen. Zu den herabgesetzten Preisen scheint sich auch für diese Provenienz größeres Interesse bemerkbar zu machen. —

Leipzig, 30. Juni. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Wenn man auch gerade noch nicht von einem flotten Geschäft sprechen kann, so hat sich doch die eingetretene Besserung auf dem Buttermarkte fortgesetzt. Die Milchproduktion scheint tatsächlich weiter zurückgegangen zu sein, da die Eingänge in dieser Woche schon knapper waren. Das Ausland ist fester gestimmt, denn Kopenhagen nahm heute eine Erhöhung vor und werden die anderen Auslandsmärkte sicher folgen. Ob die hiesigen Preise erhöht werden müssen, richtet sich ganz danach, wie die Nachfrage in den nächsten Tagen einsetzen wird.

Bremen, 1 Juli. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Bei unveränderten Notierungen an den maßgebenden deutschen Plätzen verlief der Handel in der verflossenen Berichtswoche eine Kleinigkeit besser als zuvor. Die Eingänge sind immer noch sehr reichlich und können nicht untergbracht werden. Leider ist ein großer Teil der Ankünfte jetzt von geringerer Qualität und solche Sachen finden nur bei ganz billigen Preisen Nehmer, dagegen wird für pa. haltbare Ware ein wesentlich besserer Preis bezahlt. — Kopenhagen notierte gestern mit 268 Kronen 3 Kronen höher als in der Vorwoche. Die allgemeine Beurteilung der Marktlage dürfte dahin gehen, daß die niedrigsten Preise erreicht sind. Die Weiterentwicklung ist in der Hauptsache vom Wetter abhängig, das bisher nicht allzu günstig war, denn vielerorts wird über zu viel Nässe geklagt, auch ist die kalte Witterung dem Wachstum des Grases nicht zum Vorteil gewesen.

Breslau, 30. Juni. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Das Geschäft blieb in den bisherigen Bahnen. Die Ankünfte in wirklich prima Ware ließen sich schlank begeben, schwieriger dagegen ist die Unterbringung der abschmeckenden Sachen. Hiervon gibt es leider mehr, als man unterbringen kann. Schwierig ist auch die Unterbringung solcher Ware, die am Tage des Einganges gerade noch so als prima passieren kann, da dieselbe infolge geringer Haltbarkeit schnell umschlägt und es unmöglich ist, einen Verkaufsapparat aufzubieten, um diese Ware noch am Tage des Einganges dem Konsum zuzuführen. Es bleibt nichts anderes übrig, als hier mit den Molkereien streng abzurechnen, wenn der Handel nicht große Verluste erleiden soll. Deshalb wird es immer wieder die vornehmste Aufgabe der Molkereien sein, dafür zu sorgen, daß eine haltbare Butter auf den Markt kommt. Wir verkennen gewiß nicht, daß hier mancherlei Schwierigkeiten im Wege liegen, immerhin muß mit allen Mitteln dahin gestrebt werden, denn nur so ist eine volle Abrchnung, die der Handel selbstverständlich gern jeder Molkerei zukommen läßt, zu erreichen. — Auf dem Lande zeigt sich da und dort etwas mehr Eigenbedarf. Eine Erscheinung, die während der Heuernte alljährlich zu beobachten ist. Landbutter wird dagegen noch reichlich zugeführt, findet aber nicht immer Abnehmer. Die Kleinhandelspreise liegen hier zwischen 1,60 und 2 RM.

Kopenhagen, 30. Juni. Bricht der Firma A. Rindom & Restorff A.-G. Der Markt eröffnete in dieser Woche mit flauer Stimmung. Zum Anfang wurden so niedrige Preise angenommen, daß es schien, als ob die Notiz wieder ermäßigt werden sollte. Indessen gingen bessere Aufträge als erwartet ein, so daß etwas höhere Preise sich durchführen ließen. Infolgedessen wurde die Notierung heute um 3 Kronen auf 268 Kronen erhöht. — Es scheint, als wenn man nächste Woche mit

höheren Preisen rechnen muß, da die Produktion abnehmend ist und die Dosenpacker gleichzeitig vergrößerte Quantitäten abnehmen. — Drr von England bezahlte Preis hat sich auf 152 Sh. und aufwärts gestellt und schließt heute mit 156 Sh. — Die bessere Stimmung für dänische Butter kommt auch der schwedischen und baltischen Butter zu Gute, während sibirische infolge der schlechten Qualität unbeachtet liegt und fallende Tendenz zeigt. Die Butter. die ankommt, ist fischig, ölig und sauer, und ein ganzes Teil davon hat Zwiebelgeschmack. — Es ist bedauerlich, daß diese sonst so gute Butter dieses Jahr geringere Qualität aufweist, während die Butter von anderen Ländern besser ist. — Sowohl deutsche als jetzt auch englische Käufer nehmen vom Kauf sibirischer Butter Abstand, selbst bei sehr niedrigen Preisen, und es ist zu erwarten, daß die in der nächsten Zukunft ankommende Butter zu Spottperisen verkauft werden muß. —Hoffentlich wird die Grasbutter, wenn diese auf den Markt kommt, eine besser Qualität aufweisen. — Marttendenz: fester.

Stettin, 29. Juni Bericht der Firma Gerhard & Hey G. m. b. H. In der Zeit vom 23. bis zum 29. Juni trafen in Stettin ein:
27. Juni. Dampfer „Libau" von Gothenburg 105 Faß Butter,
27. Juni. Dampfer „Straßburg" von Reval 293 Faß Butter,
27. Juni. Dampfer „Odin" von Kopenhagen und Gothenburg 165 Faß Butter, 50 Trommeln Käse,
27. Juni. Dampfer „Ariadne" von Reval und Helsingfors 860 Faß Butter, 65 Kübel Käse,
27. Juni. Dampfer „Regina" von Riga 539 Faß Butter,
28. Juni. Dampfer „Preußen" von Leningrad 3206 Faß Butter.

Reval, 30. Juni. Bericht der Firma Schenker & Co. In der Zeit vom 20. bis 25. Juni haben hier folgende Butterverladungen stattgefunden:
299 Faß Butter per Dampfer „Wartburg" nach Stettin,
359 Faß Butter per Dampfer „Ariadne" nach Stettin,
1207 Faß Butter per Dampfer „Edmee" nach London.

Riga, 30. Juni. Bericht der Firma Schenker & Co. In der Zeit vom 20. bis 25. Juni haben hier folgende Butterverladungen stattgefunden:
351 Faß Exportbutter per Dampfer „Dago" nach London,
132 Faß Exportbutter per Dampfer „Nidardos" nach Kopenhagen,
171 Faß Exportbutter per Dampfer „Ostsee" nach Stettin,
776 Faß Exportbutter per Dampfer „Baltrader" nach London,
559 Faß Exportbutter per Dampfer „Regina" nach Stettin,
698 Faß Exportbutter per Dampfer „Zero" nach London,
1152 Faß Transitbutter per Dampfer „Zero" nach London.

Käse.

Köln, 1. Juli. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,00—2,10 M, Holländer Gouda, 45 proz., 1,80—2,70 M, Holländer Edamer, 40 proz., 1,55—1,80 M, Emmentalerkäse 2,60—2,90 M, Limburger Allgäuer 76—80 M je Kg.

Kaufbeuren, 30. Juni. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 22 bis 25 M Marktlage: ruhig

Breslau, 30. Juni. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Die Nachfrage nach den einzelnen Käsesorten dürfte in gleicher Linie wie in der Vorwoche liegen. Gut gefragt wird Limburger, da wohl das Publikum erkennt, daß bei dem verhältnismäßig niedrigen Preis diese Käsesorte ein billiges Brotaufstrichmittel ist. Emmentalerkäse müssen des teueren Einkaufs wegen zu höheren Preisen verkauft werden und finden trotzdem glatte Aufnahme. — Quarg. Die ankommenden Quargmengen werden glatt aufgenommen.

Leeuwarden (Holland), 1. Juli. Bericht der Firma S. S. Sevenster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 44—48 holländische Gulden, 30 proz. Käse mit 56—58 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit 68—73 holländische Gulden je 100 Kilogramm unverpackt ab Fabrik exkl. Verpackung.

Von den holländischen Käsemärkten. Das Geschäft auf den südholländischen Märkten war noch ruhig, und die Notierungen für prima vollfette Goudas sind nahezu unverändert geblieben, bis 48 Gulden für schwere Sorten. Nordholländische Edamer notierten jetzt höher, und zwar bis 40 Gulden, bei guter Nachfrage. Von den friesischen Sorten waren auch Edamer besser gefragt als Goudas, obschon die Preise geringen Veränderungen unterlagen. 20 proz. Goudas notierten bis 20 Gulden, 20 proz. Edamer 22 Gulden, 30 proz. Käse 23 Gulden. Man erwartet auf jeden Fall weiter höhere Preise, da die Exportnachfrage rege bleibt.

Milch.

Berlin, 1. Juli. Der Milchpreis ist hier vom 1. Juli bis 7. Juli einschließlich für alle nach Groß-Berlin liefernden Erzeuger auf 16 ₰ für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 27 ₰. Magermilch: Kleinhandelspreis ab Rampe 6 ₰, ab Laden 11 ₰.

Hamburg, 1. Juli. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab heute Grundpreis 15 ₰ und Frachtzuschlag 1 ₰; Grundpreis fürr Vollmilch frei Verbrauchsort 16 ₰, für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag; die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten; Magermilch: 7 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 1. Juli: Vollmilch im Laden je Liter 26 ₰, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen; Magermilch oder Buttermilch 14 Goldpfennig je Liter.

Breslau, 1. Juli. Die Preise für 1 Liter Trinkmilch in Breslau sind vom 2. Juli bis 8. Juli: Erzeugerpreis frei Verladestation 16 ₰, Großhandelspreis 21 ₰, Kleinhandelspreis 24 ₰; Mager- und Buttermilch: im Großhandel 9 ₰, im Kleinhandel 12 ₰; Kaffeesahne: im Großhandel 90 ₰, im Kleinhandel 110 ₰; Schlagsahne: im Großhandel 190 ₰, im Kleinhandel 230 ₰.

Eier.

Berlin, 30. Juni. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommissi[on] für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseie[r]: große, vollfrische, gestempelte 12,5, frisch über 55 Gr. 9,5—10,5, frische un[ter] 50 Gramm 8,5; Auslandseier: extra große 12,5—13,25, große 11,[…] normale 7,5—8,75, abweichende 6,5—7, kleine und Schmutzeier 6—6,[…] Tendenz: stetig.

Köln, 1. Juli. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Bör[se]. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: üb[er] 60 Gramm 12, über 55 Gramm 10,5—11,5; Auslandseier: über […] Gramm 11,5—13, über 55 Gramm 10,5—11, unter 55 Gramm 8—9.

Vieh.

Oldenburg, 30. Juni. Ferkel- und Schweinemarkt. Es kostete[n] Ferkel (Durchschnittsqualität): bis 6 Wochen alt 8—10, 6—8 Wochen […] 10—13, 8—10 Wochen alt 13—16 Reichsmark. Es kostete das Pf[und] Lebendgewicht nach Marktgewicht ausgesuchte beste Tiere 0,40 bis 0,[…] Reichsmark, Läuferschweine 0,38—0,55 Reichsmark. Beste Tiere all[er] Gattungen wurden über Notiz, geringere unter Notiz bezahlt. Marktv[er]lauf etwas lebhafter bei unveränderten Preisen. Nächster Ferkel- u[nd] Schweinemarkt am 7. Juli.

Neueste Schweinepreise.

Ort	Juni Juli	Aufgetr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo	Tendenz
Berlin	29.	12576	61—56	55—52	Lebendgew.	ruhig
Bremen	28.	1300	62—55	54—48	„	mittel
Breslau	29.	3276	57—52	51—47	„	schlecht
Chemnitz	27.	2196	64—59	58—54	„	langsam
Danzig	28.	1361	67—61	60—56	„	langsam
Dortmund	27.	2312	73—68	67—63	„	gut
Dresden	27	2563	64—58	54—50	„	langsam
Düsseldorf	27.	2038	70—63	62—55	„	langsam
Elberfeld	27.	2220	70—64	63—55	„	mittel
Essen	27	3282	74—69	68—62	„	lebhaft
Frankfurt a. M.	30.	1049	64—62	61—60	„	ruhig
Hamburg	1.	5039	60—55	54—50	„	mittel
Hannover	29	1701	64—55	50—45	„	mittel
Karlsruhe	27	1120	66—58	57—50	„	mittelmäß[ig]
Köln	27.	4809	70—62	60—54	„	zieml. lebh[aft]
Leipzig	30.	1406	60—55	54—50	„	sehr langs[am]
Magdeburg	28.	3550	60—54	51—48	„	mittelmäß[ig]
Mannheim	27.	2647	67—60	54—51	„	mittelmäß[ig]
München	28.	3009	66—55	53—48	„	langsam
Nürnberg	28	2517	67—63	62—58	„	ruhig
Stettin	28.	1387	60—53	52—48	„	ruhig
Stuttgart	28.	1844	64—57	52—43	„	mäßig bele[bt]
Zwickau	27.	1381	62—58	57—54	„	schlecht

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 1. Juli. Die festen amerikanischen Marktmeldungen hatt[en] in den gestrigen Nachmittags- und heutigen Vormittagsstunden hier ei[ne] festere Stimmung Platz greifen lassen, doch der Börsenbeginn zeigte ei[ne] neue Abschwächung. Die zu heute angedienten 360 Tonnen Weizen w[ur]den als kontraktlich lieferbar erklärt und schlank aufgenommen. Die C[if-]Forderungen wiesen für nähere Positionen von Weizen eine Erhöhu[ng] um 10 Guldencents auf, während Herbstabladung etwa 20 Guldencen[ts] fester gehalten war. Umsätze kamen im Cif-Markte sowohl in Weiz[en] als auch in Roggen, der zwar ersthändig in den Angeboten etwas erho[lt,] von der zweiten Hand aber billiger angeboten war, nur in geringem U[m]fange zustande. Am Inlandbrotgetreidemarkt hat sich die Lage nicht ve[r]ändert. Der etwas stärker angebotene Roggen blieb schwer unterz[u]bringen. Am Zeitmarkte waren die Weizenpreise leicht rückgängig, wä[h]rend für Roggen kleinere Preisgewinne erzielt werden konnten. A[m] Mehlmarkt blieb das Geschäft bei unveränderten Forderungen auf e[in] Mindestmaß beschränkt. Für Hafer und Gerste hat sich die Situation ni[cht] geändert. — Es wurde notiert: Weizen. märkischer, Juli 286,50—2[…] Sepember 271,25—271,50, Oktober 272, Roggen, märkischer 263—265, J[uli] 256—255,50, September 234, Oktober 234,50, Sommergerste 240—2[…] Hafer, märkischer 252—259, Mais (loko Berlin) 186—188, Weizenme[hl] 36,75—38,75, Roggenmehl 35—37, Weizenkleie 13,75, Roggenkleie 15,[…] Viktoriaerbsen 44—56, kleine Speiseerbsen 28—32, Futtererbsen 22—[…] Peluschken 21—22,50, Ackerbohnen 22—23, Wicken 22—24,5, Lupinen, bl[au] 15—16, Lupinen, gelb 16—18, Rapskuchen 15,40—15,80, Leinkuchen 19,[…] bis 19,90, Trockenschnitzel 12,50—13,10, Soyaschrot 19—19,70, Kartoff[el]flocken 33,20—33,50.

Magdeburg, 1. Juli. Weizen matt, 14,30—14, Roggen ruhig, 16,[…] bis 13,80, Sommergerste ruhig, 13—13,50, Hafer ruhig, 13,50—13,60.

Hamburg, 30. Juni. Ausländisches Getreide cif Hamburg. Weize[n:] Manitoba 1 per Juni 16,60, Manitoba 2 per Juni 16,20, Manitoba 3 p[er] Juni 15,40, Baruso per Juni-Juli 14,50, Hartwinter 1 per Juli 14,9[…] Gerste: Donau-Russen, schwimmend 11,90; Roggen: Western rye 1 p[er] Juni 12,35; Mais: La Plata loko schwimmend 8,35, Donau-Galfox Be[ss]arabien, schwimmend 8,35; Weizenkleie (in Sh. per 1000 Kg.): Pollar[ds] per Juli 132, Bran per Juli 127.

Bremen, 1. Juli Weizen: Manitoba 1, Juliabladung 14,40, do. […] loko 14,10, Barusso (78 Kg.), Juliabladung 12,70, Hardwinter 2, Ju[li-]August 12,90, Roggen: amerikanischer 2 10,90, La Plata 11,50, do. schwi[m]mend 10,70; Gerste: La Plata 10,40, amerikanische Gerste 2 10,45, Kana[da] 3 10,60, do. 4 10,45; Hafer: La Plata 9,30, schottischer Abladung 11,[…] Kanada Western 3 10,50, amerikanischer white clipped, 38 Ibs, 2 9,20, d[o.] 36 Ibs 9,00; Mais: La Plata 7,65, do. schwimmend 7,45, Donau-Galf[ox] 7,55. Tendenz: ruhig.

tellen-Gesuche.

mit Bestellung einzusenden. Jedes
der Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate
pf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre
inserieren

Fachmann
-20er, in selbst. Stellung, in
Zweig. des Faches gut durch-
et, auch gute Kenntnisse in
wirtschaft u. Schweinemast,
langj. Zeugnisse, möchte sich
oder später verändern. Sel-
scheut keine Arbeit. Stellg.
Verwalter, Gutsmeier, Ober-
, Gehilfe angenehm, ev. auch
Teilhaber in Molkerei oder
geschäft. Kaufe oder pachte
Geschäft. Kaution kann ge-
werd. Es kommen nur reelle
n in Frage. Gegend ganz gl.
auch Ausland. Werte Ange-
u. P. F. 11 125 d. ds. Ztg.

he für einen älteren, äußerst
enhaften

Fachmann
von Jugend auf im Fache tät.
nd durch Schicksalsschläge sein
es Vermögen verloren hat, ir-
welche Beschäftigung. Ders.
nimmt jede Stelle, die seinen
eidenen Ansprüchen genügt.
Angeb. unter **R. P. 67** an d.
ung erbet. Empfiehlt sich auch
Vertretungen bei **Urlaub** und
kheiten.

egen Betriebszusammenlegung
n wir für den einen od. ander.

Verwalter
lung. Hohe Kaution kann ge-
werden. Erfahren in jedem
kereizweig. Reparaturen jeder
werden ausgeführt. Es kommt
Dauerstellung in Frage. Ver-
erte Molkerei wird hochgebr.,
nt. höchste Ausbeute und hoher
gewinn bei mäßigem Gehalt.
ebote unter Nr. 10794 durch d.
ung.

Molkereifachmann
J., sucht Stellung als **Reisever-
er.** Molkerei-Bedarfsartikel.
enburg, Ostfriesl. bevorz. W.
. u. **Ostfriesland 30** an ds. Ztg.

hrlicher, strebsamer (29

Molkereifachmann
ilchhändlerssohn), 25 Jahre alt,
t zum beliebigen Antritt
Vertrauensposten.
einem größeren Betrieb, Butter-
ßhandlung oder **als Verkäufer.**
r. ist m. sämtl. Arb. e. modern.
tr. bestens vertr. u. besitzt sehr
e Zeugn Norddeutschland bezw.
mburg bevorz., jed. nicht Beding.
Angebote erbittet
W. Paape, Harburg a. E.
Marxstr. 6, bei Nuthmann.

Jüng., ehrlicher u. solider
Molkereigehilfe
t zum 1. 7. oder später Stellg.
schriften erbeten an (106
Molkereigehilfe Willi Seeger
Pasewalk, Prenzlauerstr. 21.

ertretung! Langj. Monteur des
lk.- und Kältemaschinenfaches,
atl. Maschinenschule besucht, 41
alt, in allen Provinzen Deutsch-
ds bekannt, gute Umgangsfor-
n, Sprachkenntnisse, nachweislich
rkaufstalente, sucht bei gutem
use **Stellung als Vertreter.** Ist
h bereit, nebenbei Montagen
zuführen. Zur Zeit bei Groß-
rk der Molkerei- und Kältema-
nenfabrikat. als Reisemonteur.
eum erwünscht. Gefällige An-
. u. B. L. 107 an diese Ztg.

Suche sofort für 18 jährigen
jungen Mann
h 2 jähriger Lehrzeit Stellung z.
iteren Ausbildung. Ders. scheut
ne Arbeit und hat gute Kennt-
se in Weichkäserei. (10 960
Molkerei Dyhernfurth, Schles.

Tücht. Fachmann
26 Jahre alt, sucht zum 15. 7. oder etwas später Stelle in größ. Molkerei, Rahmstat., Gutsmolkerei od. Buttergroßhandl. Selb. ist ungek. und in ein. städtischen Milchgroßbetriebe als 1. Gehilfe tätig. Such. ist mit all. ins Fach schlag. Arbeit., w. Milchverarb., Milchann., Milch- u. Rahmunters. vertr. u. hat gute Kenntn. in sämtl. Molk.-Maschin., auch in techn. u. kauffmänn. Buchführ. gut bewand. Wert wird nur auf Dauerstelle gelegt. Molkereien, die auf e. tücht., solide, umsicht. u. selbständ. Kraft reflekt., woll. werte Ang. u. **11 187** an ds. Zeitung richt.

Molk.-Fachm., 28 J. alt, Molk.-Schule bes. u. mit allen ins Fach schlag. Arbeiten einschl. Buchführg. best. vertr., sucht zum baldig. Eintr. Stellg. als Obermeier bezw. erster Gehilfe od. sonst. Vertr.-Post. Gute Zeugn. vorhand. Angeb. mit Geh.-Angabe erb. **Wilhelm Bannenberg, Molkerei Mastholte** bei Lippstadt in Westfalen. (95

Zuverl., gewiss., sol. **1. Gehilfe,** 23 J., in ungek. Stellg., s., gest. auf sehr gute Zeugn., zum 20. Juli od. später anderw. Stellg. als erst. Gehilfe, Lagerist od. sonst. Vertr.-Posten. Selbig. hatte 2½ J. eine 1. Gehilfenstelle inne, ist mit sämtl. Facharbeiten vertr., stellt eine pa. Butter her, ist flotter Former, gut. Maschinenpfleger, sich. Rechn. usw., vor all. an Ordn. u. Sauberk. gewöhnt, in den Zeugniss. als ein stiller, ruhiger Arbeiter geschildert. Städt. Betrieb, wo ein Weiterkommen geboten wird, bevorz. Werte ausführl. Angebote unter **Nr. 112** an diese Zeitung erbeten.

Junger Gehilfe
für Kessel und Maschinen sowie vorkommende Arbeit. zum 15. Juli gesucht. Gehalt 55 *M* ohne Abzug. Angebote mit Zeugnisabschrift. an
Gieseke, Betriebsleiter
Niederclobicau, Kreis Merseburg.

Jg. Molk.-Gehilfe, 19 J. alt, m. pa. Zeugniss., sucht baldmöglichst Stellg. Werte Angebote sind zu richten an (110
Paul Feistel
Gramzow, Krs. Angermünde.

Gehilfe, 23 Jahre alt, mit allen Facharbeiten vertraut, sucht zum sofortigen Antritt oder zum 15. 7. Stellung. Würde auch als Heizer und Masch.-Führer gehen. W. Angebote mit Gehaltsangab. erbeten. Gegend gleich. (109
Hermann Held
Eime bei Banteln
(Hannover).

Wir suchen für tüchtigen (22
Gehilfen
den wir bestens empfehlen können, zum 15. Juli Dauerstellung.
Molkerei-Genoss. Langenau
Krs. Görlitz.

Gehilfe
25 Jahe alt, Landwirtssohn, im 8. Berufsjahre, die Molkereischule m. Erfolg absolviert, sucht, gestützt auf beste Zeugn. u. Referenzen, zum 15. Juli od. einige Tage früher angen. Dauerstelle. Werte Angebote erb.
Richard Liehr, Ossig
Kr. Striegau i. Schles.

Strebsamer
Molk.-Fachmann
26 Jahre, led., sucht zum 1. August oder später gut bezahlte (102
Dauerstellung
im Frischmilchbetrieb. Bis jetzt über 5 Jahre in beiden Stuttgarter Milchgroßbetrieben beschäftigt. In hiesigem Musterbetrieb seit Eröffnung tätig. Gegend gleich. Angebote erb.
Otto Kläschen, Stuttgart
Friedhofstr. 27 A.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Sofort gesucht
tücht. Molk.-Fachm.
zur Übernahme einer Butterverteilungsstelle in größerer Industriestadt Sachsens. Da unbedingte Vertrauensstellg. wollen sich nur solche melden, welche ihre Befähigung durch Zeugnisse nachweis. können u. in der Lage sind, entsprech. Kaution zu stellen. Angeb. unter **11 077** an diese Zeitung.

Suchen zum baldig. Antritt ein. jungen, tüchtigen
Gehilfen
für Kessel, Maschinen und sonstige vorkommenden Arbeiten. Anfangsgehalt 50 *M* monatlich, fr. Station und Kassen. Gefl. Angeb. mit Altersangabe unter **11 084** an diese Zeitung erbeten.

Jg. Molk.-Gehilfe
zum 15. Juli gesucht. (11 178
Molkerei Reipen
Post Grünhayn b. Tapiau, Ostpr.
Telefon Grünhayn 13.

Zum sofortigen Antritt od. spät. wird ein arbeitsfreudiger (89
junger Gehilfe,
für Versandbetrieb eingestellt. Stellung leicht und angenehm. Angeb. ebittet
Molkerei Berges
Beelen, Krs. Warendorf i. Westfl.
Beier.

Wir suchen zum 10. oder 15. Juli 2 tüchtige, saubere und zuverlässige, jüngere (88
Gehilfen
den einen hauptsächl. für die Butterei, den anderen f. Milchannahme und Ausgabe. Gehalt 75 *M* u. fr. Station. Bewerbungen mit Altersangabe und Zeugnisabschriften an **Molkerei und Milchhandels-Genoss. Neustadt-Dosse Bhf.** (Brdbg).

Suche zum 15. Juli oder 1. Aug. einen tücht. u. zuverlässigen (86
Buttermeier
nicht unter 24 Jahren. Erfahren in der Rahmbehandlung und Butterbereitung. Nur von wirklich tücht., jg. Leuten erb. Angebote
H. Tödt, Milchzentrale
Lensahn, Ostholstein.

Wir suchen zum 15. Juli einen tüchtigen, an selbständ. Arbeiten gewöhnten (85
Gehilfen
für Betrieb und Quargkäserei. Anfangsgehalt 50 *M*, bei zufriedenstell. Leistung bald Zulage. Angeb. mit Zeugn.-Abschrift. od. Empfehl. erb.
Molk.-Genoss. Rosche
bei Uelzen i. Hann.

Wir suchen zum beliebigen Antr. einen jüngeren, ordentlichen, solid., ehrlichen und fleißigen (84
Molkereigehilfen
für alle in städt. Vollbetrieb vorkommenden Arbeiten. Angeb. mit Gehaltsansprüch. sind zu richten an
W. Steding, Genoss.-Meierei
Schönberg i. Mecklenburg.

Wir suchen für unseren Betrieb, Molkerei Gardessen b. Schandelah, einen arbeitsfreudigen (64
jungen Mann
Derselbe muß mit Pferden umgeh. können und den Schweinestall besorgen. Gehalt 50 *M* netto. Bewerbungen an
Molkereischule Braunschweig
Madamenweg.

Gesucht wird ein tücht., fleißiger
Gehilfe
der Erfahrg. in Harzkäserei hat u. gute marktfähige Ware herstellen kann. Stellung ist dauernd. Zeugnisse und Gehaltsansprüche sind zu richten an (94
Centralmolk. Kostenblut, e. G. m. u. H., Kostenblut, Bez. Breslau.

Suche für sofort jungen, kräftigen
Gehilfen
in Dauerstellung. Werte Angebote erbittet (93
W. Ebeling, Molkerei
Halle-Trotha a. Saale.

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen tüchtigen (72
Gehilfen
für unseren Betrieb bei einem Anfangsgehalt von 70 *M* bei freier Station und Kassen. Gefl. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb.
Molk. Niederkrüchten, Rhld.

Suche zum sofortigen Eintritt
2 jg., tücht., ehrliche und saubere
Gehilfen
Anf.-Gehalt 60 *M* bei freier Stat.
Jakob Milch, Dampfmolkerei
Monsheim bei Worms.

Für Camembertkäserei in Prov. Hannover suche einen älteren, alleinstehenden, in jeder Beziehung erfahrenen
Käser
der für einwandfr. Ware garant. und sich mit **einigen 1000 RM.** an dem Unternehmen **beteiligt.** Milchanlieferung ca. 1000 Liter täglich. Gefl. Angeb. unter **H. Z. 68** an ds. Zeitung erbeten.

Suche zum 15. Juli einen tücht.
Gehilfen
für Butterei, Maschinen und Hilfe in der Camembertkäserei. Angeb. mit Gehaltsforderung an (80
Buttner, Schlitz i. Hessen.

Zum baldigen Antritt suche jg.
Gehilfen
für Butterei, Maschinen und alle sonstigen Arbeiten. Selbiger kann sich in der Camembertkäserei ausbilden. Angebote mit Angabe des Antritts, Geh.-Forderung, letzter Zeugnisabschrift unt. **Nr. 81 Hessen** an diese Zeitung.

Suche zum beliebig. Antritt ein. kräftigen (12
Lehrling.
Lehrzeit drei Jahre. Angeb. an
E. Boy, Molk. Wiegboldsbur
Post Georgsheil i. Ostfrsl.

Wir suchen zum 11. Juli äußerst tüchtigen, zuverlässigen und ehrl.
Buttermeier.
Großen Wert legen wir auf Sauberkeit, tadellose Rahmbehandlung u. flottes akkurates Butterformen. Anf.-Gehalt 80 *M* bei fr. Station und fr. Kassen. Nur bestempfohl. Bewerber wollen Zeugn.-Abschrift. einsenden. (3
Ferner suchen saubere
ordentliche Frau
oder jungen Mann zum Kannenreinigen und allen anderen Arbeiten,. Gehalt nach Übereinkunft.
Genoss.-Dampfmolk. Teichel
bei Rudolstadt i. Thür.

Für Haushalt ein anständiges
ehrliches Mädchen
aus guter Familie sofort gesucht. Gefl. Angeb. an (74
Molkerei Süchteln
bei Krefeld.

Zu sofort wird unverh. tüchtiger, kautionsfähiger (90
Meier
für Gutsdampfmolkerei, ca. 1000 L. Verarbeitung, angeschloss. elektrisch. Lichtanlage, gesucht. Bewerb. woll. beglaub. Zeugnisabschrift. u. Geh.-forderung richten an
Rittergut Gadecz
Kreis Bydgoszcz (Bromberg).

ellen-Gesuche.

...tiger lediger
Fachmann
...hre alt, sucht Stellung in
...ei, Butter- oder Milch-Ge-
...welches selbiger nach kurzer
...chten oder käuflich erwerben
...00 zur Uebernahme 3000 bis
...M. genügen. Frndl. Ange-
...nd zu richten unter Strebsam
... an die Molkerei-Zeitung in
...heim.

Stellengesuch.

...äftiger, solider Gehilfe

...h vor keiner Arbeit scheut, 26
... alt, Führ.-Schein Kl. 1, 2 u.
...cht für bald Stellung. Such.
...t sämtlichen Molk.-Arbeiten
...ut und stellt auch einige Sor-
...äse her. Gute Zeugnisse sind
...den. Auf hiesiger Stelle ist
... Jahre tätig gewesen und be-
... sich noch in ungekünd. Stellg.
...d gleich. Er kommt auch auf
...h zur persönlich. Vorstellung.
... Sicherheit kann bei Vertr.-
...ng gestellt werden. Angebote
...nter **Nr. 101** an diese Zeitung
...ten.

...ht. Fachmann, welcher langj.
...rg. in Butt., Hart- u. Weich-
...ef., Camemb., Frühst., □-Käse
...versf., Untersuch., schriftl. Arb.,
...ihr. von Reparatur. besitzt, s.,
...uf gute Zeugn., zum 15. Juli
...ung. Werte Angeb. erb. (96
...ef Zeise, Molkerei Lohnau
Kreis Cosel, O.-Schles.

...liche Molkerei stellt anständig.

Gehilfen

...um 15. Juli? Derselbe ist 21
...e alt und hat gute Zeugnisse.
...rstellung erwünscht, daher Ge-
... gleich. Frdl. Angebote an
R. Heß
...olkerei Riemann, Düsseldorf
Ellerstraße 64. (100

...nger Gehilfe, 21 Jahre alt, m.
...lichen Facharbeiten eines mod.
...betriebes (Weichkäs.) vertraut,
..., gestützt auf gute Zeugnisse, zu
...t oder später Stellung. Angeb.
...tet (99
E. Nehls, Molk. Neusalza-Spremberg in Sachsen.

...olkereigehilfe, 18 J. alt, s. zum
... 7., auch einige Tage früher,
...lung in Käserei. Sachsen und
...el. bevorzugt. Werte Ang. erb.
...z **Kern, Kötzschenbroda** bei
...sden, Harmoniestr. 7. (98

Molkereigehilfe

...Jahre alt, sucht Stellung. (97
...lter **Erxleben, Osterburg**, Altm.
Breitestraße 5.

...ehilfe, 24 J. alt, der mit fast
...n Facharbeiten bestens vertraut
... sucht zum 15. 7. Dauerstellung.
...e Zeugnisse vorhanden. Werte
...gebote erb. **Mächler, Molk. Kat-**
...**, Breslau.** (11 146

...uche für meinen Sohn, 21 J. a.,
...Jahe beim Fach, mit allen Be-
...bsarbeiten vertraut, firm in d.
...j. Käsebereitung, zum 1. od. 15.
...i infolge Verpachtung meiner
...lkerei Stellung. Gute Zeugnisse
...hand. Angeb. erb. **Schwendi-**
...nn, Molk.-Besitzer, Garbseiden-
...bethen. (11 106

...ür kräftigen Landwirts-Sohn,
...Jahre alt, wird (10 920

Lehrstelle

...einem mögl. genossenschaftlichen
...ttelbetriebe Mittel- oder Ober-
...fsiens gesucht. Werte Angeb.
...ten an
Valentin Spiller, Wilkau
Krs. Neustadt, Oberschles.

Molkereifachmann,

25 Jahre alt, 6 Jahre Lagerist und Expedient im Butter- und Käsegroßhandel, sucht zu sofort od. später geeignete Position **in Berlin oder Umgegend.** Frdl. Angebote mit Gehaltsangabe erbeten unter **111** an d. Zeitung.

Energischer, led. Betriebsleiter

eines Stadtbetriebes, 27 Jahre, sucht Dauerstellung als solcher oder Obermeier. Institut besucht firm in allen molkerei- und maschinentechnischen Arbeiten bilanzsicherer Buchhalter an strenge Tätigkeit gewöhnt, Spez. in Schlagsahne, Flaschenmilch, Versand. Arbeite auf praktischer und wissenschaftlicher Grundlage, übernehme alle für den Betrieb in Frage kommenden Untersuchungen. Beste Zeugnisse zur Verfügung. Gefällige Angebote mit Gehaltsangabe erbeten unter Nr. **11105** an diese Zeitnng.

Tüchtiger, gewissenhafter (9

Molkerei- und Käserei-Fachmann

29 Jahre alt, sucht veränderungshalber z. belieb. Antr. anderweitig Dauerstelle. Suchend. ist erfahr. in all. Fächern eins städt. u. ländl. Betriebes u. scheut keine Arb. Erstklassige Zeugn. u. Refer. stehen zur Verfügung. Freundliche Angebote erbittet
Werner Lahl
Greifswald
Bahnhofstraße 38.

Strebsamer Molkereigehilfe

22 J. alt, der sich vor keiner Arbeit scheut, sucht zum baldigen Antritt Stellung. Hamburg oder Umgegend bevorzugt. Freundliche Angebote mit Gehaltsangaben sind zu richten an (34
Ernst Rott
Hamburg 26
Borstelmannsweg 166, Laden.

Solider Molkereigehilfe

25 Jahre. evang., im 12. Berufsj., mit Käserei (speziell Tils.), Butterei, Maschinen, Milchuntersuchung, kleinen Reparaturen vertraut und keine Arbeit scheuend, sucht Dauerstellung zum 15. Juli oder etwas später in Stadt- oder Landbetrieb. Werte Angebote mit Gehaltsangabe erbittet (33
Ernst Anders, Molk. Tiegenort
Freistaat Danzig.

Gehilfe, 23 J. alt, vertraut mit all. ins Fach schlag. Arb., in Hart-, Weich- u. Harzkäs. beste Erfahr., sonst vor kein. Arb. scheuend, sucht zum sofort. od. späteren Antr. anderweitig **Vertrauensposten.** Auch in letzter Stellung 1½ Jahr als erster tätig gewesen. Gefl. Angebote unter **Holstein 28** durch diese Zeitung erbeten.

Junger Gehilfe

sucht zum 1. Juli od. einige Tage später Stellung. Weichkäs. wird bevorzugt, jed. nicht Bedingung. Gefl. Angebote sind zu senden an (27
Theodor Rump
Bettmar Nr. 133
b. Vechelde.

Junger und tüchtiger (11197

Molkerei-Gehilfe

gel. Schlosser, 19 J. alt, sucht z. 15. 7. Stellung als Maschinist od. Chauffeur. Suche der ist in Bedienung sämtlicher Molkereimaschinen eines modernen Betriebes gut vertr., besitzt Führerschein 3b u. ist sicherer Fahrer. Dieses können Zeugn. u. Referenz. jederz. nachweisen. Werte Angebote mit Gehaltsangaben erb.
Gerhard Mühle
Molk. Mellen b. Lenzen (Elbe)

Junger, kräftiger Gehilfe

18½ J. alt, der keine Arb. scheut, sucht zum 1. August Stelle zur weiteren Ausbild. Schlesien bevorzugt. Werte Angebote erbittet (50
Helmut Sopel
Centralmolkerei Deutsch-Wette
Kreis Neiße.

Lediger, 34 jähriger, erfahrener

Molkereifachmann,

mit 5000 ℳ Barvermögen, sucht **Vertrauensstellung od. Beteiligung an irgend e. rentablen milchwirtschaftlichen Unternehmen.** Angebote unter **Nr. 32** durch diese Zeitung.

Jg., strebs. Molk.-Gehilfe, 22 J. alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 15. 7. 27 für Betrieb od. Käs. anderweit. Stellg. Selbiger ist mit allen neuzeitlichen Molk.-Maschinen best. vertraut, auch in Herstellg. von Sahne-Schichtkäse. Sachsen od. Nähe bevorzugt. Werte Angeb. erb. **Hans Steffen, Schwaneberg** b. Schmölln, U.-M., Krs. Prenzlau. (11 148

---

24 jähr. Harzkäser sucht z. 15. 7. zwecks Veränd. anderw. Stelle. G. Zeugn. steh. z. Verf. W. Ang. bitte zu richt. an Käsereigehilfe **Richard Böttcher,** Dampfmolk. **Damm** bei Parchim, Mecklbg. (11 191

Pa. Butter u. diverse Käse stelle her. Bin **Chauffeur,** sicherer Wagenführer, in Buchführung perfekt, 27 J. alt. Gute Zeugn., **kautionsfähig. Suche Dauerstelle. W. Riege, Floth,** P. Hammer, Netzekr., Grenzmark.

Käsereigehilfe

firm in sämtl. Sort. Weichkäse sow. Tilsiter, auch reiche Erfahrung in Kontorarbeiten, m. gut. Zeugniss., Molk.- u. Handels-Schule besucht, möchte seine Stelle verändern, wo Gelegenh. gebot. ist, sich in d. Holl. Käserei besser auszub. Vorkenntn. vorhanden. Refl. wird nur auf Dauerstelle. Geg. gl. Ang. unter **Holländerkäserei 8** an diese Ztg.

Junger Gehilfe

22 J. alt, sucht z. belieb. Eintritt Dauerstelle. Selb. ist vertr. m. der Herstell. von ff, Tafelbutter, Rom., Camemb., Limburgerkäse, Flaschenmilch u. mit all. sonst im Betr. vork. Arb. Such. ist mehr. Jahre in groß. städt. Betr. tätig gewes. W. Ang. erb m. Geh.-Ang. **Franz Konopka, Gut Weeskenitt,** Kr. Pr.-Holl., Opr.

Aelterer, alleinstehender
Molkerei- u. Käserei-Fachmann
durchaus selbst., erfahr., gewissenh., tüchtig im Fach, sucht zu sofort od. später Stellung als
Betriebsleiter
oder ähnliche Vertrauensstellung.
Gefällige Angebote unter **Breslau 26** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Junger Gehilfe

sucht zum 15. Juli Stelle. Gefl. Angebote erbittet (1
Curt Bartsch
Molkerei Obsendorf
Krs. Neumarkt, Schles.

Jg. Gehilfe, 20 J. alt, sucht Stell. zum 15. Juli. Selbiger ist in allen Facharb. gut vertr. Gute Zeugnisse vorhand. Angeb. erb. **Josef Dank, Molk. Mellowitz,** Post Rothsürben, **Krs. Breslau.** (11 145

Tücht., ehrl. jg. Mann sucht zum 15. Juli Stelle als (51

Milchkutscher

oder als Molkereiarbeiter. Selb. ist guter Pferdepfleger u. scheut sich vor kein. Arbeit. Geg. gleich. W. Angebote mit Gehalts-Angaben erbittet
Arthur Hübner
Dampfmolkerei Waltersdorf
Kreis Sprottau i. Schles.

Jg. Gehilfe, 18½ Jahre alt, s. z. belieb. Antritt Stellg., am liebsten wo Gelegenheit geboten, sich in der Weichkäs. weiter ausbilden zu können. Vorkenntnisse sind vorhanden. Suchender ist auch sonst mit allen anderen Facharbeiten vertraut. Frdl. Angebote erb. (11 115
Roderich Ueckert, Trebitsch
Krs. Friedeberg, Neumark.

Tücht., gew. Gehilfe

24 Jahre alt, sucht zum 15. 7. 27 Stelle. Selbiger ist in all. Zweig. des Faches bewand., in Annahme, Butterei, Käserei, Versand, u. führt Reparaturen selbst aus. Gegend gl. W. Angebote erbittet (48
R. Jenneck, Molk. **Natzmershagen**
Kreis Schlawe i. Pomm.

Gehilfe

24 J. alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. 7. 27 Stellung als **Obermeier, Gutsmeier, 1. Gehilfe** od. als **Heizer u. Maschinenführer.** Selb. ist in all. Zweig. des Faches bewand., führt sämtl. Rep. aus, ist kein Stundenarbeiter. Angebote mit Geh.-Ang. erb. unt. **Nr. 49** durch diese Zeitung.

Tücht. Gehilfe, 22 J., mit Kessel, Maschin., Butterei, Kühlanl. vollständ. vertraut, erfahren in der Hart- und Weichkäserei, Kontorarbeit., sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, zum 15. Juli Dauerstellung. Angebote mit Gehaltsangabe erbet. an **Karl Schönfelder, Molkerei u. Milchhandels-Genoss. Neustadt a. Dosse,** Brandenburg. (11 126

Jg. Molk.-Gehilfe, 20 J. alt, s. zum 15. Juli Dauerstellg. Suchend. ist in der Tils. Käserei, Butterei, Kessel, Maschinen, Schlagsahne, Frischmilchbehandl., Schweinezucht u. Mast vertraut und scheut sich vor keiner Arbeit. Frdl. Angebote erb.
H. Glaser
Molkerei Reipen b. Tapiau
Ostpreußen.

Vertretung

oder Aushilfe von 4—6 Wochen nehme ich an. Besitze in sämtlich. Fachangelegenheiten gute Kenntn. Bin 27 Jahre alt und 12 Jahre im Fach tätig. Werte Angebote sind unter **Nr. 11 087** an diese Ztg. zu richten.

Meierin, Ostpr., s. zum beliebig. Antritt Stellung. Selbig. ist vertr. mit allen Facharbeiten und gut geeignet als Verkäuferin. Freundl. Angebote mit Gehaltsangabe erb.
Meierin
bei **Hans Thiede, Briesen**
(Mark). (103

Junge Meierin

21 Jahre alt, 1½ Jahre Molkerei-Schule absolviert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. 7. Stellg. evtl. auch als Verkäuferin. Freie Station erwünscht. Berlin u. Umgebung bevorzugt. Werte Angeb. sind zu richt. unter **C. v. M. 10 990** an diese Zeitung.

Ältere Meierin

sucht sofort od. später Dauerstellung in städtischem Betriebe für Verkauf, Versand, Buchhalt., event. auch Hilfe im Haushalt. Gute Zeugn. vorhanden. Freundliche Angebote unter **Nr. 77 P. S. postlagernd Stendal.** (11 192

Neue vorteilhafte Preise!

Echt Pergamentpapier, bestes Weender Fabrikat, Stärke Nr. 4, 5, 5½, 6 und 7. Lieferbar sind Rollen 75 cm breit und Bogen 84×100 cm 75×100 und 84×120 cm sowie alle kleineren Formate hieraus, soweit sie sich **ohne Abfall** schneiden lassen. Rollen nur in Nr. 4, 5, 5½ und 6.

Bei Abnahme von 500 kg und mehr das kg	Mk. 1.16
„ „ „ 150 „ „ „ „ „	„ 1.18
„ „ „ 100 „ „ „ „ „	„ 1.20
„ „ „ 50 „ „ „ „ „	„ 1.25
„ „ weniger als 50 kg „ „	„ 1.35

Prima fettdicht Pergament-Ersatz
erstklassige Ware, dünn, 42/44 gr schwer, in Bogen 75×100 und 88×100 cm sowie allen kleineren Formaten hieraus, soweit sie sich **ohne Abfall** schneiden lassen.

Bei Abnahme von 300 kg und mehr, das kg	Mk. —.67
„ „ „ 250 „ „ „ „ „	„ —.68
„ „ „ 100 „ „ „ „ „	„ —.69
„ „ „ 50 „ „ „ „ „	„ —.70
„ „ „ 25 „ „ „ „ „	„ —.72
„ „ „ weniger als 25 kg „ „	„ —.75

Gebleichtes Pergament-Ersatz, fettdicht, erstklassige Ware, 58/60 gr schwer, in Bogen 50×76 cm und 75×100 cm
46/48 „ „ „ 75×100 cm
Hieraus werden nur alle die kleinen Formate geschnitten, die verlustlos, also ohne Abfall zu erzielen sind, es sei denn daß der Abfall übernommen wird!

Bei Abnahme von 150 kg und mehr, das kg	Mk. —.90
„ „ „ 100 „ „ „ „ „	„ —.91
„ „ „ 50 „ „ „ „ „	„ —.92
„ „ „ 25 „ „ „ „ „	„ —.93
„ „ „ weniger als kg „ „	„ —.95

Original-Lüneburger Buttersalz, für die Butterbereitung anerkannt am besten geeignet, Körnung 0 = fein oder 00 = ganz fein

ab Lager Hildesheim:

50 kg Nr. 0 oder 00 in neuer Buttertonne,	einschl. Tonne	Mk. 7.50
75 kg Nr. 0 oder 00 in neuem Jutesack	einschl. Sack	„ 7.—
150 kg Nr. 00 in neuem Faß	einschl. Faß	„ 19.—
150 kg Nr. 0 in neuem Faß	einschl. Faß	„ 19.25

ab Saline Lüneburg:

75 kg Nr. 0 oder 00 in neuem Jutesack	einschl. Sack	„ 7.25
150 kg Nr. 00 in neuem Faß	einschl. Faß	„ 19.50
150 kg Nr. 0 in neuem Faß	einschl. Faß	„ 19.75

Ab Lager Hildesheim sofort lieferbar.

Buttersiebe mit Roßhaarboden und Ansatzreifen

Durchmesser	23	26	32	35	40 cm
Buchenholzrand Mk.	1.80	2.—	2.60	3.20	4.—

Butterspatel aus Ahornholz, gebogen oder gerade Form in Länge von

	24	27	30	33 cm
Stück Mk.	—.60	75.—	1.—	1.25

Echte Kopenhagener Butterfarbe, pima Ware, garantiert ausschließlich aus feinster auserlesener Orleansaat und bestem Pflanzenöl hergestellt, also unbedingt anilinfrei und vollkräftig
¹/₁ Ltr.-Flasche einschl. Flasche Mk. 3.20, ½ Ltr.-Flasche Mk. 1.75
in Korbflaschen von 5—20 Liter Inhalt, Ltr. Mk. 2.90

Meierei-Kalisalpeter, rein, zur Beseitigung des Rübengeschmacks der Butter u. zur Verhütung des Blähens v. Käse kg „ 1.20
bei 50 kg . . kg Mk. 1.10 bei 100 kg . . . kg „ 1.02

Sülbecker Käsesalz grobkörnig, Körnung 2 für Harzkäserei, 75 kg in neuem, Jutesack, einschl. Sack „ 7.—

Natron (Bicarbonat), frische, reine Ware, ein Faß von 50 kg Inhalt, einschl. neuem Faß „ 9.50
kleinere Mengen . . . kg „ —.22

Ia holländischen Kümmel, gesiebt, schönes helles Korn

bei Abnahme von 100 Pfd. . . . Pfd. Mk.	„ —.46
„ „ „ 50 „	„ —.48
„ „ „ 25 „	„ —.50
Mindestmenge „ 10 „	„ —.55

Ia Kräuterkleepulver, garant. reingem. echt Zigerklee . kg Mk. 4.25

Prima Käselabpulver, erstkl. Qualitätsmarke von größt. Ausgiebigkeit und absolut sicherer Wirkung, garantiert 1 : 100 000 stark

in Dosen von	¹/₁	½	¼	¹/₁₀ kg Inhalt
Mk.	13.50	6.75	3.50	1.80

Käselabextrakt, Stärke 1 : 10 000, Ia Ware
¹/₁ Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.70 ½ Liter-Flasche Mk. 1.—
in Korbflaschen von 5, 10, 20, 30 oder 50 kg Inhalt kg Mk. 1.40

Echte Kopenhagener Käsefarbe, rein vegetabilisch, vorzügliche, starke Ware
½ Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.90 ¹/₁ Liter-Flasche „ 1.10
in Korbfllaschen oder Fässern von 5—50 kg „ 1.60

Deutsche Käsefarbe, goldgelb
¹/₁ Liter-Flasche, einschl. Flasche Mk. 1.30 ½ Liter-Flasche „ 0.80
in Korbflaschen von 5, 10, 20, 30 oder 50 kg Inhalt kg „ 1.—

Edamin-Außenkäsefarbe (Paraffin) rot, für Edamerkäse kg „ 1.70
Käsehalter dazu zum Eintauchen der Edamer Käse „ 4.50
Käsetücher aus Ia Hanfgarn, fertig geknüpft

65×65	85×85	150×150	175×175	215×215	200×300 cm
Mk. —.50	—.85	2.35	3.25	5.—	6.75

Käsetuch, weitmasch., extra starkes Hanfgarn, 110 cm breit, Mtr. Mk. 1.90
„ engmasch., feinerer Faden, 100 cm breit „ „ 1.55
Jutegewebe vom Stück, 114 cm, Ia Ware, Meter „ „ 1.—
Quargsäcke, aus Jute, etwa 66×115 cm groß . . . Stck. „ 1.30
Käsehorden, Ia Rohrgeflecht, 100×60 cm, mit Randleisten und Füßen je nach Menge . . . Stck. Mk. 2.35 bis Mk. 2.40
Untergestell für Käsehorden ohne Laufrollen „ 6.—
„ „ „ mit „ fahrbar „ 19.—
Rohr zum Ausbessern von Käsehorden, Ia Ware . . kg „ 3.20
Aluminiumfolien, Ia Ware, Stärke 0,010 mm = etwa 36—37 Quadratmeter auf 1 Kilo.

Preise der vorrätigen Normal-Formate:
12½×12½, 16×16, 15×20, 16½×21, 12½×21, 15×26 u. 20×24 cm

bei Abnahme von 30 kg und mehr Kilo	Mk. 5.20
„ „ „ 10 kg „ „ „	„ 5.50
„ „ „ 5 kg „ „ „	„ 5.75
„ „ „ weniger als 5 kg „	„ 6.25

Echt Stanniol (bleifr. Zinnfolie) Stärke Nr. 54 = etwa 18 □m auf 1 Kilo
Preise der vorrätigen Normalformate:
16×16, 15×20, 16½×21, 12½×21, 15×26, 33×50, 21×85, u. 25×85 cm
bei 30 kg u. mehr. Kilo Mk. 9.60 bei 10 kg u. mehr, Kilo Mk. 9.80
„ 5 kg „ „ „ 10.— „ weniger als 5 kg „ „ 10.25

Hanfbindfaden, 3 Draht 2 T 1, dünn, für Postpakete . . kg Mk. 3.80
Hanfbindfaden, 2 fach Kordel, Ia Ware, für Postpakete . kg „ 2.85
Hanfbindfaden, 4 fach Kordel, Ia Ware, für Bahnpakete . kg „ 2.75
Pappschachteln für Postversand, aus bester geglätteter Lederpappe

Größe 32×16×10 cm für 9 Pfd. Inhalt	Stück	Mk. —.16
„ 36×16×10 cm für 9 Pfd. Inhalt	„	„ —.17
„ 25½×16×13½ cm für 9 Pfd. Inhalt	„	„ —.16
„ 22×16×10 cm für 6 Pfd. Inhalt	„	„ —.11
„ 18×16×8 cm für 4 Pfd. Inhalt	„	„ —.10

Pappschachteln für Bahnversand
Größe 37×19×15½ cm f. 20 Pfd. Butter, Faltschachtel „ „ —.28
Pappschachteln für Tilsiter Käse, 25×25×10 cm „ „ —.17
Ich liefere Pappschachteln auch in jeder anderen Größe zu niedrigem Preise. Herstellung in eigener Fabrik.

Buttertonnen, neue, 100 Pfd. m. Eisenbänd. . . . St. Mk. 2.30
Butterkübel aus 15 mm stark. Buchenholz mit Deckel u. und mit verzinkten Eisenbänd., 50 Pfd. Inhalt „ „ 4.—
25—30 Pfd. Inhalt „ „ 3.—
Tafelwage Original Garvens, verzinkt also gegen Rost geschützt, mit besonders kräftigem Gestell, Doppelbalken und Gummibuffern, Schneiden und Pfannen aus Stahl. Tragkraft 5 kg Mk. 36.—
Tragkraft 10 kg „ 40.—
Tafelwage mit Porzellan- und Steingutplatte, geeicht, lackiert
Tragkraft 5 kg Stück Mk. 15.— Tragkraft 10 kg Stück Mk. 19.—
Balkenwage mit Porzellan- oder Steingutplatte, offene Bügelschale mit glatten Balken, geeicht, lackiert, stabile Bauart

Tragkraft	5	10 kg
Stück	Mk. 30.—	39.—

Dezimalwage „Orig. Hentel“ mit hölz. viereck. Brücke, mit ein. Traghebel u. Zug, geeicht, **beste, schwere Ware**

Tragkraft	100	200	300 kg
Mit Laufgewicht Mk.	32.50	40.—	47.50

Kleine Butterwagen, geeicht, 0,3 kg Tragkraft zum genauen Nachwiegen von ⅓ Pfundstücken, ohne Gewichtsstück . . . Mk. 7.—
Mit geeichtem Messinggewicht von 250 gr. „ 9.—

Separatorenöl I, helles amerikanisches Raffinat	kg	„ —.53
Maschinenöl I, schweres, hellgelbes russisches Raffinat	kg	„ —.61
Maschinenöl II, etwas leicht., gelbrotes, amerik. Raffin.	kg	„ —.57
Sattdampf-Zylinder-Öl, hellgrünes, amerikan. Raffinat	kg	„ —.60
Heißdampf-Zylinder-Öl, dunkelgrünes, amerik. Raffinat	kg	„ —.62
Konsistentes Maschinenfett, feinste hellgelbe Ware	kg	„ —.60

Die Ölpreise ermäßigen sich bei Bezug von Originalbarrels mit etwa 150—170 kg Inhalt um 3 Pfg. je kg.

Glyzerin, f. Eis- u. Kühlmaschinen, 28 ° Bé. 1,230 spez. Gew. Wasserhell, dopp. dest., chem. rein, beste Ware . . . kg „ 2.30
Dampfventile aus Rotguß, mit Jenkinsdichtung, schweres Modell

Durchgang	½	¾	1	1¼
Stück Mk.	3.25	4.50	6.—	9.—

Schwefelsäure für Milchuntersuchung geeignet, spez. Gew. 1,82—1,825 bei 15 ° C., genau geprüft, in Ballons von 60 kg Inh. kg Mk. —.24
kleinere Mengen . . . kg „ —.28
Amylalkohol, für Milchunters., genau geprüft, ¹/₁ Ltr.-Fl. „ 3.80
in Korbflaschen oder Kannen . . . Ltr. „ 3,50
Natronlauge zum Reinigen von Erhitzern, Vorwärmern pp. kg „ —.24
Krystallsoda in neuen Jutesäcken mit 100 kg Inh. einschl. Sack „ 9.—

Carl Mann, Hildesheim.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

᾿Molkerei-Zeitung.

Fachblatt
für die
[wiss]enschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim
[unter M]itwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[Molker]ei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [...]bend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [...]38. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

[...]6 Hildesheim, den 5. Juli 1927. 41. Jahrgang.

[Mil]chwirtschaftliche Maschinen und Geräte [au]f der D.L.G.-Ausstellung Dortmund.

Von Prof. Dr. Martiny-Halle.

(Schluß.)

IV. Trinkmilchversorgung.

[Di]e Firma Ahlborn in Hildesheim legt bei ihrem Vier[zelle]n-Heißhalter „Fortschritt" (Abb. 17) die Einlaß- und [Auslaß]hähne, die früher am Boden lagen, über den Milchspiegel. [Dadurc]h wird verhindert, daß bei geschlossenem Auslaßhahn infolge [einer U]ndichtigkeit desselben Milch aus der Zelle durch ihren eige[nen Dr]uck in die Auslaßleitung gelangt, wodurch die Entkeimung [unvollst]ändig würde. Bei der Entleerung einer Zelle fließt die [Milch d]em Auslaßhahn durch ein bis zum Grunde der Zelle reichen[des Ro]hr zu. Um zu verhüten, daß bei geschlossenem Einlaßhahn [infolge] einer Undichtigkeit desselben Milch in eine Zelle fließt, ist [...]ken mit einer Rille versehen, welche etwa durchtretende Milch

Abb. 17. Vierzellen-Heißhalter „Fortschritt".

[außer]halb des Heißhalters abtropfen läßt. Zur restlosen Entlee[rung] nach Schluß des Betriebes dienen Stöpselventile am Boden. [Für] eine Leistung von 1000 l/h bei halbstündiger Heißhaltung [beträ]gt der Preis 4830 ℳ. — Für kleinere Molkereien und Guts[molke]reien liefert Ahlborn eine Pasteurisierwanne in Form eines [...]reifers. Pasteur und Kühler werden auf Kosten der Wärme[ausnu]tzung gespart, indem die Milch kalt in die Wanne fließt, hier [...], heißgehalten, abgekühlt und bis zum Versand aufbewahrt [...] Preis 1370 ℳ bezw. 2620 ℳ bei 200 bezw. 1000 Ltr. Inhalt.

[...R]adbruch in Lübeck liefert Füllventile nicht nur für [Flasch]en, sondern auch für weithalsige Trinkbecher, die neuerdings [beim M]ilchausschank in Schulen gern benutzt werden. Wenn sich hier [...]er Milchzulauf nicht wie bei den Flaschenfüllventilen selbst[tätig] abstellt, so wird doch eine wesentliche Arbeitsersparnis er[zielt]. Das Becherfüllventil kostet ohne Zulaufbehälter 36 ℳ.

[D]ie automatische Flaschenfüllung, die uns bisher [n]ur für Pappscheibenverschlüsse bekannt war, wurde von Ahlborn in [Hilde]sheim für Kronenverschlüsse unter dem Namen „Mikro" gezeigt. [Die] willkürlich in den Fülltrichter geschütteten Kronenverschlüsse [werd]en von der Maschine selbsttätig in die richtige Lage gebracht, [so daß] alle Vorgänge von der Ankunft der leeren Flasche bis zum [Wegwa]ndern der gefüllten und verschlossenen Flaschen ohne Handbe[dien]ung erfolgen, ebenso wie bisher bei den Füllmaschinen für [Papp]scheibenverschlüsse. Zum Öffnen der Flaschen wird dem Ver[brauc]her ein kleiner Löffel geliefert. Die Maschine für Riemenan[trieb] kostet für eine Stundenleistung von 1800 Flaschen 5920 ℳ. [Die] Bedeutung der Vorteile des Pappscheibenverschlusses, nämlich billigerer Preis (2 ℳ je 1000 Pappverschlüsse gegenüber 6,20 ℳ je 1000 Kronenverschlüsse), Öffnungsmöglichkeit ohne Löffel, Ausschluß jeder Splitterungsgefahr, gegenüber den Vorteilen des Kronenverschlusses, nämlich Schutz der Flaschenmündung gegen Verschmutzung, starke Erschwerung eines betrügerischen Öffnens und Wiederverschließens der Flaschen, wird die Praxis zeigen.

Die Flaschenkästen von Ahlborn in Hildesheim sind auf Rollen gesetzt, um leicht gefahren werden zu können. Sie sind je nach Verwendung der Einsätze für Flaschen verschiedener Größe verwendbar und sind so hoch, daß die Flaschenköpfe nicht herausragen. Sie können aufeinander und dicht nebeneinander zu Blocks zusammengesetzt werden, um die Wärmeverluste zu vermindern.

Das Flascheneinweichrad „Flaschenheil" von Jacobi in Roßbach v. Höhe (Abb. 18) hat federnde Halter, in welche Flaschen verschiedener Größe gesteckt werden können, um bruchsicher durch das Bad gezogen zu werden. Bei einer Fassung von 210 Flaschen, welches bei 6 Minuten langem Einweichen eine Leistung von etwa 1000

Abb. 18. Flascheneinweichrad „Flaschenheil".

Flaschen je Stunde entspricht, kostet das Gerät 580 ℳ. Die weit vorstehenden Halter, die jetzt beim Einsetzen kleiner Flaschen stören, sollen gekürzt werden. Das Gerät wurde als neu und beachtenswert anerkannt.

V. Laboratoriumsgeräte.

Die meisten Geräte der Firmen Dr. N. Gerber's Co. in Leipzig und Paul Funke & Co. in Berlin sind in Nr. 63 des Blattes Seite 1185 f. ausführlich beschrieben. Einen besonderen Hinweis aber verdienen die Schmutzprüfer. Diese bilden die Vorbedingung zur Bezahlung der Milch nach Reinheit, die zur Hebung der Güte der Molkereierzeugnisse in allen Molkereien angestrebt werden sollte. Unterdessen aber ist es Sache der Wissenschaft und der einschlägigen Firmen, die Methode der Schmutzprüfung noch weiter auszubilden. Zunächst handelt es sich darum, die Schmutzprüfer dahin zu entwickeln, daß sie auch bei verhältnismäßig sauberer Milch und bei großer Leistungsfähigkeit ein deutliches Bild für den Verschmutzungsgrad der Milch liefern. Sodann aber muß eine Skala in Form von abgestuften und mit Zensuren versehenen Schmutzbildern geschaffen werden, damit man die bei der Prüfung gewonnenen Schmutzbilder schnell und sicher bewerten kann. Diese Skala, für welche Funke in Berlin bereits einen wertvollen Anfang gemacht hat, muß so festgelegt werden, daß sie zu jeder Zeit und an jedem Ort in genau gleicher Ausführung erhältlich ist, so daß die Schmutzbewertungen in den verschiedenen Molkereien auf gleicher Grundlage erfolgen. Es muß also für die Schmutzprobe das geschaffen werden, was für die Alizarolprobe *) die im Grimmerschen Institut von Dr. Schwarz

*) Molkereizeitung Nr. 55, Seite 1017.

ausgearbeiteten und von Funke hergestellten Farbmuster in Fläschchen bieten. Die Firma Gerber ist, wie sie mitteilt, mit der Herstellung einer solchen Skala beschäftigt. Da zur Schmutzprüfung bei schmutziger Milch zweckmäßig kleine Milchmengen zwecks raschen Arbeitens genommen werden, bei reiner Milch aber große Milchmengen zwecks Gewinnung eines deutlichen Schmutzbildes, so dürfte es sich empfehlen, eine Schmutzprüfung mit kleiner und eine mit großer Milchmenge vorzusehen und dementsprechend 2 Skalen zu schaffen, die aneinander gereiht eine fortlaufende Bewertungsabstufung ergeben.

Der Kontrollkoffer („Kontrollvereinsausrüstung") von Hauptner in Berlin (Abb. 19) zeichnet sich durch geringe Größe und geringes Gewicht aus. Er kostet für 32 Proben 395 Mark. Er wurde von der D. L. G. als neu und beachtenswert anerkannt.

Abb. 19. Kontrollkoffer von Hauptner.

VI. Ländliche Milchwirtschaft.

Einen Berieselungserhitzer von Sindermann in Mallmitz mit einer Nennleistung von 500 Liter je Stunde bei Erhitzung auf 85 Grad, zum Preise von 1000 M, ist bestimmt zur Erhitzung von Seuchenmilch und Pasteurisierung bei Milchhändlern oder Gütern, die Trinkmilch liefern wollen. Das Gerät ist ein stehendes Faß in der äußeren Form eines Rundkühlers und wird im Innern mit Wasser gefüllt, welches durch eine Dampfschlange erhitzt werden kann. Zur Vermeidung von Verdampfungsverlusten aus der an der Erhitzerwand herunterrieselnden Milch ist außen ein Mantel angebracht.

Nachdem für Handmilchschleudern vor einigen Jahren Elektromotoren auf den Markt gebracht worden sind, um je nach Bedarf mit Hand oder Motor treiben zu können, zeigt jetzt die Firma Gebr. Steimel in Hennef a. Sieg eine kleine Milchschleuder „Elektro-Polar" (Abb. 20), bei welcher nur noch elektrischer Antrieb vorgesehen ist. Durch Verwendung eines Elektromotors von 8000 Umdrehungen in der Minute konnte das Getriebe vollständig gespart werden, so daß die vollständige, mit Motor ausgerüstete Milchschleuder für eine stündliche Leistung von 100 Liter nur 210 M kostet.

Abb. 20. Elektrische Kleinschleuder „Elektropolar".

Abb. 21. Hausmolkerei „Polar".

Die für Milchhändler und kleine und mittlere Landwirte bestimmten „Hausmolkereien" nahmen bisher viel Raum in Anspruch, da der Motor, die Milchschleuder, das Butterfaß und der Kneter Einzelmaschinen waren, die nebeneinander standen. Bei der Hausmolkerei „Polar" (Abbild. 21) von Gebr. Steinmel in Hennef a. d. Sieg sitzt der Motor über der Schleuder und der Kneter über dem Butterfaß, und diese beiden Gruppen sind eng aneinander gebaut, so daß der Raumbedarf etwa ein Viertel des sonstigen ist (1 qm. Grundfläche einschließlich des Platzes für die bedienende Person). Der Umstand, daß der Käufer gezwungen ist, einen Kneter mit anzuschaffen, dürfte die Güte der betreffenden Butter heben. Bei einer stündlichen Entrahmungsleistung von 130 Liter beträgt der Preis 520 M.

Allgemeiner Bericht über den Fortgang der Milchpropaganda-Bewegung im Reich.

(Punkt 1 der Tagesordnung der Geschäftsführer-Sitzung in Berlin am 17. Juni 1927.)

Auf der Geschäftsführerbesprechung am 15. 12. 26 wurde angeregt, daß der Reichsmilchausschuß vor Ansetzung dieser Besprechungen Tätigkeitsberichte der einzelnen Landes- und Provinzial-Milchausschüsse einfordert und an Hand dieser der Versammlung ein Gesamt-Ueberblick über den Fortgang der Werbung und Aufklärung im Reiche gegeben werden möge. Dieser Anregung wurde gefolgt. Mit einigen geringen Ausnahmen sind aus den Ländern und Provinzen zum Teil recht interessante Darstellungen über die getroffenen Maßnahmen eingegangen, für die ihnen die Geschäftsstelle des Reichsmilchausschusses zu Dank verpflichtet ist.

Die Fülle des Materials macht angesichts der reichhaltigen Tagesordnung Beschränkung auf das Wichtigste zum Gebot; in diesem allgemeinen Ueberblick kann also nicht jede Einzelheit Aufnahme finden, die berichtet worden ist.

Organisation.

Bildung von Ausschüssen.

Organisatorisch darf das weitmaschige Netz, das in Gestalt von Landes- und Provinzialmilchausschüssen über das Reich zu ziehen war, im wesentlichen als geknüpft gelten. Nur aus dem Freistaat Bremen stehen noch Nachrichten aus. Bekannt ist, daß in Bezug auf die Formen der Organisation den Ländern und Provinzen angesichts der Verschiedenheit der Gebräuche und Gewohnheiten in den einzelnen Reichs- und Landesteilen weitester Spielraum gelassen wurde. In einer Reihe von Fällen sind nach dem Muster des Reichsmilchausschusses als Landes- und Provinzialmilchausschüsse Vereine mit oder ohne Eintragung errichtet worden. In Hamburg werden die Belange der Milchpropaganda von dem dortigen Verein „Gesunde Milch" wahrgenommen. Die Länder Anhalt, Bayern, Hessen-Darmstadt, Lübeck, Thüringen und Württemberg haben Landesmilchausschüsse bei einem der einschlägigen Ministerien bezw. bei anderen behördlichen Stellen gebildet. In den Ländern Baden, Lippe-Detmold, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg, Schaumburg-Lippe, Waldeck wurden die Aufgaben der Milchpropaganda unter Verzicht auf die Errichtung eines besonderen zentralen Landesmilchausschusses bestimmten Regierungsorganen übertragen. In Preußen, das einen eigenen Landesmilchausschuß nicht gebildet hat, ist die Errichtung von Provinzialmilchausschüssen im allgemeinen durchgeführt — mit einzelnen Abweichungen von der Norm. So haben sich Rheinland und Westfalen zu einem gemeinsamen Ausschuß in Essen zusammengetan; in Ostpreußen widmet sich vorläufig der Verein zur Förderung der Milchwirtschaft den Aufgaben eines Provinzialmilchausschusses; bei den besonderen Verhältnissen der Provinz Hessen sind selbständige Bezirksmilchausschüsse in Kassel und Wiesbaden errichtet worden.

Die Geschäftsstellen der Ausschüsse befinden sich, wo behördliche Stellen als federführende Organe nicht in Frage kommen, teils bei den Landwirtschaftskammern, teils bei den Wohlfahrtsämtern, teils bei milchwirtschaftlichen Vereinen, oder sie sind selbständige Büros.

Aus den Berichten der Landes- und Provinzial-Milchausschüsse geht hervor, daß allerorten die Bildung von Bezirks-, Kreis- oder Orts-Milchausschüssen im Gange ist. Bei diesen örtlichen Ausschüssen liegt der Schwerpunkt der Einzel- und Kleinarbeit; hier ist die persönliche Fühlungnahme am leichtesten, die das wichtigste Mittel für den Erfolg ist. Am weitesten vorgeschritten ist die Ortsgruppenbildung in Rheinland-Westfalen mit 31 und im Freistaat Sachsen mit 28 Unterausschüssen. Auch in der Provinz Sachsen geht die Bildung örtlicher Ausschüsse rührig vorwärts. Der Bezirksmilchausschuß in Kassel meldete als interessanten Sonderfall den Zusammenschluß einzelner Kreise und Orte zu Arbeitsgemeinschaften zwecks Durchführung der Milch-Werbe- und -Aufklärungstätigkeit. Spärlicher sind die Nachrichten über Ortsgruppenbildungen aus den östlichen Landesteilen.

Durchführung der Werbe- und Aufklärungstätigkeit.

Milchhäuschen und Milchausschankwagen.

Eine der Verlautbarungen des Reichsmilchausschusses enthält den allseitig anerkannten Satz: „Das Anbieten der Milch ist das beste Werbemittel!". Es darf festgestellt werden, daß er bei den Maßnahmen der Landes- und Provinzialmilchausschüsse weitgehende Beachtung gefunden hat. Eine Reihe von Ausschüssen konnte mitteilen, daß die Errichtung von Milchhäuschen oder die Beschaffung von Milchausschankwagen erfreuliche Fortschritte macht. Dies ist z. B. der Fall in Bayern, wo in größeren Städten Milchhäuser und -Pavillons aufgestellt sind, vor allem in Nürnberg, das darin Vorbildliches leistete. Der Braunschweigische Landesmilchausschuß berichtete, daß die in Braunschweig beschafften Milchausschankwagen und die dort errichteten Milchhäuschen guten Zuspruch finden. Der Bezirksmilchausschuß in Kassel hat sich gleichfalls für die Beschaffung von Milchausschankwagen interessiert. Der Landesmilchausschuß in Rostock hat für den Verkehr von Wagen für Milchausschank in den größeren Städten und vor allem in den Ostseebädern gesorgt; er macht den beachtenswerten Vorschlag, die Wagen zum Vertriebe der Kochbücher des Reichsmilchausschusses auszunutzen. Auch das Hausfrauen-Merkblatt würde hierfür in Frage kommen. Vom Provinzialmilchausschuß für Pommern wurde berichtet, daß an 40 Plätzen Stettins die vorhandenen Pavillons für den Ausschank alkoholfreier Getränke dem Feilbieten von Milch gewonnen worden sind und in den Straßen Stettins Milchausschankwagen verkehren werden. Der Landesmilchausschuß Sachsen richtete an 153 sächsische Städte das Ersuchen, solche Wagen einzuführen, insbesondere für Turn-, Sport- und Spielplätze. Wenn andererseits von einigen Ausschüssen über verkehrspolizeiliche Schwierigkeiten berichtet worden ist, so zeigen die angeführten Beispiele, daß solche Hindernisse schließlich zu überwinden sind. Auf der Ausstellung „Grüne Woche 1927" hat der Reichsmilchausschuß ein Milchhäuschen und 3 Typen von Milchausschankwagen gezeigt. Prospekte hierüber stehen weiter zur Verfügung.

Bahnhofspropaganda.

Hier und da sind die Milchausschankwagen auch bereits auf den Bahnsteigen zu sehen. Die Ausschüsse für Mecklenburg und die Provinzen Pommern und Sachsen haben bei den zuständigen Reichsbahndirektionen

t, daß sie den Bahnhofswirten die Bereithaltung von Milch zur
gemacht haben. Auch der Sächsische Landesmilchausschuß ist nach
Richtung hin tätig. Näheres über die Stellungnahme der Reichs-
ur Milchpropaganda wird bei dem betreffenden Punkte der Tages-
ng auszuführen sein.

aganda beim Gastwirtsgewerbe.

uf die Gewinnung des Gastwirtegewerbes zur Feilhaltung von
mit dem Ziele, daß die Milch als Getränk ebenso auf der täglichen
arte erscheint, wie Wein und Bier, daß den Kaffeeportionen reich-
ilch beigegeben werde, hatte der Reichsmilchausschuß in einem be-
en Rundschreiben aufmerksam gemacht. Erwähnenswerte Erfolge
bisher nur einzelne Ausschüsse, z. B. in Weimar und Magdeburg,
ichten. Die Angelegenheit wird also allgemein im Auge behalten
eiter gefördert werden müssen. Auch hier dürfte persönliche Füh-
hme u. a. mit den örtlichen Interessentenverbänden am ehesten
nisse zeitigen.

lpropaganda.

Dasselbe gilt von der Gewinnung der industriellen Unternehmungen
n Milchverzehr ihrer Beamten, Angestellten und Arbeiter. Ver-
gsvolle Ansätze hierzu meldeten der Thüringische Landesmilchaus-
und zumal der Ausschuß in Essen, dem es gelang, die Industrie-
handelskammern, die Spitzenverbände der Industrie und die Berg-
reine für den Werkausschank zu interessieren. Für alle Ausschüsse
leibt auf diesem Gebiete wohl noch manches zu tun übrig.

lpropaganda.

In Bezug auf die Werbung und Aufklärung unter der Jugend und
Schulen sind vom Reichsmilchausschuß erste Schritte eingeleitet, um
ilfe der Unterrichtsverwaltungen zunächst durch Verbreitung der
dschrift „Armin Krafts Reise mit dem Raben Muck“ eine um-
de Milchpropaganda durchzuführen. Die Mitteilungen der Landes-
Provinzial-Milchausschüsse lassen erkennen, daß einzelne schon von
s das Schulproblem lebhaft aufgegriffen und Erfolge erzielt haben.
ennen sind u. a. die Ausschüsse in Kassel, Stettin, Braunschweig,
ar. In Braunschweig sind z. B. besondere Milchkochkurse einge-
t, die Lehrerschaft behandelt das Thema „Milch“ im Schulunterricht.
lbe berichtet der Württembergische Landesmilchausschuß. In den
aaten Bayern und Sachsen erhalten an vielen Schulen die Kinder
tüdsmilch unentgeltlich oder zu stark ermäßigten Preisen, zumal,
Molkereien und Milchhandel sich zu Opfern verstehen, ohne die es
h meist nicht abgehen wird. Diese Opfer liegen ja aber auch im
erstandenen Eigeninteresse. Dem Ausschuß in Essen gehen gemein-
e Milchversorgungsgesellschaften bei der Belieferung der Schulen
Milch wirksam an die Hand. Der Sächsische Landesmilchausschuß und
Bezirksausschüsse veranlaßten die Berufsschulen, daß sie die Milch
lassenunterricht als Unterrichtsgegenstand behandeln. Es sind ferner
kochkurse eingerichtet, und der Ausschuß in Dresden unterstützt die
handelsfachkurse der Händlerschaft mit Rat und Tat.

tragstätigkeit (einschl. Rundfunk).

Nach den Berichten der Landes- und Provinzial-Milchausschüsse ist
Vortragstätigkeit überall eine überaus rege gewesen. Die Berichte
n, daß nicht nur sich ad hoc bietende Gelegenheiten, wie Versamm-
n und Tagungen aller Art ausgenutzt wurden, sondern ein großer
der Geschäftsführer hat auch eine eigene weitgehende Vortrags-
keit mit oder ohne Film und Bild entfaltet und sie zu wertvoller
licher Fühlungnahme mit den maßgebenden Faktoren ausgenutzt.
burg hat Ende 1926 eine besondere Vortragswoche abgehalten. Der
dfunk scheint Vortrags- und Werbezwecken bisher nur vereinzelt
t zu haben. Vielleicht ist hier das Beispiel des Sächsischen und des
ringischen Landesmilchausschusses nachahmenswert, die sich zu gemein-
r Benutzung des Radio zusammentaten.

stellungswesen.

An Ausstellungen haben sich der Reichsmilchausschuß wie die Lan-
und Provinzialmilchausschüsse beteiligt, wo das nur immer möglich
Zum Teil gaben die Ausstellungen Gelegenheit zu Sondervor-
en. Eigenes Propaganda-Material oder die Werbemittel des Reichs-
ausschusses waren dabei ausgelegt oder wurden verteilt, bisweilen
gegen Entgelt vertrieben. Vornehmlich sind landwirtschaftliche Aus-
ngen und Hausfrauen-Tagungen beschickt worden. Der Reichsmilch-
chuß war — nur die jüngsten Beispiele seien erwähnt — auf der 33.
derausstellung der D. L. G. in Dortmund, und ist im Verein mit dem
schuß in Magdeburg bei der dortigen Theaterausstellung vertreten.
gesehen ist seine Teilnahme an einer im Berliner Schloß Bellevue für
n Sommer geplante Jugend-Ausstellung und an einem größeren
jekt, das vom Berliner Messeamt für die Grüne Woche 1928 vorgesehen
Dem Reichsmilchausschuß wird es nur erwünscht sein, wenn die Lan-
und Provinzialmilchausschüsse bei Ausstellungen, an denen sie mit-
en, das Publikum mit den Werbemitteln des Reichsmilchausschusses
nnt machen und versehen, also auch diese Gelegenheiten zu Propa-
dazwecken weitestgehend ausnutzen.

esse.

Das Korrespondenzblatt des Reichsmilchausschusses, der „Zeitungs-
st“ hat überall im Reiche Anklang gefunden. Der Reichsmilchausschuß
mit Dank feststellen, daß sich um seine Verbreitung alle Ausschüsse
en Ländern und Provinzen lebhaft bemühen. Es ist gelungen, auch
Krankenkassen und die Industrie- und Handelskammern dafür zu
ressieren, die ihn regelmäßig erhalten und viel verwerten. Erfreulich
erner, daß von der Mehrzahl der Ausschüsse über enge Fühlung mit
Presse berichtet werden konnte. Die Fälle, in denen die Presse an der
chpropaganda abfällige Kritik übte, beschränken sich, soweit der Reichs-
hausschuß davon Kenntnis erhielt, auf im ganzen 3—4 Artikel, denen
geeigneter Weise entgegengetreten ist. In diesem Zusammenhange
ls Einzelbeispiel interessant, daß der Ausschuß für Pommern von den
tiner Zeitungen die Zusage erhielt, ihnen angebotene tendenziöse
hwirtschaftliche Artikel nicht ohne zuvorige Rücksprache mit dem Ge-
tsführer des Ausschusses in Stettin aufzunehmen. Die Landesmilch-
chüsse für Bayern und für Sachsen berichten über gute Erfahrungen
schlagartigen Notizen mitten im Text der Tageszeitungen und an in
Augen fallenden Stellen, zum Teil in Gestalt von kurzen Reimen; sie

betonen allerdings, daß das ziemlich kostspielig sei, wie alles Inserieren. Die Propaganda mit Hilfe der Presse und durch sie wird sich — in einigen Berichten findet das mit Recht besonderen Ausdruck — nicht auf die Volkstümlichmachung der Milch selbst zu beschränken haben, sondern auch Butter und Käse und die weiteren Produkte der Milch umfassen müssen, zumal bei steigender Produktion, wie sie z. B. in Bayern, Thüringen, Mecklenburg-Schwerin schon beobachtet worden ist. Die Mitarbeit der Presse ist für die Milchpropagandabewegung unentbehrlich; es gilt, sie überall und vielseitigst auszubauen.

Filme.

Die Filme des Reichsmilchausschusses waren im vergangenen Winter dauernd und sind auch jetzt noch viel unterwegs. Dasselbe wurde aus München in Bezug auf den bayerischen Film gemeldet. Im allgemeinen haben der bayerische wie der österreichische Film fast überall Beifall gefunden. Der Trickfilm „Hänschens Rettung" wurde gern als Beifilm genommen, zumal der Reichsmilchausschuß ihn kostenlos hergibt. Wenn der Ausschuß in Stuttgart berichtete, daß die württembergische Landwirtschaft sich dem bayerischen Film gegenüber ablehnend verhalte, so urteilte hingegen der Thüringische Landesmilchausschuß in Weimar, daß der Film selbst bei verschiedenster Zusammensetzung des Publikums großen Anklang fand. Wegen des österreichischen Films steht der Reichsmilchausschuß in Verhandlungen, um ihm die Anerkennung als Kulturfilm und damit die Steuerermäßigung zu verschaffen. Der Erzeugerfilm des Provinzialmilchausschusses für Brandenburg und Groß-Berlin „Die ungleichen Brüder" ist in der Mark Brandenburg selbst nach Mitteilung des Ausschusses fast jedem Landwirt, sogar dem Melkerpersonal bekannt und dabei die Beobachtung gemacht worden, daß seitdem die Sauberkeit der abgelieferten Milch erheblich gewonnen habe. Die Verwendung von Schmalfilmen, die sich leicht mitführen lassen, empfiehlt der Ausschuß in Rostock. Ueber Lichtbilder verfügen nach ihren Berichten die Ausschüsse für Bayern, Braunschweig, Mecklenburg-Schwerin, Pommern und Württemberg.

Druckschriften-Werbung.

Das Hausfrauen-Merkblatt und die Kochbücher des Reichsmilchausschusses haben dank der Rührigkeit der Landes- und Provinzialmilchausschüsse im Reiche starke Verbreitung gefunden. Bis Ende Mai 1927 gingen heraus an Hausfrauen-Merkblättern rund 1¼ Millionen Stück, an Kochbüchern beider Ausgaben rund ¾ Millionen Stück. Den Rekord hält der Provinzialmilchausschuß für Brandenburg und Groß-Berlin mit einem guten Drittel der Kochbücherverbreitung. An eigenen gedruckten Werbemitteln der Landes- und Provinzialmilchausschüsse sind dem Reichsmilchausschuß in letzter Zeit nur bekannt geworden ein Erzeuger-Merkblatt des Brandenburgischen Ausschusses, Plakate und Merkblätter des Thüringischen Ausschusses und 2 kleine Broschüren des Bezirksmilchausschusses in Chemnitz, die dieser als Wurfsendung in 110 000 Exemplaren verbreitet hat. Es ist dem Reichsmilchausschuß sehr erwünscht, von eigenen Werbemitteln der Ausschüsse durch Proben Kenntnis zu erhalten; dabei darf jedoch die Bitte erneuert werden, überall möglichst die Propagandamittel des Reichsmilchausschusses zu benutzen und sie verbreiten zu helfen. Nur bei Massenauflagen sind günstige Preisfestsetzungen und Gratisüberlassung an die Landes- und Provinzialmilchausschüsse in gewissem Umfange möglich. Ueber das in der Ausgabe begriffene illustrierte Kinderbuch in Versen „Armin Krafts Reise mit dem Raben Muck" hat der Reichsmilchausschuß bisher durchweg günstige Urteile gehört.

Qualitätssteigerung.

Aus den Berichten der einzelnen Ausschüsse zu den Qualitätssteigerungsfragen sei folgendes erwähnt: Der Bayerische Landesmilchausschuß meldet, daß in Bayern ähnlich wie das in Schweden in stärkstem Ausmaße geschieht, Milch-, Butter- und Käseschauen abgehalten werden; daneben wird über die Gründung einer Reihe von Milchversorgungsgesellschaften auf genossenschaftlicher Basis berichtet. Nach Mitteilung des Württembergischen Landesmilchausschusses ist in Württemberg die Einführung von Butterkontrollen und Kontrollmarken geplant. Der Landesmilchausschuß für Mecklenburg-Schwerin berichtet, daß trotz verschärfter Kontrollvorschriften für die bekanntlich schon seit längerem bestehenden Butterprüfungen die Zahl der Molkereien zunahm, denen die mecklenburgische Buttermarke verliehen werden konnte, und daß sich die Nachfrage nach mecklenburgischen Molkereierzeugnissen merklich gesteigert habe. Durch Züchtung einer Reinkultur sei auch die Frage einer einheitlichen Färbung der Butter befriedigend gelöst. Der Vereinheitlichung der Aufmachung gelte das weitere Augenmerk. Von anderen Landesausschüssen wird nur allgemein gemeldet, daß die Werbung Erfolge zeitige. Ausführliche Mitteilungen über „Die Maßnahmen der preußischen Landwirtschaftskammern und der landwirtschaftlichen Orgnisation zur Förderung der Gewinnung guter Milch und guter Molkereiprodukte" bringt der gleichbetitelte Leitartikel von Oekonomierat Keiser-Berlin in Nr. 3 des Zeitungsdienstes des Reichsmilchausschusses, auf den auch an dieser Stelle besonders aufmerksam gemacht wird.

Interesse des Auslandes.

Die deutsche Milchpropaganda-Bewegung hat auch im Auslande regstes Interesse erweckt. Aus fast allen Nachbarstaaten sind dem Reichsmilchausschuß von amtlichen, halbamtlichen und privaten Stellen Bitten um Aufklärung über die Organisierung der deutschen Werbetätigkeit und um Ueberlassung von Proben der Werbemittel zugegangen. Erwähnt seien die Schweiz, Holland, Norwegen, deutsche landwirtschaftliche Verbände in Polen, deutsche und tschechische Interessenten amtlichen und privaten Charakters in der Tschechoslovakei, die um das Werbematerial des Reichsmilchausschusses baten. Ungarn sowie Oesterreich und einzelne seiner Länder haben mehrfach und ausführlich Auskunft erhalten und schaffen Organisationen nach dem Muster der deutschen Milchpropaganda. Oesterreich wird das 3 Becher-Plakat und die Marke des Reichsmilchausschusses auch für sich benutzen, nachdem der Reichsmilchausschuß seine Genehmigung hierzu erteilt hat. Laufende Beziehungen verknüpfen den Reichsmilchausschuß ferner mit der völlig privat aufgezogenen Milchpropaganda in Schweden, mit der alle Druckschriften und Werbemittel einschließlich des Zeitungsdienstes gegenseitig kostenlos ausgetauscht werden. Englisches und amerikanisches Propaganda-Material in Bild und Schrift geht dem Reichsmilchausschuß von Zeit zu Zeit gleichfalls zu, privat oder auf amtlichen Wegen.

: Rundgang an Hand der Berichte der Landes= und Provinzial=
sschüsse wäre damit beendet. Wenn auf einige Fragen, vor allem
Frage der Finanzierung, die z. B. in Mecklenburg=Schwerin,
burg, Oberschlesien durch die Erhebung gewisser Umlagen leidlich
t gelöst zu sein scheint, während sie das Schmerzenskind manchen
Ausschusses ist, in diesem Allgemein=Bericht nicht eingegangen
o wird sich Gelegenheit zur Erörterung alles Weiteren und son=
rgebrachter Wünsche bei den anderen Punkten der Tagesordnung

ll man das Fazit aus der bisherigen Arbeit des Reichsmilchaus=
der Landes= und Provinzial=Milchausschüsse und der Unteraus=
ehen, so ergibt sich das Bild reger Tätigkeit in fast allen Reichs=
ndesteilen. Die Bewegung hat bei andauernder Zunahme der
Milchausschüsse nicht nur räumlich um sich gegriffen, sie gewinnt
der Bevölkerung erfreulich an Boden. Nach den positiven Fort=
, wie sie an den Reichsmilchausschuß berichtet wurden, wird das
on heute als feststehend gelten dürfen, daß dies eine knappe Jahr
klärungs= und Werbetätigkeit der Milchausschüsse das Interesse
Milch und ihre hohe Bedeutung in allen Volksschichten, vor allem
ter der Verbraucherschaft geweckt hat. In Deutschland ist sicherlich
zuvor soviel über die Milch geschrieben worden, wie im letzten
besonders in der Tagespresse und in nichtfachlichen Zeitschriften;
i der Fachpresse ist das selbstverständlich. Dennoch wird man sich
klar sein müssen, daß mit der Aufrüttelung der Geister erst der
schritt in der auf weite Sicht gestellten Milchpropagandabewe=
schehen ist. Das zu beackernde Feld dehnt sich noch in weiter
und noch manche Schwierigkeiten werden sich bemerkbar machen.
ttel und Wege zu ihrer Ueberwindung zu finden und die Gemein=
der Arbeit zu fördern, ist der Hauptzweck der Geschäftsführer=
ungen, die von Zeit zu Zeit durch den Reichsmilchausschuß berufen
sollen. Die dadurch bewirkte persönliche Fühlungnahme und der
he Gedankenaustausch der Geschäftsführer untereinander werden
ßen Ganzen gewiß von Nutzen sein.

Handelsteil.

richt über den Handel mit Milch, Butter, Käse und Eier im Monat Juni 1927.

ilch. Frischmilch. Das Geschäft war an den heißen Tagen
s des Monats etwas lebhafter, doch konnte die stärkere Nachfrage,
lweise wegen Anlieferung saurer Milch auftrat, leicht befriedigt
. Die Preise waren unverändert. — Der Allgäuer Milchpreis soll
ndkäsereien 18 ₰ betragen, für Weichkäse will der Landwirt 15 ₰,
d man andererseits nur 14 ₰ für angemessen hält. Bei dem
schlechten Geschäft und dem Fallen der Butter= und Käsepreise
selbst dieser Preis für viele verlustbringend sein. Der Frischmilch=
rei Bahnhof München und Augsburg wurde auf 17,5 ₰ für All=
Ware bis 18,5 ₰ das Liter festgesetzt. Der niederbayerische Werk=
eis ist 15 ₰ frei Käserei. Es werden durchschnittlich bei der Be=
g 3,6 Prozent Fett zugrunde gelegt.
ie Milchpreise im vergangenen Monat waren: in Berlin 14—16 ₰,
slau 16 ₰, in Hamburg 15 ₰.
n Wien wurden für Juni und Juli folgende Milchpreise festgesetzt:
zent der Lieferung für 37 Groschen das Liter, 18 Prozent der Lie=
als Werkmilch für 27 Groschen das Liter frei Bahnhof Wien.
Milch wird mit 10 Groschen und „stichige Milch", d. h. solche,
einen höheren Grad als 10 Soxhlet=Henkel aufweist, wird mit 6
n weniger bezahlt. Die Nachfrage wurde als schwach bezeichnet
erden die zur Verarbeitung kommenden Mengen viel höher als
zent veranschlagt.
ondensmilch. Ueber den Absatz wird allgemein sehr geklagt.
d erzielt für Vollmilch 12 hfl., Magermilch 7 hfl., die Kiste 48/14.
rockenmilch. Das Geschäft war sehr ruhig, Preise 70—72 hfl.
lländisches Walzenpulver. Aus Italien wird über sehr ruhigen
tsgang geklagt.

Butter. Der Preis in Berlin vom 14. Mai mit 1,57 ℳ wurde am
ni auf 1,53 ℳ herabgesetzt und bis Ende des Monats durchgehalten.
Heuernte fand eine Abnahme der Zufuhr nicht statt und ist das Ge=
räge und schleppend. Es wird nur allerfeinste Ware gesucht. Land=
utsbutter wird ebenfalls sehr reichlich angeboten. Holländische fiel
89 hfl. auf 1,80 hfl. Auch war sibirische in Hamburg in größeren
n am Markt.
er Schweizer Bundesrat hat aus den Ausführungsgebühren für
und Käse den Betrag von 1 Million Francs bereitgestellt zur För=
der einheimischen Buttererzeugung und zur Deckung der Ausfälle,
rch die Garantie des Butterpreises entstehen.

äse. Schweiz. Das Geschäft hat etwas angezogen. Gesucht ist
tklassige, saftige, alte Sommerware, die zur Neige geht. Preise
ndert. Das Schweizer Bauernsekretariat will eine Qualitäts=
le durch die Schaffung amtlicher National=Warenmarken haupt=
für Emmentaler anstreben. Es soll dadurch der echte Schweizer
ntaler in dem scharfen Konkurrenzkampf mit finnischer, bayerischer
anzösischer Ware wettbewerbsfähiger werden. Im Jahre 1925 war
sfuhr nach den Vereinigten Staaten 29 250 000 Sfrs., im Jahre
28 241 000 Sfrs. Durch die amerikanische Zollerhöhung wird die
r wahrscheinlich zurückgehen.
olland: Aus Holland wird gemeldet, daß die ziemlich großen
en immerhin guten Absatz finden. Die Preise waren ungefähr wie
Edamer: 20 proz. 46—48 hfl., 30 proz. 59—62 hfl., 40 proz. 71 bis
hfl.; Gouda: 20 proz. 43—45 hfl., 30 proz. 57—61 hfl., 40 proz. 71
hfl.; Brotkäse: 71—73 hfl. Es werden von dort auch vollfette Lim=
in kleinen Portionsstücken angeboten. Gegen Monatsende konnten
eise etwas anziehen.
änemark. Der Absatz nach hier war ohne Bedeutung. Die
andelsnotierung in Kopenhagen war in Oere je Kg.: 45 proz. 1,35
50, 30 proz. 1,00—1,15, 20 proz. 0,70—0,85, 10 proz. 0,50—0,6.
rankreich. Gefragt war hauptsächlich Roquefort. Preise in
Gruyere 135—1450 Sfrs. je 100 Kg., Port du Salut 1000 bis
frs. je 100 Kg., Camembert 250—290 Sfrs. je 100 Stück, Briekäse
80 Sfrs. je 10 Stück,

Italien. Die Nachfrage war ruhig. Weichkäse waren wenig gefragt. Anscheinend trägt der hohe Lirekurs mit dazu bei. Reggiano 2500 Lire die 100 Kg., Lodigiano 1800 Lire die 100 Kg., Gorgonzola 1000 Lire die 100 Kg.

Ungarn. Ungarische Emmentaler 5,80—6,00 Fengö das Kg., Magyarovarer 4,70—4,80 Fengö das Kg., Trappisten 3,30—3,50 Fengö das Kg., Schafkäse 2,20—2,60 Fengö das Kg.

Oesterreich. Wien notierte: Topfen 1,00—1,40 Sh. das Kg., Brinsen 3,70—4,80 Sh. das Kg., Schwarzenberger 3,20—3,60 Sh. das Kg. Halbemmentaler 4,60—5,00 Sh. das Kg., Quargel 2,30—2,40 Sh. die 60 Stück. — Ueber den Absatz wird in Oesterreich geklagt, insbesondere, daß trotz Zollbelastung von 44 Groschen das Kilo die ausländische Ware stark vorgezogen wird.

Finnland. Großgelochte Ware 20,50 Fmk. das Kg., kirschgelochte Ware 19 Fmk. das Kg., geringere Ware 17 Fmk. das Kg. cif Ostseehafen, Emmentaler ohne Rinde, 227 Gramm, 5—6 Fmk. — Die Käseerzeugung wird als klein geschätzt und zwar ungefähr die Hälfte vom vorigen Monat.

Die staatliche Käsekontrolle stellt Erhebungen über die Beschaffenheit, die Absatzquellen, die Preise u. a. an.

Amerika hat den Einfuhrzoll für alle Sorten Emmentalerkäse ohne Rücksicht auf die Herkunft von 5 Cents auf 7,5 Cents je Kg. erhöht. Diese Zollerhöhung tritt am 8. Juli in Kraft.

Aus Kalifornien wird berichtet, daß der Verkauf von Speisequarg (Cottage Cheese) von 1,5 Million Pound vor 2½ Jahren auf 10,5 Million Pound gestiegen ist. Es werden jetzt daher große Mengen Magermilch nutzbringend verwendet. Der Käse wird frisch in die Stadt gesandt, wo er, mit Rahm und sonstigen Gewürzen vermischt, sehr gerne verzehrt wird.

Deutschland. Wie immer im Sommer werden Weichkäse sowie auch Quargkäse weniger verlangt, und gehen Hartkäse, hauptsächlich Emmentaler und Schmelzkäse, besser. Für viele ist die Herstellung von Weichkäse verlustbringend, da nicht ganz einwandfreie Ware nur mit großen Verlusten unterzubringen ist. Von Schweizer sind schwere Laibe, alte, saftige, schön gelochte Sommerware begehrt. Durch die große Milchanlieferung wird überall sehr viel Ware an den Markt gebracht, so daß das Angebot die Nachfrage übersteigt. Tilsiter ebenfalls wie Edamer und Gouda waren etwas lebhafter gefragt. — Preise in Mark: Allgäuer Schweizer 1,30—1,40 je Pfund, Romadur 20 proz. 0,42—0,50, do. 40 proz. 0,70—0,80 je Pfund, Stangenkäse 20 proz. 0,34—0,40 je Pfund, Limburger 0,30—0,36 je Pfund, Backsteinkäse 0,28—0,35 je Pfund, Weißlacker 0,90 bis 1,10 je Pfund, Steinbuscher 0,95—1,10 je Pfund, Münster 1,00—1,20 je Pfund, Briekäse 1,00—1,20 je Pfund, Tilsiter vollfett 0,95—1.10 je Pfd., Tilsiter halbfett 0,50—0,65 je Pfund, Kräuterkäse 0,45—0,55 je Stück, Emmentaler, 4 Pfund=Block 5—5,80, Emmentaler, Schachtel, 225 Gramm, 6/6 0,76—0,90 die Schachtel, Tilsiter, 4 Pfund=Block 4,50—5,20, Cheddar Art, 4 Pfund=Block 4,30—4,80, Camembert, 8/8 1,20—1,60 die Schachtel, Camembert, 360 Gramm, 6/6 0,90—1,10 die Schachtel, Frühstückskäse 0,07 bis 0,10 das Stück, Mainzerkäse, 100 Stück 3,80—4,50 die Kiste, Bauernkäse, 60 Stück, 3,50—4,50 die Kiste, Harzerkäse, 3,5 Pfund, 0,90—1,20 die Kiste, Speisequarg 0,12—0,18 das Pfd., Trockenquarg 0,14—0,16 das Pfd.

Eier. Es kamen größere Sendungen russische Eier auf den Markt, die leider nicht immer den Anforderungen entsprachen. Die Eierpreise bewegten sich im Großhandel zwischen 8—13 ₰, je nach Herkunft.

Allgemeines. Das Lebensmittelgesetz ist trotz aller Eingaben am 14. Juni in der Regierungsvorlage angenommen worden und soll am 1. Oktober in Kraft treten. Der genaue Wortlaut des Gesetzes ist noch nicht bekannt.

Heinrich Kleinböhl, Frankfurt a. M.

„PROBAT“-Verbraucher auf der D.L.G.-Ausstellung in Dortmund

nach wie vor I. Sieger

Die preisgekrönten Sieger haben das Wort:

Genossenschafts-Meierei Vogelsang i. Schleswig-Holstein, schreibt:
Ihnen zur Mitteilung, daß ich auf der D. L. G.-Ausstellung in Dortmund den ersten Siegerehrenpreis und 1. Preis erhalten habe. Dieses habe ich wohl zur Hauptsache Ihrer an erster Stelle stehenden „Probat“-Kultur zu verdanken. Auch auf sonstigen Bezirksausstellungen erziele ich mit Ihrer Probat-Kultur verfert'gte Butter nur höchste Resultate. Sie wollen mir bitte wie in gewohnterweise alle 14 Tage Ihre „Probat“-Kultur zukommen lassen, um auch weiterhin mit Ihrer Kultur nur erstklassige Butter auf den Marki bringen zu können. gez. **O. Westphalen,** Inspektor.

Molkereigenossenschaft Friedeburg i. Ostfriesland, schreibt:
Wir teilen Ihnen hierdurch mit, daß wir seit Jahren Ihre Reinkultur „Probat“ für die Rahmansäuerung benutzen und mit derselben die besten Erfolge erzielten. Unsere Butter wird auf allen Prüfungen, bezw. von der Kundschaft als feinste Ware anerkannt und dürfte Ihre „Probat“-Kultur besonders zu der Haltbarkeit derselben viel beitragen. Gelegentlich der jetzigen D. L. G.-Ausstellung in Dortmund wurde unsere Dosenbutter wieder mit der höchst vergebenen Punktzähl bewertet. Wir können Ihre „Probat“-Kultur nur bestens empfehlen und bitten auch für weiterhin um regelmäßige Zusendung in bisheriger Weise. gez. **Treede,** Direktor.

Meiereigenossenschaft Todenbüttel (Schleswig-Holstein) schreibt:
Für die Herstellung der auf der Dortmunder D. L. G.-Ausstellung mit einem 1. Preise und Siegerehrenpreis ausgezeichneten Butter der hiesigen Meierei wurde der hervorragende Säurewecker „Probat“ vom Molkerei-Laboratorium „Wiesby“, Bes. Ed. Busch, angewandt. Habe mit diesem Säurewecker schon mehrere 1. Preise erhalten.
gez. **H. Peters,** Betriebsleiter.

Meiereigenossenschaft Erfde 2 (Schleswig-Holstein) schreibt:
Ich teile Ihnen gerne mit, daß ich auf gesalzene Butter der D. L. G.-Ausstellung in Dortmund den 1. Preis und Siegerehrenpreis bekommen habe. Als Reinkultur verwandte ich den in Ihrem Laboratorium hergestellten Normal-Säureentwickler „Probat“, welchen ich jedem Kollegen auf das beste empfehlen kann. gez. **P. Stelting,** Verwalter.

Freie Meiereigenossenschaft Klappholz (Schleswig-Holstein) schreibt:
Für die Gratulation zu meinem Sieger-Ehrenpreis in Dortmund auf gesalzene Butter spreche ich Ihnen hiermit meinen besten Dank aus. Gern bestätige ich Ihnen, daß ich mit Ihrem Normal-Säureentwickler „Probat“ außerordentlich zufrieden bin. Ich schreibe meine Erfolge hauptsächlich Ihrem „Probat“ zu, da ich im vorigen Jahre wie in diesem Jahre, jedesmal einen Sieger-Ehrenpreis erhielt, und was ich Ihnen schon im vorigen Jahre mitteilte bestätige ich Ihnen auch jetzt wieder: Nie werde ich andere Kulturen zur Rahmsäuerung verwenden, als nur „Probat“.
gez. **H. Weinert,** Betriebsleiter.

Molkereigenossenschaft Esgrusschauby (Schleswig-Holstein) schreibt:
Während meiner Gehilfenzeit habe ich „Probat“ als eine vorzügliche Reinkultur kennen gelernt. Ich habe deshalb gleich nach Uebernahme des Postens als Betriebsleiter der Genossenschafts-Meierei Esgrusschauby „Probat“ zur Anwendung gebracht. Ich kann Ihnen hiermit die freudige Mitteilung machen, daß unsere Butter auf der D. L. G.-Ausstellung in Dortmund, welche mit „Probat“ hergestellt war, einen Siegerehren- sowie 1. Preis erhielt. Auch auf den Bezirksausstellungen und auf der amtlichen Butterkontrollstelle erhielten wir nur höchste Resultate, welches Ihrer Säure zu verdanken ist. Senden Sie mir bitte alle 14 Tage eine Reinkultur. gez. **E. Lorenzen,** Betriebsleiter.

Freie Meiereigenossenschaft Uelsby (Schleswig-Holstein) schreibt:
Seit 16 Jahren benutze ich den von Ihnen hergestellten Säureentwickler „Probat“ zur Ansäuerung meines Rahms. Ich erziele während dieser Zeit mit demselben immer gute Erfolge. Auf der diesjährigen Ausstellung der D. L. G. in Dortmund wurde mir ein 1. Preis und ein Siegerehrenpreis zuerkannt. Der Rahm war mit „Probat“ angesäuert.
gez. **J. Schmidt,** Inspektor.

Meiereigenossenschaft Grünholz (Schleswig-Holstein) schreibt:
Für den von Ihnen mir dargebrachten Glückwunsch zur D. L. G. Ausstellung über 1. Preis und Siegerehrenpreis meinen besten Dank. Schon wiedermal sieht man, was Ihre Säure „Probat“ für großartige Erfolge gehabt hat. Ich beglückwünsche Sie ebenfalls zu diesem hervorragenden Resultate. gez. **H. J. Müller,** Verwalter.

Freie Meiereivereinigung Hohenfelde (Schleswig-Holstein) schreibt:
Zu unserer auf der D. L. G. Ausstellung in Dortmund ausgestellten Butter verwandten wir Ihre Reinkultur „Probat“ und wurde dieselbe mit einem Siegerpreis ausgezeichnet.
gez. **R. Mahlstedt.**

Molkerei Walsrode i. Hann. schreibt:
Wir brauchen seit ca. 1½ Jahren Ihren Normal-Säureentwickler „Probat“ und sind damit sehr zufrieden. Wir haben seitdem nie eine Reklamation über schlechte Butter gehabt und in der Zeit 4 Preise errungen, 2 zweite und 2 erste Preise, darunter den Siegerehrenpreis in Dortmund. Die Anwendung von „Probat“ ist die denkbar einfachste und macht keinerlei Schwierigkeiten im Betrieb. Wir können deshalb jedem Fachmann und Kollegen „Probat“ als das beste empfehlen, im eigenen Interesse, wie auch im Interesse unserer deutschen Milchwirtschaft.
gez. **A. Steffen,** Verwalter.

Molkereigenossenschaft Hankensbüttel i. Hann. schreibt:
Für Ihren freundlichen Glückwunsch zu meinem weiteren Erfolg in Dortmund danke ich Ihnen recht herzlich. Diesen schönen Erfolg verdanke ich in erster Linie Ihrer vorzüglichen Reinkultur „Probat“. Seit über zwanzig Jahre beziehe ich nun schon Ihre ausgezeichnete Kultur und habe immer die besten Erfolge erzielt und hoffe, daß es auch für später so bleiben wird.
Schicken Sie doch bitte wieder 25 Kg. von dem Präparat, daß sich ganz vorzüglich zum Butterfertiger reinigen eignet. Ferner möchte ich wieder 2—3 Stück Briketts für unseren Kessel haben, wie im vergangenen Jahre von Ihnen bekommen. Ich habe schon verschiedene Kesselsteinmittel ausprobiert, aber so etwas wirklich Gutes wie Ihre Briketts habe ich noch nirgends gefunden. gez. **Leschonski,** Inspektor.

Molkereigenossenschaft Brome i. Hann. schreibt:
Ich möchte nicht verfehlen, Ihnen mitzuteilen, daß unsere mit Ihrem Normal-Säureentwickler „Probat“ angesetzte Butter auf der diesjährigen Ausstellung der D. L. G. Dortmund mit einem 1. Preis und einem Siegerehrenpreis bewertet ist. Nachdem unsere seit langen Jahren mit „Probat“ angesetzte Butter wiederholt auf denselben und andern Fachausstellungen mit ersten Preisen bedacht ist, sprechen wir Ihnen hiermit unsere Anerkennung über die stets gute Lieferung Ihres Normal-Säureentwicklers „Probat“ aus. gez. **W. Bebenroth,** Inspektor.

Dampfmolkerei Oehna i. Sachsen schreibt:
Für Ihre Glückwünsche herzlichen Dank. Ich bin sehr erfreut, ein so gutes Ergebnis erzielt zu haben. Vergessen möchte ich aber nicht, auch Ihnen für die hochfeine Reinkultur, welche zum großen Teil zur Erzielung des Sieger-Ehrenpreises beigetragen hat, meine volle Anerkennung auszusprechen. gez. **G. Volkmar,** Inspektor.

Molkereigenossenschaft Issum i. Rheinland schreibt:
Wir erhielten auf der D. L. G. Ausstellung in Dortmund einen 1. und Siegerehrenpreis für ungesalzene Butter. Die Rahmsäuerung hatten wir mit Ihrem Normal-Säureentwickler „Probat“ vorgenommen und können unsern Erfolg in der Hauptsache Ihrem Normal-Säureentwickler „Probat“ verdanken. Wir halten es für unsere Pflicht, Ihnen diese Anerkennung mitzuteilen. gez. **Vollstedt,** Direktor.

Krefelder Milchhof, G. m. b. H., Krefeld i. Rheinland schreibt:
Als ständiger Verbraucher der Reinkultur „Probat“ machen wir Ihnen die Mitteilung, daß unsere zur D. L. G. Dortmund gesandte Butter mit dem 1. Preis und dem Sieger-Ehrenpreis bewertet wurde. Auch die zu den regelmäßigen Butterprüfungen gesandten Butterproben erhielten das höchste Prädikat: 20 Punkte, hochfein. Wir führen dieses gute Resultat zum großen Teil auf Ihre Reinkultur „Probat“ zurück.
gez. **Crefelder Milchhof, G. m. b. H.**

Molkereigenossenschaft Pompicken i. Ostpreußen schreibt:
Durch die Anwendung Ihrer Reinkultur „Probat“ ist auch uns dieses Mal der Erfolg auf der Wanderausstellung in Dortmund nicht ausgeblieben. „Probat“ übertrifft alles. Hierdurch unsere volle Anerkennung für die Herstellung eines so hochfeinen Säureweckers wie es „Probat“ ist.
gez. **Dangel,** Verwalter.

Molkereigenossenschaft Pr. Eylau i. Ostpreußen schreibt:
Für Ihre Wünsche herzl. Dank. Wir freuen uns auch über den Siegerpreis und danken Ihnen für die Übersendung der guten Kultur, welche uns zum Siegerpreis verholfen hat. gez. **Ida Borris.**

Bekanntlich benutzen die modernsten schleswig-holsteinischen Molkereien bereits über 20 Jahre zum größten Teil „Probat“ und trägt dies speziell dazu bei, daß dort so hochfeine, eminent haltbare Butter hergestellt wird.

Molkerei-Laboratorium „Wiesby“ in Niebüll

Spezial-Laboratorium für Züchtung von Reinkulturen nach einem besonderen Verfahren.

Telegr.-Adresse: Busch, Niebüll. **Bes. Ed. Busch** Telefon-Anschluß 76

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 5. Juli. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-ungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner .-M., zweite Qualität je Zentner 143 G.-M., abfallende je Zentner .-M. Tendenz: stetig.

Blauhand i. Oldbg., 1. Juli. Bericht des Verband Nordoldenburger rei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 23. 6. bis ießlich 29. 6. 27 sind im Großverkauf 1168 Zentner Butter abgesetzt Durchschnittspreise von 161,71 ℳ für 1 Zentner ausschließlich Ver-g ab Station.

Privat-Berichte.

Berlin, 30. Juni. Bericht des Verein der Butterkaufleute von Berlin mgegend e. V. Die letzte Berichtswoche zeigte im Berliner Butter-l den gleichen, unverändert ruhigen Geschäftsgang wie in den Vor-n. Es blieb auch diesmal wieder die amtliche Notierung mit 1,53 ℳ fund für allerfeinste Molkereibutter ab Erzeugerstation unverändert. r sehr reichlich waren die Zufuhren an deutscher Butter, desgleichen das Angebot an ausländischer Ware. Im Detailhandel blieben die e die gleichen (1,70—2,00 ℳ je Pfund) bei nur mittelmäßigem Absatz. Notierung des Großhandels war 1,63—1,92 ℳ je Pfund. — Das alz- und Margarine-Geschäft lag weiterhin ruhig.

Berlin, 2. Juli. Bericht der Firma Gustav Schultze & Sohn. g der letzten Woche war der Absatz weiter recht ruhig, besserte sich in den letzten Tagen, zusammenhängend mit dem Beginn des neuen ts und dem erhöhten Bedarf der Badeorte. Trotzdem bleibt abzu-n, ob die Provinz weiter gut beordern wird, oder ob es sich nur gehandelt hat, einen gewissen Vorrat zu beschaffen, da die Bade-infolge des schönen Wetters und des Beginnes der Schulferien zahl-r eintreffen; auch wird in den Städten der Bedarf naturgemäß kleiner n. In Hamburg lag die Marktlage ähnlich, so daß beide Notie-n, Berlin und Hamburg, unverändert blieben. — Das Ausland lag ieden; während z. B. Lettland seine Preise ermäßigte und einen Be-ach Deutschland langsam wieder gestattet, notiert Finnland für die en Importeure immer noch zu hoch. Dänemark und Schweden erziel-egen Mitte der Woche infolge etwas geringerer Produktion bessere e und erhöhten am Donnerstag ihre Notierungen um je 3 Kronen. chmalz. Der amerikanische Schmalzmarkt war schwankend; nach icher starker Steigerung der Schmalzpreise gaben dieselben wieder zogen jedoch zum Schluß der Woche erneut an. Die Nachfrage war e von Meinungskäufen etwas freundlicher.

Hildesheim, 2. Juli. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Preis eformte Butter an Wiederverkäufer je Zentner 165,00 ℳ.

Leipzig, 2. Juli. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Auf dem Buttermarkte hat sich die Geschäftslage in den letzten Tagen g verändert. Die gebesserte Nachfrage hält an und können die Ein-ungen der Molkereien glatt geräumt werden. Vorläufig blieb die erung in Berlin noch unverändert, jedoch ist es nicht ausgeschlossen, nan dort in den nächsten Tagen eine Erhöhung vornimmt, wenn die frage noch stärker einsetzen sollte, was nach der augenblicklichen Lage angenommen werden kann.

Dresden, 2. Juli. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Der rf in Butter scheint sich zu vergrößern und die Eingänge sind durch Bäderbeschickung kleiner geworden. Da auch die ausländischen Märkte rstandsfähig sind, ist die Tendenz fester mit vielleicht um einige Mark ten Preisen.

Riga, 1. Juli. Wie wir Ende der vorigen Woche erwartet hatten, n die Preise für Lettenbutter diese Woche zurück, denn das zum Ver-vorliegende Quantum war außerordentlich groß; erstens haben wir den Höhepunkt der Saison und zweitens war beinahe noch die halbe uktion der vorigen Woche vorhanden. Zu den um ca. 4 ℳ ermäßig-Preisen liegt eine gute Nachfrage aus Deutschland vor und kommen ganze Menge Aufträge von dort herein. Das Quantum, welches diese e nach Deutschland exportiert wird, ist daher größer als es schon seit n Wochen gewesen ist. Man nimmt an, daß wir diese Woche die igsten Preise für Lettenbutter haben werden und daß von jetzt an eine Nachfrage aus Deutschland erwartet werden kann. — In England er Markt recht flau gewesen und die Preise sind zurückgegangen, da Londoner Markt mit Butter überhäuft war. Holland und die Rand-en haben in letzter Zeit große Buttersendungen nach London verladen fiel es schwer, diese so schnell zu absorbieren, wie sie hereinkamen. Es berichtet, daß infolge der großen Vorräte in London keine wesentliche erung bis Mitte Juli erwartet wird. — Die Qualität der Lettenbutter en so gut, wie sie nur sein kann.

Käse.

Berlin, 4. Juli. Bericht von Gebr. Giesemann. In der Vorwoche der alljährlichen Ferienperiode bewegte sich das Geschäft in ziemlich ruhigen Bahnen. Der Konsum deckte seinen Bedarf nur in kleinsten Mengen. Im einzelnen zeigt die Marktlage seit dem letzten Bericht keine bemerkenswerten Veränderungen. Die Preise für Gouda und Edamer konnten sich auf unveränderter Basis halten. Die Nachfrage in beiden Käsesorten hat etwas nachgelassen, kann jedoch noch als befriedigend angesprochen werden. In feinsten echten und bayerischen Emmentalern, speziell in dem billigeren Allgäuer, ist der Absatz normal gewesen. Flott gehandelt wurden infolge der warmen Witterung rindelose Emmentaler und Schachtel-Käse. Für feinste Tilsiter in zuverlässiger, abgelagerter Qualität konnte sich der erwartete Preisabschlag noch nicht durchsetzen, obwohl die Fabrikation reichlicher geworden ist und die Zusendungen aus dem Produktionsgebiet einen bedeutenden Umfang angenommen haben. Sekunda Qualitäten lagen geschäftslos. Der Handel mit Allgäuer Weichkäsen war weiter völlig unbefriedigend. Auch der Umsatz in Roquefort, Gorgonzola und in den übrigen Weichkäsesorten ließ zu wünschen übrig. Allgemeine Durchschnittseinkaufspreise des Berliner Lebensmittel-Einzelhandels bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in Reichsmark: Echte Ememntaler 145—155, finnländische Emmentaler, großgelocht 125—135, do., mittelgelocht 120 bis 130, bayerischer Emmentaler 130—140, Tilsiter vollfett, prima 97—102, do., sekunda 90—95, Tilsiter halbfett 60—65, holländischer Gouda, 45 proz. 120 bis 145, do., 40 proz. 78—83, holländischer Edamer, 40 proz. 80—85, do., 30 proz. 70—75, do., 20 proz. 60—65, holländischer Brotedamer, 40 proz. 80—85, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 90, bayerischer Limburger, 20 proz. 40—44, bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 40—44, Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 55—70, Steinbuscher, vollfett 95—100, Harzer, je nach Qualität 30—40, □-Käse, bessere Ware 24—27, do., geringere —, Camembert, vollfett, 350 Gr., je Stück 1,00—1,05, do., 140 Gr., je Stück 0,37—0,40, Camembert, halbfett, 120 Gramm, je Stück 0,28—0,30, französischer Roquefort 210—220, Gorgonzola 140—150, italienischer „Bel Paese" 148—158, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 75—90, do., 6 teilig 85 bis 105.

Hildesheim, 2. Juli. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Quarg. Prima Ware wurde heute mit 15 ℳ je Zentner frei Empfangsstation notiert.

Dresden, 2. Juli. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Das jetzt warm gewordene Wetter hat den Absatz für reifen und überreifen Käse schwierig, ja fast unmöglich gemacht. Der Handel verlangt nur prima haltbare, möglichst ½reife Ware und auch für diese zeigt sich noch kein besserer Konsum. — Für Emmentaler- und Edamer-Käse besteht unverändert gute Nachfrage. — Die Großhandelsverkaufspreise für Lokoware betrugen per Zentner in RM.: pa. echter Emmentaler 145—150, pa. bayerischer Emmentaler, vollfett 125—130, sekunda bayerischer Emmentaler, vollfett 115—120, pa. bayrischer Stangenkäse, 20 proz. 40—43, do., 40 proz. 65—66, pa. bayerischer Romadur, 20 proz., in Staniol und Etikett 53—55, do., 40 proz., in Stanniol und Etikett 70—73, pa. bayerischer Weißlacker, vollfett 90—95, pa. holländischer Edamer, vollfett 85—91, pa. Camembert, in Stanniol und Holzschachteln, ca. 125 Gramm 0,34—0,41 je Stück, do., in Stanniol und Holzschachteln, ca. 350 Gramm, 1/1 bis 8/8 teilig 0,85—1,00 je Stück.

Köln, 2. Juli. Bericht der Firma Ferdnand Grotefendt jun. Das Geschäft war in der letzten Woche unverändert. Dieses hat auch Bezug auf die Preise. Echte Emmentaler sind infolge des hohen Preises weniger gefragt und zieht man z. Zt. bayerische Ware vor. Allgäuer Stangenkäse liegt nach wie vor ruhig und hat dieser Artikel leider viel verloren und sind viele Grossisten dazu übergegangen, diesen Artikel einstweilen nicht zu führen. Holland verzeichnete wohl in hiesiger Gegend von allen Käsesorten das beste Geschäft. Die Preise hielten sich auf gleicher Höhe. Tilsiter war wenig gefragt, da auch die Preise zu hoch liegen. Schachtel- und Blockkäse haben wohl die gleichen Umsätze.

Eier.

Berlin, 4. Juli. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 12,5, frische über 55 Gr. 9,5—10,5, frische unter 55 Gramm 8,5; Auslandseier: extra große 12,5—13,25, große 11,25—11,50, normale 7,50—9, abweichende 6,5—7, kleine und Schmutzeier 6—6,75. Tendenz: ruhig.

Vieh.

Hannover-Langenhagen, 2. Juli. Zuchtviehmarkt. Auftrieb: 102 Ferkel und Läufer. Es kosteten: 6—8 Wochen alte Ferkel 9—14 ℳ, 8—12 Wochen alte 14—22 ℳ; 3—4 Monate alte Läufer 22—30 ℳ. Handel: langsam. — Nächster Markt: Sonnabend, 9. Juli.

Nach langem mit allergrößter Geduld ertragenen schwerem Leiden entschlief am 2. Juli abends 1/28 Uhr unsere liebe Tochter, meine einzige gute Schwester, meine innig-geliebte Braut

Gertrud Harting

kurz vor ihrem 20. Geburtstage.

Die tieftrauernden Eltern:

Hermann Harting-Jordan und Frau
Elfriede Harting
Richard Puppe, Magdeburg als Bräutigam
Th. Jordan u. Frau, Charlottenburg
als Großeltern
Erhard Harting, Berlin als Onkel

Die Beerdigung hat bereits am Mittwoch stattgefunden.

Nach Schluß eingegangen:

Molkerei- und Käsereifachmann, Mitte 30, Inhaber einer Käserei, sucht auf diesem Wege passende Damenbekanntschaft zwecks baldiger

Heirat.

Vermögen erwünscht zum weiteren Ausbau. Offerten mit Bild und näheren Angaben unter **„eigener Herd“ Nr. 217** an diese Zeitung.

Tücht. Käsemeister od. Molkereifachmann, evtl. Dame, ist Gelegenheit gebot., sich an Käserei (Blauschimmel), Industriegegend Mitteldeutschlands mit 2—3000 ℳ Interesseneinlage sofort still od. tätig zu

beteiligen.

Große Räume und Keller sowie Kundschaft vorhand. Angebote u. **Existenz 216** an diese Zeitung.

Stadtmolkerei

in Sachsen, ca. 1000 Liter, die im Kleinverkauf abgesetzt werden. Eismaschine, Dauererhitzer, Flaschenspülmaschine, Auto vorhanden. Laden und 6 Wohnräume werden frei. Erforderl 10—15 000 RM. Angeb. unter **Nr. 231** an diese Zeitung.

Tüchtiger, strebsamer Fachmann, 30 Jahre alt, verheir., 1 Kind, sucht

Molkerei,

zu kaufen oder pachten, wo 3 bis 5000 ℳ genügen. Schles., Brdbg., Sachsen bevorz., jed. nicht Beding. Werte Zuschriften unter **A. K. 277** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Suche (214

Stadtmolkerei

zu kaufen oder zu pachten. Richte wo gewünscht wird, Molkerei und Käserei ein. Flottes Milchgeschäft auch angenehm. Ausführl. Angebote erbeten an

E. Manke
Pyritz, Ottobrunnenstraße 7.

Altershalber will ich mein

Meiereigeschäft
in Hamburg

verkaufen. Elektrische Einrichtung. Umsatz täglich ca. 350 Lit. Spanne 8—14 Pfg. p. Liter. Forderung 15 000 ℳ. Nur ernsthafte Reflektanten wollen ihre Adresse unter **Nr. 260** in dieser Zeitung niederlegen.

Ein in einer Kreisstadt Westfal. in Pachträumen gelegenes

Milch-, Butter- und Käsegeschäft

ist besonder. Umstände halber günstig zu verkaufen. Für strebsamen Fachmann bietet sich Gelegenheit eine Existenz zu gründen und kann die Uebernahme sofort erfolgen. Das Geschäft als solches besteht als einziges hier am Ort. Zur Uebernahme sind 1200 Mk. erforderlich. Näheres unter **B. Nr. 203** durch diese Zeitung.

Zu verkaufen oder verpachten

Molkerei

Stallung für 100 Schweine, Schrotmühle. Gelegenheit zu Geflügelzucht und zur Einrichtung einer Bäckerei, da keine am Ort, ebenso Handel mit Lebens- und Futtermitteln. Milch bis zu 1500 Liter leicht zu haben. Anwesen liegt in fruchtbarer Gegend Hessens, Nähe Kreisstadt (25 Kilometer v. Großstadt), ist gut massiv gebaut, elektr. Licht, Kraft und Wasser. Wohnung (4 Zimemr und Küche) sofort beziehbar. Großer Garten und Land bei dem Haus, ebenso ein Acker in der Nähe. Anfragen unter **K. L. 378 K. an Ala, Kassel.** (271

Guterhaltene Ahlbornsche

Triumpf-Flaschenfüllmaschine

für 10 Flaschen, etwa 2000 Flaschen stündliche Leistung, mit 4 Einschubrahmen für Literflaschen, Preis 350 ℳ; desgl. ein **Ahlbornscher** (220

Butterfertiger

3000 Liter Inhalt, und 1300 Liter Verbutterung, Herstellungsjahr 1919, **wie neu,** zum Preise von 1000 ℳ ab Station Aachen sofort abzugeben.

Städtische Molkerei Aachen, Zollamtstr. 2, am Hbf.

Wegen Umbau billig abzugeben:
1 1000 Liter Alfa-Separator, dir. Antrieb, 225.— ℳ,
1 750 Liter Alfa-Separator, direkt. Antrieb, 125.— ℳ,
1 neuer Milchkühler, rund, 6—800 Liter Lstg., 225.— ℳ,
1 Butterkneter, 120 cm. Durchm., 75.— ℳ. (198
Molkerei Leubner Nachf. W. Keßler Chemnitz, Müllerstr. 9.

Verkaufe 500

Camembertformen

Größe 14 × 8 cm., neu, noch nicht gebraucht, zu 0,32 ℳ d. Stück. Angebote unter **Nr. 240** d. d. Ztg.

Weg. Platzmangels gebrauchter

Lübb. Automat A.

für 300 ℳ zu verkaufen. Angeb. u. **Nr. 242** an diese Zeitung.

Kleine (219

Molk.-Einrichtung

zu verkaufen:
1 Gaggenauer Dampfsparmotor, Anlage 5 Atm., 4—6 PS.
1 Zentrifuge, 600 Lt. Stdlstg., Bergedorf
1 Holst. Butterfaß, Bergedorf
1 Butterkneter, Durchm. 100 mm., Bergedorf
2 Milchbassins, ca. 500 Liter, Bergedorf
1 Quargmühle
17 Käsehorden.

Die Maschinen sind neuwertig, ganz wenig gebraucht und ganz billig zu verkaufen.
Willy Kiel, Schönhorst bei Voorde, Holstein.

Butter-Misch- und Knetmaschine,

Größe 2, wie neu, umständehalber sofort zu verkaufen sowie **2 PS.-Motor** (Gleit- u. Wechselstrom) u. **Transmission,** komplett, dazugehör.
G. Max Reichardt, Dresden-A 16, Scharnhorststraße 4, II. (264

Camembert-Vertretung

für den Großhandel **Hamburgs** sucht
Wilhelm Walter, Hamburg, Heußweg 9. 263

Angebote mit Verkaufspreis und ein Qualitätsmuster erbeten. Umsatz ca. 30 000 monatlich.

Prima süßen, frischen

Speisequarg

den Zentner mit 17 ℳ gibt ab **Molkerei Kattern** b. Breslau.

Prima (246

Quadr.-Kümmelkäse

hat einige Zentner billigst abzugeben.
A. Bruhin, Privat-Molkerei Schönau a. d. Eigen Amtshauptmannschaft Löbau.

4—5 Zentner einwandfr. frischen

Quarg

hat wöchentlich an Dauerabnehm. abzugeben. (200
R. Graeger, Molkerei Dreileben, Bezirk Magdeburg.

Vollmilch, pasteur. u. tiefgekühlt, ca. 4—500 Lit. tägl. von Dauerabn. gesucht nach Weißenfels a. S. Off. mit äuß. Preisang. unter **Nr. 208** an diese Zeitung erbeten.

Wir haben ca. 10 Zentner

Quadr.-Magerkäse

abzugeben. Probekiste ca. 40 Pfd., per Nachnahme. (201
Molkerei Blasheim und Umgegend, e. G. m. b. H., **Blasheim i. Westf.**

Wir sind laufend Kassakäufer für

Eier und Butter.

Schriftliche Angebote unter **218** an diese Zeitung.

Butter und Eier!

Kaufe laufend **pa. frische** M[illegible] **Süßrahmbutter** und **frische** Old[illegible] **burger Eier.** Angeb. zu richten [illegible] **Heinr. Faust jr., Gelsenkirch[illegible]** Am Dörmannshof 2. Tel. 29[illegible] Molkereiprodukt.-Großhandel

Von sicherem Abnehmer [illegible] Essen a. Ruhr 1000—2000 [illegible] rohe gut gekühlte

Voll- u. Magermil[illegible]

gesucht. Äußerste Preisangebot[illegible] **223** an diese Zeitung.

Größ. Hannoversche Genossen[illegible] Molkerei, bahngünstig gelegen, [illegible] noch zur regelmäßigen Abnahme [illegible] Köln, Düsseldorf usw. täglich

600 Liter Sahne

abzugeben. Anfragen vermittelt[illegible] Zeitung unter **D. R. 244.**

Suche von Genossenschaftsmolk[illegible] mit guter Verbindung nach [illegible] westfälischen Industriegebiet

Magermilch und Vollmilch

zu pachten, die an Ort und St[illegible] verkäft werden können. Angeb[illegible] mit äußerst. Preisangabe unter [illegible] **224** an diese Zeitung.

Stellen-Gesuche.

Molkereifachmann

26 J., sucht Stellung als **Reise[illegible] treter.** Molkerei-Bedarfsar[illegible] Oldenburg, Ostfriesl. bevorz. [illegible] Ang. u. **Ostfriesland 30** an d[illegible]

Tüchtiger, junger

Kauf- und Fachman[illegible]

auf allen Gebieten der Milchw[illegible] schaft bewandert, wünscht größe[illegible] leitenden Wirkungskreis bei [illegible] nossenschaft oder Stadtverwalt[illegible] Erste Referenzen wie eine [illegible] kaution bis 15 000 Rmk. sofort [illegible] fügbar. Gefl. Angebote unter [illegible] 258 an diese Zeitung erbeten.

Molkereifachmann, 28 Jahre [illegible] und an gewissenhaftes und selbst[illegible] diges Arbeiten gewöhnt, sucht [illegible] sofort od. später Stellung als e[illegible] Gehilfe, Heizer und Maschinenf[illegible] oder sonstigen Vertrauenspo[illegible] Selbiger besitzt gute Zeugnisse [illegible] ist mit allen in einem Betr. [illegible] Arbeiten bestens vertraut, spe[illegible] Maschinen, Käserei sowie Rep[illegible] Uebernahme auch Urlaubsvert[illegible] W. Ang. bitte z. richt. an **F. [illegible] mann Pyritz,** Stargardterstr. 1[illegible]

Molkereifachman[illegible]

25 J. alt, an flott., selbst. Arbe[illegible] gewöhnt, s. z. 1. 8. 1927 Stell. [illegible] selbst. Käser. Selb. ist gut v[illegible] mit Tilsit., Steinbuscher, Weiß[illegible] u. Butterei Gute Zeugnisse st[illegible] zur Verfügung. Werte Angeb. [illegible] Gehaltsangabe erb. **Ewald G[illegible] Molk. Schlawa** i. Schles.

Junger Mann, 20 J. alt, su[illegible] 15. Juli Stellung als **Kutscher [illegible] Molkereiarbeiter.** Selb. hat [illegible] in Molk.-Arb., Schweinemast u[illegible] gut. Pferdepfleger. Herr., de[illegible] ein. gut., arbeitsfreudig., saub[illegible] Kraft geleg. ist, mög. Angeb [illegible] an **Franz Schäfer, Eimerst[illegible] Mellendorf,** Bez. Hannover.

Selbständ. Fachma[illegible]

31 Jahre alt, verh., 1 Kind, [illegible] den Zwangsverkauf der von [illegible] gepachteten Molkerei brotlos [illegible] worden und dadurch sein Verm[illegible] verloren, sucht zum beliebigen [illegible] tritt Stellung, am liebst. mit W[illegible] nung, jedoch nicht Beding. [illegible] ist mit sämtl. Facharbeiten [illegible] auch Tilsiter, Camembert-, [illegible] Romadurkäserei bestens vertr., [illegible] kleinere Reparaturen selbst au[illegible] ist kaufmännisch sowie praktisch [illegible] durchgebildet, i. Schweinemast [illegible] unerfahren. Frdl. Angeb. sind [illegible] richten an **Wollenberg, Mol[illegible] Holthusen,** Mecklenb.-Schwerin.

Molkereigehilfe,

sauber, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut, Rechnen ute Handschrift, der nächstes Frühjahr Molkereischule besuchen will, um 15. Juli oder 1. August Stellung, sich gründlichst auszubilden. Nebensache. Angebote an (261
Molkereigehilfe **Theo Lutze, Schmira** bei Erfurt, Bahnhof.

Perfekter Oberkäser

Jahre alt, ledig, der in der Hart-, Weich- und Sauermilch-Käserei prak- und theoretisch gründlich durchgebildet und erfahren ist, der zahl- n Personal gegenüber korrekt und sicher disponieren kann, und unter Umständen für ein konkurrenzfähiges Fabrikat garantiert, sucht, ge- auf beste Zeugnisse, dauernden Wirkungskreis. Gefl. Angebote er- unter **Nr. 267** an diese Zeitung.

rtrauensstellung.
ebs. Molkereigehilfe, 24 Jahre Stadt- und Landmolkereien gewesen, vertraut mit sämtl. ereiarbeiten, Maschinen, Kühl- e, Ammoniak- und Kohlens., erhitzung (Berged.-Ahlborn), enmilch Degerma, Yoghurt u. llung von guter Butter und nder Käse sucht Stellung, z. ls 1. Gehilfe in ungekündigter ing. Eintritt kann 14 Tage Angebot erfolgen. Frdl. An- e unter Nr. 256 durch diese ng.

kereifachmann, 24 Jahre, Be- leiterprüfung mit „sehr gut" td., sucht zum belieb. Antritt als **Oberm. bezw. 1. Gewilfe.** **Störk, Schöningen** b. Stettin

chtiger, zuverlässiger
Molkerei- u. Käsereigehilfe, ahre alt, sucht zum 15. Juli rstellung. Selb. ist firm in ell. pa. Tafelbutter, Tilsiter, busicher u. Quadratkäse sowie Molkereimaschinen u. allen i. schlagenden Arbeit. aufs beste ., gute Zeugn. vorh. Ang. erb. **ndat, Molk. Poseritz a. Rügen.**

ngjähr., gewissenh. **Molkerei- mann,** (Prof. Backhaus Schül.) ll. Zweigen des Faches einschl. lmühlenbetrieb zuverlässig und mit anfass., übern. in Abwe- eit od. Krankheitsfäll. d. Leit. ret. evtl. auch Dauerstellung. Angeb. unter **S. 100 postlag.** **na,** Bez. Halle. (237

n ruhiger Mann, 48 Jahre alt, Ordnung und Sauberkeit gew., Stellg. in einer Molkerei als weinefütterer oder Kutscher und ige Arbeiten der Molkerei. An- te erb. an **Schweinemstr. Hoppe hne in Thonenburg** b. Höxter estfalen. (236

Molkereigehilfe,
Jahre alt, firm in Tils., Limb., erei, Kessel u. Maschinen, sucht 15. 7. Dauerstellung, wo evtl. embertkäs. erlernen kann, jed. Bedingung. Gegend gleich. te Angebote erbittet (255
Neumann, Molk. Altgarmßiel bei Jever in Oldenburg.

rfahrener Gehilfe sucht z. 15. 7. Stellung. Selb. ist i. allen Fach schlag. Arb. bew. u. sehr rauenswürdig. Werte Angeb. (254
Herz, Molkerei Mohrin, Neum.

uche für meinen Sohn, 17 Jahre vertraut mit Annahme, Kessel, lensäure-Kühlmaschine, Dauer- tzer und Zentrifuge zum belie- n Eintritt (249
Anfangsstellung.
olkerei H. Lürkens, Crefeld.

Keinem Lehrling
der „**Milchw. Leitfaden**" vom k.-Inspekt. **Lipp** fehlen. Auf Seiten sind darin alle Zweige Milchwirtschaft u. Schweinemast ndelt. Gegen Einsendung von ℳ wird das schön gebundene h geliefert von der **Buchhandlg.** **Molkerei-Ztg. in Hildesheim.**

22 jähriger, fleiß., solider
Gehilfe
sucht zum baldigen Antritt Stellg. Selbiger ist durchaus bestens vertr. mit sämtlichen Arbeiten wie Kessel, Maschin., Butterfertiger, Formma- schin., Milchversand, Flaschenmilch usw. Allerbeste Referenzen stehen z. Verfügung. Werte Zuschriften wer- den erbeten unter **Nr. 265** an ds. Zeitung.

Molk.-Gehilfe s. ab 15. Juli Stel- lung. Selbiger ist mit allen vork. Arbeiten einer Molkerei vertraut Gegend gleich. Angeb. erb. **Karl Schirrmann** b. Stöhr, **Leipzig,** Lin- denstraße 18 II. (273

Jg., kräftiger Gehilfe,
22½ Jahre alt, im 8. Berufsjahre, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung evtl. als Obermeier oder 1. Gehilfe. Selbiger ist im Besitze des Führerscheins 3 b. Werte An- gebote sind zu richten an (259
F. Schmitt
Braunschweig, Wiesenstr. 18.

Molkereigehilfe, 24 J. alt, seit 1917 im Fach, vertraut mit allen ins Fach schlag. Arbeit., Annahme, Untersuch., Behandlg., Schlagsahne, Yoghurt, Sahneschichtkäse, Flaschen- milch, Vorzug- u. Degerma-Milch, Kühlmasch., Ammoniak u. Kohlen- säure, Dauererhitzg. (Bergedorf. u. Ahlborn), Kenntnisse im Abrechn.- Wesen vorhanden, s. Stellung als 1. Gehilfe oder sonst. Vertr.-Posten. Zur Zeit als 1. Gehilfe in ungek. Stellung. Frdl. Angebote unt. **Nr. 257** durch diese Zeitung.

Suche für meinen
Gehilfen
der seine Lehrzeit beendet hat, zu Mitte Juli oder etwas später Stel- lung, wo er sich im Betrieb u. Kon- tor auch weiter ausbild. kann. An- gebote sind zu richten unter **Nr. 222** an diese Zeitung.

Für einen 22 jährigen **Gehilfen,** der hier längere Zeit tätig ist und sich verändern möchte, suchen wir zum 15. Juni evtl. etwas früher
Stellung
für Butterei. Gefl. Angeb. erb. **Molkereigenossensch. Hankensbüttel** i. Hannover. **F. Leschonski.**

Junger Gehilfe
23 J. alt, sucht z. 15. Juli Stellung als erster od. alleing. Selb. ist mit all. Molk.-Arb. sow. m. Kess., Ma- schin., Butt., Unters. u. Kontorarb. gut vertr. W. Ang. erb. **H. Ruge, Central-Molkerei Mellendorf,** Bez. Hannover. (278

Tüchtiger (268
Molkereigehilfe und Harzkäser,
22 J. alt, mit Führ.-Schein 3 b, s. z. 15. Juli Dauerstellg. G. Zeugn. u. Empfehl. stehen zur Verfügung. Angebote mit Gehaltsang. erb. an **Erich Grunert,** Stärkefabrik **Labes** in Pommern.

Aeltere Meierin
sucht Stelle, an selbst. Arbeiten ge- wöhnt, evtl. als Verkäuferin. (235
Kurschat, Königsberg i. Pr. Wagnerstr. 18 b. Richter.

Junger (272
Molkereigehilfe,
Anf. 20er Jahre, sucht zum 15. 7. 1927 Stellung. Selbiger ist in all. Facharbeiten gut vertraut. Gegend gleich. Um werte Angebote bittet
Kurt Sahn, Molkereigehilfe
Dampfmolkerei Saalburg e. G.
Saalburg a. d. Saale, Thür.

****

Junger, strebsamer Gehilfe sucht Dauerstellung als 1. Gehilfe od. Oberkäser, wo ihm Gelegenheit gegeben ist, sich zu verheiraten. In letzter, ungekündigter Stellung 5 Jahre tätig. Derselbe ist vertr. Romadur und hat in Flaschenmilch und Versandmilch reiche Erfahrung. Geprüfter Kesselheizer. Mit allen anderen Arbeiten bestens vertraut. Werte Angebote erbitte unter **K. H. 276** durch diese Zeitung.

****

Tücht., strebs., nationalgesinnter **Molk.-Fachmann,** 29 J., Landwirts- sohn, bis vor kurz. Verwalter ein. klein. Genoss.-Molk, Molkereischule mit „Sehr gut" absolviert, sucht, ge- stützt auf gute Zeugnisse, Stellg. als Verwalter, 1. Gehilfe, Buchhalt. od. sonstig. Vertr.-Posten. Bin bestens vertraut im Abrechn.-Wesen, Milch- untersuchg. sowie allen Fachbeiten. Da flotter Butterformer u. Pferde- kenner würde ich auch gern in But- tergroßhandlung od. Milchgeschäft Stellung nehm. Kein Std.-Arbeiter. Werte Angeb. unter **274** an d. Ztg.

20 jähr. sol. Kutscher u. Schweine- gehilfe, sucht zum 15. Juli od. spät. Stellg. in Molkerei. Selbiger kennt und verrichtet auch vorkommende Arbeiten in Käserei und Betrieb. Angeb. erb. **Friedrich Prange, Mol- kerei Rachow,** Post Gr. Roge in Mecklenburg. (275

Molkerei-Lehranstalt Güstrow
Regelmäßige 4monatliche Lehrgänge
Der nächste Kursus für Betriebsleiter beginnt am 15. August 1927. Anfragen u. Anmeldungen an Dr. Hesse.

Stellen-Angebote.

Molk.-Leiter
1. Kraft, für neugegründete Gen.- Molkerei nach Thüringen (Pößneck) gesucht. Antritt nach Vereinbarg., spätestens 1. Okt. d. J. Verlangt wird umfangreich. Wissen u. weit- gehendstes Können auf allen Gebie- ten des gesamt. Molk.-Wesens. Un- erläßlich sind Erfahrung. in Frisch- milch und Käserei. Bewerber soll tüchtig. Fachmann, gut. Kaufmann, rühriger Organisator sein. Gerech- net wird mit einem Anf.-Milch- quantum von 5000 Liter, spät. stei- gend auf die doppelte Menge. Neu- zeitliche Einrichtung ist vorgesehen. Lebensstellung kann geschaff. werd. Geboten wird gute Wohn., aus- kömmliches Gehalt, Entwicklungs- möglichkeit, alles im Rahmen der Gegenleistung. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind zu richten an (195
Verband ländl. Genossenschaften f. Thüringen, e. V. zu Erfurt
Raiffeisenhaus.

Für unsern mit den modernsten Maschinen versehen. Betrieb suchen wir zu sofort tüchtigen, an Ordnung gewöhnten jungen
Gehilfen
mit etwas Erfahrung in Käserei. Angebote erbittet (252
Molkerei Bugewitz bei Ducherow.

Wir suchen zum 15. Juli eventl. später tüchtigen, katholischen (269
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten im Betrieb und Kontor. Gute Hand- schrift u. sich. Rechnen Bedingung. Milchversand u. Butterei. Anfangs- gehalt bei freier Station und Kass. 65 ℳ p Monat. Gehilfen, welche auf Dauerstellung reflektieren, woll. Bewerbung und Zeugnisabschriften
Central-Molkerei Born-Bracht e. G. m. u. H.
Boerholz, Post Breyell, Rheinl.

Wir suchen zum 15. Juli oder einige Tage früher einen äußerst tüchtigen (250
1. Gehilfen
der auch wirklich befähigt ist, diesen Posten ganz auszufüllen und dem übrigen Personal mit bestem Bei- spiel vorangeht. Sich., flott. Rechn. und größte Zuverlässigk. ist Grund- bedingung. Gehalt anfangs 70 ℳ monatlich ohne Abzug. Gutempfohl. jg. Leute nicht unter 22 Jahr. woll. Angebote nebst Lebenslauf u. Ab- schrift des letzten Zeugnisses oder Empfehl. des derzeitig. Prinzipals baldmöglichst einreichen.
Molkerei e. G. Bad Schmiedeberg Bezirk Halle.

Ein perfekter (228
Käser
ledig, der die Herstellung markenfr. Ware in Hart- und Weichkäse ga- rantieren kann, zu sofort gesucht. Die Käserei wird neu eingerichtet. Angebote mit Gehaltsansprüch. sind zu richten an den
Labes'er Molkerei-Verein
Labes in Pommern.

Wir suchen zum 15. Juli einen jungen, tüchtigen, ehrlichen und sauberen
Gehilfen
für Butterei und Käserei. Etwas Erfahrung in der Sauermilchkäserei erwünscht, jedoch nicht Bedingung.
Dampfmolkerei Löbnitz a. Linde, e. G. m. b. H.,
Stat. Biendorf in Anh. (233

Zum baldigen Antritt suchen wir für unseren städt. Betrieb einen tüchtigen
Molkereigehilfen
für Milchannahme- und Ausgabe. Nicht zu alte Gehilfen mit Führer- schein 2 oder 3 b erhalten den Vor- zug. Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erbittet
Molkerei Meißen, e. G. m. b. H.
Max Hennig. 229

Wegen Verheiratung meines jetz. suche ich zum 15. Juli oder sofort einen fleißigen und ehrlichen
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten in der Molkerei. Auch in der Käserei muß selbiger etwas bewandert sein. Es sind noch 50 Schweine mit zu besorgen. Stellung ist dauernd b. guter Behandlg. Angeb. mit Zeug- nisabschrift. u. Gehaltsforderung an **Ad. Riske, Rohlsdorf** b. Perleberg Westprignitz.

Zum 1. August suchen wir jung., tüchtigen (251
Gehilfen
für Butterei und Weichkäserei. Es ist diesem Gelegenheit geboten, sich Kenntnisse in der Camembert-Käs. anzueignen. Zeugn.-Abschrift. mit Gehaltsforderung an
Molkerei Bornum e. G.
bei Bockenem a Harz.

Wir suchen zum 15. Juli oder einige Tage später einen fleißigen, ehrlichen, sauberen (253
Gehilfen
der an selbständ. Arbeiten gewöhnt ist, für Betrieb und Kontor. Kennt- nisse in der Holländer Käserei erw. Gehalt bei zufriedenstell. Leistung 80 ℳ bei freier Station u Kassen
Molkerei-Genoss. Veen e. G. m. u. H.
Veen, N.-Rhein.

Für den Verkauf von wöchentlich 50—70 Tonnen Butter suche ich einen tüchtigen, kaufmänn. gebild.

Fachmann

der einige tausend Mark Kaution stellen kann. Offerten mit Zeugn.-Abschriften, Lebenslauf, Gehaltsforderungen und Umsatzprovis. unt. **Nr. 243** an diese Zeitung.

Wir suchen zum 15. Juli tücht.

Gehilfen

für Butterei und Kontor. Herstell. bester Butter u. Ehrlichkeit Grundbedingung. (234

Molkerei Collinghorst (Ostfriesl.)

Wir suchen zu sofort einen fleiß., ordnungsliebenden, gewissenhaften

Gehilfen

für alle in einem städtischen Betr. vorkommenden Arbeiten. (230

Milchgenossenschaft Trier.

Suche zum 1. August evtl. früher einen jüngeren, gut empfohlenen

Gehilfen

für alle im Betrieb vorkommend. Arbeiten. Anfangsgehalt 50 Mk., Kassen frei. Angebote erbittet

Molkereigenossenschaft Eichenrod, Kreis Lauterbach (Hessen).

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen selbständig arbeitenden

Gehilfen

der fähig ist, einen marktfähigen Harzer, Thüringer Stangen, Gelb- und Blaukäse herzustellen. Gehilfen mit Führerschein 3 b werden bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche sind mit einzusenden. Angebote unter Nr. 247 durch d. Ztg.

Zum 15. Juli suche ich einen jungen, tüchtigen

Gehilfen.

Gehalt anfangs monatlich Mark 55.—, freie Station u. Kassen. Angebote an (244

W. Dalef, Molkereiverwalter, **Fischbeck a. Elbe,** Post Schönhausen

---

Junger, tüchtiger

Gehilfe

zu sofort gesucht, auch muß selbiger einen Milchverkaufswagen mit übernehmen und es gut verstehen mit der Kundschaft umzugehen. Angebote mit Zeugnisabschriften an

Dampfmolkerei Wilh. Leven, Düsseldorf-Oberkassel. (241

Zum 20. Juli suche ich kräftigen, tüchtigen, gewissenhaften, nicht zu jungen

Gehilfen

für Butterei und zeitweise Magermilchausgabe, Butterfertiger. Gehalt 60.— Mk. netto. (221

Molkerei Zeven in Hann.

Wir suchen zum 15. Juli d. Js. einen umsicht., an vollkommen selbständiges Arbeiten gewöhnten, jg., kräftigen (181

Gehilfen

für unsere Versandabteilung. Gehalt bei freier Station und freien Kassen monatlich 70 RM. Angeb. mit Zeugnisabschrift. erb.

Molkerei Mügeln Bezirk Leipzig.

Suche zum 15. Juli ein. absolut tücht., ehrl. und soliden **Gehilfen** f. Kess. u. Maschin. (Kühlmaschine), u. Betrieb. Bei entsprech. Leistg. erfolgt später Übertragung der erst. Gehilfenstelle. Gute Handschrift u. sich. Rechnen Bedingung. Anf.-Geh. 50,— *M* bei freien Kassen. Angeb. mit Zeugnisabschrift. erb. **E. Birkenhagen,** Molk.-Verw., **Natzmershagen,** Krs. Schlawe i. Pommern.

Suche einen tüchtigen, kräftigen jungen (147

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Gehalt nach Vereinbarung.

Molkerei Schussenze Strecke Glogau-Züllichau.

Zum sofortigen Eintritt wird ältere, arbeitsame, in Butterei und Käserei sowie im Betrieb tüchtige

MEIERIN

für unsere Stadtmolkerei gesucht. Offerten sind zu richten an **Dampfmolkerei H. Oehmichen, Eger** (Böhmen)

Jg., tücht. Gehilfe

der in der Herstellung von Camembert und Sahneschichtkäse gute Erfahrung hat, zum sofortig. Antritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet (193

Molkerei Uetze Krs. Burgdorf i. Ha.

Ein junger Gehilfe

für alle Arbeit kann sofort eintret. in der (173

Käserei Tiegenhagen Freistaat Danzig.

Suche zum 15. Juli einen tücht.

Molkereigehilfen

welcher an flottes und sauberes Arbeiten gewöhnt ist, für Tils.-Käserei und Schweinezucht u. -Mast. Gehalt Vereinbarung. (175

F. Liedcke, Molk.-Verwalter **Pokalstein** bei Rauschen, Samland.

Da mein (178

1 Gehilfe

Betriebsleiterstelle übernimmt, s. ich bald Ersatz. Gute Handschrift u. sich. Rechnen Bedingung. Beschränkt. Betrieb, Stellg. angenehm. Gehalt nach Leistung. Angebote nebst Zeugnisabschriften erb.

D. Stinze, Molk.-Gen. Holtland in Ostfriesland.

Jg., kräftig. Gehilfe

zum 15. Juli gesucht. Gehalt pro Monat 60 *M* nebst freier Station und Kassen. (186

Molkerei-Betriebs-Genossenschaft m. b. H., Koblenz. J. Kruderich.

Tüchtig. junger Mann gesucht als

Schweinemeister

für Zucht und Mast. Zeugnisabschriften und Geh.-Forderung an

Molkerei Mehrum Kreis Peine. (114

Für alle vorkommenden Arbeiten junger, fleißiger (188

Gehilfe

zu sofort gesucht. Gehalt 45 *M*, all. frei. Derselbe hat Gelegenheit, sich in Milchpulver auszubilden.

Molk. Neuenkirchen i. Oldbg.

Suchen zum 15. Juli einen zuverlässigen, kräftigen (183

Gehilfen

bei gutem Gehalt, für alle vorkommenden Arbeiten.

Zum 1. August empfehlen wir einen

Gehilfen

23 Jahre alt, der hier 4 Jahre als Buttermeier war, im Maschinenwesen sehr gut durchgebildet ist und auch in Kontorarbeiten Kenntnisse hat, als 1. oder Obermeier, wo ihm Gelegenheit gegeben wird, mit im Kontor zu arbeiten.

Groß-Jestiner Molkereiverein, e. G. m. b. H. Heyden.

Zum 15. Juli suchen wir einen tüchtigen, sauberen (180

Gehilfen

für Kessel und Maschinen, welcher sich auch sonst vor keiner Arbeit scheut. Gehalt 65,— *M* bei freien Kassen.

Molk.- u. Sägerei-Gen. Himbergen e. G. m. u. H., Krs. Uelzen.

Zum 15. Juli suche ich einen älteren, zuverlässigen (117

Tilsiterkäser

für Dauerstellung. Zeugn.-Abschr. nebst Geh.-Forderung an

Molkerei Weinsdorf bei Saalfeld, Ostpr.

Wir suchen zum 15. Juli oder früher für unsere Butterei u. Käs. (Winterstelle), **2 junge, kräftige**

Gehilfen

bei einem Anfangsgehalt von 50,— RM. und alles frei. Meldungen mit Zeugnisabschrift. erb.

Molk.-Gen. Warnascheln Post Tarputschen, Krs. Darkehmen, Ostpreußen. (116

Wir suchen zum sofortig. Antritt tüchtigen, jungen (143

Gehilfen

für Kessel und Maschinen. Angeb. mit Zeugnisabschriften erbittet

Molkerei Gronau i. Hannover.

Wir suchen sofort od. später zwei tüchtige an Ordnung u. Sauberkeit gewöhnte

Gehilfen.

Gehalt Mk. 60.—, bei Zufriedenheit mehr. (207

Molkerei Wallenbrück in W., G. m. b. H. Kohls.

Ordentlicher

junger Mann,

möglichst vom Lande, zur **Erlernung des Molkereifaches** zu bald gesucht. Taschengeld wird gewährt. Bewerbungen mit Lebenslauf erbeten unter **Pommern Nr. 205** an diese Zeitung.

Suche sofort fleißigen,

jungen Mann

als Kutscher und Molkereiarbeiter, und eine **tüchtige Kraft** mit Führerschein 3 b. (204

Martin's Molkerei Heidenau bei Dresden.

Suchen zu sofort oder 15. 7. einen an Ordnung gewöhnten

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Anfangsgehalt 60 Mk., alles frei. Gefl. Angebote erbeten. (199

Dampf-Molkerei Reppichau (Anh.)

Wir suchen zum 15. oder 20. Aug. einen tüchtigen, ehrlichen, äußerst sauberen

Molkereigehilfen und Chauffeur

mit Führerschein 2 u. 3 b. Ders. muß selbständig arbeiten können u. in der Bedienung der Kühlanlage (Astra) bewandert, sowie sicherer Fahrer sein. Gefl. Angebote, wenn möglich mit Lichtbild, unter **Rheinland Nr. 135** d. ds. Ztg.

Suche zum 15. Juli einen tücht., fleißigen und zuverlässigen (139

Milchverkäufer

(Alter bis 25 Jahren). Derselbe muß in Butterei und Weichkäse erfahren sein. Angeb. mit Gehaltsansprüchen an

Heinr. Weyen, Uerdingen N.-Rhein Körnerstraße 10, Milchhandlg.

Molkereilehrling

für hiesigen Betrieb möglichst sof gesucht. (206

Molkerei Alverdissen i. L.

Zum 15. Juli oder auch früher suche ich einen tüchtigen, soliden

Gehilfen

der an Sauberkeit und selbständige Arbeiten gewöhnt ist, nicht unter 2 Jahren. Dauerstellg. Gute Maschinenkenntnis, besond. Eismasch. Bedingung. Anf.-Gehalt monatl. 55 *M* bei freier Station und Kas. Angebote an (13

Centralmolkerei Cüstrin. W. Bathke.

Zum 15. Juli suchen wir einen tüchtigen (13

Gehilfen

für städtischen Betrieb.

Milchanstalt Caritas Rheydt.

Wir suchen wegen Nichtantritt des Gehilfen Erich Becker, Zeppernick, Bez. Magdeburg, zu sofort od. 15. Juli einen ordentlichen (13

Gehilfen

für Maschinen und Kontorarbeiten. Sonntagsruhe. Stellung ist dauernd. Gehalt 55 *M*, fr. Station u. Kassen. Angeb. mit Zeugnisabschriften sind erbeten an

Molk.-Genoss. Wilsum, Krs. Bentheim, Stat. Neuenhaus i. Hannov. **Rupprecht,** Inspektor.

Wir suchen zum 15. Juli einen fleißigen, umsichtigen (12

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gute Maschinenkenntnisse sowie gute Handschrift u. sich. Rechnen Beding. Gehalt 65 *M* bei freier, gut. Verpflegung.

Gleichzeitig suchen wir für unser. Gehilfen, welcher 2 Jahre hier tä war, zum 1. August

Stellung als 1. Gehilfe

oder sonst. Vertr.-Stellung.

Molkerei, Dampfmühle und Sägewerk Drebber, e. G. m. u. H. Drebber, Kr. Diepholz, Bz. Brem. **Willy Kühnhausen,** Verwalter.

Suche zum 15. Juli oder einig. Tage früher einen an Ordnung u. Sauberkeit gewöhnten jungen (12

Gehilfen

für alle vorkommenden Molkereiarbeiten. Stellung ist angenehm u. dauernd.

H. Ladiges, Dampfmolkerei Wel Krs. Harburg.

Suche in Dauerstellung zum 1 Juli einen fleißigen, zuverlässige

Gehilfen

welcher im Milchversand erfahr. i und selbständig arbeiten kann. Anfangsgehalt 70 *M* p. Monat b. f Station und Kassen. Gefl. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb. (12

W. Ormeloh, Molk.-Besitzer **Südkirchen,** Bez. Münster.

Zwei

Molkerei-Gehilfen

n. unt. 23 Jahr, zum 15. Juli oder später ges. Meldungen mit 3 letzten Zeugnissen und kurzem Lebenslauf an

Hansa-Meierei, G. m. b. H., Lübeck.

Zu Anfang Juli suchen wir ein tüchtige (12

Meierin

für Butterei und Hilfe im Haushalt, 45 *M* Gehalt und alles fre Angebote erbittet

Warncke, Molkerei Rhade Kreis Zeven, Bez. Bremen.

...um 15. Juli zuverlässiger, sol.
Gehilfe
... Kessel und Maschinen gesucht. ... selbe muß pa. Speisequarg herstellen können. Angebote mit Geh.-ansprüchen sind zu richten an ... Molkerei Coesfeld i. W.

Zu beliebigem Antritt suche zuverlässigen, sauberen (76
Gehilfen
... Betrieb und Kontor bei gutem Gehalt. Gefl. Bewerb. erb.
...o Zühlke, Molk.-Gen. Barzwitz Krs. Schlawe a. Ostsee, Pomm.

Suche für sofort jungen, kräftigen
Gehilfen
... Dauerstellung. Werte Angebote erbittet (93
W. Ebeling, Molkerei Halle-Trotha a. Saale.

Suchen zum baldig. Antritt einen jungen, tüchtigen
Gehilfen
... Kessel, Maschinen und sonstige vorkommenden Arbeiten. Anfangsgehalt 50 M monatlich, fr. Station und Kassen. Gefl. Angeb. mit Gehaltsangabe unter 11 084 an diese Zeitung erbeten.

Zum sofortigen Antritt od. spät. wird ein arbeitsfreudiger (89
junger Gehilfe,
... Versandbetrieb eingestellt. Stellung leicht und angenehm. Angeb. erbittet
Molkerei Berges
...elen, Krs. Warendorf i. Westfl. **Beier.**

Wir suchen zum beliebigen Antr. einen jüngeren, ordentlichen, solid., ehrlichen und fleißigen (84
Molkereigehilfen
für alle in städt. Vollbetrieb vorkommenden Arbeiten. Angeb. mit Gehaltsansprüch. sind zu richten an **W. Steding, Genoss.-Meierei Schönberg** i. Mecklenburg.

Zum 15. Juli suchen wir einen jungen, strebsamen (86
Gehilfen
für alle Arbeiten (beschr. Betrieb, Butterfertiger und Kühlmaschine vorhanden). 1 Lehrling wird gehalten. Derselbe muß gute Handschrift haben, flott und sicher rechnen können, da nachm. ausschließl. Kontorarbeiten. Gehalt bei freier Station und Kassen 50,— M, bei Zufriedenheit Zulage. Jg. Leute, denen es an einer Dauerstellung gelegen ist, wollen ihre Angebote mit Zeugnisabschriften einsenden.
Dampfmolk. u. ländl. Spar- und Darlehnskasse, Bertkow b. Goldbeck, Krs. Osterburg.
Strecke: Wittenberge-Stendal.

Molkerei in der Lausitz sucht Sohn achtbarer Eltern, möglichst nicht unter 17 Jahren als
Lehrling
zu günstigen Bedingung. Angebote erbeten unter **Nr. 11 067** an diese Zeitung.

Junger Gehilfe
der seine Lehrzeit beend. hat, kann zum 15. 7. eintreten, evtl. bald.
Molkerei Dittmannsdorf Krs. Frankenstein.

Verkäufer
sofort mit einer Interesseneinlage von 1500 M für Ladenverkauf gesucht. Ledige Fachleute wollen sich melden mit Zeugnissen u. Lebenslauf nur schriftlich an (66
Hansa-Meierei
Stettin, Klosterhof 16.

Suche für sofort oder zum 15. 7. einen jungen, evangel. (104
Gehilfen
für alle Arbeiten. Anf.-Gehalt 80 Mark monatl., fr. Stat. u. Kassen.
Otto Riemann, Düsseldorf
Ellerstraße 64. Fernruf 3339.

Suche für meine gut eingericht. Tils. Käserei zu sofort oder später, an nur sauberes Arbeiten gewöhnt.
Gehilfen
hauptsächlich für Butterei. Gehalt 50 M. (11 136
Ab 1. Oktober einen
1. Gehilfen
der nachweislich einen erstklassigen Tilsiter herstellen kann und auch mit Maschinen u. Milchuntersuchg. vertraut ist. Kleiner Schweinebest. muß mit übernommen werden. Gehalt und Provision nach Übereink. Es kommt nur jemand in Frage, der größtes Interesse am Beruf hat, absolut ehrlich u. zuverlässig ist und auf Dauerstellung reflektiert. Gute Behandlung wird zugesichert. Bewerbungen von nur gut empfohlen Herren unter Beifügung von Zeugnisabschriften an
Fritz Flucht, Molkerei Rositten
Krs. Pr. Eylau.

Gesucht wird ein tücht., fleißiger
Gehilfe
der Erfahrg. in Harzkäserei hat u. gute marktfähige Ware herstellen kann. Stellung ist dauernd. Zeugnisse und Gehaltsansprüche sind zu richten an (94
Centralmolk. Kostenblut, e. G. m. u. H., Kostenblut, Bez. Breslau.

Suche zum 15. Juli evtl. einige Tage früher einen durchaus fixen, flotten (25
2. Gehilfen
für alle im Betrieb vorkommenden Arbeiten. Gehalt 60 M und freie Station. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erb.
Zentral-Molkerei Barzel i. O.

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen tüchtigen (72
Gehilfen
für unseren Betrieb bei einem Anfangsgehalt von 70 M bei freier Station und Kassen. Gefl. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb.
Molk. Niederkrüchten, Rhld.

Suche zum sofortigen Eintritt
2 jg., tücht., ehrliche und saubere
Gehilfen
Anf.-Gehalt 60 M bei freier Stat.
Jakob Milch, Dampfmolkerei Monsheim bei Worms.

Für Camembertkäserei in Prov. Hannover suche einen älteren, alleinstehenden, in jeder Beziehung erfahrenen
Käser
der für einwandfr. Ware garant. und sich mit **einigen 1000 RM.** an dem Unternehmen **beteiligt.** Milchanlieferung ca. 1000 Liter täglich. Gefl. Angeb. unter **H. J. 68** an ds. Zeitung erbeten.

Wir suchen zum Antritt am 10. Juli einen jünger., tüchtigen (57
Gehilfen
für Betrieb und Kontor. Gehalt 70 M. Führerschein für Lieferwag. erwünscht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten an
Molk.-Genoss. Blatten
bei Zülpich, Rheinland.

Zum baldigen Antritt wird ein junger, tüchtiger und ordnungslieb.
Gehilfe
gesucht für alle vorkommenden Arbeiten. Nachm. zeitweise Kontorarbeiten. Gehalt 60 M, alles frei.
Genoss.-Molk. Scharlibbe
bei Schönhausen a. Elbe.

Zeugnisabschriften
sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75.
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.
Originale können einges. werden.

Suche zum beliebig. Antritt ein. kräftigen (12
Lehrling.
Lehrzeit drei Jahre. Angeb. an
E. Boy, Molk. Wiegboldsbur
Post Georgsheil i. Ostfrsl.

Wir suchen zum 15. Juli eventl. auch einige Tage früher ein. tücht.
Gehilfen
welcher mit allen Facharbeiten vertraut ist, sowie in Weichkäserei gut bewandert ist. Anf.-Gehalt 60 M, bei freier Station. Angeb. mit Zeugnisabschriften erbeten an
Molk.-Gen. Herbstein, O.-Hessen.

Wir suchen für sofort einen tüchtigen, an peinl. Sauberk. gewöhnt.
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten, Nachm. wird Gelegenheit geboten, sich im Kontor auszubilden, ebenfalls findet ein **Lehrling unt.** günstigen Bedingungen Aufnahme.
Molk. Schlesisch-Nettkow, e. G. m. b. H., Schlesisch-Nettkow,
Kreis Grünberg. (23

Zum 15. Juli suchen wir tüchtig., ersten (21
Gehilfen
hauptsächlich für Camembertkäserei und Hilfe bei der Monatsabrechn. Selbiger muß für einwandfreie Ware garantieren und mit sämtl. Betriebszweigen aufs beste vertr. sein. Angeb. erb.
Molkerei-Genoss. Langenau
Krs. Görlitz.

Suche für bald eine durchaus tüchtige, ältere, peinlichst sauber arbeitende
Meierin
für Flaschenmilch- und Butterherstellung. Nur solche wollen sich melden, die über Zeugnisse und Empfehlungen verfügen. (202
A. Hemmert-Halswick, Gahlen bei Dorsten in W.

Suche sofort oder 15. Juli zur selbständ. Leitung mein. Rahmstat. 1000 Liter und 100 Schweine, eine tüchtige, erfahrene (13
Meierin
die mit Dampfkessel und Maschine, Sauermilchquarg und Pflege der Schweine vertraut ist, und den Haushalt von 3 Personen übern. Molkereihilfskräfte vorhand. Stellung bei gutem Gehalt angenehm und dauernd.
Meldungen an
Münsterberger Molkerei Münsterberg i. Schles.

Dominium Storkow
bei Lenz in Pommern
sucht sofort eine (11 068
Meierin
die mit Alfa-Separator und Käsen Bescheid weiß; es wird nur eigene Milch verarbeitet.

Wir suchen zum 11. Juli äußerst tüchtigen, zuverlässigen und ehrl.
Buttermeier.
Großen Wert legen wir auf Sauberkeit, tadellose Rahmbehandlung u. flottes akkurates Butterformen. Anf.-Gehalt 80 M bei fr. Station und fr. Kassen. Nur bestempfohl. Bewerber wollen Zeugn.-Abschrift. einsenden. (3
Ferner suchen saubere
ordentliche Frau
oder jungen Mann zum Kannenreinigen und allen anderen Arbeiten,. Gehalt nach Übereinkunft.
Genoss.-Dampfmolk. Teichel
bei Rudolstadt i. Thür.

Zu sofort wird unverh. tüchtiger, kautionsfähiger (90
Meier
für Gutsdampfmolkerei, ca. 1000 L. Verarbeitung, angeschloss. elektrisch. Lichtanlage, gesucht. Bewerb. woll. beglaub. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsforderung richten an
Rittergut Gadecz
Kreis Bydgoszcz (Bromberg).

Buchhalterstelle besetzt. Bewerbern besten Dank, (132
Namslauer Molkerei e. G.
Bezirk Breslau.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Fachmann
Ende 20er, in selbst. Stellung, in allen Zweig. des Faches gut durchgebildet, auch gute Kenntnisse in Landwirtschaft u. Schweinemast, gute langj. Zeugnisse, möchte sich sofort oder später verändern. Selbiger scheut keine Arbeit. Stellg. als Verwalter, Gutsmeier, Obermeier, Gehilfe angenehm, ev. auch als Teilhaber in Molkerei oder Milchgeschäft. Kaufe oder pachte auch Geschäft. Kaution kann gestellt werd. Es kommen nur reelle Sachen in Frage. Gegend ganz gl. evtl. auch Ausland. Werte Angebote u. **P. F. 11 125** d. ds. Ztg.

Tücht. Fachmann
26 Jahre alt, sucht zum 15. 7. oder etwas später Stelle in größ. Molkerei, Rahmstat., Gutsmolkerei od. Buttergroßhandl. Selb. ist ungek. und in ein. städtischen Milchgroßbetriebe als 1. Gehilfe tätig. Such. ist mit all. ins Fach schlag. Arbeit., w. Milchverarb., Milchann., Milch- u. Rahmunters. vertr. u. hat gute Kenntn. in sämtl. Molk.-Maschin., auch in techn. u. kaufmänn. Buchführ. gut bewand. Wert wird nur auf Dauerstelle gelegt. Molkereien, die auf e. tücht., solide, umsicht. u. selbständ. Kraft reflekt., woll. werte Ang. u. **11 187** an ds. Zeitung richt.

Molk.-Fachm., 28 J. alt, Molk.-Schule bes. u. mit allen ins Fach schlag. Arbeiten einschl. Buchführg. best. vertr., sucht zum baldig. Eintr. Stellg. als Obermeier bezw. erster Gehilfe od. sonst. Vertr.-Post. Gute Zeugn. vorhand. Angeb. mit Geh.-Angabe erb. **Wilhelm Bannenberg, Molkerei Mastholte** bei Lippstadt in Westfalen. (95

Zuverl., gewiss., sol. 1. Gehilfe, 23 J., in ungek. Stellg., s., gest. auf sehr gute Zeugn., zum 20. Juli od. später anderw. Stellg. als erst. Gehilfe, Lagerist od. sonst. Vertr.-Posten. Selbig. hatte 2½ J. eine 1. Gehilfenstelle inne, ist mit sämtl. Facharbeiten vertr., stellt eine pa. Butter her, ist flotter Former, gut. Maschinenpfleger, sich. Rechn. usw., vor all. an Ordn. u. Sauberk. gewöhnt, in den Zeugniss. als ein stiller, ruhiger Arbeiter geschildert. Städt. Betrieb, wo ein Weiterkommen geboten wird, bevorz. Werte ausführl. Angebote unter **Nr. 112** an diese Zeitung erbeten.

Tücht. Fachmann, welcher langj. Erfahrg. in Butt., Hart- u. Weichkäs. bes., Camemb., Frühst., □-Käse Milchvers., Untersuch., schriftl. Arb., Ausführ. von Reparatur. besitzt, s., gest. auf gute Zeugn., zum 15. Juli Stellung. Werte Angeb. erb. (96
Josef Zeise, Molkerei Lohnau
Kreis Cosel, O.-Schles.

Fachmannssohn, 21 Jahre, vertr. in Tils. u. Weichkäserei, Butterei, Kessel u. Maschinen, von Jugend auf i. Fach, sucht zum 15. Juli oder später Stellung als **erster Gehilfe, Buttermeier oder sonstigen Vertrauensposten.** Gegend gleich. W. Angeb. mit Gehaltsang. erbittet
Ernst Kolwe, Molkereigenossenschaft Sodehnen, Krs. Darkehmen, Ostpr.

Suche für einen älteren, äußerst **gewissenhaften**
Fachmann
der von Jugend auf im Fache tät. ist, und durch Schicksalsschläge sein ganzes Vermögen verloren hat, irgend welche Beschäftigung. Ders. übernimmt jede Stelle, die seinen bescheidenen Ansprüchen genügt. Gefl. Angeb. unter **R. P. 67** an d. Zeitung erbet. Empfiehlt sich auch **für Vertretungen bei Urlaub und Krankheiten.**

Gewandte, ehrliche Verkäuferin,

gelernte Meierin, möchte sich verändern. Am liebsten nach Großstadt. **Uebernehme auch Filiale.** Bin in ungekündigter Stellung. Freundliche Angebote mit Gehaltsangabe unter **Nr. 167** an die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

Molk.-Gehilfe, 21 J., vertraut m. all. Maschin., Elektriz. u. Kühlanlagen, sowie Tils. Käserei, Butt. u. Schweinemast, s. sof. Dauerstell. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Angeb. zu richten an (156
Richard Zander
Deutschendorf
Krs. Pr. Holland, Ostpr.

Gehilfe, 23 Jahre alt, mit allen Facharbeiten vertraut, sucht zum sofortigen Antritt oder zum 15. 7. Stellung. Würde auch als Heizer oder Masch.-Führer gehen. W. Angebote mit Gehaltsangab. erbeten. Wend gleich. (109
Hermann Held
Eime bei Banteln
(Hannover).

Wir suchen für tüchtigen (22
Gehilfen
den wir bestens empfehlen können, ab 15. Juli Dauerstellung.
Molkerei-Genoss. Langenau
Krs. Görlitz.

Solider Molkereigehilfe
Jahre. evang., im 12. Berufsj., in Käserei (speziell Tils.), Butterei, Maschinen, Milchuntersuchung, kleinen Reparaturen vertraut und keine Arbeit scheuend, sucht Dauerstellung zum 15. Juli oder etwas später in Stadt- oder Landbetrieb. Werte Angebote mit Gehaltsangabe erbittet (33
Ernst Anders, Molk. Tiegenort
Freistaat Danzig.

Gehilfe, 23 J. alt, vertraut mit allen ins Fach schlag. Arb., in Hart-, Weich- u. Harzkäs. beste Erfahr., scheut vor kein. Arb. scheuend, sucht zum sofort. od. späteren Antr. anderweitig **Vertrauensposten.** Auch in letzter Stellung 1½ Jahr als solcher tätig gewesen. Gefl. Angebote unter **Holstein 28 durch** diese Zeitung erbeten.

Pa. Butter u. diverse Käse stelle her. **Bin Chauffeur,** sicherer Wagenführer, in Buchführung perfekt, 27 J. alt. Gute Zeugn., **kautionsfähig. Suche Dauerstelle. W. Riege, Floth, P. Hammer,** Netzekr., Grenzmark.

Junger Gehilfe

J. alt, sucht z. belieb. Eintritt Dauerstelle. Selb. ist vertr. m. der Herstell. von ff. Tafelbutter, Rom., Camemb., Limburgerkäse, Flaschenmilch u. mit all. sonst im Betr. vork. Arb. Such. ist mehr. Jahre in groß. Betr. tätig gewes. W. Ang. an m. Geh.-Ang. **Franz Konopka, Weesenitt, Kr. Pr.-Holl.,** Opr.

Gehilfe, 24 J. alt, der mit fast allen Facharbeiten bestens vertraut ist, sucht zum 15. 7. Dauerstellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Angebote erb. **Mächler, Molk. Kat**..., Breslau. (11 146

Käsereigehilfe
... in sämtl. Sort. Weichkäse sow. Tilsiter, auch reiche Erfahrung in Kontorarbeiten, m. gut. Zeugniss., Molk.- u. Handels-Schule besucht, möchte seine Stelle verändern, wo Gelegenh. gebot. ist, sich in d. Holl. Käserei **besser auszub. Vorkenntn. vorhanden. Refl. wird nur auf Dauerstelle. Geg. gl. Ang. unter Länderkäserei 8 an diese Ztg.**

Junger Gehilfe, 21 Jahre alt, m. sämtlichen Facharbeiten eines mod. Vollbetriebes (Weichkäs.) vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zu sofort oder später Stellung. Angeb. erbittet (99
E. Nehls, Molk. Neusalza-Spremberg in Sachsen.

Junge Meierin

21 Jahre alt, 1½ Jahre Molkerei-Schule absolviert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. 7. Stellg. evtl. auch als Verkäuferin. Freie Station erwünscht. Berlin u. Umgebung bevorzugt. Werte Angeb. sind zu richt. unter **C. v. M. 10 990** an diese Zeitung.

Ältere Meierin

sucht sofort od. später Dauerstellung in städtischem Betriebe für Verkauf, Versand, Butterei, event. auch Hilfe im Haushalt. Gute Zeugn. vorhanden. Freundliche Angebote unter **Nr. 77 P. S. postlagernd Stendal.** (11 192

Die Beleidigung

die ich dem Herrn **Molkereiverwalt. Lubitz, Molk.-Genoss. in Mützenow,** zugefügt habe, nehme ich zurück.
Ewald Gennert, Käsermeister.

Intelligent. Herrn, evgl., Anfang 30, ist Gelegenheit geboten, in einer Quarkkäserei größ. Stadt in der Mark
einzuheiraten.
Angebote mit Bild und Lebenslf. unter **Nr. 70** an diese Zeitung.

Molkerei-Verkäufe.

Um unseren Inserenten unnötige Portokosten zu ersparen, werden von **gewerbsmäßigen Vermittlern** eingehende Angebote und Drucksachen nicht weiterbefördert. Nur wer damit einverstanden ist, wolle in Zukunft unter Chiffre inserieren.

Käsefabrik

mit elektr. Betrieb, f. Harz- und Stangenkäse, zu verkauf. In einem Vorort von Berlin, dah. gut. Ausatz für einen Fachm. sichere Existenz. 100 Zentner wöchentl. Leistungsf., in Pachträumen, billig, lange Jahre fest, Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Speisekamm., elektr. Licht, Gas u. Wasser. Erforderlich zur Uebern. 6—7000 Mark. Auskunft erteilt **Arnstedt, Molk.-Bes., Glienecke,** (Nordbahn), Lindenstr. 67.

Rentable Landmolkerei

zu pachten oder zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote erbeten unt. **Nr. 11 074** an diese Zeitung.

Molkerei in Pachträumen, in Hannover, nahe am Industriegeb., wegen Auseinandersetzung sof. bill. zu verkaufen. Milchmenge 1200 L., bei Besitzwechsel das dreifache, im Winter dieselbe Milchmenge. Gr. Räume, gute Maschinen, auch Eismaschine vorhanden. Angeb. unter **Nr. 11 112 durch diese Zeitung.**

Käserei

mit Kraftbetrieb, gute Existenz, krankheitshalber sofort zu verkauf.
Max Löser
Sondershausen.

In Köln, Nähe der Hauptmarkthalle, allerbeste Lage

4 Büroräume und eingerichtete Lagerräume für viele tausend Käse-Toreinfahrt, etc., worin seit 1882 eine der bedeutendsten Käsegroßhandlung betrieben wird, sind unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Anfragen unter Nr. **11130** an diese Zeitung.

Suchen tüchtigen, **tätigen**

Teilhaber

zur Gründung einer
Stadtmolkerei mit Käsefabrikation
Industriestadt Oberschlesiens mit 100 000 Einwohnern. Passende Räume vorhanden, großes Absatzgebiet. Erforderliches Kapital etwa 5—8000 RM. Angebote erbeten unter **115** an diese Zeitung.

Molkereiverkauf.

Molkerei in Oberbayern, Vorgebirge, fruchtbare Lage, mit 1200 L. Milch tägl., 110 Tagew. Wiesen, 60 Tagew. Wald, 44 Stück Rindvieh, 5 Pferde, 90 Schweine, mit sämtl. Invent. für 220 000 ℳ zu verkauf. 120 000 ℳ Anzahl., 100 000 ℳ können auf 1. Stelle stehen bleiben. Gebäude sehr gut. Angebote unter **Nr. 55** an diese Zeitung erbeten.

Verkaufe meine prima, dicht an Bahnstation, in schönster Gegend Pommerns belegene
Molkerei,
Dampf- u. elektr. Betrieb, m. mod. komplett. Maschinen (Eismaschine, Butterfertiger usw.), schöne massive Gebäude, Stallung für 50 bis 60 Schweine, schöne 5 Zimmerwohn., Küche, Kontor u. viel Nebengelaß, großer schöner Obst- und Gemüsegarten, alles in bester Verfassung, Milch von 5 Gütern und Bauern, 1000 Ltr. u. bedeutend mehr, nach Fettgehalt (12. Teil Berl. Notier), ohne Rückgabe. Gutes Absatzgebiet. Preis mit 2 Pferden, divers. Wagen äußerst billig 28 Mille bei 10—12 Mille Anzahlung. Es woll. sich nur ernstliche Reflektanten melden, welche obige Anzahlung leisten können, unter **N. 10 876** d. diese Zeitung.

Molkerei

in Mecklenburg zu pachten gesucht. Angebote unt. **Nr. 78** durch d. Ztg.

Tätige Beteiligung evtl. Stellg. mit 3000 ℳ bar u. 8000 Feingoldhypotheken, sucht früh. Molkereibesitzer, verheiratet. Bedingung gute Wohnung. Angebote unter **Nr. 108** an diese Zeitung.

Molkerei

wird von Fachmann zu sofort oder später zu kaufen oder pacht. gesucht. Angeb. erb. (174
Hans Dischereit
Molkerei Sanguitten, Ostpr.

Im Oldenburgischen soll eine
größere
Molkerei
besond. Umstände halber sofort mit ca. 20 Mille Anzahlung verkauft werden. Objekt liegt unmittelbar am Bahnhof. Für Frischmilchversand zum Industriegebiet und nach anderen Richtungen hin sehr geeignet. Nur reelle Käufer kommen in Frage. Angeb. unter Nr. 11 103 an diese Zeitung.

Größere ,gut eingerichtete
Dampfmolkerei
in milchreicher Gegend Nordwestdeutschlands, ist umständehalber billig zu verkaufen. Anzahl. ca. 23 000 Mark. Für tücht., kapitalkr. Fachleute absolut sicheres Unternehmen. Günstige Bahnverbind. zum rhein.-westfäl. Industriegeb. Antritt kann sofort erfolg. Angeb. unter **11 073** an diese Zeitung.

Ein ältern Fachmann sucht eine kl.
Molkerei
zu pachten. Offerten unter Nr. **11159** an diese Zeitung.

Molkerei

in der Nähe Kassels, nicht unter 1000 Liter, bei evtl. barer Auszahl. zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. **10810** an diese Zeitung.

Verkaufe meine
Dampfmolkerei
gute Maschinen und Gebäude, Anzahlung nach Übereinkunft. Angeb. unter **10 977** an diese Zeitung.

Versandmolkerei

Provinz Hannover, ca. 2500 Liter Anlieferung, die fast restlos vers. werden. Gr. Wohnung und Stallungen vorhanden. Forderung ca. 28 000 RM., Anzahlung nach Vereinbarung. (138
E. Bundgaard, Bremen
Rembertistraße 94.

Zur Erweiterung ein. altrenommierten **Buttergroßhandlung,** verbunden mit einem **städt. Milchverkauf,** in einem schönen Badeort, wird ein **stiller oder tätiger**
Teilhaber
m. 30—40 000 ℳ gesucht. Das Geld kann im Grundbuch sichergestellt werden. Herrliches, großes Grundstück steht zur Verfügung. Große Verdienstmöglichkeiten. Angeb. unt. **B. St. 185** an diese Zeitung.

Sichere Existenz!
Molkerei und Mühle
einzige 12 Klm. im Umkreis, 2000 Liter, in guter Gegend, mit Mästerei, Futtermittelhandlg., besonderer Umstände wegen zu verkauf. Tücht. Fachleute mit 10 000 ℳ Anzahlung und einigen 1000 ℳ Betriebsmitt. wollen Schreiben unter **Nr. 177** an diese Zeitung richten. Horcher Papierkorb.

Für eine neu zu gründende Harzkäserei wird ein tücht. Harzkäsefachmann mit Kapital als **tätig. Teilhaber gesucht.** Gefällige Angebote unter **A. W. Nr. 53** an diese Zeitung erbeten.

Landmolkerei

hypothekenfrei, 1920 neu erbaut, m. allen neuzeitl. Maschin. eingericht., guter Absatz nach nahe gelegenen Badeorten, Frischmilchverk. z. Zeit 800 Lit., neues Auto, Schrotmühle, Pferde- u. Schweinestall, Garten, Obstb. u. etwas Acker, bei 12 000 bis 15 000 ℳ Anzahl. zu verkaufen. Übernahme n. Wunsch, 3 Zimmerwohn. vorhand. Angeb. unter **L. M. Nr. 40** an diese Zeitung.

Rentable Molkerei

Pachträume (Schles.), Milchquant. ca. 1000 Liter billige Milch, das Doppelte zu haben, guter Absatz, Stallung für 100 Stück Schweine, für bald oder später zu verkaufen. Angebote unter **L. 82** an diese Ztg.

Zu verkaufen (137

Stadtmolkerei

in Norddeutschland, Umsatz ca. 4000 Liter täglich,

Molkerei

in Holstein, tägl. Anlieferung 4000 Liter. Vermittlung für Käufer kostenlos.

C. Bundgaard, Bremen
Rembertistraße 94.

Eine gut eingerichtete

Harzkäsefabrik

in Pachträumen, zu bald abzugeben (Niederschles.). Näheres **Postschließfach 101, Liegnitz.** (11 079

Kauf-Gesuche.

Zu kaufen gesucht ein isoliertes

Milchbassin

mit eisernem Blechmantel, 4000 Lt. Zuschriften mit Preisangab. erbet. **Gemeinnützige Milchversorgungs-Gesellschaft Kaiserslautern m. b. H.**

Butterfaß, Pasteur

ca. 1000—2000 Liter, gebraucht, gut erhalten, sofort gesucht. Angebote mit Preis erb. (134

Molkerei Poggendorf
Post Rakow i. Pommern.

Für Betriebseinricht. zu kaufen gesucht:

1 **gebr. Separator** mit Riemenantrieb, 750—1000 Ltr. Stdlstg.
1 **gebr. Milchvorwärmer,** 1000 Ltr. Stundenleistung
1 **Butterfertiger,** 120 Ltr. Verbutt., am liebsten Fa. Roth.
1 **Vollmilchbassin,** 600 Ltr. Inhalt
1 **Wasserpumpe Universal**
1 **Rahmkühler,** 50 cm. hoch
1 **Dampferzeuger,** stehend, nebst Rohrleitung
4 **Rahmständer,** länglich, Inhalt 40 Liter
3 **Lederriemen,** 6 u. 7 cm. breit, 6 bis 8 Meter lang
20 **gebr. Milchkannen,** je 20 Liter.
Die Sachen müssen sehr gut erhalten sein. Preisangebote an (91

Wachholz, Bialygrund
Krs. Ortelsburg, Ostpr.

Gut erhaltener, gebrauchter (87

Milchwagen

für 1 Pferd gesucht.

W. Schönjan
Ammendorf (Saalkreis).

Quargwolf

zum Mahlen u. Formen, für Kraftbetrieb zu kaufen gesucht. (179
Ernst Möbus, Molkerei in Ettenstatt bei Nürnberg.

Suche einen gebrauchten

Flächenkühler

Leistung 4—5000 Liter. Angeb. u. F. K. 10 959 an diese Zeitung.

Guterhalt. Milchkannen zu kauf. ges. Ang. u. Nr. 6 d. ds. Ztg.

Kauf-Angebote.

Wegen Anschaffung eines größer. habe ich meinen alten (10 951

Alfa-Separator

A. V. 5, direkter Antrieb, Leistung 1500—2000 Liter stündl., zu verkaufen. Ders. ist im Betrieb seit 1912, gut erhalten und noch täglich im Betrieb.

C. Behrend, Meierei Süder-Wilstrup (Dänemark).

Joghurt-Kulturen
liefert seit 15 Jahren
Techn. Laborat. „Tela"
Hamburg 22

Verkaufe

zu jedem annehmbaren Preis: (69
5 **Meter lange Transmission** mit div. großen u. klein. Scheiben u. Riemen
5 **PS. Gleichstrommotor**
1 **Lanz-Zentrifuge,** ca. 500 Lt., für Hand- u. Kraftbetrieb
1 **Magermilchbassin,** 500 Ltr. Inh.
1 **Käsetisch**
Die Sachen sind gebraucht, aber gut erhalten. Angebote unter G. Nr. 69 an diese Zeitung.

Alfa Separator P. V.

1000 Liter Stdlstg., mit fast neuer Trommel, Astra-Kohlensäure Verdämpfungskühler, 700 Liter Stdlst., **Benzin-Motor** 6—8 PS., **4,5 Mtr. Transmissionswelle,** 50 mm. Durchmesser, alles gut erhalten, verkauft weil überzählig (41
Molk. Kaseburg auf Usedom.

Äußerst

billig zu verkaufen,

zusammen oder auch einzeln: (24
1 **Dynamo,** 2,8 PS., Type G 20
1 **Sichtmaschine**
1 **Pasteur** (Erhitzer)
1 **Vorwärmer**
1 **Alfa-Zentrifuge,** 1000 Lt. Stdlst. gebraucht
Osterholz-Scharmbecker Bank A.-G. Osterholz-Scharmbeck.

Degermator

500 Flaschen, wenig gebraucht, zu verkaufen. Anfragen erb. unter 19 an diese Zeitung.

Buttertonnen und Kübel (11171

in sauberer Ausführung jedes Quantum kaufen Sie gut und preiswert bei **Friedrich Dauer Mechanische Böttcherei Holzminden an der Weser**

Das deutsche Edelerzeugnis
Hauser's-Lab
Millionenfach erprobt!
Josef Hausers Nachfolger, Ottmarshausen-Augsburg

Molkerei-Wagen

liefert als Spezialität seit 1867 in bekannter Güte. (Lieferant der Meierei Bolle, Berlin.) **Neuheit** Trinkmilch-Verkaufswagen für Handbetrieb mit Gläserspülvorricht., Eiskasten etc.
H. Pflug, Fahrzeugfabrik, Stargard in Pomm.

Leistungsfähige Druckerei sucht für den Vertrieb von Etiketten und Plakaten tüchtigen

Vertreter,

der die Molkereien regelmäßig besucht. Offerten unter Nr. **141** an diese Zeitung.

Wir verkaufen unseren wenig gebrauchten

Joghurt-Brutschrank mit Elektroheizung

bezogen von der Firma Nickerl & Co., Wien für etwa 600 Gläser Joghurt. Der Schrank läßt sich ohne Schwierigkeiten auf Gasbetrieb umbauen. Der Schrank kann im Betrieb besichtigt werden. Preis einschl. Kühlgestell und allem Zubehör M. 600.
Molkerei Naacke & Co. Milchgroßbetrieb Dresden-Laubegast, Salzburgerstr. 40.

Sonder-Angebot!

20 Flaschen 1921er Dirmsteiner Fuchsloch naturrein
20 Flaschen Muskateller (Stärkungswein)
5 Flaschen Deutscher Weinbrand ***
5 Flaschen Schwarzkünstler (Magenlikör) ges. gesch.
6 Stück schöne Likörgläser als Gratisbeipackung, mit Verpackung für Mk. 140.—. Ziel: 6 und 9 Monate.
Heinrich Rothstein, Würzburg
Weingutsbesitzer Gegründet 1897

Flüssiges Aluminium
Marke **„Frico"**
der hellsilberglänzende, hochhitzfeste Rostschutz- u. Zieranstrich, der selbst Rotgluthitze verträgt, ohne abzublättern oder seinen hellen Silberglanz zu verlieren
Alleinige Hersteller:
Rostschutzfarbwerke
Frischauer & Comp.
Asperg 9 (Württ.)
Düsseldorf Spandau
Achten Sie auf die Marke „FRICO" u. weisen Sie minderwertige Nachahmungen zurück.

Harzerkäsekisten

aus Nadelholz, sauber und stabil (Keissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab **Ernst Rothkirch, Kistenfabrik, Kreibau i. Schl.** (5054

---

1 Niederdruck-Dampfkessel

und **Heißwasserkessel,** mit 6—8 qm. Heizfläche, sehr gut erhalten, gesucht. Angabe d. Herstellungsfirma, Leistung pro Stunde an kochendem Wasser und Preisangabe erb. (79
Rittergut Mehrow
b. Ahrensfelde-Berlin
Tel. Neuenhagen Ostbahn 14.

Lübbersch. Automat

gut erhalten, für 300 M zu verkaufen. (14
Niederschles. Käsefabrik, Liegnitz.

Dr. Friebers
Rotkulturen
Schimmelkulturen
Säurewecker
sind die besten.
Hildesheim

Kohlensparende **Roststäbe**

mit harter Bahn liefert (10787
Heinrich Beckmann, Hannover, Artilleriestraße 13.

Bilanz

am 31. Dezember 1926.

Aktiva.

Kassa-Konto	528,89 M
Postscheck-Konto	141,13 „
Debitoren-Konto	162,35 „
Waren-Konto	2 507,30 „
Gewinn- und Verlust-Konto	367,79 „
	3 707,46 M

Passiva.

Geschäftsanteile-Konto	750,— M
Kreditoren-Konto	2 957,46 „
	3 707,46 M

Anzahl der Genossen: 16
Ausgeschieden: —
Eingetreten: —
Anzahl der Genossen Ende 1926: 16
Die Gesamthaftsumme aller Genossen betrug am Schluß d. Jahres 15 000 RM.
Wirtschaftsgenossenschaft deutscher Molkereifachleute, e. G. m. b. H.
F. Hellwig. H. Rotzoll.

Erste deutsche Spezialfabrik
Herstellerin leicht verkäuflich., ständiger Verbrauchsartikel, sucht noch einige gut eingeführte

Vertreter

Bewerbungen ebenfalls erwünscht von unbeschäft. Molk.-Fachleuten. Anfragen unter **Nr. 11 110** an ds. Zeitung erbeten.

„— — — Jacken, Schürzen, Schutzmäntel — — niemals wieder andere als von Seeger in Hildesheim — — das ist Stoff — — das ist Sitz — — das ist Fachmannsarbeit — — Prima, erstklassig wie meine Butter und dein Käse!"
„Bin ganz deiner Meinung — auch Seegersche Käsetücher und Quargsäcke — — überhaupt Alles, was er für uns bringt, ist gut, richtig und preiswert!"

Jacken, wie Dünner, blauweiß gestreift, Kadetdrell, Umlegkragen **6.50**
Jacken, wie Dicker, blauweiß gestreift, Kadetdrell, Stehkragen **6.50**
Jacken, wie Dicker, weißlila gestreift, Ia Satindrell, Stehkragen **9.25**
Jacken, wie Dicker, weißlila gestreift, Ia Satindrell, Stehumlegekragen **9.75**
Butterer-Schürzen, Ia weiß Dowlas, 115 lang, 110 weit **2.90**
Käser-Schürzen, creme Segeltuch, wasserdicht **3.45**
Käser-Schürzen, braun reinleinen, Ia Segeltuch, mit starker Hals- u. Leibkordel und Tasche **3.90**
Seihtuch, creme Macco-Zwirn, extra stark, 80 breit Mtr. **1.25**
Seihtuch, gebleicht, prima Flachsleinen, 70 breit, Mtr. **1.30**
Quarg-Säcke und Quarg-Preßtücher, jede Größe sofort, die meist verwendete Sackgröße 66/120 à **—.98**
Käsetuch, gewebte Meterware, 100 cm breit, naturdunkler Flachs, stark . . . . Mtr. **1.65**
heller pa. Flachs, stark „ **2.05**
jede gewünschte Tuchgröße sof.!
Käsetücher, abgepaßt m. Knüpfsaum, für alle Käse-Sorten und -Größen.
Schutzmäntel, creme Nessel **5.75,** grau Köper **8.—,** weiß Köper **9.—,** auch für Damen.
Blaue Masch.-Jacken und Hosen, Windjacken.
Angeben für Jacken und Mäntel: Wäschekragenweite, Körpergröße und Oberweite unter herabhängenden Armen, rund herum gemessen.
Versand durch Nachnahme.
Umtausch bereitwilligst.

Wäschefabrik Seeger
Hildesheim.

Milchfässer
aus Eichenholz, ca. 40 Liter Inhalt stets am Lager. (4381
C. Schumacher,
Berlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Milchflaschen
Joghurtflaschen
aller Art liefern
Glashütten
Wisthoff & Co.
Steele
(Ruhr)

Suche Abnehmer für (10 938
Läuferschweine
und Ferkel.
Remmers, Winkum
Post Löningen i. Oldenburg.

Haben Sie
Butterfehler?
dann versuchen Sie
„Vita"
Dr. Herrmanns Reinkultur für Rahmsäuerung
aus holsteinischer Bakterienflora, und Sie werden zufrieden sein. Lieferung garantiert frisch durch:
Handelslaboratorium
Dr. Paul Herrmann,
vereidigter Handelschemiker,
Halle a. S.,
Ludwig-Wuchererstraße 79
oder **Paul Lehmann,** Molkereibedarf, **Berlin SO. 16,** Köpenikerstraße 32a
zu Originalpreisen.

Flaschenfüll-Maschine
stündl. Leistung 2000 Liter, fast ungebraucht, gibt preiswert ab
Molkerei Süd, Halle a. S.
Rud. Haymstr. 36.

Nahtlose
aus einer Scheibe gezogene
Milchtransport-kannen
aller Systeme und Größen. Nachweisbare Haltbarkeit 15 Jahre. Man verlange Probekanne. Vertreter gesucht.
Emswerke Emden 6.

Sonder-Angebot.
Prima verz., fabrikneue schwere Milchkannen, 20 Liter, mit Steckdeckel, je *M* 8,90, mit Bügelverschluß je *M* 9,90, solange Vorrat reicht, bei 30 oder 90 Tagen Ziel abzugeben. Offerten unter **Nr. 6687** an diese Zeitung.

Käse-Holzmatten
(Camembert-Matten)
zum Abtropfen und zur Lagerung von Weichkäse fabriziert in allen gewünschten Größen
Holzmatten-Industrie
Georg Rößler
Lindenberg i. Allgäu.
(Bayern)

Quargmühle
für Hand- oder Kraftbetrieb, und **Quargpresse**
gut erhalten. Angeb. an (144
H. Grube, Bremen
Fehrfeld 61—64.

Käseautomat
(Lübbers A) gebraucht, aber sehr gut erhalten, verkaufe ich ev. mit Motor. Teilzahlung möglich!
Elektra, Leipzig, Jonasstr. 7

Wegen nicht erfolgter Zahlungsbedingungen habe ganz billig, auch einzeln, abzugeben: **6 neue**
Milchhandkarren.
Abbildung und Beschreibung auf Wunsch. (11194
W. Steinfeldt, Wagenfabrik, Celle in Hannover.

ÄLTESTE SPEZIAL-FABRIK F...
Käse-Kisten
A. LEINBROCK NACHF.

Plombenzangen
Bleiplomben
Plomben aus Pappe.
Verlangen Sie Muster und Preise.
C. Schumacher, Berlin N. 58,
Bernauerstraße 49.

Fertig genagelte
Harzkäsekisten
jeder Größe in tadelloser Ausführ., gut geschlossen, empfiehlt (8898
Fritz Kiefer, Liegnitz,
Heinrichstraße 8.

Käsekisten
sowie □-Käsekisten
liefert prompt und preiswert
Max Grondei, Kistenfabrik, Ziegenhals i. Schl.

Kesseleinmauerungen
Isolierungen und
Blitzableiteranlagen
Albert Behrends
Braunschweig, Zimmerstr. 9
Fernruf 1674
Hausschwamm beseitige sowie Häuserschutz gegen feuchte Wände unter Garantie.

LUDWIG & FREESE
Technisches Büro
Bremen, Utbremerstr. 35
R. 4454/9818
Masch.-u. bautechnische Isolierungen Säurebeständige Asphaltierungen Kesseleinmauerungen Elektro-mechanische Kesselreinigung. (8220

Hansa
Reinkulturen!
Milchbakt. Laborat.
Dr. A. Schaeffer
Hamburg 11

Käsekisten
liefert **Manebacher Sägewerk**
Rich. Herrmann, Manebach i. Th.

Butterversandkisten, allerbeste Arbeit, billig abzugeben. (63
August Look, Tischlermstr.
Alfeld a. Leine.

Wegen Betriebsänderung haben wir 2 tadellos erhaltene, ½ Jahr benutzte (11161
Kupfer-verzinnte Milchbassins
(Bergedorfer Fabrikat) m. Fassungsgehalt von 5000 u. 3000 Ltr. äußerst preiswert abzugeben.
Molkerei Wilsnack, Mark.

Quargsäcke
Seih- und Käsetuch, empfiehlt
Emil Fritsche, Zittau i. S.

Ein 3 PS. (11 133
Benzinmotor
ca. 4 Meter lange, 5 cm. starke **Transmission mit 2 Wandkonsolen, 4 Riemenscheiben, 1 doppelwandig. Milchbassin** von 1200 Liter Inhalt, im ganzen oder einzeln sehr billig durch mich zu verkaufen.
Molkerei Groß Buchwalde
Krs. Allenstein i. Ostpr.

Kühlmaschine
Kohlens.-Kühlmaschine (Ahlborn), 5000 Kal. mit Kondensator, tadell. erhalten, weil zu klein, billig abzugeben. (118
H. Holtorf
Molkerei Stadt Rehburg.

Weg. Betriebsumstellung ist eine
Dampfmaschine
6—8 PS. garantiert betriebsfähig, ferner ein neuer (184
Bergedorfer Vollmilchkühler
stündl. 800 Liter Leistung, preisw. zu verkaufen.
Dampfmolkerei Ditfurt
bei Quedlinburg.

Bienenhonig
naturrein, eigener Import, Calif. Obstblüten, Sterndistel, Kleeblüt.; Guatemala, Hawai, Haiti, Chile, Mexico, Matanzas. Verkauf nur an Grossisten.
Ernst Lindewirth & Co.,
G. m. b. H.,
Hamburg 1, Ballinhaus.
Vertretung für einige Bezirke frei.

Butter, Käse, Quarg.

3—5000 L. Vollmilch
mit garant. Fettgehalt v. 3 Proz., tiefgek. u. pasteuris., zur regelmäß. Abnahme, Jahresabschluß, gesucht. Gefäße werden gestellt. Gefl. Angebote mit Preis frei Berlin erb. unter **Nr. 187** durch diese Ztg.

Prima trockenen, metall- und buttermilchfreien
Quarg
zu 14,— *M* p. Zentner, große und kleine Posten abzugeben. Angebote unter **Nr. 83** d. ds. Zeitung.

Jedes Quantum prima (148
Stallfütterungs-Schlagsahne
lieferbar. Dauernd telefonisch unt. Lahde-Weser 324 erreichbar.
Spezial-Sahne-Versandmolkereien Windheim a. Weser.

Quarg
frisch, trocken, metallfrei, kauft laufend zu höchsten Tagespreisen
Gleiwitzer Käsefabrik
Gleiwitz, Stadtwaldstraße 12.

Pommersche Molkerei hat wöch. noch einige Tonnen
prima Butter
an Dauerabnehmer zu 5 *M* über Berliner Notier. abzugeben. Probetonnen Nachn. oder Bankreferenz. Angebote unter **Nr. 176** an diese Zeitung.

Kaufe wöchentlich ca. 10—15 Ztr.
allerfeinste, frische
Molkereibutter
in größeren od. kleineren Partien, bei regelmäßiger Abnahme. Kasse nach Wunsch. Angeb. mit Angabe des laufenden Wochenquantums u. äußerst. Preis. erbeten an (5
Hans Porstmann, Buttergroßhdlg., **Chemnitz**, Zietenstraße 23.
Tel. 43 737. Tel.-A.: Buttereinkauf.

Habe ca. 10 Ztr. gemahlenes
Labkasein
zu verkaufen. Angeb. nebst Preisangabe unter **J. F. Litauen 60** an diese Zeitung.

Land-Schimmelkäse
aus reinem Bauernquarg, mit hoh. Fettgehalt, noch laufend abzugeb.
Käserei Horst Noack
Königsfeld, Post Kottwitzsch
Bezirk Leipzig.

Wöchentlich 2—3 Tonnen süßen
Speisequarg
gibt ab (45
Frankfurter Kindermilch-Anstalt
Georg Sohr.

Wöchentlich 3—5 Zentner feinste
Molkereibutter
ohne Salz, zu 10 ℳ über Berliner Höchstnotiz hat abzugeben. Probetonne Nachnahme. (42
Molk.-G. Obermehler-Großmehlra
bei Schlotheim i. Thür.

Kaufe laufend größere Posten
Molkereibutter und Käse
auch gegen Kasse. Angebote unter **Nr. 35** an diese Zeitung.

Molkerei in Thüringen hat noch wöchentlich 3—4 Tonnen
Quarg
metall-, u. buttermilchfrei, abzugeb. Angebote unter **Nr. 146** an diese Zeitung.

Kaufe prima trock., metall- und buttermilchfreien (145
Quarg
Heinr. Willke, Käsefabrik
Harsum i. Hannover.

Käse-Webers

Fabrikate sind wohl fast überall vertreten und unübertroffen im Geschmack sowie Preiswürdigkeit

Stangenkäse	à 100 Gr.,	40 Stck.	Inhalt
Stangenkäse	à 70 „	60 „	„
Stangenkäse	à 50 „	60 „	„
Faustkäse	à 100 „	50 „	„
Bauernkäse	à 70 „	70 „	„
Mainzerkäse	à 50 „	100 „	„
Harzerkäse	à 30 „	60 „	„

Alles nur aus frischem, süßen Quarg und nach alter Art hergestellt.

Richard Weber
Göttingen
Käsefabrik Fernruf 2524

Bin auch Käufer für frischen, einwandfreien **Sauermilchquarg.**

Molkerei in der Oberlausitz sucht einen zahlungsfähigen Abnehm. für wöchentlich
2 To. Speisequarg
und einige Kisten
Kümmelkäse.
Angebote mit Preis unter **Nr. 20** an diese Zeitung.

Gauert & Selke
Berlin C. 25
Am Königsgraben 4
Fernruf Alexander 7150 u. 7048
kaufen jedes Quantum (10 915
Butter
auf Basis Berliner Notierung bei sofortiger Abrechnung und Kasse.

Greif-Romadur
vielfach preisgekrönt — wird überall verlangt
GES. GESCH.
Jede Probebestellung bringt neue Dauerkunden.
Molkerei-Genossenschaft Greifswald
Ueberall vertreten.

Quarg gesucht

(evtl. auch getrockneter) gegen Kassazahlung, wöchentlich 5—10 Waggons. Offerte mit Preis befördert die Molkerei-Zeitung unter Nr. **125.**

Butter- und Käsegroßhandlung
Friedrich Neumann
Berlin O., Kurze Straße 11/12
kauft laufend jeden Posten
Butter (10777
und alle Sorten Käse.

Ich suche zu wöchentlichen Lieferungen 30—50 Tonnen pa. metallfreien
Sauermilchquarg
im ganzen oder in kleinen Posten. Angebote nur von Dauerlieferant. unter **10 862** an diese Zeitung.

Prima Butter
frische trockene Ware
1. Sorte **1,30** a Pfund
2. Sorte **1,20** a Pfund
ab hier, auch Tonnen, versendet p. Nachnahme. (10788
Otto Brandt, Stallupönen.

Einwandfreien
Quarg
kauft (10 877
Willi Neumann, Perleberg
Käsefabrik und Großhandlung.

Vollmilch
täglich 2000 Liter, Winter u. Sommer gleiches Quantum, an solvente Abnehmer zu vergeben. (10 856
Molkerei Lingen a. Ems
e. G. m. u. H.

Sahne-Schichtkäse
feinste Qualität, liefert dauernd u. äußerst preiswert (10 875
Molkerei Niederlangen
b. Lothen, Ems.

Pa. Sahneschichtkäse
Camembert
in verschiedenen Sorten, liefert in vorzüglichen Qualitäten die
Molk. Landesbergen i. Hann.

Suche von mehreren Molkereien gegen Vorkasse noch größere Posten
vollfetten Tilsiter
jedoch absolut einwandfreie Ware, zu kaufen. (10 958
L. Thiede
Butter- u. Käsegroßhandel
Charlottenburg, Marchstraße 4—5.

Pa. Speisequarg
hergestellt aus reiner süßer Morg.-Milch, hat täglich ca. 1 Zentn. abzugeben und bitte um Bestellung. Unbekannt nur gegen Nachnahme. Bahnstation Kolberg. (77
Molkerei Spie, Inh. R. Conrad Spie, Post Garrin, Krs. Kolberg-Körlin. Telefon Garrin 13.

Trockenmilchpulver
garantiert rein, gesucht. Angebote evtl. mit Probe unt. **Nr. 142** durch diese Zeitung.

Achtung! Kaufe 10—15 Zentner 20 proz. Allgäuer
Limb. Stangenkäse
Angeb. unter **11 093** an diese Ztg.

Molkerei in Thüringen hat noch wöchentlich 2—3 Tonnen
Quarg
metall- und buttermilchfrei, abzugeben, desgleichen 50 Pfund feinste
Tafelbutter
in ½ Pfd.-Stücken oder ungeformt. Angeb. unter **11 095** an diese Zeitg.

Suche zur regelmäßigen Lieferg. wöchentlich noch 3 Faß feinste
Molkereibutter
Angebote mit Preisangabe erb. u. **Nr. 11 061** an diese Ztg.

Speisequarg
süß und trocken, jede Menge lauf. abzugeben. (11 086
Molkerei Jahns, Domnitz, Saalkrs.

Für die Eisenacher Geg. werden täglich ca. 300 Liter **prima**
Frischmilch
gesucht in Verkäufers Kannen. Angebote mit äußerst. Preis ab Station unter **M. G. Nr. 10 880** durch diese Zeitung.

Für meinen prima
Camembertkäse
vollfett, 140 Gramm schwer, suche ich Dauerabnehmer. Tägl. Produktion 500 Stück. (10645
W. Nagel, Molker. Gr.-Schwechten.

Allerfeinste
prima Butter
wöchentl. 10 Tonnen gibt noch ab. Angebote mit Preis. Es handelt sich wirklich um gute Ware. Probetonnen nur unter Nachnahme.
Central-Molkerei Ottersberg i. H.

Prima
Sauermilchquarg
metallfrei und trocken, hat regelmäßig evtl. auf Abschluß in kleinen und großen Posten billigst abzugeben. Anfragen erbeten unter **Nr. 10 982** durch diese Zeitung.

Molkereibutter
aus past. Rahm hergest., wöchentl. ca. 5—6 Ztr., gibt an reelle Dauerabnehmer gegen Sicherheit oder Nachnahme mit Mk. 5.— unter Köln ab. Probetonnen von 50 od. 100 Pfd. per Nachnahme. Ferner offeriere freibleibend: **vorzüglichen abgel. Tilsit. Halbfettkäse**, a 55 ₰ sowie metall- und buttermilchfreien
☛ **Quarg** ☚
a 15 ₰. Probesendung. p. Nachn.
J. Wittwer,
Dampfmolkerei Drygallen in Ostpr.

Für unsern prima **vollfetten**
Camembertkäse,
40 %, ca. 30 Gr., suchen wir [...] venten Großabnehmer. Tägl. Produktion 500—600 Stück.
Molkerei-Genossenschaft Sühlend[...]
(Kreis Uelzen). 10[...]

Suche jeden Posten
Butter und Käse
zu kaufen. (10[...]
Alexand. Pohlmann, Lebensmitt[...] Großhandel, **Altona a. Elbe**, Carl Theodorstr. 13. Tel. D. 2. 8[...]

Einen großen Posten
Abfallkäse,
auch in kl. Teilen für Nieheim[...] Reibekäse, Hopfenkäse od. Kräut[...]käse verwendbar, billigst abzug[...] Interessenten werden um Anfra[...] unt. **Nr. 10252** durch diese Zeitu[...] gebeten.

Sauermilchquarg
frisch, metallfrei, an nur zahlung[...]fähige Käufer abzugeben. Offert[...] unter **A. S. 9535** an diese Zeitun[...]

Wir suchen wöchentl. noch 10 F[...]
Molkereibutter
auch kleinere Posten, gegen sofo[...] Kasse auf Basis Berlin. Notierun[...]
Magdeburger Buttergroßhandlu[...]
Margaretenstraße 4. Telefon 874[...]

Kasein
feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7423
Telegramm-Adr.: Kasein

Wir suchen zu sofort (111[...]
Schimmelstangenkäse
ca. 50—60 Gramm
in Kisten zu 50—60 Stück. N[...] allerbeste haltbare Ware komm[...] in Frage.
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pustleben.

Sauermilchquarg
buttermilch- und eisenfrei su[...] zur laufenden Lieferung. Angebo[...] mit Preis erbitt t die (111[...]
Käsefabrik Moosheim
Post Böhrigen i. Sa.

Molkereibutter
wöchentlich 5 Zentner gegen Ka[...] zu kaufen gesucht. Preisoffert. na[...] Berliner Notiz. (111[...]
Hugo Odrich, Butterhandlung, **Leipzig O. 28**, Rabet 34.

Wir suchen zu sof ca. 40—50 Z[...]
reifen Limburger Käse
20 proz. Ware
für zurückgesetzten Preis. Es kan[...] Ware sein, die schnellstens abgeset[...] wer en muß. (111[...]
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pustleben.

Einwandfreier
Sauermilchquarg,
pulvertrocken, in gr. u. klein. Poste[...] abzugeben. Angebote mit Preis [...] **Nr. 9890** durch diese Zeitung.

Wir haben lauf. größere Menge[...]
Weichkäse
abzugeben. Probepakete von 2[...] Stück Inhalt an gegen Nachnahm[...]
Wir suchen gut eingeführte Vertreter. 249[...]
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pustleben a. H.

12—14 Ztr. nicht reifenden
Quarg
(reinweiß), zu technischen Zwecke[...] abzugeben, zu jedem nur annehm[...]baren Preise. Angeb. unter **11 09[...]** an diese Zeitung.

Vereinfachte und beschleunigte Milchannahme

durch

Ahlborns

eichfähige Zeigerwage

mit selbsttätiger Gewichtseinstellung.

Eduard Ahlborn
Hildesheim
Danzig * Lübeck * München

Achtung für Mästereien!

Habe wöchentlich größeren Posten prima
Läuferschweine und Ferkel
abzugeben. Zahlungsbedingungen nach Uebereinkunft.

Fa. Adolf Schink, Tilsit (Ostpr.)
Fernsprecher 474.

Milchverkaufs- u. Ausschankwagen
Modell 1926
baut als Sonderheit
Oppelner Wagenbauanstalt
Hermann Kern
Oppeln, Lindenstr. 5. - Telef. 650

Butter Bestell Blocks

je 50 oder 100 Blatt, perforiert, numeriert von 1—50 und 1—100 ab Lager sofort lieferbar. Durch Massen-Herstellung dieser Blocks besonders billig. Man verlange bei Drucksachen-Bedarf unser Spezial-Angebot

Molkereizeitungs - Druckerei, Hildesheim
Größte und leistungsfähigste Spezialdruckerei für das Molkereigewerbe

---

Jede moderne Molkerei

benutzt die idealen Reinigungs- und Desinfektionsmittel
Atmis-Kalkseife (Pasteurseife)
Atmis pur (für Flaschenbetriebe)
Sehr sparsam und billig im Gebrauch.
In Dänemark und Holland schon seit Jahrzehnten verwendet.
Vertreter für Mittel- und Süddeutschland gesucht.

Atmis, G. m. b. H., Stralsund
Jungfernstieg 12 b.

Buttertonnen

einmal gebraucht, gut verböttchert und gereinigt, gibt pro Stück z[illegible] 80 Pfennig ab (583

Alexander Gloris, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

lkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u Donnerstag nachm. nabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. 2138. Sonntags geschlossen. Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

77 | Hildesheim, den 7. Juli 1927. | 41. Jahrgang.

Inhalt.

swertung der Butterprüfungsergebnisse der Ausstellung der D.L.G. in Dortmund

Von Dr. Franz Lauterwald, Stettin.

ie segensreiche Wirkung der Butterprüfungen wird wohl von andem ernstlich bestritten. Die Landwirtschaftskammern und ereiverbände veranstalten in ihren Wirkungsbereichen derar- Prüfungen in längeren oder kürzeren Zwischenräumen, teils um itsstrebenden Molkereifachleuten Gelegenheit zu geben, in sach- ndem Wettbewerb ihr Können zu zeigen, teils um die ver- enen Butterfehler festzustellen und so das Urteil der Aus- zu schärfen. Der Endzweck aller dieser Bestrebungen ist der, hrgeiz der Einsender anzuspornen und das allgemeine Niveau rgebnisse allmählich zu heben.

ei den alljährlich stattfindenden Butterprüfungen auf den ellungen der D. L. G. treten die Erzeugnisse der verschiedenen nzen und Landesteile in Wettbewerb. Außer auf feine Qua- kommt es bei diesen Prüfungen namentlich auch auf große arkeit der Butter an, die den Gefahren eines längeren Trans- eges und einer längeren Lagerfrist durchaus gewachsen uß.

ie Ergebnisse der Dortmunder D. L. G.-Butterprüfung sind s kurz nach deren Bekantwerden, noch sozusagen vom Ausstel- platze aus, den Einsendern durch die Molkereifachzeitschriften nerkenenswerter Schnelligkeit und Akkuratesse mitgeteilt wor- Die seitens der D. L. G. mit großem Aufwand an Zeit, Arbeit Geld gemachten Beobachtungen und Erfahrungen sind aber wegs eine bloße Privatsache zwischen der D. L. G. und den dermolkereien, sondern gehen in hohem Maße auch die Oeffent- t an, so daß es sich wohl der Mühe verlohnt, auch an eine Aus- ng des zustandegekommenen großen und wichtigen Materials zutreten, eine Aufgabe, der im Nachstehenden versucht werden erecht zu werden.

nter freundlicher Mitwirkung des Herrn Molk.-Instr. Henkel, n, ist zunächst die umstehende, nach der Größe der Be- ng der einzelnen Provinzen und Landesteile geordnete Ueber- Tabelle 1) berechnet und zusammengestellt worden, wobei be- sei, daß etwaige Nichteinsendungen angemeldeter Proben, die ns das Gesamtergebnis nur in geringfügigem Maße verän- önnen, in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt sind.

eberſicht zeigt im Endergebnis, daß im Ganzen 1122 Butter- , und zwar 641 ungesalzene und 481 gesalzene Proben zur ng angemeldet waren, und daß Bayern, Württemberg, Olden- Hessen und Baden die Ausstellung ausschließlich mit ungesal- Butter beschickt hatten. Auf die insgesamt 1122 Butterproben efallen.

	238 I. Preise	= 21,21 Prozent
und	406 II. Preise	= 36,19 Prozent
zusammen	644 Gesamtpreise	= 57,40 Prozent.

Demnach ist — im Ganzen gesehen — über die Hälfte der Proben mit Preisen ausgezeichnet worden, und zwar gut 1/5 der Proben mit I. Preisen und gut 1/3 der Proben mit II. Preisen. Die Uebersicht zeigt ferner, inwieweit die einzelnen Provinzen und Landesteile sich über den Durchschnitt erheben bezw. darunter bleiben. (Siehe Spalte 9 „im Ganzen".)

Bei der Betrachtung nach Prozenten der erreichten Preise im Ganzen darf natürlich die Größe der Beteiligung nicht außer acht gelassen werden. Je geringer die Beteiligung im Verhältnis zu den in den einzelnen Gegenden vorhandenen Molkereien war, desto mehr Spielraum ist naturgemäß dem Zufall gelassen, dessen Einfluß sich auch noch nach mancher anderen Richtung hin — wie z. B. nach der Durchschnittsleistung der zufällig beteiligten Einsender usw. — geltend machen muß. Ob eine Molkerei Proben zur D. L. G.-Butterprüfung einsendet oder nicht, ist ja nicht immer allein von der Tüchtigkeit und dem Willen des leitenden Molkereifachmannes, sondern, weil auch die Prüfungskosten dabei mitsprechen, noch von der Zustimmung oder Ablehnung des betreffenden Molkereivorstandes abhängig.

Unter Berücksichtigung aller in Frage kommenden Umstände wird man bei der Beurteilung der Ergebnisse eine gewisse Vorsicht walten lassen und sich sagen müssen, daß der Vergleich keineswegs immer ein unbedingt richtiges Bild von den Durchschnittsleistungen einer Provinz oder eines Landesteiles wiedergeben, vielmehr gewissermaßen nur eine Momentphotographie des augenblicklichen Standes am Prüfungstage mit allen dabei mitwirkenden Zufälligkeiten darstellen kann.

Immerhin sollten die Molkereien sorgfältig vorher abwägen, ob sie sich zur Beteiligung an den D. L. G.-Butterschauen entschließen sollen oder nicht, denn unwillkürlich werden bei diesen Schauen die Leistungen ganzer Gegenden nicht nur gegeneinander abgewogen, sondern nach der zustandegekommenen Momentphotographie auch eingeschätzt. Wenn dabei auch dem Zufall eine nicht zu unterschätzende Rolle zugestanden sein soll, so heftet sich das Glück einer Preiszuerkennung erfahrungsgemäß im allgemeinen doch nur an die Fersen des Sorgfältigen und Tüchtigen, der auch zu Hause im alltäglichen Betriebe und unter den gegebenen Umständen eine preiswürdige Ware herzustellen vermag. Daß dabei unter den Sorgfältigen und Tüchtigen außer den leitenden Molkereifachleuten und deren Hilfskräften auch der sorgfältige und achtsame Milchlieferant zu verstehen ist, ist selbstverständlich. —

Nach den von der Preußischen Hauptlandwirtschaftskammer herausgegebenen Richtlinien wird die „Einheitsbuttermarke" bei dauernder Erreichung von 17 bis 20 Punkten verliehen, vorausgesetzt, daß dabei mindestens 9 Punkte im Geschmack erzielt werden.

Vom Standpunkte der Einheitsbuttermarkenbedingungen aus angesehen können mit Sicherheit nur die Träger von I. Preisen als Hersteller von Markenbutter gelten, und das sind — wie das Endergebnis der Spalte 7 zeigt — nur 21,21 Prozent. — Aus den mir zur Verfügung stehenden Unterlagen geht leider nicht hervor, wieviele Proben mit 9 Punkten im Geschmack sich noch unter den II. Preisen befinden und um wieviel Prozent dadurch die markenwürdige Butter noch gehoben wird. Ungefährer Schätzung nach darf aber angenommen werden, daß unter Einschluß der II. Preise mit 9 Punkten im Geschmack die markenwürdigen Proben die Höhe von etwa rund 25 Prozent erreichen werden.

Diese Schätzungszahl bedeutet nichts anderes, als daß nur etwa der 4. Teil aller auf der D. L. G.-Ausstellung geprüften Butterproben als Markenbutter angesprochen werden kann und dieses recht niedrige Niveau kommt auch nur dadurch zustande, daß namentlich Schleswig-Holstein mit seiner stark ins Gewicht fallenden Probenzahl ... an erster Stelle stehenden Ergebnissen den sonst meist

Es haben angemeldet und sind mit Preisen ausgezeichnet worden:

Tabelle 1. Gesalzene und ungesalzene Butterproben.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Herkunftsland bezw. Provinz	Butterproben gesalzen (g.) ungesalz. (u.)	Zahl der ausgestellten Proben	Erzielte Preise						ungesalzene Butter besser			gesalzene Butter besser		
			1. Preise Stück	2. Preise Stück	im ganzen Stück	1. Preise %	2. Preise %	im ganzen %	1. Preise %	2. Preise %	Gesamtpreise %	1. Preise %	2. Preise %	Gesamtpreise %
1. Schlesw.-Holst.	u.	42	23	12	35	54,76	28,57	83,33	20,27	—	—	—	—	—
	g.	258	89	116	205	34,49	44,96	79,45	—	—	—	—	16,09	—
	im ganzen	300	112	128	240	37,33	42,67	80,60	—	—	3,88	—	—	—
2. Hannover	u.	99	26	39	65	26,26	39,39	65,65	16,96	4,55	—	—	—	—
	g.	43	4	15	19	9,30	34,88	44,18	—	—	—	—	—	—
	im ganzen	142	30	54	84	21,12	38,03	59,15	—	—	21,47	—	—	—
3. Pommern	u.	52	11	19	30	21,15	36,54	57,69	15,89	4,96	—	—	—	—
	g.	38	2	12	14	5,26	31,58	36,84	—	—	—	—	—	—
	im ganzen	90	13	31	44	14,44	34,44	48,88	—	—	20,85	—	—	—
4. Mecklenburg	u.	67	21	32	53	31,34	47,76	79,10	31,34	3,32	—	—	—	—
	g.	18	—	8	8	—	44,44	44,44	—	—	—	—	—	—
	im ganzen	85	21	40	61	24,70	47,06	71,76	—	—	34,66	—	—	—
5. Sachsen-Thür.	u.	27	6	12	18	22,22	44,44	66,66	22,22	29,63	—	—	—	—
	g.	54	—	8	8	—	14,81	14,81	—	—	—	—	—	—
	im ganzen	81	6	20	26	7,40	24,69	32,09	—	—	51,85	—	—	—
6. Westfalen	u.	58	8	17	25	13,79	29,31	43,10	9,03	—	—	—	—	—
	g.	21	1	7	8	4,76	33,33	38,09	—	—	—	—	4,02	—
	im ganzen	79	9	24	33	11,39	30,38	41,77	—	—	5,01	—	—	—
7. Rheinprovinz	u.	25	7	13	20	28,00	52,00	80,00	28,00	37,71	—	—	—	—
	g.	7	—	1	1	—	14,29	14,29	—	—	—	—	—	—
	im ganzen	32	7	14	21	21,87	43,75	65,62	—	—	65,71	—	—	—
8. Ostpreußen	u.	16	6	2	8	37,50	12,50	50,00	22,12	—	—	—	—	—
	g.	13	2	5	7	15,38	38,46	53,84	—	—	—	—	25,96	—
	im ganzen	29	8	7	15	27,59	24,13	51,72	—	—	—	—	—	3,8[illegible]
9. Brandenburg	u.	8	2	3	5	25,00	37,50	62,50	25,00	8,09	—	—	—	—
	g.	17	—	5	5	—	29,41	29,41	—	—	—	—	—	—
	im ganzen	25	2	8	10	8,00	32,00	40,00	—	—	33,09	—	—	—
10. Schlesien	u.	12	—	4	4	—	33,33	33,33	—	33,33	—	—	—	—
	g.	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	im ganzen	24	—	4	4	—	16.67	16,67	—	—	33,33	—	—	—
Schlesw.-Holst. bis Schlesien	u.	406	110	153	263	27,09	37,68	64,77	6,72	0,88	7,60	—	—	—
	g.	481	98	177	275	20,37	36,80	57,17	—	—	—	—	—	—
	im ganzen	887	208	330	538	23,45	37,20	60,65	—	—	—	—	—	—
Von hier ab nur ungesalzene Butterproben.														
11. Bayern	u.	89	13	27	40	14,60	30,34	44,94						
12. Württemberg	u.	86	2	22	24	2,32	25,58	27,90						
13. Oldenburg	u.	43	12	19	31	27,91	44,18	72,09						
14. Hessen	u.	11	1	7	8	9.09	63,63	72,72						
15. Baden	u.	6	2	1	3	33,33	16,67	50,00						
Bayern bis Baden	u.	235	30	76	106	12,76	32,34	45,10						
Schl.-Holst. b. Schles.	u.	406	110	153	263	27,09	37,68	64,77						
Unges. im ganzen	u.	641	140	229	369	21,84	35,73	57,57						
Ges. im ganzen	g.	481	98	177	275	20,37	36,80	57,17						
Endergebn. g. u. u.	im ganzen	1122	238	406	644	21,21	36,19	57,40						

weitaus tiefer liegenden Durchschnittsprozentsatz mit in die Höhe reißt. —

Wenn uns auch die Vergleichszahlen einer der D. L. G. ähnlichen Butterschau, von Dänemark z. B., fehlen — denn was wir bei uns an dänischer Butter zu sehen bekommen, ist eben nur die staatlich kontrollierte Lurmarkenbutter —, so muß aus dem niedrigen Durchschnittsprozentsatz an markenfähiger Ware doch geschlußfolgert werden, daß in Deutschland noch sehr viel zu tun übrig bleibt, um uns mit der Auslandsware der führenden Buttererportländer messen zu können. Das Gesamtergebenis zeigt uns vielmehr, wie notwendig es ist, auch in Deutschland endlich ganz allgemein mit der Herstellung von Markenbutter zu beginnen und wie richtig der Weg ist, den die Preußische Hauptlandwi[illegible]aftskammer zu diesem Zw[illegible] neuerdings beschritten hat. Die Er[illegible]ng zeigt es auf allen [illegible]bieten, daß mit der Höhe der gestellten [illegible]rderungen auch die L[illegible]stungen wachsen und somit ist zu hoffen [illegible] — wenn der Weg a[illegible]lang und steil ist — den Markenbutterbe[illegible]ngen, wie jedem e[illegible]lichen Ringen, der Fortschritt und der Erfolg [illegible] Endes nicht [illegible]sagt bleiben wird, wie dies ja in Schleswig-Ho[illegible] heute bereits so erfreulichem Maße in Erscheinung tritt.

Bezüglich der Lagerfrist sei noch bemerkt, daß [illegible]erpro[illegible] nach den Bestimmungen der D. L. G. von den teilneh[illegible] Mo[illegible]reien am 13. Mai abgesandt werden mußten. Da die [illegible] 22. und 23. Mai stattfand, so hatten die Proben an den bei[illegible]

le 2 (zeigt, wie die einzelnen Provinzen und Landesteile abgeschnitten haben, wenn man sie nach den in den Kolonnen 1 bis 6 angegebenen Gesichtspunkten ordnet).

1.		2.		3.		4.		5.		6.	
ch der Größe der Einendungen geordnet		Nach 1. Preisen geordnet in Prozentsätzen		Nach 2. Preisen geordnet in Prozentsätzen		Nach Gesamtpreisen geordnet in Prozentsätzen		Nach Gesamtpreisen für gesalzene Butter geordnet in Prozentsätzen		Nach Gesamtpreisen für ungesalz. Butter geordnet in Prozentsätzen	
	Proben		%		%		%		%		%
hlesw.=Holst.	300	Schlesw.=Holst.	37,33	Hessen	63,63	Schlesw.=Holst.	80,00	Schlesw.=Holst.	79,45	Schles.=Holst.	83,33
nnover	142	Baden	33,33	Mecklenburg	47,06	Hessen	72,72	Ostpreußen	53,84	Rheinprovinz	80,00
mmern	90	Oldenburg	27,91	Oldenburg	44,18	Oldenburg	72,09	Mecklenburg	44,44	Mecklenburg	79,10
yern	89	Ostpreußen	27,59	Rheinprovinz	43,75	Mecklenburg	71,76	Hannover	44,18	Hessen	72,72
ürttemberg	86	Mecklenburg	24,70	Schlesw.=Holst.	42,67	Rheinprovinz	65,62	Westfalen	38,09	Oldenburg	72,09
cklenburg	85	Rheinprovinz	21,87	Hannover	38,03	Hannover	59,15	Pommern	36,84	Sachs.=Thür.	66,66
chs.=Thür.	81	Hannover	21,12	Pommern	34,44	Ostpreußen	51,72	Brandenburg	29,41	Hannover	65,65
estfalen	79	Bayern	14,60	Brandenburg	32,00	Baden	50,00	Sachs.=Thür.	14,81	Brandenburg	62,50
denburg	43	Pommern	14,44	Westfalen	30,38	Pommern	48,88	Rheinprovinz	14,29	Pommern	57,69
einprovinz	32	Westfalen	11,39	Bayern	30,34	Bayern	44,94	Schlesien	—	Ostpreußen	50,00
tpreußen	29	Hessen	9,09	Württemberg	25,58	Westfalen	41,77	—	—	Baden	50,00
randenburg	25	Brandenburg	8,00	Sachs.=Thür.	24,69	Brandenburg	40,00	—	—	Bayern	44,94
hlesien	24	Sachs.=Thür.	7,40	Ostpreußen	24,13	Sachs.=Thür.	32,09	—	—	Westfalen	43,10
ssen	11	Württemberg	2,32	Schlesien	16,67	Württemberg	27,90	—	—	Schlesien	33,33
aden	6	Schlesien	—	Baden	16,67	Schlesien	16,67	—	—	Württemberg	27,90

agen mithin ein Alter von 10—11 Tagen. Diese Lagerfrist ch vollkommen mit der zur Prüfung von Markenbutter festn Frist.

ie Preiszuerkennung wird bei der D. L. G. so gehandhabt, daß jen werden:

Preise:

hochfeine Butter mit 19 Gesamtpunkten und 9 Punkten im schmack;

hochfein Butter mit 19 Gesamtpunkten und 9 Punkten im schmack;

. Preise:

feine Butter mit 17 bis 18 Gesamtpunkten und 9 Punkten im schmack;

gute Butter mit 17—18 Gesamtpunkten und 7 bis 8 Punkten Geschmack.

ie Bedingungen für die Erteilung der Einheitsbuttermarke reußischen Landwirtschaftskammern sind insofern wesentlich r, als wohl ebenfalls noch mit 17 bis 18 Gesamtpunkten die erteilt werden kann, jedoch nur dann, wenn gleichzeitig der usschlaggebende Geschmack der Butter wenigstens 9 Punkte aufen hat.

ine Butter mit z. B.: 8, 2, 4, 2, 2 = 18 Gesamtpunkten
oder mit z. B.: 7, 2, 4, 2, 2 = 17 Gesamtpunkten

nach zwar nicht mehr markenwürdig, erhält aber bei den D. Schauen noch einen II. Preis.

a eine Butter mit 8 Punkten im Geschmack bei sonstiger Vollkeit des Geruches, der Ausarbeitung, des Aussehens und des es zweifellos noch immer als eine gute Handelsware anzun ist, so ist gegen die Zuerkennung eines II. Preises wohl kaum inwand zu erheben. Ob aber die Milde nicht zu weit geht, auch einer Butter mit nur 7 Punkten im Geschmack, die auf renze zwischen gut und fehlerhaft liegt, noch ein II. Preis zu wird, darüber wird man geteilter Meinung sein . Vielleicht dürfte es sich empfehlen, zwischen den Richtsätzen für die Einheitsbuttermarke und denen der D. L. G. eine zu schlagen und sich auf einer mittleren Linie zu treffen, , daß die D. L. G. bei der Verleihung von II. Preisen 17 bis 18 Gesamtpunkten wenigstens 8 Punkte im Geschmack gt.

Wie schon erwähnt, ist es nicht ganz unbedenklich, die Leistungen nzelnen Provinzen und Landesteile nach der mit mancherlei igkeiten behafteten Momentphotographie einer D. L. G. = Butu gegeneinander abzuwägen. Wenn dennoch in den beiden den Tabellen II und III diese Leistungen nach den verschiedenen spunkten vergleichend geordnet worden sind, so geschah es aus rwägung heraus, daß aus einem unvollkommenen Bilde doch hin etwas abzuleiten sein wird, und daß man schließlich die r, daß eine Gegend zu gut, eine andere zu schlecht beurteilt dabei in den Kauf nehmen muß.

m übrigen mögen die beiden Tabellen und die darin zusamstellten Zahlen für sich selbst sprechen. —

uf die Tabelle I zurückkommend, möchte ich zum Schluß nicht assen, die Aufmerksamkeit des Lesers noch besonders auf die en 10—15 hinzulenken, in denen Angaben darüber zu finden m wieviel Prozent besser oder schlechter die ungesalzene bezw. salzene Butter abgeschnitten hat. Um dieses Bild klar herausen, war es notwendig, die Gegenden mit nur ungesalzener r aus der Vergleichsbetrachtung auszuscheiden. Es sind desie Endergebnisse der Tabelle I an zwei Stellen abgeschlossen, l hinter den Landesteilen 1—10, die gesalzene und ungesalzene r eingesandt hatten (Schleswig-Holstein bis Schlesien), zum en hinter den Landesteilen 11—15, die nur mit ungesalzenen vertreten waren (Bayern bis Baden).

Tabelle 3

(zeigt, an wievielter Stelle die einzelnen Provinzen und Landesteile stehen, wenn man sie nach den in den Kolonnen 1 bis 6 angegebenen Gesichtspunkten ordnet).

Provinz bezw. Landesteil	1 Nach der Größe der Einsendungen geordnet	2 Nach 1. Preisen geordnet in Prozentsätzen	3 Nach 2. Preisen geordnet in Prozentsätzen	4 Nach Gesamtpreisen geordnet in Prozentsätzen	5 Nach Gesamtpr. für gesalz. Butter geordnet in Prozentsätzen	6 Nach Gesamtpr. für ungesalz. Butter geordnet in Prozentsätzen
Schleswig=Holstein . . .	1	1	5	1	1	1
Hannover	2	7	6	6	4	7
Pommern	3	9	7	9	6	9
Bayern	4	8	10	10	—	12
Württemberg	5	14	11	14	—	15
Mecklenburg	6	5	2	4	3	3
Sachsen=Thüringen . .	7	13	12	13	8	6
Westfalen	8	10	9	11	5	13
Oldenburg	9	3	3	3	—	5
Rheinprovinz	10	6	4	5	9	2
Ostpreußen	11	4	13	7	2	10
Brandenburg	12	12	8	12	7	8
Schlesien	13	15	14	15	10	14
Hessen	14	11	1	2	—	4
Baden	15	2	15	8	—	11

Wie der Abschluß hinter „Schleswig = Holstein bis Schlesien" zeigt, fällt der Vergleich namentlich bei den I. Preisen mit 6,72 Proz. ganz unbestritten zu Gunsten der ungesalzenen Butter aus. Bei den II. Preisen fällt der Unterschied nur noch mit 0,88 Proz. zu Gunsten der ungesalzenen Butter aus, weil hier die Einzelergebnisse sich teilweise gegeneinander aufheben, derart, daß Schleswig-Holstein mit 16,09 Prozent, Westfalen mit 4,02 Prozent und Ostpreußen mit 25,96 Prozent besser mit der gesalzenen Butter abschneiden. Während aber bei den zu Gunsten der ungesalzenen II. Preise sprechenden Ergebnissen von Hannover, Pommern, Mecklenburg, Sachsen = Thüringen, Brandenburg und Schlesien das Verhältnis der gesalzenen zu den ungesalzenen Proben 189 : 290 beträgt, liegt dies Verhältnis bei den zu Gunsten der gesalzenen II. Preise sprechenden Provinzen Schleswig-Holstein, Westfalen und Ostpreußen gerade in entgegengesetzter Richtung, nämlich wie 292 : 116, wodurch die starke prozentuale Abschwächung der Mehrpreise für ungesalzene II. Preise im Endergebnis erklärlich sind. Rechnet man die 0,88 Prozent Mehrpreise für ungesalzene II. Preise den 6,72 Prozent für ungesalzene I. Preise hinzu, so ergibt sich ein zu Gunsten der ungesalzenen Butter sprechendes Gesamtergebnis von 7,60 Prozent.

Im Ganzen betrachtet ist dieser Unterschied nicht sehr erheblich, er ist vor allem weitaus niedriger, als dies auf der vorjährigen D. L. G. = Ausstellung in Breslau der Fall war, wo die ungesalzenen Proben um rund 25 Prozent besser abschnitten als die gesalzenen.[1]

Ob es sich hier um einen bloßen Zufall handelt, ob sich inzwischen die Qualität des Buttersalzes gehoben hat, oder ob der sachgemäßen Aufbewahrung des Salzes in den Molkereien bereits größere Aufmerksamkeit geschenkt wird, darüber lassen sich nur Vermutungen anstellen.

Mit Rücksicht darauf, daß sich unter 10 verglichenen Gegenden 7 befinden, bei denen prozentual zum Teil recht erhebliche Mehrpreise auf die ungesalzene Butter gefallen sind (siehe Tabelle 1, Spalten 10 bis 15) bedarf diese Angelegenheit bei den folgenden L. D. G. = But-

[1]) Siehe den Artikel in Nr. 78, Jahrgang 1926, dieser Zeitschrift: „Was lehrt uns die diesjährige Butterprüfung auf der Ausstellung der D. L. G. in Breslau?"

terprüfungen der aufmerksamsten Weiterverfolgung, damit sie allmählig der endgiltigen Klärung entgegengeführt wird. —

Das rheinisch-westfälische Industriegebiet, das früher gesalzene Butter bevorzugte, hat sich in den letzten Jahren geschmacklich vollkommen auf die ungesalzene holländische Butter umgestellt, wodurch entsprechende Mengen deutscher Butter hier ihren Absatzmarkt verloren haben.

Sollte es sich herausstellen, daß die ungesalzene Butter tatsächlich und ganz überwiegend besser ausfällt als die gesalzene, so wäre der Fall keineswegs ausgeschlossen, daß schließlich auch in Norddeutschland eine ähnliche Geschmackswandlung vor sich gehen könnte, wie im rheinisch-westfälischen Industriegebiet.

Zwei Lehren aus der Praxis.

Von Dr. phil. Erich Puck, Diplomlandwirt, Sachverständiger für Milchwirtschaft am argentinischen Landwirtschafts-Ministerium.

1. Zur Gewinnung sauberer Milch.

Wenn heute im allgemeinen von Milchfälschungen oder von schlechter Milch im Haushalte gesprochen wird, so wird leider zumeist noch immer der Taufe und dem Koepfen, d. h. der Verwässerung und dem Rahmentzug, die größere Bedeutung beigelegt. Wichtiger als beide, wenn auch nur zu oft vergesellschaftet, sollte die hygienisch unsaubere Milch weit mehr Beachtung finden. Man klagt, daß die Milch blau ist, achtet aber weniger auf den Bodensatz.

Und doch ist die Sauberkeit der Milchgewinnung das, wonach wir besonders streben müssen, wenn wir die Sterblichkeitsziffer der kleinen Kinder noch weiter herunterdrücken wollen, wenn wir als Erwachsene wirklichen Genuß von der Milch erwarten. Wieviele Leute ziehen heute noch die Milch mit dem Geschmack nach Kuhschwanz und Kuhstall vor und glauben, ein besonders gutes, echtes Produkt vor sich zu haben? Doch will ich den endgiltigen Beweis dafür den Bakteriologen überlassen, für den Praktiker folgt aber daraus, immer wieder auf die saubere Milchgewinnung hinzuweisen, dem Melker zu helfen und ihn zu belehren, auch dann, wenn die Milch nicht zum direkten Konsum bestimmt ist, auch dann, wenn nicht ein tüchtiger Käsereileiter eine scharfe Kontrolle ausübt, nein, auch dann, wenn „nur" entrahmt wird, um den Rahm zu verkaufen.

Auf eines will ich heute hinweisen, das sich mit kurzen Worten: Schmutzige Hände — schmutzige Milch! überschreiben ließe. Vergegenwärtigen wir uns einmal die verschiedenen Vorgänge beim Melken, um zu beobachten, wo eigentlich die Hauptquelle der Verunreinigung liegt, so ist neben dem verschiedentlich Gekennzeichneten und als unbedingt notwendig Hervorgehobenen noch auf einen bestimmten Punkt aufmerksam zu machen, der bisher wenig oder fast garnicht gewürdigt ist.

Daß der Melker sich vor dem Melken jeder Kuh die Hände waschen sollte, daß überhaupt in jedem Melklokal ein kleiner Wasserwagen mit Waschvorrichtung zu diesem Zweck vorhanden, daß auch in jeden Stall eine, auch noch so einfache Waschgelegenheit gehört, klingt eigentlich so selbstverständlich und ist mit keinen Unkosten verknüpft. Nur guter Wille ist notwendig, aber ist dieser überall vorhanden, fehlt es an Aufklärung und kann sie überall Erfolge zeitigen? Noch haben wir im allgemeinen diese Etappe nicht erreicht. Weiter gar auf die ungeheure Bedeutung der Sauberkeit im Stall hinzuweisen, auf die vorherige Reinigung von Euter und Kuh, auf einen sauberen Melkanzug oder gar auf eine notwendige hygienische Schulung der Melker besonderen Nachdruck zu legen, deren allgemeine Durchführung ist noch der Zukunft beschieden. Wenn auch die hohe Bedeutung dieser Forderungen in nichts geschmälert werden soll, so glaube ich aber doch, daß wir schon vorwärts kommen, wenn wir eine Hauptquelle übermäßiger Verschmutzung der Hände automatisch ausschalten.

Schmutzige Hände sind der Hauptfehler, und schmutzige Hände bekommt der Melker dann, wenn er die Milch aus dem Melkeimer in die Kanne gießen will, dabei die linke Hand an dem Eimerbügel behält, mit der rechten aber den unteren Rand des Eimers, der in Schmutz und Kot gewesen ist, anfaßt, um die Milch ausgießen zu können. Hier, in diesem Augenblick, kommt die größte und übelste Schmutzmenge an die Hände, und es genügt wahrhaftig nicht, daß dann einmal mit der Hand, eben weil der Schmutz doch zu unangenehm ist, an der Hosennaht entlang gefahren wird.

Es gibt doch ein viel einfacheres Mittel, um diesen Uebelstand zu beheben, indem man an dem unteren Teile des Melkeimers, etwa eine Handbreit über dem Boden, einen Griff anbringt, um solche Verunreinigung automatisch zu verhüten.

Melken in einen Eimer mit verkleinerter Oeffnung, aber an diesen Eimer einen Griff in der angegebenen Weise, das ist das praktisch Wirksamste, denn es bringt automatisch eine Verbesserung der Milch.

Griff

Dr. Puck's Praktischer Melkeimer.

Wie weit die Technik nun Griffe an die Eimer, die jetzt schon im Gebrauch sind, anbringen kann, oder wie eine Vorrichtung für den vorläufigen Ersatz geschaffen werden kann, will ich hier nicht näher erörtern.

Notwendig wäre es und segenbringend zugleich, wenn wir obligatorisch solche Maßnahmen durchführen würden, oder doch die Frischmilchverwertung und die Käsereien und Molkereien alles tun, was in ihrer Macht steht, um die Gewinnung einer sauberen Milch zu gewährleisten, denn die Milchwirtschaft und ihr Gedeihen steht und fällt mit der Sauberkeit. Verantwortung hat jeder Milchlieferant, eine große Verantwortung hat der Melker, und das soll und muß immer wieder jedem Melker und mehr noch jedem Milchlieferanten eingehämmert werden.

2. Ein Reformvorschlag zur Verbesserung der Babcocktuben.

Da auch in Deutschland Babcock-Butyrometer hergestellt wer möchte ich auf eine mögliche Reform dieser Instrumente hinweisen, da so wie sie heute hergestellt werden, meines Erachtens, wie auch jeder Laboratorium beobachten kann, einige schwache Punkte aufweisen, man bis heute nur indirekt zu beheben suchte.

a) Bei den Milchbutyrometern besteht die große Schwierig durch den oft recht engen graduierten Tubus sowohl die 17,6 cc Mi als auch die 17,5 cc Schwefelsäure verlustlos und schnell hineinzubrin In jedem Prospekt steht, daß man das Butyrometer neigen muß, damit Luft aus dem Butyrometer heraustreten kann. Zudem kommt bei un sichtigem, eiligem Arbeiten es nur zu oft vor, daß Milchreste durch folgende Schwefelsäure angegriffen und an die Wandung geklebt wer was zu ungenauen Resultaten theoretisch führen kann.

b) Bei den Rahmbutyrometern ist festzustellen, daß es verhältn mäßig viel Zeit und Schwierigkeiten bietet, das Gewicht des Rahn genau zu tarieren, besonders aber dann, wenn es sich, wie hier in Arg tinien, um hochprozentigen, weniger flüssigen Rahm handelt.

Wie ich schon vorher betont habe, hat man bisher nur versu indirekt diese Fehler zu beseitig Ich schlage daher vor, eine O nung am oberen Rande des Bu rometers zu schaffen, in deren k zen Hals ein kleiner Gummistop eingesetzt wird, wie aus neb stehender Zeichnung ersichtlich Ich glaube, daß dieses weder te nisch Schwierigkeiten bereiten, n den Preis wesentlich erhöhen wi

Verschluß-stopfen

Halsförmige Erweiterung

Dr. Puck's Reformed Test Bottle.

Diese Lösung besitzt hingeg den großen Vorteil, einerseits n durch diese Oeffnung das Einfüll der Milch oder Rahm und Schwef säure vorzunehmen, andererse leichter und schneller das Rah gewicht zu tarieren. Zudem w schon ein glatter Hals den Gum stopfen fest genug halten, da ja t größerer Druck durch den imm noch offenen Hals des Buty meters entsteht.

Ob auf dieser Basis dann zu der Herstellung eines Flachbu rometers zur Erzielung größe Genauigkeit beim Ablesen gesch ten werden kann, muß ich dem teil der Fabrikanten überlas ob andererseits nicht auch e esmerilierte Rückwand von Vor ist und in welcher Weise bei sol Butyrometern die Kalibratio basis verändert werden muß, n den die entsprechenden Versu reihen von selbst ergeben.

Wenn ich diese Neuerung gerade in unserer Molkerei-Zeitung, sch bar gegen meine bisherige Einstellung zu dem System Babcock, wied gebe, so geschieht es einerseits aus rein wissenschaftlichem Interesse, an rerseits aber, auch, um den Fabriken in Deutschland zu helfen.

Die Allgäuer Butter- und Käsebörse in Kempten.

Seit jeher hat der Name „Allgäu" in der deutschen Milchw schaft einen guten Klang. Allgäuer Rundkäse nach Emmentaler Art Allgäuer Weichkäse sind in ganz Deutschland bekannt und beliebt. dürfte daher unsere Leser besonders interessieren, Näheres über das v umstrittene, in Deutschland einzigartige Institut, die „Allgäu Butter- und Käsebörse in Kempten", zu hören.

Die Allgäuer Butter- und Käse-Börse ist keine Börse im Sinne Börsengesetzes. Sie ist eine gemeinnützige, ehrenamtlich geleitete, st lich unterstützte Einrichtung mit dem Zwecke, für die Allgäuer Mi produkte Angebot und Nachfrage zu vermitteln und zuverlässige Pr grundlagen zu schaffen. Sie ist also in Wirklichkeit ein statistisches der Allgäuer Milchwirtschaft, eine Behörde, welche selbst niemals W verkauft, selbst am Preise nicht interessiert ist.

Das Börsengebiet umfaßt bayerisch Schwaben südlich der Donau ein der oberbayerischen Bezirke Landsberg und Schongau, ferner Württ berg südlich der Donau einschließlich Ulm. Börsenmitglieder sind zun sämtliche Landwirte dieses Gebietes, und zwar durch ihre amtlichen rufsorganisationen, also die Kleinbauernkammern von bayerisch Sch ben und Oberbayern und die württembergische Landwirtschaftskamm Sodann umfaßt die Börse die einzelnen Firmen, welche sich mit Mi produkten umfassen, nämlich den selbständigen Käseerzeuger, den But und Käsehändler, den im Allgäu üblichen Großerzeuger, der mehr Sennereien besitzt, auf welchen Lohnkäser angestellt sind, die ländli Genossenschaften, welche selbst Ware herstellen und verkaufen, die Genos schaftsverbände in Bayern und Württemberg, und endlich die Milchin strie, in deren Rahmen in der letzten Zeit die Käseschmelzwerke beson Beachtung finden. Die letzteren machen Emmentalerkäse durch Schmel keimfrei und damit fast unbeschränkt aufbewahrungs- und versandfä Jede dieser fast 1000 Firmen meldet der Börse jede Woche jeden im B sengebiet abgeschlossenen Einkauf nach Menge und Preis. Die B errechnet den Durchschnittseinkaufspreis. Jeden Mittwoch ist in Kemp Börsentag. Da treten für Butter, Weich- und Emmentaler-Käse p tätisch aus Verkäufern und Käufern zusammengesetzte, von einem n tralen Beamten geleitete Kommissionen zusammen, welche den Pr „notieren". Grundlage ihrer Beratungen ist die Statistik der Vorwo Der notiere Preis ist wiederum Einkaufspreis des Allgäuer Großhand Der Großhandel ist gleichzeitig Fertiglagerer. d. h. die Ware wird ihm als Halbfabrikat übernommen und zum Fertigfabrikat gemacht d

n in gekühlten Kellern, welche den Reifeprozeß regulierbar machen
„alzen und Schmieren“ der in Gärung befindlichen Käse usw.
In Allgäuer Großhändler oder Genossenschaftsverband geht die
den Detaillistenversorger der norddeuschen Konsumplätze, der sie
es dem Detaillisten oder Konsumentenversorger übermittelt. Wäh=
d der Handel im Allgäu die an rund 1800 verschiedene Betriebs=
rzeugte Ware sammelt und konsumreif macht, hat der Handel im
ionsorte die Aufgabe, die im großen bezogene Ware wiederum
len nach Maßgabe des Bedarfes eines jeden Detailgeschäftes.
leuchtet ein. daß in diesem Falle der Landwirt andere Interessen
der Käser. Der Bauer möchte einen hohen Milchpreis, der Käser
öglichst geringen. Wiederum hat der Käser andere Interessen
Handel. Der Käser möchte seine Ware, die für ihn die einzige
emöglichkeit bedeutet, möglichst teuer an den Mann bringen, der
sie möglichst billig in der Hand haben. Das Besondere der All=
utter= und Käse=Börse ist nun, daß es ihr gelungen ist, diese ver=
n, in ihren Belangen gegensätzlich orientierten Gruppen, an einen
bringen zu gemeinsamer Beratung der tatsächlich gezahlten Preise
ekanntgabe an die sämtlichen Angehörigen der Gruppen, die nicht
hatten, an der Beratung teilzunehmen. Dadurch, daß ebenso viele
er wie Käufer der Ware in der Kommission sitzen, ist dafür ge=
ß das Ergebnis unbedingt wahrheitsgemäß ist und niemals ein=
in kann. Dieses Ergebnis, die wöchentliche Notierung, wird auch
tmitglieder in Form eines Presseberichtes versandt. Wer einmal
lich einer Sommerreise ins Allgäu kommt, sollte nicht verfehlen,
zurichten, daß er Mittwoch vormittags in Kempten ist und sodann
se besucht. Der Eintritt kostet 20 Pfennig. Manchmal ist in den
älen alles voll, so daß viele auf dem freien Platze vor dem Börsen=
stehen und dort ihre Geschäfte abwickeln. So in Zeiten bewegter
staltung. Manchmal ist der große Börsensaal auch an einem Tage
, weil jedermann schon im voraus weiß, daß die Preise die alten
werden.

ie Börse hat auch eine umfangreiche Auskunftei über die Kunden
Mitglieder, also über die norddeutschen Detaillistenversorger und
geschäfte der Butter= und Käsebranche. Es kommt immer wieder
ß irgend jemand ein diesbezügliches Geschäft aufmacht und dann
ihe nach bei einem Dutzend Allgäuer Firmen Ware bestellt, aber
dieser Firmen bezahlt. Für solche Leute tut eine schwarze
t.

m einen Begriff von dem Umfange der Allgäuer Milchwirtschaft
n, sei erwähnt, daß im Jahre 1926 die Börsenmitglieder umgesetzt
7,7 Millionen Pfund Butter, 29,7 Millionen Pfund Weichkäse,
llionen Pfund Emmentaler, 398,5 Millionen Liter Milch. Pro
ed errechnet sich ein Durchschnitt von 450 000 Liter Milch im Jahre.

Mitteilungen

e Neutralisation der Milch. Der am häufigsten vorkommende Milch=
ist das Sauerwerden und darauf folgende Gerinnen der Milch. Er
nders gefährlich und schadenverursachend, wenn es sich um Versand=
und Frischmilch handelt zur Versorgung der Städte. Es wird daher
die Großstadt gelangende Milch sofort bei ihrer Ankunft daraufhin
cht, ob ein zulässiger Säuregrad überschritten ist bezw. welchen
grad die Milch besitzt. Das Sauerwerden und Gerinnen der Milch
auf der Zersetzung des Milchzuckers und seiner Umwandlung in
äure durch verschiedene Säurebakterien. Man kann die Verwand=
es Milchzuckers in Milchsäure verhindern bezw. verzögern durch
ng der Milch, wodurch die Entwicklung und Vermehrung dieser
ebewesen und dadurch die Säurebildung aufgehalten wird oder
Erhitzung der Milch, wodurch die in Frage kommenden, ein Sauer=
der Milch hervorrufenden Bakterien getötet werden. Für eine
nne, die genügend lang ist, um sie genußfähig zu halten, hält sich
ilch während dieser Zeit, vorausgesetzt, daß sie vorschriftsmäßig
hl aufbewahrt wird, süß. Es ist seit langem das Bestreben gewesen,
auerwerden der Milch auch durch andere Mittel als die angeführten
hindern und zwar durch chemische Zusätze, wie Alkalien oder alkalisch
de Stoffe. In Wirklichkeit wird durch solche Zusätze die fort=
ende Säuerung nicht aufgehoben, was nur durch eine Vernichtung
äurebakterien erreicht werden kann, sondern die bereits vor=
e gebildete Milchsäure wird abgestumpft, neutralisiert, so daß die
einen niedrigen Säuregrad zeigt bezw. vortäuscht. Die begonnene
ung des Milchzuckers und die Säurebildung gehen aber weiter. Ein
Alkalizusatz, meistens Soda, ist gesetzlich verboten und gilt mit
als Nahrungsmittelfälschung, da er der Milch den Schein von
Milch erteilt. Diese Neutralisation der Milch ist leider noch sehr
itet und geht bis in die Produzentenkreise zurück, so daß leider
schon neutralisierte Milch an die Molkereien geliefert wird. Es ist
olche Handlungsweise besonders verwerflich, da der Nachweis einer
alisation sehr schwierig und für die Molkereien unmöglich ist, da sie
einem gut eingerichteten chemischen Laboratorium von erfahrenen
kern ausgeführt werden kann. Da die Molkerei verantwortlich ist
e gute Beschaffenheit ihrer Milch, kann nur sie zur Verantwortung
n werden, ohne sich dagegen wehren zu können, daß ihr schon neutra=
, also gefälschte Milch geliefert worden ist. Die Verbreitung des
rens der Neutralisation der Milch ist wohl deshalb so verbreitet,
eine große Anzahl Molkereien bezw. Milchwirtschaften infolge der
n Verwertung zum Vollmilchversand übergegangen sind und weil
Zeit lang während des Krieges und der Nachkriegszeit infolge der
ügenden und schwierigen Versorgung der Bevölkerung mit Milch
Neutralisation auf Antrag einigen Städten nach bestimmter Anlei=
des Reichsgesundheitsamtes unter der Bedingung gestattet war,
e unter strengster Kontrolle eines beamteten Chemikers ausgeführt
ie Milch nicht an Kinder unter 2 Jahren verabreicht würde. Außer=
war es nur gestattet „ansaure Milch“ zu neutralisieren, d. h. Milch,
cht mehr als 15 Säuregrade aufwies und noch eine gleichmäßige
gkeit darstellte, aber weder das Kochen noch die Alkoholprobe aus=
Jetzt ist eine Neutralisation, wie schon gesagt, nicht mehr gestattet.
isher bekannten Verfahren zum Nachweis einer Neutralisation geben
sicheren Resultate, wenn es sich um sachgemäß neutralisierte Milch
lt, d. h. Milch, die „ansauer“ und der nur so viel Alkali zugesetzt
daß die Säure gerade abgestumpft, also nicht „überneutralisiert“
d. h. Alkali im Ueberschuß enthielt. Bei den gewöhnlich in den

milchwirtschaftlichen Lehrbüchern angeführten Verfahren handelt es sich um den Nachweis von „überneutralisierter“ Milch, so daß z. B. bei Zusatz von Phenolphtalein eine etwa entstehende Rotfärbung nur auftreten kann, wenn Alkali (Natron) im Ueberschuß vorhanden war. Ein sicheres Verfahren jedoch, um sachgemäß neutralisierte ansaure Milch herauszufinden zu können, gibt es nicht.

Im II. und III. Heft Band 3 der Milchwirtschaftlichen Forschungen wird von J. Tillmanns und W. Luckenbach ein Verfahren beschrieben, das mit Sicherheit den Nachweis einer Neutralisierung der Milch gestattet. Es hat zur Grundlage ein von Paul Hirsch gefundenes neues Titrationsverfahren, auf das hier jedoch nicht eingegangen werden und das in der oben angegebenen Zeitschrift nachgelesen werden kann. Die Verfasser prüften ihr Verfahren eingehend in verschiedener Richtung und bei verschiedenen Milchen. So wurde selbst neutralisierte Milch untersucht, die teils Einzelmilch, teils Mischmilch war und in der, ohne daß der Untersuchende erfuhr, wie und ob die Milch neutralisiert war, mit ziemlicher Sicherheit der ursprüngliche Säuregrad, von dem die Milch auf die niedrigere Säurestufe durch Alkalizusatz heruntergebracht war, ermittelt wurde. Ebenso wurden nichtneutralisierte Einzelmilchen und Mischmilchen natürlich mit negativen Erfolgen untersucht. Bei abnormer Milch oder Milch von kranken Kühen ist das Verfahren ebenfalls anwendbar, wie auch bei Kolostralmilch. Auf Magermilch, kondensierte Milch verschiedener Herkunft, auf Milch, die gleichzeitig gewässert und neutralisiert oder gewässert, gesäuert und neutralisiert, oder gesäuert, neutralisiert und gewässert war, vorausgesetzt, daß zunächst die Wässerung festgestellt oder bekannt war, ist das Verfahrn anzuwenden. Wichtig war es, festzustellen, ob eine Neutralisation durch Spülen der Kannen mit Sodalösung ohne darauf folgendes genügendes Nachspülen bewirkt werden kann. Die Konzentration der in den Betrieben zum Reinigen der Kannen gebräuchlichen Sodalauge ist sehr verschieden. Bei einer 3,3 proz. Sodalauge müßten, vorausgesetzt, daß nicht nachgespült wurde, 200 ccm. in einer 20 Literkanne zurückbleiben, was man nicht mehr als „Rest“ ansprechen kann, um eine Neutralisation von 1 Säuregrad zu bewirken. Im ungünstigsten Falle wird durch Verbleiben von 100 ccm einer 5 prozentigen Sodalauge in einer 20 Literkanne eine Neutralisation von 0,7 Säuregrad erzielt. Die Annahme, daß in den Kannen zurückgebliebene Soda- oder Spülwasserreste eine Milchneutralisation hervorrufen, trifft also nicht zu. Nur wenn ganz fahrlässig Sodastücke in die Kannen oder Melkgefäße geworfen und nicht durch Nachspülen entfernt sind, kann Neutralisation vorgetäuscht werden, in einem ordnungsmäßig geführten Betriebe, in dem die Kannen in der richtigen Weise mit heißem und kaltem Wasser nachgespült werden, können Alkalireste nicht in solcher Menge zurückbleiben, daß die Milch bei der Untersuchung als neutralisiert erscheint.

Es wird auch behauptet, daß kalkhaltiges Wasser (mehr oder minder „hartes“ Wasser) bei einer vorgenommenen Wässerung von Milch eine Neutralisation hervorrufen könne und daß man hierdurch ein Verfahren habe, eine Wässerung der Milch festzustellen. Versuche, die mit frischer und gesäuerter Milch in dieser Beziehung angestellt wurden, ergaben, daß eine starke Wässerung mit sehr hartem Wasser von 30—35 Härtegraden, die sehr selten vorkommen, eine Neutralisation bewirkt. Man hat jedoch bekanntlich andere Verfahren, um eine Wässerung der Milch nachzuweisen, die einfacher und sicherer sind.

Was den Einfluß von der Milch zugesetzten Konservierungsmitteln anbetrifft, so beeinflussen Benzoesäure, Salizylsäure und Borsäure die Anwendung des Verfahrens nicht, dagegen täuschen die Natriumsalze dieser Säuren eine Neutralisation in größerem oder geringerem Maße vor. Wasserstoffsuperoxyd, Formalin und Sublimat sind ohne Einfluß auf den Nachweis einer Neutralisation.

In dem von Tillmanns und Luckenbach ausgearbeiteten Verfahren haben wir demnach eine ausgezeichnete Methode, eine Neutralisation der Milch sowohl qualitativ als auch quantitativ mit Sicherheit nachweisen zu können.

—e.—

Vereine, Verbände und Genossenschaften

Verein ehemaliger und aktiver Schüler Oranienburg-Prenzlau. Am 14. Juni hielt der Verein seine monatliche Zusammenkunft ab. Es waren leider nur einige Herren erschienen, was wohl auf die augenblickliche Mehrarbeit zurückzuführen ist. Da der Verband der Vereine deutscher Molkerei-Fachleute, Provinzialverein Brandenburg, auch im Hotel Atlas seine Versammlung abhielt, wohnte unser Verein der Versammlung bei, was sehr interessant war. Nach einigen Stunden gemütlichen Beisammenseins trennten wir uns. Die nächste Zusammenkunft findet am 12. Juli 1927 statt.

H. Alsdorff, Schriftführer.

Rundschau

Kundgebung der bayerischen Milchproduzenten. In Anwesenheit des Landwirtschaftsministers Prof. Fehr und mehrerer Landtagsabgeordneter veranstaltete der Verband südbayerischer Milchverwertungsgenossenschaften in München eine imposante Demonstrationsversammlung gegen die Milchpreispolitik. Ökonomierat Lichti verbreitete sich in ausführlicher Weise über den Stand er jetzigen Milchproduktion und betonte, daß jetzt Überproduktion an Milch herrsche. Die Produktion habe nach dem Kriege rasch zugenommen und dazu komme die steigende Konkurrenz des Auslandes, wo die Veredelungsproduktion von Milch, Käse und Butter stärker zugenommen habe, als bei uns. Die Produktion komme heute etwa um das Dreifache teurer zu stehen. Eine besondere Rolle spiele auch die Veränderung des Geschmacks der Verbraucher. Die Landwirtschaft müsse sich mit dem Gedanken vertraut machen, daß die Produktion nur ein Teil ihrer Tätigkeit sei, der andere Teil sei der Verkauf. Wenn die Landwirtschaft dem Handel die Preisregulierung überlasse, werde es ihr nie gut gehen. Nach Möglichkeit müsse die Landwirtschaft dem Geschmack des Verbrauchers Rechnung tragen. Vom Staate seien zu fordern entsprechender Zollschutz, eine für die Landwirtschaft günstigere Gestaltung der Tarifpolitik der Reichsbahn und gründliche Forschungsarbeiten zur Verbesserung der Qualität und Erschließung neuer Verwertungsmöglichkeiten. Die Lage der Milchwirtschaft müsse als katastrophal bezeichnet werden. Wenn es nicht gelinge, in kurzer Zeit eine Besserung herbeizuführen, so sei die bayerische Milchwirtschaft erledigt. Man wisse nicht, wie man die Überproduktion

ubringen könne, es sei denn, daß die Milchprodukte, die zu für die nwirtschaft untragbaren Zollsätzen eingeführt werde, draußen bleiben. Preise für Butter und Käse seien wieder zurückgegangen. Für die bildung seien die Endprodukte maßgebend. Frischmilchmonopolzonen ie Stadt seien nicht möglich. Man könne es nicht verantworten, für Einzugsgebiet der Stadt München in einem Radius von vielleicht lm. um München für Frischmilch ab Stall einen Preis von 22 oder fg. zu erhalten, während der Produzent, der 31 Klm. von München nt ist, ab Stall nur 12 Pfg. bekomme. Die Preise seien nur zu n und zu bessern, wenn nicht einzelne hohe Preise bewilligt würden. ndwirtschaftsminister Prof. Fehr betonte in seinen anschließenden ührungen, daß die bayerische Regierung in einem Antrage mit aller hiedenheit verlangt habe, daß in der Zollgesetznovelle auch die Zollfür Milch und die mit der Milch zusammenhängenden Positionen erwerden. Die Regierung werde alle Mittel und Wege benutzen, um Zollsätze einer entsprechenden Regelung zuzuführen. Der Minister llte die Gedankenlosigkeit des deutschen Volkes, deutsche Waren liegen ssen und ausländische zu kaufen. Die Regierung habe nichts versäumt, ie Bevölkerung zu ermahnen, daß es nationale Aufgabe sei, heimische ukte zu kaufen. Die bayerische Regierung sei bereit, die Propaganda ermehrten Milchgenuß fortzuführen und auszudehnen auf die großen te Deutschlands. Aber auch die Bauern dürften nicht vergessen, daß der Milch das beste und billigste Nahrungsmittel haben. Margarine in einem bäuerlichen Haushalt nicht verwendet werden. Zu der hpropaganda in München bemerkte der Minister, man sollte es nicht nöglich halten, daß es Schwierigkeiten mache, in den großen öffentn Parks und auf den Sportplätzen Milchhäuschen zu errichten. Daß icht gelungen sei, im Münchener Hauptbahnhof einen Milchspezialk einzuführen. Welche Mühe habe es gekostet, zu erreichen, daß in den lhäusern in der Pause den Kindern Milch zur Verfügung steht. Man es auch nicht glauben, daß es so schwer falle, den Gedanken des verrten Milchgenusses der Bevölkerung einzuhämmern. Es müsse dazu nen, daß auf den Kopf der Bevölkerung soviel Milch komme, wie vor Kriege. Dies würde einen täglichen Mehrabsatz in München von 00—70 000 Liter bedeuten. Nach Erörterung der Ursachen der gegenrigen Katastrophe versicherte der Minister, daß die bayerische Regie bereit sein werde, die Errichtung von Molkereien mit Krediten zu glichen und für die Landwirtschaft Mittel bereit zu stellen. Bauern sei deutscher Schutz, sei Rettung für das Vaterland. H.

Butterprüfung in Hannover. Die 6. diesjährige Butterprüfung fand 27. und 28. Juni in der Landwirtschaftskammer in Hannover statt. Sie beschickt mit 72 ungesalzenen und 75 gesalzenen, im ganzen also 147 ben. Am Prüfungstage war die Butter 14 Tage alt. Als Preisrichter en tätig: Molkereiverwalter Wilken-Bagband, Molkereiverwalter de-Friedeburg, Molkereidirektor Schönfeldt-Bremervörde, Molkereiktor Lübbe-Hannover, Molkereiinspektor Böker-Barterode, Molkereibe Schmid-Bolzum, Verbandsobersekretär Fricke-Hannover, Buttergroßler Bürgervorsteher Fricke-Hannover und Buttergroßhändler Schaefereln.

Die Prüfung hatte folgendes Ergebnis:

Klasse 1, ungesalzene Butter = 72 Proben.

Hochfein mit 20 Punkten 7 Proben, mit 19 Punkten 14 Proben, zunen 21 Proben = 29,17 Prozent.

Fein mit 18 Punkten 20 Proben, mit 17 Punkten 7 Proben, zusam 27 Proben = 37,50 Prozent.

Gut mit 16 Punkten 21 Proben, mit 15 Punkten 3 Proben, zusam 24 Proben = 33,33 Prozent.

Der Wassergehalt schwankte zwischen 12,5 und 19,5 Proz. und betrug Durchschnitt 14,84 Prozent. In einem Falle war der höchst zulässige sergehalt von 18 Prozent überschritten.

Klasse 2, gesalzene Butter = 75 Proben.

Hochfein mit 20 Punkten 3 Proben, mit 19 Punkten 12 Proben, zunen 15 Proben = 20 Prozent.

Fein mit 18 Punkten 21 Proben, mit 17 Punkten 12 Proben, zunen 33 Proben = 44 Prozent.

Gut mit 16 Punkten 23 Proben, mit 15 Punkten 4 Proben, zusam 27 Proben = 36 Prozent.

Der Wassergehalt schwankte zwischen 12,2 und 19,9 Prozent und be im Durchschnitt 14,46 v. H. Bei 6 Proben war der zulässige Höchstlt von 16 Prozent Wasser überschritten. Staege.

Butterprüfung der Milchwirtschaftlichen Centralstelle Güstrow. Am Juni fand in den Räumen der Milchwirtschaftlichen Zentralstelle zu row, die 36. Butterprüfung statt, die mit 112 Proben und zwar mit esalzenen und 65 ungesalzenen Proben beschickt war. Beurteilt wurde Butter nach dem bekannten Punktierverfahren der D. L. G. Berlin. Richter waren die Herren Kleinfeldt-Berlin, Holstein-Dassow, Seegerock, Schwarz-Malchin, Pinnow-Lütten-Klein, Küchenmeister-Stavenn, Beusch-Mistorf, Foldberg und Dr. Hesse-Güstrow erschienen.

Das Resultat war folgendes:

Gesalzene: Hochfein 13—27,75 Proz., fein 22—46,75 Proz., gut 2,75 Proz., fehlerhaft 6—12,75 Prozent. Sa. 47 Proben.

Ungesalzene: Hochfein 13—20 Proz., fein 44—67,75 Proz., gut ,25 Proz., fehlerhaft 4—6 Prozent. Sa. 65 Proben.

Summa: Hochfein 26—23,25 Proz., fein 66—59 Proz., gut 10—9 ., fehlerhaft 10—8,75 Prozent. Summa 112 Proben.

36. Verbandstag des Verbandes Deutscher Molkereifachleute in in vom 16. bis 19. August 1927. Der mit dem 36. Verbandstag des bandes Deutscher Molkereifachleute verbundenen Internatioen Ausstellung des Verpackungswesens für Milch Milcherzeugnisse ist auf vielseitiges Verlangen der deutschen kereimaschinen-Industrie auch eine Uebersicht über milchwirtschaftliche heiten angeschlossen worden. Hierdurch dürfte der Verbandstag eine ere Anziehungskraft bekommen haben, da alle diese Neuheiten, die den einzelnen Landesschauen vereinzelt bisher zur Ausstellung gen, nunmehr vereint betrachtet werden können.

Der Ankauf der Gegenstände für die Tombola ist nun abgeschlossen. hier mußte allseitigen Wünschen insofern nachgegeben werden, als n rein künstlerischen Gegenständen auch praktische Sachen nunmehr zur osung gestellt werden. Auch bei diesen ist an dem Grundsatz festgeen worden, daß der Großeinkaufspreis den Lospreis übersteigt. Lose

sind schon jetzt, und zwar gemischt, in gut und sicher verschlossenen Päckchen zu je 10 Stück von der Geschäftsstelle des Verbandstages, Berlin N. 4, Chausseestraße 8, zu beziehen. Preis des Loses nur je 2 RM.

Viehseuchenpolizeiliche Bestimmungen und Nahrungsmittelgesetz. Dem Landwirt B. aus Gruiten bei Mettmann im Reg.-Bez. Düsseldorf war zur Last gelegt worden, sich nicht nur gegen das Viehseuchengesetz und die viehseuchenpolizeilichen Vorschriften, sondern auch gegen die Vorschriften der §§ 12 ff. des Nahrungsmittelgesetzes vom 14. Mai 1879 vergangen zu haben. Das Amtsgericht Mettmann hatte B. verurteilt und festgestellt, daß am 9. September v. Js. unter den 20 Kühen des Landwirts B. die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen war. Der Veterinärarzt Dr. A. erteilte B. Verhaltungsmaßregeln und ordnete an, daß die Milch von den Kühen des Angeklagten, welche in den Verkehr gebracht werde, auf 85 Gr. zu erhitzen sei. Dieser Anordnung kam auch die Tochter des Angeklagten nach, sie soll aber die Milch nicht umgerührt haben. Auf die Revision des Angeklagten hob aber das Kammergericht die Vorentscheidung auf und stellte das Strafverfahren ein, indem u .a. ausgeführt wurde, das Amtsgericht verurteilte den Angeklagten wegen Uebertretung der viehseuchenpolizeilichen Vorschriften in Tateinheit mit Vergehen gegen §§ 12, 14 des Nahrungsmittelgesetzes. Die Übertretung der viehseuchenpolizeilichen Vorschriften sei binnen drei Monaten vom 11. September bis zum 14. Dezember 1926 verjährt. Die Tat habe sich am 10. und 11. September und die erste richterliche Handlung am 14. Dezember 1926 zugetragen. Die Zuwiderhandlung gegen die §§ 12, 14 des Nahrungsmittelgesetzes sei ein Vergehen, welches nicht in drei Monaten verjähre. Nach den Vorschriften der §§ 12 ff. des Nahrungsmittelgesetzes verwirke hohe Strafe, wer Nahrungs- oder Genußmittel, deren Genuß die menschliche Gesundheit zu beschädigen geeignet sei, als Nahrungs- oder Genußmittel herstelle, verkaufe, feilhalte oder in den Verkehr bringe. Das Melken und das Fertigmachen der Milch für den Verkehr sei als Herstellen zu bezeichnen. Es fehle aber die Feststellung, daß der Genuß der von B. in den Verkehr gebrachten Milch geeignet war, die menschliche Gesundheit zu beschädigen. Die Vorentscheidung stelle fest, daß die Milch nach einem Thermometer 85 Grad gehabt habe. Eine derartig erhitzte Milch sei nicht geeignet, die menschliche Gesundheit zu beschädigen. Fahrlässigkeit gemäß § 14 des Nahrungsmittelgesetzes sei B. nicht vorzuwerfen; es sei auch nicht nachgewiesen, daß B. die gesundheitsschädliche Eigenschaft der Milch erkannt habe. M.

Der Handel mit Milch an Sonn- und Feiertagen. Als der Milchhändler A. aus Stettin noch am 29. August 1926, einem Sonntag, gegen 10 Uhr 45 Minuten vormittags, Milch und Sahne verkaufte, wurde er zur Anzeige gebracht, weil er Milch usw. zur verbotenen Zeit verkauft habe. Gegen einen Strafbefehl beantragte A. gerichtliche Entscheidung, weil die in Betracht kommenden Vorschriften der Rechtsgültigkeit entbehrten. Neben einer Polizeiverordnung des Regierungspräsidenten vom 17. Juni 1919 ist eine Regierungspolizeiverordnung vom 21. Mai 1926 ergangen. Die Regierungspolizeiverordnung vom 17. Juni 1919 hat die Zeit für den Verkauf von Milch und Sahne an Sonn- und Festtagen von 7—9 Uhr festgesetzt; die Polizeiverordnung vom 21. Mai 1926 setzt hingegen die Zeit für den stehenden Handel mit Milch usw. auf die Zeit von 7—9½ Uhr vormittags an Sonn- und Festtagen fest. Das Amtsgericht Stettin verurteilte A. gleichwohl zu einer Geldstrafe und machte u. a. geltend, der Angeklagte habe sich gegen die Polizeiverordnung vom 21. Mai 1926 vergangen und müsse daher verurteilt werden. Wäre aber diese Polizeiverordnung vom 21. Mai 1926 nicht gültig, so würde die Polizeiverordnung vom 17. Juni 1919 zur Anwendung gelangen, die an Sonn- und Feiertagen die Verkaufszeit vom 7—9 Uhr festsetze. Die Verordnung des Polizeipräsidenten vom 20. Juni 1925, welche den Milchhandel von Haus zu Haus und auf offenen Wegen, Straßen und Plätzen betreffe, und auf die Zeit von 6—1 Uhr an Sonn- und Feiertagen festsetze, komme vorliegend nicht in Frage, da A. ein stehendes Gewerbe und nicht ein Gewerbe im Umherziehen betreibe. Die Vorschriften des Handelsministers vom 26. November 1924 enthalten nur Richtlinien, keine Strafvorschriften. Diese Entscheidung focht A. durch Revision beim Kammergericht an und betonte, da die Polizeiverordnungen ganz abweichende Vorschriften enthalten, können sie nicht als rechtsverbindlich angesehen werden. Der 1. Strafsenat des Kammergerichts wies aber die Revision des Angeklagten als unbegründet zurück und führte u. a. aus, die in Rede stehenden Polizeiverordnungen finden ihre Grundlage in der Gewerbeordnung und in der Verordnung über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe vom 5. Februar 1919; hiernach dürfe die höhere Verwaltungsbehörde Ausnahmen für die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe erlassen und die Vorschriften verschieden gestalten, je nachdem ein stehender Gewerbebetrieb oder ein beweglicher Gewerbebetrieb in Betracht komme. Der Strafrichter habe auch nur die Rechtmäßigkeit, nicht aber die Zweckmäßigkeit solcher Polizeiverordnungen zu prüfen. M.

Über das Molkereiwesen in Nord- und Mitteldeutschland. Die landwirtschaftlichen Genossenschaften in Oldenburg und Sachsen haben jetzt ihre Verbandstage abgehalten, auf welchen man sich eingehend mit dem Stande des Molkereiwesens beschäftigte. Für die Molkereigenossenschaften des Verbandes der oldenburgischen landwirtschaftlichen Genossenschaften war das Geschäftsjahr 1926 zufriedenstellend. Die Milchviehhaltung war eine sichere und gute Einnahmequelle für den Landwirt. Demenitsprechend war denn auch die Milchanlieferung im vergangenen Jahre durchaus befriedigend. 42 oldenburgische Molkereigenossenschaften hatten insgesamt 147 086 706 Kg. Milch zu verarbeiten. — Dem Verband der oldenburgischen Genossenschaften gehören jetzt 44 Molkereigenossenschaften und 22 Eierverkaufsgenossenschaften an. Interessant ist, daß auf der Verbandstagung der oldenburgischen landwirtschaftlichen Genossenschaften der Vertreter der Landwirtschaftskammer für den Freistaat Oldenburg, Dr. Riedel, die Aufmerksamkeit des Verbandstages auf die teilweise unlautere Reklame von Margarinefabriken lenkte. Er betonte, daß man sich mit dem Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften in Verbindung setzen müsse, damit dieser gegen die unlautere Reklame vorgehe. Dr. Riedel lenkte ferner die Aufmerksamkeit auf die monatlich von der oldenburgischen Landwirtschaftskammer herausgegebenen Statistiken, die von den Molkereien noch garnicht genug beachtet würden, trotzdem sie für sie so wertvoll seien. Er sprach seine Freude über die großen Erfolge aus, die die oldenburgischen Molkereien mit ihren Erzeugnissen auf der Landwirtschaftlichen Ausstellung in Dortmund erzielt habe. Es gelte aber nicht still zu stehen. Die Molkereibetriebe müßten modernisiert werden. Es herrsche große Nachfrage nach oldenburgischer Butter und die Preise seien

riegen. Die Butter müsse äußerlich durch das Papier und den Auf-
s Oldenburger Butter erkennbar sein. Auf dem Verbandstage der
tschaftlichen Genossenschaften Sachsens hielt Prof. Dr. Westphal,
nen lehrreichen Vortrag über „Betriebswirtschaftliche und organi-
e Grundlagen der modernen Milchverwertung". Er wies zunächst
hin, daß der Vorkriegsstand an Milchkühen annähernd wieder er-
i und die Produktionsmittel, eiweißhaltiges Futter und stickstoff-
Düngung, sich günstig entwickelten. Dagegen schwanke die Rind-
tung infolge des Verhältnisses von Wiese und Ackerland. Es han-
nun vor allem um Verbesserung der Milchverwertung und Ver-
ng der Milch zu Butter und Käse. Durch die Entwicklung der
und durch die Verbesserung der Verkehrsmittel sei es heute mög-
ilch aus großen Entfernungen heranzuziehen. Dadurch habe sich
erschiebung des Ausgleiches der Betriebsintensität gegenüber der
gszeit vollzogen. Die in der Nähe der großen Städte liegenden
eibetriebe hätten oft Schwierigkeiten im Absatz von Frischmilch. Sie
durch Zusammenschluß in großen Genossenschaften diese Nachteile
itigen suchen. Die Preisbildung der Milch hänge ab von den
ortkosten und von der Art der Versandgefäße. Der Kleinhändler
us eigenstem Interesse nicht versäumen, seine Kundschaft selbst zu
n. Jede andere Geschäftsführung verursache unrentable Kosten und
Nachteile. Prof. Dr. Westphal wandte sich dann energisch und mit
uck gegen die Kommunalisierung der Milchwirtschaft. Die Kon-
erung der Milchwirtschaft habe nicht zu erfolgen nach der Bedürf-
e, sondern nach rein hygienischen Gesichtspunkten. Man schreie nicht
m Reichsmilchgesetz, sondern richte eine freiwillige Kontrolle ein,
e befriedige und nichts Ungewisses bringen könne, wie eben ein
M.

in neues Milchpreisabkommen für Berlin. Zwischen den Organi-
n der Landwirtschaft der Provinz Brandenburg und des Berliner
andels ist, wie uns mitgeteilt wird, ein neues Milchpreisabkommen
lossen worden. Das Abkommen beruht auf einem von den beteilig-
ganisationen angenommenen Normal-Milchlieferungsvertrag, dessen
es ist, die Milchschwemme in Berlin zu beseitigen. Dies soll dadurch
t werden, daß der Landwirt in Zukunft nicht mehr seine gesamte,
ßen Schwankungen unterliegende Milcherzeugung zu einem Einheits-
ach Berlin absetzt, sondern in den Verträgen eine bestimmte Milch-
angibt, die nur bis zu einem gewissen Prozentsatz schwanken darf.
iese Menge bekommt er den von der Milchnotierungskommission no-
Normalpreis. Für die über diese Menge hinausgehende Milch
ein besonderer Preis notiert, und zwar unter Berücksichtigung der
lage, jedoch mindestens in der Relation von 1 : 12 zum Butterpreis.
Minderlieferung kann je Liter nicht gelieferter Milch ein Abzug bis
Pfg. festgesetzt werden.
Im übrigen erhält der neue Normal-Lieferungsvertrag die üblichen
mungen über Beschaffenheit der Milch, Verhalten bei Seuchen usw.
dringend zu wünschen, daß im Interesse der Landwirtschaft und des
handels der Normal-Milchlieferungsvertrag allgemein bei neuen
abschlüssen zugrunde gelegt wird. K.

Ausbau der Molkereigenossenschaften. In dem in Nr. 71 der Molk.-
ng unter obigem Titel erschienenen Artikel ist durch falsche Bericht-
ung ein bedauerlicher Irrtum entstanden. Nach dem Bericht soll
Weidemann vor dem Unterausschuß II des Enqueteausschusses der
wirtschaft gesagt haben, daß in Mannheim eine große Propaganda
en Milchhof gemacht worden sei, und daß sich gerade in diesem Bezirk
Milchverseuchung" gezeigt habe. Auf Befragen des Herrn Ober-
rmeisters der Stadt Mannheim erklärt Dr. Weidemann hierzu u. a.:
„Die Bezeichnung „Milchverseuchung" in diesem Zusammenhang ist
der Beziehung ein mir und anderen völlig unerklärlicher Begriff.
verständlich ist es mir nicht eingefallen, eine derartige oder auch eine
he Äußerung zu tun. Ich darf annehmen, daß das Wort „Milchver-
ng" mit Bezug auf Mannheim entweder verdruckt ist, oder aber eine
tstellende Äußerung darstellt, die von mir bestimmt nicht gemacht
en ist."

Die Städtische Osthafen-Molkerei in Frankfurt a. Main trat an die
verordneten-Versammlung heran um ihren Betrieb zu sanieren.
ie angegebene Unterbilanz von 163 000 M zu decken wurde das
mkapital von 720 000 M zusammengelegt auf 540 000 M, um dann
60 000 M, also insgesamt auf 800 000 M erhöhnt zu werden. Während
in Teil der Stadtverordnetenversammlung und auch die linksstehende
in dem Kampfe sich im Interesse der Volksgesundheit für die An-
e eingesetzt hat, ist dieselbe auch erfolgt. Bei der Beratung wurde
nt, daß bei der Staatsanwaltschaft Anzeige eingereicht worden ist
falscher Bilanzaufstellung und wegen mehrfacher Milchfälschung, d.
rmischung von Magermilch mit Vollmilch. Es wurde ferner verlangt,
ukünftig der Betrieb der städtischen Milchküche getrennt geführt wer-
oll und des weiteren Schritte zur Schaffung eines Milchhofes d. h.
Zusammengehens mit der Landwirtschaft und dem Milchhandel er-
versucht werden sollen.

Jubiläum. Am 2. Juli 1927 beging die Meierei-Genossen-
t Süsel die Feier ihres 25 jährigen Bestehens. Am 2. Juli 1902
einer kleinen Mitgliederzahl begründet, hatte die Genossenschafts-
rei anfangs einen schweren Stand, galt es doch, sich gegenüber einer
angen Jahren mit Erfolg betriebenen Privatmeierei zu behaupten.
der damals noch herrschenden Abneigung gegen das Genossenschafts-
entwickelte sich die Genossenschafts-Meierei zusehends.
Wenn auch ihr Rückschläge, insbesondere während der Kriegs- und
tionszeit nicht erspart geblieben sind, so hat sie im Laufe der Jahre
der energischen und zielbewußten Leitung ihres jetzigen, in Fach-
n gut bekannten Verwalters, Herrn Tams, einen großen Auf-
ng genommen.
Besonders beachtenswert ist, daß 4 Vorstandsmitglieder ihren Posten
hre, also seit Bestehen der Genossenschaft, bekleiden. Die zur Feier
Tages veranstaltete Feier hielt die Genossenschaftsmitglieder mit
Damen und Geschäftsfreunden lange beieinander.

Ausland.

Einiges über die Milchwirtschaft in Algier. Das alte Sprich-
„Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzäh-
bewahrheitet sich immer wieder. Glücklich, wem es vergönnt ist,
e Länder zu besuchen und deren Eigenartigkeiten zu studieren. Am

interessantesten ist es wohl auf jeden Fall, längere Zeit in einem fremden Lande weilen zu können, um die Volksgewohnheiten, die Lebensweise der Bewohner und die Art der Beschäftigungen kennen zu lernen. Die letzten Weltereignisse lenkten unser Augenmerk besonders auf Algier, immer wieder hörte man von der Zähigkeit der Kabylen, mit welcher sie ihr Vaterland verteidigten. Diese unermüdliche Ausdauer ist wohl zu verstehen, denn ein jeder tritt für die Ehre seines Vaterlandes ein, aber der Algerier doppelt, denn was in Jahrhunderten von seinen Vorvätern errichtet, hat viel Mühe und Arbeit gekostet. Das überaus bergige Gelände erlaubt nicht den großzügigen Ackerbau, wohl aber haben sie herrliche Weiden, auf denen sie ihr Vieh treiben lassen. Wir dürfen nun nicht glauben, daß die Milchwirtschaft in diesen Gegenden besonders entwickelt sei. Man ist in dieser Beziehung noch recht rückständig, man hält noch immer mit Zähigkeit an den alten Methoden und Gebräuchen, wie sie vor zweihundert Jahren Mode waren. Hervorzuheben ist allerdings der Umstand, daß es sich auch um ganz andere Rinderrassen handelt, als wir sie bei uns kennen. Die Tiere sind in der Regel sehr klein, in den meisten Fällen wiegen sie nicht mehr als 500 bis 600 Pfund. Die Kühe geben demzufolge bedeutend weniger Milch, es rechnet zu den Ausnahmen, wenn das Gemelk eines Tieres mehr als fünf Liter ausmacht, und dieses auch nur in den fetten Weidezeiten. Als einst ein englischer Kapitän einem Scheich, Addy Bacha, als Gastgeschenk eine englische Kuh schenkte, welche er an Bord mitgeführt hatte, war man sehr verwundert über die kolossale Milchmenge, denn es war ja fast viermal so viel als die dortigen Tiere gaben. Bedeutend entwickelt ist aber die Schaf- und Ziegenzucht. Die Milch dieser Tiere wird fast ausschließlich verarbeitet, denn sie ist fetter und die Produkte schmecken angenehmer. Ich möchte vor allem in diesem Artikel die Art der Bereitung anführen, wie sie vor zweihundert Jahren gebräuchlich war.

Der Ausdruck „Milchhäuser“ war damals schon gang und gebe, es werden wohl im Grunde genommen solche oder ähnliche Institute gewesen sein, wie es unsere Molkereien heute sind. Die meiste Milch wurde zu Käse verarbeitet, allerdings war er verschieden von dem heutigen. Man stellte die Milch in Gefäßen auf, sammelte Blumen und Knospen von Disteln, einer besonderen, wildwachsenden Artischokenart, zerschnitt sie und rührte das Ganze zwischen die Milch. Den Gebrauch von Lab oder anderen Hilfsmitteln kannte man noch nicht, und so wartete man ruhig ab, bis die Milch gerann. Man behandelte das Gerinnsel nach vorgeschriebener Weise und tat es dann in Schüsseln, welche aus Palmenblättern geflochten waren. Diese Käse waren nicht schwerer als drei Pfund, sie sollen aber, nach Angabe einer alten Chronik, sehr schmackhaft gewesen sein.

Die Art und Weise, wie in Algier die Butter hergestellt wurde, ist allerdings recht kurios, nach heutiger Auffassung findet man es sehr unappetitlich. Das Butterfaß, dessen sie sich bedienten, es ist wohl das originellste, denn es war ein Ziegenfell, anscheinend ein gegerbtes, das Innere nach außen gekehrt, die Enden waren zusammengerafft und verschnürt. In diesen Behälter schüttete man den abgesammelten Rahm, hing ihn an einem dazu bestimmten Gerüst auf und drückte mit beiden Händen an die Seiten dieses Beutels. Durch den Druck geriet die eingeschlossene Flüssigkeit in Bewegung und wenn dieses genügend geschehen war, butterte der Rahm. Erfreut hob man dann die Vorrichtung von dem Gestell wieder herab und trennte die Butterflocken von der Milch. Es liegt auf der Hand, daß dieses Produkt an Sauberkeit noch recht viel zu wünschen übrig ließ. Man trug dem Rechnung und schmolz die Butter, wodurch sich aller darin befindliche Schmutz und Haare zu Boden setzten. Nach dem Erkalten füllte man die Butter in irdene Geschirre, welche kühl aufbewahrt wurden. Die Historiker melden aber, daß man keine großen Ansprüche an den Geschmack und die Streichbarkeit stellen durfte, auch soll sie sehr leicht ranzig geworden sein. Dieser Umstand ist ja auch ganz erklärlich, dennoch war die Butter ein guter Handelsartikel unter den Algeriern, welcher den Wohlstand der Hersteller ungemein förderte.

Ich hoffe, durch diesen Aufsatz einen Einblick in die damaligen Verhältnisse der Milchwirtschaft in Algier gegeben zu haben.

Eine Produktenbörse in Innsbruck. Im Einvernehmen zwischen dem Tiroler Landeskulturrat, der Handelskammer und der Warenbörse wurde in Innsbruck in Angliederung an die bestehende Holzbörse eine Molkereiproduktenbörse errichtet. Sie wird jeden Freitag von 10—12 Uhr im Kaffee Weiß am Bozener Platz amtieren. Die Konstituierung der Börse ist das Ergebnis des am 21. Juni in Innsbruck stattgefundenen ersten Tiroler Milchwirtschaftstages. Bei dieser Tagung gab der Generalsekretär des Landeskulturrates Ing. Erler ein interessantes Bild über Umfang und Entwicklung der Tiroler Milchwirtschaft. Die gesamte in Tirol erzeugte Milch kann mit jährlich rund 180 Millionen Liter angenommen werden, was mindestens einem Wert von 45 Millionen Schilling entspricht. Etwa 40 Millionen Liter werden zu Butter und Käse verarbeitet. Der Redner verwies hierbei auf die Bedeutung des Fremdenverkehrs für den Milchkonsum und appellierte an alle maßgebenden Stellen, den Landeskulturrat in seinen Bestrebungen zur Hebung des Inlandsmarktes für Molkereiprodukte zu unterstützen.

R. K.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal“ steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur Verfügung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals“ nicht in jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeichneten Verfasser überlassen.

Zum kommenden Reichsmilchgesetz. (Zum gleichnamigen Artikel in Nr. 68 dieser Zeitung.) Von hoher Warte, das heißt einer fest fundierten Genossenschaft, deren Mitglieder in erster Linie Großgrundbesitzer, sind die unter vorstehendem Titel in dieser Zeitung erschienenen Ausführungen verständlich. Molkereigenossenschaften, in denen der Großgrundbesitz vorherrscht, bilden aber nicht die Regel der in Deutschland vorhandenen Molkereigenossenschaften. Außerdem ist noch der beachtenswerte Stand der Molkereibesitzer vorhanden, die zahlenmäßig eine größere Anzahl von Betrieben in sich vereinigen, als die genossenschaftlichen Betriebe. Molkereigenossenschaften als auch Privatmolkereien sind von den Milch liefernde Landwirten schließlich abhängig, nur das der Molkereibesitzer seine Milchlieferanten mit seidenen Handschuhen anfassen muß, während in Molkereigenossenschaften vielleicht ein wollener Handschuh zulässig ist. Der eiserne Handschuh, welcher in dem genannten Artikel gefordert, wird sich in den wenigsten Fällen als geeignet erweisen. Zwangsmaßnahmen sind stets dann ein verkehrtes Mittel, wenn die mit Zwangsmittel Bedrohten

ıfache Möglichkeit haben, diese zu verhindern. Allerdings nach der
ng hin, daß die Landwirte die Milchlieferung entweder einstellen
ır Selbstbutterung schreiten, oder — was nicht zu den Seltenheiten
— die Milcherzeugung so sehr einschränken, daß die früher be=
e Molkerei nicht mehr lebensfähig ist. Der Landwirt hat immer
löglichkeit, durch Umstellung seines Betriebes einen großen Teil
wonnenen Milch direkt oder als Rückstand bei der Butterselbsther=
g zu verwerten. Das Großmolkereien, denen große Güter als Milch=
nten angeschlossen sind, mit derartigen Möglichkeiten weniger zu
ı haben, bedarf keines besonderen Hinweises. Die anfangs aus=
chene Andeutung, daß es von hoher Warte aus leichter ist, scharfe
riften für die Gewinnung einer einwandfreien Milch aufzustellen,
deshalb berechtigt erscheinen. Ländliche Molkereien, deren Mit=
r in erster Linie aus Kleinbauern bestehen, deren Viehstapel
cht 2 bis 5 Kühe nicht übersteigt, sind in so überwiegender Zahl
nden, daß die in dem genannten Artikel aufgestellten Richtlinien für
ewinnung einer einwandfreien Milch für die Allgemeinheit undurch=
ar erscheinen.

Es soll durchaus nicht bestritten werden, daß auf dem Gebiete der
gewinnung und Milchbehandlung, besonders an der Erzeugerstelle,
esündigt wird. Meistens aus Unkenntnis über die nachteiligen
n für die aus nicht einwandfreier Milch hergestellten Molkereier=
isse. Vielfach sind diese Landwirte nicht in der richtigen Weise über
otwendigkeit der sauberen Gewinnung und nachhaltigen Reinigung
Kühlung der Milch aufgeklärt. Vor mir liegen eine ganze Anzahl
erschiedensten Stall= und Melkregeln, die entweder als solche oder
Anhang der Satzung den Mitgliedern überreicht wurden. Durchweg
dieselben so gehalten, daß deren restlose Befolgung dem kleinen
einfachen Landwirt unmöglich ist. Zum andern tritt bei diesen Vor=
en oftmals zu Tage, daß die Verfasser dieser Stall= und Melkregeln
das Beste gewollt, aber nicht die zu überwindenden technischen
ierigkeiten im Betriebe des kleinen Landwirts berücksichtigt haben.
braucht nur an das Kapitel „saure Milch“ zu denken. Wie viele
ereigenossenschaften oder Privatmolkereien sind es, die saure Milch
s an die Mitglieder zurückgeben können, ohne daß das gesunde Fort=
hen der Genossenschaft und die Stellung des Molkereiverwalters oder
xistenz des Molkereibesitzers gefährdet wird? Selbstverständlich sind
hnungen für einwandfrei gelieferte Milch, das heißt eine höhere Be=
ng dieser Milch gegenüber der nicht einwandfreien Milch, ein vor=
ches Mittel, die Güte der angelieferten Milch und damit der daraus
nnenen Erzeugnisse zu heben. Solange jedoch der Unterschied zwischen
= und Kleinbauer besteht, solange Neid und Mißgunst die notwendige
erung zur Lieferung einer einwandfreien Milch nicht erkennen lassen,
man sagen müssen: eins schickt sich nicht für alle. Würden wir all=
in in den landwirtschaftlichen Betrieben erreichen können, daß wirk=
und zweckmäßige Seihvorrichtungen Gemeingut aller Milchlieferan=
verden, so würde schon viel gewonnen sein. Dann würde bald eine
re Kühlung der Milch nachfolgen, und die Klagen über sauer ge=
rte Milch verstummen lassen. Meines Erachtens sollten die Ma=
enfabriken nicht auf Beschaffung preiswerter isolierter Transport=
ze so großes Gewicht legen, wie gerade auf billige und einfache Kühl=
chtungen im Betriebe des Kleinbauern. Die meistens übliche, voll=
ig zwecklose Einstellung der Kannen in irgendein Gefäß mit Wasser
endlich in Fortfall kommen. Vor dem Krieg würden Neuerungen
den Landwirten weniger Erfolg gehabt haben. Noch viel weniger
er Inflationszeit, wo der Landwirt die meist geschätzte Person war.
Verhältnisse haben sich heute aber gewaltig geändert. Heute hat auch
Landwirt nicht weniger Sorgen wie jeder andere Staatsbürger. Er
, dem Zuge der Zeit folgend, nicht mehr so sehr am Althergebrachten
en, weil ihm das Ausland in der vermehrten Einfuhr von allen
n landwirtschaftlichen Erzeugnissen, besonders auch guten Molkerei=
gnissen, täglich sozusagen eine schallende Ohrfeige gibt. Man braucht
alb dem Bauer nicht mehr zuzurufen: Bauer, wach auf! Er ist nicht
n bereits aufgewacht, sondern auch für die Nöte der Zeit zugänglicher.
alb wird es an der Zeit sein, mit der verbesserten Milchreinigung
Anfang zu machen. Diese wird eine bessere Kühlung der Milch,
re Stalleinrichtungen und bessere Fütterung und Pflege der Kühe
sam aber sicher nach sich ziehen. Die Notlage des gesamten deutschen
kereigewerbes, die auch den Betrieb der Landwirtschaft in Mitleiden=
t zieht, wird dazu führen, daß der Landwirt in Bezug auf die Milch=
nnung notwendige Betriebsänderungen durchführt. Dann wird die
nicht mehr ferne sein, wo jede Molkerei Schmutzprüfungen in Ver=
ung mit einer höheren Bezahlung einwandfrei gelieferter Milch ge=
nüber geringerer Bezahlung minderwertiger Milch ohne Gefahr für
wirtschaftliche Gedeihen, ohne Gefahr für Ruhe und Frieden
rhalb der Molkerei und ohne Gefahr für die Stellung des Leiters
die Existenz des Besitzers einer Molkerei durchführen kann. Bis
dahin gelangen, wird noch viel Arbeit zu leisten sein. Aber, wo ein
e, ist auch ein Weg. Durch staatliche Zwangsmaßnahmen wird das
ebenswerte Ziel für die Allgemeinheit sicher erfolglos bleiben.

Wenn in dem genannten Artikel behauptet wird, daß sogenannte
ereimäßig behandelte Milch vielfach „nur noch eine Mißhandlung“ ist
diese Behauptung damit bewiesen werden soll, daß „unreine und stark
haltige Milch, also kranke Milch, alljährlich das Leben von vielen
nden Neugeborenen kostet und auch sonst verheerend an der Volks=
dheit zehrt“, denkt man an die bekannten Auslassungen von Prof.
gert, Berlin, der in ähnlicher Weise sich äußerte bei den Typhuser=
kungen in Anklam und Solingen. Vom Standpunkt des Molkereifach=
nes ist nur zu wünschen, daß die vorstehenden Auslassungen nicht den
in die großen Tageszeitungen finden. Jedenfalls sind dieselben
haus nicht dazu geeignet, neue Freunde für den Frischmilchverzehr zu
nnen. Wir sollten hingegen vermeiden, die Bakterienfurcht noch
er zu züchten. Wären die Verhältnisse wirklich so schlimm, wie in
Artikel zum Ausdruck kommt, dann müßte der größere Teil der land=
schaftlichen Bevölkerung, der ständig mit den genannten Gefahren in
ihrung kommt, längst ausgestorben sein. Das ist aber nicht der Fall.
mehr sind die Landbewohner für die Bevölkerungszunahme ausschlag=
nd. Dagegen werden anderen interessierenden Kreisen, namentlich
durch Verordnung des Wohlfahrtsministers mit Machtmitteln aus=
tteten Personen, die betr. Auslassung besonders willkommen sein.

Wenn die uralte Ansicht vorhanden ist, daß tierischen Erzeugnissen,
auch Milch, und auch lebenden Pflanzen eine geheimnisvolle Kraft
wohnt, die durch jedes Kochverfahren vernichtet wird, so kann man

nicht den Reformern auf dem Gebiet der Säuglingsernährung entgegentreten, die verlangen, daß den kleinsten Erdenbürgern die Milch nur im rohen Zustade gegeben werden soll. Selbstverständlich eine Milch, die frei von Krankheitskeimen ist.

Jedem Viehhalter ist bekannt, daß vollständig saure Milch, sogenannte dicke Milch, unbedenklich zu Fütterungszwecken, selbst bei Kälbern und Ferkeln, verwendet werden kann. Daß dagegen ansaure Milch, das heißt Milch, die vom süßen Zustand in den sauren Zustand übergeht, die größte Gefahr für alle damit gefütterten Vieharten darstellt. Die Hausfrau und auch die stillende Mutter weiß hiervon meistens nichts. Man glaubt genug getan zu haben, wenn die Milch im Haushalt gekocht wird. Daß diese aufgekochte Milch sauer ist, glaubt die Hausfrau daran zu erkennen, daß dieselbe entweder beginnt zu gerinnen oder vollständig geronnen ist. Es fehlen praktische Erfahrungen und einfache im Haushalt anzuwendende Vorrichtungen, um ansaure Milch zu erkennen und diese damit von der menschlichen Ernährung, namentlich der Säuglingsernährung, auszuschließen. Es ist unbewiesen, ob der große Prozentsatz der Säuglingssterblichkeit einer mit Krankheitskeimen behafteten Milch zufällt oder der im Haushalt falsch behandelten oder falsch erkannten Milch.

G. Fr.

Bezahlung der Milch nach Maßgabe ihres Wertes als Genußmittel. In Nr. 58 dieses Blattes stellt Herr Franzke-Namslau seine Ansichten über Bezahlung der Milch zur Diskussion. Im großen und ganzen wird den Ausführungen beigepflichtet werden können, dagegen werden über einige Stellen in seinen Ausführungen die Fachleute verschiedener Ansicht sein müssen. Am Anfang seines Artikels schreibt Herr Franzke, daß allen Aufsätzen in den **Fachzeitungen nur der Gedanke zu Grunde** liegt, durch Gewinnung eines einwandfreien Produktes eine Verbesserung der Butterqualität zu erzielen. Diese Idee kann, ja muß sogar auch auf die Genußmilch übertragen werden.

Diesem Gedankengang liegt meines Erachtens eine falsche Auffassung zu Grunde, da es reine Versandmolkereien heute wohl nicht mehr gibt und die Molkereien nur einen gewissen Prozentsatz ihrer eingeliefertn Milch zum Versand bringen, während der übrige Teil verarbeitet wird. Für diese Betriebe ist die Bezahlung der Milch, wie es vor Beginn des Weltkrieges üblich war, nach Fettgehalt (Butteranteile, Fettprozente) eine unbedingte Notwendigkeit, denn der wertvollste Teil der Vollmilch bleibt immer das Fett, sei es als Butter, sei es als Fettkäse bezw. Rahmkäse gedacht. Auch für die Verbraucher ist es durchaus nicht belanglos, ob die als Genußmilch in den Verkehr gebrachte Vollmilch einen Fettgehalt von 3,1 oder 2,9 Prozent Fett hat, wie Herr Franzke dies hinzustellen sucht. Denn der Milchkonsument weiß ganz genau, wo er fettarme und wo er fettreiche Vollmilch erhält, und die Klagen des Publikums können mitunter recht deutlich werden, wenn dasselbe sogenannte magere Milch erhält, wie ich in letzter Zeit häufig Gelegenheit hatte zu beobachten. Der Konsument wird sich immer Lieferanten zuwenden, die ihm eine fettreichere Milch liefern. Diese, wenn ich mich so ausdrücken darf, Vorliebe des Verbrauchers für eine fettreicherer Milch ist doch der Grund, weshalb die Magermilch zurückgewiesen wird. Alle Anpreisungen dieser fettarmen Milch haben den Konsum von Magermilch nicht zu heben vermocht. Wenn in einem Molkereibetriebe mit vielen Lieferanten auch die Möglichkeit gegeben ist, eine eingelieferte fettreiche Milch mit fettarmer zu mischen und so den vorgeschriebenen polizeilichen Fettgehalt zu erreichen, so ist dies kein Grand, die Bezahlung nach Fettgehalt aufzuheben.

Hiermit soll natürlich nicht gesagt sein, daß die Forderung auf Gewinnung sauberer Vollmilch von geringerer Bedeutung wäre. Im Gegenteil ist die Bewegung auf Gewinnung einer sauberen Vollmilch unbedingt und in jeder Weise zu unterstützen, denn nur eine durch peinlichste Sauberkeit gewonnene Milch kann genügenden Absatz finden, schützt vor Verlusten und ist bakterienarm. Aber die Gleichstellung der Sauberkeitsgrade mit dem Fettgehalt ist m. E. zu weitgehend, denn nicht die gesamte erzeugte Vollmilch wird als Genußmilch verbraucht, wie schon zu Beginn ausgeführt, sondern unterliegt der Verarbeitung und es würde deshalb zu unberechtigten Härten gegen diejenigen Milchproduzenten führen, welche eine fettreiche Milch liefern. Dies ergibt sich aus der Tabelle der angeführten Bezahlungsweise, wonach Lieferant 2 mit 2,6 Prozent Fett 147,50 ℳ, hingegen Lieferant 4 mit 3,4 Prozent Fett nur 142,50 ℳ erhält, wobei doch immerhin zu bedenken ist, daß Vollmilch mit einem Fettgehalt von 2,6 Prozent häufig gefälscht ist. Es muß für die Genuß- bezw. Verbrauchsvollmilch sowohl wie für die Verarbeitungsvollmilch danach gestrebt werden, von dem Milchproduzenten eine in jeder Weise einwandfreie, möglichst keimarme Vollmilch zu erhalten. Hierzu wäre nötig: 1. Ausbau und Errichtung von Kontrollvereinen; 2. Ausscheidung euterkranker, überhaupt kranker Tiere unter Staatsbeihilfe (?); 3. strenge Bestrafung der ertappten Milchfälscher; 4. Ausmerzen alter, verrosteter und verbeulter Milchtransportkannen; 5. Handinhandarbeiten von Milchproduzenten, Molkereien und Milchhändlern; 6. Bezahlung der Vollmilch nach Menge und Fettgehalt, wie es schon in einer Anzahl von Molkereien vor dem Weltkreige gehandhabt wurde, unter Berücksichtigung des Sauberkeitsgrades, in Gestalt einer Prämie für das Melkpersonal oder für Frau oder Kinder der Produzenten; 7. Errichtung von Melkerschulen am Sitz der Landwirtschaftskammern zur gründlichen Ausbildung von Melk- und Pflegepersonal.

Es ist eine bekannte Tatsache, daß in jenen Gegenden, wo die Kontrollvereine eingeführt sind, Vieh- und Milchwirtschaft emporgeblüht ist. Dem Milchproduzenten müssen Angestellte zur Verfügung stehen, welche ihr Fach nach allen Richtungen beherrschen. Das Sauberkeits- bezw. Prämiensystem wäre in der Weise auszubauen, daß man die eingelieferte Vollmilch in 4 Klassen einteilt: 1. sehr sauber, 2. sauber, 3. unsauber, 4. sehr unsauber. Den Lieferanten der Klasse 1 wäre 1 ₰ und der Klasse 2 ½ ₰ für 1 Kg. eingelieferte Vollmilch zu zahlen, während Liferant der Klasse 3 nichts bekäme und Lieferant der Klasse 4 müßte eine Geldstrafe von ¼ ₰ je 1 Kg. angelieferter Milch bezahlen. Als Schmutzprüfer würde sich der Milchschmutzprober „Rascha“ der Firma Dr. N. Gerber's Co. Leipzig, nach Dr. Röder-Hans Kirsch am besten eignen, da derselbe für Massenuntersuchungen eingerichtet ist. Die Milchproben können mit diesem Apparat während der Milchannahme entnommen und sofort auf Schmutzgehalt untersucht werden, da der Apparat so eingerichtet ist, daß in unmittelbarer Folge viele Milchproben hintereinander zur schnellen Untersuchung auf Schmutzgehalt untersucht werden können. Anstatt einzelner Filterscheiben, deren jede für eine Schmutzprobe vorbereitet werden müßte, ist ein geschlossenes, auf eine Trommel aufgerolltes Band aus Filterstoff

idet, welches unter der Mündung der Filterflasche vorbeigleitet und ch jeder einzelnen Bestimmung um ein Stückchen weiter gezogen zu braucht, um eine neue, gesonderte Schmutzprobe vornehmen zu .

Um ev. auftretendes Mißtrauen der Milchlieferanten zu beseitigen, n einige Lieferanten bei der Entnahme hinzugezogen werden, ähn- e es bei den Milchuntersuchungen in verschiedenen Molkereibetrieben habt wird. Mit dem Schmutzprober „Rascha" wird die Bestimmung Schmutzprobe fast zum Vergnügen, weil die Handhabung des Appa- denkbar einfach ist und von jedem ungelernten Arbeiter nach kurzen sungen ausgeführt werden kann. Zu all diesen Maßnahmen bedarf r noch dauernder Aufklärung, um alle Milchproduzenten davon zu ugen, daß es unbedingt notwendig ist, eine saubere, einwandfreie, enarme Milch zu erzeugen, soll der Verbrauch der Vollmilch gehoben und die Propaganda zur Hebung des Milchverzehrs im deutschen nicht im Sande verlaufen. Sollen sämtliche Maßnahmen von Er- krönt sein, so ist es aber eine Notwendigkeit, dem Milchproduzenten Preis für seine Vollmilch zu zahlen, der nicht allein die Entstehungs- deckt, sondern auch einen bescheidenen Nutzen abwirft.

G. Langheinrich.

Milchkannenabtropfgestelle in Molkereien. Angeregt durch den Ar- nter obiger Ueberschrift, möchte auch ich einige Ausführungen dazu t. Ich finde unter meinen Papieren eine Aufstellung über das nis gesammelter Tropfmilch in einer früher von mir geleiteten rei. Ich möchte deshalb die aus der Praxis gesammelten Zahlen Monats bekannt geben, um damit darauf hinzuweisen, wie rationell rartiger Apparat arbeitet und es im eigenen Interesse einer Mol- iegt, sich hierdurch Werte zu erhalten, die sonst verloren gehen. Ich deshalb zu demselben Ergebnis wie Herr Heidemann-Hammah, habe er Berechnung etwas höhere Zahlen für die hiesige Gegend passend unde gelegt. Herr Heidemann hat ganz recht, wenn er sagt, daß in utigen Zeit, wo die Molkereien schwer um ihre Existenz zu ringen , alle Vorteile ins Auge gefaßt werden müssen, um diese Zeit zu inden.

„Viele Wenig machen ein Viel", sagt ein altes Sprichwort und dies heute sehr bedacht werden.

Wenn ich recht unterrichtet bin, so gibt es 3 Arten von Kannenab- estellen: Feststehende Gestelle, runde, sich drehende Gestelle und läng- an endloser Kette sich bewegende Gestelle. Die Preise sind nicht so hwinglich hoch und machen sich dieselben in einem Jahre nicht nur be- sondern werfen eine gute Rente ab. Der Vorstand der s. on mir geleiteten Molkerei wollte damals nichts von einem der- n Apparat wissen, weil er auf dem Standpunkt stand, daß die Vor- nicht im Verhältnis zur Abnutzung der Kannen ständen. Ich ließ eshalb von einem heimischen Schlosser ein Gestell anfertigen, welches r Wand angebracht wurde. Das Ergebnis übertraf meine Erwar- n und hatte ich die Herren bald von der Nützlichkeit des Milch- nabtropfgestelles überzeugt. Ich lasse nun das gefundene Ergebnis Monats, und zwar den Argust .... selbst sprechen und bemerke daß die täglich eingelieferte Milch ungefähr 6000 Liter Vollmilch g.

Monat August 19 . .

	Ltr.	%	Fettproz.
	Ltr. 3,40	%	61,20 Fettproz.
	„ 3,50	„	56.— „
	„ 3,20	„	64.— „
	„ 3,55	„	53,25 „
	„ 3,35	„	60,30 „
	„ 3,60	„	57,60 „
	„ 3,65	„	51,10 „
	„ 3,30	„	62,70 „
	„ 3,20	„	48.— „
	„ 3,10	„	62.— „
	„ 3,25	„	71,50 „
	„ 3,45	„	62,10 „
	„ 3,50	„	59,50 „
	„ 3,60	„	50,40 „
	„ 3,65	„	47,45 „
	„ 3,50	„	56.— „
Ltr.			923,10 Fettproz.

Tag	Ltr.	%	Fettproz.
Übertrag	271 Ltr		92?,10 Fettproz.
17.	18 Ltr	3,40 %	6 ,20 Fettproz.
18.	19 „	3,35 „	63,65 „
19.	23 „	3,20 „	73,60 „
20.	25 „	3,25 „	81,25 „
21.	18 „	3,55 „	63 90 „
22.	19 „	3,40 „	64,60 „
23.	20 „	3,25 „	65.— „
24.	13 „	3,65 „	47,45 „
25.	15 „	?,50 „	52,50 „
26.	24 „	3,15 „	77,60 „
27.	22 „	3,45 „	75,90 „
28.	18 „	3,35 „	60,30 „
29.	20 „	3 25 „	65.— „
30.	16 „	3,35 „	53,60 „
31.	17 „	3,30 „	56.10 „
Sa.	558 Ltr.		1884,75 Fettproz.

Aus diesen Zahlen geht hervor, daß der Molkerei im Monat August Liter Vollmilch mit 1884,75 Fettprozenten erhalten blieben, welche verloren gegangen wären, da Magermilch von den Lieferanten nicht genommen wurde. Nach meinen Beobachtungen war die Menge l wie der Fettgehalt der gewonnenen Abtropfmilch abhängig von der es Ausgießens der Milch aus den Kannen. Die Beobachtung ergab Unterschied in Menge und Fettgehalt der Milch beim schnellen oder amen Entleeren der Kannen. Im ersten Fall war die Milchmenge r, der Fettgehalt geringer, in letzteren die Menge kleiner und der ehalt höher. Dies ist meines Erachtens darauf zurückzuführen, daß schnellen Ausgießen und Umkippen der Kannen, das Fett welches Transport bezw. längerem Stehen der Kannen aufgerahmt war, das schnelle Ausgießen und Umkippen der Kannen mehr entfernt und nicht am Kopf der Kannenwandungen hängen blieb, wie beim amen Ausgießen der Milch aus den Kannen. Im Durchschnitt n der Molkerei täglich 18 Liter Vollmilch erhalten, welche, da die milch verhältnismäßig schmutzig ist, zweimal geseiht werden mußte, nn entrahmt, mithin verbuttert, und die Magermilch verkäst wurde. e ich für 1 Liter Milch 19 ₰ (14 ₰ für das Fett und 5 ₰ für agermilch einschließlich Molken), so hat die gewonnene Tropfmilch Wert von 18 × 19 = 3,42 Mark je Tag, mithin im Jahr 1248,30 . Die genauen Preise für ein Abtropfgestell entziehen sich meiner is, es ist aber kaum anzunehmen, daß ein derartiger Apparat mehr 00 Mark beträgt, hinzugerechnet 850 Mark für evtl. vorkommende ndsetzungen bei einer 15 jährigen Haltbarkeit, so wäre der Reinge- in 15 Jahren 1248,30 Mark × 15 = 18 724,50 Mark abzüglich Mark = 17 874,50 Mark. Dieses Ergebnis würde bei einer täglichen eferung von 6000 Liter Vollmilch unter den heutigen Verhältnissen rechnen sein. Je größer die Lieferantenzahl und das eingelieferte ilchkannenmaterial ist desto höher wird sich die Literzahl der Abtropf- stellen und desto höher wird der Verdienst aus der Tropfmilch sich

ergeben. Ich habe s. Zt. die Beobachtung gemacht, daß sich mit Aufstellung des Abtropfgestelles die Milchfahrer bemühten, die Kannen besser und sorgfältiger auszugießen wie vordem, was ganz besonders in Erscheinung trat bei den kleineren Lieferanten, welche zum Teil selbst mit der Milch zur Molkerei kamen. Es ist dies ein Vorteil, der für Aufstellung eines Abtropfgestelles sprechen sollte. Die Platzfrage, welche bei einigen Anlagen hindernd sein könnte, würde sich in Anbetracht der Vorteile regeln lassen. Eine Arbeitskraft für diese Arbeit anzustellen, wäre m. E. nicht nötig, wenn das Abtropfgestell in unmittelbarer Nähe der Milchannahme (Wage — Bassin) seine Aufstellung findet. Der Milchfahrer hängt die Kannen nach dem Ausgießen sofort auf das sich drehende Gestell und nimmt dieselbe nach genügender Abtropfung wieder ab. Bei einem größeren Betriebe, wo die Kannen in der Molkerei gereinigt werden, würde ein Abtropfgestell mit rotierender endloser Kette in Frage kommen, wo die Kannen von der dieselben reinigenden Person abgenommen würden. Ich sehe in der Aufstellung eines Kannenabtropfgestelles für eine Molkerei nur Vorteile, die ausgenutzt werden sollten.

G. Langheinrich.

Welchen Einfluß hat die Brunst auf die Zusammensetzung der Milch, insbesonder auf das spezifische Gewicht derselben? (Weitere Antwort auf die Anfrage in Nr. 68.) Die verspätete Entnahme der Stallproben beweist wieder einmal, daß man bei der Prüfung unendlich vorsichtig sein muß, und zwar, um sich nicht selbst Unannehmlichkeiten auszusetzen und vor die Tatsache gestellt zu sehen, daß man einen mit aller Gewißheit festgestellten Fälscher vor Gericht mit Freispruch abziehen lassen muß.

In meiner langjährigen Tätigkeit als Milchkontrolleur sind mir verschiedentlich Fälle unterlaufen, die immer wieder den Beweis lieferten, daß man von der Probeentnahme bis zur Anzeige keinen Fehler machen darf.

Warum wurde von der Probeentnahme in der Molkerei am 1. März eine Frist von 4 Tagen verstreichen lassen? Warum wurde nicht sofort am nächsten Tage Stallprobe genommen? Die Stallprobe kann garnicht früh genug genommen werden, da hilft auch die Ausrede nichts, man wollte erst Gewißheit haben. Wäre die Stallprobe sofort am nächsten oder übernächsten Tage genommen, dann wären Ihnen diese Scherereien erspart. Außerdem ist es (wenigstens bei uns) gesetzliche Pflicht, die Stallprobe innerhalb 3 Tagen vorzunehmen.

Tatsache ist nun aber, daß die Kuh während der Brunstzeit eine derart annormale Milch geben kann, daß ein wenig erfahrener Fachmann ohne weiteres glauben muß, die Milch ist gefälscht. Aus meiner Praxis sind mir zwei Fälle bekannt, wo das spezifische Gewicht und der Fettgehalt ähnlich wie im vorliegenden Falle waren, nur daß der Unterschied noch größer war, in einem anderen Falle war die Milch entrahmt.

Da im ersten Fall der Lieferant ein guter Bekannter von mir war, machte ich denselben auf die mutmaßliche Fälschung aufmerksam. Mein Bekannter stellte mir sofort den gesamten Stall auf Tage zur Verfügung und ich gab mir die Mühe und nahm von jeder einzelnen Kuh 6 Tage lang Proben.

Bei einer von 4 Kühen war am ersten Tage der Probeentnahme Brunst eingetreten. Am Abend des fünften Tages gab die Kuh wieder normale Milch. So viel mir noch in der Erinnerung ist, hatte die Milch am ersten Tage einen Fettgehalt von 1,4 Proz., am zweiten 1,5 Proz., am dritten 1,8 Proz., am vierten 1,6 Proz. und am letzten Tage einen solchen von 2,2 Proz., am Abend des letzten Tages 3,8 Proz. Das spez. Gewicht schwankte stets zwischen 1,025 und 1,027.

Um meiner Sache ganz sicher zu sein, ersuchte ich den Bekannten, bei der nächsten Brunst irgend einer Kuh solle er mir sofort Nachricht geben, was auch geschah. Die vorgenommenen Untersuchungen gaben bei allen 4 Kühen stets ein ähnliches Bild.

Bei später vorgekommenen Fälschungen war meine erste Erkundigung stets beim Bullenbesitzer, ob der vermutliche Fälscher eine Kuh vorgeführt habe. Wurde die Frage verneint, dann habe ich sofort am nächsten Morgen Stallprobe angesagt und dabei die Frage gestellt, ob eine Kuh in der Brunst ist; gewöhnlich wurde mir die Wahrheit gesagt. Natürlich darf der Kontrolleur Zeit und Mühe nicht sparen.

In verschiedenen Fällen konnte ich einwandfrei feststellen, daß die Brunst irgend einer Kuh auf das spezifische Gewicht und den Fettgehalt einen großen Einfluß ausübt.

Zum Schluß kann ich nur raten, es mit dem Probenehmen sehr genau zu nehmen, damit niemand unnötig in Verdacht kommt, wodurch Aerger und Unannehmlichkeiten erwachsen. Andererseits soll ein wirklicher Fälscher aber auch nicht geschont werden. Frikel.

Bücherschau. *)

Das Trocknen kolloidaler Flüssigkeiten, insbesondere der Milch und anderer fett- und eiweißhaltigen Stoffe. Eine Uebersicht der in der Welt- und Patentliteratur bekannt gewordenen Methoden und Apparate. Von Dr. C. Knoch, Privatchemiker in Stuttgart. Mit 75 Textabbildungen. Verlag von Paul Parey in Berlin SW. 11, Hedemannstr. 10 u. 11. In Ganzleinen geb. Rmk. 12.—.

Die gesamte auf die Verarbeitung kolloidaler Stoffe eingestellte Industrie wird diesen praktischen Ratgeber warm begrüßen, der an Hand des Problems der Milchtrocknung eine systematische Uebersicht über sämtliche im In- und Auslande gebräuchlichen Verfahren und Apparate zur Trocknung von leicht zersetzlichen Flüssigkeiten gibt, und für die heutigen Methoden und Werkzeuge wichtige Richtlinien zur Erzielung überragender Qualitätsprodukte aufstellt. Das durch vieljährige praktische Erfahrungen diktierte Werk ist daher von hoher wirtschaftlicher Bedeutung nicht allein für jeden Milchwirtschaftler, der seinen Betrieb durch Einführung der Trockenkonservierung auf industrielle Grundlage stellen will, oder gestellt hat, sondern überhaupt für alle Techniker, die sich in industriellen Betrieben mit der Trocknung kolloidaler Stoffe oder ähnlicher Flüssigkeiten zu beschäftigen haben, sei es in der pharmazeutischen, in der Nahrungsmittelbranche, in der Farbenindustrie oder in anderen Betrieben, der technischen Kolloidchemie und der Gärungsindustrie. Nicht minder wertvolle Anregungen findet der Apparatebau in dem Buche, dem durch eine leicht verständliche Charakteristik der Trocknungsmaterialien und ihrer leichten Zersetzbarkeit die Mängel der bisher beschrittenen Wege

*) Alle hier besprochenen Bücher können von unserer Buchhandlung bezogen werden.

e Mittel zu ihrer Beseitigung klar vorgezeichnet werden. Eine voll=
ige Tabelle der maßgebenden Patente des In= und Auslandes und
isführliches Namen= und Sachverzeichnis ermöglichen das rasche
den aller gewünschten Einzelheiten dieses Spezialgebietes der Trock=
industrie, bei dessen täglich wachsender Bedeutung die vorliegende
icht für jeden Praktiker unentbehrlich ist.

ung für den Betrieb von Rindvieh=Kontrollvereinen. 3. Auflage. Von Geh. Reg.=Rat Prof. Dr. Hansen=Berlin. Heft 23 der „Anleitungen der D. L. G.". Preis für Mitglieder beim Bezuge durch die Hauptstelle der D. L. G., Berlin SW. 11, Dessauerstraße 14, einschließl. Versandkosten 1,65 M.

Die soeben herausgekommene dritte Auflage zerfällt in 7 Abschnitte. . Abschnitt wird auf die Bedeutung und Verbreitung der Kontroll=
e hingewiesen. An Hand der Statistik wird gezeigt, daß das Kon=
ereinswesen in den letzten Jahren ganz bedeutende Fortschritte ge=
hat. Die Zahl der Kontrollvereine betrug nach der Erhebung für
ahr 1925 2014. Sie stellten die Leistungen von rund 742 000 Kühen
Im 2. Abschnitt wird über die Organisation der Kontrollvereine und
erbände gesprochen, während der dritte Abschnitt, durch Abbildungen
stützt, eingehend die Arbeitsweise der Vereine schildert. Nachdrücklich
auf die Bedeutung hingewiesen, die der Berücksichtigung des Futter=
andes zukommt. Im 4. Abschnitt beschäftigt sich der Verfasser mit
luswertung der Kontrollvereinsergebnisse für die Zucht. Im 5. Ab=
it werden die Leistungswettbewerbe auf Ausstellungen, insbesondere
nzwischen auf den Ausstellungen der Deutschen Landwirtschafts=Ge=
aft durchgeführten Wettbewerbe und die dabei gesammelten Erfah=
en besprochen. Der 6. Abschnitt handelt von der Anerkennung der
rollvereine, und der 7. Abschnitt enthält die Bestimmungen für das
sche Rinderleistungsbuch. Den Schluß bildet ein Sachverzeichnis.

Die kleine Anleitung wird in Züchterkreisen zur weiteren Ausbrei=
des Kontrollvereinswesens und zur Vervollkommnung der Arbeits=
gute Dienste leisten können; insbesondere wird sie die so wünschens=
e Einheitlichkeit in der Arbeitsweise der Kontrollvereine fördern.
Hilfsmittel für die Ausbildung von Kontrollbeamten und als Hand=
szeug für die in der Praxis stehenden Beamten dürfte sie unentbehr=
sein. Da die Kontrollvereine eins der wichtigsten Mittel zur Förde=
der Milchwirtschaft sind, so kann das Studium des Büchleins auch
n Molkereifachmann bestens empfohlen werden.

Die Entwicklung einer Labfabrik als Weltunternehmen.

Wenn man von der Herstellung des Labes spricht und auf die Zeit
ckgreift, in welcher die Herstellung des Labes auf Grund wissenschaft=
r Methode erfunden wurde, so muß man auf die Entwicklung des

Chr. Hansen'schen Laboratoriums

auf den Erfinder der Labzubereitung auf Grund wissenschaftlicher
hode — Christian DA Hansen — zurückkommen.

Es dürfte daher einige unserer Leser interessieren, eine kurze Bio=
phie über Christian DA Hansen zu erhalten und über die Entwicklung
es Laboratoriums eine kleine Beschreibung zu hören:

Der Gründer des Chr. Hansen'schen Laboratoriums — Christian
Hansen — wurde am 25. Februar 1843 in Odense (Dänemark) ge=
en und wählte später als seinen Beruf die Pharmazie. Sein Fach=
ium beendete er mit Energie und erhielt außerdem für eine wissen=
ftliche Arbeit in der Chemie von der Dänischen Universität die Gold=
aille, eine sehr seltene Auszeichnung. Durch Vorlesungen des jungen
armazeuten in der Universität wurde er bald als ein scharfsinniger
vielversprechender Wissenschaftler bekannt, doch blühte ihm keine
ge Zukunft, da mit der Erlangung der Selbständigkeit in Dänemark
damaliger Zeit eine Bewilligung als Apotheker verknüpft war. Wie
nte aber ein armer junger Mann daran denken, das für den Kauf einer
hen privilegierten Apotheke das nötige Kapital zu beschaffen?

Anfang der 1870 er Jahre hörte Chr. Hansen zufälligerweise im Büro
es seiner Bekannten die Ware „Labmagen" nennen und wurde ihm auf
e neugierige Frage, was „Labmagen" wären, erklärt, daß Labmagen
lbermagen seien, welche die Landwirte zur Herstellung einer Flüssigkeit,
t der sie die Milch bei der Käse=Erzeugung zum Gerinnen bringen, ver=
nden. — Dieser Sache brachte der junge Wissenschaftler fortab sein
nzes Interesse entgegen und kam so auf den Gedanken, aus derartigen
agen einen standardisierten Extrakt zu fabrizieren. Nachdem er sich in
olkereien, in denen Käse hergestellt wurde, mit großer Energie gründliche
nntnisse in dieser Hinsicht erworben hatte, gelang es ihm, einen sehr
ltbaren und von immer gleichmäßiger Stärke bleibenden Labextrakt
rzustellen. Die Tätigkeit des Chr. Hansenschen Laboratoriums wurde in
em Keller begonnen und, nachdem durch Hansen's unermüdliche Aus=
uer und seinen eisernen Fleiß die ersten Schwierigkeiten überwunden
ren, wurde Chr. Hansens dänischer Käselabextrakt in allen Käse erzeu=
nden Ländern eingeführt. Die Sachverständigen, welche zu der Zeit
e wissenschaftliche Basis für die Milchwirtschaft zu schaffen angefangen
tten, wie u. a. Segelcke in Dänemark, Fleischmann in Deutschland, Schatz=
ann in der Schweiz, Duclos in Frankreich, Willard und Arnold in
merika usw., begrüßten Chr. Hansens Präparat und erklärten dasselbe
r einen großen Fortschritt in der Milchwirtschaft, da man anstatt des bis=
rigen Verfahrens, welches vom Zufall abhing, jetzt eine rationelle
ethode hatte, die sehr zur Herstellung von Käse in gleichmäßiger und
her Qualität beitrug.

Bereits im Jahre 1874 erhielt Chr. Hansen für seine Labpräparate
e ersten Auszeichnungen bei deutschen landwirtschaftlichen Ausstellungen
d in Anbetracht der hohen Entwicklung, welche die deutsche Milchwirt=
aft besitzt, ist es keine Ueberraschung, daß der deutsche Molkereifachmann
e hervorragenden Eigenschaften dieses Labes zu schätzen versteht. Es
irfte daher von Interesse sein, daß anläßlich der Danziger Molkereiaus=
ellung von den Preisrichtern, den Herren Professoren W. Fleischmann,
irner und Dr. Heinrich, im Jahre 1874 abgegebene Urteil über Chr.
ansens Labextrakt zu hören. Dasselbe lautet laut Milch=Zeiung Nr. 112
om Jahre 1874 wie folgt:

„Den aus der Fabrik von Chr. Hansen in Kopenhagen ausgestellten
Labextrakt empfehlen wir dringend der Beachtung aller Praktiker. Der
Käsereiprozeß leidet bis zur Stunde noch an so vielen Unsicherheiten, daß
man unbedingt jede Gelegenheit, wenigstens einen sicheren Schritt vor=
wärts zu machen, wahrnehmen muß. Die Bereitung des Labes sollte

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Köln, 5. Juli. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 1,58 M, 2. Qualität 1,45—1,50 M. Tendenz: ruhig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wurden zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise für 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schilling erzielt:

	5. Juli	28. Juni	21. Juni
dänische	164	163	166
finnische	158	157	160
schwedische	158	157	161

Hamburg, 6. Juli. Amtliche Notierung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ Proz. für ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auktionen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auftraggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es wurden verkauft:

32	Drittel	1. Kl. zu	157,50*	Mk.		8	Drittel	1. Kl. zu	152,50	Mk.
27	"	1. " "	157,50*	"		18	"	1. " "	152,40	"
49	"	1. " "	157,30*	"		8	"	1. " "	152,30	"
15	"	1. " "	157,20*	"		17	"	1. " "	152,20	"
28	"	1. " "	157,10*	"		24	"	1. " "	152,—	"
41	"	1. " "	157,—*	"		5	"	1. " "	151,60	"
32	"	1. " "	156,90*	"		1	"	1. " "	151,50	"
32	"	1. " "	156,80*	"		4	"	1. " "	151,30	"
17	"	1. " "	156,60*	"		17	"	1. " "	151,—	"
49	"	1. " "	156,50*	"		3	"	1. " "	150,80	"
12	"	1. " "	156,40*	"		2	"	1. " "	150,70	"
14	"	1. " "	156,30*	"		1	"	1. " "	150,60	"
4	"	1. " "	156,20*	"		5	"	1. " "	150,50	"
50	"	1. " "	156,—*	"		1	"	1. " "	150,20	"
1	"	1. " "	155,80*	"		1	"	1. " "	150,10	"
56	"	1. " "	155,60*	"		36	"	1. " "	150,—	"
85	"	1. " "	155,50*	"		18	"	1. " "	149,—	"
19	"	1. " "	155,—*	"		4	"	1. " "	148,—	"
7	"	1. " "	152,70	"		15	"	1. " "	146,—	"

1. Klasse 758 Drittel zu . . . . 154,97 Mk. im Durchschnitt
2. Klasse 67 Drittel zu . . . . 141,54 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meiereistation.

*) Markenbutter.

Durchschnitt der Markenbutter 156,45 Mk.

Privat-Berichte.

Berlin, 6. Juli. Bericht der Firma Gustav Schultze & Sohn. Die bessere Stimmung, die in den ersten Tagen des neuen Monats aufgekommen war, hat weiter angehalten und ist der Konsum, besonders in der Provinz, recht gut. Die Badeorte sind bei dem guten Wetter stark besucht und geht ein großer Teil der mecklenburgischen und pommerschen Butter nach dort. Infolgedessen sind die hiesigen Eingänge etwas kleiner geworden und räumen sich, da auch hier gute Kauflust vorhanden ist, die Zufuhren glatt. — In Kopenhagen rechnete man anfänglich in Anbetracht der zurückgegangenen Produktion mit einem weiteren Anziehen der Preise; die dänischen Exporteure mußten aber im Laufe der Woche, da England nur als schwacher Käufer auftrat, Entgegenkommen zeigen, so daß wohl mit Bestimmtheit eine unveränderte Notierung zu erwarten sein dürfte. Von den baltischen Staaten liegen jetzt Angebote in reiner Grasbutter vor und sind die Preise dort infolge der nunmehr größeren Produktion so gestellt, daß ein Import für den hiesigen Markt wieder möglich ist. Auch sibirische Butter ist reichlicher zugeführt, und behaupten sich nur in Ziehbutter, also reiner Winterware, die hohen Preise, während für Uebergangsbutter die Preise nachgebend sind. — Schmalz. Bei der warmen Witterung stockt der Schmalzkonsum vollkommen. Da auch in den Preisen keine Veränderung eingetreten ist, läßt sich über den Markt in diesem Artikel nichts sagen.

Hamburg, 6. Juli. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Die diesmalige Berichtswoche brachte uns eine durchgreifende Aenderung des Witterungscharakters. Sommerliches Wetter war vorherrschend und erleichtert die Einbringung der Heuernte. Von entscheidender Bedutung ist jedoch die Wiederbelebung des lange vernachlässigten Milchverbrauchs, welche sich in verminderten Buttereingängen auswirkt. Der Rückgang in den Butterzufuhren ist umso fühlbarer, als der Julimonat saisonmäßig eine Verminderung der Milchausbeute bedeutet. — Manche Zufuhren, welche sonst ihren Weg nach der Großstadt fanden, suchen nunmehr die Badeörter mit ihrem vergrößerten Verzehr auf; demgegenüber weist der Butterverbrauch in der Großstadt entsprechend kleinere Zahlen auf. In dieser Beziehung liegt also lediglich eine Umgruppierung der Verbrauchszentren vor, welche das Marktbild nicht wesentlich beeinflussen. — Aus eingangs erwähnten Gründen jedoch ist die Leblosigkeit gewichen und regere Nachfrage beherscht den dieswöchigen Markt, der auch in fester Tendenz schließen dürfte. — Auch das Ausland meldet ein leichtes Anziehen der Preise. — Was den Handel in sibirischer Butter anbelangt, so herrscht gegenüber den hohen Forderungen der russischen Handelsvertretung nur wenig Kaufmeinung. Es besteht noch keine genügende Preisspanne zwischen diesem Artikel und den Preisen für deutsche Ware. Es muß nach der einen oder anderen Richtung ein Ausgleich geschaffen werden, bevor sich der Handel entwickeln kann. — Amerikanisches Schmalz. Nachdem im Laufe dieser Berichtswoche zum Monatsanfang die Forderungen wieder gestiegen waren, sind solche in den letzten Tagen wieder gewichen und stehen heute auf ungefähr gleicher Höhe wie am Schluß der letzten Berichtswoche. Es wird heute im Großhandel ca. 3[illegible] Dollar verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 74 M per 50 Kg. verzollt. — Dänisches Schmalz. Infolge sehr geringer Nachfrage sind die Preise weiter zurückgegangen, und wird heute für Blasenschmalz ca. 72 M je 50 Kg. verzollt notiert, für Blockschmalz ca. 69 M je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 7. Juli. Bericht von Mann & Friedeborn. Nach unserem letzten Juni-Bericht hat mit Beginn dieses Monats die von allen Seiten gewünschte Wendung eingesetzt. Von Tag zu Tag wurde die Nachfrage lebhafter und die Preise mußten dementsprechend anziehen. So begegnet man heute nicht mehr den bisherigen Schleuderpreisen, als nur für abweichende Sachen, die auch jetzt noch wenig gefragt werden. Für eine stürmische Erhöhung der Preise erscheint die Lage nicht geeignet, denn die Kühlhäuser sind überall, im Auslande wie auch hier im Lande, voll der Juni-Produktion, dazu haben auch viele Molkereien einen großen Teil der Juni-Produktion eingelagert. Ferner ist zu beachten, daß die Produktionskräfte zwar etwas abgenommen haben, aber immer noch bedeutend größer sind als in den Vorjahren, weshalb auch das Ausland noch keine Neigung zur Ueberspannung der Lage zeigt. Tendenz: fest.

Leipzig, 5. Juli. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Das Buttergeschäft hat in dieser Woche gut eingesetzt. Die Nachfrage ist größer, dagegen sind die Einlieferungen der Molkereien zurückgegangen, so daß der Bedarf für feinste Sorten kaum gedeckt werden konnte. Eine Preiserhöhung wird nun auf jeden Fall folgen müssen, denn ein großer Teil Butter wandert nach den Badeorten ab. Auch ist die Milchproduktion an vielen Stellen bedeutend kleiner geworden, so daß in nächster Zeit stärkere Zufuhren nicht zu erwarten sind.

Dresden, 5. Juli. Bericht der Firma Georg Münch. Der Markt bewegt sich in unveränderten Bahnen. Der Monatswechsel hat den Absatz weiter belebt und soweit es sich um allerfeinste Qualitäten handelt, werden diese untergebracht; nur 2. und abfallende Sachen sind schwer zu plazieren. Da nun sicherlich warme, trockene Witterung zu erwarten ist, so dürften durch die Ferien- und Reisezeit die Bäder mehr Butter anfordern, so daß die hiesigen Zufuhren in nächster Zeit wohl einen Rückgang erfahren werden. Infolgedessen ist weiterhin mit unveränderten Preisen zu rechnen. — Die Auslandsmeldungen sind etwas fester und rentieren für den hiesigen Markt noch nicht. — Schmalz. Die Tendenz ist ruhig und die Käufer verhalten sich abwartend, weil Chicago weiter rückgängige Preise meldet.

London, 4. Juli. Der Verkehr auf dem hiesigen Buttermarkt litt in dieser Woche unter der allgemeinen Mißstimmung, die das ungewöhnlich kalte und nasse Wetter verursachte, sowie ferner unter starkem Angebot von kontinentaler Butter. Die Preise letzterer entwickelten daher einige Schwäche, vor allem aber baltische und sibirische Herkünfte, von denen zusammen nicht weniger als 30 553 Faß herankamen. Die Nachfrage für sie gestaltete sich matt, und lettländisches Produkt ging zu 144—151 Sh. für gesalzene und 152—154 Sh. für ungesalzene Ware ab, während allerfeinste sibirische zu 148 Sh. erhältlich war. Auch von dänischer Butter wurden sehr erhebliche Mengen empfangen, doch entwickelten die Notierungen Stetigkeit, und greifbare Ware erzielte 162 Sh. Von holländischer gingen 11 554 Kolli und 1916 Faß ein. Das Geschäft war ruhig bei unveränderten Preisen. Irisches Produkt wird nichts weniger als reichlich angeboten, was jedoch nicht verhindert, daß die Preise die Käufer begünstigen. Gesalzene Rahmbutter wurde zu 156 Sh. und ungesalzene zu 160 Sh. abgegeben. Für neuseeländische Butter machte sich anfänglich geringes Interesse bemerklich, doch belebte sich die Nachfrage etwas und feinste ungesalzene trug zu 166—170 Sh. Festigkeit zur Schau, so daß sie gegenwärtig fast 10 Sh. mehr als beste dänische Butter erzielt. Auch für australische bestand nur bescheidene Kauflust, so daß sich die Preise mit Mühe behaupteten. Auf dem Liverpooler Markt herrschte ein gedrückter Ton. Neuseeländische Ware ging um 1 Sh. und irische um 4 Sh. zurück.

Reval, 5. Juli. Bericht der Firma Schenker & Co. In der Zeit vom 27. Juni bis 2. Juli haben hier folgende Butterverladungen stattgefunden:
3009 Faß Butter per Dampfer „Edmee" nach London,
460 Faß Butter per Dampfer „Straßburg" nach Stettin,
4338 Faß Butter per Dampfer „Baltabor" nach London,
1150 Faß Butter per Dampfer „Ariadne" nach Stettin
134 Faß Butter per Dampfer „Seine" nach Kopenhagen.

Riga, 5. Juli. Bericht der Firma Schenker & Co. In der Zeit vom 27. Juni bis 2. Juli haben hier folgende Butterverladungen stattgefunden:
..16 Faß Transit- und 2270 Faß Exportbutter per Dampfer „Baltara" nach London,
..20 Faß Exportbutter per Dampfer „Ostsee" nach Stettin,
..35 Faß Exportbutter per Dampfer „Nordland" nach Stettin,
..99 Faß Exportbutter per Dampfer „Tjaldur" nach Kopenhagen,
..90 Faß Exportbutter per Dampfer „St. Jürgen" nach Lübeck,
..32 Faß Transit- und 1419 Faß Exportbutter per Dampfer „Mourino" nach London.

Käse.

Hamburg, 6. Juli. Bericht der Firma Albert Kaule. Trotz des ..zt herrschenden wärmeren Wetters hat sich die erhoffte Steigerung des ..satzes noch nicht eingestellt. Der Umsatz bleibt immer noch weit hinter ..m sonst in dieser Jahreszeit gewohnen zurück, obwohl die Preise erheb..h niedriger liegen als in den Vorjahren und Käse im Vergleich zu an..rem Brotbelag billig ist. — Man muß die Verhältnisse in unserer ..ranche als abnormale bezeichnen. Die Erklärung dafür liegt wohl in der ..tsache, daß heute im großen und ganzen weit mehr Geld wie sonst für ..leidung und andere Aeußerlichkeiten ausgegeben wird auf Kosten der ..nährung. Die Ketten der Hausfrauen vor den Modewarenläden in der ..zigen zweiten „Ausverkaufs"-Periode geben dafür ein typisches Bild. Natürlich leiden die Käseproduzenten durch die unzureichenden Preise ..rk unter dieser wenig erfreulichen Situation. — Ihre Bestrebungen zur ..esserung ihrer Lage mußten bisher erfolglos bleiben, weil die Produk..on die Nachfrage bedeutend übersteigt. So sehr es nun auch zu wünschen ..eibt, daß sich bald gesunde Preisverhältnisse herausbilden, so sind diese ..ch in der nächsten Zeit wohl kaum zu erwarten. — Holland versucht all..öchentlich, das Preisniveau zu heben, muß jedoch bisher noch stets die ..rfolglosigkeit dieses Versuches erkennen und gegen Mitte der Woche reu..ütig wieder zu den alten Notierungen zurückkehren. — Nur 20 proz. Ware ..t eine leichte Aufbesserung des Preises vertragen können. — Dänemark ..rkehrt in einer günstigeren Position, weil der größte Teil der Produktion ..s jetzt noch für den Inlandsverbrauch aufgenommen worden ist. — Die ..xportpreise bröckeln langsam ab. — Der Konsum in Limburger Käse will ..h trotz der außergewöhnlich niedrigen Preise immer noch nicht heben und ..ch der Handel in anderen Weichkäsesorten ist schleppend bei gedrückten ..reisen. — Die Kauflust der Einzelhändler ist im Ganzen sehr gering, ..eil sie sich sagen, daß die Witterungsverhältnisse die Produktion stark be..instigen und vorläufig wesentliche Preisveränderungen kaum zu erwar..n sind. — Der Tilsiter Markt neigt unter diesen Umständen naturgemäß ..ch zur Schwäche. Die bisherigen Preise sind selbst für besonders gute ..are nicht mehr durchzusetzen, weil das Angebot in prima Ware jetzt den ..edarf schon übersteigt. Im großen und ganzen wird die Ware zu jung ..r Ablieferung gebracht, was den Verkauf naturgemäß auch erschwert. ..edauerlicherweise macht sich auch die Ueberschwemmung des Marktes ..it fehlerhaften, abfallenden Partien — die zu niedrigen Preisen abge..ßen werden müssen, weil sie keine längere Lagerung vertragen —, im..er stärker geltend, wodurch auch die Preise für prima Ware nach unten ..drückt werden. — Es werden hier notiert vom Großhandel für Lieferung .. den Kleinhandel für 100 Pfund in RM.: Tilsiter Vollfettkäse, prima, ..llenweise 98—105, do., abfallende 90—95, Tilsiter Halbfettkäse 64—66, ..nische Goudakäse, 20 proz. 60—62, do., 30 proz. 73—76., do.,45 proz., ältere ..5—110, do., 45 proz., jüngere 100—104, holländische Goudakäse, 40 proz., .. nach Alter und Qualität 80—84, do., 30 proz. 68—70, do., 20 proz. 57 ..s 60, do., 45 proz., neue Grasware 90—100, do., 45 proz., Konsumware, ..kunda 86—88, do., 45 proz., vorjährige Sommerkäse 120—125, do., 45 proz., ..inste vorjährige Mai/Juni-Lagerkäse 130—140, holländischer Edamer..äse. 20 proz., 60—62, do., 30 proz., 70—72, do., 40 proz., friesische, prima ..—84, do., 40 proz., sekunda 80—82, do., 40 proz., pa. nordholländische 86 ..s 88, do., 40proz, sekunda nordholländische 82—84, Schweizerkäse, je nach ..erkunft und Qualität 110—150, Limburger Stangenkäse, 20 proz. 43—45.

Bodegraven (Holland). 5. Juli. Bericht der Comm. Venn. Kaas..ndel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware: Das Wetter ist hier ..deutend besser und waren demzufolge nur wenig Bauern am Markte, die ..nfuhr war geringer und zwar nur 360 Partien. Erste Qualität 41 bis .. hfl., schwere Laibe bis 47 hfl., zweite Qualität 35—39 hfl. In Mai..are 1926 ist nur noch wenig vorrätig, die besten werden mit 60—63 hfl. ..rkauft. Septemberware ist nicht mehr vorrätig. Tendenz: mäßig. — ..olkerei-Ware. Der Markt ist wieder etwas flauer und erwarten wir, ..lls die Nachfrage nicht größer wird, Ende dieser Woche niedriaere Preise. ..oudakäse, 20 proz. 21 Gulden, do. 40 proz. 33—34 Gulden, Edamerkäse, .. proz. 21,50—22 Gulden, do. 40 proz. 33—34 Gulden, Brotformkäse, .. proz. 33,50—34 Gulden. Stimmung: flau. — Nordholländische Ware: ..leibt bis heute noch preishaltend. Prima 37—38 hfl. Tendenz: ruhig.

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 7. Juli. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter..otierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. ..racht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers 1. Qualität je Zentner ..53 G.-M., zweite Qualität je Zentner 143 G.-M., abfallende je Zentner ..29 G.-M. Tendenz: stetig.

Hamburg, 7. Juli. Notierung der Hamburger Butternotierungs..mmission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne ..ser p. 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 150 G.-M. d. Ztr

Tilsit, 2. Juli. Bericht der Firma G. A. Kreis. Das Angebot in Tilsiter ist sehr groß, jedoch handelt es sich immer um frische Partien, welche noch nicht ausgereift sind. Mit dem stärkeren Angebot hat die bisherige Knappheit aufgehört. Die Preise haben sich um ca. 5 Prozent gesenkt.

London, 4. Juli. Mit Ausnahme holländischen Käses, der diesmal eine kräftige Tendenz entwickelte, fanden auf dem hiesigen Markt keine Preisveränderungen statt. Die Eingänge von ersterem betrugen dabei 16 348 Kolli und die Nachfrage ließ sich durchaus nicht sonderlich flott an. Für 40 proz. Edamer forderten die Importeure jedoch 63—70 Sh. und für 45 proz. Gouda 74—78 Sh. Die Läger von vorjährigem kanadischen Käse werden zusehends knapper, und feinster farbiger erzielt mit Leichtigkeit 98—100 Sh., und zeitweilig sogar 102 Sh. Von neuseeländischem Käse lagern gegenwärtig in den hiesigen Docks 97 000 Kisten gegen 55 000 Kisten vor zwölf Monaten. Die Nachfrage war anfänglich sehr matt, doch belebte sie sich im Verlauf der Woche und für feinste farbige Sorten erzielten die Verkäufer wieder 84—85 Sh. Weißer Käse neigte auf 83 bis 84 Sh. etwas zu Gunsten der Verkäufer. Es befinden sich jetzt nur 112 000 Kisten schwimmend auf England, gegen 132 000 Kisten vor einem Jahr. In neuem englischen Käse findet ein leidlich reges Geschäft zu stetigen Preise statt. Kontinentaler Weichkäse lag etwas ruhiger, behauptete sich jedoch im Preise.

Vieh.

Berlin, 6. Juli. Amtlicher Marktbericht vom Magerviehhof in Friedrichsfelde. Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: 15 Schweine, 283 Ferkel. Verlauf: ruhiges Geschäft bei wenig veränderten Preisen. Es wurden gezahlt im Großhandel für Läuferschweine: 7—8 Monate alt 45 bis 60, 4—6 Monate alt 30—45; Pölke: 3—4 Monate alt 20—30; Ferkel: 8—12 Wochen alt 13—20, 6—8 Wochen alt 8—13 ℳ je Stück.

Hannover, 6. Juli. Der Schweinemarkt war mit 618 Schweinen und Ferkeln beschickt. Es kosteten im Kleinhandel im Durchschnitt: über 5 mon. Läuferschweine das Stück 38—42 ℳ, 4—5 mon. Läuferschweine das Stück 32—36 ℳ, 3—4 mon. Läuferschweine das Stück 26—30 ℳ, 8—13 wöchige Ferkel das Stück 19—24, 6—8 wöchige Ferkel das Stück 13—17, bis 6 wöchige Ferkel das Stück 8—12 ℳ. Handel: langsam. Der nächste Schweinemarkt findet am 20. Juli statt.

Hanover-Lehrte, 5. Juli. Bericht der Viehverkaufshalle A.-G. Auftrieb: 935 Ferkel und 80 Läuferschweine. Es kosteten im Großhandel: Ferkel (Durchschnittsqualität): 6—8 Wochen alt 9—14 ℳ, 8—12 Wochen alt 15—22 ℳ; Läuferschweine: 3—4 Monate alt 23—35 ℳ, 4—6 Monate alt 36—55 ℳ. Marktverlauf: Ueberaus flau und gedrückt.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 6. Juli. Die Marktlage blieb matt. Durch das gute Wetter und die in Hamburg lagernden recht erheblichen Bestände von Auslandsbrotgetreide wird größte Zurückhaltung bewahrt. Die Forderungen der zweiten Hand für Lager- und kurzfällige Ware waren teilweise nicht unerheblich ermäßigt, ohne daß es zu Abschlüssen kam. Im Inlandsmarkt hat sich die Lage auch kaum verändert. Prompte Ware blieb schwer zu verkaufen. In neuer Ernte ist das Angebot zwar nicht reichlich zu nennen, aber die Nachfrage ist angesichts des schlechten Mehlgeschäfts auch nicht groß. Herbstlieferung ließ zu wünschen übrig. In Hafer besteht für prompte Verladung zwar einige Nachfrage die Forderungen werden aber nicht ohne weiteres bewilligt. Geringe Qualitäten sind vermehrt angeboten und schwer unterzubringen. Gerste hatte stilles Geschäft. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer, Juli 285—286, September 269,25 bis 269,75, Roggen, märkischer 258—260, Juli 25,50, September 236,50, Oktober 231—231,50, Sommergerste 270—279, Hafer, märkischer 252—259, Juli 216, September 196,50, Mais (loko Berlin) 185—187, Weizenmehl 36,25 bis 37,25, Roggenmehl 32,25—36,25, Weizenkleie 13,50, Roggenkleie 15,50 bis 15,75. Viktoriaerbsen 44—56, kleine Speiseerbsen 28—32, Futtererbsen 22—23, Peluschken 21—22, Ackerbohnen 22—23, Wicken 22—24,50, Lupinen, blau 15—16, Lupinen, gelb 16—18, Rapskuchen 15,40—15,80, Leinkuchen 19,80—20, Trockenschnitzel 12,50—13,10, Soyaschrot 19—19,90, Kartoffelflocken 33,20—34.

Bremen, 6. Juli. Weizen: Manitoba 1 14,65, Manitoba 2 13,35, Barusso (78 Kg.) 13; Roggen: amerikanischer 2 10,55, La Plata 10,80, Gerste: La Plata 10,05, amerikanische Gerste 2 10,10, Kanada 3 10,25, Kanada 4 10,05; Hafer: La Plata 9,10, schottischer 11,20, Kanada-Western 3 10,25, amerikanischer White clipped, 38 lbs, 2 9, desgl. 36 lbs 8,80; Mais: La Plata 7,30, Donau-Galfox 7,30. Tendenz: ruhig.

Geschäftsverlegung!

Karl Nebel, Hildesheim

Fernruf 4361 Drispenstedterstr. 31

Molkereigerätefabrik

(früher **Schöppenstedt**)

Anfertigung und Lieferung von Milchbehältern, Isolierbehältern, Käsewannen usw.

Käsefehler und Seuchen

beseitigt ohne kostspielige Mittel und ohne Risiko nach eigenem Verfahren in kurzer Zeit unter Garantie.

Fritz Serke, Käserei **Querfurt**

Telephon 131.

Echtes

Pergamentpapier

anerkannt erstklassige Qualität, in allen gangbaren rechtwinkligen Formaten, auch in Rollen, ferner Rundblätter usw. liefert preiswert

Schleipen & Erkens Akt.-Ges. & Co.

Jülich, Rheinland

Ein- und zweifarbiger Druck in sauberster Ausführung aus eigener Druckerei. Lieferant zahlreicher Molkereien u. Molkerei-Verbände.

Überschüssige Produktion in

Molkereibutter

jeder Qualität kauft gegen prompte und sichere Kasse.

August Gössing, Molkerei Oberlangen,

Bez. Osnabrück. Butter- und Eiergroßhandlung.

Proben und Muster dürfen Chiffrebriefen nicht beigefügt werden. Kataloge werden nur dann weiterbefördert, wenn das dazu erforderliche Porto beigefügt ist.

Kisten

ab Schlesien Thüringen Bayern Pommern für

Harzkäse jeder Art

Tilsiter und Emmenthaler ohne Rinde feinste Aufmachung, bedruckt

Butter und Eier

Käserollen für Tilsiter

kaufen Sie sehr billig und gut bei der

Neumärkische Kistenfabrik, Landsberg W.

Bei Jahresabschlüssen besondere Vergünstigungen

!!! Verlangen Sie Angebot !!!

MILCH-Transport-Kannen

nahtlos, ganz aus einem Stück gestanzt und Ia geschweißt in tadelloser, schwerer Ausführung und im Vollbade garantiert rein verzinnt, liefere ich infolge günstiger großer Abschlüsse zu sehr billigen Preisen. — Großes Lager — daher prompte Lieferung.

Carl Mann, Hildesheim

Billigste und zuverlässigste

Untersuchung von

Milch, Butter, Käse, Wasser

sowie alle sonstigen chemischen Arbeiten mit gleichzeitiger Beratung übernimmt das

Laboratorium deutscher Molk.-Besitzer

Berlin SW. 11, Dessauerstraße 7,

unter Leitung der staatlich geprüften Nahrungsmittelchemiker

Dr. H. Scherer Dr. H. Hautog,

---

3 wertvolle Bücher

von Ober-Ingenieur Albert Fischer

Der Molkerei-Dampfkessel und sein Betrieb.

Inhalt: Die Wärme — Die Brennstoffe — Die Verbrennung — Dampfkessel-Feuerungen — Der Schornstein — Die Dampfkessel — Der Wirkungsgrad der Kesselheizfläche — Die beim Betriebe eines Kessels auftretenden Verluste — Die Verdampfungszahl — Die Ausrüstung des Dampfkessels — Die Speisevorrichtungen — Das Speisewasser — Die Reinigung des Kessels — Besondere Einrichtungen bei Dampfkesseln — Die Wartung des Kessels — Dampfkessel-Explosionen — Ordnung im Kesselhause — Die Dampfentwickler — Dienstvorschriften für Kesselwärter — Anweisung zur Vorbereitung der Kessel für die Untersuchung — Allgemeine polizeiliche Bestimmung über die Anlegung von Landdampfkesseln.

112 Seiten mit vielen Abbild. in Ganzleinen geb. 1925 **2.50 Mk.**

Die Molkerei-Dampfmaschine und ihr Betrieb.

Inhalt: Mechanik — Die Arbeit des Dampfes im Zylinder der Dampfmaschine — Die Expansion des Dampfes — Die Berechnung der Leistung einer Dampfmaschine — Wärme und Arbeit — Wirkungsgrade — Die Abdampfverwertung — Arten der Dampfmaschinen — Die einzelnen Teile der Dampfmaschinen — Die Vorrichtungen zur Regelung des Ganges — Die Aufstellung der Dampfmaschinen — Abmessungen und Leistungen von Dampfmaschinen — Der Dampfsparmotor — Die Ausrüstung der Dampfmaschinen — Die Schmierung der Dampfmaschinen — Der tägliche Betrieb der Dampfmaschinen — Nacharbeit am Zylinder und Schieberspiegel — Stöße in der Dampfmaschine — Der Maschinenraum.

129 Seiten mit vielen Abbild. in Ganzleinen geb. 1925. **3.— Mk.**

Graphische Darstellung aus dem milchwirtschaftlichen Betriebe.

Inhalt: Umrechnung von Maß in Gewicht. — Umrechnung der Säuregrade — Gesamttrockenmasse der Milch. — Die fettfreie Trockenmasse. — Der prozentische Fettgehalt der Trockenmasse. — Das spez. Gewicht der Gesamttrockenmasse. — Der Gehalt der Milch an Käsestoff. — Der Butterwert der Vollmilch. — Milchfälschung durch Entrahmung. — Milchfälschung durch Wasserzusatz. — Der Fettgehalt des Rahmes. — Der Butterwert von 1 Ko. Rahm. — Der Verkaufswert des Rahmes. — Einstellen von Rahm auf einen bestimmten Fettgehalt. — Die Butterausbeute aus Milch. — Der Fettgehalt der Käsetrockenmasse. — Einstellen des Fettgehaltes der Kesselmilch. — Die Ausbeute bei der Käserei. — Die Ausbeute bei der Emmentaler Käserei. — Die Umrechnung von Thermometergraden. — Gewicht des Wassers bei verschiedener Temperatur. — Eisverbrauch für die Milchkühlung. — Dampfverbrauch für die Milcherhitzung. — Wärmeverlust und der CO_2 Gehalt der Rauchgase. — Die Verdampfung von Wasser im Kessel. — Brennstoffverbrauch für die Milcherhitzung. — Ersparnis an Brennstoff durch Speisewasservorwärmung. — Die praktische Saughöhe von Pumpen. — Die Eigenschaften des Wasserdampfes.

92 Seiten in 1/1 Leinen gebunden. 3.00 Mark.

Verlag der Molkerei-Zeitung, Hildesheim

Nach Schluß eingegangen:

Wer kann den derzeitigen Aufenthalt des **Molk.-Gehilfen** (399

Jos. Graen,

geboren am 20. 11. 1904, angeben?

Molk. Hemmelte i. O.

Lebensmittelgeschäft

Lebensexistenz!

Wegen Übernahme einer Molkerei gebe mein erstklassiges

Lebensmittelgeschäft

mit garantiert hohem Reingewinn, an groß. Eisenbahnknotenpunkt in Mitteldeutschland zu Ende August, mit od. ohne Familienwohnung ab. Angebote mit Angabe der verfügb. Geldmittel unt. **Nr. 409** an d. Ztg.

Westfal.-Zentrifuge,

direkter Antrieb und Kugellager, 1000 Liter Stundenleistung, wenig gebraucht, dafür so gut wie neu. fester Preis 500 M. (390

Otto Eikemeier, fachm. Vermittl.-Büro, **Göttingen,** Rote Straße.

Zu verkaufen:

Tubalia Dampferzeuger, 7,1 qm Heizfläche

Elektro-Motor, 6 PS. Drehstrom

Butterfaß, 250 Lt. Inhalt,

Butterkneter, 70 cm. Durchmesser

Vorwärmer, 1000 Ltr. Stdlstg., Ahlborn

Mehrere Bassins, Räderpumpe

Transmission usw.

Sachen sind nur wenig gebraucht daher wie neu. (391

Otto Eikemeier, fachm. Vermittl.-Büro, **Göttingen,** Rote Straße.

Ich liefere eiserne

Flaschenkästen

in bewährter Ausführung.

Maschinen- und Apparatebau P. Rolf, Peine.

Dampfkessel-Reinigung sowie Reparaturen

führt preiswert aus (42

Maschinen- und Apparatebau P. Rolf, Peine.

Kauf-Angebote.

Stellen-Gesuche.

Molkereifachmann, 25 J., ledig, sucht, gestützt auf gute Zeugn., Vertrauensstellung, mögl. in Schlesw.-Holstein, Molkereischule Kiel mit Erfolg absolviert. Angebote erb. **Ernst Gernandt, Kiel,** Muhliusstr. 96. (419

Oberkäser,

27 Jahre alt, Spezialist in Camembert, welcher jahrelang als solcher in den ersten Betrieben tätig war, sucht zu baldig. Antritt Stellung. Würde auch evtl. kleinen Betrieb pachten oder mich beteiligen mit einigen 1000 Mk. Offerten u. Nr. 435 an diese Zeitung.

Molkereigehilfe,
25 Jahre alt, sucht zum 15. 7. 27 oder einige Tage später Stellung. Mit Abrechnung, Postverf. u. and. Kontorarbeiten, Rahmbehandl. u. Butterei bestens vertraut. Langj. Zeugn. und Empfehl. vorh. Werte Angebote erbittet **G. Messerschmidt, Altjührden i. O., Molkerei.** (434

Tüchtiger Molkereigehilfe,
26 Jahre alt, i. Großstadt- u. Landbetrieben tätig gewesen, sucht zum belieb. Antritt Dauerstell. Selbig. ist mit sämtl. neuzeitl. Maschinen sowie allen Kontorarbeiten vertr. Pa. Zeugn. zur Verf. Angeb. erb. **G. Wangrin, Molkerei Sevelen,** Kreis Geldern, Rheinland.

Erfahr. Meierin sucht, gest. auf gute Zeugn., zum 15. 7. Dauerstell. als Verkäuferin od. sonst. Vertr.-Posten. Ang. erb. **Meierin, Gahlen** bei Dorsten in Westfalen. (428

Tüchtiger
Molkereigehilfe,
24 Jahre alt, sucht zum 15. Juli Dauerstellung. Selbig. war auf letzter Stelle 2 Jahre als 1. Geh. tätig und kann seine Tüchtigkeit u. Sauberkeit mit durch beste Empf. und Zeugn. beweisen. Geg. gleich. Gefl. Ang. mit Gehalt.angaben sind zu richten an (420
Rohr, Sanitäts-Molkerei, Düsseldorf-Heerdt.

Oberkäser,
28 Jahre alt, welcher in der Lage ist, erstklassige Markenware in Camembert und Brie herzustellen, in- und ausländische Praxis, 7 Jahre als Oberkäser in großen Betrieben tätig, sucht umständehalber baldmöglichst geeignete Position. Off. unter Nr. 425 an diese Zeitung.

Tüchtiger, zuverläss., 24 J. alter
Gehilfe,
der sich in jeder Beziehung im Betrieb zu helfen weiß, sucht zum 15. Juli Stellung für Kessel und Maschinen. Angeb. mit Gehalt sind zu richten an (430
Schneider
Molkerei Crefeld i. W.

Für meinen 25 jährigen
jungen Mann,
welcher bei mir mit kurzer Unterbrechung vom 4. August 1924 im Fach tätig war, dem ich das Gehilfenzeugnis geben will, suche zum 15. d. Mts. oder auch später anderweitig Stellung. **Wissigkeit, Molk.-Bes., Possessern,** Ostpr. (429

Molkerei-Lehranstalt Güstrow

Regelmäßige 4 monatliche Lehrgänge
Der nächste Kursus für Betriebsleiter beginnt am 15. August 1927. Anfragen u. Anmeldungen an Dr. Hesse.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Molk.-Leiter
1. Kraft, für neugegründete Gen.-Molkerei nach Thüringen (Pößneck) gesucht. Antritt nach Vereinbarg., spätestens 1. Okt. d. J. Verlangt wird umfangreich. Wissen u. weitgehendstes Können auf allen Gebieten des gesamt. Molk.-Wesens. Unerläßlich sind Erfahrung. in Frischmilch und Käserei. Bewerber soll tüchtig. Fachmann, gut. Kaufmann, rühriger Organisator sein. Gerechnet wird mit einem Anf.-Milchquantum von 5000 Liter, spät. steigend auf die doppelte Menge. Neuzeitliche Einrichtung ist vorgesehen. Lebensstellung kann geschaff. werd. Geboten wird gute Wohn., auskömmliches Gehalt, Entwicklungsmöglichkeit, alles im Rahmen der Gegenleistung. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind zu richten an (195
Verband ländl. Genossenschaften f. Thüringen, e. V. zu Erfurt
Raiffeisenhaus.

Molkereifachmann
als **Reisender** f. Mecklenburg, möglichst mit Motorrad, sofort ges. **Atmis-Antimlichtstein, G. m. b. H., Stralsund,** Jungfernstieg 12 b.

Suche zum 15. Juli einen unverheirateten, arbeitsfreudigen
Betriebsleiter.
Selbiger muß perfekter Käser sein und auch Lust zur Schweinemast haben. Barkaution von 3000 Mk. erforderlich. Bei Zufriedenheit baldige Verheiratung gestattet. Offerten unter Nr. 291 durch diese Zeitung.

Strebsamer Fachmann (verheir.) mit 2000—3000 ℳ Barkaution als
Verwalter
in Dauerstellung gesucht. Angeb. unter Nr. 326 durch diese Zeitung.

Wir suchen zum 15. Juli einen tüchtigen, zuverlässigen (398
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeit. Anfangsgehalt 65 ℳ bei freien Kass
Molk.-Genoss. Stumsdorf
Bezirk Halle a. Saale.

Stellungstausch
zum früheren od. spät. Zeitpunkte wünscht Verwalter eines Versandbetriebes, Butter-, Eier- u. Käsehandel, in Kleinstadt Mitteldeutschlands. Wohnung in der Stadt, 2 Zimmer u. Küche. Kinderl. Verheiratete, Ledige bevorzugt. Bin kinderlos verheiratet, Mitte 20, Betriebsleiterzeugnis. Reelle Angeb. unter **Nr. 437** an diese Ztg. erbet.

Suche zum sofortig. Antritt jüngeren, tüchtigen (438
Gehilfen
für Betrieb und Kontor. Gefällige Angebote zu richten an
Jennrich
Molk. Kallehne, Altmark.

Junger, an flottes, sauberes Arbeiten gewöhnter
Gehilfe
zum baldigen Antritt gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften erbittet
Dampfmolkerei Zabenstedt,
Bez. Halle a. S. (297

Suche zum 15. Juli oder etliche Tage früher einen tüchtigen (403
jungen Mann,
welcher eine kleine Milchtour zu fahren hat und Hilfe im Schweinestall. Gehalt 40 ℳ, alles frei. Angebote erbittet
Töpperwien, Waltersdorf,
Kreis Sprottau.

Laborant
für Milchuntersuchung, der gleichzeitig die Buchführung beherrscht, gewissenhaft und mit groß. Praxis, gesucht. Angebote unter X. Y. 405 an diese Zeitung.

Wir suchen für unseren größeren, modernen Betrieb einen **jüngeren, soliden und gewissenhaften** (393
Gehilfen
(auch ausgelernten Lehrling) mit guter Handschrift, für die Annahme und morgens in der Butterei, zum mögl. baldigen Eintritt. Nur wirklich gut empfohlene Bewerber woll. sich melden. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforder. an
Molk.-Gen. e. G. m. u. H. Bockhorn, Oldenburg.

Gesucht zu sofort ein tüchtiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnt.
Gehilfe
der sich vor keiner Arbeit scheut u. mich in meiner Abwesenheit vertreten kann. Gehalt 70.— bei fr. Station. Angeb. sind zu richt. an
A. Egger, Meierei Grönwohld,
Post Trittau.

Wir suchen zum 15. 7. 27 einen tüchtigen
Gehilfen
der mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten aufs beste vertraut und ein guter Pferdepfleger ist. Bewerber muß an selbständiges Arb. gewöhnt sein. Anfangsgehalt beträgt Mk. 50.— bei freier Station. **Johannes Richter, Zentralmolkerei Deutschenbora i. Sa.**

Wir suchen zum 15. 7. oder etwas später einen fleißigen, an Sauberkeit gewöhnten
Gehilfen
sowie eine tüchtige
Meierin
für Betrieb und etwas Hilfe im Haushalt. (300
Dampfmolkerei Saalburg, E. G.
Saalburg (Saale).

Junger, tüchtiger
Gehilfe
zu sofort gesucht. (299
Molkerei Greven, E. G.,
Betrieb Nordwalde (Westf.).

Wir suchen zum sofortig. Antritt einen tüchtigen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten
Gehilfen.
Selbiger muß gute Erfahrung in Quargkäserei besitzen und im Molkereibetrieb nicht unerfahren sein. Gehalt bei freier Station, Steuern und Kassen 70.— Mk. per Monat. Offerten erbittet (295
Molkerei-Genossenschaft Tannroda
in Thür.

Suche zum 15. Juli oder einige Tage früher einen jungen, kräft.
Gehilfen
der sich vor keiner Arbeit scheut, f. alle vorkommenden Arbeiten in m. Betriebe. Gehalt Rmk. 60.— monatlich, freie Station und Kassen. Desgleichen einen tüchtigen
Schweinemeister
zum 1. Juli für einen Bestand von 100—200 Stück. Gehalt Rmk. 60.— monatlich, freie Kassen und Stat., pro verkauftes Schwein eine halbe Mark Trinkgeld. (293
Central-Molkerei Mellendorf,
Bez. Hannover.
Benno Leitzke.

Suche zum 1. August, evtl. etwas früher oder später einen tüchtigen
Gehilfen
für Vollbetrieb, Butterei u. Sahneversand, Käserei und etwas Außenarbeit bei gutem Gehalt in Dauerstellung. Wert wird auf einwandfreie Persönlichkeit gelegt. Zeugn.-Abschriften u. Geh.-Ford. erb. (401
Dampfmolkerei Meseberg
Station Osterburg, Altmark.

Molkereifachmann und Chauffeur,
mit Führerschein 1 und 3b, vo[n] Milch- und Sahnegroßhandlung i[n] Berlin, zur Bedienung der Stad[t]kundschaft mit Molk.-Produkten z[u] sofort oder etwas später in Dauerstellung gesucht. Reflektiert wir[d] nur auf eine durchaus pflichttreu[e] mit guten Umgangsformen, ehrlich[e] und zuverlässige Persönlichkeit. Be[-]werber müssen möglichst schon ähn[-]liche Stellung bekleidet haben un[d] ruhige und sehr sichere Wagenführ[er] sein. Kleine Kaution erwünscht. Gehalt monatlich 160 ℳ bei freien Kassen und freier Wohnung. Bei zufriedenstellenden Leistungen Zulage. Angebote unt. 414 an diese Zeitung erbeten.

Suchen zum sofortig. Antritt ehrlichen, an Ordnung und Sauberkeit gewöhnten (413
Gehilfen
für alle Molkereiarbeiten, welcher auch Interesse für Käserei hat. Gut. Rechner und flotter Butterformer bevorzugt. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Geh.-Forderung. en
Dampfmolk. Achelstädt i. Thür.
E. G. Bez. Erfurt.

Chauffeur
für 2 To.-Lastwagen stellt ein
Meierei Brauer, (309
Berlin-Oberschöneweide.

Suche zum 15. Juli einen tücht.
Gehilfen
der keine Arbeit scheut bei gutem Lohn und Behandlung. Dauerstellung. (325
P. Rüde, Molkerei Brakel,
Bez. Bremen.

Suche sofort oder zum 15. d. M. einen tüchtigen
Käsereigehilfen.
Derselbe muß selbständig arbeiten und einen marktfähigen Blauschimmelkäse herst. können. Stellg. ist angenehm und dauernd. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen sind zu richt. an
Otto Peters, Käserei, Olvenstedt
b. Magdeburg. 321

Suchen zum 15. August für Butterei und Maschinen einen sehr gut vertr., älteren (320
Gehilfen.
Auch werden Kenntnisse in d. holl. Käserei erwünscht. —Gehalt nach Uebereinkunft. Bei zufried. Leistg. ist die Stelle dauernd und Wohn. vorhanden. Es kommt nur eine strebsame, solide Person, die keine Arbeit scheut, in Frage und die selbst kleine Reparaturen macht. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an
Ginderichter Molkerei e. G. m. u. H. Ginderich, Post Büderich, Niederrh.

Zum baldigen Antritt spätestens zum 15. Juli ein junger, fleißiger
Gehilfe
für alle vorkommenden Arbeiten gesucht. Gehalt 50 ℳ, fr. Station und Kassen. Stelle ist dauernd. Bewerbungen und Zeugnisabschrift. erbittet (410
Jos. Kuffel, Molk.-Verwalter
Drentwede, Bez. Bremen.

Suche zum baldigen Antritt ält., tüchtiges, ehrliches (411
Mädchen
für Haushalt und leichte Arbeit im Betrieb. Angebote an
Dampfmolkerei Obermöllern
bei Bad Kösen.

Wegen Verheiratg. mein. Meierin, die über 9 Jahre bei mir in Stellung ist, suche jüngere, tüchtige
Meierin
für Betrieb und Haushalt zum erst. Juli evtl. später. (423
B. Bendix, Dampfmolkerei, Knippelsdorf bei Dahme i. Mark.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Sofort gesucht

tüchtiger arbeitswilliger

Molkereigehilfe.

Verlangt wird peinliche Sauberkeit, gutes Buttern, vollständige Vertrautheit mit modern. Maschinenpark (Kühlanlage, System Verdorf). Strebsamer Kraft bietet sich aussichtsreiche Dauerstellung. Angebote, möglichst mit Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten an die

Genossenschaftsmolkerei e. G. m. b. H., Glauchau, Sa., Marienstraße 36.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Lediger Gehilfe

der Arbeiter, zugl. **Kraftwagenführer** für Schnellastwagen gesucht, welcher sich jeder Arbeit unterzieht. Es wird mehr Wert auf starke Person gelegt als auf Reparaturkenntnis. Werte Zuschriften mit Gehaltsansprüchen an (313

M. Hähnel, Possendorf, Bez. Dresden.

Fleißiger und solider

Molkereigehilfe

(ledig) für meine Großhandlung zum Antritt spät. 25. Juli gesucht.

Wilhelm Rose, Breslau 1, Antonienstraße 31, Eier-, Butter-, Käse- u. Margar.-Großhandlung. (360

Zum 15. Juli kann

tüchtiger Gehilfe,

dem an Dauerstellung gelegen ist, bei mir eintreten. Gehalt 60 Mk. netto. Angebote erbittet (362

K. Thiele, Molkerei Ahrbergen bei Sarstedt (Hann.)

Für unsern mit den modernsten Maschinen versehen. Betrieb suchen wir zu sofort tüchtigen, an Ordnung gewöhnten jungen

Gehilfen

mit etwas Erfahrung in Käserei. Angebote erbittet (252

Molkerei Bugewitz bei Ducherow.

Wir suchen zum 15. Juli eventl. später tüchtigen, katholischen (269

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten im Betrieb und Kontor. Gute Handschrift u. sich. Rechnen Bedingung. Milchversand u. Butterei. Anfangsgehalt bei freier Station und Kass. ... M p Monat. Gehilfen, welche auf Dauerstellung reflektieren, woll. Bewerbung und Zeugnisabschriften

Central-Molkerei Born-Bracht e. G. m. u. H.

Boerholz, Post Breyell, Rheinl.

Wir suchen zum 15. Juli oder einige Tage früher einen äußerst tüchtigen (250

1. Gehilfen

der auch wirklich befähigt ist, diesen Posten ganz auszufüllen und dem übrigen Personal mit bestem Beispiel vorangeht. Sich., flott. Rechn. und größte Zuverlässigk. ist Grundbedingung. Gehalt anfangs 70 M monatlich ohne Abzug. Gutempfohl. Leute nicht unter 22 Jahr. woll. Angebote nebst Lebenslauf u. Abschrift des letzten Zeugnisses oder Empfehl. des derzeitig. Prinzipals baldmöglichst einreichen.

Molkerei e. G. Bad Schmiedeberg Bezirk Halle.

Wir suchen zum 15. Juli oder einige Tage später einen fleißigen, ehrlichen, sauberen (253

Gehilfen

der an selbständ. Arbeiten gewöhnt ist, für Betrieb und Kontor. Kenntnisse in der Holländer Käserei erw. Gehalt bei zufriedenstell. Leistung. ... M bei freier Station u. Kassen.

Molkerei-Genoss. Veen e. G. m. u. H.

Veen, N.-Rhein.

Wir suchen zum 15. Juli einen jungen, tüchtigen, ehrlichen und sauberen

Gehilfen

für Butterei und Käserei. Etwas Erfahrung in der Sauermilchkäserei erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Dampfmolkerei Löbnitz a. Linde, e. G. m. b. H.,

Stat. Biendorf in Anh. (233

Wegen Verheiratung meines jetz. suche ich zum 15. Juli oder sofort einen fleißigen und ehrlichen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten in der Molkerei. Auch in der Käserei muß selbiger etwas bewandert sein. Es sind noch 50 Schweine mit zu besorgen. Stellung ist dauernd b. guter Behandlg. Angeb. mit Zeugnisabschrift. u. Gehaltsforderung an

Ad. Riske, Rohlsdorf b. Perleberg **Westprignitz.**

Zum 1. August suchen wir jung., tüchtigen (251

Gehilfen

für Butterei und Weichkäserei. Es ist diesem Gelegenheit geboten, sich Kenntnisse in der Camembert-Käs. anzueignen. Zeugn.-Abschrift. mit Gehaltsforderung an

Molkerei Bornum e. G. bei Bockenem a Harz.

Da mein (178

1 Gehilfe

Betriebsleiterstelle übernimmt, s. ich bald Ersatz. Gute Handschrift u. sich. Rechnen Bedingung. Beschränkt. Betrieb, Stellg. angenehm. Gehalt nach Leistung. Angebote nebst Zeugnisabschriften erb.

D. Stinze, Molk.-Gen. Holtland in Ostfriesland.

Suche zum 15. Juli ein. absolut tücht., ehrl. und soliden **Gehilfen** f. Kess. u. Maschin. (Kühlmaschine), u. Betrieb. Bei entsprech. Leistg. erfolgt später Übertragung der erst. Gehilfenstelle. Gute Handschrift u. sich. Rechnen Bedingung. Anf.-Geh. 50,— M bei freien Kassen. Angeb. mit Zeugnisabschrift. erb. **E. Birkenhagen,** Molk.-Verw., **Natzmershagen,** Krs. Schlawe i. Pommern.

Zum sofortigen Antritt od. spät. wird ein arbeitsfreudiger (89

junger Gehilfe,

für Versandbetrieb eingestellt. Stellung leicht und angenehm. Angeb. erbittet

Molkerei Berges

Beelen, Krs. Warendorf i. Westfl. **Beier.**

Zum 15. Juli suchen wir einen jungen, strebsamen (36

Gehilfen

für alle Arbeiten (beschr. Betrieb, Butterfertiger und Kühlmaschine vorhanden). 1 Lehrling wird gehalten. Derselbe muß gute Handschrift haben, flott und sicher rechn. können ,da nachm. ausschließl. Kontorarbeiten. Gehalt bei freier Station und Kassen 50,— M, bei Zufriedenheit Zulage. Jg. Leute, denen es an einer Dauerstellung gelegen ist, wollen ihre Angebote mit Zeugnisabschriften einsenden.

Dampfmolk. u. ländl. Spar- und Darlehnskasse, Bertkow b. Goldbeck, Krs. Osterburg.

Strecke: Wittenberge-Stendal.

Molkerei in der Lausitz sucht Sohn achtbarer Eltern, möglichst nicht unter 17 Jahren als

Lehrling

zu günstigen Bedingung. Angebote erbeten unter **Nr. 11 067** an diese Zeitung.

Suche für sofort oder zum 15. 7. einen jungen, evangel. (104

Gehilfen

für alle Arbeiten. Anf.-Gehalt 80 Mark monatl., fr. Stat. u. Kassen.

Otto Riemann, Düsseldorf

Suche zum 15. Juli einen tücht.

Molkereigehilfen

welcher an flottes und sauberes Arbeiten gewöhnt ist, für Tils.-Käserei und Schweinezucht u. -Mast. Gehalt Vereinbarung. (175

F. Liedke, Molk.-Verwalter **Pokalkstein** bei Rauschen, Samland.

Suche zum 1. August evtl. früher einen jüngeren, gut empfohlenen

Gehilfen

für alle im Betrieb vorkommend. Arbeiten. Anfangsgehalt 50 Mk., Kassen frei. Angebote erbittet

Molkereigenossenschaft Eichenrod, Kreis Lauterbach (Hessen).

Zum 15. Juli oder auch früher suche ich einen tüchtigen, soliden

Gehilfen

der an Sauberkeit und selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, nicht unter 21 Jahren. Dauerstellg. Gute Maschinenkenntnis, besond. Eismasch., Bedingung. Anf.-Gehalt monatlich 55 M bei freier Station und Kass. Angebote an (133

Centralmolkerei Cüstrin. W. Bathke.

Wir suchen wegen Nichtantritts des Gehilfen Erich Becker, Zeppernick, Bez. Magdeburg, zu sofort od. 15. Juli einen ordentlichen (130

Gehilfen

für Maschinen und Kontorarbeiten. Sonntagsruhe. Stellung ist dauernd. Gehalt 55 M, fr. Station u. Kassen. Angeb. mit Zeugnisabschriften sind erbeten an

Molk.-Genoss. Wilsum, Krs. Bentheim, Stat. Neuenhaus i. Hannov. **Rupprecht,** Inspektor.

Wir suchen zum 15. Juli einen fleißigen, umsichtigen (128

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gute Maschinenkenntnisse sowie gute Handschrift u. sich. Rechnen Beding. Gehalt 65 M bei freier, gut. Verpflegung.

Gleichzeitig suchen wir für unser. Gehilfen, welcher 2 Jahre hier tät. war, zum 1. August

Stellung als 1. Gehilfe

oder sonst. Vertr.-Stellung.

Molkerei, Dampfmühle und Sägewerk Drebber, e. G. m. u. H. Drebber, Kr. Diepholz, Bz. Brem. **Willy Kühnhausen,** Verwalter.

Suche zum 15. Juli oder einige Tage früher einen an Ordnung u. Sauberkeit gewöhnten jungen (127

Gehilfen

für alle vorkommenden Molkereiarbeiten. Stellung ist angenehm u. dauernd.

H. Ladiges, Dampfmolkerei Welle Krs. Harburg.

Zum 15. Juli suche ich einen älteren, zuverlässigen (117

Tilsiterkäser

für Dauerstellung. Zeugn.-Abschr. nebst Geh.-Forderung an

Molkerei Weinsdorf bei Saalfeld, Ostpr.

Wir suchen zum 15. Juli oder früher für unsere Butterei u. Käs. (Winterstelle), **2 junge, kräftige**

Gehilfen

bei einem Anfangsgehalt von 50,— RM. und alles frei. Meldungen mit Zeugnisabschrift. erb.

Molk.-Gen. Warnascheln

Post Tarputschen, Krs. Darkehmen, Ostpreußen. (116

Suche zum 15. Juli einen tücht., fleißigen und zuverlässigen (139

Milchverkäufer

(Alter bis 25 Jahren). Derselbe muß in Butterei und Weichkäse erfahren sein. Angeb. mit Gehalts-Ansprüchen an

Heinr. Weyen, Uerdingen N.-Rhein Körnerstraße 10, Milchhandlg.

Molkereilehrling

für hiesigen Betrieb möglichst sof. gesucht. (206

Molkerei Alverdissen i. L.

Wir suchen zum 15. oder 20. Aug. einen tüchtigen, ehrlichen, äußerst sauberen

Molkereigehilfen und Chauffeur

mit Führerschein 2 u. 3 b. Ders. muß selbständig arbeiten können u. in der Bedienung der Kühlanlage (Astra) bewandert, sowie sicherer Fahrer sein. Gefl. Angebote, wenn möglich mit Lichtbild, unter **Rheinland Nr. 135** d. ds. Ztg.

Wir suchen zum sofortig. Antritt tüchtigen, jungen (143

Gehilfen

für Kessel und Maschinen. Angeb. mit Zeugnisabschriften erbittet

Molkerei Gronau i. Hannover.

Wir suchen sofort od. später zwei tüchtige an Ordnung u. Sauberkeit gewöhnte

Gehilfen.

Gehalt Mk. 60.—, bei Zufriedenheit mehr. (207

Molkerei Wallenbrück in W., G. m. b. H. Kohls.

Ordentlicher

junger Mann,

möglichst vom Lande, zur **Erlernung des Molkereifaches** zu bald gesucht. Taschengeld wird gewährt. Bewerbungen mit Lebenslauf erbeten unter **Pommern Nr. 205** an diese Zeitung.

Suche zum 15. Juli evtl. einige Tage früher einen durchaus fixen, flotten (25

2. Gehilfen

für alle im Betrieb vorkommenden Arbeiten. Gehalt 60 M und freie Station. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erb.

Zentral-Molkerei Barßel i. O.

Für Camembertkäserei in Prov. Hannover suche einen älteren, alleinstehenden, in jeder Beziehung erfahrenen

Käser

der für einwandfr. Ware garant. und sich mit **einigen 1000 RM.** an dem Unternehmen **beteiligt.** Milchanlieferung ca. 1000 Liter täglich. Gefl. Angeb. unter **H. Z. 68** an ds. Zeitung erbeten.

Zeugnisabschriften

sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75. **Rühl, Hannover,** Emmerberg 21. Originale können einges. werden.

Suche für bald eine durchaus tüchtige, ältere, peinlichst sauber arbeitende

Meierin

für Flaschenmilch- und Butterherstellung. Nur solche wollen sich melden, die über Zeugnisse und Empfehlungen verfügen. (202

A. Hemmert-Halswick, Gahlen bei Dorsten in W.

Zu sofort wird unverh. tüchtiger, kautionsfähiger (90

Meier

für Gutsdampfmolkerei, ca. 1000 L. Verarbeitung, angeschloss. elektrisch Lichtanlage, gesucht. Bewerb. woll. beglaub. Zeugnisabschrift. u. Geh.-forderung richten an

Rittergut Gadecz

Kreis Bydgoszcz (Bromberg).

Zu Anfang Juli suchen wir eine tüchtige (120

Meierin

für Butterei und Hilfe im Haushalt, 45 M Gehalt und alles frei. Angebote erbittet

Warncke, Molkerei Rhade Kreis Zeven, Bez. Bremen.

Die Gehilfenstellung ist besetzt. Den vielen Bewerbern best. Dank. **G. Wölk, Harburg-Elbe.**

In dieser Woche eingegangene und weiterbeförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
6687	4	10772	8	11016	3
9218	1	10773	2	11017	15
9266	1	10786	14	11021	2
9449	1	10791	1	11026	1
9535	1	10792	1	11030	1
9562	1	10794	8	11038	2
9564	1	10799	10	11039	1
9603	1	10806	4	11042	3
9633	1	10810	2	11047	3
9708	2	10811	5	11048	7
9764	1	10812	3	11049	2
9792	1	10816	2	11050	3
9836	1	10817	4	11052	5
9890	3	10841	2	11061	6
9899	1	10848	2	11069	3
9995	1	10849	1	11070	12
10003	1	10859	4	11072	1
10041	3	10862	8	11073	1
10057	2	10864	7	11074	2
10171	1	10867	2	11077	16
10173	1	10876	1	11080	1
10206	1	10378	18	11087	1
10252	1	10880	3	11092	1
10303	10	10383	3	11093	1
10333	1	10887	4	11095	5
10384	3	10890	1	11096	2
10385	1	10900	5	11100	1
10417	1	10901	3	11103	2
10420	1	10902	2	11105	1
10433	1	10903	4	11108	2
10458	1	10912	3	11109	5
10484	1	10925	2	11110	5
10486	1	10927	1	11111	1
10576	6	10928	2	11112	3
10585	2	10929	1	11114	2
10609	3	10931	2	11118	1
10620	1	10934	3	11119	1
10629	5	10935	7	11125	1
10649	1	10940	1	11129	1
10685	5	10945	1	11132	2
10686	1	10946	2	11142	5
10687	1	10959	4	11149	2
10693	1	10964	1	11159	1
10697	7	10966	2	11165	8
10699	1	10977	6	11168	2
10706	2	10982	1	11169	1
10707	2	10983	1	11170	4
10708	1	10985	5	11189	3
10710	3	10987	10	28	2
10726	2	10988	1	30	1
10730	2	10990	6	31	4
10738	1	10991	2	32	4
10742	1	10994	2	57	1
10749	3	11000	3	81	1
10750	1	11004	4	101	3
10761	2	11011	4	107	1
10765	1	11013	4	111	1
10770	2				

insgesamt also **497** Offerten.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren

Junger Mann, 20 J. alt, sucht z. 15. Juli Stellung als **Kutscher od. Molkereiarbeiter.** Selb. hat Erf. in Molk.-Arb., Schweinemast u. ist gut. Pferdepfleger. Herr., den. an ein. gut., arbeitsfreudig., sauberen Kraft geleg. ist, mög. Angeb eins. an **Franz Schäfer,** Central-Molk. **Mellendorf,** Bez. Hannover. (279

Strebsamer

Molkereifachmann,

der die Molkereischule in Kiel mit sehr gutem Erfolg absolv. hat, sucht sich sofort oder später zu verändern in größ. Betrieb. Befinde mich in ungekünd. Stellung und reflektiere auf Dauerstellung als 1. Gehilfe o. Obermeier. Werte Angeb. unt. Nr. **331** an diese Zeitung erbeten.

Molkereifachmann,

25 J. alt, an flott., selbst. Arbeiten gewöhnt, s. z. 1. 8. 1927 Stell. als selbst. Käser. Selb. ist gut vertr. mit Tilsit., Steinbuscher, Weichkäse u. Butterei Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angeb. mit Gehaltsangabe erb. **Ewald Gerull, Molk. Schlawa** i. Schles. (266

Chauffeur,

27 Jahre alt, Führerschein 2 und 3 b, sucht für sofort oder 15. Juli Stellung. Schon einige Zeit gefahren. Auch im Molkereibetriebe nicht unerfahren. Uebernehme jede vorkommende Arbeit. (333

Fritz Korth per Adr. **Rehm, Hennickendorf**
bei Strausberg i. d. Mark.

Molkereigehilfe,

flink, sauber, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut, Rechnen und gute Handschrift, der nächstes Frühjahr Molkereischule besuchen will, sucht zum 15. Juli oder 1. August Stellung, sich gründlichst auszubilden. Gehalt Nebensache. Angebote an (261
Molkereigehilfe **Theo Lutze, Schmira** bei Erfurt, Bahnhof.

Junger kräftiger

Gehilfe

sucht zum 1. 8. Stellung in Butterei oder Käserei, verrichtet auch alle andere vorkommenden Arbeiten. Gefl. Offerten sind erbeten unter Nr. **436** an diese Zeitung.

Ordnungslieb, an flottes, saub. und selbst. Arbeiten gewöhnter

Gehilfe,

24 Jahre alt, in allen Zweigen des Faches gute Erfahrung, im 10. Berufsjahr, sucht Stellung als 1. Gehilfe. Am liebsten dort, wo auch recht viel Kontorarbeiten mit zu erledigen sind. Bin schreibgewand, schneller und sicherer Rechner. Werte Angebote erbeten unter Nr. **416** an diese Zeitung.

Suche für einen älteren, äußerst **gewissenhaften**

Fachmann

der von Jugend auf im Fache tät. ist, und durch Schicksalsschläge sein ganzes Vermögen verloren hat, irgend welche Beschäftigung. Ders. übernimmt jede Stelle, die seinen bescheidenen Ansprüchen genügt. Gefl. Angeb. unter **R. P. 67** an d. Zeitung erbet. Empfiehlt sich auch für **Vertretungen** bei **Urlaub** und **Krankheiten.**

Molkereifachmann, 28 Jahre alt und an gewissenhaftes und selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht zu sofort od. später Stellung als erster Gehilfe, Heizer und Maschinenführ. oder sonstigen Vertrauensposten. Selbiger besitzt gute Zeugnisse und ist mit allen in einem Betr. vork. Arbeiten bestens vertraut, speziell Maschinen, Käserei sowie Reparat. Uebernehme auch Urlaubsvertretg. W. Ang. bitte z. richt. an **F. Borrmann Pyritz,** Stargardterstr. 17.

Molkereifachmann, 24 Jahre, Betriebsleiterprüfung mit „sehr gut" bestand., sucht zum belieb. Antritt Stell. als **Oberm. bezw. 1. Gewilfe. Gerh. Störk, Schöningen** b. Stettin

Selbständ. Fachmann

31 Jahre alt, verh., 1 Kind, durch den Zwangsverkauf der von ihm gepachteten Molkerei brotlos geworden und dadurch sein Vermögen verloren, sucht zum beliebigen Antritt Stellung, am liebst. mit Wohnung, jedoch nicht Beding. Selb. ist mit sämtl. Facharbeiten sowie auch Tilsiter, Camembert-, Brie-, Romadurkäserei bestens vertr., führt kleinere Reparaturen selbst aus u. ist kaufmännisch sowie praktisch gut durchgebildet, i. Schweinemast nicht unerfahren. Frdl. Angeb. sind zu richten an **Wollenberg, Molkerei Holthusen,** Mecklenb.-Schwerin.

Vertrauensstellung.

Strebs. Molkereigehilfe, 24 Jahre alt, in Stadt- und Landmolkereien tätig gewesen, vertraut mit sämtl. Molkereiarbeiten, Maschinen, Kühlanlage, Ammoniak- und Kohlens., Dauererhitzung (Berged.-Ahlborn), Flaschenmilch Degerma, Yoghurt u. Herstellung von guter Butter und Holländer Käse sucht Stellung, z. Zt. als 1. Gehilfe in ungekündigter Stellung. Eintritt kann 14 Tage nach Angebot erfolgen. Frdl. Angebote unter Nr. **256** durch diese Zeitung.

Tücht. Fachmann, welcher langj. Erfahrg. in Butt., Hart- u. Weichkäs .bes., Camemb., Frühst., □-Käse Milchvers., Untersuch., schriftl. Arb., Ausführ. von Reparatur. besitzt, s., gest. auf gute Zeugn., zum 15. Juli Stellung. Werte Angeb. erb. (96
Josef Zeise, Molkerei Lohnau
Kreis Cosel, O.-Schles.

Tüchtiger, gewissenhafter (9

Molkerei- und Käserei-Fachmann

29 Jahre alt, sucht veränderungshalber z. belieb. Antr. anderweitig Dauerstelle. Suchend. ist erfahr. in all. Fächern eins städt. u. ländl. Betriebes u. scheut keine Arb. Erstklassige Zeugn. u. Refer. stehen zur Verfügung. Freundliche Angebote erbittet

Werner Lahl
Greifswald
Bahnhofstraße 38.

Fachmann, 26 J., der in Frischmilch, Yoghurtherstell. u. Flaschenmilch, auch Erfahr. in Camembertkäserei bes., an intensiv., saub. Arbeit. gewöhnt ist, in letzt. Betriebe als Obermeier tätig gewesen, sucht zum beliebigen Antritt Stell. Frdl. Angebote erbittet **Andres, Dessau** i. Anhalt, Flössergasse 16. (159

Verheirat. Molkerei-Fachmann

30 J., sucht zum beliebigen Antritt Dauerstellg. Selbiger ist mit allen Facharbeit. und neuzeitlich. Maschinen ländl. u. städt. Betriebe bestens vertraut, worüber gute Zeugn. vorhanden sind. Frau arbeitet auf Wunsch tüchtig mit. Kl. Wohnung genügt. Werte Angebote bitte unt. **Nr. 151** an diese Zeitung.

Ält. Tils. Käser, im Besitz guter Zeugn., sucht sogleich od. spät. Stellung. **Posorski** b. Herrn Haupt, in **Hameln a. Weser,** Ostertorwall 31.

Erstklassiger Fachmann

42 J. alt, d. Ausw. aus Polen und d. d. Inflat. nicht m. i. d. Lage, sich wieder selbst. zu mach., s. Vertr.-Post.; ev. als Leit. ein. Betriebes od. dess. Vertret. Such. ist d. Zeugnisse nachw. als tücht. Geh., Obermeier, Betriebsl. u. Verw. tät. gewes. u. steh. ihm als früh. Inh. v. Molk., Käs., Schweinemäst., Harzer Käsefabrik u. gr. Stadtmolk. techn. u. kaufm. gr. Erfahr. i. Fach zur Verfügung. Gefl. Zuschrift. bitte u. **Nr. 11 044** an diese Zeitung.

Aeußerst tüchtiger, strebsamer

Fachmann,

32 Jahre alt, in allen Zweigen des Faches aufs beste vertraut, wünscht zu bald oder später Vertrauensstell., evtl. übernehme Filiale od. Geschäft. Kaution vorhanden. Werte Angebote unter **postlagernd Ratibor,** O.-Schl., erbeten. (335

Tüchtiger, strebsamer
Molkereifachmann,
1. Kraft, 39 Jahre, verheirat., Molkereischule absolviert, sucht zu sof. oder später Stellung als Verwalt. oder Betriebsleiter, prima Zeugnisse und Empfehlungen. Gen.- u. Privatmolkerei zur vollsten Zufriedenh. geleitet. Es kommt nur Dauerstell. in Frage. Kaution von Mk. 2 bis 3000 vorhanden. Frdl. Angebote u. Nr. **340** an diese Zeitung.

Molkereifachmann,

24 Jahre alt, sucht zum Antritt am 15. Juli oder später Dauerstellung. Derselbe ist in allen Zweigen des Faches gut durchgeb. ebenso in Kontorarbeiten bewand. guter Rechner, arbeitet sauber und selbständig. Werte Angebote erb unter Nr. **370** an diese Zeitung.

Fachmann

sucht zu sofort oder 1. August Verwalterstelle mit 5000 Mk. Kaution, evtl. pachte mittl. Molkerei oder kaufe gutgeh. Milchgeschäft. Off. unter **S. 101 Launingken,** Kreis Angerburg, Ostpr., **postlagernd.**

Hohe Belohnung

zahlt langj., praktisch u. kaufm. erfahrener Molkereiverwalter für Beschaffung ein. Verwalterstelle i. Gen.-Molk. Beste Zeugn. u. Kaut. vorh. Garantie: Höchste Ausbeute u. Verwert. d. Prod. Gefl. Offert. unter Nr. **366** durch diese Zeitung.

Tüchtiger Gehilfe,

mit Butterei, Käserei, Milch- und Sahne-Behandlung und -Versand, neuzeitl. Maschinen und Kontor wie Verkauf bestens vertraut, sucht zum 15. 7. 1927

geeignete Stellung.

Mehrere Jahre als 1. tätig. Zeugnisse und Empfehlungen gerne zu Diensten. (Sachsen bevorzugt). Angebote erbittet (367
Rahmlow, Hartha-Stadt, Sachsen, Feldstraße 4.

Strebs. Gehilfe, 27 J., vertraut mit all. Facharb., sucht, gest. auf gute Zeugn. zu sof. Vertrauensstell. **Joh. Kopke, Orschen,** Post Wildenhoff, Kreis Pr.-Eylau. (368

Molkereigehilfe sucht zu sof. Stellung in der Käserei. Offerten erb. **Hans Knopp, Königsberg in Pr.,** Kalthof, Königsallee 125-127, II.

Molkereigehilfe

der selbständig arbeitet und nachw. prima Steinbuscher sowie Tilsiter herstellt sucht zu sofort Dauerstell. in kl. Molkereibetrieb, evtl. mit Gewinnbeteiligung. (371
Haack, Post Saalfeld (Ostpreußen) **Böttcher.**

Molkereigehilfe,

23 Jahre alt und 6 Jahre i. Fach mit sämtlichen Molkereiarbeiten bestens vertraut, sucht z. 15. Juli oder etwas später Stellung. Gute Zeugn. vorhanden. Um werte Angebote bittet (37[illegible]
Helmut Bielfeldt,
Molk. Freienhuben, Post Pasewalk (Freistaat Danzig).

Junger Mann, 24 Jahre alt, led. sucht Stellung als **Milchkutscher** od. auch f. Milchverkaufswagen, sämtl. in der Molkerei vork. Arbeiten werden mitgemacht. Zu melden (34[illegible]
Erich Witt, Dampfmolkerei Dederhausen, Kreis Peine in Hannover.

...lterer, alleinstehender
...olkerei- u. Käserei-Fachmann
...haus selbst., erfahr., gewissenh., ...ig im Fach, sucht zu sofort od. ...r Stellung als
Betriebsleiter
...r ähnliche Vertrauensstellung. ...llige Angebote unter **Breslau** ...urch die Molkerei-Zeitung in ...esheim erbeten.

...uche für einen tüchtigen, ledig., ...ngel., 37 jährigen **Fachmann**, v. ...end an im Fach, zu sofort oder ...s später
...ertrauensstellung.
...viger ist in allen Arbeiten des ...es durchaus durchgeb., Molke... ...hule besucht. Ich kann denselb. ...einen nüchternen und unbedingt ...rl. Fachmann nur best. empf. ...i erb. **Dampfmolkerei u. Käserei** **...glitz** a. Ostbahn. (350

...üchtiger, fleißiger, gewissenhaft.
Gehilfe,
...7 Jahre alt, vertraut mit Kessel ... sämtlichen Maschinen, in der ...stellung ff. Tafelbutter, Tilsiter, ...mer, Romadur-, Limburger u. ...steiner Käsen sowie Dosenmilch ...r Dosensahne, auch im Untersuch., ...echnungswesen und allen vor... ...mmenden Arbeiten vertraut, sel... ...ier besitzt gute Handschrift und ...gnisse, (349
sucht Stellung
...sofort oder zum 15. Juli. Ange... ...e erbittet
Ernst Alde, Krusenhagen,
Amt Wismar in Mecklenburg.

Molk.-Verwalter,
...de 30er, sucht zum 1. Oktober in ...nossenschaft, Gutsmolkerei oder ...ivatbetrieb Verwalterstelle. Kau... ...n 6000 Mark. Schlesien, Grenz... ...rk bevorzugt. Angebote unter ... 283 durch diese Zeitung.

Tücht. Molkereigehilfe,
... d. Molkerei- und Käsereischule ...t gutem Erfolg absolv. hat und ...t allen Arbeiten eines modernen ...triebes vertraut ist (einschließlich ...ontor) sucht zum 1. 8. geeigneten ...rtrauensposten als Oberm. oder ... Gehilfe in gr. Betrieb. Frdl. ...geb. erbittet **M. Grabner, Molk.** ...dum, Westfalen. (330

...uche für einen jungen
Gehilfen,
... Jahre alt, der zum 2. Mal in ...esiger Molkerei als Gehilfe be... ...häftigt wird, zum 10.—15. Juli ...ellung, am liebsten als Butter... ...eier oder sonstigen Vertrauensp. ...ferten erbittet (327
Holst, Verwalter,
...harlibbe b. Schönhausen, Elbe.

Junger Gehilfe
... Jahre alt, sucht zum 20. 7. oder ...ter Stellung in Weichkäserei, jed. ...ht Bedingung, Breslau oder Um... ...bung bevorzugt. Werte Angebote ...bittet der Gehilfe der (316
...ampfmolkerei Arnsdorf in Sa.

...ücht., ehrl., selbst. arbeitender **...hilfe**, 22 J. alt, i. 7. Berufsj., ...f. Weichkäser, sucht paß. Dauerst. ...te Zeugn. vorh. Ang. a. **Ramm, ...henkrug** bei Stettin. (334

Junger Mann,
... Jahre alt, sucht zu sofort oder ...m 15. Juli Stellung als Milch... ...scher oder Molkereiarbeiter. W. ...gebote bitte zu richten an (354
August Kramer,
Molkerei Zeppernick bei Loburg
Bez. Magdeburg.

Suchen für einen durchaus zuverlässigen
Chauffeur
anderweit. Stellung,
da er sich gerne verändern möchte. Werte Angebote erbittet (336
Molkerei-Genossensch. Senftenberg, N.-L.

Selbständiger, zuverl., älterer
Molkereigehilfe,
mit best. Zeugn., guter Heizer und Maschinenführer, auch Milchverk., sucht sof. od. später dauernde Exist., wo ausk. Gehalt geboten wird und Frau mittätig sein kann. Chefs bezw. Firmen, welche auf einen bewährt. Fachm. halten, bitten Ang. zu senden u. **A. 345** an diese Ztg.

Junger, strebsamer Gehilfe
sucht Stellung in ein. Stadtbetriebe. Derselbe arbeitet auf prakt. und wissensch. Grundlage, ist Spez. in Schlagf. u. Flaschenm. (Degerma), und verf. über beste Zeugn. sowie Referenz. Rheinl. od. Süddeutschland bevorz. **A. Peters, Börry 69,** Krs. Hameln, Prov. Hannover.

Molkereigehilfe, 24 Jahre, keine Arbeit scheuend, flotte Handschrift, sucht z. 15. Juli Stellung. Frdl. Angeb erb. **E. H. Witt, Hansa-Meierei, Lübeck.** (343

Jung. Molkereifachm. sucht Stell. als **Milchverkäufer.** Ders. ist guter Pferdepfl., perf. i. Umg. mit der Kundsch. u. an saub. Arb. gewöhnt. Zeugn. sowie Lichtbild a. Wunsch z. Verfüg. Ang. u. **Rheinland 342** durch diese Zeitung.

Achtung! Jg. strebs. Molkereigehilfe sucht zum 15. 7. oder etw. später Stellung. Selbiger ist best. vertr. in Herst. v. Tilsiter, Voll- u. Halbfettkäse bezw. Weichkäse, desgleichen Butterei u. Milchuntersuchung, Bedienung v. Kessel u. Maschin., Eis-Maschine. Mitteldeutschland angenehm. Um werte Angebote bittet **Walter Preuß, Dampfmolkerei Käthen** b. Vinzelberg, Altmark.

20 jähr. sol. Kutscher u. Schweinegehilfe, sucht zum 15. Juli od. spät. Stellg. in Molkerei. Selbiger kennt und verrichtet auch vorkommende Arbeiten in Käserei und Betrieb. Angeb. erb. **Friedrich Prange, Molkerei Rochow,** Post Gr. Roge in Mecklenburg. (275

Jg. Gehilfe, 20 J. a., mit allen Facharbeit. vertr., s. z. 15. 7., evtl. ein paar Tage früher oder später Stellg. Angeb. erb. **Molk.-Gehilfe Curt Manke, Molkerei-Genossensch. Niedergörsdorf,** Kr. Jüterbog. (192

Tüchtiger, zuverlässiger
Tils. Molkerei- u. Käsereigehilfe,
25 Jahre alt, sucht zum 15. Juli Dauerstellung. Selb. ist firm in Herstell. pa. Tafelbutter, Tilsiter, Steinbuscher u. Quadratkäse sowie mit Molkereimaschinen u. allen i. Fach schlagenden Arbeit. aufs beste vertr., gute Zeugn. vorh. Ang. erb. **Pelludat, Molk. Poseritz a. Rügen.**

Suche für meinen Sohn, 17 Jahre alt, vertraut mit Annahme, Kessel, Kohlensäure-Kühlmaschine, Dauererhitzer und Zentrifuge zum beliebigen Eintritt (249
Anfangsstellung.
Molkerei H. Lürkens, Crefeld.

Junger, kräftiger, strebsamer, solider, sich vor keiner Arbeit scheuend.
Molkereigehilfe
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse z. 15. Juli oder einige Tage später Stellung, am liebst., wo Autofahren erlernen kann. Gegend ist gleich. Werte Angebote sind zu richten an
Herbert Stark,
Molkerei Züssow in Pomm.

Pa. Butter u. diverse Käse stelle her. Bin Chauffeur, sicherer Wagenführer, in Buchführung perfekt, 27 J. alt. Gute Zeugn., **kautionsfähig. Suche Dauerstelle. W. Riege, Floth,** P. Hammer, Netzekr., Grenzmark.

Molkereigehilfe,
22 Jahre alt, firm in Tils., Limb., Butterei, Kessel u. Maschinen, sucht zum 15. 7. Dauerstellung, wo evtl. Camembertkäs. erlernen kann, jed. nicht Bedingung. Gegend gleich. Werte Angebote erbittet (255
E. Neumann, Molk. Altgarmßiel
bei Jever in Oldenburg.

Tücht., strebsamer und verheirat. **Molk.-Verwalter,** firm in der techn. u. kaufmänn. Buchführung, sowie Genoss.-Wesen, umsicht. Organisat., betriebstechnisch gut durchgebildet, Hersteller von ff. Tafelbutter, div. Sorten Käse, sowie lange Berufstätigkeit in Flaschenmilch, Frischmilch u. Stadtverkauf, sucht z. bel. Antritt anderweitig Stellg. Prima Zeugn. u. Empfehl. stehen zu Diensten. Kaution kann gestellt werden. Werte Angebote wolle man bitte unter **Nr. 191** an diese Ztg. senden.

Molk.-Gehilfe s. ab 15. Juli Stellung. Selbiger ist mit allen vork. Arbeiten einer Molkerei vertraut Gegend gleich. Angeb. erb. **Karl Schirrmann** b. Stöhr, **Leipzig,** Lindenstraße 18 II. (273

Molkereigehilfe, 24 J. alt, seit 1917 im Fach, vertraut mit allen ins Fach schlag. Arbeit., Annahme, Untersuch., Behandlg., Schlagsahne, Yoghurt, Sahneschichtkäse, Flaschenmilch, Vorzug- u. Degerma-Milch, Kühlmasch., Ammoniak u. Kohlensäure, Dauererhitzg. (Bergedorf. u. Ahlborn), Kenntnisse im Abrechn.-Wesen vorhanden, s. Stellung als 1. Gehilfe oder sonst. Vertr.-Posten. Zur Zeit als 1. Gehilfe in ungek. Stellung. Frdl. Angebote unt. **Nr. 257** durch diese Zeitung.

Junger Gehilfe
23 J. alt, sucht z. 15. Juli Stellung als erster od. alleing. Selb. ist mit all. Molk.-Arb. sow. m. Kess., Maschin., Butt., Unters. u. Kontorarb. gut vertr. W. Ang. erb. **H. Ruge, Central-Molkerei Mellendorf,** Bez. Hannover. (278

Tüchtiger (268
Molkereigehilfe
und Harzkäser,
22 J. alt, mit Führ.-Schein 3 b, s. z. 15. Juli Dauerstellg. G. Zeugn. u. Empfehl. stehen zur Verfügung. Angebote mit Gehaltsang. erb. an **Erich Grunert,** Stärkefabrik **Labes** in Pommern.

Junger (272
Molkereigehilfe,
Anf. 20er Jahre, sucht zum 15. 7. 1927 Stellung. Selbiger ist in all. Facharbeiten gut vertraut. Gegend gleich. Um werte Angebote bittet
Kurt Hahn, Molkereigehilfe
Dampfmolkerei Saalburg e. G.
Saalburg a. d. Saale, Thür.

Allgäuer
Weichkäser
Mitte 20er, firm in Herstellung all. Weichkäsesorten, Spezialerfahrg. in Camembert, durch Zeugnisse u. Empfehlungen nachweisbar. Für gute Ware wird garantiert, sucht zum 1. 8. Stellung im Ausland. Gefällige Angebote mit Gehaltsangabe erbet. unter **Nr. 154** an diese Ztg.

Molkereigehilfe
20 Jahre alt, mit Maschinen, Tilsiter, Weichkäserei, Butterei und Kühlanlage vertraut, sucht Stellung. Werte Angebote erb. (122
Fritz Barkowski
Molkerei Nordenburg
Krs. Gerdauen, Ostpr.

Gehilfe, 25 Jahre alt, groß und kräftig, sucht Stellung gleich welch. Art, am liebsten in städt. Betrieb. Kein Stundenarbeiter. Gefl. Angebote mit Gehaltsangabe erb.
Molk.-Gehilfe Karl Acker
b. Lichtenberg in **Neu-Küdnitz**
Oderbruch.

Molkereigehilfe
zuverlässig und ehrlich, 26 J. alt, der sich früher im Betriebe einen lk. Armbruch zugezogen hat, (194
sucht
b. bescheid. Ansprüch. zum 15. Juli
Stellung
für Milchannahme, Ausgabe, Kontorarbeiten, evtl. Butterei. Suchender war in städtischen sowie ländl. Betrieben tätig. Gute Zeugnisse vorhanden. Angebote erb.
Leo Lemanczyk
Molkereigehilfe
Sampohl, Krs. Schlochau.

Molkereigehilfe
21 Jahre alt, s. veränderungshalb. zum 15. 7. Dauerstellung Selbiger ist mit Tils. Käserei, Butterei und Milchversand vertraut. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angebote mit Gehaltsangaben sind zu richten an **W. Kork, Molkerei Peddenberg** bei Wesel. (166

Tücht., kräft., ordnungsl. **Gehilfe,** 20 J. alt, s. z. 15. 7. od. sof. Vertrauenspost. Selb. ist vertraut mit Kessel, sämtl. modern. Molk.-Masch. Herstellg. von erstklass. Tafelbutter, Quadrat, Stangen, Romad., Frühstücks und Quargkäse. G. Zeugnisse sowie Empfehl. vorhand. W. Angebote erb. **Kurt Troche, Namslau,** Dt. Vorstadt. (165

Gehilfe, 24 Jahre alt, sucht zum 15. Juli Stellung. Selbiger ist mit sämtl. Maschin. der Neuzeit einschl. Dauererhitz., Flaschenmilch, Kaffee- u. Schlagsahne, sowie Butterei und etwas Käserei gut vertraut und scheut auch sonst keine Arbeit. Angebote bittet (164
Max Schmidt, Gutsmolk. Dudel b. Friedersdorf, Krs. Beeskow.

Molk.- u. Käs.-Fachmann, 25 J. alt, Handels- u. staatl. Molkereischule mit gutem Erfolg absolviert, (Betriebsleit.), sucht, um seine kfm. Kenntnisse zu erweitern, zum 15. 7. oder später Stellg. im Kontor, ev. Betrieb und Kotor, eines möglichst vielseitigen Molk.-Betriebes. Gute Zeugnisse u. Referenzen stehen zur Verfügung. Kaution kann gestellt werden. Werte Angeb. sind zu richten an Alfred Bobsien, Molkerei Walsum a. N.-Rhein. (163

Strebs. **Molk.-Gehilfe,** 20 J. alt, sucht zum 15. 7. Stellg. Selbig. ist vertraut mit Tils. Käserei u. Butt., sowie mit Kessel, Maschin., Schrotmühle u. Schweinemast [illegible] Angeb. erb. **Paul Pordom, Molk.-Gen. zu Sodehnen,** Kr. Darkehmen.

Strebs., tücht. Molkereigehilfe sucht zum 15. 7. Dauerstellung als Buttermeier, f. Annahme od. sonst. Posten. Bin vertraut mit Kessel, Masch., Butterei, Annahme, Milch- u. Rahmuntersuch. sowie Bedienung der Kohlens.-Kühlmasch. u. Kontorarbeit. W. Ang. erb. **Herb. Vandersee, Molk. Ardorf b. Wittmund, Ofr.**

Achtung!
Wer verhilft strebs. **Allg. Käser,** Anf. 20er, zu einer Stell. in Holl. oder Dänemark zum 1. 8. oder sp. Werte Angebote unter **Ausland Nr. 329** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe, Kraftfahrer,

20 Jahre alt, vertraut mit allen Facharbeiten, Führersch. Kl. 2 u. 3 b, ruhiger, sicherer Großstadtfahrer (1½ Jahre i. Hamburg gefahren) guter Wagenpfleger, technisch vollk., sucht, gestützt auf gute Zeugn. Stellung zum beliebigen Antritt. Norddeutschland bezw. Hamburg bevorz., jed. nicht Bedingung. Werte Angebote erbittet (315
K. Straube, Gotha i. Th., Fahnenstraße 5.

Junger, solider
Molkereigehilfe,
19 Jahre alt, sich vor keiner Arb. scheuend, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, zu sofort Stellung gleich welcher Art. Werte Angebote sind zu richten an (314
Otto Braun, Molkereigehilfe, **Bremen,** Stephanitorsteinweg 103.

Ich suche entsprechende Position und Dauerstellung. Bin 24 J. alt, besitze beste Fachkenntnisse in Herstellung von divers. Sorten Käse, Flaschen-, Degermamilch, Schlags., Yoghurt, Kefir. Angeb. erbittet **H. Blitz, Ardorf** in Ostfriesland. (346

Meierin
(Ostpr.) sucht zum belieb. Antritt Stellung. Selb. ist vertr. mit all. Facharbeiten u. gut geeignet als Verkäuferin. Frdl. Angeb. mit Gehaltsangaben erb. **Meierin b. Haus Thiede, Riesen** in Mark. (338

Molkerei-Verkäufe.

Um unseren Inserenten unnötige Portokosten zu ersparen, werden von gewerbsmäßigen Vermittlern eingehende Angebote und Drucksachen nicht weiterbefördert. Nur wer damit einverstanden ist, wolle in Zukunft unter Chiffre inserieren.

Eilt!
Meine Versand-Molkerei zwischen Hannov.-Braunschweig-Celle ist sofort zu verkaufen, weil ich großes Molk.-Geschäft in Berlin übernommen habe. 2—3000 Liter täglicher Versand. Käufer oder Pächter mit Vermögensangabe woll. sich z. sof. Antr. meld. u. **380** an diese Ztg.

Dampfmolkerei
Nähe Braunschweig, Anlieferung 800 bis 1000 Liter, erforderl. Anzahlung 6—8000 ℳ. Näheres durch **Otto Eikemeier,** fachm. Vermittl.-Büro, **Göttingen,** Rote Straße.

In Schlesien habe ich (387
mehrere Molkereien
darunter eine sehr gute in Pachträumen, krankheitshalber abzugeb. Äußerst günstiges Objekt. Näheres **Otto Eikemeier,** fachm. Vermittl.-Büro, **Göttingen,** Rote Straße.

In Pommern, Mecklenburg und Oldenburg habe zur Zeit äußerst günstige (388
Molkereien
abzugeben. Näheres **Otto Eikemeier,** fachm. Vermittl.-Büro, **Göttingen,** Rote Straße.

Rentable
Dampfmolkerei
in Holstein, Anlieferung 5000 Ltr. täglich, erforderl. Anzahl. 15 000 b. 20 000 Mark. Näheres (389
Otto Eikemeier, fachm. Vermittl.-Büro, **Göttingen,** Rote Straße.

Gr. Vers.-Molkerei
in Zwangsversteigerung für 1. **Hypothek von 26 000 ℳ erworben,** die früher über 60 000 ℳ verkauft wurde, 4000 Liter täglich. Versand, im Winter 2000 Liter, soll für den **Selbstkostenpreis** von 26 000 ℳ mit 6000 ℳ Anzahlung vom Berliner Bankhaus geg. 6000 ℳ Anzahlung verkauft werden. Angeb. unter **Nr. 381** an diese Zeitung.

Molkereipachtung.
Im Auftrage suche ich eine kleinere, aber **gutgehende Molkerei** zu pachten. Mitteldeutschland bevorzugt. Ein (375
angehender Gehilfe
40 ℳ Gehalt, findet Stellung.
Koch, Molk.-Genoss. Brehna.

Käserei,
großes, massiv. Grundstück auf dem Lande in Schles., mit sämtlich. Inventar, sofort zu verkaufen. 12 Minuten vom Bahnhof. Anzahlung 12 000 RM. Angebote unter **376** an diese Zeitung.

Wegen plötzl. Todesfalls
Molkerei
bei Celle für Spottpreis unbedingt vom Nichtfachm. zu verkaufen oder an kautionsfäh. Pächter sofort zu verpachten. 5—6000 ℳ Anzahl. erforderlich. Ernstl. Selbstreflektant. mit Vermögensangabe erfahr. Näheres unter **382** an diese Ztg.

Mit 18 500 ℳ bar suche sofort rentable
Molkerei
zu kaufen oder zu pachten. Evtl. auch stilliegende Molkerei. Angeb. unter 383 an diese Zeitung.

Eilt!
Wegen plötzlich Todesfalls **Versandmolkerei bei Magdeburg,** 2000 Liter, im Winter 1200 Liter, von Witwe verkäuflich. Nur ernstliche Selbstreflektanten mit Vermögensang. erfahr. Näher. u. **378** d. d. Ztg.

Meine schuldenfreie, große, schöne **Molkerei bei Holzminden** ist wegen Alters und Krankheit sofort zu verkaufen oder zu verpacht. gegen 5000 ℳ Anzahlung oder Kaution zu verpachten. Angebote unter **Nr. 379** an diese Zeitung.

Molkerei- u. Landesproduktengeschäft,
Tageskasse 500 ℳ, Wohnung beschränkt, Forderung 5000 ℳ. Desgleichen **Lebensmittelgeschäft in Wanne u. Elberfeld.** Näh. durch **Otto Eikemeier,** fachm. Vermittl.-Büro, **Göttingen,** Rote Straße.

Käsefabrik
mit elektr. Betrieb, f. Harz- und Stangenkäse, zu verkauf. In einem Vorort von Berlin, dah. gut. Aufsatz für einen Fachm. sichere Existenz. 100 Zentner wöchentl. Leistungsf., in Pachträumen, billig, langе Jahre fest, Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Speisekamm., elektr. Licht, Gas u. Wasser. Erforderlich zur Uebern. 6—7000 Mark. Auskunft erteilt **Arnstedt, Molk.-Bes., Glienecke,** (Nordbahn), Lindenstr. 67.

Tüchtiger rechtschaffener Fachm. kauft kleineren ausbaufähigen
Stadtbetrieb
oder beteiligt sich als Leiter unter Garantie besten Arbeitens. Barkapital ausreichend vorhanden. Antritt sofort. Gefl. Offerten an **Schabner, Berl.-Gr.-Lichterfelde,** Hindenburgdamm 74.

Umständehalber verpachte meine kleine **Dampfmolkerei** anderweitig. 3 Zimmerwohn. u. Stall sofort frei. Milchpreis z. Zt. 12—13 Pfg. ohne Rückgabe. Anzahlung 2000 Mark. Uebern. u. Dauer n. Wunsch. Rückp. Gefl. Offert. an **Molkerei Luckow,** Kr. Ueckerm., Bhf. Hoppenwalde.

Zur Erweiterung ein. altrenommierten **Buttergroßhandlung,** verbunden mit einem **städt. Milchverkauf,** in einem schönen Badeort, wird ein **stiller oder tätiger**
Teilhaber
m. 30—40 000 ℳ gesucht. Das Geld kann im Grundbuch sichergestellt werden. Herrliches, großes Grundstück steht zur Verfügung. Große Verdienstmöglichkeiten. Angeb. unt. **B. St. 185** an diese Zeitung.

Suche recht rentable
Molkerei
mit guten Gebäuden und Maschinen, auch Nebenbetrieben sofort zu kaufen und bitte um ausführliche Angaben u. **385** an d. Ztg.

Sichere Existenz!
Molkerei und Mühle
einzige 12 Klm. im Umkreis, 2000 Liter, in guter Gegend, mit Mästerei, Futtermittelhandlg., besonderer Umstände wegen zu verkauf. Tücht. Fachleute mit 10 000 ℳ Anzahlung und einigen 1000 ℳ Betriebsmitt. wollen Schreiben unter **Nr. 177** an diese Zeitung richten. Horcher Papierkorb.

Suchen tüchtigen, **tätigen**
Teilhaber
zur Gründung einer
Stadtmolkerei mit Käsefabrikation
Industriestadt Oberschlesiens mit 100 000 Einwohnern. Passende Räume vorhanden, großes Absatzgebiet. Erforderliches Kapital etwa 5—8000 RM. Angebote erbeten unter **115** an diese Zeitung.

Maschinenfabrik für direkten Kauf,
event. Teilhaber zur Ausbeutung einer neuen Erfindung — D. R. P. und D. R. G. angemeldet — **gesucht.** Verfahren und Maschinen von **umwälzender Bedeutung für die Milchwirtschaft.** Geringe Kosten. Kein Verderben der Milch mehr möglich. — Einer meiner Abnehmer bekundet: „Die Milch hatte am 4. Tage bei durchschnittlich 25 Grad Hitze noch dieselben Eigenschaften, insbesondere Geschmack, wie eben erhitzte und gekühlte Milch„. — Kapitalkräftige Interessenten erhalten Auskunft d.
W. Metje, Molkerei Duderode a. Harz.

Dampfmolkerei und Weichkäserei
Bez. Hildesheim, ca. 5 Klm. von Kreisstadt mit höheren Schulen, soll wegen dauernder Krankheit des Besitzers verkauft werden. Milch jetzt ca. 7—800 Liter, i. Winter ca. 1000 Lit., welche restl. zu Weichk. verarbeitet wird. Neue massive Gebäude, große Keller, schöne große Wohn., Schweinestall für ca. 25 Stück, sowie 3½ Morgen Garten. Rentabler Betrieb. Anzahlung in bar mindestens G.-Mk. 25 000.—. In Käs. kann vollständige Einarbeitung erfolgen. Angebote unter **W. B. Nr. 287** an diese Zeitung.

Milchgeschäft
in Stadt von 28 000 Einwohnern, Umsatz 6—700 Liter, mit 2 Pferden, 3 Verkaufswagen, Adlerlieferwag. und Zubehör für 8000 Mk. bei 5000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Verdienstspanne 8 ₰ am Liter, Schlagsahne 80 ₰, Butter 20 ₰. Offerten unter **N. B. Nr. 292** an diese Zeitung.

Molkerei
mit **Gasthaus** (Schles.) in großem Kirchdorf, Bahnstation, soll möglichst bald an zahlungsfähigen Käufer verkauft werden. Fester Preis 28 000 Rmk. Molkerei liegt Nähe Kleinstadt am Gebirge. Milch z. Zt. 300 Liter, bei Besitzwechsel bedeutend mehr. Nähere Auskunft erteilt (294
Molkereigeschäft Frankenstein, Schl. Breslauerstraße 32.

Krankheitshalber verkaufe sofort meine
Molkerei
in großem Kirchdorfe (Schlesien), verbunden **mit großer Schweinezucht und -Mast,** z. Zt. 700 Liter Milch, tüchtiger Fachmann kann das dreifache erhalten. Große Gebäude, all. in allerbestem Zustande. Wohnung. sind 7 Zimmer, Küche, Klosett und Baderaum, div. Kammern, großer Boden, Stallungen für ca. 200 Schweine. Die Molkerei liegt fünf Minuten vom Bahnhof, 7 Klm. v. 2 Kreisstädten mit höheren Schulen. Preis nach Vereinbarung, möglichst hohe Anzahlung. Offerten unter Nr. 322 an diese Zeitung.

Erfahren. Molkereifachmann sucht
kleine Molkerei
oder Gutsmolkerei zu pachten, evtl. wo einzurichten ist. Schlesien bevorzugt. Angebote unter Nr. 284 durch diese Zeitung.

Berliner Meierei sucht Fachmann oder konzessionierten Engroshändl. als
tätigen Teilhaber
evtl. könnte sich Provinz-Molkerei zwecks Einführung beteiligen. Zuschriften unter **Berlin Nr. 11 052** an diese Zeitung.

Verkaufe meine
Dampfmolkerei
gute Maschinen und Gebäude, Anzahlung nach Übereinkunft. Angeb. unter **10 977** an diese Zeitung.

Rentable Molkerei
Pachträume (Schles.), Milchquant. ca. 1000 Liter billige Milch, das Doppelte zu haben, guter Absatz, Stallung für 100 Stück Schweine, für bald oder später zu verkaufen. Angebote unter **L. 82** an diese Ztg.

Tätige Beteiligung evtl. Stellg. mit 3000 ℳ bar u. 8000 Feingoldhypotheken, sucht früh. **Molkereibesitzer,** verheiratet. Bedingung gute Wohnung. Angebote unter **Nr. 108** an diese Zeitung.

Mit 8—10 000 Mk. suche gutgeh.
Molkerei
od. **Milch- und Buttergeschäft** mit Wohnung zu kaufen od. pacht. Off. unter Nr. 332 an diese Zeitung.

…ger Fachmann sucht Molkerei …ufen, wo Mk. 2000.— als An… …genügen. Geg. gl. Angebote …n unter Nr. 339 an diese Ztg.

Kauf-Gesuche.

…utterfaß, Pasteur
…00—2000 Liter, gebraucht, gut …en, sofort gesucht. Angebote …reis erb. (134
Molkerei Poggendorf
…oft Rakow i. Pommern.

…: Betriebseinricht. …u kaufen gesucht:
…r. **Separator mit Riemenan-** …b, 750—1000 Ltr. Stdlstg.
…r. **Milchvorwärmer,** 1000 Ltr. …undenleistung
…tterfertiger, 120 Ltr. Verbutt., … liebsten Fa. Roth.
…amilchbassin, 600 Ltr. Inhalt
…sserpumpe Universal
…hmkühler, 50 cm. hoch …
…mpferzeuger, stehend, nebst …hrleitung
…hmständer, länglich, Inhalt … Liter
…erriemen, 6 u. 7 cm. breit, 6 … 8 Meter lang
…br. **Milchkannen,** je 20 Liter.
…: Sachen müssen sehr gut er- …n sein. Preisangebote an (91
Wachholz, Bialygrund
Krs. Ortelsburg, Ostpr.

… sofort zu kaufen gesucht einen
…lächensolekühler und 1 Pasteur,
… Liter Stundenlstg. Angebote …zu richten unter Nr. 351 an d. …ung.

…lchkannen?
…lches Lieferwerk liefert prompt …hkannen, geschweißt sowie gest., …len Größen an Wiederverkäuf., …laufendem Bedarf zu konven- …freien Preisen. Offerten unt. …301 durch diese Zeitung.

…auche sofort
…lammrohrkessel,
…15 qm. Heizfläche, tadellos, und …te Angebote an **Postfach 440** …f.

…estfal.-Separator
…Kugellager, 2000 Liter, …erfertiger, 600 Liter Ges.-Inh., …gebr. Zustande sofort zu kaufen …ht. Ausführliche Angebote m. …rstem Preis unter Nr. 282 an … Zeitung.

Kauf-Angebote.

…n hochstehender
Röhrenkessel
…6 qm. Heizfläche, gut erhalten, …0 Mk. ab hier zu verkaufen.
…aul Rüde, Molkerei Brakel,
Bez. Bremen. (324

…Joghurt-Kulturen
liefert seit 15 Jahren
…echn. Laborat. „Tela“
Hamburg 22

…st neue
Käsewanne,
… Liter, für Dampfanschluß, zu …ufen oder gegen 1 Zentner pa. …ereibutter zu vertauschen. (308
…olkerei W. Dowald, Barmen.

…braucht, noch gut erhaltene …lette
…olkerei-Maschinen-Einrichtung
…t zu kaufen gesucht. Gefäll. …bote nebst äußerster Preis- …be unter O. Z. 11 050 an dj. …ung erbeten.

ETIKETTEN
fertigt nach eingesandten Vorlagen sowie eigenen Künstlerentwürfen billigst an
KUNSTANSTALT WEISS Mannheim
FEINSTER CAMEMBERT VOLLFETT — MARKE SIEGERIN

Leistungsfähige Druckerei sucht für den Vertrieb von Etiketten und Plakaten tüchtigen
Vertreter,
der die Molkereien regelmäßig besucht. Offerten unter Nr. **141** an diese Zeitung.

Molkerei - Wagen
liefert als Spezialität seit 1867 in bekannter Güte. (Lieferant der Meierei Bolle, Berlin.)
Neuheit Trinkmilch-Verkaufswagen für Handbetrieb mit Gläserspülvorricht., Eiskasten etc.
H. Pflug, Fahrzeugfabrik, Stargard in Pomm

Nickerl's Patent YOGHURT-APPARATE
D. R. G. M. Nr. 939587
erhöhen Ihre Einnahmen in Ihrem Betrieb.
Bestellen Sie rechtzeitig
Spezialfabrik für moderne Yoghurtanlagen
Nickerl & Co., Wien-Inzersdorf
Export nach allen Ländern. Verlang. Sie kostenl. Preisliste Nr. 8.

Eine Sitzbadewanne
gibt es für Milchkühe leider nur in Bildern. Wahrscheinlich wäre es sonst möglich, den keimfreien Zustand der Milch beim Melken zu erhalten. Ein Ersatzmittel dazu bietet das Milchfilter „Kristall-keimfrei“ D. R. P. a.

1. Durch dasselbe bleiben beim keimfreien Zustand der Milch die einheiten des Milchgeschmacks und das Aroma erhalten.
2. Vitamingehalt, Verdauungs- Entrahmungs- und Verkäsungsfähigkeit bestehen unbeeinträchtigt.
3. Bei entsprechender Kühlhaltung kann damit gerechnet werden, daß die frische Milch 4—5 Tage lang unverändert bleibt.
4. Handhabung und Reinigung sind einfach und sicher; ein Verstopfen der Wattescheibe kann normal nicht vorkommen.

Prämiiert: Gesolei Ausstellungsmedaille

„Kristall“ Gesellschaft für Molkereieinrichtungen Herm. vom Stein m. b. H., Düsseldorf
Immermannstr. 71 am Löwehaus, gegenüber Hauptpost und Hauptbahnhof
Ruf 24326. Drahtanschrift Kristallstein, Düsseldorf.

Sonder-Angebot!
20 Flaschen 1921er Dirmsteiner Fuchsloch naturrein
20 Flaschen Muskateller (Stärkungswein)
5 Flaschen Deutscher Weinbrand ⁂
5 Flaschen Schwarzkünstler (Magenlikör) ges. gesch.
— 6 Stück schöne Likörgläser als Gratisbeipackung,
mit Verpackung für Mk. 140.—. Ziel: 6 und 9 Monate.
Heinrich Rothstein, Würzburg
Weingutsbesitzer Gegründet 1897

Dr. Friebers
Rotkulturen
Schimmelkulturen
Säurewecker
sind die besten.
Hildesheim

Weg. Platzmangels gebrauchter
Lübb. Automat A.
für 300 M zu verkaufen. Angeb. u. Nr. 242 an diese Zeitung.

Erste deutsche Spezialfabrik
Herstellerin leicht verkäuflich., ständiger Verbrauchsartikel, sucht noch einige gut eingeführte
Vertreter
Bewerbungen ebenfalls erwünscht von unbeschäft. Molk.-Fachleuten. Anfragen unter Nr. 11 110 an ds. Zeitung erbeten.

Degermator
500 Flaschen, wenig gebraucht, zu verkaufen. Anfragen erb. unter 19 an diese Zeitung.

Haben Sie Butterfehler?
dann versuchen Sie
„Vita“
Dr. Herrmanns Reinkultur für Rahmsäuerung
aus holsteinischer Bakterienflora, und Sie werden zufrieden sein. Lieferung garantiert frisch durch:
Handelslaboratorium
Dr. Paul Herrmann,
vereidigter Handelschemiker,
Halle a. S.,
Ludwig-Wuchererstraße 79
oder **Paul Lehmann,** Molkereibedarf, **Berlin SO. 16,** Köpenikerstraße 32a
zu Originalpreisen.

Nahtlose aus einer Scheibe gezogene
Milchtransport kannen
aller Systeme und Größen. Nachweisbare Haltbarkeit 15 Jahre. Man verlange Prob. kanne
Vertreter gesucht
Emswerke Emden 6

Sonder-Angebot.
Prima verz., fabrikneue schwere Milchkannen, 20 Liter, mit Steckdeckel, je M 8,90, mit Bügelverschluß je M 9,90, solange Vorrat reicht, bei 30 oder 90 Tagen Ziel abzugeben. Offerten unter Nr. 6687 an diese Zeitung.

Butterformen aus Ahornholz
Georg Degenkolbe, Riesa, Sa.

„— — — *Jacken, Schürzen, Schutzmäntel — — niemals wieder andere als von Seeger in Hildesheim — — das ist Stoff — — das ist Sitz — — das ist Fachmannsarbeit — — Prima, erstklassig wie meine Butter und dein Käse!*“
„*Bin ganz deiner Meinung — auch Seegersche Käsetücher und Quargsäcke — — überhaupt Alles, was er für uns bringt, ist gut, richtig und preiswert!*“

Jacken, wie Dünner, blauweiß gestreift, Kadetdrell, Umlegkragen **6.50**
Jacken, wie Dicker, blauweiß gestreift, Kadetdrell, Stehkragen **6.50**
Jacken, wie Dicker, weißlila gestreift, Ia Satindrell, Stehkragen **9.25**
Jacken, wie Dicker, weißlila gestreift, Ia Satindrell, Stehumlegekragen **9.75**
Butterer-Schürzen, Ia weiß Dowlas, 115 lang, 110 weit **2.90**
Käser-Schürzen, creme Segeltuch, wasserdicht **3.45**
Käser-Schürzen, braun reinleinen, Ia Segeltuch, mit starker Hals- u. Leibkordel und Tasche **3.90**
Seihtuch, creme Macco-Zwirn, extra stark, 80 breit Mtr. **1.25**
Seihtuch, gebleicht, prima Flachsleinen, 70 breit, Mtr. **1.30**
Quarg-Säcke und Quarg-Preßtücher, jede Größe sofort, die meist verwendete Sackgröße 66/120 à **—.98**
Käsetuch, gewebte Meterware, 100 cm breit, naturdunkler Flachs, stark . . . . Mtr. **1.65**
heller pa. Flachs, stark „ **2.05**
Jede gewünschte Tuchgröße sof.!
Käsetücher, abgepaßt m. Knüpfsaum, für alle Käse-Sorten und -Größen.
Schutzmäntel, creme Nessel **5.75,** grau Köper **8.—,** weiß Köper **9.—,** auch für Damen.
Blaue Masch.-Jacken und Hosen, Windjacken.

Angeben für Jacken und Mäntel: Wäschekragenweite, Körpergröße und Oberweite unter herabhängenden Armen, rund herum gemessen.

Versand durch Nachnahme.
Umtausch bereitwilligst.

Wäschefabrik Seeger
Hildesheim.

Lübbersch. Automat

gut erhalten, für 300 ℳ zu verkaufen. (14

Niederschles. Käsefabrik, Liegnitz.

Stelle

Flammrohrkessel

mit 20 qm. und 9 Atm. von 1916 z. Verkauf, dazu moderne Kolbenschieber-Dampfmaschine. Gebe billig auch einzeln ab. Anfragen richten unter Nr. 303 durch diese Zeitung.

Käseformmaschine „Thuringia“

6—14000 Stück Käse — runde od. lange stündlich!

Garantiert rostfrei! — Abschneider federlos!

Thuringia Hans Bohn Erfurt

Der Käse wird **gedrückt** oder **ausgeformt** wie mit der **Handklappe.** Daher
vollkommenste Formmaschine.

Neu! Selbsttätiges Ablegen auf Bretter usw. **Neu!**

Durch Geschwindigkeitswechsel formt die Maschine Käse von **20—250 Gramm** schwer.

Gewicht garantiert aufs Gramm.

Höchste einwandfreie Leistung, bei **billigstem Preis.**
Kürzeste Lieferzeiten,

Hans Bohn, Maschinenfabrik, Erfurt.

Kronenkork-verschließmaschinen

für Milchflaschen, sowie

Spülmaschinen

bauen als langjährige Spezialität

Carl Malmendier,
Komm.-Ges.,
Maschinenfabrik,
Köln.

Gegen **Laufen** und **Maden** hilft am besten mein **seit cirka 30 Jahren bewährtes** und **eingeführtes**

Käse Erhaltungs-salz

Probepostpaket brutto 10 Pfd. 6.50 ℳ ab hier gegen Nachnahme.

Herr Käsefabrikant Sch. in M. schreibt: **„Einmal probiert, kann ich Ihr Salz nicht mehr entbehren“.**

Alleiniger Fabrikant:

Ewald Noack,
Magdeburg, Tauentzienstraße 8
Fernspr.-Amt-Stephan 41824.

Verlangen Sie ausführliches Angebot.

Weichkäsereien Achtung!

Bei Bedarf an Formen

und sonstigen Weichkäsereiartikeln bedienen Sie sich nur der Spezialfirma, welche die Sachen selbst herstellt.
Max Schirmer, Blechwarenfabrik Berna, Post Bellmannsdorf, O.-L.
Fordern Sie meine konkurrenzlosen Preise. (416

Käsekisten

liefert **Manebacher Sägewerk Rich. Herrmann, Manebach i. Th.**

Weg. Betriebsumstellung ist eine

Dampfmaschine

6—8 PS. garantiert betriebsfähig, ferner ein neuer (18
Bergedorfer Vollmilchkühler
stündl. 800 Liter Leistung, preisw. zu verkaufen.
Dampfmolkerei Ditfurt
bei Quedlinburg.

PAPPSCHEIBEN
BESTER MILCHFLASCHEN VERSCHLUSS
VERSCHLUSSTREIFEN
REINE VOLLMILCH — NUR ECHT WENN DIESER STREIFEN UNVERLETZT — VOLLMILCH REINE
FALTSCHACHTELN
FÜR BUTTER UND KÄSE
KÄSEETIKETTEN
CAMEMBERT GARANTIERT VOLLFETT
ST. GÖPPERT WALDKIRCH (BREISGAU)

Daume-Kontenbuch „Plana“
Molkerei-Geschäftsbücherfabrik
AD. ESSICH & Co
Oldenburg i/O.

Sonderangebot!
300 Stück 20 Liter-
Steckdeckelkannen
Qualität, nur um ein geringes
er, zu 7,60 ℳ per Stück.
Gebrüder Meyer
Melle in Hannover.
Fernruf 31.

Für
Fabrikschornsteinbau
alle vorkommenden Reparat.,
während des Betriebes empf.
sich 5836
Rosenkranz, Bredelar in Westf.
Ueber 30 jähr. Praxis.

Käseform-Zangen
für alle Arten
Quarg- und
Weichkäse
fertigt in solider
Ausführung
stark verzinnt
Maschinen-Fabrik
A. Lübbers
Langensalza.

---

n Betriebsänderung haben wir
pellos erhaltene, ½ Jahr be-
(11161
Kupfer-
rzinnte Milchbassins
gedorfer Fabrikat) m. Fassungs-
lt von 5000 u. 3000 Ltr. äußerst
wert abzugeben.
Molkerei Wilsnack, Mark.

---

ulius Klockgeter
G. m. b. H.
Faßfabrik
ldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
empfiehlt
Butter-Tonnen.

Milchpappscheiben
liefert als
Spezialität
billigst
Josef Stiefel.
Lünen a/Lippe

---

schen—
spülmaschinen
eralwasser-
Apparate
schen und
Verschlüsse
Bürsten
Gummischeiben
sowie sämtl.
Kellerei-Artikel
liefert preiswert
und schnell
ALFRED STARKE
LEIPZIG-GOHL.
EPHON 51918 HALLESCHE STR. 77

Kühlmaschine
ens.-Kühlmaschine (Ahlborn),
Kal. mit Kondensator, tadell.
ten, weil zu klein, billig ab-
ben. (118
H. Holtorf
Molkerei Stadt Rehburg.

GEGR. A. V. BRANTH 1887 HAMBURG 8.

BRANTH'S SCHUTZFARBEN
die flüssigen Emaillen

Dieses Zeichen, das Ihr seht,
bürgen für beste Qualität,
darum schreibt mit Bedacht
an A. V. Branth, Hamburg 8.

Wer klug ist, kauft heutzutage nicht mehr gewöhnliche Farben, sondern für sämtliche Anstriche auf Mauerwerk, Eisen und Holz nur noch echte Branth's Schutzfarben! Man verlange ausführlichen Prospekt von dem alleinigen Lieferanten A. V. Branth, Hamburg 8.

Selt 30 Jahren fertige ich
Milchkühler
liefere **Tiefkühlanlagen**
Michlkannen Steckdeckel Bügelverschluß 20 L. 10.50 ℳ 12.— ℳ
jed. Größe extra stark sof. lieferb.

Erhardt Harting
Berlin S 14, Stallschreiberstr. 8A
liefert sämtliche Bahnversandschilder
Beste Maschinenstanzschrift
Anfertigung 1 Tag, Stck. 15—30 Pfg.
Vollmilchschild., Zahlen u. Andere
Milchvorwärmer mit Unterfeuerung
Räderpumpen, Drehkolbenpump.
Aeltester Spezialist am Platze.
Telefon Moritzplatz 10732

Bienenhonig
naturrein, eigener Import, Calif. Obstblüten, Sterndistel, Kleeblüt.; Guatemala, Hawai, Haiti, Chile, Mexico, Matanzas. Verkauf nur an Grossisten.
Ernst Lindewirth & Co.,
G. m. b. H.,
Hamburg 1, Ballinhaus.
Vertretung für einige Bezirke frei.

ÄLTESTE SPEZIAL-FABRIK FÜR
Käse-Kisten
R. LEINBROCK NACHF.
NIEDERSEDLITZ-SACHSEN

Harzerkäsekisten
aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab
Ernst Rothkirch, Kistenfabrik,
Kreibau i. Schl. (5054

Etiketten
für alle
Käse-Sorten
liefern billigst
Gebrüder Güttler
Zittau i. Sa.

Fliegenfänger mit Stift
1 Mtr. lang, erstklassig gut beleimt,
100 Stck. 3,40 ℳ, 300 Stck. 9,30 ℳ.
Hans Tannen, Fliegenfänger-Fabrik, **Gronau 36**, Westfalen.

Dampferzeuger
System Gotthardt & Kühne
50—70% Brennstoff-Ersparnis
verbesserte, konkurrenzlose
Konstrution
Dampf
Heißwasser 24 Std.
Durch Holzabfälle
Rohkohle Strauch u. s. w.
Günstige Zahlungsbedingungen.
Gotthard & Kühne
Lommatsch i. Sa 3

Milchfässer
aus Eichenholz, ca. 40 Liter Inhalt stets am Lager. (4381
C. Schumacher,
Berlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Prima Kernleder-treibriemen,
Eichenlohgrubengerbung, naß gestr., wasserfest gekittet, genäht, Referenz. von vielen Molkereien, offer. bill.
Gerberei u. Treibriemenfabrik
Richard Hoffmans, K.-G.,
Breyell/Rhld.

---

1 Ztr.-Buttertonnen
gebraucht, gut repariert
zu verkaufen
Alfred Dietrich, Böttcherei u. Faßhdlg.
Leipzig, Fregestr. 24. Fernr. 25951
Einkauf und Verkauf
von Fässern aller Art

Garantiert reiner Bienenhonig!!!
goldklar,
10 Pfund-Eimer Rmk. 10,50
5 Pfund-Eimer Rmk. 6,00
unt. Nachnahme frei Haus. Probepäckchen netto 1½ Pfund gegen Voreinsend. von Rmk. 2.—. Bei Nichtgef. Zurückn. unt. Nachnahme.
Gut Holstenhof, Reinfeld 17
in Holstein. 5335

Paraffinierte Pappscheiben für Flaschenverschluß
Weiß und farbig
mit und ohne Druck.
Wilhelm Koreska
Schutz Marke
Berlin S.W. 68
Kochstraße 73

Sie erhöhen Ihren Umsatz
durch wohlschmeckenden, leicht verkäuflichen Käse, wenn Sie mein langjährig bewährtes, geruchloses
Potrium
verwenden. Der Käse quillt und reift tadellos. Die vielen Dauerverbraucher u. laufend. Nachbestellungen sind d. beste Empfehlung.
Probepostpack. brutto 10 Pfd.
5,— Mark,
Zentner 40,—Mark.
Ferner biete billigst an:
Käse-Reife Spezial-Reifungsmittel
Käse-Erhaltungssalz das Beste
gegen Laufen und Maden
Prima Natron, Käsefarbe, Käselabpulver, Kümmel, Horden, Schaufeln, Pergament-Ersatzpapier usw.

Universalkäseformer mit auswechselbaren runden u. lang. Formschalen. Lieferung ab hier gegen Nachnahme. Verlangen Sie Preisliste.
Ewald Noack
Magdeburg
Gegr. 1894. Tauentzienstr. 8.
Fernruf 41824 Amt Stephan.

Milchpappscheiben
liefert prompt und billig (3975
C. Lahmann, G. m. b. H.,
Hannover-L.,
Kl. Hohestr. 6.

...rima trockenen, metall= und ...enilchfreien

Quarg

...– M p. Zentner, große und ...Posten abzugeben. Angebote ...Nr. 83 d. ds. Zeitung.

...s Quantum prima (148

...tallfütterungs= Schlagsahne

...rar. Dauernd telefonisch unt. ...Weser 324 erreichbar. ...al=Sahne=Versandmolkereien Windheim a. Weser.

Quarg

...trocken, metallfrei, kauft lau= ...u höchsten Tagespreisen Gleiwitzer Käsefabrik ...riwitz, Stadtwaldstraße 12.

...kerei in Thüringen hat noch ...ntlich 3—4 Tonnen

Quarg

...=, u. buttermilchfrei, abzugeb. ...bote unter Nr. 146 an diese ...ng.

...utter und Eier!

...ufe laufend pa. frische Molk.= ...ahmbutter und frische Olden= ...r Eier. Angeb. zu richten an ...nr. Faust jr., Gelsenkirchen ...Dörmannshof 2. Tel. 2988. ...olkereiprodukt.=Großhandel.

...ößs. Hannoversche Genossensch.= ...kerei, bahngünstig gelegen, hat ...zur regelmäßigen Abnahme n. ...Düsseldorf usw. täglich

...00 Liter Sahne

...geben. Anfragen vermittelt d. ...ng unter D. R. 244.

...ima (246

...adr.=Kümmelkäse

...einige Zentner billigst abzu= ...n.

...Bruhin, Privat=Molkerei Schönau a. d. Eigen ...mtshauptmannschaft Löbau.

...r haben ca. 10 Zentner

...uadr.=Magerkäse

...geben. Probekiste ca. 40 Pfd., ...Nachnahme. (201 ...kerei Blasheim und Umgegend, ...m. b. H., Blasheim i. Westf.

Butter

...ger Qualität, auch abschmeck., kauft jede Menge ...dwig Will, Großhandlung, Arnstorf, Ndb. (289 ...gr.=Adr.: Will, Arnstorf=Ndb.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

...00—1500 Liter

Vollmilch

...ch abzugeben, auch im Winter, ...westfälischen Milchpreis franko ...ustriegebiet. Das Quantum ...im Sommer auf 2500 Liter ...Tag je nach Bedarf erhöht ...den. Offerten unter Nr. 296 ...h diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

...uche nach Hamburg größere ...gen rohe, gut gekühlte

Vollmilch ...nd Magermilch.

...milch muß auf 3,7 % Fettgeh. ...estellt sein. Für gute Ankunft ...garantiert werden. Prompte ...lung garantiert. Angebote mit ...rstem Preis unter Nr. 310 an ...Zeitung.

...öchentlich noch 2—3 Faß feinste

...Molkereibutter

...abzugeben. (307 ...3. Mächler, Dampfmolkerei, Winzig i. Schlesien.

...annoversche Molkerei hat ihre ...e Produktion, täglich 200 Lit., ...ma

Schlagsahne

...Dauerabnehmer abzugeben. An= ...en erbeten unter A. G. Nr. 304 ...iese Zeitung.

„VALIO“

Flaschenmilch

homogenisiert u. sterilisiert, Fettgehalt 8—9 %, liefert engrosweise cif Stettin oder Lübeck. Anfr. erbeten.

Valio, Zentralverband der Finnischen Molkereigenossenschaften, Helsingfors.

Für unsere Niederlage in Berlin, suchen wir tüchtige

Sahne-Vertreter

Herren evtl. mit eingeführtem Kundenkreis wollen sich unter M. B. **213** an diese Zeitung melden.

Ahlmann & Boysen G. m. b. H.

Gegründet 1853 **Hamburg 8** Neue Gröningerstr. 7

Buttergroßhandlung

Fernsprecher Roland 4314 Telegr.-Adresse: Ahlboys

ist ständiger Abnehmer jed. Postens **feinster Butter** ab Molk. zu höchst. Preis. Kasse sof. nach Erhalt der Ware.

Käsegroßhandlung

sucht Verbindung mit Molkerei die einen erstklassigen

Tilsiter-Vollfettkäse

herstellt. Zahlung nach Wunsch. I Referenzen. Angebote unter **Df. B. A. 442** an **Rudolf Mosse, Düsseldorf.**

Es ist bekannt,

daß die „Wöhla“-Erzeugnisse etwas ganz besonderes darstellen.

Verlangen Sie bemusterte Angebote in unsern Riesen Thür. Stangen und Runde (goldgelb und blauschimmel)

Ganz nach Bauernart hergestellt.

Wöhler & Laackmann, Freyburg a. U.

Telefon 182.

Spezialvertrieb seit 40 Jahren.

Wir haben wöchentlich noch einige tausend Kisten

Prima Harzer Käse

3½ Pfd. Inhalt 70er Packung
3 „ „ 60er „
2½ „ „ 50er „

Prima Thüringer Stangenkäse

5 Pfd. Inhalt 40er Packung

Große Posten prima schlesische

☐ Quadratkäse ☐

schöne, gelbe, speckige Ware

30 und 70 Pfd. Kisten

zu billigen Tagespreisen abzugeben.

Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H. Liegnitz.

Kaufe laufend Butter sowie alle Sorten Käse, auch

Partieware

Wilhelm Vieth, Butter=, Eier= und Käse=Großhandlung, Essen=Ruhr, Lordstraße Nr. 64. Verkaufshalle Großmarkt Essen.

Butter= und Käsegroßhandlung

Friedrich Neumann

Berlin O., Kurze Straße 11/12 kauft laufend jeden Posten **Butter** (10777 und alle Sorten Käse.

Ich suche zu wöchentlichen Liefe= rungen 30—50 Tonnen pa. metall= freien

Sauermilchquarg

im ganzen oder in kleinen Posten. Angebote nur von Dauerlieferant. unter 10 862 an diese Zeitung.

Speisequarg

süß und trocken, jede Menge lauf. abzugeben. (11 086 Molkerei Jahns, Domnitz, Saalkrs.

Prima

Sauermilchquarg

metallfrei und trocken, hat regel= mäßig evtl. auf Abschluß in kleinen und großen Posten billigst abzuge= ben. Anfragen erbeten unter Nr. 10 982 durch diese Zeitung.

Einwandfreien

Quarg

kauft (10 877 Willi Neumann, Perleberg Käsefabrik und Großhandlung.

Sahne=Schichtkäse

feinste Qualität, liefert dauernd u. äußerst preiswert (10 875 Molkerei Niederlangen b. Lothen, Ems.

Käse-Webers

Fabrikate sind wohl fast überall vertreten und unübertroffen im Geschmack sowie Preiswürdigkeit

Stangenkäse	à 100 Gr.,	40 Stck.	Inhalt
Stangenkäse	à 70 „	60 „	„
Stangenkäse	à 50 „	60 „	„
Faustkäse	à 100 „	50 „	„
Bauernkäse	à 70 „	70 „	„
Mainzerkäse	à 50 „	100 „	„
Harzerkäse	à 30 „	60 „	„

Alles nur aus frischem, süßen Quarg und nach alter Art hergestellt.

Richard Weber

Göttingen

Käsfabrik Fernruf 2524

Bin auch Käufer für frischen, einwandfreien **Sauermilchquarg.**

Gauert & Selke

Berlin C. 25

Am Königsgraben 4 Fernruf Alexander 7150 u. 7048 kaufen jedes Quantum (10 915

Butter

auf Basis Berliner Notierung bei sofortiger Abrechnung und Kasse.

Wöchentlich 3—5 Zentner feinste

Molkereibutter

ohne Salz, zu 10 M über Berliner Höchstnotiz hat abzugeben. Probe= tonne Nachnahme. (42 Molk.=G. Obermehler=Großmehlra bei Schlotheim i. Thür.

Kaufe laufend größere Posten

Molkereibutter und Käse

auch gegen Kasse. Angebote unter Nr. 35 an diese Zeitung.

Kaufe prima trock., metall= und buttermilchfreien (145

Quarg

Heinr. Willke, Käsefabrik Harsum i. Hannover.

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
Buttergroßhandlung.

Habe an Dauerabnehmer noch wöchentlich 2—3 Tonnen butter-milch- und metallfreien
Quarg
abzugeben. (9692
Molkerei Cannewitz b. Nerchau.
Telephon: Nerchau 57.

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse, Quarg

Frischen, einwandfreien
Quarg
kaufen dauernd jeden Posten zu höchsten Tagespreisen. (8679
Gebr. Endemann, Käsefabrik, Bunzlau in Schlesien.

Quarg
kauft dauernd zu höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G., Breslau. 8365

Molkereien können stets jedes Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinicke, Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 127.
Fernspr. Moritzplatz 1717/1718.

Jedes Quantum prima entlüftete Schlag- sow. homogenisierte Kaffeesahne: Marke

Konditors-Freude

liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molkereien Windheim (Weser).

Schlagsahne,
Kaffeesahne,
Frühstückskäse u.
Speisequarg
laufend billigst lieferbar. Solvente Vertreter in Milchhändlerkreisen gesucht an größeren Plätzen. (8205
Molkerei Neunheilingen in Thür.

Quarg
zu höchsten Tagespreisen kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H. (1132
— Liegnitz. —

Kaufe wöchentlich ca. 10—15 Ztr. allerfeinste, frische
Molkereibutter
in größeren od. kleineren Partien, bei regelmäßiger Abnahme. Kasse nach Wunsch. Angeb. mit Angabe des laufenden Wochenquantums u. äußerst. Preis. erbeten an (5
Hans Porstmann, Buttergroßhdlg., Chemnitz, Zietenstraße 23.
Tel. 43737. Tel.-A.: Buttereinkauf.

R. Besser
Tel.-Adr.: Erbesser. Tel. 1104 u. 1117
Stettin
aus direkten Dampfern wöchentlich frisch
Dänische, Schwedische, Finnische, Estnische, Lettische, Sibirische Butter
gesalzen und ungesalzen
Butter-Import
seit 1872

Emmenthaler und Sauermilchquarg
finnischer Herkunft liefern in Grosso
Korpas & Tuomaala, Lübeck
Tel. 21895 Vertreter gesucht. Tel. 21895

Genossenschafts-Butter
kauft
Buttergroßhandlung Nordstern
J. Gusowski,
Berlin O. 27. Magazinstr. 17
für eigene 65 Detail-Geschäfte bei sofortiger Kassa-Regulierung.

Saure Milch?

Regeln für die Gewinnung und Behandlung der Milch bis zur Ablieferung an die Molkerei ist eine kleine Flugschrift betitelt, welche sich zur Verteilung an die Milchlieferer eignet. Die Anlieferung saurer Milch wird dadurch auf ein Mindestmaß zurückgedrängt. Preis 10 Pfg., 100 Stück 3 ℳ, 500 Stück 12,50 ℳ.

Milchkannenzettel, 6 × 16 cm., mit der Aufschrift „**Saure Milch! Besser kühlen!**" bezw. „**Kannen unsauber! Besser reinigen!**" sollten in der wärmeren Jahreszeit in keiner Molkerei fehlen. Gegen Einsendung von 50 Pfg. für 100 Stück, 2,25 ℳ für 500 Stück bezw. 3,75 ℳ für 1000 Stück postfrei durch die

Buchhandlung der Molk.-Zeitung in Hildesheim.

Wiesner & Co.
Buttergroßhandlung
Berlin N. 37, Wörther-Str. 3
suchen Verbindungen mit Molkereien u. Molkereiverbänden zum Bezuge vom Butter u. Käse
Fernspr.: Humboldt 673 u. 676. — Tel.-Adr.: Wiesenbutter.

Käse- und Butter-Großhandlung
B. Knoblauch, Hamburg I
Norderstraße Nr. 95-99 — Fernsprecher: Elbe Nr. 4582.

Einwandfreier
Sauermilchquar
pulvertrocken, in gr. u. klein.
abzugeben. Angebote mit Pr
Nr. 9890 durch diese Zeitung.

Wir haben lauf. größere M
Weichkäse
abzugeben. Probepakete v
Stück Inhalt an gegen Nachn
Wir suchen gut eingeführ
Vertreter.
Molkerei-Betriebs-Gesellsch
m. b. H., Pustleben a. H

Prima neuseeländisch
Trocken-Quar
(Casein)
liefern äußerst preisw
Lehmann & Vos
Hamburg
Fernruf. Vulkan 6780
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Gust. Fricke
Hannover,
Buttergroßhandlun
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterh
kauft
gegen Kasse laufend jeden
feinste Molk.-Bu

Für unsern prima vollfett
Camembertkäs
40 %, ca. 30 Gr., suchen w
venten Großabnehmer.
Produktion 500—600 Stück.
Molkerei-Genossenschaft Suh
(Kreis Uelzen).

Suche jeden Posten
Butter und Kä
zu kaufen.
Alexand. Pohlmann, Lebens
Großhandel, Altona a. E
Carl Theodorstr. 13. Tel. D.

Einen großen Posten
Abfallkäse,
auch in kl. Teilen für Nie
Reibekäse, Hopfenkäse od. K
käse verwendbar, billigst a
Interessenten werden um
unt. Nr. 10252 durch diese
gebeten.

Sauermilchqua
frisch, metallfrei, an nur za
fähige Käufer abzugeben.
unter A. S. 9535 an diese

Wir suchen wöchentl. noch
Molkereibutte
auch kleinere Posten, gegen
Kasse auf Basis Berlin. No
Magdeburger Buttergroßha
Margaretenstraße 4. Telefo

Kasein
feinste Qualität liefe
August Nielsen, Hamburg
Telefon: Hansa 742
Telegramm-Adr.: Kase

Habe wöchentlich noch ca.
Quarg
garantiert metall- und butt
frei, abzugeben, auch in
Posten. Preisangebote erbi
W. Hoppe, Osterode i.
Desgleichen ca. 4 Faß
Molkereibutte
zu Berliner Höchstnotiz.
per Nachnahme.

Herm. Schwarz Bremen, Martinistraße 41

Buttergroßhandlung (gegründet 1888)

Telegramm-Adresse: „Butterschwarz“ Fernsprecher: Roland 1295 u. 9986

ist ständiger Abnehmer jeden Postens Molkereibutter bei prompter Abrechnung und Kasse.

Jahresabschluß und übersch. Produktion.

Ich kaufe jed. Quantum **Butter** u. alle Sort. Käse auf Jahresabschluß, ebenso übern. ich den Verkauf überschüssiger **Butterprodruktion u. reif. Käsen** zu bestmögl. Verwertung. Referenzen: Dresdener Bank, Beamten-Bank, hier. (7810

Beckmanns Käsehandel, Lübeck, Glockengießerstr. 16. Tel. 26 429.

Frischen Quarg

metallfrei, kauft laufend. Kasse sofort.
Moritz Fischer, Käsefabrik, **Moys** bei Görlitz i. Schl. Fernruf Görlitz 1575

Ludwig Will, Arnstorf (Ndby.), Molkereiprodukten - Großhandlung, kauft ständig
Butter abfallender Qualität.
Zuverlässige Abrechnung.

Ich übernehme wie vor dem Kriege während des ganzen Jahres prima und abfallende Tilsiter-Käse zur bestmöglichsten Abrechnung. Auf Wunsch Barvorschuß bei Empfang. Für ganz feine vollfette Tilsiter bin stets Selbstkäufer.

Ernst Philip Nachf.
Hamburg 8, Grimm 14
ält. Spezial-Großhandl. gegründet 1884
Telegr.-Adr.: Preußenkäse.

Molkereibutter

zur 1. Berliner Notiz, **Guts-Butter**
zur 2. Berliner Notiz, **Land-Butter**
zur 3. Berliner Notiz in ½ und 1/1 Zentner-Tonnen, inkl. Gepack.,
Tilsiter Vollfett, pro Pfd. 90 und 95 Pfennig,
Tilsiter Halbfett, pro Pfd. 58 und 62 Pfennig,
Limburger Vollfett, Edamer Vollfett, pro Pfd. 90 Pfennig, in ½ und 1/1 Rollen und Postpaketen versendet nur per Nachnahme. (10618

J. Objartel, Osterode i. Ostpr.

Habe laufend pro Woche mehrere Zentner gute frische kernige

Butter

mit Mk. 12.— unter Berliner Höchstnotierung frei. Proben geg. Nachnahme. (10613

Weichkäserei E. Reh, Stallupönen.

„Automat Ausführung C.“ D. R. P.

mit neuer Ablege- u. Formvorrichtung. D. R. G. M.

die **vollkommenste Käseformmaschine.**

Einstellung zum **selbsttätigen** Ablegen auf **Trockenbretter** usw. Formt tadellos alle Käsesorten. Stundenleistung bis 14 000 Stck. Garantiert rostfrei.

„Automat Ausführung B.“

für kleinere u. mittlere Betriebe. Stundenleistung bis 6000 Stck. Auch für Handbetrieb.
Beide Maschinen evtl. mit eingebautem Elektro-Motor.
Kurze Lieferfristen. Teilzahlung gestattet.
Erstklassige Anerkennungen.

Masch.-Fabrik Alfred Lübbers, Langensalza.

Wieder vorrätig sind die bekannten Mappen zum Aufbewahren der Molkerei-Zeitung. Jede Mappe kann die im Laufe eines halben Jahres erscheinenden Ausgaben aufnehmen. Preis für 2 Mappen bei postfreier Lieferung 1,40 ℳ, auf Wunsch wird auch ein 8 Ztm.-Locher zum Preise von 1,20 ℳ mitgeliefert. **Buchhandlung der Molkerei-Zeitung, Hildesheim.**

Georg Münch

Dresden-A., Grunaerstr. 31

Butter- und Käse-Großhandlung

Fernruf: 25741, 22736, 21777, 21736
Telegramm-Adresse: „Buttermünch“
Gegründet 1889

Seit 1890 Vertreter des Molkereiverbandes „Kleeblatt“

Sauermilchquar

Wir suchen noch einige abnehmer.
Dampfmolkerei Könnern a. e. G. m. b. H.

Wir sind laufender Ab allerfeinster

Molkereibutte

und erbitten Angebote.
A. u. P. Henke, Buttergroß
Dresden-A., Manitiusstra

Habe wöchentlich noch 3— trockenen, metall- und butte freien

Sauermilchqua

an zahlungsfähigen Abnehr zugeben.
J. Wolf, Molkerei Wet Hessen-Nassau.

Prima Kugelform - Käs
prima Brotform - Käse,
prima Tilsiterform - Kä
pro Pfund nur 30 Pf
in 50 und 100 Pfd.-Packun hier Nachnahme liefert an Abnehmer mit der Garanti Nicht Gefallendes r
H. Krogmann,
Nortorf (Holstein) Nr.
Käsefabrik.

Sauermilchqua

Suche noch einige Lief welche wirklich gute Ware Kasse nach Wunsch.
R. Karraß, Käsefabr
Senftenberg, L. Fernsprec

Ludolf Henze, Harsu
Käsefabrik
Fernuf Amt Harsum

Quarg

trocken und einwandfrei ständig zu höchsten Tage Angebote erbittet
Großkäserei

Quarg

kauft dauernd jeden auch Waggonladung
Kreibauer Käsefabr
zu höchsten Tagesprei
Ernst Rothkirch
Kreibau in Schles

Goldgelbe

ff. Harzer- und Bauernkä Packung, liefert billigst
Carl Bruns,
Central-Käsefabrik Alge

15—20 To. fr. einwandf

Quarg

hat noch laufend z. bill. an prompte Dauerabnehm Probetonnen p. Nachn.
E. Meier, Molkerei-Pr
Wesermünde-Lehe, Schli

Milchwirtsch. Verlag der Molk.-Ztg.

Eigener Buchdruck. — Eig. Bucheinband. Eigener Vertrieb in Fachkreisen.

Neuerscheinungen 1927:

Molkerei-Kalender für 1927 mit gesetzlichen Bestimmungen für die Milchwirtschaft, Tabellen usw. 2,50 M
Brandis-Butenschön, Die Herstellung von Quarg und Sauermilchkäse. 61 S. mit 16 Abbildungen. 4. Auflage. 2,— M
Fischer, Albert, Die Kältemaschine in der Milchwirtschaft, erscheint in Kürze.
Hoyer, Dr. phil. u. med., Die Regelung d. Milchvers. größ. Ortsch. 40 S. 1,— M

Erscheinungen aus 1925/26:

Bünger, Prof. Dr., Lehrbuch der Tierzucht und Tierlehre für Molkereifachleute. 122 S. mit 23 Abb., 1926 3,— M
Dibbern, Dr. H., Einführung in die Chemie und Unterrichtsmethoden für Molkereipraktiker. 223 S., 1926 5,— M
Fischer, Alb., Graph. Darstellung aus d. milchw. Betr. 92 S. m. 30 Abb. 3,— M
—, Die Molkerei-Dampfmaschine und ihr Betrieb, 124 S. mit 87 Abb. 3,— M
—, Der Molkerei-Dampfkessel und sein Betrieb. 112 S. mit vielen Abb. 2,50 M
Frost, Gustav, Einfache Buchführung (nebst Inventur und Bilanz) für Privatmolkereien. 54 S. und Mappe mit Buchungsbeispielen u. Uebungsbog. zus. 4,— M
Henneberg, Prof., Dr. W., Bakteriologie f. d. Molkereisch. 56 S. m. 32 Abb. 1,20 M
Leder, W., Obering., Wärmewirtschaft in oldenburg. Dampf-Molkereien. 58 S. mit 10 Abb. 2,50 M
Lichtenberger, Prof. Dr., Berthold, Die Milchindustrie der Vereinigten Staaten von Amerikia. 275 S. mit 84 Abb. und 29 Tafeln auf Kunstdruck. Geb. 10,— M
Lipp, Wolfgang, Milchwirtschaftl. Leitfaden. 121 S. 2,50 M
Rahn, Prof., Dr., Molkereiphysik, 54 S. m. 28 Abb. 1,50 M
—, Vorträge, gehalten auf dem Eiskrem-Kursus in Kiel. 62 S. 2,— M
Sobbe, O. v., Rechenbuch für milchwirtschaftliche Lehranstalten. 96 S. 2,50 M
Ungnade, Otto, Milchzucker. Seine Fabrikation, Untersuchung und Verwendung. 71 S. mit 15 Abb. und 3 Tafeln. 2,— M

Käserei-Bücher:

Betz, J., Französische Weichkäse, ihre Herstellung und Behandlung. 44 S. 2. Auflage 1922 2,— M
Kneuttinger, Eduard, Die Bereitung von Käsen n. Limburger Art. 47 S. 2,— M
Kretschmer. Kurt, Die Sauermilchkäserei (Quargkäserei) mit besonderer Berücksichtigung d. Käsefehler. 16 S. 1921. 2,— M
Müller, L., Anleitung zur Herstellung von Käsen nach Holländer und Tilsiter Art. 48 S. 1922. 2,— M
Reiß, Franz, Die Herstellung von Camembertkäse aus dauerpasteurisierter Milch. 11 S. 1925. 0,40 M
Roeder, Dr. Hans, Allgäuer Rundkäserei nach Emmentaler Art m. Anhang Emmentaler ohne Rinde. 94 S. 1925. 2,— M

Separatabdrucke a. d. Molk.-Ztg.:

Bünger, Prof., Dr., Die Gewinnung guter Milch. 8 S. mit Umschlag. 0,20 M
—, Reiseeindr. i. Dänemark. 22 S. 0,40 M
Burr, Prof., Dr. A., Unnormale Milch. 24 S. 1925. 0,40 M
Butenschön, Hans, Die Herstellung von kondensierter Milch. 12 S. 1923. 0,40 M
Frieber, Dr., Was ist zwecks Herstellung guter Butter in bakteriologischer Hinsicht zu beachten. 16 S. 1925. 0,20 M
Hansen, Geh. Reg.-Rat, Prof., Was ist zu tun, um die Milcherzeugung auf die Höhe d. Vorkriegszeit zu bringen? 4 S. 0,10 —
Heine, Dr., Großstädtische Milchversorgung. 8 S. 1926. 0,20 M
Knoch, Dr. C., Ursachen für die Verminderung der Haltbarkeit bei Kondensmilch und Trockenmilch. 22 S. 1926. 0,40 M
—, Komprimierte Milch. 15 S. 1926 0,40 M
Kühl, Dr. jur., H., Milchgesetze der Verein. Staaten v. Amerika. 9 S. 1926. 0,20 M
Lamprecht, Diplom-Landwirt, Einwirkung des Futters auf Menge und Beschaffenheit der Milch. 10 S. 1925. 0,30 M
Lauterwald, Dr., Franz, Einfluß d. Futtermittel auf Menge und Fettgehalt der Milch. 4 S. 1927. 0,10 M
—, Einfluß des Futters auf Beschaffenheit der Milch und Molkereierzeugnisse. 8 S. 1927. 0,20 M
—, Ueber Milchviehkontrolle und Molkereikontrolle. 32 S. 1924. 0,30 M
Maaß, A., Die Herstellung und Behandlung von Schlagsahne. 4 S. 1925. 0,10 M
Machens, Dr. A., Dauererhitzung der Milch und Abtötung der Tuberkel-Bazillen. 39 S. 1925/26. 0,40 M
Meurer, Dr. R., Ueber die Herstellung von Yoghurt. 12 S. 1925. 0,40 M
Mohr, Dr. Walter, Beiträge zur Schlagsahne. 15 S. 1925. 0,40 M
Morres, W., Anleitung zur Yoghurtbereitung. 7 S. 1911. 0,20 M
Mundinger, Dr. E., Die Messung der Wasserstoffionen-Konzentration in Milch und Molke nach verschiedenen Verfahren. 8 S. 0,20 M
Persyn, A., Die großstädtische Milchzentrale, ihre Notwendigkeit und ihre Aufgaben. 12 S. 1926. 0,30 M

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

r Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

olkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. onnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. r. 2135. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

78. Hildesheim, den 9. Juli 1927. 41. Jahrgang.

Marktberichte.

(Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

in. Dienstag, 5. Juli. 153 M je Zentner.
Donnerstag, 7. Juli. 153 M je Zentner.
Sonnabend, 9. Juli. 153 M je Zentner.
burg. Donnerstag, 7. Juli. 150 M je Zentner.
burger Auktion. Mittwoch, 6. Juli. Höchstpreis 157,50 M, Durchschnitt 154,97 M.
. Dienstag, 5. Juli. Höchstpreis 158 M je Zentner.
Freitag, 8. Juli. Höchstpreis 158 M je Zentner.
pten. Mittwoch, 6. Juli. Höchstpreis 140—146 M, Durchschnitt 143 M je Zentner.
nhagen. Donnerstag, 7. Juli. 266 Kronen je 100 Kg., Vorwoche 268 Kronen.

Berlin, 9. Juli. Amtliche Preisfeststellungen er Berliner Buttererungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. gt und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner G.-M.; zweite Qualität je Zentner 143 G.-M., abfallende je Zentner 5.-M. Tendenz: stetig.

Köln, 8. Juli. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. gerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität M, 2. Qualität 1,45—1,50 M. Tendenz: ruhig.

Kempten, 6. Juli. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und -Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für einen Zentner Butter 140—146 M, Durchschnitt M. — Tendenz: normal.

Kaufbeuren, 7. Juli. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugeraufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung Zentner Butter 142—148 M einschließlich Ueberpreis, Durchschnitt M. — Nachfrage gut.

Leeuwarden, 8. Juli. Genossenschafts-Notierung 176,00 Gulden, missions-Notierung 175 Gulden; Auktion 171 — 170 — 158 Gulden.

Privat-Berichte.

Berlin, 7. Juli. Bericht des Verein der Butterkaufleute von Berlin Umgegend E. V. Am hiesigen Platze war gegenüber der Vorwoche in eschäftslage keine Veränderung festzustellen. Der Absatz im Detailel ist durch die Abreise großer Teile der Konsumentenschaft in die merfrische nur noch ruhiger geworden. Von einer nennenswerten Abe der Inlandsproduktion kann noch nicht die Rede sein. Die Anliegen hiervon waren wieder reichlich, desgleichen auch an Auslands-. Der Abrechnungspreis blieb weiter auf 1,53 M je Pfund für allere Molkereibutter ab Erzeugerstation. Unverändert blieben in dieser e auch die Ausstichpreise (1,70 M bis 2,00 M je Pfund) und die Notiedes Großhandels. — Im Margarine- und Schmalzgeschäft hte weiter vollkommene Ruhe.

Berlin, 7. Juli. Bericht der Firma H. Engels Nachfolger. Die ichen Zusendungen seitens der deutschen Molkereien dauern an. Das ä. ist ruhig, da sich das Fehlen eines erheblichen Teiles der großichen Bevölkerung in einer Abnahme des Konsums bemerkbar macht. Berliner Notierung wurde unverändert gelassen, während Kopenhagen ,— Kronen zurückgehen mußte.

Hamburg, 7. Juli. Bericht von A. F. C. Fick. Die bessere Marktdie schon in der Vorwoche in Erscheinung trat, konnte sich in der Bewoche behaupten. Durch die herrschende intensive Wärme und Trockenhat der Milchkonsum nicht unerheblich zugenommen, während die erproduktion entsprechend zurückging. Selbstverständlich bleiben die änge bei der günstigen Vegetation nach wie vor groß und das Anreichlich, aber der Absatz wickelte sich dennoch überall leichter als r ab, sodaß sich keine Lagerbestände mehr bilden. Unwesentlich höPreise wurden nur vereinzelt für Spezialmarken angelegt, im großen ganzen blieb das Preisniveau ganz unverändert. Das Inland kaufte ellos recht gut und wenn höhere Forderungen auch hier nicht erreichwaren, so konnten die verlustbringenden Verkäufe doch größtenteils vermieden werden. Am hiesigen Platz war trotz der begonnenen Reisezeit kein Rückgang des Konsums festzustellen. Der Bedarf für schleswig-holsteinische Meiereibutter bewegt sich weiter in zufriedenstellenden Bahnen, da der Import dänischer Butter und anderer Provenienzen auf ein Minimum beschränkt bleibt. Die Auktion der Meiereiverbände für Schleswig-Holstein konnte das zugeführte kleinere Quantum zu etwas höheren Preisen bis 152,70 M — für Markenbutter bis 157,50 M — im Durchschnitt 154,97 M gegen 153,85 M in der Vorwoche mühelos begeben. Die hiesige Börsennotierung blieb auch heute wiederum unverändert auf 150 M bestehen. Der dänische Handel ist immer noch Schwankungen unterworfen. Obgleich die allgemeine Lage nach der vorwöchigen kleinen Erhöhung vorerst sehr zuversichtlich beurteilt wurde, trat dennoch im Laufe der Berichtswoche eine geringe Abschwächung ein, die eine Herabsetzung der heutigen Kopenhagener Notierung um 2 Kronen auf 266 Kronen bedingte. Die weitere Entwicklung des Marktes wird hier nicht ungünstig beurteilt; allerdings scheinen höhere Preise vorderhand nicht möglich. Es läge auch durchaus im Interesse des Handels, wenn verfrühte Erhöhungen vermieden würden. Von sibirischer Butter trafen weitere ca. 3500/3 Tonnen hier ein. Die Qualitäten waren in Anbetracht der Übergangszeit zufriedenstellend, vor allen Dingen frisch und kantfrei. Bis auf Kleinigkeiten konnten die Ankünfte zu annehmbaren Preisen verkauft werden.

Leipzig, 7. Juli. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis u. Co. Die Nachfrage nach feinsten Buttersorten ist weiterhin gut, nur ist das Angebot durch den Rückgang der Milchproduktion zu klein, um den Bedarf decken zu können. Die erwartete Preiserhöhung ist noch nicht eingetreten, doch kann dieselbe nicht ausbleiben, weil die Produktion in nächster Zeit weiter abnimmt. Außerdem ist auch ferner mit einem guten Geschäftsgang zu rechnen, da das Angebot der Landbutter nachläßt.

Bremen, 8. Juli. Bericht der Firma Herm. Schwarz. Die bessere Nachfrage gegen Ende der vorletzten Woche hielt auch in dieser Berichtswoche an. Die heiße Witterung hat einen wesentlichen größeren Milchkonsum herbeigeführt, so daß ein Teil der Molkereien, die für Frischmilchanlieferungen in Frage kommen, keine Butter herstellten. Auch die großen Zufuhren von Bauernbutter haben sehr stark abgenommen, mehr und mehr mußte der Konsum auf Molkereibutter zurückgreifen, wodurch die Eingänge sich leicht räumen ließen. Die Notierungen der maßgebenden deutschen Plätze blieben fast unverändert, jedoch kam für den hiesigen Platz ausländische Butter noch nicht in Frage, da diese sich gegenüber der deutschen Butter zu teuer stellte.

Breslau, 7 Juli. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.-G. Während Ende voriger und Anfang dieser Woche das Geschäft ein freundlicheres Gesicht zeigte und diese Auffassung durch die Auslandsmärkte gestützt wurde, hat sich mit dem Beginn der Ferien anscheinend überall eine leichte Verflauung des Marktes angebahnt. Hand in Hand damit gab auch das Ausland nach; trotzdem sind die Preise für unser Gebiet noch zu hoch. Die Milchanlieferungen scheinen an manchen Stellen zurückgefallen zu sein. Das Platzgeschäft wird dagegen wieder über reichliche Milchmengen verfügen, weil durch die Abwanderung der Sommerfrischler erhebliche Milchverbraucher ausfallen. Im Augenblick dürfte sich also die eine Erscheinung durch die andere ausgleichen. Anders verhält es sich mit dem seit einigen Tagen eingesetzten strammen Sommerwetter. Dadurch wird bekanntlich der direkte Milchverzehr ungemein gefördert und so ist es allerdings möglich, daß, sofern das Wetter anhält, das Minus, das durch die Abwanderung der Sommerfrischler entsteht, hierdurch wieder ausgeglichen wird und im Ganzen genommen sich doch eine gewisse Lücke fühlbar machen kann. — Andererseits ist aber zu beachten, daß zu heißes Wetter manche Haushaltungen im Butterkonsum behindert, weil wegen der Hitze fast immer nur die kleinsten Mengen gekauft werden. Schließlich wirken sich auch die immer weiter zurückgehenden Preise für Obst und Beeren nachteilig auf den Butterabsatz aus. — Alles zusammen genommen vermögen wir deshalb irgend welche Merkmale nicht zu erkennen, die vielleicht eine Aenderung der Lage herbeiführen könnten. Zeigen sich aber alle diese Momente auf der ganzen Linie, dann könnten diese durchaus Anlaß für eine leichte Verflauung des ganzen Marktes geben. Die Kleinhandelspreise liegen hier unverändert.

Stettin, 6. Juli. Bericht der Firma Gerhard & Hey. In der Zeit vom 1. Juli bis 6. Juli 1927 trafen hier ein:

1. Juli. Dampfer „Ostsee" von Riga 1320 Faß Butter.
4. Juli. Dampfer „Straßburg" von Reval 670 Faß Butter.
4. Juli. Dampfer „Ariadne" von Reval und Helsingfors 1473 Faß Butter.
4. Juli. Dampfer „Nordland" von Riga 3235 Faß Butter.
4. Juli. Dampfer „Libau" von Gothenburg 193 Faß Butter.
45 Kübel Käse.

4. Juli. Dampfer „Odin“ von Kopenhagen u. Gothenburg 85 Faß Butter
60 Trommeln Käse.
5. Juli. Dampfer „Sachsen“ von Leningrad 5550 Faß Butter.

Kopenhagen, 7. Juli. Bericht der Fa. A. Rindom & Restorff, A.=G. Nach der vorwöchigen Notierungs=Erhöhung erwartete man allgemein, daß sich in dieser Woche höhere Preise durchführen ließen, da die Zufuhren einen Rückgang von ca. 4 Prozent zeigten. — Anfangs der Woche wurden höhere Preise, um 158 Sh. herum, gefordert. Es stellte sich aber heraus, daß die Käufer diese Preise nicht bewilligen wollten und sich zurückhielten. — Schließlich mußten die vorwöchigen Preise angenommen werden. — Die Notierung wurde heute, um die Kauflust anzuregen, um 2 Kronen auf 266 Kronen ermäßigt. — Da die Produktion nächste Woche wahrscheinlich ferner 4—5 Prozent zurückgeht, indem jetzt sehr warmes Wetter ist, so steht es in Aussicht, daß der Markt im Laufe einiger Zeit fest wird. — Die Preise für schwedische und baltische Butter müssen dem Preisrückgang der dänischen Butter folgen. — Sibirische Butter liegt recht unbeachtet, da die Preise im Verhältnis zu den Forderungen für die feinen Qualitäten Butter sinnlos hoch sind. — Markttendenz: ruhig.

Käse.

Köln, 8 Juli. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,00—2,10 ℳ, Holländer Gouda, 45 proz., 1,80—2,70 ℳ, Holländer Edamer, 40 proz., 1,55—1,80 ℳ, Emmentalerkäse 2,60—2,90 ℳ, Limburger Allgäuer 76—80 ℳ je Kg.

Breslau, 7 Juli. Bericht der Firma Fritz Baum & Co., K.=G. Das Geschäft war in den einzelnen Schnittkäsen befriedigend.. Harzer= und Magerkäse sind vernachlässigt, weil das Angebot in Obstsorten wie auch Tomaten bei niedrigen Preisen vorherrscht und das Interesse der fraglichen Kreise in Anspruch nimmt. — Quarg. Es wird wohl nicht zu viel Ware auf den Markt gebracht; bei dem schwachen Geschäft genügen aber die Zufuhren vollauf.

Kempten, 6. Juli. Börsen=Bericht der Allgäuer Butter= und Käse=Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 1 Proz. Fettgehalt grün 22—25 ℳ. Tendenz: Marktlage ruhig. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 105—116 ℳ. Tendenz: normale Nachfrage.

Kaufbeuren, 7. Juli. Allgäuer Butter= und Käse=Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 22 bis 25 ℳ. Marktlage: abwartend.

Leeuwarden (Holland) 8. Juli. Bericht der Firma S. S. Sevenster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 44—48 holländische Gulden, 30 proz. Käse mit 56—58 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit 68—72 holländische Gulden je 100 Kilogramm unverpackt ab Fabrik exkl. Verpackung.

Milch.

Berlin, 8. Juli. Der Berliner Milchpreis ist ab 8. Juli bis 14. Juli einschließlich für alle nach Groß=Berlin liefernden Erzeuger auf 18 ₰ für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 29 ₰. Magermilch: Kleinhandelseinkaufspreis ab Rampe 7 ₰, ab Laden 12 ₰.

Hamburg, 8. Juli. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab heute: Grundpreis 15 ₰ und Frachtzuschlag 1 ₰; Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 16 ₰; für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag; die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten; Magermilch 7 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 8. Juli: Vollmilch im Laden 26 ₰, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen; Magermilch und Buttermilch 14 Goldpfennig je Liter.

Breslau, 8. Juli. Die Breslauer Milchpreise betragen vom 9. Juli bis 15. Juli für 1 Liter Trinkmilch: Erzeugerpreis frei Verladestation 16 ₰, Großhandelspreis 21 ₰, Kleinhandelspreis 24 ₰; Mager= und Buttermilch: im Großhandel 9 ₰, im Kleinhandel 12 ₰; Kaffeesahne: im Großhandel 90 ₰, im Kleinhandel 110 ₰; Schlagsahne: im Großhandel 190 ₰, im Kleinhandel 230 ₰.

München, 8. Juli. Die Milchpreiskommission für das Einzugsgebiet der Städte München und Augsburg hat beschlossen, den bisherigen Rampenpreis frei München oder Augsburg von 18,5 ₰ für den Monat Juli zu belassen. Dieser Preis gilt nur für tiefgekühlte Milch oder Allgäuer Ausgleichsmilch einschließlich der Bezirksämter Landsberg und Schongau. Auf Grund dieses Rampenpreises bleibt der Kleinverkaufspreis von 27 ₰ unverändert.

Albrechtsdorf, 6. Juli. Bericht des Vereins der Oberschlesien beliefernden Milchproduzenten e. V. Der Erzeuger=Frischmilchpreis für Oberschlesien ist für die Zeit vom 1. bis 15. Juli erneut auf 16 ₰ festgesetzt worden. Der Richtpreis für eine 3 prozentige Verarbeitungsmilch wurde für die gleiche Zeit auf 14,5 ₰ festgesetzt.

Eier.

Berlin, 7. Juli. Bericht der amtlichen Notierungs=Kommission große, vollfrische, gestempelte 12,5, frische über 55 Gramm 9,5—10,5, frische unter 55 Gramm 8,5; Auslandseier: extra große 12,5—13,25, große 11,25, normale 7,5—9, abweichende 6,5—7, kleine und Schmutzeier 6—6,75. für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: Tendenz: matt.

Köln, 8. Juli. Amtlicher Bericht der Kölner Waren=Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 12. über 55 Gramm 10,5—11,5; Auslandseier: über 60 Gramm 12—13,5, übr 55 Gramm 10,5—11, unter 55 Gramm 8—9.

Vieh.

Oldenburg, 7. Juli. Amtlicher Bericht vom Ferkel= und Schweinemarkt. Auftrieb insgesamt 1353 Tiere, nämlich: 1232 Ferkel und 121 Läuferschweine. Es kosteten das Stück der Durchschnittsqualität: Ferkel: bis 6 Wochen alt 7—10, 6—8 Wochen alt 10—12, 8—10 Wochen alt 12—16 RM. Es kostete das Pfund Lebendgewicht nach Marktgewicht: ausgesu[cht] Ferkel 40—55, Läuferschweine, bis 70 Pfund schwer, 38—45 ₰. [...] aller Gattungen wurden über, geringere unter Notiz bezahlt. [...] verlauf: anfangs lebhafter, später langsam. Nächster Fer[kel= und] Schweinemarkt: Donnerstag, den 14. Juli 1927.

Neueste Schweinepreise.

Ort	Juli	Auf=getr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo
Berlin	6.	11304	66—55	54—51	Lebendgew.
Bremen	5.	1769	61—55	54—45	„
Breslau	6.	3176	59—55	54—50	„
Chemnitz	4.	2525	63—58	57—52	„
Danzig	5.	943	73—69	68—64	„
Dortmund	4.	3454	63—58	56—54	„
Dresden	4.	2752	60—54	52—50	„
Düsseldorf	4.	2737	65—56	55—50	„
Elberfeld	4.	3173	62—56	55—50	„
Essen	4.	5193	62—56	55—50	„
Frankfurt a. M.	4.	3873	61—59	58—56	„
Hamburg	8.	2474	61—56	55—50	„
Hannover	6.	1018	61—55	52—45	„
Karlsruhe	4.	1380	64—56	55—50	„
Köln	4.	6987	64—57	56—50	„
Leipzig	7.	1024	63—59	56—54	„
Magdeburg	5.	2819	66—58	57—50	„
Mannheim	4.	3257	64—57	56—50	„
München	6.	3700	66—54	50—48	„
Nürnberg	5.	3440	80—72	71—65	„
Stettin	5.	780	59—52	51—45	„
Stuttgart	5.	2309	59—54	50—42	„
Zwickau	4	1657	60—56	55—52	„

Getreide und Futtermittel.

Berlin, 8. Juli. Die festeren amerikanischen Marktmeldunge[n und die] daraufhin erfolgte Erhöhung der Cif=Angebote hatten im Liferu[ngshandel] stärkere Deckungsfrage zur Folge, besonders für den laufenden Mo[nat, wo] Juliweizen 3,50 ℳ und Roggen 4,50 ℳ fester eröffneten, währen[d] in Herbstlieferung etwa 2 ℳ und Roggen 1,75 ℳ profitieren kon[nten. Am] Effektivmarkt blieb die Lage dagegen unverändert. Für West[...] wurden etwas höhere Preise als gestern bezahlt. Die Umsätze bli[eben] recht klein. Das Inlandsangebot von prompter und von Herbstl[ieferungs]ware blieb schwer unterzubringen, da auch der Mehlmarkt keine [...]belebung aufweisen konnte. Hafer in guten Qualitäten hatte w[...]neres Geschäft. Geringere Sorten blieben unbeachtet. In Neuha[...] das Geschäft nur sehr langsam in Gang. Gerste blieb ruhig. — [...] notiert: Weizen. märkischer Juli 291,50—290, September 272—27[...] 271—279,50, Roggen, märkischer 255—257, Juli 250,50—254, [...] 233—232,50, Oktober 232,50—233, Sommergerste 270—273, Hafer, [...] 251—258, Juli 212,50—214, September 195, Oktober 194, Mais ([...]lin) 184—186, Weizenmehl 36—38, Roggenmehl 34—36, Weizenk[leie ...] Roggenkleie 15,50, Viktoriaerbsen 44—56, kleine Speiseerbsen 28-[...]tererbsen 22—23, Peluschken 21—22, Ackerbohnen 22—23, Wicken [...] Lupinen, blau 14,75—15,75, Lupinen, gelb 15,75—17,75, Rapsku[chen ...] bis 15,80, Leinkuchen 19,80—20, Trockenschnitzel 12,50—13, Soy[...] bis 19,90, Kartoffelflocken 34—34,20.

Magdeburg, 8. Juli. Weizen 13,50—13,70, matt; Roggen [...] 13,60, still. Hafer 13,40—13,90, ruhig.

Hamburg, 7. Juli. Ausländisches Getreide cif Hamburg. [...] Hfl. für disponible oder schwimmend fällige Ware je 100 Kg. cif [...] Weizen: Manitoba 1 per Juli 16,60, Manitoba 2 per Juli 16,20, [...] 3 per Juli 15,50, Rosafe per Juni=Juli 14,80, Baruso per Juni=J[uli ...] Hartwinter 2 per Juli 15,10; Gerste: Donau=Russen schwimme[nd ...] Roggen: Western rye 1 per Juni 11,90; Mais: La Plata loko sch[wimmend] 8,20, Donau=Galfox Beßarabien, schwimmend 8,20, Weizenkleie [...] je 1000 Kg.): Pollards per Juli 131/6, Bran per Juli 126/6.

Bremen, 8. Juli. Weizen: Manitoba 1 14,40, Manitoba [...] Barusso (78 Kg.) 12,60, Hardwinter 2 13,50; Roggen: amerik[...] 10,50, La Plata 10,80; Gerste: La Plata 10,15, amerikanische Gerst[e ...] Kanada 3 10,40, Kanada 4 10,20, amerikanische White clipped, [...] 9,5, desgl., 36 lbs, 8,80; Mais: La Plata 7,25, Donau=Galfox 7,[... Ten]denz: fest.

Eintragungen in das Grundbuch.

Von Willy Reinhold Hacker.

Es gibt wenige Gebiete, auf denen in weitesten Kreisen eine derartige Unkenntnis herrscht, wie auf dem der Grundbucheintragungen. In der Praxis zeigen sich denn auch die schwersten Schädigungen aus dieser Unkenntnis heraus. So ereignete sich beispielsweise vor nicht langer Zeit in der Nähe Berlins folgender Fall: Ein Siedler kaufte eine Parzelle, bezahlte den Kaufpreis bar, schenkte jedoch der Eintragung des Grundstücks auf seinen Namen keine besondere Beachtung, nahm auch wohl an, daß der Notar, vor welchem der Kauf getätigt worden war, die nötigen Formalitäten schon veranlassen würde. Inzwischen aber hatte der Vorbesitzer das Grundstück anderweit beleihen lassen. Zwangsversteigerung ist angesetzt und der Käufer soll von dem Grundstück herunter, obwohl er längst darauf ein Häuschen stehen und einen Obstgarten angepflanzt hatte. Mögen auch derart krasse Fälle nicht allzu häufig sein, so beweisen sie doch, daß man der Eintragung in das Grundbuch größte Sorgfalt widmen soll.

Eine Eintragung soll, soweit nicht das Gesetz etwas anderes vorschreibt, nur auf Antrag erfolgen. Antragsberechtigt ist jeder, dessen Recht von der Eintragung betroffen wird oder zu dessen Gunsten die Eintragung erfolgen soll. Die Berichtigung des Grundbuchs durch Eintragung eines Berechtigten darf auch von demjenigen beantragt werden, welcher auf Grund eines gegen den Berechtigten vollstreckbaren Titels eine Eintragung in das Grundbuch verlangen kann, sofern die Zulässigkeit dieser Eintragung von der vorgängigen Berichtigung des Grundbuchs abhängt. Ist die zu einer Eintragung erforderliche Erklärung von einem Notar beurkundet oder beglaubigt, so gilt dieser als ermächtigt, im Namen eines Antragsberechtigten die Eintragung zu beantragen.

Steht einer beantragten Eintragung ein Hindernis entgegen, so hat das Grundbuchamt entweder den Antrag unter Angabe der Gründe zurückzuweisen oder dem Antragsteller eine angemessene Frist zur Hebung des Hindernisses zu bestimmen. Im letzteren Falle ist der Antrag nach dem Ablaufe der Frist zurückzuweisen, wenn nicht inzwischen die Hebung des Hindernisses nachgewiesen ist. Wird vor der Erledigung des Antrags eine andere Eintragung beantragt, durch die dasselbe Recht betroffen wird, so ist zugunsten des früher gestellten Antrags von Amts wegen eine Vormerkung oder ein Widerspruch einzutragen. Die Vormerkung oder der Widerspruch wird von Amts wegen gelöscht, wenn der früher gestellte Antrag zurückgewiesen wird. Eine Eintragung erfolgt, wenn derjenige sie bewilligt, dessen Recht von ihr betroffen wird. Im Falle der Auflassung eines Grundstücks sowie im Falle der Bestellung, Aenderung des Inhalts oder Uebertragung eines Erbbaurechts darf die Eintragung nur erfolgen, wenn die erforderliche Einigung des Berechtigten und des anderen Teiles erklärt wird. Steht ein Recht, das durch die Eintragung betroffen wird, dem jeweiligen Eigentümer eines Grundstücks zu, so bedarf es der Bewilligung derjenigen, deren Zustimmung nach § 876 Satz 2 des BGB. zur Aufhebung des Rechts erforderlich ist, nur dann, wenn das Recht auf dem Blatte des Grundstücks vermerkt ist. Zur Berichtigung des Grundbuchs bedarf es der Bewilligung desjenigen, dessen Recht von der Bewilligung betroffen wird, nicht, wenn die Unrichtigkeit nachgewiesen wird.

Eine Eintragung soll nur erfolgen, wenn die Eintragungsbewilligung oder die sonstigen zu der Eintragung erforderlichen Erklärungen vor dem Grundbuchamte zu Protokoll gegeben oder durch öffentliche oder öffentlich beglaubigte Urkunden nachgewiesen werden. Wird im Falle der Auflassung eines Grundstücks sowie im Falle der Bestellung oder Uebertragung eines Erbbaurechts die erforderliche Einigung des Berechtigten und des anderen Teiles durch Bevollmächtigte vor dem Grundbuchamt erklärt, so ist die Vollmacht stempelfrei, wenn das der Einigung zu Grunde liegende Rechtsgeschäft von einem Notar beurkundet und die Vollmacht in der Urkunde erteilt ist.

Jede Eintragung soll den Tag, an welchem sie erfolgt ist, angeben und mit der Unterschrift des Grundbuchbeamten versehen werden. Die Löschung eines Rechts oder einer Verfügungsbeschränkung erfolgt durch Eintragung eines Löschungsvermerkes. Wird bei der Uebertragung eines Grundstücks oder eines Grundstückteils auf ein anderes Blatt ein eingetragenes Recht nicht mitübertragen, so gilt es in Ansehung des Grundstücks oder des Teiles als gelöscht.

Werden mehrere Grundstücke mit einem Recht belastet, so ist auf dem Blatte eines jeden Grundstücks die Mitbelastung der übrigen von Amts wegen erkennbar zu machen. Das gleiche gilt, wenn mit einem an einem Grundstücke bestehende Rechte nachträglich noch ein anderes Grundstück belastet oder wenn im Falle der Uebertragung eines Grundstückteils auf ein anderes Grundbuchblatt ein eingetragenes Recht mit übertragen wird. Jede Eintragung soll dem Antragsteller und dem eingetragenen Eigentümer sowie im übrigen allen aus dem Grundbuche ersichtlichen Personen bekannt gemacht werden, zu deren Gunsten die Eintragung erfolgt ist oder deren Recht durch sie betroffen wird.

Das BGB. schreibt vor, daß ein Vertrag, durch den sich der eine Teil verpflichtet, das Eigentum an einem Grundstücke zu übertragen, der gerichtlichen oder notariellen Beurkundung bedarf. Ein ohne Beobachtung dieser Form geschlossener Vertrag wird seinem ganzen Inhalte nach gültig, wenn die Auflassung und die Eintragung in das Grundbuch erfolgen. Die zur Uebertragung des Eigentums an einem Grundstücke erforderliche Einigung des Veräußerers und des Erwerbers (Auflassung) muß bei gleichzeitiger Anwesenheit beider Teile vor dem Grundbuchamt erklärt werden. Eine Auflassung, die unter einer Bedingung oder einer Zeitbestimmung erfolgt, ist unwirksam. Sind der Veräußerer und der Erwerber darüber einig, daß sich die Veräußerung auf das Zubehör des Grundstücks erstrecken soll, so erlangt der Erwerber mit dem Eigentum an dem Grundstück auch das Eigentum an den zur Zeit des Erwerbes vorhandenen Zubehörstücken, soweit sie dem Veräußerer gehören. Im Zweifel ist anzunehmen, daß sich die Veräußerung auf das Zubehör erstrecken soll.

Das BGB. sagt in den allgemeinen Vorschriften über Rechte an Grundstücken folgendes:

Zur Uebertragung des Eigentums an einem Grundstücke, zur Belastung eines Grundstücks mit einem Rechte sowie zur Uebertragung oder Belastung eines solchen Rechtes ist die Einigung des Berechtigten und des anderen Teiles über den Eintritt der Rechtsveränderung und die Eintragung der Rechtsänderung in das Grundbuch erforderlich, soweit nicht das Gesetz ein anderes vorschreibt. Vor der Eintragung sind die Beteiligten an die Einigung nur gebunden, wenn die Erklärungen gerichtlich oder notariell beurkundet oder vor dem Grundbuchamt abgegeben oder bei diesem eingereicht sind oder wenn der Berechtigte dem anderen Teile eine den Vorschriften der Grundbuchordnung entsprechende Eintragungsbewilligung ausgehändigt hat.

Die Freigrenze bei der Vermögenssteuer.

Von Emil Müller, Halle a. S. I, Schließfach 210.

Obwohl die neue Vermögens-Erklärung nebst Anleitung geschlagene acht Seiten umfaßt, sucht man darin vergebens eine Aufklärung über die jetzigen Vermögens-Freigrenzen. Ihre Kenntnis ist aber für einen jeden Steuerpflichtigen ein unbedingtes Erfordernis. Wie sollte er ohne sie seine Heranziehung zur Vermögenssteuer nachprüfen können? Unsere Leser mögen deshalb das folgende beachten.

A. Allgemeine Freigrenze.

Die Vermögensteuer wird bei unbeschränkt steuerpflichtigen Personen nicht erhoben, wenn das abgerundete Vermögen 5000 RM. nicht übersteigt.

B. Freigrenze bei geringem Einkommen.

Die Vermögensteuer wird bei natürlichen, unbeschränkt steuerpflichtigen Personen nicht erhoben,

wenn das abgerundete Vermögen 10 000 RM. und das letzte Jahreseinkommen 3000 RM. nicht überstiegen hat.

Die Einkommensgrenze erhöht sich bei Steuerpflichtigen, zu deren Haushalt mehr als ein minderjähriges Kind im Sinne des § 23 des Einkommensteuergesetzes gehören,

a) bei zwei Kindern auf 4000 RM.,
b) bei drei und vier Kindern auf 5000 RM.,
c) bei mehr als vier Kindern auf 6000 RM.

Als letztes Jahreseinkommen gilt das Einkommen, mit dem der Steuerpflichtige für das Kalenderjahr oder für das vom Kalenderjahr abweichende Wirtschaftsjahr veranlagt worden ist, das dem Feststellungszeitpunkt unmittelbar vorangeht. Hat eine Veranlagung zur Einkommensteuer nicht stattgefunden, so tritt an die Stelle des veranlagten Einkommens das nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes zu berechnende Einkommen.

C. Freigrenze beim Alter von über 60 Jahren oder Erwerbsunfähigkeit.

Die Vermögensteuer wird bei natürlichen, unbeschränkt steuerpflichtigen Personen nicht erhoben, wenn das abgerundete Vermögen

a) 20 000 RM. und das letzte Jahreseinkommen 5000 RM. oder
b) 30 000 RM. und das letzte Jahreseinkommen 4000 RM. nicht

überstiegen hat, sofern der Steuerpflichtige über 60 Jahre alt, oder erwerbsunfähig oder nicht nur vorübergehend behindert ist, seinen Lebensunterhalt durch eigenen Erwerb zu bestreiten.

Die Einkommensgrenzen erhöhen sich bei Steuerpflichtigen, zu deren Haushalt mehr als zwei minderjährige Kinder im Sinne des § 23 des Einkommensteuergesetzes gehören, beim Vorliegen der Voraussetzungen zu a) auf 6000 RM., beim Vorliegen der Voraussetzungen zu b) auf 5000 RM.

Bei Ehegatten, die zusammen zur Vermögenssteuer veranlagt werden, tritt die Befreiung nach Satz 1 nur ein, wenn die Voraussetzungen hinsichtlich des Alters, der Erwerbsunfähigkeit oder der Erwerbsbehinderung in der Person des Ehemannes, oder sofern sie in der Person der Ehefrau vorliegen, wenn diese für den Erwerb des Vermögens wesentlich beiträgt oder beigetragen hat.

Maschinen und Geräte.

Die Röscher-Metallverschlußkanne eine Neuerung für den Milchtransport. Bei der wichtigen Rolle, die der Milchtransport in der Milchwirtschaft spielt, verdient der Einkauf von Milchtranposrtkannen sorgfältige Ueberlegung.

Jedem Fachmann ist es bekannt, wie unzulänglich besonders die seither gebräuchlichen Milchkannenverschlüsse sind. Der Steckdeckel und auch der Bügelverschluß erfüllen bei weitem nicht die hinsichtlich Dichthalten und hygienischer Beschaffenheit an sie gestellten Anforderungen und fanden nur deshalb so allgemeine Verwendung, weil man bisher etwas Besseres noch nicht hatte. Jahrzehntelang haben sich daher die Fachleute schon bemüht, einen Verschluß zu erfinden, der alle bisherigen Unzulänglichkeiten und Mängel ausscheidet und auch in hygienischer Beziehung den Anforderungen entspricht. Manche Neuerungen auf dem Gebiete sind auch schon herausgebracht worden, doch verschwanden sie zumeist schon nach kurzer Zeit wieder vom Markt, weil die Praxis sich nicht damit befreunden konnte.

Neuerdings aber ist es den Röscherwerken in Lüstringen bei Osnabrück gelungen, einen Metallverschluß herauszubringen, der in jeder Hinsicht als zweckentsprechend anzusehen ist; denn diese neue Erfindung: „Der Röscher-Metallverschluß D. R. P. a.“, bewirkt nicht allein ein absolutes Dichthalten der Kannen, sondern hat neben hygienisch einwandfreier Beschaffenheit auch noch bedeutende Vorzüge gegenüber den seither gebräuchlichen Verschlüssen, aufzuweisen.

Das Patent beruht auf einer Metallflächendichtung. Ein federnder Metallring ist in einer besonders stabilen Konstruktion um den Kannenhals gelegt, der die Kanne zusammen mit einem präzise, aus massivem Material gearbeiteten Deckel mit Bajonettverschluß absolut dicht verschließt.

Die Dichtungsflächen des Halsringes und im Deckel liegen derart geschützt, daß Beschädigungen selbst bei unvorsichtigster Behandlung ausgeschlossen sind. Der Deckel selbst ist massiv, daß ein Verbeulen bezw. Verbiegen unmöglich ist, auch ist der Verschluß so präzise gearbeitet, daß die Deckel beliebig gewechselt werden können.

Als weiterer Vorzug ist noch die ideale Reinigungsmöglichkeit zu erwähnen; da nur glatte Metallflächen vorhanden sind, ist dem Ansetzen von Milchresten mit Säurekeimen und Schmutz usw. in weitgehendster Weise Einhalt getan. Die Handhabung ist die denkbar einfachste und ermöglicht ein schnelles und sicheres Verschließen. Autoritäten in der Milchwirtschaft haben den Verschluß glänzend begutachtet und dürfte es außer Frage stehen, daß er eine große Rolle im Milchtransport spielen wird, zumal auch die Reichsbahn die Kanne mit dem neuen Röscherverschluß als den Vorschriften gemäß Ziffer II b des Ausnahmetarifs 25 entsprechend anerkannt hat und somit die Haftung für Milchverluste übernimmt.

Stellen-Gesuche.

Intellig. Chauffeur sucht zum beliebigen Antr. Stellung in Molk. od. Butterhandl. Selb. ist sehr sol., sicherer Fahrer u. hilft in d. Molk. mit, da schon 2 Jahre i. Betr. mit tätig. Alter 23 J., letzte Stellung 2 Jahre. Angebote unter Nr. 528 an diese Zeitung.

Molkereigehilfe,
Milchhändlerssohn, sucht Stellung als Verkäufer. Selbiger versteht gut mit Kundschaft umzugehen, ist guter Pferdepfleger und nebenbei gut vertraut mit Schichtkäserei und Speisequargfabrikation. Geg. gl. Angebote mit Gehaltsangaben erb. unter Nr. 532 durch diese Zeitung.

Tüchtiger Molkereigehilfe
sucht zum 15. 7. od. 1. 8. Stellung. Selb. ist mit Tils. Käserei, Butt., Kessel u. Maschinen vertr. Gefl. Angebote erbittet (527
Max Naujoks, Gutsmolk Mehlathal, P. Popelken, Kr.Labiau, Opr.

Molkerei- und Käsereifachmann sucht zum beliebigen Antritt Stell. als Obermeier, Oberkäser od. sonst. Vertrauensposten. Suchend. ist m. allen Betriebsarbeiten best. vertr., wie auch in der Herstellung von Tilsiter, Stangen, Limburger, Camembert, Romadur u. a. firm. Es kommt nur Dauerstellung i. Frage. Beste Zeugn. u. Empfehlungen zu Diensten. Bin z. Zt. als Oberkäs. tätig. Werte Angebote unter Nr. 542 an diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Süddeutscher
Käsemeister,
30 Jahre alt, ledig, sucht Stellung zum 1. August in Deutschland. Derselbe ist seit 6 Jahren im Ausland und garantiert f. erstklassige Ware in Weich- und Hartkäse. Offerten unter Nr. 530 an diese Zeitung.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Energischer, lediger
Fachmann,
i. Stadtbetrieb 1 Jahr als Leiter gewesen, 26 Jahre alt, sucht Dauerstellung als Leiter, Oberm., allein. Gehilfe oder sonst. Vertrauenspost. Firm in allen molkerei- u. maschinentechnisch. Arbeiten, in der Buchführung bewandert, sowie in der Flaschenm., Schlagsahne u. Milchversand bestens vertr., z. 15. 7. od. 1. 8. od. auch spät. Gutsmolkerei angenehm. Frdl. Angeb. sind zu richten u. **G. S. 460** an diese Ztg.

Strebs., ehrl. Fachmann
43 Jahre alt, verheir., 2 Kinder, 19 Jahre in leitender Stell., sucht umständehalb. anderweitig leitend. Stellung. Selbiger ist vertraut mit sämtlichen neuzeitlichen Maschinen, städt. Milchvertrieb, Buchführungswesen usw. Angebote erbeten an **540** d. diese Ztg.

Energischer, arbeitsfreudiger
Allg. Molkerei- u. Käsereifachmann
27 Jahre, sucht sofort Stellung. Derselbe steht für seine Ware ein, speziell i. sämtl. Allg. Weichk., Camembert, Tilsit., Quargkäse, sowie Butter u. mit sämtl. Maschinen u. Kessel vertr, ferner in Milchuntersf. u. Kundenwerbung für Käseabsatz bew. Herren Chefs, denen an äuß. tüchtiger Kraft liegt, woll. frdl. Angeb. richt. unt. 529 an diese Ztg.

****
◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Strebsamer
Molkereigehilfe,
bestens vertraut mit Allg. Weichkäserei (Delikateß-, Romadur), Camemb., Quarg, Yoghurt, Vorzugsmilch usw. sucht sofort Stelle. Angebote unter Nr. 531 an diese Ztg.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆
****

Junger Molkereifachmann, 24 Jahre alt, sucht zum beliebigen Antritt Stellung in einer Buttergroßhandlung. Selbiger ist gewandt im Umgang mit der Kundschaft und ist in der Lage Ein- und Verkauf selbständig zu leiten. Es wird nur Wert auf eine gute Stellung gelegt, wo sich Gelegenheit bietet vorwärts zu kommen. Frdl. Angebote unter H. Nr. 534 durch diese Zeitung.

★★★★★★★★★★★★★

Zuverlässiger
Gehilfe,
20 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empf. zum baldigen Antritt Dauerst. Angebote erbittet der Käser der 545
Molkerei Stumsdorf,
Kreis Bitterfeld.

★★★★★★★★★★★★★

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Jüngerer Gehilfe
für modern eingerichteten städt. Vollbetrieb zum 15. 7. gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an die (535
Central-Molkerei Corbach.

Größere Genossenschaft in Thi sucht zum baldigen Antritt ein unbedingt zuverlässig., an Ordnu und Sauberkeit gewöhnten
Heizer-
u. Maschinenführe
für die neuesten modernsten Ma und Ammon.-Kühlmaschine. G lernter Schlosser oder gewandt erfahrener Gehülfe, der kl. Rep mit Verständnis selbst verricht kann und schon in größeren Betr ben ähnlichen Posten bekleidet h wird bevorzugt. Anfangsgehalt 85.— bei freier Station und frei Kassen und Steuern. Nur b empfohlene Bewerber wollen Ze nisabschriften mit Altersangabe diese Zeitung uter Nr. 511 einse

Suche zuverlässigen, kräftig nicht zu jungen
Schweinemeister
gegen guten Lohn zu baldigem A tritt. Stellung dauernd und genehm. Ausführliche Bewerbu gen erbittet (5
Molkerei Rehren bei Rintel

Junger, lediger
Molkereifachmann
aus guter Familie z. Leitung ei Flaschenmilch-Gutsmolkerei von 1000 Liter gesucht. Angebote Gehaltsansprüchen bei freier St erbeten an (5
Rudolf Müller, Gutsbesitzer, Neumark, Bezirk Halle.

Wir suchen zu sofort einen ju tüchtigen (
Gehilfen.
Molkerei Bellahn in Mecklenb

Für Flaschenmilchbetrieb (K dermilch) wird ein an peinlic Sauberkeit gewöhnter
Gehilfe
gesucht, der die Arbeiten selbstä erledigen kann. Ausführliche mit Zeugnisabschriften erbeten
Gut Dudel, Station Friedersd
Kreis Beeskow. (

Wir suchen zum 15. Juli o früher für unsere Butterei u. (Winterstelle), **2 junge, kräftige**
Gehilfen
bei einem Anfangsgehalt von 5 RM. und alles frei. Meldun mit Zeugnisabschrift. erb.
Molk.-Gen. Warnascheln
Post Tarputschen, Krs. Darkehn Ostpreußen. (

Suche zum 1. 8. 27 einen jung ehrlichen und fleißigen
Gehilfen
für alle vorkommenden Molke Arbeiten bei Familienansch Anfangsgehalt 40 Mark. (
Freitaler Molkerei Max Matt
Bez. Dresden.

Suche zum 15. 7. ordentlic tüchtigen
Molkereigehilfen
der sämtl. in der Molkerei v Arbeiten verrichtet und auch Pferden umgehen kann. Gehalt bis 70 Mk. bei freien Kassen. (
Molkerei Strothmann, Güters

Größere städt. Genossensch.-M in Schlesien sucht erfahrenen, wandten, unbedingt zuverlässi und ledigen
Obermeier.
Antritt nach Vereinbarung. Gl. Meldung. m. Altersangabe, Ze nissen in Abschrift und Gehaltsf bei freier Station u. Nr. 509 diese Zeitung.

●●●●●●●●●●●●●●●

Suche zum sofortigen Ant eine ehrliche, zuverlässige
Meierin
für Betrieb und etwas Hilfe Haushalt. Gehalt ℳ 55.— bei Kassen und Station. (
Hygienische Molkerei, Stenda

●●●●●●●●●●●●●●●

Suche zum 1. August, evtl. etwas üher oder später einen tüchtigen

Gehilfen

r Vollbetrieb, Butterei u. Sahneersand, Käserei und etwas Außenbeit bei gutem Gehalt in Dauerllung. Wert wird auf einwandeie Persönlichkeit gelegt. Zeugn.bschriften u. Geh.-Ford. erb. (401
Dampfmolkerei Meseberg
Station Osterburg, Altmark.

Molkereifachmann und Chauffeur,

it Führerschein 1 und 3b, von Iilch- und Sahnegroßhandlung in erlin, zur Bedienung der Stadtndschaft mit Molk.-Produkten zu fort oder etwas später in Dauerellung gesucht. Reflektiert wird ur auf eine durchaus pflichttreue, it guten Umgangsformen, ehrliche nd zuverlässige Persönlichkeit. Beerber müssen möglichst schon ähnhe Stellung bekleidet haben und uhige und sehr sichere Wagenführ. in. Kleine Kaution erwünscht. ehalt monatlich 160 M bei freien assen und freier Wohnung. Bei ufriedenstellenden Leistungen Zuage. Angebote unt. 414 an diese eitung erbeten.

Suchen zum sofortig. Antritt ehrichen, an Ordnung und Sauberkeit ewöhnten (413

Gehilfen

ür alle Molkereiarbeiten, welcher uch Interesse für Käserei hat. Gut. Rechner und flotter Butterformer evorzugt. Angeb. mit Zeugnisbschriften und Geh.-Forderung. on
Dampfmolk. Achelstädt i. Thür.
E. G. Bez. Erfurt.

Suche sofort oder zum 15. d. M. inen tüchtigen

Käsereigehilfen.

Derselbe muß selbständig arbeiten nd einen marktfähigen Blauchimmelkäse herst. können. Stellg. st angenehm und dauernd. Bewerungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen sind zu richt. an
Otto Peters, Käserei, **Olvenstedt**
b. Magdeburg. 321

Zeugnisabschriften
of., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75.
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.
Originale können eingef. werden.

Ein jüngerer

Gehilfe

er etwas Kenntnisse in Quadratäserei besitzt, jed. nicht Bedingung. um 15. Juli gesucht. Anfangsgealt 50.— M ohne Abzug. Reise wird vergütet. (470
Molk. Klaushagen, Kr. Neustettin.

Suchen zum 15. August für Buterei und Maschinen einen sehr gut ertr., älteren (320

Gehilfen.

Auch werden Kenntnisse in d. holl. Käserei erwünscht. Gehalt nach Uebereinkunft. Bei zufried. Leistg. st die Stelle dauernd und Wohn. vorhanden. Es kommt nur eine trebsame, solide Person, die keine Arbeit scheut, in Frage und die elbst kleine Reparaturen macht. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an
Ginudericher Molkerei e. G. m. u. H. Ginderich, Post Büderich, Niederrh.

Molkereigehilfe

zum 15. oder später gesucht für Versandbetrieb. 70 Mk., Kassen u. Station frei. Westfalen. Offert. unter **Nr. 505** an diese Zeitung.

Wir suchen zum Antritt am 15. Juli oder einige Tage später einen jungen

Gehilfen

der sich vor keiner Arbeit scheut, ehrlich und zuverlässig ist, hauptsächlich für Milchversand u. Ausg.
Molk.-Gen. Drevenack-Peddenberg
bei Wesel (Rheinl.) (506

****

Tücht. Reise-Ingenieure

von großer Molkereimaschinen-Fabrik für Süddeutschland zum baldigen Antritt gesucht. — Bewerber müssen schon längere Erfahrung im Molkerei- und Kühlmaschinenfach besitzen und in der Lage sein, selbständig zu arbeiten und abzuschließen. Süddeutsche bevorzugt. Bewerbungen mit Zeugnis-Abschriften und Angabe der Gehalts-Ansprüche unter **Nr. 507** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

****

Suche zum sofortig. Antritt jüngeren, tüchtigen (438

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gefällige Angebote zu richten an
Jennrich
Molk. Kallehne, Altmark.

Suche sofort bezw. zum 1. August einen jungen ehrlichen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten i. Betrieb und Kontor, Milchversand u. Butterei. Gehilfen, welche auf Dauerstellung reflektieren, wollen Bewerbungen u. Zeugnisabschrift. einsenden. (476
Molkerei und Dampfmühle Velen
in Westf., Bez. Münster.

Suche zum 15. 7. od. einige Tage später einen jungen, kräftigen

Gehilfen

für Tilsiter Käserei und alle vorkommenden Arbeiten. Gehaltsford. nebst Zeugnisabschriften sind zu richten an (474
Molkerei Altgarmssiel
b. Jever in Oldenb.

Wir suchen zum 15. Juli fleißig. und an Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

für Butterei, Betrieb und Quargfabrikation. Gehalt 50—55 Mark und freie Kassen. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten. (473
Molkerei-Genossenschaft Mellingen,
Thür., Kreis Weimar.

Suche zum baldigen Antritt jg.

Gehilfen

als alleinig. Kenntnisse in Weichkäse erwünscht. Offerten u. **Pommern 469** an diese Zeitung.

Zum baldigen Antritt spätestens zum 15. Juli ein junger, fleißiger

Gehilfe

für alle vorkommenden Arbeiten gesucht. Gehalt 50 M, fr. Station und Kassen. Stelle ist dauernd. Bewerbungen und Zeugnisabschrift. erbittet (410
Jos. Kuffel, Molk.-Verwalter
Drentwede, Bez. Bremen.

Wir suchen per sofort einen jüng., ledigen und tüchtigen

Meiereigehilfen

für unsere Butterei, Käserei sowie Milchbehandlung (Dauerwanne usw.), welcher bereits schon in ein. Stadtbetrieb tätig war. Bewerb. mit Zeugnisabschriften unter Nr. 467 an diese Zeitung.

Suche für sofort einen tüchtigen, ehrlichen und einen an äußerste Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

für meinen Versandbetrieb zu all. vorkommenden Arbeiten. (458
Molk. Gütersloh, Inh. M. Güth jr.

Zu beliebigem Antritt suche ich f. einen

Gehilfen

welcher 5 Jahre bei mir in Stellung war und den ich sehr empfehl. kann, passende Stellung. (457
O. Höppner, Boizenburg (Elbe).

Milchversorgung Köln,
Geldernstraße 46,
sucht umsichtigen und energischen

1. Molkereigehilfen,

nicht unter 30 Jahre. (478

Für unsern mit den modernsten Maschinen versehen. Betrieb suchen wir zu sofort tüchtigen, an Ordnung gewöhnten jungen

Gehilfen

mit etwas Erfahrung in Käserei. Angebote erbittet (252
Molkerei Bugewitz bei Ducherow.

Wir suchen zum 15. Juli eventl. später tüchtigen, katholischen (269

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten im Betrieb und Kontor. Gute Handschrift u. sich. Rechnen Bedingung. Milchversand u. Butterei. Anfangsgehalt bei freier Station und Kass. 65 M p Monat. Gehilfen, welche auf Dauerstellung reflektieren, woll. Bewerbung und Zeugnisabschriften
Central-Molkerei Born-Bracht e. G. m. u. H.
Boerholz, Post Breyell, Rheinl.

Zum 1. August suchen wir jung., tüchtigen (251

Gehilfen

für Butterei und Weichkäserei. Es ist diesem Gelegenheit geboten, sich Kenntnisse in der Camembert-Käs. anzueignen. Zeugn.-Abschrift. mit Gehaltsforderung an
Molkerei Bornum e. G.
bei Bockenem a Harz.

Zum 15. Juli oder 1. August suchen wir tüchtigen, sauberen

Gehilfen

als alleinigen. Gehalt 50 Mark, Kassen frei. (451
H. Schwarze, Langelsheim a. Harz.

Gesucht für sofort, spätestens 1. August junger

Meiereigehilfe

zur Bedienung von Kessel, Maschin. und elektr. Lichtanlage sowie zur Unterstützung der Obermeierin. Anfangsgehalt monatlich 50 M. Angebote mit beglaubigten Zeugnisabschriften an (446
Rittergutspächter Blümel,
Craußenhof, Post Gutenfeld,
Kreis Königsberg i. Pr.

Suche zum 1. oder 15. August einen jüngeren, gut empfohlenen, sauberen

Gehilfen

welcher in der Herstellung v. Harzkäse (Blauschimmel) gute Erfahr. hat. Gehilfen mit Führerschein 3 b bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Angebote mit Gehaltsangaben erb.
Käserei G. Heinemann,
Kl.-Denkte b. Braunschweig.

Tüchtiger, zuverlässiger

Gehilfe

zu sofort oder später gesucht, der in Weichkäserei sowie Yoghurt und Sahneschichtkäse bewandert, an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist. Bewerbungen mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen an (483
Molkerei B. Bohnen, Solingen.
Gesucht wird auch ein
Molkerei-Lehrling.

Junger Mann,

17—18 Jahre, für alle vorkommenden Arbeiten in angen. Stelle ges. Muß mit Pferden umgehen können. Persönl. Vorstellung oder ausführl. schriftl. Bewerbungen, mögl. mit Zeugn. und Bild an (481
Otto Hinze, Käserei,
Holzweißig b. Bitterfeld,
Petersrodaerstr. 17.

Suche zum 15. Juli einen tücht.

Molkereigehilfen

welcher an flottes und sauberes Arbeiten gewöhnt ist, für Tils.-Käserei und Schweinezucht u. -Mast. Gehalt Vereinbarung. (175
F. Liedcke, Molk.-Verwalter
Pokalkstein
bei Rauschen, Samland.

Suche zum 1. August evtl. früher einen jüngeren, gut empfohlenen

Gehilfen

für alle im Betrieb vorkommend. Arbeiten. Anfangsgehalt 50 Mk., Kassen frei. Angebote erbittet
Molkereigenossenschaft Eichenrod,
Kreis Lauterbach (Hessen).

Zum 15. Juli oder auch früher suche ich einen tüchtigen, soliden

Gehilfen

der an Sauberkeit und selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, nicht unter 21 Jahren. Dauerstellg. Gute Maschinenkenntnis, besond. Eismasch., Bedingung. Anf.-Gehalt monatlich 55 M bei freier Station und Kass. Angebote an (133
Centralmolkerei Cüstrin.
W. Bathke.

Wir suchen wegen Nichtantritts des Gehilfen Erich Becker, Zeppernick, Bez. Magdeburg, zu sofort od. 15. Juli einen ordentlichen (130

Gehilfen

für Maschinen und Kontorarbeiten. Sonntagsruhe. Stellung ist dauernd. Gehalt 55 M, fr. Station u. Kassen. Angeb. mit Zeugnisabschriften sind erbeten an
Molk.-Genoss. Wilsum, Krs. Bentheim, Stat. Neuenhaus i. Hannov.
Rupprecht, Inspektor.

Suche zum 15. Juli evtl. einige Tage früher einen durchaus fixen, flotten (25

2. Gehilfen

für alle im Betrieb vorkommenden Arbeiten. Gehalt 60 M und freie Station. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erb.
Zentral-Molkerei Barßel i. O.

Junger, an flottes, sauberes Arbeiten gewöhnter

Gehilfe

zum baldigen Antritt gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften erbittet
Dampfmolkerei Zabenstedt,
Bez. Halle a. S. (297

Suchen zum sofortigen Antritt tüchtige, ordnungsliebende

Meierin

die in Butterei, Tilsiter wie Steinbuscher Käserei gut bewandert ist. Stellung dauernd. Bewerbungen nebst Empfehlungen und Gehaltsansprüche sind zu richten an (512
Molkerei Kurnehnen,
Post Gaweiten, Ostpreußen.

Suche für bald eine durchaus tüchtige, ältere, peinlichst sauber arbeitende

Meierin

für Flaschenmilch- und Butterherstellung. Nur solche wollen sich melden, die über Zeugnisse und Empfehlungen verfügen. (202
A. Hemmert-Halswick,
Gahlen bei Dorsten in W.

Suche zum baldigen Antritt ält., tüchtiges, ehrliches (411

Mädchen

für Haushalt und leichte Arbeit im Betrieb. Angebote an
Dampfmolkerei Obermöllern
bei Bad Kösen.

Wegen Verheiratg. mein. Meierin, die über 9 Jahre bei mir in Stellung ist, suche jüngere, tüchtige

Meierin

für Betrieb und Haushalt zum erst. Juli evtl. später. (423
B. Bendix, Dampfmolkerei,
Knippelsdorf bei Dahme i. Mark.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Molkereifachmann
29 Jahre alt, vertraut mit dem gesamten Maschinenwesen sowie Butterei, Quarg- und Goudakäserei, besitzt ferner umfassende Kenntnisse in städt. Milchversorgung, Buchführung und Abrechnungswesen, wünscht sich zum beliebigen Antritt zu veränd. Geg. gl. Werte Ang. an **Molkerei Eilsleben** erbeten.

Fachmann,
25¾ Jahre alt, kaufm. u. technisch gut durchgebildet, gewissenhaft und gewandt, vertr. mit Buchhaltung, Schreibmaschine, Abrechnung, Annahme, Untersuchung, d. ges. Maschinenwesen, Frischmilchbehandl., Verarb., Butterei, Quargber. usw., sucht sof. od. spät. geeignete, mögl. selbst. Position als Kontorist, Expedient oder für Betrieb. Kl. Kaut. vorhanden. Geg. gl. Off. erb. an **Meinhardt, Halle (Saale),** Jakobstraße 24, I. 412

Verheirat. Molkerei-Fachmann
30 J., sucht zum beliebigen Antritt Dauerstellg. Selbiger ist mit allen Facharbeit. und neuzeitlich. Maschinen ländl. u. städt. Betriebe bestens vertraut, worüber gute Zeugn. vorhanden sind. Frau arbeitet auf Wunsch tüchtig mit. Kl. Wohnung genügt. Werte Angebote bitte unt. **Nr. 151** an diese Zeitung.

Suche für einen tüchtigen, ledig., evangel., 37 jährigen **Fachmann**, v. Jugend an im Fach, zu sofort oder etwas später
Vertrauensstellung.
Selbiger ist in allen Arbeiten des Faches durchaus durchgeb., Molkereischule besucht. Ich kann denselb. als einen nüchternen und unbedingt zuverl. Fachmann nur best. empf. Off. erb. **Dampfmolkerei u. Käserei Stieglitz** a. Ostbahn. (350

Tüchtiger, energischer Fachmann, 35 Jahre alt, verh., 1 Kind, langj. Leiter städt. sowie ländl. Betriebe, sucht für sofort oder später Stellg. als Verwalter oder Betriebsleiter, letzte Stellung mußte ich weg. Verkaufs der Molkerei aufgeben. Molkereien, denen an zuverl. Kraft gelegen, bitet ich um frdl. Angebote. Sehr gute Umgangsf. mit d. Lieferanten, einwandfr. Zeugn. sow. pa. Referenzen stehen zur Verf. Sicherheit von 2000 Mk. in bar kann sof. gestellt werden. (418
Hermann Bauer, z. Zt. Köln-Deutz, Mathildenstraße 15.

Molkereifachmann, 25 J., ledig, sucht, gestützt auf gute Zeugn., Vertrauensstellung, mögl. in Schlesw.-Holstein, Molkereischule Kiel mit Erfolg absolviert. Angebote erb. **Ernst Gernandt, Kiel,** Muhliusstr. 96. (419

Keinem Lehrling
darf der **„Milchw. Leitfaden"** vom Molk.-Inspekt. Lipp fehlen. Auf 121 Seiten sind darin alle Zweige der Milchwirtschaft u. Schweinemast behandelt. Gegen Einsendung von 2,50 ℳ wird das schön gebundene Buch geliefert von der **Buchhandlg. der Molkerei-Ztg. in Hildesheim.**

Junger kräftiger
Gehilfe
sucht zum 1. 8. Stellung in Butterei oder Käserei, verrichtet auch alle andere vorkommenden Arbeiten. Gefl. Offerten sind erbeten unter Nr. **436** an diese Zeitung.

Chauffeur,
27 Jahre alt, Führerschein 2 und 3 b, sucht für sofort oder 15. Juli Stellung. Schon einige Zeit gefahren. Auch im Molkereibetriebe nicht unerfahren. Uebernehme jede vorkommende Arbeit. (333
Fritz Korth per Adr. Rehm, **Hennickendorf** bei Strausberg i. d. Mark.

Suche für meinen Sohn, 19 Jahre alt, kaufm. ausgebildet, der sich dem Molkereifach widmen möchte, geeignete
Stelle als Volontär
in einer Molkerei (Brandenburg, Pommern, Mecklenburg). Besitzt Führerschein 3 b. Gefl. Angebote unter **491** an diese Zeitung.

Strebsamer
Molkereifachmann,
der die Molkereischule in Kiel mit sehr gutem Erfolg absolv. hat, sucht sich sofort oder später zu verändern in größ. Betrieb. Befinde mich in ungekünd. Stellung und reflektiere auf Dauerstellung als 1. Gehilfe o. Obermeier. Werte Angeb. unt. Nr. **331 an diese Zeitung erbeten.**

Selbständ. Fachmann
31 Jahre alt, verh., 1 Kind, durch den Zwangsverkauf der von ihm gepachteten Molkerei brotlos geworden und dadurch sein Vermögen verloren, sucht zum beliebigen Antritt Stellung, am liebst. mit Wohnung, jedoch nicht Beding. Selb. ist mit sämtl. Facharbeiten sowie auch Tilsiter, Camembert-, Brie-, Romadurkäserei bestens vertr., führt kleinere Reparaturen selbst aus u. ist kaufmännisch sowie praktisch gut durchgebildet, i. Schweinemast nicht unerfahren. Frdl. Angeb. sind zu richten an **Wollenberg, Molkerei Holthusen,** Mecklenb.-Schwerin.

Fachmann
sucht zu sofort oder 1. August Verwalterstelle mit 5000 Mk. Kaution, evtl. pachte mittl. Molkerei oder kaufe gutgeh. Milchgeschäft. Off. unter **S. 101 Launingken,** Kreis Angerburg, Ostpr., **postlagernd.**

Molkerei-Betriebsleiter
mit besten Erfahrungen auf allen Gebieten d. neuzeitl. Milchwirtsch., 37 Jahre alt, 22 Jahre im Fach, verheiratet, mit erstkl. Zeugnissen, ländl. und städt. Betriebe mit best. Erfolg geleitet, sucht Stellung. Angebote unt. Nr. **490** a. d. Ztg. erb.

Tüchtiger, strebsamer
Molkereifachmann,
25 Jahre alt, nation. Gesinnung, Molkereischule mit Erfolg besucht, sucht, gest. auf gute Zeugnisse und Empfehlungen baldmögl. Stellung als Obermeier, Expedient od. sonst. Vertrauensposten. Selbig. ist jetzt als Obermeier eines größeren Betriebes i. Rheinland tätig u. steht in ungek. Stellung. Städt. Betrieb bevorz., jed. nicht Beding. Frdl. Ang. u. **Rheinland 462** a. d. Ztg.

Molkereigehilfe, 21 Jahre alt, mit allen Facharbeiten best. vertr., sucht zum 15. 7. Stellung gl. welch. Art, Annahme, Butterei, Kessel u. Maschinen. Werte Angeb. erbittet **Bernhard Bauer, Molkerei Wesermarsch, Büttel,** Krs. Geestemünde.

Tücht. Molkereigehilfe,
der d. Molkerei- und Käsereischule mit gutem Erfolg absolv. hat und mit allen Arbeiten eines modernen Betriebes vertraut ist (einschließlich Kontor) sucht zum 1. 8. geeigneten Vertrauensposten als Oberm. oder 1. Gehilfe in gr. Betrieb. Frdl. Angeb. erbittet **M. Grabner, Molk. Beckum,** Westfalen. (330

Jung., kräft. **Molkereigehilfe,** 19 Jahre alt, sucht zum 20. 7. od. spät. Stellung. Gegend gl. Angeb. erb. **Hans Sielaff, Molkereigenossensch. Stolp** i. Pom., Filiale Wundichow.

Für einen kräftigen Landwirtssohn, 18 Jahre alt, wird
Lehrstelle
gesucht i. Rheinland, jedoch nicht Bedingung. Werte Angebote sind zu richten unter **Rheinland Nr. 463** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe, 22 Jahre alt, firm in der Herstell. von Flaschenmilch, Sahneschichtkäse usw., sucht Stellung. Auf Wunsch wird auch Verkaufswagen gefahren. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Zuschr. erb. **Alfred Wladarz, Elberfeld,** Walter Rathenaustr. 35. (500

Junger Gehilfe,
der sich vor keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. 8. 27. Stellung. Um Angebote bittet (498
Bruno Scharbau,
Meierei Rehorst bei Reinfeld (Holst.)

Junger, zuverlässiger
Molkereigehilfe
sucht zum 1. August anderweitig Stellung. Suchender ist mit allen i. Fach vorkommenden Arbeiten, auch in der Käserei und Quargbereitung nicht unerfahren und als alleiniger an selbst. Arb. gewöhnt. Dauerstell. bevorz. Werte Angeb. mit Gehaltsangaben unter Nr. **497** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe,
25 Jahre alt, mit sämtl. Maschin., im Betrieb und Käsereiarbeit. best. vertraut, sucht z. 1. Aug. cr. Stellung. Zeugnisse z. Verfüg. Gefl. Angebote unter Nr. **494** durch diese Zeitung.

Suche zum belieb. Antritt Stellg. als **Gehilfe,** erster Gehilfe, Gutsm. oder sonst. Vertrauenspost. Bin vertraut mit sämtl. Facharbeiten sowie Käserei, Yoghurtfabrikation u. Flaschenmilch. Werte Ang. bitte zu richten an **Fritz Nünka** b. Herrn Zahmel, **Falkenburg** bei Kordeshagen, Kreis Köslin. (493

Ich suche entsprechende Position und Dauerstellung. Bin 24 J. alt, besitze beste Fachkenntnisse in Herstellung von divers. Sorten Käse, Flaschen-, Degermamilch, Schlags., Yoghurt, Kefir. Angeb. erbittet **H. Blitz, Ardorf** in Ostfriesland. (346

Molkereigehilfe,
25 Jahre alt, sucht zum 15. 7. 27 oder einige Tage später Stellung. Mit Abrechnung, Postversand. u. and. Kontorarbeiten, Rahmbehandl. u. Butterei bestens vertraut. Langj. Zeugn. und Empfehl. vorh. Werte Angebote erbittet **G. Messerschmidt, Altjührden i. O., Molkerei.** (434

Strebs. Gehilfe, 27 J., vertra mit all. Facharb., sucht, gest. a gute Zeugn. zu sof. Vertrauensst **Joh. Kopke, Orschen,** Post Wilde hoff, Kreis Pr.-Eylau. (3

Junger Mann, 24 Jahre alt, le sucht Stellung als **Milchkutscher** auch f. Milchverkaufswagen, säm in der Molkerei vork. Arbeiten w den mitgemacht. Zu melden (3 **Erich Witt, Dampfmolkerei Dede hausen, Kreis Peine in Hannov**

Oberkäser,
27 Jahre alt, Spezialist in Came bert, welcher jahrelang als solch in den ersten Betrieben tätig w sucht zu baldig. Antritt Stellun Würde auch evtl. kleinen Betri pachten oder mich beteiligen m einigen 1000 Mk. Offerten u. N 435 an diese Zeitung.

Junger Gehilfe
19 Jahre alt, sucht zum 20. 7. od später Stellung in Weichkäserei, j nicht Bedingung, Breslau oder U gebung bevorzugt. Werte Angebo erbittet der Gehilfe der (3
Dampfmolkerei Arnsdorf in Sa

Achtung!
Wer verhilft strebs. **Allg. K** Anf. 20er, zu einer Stell. in Ho oder Dänemark zum 1. 8. oder Werte Angebote unter **Ausland** 329 an diese Zeitung.

Junger, solider
Molkereigehilfe,
19 Jahre alt, sich vor keiner A scheuend, sucht, gest. auf gute Zeu nisse, zu sofort Stellung gleich w cher Art. Werte Angebote sind richten an (3
Otto Braun, Molkereigehilfe, Bremen, Stephanitorsteinweg 1

Junger Mann,
24 Jahre alt, sucht zu sofort od zum 15. Juli Stellung als Mil kutscher oder Molkereiarbeiter. Angebote bitte zu richten an (3
August Kramer,
Molkerei Zeppernick bei Loburg
Bez. Magdeburg.

Suchen für einen durchaus zuve lässigen
Chauffeur
anderweit. Stellung
da er sich gerne verändern möcht Werte Angebote erbittet
Molkerei-Genossensch. Senftenberg N.-L.

Suche für meinen Sohn, 17 Jah alt, vertraut mit Annahme, Kesse Kohlensäure-Kühlmaschine, Daue erhitzer und Zentrifuge zum beli bigen Eintritt (2
Anfangsstellung.
Molkerei H. Lürkens, Crefeld.

Pa. Butter u. diverse Käse stelle her. Bin **Chauffeur,** sicherer Wagenführer, in Buchführung perfekt, 27 J. alt. Gute Zeugn., **kautionsfähig. Suche Dauerstelle. W. Riege, Floth, P. Hammer,** Netzekr., **Grenzmark.**

Strebs., tücht. **Molkereigehilfe** sucht zum 15. 7. Dauerstellung al Buttermeier, f. Annahme od. son Posten. Bin vertraut mit Kesse Masch., Butterei, Annahme, Milc u. Rahmuntersuch. sowie Bedienun der Kohlens.-Kühlmasch. u. Konto arbeit. W. Ang. erb. **Herb. Vande see, Molk. Ardorf b. Wittmund, Of**

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

...ssenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

...Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

...kerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. ...nabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ...2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

...79 | Hildesheim, den 12. Juli 1927. | 41. Jahrgang.

...ie Entwicklung der Butter-Notierung von 1857 bis 1927.

(Ein 70 jähriges Jubiläum.)

Von Nis Petersen, Berlin.

...ine regelmäßige Butterpreisnotierung gewinnt natürlich erst an ...und Bedeutung, wenn sie mit einer fortlaufend geführten Butter-...atistik vereinigt wird. Ueber Wert und Unwert einer solchen ...preisstatistik zu streiten, heißt die bekannten Eulen nach Athen ... Die für jeden Fachmann geradezu bewundernswerte und in der ...bis heute noch einzig dastehende Entwicklung der dänischen Milch-...aft und des dänischen Molkereiwesens zeigt den ganz überragenden ...irtschaftlichen Wert einer solchen Butternotierung mit einer Jahr-... lang durchgeführten Preisstatistik. Ohne die wertvolle ...rstützung dieser Butterpreisstatistik hätte das ...sche Molkereiwesen niemals den heutigen Hoch-... erreichen können. Wenn die ersten Anfänge der dänischen ...rnotierungen heute 70 Jahre zurückliegen, wenn wir den ungeheuer ... Wert dieser Butternotierung voll anerkennen müssen, dann wird ...n historischer Rückblick auf diese Entwicklung verlohnen, damit das ...e Molkereiwesen aus dieser vorbildlichen Organisation die richtigen ...n ziehen kann. Im engsten Anschluß an das kürzlich herausgege-... Werk: Mejeribogen en Kortfattet Vejledning for Melkeproducenter, ...et af Johannes Kyed, (3. Auflage, Odense, 1927, Seite 76 ff.) und ... Benutzung von neuesten, anderen Stellen entnommenen Statistiken, ...iese Entwicklung nachstehend gezeichnet werden.

...Vor 1855 war das Interesse für eine Butterpreisnotierung, sofern ...ie großen landwirtschaftlichen Betriebe ausnimmt, recht gering. Erst ... begann „Berlingske politiske og Avertissements Tidende“ eine ...ntliche Notierung der Butterpreise, die von 1865 an als offizielle ...rungsbasis vom Handel angesehen wurde. In dieser Form wurde die ...rung fortgesetzt, bis 1880 die Grossistenvereinigung auf Veranlassung ...änischen Handelsvereins an der Kopenhagener Börse die ...nannte „Topnotierung“ für Butter einführte. Die ...rung an der Kopenhagener Börse wurde wöchentlich von einem Aus-...festgesetzt, der ausschließlich aus Vertretern des Handels bestand. In ... Ausschuß wurde 1883, aber ohne Stimmrecht, ein Vertreter der ...wirtschaft aufgenommen. Im Jahre 1887 wurde der Butternotie-...ausschuß an der Kopenhagener Börse durch 7 Vertreter mit vollem ...mrecht erweitert. Damit war die Parität des Ausschusses, soweit ...el und Landwirtschaft in Frage kamen, erreicht. Wie die Bezeichnung ...notierung“ andeutet, sollte die Notierung den gezahlten höchsten ... ausdrücken. Aber bald wurden Klagen laut, daß dieses Ziel nicht ...ht worden sei. So wurden in den Jahren 1881 bis 1882 etwa ... 2 Kronen Uebernotierung je 50 Kilo feinste Molkereibutter erreicht. ... Jahr zu Jahr wurden höhere Ueberpreise erreicht und immer mehr ...ereien erzielten Preise über „Top“.

...So war man in den Jahren 1893 bis 1894 bereits zu einem Durch-...tsüberpreis von 6 bis 7 Kronen über „Top“ je 50 Kilo gelangt. ...Ursachen bezeichnete man einmal die Konkurrenz zwischen den einzel-... Butteraufkäufern und zum anderen das starke Ansteigen der Löhne ...ie Molkereiverwalter. Von seiten der Landwirtschaft wurde immer ...inglicher darauf hingewiesen, daß die stets größer werdenden Ab-...ungen der offiziellen Spitzennotierung von dem tatsächlich bezahlten ...schnittspreis für Molkereibutter zu durchaus falschen Werturteilen ...n mußten, besonders dann, wenn eine Molkerei einen Jahresabschluß ...te (das war damals allgemein üblich), der vielleicht auf 2 Kronen ... „Topnotierung“ lautete. Damit erhielt diese Molkerei eine um 3 ... Kronen zu geringe Bezahlung für ihre Butter. Tatsächlich zeigt nun ...achfolgende Statistik, daß der Unterschied zwischen dem an der Börse ...rten „Toppreis“ und dem tatsächlich gezahlten Preise in den Jahren ... bis 1894 so stark stieg, daß die offizielle Butternotierung tatsächlich ...er mehr den Wert einer zuverlässigen Richtungsnotierung verlor. Die ...olgende Tabelle zeigt diese Entwicklung:

...ahr	Höchste Notierung in London sh. pr. Cwt.	In Kronen je 50 kg	Kopenhagener Topnotierung	Unterschied	Unterschied in %
...889	118.5	105.1	95.8	9.3	—
...890	114.0	101.2	91.6	9.6	0.3
...891	122.1	108.3	96.1	12.2	2.9
...892	124 7	110.6	97.7	12.9	3.6
...893	121.4	107.7	93.3	14.4	5.1
...894 1)	111.1	98.0	82.5	16.1	6.8

¹) Ersters Halbjahr 1894.

Diese immer höher wachsenden Ueberpreise wirkten sich außerordentlich ungünstig auf die Qualität der Butter aus, denn die Molkereien konnten regelweise nicht unterscheiden, ob eine steigende Ueberpreisnotierung auf die allgemeine Marktlage oder auf die Verbesserung der Qualität der Butter zurückgeführt werden mußte. Oft war eine erhöhte Ueberpreisnotierung auf die allgemeine Marktlage zurückzuführen, wurde aber von manchen Molkereien als ein Zeichen der verbesserten Qualität ihrer Butter ausgelegt, obwohl in der Qualität vielleicht gerade ein Rückgang zu verzeichnen war. Dazu wurden viele Molkereibetriebsleiter nach dem über „Top“ erzielten Preis entlohnt, sodaß diese alle Ursache hatten, jede Ueberpreisnotierung auf die Verbesserung der Qualität der Butter zurückzuführen. Aus Berichten der damaligen Zeit ersieht man, daß viele klarblickenden Landwirte diese Mißstände vollauf erkannten. Auf Veranlassung der dänischen Grossistenvereinigung wurde daher beschlossen, den üblichen Ueberpreis der Notierung ab 1. November 1894 offiziell zu notieren. Es wurde ein Ausschuß eingesetzt, der mit den bestehenden landwirtschaftlichen Vereinen in Verbindung trat und den Erfolg hatte, daß ein Notierungsauschuß aus 5 Mitgliedern zusammentrat. Zwei Vertreter entsandte der Butterhandel, 2 Vertreter die Landwirtschaft, während das fünfte Mitglied ein außerhalb des Faches stehender Händler war. Der Ausschuß sollte nun auf die Gestalt einer neuen Notierung dahin wirken, daß diese nicht die älteren und laufenden Kontrakte zwischen der Landwirtschaft und den Molkereien einerseits und den Molkereien und dem Butterhandel andererseits schädigte. Für den Fall entstehender Differenzen wurde ein besonderer Ausschuß gestellt. Der geschäftsführende Ausschuß der Gesamtvereinigung der landwirtschaftlichen Vereine Dänemarks befürwortete gegenüber dem Grossistenausschuß, d. h. gegenüber dem Handel, die Einschränkung der Zahl der Mitglieder des Notierungsausschusses und forderte, was hier das Wichtigste ist, die Erweiterung der Kopenhagener Butternotierung auf eine Landesnotierung. Dieser Vorschlag wurde vom Grossistenausschuß abgelehnt, die Vertretung des Großhandels wies darauf hin, daß die Notierung den Charakter einer reinen Handesnotierung trage und daher dürfe der Einfluß der Landwirtschaft nicht über den einer Beratung und einer Kontrolle hinausgehen. Auch wies der Ausschuß des Großhandels darauf hin, daß die Notierung nach wie vor eine reine Kopenhagener Börsennotierung bleiben müsse. So setzte sich der Notierungsauschuß ab November 1894 aus 8 Butterhändlern, 2 Landwirten und einem handelserfahrenen Nicht-Butterkaufmann zusammen.

Am 8. November 1894 wurde die Umregulierung der offiziellen Kopenhagener Butternotierung vorgenommen. Der Preis wurde mit 19 Kronen je 50 Kilo Butter erhöht, wovon 11 Kronen auf die Preiserhöhung entfielen. Es zeigte sich jedoch, daß nur Preiserhöhungen von 4 bis 6 Kronen eintraten, sodaß die weitergehendere Preiserhöhung um 5 bis 7 Kronen lediglich als eine künstliche Preisbeeinflussung des Marktes betrachtet werden mußte. Diese Preisnotierung führte natürlich große Verluste mit sich. Trotzdem in der Preiserhöhung von 19 Kronen 8 Kron. je 50 Kilo von vornherein einkalkuliert waren, gelang es nicht, einen „gangbaren“, das soll eigentlich heißen zuverlässigen, Ueberpreis festzusetzen. Damit erhielt eine wilde Spekulation neue Nahrung. Die englischen Abnehmer der dänischen Butter faßten diesen künstlichen Eingriff in die Marktnotierung lediglich als einen Versucht auf, die Preise für dänische Butter ganz allgemein zu erhöhen. Eine Kritik der damaligen Verhältnisse sagt ganz richtig, daß dem Handel nur zwei Möglichkeiten offen standen. Entweder hätte er die abgeschlossenen Kontrakte mit den Molkereien sofort lösen müssen oder er hätte die durch die neue Preisfestsetzung sich ergebenden Preiserhöhungen aus der eigenen Tasche bezahlen müssen. Der dänische Butterhandel erlitt auf dem englischen Markt damals eine starke Einbuße, und England weigerte sich, die neue Kopenhagener Butternotierung anzuerkennen. Dänemark sah seine Verbindungen mit dem englischen Butterabnehmer immer mehr dahinschwinden und, um damals einem völligen Verlust des englischen Buttermarktes entgegen zu wirken, sah der dänische Butterhandel sich wohl oder übel zu einem ausgesprochenen Konsignationsgeschäft mit England gezwungen, die dänische Butter wurde ausschließlich von da ab in Kommission dem englischen Händler zur bestmöglichen Verwertung gegeben.

Dänemark machte inzwischen ungeheure Anstrengungen auf eine Verbesserung der Qualität seiner Butter. Die Beliebtheit der dänischen Butter in England stieg zusehends, und in den Jahren 1901 bis 1902 waren die Kopenhagener Butternotierungen der Ausdruck für den tatsächlich gezahlten Butterpreis. Damit erfuhren auch die Handelsbeziehungen der dänischen Butterhändler mit England schrittweise eine bemerkenswerte Erleichterung. In der letzten Hälfte des Jahres 1902 lagen die dänischen Butternotierungen jedoch ¾ Krone über „Topnotierung“. Trotzdem die Uebernotierung sich also nicht einmal auf 1 Krone stellte, erkannte man doch das gefährliche einer solchen Entwicklung. Die Organisationen der Landwirtschaft und des Molkereiwesens drangen beim Ausschuß der Buttergroßhändler auf eine Anpassung der Notierung an die tatsächlich

gezahlten Preise: Da wiederholte Vorstellungen resultatlos verliefen, traten die vereinigten landwirtschaftlichen Vereine, die vereinigten Molkereivereine und der Verein der dänischen Molkereiverwalter zusammen mit dem Zweck der Errichtung eine **Versuchsnotierung für dänische Exportbutter**. Der geschäftsführende Ausschuß der Notierungskommission bestand aus drei Mitgliedern unter vollständigem Ausschluß von Vertretern des Handels. Am 2. April 1903 gab von Odense aus dieser Ausschuß die erste Notierung für dänische Exportbutter heraus. Man hatte sich vorher die wöchentlichen Marktberichte von 4 Kopenhagener Butterhändlern und von 2 Butterexportvereinigungen gesichert. Am 1. Januar 1904 wurde der Notierungsausschuß durch 2 Vertreter des Butterhandels ergänzt. Am 1. April 1904 traten die 2 Vertreter der Landwirtschaft, die mit der Art der Notierung unzufrieden waren, aus dem Ausschuß aus. Um die Arbeit der Notierungskommission nicht zu stören, machte die Gesamtvereinigung der dänischen landwirtschaftlichen Vereine dem Notierungsausschuß nachfolgende Vorschläge:

1. Die offizielle Vertretung der Gesamtvereinigung der dänischen landwirtschaftlichen Vereine im Notierungsausschuß fällt mit dem 1. April 1904 fort und wird durch eine schriftliche Preismitteilung, die von den Molkereiverbänden im Verein mit dem Ausschuß der dänischen Butterexporteure und der Butterexportvereinigungen festgestellt wird, ersetzt. Dieser Ausschuß tritt in Odense an dem Tage der Kopenhagener Butternotierung, also einmal wöchentlich, zusammen und übersendet seinen Preisbericht an den Butternotierungsausschuß der Großhändlervereinigung, sodaß dieser ihn auf telegraphischem Wege spätestens bis ½2 Uhr des betreffenden Tages in Händen hat.

2. Diese Preismitteilung bindet den Notierungsausschuß des Buttergroßhandels in keiner Form, es ist die einzige Preismitteilung, die der Ausschuß von außenstehender Seite erhält. Damit wird künftighin die offizielle Butternotierung an der Kopenhagener Börse ausschließlich von dem Ausschuß des Großhandels getätigt.

Aber auch diese Art der Notierung stellte die beteiligten Kreise nur für kurze Zeit zufrieden. Es zeigte sich, daß die tatsächlich bezahlten Ueberpreise immer mehr die in Kopenhagen notierten Toppreise überstiegen. Von einem Ueberpreis von 0,46 Kronen im ersten Vierteljahr von 1905 stieg der Ueberpreis auf 7,86 Kronen im Durchschnitt des letzten Vierteljahres 1906. Man trat daher am 29. März 1906 zu einer neuen Beratung zusammen, und von da ab bestand der Notierungsausschuß für Butter an der Kopenhagener Börse aus 2 Vertretern des Butterhandels in Kopenhagen, aus 2 Vertretern des Provinzhandels und aus 4 Mitgliedern der Organisation der Landwirtschaft und des Molkereiwesens. Bereits seit 1895 hatte das statistische Büro in Aarhus mit der Aufstellung einer offiziellen Butterpreisstatistik begonnen. Als Grundlage für die Preisfestsetzung sollte die Durchschnittszahl dieser Butterpreisstatistik dienen. Von der wöchentlich ermittelten Preiszahl sollten die Schwingungen des Marktes hinzugelegt oder abgezogen werden, und die so gewonnene Zahl war die offizielle Notierung. Aber auch diese Art der Notierung zeigte erhebliche Mißstände und man beschloß, ab 14. März 1907 die Notierung aus nachfolgenden Zahlen zusammenzusetzen: Aus der Mittelzahl der Statistik in ganzen Kronen und aus der Schwingungszahl des Marktes für die betreffende Woche. Der Durchschnitt aus diesen beiden Zahlen ergab also fortan die offizielle Notierungsziffer. Damit verhütete man, daß eine Notierungserhöhung sich ohne weiteres auf die Handelspreise auswirken konnte, denn die Schwingungszahl des Marktes diktierte ja jetzt ausschließlich die Aenderungen der Notierung. Aber auch damit erreichte man noch nicht den gewünschten Zustand, denn der Unterschied zwischen dem in England für die Butter bezahlten Preise und der Kopenhagener Notierung wurde immer größer. Man erkannte, daß man auch in irgendeiner Form die englische Butternotierung berücksichtigen müsse. Im August 1919 traten englische und dänische Vertreter des Butterhandels mit Vertretern der dänischen Landwirtschaft und des dänischen Molkereiwesens zu einer Besprechung zusammen. Man einigte sich dahin, daß die englischen Butterhändler allwöchentlich der dänischen Notierungskommission einen Marktbereicht übersenden sollten und daß in gleicher Weise die dänischen Butterhändler dem englischen Ausschuß einen Marktbericht zuleiteten. Aber auch diese Neuordnung der Dinge konnte weitersteigende Ueberpreise nicht verhindern. Sogar bei durchaus flauer Marktlage wurden Preise über Topnotierung unberechtigt notiert. In Kreisen der englischen Butterabnehmer stieg die Unzufriedenheit mit dieser Art der Notierung immer mehr.

Auch die 1910 festgesetzte Art der Notierung, trotzdem sie technisch außerordentlich umständlich war, konnte durchaus nicht befriedigen. Innerhalb ganz kurzer Zeit zeigte sich ein Ueberpreis von rund 3 Kronen je 50 Kilo Butter. Ende 1911 fanden wieder neue Verhandlungen statt und man beschloß, die Vertretung der Landwirtschaft und des Molkereiwesens in der Ueberzahl zu lassen, um so den Produzenten für die Art der Notierung verantwortlich zu machen. Aber auch über diesen Vorschlag konnte keine Einigkeit erzielt werden, ja die Uneinigkeit zwischen den beteiligten Parteien wuchs sogar derart, daß mit dem 22. August 1912 jede Zusammenarbeit in einem Butternotierungsausschuß aufhörte. Vom 29. August 1912 ab wurden die Notierungen der beteiligten Stellen getrennt vorgenommen und getrennt veröffentlicht. Erst 1915 führte die durch den Krieg geschaffene neue Lage zu einer erneuten Zusammenarbeit zwischen den beiden Parteien.

Diese Geschichte der Entwicklung könnte bei oberflächlicher Betrachtung den Eindruck erwecken, als ob auf dieser Basis keine günstige Lösung zu erzielen sei. Aber in der Tat zeigt die Entwicklung von 1894 bis 1901, eine Zeit, in der tatsächlich keine Ueberpreise gezahlt wurden, daß eine Notierungsweise auf dieser Basis sehr wohl möglich ist. Die Gründe für das Funktionieren der Butternotierung in den betreffenden Jahren sind darin zu suchen, daß die Notierung sich eng an die tatsächlichen Marktpreise in London anlehnte, sodaß ein Ueberpreis in der Tat nicht zu erzielen war. Damit ging der Unterschied zwischen der Kopenhagener Butterpreisnotierung und den in England tatsächlich gezahlten Marktpreisen auf das kleinste Maß zurück.

Die nachstehende Tabelle zeigt nun die Entwicklung zwischen den tatsächlich gezahlten Durchschnittspreisen und der Kopenhagener Butternotierung in den Jahren 1886 bis einschl. 1926:

Jahr	Bezahlter Durchschnittspreis in Kronen per 100 kg Butter	Kopenhagen[er] Butternotieru[ng] in Kronen
1886—1890	198	188
1891—1895	188	186
1896—1900	184.2	185.2
1901—1905	190.4	187.2
1906—1910	200.8	198.4
1911—1915	229.4	226.8
1916—1920	471.5	474.5
1921	480.0	471.1
1922	392.4	385.3
1923	444.4	440.4
1924	526.6	522.4
1925	450.9	445.4
1926	312.3	307.3

Wichtig ist es nun für denjenigen, der sich praktisch mit den [...] hältnissen auf dem Weltbuttermarkt zu beschäftigen hat, die Wechs[...] wirkung zwischen der Kopenhagener Butternotierung und dem Kurs[...] der englischen Valuta festzustellen.

Die nachstehende Tabelle zeigt nun diese Entwicklung für jede [...] vom 1. Januar 1926 bis 12. Mai 1927:

1926 Kopenh.	£ exch.	1926 Kopenh.	£ exch.	1927 Kopenh.	£ [exch.]
7. 1. 306	18.58	1. 7. 286	18.34	6. 1. 299	18[illegible]
14. 1. 324	19.48	8. 7. 286	18.34	13. 1. 299	18[illegible]
21. 1. 324	19.60	15. 7. 289	18.34	20. 1. 293	18[illegible]
28. 1. 345	19.64	22. 7. 300	18.34	27. 1. 305	18[illegible]
4. 2. 345	19.70	29. 7. 310	18.33	3. 2. 323	18[illegible]
11. 2. 348	19.58	5. 8. 304	18.32	10. 2. 320	18[illegible]
18. 2. 348	18.75	12. 8. 300	18.28	17. 2. 329	18[illegible]
25. 2. 356	18.70	19. 8. 300	18.28	24. 2. 320	18[illegible]
4. 3. 336	18.73	26. 8. 296	18.27	3 3. 322	18[illegible]
11. 3. 318	18.68	2. 9. 292	18.27	10. 3. 300	18[illegible]
18. 3. 330	18.54	9. 9. 296	18.27	17. 3. 296	18[illegible]
25. 3. 326	18.73	16. 9. 309	18.27	24. 3. 300	18[illegible]
1. 4. 310	18.55	23. 9. 309	18.27	31. 3. 304	18[illegible]
8. 4. 310	18.56	30. 9. 313	18.27	7. 4. 308	18[illegible]
15. 4. 305	18.57	7. 10. 311	18.27	14. 4. 297	18[illegible]
22. 4. 302	18.57	14. 10. 287	18.23	21. 4. 286	18[illegible]
29. 4. 300	18.58	21. 10. 300	18.23	28. 4. 269	18[illegible]
6. 5. 292	18.57	28. 10. 308	18.23	5. 5. 265	18[illegible]
13. 5. 298	18.56	4. 11. 302	18.22	12. 5. 272	18[illegible]
20. 5. 292	18.50	11. 11. 284	18.19		
27. 5. 290	18.50	18. 11. 285	18.20		
3. 6. 298	18.42	25. 11. 285	18.20		
10. 6. 304	18.34	2. 12. 300	18.20		
17. 6. 298	18.34	9. 12. 320	18.20		
24. 6. 289	18.34	10. 12. 308	18.20		
		23. 12. 301	18.20		
		30. 12. 306	18.20		

Natürlich haben die betreffenden Kaufleute und Exportverein[...] gen, welche die Butter nach England versenden, die beste Uebersicht [...] die Preise. Deshalb liegt eine gewisse Berechtigung darin, wenn [...] Stellen die Butternotierung festsetzen. Andererseits haben auch Land[...] schaft und die Molkereien ohne Frage ein gewisses Recht der Mitwir[...] bei der Preisfestsetzung. Seit 1915 arbeiten die interessierten St[...] in der dänischen Wirtschaft wieder gemeinschaftlich an der Preisnotie[...] und an der Butterpreisstatistik. Wenn man auch den heutigen Zu[...] der Notierungsweise auf dem Kopenhagener Buttermarkt keineswegs [...] einen Idealzustand bezeichnen kann, so habe ich doch in meiner kür[...] veröffentlichten Arbeit „Die Bedeutung der Butterpreisstatistik für [...] Molkereien" darauf hinweisen können, daß die dänische Milchwirts[...] und das dänische Molkereiwesen aus der engen Zusammenarbeit de[...] der Butterpreisnotierung beteiligten Faktoren unverkennbar große [...] schaftliche Vorteile gezogen haben. Die fraglos vorhandenen Mißst[...] und Fehlgriffe erklären sich aus der komplizierten Natur und aus [...] komplizierten Zusammenhängen des Butterhandels. Für die dän[...] Milchwirtschaft sind die Erfolge einer 70 jährigen Butterpreisstatistik [...] und unverkennbar. Das deutsche Molkereiwesen kann fraglos aus d[...] von Mißerfolgen nicht freien, aber doch überwiegend von Erfolgen [...] kennzeichneten Entwicklung sehr viel lernen. ••

Die Herstellung des holländischen Chedda[...]

Von K. Eichloff, Stettin.

Die Heimat des Cheddarkäses ist im Cheddartale in England [...] suchen; später wurde dieser Käse auch in Amerika, Australien und Hol[...] hergestellt. In jedem der genannten Länder ist die Herstellungsart [...] abweichende und doch werden überall zeitweise die allerbesten Qualit[...] erreicht.

Als sehr starke Konkurrenten dürften Australien und Holland in [...] tracht kommen. Während ersteres Land einen guten Absatz durch bil[...] Herstellungskosten erzielte, war letzteres in der Lage, dauernd eine gl[...] mäßige, gute Qualität zu liefern. Die Erlangung eines immer gl[...] bleibenden Erzeugnisses, beruht in der Hauptsache darauf, daß die Hol[...] der bei der Cheddarbereitung noch systematischer Arbeiten, wie es sonst [...] ihnen der Fall ist. Die kleinsten noch so unbedeutsam erscheinenden [...] triebsvorfälle wurden jahrelang aufnotiert und auf Grund der erhalte[...] Ergebnisse ein System ausgearbeitet, welches dem holländischen Ched[...] einen ausgezeichneten Ruf auf dem Weltmarkte gewährleistete.

Bei der Herstellung des Cheddars wird darauf besonders geac[...] daß die zu verkäsende Milch gut gelüftet und nicht zu stark heruntergek[...] ist. Man hat herausgefunden, daß aus stark gekühlter Milch keine h[...] baren und feinen Käse gewonnen werden konnten.

Die angelieferte Abendmilch wird auf 14—15 Gr. C. heruntergekü[...] Bei einer hohen Außentemperatur wird die Milchtemperatur niedrig[...] bei einer niedrigen Außentemperatur die Milchtemperatur entsprech[...] höher genommen. — Nun wird der Milch ¼—½ Prozent Säurewe[...] zugesetzt. Als Säurewecker soll gute Reinkultur, nicht etwa Butterm[...] oder saure Molken verwandt werden. Da der Säurewecker am Abend [...] braucht wird, so sollte er so angesetzt werden, daß er erst des Abends [...] gewünschten Säuregrad erreicht. Das hinzuzufügende Quantum berech[...]

.f Grund des Säuregrades, den die Molke 10 Minuten nach Been-
des Ausrührens zeigt; dieser soll normalerweise 17½ Säuregrade
betragen. Auch wird der Säurewecker systematisch immer so zuge-
ß die Zeit, die vom Zufügen bis zum Einlaben der Kesselmilch ver-
äglich die gleiche ist.

n folgenden Morgen wird die Kesselmilch möglichst schnell auf ca.
Cels. angewärmt und mit ca. 23 Gramm flüssigem Lab eingelabt.
bei notwendige Durchrühren soll wenigstens 5 Minuten dauern.
. 40—45 Minuten ist die Milch so ausgedickt, daß der Bruch bei der
probe glatt spaltet. Nun wird mit dem Schneiden begonnen; zu
Zwecke benötigt man zwei sogen. amerikanische Käsemesser, ein hori-
s und ein vertikales. Die einzelnen Teilmesser sollten nicht weiter
m. von einander entfernt sein. Ist der Abstand größer wie 1 cm.,
der Käse leicht zu weich und sauer ausfallen, ist der Abstand
so könnte er evtl. zu trocken werden. Das Schneiden geschieht in
ise, daß der Bruch in der Längsrichtung der Wanne zunächst einmal
m horizontalen Messer und darauf fünfmal mit dem vertikalen
geschnitten wird. Mit demselben Messer wird nun zweimal in der
und zweimal in der Längsrichtung der Wanne geschnitten. Danach
et man noch einmal mit dem horizontalen Messer, wobei man an den
n der Wanne entlang geht.

arauf beginnt, ohne daß man erst den Bruch absetzen läßt, das
n. Dieses muß sehr langsam und vorsichtig geschehen und wird
von zwei Personen ausgeführt. Nach ca. 10 Minuten langem
n wird ein Teil der Molken abgelassen. Die Menge der abzulassen-
olke muß täglich die gleiche bleiben, weil dies einen Einfluß auf
stigkeit des Bruches und auf den Säuregrad des übrig gebliebenen
Molken ausübt.

a. 20 Minuten nach Beginn des Rührens wird mit dem Nachwär-
egonnen. Dies geht in der Weise vor sich, daß die eine Person mit
T-förmig gebogenen Rührstock arbeitet, während die andere auf die
ratur achtet, sowie darauf sieht, daß in den Ecken der Wanne keine
entstehen. Nach ca. 20 Minuten ist das Nachwärmen beendigt. Bei
lem Verlauf des Arbeitsganges soll die Temperatur jetzt 40 Gr. C.
en. Besitzt der Bruch jetzt noch nicht die genügende Festigkeit, so
t man weiter bis auf 41 Gr. C. nach; höher zu gehen ist nicht zweck-
. Nach weiteren 20 Minuten langem Ausrühren ist dasselbe been-
nun läßt man den Bruch ca. 10 Minuten lang absitzen. Der Säure-
der Molken soll jetzt 17½ Säuregrad nach Dornic betragen; in den
Sommermonaten darf er auf keinen Fall höher hinaufgehen. Ist
äuregrad zu hoch oder zu niedrig, so kann dies einen ungünstigen
ß auf den weiteren Verlauf der Reifung ausüben, falls er nicht durch
eschicklichkeit des Käsers reguliert wird. Ist der Säuregrad zu nie-
o muß mit der weiteren Bearbeitung des Bruches solange gewartet
n, bis er die nötige Höhe erreicht hat. Dauert dies länger als 10
ten, so ist es ein Zeichen dafür, daß die Ansäuerung der Kesselmilch
nfang an zu schwach war und am folgenden Tage stärker sein muß.
tgegengesetzten Falle, wenn der Säuregrad also zu hoch ist, muß we-
Säurewecker zugefügt werden.

Hat man sich davon überzeugt, daß der richtige Säuregrad vorhanden
beginnt man mit dem Ablassen der Molken. Dies muß schnell ge-
n, damit die in der Molke enthaltenen Milchsäurebakterien sich nicht
mehr vermehren.

Ist das Ablassen der Molke beendet, so schneidet man in der Mitte
ruches eine Rinne, die so breit sein soll, daß sie sich innerhalb einer
elstunde nicht schließt und verteilt den dadurch erhaltenen Bruch an
Vannenseiten.

Nun läßt man den Bruch ca. 15 Minuten ohne jede weitere Behand-
in der zugedeckten Käsewanne liegen, um dann mit dem „streifen"
n) anzufangen. Bei den jetzt folgenden Arbeiten muß man sich
r Schnelligkeit befleißigen, damit ein Abkühlen des Bruches nach
ichkeit vermieden wird. Das jetzt folgende Kehren sollte immer von
Personen ausgeführt werden. In der Zuivelfabrik, in der ich einige
te lang Gelegenheit hatte, praktisch tätig zu sein, wurde das Kehren
treifen immer von 4 Personen ausgeführt.

Der inzwischen von den Molken befreite Bruch wird mit einem Messer
25 cm. lange und 8 cm. breite Streifen geschnitten und so gekehrt,
ie obere Fläche jetzt nach unten liegt. Nach ca. 20 Minuten werden
treifen nochmals durch die Mitte geteilt, so daß sie nur noch 12½
ang sind. Diese neuen Streifen werden längs der Wannenseiten in
Weise aufgestapelt, daß je zwei Stücke so übereinander gelegt werden,
owohl die kaltgewordene Oberseite, als auch die etwas abgekühlte
seite seitlich gegen die übrigen Stücke gelegt, wieder etwas erwärmt
n.

Die Käsewanne bleibt nun ca. 20 Minuten gut zugedeckt stehen. Nach
f dieser Zeit werden die Streifen abermals gekehrt und zwar in der
, daß jetzt je 4 Streifen längs der Wannenseiten gestapelt und dabei
egt werden, daß diejenigen Kanten, die nach außen lagen, nach innen
en. Nach dem abermaligen Verlauf von 20 Minuten wird von neuem
rt. Diesmal werden die Streifen gefaltet und mit den Enden in die
der Käsewanne gelegt, sodaß je 4 übereinander liegende Streifen
en gefalteten Enden sich in zwei Reihen gegenüber liegen. Die der
zuliegenden Außenenden werden durch Streifen überdeckt, deren vor-
Außenseite jetzt nach innen kommt. (Ähnlich wie bei einem Dach,
es mit Sparren bedeckt wird). Nach einer abermaligen Pause von 20
ten werden die Streifen aufgerollt und in einem großen Streifen in
itte der Käsewanne gelegt. Die Höhe dieses Streifens ist die gleiche
hedem. 20 Minuten später werden die Streifen auf einem Haufen
durch die Wanne, möglichst hoch aufgestapelt, um nach weiteren 35
ten nochmals gekehrt und aufgerollt und zu einem neuen Haufen ge-
t zu werden.

Damit ist dieser Abschnitt der Bruchbearbeitung beendet. Beim
en und Aufrollen ist vor allem darauf zu sehen, daß die abgekühlten
fen so gelegt werden, daß sie von den anderen minder abgekühlten
r etwas erwärmt werden. Auch muß unbedingt darauf geachtet
en, daß die Deckel auf der Käsewanne soweit es möglich ist, geschlossen
ten werden. Kühlt die Temperatur während dieses Prozesses zu sehr
kann das nachteilig für die spätere Qualität des Käses ausfallen,
ünstigste Temperatur liegt im Winter zwischen 33—35 Gr. Cels., im
ner um 32 Grad Cels. herum.

Nach dem weiteren Verlauf von 40 Minuten sollte der ganze Vor-
ngsprozeß beendet sein und mit dem Mahlen des Bruches begonnen
werden können. Bei dem richtigen Grad der Reife nimmt der Bruch eine gewisse klebrige Beschaffenheit und einen säuerlichen Geruch, der infolge der beginnenden Peptonisierung eintritt, an.

Den gemahlenen Bruch breitet man über den ganzen Boden der Wanne aus, um ihn möglichst abkühlen zu lassen, und zwar soll er so tief abkühlen, daß die Temperatur einige Grade höher ist, als sie zum Stopfen des Bruches in der Form sein soll. Ist diese erreicht, so fängt man mit dem Salzen an. Man rechnet auf 1000 Liter Kesselmilch mit 3 Kg. Salz, die ganze Salzmenge wird nicht auf einmal zugesetzt, sondern nach und nach, damit das Salz gut verteilt wird. Darauf wird mit dem „Stopfen" des Bruches in die Formen, die mit Tüchern ausgekleidet werden, begonnen. Die Temperatur des Bruches soll jetzt 28 Grad Cels. betragen. Bei dieser Temperatur halten die Bruchstückchen am besten zusammen; bei höherer oder niederer Wärme besteht die Möglichkeit, daß später Risse im Käse entstehen. Die gefüllten Fomen werden nun unter die Presse gebracht, in welcher der Käse anfangs schwach gepreßt wird, um ein zu starkes Auftreten des Fettes zu verhindern. Nach ca. 10 Minuten belastet man die Presse mit einem zwei Kilogewicht. Nach fünf Stunden werden die Käse gekehrt, gebrüht und wieder gepreßt; diesmal jedoch mit einem 4 Kilo Gewicht. 26—28 Stunden nachdem eingelabt wurde, soll das Pressen beendet sein. Jetzt soll die Rinde vollkommen geschlossen sein; ist dies nicht der Fall, dann muß der betreffende Käse nochmals unter die Presse gebracht werden, bis die Rinde geschlossen ist. Um zu vermeiden, daß beim Pressen Ränder entstehen, legt man unter die Deckel Gummiringe. Nach dem Pressen werden die Käse noch einige Tage in metallene Reifen gelegt, um eine gute Form zu erzielen.

Die Temperatur im Reifungsraum soll ca. 18 Grad Cels. betragen. Im Lagerraum wird der Cheddar öfters mit geschmolzener Butter, in welche Orleansfarbe gemischt ist, gerieben.

Aus 100 Kg. Kesselmilch erhält man 9—10 Kg. frischen Cheddar. Durchgereifter, vollfetter Cheddar soll eine gleichartig geschlossene feste, milde und biegsame Masse besitzen.

Neuerdings geht man sowohl in Holland als in England dazu über, den Cheddarkäse und hauptsächlich den importierten, australischen, zu Blockkäse zu verarbeiten.

Die Lage am russischen Butter- u. Käsemarkt.

Die russisch-sibirische Butterproduktion hat sich auch weiterhin durchaus günstig entwickelt. Sie hat im Mai eine so große Menge erreicht, daß das für diesen Monat festgesetzte Produktionsprogramm sogar recht erheblich übertroffen worden ist. Zeigt die russische Butterproduktionskampagne in den kommenden drei Monaten, den Hauptmonaten, eine ebenso günstige Entwicklung wie im April und Mai, so dürften die im Vorjahre, dem Rekordjahre der Nachkriegszeit, hergestellten Buttermengen in diesem Jahre noch übertroffen werden.

Die Butterherstellung hat im Mai in allen wichtigen Produktionsgebieten starke Fortschritte gemacht, da überall sehr günstige Witterungs- und Weideverhältnisse geherrscht haben. Prozentual am stärksten hat sich gegenüber dem Vormonat die Produktion im Gouvernement Wologda gehoben, wo der April noch nicht allzu günstig verlaufen war. Auch im Uralgebiet, wo die Aprilproduktion gegenüber dem März nur ganz minimale Fortschritte gemacht hatte, ist die Maiproduktion recht günstig vorwärtsgeschritten. In allen Gebieten ist auch die Maiproduktion des Vorjahres ganz bedeutend übertroffen worden.

Die gesamte russisch-sibirische Butterproduktion hat im Mai rund 470 000 Pud (ca. 153 970 Zentner) erreicht, gegen 321 000 Pud (ca. 104 970 Zentner) im Vormonat. Das Produktionsprogramm war für den Mai auf 450 000 Pud festgesetzt worden. Ein Vergleich mit den Vorjahren zeigt besonders deutlich die günstigen Ergebnisse der diesjährigen Maiproduktion: Im Mai 1925 waren insgesamt 301 000 Pud (ca. 98 427 Zentner) und im Mai 1926 387 000 Pud (ca. 120 549 Zentner) hergestellt worden.

In Sibirien betrug die Produktion im Mai 240 000 Pud (ca, 78 481 Zentner) gegen 186 000 Pud (ca. 60 822 Zentner) im April und 180 000 Pud (ca. 58 860 Zentner) im Mai des Vorjahres. Hier ist der Fortschritt gegenüber dem Vorjahr ganz besonders groß, wobei ausdrücklich darauf hingewiesen sei, daß auch schon die Aprilproduktion dieses Jahres größer gewesen ist als die vorigjährige Maiproduktion. — Im Uralgebiet wurde im Mai eine Menge von 85 000 Pud (ca. 27 795 Zentner) hergestellt gegen 58 000 Pud (ca. 18 965 Zentner) im April und 78 000 Pud (ca. 25 506 Ztr.) im Mai 1926. — Im Gouvernement Wologda belief sich die Butterherstellung im Mai auf 48 000 Pud (ca. 15 696 Ztr.) gegen 27 000 Pud (ca. 8 830 Zentner) im April und 45 000 Pud (ca. 14 715 Zentner) im Mai des Vorjahres. — Im Gouvernement Rybinsk wurden im Mai 29 000 Pud (ca. 9483 Zentner) Butter hergestellt, gegen 23 000 Pud (ca. 7520 Zentner) im April und 26 000 Pud (ca. 8502 Zentner) im Mai 1926. — In den übrigen Produktionsgebieten erreichte die Butterherstellung im Mai insgesamt ca. 68 000 Pud (ca. 22 236 Zentner) gegen ca. 30 000 Pud (ca. 9810 Zentner) im April und ca. 58 000 Pud (ca. 18 966 Zentner) im Mai des Vorjahres.

Was die Butterausfuhr aus Rußland anbelangt, so liegen zur Zeit keine neuen zahlenmäßigen Angaben darüber vor, wie diese sich im Mai gestaltet hat. Das dürfte ein ungünstiges Zeichen sein, denn wenn in Rußland auf irgend einem Wirtschaftsgebiet Erfolge zu verzeichnen sind, so hat man es immer sehr eilig, möglichst reichhaltiges Zahlenmaterial darüber zu veröffentlichen. Das Eine dürfte jedenfalls feststehen: der russisch-englische Konflikt, dessen Ende ja überhaupt nicht abzusehen ist, wird auf die russische Butterausfuhr, in nächster Zeit wenigstens, sicher sehr ungünstig einwirken. Gerade im April hat man damit begonnen, wieder größere Mengen russischer (ukrainischer) Butter nach London zu exportieren, im Mai aber ist dieser Export allem Anschein nach nicht weiter fortgesetzt worden. Es besteht ja auch in Rußland die unverkennbar sehr starke Tendenz, jeglichen Handelsverkehr mit England abzubrechen und England dadurch zu „strafen", daß es keine russischen Waren mehr erhält. Ob es nun gelingen wird, den russischen Butterexport in so starkem Maße nach Deutschland zu lenken, daß er den Ausfall am englischen Markt voll und ganz wettmacht, erscheint immerhin fraglich. Auch die russische Butterausfuhr nach Frankreich, die ja in der Nachkriegszeit nie größeren Umfang angenommen hat, dürfte nur sehr schwache Entwicklungsmöglichkeiten haben, zumal die russisch-französischen Beziehungen auch nicht gerade die besten sind.

Am innerrussischen Buttermarkt hat sich die Lage im Laufe der letzten Wochen insofern etwas geändert, als jetzt sämtliche Buttersorten in überaus reichlichen Mengen am Markt zu haben sind, auch gesalzene und geschmolzene Butter. In ganz Rußland herrscht ein Ueberfluß an Ware, und dieser übertrifft bei weitem die Nachfrage, obgleich letztere auch recht groß ist. Die Preise zeigen keine übermäßig starken Stürze, sind jedoch von Woche zu Woche ohne Unterbrechung allmählich zurückgegangen, und zeigen jetzt, im Großhandel wenigstens, ein recht niedriges Niveau, das einen durchaus rentablen Export ins Ausland ermöglichen könnte.

In Moskau und Petersburg galten im Großhandel am 18. Juni die nachstehenden Butterpreise (alles in Doppelzentner, in Goldrubel):

		Moskau	Petersburg
Wologdabutter sog. „Pariser", ungesalzen	1. Sorte	212	210
	2. Sorte	204	202
	3. Sorte	192	190
Wologdabutter ‚sog. Pariser", gesalzen	1. Sorte	207	203
	2. Sorte	194	190
	3. Sorte	180	176
Uralbutter, ungesalzen	1. Sorte	179	183
	2. Sorte	160	164
Uralbutter, gesalzen	1. Sorte	167	171
	2. Sorte	148	152
Sibirische Butetr, ungesalzen	1. Sorte	161	157
	2. Sorte	151	147
	3. Sorte	141	137
Sibirische Butter, gesalzen	1. Sorte	155	151
	2. Sorte	143	139
	3. Sorte	130	126
Geschmolzene Butter	1. Sorte	190	192
	2. Sorte	184	186
	3. Sorte	179	181

Am russischen Käsemarkt hat sich das Angebot in den letzen 4, 5 Wochen erheblich gesteigert, so daß auch hier jetzt ein Ueberfluß an Ware herrscht. Besonders große Umfänge hat die Käseproduktion in der letzten Zeit in Sibirien angenommen, dann aber auch im Kirgisengebiet, in der Ukraine und im Kaukasus. Auch im Uralgebiet, das bisher keine beachtenswerte Käseproduktion besaß, sind während der letzten zwei Monate erhebliche Mengen von Hart- und Weichkäsen hergestellt worden. Jedenfalls ist die augenblickliche Käseproduktion in ganz Rußland bedeutend umfangreicher als in den Vorjahren um dieselbe Zeit. Erwähnt sei noch, daß in maßgebenden russischen Wirtschaftskreisen zur Zeit eifrige Bestrebungen im Gange sind, einen Käseexport in größerem Ausmaß nach Westeuropa in Gang zu bringen. Anfangs war der englische Markt für eine intensive Belieferung mit russischem Käse in Aussicht genommen, seit Ausbruch des Konfliktes mit England hat man jedoch den Export nach Deutschland und Oesterreich ins Auge gefaßt. Ob Deutschland, das selbst sehr erhebliche Mengen qualitativ äußerst hochwertigen Käses herstellt, im Uebrigen aber seinen Bedarf seit altersher hauptsächlich in Holland und in der Schweiz deckt, ein aufnahmefähiges Absatzgebiet für den russischen Käse bilden wird, erscheint allerdings recht zweifelhaft, es sei denn, daß der russische Käse ganz besonders billig und gut wäre. — Die Käseeinfuhr nach Rußland ist in letzter Zeit mehr und mehr zurückgegangen, da der Bedarf an Auslandskäse jetzt in ganz Rußland sehr gering ist. — Die Preise am russischen Käsemarkt sind in den letzten vier Wochen weiterhin gesunken, auch die Preise für Auslandskäse zeigen einen starken Rückgang. Die Preisnotierungen werden jetzt auch für Käse nach dem metrischen System vorgenommen, wenigstens in den Großstädten.

In Moskau und Petersburg galten am 18. Juni die nachstehenden Käse-Großhandelspreise. Zum Vergleich sind auch nach die umgerechneten (abgerundeten) Preise vom 20. Mai genannt (alles pro Doppelzentner, in Goldrubel):

		Moskau.		Petersburg.	
		18. Juni	20. Mai	18. Juni	20. Mai
Edamer	1. Sorte	185	190	182	187
	2. Sorte	166	171	163	168
	3. Sorte	147	153	144	150
Kirgisischer Käse	1. Sorte	100	104	102	107
	2. Sorte	88	92	90	95
Backsteinkäse	1. Sorte	108	113	104	109
	2. Sorte	99	104	95	100
	3. Sorte	87	92	83	88
Kaukasischer Käse	1. Sorte	142	150	145	153
	2. Sorte	128	135	131	138
Russischer Schweiezrkäse	1. Sorte	145	153	145	153
	2. Sorte	131	138	131	138
Echter Schweizerkäse	1. Sorte	255	270	248	263
	2. Sorte	243	258	236	251
Tilsiter vollfett	1. Sorte	140	150	136	147
	2. Sorte	126	135	122	132
Tilsiter halbfett	1. Sorte	105	116	102	114
	2. Sorte	96	107	93	105

„Zum Anstrich meines eisernen Schornsteins bin ich mit **Branth's Ammon-Emaille** tiefschwarz **außerordentlich zufrieden** und kann diese **jedermann empfehlen."** schreibt Herr Molkereibesitzer F. Sch. in K. — Wer irgend etwas **Besonderes** zu streichen hat, wende sich vertrauensvoll an die altbekannte Firma **A. B. Branth, Hamburg 8,** welche für jeden besonderen Verwendungszweck ein entsprechendes besonderes Anstrichmittel liefern kann.

Eine neue Verwendungsmöglichkeit von Magermilch bietet die Melin-Herstellung, ein neues patentiertes Verfahren, welches Fleischextrakt mit Magermilch trocknet. Auf diese Art haben Molk.-Betriebe, die für die Verwendung von Magermilchmengen mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen hatten, ihre Produktion vollständig ausgebeutet. Näh. durch die Melin-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Wilmersdorf, Sigmaringerstraße 23.

„PROBAT"-Verbraucher auf der D.L.G.-Ausstellung in Dortmund

nach wie vor I. Sieger

Die preisgekrönten Sieger haben das Wort:

Genossenschafts-Meierei Vogelsang i. Schleswig-Holstein, schreibt:
Ihnen zur Mitteilung, daß ich auf der D. L. G.-Ausstellung in Dortmund den ersten Siegerehrenpreis und 1. Preis erhalten habe. Dieses habe ich wohl zur Hauptsache Ihrer an erster Stelle stehenden „Probat"-Kultur zu verdanken. Auch auf sonstigen Bezirksausstellungen erziele ich mit Ihrer Probat-Kultur verfert'gte Butter nur höchste Resultate. Sie wollen mir bitte wie in gewohnterweise alle 14 Tage Ihre „Probat"-Kultur zukommen lassen, um auch weiterhin mit Ihrer Kultur nur erstklassige Butter auf den Markt bringen zu können. gez. **O. Westphalen,** Inspektor.

Molkereigenossenschaft Friedeburg i. Ostfriesland, schreibt:
Wir teilen Ihnen hierdurch mit, daß wir seit Jahren Ihre Reinkultur „Probat" für die Rahmansäuerung benutzen und mit derselben die besten Erfolge erzielten. Unsere Butter wird auf allen Prüfungen, bezw. von der Kundschaft als feinste Ware anerkannt und dürfte Ihre „Probat"-Kultur besonders zu der Haltbarkeit derselben viel beitragen. Gelegentlich der jetzigen D. L. G.-Ausstellung in Dortmund wurde unsere Dosenbutter wieder mit der höchst vergebenen Punktzahl bewertet. Wir können Ihre „Probat"-Kultur nur bestens empfehlen und bitten auch für weiterhin um regelmäßige Zusendung in bisheriger Weise. gez. **Treede,** Direktor.

Meiereigenossenschaft Todenbüttel (Schleswig-Holstein) schreibt:
Für die Herstellung der auf der Dortmunder D. L. G.-Ausstellung mit einem 1. Preise und Siegerehrenpreis ausgezeichneten Butter der hiesigen Meierei wurde der hervorragende Säurewecker „Probat" vom Molkerei-Laboratorium „Wiesby", Bes. Ed. Busch, angewandt. Habe mit diesem Säurewecker schon mehrere 1. Preise erhalten.
gez. **H. Peters,** Betriebsleiter.

Meiereigenossenschaft Erfde 2 (Schleswig-Holstein) schreibt:
Ich teile Ihnen gerne mit, daß ich auf gesalzene Butter der D. L. G.-Ausstellung in Dortmund den 1. Preis und Siegerehrenpreis bekommen habe. Als Reinkultur verwandte ich den in Ihrem Laboratorium hergestellten Normal-Säureentwickler „Probat", welchen ich jedem Kollegen auf das beste empfehlen kann. gez. **P. Stelting,** Verwalter.

Freie Meiereigenossenschaft Klappholz (Schleswig-Holstein) schreibt:
Für die Gratulation zu meinem Sieger-Ehrenpreis in Dortmund auf gesalzene Butter spreche ich Ihnen hiermit meinen besten Dank aus. Gern bestätige ich Ihnen, daß ich mit Ihrem Normal-Säureentwickler „Probat" außerordentlich zufrieden bin. Ich schreibe meine Erfolge hauptsächlich Ihrem „Probat" zu, da ich im vorigen Jahre wie in diesem Jahre, jedesmal einen Sieger-Ehrenpreis erhielt, und was ich Ihnen schon im vorigen Jahre mitteilte bestätige ich Ihnen auch jetzt wieder: Nie werde ich andere Kulturen zur Rahmsäuerung verwenden, als nur „Probat".
gez. **H. Weinert,** Betriebsleiter.

Molkereigenossenschaft Esgrusschauby (Schleswig-Holstein) schreibt:
Während meiner Gehilfenzeit habe ich „Probat" als eine vorzügliche Reinkultur kennen gelernt. Ich habe deshalb gleich nach Uebernahme des Postens als Betriebsleiter der Genossenschafts-Meierei Esgrusschauby „Probat" zur Anwendung gebracht. Ich kann Ihnen hiermit die freudige Mitteilung machen, daß unsere Butter auf der D. L. G.-Ausstellung in Dortmund, welche mit „Probat" hergestellt war, einen Siegerehren- sowie 1. Preis erhielt. Auch auf den Bezirksausstellungen und auf der amtlichen Butterkontrollstelle erhielten wir nur höchste Resultate, welches Ihrer Säure zu verdanken ist. Senden Sie mir bitte alle 14 Tage eine Reinkultur. gez. **E. Lorenzen,** Betriebsleiter.

Freie Meiereigenossenschaft Uelsby (Schleswig-Holstein) schreibt:
Seit 16 Jahren benutze ich den von Ihnen hergestellten Säureentwickler „Probat" zur Ansäuerung meines Rahms. Ich erziele während dieser Zeit mit demselben immer gute Erfolge. Auf der diesjährigen Ausstellung der D. L. G. in Dortmund wurde mir ein 1. Preis und ein Siegerehrenpreis zuerkannt. Der Rahm war mit „Probat" angesäuert.
gez. **J. Schmidt,** Inspektor.

Meiereigenossenschaft Grünholz (Schleswig-Holstein) schreibt:
Für den von Ihnen mir dargebrachten Glückwunsch zur D. L. G. Ausstellung über 1. Preis und Siegerehrenpreis meinen besten Dank. Schon wiedermal sieht man, was Ihre Säure „Probat" für großartige Erfolge gehabt hat. Ich beglückwünsche Sie ebenfalls zu diesem hervorragenden Resultate. gez. **H. J. Müller,** Verwalter.

Freie Meiereivereinigung Hohenfelde (Schleswig-Holstein) schreibt:
Zu unserer auf der D. L. G. Ausstellung in Dortmund ausgestellten Butter verwandten wir Ihre Reinkultur „Probat" und wurde dieselbe mit einem Siegerpreis ausgezeichnet.
gez. **R. Mahlstedt.**

Molkerei Walsrode i. Hann. schreibt:
Wir brauchen seit ca. 1½ Jahren Ihren Normal-Säureentwickler „Probat" und sind damit sehr zufrieden. Wir haben seitdem nie eine Reklamation über schlechte Butter gehabt und in der Zeit 4 Preise errungen, 2 zweite und 2 erste Preise, darunter den Siegerehrenpreis in Dortmund. Die Anwendung von „Probat" ist die denkbar einfachste und macht keinerlei Schwierigkeiten im Betrieb. Wir können deshalb jedem Fachmann und Kollegen „Probat" als das beste empfehlen, im eigenen Interesse, wie auch im Interesse unserer deutschen Milchwirtschaft.
gez. **A. Steffen,** Verwalter.

Molkereigenossenschaft Hankensbüttel i. Hann. schreibt:
Für Ihren freundlichen Glückwunsch zu meinem weiteren Erfolg in Dortmund danke ich Ihnen recht herzlich. Diesen schönen Erfolg verdanke ich in erster Linie Ihrer vorzüglichen Reinkultur „Probat". Seit über zwanzig Jahre beziehe ich nun schon Ihre ausgezeichnete Kultur und habe immer die besten Erfolge erzielt und hoffe, daß es auch für später so bleiben wird.
Schicken Sie doch bitte wieder 25 Kg. von dem Präparat, daß sich ganz vorzüglich zum Butterfertiger reinigen eignet. Ferner möchte ich wieder 2—3 Stück Briketts für unseren Kessel haben, wie im vergangenen Jahre von Ihnen bekommen. Ich habe schon verschiedene Kesselsteinmittel ausprobiert, aber so etwas wirklich Gutes wie Ihre Briketts habe ich noch nirgends gefunden. gez. **Leschonski,** Inspektor.

Molkereigenossenschaft Brome i. Hann. schreibt:
Ich möchte nicht verfehlen, Ihnen mitzuteilen, daß unsere mit Ihrem Normal-Säureentwickler „Probat" angesetzte Butter auf der diesjährigen Ausstellung der D. L. G. Dortmund mit einem 1. Preis und einem Siegerehrenpreis bewertet ist. Nachdem unsere seit langen Jahren mit „Probat" angesetzte Butter wiederholt auf denselben und andern Fachausstellungen mit ersten Preisen bedacht ist, sprechen wir Ihnen hiermit unsere Anerkennung über die stets gute Lieferung Ihres Normal-Säureentwicklers „Probat" aus. gez. **W. Bebenroth,** Inspektor.

Dampfmolkerei Oehna i. Sachsen schreibt:
Für Ihre Glückwünsche herzlichen Dank. Ich bin sehr erfreut, ein so gutes Ergebnis erzielt zu haben. Vergessen möchte ich aber nicht, auch Ihnen für die hochfeine Reinkultur, welche zum großen Teil zur Erzielung des Sieger-Ehrenpreises beigetragen hat, meine volle Anerkennung auszusprechen. gez. **G. Voltmar,** Inspektor.

Molkereigenossenschaft Issum i. Rheinland schreibt:
Wir erhielten auf der D. L. G. Ausstellung in Dortmund einen 1. und Siegerehrenpreis für ungesalzene Butter. Die Rahmsäuerung hatten wir mit Ihrem Normal-Säureentwickler „Probat" vorgenommen und können unsern Erfolg in der Hauptsache Ihrem Normal-Säureentwickler „Probat" verdanken. Wir halten es für unsere Pflicht, Ihnen diese Anerkennung mitzuteilen. gez. **Vollstedt,** Direktor.

Krefelder Milchhof, G. m. b. H., Krefeld i. Rheinland schreibt:
Als ständiger Verbraucher der Reinkultur „Probat" machen wir Ihnen die Mitteilung, daß unsere zur D. L. G. Dortmund gesandte Butter mit dem 1. Preis und dem Sieger-Ehrenpreis bewertet wurde. Auch die zu den regelmäßigen Butterprüfungen gesandten Butterproben erhielten das höchste Prädikat: 20 Punkte, hochfein. Wir führen dieses gute Resultat zum großen Teil auf Ihre Reinkultur „Probat" zurück.
gez. **Crefelder Milchhof, G. m. b. H.**

Molkereigenossenschaft Pompicken i. Ostpreußen schreibt:
Durch die Anwendung Ihrer Reinkultur „Probat" ist auch uns dieses Mal der Erfolg auf der Wanderausstellung in Dortmund nicht ausgeblieben. „Probat" übertrifft alles. Hierdurch unsere volle Anerkennung für die Herstellung eines so hochfeinen Säureweckers wie es „Probat" ist.
gez. **Dangel,** Verwalter.

Molkereigenossenschaft Pr. Eylau i. Ostpreußen schreibt:
Für Ihre Wünsche herzl. Dank. Wir freuen uns auch über den Siegerpreis und danken Ihnen für die Übersendung der guten Kultur, welche uns zum Siegerpreis verholfen hat. gez. **Ida Borris.**

Bekanntlich benutzen die modernsten schleswig-holsteinischen Molkereien bereits über 20 Jahre zum größten Teil „Probat" und trägt dies speziell dazu bei, daß dort so hochfeine, eminent haltbare Butter hergestellt wird.

Molkerei-Laboratorium „Wiesby" in Niebüll

Spezial-Laboratorium für Züchtung von Reinkulturen nach einem besonderen Verfahren.

Telegr.-Adresse: Busch, Niebüll. **Bes. Ed. Busch** Telefon-Anschluß 76

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Wir suchen zum sofortig. Antritt einen tüchtigen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten

Gehilfen.

Selbiger muß gute Erfahrung in Quargkäserei besitzen und im Molkereibetrieb nicht unerfahren sein. Gehalt bei freier Station, Steuern und Kassen 70.— Mk. per Monat. Offerten erbittet (295

Molkerei-Genossenschaft Tannroda in Thür.

Suche zum 15. 7. ordentlichen, tüchtigen

Molkereigehilfen

der sämtl. in der Molkerei vork. Arbeiten verrichtet und auch mit Pferden umgehen kann. Gehalt 60 bis 70 Mk. bei freien Kassen. (538

Molkerei Strothmann, Gütersloh.

Für Flaschenmilchbetrieb (Kindermilch) wird ein an peinlichste Sauberkeit gewöhnter

Gehilfe

gesucht, der die Arbeiten selbständ. erledigen kann. Ausführliche Off. mit Zeugnisabschriften erbeten an **Gut Dudel, Station Friedersdorf,** Kreis Beeskow. (521

Ein jüngerer

Gehilfe

der etwas Kenntnisse in Quadratkäserei besitzt, jed. nicht Bedingung. zum 15. Juli gesucht. Anfangsgehalt 50.— M ohne Abzug. Reise wird vergütet. (470

Molk. Klaushagen, Kr. Neustettin.

Wir suchen zum Antritt am 15. Juli oder einige Tage später einen jungen

Gehilfen

der sich vor keiner Arbeit scheut, ehrlich und zuverlässig ist, hauptsächlich für Milchversand u. Ausg.

Molk.-Gen. Drevenack-Peddenberg bei Wesel (Rheinl.) (506

Suche sofort bezw. zum 1. August einen jungen ehrlichen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten i. Betrieb und Kontor, Milchversand u. Butterei. Gehilfen, welche auf Dauerstellung reflektieren, wollen Bewerbungen u. Zeugnisabschrift. einsenden. (476

Molkerei und Dampfmühle Velen in Westf., Bez. Münster.

Suche zum 15. 7. od. einige Tage später einen jungen, kräftigen

Gehilfen

für Tilsiter Käserei und alle vorkommenden Arbeiten. Gehaltsford. nebst Zeugnisabschriften sind zu richten an (474

Molkerei Altgarmssiel b. Jever in Oldenb.

Suche zum baldigen Antritt jg.

Gehilfen

als alleinig. Kenntnisse in Weichkäse erwünscht. Offerten u. **Pommern 469** an diese Zeitung.

Zu beliebigem Antritt suche ich f. einen

Gehilfen

welcher 5 Jahre bei mir in Stellung war und den ich sehr empfehl. kann, passende Stellung. (457

O. Höppner, Boizenburg (Elbe).

Suche sofort oder zum 15. d. M. einen tüchtigen

Käsereigehilfen.

Derselbe muß selbständig arbeiten und einen marktfähigen Blauschimmelkäse herst. können. Stellg. ist angenehm und dauernd. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen sind zu richt. an **Otto Peters,** Käserei, **Olvenstedt** b. Magdeburg. 321

Zeugnisabschriften

sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75. **Kühl, Hannover, Emmerberg 21.** Originale können einges. werden.

Verkäufer

sofort mit einer Interesseneinlage von 1500 M für Ladenverkauf gesucht. Ledige Fachleute wollen sich melden mit Zeugnissen u. Lebenslauf nur schriftlich an (617

Hansa-Meierei Stettin, Klosterhof 16.

Zum 15. Juli oder 1. August suchen wir tüchtigen, sauberen

Gehilfen

als alleinigen. Gehalt 50 Mark, Kassen frei. (451

H. Schwarze, Langelsheim a. Harz.

Gesucht für sofort, spätestens 1. August junger

Meiereigehilfe

zur Bedienung von Kessel, Maschin. und elektr. Lichtanlage sowie zur Unterstützung der Obermeierin. Anfangsgehalt monatlich 50 M. Angebote mit beglaubigten Zeugnisabschriften an (446

Rittergutspächter Blümel, Craußenhof, Post Gutenfeld, Kreis Königsberg i. Pr.

Suche zum 1. oder 15. August einen jüngeren, gut empfohlenen, sauberen

Gehilfen

welcher in der Herstellung v. Harzkäse (Blauschimmel) gute Erfahr. hat. Gehilfen mit Führerschein 3 b bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Angebote mit Gehaltsangaben erb.

Käserei G. Heinemann, Kl.-Denkte b. Braunschweig.

Tüchtiger, zuverlässiger

Gehilfe

zu sofort oder später gesucht, der in Weichkäserei sowie Yoghurt und Sahneschichtkäse bewandert, an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist. Bewerbungen mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen an (483

Molkerei B. Bohnen, Solingen.

Gesucht wird auch ein **Molkerei-Lehrling.**

Jüngerer

Molkereigehilfe

für Frischmilch-Molkerei gesucht. Bewerbung. mit Zeugnis-Abschrift. und Lebenslauf an (590

Molkerei Karthäuserhof b. Koblenz a. Rhein.

Suchen zum baldigen Antritt für hiesigen modernen Betrieb einen tüchtigen, jungen

Gehilfen

und einen kräftigen

Lehrling

nicht unter 16 Jahren. (587

Molkereigen. Trebnitz (Schlesien).

Suche zum 15. Juli einen tücht.

Gehilfen

der keine Arbeit scheut bei gutem Lohn und Behandlung. Dauerstellung. (325

Paul Rüde, Molkerei Brockel, Bez. Bremen.

✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱

Tücht. Reise-Ingenieur

von großer Molkereimaschinen-Fabrik für Süddeutschland zum b[...] Antritt gesucht. — Bewerber müssen schon längere Erfahrung im M[...] und Kühlmaschinenfach besitzen und in der Lage sein, selbständig zu a[...] und abzuschließen. Süddeutsche bevorzugt. Bewerbungen mit Ze[...] Abschriften und Angabe der Gehalts-Ansprüche unter **Nr. 507** du[...] Molkerei-Zeitung in Hildesheim erbeten.

✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱

Suche z. sof. Antritt tücht., jüng.

Molkereigehilfen

der selbst. arbeitet u. Kenntn. in Milchuntersuch., Abnahme. u. all. and. vork. Arbeiten bes. Ang. mit Zeugnisabschr. und Gehaltsford. an **Molkereibes. J. Kowalewski, Kl.-Konopken,** Krs. Lötzen, Opr., Post Gr.-Konopken, erbeten. (601

Zum 15. August sucht die Molkerei Neuhaus einen jungen, unverheirateten, selbständig arbeitenden

Gehilfen.

Bewerbung. mit Gehaltsansprüch. an **Förster Bosse in Pr.-Neuhaus** im Solling. (597

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Laborant

in allen modernen Untersuchungsmethoden tüchtig, erfahren und gewandt, zu bald. Antritt gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschr. und Lichtbild erbittet (580

Molkerei-Genossenschaft Schwiebus.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Wegen Nichtantritts des angenommenen suche per sofort oder etwas später tüchtigen

Molkereigehilfen

für Kessel und Maschinen u. sämtliche vorkommenden Arbeiten. (546

Gutsmolkerei Kassow bei Mistorf in Mecklenburg.

Junger, kräftiger, ehrlicher, an sauberes Arbeiten gewöhnter

Gehilfe

der gewandter Butterformer ist, z. sofortigen Antritt gesucht. Gehalt nach Vereinbarung. Angeb. erb.

Bruno Jobst, Buttergroßhandlung, **Chemnitz in Sa.,** Ziegelstraße 18.

Technisch vorgebildeter

Molkereigehilfe,

der mit Fabrikation von Tilsiter u. Steinbuscher Käse vertraut ist, und Korrespondenz zu führen versteht, wird zum 1. 8. 27 als Kontrolleur und Packer eines Käsereiringes gesucht. Meldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an den Vorsitzenden,

Gutsbesitzer Schultz, Valtinkratsch per Ackmenischken, Krs. Niederung, Ostpr. (581

Zum 15. Juli oder später suchen wir einen ordentlichen, fleiß., jung.

Gehilfen

für unsere Camembert-Käserei. Off. mit Zeugnisabschriften erbeten.

Molkerei-Genossenschaft Borken eingetr. Gen. m. u. H., zu **Borken** (Bez. Cassel).

Erster Gehilfe

gesucht. Derselbe muß ehrlich, in allen Arbeiten firm sein und mit Pferden umgehen können. Antritt kann sofort erfolgen. Gehalt nach Uebereinkunft. (556

Molkerei Doveren, G. m. b. H., Kreis Erkelenz, Rhld.

Suche zuverlässigen, kräftigen, nicht zu jungen

Schweinemeister

gegen guten Lohn zu baldigem Antritt. Stellung dauernd und angenehm. Ausführliche Bewerbungen erbittet (516

Molkerei Nehren bei Rinteln.

Kräftiger

Molkereigehil[...]

Ostern ausgelernt, welcher[...] Pferden Bescheid weiß, zum [...] Antritt gesucht. Angebote m[...] haltsforderungen unter Nr. [...] diese Zeitung.

Junger Gehilf[...]

sofort gesucht. Angebote mi[...] haltsforderungen an

Dampfmolkerei Mölln in [...]

Suche zum 1. August evtl. [...] einen tüchtigen, soliden

Gehilfen

der an selbständiges Arbeit[...] wöhnt ist und Kenntnisse [...] Käserei besitzt.

Holluch, Molkereibes., **Kont[...]** Krs. Grünberg i. Schl.

Gesucht zum 20. d. M. ein [...]

Gehilfe

für den Betrieb. Angebote [...]

Molkerei-Genossenschaft West[...] in Oldenb.

Zum 18. d. M. suchen wir [...] jungen, kräftigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Ar[...] Gehalt 55 Mk., freie Statio[...] Kassen.

Molkerei Züssow, Kr. Greifs[...]

Zum 15. Juli d. Js. wir[...] tüchtiger, erster

Gehilfe

der an Pünktlichkeit und sa[...] Arbeiten gewöhnt ist für An[...] und Expedition im städt. B[...] gesucht. Gefl. Offerten mit [...] Ansprüchen und Zeugnisabsch[...]

Meierei Berlin-Friedrichsh[...] Inh.: **Adam Schöwer.**

Suchen zum sofortigen A[...] tüchtige, ordnungsliebende

Meierin

die in Butterei, Tilsiter wie S[...] buscher Käserei gut bewande[...] Stellung dauernd. Bewerb[...] nebst Empfehlungen und Gel[...] ansprüche sind zu richten an

Molkerei Kurnehnen, Post Gaweiten, Ostpreuße[...]

Junge, tüchtige

Meierin

wird gesucht zur Führung m[...] frauenlosen Haushaltes zu [...] Angenehme Stellung. Angebot[...] bittet unter Nr. 585 an diese [...]

Suche eine tüchtige

Meierin

für Thür. Stangenkäse. Se[...] findet Dauerstellung, muß m. [...] kaufen und i. Haushalt tätig [...] Gute Behandlung mit Fami[...] anschluß. Lohn nach Uebereinkom[...] men. Kassen frei.

Paul Dahnert, Salomonsbo[...] bei Erfurt.

Zum 1. August oder einige [...] früher suchen wir für eine un[...] Verkaufsfilialen eine gewa[...] saubere, zuverlässige und eh[...] Meierin als

Verkäuferin

bei freier Wohnung ohne Sta[...] Gewandtes und freundliches A[...] der Kundschaft gegenüber ist [...] dingung. Bewerbungen nebst Ze[...] nisabschriften und Bild erbitte[...]

Molkerei- und Milchhandelsge[...] Angermünde, e. G. m. b. H.

...e sofort für meine Molkerei,
... ich als Nebenbetrieb mit
...etailverkauf betreibe, einen
...en, ledigen, arbeitsamen

Fachmann
oder Meierin

...s entweder Kaution oder sich
...Kapital beteiligen können.
...k. später kaufen. Offerten
...Angaben betreffs Beteilig.
...pitals, welches sicher gestellt
...erbittet (618
Robert Kynast,
...dition u. Molkereibesitzer,
Neuheide, Krs. Glatz.

...hen zu sofort einen jungen,
...en (647

Gehilfen

...über 21 Jahre. Gelegenheit
... Camembertkäs. auszubilden
...geboten. Angeb. mit Gehalts-
...ichen erbittet
...olk.-Genoss. Drüber, e. G.
...ber, Leinetal, Krs. Einbeck.

...ger, tüchtiger

Gehilfe

...über 20 Jahre, zu sofort ges.
...erei Nienborg, Bez. Münster.

...nger (645

Molkereigehilfe
Molkereikutscher

...auch den Stadtverkauf mit
...ehmen muß, wird für sofort
...t.
...olk. Schimischow, O.-Schles.

...che zum sofortig. Antr. einen
...gen

Käsereigehilfen,

...n der Lage ist, einen stets
...fähigen Blauschimmelkäse her-
...len. Stellung ist eine ange-
...e und eine dauernde und er-
...e ich Bewerbungen mit Zeug-
...schriften, Gehaltsansprüch. so-
...frühesten Antrittstermin unter
...344 durch diese Zeitung.

...r suchen zm 20. Juli eventl.
...e Tage früher einen tüchtigen,
... (638

Gehilfen

...Betrieb (vorwiegend Butterei)
...nachmittags Kontor. Sicheres
...ten Bedingung. Anf.-Gehalt
... monatlich bei freien Kassen.
...Bewerbungen erb.
...Hankensbüttel, e. G. m. u. H.
...annover. **F. Leschonski.**

...nge, kräftige (637

Meierin

...ich vor keiner Arbeit scheut,
... zu bald in kleine Pachtmolk.
...lterem Ehepaar nach Schlesien
...t. Familienanschluß. Werte
...bote sind zu senden an
Frau Anna Obst
Kunitz bei Liegnitz.

...che zum baldigen Antritt ein.
...en, tüchtigen (635

Gehilfen

...lle vorkommenden Molkereiar-
...n, der einen Milchverkaufs-
...n übernimmt und es versteht,
...der Kundschaft umzugeh. Ge-
... bei freier Station und Kassen
...M.
...ampfmolkerei Wilh. Leven
Düsseldorf-Oberkassel.

... der angenomm. Gehilfe nicht
...treten ist, suche zum 15. 7. ein.
...gen, jüngeren

Gehilfen.

...ngsgehalt 50 Mk. Jg. Leute,
...Erfahrung in Weichkäserei hab.,
...ten den Vorzug. Ang. erb.
Molkerei Berge in Hann.

...che sofort ordentlichen zuverl.

Kutscher,

... üb. 20 Jahre, zum Milchfahr.
...elbe muß Weichkäse herstellen
... mit der Kundschaft umgehen
...en. (631
August Brebeck
Ronsdorf bei Elberfeld.

Arbeitsfreudiger, fixer (646

Gehilfe

gesucht. Camembert, Kochkäse und Sahneschichtkäsefabrikation.
Molkerei Stederdorf b. Peine.

Wir suchen zum 15. Juli oder einige Tage später einen jg. kräft.

Gehilfen

der sich jeder vork. Arbeit willig unterzieht und der Fabrikation v. Sauer- und Süßmilchquarg selbst. vorstehen kann. Gehalt bei freier Station und Kassen monatlich 60 Mark. Offerten erbitten 668
Dampfmolkerei Kötschau,
e. G. m. b. H.,
Kötschau, Kreis Merseburg.

Gesucht zu bald ein junger, angehender

Gehilfe.

Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen an (663
Molkerei Alverdissen in Lippe.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

für Annahme und Versand. Gehalt anfangs 60 Mk. netto. (661
Molkerei Roxel in Westf.

Wir suchen zum sofortigen Antr. einen tüchtigen, jungen

Gehilfen

für Butterei und alle im Betriebe vorkommenden Arbeiten. Angeb. mit Zeugnisabschriften erbittet
Molkerei-Aktiengesellschaft
Lippehne (Neumark) (660

Suche für sofort 18—20 jährigen

Gehilfen.

Solche, die in der Speisequarg- u. Schichtkäsebereitung Erfahr. haben, erhalten den Vorzug. (658
Sanitäts-Molkerei Ludolf Stamer, Lüneburg.

Wegen Erkrankung des jetzigen suche für sofort einen

Gehilfen

für Kessel, Maschinen und vork. Arbeiten. Gefl. Angebote m. Zeugnisabschriften und Gehaltsangabe erbittet (657
M. Groth, Petkus in Mark.

Stellentausch!

Betriebsleiter einer größ. Gen.-Molkerei, 6000 Liter, mit neuen, modernen Maschinen versehen, in Mitteldeutschland gelegen, wünscht mit Kollegen in ähnlicher Stellung zu tauschen. Suchender tauscht auch mit etwas geringerem Milchquant. Angebote unter **Nr. 656** an diese Zeitung.

Wir suchen zum 22. 7. eventl. einige Tage früher einen tüchtigen, nicht zu jungen (654

Gehilfen

der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Erfahrung in Romad.- u. Limb.-Käserei erwünscht. Angebote mit Gehaltsforderung erb.
Molk.-Gen. Friedeberg, Neumark.

Umständehalber suche zu sofort oder später einen tüchtig., selbständigen (655

Camembertkäser.

Angebote mit Zeugnisabschrift. u. Gehaltsforderung erb.
Meierei Wesselburen, Holstein.

Zum sofortigen Antritt gesucht junger, kräftiger (639

Gehilfe

sowie ein junger Mann
als Molkereiarbeiter. Gehalt 60 Mark bei freier Station u. Kassen.
Dampfmolk. Wend.-Buchholz, Brdb.
Telefon Nr. 25.

Suche zum 1. August einen tüchtigen, jungen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gehalt 50.— Mk. und freie Kassen. (523
Molkerei Lehre (Braunschweig).

Junger Mann,

der guter Pferdepfleger sein muß und Interesse am Geschäft hat für einen Milchverkaufswagen gesucht.
Kreismolkerei Lübben, N.-L.
P. Holm. (682

Tüchtiger, älterer

Molkereigehilfe,

welcher an Ordnung und Sauberk. gewöhnt, sofort gesucht. Gutes Gehalt zugesichert. (683
Molkerei u. Milchhandlung Ohligs (Rhld).

Wir suchen zum baldigen Antr. einen jüngeren, tüchtigen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gehalt 70.— Mk., Führerschein für Lieferwagen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten. (685
Molkerei-Genossenschaft Blatten bei Zülpich, Rhld.

Suche für sofort oder etwas spät. einen tüchtigen (632

Käsereigehilfen.

Derselbe muß selbständig arbeiten und einen marktfähigen Blauschimmel und gelben Käse herstell. können. Bewerb. mit Zeugn.-Abschr. und Gehaltsansprüchen an
Paul Fritzsche, Käserei Langenberg i. Thüringen.

Wir suchen zum 1. August einen tüchtigen, nüchternen **Molkereifachmann** als

Obermeier,

derselbe muß mit allen Arbeiten eines Molkereibetriebes wohl vertraut sein, selbst tüchtig mit arbeit. und besonders Erfahrung u. Interesse in Käserei haben. Gute Handschrift und Kenntnisse in Buchführung erwünscht. Bewerbungen, denen ausführlicher Lebenslauf u. Gehaltsforderungen beizufüg. sind an (619
Zentralmolkerei G. m. b. H. Lähn i. Riesengebirge.

Suche für mein. Molkereibetrieb eine (633

Lernmeierin

aus guter Familie. Voller Famil.-Anschluß bei etwas Taschengeld.
P. Schwedler, Dampfmolk. Raben (Fläming), Bez. Potsdam.

Junge Meierin

welche in der Butterei und Harzkäserei firm ist, wird zu sofort od. etwas später gesucht. (622
Molkerei Hornburg,
Krs. Halberstadt.

Suche sofort

Meierin

die erfahren ist in der Herstellung von Weich- und Harzkäse. Selbige muß auch den Verkauf von Molkereiprodukten übernehmen. (620
Gustav Winter, Mehle i. Hann.

Molkerei-Verwalter sucht für Gen.-Molkerei eine nette tüchtige

kathol. Meierin

bis 24 J. für Vertrauensposten. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften unter **Nr. 686** an diese Zeitung erbeten.

Tücht. Verkäuferin

für Molkerei-Produkte und Feinkostwaren sofort gesucht, keine Kenntnisse erforderlich. Gefl. Off. mit Zeugnisabschriften an (684
P. Hitzegrad, Ohligs (Rhld.)

Habe Stellung angenommen. Den vielen Bewerbern meinen besten Dank. (603
Karl Schirrmann, Leipzig.

Stelle besetzt, für Bewerbungen besten Dank. (571
Dampfmolkerei Otto Riemann, Düsseldorf.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Dr. Ing., Chemiker,
organisch promoviert)

27 Jahre alt, ledig, seriöser Charakter, gewissenhaftes und sauberes Arbeiten gewöhnt, z. Zt. in ungekündigter Assistentenstellung an einer milchwirtschaftl. Versuchsstat., sucht zum 1. Oktober Stellung in wissenschaftlichem Laboratorium od. Fabriksbetrieb. Angebote unt. Nr. 562 an diese Zeitung erbeten.

Molkerei-Betriebsleiter

mit besten Erfahrungen auf allen Gebieten d. neuzeitl. Milchwirtsch., 37 Jahre alt, 22 Jahre im Fach, veheiratet, mit erstkl. Zeugnissen, ländl. und städt. Betriebe mit best. Erfolg geleitet, sucht Stellung. Angebote unt. **Nr. 490** a. d. Ztg. erb.

Tüchtiger, strebsamer
Molkereifachmann,
25 Jahre alt, nation. Gesinnung, Molkereischule mit Erfolg besucht, sucht, gest. auf gute Zeugnisse und Empfehlungen baldmögl. Stellung als Obermeier, Expedient od. sonst. Vertrauensposten. Selbig. ist jetzt als Obermeier eines größeren Betriebes i. Rheinland tätig u. steht in ungek. Stellung. Städt. Betrieb bevorz., jed. nicht Beding. Frdl. Ang. u. **Rheinland 462** a. d. Ztg.

Molkerei- und Käsereifachmann
sucht zum beliebigen Antritt Stell. als Obermeier, Oberkäser od. sonst. Vertrauensposten. Suchend. ist m. allen Betriebsarbeiten best. vertr., wie auch in der Herstellung von Tilsiter, Stangen, Limburger, Camembert, Romadur u. a. firm. Es kommt nur Dauerstellung i. Frage. Beste Zeugn. u. Empfehlungen zu Diensten. Bin z. Zt. als Oberkäs. tätig. Werte Angebote unter Nr. **542** an diese Zeitung.

Energischer, lediger

Fachmann,

i. Stadtbetrieb 1 Jahr als Leiter gewesen, 26 Jahre alt, sucht Dauerstellung als Leiter, Oberm., allein. Gehilfe oder sonst. Vertrauenspost. Firm in allen molkerei- u. maschinentechnisch. Arbeiten, in der Buchführung bewandert, sowie in der Flaschenm., Schlagsahne u. Milchversand bestens vertr., z. 15. 7. od. 1. 8. od. auch spät. Gutsmolkerei angenehm. Frdl. Angeb. sind zu richten u. **G. S. 460** an diese Ztg.

Junger Molkereifachmann,
24 Jahre alt, sucht zum beliebigen Anritt Stellung in einer Buttergroßhandlung.
Selbiger ist gewandt im Umgang mit der Kundschaft und ist in der Lage Ein- und Verkauf selbständig zu leiten. Es wird nur Wert auf eine gute Stellung gelegt, wo sich Gelegenheit bietet vorwärts zu kommen. Frdl. Angebote unter H. Nr. 534 durch diese Zeitung.

Molkerei- u. Harzkäsefachmann

(Meister) 26 J. alt, Gastwirtssohn, der verschiedene Betriebe eingerichtet u. geleitet hat ,sucht anderweitig Vertrauensstellung, ev. auch wo spät. Geschäft übernommen werden kann. Angebote unter 630 durch diese Ztg.

Gehilfe, 20 Jahre alt, sucht zum 22. 7. Stell. Angeb. bitte an **Wilh. Haacker, Molkerei Horum** i. Oldenburg, Post Minsen. (565

Aelterer erfahrener

Molkereifachmann

gesetzten Alters, mit sämtlichen Facharbeiten und Maschinen aufs beste vertraut, sucht zu sofort oder später Stellung. Offerten erbittet **Kreß, Celle,** Bergstraße 42.

Tüchtiger, strebsamer

Molkereifachmann,

30 J., als Obermeier und 1. Geh. tätig gewesen, sucht Stellung als Verwalter oder Betriebsleiter. Bin mit sämtlichen Facharbeiten einschl. Buchführung bestens bewandert. Pa. Zeugnisse vorhanden. Kaution 2—3 Mille. Fachschule besucht. Angebote erbittet **A. Ahrendt, Mönchröden** bei Coburg. (614

Tüchtiger, energischer Fachmann, 35 Jahre alt, verh., 1 Kind, langj. Leiter städt. sowie ländl. Betriebe, sucht für sofort oder später Stellg. als Verwalter oder Betriebsleiter, letzte Stellung mußte ich weg. Verkaufs der Molkerei aufgeben. Molkereien, denen an zuverl. Kraft gelegen, bitet ich um frdl. Angebote. Sehr gute Umgangsf. mit d. Lieferanten, einwandfr. Zeugn. sow. pa. Referenzen stehen zur Verf. Sicherheit von 2000 Mk. in bar kann sof. gestellt werden. (418

Hermann Bauer, z. Zt. Köln-Deutz, Mathildenstraße 15.

Molkereigehilfe, 21 Jahre alt, mit allen Facharbeiten best. vertr., sucht zum 15. 7. Stellung gl. welch. Art, Annahme, Butterei, Kessel u. Maschinen. Werte Angeb. erbittet **Bernhard Bauer, Molkerei Wesermarsch, Büttel,** Krs. Geestemünde.

Ich suche entsprechende Position und Dauerstellung. Bin 24 J. alt, besitze beste Fachkenntnisse in Herstellung von divers. Sorten Käse, Flaschen-, Degermamilch, Schlagf., Yoghurt, Kefir. Angeb. erbittet **H. Bliß, Ardorf** in Ostfriesland. (316

****

Suchen für einen durchaus zuverlässigen

Chauffeur anderweit. Stellung,

da er sich gerne verändern möchte. Werte Angebote erbittet (336

Molkerei-Genossensch Senftenberg, N.-L.

****

Molkereigehilfe,

23 Jahre alt, sucht zum 1. August Stellung. Selbiger ist mit sämtl. i. Molkereifach vorkomm. Arbeiten aufs beste vertraut sowie auch in Monatsabrechnung. Werte Ang. erbittet (670

Gustav Kustra, Wiersbel bei Samsdorf (Ober-Schlesien).

Molkerei- u. Käsereigehilfe,

23 Jahre alt, sucht Stellung für bald oder später. Suchender ist an selbst. saub. Arbeit. gew, in kl. und großen Betrieben gewesen. Selbiger ist vertraut mit Kessel, Masch., Separat., Butterei, elektr. Betrieb, Milchunters., in d. Herst. von Schlagsahne u. Milchversand, Camemb., Tils., Kümmelstangen, □-, Frühstückskäse, Limb., Speise- u. Trockenquarg und übern. auch Verkaufsw. Geg. ist gleich. Ang. mit Gehaltsanspr. erbittet (671

W. Scholz, Berlin-Lankwitz, Marienfelderstr. 74—90 b. Pawel.

Solider, arbeitf. 21 jähr. **Molk.-Gehilfe** sucht zum 1. Aug. Stellg. Selb. ist vertr. mit Kessel u. Maschinen, Butterei u. Käserei, scheut keine Arbeit u. ist guter Pferdepfl. Frdl. Angebote erbittet (667

Leopold Narwath, Molkerei Poppe Hannover, Grünstraße 23.

Suche für einen tüchtigen, ledigen. 28 jährigen

Fachmann

mit bester Schulbildung zu sofort Stellung. Derselbe ist firm in der Herstellung von Delikateß, Allgäuer Stangen-, Romadurkäsen, Camembert, Tilsiter, Quarg, ff. Tafelbutter, Yoghurt bestens bewandert mit Milchuntersuchung und Erledigung aller Kontorarbeiten (Maschinenschreiben, Abrechnun?swesen, Korrespondenz) Frischmilchversand. Beste Zeugnisse und Empfehlungen.

Eintritt sofort möglich. Angebote erbittet

Stefan Marz, Weinried bei Babenhausen, Bayern-Allgäu.

Tücht. Molkerei-Gehilfe

25 Jahre alt, vertraut mit Annahme, Butterei, Käserei und sämtl. Maschinen, sucht zu sofort oder 1. August Stellung. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Werte Angebote sind zu richt. an

Robert Fröhlich, Tilsit-Kallwen, Ostpr.

Allg. Käsemeister, ledig, sucht sof. mögl. Dauerst. als Betriebsleiter, Spezialerf. i. Camemb. sow. i. all. Weichkäsesort. u. Tilsiter. Kaution vorh. Offert. unter **Lauban Nr. 666** an diese Zeitung.

Süddeutscher

Käsemeister,

30 Jahre alt, ledig, sucht Stellung zum 1. August in Deutschland. Derselbe ist seit 6 Jahren im Ausland und garantiert f. erstklassige Ware in Weich- und Hartkäse. Offerten unter Nr. 530 an diese Zeitung.

Intellig. Chauffeur sucht zum beliebigen Antr. Stellung in Molk. od. Butterhandl. Selb. ist sehr sol., sicherer Fahrer u. hilft in d. Molk. mit, da schon 2 Jahre i. Betr. mit tätig. Alter 23 J., letzte Stellung 2 Jahre. Angebote unter **Nr. 528** an diese Zeitung.

****

Zuverlässiger

Gehilfe,

20 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empf. zum baldigen Antritt Dauerst. Angebote erbittet der Käser der 545

Molkerei Stumsdorf, Kreis Bitterfeld.

****

Junger Mann, 19 Jahre alt, drei Jahre in Südd. Molkereigeschäfte tätig, z. Zt. in ungekünd. Stellung, sucht Stelle als

Milchverkäufer

oder dergl. Kann auch mit Pferd. umgehen. Gefl. Angeboe unter **Nr. 611** an diese Zeitung.

Molkereigehilfe,

20 Jahre alt, evgl., sucht zum 1. 8. oder einige Taeg früher

zur weiter. Ausbild. Stellung.

Vollbetrieb bevorzugt. Frdl. Angebote an (609

H. Georg Quillfeld, Löberitz, Post Zörbig, Kr. Bitterfeld, Bez. Halle a. S.

Strebs. solider Molkereigehilfe, 27 J. alt, evang., sucht, gest. auf gute Zeugn., z. 1. Aug. evtl. einige Tage früh. Dauerstell. b. Kessel u. Maschin., mögl. in größ. Betr. Angeb. zu richt. an **Willy Stramann, Harburg-Elbe,** Eddelbüttelerstr. 47

Junger, tüchtiger Gehilfe,

24 Jahre alt, sucht zum 25. 7. od. 1. August Stellung. Selb. ist vertraut mit Kessel, Maschine, Butterei und Käserei, Stadt- od. Landbetr. Gegend gleich. Nehme auch Stellg. an in Butter- oder Käsegroßhandl. Werte Angebote erbeten an (604

Paul Maurischat, Düsseldorf, Molkerei, Hoffeldstraße 10, Rhld.

****

Harzerkäsemeister,

Ende 20er, ledig, als solcher tätig, sucht zu sofort evtl. später Stellung, in jetziger Stellung 6 Jahre als Meister tätig. Bin Spezialist in allen Sorten Käse (gelb u. Blauschimmel). Beseitige jeden Käsefehler und garantiere Sommer und Winter f. ein erstklassiges Produkt. In Frage kommen nur größere Fabriken oder Molkereien (Fachmann) die ein gutes Gehalt zahlen und denen an einer allererst. Kraft gelegen ist und Dauerstellung gewähren. Angebote werden nur mit Gehaltsangaben beantwortet unter Nr. 598 an diese Zeitung.

****

Vertrauensstellung.

Zuverlässiger, tücht., ehrlicher

Molkereigehilfe

sucht zum 15. Juli Stellung als **Milchverkäufer.** Selb. hilft auch i. der Molkerei. Gefl. Angebote erb. **Hermann Jansen, Heede** a. d. Ems. (610

Strebs., energischer, 28 jähriger

Molkerei-Betriebsleiter,

verheiratet, sucht zu sofort oder sp. Dauerstellung, staatl. anerkannte Lehranstalt absolviert, gute Zeugn. und Referenzen stehen zur Verfüg. Kaution kann gestellt werd. Frdl. ausführliche Angebote erbeten unt. **„Rheinland" Nr. 612** durch diese Zeitung.

Wir suchen f. uns. led. **Betriebsleiter,** 27 J., d. wir best. empfehl. anderweitig Stellung als solch. od. Obermeier, in allen Zweigen des Faches perf., selbst Hand anleg., Schule besucht, erste Zeugn., guter Buchhalter, techn. u. kaufm. Organisator. Angeb. erbeten direkt an **Betriebsleiter E. Traebert, Molkerei Linnich,** Rhld.

Molkereigehilfe,

19 Jahre alt, mit allen Facharbeit. vertraut, sucht zum 1. August Stellung wo ihm die Gelegenheit geboten ist, sich in der Käserei auszubilden. Werte Angebote nebst Gehaltsangaben sind zu richten u. **Nr. 615** an diese Zeitung.

Tüchtiger, gewissenhafte[...]

Molkereigehil[...]

Mitte 20er Jahren, mit [...] ins Fach schlagenden Arb[...] sowie in der Herstellun[...] Harzkäse, Sahneschicht, Ca[...] bert und divers. and. S[...] Frisch- und Flaschenmilch, [...] terei und Kontor, sucht, g[...] auf gute Zeugnisse z. 15. [...] oder später Stellung. Angebote erbittet

Karl Kirleis, Molkerei Ahrbergen, Post [...] Provinz Hannover.

Tüchtiger 23 jähriger Ge[...] sucht zum 1. August Stellun[...] ist mit der Bedienung der [...] maschine, Separatoren, [...] hitzungs- u. Tiefkühlanlage[...] Herstell. der Flaschenmilch [...] Tafelbutter, auch Milch- u. [...] sahne-Versand best. vertr., [...] auch einige Kenntn. in der [...] an selbst. flottes Arbeiten g[...] Gegend gleich. Werte Ang. [...] **Egon Pinschovius, Braunsch[...] Molkerei e. G., Braunsch[...]** Hagenstr. 31.

Tüchtiger, zuverläss., 24 J[...]

Gehilfe,

der sich in jeder Beziehung [...] trieb zu helfen weiß, sucht [...] Juli Stellung für Kessel u[...] schinen. Angeb. mit Geha[...] zu richten an

Schneider, Molkerei Coesfeld i. [...]

Junger Gehil[...]

18½ Jahre, mit allen ein[...] Facharbeiten vertr., sucht [...] Juli oder etwas später [...] am liebsten wo er sich in [...] serei ausbilden kann. Wer[...] gebote sind zu richten an [...] **Willi Dehne, Molkerei Holl[...]** Kreis Einbeck.

Junger Mann, 20 Jahre [...] kaufm. Praxis, sucht Stellu[...] **Praktikant** in Stadt od. La[...] betrieb. Gen. Angeb. erb. a[...] **Remmer, Würzburg,** Frieder[...]

****

Suche für meinen Sohn, [...] von Jugend auf im Fach, [...] vor keiner Arbeit scheut, z[...] Juli oder 1. August

dauernde Stell[...]

Angebote mit Gehaltsangab[...] **Gehrke,** Molkereiverwalt[...] **Hannover,** Schillerstraße [...]

****

Fachmannssoh[...]

ehrlich, willig, fleißig, zuve[...] mit Führerschein 2 u. 3 b, [...] bald anderweit. Stellung f. [...] annahme u. Kontor, evtl. B[...] Off. unt. **Nr. 626** an d. Zt[...]

****

Maschinist u. He[...]

(gel. Schlosser), verh., 26 [...] alt, sucht in Großbetr. für [...] oder später Dauerstellung, w[...] auch Wohnung zu beziehen i[...] firm in jeder Art Kessel, [...] maschine und Kühlanlage, [...] brennungs- und Elektromo[...] sowie Lichtanlage u. Zentri[...] raum. Führe jede Art Repa[...] Aufstellen v. Maschinen sow. [...] zinnen von Käsewannen, [...] Werkzeug und Material vorh[...] ist, selbst aus. Gute Zeugni[...] Großbetrieben vorhanden. Angebote an

Rosenberger, Reformmolkerei Naumbu[...] a. d. Saale.

****

Marktberichte.

(Nachdruck verboten)

Berlin, 12. Juli. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 153 G.-M., zweite Qualität je Zentner 143 G.-M., abfallende je Zentner 129 G.-M. Tendenz: stetig.

Blauhand i. Oldbg., 8. Juli. Bericht des Verband Nordoldenburger Molkerei-Genossenschaften e. V. In der Berichtswoche vom 30. 6. bis einschließlich 6. 7. 27 sind im Großverkauf 1192 Zentner Butter abgesetzt zum Durchschnittspreise von 162,45 ℳ für 1 Zentner ausschließlich Verpackung ab Station.

Privat-Berichte.

Berlin, 9. Juli. Bericht der Firma Gustav Schultze & Sohn. Die bessere Stimmung, die in den ersten Tagen des neuen Monats aufgekommen war, behauptete sich bis Mitte der Woche und war der Konsum besonders in der Provinz recht gut. Die Badeorte sind bei dem guten Wetter stark besucht und geht ein großer Teil der mecklenburgischen und pommerschen Butter nach dort. Infolgedessen sind die hiesigen Eingänge etwas kleiner geworden und räumen sich die Zufuhren besser. In den letzten Tagen ist der Platzkonsum sehr stark zurückgegangen und leidet das Platzgeschäft außerordentlich unter der großen Hitze. Hier wie in Hamburg wurden die Preise während der ganzen Woche unverändert belassen. In Kopenhagen rechnete man anfänglich in Anbetracht der zurückgegangenen Produktion mit einem weiteren Anziehen der Preise; die dänischen Exporteure mußten aber im Laufe der Woche, da England und Deutschland nur als schwache Käufer auftraten, Entgegenkommen zeigen und warden die Kopenhagener sowie die Malmöer Notierungen um 2 Kronen herabgesetzt. Von den baltischen Staaten liegen jetzt Angebote in reiner Grasbutter vor und sind die Preise dort infolge der nunmehr größeren Produktion so gestellt, daß ein Import für den hiesigen Markt wieder möglich ist. Auch sibirische Butter ist reichlicher zugeführt und behaupten sich nur in Ziehbutter, also reiner Winterware, die hohen Preise, während für Uebergangsbutter die Preise nachgebend sind. — Bei der warmen Witterung stockt der Schmalzkonsum vollkommen. Da auch in den Preisen keine Veränderung eingetreten ist, läßt sich über den Markt in diesem Artikel nichts Neues sagen.

Leipzig, 9. Juli. Bericht der Fa. Gotthelf Michaelis & Co. Wie vorauszusehen war, ist das Buttergeschäft unverändert lebhaft und die kleineren Einlieferungen konnten wiederum glatt geräumt werden. Leider kommt die Butter durch die starke Hitze in sehr weichem Zustande an und es ist Aufgabe der Molkereien, die Fässer in der jetzigen heißen Jahreszeit besonders gut zu verböttchern, damit die Butter auf dem Transport nicht auslaufen kann. Auch heute blieb die Notierung noch unverändert, doch machen sich Anzeichen einer festeren Stimmung nicht nur im Inlande, sondern auch im Auslande bemerkbar. Es werden nun sicherlich die erwarteten Preiserhöhungen nicht mehr aufzuhalten sein.

Hildesheim, 9. Juli. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Preis für geformte Butter an Wiederverkäufer nicht notiert.

Dresden, 9. Juli. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Die Eingänge in deutscher Butter zeigten diese Woche einen Rückgang. Insbesondere fielen diejenigen Molkereien vollständig aus, die den Bedarf der Bäder zu decken haben. Manche Provinzen berichten, daß der Frischmilchversand zugenommen hat. Wenn die Stimmung des Buttermarktes auch vorübergehend etwas schwächer war, so kann man doch in der nächsten Zeit mit zunehmendem Verbrauch rechnen.

Riga, 8. Juli. Für lettische Butter herrschte diese Woche eine außerordentlich gute Nachfrage aus Deutschland. Die Preise ware dieselben wie in der vorigen Woche. Fast alle lettische Butter ist nach Deutschland gegangen und nur kleinere Partien sind nach England verladen worden. In England ist der Markt noch immerhin ruhig und die Preise für baltische Brtter sind dort jedenfalls nicht höher, eher etwas niedriger als in Deutschland. Ein Rückgang in den Preisen für lettische Butter ist nicht zu erwarten, dagegen kann eine Erhöhung in den allgemein verhältnismäßig niedrigen Butterpreisen jeden Moment erwartet werden. Das Signal hierzu wird doch wahrscheinlich aus Dänemark kommen, und deshalb achten alle jetzt genau auf die Bewegung auf dem dänischen Buttermarkt. — Das Wetter ist hier sehr warm geworden und die Produktion hat ihren Höhepunkt erreicht.

Käse.

Berlin, 11. Juli. Bericht der Firma Gebr. Giesemann. Während das Platzgeschäft in der vorigen Woche in der hochsommerlichen Hitze zu wünschen übrig ließ, war der Auftragseingang aus der Provinz, speziell aber aus den Bädern, als freundlicher zu bezeichnen, Im Mittelpunkt des Interesses stand der vom Großhandel längstt erwartete Preisrückgang der Tilsiter Käse, er sich ganz besonders bei den sekunda Qualitäten auswirkte. Für prima abgelagerte Stallware, die auch in Lochung und Farbe allen Anforderungen entspricht, ist der Preisabschlag weniger fühlbar und beläuft sich auf ca. 3—6 ℳ je Zentner. In Holland sind seit dem letzten Bericht kaum Veränderungen eingetreten. In Edamer und Gouda zeigte sich etwas größere Kauflust, die Preise blieben ziemlich unverändert. Die Nachfrage nach feinsten echten und bayerischen Emmentalern war auch in der verflossenen Berichtswoche unter Bevorzugung saftiger bayerischer Rundkäse, die zum Teil in hervorragender Qualität am Markte sind und im Preise wesentlich niedriger liegen, recht gut. Block- und Schachtelkäse wurden ebenfalls rege begehrt. Das Allgäuer Weichkäse-Geschäft, das infolge der Ueberproduktion im Allgäu auf der heutigen Preisbasis für die Produzenten mit großen Verlusten verknüpft ist, war weiter unbedeutend und wurde besonders durch die Hitze stark beeinträchtigt. Dem Großhandel gehen trotz der unverändert gebliebenen Preisnotierungen

täglich zahlreiche Unterangebote zu, doch handelt es sich hier meist um reifere Ware, die nach Eintreffen nur mit weiteren Verlusten verkäuflich ist. In Gorgonzola, Roquefort und Harzer und den übrigen in- und ausländischen Weichkäsearten brachte die Vorwoche keine Aenderungen in die Eintönigkeit dieser Marktgebiete. — Durchschnittsnotierungen des Berliner Großhandels für Lieferung an den Kleinhandel bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in RM.: echte Emmentaler 145 bis 155, finnländische Emmentaler, großgelocht, 125—135, do. mittelgelocht 120—130, bayerische Emmentaler 132—142, Tilsiter vollfett, prima 93—98, do., vollfett, sekunda 85—90, Tilsiter Halbfett 60—65, holländischer Gouda, 45 proz., 120—145, do., 40 proz. 78—83, holländischer Edamer, 40 proz. 80 bis 85, do., 30 proz. 70—75, do., 20 proz. 60—65, holländischer Brotedamer, 40 proz. 80—85, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 90, bayerischer Limburger, 20 proz., 38—42, bayerischer Stangenkäse, 20 proz., 40—44, Romadur, 20 proz. in Stanniol und Etikett 55—70, Steanbuscher, vollfett 90—100, Harzer, je nach Güte 30—40, □-Käse, je nach Güte 21—27, Camembert, vollfett 6 teilig je Stück 1,00—1,05, do., ganzteilig je Stück 0,37—0,40, Camembert, halbfett je Stück 0,28—0,30, französischer Roquefort 210—220, Gorgonzola 140—150, italienischer „Bel Paese" 148—158, Emmentaller, Schachtelkäse, ganze 75—90, do., 6 teilig 85—105.

Dresden, 9. Juli. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Wenn im Allgäu die Meinung durchbricht, daß die Preise für Weichkäse den niedrigsten Punkt erreicht haben, und daß bei einer etwaigen Aenderung nur eine solche mit nach oben gerichteter Tendenz eintreten kann, so ist demgegenüber festzustellen, daß Weichkäse vorläufig immer noch ohne jedes Interesse liegt. Es wird allerdings nur in beschränktem Maße gekauft. — Emmentaler und Edamer gehen gut ab, doch sind für ersteren die erhöhten Preise schwer erzielbar. — Die Großhandelsverkaufspreise für Lokoware betrugen je Zentner in RM.: pa. echter Emmentaler 145—150, pa. bayerischer Emmentaler, vollfett 130—135, do., vollfett, sekunda 115—120, pa. bayrischer Stangenkäse, 20 proz., 40—43, do. 40 proz. 65—66, pa. bayerischer Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 53—55, do., 40 proz., in Stanniol und Etikett 70—73, pa. bayerischer Weißlacker. vollfett 90—95, prima holländer Edamer, vollfett 85—91, pa. Camembert, in Stanniol und Holzschachteln, ca. 125 Gramm 0,34—0,41 je Stück, do., in Stanniol und Holzschachteln, ca. 350 Gramm, 1/1 bns 8/8 teilig 0,85—1,00 je Stück.

Hildesheim, 9. Juli. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Quarg. Prima Ware wurde heute mit 15 ℳ je Zentner frei Empfangsstation notiert.

Köln, 9. Juli. Bericht der Firma Ferdinand Grotefendt jun. Geschäftslage und Preise waren diese Woche nach wie vor unverändert. Laut Berichten aus der Schweiz geht Sommerware bald zur Neige und rechnen die Exportkreise mit erneuten Preisaufschlägen. Sonst wäre nichts Neues zu berichten. Richtungspreis laut amtlicher Notiz der Kölner Warenbörse.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 11. Juli. Der feste Grundton, der bereits in den letzten Tagen der Vorwoche festzustellen war, hat sich erhalten, zumal aus der Provinz Klagen vorliegen, daß die letzttägigen Niederschläge auf schwerem Boden Schaden angerichtet haben. Auf leichten Böden sollen die Regenfälle dagegen eher nützlich gewesen sein. Da nunmehr ziemlich festzustehen scheint, daß mit Roggen neuer Ernte erst ziemlich spät in der ersten Augusthälfte zu rechnen sein dürfte, und andererseits die in den Häfen lagernden Mengen von Auslandsroggen leichteren Abzug haben, machte sich für prompte Ware bessere Nachfrage bemerkbar. Die Auslandsforderungen waren allgemein fester gehalten. Von Abschlüssen war nur wenig zu hören. Im Zeitmarkte waren bei Weizen die Herbstsichten leicht befestigt, bei Roggen zog Juli um 1 ℳ, September um 0,50 ℳ im Preise an. Am Mehlmarkte blieb die Unternehmungslust äußerst gering. Hafer tendierte etwas fester. Das Angebot ist nur klein, und der Konsum ist genötigt, für dringenden Bedarf die geforderten Preise za bewilligen. Gerste blieb unverändert ruhig. Das Neugerstegeschäft kommt allmählich in Gang. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer, Juli 290, September 270,25—271,50, Oktober 270, Roggen, märkischer 255—257, Juli 255, September 233, Oktober 233, Sommergerste 270 bis 273, Hafer. märkischer 251—258, Juli 219, Mais (loko Berlin) 185—187, Weizenmehl 36—38, Roggenmehl 34—36, Weizenkleie 13,25, Roggenkleie 15,50, Viktoriaerbsen 44—56, kleine Speiseerbsen 28—32, Futtererbsen 22 bis 23, Peluschken 21—22,50, Ackerbohnen 22—23, Wicken 22—24,50, Lupinen, blau 14,75—15,75, Lupinen, gelb 15,75—17,75, Rapskuchen 15,40 bis 15,80, Leinkuchen 20—20,20, Trockenschnitzel 12,50—13,10, Soyaschrot 19 bis 19,90, Kartoffelflocken 34—34,40.

Berlin, 11. Juli. Kartoffelpreise, festgestellt durch die Landwirtschaftskammer. Deutsche Frühkartoffeln 11,50—8,50 RM.

Hamburg, 11. Juli. Getreide. Kleines Geschäft. Weizen 285—290, Rogegn 265—270, Hafer 250—255, Sommergerste nicht mehr im Markt. Raps 17,25—17,00.

Bremen, 11. Juli. Weizen: Manitoba 1 14,80, do. 2 14,30, Barusso (80 Kg.) 13; Roggen: amerikanischer 2 10,50, La Plata 10,80; Gerste: Donau-Russen 10,35, La Plata 10,40, Kanada 3 10,60, do. 4 10,45; Hafer: La Plata 9,10. schottischer Abladung 11,20, Kanada Western 3 10,20, amerikanischer White clipped, 38 Ibs, 2 9, do., 36 Ibs, 8,80; Mais: La Plata 7,35, Donau-Galfox 7,35. Tendenz: stetig.

Eier.

Berlin, 11. Juli. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große. vollfrische, gestempelte 12,50, frische über 55 Gramm 10—11, frische unter 55 Gramm 8,50—9; Auslandseier: extra große 12,25—13,25, große 10,75—11, normale 7,50—9, abweichende 6,50—7, kleine und Schmutzeier 6—6,75. Tendenz: ruhig.

Vieh.

Hanover-Langenhagen, 9. Juli. Auftrieb: 94 Ferkel und Läufer. Es kosteten: Ferkel: 6—8 Wochen alt 8—14, 8—12 Wochen alt 14—20, Läufer, 3—4 Monate alt 20—28 ℳ. Handel: langsam. Nächster Markt Sonnabend, den 16. Juli.

Hannover-Wunstorf, 11. Juli. Auftrieb: 1120 Ferkel und 27 Stangenschweine. Es kosteten: Ferkel, 6—8 Wochen alt 7—10 ℳ, 8—12 Wochen alt 10—15 ℳ, Stangen bis 30 ℳ je nach Güte und Gewicht. Handel: langsam. Kein Ueberstand. Nächster Markt: Montag, 18. Juli.

Wünsche Bekanntschaft
...unger **Dame**, die einen Haus-
...zu führen versteht und in der
...erei etwas helfen will, evtl.
...t nicht ausgeschlossen, Alter
...27 Jahre. Antritt am liebsten
...t. Angebote unter **Nr. 586** an
... Zeitung.

...l., tücht. **Meierin**, 27 J., evgl.,
...guter Wäscheausst., der es an
...der Herrenbek. fehlt, wünscht
...d. Wege mit nett. Fachm. in
...wechsel zu treten zwecks spät.
...at. Frdl. Angeb., mögl. mit
... unter **C. K. 496** an diese Ztg.
...ngste Diskretion.

...r Molkereigehilfe Nicklasch

... Gnadenfelde, O.-S., wird im
...en Interesse um Angabe seiner
...sse ersucht. (547
...kerei-Genossenschaft Patschkau,
Schlesien.

...n eigener Sache!

...o befindet sich Herr **Molkerei-**
...walter

Richard Kolberg,
...Berlin N 31, Brunnenstr. 38?
Affeldt, Molkerei Rheinswein,
Krs. Ortelsburg. 514

...olkerei-Verkäufe.

...m unseren Inserenten unnötige Porto-
...n zu ersparen, werden von
...gewerbsmäßigen Vermittlern
...ehende Angebote und Drucksachen nicht
...erbefördert. Nur wer damit einverstan-
... ist, wolle in Zukunft unter Chiffre in-
...ren.

...mständehalber verpachte meine
...ne **Dampfmolkerei** anderweitig.
...immerwohn. u. Stall sofort frei.
...chpreis z. Zt. 12—13 Pfg. ohne
...kgabe. Anzahlung 2000 Mark.
...ern. u. Dauer n. Wunsch. Rückp.
...l. Offert. an **Molkerei Luckow,**
... Ueckerm., Bhf. Hoppenwalde.

...ur Erweiterung ein. altrenom-
...rten **Buttergroßhandlung,** ver-
...den mit einem **städt. Milchver-**
...f, in einem schönen Badeort,
...d ein **stiller oder tätiger**

Teilhaber

...30—40 000 ℳ gesucht. Das Geld
...n im Grundbuch sichergestellt
...den. Herrliches, großes Grund-
... steht zur Verfügung. Große
...dienstmöglichkeiten. Angeb. unt.
...St. 185 an diese Zeitung.

...entable Molkerei

...chträume (Schles.), Milchquant.
... 1000 Liter billige Milch, das
...ppelte zu haben, guter Absatz,
...llung für 100 Stück Schweine,
... bald oder später zu verkaufen.
...gebote unter **L. 82** an diese Ztg.

...ätige **Beteiligung** evtl. Stellg.
... 3000 ℳ bar u. 8000 Feingold-
...otheken, sucht früh. **Molkereibe-**
...r, verheiratet. Bedingung gute
...hnung. **Angebote unter Nr. 108**
... diese Zeitung.

...rankheitshalber verkaufe sofort
...ne

Molkerei

... großem Kirchdorfe (Schlesien),
...bunden **mit großer Schweinezucht**
...**-Mast,** z. Zt. 700 Liter Milch,
...tiger Fachmann kann das drei-
...he erhalten. Große Gebäude, all.
...allerbestem Zustande. Wohnung.
... 7 Zimmer, Küche, Klosett und
...deraum, div. Kammern, großer
...den, Stallungen für ca. 200
...weine. Die Molkerei liegt fünf
...nuten vom Bahnhof, 7 Klm. v.
...reisstädten mit höheren Schulen.
...eis nach Vereinbarung, möglichst
...e Anzahlung. Offerten unter
... 322 an diese Zeitung.

Dampfmolkerei

... verpachten, gegen 3000 Liter.
...erten unt. **Nr. 573** an diese Ztg.

Lebensmittelgeschäft

Lebensexistenz!

Wegen Übernahme einer Molkerei gebe mein erstklassiges
Lebensmittelgeschäft
mit garantiert hohem Reingewinn, an groß. Eisenbahnknotenpunkt in Mitteldeutschland zu Ende August, mit od. ohne Familienwohnung ab. Angebote mit Angabe der verfügb. Geldmittel unt. **Nr. 409** an d. Ztg.

Zu verkaufen hypothekenfreie

Versandmolkerei

am Bahnhof, mit tägl. Einnahme von 70—80 Mk. im eigen. Laden, 2200 Lt. Anlief., 1600 Lt. Versand tägl., Eismaschine vorhanden. Forderung 28 000 Mk., Anzahlung 10 bis 12 000 Rmk. (539
C. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Molkerei

in der Nähe Kassels, nicht unter 1000 Liter, bei evtl. barer Auszahl. zu kaufen gesucht. Angebote unter **Nr. 10810** an diese Zeitung.

Umständehalber verkaufe sofort meine in Pachträumen gelegene

kleine Molkerei

in milchreicher Gegend zu d. festen Preis von Mk. 4000.—. Jetz. Milchquantum 500 Liter, da keine Molk. im Umkreise, bis zu 1500 Liter zu haben. Wohn. wird frei. Schweinestall u. Pferdestall usw. vorhand. Interessenten, die über den vollen Kaufpreis verfügen, bitte Offerten unter **Nr. 594** durch diese Zeitung.

Junger Fachmann sucht
Molkereibetrieb mit Milchversand
sofort od. spät. zu pacht. In Frage kommt nur rent. Betrieb mit ann. 1000 Liter. Angebote unter Nr. **461** durch diese Zeitung.

Verkaufe meine kleine

Dampfmolkerei

in Pachträumen. Milchquantum 5—600 Liter täglich, nach Fettgeh. Milch auf Vertrag abgeschlossen. Wohnung 4 Zimmer und Küche. Preis 5500 Mark mit Schweine, bei 4500 Mark Anzahlung. Offert. unter **A. H. Nr. 442** an diese Ztg.

Ich verkaufe meine

Molkerei

mit sämtlich. Inventar, Lieferwag. usw., bei 20 000 Mk. Anzahlung. Preis nach Uebereinkunft, eventl. Auszahlung. Näheres durch den Besitzer. (453
P. Wraase, Vietz-Ostbahn.

Suche eine kleine

Molkerei

mit 16 000 Mk. in Westpr. zu kauf. Bedingung gute Gebäude u. Lage. Ein Jahr muß ich aber in Pacht übernehmen, da mein Geld um ein Jahr fällig wird. Jedoch kann Kaufvertrag gleich abgeschlossen werden. Angebote bitte unter Nr. 452 an diese Zeitung erbeten.

Molkerei, Nähe Hamburg, 2000 Liter, wo Milchquantum leicht verdoppelt werden kann, sucht stillen oder tätigen

Teilhaber.

Offerten unter **C. K. Nr. 563** an diese Zeitung.

Stadtmolkerei

mit freier Wohnung und großem Schweinestall ist zu verpachten. Erforderlich ca. 8000 Mk. Offerten unter Nr. 557 durch diese Zeitung.

Keinem Lehrling

darf der **„Milchw. Leitfaden"** vom Molk.-Inspekt. L i p p fehlen. Auf 121 Seiten sind darin alle Zweige der Milchwirtschaft u. Schweinemast behandelt. Gegen Einsendung von 2,50 ℳ wird das schön gebundene Buch geliefert von der **Buchhandlg. der Molkerei-Ztg. in Hildesheim.**

Nachweisbar rentable

Molkerei

in Größe von 1500—2000 Liter, bei guter Anzahlung zu kaufen gesucht. Gegend Stendal-Rathenow bevorzugt. Angeb. unter **Nr. 465** an diese Zeitung.

Suche rentable, bessere

Molkerei

zu pachten. Kapital genügend vorhanden. Angebote unter **Nr. 466** an diese Zeitung.

Milchhandlung

mit Molkereibetrieb in **Leipzig** sofort zu verkaufen. Täglicher Umsatz 700 bis 800 Liter Vollmilch, Schlagsahne, Butter, Eier, Käse usw. Bedeutend erweiterungsfähig. Angebote unter **Nr. 508** durch diese Zeitung.

Für 1500 Liter Milch täglich soll in Mittelsachsen eine

Molkerei errichtet werden.

Erstklassige Reflektanten für Lieferung der Maschinen wollen bitte sofort flüchtige Skizze über Einteilung ihrer Maschinen unverbindl. einsenden. Das Gebäude ist 19 m lang, Erdgeschoß 0,90 m höher als Einfahrt, Keller, Käserei, links Einfahrt, rechts Ausfahrt. Offert. erbeten unter **Nr. 550** durch diese Zeitung.

Käserei

mit Kraftbetrieb, altes Geschäft, veränderungshalber sofort zu verkaufen. Offerten unter **Nr. 560** an diese Zeitung.

Stadt-Meierei

sofort wegen anderw. Unternehm. zu verkaufen. (591
Central-Meierei Itzehoe,
Brunnenstr. (in Holstein).

Zu verkaufen:

Dampfmolkerei,

Nähe Hamburg, m. 1000 Lt. Tagesanfuhr ud gut. Maschin., auf Käsefabrikation eingest., Milchversand leicht einzuf., sehr erweiterungsfäh., Milchpreis $^{1}/_{11}$ der Berl. Notierg., fortzugshalber f. 28 000.— Mk. bei 10 000.— Anz. Kostenlose Ausk. durch (613
Erich Weber, Lüneburg,
Gr. Bäckerstraße 26.
R. D. M.

Bin Käufer eines gutgehenden

Milchgeschäfts

wo 2500.— Mk. zu Uebernahme genügen. Angebote unter **„Brandenburg" Nr. 600** durch diese Zeitung.

Gelegenheitskauf.

Wegen Krankheit und Ueberbürdung verkaufe meine 2. Molkerei, schöne Wohnung, 1 Minute vom Bahnhof gelegen, modern eingerichtet, 1000 Liter Milch, jedoch noch weit mehr zu haben, mit flottem Ladengeschäft in der Nachbarindustriestadt, daher gute Verwertung, zu dem billigen, aber festen Preise von Mk. 15 000, bei 8000 Mk. Anzahlung. Nur ernste Käufer, welche über Kapital verfügen, wollen sich melden. Offerten unter Nr. 548 an diese Zeitung erbeten.

Landmolkerei

im flotten Betriebe, 4 Klm. von Kreisstadt Nieder-Schlesiens, in Pachträumen sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 4000 Rmk. erforderlich. Offerten unt. Nr. **495** an diese Zeitung.

Molkerei

mit elektr. Betrieb in Pachträumen (ca. 500 Lt. tägl.) ist wegen größ. Geschäftsübern. an tücht. Fachmann abzutreten. (440
Gutsmolkerei Grabow,
Post Tzschecheln, Kr. Sorau.

Suche für sofort eine gutgehende

Molkerei

in Pommern oder Mecklenburg zu kaufen oder zu pachten. Milch darf nicht unter 1000 Liter sein. Wohnung und Garten muß vorhanden sein. Angebote unter **Pyritz 582** durch diese Zeitung.

Milch - Geschäfte

Ums. 500 Lt. tägl., Ford. 14 000.—
Ums. 400 Lt. tägl., Ford. 16 000.—
Ums. 350 Lt. tägl., Ford. 11 000.—
Ums. 160 Lt. tägl., Ford. 6 000.—
Ums. 130 Lt. tägl., Ford. 5000.—
Ums. 120 Lt. tägl., Ford. 4500.—
Gustav Peemöller,
Hamburg, Rothenb. Chaussee 24.

Kauf-Gesuche.

Zu kaufen gesucht: gebrauchter, gut erhaltener

Milchverkaufs-Handwagen

zum Stadtverkauf. (518
Molkerei Baethen-Tangerhütte
(Altmark).

Brauche sofort

Flammrohrkessel,

12—15 qm. Heizfläche, tadellos, und erbitte Angebote an **Postfach 440 Lübeck.**

Milchkannen ?

Welches Lieferwerk liefert prompt **Milchkannen,** geschweißt sowie gest., in allen Größen an Wiederverkäuf., bei laufendem Bedarf zu konventionsfreien Preisen. Offerten unt. **Nr. 301** durch diese Zeitung.

Gebrauchter

Milchuntersuchungs-Apparat

zu kaufen gesucht, gut und komplett.
Molkerei Hövel b. Radbod in Wstf.
L. Arlinghaus. (488

Butter-Versandkisten,

Inhalt für 50 Pfd. i. Stückenbutter zu kaufen gesucht. (608
Lehmann & Co., Leipzig-Plagwitz,
Forststraße 6.

Zu sofort zu kaufen gesucht einen

Flächensolekühler und 1 Pasteur,

1000 Liter Stundenlstg. Angebote sind zu richten unter Nr. 351 an d. Zeitung.

Gebrauchte

Vakuumanlage

z. Kondensieren v. Milch **zu kauf. gesucht.** Angebote unter Nr. 574 an diese Zeitung erbeten.

Für Betriebseinricht. zu kaufen gesucht:
1 gebr. Separator mit Riemenantrieb, 750—1000 Ltr. Stdlstg.
1 gebr. Milchvorwärmer, 1000 Ltr. Stundenleistung
1 Butterfertiger, 120 Ltr. Verbutt., am liebsten Fa. Roth.
1 Vollmilchbassin, 600 Ltr. Inhalt
1 Wasserpumpe Universal
1 Rahmkühler, 50 cm. hoch fi
1 Dampferzeuger, stehend, nebst Rohrleitung
4 Rahmständer, länglich, Inhalt 40 Liter
8 Lederriemen, 6 u. 7 cm. breit, 6 bis 8 Meter lang
20 gebr. Milchkannen, je 20 Liter.
Die Sachen müssen sehr gut erhalten sein. Preisangebote an (91
Wachholz, Bialygrund
Krs. Ortelsburg, Ostpr.

Kauf-Angebote.

Achtung!
Lieg. Dampfkessel,
15 qm. Heizfläche, wie neuwertig, mit reinen Papieren und eine 8 PS. Ahlb. Dampfmaschine reiswert zu verkaufen. Offert. u. F. 504 an diese Zeitung.

Hansa Reinkulturen!
Milchbakt. Laborat.
Dr. A. Schaeffer Hamburg 11

Kohlensparende **Roststäbe**
mit harter Bahn liefert (10787
Heinrich Beckmann, Hannover,
Artilleriestraße 13.

Zu verkaufen:
1 Astra-Butterkneter, 90 cm. Durchmesser, Handbetrieb, Mk. 40,—
1 Astra-Butterfaß, 200 Liter Inh., Kraft- u. Handbetr., Mk. 60,—
80 Eiszellen, 12 Liter Inhalt, per Stück Mk. 4,50
1 Kalt-Wasserbassin, Inhalt 63 Lt. Mk. 35,—
Die Sachen sind gebraucht, jedoch gut erhalten. Preise ausschl. Verpackung ab Station. (480
Molkerei H. Stempel, Wesel.

Großer runder
Milchkühler
3000 Lit. Stundenleistung, tadellos erhalten, fehlerfrei, sehr preiswert abzugeben. (536
Molkerei Benning, Bardel,
Post Gildehaus.

Gebe ab
Läuferschweine
für 53 Mk. p. Zentner. Bitte um Aufträge. (605
Fr. Bartel, Reichertswalde,
Kreis Mohrungen, Ostpr.

Sehr preiswert!
Verkaufe einen 2 rädrigen, gut isolierten
Milchverkaufswagen
und einen **Separator,**
220 Lit. Stdlstg., Marke „Diabolo"
A. Neumann, Breslau 9,
Paulstraße 11. 513

Habe laufend gr. Posten prima
Läuferschweine
abzugeben. Preis bis 80 Pfd. frei Wagon Lyck 48 Mk., über 80 Pfd. 46 Mk. per Zentner. (545
Kullik, Viehhandlung, Lyck i. Opr.

1 runder Berieselungs-Milchkühler für Frischmilch mit Verteilungsgefäß und Auffangschale, kompl., ca. 1000 Lit. Leistung, gebraucht, Mk. 130,—
1 Stück Miele-Separator f. Handbetrieb, Tellersystem, 600 Liter stündl. Leistung, nur 14 Tage gebraucht, wie neu, unt. Garant. Mk. 275.—
1 Warmwasserbassin mit Heizkörp., für Abdampf, 700 mm Durchm., 1000 mm hoch, 450 Liter Inhalt, neu, Mk. 65.—
Walter Brandenburg, Elbing,
Adlerstraße 5. (445

Zur Verzinnung
von Pasteuren, Dampfkäsewannen u. Bassins usw. an Ort und Stelle, sende tüchtige, mit der Arbeit vertr. Monteure. Im Falle d. Selbstverzinnung lief. pa. bleifreies Streuzinn nebst Gebrauchsanweisung.
Internationale Metallwerke Georg Sindermann
Mallmitz, Strecke Sagan-Liegnitz.

Eine fabrikneue
Dampfkäsewanne
mit starkem Kupfereinsatz, Kiefernholzbottich, 1200 Liter Inhalt, zum **Ausnahme-Preis von Mk. 500.—** verkäuflich. Gefl. Anfragen sind zu richten unter Nr. 592 an diese Ztg.

Milchfiltrationsscheiben

aus bester hygroskopischer, chemisch reiner Watte liefern wir in sorgfältiger Ausführung sauber verpackt in den Größen von:

Durchm.:	30 mm	46 mm	90 mm	120 mm	148 mm	195 mm	245 mm	365 mm
mit RM.	—.39	—.50	—.67	—.97	1.40	1.95	2.90	7.20

je 100 Stück.
Versand unter Nachnahme. — Porto und Verpackungsspesen berechnet.

Schierholz & Co.
vorm. Mechanische Weberei C. A. Lassmann
Lauban in Schlesien.

Buttertonnen

einmal gebraucht, gut verböttchert und gereinigt, gibt pro Stück zu 80 Pfennig ab (5834
Alexander Gloris, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Günstiger Kauf.

Verkaufe nur wenig gebrauchte
Butterformmaschine „Benthil" zweischneckensystem mit Elektromotor, außerdem
1 Astra-Butterkneter „Primus"
Größe 3—1200 mm. Tellerdurchmesser.
Angebote unter Nr. **621** an diese Zeitung erbeten.

Pappschachteln

für Butter-Versand.
(Herstellung in eigener Fabrik)

a) Faltschachtel für Postversand aus bester, zäher. heiß geglätteter Handlederpappe, in Güte u. Haltbark. unübertroffen

Größe:	32×16×10 für 9 Pfd. ungef.	36×16×10 9 Pfd. geformte	25½×16×13½ 9 Pfd. geformte Butter
mittelst. Stck. M.	—.17	—.18	—.17
extraschw. „ „	—.19	—.20	—.19

Größe:	22×16×10 (für 6 Pfd.)	18×16×8 (für 4 Pfd. Butter)
leicht Stck. M.	—.12	—.11
mittelstark „ „	—.14	—.13

Die Preise ermäßigen sich bei Abnahme von mindestens 500 Stck. einer Größe um ½ Pfg., bei mindestens 1000 Stck. um 1 Pfg., bei mindestens 3000 Stck. um 1½ Pfg.

Obige Postversandschachteln werden gegen entsprechenden Preisaufschlag auch zweiteilig, fertig geheftet geliefert.

b) für Bahnversand aus besonders schwerer Handlederpappe Nr. 60.
Größe 37×19½×15½ cm für 20 Pfund Inhalt
Faltschachtel . . . . Stück M. —.2
zweiteilig, fertig geheftet . . . . . „ „ —.4
Größe 40×28×15½ cm für 30 Pfund Inhalt
zweiteilig, fertig geheftet . . . . . „ „ —.5

Faltschachtel. Geheftet.

Pappschachteln für Käse-Versand.
Ebenfalls aus bester, zäher Handlederpappe hergestellt.

a) für Tilsiter-, Gouda-, Brie-Käse und dergl.
25×25×10 cm groß, Faltschachtel . . Stück M. —.17
25×25×18 „ „ 2teil. fert. geheftet „ „ —.24
25×25×18 „ „ „ „ „ „ „ —.35

Die zweiteiligen, fertig gehefteten Schachteln werden auf Wunsch im Innern mit einem Pappen-Rundring von gleicher Höhe ausgerüstet. Geringer Mehrpreis.

2. Sorte, aus guter, starker **Maschinen**lederpappe
33×25×8 cm, 2teilig, fertig geheftet . . . M. —.20
26×27×8½ „ „ „ „ . . . „ —.2
36×27×10 „ „ „ „ . . . „ —.25
36×27×15 „ „ „ „ . . . „ —.32
37×26×16 „ „ „ „ . . . „ —.32
45×27×15 „ „ „ „ . . . „ —.4

Bindfaden.
Hanfbindfaden, 3 Draht 2 T, dünn, für Postpakete kg M. 3.80
Hanfbindfaden, 2fach Kordel, Ia Ware, für Postpakete . . . . „ 2.85
Hanfbindfaden, fach Kordel, Ia Ware, für Bahnpakete . . . . „ 2.75
Ich führe in Hanfbindfaden nur best bekannte Füssen-Immenstadter Ware.

Buttertonnen und -kübel
Neue Buttertonnen, Buchenholz, 100 Pfd. Inh., mit Eisenbänder . . . . St. M. 2.30
Neue Buttertonnen, Buchenholz, 100 Pfd. Inh., mit Holzreifen . . . . „ 2.40
Butterkübel aus 15 mm starkem Buchenholz mit Deckel und Riegel und mit verzinkten Eisenbändern, sauberste Böttcherarbeit,
25/30 Pfund Inhalt . . . . „ „ 3.—
50 Pfund Inhalt . . . . „ „ 4.—
100 Pfund Inhalt . . . . „ „ 8.—
Mit eiserner Verschlußstange zum Plombieren kosten die Butterkübel: . . . . M. 4.50, 5.50 und 10.—

Carl Mann, Hildesheim
(Fernsprecher 4135.)

Milchfässer
[au]s Eichenholz, ca. 40 Liter Inhalt
[stets] am Lager. (4381
C. Schumacher,
[B]erlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Bienenhonig
[N]aturrein, eigener Import, Calif.
[Orangen]blüten, Sterndistel, Kleeblüt.;
[Gua]temala, Hawai, Haiti, Chile,
[Mex]ico, Matanzas. Verkauf nur
[an] Grossisten.
Ernst Lindewirth & Co.,
G. m. b. H.,
Hamburg 1, Ballinhaus.
[Ver]tretung für einige Bezirke frei.

[Ä]LTESTE SPEZIAL-FABRIK FÜR
Käse-Kisten
[K]LEINBROCK NACHF.
[N]IEDERSEDLITZ · SACHSEN

Harzerkäsekisten
[au]s Nadelholz, sauber und stabil
[(Kre]issägenfeinschnitt) genagelt, i.
[jeder] gewünscht. Größe gibt billig ab
[E]rnst Rothkirch, Kistenfabrik,
Kreibau i. Schl. (5054

[Spez]ielle
Flammrohrkessel
[von] 20 qm. und 9 Atm. von 1916 z.
[Ver]kauf, dazu moderne Kolbenschie-
[ber]-Dampfmaschine. Gebe billig
[auch] einzeln ab. Anfragen richten
[unt]er Nr. 303 durch diese Zeitung.

Dr. Friebers
Rotkulturen
Schimmelkulturen
Säurewecker
sind die besten.
Hildesheim

Degermator
[1000] Flaschen, wenig gebraucht, zu
[verk]aufen. Anfragen erb. unter 19
[an] diese Zeitung.

Nahtlose
aus einer Scheibe gezogene
Milchtransport-kannen
aller Systeme und Größen. Nachweisbare Haltbarkeit 15 Jahre. Man verlange Probekanne. Vertreter gesucht.
Emswerke Emden 6.

[S]onder-Angebot.
[P]rima verz., fabrikneue schwere
[Mil]chkannen, 20 Liter, mit Steck-
[dec]kel, je M 8,90, mit Bügelver-
[schlu]ß je M 9,90, solange Vorrat
[reich]t, bei 30 oder 90 Tagen Ziel
[abz]ugeben. Offerten unter **Nr.**
[...] an diese Zeitung.

Kesselfabrik Kaiserslautern
Oskar Schimmelbusch, Kaiserslautern,
liefert
stehende Quersiederkessel
vom Lager in Größen von 2—18 qm, 8 Atm.
Bester Kessel für Molkereien
Außerdem: **stehende und liegende Dampfkessel aller Art für Hoch- und Niederdruck, Rohrleitungen, genietete und geschweißte Apparate.**
Anfragen an
Verkaufsbüro Darmstadt,
Martinsstr. 97, Fernsprecher 2229
Telegramm-Adresse: Keka Darmstadt.
Vertretung für Rheinland:
Technisches Büro Schönzeler & Janssen. **Cleve,** Materborneralle 5.

Molkerei-Wagen
liefert als Spezialität seit 1867 in bekannter Güte. (Lieferant der Meierei Bolle, Berlin.)
Neuheit Trinkmilch-Verkaufswagen für Handbetrieb mit Gläserspülvorricht., Eiskasten etc.
H. Pflug, Fahrzeugfabrik, Stargard in Pomm.

Geschäftsverlegung!
Robert Nebel, Hildesheim
Fernruf 4361 Drispenstedterstr. 31
Molkereigerätefabrik
(früher Schöppenstedt)
Anfertigung und Lieferung von Milchbehältern, Isolierbehältern, Käsewannen usw.

Flaschenkasten
für alle Flaschenformen und Größen, extra starke Ausführung mit besonderem Eckverband, in bester Feuerverzinkung, fabrizieren als Spezialität
Siegerin-Goldman-Werke G. m. b. H.
Mannheim u. Berlin SW. 68

Die hygienisch besten Milchkannen
sind nach Urteilen der Wissenschaftler und Praktiker
die Aluminium-Milchtransport-Kannen
vom Institut für Milchverwertung in Kiel und von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft Berlin empfohlen.
1. Kein Rosten
2. Ebenso widerstandsfähig beim Transport wie Eisenkannen
3. 6 Jahre Garantie ohne Nachverzinnen od. sonstige Reparaturen.

Im Gebrauch billiger als Eisenkannen!
Basse & Fischer, Lüdenscheid
Zweigniederlassung der Selve A.-G.

Leistungsfähige Druckerei sucht für den Vertrieb von Etiketten und Plakaten tüchtigen
Vertreter,
der die Molkereien regelmäßig besucht. Offerten unter Nr. **141** an diese Zeitung.

Offeriere erstklassige gesunde, ostpreußische
Läuferschweine
im Gewicht von 60 Pfd. aufwärts. Reelle Bedienug zugesichert. (520
Emil Mielke, Stallupönen,
Pillkallstraße Nr. 4, Ostpr.

Plombenzangen
Bleiplomben
Plomben aus Pappe.
Verlangen Sie Muster und Preise.
C. Schumacher, Berlin N. 58,
Bernauerstraße 49.

Fertig genagelte
Harzkäsekisten
jeder Größe in tadelloser Ausführ., gut geschlossen, empfiehlt (8898
Fritz Kieser, Liegnitz,
Heinrichstraße 8.

Käsekisten
sowie □-Käsekisten
liefert prompt und preiswert
Max Grondei, Kistenfabrik,
Ziegenhals i. Schl.

Kesseleinmauerungen
Isolierungen und
Blitzableiteranlagen
Albert Behrends
Braunschweig, Zimmerstr. 9
Fernruf 1674
Hausschwamm beseitige sowie Häuserschutz gegen feuchte Wände unter Garantie.

LUDWIG & FREESE
Technisches Büro
Bremen, Utbremerstr. 35
R. 4454/9818
Masch.-u. bautechnische Isolierungen Säurebeständige Asphaltierungen Kesseleinmauerungen Elektro-mechaniche Kesselreinigung. (8220

Bekanntmachung.
Meiner werten Kundschaft sowie allen Molkereien zur gefl. Kenntn., daß ich wied. den Spez.-Versand in **gebrauchten 1/1 Buttertonnen** eingeführt habe. Selbige sind gut verböttchert, Stück 85 ₰, erstklassige weiße 1,— M. (402
Cöthener Holzhof, Herm. Seidel
Böttcherei und Faßhandlung
Cöthen i. Anhalt, Bahnhofstraße.
Telefon 607.

Käsekisten
liefert **Manebacher Sägewerk**
Rich. Herrmann, Manebach i. Th.

Wir haben ständig (400
prima Ferkel
veredeltes Landschwein, gekreuzt m. Cornwall, preiswert abzugeben.
Rittergut Schwanebeck
Krs. Oschersleben a. Bode.
Telefon Schwanebeck 6.

Gebr. sehr gut erhaltenes
Schnellastauto,
Fabrikat Adler, 1—1½ To. Tragkr. (besonders für Milchtransport geeignet), für Rmk. **3000.—** zu verk.
Robert Klingebiel, Schwerin i. M.

Butter, Käse, Quarg.
Suche sofort für dauernde Lieferung 2 Faß
Quarg
welcher sich zur Schimmelfabrikat. eignet. Offerten mit Preis unter **„Schimmelkäse" Nr. 561** a. d. Ztg.
Daselbst werden auch **10 Meter gebrauchte Magermilchrohrleitung.** gesucht. (561

Wir sind Mengenkäufer für allerfeinste Molkereibutter

und erbitten alleräußerste Offerte unter **M. L. 241** an die Ala, **Haasenstein & Vogler, Magdeburg.** (525

Pa. Tilsiter Vollfett

gibt ab im ständ. Groß- u. Kleinhandel 90—95 ₰ ab Station, größ. Posten billiger. (515

Molkerei Rheinswein,
Kr. Ortelsburg.

Offeriere feinsten

Stangenkäse,

per Zentner Mk. 40.—,

Romadurkäse

Mk. 45.—. (568

Molkerei Simmelsdorf bei Lauf.

Suche z. regelmäßigen Lieferung wöchentlich noch 8—10 To. feinste

Molkereibutter

Angebote mit Preisangabe an (570
A. Holliger, Molkerei Reinstedt in Anhalt. Telefon Frose 68.

Prima Speisequarg

vorzüglichster Qualität hat laufend abzugeben (576

Molkerei Wettesingen bei Warburg in Westf.

Suche für Berlin

auf Jahresabschluß tägl. 4—500 Lt.

Vollmilch

pasteurisiert u. tiefgekühlt, in Käufers Kannen. Für Haltbarkeit m. garantiert werden; desgleichen 100 bis 200 Liter

Schlagsahne

30 prozent., schlagfähig, nicht absetzend, keine Phantasiepreise. Angebote unter **W. B. 522** an diese Zeitung.

Dauerabnehmer von

Schlagsahne

für Berlin ersucht um Angebote. Bedingung 30 prozent., gut schlagfähig und haltbar. Offerten unt. **Nk. 524** an diese Zeitung.

Ich suche

Jagdkäse, 20 prozent., 125 Gramm schwer, mild. Geschmack,
Quardrat-Kümmelkäse, 150—200 Gramm, gut behand., in goldgelb bleibender Qualität,
Schimmelstangen, Schwellenform, pa. Blauschimm., ca. 80 Gr. schwer, gegen sof. Kasse zu kaufen u. lege Wert auf erstklassige Erzeugnisse. Angebote mit Mustern erbeten.

Georg Köpping, Käse-Grosso, Dresden,
Kleine Packhofstraße 6. 544

Prima Molkereibutter

vers. tägl. frisch von Selbsterzeuger a Pfd. 1.45 ℳ gegen Nachn. (533
L. Gilde, Norwischeiten b. Lapienen, Krs. Niederung, Opr.

Habe wöchentlich noch 5—10 Ztr. prima

Molkereibutter

zu Berlin. Höchstnotiz an nur zahlungsfähige Abnehmer abzugeben.
Molkerei Rositten, Kr. Pr.-Eylau, Ostpreußen. 510

Romadur, Camemb. sowie Sahneschichtkäse

hat noch abzugeben (441
Molkerei Falkenhain, Kr. Schönau a. Katzbach.

Ebenso kann ein

Lehrling

unter günstigen Bedingunge hier eintreten.

Suche noch einige Tonnen

pa. Käsequarg

zur dauernden Lieferung. Offert. mit Preis erbittet (589
Paul Fritzsche, Käserei, Langenberg i. Thür.

Bauernquarg

frisch und trocken, pro Woche ein. Tonnen billig abzugeben. (593
Ernst Grasse, Reichenbach, O.-Laus.

Wöchentlich 3—5 Faß hochfeine

Molkereibutter

direkt von Molkerei, evtl. auf Abschluß zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis auf Basis Berliner Notierung erbittet (595
Molkerei Cürten, Kr. Wipperfürth (Bezirk Köln).

Habe laufend noch ein Quantum süßen, trockenen, aber dabei geschm.

Speisequarg,

welcher garantiert eisen- u. buttermilchfrei ist, zum Preise von 15.— Rmk. abzugeben. Anfragen nur m. Referenzenangabe unter **Nr. 577** an diese Zeitung.

Wöchentlich noch einige Tonnen buttermilchfreier, trockener

Quarg

abzugeben, auch **Speisequarg** gibt ab (549
Molkerei Gr.-Schmöllen, Kreis Züllichau.

Habe wöchentlich noch 8 Zentner trockenen, einwandfreien

Quarg

abzugeben. Offerten mit Preis erbittet (443
Dampfmolkerei Trebschen, Kreis Züllichau.

Tilsiter Vollfettkäse,

1. und 2. Qualität, laufend abzug.
Käserei Kl.-Nebrau, Kreis Marienwerder (Westpr.)

Käse-Vertretungen
für den Großhandel
Hamburgs
sucht **Wilhelm Walter**
Hamburg 19, Heußweg 9.

Habe wöchentlich 2 Tonnen

Butter

abzugeben. Offerten mit Preis u. **471** an diese Zeitung erbeten.

Wöchentlich 2—3 Zentner (evtl. mehr), allerfeinster, frischer

Speisequarg

nach Hamburg gesucht. Offerten mit Preis unter **Nr. 487** a. d. Ztg.

Suche wöchentl. noch ca. **20 Faß**

Molkereibutter

nur hochf. Qualität, auch in klein. Mengen. Angebote erbittet (499
Gust. Fricke, Buttergroßhandlung, **Hannover,** Marienstraße 28.
Fernruf: Nord 3145. Telegr.-Adr.: „Butterhaus".

Kaufe fortlaufend größere und kleinere Posten

Molkereibutter

auf Basis Berlin. Notierung. **Bin auch Abnehmer sämtlich. Käsesorten.** Offerten unter **Nr. 501** an diese Zeitung.

Vollmilch,

roh resp. tiefgekühlt, sucht auf Jahresabschluß per sofort od. spät.
Fritz Uecker, Berlin N., Togostraße 79. (468

Buttergroßhandlung sucht noch wöchentlich 10 Faß erstklassige, kernige, feste

Molkereibutter.

Regulierung prompt bei Eingang, evtl. Banksicherheit, pa. Referenzen. Angebote bitte unter **Nr. 472** an diese Zeitung.

Sauermilchquarg,

frische, trockene, einwandfreie Ware zu kaufen gesucht. Größere Posten persönliche Abnahme gegen sofort. Kasse. Jahresabschluß erwünscht.
Max Gliewe, Halle a. S., Berliner Straße 7. 475

Suche noch einige Molkereien, welche wöchentlich regelmäßig das ganze Jahr ein festes Quantum **frischen, einwandfreien**

Quarg

liefern können. Prompteste Kasseregulierung wird zugesichert, auf Wunsch steht Bankreferenz z. Verfügung. (477
Carl Körner, Käserei, **Quedlinburg** Fernsprecher 687.

Suche noch einige Zentner

Sauermilchquarg.

Walter Müller, Käsehandlung, **Oberhausen** (Rheinland), Wolffstraße 40. 479

Speisequarg,

süß und trocken, zur regelmäßigen Lieferung pro Woche einige Faß gegen prompte Kasse gesucht. (482
Otto Weyland, Molkerei Leipzig W. 33, Dürrenbergerstr. 12.

Ich habe noch

vollfetten Bauern- u. Limburger Käse

in hochprima Qualität, pro Pfd. per Post 85 Pfg., per Bahn 80 Pfg. unverzollt ab hier gegen Nachn. abzugeben. (484
Otto Wilde, Danzig.

Habe 10—15 Zentner 20 prozent.
Allgäuer

Stangenlimburger

in Pergament mit Rotdruck und 3 bis 4 Zentner dto. in Stanniol, etwas weich, abzugeben. Preisoff. erbeten unter **F. K. Pommern Nr. 486** an diese Zeitung.

Wir benötigen wöchentlich 4—5 Faß frische

Qualitätsbutter,

direkt aus Molkereien. Kasse sof. nach Eingang der Ware. Angeb. mit Preis erbittet (447
Märkische Molkerei und Käserei, G. m. b. H., **Wriezen** (Oder).

Dampfmolkerei in Thüringen hat wöchentlich noch einige Tonnen pa.

Quarg

an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. Gefl. Offerten unter **R. N. Nr. 464** durch diese Zeitung.

Wer ist Dauerabnehmer für

mag. Backsteinkäse?

(Romadurform). Aeußerster Preis und evtl. gewünschte Größenang., vom Salztisch oder angereift, erbet. unter **Westfalen Nr. 450** an diese Zeitung.

1200 Liter

Flaschenmilch

(Vorzugsmilch), günstig für Industriegebiet, von niederrheinischer Molkerei ab 1. Oktober frei. Die Milch stammt von ständig tierärztl. kontrollierten Viehbeständen. Gefl. Anfr. unter **„Niederrhein" Nr. 454** an diese Zeitung.

Frischen, einwandfreien

Quarg

kaufen dauernd jeden Post[…] höchsten Tagespreisen.
Gebr. Endemann, Käsefab[…] Bunzlau in Schlesien.

Molkereien können stets […] Quantum

prima Butter

preiswert erhalten.
Paul Reinicke, Berlin SO. **Köpenickerstr. 127.**
Fernspr. Moritzplatz 1717/17[…]

Jedes Quantum prima entl[…] Schlag- sow. homogenisierte K[…] sahne: Marke

Konditors Freude

liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molke[…] Windheim (Weser).

Schlagsahne,
Kaffeesahne,
Frühstückskäse u.
Speisequarg

laufend billigst lieferbar. Sol[…] **Vertreter** in Milchhändlerkr[…] gesucht an größeren Plätzen. (2[…]
Molkerei Neunheilingen in […]

Quarg

zu höchsten Tagespreisen kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabri[…] G. m. b. H. (1132
— **Liegnitz.** —

Im Reg.-Bez. Münster i. W. eingeführter, branchekundiger

Vertreter

sucht Verbindung mit leistung[…] Molkereien und Käsefabriken […] Vertrieb von Molk.-Produkt. […] Art. Angeb. erb. unter P. S. […] an diese Zeitung.

Wöchentlich ein Faß hochfein[…]

Molkereibutter

direkt von Molkerei zu kaufen […] sucht. Angebote mit Preis auf […]sis Berliner Notierung erb.
E. Brinz, Molkerei Eschenberg[…] Kreis Gotha.

Größere Genossenschaftsmolk[…] günstig zum rhein.-westfälischen […]dustriebez. gelegen, hat auf Jah[…]abschluß noch 12—1500 Liter

Vollmilch

abzugeben, für einwandfreie W[…] wird Garantie übernommen. P[…] nach Uebereinkunft. An warm[…] Tagen könnte die Lieferung au[…] Doppelte gesteigert werden. W[…] Angebote unter **F. K. Nr. 3[…]** an diese Zeitung.

Wir

übernehmen
die Verwertung von

Magermilch

und suchen

Milchtrocken-Apparat[…]

zu kaufen.
Melin-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Wilmersdorf,
Sigmaringerstr. 23.

Molkerei Westfalens hat n[…] einige Tonnen trocken., einwand.

Quarg

wöchentlich gegen Höchstgebot abzugeben. (Dauerlieferung). Offe[…] unter **Nr. 449** durch diese Ztg.

Kasein
leinste Qualität liefert
gust Metzsa, Hamburg 38
Telefon: Hansa 7428
elegramm-Adr.: Kasein

haben lauf. größere Mengen
Weichkäse
hen. Probepakete von 25
Inhalt an gegen Nachnahme.
ir suchen gut eingeführte
Vertreter. 2493
lkerei-Betriebs-Gesellschaft
. b. H., Pustleben a. H.

ima neuseeländischen
rocken-Quarg
(Casein)
fern äusserst preiswert
ehmann & Voss
Hamburg
rnruf. Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Gust. Fricke,
Hannover,
uttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
legr.-Adresse: „Butterhaus"
kauft
Kasse laufend jeden Posten
nste Molk.-Butter.

r unsern prima vollfetten
Camembertkäse,
, ca. 30 Gr., suchen wir sol-
n Großabnehmer. Tägliche
uktion 500—600 Stück.
erei-Genossenschaft Suhlendorf
(Kreis Uelzen). 10138

che jeden Posten
Butter und Käse
ufen. (10256
nd. Pohlmann, Lebensmittel-
roßhandel, Altona a. Elbe,
Theodorstr. 13. Tel. D. 2. 8157

Sauermilchquarg
metallfrei, an nur zahlungs-
e Käufer abzugeben. Offerten
A. S. 9535 an diese Zeitung.

r suchen wöchentl. noch 10 Faß
Molkereibutter
kleinere Posten, gegen sofort.
auf Basis Berlin. Notierung.
deburger Buttergroßhandlung,
garetenstraße 4. Telefon 8744.

be wöchentlich noch ca. 60 Ztr.
Quarg
ntiert metall- und buttermilch-
abzugeben, auch in kleinen
n. Preisangebote erbittet
W. Hoppe, Osterode i. Ostpr.
sgleichen ca. 4 Faß
Molkereibutter
erliner Höchstnotiz. Probefaß
Nachnahme. (328

be noch laufend abzugeben:
tkl. Schlagsahne,
pa. Speisequarg.
es in kl. und größ. Posten zu
hsten Tagespreisen. (364
Molkerei Erich Bölicke,
ssen (Oder). Telefon Nr. 91.

bis 1000 Liter
Vollmilch
nachweisbar hoh. Fettgehalt u.
rit haltbar, möglichst v. Nied.-
n nach dem Wuppertal sofort
ht. Anfragen erbeten unter Nr.
an diese Zeitung.

Greif-Romadur
vielfach preisgekrönt — wird überall verlangt
GES. GESCH.
Jede Probebestellung bringt neue Dauerkunden.
Molkerei-Genossenschaft Greifswald
Ueberall vertreten.

Gegen dauernde Vorkasse suche wöchentlich 1—2 Tonnen
unges. Butter
zu Berliner Höchstnotierung zu kaufen. Werte Zuschriften unter J. Sch. 489 an diese Zeitung erbeten.

Yoghurt mit Fruchtgeschmack

Schweizerhof Lankwitz-Sanitätsmolkerei
Bln.-Lankwitz, Kaiser-Wilhelmstr. 30
Telefon Lichterfelde 1575

Prima
Sauermilchquarg
metallfrei und trocken, hat regel-
mäßig evtl. auf Abschluß in kleinen
und großen Posten billigst abzuge-
ben. Anfragen erbeten unter Nr.
10 982 durch diese Zeitung.

Quarg
kauft dauernd zu
höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G.,
Breslau. 8365

Einwandfreien
Quarg
kauft (10 877
Willi Neumann, Perleberg
Käsefabrik und Großhandlung.

Kaufe prima trock., metall- und
buttermilchfreien (145
Quarg
Heinr. Willke, Käsefabrik
Harsum i. Hannover.

Einwandsfreien
Sauermilchquarg
in jeder Menge kauft (8061
Albert Jahn, Käsefabrik, Stendal.

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
Buttergroßhandlung.

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse, Quarg

1000—1500 Liter
Vollmilch
täglich abzugeben, auch im Winter,
zum westfälischen Milchpreis franko
Industriegebiet. Das Quantum
kann im Sommer auf 2500 Liter
pro Tag je nach Bedarf erhöht
werden. Offerten unter Nr. 296
durch diese Zeitung.

Käse-Webers
Fabrikate sind wohl fast überall
vertreten und unübertroffen im
Geschmack sowie Preiswürdigkeit

Stangenkäse	à 100 Gr.,	40 Stck.	Inhalt
Stangenkäse	à 70 „	60 „	„
Stangenkäse	à 50 „	60 „	„
Faustkäse	à 100 „	50 „	„
Bauernkäse	à 70 „	70 „	„
Mainzerkäse	à 50 „	100 „	„
Harzerkäse	à 30 „	60 „	„

Alles nur aus frischem, süßen
Quarg und nach alter Art
hergestellt.

Richard Weber
Göttingen
Käsefabrik Fernruf 2524
Bin auch Käufer für frischen,
einwandfreien **Sauermilchquarg.**

Gauert & Selke
Berlin C. 25
Am Königsgraben 4
Fernruf Alexander 7150 u. 7048
kaufen jedes Quantum (10 915
Butter
auf Basis Berliner Notierung bei
sofortiger Abrechnung und Kasse.

Ich suche zu wöchentlichen Liefe-
rungen 30—50 Tonnen pa. metall-
freien
Sauermilchquarg
im ganzen oder in kleinen Posten.
Angebote nur von Dauerlieferant.
unter 10 862 an diese Zeitung.

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefgekühlt,
beste Schlagfähigkeit, liefert in
eigenen isolierten Kannen sowie in
Stahl- oder Aluminiumflaschen in
Kisten von 20 Flaschen. (5528
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrück.

Willy Mülder, Breslau I
Buttergroßhandlung
Spezialität:
allerfeinste schlesische u. posensche
Butter.
Lieferant für zukauf. Molkereien.
Telegr.-Adr.: Skandia.
Telefon Nr. Ring 3893, 9779

Wilh. Pagel, Inh. Matthias Pagel
Käsefabrik
Harsum i. H., Fernruf Amt Harsum
Nr. 13. 6167

Prima
Molkereibutter
kauft lauf. zu den höchsten Tages-
preisen die (7404
Westd. Handels- und Kommissions-
gesellschaft Gütersloh in Westfalen.

Süßer, geschmeidiger
Speisequarg
stets frisch, Zentner 16 Mk., ab hier
gibt ab (1037
O. Riemann, Düsseldorf,
Ellerstraße 64. Telefon 3339.

Butter und Eier!
Kaufe laufend pa. frische Molk.-
Süßrahmbutter und frische Olden-
burger Eier. Angeb. zu richten an
Heinr. Faust jr., Gelsenkirchen
Am Dörmannshof 2. Tel. 2988.
Molkereiprodukt.-Großhandel.

Carl Friedr. Meyer
Butter- u. Käsegroßhandl.
Hannover
Kronenstraße Nr. 30.
Gegr. 1882. — Fernruf West 2010
Telegr.-Adr.: Buttermeyer.

Habe ca. 10 Ztr. gemahlenes
Labkasein
zu verkaufen. Angeb. nebst Preis-
angabe unter J. F. Litauen 60 an
diese Zeitung.

Wöchentlich ca. 20—30 Ztr. pa.
Sauermilchquarg
von leistungsfähiger Käsefabrik
Mitteldeutschlands bei promptester
Regulierung gesucht. Offerten unt.
K. S. Nr. 311 an diese Zeitung.

Habe wöchentlich 3—4 Faß
Molkereibutter
(gesalzen oder ungesalzen) abzugeb.
Angebote unter Nr. 305 durch d.
Zeitung.

Einwandfreier, trockener
Sauermilchquarg
zu kaufen gesucht. Angebote mit
Preisangabe erbittet (312
Gust. Grünberg Nachf., Riesa a. E.,
Fernsprecher 747.

Prima (246
Quadr.-Kümmelkäse
hat einige Zentner billigst abzu-
geben.
A. Bruhin, Privat-Molkerei
Schönau a. d. Eigen
Amtshauptmannschaft Löbau.

Jedes Quantum prima (148
Stallfütterungs-Schlagsahne
lieferbar. Dauernd telefonisch unt.
Lahde-Weser 324 erreichbar.
Spezial-Sahne-Versandmolkereien
Windheim a. Weser.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

r Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

lolkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. onnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Un erhaltungs-Beilage. r. 2138. Sonntags geschlossen. – Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

80 | Hildesheim, den 14. Juli 1927. | 41. Jahrgang.

Inhalt.

Die Lösung des Butyrometer-Problemes für Argentinien.

Von Dr. phil. Erich Puck, Diplom-Landwirt.

verständiger für Milchwirtschaft am argentinischen Landwirtschaftsministerium.*)

Wie ich bereits in meiner letzten Arbeit: „Ernste Gedanken zu Butyrometerproblem" in der Nummer 29 dieses Jahrgangs un- Molkerei-Zeitung in schlichter Form betont habe, ist die amt- Regelung der Fettbestimmungsfrage für Milch und Rahm von hneidender Bedeutung für die argentinische Milchwirtschaft, die schärfer ihrer Lösung entgegen strebte, als bereits von anderer e durch Gesetz eine solche Regelung in Kraft treten sollte.

Durch rege Mitarbeit der Praxis, nicht nur der Vertreter der en Fabriken, sondern in gleichem Maße der Hersteller und Ver- r von Laboratoriumsartikeln ist nunmehr ein von dem Leiter hiesigen Eichamts, Ing. E. Bingelli, und dem Verfasser ausge- itetes Projekt in mehreren Sitzungen sorgfältigst durchberaten wird in Kürze in Kraft gesetzt. Wir sind von dem Standpunkt egangen, daß Butyrometer und die anderen Apparate technische rumente auf volumetrischer Basis sind, die sich zwar möglichst Genauigkeit wissenschaftlicher Instrumente auf der Gewichts- nähern müssen, diese aber niemals erreichen können, weil es , um theoretisch ganz sichere Resultate zu garantieren, nötig ge- n wäre, jedem Produzent eigene für die jeweilige Scholle und Kuhbestand und den Futterverhältnissen angepaßte Instrumente Korrektionstafeln zu liefern. (Man kann z. B. im Süden der vinz Buenos Aires beobachten, daß der aus der Gegend von Ola- o stammende Rahm von Oktober bis Dezember statt der üb- n 15 % nur eine Ausbeute von 8 % ergibt. Leider hatte ich keine Gelegenheit, die Ursache dieser Erscheinung zu ergründen, darauf fußt, daß das Butyrometer wegen des ausnahmsweise ten spez. Gewichts des Rahmfettes zu viel Fett anzeigt).

Das Reglement, daß ich später in deutscher Übersetzung wieder- n werde, ist für unsere deutschen Fabriken vom höchsten In- se, denn bereits seit dem 1. Oktober dieses Jahres wird die Ein- erlaubnis nur solchen Apparaten erteilt werden, die die An- erungen des Reglementes nach eingehender Untersuchung durch Oficina Nacional de Pesos y Medidas des Landwirtschaftsmi- riums erfüllen. Andererseits ist der eigentlichen Einführung ursprünglichen Gesetzes von dem praktischen Standpunkt aus Zeit bis zum 1. Mai 1928 gegeben, da wir uns sagen mußten, daß nur durch gutwillige Zusammenarbeit und ohne größere Schädigung aller Beteiligten eine wirklich wirksame Kontrolle und diese dann allseitig begrüßt unter den besten Bedingungen möglich ist. Es wird also seit dem 1. Mai 1928 jeder Kauf und Verkauf von Butterfett nur auf Grund der Analyse mit amtlicherseits kontrollierten Apparaten gültig sein.

Andererseits glaube ich, daß auch für deutsche Verhältnisse immer noch eine amtliche Gesetzgebung ebenfalls von großem Vorteil sein muß, wenn diese auch durch die Eigenart deutscher Milchwirtschaft ihr eigenes Gesicht bekommt. Auf diese Weise wäre eine vorzügliche Garantie dafür gegeben, daß die von Deutschland kommenden Apparate den guten Ruf bewahren; doch will ich am Schluß meiner Ausführungen noch einmal auf diesen strittigen Punkt zurückkommen.

Dekret des argentinischen nationalen Landwirtschaftsministeriums.

Da es sich als notwendig herausgestellt hat, die Herstellung und Bauart, der zur Fettbestimmung in Milch und Rahm zu reglementieren, wie es bereits in dem Artikel 5 des Dekretes des P. E. vom 15. November ppdo angegeben war, bestimmt der Landwirtschaftsminister.

Artikel 1.

Es sind die folgenden Bestimmungen und Toleranz für Butyrometer, Milchpipetten und Wagen festzulegen.

Rahmbutyrometer System Gerber.

1. Die Butyroometer müssen aus gut nacherhitztem und gekühlten Glas gefertigt und absolut durchsichtig, ohne Streifen und frei von allen anderen Fehlern sein.

2. Das Glas muß gleichmäßig dick sein und soll eine Stärke von 1—1½ mm aufweisen.

3. Der Querschnitt des graduierten Teiles kann rund, flach oder plan sein.

4. Der Hals, welcher den Wiegestopfen faßt, muß so gebaut sein, daß ein Entschlüpfen des Gummistopfens während der Operationen verhindert wird. Die obere kleinere Öffnung des Butyrometers muß gleichfalls diesen Anforderungen genügen.

5. Die Gesamtlänge des Butyrometers kann zwischen 180 und 195 mm schwanken.

6. Der nicht graduierte Teil zwischen dem oberen Rande des Butyrometerkörpers und der ersten Maßeinteilung (0) muß mindestens 5 mm lang sein.

7. Der äußere Durchmesser des Butyrometerkörpers muß 24 bis 26 mm betragen. Der Inhalt des Butyrometerkörpers von dem unteren Rande des Körpers bis zur ersten Maßeinteilung soll 22½ bis 23½ cc sein.

8. Die Haupteinteilungen der Skala (0, 10, 20 usw.) müssen ihren Wert gut lesbar zur Rechten des Laboranten anzeigen, wenn das Butyrometer senkrecht und vor dessem Auge steht.

9. Die Skala muß in Prozente eingeteilt sein. Wenn der Querschnitt des graduierten Teiles rund ist, so müssen die oben angegebenen Haupteinteilungen den ganzen Umfang erfüllen, während die Striche für je 5 % den vierten Teil des Umfanges einnehmen sollen, wobei diese beiderseits 2 mm länger sein müssen, als die Einteilungsstriche der Prozente. Wenn eine Einteilung auf ½ % vorhanden ist, so sollen die Striche für die Prozente die der halben Prozente beiderseits je 1 mm überragen.

10. Die Einteilung soll senkrecht zu der vertikalen Achse des Butyrometers vorgenommen sein und hat mit 0 als dem dem Butyrometerkörper nächsten Punkt zu beginnen.

11. Bei Flach- und Planbutyrometern müssen die Graduierungen parallel der größeren Achse des Querschnittes verlaufen und symetrisch angeordnet sein. Die Haupteinteilungen (0, 10, 20 usw.) müssen die gesamte vordere Front einnehmen, die der 5 % darf nicht weniger als 1 mm beiderseits kürzer sein und müssen die der Prozente beiderseits mindestens um 2 mm überragen. Wenn eine Ein-

*) Früher Assistent am chemischen Institut der Preuß. Versuchs- und hungsanstalt für Milchwirtschaft zu Kiel. (Direktor: Professor Dr. urr).

teilung auf halbe Prozente vorhanden ist, müssen diese 1 mm kürzer sein als die der ganzen Prozente.

12. Der Zwischenraum zwischen den Teilstrichen der Prozente darf nicht weniger als 0,9 mm betragen.

13. Die Stärke der Teilstriche soll einheitlich, nicht weniger als 0,1 mm und nicht mehr als 0,2 mm sein.

14. Die Kalibration der Butyrometer ist so vorzunehmen, daß für den Teil 0—40 % jeder Prozent 0,05625 cc und für den Teil 40—70 (bezw. 80) % jeder Prozent 0,05833 cc entspricht.

15. Jedes Butyrometer soll unauslöschbar und gut sichtbar auf dem Körper folgende Gravierungen tragen:

1. Die Rahmmenge, welche anzuwenden ist (5 Gr.).
2. Serie und Nummer zu seiner Identifikation.
3. Die Temperatur, bei der die Ablesung vorzunehmen ist (65 ° Celsius).
4. Marke oder Name des Fabrikanten oder Importeurs.

Toleranz.

Die Toleranz ist mehr oder weniger in dem Volumen begriffen, daß bei beliebigem Punkt der Einteilung durch ein halbes Prozent repräsentiert wird, d. h. daß die Abweichungen nicht größer als 0,029 cc für die Skala 40—70/80 und nicht mehr als 0,028 cc für die Skala 0—40 sein dürfen.

Milchbutyrometer (System Gerber).

1. Auf diese Milchbutyrometer sind sinngemäß die Forderungen anzuwenden, die in dem Reglement für Rahm angegeben sind. Eine Ausnahme bilden die §§ 7, 14 und 15, die durch die folgenden ersetzt werden.

2. Der Durchmesser des Butyrometerkörpers soll 24—26 mm betragen und der Inhalt des Butyrometerkörpers von dem unteren Rande bis zum ersten Teilstrich (0) ein Volumen von 21,5 bis 22,5 cc aufweisen.

3. Die Kalibration der Butyrometer muß so vorgenommen sein, daß jedes Zehntel Prozent (1/10 % bis 0,1 %) einen Raum von 0,01265 cc einnimmt.

4. Jedes Milchbutyrometer System Gerber soll unauslöschbar und gut sichtbar auf dem Körper die folgenden Vermerke tragen:

1. Die Milchmenge, die anzuwenden ist (11 cc).
2. Serie und Nummer für seine Identifikation.
3. Die Temperatur, bei der die Ablesung vorzunehmen ist (65 ° Celsius).
4. Marke oder Namen des Fabrikanten oder Importeurs.

Toleranz.

Die Toleranz ist mehr oder weniger in dem Volumen für ½ Zehntel Prozent begriffen, d. h., bei jedbeliebigem Punkte der Skaleneinteilung darf das Volumen keine größeren Abweichungen als 0,00635 cc ergeben.

Rahmbutyrometer System Babcock.

1. Es werden zwei Typen der Butyrometer zugelassen, der für 18 und der für 9 Gramm Rahm.

2. Die Butyrometer müssen aus gut nacherhitztem und gekühltem Glase hergestellt und absolut durchsichtig, ohne Streifen oder sonstige Fehler sein.

3. Die Stärke des Glases muß gleichmäßig sein und soll zwischen 1 mm und 1,5 mm betragen.

4. Die Gesamthöhe des Butyrometers soll zwischen 150 und 165 mm betragen.

5. Die Grundfläche des Butyrometers ist mit 36—36,5 mm festgelegt.

6. Wenn der Vertikalschnitt des Körpers ein Kegel ist, so darf zwischen dem oberen und unteren Durchmesser kein größerer Unterschied als 5 mm bestehen.

7. Der graduierte Teil muß vollkommen zylindrisch sein und beiderseits einen nicht graduierten Teil von mindestens 10 mm aufweisen.

8. Der Zwischenraum zwischen den Prozenten darf nicht geringer als 0,9 mm sein.

9. Die Haupteinteilungen (0, 10, 20 usw.) müssen um den ganzen Umfang herum gezeichnet sein, die Striche der 5 Prozente den vierten Teil des Umfanges einnehmen und die der Prozente den sechsten Teil. Diese müssen ihrerseits die der halben Prozente beiderseits um 2 mm überragen.

10. Die Haupteinteilungen müssen ihren Wert gut lesbar auf der Linken des Laboranten anzeigen, wenn die graduierte Skala senkrecht und vor dem Auge des Laboranten steht. Die dem Körper nächste Maßeinteilung beginnt mit dem Punkt 0.

11. Die Gradeinteilungen müssen senkrecht zu der vertikalen Achse des Butyrometers angebracht sein und horizontal verlaufen, wenn das Butyrometr auf horizontaler Basis steht.

12. Die Stärke der Teilstriche muß gleichmäßig sein und darf nicht weniger als 1/10 mm und nicht mehr als 0,2 mm betragen.

13. In dem Rahmbutyrometer Babcock hat jedes halbe Prozent einem Volumen von 0,1 cc zu entsprechen.

14. Jedes Butyrometer hat unauslöschbar und gut sichtbar auf seinem Körper folgende Vermerke zu tragen:

1. Die anzuwendende Rahmenge (18 oder 9 Gramm).
2. Serie und Nummer zu seiner Identifikation.
3. Die für die Ablesung notwendige Temperatur (58 ° Cels.).
4. Marke oder Name des Fabrikanten oder Importeurs.

15. Der Inhalt des Butyrometerkörpers bis zum Nullpu[nkt der] Skal soll für den Typ 18 Gr. nicht weniger als 48 cc, für de[n Typ] 9 Gr. nicht weniger als 25 cc betragen, darf aber 50, bezie[hungs]weise 36,5 cc nicht überschreiten.

Toleranz.

Die Toleranz Mehr oder Weniger zwischen zwei Gradu[ationen] entspricht einem halben Prozent, d. h., 0,1 cc für den Typ [18] und entsprechend 0,05 cc für den Typ 9 Gr.

Milchbutyrometer System Babcock.

1. Diesen Milchbutyrometern entspricht sinngemäß das f[ür] Rahmbutyrometer festgelegte Reglement mit Ausnahme der [§§] 13 und 14, die wie folgt abgeändert werden.

2. Die Striche der Gradeinteilungen für die Prozente [müssen] den ganzen Umfang des graduierten Tubus erfüllen, die der [halben] Prozente den dritten Teil einnehmen und die der Zehntel P[rozente] beiderseits 2 mm überragen.

3. Die Kalibrationsbasis ist dadurch bestimmt, daß jedes [Zehntel] Prozent einen Raum von 0,1 cc einnimmt, wenn 18 Gramm [oder,] wie üblich, 17,6 cc Milch angewandt werden.

4. Jedes Butyrometer hat in bleibender und gut sich[tbarer] Form auf dem Körper folgende Vermerke zu tragen.

1. Die anzuwendende Milchmenge (17,6 cc).
2. Serie und Nummer zu seiner Identifikation.
3. Die Temperatur, bei der die Ablesung vorzunehmen i[st] Celsius).
4. Marke oder Namen des Fabrikanten oder Importeurs.

Toleranz.

Die Toleranz an Mehr oder Weniger zwischen zwei Grad[uatio]nen ist 0,02 cc, d. h., dem Volumen, dem 0,1 % Fett entsprid[ht].

Pipetten für Milch.

1. Die Pipetten sind Auslaufpipetten und sollen aus gu[t nach]erhitztem und gekühltem Glase hergestellt sein, ohne Streifen, [voll]kommen durchsichtig und frei von allen anderen Mängeln.

2. Die Graduation soll klar sein und darf nicht über 0,[…] stark sein. Sie muß den ganzen Umfang des Tubus erfasse[n …] senkrecht zu der vertikalen Achse der Pipette angebracht sein[. Der] Teilstrich darf nicht weniger als 20 mm vom Körper der Pipet[te und] nicht weniger als 100 mm von dem Saugende entfernt sein. [Der] Auslauftubus soll nicht kürzer als 80 mm sein.

3. Das Ende des Auslaufrohres soll allmählich sich zu[spitzen.] Eine zu scharfe Absetzung des Tubus ist verboten.

4. Auslauf- und Saugende müssen plan sein und keine s[charfen] Kanten aufweisen.

5. Das Auslaufende muß so eingestellt sein, daß die Aus[lauf]zeit folgende Grenzen bei Auslauf von Wasser einhält:
Milchpipette Gerber nicht weniger als 6 und nicht mehr als 1[…]
Milchpipette Babcock nicht weniger als 10 und nicht mehr als 2[…]

6. Die Ausmaße der Milchpipetten sind in der folgenden [Über]sicht zu erkennen:

	Äußerer Durchm. des Körpers	Innerer Durchmesser des Tubus	Gesamtl[änge]
Gerber 11 cc . . .	14,5—16,5 mm	3,5—5,5 mm	350—450
Babcock 17,6 cc. .	16,0—18,0 mm	3,5—5,5 mm	350—450

7. Der Gesamtauslauf wird dadurch erzielt, daß man m[it der] Spitze der Pipette die feuchte Oberfläche des Einlaufbehälte[rs be]rührt (gemäß den 1906 im Internationalen Kongreß zu Ro[m an]genommenen Bestimmungen).

8. Jede Pipette muß die folgenden Vermerke tragen:

1. Die Kapazität bei der Temperatur 15 ° C. oder 20 ° C.
2. Serie und Nummer zu ihrer Identifikation.
3. Marke oder Namen des Fabrikanten oder Importeurs.
4. Das Wort Leche.
5. Den Buchstaben D (spanisch Despachar = auslaufen).

Toleranz.

Die Pipetten für Milch sollen die folgende Wassermenge [aus]laufen lassen (unter den oben angegebenen Bedingungen).

	Kapazität	von	bis
Gerber	11 cc	10,95 cc	11,05 cc
Babcock	17,6 cc	17,55 cc	17,65 cc

Automatische Pipetten für Milch.

Für diese Pipetten gelten die gleichen Bestimmungen u[nd die] gleiche Toleranz wie für die gewöhnlichen Milchpipetten im Ra[hmen] des Anwendbaren.

Pipetten für die anderen Flüssigkeiten.

Da ein geringes Mehr oder Weniger von Schwefelsäure, [Amyl]alkohol oder Wasser die Genauigkeit der Analyse nicht beeinfl[ußt,] ist die Kontrolle dieser Pipetten nicht in dem eigentlichen Regl[ement] einbegriffen und wird daher nur auf besonderen Wunsch eine[s In]teressenten ausgeführt.

Zentrifugen.

Jede Zentrifuge hat in bleibender Form die Aufschrift m[it] Angabe der nötigen Umdrehungen zu tragen, die für die Errei[chung] der benötigten Zentrifugalleistung angewandt werden müssen.

Wagen zum Abwiegen der Rahmmenge.

…griffsbestimmung. Eine für die Fettbestimmung in Rahm …te Wage ist eine Wage, die eigens zu diesem Zweck gebaut …ür angenommen ist.

… Jede Wage muß eine graduierte Skala von mindestens 10 …ungen besitzen, über die der Zeiger spielt.

… Der Zwischenraum zwischen zwei dieser Einteilungen soll …ringer als 1 mm sein.

… Der Zeiger muß lang genug sein, um bis an das Ende der …u reichen und muß in eine feine Spitze auslaufen, um eine …eutige und genaue Ablesung zu gewährleisten.

… Jede Wage, die bei nicht horizontaler Aufstellung Abweichun… mehr als der Hälfte der Toleranz ergeben, muß mit Regu…uben zur Einstellung auf Nivel versehen sein und eine Ein… besitzen, die die Einstellung auf Nivel anzeigt. Jede Wage …f den Nullpunkt eingespielt werden können, wenn das Gleich… während der Arbeit gestört war.

… Jede Wage soll so gebaut und so angesetzt sein, daß bei Weg… oder Wechsel der Teller der Zeiger auf seine ursprüngliche …ewichtsstellung sich wieder einstellt.

… Die allgemeinen Vorschriften für Wagen finden, soweit es die …tnisse gestatten, gleichfalls für die Wagen zur Fettbestimmung …m Anwendung.

Empfindlichkeit.

…e reziproke Empfindlichkeit, das heißt, das Minimalgewicht, …tig ist, um die Stellung des Zeigers um je eine Einteilung …la zu verändern, darf nicht größer als 30 Milligramm (Typ …mm), 20 mg (Typ 9 Gramm) und 15 Milligramm für den … Gramm betragen. Diese Empfindlichkeit bezieht sich auf die … mit der Maximalbelastung.

Toleranz.

…e Toleranz in Mehr oder Weniger für die zur Fettbestim… in Rahm bestimmten Wagen, sowie sie aus der Fabrik kom…er als neu verkauft werden, ist in folgender Übersicht zu er…

Kapazität	Toleranz in Mehr oder Weniger
18 gr	30 mg
9 gr	30 mg
5 gr	15 mg

…e bereits in Gebrauch befindlichen Wagen wird die Toleranz … Hälfte erhöht.

Artikel 2.

… 1. Oktober dieses Jahres ist weder die Importation noch …rstellung (in Argentinien) von Instrumenten erlaubt, die …n oben angegebenen Vorschriften genügen und sich innerhalb …gegebenen Toleranz befinden.

Artikel 3.

…ejenigen, die zur Zeit Instrumente im Gebrauch … obwohl sie nicht den Anforderungen voll entsprechen, können …s zum 1. Januar 1928 an das Laboratorium der Oficina Na… de Pesas y Medidas (Arg. Reichseichamt) zur Untersuchung …laß einsenden.

Artikel 4.

… 1. Mai 1928 wird der Gebrauch von Instrumen…boten, die nicht der oben angegebenen Reglementierung ent….

* * *

… glaube, daß die oben angegebenen Vorschriften an und für …m Produzenten verständlich sind und keine Zweifel zulassen. …enn ich zum Schluß noch auf die Rahm-Butyrometer insbe… zurückkommen darf, so möchte ich an dieser Stelle betonen, … eigentliche Form des Butyrometers nicht festgelegt ist, son…ß wir absichtlich dem Hersteller und dem Handel freie Hand … haben. Dennoch ist es ratsam, kein Butyrometer in den … zu bringen, daß eine Graduierung, etwa bei Vorschieben …ugel, unter 40 % aufweist, d. h., daß die Butyrometer zu… eine Einteilung von 40—70 aufweisen müssen und nicht, wie …s gesehen habe, erst bei 45 % mit der Graduierung beginnen. … für sich wäre es ja ratsamer, die Graduierung der gesamten …orzunehmen, doch ist dies für die verschiedenen Käufer ver…. Einige bevorzugen einen etwas weiteren Skalentubus, … sonst Schwierigkeiten mit der Wassernachfüllung bei der …nalyse haben; anderen ist das exaktere Flachbutyrometer …umal dann, wenn man sich daran gewöhnt, erst 10 cc warmes … zu dem gewogenen Rahm in das Butyrometer zu tun und …st die vorgeschriebenen 10 cc Schwefelsäure nachzufüllen. …rbeitsweise ist entschieden die richtigere, und darum ist auch …alt der Rahmbutyrometerkörper auf 22,5 bis 23,5 cc in der …enen Weise reglementiert worden, weil in diesem Falle es …ht möglich ist, gerade bei Serienarbeit die Fettsäule auf den …kt einzustellen, wie es unbedingt zu genauer Analyse not… ist.

… ist mir eine besondere Freude, an dieser Stelle der Firma …unke & Co., Berlin, und dem bisherigen Vertreter der N. Gerbers Co. G. m. b. H., Herrn Hansamann meinen besonderen Dank für die fundamentale Mitarbeit zu einwandfreier Festlegung der Kalibration auszusprechen.

In dem Augenblick, in dem ich mich zum Schreiben dieser Zeilen angeschickt habe, lese ich eine Entgegnung auf meinen angezogenen Artikel (in Nr. 29) seitens Herrn Dr. Roeder in der Nr. 41 unserer Molkerei-Zeitung, den ich nicht unbeantwortet lassen darf, obwohl ich betonen möchte, daß jene Arbeit anscheinend weniger aus Interesse an meinen Grundgedanken, sondern aus anderen Ursachen geschrieben wurde, wie ich im folgenden beweisen werde.

Zu dem Abschnitt 1 erlaube ich mir folgende Bemerkungen:

Absatz 1: Ich darf daran erinnern, daß ich seit Anfang um rege Mitarbeit aller Beteiligten gebeten habe, denn nur in enger Zusammenarbeit aller ist eine Förderung zu erreichen. Ich wäre entschieden Herrn Dr. Roeder zu Dank verpflichtet gewesen, wenn er in den seitdem verflossenen 7 Monaten meiner Bitte auch gerade seitens der bestbekannten Firma Gerbers Co. entsprochen wäre.

Absatz 2: Wenn man stillschweigend neue Apparate mit neuer Basis anstelle der alten setzt, so muß sich in der Praxis der Wirrwarr bilden, gegen den ich ja gerade hier in Argentinen kämpfe und der mein Hauptgrund zur Forderung einer amtlichen Regelung auch in Deutschland bildet. Die Praxis ist kein Versuchskaninchen, auch nicht für Rahmbutyrometer.

Absatz 3: Man bringt doch niemals neue Apparate heraus, wenn man von vornherein mehr oder weniger die Überzeugung hat, daß man sie doch in kurzem wieder abändern muß.

Zu dem Abschnitt 2 erlaube ich mir folgende Bemerkungen:

Absatz 1: Wenn ich in meiner Arbeit jenen Artikel eines Franzosen, der in Peru arbeitet, zitiert habe, so habe ich doch damit nicht das System Gerber angegriffen, sondern lediglich darauf aufmerksam gemacht, daß solche Arbeiten auf den Nichtfachmann, und dies besonders im Auslande, ihre Wirkung nicht verfehlen, zumal jener Artikel in der Zwischenzeit sogar in Buenos Aires in einer Fachzeitschrift erschienen ist.

Absatz 2: Wenn ich die Überschrift: „Ernste Gedanken zu dem Butyrometerproblem" gewählt habe, so glaube ich vollkommen im Recht zu sein. An und für sich gewöhnt man sich im Auslande Wortklaubereien ab, aber ich will nur kurz darauf hinweisen, daß ich in strittiger Arbeit nicht nur das Rahmbutyrometer angezogen habe, sondern die Grundtendenz dieses Artikels die Forderung einer Kontrolle sämtlicher Apparaturen auch für Deutschland war, weil ich doch hier im Auslande sehe, welche Wirkung eine unsachgemäße Produktion seitens gewissenloser Fabrikanten unbekanten Namens auf den guten Ruf der Produkte unserer führenden deutschen Firmen ausgeübt hat. Soll ich erst darauf hinweisen, daß es zum Teil durch diese Tatsache und zum andern durch die in meinen vorigen Arbeiten besonders betonten Mißstände sogar beinahe dazu gekommen wäre, zunächst nur Babcock als offizielles Untersuchungssystem zu erlauben, wie es von anderer Seite nach nordamerikanischem Muster vorgeschlagen war? Außerdem hat Argentinien keinen Rahm von 70 bis 80 % Fett und mehr, doch glaube ich, daß dies ein Versehen ist, denn ich möchte doch nicht annehmen, daß ein Fachmann so etwas für möglich hält.

Argentinien hat zurzeit noch die Anlieferung hochprozentigen Rahmes, doch ist dies durch die hohen Frachtkosten der englischen Bahnen bedingt. Ob diese wirklich durch die hohen Unterhaltungskosten des Unterbaues bedingt sind oder nicht, will ich hier nicht weiter ausführen, sondern lediglich eine Übersicht wiedergeben, die auch unseren deutschen Fabrikanten von Butyrometern von Nutzen sein kann:

Rahm von 0—40 % Fettgehalt etwa 22 % der Gesamtrahmmenge.
Rahm von 40—50 % Fettgehalt etwa 36 % der Gesamtrahmmenge.
Rahm von 50—60 % Fettgehalt etwa 38 % der Gesamtrahmmenge.
Rahm von 60 % und darüber etwa 4 % der Gesamtrahmmenge,

also fast 80 % der Gesamtrahmmenge über 40 % Fettgehalt. Selbstverständlich sind diese Zahlen nur Annäherungspunkte, beweisen aber klar und deutlich, daß der unterste Punkt einer Maßeinteilung zumindest bei 40 % liegen muß und ein Rahmbutyrometer mit einer Einteilung bis zu 70 % vollkommen genügt, zumal die Basis der Butterprüfer doch eine andere sein muß, als die der Rahmprüfer, weil hier ganz verschiedene Verhältnisse der fettfreien Trockensubstanz vorliegen müssen, die als solche meines Erachtens entscheidend auf die Einstellung der Basis mitwirken und wahrscheinlich die alleinige Ursache der ganzen Aufrollung der Butyrometerfrage seitens Argentiniens überhaupt sind.

Absatz 3: Argentinien ist durchaus nicht ein rückständiges Land, wie heute durch Unkenntnis der wirklichen Verhältnisse immer noch an vielen Stellen Deutschlands geglaubt wird, wenn auch die Politik noch mehr Einfluß hat als heute in Deutschland. Argentinien hat aber besonders seine Milchwirtschaft in recht kurzer Zeit zu ansehnlicher Blüte gebracht, denn jeder milchwirtschaftlichen Autorität, und es sind ihrer viele berufen gewesen, ist die vorgefaßte Meinung, hier von heute auf morgen große Reformen durchzuführen, einfach dadurch vereitelt worden, daß alles im Grunde schon da war. Den Kampf um Verbesserung und Qualität finden wir überall und auch heute noch in gleichem Maße in den Wiegeländern der Milchwirtschaft.

Gesetz über den Verkehr mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen

(Lebensmittelgesetz). Vom 5. Juli 1927.

Der Reichstag hat das folgende Gesetz beschlossen, das mit Zustimmung des Reichsrats hiermit verkündet wird:

§ 1.

Lebensmittel im Sinne des Gesetzes sind alle Stoffe, die dazu bestimmt sind, in unverändertem oder zubereitetem oder verarbeitetem Zustand von Menschen gegessen oder getrunken zu werden, soweit sie nicht überwiegend zur Beseitigung, Linderung oder Verhütung von Krankheiten bestimmt sind.

Den Lebensmitteln stehen gleich: Tabak, tabakhaltige und tabakähnliche Erzeugnisse, die zum Rauchen, Kauen oder Schnupfen bestimmt sind.

§ 2.

Bedarfsgegenstände im Sinne dieses Gesetzes sind:

1. Eß-, Trink-, Kochgeschirr und andere Gegenstände, die dazu bestimmt sind, bei der Gewinnung, Herstellung, Zubereitung, Abmessung, Auswägung, Verpackung, Aufbewahrung, Beförderung oder dem Genusse von Lebensmitteln verwendet zu werden und dabei mit diesen in unmittelbare Berührung zu kommen;
2. Mittel zur Reinigung, Pflege, Färbung oder Verschönerung der Haut, des Haares, der Nägel oder der Mundhöhle;
3. Bekleidungsgegenstände, Spielwaren, Tapeten, Masken, Kerzen, künstliche Pflanzen und Pflanzenteile;
4. Petroleum;
5. Farben, soweit sie nicht zu den Lebensmitteln gehören;
6. andere Gegenstände, welche die Reichsregierung mit Zustimmung des Reichsrats und nach Anhörung des zuständigen Ausschusses des Reichstags bezeichnet.

§ 3.

Es ist verboten:

1. a) Lebensmittel für andere derart zu gewinnen, herzustellen, zuzubereiten, zu verpacken, aufzubewahren oder zu befördern, daß ihr Genuß die menschliche Gesundheit zu schädigen geeignet ist;
   b) Gegenstände, deren Genuß die menschliche Gesundheit zu schädigen geeignet ist, als Lebensmittel anzubieten, zum Verkaufe vorrätig zu halten, feilzuhalten, zu verkaufen oder sonst in den Verkehr zu bringen;
2. a) Bedarfsgegenstände der im § 2 Nr. 1 bis 4, 6 bezeichneten Art so herzustellen oder zu verpacken, daß sie bei bestimmungsgemäßem oder vorauszusehendem Gebrauche die menschliche Gesundheit durch ihre Bestandteile oder Verunreinigungen zu schädigen geeignet sind;
   b) so hergestellte oder verpackte Bedarfsgegenstände dieser Art anzubieten, zum Verkaufe vorrätig zu halten, feilzuhalten, zu verkaufen oder sonst in den Verkehr zu bringen.

§ 4.

Es ist verboten:

1. zum Zwecke der Täuschung im Handel und Verkehr Lebensmittel nachzuahmen oder zu verfälschen;
2. verdorbene, nachgemachte, oder verfälschte Lebensmittel ohne ausreichende Kenntlichmachung anzubieten, feilzuhalten, zu verkaufen oder sonst in den Verkehr zu bringen; auch bei Kenntlichmachung gilt das Verbot, soweit sich dies aus den auf Grund des § 5 Nr. 4 getroffenen Festsetzungen ergibt;
3. Lebensmittel unter irreführender Bezeichnung, Angabe oder Aufmachung anzubieten, zum Verkaufe vorrätig zu halten, feilzuhalten, zu verkaufen oder sonst in den Verkehr zu bringen.

§ 5.

Die Reichregierung kann mit Zustimmung des Reichsrats und nach Anhörung des zuständigen Ausschusses des Reichstags

1. zum Schutze der Gesundheit verbieten oder nur unter Beschränkungen zulassen, daß
   a) Lebensmittel für andere auf bestimmte Weise gewonnen, hergestellt zubereitet, verpackt, aufbewahrt oder befördert wurden,
   b) Lebensmittel von bestimmter Beschaffenheit angeboten, zum Verkaufe vorrätig gehalten, feilgehalten, verkauft oder sonst in den Verkehr gebracht werden,
   c) Bedarfsgegenstände der im § 2 Nr. 1 bis 4, 6 bezeichneten Art von bestimmter Beschaffenheit hergestellt, angeboten, zum Verkaufe vorrätig gehalten, feilgehalten, verkauft oder sonst in den Verkehr gebracht werden,
   d) gesundheitsschädliche Farben für bestimmte Zwecke verwendet oder unter einer ihre gesundheitsschädliche Beschaffenheit verschleiernden Bezeichnung, Angabe oder Aufmachung angeboten, zum Verkaufe vorrätig gehalten, feilgehalten oder sonst in den Verkehr gebracht werden;
2. verbieten oder nur unter Beschränkung zulassen, daß Gegenstände oder Stoffe, die zur Nachahmung oder Verfälschung von Lebensmitteln bestimmt sind, oder deren Verwendung bei der Gewinnung, Herstellung oder Zubereitung von Lebensmitteln unzulässig ist, für diese Zwecke hergestellt, angeboten, feilgehalten, verkauft oder sonst in den Verkehr gebracht werden;
3. vorschreiben, daß und wie auf den Packungen oder Behältnissen, in denen Lebensmittel an den Verbraucher abgegeben werden, oder auf den Lebensmitteln selbst Angaben über denjenigen, der sie in den Verkehr bringt, über die Zeit der Herstellung sowie über den Inhalt nach Art und nach Maß, Gewicht oder Anzahl oder einem anderen Maßstab für den Verbrauchswert angebracht werden;
4. Begriffsbestimmungen für die einzelnen Lebensmittel aufstellen und Grundsätze darüber festsetzen, unter welchen Voraussetzungen Lebensmittel als verdorben, nachgemacht oder verfälscht unter die Verbote des § 4 fallen, sowie, welche Bezeichnungen, Angaben oder Aufmachungen als irreführend diesen Verboten unterliegen;
5. Vorschriften über das Verfahren bei der zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen Untersuchung von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen erlassen.

§ 6.

Vor Erlaß von Verordnungen nach § 2 Nr. 6 und § 5 ist d
gesundheitsrat, verstärkt durch Sachverständige aus den Kreise
zeuger, der Händler, der Verbraucher und der Fachwissenschaft,

§ 7.

Die mit der Ueberwachung des Verkehrs mit Lebensmittel
darfsgegenständen beauftragten Beamten der Polizei und di
zuständigen Behörde beauftragten Sachverständigen, bei Gefahr
auch die sonstigen Beamten der Polizei sind befugt, in die Räume

1. Lebensmittel gewerbsmäßig oder für Mitglieder von Geno
   oder ähnlichen Vereinigungen gewonnen, hergestellt, zubere
   messen, ausgewogen, verpackt, aufbewahrt, feilgehalten ode
   werden,
2. Bedarfsgegenstände zum Verkaufe vorrätig gehalten oder fe
   werden,

während der Arbeits- oder Geschäftszeit einzutreten, dort Besi
vorzunehmen und gegen Empfangsbescheinigung Proben nach i
wahl zum Zwecke der Untersuchung zu fordern oder zu entnehmen
nicht der Besitzer ausdrücklich darauf verzichtet, ist ein Teil der P
lich verschlossen oder versiegelt zurückzulassen und für die entnomm
eine angemessene Entschädigung zu leisten; in den nach § 11 Ab
stellenden Grundsätzen kann angeordnet werden, daß bei bestimm
von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen ein Teil der Probe
zurückzulassen ist, wenn der Besitzer zu verzichten bereit ist.

Soweit Erzeugnisse vorwiegend zu anderen Zwecken als zu
lichen Genusse bestimmt sind, beschränkt sich die im Absatz 1 Nr. 1
Befugnis auf die Räume, in denen diese Erzeugnisse als Lebens
Verkaufe vorrätig gehalten oder feilgehalten werden.

Die Befugnis zur Besichtigung erstreckt sich auch auf die Ein
und Geräte zur Beförderung von Lebensmitteln, die Befugnis z
entnahme auch auf Lebensmittel und Bedarfsgegenstände, die
lichen Orten, insbesondere auf Märkten, Plätzen, Straßen oder i
ziehen, zum Verkaufe vorrätig gehalten, feilgehalten oder verkau

Als Sachverständige (Abs. 1) können auch die von den
tretungen und Berufsverbänden der Landwirtschaft, der Indu
Handwerkes und des Handels zur Ueberwachung der Betriebe
technischen Berater berufen werden.

§ 8.

Die Landesregierungen können bestimmen, daß die Poli
ihre Sachverständigen ermächtigen kann, zum Schutze der Le
gegen Verunreinigung oder Uebertragung von Krankgeitserrege
schiebbare Anordnungen vorläufig zu treffen oder beanstandet
gegenstände zum Verkaufe vorrätig halten, feilhalten oder verk
unverzüglich dem Besitzer oder dessen Vertreter zu Protokoll
schriftliche Verfügung zu eröffnen und der Polizeibehörde mitzute
Mitteilung einer Beschlagnahme kann an den Besitzer der besch
Gegenstände oder dessen Vertreter auch mündlich erfolgen. Di
behörde hat die getroffenen Anordnungen unverzüglich entwe
polizeiliche Verfügung zu bestätigen oder aufzuheben.

§ 9.

Die Inhaber der im § 7 bezeichneten Räume, Einrichtu
Geräte und die von ihnen bestellten Betriebs- oder Geschäftsleiter
seher sowie die Händler, die an öffentlichen Orten, insbesondere
ten, Plätzen, Straßen oder im Umherziehen, Lebensmittel oder
gegenstände zum Verkaufe vorrätig halten, feilhalten oder verk
verpflichtet, die Beamten und Sachverständigen bei der Ausübu
§ 7 bezeichneten Befugnisse zu unterstützen, insbesondere ihnen
langen die Räume zu bezeichnen, die Gegenstände zugänglich z
verschlossene Behälter zu öffnen, angeforderte Proben auszuhän
Entnahme von Proben zu ermöglichen und für die Aufnahme d
geeignete Gefäße oder Umhüllungen, soweit solche vorrätig sind,
gemessene Entschädigung zu überlassen.

§ 10.

Die Beamten der Polizei und die von der zuständigen Behö
tragten Sachverständigen sind, vorbehaltlich der dienstlichen Be
tung und der Anzeige von Gesetzwidrigkeiten, verpflichtet, über
sachen und Einrichtungen, die durch die Ausübung der im § 7 b
Befugnisse zu ihrer Kenntnis kommen, Verschwiegenheit zu beob
sich der Mitteilung und Verwertung von Geschäfts- oder Betrie
nissen zu enthalten, auch wenn sie nicht mehr im Dienste sind.

Die Sachverständigen sind hierauf zu beeidigen.

§ 11.

Die Zuständigkeit der Behörden und Beamten für die im §
neten Maßnahmen richtet sich nach Landesrecht.

Landesrechtliche Bestimmungen, die den Behörden weitergel
fugnisse als die im § 7 bezeichneten geben, bleiben unberührt.

Der Vollzug des Gesetzes liegt den Landesregierungen
Reichsregierung stellt mit Zustimmung des Reichsrats die zur
der Einheitlichkeit des Vollzuges erforderlichen Grundsätze, ins
für die Bestellung von geeigneten Sachverständigen und die Gewä
ihrer Unabhängigkeit, fest.

§ 12.

Wer vorsätzlich einem der Verbote des § 3 oder einer nach
erlassenen Vorschrift zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis und
strafe, oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Der Versuch ist strafbar.

Ist durch die Tat eine schwere Körperverletzung oder der
Menschen verursacht worden, so tritt an Stelle des Gefängnisses
bis zu zehn Jahren.

Neben der Freiheitsstrafe kann auf Verlust der bürgerliche
rechte, neben Zuchthaus auch auf Zulässigkeit von Polizeiaufsich
werden.

Ist die Zuwiderhandlung fahrlässig begangen, so tritt Geld
Gefängnis oder eine dieser Strafen ein.

§ 13.

Wer vorsätzlich einem der Verbote des § 4 oder einer nach
8 erlassenen Vorschrift zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis
Monaten und mit Geldstrafe, oder mit einer dieser Strafen bestr

z die Zuwiderhandlung fahrlässig begangen, so tritt Geldstrafe bis
hundertfünfzig Reichsmark oder Haft ein.

§ 14.

n den Fällen des § 12 ist neben der Strafe auf Einziehung oder
ung der Gegenstände, auf die sich die Zuwiderhandlung bezieht, zu
, auch wenn die Gegenstände dem Verurteilten nicht gehören. In
n des § 13 kann dies geschehen.

n keine bestimmte Person verfolgt oder verurteilt werden, so kann
Einziehung oder Vernichtung der Gegenstände selbständig erkannt
wenn im übrigen die Voraussetzungen hierfür vorliegen.

§ 15.

ibt sich in den Fällen der §§ 12, 13, daß dem Täter die erforderliche
igkeit fehlt, so kann ihm das Gericht in dem Urteil die Führung
triebes ganz oder teilweise untersagen oder nur unter Bedin-
estatten, soweit er sich auf die Herstellung oder den Vertrieb von
itteln oder Bedarfsgegenständen erstreckt. Vorläufig kann es eine
ordnung durch Beschluß treffen.

zuständige Verwaltungsbehörde kann die nach Abs. 1 Satz 1 ge-
Anordnung aufheben, wenn seit Eintritt der Rechtskraft des Ur-
ndestens 3 Monate verflossen sind.

r der Untersagung zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis und mit
e bestraft.

§ 16.

den Fällen der §§ 12, 13 kann neben der Strafe angeordnet wer-
die Verurteilung auf Kosten des Schuldigen öffentlich bekannt-
ist. Auf Antrag des freigesprochenen Angeklagten kann das Ge-
ordnen, daß der Freispruch öffentlich bekanntzumachen ist; die
sse trägt in diesem Falle die Kosten, soweit sie nicht dem Anzeigen-
rlegt worden sind (§ 469 der Strafprozeßordnung).

der Anordnung ist die Art der Bekanntmachung zu bestimmen;
auch durch Anschlag an oder in den Geschäftsräumen des Verur-
der Freigesprochenen erfolgen.

§ 17.

er der durch § 9 auferlegten Verpflichtung zuwiderhandelt, wird mit
fe bis zu einhundertfünfzig Reichsmark oder mit Haft bestraft.

§ 18.

er der durch den § 10 Abs. 1 auferlegten Verpflichtung zuwider-
wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe

e Verfolgung tritt nur auf Antrag des Verletzten ein; die Zurück-
st zulässig.

§ 19.

n § 15 Abs. 1 des Gesetzes, betreffend den Verkehr mit Butter, Käse,
und deren Ersatzmitteln, vom 15. Juni 1897 (Reichsgesetzbl. S. 475)
§ 27 Abs. 1 des Weingesetzes vom 7. April 1909 (Reichsgesetzblatt
treten an Stelle der Worte „bis zu drei Monaten" die Worte „bis
n Jahre".

§ 20.

enn im Verfolg der behördlichen Untersuchung von Lebensmitteln
n Bedarfsgegenständen eine rechtskräftige strafrechtliche Verurtei-
tritt, fallen dem Verurteilten die der Behörde durch die Beschaffung
tersuchung der Proben erwachsenen Kosten zur Last. Sie sind zu-
it den Kosten des gerichtlichen Verfahrens festzusetzen und ein-
.

§ 21.

nd die technischen Unterlagen für eine Verurteilung durch eine
he Anstalt zur Untersuchung von Lebensmitteln erbracht worden,
die auf Grund dieses Gesetzes auferlegten Geldstrafen der Kasse zu,
die Kosten der Unterhaltung der Anstalt trägt; kommen mehrere
n oder mehrere Kassen in Betracht, so sind die Beträge angemessen
ilen.

§ 22.

e Reichsregierung kann mit Zustimmung des Reichsrats die Unter-
bestimmter Lebensmittel bei der Einfuhr anordnen.
i findet entsprechende Anwendung.

§ 23.

den nach §§ 5, 22 zu erlassenden Verordnungen dürfen an die aus
sland eingeführten Lebensmittel und Bedarfsgegenstände keine
en Anforderungen gestellt werden als an gleichartige inländische.

§ 24.

eses Gesetz tritt am 1. Oktober 1927 in Kraft.

it diesem Zeitpunkt treten der § 367 Nr. 7 des Strafgesetzbuchs, das
betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genußmitteln und
hsgegenständen, vom 14. Mai 1879 (Reichsgesetzblatt S. 145), die
ung gegen irreführende Bezeichnung von Nahrungs- und Genuß-
vom 26. Juni 1916 (Reichsgesetzblatt S. 588) und der III. Abschnitt
rordnung über Handelsbeschränkungen vom 13. Juli 1926 (Reichs-
tt I S. 699, 706) außer Kraft. Die auf Grund des Gesetzes vom
1879 erlassenen Verordnungen gelten weiterhin als Verordnungen
nd des § 5 dieses Gesetzes.

oweit in anderen Gesetzen oder Verordnungen auf die im Abs. 2
ezeichneten Vorschriften Bezug genommen ist, treten an deren Stelle
prechenden Vorschriften dieses Gesetzes.

ie Reichsregierung kann mit Zustimmung des Reichsrats mit In-
ten der nach § 5 Nr. 1 bis 5 zu erlassenden Verordnungen die durch
erordnungen ersetzten Vorschriften des Gesetzes über das Brannt-
nopol vom 8. April 1922 (Reichsgesetzblatt I S. 335, 405), des Bier-
setzes vom 9. Juli 1923 (Reichsgesetzblatt I S. 557) und des Ge-
etreffend die Verwendung gesundheitsschädlicher Farben bei der
ung von Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegen-
, vom 5. Juli 1887 (Reichsgesetzblatt S. 277) außer Kraft setzen.

Maschinen und Geräte.

Neue Milchfilter mit Schmutzfänger für Seihtuch (Falten) und Wattereinigung. Die gründliche und schnelle Reinigung der Milch von ihren Schmutzbestandteilen ist naturgemäß von größter hygienischer Bedeutung. Eine frühzeitige Änderung oder Zurückhaltung des in der Milch enthaltenen Schmutzes schon bei Beginn des Reinigungsvorganges ist von großer Wichtigkeit (sogenannte Vorreinigung) da der entfernte Schmutz sich in der Milch nicht mehr auflösen kann. Diese Vorreinigung bewirkt von vornherein eine Verbesserung der Milchqualität, die von der ferneren Reinigung ausgeschiedenen Schmutzteile den Sauberkeitsgrad der Milch und die Leistung des Filters in bezug auf Menge wesentlich erhöhen.

Die unerreichte Seihwirkung der Funkeschen Seihtuch-Faltenfilter und überraschende Leistung selbst bei größten Milchmengen ist bekannt, während die geringe Leistung der Watte-Milchfilter, deren gründliche Seihwirkung ebenfalls anerkannt ist, es verhindert, daß die letzteren allgemeine Verbreitung finden.

Eine erhöhte Leistung in bezug auf Milchmenge und Sauberkeit mit Seihtuch- und Wattefiltern wird durch die nachfolgend beschriebenen Neuanordnungen erreicht, die einen wesentlichen Fortschritt auf dem Gebiete der Milchreinigung bedeuten.

Auf der D. L. G. Ausstellung in Dortmund fanden seitens der maßgebenden Fachleute diese neuen Milchfilter mit Vorreinigung besondere Anerkennung.

„Modell „Herkules ist ein Seihtuch-Falten-Milchfilter, dessen Merkmale darin bestehen, daß der Boden des Einsatzbehälters undurchlässig und mit einer Vertiefung zur Ablagerung des spezifisch schwereren Schutzes versehen ist. Durch Einlegen eines gelochten Schmutzfängers werden alle Schmutzteile, die sich einmal zwischen Boden und Schmutzfänger gesammelt haben, restlos zurückbehalten und von der weiteren Vermischung mit der Milch ausgeschaltet.

Der Vorteil dieses Reinigungsvorganges besteht darin, daß eine bedeutend erhöhte Leistung dadurch erreicht wird, daß der Schmutz der vorgereinigten Milch von dem weiteren Reinigungsprozeß restlos ferngehalten und auf diese Weise auch ein höherer Reinigungsgrad der Milch erzielt wird.

Modell „Herwa" ist ein Wattefilter von größter Leistungsfähigkeit. Der Boden des Einsatzbehälters ist ebenfalls undurchlässig und mit einer Vertiefung zur Ablagerung des Schmutzes versehen. Nach Einlegen des gelochten Schmutzfängers werden auch beim Modell Herwa die zwischen Boden und Schmutzfänger gesammelten Schmutzteile von der weiteren Reinigung ausgeschaltet.

Auf diese Weise wird eine sehr wirksame Vorreinigung der Milch erreicht und die denkbar größte Leistung bei gründlichster Reinigungswirkung erzielt, die überhaupt mit einem Wattefilter möglich sein dürfte.

Die Watteschelbe wird in üblicher Weise zwischen einer Gazescheibe und einem gelochten Bleche mittels eines Ringes festgeklemmt.

Modell „Fawa" vereinigt die Vorzüge des Funkeschen Falten-Seihtuchfilters und des Watte-Milchfilters.

Die Vorreinigung geschieht in der gleichen wirksamen Weise, wie dies bei den Filtern Herkules u. Herwa beschrieben ist. Dann erfolgt die Reinigung der Milch durch das gefaltete Seihtuch und letzteres durch die gespannte Watteschelbe.

Die Vorteile des Fawa-Milchfilters bestehen in der Erreichung allerhöchster Leistungsfähigkeit, vereinbart mit gründlichster Reinigungswirkung und in der Möglichkeit der getrennten Anwendung des Filters als Seihtuch-Falten-Filter und als Wattefilter.

Die Einsatzbehälter der drei beschriebenen Modelle sind im Rande gelocht, während der Boden des Behälters undurchlässig ist. Die in den Behältern gegossene Milch wird nicht auf das Filtertuch oder auf die Watte geleitet, sondern fließt durch die Randlochungen hindurch, während ein großer Teil der Schmutzteilchen der Milch durch den gelochten Schmutzfänger durchsickert und gezwungen ist, zwischen dem Boden und dem Schmutzfänger zurückzubleiben. Der geringe hier verbleibende Milchrest ist naturgemäß besonders stark verschmutzt und darf der gereinigten Milch auf keinen Fall wieder beigefügt werden.

Hersteller dieser neuen Milchfilter ist die Firma Paul Funke & Co., Berlin N. 4, Chausseestraße 8.

Mitteilungen

Labbildende Pflanzen. Der Gedanke, anstelle des teuren tierischen Labs pflanzliches Lab in der Käserei zu verwenden, ist nicht neu, und es sind auch Versuche gemacht worden, um zu prüfen, ob es Pflanzen gebe, die ein labähnliches Ferment zu erzeugen vermöchten. So nahm man diese Eigenschaft an von den Wolfsmilchgewächsen, von der Feige, vom Labkraut, das daher auch seinen Namen hat, und anderen Pflanzen. Wirklich positive Resultate ergebende Versuche sind nun von Teichert und Stocker (Milchwirtschaftliche Forschungsanstalt zu Wangen) gemacht worden. Geprüft wurden folgende Pflanzen: Labkraut, Hopfenklee, Spitzwegerich, Pfeiffenstrauch, Storchschnabel, Hirtentäschelkraut, Sonnentau. Von diesen Pflanzen gemachte Auszüge verschiedener Flüssigkeiten lösten keine Labwirkung aus, ebenfalls nicht die ausgepreßten Säfte dieser verschiedenen Pflanzen. Sollte daher die eine oder andere dieser Pflanzen labähnliche Eigenschaften besitzen, so mußte der wirksame Stoff auf den Pflanzen (Blättern) sich befinden. Bekannt ist, daß es Bakterien gibt, die ähnliche Wirkungen wie das Lab hervorrufen. Es wurden daher Abspülungen mit Wasser von den erwähnten Pflanzen gemacht und diese auf verschiedene Nährböden für Mikroorganismen geimpft. Hierbei wurde gefunden, daß eine Abspülung von Labkraut eine Bakterienart enthielt, die auf Milchzuckeragar gewachsen, in Nährbouillon weiter gezüchtet und nach Verdünnung der Nährbouillon in Vollmilch geimpft, diese zum Gerinnen brachte, wobei nach vierstündigem Stehen der Milch sich ein langgestrecktes porzellanartiges geschlossenes Käschen wie bei der gewöhnlichen Labgerinnung der Milch bildete. Ähnliche Wirkung zeigte eine Abspülung vom Hirtentäschelkraut. Es wurden nun größere Mengen Milch ebenso behandeltdelt und der gebildete Bruch wie der bei der Weichkäserei verarbeitet. Die in Formen geschöpfte Masse wurde dann gesalzen und geschmiert. Die Käse waren geschlossen, sonderten Schmiere ab und reiften wie die gewöhnlichen Weichkäse von außen nach innen und zeigten nach der Reife einen schönen Schnitt. Gegenüber dem Limburger Käse waren sie im Geschmack etwas herbe. Die Labstärke der verwendeten Bakterienauszüge war im Mittel 1 : 2000. Eine Untersuchung der die Labwirkung hervorrufenden Bakterien ergab, daß es dieselben Organismen waren, die auf beiden Pflanzen, sowohl dem Labkraut als auch dem Hirtentäschelkraut wuchsen und die die Labwirkung in der Milch hervorriefen. Aus den Untersuchungen ging also als wichtiges Ergebnis hervor, daß es Bakterien gibt, die auf bestimmten Pflanzen wachsen, eine Labwirkung hervorrufen und vermittels derer man normal reifende Käse herstellen kann. —e—.

Rundschau

Umwandlung der Firma Eduard Ahlborn in eine Aktiengesellschaft. Die rühmlichst bekannte Molkereimaschinenfirma Eduard Ahlborn ist jetzt mit einem Aktienkapital von 3 Millionen Mark in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Sämtliche Aktien bleiben im Besitz der Ahlbornschen Familie.

Begründet wurde die Firma im Jahre 1856 als Handlung und Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen durch den Kommerzienrat Eduard Ahlborn, welcher 1899 im Alter von 75 Jahren verstarb. Mit dem Beginn des neuzeitlichen Molkereiwesens wandte sich die Firma um die Mitte der siebziger Jahre dem Bau von Molkereimaschinen und der Einrichtung von Molkereien zu. Sie ist somit die älteste unserer führenden Molkereimaschinenfabriken. Sowohl ihr Begründer, als auch sein leider schon im Jahre 1920 verstorbener Sohn Otto haben es verstanden, der Firma einen Weltruf zu verschaffen. Ihre Erzeugnisse sind in allen Erdteilen zu finden und werden von den Fachleuten hoch geschätzt. Heute werden mehr als 700 Angestellte und Arbeiter beschäftigt, deren Anzahl in andauernder Vergrößerung begriffen ist.

Unter der bewährten Leitung des Direktors E. Morsch, der nun schon seit Jahren an der Spitze des Unternehmens steht und der es verstanden hat, sich einen Stab tüchtiger Mitarbeiter heranzubilden, werden die alten Traditionen der Firma Eduard Ahlborn auch fernerhin hohgehalten werden. Wir wünschen der neuen Aktiengesellschaft in alle Zukunft weiteres Blühen und Gedeihen.

6. Milchwirtschaftliche Provinzialausstellung. In den Tagen vom 16. bis 19. September 1927 findet in der Nordostseehalle zu Kiel die 6. Milchwirtschaftliche Provinzialausstellung statt. Die Veranstalter dieser Ausstellung sind die Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein und die ihr angeschlossenen 3 Meiereiverbände, Schleswig, Ost- und Westholstein. In den 3 Meiereiverbänden sind 584 Meiereien mit 193 609 Kühen zusammengeschlossen. Die Träger der Ausstellung sind also die wichtigsten Organisationen der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft und Milchwirtschaft. Hieraus geht schon allein hervor, welche Bedeutung die milchwirtschaftliche Provinzialausstellung für Schleswig-Holstein hat.

Die Ausstellung findet statt, um den Meiereien Gelegenheit zu geben, mit ihren Produkten, Milch, Butter und Käse, in friedlichen Wettbewerb zu treten, und den Außenstehenden zu zeigen, welche Rolle die Milchwirtschaft in Schleswig-Holstein spielt und welche Bedeutung ihr für die gesamte deutsche Bevölkerung zukommt. Es soll ferner den Meiereien und Milchwirtschaft treibenden Landwirten — und das ist der größte Prozentsatz in Schleswig-Holstein — Gelegenheit geboten werden, sich über alle Neuerungen, die speziell auf dem milchwirtschaftlichen, aber auch auf dem allgemein landwirtschaftlichen Gebiete erfolgt sind, zu unterrichten. Deshalb werden nicht nur die erzeugten Meiereiprodukte, wie Milch, Butter und Käse, ausgestellt, sondern auch Maschinen und Geräte, die in der Milchwirtschaft und Landwirtschaft gebraucht werden.

Die Schauleitung der Ausstellung hat 16 Abteilungen geschaffen, in welchen alles zur Vorführung gelangt, was in irgend welcher Beziehung zur Milchwirtschaft steht.

Die ersten 3 Abteilungen umfassen die Produkte Milch, Butter und [illegible] und zwar werden ca. 50—60 Milcherzeuger hier in Wettbewerb [illegible], ferner ca. 600 gesalzen und ungesalzene Butterproben und ca. 200 [illegible]roben ausgestellt und beurteilt werden. Es wird weiter ein Muster-[illegible]ll aufgebaut werden, in welchem besondere Anbindevorrichtungen ge-[illegible] werden, wie z. B. die Schweinsburger Aufstallung, eine Anbindevor-[illegible]ng nach amerikanischem Muster. Melkmaschinen verschiedener Sy-[illegible] (Alfa-Laval, Westfalia usw.) zeigen an lebenden Tieren, wie die [illegible]hliche Melkarbeit durch die Maschine ersetzt werden kann. In diesem [illegible]erkuhstall gelangen 50 typische schleswig-holsteinische Milchtiere zur [illegible]allung, die jahrelang auf ihre Milchleistungen geprüft wurden. Sie [illegible]en einer Prämiierung nach dem Grundsatz des Leistungswettbewerbs [illegible]zogen.

In der Nordostseehalle baut das Bergedorfer Eisenwerk eine voll-[illegible]ige Frischmilchmeierei auf nach neuzeitlichen Gesichtspunkten. Es [illegible] hier gezeigt werden, wie die Milch, nachdem sie in das Annahme-[illegible] geschüttet worden ist, auf maschinellem Wege, ohne wieder mit den [illegible]en in Berührung zu kommen, in Flaschen gefüllt wird, und wie diese [illegible]hen dann ebenfalls auf maschinellem Wege verschlossen werden. Mit [illegible] Meierei ist eine Milchkosthalle verbunden, in welcher den Besuchern [illegible] Milch und Käsebrötchen gegen billiges Entgelt gereicht werden.

Einen großen Raum nimmt die Abteilung milchwirtschaftliche Ma-[illegible]en, Geräte, Molkereihilfsstoffe und technische Artikel ein. Hier wird [illegible] Fachmann alles das zu sehen bekommen, was für seinen Betrieb er-[illegible]rlich ist. Die größten Firmen Deutschlands auf diesem Gebiete stellen [illegible] so daß die Gewähr gegeben ist, daß diese Abteilung reichhaltig aus-[illegible]ttet wird und sowohl dem Fachmann als auch dem Laien Sehens-[illegible]es bietet.

In einer anderen Abteilung werden landwirtschaftliche Maschinen [illegible] Art zur Ausstellung gelangen. Der Reichsverband des landwirt-[illegible]tlichen Maschinenhandels wird voraussichtlich geschlossen ausstellen. [illegible]aus geht hervor, daß auch diese Abteilung einen außerordentlich großen [illegible]ang annehmen wird. Es ist weiter geplant, auf einem gesonderten [illegible]ze Neuerscheinungen auf dem Maschinenmarkte zur Vorführung zu [illegible]gen. Der Landwirt, welcher sich auf diesem Gebiete unterrichten will [illegible] nicht in der Lage ist, die Wanderausstellungen der D. L. G. zu be-[illegible]n, wird hier alles Neue zu sehen bekommen. Es kann deshalb nur [illegible]gend empfohlen werden, daß die Landwirte die Ausstellung in Bezug [illegible] diese Abteilung besuchen.

Es sei weiter erwähnt, daß die wissenschaftliche Abteilung auch be-[illegible]ers interessant und lehrreich werden wird. Es beteiligen sich an der-[illegible]en die Preußische Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft, [illegible] Reichsmilchausschuß, e. V., Berlin, die Institute der Landwirtschafts-[illegible]mer usw.

Die vorstehenden Ausführungen, die aber noch nicht alles erschöpfend [illegible]ndelt haben, was dem Aussteller auf der milchwirtschaftlichen Provin-[illegible]usstellung geboten wird, mögen erkennen lassen, welche Bedeutung [illegible]r Ausstellung zukommt. Es steht heute schon fest, daß die Ausstellung [illegible] ihre Vorgängerinnen an Umfang und Größe weit übertreffen wird. [illegible] 8000 qm. große Nordostseehalle ist schon jetzt fast vollständig mit [illegible]ßen belegt, und es gelangen im freien Gelände noch Zelte zur Auf-[illegible]ung.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, indem der Besucher nach an-[illegible]gendem Beschauen Gelegenheit findet, sich körperlich zu erfrischen. Es [illegible] der Besuch der Ausstellung deshalb nur allen dringend empfohlen [illegible]den.

Butterprüfung des Milchwirtschaftlichen Instituts der Landwirt-[illegible]tskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin. Am 7. Juli [illegible] eine Butterprüfung statt. Dieselbe war von 35 Molkereien beschickt. [illegible] Butter war 10 Tage alt.

Von den 35 Proben erhielten 5 Proben das Prädikat „hochfein" mit [illegible]Punkten, 2 Proben „hochfein" mit 19 Punkten, 12 Proben „fein" mit [illegible]Punkten, 4 Proben „fein" mit 17 Punkten, 5 Proben „gut" mit 16 [illegible]kten und 7 Proben wurden abfällig beurteilt.

Zahlung von Umsatzsteuer für kommissionsweisen Butterverkauf. Ein [illegible]fmann verkaufte im Betriebe seines ständigen Ladengeschäfts, wo sonst [illegible]onial- und Fleischwaren feilgehalten werden, Butter einer Molkerei-[illegible]ossenschaft. B. behauptete, als er zur Umsatzsteuer herangezogen wurde, [illegible] Agent der Molkereigenossenschaft zu sein, und mit der verdienten Pro-[illegible]n nur umsatzsteuerpflichtig zu sein. Das Finanzgericht erachtete B. [illegible] einen Kommissionär, welcher mit dem gesamten vereinnahmten Ent-[illegible] als steuerpflichtig anzusehen sei. Der Reichsfinanzhof schloß sich der [illegible]fassung des Finanzgerichts an und führte u. a. aus, wäre B. nur Ver-[illegible]ler des Verkaufs der Butter von der Molkerei an die Verbraucher, so [illegible]den unmittelbare Rechtsbeziehungen zwischen diesen und der Ge-[illegible]enschaft entstehen. Diese sollten aber offensichtlich durch das Vertrags-[illegible]hältnis zwischen ihr und B. vermieden werden. Die Molkerei hatte [illegible]den Kleinverkauf an Verbraucher übertragen, da sie als Genossenschaft [illegible] mit der Abgabe ihrer Erzeugnisse an Genossen und Wiederverkäufer [illegible]un haben wollte. Als solcher sei B. auch dem Publikum gegenüber [illegible]getreten. Die angebrachten Plakate und Preistafeln bedeuten diesem [illegible]t mehr als ein Ursprungszeugnis und als die am Butterhandel üb-[illegible] Bekanntgabe von Tagespreisen. Das festgestellte Verfahren ähnelt [illegible], wie es im Brothandel häufig sei. Auch dort konnte es nicht zur [illegible]erlichen Entlastung des Verkäufers der Erzeugnisse von Brotfabriken [illegible] Mühlen führen. Die Beschränkung des Verkaufs auf gewisse Ver-[illegible]er aber vermöge vorliegend an deren Eigenschaft als Verkaufskom-[illegible]ionäre nichts zu ändern. (V. A. 152, 26).

Die landwirtschaftlichen Genossenschaften im Juni. Nach der Stati-[illegible] des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften [illegible]en am 1. Juli 1927 vorhanden: 107 Zentralgenossenschaften, 20 704 [illegible]r- und Darlehnskassen, 4506 Bezugs- und Absatzgenossenschaften, 4006 [illegible]lkereigenossenschaften, 10 620 sonstige Genossenschaften, zu-[illegible]men 40 033 landwirtschaftliche Genossenschaften. Die aufwärts gerich-[illegible] Bewegung der Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Genossenschaften, [illegible] schon im Vormonat zu bemerken war, hat sich im Juni fortgesetzt, so [illegible] eine effektive Zunahme um 15 Genossenschaften zu verzeichnen ist. Die [illegible]kste Gründungstätigkeit zeigt sich wiederum bei den Molkereigenossen-[illegible]ften, deren Zahl bei 29 Zugängen und 4 Abgängen um 25 gestiegen ist.

Steigende Unfallziffern. Zahlreiche Zeitschriften berichten in letzter Zeit über eine bedrohliche Zunahme der Betriebsunfälle und ziehen daraus den Schluß, daß die zur Verhütung dieser Unfälle getroffenen Maßnahmen nicht ausreichen. In einem Aufsatz der Zeitschrift „Der Arbeiterschutz" geht der Leiter der Zentralstelle für Unfallverhütung, Herr Gewerbeassessor a. D. Michels, auf die Ursachen der neuerlichen Steigerung der Unfallziffern näher ein, und weist nach, daß es falsch ist, zu fragen„ Warum steigt die Unfallkurve seit 1925?", daß man vielmehr die Frage stellen muß: „Warum ist die Unfallkurve in der Nachkriegszeit seit 1918 so außerordentlich stark gefallen?" Er führt hierzu aus, dieser starke Absturz lasse sich ohne weiteres aus den völlig anormalen Verhältnissen der Nachkriegszeit und Inflationszeit und ihrer Nachwirkung erklären. Das Wiederaufsteigen der Kurve sei infolgedessen durchaus nicht verwunderlich. Die Ziffern für 1925 lägen trotz der Steigerung noch erheblich unter denen für 1913. Es sei aber damit zu rechnen, daß sich die Kurve dem Stande von 1913 noch mehr nähern werde und man würde es als einen Erfolg betrachten dürfen, wenn es gelingen sollte, die Kurve nach dieser Angleichung an die Vorkriegszeit wieder mit derselben Steigtigkeit wie vor dem Kriege zum Sinken zu bringen. Die Ausführungen bieten besonderes Interesse auch deshalb, weil sie im einzelnen auf zahlreiche Ursachen für die Steigerung der Unfälle eingehen und nachweisen, daß nur die Zahl der entschädigten Fälle einen einigermaßen brauchbaren Vergleichsmaßstab bietet, während der meist herangezogene Vergleich der gemeldeten Unfälle zu falschen Schlußfolgerungen führt.

Firmen- und Genossenschaftsregister.

Milchabsatzgenossenschaft Heufeld, e. G. m. u. H., Heufeld, A.-G. Aibling. Statut vom 4. April 1927. Gegenstand des Unternehmens ist Erbauung, Einrichtung und Betrieb einer Molkerei. Durch Beschluß der Generalversammlung kann der Geschäftsbetrieb auch auf die Verwertung von Eiern, Absatz oder Mast von Kälbern und Schweinen, Schroterei sowie Bezug von milchwirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Bedarfsgegenständen ausgedehnt werden.

Molkereigenossenschaft Unteressendorf, e. G. m. b. H. Statut vom 23. März 1927. Gegenstand des Unternehmens: Milchverwertung.

Molkerei-Genossenschaft Hummersried, e. G. m. b. H. Satut vom 29. April 1927. Gegenstand des Unternehmens: Milchverwertung.

Zentral-Molkerei Guben e. G. m. b. H. in Guben. Satzung vom 27. April 1927. Die Vorstandsmitglieder sind: Stiftsgutspächter Werner Caesar in Steinsdorf, Krs. Guben, Vorsitzender, Rittmeister a. D. Wilhelm Kolewe in Guben, stellvertretender Vorsitzender, Administrator Franz Schulze-Eckel in Deulowitz, Krs. Guben, Geschäftsführer, Tierzuchtinspektor Friedrich Deterlein in Guben, Landwirt Wilhelm Schulz von Borkowski in Grano, Kreis Guben.

Milchhandelsgenossenschaft e. G. m. b H. zu Marl. Der Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb einer Molkerei zur bestmöglichen Verwertung der in der Wirtschaft der Mitglieder gewonnenen und zu verkaufenden Milch. Das Statut datiert vom 6. Nov. 1926.

Gleiwitzer Käsefabrik Schultz & Co., G. m. b. H. in Gleiwitz. Erich Segsa ist nicht mehr Geschäftsführer. An seiner Stelle ist Molkereibesitzer Paul Langer in Gleiwitz zum Geschäftsführer bestellt.

Dicken & Michels, Molkereiprodukte, Vertretungen der Lebensmittelbranche, Essen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Hermann Dicken ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Firma ist geändert in **Hermann Dicken, Molkerei-Produkte, Vertretungen der Lebensmittel-Branche.**

Molkerei in Connewitz Hermann Curth in Leipzig(-Connewitz, Pfeffingerstraße 17). Der Molkereibesitzer Bruno Hermann Curth in Leipzig ist Inhaber.

Milch-Groß- und -Kleinhandlung Wilhelm Matitschka in Dresden. Der Milchhändler Wilhelm Matitschka in Dresden ist Inhaber. (Molkerei, Oschatzerstraße 19.)

Sanitäts-Meierei Schleswig, e. G. m. b. H. in Schleswig. Gegenstand des Unternehmens ist Milchverwertung und die Verwertung landwirtlicher Erzeugnisse auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr.

Molkerei Freckenhorst, e. G. m. b. H. zu Freckenhorst. Der § 2 des Statuts erhält folgende Fassung: Der Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb einer Molkerei zur bestmöglichen Verwertung der in der Wirtschaft der Mitglieder gewonnenen Milch, der Betrieb einer Mühle und die Vermittlung des Bezuges und Absatzes von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Bedarfsartikeln auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr.

Einkaufs-Genossenschaft der Milch- und Kolonialwaren-Kleinhändler von Neukölln und Umgegend, e. G. m. b. H. Die Firma lautet jetzt: **Emilo, Einkaufsgenossenschaft der Milch- und Kolonialwarenkleinhändler von Neukölln und Umgegend, e. G. m. b. H.**

Dampfschmalzsiederei Edmund Haase, G. m. b H., Berlin. Laut Beschluß vom 16. Mai 1927 ist § 6 des Gesellschaftsvertrags dahin abgeändert, daß nur zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt sind. Kaufmann Albert Adler ist nicht mehr Geschäftsführer. Kaufmann Heinrich Drutter in Berlin, Kaufmann Kurt Kommnick in Berlin sind zu weiteren Geschäftsführern bestellt.

Molkerei-Genossenschaft Reichau, e. G. m. u. H. in Reichau, A.-G. Memmingen. Das Statut wurde am 15. Mai 1927 errichtet.

Zentral-Molkerei Celle, e. G. m. b. H. in Celle. Das Statut ist am 16. Juni 1927 errichtet.

Hygienische Molkerei, G. m. b. H. in Celle. An Stelle des abberufenen Kaufmanns Ernst Rehbein in Celle ist Fritz Pieschke in Celle zum Geschäftsführer bestellt.

Milchzentrale des Landkreises Bochum G. m. b. H. in Bochum. Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 24. März 1927 / 12. Mai 1927 ist das Stammkapital um 80 000 RM. auf 100 000 RM. erhöht.

Milchverwertungs-Genossenschaft Salpkeim, e. G m. b. H. in Salpkeim, A.-G. Sensburg. Gegenstand des Unternehmens ist gemeinsame Milchverwertung. Das Statut datiert vom 25. April 1927.

Schleswig-Holsteinischer Butterversand August Asmussen, Flensburg. Firmeninhaber: Kaufmann August Asmussen in Flensburg.

Paul Gaedecke & Co., Käse-Einfuhr, G m. b. H., Hamburg. Durch Gesellschafts-Beschluß vom 3. Juni 1927 ist der Gesellschaftsvertrag bezügl. der Firma und des Gegenstandes des Unternehmens abgeändert worden.

irma der Gesellschaft lautet nunmehr **Paul Gaedecke & Co. m. b. H.** stand des Unternehmens ist der Handel mit Autoreifen und deren atur.

Molkerei= und Müllerei=Genossenschaft Hörste und Umgegend, e. G. m. in **Hörste.** Durch Beschlüsse der Generalversammlung vom 24. und 26. 1927 ist die Genossenschaft aufgelöst.

Sprechsaal

Der „Sprechsaal" steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur ung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals" jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeich- Verfasser überlassen.

Zum kommenden Reichs=Milchgesetz. Dem Herrn —l Einsender muß f seine Ausführungen in Nr. 74 der Molkerei=Zeitung einiges er- n.

Zunächst verwahre ich mich ganz entschieden dagegen, daß ich meine hläge vom theoretischen Standpunkt aus gemacht habe, nichts lag erner als Theorie. Veranlassung zu meiner Abhandlung gaben mir ließlich die vielen praktischen Erfahrungen, die ich em Bestreben, die Beschaffenheit der Milch nicht nur für die Frisch- versorgung, sondern auch für die Herstellung hochwertiger Molkerei- gnisse zu verbessern, machen mußte. Es ist mir unbegreiflich, wie der nder meine Vorschläge wegen gesetzlicher Maßnahmen so ansehen als ob sie über das Interesse des gesamten Volkswohles hinaus- n. Er hat aus meinen Ausführungen etwas herausgelesen, was gar- drin steht. Ich habe nicht im Entferntesten daran gedacht, auch nicht gesprochen, daß die Milcherzeugng gesetzlich bevormundet werden Was ich als notwendig bezeichnete, das waren gesetzliche Anordnun- dahingehend, daß Milch von kranken Tieren (einerlei ob es sich um rkulose oder um Eutererkrankungen handelt), ferner stark verschmutzte allzu keimhaltige Milch nicht in den Verkehr gebracht werden darf daß, wenn gegen solche gesetzlichen Vorschriften noch weiterhin in so m Umfange verstoßen wird, wie es bisher tausendfach der Fall war, nur die Kuhbesitzer, sondern auch das Melkpersonal der großen Stal- en zur Verantwortung gezogen und nötigenfalls bestraft werden sollen. neiner 35 jährigen Praxis konnte ich zur Genüge erfahren, daß Er- ungen allein nicht ausreichen, um die vielen Gleichgültigkeiten und utzereien, die sich nach wie vor bei der Milchgewinnung ereignen, urotten. Es kann da nur mit Hilfe der Gesetzgebung ein durchschla- er Erfolg erzielt werden. Ich habe nicht nur passive Resistenz, sondern en Widerstand bei Stallpersonal und Melkern gefunden. Wenn ra- Schweizer, die im Guten auf die Unzulässigkeit ihrer schmutzigen habung des Melkens hingewiesen werden, in nicht mißzuverstehender nach dem Melkschemel greifen, dann dürften solchen Gesinnungen ge- ber, die leider viel mehr verbreitet sind, als man weiß, nur eine exem- sche Bestrafung helfen. Selbst viele Besitzer sind gegen die Dickfellig- hres Stallpersonals machtlos, namentlich seitdem die soziale Fürsorge ie arbeitenden Klassen so große Fortschritte gemacht hat.

Der Standpunkt des Einsenders, daß die Konkurrenz sowohl im In- e als auch die Konkurrenz des Auslandes dafür sorgen werden, daß Einzelne sein Möglichstes tut, um nicht ins Hintertreffen zu kommen, vor 30 Jahren auch mein Standpunkt. Wie weit wir mit solcher ifrigkeit gekommen sind, wird durch die ins Riesenhafte gewachsenen ändischen Zufuhren und durch die Behauptung unzähliger deutscher raucher, daß die Auslandsware besser sei, zur Genüge bewiesen. Für andsware zahlt man gerne diejenigen höheren Preise, die auch den dischen Erzeugern bessere Qualitätsleistungen ermöglichen würden.

Die Folgen meines Vorschlages wegen Beseitigung der schwerkranken schnellmöglichster Heilung der leichtkranken Milchtiere habe ich mir wohl überlegt. Ich wies darauf hin, daß einem Kulturvolk keine gabe zu hoch sein darf, wenn es sich darum hindelt, die Volksgesundheit tten und der katastrophalen Weiterverbreitung der Krankheiten unter Milchtieren Einhalt zu gebieten.

Wenn man die Ausführungen des Einsenders liest, kann man zu Überzeugung kommen, daß bei uns ja alles in bester Ordnung ist und wir sowohl bei Gewinnung und Behandlung der Milch, als auch beim rieb derselben nennenswerte Verbesserungen mit gesetzlichem Nachdruck nötig hätten. Andererseits gibt er freilich zu, daß die Milchversor- der Großstädte ohne molkereimäßige Behandlung der Milch nicht aus- nen könne. Dasselbe habe ich in meiner Abhandlung gesagt; meine ührungen gipfelten aber in dem Hinweis, daß es notwendig ist, die lität der Milch vom Augenblick der Gewinnung ab zu verbessern und rch die spätere molkereimäßige Behandlung allmählich überflüssig zu en. Ich bleibe dabei, daß durch die molkereimäßige Behandlung der wohl größerer Schaden verhütet wird, daß aber andererseits von Verbesserung der Milchqualität ernstlich nicht gesprochen werden Durch das Pasteurisieren der Milch werden unzweifelhaft vorhan- Krankheitskeime abgetötet. Ebenso sicher ist es aber, daß bei diesem eurisierungsverfahren auch gute in der Milch enthaltene Keime, ins- dere die von der Natur hineingegebenen reinen, der Verdauung und mmlichkeit dienenden Säurebakterien beeinträchtigt oder ganz abge- werden. Der Einsender fürchtet, daß es noch sehr, sehr lange dauern und daß es die jetzige Generation wohl kaum noch erleben wird, daß gend einwandfreie Rohmilch für die Versorgung der Bevölkerung zur igung steht. Ich fürchte das auch, wenn das kommende Reichs=Milch- en Gewinnung, Behandlung und Vertrieb und damit an die Quali- er Milch nicht die Anforderungen stellt, welche angesichts der schlim- Sachlage geboten sind.

Damit schließe ich für meinen Teil die Diskussion an dieser Stelle.

H. Reimund, Stolp.

Zur augenblicklichen Lage der deutschen Milchwirtschaft. Mit fol- em möchte ich mich mit dem unter obiger Überschrift in Nr. 71 d. Ztg. chten Ausführungen einmal vom Standpunkt des Buttergroß- und handels befassen.

Im ersten Absatz des Artikels fordert der „Fr." unterzeichnete Schrei- rhöhten Zollschutz für alle Molkereiprodukte, insbesondere für Butter. ührt die mißliche Lage der deutschen Milchwirtschaft darauf zurück, daß el Auslandsbutter eingeführt wird und behauptet, daß dies auf den iedrigen Zoll zurückzuführen sei. Möglich ist, daß Deutschland zu n höchster Produktion, wie zum Beispiel in diesem Monat, die Ein- von Butter entbehren kann. (Tatsächlich ist wohl im Juni auch wenig

Butter eingeführt worden). Im übrigen bedarf es aber wohl kaum eines Beweises, daß der Bedarf der Großstädte und Industriebezirke für das ganze Jahr nicht durch die einheimischen Molkereien gesichert werden kann.

Wenn, wie der Schreiber sagt, der augenblicklich großen Produktion ein vollständiges Versagen des Absatzes gegenübersteht, so möchte ich hierzu bemerken, daß in der Vorkriegszeit der Großhandel die überschüssigen Buttermengen aufnahm und ins Kühlhaus stellte. Wie ich aus eigener Erfahrung weiß, war dies auch bei vielen größeren Molkereien üblich. Wenn sich heute der Großhandel nicht geneigt zeigt, ein gleiches zu tun, so hat dies zweierlei Ursachen. Erstmalig sind es die überaus hohen Spesen, für Kühlhausmiete, Zinsen, der Kapitalmangel und das Risiko einer ungewissen Marktlage. Zum andern, und hier kommt der wunde Punkt für viele unserer einheimischen Molkereien: Die mangelhafte Haltbarkeit der deutschen Butter überhaupt. Die Schuld hieran liegt an den betreffenden Molkereien selbst, weil ein großer Teil derselben die Butter nicht genügend ausknetet. Eigentlich sollte jeder Fachmann wissen, daß nur eine gut ausgearbeitete Butter Gewähr für Haltbarkeit bietet. Die Klagen über mangelhaften Absatz dürften sich deshalb auch nur auf Molkereien beziehen, die bei der Herstellung nicht die richtige Sorgfalt anwenden, weil jeder Groß- und Kleinhändler nur gute Butter kaufen will, genau wie jeder andere Geschäftsmann, der seine Ware kennt.

Mit dem alten Holsteiner Faß konnte man auch im Sommer eine trockene, haltbare Butter herstellen, wenn man über genügend kaltes Wasser verfügte, selbst dann, wenn keine Kühlanlage vorhanden war. Die Butter wurde, wenn sie aus dem Faß genommen war, gewaschen, geknetet und gesalzen, am nächsten Tage nochmals gründlich ausgeknetet und kam dann erst zum Versand. Heute, wo die meisten Molkereien Butterfertiger haben, ist diese Methode kaum noch üblich, die Butter wird meistens nur einmal geknetet. Dies ist unbedingt der Haltbarkeit der Butter nicht günstig. Eine Molkerei mit Butterfertiger sollte zum mindesten auch eine Kühlanlage im Betrieb haben. Ist dies nicht der Fall, so daß bei zu hoher Temperatur gebuttert werden muß, so liegt im Sommer meist die Gefahr des Verbutterns nahe. Aus einem so gewonnenen Produkt läßt sich die Buttermilch nur schwer oder garnicht entfernen. Wenn die Butter dann 1—2 Tage auf dem Transport ist, so kommt sie schon sauer und käsig an und ist oft in 3—4 Tagen vollständig verdorben. Es muß leider gesagt werden, daß in den letzten Wochen bei vielen Molkereien dieser Fehler beobachtet wurde. Dabei haben wir doch bis jetzt immer vorwiegend kühles Wetter gehabt. Daß sich Groß- und Kleinhändler nicht darnach reißen, solche Butter zu kaufen, dürfte verständlich sein; wenn man dann den betr. Molkereien den Sachverhalt mitteilt, so sind viele noch geneigt, dem Abnehmer unreelle Absichten zuzumuten, ohne die Richtigkeit der Reklamation objektiv zu prüfen. Es mag ja vereinzelt vorkommen, daß es Leute gibt, die auf diese Weise den Preis drücken wollen, Reklamationen des reellen Handels sollten aber schon im eigenen Interesse von den betreffenden Molkereien nicht außer acht gelassen werden. Es nützt auch nichts, wenn diese Molkereien sich auf diverse Auszeichnungen usw. berufen, damit kann der Händler nichts anfangen, daraufhin gibt ihm kein Kunde einen Pfennig mehr, wenn die Butter fehlerhaft ist. Außerdem hat eine mangelhaft ausgearbeitete Butter oft sehr hohe Gewichtsverluste. Ich weiß aus eigener Erfahrung, daß beim Ausstich aus einem Faß 4—5 Proz. und noch mehr Verlust war. Hierin ist auch oftmals die Abneigung des Handels gegen deutsche Butetr zu suchen; die meiste Auslandsbutter hat im Durchschnitt einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 14 Prozent und ist somit auch haltbarer. Dabei sind die Molkereien der meisten Exportländer, ausgenommen vielleicht Dänemark, Schweden und Holland, technisch kaum so gut ausgerüstet wie unsere einheimischen Molkereien. Trotzdem stellen sie ein qualitativ gleichmäßigeres Produkt her, was sehr viele deutsche Molkereien bezeugen können, die selbst Auslandsbutter hinzukaufen. Dies liegt auch daran, daß die Auslandsmolkereien viel mehr Wert auf die Rahmsäuerung mittels Reinkulturen, gleichmäßige Farbe und gute Ausarbeitung der Butter legen, wie es bei uns der Fall zu sein scheint. Kann man es deshalb einem Händler, der alle diese Unterschiede kennt, verdenken, wenn er Auslandsbutter kauft? Das Publikum will auch lieber eine gleichbleibende Butter kaufen, nicht heute weiße, morgen gelbe usw. Ich kann meinen Kunden oftmals deutsche Butter billiger anbieten als Alslandsware, er wird diese doch nicht nehmen, weil der Gewichtsverlust beim Ausstechen den Preisunterschied übersteigt. Heutzutage kann eben jeder Kaufmann rechnen, das kann ihm auch keine Molkerei übel nehmen.

Wenn Herr Fr. behauptet, der Kleinhändler hätte beim Verkauf von dänischer Butter den Vorteil, daß er sie per Pfund 20 Pfg. teurer verkaufen könne, so hat er vergessen, was jedes Kind weiß, zu bemerken, daß er diese auch 20 Pfg. teurer bezahlen muß. Abgesehen davon möchte ich Herrn Fr. ersuchen, sich einmal hinter einen Ladentisch zu stellen und deutsche Butter als dänische zu verkaufen. In hiesiger Stadt dürfte er vom kaufenden Publikum allerlei zu hören bekommen. Jedenfalls sollte ein ernstlich denkender Fachmann sich vor Behauptungen hüten, die er nicht beweisen kann. Herr Fr. scheint dänische Butter nur dem Namen nach zu kennen.

Wenn die deutschen Molkereien den deutschen Markt erobern wollen, so brauchen sie nur eine der Auslandware gleichwertige Qualität zu liefern. Es nützt nichts, wenn Herr Fr. die Regierung auffordert, sich für den Absatz deutscher Butter und deutschen Käses einzusetzen. Erst müssen dies einmal die Produzenten, d. h. die Molkereien tun, indem sie ihre Leistungen aufs höchste steigern. Es nützt auch nichts, wenn viele Molkereien auf Ausstellungen und Prüfungen erste Preise und Medaillen erhalten, auf den Durchschnitt kommt es an. Warum können deutsche Fachleute nicht dasselbe leisten, wie das Ausland, da sie bessere Maschinen und längere Erfahrung haben wie die meisten Konkurrenzländer? Eine gute Ware findet auch zu guten Preisen willige Abnehmer. Einer Forderung nach erhöhtem Zollschutz haftet immer ein gewisser Eigennutz an, ich kann es jedenfalls nicht anders bezeichnen. Ein Wirtschaftszweig, der die Konkurrenz des Auslandes fürchtet, kann auch bei erhöhtem Zollschutz nicht gesunden, wenn er nicht mindestens dasselbe leistet, wie das Ausland.

Schwierigkeiten beim Bahnversand. Seit einigen Jahren befassen wir uns mit dem Bahnversand von Milch nach zwei Großstädten. Der Versand hat sich bisher ganz reibungslos vollzogen. Seit kurzer Zeit nun macht die Bahnverwaltung allerlei Schwierigkeiten. Diese gemachten Schwierigkeiten gehen soweit, daß wir dieselben als Schikane auffassen müssen. Die Bahnverwaltung hält sich strikte an den Buchstaben der Ver-

ungen und läßt auch nicht die allergeringste Abweichung zu. Fast an Kanne ist etwas auszusetzen. Die gefüllten Milchkannen werden auf topf gestellt, kommt ein Tropfen Milch heraus, wird die Beförderung lehnt. Entspricht die Beschilderung nicht ganz genau den Vorschriften, die Beförderung ebenfalls abgelehnt. Sind vor Jahren 10 Kannen egelmäßigen Beförderung beantragt und wir wollen mal 12 Kannen den, so wird die Beförderung dieser beiden Kannen abgelehnt bis der beförderungsantrag entsprechend ergänzt ist. Es kommt vor, daß e Milchabnehmer bei plötzlich eintretendem, größerem Milchbedarf rößeres Quantum Milch telefonisch bestellen, als die uns gesandten Kannen zu fassen vermögen. In solchen Fällen helfen wir mit un- Reservekannen aus. Wir befestigen mittels Draht vorschriftsmäßige ngschilder an den Versandkannen. Die Bahnverwaltung lehnt die derung solcher beschilderter Kannen neuerdings ab, weil laut Vor- t die Schilder aufgelötet sein müssen. Wir haben die Kannen mit ngern versehen, oder Zettel mit vorschriftsmäßiger Aufschrift ange- auch solche beschilderten Kannen werden zur Beförderung nicht mehr assen. Bemerken möchten wir noch, daß zwischen unserer Versand- n und den Empfangsstationen ein Milchkurswagen läuft und Um- igen nicht vorgenommen werden.

Die Bahnverwaltung scheint für die heutigen schwierigen Wirt- sverhältnisse nicht das geringste Verständnis zu haben. Auf der einen wird seitens der Behörden für die Vergrößerung des Milchkonsums Propaganda gemacht, während auf der anderen Seite die Bahn- altung es ablehnt, Milch nach der Großstadt zu befördern, aus dem als kleinlichen Grunde, weil die Beschilderung der Versandkannen dem Buchstaben der Verordnung entspricht. Wir, sowohl als auch e Milchabnehmer werden durch das schikanöse Vorgehen der Bahn- altung geschäftlich sehr geschädigt. Wir könnten mitunter große Men- Milch mehr als gewöhnlich zum Versand bringen. Die Möglichkeit ist aber durch das Verhalten der Bahnverwaltung genommen. Ebenso unsere Milchabnehmer sehr geschädigt, weil sie nicht in der Lage sind, Milchkonsumenten entsprechend seinen Wünschen zu beliefern. Letzten s wird auch noch die Landwirtschaft geschädigt, weil der Konsument n Nichtbelieferung mit Frischmilch auf ausländische Milchkonserven dgreifen muß.

Wir haben uns nun beschwerdeführend an die zuständige Reichsbahn- tion gewandt. Der Bescheid steht noch aus. Nach Eingang desselben en wir den Inhalt an dieser Stelle veröffentlichen. Molkerei O. F.

Das Ergebnis der Butterprüfung in Hannover, wie es in der Mol- -Zeitung Nr. 77 vom 7. Juli veröffentlicht ist, fordert zur ernsten t heraus. Es waren 147 Proben eingeliefert, die sämtlich mit einem ikat, hochfein, fein und gut ausgezeichnet wurden. Unter diesen 147 en befinden sich nach jenem Bericht 7 Proben mit einem unzulässigen ergehalt, bei der gesalzenen Butter bis zu 19,9 Prozent. Auch diese einem ungesetzlichen Wassergehalt befundenen Proben sind nach dem t mit einem Prädikat ausgezeichnet, ob hochfein, fein oder gut wird gesagt. Wenn man auch annehmen darf, daß diese nur mit „gut" ezeichnet sind, so bleibt doch die Frage offen, wie es möglich ist, daß erkaufleute und Fachmänner mit gutem Gewissen eine nicht verkaufs- e Butter noch mit „gut" bezeichnen können, und wie es möglich ist, eine amtliche Stelle, die auf die Verbesserung der Qualitäten hin- tet, solches Urteil annehmen kann? Was sagt aber der Strafrichter ? Eine „gute" Butter ist nach allgemeinen Begriffen unbedingt ndslos zu verkaufen. Und wie es möglich ist, daß Molkereien zu einer mäßig stattfindenden Prüfung eine Butter mit annähernd 20 Prozent ergehalt hinsenden mögen, läßt leider traurige Schlüsse ziehen. Nach ung der reellen Produzenten und Butterhändler sollte eine Butter mit etzlichem Wassergehalt keine Auszeichnung finden, sondern von jeder ren Beachtung ausgeschlossen sein. Auf jeden Fall wird das Ver- n zur inländischen Produktion durch derartig oberflächliche, aber viel- wohlmeinende Beurteilung nicht gehoben, deshalb möge man diese t als ernst beachten. G. N.

Herstellung von homogenisierter Kaffeesahne in Dosen. (Weitere Antworten auf die Anfrage in Nr. 68.)

I.

Die Herstellung aller Arten von Dauermilch, wozu auch die Dosen- e gehört, erfordert langjährige praktische Erfahrungen, sodaß es kaum ch ist, im Rahmen eines kurzen Sprechsaal-Artikels eingehende An- ngen über die Herstellung zu geben. Umsomehr dann nicht, wenn rlei Erfahrungen in der Herstellung von Dauererzeugnissen voraus- t werden können. Das Gebiet kann also nur in großen Zügen ge- t werden. Sollte der Fragesteller Gelegenheit haben, die Herstel- sweise in einer bestehenden Milchkonservenfabrik persönlich in Augen- zu nehmen, so kann dies unter allen Umständen nur empfohlen en. Viel Glück wird er damit allerdings nicht haben, denn die vor- enen Dauermilchfabriken wachen ängstlich darüber, daß Unberufene, ntlich solche, von denen eine Konkurrenz zu befürchten ist, dem Be- e fern gehalten werden. Glauben doch die Hersteller von Dauermilch- gnissen in den meisten Fällen, daß die aus praktischen Erfahrungen mmelten Sonderkenntnisse dazu geführt haben, das Auftreten von ikationsfehlern nach Möglichkeit zu vermeiden. Hinzu kommt, daß Dauermilcherzeugnisse sehr wenig Literatur vorhanden ist, was rum damit zusammenhängt, daß niemand geneigt ist, seine eigenen hrungen lediglich deshalb bekannt zu geben, um andere vor (bei rten Versuchen unbedingt auftretenden) Verlusten zu schützen. Weiter t hinzu, daß Dosenmilch und Dosensahne Artikel sind, für die neben meinen Absatzgebieten besondere Absatzgebiete ausgenützt werden n. Hierzu gehört im Frieden der Absatz an Heer und Marine und en Kolonialbedarf. Diese Absatzgebiete sind durch den verlorenen wesentlich eingeschränkt. Diejenigen Fabriken aber, welche bereits rieden an diesen Stellen fest im Sattel saßen, werden auch heute noch ders für die Lieferung in Frage kommen. Auch die großen ahrtsgesellschaften benötigen noch heute größere Mengen an Dauer- erzeugnisse. Für die Anknüpfung von Geschäftsverbindungen mit Gesellschaften gilt das Gleiche wie für diejenige mit den maß- den Stellen in Heer und Marine. Fabrikationsgeheimnisse und Ge- sgeheimnisse im Absatz sind also in erster Linie mitbestimmend, daß sozusagen am eigenen Leibe nach theoretischen Anweisungen aus- eren muß, in welcher Weise die Herstellung ohne erhebliche Be- sverluste und der Absatz der fertigen Erzeugnisse am besten möglich

ist. Die Rentabilität der Dauermilchherstellung ist deshalb besonders davon abhängig, daß die hergestellten Erzeugnisse schlank abgesetzt werden können, und dieser Absatz durch ein einwandfreies Erzeugnis unterstützt wird.

Für die Herstellung von Dosensahne gelten im allgemeinen die gleichen Grundsätze, wie für die Herstellung von allen Arten Dosenmilch. Man muß deshalb die Herstellung von Dosenmilch kennen, um auch diejenige von Dosensahne praktisch durchführen zu können. Da anzunehmen ist, daß der Fragesteller auch nicht mit der Herstellung von Dosenmilch vertraut ist, soll im Nachstehenden versucht werden, die wichtigsten Erfordernisse für beide Herstellungsarten zu erklären.

In früheren Jahren konnten nur diejenigen Molkereien, welche über große Milchmengen verfügten, die Herstellung von Milchdauererzeugnissen aufnehmen, weil die Anschaffungskosten für die erforderlichen Spezialmaschinen sehr hohe sind und sich nur bei großen Milchmengen bezahlt machen. In neuerer Zeit hat man versucht, den komplizierten Betrieb der Dauermilchherstellung durch Zusammenlegung von Apparaten zu vereinfachen und damit zugleich zu verbilligen. Damit soll auch den kleineren Molkereien die Möglichkeit gegeben werden, Dauermilcherzeugnisse herzustellen. Voraussetzung bei dieser vereinfachten Anlage ist, daß besonders die vorhandene Dampfmaschine und der Dampfkessel ausreichend groß sind. Elektrischer Betrieb kann für die Dauermilchherstellung nicht als geeignet betrachtet werden. Dampfmaschine und Dampfkessel müssen so groß sein, daß noch folgende Spezialmaschinen neben den sonstigen Molkereimaschinen in Betrieb gehalten werden können: Reinigungszentrifuge, Vakuum nebst Pumpe und Kondensator, Homogenisiermaschine, Autoklav, Kühlvorrichtungen und Abfüll- und Dosenverschlußmaschine. Für Dosensahne ist eine Homogenisiermaschine nicht unbedingt erforderlich. Die Homogenisiermaschine hat den Zweck, bei Herstellung von Dosenmilch die in der Milch enthaltenen Fettkügelchen und die fettarmen Teile in der Milch in winzige Teile zu zerstäuben und wieder innig mit einander zu vermischen. Dadurch wird der Geschmack der Dosenmilch verbessert, die Aufrahmung verhindert und ein mehr rahmartiges Aussehen der Dosenmilch erreicht. Der Fettgehalt der Dosensahne ist ganz verschieden. Er schwankt zwischen 33 bis 42 Prozent Fettgehalt. Kaffeesahne hat dagegen ein sehr niedrigen Fettgehalt, der in der Regel 14 Prozent nicht übersteigt. Bei Herstellung von Kaffeesahne kann also die Benutzung einer Homogenisiermaschine zweckmäßig erscheinen. Die Sterilisierung im Autoklav ist nur dann erforderlich, wenn der Dosensahne kein Zucker als Konservierungsmittel zugesetzt wird. Bei der nicht gezuckerten Dosesahne müssen im Anschluß an die Kondensation die Dosen sterilisiert, das heißt keimfrei gemacht werden, um die erforderliche Haltbarkeit der Dosensahne zu erreichen. Früher kamen fast ausschließlich gezuckerte Dauermilcherzeugnisse an den Markt. Die ungezuckerte Dosenmilch bezeichnet man als evaporierte Milch. Diese amerikanische evaporierte Milch ist ohne jeden Zusatz, also auch ohne Zusatz von Zucker, hergestellt. Evaporierte Milch hat gewöhnlich einen Fettgehalt von 7 bis 8 Prozent.

Die zur Verwendung kommende Milch muß durchaus einwandfrei sein, und die Reinigungszentrifuge hat lediglich den Zweck, etwa in der Milch enthaltene Schmutzteile zu entfernen. Milch, die durch Kotteilchen stark verunreinigt ist, wird sich unter keinen Umständen zur Herstellung von Dauermilcherzeugnissen eignen. Diese Kotteilchen werden durch die Reinigugszentrifuge nicht mehr entfernt und bilden oftmals die Ursache, daß die fertigen Erzeugnisse bombieren. Ein Fehler, der bei der Dauermilchherstellung am meisten gefürchtet ist. Dieses Bombieren der fertigen, verschlossenen Dosen zeigt sich dadurch, daß Deckel oder Boden auftreiben. Derartige Erzeugnisse sind unrettbar als verdorben anzusehen. Auch der Säuregrad der verwendeten Milch ist ganz besonders zu beachten. Bombagen sind gleichfalls unvermeidlich, wenn die Milch einen zu hohen Säuregrad aufweist. Die voraufgehende Pasteurisierung ist ein weiteres Mittel, um die schädlichen Baktereien in der Milch nach Möglichkeit abzutöten bezw. deren weitere Entwickelung zu unterbinden. Im Vakuum wird der Milch das in derselben enthaltene Wasser soweit entzogen, daß eine Eindickung auf etwa ein Drittel der ursprünglichen Menge erfolgt. Die Verdunstung des Wassers im Vakuum erfolgt bei Temperaturen von etwa 50 bis 60 Grad Celsius, das heißt also, ohne daß die Milch kocht. Die im Vakuum enthaltene Luft und die sich bildenden Wasserdämpfe werden durch eine Pumpe abgesogen. Durch den Kondensator werden diese Wasserdämpfe mit kaltem Wasser berieselt und dadurch kondensiert. Die Bedienung des Vakuums, also die Behandlung der Milch im Vakuum, setzt praktische Erfahrungen voraus, sodaß es nicht möglich ist, an dieser Stelle genaue Anweisungen für die sachgemäße Bedienung dieses Apparates zu geben. Unsachgemäße Bedienung des Vakuums stellt Güte und Haltbarkeit des fertigen Erzeugnisses unweigerlich in Frage. Der bei kondensierten Dauermilcherzeugnissen erforderliche Zucker kann entweder der gereinigten Milch, der pasteurisierten Milch oder auch erst bei der Behandlung im Vakuum zugesetzt werden. Damit der gefürchtete Fehler der Auskristallisierung nicht auftritt, wird allgemein empfohlen, den erforderlichen Zucker in heißem Wasser aufzulösen und diese Lösung der Milch hinzuzusetzen. Man hat bei diesem Verfahren vor Augen, ob der Zucker tatsächlich vollständig aufgelöst ist und kann Schmutzteile, die noch im Zucker vorhanden waren, entfernen. Der Zuckerzusatz beträgt etwa 10 bis 16 Prozent. Nachdem die Milch bei bestimmten Eindickungstemperaturen genügend eingedickt ist, erfolgt die Abkühlung. Auch hierzu sind besondere Kühleinrichtungen erforderlich, weil bei Anwendung der gewöhnlichen Flächenkühler leicht der Fehler der Auskristallisierung eintreten kann. Diese Auskristallisierung kommt dadurch zum Ausdruck, daß die Milch ein feinkörniges Aussehen annimmt. Derartige Dauermilch ist absolut unbrauchbar und auch nicht durch Nachbehandlung in eine verkaufsfähige Ware umzuwandeln. Nach Abkühlung der Milch auf etwa 15 Grad kann dieselbe sofort in Dosen gefüllt werden, die mit Hilfe einer Dosenverschlußmaschine luftdicht verschlossen werden. Bei der ungezuckerten Dosenmilch wird die Konservierung dadurch erreicht, daß die eingedickte Milch in den Dosen sterilisiert wird. Die Deckel der Dosen müssen deshalb nicht allein eingefalzt, sondern zugleich verlötet werden. Hierauf werden die Dosen im Autoklav bei etwa 120 Grad sterilisiert. Die Dosen können dann nicht sofort in den Handel gebracht werden, sondern müssen noch einige Wochen lagern, um zu prüfen, ob nicht infolge unrichtiger Arbeitsweise oder nicht einwandfreier Beschaffenheit des verwendeten Materials Bombage eintritt. Bombage (Auftreiben von Deckel oder Boden) zeigt Gasbildung an im Innern der Dosen. Der Inhalt der Dosen ist verdorben.

Bei der Herstellung von evaporierter Milch ist es besonders schwierig, die absolute Keimfreiheit zu erreichen. Die Höhe der Temperaturen

...end der Erhitzung sind hierbei von ausschlaggebender Bedeutung. ...ohe Temperaturen und zu lange Erhitzung bei hohen Temperaturen ...en verursachen, daß die Milch einen Kochgeschmack annimmt oder an... ...nt, während bei zu geringer Dauer der Erhitzung oder bei zu nie... ...n Temperaturen während der Erhitzung nicht die erforderliche Keim... ...eit und damit ungenügende Haltbarkeit der Milch eintritt. Die Her... ...ng von einwandfreier evaporierter Milch wird ohne Verluste nicht ...hen. Keinesfalls läßt sich die Herstellung aus theoretischen Anwei... ...n erlernen.

Die Homogenisierung kann sowohl bei gezuckerter als auch bei un... ...erter Milch erfolgen. Bei Dosensahne, und zwar Schlagsahne, wird ... Homogenisierung allgemein nicht vorgenommen. Die Homogenisie... ... der Schlagsahne beeinträchtigt deren Schlagfähigkeit besonders dann, ... diese bei Temperaturen von über 30 Grad vorgenommen wird. Bei ...eesahne kann dagegen, wie bereits bemerkt, eine Homogenisierung ... durchaus zweckmäßig erscheinen. Beim Fettgehalt der Dosensahne ...n man sich nach dem vom Handel bevorzugten Fettgehalt. Kaffee... ...e wird in der Regel nicht weniger als 10 Prozent und nicht mehr ...20 Prozent Fett, im Mittel ungefähr 14 Prozent enthalten. Dem ...lt der Dosen wird allgemein das englische Pfund zu Grunde gelegt. ... englische Pfund hält nur rund 453 Gramm. Es entsprechen 16 Unzen ...m englischen Pfund. Der Versand erfolgt in Holzkisten von 24 oder ...osen, die Dose mit einem Gewicht von je 16 Unzen.

Die vollständige Anlage zur Herstellung von Dauermilcherzeugnissen ...ehr kostspielig, wenn die vorstehend genannten Apparate beschafft ...en sollen. Selbstverständlich sind die vorhandenen Milchmengen, ...auf Dauerwaren verarbeitet werden sollen, für die Größe der Anlage ... damit auch für die Kosten der gesamten Anlage maßgebend. Zur ...illigung der Anlagekosten sind kombinierte Maschinen gebaut, die es ...öglichen, kleinere Milchmengen bei Ersparnis von Raum und Geld ...onell zu verarbeiten. Der von der Firma Paul Neubäcker, Danzig, ...ute Apparat stellt eine derartige kombinierte Maschine dar. Die ge... ...igte Milch wird mittels Luftleere in den Apparat eingesogen und in ...selben bei 90 Grad pasteurisiert, gezuckert und unter Luftleere einge... ...pft. Besondere Einrichtungen verhindern die überaus lästige Schaum... ...ung und sorgen für lebhafte Zirkulation. Nach beendeter Konzen... ...ion wird ein Rührwerk besonderer Ausführung in Gang gesetzt, und ... Kondensmilch noch unter Luftleere derart gekühlt, daß einmal die ...dung von Zuckerkristallen, zum andern die Aufnahme von Luft ver... ...den wird. Nach beendeter Kühlung kommt die Milch direkt in die Ab... ...pparate, wird in Dosen gefüllt und diese werden verschlossen. Falls ... Reinigungszentrifuge vorhanden ist, handelt es sich nur um Auf... ...ung eines kombinierten Milchkondensators, eines Bassins für fertige ...densmilch, eines Abfüllapparates und einer Dosenverschlußmaschine. ... das Bergedorfer Eisenwerk baut vereinfachte Apparate zur Her... ...ung von Dauermilcherzeugnissen. Bei der vereinfachten Bergedorfer ...age wird der Vakuumapparat zugleich als Erhitzer für die einzudickende ...ch und als Kühlapparat nach der stattgefundenen Eindickung verwen... ... Dadurch werden sonst erforderliche Apparate überflüssig, wodurch ...falls Raum und Geld gespart werden. In den meisten Fällen wird ... Molkereien die Herstellung von Dauermilcherzeugnissen als Neben... ...ieb angesehen werden können. In diesem Falle dürfte die Bergedorfer ...age besonders zweckmäßig sein, weil die vorhandene Dampfmaschine ... den Betrieb der Dauermilchherstellung meistens ausreicht und auch ... vorhandene Kessel genügen wird. Die gesamte Betriebsdauer wird ...7 bis 8 Stunden angegeben. Fr.

II.

In einer Meierei in Odense (Dänemark), wo ich beschäftigt war, ... man den Kaffeerahm wie folgt her:

...Rahm und Magermilch werden zu bestimmten Teilen so gemischt, daß ... Kaffeesahne den gewünschten Fettgehalt aufweist. Die Sahne wird ...n auf 35—40 Gr. C. angewärmt und bei dieser Temperatur homogeni... ... Nach dem Homogenisieren füllt man den Rahm in vorher abgekochte ...n, verschließt diese und stellt sie dann zum Zwecke der Sterilisation ...inen Autoklav. Nach beendeter Sterilisation (je nach Größe der Dosen, ...30 Minuten bei 115—120 Gr. C.) kühlt man den Rahm schnell ab. Die ...eesahne ist, so hergestellt, jahrelang haltbar. Von gen. Meierei hatten ...e Eltern Kaffee- sowie Schlagrahm zur Prüfung auf Geschmack und ...barkeit bekommen. Wir verbrauchten den Rahm im Haushalt nach ... nach, den letzten erst nach etwa 4 Jahren. Der Rahm hatte noch einen ...llosen Geschmack und der Schlagrahm ließ sich sehr gut schlagen.

An Maschinen benötigen Sie eine Homogenisiermaschine, einen ...ilisierapparat und eine Dosen-Verschlußmaschine. Geliefert werden ... Maschinen von der Firma Wilh. Schröder, Lübeck.

Ueber die Rentabilität kann ich von hier keine Berechnungen machen, ...dieses nur von Fall zu Fall geschehen kann. Es spielen hier verschie... ... Faktoren, wie Einkauf der Milch, Anfuhrkosten, Verarbeitung und ...tz eine große Rolle. A. Wagner, Kiel.

Zur Warnung. Viele Molkereien, hauptsächlich in der Oldenburger ...end, werden vom Industriegebiet her jetzt wieder mit gedruckten ...ten bedacht, worin für ungesalzene Butter schlankweg 10 Mark über ...liner Notierung geboten werden und um Zusendung von Butter er... ... wird. Man lasse sich von unbekannten Abnehmern durch kein noch ...ünstig erscheinendes Angebot täuschen, ebensowenig durch eine groß... ... klingende Firmenbezeichnung, sondern ziehe vorher Auskunft ein. ...e Mahnung sollte heute eigentlich nicht mehr nötig sein, aber leider ... es trotz aller Warnungen immer noch einzelne Molkereien, welche ... durch Schaden klug werden wollen. Man bedenke auch, wer seinen ...en hinter einer allgemein gehaltenen Firmenbezeichnung schamhaft ...eckt, hat etwas zu verbergen, im vorliegenden Falle Wechselproteste, ...tlose Pfändungen und dergl.

Berichtigung zu dem Artikel „Die Kindermilch und ihre Behand... in der heißen Jahreszeit". In dem unter obigem Titel in Nr. 70 ... Molkereizeitung veröffentlichten Artikel ist auf Seite 1326, Spalte 2, ...tz 4, ein Druckfehler entstanden. Es heißt dort, daß die Edelweiß... ...ch (Vollmilchpulver) von der Firma Töpfer hergestellt wird. Dieses ... nicht zu, sondern das Edelweiß-Vollmilchpulver wird vom Edel... ...ß-Milchwerk G. m. b. H., Kempten im Allgäu, hergestellt.

Anfrage an den Leserkreis

Die Schriftleitung ersucht freundlichst um gefällige Beantwortung nachstehender Anfrage durch solche Leser, welche in der Lage sind, die gewünschte Antwort erteilen zu können. Jede zutreffende und zum Druck gelangende Antwort werden wir angemessen honorieren.

Wie haben sich Windturbinen bewährt? Im Herbst ds. Js. beabsichtigt eine Stadtmolkerei eine bestehende Milchaufsammel- und Kühlstelle umzubauen. Bei diesem Umbau ist beabsichtigt, die Wasserpumpe von einem Windrad treiben zu lassen und den Motor nur dann arbeiten zu lassen, wenn das Windrad infolge Windstille versagt. Ich bitte die alten Praktiker um Ratschläge, wie sich Windturbinen bewährt haben, wie teuer sie sind und welche Firmen als leistungsfähig bekannt sind. M. K.

Handelsteil.

Die Lage am Danziger Molkereiprodukten-Markt. Während man in Deutschland vonseiten der Molkerei- und Landwirtschaft immer wieder Klagen darüber zu hören bekommt, daß die Konsumierung von Molkereiprodukten in weiten Kreisen der Bevölkerung immer noch viel zu wenig verbreitet sei, *macht die Verbreitung des Genusses sämtlicher Molkereiprodukte in dem vom Reiche abgetrennten Freistaat Danzig rapide Fortschritte.* So kommt es, daß *das Molkereiwesen in Danzig* in den letzten Jahren *einen kolossalen Aufschwung genommen* hat und heute *in vollster Blüte steht.* Nach den neuesten Berechnungen Dr. Eggers-Rostock wird heute in Deutschland pro Kopf der Bevölkerung täglich nur 0,20 Liter Milch verbraucht, gegen 0,36 Liter in Vorkriegszeiten. In Danzig hingegen betrug in den Frühlingsmonaten der tägliche Milchverbrauch pro Kopf der Bevölkerung 0,38—0,40 Liter, und jetzt, zur Sommerszeit, ist er gar mit 0,45 Liter nicht zu hoch veranschlagt. Der Butter- und Käseverbrauch läßt sich statistisch schwer erfassen, doch steht zweifelsfrei fest, daß auch dieser bedeutend stärker ist als in Deutschland. In Danzig wird man beispielsweise — auch in den ärmeren Bevölkerungsschichten — kaum einen Haushalt finden, in dem das Essen ohne Butter zubereitet wird.

Zurückzuführen ist dieser äußerst rege Molkereiproduktenverbrauch auf zwei Gründe. Erstens *hat man es in Danzig ausgezeichnet verstanden, Propaganda für sämtliche Molkereiprodukte zu machen.* In der Presse aller Parteirichtungen ist immer wieder darauf hingewiesen worden, welche bedeutenden Vorteile materiellen und gesundheitlichen Charakters die Ernährung durch Molkereiprodukte bietet, und die großen Molkereifirmen des Freistaates haben durch *besonders rege und wirkungsvolle Reklame* zehntausende neuer Kunden geworben. Auch der Danziger Guttemplerverein hat durch Errichtung zahlreicher Verkaufskioske in allen Teilen Danzigs und seiner Vororte viel zur Hebung des Milchgenusses beigetragen. Zweitens aber *ist Danzig ein wahres Billigkeits-Eldorado inbezug auf Molkereiprodukte.* Im Weichseldelta mit seinem hervorragenden Weideland besitzt der Freistaat Danzig eine zwar zahlenmäßig nicht besonders umfangreiche, doch *ganz vorzüglich hochentwickelte und hochwertige Milchviehzucht,* die in qualitativer Hinsicht beispielsweise der ostfriesischen oder holsteinischen kaum nachstehen dürfte. So kommt es, daß die Herstellung sämtlicher Molkereiprodukte ungeheuer stark entwickelt ist. Da eine Ausfuhr nach dem Deutschen Reich sich infolge der hohen polnischen Ausfuhrzölle (Danzig steht bekanntlich mit Polen in Zollunion) nicht lohnt und eine Ausfuhr nach Polen infolge der dortigen zerrütteten Währungsverhältnisse ebenfalls nicht in Frage kommt, so bringt die Danziger Molkereiwirtschaft ihre ganze Produktion im eigenen Lande unter. Hinzu kommt noch, daß das heute zu Polen gehörige Pommerellen riesige Mengen von Milch und Butter nach Danzig einführt und diese hier zu ganz minimalen Preisen verkauft, da ja der Danziger Gulden nahezu doppelt soviel wert ist, wie der polnische Zloty. Unter diesen Umständen ist es begreiflich, daß *Danzig wohl die niedrigsten Molkereiproduktenpreise in ganz Europa* hat.

Es sei nun ein Ueberblick über die Preisgestaltung in Danzig gegeben:

Milch und Sahne. Für *pasteurisierte Vollmilch* zahlt man heute in Danzig 22 Guldenpfennig pro Liter (1 Gulden gleich 0.81 Rmk.), für nicht pasteurisierte, doch auch ganz vorzügliche Vollmilch gar nur 20 Guldenpfennig. *Magermilch* erhält man für 10—11 Guldenpfennig und *Buttermilch* für 12—13 Guldenpfennig pro Liter. Ein Liter *Schlagsahne* ist für den niedrigen Preis von 1.80—1.90 Gulden zu haben, *Kaffeesahne* für 0.90—1.00 Gulden, *saure Sahne* für 0.80—0.90 Gulden.

Butter. *Frische ungesalzene Tafelbutter* aus dem Danziger Werder, die der dänischen Butter kaum nachsteht, kostet 2.10 Gulden pro Pfund. *Leicht gesalzene Tafelbutter* ist für 2.00 Gulden zu haben, *etwas stärker gesalzene Tafelbutter* für 1.80 Gulden. *Sanitätsbutter aus pasteurisiertem Rahm* kostet 2.20 Gulden. *Goldgelbe Grasbutter* von köstlicher Frische kostet 1.70—1.80 Gulden. *Back- und Kochbutter* aber, die zum größten Teil aus Pommerellen stammt, ist bereits für 1.30—1.40 Gulden zu haben.

Käse. Die im Inland produzierten Käsesorten sind bei ganz hervorragender Qualität außerordentlich billig. So kostet *Vollfett-Schweizerkäse* allerbester Sorte 2.00 Gulden pro Pfund, eine etwas weniger feine, doch auch vollfette Sorte kostet 1.60 Gulden. Im Freistaat hergestellter *Vollfett-Tilsiter* (feinste Sorte in Goldpackung) kostet 1.30 Gulden pro Pfund. Vollfett-Tilsiter erster Sorte wird mit 1.10 Gulden bezahlt, Vollfett-Tilsiter zweiter Sorte mit 1.00 Gulden. *Halbfett-Tilsiter* kostet 0.75—0.80 Gulden. Der dem Tilsiter ähnelde, jedoch weichere und noch ausgeprägter nach Sahne schmeckende *Danziger Werder-Vollfettkäse* ist in zwei Preislagen, zu 1.40 und 1.20 Gulden zu haben. *Danziger Emmentaler,* in einer Qualität, die derjenigen des echten Emmentalers kaum nachsteht, kostet 1.80—2.00 Gulden. Etwas teurer als in Deutschland sind in Danzig alle diejenigen Käsesorten, die aus dem Ausland eingeführt werden, da der polnische Zolltarif zwar gegenüber dem Vorjahre etwas reduzierte, immerhin aber noch sehr hohe Käseeinfuhrzölle vorschreibt. Die ausländischen Käsesorten haben aber in Danzig nur ganz geringe Verbreitung und werden nur von wenigen besonders gut situierten Feinschmeckern gekauft.

Bücherschau.

Die Dauererhitzung der Milch betitelt sich eine von der Firma ...ard Ahlborn-Hildesheim herausgegebene Broschüre, ...e in gedrängter, leicht verständlicher Form die Vorteile der Dauer-...ung gegenüber anderen Erhitzungsverfahren darlegt. Wir können ...Ausführungen im allgemeinen nur zustimmen und halten es insbeson-...für dringend erforderlich, daß die Dauererhitzung, welche eine hygie-... einwandfreie Milchversorgung gewährleistet, von Seiten des Gesetz-...rs Anerkennung findet. Die augenblicklichen Unklarheiten wirken ... verwirrend und sollten daher endlich beseitigt werden. — ...elbe Firma beschreibt in einer anderen Broschüre den be-...ten Ahlbornschen Dauererhitzer. Besonders interessant sind hier ...Ausführungen über den Nachweis der vollzogenen Erhitzung mittels ...tschreibenden Temperaturmessern, wodurch eine wirklich sichere Kon-...e ermöglicht wird, was von der üblichen Kontrolle mittels Chemika-... bei der Hocherhitzung nicht behauptet werden kann.

...in Krafts Reise mit dem Raben Muck. Eine lehrreiche Geschichte mit ... vielen Bildern von Kurt Rübner, erzählt von W. Otte Ullmann. Diese vom Reichsmilchausschuß herausgegebene Jugendschrift halten ... für sehr geeignet, die Schuljugend über den Wert der Milch als Nah-...smittel aufzuklären. Es wäre daher im Interesse der Volksernäh-... und der Förderung der weiteren Einrichtung eines Milchfrühstücks ...en Schulen sehr zu begrüßen, wenn die lehrreiche Schrift weite Ver-...tung fände. Das Heftchen ist außer durch die Geschäftsstelle des ...hsmilchausschusses durch die Landes- oder Provinzialmilchausschüsse ...eziehen. Bis 100 Stück kosten je 10 Pfg., bis 1000 Stück je 8,2 Pfg., ... 10 000 Stück je 7,2 Pfg., mehr je 6,3 Pfg.

Briefkasten

Molkerei Th. Wir können allen Molkereien, welche Butter zukaufen, ... den Rat geben, die zugekaufte deutsche Molkereibutter in Papier mit ... Aufschrift „Feinste Molkereibutter" oder besser „Feinste ...lkereibutter, fremdes Erzeugnis" zu packen. Bei zuge-...fter ausländischer Molkereibutter wird zweckmäßig das Wort „Aus-...dserzeugnis" hinzugefügt. In Nr. 148 Jahrgang 1926 berich-...n wir über einen Fall, wo eine Molkerei, welche zugekaufte Aus-...dsbutter beim Verkauf als solche nicht ausdrücklich gekennzeichnet hatte, ...en irreführender Bezeichnung von Nahrungsmitteln zu 50 M Geld-...fe verurteilt wurde. In einem ähnlichen Falle (Molk.-Ztg Nr. 40, ...7) erfolgte allerdings Freisprechung, aber lediglich deshalb, weil über ... Bestehen der Bekanntmachung wegen irreführender Bezeichnung von ...hrungsmitteln Irrtümer bestehen. Vor kurzem erteilte die Zentrale ... Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs einer ...ragenden Handelskammer über die Bezeichnung „Molkerei-...tter" nachstehenden Bescheid: „Wir sind der Auffassung, daß, wenn ...olkereibutter" öffentlich zum Verkauf angeboten wird, vom ...likum hierunter ein deutsches Erzeugnis oder deutsche Molkerei-...ter verstanden wird. Es ist auch vor allem dem Publikum bekannt, ... ausländische Butter als solche bezeichnet wird. Wir verweisen dieser-...b auf den Verkauf von „dänischer" Butter. Wenn „Molkereibutter" ... Verkauf angeboten wird, so stellt es eine zur Irreführung ge-...nete Angabe im Sinne der §§ 3 und 4 des Gesetzes gegen den unlau-...n Wettbewerb dar, wenn es sich hierbei um „sibirische" oder an-... ausländische Butter handelt". — Von anderer Seite war dieses Gut-...en mit dem Bemerken beanstandet worden, daß beachtenswerte Sach-...tändige der Meinung sind, daß auch ausländische Butter als ...olkereibutter" bezeichnet werden dürfe. Die Zentrale zur Bekämpfung ... unlauteren Wetbewerbes hat daraufhin erwidert, daß bei der Beur-...ung, ob eine Angabe zur Irreführung geeignet ist, nicht etwa die An-... eines Sachverständigen oder der Berufskreise maßgebend sei, sondern ...ig und allein die Auffassung des Publikums. Das Publi-... ist gewöhnt, daß ausländische Butter als solche bezeichnet wird. Es ...d daher unter der einfachen Bezeichnung „Molkereibutter" stets in-...dische Butter vermuten. Es ist von der Zentrale zur Bekämpfung ... unlauteren Wettbewerbes niemals behauptet worden, daß auch aus-...dische Butter nicht als Molkereibutter bezeichnet werden dürfe, diese ...sländische Butter muß dann aber in öffentlichen Bekanntmachun-... als solche bezeichnet werden." — Das Reichswirtschaftsmini-...ium hat sich zu dieser Frage wie folgt geäußert: „Es ist nicht bekannt, ... die Bezeichnung Molkereibutter irgendwie geschützt sei und nur für ...sche Butter gebraucht werden dürfe. Rechtliche Schutzmittel für diese ...eichnung existieren nicht. Die Bezeichnung Molkerei-...tter kann also sowohl von deutschen wie von aus-...dischen Fabrikaten gebraucht werden. Die Tatsache, ... das deutsche Publikum unter Molkereibutter vorwiegend deutsche Er-...nisse versteht, spielt keine Rolle. Wenn also Auslandsbutter als ...lkereibutter bezeichnet wird, so entsteht durch diese Bezeichnung kein ...stoß gegen das unlautere Wettbewerbgesetz, wenn diese Butter gleich-...g auch als Auslandsbutter bezeichnet wird. Die Frage, ob Aus-...dsbutter als Molkereibutter bezeichnet werden darf, ist zu be-...hen. Um allen Streitigkeiten aus dem Wege zu gehen, wird es sich ...fehlen, die Bezeichnung deutsche und ausländische Molkereibutter ...gebrauchen".

B. Z. in L. Nach einem preußischen Ministerialerlaß aus dem Jahre ... muß Buttermilch, der aus butterungstechnischen Gründen Wasser zu-...zt wurde, als solche beim Verkauf gekennzeichnet werden. ... Wassergehalt darf bis 25 Proz. betragen. Ein nachträglicher Wasser-...tz ist verboten. Ueber die Deklarationspflicht der gewässerten Butter-...h, sofern der Wasserzusatz beim Buttern erfolgte und notwendig war, ...n die Meinungen auseinander. So hat das Oberlandesgericht zu ...seldorf im Jahre 1913 entschieden, daß der Wassergehalt nicht deklariert ...werden braucht, weil das Publikum wisse, daß Buttermilch Wasser ent-...e. Der Wasserzusatz sei aus butterungstechnischen Gründen notwendig ... brauche deshalb der Wassergehalt auch nicht angegeben zu werden. — ... Ihrem Falle ist der Wassergehalt der Buttermilch nun zwar gering, da ... die Ansichten über die Deklarationspflicht der Wasser enthaltenden ...termilch auseinander gehen, so ist nicht mit voller Sicherheit zu sagen, ... das Gericht entscheiden wird. Immerhin aber besteht Aussicht, daß sich auch das dortige Gericht auf den Standpunkt des Oberlandesgerichts Düsseldorf stellt. Den von Ihnen genannten Sachwerständigen können wir Ihnen nur empfehlen. Auf Wunsch stellen wir Ihnen ebenfalls einen Sachverständigen zur Verfügung.

Käserei W. Die bei Ihrem Camembertkäse beobachteten Mängel stellen sich im Sommer sehr häufig ein, so daß viele Käsereien überhaupt keinen Camembertkäse herstellen. Vielleicht läßt sich das auch dort durchführen. An Ihrer Arbeitsweise bemängeln wir zunächst die etwas zu hohe Einlabungstemperatur von 32—34° C. Für vollfetten Camembert genügt im Sommer eine solche von 28—29° C. Mit dem Zusatz eines Säureweckers sollte man im Sommer sehr vorsichtig sein, der Säuregrad darf 8½ Säuregrade nach S.-H. nicht überschreiten. Falls die Milch schlecht labt, so ist ein Zusatz von Chlorcalziumserum empfehlenswert. Der relative Feuchtigkeitsgehalt im Reifungsraum sollte nicht mehr als 85—90 Prozent betragen. Gute Lüftungsmöglichkeit darf nicht nur vorhanden sein, sondern muß auch benutzt werden. Ihr Reifungsraum ist zu feucht (90—95 Prozent), was schon aus dem Beschlagen der Bretter hervorgeht. Es ist ganz klar, daß bei so hoher Feuchtigkeit gelagerte Käse außen schlüpfrig und naß werden. Hier muß also Abhilfe geschaffen werden. Da der Käse sonst gut ist, dürfte ein Milchfabrikationsfehler u. E. nicht vorliegen.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Köln, 12. Juli. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 1,60 M, 2. Qualität 1,45—1,50 M. Tendenz: stetig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wurden zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise für 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schilling erzielt:

	12. Juli	5. Juli	28. Juni
dänische	163	164	163
finnische	157	158	157
schwedische	157	158	157

Hamburg, 13. Juli. Amtliche Notierung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein, G, m. b. H. Unkosten ½ Proz. für ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auktionen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auftraggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es wurden verkauft:

33	Drittel	1. Kl.	zu	157,40* Mk.	93	Drittel	1. Kl.	zu	155,—* Mk.
1	„	1. „	„	157,30* „	18	„	1. „	„	152,30 „
110	„	1. „	„	157,20* „	6	„	1. „	„	152,20 „
5	„	1. „	„	157,10* „	12	„	1. „	„	152,10 „
28	„	1. „	„	157,—* „	24	„	1. „	„	152,— „
26	„	1. „	„	156,90* „	6	„	1. „	„	151,90 „
18	„	1. „	„	156,80* „	11	„	1. „	„	151,70 „
1	„	1. „	„	156,70* „	14	„	1. „	„	151,50 „
5	„	1. „	„	156,60* „	2	„	1. „	„	151,40 „
39	„	1. „	„	156,50* „	1	„	1. „	„	151,20 „
21	„	1. „	„	156,30* „	19	„	1. „	„	151,— „
32	„	1. „	„	156,—* „	7	„	1. „	„	150,50 „
1	„	1. „	„	155,90* „	35	„	1. „	„	150,— „
1	„	1. „	„	155,80* „	17	„	1. „	„	148,— „
33	„	1. „	„	155,60* „	9	„	1. „	„	146,— „
82	„	1. „	„	155,50* „					

1. Klasse 710 Drittel zu . . . . 154,85 Mk. im Durchschnitt
2. Klasse 68 Drittel zu . . . . 144,29 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meiereistation.

*) Markenbutter.

Durchschnitt der Markenbutter 156,25 Mk.

Privat-Berichte.

Berlin, 13. Juli. Bericht der Firma Gustav Schultze & Sohn. Das Geschäft ist hier weiter recht ruhig und, da auch die Provinz wenig beordert, ist die Stimmung recht gedrückt. Hinzu kommt, daß auch das Ausland weichende Preise zu verzeichnen hat und Kopenhagen trotz der abnehmenden Produktion nicht in der Lage ist, die Läger zu räumen; auch baltische Butter, die dem Markt reichlich zugeführt ist, hat nochmals im Preise um einige Mark nachgeben müssen. — Schmalz. Das Schmalzgeschäft bleibt weiter recht ruhig und dürfte auch bei Anhalten der heißen Witterung mit einer Besserung des Konsums nicht zu rechnen sein. Die Preise zeigen wenig Veränderung.

Hamburg, 13. Juli. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Auch in der heute abgelaufenen Berichtswoche war die Witterung sommerlich und dieser Umstand kam dem Milchverbrauch sowohl auf dem Lande als auch in der Stadt zu gute. Es ist deshalb bei vielen Molkereien ein Rückgang in den Zufuhren zu beobachten. Immerhin spielte sich der Geschäftsverkehr in den Großstädten in sehr ruhigen Bahnen ab, da diese durch den Reiseverkehr zum Teil entvölkert sind. — Außerdem konnte der Ausfall, der in der deutschen Erzeugung zu beobachten war, ausgeglichen werden durch entsprechende Hereinnahme von Auslandsbutter. Der Import wurde in dieser Woche erleichtert durch die schwache Haltung der ausländischen Märkte, und die Notierungen dürften auch in dieser Woche auf den maßgebenden deutschen Plätzen keine wesentliche Aenderung erfahren. — Der Handel in sibirischer Grasbutter war etwas lebhafter. Die Zufuhren konnten zu den herabgesetzten Preisen geräumt werden, allerdings nicht für unmitelbaren Bedarf, sondern lediglich für Spekulationszwecke. — Amerikanisches Schmalz. Im Laufe dieser Berichtswoche hielten sich die Notierungen auf gleicher Höhe und wird heute im Großhandel unverändert 35 Dollar verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 74 M je 50 Kg. verzollt. — Dänisches Schmalz. Bei ebenfalls unveränderten Forderungen wird heute für Blasenschmalz ca. 71 M je 50 Kg. verzollt notiert, für Blockschmalz ca. 69 M je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 14. Juli. Bericht von Mann & Friedeborn. Die im Juni gesehenen Zufuhren haben nachgelassen, so hat man zur Befriedigung einer sehr lebhaften Nachfrage auf Auslandsbutter zurückgreifen müssen. Leider aber sind die Preise dieser Auslandsbutter so [illegible] sie kaum einen bescheidenen Nutzen lassen. Weil man hier im [illegible] von den niedrigen Juni-Preisen noch nicht so schnell lösen kann [illegible] die heutigen nicht von allen bewilligt, dafür die im Juni eing[illegible] Sachen zu billigeren Preisen gern genommen. Tendenz: lebhaft.

Leipzig, 13. Juli. Bericht der Firma Gotthelf Mich[illegible] Co. Die erwarteten Preiserhöhungen mußten unterbleiben, [illegible] ausländischen Angebote neuerdings wieder nachgiebiger waren. [illegible] das Geschäft zwar immer noch befriedigend und die kleineren [illegible] rungen der Molkereien konnten wieder glatt geräumt werden. Di[illegible] lage liegt also hier günstig und es würden bessere Preise zu erzi[illegible] wenn der Druck der auswärtigen Angebote nicht berücksichtigt [illegible] müßte. Auf Preisrückgänge rechnet man jedenfalls nicht, da eine [illegible] der Produktion in nächster Zeit ausgeschlossen ist.

Dresden, 12. Juli. Bericht der Firma Georg Münch. [illegible] fuhren in deutscher Butter sind etwas kleiner geworden, weil die [illegible] rungen der Badeorte infolge Ferienbeginns jetzt außerordentl[illegible] sind. — Andererseits ist der hiesige Konsum mit Beginn der [illegible] schwächer geworden, so daß die verkleinerten Eingänge imme[illegible] Deckung des Bedarfs ausreichen. Die Auslandsangebote sind nac[illegible] und finden infolgedessen mehr Beachtung. — Schmalz. Das G[illegible] leblos und der Kleinhändler deckt nur das Dringendste ein.

London, 11. Juli. Der hiesige Buttermarkt entwickelte [illegible] einige Unregelmäßigkeit, denn während koloniale Herkünfte e[illegible] nach oben neigten, waren andere Sorten schwach. Von balti[illegible] sibirischer Butter gingen nicht weniger als sechs Dampfer mit z[illegible] fast 30 000 Faß ein, und da die Nachfrage namentlich zu Beginn d[illegible] sehr matt war, lagen die Preise nach unten. Feinste lettländisch[illegible] wurde zu 148—150 Sh. und beste sibirische zu 144—146 Sh. a[illegible] Auch von dänischem Produkt kamen reichliche Mengen heran, [illegible] Tendenz war in Sympathie mit Kopenhagen schwach. Platzwa[illegible] zu 160—162 Sh. umgesetzt. Für holländische Butter machte sich [illegible] scheidene Kauflust geltend, da man Rahmbutter zu 156—160 Sh [illegible] teuer hält. Neuseeländische Butter, von der 20 469 Kisten her[illegible] während sich rund 225 000 Kisten unterwegs nach hier befinden, f[illegible] liche Beachtung, und wiewohl die Verkäufer keine Aufschläge d[illegible] konnten, blieben die Preise doch fest zu 160—162 Sh. (gelegentl[illegible] 163 Sh.) für feinste gesalzene und 168—170 Sh. für ungesalzen[illegible] täten. Neuseeländisches Produkt erzielt demnach gegenwärtig die [illegible] Preise auf dem englischen Markt, und dänisches bleibt um etw[illegible] hinter ersterem zurück, während in früheren Jahren das Verhält[illegible] gekehrt zu sein pflegte. Für australische Butter bestand gleichfalls [illegible] Interesse, ausgenommen für ungesalzene, die sehr matt lag, [illegible] feinste gesalzene zu 158—162 Sh. mäßig flott abging. Argentin[illegible] irische Butter blieben vernachlässigt und neigten zu Gunsten der [illegible] Auf dem Markt zu Manchester herrschte ein fester Ton für alle [illegible] und in Liverpool zog dänische um 3 Sh. an.

Käse.

Hamburg, 13. Juli. Bericht der Firma Albert Kaule. [illegible] Ganzen wenig veränderten Preisen zeigt die Geschäftslage n[illegible] gleiche, wenig erfreuliche Gesicht wie in der Vorwoche. Ich gla[illegible] wir den Monat Juli noch weiter pessimistisch beurteilen müssen [illegible] wir erst nach Beendigung der Ferien und der Rückwanderung [illegible] Bädern wieder mehr Leben in unsere Branche hineinkommen wi[illegible] Merkmale einer gedrückten Geschäftslage, als da sind: Schleuderei[illegible] seitiges Unterbieten und die stets fehlschlagende Sucht, mit mi[illegible] tigen Qualitäten das Geschäft an sich reißen oder den Konsum [illegible] wollen, treten immer schärfer hervor und da besonders der Gr[illegible] schon seit Monaten unter diesem Druck steht, so muß man nicht [illegible] sorgnis die Frage aufwerfen, ob in den noch vor uns liegenden [illegible] wieder einzuholen sein wird, was das erste Halbjahr genommen h[illegible] erscheint recht fraglich und darum sollte umso mehr Veranlassung [illegible] sein, beim Handel die gesunden Bahnen nicht zu verlassen und [illegible] nach kaufmännischen Grundsätzen zu kalkulieren. Auch im Klei[illegible] tritt eine gewisse Nervosität zu Tage, weil man vielfach glaubt, dem [illegible] kam immer wieder etwas anderes bieten zu müssen und von de[illegible] Sorte auf die andere springt, ein Manöver, das schließlich auch den [illegible] menten verwirrt und ebensowenig geeignet ist, den Konsum zu hel[illegible] der Uebergang zu minderwertigen Qualitäten. Gerade in Zeiten [illegible] licher Depression sind Experimente wenig angebracht und ma[illegible] unbedingt an dem Bestreben festhalten, gute Ware zu möglichst [illegible] aber auch auskömmlichen Preisen zu liefern. — Es werden hier [illegible] vom Großhandel für Lieferung an den Kleinhandel für 100 Pfund i[illegible] Tilsiter Vollfettkäse, prima, rollenweise 98—105, do., abfallende [illegible] do., Halbfettkäse 64—66, dänische Goudakäse, 20 proz. 60—62, do., [illegible] 73—76, do., 45 proz., ältere 105—110 do., 45 proz., jüngere 100—1[illegible] Goudakäse, 40 proz., je nach Alter und Qualität 80—84, do., 30 proz [illegible] bis 70, do., 20 proz. 57—60, do., 45 proz., neue Grasware 90—1[illegible]

5 proz., do., sekunda Konsumware 86—88, do., vorjährige Sommerkäse 20—125, do., 45 proz., feinste vorjährige Mai/Juni-Lagerware 130—140, holländische Edamerkäse, 20 proz. 60—62, do., 30 proz. 70—72, do., 40 proz., friesische prima 80—82, do., 40 proz., friesische sekunda 78—80. do., 40 proz., nordholländische, prima 86—88, do., 40 proz., sekunda 82—84, Schweizer Käse, je nach Herkunft und Qualität 110—150, Limburger Stangenkäse 0 proz. 43—45.

Bodegraven (Holland), 11. Juli. Bericht der Comm. Venn. Kaashandel v. h. H. Goebel & Co. Erste Qualität 41—44 hfl., zweite Qualität 35—39 hfl., schwere 47 hfl. Anfuhr 379 Partien. — Infolge des warmen Wetters war wenig gute Ware am Markte.

London, 11. Juli. Der Verkehr auf dem Käsemarkt hat sich belebt und die Preise kolonialer Sorten vermochten sich zu befestigen. Von weißem kanadischen Käse ist gegnwärtig sehr wenig vorhanden, so daß die Verkäufer für solchen 102—104 Sh. erzielen, während farbiger zu 98 bis 100 Sh. abgegeben wird. Die hiesigen Dockläger von kanadischem Produkt betragen momentan nur 26 177 Kisten gegen 47 413 Kisten und 48 835 Kisten zur gleichen Zeit der beiden Vorjahre. Von neuseeländischem Käse wurden in dieser Woche keine neuen Eingänge empfangen, und auf England schwimmend befinden sich nur 105 000 gegen 146 000 Kisten vor zwölf Monaten. Das Geschäft ließ sich leidlich rege an und die Verkäufer erzielten für feinsten farbigen Käse 85—86 Sh. und für weißen 84—86 Sh. Gegen Schluß der Woche setzte man die Notiz um 1 Sh. herauf. Die jüngsten Zufuhren von australischem Käse sind jetzt fast völlig geräumt, und die Preise entwickelten daher Festigkeit. Feinster englischer Farmerkäse neigt etwas nach oben. Zu 100—106 Sh. fand in diesem ein leidliches Geschäft statt. Von holländischem Käse wurden keine übergroßen Mengen empfangen, doch war die Nachfrage sehr ruhig und einige Abgeber gewährten kleine Konzessionen. 40 proz. Edamer galt 61 bis 67 Sh. und 45 proz. Gouda 74—78 Sh. Französischer Camembert kommt in wachsenden Mengen heran und findet bescheidene Beachtung. Schweizer Petit Gruyere liegt fest, ebenso alle anderen kontinentalen Phantasiesorten.

Vieh.

Berlin, 13. Juli. Amtlicher Marktbericht vom Magerviehhof in Friedrichsfelde. Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: 148 Schweine und 440 Ferkel. Verlauf: langsam bei wenig veränderten Preisen. Es wurden gezahlt im Großhandel für: Läuferschweine, 6—8 Monate alt 45—60, 4—6 Monate alt 30—45; Pölke: 3—4 Monate alt 20—30; Ferkel: 8—12 Wochen alt 13—20, 6—8 Wochen alt 8—13 ℳ je Stück.

Hannover-Lehrte, 12. Juli. Bericht der Viehverkaufshalle A.-G. Auftrieb: 748 Stück Ferkel und 15 Stück Läuferschweine. Es kosteten im Großhandel: Ferkel (Durchschnittsqualität): 6—8 Wochen alt 9—14 ℳ, 8—12 Wochen alt 15—23 ℳ; Läuferschweine: 3—4 Monate alt 24—36 ℳ, 4—6 Monate alt 37—58 ℳ. Marktverlauf: Ueberaus langsam.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 13. Juli. Die Auslandsmärkte zeigten gestern im Zusammenhang mit der amtlichen amerikanischen Ernteschätzung einen starken Preisrückgang, und daraufhin waren auch die Cif-Angebote für Auslands-Weizen und -Roggen ermäßigt. Die Umsätze hielten sich am Cif-Markte auch weiterhin in kleinstem Ausmaße. Inlandsweizen alter Ernte hatte zu Futterzwecken einigen Umsatz, alter Roggen wurde vereinzelt von kleineren, in der Umgegend von Berlin gelegenen Mühlen auf ungefähr gestrigem Niveau erworben. Weizen neuer Ernte ist auf Basis der Lieferungspreise angeboten, während sich das Angebot von Neuroggen verhältnismäßig knapp machte. Fob-Küste besteht für Roggen neuer Ernte weiterhin Nachfrage. Am Lieferungsmarkte wirkte sich die Schwäche der Auslandsmärkte verhältnismäßig wenig aus; bei dem um 1 ℳ niedrigerem Niveau bestand Deckungsfrage. Mehl behielt bei unveränderten Preisen sehr stilles Geschäft. Am Hafer- und Gerstenmarkte hat sich die Situation auch heute nicht verändert. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer, Juli 290, September 269,50—270, Oktober 268,75, Roggen, märkischer 255—257, Juli 253,50—253,75, September 231,50—231,75, Oktober 231,50—231,75, Sommergerste 240—273, Wintergerste 192—196, Hafer, märkischer 251—258, Mais (loko Berlin) 185—187, Weizenmehl 35,75 bis 37,75, Roggenmehl 34—35,75, Weizenkleie 13,25, Roggenkleie 15,25—15,50, Viktoriaerbsen 44—56, kleine Speiseerbsen 28—32, Futtererbsen 22—23, Peluschken 21—22,50, Ackerbohnen 22—23, Wicken 22—24,50, Lupinen, blau 14,75—15,75, Lupinen, gelb 15,75—17,75, Rapskuchen 15,40—15,80, Leinkuchen 20—20,20, Trockenschnitzel 12,50—13,10, Soyaschrot 19—19,90, Kartoffelflocken 34—34,40.

Hannover, 13. Juli. Preisnotierungen der Getreidebörse e. V. Je 1000 Kg. und, wo nicht anders bemerkt, ab hannoverschen Stationen. Weizen: 280 ℳ, Roggen 260 ℳ, Hafer 255—260 ℳ, Mais: ab Bremen unverzollt 145 ℳ, Auslandsgerste ab Bremen unverzollt 209 ℳ. Je 50 Kilo ab hannoverschen Stationen: Heu, gut, gesund, trocken 3—3,25 ℳ, Weizen- und Roggenstroh, drahtgepreßt 1,40—1,50 ℳ, Weizenstroh, gebündelt oder bindfadengepreßt 1,20—1,30 ℳ, do., Roggenstroh 1,30 bis 1,40 Mark.

Bremen, 13. Juli. Weizen: Manitoba 1 14,80, Manitoba 2 14,30, Barusso (80 Kg.) 13; Roggen: amerikanischer 2 10,50, La Plata 10,80; Gerste: Donau-Russen 10,35. La Plata 10,45, Kanada 3 10.65, do. 4 10,50; Hafer: La Plata 9,10, schottischer Abladung 11,20, Kanada Western 3 10,20, amerikanischer White clipped, 38 Ibs, 2 9. do., 36 Ibs 8,80; Mais: La Plata 7,35, Donau-Galfox 7,35. Tendenz: Stetig.

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 14. Juli. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 153 G.-M., zweite Qualität je Zentner 143 G.-M., abfallende je Zentner 129 G.-M. Tendenz: stetig.

Hamburg, 14. Juli. Notierung der Hamburger Butternotierungs-Kommission (Großhandels-Abrechnungspreis ab Meiereistation, ohne **Fässer p. 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 150 G.-M. d. Ztr.**

Butter- und Käsefehler verursacht eisenhaltiges und auch sonst fehlerhaftes Wasser. Zweckentsprechende Untersuchungen besorgt das Laboratorium der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

In dieser Woche eingegangene und weiterbeförderte Chiffre-Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
8663	1	8	1	296	5
8751	2	24	1	303	1
9059	1	30	1	304	7
9535	4	32	1	305	9
9708	3	35	9	310	2
9838	1	40	3	311	3
9890	8	53	1	317	2
10027	1	67	2	322	4
10064	1	69	2	323	5
10282	1	70	4	325	1
10303	3	78	1	326	9
10384	1	82	11	329	1
10473	1	83	12	332	9
10706	1	101	1	339	2
10707	1	108	5	342	2
10792	1	115	6	351	1
10810	1	125	5	356	2
10817	2	135	2	365	1
10862	3	142	1	370	2
10876	7	146	8	377	6
10902	1	151	1	378	12
10935	1	153	1	379	16
10959	1	176	15	380	7
10977	2	177	5	381	31
10982	6	187	3	382	9
10990	2	203	21	383	9
11000	1	205	3	385	1
11011	1	208	4	395	2
11030	1	210	1	405	5
11039	1	216	2	406	8
11048	1	217	1	408	2
11050	4	218	4	409	1
11052	1	223	1	414	4
11061	1	224	2	416	1
11074	2	232	4	424	3
11077	2	243	1	425	2
11093	3	245	6	435	9
11095	7	256	1	436	2
11103	1	257	1	437	1
11110	11	258	2	460	1
10112	1	260	1	491	1
11125	4	265	1	505	3
11132	1	267	2	509	9
11142	1	274	2	511	6
11159	5	277	4	529	2
11170	1	283	1	530	3
11180	4	284	3	531	1
11187	1	287	2	532	3
11189	1	292	18	542	2
6	3				

insgesamt also 536 Offerten.

Nach Schluß eingegangen:

Stellen-Gesuche.

Junger, fleißiger

Molkereigehilfe

sucht zum 1. August oder einige Tage später Stellung, wo er sich weiter ausbilden kann. Freundl. Angebote sind zu richten unter Nr. 841 an diese Zeitung.

Suche für meinen Sohn, welcher seine Lehrzeit anderweitig beendet hat, (818

Stellung

zur weiteren Ausbildung in einem der Neuzeit entsprechend eingericht. Betrieb. Es wird weniger auf Gehalt wie auf tücht. Ausbildung gesehen.

H. Schröder, Betriebsleiter
Jübar, Altmark.

Gehilfe,

23 J. alt, vertr. mit all. Molk.-Arbeiten, in Hart-, Weich- u. Harzkäs. beste Erfahr., u. sich sonst vor kein. Arbeit scheut, sucht anderw. Vertr.-Posten. Auch ist derselbe vertraut im Umgang mit der Kundschaft u. würde auch Stellung in einer Hbg. Meierei (Milchhandlg.) annehmen. Antritt kann sofort erfolgen. Ang. unter **Nr.** 858 an diese Ztg. erbet.

Jg., strebs. Molk.-Gehilfe, 20 J. alt, mit allen Facharbeit. bestens vertraut, sucht zu sofort od. spät. Stellung, am liebsten in städt. Betrieb. Gute Zeugnisse vorhanden. Frdl. Angebote mit Geh.-Angaben sind zu richten an **Erich Schwartz, Kolberg,** Ostseebad, Nettelbeckstr. 38

Gehilfe,

21 Jahre alt, sucht zum 1. August oder etwas früher Stellung in Butterhandlung, auch als Milchverkäufer. Selbiger ist in einer Butterhandlung 3 Jahre tätig gewesen. Gute Zeugnisse vorhanden. Frdl. Angebote erb. **Johs. Zobel, Halle a. S.,** Rud. Haynstr. 35, Molk. Süd.

Junge Meierin

sucht Stellung zum 15. 7. oder 1. August. **Ella Grenz, Allenstein,** Tommendorferstraße 15 b. (795

Wirtschafts-Fräulein,

vertrauenswürdig, welches sich vor keiner Arbeit scheut und seine langjährige Tätigkeit durch Zeugn. nachweisen kann, sucht selbst. Wirkungskreis, auch gegen Kaution; frauenloser Stadthaush. bevorz., jed. nicht Bedingung. Werte Angebote unter Nr. 792 an diese Zeitung.

Tücht. Fachm. u. Chauffeur, firm in allen Zweigen sein. Berufes, 26 J. alt, verh., sucht, gestützt auf beste Zeugn. u. Empfehl., Dauerstellung. Angeb. erb. **Meier, Meineweh,** Kr. Weißenfels. (845

Tüchtiger, ordnungsl., an flottes sauberes und selbst. Arbeiten gew.

Gehilfe

22 Jahre alt, mit Kessel, Maschin., Butterei, Käserei, Tils., Limburg., Sahneschichtkäse vertr., der auch einen guten Quark herstellen kann, sowie mit sämtl. Molkereiarbeiten bestens vertraut ist, noch in ungekündigter Stellung, sucht anderen Posten. Hannover oder Umgegend bevorzugt. Angeb. unter „Tüchtig" 799 durch diese Zeitung.

Molk.-Gehilfe, 24 J. alt, sucht z. 1. August anderw. Stellg. Selbig. ist vertraut mit neuzeitl. Maschin., sowie Flaschenmilch, Butterei, Käs., war auch schon in Versand beschäft. und mit Schlagsahnebereitung gut vertraut. Umgegend v. Hamburg od. Holstein bevorz., jedoch nicht Bedingung. Werte Angeb. mit Geh.-Angabe sind zu richten an (862
E. Theiß, Molkerei Feldberg
Marienburg.

Junger, kräftiger (833

Gehilfe

sucht für sofort oder 1. August als Buttermeier oder 1. Gehilfe Stellg. Anfragen sind zu richten an
Walter Mansfeld
p. Adr. Josef Geide
Breslau, Schweitzerstraße 6.

Junger Gehilfe,

20 Jahre, sucht zum 1. 8. Stellung. Angebote erbeten an (842
Karl Gürtler
z. Zeit bei Lehrer Gürtler
Neumartinshagen
Post Panknin, Pommern.

Ostpreuß. Käs.-Gehilfe, 26 J. alt, verheir., Hersteller eines pa. Tils., Limburger, Tiroler, Romad., Kochkäse u. Speisequarg, mit Maschinen aufs beste vertraut, Eismaschinen, Lichtanlage, sucht zu sofort od. spät. Stellg. Gegend gleich. W. Angeb. mit Geh.-Angabe an **Fr. Thran, Janikow** b. Dramburg, Pom. (843

Optantin, früh. Meierin, Tochter langjj. Fachm., guter Ruf u. Char., sucht sof. oder später (844

Dauerstellung

in Käserei od. Molkerei als Stütze im Haushalt. Es wird mehr Wert auf gute Behandlung als auf hoh. Lohn gelegt. Ostdeutschl. bevorz. Angeb. erb. unter **A. F. postlagernd Neuguth,** Krs. Schlochau.

Wir suchen zum 1. August einen jüngeren, äußerst tüchtigen

Gehilfen

für alle im Betriebe vorkommend. Arbeiten, hauptsächlich für Milchausgabe. Nur solide und an Ordnung und peinl. Sauberkeit gew. Fachleute wollen Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen einreichen. (840
Molkerei Dingden in Westf.,
Kreis Borken.

Wir suchen zum 1. August evtl. einige Tage früher einen tüchtigen, ordnungsliebenden

Gehilfen

f. Betrieb u. Kont. Gute Handschr. sicheres Rechnen und etwas Kenntn. in Camembert-Käserei Bedingung. Angebote mit Gehaltsforderungen und Abschrift d. letzten Zeugn. erb.
Molkerei-Genossenschaft Schoningen
(Solling), Südhannover.

Wir suchen zum 1. August eventl. schon früher einen jüngeren, ehrl., fleißigen und an Sauberkeit gewöhnten (811

Gehilfen

für Butterei, Betrieb und dergl. Gehalt 55 ℳ ohne Abzüge. Angebote mit Zeugnisabschrift. erb. an
Molk.-Gen. Mellingen, Thür.
M. Helas.

Wir suchen zum 1. August einen tüchtigen, sauberen (803

ersten Gehilfen.

Desgleichen einen
zweiten Gehilfen
für Betrieb, Kontor und Käserei. Anf.-Gehalt für 1. Gehilfen 60 ℳ, für 2. Gehilfen 45 ℳ und fr. Kass. Angeb. erb.
Molk.-Genoss. Eichenwalde
Post Massow in Pommern.

Wir suchen für unseren größeren, modernen Betrieb einen jüngeren, soliden und gewissenhaften (804

Gehilfen

(auch ausgelernten Lehrling) mit guter Handschrift, für die Annahme und morgens in der Butterei, bei gutem Gehalt, zum möglichst baldigen Antritt. Nur wirklich gut empfohlene Bewerber wollen sich melden. Angebote mit Zeugnisabschriften an
Molk.-Genoss. e. G. m. u. H.
Bockhorn, Oldenburg.

Suche zu sofortigem Antritt für meinen kleinen Meiereibetrieb in Hamburg ledigen, tüchtigen u. ehrl.

Gehilfen

der mich in meiner Abwesenheit selbständ. vertreten kann. Derselbe muß mit Annahme und Ausgabe, Kühlmaschine und etwas Betriebsbuchführung vertraut sein. Gutes Gehalt, Tantiemen, freie Wohnung usw. werd. gewährt. Spät. Verheiratung nicht ausgeschlossen. Bewerber mit Führerschein erhalten den Vorzug. Bewerbungen m. Lebenslauf und Zeugnisabschrift. erbeten unter 808 an diese Ztg.

Für jung., strebs. **Kollegen** weise ich gute Stelle nach, welche spätest. am 1. Aug. zu besetzen ist. Kenntn. in □-Käs. erforderl. Erb. Angebote mit Zeugnisabschriften. (856
Haller, Gehilfe, Liebenau,
Bez. Kassel.

Junger, kräftiger

Gehilfe,

evang., der sich jeder vorkommend. Arbeit willig unterzieht, auch mit Pferden umgehen kann, gesucht. Offerten mit Antrittstermin. Zeugnisabschriften und Gehaltsforder. erbittet (835
Otto Schmidt, Hannover,
Seumestraße 6 A.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen (809

Molkereigehilfen.

Molkerei Süd, Halle a. S.
Rud. Haymstr. 35. Telef. 22 668.

Tüchtiger, jüngerer

Molkereigehilfe

für unsern Duisburger Betrieb sof. gesucht. Schriftliche Bewerbung. an
Milchversorgung Duisburg,
G. m. b. H. 831

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen, jüngeren

Gehilfen.

Angebote sind zu richten an 839
Molkerei Emtinghausen,
Bez. Bremen.

Chauffeur.

Suche zum baldmöglichsten Antritt für meinen Schnellastwagen einen erfahrenen, zuverlässigen
Chauffeur,
der auch kleine Reparaturen selbst ausführen kann. (838
Hygienische Molkerei, Stendal.

Zum 1. August suchen wir jung., tüchtigen

Gehilfen

für Kessel, Maschinen und sonst vorkommende Arbeiten. Anfangsgeh. 50 Mk. und freie Kassen. (837
Molkerei-Gen. Pilgramsdorf,
Kreis Goldberg, Haynau (Schles.)

Junger, arbeitsfreudiger

Molkereigehilfe,

welcher Erfahrungen i. Kochkäse besitzt, für bald gesucht. (821
Rhönkäserei, Vacha (Rhön).

Suche zu bald einen gut empfohl.

jungen Mann

der gut mit Pferden umgehen kann zum Fahren und alle vorkommend. Arbeiten. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbittet (820
Molkerei Peine i. H.

Wir suchen per sofort einen jung., tüchtigen

Gehilfen

in Dauerstellung bei gutem Gehalt. Angebote an den (823
Verwalter der Dampfmolkerei Löbnitz a. L.,
Station Biendorf (Anh.).

Lehrling,

nicht unter 15 Jahren, kann unter günstigen Bedingungen hier eintr., auch solcher, welcher schon Lehrstelle hatte. Gründliche Ausbildung in Molkerei und Käserei. (826
Molkerei-Verein e. G. m. b. H.,
Liebenau, Bez. Kassel.

Gesucht zum 1. 8. besseres, solid., ehrliches

Fräulein

(keine Meierin) und nicht unt. 20 J. für den Ladenverkauf u. Unterstützung der Hausfrau (3 Personenhaushalt). Zuschriften m. Lebensl., Gehaltsforder. erb. an (855
Dampfmolkerei Wurzen.

Suche zu sofort oder später eine tüchtige, sauber arbeitende (815

Meierin

für Betrieb und Haushalt.
Dampfmolkerei Obermöllern
bei Bad Kösen.

Wir suchen zum 1. August oder später eine tüchtige, evangel.

Obermeierin

für dauernde Stellung bei gutem Gehalt. Angeb. unter **816** durch d. Zeitung.

Molkerei-Lehranstalt Güstrow

Regelmäßige 4monatliche Lehrgänge

Der nächste Kursus für Betriebsleiter beginnt am 15. August 1927. Anfragen u. Anmeldungen an Dr. Hesse.

Stellen-Angebote.

Tüchtiger, strebsamer

Molk.-Betriebsleiter

ledig oder verheiratet, für neuen Molkerei-Betrieb mit einer Kaut. von 2—3000 ℳ, welche sicher gestellt wird, gesucht. Antritt nach Vereinbarung. Es handelt sich um eine wirklich reelle Sache. Gefl. Angeb. erbitten unter Nr. 692 durch d. Ztg.

Suche zu sofort etwa 18 jährigen kräftigen

Burschen

für alle vorkommenden Molkereiarbeiten. Derselbe muß mit Pferden umgehen und guten Umgang mit d. Kundschaft besitzen. Angebote erb.
Molkerei u. Weichkäserei Bierde,
Kreis Fallingbostel. 827

Tüchtiger Fachmann

mit guten Kenntnissen in Butterei, Camemb.-Käserei und Masch., energisch und umsichtig, als Obermeier gesucht, der sich dem zahlreich. Personal gegenüber den nötigen Respekt verschafft, ihnen ein Vorbild ist und selbst mit Hand anlegt, wo erforderlich. Anf.-Gehalt 120,— ℳ monatl. nebst freier Station. Angebote nebst Zeugnisabschrift. an
Molk. Bellmannsdorf, O.-L.

Zum sofortigen Antritt junger, tüchtiger

Molkereigehilfe

gesucht. Kein Stundenarbeiter. Gehaltsforderungen erbeten. Bewerbungen an (828
Molkerei-Gen. Brehna.

Da jetziger Betriebsleiterstelle angenommen hat, suchen wir zum 1. August evtl. einige Tage später einen tüchtigen **ersten Gehilfen** als

Obermeier.

Derselbe muß unbedingt in allen Zweigen eines Versandbetriebes firm sein, selbst mit Hand anlegen und seine Fähigkeiten durch Zeugn. und Referenzen nachweisen können. Hohes Gehalt und gute Verpfleg. zugesichert. Angebote erbittet (861
Molkerei Alstätte u. Umg.,
eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflicht
Alstätte i. W., Krs. Ahaus.

Wegen Erkrankung des jetzigen suchen auf sofort einen strebsamen, jungen (805

Gehilfen

der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Gehalt nach Übereinkunft.

Molkerei Affinghausen
Bezirk Bremen.

Gesucht zum 1. August, etw. früh. oder später ein (807

erster Gehilfe

hauptsächlich für Annahme und Kontor. Selbiger muß in der Abrechnung mit Genossen firm sein. Bevorz. werden solche junge Leute, die auch gute Kenntnisse in der amerikan. Buchführung besitzen und hierin möglichst selbständig sind. Anf.-Geh. 80 Rmk. b. freien Kassen. Gesuche mit lückenlosen Zeugnissen wolle man richten an

Molk.-Gen. Tettens, e. G. m. u. H.
(Jeverland-Oldenburg)
Bahnstrecke Jever-Carolinensiel.

Gesucht für sofort ein junger

Gehilfe

für Entrahmung und Käserei. (723

A. Upmeyer, Borgholzhausen
Teutob. Wald).

Wir suchen zu sofort einen jung.

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten.

Genossenschafts-Molkerei Itzehoe.

Geschäftskutscher,

guter Pferdepfleger, fleißig, treu u. ehrlich, der sich keiner Arbeit scheut, sofort gesucht. Angeb. mit Zeugn.

Molkerei Hecht, Leipzig S. 3,
Schenkendorfstraße 27. (696

Suche für sofort oder zum 1. 8. einen jungen, tüchtigen (813

Gehilfen

für alle Arbeiten der abwechselnd auch eine kl. Milchtour übernimmt.

Central-Molkerei Niederhone
Hessen-Nassau.

Wir suchen zum Antritt am 15. Juli oder einige Tage später einen jungen

Gehilfen

der sich vor keiner Arbeit scheut, ehrlich und zuverlässig ist, hauptsächlich für Milchversand u. Ausg.

Molk.-Gen. Drevenack-Peddenberg
bei Wesel (Rheinl.) (506

Zeugnisabschriften

sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75.
Rühl, Hannover, Emmerberg 21.
Originale können einges. werden.

Gesucht für sofort, spätestens 1. August junger

Meiereigehilfe

zur Bedienung von Kessel, Maschin. und elektr. Lichtanlage sowie zur Unterstützung der Obermeierin. Anfangsgehalt monatlich 50 M. Angebote mit beglaubigten Zeugnisabschriften an (446

Rittergutspächter Blümel,
Craußenhof, Post Gutenfeld,
Kreis Königsberg i. Pr.

Tüchtiger, zuverlässiger

Gehilfe

zu sofort oder später gesucht, der in Weichkäserei sowie Yoghurt und Sahneschichtkäse bewandert, an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist. Bewerbungen mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen an (483

Molkerei B. Bohnen, Solingen.
Gesucht wird auch ein
Molkerei-Lehrling.

Suchen zum baldigen Antritt für hiesigen modernen Betrieb einen tüchtigen, jungen

Gehilfen

und einen kräftigen

Lehrling

nicht unter 16 Jahren. (587

Molkereigen. Trebnitz (Schlesien).

Tüchtiger Molkereifachmann

firm in Kalkulation und Buchhaltung, jüngere Kraft, ledig, wird gesucht. Schriftliche Angebote unter „Selbstständig" **730** an diese Ztg.

Tüchtiger Tilsiterkäser

zur Erzeugung von erstklassiger Ware wird gegen hohen Gehalt gesucht. Käser, deren Ware besichtigt werden kann, wollen ihre Adresse unter „Erstklassiger Tilsiter" **729** an diese Zeitung senden.

Suchen einen tüchtigen

Käser

für verschiedene Sorten Camembert der nachweißlich in größeren Camembertbetrieben tätig war und für gute Ware garantiert. Selbiger kann auch verheiratet sein. Antritt spätestens am 1. Oktober. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an diese Zeitung unter Nr. **698.**

Suche zum 1. August einen tücht., ehrlichen, jungen

Gehilfen

für Butterei und Milchausgabe. Gehalt monatlich 60.— Mk. bei fr. Kassen. (701

Molkerei Wriedel, Kreis Uelzen.

Suche zu sofort tüchtigen, zuverlässigen 18—20 jährigen

Gehilfen

wegen Erkrankung des jetzigen. Gehalt 50 Mk. bei freier Kasse und Station. (700

Dampfmolkerei Richard Timpner,
Osterwiek a. Harz.

Suchen zu sofort einen jungen, ehrlichen (647

Gehilfen

nicht über 21 Jahre. Gelegenheit sich in Camembertkäs. auszubilden wird geboten. Angeb. mit Gehaltsansprüchen erbittet

Molk.-Genoss. Drüber, e. G.
Drüber, Leinetal, Krs. Einbeck.

Wir suchen zum 1. August oder einige Tage später einen jüngeren

Gehilfen

im Alter von 20—23 J. **als ersten** in Dauerstellung, hauptsächlich für Käserei, nebenbei Hilfe in Butterei u. Annahmeraum. Derselbe muß durchaus perfekt sein in der Herst. von Thür. Stangen und div. Weichkäse. — Im weiteren wird verlangt strengste Solidität, peinlichst saub. u. gewissenhafte Arbeitsweise. — Gehalt nach Leistung. Zu Anfang Mk. 70.— bei freier Stat. u. Kass. Nur gut empf. strebs. junge Leute, die das Berufsinteresse höh. als ihr Privatinteresse stellen, woll. sich u. Beif. von kurzem Lebenslauf und **lückenlosen** Zeugnisabschr. melden.

Dampfmolkerei Frömmstedt, e. G.
in Thüringen, Post Kindelbrück.

Suche jungen

Gehilfen

für Molkerei und Harzkäserei (747

Molkerei Knopf, Eilenstedt
bei Halberstadt.

Suche zu sofort älteren oder jüng.

ledigen Mann

zur Wartung der Schweine u. Hilfe in der Landwirtschaft. (782

Molkerei Mehrum bei Peine.

Erster Gehilfe,

durchaus zuverlässig, ordnungslieb. und sauber, zu sofort gesucht. Gehalt 40.— M p. Monat. (750

Klützer Molkerei-Genossenschaft,
e. G. m. u. H., **Klütz** (Meckl.)

Suche einen

ersten Gehilfen

der mit Kühlanlage, Frischmilch u. Sahneversand vertraut ist, den Betrieb selbständig zu leiten hat, keine Arbeit scheut, auch etwas Ahnung von der Weichkäserei besitzt. Verheiratung gestattet. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsang. unt. **Milchversand Nr. 746** an diese Zeitung.

Suche zu sofort fleißigen, ordentl.

Gehilfen

für Kessel und Maschinen. Selbig. muß auch jede andere Arbeit mitmachen. Gehalt 60.— M, freie Station. (699

Molkerei Poseritz a. Rügen.
H. Lübbe.

Zum 1. August oder einige Tage früher suchen wir einen zuverlässig.

Gehilfen

mit den nötigen Erfahrungen, für Betrieb und Kontor. Lohn 65.— Rmk. bei freien Kassen. Gut empfohlene junge Leute wollen sich melden. (748

Molkerei-Genossenschaft Harsefeld
(Hannover).

Zum möglichst umgehenden Antr. suchen wir mehrere junge

Gehilfen

evtl. auch nur zur weiteren Ausbildung. Referenzen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen an die (706

Molkereigenossenschaft Gollnow,
e. G. m. b. H.

Einen tüchtigen (717

Gehilfen

für Annahme sucht bei gutem Geh.

Meierei Bargteheide.

Zur selbständigen Leitung des technischen Teiles eines städt. Milch- und Sahnegeschäftes mit Laden in schöner Stadt Westfalens als Niederlage einer Molkerei wird für sofort od. bald eine intellig., saubere

Meierin

gesucht. Fleiß u. Ehrlichkeit vorausgesetzt, bietet sich strebsamer Dame mit guten Umgangsformen Gelegenheit zur Schaffung einer angenehmen Position, da beabsichtigt ist, diese Niederlage zum Mittelpunkt einer ausgedehnteren Unternehm. zu machen. Kenntnisse in der Weichkäserei erwünscht. Selbstgeschriebene Offerten unter Beifügung v. Zeugnisabschriften oder Empfehlungen sind zu richten an (741

Emil Brockhausen, Iserlohn,
Kolonialwarengroßhandlung und Dampfmolkerei.

Zum 1. August ein fleißiger, so-lider

Gehilfe

bei Kessel und Maschinen gesucht b. gutem Gehalt.

Central-Meierei Rehhorst
Station Reinfeld, Holstein.

Eine Genossenschaftsmolkerei sucht zum baldigen Antritt einen sel-

Harzkäsemeister

welcher nachweislich prima markt-fähige Ware herstellen kann, in gut bezahlte Lebensstellung. Bewerb. mit Zeugnisabschriften u. Geha-forderungen unter Nr. 697 durch Zeitung.

Junger Gehilfe

für Butterei, Annahme u. Versand bis zum 1. August gesucht. Geh. monatlich 50 Mk. (

Milchzentrale Marbeck-Heiden
b. Borken i. W.

Suche für sofort einen tüchtige-

Gehilfen

der sich keiner Arbeit scheut. A- Gehalt 55.— Mk. Stellung ist a-genehm. (

Johannes Richter, Zentralmolk.
Deutschenbora i. Sa.

Für unseren modern eingerich- Betrieb suchen wir zum 1. Au- einen tüchtigen, fleißigen, ehrlic- an Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

für die **Butterei.** Selbiger m- auch wirklich imstande sein, s- ständig eine gute Markenbutter h- stellen zu können. Auch firm in der Bedienung der Ahlborn- Eismaschine, Butterfertiger u. T- erhitzung. Anfangsgehalt M- 60.—, Kassen frei. Der schriftli- Bewerbung wolle man Zeugnis- schriften und Empfehlungen bei-

H. Fromke, Dir.,
Molkereigenossenschaft Gr.-Ram-
Pommern.

Suchen zum baldigen Antritt fleißigen, sauberen

Gehilfen

der Erfahrung in Weichkäserei und für tadellosen Camembert stehen kann. Zeugnisabschriften Lohnanspr. bei freier Station a-

Dampfmolkerei Sonneborn
bei Gotha i. Thür.

Suche zu sofort oder 1. Au- einen tüchtigen, soliden

1. Gehilfen

der mich bei Abwesenheit voll ganz vertreten kann. Zeugnis- schriften erbeten an

Molkerei Lette, Bez. Minden

Wir suchen zum baldigen Ant- möglichst zum 25. Juli einen un- dingt zuverlässigen, an Ordnung Sauberkeit gewöhnten (

Heizer- und Maschinenführer

für unseren vielseitigen Betr- Gelernter Schlosser oder mit Re- raturen (Rohrleger) gewandt. hilfe, welcher ähnlichen Posten kleidet hat, wird bevorzugt. V- heiratung evtl. spät. gestattet. N- bestempfohl. Bewerber woll. Ze- nisabschriften mit Geh.-Ford. Alt.-Angabe richten an

Molkerei-Genoss. Pyritz.

Suchen zum 1. August erfahrene

Meierin

die auch im Haushalt tätig sein Bewerbungen an (

Gutsverw. Gr.-Maraunen,
Post Wartenburg, Ostpr.

Wegen Verheiratung mein. Me- rin, die über 9 Jahre bei mir Stellung ist, suche jüngere, tüchti-

Meierin

für Betrieb und Haushalt zum August evtl. später. (

B. Bendix, Dampfmolkerei,
Knippelsdorf bei Dahme i. Ma-

Laborant

ı allen modernen Unter-
ıchungsmethoden tüchtig, er-
ıhren und gewandt, zu bald.
ıntritt gesucht. Bewerbungen
ıit Lebenslauf, Zeugnisabschr.
ıd Lichtbild erbittet (580
lkerei-Genossenschaft Schwiebus.

Wegen Nichtantritts des ange-
ımmenen suche per sofort oder
ıas später tüchtigen

Molkereigehilfen

Kessel und Maschinen u. sämt-
e vorkommenden Arbeiten. (546
Gutsmolkerei Kassow
bei Mistorf in Mecklenburg.

Technisch vorgebildeter

Molkereigehilfe,

mit Fabrikation von Tilsiter u.
einbuscher Käse vertraut ist, und
rrespondenz zu führen versteht,
rd zum 1. 8. 27 als Kontrolleur
d Packer eines Käsereiringes ge-
ht. Meldungen mit Lebenslauf,
ugnisabschriften und Gehaltsan-
üchen an den Vorsitzenden,
tsbesitzer Schultz, Baltinkraisch
Ackmenischken, Krs. Niederung,
Ostpr. (581

Erster Gehilfe

ucht. Derselbe muß ehrlich, in
en Arbeiten firm sein und mit
erden umgehen können. Antritt
ın sofort erfolgen. Gehalt nach
bereinkunft. (556
Molkerei Doveren, G. m. b. H.,
Kreis Erkelenz, Rhld.

Tüchtiger, älterer

Molkereigehilfe,

lcher an Ordnung und Sauberk.
vöhnt, sofort gesucht. Gutes Ge-
lt zugesichert. (683
Paul Hitzegrad,
olkerei u. Milchhandlung Ohligs
(Rhld).

Wir suchen zum sofortigen Antr.
en tüchtigen, jungen

Gehilfen

Butterei und alle im Betriebe
kommenden Arbeiten. Angeb.
Zeugnisabschriften erbittet
Molkerei-Aktiengesellschaft
Lippehne (Neumark) (660

Wegen Erkrankung des jetzigen
e für sofort einen

Gehilfen

Kessel, Maschinen und vork.
beiten. Gefl. Angebote m. Zeug-
abschriften und Gehaltsangabe
ittet (657
M. Groth, Petkus in Mark.

Wir suchen zum 22. 7. eventl.
ige Tage früher einen tüchtigen,
ıt zu jungen (654

Gehilfen

an selbständiges Arbeiten ge-
ınt ist. Erfahrung in Romad.-
Limb.-Käserei erwünscht. Ange-
e mit Gehaltsforderung erb.
olk.-Gen. Friedeberg, Neumark.

Umständehalber suche zu sofort
r später einen tüchtig., selbstän-
en (655

Camembertkäser.

gebote mit Zeugnisabschrift. u.
altsforderung erb.
Meierei Wesselburen, Holstein.

Suche zum 1. August einen
tigen, jungen

Gehilfen

Betrieb und Kontor. Gehalt
– Mk. und freie Kassen. (523
Molkerei Lehre (Braunschweig).

Jüngerer

Molkereigehilfe

Frischmilch-Molkerei gesucht.
werbung. mit Zeugnis-Abschrift.
Lebenslauf an (590
lkerei Karthäuserhof b. Koblenz
a. Rhein.

Zum sofortigen Antritt suche ich
einen tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

für Annahme und Versand. Gehalt
anfangs 60 Mk. netto. (661
Molkerei Roxel in Westf.

Zum 15. Juli d. Js. wird ein
tüchtiger, erster (552

Gehilfe

der an Pünktlichkeit und sauberes
Arbeiten gewöhnt ist für Annahme
und Expedition im städt. Betrieb
gesucht. Gefl. Offerten mit Geh.-
Ansprüchen und Zeugnisabschr. an
Meierei Berlin-Friedrichshagen.
Inh.: Adam Schöwer.

Junger Mann,

der guter Pferdepfleger sein muß
und Interesse am Geschäft hat für
einen Milchverkaufswagen gesucht.
Kreismolkerei Lübben, N.-L.
P. Holm. (682

Zum 18. d. M. suchen wir einen
jungen, kräftigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten.
Gehalt 55 Mk., freie Station und
Kassen. (579
Molkerei Züssow, Kr. Greifswald.

Wir suchen zum baldigen Antr.
einen jüngeren, tüchtigen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gehalt
70.– Mk., Führerschein für Liefer-
wagen erwünscht, jedoch nicht Be-
dingung. Bewerbungen mit Zeug-
nisabschriften erbeten. (685
Molkerei-Genossenschaft Blatten
bei Zülpich, Rhld.

Suche für sofort oder etwas spät.
einen tüchtigen (632

Käsereigehilfen.

Derselbe muß selbständig arbeiten
und einen marktfähigen Blauschim-
mel und gelben Käse herstell. kön-
nen. Bewerb. mit Zeugn.-Abschr.
und Gehaltsansprüchen an
Paul Fritzsche, Käserei
Langenberg i. Thüringen.

Wir suchen zum 1. August einen
tüchtigen, nüchternen **Molkereifach-
mann** als

Obermeier,

derselbe muß mit allen Arbeiten
eines Molkereibetriebes wohl ver-
traut sein, selbst tüchtig mit arbeit.
und besonders Erfahrung u. Inter-
esse in Käserei haben. Gute Hand-
schrift und Kenntnisse in Buchfüh-
rung erwünscht. Bewerbungen,
denen ausführlicher Lebenslauf u.
Gehaltsforderungen beizufüg. sind
an (619
Zentralmolkerei G. m. b. H.
Lähn i. Riesengebirge.

Junge Meierin

welche in der Butterei und Harz-
käserei firm ist, wird zu sofort od.
etwas später gesucht. (622
Molkerei Hornburg,
Krs. Halberstadt.

Molkerei-Verwalter sucht für
Gen.-Molkerei eine nette tüchtige

kathol. Meierin

bis 24 J. für Vertrauensposten.
Angebote mit Bild und Zeugnis-
abschriften unter Nr. 686 an diese
Zeitung erbeten.

Tücht. Verkäuferin

für Molkerei-Produkte und Fein-
kostwaren sofort gesucht. Waren-
Kenntnisse erforderlich. Gefl. Off.
mit Zeugnisabschriften an (684
P. Hitzegrad, Ohligs (Rhld.)

Suche eine tüchtige

Meierin

für Thür. Stangenkäse. Selbige
findet Dauerstellung, muß m. Ver-
kaufen und i. Haushalt tätig sein.
Gute Behandlung mit Familien-
anschluß. Lohn nach Uebereinkom-
men. Kassen frei. (551
Paul Dahnert, Salomonsborn
bei Erfurt.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren

---

Strebs., energischer, 28 jähriger
Molkerei-Betriebsleiter,
verheiratet, sucht zu sofort oder sp.
Dauerstellung, staatl. anerkannte
Lehranstalt absolviert, gute Zeugn.
und Referenzen stehen zur Verfüg.
Kaution kann gestellt werd. Frdl.
ausführliche Angebote erbeten unt.
„Rheinland" Nr. 612 durch diese
Zeitung.

Wir suchen f. uns. led. **Betriebs-
leiter,** 27 J., d. wir best. empfehl.
anderweitig Stellung als solch. od.
Obermeier, in allen Zweigen des
Faches perf., selbst Hand anleg.,
Schule besucht, erste Zeugn., guter
Buchhalter, techn. u. kaufm. Orga-
nisator. Angeb. erbeten direkt an
Betriebsleiter E. Traebert,
Molkerei Linnich, Rhld.

Molkerei- u. Käsereifachmann,

Anf. 40, bish. in langjähr.
leit. Stellg. (Großbetrieb),
in ungek. Position, wünscht
Veränderung, einer A.-G.
oder Privatunternehmen.
Buchhaltg., Verhandlungs-
leiter, sich. Auftreten, sowie
in allen Zweigen des Mol-
kerei- und Käsereifaches
der Schachtel- u. Blockkäse-
fabrikation perfekt. Beste
Zeugnisse u. Referenzen zu
Diensten. Angeb. erb. u.
Nr. 678 an diese Ztg.

Strebsamer, solider Fachmann,
8 Jahre im Fach, zuverl. und ge-
wissenhaft in jeder Hinsicht, sucht
veränderungshalber Stellung zum
20. Juli, evtl. 1. Aug., auch als
alleiniger. Geg. gleich. Suchender
ist mit sämtl. Facharbeiten aufs
beste vertr., firm im Abrechnungs-
wesen. Gute Kenntn. i. Hart- und
Weichkäserei vorh. Pa. Zeugn. u.
Empfehl. Zuschr. mit näh. Angab.
erb. d. **1. Gehilfe d. Molkerei Holz-
hausen,** Kr. Kirchhain, Bez. Cassel.

Strebs., tüchtiger, sehr solider

Molkereifachmann

sucht zum beliebigen Antritt Stel-
lung als Filialleiter, Milchverkäu-
fer oder ähnliches. Suchender war
längere Zeit als Buttermeier tätig
und ist im Formen sehr gut bew.,
ist 24 Jahre alt und hat Molkerei-
schule besucht. Evtl. Sicherheit ist
vorhanden. Frdl. Angeb. mit Ge-
haltsangaben sind zu richten unter
Schlesw.-Holstein Nr. 771 a. d. Ztg.

Ein früherer Molkereibesitzer, der
wegen Milchmangels seinen Betrieb
schließen mußte, empfiehlt sich bei
Krankheit oder sonst. Fällen auf
kürzere oder längere Zeit zur

Vertretung

gegen mäßige Vergütung. Ver-
richte alle vorkommenden Arbeiten,
auch Erfahrung in Schweinemast u.
-Zucht. Gefl. Offerten unter **A. B.
727** an diese Zeitung.

Aelt. Molkerei- u. Käsereifachmann,
ledig, sucht zum 20. etw. früh. oder
später Vertrauensstell. in saub. Be-
trieb. Nachweisl. allerb. Erfahr.
auf all. Gebieten des Faches u. Her-
steller eines Mark.-Camembertkäse.
Werte Angeb. sof. erb. an **Rob.
Müller,** Käsemeister, **Wesselburen**
(Holstein) **postlagernd.** (754

Tücht. Molkereifachmann, 24 J.
alt, sucht zum 15. Juli Stellung als
erster Gehilfe, Buttermeier usw. Ist
mit allen im Fach vorkommenden
Arbeiten gut vertr. W. Ang. erb.
Ernst Winter, Krempe in Holstein.

Molkerei-Betriebsleiter

mit besten Erfahrungen auf allen
Gebieten d. neuzeitl. Milchwirtsch.,
37 Jahre alt, 22 Jahre im Fach,
veheiratet, mit erstkl. Zeugnissen,
ländl. und städt. Betriebe mit best.
Erfolg geleitet, sucht Stellung. An-
gebote unt. Nr. 490 a. d. Ztg. erb.

Molkerei- u. Harzkäsefachmann

**(Meister) 26 J. alt, Gast-
wirtssohn, der verschiedene
Betriebe eingerichtet u. ge-
leitet hat, sucht anderweitig
Vertrauensstellung, ev. auch
wo spät. Geschäft übernom-
men werden kann. Angebote
unter 630 durch diese Ztg.**

Molk.-Verwalter,

Ende 30er, sucht zum 1. Oktober in
Genossenschaft, Gutsmolkerei oder
Privatbetrieb Verwalterstelle. Kau-
tion 6000 Mark. Schlesien, Grenz-
mark bevorzugt. Angebote unter
Nr. 283 durch diese Zeitung.

Erstklassiger Fachmann
**42 J. alt, d. Ausw. aus Polen und
d. d. Inflat. nicht m. i. d. Lage, sich
wieder selbst. zu mach., s. Vertr.-
Post., ev. als Leit. ein. Betriebes
od. dess. Vertret. Such. ist d. Zeug-
nisse nachw. als tücht. Geh., Ober-
meier, Betriebsl. u. Verw. tät. ge-
wes. u. steh. ihm als früh. Inh. v.
Molk., Käs., Schweinemäst., Harzer
Käsefabrik u. gr. Stadtmolk. techn.
u. kaufm. gr. Erfahr. i. Fach zur
Verfügung. Gefl. Zuschrift. bitte u.
Nr. 11 044 an diese Zeitung.**

Jg., 19 jähriger Gehilfe sucht zu
sofort oder etwas spät. Stellung.
Angebote sind zu richten an (756
Walter Petersen, Molkereigehilfe,
Hermannsburg, Kr. Celle.

Perfekter

Camembertkäser,

27 Jahre alt, der für prima Ware
einstehen kann, sucht zum sofortigen
Antritt Stellung. Angebote an d.
Käser der Meierei Dornbusch
(Unterelbe). 755

Molkereigehilfe, 26 Jahre, m. all.
Facharbeiten sowie Butterei, Harz-
käserei und Kohlensäure-Eismasch.
vertraut, sucht, gestützt auf gute
Zeugn. z. belieb. Antr. Stellung.
Ang. mit Gehaltsang. erb. **Walter
Freidank, Alsleben-Saale,** Geor-
genstraße 4, am Bach. (761

Junger Molkerei-Gehilfe,
18¼ Jahre alt, mit allen vorkom-
menden Arbeiten des Faches aufs
beste vertraut, sucht zum 1. August
Stellung. Frdl. Angebote an
W. Becher, Wurzen in Sa.,
Jakobsplatz 1, pt.

Ich suche für meinen Sohn, im 21.
Lebensjahre, einen

Vertrauensposten.

Selbiger ist auf jetziger Stelle ca.
2 Jahre als erster Gehilfe tätig.
Er ist in der Herstellung v. Tils.,
Steinbuscher, Limburger, Romadur,
Quadrat, Harzer und Quarg perf.,
sowie mit der Butterei, Kessel,
Maschinen, Milchverkauf und An-
nahme bestens vertraut und ist selb.
ehrlich, arbeitsam und kräftig.
Außerd. hat er für sein Fach großes
Interesse. Angebote unter **Molk.-
Pächter Nr. 757** durch diese Zeitung
erbeten.

24 jähriger Landwirt, der Molkereifach erlernen möchte, schon ¾ Jahr in Molkerei mit Camembertkäse gearbeitet hat,
sucht Lehrstelle
zu weiterer Ausbildung. Familienanschluß erwünscht, evtl. kl. Taschengeld. Angebote an (764
Frau E. Pohl, Magdeburg,
Petersberg 9.

Molkereigehilfe, 23 Jahre alt, sucht zum 1. 8. 1927 Stellung als Molkereigehilfe oder Molkereikutscher. Gute Zeugn. vorh. Werte Angebote erbittet (769
N. Lorenzen, Molkereigehilfe,
Flensburg, Johannisstraße 15.

Molkereigehilfe,

zuverlässig und ehrlich, 26 Jahre alt, der sich früher im Betriebe ein. linken Armbruch zugezog. hat, sucht bei bescheidenen Ansprüchen zum beliebigen Antritt Stellung f. Milchannahme, -Ausgabe, Kontorarbeit., evtl. Butterei. Suchender war in städtischen sowie ländl. Betrieben tätig. Gute Zeugnisse vorhanden. Angebote erbittet (765
Leo Lemanczyk, Molkereigehilfe,
Sampohl, Krs. Schlochau.

Junger, tüchtiger

Gehilfe,

24 Jahre alt, sucht, auf gute Zeugnisse und Referenzen gestützt, zum 1. August Stellung. Werte Angeb. erbittet (702
Reinhard Barnehl, Stettin,
Frauenstraße 36.

Junger Gehilfe

mit sehr guten Zeugnissen, sucht z. 1. 8. 27 Stellung, am liebsten für Maschinen und Kessel oder als alleiniger, bin firm in Weichkäserei und an selbständiges Arbeiten gewöhnt; wem an eine gute Kraft gelegen ist, wollen sich bitte mit Gehaltsangaben melden unter Nr. 774 an die Molkerei-Zeitung i. Hildesheim.

Gehilfe,

24 Jahre, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse z. 1. 8. 27 Stellung als Obermeier, Oberkäser, 1. Gehilfe oder sonstig. Vertrauensposten, auf meiner letzten Stellung war ich als 1. Gehilfe. Ich bin firm in Weichkäserei sowie in sämtl. Maschinenw., auch habe ich einen größeren Betrieb schon selbständig geleitet. Verließ meine letzte Stellung auf eig. Wunsch. Werte Angebote sind zu richten mit Gehaltsangaben u. Nr. 773 an diese Zeitung.

Molkereigehilfe, 26 Jahre alt, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, einen pa. Tilsiter u. Steinbuscher, so auch Butter herstellt und mit Schweinemast vertr. ist, erb. Angeb. sofort oder 1. 8. 27. **A. Koknat, Tilsit-Kallwen.** (703

Jg., strebs. Molkereigehilfe, 22 J. alt, sucht, gest. auf gute Zeugn., z. 1. 8. Stellg. Selb. ist mit Kessel, Masch., elektr. Lichtanl., Eismasch., Frischmilchvers., Butterei, □- und Romadurkäserei best. vertr. Städt. Betriebe bevorz. Geg. gl. Werte Angeb. erb. **H. Isenhagen, Molk. Bärfelde** b. Bernstein, Neum. (704

Vertrauensstellung.
Zuverlässiger, tücht., ehrlicher
Molkereigehilfe
sucht zum 15. Juli Stellung als **Milchverkäufer.** Selb. hilft auch i. der Molkerei. Gefl. Angebote erb.
Hermann Jansen, Heede
a. d. Ems. (610

Allg. Käsemeister, ledig, sucht sof. mögl. Dauerst. als Betriebsleiter, Spezialerf. i. Camemb. sow. i. all. Weichkäsesort. u. Tilsiter. Kaution vorh. Offert. unter **Lauban Nr. 666** an diese Zeitung.

Junger, tüchtiger Gehilfe,
24 Jahre alt, sucht zum 25. 7. od. 1. August Stellung. Selb. ist vertraut mit Kessel, Maschine, Butterei und Käserei, Stadt- od. Landbetr. Gegend gleich. Nehme auch Stellg. an in Butter- oder Käsegroßhandl. Werte Angebote erbeten an (604
Paul Maurischat, Düsseldorf,
Molkerei, Hoffeldstraße 10, Rhld.

Harzerkäsemeister,

Ende 20er, ledig, als solcher tätig, sucht zu sofort evtl. später Stellung, in jetziger Stellung 6 Jahre als Meister tätig. Bin Spezialist in allen Sorten Käse (gelb u. Blauschimmel). Beseitige jeden Käsefehler und garantiere Sommer und Winter f. ein erstklassiges Produkt. In Frage kommen nur größere Fabriken oder Molkereien (Fachmann) die ein gutes Gehalt zahlen und denen an einer allererst. Kraft gelegen ist und Dauerstellung gewähren. Angebote werden nur mit Gehaltsangaben beantwortet unter Nr. 598 an diese Zeitung.

Allg. Weichkäser

sucht Stelle in Norddeutschland, wo ihm Gelegenheit geboten, die Herstellung von Camembert und Tilsit. zu erlernen. Selbiger ist 10 Jahre im Fach und hat schon mehr. Jahre selbständig Betriebe geleitet. Er verfügt über erstklassige Zeugnisse u. Meisterbrief mit sehr gutem Erfolg. Es wollen sich nur Betriebe melden, in denen nur musterhaft gearbeitet wird. Pommern bevorz. Angeb. unter **Nr. 675** an ds. Ztg.

Tüchtiger 23 jähriger Gehilfe
sucht zum 1. August Stellung. Ders. ist mit der Bedienung der Dampfmaschine, Separatoren, Dauererhitzungs- u. Tiefkühlanlage, sowie Herstell. der Flaschenmilch und pa. Tafelbutter, auch Milch- u. Schlagsahne-Versand best. vertr., besitzt auch einige Kenntn. in der Käserei, an selbst. flottes Arbeiten gewöhnt. Gegend gleich. Werte Ang. erbittet **Egon Pinschovius, Braunschweiger Molkerei e. G., Braunschweig,**
Hagenstr. 31. (566

Suche für meinen Sohn, 27 J., von Jugend auf im Fach, der sich vor keiner Arbeit scheut, zum 15. Juli oder 1. August

dauernde Stelle.

Angebote mit Gehaltsangaben.
Gehrke, Molkereiverwalter,
Hannover, Schillerstraße 7.

Molkereigehilfe, 21 Jahre alt, mit allen Facharbeiten best. vertr., sucht zum 15. 7. Stellung gl. welch. Art, Annahme, Butterei, Kessel u. Maschinen. Werte Angeb. erbittet **Bernhard Bauer, Molkerei Wesermarsch, Büttel,** Krs. Geestemünde.

Strebs. solider Molkereigehilfe, 27 J. alt, evang., sucht, gest. auf gute Zeugn., z. 1. Aug. evtl. einige Tage früh. Dauerstell. b. Kessel u. Maschin., mögl. in größ. Betr. Angeb. zu richt. an **Willy Stramann, Harburg-Elbe,** Eddelbüttelerstr. 47

Junger, strebs. Molkerei- und Käsereigehilfe, 23 J. alt, sucht, gestützt auf gute Zeugn. zum 1. 8. Stellg. Selb. ist mit Kessel, Maschinen, Eismasch., Butterei, Flaschenmilch, Tils., Steinb., Limb., Romadur- u. □-Käserei best. vertr. Würde auch Stellg. in Harzkäserei annehmen. Städt. Betriebe bevorz. Geg. gleich. W. Angebote erb. **K. Kneiert, Molkerei Bärfelde** b. Bernstein, Nm.

Maschinist u. Heizer

(gel. Schlosser), verh., 26 Jahre alt, sucht in Großbetr. für bald oder später Dauerstellung, wo spät. auch Wohnung zu beziehen ist. Bin firm in jeder Art Kessel, Dampfmaschine und Kühlanlage, Verbrennungs- und Elektromotoren, sowie Lichtanlage u. Zentrifugenraum. Führe jede Art Reparatur., Aufstellen v. Maschinen sow. Verzinnen von Käsewannen, soweit Werkzeug und Material vorhanden ist, selbst aus. Gute Zeugnisse v. Großbetrieben vorhanden. Werte Angebote an (627
Rosenberger,
Reformmolkerei Naumburg
a. d. Saale.

Strebs., gewissenhafter

Gehilfe

sucht sich baldmöglichst zu veränd. 24 Jahre alt, und mit allen Arbeit. vertraut. Gegend gleich. Am liebst. da, wo er sich in der Herstellg. von Yoghurt gründlich ausbilden kann. Werte Angebote unter **Nr. 680** an diese Zeitung erbeten.

Gut empfohl. **1. Gehilfe,** sucht z. baldigen Antritt Vertr.-Stellung. Gegend gleich. Angeb. erb. (677
W. Muhleit
Sonnewalde, Nied.-Lausitz.

Ich suche für jungen, tüchtigen und fleißigen (651

Gehilfen

den ich bestens empfehlen kann, bis zum 20. oder 25. d. Mts. Stellung. Zuschriften mit Gehaltsangabe erb.
C. Meienberg, Hönigern
Krs. Namslau i. Schles.

Suche für kräftiges Mädchen, 16 Jahre, ehrlich und fleißig,

Lehrstelle als Meierin.

Offerten erbeten unter Nr. 713 an diese Zeitung.

Für eine tüchtige

Meierin,

21 Jahre alt, die wir bestens empfehlen können, suchen wir per bald oder später Stellung, evtl. für Betrieb und Kontor. Bei Notwendigkeit wird auch Hilfe im Haushalt geleistet. Angebote erbeten an
Molk.-Gen. Blatten bei Zülpich,
Rheinland. 737

Kesselhaus-Sprüche.

Wer nichts im Kesselhaus verloren,
Der laß den Heizer ungeschoren.
Ein Führer trinke nie zu viel,
Maschinenführen ist kein Spiel;
Betrunkner Führer ist ein Schuft,
Sprengt sich und andere in die Luft.
Des Führers Stolz sei alle Zeit
Fleiß und Gewissenhaftigkeit.
Dein Blick sei zugewandt
Dem Dampfdruck und dem Wasserstand.
Probiere stets, ob alles geht,
Und jedes Hähnchen leicht sich dreht.
Den kleinsten Teil halt gut im Stand,
So schaffst Du stets mit leichter Hand.
Niemals vergesse Fett und Oel,
Sonst wird das Führen Dir zur Höll'.
Wo ein Maschinenführer schwitzt,
Ein Fehler in der Hand ihm sitzt,
Weiß er sein Feuer recht zu schüren,
Braucht er sich halb so rasch zu rühren.
Halt dünn bedeckt den ganzen Rost,
Weil er Dich sonst viel Kohlen kost't.
Maschinenhaus soll hell und rein,
Und blank soll die Maschine sein.

Vorstehenden Text liefern wir in Plakatform zum Aufhängen im Kesselhause (Größe 34 mal 50 cm) mit rot-schwarzem Rande auf starkem weißen holzfreien Papier, gegen Einsendung von 60 ₰ franko. Jedes weitere Stück kostet 25 ₰ mehr.

Buchhandlung der Molk.-Ztg.
Hildesheim.

Molkerei-Verkäue

Um unseren Inserenten unnötige ... kosten zu ersparen, werden von
gewerbsmäßigen Vermittle...
eingehende Angebote und Drucksache... weiterbefördert. Nur wer damit ein... den ist, wolle in Zukunft unter Chif... serieren.

Molkereiverkau...

Krankheitshalber gut rentie... **Versand-Molkerei** in der Ost... nitz sofort vorteilhaft zu verk... Näheres unter **E. L. 728** an ... Zeitung.

Dampfmolkerei

in Oldenburg, Milch 2000 Lit., ... Maschinen, Schweinestall, sch... Wohnhaus mit Garten krank... halber sofort günstig zu verk... Erforderlich 10—12 000 Mk. ... unter **Nr. 732** an diese Zeitun...

Massive

Dampfmolkerei

in Oldenburg, schöne Wohnun... Garten, Schweinestall u. Neb... bäuden, 1500 Lit. Milch, mas... gut eingerichtet, bei 12—15 0... Anzahlung zu verkaufen. Of... unter Nr. 733 an diese Zeitu...

Ich verpachte meine gutgeh...

Molkerei

mit mehreren Verkaufsstelle... oder später. Milch z. Zt. 220... welche alle i. Frischverkauf ... Schlagsahne fortgeht. Butter ... zugekauft. Zur Uebernahme ... 12—15 000 Mk. erforderlich. ... flektanten, welche über ob. S... verfügen, erhalt. nähere Aus... Angebote unter **Nr. 740** an ... Zeitung.

Molkerei, Nähe Hamburg, ... Liter, wo Milchquantum leich... doppelt werden kann, sucht ... oder tätigen

Teilhaber.

Offerten unter **E. K. Nr. 5...** diese Zeitung.

Molkerei

m. Milchversand Nähe Witen... durchschnittl. ca. 1000 Liter ... Milch 3 Prozent Fettgeh., zu... kaufen oder zu verpachten. 6... Rmk. Anzahl., bezw. 2000.— ... Kaution erforderlich.
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistr. 94.

In Schlesien habe ich

mehrere Molkere...

darunter eine sehr gute in ... räumen, krankheitshalber ab... Aeußerst günstiges Objekt. Nä... **Otto Eikemeier,** fachm. Vern... Büro, **Göttingen,** Rote Str...

In Pommern, Mecklenburg ... Oldenburg habe zur Zeit ä... günstige

Molkereien

abzugeben. Näheres
Otto Eikemeier, fachm. Vern...
Büro, **Göttingen,** Rote Str...

Rentable

Dampfmolkerei

in Holstein, Anlieferung 5000 ... täglich, erforderl. Anzahl. 15 0... 20 000 Mark. Näheres
Otto Eikemeier, fachm. Vern...
Büro, **Göttingen,** Rote Str...

Dampfmolkerei

Nähe Braunschweig, Anlief... 800 bis 1000 Liter, erforderl. ... zahlung 6—8000 M. Näheres ...
Otto Eikemeier, fachm. Vern...
Büro, **Göttingen,** Rote Str...

Molkerei- u. Land... produktengeschä...

Tagekasse 500 M, Wohnun... schränkt, Forderung 5000 M. ... gleichen **Lebensmittelgeschäft** ... **Wanne u. Elberfeld.** Näh. du...
Otto Eikemeier, fachm. Vern...
Büro, **Göttingen,** Rote Str...

Nachweisbar rentable

Molkerei

Größe von 1500—2000 Liter, bei guter Anzahlung zu kaufen ge-sucht. Gegend Stendal-Rathenow bevorzugt. Angeb. unter **Nr. 465** durch diese Zeitung.

Suche rentable, bessere

Molkerei

zu pachten. Kapital genügend vorhanden. Angebote unter **Nr. 466** durch diese Zeitung.

Milchhandlung

Molkereibetrieb in **Leipzig** sofort zu verkaufen. Täglicher Umsatz 700 bis 800 Liter Vollmilch, Schlagsahne, Butter, Eier, Käse usw. Bedeutend erweiterungsfähig. Angebote unter **Nr. 508** durch diese Zeitung.

Molkerei

30 Klm. von Bremen, 600 Liter täglich, 10 Zimmer-Wohnung, mit allen Maschinen, Eismaschine usw. zu verkaufen oder zu verpachten. 3000.— Rmk. Kaution oder Anzahlung erforderlich. Schweinestallungen für ca. 100 Schweine vorh.
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistr. 94. (752

Suche eine kleine

Molkerei

mit 16 000 Mk. in Westpr zu kauf. Bedingung gute Gebäude u. Lage. 1 Jahr muß ich aber in Pacht übernehmen, da mein Geld um ein Jahr fällig wird. Jedoch kann Kaufvertrag gleich abgeschlossen werden. Angebote bitte unter Nr. an diese Zeitung erbeten.

Dampfmolkerei und Weichkäserei

b. Hildesheim, ca. 5 Klm. von Kreisstadt mit höheren Schulen, soll wegen dauernder Krankheit des Besitzers verkauft werden. Milch jetzt 7—800 Liter, i. Winter ca. 1000 L., welche restl. zu Weichk. verarbeitet wird. Neue massive Gebäude, große Keller, schöne große Wohn. Schweinestall für ca. 25 Stück, sowie Morgen Garten. Rentabler Betrieb. Anzahlung in bar mindestens G.-Mk. 25 000.—. In Käs. wird vollständige Einarbeitung erfolgen. Angebote unter **W. B. Nr.** an diese Zeitung.

Erfahren. Molkereifachmann sucht

kleine Molkerei

oder **Gutsmolkerei** zu pachten, evtl. einzurichten ist. Schlesien bevorzugt. Angebote unter **Nr. 284** durch diese Zeitung.

Suche recht rentable

Molkerei

mit guten Gebäuden und Maschinen, auch Nebenbetrieben sofort zu kaufen und bitte um ausführliche Angaben u. **385** an d. Ztg.

Verkaufsstelle vergibt
P. Holfter, Breslau 5.

Meierei

der N.-Lausitz, täglich 2000 Ltr., Handel, pa. Gebäude u. Masch., modern. an schnellentschlossenen Käufer zum 1. 8. 27. Forderung ...000 M, Anzahl. 30 000 M. Eilangebote erb. (650
Alfred Wenner, Rendsburg
Postfach 122. Tel. 2756.

Stadtmolkerei

Holstein, gute Existenz, wunderbare Gebäude und Anlagen. Forderung 40 000 M, Anzahl. 20 000 M.
A. Wenner, Rendsburg
Postfach 122. Tel. 2756.

Eine in Mitteldeutschland geleg., neuerbaute

Harzkäserei

zu verkaufen, evtl. auch verpachten, bei 4—5000 R.-M. Anzahl. Offert. unter Nr. **691** an diese Zeitung.

Käserei

mit Kraftbetrieb, altes Geschäft, veränderungshalber sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. **560** an diese Zeitung.

Molkerei

mit elektr. Betrieb in Pachträumen (ca. 500 Lt. tägl.) ist wegen größ. Geschäftsübern. an tücht. Fachmann abzutreten. (440
Gutsmolkerei Grabow,
Post Tzschecheln, Kr. Sorau.

Käsefabrik

mit Maschinen zu kaufen od. pacht.

gesucht.

Offerten mit Preis unter **L. A. 198** an **Rudolf Mosse, Leipzig.** (720

Molkerei,

verbunden mit Mästerei in fruchtbarer Gegend (Hannover), augenblicklich ca. 500 Liter Anlieferung, jedoch sofort das doppelte Quant. zu haben, ist nebst dazugehöriger geräumiger Wohnung sofort zu verpachten. Angebote unter Nr. **715** durch diese Zeitung.

Butter- und Milchgroßhandlung

in größerer Stadt Sachsens altershalber zu verpachten. Für strebs. junge Leute aussichtsr. Erwerbsquelle. Große Lagerräume, Autogarage, auch Wohnung vorhanden. Die vorhandenen Maschinen, Geräte und Lieferauto können pachtweise mit übernommen werden. Anfragen unter Nr. **724** d. d. Ztg.

Ich verkaufe meine

Molkerei

mit sämtlich. Inventar, Lieferwag. usw., bei 20 000 Mk. Anzahlung. Preis nach Uebereinkunft, eventl. Auszahlung. Näheres durch den Besitzer. (453
P. Wraase, Vietz-Ostbahn.

Stadtmolkerei

mit freier Wohnung und großem Schweinestall ist zu verpachten. Erforderlich ca. 8000 Mk. Offerten unter Nr. **557** durch diese Zeitung.

Milch-Geschäfte

Ums. 500 Lt. tägl., Ford. 14 000.—
Ums. 400 Lt. tägl., Ford. 16 000.—
Ums. 350 Lt. tägl., Ford. 11 000.—
Ums. 160 Lt. tägl., Ford. 6 000.—
Ums. 130 Lt. tägl., Ford. 5000.—
Ums. 120 Lt. tägl., Ford. 4500.—
Gustav Peemöller,
Hamburg, Rothenb. Chaussee 24.

Kauf-Gesuche.

Gebrauchter

Milchuntersuchungs-Apparat

zu kaufen gesucht, gut und komplett.
Molkerei Hövel b. Radbod in Wstf.
L. Arlinghaus. (488

Zu kaufen gesucht gut erhaltener, gebrauchter

Milchverkaufswagen

Offerten an (726
Hygienische Molkerei. Stendal.

Gebrauchte, gut erhaltene Gegenstände werden zu kaufen gesucht:
1 Balticanlage, 1500 Liter,
1 stehend. Quersieder, 4—10 PS.,
1 Rohölmotor, 4—8 PS.,
1 Rückkühlerhitzer,
1 Zentrifuge,
1 Rahmkühler,
1 Kaltwasserpumpe mit Bassin,
1 Warmwasserbassin,
diverse Rohre, Kräne.
Angebote unter Nr. **722** durch diese Zeitung.

Ich suche einen guterh., stehenden

Dampfkessel

per sofort zu kaufen. Angaben mit Papieren, Größe und Preis erb.
Zentralmolkerei Kolberg.
W. Volz. 739

Sofort zu kaufen gesucht

1 Alfa-Zentrifuge,

gebraucht, aber gut erhalten, 300 Liter Stdlstg., mit **äußerstem Preis.** Angebote an (734
Joh. Riege, Hamburg 24,
Mühlendamm 20.

Kochkäseeinrichtung,

neu, oder gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ebenso suche gegen Kasse einen

Rahmreifer,

Inhalt 600 Liter, sofort zu kaufen. Angebote erbeten unter Nr. **709** an diese Zeitung.

1 Lübbers Automat,

gut erhalten, im Betrieb befindlich, wegen Veränderung für Rmk. 250 gegen bar zu verkaufen. (716
Sangerhäuser Käsefabrik, Sangerhausen.

1 neue doppelwandige

Dampfkäsewanne

mit Dampfverteiler, Stahlbl., verzinnt, ca. 3000 Liter Inhalt, billig zu verkaufen. (10 485
Internationale Metallwerke
Georg Sindermann, Mallwitz,
Strecke Sagan-Liegnitz.

Kauf-Angebote.

Käsekisten

liefert **Manebacher Sägewerk**
Rich. Herrmann, Manebach i. Th.

Zu verkaufen:

Tubalia Dampferzeuger, 7,1 qm. Heizfläche,
Elektro-Motor, 6 PS., Drehstrom,
Butterfaß, 250 Liter Inhalt,
Butterkneter, 70 cm. Durchmesser,
Vorwärmer, 1000 Liter Stdlstg., Ahlborn,
Mehrere Bassins, Räderpumpe, Transmission usw.
Sachen sind nur wenig gebraucht, daher wie neu. (780
Otto Eikemeier, fachm. Vermittl.-Büro, **Göttingen,** Rote Straße.

Habe laufend gr. Posten prima

Läuferschweine

abzugeben. Preis bis 80 Pfd. frei Wagon Lyck 48 Mk., über 80 Pfd. 46 Mk. per Zentner. (545
Kullik, Viehhandlung, Lyck i. Opr.

Faltkartons billig
120 Stück 27 × 21 × 21 a 5 Pfg.
60 Stück 27 × 21 × 10 a 5 Pfg.
im ganzen abzugeben. 766
Th. Selbmann, Celle, Jägerstr. 32.

Sprüche für Molkereien

in Plakatform in Größe von 32,5 : 25 cm, auf kräftigem Elfenbeinkarton mit rot-schwarzem Rande:

Nr. 1 Alle für einen
Und einer für Alle,
Wenn viele sich stützen
Kommt keiner zu Falle.

Nr. 2 Ordnungssinn und Reinlichkeit
Sei dein Vorbild allezeit.

Nr. 3. Liebe Leute merkt's Euch fein
Reinlich, reinlich, reinlich sein!

Nr. 4. Am längsten währt die Ehrlichkeit,
Abrahmen ist 'ne Schlechtigkeit.

Nr. 5. Wer Milch verfälscht, mit Wasser tauft,
Ist wert, daß er sie selber sauft.

Nr. 6. Sauberkeit und gutes Futter
Erhöht die Qualität der Butter.

Nr. 7. Wenig Milch und wenig Mist
Gibt die Kuh, die wenig frißt.

Nr. 8. Morgenstunde
Hat Gold im Munde.

Nr. 9. Hälst Ordnung Du
Hält Ordnung Dich.

Nr. 10. Ein jedes Ding an seinen Ort,
Erspart viel Zeit, viel Müh und Wort.

Nr. 11. Erst die Kinder
Dann die Rinder,
Und was noch frei
Zur Molkerei.

Nr. 12. Arbeitstage
Voll rüstiger Plage,
Das sind die besten
Von allen Festen.

Nr. 13. Käs und Brot
Macht die Wangen rot.

Nr. 14. Ohne Fleiß
Kein Preis.

Nr. 15. Nur Fleiß und Zentrifugenkraft
Erhalten die Genossenschaft.

Nr. 16. Es recht zu machen jedermann,
Ist eine Kunst, die niemand kann.

Nr. 17. Nur Erfahrung bildet.

Nr. 18. Reinlichkeit ist eine Zier,
Drum wird geachtet sie auch hier.

Nr. 19. Reinlichkeit ist eine Zier,
Mein lieber Freund, das merke Dir.

Nr. 20. Dein Blick, er sei stets zugewandt,
Dem Dampfdruck und dem Wasserstand.

Nr. 21. Zeit ist Geld.

Nr. 22. Jedem das Seine!

Nr. 23. Tue recht
Und scheue niemand!

Nr. 24. Wenn die Milch nicht wär,
Wo kämen Butter und Käse her.

Nr. 25. Milch ist sehr gut für Kinder,
Für Alte aber nicht minder.

Nr. 26. Dein Trunk sei klar,
Dein Wort sei wahr.

Nr. 27. Wie könnten die Menschen nur leben,
Wenn es nicht würde Butter und Käse geben

Nr. 28. Sei fleißig wie die Biene,
Ist Wohlergehen dein Lohn.

Nr. 29. Macht man im Leben kaum den ersten Schritt,
Hat man für gute Milch schon Appetit.

Nr. 30. Wer stets ehrlich und hübsch reinlich,
Ohne Eigennutz und kleinlich,
Täglich liefert unverdrossen,
Ist der beste der Genossen.

Nr. 31 Bist du zufrieden,
Dann sage es andern,
Bist du es nicht,
Dann sage es mir.

Nr. 32. Von der Wiege bis zur Bahre
Ist die Milch das einzig Wahre.

Nr. 33. Willst' Dich gut und billig nähren,
Mußt Du fleißig Milch verzehren.

1 Spruch inkl. Verpackg. u. Porto 60 Pfg.
2 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 90 Pfg.
3 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 110 Pfg.
4 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 120 Pfg.
7 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 200 Pfg.
10 Sprüche inkl. Verpack. u. Porto 250 Pfg.
jeder weitere Spruch 20 Pfg. mehr.

Buchhandlung der Molk.-Zeitung, Hildesheim.

Zu verkaufen:

1 Astra-Butterkneter, 90 cm. Durchmesser, Handbetrieb, Mk. 40,—
1 Astra-Butterfaß, 200 Liter Inh., Kraft- u. Handbetr., Mk. 60,—
80 Eiszellen, 12 Liter Inhalt, per Stück Mk. 4,50
1 Kalt-Wasserbassin, Inhalt 63 Lt. Mk. 35,—

Die Sachen sind gebraucht, jedoch gut erhalten. Preise ausschl. Verpackung ab Station. (480

Molkerei H. Stempel, Wesel.

Ein gut erhaltener

Dampfmotor,

6 PS., 5 qm. Heizfläche, 7 Atm., gut erhalten, i. Betrieb zu sehen bei **Th. Rötz, Nordenau,** Station Gleidorf in Westfalen.

---

1 **runder Berieselungs-Milchkühler** für Frischmilch mit Verteilungsgefäß und Auffangschale, kompl., ca. 1000 Lit. Leistung, gebraucht, Mk. 130,—
1 **Stück Miele-Separator** f. Handbetrieb, Tellersystem, 600 Liter stündl. Leistung, nur 14 Tage gebraucht, wie neu, unt. Garant. Mk. 275.—
1 **Warmwasserbassin** mit Heizkörp., für Abdampf, 700 mm Durchm., 1000 mm hoch, 450 Liter Inhalt, neu, Mk. 65.—

Walter Brandenburg, Elbing, Adlerstraße 5. (445

Eine fabrikneue

Dampfkäsewanne

mit starkem Kupfereinsatz, Kiefernholzbottich, 1200 Liter Inhalt, zum **Ausnahme-Preis von Mk. 500.—** verkäuflich. Gefl. Anfragen sind zu richten unter Nr. 592 an diese Ztg.

Westfal.-Zentrifuge,

direkter Antrieb und Kugellager, 1000 Liter Stundenleistung, wenig gebraucht, dafür so gut wie neu, fester Preis 500 M. (779

Otto Eikemeier, fachm. Vermittl.-Büro, **Göttingen,** Rote Straße.

Käsefabriken!

Langj. Käsemeister gibt Anleit. in all. Sorten Quargkäse u. beseit. jeden Käsefehler (Gelb- und Blauschimmel). Gegenw. Leiter einer Käsefabrik. Angeb. erbitte unter **Thüringen Nr. 673** an d. Ztg.

Achtung!

Lieg. Dampfkessel,

15 qm. Heizfläche, wie neuwertig, mit reinen Papieren und eine **8 PS. Ahlb. Dampfmaschine** reiswert zu verkaufen. Offert. u. **F. 504** an diese Zeitung.

Großer runder

Milchkühler

3000 Lit. Stundenleistung, tadellos erhalten, fehlerfrei, sehr preiswert abzugeben. (536

Molkerei Benning, Bardel, Post Gildehaus.

Guterhaltene Ahlbornsche

Triumpf-Flaschenfüllmaschine

für 10 Flaschen, etwa 2000 Liter stündliche Leistung, mit 4 Einschubrahmen für Literflaschen, Preis 350 M; desgl. ein **Ahlbornscher** (768

Butterfertiger

3000 Liter Inhalt, und 1300 Liter Verbutterung, Herstellungsjahr 1919, **wie neu,** zum Preise von 1000 M ab Station Aachen sofort abzugeben.

Städtische Molkerei Aachen, Zollamtstr. 2, am Hbf.

Garantiertreine Vollmilch Nach Entleerung ausspülen

Flaschenspülmaschinen, Flaschenkästen Flaschenkörbe, Pappscheiben, Milchflaschen
mit Pappscheibenverschluß, jede Größe am Lager, sämtliche Molkereimaschinen, Geräte u. Hilfsstoffe
C. Schumacher, Berlin N 58, Bernauerstraße 49, Fernruf Humbold 2500

Die hygienisch besten Milchkannen

sind nach Urteilen der Wissenschaftler und Praktiker

die Aluminium-Milchtransport-Kannen

vom Institut für Milchverwertung in Kiel und von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft Berlin empfohlen.

1. Kein Rosten
2. Ebenso widerstandsfähig beim Transport wie Eisenkannen
3. 6 Jahre Garantie ohne Nachverzinnen od. sonstige Reparaturen.

Im Gebrauch billiger als Eisenkannen!

Basse & Fischer, Lüdenscheid

Zweigniederlassung der Selve A.-G.

Fleischmehl

hell, schön riechend

garantiert aus gesundem frischem Fleisch

(kein Pferdefleisch oder Kadavermehl)
enthaltend 50 bis 60 % Protein und Fett, 20 % phosphors. Kalk, fast kein Salz.

Riesig Appetitreizend, hervorragende Mastresulate

wunderbares Kraftfutter für Schweine u. Geflügel

Preis bei Bezug von	100 Pfd.	16.00 M.
„ „ „ „	500 „	15.50 „
„ „ „ „	1000 „	15.00 „
„ „ „ „	5000 „	14.50 „

einschließlich Jutesack, frei Abgangsbahnhof Hamburg.
Beträge unter 100 Mk. werden stets per Nachnahme erhoben. Für Bezug ganzer Waggons stehe mit äußerster Tagesnotierung zu Diensten.

Machen Sie einen Fütterungsversuch.

Mart. Meyer

Fernsprecher C 3, 3835, 3836, 3837. **Hamburg 1,** Schulstraße 2 Ecke Speersort.

Billigste und zuverlässigste

Untersuchung von

Milch, Butter, Käse Wasser

sowie alle sonstigen chemischen Arbeiten mit gleichzeitiger Beratung übernimmt das

Laboratorium deutscher Molk.-Besitzer
Berlin SW. 11, Dessauerstraße 7,
unter Leitung der staatlich geprüften Nahrungsmittelchemiker
Dr. H. Scherer Dr. H. Hautog,

Zum Butterformen

kauft die „Benhil"-Formmaschine!
Sie ist billig und zuverlässig,
formt schnell und genau.
Eine **Tages**arbeit schafft sie
in **einer** Stunde
und so bleibt wieder Zeit
für Pfeifchen, Mittagsschläfchen
und Gartenarbeit.

Fabrikanten:

Benz & Hilgers, Düsseldorf,
Münsterstr. 246—50.

Desinfektion und Reinigung **Purin** gesetzlich geschützt

in Leistung und Billigkeit unübertroffen!

Begutachtet und empfohlen durch:
Institut für Milchverwertung der Preuss. Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft, Kiel.
Außerdem langjährig im Gebrauche bei hunderten von Städt. Milchvers. und Molkereien.

Hersteller:

Schneider & Co., Probstdeuben-Leipzig
Gegründet 1908.

Bienenhonig

rein, eigener Import, Calif. lüten, Sterndistel, Kleeblüt.; mala, Hawai, Haiti, Chile, o, Matanzas. Verkauf nur rossisten.
Ernst Lindewirth & Co.,
G. m. b. H.,
Hamburg 1, Ballinhaus.
etung für einige Bezirke frei.

---

ier te! der vorteilhafte Kordel und Binfaden. Per Kilo M. 1,32 an Muster frei.
P. Ortmüller Allermöhe Bez. Hamburg

---

utterformen und Spatel
to Borisch, Berlin-Neukölln,
Kaiser Friedrichstr. 170.

---

tter, Käse, Quarg.

chs. Molkerei sucht tägl. 40 bis iter tiefgek.
Schlagsahne.
Angaben über Preis und gehalt erbittet unter **Meißen** 710 an diese Zeitung.

Den echten
Elsässer
Münsterkäse
aus den Hochvogesen liefert
seit 25 Jahren
H. Heß, Freiburg i. Br.
Wilhelmstraße 38,
früher Käsegroßhandlung
Strassburg in Elsass. 744

---

uermilchquarg, trockene metall- Ware, wöchentl. 10—12 Ztr. v. Dauerliefer. bei sof. Kasse.
h Buhrke, Käserei Rehberg bei redenfelde, Mecklenb.-Strelitz.

---

lsiter Vollfettkäse,
nd 2. Qualität, laufend abzug.
Käserei Kl.-Nebrau,
reis Marienwerder (Westpr.)

---

uche wöchentl. mehrere Tonnen enen, metall- u. buttermilchfr.
Quarg
Preisangeboten. (394
Albert Strumpf, Käsefabrik
anzleben, Bezirk Magdeburg
Promenade 13 b.

Bahngünstig nach Berlin geleg. Sahne-Versandmolkerei hat noch täglich bis 2000 Liter prima
Schlagsahne
abzugeben. Ankunft Hamburg Lehrter od. Schles. Bahnhof. Es kommen nur Dauerabnehmer in Frage. Molkerei ist zu jeder Zeit lieferfähig.
Anfragen vermittelt d. Ztg. unter F. G. 708.

---

inwandfreien
auermilchquarg, Speisequarg,
Butter, Harzkäse,
Stangenkäse, Quadratkäse
nd. Sorten kauft bei sofortiger e. Preisangebote erbeten.
. Sassinek, Molkerei Branitz,
O.-S., Kreis Leobschütz. 760

Georg Münch

Dresden-A., Grunaerstr. 31

Butter- und Käse-Großhandlung

Fernruf: 25741, 22736, 21777, 21736
Telegramm-Adresse: „Buttermünch"
Gegründet 1889

Seit 1890 Vertreter des Molkereiverbandes „Kleeblatt"

Greif-Romadur

vielfach preisgekrönt — wird überall verlangt

GES. GESCH.

Jede Probebestellung bringt neue Dauerkunden.

Molkerei-Genossenschaft Greifswald
Ueberall vertreten.

Gebrüder Groh

Butter-Großhandlung
Berlin SO. 16, Schmidstr. 5
Telegr.-Adresse: Groh, Berlin, Schmidstr.
Fernruf: Moritzplatz 2022, 2375, 13104, 13105, 13106
55 eigene Verkaufsstellen
Wir sind jederzeit Abnehmer von nur allerfeinster Butter bei sofortiger Abrechnung u. Kasse.

Proben und Muster dürfen Chiffrebriefen nicht beigefügt werden. **Kataloge** werden nur dann weiterbefördert, wenn das dazu erforderliche Porto beigefügt ist.

R. Besser, Stettin
Buttergroßhandlung seit 1872
Tel.-Adr. Erbesser. Fernspr. 1104 u. 1117

Ständiger Abnehmer ganzer Produktionen aller Sorten
Butter u. Käse
bei prompter Kasse.
Bitte um Angebote.

Ia Molkereibutter

geformt in ½ und ¹⁄₁ Pfunden sowie in Tonnen, frische **Landeier, Bienen-, Schleuder- und Scheibenhonig,** sowie **Käse** in diversen Sorten, kauft wöchentlich laufend in größeren Mengen, gegen Kasse. (681

Adolf Engers, Dortmund
Ewingerstraße 49.

Suche 300—600 Liter
Milch
von schlesischer Molkerei zu bezieh.
O. Schulz, Molkerei Görlitz.

Anbiete:
Sahneschichtkäse,
Speisequarg, tägl. frisch,
Weichkäse, 10—15 prozent.,
Romadur, 20 prozent.,
Kochkäse in Dosen.
Molkerei Stederdorf, Kreis Peine.

Einige To. trockener, metallfreier
Quarg
gesucht. (694
C. Kohne, Borsum in Hann.

Habe noch
Quadrat-Käse
in reifer und halbreifer Ware abzugeben. Offerten mit Preisang. sind zu richten unter Nr. 735 a. d. Zeitung.

Achtung, Käsereien!
Welcher Blauschimmelspezialist kann mir regelmäßig wöchentlich ca. 150 Schock erstkl. haltb.
Thür. Stangenkäse
im Gewicht von 120 Gr. liefern? Offerten mit Preis unter Nr. 731 an diese Zeitung.
NB. Finanzielle Unterstützung wird evtl. zugesichert.

Quadrat-Käse,
Pfd. 27 ₰, hat an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. (725
Molkerei Hirschfeldau,
Kreis Sagan.

1—2000 Liter
Vollmilch
tägl. mit garantiert gutem Fettgehalt, dauererhitzt und tiefgekühlt, zu sofort auf Jahresabschluß von einer größeren Molkerei Schlesiens oder Niederlausitz gesucht. Angeb. mit Preis frei Empfangsstation u. **ZMW. Nr. 745** an diese Zeitung erbeten.

Suche von ostpreußischer Molkerei wöchentlich 1 Zentner gute trockene
Molkereibutter
Angebote mit Preis an (743
G. Römmert, Stettin,
Gustav Adolfstraße 62. Fernruf 125

Achtung!
Täglich 100—200 Liter
Buttermilch
gesucht. Bahnstrecke Hagen-Köln. Eilangebote unter Nr. 738 durch d. Zeitung.

Molkerei, frachtgünstig gelegen z. rheinisch-westfälischen Industrie-Bezirk, hat auf Jahresabschluß **täglich ca. 1000 Liter**
tiefgek. Vollmilch
abzugeben. Angebote unter Nr. 736 an diese Zeitung.

Gebe noch regelmäßig 3—4 To. feinste
Molkereibutter
ab. Offerten an (714
Molkerei Leutbach, Post Nilbau, in Schlesien.

Schlesische Molkerei, Bz. Liegnitz, hat wöchentlich noch 12—14 Tonnen
allerfeinste Butter
abzugeben. Angebote unter **R. C. Nr. 712** an diese Zeitung erbeten.

Ca. 1000 Liter
pa. Vollmilch
zu sofort gesucht. Offert. m. Preisangabe an (711
Genossenschafts-Molkerei Brdbg. Milchhändler
Brandenburg (Havel),
Gutenbergstr. 34, e. G. m. b. H.

Prima Speisequarg
vorzüglichster Qualität hat laufend abzugeben (576
Molkerei Wettesingen bei Warburg in Westf.

Wöchentlich 2—3 Zentner (evtl. mehr), allerfeinster, frischer

Speisequarg

nach Hamburg gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 487 a. d. Ztg.

Suche wöchentl. noch ca. 20 Faß

Molkereibutter

nur hochf. Qualität, auch in klein. Mengen. Angebote erbittet (499
Gust. Fricke, Buttergroßhandlung, **Hannover**, Marienstraße 28.
Fernruf: Nord 3145. Telegr.-Adr.: „Butterhaus".

Habe laufend noch ein Quantum süßen, trockenen, aber dabei geschm.

Speisequarg,

welcher garantiert eisen- u. buttermilchfrei ist, zum Preise von 15.— Rmk. abzugeben. Anfragen nur m. Referenzenangabe unter Nr. 577 an diese Zeitung.

Pa. Tilsiter Vollfett

gibt ab im ständ. Groß- u. Kleinhandel 90—95 ₰ ab Station, größ. Posten billiger. (515
Molkerei Rheinswein,
Kr. Ortelsburg.

Suche laufend zu kaufen jeden Posten (640

Butter und Käse

bei promptester Abrechnung und Kasse. Pa. Referenzen. Probesendung erwünscht. Nehme auch jeden Posten Butter und Käse in Kommission. Abrechnung sofort nach Verkauf.
Richard A. Kolberg
Butter- u. Käse-Großhandlung
Berlin N. 24, Gr Hamburgerstr. 20
Telefon Norden 8938.

Ich suche

Jagdkäse, 20 prozent., 125 Gramm schwer, mild. Geschmack, **Quadrat-Kümmelkäse**, 150—200 Gramm, gut behand., in goldgelb bleibender Qualität, **Schimmelstangen**, Schwellenform, pa. Blauschimm., ca. 80 Gr. schwer, gegen sof. Kasse zu kaufen u. lege Wert auf erstklassige Erzeugnisse. Angebote mit Mustern erbeten.
Georg Köpping, Käse-Grosso, Dresden,
Kleine Packhofstraße 6. 544

Habe wöchentlich noch 5—10 Ztr. prima

Molkereibutter

zu Berlin. Höchstnotiz an nur zahlungsfähige Abnehmer abzugeben.
Molkerei Rositten, Kr. Pr.-Eylau, Ostpreußen. 510

Dauerabnehmer für (634

Steinbuscher Vollf.

gesucht.
Käserei Schwirgsden
Post Sodehnen i. Ostpr.

Prima

Sauermilchquarg

metallfrei, 1—2, nach Dr. Schäffer und trocken, größ. u. klein. Post. von Dauerlieferanten für das ganze Jahr gesucht, mögl. aus d. Leinetal. Ferner gesucht **mehrere Tonnen pa. frische Molkereibutter** auf Grund der Berliner Höchstnotiz v. Kassazahler. Pa. Referenzen zur Verfügung. Werte Angebote u. **Nr. 653** mit Preis an diese Zeitung.

Täglich 60 Liter 32 prozent.

Schlagsahne

prompte Zahlung, für sofort auf dauernd gesucht. Eilangebote mit äußerstem Preis erbittet (688
Erich Gröber, Glauchau i. Sa., Molkereipr. engros. Ruf 1054.

„VALIO"

Flaschenmilch

homogenisiert u. sterilisiert,
Fettgehalt 8—9 %, liefert
engrosweise cif Stettin
oder Lübeck. Anfr. erbeten.

Valio, **Zentralverband der Finnischen Molkereigenossenschaften, Helsingfors.**

Ahlmann & Boysen G. m. b. H.

Gegründet 1853 **Hamburg 8** **Neue Gröningerstr. 7**
Buttergroßhandlung
Fernsprecher Roland 4314 Telegr.-Adresse: Ahlboys

ist ständiger Abnehmer jed. Postens **feinster Butter** ab Molk. zu höchst. Preis. Kasse sof. nach Erhalt der Ware.

Yoghurt mit Fruchtgeschmack

Schweizerhof Lankwitz-Sanitätsmolkerei
Bln.-Lankwitz, Kaiser-Wilhelmstr. 30
Telefon Lichterfelde 1575

WÖLA

Es ist bekannt,

daß die „**Wöhla**"-Erzeugnisse etwas ganz besonderes darstellen.
Verlangen Sie bemusterte Angebote in unsern Riesen Thür. Stangen und Runde (goldgelb und blauschimmel)
Ganz nach Bauernart hergestellt.

Wöhler & Laackmann, Freyburg a. U.
Telefon 182.
Spezialvertrieb seit 40 Jahren.

Wir haben wöchentlich noch einige tausend Kisten

Prima Harzer Käse

3½ Pfd. Inhalt 70er Packung
3 „ „ 60er „
2½ „ „ 50er „

Prima Thüringer Stangenkäse

5 Pfd. Inhalt 40er Packung

Große Posten prima schlesische

☐ Quadratkäse ☐

schöne, gelbe, speckige Ware
30 und 70 Pfd. Kisten
zu billigen Tagespreisen abzugeben.

Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H. Liegnitz.

Im Reg.-Bez. Münster i. ... **eingeführter, branchekundiger**

Vertreter

sucht Verbindung mit leistu... **Molkereien und Käsefabrike**... **Vertrieb von Molk.-Produkt**... **Art. Angeb. erb. unter P.** ... **an diese Zeitung.**

Vollmilch,

roh resp. tiefgekühlt, such... Jahresabschluß per sofort od...
Fritz Uecker, Berlin N...
Togostraße 79.

Buttergroßhandlung sucht... wöchentlich 10 Faß erstklassig... nige, feste

Molkereibutte...

Regulierung prompt bei Ei... evtl. Bankſicherheit, pa. Refe... Angebote bitte unter Nr. ... diese Zeitung.

Sauermilchquar...

frische, trockene, einwandfreie... zu kaufen gesucht. Größere... persönliche Abnahme gegen... Kasse. Jahresabschluß erw...
Max Gliewe, Halle a. ...
Berliner Straße 7.

Ich habe noch

vollfetten Bauern...
Limburger Käs...

in hochprima Qualität, pro... per Post 85 Pfg., per Bahn 8... unverzollt ab hier gegen... abzugeben.
Otto Wilde, Da...

Wir benötigen wöchentlich... Faß frische

Qualitätsbutte...

direkt aus Molkereien. Ka... nach Eingang der Ware. ... mit Preis erbittet
Märkische Molkerei und Kä...
G. m. b. H.,
Wriezen (Oder)

Dampfmolkerei in Thüring... wöchentlich noch einige Tonn...

Quarg

an zahlungsfähige Abnehme... zugeben. Gefl. Offerten un... **N. Nr. 464** durch diese Zeitu...

1200 Liter

Flaschenmilch

(**Vorzugsmilch**), günstig für ... striegebiet, von niederrhei... Molkerei ab 1. Oktober frei. Milch stammt von ständig tie... kontrollierten Viehbeständen. Anfr. unter „**Niederrhein**" N... an diese Zeitung.

Suche noch einige Tonnen

pa. Käsequarg

zur dauernden Lieferung. ... mit Preis erbittet
Paul Fritzsche, Käserei...
Langenberg i. Thür.

Bauernquarg

frisch und trocken, pro Woch... Tonnen billig abzugeben.
Ernst Grasse, Reichenbach, O....

Wöchentlich 3—5 Faß hoch...

Molkereibutte...

direkt von Molkerei, evtl. au... schluß zu kaufen gesucht. Ang... mit Preis auf Basis Berline... tierung erbittet
Molkerei Cürten, Kr. Wipper...
(Bezirk Köln).

Kaufe fortlaufend größe... und kleinere Posten

Molkereibutte...

auf Basis Berlin. Notierun... Bin auch Abnehmer sämtli... **Käsesorten.** Offerten unt... Nr. 501 an diese Zeitung.

Kasein
feinste Qualität liefert
August Nielsen, Hamburg 36
Telefon: Hansa 7423
Telegramm-Adr.: Kasein

Wir haben lauf. größere Mengen
Weichkäse
zugeben. Probepakete von 25
tück Inhalt an gegen Nachnahme.
Wir suchen gut eingeführte Vertreter. 2493
Molkerei-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Pustleben a. H.

Prima neuseeländischen
Trocken-Quarg
(Casein)
liefern äußerst preiswert
Lehmann & Voss
Hamburg
Fernruf. Vulkan 6780/85
Tel.-Adr.: Lehvoss.

Gust. Fricke,
Hannover,
Buttergroßhandlung,
Tel. Nord 3145
Telegr.-Adresse: „Butterhaus"
kauft
gegen Kasse laufend jeden Posten
feinste Molk.-Butter.

Für unsern prima vollfetten
Camembertkäse,
0 %, ca. 30 Gr., suchen wir sol-
enten Großabnehmer. Tägliche
Produktion 500—600 Stück.
Molkerei-Genossenschaft Suhlendorf
(Kreis Uelzen). 10138

Suche jeden Posten
Butter und Käse
u kaufen. (10256
lexand. Pohlmann, Lebensmittel-Großhandel, Altona a. Elbe,
Carl Theodorstr. 13. Tel. D. 2. 8157

Sauermilchquarg
risch, metallfrei, an nur zahlungs-
fähige Käufer abzugeben. Offerten
unter A. S. 9535 an diese Zeitung.

Wir suchen wöchentl. noch 10 Faß
Molkereibutter
auch kleinere Posten, gegen sofort.
Kasse auf Basis Berlin. Notierung.
Magdeburger Buttergroßhandlung,
Margaretenstraße 4. Telefon 8744.

Habe noch laufend abzugeben:
erstkl. Schlagsahne,
pa. Speisequarg.
Beides in kl. und größ. Posten zu
billigsten Tagespreisen. (364
Molkerei Erich Bölicke,
Crossen (Oder). Telefon Nr. 91.

Schlagsahne,
Kaffeesahne,
Frühstückskäse u.
Speisequarg
laufend billigst lieferbar. Solvente
Vertreter in Milchhändlerkreisen
gesucht an größeren Plätzen. (8205
Molkerei Neunheilingen in Thür.

Quarg
zu höchsten Tagespreisen
kauft dauernd jed. Posten
Niederschlesische Käsefabrik
G. m. b. H. (1132
— **Liegnitz.** —

R. Besser

Tel.-Adr.: Erbesser. Tel. 1104 u. 1117

Stettin

aus direkten Dampfern wöchentlich frisch
Dänische, Schwedische, Finnische, Estnische, Lettische, Sibirische Butter
gesalzen und ungesalzen
Butter-Import
seit 1872

Emmenthaler und Sauermilchquarg
finnischer Herkunft liefern in Grosso
Korpas & Tuomaala, Lübeck
Tel. 21895 Vertreter gesucht. Tel. 21895

Genossenschafts-Butter

kauft
Buttergroßhandlung Nordstern
J. Gusowski,
Berlin O. 27. Magazinstr. 17
für eigene 65 Detail-Geschäfte bei
sofortiger Kassa-Regulierung.

Saure Milch?

Regeln für die Gewinnung und Behandlung der Milch bis zur Ablieferung an die Molkerei ist eine kleine Flugschrift betitelt, welche sich zur Verteilung an die Milchlieferer eignet. Die Anlieferung saurer Milch wird dadurch auf ein Mindestmaß zurückgedrängt. Preis 10 Pfg., 100 Stück 3 ℳ, 500 Stück 12,50 ℳ.

Milchkannenzettel, 6 × 16 cm., mit der Aufschrift **„Saure Milch! Besser kühlen!"** bezw. **„Kannen unsauber! Besser reinigen!"** sollten in der wärmeren Jahreszeit in keiner Molkerei fehlen. Gegen Einsendung von 50 Pfg. für 100 Stück, 2,25 ℳ für 500 Stück bezw. 3,75 ℳ für 1000 Stück postfrei durch die

Buchhandlung der Molk.-Zeitung in Hildesheim.

Wiesner & Co.

Buttergroßhandlung
Berlin N. 37, Wörther-Str. 3
suchen Verbindungen mit Molkereien u. Molkereiverbänden zum Bezuge vom Butter u. Käse
Fernspr.: Humboldt 673 u. 676. — Tel.-Adr.: Wiesenbutter.

Käse- und Butter-Großhandlung
B. Knoblauch, Hamburg I
Norderstraße Nr. 95-99 — Fernsprecher: Elbe Nr. 4582.

Wöchentlich noch 2—3 Faß feinste
Molkereibutter
hat abzugeben. (307
P. Mächler, Dampfmolkerei,
Winzig i. Schlesien.

Prima
Sauermilchquarg
metallfrei und trocken, hat regelmäßig evtl. auf Abschluß in kleinen und großen Posten billigst abzugeben. Anfragen erbeten unter **Nr. 10982** durch diese Zeitung.

Quarg
kauft dauernd zu
höchsten Preisen
Fritz Baum & Co., K.-G.,
Breslau. 8365

Einwandfreien
Quarg
kauft (10877
Willi Neumann, Perleberg
Käsefabrik und Großhandlung.

Kaufe prima trock., metall- und
buttermilchfreien (145
Quarg
Heinr. Willke, Käsefabrik
Harsum i. Hannover.

Julius Klockgeter,
G. m. b. H., Oldenburg i. O.
Telefon Nr. 63
Buttergroßhandlung.

Gebr. Kunert
Cottbus
Gegründet 1894
sind ständige Abnehmer von
Butter, Käse, Quarg

Frischen, einwandfreien
Quarg
kaufen dauernd jeden Posten zu
höchsten Tagespreisen. (8679
Gebr. Endemann, Käsefabrik,
Bunzlau in Schlesien.

Molkereien können stets jedes Quantum
prima Butter
preiswert erhalten.
Paul Reinicke, Berlin SO. 16,
Köpenickerstr. 127.
Fernspr. Moritzplatz 1717/1718.

Jedes Quantum prima entlüftete
Schlag- sow. homogenisierte Kaffeesahne: Marke
Konditors Freude
liefern die
Spezial-Sahne-Versand-Molkereien
Windheim (Weser).

Größere Genossenschaftsmolkerei,
günstig zum rhein.-westfälischen Industriebez. gelegen, hat auf Jahresabschluß noch 12—1500 Liter
Vollmilch
abzugeben, für einwandfreie Ware wird Garantie übernommen. Preis nach Uebereinkunft. An warmen Tagen könnte die Lieferung auf d. Doppelte gesteigert werden. Werte Angebote unter **F. K. Nr. 395** an diese Zeitung.

Bin ständiger Kassakäufer
von
Tilsiter Vollfett
Tilsiter Halbfett
Steinbuscher
Quadratkäse und
prima trockenen, metallfreien
Quarg
und nehme auch jeden Posten
in Kommission zur bestmöglichst. Verwertung. Erbitte
auch Angebote in scharfen, abfallenden Vollfettkäsen.
Louis Davidsohn,
Weichkäserei und Käsegroßh.
Hagenow i. Mecklenburg.

Genossenschafts-Molkereien!
Ich suche auf Abschluß, Basis Berliner Notiz, noch wöchentl. 10 Faß ganz erstklassige **Molkereibutter mit Salz.** Sofort. Kasse n. Empfang, viele Referenz.
Paul Lindner, Halle Saale
Buttergroßhandlung seit 1901.

Kaufe laufend **Butter** sowie alle Sorten **Käse**, auch
Partieware
Wilhelm Vieth, Butter-, Eier- und Käse-Großhandlung,
Essen-Ruhr, Lordstraße Nr. 64.
Verkaufshalle Großmarkt Essen.

Ich suche zu wöchentlichen Lieferungen 30—50 Tonnen pa. metallfreien
Sauermilchquarg
im ganzen oder in kleinen Posten.
Angebote nur von Dauerlieferant.
unter 10 862 an diese Zeitung.

Ich
kaufe
regelmäßig
Ia
Käsequarg
Fr. Riepenhausen
Cassel
B.

Labquarg
sowie Magerkäse
vom Salztisch als Dauerabnehmer gegen sofortige Kasse gesucht. (318
L. Wapseit, Käsefabrik,
Hamburg 15.

Suche noch wöchentlich einige Zentner
Molkereibutter
(Grasbutter), und zweite Sorte für Hannover. Angebote mit Preis. Offerten unter **Nr. 317** durch diese Zeitung.

Mitteldeutsche Käsefabrik
Wilh. Pagel
Wehrstedt-Halberstadt
am Harz.

Wöchentlich ca. 20—30 Ztr. pa.
Sauermilchquarg
von leistungsfähiger Käsefabrik Mitteldeutschlands bei promptester Regulierung gesucht. Offerten unt. **K. S. Nr. 311** an diese Zeitung.

Einwandfreier, trockener
Sauermilchquarg
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe erbittet (312
Gust. Grünberg Nachf., Riesa a. E.,
Fernsprecher 747.

Butter-Zukäufer:
Deutsche, dänische, schwedische,
Butter
estnische, finnische, lettische, sibirische.

Gesalzen und ungesalzen,
feinste frischeste Qualitäten,
aus direktesten Bezügen

offeriert
Wilhelm Pless
Telegramme: Pleßbutter
Berlin O 27
Fernsprecher: Königstadt 566/68 u. 9660/67
Alexanderstraße 12 a

Bewährter Lieferant speziell für
Bedarfsmolkereien.

H. Engel's Nachf.
Großhandel **Butter** **Einfuhr**
Begründet 1840 **Berlin C. 2,** Heiligegeist-Straße 39
Fernsprecher: Merkur 7991. Drahtanschrift: Butterpreise.

Molkerei-Butter
Dauerlieferanten von wöchentlich 8 Faß aufwärts sucht gegen prompte Abrechnung und Kasse
Ernst Rich. Schulze, Buttergroßhdlg.
Dresden-A. 24, Sedanstr. 12
Seit 1893 eingeführt.

Zur regelmäßigen Lieferung empfehle ich:
Ia Molkereibutter aus pasteurisiertem Rahm
Frische Landbutter
Ia Stangenkäse, garantiert 20%
Ia Romadurkäse, garantiert 20%
Frische bayerische Landeier
Billigste reelle Bedienung.
Probesendung an Unbekannte per Nachnahme.
B. Weixler, Traunstein (Obb.)
Eigene Molkereien.

Versandmilch, Flaschenmilch, Schlagsahne usw.
hat Molkerei, Nähe Industrieg[...] noch zu günstigstem Preis, kleine [...] größere Menge, abzugeben un[...] Garantie von Haltbarkeit, auch [...] Jahresabschluß. Vermittlung an[...]nehm. Beteiligen uns ev. an A[...]bau städt. Betriebes durch Kapi[...] oder Kredit. Offerten unt. Nr. 3[...] an diese Zeitung erbeten.

Sauermilchquarg,
einwandfreie Ware, fortlaufd. l[...]ferbar, kauft noch (3[...]
Thüringische Käserei, Stettin
Philippstraße 15.

Schlagsahne
dauerpasteurisiert und tiefgeküh[...] beste Schlagfähigkeit, liefert [...] eigenen isolierten Kannen sowie [...] Stahl- oder Aluminiumflaschen [...] Kisten von 20 Flaschen. (55[...]
Molkerei Ankum, Bez. Osnabrü[...]

Willy Mülder, Breslau [...]
Buttergroßhandlung
Spezialität:
allerfeinste schlesische u. posensch[...]
Butter.
Lieferant für zukauf. Molkereien
Telegr.-Adr.: Skandia.
Telefon Nr. Ring 3893, 977[...]

Wilh. Pagel, Inh. Matthias Pag[...]
Käsefabrik
Harsum i. H., Fernruf Amt Harsu[...]
Nr. 13. 61

Prima
Molkereibutter
kauft lauf. zu den höchsten Tage[...]preisen die (74
Westd. Handels- und Kommission[...]gesellschaft Gütersloh in Westfale[...]

1000—1500 Liter
Vollmilch
täglich abzugeben, auch im Wint[...] zum westfälischen Milchpreis fran[...] Industriegebiet. Das Quantu[...] kann im Sommer auf 2500 Lit[...] pro Tag je nach Bedarf erhö[...] werden. Offerten unter Nr. [...] durch diese Zeitung.

Käse-Weber[...]
Fabrikate sind wohl fast übera[...] vertreten und unübertroffen i[...] Geschmack sowie Preiswürdigke[...]
Stangenkäse à 100 Gr., 40 Stck. Inha[...]
Stangenkäse à 70 „ 60 „ „
Stangenkäse à 50 „ 60 „ „
Faustkäse à 100 „ 50 „ „
Bauernkäse à 70 „ 70 „ „
Mainzerkäse à 50 „ 100 „ „
Harzerkäse à 30 „ 60 „ „
Alles nur aus frischem, süße[...] Quarg und nach alter A[...] hergestellt.

Richard Webe[...]
Göttingen
Käsefabrik Fernruf 25[...]
Bin auch Käufer für frischen einwandfreien **Sauermilchquarg.**

Gauert & Helke
Berlin C. 25
Am Königsgraben 4
Fernruf Alexander 7150 u. 7048
kaufen jedes Quantum (10 91[...]
Butter
auf Basis Berliner Notierung b[...] sofortiger Abrechnung und Kasse.

Frischen Quarg
metallfrei, kauft laufend.
Kasse sofort.
Moritz Fischer, Käsefabrik, Moys bei Görlitz i. Schl.
Fernruf Görlitz 1575

Ludwig Will, Arnstorf (Ndby.),
Molkereiprodukten-Großhandlung,
kauft ständig
Butter abfallender Qualität.
Zuverlässige Abrechnung.

Ich übernehme wie vor dem Kriege während des ganzen Jahres prima und abfallende Tilsiter-Käse zur bestmöglichsten Abrechnung. Auf Wunsch Barvorschuß bei Empfang. Für ganz feine vollfette Tilsiter bin stets Selbstkäufer.

Ernst Philip Nachf.
Hamburg 8, Grimm 14
ält. Spezial-Großhandl.
gegründet 1884
Telegr.-Adr.: Preußenkäse.

Mathias & Co.,
Buttergroßhandlung,
Berlin O. 27, Blumenstraße 7,
Telefon Königstadt 1300,
sind regelmäßige Abnehmer von
Molkereibutter
erster u. zweiter Sorte gegen Kasse und in Kommission.

Größere Molkerei in der Nähe d. rhein.-westf. Industriegebietes sucht Dauerabnehmer für täglich, auch i. Winter, 3 bis 4000 Liter
Vollmilch.
Angebote unter Nr. 9708 an diese Zeitung.

Wir liefern laufend pa. frische
Molkereibutter
ab unserem umsatzsteuerfr. Transitlager Stettin.
Müller & Braun, Aktiengesellschaft,
Stettin, Speicherstraße 31/33.
Telegr.-Adresse: Porcola Stettin.
Telefon: Stettin 9508.

Hans Hansen
Kiel
Sophienblatt 60
Käse-Import u. Großhandel
Fernsprecher 164 u. 165
Tel.-Adr.: Käseeinfuhr

Ich kaufe laufend prima feinste
Molkereibutter
mit und ohne Salz, desgleichen
frische Eier und Käse
direkt vom Erzeuger. Prima Referenzen. Angeb. erb. (4727
F. Seele, Buttergroßhandlung,
Glauchau i. Sachsen. Gegr. 1892.

Schlagsahne, Speisequarg, Kümmelstangen und Korbkäse,
prima Qualität, gibt ab (1679
Molkerei Könnern a. Saale.
Fernruf 19.

Speisequarg, Sahneschichtkäse
bietet an (7126
Molkerei Breckerfeld, Westf.

„Automat Ausführung C.“ D. R. P.

mit neuer Ablege- u. Formvorrichtung. D. R. G. M.

die **vollkommenste Käseformmaschine.**

Einstellung zum **selbsttätigen** Ablegen auf **Trockenbretter** usw. Formt tadellos alle Käsesorten. Stundenleistung bis 14 000 Stck. Garantiert rostfrei.

„Automat Ausführung B.“
für kleinere u. mittlere Betriebe. Stundenleistung bis 6000 Stck.
Auch für Handbetrieb.
Beide Maschinen evtl. mit eingebautem Elektro-Motor.
Kurze Lieferfristen. Teilzahlung gestattet.
Erstklassige Anerkennungen.

Masch.-Fabrik Alfred Lübbers, Langensalza.

Soldiner Käschen.
Vollfett!
Eingetr. Schutzmarke
S. M.
Soldiner Molkerei, Soldin N.

Soldiner Brie-Käse
Soldiner Camembert
liefert in vorzüglichster Qualität
Soldiner Molkerei
e. G. m. b. H.
Soldin Nm.

Gotthelf Michaelis & Co.

Leipzig Fernruf: 24519 u. 24952
Tel.-Adr.: „Michaelishandel“

Butter-Großhandlung.

Dampfmolkerei Prödel, Bezirk Magdeburg
liefert jedes Quantum **haltbare**
Schlagsahne
zu den billigsten Tagespreisen in Käufers Gefäßen.

Überschüssige Produktion in
Molkereibutter
jeder Qualität kauft gegen prompte und sichere Kasse.
August Gössing, Molkerei Oberlangen,
Bez. Osnabrück. Butter- und Eiergroßhandlung.

Milchwirtsch. Verlag der Molk.-Ztg.

Eigener Buchdruck. — Eig. Bucheinband.
Eigener Vertrieb in Fachkreisen.

Neuerscheinungen 1927:

Molkerei-Kalender für 1927 mit gesetzlichen Bestimmungen für die Milchwirtschaft, Tabellen usw. 2,50 M
Brandis-Butenschön, Die Herstellung von Quarg und Sauermilchkäse. 61 S. mit 16 Abbildungen. 4. Auflage. 2,— M
Fischer, Albert, Die Kältemaschine in der Milchwirtschaft, erscheint in Kürze.
Hoyer, Dr. phil. u. med., Die Regelung d. Milchvers. größ. Ortsch. 40 S. 1,— M

Erscheinungen aus 1925/26:

Bünger, Prof. Dr., Lehrbuch der Tierzucht und Tierlehre für Molkereifachleute. 122 S. mit 23 Abb., 1926 3,— M
Dibbern, Dr. H., Einführung in die Chemie und Unterrichtsmethoden für Molkereipraktiker. 223 S., 1926 5,— M
Fischer, Alb., Graph. Darstellung aus d. milchw. Betr. 92 S. m. 30 Abb. 3,— M
—, Die Molkerei-Dampfmaschine und ihr Betrieb, 124 S. mit 87 Abb. 3,— M
—, Der Molkerei-Dampfkessel und sein Betrieb. 112 S. mit vielen Abb. 2,50 M
Frost, Gustav, Einfache Buchführung (nebst Inventur und Bilanz) für Privatmolkereien. 54 S. und Mappe mit Buchungsbeispielen u. Uebungsbog. zus. 4,— M
Henneberg, Prof., Dr. W., Bakteriologie f. d. Molkereisch. 56 S. m. 32 Abb. 1,20 M
Leder, W., Obering., Wärmewirtschaft in oldenburg. Dampf-Molkereien. 58 S. mit 10 Abb. 2,50 M
Lichtenberger, Prof. Dr., Berthold, Die Milchindustrie der Vereinigten Staaten von Amerika. 275 S. mit 84 Abb. und 29 Tafeln auf Kunstdruck. Geb. 10,— M
Lipp, Wolfgang, Milchwirtschaftl. Leitfaden. 121 S. 2,50 M
Rahn, Prof., Dr., Molkereiphysik, 54 S. m. 28 Abb. 1,50 M
—, Vorträge, gehalten auf dem Eiskrem-Kursus in Kiel. 62 S. 2,— M
Sobbe, O. v., Rechenbuch für milchwirtschaftliche Lehranstalten. 96 S. 2,50 M
Ungnade, Otto, Milchzucker. Seine Fabrikation, Untersuchung und Verwendung. 71 S. mit 15 Abb. und 3 Tafeln. 2,— M

Käserei-Bücher:

Betz, J., Französische Weichkäse, ihre Herstellung und Behandlung. 44 S. 2. Auflage 1922 2,— M
Kneuttinger, Eduard, Die Bereitung von Käsen n. Limburger Art. 47 S. 2,— M
Kretschmer, Kurt, Die Sauermilchkäserei (Quargkäserei) mit besonderer Berücksichtigung d. Käsefehler. 16 S. 1921. 2,— M
Müller, L., Anleitung zur Herstellung von Käsen nach Holländer und Tilsiter Art. 48 S. 1922. 2,— M
Reiß, Franz, Die Herstellung von Camembertkäse aus dauerpasteurisierter Milch. 11 S. 1925. 0,40 M
Roeder, Dr. Hans, Allgäuer Rundkäserei nach Emmentaler Art m. Anhang Emmentaler ohne Rinde. 94 S. 1925. 2,— M

Separatabdrucke a. d. Molk.-Ztg.:

Bünger, Prof., Dr., Die Gewinnung guter Milch. 8 S. mit Umschlag. 0,20 M
—, Reiseeindr. i. Dänemark. 22 S. 0,40 M
Burr, Prof., Dr. A., Unnormale Milch. 24 S. 1925. 0,40 M
Butenschön, Hans, Die Herstellung von kondensierter Milch. 12 S. 1923. 0,40 M
Frieber, Dr., Was ist zwecks Herstellung guter Butter in bakteriologischer Hinsicht zu beachten. 16 S. 1925. 0,20 M
Hansen, Geh. Reg.-Rat, Prof., Was ist zu tun, um die Milcherzeugung auf die Höhe d. Vorkriegszeit zu bringen? 4 S. 0,10 —
Heine, Dr., Großstädtische Milchversorgung. 8 S. 1926. 0,20 M
Knoch, Dr. C., Ursachen für die Verminderung der Haltbarkeit bei Kondensmilch und Trockenmilch. 22 S. 1926. 0,40 M
—, Komprimierte Milch. 15 S. 1926 0,40 M
Kühl, Dr. jur., H., Milchgesetze der Verein. Staaten v. Amerika. 9 S. 1926. 0,20 M
Lamprecht, Diplom-Landwirt, Einwirkung des Futters auf Menge und Beschaffenheit der Milch. 10 S. 1925. 0,30 M
Lauterwald, Dr., Franz, Einfluß d. Futtermittel auf Menge und Fettgehalt der Milch. 4 S. 1927. 0,10 M
—, Einfluß des Futters auf Beschaffenheit der Milch und Molkereierzeugnisse. 8 S. 1927. 0,20 M
—, Ueber Milchviehkontrolle und Molkereikontrolle. 32 S. 1924. 0,30 M
Maaß, A., Die Herstellung und Behandlung von Schlagsahne. 4 S. 1925. 0,10 M
Machens, Dr. A., Dauererhitzung der Milch und Abtötung der Tuberkel-Bazillen. 39 S. 1925/26. 0,40 M
Meurer, Dr. R., Ueber die Herstellung von Yoghurt. 12 S. 1925. 0,40 M
Mohr, Dr. Walter, Beiträge zur Schlagsahne. 15 S. 1925. 0,40 M
Morres, W., Anleitung zur Yoghurtbereitung. 7 S. 1911. 0,20 M
Mundinger, Dr. E., Die Messung der Wasserstoffionen-Konzentration in Milch und Molke nach verschiedenen Verfahren. 8 S. 0,20 M
Persyn, A., Die großstädtische Milchzentrale, ihre Notwendigkeit und ihre Aufgaben. 12 S. 1926. 0,30 M

KLOTZ'S

Original-Milchkühler

sind unübertroffen.
Verlangen Sie Prospekt.

Otto Ant. Klotz, Heidelberg 22

Spezialfabrik für Kühlapparate.

In Molkereien gut eingeführte Vertreter gesucht!

Helmuth Seln

Butter-, Käse-
und
Fleischwaren - Großhandl

Stettin
Augustastr. 7

Fernsprecher: 7456—57
Telegr.- Adr.: Selmhelmut

Pyritzer Weizacker Camembert
VOLLFEIT

Einzig in seiner Art
pikant u. gut bekömmlich

bestes Produkt Pommerns aus reiner Vollmilch des fruchtbaren Weizackergebietes

Auch Weizacker Brie u. Weizacker Käs'chen

Molkerei-Genossenschaft Pyritz i. Pom.

Ludolf Henze, Harsum
Käsefabrik
Fernruf Amt Harsum 73.

Quarg

trocken und einwandfrei, kauft ständig zu höchsten Tagespreisen. Angebote erbittet (7248

Großkäserei Oppeln.

Quarg

kauft dauernd jeden Posten auch Waggonladungen
Kreibauer Käsefabrik
zu höchsten Tagespreisen
Ernst Rothkirch
Kreibau in Schlesien.

Goldgelbe

ff. Harzer- und Bauernkäse, 60 er Packung, liefert billigst (4109

Carl Bruns,
Central-Käsefabrik Algermissen.

Ihre überschüssige

Sommerproduktion

in BUTTER

belieben Sie anzubieten an

L. J. Löwenthal,

Gegründet 1845

HAMBURG 8

Neue Gröningerstraße 15

Tel.-Adr. Butterlöwe. Fernspr. Roland 5241—5243

Quarg

metallfrei u. trocken, jed. Post. k
Sothmann & Co., G. m. b. H.
Hamburg, Düppelstraße 20

Suche für 200 Schock

Thür. Stangenkä

wöchentlich einen oder meh prompte Abnehmer. (10

Naumburg. Käsefabrik, Naumb
a. S. Telefon 389.

Butter, Eier, Holländer Käs

u. Quarg. Den waggon- u. stüc gutweisen Ankauf von ho Butter, Käse u. Quarg direl ab Molk. sowie Eier besor prompt u. bill. für solv. Abnehı

S. S. Sevenster, vereidigter Mak
Leeuwarden (Holland
Drahtnachrichten: Sevenster, Leeuward
Fernsprecher 821—1821.

Sauermilchquarg.

Suche noch einige Lieferant welche wirklich gute Ware liefe Kasse nach Wunsch. (8

R. Karraß, Käsefabrik,
Senftenberg, L. Fernsprecher 1

Jahresabschluß un überſch. Produktio

Ich kaufe jed. Quantum **Butter** alle Sort. **Käse auf Jahresabschl** ebenso übern. ich den Verkauf üb schüssiger **Butterprodruktion u. r** **Käsen** zu bestmögl. Verwertu Referenzen: Dresdener Ba Beamten-Bank, hier. (78

Beckmanns Käsehandel, Lübeck,
Glockengießerstr. 16. Tel. 264

Milch-Seih-Tücher

einseitig gerauht, beste Qualität für Faltenmilchsiebe

Nr. MS 3010	55/55 cm	60/60 cm	70/70 cm	80/80 cm	100/100 cm	120/120 c
je Stck ges. M.	0.58	0.68	0.95	1.15	1,72	2.55

Käsetücher aus Ia Hanfstramin, geknüpft:

Qual. Nr. 1000	60/60 cm	80/80 cm	108/108 cm	135/135 cm	200/200 cm
je Stck. M.	0,68	1,12	1,75	2,55	5,—
Qual. 2000	60/60 cm	90/90 cm	105/105 cm	120/120 cm	165/165 cm
je Stck. M.	0,71	1,38	1,82	2,25	3.95

Camembert-Käsetücher:

Nr. K T. 16	47/47 cm	47/93 cm	65/65 cm	65/72 cm	Trockenmaß
je Stück gesäumt M	0,37	0.70	0,70	0,78	

Käserschürzen:

aus **Ia Leinensegeltuch,** naturell imprägniert mit ve stärktem Bauchteil, mit Halsschlaufe und Bindeband Qual. W. 100/105 c je Stück M. 4,85

aus **Ia Baumwollsegeltuch,** naturell imprägniert m verstärktem Bauchteil, mit Halsschlaufe und Bindeban 100/100 cm groß:

Nr.	798	799	800	801	802	803	
M.	2,95	3,45	3,55	4,05	4,40	4,95	je Stück

Laboratorium-Schürzen, Pferderegendecken, wollene Pferdedecken billiger und bester Qualitäten, reinleinene Speisequargsäcke Quargsäcke aus Jute. Eutertücher, Scheuertücher, Handtücher, Wischtücher, Maschinenputztücher etc.

empfehlen in anerkannter Güte bei Versand unter Nachnahme

Schierholz & Co.

vormals Mechanische Weberei C. A. Laßmann, Lauban i. Schl.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

...issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

...r Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

...olkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. ...onnabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. ...r. 2:35. Sonntags geschlossen. Postscheckkonto 37 Hannover.

Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden.

Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. ...tellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

...81. Hildesheim, den 16. Juli 1927. 11 Jahrgang.

Marktberichte.

(Nachdruck verboten)

Butternotierungen dieser Woche.

...in. Dienstag, 11. Juli. 153 ℳ je Zentner.
Donnerstag, 14. Juli. 153 ℳ je Zentner.
Sonnabend, 16. Juli. 153 ℳ je Zentner.

...burg. Donnerstag, 14. Juli. 150 ℳ je Zentner.

...burger Auktion. Mittwoch, 13. Juli. Höchstpreis 157,40 ℳ, Durchschnitt 154,85 ℳ.

... Dienstag, 12. Juli. Höchstpreis 160 ℳ je Zentner.
Freitag, 15. Juli. Höchstpreis 160 ℳ je Zentner.

...pten. Mittwoch, 13. Juli. Höchstpreis 144—150 ℳ, Durchschnitt 147 ℳ je Zentner.

...enhagen. Donnerstag, 14. Juli. 266 Kronen je 100 Kg., Vorwoche 266 Kronen.

Berlin, 16. Juli. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-...ierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. ...cht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner ... G.-M., zweite Qualität je Zentner 138 G.-M., abfallende je Zentner ... G.-M. Tendenz: stetig.

Köln, 15. Juli. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. ...eugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität ... ℳ, 2. Qualität 1,45—1,50 ℳ. Tendenz: stetig.

Kempten 13. Juli. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und ...e-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeu-...s ohne Verpackung für einen Zentner Butter 144—150 ℳ, Durchschnitt ... ℳ. — Tendenz: gute Nachfrage.

Kaufbeuren, 14. Juli. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeuger-...aufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung ... 1 Zentner Butter 146—152 ℳ einschließlich Ueberpreis, Durchschnitt ... ℳ. — Nachfrage gut.

Leeuwarden, 15. Juli. Genossenschafts-Notierung 175,00 Gulden, ...mmissions-Notierung 175 Gulden; Auktion 170 — 169 — 162 Gulden.

Privat-Berichte.

Berlin, 14. Juli. Bericht des Verein der Butterkaufleute von Berlin ... Umgegend E. V. Der hiesige Markt lag während der letzten Woche ...der vollkommen ruhig. Im Detailhandel machte sich diesmal die Ab-...derung des kaufenden Publikums aus Anlaß der Ferien noch stärker ...erkbar und führte zu einer weiteren Verschlechterung im Absatz. Die ...liche Notierung blieb mit 1,53 ℳ je Pfund für allerfeinste Molkerei-...ter ab Erzeugerstation unverändert, ebenfalls die Ausstichpreise mit ...—2,00 ℳ je Pfund. Mit Ware aus dem Inland war der Markt ...ter reichlich beschickt, desgleichen auch vom Ausland. Die Notierung ... Großhandels wies keine Veränderung auf. — Das Schmalz- und ...rgarine-Geschäft bot weiter das gleiche ruhige Bild wie bisher.

Berlin, 14. Juli. Bericht von H. Engels Nachfolger. Die ...gen Tage der letzten Woche haben in Verbindung mit dem stark gestie-...en Frischmilch-Verbrauch einen Rückgang der Produktion bewirkt so ... der Markt ein etwas festeres Aussehen zeigt. Die für heute erwartete ...absetzung der dänischen Notierung blieb aus, und notierte Kopen-...en heute, ebenso wie Berlin, unverändert.

Hamburg, 14. Juli. Bericht von A. F. C. Fick. In der allgemeinen ...e des Marktes trat auch in der Berichtswoche keine Aenderung ein. ... überaus ruhigen Berichte, die nach der letzten kleinen Herabsetzung ... dänischen Notierung weiter von Dänemark ausgingen und teilweise ...fang der neuen Woche zu sehr billigen Angeboten führten, beeinträch-...en die Stimmung zwar auch auf den deutschen Märkten, von einer aus-...prochen ruhigen Tendenz konnte aber dennoch nie die Rede sein. Die ...chen Eingänge ließen sich wiederum unterbringen und wenn auch ver-...zelt kleine Preiskonzessionen gemacht werden mußten, so bleibt doch sehr ... begrüßen, daß nirgends Aenderungen der offiziellen Notierungen not-...ndig wurden. Die langanhaltende Stabilität der Preise hat dem Han-... entschieden Vorteile gebracht, indem der Konsum sich dauernd auf unge-...r gleicher Höhe behaupten konnte und Verluste auf ein Minimum be-...änkt wurden. Die Produktion bleibt weiterhin recht umfangreich; das ...land beordert aber nach wie vor zufriedenstellend, so daß keine Lager-...ungen eintreten. — Auch der hiesige Platz zeigt die bisherige Aufnahmefähigkeit. Die Auktion der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein, die gestern ungefähr das gleiche Quantum zur Verfügung hatte, konnte unveränderte Preise bis 152,30 — für Markenbutter 157,40 —, im Durchschnitt 154,85 ℳ gegen 154,97 ℳ in der Vorwoche erzielen. Die Großhandelsnotierung blieb ebenfalls unverändert auf 150 ℳ bestehen. — Der dänische Handel zeigte anfangs, wie schon erwähnt, eine überaus nervöse Haltung. Nachdem einige größere Verkäufe zu herabgesetzten Forderungen zum Abschluß gekommen, trat erwartungsgemäß eine Befestigung ein, die sich durch Bewilligung höherer Preise dokumentierte. Die ursprünglich in Aussicht genommene Ermäßigung von 4—6 Kronen wurde dadurch illusorisch, man ließ die Kopenhagener Notierung unverändert auf 266 Kr. Obgleich die heutigen Berichte sehr zuversichtlich lauten, ist kaum anzunehmen, daß bei den weiterhin starken Ankünften schon in der nächsten Woche mit einer Erhöhung zu rechnen ist. — Von sibirischer Butter trafen in der Berichtswoche wiederum annähernd 4000 Drittelstonnen Uebergangsware ein, die bis auf Kleinigkeiten in der Hauptsache für Spekulationszwecke aus dem Markt genommen wurden.

Leipzig, 14. Juli. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. In der weiteren Entwicklung der Marktlage ist keine Veränderung eingetreten. Die Notierungen waren heute im In- wie im Auslande unverändert und wird das Geschäft bei der jetzigen Preislage weiterhin befriedigend bleiben. Die Einlieferungen der Molkereien waren wieder knapp und werden noch mehr zurückgehen, so bald die Ernte einsetzt, wodurch auf dem Lande der Bedarf steigt. Jedenfalls ist die jetzige Marktlage als recht gesund zu bezeichnen und es ist auch zeitgemäß, eine Preisentwicklung auf der jetzigen Basis aufzubauen.

Breslau, 14. Juli. Bericht der Firma Fritz Baum & Co. K.-G. Die große Hitze drückt auf das Geschäft. Die Eingänge kommen größtenteils in weichem oder suppigem Zustand an und selbst ganz erstklassig gearbeitete Ware leidet während der Reise. Andererseits ist das Inverkehrbringen der Butter bis zum Kleinhandel erschwert. Die Haushaltungen haben größtenteils keine Eisbehälter in der Wohnung und so wird dadurch der Butterverbrauch nicht gefördert. Trotzdem braucht man die ganze Lage in unserem Gebiet nicht als so unfreundlich anzusehen. Nur noch wenige Tage und wir befinden uns in der Erntezeit; der Eigenverbrauch auf dem Lande erfährt dann eine starke Zunahme und die zum Versand kommenden Buttermengen fallen zurück. — Jetzt ist auch die Kirschenzeit in vollem Zuge; aber auch diese nimmt ein Ende und wenn dann wieder etwas kühleres Wetter einsetzt, so dürfte für den Butterabsatz sich ein leidlicher Boden bereitet haben. Alles zusammengenommen dürften wir demnach über die schlimmste Zeit so ziemlich hinweg sein. Die Kleinhandelspreise blieben bisher unverändert.

Stettin, 14. Juli. Bericht der Firma Gerhard & Hey. In der Zeit vom 7. Juli bis zum 14. Juli cr. trafen hier ein:

Datum	Dampfer	Menge
8. Juli.	Dampfer „Sachsen“ von Leningrad	2790 Faß Butter
		730 Kisten Eier
11. Juli.	Dampfer „Regina“ von Riga	3815 Faß Butter
		2390 Kisten Eier
11. Juli.	Dampfer „Wartburg“ von Reval	1920 Faß Butter
		775 Kisten Eier
11. Juli.	Dampfer „Ariadne“ v. Reval u. Helsingfors	1560 Faß Butter
		400 Kisten Eier
		65 Kübel Käse
11. Juli.	Dampfer „Odin“ von Kopenhagen	370 Faß Butter
11. Juli.	Dampfer „Libau“ von Gothenburg	85 Faß Butter.

Reval, 12. Juli. Bericht der Firma Schenker & Co. In der Zeit vom 4. bis zum 9. Juli haben hier folgende Butterverladungen stattgefunden:

242 Faß Butter per Dampfer „Ariadne“ nach Stettin,
5006 Faß Butter per Dampfer „Baltrader“ nach London,
101 Faß Butter per Dampfer „Baltabor“ nach London,
1993 Faß Butter per Dampfer „Wartburg“ nach Stettin.

Kopenhagen, 14. Juli. Bericht der Firma A. Rindom & Restorff A.-G. Der Markt eröffnete diese Woche mit ziemlich matter Stimmung, da die Käufer jetzt seit langer Zeit es gewohnt sind, vollständig die Preise zu bestimmen. — Jede Preiserhöhung wurde abgelehnt und die Verkäufer mußten daher wieder niedrigere Preise annehmen. — Mittwoch trat indessen eine kleine Besserung ein, da die Zufuhren einen Rückgang von ca. 5 Prozent zeigten. — Der Markt schließt heute gänzlich geräumt. — Trotz der niedrigen Preise, zu denen anfangs der Woche verkauft wurde, blieb die Notierung heute unverändert 266 Kronen. Es scheint, als wenn die Produktion überall in Europa jetzt nicht nur kulminiert hat, sondern auch abnehmend ist, und es unterliegt kaum einem Zweifel, daß die Preise

nicht niedriger gehen, es ist aber zu erwarten, daß wir, wenn die warme Witterung anhält, höhere Preise sehen werden. — Die dänische Butter ist von ganz hervorragender Qualität und im Verhältnis zu allen anderen Qualitäten relativ die billigste. Die russische Butter findet immer nur schleppend Absatz, da die Qualität und der Preis keineswegs im Verhältnis zur Butter anderer Länder stehen und man muß deshalb damit rechnen, daß die Preise für sibirische binnen kurzer Zeit zurückgehen, da die viel bessere baltische Butter selbstverständlich bevorzugt wird. — Markttendenz: fest.

Käse.

Köln, 15. Juli. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Frachtlage Köln, verzollt. Tilsiterkäse, vollfett 2,00—2,10 ℳ, Holländer Gouda, 45 proz. 1,80—2,70 ℳ, Holländer Edamer, 40 proz., 1,55—1,80 ℳ, Emmentalerkäse 2,60—2,90 ℳ, Limburger Allgäuer 0,76—0,80 ℳ je Kg.

Breslau, 14. Juli. Bericht der Firma Fritz Baum & Co. K.-G. Infolge der großen Hitze haben wir ein träges Geschäft in Weichkäsen, dagegen zeigt sich etwas bessere Nachfrage in Schmalz- und Schnittkäsen. Bei gleichbleibender Witterung ist auch in den nächsten Tagen mit einer Aenderung nicht zu rechnen. — Quarg. Die Anlieferungen blieben in den bisherigen Grenzen; bei dem sehr ruhigen Geschäft in Harzerkäse genügen diese vollauf.

Kempten 13. Juli. Börsen-Bericht der Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner. Weichkäse mit 1 Proz. Fettgehalt grün 24—27 ℳ. Tendenz: Meinungskäufe. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 105—116 ℳ. Tendenz: Nachfrage hat sich gebessert.

Kaufbeuren, 14. Juli. Allgäuer Butter- und Käse-Börse. Erzeugerverkaufspreis ab Lokal oder ab Station des Erzeugers ohne Verpackung für 1 Zentner Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 25 bis 28 ℳ. Marktlage: Meinungskäufe.

Leeuwarden (Holland), 15. Juli. Bericht der Firma S. S. Sevenster & Sohn. Notiert wurden: 20 proz. Käse mit 42—46 holländische Gulden, 30 proz. Käse mit 54—58 holländische Gulden, 40 proz. Käse mit 66—70 holländische Gulden je 100 Kilogramm unverpackt ab Fabrik exkl. Verpackung.

Von den holländischen Käsemärkten. Die Lage auf dem Käsemarkt bleibt in diesem Jahr sehr unbefriedigend, und alle Preise liegen unter den vorjährigen. In Gouda und Bodegraven wurden vollfette Goudas mit 41—44 Gulden verkauft, bei sehr ruhigem Handel und großen Zufuhren, was auch mit den letzten warmen Tagen zusammenhängt. In Nordholland wurden prima Edamer für 37—38 Gulden verkauft, bei geringer Nachfrage für den Export, während die friesischen Sorten unverändert verkehren. Nur zu den jetzigen niedrigen Preisen ist die Ausfuhr nach Deutschland möglich und wird der Absatz etwas in Fluß gehalten. 20 proz. Gouda und Edamer notierten20—22 Gulden, do. 30 proz. Käse bis 28 Gulden, do. 40 proz. Käse bis 35 Gulden. Auch die Spekulation ist sehr vorsichtig und nimmt sich die Lehren des vorigen Jahres zu Herzen. Nur ein vermindertes Angebot kann die Lage verbessern — und damit hat es noch gute Weile.

Milch.

Berlin, 15. Juli. Der Berliner Milchpreis ist ab 15. Juli bis 21. Juli einschließlich für alle nach Groß-Berlin liefernden Erzeuger auf 18 ₰ für gekühlte Milch frei Berlin festgesetzt. Verbraucherpreis ab Laden 29 ₰. Magermilch: Kleinhandelseinkaufspreis: ab Rampe 7 ₰, ab Laden 12 ₰.

Hamburg, 15. Juli. Der Milcheinkaufspreis beträgt ab heute: Grundpreis 15 ₰, Frachtzuschlag 1 ₰; Grundpreis für Vollmilch frei Verbrauchsort 16 ₰; für Wagenmilch frei Laden des Händlers 1 ₰ Aufschlag; die Meiereizuschläge erfolgen nach gegenseitiger Vereinbarung der Interessenten; Magermilch 7 ₰ je Liter frei Verbrauchsort. — Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 15. Juli: Vollmilch im Laden 26 ₰, ins Haus geliefert und Flaschenmilch mit den bekannten Aufschlägen; Magermilch oder Buttermilch 14 Goldpfennig je Liter.

Breslau, 15. Juli. Der Preis für 1 Liter Trinkmilch in Breslau ist vom 16. 7. bis 22. 7.: Erzeugerpreis frei Verladestation 16 ₰, Großhandelspreis 21 ₰, Kleinhandelspreis 24 ₰; Mager- und Buttermilch: im Großhandel 9 ₰, im Kleinhandel 12 ₰; Kaffeesahne: im Großhandel 90 ₰, im Kleinhandel 110 ₰; Schlagsahne: im Großhandel 190 ₰, im Kleinhandel 230 ₰.

Eier.

Berlin, 14. Juli. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 13 ₰, frische über 55 Gramm 11 ₰, frische unter 55 Gramm 9 ₰; Auslandseier: extra große 11,75—12,75, große 10,5—10,75, normale 7,5—9,25, abweichende Eier 6,5—7, kleine und Schmutzeier 6—6,5. Tendenz: still.

Köln, 15. Juli. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Die Preise verstehen sich je Stück in Pfennig. Inlandseier: über 60 Gramm 12, über 55 Gramm 10,5—11,5; Auslandseier: über 60 Gramm 12—13,5, über 55 Gramm 11—11,5, unter 55 Gramm 8,5—9,5.

Getreide und Futtermittel.

Berlin 15. Juli. Die Marktlage hat sich gegenüber gestern kaum wesentlich verändert. Westernroggen war im Preise weiter nachgiebig und daraufhin erfuhr Juliroggen heute einen weiteren Preisrückgang. Die Weizenangebote von Uebersee zeigen keine nennenswerten Veränderungen. Für Juliweizen bestand Deckungsfrage, die Herbstsichten waren sowohl für Weizen als auch für Roggen abgeschwächt, wozu auch die weiter eingetretene Aufklärung des Wetters beitrug. Aus der Provinz liegen verschiedentlich Nachrichten vor, daß der Schnitt von Roggen teilweise schon begonnen hat. In der nächsten Woche soll bei günstigem Wetter bereits in größeren Gebieten mit der Ernte begonnen werden. Das Angebot von Herbstroggen und Weizen ist weiter verhältnismäßig klein. Mehl behielt stilles Geschäft. Hafer und Gerste hatten weiter stetigen Absatz. — Es wurden notiert: Weizen, märkischer Juli 293, September 270,50 bis 270, Oktober 269—268,50, Roggen,märkischer 253—255, Juli 250 bis 249,25, September 231,25, Oktober 231,75—231, Wintergerste 192—196, (loko Berlin) 186—188, Weizenmehl 35,75—37,75, Roggenmehl Hafer, märkischer 251—258, Juli 215, September 198, Oktober 1 Weizenkleie 13,25, Roggenkleie 15—15,25, Raps 315—325, Vikt 44—58, kleine Speiseerbsen 28—32, Futtererbsen 22—23, Peluscht 22,50, Ackerbohnen 22—23, Wicken 22—24,50, Lupinen, blau 14, Lupinen, gelb 15,75—17,75, Rapskuchen 15,40—15,60, Leinkuchen 20,50, Trockenschnitzel 9,50—10, Kartoffelflocken 24,50—34,15.

Bremen, 15. Juli. Weizen: Manitoba 2 14,30, Barusso 12,90; Roggen: amerikanischer 2 10,50, La Plata 10,75; Gerste: 10,50, amerikanische Malzgerste 10,55, Kanada 3 10,65, do. 4 10,5 La Plata 9,10, schottischer Abladung 11,20, Kanada Western amerikanischer White clipped, 38 Ibs, 2 9,00, do., 36 Ibs, 8,70; Plata 7,45, Donau-Galfox 7,45. Tendenz: fest.

Neueste Schweinepreise.

Ort	Juli	Auf-getr. Stück	Ia	IIa	für 50 Kilo
Berlin	13.	11612	64—58	57—55	Lebendgew.
Bremen	12.	1700	60—54	53—45	"
Breslau	13.	3106	60—54	53—50	"
Chemnitz	11.	2126	67—60	58—54	"
Danzig	12.	1017	74—64	62—59	"
Dortmund	11.	3368	62—57	56—53	"
Dresden	11.	2222	63—57	54—50	"
Düsseldorf	11.	2213	67—58	56—50	"
Elberfeld	11.	2561	66—59	58—53	"
Essen	11.	4856	62—55	54—48	"
Frankfurt a. M.	11.	2860	65—60	59—55	"
Hamburg	15.	4190	58—54	53—48	"
Hannover	13.	1757	62—53	50—45	"
Karlsruhe	11.	930	67—63	59—53	"
Köln	11.	5461	60—58	57—50	"
Leipzig	14.	1801	60—56	55—52	"
Magdeburg	12.	3308	62—54	53—48	"
Mannheim	11.	2622	65—58	56—50	"
München	13.	4181	64—54	50—46	"
Nürnberg	12.	2540	66—61	60—56	"
Stettin	12.	1140	60—53	52—45	"
Stuttgart	14.	1081	59—56	50—42	"
Zwickau	11.	1234	65—60	59—56	"

Dieser Ausgabe ist ein Prospekt der Firma **Ortmann &** **Hamburg 33,** betr. **Flaschenreinigungsmaschinen usw.** beigefü

Stellen-Gesuche.

Tücht. Fachmann, mit Führung d. Maschin., Herst. feinster Butter, Abrechn. (fl. Rechn.) sowie sonst. Facharb. durchaus vertr., sucht zum 1. August ev. etw. sp. Vertrauensstellung. W. Ang. sind zu richt. an
Otto Vagt, Molkerei Lehe, Wesermünde-Lehe. 971

Wir suchen für einen jungen
Molkereigehilfen,
22 Jahre alt, zum 1. August evtl. früher anderweitig Stellung. Gehalt 55—60 Rmk. (933
Molkerei Neuende, Wilhelmshaven.

Suche zu sofort od. sp. Stellung als **Molkereigehilfe,** mögl. m. Kontorarbeiten, da sich. Rechner, auch sonst mit all. Arb. gut vertr. Sehr gute Zeugn. vorhanden. W. Ang. erbittet **Erich Kisser, Spandau,** Moritzstraße 13, I. r. (973

Tüchtiger Gehilfe, 23 Jahre alt, sucht zum 1. Aug. od. einige Tage früher Stellg. Selb. ist mit allen Arbeiten wie Kessel, Masch., Kühlanlage, Annahme, Butt., best. vertraut u. verf. über gute Kenntn. i. d. Holl. Käserei. Habe flotte Handschrift u. sich. Rechn. Gute Zeugn. steh. zu Diensten. Frdl. Ang. erb. **Joh. Ehlers, Husum,** Brüggemannstraße 31. (974

Molk.-Fachmann, Mitte 20, firm in all. Arbeiten i. Weich-, Harz- u. Schimmelkäs. nur best. Ware herst., sucht f. bald Post. i. Molk. o. Käs. Beste Zeugn. u. Empf. Gefl. Zuschr. an **C. Richter, Riesa,** Elbe, Bismarckstraße 13 a, II. 972

Jg. 20 jähr. Gehilfe, mit allen Facharbeiten best. vertr., sucht zum 1. Aug. Stellg. Stadtbetr. bevorz. W. Ang. sind z. richt an. **Fr. Schinkel, Coswig** i. Anh., Hubertusstr. 9.

Aelt. Meierin (Ostpr.) sucht, gest. auf gute Zeugn. u. m. Erfahr. in Tilsit. Käserei, Butt., Stellg. zum 1. Aug. Frdl. Ang. erb. **Meierin, Molk. Badra** b. Sangerhaus., Th.

Suche für jungen, williger
Gehilfen
zur weiteren Ausbildung August in schlesisch. Molkere
Molkerei Hohenfriedeberg i

Für meinen Sohn, groß tig, 16 Jahre alt, suche i beliebigen Antritt
passende Lehrst
Zuschriften erbitte ich unter **Nr. 961** an diese Zeitung.

★★★★★★★★★

Buttermeier,
im 23. Lebensjahre, 8. Beru firm in der Herstellung erstkl Markenware, sucht i. städt. trieb zum 1. od. 15. August o

Dauerstellung.

Selbiger befindet sich noch i gekündigter Stellung. Ze sowie pa. Referenzen stehe Verfügung. Angebote erbet. **Pommern Nr. 979** an diese Z

★★★★★★★★★

Stellen-Angebo

Alle Chiffre-Offerten werden von Geschäftsstelle als gewöhnl. Briefe geschickt. Originalzeugnisse, Photog usw. sind niemals mit einzureichen, v Fall sie in Verlust geraten, nieman Verantwortung gezogen werden k

Für unseren modernen B suchen wir per sofort einen ju tüchtigen
Gehilfen
der sich vor keier Arbeit s Werte Angebote mit Gehaltsa erbeten an
Molkerei Parchim i.

Tüchtiger
Kraftfahrer
als Hilfschauffeur und Beif gesucht. Bewerbungen unter lage lückenloser Zeugnisse erbi
Karthäuserhof Koblenz a. R

erheirateter, durchaus erfahren.

Verwalter

f ländlich. Privatbetrieb (Prov. ..nover) sofort gesucht. Langj. ..thr. in Weichkäserei (Camemb.) ..dingt erforderlich, hierfür muß ..antie übernomm. werden. Et- ..n Kaution wird erwünscht. Off. ..n Gehaltsansprüchen und Zeug- ..bschriften unter Nr. 938 an d. ..ung.

..üchtiger Fachmann

..guten Kenntnissen in Butterei, ..emb.-Käserei und Masch., ener- ..) und umsichtig, als Obermeier ..icht, der sich dem zahlreich. Per- ..l gegenüber den nötigen Re- ..t verschafft, ihnen ein Vorbild ..und selbst mit Hand anlegt, wo ..rderlich. Anf.-Gehalt 120.— M ..atl. nebst freier Station. An- ..ote nebst Zeugnisabschrift. an ..Molk. Bellmannsdorf, O.-L.

..für unsern modernen Molkerei- ..rieb suchen wir zum 1. August ..en tüchtigen, selbständigen, äuß. ..den, zuverlässigen

1. Gehilfen,

..t unter 23 Jahren. Derselbe ..ß gute Erfahrungen i. d. Herst. ..r Camembert besitzen und eine ..ma marktfähige Ware machen ..nen. Angenehme Dauerstellung. ..halt nebst fr. Station nach Ver- ..barung. Gefl. Offerten mit ..gnisabschriften erb. (963 ..olkerei u. Weichkäserei **Polkwitz**, Krs. Glogau in Schl., e. G. m. b. H.

Tüchtiger Gehilfe,

nicht unter 21 Jahren, zur Bedienung d. Erhitzungsanlage und Kühlmaschine für sofort gesucht. Gehalt Mark 70.— monatl. ohne Abzüge. Offerten an (976 **Molkereischule Braunschweig** Madamenweg.

..Suche zum baldigen Antritt ein. ..verlässigen, fleißigen

Gehilfen.

..fangsgehalt 60.— Mk. bei freien ..ssen. Angebote mit Zeugnisab- ..riften u. Lebenslauf erbeten an **..olkerei Budberg, Kreis Moers,** Rheinl. (981

Junger Mann

..s Milchkutscher (Milch v. Bahn- ..f holen), guter Pferdepfleger, ..nn evtl. sofort eintreten. Selb. ..ß etwas landwirtschaftliche Ar- ..iten verstehen. Gehalt bei freier ..ation anfangs 50 Mark. (980 **Molkerei- u. Milchkuranstalt Groß-Gaglow, N.-L.,** Besitzer: **Ernst Eggert.**

..Suche für sofort oder später tüch- ..gen, zuverlässigen

Gehilfen

..r selbständig arbeiten kann und ..fahrung und Lust zur Schweine- ..ht hat. Gehalt 60 Mk. (951 **Töpperwien, Waltersdorf,** Kreis Sprottau

..Gesucht zum 1. August ein junger, ..rlicher, an sauberes Arbeit. gew.

Gehilfe

..ugnisse in Abschrift und Gehalts- ..derungen sind zu richten an die **..lkereigenossenschaft Ahrensburg,** Bezirk Hamburg. 952

..Suche zum 1. August tüchtigen, ..iden jungen

Gehilfen

..lcher m. neuzeitlichen Maschinen ..zugehen versteht. Gehalt bei fr. ..ation und Kassen anfangs 70 M. ..werbungen mit Zeugnisabschr. ..ittet 958 **Georg Hahn, Molkerei Cöthen** in Anhalt.

Suche zu sofort einen jüngeren

Gehilfen

oder kräftigen Lehrling bei gutem Gehalt. Meldungen an (942 **August Meißner,** Molkereibesitzer, **Kappen** bei Saalfeld, Ostpr.

Tücht. Gehilfe

als alleiniger z. 1. August gesucht. Angebote erbittet (943 **Molkerei Mellowitz** Station Rothsürben, Krs. Breslau.

Tüchtiger, junger

Gehilfe

auch für Milchwagen gesucht. Sof. Antritt. (947 **Molkerei A. Bruhin, Ostseebad Zinnowitz.**

Schweinemeister,

unverheir., absolut zuverlässig und erfahren, für einen Bestand von ca. 40 Zuchtsauen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 941 an diese Zeitung.

Zum 20. Juli oder später suchen wir zwei tüchtige, strebsame junge

Gehilfen.

Großer Wert wird auf Sauberkeit und gute Maschinenpflege gelegt. **Molkerei-Genossenschaft Harlingerode b. Bad Harzburg.**

Für die Zeit vom 12. bis 27. August suchen wir erfahrenen

Gehilfen

zur Vertretung. (936 **Molkerei Allendorf, Krs. Arnsberg**

Wir suchen zum recht baldigen Antritt einen gut empfohlenen

Gehilfen.

Anfangsgeh. Mk. 65.— rein netto. **Molkerei Lippborg bei Hamm in Westf.** (929

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen, jüngeren

Gehilfen.

Angebote sind zu richten an 839 **Molkerei Emtinghausen,** Bez. Bremen.

Suche zum sofortigen Antritt kräftigen

Milchkutscher

und Schweinefütterer bei hohem Lohn. 20 bis 25 Jahre alt. **Gust. Uhde, Molkerei Wrescherode,** Post und Bahn Gandersheim (Brschw.) 868

Suchen zum 20. Juli eventuell 1. August einen jungen, fixen

Gehilfen

d. auch mit Pferden umgehen kann in Dauerstellung. Angebote mit Gehaltsangaben und letzt. Zeugnis an **Dampfmolkerei Oedenhausen,** Kreis Peine. (897

Ein ehrlicher und fleißiger

Milchverkäufer

findet sofort dauernde Stellung. Derselbe muß gewandt und guter Pferdepfleger sein und mit der Kundschaft umzugehen verstehen. Bitte Zeugnisabschriften und Bild einsenden, welches sofort zurückgesandt wird. Angebote unter Nr. 948 an diese Zeitung.

Wir suchen zum 22. 7. eventl. einige Tage früher einen tüchtigen, nicht zu jungen (654

Gehilfen

der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Erfahrung in Romad.- u. Limb.-Käserei erwünscht. Angebote mit Gehaltsforderung erb. **Molk.-Gen. Friedeberg, Neumark.**

Zur Einrichtung von Flaschenmilchverkauf tüchtiger, fleißiger u.

redegewandt. Mann,

welcher schon in solcher Stellung gewesen und guter Pferdepfleger ist, gesucht. Antritt kann sofort erfolgen. Kaution stellende bevorzugt. **E. Köhler,** Gutsbes., **St. Egidien** in Sachsen.

Wir suchen zum beliebigen Eintr. für unsern 3 To.-Lastwagen (Daap) einen

tüchtigen Fahrer,

vormittags Milchbeförderung zum Bahnhof und nachmittags Pflege des Wagens und nach Bedarf and. Betriebsarbeiten. — Es wird nur auf einen fleißigen, nüchternen, unverheirateten Wagenpfleger reflektiert, der im Besitz des Führersch. 2 ist und nachweislich schon Lastwagen gefahren hat und der uns vollen Ersatz bietet für den abgehenden Chauffeur, der die Stelle 5 Jahre inne hatte. — Anfangsgeh. 70 Mk. b. freier Station u. Kassen, evtl. Tausch. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift. bitte send. an die **Molkerei-Genossensch. Claswipper,** Post Ohl, Bez. Köln, e. G. m. b. H. **Hardenbicker.** 900

Wir suchen zum 1. August einen jungen, strebsamen und ehrlichen

Gehilfen

als alleinigen für alle vorkommenden Arbeit. Gehalt 50 Mk., Kassen frei. Offerten erbeten (903 **Central-Molkerei Amt Schwalenberg in Lothe,** Post Brakelsiek in Lippe.

Suche einen

Molkereigehilfen

der ganz selbständig arbeitet und den Schweinestall mit übernimmt, für kleine Gutsmolkerei (Dauerstellung).

Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung sind zu richten an 918

Gutsverwaltung Weeskenitt bei Silberbach, Ostpr.

Zum Antritt 1. August suchen wir einen älteren, gesetzten, **durchaus ehrlichen**

1. Gehilfen

welcher mit der technischen Buchführung und Abrechnungswesen n. Fettproz. vertraut ist, mit sämtlich. Maschinen, Kohlens.-Eismaschine usw. umgeh. kann, in Milchversand, Schlagsahneherstellung und Käserei Bescheid weiß. Jährliche Verarbeitung 1,5 Millionen Liter. Es kommen nur Bewerber in Betracht, die im Fach tüchtiges zu leisten vermögen und mich in jeder Weise unterstützen sowie das übrige Personal beaufsichtigen und anweisen. Durchaus anständige Fachleute, die sich vor keiner Arbeit scheuen und denen an Dauerstellung gelegen ist, bevorzugt. Gehalt monatlich 70 M bei freier Station u. Kassen. Off. erbeten (871 **Molkerei Steinheim in Westf.,** eingetr. Gen. m. beschr. Haftpfl. Steinhauser, Verwalter.

Suchen sofort

Gehilfen

der seine Lehrzeit beendet hat für Frischmilchversand. Kleine Milchfahrt und Verladung ist mit zu übernehmen. Gehalt nach Tarif. **Molkerei Gerzlow, Kreis Soldin.**

Die **Molkerei Dt.-Krone, G. m. u. H.,** sucht bei sofortigem Antritt einen durchaus zuverlässigen, umsichtigen, mit dem Betriebe einer neuzeitl. eingerichteten Molkerei vertrauten, unverheirateten

Gehilfen

der eine längere praktische Tätigkeit hinter sich hat und gute Empfehlungen besitzt. Meldungen mit beglaubigten Zeugnisabschriften erb. **Hinniger, Johannisthal,** Post Dt.-Krone, Vorsitzender. 874

Gesucht für sofort ein junger

Gehilfe

für Entrahmung und Käserei. (723 **A. Upmeyer, Borgholzhausen** Teutob. Wald).

Zeugnisabschriften

sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75. **Rühl, Hannover, Emmerberg 21.** Originale können eingef. werden.

Suche zu sofort tüchtigen, zuverlässigen 18—20 jährigen

Gehilfen

wegen Erkrankung des jetzigen. Gehalt 50 Mk. bei freier Kasse und Station. (700 **Dampfmolkerei Richard Timpner, Osterwieck a. Harz.**

Suche zu sofort älteren oder jüng.

ledigen Mann

zur Wartung der Schweine u. Hilfe in der Landwirtschaft. (782 **Molkerei Mehrum** bei Peine.

Suche zu sofort fleißigen, ordentl.

Gehilfen

für Kessel und Maschinen. Selbig. muß auch jede andere Arbeit mitmachen. Gehalt 60.— M, freie Station. (699 **Molkerei Poseritz a. Rügen. H. Lübbe.**

Zum 1. August oder einige Tage früher suchen wir einen zuverlässig.

Gehilfen

mit den nötigen Erfahrungen, für Betrieb und Kontor. Lohn 65.— Rmk. bei freien Kassen. Gut empfohlene junge Leute wollen sich melden. (748 **Molkerei-Genossenschaft Harsefeld** (Hannover).

Eine Genossenschaftsmolkerei sucht zum baldigen Antritt einen selbst.

Harzkäsemeister

welcher nachweislich prima marktfähige Ware herstellen kann, in gut bezahlte Lebensstellung. Bewerb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen unter Nr. 697 durch d. Zeitung.

Für unseren modern eingerichtet. Betrieb suchen wir zum 1. August einen tüchtigen, fleißigen, ehrlichen, an Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

für die **Butterei.** Selbiger muß auch wirklich imstande sein, selbständig eine gute Markenbutter herstellen zu können. Auch firm sein in der Bedienung der Ahlbornschen Eismaschine, Butterfertiger u. Dauererhitzung. Anfangsgehalt Mark 60.—, Kassen frei. Der schriftlichen Bewerbung wolle man Zeugnisabschriften und Empfehlungen beifüg. **H. Fromke,** Dir., **Molkereigenossenschaft Gr.-Rambin,** Pommern.

Wir suchen zum baldigen Antritt möglichst zum 25. Juli einen unbedingt zuverlässigen, an Ordnung u. Sauberkeit gewöhnten (802

Heizer- und Maschinenführer

für unseren vielseitigen Betrieb. Gelernter Schlosser oder mit Reparaturen (Rohrleger) gewandt. Gehilfe, welcher ähnlichen Posten bekleidet hat, wird bevorzugt. Verheiratung evtl. spät. gestattet. Nur bestempfohl. Bewerber woll. Zeugnisabschriften mit Geh.-Ford. und Alt.-Angabe richten an **Molkerei-Genoss. Pyritz.**

Molkereigehilfe

der selbständig arbeitet und nachweislich erstkl. Tils. Halb- u. Vollf. herstellt, findet Dauerstellung zu gleich oder etwas später. Kleiner Schweinebestand muß mit übern. werden. Offerten nebst Gehaltsforderungen erbeten. (875 **G. Ritter, Molkerei Schmauch,** Krs. Pr.-Holland, Ostpr.

Junger Gehilfe

für Molkerei und Harzkäserei bei monatlich Rmk. 60.—, freier Stat. und Kassen gesucht. (879
Dampfmolkerei Bad Kösen.

Einen tüchtigen

Molkereigehilfen,

der an Sauberkeit und flottes Arbeiten gewöhnt ist, suchen für Milchausgabe, Versand u. Butterei
Molkereigenossenschaft Horst,
Kreis Grimmen. 880

Suche zu sofort oder später einen

jungen Mann

welcher Lust hat, das Molkereifach zu erlernen. Taschengeld wird gewährt. Offerten an (883
Gorr, Molkereibesitzer, **Herzfeld,**
Post Zierzow i. Meckl.

Suche zum 1. August einen tüchtigen kathol.

Molkereigehilfen.

Ders. muß m. Kühlmaschine, Separator vertraut sein und selbständig arbeiten können. Dauerstellung. Gebe hohen Lohn. Familienanschl.
Milchhof Buer-Beckhausen.
Besitzer: **Bernh. Bäumer.**

Wir suchen zum 1. August evtl. einige Tage früher einen tüchtigen, ordnungsliebenden

Gehilfen

f. Betrieb u. Kont. Gute Handschr. sicheres Rechnen und etwas Kenntn. in Camembert-Käserei Bedingung. Angebote mit Gehaltsforderungen und Abschrift d. letzten Zeugn. erb.
Molkerei-Genossenschaft Schoningen (Solling), Südhannover.

Wir suchen zum 1. August eventl. schon früher einen jüngeren, ehrl., fleißigen und an Sauberkeit gewöhnten (811

Gehilfen

für Butterei, Betrieb und dergl. Gehalt 55 ℳ ohne Abzüge. Angebote mit Zeugnisabschrift. erb. an
Molk.-Gen. Mellingen, Thür.
M. Helas.

Wir suchen zum 1. August einen tüchtigen, sauberen (803

ersten Gehilfen.

Desgleichen einen

zweiten Gehilfen

für Betrieb, Kontor und Käserei.
Anf.-Gehalt für 1. Gehilfen 60 ℳ, für 2. Gehilfen 45 ℳ und fr. Kass. Angeb. erb.
Molk.-Genoss. Eichenwalde
Post Massow in Pommern.

Für jung., strebs. **Kollegen** weise ich gute Stelle nach, welche spätest. am 1. Aug. zu besetzen ist. Kenntn. in □-Käs. erforderl. Erb. Angebote mit Zeugnisabschriften. (856
Hiller, Gehilfe, Liebenau,
Bez. Kassel.

Da jetziger Betriebsleiterstelle angenommen hat, suchen wir zum 1. August evtl. einige Tage später einen tüchtigen **ersten Gehilfen** als

Obermeier.

Derselbe muß unbedingt in allen Zweigen eines Versandbetriebes firm sein, selbst mit Hand anlegen und seine Fähigkeiten durch Zeugn. und Referenzen nachweisen können. Hohes Gehalt und gute Verpfleg. zugesichert. Angebote erbittet (861
Molkerei Alstätte u. Umg.,
eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflicht
Alstätte i. W., Krs. Ahaus.

Suche zum gelegentlichen Antritt evtl. sofort für einen 27 jährigen

Gehilfen

Stellung als **Heizer u. Maschinenführer** in größ. Betriebe. Ferner suche zum 15. 8. bezw. 1. 9. einen fixen, ordentlichen **Lehrling,** evtl. einen solchen zur weiteren Ausbildung, auch für Kontorarbeiten. (907
Dampfmolkerei Dröseде, Altmark.
Höger.

Laborant

in allen modernen Untersuchungsmethoden tüchtig, erfahren und gewandt, zu bald. Antritt gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschr. und Lichtbild erbittet (580
Molkerei-Genossenschaft Schwiebus.

Erster Gehilfe

gesucht. Derselbe muß ehrlich, in allen Arbeiten firm sein und mit Pferden umgehen können. Antritt kann sofort erfolgen, Gehalt nach Uebereinkunft. (556
Molkerei Doveren, G. m. b. H.,
Kreis Erkelenz, Rhld.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen (809

Molkereigehilfen.

Molkerei Süd, Halle a. S.
Rud. Haymstr. 35. Telef. 22 668.

Suche

Molkereigehilfen

mit Führerschein 3 b. (869
Molkerei Thierbach, Darkehmen,
Ostpreußen.

Zum 1. August suchen wir jung., tüchtigen

Gehilfen

für Kessel, Maschinen und sonst vorkommende Arbeiten. Anfangsgeh. 50 Mk. und freie Kassen. (837
Molkerei-Gen. Pilgramsdorf,
Kreis Goldberg, Haynau (Schles.)

Junger, arbeitsfreudiger

Molkereigehilfe,

welcher Erfahrungen i. Kochkäse besitzt, für bald gesucht. (821
Rhönkäserei, Vacha (Rhön).

Suche zu bald einen gut empfohl.

jungen Mann

der gut mit Pferden umgehen kann zum Fahren und alle vorkommend. Arbeiten. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbittet (820
Molkerei Peine i. H.

Suchen zum 1. August evtl. spät. ein

junges Mädchen

für Haushalt und Hilfe in der Butterei. Gute Behandlung bei Familienanschluß. Gehaltsang. erb.
Molkerei Kl.-Berge, Westprignitz.

Junge Meierin

welche in der Butterei und Harzkäserei firm ist, wird zu sofort od. etwas später gesucht. (622
Molkerei Hornburg,
Krs. Halberstadt.

Gesucht zum 1. 8. besseres, solid., ehrliches

Fräulein

(keine Meierin) und nicht unt. 20 J. für den Ladenverkauf u. Unterstützung der Hausfrau (3 Personenhaushalt). Zuschriften m. Lebensl., Gehaltsforder. erb. an (855
Dampfmolkerei Wurzen.

Wir suchen zum 1. August oder später eine tüchtige, evangel.

Obermeierin

für dauernde Stellung bei gutem Gehalt. Angeb. unter **816** durch d. Zeitung.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Gehilfe,

21 Jahre alt, sucht zum 1. August oder etwas früher Stellung in Butterhandlung, auch als Milchverkäufer. Selbiger ist in einer Butterhandlung 3 Jahre tätig gewesen. Gute Zeugnisse vorhanden. Frdl. Angebote erb. **Johs. Zobel, Halle a. S.,** Rud. Haynstr. 35, Molk. Süd.

---

2 tücht. Fachleute

suchen Stellg. im städtisch. Betrieb Süddeutschlands. Selbiger sind m. sämtl. neuzeitl. Maschinen, sowie Butterei u. Käserei aufs beste vertraut. Gute Zeugn. stehen zur Verfügung. Werte Angeb. mit Geh.-Angaben erbeten unter **854** an ds. Zeitung.

Molkerei- u. Käsereifachmann,

Anf. 40, bish. in langjähr. leit. Stellg. (Großbetrieb), in ungek. Position, wünscht Veränderung, einer A.-G. oder Privatunternehmen. Buchhaltg., Verhandlungsleiter, sich. Auftreten, sowie in allen Zweigen des Molkerei- und Käsereifaches der Schachtel- u. Blockkäsefabrikation perfekt. Beste Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten. Angeb. erb. u. **Nr. 678** an diese Ztg.

Aelt. Molkerei- u. Käsereifachmann, ledig, sucht zum 20. ,etw. früh. oder später Vertrauensstell. in saub. Betrieb. Nachweisl. allerb. Erfahr. auf all. Gebieten des Faches u. Hersteller eines Mark.-Camembertkäse. Werte Angeb. sof. erb. an **Rob. Müller,** Käsemeister, **Wesselburen** (Holstein) **postlagernd.** (754

Junger, tüchtiger

Fachmann

verh., sucht zum beliebigen Antritt Stellung als Filialleiter eines Milch- u. Buttergeschäftes. Würde auch solches in Pacht nehmen. 400 bis 450 Mk. Kaution vorhanden. Gefl. Offerten unter E. B. Nr. 920 an diese Zeitung erbeten.

Molkereigehilfe, 26 Jahre, m. all. Facharbeiten sowie Butterei, Harzkäserei und Kohlensäure-Eismasch. vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugn. z. belieb. Antr. Stellung. Ang. mit Gehaltsang. erb. **Walter Freidank, Alsleben-Saale,** Georgenstraße 4, am Bach. (761

Tüchtiger, energischer Fachmann, 35 Jahre alt, verh., 1 Kind, langj. Leiter städt. sowie ländl. Betriebe, sucht für sofort oder später Stellg. als Verwalter oder Betriebsleiter, letzte Stellung mußte ich weg. Verkaufs der Molkerei aufgeben. Molkereien, denen an zuverl. Kraft gelegen, bitte ich um frdl. Angebote. Sehr gute Umgangsf. mit d. Lieferanten, einwandfr. Zeugn. sow. pa. Referenzen stehen zur Verf. Sicherheit von 3000 Mk. in bar kann sof. gestellt werden. Gegend gl. (848
Hermann Bauer, z. Zt. **Köln-Deutz,**
Mathildenstraße 15.

Tücht. Fachmann,

26 Jahre alt, sucht zum 10. 8. Stellung. Suchender ist noch ungekündigt und in einem städt. Milchgroßbetrieb 2 Jahre als 1. Gehilfe tät. Selbiger ist in Frischmilchversand, Flaschenmilchanlage, Herstellung v. Schlagsahne, Kaffeesahne, Rahmbehandlung, marktf. Butter, m. sämtl. Maschinen, sowie technischer Buchf. vollständig vertraut. Wert wird nur auf Dauerstellung gelegt, wo Verheiratung gest. ist. Molkereien, die auf eine ums. u. selbst. Kraft reflektieren, wollen ihre werten Angebote richten unt. **846** an diese Zt.

Molkerei-Betriebsleite[r]

mit besten Erfahrungen au[f] … Gebieten d. neuzeitl. Milch[…] 37 Jahre alt, 22 Jahre im […] veheiratet, mit erstkl. Zeug[…] ländl. und städt. Betriebe mi[t] … Erfolg geleitet, sucht Stellun[g] … gebote unt. **Nr. 490** a. d. Zt[g.]

Strebsamer, solider Fachm[ann], 8 Jahre im Fach, zuverl. u[…] wissenhaft in jeder Hinsich[t] … veränderungshalber Stellung […] 20. Juli, evtl. 1. Aug., au[…] alleiniger. Geg. gleich. Such[…] ist mit sämtl. Facharbeiten […] beste vertr., firm im Abrechn[ungs]wesen. Gute Kenntn. i. Har[z-] u. Weichkäserei vorh. Pa. Zeu[gn.] … Empfehl. Zuschr. mit näh. A[…] erb. d. **1. Gehilfe d. Molkerei** […] **hausen, Kr. Kirchhain, Bez.** […]

Strebsamer Fachmann m. […] Erfahrungen i. Frischmilchve[rsand] … Butterei u. Schlagsahnebeh., […] mit all. Masch. der Neuz., s[…] belieb. Antr. Stellung als O[…] erster Gehilfe od. sonst. Vertra[uens]posten. Schule m. best. Erf. b[…] Alter 25 J. Gute Zeugn. ste[hen zur] Verfügung. Werte Angeb. er[…]
Gustav Wiegmann, Peckfi[tz]
bei Mieste (Altmark).

Langjährig[…]
Molk.-Fachm[ann]
27 Jahre […] led., evg., […] allen Arbe[iten] in städt. u. lä[ndl.] Betriebe […] vertraut, su[cht] … irgend […]

geeignete Dauerstellun[g]

Mit der Bedienung sämtl. […] dernsten Maschinen so[…] Degerma-Anlage bestens v[er]traut. Auf letzter Ausstell[ung] … ersten Preis für Degerma-M[…] bekommen. Kann auch Y[og]hurtherstell. Mit der Bereit[ung] … einer Markenbutter sowie H[ol]länder, Tilsiterkäse, Rom., Lir[…] Camembert, bis Brie, Spe[ise]quarg, Sauermilchq best[…] erfahren. Reiche Erfahrung […] in der Handkäserei. Sc[…] mehrere Jahre als Käsemeis[ter] … tätig gewesen. Für wirkl. […] wandfr. Ware übernehme v[…] Garantie. Auch kenne ich […] gesamte Betriebsbuchf. Mon[ats]abrechnung, Bilanzsiche[…] Milchuntersuchen. Die Geg[end] … ist mir gleich ev. Ausla[nd.] … Weil in ungekünd'gter St[…] unter **Rheinl.-Westf. D[e]germa NO. 849** a. d. Z[tg.]

Strebsamer, ehrlicher

Molkereigehilfe

25 Jahre alt, sucht, gestützt auf … **Zeugnisse zum 1. 8. 27 Stellung** … **selbständiger Käser in Tilsiter** … **Weichkäserei. Auf Dauerstel[lung]** … **wird Wert gelegt. Werte An[gebote]** … **erbittet Ewald Gerull, Genossen[schafts-]** … **Molkerei Schlawa in Schlesien**

Strebsamer und ehrlicher

Molkereifachman[n]

24 Jahre, sucht Stellung. Ders[…] ist mit der Bedienung der Da[mpf]maschine, Kohlensäurekühlmasch[ine], … Dampfkessel, Separator, Dau[er]hitzungswanne, vollständig ve[rtraut], … auch hat er in der Butterei […] Erfahrungen und stellt eine ff. […]ter her, weiß dieselbe flott zu […]men, firm in der Käserei. An […] selbständiges und gewissenha[ftes] … Arbeiten gewöhnt, worüber […] Zeugnisse vorhanden sind. N[…] Hamburg bevorzugt, jedoch […] Bedingung. Angebote sind zu […]ten an
Albert Komp, Schwerin i. Mec[klb.]
Cäcilien-Allee 18.

Molkereifachmann

Jahre, firm in Maschinenwesen, Butterei (Bakterien), Kontorwesen, kaufm. und techn. Buchführung), jetzt als Obermeier tätig, sucht ähnlichen Vertrauensposten.

Antritt beliebig evt. 1. August, Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung, und erbittet werte Angebote

Waldemar Kurze, Schweizerhof Lankwitz Sanitätsmolkerei Bln.—Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 30.

Ein an peinlichste Sauberkeit gewöhnter

junger, strebsamer Fachmann

sucht Vertrauensstelle. Derselbe ist 23 Jahre alt, groß und kräftig, in größeren Betrieben tätig gewesen, hat gute Kenntnisse in der Führung und Behandlung sämtlicher Maschinen und führt auch Reparaturen gewissenhaft und sauber aus. Ferner Molkereischule besucht, daher vertraut mit Untersuchungen, Abrechnungswesen, Buchführung und überhaupt mit allen vorkommenden Arbeiten. Kaution von 700 ℳ kann gestellt werden. Antritt 15. Juli oder 1. August. Beste Zeugnisse und Empfehlungen zur Verfügung. Werte Angebote unter **Nr. 797** an diese Zeitung.

Tücht. Molkereifachmann und Kaufmann

Jahre, unverschuldet in Not geraten, keine Arbeit scheuend, Molkereischule besucht, auf technischem und kaufmännischem Gebiet erfahren, wünscht Beschäftigung als

Gehilfe, Reisevertreter oder in Butterhandlung usw.

Derselbige würde auch **Urlaubsvertretungen** der Herren Kollegen übernehmen. Interesse des Kollegen wird in jeder Hinsicht gewahrt, Ehrensache. Beste Zeugnisse und Referenzen von Privaten and Behörden vorhanden. Bewerbung bitte einfordern. Gefl. Zuschriften unter **Norddeutschland 989** an die Molkerei=Zeitung in Hildesheim erbeten.

Fachmann,

Jahre alt, sucht zum 1. 8. oder früher Stellung als Obermeier od. Gehilfe. Zuletzt im städt. Großbetrieb als Obermeier tätig gewes. Mit sämtl. Maschinen der Neuzeit wie Degerma=Flaschenmilch aufs beste vertraut. Zeugnisse stehen zu Diensten. Angebote an (916 **W. Dreyer, Berlin=Weißensee,** Caselerstraße 3.

Tücht. Molkerei= u. Käsereifachm., Ostpr., 27 Jahre alt, ledig, sucht z. 1. Aug. Dauer= bezw. Lebensstellg. Suchender besitzt weitgehende Erf. in all. Betriebszweigen sowie in Frischmilch, Rahmbehandlung und Butterfabrikation, er garantiert für Herstellung pa. Ware in Tilsiter, Camemb.=, Brie=, Frühstückskäse, Steinb., Limb., Romadur=, Delikat.=käse, Doppelrahmschichtk., Gervais u. Verwertung sämtl. Bruchkäse zu Delikateßware. In versch. größer. Molkereien Deutschlands sow. Ausland als Verw., Oberm. und Obermeier tätig gewesen. Beste Zeugn. Verf. Bitte d. Herren Chefs, die ehrlich auf eine kenntnisr. Kraft Wert legen, Angebote unter Nr. 6 an diese Zeitung zu richten.

Tüchtiger, zuverlässiger

Gehilfe,

Jahre alt, sucht per bald od. sp. Stellung in schles. Molkerei. Gefl. Angebote erbittet (919 **Hermann Scholz, Wehrse** bei Herrstadt in Schles.

Suche Stellung als Buttermeier, Jahre alt, mit allen Maschinen der Neuzeit bestens vertr. Städt. Großbetr. bevorz. Ang. u. **Meierei** Nr. **917** an diese Zeitung.

Allgäuer Weichkäser, Absolvent einer süddeutschen Molkereischule, sucht Stellung in Norddeutschland. Gefl. Angebote sind unter Nr. **915** an diese Zeitung zu senden.

Für kräft., arbeitsf., 18 jährigen

Gehilfen

(Besitzerssohn) sucht zum 1. 8. 1927 Stellung in Molkerei, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich in der Käserei zu vervollkommnen. Werte Angebote wolle man bitte direkt an **Gehilfe Oskar Krüger** richten. **Molkereigenossenschaft Thurland** in Anhalt. 881

Anständiger 23 jähriger

Gehilfe

(Holsteiner), in ungekündigter Stellung, sucht verängerungshalber zum 1. August oder etwas später Stellg. bei Kessel und Maschinen od. Butterei und Kontor. In Käserei zur weiteren Ausbildung angenehm. Kenntnisse in Tilsiter, Romadur u. Holländer Käse vorhanden. Am liebsten Westfalen oder angrenz. Gebiete. Werte Angebote mit Gehaltsang. erb. u. Nr. **927** an d. Ztg.

Stellungsgesuch.

Fachmann, 23 Jahre alt, 7 Jahre im Fach tätig, sucht Stellung als 1. Gehilfe, Obermeier oder sonstig.

Vertrauensstellung.

Suchender ist mit allen einschlägig. Facharbeiten sowie allen Maschin. aufs beste vertraut. Gilt als ein tüchtiger, gewandter, zielbewußter Fachmann mit reichen Kenntnissen, die erworben in ländlichen u. großstädtischen Betrieben. Beste Zeugnisse und Referenzen. Angebote erbitte u. Nr. **925** an diese Zeitung.

Zuverlässiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter

Gehilfe,

22 J., Meckl., sucht Dauerstell. zum 1. 8. oder später. Mit den neuesten Maschinen vertr., am liebsten für Butterei, Annahme u. Kontor, gewandt u. sicher in schriftl. Arbeit., das durch Zeugn. nachgew. werden kann. In größer. Betrieb tätig. Werte Angebote an **W. Ott, Molk. Kusey,** Altmark. (913

Strebsamer älterer

Fachmann,

unverheiratet, 40 Jahre alt, sucht zum beliebigen Antritt Stellung, wo er mit 1500 Mk. passende Exist. find., tätige Teilhaberschaft, Milchgeschäft, evtl. Einheirat. Offerten unter **L. M. Nr. 908** an diese Ztg.

Solider, strebs. Molkereigehilfe, 25 Jahre alt, im Besitz des Führerscheins 3 b, vertraut mit Kessel, Maschinen, Butterei und Kontorarbeit, sucht, da etwas Kenntn. in Käserei vorh., zum 1. August gute Dauerstellung in gr. Käserei. Angeb. erb. **Herm. Heuer, Molk.=Geh., Wiershausen,** Post Oldenrode, Krs. Osterode am Harz. (914

Tüchtiger, 19 jähriger Gehilfe

sucht veränderungshalber zum 1. August Stellung. Ders. ist mit der Bedienung der Dampfmasch., Separatoren, Dauererhitzung und Tiefkühlanlage sowie mit allen Masch. der Neuzeit bestens vertraut. Selb. ist über ein Jahr im neuzeitl. eingerichteten Milchversorgungs=Großbetriebe tätig. Angebote erb. **Adolf Deparade, Braunschweig, Molkereisch.,** Madamenweg 158.

Junger Mann

sucht Stellung zu bald. Antritt als Milchkutscher, Milchverkäufer oder für Mithilfe in der Molkerei. Such. ist guter Pferdepfleger und erfahr. in sämtl. Molkereiarbeiten. Beste Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angebote erwünscht. (912 **Kurt Jitzer, Reform=Molkerei Naumburg a. d. Saale.**

Milchverkäufer, Molkereifachm., led., 38 J., ehrlich, solide, strebsam, geschäftstücht., kautionsf., gute Umgangsform., vertr. mit Kundenbed., Werb., Propag., gut. Pferdepfleg., sehr gute Zeugn., sucht Stellg. für Laden od. Wagen. Off. mit Geh.=Ang. v. nur leistungsf. Molkereien unter Nr. **910** an diese Zeitung erb.

---

24 jähriger Landwirt, der Molkereifach erlernen möchte, schon ¾ Jahr in Molkerei mit Camembertkäse gearbeitet hat,

sucht Lehrstelle

zu weiterer Ausbildung. Familienanschluß erwünscht, evtl. kl. Taschengeld. Angebote an (764 **Frau E. Pohl, Magdeburg,** Petersberg 9.

Molkereigehilfe,

zuverlässig und ehrlich, 26 Jahre alt, der sich früher im Betriebe ein. linken Armbruch zugezog. hat, sucht bei bescheidenen Ansprüchen zum beliebigen Antritt Stellung f. Milchannahme, =Ausgabe, Kontorarbeit., evtl. Butterei. Suchender war in städtischen sowie ländl. Betrieben tätig. Gute Zeugnisse vorhanden. Angebote erbittet (765 **Leo Lemanczyk,** Molkereigehilfe, **Sampohl,** Krs. Schlochau.

Molkereigehilfe, 26 Jahre alt, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, einen pa. Tilsiter u. Steinbuscher, so auch Butter herstellt und mit Schweinemast vertr. ist, erb. Angeb. sofort oder 1. 8. 27. **A. Koknat, Tilsit=Kallwen.** (703

Jg., strebs. Molkereigehilfe, 22 J. alt, sucht, gest. auf gute Zeugn., z. 1. 8. Stellg. Selb. ist mit Kessel, Masch., elektr. Lichtanl., Eismasch., Frischmilchverf., Butterei, □= und Romadurkäserei best. vertr. Städt. Betriebe bevorz. Geg. gl. Werte Angeb. erb. **H. Isenhagen, Molk. Bärfelde** b. Bernstein, Neum. (704

Junger, tüchtiger Gehilfe,

24 Jahre alt, sucht zum 25. 7. od. 1. August Stellung. Selb. ist vertraut mit Kessel, Maschine, Butterei und Käserei, Stadt= od. Landbetr. Gegend gleich. Nehme auch Stellg. an in Butter= oder Käsegroßhandl. Werte Angebote erbeten an (604 **Paul Maurischat, Düsseldorf,** Molkerei, Hoffeldstraße 10, Rhld.

Junger Molkereigehilfe,

der mit all. Facharb. gut vertr. ist u. sich auch sonst vor keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. 8. Stell. Geg. gleich. Angebote erbittet (790 **Fritz Hoffstädt, Kattenau,** Kreis Stallupönen, Ostpreußen.

Junger, strebs. Molkerei= und Käsereigehilfe, 23 J. alt, sucht, gestützt auf gute Zeugn. zum 1. 8. Stellg. Selb. ist mit Kessel, Maschinen, Eismasch., Butterei, Flaschenmilch, Tils., Steinb., Limb., Romadur= u. □=Käserei best. vertr. Würde auch Stellg. in Harzkäserei annehmen. Städt. Betriebe bevorz. Geg. gleich. W. Angebote erb. **K. Kneiert, Molkerei Bärfelde** b. Bernstein, Nm.

Junger Mann,

18 Jahre alt, 2 Jahre in Molkerei tätig gewesen, guter Pferdepfleger, sucht Stellung als **Milchkutscher.** Angebote unter Nr. **791** durch diese Zeitung.

Infolge Verkaufs der Molkerei Lübben, N.=L., suche ich zu sofort anderw. geeignete Stellung als **Betriebsleiter, Obermeier** oder sonst. **Vertrauenspost.** Bin 37 Jahre alt, evgl., led., von jung an im Fach, in allen Arbeiten eines ländlich. und städt. Betriebes durchaus erfahren. Molkereischule besucht. Gefl. Offert. erbittet **P. Stoewenau,** z. Zt. bei Herrn **M. Schuster, Stieglitz,** Ostb., Netzekreis. (794

Junger, kräftiger (833

Gehilfe

sucht für sofort oder 1. August als Buttermeier oder 1. Gehilfe Stellg. Anfragen sind zu richten an Walter Mansfeld p. Adr. Josef Geide **Breslau,** Schweitzerstraße 6.

Junger Gehilfe,

20 Jahre, sucht zum 1. 8. Stellung. Angebote erbeten an (842 **Karl Gürtler** z. Zeit bei Lehrer Gürtler **Neumartinshagen** Post Panknin, Pommern.

Tücht. Fachm. u. Chauffeur, firm in allen Zweigen sein. Berufes, 26 J. alt, verh., sucht, gestützt auf beste Zeugn. u. Empfehl., Dauerstellung. Angeb. erb. **Meier, Meineweh,** Kr. Weißenfels. (845

Junge Meierin

sucht Stellung zum 15. 7. oder 1. August. **Ella Grenz, Allenstein,** Jommendorferstraße 15 b. (795

Wirtschafts=Fräulein,

vertrauenswürdig, welches sich vor keiner Arbeit scheut und seine langjährige Tätigkeit durch Zeugn. nachweisen kann, sucht selbst. Wirkungskreis, auch gegen Kaution; frauenloser Stadthaush. bevorz., jed. nicht Bedingung. Werte Angebote unter **Nr. 792** an diese Zeitung.

Aelterer Meier,

ledig, sucht Stellung zum 1. August für Schweinestall, Milchfahren oder sonst Beschäftigung.

Kann auch melken.

Angebote erbittet

Schröder.

Molkerei und Milchhandelsgenossenschaft Angermünde.

Für eine tüchtige

Meierin,

21 Jahre alt, die wir bestens empfehlen können, suchen wir per bald oder später Stellung, evtl. für Betrieb und Kontor. Bei Notwendigkeit wird auch Hilfe im Haushalt geleistet. Angebote erbeten an **Molk.=Gen. Blatten** bei Zülpich, Rheinland. 737

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt
für die
[w]issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim
[unter] Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

[Mo]lkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. [Son]nabend eine Marktbericht-Ausgabe m. Unterhaltungs-Beilage. [Fernruf] 2138. Sonntags geschlossen. — Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks und Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

[Nr.] 82 — Hildesheim, den 19. Juli 1927. — 41. Jahrgang.

[D]ie Lösung des Butyrometer-Problemes für Argentinien.

Von Dr. phil. Erich Puck, Diplom-Landwirt.

[Sach]verständiger für Milchwirtschaft am argentinischen Landwirtschaftsministerium. *)

(Schluß.)

[Zu A]bs. 4: Auch hier muß ich wieder betonen, daß ich niemals daran [gedac]ht habe, seriöse Firmen anzugreifen, da ich wirklich keinen [Grun]d dazu hätte, denn ich weiß, wie die Graduierung in guten [deuts]chen Häusern gehandhabt wird, aber ich richte mich wiederum [gege]n die Konkurrenz, die namenlos minderwertige Fabrikate auf [den] Markt wirft und dadurch gerade im Auslande das Vertrauen [unte]rgräbt. Hier sieht auch der Mann der Praxis an der Ausbeute [ ] besser als anderswo, wie die Dinge in Wirklichkeit liegen. [Man] darf nicht verurteilen, ehe man nicht gesehen hat, und ich [neh]me insbesondere nicht an, daß mit diesem Absatz Zweifel an der [Arbe]it deutscher und schweizer Wissenschaftler in Argentinien [geme]int sind, denn der Leiter des hiesigen Eichamtes ist schweizer [Staats]mann. Wenn ich diesen Absatz gleichzeitig mit dem folgenden [bean]twortet habe, so muß ich dem noch hinzufügen, daß heute die [Fra]ge für Argentinien geregelt ist, und daß diese Regelung eben auf [eige]ne Faust unternommen ist, aber nicht in dem geringschätzigen [Sin]ne, wie dieses Wort in der Entgegnung gebraucht ist, sondern [gewissenha]nsiger Arbeit unter enger Anlehnung an die Prtxis.

Aus dem Ganzen darf ich wohl den Schluß ziehen, daß die Ent[geg]nung auf meine Arbeit mehr zur Verwirrung als zur Klärung [unse]res Bestrebens beigetragen hat, und daß ich mich gegen eine [solch]e Tendenz ganz energisch verwahren muß, denn ich habe nie[man]den angegriffen, sondern mich auf Tatsachen gestützt. Soll ich [hier] noch in der Oeffentlchkeit feststellen, daß ein Schreiben der hie[sige]n Oficina Nacional de Pesas y Medidas vom 23. 9. 26 an die [Nor]mal-Eichungs-Kommission in Berlin um Unterstützung und auf[kläre]nde Mitarbeit, das von dieser Stelle einem unserer bedeutend[sten] und vorwärtsstrebenden Fachwerke zur Beantwortung über[mitt]elt wurde, von diesem mir, wohlgemerkt über den großen Ozean [ ] zurück, als maßgebender Auskunftsstelle übersandt worden ist? [Sind] die Anforderungen Hollands bekannt? Weiß man, warum [Nor]d-Amerika heute noch dem Gerber'schen System stark ablehnend [gege]nübersteht? War es nötig, daß große Fabriken in Argentinen, [die] früher Gerber benutzten, heute zur Untersuchung ihres hoch[proz]entigen Rahms Babcock benutzen, weil man daheim nicht auf [die] Mahnungen aus Argentnien eingehen wollte?

Im Uebrigen verweise ich die Interessenten darauf, einmal [die]e Arbeiten aufmerksam zu vergleichen und sich selbst ein Urteil [zu b]ilden. Ich betone nochmals, daß ich absichtlich in meinen vorher[gehe]nden Arbeiten niemals Kompetenzfragen zwischen den führen[den] deutschen Firmen habe aufrollen wollen, sondern mich in allem [bem]üht habe, objektiv zu bleiben. Zudem glaube ich nicht zu Unrecht [anne]hmen zu dürfen, daß die angezogene Arbeit ein persönliches [Ve]rlangen und nicht die offizielle Meinung der Gerber-Werke ist.

Es tut mir leid, daß ich in der Oeffentlichkeit zu diesen Verteidi[gun]gsmaßnahmen gezwungen worden bin, aber ich glaube, daß sie [zum] mindesten den Vorteil haben, nur noch eindringlicher meine [For]derung nach einer Kontrolle der Apparaturen auch für Deutsch[land] zu begründen. Damit ist den seriösen Werken die Genugtuung [gege]ben, die ihrer Arbeit gebührt und die Praxis hat den großen [Vor]teil, daß sie volles Vertrauen in die Produkte gewinnt. Eine [solch]e Kontrolle ist an und für sich nicht schwer auszuführen, sondern [ist]e in der gleichen Weise zu handhaben, wie heute allgemein die [Kon]trolle der Markenbutter gehandhabt wird. Die Fabriken erlauben jederzeit den Inspektoren des Eichamtes die Revision ihrer Arbeit und verpflichten sich, auf Abruf jederzeit wahllos Muster zur Prüfung einzusenden.

Für Argentinien war eben die Reglementierung und damit das Studium der Kalibrationsbasis besonders in den letzten Monaten von so großer Bedeutung, daß wir leider nicht darauf warten konnten, die Arbeit des Herrn Dr. Roeder dabei zu berücksichtigen, zumal das in der Entgegnung angegebene Butyrometer auch dem hiesigen Vertreter der Firma noch nicht bekannt ist. Um auch heute keine Zweifel aufkommen zu lassen, will ich betonen, daß die nunmehr festgelegte Basis im Einvernehmen mit den Untersuchungen des Herrn Dr. Schuetzler und P. Hansamann, und insbesondere durch ausgedehnte Untersuchungen in der Praxis selbst als Gesamtresultat aller meiner bisherigen Arbeiten empirisch gefunden ist, und daß heute also weitere wissenschaftliche Arbeiten sich lediglich damit befassen werden, die Grenzen zu erforschen, die in den verschiedenen Fällen als Abweichung von dieser Norm vorkommen können.

Wenn bisher keinerlei konstante Beziehungen zwischen dem Butterfett und dem Gerberfett gefunden sind, so erlaube ich mir die Anregung, bei den weiteren Untersuchungen einmal besondere Obacht der Zusammensetzung des betreffenden Rahmes zu schenken (fettfreie Trockensubstanz — Eiweißgehalt). Eine besondere Stütze dieser Theorie ist die Analyse von Butter in den Rahmbutyrometern, die auch heute noch nicht einwandfrei gelöst ist. Wahrscheinlich wird man eben auch in diesem Falle dazu kommen, eine eigene Basis dafür zu finden, und entweder ein eigenes Butyrometer zu konstruieren oder das Rahmbutyrometer mit höherer Skala zu versehen und das Volumen dieser Basis dann mit dem von 0 bis 40 bis 70/80 in Einklang zu bringen, aber nicht die Butterfettuntersuchung in den heute üblichen Butyrometern unter Anwendung von 4 Gr. zu propagieren. Auch sind die inneren Durchmesser des Querschnittes des graduierten Teiles nicht berücksichtigt, absichtlich nicht in das Reglement hineingenommen worden, um nicht in das Uferlose zu geraten, wohl aber im Durchschnitt bei der Festlegung der Basis von mir in Erwägung gezogen.

Die Lösung des Butyrometerproblems muß eben in dem Sinne vorgenommen werden, daß das Butyrometer und die anderen Apparaturen technische Instrumente sind, die in allen Fällen niemals wissenschaftlich exakt arbeiten können, die aber eine gute Mittelbasis haben müssen, um den an sie gestellten Anforderungen in dem Sinne gerecht zu werden, wie ihre Graduierung angibt und sich praktisch auswirkt.

*) Früher Assistent am chemischen Institut der Preuß. Versuchs- und [For]schungsanstalt für Milchwirtschaft zu Kiel. (Direktor: Professor Dr. [W]urr).

Sind die Molkereigenossenschaften, die ihren Geschäftsbetrieb auf den Kreis der Mitglieder beschränken, grundvermögens- und hauszinssteuerpflichtig?

Die vielen neuen Steuerarten, mit denen die Finanzämter u. a. auch die Molkereigenossenschaften bisher „beglückt“ haben, erfordern die gespannteste Aufmerksamkeit der Steuerpflichtigen, wenn diese sich durch den Wust der Gesetzesbestimmungen noch hindurchfinden wollen. Die Verwalter der Molkereien — sie sind es ja hauptsächlich, die sich der Steuersachen annehmen müssen — haben schließlich doch anderes zu tun, als sich nur mit der Anfertigung von Steuererklärungen, Steuereinsprüchen usw. zu befassen, sie haben ihre zeitlich recht ausgedehnte, anstrengende Berufsarbeit, die keinen Aufschub von einem zum anderen Tage duldet. Ist es da verwunderlich, wenn der Molkereiverwalter nicht mehr auseinanderhalten kann, was Grundsteuer, was Grundvermögenssteuer, Einkommensteuer, Körperschaftssteuer, Vermögenssteuer, Industriebelastung oder Aufbringungssteuer ist?

Neuerdings ist die Frage der Hauszinssterpflicht, in Verbindung mit der Grundvermögenssteuer, für die Molkereigenossenschaften eine sehr lebhafte gewsrden; sie soll daher nachstehend ausführlich erörtert werden, damit eine jede Genossenschaft sich ein richtiges Bild von dieser Besteuerungsart machen kann. Gehen wir hierbei zunächst von der Grundvermögenssteuer aus.

Das vom Preußischen Landtag am 14. Februar 1923 beschlossene Gesetz über die Erhebung einer vorläufigen Steuer vom Grundvermögen bestimmt, daß von dem gesamten in Preußen belegenen Grundvermögen vom 1. April 1923 ab eine Steuer erhoben wird. Als steuerbares Grundvermögen vom 1. April 1923 gelten die Grundstücke einschließlich aller Bestandteile, die dauernd land= oder forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundstücke, auch einschließlich des lebenden und toten Inventars. Indessen bleiben Maschinen und andere Einrichtungen, die zu einem der Gewerbesteuer unterliegenden Betriebe gehören (gemäß den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes und des Kommunalabgabengesetzes) unberücksichtigt, selbst wenn sie Bestandteile des Grundstücks sind.

Der Steuerveranlagung wird der Wert des Grundstücks zugrunde gelegt, und zwar gilt als Wert das Ein= oder Mehrfache desjenigen Wertes, der für die Veranlagung zur Ergänzungssteuer nach dem Gesetze vom 14. 7. 1893, 19. 6. 1906 und 26. 5. 1910 für den Veranlagungsabschnitt 1917/19 festgesetzt worden ist, also bei bebauten Grundstücken, die nicht dauernd land= oder forstwirtschaftlichen oder gärtnerischen Zwecken zu dienen bestimmt sind, das Einfache, bei allen übrigen Grundstücken das Achtfache.

Jeder Katasteramtsbezirk bildet den Bezirk für die Veranlagung der Grundvermögenssteuer. Der Vorsteher des Katasteramts ist gleichzeitig Vorsitzender des „Steuerausschusses für die Steuer vom Grundvermögen"; die übrigen Mitglieder des Steuerausschusses werden teils von dem Regierungspräsidenten, teils von der Kreisvertretung und in Stadtkreisen von der Gemeindevertretung gewählt. Ihre Zahl richtet sich nach der Größe und der Verschiedenartigkeit des Grundbesitzes in den einzelnen Veranlagungsbezirken. Die zu wählenden und die zu ernennenden Mitglieder müssen je zur Hälfte Grundbesitzer und Nichtgrundbesitzer sein.

In ähnlicher Weise ist der für jeden Regierungsbezirk gebildete „Berufungsausschuß für die Steuer vom Grundvermögen" gebildet, dessen Vorsitzender und sein Vertreter vom Finanzminister ernannt werden.

Der Steuerausschuß veranlagt die Steuer vom Grundvermögen und beschließt auch über die Steuerpflicht eines Grundstücks und dessen Einordnung in den Abschnitt a oder b des § 2 Abs. 2 des Gesetzes.

Dem zur Steuer Veranlagten sind als Rechtsmittel gegeben:

1. Der Einspruch gegen den Veranlagungsbeschluß des Steuerausschusses,
2. die Berufung gegen die Einspruchsentscheidung des Steuerausschusses,
3. die Rechtsbeschwerde gegen die Berufsentscheidung des Berufungsausschusses.

Ueber den Einspruch entscheidet der Steuerausschuß, über die Berufung der Berufungsausschuß und über die Rechtsbeschwerde das Oberverwaltungsgericht.

Die Rechtsbeschwerde — darauf sei hier schon vorweg hingewiesen — kann nur darauf gestützt werden, daß die Entscheidung auf Nichtanwendung oder unrichtiger Anwendung des bestehenden Rechtes oder auf einem Verstoße gegen den klaren Inhalt der Akten beruhe, oder aber, daß das Verfahren an wesentlichen Mängeln leide.

Die Steuer, die anfänglich 6 vom Tausend des berechneten Steuerwertes des Grundvermögens betrug, ist inzwischen anderweitig festgesetzt worden. Das Gesetz vom 14. 2. 1923 (Erhebung einer vorläufigen Steuer vom Grundvermögen) hat seit seinem Inkrafttreten zu verschiedenen Malen eine Aenderung erfahren; so beträgt der Steuersatz nicht mehr allgemein 6 v. Tausend, sondern er ist bei einem Gesamt=Steuerwerte von mehr als 200 000 ℳ dem Grundvermögenswerte entsprechend gestaffelt. Durch das Abänderungsgesetz vom 22. April ds. Js. wird das bis dahin geltende Grundvermögenssteuergesetz bis zum 31. März 1928 verlängert mit der Aenderung, daß die für die dauernd landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundstücke bisher vorgesehene Staffelung der Steuersätze mit Wirkung vom 1. 4. 1927 ab für alle Grundstücke dieser Art anzuwenden ist.

In dem Vordruck des dem Steuerpflichtigen zugehenden Steuerbescheides über die staatliche Steuer vom Grundvermögen heißt es, daß für die dauernd landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundstücke im Gesamtsteuerwerte von über 200 000 ℳ die Aenderung getroffen sei, daß mit Wirkung vom 1. April 1927 die Steuer für die Grund= Grundstücke monatlich beträgt: für die ersten 10 000 ℳ des Wertes 10 ₰, für die nächsten 30 000 ℳ 15 ₰, für die nächsten 60 000 ℳ 20 ₰, und für den Mehrwert 25 ₰.

Für die Berechnung der Steuer bleibt, so wird in dem Steuerbescheid betont, der bisherige rechtskräftig veranlagte Grundvermögenssteuerwert (Ergänzungssteuerwert für den Veranlagungsabschnitt 1917/19) maßgebend. Dementsprechend ermäßigt sich für den Besitzer dauernd landwirtschaftlich usw. genutzter Grundstücke die bisher veranlagte staatliche Grundvermögenssteuer vom 1. April 1927 ab.

Wie aus den hier auszugsweise wiedergegebenen gesetzlichen Bestimmungen hervorgeht, ist jeder Landwirt, überhaupt jeder Grundbesitzer (von bestimmten Ausnahmefällen abgesehen) grundvermögenssteuerpflichtig; es machen denn auch die Molkerei=Genossenschaften und Molkerei=Besitzer keine Ausnahme. Soweit mir bekannt, sind die Grundstücke der Molkerei=Genossenschaften nicht überall gleichmäßig steuerlich behandelt worden, denn teils wurden sie als gewerblichen Zwecken, teils als dauernd landwirtschaftlichen Zwecken dienend erachtet.

War auch die Grundvermögenssteuer für die Molkereien nicht sehr fühlbar, so änderte sich die Sachlage ganz erheblich zu ungunsten der Genossenschaften, als diese im Jahre 1924 gleichzeitig zur Hauszinssteuer herangezogen wurden, die anfänglich das Vierfache der Grundvermögensteuer betrug. Nicht überall wurden die Molkereien von den Katasterämtern zur Hauszinssteuer herangezogen, wohl in der natürlichen Annahme, daß man es hier mit landwirtschaftlichen Betrieben bezw. Nebenbetrieben zu tun habe. Eine größere Zahl Molkereien erhob mit Erfolg Einspruch gegen die Heranziehung zur Hauszinssteuer mit dem Bedeuten, daß sie einen landwirtschaftlichen Nebenbetrieb darstellen, dem das Gesetz Steuerfreiheit zuerkenne. In der Regel hatte der Einspruch auch den gewünschten Erfolg und die betreffenden Molkereien zahlten fortan nurmehr die Grundvermögenssteuer. Sämtliche Steuerbefreiungen sind bekanntlich neuerdings von den Katasterämtern aufgehoben worden; diese verweisen dabei auf die neue Hauszinssteuerverordnung vom 1. Juli 1926, derzufolge — wie auch eine Verfügung des Preußischen Finanzministers an die unterstellten Behörden zum Ausdruck bringe — auch die M[...] genossenschaften ohne Ausnahme hauszinssteuerpflichtig seien.

Ueber den Charakter der Hauszinssteuer besteht in Molkere[...] nicht allgemein die wünschenswerte Klarheit. Die Hauszinssteu[...] in der Form eines Zuschlages zur staatlichen Steuer vom Grundve[...] erhoben, sie ist daher, ebenso wie die eigentliche Grundvermögen[...] eine auf dem Grundstück selbst ruhende Last. [...] schuldner ist bei beiden Steuern der Eigentümer des Grundstücks, [...] kann von den gesetzlichen Rechtsmitteln Gebrauch machen und [...] Veranlagungsbehörden Anträge stellen. Gleichzeitig mit der Ein[...] der Hauszinssteuer mußten die Mieten erhöht werden, um die Eig[...] von Miethäusern in den Stand zu setzen, die ihnen als Grundeigen[...] auferlegte Steuer tragen zu können. Die Erhöhung der Mieten [...] bisher in der Art, daß ein der Hauszinssteuer entsprechender Bet[...] Miete besonders auf die Mieter umgelegt wurde; vom 1. Juli 1[...] ist aber die besondere Umlegung dieses der staatlichen Hauszinsste[...] sprechenden Betrages fortgefallen. Der Hauseigentümer erhält v[...] einen bestimmten Mietbetrag, aus dem er neben den übrigen B[...] kosten auch die auf dem Grundstück ruhenden staatlichen Abga[...] decken hat.

Aus all diesem ergibt sich, daß die Mieter mit der staatlichen [...] zinssteuer an sich nichts zu tun, daß sie vielmehr wie vor dem Krie[...] Miete zu zahlen haben. Es folgt hieraus weiter, daß die Miet[...] keine Anträge auf Befreiung von der Hauszinssteuer stellen könne[...] ein Mieter infolge seiner schlechten finanziellen Verhältnisse im Ein[...] nicht in der Lage, dem Hauseigentümer die erhöhte Miete voll zu [...] ten, und kommt er deswegen mit der Zahlung des infolge der Mi[...] hung auf die von ihm gemieteten Räume entfallenden Betrages b[...] Hauseigentümer in Verzug, so wird dieser die Hauszinssteuer n[...] vollem Umfange aus der eingezogenen Miete zahlen können. Dem [...] eigentümer ist für solche Fälle die Möglichkeit gegeben, unter Anf[...] der Gründe, aus denen der Mieter die erhöhte Miete zur Zeit nicht [...] kann, den Antrag auf Stundung eines entsprechenden Teiles der Ha[...] steuer bei der Veranlagungsbehörde (Grundsteuerausschuß [Kataste[...] zu stellen.

Es ist ja ohne Frage selten, daß eine Molkereigenossenschaft [...] räume in ihrem Betriebsgebäude oder in einem ihr gehörigen Nebe[...] an fremde Personen vermietet. Für diese Genossenschaften sind d[...] zelnen Bestimmungen der Hauszinssteuerverordnung von besonderer [...] tigkeit.

Durch ein am 7. April d. J. beschlossenes Gesetz hat der Pre[...] Landtag die Hauszinssteuer mit Wirkung vom 1. [...] d. J. auf den 12fachen Betrag der staatlichen Gr[...] vermögenssteuer erhöht. Die Steuer wird, wie bisher, [...] eines jeden Monats fällig, erstmalig also im April.

Nach der „Vierten Verordnung zur Durchführung der Hauszins[...] verordnung" ist die Frist zur Stellung von Anträge[...] Steuerermäßigung gemäß § 2, Abs. 3 und 4, und § 4, Abs. [...] und § 5 der Hauszinssteuerverordnung, in der Fassung der Be[...] machung vom 2. Juli 1926, bis zum 1. Juli 1927 verlän[...] worden. Ist die Antragstellung bislang versäumt worden, so [...] die Anträge auch jetzt noch, spätestens aber am 30. Juni [...] bei dem Vorsitzenden des zuständigen Grundsteuerauss[...] (Katasteramt) nachgeholt werden. Sind die Anträge begründet, [...] ihnen mit Wirkung vom 1. Juli 1926 ab stattzugeben.

Anträge auf teilweise oder gänzliche Stundung und Niederschl[...] der Hauszinssteuer gemäß § 9 der Hauszinssteuerverordnung (Lee[...] der Mieträume u. a.) können jederzeit gestellt werden. Gemäß § 9 [...] 5 a — diese Bestimmung gilt vom 1. April 1927 ab — wird auf [...] die Steuer insoweit niedergeschlagen, als der Steuerschuldner la[...] Geldverpflichtungen aus einer „auf dem freien Kapitalmarkt" sei[...] 1. April 1927 aufgenommenen Hypothek zu leisten hat und das Hy[...] darlehen nachweislich für notwendig gewordene „g[...] Instandsetzungsarbeiten" verwendet worden ist. Unter [...] Instandsetzungsarbeiten" sind nach § 5 des Reichsmietengesetzes z[...] stehen: Die vollständige Erneuerung der Dachrinnen und Ableitungs[...] das Umdecken des Daches, der Abputz oder Anstrich des Hauses im Ae[...] der neue Anstrich des ganzen Treppenhauses im Innern, die Erneu[...] der Heizanlage bei Sammelheizung und Warmwasserversorgung. [...] fende" Instandsetzungsarbeiten sind alle Instandsetzungsarbeiten mit [...] nahme der vorgenannten großen, so insbesondere die Schönheitsr[...] turen (Tapezieren, Kalken der Wände und Decken, Streichen der [...] böden, Fenster, Türen).

Die Kosten für die laufenden Instandsetzungsarbeiten sind stet[...] der Miete, die Zins= und Tilgungsbeträge für die zu großen In[...] setzungsarbeiten verwandten Hypothek, Darlehen in erster Linie au[...] in der Miete für große Instandsetzungsarbeiten enthaltenen 6 v. [...] Friedensmiete (des Friedensmietwertes) zu decken, und nur, ins[...] diese Beträge nicht ausreichen, ist ein entsprechender Teil der Hau[...] steuer niederzuschlagen.

Bisher betrug die Hauszinssteuer grundsätzlich 1000 Prozen[...] Grundbetrages der Grundvermögenssteuer. Dieser Satz ist, wie sch[...] wähnt, seit dem 1. April ds. Js. auf 1200 Prozent erhöht worden [...] grundsätzlich von 40 Prozent auf 48 Proz. der Friedensmiete. Er[...] gungen der Steuer wurden mit Rücksicht auf die vor der Inflation [...] handene Belastung des Grundstücks bisher gewährt, wenn die Bela[...] am 31. Dezember 1918 nicht mehr als 4 Prozent betragen hat. S[...] solche Ermäßigungen bisher gegolten haben, gelten sie weiter. Es [...] also in diesen Fällen keine Erhöhung der Steuer ein, und es bra[...] auch keine neuen Anträge gestellt zu werden.

Der Satz von 1200 Prozent gilt bei denjenigen Grundstücken, d[...] dem maßgebenden Stichtag mit mehr als 60 Prozent ihres Wertes be[...] gewesen sind; im übrigen gilt folgende Staffelung:

Belastung bis 40 Prozent: wie bisher 375 Prozent bis 875 Prozen[...] Grundvermögenssteuer,
Belastung bis 45 Prozent: 1000 Prozent der Grundvermögenssteuer,
Belastung bis 50 Prozent: 1050 Prozent der Grundvermögenssteuer,
Belastung bis 55 Prozent: 1100 Prozent der Grundvermögenssteuer,
Belastung bis 60 Prozent: 1150 Prozent der Grundvermögenssteuer.

Beträgt die Friedensmiete (der Friedensmietwert) des Grundstücks [...] ger als 6 Proz. des der Veranlagung zur Grundvermögenssteuer zugr[...] liegenden Steuerwertes, so wird die Hauszinssteuer auf Antra[...]

...eise herabgesetzt, daß sie von einer angenommenen Grundvermögens... von 4 Prozent der Gebäude und der zugehörigen Hof...e berechnet wird. Bei Grundstücken (Grundstücksteilen), die für ...erbliche Zwecke benutzt werden, wird die Steuer auf Antrag ...iner angenommenen Grundvermögenssteuer von 4 vom Hundert des ...udesteuernutzungswertes berechnet. Als Gebäudesteuernutzungswert ...er nach den Vorschriften des Gesetzes, betreffend Einführung einer ...einen Gebäudesteuer, vom 21. Mai 1861, für gewerbliche Räume ...ers festgestellte oder festzustellende Nutzungswert.

Die Hauszinssteuer-Verordnung bestimmt nun in § 1, daß die Steuer ...en in Preußen belegenen „bebauten" Grundstücken, die ... dauernd land- oder forstwirtschaftlichen oder ...nerischen Zwecken zu dienen bestimmt sind, er... wird. Was zu den „bebauten" Grundstücken zu zählen ist, besagt ...es „Reichsgesetzes über den Geldentwertungsausgleich bei bebauten ...stücken" vom 1. Juni 1926: „Die Länder und nach näherer Bestim... des Landesrechts die Gemeinden (Gemeindeverbände) erheben von ...ebauten Grundbesitz eine Steuer. Zu dem bebauten Grundbesitz im ... dieser Vorschrift gehören auch gewerblich genutzte sowie landwirt...liche Gebäude. Die Länder treffen Bestimmung da...er, ob und inwieweit landwirtschaftliche Ge...de von der Besteuerung auszunehmen sind.

Die Preußische Hauszinssteuerverordnung läßt die landwirtschaft... Betriebe von der Steuer frei. Wie steht es aber mit den Molkerei...ssenschaften? Haben diese in Anbetracht ihres landwirtschaftlichen ...kters nicht auch einen gerechtfertigten Anspruch auf Hauszinssteuer...it?

Wie die Steuerbehörde ihren jetzigen ablehnenden Standpunkt be...et, läßt eine Entscheidung des Grundsteuerausschusses zu Greifswald, ...Einspruch der Molkerei W gegen ihre Heranziehung zur Hauszins... betreffend, erkennen. Sie lautet:

...reußisches Katasteramt. Greifswald, den 2. Dezember 1926.

Einspruchsentscheidung.

In der Sitzung des Grundsteuerausschusses vom 20. vor. Monats ... über Ihren Einspruch vom 6. Oktober d. J. wie folgt entschieden ...rden:

Der Einspruch ist abzuweisen.

Gründe:

Die Genossen der Molkerei liefern ihre in ihrem Landwirtschafts...riebe gewonnene Milch an die Molkerei zur Verarbeitung und Ver...rtung. Auf die Art der Verwertung der Milch haben die einzelnen ...nossen selbst keinen Einfluß, der Einfluß wird allgemein nur un...ttelbar ausgeübt durch den von ihnen gewählten Vorstand. Das ...sen eines landwirtschaftlichen Nebenbetriebes (als solcher wird die ...nossenschaftsmolkerei in dem Einspruch angesehen) ist doch derartig, ...z der Inhaber des Hauptbetriebes selbst einen bestimmenden Einfluß ...f den Nebenbetrieb ausübt und auch über die Verwertung seiner Er...gnisse zu bestimmen hat. Dies ist hier in keiner Weise der Fall, ganz ...ders wie z. B. bei den Brennereien, Gutsmolkereien auf vielen ...itern, die auch als landwirtschaftliche Nebenbetriebe gelten und dann ...ch dem Erlasse des Finanzministers vom 18. Juni 1924 K.V. 2 1982 ...s hauszinssteuerfrei zu behandeln sind. Daß ein landwirtschaftlicher ...benbetrieb nicht anerkannt werden kann, geht auch schon daraus her...r, daß der Genossenschaftsmolkereibetrieb besonders zur Umsatz...uer vom Finanzamt herangezogen wird, die Besitzungen der einzelnen ...nossen bleiben davon unberührt. Die Genossenschaftsmolkereien sind ...her mit ihren Wohn- und Betriebsräumen ebenso zur Hauszinssteuer ...ranzuziehen, wie es u. a. mit den Zuckerfabriken und den Kartoffel...ckenfabriken zu geschehen hat (sowohl bei den Aktien-Gesellschaften, ...e auch bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung, wie auch bei den ...enossenschaften). Der von einer Molkerei angebrachte Hinweis auf ...s Körperschaftssteuergesetz vom 10. August 1925 § 4 (2) c (R. G. Bl. ... 208 ff.), nach dem der Molkereibetrieb der Genossenschaft keinen Ge...rbebetrieb darstellen und danach nicht hauszinssteuerpflichtig sein soll, ...scheint nicht richtig angewandt, die genannte Gesetzesvorschrift sagt ...ein, daß die Genossenschaften nach dem § 4 (2) a. a. O. nicht zu ...n Erwerbsgesellschaften im Sinne des Körper...haftssteuergesetzes gehören.

Es fehlt bei den Genossenschaftsmolkereien auch sonst an den ent...eidenden Merkmalen, nach denen sie zu den Grundstücken gehören, die ...uernd landwirtschaftlichen oder gärtnerischen Zwecken dienen; ...se landwirtschaftliche Zweckbestimmung eines bebauten Grundstücks ...gt im allgemeinen dann vor, wenn die vorhandenen Gebäude (Wohn...us des Besitzers und Nebengebäude) in der Hauptsache zu dem Zwecke ...richtet sind, oder dazu dienen, die landwirtschaftliche Nutzung der zur ...sitzung gehörigen und der etwa hinzu gepachteten Ländereien zu er...glichen. Diese Voraussetzungen sind bei den Genossenschaftsmolkereien ...cht vorhanden.

Dem Antrage, bei Abweisung des Einspruchs die Hauszinssteuer ...ch dem Gebäudesteuernutzungswert festzusetzen, wird stattgegeben wer...n; vorher ist noch der Friedensbaukostenwert der Gebäude ausschließ... des Fabrikschornsteins hierher mitzuteilen; der Angabe wird ent...gengesehen.

Rechtsmittelbelehrung.

Hiergegen ist das Rechtsmittel der Berufung an den Grundsteuer...rufungsausschuß in Stralsund (Regierung) gegeben; dieselbe ist unter ...ifügung dieses Bescheides binnen einer Ausschlußfrist von einem ...nat (vom Tage der Zustellung ab gerechnet) hierher (Katasteramt) ... Weitergabe einzureichen. Die Tatsachen, die zur Begründung dienen, ...d die Beweismittel sind anzuführen. Durch die Einlegung eines ...chtsmittels wird die Erhebung der Steuer nicht aufgehalten.

Die Festsetzung der dem Steuerpflichtigen zur Last zu legenden Ge...hren dieser Entscheidung (soweit der Einspruch zurückgewiesen wird) ...ruht auf der im Amtsblatt bekanntgegebenen Verfügung des Herrn ...nanzministers vom 25. März 1924 K. V. 2. 1022; vor der Einziehung ...olgt besondere Mitteilung.

Unterschrift.

Die Molkerei W legte gegen diese Entscheidung Berufung ein; in dem ...ezüglichen Schriftsatz führte sie u. a. aus:

„In der uns zugegangenen Einspruchsentscheidung heißt es, daß bei ...er Genossenschaft die einzelnen Mitglieder selbst auf die Art der Ver...ung ihrer Milch keinen Einfluß hätten, der Einfluß werde allgemein ...mittelbar durch den Genossenschaftsvorstand ausgeübt. Dem müssen wir widersprechen. Der einzelne Genosse hat auf die Art der Milchverwertung unmittelbar Einfluß durch die Abgabe seiner Stimme in der Mitgliederversammlung der Genossenschaft. Würde der Genossenschaftsvorstand den Preis für die von den Genossen gelieferte Milch nach Gutdünken einmal erheblich niedriger festsetzen, als die augenblißliche Marktlage es gestattet, so würden die Genossen nicht säumen, hiergegen Widerspruch zu erheben und nötigenfalls eine außerordentliche Versammlung einzuberufen, in der sie die Preisfestsetzung des Vorstandes einer scharfen Kritik unterzihen würden.

Die Landwirte, denn nur um solche handelt es sich bei unseren Mitgliedern — üben somit als Inhaber des Hauptbetriebes (nämlich der Landwirtschaft) einen bestimmenden Einfluß auf den Betrieb der Genossenschaftsmolkerei, also auf den landwirtschaftlichen Nebenbetrieb, aus.

Hinsichtlich des Begriffes „landwirtschaftlicher Nebenbetrieb" sehen wir übrigens keinen anderen Unterschied zwischen unserer Genossenschafts-Molkerei und einer Gutsbrennerei oder Gutsmolkerei, als nur den, daß bei uns eine Vereinigung mehrerer Landwirte Besitzerin des Unternehmens ist, wogegen die Gutsbrennerei oder -Molkerei in der Regel im Besitz nur einer Person ist. Beide Betriebe sollen ebenso wie unsere Genossenschaftsmolkerei allein dazu dienen, dem Landwirt eine möglichst gute Verwertung seiner Produkte zu verschaffen.

Die Tatsache, daß (wie der Grundsteuerausschuß in seinen Entscheidungsgründen sagt) unser Molkereibetrieb vom Finanzamt „besonders" zur Umsatzsteuer herangezogen wird, ist uns kein hinlänglicher Beweis der Nichteigenschaft unserer Molkerei als eines landwirtschaftlichen Nebenbetriebes. Wer häufig mit Landwirtskreisen in Berührung kommt, weiß davon zu berichten, wie sehr die Landwirte darüber erbittert sind, daß die aus ihren Reihen sich zusammensetzenden Molkereigenossenschaften gezwungen werden, Umsatzsteuer zu bezahlen, trotzdem der einzelne Landwirt schon von seinen Wirtschaftseinnahmen, einschließlich der Milchgeldeinnahmen aus der Genossenschaftsmolkerei, Umsatzsteuer entrichten muß. Es handelt sich hier unleugbar um eine durch nichts gerechtfertigte Doppelbesteuerung der Landwirte, gegen die mit allen Mitteln anzukämpfen diese niemals nachlassen werden.

Unser Molkereibetrieb läßt sich auch nicht mit Zuckerfabriken und Kartoffelflockenfabriken auf eine und dieselbe Stufe stellen, wie es der Grundsteuerausschuß zu tun beliebt. Diese Fabriken sind meistens Unternehmungen von Aktiengesellschaften, die rein kapitalistische Zwecke (Auszahlung möglichst hoher Dividenden an die Aktionäre) verfolgen. Die Aktionäre brauchen selbst nicht unbedingt sich an den Lieferungen von Zuckerrüben oder Kartoffeln an das Unternehmen zu beteiligen, es sei denn. daß das Statut der Aktiengesellschaft ihre eigene Lieferung ausdrücklich bestimmt. Die Zuckerfabriken und Kartoffelflodenfabriken kaufen außer von ihren Mitgliedern auch Rüben bezw. Kartoffeln von Nichtaktionären hinzu, um die Betriebseinrichtung voll auszunützen und auf diese Weise rentabler zu wirtschaften. Der Fall liegt bei den genannten Unternehmungen also ganz anders als bei unserer Genossenschaftsmolkerei, in der ausschließlich die Milch der Mitglieder verarbeitet und bestmöglich verwertet wird.

Wir beharren deshalb auf unserem Standpunkte, daß die Wohn- und Betriebsräume in unserem Molkereigebäude zur Hauszinssteuer nicht herangezogen werden dürfen.

In den Entscheidungsgründen des Grundsteuerausschusses wird weiterhin betont, daß es an den entscheidenden Merkmalen fehle, nach denen die Genossenschaftsmolkereien zu den Grundstücken gehören, die dauernd landwirtschaftgichen Zwecken dienen. Wir müssen da die Frage stellen: „Wozu dient denn unser Molkereigrundstück, wenn es nicht landwirtschaftlichen Zwecken zu dienen die Aufgabe hat? Seine Bestimmung ist doch unverkennbar die Verarbeitung der Erzeugnisse der Landwirte, die, um vereint eine bessere Milch erzielen zu können, was dem Einzelnen in dem Maße nicht möglich ist, sich zu einer Genossenschaft zusammengeschlossen haben. Das der Milchverarbeitung dienende Gebäude ist ausschließlich für diesen Zweck errichtet und kann seiner ganzen Bauweise nach auch kaum zu etwas anderem benutzt werden, als zur Bereitung von Butter, Käse und Nebenprodukten (Magermilch, Buttermilch), wie es tatsächlich geschieht. Indem unser Molkereiunternehmen dem Landwirt neben der besseren Verwertung die umständliche Tätigkeit des Selbstverarbeitens seiner Milch, sowie die Sorge um die Verwertung dieser bezw. der aus der Milch erzielten Produkte abnimmt, dient es einzig und allein landwirtschaftlichen Interessen.

Wir möchten hiermit auch noch ergebenst bemerken, daß unsere Genossenschaft nicht etwa für einen im Voraus festgeleglen Zeitraum, sondern auf unbestimmte Zeit errichtet worden ist. Unsere Vereinssatzung gestattet nur die Verarbeitung von Milch der eigenen Mitglieder; die Verarbeitung und Verwertung anderer landwirtschaftlicher Erzeugnisse der Genossenschaftsmitglieder läßt sie nicht zu.

Mit vorstehenden Ausführungen glauben wir Sie davon überzeugt zu haben, daß unser Molkereibetrieb nichts mehr und nichts weniger als einen landwirtschaftlichen Nebenbetrieb darstellt, dem Hauszinssteuer nicht auferlegt werden darf. Wie wir in unserem Einspruchschreiben an das Katasteramt bereits hervorgehoben haben, ist eine große Anzahl uns bekannter Molkereigenossenschaften auf ihren Einspruch hin von der Entrichtung der Hauszinssteuer freigestellt worden; um so verwunderlicher finden wir es, daß unser ohnedies durch Steuern stark belasteter Betrieb, der doch genau in der Weise geführt wird, wie bei den steuerfrei gestellten Genossenschaften, nun auch noch Hauszinssteuer aufbringen soll.

In der Hoffnung, daß sich der Grundsteuerberufungsausschuß unseren Gründen nicht verschließen und die Freistellung unseres Betriebes von der Hauszinssteuer aussprechen werde, zeichnen wir hochachtungsvoll usw."

Die Molkerei W. sah sich in ihrer Erwartung, die Berufungsbehörde von der Richtigkeit ihres Standpunktes überzeugt zu haben, getäuscht. Der Grundsteuerberufungsausschuß zu Stralsund antwortete ihr folgendes:

„Auf die gegen die Veranlagung des Grundsteuerausschusses, Gemeindebezirk W., zur Hauszinssteuer eingelegte Berufung hat der Grundsteuerberufungsausschuß wie folgt entschieden:

Die Berufung ist gebührenpflichtig zurückzuweisen.

Gegen die vorstehende Entscheidung ist die Rechtsbeschwerde an das Oberverwaltungsgericht zulässig, die unter Beifügung dieses Schreibens und des Veranlagungsbescheides binnen einer Ausschlußfrist von einem Monat, vom Tage der Zustellung ab gerechnet, mit ausreichender Begründung bei dem Vorsitzenden des Grundsteuerausschusses in Greifswald vorzulegen ist.

Durch die Einlegung eines Rechtsmittels wird die Erhebung der Steuer nicht aufgehalten. Die dem Steuerpflichtigen zur Last zu legenden Kosten und Gebühren gemäß Verfügung des Finanzministers vom 25. 3. 1924 — K. V. 2 — 1022 — werden demnächst festgesetzt und mitgeteilt werden.

Gründe:

Die Veranlagung bezw. die Einordnung der dem Molkereibetriebe dienenden Gebäudebesitzung nach § 2 Abs. 1 Abschn. a oder b hängt im wesentlichen von der Entscheidung der Frage ab, ob die auf dem Grundstück vorhandenen Gebäude in der Hauptsache zu dem Zweck errichtet sind oder dazu dienen, die landwirtschaftliche Nutzung der zur Besitzung gehörenden Ländereien zu ermöglichen.

Diese Frage muß aber nach der Art der Nutzung und dem Zweck der Molkereigebäude verneint werden. Vielmehr stellt sich der Molkereibetrieb, der im vorliegenden Falle weder rein landwirtschaftlichen Zwecken dient, noch als landwirtschaftlicher Betrieb anzusehen ist oder unmittelbar mit einem solchen in Verbindung steht, als ein selbständiges gewerbliches Unternehmen dar. Für die Frage nach der Zweckbestimmung der zum Molkereibetriebe gehörigen Gebäude ist es demnach auch ohne jede Bedeutung, daß die Genossenschaftsmitglieder, wie unter anderem in der Berufungsschrift vorgebracht wird, mittelbar oder unmittelbar auf die Führung des Unternehmens bezw. auf die Art der Verwertung der von ihnen gelieferten Milch Einfluß haben.

In der Berufungsschrift wird ferner die Genossenschaftsmolkerei als „landwirtschaftlicher Nebenbetrieb" hingestellt und zwar hauptsächlich aus dem Grunde, weil die Molkerei allein dazu diene, den zur Genossenschaft gehörenden Landwirten eine möglichst günstige Verwertung ihrer Produkte zu verschaffen. Dies würde jedoch nach dem bereits durch höhere Entscheidung festgelegten Begriff des „landwirtschaftlichen Nebenbetriebes" nicht die Voraussetzung bilden können, die Molkerei als solchen anzusehen.

Auch die sonstigen Voraussetzungen, unter denen die Molkerei als landwirtschaftlicher Nebenbetrieb anzusehen wäre, liegen hier nicht vor. Denn das Grundstück nebst den Gebäuden gehört weder zu einer Besitzung, mit der es bei der Besteuerung zu einer wirtschaftlichen Einheit zusammengefaßt werden könnte, noch steht es in unmittelbarer Verbindung mit einer der den Genossenschaftsmitgliedern gehörigen landwirtschaftlichen Besitzungen. Ebenso würde es den gesetzlichen Bestimmungen sowie den schon mehrfach ergangenen Oberverwaltungsgerichtsentscheidungen über den Begriff der wirtschaftlichen Einheit widersprechen, wenn die Molkerei als landwirtschaftlicher Nebenbetrieb zur Gesamtheit der landwirtschaftlichen Besitzungen der Genossenschaftsmitglieder angesehen und etwa mit dieser als ein Steuergegenstand behandelt würde, weil die landwirtschaftlichen Besitzungen der Mitglieder je für sich und nicht in ihrer Gesamtheit eine wirtschaftliche Einheit bilden.

Auch der in der Berufungsschrift angegebene Umstand, daß in der Genossenschaftsmolkerei allein die von den Mitgliedern gelieferten Erzeugnisse verarbeitet werden, genügt nicht, um die Molkerei als landwirtschaftlichen Nebenbetrieb zu kennzeichnen.

Da hiernach die Molkerei einen selbständigen Betrieb darstellt, muß das Grundstück als bebautes, nicht landwirtschaftlichen Zwecken dienendes angesehen und nach § 2 Abs. 1 a zur Grundvermögenssteuer und dementsprechend auch zur Hauszinssteuer herangezogen werden."

Aus dem Verlauf dieses Rechtsstreites geht hervor, daß die Finanzbehörden auch den Molkereibetrieb solcher landwirtschaftlichen Genossenschaften, die sich mit ihrem Geschäftsbetrieb auf den Kreis ihrer Mitglieder beschränken, nicht als „landwirtschaftlichen Nebenbetrieb gelten lassen wollen. Nun müßte man ja annehmen, daß der genossenschaftliche Molkereibetrieb, wenn er nun einmal kein landwirtschaftlicher Betrieb sein soll, dann doch wohl als Gewerbetrieb anzusprechen sei. Aber auch das trifft, wenigstens dem Körperschaftssteuergesetz zufolge, nicht zu, denn in § 4 dieses Gesetzes heißt es:

Bei den Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und den Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften beschränkt sich die Steuerpflicht auf die Einkünfte aus Grundbesitz, Kapitalvermögen und Gewerbebetrieb. Ein Gewerbebetrieb im Sinne dieser Vorschrift liegt nicht vor bei den Genossenschaften, wenn der Geschäftsbetrieb sich auf den Kreis der Mitglieder beschränkt".

Betrachten wir uns aber doch das preußische Gewerbesteuergesetz vom 24. Juni 1891, dessen Bestimmungen freilich neuerdings etwas anders gefaßt worden sind. Die in diesem Gesetz zum Ausdruck gebrachten Grundsätze für die Besteuerung physischer und nicht physischer Personen müßten, sollte man meinen, auch jetzt noch, nachdem erst 36 Jahre nach Inkrafttreten des erwähnten Gesetzes verflossen sind, Geltung haben. Hat sich in der Form oder in der Arbeitsweise der Molkereigenossenschaften denn seit diesem Zeitpunkte etwas geändert? — Nein! So, wie das Gewerbesteuergesetz die Molkereigenossenschaften vor 36 Jahren kannte, stehen sie auch heute noch da. Wie soll man es aber verstehen, daß die Behörden heute nicht mehr anerkennen wollen, was der Gesetzgeber damals ausdrücklich hinsichtlich der Land- und Forstwirtschaft und damit verwandter Erwerbszweige bestimmt hat? § 4 des Gewerbesteuergesetzes vom 24. Juni 1891 lautet nämlich so:

„Der Gewerbesteuer unterliegen nicht:

1. Die Land- und Forstwirtschaft, die Viehzucht, die Jagd, die Fischzucht, der Obst- und Weinbau, der Gartenbau — mit Ausnahme der Kunst- und Handelsgärtnerei — einschließlich des Absatzes der selbstgewonnenen Erzeugnisse in rohem Zustand oder nach einer Verarbeitung, welche in dem Bereich des betreffenden Erwerbszweiges liegt. Diese Bestimmung findet jedoch keine Anwendung auf diejenigen, welche gewerbsweise Vieh von erkauftem Futter unterhalten, um es zum Verkauf zu mästen oder mit der Milch zu handeln, sowie auf diejenigen, welche die Milch einer Herde, das Obst eines Gartens, den Fischfang in geschlossenen Gewässern und ähnliche Nutzungen abgesondert zum Gewerbebetriebe pachten."

Und im folgenden Paragraphen heißt es im Schlußsatz:

„Molkereigenossenschaften, Winzervereine und andere Vereinigungen zur Verarbeitung der selbstgewonnenen Erzeugnisse der Teilnehmer unterliegen der Gewerbesteuer und denselben Voraussetzungen, unter welchen auch der gleiche Geschäftsbetrieb des einzelnen Mitgliedes hinsichtlich seiner selbstgewonnenen Erzeugnisse der Gewerbesteuer unterworfen ist."

Gewiß sind nach der bislang geübten Steuerpraxis alle Molkereige=
enschaften, die ausschließlich die Milch ihrer Mitglieder verarbeiten,
erbesteuerfrei; die Steuerbehörde stellt sie also den Einzellandwirten
der steuerlichen Behandlung gleich. Warum nur, so muß man ver=
ndert fragen, läßt sie denn nicht auch hinsichtlich der Hauszins=
er den Molkereien dieselbe steuerliche Behandlung zuteil werden?

Der Gesetzgeber hat mit den Worten: „. . . . . nach einer Verarbei=
, welche in dem Bereich des betreffenden Erwerbszweiges liegt, doch
und unmißverständlich, wenn auch indirekt, zum Ausdruck gebracht,
die Verarbeitung der Milch der Molkereigenossen in dem Bereich
Landwirtschaft liegt. Träfe diese Voraussetzung nicht zu,
de es wohl nicht im Sinne des Gesetzes liegen, die ihren Geschäftsbe=
auf den Kreis der Mitglieder beschränkenden Molkereien von der
erbesteuer freizustellen, wie dies in Wirklichkeit geschieht.

Liegt aber die genossenschaftliche Milchverarbeitung im Bereich der
dwirtschaft, dann stellt erstere, logisch gedacht, ohne Zweifel eine
dwirtschaftliche Tätigkeit dar, die im Nebenbe=
ebe ausgeführt wird. Also haben demnach — so fasse ich die
he auf — die nur die Milch ihrer Mitglieder verarbeitenden Molke=
n Anspruch auf Freistellung von der Hauszinssteuer genau so, wie die
dwirte diese Steuerfreiheit genießen.

Bemerkt sei hier noch, daß die Verordnung des preußischen Staats=
isteriums vom 23. November 1923 über die vorläufige Neuregelung
Gewerbesteuer § 3 ebenfalls die Bestimmung enthält, daß die Be=
ung von der Gewerbesteuer sich erstreckt sowohl auf den Absatz
selbstgewonnenen Erzeugnisse im rohen Zustande,
auch auf den Absatz nach einer Verarbeitung, die
dem Bereiche des betreffenden Erwerbszweiges
gt. Desgleichen enthält die Verordnung die (unveränderte) Bestim=
ng, wonach Molkereigenossenschaften usw. der Gewerbesteuer nur unter
selben Voraussetzungen unterliegen, unter denen auch der Geschäfts=
rieb des einzelnen Mitgliedes hinsichtlich seiner selbstgewonnenen
dwirtschaftlichen Erzeugnisse dieser Steuer unterworfen ist.

Leider sind bislang alle Bemühungen genossenschaftlicher Kreise, die
uerbehörden zu veranlassen, daß sie die Molkereigenossenschaften als
ndwirtschaftliche Nebenbetriebe gelten lassen und sie damit von der
uszinssteuer freistellen, vergeblich gewesen. So hatte auch der Reichs=
band der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften (Berlin) —
m Inkrafttreten des Industriebelastungsgesetzes — in wiederholten
ndlichen Verhandlungen mit dem Referenten des Reichsfinanzmini=
iums die Frage, ob die Molkereigenossenschaften zu den „landwirt=
ftlichen Betrieben“ oder zum mindesten zu den „landwirtschaftlichen
enbetrieben“ zu rechnen seien, eingehend erörtert, ohne aber eine für
Molkereien günstige Entscheidung herbeiführen zu können. Das Reichs=
anzministerium beharrt jedoch in seiner Auffassung, daß unter den Be=
ff des landwirtschaftlichen Betriebes oder Nebenbetriebes nur der
trieb des einzelnen Landwirtes zu rechnen sei. Der
trieb einer Genossenschaft, insbesondere einer verarbeitenden Genossen=
ft, könne lediglich unter die Kategorie des verarbeitenden Ge=
rbes, nicht aber unter den Begriff des rein landwirtschaftlichen
triebes gerechnet werden.

Diesem Standpunkt hat sich neuerdings auch das preußische Finanz=
nisterium angeschlossen und wird demgemäß in der Frage der Haus=
steuer künftig den Molkereien gegenüber verfahren. Somit werden
e jegliche Hoffnung, als landwirtschaftlicher Nebenbetrieb anerkannt
von der Hauszinssteuer befreit zu werden, aufgeben müssen.

Ein schwacher Trost mag es sein, daß die Hauszinssteuerverordnung
t dem 31. März 1928 außer Kraft tritt. Bei dem infolge des für
utschland so unglücklichen Kriegsausganges in allen Verwaltungsbe=
ten herrschenden Geldmangels wird man erwarten können, daß die
uszinssteuerbelastung nach diesem Zeitpunkte in der einen oder anderen
rm wieder aufleben wird. W. Petersen, Prenzlau.

...e zum 1. August einen fleiß.,
...it (1082
...ungen Gehilfen
...lle vorkommenden Arbeiten.
...bungen mit Zeugnisabschrif-
...d Geh.-Forderungen an
J. Rickert
Kallwischken, Ostpreußen.

...e zum 1. August einen zuver-
...n und an sauberes Arbeiten
...nten (1098
...ungen Gehilfen
...n hiesigen, mit den neuesten
...inen eingerichteten Betrieb.
...sicht werden etwas Kenntnisse
... □ und Romadur-Käserei so-
...Kühlanlagen, auch wird Ge-
...heit geboten, sich im Kontor
... auszubilden. Zeugnisab-
...en und Gehaltsforderung erb.
...olkerei **Ducherow** i. Pomm.
K. Brämmer, Verwalter.

...he zum 1. August oder einige
... früher einen tüchtigen (1089
Gehilfen
...ich vor keiner Arbeit scheut
...möglichst mit der Ahlb. Eis-
...ine Bescheid weiß. Gehalt
...M. monatlich, fr. Station und
...**ntral-Molkerei Mellendorf**
Benno Leitzke.

... suche für bald oder 1. 8. evtl.
... einen zuverlässigen, alleinig.
Gehilfen
...n selbständ. Arbeiten gewöhnt
...ine pa. Butter, sowie Roma-
... □- und Weichkäse herstellt u.
... in Schweinehalterei bewand.
...Es wollen sich nur Unverheir.
...n, möglichst nicht unter 25
...en, denen an einer Dauerstell.
...en ist. Baldige Zuschrift. unt.
...igung von Zeugnisabschriften
... Aufgabe von Referenzen und
...r Stellung an (1090
...olkerei Küpper, H. Schubert
...üpper, Krs. Sggan i. Schles.

...che zu sofort einen jüngeren
Gehilfen
...einem Betrieb von 1500 Liter
... praktisch vorstehen kann. Be-
...ung Butterei und Weichkäserei.
...ebote an
...N. Wenske, Molkereibesitzer
Sulingen, Bezirk Bremen.

...m 1. August finden zwei tüch-
... fleiß., an Ordnung gewöhnte
Gehilfen
...lung. Einer für Kessel u. Ma-
...e, Kühlanlage, Kohlensäure
...tem Bergedorf) und einer für
...erei. Gefl. Bewerb. mit Zeug-
...bschriften und Gehaltsansprüch.
...ten an (1092
...eierei Berlin-Friedrichshagen
Inhaber: **Adam Schöwer.**

...che zum 1. August einen jung.,
...igen (1085
Gehilfen
...Betrieb und Käserei. Gehalt
... Mark.
...pfmolkerei Wulfen i. Anhalt.

...che zum 1. August 1927 einen
...igen und fleißigen, **zweiten**
Gehilfen
...Butterei, Käserei und sonst all.
...mmenden Arbeiten. Selbiger
... sehr sauberer und flotter Ar-
...r sein. Gehalt 50 ℳ monatl.,
...n frei. Angeb. zu richten an
Molkerei Kirchnehnen
...Post Rudau i. Ostpreußen.

...che zum baldigen Antritt jg.,
...igen und ordnungsliebenden
Gehilfen
...alle vorkommenden Arbeiten.
...elbe muß auch gute Erfahrung.
...ilf. Käserei haben. Bewerbun-
...mit Zeugnisabschriften u. Ge-
...ansprüchen an (1094
...ohannes Feine, Mühlhausen
Kreis Pr. Eylau
...Bahnstation Schrombehnen.

Erster Harzkäser

(Harzkäsemeister) zum Antritt per 1. oder 15. August gesucht. Verlangt wird vollkommen selbständiges, flottes, sauberes und umsichtiges Arbeiten, ferner die Herstellung gleichmäßiger, erster Qualitäten Harzkäse und Stangenkäse in goldgelb, und Blauschimmelkäse. (Keine Natron-, sondern Kernware von längster Haltbarkeit.) Käsefehler müssen sofort und mit Erfolg beseitigt werden, große Kenntnisse in der Quargbewertung erforderlich. Bewerbungen mit Gehaltsangabe unter Beifügung der Zeugnisse, event. Referenzen und Lebenslauf von nur wirklich befähigten ersten Fachleuten, denen an einer dauernden Sellung gelegen ist, unter **Nr. 1122** durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Suche zum 25. Juli oder ersten August jungen, sauberen (1080
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. Anfangegeh. 50 RM. ohne Abzug.
Möller, Molk.-Genoss. Wathlingen bei Celle.

Für modernen städt. Betrieb, ca. 12 000 Liter, wird ein tüchtiger, fleißiger
Gehilfe
mit guten prakt. Erfahrungen als Obermeier gesucht. Alter nicht unt. 22 Jahren Derselbe muß überall mit Hand anlegen u. den Gehilfen und Lehrlingen in jeder Beziehung vorbildlich sein. Gehalt anfangs 90 RM p. Monat bei freier Station u. fr. Kassen. Antritt zum 15. August d. Js. Bewerbungen mit selbstgeschrieb. Lebenslauf unter 1088 an diese Zeitung.

Zum 20. Juli oder später suchen wir zwei tüchtige, strebsame junge
Gehilfen.
Großer Wert wird auf Sauberkeit und gute Maschinenpflege gelegt.
Molkerei-Genossenschaft Harlingerode b. Bad Harzburg.

Gesucht zum 1. August ein junger, ehrlicher, an sauberes Arbeit. gew.
Gehilfe
Zeugnisse in Abschrift und Gehaltsforderungen sind zu richten an die
Meiereigenossenschaft Ahrensburg, Bezirk Hamburg. 952

Wir suchen zum 15. August einen tüchtigen, kräftigen, ehrlichen und fleißigen
Gehilfen.
Gehalt nach Uebereinkunft. Angebote mit Zeugnisabschriften erb.
Molkereigenossenschaft Haselünne.

Jungen
Molkereigehilfen
zur weiteren Ausbildung nebst Gehaltsansprüchen sucht zu sofort
Dampfmolkerei Gr.-Rautenberg.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen fleißigen und an Sauberkeit gewöhnten
Gehilfen.
Gehalt bei freier Station u. Kassen pro Monat Mk. 50.—. Angebote sind zu richten an (1072
Molkerei Löberitz, Station Zörbig.

Suche zum 1. oder 10. August jungen, tüchtigen (1083
Gehilfen.
Moderner Betrieb. Gute Gelegenheit zur Erlernung der Kuhkäserei. Anf.-Gehalt 50—60 ℳ u. fr. Kass. Angebote mit Altersangabe erbittet
Central-Molkerei Neuendorf
Krs. Grimmen i. Vorpomm.
A. Lüdecke.

Tüchtiger Gehilfe
zu sofort gesucht, der möglichst morgens eine Milchtour fährt. Pferdepflege besorgt ein Kutscher. Gehilfe, der über etwas Kapital verfügt, könnte später meine zweite Molk. übernehmen. Gehalt 60.— Mk.
Molkereibesitzer Walter,
Usedom, Pomm. 1012

Suche zu Anfang August einen tüchtigen
Molkereigehilfen
welcher Kenntnisse in Weichkäserei besitzt. Gehalt ℳ 80.— monatlich ohne Abzug. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbittet (1130
Molkerei E. Metzger, Elberfeld,
Steinbeckerstraße 91.

Wir suchen zum baldigen Antritt jungen Mann in unseren modern eingerichteten Betrieb als
Lehrling.
Lehrzeit 3 Jahre. Taschengeld wird gewährt. (1121
Molkerei Eimbeckhausen (Hann.).

Per bald suche einen
Gehilfen
in gesetzt. Alter als Heizer, welcher auch mit Kühl- und Lichtanlage vertraut ist. Nur solide junge Leute, die an Sauberkeit und Ordnung gewöhnt sind, wollen sich melden. Gehalt nach Uebereinkunft.
Dampfmolkerei Prödel.
Inh. **W. Lüder.**

Suchen zu sofort od. später einen tüchtigen
Gehilfen
für Butterei. Gehalt monatlich 60 Mark. (1114
Molkerei-Genossenschaft Bärfelde
b. Bernstein, Nm., e. G. m. b. H.

Suche sofort jüngeren
Gehilfen
für Vollbetrieb. (1112
Dampfmolkerei Quenstedt
bei Aschersleben.

Tüchtiger Gehilfe
zu sofort oder 1. August für Butt., Annahme und Versand gesucht. Lohn 60 Mark. Kassen frei. (1106
Milchzentrale Marbeck-Heiden
b. Borken i. W.

Suche zum baldigen Antritt ein. an Ordnung, Sauberkeit gewöhnten jungen (1105
Gehilfen.
Molkerei Hohennauen,
Westhavelland.

Zum baldigen Antritt suche tüchtigen, zuverlässigen (1110
Gehilfen
für Betrieb und etwas Außenarb. Derselbe darf sich vor keiner Arbeit scheuen. Gehalt 60 ℳ.
Dampfmolkerei Storkow
Bezirk Potsdam.

Gesucht zum 1. 8. ein älterer, tüchtiger und selbständig arbeitend.
Gehilfe
für □-, Stang.-, Romadur-, Frühstücks- u. Quarg-Käserei in Dauerstellung. Angeb. mit Zeugniss. ev. Empfehlungen mit Geh.-Forderung bei freier Station erb. (1113
Molkerei-Genoss. Schlawa
Nieder-Schlesien.

Zum baldigen Antritt jüngerer, tüchtiger
Gehilfe
für kleine Butterei, Kessel, Masch. und Hilfe in der Käserei, der sich auch sonst jeder Arbeit unterzieht, gesucht. Desgleichen zum Antritt am 1. 8. tüchtiger
Gehilfe
als 2. Käser, der schon in Camembertkäserei tätig gewesen ist. Angebote mit Gehaltsansprüchen erb. unter **Nr. 1131** d. d. Ztg. (Hessen).

Suche sofort oder spätestens erst. August einen jüngeren, soliden, arbeitsamen (1111
Gehilfen
der sich vor keiner Arbeit scheut für Betrieb und alle vorkommend. Arbeiten. Bei guten Leistungen zahle sehr gut. Gehalt.
A. Ruprecht, Dampfmolkerei
Bad Düben a. Mulde.

Wir suchen zum 1. August einen soliden, tüchtigen und sauberen
jüngeren Gehilfen
für Kessel und Maschinen. Desgl. einen **Lehrling oder jüngeren Gehilfen.** (1125
Molk. Wunstorf, e. G. m. b. H.

Suche zum 1. August einen tüchtigen, jungen (1108
Gehilfen
für alle im Betrieb vorkommenden Arbeiten. Auch muß derselbe Lust haben, einen Verkaufswag. zu fahr. Ebenfalls suche ich zu sofort ein.
zweiten jungen Mann
für Mästerei und Milchverkauf.
August Reins, Fischendorf
bei Dorfmark i. Hannover.

Zum 1. August stellen wir **zwei tüchtige** (1103
Gehilfen
ein, denen an Dauerstellung geleg. ist, für alle Arbeiten eines Vers.-Betriebes. Nachm. Kontorarbeit., daher gewandtes Rechnen und gute Handschrift erforderlich. Angebote mit Empfehlungen erbeten an
Molkerei Zülpich, Bez. Köln.

Wir suchen für ein. guten, fleiß.
Gehilfen.
der 2 Jahre bei uns in Stell. war, zum 15. August Stellung, wo ihm auch Gelegenheit geboten ist, sich weiter im Kontor auszubilden. Rheinland bevorzugt. (1126
Molk.-Genoss Haselünne.

Suche zum 1. August zuverlässig., sauberen (1132
Gehilfen
für alle vorkommenden Arbeiten. Derselbe muß auch mit Pferden umgehen könen. Gehalt 70 ℳ b. fr. Station und Kassen.
W. Poppe
Hannover, Grünstraße 26.

Ein ruhiger, gewissenhafter
Chauffeur
der Wert auf Dauerstellung legt, kann zum 25. Juli eintreten. Angebote mit Gehalt u. Zeugnissen an
Molk. Wilhelmshöhe, G. m. b. H.,
Kassel.

Molkereiarbeiter,
nicht unter 20 J., für alle vorkommenden Arbeiten stellt ein (1024
Hatje, Hamburg 23,
Hammersteindamm 8.

Suchen zum baldigen Antritt
Molkereilehrling oder Mädchen
bei Familienanschluß, guter Behandlung und Taschengeld. Gründliche Ausbildung, in allen Teilen des Faches wird zugesichert. Angebote erbittet
Molkerei Mellen a. Lenzen (Elbe).

Solider,
sauberer Arbeiter
für Versandmolkerei zu sofort oder 1. August gesucht. (1060
Siebert, Kl.-Büngow,
Kreis Greifswald.

Lehrstelle,
für Sohn achtbarer Eltern bei Familienanschluß und Taschengeld gesucht. Ehrlich, fleißig, gehorsam Bedingung. Angebote unter Nr. **1026** an diese Zeitung.

Zum 15. Juli suchen wir einen peinlichst sauberen, gewandten Gehilfen als

Buttermeier.

Gehalt Mk. 60.— bei freier Stat. ohne Abzug. Erbitten Offerten u. Lebenslauf von nur bestempfohlen., strebsamen jungen Leuten.
Molkerei E. G. Bad Schmiedeberg, Bezirk Halle. (1013

Suchen zum 1. August evtl. spät. ein

junges Mädchen

für Haushalt und Hilfe in der Butterei. Gute Behandlung bei Familienanschluß. Gehaltsang. erb.
Molkerei Kl.-Berge, Westprignitz.

Wegen Verheiratung der jetzigen suchen wir eine tüchtige, saub., evgl.

Meierin

für Annahme, Kontor u. für Mithilfe im Haushalt. Gutes Gehalt bei freier Station und Kassen wird gewährt. Angebote erb. (1065
Molkerei Rahden, Kreis Lübbecke in Westf.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren.

Molkerei-Betriebsleiter

mit besten Erfahrungen auf allen Gebieten d. neuzeitl. Milchwirtsch., 37 Jahre alt, 22 Jahre im Fach, verheiratet, mit erstkl. Zeugnissen, ländl. und städt. Betriebe mit best. Erfolg geleitet, sucht Stellung. Angebote unt. Nr. **490** a. d. Ztg. erb.

Molkereifachmann, 25 Jahre alt, vertr. mit sämtl. Facharbeiten sow. Butterei u. allen neuzeitl. Masch.; ferner mit Flaschenmilch, auch Degerma u. Schlagsahneherst., sucht z. beliebigen Antritt Stellung. Uebernehme auch sonst. Vertrauensp., wo kleine Kaut. genügt. Werte Ang. mit Gehaltsang. erb. **A. Schulze, Fulda,** Wallweg. (970

Junger, tüchtiger

Fachmann

verh., sucht zum beliebigen Antritt Stellung als Filialleiter eines Milch- u. Buttergeschäftes. Würde auch solches in Pacht nehmen. 400 bis 450 Mk. Kaution vorhanden. Gefl. Offerten unter E. B. Nr. 920 an diese Zeitung erbeten.

Tücht. Fachmann,
26 Jahre alt, sucht zum 10. 8. Stellung. Suchender ist noch ungekündigt und in einem städt. Milchgroßbetrieb 2 Jahre als 1. Gehilfe tät. Selbiger ist in Frischmilchversand, Flaschenmilchanlage, Herstellung v. Schlagsahne, Kaffeesahne, Rahmbehandlung, marktf. Butter, m. sämtl. Maschinen, sowie technischer Buchf. vollständig vertraut. Wert wird nur auf Dauerstellung gelegt, wo Verheiratung gest. ist. Molkereien, die auf eine umf. u. selbst. Kraft reflektieren, wollen ihre werten Angebote richten unt. **846** an diese Zt.

Solider, strebs. Molkereigehilfe, 25 Jahre alt, im Besitz des Führerscheins 3 b, vertraut mit Kessel, Maschinen, Butterei und Kontorarbeit, sucht, da etwas Kenntn. in Käserei vorh., zum 1. August gute Dauerstellung in gr. Käserei. Angeb. erb. **Herm. Heuer,** Molk.-Geh., **Wiershausen,** Post Oldenrode, Krs. Osterode am Harz. (914

Tüchtiger, energischer Fachmann, 35 Jahre alt, verh., 1 Kind, langj. Leiter städt. sowie ländl. Betriebe, sucht für sofort oder später Stellg. als Verwalter oder Betriebsleiter, letzte Stellung mußte ich weg. Verkaufs der Molkerei aufgeben. Molkereien, denen an zuverl. Kraft gelegen, bitte ich um frdl. Angebote. Sehr gute Umgangsf. mit d. Lieferanten, einwandfr. Zeugn. sow. pa. Referenzen stehen zur Verf. Sicherheit von 3000 Mk. in bar kann sof. gestellt werden. Gegend gl. (818
Hermann Bauer, z. Zt. Köln-Deutz, Mathildenstraße 15.

Strebsamer Fachmann m. reichen Erfahrungen i. Frischmilchversand, Butterei u. Schlagsahnebeh., vertr. mit all. Masch. der Neuz., sucht z. belieb. Antr. Stellung als Oberm., erster Gehilfe od. sonst. Vertrauensposten. Schule m. best. Erf. besucht. Alter 25 J. Gute Zeugn. stehen z. Verfügung. Werte Angeb. erb.
Gustav Wiegmann, Peckfitz bei Mieste (Altmark). (921

Langjähriger **Molk.-Fachmann** 27 Jahre alt, led., evg., mit allen Arbeiten in städt. u. ländl. Betriebe gut vertraut, sucht irgend

geeignete Dauerstellung.

Mit der Bedienung sämtl. modernsten Maschinen sowie Degerma-Anlage bestens vertraut. Auf letzter Ausstellung ersten Preis für Degerma-Milch bekommen. Kann auch Yoghurtherstell. Mit der Bereitung einer Markenbutter sowie Holländer, Tilsiterkäse, Rom., Limb., Camembert, bis Brie, Speisequarg, Sauermilchq. bestens erfahren. Reiche Erfahrung in in der Handkäserei. Schon mehrere Jahre als Käsemeister tätig gewesen. Für wirkl. einwandfr. Ware übernehme volle Garantie. Auch kenne ich die gesamte Betriebsbuchf. Monatsabrechnung, Bilanzsicher Milchuntersuchen. Die Gegend ist mir gleich ev. Ausland. Weil in ungekündigter Stelle unter **Rheinl.-Westf. Degerma NO. 849** a. d. Ztg.

Strebsamer, ehrlicher

Molkereigehilfe,

25 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 1. 8. 27 Stellung als selbständiger Käser in Tilsiter od. Weichkäserei. Auf Dauerstellung wird Wert gelegt. Werte Angeb. erbittet Ewald Gerull, Genossensch.-Molkerei Schlawa in Schlesien.

Strebsamer und ehrlicher

Molkereifachmann,

24 Jahre, sucht Stellung. Derselbe ist mit der Bedienung der Dampfmaschine, Kohlensäurekühlmaschine, Dampfkessel, Separator, Dauererhitzungswanne, vollständig vertr., auch hat er in der Butterei gute Erfahrungen und stellt eine ff. Butter her, weiß dieselbe flott zu formen, firm in der Käserei. An ein selbständiges und gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt, worüber gute Zeugnisse vorhanden sind. Nähe Hamburg bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Angebote sind zu richten an (924
Albert Komp, Schwerin i. Meckl., Cäcilien-Allee 18.

Suche für jungen, willigen

Gehilfen

zur weiteren Ausbildung zum 1. August in schlesisch. Molkerei Stell. **Molkerei Hohenfriedeberg in Schl.**

Tüchtiger
Molkereifachmann,
25 Jahre alt, sucht zu sof. oder 1. August Dauerstellg. Selbig. ist in all. Facharb. sowie Tils. Käserei best. vertr. und hat die Molkerei-Schule Kiel besucht. Werte Angeb. sind zu richten an den **Gehilfen** der **Meierei Wittorf** b. Neumünster i. Holst. 1076

Strebs. energ. Fachmann, Ende 20, Besitzerssohn, in Herstellung pa. Tilsiter, Steinbuscher u. Romadurkäserei sowie allen anderen Facharbeiten beste Erfahrung. besitzend, in größ. Betr. Ost- u. Westpr. als 1. Gehilfe gearb., sucht zu sof. oder 1. 8. Dauerstell. als 1. Geh., Gutskäser od. sonst. Vertrauensp. Beste Zeugn. vorh. Angeb. mit Gehaltsangaben erb. **E. Hundsdörfer, Neu-Eggleningken,** Kreis Tilsit. (999

Strebsamer

Fachmann,

mit besten kaufm. und technischen Kenntnissen auf allen Gebieten der städtischen Milchversorgung bei längerer Tätigkeit als Gehilfe, bereits als Expedient u. Buchhalter tätig, sucht bald evtl. sofort geeignete Position. Gegend gleich. Offert. erbeten an (986
Meinhardt, Halle a. Saale, Jakobstraße 24, I.

Selbst., tücht. Molkereifachmann 27 Jahre, verh., sucht zum belieb. Antritt **Vertrauensstellung** als Verwalter, Betriebsl. od. Oberm. Selbiger ist m. all. Facharb. und neuzeitl. Maschin. bestens vertraut, einschließl. Flaschenmilch, Frischm., Sahnebehandlung sowie Butterei und Käserei. Gegend gleich. Etw. Sicherheit kann gestellt werden. Werte Angebote wolle man bitte unter **P. Nr. 985** an diese Zeitung richten.

Tücht. Molkerei- u. Käsereifachm., Ostpr., 27 Jahre alt, ledig, sucht z. 1. Aug. Dauer- bezw. Lebensstellg. Suchender besitzt weitgehende Erf. in all. Betriebszweigen sowie in Frischmilch, Rahmbehandlung und Butterfabrikation, er garantiert für Herstellung pa. Ware in Tilsiter, Camemb.-, Brie-, Frühstückskäse, Steinb., Limb., Romadur-, Delikat.-Käse, Doppelrahmschichtk., Gervais u. Verwertung sämtl. Bruchkäse zu Delikateßware. In versch. größer. Molkereien Deutschlands sow. Ausland als Verw., Oberm. und Oberkäser tätig gewesen. Beste Zeugn. z. Verf. Bitte d. Herren Chefs, die wirklich auf eine kenntnisr. Kraft Wert legen, Angebote unter Nr. **926** an diese Zeitung zu richten.

Tücht., junger **Molkereifachmann** sucht Stellung als **Milchverkäufer** in größ. od. mittler. Stadt Rheinl od. Westf. Angebote unter **Westfalen Nr. 1073** durch diese Zeitung.

Tüchtiger, strebsamer, solider **Molkerei- und Käsereifachmann,** verh., in allen Zweigen des Faches bestens vertraut, reichste Erfahrung in Hart-, □-, Weich- und Quargkäserei, Molkereischule besucht, Betriebe zur größten Zufriedenheit geleitet, beste Zeugnisse u. Empfehl. vorhanden, sucht Stellung als Betriebsleiter, Obermeier, Käsemeistr. od. sonst. Vertrauensp. Geg. gleich. Frdl. Ang. erb. **J. Kreuzer, Maifritzdorf** b. Reichenstein in Schlesien

Zuverlässiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter

Gehilfe,

22 J., Meckl., sucht Dauerstell. zum 1. 8. oder später. Mit den neuesten Maschinen vertr., am liebsten für Butterei, Annahme u. Kontor, gewandt u. sicher in schriftl. Arbeit., das durch Zeugn. nachgew. werden kann. In größer. Betrieb tätig. Werte Angebote an **W. Ott, Molk. Kusey,** Altmark. (913

Tüchtiger, gewissenhafter,
kerei, Frischmilch, Camembe
Limburger Käserei erfahr. u
Abrechnung und Buchführu
trauter 25 jähriger Fachm
welcher die Molkereischule m
gutem Erfolg absolviert h
als 1. Gehilfe tätig ist, su
1 August oder später Stellu
Obermeier oder 1. Gehilfe.
Zeugnisse und Empfehlunge
handen. Werte Angebote
W. Schulz,
Molkerei und Weichkäse
Polkwitz (Schlesien).

Molkereigehil
zuverlässig und ehrlich, 26
alt, der sich früher im Betrie
linken Armbruch zugezog. ha
bei bescheidenen Ansprüchen z
liebigen Antritt Stellung f.
annahme, -Ausgabe, Kontor
evtl. Butterei. Suchender
städtischen sowie ländl. Be
tätig. Gute Zeugnisse vork
Angebote erbittet
Leo Lemanczyk, Molkereige
Sampohl, Krs. Schlocha

Junger Molkereigehilf
der mit all. Facharb. gut ve
u. sich auch sonst vor keiner
scheut, sucht zum 1. 8. Stell.
gleich. Angebote erbittet
Fritz Hoffstädt, Kattena
Kreis Stallupönen, Ostpre

Milchverkäufer, Molkerei
led., 38 J., ehrlich, solide, st
geschäftstücht., kautionsf., gu
gangsform., vertr. mit Kund
Werb., Propag., gut. Pferd
sehr gute Zeugn., sucht Stel
Laden od. Wagen. Off. mit
Ang. p. nur leistungsf. Mol
unter Nr. **910** an diese Zeitu

Infolge Verkaufs der M
Lübben, N.-L., suche ich zu
anderw. geeignete Stellung a
triebsleiter, Obermeier oder
Vertrauenspost. Bin 37 Jah
evgl., led., von jung an im F
allen Arbeiten eines ländlic
städt. Betriebes durchaus er
Molkereischule besucht. Gefl.
erbittet **P. Stoewenau,** z.
Herrn **M. Schuster, Stieglitz,**
Netzekreis.

Suche zu sofort od. sp. St
als **Molkereigehilfe,** mögl. m
torarbeiten, da sich. Rechner
sonst mit all. Arb. gut vertr.
gute Zeugn. vorhanden. W.
erbittet **Erich Kisser, Sp**
Moritzstraße 13, I. r.

Tüchtiger Gehilfe, 23 Jah
sucht zum 1. Aug. od. einige
früher Stellg. Selb. ist mit
Arbeiten wie Kessel, Masch.,
anlage, Annahme, Butt., bes
traut u. verf. über gute Ken
d. Holl. Käserei. Habe flotte
schrift u. sich. Rechn. Gute
steh. zu Diensten. Frdl. Ang
Joh. Ehlers, Husum, Brügge
straße 31.

Jg. 20 jähr. Gehilfe, mit
Facharbeiten best. vertr., such
1. Aug. Stellg. Stadtbetr. b
W. Ang. sind z. richt an. **Fr.**
kel, Coswig i. Anh., Hubertus

Tüchtiger und gewissenhafte

Gehilfe,

25 Jahre alt, sucht zum sofo
Antritt, spätestens 1. 8. Ste
Gute Zeugnisse und Empfehl
zur Seite. Angebote nebst Ge
angaben erbittet
Ewald Rinas, Milchanstalt C
Rheydt.

Junger Gehilfe
24 Jahre, in modernen Betr
tätig gewesen, sucht zu sofort
später Sellung. Angebote er
P. Foerstner, Molkerei Uthm
b. Neuhaldensleben, Brsch

Molkereifachmann,
26 Jahre alt, mit Stadt- u. Landbetrieben vertraut, in Butterei, Käserei und neuzeitlichen Maschin. sehr gut bewandert, worüber pa. Zeugnisse zu Diensten, sucht zum baldigen Antritt Stellung. Zuschr. erbittet **R. Asmus, Altenkrempe,** Post Neustadt, Holstein. (1166

Junger, strebsamer
Molkereifachmann
sucht Stellung als Vertreter in Molkereibedarfsartikel. Selbiger hat gute Beziehungen in Ostfriesland. Gute Referenzen und Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angebote unter „Strebsam" 1134 an diese Zeitung.

Achtung!
Fachmann, Ende 50er, in jetziger Stelle im 3. Jahre, da infolge Invalidität Beruf zu schwer, möchte sich noch weiter nützlich machen d. Aufsichtsposten oder ähnliche. Ansprüche sehr bescheiden, da Rente bezieht u. keine Mark. klebt. Ledig. Gefl. Offerten unter **H. K. 1071** an diese Zeitung.

Tüchtiger, strebs. Fachmann,
27 Jahre alt, sucht, gest. auf gute Zeugn., zum 1. 8. Dauerstellung als 1. Gehilfe oder sonstigen Vertrauensposten. Suchender stellt eine gute Butter, Tils., Camemb., Romadur, Harzer, Sahneschichtkäse, Speisequarg her und führt sämtl. Reparat. selbst aus. Angeb., Gehaltsang. erb. d. **Geh. der Molkerei Borntuchen,** Kr. Bütow, Pomm.

Strebsamer, in allen Zweigen d. Faches erfahrener
Gehilfe,
23 Jahre alt, 9 Jahre i. Fach, sucht zum 1. August oder später Dauerstellung als erster oder alleiniger. Gegend gleich. Bin mit allen Facharbeiten, mit Führung der Masch., einschließlich Kühlanlage, sehr gut vertraut. Verfüge über gute Kenntnisse in Herstellung hochfeiner Butter, Behandlung der Frischmilch und Sahne. In Käserei und Kontorarbeiten nicht unerfahren. Gute Zeugnisse stehen gern zur Verfüg. Gefl. Angebote mit Gehaltsangab. sind zu richten an (969
Molkereigehilfe Wesarg,
Molkerei Ottleben, Bz. Magdeburg

Junger Molkereigehilfe,
20 Jahre alt, sucht zum beliebigen Antritt Stellung. Selb. ist vertraut mit Kessel, Maschinen, Butterei u. Dauererhitzungsanlagen, besitzt gute Erfahrungen in der Herstellung. von Quadrat-, Romadur- und Harzkäse. Angebote erbitte an (1074
H. Stodtmann, z. Zt. **Ohrtermersch,** P. Bippen (Hann.), Bez. Osnabr.

---

21 jähriger, tüchtiger, fleißiger u. ehrlicher
Molkereigehilfe
sucht seine Stelle bis 1. August 27 zu verändern. Offerte unter S. N. 978 an diese Zeitung.

Junger, strebsamer
Gehilfe,
19 Jahore alt, sucht zum 1. August Stellung. Gute Zeugn. und Refer. sind vorhanden. (1078
Hans Schaede, Molkerei Harsefeld (Hannover) bei Hamburg.

Junger, strebsamer
Gehilfe,
19 Jahre alt, sucht zum 1. August Stellung. Gute Zeugnisse u. Refer. sind vorhanden. (1077
Willi Flitz, Molkerei Harsefeld (Hannover) Bezirk Hamburg.

Tüchtiger, sauberer
Gehilfe,
23 Jahre alt, sucht zum 25. Juli o. 1. August angenehme Dauerstellg. für Betrieb und Kontor. Freundl. Zuschriften erbitten (968
Fritz Gerber,
Molkerei Eimbeckhausen
in Hann.

Gehilfe, Chauffeur,
in ungekündigter Stellung, sucht z. 1. August od. spät. Stellung, habe Klasse 3 b, fahre bereits 2 Jahre. Sicherer Fahrer. Führe kleine Reparaturen selbst aus. Habe auch gute Fachkenntnisse. Gute Zeugn. vorhanden. Werte Angebote unter **Nr. 1053** durch diese Zeitung.

Junger
Molkereigehilfe
sucht zum 15. 8. Stellung. Selbig. ist vertraut mit sämtl. Maschinen, im Besitze d. Führerscheins 3 b, zweijährige Fahrpraxis. Sicherer Fahrer, guter Wagenpfleger. Angebote erbittet (1042
Oskar Richter, Braunschweig,
Madamenweg 158.

Strebsamer Gehilfe,
25 Jahre alt, sucht, gest. auf prima langjähr. Zeugn. u. Empfehl. zum 1. August anderweitige Dauerstell. als Gehilfe, 1. Gehilfe oder sonstig. Vertrauensposten. Selb. ist in all. Zweigen des Molkereifaches firm sowie i. Kontor u. Abrechnungsw. bew. W. Ang., erb. **G. Hamann, postlag. Naugard** in Pommern.

Molkereigehilfe, 26 J. alt, der sich v. kein. Arb. scheut, sucht z. 1. Aug. Dauerstell. Werte Angeb. erb. **W. Gailus, Molk. Friedland** bei Strecker, Nieder-Lausitz, Brandenb.

Molkereigehilfe,
24 Jahre alt, sucht, gestützt auf gut. Zeugnisse, zum 1. August Stellung als 1. Gehilfe oder sonst. Vertrauensposten. Selb. ist mit sämtlich. Facharbeiten gut vertraut, ehrlich, fleißig und gewissenhaft, ihm ist möglichst an einer Dauerstellung gelegen. Angebote erbittet (1099
Bernhard Leppin,
Central-Molkerei Mellendorf,
Bez. Hannover.

Wir suchen für einen tüchtigen, zuverlässigen, 22 Jahre alten
Gehilfen
den wir bestens empfehlen können, zum 1. 8. geeignete Stellung, am liebsten i. städt. Betriebe.
Gleichzeitig findet ein tüchtiger, zuverlässiger, kräftiger
Gehilfe
für alle vorkommenden Arbeiten Stellung. Beschränkter Betrieb m. Milchversand. Gehalt nach Tarif, freie Station in der Molkerei. Kassen frei. Angebote erbittet
Molkerei Ramsdorf in W.,
e. G. m. u. H.,
Bezirk Münster in Westf.

Für unsern
Gehilfen
welcher längere Zeit bei uns tätig war, suchen wir zu sofort oder 1. 8. ab anderweitig Stellung. Der Gehilfe ist 23 Jahre alt, sehr solide und kein Stundenarbeiter. (1025
Molkerei Gollau, Post Lüchow, Hannover.

Weiterausbildung. Suche für soliden, empfehlensw. **Gehilfen** Stellung in Harzerkäserei, wo er evtl. Meister w. kann. In Käserei gute Kenntn. Scheut keine Arb. **Bes. Führerschein. Verw. Riege, Flothhammer,** Netzekr., Grenzmark.

Molkereigehilfe,
Ostpreuße, 4 Jahre im Fach, m. Butterei, Tilsiter Käserei, Kessel, Masch., elektr. Lichtanlage vertr., sucht zum 1. 8. Stellung. Gegend gl. Gute Zeugn. vorh. Werte Angeb. sind zu richten unt. Nr. **1047** an diese Zeitung.

Junger, tüchtiger Gehilfe,
24 Jahre alt, sucht zum 25. 7. od. 1. August Stellung. Selb. ist vertraut mit Kessel, Maschine, Butterei und Käserei, Stadt- od. Landbetr. Gegend gleich. Nehme auch Stellg. an in Butter- oder Käsegroßhandl. Werte Angebote erbeten an (604
Paul Maurischat, Düsseldorf,
Molkerei, Hoffeldstraße 10, Rhld.

Tüchtiger, kräftiger, ordnungslieb.
Molkereigehilfe,
24 Jahre alt, ledig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 25. Juli oder 1. August d. J. Dauerstellung. Suchender ist kein Stundenarbeiter, deutschnational gesinnt, mit der Herstellung von prima Tils. Halb- und Vollfett-Käse und sämtlichen Molkereiarbeiten bestens vertraut, sowie mit Kessel, Maschinen, klein. Reparaturen führt er selbst aus, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, besitzt gute Kenntnisse in Schweinemast und -Zucht. Gegend gleich. Werte Angebote erbittet der (1070
Molkereigehilfe Ernst Kowalsky,
Molkerei Kl.-Marwitz,
Post Hirschfeld, Kreis Pr.-Holland, Ostpr.

Junger, strebsamer, anständiger
Gehilfe,
20 Jahre, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 1. August oder spät. anderweitig Stellung in größ. Betrieb, wo Gelegenheit geboten, sich im Kontor weiter auszubild. Gute Handschrift, sicherer Rechner. Frdl. Angebote unter „Solide" Nr. 1101 an diese Zeitung erbeten.

Jung., fleiß. Mann
sucht zu sofort oder 1. August Stellung als Milchkutscher. Guter Pferdepfleger. Angebote an
Hugo Weitzner
Torkadenberg
Pr. Fürstenflagge, Pomm.

Lediger, langj. erfahrener
Harzkäser
(Molk.-Fachmann) welcher selbst. zu arbeiten versteht, bei gutem Quarg garantiere für erstkl. goldgelbe Ware. Richte auch neue Betriebe ein. Lohnford. 20—25 Mark pro Woche und freie Station. Antritt kann sof. erfolgen. Ang. an
C. Dittmann, Breslau,
Gräbschnerstraße 25, I., b. Buhl.

Aelt. Meierin (Ostpr.) sucht, gest. auf gute Zeugn. u. m. Erfahr. in Tilsit. Käserei, Butt., Stellg. zum 1. Aug. Frdl. Ang. erb. **Meierin, Molk. Badra** b. Sangerhaus., Th.

Junge Meierin
sucht Stellung zum 15. 7. oder 1. August. **Ella Grenz, Allenstein,** Jommendorferstraße 15 b. (795

Buttermeier,
im 23. Lebensjahre, 8. Berufsjahr, firm in der Herstellung erstklassiger Markenware, sucht i. städt. Vollbetrieb zum 1. od. 15. August oder sp.
Dauerstellung.
Selbiger befindet sich noch in ungekündigter Stellung. Zeugnisse sowie pa. Referenzen stehen zur Verfügung. Angebote erbet. unter **Pommern Nr. 979** an diese Zeitung

---

Junger Gehilfe,
24 Jahre alt, mit all. Facharbeiten vertraut, sucht zum 1. August Stellung. Angebote erbeten. (1133
W. Busch, Milchzentrale Holtwick,
Westfalen.

Harzerkäsemeister,
als solcher jahrelang tätig, Ende 20, ledig, sucht zu sofort oder spät.
Dauerstellung.
Habe das Käsereifach durch und durch erfaßt und ist daher ein Ablaufen der Käse bei mir gänzlich ausgeschlossen. Ich beseitige jeden Käsefehler und übernehme für ein allererstklassiges Produkt die höchste Garantie. Bedingung: selbständig. Arbeiten und gute Behandlung. Prima Zeugnisse und Referenzen. Erbitte ausführliche Angebote unt. **Nr. 1168** an diese Zeitung.

Tüchtiger, zuverlässiger
Gehilfe,
19½ Jahre alt, sucht z. 1. 8. Stellung, am liebsten für Kessel und Maschine. Nehme auch Stellung als Chauffeur, Führersch. 3 b vorhanden. Sicherer Fahrer und gut. Wagenpfleger. Werte Angebote m. Gehaltsangaben unter **„Hannover" Nr. 1161** an diese Zeitung.

Junger, ehrlicher, solider
Gehilfe,
20 Jahre alt, mit Lust und Liebe zum Fach, der sich vor keiner Arb. scheut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Dauerstellung zum 25. Juni oder 1. August in Molkerei, Käserei oder Buttergroßhandlung. Angeb. erbeten an den **Gehilfen** bei Herrn **Fritz Niemann, Berlin O. 34,** Wilhelm Stolzestraße Nr. 38.

Strebsamer und ehrlicher
Molkereigehilfe
sucht Stellung in Molkerei-Filiale als **Verkäufer.** Gute Zeugnisse und Empfehlungen vorh. Kleine Kaut. kann gest. werd. Gefl. Angeb. unt. Nr. **1162** an diese Ztg. erbeten.

Suche zum 1. August oder spät. Stellung als **Molkereigehilfe.** Bin 20 Jahre alt, und mit Tils. Käserei sowie mit Kessel u. Maschin. u. in der elektr. Lichtanlage bestens vertraut. Frdl. Angebote erb. (1046
E. Müller, Kl.-Steinort,
Kreis Angerburg, Ostpr.

Junger Gehilfe,
22 Jahre, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zu sofort oder einige Tage später Stellung. (1075
W., Müller, Molkerei Schoningen (Solling), Kreis Uslar.

Strebsamer, energischer Molkereifachmann, 27 J. alt,verheiratet, der **Betriebsleiterzeugnis** u. viele Empfehlungen besitzt, sucht z., beliebig. Antritt Vertrauensstell. Er liebt verantwortungsv. Posten. Angeb. erbitte unter **„Treu" Nr. 987** an diese Zeitung zu senden.

Veränderungshalber sucht tüchtiger, gewandter
Gehilfe
zum 15. 8. oder früher Stellung. Suchender ist in ungekündigt. Stellung und 20 Jahre alt. Selbiger ist mit sämtlichen Molkereimaschin. wie Dampfkessel, Bergedorfer Dauererhitzung und Kühlanlage, Herstellung von prima Tafelbutter und Tilsiter Käse, ebenfalls firm in Milchversand und Herstellung von Schlagsahne. Zeugnisse u. Empfehlungen auf Wunsch zur Verfügung. Suchender möchte gern in einen städt. Betrieb oder großen Betrieb. Gegend gleich. Angebote erbittet unter **Nr. 1160** an diese Zeitung.

Marktberichte. (Nachdruck verboten)

Berlin, 19. Juli. Amtliche Preisfeststellungen der Berliner Butter-Notierungs-Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers. 1. Qualität je Zentner 153 G.-M., zweite Qualität je Zentner 138 G.-M., abfallende je Zentner 124 G.-M. Tendenz: stetig.

Privat-Berichte.

Berlin, 16. Juli. Bericht der Firma Gustav Schultze & Sohn. Infolge des großen Bedarfs in den Bädern sind allerfeinste Qualitäten dem Berliner Markt weniger zugeführt und lassen sich die Eingänge hierin glatt unterbringen. Dagegen wird seit einiger Zeit sehr viel fehlerhafte, saure, molkige Butter dringend angeboten, die kaum Nehmer findet. Unaufgefordert treffen täglich große Sendungen abweichender Qualitäten ein und müssen dieselben, da z. Zt. unverkäuflich, in die Kühlhäuser gestellt werden. Während man noch am Dienstag und Donnerstag die Notierung für alle Qualitäten unverändert ließ, mußte heute für zweite und abfallende Sorten ein Abstrich an der Notierung vorgenommen werden um je 5 ℳ. Das Platzgeschäft ist hier in den letzten Tagen etwas besser geworden und scheint der Hamburger Markt ähnlich zu liegen. Auch die Hamburger Notierung sowie die Auktion zeigten keine Veränderung. — Dänemark und Schweden, die Anfang der Woche über sehr schlechten Absatz berichteten, und zu Festpreisen abgaben, die auf eine Notierungsermäßigung von 4—6 Kronen schließen ließen, veränderten am Donnerstag die Notierung nicht, da an den beiden letzten Tagen vor der Notierung in England etwas höhere Preise erzielt wurden. Gegenwärtig liegt der Auslandsmarkt stetig und dürften in kommender Woche kaum Veränderungen eintreten. Baltische Butter, die reichlich zugeführt ist, hat nochmals im Preise um einige Mark nachgegeben. — Schmalz. Das Schmalzgeschäft bleibt weiter recht ruhig und dürfte auch bei Anhalten der heißen Witterung mit einer Besserung des Konsums nicht zu rechnen sein. Die Preise zeigen wenig Veränderung.

Leipzig, 16. Juli. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis & Co. Durch die heutige unveränderte Notierung wird das Geschäft günstig beeinflußt. Die Nachfrage ist nach wie vor gut. Das Ausland ist wieder zuversichtlicher gestimmt und ist es nicht ausgeschlossen, daß vielleicht schon in der kommenden Woche die angekündigte Preisentwicklung einsetzt. In den Einlieferungen der Molkereien zeigte sich keine Aenderung. Die Eingänge sind jetzt klein und findet dadurch Auslandsbutter mehr Beachtung.

Hildesheim, 16. Juli. Bericht der Molkerei-Vereinigung. Preis für geformte Butter an Wiederverkäufer 170 ℳ je Zentner.

Dresden, 16. Juli. Bericht der Firma Maier & Umlauf. Das Buttergeschäft ist ziemlich unverändert verlaufen. Die Provinz beorderte ein wenig besser, dafür ist das Stadtgeschäft als ruhig zu bezeichnen. Die Eingänge sind etwas geringer und die Aussichten sind bei dem zunehmenden Verbrauch auf dem flachen Lande nicht ungünstig, doch dürften zunächst keine Preisänderungen eintreten.

Riga, 15. Juli. Die dieswöchigen Preise für lettische Butter unterlagen keiner wesentlichen Veränderung im Vergleich zur Vorwoche. Die Flaute auf dem dänischen Markt, die besonders zu Anfang der Woche herrscht, veranlaßte verschiedene Käufer, zu versuchen, auch die Preise für lettische Butter herunterzudrücken, jedoch glauben wir im großen und ganzen ohne Erfolg. Die Datumstempel auf der dänischen Butter erschweren jede Voraussetzung über die Zukunft. Sehr wenige Firmen, große oder kleine, stellen dänische Butter ins Kühlhaus, und die dänischen Exporteure versuchen jede Woche, um jeden Preis ihre Läger zu räumen. Fast alle lettische Butter geht diese Woche wieder nach Deutschland. Die Tendenz am Ende der Woche war ruhig. — Das Wetter hier ist außerordentlich heiß, bis 35 Grad Celsius im Schatten. Der großen Hitze wegen nimmt die Produktion schon sehr rasch ab und wir erwarten nächste und nachnächste Woche bedeutend kleinere Eingänge.

Käse.

Berlin, 18. Juli. Bericht der Firma Gebr. Giesemann. In der vergangenen Berichtswoche war der Handel ruhig und das Geschäft beschränkte sich in den meisten Umsatzgebieten auf geringe Posten. Trotzdem war die Grundstimmung nicht unfreundlich zu nennen. So konnte sich ein leidlich zufriedenstellender Umsatz in echten und bayerischen Emmentalern entwickeln, doch waren die erzielten Preise teilweise unzureichend. Finnische Emmentaler, deren Preisbildung sich seit Wochen in aufsteigender Kurve bewegt, fanden weiter ihre gewohnten Käufer. Die Nachfrage nach Edamer und Gouda war im Gegensatz zur Vorwoche geringer. Die holländischen Notierungen gaben auf fa[st] allen Marktgebieten ca. 1—2 hfl. her. Der Umsatz in prima Til[siter]-Käsen konnte bei dem ermäßigten Preisniveau als normal an[gesprochen] gesprochen werden. Für abfallende Partien waren jedoch keine Käufe[r] am Markte und soll von hier aus den Produzenten geraten sein, sie liebe[r] zur Verwertung in die Käseschmelzereien zu überweisen. Trotzdem d[er] Absatz in Allgäuer Weichkäsen weiter schleppend blieb, erhöht[e] das Allgäu seine Preise um 2 RM. — Das Geschäft in den übrigen in[-] und ausländischen Weichkäsesorten war unbedeutend. — Durch[-]schnittsnotierungen des Berliner Großhandels für Lieferung an den Klein[-]handel bei Abnahme von mindestens 50 Kg. frei Haus in RM.: echt Emmentaler 145—155, finnische Emmentaler, großgelocht, 125—135, do. mittelgelocht 120—130, bayerische Emmentaler 135—140, Tilsiter vollfet[t] prima 93—98, do., sekunda 85—90, Tilsiter halbfett 60—65, holländische Gouda, 45 proz. 110—145, do., 40 proz. 78—82, holländ. Edamer, 40 pro[z.] 80—85, do., 30 proz. 70—75, do., 20proz. 58—63, holländischer Brotedame[r] 40 proz. 80—85, Parmesan 230—240, Glarner Kräuterkäse 90, bayerische Limburger, 20 proz. 38—42, bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 40—4[.] Romadur, 20 proz., in Staniol und Etikett 55—72, Steinbuscher, vollfe[tt] 90—100, Harzer, je nach Qualität 30—40, □-Käse, je nach Qualität 2[.] bis 27, Camembert, vollfett, 6 teilig je Stück 1—1,05, do., ganzteilig, j[e] Stück 0,37—0,40, Camembert halbfett, je Stück 0,28—0,30, italienische „Bel Paese" 148—158, Emmentaler Schachtelkäse, ganze 75—90, do 6 teilig 85—105.

Dresden, 16. Juli. Bericht der Firma Maier & Umlau[f]. Das Weichkäsegeschäft liegt immer noch sehr ruhig. Die Allgäuer Prei[se] für grüne Ware sind um 2 ₰ höher notiert worden, was noch lange nic[ht] besagt, daß nun auch die Verkaufspreise anziehen werden. Vorläufig gi[bt] es noch viel Ware zu alten Preisen. Man kann die regere Kauftätigkei[t] im Produktionsgebiet lediglich als Spekulationskäufe ansehen. — Emmen[-]taler und Edamer haben guten Absatz. — Die Großhandelsverkaufsprei[se] für Lokoware betrugen je Zentner in RM.: pa. echter Emmentaler 145 bi[s] 150, pa. bayerischer Emmentaler, vollfett 133—135, do., sekunda 115—12[0], pa. bayerischer Stangenkäse, 20 proz. 40—43, do., 40 proz. 65—66, pa. bayerischer Romadur, 20 proz., in Stanniol und Etikett 53—55, do. i[n] Stanniol und Etikett, 40 proz. 70—73, pa. Weißlacker, vollfett 90—9[.], pa. holländischer Edamer, vollfett 85—91, pa. Camembert, in Stanniol un[d] Holzschachteln, ca. 125 Gramm, je Stück 0,34—0,41, do., in Stanniol un[d] Holzschachteln, ca. 350 Gramm, 1/1 bis 8/8 teilig, ca. 350 Gramm, ze Stü[ck] 0,85 bis 0,90.

Hildesheim, 16. Juli. Bericht der Molkerei-Vereinigun[g]. Quarg. Prima Ware wurde heute mit 15 ℳ je Zentner frei Empfangsstation notiert.

Köln, 16. Juli. Bericht der Firma Ferdinand Grotefend jun. Die Geschäftslage war in dieser Woche wie seit langer Zeit unverändert. Auch die inzelnen Märkte des In- und Auslandes melden ruhig[e] Tendenz. Holland hielt seine Preise auf gleicher Höhe, das gleiche gilt vo[n] der Schweiz und Ostpreußen. Bayrische Emmentaler liegen fester, doc[h] wird der neue Preis in hiesiger Gegend noch nicht bewilligt. Stangenkäse liegt nach wie vor lustlos.

Eier.

Berlin, 18. Juli. Bericht der amtlichen Notierungs-Kommissio[n] für den Eiergroßhandel. Preise in Pfennig je Stück. Inlandseier: große, vollfrische, gestempelte 13, frische über 55 Gramm 11, frische unte[r] 55 Gramm 9; Auslandseier: extra große 11—13, große 10,75—11, normale 8,5—9,5, abweichende 7—7,5, kleine und Schmutzeier 6—7. Tendenz: fester.

Vieh.

Hannover-Langenhagen, 16. Juli. Auftrieb: 87 Ferkel und Läufe[r]. Es kosteten: 6—8 Wochen alte Ferkel 8—13 ℳ, 8—12 Wochen alte Ferke[l] 13—19 ℳ, 3—4 Monate alte Läufer 20—28 ℳ. Handel langsam. Nächste Markt: Sonnabend, 23. Juli.

Getreide- und Futtermittel.

Berlin, 18. Juli. Kartoffelerzeugerpreise je Zentner waggonfre[i] märkischer Station, amtlich ermittelt durch die Landwirtschaftskamme[r] für die Provinz Brandenburg und für Berlin. Deutsche Frühkartoffeln 6—8 Mark.

Bremen, 18. Juli. Weizen: Manitoba 2 14,30, Barusso (80 Kg.) 12,90; Roggen: deutscher 10,30, amerikanischer 2 10,70; Gerste: La Plat[a] 10,40, amerikanische Gerste 2 10,45, Kanada 3 10,60, Kanada 4 10,45 Hafer: La Plata 9,10, schottischer 11,20, Kanada-Western 3 10,20, amerikanischer White clipped, 38 Ibs, 2 8,95, desgl., 36 Ibs, 8,65; Mais: La Plata 7,45, Donau-Galfox 7,45. Tendenz: stetig.

...ch Schluß eingegangen:

Harzkäserei-Instruktor
..d. Taubitz, Liegnitz
..rnimmt Anleitungen und Neu-
..richtungen. Eig. Musterschwitz-
..agen und Fabrikation in Lieg-
.., Volkostraße 5. (1095

6000.— Mark

..rden vom Fachmann gegen hypo-
..karische Sicherheit und 75 Pfg.
..teiligungsgewinn pro Tag pro
1000 ℳ gesucht. Angeb. erbeten
..ter **Oberschlesien 1086** an diese
..itung.

..Bin dauernd. Lieferant der best.
.. und anerkannten ostpreußischen
Läuferschweine
..n 60–120 Pfund schwer, je nach
..reinbarung bei billigster Tages-
..eisberechnung. (1079
Gustav Kroll, Viehhandlung
..allupönen, Ostpr. Telefon 293.

..Geschäftswagen, verschließbar, m.
..überbautem Kutschersitz u. Seit.-
..Türen
..Transportfederwagen, beide für
..40 Kannen
..Federrollwagen f. ca. 100 Kann.
..les fast neu, umständehalber sehr
..llig abzugeben. (1097
Adolf Pfennig
Gliesmarode, Braunschweig.

Ehrliches Angebot.

Wegen Aufgabe verkaufe meinen
..ersonen- u. Lieferwagen, Trag-
..aft über 15 Ztr. Sämtl. Schika-
..n der Neuzeit, 6 fach fast neu be-
..ift, im Mai neu versteuert. Ma-
..hine allen Anforderungen ge-
..achsen. Ich nehme auch am lieb-
..n wöchentl. 80—100 Pfd. Butter
.. Zahlung. Käufer ist grundehr-
..ch bedient. Angeb. unter **A. M.**
..124 an diese Zeitung erbeten.

Milchkühler,

..00 Liter Stundenleistung, 2,50
..al 1,40, **2 Unfehlbar,** 20 Liter,
..illig abzugeben. (1129
Meierei Brauer
Berlin-Oberschöneweide.

Suche nach **Dresden** tief-
gekühlte, dauerpasteurisierte
Vollmilch.
.. Kannen werden gestellt. Off.
.. unter **Nr. 1104** durch diese
Zeitung.

..Molkerei in Rheinland sucht dau-
..rnd wöchentlich 400—500 Lt. ein-
..andfreie
Buttermilch.
..egulierung nach Wunsch. Gefl.
..ngebote mit Preisangab. franko
..Versandstation unter **Nr. 1127** an
..iese Zeitung.

..6 neue (1107
Milchhandkarren
..egen nicht erfolgter Zahlung bill.
..bzugeben. Abbildung auf Wunsch.
W. Steinfeldt, Wagenfabrik
Celle i. Hannover.

..Molk.-Genoss. günstig zum rhein.-
..estfäl. Industriegebiet, hat täglich
..uf Abschluß 4000 Liter dauerpast.,
..iefgekühlte
Vollmilch
..uch in kleineren Mengen abzugeb.
..um westfäl. Milchpreis, franko
..mpfangsstation. Für die Halt-
..arkeit wird garantiert. Kannen
..nd Sicherheit müssen gest. werden.
..ngebote unt. **Nr. 1102** an d. Ztg.

..120 Liter (1096
Schlagsahne
..äglich gesucht.
Dampfmolkerei N. Hockerts
Köln-Mülheim. Telefon 61 827.

Post- u. Bahnversand:
Tils. Vollfettkäse,
pro Pfund 90 und 92 Pfg.
Tils. Halbfettkäse,
pro Pfund 55 Pfg.
Steinb. Vollfettkäse
pro Pfund 85 Pfg.
versendet an Unbekannte nur unter
Nachnahme (1115
W. Hoppe, Osterode, Ostpr.

Molkereibutter,
bis 10 Faß p. Woche,
Tilsiter Käse,
halb- und vollfett, jeder Posten.
Kasse auf Wunsch im voraus. An-
gebote mit Preis unter **1109** an ds.
Zeitung.

Habe wöchentlich noch mehrere
Tonnen einwandfreien (1093
Quarg
abzugeben. Angebote mit Preis
erbittet
Richard Schulz
Nörenberg i. Pommern.

Sahne. Sahne.
Dauerlieferant für prima haltb.
34 proz., nicht absetzende Sahne ge-
sucht. Um Preisangebote bittet
Max Rupietta, Berlin-Friedenau,
Elsastraße 4. (1081

Vollmilch.
Wir haben ca. 1500 bis 2000 Lt.
gereinigte, dauerpasteuris. u. tief-
gekühlte Vollmilch von nur guter
Beschaffenheit, z. Tagespreis sofort
oder später abzugeb. Auf Wunsch
Jahresabschluß. Gefl. Angebote u.
1123 an diese Zeitung erbeten.

Gelernter Meierist (z. Zt. Kapi-
tulant im 12. Dienstjahre), Ostpr.,
31 Jahre alt, groß, stattl. Erschein.,
von gut. Charakter, sucht mit Fach-
mannstochter zwecks späterer
Heirat
in Briefwechsel zu tret. Es komm.
nur Damen mit sonnig., heiteren
Wesen, tadell. Ruf und guter Ver-
gangenheit in Frage. Einheirat
evtl. nicht ausgeschl. Ernstgemeinte
Zuschriften unter Darlegung der
Verhältnisse mit Bild, welches sof.
zurückgesandt wird, erbeten unter
Nr. 1038 durch diese Zeitung. Ver-
mittlung durch Verwandte angen.

Suche für meine Verwandte, ge-
bildete, hübsche Erscheinung, gold-
blond, groß, 22 Jahre, passenden
Lebensgefährten.
Demselben wird geboten in aus-
sichtsr. Molkerei einzuheirat. Bild,
welches zurückges. wird, nebst Ver-
mögensangaben erbeten. Angeb.
unter **Nr. 977** an diese Zeitung.

Jung. Molkereiverwalter, 27 J.
alt, evangel., sucht Bekanntschaft
hübsch. jung. Damen, am liebsten
Fachmannstochter von 18—24 J.
mit etwas Vermögen zwecks bald.
Heirat.
Nur ernstgem. Zuschr., mögl. mit
Bild, w. ehrenw. zurückgesandt w.
unter **Nr. 984** an diese Ztg. erbet.

Molkerei-Verkäufe.

*Um unseren Inserenten unnötige Porto-
kosten zu ersparen, werden von*
gewerbsmäßigen Vermittlern
*eingehende Angebote und Drucksachen nicht
weiterbefördert. Nur wer damit einverstan-
den ist, wolle in Zukunft unter Chiffre in-
serieren.*

Suche rentable
Molkerei
zu kaufen oder pachten. Anzahlung
vorhanden. Offerten unter **W. E.
1128** an diese Zeitung.

Molkereigeschäft,
140 Liter Umsatz, prima Kunden,
ist wegen Krankheit für 3500 Mark
zu verkaufen. Offert. unter **Erfolg
Nr. 1119** an diese Zeitung.

Fachmann sucht kleine
Landmolkerei
zu kaufen oder zu pachten, wo bis
4000 Mark Anzahlung genügen.
Offerten unter **Nr. 1120** durch diese
Zeitung.

Molkereikauf.
Suche eine Molkerei zu kaufen,
wo 3—6000 Liter Milch, Sommer
und Winter vorhand. sind. Würde
aber auch einen heruntergewirtsch.
Betrieb, wo aber ein Milchfeld
vorhanden ist, wo 6—10 000 Liter
zu bekommen sind, kaufen. Flüssig.
Kapital genügend vorhanden. An-
gebote unter **St. M. Nr. 1118** an
diese Zeitung.

Molkerei
in großem Kirchdorf Mittelschles.,
(Glatzer Vorgebirge), schön geleg.,
Dampf- u. elektr. Betrieb, neu um-
gebaut und bequem eingerichtet,
schönes Wohnhaus, sofort beziehbar
mit Garten. Schweinestall für 100
Stück gut eingerichtet, alles in sehr
gutem Bauzustande, Milch 1000 L.
täglich, auch mehr zu haben, wegen
Überlastung von dreien sofort ver-
käufl. Ernstl. Reflektanten, welche
über 25 Mille verfügen, belieb. sich
bis 1. August unter **M. 1087** durch
diese Zeitung zu melden.

Molkereiverkauf.
Krankheitshalber gut rentierende
Versand-Molkerei in der Ostprieg-
nitz sofort vorteilhaft zu verkaufen.
Näheres unter **E. L. 728** an diese
Zeitung.

Dampfmolkerei
in Großst. Norddeutschl., 4½ Klm.
ab Station, Geb. massiv, Einkauf
p. Liter 8 Pfg., 1200 Liter tägl.,
30 Schweine, 10 jähr. Vertrag, 4
Zimmerwohnung wird frei. Ford.
16 000.—, besonders günstig zu ver-
kaufen durch (928
Cellarius,
Hamburg 5, Steindamm 20.

Infolge meines im Felde zuge-
zogenen Leidens will ich meine kl.
Molkerei
in Pachträum. mit Delikateßwaren-
verkauf billig verkaufen, Pacht 360
Mark pro Jahr, Milchquantum
500 Liter, der größte Teil der Pro-
duktion wird im Hause verkauft.
Die Molkerei liegt in einem groß.
Industrieort Sachsens, Nahe Groß-
stadt und Industriegebiet, auch ist
hier im Sommer b. höherem Milch-
quantum eine selten gute Absatz-
möglichkeit geboten. Werte Offert.
sind zu richten unter **Nr. 930** an
diese Zeitung.

Ich verpachte meine gutgehende
Molkerei
mit mehreren Verkaufsstellen sof.
oder später. Milch z. Zt. 2200 Lit.,
welche alle i. Frischverkauf und
Schlagsahne fortgeht. Butter wird
zugekauft. Zur Uebernahme sind
12—15 000 Mk. erforderlich. Re-
flektanten, welche über ob. Summe
verfügen, erhalt. nähere Auskunft.
Angebote unter **Nr. 740** an diese
Zeitung.

Welche
Milchgroßhandlung
beteiligt sich durch Produktenab-
nahme und evtl. mit Kapital bezw.
Bürgschaft an **neuem Molkereiun-
ternehmen?** Günstig zum westfäl.
Industriegebiet. Milchquant. 4000
Liter bei wenig Schwankung und
gutem Fettgehalt. Angebote unter
Nr. 906 an diese Zeitung.

Dampfmolkerei
Nähe Bremen, Umsatz ca. 1000 Lit.,
Milchpreis 10-11 Pfg., ohne Rück-
gabe, Wohnung 9 Zimmer, Garten,
Stallungen für 80 Schweine. For-
derung 33 000.— Mk., Anzahlung
nach Vereinbarung. (895
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistr. 94.

Dampfmolkerei
mit Speditionsgeschäft, Holz- und
Kohlenhandlung in Schlesien, 500
bis 600 Liter Detailumsatz mit 10
Pfg. Spanne. Durch Spedition
nennenswerter Reinverdienst. 5
Pferde, Wagen usw. vorhanden.
Forderung ca. 36 000.—, Betrieb
befindet sich 7 Jahre in einer Hand
und ist hypothekenfrei. (896
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Wegen anderen Unternehmens
verkaufe ich mein gutgehendes
**Engros- und Detail-Geschäft
für Molkereiprodukte,**
1½ To.-Lieferwagen, Telefon vorh.
Lage mittlere Industriestadt Sachs.,
Forderung 5000 Mk. Offerten unt.
Nr. 890 durch diese Zeitung.

Verkaufe mein in Beuthen, O.-S.,
befindliches
Milchgeschäft
m. Molkereieinrichtung nebst Pferd
und Verkaufswagen zu sofort an
zahlungsfähigen Käufer. Sehr ge-
eignet für Fachmann. Wohnung
beschränkt. Preis 3500.— Mk. An-
frage unter **M. B. 891** an diese Zt.

Suche eine kleine
Molkerei
mit 16 000 Mk. in Westpr. zu kauf.
Bedingung gute Gebäude u. Lage.
Ein Jahr muß ich aber in Pacht
übernehmen, da mein Geld um ein
Jahr fällig wird. Jedoch kann
Kaufvertrag gleich abgeschlossen
werden. Angebote bitte unter **Nr.
452** an diese Zeitung erbeten.

Stadtmolkerei
in einer Großstadt mit 6000 Liter Flaschen- und 4000 Liter Kannen-
milch ist an kapitalkräftigen Fachmann zu verkaufen. Der Betrieb
würde sich auch für Niederlage von Provinzmolkereien eignen. An-
gebote unter **1005** an diese Zeitung.

Molkerei, Milch-, Käse- und Eiergroßhandlung eigene Stadt-
verkaufsfilialen, Verkaufswagen, 2 Autos, großem Umsatz, sucht zur
Leitung der Molkerei einen
tätigen Teilhaber
mit einigen Mille Barvermögen, tunlichst für sofort. Angeb. unter
Existenz 1018 an diese Zeitung.

Molkereiprodukten- u. Delikatessen-Geschäft
in Provinzstadt Hannovers mit 30 000 Einwohnern ist sofort zu verkaufen.
Erforderlich zur Uebernahme 3000 RM., event. können zwei möblierte
Zimmer mit abgegeben werden. Monatliche Miete für das Geschäft
125 RM. Gefl. Angebote unter **P. U. 876** an diese Zeitung erbeten.

Milch - Geschäfte

Ums. 500 Lt. tägl., Ford. 14 000.—
Ums. 400 Lt. tägl., Ford. 16 000.—
Ums. 350 Lt. tägl., Ford. 11 000.—
Ums. 160 Lt. tägl., Ford. 6 000.—
Ums. 130 Lt. tägl., Ford. 5000.—
Ums. 120 Lt. tägl., Ford. 4500.—

Gustav Peemöller,
Hamburg, Rothenb. Chaussee 24.

Butter- und Milchgroßhandlung

in größerer Stadt Sachsens altershalber zu verpachten. Für strebs. junge Leute aussichtsr. Erwerbsquelle. Große Lagerräume, Autogarage, auch Wohnung vorhanden. Die vorhandenen Maschinen, Geräte und Lieferauto können pachtweise mit übernommen werden. Anfragen unter Nr. 724 d. d. Ztg.

Milch-Großhandlung mit Grundstück

3 Z. Küche, Arbeitsraum sofort freilieferbar sämtliche Maschinen, Lieferwagen 22 Jahre in e. Hand

Umsatz 3600 Ltr. per Tag
Forderung Mk. 55.000.—
Anzahlung: 35.000.—

G. Peemüller,
Hamburg,
Rothenberg Chaussee 24
Elbe 440 und 6060.

Kolonialwarenhdl. u. Käsegroßhandlung

zu verkaufen. Wohnung vorhand. Offert. unter **F. P. 250 postlagernd Berlin S. O. 36.** (949

Die Molkerei Thommendorf

bei Siegersdorf an der Strecke Breslau-Dresden, massive Gebäude, 1910 gebaut, Molkereiräume und Stallung vollkommen mit Kacheln abgesetzt, Milch in genüg. Mengen zu haben, ist für sofort zu verkauf. **Lehrmolkerei Bunzlau in Schlesien.**

Suche Molkerei

zu pachten, Geld vorhanden. Aufrichtige Angebote erbittet (992
Schmerberg, Sollecken
b. Perwilten in Ostpreußen.

Käserei

mit Kraftbetrieb i. Zentrum einer Großstadt, fast nur Platzkundschaft, gutes altes Geschäft, Wochenverarbeitung ca. 15—18 Zentner durchschnittlich, äußerst billig mit Mark 2500.—, 1500 Mk. Anzahlung, 1000 Mk. nach ¼ Jahr, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 995 an d. Ztg.

Milch- u. Butterhandlung,

engros und en detail, in Stadt v. üb. 100 000 Einwohnern, 3 Pferde und Wagen, isoliert gelegenes Gebäude mit großen Stallungen und Garten ist weiter zu verpachten. Angebote unter **G. 1063** an diese Zeitung.

Schöne Käsefabrik

mit Kraftbetrieb, altes Geschäft, Harz-, Blauschimmel- und Kochkäse in Dosen, ist zu verkaufen. Offert. unter **Nr. 1010** an diese Zeitung.

Suche Molkerei

in Schlesien zu kaufen oder zu pachten, wo ca. 4000 Mk. zur Uebern. genügen. Näheres erbitte unter Nr. 945 an diese Zeitung.

Homogenisiermaschine

für ca. 200 Ltr. Rahm zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr. **1008** an diese Zeitung.

Provinzmolkerei

verfügt über große Kellerräume u. möchte zur Ausnützung deselben m. **Interessenten i. Verbindung treten.** Milch genügend vorhand. Betrieb liegt an der Bahn, günstig Berlin. Offerten unter **Nr. 1006** an diese Zeitung.

Molkerei

in Pachträumen, mit Schweinestall und guten Maschinen ist sof. preiswert zu verkaufen. Erforderlich 4 bis 5000 Mark. Angebote unt. **D. 1004** an diese Zeitung.

Schmelzkäsefabrik

im Käse-Prod.-Gebiet Ostpr., mit Stall f. 1000 Schweine, gr. Mühlenanlage und Lagerräume, sehr sch. Wohnung mit all. Komf., umständehalber billig zu verkaufen. Anfragen unter **B. D. 966** an diese Zeitung erbeten.

Ich verkaufe wegen Ueberarbeit. eine meiner

Molkereien.

Sehr gut gehendes Geschäft. Sich. Brofit. Lage: Gegend Gumbinnen-Stallupönen, mitten im Ort, ganz nahe an der Steinchaussee. 1½ Klm. von Vollbahnstation. 7 Klm. von einer, 9 Klm. von einer ander. Stadt. Massiv neuerbaute Geb., Wohnung 6 Zimmer, Küche, Nebengelässe. Stall f. etw. 150 Schweine und 10 Morgen Land. Im Jahre 1926 verarbeitetes Milchquantum 356 000 Liter, jetz. tägl. Milchquantum 1200 Liter, keine Rückgabe. Jetziger Milchpreis 11½ u. 12 Pfg. Letzjähriger Gewinn ist durch ordnungsmäßige Bücher nachzuweisen. Preis ℳ 27 000.—, Anzahlung bar ℳ 7000.— und spätere Ratenzahl. Nur ernstliche Reflektanten, die außer der Anzahlung noch mindest. ℳ 12 000.— eigenes nachweisliches Betriebskapital haben, werden berücksichtigt. Andere wollen sich bitte garnicht melden. Anfragen unter **„Tilsit" Nr. 940** d. diese Zeitung.

Kauf-Gesuche.

Gebrauchter

Milchuntersuchungs-Apparat

zu kaufen gesucht, gut und komplett. **Molkerei Hövel b. Radbod in Wstf. L. Arlinghaus.** (488

Ich suche einen guterh., stehenden

Dampfkessel

per sofort zu kaufen. Angaben mit Papieren, Größe und Preis erb.
Zentralmolkerei Kolberg.
W. Volz. 739

Ein gut erhaltener großer

Klingelwagen

für mindestens 400 Liter Milchaufnahme geeignet, wird zu sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 899 an diese Zeitung.

Zu kaufen gesucht gut erhaltener, gebrauchter

Milchverkaufswagen

Offerten an (726
Hygienische Molkerei, Stendal.

Suche baldigst gut erhaltenen

Butterfertiger

bis 250 Liter Verbutterung. Offt. mit Preisangabe ab Station erb.
H. Wicke, Tannroda in Thür.

Suche Verbindung

mit einer Maschinenfabrik zur Herstellung eines neuen Artikels für d. Käsereigewerbe. Offerten unter **Fortschritt Nr. 1003** an d. Zeitung.

Zu kaufen gesucht gebrauchte aber gut erhaltene

Kühlmaschine,

6000—10 000 Kal., mit **Vor- und Verdampfungskühler,** ein **Isolierbehälter,** 1000 b. 2000 Lit. Inhalt. Angebote unt. **Nr. 1022** durch diese Zeitung.

Käsekessel

mit Unterfeuerung, neu oder gebr., doppelwandig, mit Ein- und Auslaufstutzen für Wasser, zu kaufen gesucht. Größe 300 Liter. Angebote mit äußerst. Preisangaben u. **F. H. Nr. 965** an diese Zeitung.

Kauf-Angebote.

Westfalia-Zentrif.,

1500 Liter, direkter Antrieb, verkäuflich. (1030
Molkerei Großrosenburg,
Bez. Magdeburg.

Sehr gute

Dampfmaschine

(Jepsen), 12—15 PS., bis zum 15. August im Betrieb, gibt preiswert ab (1015
Molkerei Eckstein, Solingen, Rhld.

Einmaliges billiges Angebot!
Fabrikneue

Milchtransport-Kannen,

weit unter Preis zu verkaufen, solange Vorrat reicht, in erstklassiger Verzinnung.

150 Stück Bügelverschlußkannen, 20 Liter, pro Stück Mk. 9.—
50 Stück Bügelverschlußkannen, 15 Liter, pro Stück Mk. 7,50
10 Stück Bügelverschlußkannen, 10 Liter, pro Stück Mk. 6.50
100 Stück Steckdeckelkannen, 20 Liter, pro Stück Mk. 8.—
20 Stück Steckdeckelkannen, 15 Liter, pro Stück Mk. 6.50

Preise verstehen sich ab Fabrik ohne Verpackung, zahlbar innerhalb 14 Tagen dato Faktura. Zwischenverk. vorbehalten. Bestellungen unter Nr. 884 durch diese Zeitung.

Tausche gegen einen 1—1½ To. geschlossenen

Lieferungswagen

(neu oder wenig gebraucht) meinen **sechssitzigen 14/38 PS. - Opel-Landaulett,** neue dunkelgrüne Lackier., die Sitze mit schwarzem Leder, elektrisches Licht und Anlasser, guter Läufer und Bergsteiger, absolut fehlerfrei und sehr wenig gefahren und nur in meiner Hand gewesen. Anfragen und Angebote erbitte u. **Süd-Hannover Nr. 950** a. d. Ztg.

Milchkannen 20 Ltr.
mit kl. Schönheitsfehlern
reine Banka-Verzinnung
200 Stück mit Charnier komplett mit **Bahnversandschild** pro Stck.
Mk. 10.—
500 Steckdeckelkannen 20 Ltr. pro Stck
Mk. 8.—
sofort abzugeben.
E. W. Beinert & Co.
Berlin O. 27
Fernruf: Alexander 4589.

Preisw. zu verkaufen

2 Stück Eckheftmaschinen und 2 Stück Flachheftmaschinen, Fabrikat Th. Speckbötel, Hamburg. Angebote unter Nr. 944 durch diese Zeitung.

Achtung!

Lieg. Dampfkess[el],

15 qm. Heizfläche, wie neuw[ertig] mit reinen Papieren und [...]
8 PS. Ahlb. Dampfmaschi[ne] [p]reiswert zu verkaufen. Offer[ten] F. 504 an diese Zeitung.

Dr. Friebers
Rotkulturen
Schimmelkulturen
Säurewecker
sind die besten.
Hildesheim

Habe laufend zur sofort[igen] Lieferung

Läuferschweine

jeden Gewichts bei billigster P[reis]berechnung abzugeben.
Wurst, Schweinehandlung, L[...]

Zu verkaufen:

Ahlb. Vorwärmer,
Ahlb. Magermilchpasteur,
Ahlb. Rahmpasteur (od. Antr[...]
Alfa-Separator,
Rahmflächenkühler,
alles für 1000 Liter Stundenl[eistung].
Ferner **Untersuchungsapparat** [für] 16 Proben. Die Sachen sind gu[t er]halten und absolut betriebsfäh[ig].
Molkerei Schweizerhof, Lübe[ck]

Gelegenheitskauf

90 neue Rohrhorden, 60 × 100 [...]
Füß. und Randl., Stück 1,40, [...]
5 neue Lenkwagen Harth,
Stück 1[...]
400 Käsekisten, 20 × 25, St. 6 [...]
Gefl. Anfragen unter Nr. 96[...] diese Zeitung.

Metallverschlußkann[en]

mit verbessertem, absolut dichtem Verschluß

Internationale Metallwerk[e]
Georg Sindermann, Mallm[itz]
Strecke Sagan-Liegnitz

Weg. Aufstellung einer größe[ren] verkaufen wir eine guterhaltene

3 Kolben-Wasserpumpe,

stündl. Leistung ca. 4000 Liter, [für] den festen Preis von 300.— R[M.]
Fa. Karl Nisitta & Sohn,
Meierei, Zweigstelle Breddin.

Milchfiltrationsscheiben

aus bester hygroskopischer, chemisch reiner Watte liefern wir in sorgfältiger Ausführung sauber verpackt in den Größen von:

Durchm.:	30 mm	40 mm	90 mm	120 mm	148 mm	195 mm	245 mm	365 mm
mit RM.	—.39	—.50	—.67	—.97	1.40	1.95	2.90	7.20

je 100 Stück.

Versand unter Nachnahme. — Porto und Verpackungsspesen berechnet.

Schierholz & Co.
vorm. Mechanische Weberei C. A. Lassmann
Lauban in Schlesien.

Buttertonnen

einmal gebraucht, gut verböttchert und gereinigt, gibt pro Stück zu 80 Pfennig ab (5834
Alexander Gloris, Leipzig-Eu., Bünaustr. 7. Fernruf 10 566.

Guterhaltene Ahlbornsche

Triumpf-Flaschenfüllmaschine

für 10 Flaschen, etwa 2000 Liter stündliche Leistung, mit 4 Einschubrahmen für Literflaschen, Preis 350 ℳ; desgl. ein Ahlbornscher (768

Butterfertiger

3000 Liter Inhalt und 1300 Liter Verbutterung, Herstellungsjahr 1919, wie neu, zum Preise von 1000 ℳ ab Station Aachen sofort abzugeben.
Städtische Molkerei Aachen, Zollamtstr. 2, am Hbf.

Milchfässer

aus Eichenholz, ca. 40 Liter Inhalt stets am Lager. (4381
C. Schumacher,
Berlin N. 58. Bernauerstr. 49.

Zu verkaufen:

1 **Astra-Butterkneter**, 90 cm. Durchmesser, Handbetrieb, Mk. 40,—
1 **Astra-Butterfaß**, 200 Liter Inh., Kraft- u. Handbetr., Mk. 60,—
80 **Eiszellen**, 12 Liter Inhalt, per Stück Mk. 4,50
1 **Kalt-Wasserbassin**, Inhalt 63 Lt. Mk. 35,—

Die Sachen sind gebraucht, jedoch gut erhalten. Preise ausschl. Verpackung ab Station. (480
Molkerei H. Stempel, Wesel.

Hansa
Reinkulturen!
Milchbakt. Laborat.
Dr. A. Schaeffer
Hamburg 11

Wegen Vergrößerung habe ich eine gut erhaltene 10 PS.

Dampfmaschine

Fabrikat Ahlborn, preiswert abzugeben. Die Maschine ist noch ca. 2—3 Wochen im Betrieb zu besicht.
P. Kluge, Molkerei Lauenau,
Bez. Hannover. 812

Käsekisten

liefert **Manebacher Sägewerk**
Rich. Herrmann, Manebach i. Th.

Habe laufend gr. Posten prima

Läuferschweine

abzugeben. Preis bis 80 Pfd. frei Wagon Lyck 48 Mk., über 80 Pfd. 46 Mk. per Zentner. (545
Kullik, Viehhandlung, Lyck i. Opr.

1000 St. Käsekisten,

neu, fertig genagelt, Größe 430 × 330 × 90 mm. i. L., 10 mm. stark abzugeben. Angebote mit Preis erbittet (920
Mühlig, Käserei,
Hilmsdorf-Geringswalde.

Schnellastwagen,

Benz, bis 1½ To, Tragfähigkeit, mit allen Schikanen, wegen Anschaffung eines größeren verkauft
Hygienische Molkerei, Stendal.

Quargsäcke

Seih- und Käsetuch, empfiehlt
Emil Fritsche, Zittau i. S.

Nahtlose
aus einer Scheibe gezogene
Milchtransportkannen
aller Systeme und Größen. Nachweisbare Haltbarkeit 15 Jahre. Man verlange Probekanne. Vertreter gesucht.
Emswerke Emden 6.

Sonder-Angebot.

Prima verz., fabrikneue schwere Milchkannen, 20 Liter, mit Steckdeckel, je ℳ **8,90**, mit Bügelverschluß je ℳ **9,90**, solange Vorrat reicht, bei 30 oder 90 Tagen Ziel abzugeben. Offerten unter Nr. 6687 an diese Zeitung.

1 **Milchvorwärmer**, Berged., O. R., Gr. 2, mit ob. Antrieb, neuestes Modell, kurze Zeit in Betrieb gewesen, von neuem Apparat kaum zu unterscheiden ℳ **390.—**
1 **Bergedorfer Drehkolbenpumpe**, 1500 Liter stdl. Leist., kurze Zeit in Betrieb gewesen, neuwertig, ℳ **150.—**
1 **liegende Wasserpumpe** für direkt. Riemenantrieb, neuestes Modell, ½ Jahr in Betrieb gewesen, ℳ **150.—**

M. Zimmer, Molkereimaschinen,
Königsberg i. Pr., Kaiserstraße 4.
Telefon Pregel 41 127.

Gebr. sehr gut erhaltenes

Schnellastauto,

Fabrikat Adler, 1—1½ To. Tragkr. (besonders für Milchtransport geeignet), für Rmk. **3000.—** zu verk.
Robert Klingebiel, Schwerin i. M.

60 prima

Läuferschweine

aus einem Molkereistall im Gewicht von ca. 80—90 Pfd. abzugeb.
Fa. Adolf Schink, Tilsit, Ostpr. 959

Milchflaschen
Joghurtflaschen
aller Art liefern
Glashütten
Wisthoff & Co.
Steele
(Ruhr)

Trinkt Milch!

Milchverkaufswagen „Fix" Modell 1927
Gesetzlich geschützt
baut als Sonderheit
Oppelner Wagenbauanstalt Hermann Kern
Oppeln, Lindenstr. 5.

Kasten in Rohbau auch fertig lackiert sind wieder kurzfristig lieferbar.

Plombenzangen Bleiplomben Plomben aus Pappe.

Verlangen Sie Muster und Preise.
C. Schumacher, Berlin N. 58,
Bernauerstraße 49.

ÄLTESTE SPEZIAL-FABRIK FÜR
Käse-Kisten
R. LEINBROCK NACHF.
NIEDERSEDLITZ-SACHSEN

Fertig genagelte

Harzkäsekisten

jeder Größe in tadelloser Ausführ., gut geschlossen, empfiehlt (8898
Fritz Kiefer, Liegnitz,
Heinrichstraße 8.

Käsekisten sowie □-Käsekisten

liefert prompt und preiswert
Max Grondei, Kistenfabrik,
Ziegenhals i. Schl.

Kesseleinmauerungen Isolierungen und Blitzableiteranlagen

Albert Behrends
Braunschweig, Zimmerstr. 9
Fernruf 1674
Hausschwamm beseitige sowie Häuserschutz gegen feuchte Wände unter Garantie.

LUDWIG & FREESE
Technisches Büro
Bremen, Utbremerstr. 35
R. 4454/9818
Masch.-u. bautechnische Isolierungen Säurebeständige Asphaltierungen Kesseleinmauerungen Elektro-mechanische Kesselreinigung. (8220

Harzerkäsekisten

aus Nadelholz, sauber und stabil (Kreissägenfeinschnitt) genagelt, i. jed. gewünscht. Größe gibt billig ab
Ernst Rothkirch, Kistenfabrik,
Kreibau i. Schl. (5054

Kohlensparende **Roststäbe**
mit harter Bahn liefert (10787
Heinrich Beckmann, Hannover,
Artilleriestraße 13.

Bienenhonig

naturrein, eigener Import, Calif. Obstblüten, Sterndistel, Kleeblüt.; Guatemala, Hawai, Haiti, Chile, Mexico, Matanzas. Verkauf nur an Grossisten.
Ernst Lindewirth & Co.,
G. m. b. H.,
Hamburg 1, Ballinhaus.
Vertretung für einige Bezirke frei.

Butter, Käse, Quarg.

Achtung!

Quarg jedes Quant. zu Futterzwecken gegen Kasse zu kaufen gesucht; auch Partieware, die nicht mehr einwandfrei u. auch nicht metallfrei ist. (1033
Wilhelm Franke, Schweinemäster.,
Clarholz in Westf.
Telefon 10.

Suche Dauerlieferanten f. laufend wöchentlich 10—12 Faß frische

Meiereibutter

direkt ab Molkerei. Angebote auch f. Schleswig-Holsteinische Markenbutter mit Flagge an (1035
Buttergroß-Handlung
Otto Stoll Nachfolg., Hamburg 25.
Claus Grothstr. 42.

Täglich 100 bis 200 Liter prima

Schlagsahne

hat abzugeben an zahlungsfähige Abnehmer (1036
Molkerei Maas, Menzelen
am Niederrhein.

Welche Privat- od. Gen.-Molk. übernimmt ab 1. Januar od. früh. die Lieferung von wöchentl. mindestens 15—20 Zentn. oder mehr

Quadr.-Magerkäse

frisch vom Salztisch? Abnahme w. kontraktlich gesichert. Kaution in bar gestellt. Uebernehme auch Käserei auf eigene Rechnung mit mindestens 1500 Liter Magermilch tägl. Anlieferung. Nur ernstgem. Bewerb. wollen sich unt. **Quadratkäse Nr. 1067** an diese Ztg. wenden.

Für unseren prima

vollfett. Camembert,

125 Gr. schwer, suchen w. zahlungsfähige Dauerabnehmer. (1007
Zentral-Molkerei Lamspringe i. H.

Aus Genossenschaftsmolkerei laufend wöchentlich einige Tonnen

Butter

zu kaufen gesucht. Stallfütterungsbutter bevorz. Banksicherheit kann in jeder Höhe gestellt werden. Off. mit Preisforder. erbittet (1001
Zentral-Molkerei Tennstedt i. Th.

Habe laufend an zahlungsfähige Abnehmer abzugeben:

prima Speisequarg, schles. Kümmelstang. Quadrat-, Frühstücks- und Kuhkäse.

Preisofferten erbeten an (836
Carl Beinert, Dampfmolkerei,
Schlichtingsheim, Krs Fraustadt.

An regelmäßigen Abnehmer hat wöchentlich noch 2—3 Tonnen

prima Labquarg

abzugeben. (832
Molkerei Lossen, Post Leuben
bei Riesa in Sachsen.
Telefon: Lommatzsch 341.

Prompter Dauerabnehmer für 1—200 Ltr. beste, haltbare

Schlagsahne

von hannoverscher Molkerei gesucht.
Offerten unter **N. N. 932** an diese Zeitung.

Butter,

frische, trockene, gleichmäßige Ware, in Tonnen von ca. 100 Pfd. Preis 1.40 inkl. Faß ab hier gibt laufend an unbekannte per Nachnahme ab 872) **Brandt, Stallupönen.**

Sauermilchquarg

kauft auf Abschluß gegen prompte Kasse (866
H. Lehmann, Leipzig,
Bayersche Straße 62.

Vollf. Brie-Käse,

1/1 und geteilte, **sowie andere Käsesorten gegen sofortige Kasse zu kauf.** gesucht. Offerten erwünscht unter **Kn. Berlin N. O. 18, postlagernd.**

Suche auf Abschluß noch täglich 1000 Liter

Vollmilch

und 100 Liter

Schlagsahne

nach d. rhein.-westf. Industriegeb. Es kommt nur beste Ware in Betracht. Offerten mit Preis usw. erb. unter Nr. **981** an diese Ztg.

Butter Eier Käse

kauft und verkauft jeden Posten geg. sofortige Abrechnung. Probesendung erwünscht. Eingang Bahnhof, „bahnlagernd". (934
Franz Laschewski & Co., Berlin SO. 36,
Reichenberger Straße 142.

Größere Molkerei sucht für ihre eigenen Detailgeschäfte wöchentlich noch 6—7 Zentner

feinste Butter

3—4000 ¼fette

Camembert und Harzkäse

bei prompter Kasse oder auch in Kommission. Nur Dauerlieferant. wollen Angebote unter **935** a. diese Zeitung richten.

Kaufe jedes Quantum Landbutter

Offerten an (939
Eier-Import J. Tepperberg, Köln,
Agrippastraße 46-48.

Schlagsahne

prima haltbare, schlagfäh. Ware, 33-34prozent., täglich 120 Liter nach **Köln gesucht.** Evtl. Jahresabschluß. Offerten mit näh. Angaben unter Nr. **960** an diese Zeitung.

Buttermilch,

wöchentlich 400—600 Liter gute Ware von Milchhandlung nach Kempen (Rhein) für laufend gesucht. Gefl. Angebote mit Preis unter Nr. **955** an diese Zeitung.

Quarg

einwandfrei, nicht übersäuert, suche wöchentlich noch einige Tonnen. Angebote mit Preis erbittet (956
Paul Ziegenbein,
Thüringer Käsefabrik,
Erfurt, Lützowstraße 10.
Telefon 3225.

Welche reelle Molkerei kann mir wöchentlich noch 5—6 Zentner wirklich einwandfreien

Quarg

liefern? Ich bitte um Angebote mit Preis. (954
A. Böhme, Dessau,
Käserei und Käsegroßhandlung.

Durch Beitritt neuer Mitglieder haben wir wöchentlich 3—4 Faß einwandfreien

Quarg

an dauernde Abnehmer abzugeben. Offerten erb. (873
Dampfmolkerei am Horn,
e. G. m. b. H.,
Haussömmern b. Bad. Tennstedt, Thüringen.

Pa. Molkereibutter,

geformt in ½ Pfunde mit Aufschr., 2—3 Zentner pro Woche, laufend zu kaufen gesucht. (922
Eduard Hartwig, Hannover,
Grotefendstraße 9.

Suche Dauerlieferanten, Privat- oder Genossenschaftsmolk., für regelmäßig wöchentlich 5 Faß

prima Butter.

Zahle über Notierung; beste Referenzen stehen zur Verfügung. Kaution in jeder gewünschten Höhe k. gestellt werden. Angebote unter Nr. **867** an diese Zeitung.

Suche direkt v. Molkerei wöchentlich 2—3 Faß feinste

Molkereibutter

sowie **40—60 Liter hochprozentige, haltbare Schlagsahne.** Aeußerste Preisangebote, evtl. auf Abschluß erbittet (905
Mülheimer Meirei E. Schuler, Köln-Mülheim, Formesstraße 33.

Wöchentlich noch einige Tonnen

Butter

nach Berl. Notierung abzugeben.
Dampfmolkerei Löningen i. Oldb.

Vollmilch,

1000 Liter und mehr von Oldenb. Molkerei nach dem Industr.-Gebiet abzugeben. Anfragen unter **B. Nr. 901** an diese Zeitung erbeten.

Suche ab Molkerei wöchentlich laufend gegen Kasse 3 To. prima

Molkereibutter

Angebote erb. unter Nr. **886** durch diese Zeitung.

---

15 prozentigen

Tilsiter Käse

in vorzüglicher Qualität hat noch an regelmäßigen Abnehmer abzug.
Molkereigenossenschaft Dt.-Eylau,
e. G. m. u. H.

Genossenschaftsmolkerei Sachsens sucht wöchentlich 5—6 Faß frische

Qualitätsbutter

direkt aus Molkereien. Kasse nach Vereinbarung. Angebote mit Preis erb. unter Nr. **878** durch diese Ztg.

Habe noch wöchentlich 5—6 To.

Butter

in frischer, erstklassiger Ware ab Schönlante abzug., auch einige To.

Quarg

frisch, trocken u. metallfrei. Preisangebote erbittet mit Angabe von Referenzen und Zahlungsweise
Molkerei Romanowo,
Post Dt.-Czarnikau b. Schönlanke.

Suche wöchentlich noch einige Faß gute, trockene

Molkereibutter.

Butter-, Eier- u. Käsegroßhandlg. J. Bleuel, Mainz,
Frauenlobstraße 6 1/10.

Speisequarg

trocken, süß und stets frisch hat an zahlungsfähigen Abnehmer 2 bis 3 Zentner p. Woche abzugeben. Unbekannte nur gegen Nachnahme. Preis-Angebote erbittet (946
Dampfmolkerei Reichenau,
Post Frauenstein i. Erz.

Für mein Spez.-Buttergeschäft in Oeynhausen suche ich noch wöchentl. einige Zentner (830

Molkereibutter

Es kommt auch 2. Qualität in Frage. Angeb. erb.
H. Thöde, Bad Oeynhausen
Portastraße 14.

Suche wöchentlich noch ca. 12 Faß ganz prima (834

Molkereibutter

(Markenbutter bevorzugt), gegen prompte Kasse. Auch in kl. Posten. Prima Bankreferenzen. Ang. erb. **Bartels, Hamburg,** Kibitzstraße 42. Fernruf Alster 9334.

Bin Abnehmer von laufend wöchentliche Lieferungen für prima

Molkereibutter

Carl Schmalfeld, Lübeck, Postfach 318. Fernsprecher 22 487.

Wir bieten an, reifen

Tils. Magerkäse

zum billigsten Tagespreise. Probesendung Nachnahme. (825
Milchverwertungs-G. m. b. H., Oldesloe.

Saisonabnehmer, Badeorte!

Größere Molkerei hat wöchentlich noch ca. 12 Tonnen **prima Butter,** z. Berl. Ia Notierung, sowie 10 bis 15 Zentner prima **Tilsiter Vollfettkäse** (garantiert 40—50 Proz. Fett i. d. Tr.) laufend abzugeben. Probesendung: Nachnahme oder prima Referenzen. Gefl. Angebote unter Nr. **819** an diese Zeitung.

Molkerei-Niederlage

mit Lebensmittel und Kolonialwaren zu sofort verkäuflich. Gegend konkurrenzlos. Preis 2—3000 Rmk.
W. Goetzke, Berlin-Schöneberg,
Königsweg 23.

Haben wöchentl. noch einige 100 feinste 40.prozent. und 20 prozent.

Camembert

abzugeben, desgl. einen Posten **prima Magercamembert.**
Molkerei Bornum e. G., Bornum am Harz. 789
Vertreter gesucht.

Molkerei, günstig gelegen zum Industriegebiet, hat an gute Abnehmer noch täglich ca. 3000 Liter gereinigte, dauererhitzte, tiefgek.

Vollmilch

im ganzen oder geteilt abzuegben. Für stets einwandfreie Ankunft w. garantiert. Offerten unter **M. R. Nr. 742** an diese Zeitung.

Vollmilch,

roh resp. tiefgekühlt, sucht auf Jahresabschluß per sofort od. spät.
Fritz Ucker, Berlin N.,
Togostraße 79. (468

Sauermilchquarg,

frische, trockene, einwandfreie Ware zu kaufen gesucht. Größere Posten persönliche Abnahme gegen sofort. Kasse. Jahresabschluß erwünscht.
Max Gliewe, Halle a. S.,
Berliner Straße 7. 475

Suche noch einige Tonnen

pa. Käsequarg

zur dauernden Lieferung. Offert. mit Preis erbittet (589
Paul Fritzsche, Käserei, Langenberg i. Thür.

Kaufe fortlaufend größere und kleinere Posten

Molkereibutter

auf Basis Berlin. Notierung. Bin auch Abnehmer sämtlich. **Käsesorten.** Offerten unter Nr. **501** an diese Zeitung.

Achtung, Käsereien!

Welcher Blauschimmelspezia[list] kann mir regelmäßig wöchentl[ich] ca. 150 Schock erstkl. haltb.

Thür. Stangenkäs[e]

im Gewicht von 120 Gr. liefe[rn]? Offerten mit Preis unter Nr. [illegible] an diese Zeitung.
NB. Finanzielle Unterstütz[ung] wird evtl. zugesichert.

Habe noch

Quadrat-Käse

in reifer und halbreifer Ware [ab]zugeben. Offerten mit Preisa[ngabe] sind zu richten unter Nr. **735** a[n diese] Zeitung.

Sächs. Molkerei sucht tägl. 40 [bis] 60 Liter tiefgek.

Schlagsahne.

Gefl. Angaben über Preis u[nd] Fettgehalt erbittet unter **Mei[ssen] Nr. 710** an diese Zeitung.

Tilsiter Vollfettkäs[e]

1. und 2. Qualität, laufend abz[ugeben].
Käserei Kl.-Nebrau,
Kreis Marienwerder (Westpr.)

Suche laufend zu kaufen je[den] Posten (6[illegible]

Butter und Käse

bei promptester Abrechnung [und] Kasse. Pa. Referenzen. Probes[en]dung erwünscht. Nehme auch je[den] Posten Butter und Käse in Ko[m]mission. Abrechnung sofort n[ach] Verkauf.
Richard A. Kolberg
Butter- u. Käse-Großhandlun[g]
Berlin N. 24, Gr Hamburgerstr. [illegible]
Telefon Norden 8938.

Ich suche

Jagdkäse, 20 prozent., 125 Gra[mm] schwer, mild. Geschmack,
Quardrat-Kümmelkäse, 150—[illegible] Gramm, gut behand., in gold[gelb] bleibender Qualität,
Schimmelstangen, Schwellenfor[m], pa. Blauschimm., ca. 80 Gr. schw[er], gegen sof. Kasse zu kaufen u. le[ge] Wert auf erstklassige Erzeugni[sse]. Angebote mit Mustern erbeten.
Georg Köpping, Käse-Grosso, Dresden,
Kleine Packhofstraße 6. [illegible]

Habe wöchentlich noch 5—10 Z[entner] prima

Molkereibutter

zu Berlin. Höchstnotiz an nur za[h]lungsfähige Abnehmer abzugeb[en].
Molkerei Rositten, Kr. Pr.-Eyla[u], Ostpreußen. 5[illegible]

Bahngünstig nach Berlin geleg. Sahne-Versandmolkerei hat noch täglich bis 2000 Liter prima

Schlagsahne

abzugeben. Ankunft Hamburg Lehrter od. Schles. Bahnhof. Es kommen nur Dauerabnehmer in Frage. Molkerei ist zu jeder Zeit lieferfähig.
Anfragen vermittelt d. Ztg. unter F. G. 708.

Einwandfreien
Sauermilchquarg, Speisequarg, Butter, Harzkäse, Stangenkäse, Quadratkäse
u. and. Sorten kauft bei sofortig[er] Kasse. Preisangebote erbeten.
F. Sassinek, Molkerei Branitz,
O.-S., Kreis Leobschütz. 7[illegible]

Bauernquarg

frisch und trocken, pro Woche ei[nige] Tonnen billig abzugeben. (5[illegible]
Ernst Grasse, Reichenbach, O.-Lau[sitz].

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim, Druck der Molkereizeitungs-Druckerei in Hildesheim.

Molkerei-Zeitung.

Fachblatt

für die

issenschaftlichen, technischen und Handels-Beziehungen der Milchwirtschaft.

Schriftleitung: Th. Mann und W. Niewerth in Hildesheim

r Mitwirkung von Dr. F. Lauterwald-Stettin, Dr. H. Röder-Königsberg, Dr. W. Frieber und H. Butenschön-Hildesheim.

olkerei-Zeitung erscheint jeden Dienstag u Donnerstag nachm. onnabend eine Marktbericht-Ausgabe m Unterhaltungs-Beilage. r. 2138. Sonntags geschlossen. – Postscheckkonto 37 Hannover. | Bezugspreis bei der Post 2 Reichsmark. Streifbandbezug 2,50 Reichsmark monatlich bezw. 0,65 Reichsmark wöchentlich nur bei Voreinsendung des Betrages. Bankschecks u. Notgeld nicht einsenden. | Anzeigen: Die kleine Zeile 30 Pf. Stellenanzeigen nur halbe Preise oder 2 Pf. das Wort, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Schluß f. Stellenanz. 8 Uhr des betr. Tages. Erfüllungsort Hildesheim.

83 — Hildesheim, den 21. Juli 1927. — 41. Jahrgang.

Inhalt.

über die Mindestanforderungen an die technischen Einrichtungen eines neuzeitlichen Buttereibetriebes.

Molkerei-Instruktor Dr. Franz Lauterwald, Stettin.

In ihren „Richtlinien für die einheitliche Regelung des Marken- zes für Molkereierzeugnisse“ stellt die Preußische Hauptlandwirt- tskammer die Forderung auf, daß die Molkereien „alle für die stellung erstklassiger Markenprodukte erforderlichen Einrichtun- “ besitzen müssen. Die Verleihung des Markenrechts durch die dwirtschaftskammern an eine Molkerei darf erst erfolgen, nach- durch die Leitung der Markenkontrolle festgestellt ist, daß die be- fenden Molkereien in der Lage sind, den für die Benutzung des rkenrechtes erlassenen Bestimmungen voll zu genügen. Damit d es also den Molkereisachverständigen der preußischen Landwirt- tskammern zur Pflicht gemacht, die Molkereien vor der Ertei- g der Einheitsbuttermarke an Ort und Stelle zu besichtigen und die Vollständigkeit ihrer Einrichtungen zu prüfen. — Es hat nbar nicht in der Absicht der Preußischen Hauptlandwirtschafts- mer gelegen, dem Urteil der Sachverständigen vorzugreifen und in Kleinste alle jene Punkte festzulegen, die sie für den ordnungs- igen Betrieb der Butterei für notwendig hält. Immerhin sind Sicherstellung der Erzeugung von Qualitätsbutter gewisse Min- anforderungen an die technischen Einrichtungen bekannt gegeben den, ohne die eine erfolgreiche Butterei dauernd nicht betrieben den kann.

Die „besonderen Bestimmungen für Butter“ lauten in den chtlinien“ folgendermaßen: „Die Durchführung der Markenkon- le für Butter muß mit einer ausreichenden Kontrolle und Prü- g der zur Verbutterung verwendeten Milch verbunden sein. Zu em Zweck muß die zur Verbutterung verwendete Milch in den elnen Molkereien jeden Monat mindestens zweimal unverhofft ihre Tauglichkeit geprüft werden. Hierbei ist der Schmutzgehalt Milch der einzelnen Lieferanten festzustellen, außerdem ist die mte Milch auf ihren Säuregehalt regelmäßig zu prüfen. Der gehalt der für die Butterung verwendeten Milch muß minde- s alle 14 Tage festgestellt werden.

Die für den Vertrieb als Markenware bestimmte Butter muß reiner Vollmilch bezw. reinem Rahm hergestellt sein und minde- s 82 Proz. reines Butterfett enthalten. Der Wassergehalt darf ungesalzener Butter 18 Prozent, bei anderer 16 Prozent nicht steigen. Anilinfarben dürfen zur Butterfärbung nicht verwen- werden. Zur Konservierung ist nur Kochsalz zu verwenden.

Die Butter darf nur aus pasteurisierter Milch oder aus Rahm, der bis wenigstens 85 Grad Cels. oder während einer halben Stunde auf 63 Grad Cels. erhitzt und in beiden Fällen mindestens auf 12 Grad heruntergekühlt ist, hergestellt sein“.

Die Forderungen der Richtlinien beziehen sich also in ganz klarer Weise auf:

1. Einrichtungen zur Prüfung der Milch auf Schmutzgehalt, Säuregradsgehalt und Fettgehalt.
2. Einrichtungen zur Bestimmung des Wassergehaltes in der Butter.
3. Einrichtungen zur Erhitzung der Milch oder des Rahmes.
4. Einrichtungen zu einer ausreichenden Kühlung des Rahmes.

Vom Kuheuter bis zur Absendung der Buttertonnen an den Großhandel ist ein langer, mühsamer und klippenreicher Weg zurückzulegen. Daß dabei mit der sauberen Gewinnung und Behandlung der Milch im Stalle begonnen werden muß, ist selbstverständlich. Es sollte deshalb keine Molkerei unterlassen, mittels eines neuzeitlichen Hollandia-Schmutzprüfers den Schmutzgehalt der angelieferten Milch festzustellen. Schon der fortgesetzte Vergleich zwischen sauberen und unsauberen Schmutzprobenbildern wirkt erzieherisch. Wo das jedoch nicht oder nicht in genügendem Maße der Fall sein sollte, empfiehlt sich die allmähliche Einführung der Bezahlung der Milch unter Mitberücksichtigung der Reinheitsgrade. — Man kann sich dabei für den Anfang etwa an folgende Notenskala und an folgendes Prämien- bezw. Strafsystem halten:

Schmutzprobenskala:

	Preiszuschläge	Preisabzüge
1. sehr sauber	+ 0,5 ₰	—
2. sauber	+ 0,3 ₰	—
3. etwas unsauber	—	—
4. unsauber	—	— 0,2 ₰
5. stark unsauber	—	— 0,3 ₰

je Kilogramm Milch. Später mag es jeder Molkerei überlassen bleiben, sich ihre Notenskala und ihr Prämiensystem nach eigenem Ermessen einzurichten.

Aus angestellten Erhebungen geht hervor, daß nur etwa ⅓ der Genossenschaftsmolkereien in Pommern z. B. zu jeder Jahreszeit zuverlässig mit der Anlieferung vollkommen süßer Milch rechnen kann, während etwa ⅔ über größere oder kleinere Mengen saurer Milch, namentlich aber sauer angelieferten Rahmes zu klagen haben. Um diesem Übelstande wirksam zu begegnen, sind eine ganze Anzahl von Betrieben bereits dazu übergegangen, eine bestimmte, durch die Milchlieferungsordnung festgesetzte und meist um 15 Grad C. herumliegende Milcheinlieferungstemperatur zu verlangen. — Da süße Milch im allgemeinen mit sauber gewonnener und gut gekühlter Milch gleichbedeutend ist, so kann dies Vorgehen nur begrüßt und allseitig zur Nachahmung empfohlen werden.

Sehr wesentlich ist es, daß Milch und Rahm täglich angeliefert werden. Unter den Molkereien mit 2- und 3 tägiger Anlieferung des Rahmes befinden sich eine ganze Reihe solcher Betriebe, die trotz größter Anstrengungen die Buttermarke nicht erreichen können oder sich mit Rücksicht auf die Aussichtslosigkeit ihrer Bemühungen der Butterkontrollstelle garnicht erst angeschlossen haben. — Wo die Rahmlieferung nicht täglich erfolgt, ist sie nach den gemachten Erfahrungen der größte Hemmschuh für die Erlangung der Buttermarke, es sei denn, daß die Molkereien sich darauf eingerichtet haben, den angelieferten Rahm von dem Milchrahm getrennt zu verbuttern und die Rahmbutter nicht in den Handel zu bringen.

Besondere Aufmerksamkeit sollte auch überall dem Zustande der Milchkannen geschenkt werden. Wenigstens einmal im Monat sollte eine Durchmusterung der Milchkannen auf Sauberkeit, Rost und Flick- bezw. Lötstellen erfolgen. Die Milchkannen müssen dabei die „Nagelprobe“ bestehen, d. h. sie dürfen beim Entlangfahren des Daumennagels an den inneren Kannenwandungen auf diesem weder weiße noch gelbe Schleimhäufungen zurücklassen. Die Reinigung der

Milchkannen mit einem Lappen ist durchaus ungenügend. Zu einer gründlichen Reinigung der Milchkannen gehört unbedingt die Reinigungsbürste, für deren sorgfältigste Anwendung auf den Höfen überall nachdrücklichst Sorge getragen werden sollte. Eisenrost, von verrosteten Milchkannen herrührend, löst sich als milchsaures Eisen in der Milch auf. In der Butterei führt eisenhaltige Milch zu der gefürchteten „ölig und metallisch“ schmeckenden Butter, in der Käserei zu dem „Dunkel= und Schwarzwerden“ und damit zur Unverkäuflichkeit der Käse. Angesichts der geschilderten Qualitäts= und Geldschäden sollte auf die Verwendung rostfreier, stets tadellos verzinnter Milchtransportkannen viel mehr geachet werden, als bisher. — In geflickten Kannen wird die Milch wegen der hinter dem Flick versteckten und für die Reinigungsbürste nicht zugänglichen Tasche leicht sauer. Geflickte Kannen sollten deshalb überall restlos ausrangiert und durch neue ersetzt werden.

Was das Seihen der Milch anbetrifft, so darf nicht außer Acht gelassen werden, daß nur ¹/₅ des Milchschmutzes unlöslich ist, während sich ⁴/₅ desselben in der Milch allmählich auflösen. Die schädlichen Bestandteile des Milchschmutzes sind jedoch diejenigen, die in Lösung gehen, weil mit ihrer Auflösung auch die daran haftenden ungehörigen Bakterien in die Milch gelangen. Milchseihen aber, die die mikroskopisch winzigen Bakterienleiber zurückhalten, gibt es nicht. Soll also das Seihen der Milch einen Zweck haben, so hat es möglichst frühzeitig zu geschehen, solange der Schmutz noch in Form gröberer Stücke zusammenhält.

Watte ist ein sehr geeignetes Filtrationsmaterial zur Zurückhaltung auch des feineren Milchschmutzes und wo die Wattescheibenfilter vorschriftsmäßig verwendet werden, leisten sie zweifellos ganz ausgezeichnete Dienste. Da das Filtrieren durch Watte das Melkpersonal jedoch zu lange in der Arbeit aufhält, so zeigt es sich in der Praxis leider immer wieder, daß die Melker diese Doppelsiebe benutzen, ohne eine Wattescheibe dazwischen zu legen und in diesem Falle muß dann der Reinigungserfolg des Wattescheibensiebes natürlich als vollkommen ungenügend bezeichnet werden. Für die Praxis besser geeignet sind deshalb Milchfilter mit Seihtuchbetrieb und unter diesen kann als Stallsieb wiederum das Funkesche Faltenmilchsieb als besonders zweckentsprechend empfohlen werden.

Da in vielen Wirtschaften das Seihen in unzureichender Weise erfolgt, so bedarf die Milch bei ihrr Ankunft in der Molkerei unbedingt noch der Nachreinigung. Dabei ist zu beachten, daß Molkereisiebe aus gewöhnlicher Drahtgaze den feineren Schmutz nicht genügend erfassen und daß Annahmesieben mit sauberen Seihtüchern aus geeignetem Gewebe unbedingt der Vorzug zu geben ist.

Das vollkommenste Gerät zur Entfernung des Milchschmutzes ist zweifellos die besonders für diesen Zweck gebaute Milchreinigungszentrifuge. Solche Milchreinigungszentrifugen sind hauptsächlich dort angeschafft worden, wo an die Sauberkeit der Milch die höchsten Anforderungen gestellt werden, also in den Molkereien mit vorwiegendem Frischmilchverkauf am Orte oder mit Milchversand nach auswärts.

So notwendig die Reinigung in den Molkereien ist, so muß doch der Hauptwert auf das sofortige Seihen der Milch in den Stallungen gelegt werden. Da die Milchlieferer teils aus Unkenntnis der Bezugsqellen, teils aus Unentschlossenheit in der Beschaffung guter Stallseihen erfahrungsgemäß sehr oft säumig sind, so kann es den Molkereien garnicht dringend genug ans Herz gelegt werden, die Beschaffung guter Stallseihen von sich aus in die Hand zu nehmen und diese Seihen an die angeschlossenen Milchwirte, wenn möglich zu Vorzugspreisen, abzugeben. Dasselbe sollte auch hinsichtlich der Beschaffung guter Milchkühler geschehen.

Die Sorge der Molkereien um eine gute Milchanlieferung darf damit aber keineswegs erschöpft sein, vielmehr muß auch auf zahlreichen anderen Wegen versucht werden, die Milchwirte zur Lieferung süßer, sauberer und noch zu allen Zwecken verwendbarer Milch zu bewegen. — Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß eine zufriedenstellende Anlieferung der Milch vorwiegend das Ergebnis besonderer Bemühungen und fortgesetzter Hinweise seitens der Molkereileitung ist und daß überall dort, wo nach dieser Richtung hin nichts Ernstliches veranlaßt wird, auch keine Erfolge zu verzeichnen sind.

Wie notwendig es ist, Milch und Rahm auf ihren Säuerungszustand zu untersuchen, zeigt uns die vorhin erwähnte Tatsache, daß ⅔ aller pommerschen Molkereien bei der Anlieferung mehr oder weniger mit säuerlicher Milch bezw. säuerlichem Rahm zu kämpfen haben. Angestellte Erhebungen haben ergeben, daß 40 Prozent der pommerschen Genossenschaftsmolkereien die Alkoholprobe zur Säuregradsprüfung der Milch noch nicht anwenden, die restlichen 60 Proz. nehmen die Alkoholprobe wohl vor, jedoch nicht regelmäßig, sondern nur in größeren Zwischenräumen. — Das sollte von Grund auf anders werden, denn aus säuerlicher Milch läß sich Markenbutter nicht mehr gewinnen. Das Nichtaufnehmenwollen des ständigen und energischen Kampfes gegen die saure Milch und den sauren Rahm bedeutet den glatten Verzicht auf die Vorteile der Buttermarke.

Die in den Richtlinien geforderte mindestens 14 tägige Prüfung der Milch auf ihren Fettgehalt, die wohl hauptsächlich im Interesse der Butterausbeutekontrolle verlangt worden ist, kommt wohl nur für die Privat= und Gutsmolkereien in Frage, denn in den Genossenschaftsmolkereien dürfte sie bereits überall restlos durchgeführt sein.

Bezüglich des Wassergehalts der Butter wd den Richtlinien gefordert, daß er den gesetzlichen Anforderung nügen müsse, d. h., daß er bei ungesalzener Butter nicht me 18 Prozent, bei gesalzener nitch mehr als 16 Prozent betrage Daß die Molkereien zur Feststellung des Wassergehaltes sich i sitze einer Butterwasserwage befinden und diese auch dauer nutzen müssen, ist selbstverständlich. Wo eine Butterwasserwag nicht vorhanden ist, sollte diesem Mangel schnellstens abge werden, da er unter Umständen zu polizeilichen Beanstandung Butter und zu recht empfindlichen gerichtlichen Bestrafungen kann.

Wo die Abnehmer gefärbte Butter verlangen, sollten die kereien dafür Sorge tragen, daß stets möglichst etwa bis zur „ strohgelben“ Farbe gefärbt wird und daß nur beste unsch Butterfarbe (keine Anilinfarben) aus einer durchaus ein freien Bezugsquelle zur Verwendung gelangt; auch muß die farbe stets zugekorkt in einem dunklen kühlen Raum aufbe werden, da sie andernfalls leicht ranzig werden und die Butt Verderben bringen kann.

Konservierende Zusätze zur Butter zum Zwecke längerer barmachung sind verboten; das einzige zulässige Konservie mittel ist einwandfreies Buttersalz.

Eine ganz unerläßliche und auch in den Richtlinien gef Maßnahme für die Herstellung von Markenbutter ist die E zung des Rahmes.

Wo die Butter noch aus rohem Rahm hergestellt wird, ka haltbares, den Anforderungen des Handels entsprechendes E nis niemals gewonnen werden. In vielen Gutsmolkereien i Erkenntnis leider noch nicht durchgedrungen oder aber man dort zum Schaden für die Qualität und den Preis der But Anschaffungskosten für einen Rahmerhitzer.

Nicht minder wichtig als die Erhitzung ist die gleich dar gende Kühlung des Rahmes, denn sie ist nicht nur erläßliche Vorbedingung für die notwendige feste Konsistenz, auch für die gute Ausarbeitung und eine hinreichende Halt der Butter.

Bei den hohen Anforderungen, die heutzutage vom Verb an die Milch und ihre Erzeugnisse gestellt werden, dürfte ein an der unbedingten Notwendigkeit einer ausgiebigen Kälte dung in den Molkereibetrieben wohl kaum mehr bestehen.

Angesichts der wirtschaftlichen Nöte der Gegenwart wir manche Molkerei geneigt sein, bei der Beschaffung der Kä sparen. Wie oft wird im Briefkastenteil der Molkereifachzeits noch die Frage gestellt, wie man am besten einen Eiskeller, ei miete oder eine Schneemiete anlegen könne! Man will a Ausgabe für eine ordnungsmäßige Kühlanlage sparen und se lieber für ein Notbehelfsverfahren ausgeben, das bei Licht auch nicht billiger ist, als eine Kühlanlage, wohl aber den be tigten Nutzeffekt meist schuldig bleibt. Man bedenke doch die Nachteile, die mit der Verwendung von Natureis in den Mol verknüpft sind. Die mit der Eisernte und dem Eistranspo bundenen Arbeiten sind wegen der häufig recht weiten Entf geeigneter Wasserflächen für die Molkereien meist recht umst und unbequem. Niemand mag gern seine Leute und Gespan Eisfahren hergeben und die Arbeit wiederholt sich in jedem aufs Neue.

Dabei ist in milden Wintern die Frostperiode oft nur auf Tage beschränkt, so daß der richtige Augenblick zur Eisernt versäumt wird. Wird das Eis von stehenden Gewässern Teichen, Tümpeln, Gräben) gewonnen, so ist es meist unsaub mit moderigem Geruch behaftet und dann zur Verwendung Molkereien ganz untauglich. Das tägliche Heranschaffen des aus den Eiskellern oder Eismieten bis zu den Verwendungs das Abspülen des Eisschmutzes und die Zerkleinerung des Ei fordern viel und unangenehme Kleinarbeit. Wird Eis von m hafter Beschaffenheit unmittelbar zum Kühlen der Sahne vern so leidet darunter die Qualität der Butter oft bis zur Ungeni keit und verwendet man Eis zum Kühlen der Milch, Sahn Butter auf indirektem Wege, so tritt die beabsichtigte Kühlw meist viel zu langsam und lange nicht intensiv genug ein, sod im Eise aufgespeicherten Kältekalorien gewöhnlich ungenut loren gehen und die ganze Mühe und Arbeit sich nahezu als erweist.

Aus allen diesen Gründen ist die künstliche Kälte der V dung von Natureis weitaus überlegen; sie liefert uns die K einwandfreier Beschaffenheit an jede beliebige Stelle des Bet macht den Betrieb unabhängig von der Jahreszeit, ist, wenn n Rechenstift sprechen lassen, nicht teurer als die Natureiskäl viel bequemer, ausgiebiger und zweckmäßiger in der Anwe Ein Molkereibetrieb ohne Kältemaschine kann deshalb heut als ein moderner Betrieb nicht mehr angesprochen werden.

Daß der Besitz einer Kühlmaschine außer für die Rahn Butterkühlung auch für den Verkauf und Versand von Fri und Schlagsahne, sowie zur Abkühlung der Käsereifungskelle wichtige Rolle spielt, mag hier nur nebenbei erwähnt sein.

Der Erhitzung und Wiederabkühlung des Rahmes fol praktischen Buttereibetriebe die Rahmsäuerung Rahmreifung. Dabei hat sich jedoch die Selbstsäueru Rahmes für den Geschmack und die Haltbarkeit der Butter i

a· schädlich erwiesen. Um deshalb die Rahmreifung von vornherein i die richtigen Bahnen zu lenken und eine reine aromaische Milch-regärung einzuleiten, ist es notwendig, aus einem milchwirtschaft- bakteriologischen Laboratorium gute Reinkulturen zu beziehen, se in keimfrei gemachte Magermilch hinein zu impfen und sich a diese Weise zunächst einen erstklassigen „Säurewecker“ her-tellen, der dann in kleinen Mengen dem durch Erhitzen keimfrei nachten Rahm vor der Reifung zugesetzt wird.

Eine gewisse Konkurrenz unter den Herstellern guter Reinkul-en kann den Molkereien nur zum Vorteil gereichen, wiewohl auf anderen Seite möglichste Einheitlichkeit im Bezuge und in der rwendung bester Buttereihilfsstoffe erwünscht ist. Wer mit seiner inkultur feine oder hochfeine Butter erzielt, sollte die Bezugs-elle nicht sprungweise wechseln, um seine Arbeitsweise nicht von sicheren und unbekannten Faktoren abhängig zu machen.

Hat man eine einwandfreie Reinkultur gefunden, so bedarf die rstellung des daraus zu bereitenden Säureweckers durch Weiter-hten in möglichst keimfreier Magermilch seitens der Molkereien größten Aufmerksamkeit. Man halte sich deshalb möglichst genau die den Kulturen beigegebenen Gebrauchsanweisungen, verwende r Magermilch von der am saubersten und süßesten angelieferten llmilch und entnehme sie gleich zu Beginn des Betriebes unmittel-r aus der Magermilchausflußtülle der Zentrifuge. Diese Forde-ng muß deshalb gestellt werden, weil jeder Umweg, den die Ma-rmilch durchläuft, eine ganz unnötige Vergrößerung der Bak-ienangriffs- und Infektionsfläche bedeutet.

Die Normal-Impftemperatur für den Säurewecker dürfte etwa ischen 18 bis 22 Grad Celsius liegen, während darüber hinaus-hende Wärmegrade, und namentlich solche über 25 Grad Celsius rmieden werden sollten, weil dann neben der erwünschten Milch-uregärung leicht auch schädliche, mit Gasbildung verbundene bengärungen auftreten. — Das Ueber- oder Unterschreiten der r wichtigen Säureweckerreifungstemperaturen kommt in den aktischen Betrieben deshalb so leicht vor, weil sie fast ausschließlich t den in den Molkereiräumen herrschenden Temperaturen rechnen d sich diesen nach Möglichkeit anpassen müssen. Im Sommer stei-n dabei im Verlaufe der etwa 18 bis 20 Stunden dauernden Rei-ng die Temperaturen zu hoch, während sie im Winter, und nament-h in kalten Nächten, ganz unzulässig tief heruntersinken. Die uerdings in Aufnahme kommenden Säurewecker-Rei-ngsapparate — das sind mit starken Isolierungen umgebene nperaturhaltende Schränke mit hineingesetzten Reifungsgefäßen s Porzellan — sind sehr geeignet, diesem Uebelstande abzuheifen.

Leider geschieht de Reifung des Säureweckers in den meisten olkereien noch in gewöhnlichen Milchkannen oder Milchständern; ß diese zum Schutze gegen Staub- und Luftinfektion nicht unbedeckt hen bleiben dürfen, ist selbstverständlich. Die Molkereien täten er besser daran, Metallgefäße bei der Säureweckerreifung ganz szuschalten und sich hierzu lieber der weitaus geeigneteren gla-rten Steingut- oder Porzellangefäße zu bedienen, da die Einwir-ng der Milchsäure auf Metall sehr häufig von nachteiligem Ein-ß auf den Geschmack der Butter ist. Es bricht neuerdings immer ehr die Erkenntnis durch, daß dem Metall in der Milchwirtschaft r Kampf angesagt werden müsse, wenigstens dort, wo milchsaure lüssigkeiten mit dem Metall längere Zeit in Berührung kommen. ller Wahrscheinlichkeit nach liegt die Zeit nicht mehr allzufern, wo an dazu übergehen wird, den Rahm in Bassins aus glasemaillier-m Stahl reifen zu lassen, um jede Berührung des sauren Rahmes it Metallwandung zu vermeiden. —

Beim Verpacken der Butter für den Großverkauf achte an darauf, daß nur neue, niemals bereits gebrauchte Tonnen Ver-endung finden. Das Tonnenholz muß gut abgelagert und trocken, rner möglichst astfrei, schön weiß und von genügender Stärke sein. ls Reifen verwende man nur weiße, geschälte Holzreifen. Eisen-ifen und ungeschälte Holzreifen machen einen sehr unvorteilhaften indruck und sind im Butterhandel sehr verpönt, weil es beim leinverkauf vielerorts üblich ist, die ganze Tonne auf den Ladentisch stellen und die Butter vor den Augen des Käufers auszustechen.

Beim Bezuge von Pergamentpapier für die Verpackung der utter verlange man vor allen Dingen nur echtes, starkes Perga-entpapier und niemals Pergamentersatzpapier, das oft mehr hadet als nützt. Es ist eine durchaus falsche Sparsamkeit, minder-ertiges, dünnes Ersatzpapier zu benutzen, das sich in der Butter-uchtigkeit auflöst und in kleinen Stückchen zwischen die Butter ge-t oder beim Ausstechen der Butter durch den Kleinhändler zerfetzt. Man kaufe Pergamentpapier nur aus bestbekannten Bezugs-eilen unter Garantie für Echtheit, achte besonders darauf, daß es cht schimmelig, stockfleckig oder bleihaltig ist, bewahre es in einem ockenen, geruchfreien, regelmäßig gelüfteten Raum auf und scheue cht die Kosten der Untersuchung auf Brauchbarkeit.

Daß in der Molkerei selbst die größte Sauberkeit herschen muß, d daß insbesondere alle Milch- und Rahmleitungswege täglich ner gründlichen Bürstenreinigung bedürfen, darf wohl als selbst-rständlich vorausgesetzt werden. Zur Herstellung von Marken-utter gehört außerdem die Durchführung einer großen Zahl von leinigkeiten im technischen Betriebe, deren Erörterung weit über n Rahmen dieses Aufsatzes hinausgehen würde. Ueberblickt man er zum Schluß noch einmal die Mindestforderungen, die bezüglich r technischen Einrichtungen an einen neuzeitlichen Buttereibetrieb gestellt werden müssen, so kann zusammenfassend gesagt werden, daß außer Einrichtungen zur Prüfung der Tauglichkeit der Milch, sowie zur Bestimmung des Wassergehalts der Butter, insbesondere die ordnungsmäßige Erhitzung, Kühlung und Säuerung des Rahmes sichergstellt sein müssen und daß die Verpackung der Butter mit solcher Sorgfalt vorzunehmen ist, daß der Butterhandel daran nicht das Geringste zu tadeln findet.

Die Herstellung des Camembertkäses.

Die Käserei hat in Deutschland in den letzten Jahren einen beachtenswerten Aufschwung genommen. Abgesehen von den seit jeher auf die Herstellung von Käse angewiesenen Landesteilen (Allgäu, Niederrhein, Tilsiter- und Weichsel-Niederung) wird heute erfreulicherweise ganz allgemein ein viel besserer Käse hergestellt als noch vor Jahren. Die Gründe hierfür sind vor allen Dingen in der verfeinerten Geschmacksrichtung des Publikums zu suchen, das seit Einführung der stabilen Währung mit feineren ausländischen Käsesorten geradezu überschwemmt wurde und sich begreiflicherweise von den inländischen deutschen Käsesorten abwandte. Die deutsche Käserei hat damals schwere Verluste erlitten, und wenn sie sich auch allmählich wieder erholt hat, so ist der Existenzkampf heute nach wie vor recht groß. Ganz besonders bedauerlich ist der Umstand, daß die Regierung dem starken Auslandsangebot an Käse nicht durch erhöhten Zoll abschwächt. Aber auch wenn der Zoll erhöht wird, so steht doch das Eine fest: nur Qualitätsware wird auf die Dauer Absatz finden.

Nun ist trotz des beachtenswerten Aufschwungs der deutschen Käserei doch noch viel Arbeit erforderlich, um die Auslandskonkurrenz in allen Käsesorten zu bekämpfen. Ich denke hier ganz besonders an die feineren Weichkäse, namentlich Schimmelkäse (Camembert u. a.). Gerade die Herstellung von Schimmelkäse erfordert ganz besonders viel Geschicklichkeit und Erfahrung, so daß es schon aus diesem Grunde nichts schaden kann, wenn die Herstellungsweise an dieser Stelle näher beschrieben wird.

Zur Herstellung wird am besten Weidenmilch, die ohne besondere bessere Behandlung an sich schon sauberer ist, verwendet. In Gegenden, in denen man die Kühe stark mit Rüben und deren Abfällen füttert, wo also die Milch durch die starke Beschmutzung des Euters reichlich von schädlichen Keimen infiziert wird, sollte man am besten keinen Camembert herstellen. Immerhin steht zu erhoffen, daß die Dauerpasteurisierung auch in der Käserei mehr und mehr Eingang findet, so daß dann auch in solchen Gegenden Camembert hergestellt werden kann, wo man aus schon erwähnten Gründen sonst nicht daran denken konnte. Doch nicht nur die Camembertkäserei würde davon Nutzen haben, sondern überhaupt die Käserei. Man würde nicht wie bisher so sehr im Dunkeln herumtasten müssen, oft ganz dem Zufall übergeben, sondern hätte von Anfang an den Fabrikationsgang fest in Händen. Nicht ganz übersehen wollen wir allerdings, daß trotz der Dauerpasteurisierung immer noch ein großer Unterschied besteht zwischen den Milchen der verschiedenen Gegenden. Die Unterschiede sind zum Teil begründet in den klimatischen und Bodenverhältnissen des Landes. Es hat gewiß seinen Grund, daß es schwer gelingt, echten Schweizer Emmentaler in anderen Gegenden nachzuahmen.

Die Heimat des Camembertkäses ist die Normandie, wo er in der Gemeinde Camembert im Jahre 1791 zum ersten Mal hergestellt wurde. Infolge seiner zarten Beschaffenheit, verbunden mit einem wunderbaren pikanten Geschmack und Geruch, verbreitete sich die Herstellungsmethode gar bald; heute ist Camembert einer unserer beliebtesten Käse. Man stellte den Camembert früher ausschließlich aus Vollmilch her. Nach und nach verwendete man jedoch auch leicht abgerahmte Milch und fand sogar, daß Käse aus abgerahmter Milch, die allerdings noch etwa 2,5 Prozent Fett hatte, für den Handel besser war als aus reiner Vollmilch (etwa 3,5 bis 4 Proz. Fett). Heute stellt man den Camembert meist so her, daß er etwa 20—40 Prozent Fett in der Trockenmasse aufweist. Die hier und da geübte Gepflogenheit, Camembert aus Magermilch herzustellen,sollte man aufgeben. Ein echter Camembert kann das nie werden. Ein gewisser Fettgehalt ist eben zur Erzielung seiner Eigenschaften unerläßlich. Doch darüber sollten sich endlich auch alle Nahrungsmittelchemiker einig sein, ein Gesetz, das einen bestimmten Fettgehalt für Camembert vorschreibt, gibt es bis jezt nicht.

Hat man gute, möglichst keimarme Milch ausgesucht bezw. dauerpasteurisiert, so prüft man ihren Säuregrad. Sie darf ruhig 8—9, im Winter event. 10 S. H.-Säuregrade besitzen. Ist dies nicht der Fall, so ist sie mit einem Säurewecker zu impfen. Auf keinen Fall verkäse man zu süße Milch. Bevor man einlabt, setzt man sogenannte Käsereifungskulturen hinzu. Es sind dieses Penicillium album, Oidium Camemberti und Käserotkulturen, sämtlich in flüssiger Form. Die Menge der zuzusetzenden Kulturen ist etwa: von Penicillium album 5—8 ccm auf 100 Liter Milch, von Oidium Camemberti ungefähr dieselbe Menge, von den Rotkulturen ungefähr dreimal so viel. Haben sich die Kulturen in den Räumen schon gut eingenistet, so kann entsprechend weniger genommen werden. Uebrigens wird ja den Kulturen eine Gebrauchsanweisung beigegeben. Hat man die Kulturen gut mit der Milch vermischt, so wird die Milch dem Säuregrad und der Jahreszeit entsprechend bei ca. 26—32 Grad Celsius so eingelabt, daß sie in etwa 1½—2 Stunden dick gelegt ist. Die Milch wird gewöhnlich in runde Gefäße von 40—60 Liter Inhalt eingelabt, wobei man so verfährt, daß die Milch in den einzelnen Gefäßen nach und nach dick wird. Die Gefäße sind so aufzustellen, daß die Temperatur sich nicht wesentlich vermindern kann. Sobald der Bruch scharfkantig bricht, nimmt man eine Schöpfkelle und bringt die obere fettreichere Schicht an den Rand des Gefäßes, damit sie nicht etwa unten in die Formen kommt; sie würde sonst für dien Käse so gut wie verloren sein. Das „Schneiden“ des Bruches ist nicht unbedingt nötig, wo man es dennoch tut, schadet es natürlich weiter nichts. Den Bruch verteilt man gleichmäßig in alle Formen, und verteilt vor allen Dingen auch die fettere Schicht. Die Formen sind mehrmals nachzufüllen, und ist besonders auf gleichmäßige Füllung zu achten, da hiervon ja die spätere Form abhängt. Schöne. gleichmäßige Formen machen immer einen guten Eindruck und stellen dem Käser mit Recht ein gutes Zeugnis aus.

An dieser Stelle soll auch noch eine andere Arbeitsweise beschrieben werden, die gewiß manches für sich hat.

Man labt die Milch in einem Kessel ein und füllt sie dann schnell in kleinere Gefäße. Auf diese Weise hat die Milch in jedem Gefäß denselben

Fettgehalt und dieselbe Gerinnungszeit. Der Nachteil ist jedoch der, daß die Milch in allen Gefäßen zugleich dick wird.

Zweckmäßig ist es auch, wenn man die Milch vor dem Gerinnen einmal umrührt, da das Fett im Bruch dann gleichmäßiger verteilt ist.

Unmittelbar nachdem die Formen gefüllt sind, erfolgt auch das erste Wenden. Zu diesem Zwecke legt man eine Stroh- oder Tuchunterlage und ein Brett auf den Kasten mit Formen, drückt oben und unten gut zusammen und dreht schnell um. Es soll noch bemerkt werden, daß man bereits vor dem Füllen unter die Formen eine Stroh- oder Tuchunterlage legt. Ferner soll bemerkt werden, daß der Bruch eines Gefäßes immer in den Formen eines Kastens untergebracht werden muß. Wie oft man in der Folge noch wendet, richtet sich ganz nach der Beschaffenheit der Käse und der Wärme des Raumes. Unter 15 Grad sollte der Raum nicht haben, besser annähernd 20 Grad Celsius. In 24 Stunden sollte der Käse so fest sein, daß er aus der Form genommen werden kann ohne darunter zu leiden. Drückt man mit dem Finger auf den Käse, so soll diese Stelle sofort wieder verschwinden.

Das nun folgende Salzen der Käse hat mit nur trockenem, reinem, feinkörnigem Salz zu geschehen. Der Zweck des Salzens ist derselbe wie bei anderen Käsesorten, nämlich dem Käse soll noch Molke entzogen werden, er soll einen besseren Geschmack bekommen, die Reifung soll gehemmt und schließlich soll er haltbarer werden. Das Salzen erfolgt, indem man zuerst die untere Seite und dann den Rand in das Salz eintaucht und gut abklopft. Man salzt in fast allen Käsereien nur einmal, klopft also nicht so stark ab. Ich halte es für besser, wenn man zweimal nur schwach salzt. Die gesalzenen Käse werden auf glatte Bretter gelegt, wo man sie gut ablaufen läßt. Ist dies geschehen, so bringt man sie in einen Trockenraum von mäßiger Wärme, aber mit trockener Luft. Damit die Käse die Feuchtigkeit gut abgeben können, legt man sie auf eine Tuchunterlage, die man je nach Beschaffenheit der Käse selbst mehrmals wechseln muß. Im Trockenraum bildet sich dann auch bereits ein feiner weißer Schimmel. Nachdem man dies beobachtet hat, bringt man die Käse in den Reifungsraum, welcher feucht, nicht aber so sehr warm sein soll (12—14 Gr. C.). Im Verlauf der weiteren Reifung geht die weiße Farbe mehr und mehr in eine blaugrüne über. Aber auch diese Farbe verschwindet, d. h. die Schimmelpilze machen den immer stärker auftretenden Rotbakterien Platz, womit nun auch die letzte Phase des Reifungsprozesses zum größten Teil beendet ist.

Im Reifungsraum ist darauf zu achten, daß die Käse immer genügend Feuchtigkeit besitzen. Der Keller soll möglichst dunkel gehalten werden und vor allen Dingen auch gut gelüftet werden können. Die ausgereiften Camembertkäse kommen meist in Stanniol verpackt in den Handel.

Bevor man eine Camembertkäserei in Betrieb setzt, sind die Räume gründlich zu desinfizieren, da man sonst mit falscher Schimmelbildung zu kämpfen hat.

Die Ausbeute ist etwas größer als bei Limburger und Romadurkäse, und zwar beträgt sie bei einem Fettgehalt von 2,5 Proz. aus 100 Kg. Milch ca. 25,5 Pfund. W.

Die tschechoslowakische Milchwirtschaft.

In der Entwicklung des Molkereiwesens im tschechoslovakischen Staate lassen sich ähnliche Entwicklungsgesetze beobachten, wie einst im deutschen Reiche. Die ursprünglich auf den Kleinhandel und die kleinen Landwirte angewiesenen Bewohner der kleinen Städte konnten ihren Milchbedarf bei den damaligen primitiven Organisationsformen decken. In dem Augenblick aber, wo die Zusammenballung großer Volksmassen in Großstädten infolge der Konzentration der Großindustrie reale Tatsache war, die Verkehrsverhältnisse eine stetig steigende Besserung erfuhren, war die Grundlage für große milchwirtschaftliche Unternehmungen gegeben. Wie im deutschen Reiche entstanden solche auch in Oesterreich-Ungarn im Zusammenhang mit den bedeutenden Fortschritten der Technik der Milchbehandlung, der erheblichen Steigerung der Erträge der Milchwirtschaft. Ein typisches Bild hierfür bietet die Milch-Industrie Aktien-Gesellschaft, die günstige Geschäftsergebnisse aufzuweisen hat. Die tschechoslowakische Abteilung des gedachten Betriebes verfügt über ein Aktien-Kapital von 7 Millionen Tschechenkronen, eingeteilt in 35 000 Aktien zu je 200 Kronen, gleich 25 Reichsmark. Der Kurs am 5. Mai 1926 an der Prager Effektenbörse stellte sich auf 90 Kronen per Aktie, mithin 113 M oder, nach den reichsdeutschen Notierungs-Usancen umgerechnet, auf 441 Prozent. Am 5. Mai 1926 wurden sie mit 1480 Tschechenkronen oder 185 M per Stück bewertet. Somit stellte sich die Notierung auf 740 Prozent, was eine Wertsteigerung um fast 70 Prozent bedeutet. Aus diesen Höherbewertungen ist zu folgern, daß die Verminderung des Kuhbestandes und der Rückgang der Milchproduktion als Folge des Weltkrieges im wesentlichen derzeit als überwunden angesehen werden kann. Das kommt in dem starken Sinken der Buttereinfuhr, in der steigenden Milchausfuhr von Südmähren nach Wien, in dem erheblichen Anwachsen des Exports billiger Käsesorten (Olmützerkäse) klar zum Ausdruck, nachdem die Zwangswirtschaft der Nachkriegsjahre liquidiert worden ist. Hand in Hand hiermit sind zur Förderung der Produktion milchwirtschaftliche Ausstellungen veranstaltet, Genossenschaftsmolkereien ins Leben gerufen worden. Hand in Hand hiermit wurden ferner Molkereischulen errichtet und ähnlich — wie an den Landwirtschaftskammern in Preußen — milchwirtschaftliche Sonderkurse veranstaltet.

Bei diesen Fortschritten ist man jedoch nicht stehen geblieben, sondern die Molkereien sind dazu übergegangen, in Schriften und Vorträgen aufklärenden Inhalts den hohen hygienischen Wert des Verbrauches an Milch und Molkereiprodukten weiten Bevölkerungsschichten vor Augen zu führen. Verständlich ist dies, wenn man erwägt, daß gegenwärtig 2174 Millionen Liter Milch nach sachkundigen Ermittlungen pro Jahr verbuttert werden. Erwägt man ferner, daß nur 10 Prozent in den Molkereien verarbeitet, vom Rest der Milch sogenannte Landbutter erzeugt wird, daß auf eine Person nur etwa 5 Kg. Butter pro Jahr entfällt, so ist die Richtigkeit dieser Propaganda umsomehr dargetan, als der Genuß an frischer Milch nach den gleichen Feststellungen noch einer erheblichen Steigerung fähig ist. Freilich muß gewaltige organisatorische Arbeit zu diesem Zwecke noch geleistet werden, insbesondere nach der Richtung hin, die Betriebe zu rationalisieren und zu modernisieren, insbesondere durch Anschaffung technisch erstklassiger maschineller Anlagen.

Daß diese Frage andererseits eine weit über den Rahmen der L wirtschaft hinausgehende Bedeutung hat, wird durch die Tatsache einw frei bewiesen, daß an maßgebender Stelle Bestrebungen auf Einfüh des Pasteurisierungszwanges und auf Konzessionierung des Milchha aufgetaucht sind und den Gegenstand der Erörterungen in der P Publizistik gebildet haben. Zur Begründung dieses Standpunktes darauf hingewiesen, daß, wie das Beispiel Mannheims klassisch d infolge der Einführung pasteurisierter Milch die Säuglingssterbli erheblich zurückgegangen ist. Dem kann man nur unbedingt beipfli Auch in den tonangebenden Kreisen des sozialpolitischen Amts Prager Magistrats beginnt man diesen Fragen erhöhte Aufmerksa zuzuwenden. So sollen Kindern der öffentlichen Lehranstalten, di Grund amtsärztlicher Untersuchung als tuberkulös befunden wu mit vollwertiger sterilisierter Milch von Gemeindewegen im Falle de dürftigkeit ernährt werden. Diese Milch wird in einer Prager Gen schaftsmolkerei in verschlußsicheren Flaschen an die Schulen geliefert sorgfältig durchgeführte Stichproben bürgen für die Güte dieser vol tigen Erzeugung.

Alle diese Darlegungen führen zu der zwingenden Schlußfolge die Errichtung großer Molkereibetriebe im Interesse des öffent Wohls tatkräftig zu fördern. Leider läßt sich nicht verkennen, daß die armung Mitteleuropas ihre Reflexwirkungen auch auf die landwirts treibende Bevölkerung der Tschechoslovakei geworfen hat, daß hohe ö liche Abgaben den Kapitalneubildungsprozeß erschwerten oder vereit und daß es in hohem Maße fraglich ist, ob die demnächst in Kraft tre neue Steuerform eine Wendung zum Bessern bedeutet. Deshalb ist von sehr gewichtiger Seite mit dem Vorschlag an die Oeffentli getreten, auch die städtischen Gemeinden für diese Angelegenheit z teressieren. Mit solchen Anregungen knüpft man an Bestrebungen a schon vor dem Kriege in führenden Kreisen der reichsdeutschen Land schaft propagiert worden sind. Man hat gerade in öffentlichen Vortr die auf der landwirtschaftlichen Woche in Berlin gehalten wurden, i auf die Wichtigkeit des Zusammenwirkens von Landwirtschaft und G gemeinden zur Hebung und Verbesserung der Volksernährung mit be Worten hingewiesen. Es entbehrt nicht des Interesses, darauf h weisen, daß man der gekennzeichneten Zusammenhänge sich auch i tschechoslovakischen Republik in vollem Umfange bewußt wird. De ist einleuchtend, was es bedeutet, wenn in der tschechoslovakischen Re etwa 4 Milliarden Liter Milch jährlich im Wert von 1 Milliarde R mark erzeugt werden, wovon nur 6 Prozent, wie bereits angedeut Molkereien verarbeitet werden. Die Bedeutung einer kaufkräftigen wirtschaft für den einheimischen Markt ist nach den reichsdeutschen E rungen auf Grund des Bülowschen Zolltarifes des Jahres 1902 kundig. Und daraus folgt, daß es im allgemeinen volkswirtschaf Interesse für den genannten Staat ist, wenn durch Errichtung zahlr neuer Molkereien die Einnahmen der dortigen Landwirtschaft eine w liche Besserung erfahren. Von maßgebender autoritativer Seite ve man daher die Angelegenheit mit starkem Interesse. A. N

Mitteilungen

Wie säuert die Milch? Das Sauerwerden und Gerinnen der ist ein biologischer Vorgang, der sowohl im schädlichen als auch im lichen Sinne für die Milchwirtschaft wichtig ist. Schädlich ist die verschiedene echte oder unechte Milchsäurebakterien hervorgerufene säuregärung, wenn es sich darum handelt, die Milch längere oder k Zeit süß zu erhalten, also bei Frischmilchverzehr oder Milchversand, lich dagegen bei Herstellung verschiedener Labkäsesorten, bei der H lung von Quarg und Sauermilchkäsen und namentlich bei der Rah fung. Man nahm bisher an, daß die in verschiedenen Schichten aufg teter Milch verschieden stark vorhandene Milchsäurebildung bedin durch die entsprechend mehr oder weniger stark vorhandene Luft- (S stoff) anwesenheit, da man der Meinung war, daß die Milchsäureb an sich luftscheue Bakterien seien. So erklärte sich die bisher herrs Ansicht, daß die Säuerung der Milch in den unteren Schichten be und besonders wurde diese Ansicht bekanntlich von Weigmann ver Die im Laufe der Jahre fortgeschrittene Erfahrung der Lebensbedi gen der echten und unechten Milchsäurebildner, ließ aber diese Ansich fällig werden. Wäre diese Ansicht richtig, so hätte sich der Milchfac bei dem Vorgang der Rahmsäuerung sicher diese Ansicht zunutze ge wonach ein öfteres Umrühren des Rahms hätte schädlich sein n indem die beim Durchrühren des Rahms während der Reifung eintr Luftaufnhme nur schädlich auf das Wachstum der luftscheuen Milch bakterien hätte wirken müssen. Die Praxis hat aber ergeben, daß den Vorgang der Rahmsäuerung im Gegenteil von Vorteil ist, den öfter gehörig durchzurühren. Von Michael Schmidt (s. M. F. 1925, Heft 6, S. 432) sind nun abschließende Versuche gemacht worden, d Säuerung der Milch und des Rahms nicht von unten, den wenig enthaltenden Schichten, sondern von oben nach unten beginnend, findet. Es wurden Vollmilchgärversuche gemacht mit Luftzutritt, Luftzufuhr, mit vollständigem Luftabschluß (durch Tarafinöl), Versu niedriger Temperatur, Versuche mit Magermilch und mit fettfreier Aus diesen Untersuchungen ergibt sich folgendes:

Die Säuerung und Gerinnung von Vollmilch in hohen (reine fäßen beginnt in der oberen Schicht und schreitet langsam nach unte der Säuregrad ist daher in der oberen Schicht viel größer als in den ren Schichten.

Wird säuernde Milch durchgerührt, so entsteht zwischen der und unteren Schicht schon nach kurzer Zeit ein Unterschied im Säur

An der Säurebildung war hauptsächlich der Streptokokkus lakt teiligt und in der oberen Schicht vielfach mehr vertreten als in d teren Schicht.

Durch die mit Luftabschluß als auch mit Luftzufuhr anges Versuche wurde nachgewiesen, daß die bemerkbaren Säuregradunter weder durch die Luftscheue noch Luftliebe der Milchsäurebildner klären war, umsomehr, da bei niedriger Temperatur, wo selbst kein terienvermehrung vorhanden war, in der oberen Schsticht vielfach Milchsäurebildner vorhanden waren.

Diese Erscheinungen lassen sich nur erklären durch das Aufsteig Fettkügelchen an die Oberfläche der Milch, die die mitgerissenen Bak keime in die höheren Schichten führen, wodurch die Zahl der Bakter

r oberen Milchschicht bedeutend vermehrt wird und dementsprechend ein rterer Verlauf der Milchsäuregärung die Folge ist. Die verschiedenen ilchsäuregärungsstadien sind also hauptsächlich auf das bakterientrans- tierende Vermögen der Fettkügelchen zurückzuführen, was auch durch Versuche mit entfetteter Molke bewiesen wurde, da hier Unterschiede ischen dem Säuregrad verschiedener Schichten und dem Keimgehalt der ren und unteren Schicht nicht vorhanden waren. Für die Praxis er- ıt sich daher, daß, wenn bei der Milch- und besonders der Rahmsäure- ung eine durch die ganze Masse gleichmäßige Milchsäuregärung statt- den soll, der Rahm oder die Milch zeitweilig gerührt werden muß, was, schon erwähnt, ja auch schon in der Praxis längst geschieht. Das in Praxis bereits geübte Verfahren des öfteren Rührens des Rahm wird er auch von Vorteil sein in der Käserei, wenn es sich darum handelt, ächst einen gewissen gleichmäßigen Säuregrad der zu verkäsenden Milch sämtlichen Schichten zu erreichen.

—e—.

Kurze Zusammenfassung einer Arbeit über die Hoyberg-Methode zur ttbestimmung in Milch und Rahm. Die Methode ist nach mehreren chtungen wesentlich verbessert und mehr vereinfacht worden, indem an- it vier verschiedener Flüssigkeiten nur ein und dieselbe Flüssigkeit für ilch und Rahm verwendet wird.

Die Verwendung der erwähnten Flüssigkeit, die viel weniger ätzend die früher benutzte und deshalb ganz ungefährlich ist, ermöglicht es, Temperatur im Wasserbad bei 50 Grad C. zu halten, wodurch ein Ver- nnen der Hände durch die Butyrometer verhütet wird. Man ge- uchte bisher wie bei der Gerber-Methode eine Temperatur von 65 Gr. ls. Durch diese Temperatur-Herabsetzung wird es nunmehr möglich, Milchproben vor der Fettbestimmung viel besser als bisher zu konser- ren ohne den normalen Verlauf der Hoyberg-Fetbstimmung zu beein- ssen. Diese Tatsache ist von großer Bedeutung, besonders wenn man e mit Alkalien arbeitende Methode benutzt, die bei einer mehrere ge alten, nicht konservierten Milch oder solchem Rahm oft einen zu drigen Fettgehalt gibt, was mit einer durch Mikroorganismen hervor- rufenen Spaltung des Milchfettes zusammenhängt.

Im übrigen habe ich klargelegt, daß die Genauigkeit der Hoyberg- ethode befriedigend ist, indem die Fettbestimmungen mit einer Genauig- t von 0,1 Prozent für Milch und 0,5 Prozent für Rahm ausgeführt wer- n können.

Die Methode ist durchgeprüft und geeignet befunden für Milch, so- hl gemischte Milch wie Milch von einzelnen Kühen, mit einem Fett- halt von 0,5 bis 8 Prozent, und für Rahm, auch homogenisierten, mit em Fettgehalt von ca. 7 Prozent bis ca. 55 Prozent.

Für Milch mit weniger als 0,5 Prozent Fett (Zentrifugen-Milch) d für Käse wird von mir die Anwendung einer Zentrifuge vorge- lagen. Diese kann natürlich auch für alle Sorten Milch Anwendung den, wo die Unkosten für Maschinen keine Rolle spielen, und die Ver- ltnisse es fordern, in kürzester Frist die Fettbestimmungen zu beenden.

Bei der Zentrifugierung muß man mit einer anderen Flüssigkeit ar- iten. Hierüber, soweit die oben erwähnten Fälle in Betracht kommen, d über eine Bearbeitung der Methode für kondensierte Milch sowie für uttermilch wird in einer späteren Abhandlung berichtet werden.

Im Vergleich mit Gerbers Methode werden folgende Vorteile her- rgehoben:

1. Die Methode benötigt keine Zentrifuge (die vorerwähnten Fälle sgenommen).
2. Die Butyrometer erwärmen sich nicht während des Schüttelns, d nachher wird eine so niedrige Temperatur im Wasserbad benutzt, daß an sich an dem Butyrometer nicht verbrennt.
3. Die schwach-alkalische Hoyberg-Flüssigkeit ist im Gegensatz zu der rten Schwefelsäure bei der Gerber-Methode ganz ungefährlich anzu- enden.
4. Man hat hier nur zwei Abmessungen im Gegensatz zu 3 bei der erber-Methode vorzunehmen.
5. Die Kautschuk-Stopfen werden kaum von der Flüssigkeit ange- iffen und sind deshalb sehr lange brauchbar.

Über weitere Auskunft der Methode sowie Demonstration wende man h an Herrn A. Brandt, Berlin 65, Ostenderstraße 2.

ernhard Spur in Kopenhagen, Bioteknisk-kemisk Laboratoium, Kgl. Polyteknisk, Lehranstalt.

Unterricht- und Versuchswesen

Molkerei-Lehr- und Versuchs-Anstalt der Landwirtschaftskammer für e Rheinprovinz in Cleve. Von Anfang Oktober ds. Js. bis gegen Ende är; nächsten Jahres soll wieder an der Anstalt ein halbjähriger Lehr- ng zur Ausbildung von Molkereibetriebsleitern abgehalten werden. ie Teilnehmer an demselben müssen mindestens 23 Jahre alt sein und ne mindestens 7 jährige Molkereipraxis einschließlich einer 2 jährigen hrzeit nachweisen können.

Außer praktischen Arbeiten im Laboratorium (Milchuntersuchung w.) und Vorführungen in der eigenen Versuchsmolkerei der Anstalt findet r theoretischer Unterricht statt. Derselbe erstreckt sich auf:

1) Molkereiwesen, Gewinnung und Behandlung der Milch, die verschie- denen Arten der Milchverwertung.
2) Milchwirtschaftliche Betriebslehre.
3) Maschinenkunde.
4) Buch- und Geschäftsführung, geschäftliche Korrespondenz.
5) Genossenschaftswesen.
6) Viehhaltungs- und Fütterungs-Lehre.
7) Chemie und Bakterienkunde mit Uebungen und Vorführungen im Laboratorium der Anstalt.
8) Physik.
9) Rechnen.
10) Deutsch.

Soweit Raum vorhanden, können die Schüler Wohnung und Ver- tigung, event. nur letzteres, zu mäßigem Preise in der Anstalt erhalten.

Anmeldungen sind an den Direktor L. Müller, Cleve, Molkerei- ule, zu richten, der auch gern jede gewünschte Auskunft erteilt.

Milchwirtschaftliche Lehranstalt Wangen i. Allgäu. Am 8. August ginnt ein dreimonatlicher Lehrgang, zu welchem Besucher mit milchwirt- aftlicher oder landwirtschaftlicher Vorbildung zugelassen werden. Be-

sucher, welche mindestens eine 7jährige Praxis aufweisen und das 24. Lebensjahr zurückgelegt haben, können zur Meisterprüfung im Käsereigewerbe zugelassen werden. Weitere Auskünfte betreffend der Kosten des Schulbesuches erteilt Landesökonomierat Dr. Teichert.

Rundschau

Die Milchwirtschaft vor dem Enquete-Ausschuß. Der Unterausschuß II des Ausschusses zur Untersuchung der Erzeugungs- und Absatzbedingungen der deutschen Wirtschaft (Enqueteausschuß) trat am 14. und 15. Juli zu einer Sitzung in den Räumen des Reichswirtschaftsrates zusammen. Auf Grund eines Frageplans wurden zahlreiche Sachverständige über die Lage der Milchwirtschaft vernommen.

Die erste Frage bezog sich auf die Bedeutung der Milchwirtschaft für die Landwirtschaft und die Rindviehzucht und die Verschiebung der Preisrelationen in der Milchwirtschaft im Vergleich zur Vorkriegszeit. Herr Sohst-Kisitten bei Glommen, Ostpr., schilderte zunächst die Verhältnisse in Ostpreußen, in dem ein Viertel bis ein Drittel der Roheinnahmen aus der Milch erzielt werde. Die kleinen Betriebe hätten sich den Genossenschaften angeschlossen. Großen Verdienst hätten die Züchtervereinigungen. Früher sei ein erträglicher Preis für die Milch erzielt worden. Gutsbesitzer Abel-Birkenmoor bei Kiel berichtete, daß in Schleswig-Holstein die Einnahmen fast zur Hälfte aus der Milch erzielt werden. Die Milchpreise seien nach dem Kriege günstiger gewesen, es sei jetzt aber ein Rückgang zu verzeichnen, da die Milchpreise sich nach den Butterpreisen richten. Dr. Schmidt-Xanten berichtete, daß am Niederrhein die Milchwirtschaft die Hälfte bis ein Drittel der Einnahmen erbringe. Ein Vertreter der Stadt Kempten äußerte sich über die Verhältnisse im Allgäu dahin, daß in letzter Zeit der Milchpreis auf eine Stufe sinke, der für die kleinen Betriebe katastrophal sein könne. Hofbesitzer Peters-Meiereiverband West-Holstein bemerkte, daß die kleinen Betriebe mit der Milchwirtschaft stehen und fallen. Zu bedauern sei, daß der Zollschutz nicht verbessert sei.

Staatssekretär Hagedorn-Schrevenborn bei Kiel wies darauf hin, daß die Einfuhr an Molkereiprodukten leider noch zugenommen habe. Das Publikum bevorzuge ausländische Ware, namentlich Butter. Auch der Handel fördere die Einfuhr. Die Qualität der deutschen Butter müsse verbessert und einheitlicher gestaltet werden. — Ein besonderes Reichs-Milchgesetz als Rahmengesetz würde dem Interesse der Landwirtschaft am besten dienen können.

Geschäftsführer Wurm. schleswig-holsteinische Landwirtschaftskammer, wünschte ein Reichsmilchgesetz. Ohne eine Stallkontrolle, wie sie sich in Dänemark bewähre, komme man nicht aus. Prof. Dr. Zeiler teilte mit, daß München vom 1. September ds. Js. ab den Tiefkühlzwang einführe, wobei die Milch auf 5 Grad abgekühlt werde. Die Milchproduzenten-Organisationen, die Ueberwachung der täglichen Zufuhren an Milch, die Errichtung von Ausgleichsmolkereien usw. seien empfehlenswerte Maßnahmen.

Prof. Dr. Langstein vom Auguste-Viktoria-Krankenhaus, Friedenau, legte vom ärztlichen Standpunkt dar, daß nach dem Kriege eine Ueberfütterung der Kinder mit Milch erfolgt sei, die die englische Krankheit begünstigt habe. Er halte dafür, daß jedes Schulkind täglich einen halben Liter Milch bekommen solle, wenn diese absolut einwandfrei sei. Am bekömmlichsten sei die Milch, wenn sie nach möglichst kurzem Zeitraum nach der Produktion genossen werde. Eine stillende Frau solle täglich fünfviertel Liter Milch erhalten. Notwendig sei der Deklarationszwang für Frischmilch, pasteurisierte Milch usw. Die Frage der Pasteurisierung sei auch vom wissenschaftlichen Standpunkt aus noch nicht ganz abgeschlossen. Vor dem Gebrauch der rohen Milch im Hause warne er entschieden. Wegen des modernen Schlagworts der Vitamine sollten wir nicht alle alten Ernährungstatsachen über Bord werfen. Die Kinderärzte seien einig darin, daß die Verabreichung roher Milch an Säualinge ein Unfug sei und unberechenbare Gefahren im Gefolge haben könne.

Nach einer kurzen Pause legte Dr. Jansen vom Reichsmilchausschuß in Berlin die Gründe dar, aus denen seit einiger Zeit eine Propaganda für den Milchverbrauch unternommen worden ist. Im nächsten Jahre werde in der „Grünen Woche“ in Berlin eine „Spezialschau der Milch von der Kuh bis zum Kochtopf“ stattfinden.

Der Ausschuß erörterte dann die Maßnahmen, die zur Verbesserung der Qualität der Butter- und Käse-Erzeugung getroffen werden könnten. Geschäftsführer Wurm-Kiel führte aus, daß die schleswig-holsteinische Butter durch die scharfe Kontrolle der Landwirtschaftskammer verbessert worden sei. Der Handel bevorzuge leider die Auslandsbutter. Die Landwirtschaft müsse bei der Preisbildung mitsprechen können, damit der Handel nicht die Preise diktiere.

Der Ausschuß beschäftigte sich sodann mit den speziellen Fragen der Käsebereitung. Herr Bauer-Bayern schilderte die Konflikte, die im Allgäu in der Milchwirtschaft anfangs durch die Bildung der Milchverwertungsgenossenschaften, die sogen. Regiegenossenschaften, entstanden seien. Der Bürgermeister von Kempten habe diese Konflikte durch die Schaffung der Allgäuer Butter- und Käsebörse beseitigen können. Durch die Börse, in der die Bauern vertreten seien, hätten die Bauern wieder Vertrauen zur Milchverwertungswirtschaft bekommen und seien wieder zufrieden geworden. Der Geschäftsführer der Allgäuer Börse, Major Hoffmann, gab Erklärungen über die Tätigkeit der Börse, die ein Verein von 900 Mitgliedern zur Regelung von Angebot und Nachfrage sei und in deren Börsenausschuß alle beteiligten Berufszweige vertreten seien, der Käse- und Butterhandel, die Käseerzeuger, die Milchindustrie, die Genossenschaften und die Landwirtschaft.

Herr Marggraff, Interessengemeinschaft märkischer Milchproduzenten in Berlin, berichtete über die Versuche in Berlin zur Verwertung der Magermilch, namentlich für Kasein. Im Kriege habe sich das Verfahren zur Herstellung der Trockenmilch bewährt. Die maschinellen Einrichtungen seien aber erschwert durch die Schwankungen in der Anlieferung der Magermilch, da eine Fabrik nur bei dauernder Beschäftigung sich rentieren könne. Die Molke könne vielleicht zu Milchzucker verarbeitet werden. Das Molkenfutter werde sich für den Landwirt zu teuer stellen. Dir. Held-Schwerin führte aus, daß auch in Mecklenburg viel Magermilch fortgegossen (??) werde, weil man keine Verwendung habe. Der Kasein-Zoll bedeute jetzt garnichts, weil das Ausland

ein so billig liefern könne, und müsse von 6 M auf 24—30 M erhöht
den. Holland sei der schlimmste Konkurrent für Magermilch und
e darin Dumping. Der Magermilchzoll müsse entschieden
diert werden. Die deutsche Dauermilch-Industrie werde von der
ländischen Konkurrenz vollkommen erdrückt. Die
indischen Fabriken liefern an die deutsche Schokoladenindustrie für
M, der deutsche Betrieb komme nur bei einem Preis von 1,80 M auf
Kosten. Gegenüber Holland müßte der autonome Tarif gelten. In
nemark werde die Magermilch fast vollständig zur Schweine-
st verwandt.

Geschäftsführer Wurm von der schleswig-holsteinischen Landwirt-
tskammer berichtete über die Verwendung der Magermilch zur Käse-
eitung. Das gemeinschaftliche Käselager in Scheswig habe gute
olge erzielt. Der Magerkäse könne aber keine große Rolle spielen. Die
tern lieferten den Käse an das Lager. Ein Teil der Magermilch sei
Schleswig-Holstein zur Schweinemast verwendet worden. Wenn
Schweinepreise sinken, sei diese Verwendung aber nicht mehr möglich.
. Rocingh-Westfalen erwiderte Herrn Wurm, daß die günstigen
ebnisse in Schleswig-Holstein nicht auf andere Landesteile übertragen
den könnten. In Westfalen wollten die Bauern die Magermilch nicht
füttern, weil sie deren Wert aus den Schweinepreisen nicht herausholen
nten. Herr Lässig vom Brandenburger Molkerei-Verband hielt die
weinehaltung für das beste Mittel zur Verwendung der Mager-
ch; die Verfütterung könne sich auch rentieren, wenn die Schweinepreise
t so hoch gehalten werden könnten. Gutsbesitzer Abel-Schleswig-
stein sprach sich dahin aus, daß in Schleswig-Holstein die Magermilch
der Verfütterung an Jungschweine sich gut verwerten lasse. Direktor
d l-Nürnberg berichtete über die allerbesten Erfahrungen in seiner
mai mit der Verfütterung der Magermilch.

Direktor Held berichtete über die Verwendung von Trockenvollmilch
Kondensmilch in Schokoladenfabriken. Magermilch dürfe in diesen
briken nicht verwendet werden. Holland beliefere die ganze
utsche Schokoladenindustrie, und diese werde sich zur deut-
n Industrie nur bequemen, wenn der Zoll gegen Holand wieder auf
Mark erhöht werde.

In Bezug auf die Fragen des Verkehrswesens wurden
den Sachverständigen die Beibehaltung der jetzigen Frachtvergünsti-
gen für Milch, die Verbesserung der Kühlwagen und namentlich deren
tellere Umrangierung und Anhängen an Schnellzüge bei größeren Ent-
nungen verlangt. Ein Vertreter der Reichsbahn erklärte,
die Reichsbahn sich aller Interessen, die hier in Frage kämen, gern
nehme; einzelne Beschwerden dürften nicht verallgemeinert und sollten
die lokalen Instanzen gerichtet werden. Beim Milchtarif gebe die
ichsbahn bares Geld zu und müsse deshalb über diesen Tarif nachdenken.
e Versendung der Milch in Kannen sollte man aufgeben, da sie das
uerwerden begünstige. Die Kühlwagen würden mißbräuchlich benutzt;
n Kühlwagen, der nicht beeist werde, sei ein Bratofen. Vielleicht ließen
h die Kühlwagen durch Tankwagen ersetzen. Wenn dadurch die Selbst-
ten der Bahn geringer würden, könnte der niedrige Milchtarif gehalten
rden. — Mit einigen Spezialwünschen an die Reichsbahn schloß die
rnehmung der Sachverständigen der Milchwirtschaft ab.

Dritte Tonnenbutterprüfung der Landwirtschaftskammer Stettin zur langung der Einheitsbuttermarke. Am 8. Juli d. Js. fand in den Ge-
äftsräumen des Verkaufsverbandes Norddeutscher Molkereien in Berlin
dritte pommersche Tonnenbutterprüfung nach den Richtlinien der
eußischen Hauptlandwirtschaftskammer statt.

Von den 42 aufgeforderten Molkereien hatten 33 je eine volle Tonne
tter zur Prüfung eingesandt, darunter 24 Tonnen gesalzene und neun
nnen ungesalzene. Neun Molkereien hatten dem unvermuteten Proben-
ruf nicht Folge geleistet, sind aber bereit, dies später zu tun.

Das Preisgericht bestand aus zwei Butterkaufleuten und einem pom-
erschen Molkereifachmann. Das Amt des Ordners und Schriftführers
urde von dem Molkereiinstruktor der Landwirtschaftskammer ausgeübt.
ie erzielten Preisrichterurteile waren folgende:

hochfein	16 Molkereien	= 48,49 %
fein	12 Molkereien	= 36,36 %
gut	5 Molkereien	= 15,15 %
fehlerhaft	0 Molkereien	= —,— %
	33 Molkereien	= 100,— %

Der Prozentsatz der markenwürdigen Molkereien beträgt diesmal
so 84,85 % und ist gegenüber den beiden ersten Tonnenbutterprüfungen
freulicherweise um 3,03 % gestiegen.

An Mängeln traten hervor: leicht säuerlicher, hefiger oder etwas
lzscharfer Geschmack, mormoriert aussehende Butter und wasserlässige
utter; es handelt sich also teils um Fehler bei der Rahmsäuerung, teils
n Salz- und Knetfehler.

Da diesmal 22 Molkereien die Tonnenbutterprüfungen zum ersten
al beschickt hatten, so waren auch wiederum einige Verpackungsfehler
d zwar die folgenden zu beanstanden:

1. Eine der Tonnen war nicht genügend mit Butter gefüllt,
2. Bei einer Tonne war die Schablonenflüssigkeit durch den Tonnen-
del gedrungen.
3. Mehrfach waren die zur Befestigung der Versandadressen benutzten
ägel durch die Tonnendeckel durchgnagelt und nicht umgeklopft.
4. Bei einigen Markentonnen fehlten die Deckel- und Bodenkontroll-
ttel, bei anderen waren die Bodenkontrollzettel zerrissen. In einem ver-
nzelten Falle lag der Bodenkontrollzettel nicht durchfeuchtet auf der
ckten Butter, sondern trocken auf dem Rundblatt.
5. Vereinzelt fehlte das Rundblatt oder war nicht rund, sondern
ereckig zugeschnitten.
6. Mitunter waren das Auslage-Pergament und die Rundblätter
n zweierlei Farbe und die Rundblätter zu gelb.
7. Das seitliche Auslage-Pergament griff nicht handbreit über den
tterspiegel, war also zu kurz.
8. Das Auslage-Pergamentpapier war nicht glattrandig abge-
nitten, sondern abgerissen; mitunter ließ auch die sorgfältige Faltung
s Auslagepapiers über dem oberen Rundblatt zu wünschen übrig.

Hoffentlich kommen diese Verpackungsfehler bei den nächsten Sen-
ngen schon in Fortfall, denn der Butterhandel legt auf eine sorgfältige
rpackung den allergrößten Wert.

Die Bedingungen für die Erlangung der Einheitsbuttermarke sind bis jetzt von folgenden 8 Molkereien dreimal nacheinander erfüllt worden:

1. Molkereigenossenschaft Greifswald.
2. Molkereigenossenschaft Züssow, Krs. Greifswald.
3. Gutsmolkerei Schmarsow, Post Kruckow, Krs. Demmin.
4. Molkereigenossenschaft Stargard i. Pommern.
5. Molkereigenossenschaft Belgard a. Persante.
6. Molkereigenossenschaft Köslin.
7. Königliche Molkerei Schmolsin, Krs. Stolp.
8. Molkereiverein Neustettin.

Die äußeren Kontrollkennzeichen der Einheitsmarke werden nicht mehr in bedruckten Faßstäben, sondern in zwei quer über die Faßdauben geklebten bedruckten Papierbanderolen bestehen, von denen die eine die Zeichen der Preußischen Hauptlandwirtschaftskammer, die andere diejenigen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern tragen werden.

Mit dem Erscheinen der Einheitsbuttermarke hört das Bestehen der Pommerschen Buttermarke als Handelsware auf. Bis dahin dürfen die bisherigen Markenmolkereien die alten Kontrollfaßstäbe jedoch noch weiter verwenden.

Für solche Molkereien, die zu den Tonnenbutterprüfungen noch nicht herangezogen werden konnten, bleiben die bisherigen 2 Pfund-Paket-Prüfungen in Stettin als Vorstufe für die Zulassung zu den Tonnenbutterprüfungen weiter bestehen. Dr Lauterwald, Molk.-Instruktor.

Der Reichsernährungsminister über Maßnahmen zur Förderung der Milchwirtschaft. Bei der dritten Lesung der Zollvorlage führte der Reichsernährungsminister Schiele aus:

Bei der ersten Lesung habe ich bereits ausgeführt, daß im Rahmen der Prüfung des gesamten Zollniveaus auch eine Prüfung des Zollschutzes für Molkereiprodukte gegenüber dem vorbegünstigten Auslande im Interesse einer Politik der Vermehrung und Förderung der landwirtschaftlichen Klein- und Mittelbetriebe erforderlich sei. Daneben werde ich alsbald mit den Ländern und landwirtschaftlichen Organisationen in Verhandlungen darüber eintreten, was zur Hebung der deutschen Milchwirtschaft außerdem getan werden kann.

Als geeignete Mittel kommen hierfür in Betracht:

1. Ausbau und Rationalisierung der Molkereibetriebe.
2. Standardisierung, Typisierung und gleichmäßige Verpackung der Erzeugnisse.
3. Verbesserung der Absatzverhältnisse.
4. Umfassende Propaganda unter der Bevölkerung zur Steigerung des Konsums.

Zu 1.: Zum Ausbau und zur Rationalisierung der Molkereibetriebe sind in erster Linie größere Geldmittel erforderlich. Die Reichsregierung hat zu diesem Zweck aus den Überschüssen der Reichsgetreidestelle im Jahre 1926 einen Betrag von 2½ Millionen Reichsmark zur Förderung der Milchwirtschaft bereitgestellt. Die Reichsregierung ist fernerhin bereit, weitere Mittel zur Förderung der Milchwirtschaft zur Verfügung zu stellen. Hierbei werden insbesondere solche Betriebe zu begünstigen sein, die eine zweckmäßige Ausnutzung der Produktion (Rationalisierung) gewährleisten und als Vorbild zu dienen geeignet sind.

Zu 2.: Die Reichsregierung wird wie bisher, so auch in Zukunft die Bestrebungen der landwirtschaftlichen Berufsorganisationen nachdrücklichst unterstützen, die auf eine Hebung der Qualität der Milch und Molkereierzeugnisse hinzielen. Die Reichsregierung sieht diese Standardisierungsbestrebungen für besonders wichtig zur Hebung des Absatzes der Milch und Molkereierzeugnisse an. Prämien sollen in erster Linie für Züchtung von Milchvieh mit hohen Milchleistungen und hohem Fettgehalt bereitgestellt werden. Die Ausbildung des Molkereipersonals soll in vermehrtem Umfange unterstützt werden.

Zu 3.: Ein weitergehender Zusammenschluß der Genossenschaften zur Regelung des Verkaufs ihrer Produkte nach dem Vorbild des Auslandes, wie dies in der Denkschrift des Internationalen Arbeitsamtes über die Rolle der Genossenschaften im Welthandel mit Agrarprodukten dargelegt ist, wird zu fördern sein. Zur Verbesserung der Absatzverhältnisse, wozu Transportverhältnisse, Tarifmaßnahmen, Einstellung von Kühlwagen gehören, und namentlich wegen Beförderung von Weichkäse als Eilfracht zu gewöhnlichen Frachtsätzen, sind Verhandlungen mit der ständigen Tarifkommission und dem Reichsverkehrsministerium im Gange.

Zu 4.: Die Förderung der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiete der Milchwirtschaft, ebenso die Förderung des Ausstellungswesens, sieht die Reichsregierung als wichtige Aufgabe an.

Die Genossenschaftsarbeit im Dienste der Frischmilchversorgung. Auf dem 40. Deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaftstag zu Kassel begründete Verbandsdirektor Berg-Darmstadt in eingehenden Ausführungen seinen dem Deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaftstag vorgelegten Antrag, der mit dem von Herrn Verbandsdirektor Ökonomierat Dr. von Altrock beantragten Schlußabsatz in folgender Form angenommen wurde:

„Kriegs- und Inflationszeit haben allen Bevölkerungskreisen, ganz besonders aber in den Städten und Industriezentren die Bedeutung einer ausreichenden und einwandfreien Milchversorgung klar gezeigt.

Aufgabe der genossenschaftlichen Körperschaften ist es, die Erfassung der Milch durch örtlichen oder bezirksweisen genossenschaftlichen Zusammenschluß zu regeln, unter Berücksichtigung der neuzeitlichen Forderungen für die öffentliche Gesundheitspflege.

Überall da, wo für die Gründung einer Molkereigenossenschaft die Voraussetzungen nicht gegeben sind, müssen Milchlieferungs- bezw. Absatzgenossenschaften errichtet werden. Die vornehmste Aufgabe dieser Genossenschaften besteht in der Förderung der Qualitätsbestrebungen durch sorgfältige Gewinnung, Behandlung und Bearbeitung der Milch. Anzustreben sind tunlichst langfristige Lieferungsverträge zwischen den Genossenschaften und den städtischen Abnehmern, weil dadurch eine Stabilität der Erzeugung, des Absatzes und auch der Preise gewährleistet wird.

Das Überangebot auf dem Frischmilchmarkt kann nur beseitigt werden durch Preisgarantien an die Verarbeitungsbetriebe.

Die Molkereien, Milchabsatzgenossenschaften und unmittelbar liefernden den Frischmilchlieferanten sind auf genossenschaftlicher Basis zu Lieferverbänden zusammenzuschließen, die mit dem Handel und den Stadtverwaltungen alle Fragen gemeinsam auf vertraglicher Grundlage regeln sollten. Bei der Einrichtung von zentralen Vertriebsstellen in den Städten ist, soweit solche erforderlich sind, mit Stadt und Handel vertrauensvolle Zu-

...menarbeit auf der Grundlage der Gleichberechtigung notwendig. Da... ist jede schablonenmäßige Regelung abzulehnen. Sache der genossenschaftlichen Organisationen ist es, sich den jeweiligen Verhältnissen anzu...en.

Auf Grund der bisherigen Erfahrungen steht fest, daß eine befrie...ende Regelung der Frischmilchversorgung und des Ausgleichs der großen ...wankungen in Angebot und Nachfrage nur durch den genossenschaft...en Zusammenschluß erreichbar ist.

Eine planmäßige Gewinnung und Verarbeitung der Milch im Er...zergebiet ist nur mit Hilfe der erforderlichen Geldmittel möglich. Diese ...jen langfristig, je nach Bedarf, mindestens auf 10—15 Jahre amorti...el und zu mäßigem Zinsfuß bereitgestellt werden".

Schleswig-Holsteinische Butterkontrollmarke. Auf Grund der vom ...stand der Landwirtschaftskammer erlassenen Bestimmungen für die ...terkontrollstelle der Landwirtschaftskammer haben weitere Meiereien ... Erlaubnis erhalten, die von der Landwirtschaftskammer herausgege...e Kontrollmarke zu führen:

1. Bargstedt bei Nortorf.
2. Brammer bei Nortorf.
3. Brekling bei Schleswig.
4. Bokel bei Nortorf.
5. Erfde II, Kreis Schleswig.
6. Hassendorf bei Hußfeld.
7. Hollmühle, Kreis Schleswig.
8. Kalübbe bei Perdoel.
9. Krusendorf bei Gettorf.
10. Lehe bei Lunden i. H.
11. Meldorf.
12. Mohrkirch-Westerholz bei Mohrkirch-Osterholz.
13. Norgaardholz bei Steinbergkirche.
14. Schönhagen bei Karby.
15. Trenthorst bei Westerau.
16. Wees bei Engelsby.

Reisender oder Hausierer in Käse? Ein Mann in den besten Jahren ...te die Aufgabe, für eine Dresdener Käsegroßhandlung gegen eine ...natliche Vergütung von 250 M die Lebensmittelgeschäfte zu besuchen ... deren Inhaber davon zu überzeugen, daß gerade die Käsesorten seiner ...ma die besten und preiswertesten sind. Außerdem war er verpflichtet, ...en den Bestellscheinen jeden Abend einen Bericht über die Art und ...hl der absolvierten Kunden und über die Stimmung dieser Kunden ...uliefern. Dadurch hatte die Firma eine Kontrolle über die Tätigkeit ...es Reisenden. Es wurde also sehr viel von ihm verlangt und gewissen...t erfüllte der Mann seine Pflicht. Nur der erwartete Umsatz blieb ... Dies lag aber nicht an der mangelnden Fähigkeit des Reisenden, ...dern einmal an den ungünstigen Zeitverhältnissen, an der starken Kon...renz und hauptsächlich daran, daß die Firma noch unbekannt bei der ...ndschaft war. Denn der Reisende hatte die Pflicht, nur neue Kunden ...uwerben. Darum stellte die Firma an den Reisenden das Ansinnen, ...er den Mustern noch fünf richtige Käse mitzunehmen und diese gleich ... die Kundschaft zu verkaufen. Er sollte also einen regelrechten Hausier...del treiben. Aber der Reisende, der schon eine jahrelange Reisetätig... hinter sich hatte, lehnte dieses Ansuchen ebenso bestimmt wie höflich ... weil er als Reisevertreter und nicht als Hausierer angestellt sei. Die ...ma betrachtete dies als Arbeitsverweigerung und setzte den Reisenden ... der Stelle auf die Straße. Das Kaufmannsgericht Dresden hatte ... darüber zu entscheiden, ob hier eine Arbeitsverweigerung vorliegt ...r nicht. Der Käsegroßhändler gab sich alle Mühe, diesen Hausier...del als die neuzeitliche Verkaufsmethode hinzustellen, während der ...ger erklärte, daß er die Stellung niemals angetreten hätte, wenn ihm ... vornherein gesagt worden wäre, daß er hausieren gehen solle. Das ...ufmannsgericht Dresden stellte sich auf die Seite des Reisenden und ...te den Beklagten zur Zahlung der geforderten 281,65 M verurteilt, ...n dieser nicht vorgezogen hätte, einen Vergleich über 275 M abzu...ießen.

Geldstrafe wegen Verkaufs ranziger und verfälschter Butter. In dem ...ttergeschäft von Sch. in Berlin erschien vor einiger Zeit ein Mann und ...fte dort ein halbes Pfund Eßbutter. Als der Käufer später bemerkte, ... die Butter ranzig roch und ranzig schmeckte, trug er die Butter zur ...lizei, welche durch einen Sachverständigen feststellen ließ, daß die Butter ...tens als Kochbutter, nicht aber als Eßbutter verwendet werden könne, ...sie in der Tat ranzig schmeckte und ranzig roch. Auf Grund der §§ 10, ...des Nahrungsmittelgesetzes vom 14. Mai 1879 wurde Sch. vom Amts...richt zu 30 M Geldstrafe verurteilt, weil er Butter, ein Nahrungsmittel, ...lches verdorben war, als Eßbutter verkauft habe, ohne sich durch Kost...oben oder durch Geruch davon zu überzeugen, daß es sich um gute, ge...ßbare Eßbutter handle, oder ob die Butter ranzig und verdorben war. ...e Entscheidung focht Sch. durch Revision beim Kammergericht an und ...te in Abrede, daß ihn ein Verschulden treffe; er habe die Butter nicht ...fälscht und auch nicht bemerkt, daß die Butter ranzig war. Man könne ... ihm nicht verlangen, daß er fortwährend Kostproben vornehme; eine ...emeine Riechpflicht bestehe überhaupt nicht im Butterhandel. Der ...Strafsenat des Kammergerichts wies aber die Revision des Angeklagten ... unbegründet zurück und führte u. a. aus, die Vorentscheidung sei ohne ...tsirrtum ergangen. Einwandfrei sei festgestellt worden, daß die ...ter ranzig geschmeckt und ranzig gerochen habe, mithin verdorben ge...en sei. Zutreffend nehme das Amtsgericht an, daß der Angeklagte fahr...g gehandelt habe, indem er die Butter als Eßbutter verkauft habe, ... sich von der Güte zu überzeugen. Der Angeklagte habe die ihm ob...ende Sorgfaltspflicht außer acht gelassen und ranzige Butter als Eß...er verkauft. Das Amtsgericht habe den Begriff der Fahrlässigkeit ...t überspannt, sondern den Angeklagten aus zutreffenden Erwägungen ...rteilt.

Das Amtsgericht in Dresden verhandelte gegen den Butterhändler ...H. und dessen Ehefrau wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittel...z und Übertretung, betreffend Verkaufs verfälschter Butter. Das Ehe...r betreibt in der Trachenberger Straße eine sogenannte Butteraus...gerei und in der Markthalle am Antonsplatz einen Verkauf von ...ter an die Verbraucher. Von der Butterausschlägerei aus wird eine ...e Anzahl Kleinhändler beliefert. Nachprüfungen der Revisionsabtei...g des Dresdener Wohlfahrtspolizeiamtes ergaben vor einiger Zeit, daß ...entnommenen Proben teilweise recht erheblich verwässert waren, was

zur Einleitung eines Strafverfahrens führte. In der Verhandlung vor dem Amtsgericht wurden Oberkommissar Hohmann als Zeuge und Prof. Dr. phil. Beythien, der Direktor des Chemischen Untersuchungsamtes, als Sachverständiger vernommen, die beide sehr belastende Angaben machten. Wegen Nahrungsmittelverfälschung und Uebertretung erhielten der Ehemann 400 ℳ, die Ehefrau 100 ℳ Geldstrafe auferlegt.

Diesjährige Ausstellung und Auktion der Ostpreußischen Schweinezüchter Königsberg. Anläßlich der diesjährigen landwirtschaftlichen Ausstellung der Deutschen Ostmesse (21. bis 24. August) veranstaltet die Ostpreußische Schweinezüchter-Vereinigung Königsberg i. Pr. auf dem Messegelände ihre große Jahresausstellung und erstmalige Leistungsprämiierung von Stammebern und Stammsauen. Am Montag, den 22. August findet auf dem Messegelände eine Auktion des besten jungen Materials (sprungfähige und jüngere Eber, sowie belegte Jungsauen) statt. Unter den zur Ausstellung und Auktion angemeldeten Tieren befindet sich eine größere Anzahl, die auf der Wanderausstellung der D. L. G. in Dortmund hochprämiiert worden sind. Die Ostpreußische Schweinezüchter-Vereinigung errang bei der diesjährigen Wanderausstellung der D. L G., ebenso wie in Hamburg und Breslau, einen ersten Sammlungspreis.

Erfahrungsgemäß bietet diese Auktion die beste Gelegenheit, hochwertiges Zuchtmaterial infolge des großen Auftriebes verhältnismäßig preiswert zu kaufen. Es wird mit einem Gesamtauftrieb von 300 ausgesuchten Tieren gerechnet.

Eine neues Verfahren zur Frischerhaltung von Milch und Sahne. In Milwaukee, Vereinigte Staaten, ist eine Gesellschaft unter dem Namen „The Franklin Proceß Company“ gebildet worden, die eine neue Erfindung bearbeiten will, durch welche Milch und Sahne Monate lang in geschlossenen Gefäßen frisch erhalten werden kann. Es wird behauptet, daß dieses Verfahren es möglich macht, Milch und Sahne auf weite Entfernungen hin, ja sogar in die Tropen zu versenden, ohne Gefahr des Sauerwerdens, daß weder der Nährwert noch der Geschmack irgendwie darunter leiden und daß keine schädlichen Bakterien sich entwickeln. Die Kosten des Verfahrens sollen die der Pasteurisierung nicht übersteigen.

Ausland.

Die Produktion der argentinischen Milchwirtschaft. (Amtlich statistische Ziffern über das Jahr 1926.) Das Statistische Amt des Ackerbauministeriums veröffentlicht über die milchwirtschaftliche Produktion des verflossenen Jahres die folgenden Angaben:

Die Gesamtproduktion an Butter erreichte im Berichtsjahr die Höhe von 34.495.549 Kilo; an Käse von 15.119.666 Kilo. Ferner wird noch ein Quantum von 5100 Kilo Schafkäse angeführt.

Von dem gesamten Butterquantum produzierte die Bundeshauptstadt 17.298.705 Kilo, die Provinz Buenos Aires 10.138.867 und die Provinz Santa Fe 6.121.707 Kilo. Die Butterproduktion der Provinz Cordoba wird mit 434.583 Kilo angegeben, der Provinz Entre Rios mit 451.160 und der Pampa mit 19.922 Kilo. Auf andere Provinzen und Territorien entfallen die restlichen 27.605 Kilo der Produktion.

In der Käseproduktion schaltete die Bundeshauptstadt aus, die Provinz Buenos Aires erzeugte mit 10.484.464 Kilo ca. zwei Drittel des im ganzen Lande hergestellten Käses. Dann kommt die Provinz Santa Fe mit 3.212.907, Cordoba mit 862.243, Entre Rios mit 136.285, die Pampa mit 109.538 und die übrigen Landesteile mit zusammen 314.228 Kilo Käse. Das obengenannte Quantum des Schafkäse (5100 Kilo) wurde ausschließlich in der Provinz Buenos Aires produziert.

Von der Gesamtziffer der Kaseinproduktion entfallen auf die Bundeshauptstadt 750.000 Kilo, auf die Provinz Buenos Aires 12.802.248, auf Santa Fe 4.664.722, Cordoba 1.320.613, Entre Rios 172.944, Pampa 152.800 und andere Landesteile 180 Kilo.

Von der Butterproduktion, die gegenüber 1925 um 1,2 Millionen Kilo gestiegen war, das heißt von 33.264.260 auf 34.495.549 Kilo — wurden in 1925 Kilo 29.137.000 ausgeführt (gegen 26.890.000 im Vorjahr) und in den inneren Konsum gingen 5.365.393 Kilo (gegen 6.377.194 im Vorjahr). Es findet aber auch eine Buttereinfuhr statt, die im Berichtsjahr 6844 Kilo betrug (gegen 2934 im Vorjahre). Interessant ist in der letzten Statistik der Umstand, daß im verflossenen Jahr trotz einer um 1,2 Millionen Kilo höheren Produktion faßt eine Million Kilo Butter im Lande weniger konsumiert und mehr als doppelt soviel Butter als im Vorjahre eingeführt wurde. In den amtlichen Betrachtungen zur Statistik wird diese Erscheinung mit dem höheren Konsum an Speiseöl erklärt.

Die Käseproduktion hat mit der oben genannten Ziffer von 15.119.666 Kilo gegenüber 1925 eine Verminderung um rund 312.000 Kilo erfahren.

Die Käseeinfuhr stellte sich auf 1.556.434 Kilo (gegen 1.543.268 im Vorjahr); ausgeführt wurden 393.000 Kilo und der innere Konsum absorbierte im ganzen 16.283.100 Kilo.

Die Kaseinproduktion hatte sich um 1,4 Millionen Kilo vermehrt, das heißt von 18.461.573 auf 19.863.507 Kilo. Die Ausfuhr wird mit 19.459.000 Kilo angegeben und der Konsum (einschließlich noch vorhandener Bestände) mit 1.270.080 Kilo. Die Kaseinausfuhr hatte sich mit der genannten Ziffer gegenüber dem Vorjahr um 2,1 Millionen Kilo erhöht.

Die vorgenannte Statistik bezieht sich, wie ausdrücklich vermerkt wird, nur auf die industriell verarbeiteten Produkte und nicht auf das in „tambos“ oder kleinen Wirtschaften erzeugte.

(Deutsche La Plata Zeitung).

Sprechsaal

Der „Sprechsaal“ steht jedem Molkereifachmann zur freien Meinungsäußerung zur Verfügung. Die Schriftleitung kann aus diesem Grunde für den Inhalt des „Sprechsaals“ nicht in jedem Falle die Verantwortung übernehmen, sondern muß dieselbe dem unterzeichneten Verfasser überlassen.

Das Ergebnis der Butterprüfung in Hannover. Auf die in der Molkerei-Zeitung Nr. 80 veröffentlichte Kritik sei dem Einsender N. G. erwidert, daß bei der Beurteilung der Butter bei den amtlichen Prüfungen in Hannover nach dem bei den Wanderausstellungen der D. L. G. üblichen Verfahren gerichtet wird, einem Verfahren, das in Deutschland bei fast allen Butterprüfungen eingeführt ist. Nach diesem Verfahren wird eine Butter mit 19 und 20 Punkten als „hochfein“, mit 17 und 18 Punkten als „fein“, mit 15 und 16 Punkten als „gut“ bezeichnet. Bei den Wettbewerben der D. L. G. erhält Butter mit 19 und 20 Punkten einen 1. Preis, Butter mit 17 und 18 Punkten einen 2. Preis, während Butter mit weniger als 17 Punkten ohne Preis ausgeht. Bei der Einstufung nach

alität würde Butter mit 17 bis 20 Punkten als Handelsware 1. Qua- it, mit 15 und 16 Punkten als 2. Qualität und mit weniger als 15 nkten als „abfallend" bewertet. In der Bezeichnung „gut" liegt also neswegs eine „Anerkennung", wie auch jede Molkerei, die sich an den üfungen beteiligt, sehr wohl weiß. Daß man sich bei den Prüfungen r von rein sachlichen Gesichtspunkten leiten läßt und daß von einer erflächlichen" und „wohlmeinenden" Verurteilung der Butter nicht prochen werden kann, geht schon daraus hervor, daß die Butter erst nach tägiger Lagerung, die auch keineswegs im Kühlraum, sondern bei Keller- peratur von etwa 12 Gr. C. erfolgt, beurteilt wird und die Richter die Butter nach dieser Lagerung die gleichen scharfen Anforderungen len, wie an frische Butter. Die Richter nehmen bei der Beurteilung r eine Sinnenprüfung der Butter vor. Diese Prüfung erfolgt getrennt d unabhängig von einander durch 2 Richtergruppen, die aus je 2 Mol- eifachleuten und einem Butterhändler zusammengesetzt sind. Bei Diffe- zen der schriftlich aufgezeichneten Urteile findet ein Nachrichten durch e 6 Richter statt. Um jegliche Beeinflussung bei der Sinnenprüfung zu meiden, werden die Richter über vorher festgestellten Wassergehalt der zelnen Proben in Unkenntnis gelassen. Hierüber erhalten entprechende itteilungen nur die einsendenden Molkereien unter dem Hinweis, daß artige Butter gegen die gesetzlichen Vorschriften verstößt, also zum ndel nicht zuzulassen ist. Der Weg, derartige Butter von der Beurtei- ng auszuschließen, ist nicht beschritten worden, weil es sich bei den amt- hen Prüfungen nicht um einen Wettbewerb, sondern um ein erziehe- ches Moment zur Förderung der Butterqualität handelt und die Her- ller regelmäßig über die sonstigen Eigenschaften der Butter unterrichtet rden sollen. Jeder, der mit der Herstellung von Butter eingehend ver- ut ist, wird aus den Veröffentlichungen über den zu hohen Wassergehalt r Butter nicht ohne weiteres zu „traurigen Schlüssen" über die Butter- brikation kommen, sondern wird darin eine Bestätigung dessen finden, e schwierig es ist, während der warmen Jahreszeit in Gegenden mit sgesprochener Weidefütterung eine Butter mit normalem Wassergehalt rzustellen. Die durch einseitige Weidefütterung hervorgerufene, sehr iche Beschaffenheit des Butterfettes erschwert die Bearbeitung natur- mäß sehr stark. Diese schlechte Bearbeitungsfähigkeit des Butterfettes rd aber noch besonders erhöht durch die Nässe der Weiden, wie sie durch e anhaltenden Niederschläge in letzter Zeit hervorgerufen ist. Die Ver- sentlichung in der Fachpresse über den Wassergehalt der Butter soll nerseits den Gerichten eine Bestätigung dafür geben, daß durchaus nicht mer bei zu hohem Wassergehalt der Butter eine absichtliche Nahrungs- ittelfälschung vorliegt und soll andererseits dazu führen, die Molkereien veranlassen, äußerste Sorgfalt bei der Behandlung des Rahmes und der rstellung der Butter anzuwenden und sich in ihrer maschinellen Ein- htung so zu vervollkommnen, daß größtmögliche Betriebssicherheit zur ermeidung eines zu hohen Wassergehaltes auch bei den denkbar ungün- gsten Fütterungs- und Witterungsbedingungen erreicht wird.

Der Einsender G. N. darf überzeugt sein, daß sich die Leitung der ntlichen Butterprüfungsstelle und die dort tätigen Richter in vollem mfange ihrer großen Verantwortung bewußt sind und sich sehr ernstlich mühen, das gesteckte Ziel zu erreichen, die Molkereibutter einheitlich f eine so hohe Qualitätsstufe zu bringen, daß sie mit der allerbesten andelsware erfolgreich konkurrieren kann. Damit sich Herr G. N. von m Wert der amtlichen Butterprüfungen in Hannover persönlich über- ugen kann, möchte ich in meiner Eigenschaft als Geschäftsführer der amt- hen Butterprüfungsstelle ihn hierdurch auffordern, an den nächsten Prü- ngen die am 25. ds. Mts., 10½ Uhr und 15 Uhr, sowie am 26. ds. Mts. n 9 Uhr beginnen, teilzunehmen.

Staege.

Zu den ungerechtfertigten Anklagen wegen des Fettgehaltes im Käse. ie in der Presse immer wieder auftauchenden Meldungen über Anzeigen egen angeblich zu geringen Fettgehaltes des Käses geben Veranlassung, ese Vorgänge einer kritischen Betrachtung zu unterziehen. Zunächst fällt m Fachmann die Unkenntnis der Sachlage seitens der Nahrungsmittel- emiker, wie auch der Gerichtsbeamten auf. Wie wäre es sonst überhaupt öglich, daß ein Staatsanwalt die Anklage, wie sie in Nr. 52, Seite 956 Zeitung behandelt wird, aufnimmt? Der Standpunkt des betr. Nah- ngsmittelchemikers, Romadurkäse sei ein Fettkäse und müsse mindestens Prozent Fett in der Trockenmasse haben, zeugt von einer derartigen eltfremdheit auf diesem Gebiet, daß man es nur bedauern kann, wenn nzeigen dieser Art verfolgt werden. Wenn auch ein Staatsanwalt nicht f allen Gebieten beschlagen sein kann, so sollte derselbe in solchen Fällen halten sein, vorher den Rat von Sachverständigen einzuholen, um festzu- llen, ob die Anzeige berechtigt und die ganze Angelegenheit der Mühe d Unkosten wert ist, verfolgt zu werden. Derartige Gerichtsverhand- ngen, welche in den meisten Fällen mit einem Freispruch auf Kosten der aatskasse enden, sind keineswegs geeignet, das Ansehen der Gerichte fördern. Romadurkäse wird seit Jahrzehnten in allen Fettgehalts- fen hergestellt. Dieses sollte einem Nahrungsmittelchemiker, der an ver- twortungsvoller Stelle steht, zum mindesten bekannt sein. Jeder Fach- ann aus der Praxis und dem Handel ist hierüber unterrichtet.

Vor wenig Jahren war es verboten, überhaupt Fettkäse herzustellen, ute erscheint es beinahe strafbar, Magerkäse zu machen.

Vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus ist diese Ansicht höchst dauerlich und zu verwerfen. Wenn jemand einen guten Magerkäse her- llt und diesen zu einem angemessenen Preise auf den Markt bringt, ist diese Arbeitsweise im allgemeinen Interesse eher zu fördern als zu kämpfen. Die Bezeichnung der Ware spielt an sich eine unwesentliche olle, vor allem kommt es darauf an, daß der Käufer nicht durch einen ermäßigen Preis geschädigt wird. Hierfür sorgt heute wiederum die onkurrenz, für Nahrungsmittelchemiker sind dabei keine Lorbeeren zu len.

Die augenblickliche ungünstige Marktlage in Milch und deren Er- ugnissen ist keineswegs ein Maßstab für den Jahresbedarf. Wir haben ne Ursache, nur Fettkäse herzustellen und soviel Butter wie irgend mög- h aus dem Auslande zu beziehen. Vielmehr sollten wir dazu übergehen, deutend mehr Magerkäse herzustellen, um das Fett für die Butterberei- ng freizuhalten. Um die Konsumenten zum Verzehr von Magerkäse zuregen, muß derselbe von tadelloser Beschaffenheit sein und ferner nnen Propaganda und Aufklärungsarbeit hierbei wichtige Dienste lei- n. Die enormen Ausgaben für die Einfuhr ausländischer Butter reden ne gewaltige Sprache. Wieviel Nutzen könnte dem deutschen Volk zu te kommen, wenn wir auch nur einen Teil dieser Gelder im Inlande

behalten würden. Wer also die Herstellung von Magerkäse bekämpft, schädigt indirekt das Vaterland.

Für den menschlichen Organismus ist der Fettkäse keine Lebensfrage. Die ganze Angelegenheit ist mehr eine Geld- und Gaumenfrage. Die im Magerkäse vorhandenen Stoffe sind nach Urteilen berühmter Spezialisten auf diesem Gebiet äußerst nahrhaft und für einen schwachen Magen bekömmlicher als Fettkäse.

Der Selbsterhaltungstrieb gebietet allen Kollegen, Anzeigen dieser Art möglichst geschlossen entgegenzutreten. Den Verbänden steht es zu, derartige Prozesse, soweit es sich um unbegründete Anklagen handelt, für ihre Mitglieder zu führen, oder ihnen wenigstens durch einen berufenen Anwalt juristische Hilfe zu verschaffen. Wer durch eine derartige Anklage mit nachfolgender Freisprechung am Geschäft, durch Zeitversäumnis, gesundheitlich usw. geschädigt ist, sollte niemals den Anspruch auf Schadenersatz versäumen. Es ist nur recht und billig, wenn ein Geschäftsmann, der z. B. durch eine öffentliche Anstalt moralisch und finanziell geschädigt ist, von dieser Schadenersatz fordert.

Wenn nach § 21 des neuen Nahrungsmittelgesetzes die öffentlichen Anstalten Anspruch auf die Geldstrafe haben, zu welcher ein Angeklagter auf Grund ihrer Anzeige verurteilt wird, so müßte für den Fall, daß der Angeklagte freigesprochen wird, die Anzeige also unbegründet war, dieselbe Anstalt auch den Schadenersatz tragen. Ist dieser Anspruch öfter mit Erfolg durchgefochten, dann werden sich die Nahrungsmittelchemiker die Anklagen reiflicher überlegen und den schwer um die Existenz kämpfenden Molkereien und Geschäftsleuten das Leben nicht unnötigerweise noch mehr erschweren. Für jeden Staatsbürger gilt der Grundsatz: „Gleiches Recht für Alle!" W.

Zum kommenden Reichsmilchgesetz.

I.

In den mit . . . l unterzeichneten kritischen Bemerkungen zu den Auslassungen von Herrn Direktor Reimund, Stolp, in Nr. 68 ds. Ztg., denen ich sonst beipflichte, ist ein Irrtum vertreten, dem ich entgegentreten möchte. Verfasser meint, wie könnten uns die Versorgung der Allgemeinheit mit Rohmilch einmal leisten, wenn unser Kuhbestand in gesundheitlicher Hinsicht einwandfrei ist. Das genügt indes nicht. Erst, wenn auch die mit der Milch in Berührung kommenden Menschen, sowie das zum Reinigen und Spülen der Melkgeräte erforderliche Wasser gesundheitlich einwandfrei ist, können wir uns einmal eine solche Versorgung leisten.

Gewiß wäre schon vieles gewonnen, wenn erst einmal alles Milchvieh dauernd völlig gesund wäre. Ich, der ich Zehntausende von Abnehmern mit Milch zu versorgen habe, vertrete aber bis zu diesem Zeitpunkt die Ansicht, daß auch eine von gesunden Kühen stammende Milch nicht ohne einwandfreie Dauererhitzung in den Verkehr gelangen darf und handele auch danach. Ich konnte z. B. die mit der Ueberwachung von Kindermilch bei mir vertrauten Stellen auf Grund einwandfreier Beweise davon überzeugen, daß auch für eine solche Vorzugsmilch die Dauererhitzung unerläßlich ist. Bei mir muß denn auch die unter Kontrolle dieser Stellen gewonnene Kindermilch vor dem Inverkehrbringen seitdem schonend dauererhitzt werden.

Im Vordergrund aller Erwägungen für einen Milchgroßbetrieb betr. Behandlung der Milch und der seinen Verbrauchern zu bietenden Sicherheit vor einer Krankheitsübertragung stehen weniger die tierischen Krankheiten, die auf den Menschen übertragbar sind, als vielmehr der Typhus. Erst, wenn mir die Versicherung gegeben werden kann, daß sein Erreger ausgerottet ist, bin ich bereit, die Dauererhitzung aufzugeben. Zwar hat Herr Prof. Henneberg, Kiel, bei seinen Versuchen einmal einen Stamm von Typhus-Erregern gefunden, der selbst bei halbstündiger Erhitzungsdauer bei 63 Grad nicht vollständig abgetötet ist. Ich nehme an, daß ein solcher resistenter Stamm immerhin eine Seltenheit sein wird. Ich will es keinem Betrieb wünschen, daß er mit einem solchen einmal Bekanntschaft macht. Ich kann nur sagen, daß ich, ehe ich die Dauererhitzung (schon vor 20 Jahren) aufnahm, immer einmal Schwierigkeiten mit Typhus hatte, und was dies für ein Unglück für einen Milchgroßvertrieb bedeutet, der in Bezug auf die Milchversorgung ungefähr die gleichen Aufgaben erfüllt, wie ein Wasserwerk bezüglich der Wasserversorgung, werden alle Betriebe, die schon einmal dasselbe erlebten, wissen. Ich bin, seit ich die Milch dauererhitze, nie mehr auch nur in den Verdacht gekommen, Typhus mit meiner Milch eingeschleppt zu haben, und dies ist mir schließlich auch ein Beweis, der mir durchaus für die Brauchbarkeit und Sicherheit der Dauererhitzung in Bezug auf die Typhus-Uebertragung bürgt.

Wer bestreitet denn den Wert der Dauererhitzung? Theoretiker, die zwar mit Worten trefflich streiten können, die aber noch nie einen großen Kreis von Abnehmern mit Milch versorgten. In demselben Augenblick, wo sie dieses müßten, und wo sie dann einsehen müßten, daß für die Verbraucher, selbst die weitaus meisten begüterten Leute, an erster Stelle der Preis der Milch bestimmend ist, würden sie alle überzeugte Vertreter der Dauererhitzung sein.

Es ist, wie ich schon in meinem Artikel in Nr. 63 dieser Zeitung zur praktischen Milchkontrolle gesagt habe, bedauerlich, daß sich eine hygienisch einwandfreie Milch, rein äußerlich betrachtet — und auf eine solche Beurteilung ist der Laie resp. der gewöhnliche Verbraucher doch nun einmal angewiesen —, in nichts von jeder anderen unterscheidet.

Es ist eine Utopie, die Ansicht zu vertreten, eine Großstadt oder einen großen Abnehmerkreis mit Rohmilch unter Wahrung der Verantwortlichkeit versorgen zu wollen. Wer es tut, dessen Verantwortungsgefühl ist brüchig oder aber er ist sich der Tragweite desselben nicht bewußt.

D—m.

II.

In Nr. 68 d. Ztg. schreibt Herr Molkereidirektor H. Reimund, Stolp, über das kommende Reichsmilchgesetz. Wenn man auch im allgemeinen den Ausführungen beipflichten muß, so erscheinen mir doch einige Stellen seiner Ausführungen etwas weitgehend zu sein, worauf auch schon die Schriftleitung ganz richtig aufmerksam macht. Ich halte es für unangebracht, überall den gesetzlichen Zwang zu verlangen. Wir müßten doch nachgerade zu der Erkenntnis gekommen sein, daß mit einem Zwang nicht viel zu erreichen ist. Selbstverständlich ist jedoch der Milchgewinnung die größte Beachtung zu schenken. Reine und gesunde Milch ist das Ziel, dem zugestrebt werden muß.

Die Erteilung von Reinlichkeitsprämien in Gestalt von Geldbeträgen dürften m. E. Wunder wirken; denn das alte Sprichwort „Bargeld lacht"

h sich noch immer bewährt. Wenn alle berufenen Stellen zusammen
eiten, so wird zweifellos in den kommenden Jahren auch ohne gesetz-
lichen Zwang vieles gebessert werden. Vor allen Dingen muß auch
as konsumierende Publikum so erzogen weren, daß
für eine saubere, tiefgekühlte, bakterienfreie Vollmilch ohne weiteres
nen höheren Preis bezahlt. Hier liegt m. E. des Pudels
ern; andererseits darf nicht vergessen werden, daß wir ein armes Volk
worden sind, welches wiederum keine übermäßig hohen Preise bezahlen
n. Oder sollen die Minderbemittelten ausgeschlossen sein, diese, wenn
sie so bezeichnen darf, Idealmilch zu erwerben, die es sicherlich am not-
digsten bedürfen? Wir können uns doch nicht verhehlen, daß, wenn die
chlachtung der kranken Tiere beginnen sollte, dieselben Millionen und
r Millionen kosten würden. Können wir uns das heute leisten? Ich
chte diese Frage mit einem glatten Nein beantworten.

Die Bemerkung des Herrn Verfassers im vorletzten Satz seiner Aus-
rungen über die verschiedenen Melkmethoden des Melkpersonals wür-
am ehesten zu beseitigen sein durch Errichtung von Melkerschulen am
der Landwirtschaftskammern zur gründlichen und richtigen Ausbil-
ng des Melkpersonals.

Weiter bin ich der Ansicht, daß die Forderung des Herrn Verfassers,
e in jeder Weise einwandfreie Rohmilch dem Volke zur Verfügung zu
len, in absehbarer Zeit nicht möglich sein dürfte, da sich zu viele unvor-
gesehene Hindernisse der berechtigten Forderung entgegenstellen wür-
. Daher ist die molkereimäßige Behandlung der Milch vermittels
es geeigneten Pasteurisierungsverfahrens (Dauererhitzung, Moment-
itzung) ein Gebot der Stunde. G. Langheinrich.

Hiermit schließen wir die Diskussion über dieses Thema.

Schriftleitung.

Über Zeugengebühren. Niemand geht gern zum Gericht, denn in der
gel ist der Anlaß zu einem solchen Gange ein wenig erfreulicher. Klage-
hen, Erbstreitigkeiten u. ähnliches bringen es mit sich, daß man bei der
ichtlichen Verhandlung solcher Dinge wohl selten freundliche Gesichter
ht. Es gibt Leute, die ihr ganzes bisheriges Leben lang noch keinen
hritt in ein Gerichtsgebäude getan haben und von dem heißen Wunsche
üllt sind, daß sie niemals „mit dem Gericht zu tun" haben möchten.
weilen läßt es sich aber beim besten Willen nicht vermeiden, sich vor
n Gang zum Gericht zu schützen. Das wird auch der Molkereibetriebs-
ter wohl schon erfahren haben. Leicht kann es in einer Molkereige-
ssenschaft vorkommen, daß ein Mitglied verdächtige Milch anliefert, die
lizeibehörde sich mit dieser Angelegenheit befaßt und vor Gericht gegen
n betreffenden Milchlieferer wegen Fälschung der Milch verhandelt wird,
bei der Molkereiverwalter als Zeuge geladen ist. Es liegt in der
tur der Sache, daß bei einer solchen Gerichtsverhandlung, wo es sich
für den Beklagten wie für den Kläger (mag letzterer nun der Staats-
kus oder aber ein Privatkläger sein) wichtige Dinge handelt, das Ver-
ügtsein von selbst aufhört und der Ernst der Situation schon jeden Teil-
hmer an der Verhandlung zu ernster Stimmung zwingt. Das braucht
er einer gemessen freundlichen Behandlung des Publikums durch die
richtspersonen keinen Abbruch zu tun. So hat denn dankenswerter
eise vor kurzem der Justizminister einen Erlaß bekannt gegeben, der
en Justizbeamten eine äußerst zuvorkommende Behandlung des Publi-
ms zur Pflicht macht. Möge man doch immer mehr bei unseren Be-
rden einsehen, daß sie mit Höflichkeit und Freundlichkeit im Verkehr mit
m Publikum viel mehr erreichen können, als wenn sie „kurz angebun-
n" und in unwirschem Tone Fragen stellen oder Antworten geben.

Wer also seinen Weg zum Gericht lenken muß, darf dies in der Er-
artung tun, daß er mit ruhiger Freundlichkeit von den Beamten befragt
ird, und wer als Zeuge bei Gericht zu tun hat, genießt meistens die An-
hmlichkeit, daß er für die durch diesen Gang versäumte Zeit sowie Auf-
endungen Zeugengebühren erhält. Hierüber soll nachstehend
äheres mitgeteilt werden.

Die durch das Gesetz ausgeworfenen Beträge sind zwar nicht sehr
ch, dürften aber im Durchschnitt genügen. Die versäumte Arbeitszeit
ird mit 0,20 RM. bis 1,50 RM. für die Stunde bezahlt. Im allge-
einen wird eine Stunde vor Beginn des Termins und eine Stunde nach
tlassung des Zeugen als versäumt angesehen. Liegt es aber in der
genart der Arbeit, daß sie nicht beliebig innerhalb eines Tages unter-
ochen werden kann, was durch eine Bescheinigung des Arbeitgebers nach-
weisen ist, dann wird der ganze Tag bezahlt. Mit Vater Fiskus läßt
h also reden.

Muß bis zur Gerichtsstelle ein Weg von mehr als zwei Kilometer
rückgelegt werden, so werden, wenn der Weg zu Fuß zurückgelegt ist,
r jeden angefangenen Kilometer des Hin- und Rückweges zehn Reichs-
ennige gezahlt. Ist der Zeuge am Gehen behindert oder ist nach seinen
rsönlichen Verhältnissen und den äußeren Umständen die Benutzung
es Transportmittels für angemessen zu erachten, so sind die Auslagen
r Fuhrwerke, Droschken usw. in Höhe der ortsüblichen Preise zu er-
tten. Eisenbahnfahrkarten 2. bis 4. Klasse, bei weiteren Entfernungen
ch D-Zug-Zuschläge, werden ohne weiteres bezahlt. Der Zeuge ist jedoch
halten, diejenige Wagenklasse zu benutzen, die er im allgemeinen für
ne privaten Reisen in Anspruch nimmt.

Für den durch Abwesenheit vom Hause verursachten Aufwand werden
träge bis zu 10 RM. für den Tag gewährt, desgleichen angemessene
chtquartierkosten ersetzt. Ist der Zeuge gezwungen, sich während seiner
wesenheit in seinem Betrieb vertreten zu lassen, so werden die aufge-
ndeten notwendigen baren Auslagen im Betrag von 0,20—1,50 RM.
r die Stunde erstattet. Bedürfen als Zeugen vorgeladene Kinder oder
anke und Alte eines Begleiters, so werden die Entschädigungen für
ide gewährt.

Aus oben Gesagtem ist zu ersehen, daß an die verschiedensten Be-
nge eines vor Gericht geladenen Zeugen gedacht ist, damit ihm der in
füllung seiner Staatsbürgerpflicht zum Gericht gemachte Weg nicht zu
wer wird. Wakuno.

emauerte Vollmilchbehälter. (Antworten auf die Anfrage in Nr. 74.)

I.

Ich nehme an, daß der Herr Fragesteller die Vollmilchbehälter zum
fbewahren der Vollmilch bis zum nächsten Ausgabetage verwenden will
o daß dieselben, wenngleich dieses nicht in der Frage zum Ausdruck
mmt, aus diesem Grunde isoliert sein sollen, um die vermittels Eis-
chine abgekühlte Vollmilch auf dieser Kühltemperatur zu halten. Ich

nehme weiter an, daß die Vollmilchbehälter in einem geschlossenen Raum eingebaut werden und von allen Seiten zwecks Reinigung zugänglich, also frei zu stehen kommen sollen. Es empfiehlt sich deshalb auch, die Behälter nicht zu groß (etwa nur 2000 Liter) anzulegen, um sowohl das Umrühren der Milch vor dem Abzapfen als auch die Reinigung zu erleichtern.

Ueber Behälter mit Glasscheiben angelegt habe ich keine Erfahrung, wohl aber in Tonplatten, Mettlacher Fliesen erster Klasse, weißen glatten Kacheln in Größe der Mettlacher Fliesen und in geschliffenen Marmorplatten.

Was nun die Vollmilchbehälter selbst anbetrifft so wird zunächst eine Wand rings herum in gewünschter Größe des Behälters einen Stein stark in Zement gemauert und gut verfugt. Die Außenseiten werden mit Mettlacher Fliesen erster Klasse belegt, die Innenseiten, welche den Behälter darstellen, werden mit Korksteinen oder Korksteinplatten in Zement oder in Gudron verlegt und dazu wieder das vorgenannte Material: Tonplatten, Fliesen, Kacheln oder Marmorplatten, in Zement verlegt. Die Fugen müssen so eng wie möglich gehalten werden, um der Milchsäure keine zu große Angriffsfläche zu bieten, und der Zement darf nicht zu mager angerührt werden, etwa ⅔ : ⅓. Der Boden des Bassins wird in derselben Weise hergestellt, zunächst Kacheln in Zement, dann als Isolierung Korksteine oder =Platten in Zement oder Gudron und wieder Kacheln bezw. anderes Material in Zement mit geringer Fugenbildung zwischen den einzelnen Kacheln. Als Trennungswand, falls zwei Bassins vorgesehen sind, werden wieder Kacheln, Korksteinplatten und Kacheln in Zement aufgeführt.

Sollen die Behälter an vorhandene Wände angebaut bezw. angelegt werden, so werden an diese Wände die Kacheln usw. in Zement gelegt, dann Isoliermaterial und davor wieder das zu nehmende Material.

Die oberen Kanten der Behälter werden mit glatten Kacheln belegt, die ganz besonders fest eingelegt werden müssen, um ein Eindringen von Feuchtigkeit in die Isolierung zu verhüten, die Kanten mit abgerundeten Fräßstreifen. Anstatt der Kacheln verwendet man in letzter Zeit vielfach geschliffene Marmorplatten, jedoch stellen sich dieselben bedeutend teurer. Ich hörte kürzlich, daß in letzter Zeit derartige Ausführungen verschiedentlich gemacht wurden und sich gut bewährt haben sollen. In einer von mir geleiteten Molkerei habe ich ein derartiges Milchbassin aus Kacheln herstellen lassen und kann bestätigen, daß sich die Vollmilch in demselben, ohne in einem Kühlraum zu stehen (mit einem Holzdeckel zugedeckt), bis zum anderen Ausgabetage nur auf ungefähr 2 Grad Celsius angewärmt hatte. Das Bassin war sehr widerstandsfähig und wurde von der Milchsäure nicht angegriffen. Es eignet sich nach meinen Erfahrungen für das Aufbewahren von süßer Vollmilch sehr gut.

In derselben Ausführung hatte ich ein Molkenbassin angelegt, da die vorhergehenden Behälter stets von der Milchsäure angegriffen wurden, so daß sie in kurzer Zeit erledigt waren, wohingegen diese Ausführung von der Milchsäure nicht angegriffen wurde und unverwüstlich erschien. Dieselben Bassins in Kachelausführung befinden sich bei der Firma C. Bolle, Berlin, und in mehreren anderen Molkereien Groß=Berlins und haben sich m. W. auch hier sehr gut bewährt. Das Material, wie Kacheln, geschliffene Marmorplatten, Korksteine, Korkplatten usw. erhält Herr Rose, Brieg, von dem mit dem Bau beauftragten Baumeister. Andernfalls kommt die Firma Villeroy & Boch, Berlin C., für Kacheln usw., für Korksteine und =Platten die Fa. Grünzweig & Hartmann, Berlin NW. 5, Rathenowerstraße, in Betracht. G. Langheinrich.

II.

Gemauerte Vollmilchbehälter haben gegenüber Blechbehältern manche Vorteile, vor allem sind sie unbegrenzt haltbar, vorausgesetzt, daß dieselben vorschriftsmäßig von einem Facharbeiter hergestellt werden. Ein Behälter in meinem Betriebe, der 1916 hergestellt wurde, ist heute noch tadellos erhalten.

Ein großer Vorteil besteht auch darin, daß die tiefgekülte Milch sich in einem gemauerten Behälter bedeutend langsamer erwärmt, wie in einem gewöhnlichen Behälter. Dieser Vorteil würde jedoch nur in Frage kommen, wenn die Milch in einem nicht künstlich gekühlten Raum aufbewahrt wird. Sie können damit rechnen, daß sich die Milch in einem verzinnten Eisenblechbehälter je Stunde um 1 Grad mehr erwärmt. Ich habe z. B. beobachtet, daß die Milch sich in einem gemauerten Behälter im Sommer in 5 Stunden von 2 auf 6 Grad erwärmte. In einem anderen Behälter stieg die Wärme von 2 auf 10 Grad in derselben Zeit. Hierin liegt ein ganz entschiedener Vorteil, da namentlich an heißen Tagen eine 4—5 Grad niedrigere Temperatur sehr erwünscht ist.

Die Mettlacher Fliesen gelten allgemein als die besten. Es gibt wohl in jeder größeren Stadt Spezialgeschäfte, die derartige Arbeiten ausführen. Die Behälter lassen Sie am besten in der Ecke eines Raumes ausführen, und zwar muß der Boden so hoch sein, daß bequem eine Kanne unter den mit einzumauernden Ablaßhahn gestellt werden kann.

Es wird eine Wand in der Stärke eines halben oder auch eines ganzen Ziegelsteines in Zement aufgeführt. Der Raum unter dem Boden des Milchbehälters wird mit Sand, Kohlenschlacken oder Beton festgestampft und mit einer Lage Mauersteine in Zement verlegt. Es ist darauf zu achten, daß der Boden von hinten und von den Seiten genügend Gefälle nach dem Ablaufhahn hat, um die Milch restlos abfüllen zu können. Ein guter Spezialarbeiter wird die Fliesen fast ohne Fugen verlegen, da dieselben bei der Arbeit noch sauber nachgeschliffen werden. Die Ecken werden mit kleinen abgerundeten Fliesenstücken ausgelegt. Ebenfalls sind die oberen Abschlußfliesen abgerundet, also alle scharfen Ecken vermieden, was sowohl der Haltbarkeit wie der Reinigung zu Gute kommt.

Ich möchte Ihnen für den Milchbehälter die glasierten Tonfliesen empfehlen, obwohl auch Porzellan oder Glasplatten dazu geeignet sind.

Ohne Bedenken kann ein solcher Milchbehälter von einem Mann in Holzschuhen betreten werden. Auch schadet es nichts, wenn derselbe einen Eimer bei der Reinigung mitnimmt. Es genügt im allgemeinen ein tägliches Auswaschen mit heißem Wasser. Zweckmäßig alle Woche einmal findet eine Reinigung mit Soda= oder Kalkwasser statt.

Die Firma Leffermann in Münster in Westfalen führt vorgenannte Fliesenarbeiten aus. Im Inseratenteil der Molkerei=Zeitung finden Sie jedoch auch noch andere Adressen. H. M., A.

Anfragen an den Leserkreis.

Die Schriftleitung ersucht freundlichst um gefällige Beantwortung nachstehender Anfragen durch solche Leser, welche in der Lage sind, die gewünschte Antwort erteilen zu können. Jede zutreffende und zum Druck gelangende Antwort werden wir angemessen honorieren.

Schlechter Geschmack der Buttermilch. Meine Buttermilch hat seit vergangenen Herbst einen widrigen Geschmack nach Holz oder Blech. Die Bassins und Leitungen sind seit vergangenem Jahre neu. Gebuttert wird in einem eichenen Butterfertiger. Die Sahne wird auf 90 Grad Celsius erhitzt, auf 14 Grad Cels. abgekühlt und im Rahmreifer mit Reinkulturen behandelt. Abends spät oder morgens ist dieselbe dick und wird bei + 13 Grad Cels. verbuttert. Der Fettgehalt des Rahms beträgt 18 Prozent. Unsauberkeit liegt nicht vor. Auf welche Ursache ist der Fehler zurückzuführen und wie ist er zu bekämpfen? G. N.

Sahneversand. Die in meiner Molkerei aufkommende Sahne, welche ich jetzt an Grossisten abgebe, beabsichtige ich in Zukunft durch eine zentral gelegene, gut beaufsichtigte Verkaufsniederlage, ca. 4 Bahnstunden von der Molkerei entfernt, direkt an Konditoreien, Kaffees, Hotels usw. abzugeben. Die Sahne wird im gewöhnlichen Hocherhitzer erhitzt und mittels Tiefkühler auf ca. + 3 Grad Cels. abgekühlt. Der Weg bis zur Niederlage wird in isolierten Kannen zurückgelegt.

Welcher Behandlung muß ich die Sahne in der Niederlage noch unterwerfen, um sie als bestimmt für Konditoreizwecke geeignet vertreiben zu können? In welchem Alter verkaufe ich sie am empfehlenswertesten und ist es zweckmäßig, bestimmte Säuregrade abzuwarten? Welcher niedrigste Fettgehalt leistet noch Gewähr für eine stets einwandfreie Schlagfähigkeit, bezw. läßt sich eine solche durch eine besondere Behandlung erreichen. Wie verhindere ich schließlich das Absetzen der Sahne nach dem Schlagen? Für möglichst ausführliche Beantwortung meiner Fragen wäre ich sehr dankbar. E. B. in J.

Marktberichte.

(Nachdruck verboten)

Köln, 19. Juli. Amtlicher Bericht der Kölner Waren-Börse. Erzeugerpreis ab Molkerei-Station ohne Verpackung. Butter, 1. Qualität 1,60 *M*, 2. Qualität 1,45—1,50 *M*. Tendenz: stetig.

Manchester (England). (Telegraphischer Originalbericht.) Es wurden zwischen Importeuren und Großhändlern folgende Durchschnittspreise für 1 Cwt. (= 101,6 Pfund) in Schilling erzielt:

	19. Juli	12. Juli	5. Juli
dänische	162	163	164
finnische	155	157	158
schwedische	155	157	158

Hamburg, 20. Juli. Amtliche Notierung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein. Butter-Auktionen der Meierei-Verbände für Schleswig-Holstein, G. m. b. H. Unkosten ½ Proz. für ständige Einsender; 2 Proz. für nichtständige Einsender. Die Auktionen finden statt im Namen und für Rechnung der Meiereien als Auftraggeber. 5 Prozent Kavelingsgeld, von Käufern zu entrichten. Es wurden verkauft:

102	Drittel	1. Kl.	zu	157,40* Mk.	1	Drittel	1. Kl.	zu	155,20* Mk.
35	„	1. „	„	157,30* „	19	„	1. „	„	155,—* „
17	„	1. „	„	157,20* „	32	„	1. „	„	152,30 „
17	„	1. „	„	157,10* „	14	„	1. „	„	152,20 „
47	„	1. „	„	157,—* „	9	„	1. „	„	152,— „
13	„	1. „	„	156,90* „	5	„	1. „	„	151,90 „
20	„	1. „	„	156,80* „	2	„	1. „	„	151,80 „
26	„	1. „	„	156,60* „	3	„	1. „	„	151,70 „
45	„	1. „	„	156,50* „	2	„	1. „	„	151,50 „
15	„	1. „	„	156,40* „	1	„	1. „	„	151,30 „
45	„	1. „	„	156,10* „	16	„	1. „	„	151,— „
81	„	1. „	„	156,—* „	8	„	1. „	„	150,50 „
4	„	1. „	„	155,90* „	7	„	1. „	„	150,— „
2	„	1. „	„	155,70* „	19	„	1. „	„	148,— „
8	„	1. „	„	155,50* „	21	„	1. „	„	147,— „
3	„	1. „	„	155,30* „	23	„	1. „	„	146,— „

1. Klasse 662 Drittel zu . . . . 154,98 Mk. im Durchschnitt
2. Klasse 43 Drittel zu . . . . 141,86 Mk. im Durchschnitt

Die obigen Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Meiereistation.

*) Markenbutter.

Durchschnitt der Markenbutter 156,65 Mk.

Privat-Berichte.

Berlin, 20. Juli. Bericht der Fa. Gustav Schultze & Sohn. Unter dem Einfluß der ruhigeren englischen und dänischen Berichte verlief das dieswöchige Geschäft bisher in abwartender Stimmung. Die inländischen Zufuhren zeigen eine weitere kleine Abnahme, so daß sich die deutschen Eingänge zu unveränderten Preisen schlank räumen ließen. Leider besteht ein großer Teil der Eingänge nach wie vor aus abschmeckenden Qualitäten, die zum Teil auch über 16 Prozent Wasser enthalten. Diese Sorten drücken stark auf den Markt und sind nicht unterzubringen, da nur einwandsfreie, reinschmeckende Ware gefragt bleibt. Gestern wurde die Notierung unverändert belassen. — Schmalz. Die Nachfrage bleibt andauernd ruhig und haben die Preise kaum eine Veränderung erfahren.

Hamburg, 20. Juli. Bericht der Firma L. J. Löwenthal. Auch die heute beendete Berichtswoche zeigte gegenüber der langen Serie der letzten Wochen, in welchen die Preise im allgemeinen wenig Veränderungen aufwiesen, kein neues Bild. Die deutschen Zufuhren sind in dieser Woche nicht weiter zurückgegangen und halten sich noch auf respektabler Höhe. Auf der anderen Seite hat jedoch der Konsum auf solchen Plätzen zugenommen, wo bis vor kurzem noch die Landbutter die Lage beherrschte. In den Großstädten wird begreiflicherweise über schlechten Absatz geklagt, der wiederum den Badeplätzen und Sommerfrischen zu gute kommt. — Auch aus dem Auslande ist kaum etwas Neues zu melden; denn auch hier blieben die Preise und die Marktverhältnisse im allgemeinen, abgesehen von kleinen Schwankungen, unverändert. — Kopenhagen machte vor einigen Tagen Andeutungen, welche auf eine gewisse Erholung und Befestigung des Marktes schließen ließen; aber die neuerdings eintreffenden flauen Meldungen zeigen an, daß eine Besserung sich dort noch nicht durchsetzen kann. — Der Handel in sibirischer Sommerbutetr war ruhig; wenn dessen ungeachtet die Zufuhren zunächst geräumt werden konnten, so lagen hier Spekulationskäufe vor; die Ware hat also lediglich den Besitzer gewechselt, ohne dadurch dem Verbrauch nähergerückt zu sein. — Amerikanisches Schmalz. Auch im Laufe dieser Berichtswoche haben keine nennenswerten Schwankungen in den Notierungen stattgefunden, und wird heute unverändert ca. 35 Dollar verzollt notiert, ab Stadtlager an die Kundschaft ca. 74 *M* je 50 Kg. verzollt. — Dänisches Schma[lz.] Hierfür mußten die Forderungen infolge recht flauer Marktlage etw[as] weichen, und wird heute für Blasenschmalz ca. 70 *M* je 50 Kg. verz[ollt] notiert, für Blockschmalz ca. 68 *M* je 50 Kg. verzollt.

Hildesheim, 21. Juli. Bericht von Mann & Friedebor[n.] Die Milchproduktion hat weiter abgenommen, dementsprechend war [die] Nachfrage lebhafter, zu deren Befriedignug dringender angebotene A[us]landsbutter aushelfen mußte. Der Kleinverkauf kann den Preisen n[och] nicht allgemein folgen, greift lieber zu älteren Beständen. Trotz der [be]friedigenden Nachfrage scheint die Gesamtlage nicht fest genug, um höh[ere] Preise herausholen zu können. Tendenz: lebhaft.

Leipzig, 19. Juli. Bericht der Firma Gotthelf Michaelis [&] Co. Obwohl der Geschäftsgang noch befriedigend ist, muß man feststell[en,] daß die Stimmung auf dem hiesigen Buttermarkte etwas ruhiger geword[en] ist. Die Einlieferungen der Molkereien sind, wie auch in den Vortag[en,] sehr klein und können daher schlank verkauft werden. Bedarf ist a[ber] immer noch genügend vorhanden und wird sich deshalb das Geschäft wei[ter] in den bisherigen Bahnen bewegen.

Dresden, 19. Juli. Bericht der Firma Georg Münch. Bekan[nt]lich ist das Geschäft zur Ferienzeit sehr ruhig, auch dieses Jahr bietet [sich] dasselbe Bild. — Im allgemeinen haben die Zufuhren in deutscher But[ter] abgenommen. Leider besteht das Gros der Eingänge nur aus zweiten u[nd] fehlerhaften Qualitäten, so daß die kleinere Menge in erster Qualität m[it] Leichtigkeit plaziert werden kann. — Da sich das Ausland mit seinen F[or]derungen dem deutschen Markt mehr anpaßte, so konnten von allen Pro[ve]nienzen größere Quantitäten herangezogen werden. — Schmalz. D[ie] Marktlage ist sehr gedrückt. Die Nachfrage ist so mäßig, daß von ein[em] flotten Absatz nicht zu berichten ist.

Reval, 19. Juli. Bericht der Firma Schenker & Co. In [der] Zeit vom 11. bis zum 16. Juli haben folgende Butterverladungen ab h[ier] stattgefunden:

2113 Faß Butter per Dampfer „Baltrader" nach London,
2982 Faß Butter per Dampfer „Straßburg" nach Stettin,
868 Faß Butter per Dampfer „Ariadne" nach Stettin.

London, 18. Juli. Der hiesige Buttermarkt trug diesmal eine ruhi[ge] und etwas flaue Haltung zur Schau, die auf das starke Angebot von all[en] Herkünften, vor allem kontinentalen Sorten, zurückzuführen war. D[ie] Dampfer mit neuseeländischer Butter gingen mit zusammen fast 38000 [...] ein und 165000 Kisten befinden sich schwimmend auf England; die Na[ch]frage ließ sich zudem nur mäßig gut an, so daß die Abgeber kleine Ko[n]zessionen machten, und feinste gesalzene zu 158—162 Sh. abgaben. Ung[e]salzene erzielte dagegen noch immer 160—164 Sh. Auch in australisch[em] Produkt ging es etwas ruhiger her, und die Preise neigten ein wenig na[ch] unten. Die Zufuhren aus Dänemark dauern in bedeutendem Umfang fo[rt.] Greifbare Butter wurde nur langsam zu 156—162 Sh. abgenommen, do[ch] meldete man in den letzten Tagen aus Kopenhagen flottere Räumunge[n,] was befestigend wirkte. Holländische Butter wird ebenfalls reichlich a[n]geboten, und da der Begehr nachließ, wurde feinste Rahmbutetr auf 1[...] bis 158 Sh. herabgesetzt. Von argentinischem Produkt kamen keine neu[en] Eingänge heran und die Preise vermochten sich auf 160—164 Sh. zu b[e]haupten. Ein kleiner Posten kanadischer Butter kam diesmal auf d[en] Markt, und zwar etwa 800 Kolli, für die man 176 Sh. verlangte. Star[ke] Zufuhren baltischer und sibirischer Butter wirkten schwächend auf die Te[n]denz. In Liverpool ging dänische und irische Butter um 4 Sh. zurück, do[ch] in Manchester fanden keine nennenswerten Preisveränderungen statt.

Käse.

Hamburg, 20. Juli. Bericht der Firma Albert Kaule. D[ie] Geschäftslage zeigt ein etwas freundlicheres Gesicht durch besseren Au[f]tragseingang. Hoffentlich haben wir es dabei nicht wieder mit einem n[ur] vorübergehenden Aufflackern zu tun. Holländer Käse liegt nach wie v[or] im Vordergrunde des Interesses bei im ganzen nur geringfügigen Ve[r]änderungen in den Preisen. Bisher hat die Produktion infolge d[er] niedrigen Preise noch ziemlich glatt abgesetzt werden können, so daß s[ich] nennenswerte Bestände nicht angesammelt haben. — Die Spekulante[n] halten sich nach den trüben Erfahrungen des Vorjahres auch zurück un[d] Bewegung wird in die Preise erst dann hineinkommen, wenn die Nach[]frage das Angebot übersteigt, womit fürs erste aber noch nicht zu rechne[n] ist. — Die dänischen Käsesorten verschwinden immer mehr aus dem hi[e]sigen Markt, weil sie zu hoch im Preise liegen. Leider findet man bei de[n] dänischen Käsereien bisher nur wenig Verständnis dafür, daß erheblic[he] Preisabstriche notwendig sind, um verlorenes Terrain wiederzugewinne[n.] — Emmentalerkäse finden guten Absatz; dagegen liegt der Handel i[n] Weichkäsen recht flau bei noch weiter gedrückten Preisen. — Tilsiter Vol[l]fett-Käse liegen stark im Angebot, besonders in fehlerhaften Partien, un[d] die Preise sind um einige Mark abgebröckelt. — Es werden hier notie[rt] vom Großhandel für Lieferung an den Kleinhandel für 100 Pfd. in RM.

ßiter Vollfettkäse, prima, rollenweise 95—100, do., abfallende 80—90. li. Halbfettkäse 60—62, dänische Goudakäse, 20proz. 60—62, do, 30proz. 74, do., 45proz., ältere 100—105, do., 45proz., jüngere 96—100, holl. ouda, 40proz., je nach Alter und Güte 80—84, do., 30proz. 66—70, do., proz. 56—60, do., 45proz., neue Grasware 90—100, do., 45proz., Konmware, sekunda 86—88, do., 45proz. vorjährige Sommerkäse 120—125, 45proz., feinste vorjährige Mai/Juni=Lagerware 130—140, holländische amerkäse, 20proz. 60—62, do., 30proz. 70—72, do., 40proz. friesische, ima 80—82, do., 40proz., friesische, sekunda 78—80, do., 40proz., nordlländische, prima 86—88, do., 40proz., nordholländische, sekunda 82—84, hweizerkäse, je nach Herkunft und Güte 110—150, Limburger Stangense, 20proz. 42—44.

Tilsit, 18. Juli. Bericht der Firma G. A. Kreis. Das Sommerschäft ist jetzt in voller Höhe. Der Handel in Tilsiter ist sehr lebhaft ie Preise haben sich um einige Mark pro Zentner gesenkt und ist wohl iesem Umstand der lebhafte Absatz zuzusprechen. Immer wieder muß warnt werden, zu frische Ware in den Handel zu bringen.

Bodegraven (Holland), 19. Juli. Bericht der Firma Comm. Venn. aashandel v. h. H. Goebel & Co. Vollfette Ware: Die allgemeine arktlage zeigte keine Aenderung, das Geschäft bleibt flau. Erstklassige are noch sehr fest. Erste Qualität 41—44 hfl., schwere bis 48 hfl., zweite ualität 35—39 hfl., extra schwere 60 hfl., Stück 110 Pfd.; Stimung: flau. nfuhr 577 Partien. — Molkerei=Ware: Seit vergangener Berichtswoche d die Preise wenig geändert. Man notiert heute: Goudakäse, 20proz., sche 19—20 hfl., do., 20proz., gelagert 21 hfl., do., 40proz., gelagert 32 s 33 hfl., Edamerkäse, 20proz., gelagert 21—22 hfl., do., 40proz., gelagert 34 hfl., Brotformkäse 40proz., frische 33 hfl., do., 40proz., gelagert hfl.; Tendenz: ruhig. — Nordholländische Ware: Auch hier ist die Stimung flau und wurde 35—37 hfl. gezahlt.

London, 18. Juli. Der englische Käsemarkt trug diesmal eine sehr stige Tendenz zur Schau, und englisches wie koloniales Produkt zog was an, während dänischer Käse zu Gunsten der Käufer neigte. Von nadischem Käse aus letztem Jahre sind jetzt nur noch bescheidene Läger rhanden, und in den Surrey=Docks lagern nur 33183 Kisten gegen 332 Kisten vor zwölf Monaten. Für feinsten farbigen Käse dieser Hernft fordert man jetzt 100 Sh., während feinster weißer, der sehr knapp ist, 6—108 Sh. erzielt. Auch von neuseeländischem Käse befinden sich nur 000 Kisten gegen 171000 Kisten im vorigen Jahr unterwegs, und die reise zogen daher um 2 Sh. an, so daß feinster weißer wie farbiger 87 s 88 Sh. gilt. Gegen Schluß der Woche machte sich jedoch ein etwas atterer Ton geltend. Englischer Cheddar neigt stark nach oben. Feinste rmersorten gelten 106—112 Sh. und Fabrikkäse 74—78 Sh. Aus Holnd wurden 7132 Kolli empfangen. Die Nachfrage war ruhig und die endenz flau. 40proz. Edamer galt 62—67 Sh. und 45proz. Gouda 74 s 78 Sh. Italienischer Gorgonzola begegnet geringem Interesse. Däniher Roquefort und Petit Gruyere behaupten sich bei mäßigem Geschäft.

Vieh.

Berlin, 20. Juli Schweine= und Ferkelmarkt. Auftrieb: 215 Schweine d 536 Ferkel. Langsames Geschäft. Preise unverändert. Es wurden zahlt im Großhandel für: Läuferschweine, 6—8 Monate alt 45—60 ℳ, —6 Monate alt 30—45 ℳ, 3—4 Monate alt 20—30 ℳ; Ferkel, 8—12 ochen alt 13—20, 6—8 Wochen alt 8—13 ℳ je Stück.

Hannover, 20. Juli. Der Schweinemarkt war mit 717 Schweinen d Ferkeln beschickt. Es kosteten im Kleinhandel im Durchschnitt: Läuferweine: über 5monatige 38—42 ℳ, 4—5monatige 30—36 ℳ, 3—4mon. —27 ℳ das Stück; Ferkel: 8—13wöchige 17—21 ℳ, 6—8wöchige 12 bis ℳ, bis 6wöchige 7—11 ℳ das Stück. Handel: langsam. Der nächste chweinemarkt findet am 3. August statt.

Hannover=Lehrte, 19. Juli. Auftrieb: 1282 Ferkel u. Läuferschweine. s kosteten im Großhandel: Ferkel (Durchschnittsqualität): 6—8 Wochen t 8—12 ℳ, 8—12 Wochen alt 13—19 ℳ, Läuferschweine: 3—4 Monate t 20—30 ℳ, 4—6 Monate alt 31—40 ℳ. Marktverlauf: äußerst langm.. Voraussichtlich bleibt Ueberstand.

Getreide= und Futtermittel.

Berlin, 20. Juli. Immer mehr wird die Marktlage von der Witteng beherrscht, und da aus den Provinzen im allgemeinen sehr wenig güne Nachrichten vorliegen, wirkte sich dies in einer ziemlich nervösen timmung aus. Besonders machte sich für Juliroggen lebhafte Deckungsage geltend, so daß dieser bis 2 R.=M. höher einsetzen konnte. Die Anbote für Auslandsbrotgetreide lauteten ziemlich unverändert, doch achte sich sowohl für Roggen als auch für Weizen bessere Nachfrage itens der Mühlen bemerkbar, und es sollen auch einige Abschlüsse erfolgt in. Für Brotgetreide für Herbstlieferung war das Angebot wie bereits den letzten Tagen sehr klein, aber auch die Nachfrage war keineswegs ringend. Weizen vermochte sich am Zeitmarkte um 0,50 ℳ zu befestigen, i Roggen profitierten die Herbstsichten 1 ℳ. Am Mehlmarkte liegt die age hier unverändert, während die Provinzmühlen wieder über etwas ssferes Geschäft berichten können. Hafer behielt bei kleinem Angebot ute Nachfrage. Neue Wintergerste ist in trockener Ware nur sehr wenig ngeboten, und aus diesem Grunde erstreckt sich die Nachfrage in der auptsache weiter auf alte Sommergersten. — Es wurde notiert: Weizen, märkischer, Juli 292,50, September 271,50—272, Oktober 270—270,50, oggen, märkischer 250—252, Juli 246—246,50, September 233,50—233, ktober 232,50—232,75, Wintergerste 193—199, Hafer, märkischer 255—262, Juli 219, September 200, Oktober 201—200, Mais (loko Berlin) 187—188, Weizenmehl 35,75—37,75, Roggenmehl 33,50—35,50, Weizenkleie 13,50, Roggenkleie 15, Raps 305—315, Viktoriaerbsen 44—58, kleine Speiseerbsen 28—32, Futtererbsen 22—23, Peluschken 21—22,50, Ackerbohnen 22 bis 23, Wicken 22—24,50, Lupinen, blau 14,75—15,75, Lupinen, gelb 15,75 bis 17,75, Rapskuchen 14,80—15, Leinkuchen 20,40—20,80, Trockenschnitzel 12,50—13, Soyaschrot 19—20, Kartoffelflocken 34,85—35,25.

Hannover, 20. Juli. Preisnotierungen der Getreidebörse e. V. Pro 1000 Kg. und, wo nicht anderes bemerkt, ab hannoverschen Stationen. Weizen 274 ℳ, Roggen 256 ℳ, Hafer 255—260 ℳ, Mais ab Bremen unverzollt 146 ℳ, Auslandsgerste ab Bremen unverzollt 207 ℳ. Je 50 Kg. ab hannoverschen Stationen: Heu, gut, gesund, trocken, neuer Ernte 2,30 bis 2,40 ℳ, Weizenstroh und Roggenstroh, drahtgepreßt 1,40—1,50 ℳ, Weizenstroh, gebündelt oder bindfadengepreßt 1,20—1,30 ℳ, do, Roggenstroh 1,30—1,40 ℳ.

Neueste Drahtnachricht.

Berlin, 21. Juli. Amtliche Preisfestfeststellungen der Berliner Butterotierungs=Kommission im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. racht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers 1. Qualität je Zentner 3 G.=M., zweite Qualität je Zentner 138 G.=M., abfallende je Zentner 4 G.=M. Tendenz: stetig.

Hamburg, 21. Juli. Notierung der Hamburger Butternotierungsmmission (Großhandels=Abrechnungspreis ab Meiereistation: ohne ässer p. 1 Pfd. netto, reine Tara, ohne Decort): 1. Kl. 150 G.=M. d. Ztr

In dieser Woche eingegangene und weiterbeförderte Chiffre=Offerten:

Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe	Chiffre Nr.	Anzahl d. Briefe
6687	2	414	1	662	2
9535	3	424	1	665	2
10045	1	425	1	666	2
10052	7	435	2	673	8
10130	1	442	7	686	1
10810	1	449	7	691	2
10859	1	450	3	692	20
10862	2	452	2	697	4
10928	1	454	2	698	10
10982	6	460	1	708	5
11050	1	464	7	709	6
11130	1	465	4	710	4
19	2	466	5	712	21
24	1	469	1	713	3
82	5	471	12	715	8
83	1	472	5	722	6
108	4	486	1	724	12
125	2	487	6	727	2
146	1	489	1	728	2
151	1	490	1	729	3
203	1	495	5	730	3
218	1	496	2	731	7
243	1	501	2	732	1
245	2	504	3	735	1
277	1	507	4	736	2
283	3	508	19	738	1
284	4	509	4	740	8
287	2	522	3	742	2
292	3	524	4	745	2
296	1	528	2	746	16
303	3	548	14	757	2
304	2	550	1	771	2
305	13	557	8	774	3
311	2	560	2	787	5
317	3	561	2	791	11
322	4	562	1	792	3
326	1	563	2	797	3
332	2	573	4	808	15
339	1	574	4	816	3
342	1	577	5	817	3
351	2	582	2	819	7
356	8	586	5	829	1
365	1	594	2	841	1
378	1	598	2	847	1
379	1	600	2	849	1
380	2	611	3	908	1
381	1	615	1	910	2
382	1	621	3	915	1
383	3	630	4	926	2
385	2	636	3	927	2
395	2	641	3	938	9
406	8	642	4	948	4
408	3	644	1	961	5
409	4	656	2	979	1

insgesamt also 586 Offerten.

Zu verkaufen

Gebrauchte, gut erhaltene Gegenstände der Molkerei **Equord**, Kreis Peine: 1283

- 1 Dampferzeuger,
- 1 Alfa,
- 1 Vorwärmer,
- Transmission usw.

Karl Gieseke, Gastwirt Equord, Krs. Peine.

Rentable Molkerei oder Milchgeschäft

von Besitzer zu pachten ges. Kaut. kann gestellt werden. Angebote u. **1292** durch diese Zeitung.

Milchbehälter

	500	800	1000	1200	1500
RM.	70.—	98.—	105.—	120.—	150.—

Käsewannen

	500	800	1000	1200	1500
RM.	105.—	140.—	155.—	180.—	200.—

Isolierbehälter kupferverzinnt

	500	1000	1500	2000
RM.	280.—	400.—	500.—	550.—

Milchkannen 20 Ltr.

mit Steckdeckel RM. **9.50**
mit Bügelverschl. RM. **10.50**

Kupferrohre verzinnt

	1"	1¼"	1½"	2"
RM.	3.50	4.25	5.00	6.75

Hähne und Milchleitungsteile auf Anfrage. Milchbehälter, Käsewannen und Isolierbehälter sind auch in allen andern Größen u. Maßen in nur prima Verzinnung und Ausführung zu konkurrenzlos billigen Preisen sofort ab Werk Mitteldeutschland lieferbar. Gefl. Offerten unter Nr. **1276** a. d. Ztg.

Suche sofort zu kaufen guterhalt.

Milch-Drehkolbenpumpe,

Leistung 1000 Liter. (1318
Molkerei Holte
bei Herzlake, Kreis Hümmling.

Volle-Milchverkaufswagen

(Einspänner) zu kaufen gesucht. Offert. mit näheren Detail-Angab. unter Nr. **1332** an diese Zeitung.

Verkaufe eine tadellose, gut erhaltene

Käseformmaschine,

(Lübbers). Preis 300.— Mark, kann auch Butter für geliefert werden. Gefl. Offerten unter Nr. **1317** an diese Zeitung.

Wir suchen **Lübbers Automat B** desgleichen **100 gebrauchte Horden** zu kaufen und bitten um Preisangeb.
Molkerei Edolstädt 1315
J. V.: **W. Ferber**, Verwalter.

Verzinnerei.

Verzinne Milch- und Käsewannen usw. an Ort u. Stelle,
Heinz Imdenbirken
Gr. Diesdorferstr. 35
Magdeburg.

5—6 Tonnen erstklassige (1331

Butter

pro Woche u. ca. 30 Zentn. Sauermilchq arg, metall- u. buttermilchfrei; größeren Posten Fettkäseformen sucht Molker i u. Käserei Max Herz Groitzschen b Zeitz, Tel. 1386.

Wöchentlich noch 3—4 To. feinste

Molkereibutter

giebt ab 1320
Georg Janßen, Molkerei Loger, Ostfr.

Achtung! Achtung!

Molken-Verwertung

Verfahren zur Herstellung eines unfehlbaren Heilmittels gegen
Maul und Klauenseuche
u. andere Krankheiten, aus Molken, zu verkaufen (ev. Beteiligung) gesucht. Versuchsproben Kilo 4 M.
höchste Verwertung.
Offerten u. **M. H. 1339** a. d. Ztg.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Butter

Brauche wöchentlich noch einige Tonnen I. u. II. Sorte für Seebäder in Ostpreußen, und erbitte Angebote auf Basis Berliner Notierung. Off. unt. 1330 an diese Zeitung erbeten.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

800—1000 Ltr. Magermilch

jetzt oder später für lfd. Lieferung nach dem Rheinlande gesucht. Angebote mit Preis auf Basis des Vollmilchpreises unter Nr. 1328 an die Molkereizeitung Hildesheim erb.

Kaufe laufend mehrere größere Produktionen nur erstkl. kerniger

Molkereibutter

bei promptester Regulierung.
Desgleichen wöchentlich 4—6 Ztr. süßen einwandfreien Speisequarg.
Angebote mit Preis erbittet
Albin Dübler, Buttergroßhandlg., Plauen i. V., Tel. 1992. (1322

Sind Käufer von erstklassiger ungesalzener

Molkereibutter

Angebote an Molkereigenossenschaft mit u. b. H. unter Nr. 1325 an diese Zeitung.

Vollmilch, 200 Liter tägl., Fettgehalt garantiert 3 Proz., tiefgekühlt, hat in Käufers Kannen zum Preise von 22 Pfennig franko abzugeben (1289
Molkerei Reichenau
Post Frauenstein i. Erzgeb.

Pa. Limb. Vollfett

in Stanniol u. Etikett, Pfd. 90 ₰, und gologelben (1285

Quadrat-Käse,

Pfd. 20 ₰, gibt laufend ab
R. Loeper, Molkereibesitzer Großtuchen.

Wöchentlich 4 Kisten (1284

Quadratkäse

und 3 Faß

Speisequarg

gibt an nur zahlungsfähigen Abnehmer ab zum äußerst. Tagespreis
Molkerei Woitz, Schles.

Pa. Molkereibutter

in ½ Pfundstücken, hat 2—3 Ztr. wöchentlich abzugeben, desgl. noch zirka 8 Zentner (1293

Speisequarg

Dampfmolkerei Gräfenhain
Kreis Sagan.

2 Zentner Butter

und einwandfreien

Quarg

suche noch wöchentlich 4 Faß, 10 %

Frühstückskäse

desgl. Angeb. mit Preis unt. Nr. **1291** an diese Zeitung.

Für mein Spez.-Buttegeschäft in Oeynhausen suche ich noch wöchentl. einige Zentner (830

Molkereibutter

Es kommt auch 2. Qualität in Frage. Angebote erb.
H. Thöle, Bad Oeynhausen, Portastraße 14.

Strebsamer Molkerei-Käsefachmann, sucht kleine

Molkerei-Harzkäserei Milchgeschäft

zu kaufen oder pachten, wo vorläufig 2000 genügen, würde auch Stellung als Käsemeister oder sonstigen Posten annehmen.
Gefl. Offerten erbittet unter Nr. **1297** an diese Zeitung.

Bin Kassakäufer

von Butter, Käse i. jedem Quantu[m]

erbitte äußerste Angebote

E. Hüske, Bremen, Starnbergerstraße 6

Nach Mitteldeutschland werden zum 15. August oder sp[äter] 1000 bis 1500 Ltr.

Vollmilch

gesucht. Angebote mit Preis franko oder ab Station erbitte u[nter] **M. M. 1314** an diese Zeitung.

Molkerei-Lehranstalt Güstro[w]

Regelmäßige 4 monatliche Lehrgän[ge]

Der nächste Kursus für Betriebsleiter begi[nnt] am 15. August 1927. Anfragen u. Anmeldung[en] an Dr. Hesse.

Molkerei-Lehr- und Versuchsanstalt der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz in Cleve, Niederrh.
Beginn d. nächsten halbjährigen **Betriebsleiterlehrganges** mit nur theoretischem Unterricht Anfang Oktober 1927. (1278
Anmeldungen nimmt entgegen
Direktor **L. Müller, Cleve**
Molkereischule.

Stellen-Angebote.

Alle Chiffre-Offerten werden von unserer Geschäftsstelle als gewöhnl Briefe weitergeschickt. Originalzeugnisse, Photographien usw. sind niemals mit einzureichen, weil im Fall sie in Verlust geraten, niemand zur Verantwortung gezogen werden kann

Stellentausch!

Betriebsleiter einer größ. Gen.-Molkerei, 6000 Liter, mit neuen, modernen Maschinen versehen, in Mitteldeutschland gelegen, wünscht mit Kollegen in ähnlicher Stellung zu tauschen. Suchender tauscht auch mit etwas geringerem Milchquant. Angebote unter **Nr. 991 an diese** Zeitung.

Vertrauensstellung!

Zum 1. 8. zuverlässiger, ehrlicher
Milchverkäufer
gesucht. Selb. muß mit Pferd. umgehen können und nachmittags im Betrieb helfen. Station frei. Angebote mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschriften erbeten an (1031
Molkerei Otto Müller, Kötzschenbroda i. S., Meißnerstr. 87

Suche zur Unterstützung in der Leitung einer Genossenschafts-Molk.

tücht. Fachmann

in d. 40er J. Bin Witwe mit zwei Kindern. Alleinstehende, solide Herren, welchen evtl. eine spätere Verheiratung erwünscht ist, wollen gefl. Bewerbungen mit (möglichst) Bild unter Nr. **1224** an d. Zeitung einsenden.

Für neugegründeten Milchhof Eisleben, e. Gen. m. b. H., wird

Leiter gesucht.

Es wollen sich nur allererste Kräfte melden, welche technisch und kaufm. durchaus auf der Höhe sind und welche sich zur Einrichtung eines neuen, aussichtsreichen Unternehm. eignen. Sehr gutes Wohnhaus vorhanden, in Eisleben günstige Schulverhältnisse.
Umgehende Bewerbungen mit Lebenslauf, **lückenlosen** Zeugnissen, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten an (1251
Kreislandbund Mansfeld. Seekreis, Eisleben, Halleschestraße 17.

Meiereiverwalter

für 1000 Liter täglich gesucht. Gehalt 120 Mark und freie Station. Offerten unter Nr. **1069** an diese Zeitung.

Tüchtiger, strebsamer

Molk.-Betriebsleit[er]

ledig oder verheiratet, für ne[uen] Molkerei-Betrieb mit einer K[...] von 2—3000 ℳ, welche sicher ge[...] wird, gesucht. Antritt nach [Ver]einbarung. Es handelt sich um [eine] wirklich reelle Sache. Gefl. An[gebote] erbitten unter Nr. **692** durch d. [...]

Suche sofort einen tüchtigen

Molkereifachman[n]

welcher über 8—10 000 Mark [...] zur Leitung meines Molkereibet[rie]bes. Selbiger muß gute Erfahr[un]gen in Käserei sowie Milchver[...] oder sonstige hohe Verwertung [...] Milch haben, gutes Absatzgebiet [vor]handen. Offerten unter **„Eilt“** [post]**lagernd Mülheim a. Ruhr.** (1[...]

✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱

Eine der bekanntesten und [lei]stungsfähigsten Molkereimaschi[nen]fabriken sucht zu baldigem Ant[ritt] für Ostpreußen und Freistaat D[an]zig bewährten

Reiseingenieur.

Bewerbungen erbitten wir nur [von] Herren, die praktische Erfahrun[gen] haben für den Entwurf von [Neu-] und Umbauprojekten.
Es wird gebeten, den schriftli[chen] Bewerbungen kurzgefaßten [Le]benslauf, sowie Angabe bishe[riger] Tätigkeit und Gehaltsanspr. be[izu]fügen. Angebote unter Nr. 1[...] an diese Zeitung

✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱

Per 1. 8., spät. 1. 9. d. Js. [suche] ich einen äußerst fleißigen und [ge]wissenhaften

Käsereifachmann

für Quargkäse.
Desgl. einen bestempfohl. ledi[gen]
Maschinisten und Chauffeur
zur Bed und Instandhaltung [der] Kühlmaschine, sowie für Last- [und] Personenwagen. Es kommen [nur] Bewerber in Frage, denen [an] einer Dauerstellung gelegen ist [und] die langjährige, lückenlose Ze[ugnisse] aufzuweisen haben. Gehalt [ent]sprechend den Leistungen. Bew[er]bungen an (1[...]
Löwenberger Käsefabrik,
Inh. Gustav Marthen
Löwenberg in Schlesien.

Suche zum 1. August einen tüc[htigen]

Gehilfen.

Angebote erbeten. (1[...]
Dampfmolkerei Reetz,
Kreis Arnswalde.

Suchen zum 1. August einen ju[ngen] tüchtigen

Gehilfen

für alle im Betrieb vorkommen[den] Arbeiten. Gehalt pr. Monat 5[...] bei freier Station und Kassen.
Molkerei Bekum-Stedum,
e. G. m. b. H., Post Hohenham[...]

Wir suchen zum 1. August einen tüchtigen, fleißigen

Gehilfen

für alle vorkommenden Molkereiarbeiten. Leute, mit guten Zeugn. und Empfehlungen des Chefs werd. berücksichtigt. (1183

Dampfmolkerei e. G. m. b. H., Hettstedt (Südharz).

Gesucht zum 1. August ein tüchtiger, an peinlichste Sauberkeit gewöhnter, nicht zu junger

erster Gehilfe

für Betrieb und Kontor. Derselbe muß befähigt sein, einem Molkereibetrieb in allen Zweigen vorzusteh., eine tadellose Butter herstellen und mit Kühlanlage vertraut sein. Da viele schriftliche Arbeiten zu erledigen sind, ist gute Handschrift und sicheres Rechnen Bedingung. Gehalt bei freier Station und Kassen 75.— Mk. per Monat. Junge Leute, die schon ähnliche Posten bekleidet hab., erhalten den Vorzug. Werte Angebote erbittet (1193

Molkerei-Gen. Neuenkirchen, i. Lüneburg'schen, e. G. m. u. H.

Suchen zum 1. August jungen, tüchtigen und sauberen

Gehilfen

für alle Arbeiten. Gehalt nach Uebereinkunft. (1178

Molkerei-Gen. Lodmannshagen, Kreis Greifswald.

Zum 1. August wird ein tüchtiger

Gehilfe

hauptsächlich für Tilsiter Käserei b. gutem Gehalt gesucht. (1176

Molkerei-Genossenschaft Wehlau, Ostpr.

Tüchtiger, kräftiger

Gehilfe

(als alleiniger), der keine Arbeit scheut, an flottes, sauberes Arbeiten gewöhnt ist, sowie Erfahrung im Milchversand hat, per sofort oder 1. August gesucht. Anfangsgehalt ℳ 60.— bei freier Station und Kassen.

Molkerei Vierraden b. Schwedt a. O. (1173
Telefon Schwedt a. O. 149.

Ehrlicher, arbeitsfreudiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter

Gehilfe

zum 1. August bei 60.— Mk. Geh. gesucht. (1294

Dampfmolkerei Fermerswalde, Bezirk Halle.
Wallner, Molkereibesitzer.

Wir suchen zum baldigen Antr. einen durchaus zuverlässigen

1. Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gute Handschrift, flottes und sicheres Rechnen Bedingung. Anfangsgeh. 60.— Mk. monatlich, freie Station und Kassen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbittet (1304

Molkerei-Genossenschaft Sadenbeck, Provinz Brandenburg.

Suche z. baldigen Antritt einen tüchtigen, zuverlässigen

Molkereigehilfen.

Meldungen mit Zeugnisabschriften erbittet (1143

G. Rücker, Meierei Badersdorf auf Fehm., Post Landkirchen.

Suchen zum 1. August für unsern Vollbetrieb strebsamen und ehrlich.

jungen Mann

für Butterei, etwas Käserei und Kontor. Flottes und sicheres Rechnen Bedingung. Gehalt 60.— Rmk. Bewerbungen nebst Zeugnisabschr. erbittet (1249

Schwessin-Mersiner Molkerei - Gen. Schwessin, Kreis Köslin i. Pomm.

Tüchtiger, arbeitsamer, grundehrl. junger Mann findet freundliche Aufnahme als (1187

Molkereilehrling

bei Molkereibesitzer.
Wissigkeit, Possessern, Ostpreußen.

Suche zu sofort, spätestens 1. August einen jüngeren, kräftigen

Gehilfen

für Käserei und Butterei. Gehalt nach Leistung. (1139

Molkerei Bahrenbusch b. Neustettin

Junger, tüchtiger

Gehilfe,

der sich vor keiner Arbeit scheut und mit Pferden umzugehen versteht, wird sofort eingestellt. (1149

Dampfmolkerei Sondershausen.

Zum 1. August evtl. etwas früher findet solider, gutempfohlener

Gehilfe

angenehme Dauerstell. als alleinig.

Molkerei Benteler, Kreis Beckum in Westfalen.

Suche zum 1. August oder etwas früher tüchtigen

Gehilfen

für Kessel und Maschinen, der auch wirklich imstande ist, eine größere Anlage selbständig zu führen und kleine Reparaturen ausführen kann. Ebenfalls kann, da jetziger Obermeierstelle übernimmt, zum belieb. Antritt ein tüchtiger, sauberer

Buttermeier

eintreten, der eine erstklassige Markenbutter herstellen kann. Beide Stellen sind dauernd und bequem. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen erbeten. (1206

E. Harms, Molkerei E. G., Detern i. Ostfr.

Suche zum 1. August einen tücht., ehrlichen

Molkereigehilfen

der den Milchverkaufswagen zu fahr. hat, Speisequarg bereit. kann, ferner mit 2 Pferden umzugeh. w. Anfangsgehalt 50 Mark b. freien Kassen und Station. (1247

Walter Dietrich, Greifenhagen in Pomm., Molkerei- und Feinkosthandlung.

Zum 1. August suchen wir einen tüchtigen, fleißigen

Gehilfen

für Butterei und andere Arbeit. Gehalt 60—70 Rmk.. Bewerbungen an die (1219

Molkerei Senden, Bez. Münster i. W.

Tüchtiger, zuverlässiger

Gehilfe

welcher mich öfter vertreten muß, für Frischmilchbetrieb und Kontor zum 1. 8. gesucht. (1216

Dampfmolkerei Kleinbernsdorf bei Münchenbernsdorf.
Inh.: **Ernst Hirßig.**

Junger Gehilfe,

fleißig und ehrlich, zum möglichst baldigen Antritt gesucht. (1271

Stadtmolkerei Ueckermünde.

Wir suchen zum 1. August einen an selbständiges Arbeiten gewöhnt., nicht zu jungen

Gehilfen

hauptsächlich für Butterei. Anfansgehalt 60.— Rmk. Angebote erb.

Gen.-Molkerei Burkau i. Sa., eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflicht.

Suche sofort tüchtigen

Gehilfen,

abeitswillig und ehrlich, für Betrieb und Buchführung. Gehalt nach Leistung. Angebote unter Nr. **1214** an diese Zeitung.

Tüchtiger

Molkereigehilfe

der auch den Mühlenbetrieb kennt, möglichst sofort gesucht. (1212

Strube, Hummert & Co., Molkerei und Mühle Schwagstorf b. Fürstenau i. Hannover.

Suche für sofort einen jungen

Gehilfen

(ca. 20 Jahre). (1207

Sanitätsmolkerei Lüneburg
Ludolf Stamer.

Suche zu sofort oder 1. August einen tüchtigen, zuverlässigen und ehrlichen

Gehilfen

der flott rechnen und schreiben kann und mit der Kundschaft umzugehen versteht. Reflektanten mit Führerschein 3 b bevorzugt. Bewerber woll. Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche einreichen an

Hansa
Butter- und Käsegroßhandlung, Kolberg, Ostseebad. 1250

Suchen zu sofort einen jungen

Gehilfen o. Lehrling

für modernen Betrieb. Angebote sind zu richten an die (1174

Molkerei Scharfoldendorf i. Brschw.

Wir suchen für unsere Molkerei Reken in Westfalen **für sofort** einen tüchtigen (1223

Molkereigehilfen.

Gefl. Bewerbungen an
Altenessener Milchhändler-Verein, e. G. m. b. H., zu Essen-Altenessen, Feldmannstraße 92.

Jüngerer

Molkereigehilfe,

welcher keine Arbeit scheut, sofort gesucht. Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften unter Nr. **1221** an diese Zeitung.

Wir suchen zum 1. August oder einige Tage später einen jüngeren

Gehilfen

im Alter von 20—23 J. **als ersten** in Dauerstellung, hauptsächlich für Käserei, nebenbei Hilfe in Butterei und Annahmeraum. Derselbe muß durchaus perfekt sein in der Herst. von Thür. Stangen und div. Weichkäse. — Im weiteren wird verlangt strengste Solidität, peinlichst saub. und gewissenhafte Arbeitsweise. — Gehalt nach Leistung. Zu Anfang Mk. 70.— bei freier Stat. u. Kass. Nur gut empf. strebs. junge Leute, die das Berufsinteresse höh. als ihr Privatinteresse stellen, woll. sich u. Beif. von kurzem Lebenslauf und **lückenlosen** Zeugnisabschr. melden.

Dampfmolkerei Frömmstedt, e. G. in Thüringen, Post Kindelbrück.

Urlaubs-Vertretung.

Selbständig arbeitender **Harzkäser,** Spezialist in Kaseinkäse, sof. für 14 Tage gesucht. Meldungen mit Zeugn. in Abschr. unter Nr. **1286** an diese Zeitung erbeten.

Suchen zum 1. August einen jungen, bestempfohlenen

Gehilfen.

Beschränkter Betrieb. Gehalt 50 ℳ und freie Station nebst Kassen.
Desgl. suchen für unsern jetzigen

Gehilfen

Stellung in größ. Betrieb, wo ders. auch Kontorarbeiten mit machen m. Offerten erbittet (1153

Molkerei Groß-Sisbeck, Brschw.

Größere Käsefabrik sucht einen tüchtigen, erfahrenen

Harzkäsemeister,

welcher nachweisbar eine prima, marktfähige Ware herstellt u. jeden Käsefehler sofort beseitigen kann in gut bezahlte Lebensstellung. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbeten unter **Z. Nr. 1135** an diese Zeitung.

Suche z. 1. 8. 27 einen jüngeren

Molkereigehilfen

für Dresden in eine Butterausschlägerei. Selbiger muß i. Branche sehr erfahren, durchaus ehrlich, zuverlässig und im Besitz guter Zeugnisse sein. Offerten unter Nr. **1140** an diese Zeitung.

Wir suchen zum 1. August einen tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

für Kessel, Maschinen und nachm. hilfsweise im Kontor. Anfangsgehalt Mk. 60.— bei freien Kassen. Gefl. Bewerbungen erbittet (1288

Molkerei-Gen. Hankensbüttel (Hannover)
F. Leschonski.

Wir suchen zum 1. August einen jüngeren

Gehilfen

welcher an Ordnung und Sauberkeit gewöhnt ist für Butterei und Kontor. Derselbe muß eine erstklassige Butter herstellen u. flott schreiben und rechnen. Gehalt bei zufriedenstellenden Leistungen Mk. 70.— bei fr. Station und Kassen. Angebote nebst Zeugnisabschriften und Empfehl. erb. an (1239

Molkereigenossenschaft Holte e. G., Holterbarge, Post Stickhausen-Velde, Ostfriesl.

Zum 1. August wird ein fleiß., zuverlässiger **junger Mann** als gesucht. Anfangsgehalt 60.—

Gehilfe

Mark ohne Abzug. (1158

Central-Meierei Rehhorst, Station Reinfeld, Holstein.

Wir suchen zum 1. August d. Js. einen jungen, ehrlichen, fleißigen u. an Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

für den Betrieb. Gehalt 55,— Rmk. ohne Abzug. Offerten mit Zeugn.-Abschriften erbittet (1154

Genossenschafts-Molkerei Blankenhain i. Thür.

Suche zu sofort oder etwas später einen ordentlichen, tüchtigen

Gehilfen

für Kessel und Maschinen sow. auch für alle vorkommenden Arbeiten. Offerten mit Gehaltsansprüchen an

Molkerei Uthmöden bei Neuhaldensleben. 1152

Für einen mittleren Molkereibetrieb in Pommern suche ich zum 1. August oder später einen tüchtigen

Gehilfen

hauptsächlich für Butterei u. Tils., Steinbuscher, Backstein- u. Romad.-Käserei. Die Stellung ist durchaus selbständig. Angebote mit Gehaltsforderungen erbittet (1172

W. Niewerth, Hildesheim, Kaiser Friedrichstraße 16.

Zum 1. August oder einige Tage früher suchen wir einen jungen

Gehilfen

für alle Arbeiten im Betriebe als alleinigen. Etwas Kenntnisse für Kontorarbeiten erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Gehalt ohne Abzüge für Kassen 50 Mark bei freier Station. Jung. Leuten, welchen an dauernder Stellung i. ländlichen Betrieben gelegen ist, bitten wir um Zeugnisabschriften. (1246

Molkerei-Genossenschaft Friedland, Nieder-Lausitz, Bahnstation Weichendorf.

Suche sofort oder 1. 8.

jung., saub. Mann

Molkerei- und Hofarbeit und des morgens auf Rad Kunden besorg. Anfangsgehalt 50.— Mark. (1244

Jenkel, Meierei Altrahlstedt bei Hamburg.

Suche zu sofort einen ehrlichen

jungen Mann

von 16—20 Jahren als **Mitfahrer** für einen Milchverkaufswagen und für alle vorkommenden Molkereiarbeiten. Derselbe muß guten Umgang mit der Kundschaft besitzen. Angebote mit Gehaltsanspr. erbittet

Dampfmolkerei Sydow 1155 bei Biesenthal (Mark).

Zum 1. August oder einige Tage später suchen wir einen an Ordnung und Sauberkeit gew., tücht.

Gehilfen

für Milchversand u. Käserei. Junge Leute im Alter von 22—25 Jahren, welche durch Zeugnisse nachweisen, daß sie in der Herstellung v. Camembert-, Romadur- und Stangenkäse firm sind, wollen Zeugnisabschriften mit Gehaltsforderungen bei uns einreichen. (1336

Dampfmolkerei Ziegenrück a. S., e. G. m. b. H. Hempel, Dir.

Suche zum 1. 8. oder später ein. jungen, sauberen

Gehilfen

für Betrieb. Anfangsgehalt 45 M.

Lenz, Schmedenstedt, Kreis Peine. 1334

Suche zum baldigen Antritt tüchtigen, zuverlässigen

Gehilfen

der auch die Wartung und Pflege der Schweine übernimmt. (1333

Molkerei Malitsch bei Jauer.

Jüngeren

Molkereigehilfen

sucht möglichst sofort (1316

Molkerei Brinnis, Krs. Delitzsch.

Angebote mit Gehaltsanspr. erbet.

Suche zum baldigen Antritt spät. zum August einen tücht., zuverläss.

Gehilfen.

Gehalt 60 Mark. Zeugnisabschrift. erb. (1056

Dampfmolkerei Könnern a. Saale, eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflicht **Thießen.**

Für unsern modernen Molkereibetrieb suchen wir zum 1. August einen tüchtigen, selbständigen, äuß. soliden, zuverlässigen

1. Gehilfen,

nicht unter 23 Jahren. Derselbe muß gute Erfahrungen i. d. Herst. von Camembert besitzen und eine prima marktfähige Ware machen können. Angenehme Dauerstellung. Gehalt nebst fr. Station nach Vereinbarung. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften erb. (963

Molkerei u. Weichkäserei Polkwitz, Krs. Glogau in Schl., e. G. m. b. H.

Zum Antritt 1. August suchen wir einen älteren. gesetzten, **durchaus ehrlichen**

1. Gehilfen

welcher mit der technischen Buchführung und Abrechnungswesen n. Fettproz. vertraut ist, mit sämtlich. Maschinen, Kohlens.-Eismaschine usw. umgeh. kann, in Milchversand, Schlagsahneherstellung und Käserei Bescheid weiß. Jährliche Verarbeitung 1,5 Millionen Liter. Es kommen nur Bewerber in Betracht, die im Fach tüchtiges zu leisten vermögen und mich in jeder Weise unterstützen sowie das übrige Personal beaufsichtigen und anweisen. Durchaus anständige Fachleute, die sich vor keiner Arbeit scheuen und denen an Dauerstellung gelegen ist, bevorzugt. Gehalt monatlich 70 M bei freier Station u. Kassen. Off. erbeten (871

Molkerei Steinheim in Westf., eingetr. Gen. m. beschr. Haftpfl. **Steinhauser,** Verwalter.

Wir suchen zu sofort oder später einen (1279

jungen Mann

als **Milchkutscher** und für alle vorkommenden Arbeiten.

Molkerei und Weichkäserei Bierde, Kreis Fallingbostel.

Für sofort ein tüchtiger

Milchverkäufer

von 16—18 Jahren, der auch gut mit Pferden umgeh. kann, gesucht. Zeugnisse mit Bild erbeten. (1245

Milchhandlung Frensch, Osterfeld i. W., Kickenbergstraße 9.

Wir suchen zum 1. August oder etwas später einen tüchtigen, saub.

1. Gehilfen.

Derselbe muß mit sämtl. Maschin. und Butterei wohl vertraut sein. Etwas Kenntnisse in der Käserei erwünscht, der in meiner Abwesenh. dem Betrieb selbst vorstehen kann. Bewerbungen, denen ausführlicher Lebenslauf und Gehaltsforderung beizufügen sind, an (1002

Molkereigenossenschaft Janikow bei Dramburg.

Zeugnisabschriften

sof., Seite 10 × (ca. 3 Zeugn.) 0,75.

Rühl, Hannover, Emmerberg 21.

Originale können eingef. werden.

Wir suchen zum 1. 8. oder einige Tage früher einen durchaus zuverlässigen, kath.

1. Gehilfen.

Derselbe muß mit Rahmbehandlung und Abrechnungswesen durchaus vertraut sein. Anfangsgehalt 65.— Mk., alles frei. (1141

Molkerei-Genossenschaft Lütgeneder, Kreis Warburg.

Für modernen städt. Betrieb, ca. 12 000 Liter, wird ein tüchtiger, fleißiger

Gehilfe

mit guten prakt. Erfahrungen als Obermeier gesucht. Alter nicht unt. 22 Jahren Derselbe muß überall mit Hand anlegen u. den Gehilfen und Lehrlingen in jeder Beziehung vorbildlich sein. Gehalt anfangs 90 RM p. Monat bei freier Station u. fr. Kassen. Antritt zum 15. August d. Js. Bewerbungen mit selbstgeschrieb. Lebenslauf unter 1088 an diese Zeitung.

Gesucht zum 1. August ein junger, ehrlicher, an sauberes Arbeit. gew.

Gehilfe

Zeugnisse in Abschrift und Gehaltsforderungen sind zu richten an die **Meiereigenossenschaft Ahrensburg,** Bezirk Hamburg. 952

Zum baldigen Antritt suche tüchtigen, zuverlässigen (1110

Gehilfen

für Betrieb und etwas Außenarb. Derselbe darf sich vor keiner Arbeit scheuen. Gehalt 60 M.

Dampfmolkerei Storkow Bezirk Potsdam.

Gesucht zum 1. 8. ein älterer, tüchtiger und selbständig arbeitend.

Gehilfe

für □-, Stang-, Romadur-, Frühstücks- u. Quarg-Käserei in Dauerstellung. Angeb. mit Zeugniss. ev. Empfehlungen mit Geh.-Forderung bei freier Station erb. (1113

Molkerei-Genoss. Schlawa Nieder-Schlesien.

Wir suchen zum 15. August einen tüchtigen, kräftigen, ehrlichen und fleißigen

Gehilfen.

Gehalt nach Uebereinkunft. Angebote mit Zeugnisabschriften erb.

Molkereigenossenschaft Haselünne.

Zum 1. August tüchtiger, ehrl.

Gehilfe

bei Kessel und Maschinen gesucht.

Molkerei Albersloh in Westf.

Für kleine Molkerei i. der Grenzmark mit Bahnstation und Kohlenhandel wird anständiger

junger Mann

gesucht, der gute Molkereiprodukte gewährleistet und auch sonst in jed. Arbeit mit eingreift. Offerten erb. unter **M. W. Nr. 1195** an d. Ztg.

Wir suchen zum 1. August einen jungen, tüchtigen und ehrlichen

Gehilfen

als alleinigen. Gehalt 60.— Mark monatlich und freie Kassen. Offert. erbeten an (1196

Molkerei-Gen. Carzig (Neumark), Kreis Soldin. 1196

Suche zum 1. August oder etwas früher, nicht unter 22 Jahre alten, tüchtigen

Gehilfen.

Selbiger muß an selbst. Arbeiten gewöhnt sein u. alle vork. Arbeit. mit verrichten helfen. Gehalt Mk. 65.—. Offerten an die (993

Zentral-Molkerei Bad Ziegenhals.

Suche zum 1. August evtl. einige Tage früher einen

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren, der auch imstande ist, d. Betrieb allein vorzustehen. Gehalt 60 M, Kassen frei. Angebote an (1019

Molkereiverwalter H. Kröger, Poghausen b. Remels in Ostfriesl.

Erfahrenen selbst. arbeitenden

Tilsit. u. Weichkäser

als erster Gehilfe und Betriebsleit. zum 1. 8. d. Js. gesucht. Von Bewerbern, die ihre Brauchbarkeit durch lückenlose, langjährige Zeugnisse nachweisen können, erbittet Einsendung von Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen. (1059

Otto Albrecht, Molkerei Neuteich, Freie Stadt Danzig

Erster Gehilfe

für d. Flaschenmilchbetrieb gesucht. Bewerber, die flink und sauber in der Arbeit. korrekt aber energisch in der Beaufsichtigung und Anleit. der Mitarbeiter sind, bitten Offert. einzureichen unter Nr. 1000 durch diese Zeitung. Anfangsgehalt M 80.— bei fr. Station und Kassen, Antritt baldmöglichst.

Zum baldigen Antritt suchen wir einen jungen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Gehalt Mk. 50.—, freie Kassen. (1017

Rützower Molkerei, e. G. m. b. H., **Rützow** b. Degow-Pom.

Suchen zum baldigen Antritt ein. tüchtigen

Gehilfen

für Butterei, Milchversand, Annahme u. Kontor. Anfangsgehalt 70 Mark bei fr. Station und Kassen. Gute Handschr. und sicheres Rechn. Bedingung. Gewissenhafte junge Leue, die auf Dauerstellung reflektieren, wollen ihre Bewerbungen nebst Zeugnisabschriften einsenden unter **Rheinland L. M. Nr. 1021** an diese Zeitung.

Zum 1. Aug. junger

Gehilfe

nicht unter 20 Jahren für alle vorkommenden Arbeiten gesucht. Solcher, d. Sahneschichtkäse u. Schmelzkäse herstellen kann, erh. den Vorz.

Hatje, Hamburg 23, Hammersteindamm 8. (1023

Wir suchen zum 1. August einen nicht zu jungen, fleißigen, sauberen und gewissenhaften

Gehilfen.

Gehalt monatl. 70 Rmk. bei freier Station und freien Kassen. (1034

Milchkühlanlage Lalendorf, G. m. b. H., Lalendorf (Mecklenburg).

Suchen zu sofort oder zum 1. 8. einen jungen, tüchtigen, an Sauberkeit gewöhnten

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Gehalt 50.— Mk., freie Station u. Kassen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten. (1032

Molkerei-Genossenschaft Uenzen, Bez. Bremen.

Tüchtiger Gehilfe

zu sofort gesucht, der möglichst morgens eine Milchtour fährt. Pferdepflege besorgt ein Kutscher. Gehilfe, der über etwas Kapital verfügt, könnte später meine zweite Molk. übernehmen. Gehalt 60.— Mk.

Molkereibesitzer Walter, Usedom, Pomm. 1012

Da engagierter nicht angetreten suchen wir sofort oder 1. Augu[st] tüchtigen, nicht zu jungen

Gehilfen

für Betrieb und Kontor. Geha[lt] Mark 65.— bei freier, gut[er] Verpflegung. (10[illegible]

Molkerei-Gen. Drebber, Kreis Diepholz.

Wir suchen zum 1. August ein[en] an **größte Sauberkeit u. Ordnu[ng]** gewöhnten jungen

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeite[n] besonders für Kessel u. Maschine[n]. Angebote mit Zeugnisabschriften [u.] Forderungen an (10[illegible]

Molkerei e. G. u. H., Horn i. Lip[pe]

Zum 1. August finden zwei tüc[h]tige, fleiß., an Ordnung gewöhn[te]

Gehilfen

Stellung. Einer für Kessel u. Ma[]schine, Kühlanlage, Kohlensäu[re] (System Bergedorf) und einer f[ür] Butterei. Gefl. Bewerb. mit Zeu[g]nisabschriften und Gehaltsansprü[chen] erbeten an (10[illegible]

Meierei Berlin-Friedrichshagen Inhaber: **Adam Schöwer.**

Zu sofort oder 1. August suc[he] fleißigen, ordentlichen

Gehilfen

für Kessel und Maschinen. Selbi[ger] muß auch jede andere Arbeit mi[t]machen. Gehalt 60 Mk., freie Sta[tion] und Kassen. (10[illegible]

Molkerei Poseritz a. Rügen. Herm. Lübbe.

Suche zum 1. August einen jun[gen] tüchtigen (10[illegible]

Gehilfen

für Betrieb und Käserei. Geha[lt] 60,— Mark.

Dampfmolkerei Wulfen i. Anha[lt]

Suche zum baldigen Antritt j[ungen] tüchtigen und ordnungsliebenden

Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeite[n]. Derselbe muß auch gute Erfahrun[g] in Tils. Käserei haben. Bewerbu[n]gen mit Zeugnisabschriften u. G[e]haltsansprüchen an (10[illegible]

Johannes Feine, Mühlhausen Kreis Pr. Eylau Bahnstation Schrombehnen.

Suche zum 1. August einen krä[f]tigen, evangel.

Gehilfen

für Camembert-Käserei und son[st.] Molkereiarbeiten. Meldungen m[it] Gehaltsangaben erbittet (10[illegible]

R. Kadow, Schottenstein b. Cobu[rg]

Suche zum 1. oder 10. Augu[st] jungen, tüchtigen (10[illegible]

Gehilfen.

Moderner Betrieb. Gute Gelege[n]heit zur Erlernung der Kuhkäser[ei]. Anf.-Gehalt 50—60 M u. fr. Ka[ssen]. Angebote mit Altersangabe erbitt[et]

Central-Molkerei Neuendorf Krs. Grimmen i. Vorpomm. **A. Lüdecke.**

Suche zum baldigen Eintritt ei[nen] kräftigen jungen Mann als

Molkereiarbeiter.

Anfangsgehalt 70—80 Mk. mona[t]lich je nach Leistung bei frei[er] Station und freien Kassen. Ge[] Offerten mit Altersangaben erb.

Lorenz Pütz, 11[illegible]

Molkerei, in Solingen, Rheinlan[d]

Molkereiarbeiter,

nicht unter 20 J., für alle vorko[m]menden Arbeiten stellt ein (10[illegible]

Hatje, Hamburg 23, Hammersteindamm 8.

Lehrstelle,

für Sohn achtbarer Eltern bei F[a]milienanschluß und Taschengeld g[e]sucht. Ehrlich, fleißig, gehorsa[m] Bedingung. Angebote unter N[r.] **1026** an diese Zeitung.

Erster Harzkäser

(Harzkäsemeister) zum Antritt per 1. oder 15. August gesucht. Verlangt wird vollkommen selbständiges, flottes, sauberes und umsichtiges Arbeiten, ferner die Herstellung gleichmäßiger, erster Qualitäten Harzkäse und Stangenkäse in goldgelb, und Blauschimmelkäse. (Keine Natron-, sondern Kernware von längster Haltbarkeit.) Käsefehler müssen sofort und mit Erfolg beseitigt werden, große Kenntnisse in der Quargbewertung erforderlich. Bewerbungen mit Gehaltsangabe unter Beifügung der Zeugnisse, Referenzen und Lebenslauf von nur wirklich befähigten ersten Fachleuten, denen an einer dauernden Stellung gelegen ist, unter Nr. 1122 durch die Molkerei-Zeitung in Hildesheim.

Gehilfe

mit Führerschein für 1½ To.-Lieferwagen zum sofortigen Antritt gesucht.

Molkerei Naake & Co. Milchgroßbetrieb Dresden-Laubegast.

Suche zu Anfang August einen tüchtigen

Molkereigehilfen

welcher Kenntnisse in Weichkäserei besitzt. Gehalt ℳ 80.— monatlich ohne Abzug. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbittet (1130

Molkerei E. Metzger, Elberfeld, Steinbeckerstraße 91.

Suche sofort jüngeren

Gehilfen

für Vollbetrieb. (1112

Dampfmolkerei Quenstedt bei Aschersleben.

Tüchtiger Gehilfe

zu sofort oder 1. August für Butt., Annahme und Versand gesucht. Lohn 60 Mark. Kassen frei. (1106

Milchzentrale Marbeck-Heiden b. Borken i. W.

Suche sofort oder spätestens erst. August einen jüngeren, soliden, arbeitsamen (1111

Gehilfen

der sich vor keiner Arbeit scheut für Betrieb und alle vorkommend. Arbeiten. Bei guten Leistungen zahle ihr gut. Gehalt.

A. Ruprecht, Dampfmolkerei Bad Düben a. Mulde.

Suche zum 1. August einen fleiß., soliden (1082

jungen Gehilfen

für alle vorkommenden Arbeiten. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Geh.-Forderungen an

J. Rickert Mallwischken, Ostpreußen.

Suche zum 1. August einen zuverlässigen und an sauberes Arbeiten gewöhnten (1098

jungen Gehilfen

für den hiesigen, mit den neuesten Maschinen eingerichteten Betrieb. Erwünscht werden etwas Kenntnisse in der □ und Romadur-Käserei sowie Kühlanlagen, auch wird Gelegenheit geboten, sich im Kontor weiter auszubilden. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung erb

Molkerei Ducherow i. Pomm. R. Brämmer, Verwalter.

Chauffeur,

mit Führerschein 3 b, von Milchhandlung i. Vogtland zur Bedienung der Stadtkundschaft zu sofort oder 1. August in Dauerstellung gesucht. Reflektiert wird nur auf eine durchaus pflichttreue, mit guten Umgangsformen, ehrliche und zuverlässige Persönlichkeit. Bewerber müssen möglichst schon ähnliche Stellung bekleidet haben u. ruhige und sichere Wagen-Führer sein. Genaue Gehaltsang. sow. Zeugnisse beiten. Station und Kassen frei.

Albin Drechsler, Molkerei Tobertitz Post Reuth i. Vogtl., Amtshauptm. Plauen i. V.

Solider,

sauberer Arbeiter

für Versandmolkerei zu sofort oder 1. August gesucht. (1060

Siebert, Kl.-Büngow, Kreis Greifswald.

Suchen zum baldigen Antritt

Molkereilehrling oder Mädchen

bei Familienanschluß, guter Behandlung und Taschengeld. Gründliche Ausbildung, in allen Teilen des Faches wird zugesichert. Angebote erbittet

Molkerei Mellen a. Lenzen (Elbe).

Suche zum sofortigen Antritt

jungen Mann

für den zweiten Milchwagen (Flaschenmilch). Nur gewandte Persönlichkeit mit guten Zeugnissen u. guter Pferdepfleger kommt i. Frage.

F. Heins, Hofbesitzer, **Rettmer** bei Lüneburg.

Zum 1. August eine tüchtige, energische, evgl.

Obermeierin

gesucht, welche mit allen Facharbeit. vertraut sein muß. (1148

Dampfmolk. Worbis, e. G. m. b. H., Worbis, Thüringen.

Zum 1. August oder einige Tage später sucht eine durchaus saubere, ehrliche und zuverlässige, junge

Meierin

für alle vorkommenden Arbeiten in kl. städt. Betrieb in Sachsen. Gefl. Offerten unter **Nr. 1215** durch diese Zeitung.

Gesucht zum 1. September oder später eine durchaus zuverlässige

Meierin

für Flaschenmilchversand, die mit all. Facharbeiten vertraut ist, auch im Haushalt mit hilft. Meld. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an (1282

Gutsbes. H. Maring, Ellershausen bei Göttingen.

Tüchtige Meierin

gesucht, die in der Herstellung von Speisequarg und Sahneschichtkäse, sowie in der Butterei bewandert ist, und auch den Haushalt mit führen kann, für meine Molkerei in Felsen bei Herzlake i. Oldenb. Angebote sind zu richten an (1240

Richard Berges, Barmen-U., Hirschstraße 25/31.

Wegen Verheiratung der jetzigen suchen wir eine tüchtige, saub., evgl.

Meierin

für Annahme, Kontor u. für Mithilfe im Haushalt. Gutes Gehalt bei freier Station und Kassen wird gewährt. Angebote erb. (1065

Molkerei Rahden, Kreis Lübbecke in Westf.

Suche per sofort für meine Molkerei in Bütow eine selbständige

Meierin.

Gehalt und Zeugnisse einsenden an Inspektor **Pfeiffer, Polschen** bei Bütow in Pommern.

Gehilfenstelle besetzt. Den Bewerbern besten Dank. (1326

Molkerei Schoningen.

Stellen-Gesuche.

Gebühr mit Bestellung einzusenden. Jedes Wort oder Zahl 2 Goldpf., Chiffre-Inserate 10 Goldpf. extra. Mögl. nicht unter Chiffre inserieren

Molkereifachmann,

36 Jahre alt, verh., vom 22. Lebensjahre in der Pro. Schleswig-Holst. in leitender Stellung. Viele 1. und 2. Preise auf Produkt. Referenzen u. Zeugn. zur Verfüg., sucht leitende Stellung in Mittel- oder Süddeutschland. Angebote unter **A. R. 749** an diese Zeitung.

Strebsamer

Fachmann,

mit besten kaufm. und technischen Kenntnissen auf allen Gebieten der städtischen Milchversorgung bei längerer Tätigkeit als Gehilfe, bereits als Expedient u. Buchhalter tätig, sucht bald evtl. sofort geeignete Position. Gegend gleich. Offert. erbeten an (986

Meinhardt, Halle a. Saale, Jakobstraße 24, I.

Strebs. energ. Fachmann, Ende 20, Besitzerssohn, in Herstellung pa. Tilsiter, Steinbuscher u. Romadurkäserei sowie allen anderen Facharbeiten beste Erfahrung. besitzend, in größ. Betr. Ost- u. Westpr. als 1. Gehilfe gearb., sucht zu sof. oder 1. 8. Dauerstell. als 1. Geh., Gutskäser od. sonst. Vertrauensp. Beste Zeugn. vorh. Angeb. mit Gehaltsangaben erb. **E. Hundsdörfer, Neu-Eggleningken,** Kreis Tilsit. (999

Junger, strebsamer

Molkereifachmann

sucht Stellung als Vertreter in Molkereibedarfsartikel. Selbiger hat gute Beziehungen in Ostfriesland. Gute Referenzen und Zeugnisse stehen zur Verfügung. Werte Angebote unter „Strebsam" 1134 an diese Zeitung.

Tüchtiger, ehrlicher, gewissenh.

Molkereifachmann,

34 Jahre alt, verheiratet, ohne Kinder, sucht zum beliebigen Antritt Stellung als Betriebsleiter, Verwalter oder Filialleiter in Milchversorgung, Gen.-Molkerei o. größerem Privatbetrieb. Suchend. ist firm in allen Facharbeiten und mit der Herst. sämtl. Erzeugnisse, besonders Frischmilch u. Flaschenmilch, sowie Schlagsahne u. feinster Tafelbutter best. vertraut, 10 J. in leitender Stellung. Gute Zeugn. vorhanden. Kaution kann gestellt werden. Angebote unter **Nr. 1189** an diese Zeitung.

Selbst., tücht. Molkereifachmann 27 Jahre, verh., sucht zum belieb. Antritt **Vertrauensstellung** als Verwalter, Betriebsl. od. Oberm. Selbiger ist m. all. Facharb. und neuzeitl. Maschin. bestens vertraut, einschließl. Flaschenmilch, Frischm., Sahnebehandlung sowie Butterei und Käserei. Gegend gleich. Etw. Sicherheit kann gestellt werden. Werte Angebote wolle man bitte unter **P. Nr. 985** an diese Zeitung richten.

Verheirateter Molkereifachmann sucht Stellung als Betriebsleiter od. sonst. Vertrauensposten. Off. unter **Nr. 1310** an diese Zeitung.

Suche zu sofort oder später Stellung als

Obermeier, erster Gehilfe

oder als alleiniger. Gute Zeugnisse vorhanden, Fachschule mit „sehr gut" absolviert. Werte Angebote erbitte unter Nr. 1306 durch diese Zeitung.

Molkereigehilfe, 26 J. alt, der sich v. kein. Arb. scheut, sucht z. 1. Aug. Dauerstell. Werte Angeb. erb. **W. Gailus, Molk. Friedland** bei **Strecker, Nieder-Lausitz, Brandenb.**

Tüchtiger

Molkereifachmann,

25 Jahre alt, sucht zu sof. oder 1. August Dauerstellg. Selbig. ist in all. Facharb. sowie Tils. Käserei best. vertr. und hat die Molkerei-Schule Kiel besucht. Werte Angeb. sind zu richten an den **Gehilfen** der **Meierei Wittorf** b. Neumünster i. Holst. 1076

Tüchtiger, strebs. Fachmann, 27 Jahre alt, sucht, gest. auf gute Zeugn., zum 1. 8. Dauerstellung als 1. Gehilfe oder sonstigen Vertrauensposten. Suchender stellt eine gute Butter, Tils., Camemb., Romadur, Harzer, Sahneschichtkäse, Speisequarg her und führt sämtl. Reparat. selbst aus. Angeb., Gehaltsang. erb. d. **Geh. der Molkerei Borntuchen,** Kr. Bütow, Pomm.

Fachmann,

26 Jahre, der in Frischmilch, Yoghurtherstellung u. Flaschenmilch, auch Erfahrungen i. Camembertkäserei bes., an intensives, sauberes Arbeiten gew. ist, in letzt. Betriebe als Obermeier tätig gewesen, sucht zum beliebigen Antritt Stellung. Frdl. Angebote erbittet (1167

Andres, Dessau in Anhalt, Flößergasse 16.

Molkereifachmann

auf all. Gebiet. d. neuzeitl. Milchwirtsch. erf., 27 J. alt, 12 Jahre im Fach, sucht Stellung als **Verwalter;** Kaution von 1500—2000 ℳ kann gestellt werden. Ang. unt. **Z. 1274** an diese Zeitung.

Energischer, älterer, lediger

Fachmann,

leicht kriegsbeschädigt, sucht **Vertrauensstellung.** Sicherheit vorh. Angebote unter **K. D. 1262** an diese Zeitung.

Molkereifachmann

23 Jahre alt, verh., aus Polen verdrängt, sucht f. sof. geeignete Stelle. Gute Zeugn. vorh. Erfahrung in Butt., Milchwes., Camemb., Rom., Limb., Gervais, Tils., Harzer- und Stangenkäse, Sauermilch- u. Speisequarg seit 15. Mai 26 als Betriebsleiter tät. gew. Ang. erb. **Wilhelm Czenkusch,** Käsefabrik, **Berlin-Glienicke** (Nordbahn). Lindenstr. 67/68.

Fachmann,

tüchtig, solide, zuverlässig, sucht zum beliebigen Antritt Stellung b. bescheidenen Ansprüchen, auch in Molkerei, wo sich dieser in d. Camembertkäserei weiter ausbilden kann, z. Zt. Leiter einer kl. Molkerei, welche d. Betrieb weg. Milchmangels einstellt. Werte Zuschriften unter Nr. 1264 an diese Zeitung.

Molk.-Verwalter,

Ende 30er, sucht zum 1. Oktober in Genossenschaft, Gutsmolkerei oder Privatbetr. Verwalterstelle. Kaution 6000 Mark. Schlesien, Genzmark bevorzugt. Angebote unter Nr. 283 durch diese Zeitung.

Erstklassiger Fachmann, 42 J. alt, d. Ausw. aus Polen und d. d. Inflat. nicht m. i. d. Lage, sich wieder selbst. zu mach., s. Vertr.-Post., ev. als Leit. ein. Betriebes od. dess. Vertret. Such. ist d. Zeugnisse nachw. als tücht. Geh., Obermeier, Betriebsl. u. Verw. tät. gewes. u. steh. ihm als früh. Inh. v. Molk., Käs., Schweinemäst., Harzer Käsefabrik u. gr. Stadtmolk. techn. u. kaufm. gr. Erfahr. i. Fach zur Verfügung. Gefl. Zuschr. bitte u. **Nr. 11 044** an diese Zeitung.

Suche für tüchtigen, strebsamen **Fachmann**, 25 Jahre alt, zum 1. August, evtl. etwas früh. od. später

Vertrauensstellung

als **Buchhalter oder Obermeier.** Derselbe hat die Molkereischule Kiel mit bestem Erfolg absolviert, ist mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vertraut, in Buchhaltung sicher und äußerst gewissenhaft. Gefl. Angebote mit Gehaltsang. erbittet (1281

H. Peters, Verwalter, **Nörten** in **Hannover.**

Kath. Molkereiverwalter, 36 J., der durch Verk. stellungslos wurde, sucht mit 10—12 000 ℳ Vertrauensstellung, auch Pacht od. Kauf. Off. u. **Westdeutschland 1156** an d. Ztg.

Wir suchen für einen tüchtigen, zuverlässigen, 22 Jahre alten

Gehilfen

den wir bestens empfehlen können, zum 1. 8. geeignete Stellung, am liebsten i. städt. Betriebe.

Gleichzeitig findet ein tüchtiger, zuverlässiger, kräftiger

Gehilfe

für alle vorkommenden Arbeiten Stellung. Beschränkter Betrieb m. Milchversand. Gehalt nach Tarif, freie Station in der Molkerei. Kassen frei. Angebote erbittet

Molkerei Ramsdorf in W.,
e. G. m. u. H.,
Bezirk Münster in Westf.

Weiterausbildung. Suche für soliden, empfehlensw. **Gehilfen** Stellung in Harzerkäserei, wo er evtl. Meister w. kann. In Käserei gute Kenntn. Scheut keine Arb. **Bes. Führerschein. Verw. Riege, Flothhammer**, Netzekr., Grenzmark.

Wir suchen für ein. guten, fleiß.

Gehilfen.

der 2 Jahre bei uns in Stell. war, zum 15. August Stellung, wo ihm auch Gelegenheit geboten ist, sich weiter im Kontor auszubilden. Rheinland bevorzugt. (1126

Molk.=Genoss Haselünne.

Strebsamer, tüchtiger

Gehilfe,

26 Jahre alt, mit sämtl. Molkereimaschinen aufs beste vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 25. Juli oder 1. August Stellung. W. Angebote erbittet (1313

Willy Schmidt, Dampfmolkerei, Lette bei **Minden in W.**

Junger, strebsamer

Gehilfe,

21 Jahre alt, sucht, da er sich verändern möchte, gest. auf gute Zeugnisse, zum 1. August oder ein. Tage später anderw. Stellung, am liebst., wo ihm geboten wird, sich in der Käserei zu vervollkommnen. Selb. ist mit allen Facharbeiten best. vertraut u. an selbst., sicheres Arbeit. gew. Frdl. Angebote erb. (1308

R. Jakobs,
Molkerei Wunstorf i. H.,
e. G. m. b. H.

Ostpreuße, 28 J. alt, der in städt. und ländl. Betr. tätig war, Molk.=Schule besucht, Heizerprüfung gemacht, aufs beste vertr. mit Tilsiter Käserei, Romad.=, Quadr.=Käserei, Quargherstell., sämtl. Maschinen, Eismasch., Lichtanl, Butterei sowie sämtl. ins Fach schlagend. Arbeit. sucht zum 1. August Stell. Gegend gl. Werte Angebote bittet (1299

Petzel, Ortelsburg, Ostpr.,
Bahnstraße 2.

Junger Gehilfe,

19 J. alt, groß u. kräft., in neuz. Versandmolkerei sow. Buttergroßhandlung tätig gew., vertraut mit sämtlich. Molkereiarbeiten und in Harzkäserei etw. Erfahr., sucht zum 1. Aug. oder sp. Dauerstellung. W. Angeb. m. Gehaltsang. erbittet

Wilhelm Winzer, Wolfen bei Bitterfeld, **Am Gaswerk.**

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Fachmann

24 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitig Stellung als **Betriebsleiter, Obermeier** oder **erster Gehilfe.** Bin mit den Facharbeiten Maschinen, Butterei, Käserei, Untersuchung der Milch sowie Abrechnung bestens vertraut. Habe die **Molkereischule absolviert** und anschließend den hiesigen Betrieb geleitet. Werte Angebote erbittet (1157

Herbert Schnabel, Versuchs= und Lehrmolkerei und Käserei **Oranienburg.**

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Jg. Gehilfe, 21 J., mit all. Facharb. best. vertr., sucht, gest. a. gute Zeugn., zum 1. 8. 27 Stelle. W. Ang erb. **Fritz Brick,** Milchzentrale **Birten,** Post Menzelen, Rheinland.

Junger Gehilfe,

24 J. alt, 7½ J. i. Fach, vertr. m. Tilsiter u. Limb. Käse. sämtl. Sort. Weichkäse, Dauer= u. Speisequarg, vertraut mit sämtl. neuzeitl. Maschinen (Ammoniak=Eismaschine), in Schweinem. bew., guter Pferdepfleger, sucht sof. Dauerstelle. Frdl. Angeb. erb. **Willy Schulz, Central-Molkerei Bialla,** Ostpreußen.

Molkereigehilfe,

24 J., sucht zum 1. August Dauerstellung, Hannoverland bevorz., jedoch nicht Beding., Erfahr. i. Hart- und Weichkäserei. Tadell. Handschrift, gute Zeugn. W. Ang. erb. **Reinhold Pries, Meierei Nortorf** bei Rendsburg. 1307

Junger Molkereigehilfe,

der mit Butterei, etwas Käserei, Kessel= und Maschinenführung vertraut ist, sucht zum 1. August Stellung. Angebote erbittet (1296

Alfons Kauf, Molkerei Bekum-Stedum b. Hohenhameln (Hann.)

Suche

füu 1. August 27 Stelle als **Milchkutscher**, ev. als Mithelfer m. Frau, dieselbe kann Schweinefüttern od. sonstige Arbeiten übernehm. Nur gute, evtl. Dauerstellungen wollen mit Gehalt und sonstigen Angaben Offerten unter **Nr. 1290** an diese Zeitung einsenden.

Kräftiger, solider Gehilfe,

20 Jahre alt, sucht, gest. auf gute Zeugnisse zum 1. August Stellung in Käserei und vork. Molkereiarb. Gegend gleich. Selbiger hat gute Erfahrung in der Herstellung und Behandl. von Limburger, Romad., Camembert, Sahneschicht, Sauermilch und Speisequarg. Um werte Ang. bittet **Hans Meischer, Molk. Ahrbergen, P. Sarstedt, Prv. Han.**

Suche für einen tüchtigen, ehrl.

jungen Mann,

24 Jahre alt, welcher drei Jahre bei mir tätig war und sämtliche Molkereiarbeiten verrichtete, auf sofort Stellung. Selbiger ist guter Pferdepfleger und hat Erfahrung in Schweinemästerei. (1385

Molkerei Edemissen bei **Peine.**

Wir suchen für unseren

Obermeier

der zwei Jahre in unserem größer. städtischen Vollbetriebe tätig war, und sich verändern möchte, zum baldigen Antritt anderweitig Stellg. Er ist ein tüchtiger Fachmann, 29 Jahre alt, von Jugend auf i. Fach, hat die Molkereischule besucht und das Betriebsleiterzeugnis erhalten und besitzt sehr gute, lückenl. Zeugnisse. Wir können ihn jeder Molkerei nur empfehlen. Gefl. Offert. erbittet (1338

Molkerei=Genossenschaft Gumbinnen (Ostpr.)

Keinem Lehrling

darf der **„Milchw. Leitfaden“** vom Molk.=Inspekt. **Lipp** fehlen. Auf 121 Seiten sind darin alle Zweige der Milchwirtschaft u. Schweinemast behandelt. Gegen Einsendung von 2,50 ℳ wird das schön gebundene Buch geliefert von der **Buchhandlg. der Molkerei=Ztg. in Hildesheim.**

Kräftiger Gehilfe

23 J. alt, sucht zum 1. 8. od. später Stellung in städt. Molkerei, jedoch nicht Bedingung. Selbig. ist mit sämtl. Facharb. gut vertraut. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Angeb. erbittet (1273

R. Sonnemann
Molkerei Wilhelmshöhe=Kassel
Kassel.

Suche für jungen Mann

welcher hier 2½ Jahre gelernt hat, zum 1. August Stellung in einem größ. Betrieb zwecks weiterer Ausbild. **Knorr,** Gutsmolk. **Grumsdorf,** Krs. Bublitz i. Pomm. (1260

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Zuverlässiger, strebsamer

Gehilfe,

22 Jahre alt, 8 Jahre im Fach, der an peinlichste Sauberkeit und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum 1. August Dauerstellung. Derselbe ist mit sämtl. Facharbeit. gut vertraut, speziell in verschied. Käsesorten, Camembert, Romadur, Limburger, Tilsiter usw., Kessel, Maschinen, Kühlanlage, und führt kleine Reparaturen selbst aus, sow. in der Herst. einer hochf. Butter, Schlagsahne u. Milchversand und besitzt gute Umgangsformen mit Kundschaft. Gefl. Angeb. erbittet **E. Domsch, Molkerei=Genossenschaft Schivelbein** i. Pommern.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Kräftiger, fixer und sauberer 19 jähriger

Molkereigehilfe

sucht zum 1. August gute Stellung. Ich bin in allen ins Fach schlag. Arbeiten aufs beste vertraut und scheue keine andere Arbeit. Es liegen nur gute Zeugnisse vor. W. Angebote mit Gehaltsangaben sind brieflich zu richten an den (1266

Molkerei=Gehilfen Albin Lurtz,
Berlin=Schöneberg,
Hauptstraße 137—138
bei Sahnen=Graf.

Molk.=Gehilfe, 24 J. alt, sucht z. 1. August anderw. Stellg. Selbig. ist vertraut mit neuzeitl. Maschin., sowie Flaschenmilch, Butterei, Käs., war auch schon in Versand beschäft. und mit Schlagsahnebereitung gut vertraut. Umgegend v. Hamburg od. Holstein bevorz, jedoch nicht Bedingung. Werte Angeb. mit Geh.=Angabe sind zu richten an (862

E. Theiß. Molkerei Feldberg in Mecklenburg.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Suche Stellung!

Viel Worte und lügen mag ich nicht. Was ich kann und will sag' ich kurz und schlicht: Kann Tilsit., Romadur, Stangen, ☐ u. Quarg, Butterei, rechnen und schreiben, den Chef vorstehen und vertreten, sämtl. Molkereimaschinen bedienen und reparieren. Will Stelle, wo Gehalt nicht unter 60 Mark.. Geg. gleich. Erwünscht Gelegenheit, wo nebenbei mich als Kraftwagenführer ausbilden kann, jedoch nicht Bedingung. Bin 27 Jahre alt, 5 Jahre im Fach. Gute Zeugnisse. Offerten erb. (1267

Otto Raudszus, Gehilfe d. Molk. Schönbrunn, Kr. Sagan (Schles.).

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Junger Molkereigehilfe

23 Jahre alt, mit allen Facharbe u. neuzeitl. Masch. best. vertraut, gestützt auf erstklassige Zeugni zum 1. August Stellung. Angeb erbittet (12

Willi Rahn, Molkerei=Genossens **Landsberg a. d. Warthe.**

Für einen jungen

Gehilfen

der seine Lehrzeit beendet, suchen zum 1. 8. Stellung, am liebsten, Gelegenheit zur Ausbildung in Käserei geboten. Angebote erbi **Gen.=Molkerei Burkau in Sa.,** eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflic

---

Molkereigehilfe

27 Jahre alt, sucht zum 1. Aug 1927 Stellung als **erster Gehil** Selbiger ist in sämtlichen Fach beiten bewandert. Besitzt Führ schein Klasse 1 und 3 b. (12

Gustav Lipka, Molk.=Gehilfe **Linnich,** Bez. Aachen.

Strebsamer, solider Gehilfe, 21 Jahre alt, vertraut mit all ins Fach schlagenden Arbeit sucht, gestützt auf gute Zeugni zum 1. August Stellung zwecks w terer Ausbildung. Werte Angeb erbittet 12

E. Hönemann, Molk. Falkenbu Bez. Halle.

Strebsamer, solider Gehilfe

Tüchtiger, verheirateter Fachma 32 Jahre alt, kinderlos, mit al Facharbeiten aufs beste vertr und sich jeder Lage anpassend, su gestützt auf nur gute Zeugnisse (B triebsleiterzeugn.), Dauerstelle **Verwalter, Obermeier, Lager walter od. Maschinist.** Frau wü ev. im Betrieb mit helfen. Ang unt. **1186** an diese Zeitung.

●●●●●●●●●●●●●●

Junger, kräftiger (1

Molkereigehilfe

sucht zum 15. 8. Stellung. Bis in Butterei u. Tilsiter Käserei tä gewesen. Werte Angebote erbit **W. Klein, Molkerei Mühlhaus** Krs. Pr.=Eylau, Ostpr.

●●●●●●●●●●●●●●

Molkerei= und Käsereigehilfe

24 Jahre alt, sucht zum 1. Aug Stellung in Butter= od. Käse=Gr handlung. Angeb. erbittet (1 **Franz Alberti,** Molk.=Genossensch **Buchholz** b. Schwaan in Meckl

★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Strebsamer, älterer Mann, 39 alt, in ungekündigt. Stellung Milchverkäufer tätig, möchte veränderen u. sucht z. 1. Septem oder einige Tage später Stelle

Milchverkäufer.

Gegend Westdeutschland oder Ha burg. Werte Angebote unt. 12 an diese Zeitung.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Suche für meinen Sohn, 16 Ja alt, welcher großes Interesse Molkereifach hat

Stellung

in ein. größeren Molkerei, möglic in Pommern, zum 1. August. S biger ist groß und stark. Werte gebote unter **Nr. 1261** an die M kerei=Zeitung in Hildesheim.

Meierin, 24 J. alt, sucht, gest. gute Zeugn., zum 1. August Stel Frdl. Angebote erbittet (12 **Johanna Schmidt, Zingst a. Dar** Birkenstraße.

Meierin

welche ich den Herren Kollegen a zuverlässig und fleißig bestens e pfehlen kann, sucht zu sofort o später geeignete Stellung, event. in frauenlosem Haushalt. Gefl Angebote an

Fr. Grobe, Buttergroßhandlun **Hagen i. Westf.,** Neumarkt 11.
Fernruf 21 425.

Tüchtiger, gewissenhafter, i. Mol-
rei, Frischmilch, Camembert- und
mburger Käserei erfahr. und mit
rechnung und Buchführung ver-
auter 25 jähriger Fachmann,
elcher die Molkereischule mit recht
utem Erfolg absolviert hat und
s 1. Gehilfe tätig ist, sucht zum
August oder später Stellung als
vermeier oder 1. Gehilfe. Gute
ugnisse und Empfehlungen vor-
nden. Werte Angebote erbittet
W. Schulz,
Molkerei und Weichkäserei,
Polkwitz (Schlesien).

Junger Molkereigehilfe,

) Jahre alt, sucht zum beliebigen
ntritt Stellung. Selb. ist vertraut
it Kessel, Maschinen, Butterei u.
auererhitzungsanlagen, besitzt gute
rfahrungen in der Herstellg. von
uadrat-, Romadur- und Harzkäse.
ngebote erbitte an (1074
. **Stodtmann, z. Zt. Ohrtermersch,**
. Bippen (Hann.), Bez. Osnabr.

✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱

Harzerkäsemeister,

ls solcher jahrelang tätig, Ende
), ledig, sucht zu sofort oder spät.
Dauerstellung.
abe das Käsereifach durch und
urch erfaßt und ist daher ein Ab-
usen der Käse bei mir gänzlich
usgeschlossen. Ich beseitige jeden
käsefehler und übernehme für ein
llererstklassiges Produkt die höchste
Garantie. Bedingung: selbständig.
Arbeiten und gute Behandlung.
Prima Zeugnisse und Referenzen.
Erbitte ausführliche Angebote unt.
Nr. 1168 an diese Zeitung.

✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱

Junger, tüchtiger, an flottes und
sauberes Arbeiten gewöhnter
Gehilfe,
8 Jahre alt, sucht zu sofort oder 1.
August Stellung. Thüring. bevorz.
Werte Ang. erb. an **Heinrich Dörr,**
Angersbach, Kr. Lauterbach, Oberh.

Milchverkäufer, Molkereifachm.,
led., 38 J., ehrlich, solide, strebsam,
geschäftstücht., kautionsf., gute Um-
gangsform., vertr. mit Kundenbed.,
Werb., Propag., gut. Pferdepfleg.,
sehr gute Zeugn., sucht Stellg. für
Laden od. Wagen. Off. mit Geh.-
Ang. v. nur leistungsf. Molkereien
unter **Nr. 910** an diese Zeitung erb.

Tüchtiger, kräftiger, ordnungslieb.

Molkereigehilfe,

24 Jahre alt, ledig, sucht, gestützt
auf gute Zeugnisse, zum 25. Juli
oder 1. August d. J. Dauerstellung.
Suchender ist kein Stundenarbeiter,
deutschnational gesinnt, mit der
Herstellung von prima Tils. Halb-
und Vollfett-Käse und sämtlichen
Molkereiarbeiten bestens vertraut,
sowie mit Kessel, Maschinen, klein.
Reparaturen führt er selbst aus,
an selbständiges Arbeiten gewöhnt,
besitzt gute Kenntnisse in Schweine-
mast und -Zucht. Gegend gleich.
Werte Angebote erbittet der (1070
Molkereigehilfe Ernst Kowalsky,
Molkerei Kl.-Marwitz,
Post Hirschfeld, Kreis Pr.-Holland,
Ostpr.

Suche für jungen, tüchtigen

Gehilfen,

1½ Jahre hier in Stellung, der sich
gerne verändern möchte, zum 1. 8.
Stellung, wo ihm Gelegenheit ge-
boten ist, sich in der Käserei zu ver-
vollkommnen. Zum gleichen Termin
suche ich einen jungen, tüchtigen

Gehilfen

für Magermilch-Rückgabe und Ver-
sand. Gefl. Angebote mit Zeug-
nisabschriften und Gehaltsang. erb.
Bleck,
Molkerei - Genossenschaft Pritzwalk.

Strebsamer, energischer Molkerei-
fachmann, 27 J. alt, verheiratet, der
Betriebsleiterzeugnis u. viele Em-
pfehlungen besitzt, sucht z. beliebig.
Antritt Vertrauensstell. Er liebt
verantwortungsv. Posten. Angeb.
erbitte unter **„Treu" Nr. 987** an
diese Zeitung zu senden.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Strebsamer, in allen Zweigen d.
Faches erfahrener

Gehilfe,

23 Jahre alt, 9 Jahre i. Fach, sucht
zum 1. August oder später Dauer-
stellung als erster oder alleiniger.
Gegend gleich. Bin mit allen Fach-
arbeiten, mit Führung der Masch.,
einschließlich Kühlanlage, sehr gut
vertraut. Verfüge über gute Kennt-
nisse in Herstellung hochfeiner But-
ter, Behandlung der Frischmilch
und Sahne. In Käserei und Kon-
torarbeiten nicht unerfahren. Gute
Zeugnisse stehen gern zur Verfüg.
Gefl. Angebote mit Gehaltsangab.
sind zu richten an (969
Molkereigehilfe Wesarg,
Molkerei Ottleben, Bz. Magdeburg

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Junger, tüchtiger Gehilfe,
24 Jahre alt, sucht zum 25. 7. od.
1. August Stellung. Selb. ist ver-
traut mit Kessel, Maschine, Butterei
und Käserei, Stadt- od. Landbetr.
Gegend gleich. Nehme auch Stellg.
an in Butter- oder Käsegroßhandl.
Werte Angebote erbeten an (601
Paul Maurischat, Düsseldorf,
Molkerei, Hoffeldstraße 10, Rhld.

Junger Gehilfe,

24 Jahre alt, mit all. Facharbeiten
vertraut, sucht zum 1. August Stel-
lung. Angebote erbeten. (1133
W. Busch, Milchzentrale Holtwick,
Westfalen.

Junger Gehilfe,
22 Jahre, sucht, gestützt auf gute
Zeugnisse, zu sofort oder einige
Tage später Stellung. (1075
W., Müller, Molkerei Schoningen
(Solling), Kreis Uslar.

Gelernter Meierist (z. Zt. Kapi-
tulant im 12. Dienstjahre), Ostpr.,
31 Jahre alt, groß, stattl. Erschein.,
von gut. Charakter, sucht mit Fach-
mannstochter zwecks späterer

Heirat

in Briefwechsel zu tret. Es komm.
nur Damen mit sonnig., heiteren
Wesen, tadell. Ruf und guter Ver-
gangenheit in Frage. Einheirat
evtl. nicht ausgeschl. Ernstgemeinte
Zuschriften unter Darlegung der
Verhältnisse mit Bild, welches sof.
zurückgesandt wird, erbeten unter
Nr. 1038 durch diese Zeitung. Ver-
mittlung durch Verwandte angen.

Molkerei-Verkäufe.

Um unseren Inserenten unnötige Porto-
kosten zu ersparen, werden von
gewerbsmäßigen Vermittlern
eingehende Angebote und Drucksachen nicht
weiterbefördert. Nur wer damit einverstan-
den ist, wolle in Zukunft unter Chiffre in-
serieren.

Suche rentable

Molkerei

zu kaufen oder pachten. Anzahlung
vorhanden. Offerten unter **W. E.**
1128 an diese Zeitung.

Dampfmolkerei

mit 1 Kühlstation u. Einrichtung,
sehr reichlich. Inventar, für 10 000
Liter Milch, m. Frischmilchversand
nach Berlin und Magdeburg, mass.
Gebäude und viel Nebenräume
sofort unter günstigsten Bedingung.
zu verpachten oder zu verkaufen.
Molkerei Genthin, G. m. b. H.,
Fernsprecher 73.

Welche Privat- oder Genossensch.-
Molkerei Nähe des Industriegebiets
möchte sich mit einer Milchhandlung
zwecks Absatz ihrer Produkte an gut.
Unternehmen

beteiligen?

Lage und Räumlichkeiten gute vorh.
Offerten unter **B. Z. 22 postlagernd**
Osterfeld in Westf. (1209

Gutsmolkerei

suche ich für sofort, auch etwas spät.
zu kaufen oder zu pachten. Pro-
dukte werden in meinem hiesigen
Geschäft abgesetzt. Milch im Winter
nicht unter 500 Liter. Ausführliche
Angebote erbittet (1137
Max Großmann, Altenburg, Thür.,
Kanalstraße 10.

Suche recht rentable

Molkerei

mit guten Gebäuden und
Maschinen, auch Neben-
betrieben sofort zu kaufen
und bitte um ausführliche
Angaben u. **385** an d. Ztg.

Hannover! In Mietsräumen
m. Laden, an best. Verkehrsl., **17**
Jahre bestehend, hochrent. Lebens-
mittel- u. Molk.-Prod.-Gesch. mit
Käserei u. freiwerdender 5 Zimm.-
Wohnung, nebst Stall und allem
Zubeh., billig f. ca. 3000 ℳ sofort
abzugeben. Anz. 2000 ℳ. (1235
F. Cramer, Hannover
Edenstraße 12 II.

Bei Göttingen: Seit über 20 J.
best. hochrent., **konkurrenzlose,** gr.
Molkerei u. Mästerei, in gr. Kirch-
dorfe, m. 1000—1500 Liter Milch,
event. noch mehr zu haben, für ca.
33 000 ℳ mit 8—10 000 ℳ Anzahl.
todesfallshalber sofort anzutreten.
— Desgl. b. **Magdeburg** an Bahn-
stat. von alleinsteh. **Witwe todes-**
fallshalb. milchr. Versand-Molkerei
von 2000—2500 Liter zu verkaufen
durch (1236
F. Cramer, Hannover
Edenstraße 12 II.

☛ **Nur 25 Km. von Bremen,**
unw. Worpswede, nahe Bahnstat.,
schöne, große

Versandmolkerei

m. Käserei, Mästerei u. 4 Morgen
Garten u. Acker, weg. Pachtbeendi-
gung, v. auswärtig. Eigentümerin,
billig f. 28 000 ℳ mit 6000 ℳ An-
zahlung verkäuflich. — Täglich ca.
12—1500 Liter, im Winter ca. 800
Liter. Näh. durch (1237
F. Cramer, Hannover
Edenstraße 12 II.

Versandmolkerei

zwischen Hannover - Braunschweig -
Celle, wegen Uebern. ein. großstädt.
Betriebes **eiligst** billig mit kl. An-
zahlung verkäuflich. — 2—3000 L.
täglicher Versand. (1238
F. Cramer, Hannover
Edenstraße 12 II.

Aelterer ☛
☛ Gehilfe
welcher sich selbständig
machen will, kann unter
günstig. Bedingungen Nähe
Großstadt, pachtweise an-
kommen, 4 Zimmerwohnung
ist vorhanden. Offerten mit
Angabe des Eigenkapitals
unter **Z. O. 1270** an diese
Zeitung.

Erfahren. Molkereifachmann sucht

kleine Molkerei

oder Gutsmolkerei zu pachten, evtl.
wo einzurichten ist. Schlesien be-
vorzugt. Angebote unter Nr. 284
durch diese Zeitung.

Gr. Vers.-Molkerei

in Zwangsversteigerung für 1. Hy-
pothk von 26 000 ℳ erworben, die
früher für über 60 000 ℳ verkauft
wurde, 4000 Liter täglich. Versand,
im Winter 2000 Liter, soll für den
Selbstkostenpreis von 26 000 ℳ mit
6000 ℳ Anzahlung vom Berliner
Bankhaus geg. 6000 ℳ Anzahlung
verkauft werden durch (1226
F. Cramer, Hannover
Edenstraße 12 II.

Gr. Vers.-Molkerei

an Bahnstat., 30 Kilom. von Han-
nover - Berliner Strecke, täglich ca.
2000—2500 Liter, verkäuflich. An-
zahlung ca. 8—10 000 ℳ. (1227
F. Cramer, Hannover
Edenstraße 12 II.

Zu verkaufen:
In Großstadt **a. d. Oder** langj.
Milchgeschäft, Butter- u. Käserei-
betr., in langj. Mietsräum., 4 Z.-
Wohn., Stall u. Boden, m. Verk.-
Wagen u. all. Zubehör, f. 8000 ℳ,
Miete monatl. 90 ℳ. Nachweislich
800—900 ℳ monatl. Reinverdienst.
Näheres durch (1229
F. Cramer, Hannover
Edenstraße 12 II.

Gegen angemessene Vergütung
weise zahlungsfähigem Käufer eine
gutgehende

Molkerei

nach. Offert. unter **P. P. Nr. 1190**
an diese Zeitung.

Molkerei-Verkauf.

Neuerbaute Molkerei, milchreiche
Gegend, Bahn- und Güterstation
(Thür.). Bewerber, nur geschulte
Molkereifachleute bevorzugt. Gün-
stige Zahlungsbedingungen. Offert.
unter **H. Nr. 1256** an diese Zeitung
erbeten.

Molkereikauf.

Suche eine Molkerei zu kaufen,
wo 3—6000 Liter Milch, Sommer
und Winter vorhand. sind. Würde
aber auch einen heruntergewirtsch.
Betrieb, wo aber ein Milchfeld
vorhanden ist, wo 6—10 000 Liter
zu bekommen sind, kaufen. Flüssig.
Kapital genügend vorhanden. An-
gebote unter **St. M. Nr. 1118** an
diese Zeitung.

Molkerei

in großem Kirchdorf Mittelschles.,
(Glatzer Vorgebirge), schön geleg.,
Dampf- u. elektr. Betrieb, neu um-
gebaut und bequem eingerichtet,
schönes Wohnhaus, sofort beziehbar
mit Garten. Schweinestall für 100
Stück gut eingerichtet, alles in sehr
gutem Bauzustande, Milch 1000 L.
täglich, auch mehr zu haben, wegen
Überlastung von dreien sofort ver-
käufl. Ernstl. Reflektanten, welche
über 25 Mille verfügen, belieb. sich
bis 1. August unter **M. 1087** durch
diese Zeitung zu melden.

Molkereiverkauf.

Krankheitshalber gut rentierende
Versand-Molkerei in der Ostpreg-
nitz sofort vorteilhaft zu verkaufen.
Näheres unter **E. L. 728** an diese
Zeitung.

Dampfmolkerei

in Großst. Norddeutschl., 4½ Klm.
ab Station, Geb. massiv, Einkauf
p. Liter 8 Pfg., 1200 Liter tägl.,
30 Schweine, 10 jähr. Vertrag, 4
Zimmerwohnung wird frei. Ford.
16 000.—, besonders günstig zu ver-
kaufen durch (928
Cellarius,
Hamburg 5, Steindamm 20.

Stadtbetrieb

in Norddeutschland, ca. 3000 Liter,
Versand und Stadtverkauf, zu ver-
kaufen bei 15—20 000.— Rmk. An-
zahlung. (1242
E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistr. 94.

Butter- und Milchgroßhandlung

in größerer Stadt Sachsens altershalber zu verpachten. Für strebs. junge Leute aussichtsr. Erwerbsquelle. Große Lagerräume, Autogarage, auch Wohnung vorhanden. Die vorhandenen Maschinen, Geräte und Lieferauto können pachtweise mit übernommen werden. Anfragen unter Nr. 724 d. d. Ztg.

Milch-Großhandlung mit Grundstück

3 Z. Küche, Arbeitsraum sofort freilieferbar sämtliche Maschinen, Lieferwagen 22 Jahre in e. Hand

Umsatz 3600 Ltr. per Tag
Forderung Mk. 55.000.—
Anzahlung: 35.000.—

G. Peemüller, Hamburg,

Rothenberg Chaussee 24
Elbe 440 und 6060.

Die Molkerei Thommendorf

bei Siegersdorf an der Strecke Breslau-Dresden, massive Gebäude, 1910 gebaut, Molkereiräume und Stallung vollkommen mit Kacheln abgesetzt, Milch in genüg. Mengen zu haben, ist für sofort zu verkauf. **Lehrmolkerei Bunzlau in Schlesien.**

Käserei

mit Kraftbetrieb i. Zentrum einer Großstadt, fast nur Platzkundschaft, gutes altes Geschäft, Wochenverarbeitung ca. 15—18 Zentner durchschnittlich, äußerst billig mit Mark 2500.—, 1500 Mk. Anzahlung, 1000 Mk. nach ¼ Jahr, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 995 an d. Ztg.

Schöne Käsefabrik

mit Kraftbetrieb, altes Geschäft, Harz-, Blauschimmel- und Kochkäse in Dosen, ist zu verkaufen. Offert. unter Nr. 1010 an diese Zeitung.

Suche Molkerei

in Schlesien zu kaufen oder zu pachten, wo ca. 4000 Mk. zur Uebern. genügen. Näheres erbitte unter Nr. 945 an diese Zeitung.

Sichere Existenz!

Molkerei und Mühle

einzige 12 Klm. im Umkreis, 2000 Liter in guter Gegend, mit Mästerei, Futtermittelhandlg., besonderer Umstände wegen zu verkauf. Tücht. Fachleute mit 10 000 ℳ Anzahlung und einigen 1000 ℳ Betriebsmitt. wollen Schreiben unter Nr. 1218 an diese Zeitung richten. Horcher Papierkorb.

Dampfmolkerei

in Schlesien, Umsatz täglich ca. 3000 Liter, Schlagsahneversand, Kühlanlage, Stallungen für 60 Schweine, Wohnung (6 Zimmer) frei, mit 26 Morgen Landwirtschaft zu verkauf. Forderung ca. 50 000.— Rmk. Anzahlung 15 000.— Rmk. Vermittl. für Käufer kostenfrei. (1241

E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistraße 94.

Für meinen Sohn
suche
wegen Verheiratung gute Molkerei zu kaufen mit **bar 20 000 RMark.** Ang. unt. 1228 an diese Zeitung.

Bei Bunzlau: Große Molkerei in gr. evang. Kirchdorfe, in Mietsr., bis 1939, täglich 500—800 Liter, Bahnstation, krankheitshalber verkäuflich. (1233

F. Cramer, Hannover
Edenstraße 12 II.

Molkerei, Milch-, Käse- und Eiergroßhandlung eigene Stadtverkaufsfilialen, Verkaufswagen, 2 Autos, großem Umsatz, sucht zur Leitung der Molkerei einen

tätigen Teilhaber

mit einigen Mille Barvermögen, tunlichst für sofort. Angeb. unter **Existenz 1018** an diese Zeitung.

Molkereiprodukten- u. Delikatessen-Geschäft

in Provinzstadt Hannovers mit 30 000 Einwohnern ist sofort zu verkaufen. Erforderlich zur Uebernahme 3000 RM., event. können zwei möblierte Zimmer mit abgegeben werden. Monatliche Miete für das Geschäft 125 RM. Gefl. Angebote unter **P. U. 876** an diese Zeitung erbeten.

Wegen anderweitiger Geschäftsübernahme verkaufe ich meine in Schlesien neuerrichtete

Molkerei

in Pachträumen. 500 Liter Milch werden zum 35. Teil der Berliner Butterhöchstnotierung für 1 Prozent Fett frei Molkerei geliefert, weitere 500 Liter sind in der nächsten Zeit noch zu haben. Wohnung beschränkt. Nur ernstliche Reflektanten, die sofort übernehmen und bar auszahlen können, wollen sich unter **Nr. 1135** durch diese Zeitung melden.

Beabsichtige meine

Dampfmolkerei

mit ca. 15 Morgen eigenen Ländereien, prima Acker und Wiese, in einer kl. Kreisstadt (Badeort) zu verkaufen. Stall. für 20 Schweine, Milch über 1000 Liter. die Hälfte geht als Trinkmilch fort i. Kleinhandel. Butter und Käse wird noch zugekauft. Nur ernsthafte Käufer mit wenigstens 14 000 Mk., mögen sich melden unter Nr. **1194** durch d. Zeitung.

Zwecks Erweiterung meines Betriebes suche stillen oder tätigen

Teilhaber

mit 4—5 Mille Einlage, evtl. verkaufe **Molkerei** für 12 000.— Mark, mindestens Hälfte Anzahl. Sämtliche Maschinen vorhanden. Milchquantum 1700—2000 Liter. Offert. unter **Ostprignitz, reell, Nr. 1179** an dies Zeitung.

Molkerei

mit guten Gebäuden, 2000 Liter Milch, soll sofort wegen Krankheit des Besitzers verkauft werden. Preis 28 000 Mark. Anzahlung 12—15 000 Mark. Bahnstation. (1192

H. Achilles,
Schöppenstedt, Markt 12.
Fernruf 123.

Zu verkaufen:

Milchgeschäft

in Bremen, mit Wohnung u. Lad., Umsatz 180 Lit., Forderung 3 500.— Rmk., desgl. Umsatz mit 350 Liter, mit neuem Auto, Forder. 5 500.— Rmk. (1243

E. Bundgaard, Bremen,
Rembertistr. 94.

Bei Dannenberg, Elbe, gr. Molk., Schrotmüllerei u. Lohndrescherei, 17 J. im Besitz, mit Ländereien, krankheitshalb. billig für 20 000 ℳ m. 8000 ℳ Anzahl. verkäufl. Rest 5 Jahre fest. (1230

F. Cramer, Hannover
Edenstraße 12 II.

Bei Stendal: Gr. Versand-Molkerei an Bahnstat. täglich 1200 L. nach Berlin. (1231

F. Cramer, Hannover
Edenstraße 12 II.

Bei Braunschweig: gr., neuere **Versand-Molkerei** ca. 1500—2500 Liter, für ca. 27 500 Mark wegen Fortzugs nach Berlin verkäuflich. (1232

F. Cramer, Hannover
Edenstraße 12 II.

2 gr. Molkereien

in Mecklbg., nahe Bahnstat., 1500 bis 2500 Liter, durch (1234

F. Cramer, Hannover
Edenstraße 12 II.

Welcher Fachmann würde in ein. Dorfe Ostpr. eine

Meierei

einrichten? Selb. liegt 5 Minuten v. Hauptbahn und 10 Minuten von Kreisstadt (Garnisonstadt). Näh. unter Nr. 1177 durch diese Zeitung.

Beabsichtige mein

Wohnhaus

mit Stallung und schönem Garten, worin ein gutgehendes

Eier- u. Buttergesch.

betrieben wird, zum 1. Oktober zu verkaufen. Angebote unt. **Nr. 1200** an diese Zeitung.

Schmelzkäsefabrik

im Käse-Prod.-Gebiet Ostpr., mit Stall f. 1000 Schweine, gr. Mühlenanlage und Lagerräume, sehr sch. Wohnung mit all. Komf., umständehalber billig zu verkaufen. Anfragen unter **B. D. 966** an diese Zeitung erbeten.

Suche 3000.— Goldmark

auf ein Jahr gegen 10 Prozent Zinsen. Offerten unter Nr. 1165 an diese Zeitung.

6000.— Mark

werden vom Fachmann gegen hypothekarische Sicherheit und 75 Pfg. Beteiligungsgewinn pro Tag pro je 1000 ℳ gesucht. Angeb. erbeten unter **Oberschlesien 1086** an diese Zeitung.

Kauf-Gesuche.

Ein gut erhaltener großer

Klingelwagen

für mindestens 400 Liter Milchaufnahme geeignet, wird zu sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 899 an diese Zeitung.

Suche baldigst gut erhaltenen

Butterfertiger

bis 250 Liter Verbutterung. Offt. mit Preisangabe ab Station erb. **H. Wicke, Tannroda in Thür.**

Kauf-Angebote.

Milchfässer

aus Eichenholz, ca. 40 Liter Inhalt stets am Lager. (4381

E. Schumacher,
Berlin N. 58, Bernauerstr. 49.

Sehr gute

Dampfmaschine

(Jepsen), 12—15 PS., bis zum August im Betrieb, gibt preisw ab (15
Molkerei Eckstein, Solingen, R

200 Faß.

Leere Butter-Fässer, einmal braucht, billig zu verkaufen. N
Ewald Boddenberg, Buttergroßh
Elberfeld,Sonnborn.

Bin dauernd. Lieferant der be- und anerkannten ostpreußisch

Läuferschweine

von 60—120 Pfund schwer, je n Vereinbarung bei billigster Tag preisberechnung. (1
Gustav Kroll, Viehhandlung
Stallupönen, Ostpr. Telefon

Ehrliches Angebo

Wegen Aufgabe verkaufe mein **Personen- u. Lieferwagen,** Tr kraft über 15 Ztr. Sämtl. Sch nen der Neuzeit, 6 fach fast neu reift, im Mai neu versteuert. A schine allen Anforderungen wachsen. Ich nehme auch am li sten wöchentl. 80—100 Pfd. Bu in Zahlung. Käufer ist grunde lich bedient. Angeb. unter A. 1124 an diese Zeitung erbeten.

Weg. Aufstellung einer größe verkaufen wir eine guterhaltene

3 Kolben-Wasserpumpe,

stündl. Leistung ca. 4000 Liter, den festen Preis von 300.— R
Fa. Karl Nisitta & Sohn,
Meierei, Zweigstelle Breddin.

Zu verkaufen:

Ahlb. Vorwärmer,
Ahlb. Magermilchpasteur,
Ahlb. Rahmpasteur (ob. Antrie
Alfa-Separator,
Rahmflächenkühler,
alles für 1000 Liter Stundenlei
Ferner **Untersuchungsapparat** 16 Proben. Die Sachen sind gut halten und absolut betriebsfähig
Molkerei Schweizerhof, Lübeck

Dr. Friebers
Rotkulturen
Schimmelkulturen
Säurewecker
sind die besten.
Hildesheim

Preisw. zu verkaufe

2 Stück **Eckheftmaschinen** und
2 Stück **Flachheftmaschinen,**
Fabrikat Th. Speckbötel, Hambu
Angebote unter **Nr. 944** durch di Zeitung.

Tausche gegen einen 1—1½ T geschlossenen

Lieferungswagen

(neu oder wenig gebraucht) mein **sechssitzigen 14/38 PS.-Opel-La daulett,** neue dunkelgrüne Lacki die Sitze mit schwarzem Leder, el trisches Licht und Anlasser, gut Läufer und Bergsteiger, absol fehlerfrei und sehr wenig gefahr und nur in meiner Hand gewese Anfragen und Angebote erbitte **Süd-Hannover Nr. 950** a. d. Z

Wir verkaufen unseren wenig gebrauchten

Joghurt-Brutschrank mit Elektroheizung

bezogen von der Firma Nickerl & Co., Wien für etwa 600 Gläs Joghurt. Der Schrank läßt sich ohne Schwierigkeiten auf Gasbetri umbauen. Der Schrank kann im Betrieb besichtigt werden. Pre einschl. Kühlgestell und allem Zubehör 600. M.

Molkerei Naake & Co. Milchgroßbetrieb Dresden Laubegast, Salzburgerstr. 40.

Post- u. Bahnversand:
Tils. Vollfettkäse,
pro Pfund 90 und 92 Pfg.
Tils. Halbfettkäse,
pro Pfund 55 Pfg.
Steinb. Vollfettkäse
pro Pfund 85 Pfg.
versendet an Unbekannte nur unter Nachnahme (1115
W. Hoppe, Osterode, Ostpr.

Suche auf Abschluß noch täglich 1000 Liter
Vollmilch
und 100 Liter
Schlagsahne
nach d. rhein.-westf. Industriegeb. Es kommt nur beste Ware in Betracht. Offerten mit Preis usw. erb. unter Nr. 981 an diese Ztg.

Bremen-Hamburg
2—3000 Ltr. tiefgekühlte
Vollmilch
täglich von Molkerei, zwischen Osnabrück u. Bremen gelegen, abzugeben.
Angebote erbeten unter
K. S. 1204 an diese Ztg.

Wöchentlich 3—4 Faß hochfeine
Molkereibutter
zu kaufen gesucht nach Bremen auf Basis Berliner Notierung gegen Vorkasse oder Banksicherheit. Off. unter Nr. **1147** an diese Zeitung.

Suche sofort nach Dresden haltbare, tiefgekühlte, nicht absetzende 32—33 prozentige
Schlagsahne
bis zu 100 Liter täglich. Angebote unter Nr. 1138 durch diese Zeitung.

Uebernehme **Vertretung** von
Limburger und Edamer Käse,
nur 1. Qualität. Prompte Kasse. Erbitte äußerste Angebote. (1191
Käserei Kästorf-Vorsfelde,
Brschw.

Suche wöchentl. noch ca. **20 Faß**
Molkereibutter
nur hochf. Qualität, auch in klein. Mengen. Angebote erbittet (1171
Gust. Fricke, Buttergroßhandlung,
Hannover, Marienstraße 28.
Fernruf: Nord 3145. Telegr.-Adr.: „Butterhaus".

Land-Schimmelkäse
aus reinem Bauernquarg, mit hoh. Fettgehalt, noch laufend abzugeb.
Käserei Horst Noack,
Königsfeld, Post Kottwitzsch,
Bezirk Leipzig. (1169

Olmützer,
schöne helle Ware, in 5 Schock-Pack. laufend abzugeben. 1175
Hiltscher, Käserei, **Schönfeld,**
Grafschaft Glatz.

Zur regelmäßigen Lieferung such. wöchentlich 12 Tonnen
prima Butter
zu kaufen. Offerten mit Preisangabe erbeten. (1225
Rostocker Milchversorgung,
G. m. b. H., **Rostock** in Mecklenb.

Wöchentlich laufend 2—3 Faß
prima
Sauermilchquarg
trocken- metall- und buttermilchfrei, an prompt zahlenden Abnehmer zu vergeben. Offerten erbittet (1222
Molkerei Leuber in Schlesien.

Quarg,
metall- und buttermilchfrei, 25—30 Zentner wöchentlich von zahlungsfähigem Abnehmer in Oberhessen gesucht. Offert. m. Preisang. unter **Oberhessen Nr. 1184** an diese Ztg.

Wir haben wöchentlich noch einige tausend Kisten
Prima Harzer Käse
$3^1/_2$ Pfd. Inhalt 70er Packung
3 „ „ 60er „
$2^1/_2$ „ „ 50er „
Prima Thüringer Stangenkäse
5 Pfd. Inhalt 40er Packung
Große Posten prima schlesische
☐ Quadratkäse ☐
schöne, gelbe, speckige Ware
30 und 70 Pfd. Kisten
zu billigen Tagespreisen abzugeben.
Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H.
Liegnitz.

Es ist bekannt,
daß die **„Wöhla"**-Erzeugnisse etwas ganz besonderes darstellen.
Verlangen Sie bemusterte Angebote in unsern Riesen Thür. Stangen und Runde (goldgelb und blauschimmel)
Ganz nach Bauernart hergestellt.
Wöhler & Laackmann, Freyburg a. U.
Telefon 182.
Spezialvertrieb seit 40 Jahren.

Schwankungen im Fettgehalte der Milch und ihre Ursachen ist ein soeben in 7. Auflage erschienenes, 8 Seiten starkes Heftchen betitelt, welches sich vorzüglich als Aufklärungsschrift zur Verteilung an die Lieferanten eignet. Preis 25 ₰, 25 Stück 4,25 ℳ, 50 Stück 7,50 ℳ, 100 Stück 12,50 ℳ. **Buchhandlung der Molkerei-Zeitung in Hildesheim.**

Ahlmann & Boysen G. m. b. H.
Gegründet 1853 **Hamburg 8** **Neue Gröningerstr. 7**
Buttergroßhandlung
Fernsprecher Roland 4314 Telegr.-Adresse: Ahlboys
ist ständiger Abnehmer jed. Postens **feinster Butter** ab Molk. zu höchst. Preis. Kasse sof. nach Erhalt der Ware.

Ia Molkereibutter
geformt in ½ und 1/1 Pfunden sowie in Tonnen, frische **Landeier, Bienen-, Schleuder- und Scheibenhonig,** sowie **Käse** in diversen Sorten, kauft wöchentlich laufend in größeren Mengen, gegen Kasse. (681
Adolf Engers, Dortmund
Ewingerstraße 49.

Prompter Dauerabnehmer für 1—200 Ltr. beste, haltbare
Schlagsahne
von hannoverscher Molkerei gesucht.
Offerten unter **N. N. 932** an diese Zeitung.

Käse- und Butter-Großhandlung
B. Knoblauch, Hamburg I
Norderstraße Nr. 95-99 — Fernsprecher: Elbe Nr. 4582.

Butter,
frische, trockene, gleichmäßige
in Tonnen von ca. 100 Pfd.
1.40 inkl. Faß ab hier gibt
an unbekannte per Nachnah
872) **Brandt, Stallup**

Vollmilch.
Wir haben ca. 1500 bis 20
gereinigte, dauerpasteuris. u
gekühlte Vollmilch von nur
Beschaffenheit, z. Tagespreis
oder später abzugeb. Auf
Jahresabschluß. Gefl. Angeb
1123 an diese Zeitung erbete

Butter
Eier
kauft und verkauft jeden
geg. sofortige Abrechnung.
sendung erwünscht. Eingang
hof, „bahnlagernd".
Franz Laschewski & Co.,
Berlin SO. 36,
Reichenberger Straße 14

Suche wöchentlich noch einig
gute, trockene
Molkereibutter
Butter-, Eier- u. Käsegroßh
J. Bleuel, Mainz,
Frauenlobstraße 6

Täglich 100 bis 200 Liter
Schlagsahne
hat abzugeben an zahlungs
Abnehmer
Molkerei Maas, Menzele
am Niederrhein.

Welche Privat- od. Gen.
übernimmt ab 1. Januar od.
die Lieferung von wöchentl.
destens 15—20 Zentn. oder
Quadr.-Magerkä
frisch vom Salztisch? Abnah
kontraktlich gesichert. Kautio
bar gestellt. Uebernehme
Käserei auf eigene Rechnun
mindestens 1500 Liter Mager
tägl. Anlieferung. Nur ern
Bewerb. wollen sich unt. Qu
käse Nr.1067 an diese Ztg. we

Für unseren prima
vollfett. Camemb
125 Gr. schwer, suchen w. zahl
fähige Dauerabnehmer.
Zentral-Molkerei Lamspringe

Aus Genossenschaftsmolkerei
fend wöchentlich einige Tonne
Butter
zu kaufen gesucht. Stallfütter
butter bevorz. Banksicherheit
in jeder Höhe gestellt werden.
mit Preisforder. erbittet
Zentral-Molkerei Tennstedt

Achtung!
☛ **Quarg** ☚ jedes
zu Futterzwecken gegen Ka
kaufen gesucht; auch Partie
die nicht mehr einwandfrei u
nicht metallfrei ist.
Wilhelm Franke, Schweinem
Clarholz in Westf.
Telefon 10.

Molkerei in Rheinland sucht
ernd wöchentlich 400—500 Lt.
wandfreie
Buttermilch.
Regulierung nach Wunsch.
Angebote mit Preisangab. fr
Versandstation unter Nr. 1127
diese Zeitung.

---

120 Liter
Schlagsahne
täglich gesucht.
Dampfmolkerei N. Hockerts
Köln-Mülheim. Telefon 61

Habe wöchentlich noch me
Tonnen einwandfreien
Quarg
abzugeben. Angebote mit
erbittet
Richard Schulz
Nörenberg i. Pommern.

Saisonabnehmer, Badeorte!

Größere Molkerei hat wöchentlich ca. 12 Tonnen **prima Butter**, Berl. Ia Notierung, sowie 10 bis Zentner prima **Tilsiter Vollfett**= (garantiert 40—50 Proz. Fett i. Tr.) laufend abzugeben. Provision: Nachnahme oder prima Referenzen. Gefl. Angebote unter 819 an diese Zeitung.

Molkerei, günstig gelegen zum Industriegebiet, hat an gute Abnehmer noch täglich ca. 3000 Liter gereinigte, dauererhitzte, tiefgek.

Vollmilch

im ganzen oder geteilt abzugeben. Für stets einwandfreie Ankunft w. garantiert. Offerten unter **M. R.** 742 an diese Zeitung.

Vollmilch,

resp. tiefgekühlt, sucht auf Jahresabschluß per sofort od. spät. **Fritz Uecker, Berlin N.,** Togostraße 79. (468

Sauermilchquarg,

frische, trockene, einwandfreie Ware zu kaufen gesucht. Größere Posten persönliche Abnahme gegen sofort. Kasse. Jahresabschluß erwünscht. **Max Gliewe, Halle a. S.,** Berliner Straße 7. 475

Suche noch einige Tonnen

pa. Käsequarg

zu dauernden Lieferung. Offert. mit Preis erbittet (589 **Paul Fritzsche, Käserei, Langenberg i. Thür.**

Durch Beitritt neuer Mitglieder haben wir wöchentlich 3—4 Faß einwandfreien

Quarg

an dauernde Abnehmer abzugeben. Offerten erb. (873 **Dampfmolkerei am Horn, e. G. m. b. H., Großsömmern b. Bad. Tennstedt, Thüringen.**

Wöchentlich noch einige Tonnen

Butter

nach Berl. Notierung abzugeben. **Dampfmolkerei Löningen i. Oldb.**

Vollmilch,

...0 Liter und mehr von Oldenb. Molkerei nach dem Industr.=Gebiet abzugeben. Anfragen unter **B. Nr.** ... an diese Zeitung erbeten.

45 prozentigen

Tilsiter Käse

vorzüglicher Qualität hat noch in regelmäßigen Abnehmer abzug. **Molkereigenossenschaft Dt.=Eylau, e. G. m. u. H.**

Genossenschaftsmolkerei Sachsens sucht wöchentlich 5—6 Faß frische

Qualitätsbutter

direkt aus Molkereien. Kasse nach Vereinbarung. Angebote mit Preis ... unter Nr. 878 durch diese Ztg.

Welche reelle Molkerei kann mir wöchentlich noch 5—6 Zentner wirklich einwandfreien

Quarg

liefern? Ich bitte um Angebote mit Preis. (954 **A. Böhme, Dessau,** Käserei und Käsegroßhandlung.

Größere Molkerei sucht für ihre eigenen Detailgeschäfte wöchentlich ... 6—7 Zentner

feinste Butter

...4000 ¼fette

Camembert und Harzkäse

... prompter Kasse oder auch in Kommission. Nur Dauerlieferant. ...llen Angebote unter 935 a. diese Zeitung richten.

Zum Ausformen

nimmt haltbare, kernige u. geschmeidige Finnen als erste Sorte und

spart die Differenz!

Unsere Butterkontrolle besteht seit 1913 und ist effektiv, da jede einzelne Wochensendung im Exporthafen untersucht wird. Lieferung wöchentl. cif. Lübeck oder Stettin in Ihrer Wahl.

FINNISH BUTTER SUOMI BRAND FINNISH BUTTER

Valio, Zentralverband der finnischen Genossenschaftsmolkereien, Helsingfors - Finnland.

Greif-Romadur

vielfach preisgekrönt — wird überall verlangt

GES. GESCH.

Jede Probebestellung bringt neue Dauerkunden.

Molkerei-Genossenschaft Greifswald
Ueberall vertreten.

Gebrüder Groh

Butter-Großhandlung

Berlin SO. 16, Schmidstr. 5

Telegr.-Adresse: Groh, Berlin, Schmidstr.
Fernruf: Moritzplatz 2022, 2375, 13104, 13105, 13106

55 eigene Verkaufsstellen

Wir sind jederzeit Abnehmer von nur allerfeinster Butter bei sofortiger Abrechnung u. Kasse.

Saure Milch?

Regeln für die Gewinnung und Behandlung der Milch bis zur Ablieferung an die Molkerei ist eine kleine Flugschrift betitelt, welche sich zur Verteilung an die Milchlieferer eignet. Die Anlieferung saurer Milch wird dadurch auf ein Mindestmaß zurückgedrängt. Preis 10 Pfg., 100 Stück 3 ℳ, 500 Stück 12,50 ℳ.

Milchkannenzettel, 6 × 16 cm., mit der Aufschrift **„Saure Milch! Besser kühlen!"** bezw. **„Kannen unsauber! Besser reinigen!"** sollten in der wärmeren Jahreszeit in keiner Molkerei fehlen. Gegen Einsendung von 50 Pfg. für 100 Stück, 2,25 ℳ für 500 Stück bezw. 8,75 ℳ für 1000 Stück postfrei durch die

Buchhandlung der Molk.-Zeitung in Hildesheim.

R. Besser, Stettin

Buttergroßhandlung seit 1872
Tel.-Adr. Erbesser. Fernspr. 1104 u. 1117

Ständiger Abnehmer ganzer Produktionen aller Sorten

Butter u. Käse

bei prompter Kasse.
Bitte um Angebote.

Gebr. Kunert Cottbus

Gegründet 1894

sind ständige Abnehmer von Butter, Käse, Quarg

Frischen, einwandfreien

Quarg

kaufen dauernd jeden Posten zu höchsten Tagespreisen. (8679 **Gebr. Endemann, Käsefabrik, Bunzlau in Schlesien.**

Molkereien können stets jedes Quantum

prima Butter

preiswert erhalten. Paul Reinicke, Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 127. Fernspr. Moritzplatz 1717/1718.

Jedes Quantum prima entlüftete **Schlag= sow. homogenisierte Kaffeesahne:** Marke

Konditors Freude

liefern die **Spezial=Sahne=Versand=Molkereien Windheim (Weser).**

Ich suche zu wöchentlichen Lieferungen 30—50 Tonnen pa. metallfreien

Sauermilchquarg

im ganzen oder in kleinen Posten. Angebote nur von Dauerlieferant. unter **10 862** an diese Zeitung.

Quarg

zu höchsten Tagespreisen kauft dauernd jed. Posten **Niederschlesische Käsefabrik G. m. b. H.** (1132 — **Liegnitz.** —

Suche wöchentlich noch ca. 12 Faß ganz prima (834

Molkereibutter

(Markenbutter bevorzugt), gegen prompte Kasse. Auch in kl. Posten. Prima Bankreferenzen. Ang. erb. **Bartels, Hamburg,** Kibitzstraße 42. Fernruf Alster 9334.

Wir bieten an, reifen

Tils. Magerkäse

zum billigsten Tagespreise. Probesendung Nachnahme. (825 **Milchverwertungs=G. m. b. H., Oldesloe.**

Habe noch

Quadrat=Käse

in reifer und halbreifer Ware abzugeben. Offerten mit Preisang. sind zu richten unter Nr. 735 a. d. Zeitung.

Suche laufend zu kaufen jeden Posten (640

Butter und Käse

bei promptester Abrechnung und Kasse. Pa. Referenzen. Probesendung erwünscht. Nehme auch jeden Posten Butter und Käse in Kommission. Abrechnung sofort nach Verkauf.

Richard A. Kolberg
Butter= u. Käse=Großhandlung
Berlin N. 24, Gr. Hamburgerstr. 20
Telefon Norden 8938.

Proben und Muster dürfen Chiffrebriefen nicht beigefügt werden. **Kataloge** werden nur dann weiterbefördert, wenn das dazu erforderliche Porto beigefügt ist.

Quarg
kauft dauernd jeden Posten
auch Waggonladungen
Kreibauer Käsefabrik
zu höchsten Tagespreisen
Ernst Rothkirch
Kreibau in Schlesien.

Jahresabschluß und übersch. Produktion.
Ich kaufe jed. Quantum **Butter u. alle Sort. Käse auf Jahresabschluß,** ebenso übern. ich den Verkauf überschüssiger **Butterprodruktion u. reif. Käsen** zu bestmögl. Verwertung. Referenzen: Dresdener Bank, Beamten-Bank, hier. (7810
Beckmanns Käsehandel, Lübeck, Glockengießerstr. 16. Tel. 26 429.

Sauermilchquarg.
Suche noch einige Lieferanten, welche wirklich gute Ware liefern. Kasse nach Wunsch. (8125
R. Karraß, Käsefabrik, Senftenberg, L. Fernsprecher 153

Ich kaufe laufend prima feinste
Molkereibutter
mit und ohne Salz, desgleichen **frische Eier und Käse** direkt vom Erzeuger. Prima Referenzen. Angeb. erb. (4727
F. Seele, Buttergroßhandlung, **Glauchau** i. Sachsen. Gegr. 1892.

Schlagsahne, Speisequarg, Kümmelstangen und Korbkäse,
prima Qualität, gibt ab (1679
Molkerei Könnern a. Saale.
Fernruf 19.

Mathias & Co.,
Buttergroßhandlung,
Berlin O. 27, Blumenstraße 7,
Telefon Königstadt 1300,
sind regelmäßige Abnehmer von
Molkereibutter
erster u. zweiter Sorte gegen Kasse und in Kommission.

Hans Hansen
Kiel
Sophienblatt 60
Käse-Import u. Großhandel
Fernsprecher 164 u. 165
Tel.-Adr.: Käseeinfuhr

Wir liefern laufend pa. frische
Molkereibutter
ab unserem umsatzsteuerfr. Transitlager Stettin.
Müller & Braun, Aktiengesellschaft, **Stettin,** Speicherstraße 31/33.
Telegr.-Adresse: Porcola Stettin.
Telefon: Stettin 9508.

H. BLUM
Eier- und Butter-Großhandel
BOCHUM

Ständiger **Butterabnehmer** für überschüssige Sommerproduktion Vermittler für Jahresabschlüsse. Ia Referenzen. Prompte Zahlung. Bei Vermittlung volles Delkredre. Tel. 4258. Bank-Konto: Commerz-Privatbank.

KLOTZ'S
Original-Milchkühle[r]
sind unübertroffen.
Verlangen Sie Prospekt.
Otto Ant. Klotz, Heidelberg
Spezialfabrik für Kühlapparate.
In Molkereien gut eingeführte Vertreter gesucht!

Gotthelf Michaelis & Co.
Leipzig Fernruf: 24519 u. 24952
Tel.-Adr.: „Michaelishandel"
Butter-Großhandlung.

Ludolf Henze, Harsum
Käsefabrik
Fernuf Amt Harsum 73.

Quarg
trocken und einwandfrei, ständig zu höchsten Tagespr[eisen]
Angebote erbittet (
Großkäserei Oppe[...]

Goldgelbe
ff. Harzer- und Bauernkäse, [...] Packung, liefert billigst (
Carl Bruns,
Central-Käsefabrik Algermiss[en]

R. Besser
Tel.-Adr.: Erbesser. Tel. 1104 u. 1117
Stettin
aus direkten Dampfern wöchentlich frisch
Dänische, Schwedische, Finnische, Estnische, Lettische, Sibirische Butter
gesalzen und ungesalzen
Butter-Import
seit 1872

Frachtbriefe
mit Firma, Signum u. amtlichem Reichsbahnstempel
(in ganz Deutschland gültig)

Stück		Mark
250		7.—
500		10.50
1000		18.50
2000		32.—
5000		72.50
10000		140.—

Eilfrachtbriefe
Mk. 1.— pro 1000 mehr
Molkereizeitungs-Druckerei Hildesheim

Mann & Friedeborn
Hildesheim
Käse- u. Butter-Großhandel
[...] 1878 — Fernruf: 2060/2061 — Telegr.-Adr.: Molkerei

übernehmen ganze Produktionen aller Sorten **Käse und Butter.**

HANOMAG

Nr. 10168

Der billigste Lastwagen der Gegenwart

Tragkraft 500 bis 750 kg

Die Bauart ist modern und entspricht den Anforderungen an ein hochwertiges Gebrauchsfahrzeug mittlerer Größe, das für Stadt- und Oberlandverkehr gleich gut geeignet ist. Der offene Wagen wie auch die Ausführung mit geschlossenem Kastenaufbau zeigen ein gefälliges Äußeres. Sie weisen trotz aller Billigkeit die jedem Hanomag-Erzeugnis eigene sorgfältige Verarbeitung auf. Durch erprobte Fabrikations-Methoden ist bei Verwendung nur erstklassiger Baustoffe, die eine lange Lebensdauer gewährleisten, ein unerhört billiger Preis erzielt worden, mit dem kein gleichgutes Fabrikat konkurrieren kann. Durch den ungewöhnlich geringen Brennstoffbedarf ist der Wagen in seiner Wirtschaftlichkeit unübertroffen

Wollen Sie Kosten sparen, müssen Sie Hanomag fahren!

Offener Wagen mit Pritsche und abklappbar. Seitenteilen, ab Werk RM **2750**

Fordern Sie die Vorführung des Wagens; Sie verpflichten sich dadurch zu nichts

Mit geschlossenem Kastenaufbau, ab Werk . . . RM **2950**

Ladefläche 2,10 × 1,35 m Pritschenhöhe 72,5 cm Fahrgeschwindigkeit 30 Kilometer

HANOMAG · HANNOVER-LINDEN

Kaufen Sie nicht eher,

bevor Sie sich mit mir in Verbindung gesetzt haben

ich biete Ihnen Vorteile!

H. Bockholt, Ahlen i. Westf., Fernruf 808

Milchtransportkannen, Isolierte Sahnekannen, ges. gesch., Aluminium-Bassins.

Milchgelddüten

mit und ohne Druck, liefert billigst **Molkereizeitungs-Druckerei, Hildesheim.**

Flaschen- u. Becher-

Reinigungs-Maschinen (Einweich-, Bürst- und Nachspülmaschinen), Füllapparate, Transportgeräte für kleine, mittlere, und größere Betriebe liefern als 30jährige Spezialität. Verlangen Sie Kataloge und Preisblätter. Feinste Referenzen. Schnelle Lieferung.

Flaschen-Reinigungsanlage „Primus“

Fig. 27.

Flaschen-Reinigungsanlage „Rado“

Maschinen für Hand-, Fuß- u. Kraftbetrieb in großer Auswahl.

Ernst Mäurich, Kellereimaschinenfabrik, Dresden-Neustadt 30, Bahnhofstr. 6.

Verantwortlich W. Niewerth in Hildesheim. Druck der Molkereizeitungs=Druckerei in Hildesheim.